Flügel-Schmi... English-Ger...

Immanuel Schmidt, Felix Flügel (1820-1904)

Digitized by Google

8226.28

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

FROM THE LIBRARY OF
JOHN ALLAN CHILD
Class of 1900

The Gift of his Sister
MRS. HAROLD RICE
of Arlington, Massachusetts

Digitized by Google

J. A. Child

Heidelberg. May 8th, 1900.

Digitized by Google

Digitized by Google

All rights reserved.

Digitized by Google

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,

A DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOR

HOME AND SCHOOL.

IN TWO PARTS.

WITH SPECIAL REFERENCE

TO

DR. FELIX FLÜGEL'S

UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY

PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

THIRD EDITION.

FIRST PART:

ENGLISH-GERMAN.

BRUNSWICK,

GEORGE WESTERMANN.

1898.

Digitized by Google

Flügel-Schmidt-Tanger,

Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

für

Hand- und Schulgebrauch.

In zwei Bänden.

Unter besonderer Benutzung

von

Dr. Felix Flügels

Allgemeinem Englisch-Deutschem und Deutsch-Englischem Wörterbuch

bearbeitet von

Prof. Dr. Im. Schmidt und **Dr. G. Tanger.**

Dritte Auflage.

Erster Band:

Englisch-Deutsch.

Braunschweig,

George Westermann.

1898.

Digitized by Google

827.6.28

HARVARD COLLEGE LIBRARY
FROM THE LIBRARY OF
JOHN ALLAN CHILD
AUGUST 14, 1930

Verfaſſer und Verleger behalten ſich alle Rechte vor.

Druck von George Weſtermann in Braunſchweig.

Digitized by Google

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches lieſt, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfaſſern ſei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieſes Werkes trägt. Um einem ſolchen nur zu nahe liegenden Mißverſtändnis von vornherein zu begegnen, ſei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausſchließlich die beiden Unterzeichneten als Verfaſſer für das Werk verantwortlich zu machen ſind. Wenn alſo der Name des Herrn Dr. Felix Flügel ſo eng mit den ihrigen verbunden erſcheint, ſo entſpricht das weniger den thatſächlichen Verhältniſſen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen ſich ergebenden dringenden Wunſche der Verlagshandlung, dem ſich der genannte Gelehrte angeſchloſſen hat.

Über das Verhältnis unſerer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügels Universal Dictionary (1891) ſei bemerkt, daß letzteres uns im erſten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage geweſen iſt, und daß es ſich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtſtutzung des in ſeiner Art vortrefflichen großen Flügelſchen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerſeits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, ſo müſſen wir andererſeits doch Ähnliches auch von den meiſten unſerer übrigen Hülfsmittel ſagen, und jeder, der unbefangen und aufmerkſam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht geweſen ſind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unſere Selbſtändigkeit zu wahren. So ſind wir, wo es geboten ſchien, in der Materie wie in der Form, in der Entwickelung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Ausſprache unſere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem engliſch-deutſchen Teile zu, ſo gilt es in noch höherem Maße von dem deutſch-engliſchen, der als ein durchaus ſelbſtändiges Werk betrachtet werden kann. Bei dieſem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, weſentliche Unterſtützung gefunden durch Eliſabeth Weirs German-English Dictionary, veröffentlicht von Caſſell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche ſynonymiſche Fingerzeige verſucht, dem Ausländer das richtige Erfaſſen des deutſchen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutſchen Benutzer vor Fehlgriffen beim Überſetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch iſt für den Hand- und Schulgebrauch beſtimmt; daher haben ſich die Bearbeiter innerhalb gewiſſer Grenzen gehalten und nur relative Vollſtändigkeit erſtrebt. Sie haben die Zahl der rein wiſſenſchaftlichen oder technologiſchen Ausdrücke dahin beſchränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leſer vorzukommen pflegt. Dabei ſind, wo es nötig ſchien, knappe Erklärungen ſolcher für einen Laien nicht ohne weiteres verſtändlichen Ausdrücke

Digitized by Google

hinzugefügt. Andererseits ist alles der vorelisabethschen Zeit Angehörende ausgeschieden, soweit es nicht zum Verständnis des Modernen unbedingt notwendig ist. Nur der Sprachschatz Shakespeares hat noch Aufnahme gefunden, während seine auf unseren Schulen nicht gelesenen und nur die Philologen interessierenden Zeitgenossen bloß in Ausnahmefällen berücksichtigt worden sind. So wurde Raum gewonnen, um möglichst viele idiomatische Redewendungen, besonders der heutigen Umgangssprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke sind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten sich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottische und irische Idiome oder anglo-indische Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, soweit sie nicht in der englischen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen ist den Amerikanismen gebührende Berücksichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen ist auf die Feststellung der Bedeutung besondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologische und botanische Bezeichnungen hat der hinzugefügte, stets englischen Werken entlehnte lateinische Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Physik, Chemie und Technologie sind für beide Sprachen die besten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverständige zu Rate gezogen worden. So ist das Nautische zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. Z. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paasch „Vom Kiel zum Flaggenknopf“ bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Neiße eine wertvolle Zusammenstellung militärischer Ausdrücke verdanken.

Abgesehen von dem größeren Reichtum an Idiomen unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berücksichtigt, die mit der Litteratur, Geschichte oder dem socialen Leben zusammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, sowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen sind.

Bei dem Zweck und Zuschnitt dieses Werkes erscheint es überflüssig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Kaum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutsch-englischen oder englisch-englischen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder selbständigem Wert ist unbenutzt geblieben. Für die technischen Teile, mit Einschluß der Chemie und Physik, haben uns Egers „Technologisches Wörterbuch“ (Ausgabe von 1882), für das Kaufmännische F. W. Eitzens treffliches und höchst zuverlässiges „Wörterbuch der Handelssprache“ (Deutsch-Englisch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienste geleistet. Erwähnt sei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu sein scheint, mit großem Vorteil benutzt worden ist. Ebenso haben die Verfasser das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, sowie die Früchte jahrelangen Lesens der verschiedenartigsten Schriftsteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entspricht.

Eine Hauptaufgabe bestand in der Anordnung des Stoffes. Etymologische Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranstalten und gebildete Laien bestimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen gewesen sein, wenn, wie es so oft geschieht, gleichlautende Wörter ganz verschiedenen Ursprungs zusammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, so glaubten wir doch, nachdem eine solche einmal stattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zusammensetzungen in der Regel davon absehen zu dürfen. Ebensowenig schien uns eine etymologische Entwickelung der verschiedenen Wortbedeutungen aus der oft ganz verloren gegangenen oder im

Digitized by Google

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schlusse ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Bandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harsley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst große und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Lichterfelde. Gustav Tanger, Berlin.

Digitized by Google

Ausſprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā: fāte
ȧ: fȧre
â: fâll
ä: fär
ą: bą̄s'tąrd
ă: făt
ą (unbetont, kurz u. flüchtig): ąbō̆ū̆t', bą̄s'tąrd, gī'ąnt
ē: mēte
ę̄: hę̄rd
ĕ: mĕt
ę (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą): rędēē'męr
ī: fīne
ı: mąchīne'
ı̆ (= ŏ): bı̆rd
ĭ: fĭn
į (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ę): jųĭn'jęl
ō: nōte
ŏ: nŏr
ô: môve
ǭ: wǭrk
ŏ: lŏve
ǫ̆: nǫ̆t
ǫ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą, ę): cǫndōle', pĕn'sion [pĕn'shǫn]
ū: tūbe, rĕg'ūląr
'û (ſchwächer jotiert als ū, von vielen Engländern, beſonders in der Umgangsſprache, ohne jeden j-Vorſchlag geſprochen): l'ûte; auch im Nebenton: ăb'sǫl'ûte; aber: rĕg'ūlǫr
û: rûle
ü (= ĕ u. ĭ, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Ausſprache als für ü gefordert wird): mür'mųr
ŭ: bŭll
ū: būt
ų (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ą, ę, ǫ): mūr'mųr, ųnkind'.

Zuweilen wird w ſtatt u geſchrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieſelbe: fe͡w [= fu]; cre͡w [= crû]; l'e͡wd [= l'ûd]

ȳ (= ī): flȳ
ў (= ĭ): mўrrh
ў (= ı̆): nўmph
y (unbezeichnet = j): vĕr'y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.)

Da bei den meiſten engliſchen Vokalgruppen ein Vokal den Laut der ganzen Gruppe beſtimmt, ſo ſind alle Vokalzeichen ohne diakritiſche Merkmale (außer y u. ey) nicht auszuſprechen, wofern die [eckigen] Klammern hinter den Wörtern keine anderen Anweiſungen enthalten (vgl. personnel). Auch das unbezeichnete e am Schluſſe der Wörter (fāte) iſt ſtumm. Es iſt alſo zu ſprechen: pāin = pān; brĕad = brĕd; pēo'ple = pēpl; beaŭ'ty = bū'tį; vie͡w = vū, u. ſ. w. Beſonders zu merken ſind nur:

o͡e (= ē): rędē͡e'męr
o͡o (= ô od. û): mô͡on
o͡o (= ŭ): fo͡ot
o͡i: mo͡ist
o͡u: ho͡use
o͡w (= ou): co͡w (im Unterſchied von ōw = ō)
o͡y (= oi): bo͡y
ey (unbezeichnet = j): cŏck'ney, cŏck'neyism
ę̄ (= ē): Çę̄'ſąr
ă (= ĕ): synă'r'ęsis
ą (= ę): ąquā'tǫr
ę̄ (= ē): fę̄'tus
ă (= ĕ): ăcǫnŏm'jes
ǫ (= ę): Phǫnı'cian [shąn].

II. Konſonanten.

c (= k): cär
ç (= s): çĕll
ch (= tsh): chāir
ch (= sh): chāiſe
ch (= k): chā'os
g (Verſchlußlaut): give; sın'gūląr
ġ (= j): ġī'ąnt
ŋ (Naſenlaut in „Dinge"): riŋg (g ſtumm)
r (konſonantiſch): rūn
r (vokaliſiert): fär
s (ſtimmlos od. ſcharf): sō, ūs
ş (ſtimmhaft od. weich): wiſe
sh (ſtimmlos od. ſcharf, = deutſchem ſch): shē, pĕn'sion [pĕn'shǫn]
ş̌h (ſtimmhaft od. weich; umſchrieben: zh): vı'şion [vı'zhǫn]
th (ſtimmlos od. ſcharf): thĭŋk
ţh (ſtimmhaft od. weich): ţhıs
x (ſtimmlos od. ſcharf, = ks): ĕx'ile
x̧ (ſtimmhaft od. weich, = gz): ex̧ıst'
y (konſonantiſches y, = deutſchem j): yĕar'ly
t͡s (= tsh): quĭs't͡sion; nā't͡sure.

Die übrigen Konſonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Beſondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. **Schräge Schrift.** Sie bedeutet:

a) Bei einzelnen Buchſtaben, beſonders Konſonanten od. Konſonantengruppen, daß dieſelben nicht geſprochen werden: *calf* = kăf; *night* = nīt; *knōw'ing* = nō'iŋ, aber *knōw*

Digitized by Google

cf. oben I, 2 zu Anfang); schāā = shā u. s. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auch das stumme u hinter q schräg gedruckt worden: cōn'quęr; cher. cōn'quęst [kw].

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben französische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also französisch auszusprechen sind: *addé*.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: cork-weed *(lepidium)*.

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen übliches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er = ever; thoro' = thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Fortfall gewisser Laute (giv'n statt giv'ęn),

oder nach l vor langem u im Haupt- od. Nebenton eine Verschärfung der Jotierung (d. h. des j-Vorschlages): vgl. tūbe mit khwōl'ū'tion, ib'sol'ūte; aber ȧbsōl'ūtory.

3. Die **Betonung.** Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen (den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (d. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders forderten) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: rędēē'męr; bei kurzem Tonvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: ȧbsōl'jshmĕnt, būzz'flȳ; aber sol'ple, k'quor. Ist die letzte Silbe die stärkstbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: byllōōn', jncrēase', unbōūnd'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengesetzten Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktiert sind: jnqułs'jtive, wo also nur die Silbe -tive einen leichten Nebenton erhalten kann; jnqułs'jtivenĕss, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: ạ, ẹ, ị, ọ, ụ, ȩ, ȳ; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm (z. b. unbezeichnet gelassen werden und stehen also mit dem Bezeichneten von j: klm'ily; symbōl'jcal; cōck'ney; cōck'neyism. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. ārtis'tjcal, neben ārtis'tjcal.

4. Die Aussprache der Endungen -tion [= shun], -sion [= shun], u. -sion [= zhun] haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Tilde** (~) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: flen'djsh, ~nĕss, — flen'djshnĕss,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen || steht: fāl'sj||fięr, ~fȳ = fāl'sjfȳ. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen oder Weiterbildungen der durch die Tilde dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ganz ausgeschrieben: sĕr'rate, ~ūlāte (= sĕr'rūlāte), aber serrā'tion in demselben Artikel.

6. a) Die **eckigen Klammern** [ ] dicht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Da wir bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken; so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, aber was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden; so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Vokalzeichen in Eigennamen: Al'bęrt [Ä].

b) Die **runden Klammern** ( ) dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So sind z. B. bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, ernstlich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder nach der bisher vorwiegenden Weise durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht für leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transkription zu erwerben; während solchem geteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule" gegenüber gestanden hätte. Dazu kam, daß behördlicherseits, wenigstens für Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche großenteils mit der in Flügels Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarscharf unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geschulten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tūbe und tūbĕr'cūlar, in rūle und jew; den Unterschied zwischen -shi- und sh' (z. B. conscience = cōn'shens od. cōn'sh'ens, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ens, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird); den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit ẹ bezeichnet haben (z. B. rędēē'męr), u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterscheidungen bei richtiger Beachtung der Accentabstufungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisierten ɾ, zwischen n und ŋ vor g, k und q, zwischen o und ọ, zwischen vokalischem y (ȳ, ẏ, ẹ, y) und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph = f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (') vorausgesetzt (z. B. ōūt"house, ųp'hōld', djs'heär'ten); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ' eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quēst''jon; ähnlich crēn't'ųre. Ebenso sind ä und à (letzteres nur vor r) durchweg unterschieden worden, u. s. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südenglischen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ō vor ɾ wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als ō hinzugefügt: cōurt [auch kōrt].

Digitized by Google

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, Adjektiv.
acc.	accusative, Accuſativ.
adv.	adverb, Adverb.
allg.	allgemein, generally.
Am.	American, amerikaniſch.
b, od. bibl.	bibliſch, biblical, scriptural.
B.	Berg, mountain.
beſ.	beſonders, particularly.
betr.	betreffend, concerning.
c.	conjunction, Konjunktion.
class.	classical, klaſſiſch.
coll.	collective, kollektiv.
comp.	comparative, Komparativ.
dat.	dative, Dativ.
dim.	diminutive, Diminutiv.
e, od. engl.	engliſch, English.
e.g.	for instance, zum Beiſpiel.
eig.	eigentlich, properly, literally.
Engl.	English, engliſch.
etw.	etwas, something.
f.	feminine, Femininum.
fam.	familiar, in der Umgangsſprache.
Fam.N.	Familienname, family-name.
fig.	figurative, figürlich.
Fl.	Fluß, river.
FN.	Frauenname, woman's name.
Fr.	French, franzöſiſch.
gall.	gallicism, Galliciſmus.
Geb.	Gebirge, range of mountains.
gen.	genitive, Genitiv.
ger.	gerund, Gerundium.
gew.	gewöhnlich, usually, generally.
(h.)	mit „haben" konjugiert, taking the auxiliary "haben".
hum.	humorous, ſcherzhaft.
i.	intransitive, intranſitiv.
imp.	impersonal, unperſönlich.
ind.	indicative, Indikativ.
inf.	infinitive, Infinitiv.
ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).
int.	interjection, Interjektion.
interr.	interrogative, Fragewort.
Ir.	Irish, iriſch.
iron.	ironical, ironiſch.
j.	jemand, some one.
jm.	jemandem, to some one.
js.	jemandes, of some one.
kl	klaſſiſch, classical, ancient.
L.	Land, country.
Lat.	Latin, lateiniſch.
m.	masculine, Maskulinum.
MN.	Mannsname, man's name.
n.	neuter, Neutrum.
O.	Ort, place (town, village).
od.	oder, or.
o.s.	one's self, ſich (rfl.).
p.	participle, Participium.
p.a.	participle adjective, adjektiviſches Participium.
pl.	plural, Plural.
poss.	possessive pronoun, Poſſeſſivpronomen.
p.p.	participle past, Participium der Vergangenheit.
p.pr.	participle present, Participium der Gegenwart.
pres.	present, Präſens.
pret.	preterite, Präteritum.
prn.	pronoun, Fürwort.
provinc.	provincial, provinziell.
prp.	preposition, Präpoſition.
prv.	proverb, Sprichwort.
rel.	relative, Relativum.
rfl.	reflective, reflexiv.
(ſ.)	mit „ſein" konjugiert, taking the auxiliary "ſein".
ſ.	ſiehe, see (vide).
s.	substantive, Subſtantiv.
Sc.	Scotch, ſchottiſch.
sep.	separable, trennbar (Verbum).
sing.	singular, Singular.
sl.	slang.
s.o.	some one, jemand.
s.t.	something, etwas.
St.	Stadt, town, city.
sup.	superlative, Superlativ.
t.	transitive, tranſitiv.
v.	von, of, from.
Vgb.	Vorgebirge, promontory, headland.
vgl.	vergleiche, compare.
vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
z. B.	zum Beiſpiel, e.g., for instance.
zſgz.	zuſammengezogen, contracted.
Zſſ.	Zuſammenſetzungen, compounds.
†	veraltet, obsolete.
▪	poetiſch, poetical.
§	Fremdwort, foreign word.

Bezeichnungen der Wiſſenſchaften, Künſte, Gewerbe ꝛc.

arch.	architecture, Baukunſt.
astr.	astronomy, Aſtronomie.
astrol.	astrology, Aſtrologie.
bot.	botany, Botanik.
cath.	catholic, katholiſch.
chem.	chemistry, Chemie.
com.	commerce, Handel.
geol.	geology, Geologie.
gram.	grammar, Grammatik.
her.	heraldry, Heraldik.
law	law-term, juriſtiſcher Ausdruck.
mar.	marine, Seeweſen.
math.	mathematics, Mathematik.
mech.	mechanics, Mechanik.
med.	medicine, Medicin.
mil.	military, Militär.
min.	mineralogy, Mineralogie. mining, Bergweſen.
mus.	music, Muſik.
myth.	mythology, Mythologie.
paint.	painting, Malerei.
phil.	philosophy, Philoſophie.
phren.	phrenology, Phrenologie.
phys.	physics, Phyſik.
prot.	protestant, proteſtantiſch.
sculp.	sculpture, Bildhauerei.
sp.	sport, Sport.
techn.	technology, Technologie.
theol.	theology, Theologie.
typ.	typography, Buchdruckerei.
vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
zo.	zoology, Zoologie.

Digitized by Google

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

Digitized by Google

A.

A. Ä. **1.** das A, a (Buchstabe); **a capital** (small) **a**, ein großes (kleines) a; **he does not know a great A from a bull's foot**, er ist herzlich dumm; **2.** mus. das A: **a major**, A dur; **a minor**, A moll; **3.** (Zeichen) **A 1** [**a one**], Nummer eins, **1 a** (mit Auszeichnung); erster Klasse (von verdächtigen Schiffen); vorzüglich.

a [einzeln ā], unbestimmter Artikel vor konsonantischem Anlaut.

a. (als Feldgeschrei) hie! **a Monmouth!**

† a. für on, at, in; (oft 'a) für be; für have; **a'** (schott.) für all.

a-, untrennbare Partikel.

A. (a.), (auf Wechseln) **accepted**, acceptiert.

Aam, die Aam, Ahm, Ohm (holl. Flüssigkeitsmaß).

Aa'ron [ä'ron], Aaron. **~ite**, der Aaronit Nachkömmling Aarons).

Aarön'jc|al [ä], a. aaronisch.

A. B., **1.** (schott. für B. A.) *artium baccalaureus*, **bachelor of arts**, Baccalaureus der (freien) Künste; **2.** für **able-bodied**.

Ab'acist, der Rechenmeister.

abäck', adv. rückwärts, mastwärts; **to lay** (or **to brace**) **the sails ~**, die Segel back brassen; **to be taken** (all) **~**, fig. umgeworfen, verblüfft sein.

ab'acŏt, die Doppelkrone (früher von englischen Königen getragene Staatsmütze).

abäc'tion, das Wegtreiben (von Vieh). **~tor**, der Dieb ganzer Viehherden.

Ab'acus, **1.** der Rechentisch, das Rechenbrett; **2.** arch. die Kapitälplatte.

Abäd'don [a], (hebr. Würgengel) **1.** der Abgrund (der Hölle); **2.** der Verderber.

abäft', **I.** prp. hinter. **II.** adv. hinterwärts, achter (auf dem Schiffe). **III.** s. das (Schiffs-)Hinterteil.

to abä'lienāte, t. **1.** † entfremden; **2.** (Eigentumsrecht) übertragen, veräußern.

abalienā'tion, **1.** die Entfremdung; **2.** die Veräußerung.

to abän'don, t. **1.** † verbannen; **2.** a) verlassen, im Stiche lassen, preisgeben; b) (gänzlich) aufgeben; fahren lassen (to ~ hopes, ideas, habits, possessions); c) to ~ s.t. to s.o., überlassen; com. abandonnieren, (der Versicherungsgesellschaft) überlassen; **3.** to ~ o.s. to s.t. (e. g. to intemperance), sich hingeben, sich ergeben. **† ~**, s. das Aufgeben. **~ed**, p.a. **1.** verlassen, aufgegeben; **2.** Lastern ergeben, lasterhaft, zügellos, verworfen.

abandon', die Ungezwungenheit.

abändonēē', law, der Cessionar (dem etwas überlassen od. übertragen wird).

abän'don er, der Verlasser. **~ment**, **1.** das Verlassen, Aufgeben; die Verlassung; **2.** die Verlassenheit; **3.** das Hingeben, die Hingabe; **4.** com. die Abandonnierung, der Abandon (Abtretung assekurierter Güter).

† to abäre', t. entblößen; aufdecken.

äbarticulä'tion, med. leicht bewegliche Gelenkfügung.

to abäse', t. **1.** † senken (the eye); **2.** erniedrigen, demütigen. **~d** [abäst'], her. gesenkt. **~ment**, die Erniedrigung, Demütigung, Niedergeschlagenheit.

to abäsh', t. (tief) beschämen, bestürzt machen, einschüchtern; to be **~ed** (at s.t.), verlegen, betreten sein (über). **~ment**, die Verlegenheit, Bestürzung.

abä'table, a. fähig (od. geeignet) herabgesetzt, oder ungültig gemacht zu werden.

to abāte', **I.** t. **1.** † niederschlagen, niederwerfen, erniedrigen, schwächen; zerstören; **2.** heruntersetzen (den Preis), ablassen (vom Preise), com. rabattieren; **3.** law, ungültig machen, kassieren, verwerfen, beseitigen, abschaffen; **4.** (of) berauben. **II.** i. **1.** abnehmen, nachlassen (an Stärke, Schnelligkeit), sich legen; **2.** (law) a) ungültig werden; b) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe in deren Besitz getreten ist; **3.** (vom Pferde) die Füße (beim Courbettieren) gleichzeitig aufsetzen. **~ment**, **1.** a) die Abnahme; der Abzug, Erlaß, die Ermäßigung; com. der Rabatt; no **~ment** made, feste Preise; b) der Ausfall; c) der Abbruch, störende Umstand; d) † die Geringschätzung; **2.** (law) a) die (widerrechtliche) Besitznehmung; b) die Umstoßung, Kassation; c) die Aufhebung, Beseitigung (eines Mißstandes); **3.** her. das Nebenzeichen (in einem Wappen zur Verminderung der Würde).

abā'ter, **1.** der (die, das) Vermindernde; **2.** das Dämpfungs- od. Milderungsmittel.

ab'atis, ab'batis [od. äbatē'], mil. das Abatis, der Verhau.

abat-jour, arch. das Oberlicht.

abā'tor, der (widerrechtliche) Besitznehmer.

abattoir, das Schlachthaus.

† ab'at|ure, sp. der Abtritt (Spur des Wildes).

äbb, der Aufzug, die Kette (eines Gewebes).

äb'ba, bibl. Abba, Vater.

äb'bacy, die Abtei (als Würde u. Amt).

Abbasides [abäs'idz], die Abassiden (arab. u. pers. Dynastien).

abbā'tial [-shal], **abbät'jeal**, a. äbtlich.

ab'bé [auch äb'bē], der Abbé.

äb'bess, die Äbtissin, Äbtin.

äb'bey, die Abtei; **the A~**, = Westminster A~. **~-lout**, **~-lubber**, der träge Mönch.

äb'bot, der Abt; **regular ~**, wirklicher Abt; **~ in commendam**, commendatory **~**, weltlicher Titular-Abt. **~ship**, Würde und Amt eines Abtes.

Ab'botsford [ä], Schloß Sir W. Scotts.

to abbré'v|ate, t. **1.** abkürzen; **2.** (einen Bruch) heben. **† ~ate**, s. die Abkürzung, der Auszug. **~ātor**, **1.** der Abkürzer; **2.** **~ators**, pl. die Abbreviatoren (Schreiber der päpstlichen Kanzlei). **~atory**, a. abkürzend, kürzend. **~at'ure**, **1.** das Abkürzungszeichen, die Abkürzung; **2.** der Auszug.

abbrēvjā'tion, **1.** die Abkürzung; das Abkürzungszeichen; **2.** das Heben (eines Bruches).

Ab'by [ä], für Abigail.

ABC, Abc [ā bē sē], **1.** das Abc; **2.** die Anfangsgründe. Vgl. abece.

äb'dal, der Abdal (persischer Mönch).

Abdē'ra [a], fl. St. **~rian**, a. abderitisch.

Ab'derite [ä], der Abderit.

äb'dest, (pers.) die (religiöse) Waschung (der Mohammedaner).

äb'dic ant, a. (of) verzichtend (auf). **to ~ate**, **I.** t. u. i. **1.** entsagen (dem Throne); niederlegen, aufgeben (ein Amt); verzichten auf (ein Recht); **2.** verstoßen (Kinder). **II.** i. abdanken. **~ative** [od. ~ativ], a. eine Entsagung mit sich bringend.

äbdjea'tion, die (Thron-)Entsagung, Niederlegung (eines Amtes), Abdankung.

† äb'dit ive, a. verbergend. **† ~ory**, das Versteck.

abdō'men, **1.** med. der Unterleib; **2.** zo. der Hinterleib (der Insekten u. dgl.).

abdōm'in al, **I.** a. (**~ous**) zum Unterleibe gehörig; **~al region**, die Bauchgegend; **~al ring**, der Leistenring. **II.** **~als**, s. pl. zo. die Bauchflossen.

to abdūce', t. abziehen, wegwenden.

abdū'cent, a. med. abziehend.

to abdūct', t. (mit Gewalt, heimlich) wegführen, entführen.

Digitized by Google

ạbdūc'‖tion, 1. die Wegführung, Entführung; 2. die Wirkung der abziehenden Muskeln; 3. der Knochenbruch (mit voneinander abstehenden Bruchenden). **~tọr**, der Entführer; med. der Abziehmuskel.

ạbēam', adv. mar. dwarsschiffs (quer).

to ạbeạr' (ạbā'r [auch ö], ạbō'rne' [auch ö]), t. fam. ertragen; † to ~ o.s., sich betragen.

ā'bēçē', s. ABC.

ābę‖çẹdā'rịạn, I. a. das Abc betreffend. II. s. der Abc-Lehrer; Abc-Schüler (Abc-Schütz). **~çe'dạry**, I. a. = ~cedarian. II. s. die Abc-Tafel.

ạbĕd', **ạ-bĕd'**, **ạ bĕd'**, adv. fam. im Bette; zu Bett; sick ~, bettlägerig; † she was brought ~, sie ist niedergekommen.

A'bẹl [ā], MN. Abel.

ạbēle', **ā'bẹl-trēē**, bot. die Weißpappel, Silberpappel *(populus alba)*.

ā'bẹl‖mŏsk, **~mŭsk**, bot. der Bisameibisch *(abelmŏschus moschātus)*; die Bisamkörner (pl.).

Abĕn'çerrāgẹs [ạ], die Abencerragen (berühmte maurische Fam., 15. Jhdt.).

Ab'ẹr- [ā], (celt.) -münde (z. B. in Tangermünde).

Abẹrdēēn' [ā], St.; ~ fish, der Laberdan; ~ hose, gestrickte Sapettware aus A.; **Abẹrdō'nịạn** [ā], I. a. aus A. II. s. Einwohner von A.

ạbēr'dẹvine [auch Abẹrdẹvīn'], der Zeisig.

Abẹrgạvĕn'ny [ăb; auch Abẹrgăn'ny, Abẹrgā'ny], O.

Abẹrnēth'y [ā], St. u. PN.

† to ạbĕr', i. abirren.

ạbĕr'‖rạnçe, **~rạncy**, die Abirrung, Abweichung. **~rạnt**, a. abirrend, sehr abweichend.

ăbẹrrā'tion, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die Brechung der Lichtstrahlen (scheinbare Ortsveränderung der Gestirne); crown of ~, der Hof um die Sonne; 3. der Irrweg.

† to ăbẹrŭn'cạte, t. jäten, ausrotten. **~ạtọr**, das Jätwerkzeug.

to ạbĕt' (**~tẹd**, **~tẹd**), t. anstiften (zu einem Verbrechen); Vorschub leisten. **~'mẹnt**, die Anstiftung, der Vorschub. **~tẹr**, **~tọr**, der Anstifter (nider and ~ter), Helfershelfer, Mitschuldige.

ăbẹvăcūā'tion, med. teilweise Ausleerung.

ạbey'ạnçe [ạbā'], (law) 1. die Erledigung (bis zu rechtsgültiger Entscheidung); 2. die Anwartschaft; in ~, vakant (noch herrenlos); question in ~, unerledigte Frage; to fall into ~, außer Kraft treten.

to ạbhŏr' (**~red**, **~red**), t. verabscheuen; verachten, verschmähen; verwerfen.

ạbhŏr'‖rẹnçe, **~rẹncy** (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); to hold in ~rence, verabscheuen. **~rẹnt**, a. 1. verabscheuend; 2. to (from), zuwider, zuwiderlaufend, unvereinbar mit. **~rẹntly**, adv. mit Abscheu. **~rẹr**, der Verabscheuer; bes. Bezeichnung der Royalisten (1679). **~rịble**, a. verabscheuenswert. **~rịng**, die Verabscheuung, der Greuel.

ā'bịb, der Abib (erster jüd. Monat).

to ạbide' (ạbō'de, ạbī'dẹd; ạbō'de, ạbī'dẹd, † ạbid'dẹn), I. i. 1. bleiben, verweilen; wohnen (with s.o., bei jm.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a promise); sich halten (an), stützen (auf). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. ertragen, aushalten, auf sich nehmen (the consequences); 3. einstehen für etw., büßen.

ạbī'dẹr, der Bleibende, Ausharrende.

ạbī'dịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das Bleiben; die Dauer; **~-place**, der Aufenthaltsort.

ăbĭĕt'ịc, a. die Tanne betreffend; ~ acid, chem. die Tannenharzsäure.

Ab'ịgāil [ăb'], 1. Abigail (FN.); 2. abigail (klein), die Kammerjungfer; das böse Weib.

ạbĭl'ịty, 1. die Fähigkeit, das Vermögen, die Geschicklichkeit; to the best of my ~y, so gut ich kann; 2. **~ies**, pl. die Anlagen.

Abĭm'ẹlẹch [ạ], bMN.

ăbịntēs'tạte, a. (law) ohne Testament.

ăb'jẹct, I. a. (**~ly**, adv.) niedrig, elend, verächtlich, niederträchtig, verworfen. II. s. † der Verworfene, Elende.

ạbjĕc'tẹdnĕss, **ạbjĕc'tion**, 1. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).

ăb'jẹctnĕss, die Verworfenheit.

to ạbjū'dịcāte, t. aberkennen, absprechen.

ạbjūdịcā'tion, die Aberkennung, Absprechung.

ăbjŭrā'tion, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).

ạbjū'rạtọry, a. zur Abschwörung gehörig.

to ạbjūre', t. abschwören, entsagen.

ạbjū'rẹr, der Abschwörende.

to ạblăc'tạte, t. entwöhnen (ein Kind).

ăblạctā'tion, die Entwöhnung.

ạblāquēā'tion, das Aufhacken der Erde um einen Baum.

ạblā'tion, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.

ăb'lạtive, 1. a. wegnehmend; 2. s. gram. (~ case) der Ablativ.

ạblāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.

ā'ble, a. (**ā'bly**, adv.) 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, com. zahlungsfähig, solvent; 2. = **~-bŏd'ịed**, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † to ~, t. bürgen für. **~nĕss**, s. ability.

† to ăb'lẹgāte, t. abienden, abordnen. **~**, s. der Abgeordnete, päpstliche Legat.

ăblẹgā'tion, die Abordnung.

† ăb'lẹpsy, die Blindheit.

† to ăb'ljgāte, t. losbinden.

† ăbljgā'tion, die Ablösung.

† to ăb'lọcāte, t. verpachten.

ăblọcā'tion, die Verpachtung.

ạblōom', adv. in blühendem Zustande.

ăb'lūẽnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. **~s**, **ăblūẽn'tịạ** [shiạ], (blutreinigende) Abführungsmittel.

ạbl'ū'tion, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.

to ăb'nẹg'āte, t. (ab)leugnen. **~ātọr**, der Leugner, Verleugner.

ăbnẹgā'tion, die Leugnung, Selbstverleugnung, Hingebung, Aufopferung; Nachsicht.

† to ăb'nọdāte, t. (Baumknorren) abkappen.

ăbnọdā'tion, das Abkappen.

ạbnŏr'‖mạl, † **~moụs**, a. abnorm, regelwidrig. **~mịty**, die Abnormität.

ạbọạrd' [auch ö], adv. (prp.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, mit einem (anderen) Schiffe zusammenstoßen; to run ~ of a ship, ein Sch aufsegeln; to keep the land ~, in Si vom Lande segeln; ~ main tack! d großen Hals zugesetzt!

ạbōde', I. s. to abide. II. s. 1. d Bleiben, Verweilen; 2. der Aufenthc Wohnort; to make ~, wohnen. III. ~, s. to bode. † **~mẹnt**, die Vorbedeutu

to ạbŏl'ịsh, t. (Gesetze ꝛc.) abschaff aufheben; in Wegfall bringen; vernichte **~ạble**, a. abzuschaffen, aufzuheben. **~ẹr** der Abschaffer. **~mẽnt**, s. abolition.

ăbọlī'tion, law, die Abschaffung, Au hebung (bes. der Sklaverei); Begnadigun Einstellung des Strafverfahrens. **~ịst** die Grundsätze der Abolitionisten. **~ịs** der Abolitionist (Verteidiger der Aufhebu der Sklaverei).

ăbọmā's‖um, **~ụs**, zo. der Labmage

ạbŏm'ịn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) abscheu lich; bibl. unrein; fam. ungeheuer. **~ạblenĕss**, die Abscheulichkeit. **to ~āte** t. verabscheuen.

ạbŏmịnā'tion (of, to), die Verabscheuun der Abscheu; der Greuel; bibl. die Ver unreinigung; to hold (or to have) in ~ verabscheuen.

ăbọrĭg'ịn‖ạl, a. ursprünglich (im Land geboren). **~ẽs** (**~ạls**), pl. die Ur einwohner.

ạbŏr'tion, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlschlagen **~tịve**, I. a. (**~tively**, adv.) unzeiti (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlun gen; to prove ~tive, mißlingen. II. s 1. * = ~tion; 2. pl. **~tives**, abtreibend Mittel. **~tịvenĕss**, das Mißgebären Mißlingen.

to ạbŏund', i. 1. im Überflusse vorhan den sein; 2. (in, with) Überfluß haben reich sein an etw. **~ịng**, der Überfluß

ạbŏut', I. prp. 1. a) um, um ... her in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Lebemann; a woman ~ town, ein Straßendirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig; 2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich anschicken; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten. II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Platze sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. derb abfertigen; to tack ~, mar. lavieren; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

Digitized by Google

–, ins Werk ſetzen; 3. ungefähr, etwa; – as high, ungefähr ebenſo hoch.

ạbōve', I. prp. 1. über (räumlich), oberhalb; – ground, a) über der Erde; b) noch am Leben; – stairs, oben, in dem oberen Stockwerk; – board, (eig. ohne Karten unter dem Tiſch) offen u. ehrlich; 2. a über (von Wert u. Rang); – all, vor allem; – par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is – it, er iſt darüber erhaben; it is – me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be – s.o. in s.t., jm. an etw. überlegen ſein; b) mehr als (– fifty miles); länger als (– two years); two years and –, und darüber. II. adv. oben; the powers –, die himmliſchen Mächte; from –, von oben; von Gott; as –, wie oben; the –, das Obige; the – letter, der obige Brief; – mentioned (– named), oben erwähnt; over and –, obendrein.

Abp., verk. für Archbishop.

to ạbrāde', t. abſchaben; fig. untergraben; to – o.s., ſich ausſchürfen.

A'brạhăm [ā'], Abraham; –'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.

Abrạhām'jc [ā], a. abrahamitiſch.

A'brạm [ā'], to sham –, vulg. ſimulieren; † – men (pl.), ſich wahnſinnig ſtellende Bettler.

ạbrānch'j ạl, –ạte, I. a. ſtiemenlos. II. s. ſtiemenloſes Tier.

ạbrā'ṣion, das Abſchaben; das Abgeriebene.

ạbréast', adv. nebeneinander; mil. in Frontlinie).

abreuvoir', arch. die Mörtelfuge.

to ạbridge', t. 1. abkürzen, kürzer faſſen; 2. of + from), berauben.

ạbrid'ġ ẹr, der Abkürzer, Kompendienſchreiber. **–mẹnt**, die Abkürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. –ments, hum. Beinkleider.

ạbrōach', adv. (in der Lage) zum Anzapfen; to set –, anzapfen, (ein Faß) anſtechen; fig. anſtiften, verbreiten.

ạbrōad', adv. 1. weit umher; all –, weit und breit; it is all –, es iſt allgemein bekannt; to get –, bekannt werden; to set –, bekannt machen; to be –, verbreitet, bekannt ſein; 2. draußen: a) außer dem Hauſe; b) in der Fremde, außer Landes; from –, von außen; to go –, außer Landes gehen; to walk –, bagatern gehen; to send –, reiſen laſſen; e to be all –, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Takte ſein.

to ạbrọgate, t. aufheben, abſchaffen.

Abrọgā'tion, die Aufhebung, Abſchaffung.

ạbrōod', adv. im Brüten, brütend.

• **to ạbrōok'**, ſ. to brook.

ạbrŭpt', I. a. (–ly, adv.) abgebrochen, unzuſammenhängend; jäh; plötzlich; ſchroff. II. s. die jähe Tiefe, der Abgrund. **–nẹss**, die jähe Steilheit; Abgeriſſenheit (des Stils); Übereilung; Schroffheit.

ạbrŭp'tion, die Abbrechung; der Bruch.

Abruzzi [ạbrōōt'ſi], die Abruzzen.

Ab'ṣạlŏm [Ā], Abſalon, Abſalom.

ăb'ſcẹss, med. der Abſceß, das Geſchwür.

to ạbscind', t. abſchneiden.

ăb'ſcĭſs, ạbsçĭs'sa, math. die Abſciſſe.

ạbscission [ạbsizh'ọn], 1. das Abſchneiden; 2. das Abbrechen (in der Rede).

to ạbscōnd', I. t. verbergen. II. i. ſich verſtecken, heimlich entweichen. **–ẹr**, der ſich verbirgt, der Flüchtling.

ăb'ſẹnçe, die Abweſenheit; Entfernung (from); das Nichterſcheinen (vor Gericht); on leave of –, auf Urlaub; – of mind, die Geiſtesabweſenheit, Zerſtreutheit.

ăb'ſẹnt, a. abweſend, fern (from); zerſtreut; – with leave, beurlaubt; – without leave, deſertiert; long –, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. **–nẽss**, die Zerſtreutheit.

to ạbsẽnt', rfl. ſich entfernen (from, von). **–ẹr**, der (von ſeinem Poſten) Abweſende. **–mẹnt**, das Fernbleiben.

Absẹnt ā'nçeọus, a. häufig abweſend. **–ē'ẹ**, der (von ſeinem Poſten, Amte) Abweſende. **–ē'ĭſm**, das Abweſendſein (vom Poſten).

ăb'ſẹnt-mĭnd'ẹd, a. geiſtesabweſend.

ạbsĭn'thị ạn, a. wermutartig. **–ạtẽd**, p.a. mit Wermut verſetzt. **–ụm**, der Wermut.

to ạbsĭst', i. abſtehen, ablaſſen (from).

ăb'ſọlụte, a. abſolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabhängig; beſtimmt; unabhängig, unumſchränkt; unbedingt; vollkommen; an – estate, ein laſtenfreies Gut. **–ly**, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für ſich, durchaus, ſchlechterdings; unumſchränkt. **–nẹss**, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, unumſchränkte Machtvollkommenheit; Gewaltherrſchaft.

ăbsọl'ū'tion, die Freiſprechung; (kirchl.) Abſolution.

ăb'ſọlūt ĭſm, der Abſolutismus. **–ĭst**, der Anhänger unumſchränkter Regierung.

ạbsŏl'ūtọry, ạbsọl'vạtọry, a. losſprechend.

to ạbsọlve' [auch ạbsŏlv'], t. (from, of) losſprechen, freiſprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Abſolution erteilen.

ạbsŏl'vẹr, der Losſprechende.

ăb'ſọn ānt, a. 1. (to) nicht im Einklang (mit); 2. (**–ous**) widrig klingend; unzereimt.

to ạbsŏrb', t. 1. aufſaugen, abſorbieren; 2. ganz in Anſpruch nehmen; **–ed** (by), in Anſpruch genommen (von); **–ed** in thought, in Gedanken vertieft. **–ạble**, a. aufſaugbar. **–ẹnt**, I. a. aufſaugend. II. **–ents**, s. pl. abſorbierende (Lymph-) Gefäße; aufſaugende Stoffe.

ạbsŏrbạbĭl'ĭty, die Fähigkeit, aufgeſogen zu werden.

ạbsŏrp'tion, 1. das Aufſaugen, die Abſorption; 2. (in) Vertiefung (in); ausſchließliche Beſchäftigung (mit). **–tĭve**, a. aufſaugungsfähig.

to ạbsquat'ūlāte [skwŏt'], i. Am. durchgehen, verduften.

to ạbstāin', i. (from) ſich enthalten, abſtehen von. **–ẹr**, der Enthaltſame, beſ. der Feind geiſtiger Getränke.

ạbstẽ'mĭous, a. (–ly, adv.) enthaltſam, mäßig. **–nẽss**, die Enthaltſamkeit.

ạbstẽn'tion, die Enthaltung, der Vorenthalt.

to ạbstẽrge', t. abwiſchen, abtrocknen; (eine Wunde) reinigen.

ạbstẽr' ġent, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., beſ. pl. Abführungsmittel. **–ṣion**, das Abwiſchen; med. die Abführung. **–ṣive**, a. reinigend; med. abführend. **–ṣives**, s. pl. ſ. **–gent**, II.

ăb'ſtĭn ẽnçe (**–ẽnçy**), die Enthaltſamkeit; Enthaltung; das Faſten; day of **–ence**, der Faſttag. **–ẽnt**, a. (**–ently**, adv.) enthaltſam, mäßig.

to ạbstrāct', t. 1. (from) abziehen, abſondern, fortnehmen; hum. ſtehlen; 2. (in Gedanken) abſtrahieren; **–ing** from, abgeſehen von; 3. in einen Auszug bringen; deſtillieren.

ăb'ſtrạct, I. a. abgezogen, abgeſondert; abſtrakt, tiefſinnig, abſtruſ; – mathematics, reine Mathematik. II. s. 1. das Abſtraktum; in the –, an und für ſich, im allgemeinen; 2. der Auszug, Abriß.

ăb'ſtrạctnẽss, die Abſtraktheit.

ạbstrăc'tẹd, p.a. abgeſondert; abſtrahiert; dunkel, ſchwer zu verſtehen; zerſtreut, unaufmerkſam. **–tẹdly** (from), adv. an und für ſich, abgeſehen von. **–tẹdnẽss**, die abſtrakte Beſchaffenheit. **–tẹr**, der einen Auszug macht. **–tion**, 1. das Fortnehmen, Entwenden; 2. a) das Abſondern; b) die Abſtraktion; Abgeſchiedenheit; Geiſtesabweſenheit, Zerſtreutheit; 3. das Deſtillieren. **–tĭve, ăbstrạctī'tious**, a. 1. abſtrahierend; 2. durch Deſtillation gewonnen.

ạbstrūse', a. (**–ly**, adv.) tief verborgen, ſchwer verſtändlich, dunkel. **–nẹss**, die Unverſtändlichkeit, Dunkelheit.

ạbsŭrd', a. (**–ly**, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeſchmackt. **–ĭty, –nẹss**, die Widerſinnigkeit, Ungereimtheit.

ạbŭn'dạnçe, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in –, vollauf. **–dạnt**, a. (**–dantly**, adv.) überflüſſig, reichlich; (in, with) reichlich verſehen mit, reich an.

to ạbūse', t. 1. falſch gebrauchen, mißbrauchen; (ein Mädchen) verführen; 2. hintergehen, täuſchen; 3. beſchimpfen, ſchmähen.

ạbūse', 1. der Mißbrauch; die Verführung; 2. der Betrug, die Täuſchung; 3. die Beſchimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an – upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.

ạbū'ṣẹr, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Läſterer.

ạbū'ṣive, 1. mißbrauchend (**–ly**, adv. mißbräuchlich); 2. ſchmähend. **–nẽss**, die Schmähſucht.

to ạbŭt' (**–tẹd, –tẹd**), i. angrenzen, anſtoßen (upon, an); vorſpringen (from, von). **–mẹnt**, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. **–tạl**, die Grenze; Landzunge.

A'by [ā'], fam. für Abraham.

† **to ạbў'**, ſ. to abide.

ạbўs'mạl, a. grundlos, unergründlich.

ạbўss', † **ạbўṣm'**, der Abgrund, Schlund; die grundloſe Tiefe.

Abyssin'jạ [Ā], Abyſſinien. **–ạn**, a. aus A.; s. der Abeſſinier.

A. C., für *anno currente*, im laufenden Jahr, oder für account current.

ạcạ'cịạ [shịa], bot. die Akazie; false –, die falſche A. *(robinia pseudacacia)*.

Acạdẽme' [Ā], Akademos; • die Akademie.

ăcạdē'mị ạl, a. akademiſch. **–ạn**, der Akademiker.

ăcạdĕm'jc, –ạl, I. a. (**–ally**, adv.) akademiſch. II. s. der Akademiker. **–ạls**, pl. akademiſche Tracht (Talar u. Mütze).

ạcădẽmī'cian [mish'an], der Akademiker.

ạcăd'ẹmĭsm, die Lehre der akademiſchen Philoſophie. **–ẹmĭst**, ſ. **–emic**, s. **–ẹmy**, die Akademie (des Plato); Hochſchule; Erziehungsanſtalt; Reitſchule, Reitbahn; Gelehrtenakademie; Kunſtakademie; **–emy-fig'ures**, Modellzeichnungen.

Digitized by Google

Acā'dj‖ạ [ạ], Neuschottland. **~ạn,** a. aus N.; s. der Neuschotte.
ăc'ạjoŭ, 1. Mahagoni; 2. s. cashew.
ăc'ạ‖lĕph, ~lēphe, bes. im pl. **ăcạ lē'phę, ~lē'phạnę,** pl. zo. Lappenquallen.
ạcăn'thạ, bot. der Dorn, Stachel; zo. der Dornfortsatz.
ăcạnthā'ceoŭs [shŭs], a. dornig, stachlig.
ăcạnthŏptęrȳ'jạn [od. ạkănthopt ...], zo. der Stachelflosser.
ạcăn'th‖ŭs, bot. die Bärenklau; arch. der Akanthus (Laubverzierung am Kapitäl einer Säule). **~jne,** a. akanthusartig.
ạcăr'jd‖ē, ~ănę, pl. zo. milbenartige Tiere.
ạcătạlĕc'tjc, a. akatalektisch, vollzählig (Vers).
ạcătạlĕp'‖sję (ạcăt'ạlēpsy), die Unerkennbarkeit. **~tjc,** a. unbegreiflich.
ạcaŭ'l‖jne, ~oŭs, a. bot. stengellos.
ạcaŭsę', vulg. i. because.
to ạccēde', i. 1. (to) beitreten, zustimmen; einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to ~ to the throne, den Thron besteigen.
ạccē'dęnce, die Einwilligung.
to ạccĕl'ęrate, t. beschleunigen; **~d** [tęd] motion, beschleunigte Bewegung.
ạccĕlęrā'tion [od. ăkselęr], die Beschleunigung; phys. beschleunigte Bewegung.
ạccĕl'ęr‖ative, ~ạtory, a. beschleunigend. **~ātoր,** der Treibmuskel.
ạccĕndjbĭl'jty, chem. die Entzündbarkeit.
ạccĕn'‖djble, a. entzündbar. **~sion,** die Anzündung.
ăc'çęnt, der Accent, Ton, das Tonzeichen; die Aussprache; fremdartige Aussprache; der Ausdruck; pl. Töne.
to ạccĕnt', t. accentuieren, betonen; mit Accentzeichen versehen; * aussprechen. **~ęr,** der erste Diskant; zo. die Braunelle.
ạccĕn't'ū‖ạl, a. den Accent betreffend, rhythmisch. **to ~āte,** t. betonen, accentuieren. **ạccĕnt'ūā'tion,** die Betonung, Accentuation.
to ạccĕpt', t. u. i. (of) annehmen, zu Gnaden annehmen; to ~ a bill of exchange, einen Wechsel acceptieren. **~ęd,** Am. der Verlobte.
ạccĕptạbĭl'jty, s. acceptableness.
ạccĕp't‖ạble, a. (**~ably,** adv.) annehmbar, annehmlich, angenehm, willkommen. **~ạblenĕss,** die Annehmbarkeit. **~ạnçe,** 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute) Aufnahme, Annahme, Genehmigung, der Beifall; I beg your kind ~ance of it, ich bitte Sie, es gütigst anzunehmen; 2. die Acceptation (eines Wechsels), der Accept; ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~ance upon protest, Interventionsaccept. **~ęr** (**~oր**), der Annehmer, Acceptant.
ăccĕptā'tion, 1. die Annahme, (gute) Aufnahme; com. s. acceptance; 2. (**ạccĕp'tion**) die (allgemein angenommene) Bedeutung (eines Wortes).
ạccĕptjlā'tion, 1. die (mündliche) Schulderlassung; 2. die Scheinquittung.
ạccĕss' [od. ăk'sęs], 1. der Zutritt, die Zugänglichkeit; * der Zugang; to have ~, Zutritt haben (to, zu, od. bei); easy of ~, leicht zugänglich; 2. † der Zuwachs (accession); 3. s. accession, 3. **~ạry,** s. **~ory.** **~jble,** a. (**~jbly,** adv.) zugänglich.
ạccĕssjbĭl'jty, die Zugänglichkeit.
ạccĕs'sion [sĕsh'ọn], 1. a) die Gelangung zu; (mit od. ohne to the throne) die Thronbesteigung; der Amtsantritt; b) der Beitritt (zu einem Bündnis); 2. der Zuwachs; 3. med. der Anfall (einer Krankheit). **~ạl, ạccĕs'sjve,** a. hinzutretend.
ăccęssō'rjạl [auch ō'], a. einen Mitschuldigen betr.
ăc'çęssor‖y, 1. a. (**~jly,** adv.) hinzutretend, accessorisch, nebensächlich; teilhabend, mitschuldig (to, an); **~y sounds,** mitklingende Töne. II. s. der Teilnehmer, Mitschuldige; das Nebenwerk, der Nebenumstand. **~jnĕss,** die Mitschuld.
ăc'çjdęnçe, die (grammatische) Formenlehre.
ăc'çjdęnt, 1. a) das zufällige Ereignis; der Zufall; by ~, zufälligerweise, von ungefähr; to trust to the chapter of ~s, sich auf den Zufall verlassen; b) der Unfall; to meet with an ~, von einem Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige, Unwesentliche; 3. her. das Unterscheidungszeichen.
ăcçjdĕn'‖tạl, 1. a. (**~tạlly,** adv.) zufällig; als Nebenumstand hinzutretend, unwesentlich. II. s. das Zufällige, Unwesentliche, die Nebensache. **~tạlnĕss, ăcçjdęntăl'jty,** die Zufälligkeit.
ăc'çjdĕnt‖-col'umns (pl.), Berichte über Unfälle (in der Zeitung). **~-ma'ker,** der Erdichter von Mordgeschichten.
ạccĭp'jęnt, s. acceptor.
ạccĭp'‖jtęr, zo. der Habicht; Raubvogel. **~jtrine,** a. zu den **~iters** gehörig.
† to ạccīte', t. herbeirufen, berufen.
to ạcclaim', t. jm. Beifall zurufen. * **~,** s. der laute Beifall.
ăcclạmā'tion, der Zuruf, laute Beifall, Freudenruf, das Zujauchzen; die Acclamation (Genehmigung durch Zuruf).
ạcclăm'ạtory, a. Beifall zurufend.
to ạcclī'‖mate, ~mạtize, t. acclimatisieren.
ạcclīmạtjzā'tion, ăcclīmā'tion, ạcclī'mạt'ụre, die Acclimatisation.
ạcclīv'jty, das jähe Aufsteigen, die steile Anhöhe, Böschung (eines Walles).
ạcclī'vous, a. bergan, aufsteigend, steil.
ăccọlāde' [auch ăd'], die Umarmung (bei dem Ritterschlage); mus. die Verbindungsklammer (mehrerer Liniensysteme).
ạccŏm'mọd‖ạble, a. 1. ausgleichbar; 2. (to) anwendbar, passend. **~ạblenĕss,** die Anwendbarkeit. **to ~āte,** t. 1. einrichten, bequem machen (to, nach); 2. a) versehen, versorgen (with, mit); beherbergen; to be well ~ated, bequem wohnen; b) geräumig genug sein (für); c) * begünstigen; 3. (gütlich) beilegen, schlichten. **~ātenĕss,** die Passlichkeit, Gemäßheit. **~ātjng,** p.a. gefällig; on ~ating terms, com. unter annehmbaren Bedingungen. **~ātoր,** der Anordner, Vermittler.
ạccŏmmọdā'tion, 1. die Anpassung; Gemäßheit; 2. die Versorgung (mit etw.); 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich; to come to an ~, ein Abkommen treffen; 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen, Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf einem Schiffe). **~-bill,** com. der Gefälligkeitswechsel, Kellerwechsel.
ạccŏm'pạn jęr, 1. der Begleiter; 2. s. **~ist.** **~jmĕnt,** die Begleitung, das Beiwerk, Zubehör; mus. das Accompagnement. **~ist** (**~yist**), mus. der Accompagnist. **to ~y,** t. begleiten (auch mus.); geleiten.
ạccŏm'plịçe, der (die) Mitschuldige, Mitgenosse (in a crime, an einem Verbrechen) **~shịp, ăccŏmplĭç'jty,** die Mitgenossenschaft, Mitschuld.
to ạccŏm'plịsh, t. 1. vollführen, ausführen; erfüllen (ein Versprechen); 2. * erlangen; 3. ausrüsten; begaben, ausbilden (Körper, Geist). **~ạble,** a. ausführbar; bildungsfähig. **~ęd** [t], p.a. ausgebildet; fein gebildet; vollendet; an **~ed gentleman,** ein Mann von feiner Bildung. **~ęr,** der Vollbringer. **~mĕnt, 1.** die Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2. die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Fertigkeiten.
† **ạccompt',** gespr. u. jetzt geschr. account.
ạccŏrd', s. der Accord, Einklang; die Übereinstimmung; Eintracht; der Vergleich (Accord); to be of ~, com. accord sein (i. daß Rechnung und Gegenrechnung stimmen); with one ~, einstimmig, einmütig; of one's own ~, von selbst, freiwillig; **to ~,** 1. i. (with) übereinstimmen (mit, passen (zu). II. t. 1. in Einklang bringen, ausgleichen, beilegen; versöhnen; 2. bewilligen, zugestehen. **~ạble,** a. (to) übereinstimmend, gemäß. **~ạnçe,** die Übereinstimmung; in **~ance with** (to), gemäß. **~ạnt,** a. (**~antly,** adv.) übereinstimmend; gleichförmig, gemäß; geneigt.
ạccŏr'dịng (to), 1. prp. gemäß, zufolge, nach, laut; in Ansehung; ~ to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände, je nach den Umständen; ~ to law, gesetzmäßig; ~ to your orders, com. Ihren Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nachdem, so wie, insofern. **~ly,** adv. demgemäß, mithin, folglich, also.
ạccŏr'djon, die Ziehharmonika.
to ạccŏst', t. anreden. **~ạble,** a. umgänglich, gesprächig, freundlich.
accoucheur, der Geburtshelfer.
accouchement, die Niederkunft, Entbindung.
ạccŏūnt', 1. die Rechnung, Abrechnung, Berechnung, Note; das Conto; **~s,** die Buchhaltung; com. money and ~, Geld und Brief; to balance (an) ~, Conto saldieren; to keep an (od. one's) ~, Rechnung führen; to keep **~s,** Bücher führen; to open an ~, ein Conto eröffnen; to settle one's **~s,** seine Rechnungen abschließen; to take into ~, in Anschlag bringen; for ~ of, für Rechnung von; for ~ and risk, für R. und Gefahr; for one's own ~, für eigene R.; on ~, auf R., auf Abschlag, à Conto; an open ~, eine offene R.; ~ of charges, Spesen-R.; ~ of disbursements, die Auslagen-Nota; ~ of exchange, das Wechsel-Conto; ~ of sales, die Verkaufsrechnung; ~ of settlement, die Schlußrechnung; ~ current Conto-Corrent; to give (an) ~, Rechnung od. Rechenschaft ablegen; berichten, erklären; 2. der Bericht, Aufschluß, die Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rechenschaft; to call to ~, zur Rechenschaft ziehen; to take an ~ of, untersuchen; to be sent to one's (long) ~, vor Gottes Richterstuhl gestellt werden; 3. die Meinung, Achtung, das Ansehen; of ~, von Bedeutung; of no ~, unbedeutend; to make ~ of, hochschätzen; to make no ~ of, geringschätzen; 4. der Gewinn, Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn bringen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

Digitized by Google

aus'); **5.** die Ursache, der Grund; **on ~ of,** wegen, um ... willen; **on my ~,** um meinetwillen; **on** (od. **upon**) **no ~,** auf keinen Fall, durchaus nicht; **upon all ~s,** auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; **on what ~?** weshalb? **to ~,** I. t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. II. i. rechnen, abrechnen; **to ~ for,** Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); den Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † **to ~ of,** schätzen, achten. **~able,** a. (**~ably,** adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (**to** s.o. **for** s.t., jm. für etw.). **~ableness,** die Verantwortlichkeit. **~ant,** I. a. = **~able.** II. s. = **~ęr.** der Rendant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. **~antship,** der Posten eines **~ant. ~-book,** das Contobuch.

accountabil'ity, die Verantwortlichkeit.

to accoup'le, t. f. to couple. **~ment,** die Vereinigung, Paarung; das Balkenband.

to accou'tre, t. ausrüsten, ausstatten, ausmarschieren, ausschmücken. **~ment,** die Ausrüstung, Soldatenrüstung, der Anzug, Putz; pl. Zieraten.

to accrĕd'it, t. I. Glauben beimessen, bevollmächtigen; com. accreditieren; **2.** glaubwürdig machen, bestätigen.

accrĕdita'tion, die Beglaubigung; letter of **~,** das Beglaubigungsschreiben.

accrĕ'scence, der Zuwachs. **~ent,** a. anwachsend, zunehmend.

accre'tion, das Anwachsen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Verwachsen. **~tive,** a. zunehmend, mit dem Wachstum zusammenhängend.

to accroach', t. an sich reißen. **~ment,** das Anreißen.

to accrue', i. zuwachsen, zufallen, zustehen; erwachsen, entstehen (from, aus).

accŭba'tion, das Liegen bei Tische (bei den Alten).

accŭm'bency, der liegende (lehnende) Zustand. **~bent,** a. halb liegend, halb sitzend.

to accu'mulate, I. t. häufen, anhäufen, anhäufen. II. i. sich (an)häufen, zunehmen, wachsen. **~,** a. gehäuft.

accumula'tion, die Häufung, Anhäufung.

accu'mu lative [od. **~lātiv**], a. (**~latively,** adv.) sich häufend, angehäuft. **~lator,** der Anhäufende, Vermehrer; phys. der Sammler, Accumulator.

ac'cur acy, die Genauigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; bestimmt, ehrlos; most **~ately,** aufs genaueste. **~ateness,** s. **~acy.**

† **to accūr se',** verfluchen. **~'sed,** a. **~'sedly,** adv.) verflucht.

accū'sable, a. anklagbar (of, wegen). † **~sant,** der Ankläger, Kläger.

Accusa'tion, die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht).

accū'sa tive, I. a. anklagend. **~tively,** adv. accusativisch. II. s. (**~tive case**) der Accusativ. **~tory,** a. eine Klage enthaltend od. betreffend.

to accūse', t. anklagen, beschuldigen, jm. Schuld geben; tadeln (of, wegen). † **~,** s. = **accusation.**

accū'ser, der Ankläger, Kläger, Denunciant; die Anklägerin &c.

to accus'tom, t. gewöhnen (to, an). **~ed,** p.a. gewohnt; gewohnlich; Kunden habend, besucht.

ace, I. (**~'-point**) das Aß (Karte); Eins (auf Würfeln); deuce **~,** zwei Aß; **~ of spades,** hum. die Witwe; **2.** die Kleinigkeit; **not an ~,** nicht das mindeste; **within an ~,** um ein Haar, beinahe.

acĕph'al ous, a. zo. ohne Kopf. **~ă,** s. pl. zo. die Acephalen.

acĕr'b', a. herbe, strenge, scharf. **to ~ate,** t. herbe machen, schärfen. **~ity,** die Herbheit, Strenge.

ăc'erous, ăcĕrō'se', a. bot. nadelförmig; spreuartig.

acĕr' val, a. haufenförmig. † **to ~vate,** t. anhäufen. **~vate,** a. bot. gehäuft.

ăcervā'tion, die Anhäufung.

acĕs'cency, die Säuerlichkeit, Säure, Schärfe. **~cent,** I. a. sauer werdend, säuernd. II. s. leicht säuernder Stoff.

ăcet ăb'ulum, med. die Pfanne (Gelenkhöhle). **~à'rious plants,** Salatpflanzen.

ăc'etāt e, chem. das essigsaure Salz, Acetat. **~ed,** p.a. mit Essig gesäuert.

acĕt'ic, a. chem. essigsauer; **~ic acid,** die Essigsäure. **to ~ify,** I. t. in Essig verwandeln. II. i. sauer werden.

acĕtifica'tion, die Essigbildung, Säuerung.

ăcet im'eter, ~ŏm'eter, s. acidimeter.

ăcetōse', **acĕ'tous,** a. Säure enthaltend, säuerlich, sauer; scharf.

Ăcetŏs'ity, die Säuerlichkeit.

acĕ'tum, chem. der Essig.

Achæ'a, Achā'ia [ą], Achaia (HV.). **~an,** a. achäisch; s. der Achäer.

Achā'tes [ą], Freund des Äneas; fi'dus **~,** Lat. treuer Freund.

A'chāz [ā'], Ahas (bMR.).

ache [āk], der Schmerz. **to ~,** i. schmerzen.

Ach'eron [āk'], der Acheron (flGl.); * das Schattenreich, die Unterwelt.

achie've able, a. ausführbar, thunlich. **~vance,** die Vollbringung, Großthat.

to achieve', t. I. vollbringen, zustande bringen; **2.** sich erwerben, erlangen, gewinnen. **~ment,** I. die Vollführung, Vollbringung; Großthat, Heldenthat; das (große) Werk; **2.** her. das Wappenschild.

achie'ver, der Vollbringer; Besieger; Erwerber.

Achil'les [ą], Achilles.

a'ching, I. p.a. schmerzend, schmerzhaft. II. s. der Schmerz.

Achit'ophel [ą], Ahitophel (abtrünniger Rat Davids).

achlamyd'eous, a. bot. nackt, kelchlos.

a'chor, med. der Erbgrind, Kopfgrind.

Achray' [ą], Loch **~,** See in Schottl.

achromāt'ic, a. achromatisch, farblos; **~ glasses,** achromatische Gläser.

achromat ŏp'sy (**~ŏp'sia**), med. die Farbenblindheit.

acic'ular, a. nadelförmig.

ac'id, I. a. sauer, herbe, scharf. II. s. die Säure.

ăcidif'erous, a. säurehaltig.

acidi fi'able, a. säuerbar. **~fica'tion,** die Säurebildung.

to acid'ify, t. säuern, in Säure verwandeln.

ăcidim'eter, der Säuremesser.

acid'ity, ac'idness, die Säure.

acid'ul æ, die Säuerlinge, Sauerbrunnen.

to ~ate, t. sauerlich machen, säuern. **~ated drops,** Citronenbonbons. **~ous,** a. säuerlich, säurehaltig; **~ous water,** der Sauerbrunnen. **~um, ac'idule,** chem. das Acidul, übersaure Salz.

ā'cifŏrm, a. nadelförmig.

acĭna'ceous [ahus], a. kernig.

ăcinăc'iformm, a. bot. säbelförmig.

acin'iformm, a. med. traubenförmig.

ăcinose', ac'inous, a. traubenförmig, kernig.

ac'inus, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.

† **to acknow'** (p.p. **~n**), t. anerkennen; be not **~n** on it, gieb deine Bekanntschaft damit nicht zu erkennen.

to acknŏw'ledge [ąknŏl'edzh], t. I. (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein-) gestehen; sich zu etw. bekennen; **to ~ the receipt** (**of a letter**), den Empfang (eines Briefes) bestätigen (od. anzeigen); **2.** erkenntlich sein für etw. **~d,** a. anerkannt.

acknŏw'ledg ing, p.a. erkenntlich, dankbar. **~ment,** die Anerkennung, Einräumung, das Zugeständnis, Bekenntnis (eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erkenntlichkeit.

ac'me, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchste Krisis (einer Krankheit).

ac'ne, ac'ny, die Finne, Blüte im Gesicht.

a-cold', a. fam. kalt, erkältet.

acŏl'ogy, med. die Heilmittellehre.

acŏl'othist, ac'olyte, der Akoluth, Messner; Helfer, Begleiter; Novize.

ac'onite, bot. der Eisenhut, Sturmhut, die Wolfswurz *(aconitum)*; * tödliches Gift.

ăconit'ic, a. **~ acid,** Aconitsäure.

acŏn'itine [od. in], das Aconitin.

a'corn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelspill. **to ~,** i. Eicheln fressen. **~ed,** a. Eicheln tragend; mit Eicheln gemästet; her. mit Eicheln (versehen); **~-cup,** der Eichelnapf.

ac'orus, bot. der Kalmus; zo. die blaue Koralle.

acŏtyle'don, bot. die Akotyledone (Pflanze ohne Samenlappen). **~ous,** a. akotyledonisch.

acou'stic, I. a. akustisch; **~ duct,** med. der (äußere) Gehörgang; **~ nerve,** der Gehörnerv; **~ instrument,** das Hörrohr. II. **~s,** s. pl. (auch sl.) die Akustik, Schalllehre; Heilmittel gegen Taubheit.

to acquaint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; **~ed** (with), bekannt (mit); **to make ~ed** (with), Nachricht geben (von). **~ance,** I. die Bekanntschaft; Kenntnis; **upon what ~ance?** warum? **2.** der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. **~anceship,** die Bekanntschaft. **~ednĕss,** das Bekanntsein, die Bekanntschaft (mit).

acquēst', erworbenes Eigentum.

to acqui ĕsce' [ăk-kwi-ĕs'], i. (in, ungenau with, to) sich beruhigen (bei); sich gefallen lassen; willigen, sich fügen (in). **~ĕs'cence, ~ĕs'cency** (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). **~ĕs'cent,** a. fügsam, nachgiebig.

acqui'rable, a. erlangbar, zu erlangen.

to acquire', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. **~ment,** die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Fleiß erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.

acqui'rer, der Erwerber.

† **ăc'quisite,** a. erworben, erlangt.

ăcquisi'tion, I. die Erwerbung; Er-

Digitized by Google

lernung; der Ankauf; die Besitznahme, Eroberung; 2. der Erwerb, das erworbene Gut, die Errungenschaft; he is quite an ~, er ist ein Gewinn (z. B. für die Gesellschaft).

ącquĭs'jt‖ĭve, a. (~ively, adv.) 1. erworben, erlangt; angeeignet, erlernt; 2. zum Erwerb geneigt, begehrlich. **~jvenĕss**, phren. der Erwerbssinn, Eigentumssinn.

to ącquĭt' (~tęd, ~tęd), t. (of, † from) befreien, freisprechen, lossprechen; erlassen; quittieren; paid and ~tęd, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p.a. für ~ted. ~, s. com. die Quittung. **~tąl**, † **~ment**, die Freisprechung, Lossprechung. **~tąnce**, die Freisprechung, Lossprechung; sum of ~tance, die Abfindungssumme; com. die Abtragung, Quittung; forbearance is no ~tance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. † to **~tąnce**, t. freisprechen.

ăc'rąsy, med. schlechte Mischung der Säfte.

ā'cre, der Morgen (Landes, 4840 □yards, = 0,40677 Hektar).

ā'creąge [ā'kęrij], die Morgenzahl (des Landbesitzes).

ā'cred [ā'kęrd], p.a. Land besitzend.

Acres [ā'kęrz], der Feigling (nach einer Person in Sheridans "Rivals").

ăc'rid, a. scharf, beißend. **~nĕss, ącrĭd'j-ty**, die Schärfe, Bitterkeit.

ăcrjmō'njous, a. (~ly, adv.) herbe, bitter; fig. streng, beißend. **~nĕss, ăc'rj-mony**, die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

ącrĭt'jcal, a. med. ohne Krisis.

ăc'rj‖tūde, † **~ty**, die Schärfe (auch fig.); Heftigkeit.

ăcrọ‖ąmät'jc(ąl), **~ät'jc**, a. 1. nur für das Gehör bestimmt; 2. akroamatisch (nur für Eingeweihte), esoterisch.

ăc'ro‖bāte, ~bāt, der Akrobat, Seiltänzer.

ăcrọbāt'jc, a. akrobatisch.

ăcrọcęphăl'jc, a. mit hohem Schädel.

ăc'rọlith, der Akrolith (hölzerne Statue mit Kopf, Händen und Füßen von Stein).

ącrŏl'jthăn, a. akrolithisch.

ącrŏn'‖yęąl, ~jc‖ąl), a. astr. akronyktisch (bei Sonnenauf- od. Sonnenuntergang erscheinend).

Acrŏp'ọlis [ą], die Akropolis, Burg.

ăc'rọspire, bot. der Keim, das (Keim-) Federchen. **~d**, p.a. keimend.

ącrŏss', I. adv. kreuzweise; with arms ~, mit gekreuzten Armen; quer (durch), der Quere; (v. Dimensionen) breit; fig. zuwider, widrig, unglücklich. II. prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, querfeldein (bei v. der Hetzjagd); to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. stoßen; an idea came ~ my mind, ein Gedanke fuhr mir durch den Sinn..

ącrŏs'tjc, I. das Akrostichon(gedicht). II. (~ąl) a. (~ally, adv.) akrostichisch.

ăcrọte'r ją (**ącrō'tęrz**), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien (Giebelzinnen mit Bildsäulen darauf). **~jąl**, a. auf Akroterien bezüglich, akroterisch.

to ăct, I. i. 1. handeln, wirken, zu Werke gehen, sich benehmen; to ~ upon, auf etw. einwirken, nach etw. (einem Muster, Grundsätzen) handeln; to ~ up to, einem Maßstab (Ideal) gemäß handeln; 2. eine Thätigkeit ausüben (as, als), vgl. **~ing**; 3. agieren (s. II. 2); to ~ out of character, aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. II. t. 1. thun, vollbringen, ausführen; begehen; 2. (ein Theaterstück) aufführen, spielen, darstellen; to ~ a part, eine Rolle spielen (to the life, natürlich); the play is **~ęd**, die Komödie ist aus; 3. † s. to actuate.

ăct, s. 1. a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apostelgeschichte; ~ of faith, das Autodafé; ~s of penance, Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff (etw. zu thun); in the very ~, auf frischer That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Akt (Beischlaf); 2. a) der Aufzug, Akt (eines Schauspiels); b) der Akt (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); 3. a) die Akte, der Beschluß, das Gesetz; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten; to take ~ of, Akt nehmen von; judicial ~s, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kassationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadresse (Bürgschaft um Protest eines Wechsels zu verhüten); ~ of grace (insolvency), die Insolvenzakte (Erlaß der Schuldhaft); ~ of navigation, die Navigationsakte (1651); ~ of oblivion, die Amnestie; ~ of settlement, die Thronfolgeakte (1701). **~'-drop**, der Zwischenakts-Vorhang.

Ac'tjąn [ăk'shjąn], a. auf Actium (**Actium** [ăk'shjųm]) bezüglich.

ăct'jng, I. a. handelnd, amtführend; interimistisch; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, stellvertretender Konsul; ~ partner, com. wirklicher Associé. II. s. das Handeln; die Darstellung, das Spiel (eines Schauspielers); **~-drama**, (wirklich) zur Aufführung bestimmtes Drama.

ąctĭn'ọlite, der Strahlstein, die asbestartige Hornblende.

ăctjnŏm'ętęr, der (Sonnen-)Strahlenmesser.

ăc'tion, 1. a) die Thätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung sein, wirken; to put in ~, in Thätigkeit setzen; fit for ~, zur Thätigkeit geschickt; full of ~, thätig, geschäftig; gestikulierend; 2. a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen lassen, etw. Angekündigtes sofort ausführen; b) die Handlung (eines Gedichts); c) das Gebärdenspiel, die Aktion (eines Schauspielers); 3. a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maschine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Tasteninstruments; 4. das Gefecht, Treffen; 5. der Rechtshandel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; 6. † die Aktie (gew. share). **~able**, a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; strafbar. **~ary, ~ist**, com. der Aktienbesitzer, Aktionär (share-holder). * **~-ta'king**, a. prozeßführend.

ăc'tive, a. (~ly, adv.) 1. a) thätig, betriebsam; wirkend; wirksam; lebhaft; emsig; behend, gewandt; belebt, schwunghaft (von Geschäften); b) mil. aktiv; gram. aktiv; 3. com. ~ property (capital), das Aktiv-Vermögen (eigenes Vermögen eines Kaufmanns), die Aktiva; ~ debts, pl. Außenstände; ~ commerce, der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eigenen Schiffen). **~nĕss**, s. activity. * **~-va'liant**, a. rüstig und tapfer.

ąctĭv'jty, 1. die Thätigkeit; 2. die Behendigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Kunststücke; 3. die Wirksamkeit; in full ~, in vollem Gange; sphere of ~, der Wirkungskreis.

ăc'tọr, 1. der Handelnde, Thäter; 2. der Kläger, Anwalt (im Civilprozesse); 3. der Schauspieler.

ăc'tress, 1. die handelnde weibliche Person; 2. die Schauspielerin.

ăc't'ŭ‖ąl, a. thätig; wirklich; jetzig, gegenwärtig, dermalig; **~al state of matters**, die Zeitumstände, Konjunkturen (pl.). **~ally**, adv. wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply ~ally on hand, com. wirklicher Vorrat. **to ~alize**, verwirklichen. **~alnĕss (ăct'ŭăl'jty)**, die Wirklichkeit. **~ary**, der Aktuar, Protokollist, Registrator, (Gerichts-)Schreiber; Rechnungsführer.

to ăc't'ŭate, t. in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, bewegen; **~d** [tęd] by, angetrieben von.

ăct'ŭ ā'tion, die Wirkung, wirkende Kraft, Wirksamkeit. **~ŏs'jty**, starke Wirksamkeit.

to ăc'ūate, t. schärfen; anreizen.

† ącū'jty, die Schärfe. **to ~lęate**, zuspitzen. **~lęate, ~lęatĕd**, a. spitzig, zo. mit einem Stachel versehen. **~lęus** (Lat. pl. **~lęī**), der Stachel. **~men**, die (scharfe) Spitze; der Scharfsinn. **to ~mjnate**, I. t. zuspitzen, schärfen. II. i. sich gipfeln. **~mjnate, ~mjnatęd**, a. scharf zugespitzt, spitzig; fig. scharf.

ącūmjnā'tion, das Zuspitzen; die scharfe Spitze; fig. die Schärfe.

ącū'mjnous, a. zugespitzt.

ăcūpūnc't'ųre, med. die Nadelpunktierung.

ăcūtăn'gūląr, ącūte'-ăn'gled, a. spitzwinklig.

ącūte', a. (~ly, adv.) 1. spitzig, spitz, scharf; an ~ angle, ein spitzer Winkel; 2. (Ggs. zu dull) scharf, fein (von Sinnen); scharfsinnig; 3. scharf, heftig (vom Schmerz); akut, hitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; 4. hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. **to ~**, t. schärfen, scharf (mit dem Akut) betonen. **~nĕss**, die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfsinn; die Heftigkeit (einer Krankheit); **~ness of sounds**, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [spr. after Christ].

ăd, Lat. prp. nach; ~ lib'jtŭm, nach Belieben.

A'dą [ā'], Koseform für Edith.

ądăc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ăd'ąge, das Sprichwort.

† ądă'gjąl, a. sprichwörtlich.

ądā'gjo, I. adv. adagio (langsam u. sanft). II. s. das Adagio.

A'dąm [ā'], Ada(h), bZN., eZN.

Ad'ąm [ăd'], Adam; ~ Bell, altengl. Bogenschütze; **~'s ale, hum.** der Gänsewein, das Wasser; **~'s-ap'ple**, bot. 1. der Paradiesapfel (Frucht v. *musa paru-*

Digitized by Google

dividers); **2.** der Adamsapfel (am Halse); ~'s nee'dle, bot. die Yucca, f. yucca.

ad'ąmant, der Adamant, Diamant; Stahl; † Magnet.

Adąmąnte'ąn, a. hart wie Diamant.

Adąmān'tine, a. diamantartig; * unzerstörbar; ~ spar, min. der Diamantspat.

Adăm'ic [ăd], f. Adamitic; ~-earth, die adamitische (englische) Erde (roter Thon).

Adąmīt'ic [ăd], a. adamitisch.

Adąnsō'nią, bot. der Baobabbaum, Affenbrotbaum.

to ądăpt' (to), t. anpassen, anbequemen, anwenden (auf); zustutzen; ~ed to, angemessen; to become ~ed to, vertraut werden mit, sich gewöhnen an. ~**able,** a. anwendbar. ~**ednĕss,** die Passlichkeit, Angemessenheit, Übereinstimmung (to, mit). ~**er,** der Zustutzer, Zurichter (z. B. von Übersetzungen). ~**ive,** a. sich anpassend. ~**ivenĕss,** das Anpassungsvermögen.

ądăptąbil'ity, die Anwendbarkeit.

ădaptā'tion, ądăp'tion, die Anpassung, Zurichtung; Anwendung.

a'dąr, der jüdische Monat Adar (Febr. u. März).

ad'at is (~**āis**), ferner bengalischer Musselin.

ądays', adv. now ~, heutzutage.

to ădd, I. t. **1.** hinzuthun, hinzufügen (to, zu); to ~ the interest to the capital, die Zinsen zum Kapital schlagen; ~ to this, dazu kommt noch; ~ed to, nebst; ~ing charges (and expenses), com. mit Inbegriff der Spesen; that's ~ing insult to injury, das heißt zum Schaden Spott hinzufügen, das schlägt dem Faß den Boden aus; **2.** beifügen, beitragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen; **3.** gem. to ~ up (or together), addieren. II. i. (eig. ohne Objekt) hinzukommen, beitragen; this ~s to my grief, das vermehrt meinen Kummer.

to ądděç'jmāte, t. zehnten.

ądden'd um (Lat. pl. ~**ą**), der Zusatz, Nachtrag.

ad'der, die Natter. ~-bolt, ~-fly, die Libelle. ~-gem, ~-stone, der Schlangenstein (druidisches Amulett). ~'s-grass, bot. das Knabenkraut (*orchis mascula*). ~'s-tongue, bot. die Natterzunge (*ophioglossum*). ~'s-wort, das Natterkraut (*polygonum bistorta*). ~-stung, p.a. von einer Natter gestochen.

ădjbil'ity, die Zufügbarkeit, Vermehrbarkeit.

ad'djble, a. zufügbar, vermehrbar.

ăd'dice, f. adze.

to ądd'ict', t. widmen, weihen; to ~ o.s., sich ergeben, sich überlassen; ~ed to vice), (dem Laster) ergeben. ~**ednĕss, ądd'ic'tion,** die Widmung; das Sichergeben, der Hang (to, zu).

Ad'djscŏmbe [ăd'djskŏm], O. in Surrey (brit. Kriegsschule).

Ad'djsŏn [ăd'], Fam.N.

ăd'djtąment, der Zusatz.

ądd'tion, I. das Hinzuthun; die Beifügung; in ~, überdies; in ~ to this, dazu kommt; **2.** math. (simple ~) die Addition; vgl. compound; **3.** der Zusatz zu einem Werke; der Zuwachs; **4.** a) arm. der Punkt (Verlängerungszeichen neben der Note); b) der Zusatz zum Namen e. g. Andrew Fletcher of Saltoun); c) her. das Beizeichen; bah. der Titel, Rang, die Ehre; d) com. die Nachzahlung (zur Ergänzung einer Summe). ~**al,** a. hinzugesetzt, beigefügt; neu, frisch, noch hinzukommend; nachträglich; vermehrt, erhöht; ~al happiness, ein Zuwachs an Glück; ~al charges, die Nebenspesen; ~al (and conditional) clause, der Zusatzartikel; ~al duty (od. tax), der Steuerzuschlag; ~al payment, die Nachzahlung. ~**ally,** adv. als Zusatz, Zugabe, nachträglich, obendrein.

ăd'djt||ive, a. additiv, hinzuzufügend. ~**ory,** a. hinzusetzend, vermehrend.

ăd'dle, a. verdorben; ~ (~d) egg, das faule Ei. ~-brained, ~-head'ed, ~pa'ted, p.a. leerköpfig, hirnlos, unbesonnen. ~-brains, ~-pate, der Dummkopf. ~plot, der Spielverderber. to ~, I. t. verderben, arg zurichten; fig. verwirren, dumm machen. II. i. faul werden (v. Eiern).

ądd'ŏrs'ed [st'], her. mit dem Rücken zugekehrt.

to ądd'rĕss', I. t. **1.** † in Bereitschaft setzen; wenden; to ~ o.s. to (od. for), sich anschicken (zu); **2.** a) s.t. to s.o., etw. an j. richten (a letter, a discourse, a petition); to ~ a letter, einen Brief adressieren (mit Adresse versehen); b) to ~ o.s. (to), sich wenden (an); **3.** (s.o., j.) anreden, sich schriftlich an j. wenden; to ~ a lady, einer Dame den Hof machen; **4.** com. versenden, konsignieren (Waren an j.); an ~ed bill, ein Domizil-Wechsel. II. i. † sich wenden (an).

ądd'rĕss', s. **1.** die Anrede; Eingabe, Zuschrift; Bittschrift; Zueignungsschrift; Dankadresse; Antwortsadresse auf die Thronrede; **2.** die Anrede; Adresse (Aufschrift eines Briefes); com. to forward to one's ~, an jd. Adresse besorgen lassen; **3.** die Gewandtheit, Geschicklichkeit; der Anstand, die Haltung; pleasing ~, gefälliges Benehmen; **4.** die (Liebes-)Bewerbung (gew. pl.); to pay one's ~es to, sich bewerben um, den Hof machen. ~**er,** s. wer eine Adresse an j. richtet, eine Anrede hält; der Bittsteller; * der Anbeter. ~-card, die Visitenkarte.

to ądd'ūçe', t. anführen (Stellen); beibringen (Beweise, Zeugen); anziehen (Autoritäten).

ądd'ūçent, a. med. anziehend; ~cent muscle, der Anziehmuskel. ~**çible,** a. anführbar.

ądd'ūc'tion, die Anziehung (v. Muskeln); die Anführung (v. Stellen ꝛc.). ~**tive,** a. anziehend, herbeiziehend. ~**tor,** med. der Anziehmuskel.

Ad'dy [ăd'], für Adam, Adelaide.

Ade [ād], **Ad'ęlā** [ăd'], Abkürzg von **Ad'ęlaide** [ăd'], Adelheid.

ădeląntā'do, der Gouverneur (einer spanischen Provinz).

ăd'ęling, der (angelsächsische) Adlige.

Adęli'ną [ăd], **Ad'ęline** [ăd'], Adeline.

Adĕl'phi [ą] Theatre, Theater in London.

ądĕmp'tion, law, die Wegnahme, Entziehung (eines Gutes, Rechtes).

Aden ăl'gią, med. der Drüsenschmerz. med.: ~i'tis, die Drüsenentzündung. ~**ŏg'raphy,** ~**ŏl'ogy,** die Drüsenlehre. ~**ose'** (ăd'ęn od. ~**ōs**), a. drüsig. ~**ŏt'omy,** der Drüsenschnitt.

ądĕpt', I. s. der (in eine Kunst) Eingeweihte; Adept, Goldmacher. II. a. kunstverständig, erfahren.

ăd'equ ąçy, die Angemessenheit, Zulänglichkeit. ~**āte,** a. (~**ātely,** adv.) angemessen (to); hinlänglich, vollständig. ~**āteness,** die Angemessenheit, Sachgemäßheit.

ądfĕc'ted, math. unrein (v. quadrat. Gleichungen).

to ądhere', i. **1.** anhangen, ankleben, haften (to, an); fig. zusammenhängen mit; in passendem Zusammenhange stehen; **2.** (to) hängen an, zugethan sein, es halten mit; nachkommen (to an order); sich halten (an die Wahrheit, to the truth).

ądhē'||rençe († ~**rency**), das Anhangen, Ankleben; fig. die Anhänglichkeit, das Festhalten (to, an). ~**rent,** I. a. anhangend, anhaftend; anhänglich. II. s. der Anhänger. ~**rer,** der Anhänger. ~**sion,** **1.** phys. das Anhangen, die Adhäsion; **2.** die Anhänglichkeit. ~**sive,** a. (~**sively,** adv.) anhaftend, ankledend; haftend, dauernd; ~sive envelope, gummiertes Couvert; ~sive label, der Klebzettel; ~sive plaster, das Heftpflaster; ~sive stamp, die Brief- od. Stempelmarke. ~**sivenĕss,** das Anhaften, die Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der Einheitssinn.

† to ądhĭb'it, t. anwenden.

† ădhĭbī'tion, die Anwendung.

ădhortā'tion, die Ermahnung.

ądhŏr'tątory, a. ermahnend.

ădjān'tum, bot. das Frauenhaar.

ădjāph'or ą, gleichgültige Dinge (weder gut noch böse). † ~**ist,** gemäßigter Lutheraner. ~**ous,** gleichgültig; chem. neutral; ~ous salt, das Mittelsalz.

ądieu', I. adv. Gott befohlen, lebe wohl. II. s. (pl. ~**x**) das Lebewohl; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen.

ăd'jpoçēre, med. das Fettwachs, Leichenfett.

ăd'jp ŏse, ~ous, a. med. fettartig, fett.

ăd'jt, der Zugang (bes. zu Stollen); unterirdischer) Wasserabzugsgraben.

ądi'tion, das Hinzugehen, der Zutritt.

ądjā' çency (~**çençe**), das Naheliegen, Angrenzen; pl. ~çençies, angrenzende Örter; Umgegend (si.). ~**çent,** a. angrenzend, anstoßend (to, an); s. das Angrenzende.

to ądjĕct', t. hinzuthun, hinzusetzen.

ądjĕc'tion, die Hinzufügung, der Zusatz.

ădjectī'tious [shus], a. hinzugethan, zugesetzt.

ăd'jec tĭval [auch ~**tival**], a. adjektivisch. ~**tive,** das Adjektiv. ~**tively,** adv. adjektivisch, als Beiwort.

to ądjōin', I. t. anfügen, hinzufügen. II. i. angrenzen, anstoßen (to, an); ~ing room, das Nebenzimmer.

to ądjoŭrn', I. t. vertagen; aufschieben. II. i. **1.** sich vertagen; **2.** übergehen zu, sich begeben nach. ~**ment,** die Vertagung; der Aufschub; graduated ~ment, die Vertagung auf kürzere Fristen.

to ądjūdge', t. **1.** zuerkennen, zusprechen; verurteilen (to, zu); **2.** † urteilen, erkennen.

ądjūdg'ment, f. adjudication.

to ądjū'dĭcate, I. t. zuerkennen. II. i. gerichtlich erkennen (upon, über). ~**ātor,** der Preisrichter.

ądjūdĭcā'tion, die (gerichtliche) Zuerkennung, Zusprechung; die Aburteilung, das Urteil, der Rechtsspruch.

to ăd'jūgate, t. anjochen, zusammenjochen.

Digitized by Google

† **ăd'jŭmĕnt,** die Hülfe, Unterstützung.

ăd'jūnct, I. a. (**~ly,** adv.) verbunden (to, mit); beigesellt; **~ professor,** außerordentlicher Professor. II. s. 1. das Beigefügte, der Zusatz (to, zu); die beigelegte, zufällige Eigenschaft; die Zuthat, Beigabe; gram. die nähere Bestimmung; 2. der Adjunkt, Amtsgehülfe; der Genosse.

ądjūnc'tive, I. a. (**~tively,** adv.) beifügend, verbindend. II. s. der Beifügende; das Beigefügte. **~tion,** das Hinzufügen; die Beifügung, der Zusatz.

ăd̤jūrā'tion, die Beschwörung, dringende Bitte; Eidesformel; Auferlegung und Vorschreibung des Eides.

to ądjūre', t. 1. beschwören, dringend bitten (by, bei); † anrufen; 2. jm. den Eid vorschreiben, zuschieben, auferlegen.

ądjū'rer, der Beschwörer; der einen Eid Auferlegende.

to ądjūst', t. 1. anpassen, in Übereinstimmung bringen (to, auch with, mit); 2. in Ordnung bringen, einrichten (auch math. v. Brüchen); montieren; berichtigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); (ab)justieren (Münzen); eichen; **~ed weight,** geeichtes Gewicht; to **~ a business,** ein Geschäft abmachen; 3. (Streitigkeiten) schlichten, gütlich beilegen. **~able,** a. was sich in Ordnung bringen od. einrichten läßt, auszugleichen. **~age,** s. **~ment.** **~er,** der Anpassende, Ordner, Berichtiger; Adjustierer; Eichmeister. **~ing, ~ment,** s. 1. die Einrichtung (einer Maschine), Anordnung; 2. Berichtigung, Ausgleichung; das Adjustieren, Eichen; 3. die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. **~ing-scale,** die Münzwage. **~ing-screws,** Mikrometerschrauben.

ăd'jŭtą̈ge, s. ajutage.

ăd'jŭt ancy, I. die Beihülfe, geschickte Anordnung; 2. mil. die Adjutantenstelle, Adjutantur; **~ancy-general,** die Generaladjutantenstelle. **~ănt,** s. 1. a) der (Dienst-)Gehülfe, Beistand; b) die Beihülfe, Unterstützung; 2. mil. der (Regiments-)Adjutant; **~ant-general** (pl. **~ants general**), der Generaladjutant; 3. zo. der Adjutant *(ciconia argăla).* † **~ātor,** s. adjutor.

† **ądjū'tor,** der Helfer, Gehülfe. † **~trix,** die Helferin, Gehülfin.

† **ăd'jŭtory,** a. helfend, dienlich, förderlich.

ăd'jŭvănt, I. a. behülflich, dienlich, förderlich, nützlich. II. s. der Gehülfe; das Hülfsmittel. † **to ăd'jŭvāte,** t. helfen, beistehen; befördern, fördern, dienlich sein.

ad lib. für ***ad lib'itum,*** nach Gutdünken.

ădlocū'tion, s. allocution.

to ądmăr'ginate, t. am Rande bemerken.

to ądmĕa'sure [zhur], t. 1. zumessen, zuteilen; 2. (ab)messen, eichen, ausmessen. **~ment,** 1. die (gerichtliche) Ausmessung, Zumessung, Zuteilung; 2. a) die Ab- od. Ausmessung, Eichung; b) das Maß, der Inhalt; of the **~ment of ...,** (v. Schiffen) von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of **~ment,** der Meßbrief (über die Lastigkeit eines Schiffes).

ądmĕa'surer [zh], der Messer; Verteiler.

ądmĕnsurā'tion, s. admeasurement.

Admē'tus [ad], myth. Admetus (thessalischer König).

† **ądmĭn'icle,** die Beihülfe, Unterstützung; Beförderung. **ădmĭnĭc'ūlar,** a. förderlich, dienlich, unterstützend.

to ądmĭn'ist er (~rāte), I. t. 1. austeilen, darreichen; to **~er the sacraments,** die Sakramente spenden; 2. (ein Amt) verwalten; versehen; to **~er justice,** die Gerechtigkeit handhaben; 3. to **~er an oath to a.o.,** jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid schwören lassen, vereidigen. II. i. 1. (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; 2. (law) als Testamentsvollzieher fungieren (upon, bei). **~rable,** a. verwaltbar.

ądmĭnĭstē'rĭal, a. zu einer Verwaltung gehörend.

ădmĭnĭstrā'tion, s. 1. a) die Verwaltung (bes. einer Erbschaft); **~ of justice,** die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Ministerium; 2. die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; 3. public **~,** die Regie.

ądmĭn'istr ative, a. die Verwaltung betr., administrativ. **~ātor,** 1. der Administrator, Verwalter, Testamentsvollzieher (bei fehlendem executor); 2. der Spender der Sakramente. **~ātorship,** das Verwalteramt. **~ātrix,** die Verwalterin.

ădmĭrąbĭl'ity, die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

ăd'mĭrą ble, a. (**~bly,** adv.) 1. † verwunderlich, seltsam; 2. bewundernswürdig, vortrefflich. **~blenĕss,** s. admirability.

ăd'mĭrąl, 1. der Admiral; **~'s ship,** das Admiralschiff; jedes große oder Hauptschiff; **Lord High A~,** der Großadmiral (von England); **~ of the fleet,** der Admiral der Flotte (höchster Flottenoffizier, früher mit den Rangstufen **~ of the red, of the white, of the blue squadron**); **vice-~,** der Viceadmiral; **rear-~,** der Contreadmiral; 2. zo. a) (**~-shell**) der Admiral *(conus ammirālis);* b) **red ~,** der Admiral *(vanessa atalanta).* **~shĭp,** das Admiralsamt, die Admiralswürde. **~ty,** die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralitätsgebäude; **First Lord of the A~ty,** der Marineminister; **~ty court,** od. **court of ~ty,** das Admiralitätsgericht.

ădmĭrā'tion, s. 1. † die Verwunderung, das Erstaunen; note (point, or sign) of **~,** das Ausrufungszeichen; 2. die Bewunderung; to **~,** entzückend.

to ądmīre', I. t. 1. † sich über etw. verwundern, etw. anstaunen; 2. bewundern; hochschätzen, verehren; gern haben, lieben. II. i. 1. † sich verwundern (at, über); 2. a) † Bewunderung hegen (of, vor); b) fam. gern haben, gern thun.

ądmī'rer, 1. der Bewunderer; 2. fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.

ądmī'rĭng, p.a. bewundernd. **~ly,** adv. voll Verwunderung.

ądmĭssĭbĭl'ity, die Zulässigkeit.

ądmĭs'sĭ ble, a. (**~bly,** adv.) zulässig; gültig.

ądmĭs'sion [mish'un], 1. die Zulassung, Aufnahme; der Zutritt; free **~,** freier Eintritt; 2. die Einräumung; das Zugeben; 3. (**~-mon'ey**) das Eintrittgeld; **~-tick'et,** die Eintrittkarte, das Billet.

to ądmĭt' (**~ted, ~ted**), I. t. 1. (to, into) j. zulassen, jm. den Zutritt (Einlaß) verstatten; zu einer Würde, einem Amte gelangen lassen; to be **~ted a doctor,** promovieren; to be **~ted into orders,** ordiniert werden; 2. annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; **~ted it were true** gesetzt es wäre wahr. II. i. (of) gestatten, gelten lassen; it **~s of no excuse** es läßt sich nicht entschuldigen. **~tąnce,** 1. a) die Zulassung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; b) der Zutritt; no **~tance!** verboten! Eingang! no **~tance except on business,** Unbefugten ist der Eintritt verboten; 2. (s. admission, 2) die Einräumung (law) **by surrender and ~tance,** durch Abtretung und Übergabe. **~tęr,** der Annehmende, Einführer (in ein Amt 2c.).

to ądmĭx', t. beimischen. **~tion** [tshun] **~t'ure,** die Beimischung.

to ądmŏn'ish, t. 1. vermahnen (of, for on account of, wegen); 2. a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). **~er,** der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.

ădmŏnĭ'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weisung. **~er,** der Sittenprediger.

ądmŏn'ĭtive, a. vermahnend, warnend, erinnernd, ermahnend. **~tor,** s. admonisher. **~tory,** s. **~tive.**

ądnās'cent, a. bot. anwachsend; **~ plant,** die Schmarotzerpflanze.

ăd'nāte, a. bot. angewachsen.

ądō', das Thun, Treiben; Wesen; Mühe, Mühsal, Beschwerde; die Weitläufigkeit, die Umstände; das Aufheben, Lärm; **after much ~,** nach vieler Mühe endlich; **much ~ about nothing,** viel Lärmen um nichts; **without any more ~,** ohne weitere Umstände.

ądō'bę (pl. meist **ądō'bĭes**), Am. ungebrannte Backstein, Luftstein.

ădŏlĕs'cence, ~cency, das Jünglingsalter, die Jugend. **~cent,** I. a. heranreifend. II. s. der Jüngling.

Adŏl'phus, Adŏlph' [ą], Adolf.

Adŏnē'ąn [ă], a. Adonis betr., adonisch.

Adŏn'ĭc [ą], I. a. adonisch. II. s. (~ verse) adonischer Vers (– ◡ ◡ – ◡ ◡ –).

Adŏnī'jah [ă], Adonia (hebr. MN.).

Adō'nis [ą], 1. myth. Adonis, Liebling der Aphrodite; 2. **adonis** (klein), a) fig. ein schöner Jüngling; b) bot. (**~-flow'er**) das Adonisröschen *(adōnis).*

to ăd'ŏnize, fam. adonisieren, putzen.

† **ądoors'** [auch ō], adv. an der Thür.

to ądŏpt', t. 1. adoptieren, an Kindes statt annehmen; **~ed child,** das Adoptivkind; his **~ed country,** sein neues Vaterland; 2. fig. a) annehmen, billigen; b) sich zueignen, anmaßen. **~edly,** adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. **~er,** der Adoptierende.

ądŏp'tion, die Adoption. * **~tious,** a. adoptiert, angenommen. **~tive,** a. 1. an Kindesstatt annehmend; **~tive father,** der Adoptivvater; 2. (an Kindesstatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.

ądō'rą ble [auch ō'], a. (**~bly,** adv. anbetungswürdig. **~blenĕss** (**ądorą bĭl'ity** [auch ō]), die Anbetungswürdigkeit.

ădorā'tion, die Anbetung, Verehrung.

to ądōre' [auch ō], t. anbeten; verehren.

ądō'rer [auch ō'], der Verehrer; Liebhaber.

to ądōrn', t. 1. schmücken, zieren; 2. fig. (mit Worten) ausschmücken, verschönern; * **~,** a., für adorned. **~er,** der Schmücker, Verzierer. **~ment** (**~ing**), die Verzierung, der Schmuck.

Digitized by Google

ądo-culā'tion, bot. das Pfropfen.
ądossed' [st'], p.a. her. s. addorsed.
ądown', adv. † u. fam. 1. niederwärts, unter, hinab, herab; 2. unten, hienieden.
Adrăm'ĕlĕch [ă], Adramelech (bMR.).
ądread', adv. in (großer) Furcht.
ądream', adv. im Traume.
A'dria [ā'], Adria: 1. ital. St.; 2. das Adriatische Meer.
A'drian [ā'], I. a. adrianisch, die Stadt Adria od. das Adriatische Meer betr. II. s. (auch Hadrian) Hadrian.
Adriąno'ple [ă, auch ā], Adrianopel (St.); **~** red, das Türkischrot, Mennorot.
Adriăt'ĭc [ă, auch ā], I. a. adriatisch. II. s. (the **~** sea) das Adriatische Meer.
ądrift', adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; aufs Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn **~**, (einen Matrosen) aussetzen; (jm.) den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
ądroit', a. (**~ly**, adv.) geschickt, gewandt, behende; schlau. **~ness**, die Geschicklichkeit, Gewandtheit; Schlauheit.
† **ądry'**, a. (adv.) durstig, trocken.
ădscĭt'ĭtious [shus], a. von außen hinzugetan, weit hergeholt, erborgt.
ăd script, (law) der (bodenpflichtige) Erbuntertan, der Leibeigene.
ądstriction, ądstrĭn'gent, s. astr....
ăd-ŭm, Lat. ich bin da! hier!
ădula'rĭa, min. der Adular, Eisspat.
to ăd'ulate, t. jm. schmeicheln.
ădula'tion, das (kriechende) Schmeicheln.
ăd'ŭlator auch ădŭla'tor, der Schmeichler. **~atory**, a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. † **~atress**, die Schmeichlerin.
ądult', I. a. erwachsen. II. s. der, die Erwachsene. **~-school**, die Fortbildungsschule.
ądul'ter ănt, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. **to ~ate**, I. i. Ehebruch begehen. II. t. (durch schlechte Zutat) verfälschen. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht. **~atenĕss**, die Verfälschtheit.
ądultera'tion, die Verfälschung.
ądul'ter ĕr, s. I. der Ehebrecher; 2. (bibl.) der Götzendiener; Irdischgesinnte. **~ĕss**, die Ehebrecherin. **~ine** [auch **~ine**], I. a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. II. s. das Ehebruchskind. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht, unecht. **~y**, der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ądult'nĕss, das erwachsene Alter.
ądŭm'brănt, a. abschattend, im Umrisse andeutend. **to ~ate**, t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ădumbra'tion**, die Abschattung, Skizzierung, Skizze, der erste Entwurf.
ądūn'cĭty, die Krümmung.
ądūnc'ous, a. krumm, hakenförmig.
ądŭst', a., **~ed**, p.a. versengt, verbrannt, ausgedörrt. **~ible**, a. verbrennlich.
ądus'tion, I. die Verbrennung; der Brand; 2. med. das Kauterisieren.
ăd vălō'rem [auch ō'], Lat. nach dem Werte der Waren, vom Zoll).
to ądvănçe', I. i. I. vorwärts gehen, vorrücken, anrücken, vordringen; 2. fig. a) vorrücken (im Alter); vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to **~** in price, im Preise steigen; to **~** on the last bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) (im Range) steigen, aufrücken. II. t. 1. a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an **~d** [st'] work, ein vorgeschobenes Festungswerk, Außenwerk; b) anrücken lassen; 2. a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) (Preise) erhöhen, steigern; d) (das Wachstum &c.) fördern, beschleunigen; e) veredeln; 3. (eine Meinung) vorbringen, äußern; (einen Satz, eine Lehre) aufstellen; (einen Anspruch, eine Forderung) geltend machen; 4. (Geld) vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
ądvănçe', s. 1. a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in **~**, vorausschicken; in **~** (of), vor (etw. voraus); b) der Vorsprung (on, vor); 2. a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Veredelung; 3. com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); **~** on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the **~**, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorausbezahlung; Auslage, der Vorschuß; das Draufgeld, Angeld, Handgeld; in **~**, im voraus (eig. pränumerando); 4. bes. **~s** ['ĕz], pl. das (freundliche) Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
ądvănçed' [st'], p.p. vorgeschritten; **~** prices, hohe Preise; **~** opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; **~** guard (od. **ądvănçe'-guard**), mil. 1. die Avantgarde, Vorhut; 2. der Vorposten.
ądvănçe'ment, 1. das Vorwärtsrücken, Fortrücken; 2. die Beförderung, das Aufrücken (im Amt); 3. die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Veredlung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; 4. a) die Vorausbezahlung, der Vorschuß; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgedinge (einer Frau).
ądvăn'çer, 1. der Fortschreitende; 2. der Beförderer; Gönner; 3. die Augensprosse des Hirsches od. Rehes. **~çive**, a. befördernd, erhebend.
ądvăn'tage, s. 1. die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal **~s** [jez], pl. körperliche Vorzüge; to have an **~** over s.o., to have the **~** of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the **~** of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at **~**, über j. den Vorteil haben; 2. der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an **~** of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take **~** of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nutze machen; to take **~** of s.o. (to take s.o. at **~**), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to **~**, t. t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; 2. i. Gewinn abwerfen; to set off to **~**, ins beste Licht stellen; to sell to **~**, vorteilhaft verkaufen; to the best **~**, auf das vorteilhafteste; 3. die (günstige) Gelegenheit; 4. a) † der Überschuß; b) † (übermäßige) Zinsen (pl.). **to ~**, t. (jm.) nützen, (j.) fördern. † **~ble**, a. vorteilhaft. **~d**, p.a. bevorzugt.
ądvăn'tage-ground, s. vantage-ground.
ădvantă'geous, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). **~ly**, adv. mit Nutzen. **~nĕss**, das Vorteilhafte, die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.
to ądvĕne', i. hinzukommen, hinzutreten.
ăd'vent, die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
ădventi'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
ądvĕn't'ŭal, a. die Adventszeit betr.
ądvĕn't'ŭre, s. 1. a) † das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all **~s**, auf alle Fälle; by **~**, von ungefähr; 2. das Abenteuer; 3. a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Beilast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen: **~** in a mine, der Kux; gross **~**, die Bodmerei. **to ~**, I. t. wagen; aufs Spiel setzen. II. i. wagen. **~fŭl**, a. s. adventurous.
ądvĕn't'ŭrer, 1. der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; 2. der Abenteurer, Glücksritter.
ądvĕn't'ŭresŏme, a. s. venturesome.
ądvĕn't'ŭr(ĕ)ss, die Abenteu(r)erin. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) waghalsig; kühn, verwegen; abenteuerlich. **~oŭsnĕss**, die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
ăd'vĕrb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
ądvĕr'bĭal, a. (**~ly**, adv.) gram. adverbial, adverbiell; **~** phrase, die adverbiale Wendung.
ădvĕrsă'rĭa, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
ăd'vĕrsary († **ădvĕrsă'rious**), I. a. entgegengesetzt, feindlich. II. s. der Gegner, Widersacher.
ądvĕr'sative, gram. I. a. einen Gegensatz bezeichnend. II. s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
ăd'vĕrse, a. (**~ly**, adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; **~** fortune, das Mißgeschick; **~** party, die Gegenpartei; **~** winds, pl. widrige Winde. **~nĕss** [auch ądvĕrs'nes], die Widrigkeit; der Widerspruch; die Feindseligkeit.
ądvĕr'sity, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; **~** makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to ądvĕrt', I. i. (to, † upon) 1. auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; 2. auf etw. hinweisen, anspielen. **~ençe** (**~ency**), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. **~ent**, a. aufmerksam, achtsam.
to ăd'vertise [vulg. ădvertiz', † advĕr'tis], t. 1. † j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; 2. a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, (in Zeitungen) inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
ądvĕr'tisement [† ădvertiz'ment], 1. † die Erinnerung, Warnung, der Rat; 2. a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die (öffentliche) Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
ăd'vert izer, 1. † der Benachrichtiger &c.; 2. der Ankündiger, Anzeiger; 3. der (öffentliche) Anzeiger (das Anzeigeblatt). **~izing-a'gent**, der Inhaber eines Annoncenbureaus. **~izing-sheet**, das Beiblatt mit Anzeigen. **~izing-van**, der Reklamewagen.

Digitized by Google

ȩdvīçe', s. **1.** der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratschlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.one's ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; **2.** die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; **3.** die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~s [sęz] from England, nach den letzten Berichten aus England. **~boat**, mar. das Avisboot, Depeschenschiff, der Aviso.

ȩdvī'ȩable, a. rätlich, ratsam. **~nĕss, ȩdvīsȩbĭl'ĭty**, die Ratsamkeit.

to ȩdvīse', I. t. **1.** jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; **2.** jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rfl. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

ȩdvīsed', I. p.p. f. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedachtsam, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [ȩdvī'zęd] p.a. bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

ȩdvī'zędly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. **~zędnĕss**, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtsamkeit. **~zęr**, der Ratgeber, Berater. **~zĭng**, der Rat. **~zȩry**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vȯcaçy, **1.** die Advokatur; **2.** die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

ăd'vȯcāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. **~shĭp**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vȯcątĕss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ădvȯcā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Verteidigung.

ădvōwēe', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der König).

ȩdvow'son [auch zon], das Patronatsrecht.

ădynăm'ĭc(ȩl), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Faulfieber.

ȩdȳn'ȩmy, ădynă'mĭą, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt‖ŭm, s. (pl. **~ă**) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

ădze (**ădz**), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächseln.

Æ'ącŭs [ē'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

æ'dile, der Ädil.

Æd'ŭī [ĕd'], pl. die Äduer (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Æe'tēs [ē], myth. Aetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægæ'an [ē], f. Ægean.

Ægā'tēs [ē], pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (westl. v. Sicilien).

Ægē'an [ē], I. a. ägeisch. II. s. (~ Sea) das Ägeische Meer.

Æ'geŭs [ē'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægĭd'jŭs [ē], Ägidius (MN.).

æ'ġilōps, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Ægī'ną [ē], Ägina, griech. Insel u. St.

Æġĭnē'tan [ē], a. äginetisch.

æ'ġis, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Æ'ġypt [ē'], &c., f. Egypt, &c.

Æ'lĭan [ē'], Älian(us) (RMN.).

Æneid [ē'nęĭd, ęnē'ĭd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (**Ænē'ąs** [ę]).

ænig'mą, ænigmăt'ĭc, &c., s. enigma, &c.

Æŏ'lĭą (**Æ'ŏlis**) [ē], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. **~an**, I. a. **1.** (auch **Æŏl'ĭc** [ē]) äolisch, Äolien betr.; **~an dialect**, der äolische Dialekt; **~an islands**, die Äolischen Inseln; **2.** myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'ŏlŭs** [ē']) betr.; **~an harp**, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

æ'ŏn, **1.** die Ewigkeit; **2.** (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **æŏ'nĭan**, a. Äonen betr.; * **~ music**, die Harmonie der Weltzeiten.

ęquă'tor, æquĭlĭb'rĭŭm, æquĭnŏc'tĭal, &c., f. equ....

* **ā'ęr**, Lat. die Luft.

æ'rą, die Ära, f. era.

to ā'ęrāte (auch **ærate**), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; **~d** [ęd] **bread**, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; **~d** [ęd] **mineral water**, kohlensaures Mineralwasser.

āē'rĭąl, a. **1.** zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ **navigation**, die Luftschiffahrt; ~ **perspective**, die Luftperspektive; **2.** von der Luft erzeugt; **3.** in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ **plant**, die Luftpflanze.

āēr'ĭdēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

ae'rĭe [auch ā'rĭ], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

āęrĭfĭcā'tion [meist ār...], **1.** die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; **2.** die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ęr‖fōrm [meist ār...], a. luftig, gasförmig. **to ~fȳ**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āęrodynăm'ĭcs [meist ār...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āęrŏg'rąphy [meist ār...], die Luftbeschreibung.

ā'ęrolĭte, ā'ęrolĭth [meist ār...], der Meteorstein.

āęrolŏg'ĭcąl [meist ār...], a. zur Luftkunde gehörig.

āęrŏl'ŏgĭst [meist ār...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āęrŏm'ęt ęr [meist ār...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'ęronāut [meist ār...], der Luftschiffer.

āęronāu'tĭc [meist ār...], a. die Luftschiffahrt betr.; ~ **expedition**, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschiffkunst.

ā'ęrophāne [meist ār...], die dünne Gaze, der Krepp.

āęrŏs'copy [meist ār...], die Beobachtung der Luft.

ā'ęrostāt [meist ār'...], der Luftballon, das Luftschiff.

āęrostāt'ĭc [meist ār...], I. (**~ąl**) a. aerostatisch. II. **~s**, s., pl. od. si., die Aerostatik, Luftgleichgewichtlehre.

āęrostā'tion [meist ār...], **1.** die Luftschiffahrt; **2.** die Wägung der Luft.

ærūġin'ęous, ęrū'ġĭnoŭs, a. mit Grünspan überzogen, grünrostig; patiniert

ęrū'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ęry**, a. f. airy, *B.*

Æs'chĭnēs [ēs'], Äschines, altgriech Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'chylŭs [ēs'], Äschylus, altgriech Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscūlā'p‖ĭus [ēs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~ĭąn**, a. äskulapisch.

Æ'son [ē'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sop [ē'], Äsop, griech. Fabeldichter der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthē'tĭc, I. (~ąl) a. ästhetisch. II. **~s** s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

æs'tĭvąl, æs'tĭvāte, æs'tūąry, æs'tūāte, &c., f. est....

æt., ætat., für **ætā'tĭs**, (Lat.) des Alters

æ'thęr, Æ'thĭop [ē'], f. ether, Ethiop

ætĭŏl'ŏgy, f. et....

ætĭtēs [gew. ē'tĭts], min. der Adlerstein

Aē'tĭus [āē'shĭŭs], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Æt'ną [ĕt'], der (feuerspeiende Berg) Ätna

Ætō'lĭą [ē], Ätolien (griech. Landschaft)

Ætō'lĭąn [ē], I. a. ätolisch. II. s. Einw

ąfär', adv. **1.** fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; **2.** fernhin, in weite Ferne.

† **ąfēąrd'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fęr [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fą‖ble, a. (**~bly**, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~blenĕss** (**ăffą‖bĭl'ĭty**), die Leutseligkeit, Freundlichkeit liebreiches Wesen.

ąffāir', die Angelegenheit, das Geschäft die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour der Ehrenhandel, das Duell.

to ąffĕct', t. **1.** a) auf etw. einwirken Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an ~ed with, betroffen von, beeinflußt durch behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen berühren; **2.** a) nach etw. trachten, streben b) sich bemühen um, bemüht sein um Neigung zeigen, Vorliebe haben für; be vorzugen; sich befleißigen, sich auf etw legen; **3.** nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); ~ed friendship, erheuchelte Freundschaft; ~ed looks, verstellte Blicke; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **ąffĕct'**, f. affection

† **ąffĕc'tąd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ăffęcta'tion, **1.** † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für) Neigung (zu); **2.** die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

ąffĕc'tęd, p.a. **1.** ~ with, behaftet mit **2.** a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~ schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugetan; **3.** (**~ly**, adv. erkünstelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun

Digitized by Google

gene Weien, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

affec'ter, -tor, der Affektierende, Nachäffende.

affec'ting, p.a. (**-ly,** adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

affec'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; - of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft -s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe (for, auch to, towards, zu); return of -, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. **to -,** t. Neigung hegen für.

affec'tion ate, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **-ately,** adv. liebevoll; **yours -ately,** (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **-ateness,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

affec'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gesinnt, geneigt, zugethan.

† **affec'tive,** a. (**-ly,** adv.) ergreifend.

to affeer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

Affe'rent, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

affettuo'so, (ital.) mus. mit Wärme Ausdruck vorzutragen.

affi'ance, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to -,** t. 1. verloben; **-d,** p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

affi'ancer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

affi'ant, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlag(zettel).

affida'vit, (law) die (vor Gericht) beschworene (schriftliche) Aussage; to make -, eidlich erhärten. **-men,** pl. ul. käufliche Zeugen.

to affil'iate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to - a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; **-d** [ĕd] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

affiliation, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme in einen Orden; Verbindung.

affi'nage, techn. das Läutern, Frischmachen (der Metalle).

† **affined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

affin'ity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical -, elective -, die chemische Wahl-Verwandtschaft.

to affirm', 1. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.

affir' mable, a. (**-mably,** adv.) zu behaupten, bejahbar. **-mant,** s. der Behauptende, Bejahende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

affirma'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

affir'mative, I. a. (**-ly,** adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; - quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the -, bejahend (be)antworten; to be for the -, für etw. stimmen.

affir'mer, der Bejahende, Behauptende.

to affix', t. 1. anheften (to, an, auf); to - a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

af'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

affix'ion [afik'shon], das Anheften, Anhängen.

affix't'yre, das Angeheftete, Anhängsel.

afflā'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

afflā'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to afflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; **-ed** with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to - o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; **-ed** by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; **-ed** at, tief betrübt, bekümmert über; the **-ed,** pl. die Betrübten, Leidtragenden. **-edness,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **-er,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **-ing,** p.a. (**-ingly,** adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

affliction, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

afflic'tive, a. (**-ly,** adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

af'fluence, s. 1. † (**-cy**) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

af'fluent, I. a. (**-ly,** adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the -, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **-ness,** der Überfluß, Reichtum.

af'flux, afflux'ion [aflŭk'shon], der Zufluß, das Zuströmen.

to afford' [auch ō], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to - means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot - it, ich kann es nicht erschwingen; I can - it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could - to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to afforest, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

afforestā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to affrān'chise, t. freimachen, freigeben, befreien. **-ment,** die Befreiung, Freigebung.

† **to affray',** t. erschrecken. -, s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to affreight' [afrāt'], t. (ein gemietetes Schiff) befrachten. **-ment,** die Befrachtung (eines gemieteten Schiffes).

to affright' [afrit'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be **-ed** at, vor etw. erschrecken. -, s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **-ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to affront', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; **-ed** at, beleidigt (durch, od. über). -, s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take - at, sich beleidigt fühlen über; to offer an - to s.o., to put an - upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **-er,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **-ive,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **-iveness,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

affrontée', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to affuse', t. zugießen, aufgießen.

affu'sion, der Aufguß.

† **to affy',** I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.

Af'ghan [af], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

afield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

afire', aflame', adv. im Feuer; in Brand; to be -, in Flammen stehen; to set -, in Brand stecken.

afloat', adv. 1. schwimmend, flott; to set -, to get -, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour -, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

a-flush', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

afoot', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

afore' [auch ō] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; **-go'ing,** f. foregoing; **-hand,** adv. f. before-hand; law: **-men'tioned, -named, -said,** p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; **-thought,** p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; **-time,** adv. vormals, ehedem.

afraid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be - (of), sich fürchten (vor); to make s.o. -, j. bange machen, in Furcht setzen.

afresh', f. afrit.

afresh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'ric [af], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'rican** [af]) der Südwestwind.

Af'ri can [af], Afrika. **-can,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (**-an marigold**) african (klein), bot. Art Sammtblume (*tagetes erecta*).

Af'rit (**Af'rite**), böser Geist der Mohammedaner.

afront', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

aft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and -, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right -, un-

Digitized by Google

ądvīçe', s. 1. der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratschlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.one's ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; 2. die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; 3. die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~ȝ [sęz] from England, nach den letzten Berichten aus England. **~boat**, mar. das Avisboot, Depeschenschiff, der Aviso.

ądvī'ząble, a. rätlich, ratsam. **~nĕss**, **ądvīząbĭl'ĭty**, die Ratsamkeit.

to ądvīze', I. t. 1. jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; 2. jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rfl. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

ądvīzed', I. p.p. ſ. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedachtsam, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [ądvī'zĕd] p.a. bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

ądvī'zędly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. **~zędnĕss**, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtsamkeit. **~zęr**, der Ratgeber, Berater. **~zĭnȝ**, der Rat. **~zȝry**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vȯcący, 1. die Advokatur; 2. die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

ăd'vȯcāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. **~shĭp**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vȯcątĕss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ădvȯcā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Verteidigung.

ădvōwēe', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der König).

ądvōw'sȯn [auch zȯn], das Patronatsrecht.

ădynăm'jc(ąl), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Faulfieber.

ądȳn'ąmy, ădyna'mįą, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt ŭm, s. (pl. **~ă**) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

ădze (ădz), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächseln.

Æ'ącŭs [ē'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

ē'dile, der Ädil.

Æd'ŭī [ĕd'], pl. die Äduer (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Æe'tēs [ē], myth. Äetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Æge'an [ē], ſ. Ægean.

Ægn'tēs [ē], pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (westl. v. Sicilien).

Æge'an [ē], I. a. ägeisch. II. s. (~ Sea) das Ägeische Meer.

Æ'geŭs [ē'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægid'jŭs [ē], Ägidius (MM.).

ē'gĭlōps, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Ægi'ną [ē], Ägina, griech. Insel u. St.

Æ'gĭnĕtąn [ē], a. äginetisch.

ē'jis, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Æ'gȳpt [ē'], &c., ſ. Egypt, &c.

Æ'lĭąn [ē'], Älian(us) (RMR.).

Æneid [ē'nęĭd, ęnē'ĭd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (**Ænē'ąs** [ę]).

ænig'mą, ēnĭgmāt'jc, &c., ſ. en....

Æō'lĭ ą (**Æ'ȯlĭs**) [ē], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. **~ąn**, I. a. 1. (auch **Æōl'jc** [ē]) äolisch, Äolien betr.; **~an dialect**, der äolische Dialekt; **~an islands**, die Äolischen Inseln; 2. myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'ȯlŭs** [ē']) betr.; **~an harp**, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

ē'ȯn, 1. die Ewigkeit; 2. (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **ēō'nĭąn**, a. Äonen betr.; * **~ music**, die Harmonie der Weltzeiten.

ærąuā'tor, ēquĭlĭb'rĭŭm, ēquĭnōc'tĭąl, &c., ſ. equ....

* **ā'ęr**, Lat. die Luft.

ē'rą, die Ära, ſ. era.

to ā'ęrāte (auch aērate), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; **~d** [ęd] **bread**, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; **~d** [ęd] **mineral water**, kohlensaures Mineralwasser.

aē'rĭąl, a. 1. zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; **~ navigation**, die Luftschiffahrt; **~ perspective**, die Luftperspektive; 2. von der Luft erzeugt; 3. in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; **~ plant**, die Luftpflanze.

aēr'ĭdeȝ, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

aē'rĭe [auch ā'rĭ], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

āęrĭfĭcā'tion [meist ār...], 1. die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; 2. die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ęrĭ|fōrm [meist ār...], a. luftig, gasförmig. **to ~fy**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āęrodynăm'jcs [meist ār...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āęrȯg'ręphy [meist ār...], die Luftbeschreibung.

ā'ęrȯlite, ā'ęrȯlĭth [meist ār...], der Meteorstein.

āęrȯlȯg'jcąl [meist ār...], a. zur Luftkunde gehörig.

āęrȯl'ȯgĭst [meist ār...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āęrȯm'ęt ęr [meist ār...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'ęrȯnaut [meist ār...], der Luftschiffer.

āęrȯnâu'tjc [meist ār...], a. die Luftschiffahrt betr.; **~ expedition**, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschiffkunst.

ā'ęrophāne [meist ār...], die dünne Gaze, der Krepp.

āęrŏs'ęopy [meist ār...], die Beobachtung der Luft.

ā'ęrostāt [meist ār'...], der Luftballon, das Luftschiff.

āęrostāt'jc [meist ār...], I. (**~ąl**) a. aerostatisch. II. **~s**, s., pl. od. si., die Aerostatik, Luftgleichgewichtlehre.

āęrostā'tion [meist ār...], 1. die Luftschiffahrt; 2. die Wägung der Luft.

ærûgĭn'ęous, ærû'gĭnoŭs, a. mit Grünspan überzogen, grünrostig; patiniert.

ærû'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ęry**, a. ſ. airy, *B.*

Æs'chĭnēȝ [ēs'], Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'chylŭs [ēs'], Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscŭlā'p ĭŭs [ēs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~jąn**, a. äskulapisch.

Æ'sȯn [ē'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sȯp [ē'], Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthĕt'jc, I. (**~ąl**) a. ästhetisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

ēs'tĭvąl, ēs'tĭvāte, ēs'tūąry, ēs'tūāte, &c., ſ. est....

æt., ætat., für **ætā'tĭs**, (Lat.) des Alters.

ē'thęr, Æ'thĭȯp [ē'], ſ. ether, Ethiop.

ētjŏl'ȯgy, ſ. et....

ętī'tēȝ [gew. ē'tĭts], min. der Adlerstein.

Aē'tĭŭs [ē'shĭŭs], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Ęt'ną [ĕt'], der (feuerspeiende Berg) Ätna.

Ætō'lĭą [ē], Ätolien (griech. Landschaft).

Ætō'lĭąn [ē], I. a. ätolisch. II. s. Einw.

ąfär', adv. 1. fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; 2. fernhin, in weite Ferne.

† **ąfēard'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fęr [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fą ble, a. (**~bly**, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~blenĕss** (**ăffąbĭl'ĭty**), die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

ąffâir', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~ȝ, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~ȝ, Minister des Auswärtigen; at the head of ~ȝ, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to ąffĕct', t. 1. a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; **~ed** with, betroffen von, beeinflußt durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; **~ed** at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; 2. a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; 3. nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); **~ed** friendship, erheuchelte Freundschaft; **~ed** looks, verstellte Blicke; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **ąffĕct'**, ſ. affection.

† **ąffĕc'tątĕd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ăffęcta'tion, 1. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); 2. die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

ąffĕc'tęd, p.a. 1. **~** with, behaftet mit; 2. a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~, schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugethan; 3. (**~ly**, adv.) erkünstelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun-

Digitized by Google

gene Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.
affĕc'ter, ~tor, der Affektierende, Nachäffende.
affĕc'ting, p.a. (**~ly,** adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich ziernd.
affĕc'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe (for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. **to ~,** t. Neigung hegen für.
affĕc'tion ātе, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **~ātely,** adv. liebevoll; **yours ~ately,** (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **~-ateness,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.
affĕc'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gesinnt, geneigt, zugethan.
† **affĕc'tive,** a. (**~ly,** adv.) ergreifend.
to affēer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) zu Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.
affĕr'ent, a. med. zuführend (v. Gefäßen).
affĕttuō'sō, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.
affi'ançe, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to ~,** t. 1. verloben; **~d,** p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.
affi'ançer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.
affi'ant, (law) der eidlich Versichernde.
affiche', der Anschlag(zettel).
affida'vit, (law) die (vor Gericht) beschworne (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. **~-men,** pl. sl. täuschende Zeugen.
to affĭl'iate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on a.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; **~d** [ĕd] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.
affĭlia'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme in einen Orden); Verbindung.
affĭnage, techn. das Läutern, Frischmachen der Metalle).
† **affined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.
affin'ity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische (Wahl-)Verwandtschaft.
to affirm', 1. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.
affir'mable, a. (**~mably,** adv.) zu behaupten, bejahbar. **~mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.
affirma'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.
affir'mative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.
affir'mer, der Bejahende, Behauptende.
to affix', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.
af'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.
affix'ion [affik'shon], das Anheften, Anhängen.
affix't'ure, das Angeheftete, Anhängsel.
affla'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.
affla'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.
to afflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; **~ed** with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; **~ed** at, tief betrübt, bekümmert über; the **~ed,** pl. die Betrübten, Leidtragenden. **~edness,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **~er,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.
affliction, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.
affla'tive, a. (**~ly,** adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.
affluence, s. 1. † (**~cy**) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.
affluent, I. a. (**~ly,** adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **~ness,** der Überfluß, Reichtum.
afflux, affluxion [afluk'shon], der Zufluß, das Zuströmen.
to afford' [auch ō], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.
to afforest, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.
afforestā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.
to affran'chise, t. freimachen, freigeben, befreien. **~ment,** die Befreiung, Freigebung.
† **to affray',** t. erschrecken. **~,** s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.
to affreight' [afrāt'], t. (ein gehenertes Schiff) befrachten. **~ment,** die Befrachtung (eines gehenerten Schiffes).
to affright' [afrit'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be **~ed** at, vor etw. erschrecken. **~,** s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **~ment,** das Schrecken, Entsetzen.
to affront', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; **~ed** at, beleidigt (durch, od. über). **~,** s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **~er,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **~ive,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **~iveness,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.
affrontée', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).
to affuse', t. zugießen, aufgießen.
affū'sion, der Aufguß.
† **to affy',** I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.
Af'ghan [af'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.
afield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.
afire', aflame', adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.
afloat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.
a-flush', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.
afoot', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.
afore' [auch ō] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; **~-go'ing,** f. foregoing; **~-hand,** adv. f. before-hand; law: **~men'tioned, ~named, ~said,** p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; **~thought,** p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; **~time,** adv. vormals, ehedem.
afraid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.
afreet', f. afrit.
afresh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.
Af'ric [af'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'ricus** [af']) der Südwestwind.
Af'rica [af'], Afrika. **~can,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (**~an marigold**) african (fleur), bot. Art Samtblume *(tagetes erecta)*.
af'rit (Af'rite), böser Geist der Mohammedaner.
afront', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.
aft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right ~, un-

Digitized by Google

mittelbar von hinten; to bring the wind ~, vor dem Winde ablaufen; to haul ~ the sheets, die Schoten anholen.

Äf'tęr, I. prp. 1. a) nach, hinter (v. der Reihenfolge); to be ~ s.o., jm. nachstehen; b) nach (bei. bei Verben der Bewegung, mit dem Nebenbegriff des Aufsuchens, Verfolgens ꝛc.); to seek ~ s.t., etw. suchen; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., hinter jm. her sein, sich um j. bemühen; to be ~ s.t., etw. vorhaben; to be ~ no good, nichts Gutes vorhaben; 2. nach (v. der Zeit); ~ dinner, nach Tische; she won't live long ~ him, sie wird ihn nicht lange überleben; ~ date, s. date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, die zweitnächste Woche; day ~ day, einen Tag nach dem anderen; day ~ day passed, ein Tag nach dem anderen verging; ~ all, nach allem, wenn man alles in Betracht zieht, im ganzen (doch), im Grunde, bei alledem, schließlich doch; 3. a) nach, in Übereinstimmung mit (v. der Nachahmung eines Vorbildes ꝛc.); b) gemäß, zufolge; ~ s.one's way, nach js. Weise, auf js. Art. II. adv. nachher, darauf; hinterher (im Anschluß an etw. Vorhergehendes); soon ~, bald darauf; long ~, lange danach; some while ~, einige Zeit darauf. III. c. nachdem; ~ I had gone in, nachdem ich hinein gegangen war. IV. † at ~, zur Zeit nach, bald nach (at ~ supper).

Äf'tęr-accepta'tion, die (erst) später angenommene Bedeutung. ~-account', die Nachrechnung, Nachforderung. ~-act, die spätere (folgende) Handlung. ~-age, gew. ~-a'ges, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. ~-applica'tion, die spätere Anwendung. ~-birth, die Nachgeburt. ~-bod'y, mar. das Hinterschiff. ~-cab'in, die Hinterkajüte, Kajüte erster Klasse. ~-clap, nachträglicher, unerwarteter (Schicksals-)Schlag; das Nachspiel, der Querstrich. ~-com'er, der hinterdrein Kommende, Nachfolger. ~-com'fort, nachträglicher Trost. ~-con'duct, nachfolgendes Betragen. ~-costs, pl. die Nachkosten; fig. Nachwehen. ~-crop, die Nachernte. ~-damp, min. böses Wetter, der Schwaden. ~-days, pl. die Folgezeit; Nachwelt. ~-deck, mar. das Achterdeck. ~-din'ner, I. s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. II. a. nach der Mahlzeit. ~-drink, der nachfolgende Trunk; die Neige. ~-en'tuge, provinc. die Nachernte. ~-endeav'our, die Nachbemühung. ~-enqui'ry, s. ~-inquiry. * to ~-eye, t. nicht aus den Augen lassen. ~-fla'vour, der Nachgeschmack. ~-game, das neue Spiel (um Verlorenes wieder zu gewinnen). ~-glow, das Nachglühen (der untergegangenen Sonne). ~-grass, s. ~-math. ~-growth, der Nachwuchs. ~-guard, mar. die auf dem Hinterdeck aufgestellten Matrosen. ~-hold, mar. der Achterlastraum. ~-hours, pl. spätere Stunden, die Folgezeit; adv. nach der gewöhnlichen Stunde. ~-hands, spätere Arbeiter. ~-inqui'ry, die spätere (verspätete) Nachfrage, Untersuchung. ~-life, 1. das nachherige, spätere Leben; der Rest des Lebens, das übrige Leben; in ~-life, später; 2. das zukünftige Leben. * ~-love, spätere Liebe. ~-math, das Nachgras, Spätheu, Grummet. * ~-mee'ting, spätere, nachträgliche Zusammenkunft.

Äf'tęrmōst, Äft'mōst, mar. I. a. hinter, hinterst. II. s. der hintere Teil eines Schiffes.

Äf'tęrnōōn [auch äftęrnōōn'], der Nachmittag. ~-par'ty, die Nachmittagsgesellschaft. ~-ser'vice, ~-church, der Nachmittags-Gottesdienst. ~'s luncheon (**äftęrnōōn'ing**), das Vesperbrot.

* **Äf'tęr**-nour'ishment, spätere Nahrung. ~-pains, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). ~-part, 1. mar. der Hinterteil des Schiffes; 2. der spätere, nachfolgende Teil. ~-pay'ment, die Nachzahlung, der Nachschuß. ~-piece, 1. das Ruderblid (hinterer Teil des Steuerruders); 2. das Nachspiel (im Theater). ~-reck'oning, die nachfolgende Rechnung; fig. die spätere Rechenschaft. ~-repen'tance, die Nachreue. ~-sails, pl. mar. die Achtersegel. ~-state, späterer, zukünftiger Zustand. ~-sup'per, die Zeit nach dem Abendbrot. ~-taste, der Nachgeschmack. ~-thought, 1. der Nachgedanke, zu später Gedanke, zu späte Einsicht od. Überlegung; 2. der Hintergedanke *(arrière-pensée)*, die verborgene Absicht. ~-time (bei. pl. after-times), die spätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. ~-tos'sing, das Nachbrausen, der Seegang nach einem Sturme. ~-touch, paint. die Retouche.

Äf'tęrwąrd, ~ş, adv. nachher, hernach, danach, nachmals, in der Folge.

Äf'tęr-wise, s. hinterdrein weise. ~-wit, zu späte Einsicht. ~-world, die andere Welt, das Jenseits. * ~-wrath, später ausbrechender Groll. ~-wri'ter, der spätere Schriftsteller. ~-years, pl. spätere Jahre.

Äft'wąrd, adv. mar. nach hinten, achter.

ą'gụ [ą'gụ], der Aga, türkischer Befehlshaber.

ągain' [ągēn', auch ągān'], adv. 1. † gegen (in Zss. wie: to gainsay, to gainsay); to answer ~, widersprechen; 2. a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come (back) ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elastisch aufspringen, auffahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) tüchtig, stark (Ausdruck der Intensität); to smoke ~, sichtbar dampfen; 3. a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal lesen; as much ~, noch einmal so viel; half as big ~, noch halb mal so groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) zweitens, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenso.

ągainst [ągēnst', auch ągānst'], I. prp. 1. a) gegen, wieder; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; to bite ~ a file, prv. eine Feile mit Bissen angreifen; I am not ~ it, ich bin nicht dagegen; it is ~ reason, es ist gegen die (od. im Widerstreit mit der) Vernunft; secure ~ surprise, sicher gegen (od. vor) Überraschung; to protect (od. defend) ~, beschützen vor; b) to lean ~, sich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; 2. a) † (= over against) gegenüber; b) im Wettstreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer bestimmten Zeit das Ziel zu erreichen sucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; 3. gegen (eine gewisse Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. II. c. vor Sätzen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitschaft für) die Zeit seiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahreszeit naht.

† **ągain'wąrd** [ągēn'], adv. wieder hierher; umgekehrt.

ągait', adv. † u. provinc. im Gange.

ągăl'ŏch(um), bot. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz (v. *excæcaria agallŏcha*).

ăgąlmăt'ŏlite, min. der Bildstein, Speckstein.

ăg'ąm ist, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. **~ous**, a. bot. geschlechtslos.

A. **ągāpe'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in sprachloses Erstaunen setzen.

B. **ăg'ą pē** (pl. ~pē), das Liebesmahl (der ersten Christen).

ągăr'ic [auch ăg'ąrik], s. 1. bot. a) der Blätterschwamm *(agaricus)*; female ~, der Feuerschwamm *(bolētus igniarius)*; 2. ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.

A. **ągāte'**, † a. provinc. s. agait.

B. **ăg'ąte**, I. min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; 2. * der Achat mit eingeschnittener Figur, als Siegelring; **~-bur'nisher**, der Polierstein, Vergoldestein; 3. print. die Agatschrift (zwischen Perlschrift u. Nonpareil).

Ag'ątha [ă], FN., Agathe (die Gute).

ăg'ąty, a. achatartig, von Achat.

ągau'vē, bot. die Agave.

* **ągazed'**, a. mit starrem Blick, staunend.

ăge, 1. a) das Alter, (bestimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das gesetzte, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greisenalter; he is seven years of ~, er ist sieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt ist er? to bear one's ~ well, für sein Alter rüstig sein; b) die Zeit der Entwickelung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) sein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig sein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menschenalter; 2. a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie sind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieses Jahrhundert; future ~s, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geschlechter); c) die (unbestimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, fam. ich habe Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! ~s [ă'jez] ago, vor Zeiten.

to ăge (ă'jing, ă'jeing), fam. I. i. altern, alt werden. II. t. (vorzeitig)

Digitized by Google

alarm machen. ~d, im Alter von (~d forty years).

a'ged, p.a. alt, bejahrt; the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † ~ly, adv. nach Art alter Leute. ~nĕss, die Bejahrtheit.

agee', Sc. adv. schief; verdreht.

agĕn', f. again.

a'gency, 1. das Handeln, Wirken, die Action; die Wirksamkeit; the ~ of providence, das Walten der Vorsehung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (durch) Vermittelung, der Dienst; die Agentschaft, (kaufmännische ꝛc.) Agentur. ~-bus'iness, ~-house, das Agenturgeschäft, Kommissionsgeschäft. ~-of'fice, das Kommissionscomptoir.

ag'enda, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (kaufm.) Notizbuch.

a'gent, 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei sein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperson (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geschäftsträger, Kommissionär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirksame Mittel.

ăg'e-worn, p.a. vom Alter mitgenommen.

to ăgglŏm'erāte, t. (u. i. sich) anhäufen; zusammenballen. ~, s. (zusammen)geballt.

ăgglŏmerā'tion, die Anhäufung, Zusammenballung.

ăgglŏm'erative, a. sich (leicht) anhäufend, (zusammen)ballend.

ăgglū'tin ānt, 1. a. agglutinierend, bindend; zusammenheilend. II. s. das Klebemittel. **to ~āte**, t. an- od. zusammenleimen; gram. agglutinieren, (mechanisch) anfügen.

ăgglūtinā'tion, die Anklebung, Anheftung; Zusammenheilung; gram. Agglutination.

ăgglū'tinative, a. anklebend; zusammenheilend; gram. agglutinierend.

to ăg'grandize, 1. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. sich vergrößern, wachsen, zunehmen.

ăggrăn'dizement, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

to ăg'grav ate, t. 1. a) fig. erschweren; einen Übelstand) verschlimmern, vermehren, verlängern; ~ating circumstances, pl. (law) erschwerende Umstände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. **~ating**, p.a. ärgerlich, sehr unangenehm.

Ăggrava'tion, 1. a) die Erschwerung, Verschlimmerung; Verschlimmerung; b) der erschwerende Umstand; 2. die absichtliche Übertreibung; 3. fam. die boshafte Aufreizung, das Ärgern, die Neckerei.

to ăg'gregate, t. 1. zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; 2. aggregieren, (in eine Körperschaft) aufnehmen. ~, I. a. 1. gesammelt, angehäuft; ~ amount, der Gesamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zusammenhäufung gebildet; ~ flowers, pl. bot. Kopfblüten, Korbblüten; ~ corporation, Körperschaft, die sich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. **~ly**, adv. angesammelt; haufenweise, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Bestandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Haufen; der Inbegriff, die Summe.

Ăggrega'tion, die Zusammenhäufung, Anhäufung, Vereinigung; das Aggregat.

ăg'greg ative [od. ~ativ], a. zusammenhäufend, gesamt. **~ator**, der Sammler.

to ăggrĕss', i. (t.) (zuerst) angreifen, anfallen.

ăggrĕs'sion [agrĕsh'on], der (erste) Angriff. **~sive**, a. aggressiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, streitlustig. **~sor**, s. der Angreifer, (zuerst) angreifende Teil.

ăggrie'vance, f. grievance.

to ăggrieve', t. bekümmern, kränken; beschweren; benachteiligen, beeinträchtigen.

† **to ăggroŭp'**, t. zusammenstellen, gruppieren.

Ag'gy [ăg'], für Agnes.

ăghăst', (aufs höchste) entsetzt, bestürzt.

ăg'ile [auch -il], a. behende, hurtig, leicht, flink. **~nĕss, ăgĭl'ity**, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.

ăgin', vulg. für again u. against.

a'gio [auch ăj'jō], das Agio, Aufgeld; **~-account'**, das Agioconto. **~tage**, com. die Agiotage; das Börsenspiel.

to ăgist', t. Vieh gegen Entgelt in Verpflegung nehmen.

ăg'itable, a. 1. beweglich; 2. anregbar, bestreitbar.

to ăg'itate, t. (schnell od. heftig) hin und her bewegen, schütteln, erschüttern; (Gemütsbewegungen) erregen, aufregen, beunruhigen, in Aufruhr versetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, untersuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.

ăgitā'tion, 1. die heftige Bewegung, Erschütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die Anregung, Erörterung, Untersuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).

ăg'itative [od. ~ativ], a. bewegend, aufregend.

ăgitā'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft.

ăg'itator, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.

Aglā'ia [od. ăglā'ya], myth. Aglaia (Grazie).

ăg'let, der Senkelstift. * ~-ba'by, die Nestelfigur, das Drahtpüppchen.

ă-glim'mer, ă-glit'ter, adv. flimmernd, glitzernd.

ă-glōw', adv. in voller Glut, erglühend.

ăg'nail, das Nagelgeschwür; der Niednagel.

ăg'nate, (law) I. od. ăgnāt'ic, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatisch. II. s. (l.at. pl. ăgnā'ti) der Agnat, Verwandte väterlicherseits.

ăgnā'tion, die Abstammung des Mannsstammes von demselben Stammvater.

Ag'nĕs [ăg'], Agnes, Agneje (Fr.); fig. das unschuldige Ding.

† **to ăgnize'**, t. bekennen.

ăgnō'men, der Zuname, Beiname.

ăgnŏmĭnā'tion, 1. der Anklang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beiname.

ăg'nus cās'tus, bot. der Keuschbaum (*vitex agnus castus*).

ăg'nus dē'i, das Lamm Gottes (als Bild).

ăgō', adv. vorher, vor (v. jetzt zurückgerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; not long ~, unlängst, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ..., erst vor ...; up to three years ~, bis vor drei Jahren.

ăgŏg', adv. (a.) lüstern, begierig, ehrsüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lüstern, begierig machen, anreizen.

ă-gō'ing, fam. adv. 1. in Gang, in Bewegung; 2. im Gange; im Begriff.

ā'gon, der Wettkampf, das Kampfspiel (bei den Alten).

† **ăgōne'**, adv. für ago.

ăgŏn'ic, a. agonisch, das Kampfspiel betr.

ăg'on ism, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). **~ist**, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Sām'son Agonis'tēs [ā], Simson der Streiter (Drama Miltons). **to ~ize**, I. t. tödlich quälen. II. i. Todesqual empfinden, sich quälen. **~izing**, a., **~izingly**, adv. höchst peinlich, qualvoll.

ăgonis'tic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfspiele betr. II. **~s**, s., pl. od. si., die Kampfspielkunde.

ăg'ony, I. der Todeskampf; der äußerste Schmerz, die Pein, Qual; in the last ~ies, in den letzten Zügen; 2. (mental ~y) die Seelenqual; * ~y of love, die Liebespein; ~ies of sorrow, größter Seelenschmerz; ~y of tears, Strom v. Thränen; ~y of heat (cold), die fürchterlichste Hitze (Kälte).

† **ăgŏd'**, adv. ernstlich, im Ernste.

ăgoū'ti, ~y, zo. das Aguti, Ferkelkaninchen (*cavia agūti*).

ăgrăm'matist, der Illitterat.

ăgrā'rian, I. a. 1. agrarisch, Grund und Boden, Ackerverteilung betr.; ~ law, das Ackergesetz; 2. der Landwirtschaft kundig. II. s. der Agrarier. **~ism**, 1. die Ackerverteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtschaftlicher Interessen; Grundsätze der Agrarier.

to ăgrēe', i. 1. übereinstimmen, einig sein (with s.o., mit jm.); to ~ together, sich miteinander vertragen; they ~ again, sie sind wieder einig, od. gute Freunde; to make to ~, einig machen, versöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereinkommen, sich verständigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing ~d upon, eine beschlossene, abgemachte Sache; as ~d upon, wie verabredet; to be ~d upon s.t., über etw. einig sein; b) to ~ to s.t., einer Sache zustimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, eingehen, sich gefallen lassen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beistimmen; 3. a) s.t. ~s with (or to) s.t., etw. ist im Einklang mit (gemäß, angemessen), stimmt zu, paßt zu; b) s.t. ~s with s.o., etw. ist jm. zuträglich, sagt ihm zu; this kind of food ~s with me, diese Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmonieren.

ăgrēe' able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) (to, seltner with) übereinstimmend, in Übereinstimmung (mit), (einer Sache) angemessen, gemäß; **~ably** (od. **~able**) to ..., in Übereinstimmung mit ..., infolge, zufolge, gemäß; b) fam. to be **~able**, in eine Sache einstimmen, einen Vorschlag annehmen; zufrieden sein; 2. angenehm, anmutig; to do the **~able**, den Liebenswürdigen spielen. **~ablenĕss**, 1. a) (to, with) die Übereinstimmung (mit), Angemessenheit, Gemäßheit; b) die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Wesen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.

ăgreed', I. p.a. übereinstimmend, einig.

Digitized by Google

on hinten; to bring the wind
m Winde ablaufen; to haul
ets, die Schoten anholen.
rep. 1. a) nach, hinter (v. der
); to be ~ s.o., jm. nachstehen;
f. bei Verben der Bewegung, mit
begriff des Aufsuchens, Verfol-
to seek ~ s.t., etw. suchen; to
, jm. nachlaufen; to be ~ s.o.,
der sein, sich um j. bemühen;
s.t., etw. vorhaben; to be ~
nichts Gutes vorhaben; 2. nach
it); ~ dinner, nach Tische; she
ve long ~ him, sie wird ihn
ge überleben; ~ date, s. date;
nach dem, hierauf, nachher; the
-morrow, übermorgen; the week
die zweitnächste Woche; day ~
en Tag nach dem anderen; day
passed, ein Tag nach dem an-
gging; ~ all, nach allem, wenn
es in Betracht zieht, im ganzen
m Grunde, bei alledem, schließlich
a) nach, in Übereinstimmung mit
Nachahmung eines Vorbildes &c.);
ß, zufolge; ~ s.one's way, nach
r, auf js. Art. II. adv. nachher,
hinterher (im Anschluß an etw.
chendes); soon ~, bald darauf;
, lange danach; some while ~,
eit darauf. III. c. nachdem; ~
gone in, nachdem ich hinein ge-
war. IV. † at ~, zur Zeit nach;
ch (at ~ supper).
ecepta'tion, die (erst) später an-
ene Bedeutung. ~-account', die
hnung, Nachforderung. ~-act, die
(folgende) Handlung. ~-age, gen.
, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nach
~-applica'tion, die spätere An
g. ~-birth, die Nachgeburt. ~
mar. das Hinterschiff. ~-cab'in,
terkajüte, Kajüte erster Klasse. ~
achträglicher, unerwarteter Schid
chlag; das Nachspiel, der Quer
~-com'er, der hinterdrein Kom
Nachfolger. ~-com'fort, nachträg
roit. ~-con'duct, nachfolgende
g. ~-costs, pl. die Nachkosten;
chwechen. ~-crop, die Nachernte
, min. böses Wetter, der Schwa
-days, pl. die Folgezeit; Nach
-deck, mar. das Achterdeck. ~
I. s. † die Zeit unmittelbar
n Mittagbrot. II. s. nach der
. ~-drink, der nachfolgende
die Neige. ~-en'tage, provine.
ernte. ~-endeav'our, die Nach-
g. ~-enqui'ry, s. ~-inquiry.
eye, t. nicht aus den Augen
~-fla'vour, der Nachgeschmack.
das neue Spiel (um Verlorenes
gewinnen). ~-glow, das Nach-
er untergegangenen Sonne. ~
~-math. ~-growth, der Nach-
~-guard, mar. die auf dem
aufgestellten Matrosen. ~-hold,
Achterlastraum. ~-hours, pl.
unden, die Folgezeit; adv. nach
ntlichen Stunde. ~-hands, spä-
ter. ~-inqui'ry, die spätere
Nachfrage, Untersuchung. ~
s nachherige, spätere Leben; der
Lebens, das übrige Leben; in
ter; 2. das zukünftige Leben.
spätere Liebe. ~-math, das

Nachgras, Spätheu, Grummet. ~-
mas'ting, spätere, nachträgliche Zuam-
menkunft.
äft'ermost, äft'most, mar. I. a. hinter,
hinterst. II. s. der hinterste Teil eines
Schiffes.
äft'ernoon (auch afternoon'), der Nach
mittag. ~-par'ty, die Nachmittags
gesellschaft. ~-ser'vice, ~-church, d
Nachmittags-Gottesdienst. ~'s luncheo
äfternoon'ing, das Vesperbrot.
äft'er -nour'ishment, spätere Nahrun
~-pains, pl. med. die Nachwehen (
der Geburt). ~-part, 1. mar. der hint
teil des Schiffes; 2. der spätere, nachi
gende Teil. ~-pay'ment, die Nachzahl
der Nachschuß. ~-piece, 1. das Hint
hinterer Teil des Steuerruders); 2.
Nachspiel (im Theater). ~-reck'o
die nachfolgende Rechnung; fig. die
Rechenschaft. ~-repen'tance, die
reue. ~-sails, pl. mar. die Achi
~-state, späterer, zukünftiger Zustan
sup'per, die Zeit nach dem Ab
~-taste, der Nachgeschmack. ~-th
1. der Nachgedanke, a
a) späte Einsicht od. Überlegung
Hintergedanke (*arrière-pensée*).
heraene Absicht. ~-time (bei
times), die spätere Zeit, Folge
welt, Zukunft. ~-tos'sing, d
brauten, der Seegang nach eine
~-touch, paint. die Retouche.
äft'erward, ~s, adv. nachh
danach, nachmals, in der Fol
äft'er -wise, a. hinterdrein n
a) späte Einsicht. ~-world
Welt, das Jenseits. ~ ~ w
ausbrechender Groll. ~-wri'
Schriftsteller. ~-years, pl.
äft'ward, adv. mar. nach
a'ga, ä'ga', der Aga, türkisch
agnin' (gĕn', auch
gegen m. Zß. wie: to
say; to answer ~,
a) zurück, wieder (oft mit
to come (back) ~, zurück
kommen; to turn ~,
~, plötzlich aufspringen,
~, wiederhallen; " pri
till he roar ~, bis e
brüllt; to thrive, statt
lenität); to smoke
3. a) wieder (Wieder
nochmals, abermals,
and ~, einmal und
you do ~? wie geht
vorheriger Begrüßung
noch einmal lesen;
einmal so viel; h
halb mal so groß;
immer wieder, ein
mehrmals; to and
b) zweitens, über
c) dagegen, hinge
against (gĕnst
1. a) gegen, wi
den Wind; ~ t
Strom; ~ the
to bite ~ a fl
Bissen angreifen
nicht dagegen;
gegen die (od.
Vernunft; sweet
(od. vor) Ube
defend) ~, f

Al'ẹhem|ist, s. der Alchemiſt. **~y**, 1. die Chemie; 2. † Metallkompoſition; Metall. **...hẹm'je(ạl)** &c., ſ. alchemic &c.

Alẹibī'ạdēẹ [āl], (MM.) Alcibiades.

Alẹi'dēẹ [āl], der Alcide (Herkules).

al'cọ|hōl, der Alkohol, rektifizierter Weingeiſt. **~họlịsm**, die Alkoholvergiftung.

Alcọhōl'jc, a. alkoholiſch, ſpiritusartig.

alcọhōljzā'tiọn, chem. die Alkoholiſation, Reinigung.

to āl'cọhọlize, t. alkoholiſieren, rektifizieren.

Alcọhōl'mẹtẹr, **Alcọhọlōm'ẹtẹr**, der Alkoholometer, Weingeiſtmeſſer.

Al'cọrān, ſ. alkoran.

ạlcōve' [auch āl'kōv], 1. der Alkoven; das Nebengemach; 2. die Bettniſche; Niſche (einer Bibliothek); 3. die Laube, Grotte.

Al'cyọn, ſ. halcyon.

Al'dẹr, bot. (**~-tree**) die Erle, der Erlenbaum *(alnus glutinōsa)*.

~ for

† āl'dẹr-lle'fẹst, allererſt.

Al'dẹrmăn (pl. aldermen), 1. der Ratsherr, Ratmann, Älteſte; **~ of a ward**, der Viertelsmeiſter; 2. sl. (**~ hung in chains**) der gebratene (mit Würſtchen garnierte) Puter.

Aldẹrmăn'jc, a. ratsherrlich.

Al'dẹrmạn|like, a., **~ly**, a. (auch als adv.) wie ein Ratsherr; gravitätiſch.

Al'dẹrn, a. von Erlenholz, erlen, ellern.

Al'dẹrney [Al'], e. Kanal-Inſel. **~-cow**, alderney (klein), Kuh daher.

Al'dẹrshōt [Al'], befeſtigtes Lager in Hampſhire.

Ald'gạte [Ald'], Bezirk Londons.

Al'dine [āl'dīn, auch in], a. aldiniſch, von dem Drucker Aldus Manutius (16. Jh.) herrührend, od. in ſeinem Stil; **~ editions**, Aldinen, elegante Ausgaben.

āle, 1. das Ale, wenig gehopftes Bier; **medicated ~**, das Kräuterbier; **pale ~**, helles engliſches Bier; 2. ländliches Feſt; **whitsun ~**, das Pfingſtbier.

ạlēak', adv. in leckem Zuſtande; leck; **to spring ~** (a leak), leck werden.

āle'|-bench, die Bierbank. **~ber'ry**, das Warmbier, Eierbier. **~-brew'er**, der Bierbrauer.

Al'ẹc, **Al'ẹck** [āl'], Sc. Abkürzung für Alexander.

āle'-con'ner, der (angeſtellte) Bierprober.

ale'cōst, bot. die Frauenminze *(tanacetum balsamita)*.

Alẹc'tō [ẹ], myth. Alekto (Erinnye).

ạlēē', adv. mar. dem Winde gegenüber, unter dem Winde, leewärts; **hard ~!** halt dicht beim Winde!

āle'|-glass, ein Bierglas (mit einem Fuß). **~-hoof**, bot. der Gundermann *(glechōma hederacēum)*. **~-house**, das Bierhaus, die Schenke. **~-house keeper**, der Bierwirt, Schenkwirt. **~-house politician**, politiſcher Kannengießer.

Alẹmăn'n|jc [ā], 1. a. alemanniſch, die Alemannen (**~ī**) betr. II. s. das Alemanniſche.

ạlēm'bjc, der Brennkolben, Deſtillierkolben, die Branntweinblaſe.

† ạlēn̈gth', adv. der Länge nach; langhin.

āle'-meas'ure, das Biermaß.

ạlēr̈t', a. (**~ly**, adv.) 1. wachſam; **upon the ~**, auf der Hut, auf dem Poſten; 2. munter, lebhaft, flink. **~ness**, die Wachſamkeit; Flinkheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

āle'|-stake, das Wirtshauszeichen. **~tas'ter**, ſ. **~-conner**.

Digitized by Google

Aleū'tịąn [ąlū'shịąn], **I.** a. aleūtisch. **II.** s. **~ş** (~ islands), pl. die Aleūten.

āle' [-vat, der Braubottich. * **~-washed**, p.a. in Bier getränkt. **~-wife**, die Bierwirtin.

Alęxān'|dęr [ä], (MR.) Alexander. **~drą**, (FR.) Alexandra. **~drịą**, **1.** Alexandria, FR.; **2.** Alexandria, St. in Ägypten. **~drịąn**, a. alexandrinisch, auf Alexander od. Alexandrien bezüglich.

ălęxăn'drịne, der alexandrinische Vers, Alexandriner.

Ălĕx'|ị ą [ąlĕk'shịą], (FR.) Alexia. **~ųs**, (MR.) Alexius.

ąlēxị|phär'mịc, **I.** a. als Gegengift dienend. **II.** s. das Gegengift. **~tĕr'jc**, **I.** a. (**~tĕr'jcąl**) dem Gifte widerstehend. **II.** s. das Gegenmittel gegen Gift.

Alf [ä], **~'je**, **~'y**, für Alfred.

Al'frĕd [äl'], (MR.) Alfred.

ąlfrēs'cō, adv. in freier Luft.

ăl'gą (Lat. pl. **ăl'gē**), bot. die Alge.

ălgąrō'bą, bot. der Johannisbrotbaum (*ceratonia siliqua*).

ăl'gąrŏt, ăl'gąrōth, chem. das Algarotpulver, Brechpulver.

ălgązĕl', die Gazelle (*antilŏpe gazella*).

ăl'ģębrą, math. die Algebra, Buchstabenrechnung.

ălģębrā'|jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) algebraisch.

ăl'ģębrāịst, der Algebra Studierende.

Alģē'rị|ą [ąl], Algerien. **~ąn, Alģęrine'** [ä], **I.** a. algerisch. **II.** s. der Bewohner von Algier.

Al'ģęrnŏn [äl'], eMR.

† ăl'ģịd, a. kalt, eisig, gefroren. **† ~nĕss, † ąlģid'jty**, die Kälte, der Frost.

Alģịęrş' [ąl], (St. u. Land) Algier.

ăl'ģọr, die heftige Kälte, der Frost.

† ăl'ģọrịthm, die Rechenkunst.

ăl'ģọųs, a. bot. **1.** zu den Algen gehörig; algenartig; **2.** voll Algen.

ăl'gŭązĭl [gwą], der Alguasil (spanischer Gerichtsdiener).

Al'ģy [äl'], für Algernon.

Alhām'brą [ąl], maurisches Königsschloß.

ąlhĕn'ną, s. henna.

A'lị [ä'], Ali (arab. MR.).

ā'ljąs, (law) **I.** adv. sonst (genannt). **II.** s. (pl. **~ęş**) der angenommene Name; **~ cā'pịąs**, wiederholter Verhaftsbefehl.

ăl'jbī, **I.** adv. anderswo. **II.** s. (law) das Alibi, die Abwesenheit von einem Orte; to prove an **~**, das Alibi beweisen.

Al'jcănt [äl'], Alicante, St.

Al'jęe [äl'jı], **All'ęją** [ąl'shịą], Alice, Alexia (FR.).

ăl'jdādę, das Diopterlineal.

ā'ljęn, **I.** a. **1.** * einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; **2.** (from, or to) nicht zur Sache gehörig, unangemessen. **II.** s. der Fremde; Ausländer, Nichtbürger. **~-act, ~-bill**, eine Parlamentsakte, den Aufenthalt der Fremden in England betreffend. **~-jury**, eine Jury, zur Hälfte aus Ausländern.

Alję'ną [ą], Aliena (FR.).

ālję̆nąbil'jty, die Veräußerlichkeit.

ā'ljęn ąble, a. veräußerlich. **~ąge**, die Ausländerschaft.

to ā'ljęnate, t. **1.** veräußern; **2.** fig. (s.o. from, j. einer Sache od. Person) entfremden, abgeneigt, abwendig, abspenstig machen, abziehen von. **~**, a. (from, einer Sache od. Person) entfremdet, abgeneigt.

ālję̆nā'tịọn, die Veräußerung; Entfremdung; Abgeneigtheit; **~ of mind**, der Wahnsinn.

ā'ljęnātọr, der Veräußerer.

ālję̆nēē', der, dem etw. veräußert wird.

ā'ljęnịsm, s. alienage.

ā'ljęn-of'fice, das Fremdenbureau.

ā'ljęnọr, der Veräußerer (v. Eigentum).

† ą-life', adv. so wahr ich lebe.

ā'ljfọrm [äl'], a. flügelförmig.

ą-light' [ąlīt'], adv. brennend, angezündet.

to ąlight' [ąlīt'], **I.** i. (p.p. **~ed, ąlīt'**) herabkommen, herniedersteigen, sich niederlassen, setzen; aussteigen, absteigen, absitzen (from, aus, von); herabfallen, niederstürzen. **II.** t. provinc. entzünden, anbrennen.

to ąlign' [ąlīn'], **I.** t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. **II.** i. mil. sich richten. **~mẹnt**, das Abmessen; die Richtung (einer Truppenlinie).

ąlike', **I.** a. ähnlich. **II.** adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love **~**, wieder lieben.

ăl'jmẹnt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.

ălję̆mĕn'tąl, a. (**~ly**, adv.) nährend, nahrhaft.

ălję̆mĕn'tąrjnĕss, die Nahrhaftigkeit.

ălję̆mĕn'tąry, a. **1.** zur Nahrung gehörig; **~ canal**, der Darmkanal; **2.** nährend, nahrhaft; ehbar.

ălję̆mentā'tịọn, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung.

ălję̆n'tjvenĕss, phren. der Ernährungstrieb. **~ō'njọųs**, a. nährend, nahrhaft.

ăl'jmọny, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).

ăl'jpĕd, zo. **I.** a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. **II.** s. der Flatterfüßer, Flügelhänder.

ăl'jquănt, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an **~** part of 10).

ăl'jquŏt, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an **~** part of 9).

† Aljsk(u)n'dęr [ä], für Alexander.

ā'ljsh, a. aleartig, bierartig.

Al'jsŏn [äl'], für Alice.

ąlīt', p.p. s. to alight.

ąlive', adv. u. (prädik.) a. **1.** am Leben, lebendig, lebend; the best man **~**, der beste Mann von der Welt; no man **~**, keine lebendige Seele; **2.** fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep **~**, rege erhalten; look **~**, paß auf! to be **~** with s.t., v. etw. voll sein; all **~**, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; **~**! munter! heda! b) (to, seltener for) empfänglich (für), empfindlich (gegen); to be feelingly (or keenly) **~** to s.t., etw. tief empfinden.

ąlīz'ąrine [od. äl'jzęrin], das Alizarin, Krapprot.

ălkąlēs'|ęnce, das Alkalisieren. **~ęnt**, a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.

ăl'kąl I (pl. **~ies**), chem. das Alkali.

ălkąljfi'ąble, a. alkalisierbar.

to ăl'kąljfy, chem. **I.** t. alkalisieren, in Alkali verwandeln. **II.** i. zu Alkali werden.

ălkąlig'ęnoŭs, a. alkalisierend.

ălkąlim'ęţęr, chem. das (der) Alkalimeter.

ăl'kąline [od. -lin], a. alkalisch, laugensalzig; **~ salts**, Alkalisalze, Laugensalze.

ălkąlin'jty, alkalische Beschaffenheit.

ąlkălizā'tịọn, die Alkalisierung.

to ăl'kąlize, t. alkalisieren, alkalisch machen.

ăl'kąloid, das Alkaloid.

ąlkăn'ną, ąlkĕn'ną, s. henna.

ălkękĕn'gį, bot. die Judenkirsche (*physălis alkekengi*).

ąlkĕr'męş, der Kermesbeersaft.

ăl'kọrăn, s. (arab.) **1.** der Koran (das mohammedanische Glaubensbuch); **2.** der hohe Koranusturm an Moscheen.

ălkọrăn'jc, a. den Koran betr.

ăl'kọrănjst [od. ălkọrăn'jst], der strenge Koranläubige.

ăll, **I.** a. **1.** (vor Substantiven im si.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl.) alle (mit dem Artikel, wenn er auch sonst stehen würde); a) **~ Europe**, ganz Europa; **~ England eleven**, s. eleven; she knew by heart **~** Calderon, den ganzen C.; **~ flesh**, alles Fleisch; **~ war**, aller Krieg; **~ good**, alles Gute; a maid (servant) of **~** work, ein (Dienst-)Mädchen für alles (alle Arbeit); with **~** speed, mit aller Eile; **~** manner of (variety), allerlei (Abwechslung); **~** day (seltener **~** the day), **~** day long, den ganzen Tag; **~** (the) night, die ganze Nacht; **~** dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) **~** the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); **~** the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for **~** the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); **~** the year, das ganze Jahr; com. in **~** the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) **~** things, alle Dinge, alles; **~** kinds (or sorts) of, allerlei; by **~** means, auf alle Fälle, durchaus, schlechterdings; jedenfalls; on **~** fours, auf allen vieren; mar. **~** hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Verdeck! überall! **~** hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); **~** auch nachgestellt; the warriors **~**; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) **~** our neighbours, **~** these things; **~** that time, während dieser ganzen Zeit; with **~** my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) **~**, **~** of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; **~** (the) three, alle drei; the first (last) of **~**, der allererste (allerletzte); you and **~**, ihr auch mit; **~** and every one, **~** and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. **II.** s. **1.** alles: a) that is not **~**, das ist nicht alles; if that be **~**, wenn es weiter nichts ist; **~** is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) **~** over, (es ist) alles vorbei; it is **~** one, or **~** the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); **~** to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for **~**, das macht alles wieder gut; **~** covet, **~** lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; **~** in **~**, **~** and **~**, alles in allem, eins ins andere gerechnet; **~**'s well, (alles ist in Ordnung) gute Wache! (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen); (Antwort der Schildwachen auf den Anruf who is there?) gut Freund (auch Ausruf der Nachtwäch-

Digitized by Google

ter; ~'s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußersten kommt; ~ right! ganz recht! schon gut! alles in bester Ordnung; ~ that (seltener ~ which), alles was; sl.: it is ~ my eye, es ist nichts dahinter; sl.: ~ to pieces, ganz gehörig; (sl.) ~ to smash, bankerott, kaputt; b) the ~, das Weltall; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die sämtliche Habe; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, schließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere at ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, soviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) fast ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, fast verloren; **2.** alle; vgl. I. 1. **III.** adv. **1.** (meistens vor Adjektiven u. Substantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; he is ~ right, es geht ganz gut mit ihm; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; * ~ so long, gar so lange; * ~ amort, zum Tode betrübt; **2.** ganz; a) * I shall never marry ~ to love my father ~, ausschließlich; b) in Verbindung mit Präpositionen od. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um ~ her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel fallen (werden schlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; prp. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um so besser; d) ~ the same (adverbiell, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) † ~ to, ganz; **3.** gerade, genau so; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, sobald als.

All-abhorred', p.a. allverabscheut. ~-absorb'ing, p.a. alles in Anspruch nehmend, alles überwiegend. * ~-admi'ring, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. ~-advised', p.p. allberaten.

Al'lạh [ă], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allạhạbād' [ă], ostind. Stadt.

All-ato'ning, p.a. allsühnend.

† **to al'lạtrate**, t. anbellen, ankurren.

to ạllay', **I.** t. **1.** † to ~ metals, Metalle legieren, s. to alloy; **2.** fig. a) besänftigen; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; b) † (Getränk) verdünnen. **II.** i. sich beruhigen, sich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt sich. **~, s. 1.** die Legierung; without ~, ungemischt, s. alloy; **2.** fig. die Besänftigung, Schwächung, Linderung, Mäßigung; ~ of colours, die Milderung (dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, schwächen, lindern. **~er**, der, die, das Schwächende, Mäßigende, Linderude; das Linderungsmittel. † **~ment**, die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel.

All-ben'ring, allduldend, alles ertragend. * ~-beau'teous, vollkommen schön. * ~-behold'ing, alles schauend; allerzeugend. * ~-build'ing, allbauend, allbegründend. * ~-chang'ing, allverändernd. * ~-chee'ring, allerfreuend, allbelebend. ~-command'ing, allgebietend. ~-comply'ing, allfügsam. ~-compo'sing, allbesänftigend, allerquickend. ~comprehend'ing, ~-comprehen'sive, a. allumfassend. ~-con'quering, allbesiegend, allüberwindend. ~-con'scious, a. allbewußt. ~consu'ming, allverzehrend, allverschwendend. ~-crea'ting, allschöpferisch. ~-design'ing, allersinnend, allerfinderisch. ~-destroy'ing, allzerstörend. ~-devou'ring, allverschlingend. ~-direct'ing, alleitend, allenkend. ~-discern'ing, allunterscheidend. * ~-disgraced', ganz entehrt. * ~-dispens'ing, allverteilend. * ~-dread'ed, p.a. allgefürchtet. * ~-ea'ting, alles verzehrend.

† **ạllĕc'tive**, a. anlockend, verführerisch.

to ạllĕdge', s. allege.

All-effi'cient, a. allwirkend, allwirksam.

ăllẹga'tion, die Anführung: **1.** die Behauptung; **2.** die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Aussage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entschuldigung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to ạllĕge', t. (als Beweis, Rechtfertigungsgrund) anführen, beibringen; aussagen, behaupten, bejahen. **~ạble** [ạlĕdzh'ạbl], a. anführbar, (als Rechtfertigungsgrund, Beweis) anzuführen, beizubringen. **~ment**, s. allegation.

ạllĕg'ẹr, der Anführende, Behauptende.

Al'leghāny [ă], Geb. u. Fl. in Nord-Amerika.

ạllē'giạnçe [jans], die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Lehnstreue, Treue und Gehorsam; oath of ~, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do ~, huldigen.

† **ạllē'giạnt**, a. unterthänig, treu.

ăllegŏr'ịc, **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) allegorisch, sinnbildlich. **~ạlnĕss**, das Allegorische, die allegorische Eigenschaft.

al'lẹgọrist, **~ize**, **~ize**, der Allegorist, Sinnbildner. **to ~ize**, **I.** t. **1.** allegorisieren, sinnbildlich darstellen; **2.** allegorisch erklären. **II.** i. allegorisieren, sich der Allegorie bedienen. **~y**, die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildnerei.

ăllegrĕt'tō, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

ạllē'grō [auch ạlā'grō], mus. **I.** adv. allegro, munter, lustig. **II.** s. das Allegro.

* **All**-el'oquent, a. höchst beredt.

ăllẹlū'|jạh, **~jạh** [~yạ], int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allẹmăn'nic [ă], a. s. Alemannic.

* **All**-end'ing, allendend, alles beendigend; ~-enraged', ganz zornentbrannt.

to ạllē'vịạte, t. **1.** erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verringern; **2.** (ein Vergehen) durch Milderungsgründe verringern.

ạllēvịa'tion, die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

ạllē'vịative, **I.** a. erleichternd, lindernd, beruhigend. **II.** s. das Linderungsmittel.

al'ley, **1.** die Allee, der Baumgang; **2.** a) das Gäßchen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgasse; b) nine-pin-~, die Kegelbahn; c) die Stockbörse (in London); d) s. alleytaw.

ăl'leytâw, **ăl'leytọr**, die Schnellugel, Murmel (weiß mit roten Adern).

Allfā'thẹr [ă], (nord. Myth.) Allfadir, Allvater.

All-fired, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, riesig, außerordentlich (groß od. viel). **~-fools'-day**, der Allermarrentag, erste April. **~-forgiv'ing**, allvergebend. **~-fours'**, s. pl. alle viere: **1.** Kartenspiel; **2.** to go on ~-four(s), auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. **~-giv'er**, der Allgeber.

All-hāil', **I.** int. Heil! **II.** s. der Allheilruf, die feierliche Begrüßung. **III.** to ~, t. begrüßen als.

All-hal'low, **~-hal'lows**, (das Fest od. der Tag) Allerheiligen (1. November). **~-hal'lowmas**, **~-hal'lowtide**, **~-hal'lown**, die Zeit des Allerheiligenfestes. * ~-hallown summer, Spätsommer. **~-hap'py**, vollkommen glücklich, selig. * ~-ha'ting, ganz von Haß erfüllt. **~-heal'**, das Wundkraut (Name verschiedener Pflanzen). **~-help'ing**, allhelfend. **~-hid'**, das Versteckspiel (Kinderspiel). * ~-hi'ding, alles verbergend. **~-hollow**, s. hollow. * ~-ho'ly, allheilig. * ~-hon'oured, allgeehrt. * ~-hurt'ing, allverletzend.

ăllja'ceous [shụs], a. knoblauchartig.

ạlli'ạnçe, **1.** die Verbindung, das Bündnis, der Bund, die Allianz; **2.** die Verschwägerung; Verwandtschaft; die Verwandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, sich verbünden; sich vermählen.

* **ăl'lịçhŏly**, verkehrt für melancholy.

* **ăl'lịgạnt**, a. verkehrt für elegant (eloquent, allegiant).

† **to ăl'lịgāte**, t. verbinden, verknüpfen.

ăllịgā'tion, **1.** die Verbindung, Verknüpfung; **2.** math. (rule of ~) die Alligationsrechnung, Mischungsrechnung.

ăl'lịgātọr, der Alligator, Kaiman.

ạlli̇ṇ'mẹnt, s. alignment.

All-impor'tant, äußerst wichtig. **~-incom'parable**, durchaus unvergleichlich. * ~-inter'preting, alldeutend.

ạllị'zion [zhon], das Anstoßen, der Anprall.

ạllĭtẹrā'tion, die Alliteration: der Stabreim (Wiederholung desselben Buchstabens im Anlaut).

ạllĭt'ẹrạtive, a. alliterierend.

All-kind', allgütig. **~-know'ing**, allwissend. * ~-li'censed, zu allem bevorrechtet. **~-lov'ing**, alliebend. * ~-ma'king, allschaffend. **~-matu'ring**, alles zeitigend. **~-mer'ciful**, allbarmherzig. * ~-obey'ing, dem alles gehorcht. * ~-obliv'ious, alles vergessen machend.

toăl'locate, t. law, (eine Summe) aussetzen.

ăllọcā'tion, law, die Aussetzung (einer Summe); Anweisung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

ăllọcā'tụr, law, die Kostenbescheinigung.

ăllọcū'tion, die (feierliche) Anrede.

ạllō'dị|ạl (**~ạn**), a. (**~ạlly**, adv.) law, allodial, erbeigen, lehensfrei; **~al lands**, Allodialgüter, Eigengüter. **~um** (pl. **~a**), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

ạllŏnge' [ạllŭnj'], **1.** (Fechtk.) der Stoß, Ausstoß (auf einen Gegner); **2.** (Reitk.) die Longe, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). **to ~**, i. (Fechtk.) ausstoßen.

ạlloo', int. s. halloo. **to ~**, t. sp. (Hunde) mit hallo antetzen.

Digitized by Google

ăllǫpăth'jc, a. (adv. **~ąlly**) med. allopathisch.

ąllŏp'ąth||ist, med. der Allopath. **~y**, die Allopathie.

† **ăl'lǫquy**, die Anrede, Ansprache.

to ąllŏt' (**~ted**, **~ted**), t. **1.** auslosen, verlosen, ausspielen; **2.** (s.t. to s.o., jm. etw.) zuteilen, verteilen, austeilen; zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. **~ment**, **1.** die Verlosung, Zuteilung; **2.** das Los; der Anteil.

ăllǫtröp'jc, a. chem. allotropisch.

* **ąllŏt'ęry**, der (ärmliche) Anteil.

ăll-ō'vęr, adv. fam. Übelkeit empfindend, unwohl.

ăllō'vęrjsh [rĭsh], a. al. nicht ganz munter, etwas unpäßlich.

to ąllōw', **1.** t. **1.** a) (jm. etw.) gewähren, bewilligen, aussetzen; a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Thränen zollen; b) com. abrechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für Leckage (Ausrinnen) abrechnen; **2.** (to ~ o. to do s.t.) a) erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man verstattet mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; **3.** a) zugeben, einräumen; she was ~ed to be pretty, es wurde anerkannt; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † jm. Vorrechte einräumen, j. bevorrechten, privilegieren; **4.** Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * ~ed with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an ~ed fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. **II.** i. **1.** of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; **2.** for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; **~ing for**, wenn man in Anschlag bringt. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) was man zugeben, einräumen, billigen, gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. **~ąblenĕss**, die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

ąllōw'ąnce, **1.** a) der jm. verstattete Teil, die ausgesetzte Summe; das Fixum (Gehalt, Salär, Kostgeld, Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Jahrgeld, Diäten, Zuschuß); b) die Wiedererstattung (der Unkosten), Vergütung, Entschädigung; der Rabatt; die Einrechnung; com. ~ in weight, Gewichtsnachlaß; com. a bankrupt's ~, die Kompetenz eines Falliten (aus der Masse); to put on ~, auf Ration (Rationen) setzen; short ~, mar. die Verknappung (kleinere Ration als gewöhnlich); to put one on short ~, j. auf knappe Rationen setzen, jm. den Brotkorb höher hängen; **2.** a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, Zustimmung; **3.** a) das Zugeständnis, die Einräumung; b) die Vergünstigung, das Vorrecht; der Vorzug; **4.** die Schonung, Nachsicht; there must be some grains (a grain) of ~, man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., Nachsicht haben (mit jm.) wegen etw., Rücksicht nehmen auf etw., etw. als Milderungs- od. Entschuldigungsgrund gelten lassen; (einer Sache) Rechnung tragen, (sie) in Betracht ziehen. **to ~**, t. mar. verknappen (die Rationen einschränken).

to ąllōy', t. (metals, Metalle) beschicken, legieren, (den Wert) verringern, verschlechtern. **~**, s. **1.** a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Verminderung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es giebt kein ungetrübtes Glück; **2.** der Gehalt (das Korn, der Wert) des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). **~ąge**, die Legierung; Beimischung.

ăll||per'fect, allvollkommen, höchst vollkommen. **~per'fectness**, die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. **~pervā'ding**, alldurchdringend, alles durchforschend. **~pier'cing**, alles durchbohrend; alldurchdringend. **~pow'erful**, allgewaltig. * **~praised'**, allgepriesen, allbelobt. **~round'**, adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an **~round' man**, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; **~round' collar** (fam. **~round'er**), der rings um den Hals anliegende (englische) Stehkragen; **~round' game**, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). * **~ru'ling**, allregierend, allwaltend.

All-sāints' [ā], (**~-day**, der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).

ăll||see'ing, * allsehend. * **~se'er**, der Allseher. * **~sha'king**, allerschütternd. * **~shunned'**, von allen gemieden.

All-sōuls' [ā], (**~ day**, der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).

ăll'||sorts of, Am. vortrefflich, sehr tüchtig; **~-sorts of a man**, ein Prachtkerl. **~'-spice**, der Piment, Nelkenpfeffer, englisches Gewürz *(semen amŏmi)*; **~'-spice-tree**, der Pimentbaum, die Pimentmyrte *(pimenta officinālis)*. **~-suffi'ciency**, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. **~-suffi'cient**, allgenugsam, vollkommen. * **~-tell'ing**, alles erzählend. **~'-there**, fein, tüchtig, vortrefflich, erster Klasse. * **~'-thing**, adv. in jeder Weise, durchaus. **~'-to**, s. all, III. 1. c.

to ąll'ūd||e', i. anspielen (to, auf); **~ed to**, worauf man anspielt, besagt, vorerwähnt; **~ing to**, mit Anspielung auf.

to ąll'ūmĭn ąte, t. illuminieren, ausmalen. **~ọr**, der Illuminierer, Ausmaler.

to ąll'ūre', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; **~d by**, verführt von. † **~**, s. die Anlockung, Lockspeise, s. lure. **~ment**, die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz.

ąll'ūr||ęr, der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. **~jng**, a. (**~jngly**, adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; **~jngnĕss**, das anlockende, reizende, verführerische Wesen; die Anlockung ꝛc.

ąll'ūsion [zhųn], die Anspielung; in **~sion to**, mit Anspielung auf. **~sive**, od. **~sory**, a. anspielend; (**~sively**, adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. **~sivenĕss**, die anspielende Art und Weise, das Anspielende.

ąll'ūvjąl, a. (bes. geol.) angeschwemmt, angespült; ~ soil, das Alluvialland; ~ deposits, ~ formation, das Alluvialgebilde, Alluvium.

ąll'ūvj||on, die (allmähliche) Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. **~ous**, s. alluvial. **~ųm**, (pl. **~s**), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.

* **ăll'-watched'**, ganz durchwacht (Nacht). **~-wise'**, allweise. * **~-wor'shipt**, von allen angebetet. * **~-wor'thy**, allehrenwert, höchst würdig.

Al'ly [ă], für Alice, Alicia.

to ąll'y', **I.** t. verbünden (alliieren); verbinden, vereinigen (to, mit); **~ied by blood**, blutsverwandt. **II.** **~y'**, s. **1.** der Bundesgenoß, Alliierte; **2.** † der Verwandte, Freund.

ăl'ly-tăw, s. alleytaw.

ăl'mą, **~mę**, **~mĕh** [ăl'mā], die Alma, Almeh (im Orient), kunstmäßig gebildete Tänzerin und Sängerin.

ăl'mącks, pl. vornehme Subskriptionsbälle.

ăl'mądy, **1.** afrikanischer Kahn von Baumrinde; **2.** schnellsegelndes Fahrzeug in Ostindien.

ăl'mągĕst, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.

ąlmā'grą, spanisches Braunrot (aus Ockererde).

† **Al'māin** [ă], a. alemannisch, deutsch; s. **1.** der Alemanne, Deutsche; **2.** Deutschland; **3.** almain (klein), der deutsche Tanz, die Allemande. † **Al'mąiny** [ă], **Al'mąny**, Deutschland.

ăl'mą mā'tęr, Beiwort der Universität.

ăl'mąnăc(k) [ă], der Almanach, Kalender; to make **~s** for last year, etwas zu spät thun; that's an old **~**, das ist eine alte Geschichte. **~-maker**, der Kalendermacher.

ăl'mąndine [auch dĭn], der Almandin (orientalischer Granat).

ăl'mę(*h*), s. alma.

Almi*gh*'t||nĕss, die Allmacht. **~y**, a. allmächtig; **~y dollar**, die Allmacht des Geldes; the A-y, s. der Allmächtige (Gott).

ă/m'ọnd [ăm'ọnd], **I.** die Mandel. **II.** die Almuda (portug. Weinmaß); **~s** of the throat, die Halsmandeln; **~s**, mandelförmig geschliffene Glasstücke (an Leuchtern). **dwarf-~**, der Zwergmandelbaum *(amygdălus nana)*. **~-eyes**, **~-shaped eyes**, mandelförmig geschnittene Augen. **~-furnace**, der Schmelz-Ofen. **~-milk**, die Mandelmilch. **~-oil**, das Mandelöl. **~-soap**, die Mandelseife. **~-tree**, der Mandelbaum *(amygdălus commūnis)*.

ăl'mọn ęr, der Almosenier, Almosenpfleger. **~ry**, das Almosenhaus; die Armenpflege; die Wohnung eines Almoseniers.

ăl'mọst, adv. fast, beinahe; even ~, fam. beinahe, ziemlich, fast.

ă/mș [ămz], sing. & pl. das Almosen, die milde Gabe; **~'-box** (**~'-chest**), die Armenbüchse; **~'-deed**, die milde Gabe, das Liebeswerk; * **~'-drink**, der Almosentrank, Rest; † **~'-folk**, die Almosenempfänger; **~'-giver**, der Almosenspender; **~'-giving**, das Almosenspenden; **~'-house**, das Armenhaus; **~'-man**, der Almosenempfänger, Hausarme; **~'-men**, **~'-people**, die Almosenempfänger.

† **ăl'ną̆ge**, das Ellenmaß.

ăl'ōe, die Aloe; **~s**, pl. med. der (eingedickte) Aloesaft. **~s-wood**, das Adlerholz, Aloeholz *(excoecaria agallŏcha)*.

ăląĕt'jc (**~ąl**), a. von Aloe, mit Aloe versetzt; **~s**, s. pl. Mittel oder Arzneien von Aloe.

ąlōft' [oft ąlâft'], **I.** adv. **1.** a) in der Höhe, oben, hoch, erhaben; from ~, von oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; to raise ~, hoch erheben; (ein Gebäude) aufführen; **2.** fig. in erhöhter Stimmung, fam. oben auf, erfreut; **3.** mar. oben (im Schiffe, auf dem Verdecke, im Tauwerke ꝛc.); all hands ~! alle Mann hoch! **II.** † prp. (hoch) über.

Digitized by Google

+ **al'ogy**, die Unvernunft, Ungereimtheit.

alone (all one), **I.** a. (prädikativ, selten attributiv) **1.** allein (abgesondert, für sich); all —, ganz allein; einsam (ohne Gesellschaft, ohne Zeugen), unter vier Augen; **2.** einzig in seiner Art); **you are not — in it**, Sie sind darin nicht der einzige (andere können es auch); **3.** allein (ungestört); **to leave —**, allein lassen (verlassen); **to let (to leave) —**, a) in Ruhe lassen; nicht anrühren; ungestört lassen; **let —**, geschweige; **let me — for (with) that, let me — to (do it)**, überlaßt mir nur das, laßt mich nur dafür sorgen, laßt mich nur machen; b) auf sich beruhen lassen; unterlassen, bleiben lassen. **II.** adv. (wie only) allein; nur, bloß. † **—ness**, die Alleinheit (Gottes).

along' († **—st**), **I.** adv. **1.** der Länge nach, langhin; **to lie —**, lang hingestreckt liegen; **2.** entlang, (da)hin; **to go (march) —**, dahingehen, weitergehen, vorbeigehen; **to come —**, dahergekommen, vorbeikommen; **to pass —**, dahinziehen; weitergehen, vorbeigehen, vorüberziehen; **to move —**, sich fortbewegen; **come —!** komm vorwärts! wohlan! denn! **to get —**, Am. s. to get on; **go —!** (Zuruf an Pferde) zu! **to put —**, fam. (Pferde) tüchtig hintraben lassen, drauflos jagen; **3.** (von der Zeit, den Umständen) lang; **all —**, die ganze Zeit über; allenthalben, überall; durchaus; **4.** — (with), in Gesellschaft, in Begleitung (s.), (zugleich) mit; **to go — with**, begleiten; **to bring —**, mitbringen; **to take —**, mitnehmen; **take this — with you!** merken Sie sich dies! † **will you —?** wollt ihr mit (kommen)? **5.** † (vulg.) — of, a) der Länge nach neben; b) von ... wegen, um ... willen. **II.** prp. entlang, längs ... hin, an ... hin, über ... hin, an, bei; **to sail — the coast**, die Küste entlang, an der Küste hinsegeln; — shore, längs der Küste (hin); —-shore boy, der Küstenfahrer; die Landratte; —-side, adv. dicht neben hin, an der Seite hin; (von Schiffen) Bord an Bord; —-side of, prp. neben, an. **III.** int. — with you! packe dich!

aloof, adv. **1.** mar. luvwärts, auf der od. auf die Windseite; **2.** weit ab; — from, fern von; **to keep —**, eig. sich luvwärts halten, sich fern halten; **to keep — from**, sich in vorsichtiger Ferne (von etw., von jm.) halten; sich (einer Sache) enthalten. **—ness**, das Fernsein; die Fernhaltung, Zurückhaltung.

aloud', adv. laut.

+ **alow'**, adv. niedrig, tief, unten.

Alp, die Alp; **Alps**, pl. die Alpen.

alpac'a, **1.** das Paco, Alpaka (peruanisches Schaf, *camēlus paco*); **2.** die Alpakawolle; der Alpakastoff (aus Wolle und Seide).

al'pha, griech. A; — and omega, bibl. bis Z und das O.

al'phabet, s. **1.** das Alphabet, Abc, die Buchstabenfolge; **2.** das Abc-Buch; die Fibel; die Anfangsgründe. **to —**, t. nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.

alphabēta'rian, der Abc-Schüler.

alphabet'ic, —al, a. (**—ally**, adv.) alphabetisch; nach od. in alphabetischer Ordnung.

alphē'nic, weißer Gerstenzucker; Kandis.

Alphōn'sine (a) tables, astronomische Tafeln (v. Alfonso X. von Kastilien, 1252).

Alphōn'sō [a], Alfonso, Alfons, Alfonsus.

Alp'-horn [ă], das Alphorn.

Al'pigene [ă], auf den Alpen wachsend.

Al'pine [ă'lpin, auch ăl'pīne], **I.** a. alpinisch, zu den Alpen gehörig; — club, der Alpenklub; — heights, Alpenhöhen; — plants, Alpenpflanzen; — meadows, — pastures, Alpenwiesen, Alpenweiden. **II.** s. der Alpenbewohner, Älpler.

Alrēad'y, adv. bereits, schon.

Alsā'tia [alsā'shia], **1.** (**Al'sace** [ă]) das Elsaß; **2.** Bezirk v. Whitefriars (früher mit Asylrecht). **—n**, **I.** a. elsässisch. **II.** s. **1.** der Elsässer, die Elsässerin; **2.** das Elsässische.

Al'so, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.

Alt, s. alto.

Altā'ic, —ian [a], a. altaisch, das Altaïgebirge (**Altaï'** [a] mountains) betr.

Al'tar, der Altar; Traualtar; —-cloth, das Altartuch, die Altardecke; —-piece, das Altarstück, Altargemälde; —-screen, der Altarschrein; —-wise, adv. altarartig.

Al'tarist, der Altardiener.

to Al'ter, **I.** t. ändern, verändern; **to — clothes**, (vom Schneider ꝛc.) Kleider ändern; **to — one's mind**, sich anders besinnen; **to — one's condition**, sich verändern, sich verheiraten. **II.** i. sich ändern, anders werden; **to — for the worse**, sich verschlimmern.

Alterabil'ity, die Veränderlichkeit.

Al'terable, a. (**—ably**, adv.) **1.** veränderbar; **2.** veränderlich, wandelbar. **—bleness**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † **—age**, das Aufziehen eines fremden Kindes. † **—ant**, s. alterative.

Alterā'tion, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.

Al'terative, **I.** a. verändernd. **II.** s. med. ein (die Mischungsverhältnisse) änderndes Mittel. **—s**, pl. alterierende Arzeneien.

to Al'tercate [auch Al'...], i. zanken, streiten.

Altercā'tion [auch Al'...], der Zank, (Wort-) Streit, Hader, Wortwechsel.

Al'ter e'go [auch ĕg'ō], Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht).

Al'terer, s. der etw. ändert.

Alter'n [auch Al'tern], a. abwechselnd, wechselsweise; — angles, s. alternate angles. **—acy**, die Ab- od. Umwechselung, das Abwechseln. **—al**, a. (**—ally**, adv.) abwechselnd; wechselsweise.

Alter'nate, **I.** a. **1.** abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; **2.** bot. wechselsweise gestellt; — angles, math. Wechselwinkel; **—ly**, adv. wechselsweise, eins ums andere. **II.** † s. die Abwechselung, der Wechsel. **to —**, **I.** t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. **II.** i. abwechseln, abwechselnd folgen. **—ness**, das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.

Alternā'tion, **1.** die Abwechselung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; **2.** die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Responsen (beim Gottesdienst); **3.** math. die Permutation der Zahlen.

Alter'native, **I.** a. (**—ly**, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. **II.** s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. **—ness**, die alternative Eigenschaft.

† **Alter'nity**, die Abwechselung, wechselsweise Folge.

Althē'a, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäe (*althæa*).

Although' [ălthō'], c. obgleich, obschon, obwohl, wenn auch, wenn gleich.

† **Altil'oquence**, die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast. † **—ent**, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.

Altim'eter, math. der Höhenmesser. **—ry**, die Höhenmessung.

Al'tin, **1.** der Altin, Altün (türkische Goldmünze von 7½ Mark); **2.** der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).

† **Altis'onant**, † **—ous**, a. hochtrabend.

Al'tist, der Altist, Altsänger.

Al'titude, **1.** die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; **2.** astr. die Höhe (eines Gestirns); **the sun's — of the meridian**, die Mittagshöhe der Sonne; **to take the sun's —**, die Sonnenhöhe messen; **true —**, die wahre Höhe; **apparent —**, die scheinbare Höhe.

† **Altiv'olant**, a. hoch fliegend.

Al'to, mus. **I.** s. & adv. hoch. **II.** s. der Alt; —-clef, s. —-key.

Altogĕth'er, adv. **1.** † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); **2.** gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; **for —**, für immer, beständig.

Al'to-key, mus. der Altschlüssel. **—octa'vo**, mus. eine Oktave höher. **—rilie'vo**, das Hochrelief (haut-relief). **—vio'la**, die Altgeige, Bratsche.

Al'udĕl, chem. das Aludĕl, Sublimiergefäß.

Al'um, der Alaun. **to —**, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. **—earth**, die Alaunerde.

Al'û'men, —ine, Al'ûmine, min. die Alaunerde, Thonerde.

Al'û'minate, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. **—ite**, min. der Aluminit, reine Thonerde.

Alūmin'ium, Al'û'minum, das Alumin. **—ous**, a. alaunhaltig.

Al'umish, a. alaunartig.

Alūm'nus, pl. **—ni**, der Zögling, Schüler.

Alūtā'ceous [shus], a. lederfarbig, braungelb.

† **Alūtā'tion**, das Gerben (des Leders).

Al'veary, **1.** das Bienenhaus, der Bienenstock; **2.** die Höhlung des Ohrs.

Al'veol ar, —ary, a. med. zur Zahnlade gehörig. **—ate**, a. wie Bienenzellen, zellenförmig.

Al'veole, Alvē'oli (pl. **—ī**), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.

Al'vine [vīn], a. auf den Unterleib bezüglich.

Al'ways († **Al'way**), adv. allezeit, immer, stets, beständig.

A. M. für **1.** artium magister (schott.; engl. M. A.); **2.** (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; **3.** anno mundi, im Jahre der Welt.

Am, bin, s. to be; **I —**, ich bin; **I — your friend, — I not?** (— not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I —, das bin ich; ich bin es; so — I, ich auch.

† **Amabil'ity**, s. amiability.

Am'adis [ă], Amadis (Held eines alten Romans).

Am'adou, der Zunderschwamm.

Amal'gam, **1.** min. das Amalgam, Quecksilbergemisch; **2.** fig. das Gemisch, Gemenge.

Amalgama'tion, **1.** die Amalgamierung, Quecksilberverbindung; **2.** fig. die Vermischung, Verbindung.

Amal'gamize, t. amalgamieren, mit Quecksilber verbinden.

Amăn'dus, der Amandus, Liebling.

Amanu'ensis, pl. **—ses**, der Amanuensis, Schreiber, Sekretär.

Amar'anth, **1.** bot. der Amarant, Fuchsschwanz; **2.** poet. die Unsterblichkeit. **—ine**, a. amarantfarbig.

Amarel'la, die Amarelle, Weichsel.

Amar'ine, bot. der Amarin, Meerstrandlauch.

Amar'ity, die Bitterkeit.

Amar'oid, a. bot. dem Amarin ähnlich.

Amaryll'is, bot. die Amaryllis, Ritterblume.

Amass', t. anhäufen, aufhäufen, zusammenhäufen, sammeln. **—ment**, die Anhäufung, Ansammlung.

Amăt'eur [ămătŭr'], der Amateur, Liebhaber, Kunstfreund.

Amăt'ive, a. verliebt, zärtlich.

Amăt'ory, a. verliebt machend, Liebes-.

Amaur'osis, med. der Amaurose, Blödsichtigkeit.

Amaur'otic, **I.** a. amaurotisch, blödsichtig. **II.** s. ein gegen Amaurose dienliches Mittel.

Amaze', **I.** t. in Erstaunen setzen, verwirren, betäuben, bestürzen; **to be —d**, erstaunt sein, sich wundern. **II.** s. † = amazement. **—ment**, das Erstaunen, die Verwirrung, Betäubung, Bestürzung. **—ing**, a. (**—ingly**, adv.) erstaunlich, verwirrend, betäubend, bestürzend.

Amazon', **1.** die Amazone, Kriegerin; **2.** fig. das Mannweib, die Xanthippe. **—ian**, a. amazonisch, Amazonen-.

Amazon'ite, min. der Amazonit, Amazonenstein.

Amba'ges, pl. Umschweife, Ausflüchte.

Ambas'sador, der Botschafter, Gesandte; **— extraordinary**, außerordentlicher Gesandter; **— plenipotentiary**, bevollmächtigter Gesandter; **— resident**, Gesandter zweiter Klasse. **—ress**, die Botschafterin, Gesandtin; die Gesandtschaftsdame.

Ambas'sage, † = embassy.

Ambas'sy, † = embassy.

Ambĕ'nal, a. bot. ringsum.

Ambĕ'nt, a. umgebend, umfassend.

Amber, **I.** s. **1.** der Amber, Ambra, Ambrakuchen; **2.** der Bernstein; **3.** die Bernsteinfarbe. **II.** a. bernsteinfarben, gelb. **—ed**, a. mit Amber gewürzt. **—gris**, der Ambra, Ambrakuchen. **—ite**, min. der Bernstein. **—tree**, bot. der Amberbaum.

Ambĕ'r, **I.** s. **1.** der Amber, Ambra, Ambrakuchen; **2.** der Bernstein; **3.** die Bernsteinfarbe. **II.** a. bernsteinfarben, gelb. **—ed**, a. mit Amber gewürzt. **—gris**, der Ambra, Ambrakuchen. **—ite**, min. der Bernstein. **—tree**, bot. der Amberbaum.

Ambĕ'r, **I.** s. **1.** der Amber, Ambra, Ambrakuchen; **2.** der Bernstein; **3.** die Bernsteinfarbe. **II.** a. bernsteinfarben, gelb. **—ed**, a. mit Amber gewürzt. **—gris**, der Ambra, Ambrakuchen. **—ite**, min. der Bernstein. **—tree**, bot. der Amberbaum.

Ambĕ'r, **I.** s. **1.** der Amber, Ambra, Ambrakuchen; **2.** der Bernstein; **3.** die Bernsteinfarbe. **II.** a. bernsteinfarben, gelb. **—ed**, a. mit Amber gewürzt. **—gris**, der Ambra, Ambrakuchen. **—ite**, min. der Bernstein. **—tree**, bot. der Amberbaum.

Digitized by Google

Kraft, heftig; **2.** auf einmal, plötzlich; **II.** int. (mar.) schnell! flink! hurtig! let go ~! strike ~! laßt die Segel nieder, laßt laufen!

ąmăl'gąm (ą), **1.** das Amalgam (Quecksilberlegierung); **2.** fig. die Mischung, das Gemisch. **to ~āte, I.** t. **1.** amalgamieren, verquicken (Metalle mit Quecksilber); **2.** mischen, vermischen; vereinigen, verbinden. **II.** i. **1.** sich amalgamieren, vermischen; **2.** sich vereinigen, verbinden lassen.

ąmălgąmā'tion, 1. die Amalgamierung, Verquickung; **2.** die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to ąmăl'gąm||ize, s. to ~ate.

Amąlthē'ą [ĭ], myth. die Ziege Amalthea; ~'s horn, das Füllhorn.

ąmănŭĕn'||sis (pl. ~sēs), der Amanuensis (Sekretär, Famulus eines Gelehrten).

ăm'ąrānth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume *(amarantus)*; **2.** ° der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); **3.** Rot (ins Violette spielend).

ămąrăn'thine, a. amarantenartig; ° unverwelklich.

† ąmăr'||itūde, ~ŭlęnce, die Bitterkeit. **† ~ŭlent,** a. bitter.

Amąryl'lis [ĭ], Amaryllis: **1.** idyllischer Frauenname; **2. amaryllis** (klein), bot. die Narcissenlilie *(amaryllis)*.

to ąmăss', t. häufen, auf-, an-, zusammenhäufen; to ~ riches, Reichtümer sammeln. **† ~,** s. die Anhäufung. **~ment,** die Aufhäufung, der Haufen.

ămąteŭr' [od. franz.], der Kunstliebhaber, Dilettant. **~ish,** a. dilettantisch. **~shĭp,** das Dilettantentum.

ăm'ątivenĕss, phren. der Geschlechtssinn (Organ).

ămątō'rį ąl [auch tōr-], **~oŭs, ~ąn,** a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

ăm'ątory, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend; ~ potion, der Liebestrank.

ămâurō'sis, med. der schwarze Star.

to ąmāze', t. erschrecken, entsetzen, in Staunen od. Verwunderung setzen; bestürzt machen, verwirren; betäuben (vom Donner). **° ~,** s. das Erstaunen, die Verwunderung, Bestürzung.

ąmāzed', a. erstaunt, bestürzt (at, über).

ąmā'zęd||ly, adv. **1.** erstaunt ꝛc.; mit (zum) Erstaunen, mit (zur) Bestürzung; **2.** verworren, verwirrt. **~nĕss,** das Erstauntsein, Erstaunen, die Bestürzung.

ąmāze'mĕnt, das Erstaunen, die Verwunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die (größte) Bestürzung; die Verwirrung.

ąmā'zing, p.a. (**~ly,** adv.) erstaunlich.

Am'ązŏn [ĭ], **1.** a) die Amazone; b) amazon (klein), das kriegerische, männliche Weib, Mannweib; **2.** der Amazonenstrom, Maranon.

ăm'ązo'nįąn, a. **1.** amazonenhaft, kriegerisch; ° ~ chin, unbärtiges Kinn; **2.** Amazonian (groß), zum Amazonenstrom gehörig.

ąmbă'gēs, pl. Umschweife, Weitläufigkeiten (im Reden); Umstände.

ąmbă'gioŭs, † ąmbăg'||itory, a. weitschweifig, weitschichtig.

† ăm'bąssade, die Gesandtschaft (embassy).

ąmbăs'sądŏr, der Gesandte.

ąmbăssądo'rį ąl [auch dōr-], a. gesandtschaftlich.

ąmbăs'sądrĕss, die Gesandtin.

ăm'bęr, I. s. **1.** der Bernstein; Ambra; yellow ~, der Bernstein; liquid ~, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); **2.** die (bernstein)gelbe Farbe, das Gelb. **II.** a. **1.** aus Amber bestehend, bernsteinen; **2.** gelb (wie Bernstein); ° goldgelb, hell, licht. **to ~,** t. mit Ambra durchräuchern. **~-beads,** pl. Bernsteinperlen. **~-coloured,** bernsteinfarbig, hellblond. ° **~-dropping,** ambraträufelnd.

ăm'bęr||grĭs, der graue Amber, die Ambra. **~-oil,** das Ambraöl. **~-seed,** die Bisamkörner (vom Bisam-Eibisch, *abelmoschus moschātus*). **~-tree,** der Amberstrauch *(anthospermum)*. **~-varnish,** der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ămbį dĕx'tęr, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; **2.** fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. **~dex-tĕr'ity, 1.** die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; **2.** (**~dĕx'-troųsnĕss**) die Achselträgerei. **~dĕx'-troųs,** a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ăm'bįent, a. umgebend.

ăm'bįgū, 1. die Mittelmahlzeit (aus warmer und kalter Küche); **2.** das Gemengsel, Allerlei, der Mischmasch.

ămbįgū'ity, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ąmbĭg'ŭ oŭs, a. (**~oųsly,** adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. **~oųsnĕss,** s. ambiguity.

† ąmbĭl' ǫ́gy, die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. **† ~ǫ́quĕnt, ~ǫ́quoŭs,** a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdrucke. **† ~ǫ́quy,** der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ăm'bįt, der Umfang, Umkreis.

ąmbĭ'tion, s. **1.** † die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt ꝛc.); **2.** a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Edlem), Ehrliebe, der Wetteifer, das Streben (of, nach); **3.** Am. der Groll. **† to ~,** t. (aus Ehrbegierde) erstreben. **~lĕss,** a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ąmbĭ'tioųs [ahųs], a. (**~ly,** adv.) ehrgeizig, ehrsüchtig, voll Ehrgefühl; begierig (of, nach); Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wetteifern um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. **~nĕss,** die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ăm'bįtŭs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); **2.** der Umfang, Umkreis; Rand.

to ăm'ble, I. i. **1.** den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); **2.** tänzeln; einen gezierten Gang annehmen. **II.** t. to ~ one, js. Gang nachäffen. **~,** s. der Paßgang, Zeltergang.

ăm'blęr, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ăm'blĭng, p.a. den Paß gehend; ~ nag, der Paßgänger, Zelter; ~ pace, der Paßgang, Paß. **~ly,** adv. im Passe (Zeltergang).

ăm'blygŏn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

ąmblĭg'ǫnąl, a. stumpfwinkelig.

ăm'blyǫpy, die Stumpfsichtigkeit.

ăm'bǫ, ăm'bǫn, das Lesepult, die Kanzel (in alten Kirchen).

Amboy'nę [ą], (St. u. Insel) Amboina; ~ wood, amboinisches Holz (zu Kunsttischlerarbeit). **Amboyneșe'** [ĭ], **I.** a. amboinisch. **II.** s. der Amboinese.

Am'broșe [ō], Ambrosius.

ąmbrō' șįą [zhią, zhą], **1.** die Ambrosia, Götterspeise; **2.** der Jesuitenthee, Traubenthee *(chenopodium ambrosioides)*. **~-șįąl, ~șįąn** [zhį], a. ambrosisch, köstlich. **Ambrō'șįąn** [ambrō'zhiąn], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~ chant, der ambrosianische Lobgesang *(Te Deum laudamus)*.

ăm'bry, 1. s. almonry; **2.** der Speiseschrank, Küchenschrank; die Speisekammer.

ămbș-āçe' [auch āmz'ās], zwei Eins (als Pasch, niedrigster Wurf); zwei Aß; Unglück.

ăm'bū lănçe, die Ambulanz, das Feldlazarett. **~lănt,** a. umherwandelnd, wandernd, fahrend. **† to ~lāte,** i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ămbūla'tion, das Umhergehen, Lustwandeln, Spazierengehen.

ăm'bū lątor, 1. der Spaziergänger; **2.** † der Distanzenmesser. **~lątory,** a. **1.** umhergehend, umherwandelnd; ambulant, umherziehend; beweglich; **2.** auf den Spaziergang bezüglich; **3.** zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangvögel).

ąmbŭr'bįąl, a. um eine Stadt herumgeführt.

ăm'bŭry, vet. schwammige Blutwarze.

ămbųscāde' († **ămbųsca'do**), s. der Hinterhalt. **to ~,** t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte auflauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ăm'bŭsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; **2.** a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; **3.** die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. **to ~, I.** t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. auflauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. **II.** i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. **~ed,** a. im Hinterhalte liegend, versteckt. **† ~mĕnt,** s. ambush.

† ąmbŭs'tion, der Brandschaden, die Brandwunde.

ąmēēr', der Emir (emir).

† ăm'ęl, s. enamel.

ăm'ęl-cōrn, der Dinkel, Spelt *(triticum spelta)*.

Amē'lią [ą], Amalia.

ąmē'lįor||able, a. verbesserlich. **to ~āte, I.** t. verbessern. **II.** i. besser werden, sich bessern.

ąmēlįorā'tion, die Verbesserung.

ąmē'lįorātor, der Verbesserer.

ā'mĕn' [auch ä], **I.** adv. Amen! **II.** s. das Amen; to cry (say) ~ to a.t., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu beistimmen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. **to ~,** t. fam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

ąmē'ną ble, a. (**~bly,** adv.) **1.** † willfährig, unterworfen; **2.** verantwortlich (to one, jm.); **~ble to a charge,** einer Anklage unterliegend. **~blenĕss, ąmēnąbĭl'ity,** die Verantwortlichkeit.

to ąmĕnd', I. t. bessern, verbessern; berichtigen, ergänzen, amendieren; what is done cannot be ~ed, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. **II.** i. besser werden, sich bessern, genesen. **~ąble,** a. verbesserlich. **~ątory,** a. bessernd, verbessernd.

amende, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~ *honorable,* die (öffentliche) Abbitte; Ehrenerklärung.

Digitized by Google

ąmend' ęr, der Verbesserer. **~ment, I.** die Verbesserung; (sittliche) Besserung; **2.** Besserung (im Gesundheitszustande), Genesung; **3.** die Verbesserung eines Rechtsirrtums; **4.** parl. (in, zu) das Amendement (der Abänderungsvorschlag, Verbesserungsantrag).

ąmends', sing. u. pl. der (Schaden-) Ersatz, die Entschädigung; Genugthuung; to make (one) ~ (for), (jm.) Ersatz leisten für), (etw.) wieder gut machen.

ąmēn'ity, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit (besonders v. Orten).

Am'ent [auch ąment'], bot. das Kätzchen, s. amentum.

Amenta'ceous [shus], a. bot. kätzchentragend; kätzchenartig.

ąmēn't um (pl. **~a**), bot. das Kätzchen.

to ąmērçe', t. (an Geld) strafen; überh. treffen. **~able**, a. durch Geldbuße strafbar, straffällig. **~ment**, die Geldbuße, Geldstrafe; Beitreibung.

ąmēr'çęr, der eine Geldstrafe auferlegt.

Amĕr'ic ă [a], Amerika. **~an, I.** a. amerikanisch. **II.** s. der Amerikaner.

ąmĕr'ican ism, der Amerikanismus, die amerikanische Spracheigenheit od. Volkseigentümlichkeit. **to ~ize**, t. amerikanisieren, amerikanisch machen. **ąmĕricănizā'tion**, die Amerikanisierung.

ămęs-ăce', s. ambs-ace.

+ ăm'ess, s. amice.

Ămĕtăb'ọlą, pl. die Klasse der verwandlungslosen Insekten. **ąmĕtąbo'lian**, verwandlungsloses Insekt.

+ ămethŏd'ical, s. unmeth....

+ ąmĕth'odist, der Quacksalber.

Am'ethyst, **1.** der Amethyst; **2.** die Amethystfarbe, das Violett; bes. in Wappen.

ămethys'tine, a. amethystfarbig.

ămiąbil'ity, die Liebenswürdigkeit.

ă'miąble, a. (**~bly**, adv.) **1.** liebenswürdig, liebenswert; **2.** † auf Liebe od. Liebeshandel bezüglich; liebreizend, holdselig; lieblich (Anblick); liebreich, freundlich. **~bleness**, die Liebenswürdigkeit.

Am'ĭąnth), s. amianthus.

ămiăn'thiform, a. asbestartig. **~thoid, I.** a. asbestartig, haarförmig. **II.** s. der Amiantoid, Strahlstein, Byssolith. **~thus**, min. der Amiant, Erdflachs, Asbest.

ăm'icąble, a. (**~bly**, adv.) freundschaftlich, freundlich; gütlich, friedlich. **~bleness, ămicąbil'ity**, die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit.

Am'icąl, a. freundschaftlich.

Am'içe, das Achselkleid (eines kath. Priesters).

ąmid', **ąmidst'**, prp. mitten in, inmitten, mitten unter, unter.

ąmid'ships, adv. mar. in der Mitte des Schiffs, mittschiffs.

ąmīr', der Emir (emir).

ąmiss', **I.** adv. (prädikatives a.) übel, unrecht; am unrechten Orte, zur unrechten Zeit, verkehrt, fehlerhaft, falsch, verfehlt; unschicklich, uneben; nicht in Ordnung; to take ~, (jm. etw.) übel nehmen, verdenken; to do ~, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; it would not be ~ for you to ..., Sie würden nicht übel thun, wenn ...; if any thing should happen ~, wenn es etwa schief gehen wäre; nothing comes ~ to him, er nimmt es allem friedlich; nothing comes ~ with him, er nimmt nichts übel; nothing comes ~ to a hungry stomach, prv. Hunger ist der beste Koch. **II.** s. * das Unrecht, Unheil.

† ąmis'sion, der Verlust.

† to ąmit', t. verlieren.

ăm'ity, die Freundschaft, das gute Vernehmen.

ăm'ma, 1. die Äbtissin; **2.** (hamma) med. das Bruchband.

ăm'man(t), der Ammann (in der Schweiz).

† ăm'miral, s. admiral.

ăm'mite, geol. der Rogenstein, Oolith.

ăm'mochrўse, Goldsprengsand.

ąmmō'nią (**~niąc**), chem. das Ammoniak. **ąmmō'niąc (ămmonī'ącal)**, a. ammoniakalisch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniaksalz, der Salmiak.

ăm'monite, der Ammonit, das Ammonshorn.

ąmmō'nium, chem. das Ammonium.

ămmūnī'tion, der Kriegsvorrat, bes. Schießbedarf, die Munition. **~-bread**, das Kommißbrot. **~-box**, der Munitionskasten. **~-carriage, ~-waggon, ~-cart**, der Munitionswagen, Munitionskarren.

ăm'nesty, die Amnestie, der Straferlaß.

ăm'niçon (~ions), med. das Schafhäutchen.

ămniŏt'ic, a. med. das Schafhäutchen betr.; ~ fluid, das Schafwasser.

ămœbē'ąn, a. amöbäisch, abwechselnd; ~ song, der Wechselgesang.

† ămŏlī'tion, die Beseitigung.

ąmō'mum, bot. die Amome, s. cardamom.

ąmŏng', **I. (ąmŏngst)** prp. **1.** unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); **2.** unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, sie verteilten die Beute unter sich; b) miteinander (gemeinschaftlich); untereinander (wechselseitig). **II.** adv. † untermischt, darunter, mitunter.

ąmŏntillā'dō [lyä], ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).

A'mor [ā], myth. Gott der Liebe.

† ămorā'dō, ămor'or ēt, ~ist, der Liebhaber.

Am'orite [ă], bibl. der Amoriter.

ămorō'sa, die Buhlerin.

ămorō'sō, I. a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. **II.** † s. der Verliebte, Liebhaber.

Am'orous, a. (**~ously**, adv.) verliebt (of, † on, in), zärtlich. **~ousness**, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.

ąmŏr'phous, a. chem. min. amorph, strukturlos; fig. ungestalt. **~ousness**, die Strukturlosigkeit, der nicht kristallinische Zustand. † **~y**, die Formlosigkeit, Regelwidrigkeit.

*** ąmŏrt'**, adv. niedergeschlagen, mißmutig.

ąmŏrtiza'tion, law, **1.** die Amortisation (Übertragung von Grundstücken an die tote Hand); **2.** die Amortisation (Tilgung von Schulden).

to ąmŏr't ize, t. **1.** amortisieren (an die tote Hand verkaufen); **2.** amortisieren, Schulden tilgen. **~izement**, s. amortization.

ąmō'tion, law, die Entfernung (aus einem Amte), Absetzung; die Entziehung (eines Amtes).

to ąmount', i. **1.** betragen, sich belaufen (to, auf), ausmachen; **2.** fig. hinauslaufen (to, auf etw.). **~**, s. **1.** der Belauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; **2.** fig. das Ergebnis.

ąmour' (ămourĕtte'), der Liebeshandel, die Liebschaft.

† to ąmôve', t. wegschaffen, entfernen.

ąmphĭb'ią, (pl. v. **~ium**) die Amphibien. **~al, ~an**, s. (eig. a.) die Amphibie.

ąmphĭbiŏlŏg'ical, a. zur Amphibienkunde gehörig.

ąmphĭbiŏl'ogy, die Amphibienkunde.

ąmphĭb'ious, a. **1.** auf dem Lande und im Wasser lebend, amphibisch; **2.** von vermischter Art. **~nĕss**, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.

ăm'phibole, min. die Hornblende.

ąmphĭb'olite, min. der Amphibolith, Hornblendefels.

ąmphĭbolŏg'ical, a. zweideutig, doppelsinnig.

ămphĭbŏl'ogy, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

ąmphĭb'olous, schwankend, zweideutig. **~y**, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.

ăm'phibrăch, ąmphĭb'rąchys, der (Versfuß) Amphibrachys (⏑–⏑).

ąmphĭctyŏn'ic, a. amphiktyonisch; ~ council, das Amphiktyonengericht.

ąmphĭc'tyons, die Amphiktyonen.

ăm'phigēne, min. der Leucit.

ămphihĕxąhe'dral, a. doppelwürfelig.

ąmphĭl'ogy, s. amphibology.

ąmphĭm'ącer, der (Versfuß) Amphimacer (⏑–⏑).

ămphĭsbē'na (ąmphĭs'bęn), die Ringelschlange *(amphisbæna)*.

ąmphĭs'cii, ~ans [ish'i], die zweischattigen Völker (Bewohner der heißen Zone).

ămphĭthē'ątral, a. amphitheatralisch. **~thē'ątre**, das Amphitheater. **~thęat'ric(al)**, a. amphitheatralisch.

Amphĭtri'tē [ī], Amphitrite (Gemahlin des Poseidon).

Amphĭt'ryŏn [ą], **1.** myth. Amphitryon; **2.** amphitryon (klein), der liebenswürdige Wirt (nach Molière).

ăm'phor ą (pl. **~æ**), die Amphora (großes zweihenkliges, enghalsiges Gefäß der Alten).

ăm'ple, a. (**ăm'ply**, adv.) **1.** a) weit, geräumig; breit; b) groß, unbegrenzt; **2.** a) reichlich, voll, ergiebig, gesegnet; (viel) umfassend; to make ~ promises, goldene Berge versprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. **~nĕss, 1.** die Weite, Größe, Uneingeschränktheit; **2.** die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.

ąmplĕx'ĭcaul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfassend.

to ăm'pliąte, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.

ămplią'tion. 1. die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; **2.** der Aufschub (in Rechtssachen).

† to ąmplĭ'fiate, s. to **~fy**.

ămplĭfiçā'tion. 1. † die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; **2.** die ge-

Digitized by Google

nauere u. umſtändlichere Ausführung, Umſchreibung, Worthäufung.

ăm'pli|fiẹr, der Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner. **to ~fy**, I. t. erweitern, vergrößern, ausdehnen. II. i. ſich weitläufig auslaſſen (on, über), ausmalen.

ăm'plĭtūde, 1. der Umfang, die Weite, Größe, Ausdehnung, Fülle (auch fig.); 2. astr. der Bogen zwiſchen Auf- und Niedergang eines Geſtirns; ~ of aberration, die Abirrungsweite; phys. magnetical ~, die magnetiſche Weite (Abweichungswinkel der Magnetnadel).

ăm'ply, adv. ſ. ample.

ąmpŭl'l|ą (ăm'pụl), (pl. ~ē) der (röm.) Krug in Flaſchenform; das Salbfläſchchen.

ămpụllā'ceous [shụs], a. flaſchenförmig, ſchwellend.

to ăm'pūtāte, t. 1. amputieren, (ein Glied) abnehmen; 2. verſchneiden, ſtutzen (Bäume).

ămpūtā'tion, die Amputation, das Abnehmen (eines Gliedes).

Am'ſterdăm [ă], Amſterdam.

ąmŭch', fam. für much.

ąmŭck' (malayiſch), to run ~, im Tollwahn (durch Opiumrauſch) raſend umher rennen und alles niedermachen, (at) anfallen.

ăm'ŭlĕt, das Amulett.

to ąmūse', t. 1. † (den Geiſt) in Betrachtungen verſenken, in Anſpruch nehmen; 2. a) unterhalten, vergnügen, beluſtigen, (jm.) die Zeit vertreiben; to ~ one's self (in, with), ſich ergötzen, unterhalten (an, mit); to be ~d by, ſich freuen über; b) (gall.) hinhalten (with idle promises, mit leeren Verſprechungen), zum beſten haben, täuſchen. **~ment**, 1. † das Nachſinnen; 2. die Unterhaltung, das Vergnügen, der Zeitvertreib.

ąmū'ſeṛ, einer der andere unterhält (auch hinhält). **~ſing**, a. (**~ſingly**, adv.) unterhaltend. **~ſive**, a. unterhaltend, ergötzlich.

A'my [ā], (für Amelia) Malchen.

ąmȳg'dąlāte, I. a. Mandeln betr. II. s. die Mandelmilch.

ąmȳg'dąl ine, I. a. mandelartig. II. s. chem. das Amygdalin. **~ōid**, min. der Mandelſtein.

ămylā'ceous [shụs], a. ſtärkeartig, ſtärkemehlhaltig.

ăm'yl(e), chem. das Amyl.

ăm'ylŭm, das Stärkemehl.

ăn, I. unbeſt. Artikel, vor Vokalen u. ſtummem h. II. † (oft an if) c. wenn. III. für on; ~ end, a) aufrecht, (ſenkrecht, ſteif) in die Höhe, zu Berge; b) † in einem fort.

ā'ną, 1. zu gleichen Teilen (auf Rezepten); 2. -ā'ną (Endung), Sammlung von Ausſprüchen; z. B. Scaligerana.

ănąbăp'tiſm, der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer. **~băp'tiſt**, der Anabaptiſt, Wiedertäufer. **~bąptis'tic(ąl)**, a. anabaptiſtiſch, wiedertäuferiſch. **~băp'tiſtry**, die Lehre, Sekte der Wiedertäufer. † **to ~băp'tize**, t. wiedertaufen.

ąnăb'ąsis, die Anabaſis (Feldzug ins Land hinein, des Xenophon).

ănącămp'tic (~ąl), phys. a. die Strahlen (den Schall) zurückwerfend. **~s**, s. pl. die Lehre v. der Zurückwerfung des Schalls; Katoptrik.

ąnăch'or|ĕt, ~ēte, ~ite, ſ. anchorite.

† **ănąchorĕt'ical**, a. einſiedleriſch.

ąnăch'ronism, der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.

ąnăchronis'tic(ąl), a. anachroniſtiſch, zeitwidrig.

ănącläs'tic, phys. I. a. anaklaſtiſch: a) die Brechung der Lichtſtrahlen od. Zurückwerfung der Schallwellen betr.; b) zurückwerfend, zurückſtrahlend; ~ glasses, Vexiergläſer; c) (durch Refraktion) gebrochen. II. **~s**, s. pl. die Strahlenbrechungslehre.

ănącol'ū'th|ic, a. gram. anakoluthiſch. **~on**, das Anakoluth (nicht zu Ende geführte Konſtruktion).

ănącŏn'dą, die Anakonda, Rieſenſchlange *(eunectes murinus)*.

Anăcreŏn'tic [ą], I. a. anakreontiſch, den griech. Lyriker **Anăc'reon** [ą] betr. II. **ăn.** (klein), s. der anakreontiſche (heitere) Vers; das anakreontiſche Gedicht.

ąnăd'romous, a. (aus dem Meere) hinaufgehend, flußaufwärts ſchwimmend (von Fiſchen).

ąnæ'mią, med. die Anämie, Blutloſigkeit.

ănæsthē'ſią [zhią], med. die Anäſtheſie, Gefühlloſigkeit.

ănæsthĕt'ic, I. a. anäſthetiſch, unempfindlich machend. II. s. das anäſthetiſche Mittel.

ăn'ąglȳph, die halb erhabene Arbeit, das Flachrelief.

ăną glȳph'ic, I. (od. **~glȳph'icąl**), **~glȳp'tic(ąl)**, a. halb erhaben. II. s. halb erhabene Arbeit, das Medaillonbild. **~glyptŏg'raphy**, die Kunſt Medaillonbilder herzuſtellen. **~gŏg'ic(ąl)**, I. a. (**~gŏg'ically**, adv.) geheimſinnig, myſtiſch. **~gŏg'ics**, s. pl. myſtiſche Bibelauslegung.

ăn'ągrăm, das Anagramm (Buchſtabenverſetzung).

ănągrąmmăt'ic(ąl), a. (**~ally**, adv.) in Form eines Anagramms.

ănągrăm'mąt ist, der Anagrammenmacher. **to ~ize**, i. Anagramme machen.

ăn'ągrąph, das Verzeichnis.

A'nąk [ā], Enak (pl. An'ąkim [ă], Enakim, Rieſengeſchlecht); a son of ~, ein Enakſohn, Rieſe.

ā'nąl, a. zum After gehörig.

ąnăl'çime, min. das Analcim (Art Zeolith).

ănąlĕc'tą, ăn'ąlĕcts, (auserleſene) Bruchſtücke (aus Schriftſtellern).

ănąlĕm'mą, astr. das Analemma, der Zeichenträger (auf einer Sonnenuhr); der Sonnenzeiger.

ănąlĕp'tic, a. ſammelnd; geſammelt.

ănąlĕp' ſis, med. 1. die Erholung (nach einer Krankheit); 2. (**ăn'ąlĕpsy**) (Art der) Epilepſie. **~tic**, med. a. die Wiedergeneſung bezweckend; nervenſtärkend; ~tics, ſtärkende Arzeneien.

† **ąnăl'ogąl**, a. ſ. analogous.

ănąlŏg'icąl, a. (**~ly**, adv.) 1. die Analogie betr., auf Ähnlichkeit der Beziehungen bezüglich; 2. † für analogous. **~ness**, die analoge Beſchaffenheit.

ąnăl'ogism, die Schlußfolgerung nach Analogie. **~ist**, der nach Analogie Schließende. **to ~ize**, durch Analogie erklären.

ąnăl'ogon (pl. ~ą), das Analogon (Ähnliche). **~ous**, a. (to) (**~ously**, adv.), analog, ähnlich, gleichartig.

ăn'ąlŏgue [lŏg], das Analogon.

ąnăl'ogy, (to, with, between) die Analogie (Übereinſtimmung in gewiſſen Verhältniſſen), Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Verwandtſchaft; to have (bear) ~ to (with), Ähnlichkeit haben mit.

ąnăl'y|ſis (pl. **~ſēs**), 1. die Analyſe (Zergliederung, Gegſ. synthesis); 2. Darlegung der Hauptpunkte (einer Schrift); 3. chem. Analyſe (Auflöſung, Zerſetzung); 4. math. die Analyſis.

ăn'ąlȳſt, der Analytiker.

ănąlȳt'ic(ąl), I. a. (**~ically**, adv.) analytiſch. II. **~ics**, s. pl. die Analyſis, analytiſche Methode der Wiſſenſchaft.

ăn'ąlȳzable, a. analyſierbar. **ănąlyzā'tion**, das Analyſieren (Zergliedern).

to ăn'ąlȳze, t. analyſieren, zergliedern; auflöſen, zerlegen; kurz darſtellen.

ăn'ąlyzẹr, 1. der Analyſierende; 2. phys. das Zerſtreuungsprisma.

Anăm' [ą], **Anąmēſe'** [ĭ], ſ. Annam, **~ese.**

ănąmnē'ſis, die Wiederaufzählung (zur Erinnerung).

ănąmŏr'phoſis, 1. das künſtliche Zerrbild; 2. bot. die Verwandlung der Geſtalt.

ąnā'nąs, die Ananas *(bromelia ananas)*.

ąnăn'drous, a. bot. ſtaubfädenlos.

Anąnī'|ą(ȧ), ~ąs [ă], Ananias (bŴR.).

ăn'ą pēst (~pēst), der Anapäſt (⏑⏑–).

ănąpēs'tic (ănąpĕs'tic), I. a. (auch **~ąl**; **~ally**, adv.) anapäſtiſch. II. s. der anapäſtiſche Vers.

ąnăph'or|ă (pl. **~ē**), die Anapher (Wiederholung desſelben Wortes am Anfang mehrerer Satzglieder).

† **ăn'ărch**, der Anarch, Ruheſtörer.

ąnär'chic(ąl), a. anarchiſch, geſetzlos.

ăn'ąrch|ism, die Anarchie, Geſetzloſigkeit. **~ist**, der Anarchiſt, Störer der geſetzlichen Ordnung. **~y**, die Anarchie, Geſetzloſigkeit; Verwirrung.

ąnăr'throus, a. gliederlos.

ănąsăr'c|ą, die (Haut-)Waſſerſucht. **~~ous**, a. (haut)waſſerſüchtig.

ănąstăl'tic, a. med. abſtringierend, ſtopfend.

ănąstăt'ic prin'tiṇg, anaſtatiſcher Druck (Verfahren beim Zinkdruck).

ąnăstŏm|ō'ſis, ąnăs'tomōſe (pl. **~ōſēs**), med. das Zuſammenmünden getrennter Gefäße. **~ŏt'ic**, med. I. a. Poren- u. Gefäßmündungen öffnend; den Blutumlauf befördernd. II. s. das Mittel dazu.

ąnăs'trophē, die Anaſtrophe (Umſtellung der Worte).

ąnăth'ęmą (pl. **~ą**), das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.

ąnăthęmăt'icąl, a. (**~ly**, adv.) den Bann betr.; verdammend; adv. nach Art des Kirchenbannes.

ąnăthęmătizā'tion, die Belegung mit dem Bannfluch.

to ąnăth'ęmątize, t. in den Kirchenbann thun, verfluchen.

ąnăt'ocism, der Wucher mit Zinſen auf Zinſen.

ănątŏm'icąl, a. (**~ly**, adv.) anatomiſch.

ąnăt'ąm ist, der Anatom, Zergliederer. **to ~ize**, t. anatomieren, zergliedern (auch fig.). **~y**, 1. die Anatomie (Zerlegung des Körpers; Lehre vom Körperbau); fig. Zergliederung; 2. * das Skelett (auch ein dürrer Menſch).

ăn'ceſtoṛ, der Vorfahr, Ahn, Stammvater; **~s**, pl. die Ahnen.

ănceſtō'riąl [auch ō], **ąnceſ'traḷ** [auch ăn'ceſtraḷ], a. ſich auf die Vorfahren be-

Digitized by Google

rebend; angenommt; ~ estate, das Erbgut; ~ right, das Erbrecht.

An'çestress, die Stammmutter.

An'çestry, 1. die Ahnen; 2. die Ehre der Geburt, der Stamm.

Anchī'sēs [ạ], ntMR.

A. **an'chor** 1. a) der (Schiffs-)Anker; to cast od. drop ~, den Anker auswerfen; to come to an ~, to bring up ~, ankern; to ride at ~, vor Anker liegen; to weigh ~, den Anker lichten; to shoe an ~, einen Anker schuhen, bekleiden; the ~ bites, der Anker greift; the ~ is come home, od. the ~ drives, der Anker schleppt; thank od. beam of the ~, die Ankerruhe; ~ of hope, die Flagge mit dem Hoffnungsanker; b) fig. (auch her.) der (Hoffnungs-)Anker; 2. der Haken (einer Schnalle); 3. (gew. anker) der Anker (Flüssigkeitsmaß von nicht ganz 40 Liter). to ~, 1. i. 1. ankern; vor Anker liegen; 2. * (mit on, upon) sich (auf etw.) heften. II. t. 1. vor Anker legen; 2. * befestigen.

An'chorable, a. zum Ankern geeignet. **~age**, 1. der Ankergrund, Ankerplatz; 2. die sämtlichen Anker eines Schiffes; 3. (duty of ~age) der Ankerzoll, das Hafengeld. **An'chored**, a. 1. vor Anker liegend, verankert; 2. ankerförmig.

B. † **an'chor**, für anchorite, der Einsiedler. **An'choress**, die Einsiedlerin. **~et, ~ite** (uripr. anachorete), der Anachoret, Einsiedler.

Anchorĕt'ic(al), a. anachoretisch, einsiedlerisch.

An'chor-ground, der (gute) Ankergrund. **~-hold**, das Festhalten des Ankers; fig. die Sicherheit.

An'choring, 1. das Ankern; 2. der Ankergrund, Ankerplatz; 3. das Ankergeld, s. anchorage.

An'chor-less, a. ankerlos. † **~-place**, der (gute) Ankergrund. **~-stock**, der Ankerstock, das Ankerholz.

anchō'vy, die Anschove, Anchovis *(engraulis encrasicŏlus)*. **~-paste**, die Anschovespaste.

Anchylō'sis, an'chylōse, med. die Gelenkversteifung, Gelenksteifheit.

A. **an'cient** [shent], I. a. 1. alt, uralt, ins Altertum zurückreichend; ~ authors, Schriftsteller des Altertums; ~ days, alte Tage; 2. alt, in hohem Alter stehend, altersgrau; an ~ forest, ein altehrwürdiger Wald; an ~ man, ein altersgrauer Mann; 3. † erfahren, bewandert; ~ demesne, ~ demain, law, die (im Doomsday-book verzeichneten) Domänen der engl. Könige. II. s. 1. **~s**, die Alten (Völker, Schriftsteller); 2. † der Alte, Älteste; bibl. ~ of days, der Alte der Tage (Gott).

B. † **an'cient** (ensign), 1. die Fahne; (Schiffs-)Flagge; 2. der Fähnrich.

an'cient-ly [shent], adv. vor alters, ehedem. **~nĕss**, das Alter, Altertum. † **~ry**, das Alter, Altertum des Stammes, die alte Abkunft, Ehre.

An'cillary, a. dienstbar, (als Magd) dienend; untergeordnet.

ancip'it al, ~oŭs, a. bot. zweischneidig.

An'cle, s. ankle.

An'come, provinc. das Blutgeschwür.

An'con, 1. med. der Ellbogen; 2. s. ancone.

An'cōne, arch. der Tragstein, die Konsole.

and, c. I. 1. und (einfach verbindend); bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~ six, eine Kutsche mit sechsen; two ~ two, zwei und zwei; paarweise; to go ~ see, gehen um nachzusehen, nachsehen; to come ~ see, besuchen; I will try ~ do my duty, ich will versuchen meine Pflicht zu thun; 2. a) und auch (noch dazu); you can't eat your cake ~ have it, und auch noch behalten (wollen); b) (mit Wiederholung desselben Wortes) I've often tried ~ tried, immer wieder versucht; * is it not strange ~ strange? ist das nicht seltsam, seltsam? to grow better ~ better, worse ~ worse, immer besser, immer schlechter werden; c) und zwar (and that); he is a fool ~ no mistake, und zwar sicher; ~ that, ~ all that (sort of thing), fam. und dergleichen, und so fort; d) und doch, und trotzdem (~ yet, und dennoch); und wiederum (there were heroes ~ heroes); e) fam. ja (zu Anfang eines Satzes: ~ will you? ~ I will!). II. † (an) wenn.

Andal'ū'sĭa [ā, zhĭa], Andalusien. **~sĭan**, a. andalusisch; s. der Andalusier.

andān'te [tā], mus. I. adv. andante (weder zu geschwind, noch zu langsam). II. s. das Andante. **Andantī'nō**, adv. mäßig langsam.

And'iron [änd'ĭyrn], der (eiserne od. messingene) Feuerbock, gew. **~s**, pl. die Feuerböcke, Bratböcke (auf dem Herde, in einem Kamine).

Andrē'as [ạ], griech. MN. (Andrew).

An'drew [ă], Andreas (MN.); merry ~, der Hanswurst; St. ~'s cross, das Andreaskreuz (×).

An'dria, Andrĭā'nạ [ā], Andria, Andriane (FN.).

andrŏg'yn|al, ~oŭs, a. androgynisch, zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. **~ē** (griech.), **~ŭs** (pl. **~ī**), der Zwitter, Hermaphrodit.

An'drōid, ạndrōī'dēs, Automat in Mannsform.

Andrŏm'ạchē [ạ], Andromache (Hektors Gemahlin).

Andrŏm'ẹda [ạ], Andromeda: 1. Gemahlin des Perseus; 2. Stern; 3. *andrŏm'ẹda* (klein), bot. die Andromede.

Andrọni'cus [ā, † *andrŏn'jĕus*], ntMN.

ạndrŏph'ạgŭs (pl. **~gi**), der Menschenfresser. **~goŭs**, a. kannibalisch.

An'drous, a. bot. männlich.

† **to ạnēal'**, s. to anneal.

† **ạnēar'**, prp. nahe, zu nahe.

An'ẹcdōtal, ănẹcdōt'ĭcal, a. anekdotisch.

An'ẹcdōte, die Anekdote.

† **ăne'lạçe**, a. s. anlace.

† **to ạnēle'**, t. (im.) die letzte Ölung geben.

ănẹlēc'trĭc, a. nicht elektrisch, leitend.

ănem ŏg'raphy, die Beschreibung der Winde. **~ŏl'ọgy**, die Lehre vom Winde. **~ŏm'ẹtẹr**, phys. der Windmesser (Instrument). **~ŏm'ẹtry**, phys. die Windmessung.

ạnĕm'ọnē, ~y (pl. **~ēs, ~jes**), die Anemone: 1. Pflanze *(anemŏne)*; 2. die Seeanemone (Tierkoralle).

ạnĕm'ọscōpe, phys. der Windzeiger, die Wetterfahne.

an-ĕnd', (on end) adv. mar. senkrecht, gestellt; the main top-mast is ~, die große Stenge ist aufgesetzt.

ạnĕnt', prp. Sc. 1. gegenüber; 2. in betreff.

ăn'ẹroīd-barometer, das (der) Aneroidbarometer (mit luftleerer Metallkapsel).

ăn'ẹūrĭsm, med. die Pulsadergeschwulst.

ạnew', adv. auf eine neue Art; von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermals.

ạnfrăc't'ū|oŭs (**~ōse**), a. voll Krümmungen, krumm, gewunden. **~oŭsnĕss, ạnfrăct'ūŏs'ĭty**, die Krümmung, Windung.

† **ạnfrăc't'ụre**, die Krümme, Windung.

ān'gẹl, I. s. 1. a) † der Bote; b) der Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Liebling); the evil (ill) ~, the ~ of darkness, der böse Engel; c) der Genius, Dämon; 2. der Engelthaler (alte engl. Goldmünze v. 10 Shilling). II. adject. (vor Subst.) engelhaft, englisch, engelsgut; **~**-bed, das offene Bett, Bett ohne Pfosten. **~**-fish, der Meerengel, Engelfisch *(squatina levis)*.

ạngĕl'ĭc, a. engel(s)gleich. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. die Engel betr.; 2. engel(s)gleich, engelhaft. **~alnĕss**, die engelhafte Beschaffenheit.

Angĕl'ĭcạ [ạ], Angelika: 1. FN.; 2. angelica (klein), Pflanze, Engelwurz *(angelica archangelica)*.

Angẹlī'nạ [ă], Angelina, Angela (FN.).

ān'gẹl-like, a. engelgleich, engelhaft.

ăngẹlŏl'ọgy, die Lehre v. d. Engeln.

ān'gẹlŏt, 1. die Angelika (Art Laute); 2. der Angelot (altfranzös. u. altengl. Goldmünze, 5 Shilling).

ān'gẹlŭs, cath. das Angelus(=Dei=Gebet).

ān'gẹl-shot, die Kettenkugel. **~**-winged, mit Engelsschwingen. **~**-worship, die Engelverehrung.

ān'gẹr, 1. † der brennende Schmerz, das Brennen (eiternder Wunden); 2. der Zorn, Unwille (at, über); Ärger, Verdruß. to **~**, t. 1. † (eine Wunde) entzündlich, schmerzhaft machen, reizen; 2. zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern. † **~ly**, s. angrily.

An'gẹvin [ă] dynasty, das Herrscherhaus Anjou (An'joû [ă]).

An'gĭers [ă], Angers (St.).

ạngī'nạ, med. die Bräune (Halsentzündung).

ăngĭŏl'ọgy, med. die Gefäßlehre.

ăn'gĭospĕ'rm, bot. die angiospermische Pflanze (deren Samen eine Fruchthülle umgiebt).

ăngĭospĕr'mous, a. bot. angiospermisch (mit Samen in einer Kapsel).

ăngĭŏt'ọmy, die Aufschneidung der (Blut-) Gefäße.

A. **ăn'gle**, 1. der Winkel (auch math.); ~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of reflexion, der Reflexions(oder Ausfalls)=winkel; 2. der Knick (Schiffsbau); fort. das Knie (Befestigung); die Ecke, Spitze; math.: acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stumpfer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel; right ~, der rechte Winkel; at right ~s (of), im rechten Winkel (zu); adjacent (contiguous) ~s, Nebenwinkel; vertical ~s, Scheitelwinkel; alternate ~s, Wechselwinkel; external ~, der Außenwinkel; solid ~, körperlicher Winkel (die Ecke); spherical ~, sphärischer Winkel, Kugelwinkel; salient ~, vorspringender Winkel; re-entrant ~, einspringender Winkel; visual ~, Sehwinkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel (der Geschütze).

Digitized by Google

B. **ăn'gle**, die Angel, der Angelhaken. **to ~**, I. i. angeln; streben (for, nach); to ~ with a golden hook, prv. mit goldener Angel fischen. II. t. j. angeln, anlocken, anziehen.

An'gle, der Bewohner von Angeln.

ăn'gled, a. in Zss.: right-~, rechtwinklig.

ăn'gle-me'ter, der Winkelmesser.

ăn'glęr, der Angler.

ăn'gle-rod, die Angelrute.

An'gle|sēn, ~sey [ă], Insel v. Wales.

An'gli|ą [ă], Angeln; England. **~cąn**, I. a. 1. anglisch; 2. anglikanisch; the ~can church, die anglikanische (engl.-bischöfliche) Kirche. II. s. der Anglikaner, Mitglied der anglikanischen (englischen) Kirche. **ăn'gli-cąnĭzm**, 1. der Anglikanismus (das Wesen der anglikanischen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); 2. die Vorliebe für England. **~ęĭzm**, der Anglicismus, die eigentümlich englische Redensart. **to ~ęīze**, t. anglisieren, englisch machen (Fremdwörter ꝛc.).

ăn'gling, das Angeln; ground-~, das Angeln mit einer Grundangel. **~-line**, die Angelschnur. **~-rod**, die Angelrute.

An'glō-Amer'ican [ă], a. angloamerikanisch (englisch-am.); s. der Angloamerikaner. **~-Nor'man**, a. anglonormannisch; s. der Anglonormanne; die anglonorm. Sprache. **~-Sax'on**, a. angelsächsisch; s. der Angelsachse; das Angelsächsische.

ăngląmā'nĭ|ă, die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. **~ąc**, a. für England schwärmend; s. der Schwärmer für England.

an'gọr, med. heftiger Schmerz; Herzbeklemmung; Angst.

Angō'rą [ą; auch -gō'rą], Angora (St.); **~ cat**, die Angoraratze; **~ goat**, die Kamelziege *(capra angorensis)*; **~ wool** (**~ hair**), Angorawolle (zu feinen Brüsseler Kamelotten gebraucht); **~ rabbit**, das Angorakaninchen, der Seidenhase *(lepus cuniculus angorensis)*; **~ yarn**, das Kamelgarn.

ăngỵstū'rą, Essenz zum Liqueur aus Angusturarinde (Angustura-bark von *galipĕa officinālis*).

ăn'gry, a. (**ăn'grĭly**, adv.) 1. † schmerzhaft entzündet, brennend (Geschwür); 2. a) (von Personen) zornig, aufgebracht, erzürnt, böse; to make o. ~, j. erzürnen, böse machen; to be ~ with o. (at o. for s.t.), auf (über) j. wegen etw., über etw. böse sein; to be ~ with the world, der Welt gram sein; to grow (get) ~, böse, ungeduldig werden; b) (von Tieren) gereizt; grimmig, wütend; c)* (von Dingen) grimmig, heftig, gleichs. erzürnt, wütend; this ~ flood, diese wilde Flut.

ąngŭil'lĭfọrm [gwĭl'], a. aalförmig.

ăn'guĭsh [gwĭsh], die Angst, Qual, der Kummer, Schmerz; ~ of mind, die Seelenqual, Seelenangst. † **to ~**, t. quälen, ängstigen.

ăn'gŭl ąr, a. (**~ąrly**, adv.) winkelig, eckig; the ~ar point, der Scheitel (eines Winkels). **~ąrnĕss, ăngŭlăr'ĭty, ăngŭlŏs'ĭty**, die Winkeligkeit, Eckigkeit. **~ātę, ~ątęd, ~oŭs**, a. winkelig, eckig.

ăngŭlŏm'ęt̤ęr, der Winkelmesser (Instr.).

An'gŭs, schott. O. u. Fam.

† **ąngūst'**, a. enge. **~ątę**, a. verengt, verdünnt.

† **ăngŭstā'tĭon**, die Verengung.

ąngŭs'tĭclāve, die Tunika der alten römischen Ritter mit schmalem Purpurstreifen.

ąngŭstĭfō'lĭoŭs, a. bot. schmalblätterig.

ănhărmŏn'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) unharmonisch.

ănhęl ā'tĭon, das Keuchen, kurze, beschwerliche Atemholen. † **~ōsę'**, a. keuchend, außer Atem.

† **ąn-hŭn'gry**, a. verhungert, hungrig.

ąnhў'dr|ĭte [ăn'hĭdrĭt], min. der Anhydrit, wasserfreie Gips. **~oŭs**, a. chem. wasserfrei.

† **ąnĭght'**, **ąnĭghts'**, adv. bei Nacht.

ăn'ĭl, der Anil, Art Indigopflanze *(indigofĕra anil)*.

ăn'ĭle, a. altweiberhaft.

ăn'ĭl|ine [~ĭn], chem. das Anilin, die Anilinfarbe.

ăn'ĭlenęss, ąnĭl'ĭty, das weibliche Greisenalter; das Altweibermäßige.

† **ăn'ĭmąble**, a. belebungsfähig.

ănĭmąd vĕr'sĭon, 1. † die Wahrnehmung; 2. der Verweis, Tadel (on, upon s.t., wegen); 3. die Ahndung, Bestrafung (on, upon o., js.). **~vĕr'sĭve**, a. wahrnehmend, wahrnehmungsfähig; **~versive faculty** od. **~vĕr'sĭvenĕss**, das Wahrnehmungsvermögen. **to ~vĕrt'**, I. t. wahrnehmen. II. i. (mit on, upon) a) tadeln, verweisen; b) ahnden, bestrafen. **~vĕr'tęr**, (auch mit on, upon) der Tadler, Bestrafer, Richter.

ăn'ĭmąl, I. s. das Tier; unvernünftige Wesen (auch fig. von einem Menschen). II. a. animalisch: 1. tierisch (Ggs. vegetable); 2. sinnlich (Ggs. intellectual, spiritual, rational, moral); **~-flower**, der Zoophyt, die Tierkoralle; **~ food**, die Fleischnahrung (Ggs. vegetable food); **~ functions**, die animalischen Verrichtungen; **~ kingdom**, das Tierreich; **~ magnetism**, der tierische Magnetismus; **~ spirits**, pl. die Lebensgeister.

ănĭmăl'cūl|ąr, ~ine, a. mikroskopische Tierchen betr.

ănĭmăl'cūl|e (pl. **~ęs, ~ą**), das mikroskopische Tierchen.

ăn'ĭmąl|ĭsh, a. tierisch. **~ĭzm**, das tierische Wesen, die Sinnlichkeit.

ănĭmăl'ĭty, † **ăn'ĭmąlnĕss**, die Tierheit, tierische Natur.

ănĭmălĭzā'tĭon, 1. die Verleihung von tierischem Leben; 2. die Verwandlung (von Stoffen) in Teile des Tierkörpers.

to ăn'ĭmąlize, t. 1. tierisches Leben verleihen; 2. in Tiersubstanz verwandeln; 3. vertieren, tierisch machen.

to ăn'ĭm|ātę, t. 1. beleben, beseelen (auch fig.); 2. aufmuntern, anfeuern. **~ātęd** († **~ātę**), a. beseelt, lebhaft, lebendig, munter.

ănĭmā'tĭon, 1. die Belebung, Beseelung; 2. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; ~ in trade, com. der Aufschwung im Handel.

ăn'ĭmāt|ĭve, a. belebend, beseelend. **~ọr**, der Belebende, das belebende Prinzip.

ăn'ĭmē, das Anime-Gummi, amerikanischer Kopal (v. *hymenæa courbăril*).

† **ănĭm|ōsę'**, a. lebhaft, heftig, hitzig. **~ōsę'nęss, ~ŏs'ĭty**, die Heftigkeit, Hitze; die Erbitterung, der Unwille, Groll, Zorn.

ăn'ĭm|ŭs (lat., pl. **~ī**), die Gesinnung; die Absicht, der Vorsatz.

A'nĭo [ă], flFl. in Italien (jetzt Teverone).

ăn'ĭse, ăn'ĭs, der Anis *(pimpinella anisum)*. **~-seed**, der Anissamen; **~-seeds**, die Anisfrüchte.

ănĭsętte', der Anislikeur.

ąn'kęr, der Anker (Flüssigkeitsmaß).

ăn'kle, der Knöchel, Enkel (am Fuße). **~-bone**, der (Fuß-)Knöchel. **~-deep**, a. bis an die Knöchel.

ăn'klęt, die Fußspange.

† **ăn'lące**, krummer Dolch.

Ann, Anne [ăn], **An'nę** [ă], Anna, Hanna (FN.).

ăn'nę(*h*), der Anna, ostind. Silbermünze (16. Teil einer rupee, etwa 1½ penny od. 13 Pf.).

ăn'nąl, I. † a. alljährlich; Annalen betr. II. s. 1. die jährl. Seelenmesse der Katholiken am Todestage eines Verstorbenen; 2. **~s**, pl. die Annalen, Jahrbücher; die Chronik. **~ĭst**, der Annalist, Chronikenschreiber. **to ~ize**, t. (in Jahrbücher) eintragen, aufzeichnen.

An(n)ąmēsę' [ă], a. annamitisch, das Kaisertum **An(n)ăm'** [ą] betr.; s. der Annamese.

ăn'nąts, pl. die Annaten, (früher dem Papste gehöriger) Ertrag des ersten Jahres von einer erledigten Pfründe; 2. jährliche Messen in der katholischen Kirche.

to ąnnēal', t. 1. glühend machen; (Farben) einbrennen; (Glas od. Stahl) allmählich ausglühen (damit es nicht spröde werde), in den Kühlofen bringen; **~ing-furnace, ~ing-oven**, der Kühlofen.

ąnnĕl'ĭd|ēs, ~ĕ, zo. die Ringelwürmer.

to ąnnĕx', I. t. 1. anhängen, beifügen, hinzufügen, annektieren; beischließen (einen Brief); **~ed**, beigefügt, nebenstehend; **~ed to**, verbunden mit, auf etw. folgend; 2. verknüpfen, verbinden (to, mit). II. i. sich anschließen, sich berühren.

ąnnĕx', das Beigefügte, der Anhang, Zusatz.

ănnęxā'tĭon, die Beifügung, Anhängung, Verbindung; Vereinigung, Annektierung.

ąnnĕx'ĭon, das Anhängen, die Beifügung, Verbindung; Annektierung.

ąnnĕx'mẹnt, 1. das Anhängen, die Beifügung; 2. das Anhängsel, die Zuthat.

An'nję [ă], für Anne.

ąnnĭ'hĭl|ąble, a. vernichtbar, zerstörbar. **to ~ātę**, t. vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen, annullieren. **~ātę**, a. vernichtet.

ąnnĭhĭlā'tĭon, 1. die Vernichtung, Zerstörung; 2. die Nichtigkeit, der äußerste Verfall.

ąnnĭ'hĭlātọr, der Vernichter.

ănn|vĕr'sąr|y, I. a. (**~ĭly**, adv.) jährlich wiederkehrend, alljährlich. II. s. der Jahrestag; das Jahresfest, die Jahresfeier.

ąnnŏmĭnā'tĭon, der Anklang (eines Wortes an ein andres).

to ăn'nọtātę, I. i. Anmerkungen machen (upon, über, zu). II. t. mit Anmerkungen versehen.

ănnọtā'tĭon, die Anmerkung, Note.

ăn'nọtātọr, der Notenmacher, Ausleger, Kommentator.

ąnnō'tątory, a. Anmerkungen betr. od. enthaltend.

ąnnŏt'tą, ąnnŏt'to, s. anotta.

to ąnnounce', t. ankündigen, verkündigen, bekanntmachen, anmelden, anzeigen **~mẹnt**, die Ankündigung, Anmeldung, Anzeige.

ąnnoŭn'cęr, der Ankündiger, Anzeiger.

to ąnnoy', t. belästigen, beunruhigen, plagen, beschweren, Verdruß verursachen,

Digitized by Google

tion. **~,** s. die Belästigung, Beunruhigung, Plage. **~ançe,** die Belästigung, das Plagen, Stören; die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Störung. **~er,** der Quäler, Störer, Plagegeist. **~ing,** sehr unangenehm.

ăn'nŭal, I. a. jährlich; bot. einjährig; **~ly,** adv. (all)jährlich; com. ~ account, die Jahresrechnung; ~ balance, die (Jahres-)Schlußbilanz; ~ register, der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); ~ rings, die Jahresringe (im Holze). II. s. die Jahresschrift, das Jahrbuch; das poetische Taschenbuch; bot. die einjährige Pflanze, das Sommergewächs.

ănnū'ĭt-ănt, der Leibrentner. **~y,** die jährliche Leibrente, das Jahrgeld.

to ănnŭl', t. annullieren, ungültig machen; aufheben, kassieren, abschaffen; vernichten; to ~ orders, gegebene Aufträge widerrufen.

ăn'nŭl ăr (**~ary**), a. (**~arly,** adv.) ringförmig; **~ar eclipse,** die ringförmige Sonnenfinsternis. **~ate, ~ated,** a. mit einem Ring (mit Ringen) versehen, ringförmig. **~et,** der kleine Ring, das Ringelchen.

ănnŭl'ment, die Aufhebung, Annullierung.

ănnulose', a. ringförmig.

to ănnū'mĕrāte, t. (da)zuzählen, hinzurechnen.

ănnumĕrā'tion, die Hinzurechnung.

to ănnŭn'ciate [shi], t. to announce.

ănnŭnçiā'tion, die Ankündigung, Verkündigung; ~ of Our Lady, Mariä Verkündigung.

ănnŭn'ciator [shi], der Ankündiger; der Zeigerapparat an elektr. Leitungen in Hotels u. s. w.

ăn'ode, die Anode (der positive elektrische Pol).

ăn'ŏdyn'e, I. (**~ous**) a. schmerzstillend, lindernd; an ~e necklace, der Strick (des Henkers). II. **~e,** s. das schmerzstillende Mittel.

to ănŏint', t. salben; weihen; schmieren; sl. durchprügeln; **~ed,** sl. abgefeimt. **~er,** der Salbende. **~ing, ~ment,** die Salbung.

ănŏm'ălism, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.

ănŏmălis'tic, ~al, a. (**~ally,** adv.) anomalistisch; ~ year, astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde von ihrer Sonnenferne bis zur Rückkehr in dieselbe Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stunden 13 Min. 45 Sek.).

ănŏm'ălous, a. (**~ly,** adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.

ănŏm'ăly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural ~, etwas Naturwidriges.

ănŏn', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. s. dann; now ... and ~ (now ... and then), erst ... und dann; b) dann wieder (nach kurzer Unterbrechung); ever and ~, dann und wann, öfters, immer fort.

ănŏn'ymous, a. (**~ly,** adv.) anonym, ohne Namen, ungenannt. **ănŏn'ymousness** (**ănonym'ity**), die Anonymität, Ungenanntheit, Namensverschweigung.

ăn'orexy, med. der Mangel an Eßlust.

ănŏr'mal, s. abnormal.

ănŏth'ĕr, a. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); that is ~ thing, das ist etwas anderes; 2. verschieden (than, von); noch einer (eine, eines), ein zweiter; ~ yet, (immer) noch einer; bring ~ bottle! bringen Sie noch eine Flasche! you are (just such) ~, Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one ~, gegenseitig, einander; one with ~, miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after ~, nacheinander; one from ~, voneinander. † **~gates,** adv. auf andere Art, (ganz) anders. † **~guĕss,** eine andere Art; in ~guess manner, auf andere Weise.

ănŏt'ta, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellana*).

ăn'sătĕd, a. gehenkelt, mit Handhaben versehen.

An'sĕlm [ă], Anselm (MN.).

ăn'sĕrine, a. gänseartig.

to ăn'swĕr [ăn'sĕr], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; sich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leisten; to ~ a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leisten, sich (vor Gericht) stellen; to ~ the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachsehen, wer da ist; to ~ the door, nachsehen, wer an der Thür ist, wer klingelt; die Thür öffnen; to ~ the shop, den Laden besorgen; c) für etw. einstehen, bürgen, etw. auf sich nehmen; com. to ~ a bill, einen Wechsel decken, einlösen, bezahlen; to ~ a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) sich verantworten (wegen), Rechenschaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einstehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entsprechen, als Gegenstück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it ~s the purpose, es entspricht dem Zwecke, dient zur Sache, ist gerade recht; it ~s no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money ~s all things, Geld ist allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to ~ to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede stehen (for o.s., für sich); to ~ again, erwidern, widersprechen; to ~ in law, sich vor Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; b) einstehen, verantwortlich sein (for s.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenschaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut sagen, Bürgschaft leisten; I'll ~ for it, dafür will ich bürgen, gut sagen &c.; d) sich verantworten, jm. widersprechen; 3. entsprechen; als Gegenstück dienen (für), im Einklang stehen (mit), übereinstimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen lassen, Bescheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entsprechen, folgen; c) (Erwartungen) entsprechen, (gewünschten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entsprechen, zweckdienlich sein, genügen; it does not ~, es genügt (paßt, geht, gelingt) nicht.

ăn'swĕr [ăn'sĕr], s. 1. a) die Antwort (auch Antwortschreiben); in ~ to, als Antwort auf; the favour of an ~ is requested, man bittet um Antwort; to make ~, to give, return an ~, eine Antwort geben; b) math. das Resultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenschaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.

ăn'swĕr|ăble, a. (**~ably,** adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be ~able for, einstehen für; to be ~able to o., jm. haften; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. **~ablĕness,** 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. **~er,** 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.

ăn'swĕrlĕss, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.

ănt, **ā'n't,** s. ain't. **ăn't** = an it (an, e.).

ănt [ănt], die Ameise.

ăn't a (pl. **~æ**), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorspringender Pfeiler).

ăntā'çĭd, med. Mittel gegen Säure (bes. des Magens).

ăntăg'on|ism, der Antagonismus: 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. **~ist,** 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegensatz, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.

ăntăgŏnis'tic(al), a. widerstrebend, entgegenwirkend.

to ăntăg'onize, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).

ăntăl'gic, a. med. schmerzstillend.

ăntăl'kăl|ĭ, ~ine, Substanz, die Alkalien neutralisiert.

ăntăpoplĕp'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.

ăntăr'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; ~ circle, der südliche Polarkreis; ~ regions, Südpolarländer; the ~ pole, der Südpol; the ~ ocean, das südliche Eismeer.

ăntărthrit'ic, med. I. a. gichtheilend. II. s. das Mittel gegen die Gicht.

ăntăstĥmăt'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. s. das Mittel gegen das Asthma.

ănt'-bear, zo. der Ameisenbär (*myrmecophăga*).

ăn'tē, Lat. prp. (adv.) vor.

ăn'tĕdăct, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; **~s,** vergangene Dinge.

ănt'-ēater, s. ant-bear.

ănte|çĕdă'nĕous, a. vorhergehend. **to ~çēde',** i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). **~çē'dençe,** 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). **~çē'dent,** I. a. (**~çē'dently,** adv.) vorhergehend, vorgängig (ggs. subsequent); to be ~cedent to, vorhergehen. II. s. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedentien; 2. der Vordersatz (e. Schlusses); das Vorderglied (e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. **~çĕs'sor,** 1. der Vorgänger (in einem Amte &c.); 2. der Vorfahr im Besitz.

ăn'te|chămbĕr, das Vorzimmer. **~chăpĕl,** die Vorderkapelle.

ăntĕchris'tian, a. vorchristlich.

ăntē'cĭnns [shanz], (antoci) die Gegenbewohner.

ăntĕcĕss'or, der Vorläufer.

to ăn'tedate, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückversetzen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. (to

Digitized by Google

anticipate) etw. im voraus empfinden, empfinden lassen. ~, s. 1. die Zurückdatierung; 2. die Vorempfindung, der Vorgenuß (anticipation).

ăntedjl'ū'vjan, I. (~al) a. vorsündflutlich, antediluvianisch. **II.** s. der vorsündflutliche Mensch, Antediluvianer.

ănte-drâw'ing-room, durch verschiebbare Zwischenwand abgeteilter und bescheiden möblierter Teil des Salon.

ănt'-ĕgg, das Ameisenei.

ăn'telope, die Antilope.

ăntemerid'jan, a. vormittägig.

ăntemĕt'jc, med. **I.** a. wider das Erbrechen dienlich. **II.** s. Erbrechen stillendes Mittel.

ăntemŭn'dane, a. vorweltlich, vor Erschaffung der Welt vorhanden.

anten'n|a, gew. ~ē, pl., zo. das Fühlhorn, der Fühler (der Insekten).

Antĕ'nor [ā], Antenor (trojanischer Held).

• **Antenŏr'jdēz** [ā], Name eines Thores von Troja.

ănte|nūp'tjal, a. vorehelich. **~pās'chal,** a. dem Osterfeste vorangehend.

ăntepenūlt', **~jma,** die drittletzte Silbe. **~jmāte,** a. zur drittletzten Silbe gehörig.

ăntepilĕp'tjc, med. **I.** od. **~al,** a. gut wider die Epilepsie (Fallsucht). **II.** s. das Mittel gegen die Epilepsie (Fallsucht).

† **to ăn'tepōne,** t. voranstellen, vorziehen.

ăntepos'tion, die Voranstellung (eines Wortes).

ăntepran'djal, a. dem Mahle vorangehend.

anter'jor, a. **1.** voranstehend, vorn befindlich, vorder; **2.** (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

anterjŏr'jty, 1. das Voranstehen, die Vorderstellung; **2.** das Ehersein, Früherstein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

ăn'terōom, das Vorzimmer.

Antĕ'ros [a], Anteros (Gott der Gegenliebe).

ăn'tēs, pl. s. **anta.**

ăntestŏm'ach, der Vormagen; der Kropf (der Vögel).

† **to ăn'tevĕrt** [ăntevĕrt'], t. (einer Gefahr) zuvorkommen, vorbeugen.

antheli|on [ant-hē'ljon], (pl. **~a**) die Nebensonne.

ănthelmin'tjc [t-h], med. **I.** a. wurmabtreibend. **II.** s. wurmabtreibendes Mittel.

ăn'them, der Wechselchor, Chorgesang, Hochgesang (in der engl. Kirche).

ăn'themis, die unechte Kamille, Feldkamille.

ăn'ther, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

Ăn'theral, a. die Staubbeutel betr.; **~-dust,** der Blütenstaub.

ănthĕrif'erous, a. staubbeuteltragend.

ănt'-hill, ănt'-hil'lock, der Ameisenhügel.

anthō'bjan, der Blumenkäfer.

ănthŏlŏg'jcal, a. anthologisch.

anthŏl'ogy, die Anthologie (Blumenlese), bes. die Gedichtsammlung.

An'thony, An'tony [ă], Antonius, Anton (MN.); (St.) **~'s-fire,** med. das Antoniusfeuer, die Rose, der Rotlauf *(erysipelas)*; to follow one like an **~'s pig,** jm. dicht auf den Fersen folgen.

ăn'thracite, min. der Anthracit, die Kohlenblende.

ăn'thrax, 1. die Kohle; **2.** med. der Karbunkel.

ănthrac'ic, a. anthracitartig.

ănthropē'an, a. menschlich, den Menschen betr.

ănthropogräph'jcal, a. die Lehre vom Menschen betr.

ănthropŏg'raphy, die Beschreibung des Menschen.

anthrŏp'olite, die Versteinerung v. menschlichen Körperteilen.

ănthro|polŏg'jc(al), a. anthropologisch. **~pŏl'ogist,** der Anthropolog. **~pŏl'ogy, 1.** die Anthropologie (Lehre vom Körperbau, od. vom geistigen Wesen des Menschen); **2.** die Darstellung des göttlichen Wesens nach menschlicher Art (anthropomorphism).

anthrōpo|mŏr'phism, der Anthropomorphismus, die Vermenschlichung des göttlichen Wesens. **~mŏr'phite,** der Anthropomorphianer (Vermenschlicher Gottes). **~mŏrphit'jc(al),** a. anthropomorphistisch (Gott vermenschlichend). **~mŏr'phous,** a. anthropomorphisch: menschenähnlich (von Affen), od. Gott vermenschlichend. **~păth'jcal,** a. mit menschlichen Empfindungen u. Leidenschaften.

ănthropŏp'a|thism, ~thy, die Vorstellung Gottes mit menschlichen Empfindungen ꝛc.

ănthropŏph'agī, die Anthropophagen, Menschenfresser, Kannibalen.

ănthropŏphag'in|jan, der Menschenfresser.

ănthropŏph'|agous, a. menschenfressend. **~agy,** die Menschenfresserei.

ănthypnŏt'jc [ănt-hip], s. s. antihypnotic. **anthypochŏn'driac** [ănt-hip], a. u. s. s. antihypochondriac. **ănthystĕr'jc** [ănt-his], a. u. s. s. antihysteric.

ăn'tj ..., wider, in Zss.; oft für ante, vor.

ăntjăbŏll'tionist, der Gegner der Sklavenabschaffung.

ăntjă'cjd, s. antacid.

ăntjamĕr'jcan, a. antiamerikanisch.

ăn'tjăr, das Antiar (Gift), der Saft des Upasbaumes *(antiăris toxicaria)*.

ăntj ărthrit'jc, ~ast/mät'ic, s. anta ...

An'tjas [ăn'shj], der Antiat; pl. Antjā'tēs, die Antiaten (Bew. v. **An'tjum** [ăn'shj], St. in Latium).

ăntjbaccha'us [bakkī'], der Antibacchius (Versfuß, ⏑ – –).

ăntjbĭl'jous, a. med. gallabtreibend, gegen Magenbeschwerden wirkend.

ăntjbrăch'jal, a. den Vorderarm betr.

ăn'tjc, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** † altertümlich, altväterisch, altmodisch (antique); **2.** wunderlich, seltsam, fratzenhaft, phantastisch, grotesk, lächerlich, possierlich, abenteuerlich. **II.** s. **1.** † die antike, bes. groteske Gestalt (als architektonische Verzierung); **2.** (auch antick) die seltsame Fratze, das Gespenst, Scheusal; die Posse, Gaukelei; der Possenreißer, Narr, Hanswurst. **to ~,** t. fratzenhaft entstellen, lächerlich machen.

ăn'tjchămbĕr, s. antechamber.

An'tjchrist [ă], der Antichrist.

ăntj chris'tjan, I. a. widerchristlich. **II.** s. der Gegner, Feind des Christentums. **~chris'tjanism, ~chris'tjanity,** die Widerchristlichkeit.

ăntjchrŏn'jcal, a. gegen die Zeitrechnung verstoßend.

antich'ronism, der Verstoß gegen die Zeitrechnung.

to antic|ipate, t. **1.** im voraus nehmen, vor der Zeit thun, vorwegnehmen; to ~ payment, vor der (Verfall-)Zeit Zahlung leisten, **2.** a) (o. in s.t.) jm. etw. vorher wegnehmen, jm. vorgreifen, zuvorkommen; b) (a.t.) zuvorkommen (einem Unternehmen, um es zu hindern); (Anordnungen) vorgreifen; c) (vor der Zeit, vorschnell) herbeiführen, beschleunigen; **3.** a) im voraus empfinden, sich auf etw. gefaßt machen; to ~ pleasures, sich schon im voraus (auf etw.) freuen; to ~ sorrows, sich vor der Zeit Kummer machen; b) (einer Sache) mit Bestimmtheit entgegensehen, etw. bestimmt erwarten, voraussetzen, sich etw. versprechen. **~d** [ĕd], p.a. voreilig.

antic|ipā'tion, 1. a) das Vorausnehmen; Vorgreifen (Handeln vor einer bestimmten Zeit); das Zuvorkommen, frühere Eingreifen; by (way of) ~, im voraus; b) com. die Vorherbezahlung, Acontozahlung; das Anticipationsgeschäft; by ~, auf Abschlag, à conto; auf Lieferung; **2.** a) der vorgefaßte Begriff, die Voraussetzung; das Vorurteil; b) die Vorempfindung; der Vorschmack; das Vorgefühl; die Voraussicht, (bestimmte, meist freudige) Erwartung.

antic'i|pative, a. vorausnehmend; vorausempfindend; erwartungsvoll. **~pator,** der vorgreift, zuvorkommt. **~patory,** a. vorgreifend.

† **ăn'tick,** s. **antic.**

ăntj|cli'măx, der Antiklimax (Gegenteil einer Steigerung). **~cōnnū'bjal,** a. der Ehe feindlich. **~cōnstjtū'tional,** a. verfassungswidrig. **~cōnstjtū'tionalist,** der Verfassungsgegner. **~contā'gious,** a. med. Ansteckung verhindernd. **~convŭl'sive,** a. med. wider Verzuckungen dienlich.

ăntj-cōrn'lâw-lēague [lēg], der Verein gegen das (Peelsche) Kornzesetz (1842).

ăntjcōur'tjer [auch -cōr'-], der Gegner der Höflinge, Schranzenfeind.

Antĭ'cyra [a], altgriech. St.

ăn'tjdate, s. antedate.

ăntjdēmocrăt'jc(al), a. antidemokratisch; der Volksherrschaft feindlich.

ăn'tj dōtal (~dōtally, adv.), **ăntj|dō'tary, ~dōt'jcal,** a. als Gegengift wirkend.

ăn'tjdōte, s. das Gegengift, Gegenmittel. † **to ~,** t. als Gegengift geben; mit Gegengift versehen.

ăntjdysĕntĕr'jc, med. **I.** a. antidysenterisch, gegen die Ruhr dienend. **II.** s. das Mittel gegen die Ruhr.

ăntj ĕmĕt'jc, ~ĕpilĕp'tjc, s. ante ....

ăn'tjent [ān'shent], s. ancient.

ăntj enthūsĭăst'jc, a. dem Enthusiasmus zuwider. **~epis'copal,** a. dem Episkopat feindlich. **~ĕvangĕl'jcal,** a. antievangelisch. **~fanăt'jc,** der Feind des Fanatismus. **~fĕb'rile,** med. **I.** a. fiebervertreibend. **II.** s. das Fiebermittel.

ăntjfed'eral, a. antiföderal, antiföderalistisch. **~ism,** der Antiföderalismus. **~ist,** der Antiföderalist, Gegner des Bundesstaats.

ăntjgăl'jcăn, a. franzosenfeindlich.

Antĭg'onē [a], Antigone (Tochter des Ödipus).

Antĭg'onus [a], Antigonus (Name mehrerer Könige).

ăntj hĕc'tjc, a. gegen die Schwindsucht dienend. **~hypnŏt'jc, I.** a. gegen Schlafsucht wirkend. **II.** s. schlafvertreibendes

Digitized by Google

Mittel. **~hȳpoçhŏn'drjăc,** I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. s. das Mittel gegen die Hypochondrie. **~hystĕr'jc,** I. a. gegen Hysterie wirkend. II. s. das Mittel gegen Hysterie.

ănti-jăc'ọbine, a. den Jakobinern feindlich.

Antilĭb'anŭs [ă], der Antilibanon.

ăntilibrā'tion, das Halten im Gleichgewicht.

Antilles' [ạntil'], die Antillen; Greā'tęṛ od. Lạr'ġeṛ ~, die großen A.; Lĕs'seṛ od. Smā'ller ~, die kleinen A.

ăntilŏg'ạrithm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.

† **ạntill'ọgy,** die Widerrede, widersprechende Angabe; Einrede, Widerlegung.

ăn'tilope, s. antelope.

ănti-măcăs'saṛ, der Schoner, (gehäkelte) Sonderdecke zum Schutze gegen Haarölflecke.

† **ăn'timăsque** [măsk], komisches Intermezzo der Ben Jonsonschen masks.

ăntimătrimo'nịạl, a. der Ehe feindlich.

ạntim'ẹtẹṛ, der Winkelmesser (optisches Instrument).

ănti mĕt'rịcạl, a. gegen das Versmaß verstoßend. **~minjstē'rịạl,** a. dem Ministerium feindlich. **~minjstē'rịạlist,** der Gegner des Ministeriums.

ăntimọnär'ç hịcạl (**~çhịc, ~çhịạl**), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. **~çhịcạlnĕss,** die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **ăntimŏn'ärçhist,** der Gegner der Monarchie.

ănti mō'nịạl, I. a. 1. antimonisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. s. Spießglanz enthaltendes Mittel. **~mō'nịate, chem.** antimonsaures Salz. **~mŏn'jc,** a. chem. antimonisch; **~monic acid,** die Antimonsäure. **~mō'nịous,** a. chem. antimonig; **~monious acid,** antimonige Säure.

ăn'ti mọnite, chem. antimonigsaures Salz. **~mọny,** das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.

ănti mŭr'ạlist, der Feind der Sittlichkeit. **~mū'sịcạl,** a. der Musik abhold. **~nărcŏt'jc,** a. u. s. antinarkotisch; Betäubung aufhebendes Mittel. **~nă'tionạl,** a. antinational. **~njcō'tịan** [shịan], der Feind des Tabaks. **~nŏ'mịan,** I. a. antinomistisch. II. s. s. antinomist. **~nŏ'mịanism,** die Lehre der Antinomisten.

ạntin'ọmist [auch ăn'tinŏmist], der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).

ăn'tinọmy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).

Antĭn'ọŭs [ạ], Antinous (griech. MN.).

An'tiŏch. Antjọchĭ'ạ [ă], syrische, nach **Antĭ'ọchŭs** [ạ], Antiochus, gen. St.

ănti pa'pạl, a. gegen den Papst gerichtet, gegenpäpstlich. **~papis'tịcạl,** a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. **~pär'ạllĕl,** a. parallel, aber in entgegengesetzter Richtung laufend. **~pärạlȳ'jc ạl),** a. med. Lähmung heilend.

An'tipas [ă], Beiname mehrerer Herodes.

Antĭp'ạtẹṛ [ạ], Antipater (macedon. Name).

ănti pathĕt'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) antipathisch, von Natur zuwider. **~ạlnĕss,** das Antipathische, natürliche Zuwidersein.

ănti păth'jc, a. antipathisch, von Natur widerstrebend.

ănti'pạthy, 1. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Gegs. sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).

ănti||pătrjŏt'jc, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. **~pĕrjstăl'tjc,** a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). **~pęrls'tạsis,** die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. **~pĕrjstăt'jc,** a. entgegenwirkend und steigernd. **~pĕstjlĕn'tịal** [shạl], a. gegen die Pest dienend. **~phlọgis'tjc(ạl),** I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. s. 1. **~phlọgis'tịan,** der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.

Antĭph'ọnạs [ạ], MN.

ạntĭph'ọn ạl, I. od. **ăntjphŏn'jc(ạl),** a. im Wechselchor (singend). II. **~ạl, ~ạṛ, ~ạry,** s. das Chorgesangbuch.

ạntĭph'ọny, ăn'tjphŏn, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.

ạntĭph'rạsis, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.

ănti phrăs'tjc(ạl), a. (**~phrăs'tịcally,** adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. **~phȳs'jcạl,** a. antiphysisch, widernatürlich.

ạntĭp'ọdạl, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; the **~** meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. s. der Gegenfüßler.

ăn'tipōde (pl. ạntĭp'ọdēs), 1. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.

ăn'ti pōison, das Gegengift. **~pōpe,** der Gegenpapst.

ănti psōr'jc, I. a. gegen die Krätze dienend. II. s. das Mittel gegen die Krätze. **~pū'rjtạn,** der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. **~pyrĕt'jc,** das Mittel gegen das Fieber.

ăntjquā'rịan, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. s. der Liebhaber des Alten, Veralteten; der Altertümler, Antiquitätenkrämer; der Altertumsforscher. **~ịsm,** die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.

ăn'ti||quạry, I. † a. uralt. II. s. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). **to ~quāte,** t. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. **~quātẹd,** a. antiquiert, veraltet. **~quātẹdnĕss,** das Veraltete, Veraltetsein.

ăntjqnā'tion, die Veraltung; Abschaffung.

ạntĭque' [ạntēk'], I. a. (**~ly,** adv.) 1. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterisch; 4. seltsam, abenteuerlich, grotesk (antic). II. s. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. s. antic. **~nęss,** die Altertümlichkeit.

ạntĭq'ụity, 1. das Altertum (in allen Bdtgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.

ăntjrĕvọl'ū'tion, die Gegenrevolution. **~ạry,** a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bezweckend. **~ist,** 1. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.

ăntjsăbbạtā'rịan, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.

ạntis'cji [ạntish'jī], **ạntis'cjạns** [ạntish'jạnz], Gegenschattige (Bewohner der Zonen, wo der Schatten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).

ăntj||scọrbū'tjc, a. u. s. Skorbut vertreibend(es Mittel). **~scrip't'ụrạl,** a. der heiligen Schrift entgegen. **~sĕp'tjc,** a. u. s. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). **~slā'vęry,** die Bekämpfung der Sklaverei. **~sō'cịal** [shạl], a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völkerrechtswidrig. **~spąsmŏd'jc,** a. u. s. krampfstillend(es Mittel).

ăn'tispāst, ăntjspās'tụs, der Antispast (Versfuß – ⏑ – ⏑).

ăntj spās'tjc, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. **~splęnĕt'jc,** a. gegen Milzsucht dienend.

ạntis' tēs (pl. **~tjtēs**), der (geistl.) Vorsteher.

ạntis'trophē, 1. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (z. B. the master of the servant, the servant of the master).

ăntj||strŏph'jc, a. antistrophisch. **~sȳphjlit'jc,** a. gegen Syphilis dienend.

ạntith'ęs is (pl. **~ēs**), die Antithese, der Gegensatz.

ăntjthĕt'jc(ạl), a. antithetisch, gegensätzlich.

ăntjtrinjtā'rịan, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. s. der Dreieinigkeitsleugner. **~ịsm,** das Leugnen der Dreieinigkeit.

ăn'tjtȳpe, das Gegenbild.

ăntj||tȳp'jcạl, a. gegenbildlich. **~văc'çjnist,** der Gegner der Schutzpockenimpfung. **~vĕnĕ'rẹạl,** a. gegen die Lustseuche dienend.

ănt'lẹṛ, die (bei. unterste) Sprosse (am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörn); **~s,** das Geweih, Gehörn; brow-**antlers,** die Augensprossen (unteren Enden). **~ed,** a. geweihtragend, gehörnt.

Ănt'-lịon, zo. der Ameisenlöwe *(myrmecoléon formicarius).*

ạntō'çi, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).

Antō'nịạ [ạ], Antonia (FN.).

* **Antō'njăd** [ạ], Antonias (das Admiralschiff des Antonius).

Antọnī'nụs [ă], altröm. MN.

ăntọnọmā'sjă [zhi], die Antonomasie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).

An'tọny [ă], 1. Anton (Anthony); 2. für **Antō'nịus** [ạ], flMN.

† **ăn'tre,** die Höhle.

Ant'wẹrp [ă], Antwerpen.

ā'nus, der After, die Afteröffnung.

ăn'vil, der Amboß; fig. to be upon the **~,** in der Arbeit, im Werke sein; to have upon the **~,** in Arbeit (unter der Feder) haben. hand-**~,** der Handamboß. rising **~,** das Sperrhorn. **~-block,** der Amboßstock.

ạnxi'ẹty, 1. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beklemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).

ăn'xious [ăn'kshus], a. (**~ly,** adv.) 1. ängstlich, bange, gespannt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

Digitized by Google

wegen); **2.** a) ängstlich beflissen (to do s.t., etw. zu thun ꝛc.); b) peinlich, sorgfältig (about s.t., bei etw.); c) eifrig bedacht (auf); bemüht, sehnsüchtig; I am ~ to see him, ich wünsche dringend ihn zu sehen. **~nĕss, 1.** die Bangigkeit, Bekümmernis; **2.** die (ängstliche) Beflissenheit; peinliche Sorgfalt, Genauigkeit; das eifrige Bedachtsein, der Eifer, dringende Wunsch.

any [ĕn'ĭ], **I.** prn. a. **1.** a) jeder, jede, jedes (beliebige), der (die, das) erste beste (in Sätzen ohne Negation); **in ~ place,** an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenstand, irgend welche, beliebige [pl.], in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungssätzen); **~ and every,** jeder (jede, jedes); scarcely ~, fast kein; If ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, od. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, steht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von besonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; **2. ~-body,** jeder beliebige; irgend einer; he is ~-body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wissen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenstand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Lust hat; **3. ~-thing,** jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringsten; ~-thing will do for him (will go down with him), er ist mit allem zufrieden, alles sagt ihm zu. **II.** adv. ~ farther (further), ein wenig weiter, weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebensowenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umstände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu sagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (fam. anyways), auf irgend eine Weise, irgendwie; anyhow, fam. auf jede Weise, auf irgend eine Art, es sei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anythingarian [ĕnĭ], der Indifferentist (in der Religion).

Ao'nĭ|a [ā], Aonien (Böotien). **~an, I.** a. aonisch, böotisch; the ~an mount, der Helikon; the ~an spring (fountain), die Musenquelle, Aganippe; ~an songs, Musengesänge. **II.** s. der Aonier. **Aŏn'ĭdĕs** [ā], s. pl. die Musen.

ā'or|ist, der Aorist (vergangene Zeit der griech. Zeitwörter). **aorĭs'tĭc al),** a. aoristisch.

aŏr't|a, die Aorta, große Schlag- od. Pulsader. **~al, ~ic,** a. die Aorta betr.

ăp, von, Sohn des (in welschen Namen).

apace', adv. (on pace) im Schritt, im schnellen Schritt, ohne Zögern, hurtig, flink, eilig; in einem fort, ohne Aufhören; zusehends; stark; it rains ~, es regnet stark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

ăpagō'ge, die Apagoge (Beweis durch Zurückführung des angenommenen Gegenteils auf eine Ungereimtheit).

ăpagŏg'ĭcal, a. apagogisch, indirekt; ~ demonstration, der apagogische Beweis.

Apalu'chĭan [ā], s. Appal....

ăp'anāge, s. appanage.

apārt', adv. **1.** a) beiseite (auf der Seite); to sit ~, abseits (für sich) sitzen; b) beiseite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiseite legen, ablegen, abthun; to put ~, absondern, entfernen; to set ~, aus den Augen setzen; **2.** abgesondert, besonders; to keep ~, sich fern halten; to consider questions ~, Fragen getrennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), (dem Herrn) weihen; **3.** ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgesehen von; **4.** a) (räumlich) getrennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

apārt'ment, das Zimmer; die Zimmerreihe, Wohnung; gew. **~s** (a suite of ~s), die (zur Vermietung bestimmte) Wohnung, *chambres garnies.*

ăpathĕt'ĭc(al), a. apathisch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

ăp'athy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgespanntheit; Gleichmütigkeit.

ăp'atite, min. der Apatit (phosphorsaurer Kalk).

ape, s. **1.** der Affe; bes. der menschenähnliche Affe (vgl. monkey); **2.** fig. der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; to be one's ~, jm. nachäffen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, desto mehr verrät er seine Schwäche; to lead ~s to hell, fam. als alte Jungfer sterben; **~-leader,** eine alte Jungfer; **~-leaders, ~-bearers, ~-carriers,** Affenführer (herumziehende Possenspieler mit Affentheater). **to ~,** t. nachäffen, (äffisch) nachahmen.

apeak', adv. auf der Spitze; mar. senkrecht; the anchor is ~, der Anker steht stagweise; to set the yards ~, die Rahen kaien; to ride ~, mit gekaiten (senkrecht gestellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu stehen kommen.

Apĕl'lēs [ę], Apelles (griech. Maler).

Ap'ennine [ā], **I.** a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. **II.** the ~s, s. pl. (° ~, sing.) die Apenninen.

apĕp'sy, med. die Verdauungslosigkeit.

ā'per, der Nachäffer.

apĕ'rient, I. (auch **apĕr'tive**) a. abführend. **II.** s. das Abführungsmittel.

† apĕrt', a. offen, unverhohlen.

apĕr'tion, die Öffnung.

† apĕrt'ness, die Offenheit.

ăp'ert ure, 1. die Öffnung (auch eines Winkels); **2.** die Erläuterung; Erklärung.

ā'pery, die Nachäfferei.

apĕt'al ous, a. bot. ohne Blumenblätter. **~ousness,** der Mangel von Blumenblättern.

ā'pex (pl. **~es, ā'pĭcēs** od. **ăp'ĭcēs**), **1.** die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchste Punkt; **2.** gram. das Dehnungszeichen [^]; **3.** der Helmbusch.

aphæ'resis, 1. die Aphärese (Abwerfung eines Buchstabens od. einer Silbe zu Anfange eines Wortes); **2.** med. die Wegnahme eines Körperteils.

aphē'l|ion (pl. **~a**), astr. die Sonnenferne (Ggs. perihelion).

aphid'jan, a. u. s. zu Blattläusen gehöriges Insekt.

ā'phis [auch ăph'ĭs] (pl. **ăph'ĭdĕs**), die Blattlaus.

ăphlogis'tĭc, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

ăph'on|ous, a. aphonisch, ohne Stimme. **~y,** die Stimmlosigkeit.

ăph'orism, der Aphorismus, abgerissene, kurze, lernhafte Lehrspruch.

aphoris'tĭc(al), a. (**~ally,** adv.) aphoristisch, in kurzen, abgerissenen Sätzen.

ăph'rite, min. der Schaumkalk.

ăphrodi'sĭac [dĭzh'ĭăk], **I.** (od. **~dĭsi'ac al**) a. aphrodisisch, Aphrodite betr.; den Geschlechtstrieb erregend. **II.** s. das aphrodisische Mittel.

Aphrodi'tē [ā], **1.** Aphrodite (die Schaumgeborene, Venus); **2.** aphrodite (fleur), zo. die Seeraupe *(aphrodite aculeata).*

ăph'thæ, die Aphthen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). **~thous,** a. mit Schwämmchen.

aphȳl'lous [ā'ĵŭs], a. bot. blattlos.

apĭa'rĭan, I. a. Bienenzucht betr. **II.** (od. **ā'pĭarist**) s. der Bienenzüchter.

ā'pĭary, der Bienenstand, das Bienenhaus.

apiece' [apēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

apĭc'ŭl|āte, ~ātĕd, a. bot. stachelspitzig.

A'pĭs [ā], Apis (als Gottheit in Memphis verehrter Stier).

ā'pish, a. (**~ly,** adv.) **1.** äffisch, nachäffend; **2.** affenmäßig, geziert; narrenhaft, närrisch, läppisch; **3.** possierlich, lustig, ausgelassen; an ~ trick, ein Narrenstreich. **~nĕss,** das äffische, affenmäßige Wesen.

aplit'păt, adv. poch poch (von schnellem Herzklopfen).

ăplanăt'ĭc, a. phys. aplanatisch, ohne Abweichung (der Lichtstrahlen); ~ lens, die apl. Linse; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

aplomb *[à plomb],* die senkrechte Stellung, fig. Sicherheit, Zuversicht, Haltung.

aplome', min. der Aplom, gemeiner Eisengranat.

apŏc'alȳpse, die Apokalypse, Offenbarung (Johannes); die schwerdeutige Schrift.

apŏcalyp'tĭc, I. (od. **~al**) a. (**~ally,** adv.) apokalyptisch; rätselhaft, dunkel. **II.** s. der apokalyptische Schriftsteller.

to apŏc'opate, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchstaben od. -silben verkürzen). **~opē,** die Apokope, Endverkürzung.

apŏc'ryph|ā, s. pl. **1.** die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Ggs. canonical books); **2.** nicht als echt anerkannte Schriften eines Verfassers. **~al,** a. (**~ally,** adv.) apokryphisch: die Apokrypha betr.; von ungewisser Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeschoben. **~alnĕss,** das Apokryphische; die Zweifelhaftigkeit.

ăp'odal, a. zo. fußlos, (von Fischen) ohne Bauchflossen.

ăp'ode (**ăpod ōn,** pl. **~a**), zo. das fußlose Tier; der Fisch ohne Bauchflossen.

ăpodĭc'tĭc(al), a. (**~ally,** adv.) apodiktisch, als unbedingt gültig ausgesprochen, unwidersprechlich.

apŏd'osis, gram. der Nachsatz.

ăp'odous, a. fußlos.

ăp'ogee, astr. die Erdferne (des Mondes, Ggs. perigee).

ăp'ograph, die Abschrift (Ggs. autograph).

Apŏllĭnā'rĭan [ā], a. apollinarisch: **1.** auf

Digitized by Google

Apŏl'lō [ă]. 2. auf **Apŏlljnā'rjs** [ă] bezüglich. **ąpŏlljnā'rjs** (klein), der Apollinarisbrunnen.

Apŏl'lyŏn [ă], der Zerstörer (jüdischer Todesengel).

ąpŏlŏgĕt'jc. I. (od. ~ąl) a. (~ąlly, adv.) apologetisch, verteidigend. II. ~s, s. die Apologetik (Verteidigung der Wahrheit des Christentums).

ąpŏl'ŏ ǧist, der Verteidiger, Schutzredner (Apologet). **to ~ǧize,** i. eine Verteidigungs- od. Schutzrede halten, etw. verteidigen, vertreten; to ~ǧize to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen .... **~ǧizęr,** der Verteidiger.

ăp'ŏlŏgue, der Apolog, die Tierfabel.

ąpŏl'ŏ ǧy. 1. die Apologie, Verteidigungsrede; Verteidigung (for, für); Schutzschrift; 2. die Entschuldigung (for, wegen); make no ~ǧies, es bedarf keiner Entschuldigung; 3. fam. (for) ein Nothehelf, Ersatz; an ~ǧy for a neckerchief, ein dünner, schwarzseidener Streifen, welcher ein Halstuch vortellen soll.

ăpŏmęrŏm'ętry, die Fernmeßkunde (Messung von Entfernungen).

ăpŏneŭrō'sis, die Aponeurose, aus Sehnenfasern bestehende, die Muskeln umgebende Haut.

ąpŏph'ąsis, die scheinbare Übergehung deßen, was der Redner doch andeutet.

ăpŏphlęgmät'jc, a. u. s. schleimabführend(es Mittel).

ăp'ŏphthĕgm [ăp'ŏthĕm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

ąpŏph'y ǧē (~ǧy), der Anlauf (eines Säulenschaftes).

ąpŏph'ysis, der Fortsatz (eines Knochens).

ăpŏplĕc'tjc. I. a. (auch ~ąl) apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig od. neigend; an ~ fit, ein Schlaganfall. II. s. ein vom Schlage Getroffener.

ăp'ŏplĕx ed, † a. vom Schlage gerührt. **~y,** der Schlagfluß, Schlag; an ~y of drunkenness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

ąpŏsjŏpē's js (pl. ~ēs), die Abbrechung der Rede.

ąpŏs' tąsy, der Abfall (vom Glauben, von einer Partei), die Lossagung (von einem Gelübde), Abtrünnigkeit. **~tąte,** I. s. der Apostat, Abtrünnige. II. a. abtrünnig.

ăpŏstăt'jcąl, a. apostatisch, abtrünnig.

to ąpŏs'tątize, i. (from) abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, v. Prinzipien, v. der Partei).

to ąpŏs'tęmāte, i. eitern.

ăp'ŏstēme, das Geschwür.

à pŏstęrjō'ri [auch -ō'ri], a posteriori, aus Thatsachen, aus der Erfahrung (hergenommener Beweis, Ggs. a priori).

ąpŏs'tĭl, 1. die Nachschrift (an einem Dokument); 2. die Randbemerkung.

ąpŏs'tle [ąpŏs'l], der Apostel; **acts of the ~s,** die Apostelgeschichte. **~shĭp, ąpŏs'tŏlāte,** das Apostelamt.

ăpŏstŏl'jc(ąl), I. a. (~ąlly, adv.) apostolisch; **~ic creed,** das apostolische Glaubensbekenntnis; **~ical succession,** die ununterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch Ordination. II. **~jc,** s., gew. pl. ~ics, die Apostoliker (Sekten). **~jcąlnĕss, ąpŏstŏlĭ'city,** das apostolische Wesen.

ąpŏs'trophē, 1. die (direkte, feierliche) Anrede; der Verweis, Ausfall; 2. der Apostroph.

ăpŏstrŏph'jc, a. apostrophisch.

to ąpŏs'trophīze, t. apostrophieren: 1. lebhaft anreden, anlassen; 2. mit einem Apostroph versehen.

ăp'ŏstūme, s. aposteme.

ąpŏth'ęcąry, der Apotheker; **~'s bill,** die Apotheker- (übertreuernde) Rechnung; **~'s Latin,** das Küchenlatein; **~'s shop,** die Apotheke.

ăp'ŏthĕgm [thĕm], **ăpŏthęgmät'jc,** s. apophth....

ăpŏthē'ŏ|sis, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. **to ~size,** t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† ąpŏth'ęsis, die Apothesis: 1. ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; 2. med. die Einrenkung (von Gliedern).

ąpŏt'ŏmē, 1. math. der Unterschied zwischen zwei inkommensurablen Linien od. Größen; 2. mus. der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

ăp'ŏzĕm, med. der Kräuter-Absud.

Appąlā'chjąn [ă] Mountains, die Appalachen.

to ąppâll' (**ąppâl'**), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† ąppâl'męnt, das Entsetzen.

ăp'pąnąge, 1. die Apanage, das Leibgedinge, Jahrgeld eines Prinzen; 2. fig. die Aussteuer, Mitgabe.

ąppăn'ągist, apanagierter Prinz.

ăppąrā'tus (pl. ~ęs), 1. der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical ~, der chemische, chirurgische Apparat; 2. physiol. das System (der Organe); vocal ~, das System der Stimmwerkzeuge.

ąppär'ęl, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmuck. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), t. 1. kleiden, bekleiden; schmücken; 2. † ausrüsten.

ąppär'ęnt [auch -pär'-], I. a. (~ly, adv.) 1. † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; 2. unzweifelhaft: heir ~, der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); 3. a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggs. zu hid, secret); scheinbar (Ggs. real, true); ~ motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggs. real motion); ~ (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggs. rational od. astronomical horizon); ~ magnitude, ~ diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; ~ time, die wahre Sonnenzeit (Ggs. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). II. † substantivisch für heir ~. **~nĕss,** † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

ăppąrĭ'tion, die Erscheinung, das Erscheinen: 1. a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Litteraturwerks, für appearance); 2. die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. **~ist,** der Geisterseher.

ąppär'ĭtọr, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdiener; 2. der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† to ąppēach', t. (of s.t., einer Sache) anklagen (to impeach).

to ąppēal', I. i. 1. law, appellieren (ein höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); 2. fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I ~ to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I ~ to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be ~ed to, (zur Entscheidung eines Streites) aufgefordert werden (by, von). II. t. † anklagen (of, einer Sache).

ąppēal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an ~ to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; 2. die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon ~, die Appellationsklage; court of ~, das Appellationsgericht.

ąppēa'|ąble, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † **~ąnt,** s. ~ler. **~ęr,** 1. der Appellant; 2. † der Ankläger.

to ąppēaṛ', i. 1. erscheinen, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; to ~ to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); 2. auftreten; 3. vor Gericht erscheinen, sich stellen; to ~ for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to ~ against one, wider j. (als Partei) auftreten; 4. sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erhellen, sich ergeben; to make ~, darthun, beweisen; to ~ from (by, † out of), hervorgehen aus; to ~ in print, im Druck erscheinen; to ~ on the stage, (auf der Bühne) auftreten; 5. scheinen (im Unterschied v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

ąppēa'rąnçe, die Erscheinung: 1. das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's ~, to put in an (od. one's) ~, (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's ~ in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great ~ of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of ~, der Gerichtstermin; default of ~, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal ~, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for ~, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; 2. die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first ~, auf den ersten Anschein, beim ersten Anblicke; it makes a fine ~, es sieht schön aus; good ~ of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small ~ at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great ~ at court, große Gala bei Hofe; 3. der äußere Schein, (oft trügerische) Anschein; to put on the ~ of virtue, den Schein der Tugend annehmen; ~s are deceitful, prv. der Schein trügt; to save ~s, um den Schein zu wahren; to judge by ~s, nach dem Anschein urteilen; for ~' sake, zum Schein; to all ~, allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an ~ of ..., es läßt sich an zum ...; 4. † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). **ąppēa'rant,** der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent. **~rę,** der Erscheinende, die Erscheinung; der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent.

Digitized by Google

ąppēa'ṣą̄ble, a. was sich (leicht) beruhigen, besänftigen läßt, versöhnlich. **~nĕss**, die Fähigkeit sich besänftigen zu lassen, Versöhnlichkeit.

to ąppēąṣe', t. beruhigen, besänftigen, beschwichtigen; stillen, befriedigen; aussöhnen, versöhnen; **appeasing remedies**, Besänftigungsmittel, Palliative. **~mĕnt**, die Beruhigung, Besänftigung, Beschwichtigung.

ąppēa'ṣĕr, der Beruhiger &c. † **~ṣĭve** [~ṣive], a. beruhigend &c.; zur Beschwichtigung &c. geeignet.

ąppĕl', mil. der Appell.

ąppĕl'ląnt, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggs. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. † (for) Bewerber (um). **~lą̄te**, I. a. 1. durch Appellation angerufen, einem Appellationsgericht angehörend; 2. die Appellation betr., Appellations-. II. s. der Appellat (appellee).

ąppĕllā'tĭon, 1. die Benennung, der Name; 2. die Appellation (appeal).

ąppĕl'lą̄tĭve, gram. I. a. (**~ively**, adv.) 1. appellativisch, eine Gattung bezeichnend; a noun **~ive**, ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggs. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; die (beiwörtl.) Benennung. **~ory**, a. eine Appellation betr. od. enthaltend; **~ory libel**, die Appellationsschrift.

ąppĕllēē', 1. der Appellat, der, gegen den appelliert wird (respondent im Ggs. zu appellor); 2. der Beklagte, Angeklagte.

ąppĕl'lŏr, 1. der Appellant (appellant); 2. der Anklagende, Kläger.

to ąppĕnd', I. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein Anhängsel sein (to, einer Sache). **~ąge**, das Anhängsel, Beiwerk; Zubehör. **~ąnt**, 1. a. anhangend, verbunden. II. s. der Anhang, das Zubehör. **~ĭcle**, das (unbedeutende) Anhängsel. **~ix**, 1. (pl. **~ĭcēṣ**) der Anhang, das Anhängsel, Zubehör; 2. der Anhang eines Buches (pl. **~ixeṣ**).

ąppęrçĕp'tĭon, die (bewußte) Wahrnehmung.

† **ąppĕr'ĭl**, die Gefahr (peril).

to ąppęrtāin', i. (to) 1. (jm. als Recht) zugehören, zustehen, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (sie) angehen. † **~ĭng**, † **~mĕnt**, das Zubehör, die Gerechtsame.

ąppĕr'tęnąnçe, das Zubehör, s. appurtenance. † **~tĭnĕnt**, I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

ăp'pęt|ĕnçe (**~ĕnçy**), 1. das sinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erstreben (einer Sache), der Wunsch, die Sehnsucht (nach). † **~ĕnt**, a. begierig.

† **ăppętĭbĭl'ĭty**, die Eigenschaft begehrt zu werden, das Erwünschtsein.

† **ăp'pętĭble**, a. begehrungswert, wünschenswert, reizend.

ăp'pętite, 1. die (sinnliche) Begierde, das Verlangen, Gelüst (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eßlust, der Hunger; **enormous ~**, das Freßfieber; **canine ~**, der Heißhunger; **insatiable, ravenous ~**, unersättlicher Hunger; **loss of ~**, Appetitlosigkeit; **to get an ~**, Appetit bekommen; **to lose one's ~**, den Appetit verlieren; **to give an ~**, to promote (sharpen, whet) one's **~**, Appetit machen; **to take away one's ~**, den Appetit rauben; **a good ~ (to you)!** guten Appetit! **to be given to ~**, gefräßig sein; **a good ~ needs no sauce**, prv. Hunger ist der beste Koch; 3. † der Gegenstand der Begier, Wunsch.

ăppętĭ'tĭon, das Verlangen, Begehren. † **~tĭous**, a. appetitlich, schmackhaft.

ăp'pętĭtĭve [ąppĕt'ĭtĭve], a. begehrend, verlangend; **~ power, faculty**, das Begehrungsvermögen.

to ăp'pętĭze, t. den Appetit, die Eßlust reizen, erregen.

Ąp'pĭ ą [ĭ], Appia (röm. FN.). **~ųs**, Appius (röm. MN.). **~ąn**, a. appisch, auf Appius bezüglich; **the ~an way**, die appische Straße (v. Rom nach Capua).

to ąpplâud', t. 1. jm. Beifall klatschen, zurufen, j. beklatschen; 2. j. (etw.) loben, billigen. **~ęr**, der Beifallklatschende; Lobpreiser.

ąpplâuṣe', 1. das (Beifall-)Zuklatschen; **loud ~**, lärmender Beifall; **round of ~**, allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **ąpplâu'ṣĭve**, a. 1. Beifall klatschend, laut zujubelnd; 2. lobend, beifällig, billigend; **~ noise**, das Beifallsgetöse.

ăp'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für **~-tree**); **~ of love**, der Liebesapfel, die Tomate *(solānum lycopersĭcum)*; **~ of discord**, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Zankapfel; **how we ~s swim!** fam. wie flott wir schwimmen! wie großartig wir doch sind! b) (**oak-~**) der Eichapfel (Gallapfel); auch von Früchten überhaupt (**pine-~, ground-~**, etc.); 2. **~ of the eye**, der Augapfel (auch als Gegenstand der Liebe und Sorgfalt). **~-blossom**, die Apfelblüte. **~-bee** (auch **~-peeling**), Versammlung von Nachbarn um Äpfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu schälen u. zu schneiden. **~-cheeked**, mit runden Backen, rotbackig. **~-core**, der Apfelgriebs (das Kernhaus). **~-fritter**, ein Apfelkrapfen (in Fett gebackener Apfelkuchen). **~-dumpling**, der mit einem Apfel gefüllte Kloß, Apfelkloß. **~-green**, a. apfelgrün. **~-john** (apple-John, John-apple), der (sich lange haltende) Johannisapfel. **~-loft**, der Apfelboden, die Obstkammer. **~-monger**, der Obsthändler. **~-orchard**, die Apfelplantage, der Obstgarten. **~-paring**, die Apfelschale. **~-pie**, die Apfelpastete; in **~-pie-order**, fam. in bester Ordnung. **~-pip**, der Apfelkern. **~-sauce**, dicks Apfelmus (als Sauce). **~-tart**, das Apfeltörtchen. **~-toddy**, eine Art Punsch mit Bratäpfeln. **~-tree**, der Apfelbaum *(pyrus malus)*. **~-woman**, die Obstfrau. **~-yard**, † der Obstgarten.

ąpplī'ąble, a. anwendbar, s. applicable. **~ąnçe**, 1. die Anlegung; die Anwendung (s. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. **~ąnçeṣ**, (kalte od. warme) Aufschläge, Umschläge; b) die Vorkehrung, Vorrichtung (zu einem Zwecke); das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erfordernisse, das Handwerkzeug, das (zu etw.) Dienliche, Zubehör.

ąpplĭçąbĭl'ĭty, die Anwendbarkeit.

ăp'plĭ|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) anwendbar (to, auf), anbringbar. **~ąble-nĕss**, die Anwendbarkeit. **~ănt**, der Bewerber (um etw.), Applikant; Am. der eifrig Studierende. † **to ~ăte**, t. anfügen, anpassen (to apply). **~ate**, math. I. a. angewandt; **~ate numbers**, benannte Zahlen. II. s. (**~ate ordinate**) die Ordinate.

ąpplĭcā'tĭon, 1. a) die Anfügung, Anpassung, Anlegung (eines Verbandes, äußerer Heilmittel); b) die Anwendung (to, auf), Verwendung, der Gebrauch; **the ~ of algebra to geometry**, die Anwendung der Algebra auf die Geometrie; c) das angewandte Mittel, Hilfsmittel; Heilmittel; **cold ~s**, kalte Umschläge (appliances); 2. a) (mit to) die Aufmerksamkeit (auf), Hingabe (an); **to give ~** to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; b) der Fleiß, die Betriebsamkeit, Emsigkeit; 3. das Sichwenden (to, an); das (angebrachte) Gesuch, die Bitte, Verwendung; **to make ~** to o., sich an j. wenden; **to make an ~** to o., ein Gesuch an j. richten; **to entertain an ~**, ein Gesuch berücksichtigen; **upon the ~** of o., auf Ansuchen js.

ąp'plĭc|ątive, a. die Anwendung betr., ausübend, praktisch. **~ątory**, I. a. († **~ątorĭly**, adv.) auf praktische Anwendung bezüglich. II. s. das Mittel der Anwendung; die Nutzbarmachung.

ąpplī'ęr, 1. der eine Anwendung auf etw. macht, vgl. to apply; 2. der sich Befleißigende (to, einer Sache); 3. der Bewerber (for, um).

to ąpplȳ', I. t. 1. a) anfügen, anpassen; worauf legen (bringen), auftragen, anbringen; auflegen (Heilmittel); **to ~ colours on cloth**, Farben auf Stoffe auftragen; b) jm. eine Strafe auferlegen (in Anwendung bringen); 2. a) anwenden, gebrauchen, verwenden; **to ~ a sum of money to the payment of a debt**, eine Summe Geldes zur Bezahlung einer Schuld anwenden; **to ~ a thing to (a use)**, sich einer Sache zu etw. bedienen; b) ausüben, in Anwendung bringen (**to ~ laws**); 3. richten; † **to ~ verses to o.**, Verse an j. richten (to address); **to ~ one's mind to s.t.**, seinen Geist auf etw. richten; 4. a) **to ~ o.s. to s.t.**, sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; * **if you ~ yourself to our intents**, wenn du dich unseren Absichten anschließest (fügst); b) sich an etw. machen, sich anschicken (etw. zu verzehren); c) **to ~ o.s. to o.**, sich (mit einer Bitte) an j. wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) die Nutzanwendung machen; 2. (to) sich passen, schicken, angemessen sein; Anwendung finden (auf), stattfinden, gelten; **this applies well to the case**, dies paßt gut auf den vorliegenden Fall; 3. (to o.) sich an j. (mit einem Anliegen) wenden, for, wegen, um, um etw. nachsuchen, **for an office**, wegen der Erlangung eines Amtes, **for help**, um Hilfe, **for information**, um Auskunft.

to ąppōint', I. t. 1. a) festsetzen, bestimmen, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) (durch Verabredung) festsetzen, feststellen; verabreden; bestellen; **to ~ a day**, einen Tag anberaumen; **on the day ~ed**, an dem bestimmten Tage; c) anordnen, bestimmen; verordnen, vorschreiben; befehlen; * **~ not heavenly disposition**, schreibe der Bestimmung des Himmels keine Regeln vor; d) ernennen, einsetzen, anstellen; 2. (fast nur im pp. **~ed**) ausrüsten (von kriegerischer Ausrüstung), einrichten, ausstatten; well-

Digitized by Google

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; ill-~ed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** † i. to do s.t.) beschließen.

appoint′, s. com. payment per ~, die Saldozahlung; to draw per ~, per Saldo (seinen ganzen Guthaben entnehmen).

appoin′table, a. **1.** bestimmbar; **2.** ernennbar, anstellbar.

appointee′, **1.** der Ernannte, Angestellte; **2.** mil. der Gefreite.

appoin′tẹr, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Anstifter.

appoint′mẹnt, **1.** a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Bestellung; to make an ~, sich verabreden; by ~, nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; **2.** die Anstellung: a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Besoldung (eines Gesandten ꝛc.); **3.** law, die milde Stiftung; **4.** die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausrüstungsgegenstände.

to ạpportion [auch ōr′], t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. **~ẹr**, der Verteiler. **~mẹnt**, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

† **to ạppọse′**, t. **1.** anfügen, auflegen; **2.** (o. of s.t.) (jm. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

ạppọ′sẹr, **1.** † der Prüfer; **2.** der (Schatzamts-)Revisor.

ạp′pọsite, a. (**~ly**, adv.) paßlich, passend, schicklich; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ạp′pọsiteness, die Angemessenheit.

ạppọsi′tion, **1.** die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; **2.** gram. die Apposition.

ạppräi′sal, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to ạppraise′, t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. **~mẹnt**, **1.** die Abschätzung, Schätzung, Taxation; **2.** der Taxwert.

ạppräi′sẹr, der Taxator.

° **ạppręca′tion**, das brünstige Gebet.

† **ạp′pręcatory**, a. inbrünstig flehend.

appre′ciable [shi], a. was sich leicht (schätzen u. würdigen läßt; schätzbar. **to ~ciate** [shi], t. richtig abschätzen, (seinem wahren Werte nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

ạppręcia′tion [shi], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

appre′ciative [shi], a. (**~ively**, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). **~iveness**, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert (einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. **~ory**, s. appreciative.

to ạpprehẽnd′, t. **1.** † (mit der Hand) ergreifen; **2.** (j.) ergreifen, verhaften, gefangen ergreifen; **3.** (geistig) erfassen, auffassen, begreifen, einsehen (nicht so scharfe Auffassung des Verstandes wie to comprehend); ahnen (v. der Phantasie); glauben, meinen, vermuten; **4.** Besorgnis hegen (weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. **~dẹr**, **1.** † der j. ergreift, Gefangennehmer, Häscher; **2.** der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. **~sible**, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

ạpprẹhẽn′sion, **1.** † das Ergreifen, Auffassen; the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; **2.** die Ergreifung (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; **3.** a) die (sinnliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungskraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) ° der scharfe Witz, Hohn; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; ° in this brainish ~, in diesem hirnerzeugten Wahn; **4.** a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; ° the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

ạpprẹhẽn′sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** † (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; **2.** fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühlend; **3.** (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befürchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. **~nẽss**, **1.** das Wahrnehmungsvermögen, die (schnelle) Fassungskraft; **2.** die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

ạppren′tịce, s. **1.** der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an (articled) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). **to ~**, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; **~d** to, in der Lehre bei; **~-fee**, das Lehrgeld. † **~hood**, **~ship**, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to ạpprize′, t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to ạpprize′, s. to appraise.

to ạpproach′, **I.** i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., jm.). **II.** t. **1.** näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Papier an ein Licht halten; **2.** jm. nahen, sich nähern (auch fig.).

ạpproach′, s. **1.** die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; **2.** der Zutritt (to, zu); **3.** a) der Zugang (bes. zu einer Festung); **~es**, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

ạpproach′ạble, a. zugänglich, erreichbar. **~ẹr**, der Nahende. **~lẽss**, a. unnahbar, unzugänglich. † **~ment**, die Annäherung.

† **to ạp′prọbate**, t. billigen, genehmigen. **~**, a. † gebilligt, zugestanden.

ạpprọbā′tion, **1.** a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Gutheißung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; **2.** a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster (novitiate); **3.** † das für eine Sache abgelegte Zeugnis, die Besiegelung, der Beweis.

ạp′prọbative, a. billigend, beistimmend, gutheißend. **~nẽss**, phren. das Streben nach Beifall.

ạp′prọbatọr, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. **~ory**, s. **~ive**.

† **approof′**, **1.** die Billigung, Gutheißung; **2.** die Erprobung, Bewährung; ° of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

† **to ạppropin′quate**, i. sich nähern.

† **ạppropinquā′tion**, die Annäherung.

† **ạpprọpri′ạble**, a. verwendbar, zuzueignen. **to ~ate**, t. **1.** s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zueignen, aneignen; **2.** etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit (to) Begriffen verbinden; **3.** (eine Pfründe) einer geistlichen Korporation vermachen; (eine Pfründe) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Korporation gesagt). **~ate**, **I.** a. (**~ately**, adv.) jm. eigentümlich, eigen; zu etw. gehörig; angemessen; dienlich, tüchtig, bequem. **II.** s. † für **~atenẽss**, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

ạpprọprịā′tion, **1.** die Aneignung, Zueignung (to, für); **2.** a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatseinkünfte; Verwendung; Zuweisung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwendung (to, auf); **3.** a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; b) das Angeeignete, die Errungenschaft; **4.** die Übertragung (einer Pfründe) an eine geistliche Korporation; die Besitznahme von seiten einer solchen.

ạpprọ′prịative, a. die Aneignung ꝛc. betr.; aneignend. **~ātọr**, **1.** der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; **2.** law, der Besitzer einer übertragenen Pfründe.

ạpprọ′vable, a. zu billigen, beifallswürdig. **~ablenẽss**, die Löblichkeit. **~al**, † **~ạnce**, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to ạpprọve′, **I.** t. **1.** a) billigen, für gut erkennen; gutheißen; genehmigen; b) als richtig erkennen; **2.** † a) (als beifallswürdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erproben, bethätigen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

ạpprọve′mẹnt, die Billigung, Gutheißung; der Beifall.

ạpprọ′vẹr, **1.** der Billiger; Beifallender; **2.** † der Erprober, Prüfer; **3.** † der Verbrecher, welcher unter Angabe der Mitschuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

ạpprọx′imate, a. (**~ly**, adv.) annähernd; math. approximativ. **to ~**, **I.** i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen.

ạpprọxima′tion, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

ạpprọx′imative, a. (**~ly**, adv.) annähernd, approximativ.

Appūle′ius [ăppūlē′yus], Appuleius (röm. Geschlechtsname).

ạppūlse′ [ăp′pŭlse], **1.** der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); **2.** das Anlanden, die Landung, Ankunft; **3.** astr. der Appulse (das scheinbare Anstoßen eines Himmelskörpers an einen Faden im Fernrohr).

ạppūl′sion, das Anstoßen, der Anstoß. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) anstoßend.

Digitized by Google

ąppūr'tęn ąnçe (aus appertenance), das Zubehör. **~ȧnt,** a. (mit to) zugehörig, zuſtändig.

† **to ā'prįcāte,** i. ſich ſonnen.

ā'prį‖cŏt († **~cŏck**), die Aprikoſe; **~cŏt-tree,** der Aprikoſenbaum.

A'prįl [ā], der April; **~-fool** (nordengl. **~-gowk**) od. an **~'s fool,** der Aprilnarr; **~-fool day,** der erſte April; to make o. an **~-fool,** j. in den April ſchicken.

ā prĭō'rī [auch ō'rī], a priori, durch Vernunftgründe erkannt (Ggſ. a posteriori).

ā'prȯn [auch ā'pȧrn], 1. die Schürze (auch ſeidene Schürze der Biſchöfe); **blue ~,** die Kellnerſchürze; das Schurzfell (**leather ~**); 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenvorſteven; 4. mil. (**~ of a gun**) das Plattlot (Deckel auf dem Zündloche einer Kanone). **~ed,** a. mit einer Schürze, einem Schurzfelle verſehen. **~-man,** † der Handwerker; **~-string,** das Schürzenband; **to hold a.t. by the ~-strings,** etw. durch ſeine Frau (als Kunkellehn) beſitzen; **tied to the ~-strings of (his wife, his mother),** unter Schürzenregiment ſtehend (von Frauenzimmern abhängig).

apropos [ąpropō'], adv. 1. d *propos,* zur Sache gehörig, ſchicklich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlaſſung (of); bei dieſer Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.

ăp's ĭs (pl. **~ĭdęs, ~ĭdēs**), 1. astr. die Apſide (Endpunkt der großen Achſe einer Planetenbahn, größte u. kleinſte Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apſis, Wölbung; Nebenwölbung, Chornische, Altarnische.

ăpt, a. (**~ly,** adv.) 1. geſchickt (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umſtänden) paſſend, bequem, günſtig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I am **~** to think, ich bin geneigt zu glauben; to be **~,** pflegen; b) (auch von Dingen) mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen (ausgeſetzt); **~** to break, leicht zerbrechend, zerbrechlich; **~** to take fire, leicht Feuer fangend; **~** to make one sick, leicht krank machend; 3. lebhaft, (ſchlag)fertig, ſchnell (in der Auffaſſung); **~** to learn, lernbegierig. † **to ~,** † **to ăp't‖ąte,** t. paſſend, geſchickt, geeignet machen. † **~ąble,** a. paßlich, anwendbar.

ăp'tęr‖ą, pl. die flügelloſen Inſekten. **~ăn,** das ungeflügelte Inſekt. **~ăl, ~ŏŭs,** a. ungeflügelt (v. Inſekten). **~ăl,** a. der an den Flügeln nicht mit Säulen verſehene Tempel.

ăp'tęrўx, zo. der Kiwi *(a. australis).*

ăp'tĭ‖tūde, 1. (for) das Geeignetſein (zu), die Paßlichkeit, Angemeſſenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geſchick; die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has **a ~** to burn, Öl brennt leicht.

ăpt'nęss, 1. die Paßlichkeit, Angemeſſenheit, paſſende Gelegenheit; 2. die Neigung, Geneigtheit; 3. das (natürliche) Geſchick, die Geſchicklichkeit; **~** to learn, Gelehrigkeit, ſchnelle Auffaſſungsgabe; 4. (von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the **~** of iron to rust, die Neigung des Eiſens zu roſten.

ăp'tote, gram. das undeklinierbare Subſtantiv.

Apū'lį ą [ą], Apulien. **~ąn,** I. a. apuliſch. II. s. der Bew. v. Apulien.

ăpyrĕt'jc, a. med. fieberlos.

ăp'yrĕxy, die Fieberloſigkeit, der fieberloſe Zwiſchenraum.

ăp'yrŏŭs, a. feuerfeſt, unverbrennlich.

ā'quą, (Lat.) das Waſſer; **~-fŏr'tįs,** das Scheidewaſſer; **~-mąriną,** min. der Aquamarin, edler Beryll; **~-rē'gįą** (**~-regā'lįs**), das Königswaſſer, Goldſcheidewaſſer; **~-Tŏffā'ną,** Aqua Toffana (ein ital. Gifttrank des 17. Jhs.); **~-vī'tæ,** der Aquavit, Branntwein.

ăquąmąrīne', ſ. aqua-marina.

ăquąrĕlle', das Aquarell, Gemälde in Waſſerfarben.

ąquā'rį‖ųm (pl. **~ųmș**), das Aquarium. **~ųs,** astr. der Waſſermann.

ąquāt'jc, I. od. **~ąl,** a. das Waſſer betr.; im Waſſer lebend od. befindlich. II. s. das Waſſertier; das Waſſergewächs; **~s,** pl. Boot- u. Schwimmfahrten, Waſſerſport.

† **ā'quątile,** a. im Waſſer lebend od. befindlich.

ā'quątint, ăquątin'tą, Aquatinta (die getuſchte Manier beim Kupferſtechen).

ā'quędŭct, die Waſſerleitung.

ā'quęous, a. wäſſerig, waſſerhaltig, waſſerartig; **~ humour,** die wäſſerige Feuchtigkeit (des Auges); **~ rocks,** geol. ſedimentäres Geſtein; **~ vapour,** der Waſſerdampf. **~nĕss,** die Wäſſerigkeit.

ā'quĭform, a. waſſerartig, im Zuſtand des Waſſers.

ā'quĭl‖ā, (Lat., pl. **~æ**) der Adler (auch das Sternbild). **~ine** [īn], a. 1. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerſchnabel; **~ine nose,** die Adlernaſe, Habichtsnaſe.

A'quĭlŏn [ĭ], der Aquilo, Nordoſtwind.

Aquī'nąs [ą], der Bew. von **Aquī'num** [ą] (St. in Latium, jetzt **Aquī'nō** [ą], engl. **A'quĭn** [ĭ]), beſ. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).

Aquĭtā'nį ą [ĭ], **A'quĭtain** [ĭ], Aquitanien (ſüdweſtl. Teil von Gallien). **~ąn,** I. a. aquitaniſch. II. s. der Aquitanier.

† **ąqu ŏse',** a. wäſſerig. † **~ŏs'ĭty,** die Wäſſerigkeit.

A. R., für *anno regni,* im Regierungsjahre.

ā'rą, (Lat.) der Altar.

A. R. A., für Associate of the Royal Academy.

Ar'ąb [ă], I. a. arabiſch (gew. Arabian). II. s. 1. der Araber; 2. der Araber, das arabiſche Pferd; 3. obdachloſer Menſch in London.

Arąbĕl'lą [ă], Arabella (FN.).

ăr'ąbĕsque [bĕsk], I. a. arabeſk, nach arabiſcher Art, in arabiſchem Stil. II. s. die Arabeske (phantaſtiſche Verzierung beſ. von Laubwerk).

Arā'bįą [ą], Arabien; **~ dęsĕr'tą, fē'lįx, pętræ'ą,** das wüſte, glückliche, ſteinige Arabien.

Ara'bįąn [ą], I. a. arabiſch; the **~** bird, der Phönix; **~** figures, arabiſche Ziffern; the **~** Gulf, der Arabiſche Meerbuſen; the **~** nights' entertainments, the tales of the thousand and one nights, tauſend und eine Nacht. II. s. der Araber.

Ar'ąbĭc [ă], I. a. (**Arăb'jcąl** [ą]) arabiſch; the **~** language, die arabiſche Sprache; gum **~,** das arabiſche Gummi *(gummi arabicum).* **Arăb'jcąlly** [ą], adv. auf arabiſch. II. s. das Arabiſche, die arabiſche Sprache.

ăr'ąb ine, das Arabin (der Grundſtoff des Gummis). **~ism,** die arabiſche Sprach eigentümlichkeit. **~ist,** der Kenner der arabiſchen Sprache u. Litteratur.

ăr'ąble, a. pflügbar, urbar; tragbar.

* **Ar'ąby** [ă], ſ. Arabia; **~ the Blĕst,** das glückliche Arabien.

ąrăch'n jdąn, das Spinnentier (gew. pl. **~jdą,** vom gr. ąrăch'nē, die Spinne).

ąrăch'nŏĭd, a. spinnwebenartig; **~ membrane,** 1. die Spinnwebenhaut (des Gehirns); 2. die Glashaut (des Auges).

ăr'ąck, ſ. arrack.

ąrā'ęstўle, I. a. weitſäulig. II. s. der Araöoſtylos, das Gebäude mit weit auseinander ſtehenden Säulen.

Ar'ągŏn [ă], Aragonien. **Aragonēse'** [ă], I. a. aragoniſch. II. s. der Aragonier.

araignée [ąrān'yā], mil. das Araignee, Minengewebe.

† **to ąrāiṣe',** t. erheben; (Tote) auferwecken.

Aral [ăr'ąl], s. **the Sea of ~,** der Aralſee.

A'rąm [ā], MN.

Arąm ē'ą [ă], Aramäa (das Land Aram = Syrien u. Meſopotamien). **~ē'ąn, ~ā'jc,** a. aramäiſch; the **~ē'ąn, A'rąmīte** [ā], der Aramäer. **~ē'ąn, ~ā'jc,** das Aramäiſche.

ăraně'jdăn, das zum Spinnengeſchlecht gehörige Inſekt; **~s,** pl. die Spinnentiere.

ąrā'nęous, a. ſpinnwebenartig, ſ. arachnoid.

Ar'ąrăt [ă], Berg in Armenien.

ąrā'tion, das Ackern, Pflügen, die (Land-) Bebauung.

ăr'ątory, den Ackerbau betr.; **~ instruments,** das Ackergerät.

Arâucā'nį ą [ă], Araukanien (in Chile). **~ąn,** I. a. araukaniſch. II. s. der Araukaner.

ărâucā'rįă, die Araucaria, Andentanne.

Ar'bąçęs [ă] (**Arbā'çęș** [ā]), Arbaces (altperſ. Name).

† **ăr'bąlist** (**ăr'bąlĕst**), die Armbruſt. **~ęr,** der Armbruſtſchütze.

ăr'bĭtęr, der Schiedsrichter. † **to ~,** ſ. to arbitrate.

ăr'bĭtr ąble, a. 1. (durch e. Schiedsrichter) entſcheidbar; 2. willkürlich. † **~ąge,** ſ. arbitration. **~ąl,** a. ſchiedsrichterlich.

ărbĭt'rąmĕnt, 1. die ſchiedsrichterliche Entſcheidung, der Schiedsſpruch (award); 2. die (willkürliche) Entſcheidung, das Ermeſſen, die freie Wahl.

ăr'bĭtrărįnĕss, 1. die freie Wahl, willkürliche Beſtimmung, Willkür (Ggſ. necessity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmächtigkeit.

ăr'bĭtrăr‖y, a. (**~ĭly,** adv.), † **ărbĭtrā'rĭous,** 1. a) frei, willkürlich; an **~y** decision, eine freie Entſcheidung; an **~y** punishment, eine willkürliche Strafe; b) an keine Regel gebunden (ſich bindend), unumſchränkt, eigenmächtig, eigenwillig, deſpotiſch; **~y** power, unumſchränkte Gewalt; an **~y** prince, ein unumſchränkter Fürſt; 2. nach Willkür widerruflich od. beſetzbar.

to ăr'bĭtrāte, I. t. (ſchiedsrichterlich) entſcheiden. II. i. (mit upon) beſtimmen über; to **~** between, Schiedsrichter ſein zwiſchen.

ărbĭtrā'tion, 1. a) die ſchiedsrichterliche Beurteilung und Entſcheidung; to submit (put) to **~,** ſchiedsrichterlicher Entſcheidung anheimgeben; b) der Schiedsſpruch; c) der Vergleich; 2. com. **~ of exchanges,** die Wechſelarbitrage (Vergleichung verſchiedener Wechſelkurſe). **~-bond, law,** die Kompromißakte.

Digitized by Google

ạr'bĭtr ātọr, 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann; 2. der höchste Richter, unumschränkte Herrscher, Gewalthaber, Herr. † **~ātrĭx**, die Schiedsrichterin.

† **ạrbĭt'rọmĕnt**, s. arbitrament.

ạr'bĭtrĕss, 1. die Schiedsrichterin; 2. † die Zeugin; Zuschauerin.

† **ạr'bĭạst**, s. arbalist.

ạr'bọr (Lat.), 1. Baum; **~-Dī'nī**, chem. der Dianabaum, Silberbaum (Krystallisation des Silbers); **~-vī'tē**, der Lebensbaum, die amerikan. weiße Ceder *(thuja occidentālis)*; 2. (=shaft) die (Haupt-) Spindel, der (Dreh-)Baum (der andere Teile einer Maschine od. eines Uhrwerks in Bewegung setzt).

ạrbō'rẹous [auch ō'r] († **ạr'bọrārỵ**), a. einen Baum betr., baumartig; auf Bäumen vorkommend, wachsend.

ạrbọrēs'çẹnçe, die baumartige Verzweigung bei Krystallen. **~ẹnt**, a. baumartig (herum) wachsend, zum Baume werdend, aufschießend; sich baumartig verzweigend; holzig werdend.

† **ạr'bọrĕt**, das Bäumchen, der Strauch.

ạrbọrĭcŭl't'ụrạl, a. die Baumzucht betr. **~t'ụre**, die Baumzucht. **~t'ụrĭst**, der Baumzüchter, Baumgärtner.

ạr'bọrĭst, der Baumzüchter; Baumkenner.

ạrbọrĭzā'tiọn, s. arborescence.

to ạr'bọr ĭze, t. (auf Mineralien) baumartige Zeichnungen bilden. † **~ous**, laubenartig.

ạr'bọur, die Laube. **~-vine**, bot. Art Winde *(convolvŭlus)*.

ạr'bŭscle [bŭsl], der Strauch, das Bäumchen.

ạrbŭs'cŭlạr, a. strauchartig. **~tĭve**, a. buschig; bewaldet. **~tụm** (Lat., pl. **~tạ**), der Baumgarten, Weingarten, das Wäldchen.

ạr'bŭte, ạr'bŭtŭs, der Erdbeerbaum *(arbūtus unĕdo)*; **~-berry**, die Bärentraube *(herba uvæ ursi)*.

Ạr'bụthnŏt [ä, schott. ạrbŭth'nọt], schott. D. z. PN.

ạrc, 1. math., astr. der Bogen; circular **~**, der Kreisbogen; **~ of oscillation**, der Schwingungsbogen (eines Pendels); 2. • **~ of triumph**, der Triumphbogen.

Arc [ạrk], Joan of **~**, *Jeanne d'Arc*.

ạrcāde', die Arkade, der Bogengang. **ạr'cā'dẹd**, a. mit Bogengängen versehen.

Arcā'dị ạ [ä] († **Ạr'cądy** [ä]), Arkadien (griech. Landschaft). **~ạn** (**Arcā'djc** [ä]), 1. a. arkadisch; idyllisch; **~an pipe**, die arkadische Pfeife, Hirtenflöte. II. der Arkadier.

ạrcāne', a. geheim, geheimnisvoll.

ạrcā'n ụm (pl. **~ạ**), das Geheimnis; Geheimmittel.

arc-boutant, Fr. der Strebepfeiler.

A **ạrch**, s. 1. der Bogen; die Rundung; (**~ of a vault**) der Gewölbebogen, das Gewölbe; **~ of a bridge**, der Brückenbogen; **triumphal ~**, der Triumphbogen; **arch. depressed ~**, der flache, gedrückte Bogen; **ogee ~**, der Karniesbogen, Eselsrücken; **the (vaulted) ~ of heaven**, das Himmelsgewölbe; **starry ~**, das Sternengewölbe, der Sternenhimmel; **~-brace**, die Bogenstrebe; 2. Court of Arches (Arches-Court), das geistliche Oberappellationsgericht des Erzbischofs von Canterbury, dessen Stellvertreter (als vorsitzender Richter) Dean of the Arches heißt; gen. von der Kirche St. Mary-le-Bow in London, in welcher früher die Sitzungen dieses Gerichts stattfanden (gegenwärtig in Doctors' Commons). **to ~**, I. t. 1. wölben, im Bogen bauen (wie ein Thor ꝛc.); 2. (to **~ over**) überwölben (einen Fluß ꝛc.); mit einem Bogen versehen; 3. in Bogengestalt bringen, krümmen; **a horse ~es his neck**, ein Pferd hebt den Hals gekrümmt. II. i. 1. Bogen od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen, wölben, Bogen schlagen; 2. sich bogenförmig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. **ạrch**, a. 1. † arg, böse; 2. lose, schalkhaft, schelmisch, lustig, mutwillig, neckisch.

C. **ạrch-**, I. [seltener ạrk] adjektivische Vorsetzsilbe, dem deutschen erz-, haupt- entsprechend, häufig tadelnd; **an ~ heretic, a most ~ heretic**, ein Erzketzer. II. **ạrch**, s. † **my worthy ~ and patron**, Oberhaupt (Fürst) und Beschützer.

ạrchæ|ŏlō'gịan (**~ŏl'ọgĭst**), der Archäolog. **~ŏlŏg'ịc(ạl)**, a. archäologisch, die Altertumskunde, alte Kunst betr. **~ŏl'ọgy**, die Archäologie, Altertumswissenschaft, Geschichte der antiken Kunst.

ạrchā'ịc(ạl), a. archaistisch, altertümlich, veraltet.

ạr'çhạĭsm, der Archaismus, veraltete Ausdruck.

ạrchān'gẹl, 1. der Erzengel; 2. white **~**, die taube Nessel *(lamium album)*; 3. Archangel (groß), (die russ. St.) Archangel.

ạrchạngĕl'ịc, a. die Erzengel betr.

ạrch|apos'tle, der Erz-Apostel (Petrus). **~ben'con**, die hohe Warte; der Leuchtturm. **~bish'op**, der Erzbischof. **~bish'opric**, das Erzbistum. **~but'ler**, der Erzschenk (des Deutschen Reichs). **~cham'berlain**, der Erzkämmerer (des Deutschen Reichs). **~chan'cellor**, der Erzkanzler. **~chan'ter**, der Hauptsänger. • **~chem'ic**, a. vom höchsten chemischen Einflusse, urchemisch. **~count'**, der Erzgraf. **~dap'ifer**, der Erztruchseß (des Deutschen Reichs). **~dea'con**, (in der anglikan. Kirche) der Archidiakonus (Stellvertreter des Bischofs, mit eigenem Gerichtshofe erster Instanz). **~dea'conry**, **~dea'conship**, das Archidiakonat (Amt, Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidiakonus). **~di'ocese**, die Archidiöcese, der geistliche Sprengel eines Erzbischofs. **~di-vine'**, der Hauptheolog. **~dru'id**, der Oberdruide. **~du'cal**, erzherzoglich. **~duch'ess**, die Erzherzogin. **~duch'y**, das Erzherzogtum. **~duke'**, der Erzherzog. **~duke'dom**, das Erzherzogtum.

arched [ạrcht, od. ạr'chẹd], a. gewölbt, gebogen; **~ door**, die Bogenthür; **~ roof**, das Bogendach; **~ shot**, der Bogenschuß.

• **ạrch-en'emy**, der Erzfeind, böse Feind (Satan).

ạr'ch|ẹr, der Bogenschütz. **~ẹrỹ**, 1. das Bogenschießen, die Kunst des Bogenschießens; 2. die (Schar der) Bogenschützen.

Ạr'chęs-Cōurt [ä; auch cōrt], s. arch, *A.* s. 2.

ạr'çhẹtỹpạl, a. urbildlich.

ạr'çhẹtỹpe, 1. das Urbild, Original, Vorbild, Muster; 2. das Mustergewicht, Justiergewicht (bei dem Prägen von Münzen).

ạrçhẹtỹp'jcạl, a. urbildlich.

† **Ạrchĕ'ụs** [ä], die Urkraft (nach den Alchemisten).

• **ạrch|fel'on**, der Erzverbrecher. • **~-fiend'**, der Erzfeind (Satan, Teufel). **~-flat'terer**, der Erzschmeichler. **~-foe**, s. **~-fiend**. • **~-found'er**, der Hauptgründer. **~-gov'ernor**, der Oberstatthalter. **~-her'esy**, die Erzketzerei. **~-heret'ic**, a. erzketzerisch; s. der Erzketzer. **~-hyp'ocrite**, der Erzheuchler.

ạr'çhị- (griech., vor Vokalen auch **ạrçh-**), Vorsilbe wie arch-, dem deutschen erz- entsprechend, zur Bezeichnung des Ersten, Obersten, Höchsten, Stärksten.

Ạr'çhịbạld [ä], e. Vorname.

ạrçhị djăc'onạl, a. einen Archidiakonus betr. **~ępịs'copạcy**, das Amt od. die Würde eines Erzbischofs. **~ępịs'copạl**, a. erzbischöflich. **~ępịs'copāte**, das erzbischöfliche Amt, Erzbistum.

ạr'çhịl, die Orseille (violetter Farbstoff von *roccella tinctoria*).

Arçhịlō'çhịan [ä], a. archilochisch, auf den griech. Satiriker **Arçhĭl'ọçhŭs** [ä] (im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

ạrçhị|mā'gus (**ạr'çhịmāge**), der Obermagier (der alten Perser); Erzzauberer.

ạrçhị|măn'drite, der Archimandrit, Abt in der griech. Kirche.

Arçhị|mędē'ạn [ä; auch -mē'dẹạn], a. archimedisch, den griech. Mathematiker **Ạr-çhị|mē'dēs** [ä] im 3. Jh. v. Chr. betr.; **~ screw** (Archimedes' screw, water-screw), die archimedische (Wasser-) Schraube.

ạrçhị|pĕl'ạgō, der Archipel, das Inselmeer. **~pęlăg'ịc**, a. einen Archipel betr.; archipelartig.

ạr'çhịtĕct, 1. der Architekt, Baumeister; 2. der Begründer, Urheber; **every man is the ~ of his own fortune**, prv. jeder ist seines Glückes Schmied. **~-like**, adv. gleich einem Baumeister, mit Kunst und Ebenmaß, künstlerisch.

ạrçhị|tĕc'tịve, a. zu einem Bau od. zur Baukunst gehörig; **~ materials**, Baumaterialien.

ạrçhị|tęctŏn'ịc, I. a. (**~ạl**; **~ally**, adv.) architektonisch, baukünstlerisch. II. **~s**, s. pl. die Architektonik, (Wissenschaft der) Baukunst.

† **ạrçhị|tĕc't ọr**, der Baumeister. † **~rẹss**, die Baumeisterin.

ạrçhị|tĕc't'ụrạl, a. die Baukunst betr., architektonisch.

ạr'çhị|tĕct'ụre, die Architektur, Baukunst (auch fig.); **civil ~**, die bürgerliche Baukunst; **Gothic ~**, die gotische Baukunst; **naval ~**, die Schiffsbaukunst.

ạr'çhị|trāve, arch. der Architrav (unterste Teil des Säulengebälkes, der Unter-, Haupt- od. Bindebalken).

ạr'çhị|vạl, a. archivarisch, archivalisch.

ạr'çhị|vâult, s. archivolt.

ạr'çh |ives, pl. das Archiv. **~|vĭst**, der Archivar.

ạr'çhị|vŏlt [auch ŏ], arch. die Archivolte (Einfassung eines Bogens).

ạrch'like, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

ạrch'l'ûte, die Theorbe (mus. Instrument).

ạrch|-mar'shal, der Erzmarschall. • **~-mock'**, der Hauptspott.

ạrch'nęss, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

ạr'çhọn (pl. **Ạrçhŏn'tēs**, auch **ạr'çhọns**), der Archon (pl. Archonten), erste Staatsbeamte (im alten Athen). **~ship**, das Archontenamt.

ạrch|-pil'lar, der Hauptpfeiler. **~-pon'tiff**, der Oberpriester, Papst. **~-prel'ate**, der Hauptprälat. **~-pres'byter**, der Erzpriester. **~-pres'bytery**, das Erzpresbyterium, die Willkürherrschaft des Presbyteriums. **~-priest'**, der Erzpriester, Oberpriester. **~-**

Digitized by Google

pri'mate, der Oberprimas. **~-proph'et**, der Hauptprophet. **~-reb'el**, der Erzrebell, Hauptempörer. **~-rogue'**, der Erzschelm. **~'-stone**, arch. der Wölbstein, Keilstein, Schlußstein (key-stone). **~-trai'tor**, der Erzverräter. **~-trea'surer**, der Erzschatzmeister. **~'-wāy**, der Bogengang. **~'-wise**, adv. in Bogenform, bogenweise.

A. **ār'chy**, a. bogenförmig, gebogen.

B. **Ar'ch||y** [ä] (**~ie**), für Archibald.

Arçhy'tąs [ạ], griech. Philosoph (um 450 v. Chr.).

ārcta'tion, ārc'tjtūde, med. die Zusammenpressung; Verengerung (bes. der Eingeweide).

ārc'tjc, a. arktisch, nördlich; **~ circle**, der nördliche Polarkreis; **~ pole**, der Nordpol; **~ regions**, die nördlichen Polarländer; **~ ocean** od. **sea**, das nördl. Eismeer.

Arctū'rųs [ä], astr. Arkturus (Stern erster Größe im Sternbild des Bootes).

to ār'cū||āte, t. biegen, krümmen. **~āte**, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. **ārcū-ā'tion**, 1. das Biegen, Krümmen; 2. die Biegung, Krümmung; 3. † das Absenken (von Bäumen).

ār'cūbạllst, 1. ſ. arbalist; 2. die Wurfmaschine.

ārcū||bąlis'tęr [auch **~bāl'jstęr**], der Armbrustschütze.

-ard, Endsilbe, dem deutschen =hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).

Ar'dęn [ä], **the Forest of ~**, der Ardenner-Wald.

ār'd||ençy, die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; 2. feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. **~entnĕss, ~our**, 1. † die Hitze, Glut; 2. die Heftigkeit, Inbrunst, der Eifer.

† **ardū'jty**, ſ. arduousness.

ār'dū||oŭs, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen ꝛc.); schwer, mühsam, beschwerlich. **~ouśnĕss**, † **ārdū'jty**, die Schwierigkeit.

āre, ſ. to be; as you **~**! mil. richt't euch!

āre, der, das Ar (100 Quadratmeter).

ā'ręa (pl. **~ę**), 1. a) der Hofraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der schmale, unter dem Straßenniveau liegende u. ausgemauerte Raum vor dem Kellergeschosse eines Hauses, nach welchem die Fenster der Küche hinausgehen, nach der Straße und dem die Straße und Hausthür verbindenden Stege zu durch Gitter (**~-railings**) abgeschlossen; 2. der Flächenraum (eines Gebäudes); **math.** der Flächeninhalt. **~-bell**, die Vorhofklingel. **~-sneak**, sl. der Vorhofräume beschleichende Dieb. **~-steps**, die durch eine Thür (**~-gate**) abgeschlossene Vorhoftreppe.

† **to ąrēad', ąrēed', ąrĕd'**, t. jm. etw. (an)raten; (er)raten, vermuten, entdecken.

ąrē'cą, bot. die Areka (Palmengattung); **~-nut**, die Arekanuß (v. *arēca catĕchu*).

† **ąrēek'**, adv. im Rauche, rauchend.

ārēfāc'tion, das Trocknen, die Austrocknung.

to ār'ęfy, t. (aus)trocknen, (aus)dörren.

Aręlā't||ē [ä], **~um**, das arelatische Reich.

ąrē'n||ą (pl. **~ē, ~ąs**), 1. die Arena, der Kampfplatz (im altröm. Amphitheater); 2. med. der Harngries.

ārēn||ā'ceous [-shus], a. sandig, sandartig. **~à'rjous**, a. sandartig, sandhaltig, sandig. **~ā'tion**, med. das heiße Sandbad.

ār'ęng, ąrēn'gą, bot. die Zuckerpalme (*arenga saccharifĕra*).

āręnōse', a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

ąrēn'ūlous, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

ąrē'||ọl||ą (pl. **~ē**), 1. med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blattern ꝛc.); b) pl. die zelligen Räume (zwischen Gesäßen); 2. zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. **~ąr**, a. med. zellig; **~ar tissue**, das Zellgewebe. **~āte**, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Feldern) od. Zellen versehen.

āręọlā'tion, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

ār'ęōle, ſ. areola.

ārę||ōm'ęter, der Aräometer, die Wasserwage. **~ọmĕt'rje(ąl)**, a. aräometrisch. **~ŏm'ętry**, phys. die Aräometrie (Bestimmung des spezifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Ar'ęopāge [ä], ſ. Areopagus.

ārę||ŏp'ągite, ~ŏp'ągist, der Areopagit, Richter im Areopag. **~ọpągit'jc**, a. areopagitisch. **Aręŏp'ągus** [ä], der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

ārętŏt'jc, a. u. s. med. die Poren öffnend, schweißtreibend(es Mittel).

A'rēs [ä], der Kriegsgott Ares (Mars).

Arē'tē [ą], ntgR.

Arętht'sa [ä], Nymphe u. Quelle bei Syrakus.

Ar'ętine [ä], der Aretiner, aus der italienischen Stadt **Ar(r)ē'tjum** [är(r)ē'shi], jetzt Arezzo.

Arętln'jąn [ä], a. aretinisch, den Musiker Guido v. Arezzo betr.

ārętŏl'ọgy, die Tugendlehre.

† **ār'gąl**, der rohe Weinstein.

Ar'gąnd-lămp [ä], die Argandsche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

ār'gent, I. s. her. die Silberfarbe. II. a. 1. her. silberfarben; 2. * silbern; silberweiß, silberglänzend.

ąrgēn'tąl, a. silbern; silberhaltig.

ār'gen tān, ~tāne, das Argentan, Neusilber, Nickelkupfer (German silver).

ārgęntā'tion, die Versilberung.

ąrgēn'tjc, a. 1. das Silber betr.; 2. silberartig; silbern.

ārgentif'ęrous, a. silberhaltig (vom Erz).

ār'gentine [auch īn], I. a. silberartig, silbern; silberfarben; (vom Klange) silberhell, silberrein; * Goddess **~**, Göttin des Silberlichtes (Diana). II. s. min. der Schieferspat. III. Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.; **~ Republic**, die argentinische Republik od. Konföderation.

† **Ar'gier** [ä], für Algiers.

ār'gil, der Thon, die Töpfererde.

ārgil||a'ceous [shus], a. thonartig, thonig; **~aceous earth**, die Thonerde. **~-if'ęrous**, a. thonhaltig, thonig.

ār'gillite, min. der Argillit, Thonschiefer.

ārgillit'jc, a. thonschieferartig.

ārgil'lo-cāl'cite, der Thonkalk.

ārgil'lous [auch ār'gillous], a. thonig, thonartig, thonhaltig.

Ar'give [ä], 1. a. argivisch (Argos betr.); griechisch. II. s. (pl. **~s**) der Argiver.

Ar'gō [ä], das Schiff Argo, auf welchem die Argonauten, **Ar'gonąuts** [ä], nach Kolchis fuhren, um das goldene Vließ zu erobern.

ār'gō, adv. (aus lat. ergo) daher, also, folglich.

Ar'gol, ſ. argal.

Argŏl'jc [ä], a. argolisch, die griech. Landschaft **Ar'golis** [ä] betr.

ārgonąu'tą, zo. das Papierboot.

Argonąu'tjc [ä], a. argonautisch.

Ar'gos [ä], Argos (Hptst. v. **Ar'golis** [ä]).

† **ār'go||sy** (**~sje**), großes Schiff (ähnlich der span. od. port. Karacke), Galleone.

ār'gūąble, a. Erörterung zulassend; bestreitbar.

to ār'gūe, I. i. 1. Schlüsse machen, schließen, folgern; argumentieren; Gründe anführen (for, against s.t., für, gegen eine Sache); 2. with (against) o., against, about (over) s.t., streiten, disputieren, Erörterungen anstellen. II. t. 1. a) (einen Rechtsfall ꝛc.) erörtern, verhandeln, diskutieren; to **~** a point with one, eine Sache mit jm. erörtern; b) durch Gründe od. Erörterungen zu etw. (into s.t.) bringen, überreden; von etw. (out of s.t.) abbringen; 2. etw. darthun, beweisen; 3. † one of s.t., j. einer Sache anklagen, zeihen, beschuldigen.

ār'gū||ęr, s. einer der etw. erörtert, durch Gründe darthut; Streiter, Polemiker, Dialektiker. **to ~fy**, fam. für to argue. **~ing**, die Schlußfolgerung, Beweisführung, Erörterung (argumentation).

ār'gūmĕnt, 1. die Beweisführung; Schlußfolgerung, der Schluß; der Beweisgrund, Grund (for, für); **the cannon, the final ~ of kings**, die Kanonen, das letzte Beweismittel der Könige (*ultima ratio regum*); 2. a) die Erörterung (einer Streitfrage), die Disputation; der Streit; die Verhandlung; b) * die (Gabe der) Unterhaltung; 3. a) die Streitfrage, Sache (um die es sich handelt); b) der Stoff, Gegenstand (eines Werkes, der Unterhaltung); der Hauptinhalt; * **the ~ of hearts**, der Herzen Inhalt; 4. math., astr. die Größe, von der eine andere abhängt; **~ of latitude**, das Argument der Breite (der Winkelabstand eines Planeten vom aufsteigenden Knoten seiner Bahn). † **to ~**, ſ. to argue.

ārgū||mĕn'tąble, a. argumentierbar, erörterungsfähig. **~mĕn'tąl**, a. auf eine Argumentation bezüglich, Schlußfolgerungen betr., auf Vernunftschlüsse gegründet.

ārgūmęntā'tion, die Argumentation, Beweisführung, Folgerung; die Schluß- und Beweisart. **ārgūmĕn'tąt||ive**, a. (**~ively**, adv.) 1. Schlußfolgerungen betr. od. enthaltend; 2. (of s.t.) etw. durch Vernunftschlüsse beweisend; 3. zum Disputieren geneigt, streitsüchtig. **~jveness**, die Eigenschaft des Disputierens.

Ar'gus [ä], 1. Argus (hundertäugiger Wächter der Jo); 2. fig. der scharfe Beobachter, Späher; 3. zo. a) **~ pheasant**, der Pfausasan (*argus*); b) **~ butterfly**, der große Argusfalter (*papilio argus*); c) **~ shell**, die Porzellanschnecke.

† **ārgūtā'tion**, die Spitzfindelei.

† **ąrgūte'**, a. 1. scharf, durchdringend (vom Ton); 2. scharf(sinnig), verschlagen. **~ness**, die Schärfe, der Witz.

Argyle' [ä] (**Argyll'** [ä]), Grafsch. im W. Schottlands. **ārgȳle'** (klein), eine Art Kaffee- od. Theemaschine (Kanne).

Digitized by Google

A'rịa, (ital.) die Arie, das Lied, Singstück, der Gesang.

Arịād'nē [ā], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Kreta).

A'rịan [à], **I.** a. **1.** arisch, s. Aryan; **2.** arianisch, dem Arianismus anhängend. **II.** s. der Arianer, Anhänger des Arius.

A'rịanịsm, der Arianismus, die Lehre des Arius.

Arĭ'cịa [ạrĭ'shịa], Aricia (St. des alten Latiums).

ā'rịd, a. (**~ly**, adv.) dürr, trocken (auch fig.). **~nĕss, ạrid'ity**, die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, (geistige) Trockenheit.

ā'rịdăs, der (ostindische) Grastaffet.

A'rịĕl [ā], Ariel (Luftgeist).

ā'rịẹs (pl. **~**), **1.** astr. der Widder; **2.** der (altröm.) Mauerbrecher, Sturmbock (Belagerungsmaschine).

† **to ā'rịe|tāte** [auch ār'], i. (wie ein Widder) stoßen, bocken. **ārịetā'tion**, das Stoßen (wie von Widdern), Bocken; das (ungestüme) Anprallen.

ārịĕt'tā, (ital.) die Ariette, kleine Arie.

ạright', adv. **1.** aufrecht, gerade; **2.** fig. recht, richtig; **to set ~**, gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; **to make a horse carry himself ~**, ein Pferd den Kopf tragen lehren.

ār'il (ạrĭl'|ḷụs, pl. **~ī**), bot. die Samendecke.

Ar'imān, Arimā'nēẹ [ā], s. Ahriman.

Arimạthē'ạ [ā], bO.

† **ārịolā'tion**, s. hariolation.

Arĭ'ọn [ọ], Arion (griech. Dichter).

ārịōse', a. mus. arienmäßig; melodisch.

ārịō'sō, (ital.) mus. der arienmäßige Satz.

Arịovĭs'tụs [ĭ], Ariovist (german. Heerführer zu Cäsars Zeit).

to ạrịse' (ạrōẹe'; ạrĭs'en, † ạrōẹe'), i. **1.** a) sich erheben (auch fig.); b) († to **~** up) aufstehen, aufsteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferstehen; e) auftreten (zum Vorschein kommen); **false prophets shall ~**, falsche Propheten werden auftreten; **2.** sich (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufstehen, sich auflehnen, sich empören; **3.** entspringen, entstehen, hervorgehen, erwachsen, herkommen (from, aus).

ạrĭs'tạ, bot. die Granne. **~ạte**, a. gegrannt.

Ar'istārch [ĭ], der (allzustrenge) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker **Arịstär'chụs** [ĭ] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).

Arịstär'chịan [ĭ], a. aristarchisch; kritisch streng.

† **ār'istạrchy**, die Herrschaft der Besten.

Arịstī'dēẹs [ĭ], Aristides (athen. Feldherr und Staatsmann).

Arịstĭp'pụs [ĭ], Aristipp(us) (griech. Philosoph).

ārịstō'crạcy, die Aristokratie (Adelsherrschaft).

ār'istọcrăt [auch ạrĭs'tọcrăt], der Aristokrat.

ārịstọcrăt'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) aristokratisch. **~ạlnĕss**, das aristokratische Wesen.

to ārịstō'crạtize, t. aristokratisch machen.

ạrĭstọlō'chịạ, bot. die Osterluzei (Pflanzengattung).

Arịstŏph'ạnēẹ [ĭ], griech. Lustspieldichter.

Arịstophān'ịc [ĭ], a. aristophanisch.

Arịstọtē'lịạn [ĭ], **I.** (**~tēl'ịc**) a. aristotelisch, auf **Ar'istŏtle (Arịstŏt'ẹẹs)** [ĭ], den griech. Philosophen Aristoteles bezüglich. **II.** s. der Aristoteliker, Anhänger des Aristoteles.

ạrĭth'mạncy, die Wahrsagung aus Zahlen.

ạrĭth'mẹtĭc, die Arithmetik, Rechenkunst; **mental ~**, das Kopfrechnen.

ārịthmĕt'ịcạl, a. (**~ly**, adv.) arithmetisch; **~ mean**, das arithmetische Mittel.

ạrĭthmẹtĭ'cịan [shạn], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeister.

A'rius [à'rịŭs, auch ạrī'ụs], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Christi leugnete).

Ark, 1. † die Lade; **~ of covenant**, die Bundeslade; **2.** die Arche (des Noah, **Noah's ~**); **3.** großes Boot (zum Warentransport). **~'ite**, a. zur Arche gehörig.

Arkān'sạs [ā], Arkansas (Fl. u. St. in NAm).

Ark'wright [ārk'rīt], cE. (Erfinder der Spinnmaschine).

ārleș [ārlz], das Draufgeld, Mietgeld.

A. **ārm**, **1.** der Arm (des Menschen); der Arm (Vorderschenkel von der Schulter bis zum Knie bei Tieren, bes. bei Pferden); **~ in ~**, Arm in Arm; freundschaftlich; **to receive o. with open ~ș**, j. mit offenen Armen empfangen; **he took him to his ~**, er schloß ihn in den Arm; **a baby in ~ș**, ein Kind, welches noch getragen wird; **with folded ~ș**, unthätig zusehend; **at (within) ~'ș reach**, soweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; **to keep one at ~'ș end (length)**, j. in gemessener Entfernung von sich (ab)halten, j. sich vom Leibe halten; **to come within ~'ș length**, zu nahe kommen; **to make a long ~**, den Arm lang ausstrecken (for s.t., nach etw.); **he is my right ~**, fig. er ist meine rechte Hand (Hauptstütze); **2.** der armförmige Gegenstand: a) der Baumast; der Arm (eines Ankers, eines Ruders); **~ș** of an axletree, die (beiden) Enden einer Wagenachse; **the ~ of a sofa**, die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Flusses; der Meeresarm; **3.** fig. der Arm (z. B. Gottes), die Macht, Gewalt; **the secular ~**, die weltliche Macht.

B. **ārm**, **1.** die Waffe, gew. pl. **ārmș**, die Waffen, Armaturstücke; das Gewehr; • der Krieg, kriegerische Thaten; **port ~s!** mil. (ohne entsprechendes deutsches Kommando) Vorbereitung zum Fällen des Gewehrs; **present ~s!** präsentiert's Gewehr! **shoulder ~s!** Gewehr auf! (auf Schulter!); **slope ~!** das Gewehr über! **to ~s!** zu den Waffen! ins Gewehr! **ground ~s!** Gewehr ab! **fire-~s**, Feuerwaffen; **~s of defence**, Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); **~s of offence**, Angriffswaffen (Trutzwaffen); **small ~s**, kleine Schußwaffen; **a stand of ~s**, eine komplette Soldatenrüstung; **by force of ~s**, mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; **cessation of ~s**, der Waffenstillstand; **deeds of ~s**, Waffenthaten; **a passage** (od. **assault**) **of** (od. **at**) **~s**, ein Waffengang; **men at ~s**, Krieger, *des gens d'armes;* **profession of ~s**, der Militärstand; **bred to ~s**, zum Waffenhandwerk herangezogen; **to stand at ~s**, unter den Waffen (bereit) stehen; **to be in ~s**, in Waffen od. Kriegsbereitschaft sein; **to take up ~s**, **to rise in ~s**, die Waffen ergreifen; **to bear ~s**, Kriegsdienste thun; **to turn one's ~s against o.**, j. angreifen; **to lay down ~s**, sich ergeben; den Kampf einstellen; **to be under ~s**, unter den Waffen stehen; **2.** die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; **the principal (main) ~ of service**, die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; **3. ~s**, coat of **~s**, das Wappen; **4. ~s**, a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.

A. **to ārm**, t. † beim Arme fassen, in den Arm nehmen.

B. **to ārm**, **I.** t. **1.** bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüsten; (eine Festung) armieren, in Verteidigungszustand versetzen, befestigen; **2.** (mit Metall) beschlagen, einfassen; (einen Magnet) armieren. **II.** i. sich bewaffnen, sich rüsten, sich waffnen.

ārmā'dạ († **ārmā'dō**), pl. **~s**, die Armada, (bewaffnete) Kriegsflotte, bes. **the invincible ~** (Philipps II., 1588).

ārmạdĭll'ō (pl. **~s**), das Armadill, Panzertier, Gürteltier *(dasypus).*

ār'mạmĕnt, **1.** die Kriegsrüstung; Ausrüstung (auch fig.); das Kriegsgerät; **2.** die Waffenmacht, Kriegsmacht; Kriegsflotte, Seemacht; **3.** das schwere Geschütz.

ārmạmĕn'tạry, das Zeughaus, die Rüstkammer (armoury).

ār'mạt³ʏre, **1.** die (Waffen-)Rüstung; Bewaffnung (auch fig.); **2.** phys. die Armatur (eines Magnets).

ārm'-chair, der Armstuhl, Lehnsessel.

ār'mẹd [auch ārmd], a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, s. to arm; **~ at all points**, vollständig geharnischt; **an ~ ship**, ein zum Kriege ausgerüstetes Kauffahrteischiff; **~ neutrality**, die bewaffnete Neutralität.

Armē'nị|ạ [ā], Armenien. **~ạn**, **I.** a. armenisch; **~an bole**, armenischer Bolus; **~an stone**, armenischer Stein, *lapis lazŭli.* **II.** s. **1.** der Armenier; **2.** die armenische Sprache.

ārm'fŭl, der Armvoll, was der Arm fassen kann; **by ~ș**, Arme voll.

• **ārm'**-gaunt, a. vollständig bewaffnet, od. stark in Waffen. (?)

ārm'hōle, das Armloch; Ärmelloch.

Armĭ'dạ [ā], Armida (reizende Zauberin bei Tasso).

ārmĭf'ẹroŭs, ārmĭg'ẹroŭs, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.

† **ār'mịgẹr** (**ārmĭg'ẹrō**), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).

ārmĭl'l|ạ (Lat., pl. **~ē**), **1.** das Armband; **2.** techn. der eiserne Ring, worin die Zapfen eines Rades sich bewegen.

ār'mịll|ạry [ārmĭl'], a. ringförmig, bandförmig; **~ary sphere**, die Armillarsphäre (eine alte Art Astrolabium). **~ātẹd**, a. geringelt, mit Ringen od. Armbändern. **~ẹt**, das kleine Armband (armlet).

ār'mĭn|ɣ, **1.** die Bewaffnung, Zurüstung, Armierung; **~s**, mar. die Schanzkleider (waist-cloths); **2.** † das Wappen.

Armĭn'|ịạn [ā], **I.** a. arminianisch. **II.** s. der Arminianer, Anhänger des **~ạnịsm**, der Lehre des holländischen Theologen **~ŭs**, † 1609, welcher die Prädestination leugnete.

Armĭn'ịŭs [ĭ], Arminius (Hermann der Cherusker, Besieger des Varus 9 n. Chr.).

† • **ārmĭp'ọt ẽnɛe**, die Macht der Waffen, Kriegsmacht. † • **~ẽnt**, a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.

• **ārmĭs'ọnoŭs**, a. waffentönend.

Digitized by Google

ȧr'mjstiçe, der Waffenstillstand.

ȧrm'|ḷess, a. *A.* armlos; *B.* waffenlos, unbewaffnet. **~lęt**, 1. der kleine Arm (der See ꝛc.); 2. a) das Armband; b) der Armring; die Armschiene, der Armharnisch.

ȧr'mǫręr, s. armourer.

ȧrmō'rjąl [auch ō], I. a. ein Wappen (bes. Familienwappen) betr., heraldisch; ~ bearing, ~ ensign, das Wappenschild, Wappen. II. s. 1. das Wappenschild; 2. das Wappenbuch.

Ąrmŏr'jc [ā], I. a. armorisch, armorikanisch. II. s. das Armorikanische (Keltische der Bretagner). **~ą**, Armorika. **~ąn**, I. a. u. s. s. Armoric. II. s. der Armorikaner.

ȧr'mǫr|ist, der Wappenkundige, Heraldiker. **~y**, s. armoury.

ȧr'moųr, 1. die Armatur; die Rüstung, der Harnisch; 2. mar. der Panzer (eiserner Kriegsschiffe). **~-bearer**, der Waffenträger, Schildknappe.

ȧr'moųręd, a. (armour-plated) gepanzert; ~ fleet, die Panzerflotte; ~ ships, die Panzerschiffe.

ȧr'moųręr, 1. der Waffenschmied, Harnischmacher; 2. der Rüstknappe.

ȧr'moųr|-plated vessel, das Panzerschiff. **~-plating**, die Panzerung.

ȧr'moųry, 1. die Armatur- od. Rüstkammer, das Zeughaus; 2. † die Rüstung; 3. das Wappen; book of ~, das Wappenbuch, Wappenregister.

ȧrm'pit, die Achselgrube.

ȧrm's'-ēnd, ȧrm'ş'-lēn*g*th, ȧrm's'-rēach, s. arm; *A.* 1.

Ąrm'strŏn*g* [ā], eZam.N.; ~ gun, große gezogene Kanone mit Hinterladung.

ȧr'my, die Armee, das Kriegsheer, Heer; a flying ~, ein fliegendes Armeecorps; an ~ of locusts, ein Schwarm von Heuschrecken (° an ~ of good words). **~-agent**, der Armeelieferant. ~ and navy club, Klub der Land- u. Seeoffiziere. **~-chaplain**, der Feldprediger. **~-contractor**, der Armeelieferant (**~-agent**). **~-corps**, das Armeecorps. **~-list**, die Rang- und Quartierliste. **~-worm**, zo. der Heerwurm.

Ąr'nȧut (Ąr'nąȯut) [ā], I. s. der Arnaut, Bewohner von Albanien, Albanese. II. a. arnautisch, albanesisch.

ȧr'njcă, bot. die Arnika (Pflanzengattung).

ȧr'n't, vulg. für are not.

Ąr'nǫld [ā], Arnold (MN.).

ȧr'not, ȧr'nut, bot. die Erdnuß (*bunium bulbocastănum*).

ȧrnŏt'tō, s. anotta.

† **ąrōint'**, int. (Anruf an Hexen od. böse Geister) hebe dich weg! fort!

ąrō'mą, das Aroma (wohlriechende Substanz), der würzige Duft; die Würze.

ȧrǫmät'jc, I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) aromatisch, würzig. II. **~s**, s. aromatische Pflanzen, Düfte, Mittel ꝛc.; die Würzen, das Gewürz.

ȧrǫmätjzā'tion, die Würzung.

to ąrō'mąt ize [auch ȧr'ǫmątize], t. aromatisieren, würzig, wohlriechend machen. **~oŭs**, a. aromatisch, würzig.

ȧ'rǫn, s. arum.

ąrōse', s. arise.

ąrōund', I. adv. rund um, rund herum, rings herum, (im Kreise) umher. II. prp. um ... herum, um ... her, (rings)um (vgl. round); Am. dicht dabei.

to ąrōūse', t. 1. aufwecken (from sleep, aus dem Schlafe); 2. erwecken, aufregen, erregen; to ~ the mind, the passions, den Geist, die Leidenschaften aufregen; to ~ one's attention, js. Aufmerksamkeit auf etw. lenken.

ąrōw', adv. († u.) fam. 1. in einer Reihe (nebeneinander); 2. der Reihe nach, nacheinander.

† **ąrōynt'**, s. aroint.

ȧrpĕg'ǧjo [ārpĕd'zho], (ital.) I. adv. arpeggio, harfenartig, (von Accorden) gebrochen vorgetragen. II. s. das Arpeggio.

arquebus(e) [ār'kębŭz, ār'kwjbŭs], die Arquebuse, Hakenbüchse (im 16. u. 17. Jh.).

ȧrquębų'sādе'[ki, kwi], das alte Wundwasser (eig. gegen Schüsse). **~slęr'**, der Arquebusier(er), Büchsenschütze.

ȧrr, provinc. die Narbe, Schmarre.

A. R. R., (Lat.) für anno regni regis (od. reginæ), im Jahre der Regierung des Königs (od. der Königin).

† **ȧr'rą**, law, die Arrha, das Haftgeld.

ȧr'rąch, ȧr'rąck, s. or(r)ach.

ȧr'rąck, der Arrak (aus Reis destilliert).

Ar'rągŏn [ā], s. Aragon.

to ąrrāi*g*n', t. 1. (zur gerichtlichen Untersuchung) fertig stellen; to ~ a case for trial, to ~ a writ, einen Prozeß instruieren; 2. to ~ a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen, zum Verhör bringen; fig. anklagen (for, wegen). **~mėnt**, 1. die Instruierung des Prozesses; die Einbringung (eines Gefangenen) vor Gericht, zum Verhör; 2. die Anklage, Beschuldigung.

† **ąrrāi'mėnt**, der Anzug, die Tracht (array).

Ar'rąn [ā], schott. Insel.

to ąrrānge', I. t. 1. in Reihen, in Ordnung (auf)stellen, (ein)reihen; to ~ books in a library, Bücher in einer Bibliothek aufstellen, ordnen; 2. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; to ~ an account, eine Rechnung abmachen, liquidieren; to ~ one's self with one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auseinandersetzen. II. i. zu einer Auseinandersetzung, zu einem Ausgleiche kommen, etw. abmachen, sich verabreden (with, mit).

ąrrānge'mėnt, 1. a) die Aufstellung (in Reihen), Anordnung; the Linnæan ~ of plants, das Linnésche Pflanzensystem; b) die Stellung; das Verhältnis (einzelner Teile ꝛc.); die Einrichtung; 2. a) die Ordnung (einer Angelegenheit), Anordnung; we have made ~s for receiving company, wir haben Einrichtungen zu (dem Empfang) einer Gesellschaft getroffen; b) die Verabredung, Abmachung, Auseinandersetzung, der Ausgleich; to make an ~, to come to an ~, einen Ausgleich treffen, sich auseinander setzen.

ąrrān'ǧęr, der Anordner, Ordner.

ār'rąnt, I. a. 1. † (für errant) umherschweifend, fahrend; 2. (**~ly**, adv.) arg, schlimm, schmählich, durchtrieben; an ~ knave (rogue, villain, rascal), ein Erzschelm, heilloser Bube; an ~ traitor, ein Erzverräter; an ~ coward, ein ausgemachter Feigling. II. s. † s. errand.

A. **ār'rąs**, s. aras.

B. **ār'rąs**, die gewirkte Tapete, der Teppich, das Tapetengehänge, nach der frz. Stadt Arras.

ąrrāy', 1. a) die Reihe, Ordnung; a sad ~, ein Trauerzug; ein trauriger Anblick; an ~ of flowers, ein Blumenflor; b) der Zustand, die Beschaffenheit; in good (bad) ~, in gutem (schlechtem) Zustande; 2. die Schlachtordnung; (Kriegs-)Schar, Truppenmacht; the ~ of the county, die (in jeder engl. Grafschaft) ausgehobene Mannschaft; commission of ~, die zur Einberufung der Grafschaftstruppen bestehende Kommission; 3. die Einreihung der Geschworenen in eine Liste; die Geschworenenliste; die Geschwornen; to challenge the ~, die (ernannten) Geschwornen verwerfen; 4. ° die (bes. kostbare) Tracht, Kleidung, der Anzug, Putz; thou wolf in sheep's ~, du Wolf im Schafskleide. **to ~**, t. 1. in Reih und Glied stellen, in Ordnung bringen, aufstellen; to ~ an army for battle, eine Armee in Schlachtordnung stellen; 2. law, to ~ a panel, die Liste der Geschwornen entwerfen; 3. ° (with, in) (prunkhaft) kleiden, bekleiden (mit); zieren, schmücken; umgeben (mit). **~ęr**, 1. der Ordnende; 2. (früher) der Rüstmeister, Wirtschaftschef der Grafschaftstruppen.

ąrrēar', I. adv. † zurück, hinten. II. s. 1. die Arrieregarde, der Nachzug, Nachtrab (rear); 2. der Rückstand; in ~, rückständig (mit der Bezahlung, mit der Arbeit); pl. **~ş**, rückständige Summen, Rückstände, Restanten.

† **ąrrēa'rą*g*e**, s. arrear, s.

† **ąrrĕct'**, a. aufrecht; aufmerksam.

to ąrrĕst', t. 1. aufhalten, hemmen, hindern; to ~ the current of a river, den Strom eines Flusses aufhalten; fig. (den Lauf der Gerechtigkeit ꝛc.) hemmen, hindern, einer Sache Stillstand gebieten, Einhalt thun; 2. a) (j.) verhaften (arretieren), festnehmen (for a crime, of, on capital treason, wegen Hochverrates); b) (js. Eigentum) mit Beschlag od. Arrest belegen, in Beschlag nehmen, auf etw. Beschlag legen; 3. a) sich einer Sache versichern, etw. (einen Gedanken) festhalten; im Gedächtnis festhalten; ° I do ~ your words, ich nehme dich beim Wort; b) to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln.

ąrrĕst', s. 1. das Aufhalten, die Hemmung, Hinderung, der Einhalt; 2. a) ~ of a person, die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arrest js.; under ~, in Gewahrsam; to place (put) under ~, in Verhaft nehmen, verhaften; b) die Beschlagnahme, der Beschlag; to lay (an) ~ on s.t., auf etw. Beschlag legen, etw. mit Beschlag belegen; c) ~ of judgment, der Hemmungsspruch, die Sistierung des Urteils; d) gall. das Urteil; 3. (oft **~s**) die Mauke (an den Hinterfüßen der Pferde). **~ęr, ~ǫr**, der Verhaftende; Beschlaglegende. **~mėnt, ārręstā'tion**, 1. die (einstweilige, bis zur Bürgschaftsstellung währende) Verhaftung; 2. die Beschlaglegung.

ąrrĕt' [ob. ārā], Fr. der (endgültige) Ausspruch (eines Gerichtes); das (End-) Urteil, Urtel; die Verordnung.

ār'rhythmy, die Arrhythmie, der Mangel an Rhythmus.

† **to ąrride'**, t. anlächeln.

† **ąrrięre'**, adv. u. s. s. arrear. **~-ban**, der Heerbann; Landsturm. **~-fee, ~-fief**, das Afterlehen. **~-vassal**, der Afterlehnsmann.

ār'rjs, arch. die scharfe Kante, der Grat.

† **ąrrī'sion** [zhun], das Anlachen.

ąrrī'vąl, 1. a) die Ankunft, (von Schiffen)

Digitized by Google

die Landung; on ~, nach Ankunft; ~-place, der Landungsplatz; ~-platform, die Ankunftsseite (eines Bahnhofs); ~-train, der ankommende Bahnzug; b) der Ankömmling; list of ~s, die Fremdenliste; c) com. die Zufuhr (von Waren); 2. das Gelangen zu einem Punkte (at a.t.), die Erreichung eines Zieles, einer Absicht).

† **ạrri'vançe** = arrival.

to ạrrive', I. i. 1. a) ankommen, anlangen, eintreffen (at a place, an einem Orte. † to ~ for, to ~ to); b) † anlanden; 2. to ~ at s.t. († to s.t.), etw. erreichen, zu etw. gelangen; to ~ at an unusual degree of excellence (wickedness), einen ungewöhnlichen Grad der Trefflichkeit (Schlechtigkeit) erreichen; to ~ at a conclusion, zu einem Schlusse gelangen; 3. sich zutragen, sich ereignen. II. t. † (einen Ort) erreichen.

ạr'rogạn|çe († ~çy), die Anmaßung, Arroganz; der Hochmut, Übermut, Dünkel, Stolz; die Vermessenheit.

ạr'rogạnt, I. a. (~ly, adv.) anmaßend, arrogant, hochmütig, übermütig, vermessen, dünkelhaft, stolz. ~**nĕss**, ſ. arrogance.

to ạr'rogāte, t. (s.t. to s.o., etw. für j.) anmaßlicherweise beanspruchen; (s.t. to o.s., sich etw.) anmaßen; he ~s too much to himself, er hat zu großen Eigendünkel.

ạrrogā'tion, die anmaßliche Beanspruchung.

ạr'rogative, a. anmaßlich.

ạr'rōw, der Pfeil; as straight as an ~, gerade wie ein Pfeil; * für dart, der Wurfspieß. ~-**head**, 1. die Pfeilspitze; 2. bot. das Pfeilkraut *(sagittaria)*. ~-**headed**, 1. mit einer Pfeilspitze versehen; 2. ~-**headed characters**, die (altpersische) Keilschrift. ~-**point**, ſ. ~-**head**. ~-**root**, 1. die Pfeilwurz *(maranta arundinacea)*; 2. das Arrowrootmehl. ~-**shaped**, pfeilförmig. ~-**stone**, min. der Belemnit.

ạr'rowy, a. 1. aus Pfeilen bestehend; Pfeile betr.; 2. pfeilähnlich, spitzig; pfeilschnell.

Ạr'saçēş [ā], Arsaces (Name mehrerer armenischer u. parthischer Könige); **Ạrsā'çịdē** [ā], die (Dynastie der) Arsaciden.

ạr'shịn [sh], ſ. **arshine**.

ạrse, der Steiß, Arsch, Hintere; a short ~ (a short ~d fellow), vulg. ein kleiner Kerl, Knirps; ask my ~! vulg. lecke mich, wo ich schön bin! to hang an ~, vulg. (schläfrig, bange, zögernd) zurückbleiben; he would lose his ~, if it were loose, vulg. er würde den Hintern vergessen, wenn er nicht angewachsen wäre; ~ about, vulg. Mist! ~'-**foot**, zo. die Tauchente, der Steißfuß *(podiceps)*. ~'-**hole**, das Arschloch.

ạr'senạl, 1. das Arsenal, Zeughaus; 2. die große Waffenfabrik, das Waffenlager; naval ~, das See-Arsenal.

ạrsē'nịạte, chem. das Arseniat, arsenikſaure Salz.

A. ạr'senic [auch ạrs'nik], der Arsenik, das Arsen; native ~, der gediegene Arsenik, Fliegenstein; white ~, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

B. ạrsĕn'je|al, a. arsenikhaltig; ~ acid, die Arsen(ik)säure. **to ~āte**, t. mit Arsenik verbinden.

ạr'senịde, ſ. arseniuret.

ạrsē'nịous, a.; ~ acid, die arsenige Säure.

ạr'senite, chem. das Arsenit, arsenigsaure Salz.

ạrsenĭur'ĕt, das Arsenmetall. ~**ĕttĕd**, mit Arsen verbunden.

† **ạrse'vĕrse**, adv. ärschlings, kopfüber.

ạrse'wạrd, vulg. rückwärts.

ạr'shịne, die Arschine (russ. Längenmaß = 0,711 m).

Ạrsĭn'ọē [ā], griech. FN., O.

ạr's|is (pl. ~ēş), 1. die Arsis, Hebung (des Tones; Ggs. thesis); 2. mus. der Aufschlag.

ạr'son, law, die (böswillige) Brandstiftung.

A. R. S. S., für Antiquariorum Regiæ Societatis Socius (fellow of the Royal Society of Antiquaries), Mitglied der K. Gesellschaft der Altertumsforscher.

ạr'sy|vĕr'sy, ~-vār'sy, ſ. arseverse.

A. **ạrt**, ſ. to be.

B. **ạrt**, 1. a) die Kunst (in allen Bdtgn); die Kunstfertigkeit; the ~ of music, die Tonkunst; the ~ of painting, die (Kunst der) Malerei; the ~ of writing, cooking, die Schreibekunst, Kochkunst; the black ~, die schwarze Kunst, Magie; the student in ~, der Kunstjünger; the liberal, polite, fine, elegant ~s, die freien od. schönen Künste; the useful (mechanic) ~s, die nützlichen, mehr handwerksmäßigen Künste, Kunsthandwerke; an academy of ~s and sciences, eine Akademie der Künste und Wissenschaften; b) die Kunst (im Ggs. zum Zufall od. zur Natur); * be it ~, or hap, sei es Kunst (des Wahrsagers) od. Zufall; by ~, durch Kunst, künstlich; c) die Wissenschaft, freie Kunst, bes. pl. ~s (mit besonderer Beziehung auf die Universitätsbildung); a master of ~s (M. A., schott. A. M.), ein Magister der freien Künste; 2. a) die Geschicklichkeit; * the ~ of our necessities is strange, die Kunst der Not ist wundersam; b) die (angelernte) Kunst, der (angenommene) Charakter; * I have as much of this in ~ as you, durch Kunst hab ich soviel hiervon als ihr; c) die überzierliche Art, Künstelei; * more matter, with less ~, mehr Inhalt, weniger Kunst; 3. die List, Verschlagenheit (meist tadelnd); to practise ~, List anwenden; 4. † law, to be ~ and part of a crime, durch Rat und That Teilnehmer an einem Verbrechen sein.

Ạrtạxĕr'xēş [ā], Artaxerxes (König von Persien).

Ạr'tĕmis [ā], Artemis (Göttin der Jagd).

Ạrtĕmĭ'sịạ [ärtĕmĭ'zhịạ], 1. Artemisia (Königin von Halikarnaß); 2. artemisia (klein), bot. der Beifuß.

Ạrtĕmĭ'sĭ|ŏn [ärtĕmĭ'zhịŏn], ~**ŭm**, Vorgebirge auf Euböa.

ạrtē'rịal, a. 1. med. die Pulsadern betr.; 2. fig. arterienartig (von großen Verkehrsadern); ~ navigation, die Binnenschiffahrt auf Flüssen und Kanälen.

ạrtērĭ|ŏt'ọmy, die Lehre von den Arterien. ~**ŏt'ọmy**, die Pulsaderöffnung.

Ạr'tery, 1. med. die Arterie, Pulsader, Schlagader; 2. die Verkehrsader.

ạrtē'sịạn [zhị], a. artesisch, eig. Artois betr.; ~ well, der artesische Brunnen.

ạrt'-exhibi'tion, die Kunstausstellung.

ạrt'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. kunstvoll, kunstreich, artistisch; 2. geschickt, gewandt; 3. (arg) listig; verschlagen, verschmitzt. ~**nĕss**, 1. die Künstlichkeit; 2. die künstlerische Begabung, Geschicktheit, Gewandtheit; 3. die Schlauheit, List.

ạrthrit'je(ạl), a. 1. die Gelenke betr.; 2. gichtisch; ~ pains, Gichtschmerzen.

ạrthri'tịs, med. die Gicht.

ạrthr|o'djạ, med. die Gelenkeinfügung mit freier Beweglichkeit nach allen Seiten, wie bei der Schulter. ~**ō'djạl**, ~**ŏd'je**, a. freibewegliche Gelenke betr. ~**ọdy'nị**, der Gelenkschmerz.

ạrthrŏl'ọgy, die Gelenklehre.

Ạr'thur [ä], 1. Arthur (MN.); 2. Artus, mythischer König von Britannien: ~'s chase, die wilde Jagd; ~'s round table, die Tafelrunde; ~'s Seat, Arthurs Sitz (Berg bei Edinburg).

Ạrthū'rịạn [ä], a. auf König Artus bezüglich.

ạr'tịchōke, die Artischocke *(cynara scolymus)*; Jerusalem ~, die Erdbirne *(helianthus tuberosus)*.

ạr'tịcle, 1. a) der Artikel, die Abteilung (eines Schriftstückes); der Punkt, Hauptsatz, das Hauptstück; der Posten (einer Rechnung); ~ by ~, punktweise, stückweise, einzeln; * I take him to be a soul of great ~, ein Geist, der viele Posten (Punkte) in sich schließt, von großem Gehalt; the Lords of the A-s, die Lords der Artikel (in den schott. Parlamenten ein Ausschuß, dem der Entwurf jeder Akte übertragen wurde); the ~s of faith, the thirty-nine ~s of the English Church, die 39 (Glaubens-) Artikel der englischen Kirche; ~s of war, die Kriegsartikel, Kriegsgesetze; b) der (Vertrags-)Artikel, bes. ~s, Punktationen, Bedingungen; ~s of agreement, die Übereinkunftspunkte, der Vertrag, Kontrakt; ~s of indenture, der (Lehr-)Kontrakt; ~s of partnership, com. der Genossenschaftsvertrag, Societätskontrakt; to surrender upon ~s, sich auf Bedingungen übergeben; c) † der (genaue) Zeitpunkt, Augenblick; in (at) the ~ of death, in den letzten Zügen; 2. an ~ in a newspaper, ein (Zeitungs-)Artikel; Aufsatz (in einer Zeitschrift); 3. gram. der Artikel; 4. der Waren-Artikel (~ of merchandise, of commerce), die Ware; der Verbrauchsartikel; das Stück; salt is a necessary ~ (an ~ of food), Salz ist ein notwendiger Artikel (ein Lebensmittel); what's the next ~? womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? (Frage bei Ladenverkäufern); 5. fam. das Nachtgeschirr. to ~, I. t. 1. a) artikelweise od. Punkt für Punkt darlegen (auch behufs einer Anklage); b) (to ~ for treason, wegen Hochverrats) anklagen; 2. (an apprentice, a pupil, einen Lehrling, Schüler rc.) kontraktlich in die Lehre geben (unterbringen); to be ~d to an attorney, (von einem angehenden Rechtsbeflissenen) sich (kontraktlich) verpflichten unter Anleitung eines Advokaten zu arbeiten; an ~d pupil, ein unter gewissen Bedingungen (bes. Verpflichtung zum Unterricht jüngerer Schüler) aufgenommener Zögling. II. i. vergleichsweise übereinkommen, etw. stipulieren.

ạrtĭc'ūlaṛ, a. die Gelenke betr.; ~ disease, die Gelenk- od. Gliederkrankheit. ~**ly**, adv. einzeln, artikuliert.

ạrtĭcūlā'tạ, pl. zo. die Gliedertiere.

ạrtĭc'ūlāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gegliedert (auch bot.); an ~ animal, oder: II. ~, s. ein Gliedertier; b) † (v. Gelenken rc.) zusammengefügt; 2. † in Artikeln abgefaßt, genau gegliedert od. ins einzelne gehend; 3. (v. der menschl. Sprache) artikuliert, deutlich (gegliedert), nach Silben ausgesprochen; klar verständlich. to ~, I. t. 1. † (Gelenke) zusammenfügen; 2. †

Digitized by Google

artikelweise erörtern, stückweise herzählen; **3.** (Töne, Wörter ꝛc.) artikulieren, deutlich, gegliedert aussprechen. **II.** i. **1.** † verhandeln; **2.** deutlich, nach der Silbenteilung sprechen.

ȧrtĭc'ūl‖ātĕd, gegliedert, deutlich ausgesprochen, s. to articulate. **~ạteness,** die Gliederung; die Deutlichkeit (der Aussprache).

ȧrtĭcūlā'tĭon, 1. med. die Gelenkverbindung, Vergliederung, Knochenfügung; fig. die Gliederung; (Gedanken-)Fügung; **2.** bot. der Absatz, Knoten; **3.** a) die Artikulierung, das bestimmte, deutliche Aussprechen nach der Silbenteilung; b) der Mitlauter, Konsonant.

ȧr'tĭfĭcẹ, 1. a) † die Kunstthätigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst; b) † das Kunstwerk; **2.** der (betrügerische) Kunstgriff, die Hinterlist, Arglist, der Kniff, pl. Ränke, Schliche.

ȧrtĭf'ĭcẹr, 1. a) der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) † der Künstler, s. artist; c) mil. der Feuerwerker; **2.** fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); **3.** † cunning **~,** der Ränkeschmied.

ȧrtĭf'ĭcĭal [shạl], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Ggs. natural); **~ heat,** künstliche Hitze; **an ~ magnet,** ein künstlicher Magnet; **~ numbers,** math. Logarithmen; **an ~ system,** ein künstliches System (der Klassifizierung); **~ day,** astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; **an ~ stone,** ein unechter, nachgemachter (Edel-)Stein; **~ pearls,** unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; **2.** a) † (von Personen und Dingen) künstlerisch, kunstreich, sinnreich; b) † die Kunst (das Künstlerische) betr.; **3.** a) erkünstelt (Ggs. genuine); * **~ tears,** erheuchelte (od. Krokodils-) Thränen; **an ~ majority,** eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

ȧrtĭ fĭcĭạl'ĭty [shĭȧl'], **~fĭ'cĭalnĕss** [shạl], die Künstlichkeit. † **~fĭ'cĭous** [shus], a. künstlich nachgemacht, s. ~ficial.

ȧrtĭl'lẹr‖ĭst, der Artillerist (**~y-man**). **~y, 1.** † die Schußwaffen; **2.** die Artillerie: das Geschützwesen; das (schwere) Geschütz selbst; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; **an ~y-driver,** der (Artillerie-)Fahrer; **~y-man,** der Artillerist, Kanonier.

ȧr'tĭsȧn [auch ȧrtĭsȧn'], **1.** † der Künstler; **2.** der Handwerker.

ȧr'tĭst, 1. der Künstler; Maler; Kunsthandwerker; **~ in hair,** der Haarkünstler; **~'s proof,** erster Abzug (eines Kupferstiches, noch vor den proofs before letters); **2.** † (im weiteren Sinne) der Gelehrte, Fachmann, Gebildete; **an ~ at s.t.,** in etw. bewandert.

***artiste'*, Fr.** ein in etw. besonders Geschickter; der Künstler (bes. Schauspieler u. Musiker).

ȧrtĭs'tĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) künstlerisch, artistisch.

ȧr'tĭstlĭke, a. künstlerisch.

ȧr'tĭstry, die Kunstarbeit; das Künstlertum.

ȧrt'lẹss, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) kunstlos, kunstwidrig; b) † ungelehrt, ungebildet; **2.** (von Dingen und Personen) ungekünstelt, einfach; natürlich, aufrichtig. **~nĕss, 1.** die Kunstlosigkeit; **2.** die Einfachheit, Natürlichkeit.

ȧrtọcȧr'pus, bot. der Brotbaum.

† **ȧrts'-man,** der Gelehrte.

ȧrt'-union, der Kunstverein.

à'rum, bot. der Aron (*arum*).

Ar'undĕl [ă], St. u. Fam.-N. **Arundē'lĭan** [ă] marbles, Marmortafeln mit Aufzeichnungen aus der griech. Geschichte.

ạrūnd‖ĭnā'ceous [shus], a. rohr- od. schilfartig. **~In'ọus,** a. mit Rohr od. Schilf bewachsen, schilfig.

ạrūs'‖pex, † **~pĭce** (pl. **~pĭcēs**), der (altröm.) Haruspex (Wahrsager aus den Eingeweiden der Opfertiere). **~pĭcy,** das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

ȧr'vẹl, provinc. das Leichenbegängnis.

A'ryạn [à], **I.** a. arisch (dem indogermanischen Sprachstamm angehörig). **II.** s. der Arier.

A. **ȧs,** c. **I.** Vergleichungspartikel **1.** vor Prädikat u. Apposition: a) als (in der Eigenschaft als); **men ~ men,** die Menschen als Menschen (als solche); **his election ~ alderman,** seine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * **your face is ~** (like) **a book where men may read strange matters;** fam. auch **like ~;** c) (scheinbar pleonastisch, nicht zu übersetzen) bes. vor Participien u. vor Zeitangaben: **~ compared with** = (if, when) compared with; **~ being** = being (as); **~ this day,** (als wie) heute; † **~ now,** für jetzt; † **~ then,** gerade damals; **~ yet,** bis jetzt; **not ~ yet,** bis jetzt noch nicht; **~ for, ~ to,** was anbetrifft; **2.** als Korrelativum zu so, od. zu as: a) **~ ... so,** wie ... so, in Vergleichungssätzen: **~ a man lives, so shall he die;** **~ a tree falls, so shall it lie,** prv.; b) **~ ... ~,** in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: **~ soft ~ silk,** so weich wie Seide; **~ large ~ life,** in Lebensgröße; **~ broad ~ long,** auf eins hinauslaufend; **~ fine ~ fine can be** (~ fine ~ fine), so schön nur etw. sein kann (so schön wie die Schönheit selbst); **~ things are,** wie es nun einmal geht; **this is ~ sure, ~ the other is uncertain,** dies ist so sicher, als das andere ungewiß ist; **~ early ~** (four o'clock), schon (um vier Uhr); **~ late ~** (so late ~), erst, nicht früher als (he gets up ~ late ~ eight), nicht später als, noch, erst (I saw him ~ late ~ yesterday); **~ much again,** noch einmal so viel; **~ well ~,** so gut als; sowohl als (auch); **~ soon ~,** sobald als; **so soon ~,** sobald nur; **~ long ~** (so long ~), solange als; **so surely ~,** so gewiß als; **so far ~ I know,** soviel ich weiß; c) **so ... ~** (~ ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); **not so great ~;** **none so blind ~ those who won't see, none so deaf ~ those who won't hear,** prv. what is so head-strong ~ youth? d) **so ~ to** (mit Inf.), so daß (he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep); **be so kind ~ to come here,** seien Sie so gut herzukommen; † **so ~,** für so that, sofern (so ~ thou livest in peace, die free from strife); e) **such ~,** ein solcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; **birds of prey, such ~ the eagle** (auch ohne such, ~ the eagle), wie zum Beispiel; **tears such ~ angels weep,** Thränen, wie sie nur Engel weinen; **the same ~,** derselbe (dieselben) als; f) einfaches as (mit Weglassung des ersten as): **soft ~ silk,** weich wie Seide; g) (mit Weglassung des Verglichenen): **~ I live!** ~ I am a born man! so wahr ich lebe! so wahr ich hier stehe! (für ~ sure ~ I live); **~ I hope to be saved,** so wahr ich selig zu werden hoffe; oft = **~ far ~, in ~ much ~,** insofern (* **~ I am man**); **~ you were!** mil. Griff zurück! h) (mit Weglassung des Korrelativs so) in dem Maße als: **~ you mend, I'll mend;** i) wie (im einfachen Vergleichssatze): **~ you say;** auch nachgestellt (ohne konzessive Bedeutung): **thinking ~ we do,** wie wir denken; **situated ~ the insurgents were,** bei der damaligen Lage der Insurgenten; oft mit Auslassung von it (**~ is usual, ~ follows, ~ is my duty, ~ far ~ appears; ~ regards, ~ respects, ~ concerns**); k) (statt that, bes. nach like): **fool ~ he was, like a fool ~ he was;** l) **~ if, ~ though,** wie wenn; **~ it were,** gleichsam; † **~ für ~ if; like ~ it** (the apparition) **would speak,** als wollte sie (die Erscheinung) sprechen; m) = and so; **the captain rose, ~ did the mates and men,** wie es ... thaten, und ... gleichfalls. **II. 1.** zeitlich: indem, als, während; **~ we go along,** unterwegs; **~ we go on with this history,** im Verlauf dieser Geschichte; **2.** kausal: da; **~ I have appointed him, I may dismiss him at any time** (so I may &c., vergleichend); **3.** konzessiv (nachgestellt): wie sehr auch: **great ~ were the offences of this bad man** (the o. ..., great ~ they were), so groß auch seine Verbrechen waren; **soften it ~ they would, their hearts were lighter,** wie sehr sie auch den Ausdruck zu mildern versuchten. **III.** in Verbindungen bes. mit Partikeln: **whenas,** (zeitlich) damals als; da doch, trotzdem daß; **~ how?** († u. fam.) aber wie? wieso (denn)? **~ per,** laut, com.: **~ per account,** laut Rechnung; **~ per advice,** laut Bericht (Avis); vgl. I, 1, c; **~ what?** fam. nun, was? was zum Beispiel? **~ who,** fam. (fragend) als wie wer (denn)? (relativisch) bes. fam. **~ who should say,** wie wenn j. sagen wollte; **~ though, ~ if,** als ob. **IV.** vulg. statt des relativen who, which, that.

B. **ăs** (pl. **~ăsẹs**), das As (röm. Gewicht u. Münze).

ăsạ-fœ'tĭdạ, s. assa-f.

St. Aṣ'ạph [ă, auch ā], Asaph (St. in Wales [Bischofssitz ꝛc.]).

ăsạrạbăc'cạ, ăs'ạrŭm, bot. die Haselwurz (*asarum Europæum*).

ạsbĕs'tĭc, ~ĭne, ~ous, a. asbestartig, unverbrennlich.

ạsbĕs'tŭs (**~ọs**), min. der Asbest.

(to) ạscănçe', s. (to) askance.

Ascā'nĭạn [ạ], a. askanisch.

Ascā'nĭus [ạ], MN.

ạscănt', s. askant.

As'cạpărt [ă], ein altengl. Riese.

ăs'cạrĭs (pl. ạscăr'ĭdēs), zo. der Spulwurm.

† **ạs‖cănunçe'**, s. askance. † **~cănt'**, adv. s. askant.

to ạscĕnd', I. i. **1.** aufsteigen, emporsteigen (auch vom Fluge der Vögel ꝛc.), aufwärts od. hinauf steigen, gehen od.

Digitized by Google

fahren; auffahren; **2.** fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; **3.** (in der Genealogie) aszendieren, aufsteigen; in the ~ing line, in aufsteigender Linie. **II.** t. **1.** (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; **2.** a) (a river, einen Fluß) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (liegend zu etw.) hinauffahren.

ąsçēn′dąble, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dąnçe, ~dąncy,** s. ascendency. **~dąnt, I.** a. (**~dęnt**) **1.** astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; **2.** fig. überwiegend, überlegen. **II.** s. **1.** der Aszendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflußte); Mars ruled in this hero's **~dant**, Mars regierte in dieses Helden Geburtsstunde; **2.** fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendency); to have the **~dant over one,** j. beherrschen; **3.** fig. die einflußreiche Person; **4.** der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dęncy,** der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~dįng,** a. astr. aufsteigend; **~ding latitude,** die nördliche Breite (eines Planeten); **~ding node,** der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn a. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt).

ąsçēn′sion, 1. a) das Aufsteigen; die Auffahrt (vgl. to ascend); **~ of Christ,** die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; **2.** astr. die Aufsteigung (eines Gestirnes), Ascensio; **right ~** (of a star), die gerade Aufsteigung, Rektaszension. **~ąl,** a. die Aufsteigung (bes. astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; **~al difference,** astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~dāy,** der Himmelfahrtstag. † **ąsçēn′sive,** a. aufsteigend.

ąsçēnt′, 1. das Aufsteigen (v. Dünsten), Beisteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Auffahrt (im Fluge ꝛc.); **2.** a) die Steigung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Auffahrt (zu einem Gebäude), Rampe; **3.** die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; **4.** fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen).

to ąsçęrtāin′, t. **1.** a) gewiß machen, feststellen, festsetzen, bestimmen; b) (durch Beispiele) feststellen, regeln; **2.** a) † sich etw. sichern; sich von etw. vergewissern; to **~ a majority** (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † überzeugen (of s.t.); **3.** sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darthun. **~ąble,** a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~ęr,** der Feststellende, Darthuende. **~ment, 1.** die Feststellung: a) die Festsetzung; b) die Bestimmung, festgesetzte Regel, sichere Richtschnur; **2.** die sichere Ermittelung, Bestimmung.

ąsçēt′ic, 1. a. ascetisch: **1.** strengfromm; **~ life,** ein büßendes, entsagendes Leben; **2.** die Askese betr. **II.** s. der Asket; strengfrommer Einsiedler, Büßer. **III. ~s,** die Askese, ascetische Theologie.

ąsçēt′içįsm, Lehre u. Leben der Asceten.

Asç′ham [ă], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhs., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568.

ăs′cį‖ąns [ăsh′į], **~I,** die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone).

ąsçįd′ią, pl. zo. die Seescheiden.

ąsçį‖t′tēs, die Bauchwassersucht. **~lt′ic(ąl),** a. bauchwassersüchtig.

ăsçįtī′tious [shųs], a. hinzugethan, hinzugefügt, zufällig, vgl. adscititious.

ąsclē′pįąd, der asklepiadische (choriambische) Vers (**Asclēpīă′dic** [ą] **vēr′se,** vom Erfinder **Asclępī′ądēs** [ă], griech. Dichter).

Ąsclē′pįąs, bot. das Schwalbenkraut.

As′cot [ă], O. bei Windsor; **~ races,** berühmtes Wettrennen.

ąscrī′bable, a. zuzuschreiben.

to ąscribe′, t. **1.** (jm. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; **2.** (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben.

ąscrīp′tion, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung.

† **ăscrįptī′tious** [shųs], a. **1.** zugeschrieben; **~ villains,** Leibeigene; **2.** überzählig.

ąsĕx′ūąl [kshŭ], a. geschlechtslos.

A. **ăsh, I.** s. **1.** die Esche; **mountain-~,** die Eberesche *(sorbus aucuparia)*; **2.** a) das Eschenholz; b) * der eschene (Lanzen-) Schaft. **II.** a. aus Eschenholz, eschen.

B. **ăsh, 1.** si. (besondere Art der) Asche; cinder-~, Steinkohlenasche; **2. ~ęs,** pl. die Asche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). **to ~,** t. mit Asche bestreuen.

† **to ąshāme′,** t. beschämen.

ąshāmed′ [auch * ąshā′męd], a. (**~ly** [~ędlį], adv.) beschämt, sich schämend; to be **~,** sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half **~,** sich ein wenig schämen; to make **~,** beschämen.

Ashăn′tēē [ą], s. **1.** Aschanti (Neger-Königreich an der afrikanischen Goldküste); **2.** der Aschanti (Bewohner).

ăsh′‖-box, der Aschenkasten. **~-colour,** die Aschfarbe, das Aschgrau. **~-coloured,** aschgrau; aschblond.

ąshēlf′, adv. auf eine (bes. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe.

ăsh′ęn, a. **1.** eschen, aus Eschenholz gemacht; **2.** * der Asche ähnlich, aschfarbig.

ăsh′ęry, 1. das Aschenloch; **2.** Am. die Pottaschensiederei.

ăsh′-fire, gedämpftes Feuer.

ąshīv′ęr, adv. mar. (von den Segeln) schlaff im Winde hängend, killend.

ăsh′-hole, das Aschenloch.

ăsh′ląr, ăsh′lęr, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein.

ăsh′lęring, 1. die Quadermauer; **2.** die Stützen der Dachverschalung.

Ash′mōle [ă], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmōlē′ąn Museum,** das v. diesem gestiftete Museum in Oxford.

ąshōre′ [auch ąshör], adv. mar. **1.** am Ufer, am od. auf dem Lande; **2.** ans Ufer, ans Land; to get **~,** t. u. i. landen; to go **~,** ans Land steigen; a ship **~,** ein gestrandetes Schiff; to run a ship **~,** ein Schiff auf den Strand setzen, stranden.

ăsh′‖-pan, der Aschenkasten (unter dem Rost). **~-pit,** die Aschengrube, das Aschenloch.

Ash′tąrŏth, Ash′tąrēth [ă], Astarte (phönicische Göttin).

ăsh′‖-tree, der Eschenbaum, die Esche. **~-tub,** das Aschenfaß. **Ash-wed'nesday** (groß), der Aschermittwoch. **~-weed,** bot. der Geißfuß, Giersch *(ægopodium)*. **~-wood,** das Eschenholz.

Ash′ųr [ă] = Assyria.

ăsh′y, a. **1.** die Asche betr.; **2.** † in Asche verwandelt, eingeäschert; **3.** (* **~-pale**) aschenfarbig, aschgrau.

A′sią [ā′zhią, flüchtig ā′shą], Asien; **~ Minor** od. **Lēsser ~,** Kleinasien; **Cēntrąl ~,** Mittelasien.

Asiăt′ic [āzhi] (**A′sią** [ā′zhi]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **ąsią′t'içįsm** [zhi], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten.

ąside′, I. adv. **1.** a) auf der Seite (jś.); auf der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw **~,** &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen ꝛc.; to set **~,** absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufsparen; law, aufheben, kassieren; to take one **~,** j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand **~,** auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); **2.** fig. entfernt, abgelegen (from, von); **~ from the purpose,** abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go **~,** abschweifen. **II.** † prp. an der Seite (jś., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush **~** the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). **III.** s. das Beiseite, die unvermerkt od. heimlich gesprochenen Worte (bes. von den Worten der Schauspieler).

ąsįnē′gō (port.), * **ăsįnī′cō,** das Eselchen.

ăs′įnine, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig.

as in præsen′ti [ăs in prēzĕn′ti], (vollständig: *as* in præsenti perfectum format in *avi*), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lilly) † 1523.

to ăsk (**~ed** [ăskt, flüchtig ăst]), **I.** t. **1.** a) verlangen, fordern, heischen; to **~** a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to **~** s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to **~** (back) again, zurückfordern; it is **~** and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); **2.** a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to **~** counsel of God, Gott um Rat bitten; to **~** one's advice, j. um Rat bitten; to **~** a favour, um eine Gunst bitten; to **~** leave, um Erlaubnis bitten; to **~** one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, fam. bitten; entbieten; auffordern; to **~** guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); **~** my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to **~** o. in, j. hereinrufen, hereinnötigen; c) (norddengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; **3.** a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to **~** a question, eine Frage thun; to **~** o. a question, eine Frage an j. richten; auch to **~** o. after, for (selten of) s.t.; **~** no questions and you'll be told no lies, prv. alles

Digitized by Google

zu wissen macht Kopfschmerzen. **II.** i. **1.** (for a.t.) etw. verlangen, um etw. bitten; **2.** fragen (for, nach); sich erkundigen (after, about, nach); ~ about! vulg. paß dich! mach daß du fortkommst!

ąskänçe' (**ąskänt'**, **ąskäunçe'**, **ąskäunt'**), adv. mit einem Seitenblick; to look (eye) ~ at o., j. scheel ansehen; with one's eyes ~, mit scheelen Augen. * to ~, t. (die Augen) seitwärts wenden (mit kalter Gleichgültigkeit).

äs'kęr, der Fordernde, Bittende, Fragende.

ąskew', adv. **1.** a) schief, seitwärts, seitlings; b) fig. schief, unrichtig; **2.** (vom Blicke) to look ~, scheel ansehen.

äs'kĭng, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; provinc. u. fam. das kirchl. Aufgebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

ąslänt', **I.** adv. in schiefer Richtung, schräg, quer; to turn ~, seitwärts wenden. **II.** prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

ąslēēp', adv. **1.** a) im Schlafe, schlafend, eingeschlafen (at rest); to be (lie) ~, schlafen; catch a weasel ~, s. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf singen, lullen; to fall ~, einschlafen; to make ~, einschläfern; c) eingeschlafen (v. Gliedern); my foot is ~, der Fuß ist mir eingeschlafen; **2.** fig. entschlafen, tot.

ąslōpe', adv. schief, schräg, im Abhange, niederwärts, abschüssig.

† **ąslŭg'**, adv. langsam, schwerfällig.

Aş'mądai, Aşmōde'ŭs [ă; selt. ąsmō'dęus], Asmodi, ein böser Geist; auch Eheteufel.

ąsmeąr', adv. in schmierigem Zustande, schmierig.

Aşmōnä'ąnş [ă], die Asmonäer, Makkabäer.

ąsōak', adv. voll Wasser gesogen, eingeweicht.

ąsō'mątoŭs, a. unkörperlich.

A. **äsp**, die Espe, s. aspen.

B. **äsp**, die Brillenschlange *(naja haje)*.

äspąrăg'inoŭs, a. spargelartig.

ąspär'ągŭs, bot. (pl. ~) der Spargel.

Aspä'sią [ąspā'zhią], Aspasia.

äs'pect [† ąspĕct'], **1.** † das Ansehen, Sehen, Besehen; **2.** der Anblick, das Ansehen, Aussehen; die Gesichtszüge, Mienen, der Blick; **3.** a) die Lage (eines Gegenstandes), Richtung, Aussicht, Ansicht, Seite; a southern ~, eine Lage nach Süden; a favourable ~, eine günstige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verschiedenen Beziehungen und wahrscheinlichen Verhältnisse; **4.** astrol. bes. ~s, die Aspekten (Stellung der Planeten zueinander); northern ~, der Nordschein.

† **to ąspĕct'**, t. ansehen, anblicken, erblicken.

† **ąspĕc'tąble**, a. sichtbar.

† **ąspĕc'tion**, der Anblick, die Betrachtung.

äs'pęn, **I.** s. (~ tree) die Espe, Zitterpappel *(popŭlus tremŭla)*. **II.** a. espen, von Espenholz. ~-leaf, das Espenblatt; to tremble like an ~-leaf, wie Espenlaub zittern. ~-wood, das Espenholz.

A. **äs'pęr**, (eig. a. rauh) gram. der starke Hauch (spiritus asper).

B. **äs'pęr**, der Asper (kleinste türkische Silbermünze, 3 farthings).

† **to äs'pęrate**, t. rauh, uneben machen.

† **äspęrā'tion**, das Rauh-(od. Uneben-) machen.

äspęrgĭl'ŭm (pl. ~a), († ***aspergeoire***) cath. der Sprengwedel, Weihwedel.

äspęr'jfō'lĭąte, ~oŭs, a. rauhblätterig.

ąspĕr'jty, **1.** a) die Rauhigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); **2.** die Schärfe, Säure, Herbheit, der saure, strenge Geschmack; **3.** fig. die Rauheit (des Charakters, Klimas ꝛc.), Schärfe, Strenge, Härte.

ąspĕr'moŭs, a. bot. samenlos.

äspęrnā'tion, die Verschmähung, Verachtung.

to ąspĕrse', t. **1.** † besprengen; **2.** (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (js.) beflecken, j. beschmutzen, verleumden; schmähen.

ąspĕr'sęr, der Schmähende, Verleumder.

ąspĕr'sion, **1.** a) die Besprengung; b) cath. die Besprengung (mit Weihwasser); **2.** fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., js. Ehre od. Ruf beflecken.

ąspĕr'sive, a. (~ly, adv.) **ąspĕr'sory**, schmähend, verleumderisch.

äspęrsō'rĭum [auch sōr], das Weihbecken.

ąsphält', ~e. ~ųm, † ~ųs, der Asphalt (sowohl Erdpech als Komposition); ~-lake od. **Lake Asphaltī'tēş** [ă], das Tote Meer; ~-pavement, die Asphaltpflasterung, das Asphaltpflaster. ~jc, a. asphaltisch. ~jng, das Asphaltieren, Pflastern mit Asphalt.

äs'phodĕl, bot. der Affodill *(asphodĕlus)*.

ąsphÿx'ły, ~ją, med. die Aderstockung, der Scheintod; die Erstickung. ~jātęd, med. erstickt, scheintot.

A. **äs'pjc**, **1.** die Natter; **2.** † die Feldschlange (grobes Geschütz).

B. **äs'pjc**, bot. der Lavendel, die Spike *(lavandŭla spica)*.

C. **äs'pjc**, Aspic, kalte Fleischspeise in Gelee.

ąspi'rąnt, **I.** (~ing) a. (hoch) aufstrebend. **II.** s. der Aspirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, selten after).

to äs'pjrate, t. aspirieren, mit einem Hauch aussprechen.

äs'pjrate, gram. **I.** a. aspiriert, mit Hauch gesprochen. **II.** s. die Aspirate, der Hauchlaut.

äspjrā'tion, **1.** gram. die Aspiration (hauchende Aussprache eines Buchstaben); **2.** (bes. ~s, pl.) das starke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Sehnsucht (after, nach); Bestrebung(en).

to ąspire', **I.** i. **1.** streben, trachten (bes. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); **2.** aufstreben, sich aufschwingen, * emporlodern (v. Flammen). **II.** t. † kühn nach etw. emporstreben.

ąspi'ręr, der Aufstrebende.

ąspi'rĭng, **I.** a. (~ly, adv.) aufstrebend, ehrgeizig. **II.** s. das (ehrgeizige) Streben (to, nach). ~nĕss, das aufstrebende Wesen.

† **äspŏrtā'tion**, law, das (verbrecherische) Fortschaffen; Forttreiben (gestohlenen Viehes).

ąsquint', adv. **1.** schielend; to look ~, schielen; **2.** fig. mit (flüchtigem) Seitenblick; scheel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, vgl. A. R. S. S.

äss, **1.** der Esel; the wild ~, der wilde Esel; jack'ass, der männliche Esel; she'~, die Eselin; **2.** fig. Esel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o.s., den Narren machen, sich einfältig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Esel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Buridans Esel (der zwischen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er sich für keines von beiden entschließen kann); ~'ş bridge (~ęş' bridge, the bridge of ~ęş), die Eselsbrücke, d. h. der (als schwer geltende) Satz von der Gleichheit der Basiswinkel im gleichschenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eselslast.

äs'(s)ą-fœt'jdą, der stinkende Asand, Teufelsdreck (v. *ferŭla scorodosma)*.

ąssä'j, adv. (ital.) mus. sehr (~ presto, sehr rasch).

to ąssail', t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) bestürmen; to ~ a fort, eine Festung berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~ąnt, **I.** a. angreifend. **II.** od. ~ęr, s. der Angreifer, angreifende Teil. ~mĕnt, der Angriff, Anfall.

Assăm' [ą, ăs'ąm], brit. Königreich in Hinterindien. **Assąmēşe'** [ă], **I.** a. assamesisch. **II.** s. (pl. ~) der Assamer, Assamese.

† **ąssărt'**, **1.** die (bes. gesetzwidrige) Ausrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forstfrevel; **2.** das Rodeland; **3.** der entwurzelte Baum. † **to** ~, t. (Waldbäume, bes. widerrechtlich) ausrotten.

ąssäs'ąjn. † ~ăte (urspr. **Assăssąjnş** [ă], Assassinnen, Assassiden, durch Greuelthaten berüchtigte arab. Sekte des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † ~ăte, s. f. assassination. **to** ~ăte, **I.** t. **1.** meuchelmörderisch umbringen, ermorden; **2.** † meuchlings anfallen; moralisch vernichten; peinigen, quälen. **II.** i. Meuchelmord verüben. ~ątor, der Meuchelmörder. **ąssäs-ąjnā'tion**, der Meuchelmord.

† **ąssā'tion**, das Rösten.

ąssault', **1.** der Angriff, Anfall (upon, auf); **2.** mil. die Bestürmung, Berennung (einer Festung), der Sturmangriff, Sturm (auf); to make an ~ upon, bestürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; **3.** law, (simple) ~, der Versuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. **to** ~, t. angreifen, anfallen; (eine Festung) bestürmen, berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~ęr, s. assailant.

ąssāy' (vgl. essay), **1.** a) † die Prüfung, Erprobung; b) die Untersuchung, Prüfung des öffentl. Maßes u. Gewichtes; c) die (Erz-)Probe (Prüfung der Metallmischung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunst, (Mineral-)Analyse; d) die Probe (das zu Probierende); **2.** † der Versuch; ~ of arms, der Versuch der Waffengewalt.

to ąssāy', **I.** t. **1.** † versuchen; **2.** prüfen, probieren; Metalle ꝛc. auf ihren Ge-

Digitized by Google

halt prüfen (auf dem Probierstein); den Wert (der Münzen) bestimmen, wardieren. **II.** i. versuchen, einen Versuch machen.

assāy'-balance, die Probierwage.

assāy' ẹr, der Prüfer; Probierer; Münzwardein. **~ing,** mus. das Vorspiel.

assāy'-furnace, der Probier- od. Muffelofen. **~-master,** der Münzwardein. **~-test,** das Probiergefäß. **~-weight,** das Probiergewicht.

Ass'-driver, der Eseltreiber.

assĕm'blage, die Vereinigung (bes. von Dingen), der Haufen.

† **assĕm'blançe,** **1.** die Ähnlichkeit; **2.** die Versammlung.

to assĕm'ble, **I.** t. sammeln, versammeln; to ~ troops, Truppen versammeln, zusammenrufen; zusammenziehen; to ~ the states, die Stände zusammenberufen; to ~ o.s., refl. sich versammeln. **II.** i. sich versammeln, zusammenkommen.

assĕm'bl ẹr, der Versammler; der sich (mit anderen) Versammelnde. **~ing,** die Ansammlung, Versammlung.

assĕm'bly, **1.** a) die (größere) Versammlung, bes. auch zu politischen Zwecken; in einigen der V. St. v. Am. (general ~) die gesetzgebende Versammlung, das Abgeordnetenhaus; general ~ (of the church of Scotland), die Synode (v. Geistlichen u. Gemeindeältesten); b) die Festversammlung; Gesellschaft; **2.** mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; bes. das zweite Signal zum Abbrechen der Zelte und Antreten. **~-man,** Am. der Abgeordnete. **~-room,** das Gesellschaftszimmer; der Ball- od. Festsaal.

assĕnt', die Zustimmung; Genehmigung eines Gesetzes ꝛc. (the royal ~), Einwilligung, Bewilligung; der Beifall. **to ~,** i. zustimmen, beistimmen (to s.t., einer Sache), jm. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.

assent ā'tion, die Beistimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † **~ā'tor,** der (aus Schmeichelei) Beistimmende, Jasager, Schmeichler.

assĕn'tẹr, der (einer Sache, to s.t.) Beistimmende.

assĕn'tient [shent], **I.** a. zustimmend; beifällig. **II.** s. der Zustimmende.

assĕn'tingly, adv. beistimmend, beifällig.

to assĕrt', t. **1.** a) einen Anspruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anspruch od. Ansprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, seine Rechte behaupten; • that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Wesen der ewigen Vorsehung zur Geltung bringen kann; **2.** aussagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr sei.

assĕrt' ẹr, **~ọr,** der Behauptende, Verteidiger, Verfechter.

assĕr'tion, **1.** die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; **2.** die Behauptung, Aussage, Angabe, Versicherung; (im üblen Sinne) das Vorgeben.

assĕr'tive, a. (**~ly,** adv.) behauptend; bestimmt, ausdrücklich, zuversichtlich.

As'sertory [assĕr'-], a. assertorisch, eine Behauptung enthaltend.

to assĕss', t. **1.** (j. od. sein Vermögen zu Steuerzwecken) abschätzen (at a certain rate, zu einem gewissen Betrage); belasten; to be ~ed at ..., so und so viel an Steuer zu zahlen haben; **2.** (Abgaben) bestimmen, festsetzen; ~ed taxes, direkte Abgaben; **3.** (vom Geschwornengericht) bestimmen, (damages, eine Entschädigungssumme) festsetzen.

assĕs'sable, a. (**~ly,** adv.) (von Personen u. Sachen) besteuerbar, steuerpflichtig.

† **assĕs'sion** [sĕsh'on], das Beisitzen (um Rat od. Beihülfe zu gewähren).

assĕs'sionary [sĕsh'on], a. beisitzend; ~ court, das Schöppengericht.

assĕss'ment, law, **1.** die Abschätzung, Besteuerung; **2.** die Steuersumme, der Steuerbetrag; **3.** die Bestimmung (of damages, einer Entschädigungssumme).

assĕs'sọr, **1.** † der Beisitzende, Teilhaber einer Würde; **2.** der abschätzende Steuerbeamte; **3.** der Beisitzer, Assessor, Schöppe.

Assẹssō'rịal [auch ō], a. Steuerbeamte, Assessoren betr.

As'sĕts, der Vermögensbestand, die Masse (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verstorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Passiva.

to assĕv'erāte († to **~ẹr**), t. feierlich versichern, beteuern, (eidlich) erhärten.

assĕvera'tion, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.

† **Ass'**-head, der Eselskopf, Dummkopf.

Asshur [ash'ụr], bMR. Assur; auch = Assyria.

to assib'ilāte, t. mit einem Zischlaute verbinden, in einen Zischlaut verwandeln.

As'sịdent, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).

Assịdū'ịty, **1.** die Emsigkeit, unverdrossene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; **2.** im pl. die beharrliche Aufmerksamkeit (gegen Personen), Dienstbeflissenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachstellungen.

assĭd'ụ̄ọus, a. (**~ously,** adv.) emsig, unverdrossen, unablässig, anhaltend fleißig. **~ousnĕss,** ſ. assiduity.

Assịẹn'tō, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhdn. über das Recht, Negersklaven in das span. Amerika einzuführen; the ~-com'pany, die Assiento-(Negerhandels-)Gesellschaft.

to assign', t. **1.** a) anweisen (his station to o., jm. seine Stellung); bestimmen, festsetzen; zuerkennen; b) bestellen, ernennen; **2.** angeben (a reason, einen Grund); **3.** überweisen; (bes. law) übertragen, anweisen, assignieren. **~,** s. law, (assignee) j. dem etw. (bes. Rechte, Ansprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überwiesen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and ~s, Erben u. Kuratoren. **~able,** a. **1.** anzuweisen, verfügbar; festzusetzen, bestimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.

assignabil'ity, die Übertragbarkeit.

assignat', die Assignate (franz. Staatspapier-Anweisung auf die Nationalgüter, 1790—96).

Assịgnā'tion, **1.** die Bestimmung, Festsetzung; **2.** die Anweisung, Cession (assignment); **3.** † das Stelldichein.

Assịgnee', law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Person bestellt worden ist, in od. by law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Kurator, Cessionar; ~ of a bankrupt, der Massenverwalter.

assịgn'ẹr, Assịgnọr', der Bestimmende; Anweiser; Abtreter (einer Schuld), Cedent.

assign'ment, **1.** die Bestimmung, Festsetzung; **2.** (bes. law) die (schriftliche) Anweisung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Cession; Delegation (Überweisung einer Schuldforderung an Zahlungsstatt); b) com. die Anweisung, Tratte, Abgabe, der trassierte Wechsel.

assimịlabil'ity, die Assimilierbarkeit.

assim'ilable, a. assimilierbar.

to assim'ilāte, **I.** t. assimilieren: a) (sich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (sich etw.) aneignen, zu eigen machen; bes. (den Nahrungsstoff) in Körpersubstanz verwandeln. **II.** i. sich assimilieren: **1.** gleich werden; ähnlich sein; **2.** sich in Körpersubstanz verwandeln. † **~ateness,** die Ähnlichkeit.

assimilā'tion, die Assimilation: **1.** das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); **2.** die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsstoffe) in Körpersubstanz.

assim'ilative, **~ory,** a. assimilierend; angleichend; ~ive faculty, das Assimilationsvermögen.

Ass'ish, a. eselhaft; dumm.

to assist', **I.** i. **1.** (gall.) beiwohnen (at a meeting); **2.** helfen, beitragen (to, zu). **II.** t. (jm.) helfen, beistehen (in, bei); aushelfen.

assis'tance, **1.** die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beistand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beistand, Hülfe leisten; writ of ~, der Befehl Gerichtsfolge zu leisten; **2.** † die Gehülfen.

assist'ant, **I.** a. **1.** helfend, beistehend, unterstützend, behülflich, hülfreich; **2.** (bei gewissen Ämtern ꝛc.) unterstützend; **~ant master,** Hülfslehrer; **~ant engine,** techn. die Hülfsmaschine. **II.** s. **~ant (~ẹr),** **1.** der Helfer; **2.** a) der (amtliche) Beistand, Beirat; Amtsgenoß; Beisitzer (zum ohne amtliche Stimme); b) der (Geschäfts-) Gehülfe, Assistent; c) † der Diener, Begleiter. **~lĕss,** a. ohne Beihülfe.

assize', s. **1.** † die beratende Versammlung; **2.** gew. **~s** [~ẹs], pl. die Assisen: a) das Geschwornengericht; b) der Gerichtstag; die Session, öffentliche Gerichtssitzung; court of ~s, der Assisenhof; to hold the ~s, die Assisen abhalten; **3.** † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Bestimmung (bes. des Maßes, Gewichtes, des Preises der Lebensmittel); die Taxe; ~ of bread, die Brottaxe; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † **to ~,** t. **1.** etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) festsetzen, taxieren; **2.** überh. bestimmen, festsetzen. **~-ball,** der Assisenball (Provinzialball während der Assisen).

assi'zẹr, **1.** der Marktmeister, Marktvogt; **2.** (auch **~ọr,** Sc.) der Geschworene.

Ass'-like, a. eselhaft, gleich einem Esel.

assŏcịabil'ity [shiạ], die Fähigkeit sich zu verbinden.

assŏ'cịable [shiạ], a. vereinbar, gesellig. **~nĕss,** ſ. associability.

to assŏ'cịate [shi], **I.** t. **1.** zugesellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., sich mit jm. verbinden; **2.** † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. **II.** i. (with) sich (jm. od. einer Sache) zugesellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).

assŏ'cịate [shi], **I.** a. (Personen od. Sachen) zugesellt; verbunden; verbündet. **II.** s. **1.** der Gesell, Gefährte, Genosse; **2.** a) der Handelsgenoß, Teilhaber, Associé; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenoß; c) der

Digitized by Google

Mitgenoß, Bundesgenoß; der Mitschuldige, Helfershelfer. **~shĭp**, die Teilhaberschaft.

ạssōcjā'tĭọn [shj], **1.** a) die Verbindung, Vereinigung, Association; b) die Genossenschaft, Gesellschaft, der Verein; **2.** a) die Verbindung (von Dingen); b) die Ideenverbindung, Association; (die mit einer Sache verknüpfte) Erinnerung. **~ạl**, a. genossenschaftlich.

ạssō'cjạtĭve [shj], a. zur Verbindung ꝛc. geeignet; **~ative faculty**, die Fähigkeit der Ideenverbindung. **~ātọr** [shj], der (beſ. zu politiſchen Zwecken mit anderen) Verbündete.

A. † **to ạssōīl'**, t. **1.** löſen, auflöſen; **2.** losſprechen, freiſprechen, (kirchl.) abſolvieren.

B. † **to ạssōīl'**, t. beſtecken.

† **to ạssōīl'zje**, Sc. losſprechen.

ăs'sọnạ̈nçe, die Aſſonanz (vokaliſcher Gleichklang). **~ănt**, **I.** a. aſſonierend, anklingend (unvollkommen reimend). **II.** s. das aſſonierende Wort. **to ~ăte**, i. **1.** † ertönen, erſchallen; **2.** aſſonieren, anklingen.

to ạssȯ̈rt', **I.** t. **1.** a) ſortieren, ausſuchen; b) zuſammenpaſſen (to); **2.** aſſortieren, mit Waren gut verſehen. **II.** i. **1.** (gut od. ſchlecht) zuſammenpaſſen, übereinſtimmen; an ill-**~ed marriage**, eine unglückliche Ehe; **2.** verkehren (with, mit).

ạssȯ̈rt'mẹnt, **1.** das Sortieren, Ausſuchen, Sondern; **2.** a) die Zuſammenſtellung, Verbindung; b) die Klaſſe; **3.** com. **~ of goods**, das Sortiment von Waren, Warenlager.

ăss'-ạkin, die Eſelshaut; auch das (Schreibtafel-)Pergament.

to ạssuā̆ge' [ạswāj'], **I.** t. mildern, lindern; beſänftigen, beruhigen; befriedigen, ſtillen. **II.** i. ſich beruhigen, nachlaſſen; ſich vermindern, abnehmen. **~mẹnt**, die Milderung, Linderung, Beſänftigung. **ạssuā'gẹr** [swā], der Milderer; das Linderungsmittel.

ạssuā'sịve [swā], a. beſänftigend.

† **to ạssŭb'jūgāte**, t. unterjochen.

† **ăssuęfāc'tĭọn** [swę], die Angewöhnung; Gewohnheit.

to ạssūme', **I.** t. **1.** annehmen, an ſich nehmen; übernehmen; **to ~ the debts of another**, die Schulden js. übernehmen; **to ~ a discourse**, ein Geſpräch anknüpfen, das Wort nehmen; **to ~ the reins**, die Zügel (der Regierung) ergreifen, die Leitung (Führung) einer Sache übernehmen, die Oberhand gewinnen; **to ~ s.t. upon o.s.**, eine Verpflichtung übernehmen; **2.** annehmen, ſich beilegen (den Schein der Tugend); ſich anmaßen, an ſich reißen, ſich aneignen; **he ~d the habit of a Jesuit**, er legte das Gewand an; **he ~s too much to himself**, er iſt zu anmaßend, bildet ſich zu viel ein; **3.** als wahr annehmen, vorausſetzen. **II.** i. anmaßend ſein. **ạssūm'ẹr**, der Anmaßende, Eingebildete. **~ịng**, **I.** a. (**~ịngly**, adv.) anmaßend. **II.** s. die Anmaßung.

ạssūm'psịt (eig. er hat es übernommen), law, die freiwillig übernommene Verpflichtung jm. etw. zu zahlen od. zu leiſten.

ạssūmp'tĭọn, **1.** das An- od. Hinaufnehmen: **~ of the Holy Virgin**, Mariä Himmelfahrt; Assumption (groß) = **Aslin'cion** [ạ, shọn], St. in SAm.; **2.** die Annahme, Übernahme; **3.** das (unberechtigte) Anſichreißen, die Anmaßung; **4.** a) die (oft ungerechtfertigte) Annahme, Vorausſetzung; b) phil. der Unterſatz (zweite Satz in einem Schluſſe); c) die Auffaſſung (einer Rolle).

ạssūmp'tĭve, a. (**~ly**, adv.) (oft ungerechtfertigterweiſe) angenommen.

ạssū'rạnçe [ạshû], **1.** a) die Verſicherung, Zuſicherung, Zuſage; b) die Bürgſchaft, Sicherheit; c) theol. die (von Gott gegebene) Bürgſchaft künftiger Seligkeit. **Assurance** (groß, als Vorname bei Puritanern) Gnadenkind; d) † die Verlobung; **2.** die (thatſächliche) Sicherheit, Gewißheit; • **I'll make ~ doubly sure**, ich will Sicherheit noch ſichrer machen; **3.** a) die (ſubjektive) Sicherheit; Überzeugung, Zuverſicht; b) das Selbſtvertrauen; die Feſtigkeit, Standhaftigkeit, Unerſchrockenheit, der Mut; die (tadelnswerte) Zuverſichtlichkeit, Keckheit, Dreiſtigkeit, Anmaßung; **4.** law, **~ of lands**, die Übertragung v. Ländereien durch Kontrakt; **5.** com. die Aſſekuranz (nur von Lebensverſicherung), ſonſt **insurance**.

to ạssûre' [ạshûr'], t. **1.** ſicher machen, über allen Zweifel erheben; **2.** (beſ. bibl.) jm. ſichere Zuverſicht einflößen, j. ſtärken; **3.** a) jm. etw. zuſichern, ſicher gewähren, jm. für etw. Gewähr leiſten; b) j. einer Sache od. jm. etw. verſichern (mit Worten); **he ~d me of his sincerity**, er verſicherte mich ſeiner Aufrichtigkeit; **4.** † verloben; **5.** (für to insure) verſichern (beſ. d. Leben); **the sum ~d**, die Verſicherungsſumme.

assured' [ạshûrd', feierl. ạshû'rẹd], a. **1.** verſichert, gewiß; **2.** † ſicher, unſtreitig; **3.** zuverſichtlich, dreiſt, keck, unbeſcheiden, anmaßend. **~ly** [**~ẹdly**], adv. ſicherlich, gewiß, unſtreitig. **~nẽss** [**~ẹdnẽss**], die Sicherheit, Gewißheit, Zuverſichtlichkeit.

ạssu'rẹr [ạshû], **1.** der Verſicherer (Verſichernde) ꝛc. vgl. to assure; **2.** der Aſſekurant.

ạssŭr'gẹnt, a. bogenförmig aufſteigend.

As'sy [ă], Koſeform für Alice.

Assỹr'ị̈ạ [ạ], Aſſyrien. **~ạn**, **I.** a. aſſyriſch. **II.** s. **1.** der Aſſyrier; **2.** die aſſyriſche Sprache.

As'tạrŏth [ă], **Astär'tē** [ạ], • **As'tọrĕth** [ă], Aſtarte (phöniz. Göttin).

ạstāt'jc, a. (**~ạlly**, adv.) phys. aſtatiſch, von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig; **~ needle**, die aſtatiſche Magnetnadel.

ạ-stāy', adv. (vom Anker) in einer ſolchen Stellung, daß beim Aufwinden desſelben Ankertau und Meeresfläche einen ſpitzen Winkel bilden.

ăs'tẹịsm, die Urbanität, feine Ironie.

ăs'tẹr, bot. die Aſter, Sternblume; **2.** ſ. asteria.

ạstē'rịạ, der Sternſaphir. **~rịạs**, zo. der Seeſtern. **~rịạtẽd**, a. ſternförmig.

ăs'tẹr ịsk, das Sternchen (•), als Hinweiſungszeichen in Büchern. **~ịsm**, **1.** das Sternbild; **2.** a) ſ. asterisk; b) das Zeichen •‥• vor einer längeren Anmerkung. **~ite**, **~ītẽs** (mit gleichlautendem pl.), min. der Sternſtein (ein glänzender Opal).

ạstērn', adv. mar. **1.** im od. am Hinterteile des Schiffes; **2.** (Ggſ. ahead) a) hinter einem Schiffe; very far **~**, ſehr weit zurück; b) rückwärts; **the current drives the ship ~**, der Strom treibt das Schiff zurück.

ăs'tẹroid, der Asteroid (kleiner Planet).

ăstẹrōī'dạl, a. Asteroiden betreffend.

ăsthẹnī'ạ [ạsthē'nịạ], **ăs'thẹny**, die Entkräftung, Kraftloſigkeit, Schwäche; Abſpannung.

ạsthĕn'jc, a. entkräftet.

ăsth'mạ, das Aſthma (die Engbrüſtigkeit, das ſchwere Atemholen).

ạsthmăt'jc, **I.** od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) aſthmatiſch. **II.** s. der Aſthmatiker.

† **to ạstĭp'ūlate**, i. (to s.t., mit etw.) einverſtanden ſein.

† **ạstĭpūlā'tĭọn**, das Einverſtändnis, die Einräumung.

ạstĭr', adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.

Ast'ley [ă], eO. u. PN.; **~'s Amphitheatre**, Cirkus in London.

† **ạstŏn'jed**, a. im höchſten Grade beſtürzt, entſetzt.

to ạstŏn'jsh, t. **1.** † durch einen Schlag ꝛc. betäuben; **2.** in höchſtes Erſtaunen ſetzen, beſtürzt machen, erſchrecken. **~ed** [sht], erſtaunt (at, über). **~ịng**, a. (**~ịngly**, adv.) erſtaunlich. **~ịngnẽss**, das Erſtaunliche, die Erſtaunlichkeit. **~mẽnt**, das (maßloſe) Erſtaunen, Entſetzen, die Beſtürzung.

ạstōōp', adv. ſchräg, geneigt, gebückt, kippend.

Astō'rịạ [ạ, auch stō'], O. in NAm.

to ạstōūnd', t. in Staunen od. Schreck verſetzen, entſetzen, betäuben. **~ịng**, a. Entſetzen verurſachend, entſetzlich. **~mẹnt**, das Entſetzen.

Astrạchăn' [ă] (Astrakhan), Aſtrachan (ruſſ. St.); **~ fur**, **~ lambskins**, aſtrachaniſche (ſchwarze, feingelockte) Lammfelle, (echte) Krimmer. **Astrạchạnēsẹ'** [ă], a. aſtrachaniſch; s. der Einwohner von A.

ạstrăd'dle, adv. rittlings.

Astrē'ạ [ạ], Aſträa (griech. Göttin der Gerechtigkeit), als Sternbild: die Jungfrau.

ăs'trạgăl, arch. der Reif, Ring-(Rund-)Stab (einer Säule, auch als Verzierung an Geſchützen).

ạstrăg'ạlŭs, das Sprungbein (über dem Ferſenbein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant (*astragalus tragacantha*).

ăs'trạl, a. die Sterne betr., ſternartig; **~ lamp**, die Aſtrallampe (Argandſche Lampe).

ạstrănd', adv. am Strande; (v. Schiffen) geſcheitert.

ạstrāy', adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); **to be ~**, irre ſein, ſich irren; in Verwirrung, verlegen ſein; **to go (run) ~**, irre gehen, ſich verirren, abſchweifen (vom richtigen Ziele); **to lead ~**, irre führen, verleiten.

to ạstrĭct', t. zuſammenziehen, einengen.

ạstrĭc'tĭọn, die Zuſammenziehung; med. die Wirkung zuſammenziehender Mittel; † die Einengung, Beſchränkung.

ạstrĭc't ịve, **~ọry**, a. ſ. astringent.

ạstrīde', adv. mit geſpreizten Beinen, rittlings.

to ạstrĭnge', t. (beſ. med.) abſtringieren, zuſammenziehen.

ạstrĭn'gẹncy, die zuſammenziehende Kraft.

ạstrĭn'gẹnt, a. (**~ly**, adv.) (beſ. med.) abſtringierend, zuſammenziehend. **~nẽss**, ſ. astringency.

ăs'trọlābe, das Aſtrolabium (winkelmeſſendes Inſtrument, um die Höhe eines Geſtirnes zu finden).

ạstrŏl'ạtry, die Sternanbetung.

ạstrŏl'ọgẹr, † **ăstrọlo'gịạn**, der Aſtrolog, Sterndeuter.

Digitized by Google

astrolog'ic(al), a. (**-ally**, adv.) astrologisch.
to astrol'og'ize, i. Astrologie treiben.
-y, die Astrologie, Sterndeuterei.
astrometeorol'ogy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).
astron'omer, der Astronom; † Astrolog.
astronom'ic(al), a. (**-ally**, adv.) astronomisch.
to astron'om'ize, i. Astronomie treiben.
-y, die Astronomie, Sternkunde.
Astrophel [ĭ], (selbstgegebener) Dichternamen des Sir Philip Sidney.
astroscope, das Astroskop (Sternrohr).
astros'copy, die Astroskopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.
astrut', adv. stolzierend.
astū'city, die Verschlagenheit, List.
Asturi'as [ĭ], (selbstgegebener) Dichternamen des Sir Philip Sidney.
-n, a. asturisch; s. der Bew. v. A.
astute', a. verschlagen, listig, schlau.
Astyages [a], Astyages (König v. Medien).
asun'der, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go **-**, sich trennen; to take **-**, auseinander nehmen, zerlegen; to break **-**, t. u. i. zerbrechen.
† **aswoon'**, adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.
asy'lum (pl. **-s**, gew. **-ums**), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohlthätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme &c.); **- for the deaf and dumb**, die Taubstummenanstalt; **orphan-**, das Waisenhaus; **lunatic-**, das Irrenhaus.
asym'metral, a. inkommensurabel.
asymmet'ric(al), † **asym'metrous**, a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommensurabel.
asym'metry, 1. das Mißverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommensurabilität.
as'ymptote, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).
asymptot'ic(al), a. asymptotisch.
asyn'deton (pl. **-a**), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).
at, prp. I. (Verweilen an einem Orte od. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; **- the door**, an der Thüre (in **- the door**, out **- the door**, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); **- the house**, am Hause, im Hause; **- the table**, am Tische; **- table**, bei Tische; **- dinner**, beim Mittagessen; **- school**, auf der Schule; **- college** (**- the university**), auf der Universität; **- church**, in der Kirche; **- a great distance**, in großer Entfernung; **- a ball**, auf einem Balle; **- the left (right) hand**, auf der linken (rechten) Seite, links (rechter) Hand; **- home**, zu Hause; **- sea**, auf der See, zur See; **- Cambridge**, in (zu) C.; **- the north (side) of the town**, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; **- hand**, bei der Hand, zur Hand; **he received it - my hands**, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); **- work**, an (bei) der Arbeit; **- play**, beim Spiele; **to try one's hand - many trades**, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; **good - s.t.**, geschickt in einer Sache; **what is he -?** was hat er vor? **to be (out) - service**, in Diensten stehen, dienen; **to be (out) - nurse**, in der Pflege sein; **- the Treasury**, im Schatzamte; **Secretary-at-war**, der Kriegsminister; **men-at-arms**, Bewaffnete; **sergeant-at-arms**, der Stabträger; **sergeant - law**, der Rechtsgelehrte, Licentiat; **barrister - law**, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; **Doctor - law**, Doktor der Rechte; **an offence - law**, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b) (von Spielen) **to play - cards (chess, billiards &c.)**, Karten (Schach, Billard &c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); **- this (that) time**, zu dieser (jener) Zeit; **- no time**, zu keiner Zeit, niemals; **- present**, gegenwärtig; **- some future day**, dereinst, künftig (einmal); **- times**, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; **- noon**, mittags; **- night**, zur Nacht; am Abend, abends; **- midnight**, um Mitternacht; **- twelve (o'clock)**, um zwölf (Uhr); **- this moment**, in diesem Augenblicke; **- that present**, gerade in jenem Augenblicke; **- the age of nine years** (**- nine years old**), im Alter von neun Jahren; **- Christmas**, zu Weihnachten; **- the beginning**, anfänglich; **- the beginning of November**, zu Anfang (des) November; **- first**, zuerst; **- last**, endlich, zuletzt; **- length**, endlich, schließlich; **- once**, auf einmal; **all - once**, urplötzlich; 4. zu, für (bei **Preis-**, Wertbestimmungen); **- a shilling a (ob. per) pound**, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; **- a small expense**, um ein Geringes; **- this price**, zu diesem Preise; **- the rate of**, zu dem Satze von; **- any rate**, auf alle Fälle; **- that rate**, auf jene Weise, so; **if he goes on - that rate**, wenn er so fortfährt; **- a good salary**, mit gutem Gehalt; **not - all**, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen &c.) **to be - large**, frei, in Freiheit sein; **to be - law**, prozessieren; **to be - leisure, - liberty**, müßig, frei sein; **to be - war (with o.)**, Krieg führen (mit jm.); **to be - peace (with o.)**, in Frieden leben (mit jm.); **to be - rest**, ruhen, in Ruhe sein; **- ease**, gemächlich; **- best**, besten Falles; **- (the) most**, höchstens; **- least**, wenigstens; **- all**, ganz und gar; **- one**, eins, einig; **- odds**, uneins; **to be - the charge of s.t.**, die Kosten einer Sache zu tragen haben; **- sight**, vom Blatte (spielen); **- first sight**, beim ersten Anblick; **- one blow (dash, bout)**, mit einem Schlage; **- one bound**, auf einen Satz; **- full speed**, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; **- a glance**, auf einen Blick; **- a time**, mit einemmal, zugleich; **- a word**, mit einem Worte; **- your command**, zu Ihrem Befehl; **- your pleasure**, wie es Ihnen beliebt; **to be - stake**, auf dem Spiele stehen; **- that**, Am. vulg. obendrein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); **to be surprised (astonished, amazed, startled) -**, über etw. erstaunt sein; **to wonder -**, sich über etw. verwundern; **hurt -**, durch etw. (durch j.) verletzt; **to exult -**, über etw. frohlocken; **to laugh -**, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verlachen. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); **to strike - one**, nach jm. schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to fling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold **-** s.t., an einer Sache festhalten; what would they do **- her!** was wollten sie ihr anhaben! **to wish o. - the devil**, j. zum Teufel wünschen; **to speak - one**, auf j. lossprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlicher) Beziehung auf j. reden, mittelbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; **she sets her cap - him**, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; **- them, boys!** greift (den Feind) an! **to -**, t. Am. vulg. auffordern.
at'abāl, die (maurische) Kesselpauke.
at'aghān, türkischer langer Dolch.
† **ataräx'ia**, **at'araxy**, die unerschütterliche Gemütsruhe.
at'avism, die Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † **-ite**, s. vorelterlich.
atax'ic, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).
at'axy, med. die Unregelmäßigkeit.
atchē, kleine türkische Münze.
ate [ĕt, āt], p. to eat.
A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verblendung, Frevel- u. Unheilstifterin).
atelier, das Atelier eines Künstlers.
Atel'lan [a], I. a. atellanisch (die Atellanen betr.), possenhaft. II. s. 1. das (atellanische) Volksschauspiel in Rom; **-s**, pl. die Atellanen; 2. der Possenreißer.
a tem'po (ital.), 1. zu gleicher, zu rechter Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; **- giu'sto**, in angemessener Bewegung.
Athabās'ca [ă], f. Athapescow.
Athal'ia [ă], Athalja (Königin v. Israel).
Athanā'sian [ă, zhian], athanasianisch, den Athanasius (**Athanā'sius** [ă, zhi], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; **- creed**, das athanasianische Glaubensbekenntnis.
Athapēs'cow [ă], Fl. u. See in NAm.
ā'thē'ism, der Atheismus, die Gottesleugnung. **-ist**, der Atheist, Gottesleugner.
āthēis'tic(al), a. (**-ally**, adv.) atheistisch, gottlos. **-alness**, das atheistische Wesen.
† **ăth'el** (æthel, ethel), a. edel, adelig; s. (**ăth'eling**) der Edele, Adelige.
Ath'elney [ă], engl. Landschaft.
Ath'elstan [ă], Kön. v. England, 925–941.
Athen æ'um [ĭ], **-ē'um** (pl. **-æ'a**, **-ē'ums**), 1. das Athenäum, Tempel der Athene [a], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenæum); 3. Name einer Zeitschrift.
Athē'nian [a], I. a. athenisch, athenienisch. II. s. der Athener, Athenienser.
Ath'ens [ĭ], Athen; modern **-**, Edinburg.
† **ā'theous**, a. gottlos, atheistisch.
athirst', adv. durstig; **- for**, begierig nach.
ăth'lete [athlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.
athlēt'ic, I. a. (**-ally**, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; **- games**, Kampfspiele; **- sport**, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; **- frame**, athletischer Körperbau. II. **-s**, s. pl. die Athletik, Ring-

Digitized by Google

tunſt. **ạthlĕt'jcịsm** (**ăth'lętĭzm**), das Athletenweſen.
Ath'ọl [ă, ā'thọl], (ſchott.) D. u. PN.
ät-hōme', der (zwangloſe) Empfangsabend.
A'thọs [ā], der Berg Athos (in Macedonien).
ạthwärt', I. adv. quer; fig. ſchief, in falſche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; beſ. mar. ~ hawse, quer vor den Klüſen, den Klüſen gegenüber; to stand ~ the waves, dwars Sees liegen; ~ ships, von einem Bord zum anderen.
ạ-tilt', adv. 1. mit gefällter Lanze (im Turnier); 2. vorn über geneigt, gekippt.
Atlạntō'ạn [ă], a. atlantiſch, Atlantis od. den Atlas betr.
ạtlăn'tēẹs, ſ. Atlas, 3.
Atlăn'‖tjc [ạ], I. a. atlantiſch; am Atlantiſchen Meere gelegen. II. s. (~tic ocean) das Atlantiſche Meer. **~tjdēẹs**, Töchter des Atlas. **~tjs**, Atlantis (fabelhafte Inſel).
At'lạs [ă], 1. Atlas (Titane); 2. der Atlas (Gebirge in NAfrika); 3. arch. **ạtlăn'tēẹs** (klein), Atlanten (Tragſäulen in Männergeſtalt); 4. **ăt'lạs** (klein), a) (pl. **ăt'lạsẹs**) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartenſammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erſtes Wirbelbein am Halſe); c) der Atlas (Seidenſtoff); das Atlaspapier. **~-mȯth**, der Atlasfalter.
ạtmŏm'ẹtẹr, phys. der Atmometer, Verdunſtungsmeſſer.
ăt'mọsphēre, die Atmoſphäre, der Dunſtkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.
ătmọsphĕr'jc(ạl), a. atmoſphäriſch; ~ pressure, der Luftdruck; ~ railway, die atmoſphäriſche Eiſenbahn.
ăt'ọll, das Atoll, ringförmige Koralleninſel.
ăt'ọm, † **ăt'ọmy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urſtoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. **~like**, a. atomenartig.
ạtŏm'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) atomiſch, atomiſtiſch; ~ theory, die atomiſtiſche Theorie; ~ weight, das Atomgewicht.
ăt'ọm‖ĭsm, die Atomiſtik. **~ist**, der Atomiſt. **to ~ize**, t. in Atome zerteilen; (Flüſſigkeiten) zerſtäuben. **~izẹr**, der Zerſtäubungsapparat, Rafraichiſſeur.
to ạtōne', I. t. 1. † a) einig machen, ausſöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, ſühnen; 3. theol. durch Buße ausſöhnen. II. i. 1. † einig ſein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, ſühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. erſetzen, vergüten. **~ment**, 1. † die Verſöhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Erſatz leiſten; b) das Sühnopfer.
ạtō'nẹr, der Verſöhner; Sühner, Büßende.
ạtŏn'jc, a. 1. gram. tonlos; 2. med. abgeſpannt, kraftlos, ſchwach.
ăt'ọny, med. die Atonie, Erſchlaffung, Abgeſpanntheit, Schwäche.
ạtŏp', adv. oben, zu oberſt, oben auf.
ătrạ bjlà'rjạn, ~bjlà'rjọus, ~bil'jạry, ~bil'jọus, a. ſchwarzgallig, melancholiſch, ſchwermütig. **~bjlà'rjọusnĕss**, die Gallſucht, Schwermut. **~mẹntā'ceọus** [shụs], **~mĕn'tạl, ~mĕn'tọus**, a. tintig, tintenſchwarz. **~mẹntà'rjọus**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenſchwarz.
A'trẹŭs [ā, auch ă'trẹŭs], Atreus (König v. Mycenä). **Atrī'dạ, Atrī'dēẹ** [ạ], der Atride (Nachkömmling des Atreus).
ạtrĭp', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.
ă'trj‖ụm (pl. **~ạ**), das Atrium, der vorderſte Saal (in altröm. Häuſern).
ạtrō'cịọus [shụs], a. (**~ly**, adv.) abſcheulich, ſcheußlich, gräßlich; grauſam. **~nĕss**, die Abſcheulichkeit (als Eigenſchaft), Verruchtheit.
ạtrō'cịty, die Abſcheulichkeit (auch als Handlung), Grauſamkeit; fam. etw. Abſcheuliches.
ăt'rọp‖ă, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. **~ine**, chem. das Atropin.
ăt'rọph‖jed, a. med. atrophiſch, abgezehrt, verkümmert. **~y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.
ăt'rọpine [auch īne], chem. das Atropin.
At'rọpọs [ă], Atropos (eine der drei Parzen).
to ạttăch', I. t. 1. a) feſt machen, befeſtigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; **~ed** [cht] to, gehörig zu, in feſter Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beimeſſen; to ~ credit to s.t., Glauben beimeſſen; 2. a) j. an etw. knüpfen, ketten, feſſeln; to ~ o.s. to, ſich anſchließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be **~ed** to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich ſein; 3. a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beſchlag belegen; c) bewältigen; **~ed** with, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft ſein (mit), ſich knüpfen (an).
ạttăch'ạble, a. verknüpfbar; mit Beſchlag belegbar.
attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.
ạttăch'mẹnt, 1. die Befeſtigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimiſchen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan ſein; illicit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beſchlaglegung (auf), Beſchlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beſchlagnahmedekret.
to ạttăck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).
ạttăck', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. **~s**, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). **~ạble**, a. angreifbar. **~ẹr**, der angreifende Teil.
ăt'tạgẽn, das Haſelhuhn.
to ạttāin', I. t. 1. † j. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. † wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. **~ạble**, a. erreichbar. **~ạble-nĕss, ạttāinạbĭl'jty**, die Erreichbarkeit.
ạttāin'dẹr, 1. † der Makel, Schandfleck; 2. law, der Verluſt bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).
ạttāin'mẹnt, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenſchaft; der Gewinn; **~s**, pl. Kenntniſſe.
† **ạttāint'**, a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.
to ạttaint', t. 1. a) † verderben (auch von der Fäulnis); b) beflecken, entehren; to ~ the blood, das Blut ſchänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverluſt nach ſich ziehenden Verbrechens für ſchuldig erkennen.
ạttāint', 1. † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; 2. † die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Unterſuchung eines (falſchen) Ausſpruchs eines Geſchworenengerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. **~mẹnt, ạttāin't'ụre**, die Verurteilung zum Verluſte der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.
Attā'ljạn [ạ], a. attaliſch, den prachtliebenden König **At'tạlŭs** [ă] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.
ăt'tạl, ſ. attle.
ăt'tạr, die Eſſenz; ~ of roses, Roſenöl.
† **to ạttāsk'**, t. ernſtlich tadeln.
to ạttĕm'‖pẹr, ~pẹrāte, t. 1. (durch Beimiſchung) ſchwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis miſchen; angemeſſen einrichten. † **~pẹrāte**, a. entſprechend (to s.t., einer Sache).
to ạttĕmpt', I. t. 1. (etw. beſ. Schwieriges) verſuchen, unternehmen; 2. a) † angreifen; b) † verſuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordverſuch gegen j. machen. II. † i. 1. ſich anſtrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).
ạttĕmpt', 1. der Verſuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)ſtück; to make an ~, einen Verſuch machen; 2. † a) die Verſuchung (upon s.o., jſ.); b) der Angriff, Anſchlag; Mordverſuch (upon, gegen). **~ạble**, a. was verſucht werden kann; der Verſuchung ausgeſetzt. **~ẹr**, 1. der Verſucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.
to ạttẽnd', I. t. 1. † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be **~ed** by (with), begleitet ſein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, beſorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a ball, eine Verſammlung, einen Ball beſuchen; to ~ one's devotion, ſeine Andacht verrichten; 5. † a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorſtehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Abſicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerkſam ſein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geſchäft) beſorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) ſich (pflichtmäßig) einſtellen; 3. a) zugegen ſein (at, bei); b) (ärztliche) Beſuche machen; he **~s** at M.'s, er iſt (Haus-)Arzt bei M.s; 4. † for, harren (auf).
ạttẽn'dạnce, 1. a) die Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitſchaft; d) die Aufwartung, der Dienſt; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit ſtehen; Dienſt haben od. thun; gegenwärtig

Digitized by Google

sein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienst haben; **2.** die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; **3.** die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; **4.** die Begleitung, das Gefolge; **5.** † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ąttĕn'dąnt, I. a. **1.** (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; **2.** (upon) abhängig von (bei. law); **3.** mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände. **II.** s. **1.** der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; **2.** a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); **3.** der Besucher (at a meeting); **4.** der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; **5.** master-~, mar. der Hafenkapitän.

† **ąttĕnt'**, a. aufmerksam.

ąttĕn'tąţęs, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ąttĕn'tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); **2.** die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.

ąttĕn'tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. **~nĕss**, die Aufmerksamkeit.

ąttĕn'ŭ|ant, I. a. verdünnend. **II.** s. verdünnendes Mittel. to **~ate**, t. **1.** verdünnen (Flüssigkeiten); **2.** verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~ąted** († **~ate**), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

ąttĕnŭā'tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ăt'ęr, provinc. der Eiter.

At'ęrbury [ăt'ęrberi], ePN.

† to **ăt'ęrrāte**, t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ăttęrrā'tion**, die Landanschwemmung.

to **ąttĕst'**, t. **1.** bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; **2.** † als Zeugen anrufen.

† **ąttĕst'**, das Zeugnis.

ăttęstā'tion, 1. der Beweis durch Zeugen; **2.** das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

ąttĕst'|ęr († **~or**), der Zeuge.

At'tic [ĭ], **I.** (~al) a. **1.** attisch, atheniensisch; ~ base, der attische Säulenfuß; ~ dialect, der attische Dialekt; **2.** attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Witz). **II.** s. **1.** der Attiker; **2.** attic (klein) (~ story), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ăt'ţi çism, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). to **~cize**, i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **ąttig'ŭous**, a. anstoßend, angrenzend.

At'tĭlā [ĭ], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† to **ąttinge'**, t. (leicht) berühren.

to **ąttire'**, t. ankleiden; schmücken, putzen, zieren; **~d**, **1.** gekleidet; **2.** her. mit einem Geweih versehen. **~, s. 1.** a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; **2.** her. das Geweih.

ąttī'rę, der Ankleider.

ąttī'ring, (gew. **~s**, pl.) der Kopfputz.

ăt'tĭtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.

ăttĭ|tū'dinąl, a. die Haltung betr. **~tū'dinā'riąn**, s. einer der immer seine Haltung studiert. to **~tū'dinize**, i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt'tle, taubes Gestein.

ąttŏl'ląnt, I. a. aufhebend, aufrichtend. **II.** s. med. der Hebmuskel.

ąttōne', **~ment**, s. atone.

to **ąttŏrn'**, law, **I.** t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. **II.** i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ąttŏr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; **2.** der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; **3.** † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † to ~, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. **~ship**, die Anwaltschaft. **~-gen'eralship**, das Amt des Oberstaatsanwalts.

ąttŏrn'ment, das Lehnsbekenntnis.

to **ąttrăct'**, t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

ąttrăctąbĭl'ĭty, die Anziehbarkeit.

ąttrăc'|tąble, a. anziehbar. **~tile**, **~tic(ąl)**, a. anziehend. **~tion**, die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) anziehend; fig. reizend. **~tivenĕss**, die Anziehungskraft; auch fig. **~tor**, der od. das Anziehende.

ăt'trąhĕnt, I. a. anziehend. **II.** s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttręctā'tion**, das (häufige) Betasten, Befühlen.

ąttrĭb'|ūtable, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. to **~ute**, (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt'trĭbūte, **1.** das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; **2.** das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; **3.** † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrĭbū'tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); **2.** † die (bes. lobende) Bezeichnung.

ąttrĭb'ūtive, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. **II.** s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **ąttrīte'**, a. **1.** zerrieben, abgerieben; zersetzt; **2.** reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~ness**, die Zerriebenheit.

ąttrĭ'tion, 1. das Zerreiben, Zersetzen; der Zustand der Zersetzung; das Abreiben (der Haut); **2.** die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to **ąttūne'**, t. **1.** ertönen od. erklingen machen; **2.** fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At'ty [ĭ], für Arthur.

† **ątwāin'**, adv. entzwei.

ątwĭst', a. verwickelt, verwirrt.

At'wŏŏd [ĭ], ePN.; **~'s machine**, die Atwoodsche Fallmaschine.

ątўp'ic, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine', Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d'~*, das Heimfallsrecht.

Au'brey [ā], Alberich (auch eFam.N.).

ăn'burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au'ckląnd [ā], eO., eFam., L.

ăuc'tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. to **~**, t. versteigern. **~ary**, a. zu einer Auktion gehörig.

ăuctiŋnēēr', der Auktionator, Versteigerer. to **~**, t. versteigern.

† **ăucŭpā'tion**, der (Vogel-)Fang.

ăudā'cious [shŭs], a. (**~ly**, adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. **~nĕss, ăudā'çity**, die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

ăn'djb|le, a. (**~ly**, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, ăudjbĭl'ĭty**, die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

ăn'djençe, 1. † das Hören; **2.** a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; **3.** die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; **4.** (**~-court**) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room**, der Audienzsaal.

ăn'djt, 1. das Gehör, der Zugang; **2.** die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. to **~**, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. **~-day**, der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room**, das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **ăudĭ'tion**, das Hören.

† **ăn'djtive**, a. zum Hören geeignet, hörend.

ăn'djt-ŏffice, die Oberrechnungskammer.

ăn'djtọr, 1. der Zuhörer; **2.** der Rechnungsrevisor. **~ship**, das Amt eines Rechnungsrevisors.

ăn'djtọry, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. **II.** s. das Auditorium: **1.** der Hörsaal; **2.** die Zuhörerschaft.

† **ăn'djtrĕss**, die Zuhörerin.

Au'drey [ā], (aus Etheldred) FN.

Augē'an [ā], a. augeisch, den König Augias (**Augē'ąs** [ā]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

ăn'gęr, der große Bohrer, Schülpbohrer (der Zimmerleute). **~-bore** (an **~'s bore**), **~-hole**, das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell**, zo. die Schraubenschnecke (*terĕbra*).

auget [ō'zhā od. ā'gĕt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

ăught, prn. **1.** etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; **2.** (Schulsprache) für naught, Null.

ăn'gite, min. der Augit.

ăugĭt'ic, a. augitisch; augithaltig.

ăug'ment, **1.** die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; **2.** gram. das Augment.

Digitized by Google

to ȧugmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. II. i. sich vermehren, zunehmen. **~ȧble**, a. vermehrbar.

ȧugmẹntā'tion, 1. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); 2. her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.

ȧugmĕn'tative, I. a. vermehrend, verstärkend. II. s. gram. das Augmentativum. **~ẹr**, der Vermehrer.

ȧu'gre, s. auger.

ȧu'gụr, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). **to ~**, t. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrsagen.

ȧu'gūr ạl, a. augurisch, vorbedeutend. **to ~āte**, i. u. t. s. to augur.

† **ȧugūrā'tion**, s. augury.

ȧu'gụr‖ẹr, **~ist**, der Wahrsager. † **to ~ize**, i. s. to augur. **~y**, 1. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

ȧugū'rịal, a. augurisch; vorbedeutend.

ȧugŭst', a. (**~ly**, adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gŭst [ȧ], der (Monat) August.

Augŭs't‖ạ [ȧ], 1. Augusta, Auguste (FN.); 2. röm. St. **~ạn**, a. 1. den (Kaiser) Augustus betr., augusteisch; **~an age**, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine St. Augusta betr.; **~an confession**, die augsburgische Konfession.

Augustī'nạ [ȧ], Augustine (FN.).

Augŭs't‖in, ~ine, Augustīn'ịan [ȧ], a. augustinisch (nach St. **~in**, dem heil. Augustin, † 430, benannt); **~in friars, ~ins**, Augustinermönche; **~in nuns**, Augustinernonnen.

ȧugŭst'nẹss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augŭs'tụs [ȧ], Augustus, August (MN.).

ȧuk, der Alk, Papageitaucher *(alca)*.

ȧukward, s. awkward.

ȧulà'rịan, I. a. einer hall (**ȧu'lạ**) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. II. s. das Mitglied einer hall.

ȧuld, schott. für old; **~ lang syne**, die alten Zeiten, Lied v. Burns.

ȧulĕt'jc, a. Pfeifen- od. Flötenspiel betr.

ȧu'lje, a. einen Hof betr.; **~ council**, der Hofrat (Körperschaft); **~ councillor**, der Hofrat (Person).

ȧuln [ȧn], die (alte französische) Elle.

ȧul'nạge, das Ellenmaß.

ȧume, s. sam. **ȧune**, s. auln.

ȧu'mịl [auch ä'mịl], indischer Steuerbeamter.

ȧunt, 1. die Tante, Muhme (**~'y**, Tantchen); **great ~**, die Großtante; **to see one's ~**, zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; 2. † alte Frau, Alte; 3. † Kupplerin. **~ Sally**, ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Nase an einer Lappenpuppe befestigten Thonpfeife geworfen wird.

ȧu'rạ, der (ausströmende) Dunst, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.

ȧu'rạl, a. die Ohren betr.; **~ nerve**, der Gehörnerv; **~ surgeon**, der Ohrenarzt.

ȧu'rạte, 1. chem. das Aurat, goldsaures Salz; 2. die Goldbirne.

ȧu'r‖ạtĕd, p.a. Gold enthaltend. **~ẹạte**, a. golden (fig. trefflich).

Aurē'lịạ [ȧ], Aurelie (FN.).

ȧurē'lị‖ạ, zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalis. **~ạn**, a. zo. eine Puppe betr.

Aurēlịan, Aurēljā'nus [ȧ], rMN.; eBN.

ȧurē'ọlă, der Strahlenkreis, Heiligenschein.

ȧu'rịc, a. zu Gold gehörig. **~ acid**, die Goldsäure.

ȧu'rịcle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d**, a. bot. geöhrt.

ȧurĭc'ūlă, die Aurikel *(primŭla auricŭla)*.

ȧurĭc'ūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen; **~ confession**, die Ohrenbeichte; **~ tradition**, mündliche Überlieferung; **~ tube**, das Hörrohr. II. s. der Ohrbüschel (der Vögel).

ȧurĭc'ūlāt‖e, **~ed**, a. geöhrt.

ȧurĭf'ẹroŭs, a. Gold führend; goldreich.

ȧu'rịfȯrm, a. ohrförmig.

ȧurĭ'‖gạ, astr. der Fuhrmann. **~gạl**, a. einen Wagen betr.

ȧurịgā'tion, das Wagenlenken.

ȧurịpigmĕn'tụm, s. orpiment.

ȧu'rịscălp, der Ohrlöffel.

ȧu'rịst, der Ohrenarzt.

ȧurĭ'tẹd, a. bot. u. zo. geöhrt.

ȧu'rọchs, zo. der Auerochs *(bison priscus)*.

ȧurō'r‖ạ [auch rō'r] (pl. **~ē, ~ạs**), 1. • Aurora, die Morgenröte; **~ạ bōrẹā'lịs** [auch bōr], das Nordlicht; 2. Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ạl**, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers**, strahlenförmiges Nordlicht.

ȧu'rum, Lat. das Gold.

Aurụngzēbe' [ȧ], Aureng-Zeyb (Großmogul, † 1707).

ȧuscụltā'tion, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.

Ausō'nịạn [ȧ], a. ausonisch, die **Au'sọnēs** [ȧ], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Ausō'nịạ** [ȧ], ihr Land betr.

to ȧus'pịcāte, t. 1. Günstiges vorbedeuten; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.

ȧus'pịce, gew. **ȧus'pịcẹs**, pl. 1. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; **under favourable ~s**, unter günstigen Aussichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.

ȧuspī'cị‖ạl [shạl], das Auspicium betr. **~ọus** [shụs], a. (**~ọusly**, adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Personen); 3. günstig (v. Personen u. Sachen). **~ọusnĕss**, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.

Aus'tẹr [ȧ], Lat. der Südwind.

ȧustēre', a. (**~ly**, adv.) 1. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~ness, ȧustēr'jty**, die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.

Aus'tịn [ȧ], Augustin; **~ friars**, Augustinermönche; **~ nuns**, Augustinernonnen.

ȧus'trạl, a. südlich.

Austrạla'sị ạ [ȧ, zhịa, shạ], Australien. **~ạn** [zhịạn], I. a. australisch. II. s. der Australier.

Austrā'lị‖ạ [ȧ], Australien. **~ạn**, I. a. australisch. II. s. der Australier.

Aus'trị‖ạ [ȧ], Österreich. **~a-Hŭn'gạry**, Österreich-Ungarn. **~ạn**, I. a. österreichisch. II. s. der Österreicher.

† **ȧus'trịne**, a. s. austral.

† **ȧu'tạrchy**, die Selbstherrschaft.

ȧu'tẹm, sl. die Kirche.

ȧuthĕn'tjc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. **~ạlnẽss**, s. authenticity. **to ~āte**, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.

ȧuthĕntjcā'tion, die Beglaubigung.

ȧuthẹntĭ'cịty, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.

ȧu'thọr, 1. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (female **~**, **ȧu'thọrẽss**) die Verfasserin; Schriftstellerin.

ȧuthō'rịal [auch ō'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.

ȧuthŏr'jtạt‖ive, a. (**~ively**, adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieterisch, bestimmt; absprechend. **~jvenẽss**, 1. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebieterische Wesen.

ȧuthŏr'jt‖y, die Autorität: 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Ansehen, der bestimmende Einfluß; **of one's own ~y**, nach eignem Gutdünken; **on (under) the ~y of**, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bes. pl. **~jẹs**, die Behörde; local **~jẹs**, die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; **from good ~y**, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; **printed with ~y**, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. **~jẹs**, law, die Entscheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.

ȧuthọrizā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.

to ȧu'thọrize, t. 1. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; **~d version**, die (anerkannte) Bibelübersetzung.

ȧu'thọr‖lẽss, a. ohne bekannten Verfasser. **~ly**, a. Schriftsteller betr. **~shĭp**, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.

ȧutọbĭög'rạph‖ẹr, ~ist, der Autobiograph, Selbstbiograph.

ȧutọbĭọgrăph'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.

ȧutọbĭög'rạphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

ȧutọch'thọn (pl. **~ōs**), der Ureinwohner. **~ạl, ~ọŭs, ȧutọchthŏn'jc**, a. autochthonisch, im Lande geboren.

ȧutŏc'rạcy, die Selbstherrschaft. **ȧu'tọcrăt**, der Selbstherrscher. **ȧutọcrăt'jc(ạl)**, a. (**~ạlly**, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. **ȧutŏc'rạtr‖ix, ~jce**, die Selbstherrscherin.

ȧutọ-dạ-fe' [fä'] (pl. **ȧutọs-dạ-fe**), das Autodafe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.

ȧutŏg'ẹnoŭs, sich selbst erzeugend; **~ soldering**, das Zusammenschweißen.

ȧu'tọgrăph, das Autograph, die Urschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. **ȧutọgrăph'jc(ạl)**, a. eigenhändig (geschrieben). **ȧutŏg'rạphy**, 1. s. autograph;

Digitized by Google

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.

au'tọmăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.

autọmăt'ic(ạl), **autŏm'at||ous** (~ạl), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.

autŏm'ạt ŏn (pl. ~ạ, ~ŏns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.

Autŏm'ẹdŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.

autŏn'ọm||ous, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. **~y**, die Autonomie, Selbstregierung.

aut ŏp'sic(ạl), **~ŏp'tic(ạl)**, a. (**~ŏp'tic-ally**, adv.) mit eigenen Augen gesehen.

au'topsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.

au'tọtype, Art Phototyp.

au'tumn, der Herbst.

autŭm'nạl, a. herbstlich; **~ equinox**, die Herbst-Tagundnachtgleiche.

auxĕ'sis, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **auxĕt'ic**, a. erweiternd, vergrößernd.

auxĭl'iạr, a. (**~ly**, adv.) s. **auxiliary**.

auxĭl'iạr y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); **~y forces, ~y troops**, die Hülfstruppen; **~y (verb)**, gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. **~ies**, die Hülfstruppen.

† **auxĭlĭā'tion**, die Hülfeleistung.

† **auxĭl'iạtory**, I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to ạvāil', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (**out of**, aus); 3. Am. **to ~ of**, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. **to ~ o.s. of** a.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.

ạvāil', 1. (**~ment**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † **for thine ~**, zu deinem Besten; **of no ~**, ohne Erfolg, unwirksam; **it is no ~**, fam. es ist vergeblich; 2. (Am.) **~s**, pl. der Ertrag.

ạvāil'ạbl||eness, s. **~ableness**.

ạvāil'ạb||le, a. (**~ly**, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; **to be ~le**, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. **~leness**, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.

av'al||anche [auch ~ŏnsh], **~anche** [auch ~ŏnsh], die Lawine.

ạvānt'-courier, der Vorläufer, Vorbote. **~-guard**, s. **vanguard**.

ạvăn'turine, s. **aventurine**.

av'arice, der Geiz, die Habsucht.

avarī'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) geizig, karg, habsüchtig **~ness**, das geizige Wesen, der Geiz u. s. w.

ạvāst'! int. mar. halt! halt an! genug!

ạvạtār', die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.

ạvaunt'! int. fort! hinweg!

a've, (lat.) sei gegrüßt! heil! **A've-Mari'ạ** († **Ave-Ma'ry**, pl. **~ies**), das Ave-Maria (Gebet).

avenā'ceous [shụs], a. haferartig.

to ạvēnge', t. rächen, ahnden, strafen; to **~** o.s. on († of), sich rächen an. **~-ful**, a. rächerisch, rächend. **ạvĕn'gẹr**, der Rächer, Ahnder, Bestrafer.

av'ens, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

av'entaile, das Visier (eines Helmes).

Av'entine [ĭ], I. a. aventinisch. II. s. (Mount **~**) der aventinische Hügel (im alten Rom).

† **ạvĕn't'ụre**, law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

ạvĕn'turine, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).

av'enue, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to ạvẽr', t. u. i. versichern, bekräftigen.

av'ẹrạge, I. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; **on** (**upon**, auch **at**) **an ~**, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; **~ amount**, der durchschnittliche Betrag; **~ price**, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to av'ẹrạge, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.

† **ạvẹrdūpōis'**, s. **avoir-du-pois**.

ạvẽr'ment, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.

Avẽr'n||ian [ạ], a. den See **~us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† **to ạvẽrrūn'cate**, t. entwurzeln.

ạvẽr||rūncā'tọr [auch **~rūn'catọr**], die Baumschere.

† **ạvẽrsā'tion**, s. **aversion**.

ạvẽrse', a. (**~ly**, adv.) 1. † abgewandt (**from**, von); 2. fig. abgeneigt (**to**, **from**, einer Sache). **~ness**, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

ạvẽr'sion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.

to ạvẽrt', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. **~er**, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

a'vi||ary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

av'id, † **ạvĭd'ious**, a. gierig (**of**, nach).

ạvĭd'ity, die Gier, Begierde (**of**, **for**, nach).

avĭgā'dō, **avọcā'dō**, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persĕa gratissima*).

† **to av'ọcāte**, t. abrufen; abziehen, abhalten.

avọcā'tion (gew. **~ẹ**), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **av'ocatịve**, I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (**from**, von).

to ạvōid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; **to ~ a question**, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. **~able**, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. **~ance**, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Extremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. **~er**, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † **~less**, a. unvermeidlich.

ạvọir-dū-pōis', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

ạvọlā'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'von [ā, selten ăv'ọn], Fl.N.; **Stratford-(up)on-~**, St. (Shakespeares Geburtsort); **swan of ~**, Shakespeare.

ăv'ọsĕt, ăvọsĕt'ta, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta)*.

to ạvōuch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † **~**, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. **~able**, a. erweislich; anführbar. **~er**, der Behauptende, Bekräftigende &c. † **~ment**, s. avouch.

to ạvōw', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. **~al**, s. die Erklärung; das Bekenntnis. **~ant**, law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. **~edly**, adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

ăvōwee', der Kirchenpatron, s. **advowee**.

ạvōw'||er, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. **~ry**, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.

ạvŭl'sion, das Abreißen.

ạvŭn'cūlạr, a. einen Onkel betr.

aw, s. **awe**.

to ạwāit', I. t. erwarten; **~ing your reply**, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) s. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † **to ~ for**, erwarten.

to ạwāke' (als t. eig. **~d**, **~d**, als i. **ạwōke'**, **~d** u. **ạwōke'**, aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; **to ~ to a head-ache**, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

ạwāke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt; **to be ~**, wachen, munter sein; **to be wide ~**, schlau („helle") sein; **to be (wide) ~ to** a.t., fam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.

to ạwā'kẹn, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. **~ẹr**, der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). **~ing (ạwāk'ing)**, 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. **~ment**, das Wachsein.

to ạwârd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. **~**, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. **~ẹr**, der zuerkennende Richter.

ạwāre', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); **to be ~ of** a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; **~!** Achtung! vorgesehen!

ạwāy', adv. 1. weg, fort; **to go ~**, **to run ~**, weggehen, weglaufen; **to stop ~**, wegbleiben; **take ~!** decke ab! **to dream ~**, verträumen; **to make ~ with** o., j. töten (**with** o.s., sich umbringen); **~ with him (it)!** weg mit ihm (damit)! **she could never (get) ~ with me**, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

Digitized by Google

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; 3. weit ab, entfernt (from, von); 4. (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

awe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to awe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **awēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

awēath'ęr, adv. mar. luvwärts.

a-weigh' [awā'], adv. mar. aufgehißt, triftig (vom Anker).

awe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

a-wĕll'-o'day! int. gütiger Himmel! o weh!

aw'fūl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. ~nĕss, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

awhīle', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **awhĭt**, adv. ein wenig.

awk'ward († **awk**), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

awl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

aw'lęss, a. 1. unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

awme, s. aam.

awn, die Granne (der Ähren). ~'lęss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

aw'ning, leinenes Schirmdach, die Markise.

awōke', s. to awake.

† **a-wōrk'**, adv. für at work.

a-wōrk'ing, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

awry', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ax(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ăx'ąl, a. eine Achse (axis) betr.

axe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

ăx'jąl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ąxĭl'lą (pl. ~ē), 1. die Achselgrube; 2. bot. (ăx'jl) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **ăx'jlląr, ăx'jllą-ry**, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; 2. bot. achselständig.

ăx'jnīte, min. der Axinit, Thumerstein.

ăx'jǫm, das Axiom, der Grundsatz. **ăxjǫmăt'jc(ąl)**, a. (~ąlly, adv.) axiomatisch.

ăx'jș (pl. ~ēș), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Lünse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnstęr [ă], cSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'ǫlŏtl, zo. Art Salamander *(siren pisciformis)*.

ăx'ųnge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'y, ā'ye** [ā'i, ī], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ā'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervīvum tectōrum)*.

ā'yą(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'ye-āye, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascariensis)*.

Ayr [ār], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

āy'ry, der Horst, s. aerie.

ązā'lęą (pl. ~ę), bot. die Azalie.

Azā'zęl [ą], ein gefallener Engel.

ăz'jmŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **ăzjmŭ'thąl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ǫf, Az'ǫph, Az'ǫv [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ązō'jc, a. ohne organische Überreste.

Azō'reș' [ą, auch ązōreș', ązō'ręș], ~rian Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **ązŏt'jc**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. **to ăz'ǫt'ize**, t. mit Stickstoff sättigen. ~ite, chem. salpetrigsaures Salz. **ązō'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rąĕl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tĕcs [ă], • **Az'tęcąș**, die Urbewohner Mexikos.

ā'zųre [āzhųr], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazŭli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. **to** ~, t. himmelblau färben.

† **ăz'ųrine**, † **ăz'ųrn** [zh], a. himmelblau.

ăz'ųrite [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **ăz'ym(e** [ăz'jm], das ungesäuerte Brot. ~ite, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~ous, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; 2. mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [bā], † **bā**, I. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. **to** ~, i. blöken.

Bā'ąl [auch bāl] (pl. ~ĭm), Baal (syrische Gottheit).

bāb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Bāb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Bāb'bjt(t)y, Bāb'by, für Bab.

bāb'by, provinc. für baby.

to bāb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen ꝛc.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **bāb'blęr**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bęl, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Bāb'jngtǫn, Fam.N.

† **bā'bjsh**, a. i. babyish.

bąbōōn', der Pavian *(cynocephălus)*; Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. **to** ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by-hōōd, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstühlchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by-ish, a. kindermäßig, kindisch. ~ism, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Bāb'ylŏn, die St. Babylon.

Bābylō'nj-ą, (das Land) Babylonien. ~-ąn, I. (**Bābylŏn'jc[ąl]**, † **Bābylō'n-jsh**) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

bābyr(o)ūș'ą, zo. der Hirscheber *(sus babirussa)*.

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

bāc(k), 1. der Prahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

bāc'-ęą (pl. ~çē [bāk'sē]), die Beere.

bāccąlāu'rętę, die Würde eines Baccalaureus.

† **bąccharę'!** int. zurück!

bāc'cjątę, a. beerenartig. ~ątĕd, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

bāc'chąn-ąl, I. od. **bāccḥąnā'ljąn**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bacchant, vgl. bacchant; 2. ~ąlș, **bāccḥąnā'ljąș**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

bąccḥănt' (pl. ~s, ~ēș), der Bacchant. ~e, die Bacchantin.

Bāc'chjc, ~ąl, a. bacchisch, Bacchus betr.

Bāc'chus, Bacchus (Gott des Weines).

bąccĭf'-ęrous, a. bot. beerentragend. ~-vǫrous, a. beerenfressend.

bāc'ęy [bāk'i], **bāc'ky**, sl. für tobacco.

bāch'ęlǫr, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hōōd, ~shĭp, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'ș buttons, bot. 1. der scharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus acris)*; 2. = campion.

bāçjllā'rją, zo. die Bacillarien.

bąçĭl'lus, zo. der Bacillus.

bāck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

Digitized by Google

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz zerbrechen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; **2.** der Bergrücken; **3.** der Rücken, die Außenseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratespiel); **4.** der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; **5.** (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); **6.** a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. **II.** adv. **1.** zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; **2.** nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; **3.** wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; **4.** a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; **5.** (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; **6.** von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. **III.** (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. **1.** (ein Pferd) besteigen; **2.** auf ein Pferd setzen; **3.** rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verkatten; to ~ the oars, mar. die Riemen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; **4.** a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; **5.** mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, sie (die Wolke) hat einen Wieselrücken; **6.** hinter etw. liegen, an etw. anstoßen. **II.** i. **1.** zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht rückwärts! **2.** (~ out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum)drücken. **~ing and filling,** n. Am. zaudernd, unentschlossen; n. die Unentschlossenheit.

to bäck'bite (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumden. **~er,** der Verleumder. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) afterredend, verleumderisch. **II.** s. die Verleumdung.

bäck'||-blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. **~-board,** **1.** mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; **2.** das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bone, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

bäck'||-door, ~-en'trance, die Hinterthür (auch fig.). **~-end,** provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'er, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

* **bäck'-friend,** der verstellte Freund, heimliche Feind.

bäckgäm'mon, das Tricktrack, Puffspiel.

bäck'||-ground, der Hintergrund. **~-handed,** a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. **~-house,** das Hinterhaus; Am. der Abtritt. **~-let** = **~-door.** **~-painting,** das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. **~-parlour,** das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. **~-payment,** die rückständige Zahlung. **~-piece,** das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. **~-return,** die Rückkehr. **~-room,** die Hinterstube. **~-set,** p.a. im Rücken angegriffen. **~-settlements,** die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. **~-settler,** der Bewohner einer solchen Niederlassung. **~-shop,** der Hinterladen.

bäck'side, **1.** die Rückseite, das Hinterteil; **2.** vulg. der Hintere.

to bäck||slide' [bäck'slīde] (**~slid, ~-slidden,** auch **~-slid**), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~sli'der,** der Abtrünnige.

bäck'||-slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. **~-staff,** mar. der Sonnenhöhemesser. **~-stairs,** die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). **~-stair,** a. heimlich intrigierend; **~-stair influence,** heimlicher Einfluß.

bäck'stays, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

bäck'||-stitch, der Steppstich (beim Nähen). **~-street,** die abgelegene Straße. **~-string,** das Gängelband. **~-stroke,** s. **~-blow.**

bäck'sword [auch ō], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); **~ man,** der Hiebfechter.

† **bäck'-tools,** die Fileten (der Buchvergolder). **~-trick,** der Rückschritt (beim Tanzen).

bäck'ward, I. od. **bäck'wards,** adv. **1.** rückwärts, zurück; **2.** auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffassen. **II.** a. **1.** († **~ly,** adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; **2.** langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium etc.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. **III.** s. die Vergangenheit. **~nëss,** **1.** die Abgeneigtheit; **2.** die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of **~ness,** zurück (nicht vorgeschritten); **3.** die Flauheit (im Handel).

bäckwardā'tion, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwasser.

bäck'wōōds, die (amerikan.) Hinterwälder. **~măn,** der Hinterwäldler.

bäck'||-wounding, a. von hinten verwundend. **~-yard,** der Hinterhof.

bā'con, **1.** der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; **2.** † das Schwein. **~-hog,** das Mastschwein.

Bacō'nian, a. auf den Philosophen **Bā'con** († 1626) bezüglich.

† **bäc'üle,** s. bascule.

bäd, I. a. (worse, worst) **1.** schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; **2.** schädlich, ungesund; **3.** fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; **4.** com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). **II.** s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

bäd, **bäde,** s. to bid.

bädge, **1.** das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); **2.** mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. **to ~,** t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lëss,** a. ohne Abzeichen.

bäd'ger, zo. der Dachs (*meles taxus*). **to ~,** t. fam. quälen, jm. zusetzen. **~-legged,** a. dachsbeinig.

bädʒan, bot. der Sternanis (von *illicium anisatum*).

bädʒ'eon, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

bäd'ly, adv. **1.** schlecht &c., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; **2.** schwerlich, kaum (hardly); **3.** fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

bäd'ness, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

bäf'fetäs, bäf'tas, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to bäf'fle, I. t. **1.** † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; **2.** a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; **~ed hopes,** getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it **~es description,** es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. **II.** i. Betrug üben. **~er,** **1.** der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. **~ing,** p.a. täuschend; a **~ing wind,** ein Wind der oft umsetzt.

bäg, **1.** der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; **2.** (paper-bag) die (Papier-)Tüte; **3.** das (Kuh-)Euter; **4.** der Haarbeutel; **5.** com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); **6.** **~s,** pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

Digitized by Google

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen.

to bāg (~ged, ~ged), I. t. 1. a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; 2. besacken, beladen; 3. (up) aufschwellen, aufbauschen; 4. einernten. II. i. 1. schwellen, sich aufbauschen; 2. trächtig od. schwanger werden.

bāgątēlle', 1. die Kleinigkeit, Lappalie; 2. das Tivolispiel; **~-board**, das hierzu benutzte Brett.

bāg'fūl, der Sackvoll.

bāg'gąge, 1. das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne.

bāg'gĭng, 1. das Einsacken; 2. die Packleinwand.

bāg'gy, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern).

bāg'‖mąn, der Handlungsreisende; Musterreiter. **~-net**, das Sacknetz (zum Fischfang).

bagn'io [bän'yō], 1. das Badehaus, die Badestube; 2. das Bordell; 3. das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven ꝛc. **~-keeper**, 1. der Bader, Bademeister; 2. (od. **~-pander**) der Bordellwirt.

bāg'pīpe, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) dicht legen. **bāg'pīpęr**, der (Dudel-) Sackpfeifer.

bāg'-pudding, der englische (Servietten-) Kloß.

bāg'rōōf, mar. das vierte, untere Reef.

baguette', Fr. arch. der Rundstab.

bāh int. bah! pah! (Verachtung).

Bąhā'mą [auch bąhä'mą] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße.

bāhār', ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund).

Baī'kąl, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baikā'lęąn range**, das Baikalgebirge.

bāil, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. **~'-bond**, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht.

to bail, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft freigeben; 2. sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen; 3. (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); 4. (to ~ out) ausschöpfen (ein Boot). II. i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'ąble**, a. 1. fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; 2. a) **~able case**, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; 3. kautionsfähig.

bailēē', law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums).

bai'lęr, der Deponent.

bai'ley, 1. † der Burghof, Schloßhof; 2. the Old B., Gefängnis in London.

bai'lie, Sc. der Alderman eines royal borough.

bāi'lĭff, 1. der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); 2. der Gerichtsdiener, Häscher.

bāi'lĭwĭck, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei.

bāil'lie, s. bailie.

bāil'mĕnt, 1. das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; 2. das Depositum.

bāi'lŏr, s. bailer.

bāil'-piece, ein Schein über Bürgschaftsleistung.

† **bāi'ly**, s. bailiff.

Bāi'rąm [auch bī'rąm, bārām'], das türk. Bairams-Fest.

bāirn, bārn, Sc. das Kind.

to bāit, I. t. 1. a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; 2. a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, ankörnen. II. i. 1. † einkehren; 2. a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ĭng**, die Hetze, s. bull-baiting.

bāit, 1. der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; 3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.

bāize, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch.

bāj'ądēre, s. bayadere.

to bāke, I. t. (pp. ~d, † ~n) 1. backen (Brot); brennen (Ziegel); 2. a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); • baked with frost, vom Frost erstarrt. II. i. 1. backen; sich backen (lassen); 2. (von der Hitze) dürr werden, sich härten. **~'-house**, das Backhaus. † **~-meats**, gebackene Speisen.

bā'kęr, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). **~-legged**, a. krummbeinig.

bā'kęry, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop).

bā'kĭng, 1. das Backen; Brennen; 2. das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). **~-dish**, die Backschüssel. **~-pan**, die Backpfanne, Tortenpfanne. **~-plate**, das Backblech. **~-trade**, das Bäckerhandwerk.

bāk'shĭsh, s. bukshish.

Bā'ląam [auch -ąm], Bileam (bŸR.).

Bāl, Sc. die Stadt (Bąlmŏr'ąl, &c.).

Bāląklā'vą, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854).

bąlā'n ą (pl. ~ē), der Walfisch.

bāl'ąnçe, 1. a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch sl.) die Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); 3. a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); 4. die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; • upon a fair ~ (of), nach billiger Erwägung; b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; 5. com. die Bilanz: a) die Ausgleichung eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; a ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen.

to bāl'ąnçe, I. t. 1. a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. II. i. 1. a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin und her schwanken; unschlüssig sein.

bāl'ąnçe‖-beam, der Wagebalken. **~-bridge**, die Klappbrücke. **~-fish**, der Hammerhai (*zygæna vulgāris*). **~-knife**, das Balancemesser. **~-maker**, der Wagenmacher. **~-pole**, s. balancing-pole.

bāl'ąnçęr, der Wägende.

bāląnçiēr', 1. der Balancier; 2. (in der Münze) der Prägstock.

bāl'ąnçĭng, das Gleichgewicht. **~-pole**, die Balancierstange.

bāl'ąs(s)-rū'by, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell).

Bāl'ątŏn (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn.

bąlâus'tĭne, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben.

† **to bąlbū'‖çĭnāte**, † **to ~tĭate** [shi], i. stammeln.

bāl'cŏn‖y, • **bāl'cŏn**, 1. der Balkon, Söller; 2. die Hintergalerie (am Schiff). **~jed**, mit einem Balkon versehen.

bâld, a. (**~ly**, adv.) 1. kahl; unbehaart; nackt; 2. fig. kahl, schmucklos. **~'-būz'zard**, zo. der Beinbrecher (*pandion haliaëtus*).

bâl'dąchĭn, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel.

bâld'dęrdāsh, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz.

bâld' fąçe, Am. ordinärer Whiskey. **~-hēad**, der Kahlkopf. **~-hēaded**, a. kahlköpfig; to go it ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. 1. kahl; 2. schlechtweg, geradezu. **~ness**, 1. die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; 2. fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pāted**, a. kahlköpfig.

bâld'rjck, das Wehrgehänge, Degengehenk.

Bâld'wĭn, Balduin (MN.).

A. † **bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, 1. der Ballen (Ware), das Paket; 2. der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich bāl], Basel (St.).

to bāle, t. 1. (up) einballen, einpacken; 2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).

Bāleār'ję Islands, die Balearen.

bąlēēn', das Fischbein.

bāle'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen.

bāle'fūl, a. (**~ly**, adv.) 1. unheilvoll,

Digitized by Google

verderblich; **2.** elend, unglücklich, jammervoll. **~nĕss,** die Verderblichkeit.

Ba'lĭol, schott. Fam.N.

† **bal'ĭstĕr,** s. baluster.

balize', mar. die Bake.

bălk, **1.** der große Balken; **2.** der Rain zwischen zwei Feldern); **3.** die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Vereitelung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; **4.** der Kessel auf dem Billard.

to bălk, t. **1.** (o.) die Absichten jd. vereiteln; **2.** unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; **3.** † schichten. **~'ĕr,** **1.** der die Pläne anderer Durchkreuzende; **2.** (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bal'kan (mountains), das Balkangebirge; **~ Penin'sūla,** die Balkanhalbinsel; **the ~s,** die Balkanländer.

A. **bâll,** **1.** der Ball; **to take the ~ at the rebound,** die Gelegenheit wahrnehmen; **to keep up the ~,** (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); **to toss about the ~,** das Gespräch allgemein machen; **2.** die Kugel; der Knäuel (**~ of thread**); jeder runde od. rundliche Körper: a) (**~ of the earth**) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); **~ of contention,** der Zankapfel; c) die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (**light ~**) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchdrucker); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) **~ of the hand or foot,** der Ballen an der Hand oder am Fuße; **~ of the knee,** die Kniescheibe; **three golden ~s,** drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).

B. **bâll,** der Ball, die Tanzgesellschaft.

to bâll, i. sich ballen.

băl'lad, die Ballade; das Gassenlied. **to ~,** **I.** i. (o.) Balladen machen, singen. **II.** t. (o.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~ĕr,** der Bänkelsänger. **~ĭst,** der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce,** die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker (~-writer),** der Balladenschreiber. **~-monger,** der Balladenverkäufer od. Sänger. **~-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger.

to băl'lăst, t. al. bramarbasieren, Unsinn treiben.

băl'lăst, **1.** der Ballast; **2.** fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († **~,** pp. für **~ed**), t. **1.** (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; **2.** fig. im Gleichgewicht halten. **~ĭng,** die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet (auch bă'lĕt), das Ballett, der Tanzmeister. **~-dancer,** der Balletttänzer, die Balletteuse.

ballis'tă (pl. **~æ**), die Balliste, Wurfmaschine.

† **bal'ĭstĕr,** s. baluster.

ballis'tĭc, **I.** a. ballistisch, den Wurf betr. **II.** s. **~s,** die Ballistik, Lehre von der Wurfbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.

băl'lĭum, s. bailey, 1.

balloon', **1.** der (Luft-)Ballon; **2.** † (**~-ball**) der Blasenball; das Spiel damit; **3.** arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); **4.** die Stern-Feuerkugel (Feuerwerk); **5.** chem. der Ballon (ganz Kerpient); das Auffangegefäß. **~-ist,** der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

băl'lŏt, **1.** die Ballotierkugel; **2.** der Wahlzettel, das schriftliche Votum; **3.** das Ballotieren. **to ~,** i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

băl'lŏtăde [ād], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

bălloţā'tĭon (băl'lŏtĭng), das Ballotieren, die Ballotage.

băl'lŏt-box, die Wahlurne.

† **băl'lōw,** der Knüppel.

bâll'-proof, a. kugelfest. **~-room,** der Tanzsaal.

băl'ŭstrāde, s. balustrade.

bă'lm, **1.** der Balsam; **~ of Gilead,** der Mekka-Balsam, vgl. balsam-tree; **2.** a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; **3.** (**~-mint**) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to ~,** t. mit Balsam übergießen; lindern.

Bălmŏr'ăl, schott. D. mit Schloß der Königin.

bălm'||y, a. (**~ĭly,** adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft. † **bal'nē||ăl, ~ătory,** a. ein Bad betr. † **~ary,** die Badestube.

băl'ŏtăde, s. ballotade.

băl'sam, **1.** der Balsam (balm); **2.** bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamĕa*); b) die Balsamine, s. balsamine.

bălsăm'ĭc(ăl), a. u. s. balsamisch(es Mittel).

bălsămĭf'ĕrous, a. bot. balsamtragend.

băl'sam||ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~ous,** a. balsamisch.

băl'sam-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).

Bălthă'||sar (~zar) [auch băl'thăsăr], Balthasar (MN.).

Băl'tĭc, a. baltisch; **the ~ (sea),** die Ostsee.

Băl'tĭmōre [auch -mōr], Baltimore (St.).

băl'ŭstĕr, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s,** pl. das Geländer. **~ed,** a. mit Geländer versehen.

băl'ŭstrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.

bām, vulg. der Betrug; Betrüger.

to bām, to bămboo', s. to bamboozle.

bămboō', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacĕa*).

to bămboo'||zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zlĕr,** der Betrüger, Schalk.

A. **băn,** feiner ostindischer Musselin.

B. **băn,** **1.** a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); **to proclaim (publish,** † **bid, provine. ask) the ~s,** (kirchlich) aufbieten; **2.** der Bann, die Acht; **~ of the empire,** die Reichsacht. † **to ~,** t. **1.** a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; **2.** verwünschen, verfluchen.

băn'ăghăn, Ir. ein Aufschneider.

bănā'nă [bănā'nă], bot. die Banane, der Bananen-Pisang (*musa sapientum*).

Băn'bury, eSt.; † a **~** cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes,** Pasteten ähnlich den minced-pies.

bănc'ō, com. das Banko (Währung).

Băn'crŏft, Fam.N.

bănd, **1.** a) das Band (als Bindendes); † **~s,** pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; **to wear the ~s,** sl. hungrig sein; **endless ~,** der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s,** pl. der glatte Scheitel; d) **~s,** pl. unverzierte Lederbände; (a book) **in sheep-~s,** in Schafleder gebunden; e) (auch **~s,** pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; **2.** † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); **3.** die Bande, Rotte, Schar; **~ of music,** das Musikcorps; vgl. brass-~.

to bănd, **I.** t. **1.** binden, verbinden; **~ed,** sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; **2.** (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. **II.** i. sich vereinigen.

băn'dăge, die Binde; der Verband.

băn'dăgĭst, der Bandagist.

bandăn', **~(n)a,** das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bănd'bŏx, die Pappschachtel; **just coming (turned) out of a ~,** wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.

bănd'-dog, s. bandog.

bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.

băn'dĕd, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

băn'dĕlĕt, arch. die kleine Leiste.

băn'dĕr, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.

băn'dĕrĕt, der (Berner) Bannerherr.

băn'dĭan, s. badian.

băn'dĭt (pl. **~s**), **bandĭt'||ō** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō,** a. straßenräuberisch.

bănd'||-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bănd'lĕt, s. bandelet.

băn'dŏg, der große Kettenhund.

băndŏlēēr', gew. **~s,** pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.

bandōre' [auch -ōr', băn'dōr, -ōr], die Pandore (Art Laute).

băn'drōl, das Fähnchen.

băn'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**); sl. das **sixpenny**-Stück. **to ~,** **I.** t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † **to ~ looks (words),** Blicke (neckische Worte) wechseln. **II.** i. wetteifern, streiten. **~-leg,** das krumme Bein. **~-legged,** a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bane, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~,** t. vergiften.

bāne' bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz (*actæa spicāta*). **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fŭlnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wōrt,** die Tollkirsche (*atrōpa belladonna*).

Bănff [gew. bămf], schott. St. **~shĭre,** Grafschaft.

to băng, **I.** t. **1.** schlagen, stoßen, hin und her schleudern; **to ~ a door,** eine Thür zuschmeißen; **2.** übertreffen. **II.** i. **1.** puffen, knallen; **2.** sl. **to ~ up,** tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up,** a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.

A. **băng,** **I.** s. **1.** fam. der Schlag, Stoß, Puff; **2.** Pony-Fransen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). **II.** int. (auch go-**~**!) bum! bums! **~ off,** adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up,** adv. sl. forsch, vorzüglich.

B. **băng (bangue),** der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

Digitized by Google

kunſt. **ąthlĕt'jęĭsm** (**äth'lętĭsm**), das Athletenweſen.

Ath'ȯl [ă, ā'thȯl], (ſchott.) O. u. PN.

ăt-hōme', der (zwangsloſe) Empfangsabend.

A'thȯs [ā], der Berg Athos (in Macedonien).

ąthwȧrt', I. adv. quer; fig. ſchief, in falſche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; beſ. mar. ~ **hawse**, quer vor den Klüſen, den Klüſen gegenüber; **to stand ~ the waves**, dwars Sees liegen; ~ **ships**, von einem Bord zum anderen.

ą-tĭlt', adv. **1.** mit gefällter Lanze (im Turnier); **2.** vorn über geneigt, gekippt.

Atlą̆ntō'ąn [ă], a. atlantiſch, Atlantis od. den Atlas betr.

ątlăn'tēs, ſ. Atlas, 3.

Atlăn'tĭc [ą], I. a. atlantiſch; am Atlantiſchen Meere gelegen. II. s. (~ tic ocean) das Atlantiſche Meer. **~tĭdēs**, Töchter des Atlas. **~tĭs**, Atlantis (fabelhafte Inſel).

At'ląs [ă], **1.** Atlas (Titane); **2.** der Atlas (Gebirge in NAfrika); **3.** arch. **ątlăn'tēs** (klein), Atlanten (Tragſäulen in Männergeſtalt); **4. ăt'ląs** (klein), a) (pl. **ăt'ląsęs**) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartenſammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erſtes Wirbelbein am Halſe); c) der Atlas (Seidenſtoff); das Atlaspapier. **~-mŏth**, der Atlasfalter.

ątmŏm'ętęr, phys. der Atmometer, Verdunſtungsmeſſer.

ăt'mọsphēre, die Atmoſphäre, der Dunſtkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

ătmọsphĕr'jc(ąl), a. atmoſphäriſch; ~ **pressure**, der Luftdruck; ~ **railway**, die atmoſphäriſche Eiſenbahn.

ăt'ọll, das Atoll, ringförmige Koralleninſel.

ăt'ọm, † **ăt'ọmy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urſtoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. **~lĭke**, a. atomenartig.

ątŏm'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) atomiſch, atomiſtiſch; ~ **theory**, die atomiſtiſche Theorie; ~ **weight**, das Atomgewicht.

ăt'ọm||ĭsm, die Atomiſtik. **~ĭst**, der Atomiſt. **to ~ĭze**, t. in Atome zerteilen; (Flüſſigkeiten) zerſtäuben. **~ĭzęr**, der Zerſtäubungsapparat, Rafraichiſſeur.

to ątōne', I. t. **1.** † a) einig machen, ausſöhnen; b) in Einklang bringen; **2.** für etw. büßen, etw. büßen, ſühnen; **3.** theol. durch Buße ausſöhnen. II. i. **1.** † einig ſein; **2.** (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, ſühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. erſetzen, vergüten. **~mẹnt**, **1.** † die Verſöhnung; **2.** a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; **to make ~ment for**, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Erſatz leiſten; b) das Sühnopfer.

ątō'nęr, der Verſöhner; Sühner, Büßende.

ątŏn'jc, a. **1.** gram. tonlos; **2.** med. abgeſpannt, kraftlos, ſchwach.

ăt'ọny, med. die Atonie, Erſchlaffung, Abgeſpanntheit, Schwäche.

ątŏp', adv. oben, zu oberſt, oben auf.

ătrą||bĭlà'rjąn, **~bĭlà'rjous**, **~bĭl'ją-ry**, **~bĭl'jous**, a. ſchwarzgallig, melancholiſch, ſchwermütig. **~bĭlà'rjousnĕss**, die Gallſucht, Schwermut. **~mẹntà'-ceous** [shus], **~mĕn'tąl**, **~mĕn'tous**, a. tintig, tintenſchwarz. **~mẹntà'rjous**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenſchwarz.

A'trẹŭs [ā, auch ā'treŭs], Atreus (König v. Mycenä). **Atrī'dą**, **Atrī'dēs** [ą], der Atride (Nachkömmling des Atreus).

ątrĭp', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.

ā'trĭ||ŭm (pl. **~ą**), das Atrium, der vorderſte Saal (in altröm. Häuſern).

ątrō'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) abſcheulich, ſcheußlich, gräßlich; grauſam. **~nĕss**, die Abſcheulichkeit (als Eigenſchaft), Verruchtheit.

ątrŏ'cjty, die Abſcheulichkeit (auch als Handlung), Grauſamkeit; fam. etw. Abſcheuliches.

ăt'rọp||ą, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. **~ĭne**, chem. das Atropin.

ăt'rọph jed, a. med. atrophiſch, abgezehrt, verkümmert. **~y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.

ăt'rọplne [auch īne], chem. das Atropin.

At'rọpŏs [ă], Atropos (eine der drei Parzen).

to ąttă**ch'**, I. t. **1.** a) feſt machen, befeſtigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; **~ed** [cht] to, gehörig zu, in feſter Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); **to ~ a blame to one**, jm. eine Schuld beimeſſen; **to ~ credit to s.t.**, Glauben beimeſſen; **2.** a) j. an etw. knüpfen, ketten, feſſeln; **to ~ o.s. to**, ſich anſchließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; **to be ~ed to**, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich ſein; **3.** a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beſchlag belegen; c) bewältigen; **~ed with**, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft ſein (mit), ſich knüpfen (an).

ąttă**ch'ąble**, a. verknüpfbar; mit Beſchlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; **military ~**, der Militärbevollmächtigte.

ąttă**ch'mẹnt**, **1.** die Befeſtigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; **the ~s of home**, die heimiſchen Bande; **2.** (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; **to have an ~ for one**, jm. zärtlich zugethan ſein; **illicit ~**, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; **3.** law, die Verhaftung; Beſchlaglegung (auf), Beſchlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beſchlagnahmedekret.

to ąttă**ck'**, t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

ąttă**ck'**, **1.** a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; **2. ~s**, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). **~ąble**, a. angreifbar. **~ęr**, der angreifende Teil.

ăt'tągẽn, das Haſelhuhn.

to ąttā**in'**, I. t. **1.** † j. einholen; **2.** zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) **1.** † wohin gelangen; **2.** zu etw. gelangen; etw. erreichen. **~ąble**, a. erreichbar. **~ąble-nĕss**, **ątt**ā**inąbĭl'jty**, die Erreichbarkeit.

ąttā**in'dęr**, **1.** † der Makel, Schandfleck; **2.** law, der Verluſt bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; **bill of ~**, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

ąttā**in'mẹnt**, **1.** die Erreichung, Erlangung; **2.** die Errungenſchaft; der Gewinn; **~s**, pl. Kenntniſſe.

† **ątt**ā**int'**, a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to ąttā**int'**, t. **1.** a) † verderben (auch von der Fäulnis); b) beflecken, entehren; **to ~ the blood**, das Blut ſchänden; **2.** law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverluſt nach ſich ziehenden Verbrechens für ſchuldig erkennen.

ąttā**int'**, **1.** † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; **2.** † die Anklage, Verurteilung; **3. writ of ~**, law, der gerichtliche Befehl zur Unterſuchung eines (falſchen) Ausſpruchs eines Geſchworenengerichts; **4.** die Wunde am Fuß eines Pferdes. **~mẹnt**, **ątt**ā**in't-ụre**, die Verurteilung zum Verluſte der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Ättā'ljąn [ą], a. attaliſch, den prachtliebenden König **Ät'tąlŭs** [ă] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.

ăt'tąl, ſ. attle.

ăt'tąr, die Eſſenz; ~ **of roses**, Roſenöl.

† **to ątt**ă**sk'**, t. ernſtlich tadeln.

to ąttĕ**m'||pęr**, **~pẽrate**, t. **1.** (durch Beimiſchung) ſchwächen, verdünnen, mildern; **2.** mäßigen, mildern; **3.** in richtigem Verhältnis miſchen; angemeſſen einrichten. † **~pẽrate**, a. entſprechend (to s.t., einer Sache).

to ąttĕ**mpt'**, I. t. **1.** (etw. beſ. Schwieriges) verſuchen, unternehmen; **2.** a) † angreifen; b) † verſuchen; c) **to ~ a man's life**, einen Mordverſuch gegen j. machen. II. † i. **1.** ſich anſtrengen, bemühen; **2.** (upon) einen Angriff machen (auf).

ąttĕ**mpt'**, **1.** der Verſuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)ſtück; **to make an ~**, einen Verſuch machen; **2.** † a) die Verſuchung (upon s.o., jś.); b) der Angriff, Anſchlag; Mordverſuch (upon, gegen). **~ąble**, a. was verſucht werden kann; der Verſuchung ausgeſetzt. **~ęr**, **1.** der Verſucher, Unternehmer; **2.** der Angreifer, angreifende Teil.

to ąttĕ**nd'**, I. t. **1.** † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; **2.** (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; **3.** begleiten, (jm.) folgen; **to be ~ed by (with)**, begleitet ſein (von); **4.** a) j. od. etw. abwarten, beſorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; **to ~ a meeting, a ball**, eine Verſammlung, einen Ball beſuchen; **to ~ one's devotion**, ſeine Andacht verrichten; **5.** † a) (im Sinne v. **to await**, 1.) jm. bevorſtehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Abſicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. **1.** (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerkſam ſein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geſchäft) beſorgen; **2.** (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) ſich (pflichtmäßig) einſtellen; **3.** a) zugegen ſein (at, bei); b) (ärztliche) Beſuche machen; **he ~s at M.'s**, er iſt (Haus-)Arzt bei M.s; **4.** † for, harren (auf).

ąttĕ**n'dąnce**, **1.** a) die Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit; **to give ~ to**, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitſchaft; d) die Aufwartung, der Dienſt; die Begleitung, Nachfolge; **to be in ~**, bereit ſtehen; Dienſt haben od. thun; gegenwärtig

Digitized by Google

sein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienst haben; 2. die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; 3. die Aufwartung, das dienstmäßige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; 4. die Begleitung, das Gefolge; 5. † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ąttĕn'dąnt, I. a. 1. (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; 2. (upon) abhängig von (bei. law); 3. mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände. II. s. 1. der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; 2. a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); 3. der Besucher (at a meeting); 4. der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; 5. master-~, mar. der Hafenkapitän.

† **ąttĕnt',** a. aufmerksam.

ąttĕn'tątęs, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ąttĕn'tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); 2. die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.

ąttĕn'tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. **~nĕss,** die Aufmerksamkeit.

ąttĕn'ū‖ant, I. a. verdünnend. II. s. verdünnendes Mittel. **to ~ate,** t. 1. verdünnen (Flüssigkeiten); 2. verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~ątĕd** († ~ate), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

ąttĕnūā'tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ăt'ęr, provinc. der Eiter.

At'ęrbury [ăt'ęrberi], ePN.

† **to ăt'ęrrāte,** t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ăttęrrā'tion,** die Landanschwemmung.

to ąttĕst', t. 1. bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; 2. † als Zeugen anrufen.

† **ąttĕst',** das Zeugnis.

ăttęstā'tion, 1. der Beweis durch Zeugen; 2. das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

ąttĕst'ęr († ~or), der Zeuge.

At'tic [ă], I. (~al) a. 1. attisch, athenisch; ~ base, der attische Säulenfuß; ~ dialect, der attische Dialekt; 2. attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Witz). II. s. 1. der Attiker; 2. attic (klein) (~ story), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ăt'tį çizm, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). **to ~cize,** i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **ąttĭg'uous,** a. anstoßend, angrenzend.

At'tĭla [ĭ], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† **to ąttĭngo',** t. (leicht) berühren.

to ąttĭre', t. ankleiden; schmücken, putzen, putzen; **~d,** 1. gekleidet; 2. her. mit einem Geweih versehen. **~,** s. 1. a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; 2. her. das Geweih.

ąttĭ'rįng, (gew. ~s, pl.) der Kopfputz.

ăt'tįtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.

ăttį‖tū'dįnal, a. die Haltung betr. **~tūdįnā'rįan,** s. einer der immer seine Haltung studiert. **to ~tū'dįnīze,** i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt'tle, taubes Gestein.

ąttŏl'ląnt, I. a. aufhebend, aufrichtend. II. s. med. der Hebmuskel.

ąttōne', **~ment,** s. atone.

to ąttŏrn', law, I. t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. II. i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ąttŏr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; 2. der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; 3. † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † to ~, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. **~shĭp,** die Anwaltschaft. **~-gen'eralship,** das Amt des Oberstaatsanwalts.

ąttŏrn'ment, das Lehnsbekenntnis.

to ąttrăct', t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

ąttrăctąbĭl'ĭty, die Anziehbarkeit.

ąttrăc'‖tąble, a. anziehbar. **~tįle, ~tįc(ąl),** a. anziehend. **~tion,** die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. **~tįve,** a. (~tively, adv.) anziehend; fig. reizend. **~tįvenĕss,** die Anziehungskraft; auch fig. **~tọr,** der od. das Anziehende.

ăt'trąhĕnt, I. a. anziehend. II. s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttręctā'tion,** das (häufige) Betasten, Befühlen.

ąttrĭb'‖ūtąble, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. **to ~ute,** (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt'trįbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; 2. das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; 3. † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrįbū'tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); 2. † die (bes. lobende) Bezeichnung.

ąttrĭb'ūtĭve, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. II. s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **ąttrĭte',** a. 1. zerrieben, abgerieben; zerfetzt; 2. reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~nęss,** die Zerriebenheit.

ąttrĭ'tion, 1. das Zerreiben, Zerfetzen; der Zustand der Zerfetzung; das Abreiben (der Haut); 2. die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to ąttūne', t. 1. ertönen od. erklingen machen; 2. fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At'ty [ă], für Arthur.

† **ątwāin',** adv. entzwei.

ątwĭst', a. verwickelt, verwirrt.

At'wŏŏd [ŭ], ePN.; **~'s machine,** die Atwoodsche Fallmaschine.

ątўp'įc, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine', Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d'~,* das Heimfallsrecht.

Au'brey [ă], Alberich (auch eFam.N.).

ăn'burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au'ckland [ă], eO., eFam., L.

ăuc'tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. **to ~,** t. versteigern. **~ary,** a. zu einer Auktion gehörig.

ăuctionēēr', der Auktionator, Versteigerer. **to ~,** t. versteigern.

† **ăucūpā'tion,** der (Vogel-)Fang.

ăudā'cious [shys], a. (~ly, adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. **~nĕss, ăudā'çity,** die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

ăn'dįb‖le, a. (~ly, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, ăudįbĭl'ĭty,** die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

ăn'dįençe, 1. † das Hören; 2. a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; 3. die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; 4. (~-court) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room,** der Audienzsaal.

ăn'dįt, 1. das Gehör, der Zugang; 2. die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. **to ~,** t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. **~-day,** der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room,** das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **ăudĭ'tion,** das Hören.

† **ăn'dįtĭve,** a. zum Hören geeignet, hörend.

ăn'dįt-ŏffice, die Oberrechnungskammer.

ăn'dįtọr, 1. der Zuhörer; 2. der Rechnungsrevisor. **~shĭp,** das Amt eines Rechnungsrevisors.

ăn'dįtọry, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. II. s. das Auditorium: 1. der Hörsaal; 2. die Zuhörerschaft.

† **ăn'dįtrĕss,** die Zuhörerin.

Au'drey [ă], (aus Etheldred) FN.

Augē'an [ă], a. augeisch, den König Augias (**Augē'ąs** [ă]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

ăn'gęr, der große Bohrer, Schilfbohrer (der Zimmerleute). **~-bore** (an ~'s bore), **~-hole,** das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell,** zo. die Schraubenschnecke (*terebra*).

auget [ō'zhā od. ă'gęt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

ăught, prn. 1. etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; 2. (Schulsprache) für naught, Null.

ăn'gite, min. der Augit.

ăugĭt'įc, a. augitisch; augithaltig.

ăug'ment, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; 2. gram. das Augment.

Digitized by Google

to ȧugmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. II. i. sich vermehren, zunehmen. **~ȧble**, a. vermehrbar.

ȧugmęntā'tion, 1. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); 2. her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.

ȧugmĕn't|ative, I. a. vermehrend, verstärkend. II. s. gram. das Augmentativum. **~ęr**, der Vermehrer.

ȧu'gre, s. auger.

ȧu'gur, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). **to ~**, t. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrsagen.

ȧu'gūr|ȧl, a. augurisch, vorbedeutend. **to ~āte**, i. u. t. s. to augur.

† **ȧugūrā'tion**, s. augury.

ȧu'gur|ęr, ~ist, der Wahrsager. † **to ~ize**, i. s. to augur. **~y**, 1. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

ȧugū'rįȧl, a. augurisch; vorbedeutend.

ȧugŭst', a. (**~ly**, adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gŭst [ȧ], der (Monat) August.

Augŭs't|ą [ȧ], 1. Augusta, Auguste (FN.); 2. röm. Kl. **~ąn**, a. 1. den (Kaiser) Augustus betr., augusteisch; **~an age**, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine St. Augusta betr.; **~an confession**, die augsburgische Konfession.

Augųstī'nę [ȧ], Augustine (FN.).

Augŭs't|in, ~ine, Augųstĭn'iąn [ȧ], a. augustinisch (nach St. **~in**, dem heil. Augustin, † 430, benannt); **~in friars, ~ins**, Augustinermönche; **~in nuns**, Augustinernonnen.

ȧugŭst'nęss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augŭs'tųs [ȧ], Augustus, August (MN.).

ȧuk, der Alk, Papageitaucher *(alca)*.

ȧukward, s. awkward.

ȧulà'riąn, I. a. einer hall (**ȧu'lą**) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. II. s. das Mitglied einer hall.

ȧuld, schott. für old; **~ lang syne**, die alten Zeiten, Lied v. Burns.

ȧulĕt'ic, a. Pfeifen- od. Flötenspiel betr.

ȧu'lic, a. einen Hof betr.; **~ council**, der Hofrat (Körperschaft); **~ councillor**, der Hofrat (Person).

ȧuln [An], die (alte französische) Elle.

ȧul'nągę, das Ellenmaß.

ȧume, s. nam. **ȧune**, s. auln.

ȧu'mįl [auch ā'mįl], indischer Steuerbeamter.

ȧunt, 1. die Tante, Muhme (**~'y**, Tantchen); **great ~**, die Großtante; **to see one's ~**, zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; 2. † alte Frau, Alte; 3. † Kupplerin. **~ Sally**, ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Nase an einer Lappenpuppe befestigten Thonpfeife geworfen wird.

ȧu'rą, der (ausströmende) Dunst, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.

ȧu'rąl, a. die Ohren betr.; **~ nerve**, der Gehörnerv; **~ surgeon**, der Ohrenarzt.

ȧu'rąte, 1. chem. das Aurat, goldsaures Salz; 2. die Goldbirne.

ȧu'r|ątĕd, p.a. Gold enthaltend. **~ęąte**, a. golden (fig. trefflich).

Aurē'lįą [ȧ], Aurelie (FN.).

ȧurē'lįȧn, Aurēlįā'nųs [ȧ], flMN.; eBN.

ȧurē'ǫlă, der Strahlenkreis, Heiligenschein.

ȧu'rįc, a. zu Gold gehörig. **~ acid**, die Goldsäure.

ȧu'rįcle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d**, a. bot. geöhrt.

ȧurĭc'ūlă, die Aurikel *(primŭla auricŭla)*.

ȧurĭc'ūlą|r, I. a. (**~ly**, adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen; **~ confession**, die Ohrenbeichte; **~ tradition**, mündliche Überlieferung; **~ tube**, das Hörrohr. II. s. der Ohrbüschel (der Vögel).

ȧurĭc'ūlāt|e, ~ęd, a. geöhrt.

ȧurĭf'ęroŭs, a. Gold führend; goldreich.

ȧu'rįfōrm, a. ohrförmig.

ȧurĭ'|gą, astr. der Fuhrmann. **~gąl**, a. einen Wagen betr.

ȧurįgā'tion, das Wagenlenken.

ȧurĭpįgmĕn'tųm, s. orpiment.

ȧu'rįscălp, der Ohrlöffel.

ȧu'rįst, der Ohrenarzt.

ȧurĭ'tęd, a. bot. u. zo. geöhrt.

ȧu'rǫchs, zo. der Auerochs *(bison priscus)*.

ȧurō'r|ą [auch rō'r] (pl. **~ę**, **~ąs**), 1. • Aurora, die Morgenröte; **~ą bōrçā'lis** [auch bōr], das Nordlicht; 2. Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ąl**, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers**, strahlenförmiges Nordlicht.

ȧu'rųm, Lat. das Gold.

Aurųngzēbe' [ȧ], Aureng-Zeyb (Großmogul, † 1707).

ȧuscųltā'tion, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.

Ausō'nįąn [ȧ], a. ausonisch, die **Au'sǫnēs** [ȧ], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Ausō'nįą** [ȧ], ihr Land betr.

to ȧus'pįcāte, t. 1. Günstiges vorbedeuten; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.

ȧus'pįce, gew. **ȧus'pįcęs**, pl. 1. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; **under favourable ~s**, unter günstigen Aussichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.

ȧuspī'ci|ȧl [shąl], das Auspicium betr. **~oŭs** [shųs], a. (**~oŭsly**, adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Personen); 3. günstig (v. Personen u. Sachen). **~oŭsnĕss**, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.

Aus'tęr [ȧ], Lat. der Südwind.

ȧustēre', a. (**~ly**, adv.) 1. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~ness, ȧustĕr'ity**, die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.

Aus'tįn [ȧ], Augustin; **~ friars**, Augustinermönche; **~ nuns**, Augustinernonnen.

ȧus'trąl, a. südlich.

Austrąlā'sį|ą [ȧ, zhįą, shą], Australien. **~ąn** [zhįąn], I. a. australisch. II. s. der Australier.

Aus'trį|ą [ȧ], Österreich. **~a-Hūn'gary**, Österreich-Ungarn. **~ąn**, I. a. österreichisch. II. s. der Österreicher.

† **ȧus'trine**, a. s. austral.

† **ȧu'tąrchy**, die Selbstherrschaft.

ȧu'tem, sl. die Kirche.

ȧuthĕn'tic(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. **~ąlnĕss**, s. authenticity. **to ~āte**, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.

ȧuthĕntįcā'tion, die Beglaubigung.

ȧuthęntĭ'çity, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.

ȧu'thor, 1. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (female **~**, **ȧu'thorĕss**) die Verfasserin; Schriftstellerin.

ȧuthō'rįąl [auch ō'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.

ȧuthŏr'įtąt|ive, a. (**~ively**, adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieterisch, bestimmt; absprechend. **~įvenĕss**, 1. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebieterische Wesen.

ȧuthŏr'įt|y, die Autorität: 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Ansehen, der bestimmende Einfluß; **of one's own ~y**, nach eignem Gutdünken; **on (under) the ~y of**, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bes. pl. **~ięs**, die Behörde; local **~ięs**, die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; **from good ~y**, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; **printed with ~y**, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. **~ięs**, law, die Entscheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.

ȧuthorįzā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.

to ȧu'thorize, t. 1. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; **~d version**, die (anerkannte) Bibelübersetzung.

ȧu'thor|lĕss, a. ohne bekannten Verfasser. **~ly**, a. Schriftsteller betr. **~shĭp**, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.

ȧutǫbĭǫg'rąph|ęr, ~ist, der Autobiograph, Selbstbiograph.

ȧutǫbĭǫgrăph'ic(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.

ȧutǫbĭǫg'rąphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

ȧutǫch'thǫn (pl. **~ęs**), der Ureinwohner. **~ąl, ~oŭs, ȧutǫchthŏn'ic**, a. autochthonisch, im Lande geboren.

ȧutŏc'rący, die Selbstherrschaft. **ȧu'tǫcrăt**, der Selbstherrscher. **ȧutǫcrăt'ic(ąl)**, a. (**~ąlly**, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. **ȧutŏc'rątr|ix, ~ice**, die Selbstherrscherin.

ȧutǫ-dą-fe' [fā'] (pl. **ȧutǫs-dą-fe**), das Autodafe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.

ȧutŏg'ęnoŭs, sich selbst erzeugend; **~ soldering**, das Zusammenschweißen.

ȧu'tǫgrăph, das Autograph, die Urschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. **ȧutǫgrăph'ic(ąl)**, a. eigenhändig (geschrieben). **ȧutŏg'rąphy**, 1. s. autograph;

Digitized by Google

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.

au'tomăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.

automăt'ic(al), **autŏm'at‖oŭs** (~al), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.

autŏm'at ŏn (pl. ~a, ~ŏns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.

Autŏm'edŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.

autŏn'om‖oŭs, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. **~y**, die Autonomie, Selbstregierung.

aut ŏp'sic(al), **~ŏp'tic(al)**, a. (**~ŏp'tically**, adv.) mit eigenen Augen gesehen.

au'topsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.

au'totȳpe, Art Phototyp.

au'tumn, der Herbst.

autŭm'nal, a. herbstlich; **~ equinox**, die Herbst-Tagundnachtgleiche.

auxĕ'sis, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **auxĕt'ic**, a. erweiternd, vergrößernd.

auxĭl'iaṛ, a. (**~ly**, adv.) s. auxiliary.

auxĭl'iaṛ‖y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); **~y forces, ~y troops**, die Hülfstruppen; **~y** (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. **~ies**, die Hülfstruppen.

† **auxĭlia'tion**, die Hülfeleistung.

† **auxĭl'iatory**, I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to avăil', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.

avăil', 1. (**~ment**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, fam. es ist vergeblich; 2. (Am.) **~s**, pl. der Ertrag.

avail'ableness, s. **~ableness**.

avăi'lab‖le, a. (**~ly**, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be **~le**, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. **~leness**, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.

av'al‖anche [auch ~ŏnsh], **~anche** [auch ~ŏnch], die Lawine.

avănt'-courier, der Vorläufer, Vorbote.

~guard, s. vanguard.

avăn'turine, s. aventurine.

av'aric, der Geiz, die Habsucht.

avaric'ious [shus], a. (**~ly**, adv.) geizig, karg, habsüchtig **~ness**, das geizige Wesen, der Geiz u. s. w.

avăst'! int. mar. halt! halt an! genug!

Avatăr', die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.

avaunt'! int. fort! hinweg!

A've, (lat.) sei gegrüßt! heil! **A'vĕ-Mar'i‖a** († Ave-Ma'r‖y, pl. **~ies**), das Ave-Maria (Gebet).

avenā'ceous [shus], a. haferartig.

to avenge', t. rächen, ahnden, strafen; to ~ o.s. on († of), sich rächen an. **~ful**, a. rächerisch, rächend. **avĕn'ger**, der Rächer, Ahnder, Bestrafer.

av'ens, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

Av'entāile, das Visier (eines Helmes).

Aventine [ī], I. a. aventinisch. II. s. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).

† **avĕn't'ure**, law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

avĕn'turine, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).

av'enue, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to avĕr', t. u. i. versichern, bekräftigen.

av'erage, I. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to av'erage, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.

† **averdūpōis'**, s. avoir-du-pois.

avĕr'ment, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.

Avĕr'n‖ian [a], a. den See **~us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† **to averrūn'cate**, t. entwurzeln.

averr‖rūncā'tor [auch ~rūn'cator], die Baumschere.

† **aversā'tion**, s. aversion.

averse', a. (**~ly**, adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). **~ness**, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

avĕr'sion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.

to avert', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. **~er**, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

ā'viary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

av'id, † **avid'ious**, a. gierig (of, nach).

avid'ity, die Gier, Begierde (of, for, nach).

avigā'dō, **avocā'dō**, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persĕa gratissima*).

† **to av'ocāte**, t. abrufen; abziehen, abhalten.

avocā'tion (gew. ~s), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **av'ocative**, I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).

to avōid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. **~able**, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. **~ance**, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Exkremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. **~er**, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † **~less**, a. unvermeidlich.

avoir-dū-pōis', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

avolā'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'von [ā, selten av'on], Fl.; Stratford-(up)on-~, St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakespeare.

av'oset, **avoset'ta**, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta)*.

to avouch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † **~**, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. **~able**, a. erweislich; anführbar. **~er**, der Behauptende, Bekräftigende &c. † **~ment**, s. avouch.

to avow', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. **~al**, s. die Erklärung; das Bekenntnis. **~ant**, law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. **~edly**, adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

avowee', der Kirchenpatron, s. advowee.

avow'‖er, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. **~ry**, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.

avŭl'sion, das Abreißen.

avŭn'cūlaṛ, a. einen Onkel betr.

aw, s. awe.

to awāit', I. t. erwarten; **~ing your reply**, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) s. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.

to awāke' (als t. eig. **~d**, **~d**, als i. **awōke'**, **~d** u. **awōke'**, aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

awāke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt; to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („helle") sein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.

to awā'ken, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. **~er**, der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). **~ing** (**awāk'ing**), 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. **~ment**, das Wachsein.

to awārd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. **~**, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. **~er**, der zuerkennende Richter.

awāre', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; ~! Achtung! vorgesehen!

awāy', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

Digitized by Google

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; 3. weit ab, entfernt (from, von); 4. (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

Awe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to Awe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **ąwēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

ą-weigh' [ąwā'], adv. mar. luvwärts.

ą-weigh' adv. mar. aufgehißt, triftig (vom Anker).

Awe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

ą-wĕll'-q'dāy! int. gütiger Himmel! o weh!

Aw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. ~nĕss, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

ąwhile', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **ąwhĭt**, adv. ein wenig.

Awk'wąrd († **Awk**), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

Awl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

Aw'lęss, a. 1. unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

Awme, s. nam.

Awn, die Granne (der Ähren). ~'lęss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

Aw'nĭng, leinenes Schirmdach, die Markise.

ąwōke', s. to awake.

† **ą-wǫrk'**, adv. für at work.

ą-wǫrk'ĭng, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

ąwry', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to Ax(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

Ax'ąl, a. eine Achse (axis) betr.

Axe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

Ax'ĭąl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ąxĭll'ą (pl. ~ē), 1. die Achselgrube; 2. bot. (Ax'il) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **Ax'illąr, Ax'illąry**, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; 2. bot. achselständig.

Ax'ĭnite, min. der Axinit, Thumerstein.

Ax'iǫm, das Axiom, der Grundsatz. **Axiǫmat'ic(ąl)**, a. (~ąlly, adv.) axiomatisch.

Ax'is (pl. ~ēs), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

Ax'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Lünse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnstęr [ĭ], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

Ax'ǫlŏtl, zo. Art Salamander *(siren piscĭformis)*.

Ax'ungę, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'y, ā'ye** [ā'i, ĭ], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ā'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervīvum tectŏrum)*.

ā'yę(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'ye-āye, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascarĭensis)*.

Ayr [ār], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

āy'ry, der Horst, s. aerie.

ązā'lęą (pl. ~ę), bot. die Azalie.

Azā'zęl [ę], ein gefallener Engel.

Az'imŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peillompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **Azĭmū'thąl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ǫt, Az'ǫph, Az'ǫv [ă, auch ăzō't], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ązō'ĭc, a. ohne organische Überreste.

Azō'ręs' [ę, auch ązōrēs', ązō'rę], ~ rĭąn Islands, die Azoren (Inseln).

āz'ōte, chem. der Stickstoff. **ązŏt'ĭc**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. **to āz'ǫt īze**, t. mit Stickstoff sättigen. ~ite, chem. salpetrigsaures Salz. **ązo'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rąĕl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tēcs [ă], • **Az'tęcąs**, die Urbewohner Mexikos.

ā'zure [āzhųr], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazŭli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. **to** ~, t. himmelblau färben.

† **āz'ųrine**, † **āz'ųrn** [zh], a. himmelblau.

āz'ųrite [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **āz'ym|e** [āz'im], das ungesäuerte Brot. ~ite, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~ous, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; 2. mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaurĕus artium* (bachelor of arts).

bāa [bā], † **bā**, I. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. **to** ~, i. blöken.

Bā'ąl [auch bāl] (pl. ~ĭm), Baal (syrische Gottheit).

bāb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Bāb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Bāb'bĭt(t)y, Bāb'by, für Bab.

bāb'by, provinc. für baby.

to bāb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen ꝛc.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **bāb'blęr**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bęl, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Bāb'ĭngtǫn, Fam.N.

† **bā'bĭsh**, a. s. babyish.

bąbōōn', der Pavian *(cynocephălus)*; Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. **to** ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by|hōōd, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kindersitzchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by|ish, a. kindermäßig, kindisch. ~ĭsm, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Bāb'ylŏn, die St. Babylon.

Bābylō'nĭ|ą, (das Land) Babylonien. ~ąn, I. (**Bābylōn'ĭc[ąl]**, † **Bābylō'nĭsh**) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

bābyr(o)ŭs'sę, zo. der Hirscheber *(sus babirussa)*.

ba'by-things, die Kinderspielsachen.

bāc(k), 1. der Prahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

bāc'|ca (pl. ~çæ [bāk'sē]), die Beere.

bāccąlâu'rętę, die Würde eines Baccalaureus.

† **bąccārę'!** int. zurück!

bāc'c|ąte, a. beerenartig. ~ątĕd, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

bāc'çhąn|ąl, I. od. **bāccĥąnā'ljąn**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bacchant, vgl. bacchant; 2. ~ąlę, **bāccĥąnā'lję**, pl. die Bacchanalien, Bachusfeste.

bąccĥănt' (pl. ~s, ~tēs), der Bacchant. ~e, die Bacchantin.

Bāc'çhĭc, ~ąl, a. bachisch, Bachus betr.

Bāc'çhus, Bachus (Gott des Weines).

bąccĭf'|ęrous, a. bot. beerentragend. ~vorous, a. beerenfressend.

bāc'cy [bāk'i], **bāc'ky**, s. für tobacco.

bāch'ęlǫr, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hōōd, ~shĭp, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'ę buttons, bot. 1. der scharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus acris)*; 2. = campion.

bąçĭllā'rĭą, zo. die Bacillarien.

bąçĭl'lus, zo. der Bacillus.

bāck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

Digitized by Google

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is to his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; gut und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter jd. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz zerschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratespiel); 4. der oberste Teil: pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. **II.** adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. **III.** (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verlatten; to ~ the oars, mar. die Riemen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); • it is ~ed like a weasel, sie (die Wolle) hat einen Wieselrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anziehen. **II.** i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht zurück! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum)drücken. **~ing** and filling, n. Am. zaudernd, unentschlossen; n. die Unentschlossenheit.

to bäck'bite (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumden. **~er,** der Verleumder. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) afterredend, verleumderisch. **II.** s. die Verleumdung.

bäck'||-blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. **~-board,** 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bône, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

bäck'||-door, ~-en'trance, die Hinterthür (auch fig.). **~-end,** provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'ẹr, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

• **bäck'-friend,** der verstellte Freund, heimliche Feind.

bäckgăm'mọn, das Tricktrack, Puffspiel.

bäck'||-ground, der Hintergrund. **~-handed,** a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. **~-house,** das Hinterhaus; Am. der Abtritt. **~-let** = **~-door. ~-painting,** das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. **~-parlour,** das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. **~-payment,** die rückständige Zahlung. **~-piece,** das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. **~-return,** die Rückkehr. **~-room,** die Hinterstube. **~-set,** p.a. im Rücken angegriffen. **~-settlements,** die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. **~-settler,** der Bewohner einer solchen Niederlassung. **~-shop,** der Hinterladen.

bäck'side, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to bäck||slide' [bäck'slīde] (**~slid, ~slidden,** auch **~slid**), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~sli'dẹr,** der Abtrünnige.

bäck'||slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. **~-staff,** mar. der Sonnenhöhemesser. **~-stairs,** die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). **~-stair,** a. heimlich intrigierend; **~-stair influence,** heimlicher Einfluß.

bäck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

bäck'||-stitch, der Steppstich (beim Nähen). **~-street,** die abgelegene Straße. **~-string,** das Gängelband. **~-stroke,** s. **~-blow.**

bäck'swŏrd [auch ō], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); **~ man,** der Hiebfechter.

† **bäck'||-tools,** die Fileten (der Buchvergolder). **~-trick,** der Rückschritt (beim Tanzen).

bäck'wạrd, I. od. **bäck'wạrds,** adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, • verkehrt auffassen. **II.** a. 1. († **~ly,** adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium ꝛc.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. **III.** s. die Vergangenheit. **~ness,** 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of ~ness, zurück (nicht vorgeschritten); 3. die Flauheit (im Handel).

bäckwạrdā'tion, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwasser.

bäck'wŏŏds, die (amerikan.) Hinterwälder. **~măn,** der Hinterwäldler.

bäck'||-wounding, a. von hinten verwundend. **~-yard,** der Hinterhof.

bā'cọn, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. **~-hog,** das Mastschwein.

Bạcō'nịạn, a. auf den Philosophen **Bā'con** († 1626) bezüglich.

† **bāc'ūle,** s. bascule.

băd, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). **II.** s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

bād, bāde, s. to bid.

bădge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. **to ~,** t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lĕss,** a. ohne Abzeichen.

bād'gẹr, zo. der Dachs *(meles taxus).* **to ~,** t. fam. quälen, jm. zusetzen. **~-legged,** a. dachsbeinig.

bād'jạn, bot. der Sternanis (von *illicium anisātum).*

bądlĭg'ẹon, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

bād'ly, adv. 1. schlecht ꝛc., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

bād'nẹss, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

bāf'fẹtăs, bāf'tạs, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to bāf'fle, I. t. 1. † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; **~ed hopes,** getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it **~es description,** es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. **II.** i. Betrug üben. **~ẹr,** 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. **~ing,** p.a. täuschend; a **~ing wind,** ein Wind der oft umsetzt.

băg, 1. der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Tüte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. **~s,** pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

Digitized by Google

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen.

to băg (~ged, ~ged), I. t. 1. a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; 2. besacken, beladen; 3. (up) aufschwellen, aufbauschen; 4. einernten. II. i. 1. schwellen, sich aufbauschen; 2. trächtig od. schwanger werden.

băgątelle', 1. die Kleinigkeit, Lappalie; 2. das Tivolispiel; ~-board, das hierzu benutzte Brett.

băg'fŭl, der Sackvoll.

băg'gąge, 1. das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne.

băg'gĭng, 1. das Einsacken; 2. die Packleinwand.

băg'gy, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern).

băg'‖mąn, der Handlungsreisende; Musterreiter. ~-net, das Sacknetz (zum Fischfang).

bagn'io [băn'yō], 1. das Badehaus, die Badestube; 2. das Bordell; 3. das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven ꝛc. ~-keeper, 1. der Bader, Bademeister; 2. (od. ~-pander) der Bordellwirt.

băg'pīpe, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) bad legen. **băg'pīpęr**, der (Dudel-) Sackpfeifer.

băg'-pudding, der englische (Servietten-) Kloß.

băg'rōōf, mar. das vierte, untere Reef.

baguette', Fr. arch. der Rundstab.

bāh! int. bah! pah! (Verachtung).

Bąhā'mą [auch bąhā'mą] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße.

bāhār', ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund).

Bai'kąl, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baikā'lęąn** range, das Baikalgebirge.

bāil, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. ~'-bond, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht.

to bāil, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft freigeben; 2. sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen; 3. (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); 4. (to ~ out) ausspumpen (ein Boot). II. i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'ąble**, a. 1. fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; 2. a) ~able case, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; 3. kautionsfähig.

bailēē', law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums).

bai'lęr, der Deponent.

bai'ley, 1. † der Burghof, Schloßhof; 2. the Old B., Gefängnis in London.

bai'lie, Sc. der Alderman eines royal borough.

bāi'ljff, 1. der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); 2. der Gerichtsdiener, Häscher.

bāi'ljwĭck, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei.

bāil'lje, s. bailie.

bāil'mĕnt, 1. das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; 2. das Depositum.

bāi'lǫr, s. bailer.

bāil'-piece, ein Schein über Bürgschaftsleistung.

† **bāi'ly**, s. bailiff.

Bāi'rąm [auch bī'rąm, bărăm'], das türk. Bairams-Fest.

bàirn, bārn, Sc. das Kind.

to bāit, I. t. 1. a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; 2. a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, anlörnen. II. i. 1. † einkehren; 2. a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ĭng**, die Hetze, s. bull-baiting.

bāit, 1. der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; 3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.

bāize, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch.

bāj'ądēre, s. bayadere.

to bāke, I. t. (pp. ~d, † ~n) 1. backen (Brot); brennen (Ziegel); 2. a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); • baked with frost, vom Frost erstarrt. II. i. 1. backen; sich backen (lassen); 2. (von der Hitze) dürr werden, sich härten. **~'-house**, das Backhaus. † ~-meats, gebackene Speisen.

bā'kęr, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). ~-legged, a. krummbeinig.

bā'kęry, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop).

bā'kĭng, 1. das Backen; Brennen; 2. das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). ~-dish, die Backschüssel. ~-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. ~-plate, das Backblech. ~-trade, das Bäckerhandwerk.

bāk'shĭsh, s. bukshish.

Bā'ląam [auch -ląm], Bileam (bMR.).

Bāl, Sc. die Stadt (Bąlmōr'ąl, &c.).

Băląklā'vą, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854).

bąlæ'n ą (pl. ~ē), der Walfisch.

bàl'ąnçe, I. a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch sl.) die Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); 3. a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); 4. die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; • upon a fair ~ (of), nach billiger Erwägung: b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; 5. com. die Bilanz: a) die Ausgleichung eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen.

to băl'ąnçe, I. t. 1. a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. II. i. 1. a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin und her schwanken; unschlüssig sein.

băl'ąnçe‖-beam, der Wagebalken. ~-bridge, die Klappbrücke. ~-fish, der Hammerhai (*zygæna vulgāris*). ~-knife, das Balancemesser. ~-maker, der Wagenmacher. ~-pole, s. balancing-pole.

băl'ąnçęr, der Wägende.

băląnçiēr', 1. der Balancier; 2. (in der Münze) der Prägstock.

băl'ąnçĭng, das Gleichgewicht. ~-pole, die Balancierstange.

băl'ąs(s)-rŭ'by, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell).

Băl'ątŏn (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn.

bąlâus'tĭne, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben.

† **to bąlbū'‖çĭnāte**, † **to ~tĭate** [shi], i. stammeln.

băl'cọn‖y, • **băl'cọn**, 1. der Balkon, Söller; 2. die Hintergalerie (am Schiff). **~ied**, mit einem Balkon versehen.

bâld, a. (**~ly**, adv.) 1. kahl; unbehaart; nackt; 2. fig. kahl, schmucklos. **~'-bŭz'zard**, zo. der Beinbrecher (*pandion haliaëtus*).

băl'dąchĭn, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel.

bâld'ęrdăsh, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz.

bâld' façe, Am. ordinärer Whiskey. **~-hēad**, der Kahlkopf. **~hēaded**, a. kahlköpfig; to go it ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. 1. kahl; 2. schlechtweg, geradezu. **~ness**, 1. die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; 2. fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pāted**, a. kahlköpfig.

bâld'rjck, das Wehrgehänge, Degengehenk.

Bâld'wĭn, Balduin (MN.).

A. † **bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, 1. der Ballen (Ware), das Paket; 2. der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich **bāl**], Basel (St.).

to bāle, t. 1. (up) einballen, einpacken; 2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).

Bāleār'jc Islands, die Balearen.

bąlēēn', das Fischbein.

bale'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen.

bale'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. unheilvoll,

Digitized by Google

werblich; **2.** elend, unglücklich, jammervoll. **~nĕss,** die Verderblichkeit.

Ba'lhol, schott. Fam.N.

† **bal'ịstẹr,** s. **baluster.**

ballze', mar. die Bake.

bâlk, **1.** der große Balken; **2.** der Rain (zwischen zwei Feldern); **3.** die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Verzeichnung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; **4.** der Kessel auf dem Billard.

to bâlk, t. **1.** (o.) die Absichten js. vereiteln; **2.** unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; **3.** † schichten. **~'ẹr,** **1.** der die Pläne anderer Durchkreuzende; **2.** (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bal'kạn (mountains), das Balkangebirge; **~ Penin'sụla,** die Balkanhalbinsel; **the ~s,** die Balkanländer.

A. **bâll,** **1.** der Ball; **to take the ~ at the rebound,** die Gelegenheit wahrnehmen; **to keep up the ~,** (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); **to toss about the ~,** das Gespräch allgemein machen; **2.** die Kugel; der Knäuel (**~ of thread**); jeder runde od. ballähnliche Körper: a) (**~ of the earth**) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); **~ of contention,** der Zankapfel; c) die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (**light ~**) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchbinder); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) **~ of the hand or foot,** der Ballen an der Hand oder am Fuße; **~ of the knee,** die Kniescheibe; **three golden ~s,** drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).

B. **bâll,** der Ball, die Tanzgesellschaft.

to bâll, i. sich ballen.

bal'lạd, die Ballade; das Gassenlied. **to ~,** i. i. Balladen machen, singen. **II.** t. (a.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~ẹr,** der Bänkelsänger. **~ist,** der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce,** die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker (~-writer),** der Balladenschreiber. **~-monger,** der Balladenverkäufer od. Sänger. **~-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger.

to bal'lạrag, t. sl. bramarbasieren, chikanieren.

bal'lạst, **1.** der Ballast; **2.** fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († **~,** pp. für **~ed**), t. **1.** (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; **2.** fig. im Gleichgewicht halten. **~ing,** die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet (auch bal'lẹt), das Ballett, der Pantomimentanz. **~-dancer,** der Balletttänzer, die Balletteuse.

ballis'tạ (pl. **~ę**), die Balliste, Wurfmaschine.

† **bal'ịstẹr,** s. **baluster.**

ballis'tic, **I.** a. ballistisch, den Wurf betr. **II.** s. **~s,** die Ballistik, Lehre von der Flugbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.

bal'ịum, s. **bailey,** 1.

balloon', **1.** der (Luft-)Ballon; **2.** † (**~-ball**) der Blasenball; das Spiel damit; **3.** arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); **4.** die Stern-Feuerlust (Feuerwerk); **5.** chem. der Ballon (als Recipient); das Auffangegefäß. **~-ist,** der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

băl'lọt, **1.** die Ballotierkugel; **2.** der Wahlzettel, das schriftliche Votum; **3.** das Ballotieren. **to ~,** i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

băl'lọtăde [ăde], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

băllọtā'tion (băl'lọting), das Ballotieren, die Ballotage.

băl'lọt-box, die Wahlurne.

† **băl'lō̆w,** der Knüppel.

bâll'-proof, a. kugelfest. **~-room,** der Tanzsaal.

băl'ụstrāde, s. **balustrade.**

bâl'm, **1.** der Balsam; **~ of Gilead,** der Mekka-Balsam, vgl. **balsam-tree**; **2.** a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; **3.** (**~-mint**) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to ~,** t. mit Balsam übergießen; lindern.

Bạlmŏr'ạl, schott. O. mit Schloß der Königin.

bâlm'||y, a. (**~ily,** adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.

† **băl'nę||ạl, ~ạtory,** a. ein Bad betr. † **~ary,** die Badestube.

băl'ọtāde, s. ballotade.

bâl'sạm, **1.** der Balsam (balm); **2.** bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamĕa*); b) die Balsamine, s. **balsamine.**

bạlsăm'ịc(ạl), a. u. s. balsamisch(es Mittel).

bâlsạmĭf'ẹrous, a. bot. balsamtragend.

bâl'sạm||ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~ous,** a. balsamisch.

bâl'sạm-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).

Bălthā'||sạr (~zạr) [auch băl'thạsār], Balthasar (MN.).

Bâl'tic, a. baltisch; **the ~ (sea),** die Ostsee.

Bâl'tĭmōre [auch -mōr], Baltimore (St.).

băl'ụstẹr, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s,** pl. das Geländer. **~ed,** a. mit Geländer versehen.

băl'ụstrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.

bām, vulg. der Betrug; Betrüger.

to bām, to bămboo', s. **to bamboozle.**

bạmbōō', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacea*).

to bạmboo'zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zlẹr,** der Betrüger, Schalk.

A. **bān,** feiner ostindischer Musselin.

B. **bān,** **1.** a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); **to proclaim (publish,** † **bid, provine. ask) the ~s,** (kirchlich) aufbieten; **2.** der Bann, die Acht; **~ of the empire,** die Reichsacht. † **to ~,** t. **1.** a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; **2.** verwünschen, verfluchen.

bān'ạghăn, Ir. ein Aufschneider.

bạnā'nạ [bạnā'nạ], bot. die Banane, der Bananen-Pisang (*musa sapientum*).

Bān'bụry, eSt.; † a **~** cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes,** Pasteten ähnlich den minced-pies.

bănc'ō, com. das Banko (Währung).

Bān'crŏft, Fam.N.

bănd, **1.** a) das Band (als Bindendes); † **~s,** pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; **to wear the ~s,** sl. hungrig sein; **endless ~,** der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s,** pl. der glatte Scheitel; d) **~s,** pl. unverzierte Lederbände; (**a book**) **in sheep-~s,** in Schafleder gebunden; e) (auch **~s,** pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; **2.** † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); **3.** die Bande, Rotte, Schar; **~ of music,** das Musikcorps; vgl. **brass-~.**

to bănd, **I.** t. **1.** binden, verbinden; **~ed,** sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungrig; **2.** (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. **II.** i. sich vereinigen.

bān'dạge, die Binde; der Verband.

bān'dạgist, der Bandagist.

bạndăn', **~(n)ạ,** das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bănd'bŏx, die Pappschachtel; **just coming (turned) out of a ~,** wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.

bănd'-dog, s. **bandog.**

bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.

bān'dẹd, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

bān'dẹlĕt, arch. die kleine Leiste.

bān'dẹr, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.

bān'dẹrĕt, der (Berner) Bannerherr.

bān'dịan, s. **badian.**

bān'dịt (pl. **~s**), **bạndĭt'tī** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō,** a. straßenräuberisch.

bănd'||-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bănd'lẹt, s. **bandelet.**

bān'dŏg, der große Kettenhund.

bāndọlēēr', gew. **~s,** pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.

bạndōre' [auch -ōr', bān'dōr, -ōr], die Pandore (Art Laute).

bān'drōl, das Fähnchen.

bān'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**); sl. das **sixpenny-Stück.** **to ~,** **I.** t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † **to ~ looks (words),** Blicke (neckische Worte) wechseln. **II.** i. wetteifern, streiten. **~-leg,** das krumme Bein. **~-legged,** a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bane, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~,** t. vergiften.

bane' bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz (*actæa spicāta*). **~fūl,** a. (**~fūlly,** adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fūlnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wŏrt,** die Tollkirsche (*atropa belladonna*).

Bănff [gew. bămf], schott. St. **~shịre,** Grafschaft.

to băng, **I.** t. **1.** schlagen, stoßen, hin und her schleudern; **to ~ a door,** eine Thür zuschmeißen; **2.** übertreffen. **II.** i. **1.** puffen, knallen; **2.** sl. **to ~ up,** tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up,** a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.

A. **băng,** **I.** s. **1.** fam. der Schlag, Stoß, Puff; **2.** Pony-Fransen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). **II.** int. (auch **go-~!**) bum! bums! **~ off,** adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up,** adv. sl. forsch, vorzüglich.

B. **băng** (**bănguc**), der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

Digitized by Google

bäng'ęr, vulg. der große, ungeschlachte Kerl, Schlagetot; das Derbe.

bän' ghy, ~gy, (in Ostindien) auf der Schulter getragene Bambusstange, an deren Enden Körbe gehängt werden.

bäng'jng, a. sl. groß, derb, gewaltig.

bän'gle, die (Arm- od. Knöchel-)Spange der Orientalen. **~-ear**, das Schlappohr. **~-eared**, mit hängenden Ohren.

bănjän' [bän'jan], 1. der Banjane (Kaufmann aus der Kaste der Vaiçyas); 2. der (ostind.) Kaftan; 3. bot. (~-tree) der indische Feigenbaum *(ficus indica)*. **~-days**, Tage, an welchen Matrosen kein Fleisch bekommen.

to bän'jsh, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes) verweisen, vertreiben; to ~ sorrow, den Kummer verscheuchen. **~ąble**, a. zu verbannen, zu verscheuchen. **~ęr**, der Verbanner, Vertreiber. **~mĕnt**, die Verbannung, Landesverweisung; das Exil.

bän'jstęr, das (Treppen-)Geländer.

bän'jō, die (fünfsaitige) Negerguitarre.

A. **bănk**, 1. der (Erd-)Wall; Hügel; die Rasenbank; Erhöhung; a sand-~, eine Sandbank; a ~ of clouds, eine Wolkenwand; 2. a) das (Fluß-)Ufer; b) ~ of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. **bănk**, 1. com. die Wechselbank, das Banquierhaus; die Bankgesellschaft; das Banko; payment in ~, die Bankzahlung; to have an account open at the ~, ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in ~, fig. etw. für die Zukunft aufsparen; sa'vings'-~, die Sparkasse; joint-stock' ~, die Aktienbank; ~ of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; ~ of discount and deposit, die Diskonto- und Deposito-Bank; ~ of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; ~ for loans, die Leihbank; 2. die Spielbank, Bank; to keep ~, Bank halten; to break one's ~, js. Bank sprengen, j. ruinieren.

to bănk, I. t. 1. a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); 2. † bei einer Stadt landen; 3. (Gelder) in eine Bank einlegen. II. i. 1. (up) sich aufdämmen (von Wolken); 2. sein Geld anlegen (with, bei).

bănk'||ąble, a. bankmäßig (v. Wechseln). bankfähig. **~-bill**, 1. die Banknote; 2. law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankwesen betr.). **~-book**, das Bankbuch. **~-check**, die Anweisung auf die Bank.

bän'kęr, 1. provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; 2. der Banquier; to pay into one's ~'s, seinem Banquier einzahlen; 3. der Bankhalter.

bän'kęrĕss, die Banquiersfrau.

bănk'||-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedessen viele andere große Geschäfte geschlossen sind. **~-hours**, die Geschäftsstunden einer Bank.

bănk'jng||-transactions, Wechselgeschäfte. **~-company**, die Bankgesellschaft. **~-house**, das Bankhaus.

bănk'||-money, das Banko(geld). **~-note**, die Banknote.

† bănk'rōūt, s. bankrupt.

bănk'rŭpt, I. a. bankerott, fallit, zahlungsunfähig; auch fig. II. s. 1. der Bankerott; 2. der Bankerottierer (mit verschuldeter Zahlungsunfähigkeit); a ~'s estate, die Konkursmasse; **~-commission**, die Kuratoren der Masse eines Falliten; **~-law**, das Fallitengesetz; **~-system**, sämtliche Gesetze und Rechtsmittel, die sich auf Bankerott beziehen. **to ~**, I. t. bankerott machen; zu Grunde richten. II. i. bankerott werden.

bănk'rupţęy, der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit; court of ~, das Fallitengericht; declaration (od. act) of ~, die Bankerotterklärung (vor Gericht); statute of ~, das Bankerottiermandat.

bănk'-share, die Bankaktie.

Bănk'side, ein Teil von Southwark.

bănk'||-stock, das Eigentum an Bankaktien. **~-transactions**, s. banking-transactions.

bän'nęr, 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte; 2. das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; 3. bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† bän'nęral, s. bandrol.

bän'nęred, a. Banner führend.

bän'nęrĕt, 1. der Bannerherr; 2. das Fähnchen.

bän'nęrōl, s. bandrol.

bän'njstęr, s. banister.

bän'nȯck, Sc. der Haferkuchen; auch Erbsenkuchen, Gerstenkuchen.

Bän'nȯckbŭrn(e), schott. D. (Schlacht 1314).

bänns, s. ban.

bän'quęt [kwęt], 1. a) das Bankett, Gastmahl; b) † der Nachtisch; **~-house**, s. **~ing-house**. **† to ~**, I. t. ein Gastmahl geben, festlich bewirten. II. i. bankettieren, schmausen. **† ~ęr**, 1. der Schmauser; 2. der Gastmahlgeber. **~-house**, s. **~ing-house**.

bän'quęting, das Schmausen; **~-hall**, **~-room**, der Speisesaal; **~-house**, das Banketthaus.

banquette, das Bankett, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Brustwehr.

Bän'quō [bän'kwō], Banquo (schott. MR.).

bän'shēe, eine irische Fee, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

bän'stjckle, s. stickleback.

Bän'tąm [auch Bantäm'], Bantam (Stadt auf Java). **bän'tąm** (klein), 1. (Bantam fowl) das Bantamhuhn *(gallus bankiva)*; 2. fig. das kleine Ding, der Knirps; 3. (Bantam work) nachgemachte japanische Kunsttischlerarbeit.

to bän'tęr, t. verspotten, aufziehen, zum besten haben. **~**, s. der Spott.

bän'tęrer, der Spötter, Spaßvogel.

Bän'tjng, eEM., Erfinder einer Kur gegen Fettleibigkeit. **~ cūre, bän'tjng**(ĭsm), diese Kur.

bänt'ljng, fam. 1. das kleine Kind, der (kleine) Balg; 2. der Bastard.

bän'yan, s. banian.

bā'ȯbāb, der Affenbrotbaum *(adansonia digitāta)*.

Bāph'ȯmĕt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

bāp'tjsm, die Taufe.

bąptĭs'mąl, a. zur Taufe gehörig; ~ font, der Taufstein; ~ vow, der Taufbund.

bāp'tjst, 1. der Täufer; 2. der Wiedertäufer; 3. Baptist (groß), Baptist (MR.). **~ery**, die Taufkapelle.

bąptĭs'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) die Taufe betr.

bąptī'ząble, a. taufbar, sich zur Taufe eignend.

to bąptīze', t. 1. taufen; 2. sl. (Getränke) taufen (verdünnen).

bąptī'zęr, der Täufer.

bär, 1. a) die Stange, Barre (bes. zum Verschließen, Absperren); der Stab; (fastening-~ for doors, windows) die Thürstange, Fensterstange; horizontal ~s, das Reck; parallel ~s, der Barren (zum Turnen); ~ of a bit, die Schaumstange (am Pferdegebiß); ~s of the grate, die Stäbe des Rosts im Kamin; ~s of a basket, die Seitenbügel (Seitenstangen) eines Säbelgefäßes; b) der Balken, Baum; Schlagbaum; die Barriere (zum Springen); 2. die Barre, gew. ~s, pl. die (Gold-, Silber-)Barren; 3. her. der Querbalken; 4. mus. der Taktstrich, daher der (ganze) Takt; ~ of rest, die Pause; 5. die Barre, Sandbank od. Reihe Felsen vor einem Hafen; 6. a) die Schranken, das Gitter; b) der Schenkverschlag, Schenktisch (in Bierhäusern); c) die Schranken (in einem Gerichtshofe); der Gerichtssaal; das Gericht; coll. die Advokaten; at the ~, vor den Schranken, vor Gericht; to be called to the ~, (als) Advokat (zugelassen) werden; to be brought up to the ~, Jura studieren; d) die Schranken im Unterhause, wo Nichtmitglieder erscheinen; 7. das Hindernis; der Querstrich; 8. law, die peremptorische Einrede, welche die Aktion des Klägers völlig hemmt.

to bär, t. 1. verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, vergittern, mit Schranken umgeben; **~red grate**, das Stangengitter; 2. mit Streifen versehen; in Streifen abteilen; 3. a) (from) hemmen, hindern an; abhalten von, (to ~ out) ausschließen (von); b) verbieten, untersagen; einer Sache Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, abrechnen; d) law, durch eine Einwendung die Fortführung eines Rechtsstreites hemmen.

Bar., für baron, † für baronet.

bär'ęān, maurisches Obergewand (Umwurf) der Frauen.

Bārb (Barbara), Barbe (FN.).

bārb, 1. † der Bart; 2. das Kinntuch (der Nonnen); 3. die Barbe, der Bartfisch *(cyprinus barbus)*; 4. **~s**, pl. a) die (Walfisch-)Barten; b) der mit Stacheln besetzte Pferdeharnisch (der Ritter); 5. der Widerhaken (an einem Pfeil od. Angelhaken); 6. mil. to fire in ~ (frz. *tirer à barbet*), über Bank feuern; 7. (aus Barbary) a) das Berberroß; b) die türkische Taube (schwarz oder dunkelbraun).

to bärb, t. 1. † barbieren; 2. ein Pferd rüsten; 3. (Pfeile &c.) mit Widerhaken versehen.

bär'bącān, 1. das Außenwerk, die Schanze; der Brückenkopf; 2. der Wachtturm, die Warte; 3. die Schießscharte.

Bärbā'd ōęs, ~ōs, Barbados (nordöstlichste Antilleninsel). **~jąn**, a. barbadisch; s. der Bewohner von B.

Bär'bąrą, Barbara (FN.).

bąrbā'rjąn, a. u. s. 1. barbarisch, der Barbar; nichtgriechisch, nichtrömisch, ausländisch; fig. barbarisch, roh, unmenschlich, grausam; 2. Barbarian (groß), zur Berberei gehörig, berberisch.

bärbär'jc, a. 1. ausländisch, fremd; 2. fig. barbarisch, roh, wild.

bär'bąrjsm, 1. der Barbarismus (Fehler wider die Reinheit der Sprache); 2. a) die grobe Unwissenheit; b) die Wildheit.

Digitized by Google

bär'bär'ity, 1. die Barbarei, Wildheit, Roheit; Unmenschlichkeit; 2. † der Barbarismus.

bär'barizā'tion, die Verwilderung; Verschlechterung (der Sprache).

to bär'barize, t. in den Zustand der Barbarei versetzen.

bär'barous, a. (-ly, adv.) barbarisch: 1. † fremdländisch; 2. ohne Kunstsinn; unrein: sprachwidrig; 3. wild, roh, ungesittet, unmenschlich, grausam. **bär'barousnĕss**, 1. der ungesittete Zustand; die Wildheit, Unmenschlichkeit; 2. die unreine, fehlerhafte Beschaffenheit der Sprache und des Ausdrucks.

Bär'bary, 1. die Berberei (nordwestlichster Teil von Afrika); - States, die Barbareskken-(die Berberei bildenden)Staaten; 2. - horse, od. barbary (klein), das Berberroß.

† **Bär'bason**, ein Teufel od. böser Geist zweiten Ranges.

bär'bat·e, a. bot. bärtig, gebartet, mit haarähnlichem Überzug versehen. **-ĕd**, a. mit Widerhaken versehen.

bärbe, s. barb.

bär'becūe, Am. 1. ein ganzes gebratenes Tier (Schwein od. Ochs); 2. ländliches Fest mit solchem Braten. **to -**, t. ganz (zerstückelt) braten.

bärbed [bärbd, zuw. bär'bed], a. 1. gerüstet; 2. a) mit Widerhaken versehen; b) bot. bärtig.

bär'bel, 1. s. barb, 2; 2. -s, pl. die Bartfäden der Fische; 3. -s, pl. Hungerwarzen (im Maul der Pferde).

bär'bĕr, der Barbier; vulg. that's the -, das ist der wahre Jakob. † **to -**, t. frisieren. † **-monger**, der Geck (welcher sich häufig vom Barbier zustutzen läßt). **-surgeon**, der Barbier, der zugleich Wundarzt ist; Heilgehülfe. **-'s itch**, Bartflechte.

to bär'bĕrize, Am. barbieren.

bär'bĕrry, bot. die Berberitze *(berbĕris)*.

bär'bĕt, der Pudel.

bärbette', die Geschützbank (Hinterfläche der Brustwehr).

bär'bican, s. barbacan.

bär'ble, s. barbel.

Bär'bour, schott. Fam.N.

bär'carolle, die Barkarole (venetianisches Gondellied).

A. **bärd**, 1. a) der Barde (keltischer Dichter; b) * der Dichter, Sänger; the - *of* Avon, Shakespeare.

B. **bärd**, der Speck zum Spicken.

C. **bärd**, † der Schmuck am Pferdegeschirr.

† **bär'ded**, a. mit Prachtgeschirr (von Pferden).

bär'd·ic, -ish, a. bardisch. **-ism**, das Bardentum.

Bär'd olph, -ulph, Bardolph (MN.).

bâre, 1. a. (-ly, adv.) 1. a) bar, nackt, bloß, kahl; b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; 2. a) einfach, schmucklos; b) arm, dürftig; leer; - *of* money, ohne Geld; c) armselig, kümmerlich, kläglich; 3. abgetragen, fadenscheinig, schäbig (threadbare); 4. bloßgestellt, offenkundig; 5. bloß, alleinig; - life, das nackte Leben; - words, bloße (nichts als) Worte; - truth, die reine Wahrheit. II. s. † die Blöße, kahle Stelle; glatte Fläche.

to bâre, t. 1. nackt, kahl machen; 2. entblößen; bloßlegen; 3. berauben.

† **bâre**, für bore, s. to bear.

bâre'-backed, p.a. (von Pferden) ungesattelt.

bâre'‖bōne (od. -bōnes), fam. der dürre Mensch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner-Parlament von 1653. **-bōned**, p.a. mit Knochen ohne Fleisch, mager, dürr. **-fāçed** [fāst], a. (**-fāçedly**, adv.) 1. mit bloßem Gesicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkundig; b) ohne Scheu, schamlos, unverschämt. **-fāçednĕss**, die Unverschämtheit. **-fōot, -fōoted**, a. barfuß.

† **bâre'-gnawn**, ganz abgenagt.

bâre'‖hēaded, a. barhäuptig, unbedeckt. **-lĕgged**, a. mit bloßen Beinen. **-ly**, adv. 1. nackt, kahl ꝛc. (vgl. bare); 2. notdürftig, kaum. **-nĕcked**, mit bloßem Halse. **-nĕss**, die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.

† **bâre'‖-picked**, bis auf den Knochen abgenagt. † **-ribbed**, mit bloßliegenden Rippen, dürr. **-worn**, kahl getreten (Wiese).

bär'fūl, a. voller Hindernisse, beschwerlich.

bär'gain, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Vertrag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a -! topp! es sei! a bad -, ein schlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad -, sich so gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance -, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing -, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; in to the -, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a -, einen Kauf od. Handel schließen; to have hard -s with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a (good) -, jm. etw. (wohlfeil) verkaufen; j. übervorteilen; a dead -, um einen Spottpreis; by -, wie verabredet, kontraktlich; - and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a - is a -, prv. Kauf ist Kauf, was geschehen ist, ist geschehen; a good - is a pickpurse, prv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und schlecht.

to bär'gain, i. handeln, einen Handel schließen, feilschen (for, um etw.); I -gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as -gained for, wie verabredet. **-gainer, -gainor**, der Verkäufer. **bärgainēē'**, der Käufer.

bärge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Lichter (zum Fortschaffen v. Gütern); 3. das Labberiot (die Schaluppe eines Kriegsschiffes); arch.: -'-board, das Giebelschutzbrett; -'-couple, der (in einen anderen Balken eingelassene) Querbalken, Spannriegel; -'-course, die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortschicht.

bärge'‖man, 1. od. -master, der Schiffer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. **bär'gee**, fam.) der Kahnführer.

† **bär'ger**, der Barkenführer.

barĭl'la, 1. bot. das Salzkraut *(salsŏla soda)*; 2. die Barilla, (spanische) Soda.

bär'-iron, das Stangeneisen, Stabeisen.

bär'itōne, s. barytone.

bā'rium, chem. das Barium.

A. **bärk**, 1. die Borke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to -**, t. 1. die Rinde (eines Baumes) abschälen, (einen Baum) abrinden; 2. (die Haut) abschinden. **-ĕr**, der Abschäler. **-ing**, das Abschälen.

B. **bärk**, die Barke; der Nachen; die Schute; a bargain between the - and the wood, ein richtig abgeschlossenes Geschäft, welches keine Partei schädigt.

C. **to bärk**, i. bellen, kläffen; vulg. stark husten; to - at, anbellen; **-'ing** dogs bite not, prv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. **-**, s. das Bellen. **-ĕr**, der Beller; Schreier, Schmäher.

bärk'‖-bared, a. abgerindet, abgeschält. **-bed**, das Lohbeet, Warmbeet.

bär'-keeper, der (Büffet-)Kellner, Schenkwirt.

bärk'ery, der Lohschuppen.

bärk'‖-galled, a. an der Rinde beschädigt. **-pit**, die Lohgrube. **-stove**, 1. das Lohbad; 2. s. **-bed**.

Bärk'shire, vulg. = Irland; member od. candidate for -, ein stark Hustender.

bär'ky, a. borkig, rindig, aus Rinde bestehend.

bär'ley, die Gerste; peeled od. hulled -, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl-, Perlgraupen; French -, Graupen. **-bread**, das Gerstenbrot. **-break** († **-brake**), der Erntetanz. **-broth**, der Gerstensaft (starkes Bier). **-corn**, das Gerstenkorn; John Barleycorn, Gedicht v. Burns. **-meal**, das Gerstenmehl. **-mow**, die Gerstenmahd, der Ort für eingeerntete Gerstengarben. **-sugar**, der Gerstenzucker. **-water**, das Gerstenwasser, der Gerstenschleim.

bärm, bes. Am. = yeast, die Hefe, Bärme.

bär'-maid, das Schenkmädchen, die Kellnerin.

Bär'mecide, der Barmekide (aus einer angesehenen Familie unter den Abassiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a - feast, ein Barmekidenschmaus (an leerer Tafel).

bär'my, a. Hefe enthaltend, hefig.

A. **bärn**, die Scheune, Scheuer. **to -** (to - up), t. in die Scheune bringen, einfahren.

B. † **bärn(e)**, das (kleine) Kind.

Bär'naby, Barnabas (MN.); St. -'s thistle, die Sonnen-Flockenblume *(centaurĕa solstitiālis)*.

bär'nacle, 1. die Entenmuschel *(lepas anatĭfera)*; fig. ein Genosse, den man nicht leicht los wird; 2. (- goose) die Ringelgans *(anas bernicla)*, von der man glaubte, daß sie aus der Entenmuschel hervorkomme; 3. -s, pl. vulg. die Brille. **to -**, 1. t. (upon) befestigen, anbringen (an, auf). II. rfl. to - o.s. (to s.o.), sich (jm.) anhängen, aufdrängen.

bärn'‖-door, das Scheunenthor. **-fowls**, pl. die Haushühner, das Federvieh, Geflügel.

Bär'ney, für Bernard od. für Barnaby.

bärn'-floor, die Tenne.

bärn'fŭl, s. so viel wie eine Scheune fasst.

bärn'‖-owl, die Schleiereule *(strix flammĕa)*. **-yard**, der Hof vor einer Scheune.

bär'olite, der Witherit (kohlensaurer Baryt).

barŏl'ogy, die Lehre von der Schwere.

barŏm'ĕter, der (das) Barometer.

bărŏmĕt'ric(al), a. (**-ally**, adv.) barometrisch.

bär'on, 1. a) der Baron (Adelswürde nächst der des viscount); b) (Titel) - of the Exchequer, ein Richter des Schatzkammergerichts; Lord chief -, der Präsident des Schatzkammergerichts; -s of the cinque ports, die Gouverneure der (ursprl.) fünf

Digitized by Google

Höfen Englands (mit Sitz und Stimme im Unterhause); **2.** law, der Ehebert; ~ and femme, Mann und Frau; **3.** ~ of beef, die zwei ungeteilten Lendenstücke eines Ochsen. **~ąge**, die Barone und Pairs (als Körperschaft); die Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft. **~ĕss**, die Baronin, Freifrau.

bär'ọnĕt, der Baronet (in England), der den Titel Sir vor dem Taufnamen hat (von Jakob I. 1611 eingeführte niedere Adelswürde). **~ąge** (**~cy**), die Würde eines Baronets; der niedere Adel.

bär'ọnĕtĕss, die Frau eines Baronet.

bąrō'nịąl, a. einen Baron, eine Baronie betr., freiherrlich.

bär'ọny, **1.** die Baronie, Freiherrschaft; **2.** die Baronswürde; **3.** die Baronie (Unterabteilung einer irischen Grafschaft).

bąrōque' [bąrōk'], a. u. adv. barock, seltsam, wunderlich, auffallend, sonderbar.

bär'ọscōpe, das Barostop (ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt).

bärọscŏp'ịc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) barostopisch.

bąroûche' [rûsh'], die Barutsche (zweiauch vierrädrige Halbchaise).

bär'-posts, die Seitenpfosten (eines Gatterthores).

bärque [bärk], die Barke, s. bark, *B.*

Bąrräb'bąs, bMR. (* **Bär'ąbäs**).

bär'ącăn, der Barkan (grober Kamelot).

bär'ąck, die Baracke, Feldhütte; **~s**, pl. Kaserne. **~-master**, der Kaserneninspektor; **~-master general**, der Generalquartiermeister. **~-system**, med. das Barackensystem. **~-yard**, der Kasernenhof.

bärrą|cŏū'dą, **~cōō'tą**, **~cou'tą**, der amerik. Spießhecht (*sphyræna barracūda*).

bärrącōōn', afrikanisches Fort; Sklavenhütte.

bär'ąs, das Fichtenharz.

bär'ą|tọr, **1.** der Rechtsverdreher, Zungendrescher, elende Advokat; **2.** der Kapitän, der Baratterie begeht. **~trŭs**, a. der Baratterie schuldig. **~try**, **1.** die Rechtsverdrehung; Zungendrescherei; **2.** das unredliche Verfahren in Prozeßsachen; **3.** die Baratterie, Veruntreuung (von seiten des Schiffskapitäns).

bär'ęl, **1.** das Faß; auch als Maß (v. versch. Größe); **2.** die Trommel einer Taschenuhr; **3.** der Kasten einer Trommel; **4.** der Lauf einer Flinte; **5.** der Rumpf (eines Pferdes); **~ of earth**, der Schanzkorb; **~ of an air-pump**, der Luftpumpenstiefel; **~ of a crane**, die Trommel eines Krahns; **~ of the capstan**, mar. die Welle des Gangspills; **~ of the wheel**, mar. die Welle des Steuerrades; **~ of the ear**, die Ohrtrommel. **to ~ (up)**, t. in ein Faß füllen. **~ed**, mit einem Rohr od. Lauf versehen.

bär'ęl|-bellied, vulg. dickbäuchig. **~-fever**, das Flaschenfieber, die Trunksucht. **~-organ**, die Drehorgel.

bär'ęn, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** unfruchtbar (v. Tieren, Blüten), dürre, trocken; **2.** arm (of, an), dürftig; abgeschmackt, albern; **3.** (v. Geld) keine Zinsen tragend, tot (v. Kapital). **II.** s. wüstes Land; Brachland; Am. auch die Heide. **~ęr**, nichtträchtige Kuh. **~nĕss**, die (geschlechtliche) Unfruchtbarkeit; Unfruchtbarkeit, Dürre (des Bodens); die Geistesarmut; Bedeutungslosigkeit, Dürftigkeit. † **~-spirited**, geistlos. **~-wort**, bot. die Sockenblume, der Bischofshut (*epimedium*).

bärrį|cāde', **~cā'dō**, die Barrikade, Verrammelung; das Hemmnis, Hindernis; **~-cade of trees**, der Verhau. **to ~cāde'**, **~cā'dō**, t. verrammeln, versperren, verbarrikadieren, hemmen, hindern. **~cā'dęr**, der Barrikadenbauer, Barrikadenkämpfer.

bär'rịęr, **1.** die Verschanzung, Befestigung, das Gatter; die Festung, Grenzfestung; Vormauer; der Schlagbaum; das Hindernis, Hemmnis; **2.** der Grenzstein, die Grenze; **~s**, pl. die Schranken (beim Turnier od. Kampf); **~ Treaty**, der Barriere-Traktat (zwischen Holland u. Österreich 1713 abgeschlossener Grenzwehrvertrag). **~-gate**, das Gatterthor.

bär'rịng, pres. p. verriegelnd rc.; ausschließend; adv. ausgenommen, abgesehen von .... **~ out**, s. die Ausschließung jd.s; ein Verrammeln der Schulstube (gegen den Lehrer) seitens der Schüler.

bär'rịstęr, der Advokat, der vor den Schranken (bars) eines Gerichtshofes plaidierende Rechtsanwalt; **inner ~**, der innerhalb der Schranken, **outer ~**, der außerhalb der Schranken plaidierende Rechtsanwalt.

bär'-room, die Schenkstube.

bär'rōw, **1.** a) die Trage, (Trag-)Bahre (hand-~); b) der Schubkarren (wheel-~); **2.** der Hügel; das Hünengrab; **3.** das geschnittene Schwein; **~-man**, der Karrenschieber; **~-woman**, die Obsthökerin.

bärse, s. perch.

bär'-shot, mil. die Stangenkugeln.

Bart., für Baronet.

to bär'tęr, **I.** i. Tauschhandel treiben, tauschen, umsetzen. **II.** t. vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiele); **to ~ away**, im Tausche weggeben, verschwenden. **~**, s. der Tauschhandel, Tausch; zuw. die vertauschte Sache.

† **bär'tęr|ęr**, der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher. **~ịng** (**~y**), der Tausch; Tauschhandel.

Bärthŏl'ọmeW (fam. **Bär'|thọl'meW**, **~tlemy**), Bartholomäus, Barthel (MN.); the (St.) **~** (St. **~'s** eve, St. **~'s** massacre), die Bartholomäusnacht, Pariser Bluthochzeit (24. Aug. 1572). **~-fair**, der Bartholomäusmarkt (früher in Smithfield, London). † **~-tide**, die Zeit um den Bartholomäustag.

bär'tjzan, arch. das Schautürmchen, Erkertürmchen.

Bą'rųch, Baruch (bMR.).

bär'wāys, adv. gitterweise, in Querlinien.

bär'wōōd, afrikanisches Rotholz.

bąr'y'tą, **~yte'**, **~y'tęs**, min. der Baryt, Schwerspat.

bär'ytōne, **I.** a. auf der letzten Silbe nicht betont. **II.** s. **1.** gram. das Barytonon, auf der letzten Silbe nicht betonte Wort; **2.** mus. der Bariton.

ba's'ąl, a. chem. basisch.

bąsâlt', der Basalt, Säulenstein. **~jc**, a. basaltisch.

bąsâl'tjfōrm, a. basaltförmig.

Bą'sąn, s. Baschan.

bās'ąnite, der Probierstein, Kieselschiefer.

bās'jnĕt, s. bassinet.

bās'cŭle, **1.** Hebel, um eine Zugbrücke aufzuziehen; **2.** das Aufziehthor.

base, a. (**~ly**, adv.) **1.** † niedrig (dem Orte od. der Lage nach); **2.** fig. niedrig von Geburt, gemein, gering; unecht (von Metallen), unedel; **~ tin**, das Halbzinn; **~ coin**, schlechtes Geld; **3.** a) † niedrig (im guten Sinne), demütig; b) niedrig, gemein (von Gesinnung), niederträchtig, schlecht; verächtlich; kleinlich; schmutzig.

bāse, **1.** a) die Basis, Grundfläche, der Grund; b) der Fuß, das Fußgestell, Postament (**~ of a column**); c) math. die Basis, Grundlinie, Grundfläche; d) die Basis, Standlinie (beim Vermessen); e) bot. die Basis, der Grund, das Ende (der der Spitze entgegengesetzte Teil); f) mil. die Basis, Operationslinie; g) die Brustwehrlinie (der Befestigung); **2.** chem. die Base, der Grundstoff, Hauptstoff; **3.** mus. der Baß; die Baßsaite (gew. bass); **4.** der Ort, von welchem (die Barre, von der) das Wettlaufen od. Lanzenbrechen beginnt; das Barrespiel, ein altes ländliches Wettlaufspiel (prisoner's base, für prison bars); **to bid the (od. a) ~**, zum Wettlaufe herausfordern; **5.** das kleinste Geschütz, das nur 1½-pfündige Kugeln schießt.

to bāse, **I.** t. **1.** gründen, basieren; **2.** schlechter, geringhaltiger machen; **3.** † mit tiefer (Baß-)Stimme ertönen lassen. **II.** i. sich gründen, fußen.

bāse'-ball, Ball mit Freistätten (ein Spiel). **~-born**, unehelich; niedrig geboren. **~-court**, **1.** † der Viehhof; **2.** das Untergericht.

Bā'sęl (= **Bâle**), Basel (St.).

bāse'less, a. grundlos; fig. unbegründet.

bāse'-line, die Grundlinie; Operationslinie.

bāse'mẹnt, arch. **1.** die Grundmauer, das Fundament; **2.** der Sockel; **3.** (**~-story**) das Erdgeschoß.

bāse'-minded, niedrig gesinnt. **~-mindedness**, die niedrige Gesinnung.

bāse'nęss, **1.** die Niedrigkeit (des Standes); uneheliche Geburt; **2.** die Geringhaltigkeit (des Metalles); **3.** die Niedrigkeit (der Gesinnung), Gemeinheit; **4.** † die Tiefe (des Tones).

bāse'-string, **~-viol**, s. bass-string, bass-viol. **~-tenure**, das Bauernlehen.

Bā'shąn, Basan (Gebirge u. Gegend in Nordpalästina).

bąshâw', der Bassa, Pascha; auch fig. der Tyrann.

bāsh'fûl, a. (**~ly**, adv.) **1.** schamhaft, verschämt, schüchtern, scheu; **2.** blöde, linkisch. **~nĕss**, die Schamhaftigkeit, Schüchternheit; Blödigkeit.

bāshį-bązoûk', Soldat einer irregulären türkischen Truppe.

ba's'ịc, a. chem. basisch. **~jfiẹr**, chem. das, was in eine Salzbase verwandelt. **to ~jfy**, t. chem. in eine Salzbase verwandeln.

Bā'sįl [auch Bāz'jl], **1.** Basilius (MN.); **2.** bāz'jl (klein), bot. das Basilienkraut, Basilikum (auch **sweet ~**, *ocimum basilicum*).

bās'jlạr (**bās'jląry**), a. med. was auf eine Grundfläche Bezug hat; **~ artery**, die Basilararterie; **~ bone**, das Grundbein.

bąsil'jc, **I.** od. **~ąl**, a. med. hauptsächlich; von vorzüglicher Kraft. **II.** od. **bäsil'jcą** (pl. **~ąs**, **~ąē**), **1.** die Basilika (eig. altröm. Gerichtsgebäude); die Kirche im Basilikenstil; **2.** die Basiliken, Gesetzbuch des Kaisers Basilius I. (9. Jh.)

Digitized by Google

bąsil'jeŏn, die Königssalbe, Wundsalbe.

băs'ilisk, 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange mit tödlichem Blicke); 2. zo. der Basilisk, die Königseidechse *(basiliscus)*; 3. der Basilisk, die Feldschlange alten Geschütz).

bąs'il-weed, bot. der Wirbeldosten *(clinopodium vulgare)*.

bā'sin [bā'sn], 1. das Becken, die Schale; 2. das Wasserbecken; 3. das Bassin, Flußgebiet; das Becken (der Gebirgsschichten); 4. die (einzelne) Wagschale; mar. ~ of a dock, die Kumme; ~ of a port, der Binnenhafen; das Bassin. **~ed** [bā'snd], a. wie in ein Becken gefaßt.

bā'sin-shaped, a. beckenförmig. **~-stand,** der Waschtisch.

bā's|is (pl. **~ēz**), 1. a) die Basis, Grundlage, der Grund (auch fig.); b) die Basis (einer Säule); das Fundament; c) math. die Grundlinie, Grundfläche; 2. chem. die Base; 3. (Metrik) die Basis (einleitender Versfuß).

bā'sist, der Bassist.

to bāsk, I. t. † wärmen, sonnen. II. i. sich wärmen, sich sonnen (auch fig.).

bās'kęt, 1. a) der Korb; b) der Korb voll (unbestimmtes Maß); to make up a ~, milde Gaben zusammenbringen; 2. mil. der Schanzkorb; 3. arch. der Rumpf (eines korinthischen Kapitäls); 4. die Außensitze der (früheren) stage-coaches; 5. a) **~-hilt** der Säbelkorb; b) das Kortpapier, der Korbsäbel (**~-sword**). **to ~,** t. in einen Korb thun, stecken. **~-buttons,** Metallknöpfe mit einem Muster wie Korbgeflecht. **~-chaise,** der Korbwagen.

bās'kęt|fūl, ein Korb voll. **~-handle,** arch. der Korbhenkelbogen, gedrückte Bogen. **~-hilt,** das Korbgefäß, der Säbelkorb, s. **basket,** 5 a. **~-hilted,** mit einem Korbe versehen (vom Degen od. Säbel). **~-maker,** der Korbmacher. **~-maker's loose work,** durchbrochene Korbmacherware. **~-making,** das Korbmachen.

bās'kętry, das Korbwerk, die Korbware.

bās'kęt-salt, das Tafelsalz. **~-sword,** der Korbdegen. **~-woman,** die Hökerin.

bās'kiŋg-shąrk, zo. der Riesenhai *(squalus maximus)*.

Bąsque [bāsk], I. (**Bās'qu|sh**) a. baskisch (biscayisch). II. s. der Baske.

bās-ręlief', s. bass-relief.

A. **bāss(e),** zo. der Seewolf *(labrax lupus)* (auch von anderen barschähnlichen Fischen).

B. **bāss,** 1. Am. die Linde (lime); 2. der Bast; die Bastmatte (**~'-mat**).

bāss (auch **bāse**), mus. der Baß; ~ of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; gen. adjektivisch: tief. **to ~,** s. to base, 3.

bās'ąą, s. bashaw.

bāss'-clef, der Baßschlüssel, F-schlüssel.

bās'sęt, bąssętte', 1. das Bassettspiel (Hazardspiel mit franz. Karten); 2. mus. (chem.) die kleine Baßgeige.

to bās'sęt, i. min. ansteigen (v. Kohlenadern).

bās'sęt-horn, mus. das Bassetthorn (Art Klarinette).

bāss'-horn, mus. das Baßhorn.

bās'sinĕt, 1. ein leichter Helm; 2. ein Wiegenkorb für kleine Kinder.

bās'sock, die Matte.

bās'so-ręlie'vō [liā'vō], s. bass-relief.

bąssoōn', mus. das Fagott. **~ist,** der Fagottist.

bāss-ręlief', das Basrelief, die halberhabene Arbeit.

bāss'-string, mus. die Baßseite. **~-viol,** die Bratsche, Altgeige.

bāss'wōōd, das Lindenholz.

bāst, der Bast; das Bastseil.

bās'tą, (ital.) int. basta! halt! genug!

bās'tąrd, I. a. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unechtes; 3. a) † süßer spanischer Wein; b) com. der Baster-(Bastard-)Zucker, brauner Farinazucker. II. a. unehelich; unecht, verfälscht. **to ~,** t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. **to ~ize,** t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. † **~ly,** a. u. adv. unehelich, unecht. **~-stucco,** mit feinem Sand versetzter Kalkmörtel. **~-title,** typ. der Schmutztitel.

bās'tąrdy, die Unechtheit, uneheliche Geburt.

Bąstär'n|ic, a. bastarnisch, die alten Bastarner (**~ē**) betr.; **~ic Alps,** die Karpathen.

to bāste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, betröpfeln; 3. † mit losen Stichen anheften.

bąstīle', 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastil(l)e (groß), die Bastille (früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).

bās'tjmĕnt, bāstjmĕn'tō, mil. der Wall, Wallgang, die Brustwehr.

bāstjn ādе', **~ā'dō,** 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. **to ~ade',** **to ~ā'dō,** t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.

bās'tjŋg-ladle, der Bratenlöffel.

bās'tjon, mil. die Bastei, das Bollwerk. **~ęry,** a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. **~ed,** a. mit Bastionen versehen.

bās'tō, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.

† **bās'ton, bąstoōn',** s. batoon.

bāstonā'dō, s. bastinade.

Bāt, für Bartholomew.

A. **bāt,** die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.

B. **bāt,** 1. a) provinc. der Stock, Knüttel; b) der Ballstock (auch für batsman); 2. der Packsattel; 3. s. **brick-~** u. batz. **to ~,** i. (beim Cricket) den Ballstock gebrauchen, am Schlagen sein.

bā'tąble, a. streitig.

bątā'tąs, die Batate, süße Kartoffel *(convolvulus batatas)*.

Bątā'vj|ą, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. **~an,** I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).

bātch, 1. a) † das Gebäck; b) das auf einmal Gebackene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippschaft, Art, der Schlag.

† **bāte,** der Streit, Zank, Hader.

to bāte (abate), I. t. 1. abbrechen, vermindern; 2. a) (den Preis ꝛc.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. s. to bait, II. 2.

bątēnn' [tō], das Boot.

† **bāte'-breeding,** a. haderstiftend.

† **bāte'|less,** a. unbezwingbar. **~męnt,** der Abbruch, die Verminderung.

† **bāt'|-fowler,** der nächtlich (mit Fackeln) jagende Vogeljäger. **~-fowling,** die Fackeljagd.

A. **bāth** (pl. **bāthș**), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath-Ordens.

B. **Bāth,** 1. engl. St.; 2. **bath** (klein), i. **~-paper,** **~-post.** **~'-brick,** Ziegelstein zum Messerputzen. **~'-chair,** der Rollstuhl (für Kranke).

to bāthe, I. t. baden; bähen; waschen; to be **~d** in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. **~,** s. fam. das Baden, das Bad (im Freien).

bā'thęr, der Badende, Badegast.

bā'thjŋg, das Baden. **~-accommodations,** die Badevorrichtungen. **~-box,** s. **~-machine.** **~-cap,** die Badekappe. **~-closet,** der Badeschrank. **~-drawers,** Badehosen. **~-machine,** der Badekarren. **~-man,** der Badewärter. **~-place,** der Badeplatz. **~-room,** die Badestube. **~-season,** die Badezeit. **~-tub,** die Badewanne.

bāth'-keeper, der Bader, Bademeister.

Bāth'-metal, der Tombak, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).

bāt'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.

bā'thŏs, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.

Bāth'|-paper, **~-post,** Postpapier in Quartformat. **~-stone,** oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.

Bāthshē'bą [auch Bāth'shębą], Bathseba (hebr. בַּת־שֶׁבַע).

Bāth'ųrst, cE.

bā'tjŋg, prp. ausgenommen, abgerechnet

bāt'jst(e), der Batist, die Batistleinwand.

bāt'lęt, das Waschholz (zum Klopfen der Leinwand).

bāt'-man (baw-man), der Stückknecht, Trainsoldat.

baton (Fr.), **bątoōn',** 1. der Stock, Stab, Knüppel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstock; c) kurzer Stab des Polizeidieners.

bątra'çhj|ą, zo. die Batrachier, Froschtiere, die nackthäutigen Amphibien. **~an,** I. a. froschartig. II. s. das Froschtier. **bāt'rąch|ite,** der Krötenstein. **~oid,** a. froschartig; die Batrachier betr.

Bātrąchŏmyŏm'ąchy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).

bāts'man, der den Ballstock führende Cricketspieler.

bāt's|-wing, der Fledermausflügel. **~-burner,** der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gasflammen).

bāt'tą, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.

† **bāt'tąble,** a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.

† **bāt'tąilous,** a. schlagfertig, kriegerisch.

† **bąttā'lją,** mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.

bąttāl'jon, 1. mil. das Bataillon; 2. † der Heerhaufen. **~ed,** p.a. in Bataillonen formiert.

Digitized by Google

bät'tęl, die Rechnung für die regelmäßigen Bedürfnisse eines Studenten zu Oxford. **~ęr**, s. sizer.

A. **to bät'tęn**, I. t. mästen. II. i. (on) sich mästen (mit, von).

B. **bät'tęn**, die dünne Latte. **to ~**, t. mit Latten befestigen.

A. **to bät'tęr**, t. 1. schlagen, bläuen; stampfen; zerschlagen, zerschmettern; 2. (durch Stoßen, Schlagen) beschädigen, abnutzen. **~ed**, zerhackt; abgenutzt, beschädigt; ausgemergelt, abgelebt. **~**, s. 1. das Schlagen; die heftige Beschießung; 2. der geschlagene, eingerührte Teig (v. Mehl, Eiern, Milch &c.); 3. s. batsman.

B. **bät'tęr**, die Schrägung, Böschung. **to ~**, i. eine Schrägung haben.

bät'tęrĭng||-artillery, ~-pieces, das Belagerungsgeschütz. **~-ram**, der (altrömische) Sturmbock, Mauerbrecher.

Bät'tęrsēa, Teil v. London.

bät'tęry, 1. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; assault and **~**, law, Schlägerei, Rauferei, thätliche Beleidigung; 2. mil. a) das Beschießen, Bestürmen; b) das Belagerungsgeschütz; die Batterie; 3. phys. die (elektrische, galvanische) Batterie.

bät'tĭng, 1. das Schlagen, Klopfen; 2. das Schlagen (beim Cricketspiel).

bät'tĭsh, a. fledermausartig.

bät'tle, 1. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; wager of **~**, der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; to fight one's own **~s**, seine Kämpfe selbst (ohne Beihülfe) bestehen, sich selbst durchschlagen; to give **~**, den Feind angreifen, schlagen; to join (in) **~**, eine Schlacht liefern; fit for (a) **~**, schlagfertig; **~** royal, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; pitched **~**, regelmäßige Feldschlacht; drawn **~**, unentschiedene Schlacht; half the **~**, viel gewonnen; a good beginning is half the **~**, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; 2. † die Heeresabteilung; das Mittelstreffen, Haupttreffen. **to ~**, I. i. eine Schlacht liefern, kämpfen; sich heftig streiten. II. † t. mit Kriegsvolk besetzen; mit Zinnen versehen; **~d wall**, die Festungsmauer. **~-array**, die Schlachtordnung. **~-axe**, die Streitaxt, Hellebarde.

bät'tledōor [auch dör], das Rackett (Schlagnetz); **~** and shuttlecock, das Federballspiel; he knows not a B from a **~**, er kann nicht bis fünf zählen, er ist erzdumm.

bät'tle-holder, s. bottle-holder.

bät'tlemēnt, die Bezinnung; die mit Zinnen od. Schießscharten versehene Mauer; die Zinnen. **~ęd**, mit Zinnen versehen.

bät'tle||-painter, der Schlachtenmaler. **~-piece**, das Schlachtgemälde.

bät'tlĭng, der Kampf, das Treffen, Handgemenge.

† bąttōl'ọgy, unnütze Wiederholung, leeres Geschwätz.

battue', sp. 1. (**~-shooting**) die Treibjagd; 2. das dabei aufgescheuchte Wild.

bąttū'tą, mus. der Taktschlag, die Taktbewegung.

bät'ty, a. fledermausartig; * **~** wings, Fledermausschwingen.

bätz [bäts], der Batzen (schweizerische u. deutsche Münze, ungef. 8 Pf.).

bâubēē', schott. = halfpenny.

bâu'ble, s. bawble.

to bâ(u)k, Am. nicht vorwärts gehen wollen (von angespannten Pferden).

Bąvâ'rĭ||ą, Bayern. **~ąn**, I. a. bayerisch. II. s. der Bayer.

bâv'ąrōy, eine Art Überrock od. Mantel.

bâv'ĭn, 1. das Reisig, Reisbund; 2. mil. die Faschine.

bâwbēē', **bâw'bĭe**, s. baubee.

bâw'blę, 1. a fool's **~**, das Narrenscepter (Stock, dessen oberes Ende ein Kopf mit Eselsohren bildete); 2. das Spielwerk, der (unnütze) Tand.

† bâw'blĭng, a. unbedeutend, lumpig.

† bâw'-cock (Schmeichelwort), eig. Hähnchen; Prachtjunge, Goldjunge.

† bâwd, der Kuppler, die Kupplerin. **to ~**, i. kuppeln. **~'-born**, a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bâw'dĭnęss, die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

bâw'drĭck, s. baldrick.

bâw'drĭ||ry, die Kuppelei, Unzucht; Unflätigkeit; Zotenreißerei. **~y**, I. a. (**~jly**, adv.) unzüchtig, unflätig, zotenhaft. II. s. die Zoten; to talk **~y**, Zoten reißen; **~y** house, das Bordell.

bâw'-horse, s. bat-horse.

to bâwl, I. i. schreien, kreischen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern). II. t. öffentlich ausrufen. **~ęr**, der Schreier. **~ĭng**, das Geschrei.

bâw'-man, s. bat-man.

† bâwn, das feste Gebäude.

A. **bāy**, 1. die Bai, Bucht; 2. die Schleuse; das Schutzgatter; 3. mar. (sick-**~**) der Verschlag für Kranke; 4. arch. a) das Fach, Wandfach (zwischen Balken); b) die Fensternische.

B. **bāy**, 1. † die Beere, bes. des Lorbeers; 2. der Lorbeer, Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*; **~s**, die Lorbeeren, der Lorbeerkranz (als Ehrenzeichen). **~-rum**, Am. Lorbeeressenz.

C. **bāy**, die Lage des gehetzten Hirsches, wenn er von den Hunden gestellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. to set at **~**, (einen Hirsch &c.) stellen; to stand at **~**, gestellt sein, die Spitze bieten; fig. in großer Not sein; to keep (hold) at **~**, (von den Jagdhunden) einen Hirsch, Eber &c. so lange stellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; to turn to **~**, sich stellen (vom Wilde).

D. **bāy**, a. (kastanien)braun (v. Pferden), braun: **~** horse (**~**, s.), der Braune.

to bāy, I. i. bellen, sp. anschlagen; to **~** at, anbellen. II. t. † * mit Hunden hetzen, jagen.

bą'ądēre, die Bajadere (ostindische Tänzerin).

bay'ąrd, das (kastanien)braune Pferd, der Braune.

bāy' -berry, die Lorbeere (Frucht des *laurus nobilis*). **~-cherry**, **~-laurel**, der Kirschlorbeer *(prunus lauro-cerăsus)*. **~-coloured**, braunfarbig. **~-leaf**, das Lorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fensternischen versehen.

bā'yŏnĕt, das Bajonett. **to ~**, t. mit dem Bajonette forttreiben od. durchbohren; **~-belt**, der Bajonettträger (Riemen).

bāys, s. base, s. 4; **bayze**, s. baize.

bāy' -salt, das Baisalz, Seesalz. **~-tree**, s. bay, *B.* 2. **~-window**, arch. das Bogenfenster; Erkerfenster. **~-yarn**, wollenes Garn.

bąy'ŏn [auch bī'ō, bī'ɣō] (pl. **~x**), der (breite) Abfluß (eines Flusses od. Sees).

bąz ăr', **~ăar**, 1. der Bazar, Marktplatz mit Kaufmannsgewölben im Orient; 2. s. fancy-bazar.

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bdĕl'ljum, das Bdellium (levantisches Gummi).

to bē, i. (pres. ind. I **ăm**, thou **ărt**, he **ĭz**, we [you, they] **ăre**; † I **bē**, † thou **bēst** [bē'st], † he **be**, † we [you, they] **be**; pres. subj. I **be**, thou **be** &c.; pret. ind. I **was** [wŏz], thou **wast** [ŏ], he **was**, we [you, they] **were** [ȧ]; † I **were**, † thou **wērt**, † he **were** &c.; pret. subj. I **were**, thou **wert**, he **were**, we [you, they] **were**; p.p. **been** [bĭn, zuw. bēn], pres. p. **bē'ĭng** [† **bēing** = **bē'ŋg**]. 1. a) sein, das Dasein haben, (in Wirklichkeit) existieren; wirklich sein, volle Geltung haben; the powers that **~**, bibl. die herrschenden Gewalten; that will **~**, das wird geschehen, so wird's kommen; this is fought, indeed, das heißt (das nenne ich) in der That gefochten; b) there is (are), es ist (sind), es giebt; 2. a) sein, als Kopula (Verbindung eines Subjekts mit einem Prädikat); two and two are four, zwei und zwei ist (macht) vier; **~** yourself! sei was du wirklich bist (zeige dich in deinem wahren Charakter! handle deiner würdig!); I am with you, ich bin von der Partie, begleite dich; his wife that was (is, will be), seine frühere (jetzige, künftige) Frau; to **~** fast, slow, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); to **~** late, zu spät kommen; what are you going to **~**? was wollen Sie werden? b) fam. für to go: have you been for a walk? sind Sie spazieren gewesen? c) auch in Verbindung mit Präpositionen zur Bezeichnung einer Bewegung; he had been to her wedding, zu (st. auf) ihrer Hochzeit; he had been to Rome, nach Rom gereist; I had been to sleep, ich war schlafen gegangen; d) to have been, fam. (zum Besuche) da gewesen sein; (has) any body been? (ist) irgend jemand dagewesen? 3. to **~**, als Hülfszeitwort: a) zur Bildung des Passivs anderer Zeitwörter: he was not to **~** found, er war nicht zu finden; it is not to **~** had, es ist nicht zu haben; he is to **~** excused, er ist zu entschuldigen; b) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Aktiv einzelner Zeitwörter, um den durch die Vollendung der Handlung bewirkten Zustand auszudrücken: to **~** gone, fort sein; he is come, er ist da; c) mit dem Part. des Präs. zur Umschreibung: he was reading, er war mit Lesen beschäftigt; you are going to the East Indies? Sie stehen im Begriff (haben vor) nach Ostindien zu gehen? d) zum Ausdruck des Sollens, der bevorstehenden Thätigkeit: you are to go, du sollst gehen; if I were to say, wenn ich sagen sollte; 4. Redensarten: God **~** praised, Gott sei gelobt, Gott sei Dank; let (it) **~**, laß (es) sein, rühr (es) nicht an! **~** it so, so sei es! (= if so **~**) gesetzt es sei, wenn dem so wäre; if so **~** that, wenn ja, wenn etwa; your aunt that is to **~**, deine zukünftige Tante; to **~** at s.t., etw. vorhaben, vgl. at; to **~** for s.t., etw. zu gewärtigen haben;

Digitized by Google

what is that to you? was geht Sie das an? Vgl. about, for, off, out, &c. be-, untrennbare Partikel.

beach, das flache Ufer, der Strand, das Gestade; **~'-comber**, Am. 1. die lange, ans Ufer rollende Welle; 2. der übel beleumdete Matrose. **to ~**, t. (ein Schiff) auf das Ufer laufen lassen. **~ed** [t], p.p. auf den Strand gelaufen. **~ed** [t, auch ~ed']. **~y**, a. mit flachen Ufern.

bea'con, 1. mar. die Bake; 2. der Leuchtturm; das Lärmfeuer, Signalfeuer; 3. * fig. die Leuchte, der Leitstern. * **to ~** (up), t. auflodern lassen, erhellen. **~age**, das Bakengeld (Abgabe der einlaufenden Schiffe). **~ed**, a. mit einem Leuchtturm versehen.

Bea'consfield, eD. u. Fam.N.

bead, 1. a) die (durchbohrte) Perle, die Stachperle; to thread **~s**, Perlen aufreihen; b) das Kügelchen (bes. am Rosenkranze); **~s**, der Rosenkranz; to say over (tell, be at) one's **~s**, den Rosenkranz beten; bidding of **~s**, das Auferlegen v. Gebeten; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die Perle; * **~s of sweat**, Schweißperlen; d) das Schaumbläschen (auf Spirituosen); 2. arch. der Perlenstab; 3. das Korn (am Gewehr); 4. † etw. Winziges. **~ed**, a. 1. mit einer Perlenschnur; 2. perlenförmig.

bea'dle, 1. der Gerichtsdiener, Gerichtsbote, Büttel; Pedell; 2. der Gemeindebeamter (Beamter in den Pfarreien, welcher die Ordnung beim Gottesdienst aufrecht erhält und kleine Vergehen bestraft). **~ry**, **~ship**, das Amt eines **~**.

bead'-moulding, arch. der Perlenstab. **~-proof**, I. s. die Perlenprobe (des Sprit). II. a. probehaltig, stark.

bead'sman, der Beter (für andere), Betbruder; der Mönch.

bead'-tree, der Paternosterbaum *(melia azedarach)*.

bea'gle, der Stäuber, Stöber, kleine Jagdhund (um Hasen aufzuscheuchen).

beak, 1. der Schnabel (bes. v. Vögeln); 2. das schnabelförmige Ende eines Dinges, der Schnabel an Früchten; die Schnauze (Tülle) an Gefäßen; der Hahn; 3. der alte Schiffsschnabel; das Galion; 4. das Vorgebirge; 5. sl. die obrigkeitliche Person, der Polizist. **~ed** [bēakt', bēa'ked], a. schnabelförmig, geschnäbelt.

bea'ker, der Becher.

beam, 1. der Balken: a) der Hauptbalken; b) der Unterbalken, die Schwelle; c) das Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der Deckbalken (v. einer Seite des Verdecks zur andern); daher right on the **~**, recht von der Seite, dwars ab; the ship is on her **~'-ends**, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite; on one's **~-ends**, in schlimmer Lage; e) die Breite eines Schiffes; 2. a) der Wagebalken; b) fig. die Wage; 3. a) der Baum, Hebebaum; b) * der mächtige Speer; 4. der Weberbaum; 5. der Pflugbaum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die Stange (der einzelne Hauptteil des Hirschgeweihs); b) (**~'-feather**) die Schwungfeder; 8. die Rute (am Anker); 9. die Laufbrücke, der Balancier (an der Dampfmaschine).

2. beam, der Strahl, Lichtstrahl (v. Gestirnen). **to ~**, I. i. strahlen. II. t. ausstrahlen.

beam'-bird, der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicapa grisŏla)*. **~-compasses**, der Stangenzirkel. **~-ends**, s. beam, *A.* 1, d. **~-engine**, die Balancier-Dampfmaschine. **~-feather**, s. beam, *A.* 7, b. **~-filling**, das Füllmauerwerk.

bēa'ming, I. a. strahlend, auch fig. **~** with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufdämmern (der Wahrheit).

bēam'less, a. strahlenlos; matt.

bēam'-tree, der Mehlbeerbaum *(sorbus aria)*.

bēa'my, a. 1. strahlend; 2. baumschwer, wuchtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt.

bēan, 1. die Bohne *(vicia faba)*; 2. sl. eine Guinee; like **~s**, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every **~** has its black, prv. jeder hat seine Fehler.

bēan'-cod, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. **~-fed**, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. **~-goose**, die Saatgans *(anser segĕtum)*. **~-stalk**, die Bohnenranke.

to bear (pret. bōre [auch ō], † bāre; p.p. bōrne [auch ō]; geboren: born [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (infolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he **~s** his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)führen; to **~** all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to **~** the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); fit to **~** arms, waffenfähig; to **~** date, datiert sein; to **~** a name, einen Namen haben (führen), heißen; to **~** resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to **~** a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to **~** a hand, (mit) anfassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; **~** a hand! sei(d) zur Hand! frisch zu! to **~** in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to **~** in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to **~** a part (share), Teil haben (in, an); to **~** an office, ein Amt verwalten; to **~** a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to **~** (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to **~** one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to **~** one good will, jm. gewogen sein; to **~** love, Liebe hegen; to **~** obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to **~** one company, jm. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, kund thun, an den Tag legen; to **~** testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to **~** o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to **~** o.s. upon s.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (können); to **~** a body, paint. Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that **~s** ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)dulden, (er)tragen; I'll **~** the blame, ich will die Schuld tragen, ich hafte dafür; to **~** the loss, den Verlust tragen; I cannot **~** it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to **~** sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to **~** a comparison with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to **~** one hard, j. hart behandeln, strenge mit j. verfahren, jm. zusetzen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that **~** no flower, and yet **~** fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born of woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtage; born to s.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trächtig sein; 8. mit Präpositionen: to **~ away**, wegtragen, davontragen; to **~ away** the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to **~ back**, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to **~ down**, niederlassen, niedersenken; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to **~ forward**, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to **~ off**, wegführen, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to **~ on**, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to **~ out**, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestätigen, rechtfertigen; durchführen; to **~ through**, (durch-)führen; to **~ up**, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to **~ up** a horse, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; **~ up** the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschütz) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; **~** and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to **~**, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to **~** o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain **~s** West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, des Inhalts sein, besagen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship **~s**, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to **~ away**, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to **~ against**, auf etw. losgehen, j. angreifen; to **~ back**, zurückweichen; to **~ down**, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to **~ in with**, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to **~ off**, mar. (vom Lande) abfahren, in See stechen; to **~ on**, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to **~** on od. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to **~ out**, arch. hervorragen, vorspringen; to **~** towards the coast, der Küste zusteuern; to **~ up**, sich emporheben, emporkommen, ausharren, fest bleiben; nicht

Digitized by Google

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **bēar**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Gegs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **bēar** [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste *(hordeum hexastichum)*.

bēar'ą̄ble, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

bēar'-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvulus sepium)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

bēard, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. **~'ed**, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. **~'less**, a. bartlos; jugendlich. **~'lessness**, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

bēar'er, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

bēar'-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

bēar'ing, I. a. tragend *etc.* vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen *etc.* vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kompasses), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. ~-cloth, † der Taufmantel, das Taufkleid. ~-out', der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). ~-rein, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

bēar'ish, a. bärenhaft, plump.

bēar'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

bēar'like, a. bärenhaft.

bēarn, s. barn.

bēar'-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. ~'s-ear, bot. die Aurikel *(primula auricula)*. ~'s grease, das Bärenfett (als Pomade). ~-skin (~'s-skin), das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). ~-ward, der Bärenwärter.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). to ~, i. labet od. bete werden.

bēast'je, Sc. das Tierchen.

bēast'ish, ~like, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. ~lĭness, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to bēat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. mus. begleiten (mit der Stimme), s. burden; 7. typ. auftragen (die Schwärze bei den Buchdruckern); 8. mit Präp.: to ~ about, herumrühren; umhertreiben; in one's mind (thoughts), hin und her überlegen; to ~ one's head (brains) about (with) a thing, sich über etw. den Kopf zerbrechen; to ~ away, fortschlagen, (mit Gewalt) vertreiben; to ~ back, zurückschlagen, abschlagen, zurücktreiben; to ~ down, niederschlagen; niederschmettern; hinuntertreiben; niederkämpfen, bändigen; (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ one down, weniger bieten als ein anderer; to ~ in, einschlagen; to ~ into (one, one's head), einbläuen; to ~ off, zurückschlagen, abschlagen; to ~ out, ausschlagen, ausdreschen; (Eisen) ausschmieden, breit und dünn schlagen, aushämmern; (zum Hause) hinaustreiben, verjagen; ~en out, aus dem Hause getrieben, beschäftigungslos, brotlos; gänzlich erschöpft *etc.*; in (peinlicher) Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., von etw. abbringen; to ~ one out of countenance, j. aus der Fassung bringen, verblüffen; to ~ up, in die Höhe schlagen (the feathers, die Federn [eines Bettes] aufschütteln); (zusammen) trommeln; (aus dem Schlafe, vom Lager) auftrommeln; angreifen, bestürmen. II. i. 1. schlagen (at the door, an die Thür); 2. schlagen, klopfen (vom Herzen, Puls); the drum ~s, die Trommel geht; the general ~s, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to ~ to arms, zu den Waffen schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (vom Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (upon the head), die Sonne sticht; 4. mar. lavieren; 5. mit Präp.: to ~ about, mar. umherkreuzen, lavieren; hin u. her suchen, eifrig forschen; sich umhertreiben; to ~ about the bush, viele Umschweife machen; to ~ abroad, das Feld durchstreichen; to ~ on (a subject), über etw. grübeln, unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, windwärts segeln, lavieren; to ~ over, über etw. hinfahren; to ~ up and down, sp. hin und her laufen; to ~ up for recruits, auf Werbung sein; to ~ upon s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt auf etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the drum, der Trommelschlag; ~ of the pulse, der Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; der Vorschlag; ~s and turns, Mordenten und Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingungsschläge (einer Uhr); 2. a) die Runde, das Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) der Ort (Bezirk), den man regelmäßig besucht; 3. sp. das Klopfjagen; 4. der unregelmäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. s. to beat.

bēa'ten (to beat), p.a. betreten (a ~ road); abgedroschen (a ~ subject); altgedient, mitgenommen (an old ~ soldier).

bēa'ter, 1. der Schläger; 2. sp. (up) der (Wild-)Treiber; der durch den Wald streifende Jäger; 3. der Schläger (Werkzeug zum Schlagen).

bēatĭf'ic(al), a. (~ally, adv.) beseligend, selig.

bēatĭfĭcā'tion, eccl. die Seligsprechung.

to bēat'ify, t. selig machen; eccl. selig sprechen.

bēa'ting, 1. das Schlagen *etc.* vgl. to

Digitized by Google

beat; **2.** die (Tracht) Schläge; **3.** die Besiegung (im Wettkampfe ꝛc.); to give one a ~, j. schlagen, besiegen.

beat'itude, 1. a) die Seligkeit, Glückseligkeit; b) **~s**, pl. theol. die Seligpreisungen (in der Bergpredigt); **2.** eccl. die Schlußbetrachtung.

Bē'at rice, ~rix, Beatrice (FN.).

Bēa'ton, cPR.

Bēat'tie [schott. bā'ti], schott. Schriftsteller, † 1803.

beau [bō] (pl. **~x** [bōz], **~s** [bōz]), **1.** der Stutzer; **2.** der Courmacher, Liebhaber.

Beau'champ, cPR.

beaufet [bō'fĕt, bōfĕt'], der Schenktisch.

Beau'fort [bō, zuw. bū], cFam.N.

Beau'fort [bō], cO. u. Fam.N.

beau-ideal [bō ĭdē'al], Fr. das Urbild des Schönen.

beau'ish [bō], a. stutzermäßig.

Beau'mont [bō'mont, bū'mont], engl. Dramatiker († 1615).

beau'ship [bō], das Stutzertum.

beauteous [bū'tĭus, auch bū'tshus], a. (**~ly**, adv.) schön. **~ness**, die Schönheit.

beautification, die Verschönerung.

beau'tifier, der Verschönerer.

beau'tiful, a. (**~ly**, adv.) schön. **~ness**, die Schönheit.

to beau'tify, **I.** t. verschönern. **II.** i. sich verschönern.

beau'tiless, a. unscheinbar, häßlich.

beau'ty, **1.** die Schönheit; **2.** (jede schöne Person od. Sache) die Schönheit; pl. **~ies**, schöne Stellen in einem Buche; Beauty and the Beast, engl. Märchen. ° **to ~y**, t. verschönern. **~y-sleep**, der Schlaf vor Mitternacht. **~y-spot**, das Schönpflästerchen. ° **~y-waning**, an Schönheit abnehmend.

beaux-esprits, Schöngeister.

A. **bēa'ver**, **1.** der Biber; **2.** das Biberfell, der Biberpelz; **3.** (**~**-hat) der Kastorhut.

B. **bēa'ver**, das Visier (des Helmes); der Helm.

bēa'vered, a. **I.** mit einem Kastorhute. **II.** mit einem Helme, behelmt.

bēa'ver-gloves, Art Tuchhandschuhe.

bēa'verteen, ein baumwollener, mancherarg gearbeiteter Stoff.

Bēa'vis, j. Bevis.

bēcaffico, die Feigendrossel (*sylvia hortensis*).

to bēcalm' **I.** t. **1.** stillen, besänftigen, beruhigen; **2.** mar. a) (ein Schiff) bekalmen, (einem Schiffe) den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; b) to be **~ed**, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. **II.** i. still werden. **~ing**, das Stillen; mar. die Windstille.

becāme', j. to become.

becāuse', **I.** prp. **~** of, wegen. **II.** c. **1.** weil († **~** that, † for **~**); **2.** † damit, auf daß.

bēch'amēl, feine Rahmsauce.

† **to bechānce'**, t. begegnen, widerfahren, betreffen.

bechānce', adv. zufällig, von ungefähr.

A. **bĕck**, † n. provinc. das Bächlein.

B. **bĕck**, das (Kopf-)Nicken, der Wink; to be at one's **~**, jm. zu Gebote stehen. to **~**, j. to beckon.

Bĕck, für Rebecca.

bĕck'et, mar. die Schleife, das henkelartig angebrachte Seil.

to bĕck'on [bĕk'n], i. (to one) und t. jm. winken, zunicken. **~ing**, j. beck, *B.*

Bĕck'y, ~je, für Rebecca.

to becóm||e' (becāme'; becŏme'), **I.** i. werden (of, aus). **II.** t. **1.** a) anstehen, geziemen; b) (v. Personen) sich (einer Sache gemäß) betragen, sich passen für; **2.** stehen, kleiden. **~ing**, **I.** p.a. (manchmal fam. mit of; **~ingly**, adv.) anständig, geziemend, schicklich, passend; wohlanstehend; kleidsam. **II.** s. **1.** das Werden; **2.** das Wohlanständige; die Zier. **~ingness**, die Schicklichkeit; Ziemlichkeit; Kleidsamkeit.

bĕd, 1. a) das Bett; **~** of death, das Sterbebett; to put to **~** with a shovel, begraben; **~** of down, **~** of ease, das Ruhebett, Faulbett; **~** of honour, das Bett der Ehre (Schlachtfeld); **~** of roses, fig. das Rosenbett (Vergnügen u. Glück); **~** of state, das Paradebett; **~** and bedding, Bettstelle und Bett; to go to **~**, zu Bette gehen; to take to (one's) **~**, bettlägerig werden, sich legen; to keep one's **~**, das Bett hüten; to bring to **~**, eine Frau entbinden; to be brought to **~** of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafstätte, Wohnung; d) die Ehe; **~** and board, Tisch und Bett; from **~** and board, law, von Tisch und Bett geschieden; **2.** das (Fluß-)Bett; **3.** das Beet; **4.** min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flötz; b) die Ablagerung, Bank; **5.** alles Lagerähnliche od. als Grundlage Dienende; die flache Unterlage, das Lager; **~** of the bowsprit, mar. das Bettstück des Bugspriets (Kopf des Vorstevens, auf dem das Bugspriet ruht); die Rastbank (einer Kanone); **~** of a mortar, die Mörserlafette, der Mörserstuhl, Mörserklotz; **~** of the rails, das Schienenbett (der Eisenbahn); **~** of a stone, die Fugenfläche, das Lager; **~** of stones, die Schicht Steine.

to bĕd, I. t. **1. a)** in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; **~ded together**, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; **2.** zurecht legen, betten; **3. a)** (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; einsäen; b) verstecken, verbergen; **4. a)** schichtweise legen, schichten; b) niederschlagen (Getreide); liegen machen. **II.** i. schlafen (with, bei).

† **to bedăb'ble**, t. **1.** benetzen, bespritzen; **2.** beschmutzen.

to bedăg'gle, t. fam. (ein Kleid) beschmutzen, bekluntern.

† **to bedăsh'**, t. bespritzen.

† **to bedâub'**, t. bejudeln.

† **to bedăz'zle**, t. durch Glanz blenden.

bĕd'-casters, Bettrollen. **~-chair**, der Bettstuhl für Kranke.

bĕd'chămber, das Schlafzimmer; Lords of the **~**, Kammerherren; Ladies of the **~**, Hofdamen; **~-women**, Kammerfrauen (der Königin).

bĕd'-clothes, das Bettzeug. **~-curtains**, Bettvorhänge.

bĕd'djng, **1.** das Unterbringen in einem Bette; **2.** coll. die Betten.

Bede, Beda (MN.).

† **to bedĕck'**, t. schmücken, zieren.

bĕd'eg(u)ăr, der Rosenapfel, Rosenschwamm.

† **bēde'-house**, das Hospital.

† **bē'del**, j. beadle.

bēdes'man, der Beter, Bettbruder, Hospitalit.

to bedĕv'il, t. vulg. teufelmäßig behandeln; behexen. **~ment**, heillose Verwirrung, der Teufelslärm.

to bedew', t. betauen, benetzen.

bĕd'-fellow, der Schlafkamerad, Bettgenoß.

Bĕd'fordshire, Bedfordshire (engl. Grafschaft); hum. I am for **~**, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reise nach Posen.

bĕd'-gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). **~-hangings**, die Bettvorhänge.

† **to bedight'** (p.p. bedight, **~ed**), t. schmücken, aufputzen.

to bedĭm', t. verdunkeln, verfinstern.

to bedi'zen [auch -diz'-], t. fam. ausstaffieren, herausputzen.

Bĕd'lam, I. s. **1.** Bedlam (Priorei St. Mary of Bethlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt), Hospital in London für Wahnsinnige; überhaupt das Tollhaus; Tom' o' **~**, der Wahnsinnige; Bess' o' **~**, die W.; **2.** (od. **~ite**) der Tollhäusler. **II.** a. zu einem Tollhause gehörig, wahnsinnig. **~-like**, a. wahnsinnig.

bĕd'-linen, die Bettwäsche. **~-maker**, die Bettmacherin, Aufwärterin. † **~-mate**, der Bettgenoß. **~-moulding**, arch. die Untergliedern einer Hängeplatte.

Bĕd'oûin [od. bedwin'], der Beduine (nomadische Araber der Wüste).

bĕd'||-pan, die Wärmflasche. **~-post**, die Bettpfoste. † **~-presser**, der schwere Lümmel, Faulenzer. **~-quilt**, die gesteppte Bettdecke.

to bedrăg'gle, t. (ein Kleid) beschmutzen, bekluntern.

to bedrĕnch', t. durchwässern, anfeuchten.

bĕd'rid, ~den, a. bettlägerig.

bĕd'-rite, ~-right, die eheliche Pflicht. **~-room**, **1.** das Schlafzimmer; **2.** † der Platz im Bett.

to bedröp', t. beträufeln; beflecken.

Bĕds, für Bedfordshire.

bĕd' side, der Raum am Bette; at the **~side**, am Bette; **~side carpet**, Bettvorleger. **~sōre** [od. ō], med. der Decubitus (Geschwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from **~sores**, sich aufliegen.

bĕd'-spread, Am. die Bettdecke.

bĕd'stĕad, die Bettstelle.

bĕd'||-straw, das Bettstroh; our Lady's **~-straw**, bot. das echte (gelbe) Labkraut (*galium verum*).

bĕd'||swĕrver, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. **~tick**, die Bettzieche (Überzug). **~time**, die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.

to bedŭst', t. staubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.

bĕd'ward, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigend.

bĕd'-work, die Bettarbeit, leichte mühelose Arbeit.

bēe, **1.** die Biene; honey-**~**, die Honigbiene; to have **~s** in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe sein; **2.** fig. ein fleißiger Mensch; **3.** Am. a) die freiwillige Hülfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauses (raising **~**); b) eine Versammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinsamer Arbeit oder Beschäftigung; z. B. spelling **~**, Versammlung um das Buchstabieren schwieriger Wörter zu üben; **4. ~s** of the bowsprit, mar. die Violinen oder Backen des Bugspriets.

Digitized by Google

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **beȧr**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **beȧr** [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste *(hordēum hexastichum)*.

beȧr'ȧb||le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

beȧr' -baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvŭlus sepium)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

bēard, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. ~'ed, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. ~'less, a. bartlos; jugendlich. ~'lessness, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

beȧr'ęr, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

beȧr'||-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

beȧr'ịng, 1. a. tragend ꝛc. vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen ꝛc. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kompasses), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. ~-cloth, † der Taufmantel, das Taufkleid. ~-out', der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). ~-rein, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

beȧr'ish, a. bärenhaft, plump.

beȧr'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

beȧr'like, a. bärenhaft.

beȧrn, s. barn.

beȧr'||'s-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. ~'s-ear, bot. die Aurikel *(primŭla auricŭla)*. ~'s grease, das Bärenfett (als Pomade). ~-skin (~'s-skin), das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). ~-ward, der Bärenwärter.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). **to ~**, i. labet od. bete werden.

beast'je, Sc. das Tierchen.

bēast'ịsh, ~like, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. ~ljnĕss, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to beat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; abjuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. begleiten (mit der Stimme), s. ba 7. typ. auftragen (die Schwärz den Buchdruckern); 8. mit Präp.: about, herumrühren; umhertreibe one's mind (thoughts), hin und her legen; to ~ one's head (brains) (with) a thing, sich über etw. den zerbrechen; to ~ away, fortschlagen Gewalt) vertreiben; to ~ back, schlagen, abschlagen, zurücktreiben; down, niederschlagen; niederschme hinuntertreiben; niederkämpfen, bän (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ down, weniger bieten als ein andere ~ in, einschlagen; to ~ into (one, head), einbläuen; to ~ off, zurückschl abschlagen; to ~ out, ausschlagen, dreschen; (Eisen) ausschmieden, breit dünn schlagen, ausbämmern; (zum hinaustreiben, verjagen; ~en out, dem Hause getrieben, beschäftigungslos, los; gänzlich erschöpft ꝛc.; in (peinl Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., etw. abbringen; to ~ one out of co nance, j. aus der Fassung bringen, blüffen; to ~ up, in die Höhe schl (the feathers, die Federn [eines Be aufschütteln); (zusammen) trommeln; dem Schlafe, vom Lager) auftromm angreifen, bestürmen. II. i. 1. schl (at the door, an die Thür); 2. schla klopfen (vom Herzen, Puls); the drum die Trommel geht; the general ~s, Generalmarsch wird geschlagen (zum marsch); to ~ to arms, zu den Wa schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (u the head), die Sonne sticht; 4. mar. vieren; 5. mit Präp.: to ~ about, m umherkreuzen, lavieren; hin u. her suc eifrig forschen; sich umhertreiben; to about the bush, viele Umschweife mach to ~ abroad, das Feld durchstreich to ~ on (a subject), über etw. grüb unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, wi wärts segeln, lavieren; to ~ over, ü etw. hinfahren; to ~ up and dow sp. hin und her laufen; to ~ up recruits, auf Werbung sein; to ~ up s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the dru der Trommelschlag; ~ of the pulse, Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; Vorschlag; ~s and turns, Mordenten u Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingung schläge (einer Uhr); 2. a) die Runde, Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) Ort (Bezirk), den man regelmäßig besuch 3. sp. das Klopfjagen; 4. der unregel mäßige Gang der Pferde.

bēnt, pret. u. p.p. s. to beat.

bēa'tęn (to beat), p.a. betreten (a ~ road abgedroschen (a ~ subject); altgedient, mit genommen (an old ~ soldier).

bēa'tęr, 1. der Schläger; 2. sp. (up der (Wild-)Treiber; der durch den Wal streifende Jäger; 3. der Schläger (Werk zeug zum Schlagen).

bēatĭf'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) beseligend selig.

beȧtĭfĭcā'tion, cath. die Seligsprechung

to beȧt'ĭfy, t. selig machen; cath. selig sprechen.

bēa'tịng, 1. das Schlagen ꝛc. vgl. to

Digitized by Google

Digitized by Google

(e)ry, die Glockengießerei. ~-glass, die Glasglocke. ~-harness, das Pferdegeschirr mit Schellengeläute.

bĕll'ĭ-cōse', † **bĕl'lĭ-cōūs**, a. kriegerisch, kriegslustig.

bĕl'lĭ-ed, a. bauchig, dick.

bĕl'lĭg'ẽr-ĕnt, I. († **~-ous**) a. kriegführend. II. s. die kriegführende Macht.

bĕl'lĭs, das Maßliebchen *(bellis perennis)*.

bĕll'-lĕss, a. glockenlos.

bĕll'măn, der (klingelnde) Ausrufer, bes. Nachtwächter.

bĕll'-metal, die Glockenspeise, das Glockengut. **~-mouthed**, a. an der Mündung sich erweiternd (vom Sprachrohr).

bĕl'lŏn, die Bleikolik (lead-colic).

Bĕllo'ną, Bellona (Kriegsgöttin).

to bĕl'lōw, i. brüllen (v. Tieren, auch v. Menschen); heulen, brausen (vom Meer u. Wind). **~, bĕl'lŏwing**, s. das Gebrüll, Geheul, Brausen.

bĕl'lŏws (si. u. pl., a pair of **~**), 1. der Blasebalg; double **~** (forge **~**), das Schmiedegebläse; 2. vulg. die Lunge. **~-mender**, der Blasebalgflicker.

bĕll'-pepper, bot. die Beißbeere, spanischer Pfeffer *(capsicum)*. **~-pull**, der Glockenzug, Klingelzug. **~-ringer**, der Glockenläuter, Glöckner. **~-ringing**, das Glockenläuten. **~-rope**, der Glockenstrang. **~-shaped**, glockenförmig. **~-tower**, der Glockenturm. **~-wether**, der Leithammel; fam. der Anführer, Rädelsführer.

bĕl'ly, 1. der Bauch; Leib; the lower **~**, der Unterleib; your eyes are bigger than your **~**, die Augen sind bei dir größer als der Magen; prv. what is got over the devil's back, is spent under his **~**, wie gewonnen, so zerronnen; a hungry **~** has no ears, Worte stillen den Hunger nicht; he robs his **~** to cover his back, er hat alles auf dem Leibe und nichts darin, Sammet am Kragen und nichts im Magen; 2. † der Mutterleib; 3. bibl. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügungen; to be given to one's **~**, seinem Bauche dienen; 4. der Bauch, alles Bauchige, Hohle; the **~** of a bottle, der Bauch einer Flasche.

to bĕl'ly, I. i. bauchig sein od. werden; schwellen; **~ing**, p.a. bauchig, aufgeblasen; **~ing sails**, schwellende Segel. II. t. † bauchig machen, (Segel) schwellen, füllen.

bĕl'ly-ache, vulg. das Bauchweh, die Leibschmerzen. **~-band**, der Bauch- od. Sattelgurt. **~-bender**, Am. die Eisscholle. **~-bound**, a. verstopft, hartleibig. **~-cares**, vulg. Nahrungssorgen. **~-cheer**, vulg. das Futter. † **~-doublet**, das Bauchwams, Kamisol; hum. für den Bauch selbst. **~-fretting**, 1. das Wundreiben des Bauches (eines Pferdes durch den Bauchgurt); 2. vet. die Windkolik. **~-friend**, der Schmarotzer.

bĕl'lyfŭl, vulg. ein Bauch voll, die Genüge; auch eine derbe Tracht Prügel.

† **bĕl'ly-god**, der Bauchdiener, Schlemmer. • **~-pinched**, ausgehungert. **~-slave** = **~-god**. **~-timber**, vulg. = **~-cheer**. **~-worm**, der Eingeweidewurm, Spulwurm. **~-worship**, die Schlemmerei.

• **Bĕl'mont**, Name eines Landsitzes.

† **to bĕlŏck'**, t. einschließen.

to bĕlŏng', i. 1. gehören, zugehören, angehören; 2. angehen, betreffen; it does not **~** to me, es geht mich nicht an; ich kümmere mich nicht darum; 3. (von Rechts wegen) zukommen; 4. † mit etw. verbunden sein.

bĕlŏng'ĭng, I. a. (zu etw.) gehörend, zugehörig. II. **~s**, s. pl. 1. a) das was jm. zugehört, das Eigentum; Am. die Unterkleider; b) das zu einer Sache Gehörige, das Zubehör; 2. a) die äußeren Verhältnisse u. Beziehungen, in denen j. sich befindet; b) der Kreis von Personen, dem j. angehört, die Angehörigen.

Bĕlōōchĭstän', Belutschistan (L.); Bew. **Bĕlōōchee'**.

† **to bĕlŏve'**, t. lieben.

bĕlŏv'ĕd, a. [als p.p. bĕlŏved'] geliebt (by, von), wert; the **~** sin, die Lieblingssünde; the **~**, als s., der, die Geliebte.

bĕlŏw', I. prp. unter; unterhalb; **~** the moon, unter dem Monde; it is **~** you, es ist unter Ihrer Würde; **~** par, unter Pari; **~** stairs, unten; im Souterrain; in der Gesindestube, die sich häufig im Keller befindet. II. adv. 1. unten; as shall be said **~**, wie weiter unten gesagt werden soll; com. as (quoted) **~**, wie unten bemerkt, wie untenstehend; 2. fig. a) hienieden, auf Erden; b) unter den Toten; in der Hölle; the realms **~**, die unteren Regionen; 3. law, in einem Untergericht. **~-water**, der unter dem Wasser befindliche Teil (eines Schiffes); der Tiefgang.

Bĕlshăz'ząr, Belsazar (letzter König von Babylon).

† **bĕl'swăgger**, der Eisenfresser.

A. **bĕlt**, 1. a) der Gürtel, auch fig.; b) das Degengehenk, die Degenkoppel; der Schwertgurt; c) her. das Zeichen der Ritterwürde; 2. med. die Bandage; 3. techn. der Treibriemen, Riemen (ohne Ende); 4. astr. die Gürtel (Streifen) des Jupiter; 5. arch. der Kranz, das Kranzgesims.

B. **Bĕlt**, (the Great **~**, the Little **~**) der (Große oder Kleine) Belt.

to bĕlt, t. begürten, umgürten, auch fig.

bĕl'tąne, **bĕl'tĭn**, das Maifest (in Irland u. Schottland).

bĕl'tĕd, a. 1. mit dem Schwertgurt (Zeichen der Ritterwürde) od. mit einem Ring versehen; 2. im od. am Gürtel getragen.

bĕl'tĭng, das Lederzeug zu Riemen, Gurtzeug.

bĕl'û'gą, zo. der Weißwal *(beluga leucas)*.

bĕlvĕdēre', 1. das Belvedere, der turmähnliche Aufbau, die Galerie; 2. das Sommerhaus, Lustschloß mit schöner Aussicht.

Bĕl'zębŭb, s. Beelzebub.

† **to bĕmăd'**, t. wahnsinnig, toll machen.

• **to bĕmāze'**, t. verwirren.

• **bĕmĕt'** = met.

† **to bĕmēte'**, t. messen, auch durchprügeln.

† **to bĕmīre'**, t. beschmutzen.

to bĕmōan', t. bejammern, beklagen, beweinen, betrauern; to **~** o.s., wehklagen.

† **to bĕmŏck'**, t. u. i. verspotten, höhnen.

† **to bĕmōil'**, t. besudeln.

to bĕmōis'tĕn, t. befeuchten, benetzen.

bĕ'mŏl, mus. b (der halbe Ton zwischen a und h).

• **to bĕmŏn'stĕr**, t. zum Ungeheuer machen, verunstalten.

to bĕmŭf'fle, t. einhüllen, vermummen.

bĕmūsed', a. in Träumerei versunken; benebelt.

A. **Bĕn**, für Benjamin.

B. **Bĕn**, (schott.) der Berg (in Namen).

bĕn, **~'-nut**, die Behennuß (Frucht von *moringa pterigosperma*).

Bĕnā'rĕs, O. u. L.

bĕnch, 1. die Bank, Sitzbank (mit Rückenlehne); joiner's, carpenter's **~**, die Hobelbank; 2. der Böschungsabsatz; 3. law, a) die Richterbank; b) die Richter; the Queen's (od. King's) **~**, s. unter queen. **~-warrant**, der Verhaftsbefehl. **to ~**, I. t. 1. mit Bänken versehen; 2. fig. einen Ehrensitz gewähren, zu höherem Range verhelfen. II. i. zu Gericht sitzen.

bĕn'chĕr, der Richter; † Senator.

† **bĕnch'-hole**, die Brille (eines Abtrittes).

to bĕnd (bĕnt, bent, selten bĕnd'ĕd), I. t. 1. a) biegen, beugen, krümmen; to **~** the knee, das Knie beugen; b) spannen (den Bogen); † to **~** the brow, die Stirn runzeln; 2. neigen; richten, wenden; to **~** one's course, die Schritte lenken, den Weg einschlagen (to, nach); auch fig. (the eye, the ear, the mind, one's thoughts to s.t., upon s.t.); 3. (den Willen) beugen, bändigen, zwingen, unterwerfen; 4. mar. befestigen; to **~** the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to **~** a sail to a yard, ein Segel anschlagen; to **~** o.s. to (upon) a thing, seinen Sinn auf etw. richten; sich auf etw. legen; to be bent upon a thing, auf etw. erpicht sein; to **~ back**, zurückbiegen; † to **~ up**, anspannen. II. i. 1. a) sich biegen, sich beugen, sich bücken; b) sich krümmen; 2. sich neigen, überhängen (von einer Klippe); 3. sich (ehrfurchtsvoll) neigen, verneigen (to, vor); 4. seinen Weg, seine Richtung wohin nehmen; sich einer Sache zuwenden, zuneigen.

bĕnd, 1. die Biegung, Krümmung, Krümme; 2. die Senkung, Wendung, Richtung (des Auges), der Blick; 3. mar. **~s**, pl. die Krummhölzer, Bauchstücke (die äußere Form am Schiffe, vom Kiel bis an den Bord); 4. die Verschlingung, der Knoten; bes. mar. der Stich, Spließknoten; 5. her. diagonaler Schrägbalken; **~** sinister, Zeichen unehelicher Geburt; 6. († u.) provinc. die Neigung (bent), Stimmung; above one's **~**, Am. außer js. Macht.

bĕn'dą-ble, a. biegsam, geschmeidig.

bĕn'dẽr, 1. a) die Person od. Sache, welche biegt, krümmt, der Spanner; b) med. der Spannmuskel; 2. fam., bes. Am., das Bein; 3. sl. der Sixpence (Münze); 4. Am. fam. die Lustbarkeit, der Ulk.

bĕn'dĭng, I. a. 1. biegend, sich biegend; 2. gekrümmt, schief; 3. sich senkend, abschüssig, überhängend. II. s. 1. das Biegen, Spannen; 2. die Biegung, Krümmung; der Bogen; the **~** of the elbow, der Ellbogenbug; 3. der Abhang. **~-muscle**, s. bender.

bĕnd'lĕt, her. der kleine Schrägbalken.

bĕn'dy, her. (diagonal abgeteiltes) Schrägfeld; Old Bendy (groß), fam. der Teufel.

bĕn'ĕ, bot. der Sesam *(sesămum orientăle)*. sl. a. gut.

bĕnēaped' [pt], a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

bĕnēath', I. prp. unter. II. adv. unten, hienieden; • this **~-world**, diese Welt hienieden; dies Jammerthal.

Bĕn'ĕdĭct, für Benedict; **~** the married man, Benedikt, der (neugebackene) Ehe-

Digitized by Google

mann; der (trotz anfänglichen Sträubens) bekehrte Hagestolz.

Bĕn'ĕdict, I. a) Benedikt (MN.); Benedikta (FN.); b) der Hagestolz. II. † benedict (klein), a. heilsam.

Benedic'tine, I. a. zum Orden der Benediktiner gehörig. II. s. der Benediktiner-Mönch, die Benediktiner-Nonne.

bĕnedic'tion, 1. der Segen, die Segnung, Einsegnung; der (Kirchen-)Segen; Dank (für Gottes Segnungen); 2. die Einsegnung eines Abtes durch Einsegnung.

bĕnefăc'tion, das Wohlthun, die Wohlthat, Gnade. **~tor,** der Wohlthäter. **~tress,** die Wohlthäterin.

bĕn'ĕfice, 1. die Pfründe; 2. das Vorrecht, die Freiheit. **~d** [st], a. (eine Pfründe) besitzend. † **bĕn'ĕficĕless,** a. ohne Pfründe.

benĕf'i çĕnce, die Wohlthätigkeit; Mildthätigkeit. **~çent,** a. (**~çently,** adv.) wohlthätig, mildthätig, gutherzig.

bĕnefi'cial [shal], a. (**~cially,** adv.) heilsam; nützlich, vorteilhaft. **~cialness,** die Heilsamkeit, Nützlichkeit. **~ciary** [shiari], I. a. 1. durch Gunst eines Oberlehnsherrn eingesetzt, als Lehnsmann untergeben, abhängig; 2. auf ein Lehnsverhältnis bezüglich. II. s. 1. der, welcher eine Wohlthat empfängt, der Almosenempfänger; 2. der Pfründner; 3. der Stipendiat einer gelehrten Anstalt. † **~ciency** [shensi], f. **~cence.** † **~cient** [shent], f. **~cent.**

bĕn'ĕfit, 1. die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; 2. der Nutzen, Vorteil, Gewinn: for the ~ of, zum Besten von; 3. das Benefiz eines Schauspielers; 4. law, das Privilegium; Vorrecht; ~ of clergy, die Befreiung der Geistlichen (oder derer, welche lesen konnten) von der weltlichen Gerichtsbarkeit in Kriminalfällen; ~ of nature, die Hülfe der Natur (bei Krankheiten). to ~, I. t. jm. nützen, Nutzen bringen, heilsam sein, j. begünstigen. II. i. to ~ by s.t., aus etw. Nutzen ziehen, von etw. Nutzen haben, durch etw. gewinnen.

† **to bĕnĕt',** t. umgarnen, umstricken.

benĕv'ŏlĕnce, 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst; 2. altengl. Zwangsanleihe od. Steuer.

benĕv'ŏlent, a. (**~ently,** adv.) wohlwollend, gütig, liebreich; **~ent fund,** der Unterstützungsfond. † **~entnĕss,** der wohlwollende Charakter.

Bĕngăl', 1. Bengalen; **Bay of ~,** der Bengalische Meerbusen; **~ cane,** spanisches Rohr; **~ lights,** bengalische Flammen; **~ stripes,** baumwollenes gestreiftes Zeug; 2. **bengal** (klein), (bengalischer) Musselin.

Bĕngălēe', a. u. s. bengalisch; der Bengale; die bengalische Sprache.

Bĕngălēse', a. u. s. (si. u. pl.) bengalisch, der Bengale.

to bĕnight', t. 1. in Nacht hüllen, umnachten, auch fig.; 2. (von der Nacht) überfallen; to be **~ed,** von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

bĕnign', a. (comp. more **~,** selten **~er**) **~ly,** adv.) 1. gütig, mild, liebevoll, liebreich; 2. heilsam; günstig; a **~** disease, ein gutartig verlaufende Krankheit.

bĕnig'n ant, a. (**~antly,** adv.) gütig, mild. **~ity,** 1. die Milde, Güte; 2. fig. die Milde (des Wetters); die Heilsamkeit, der wohlthätige Einfluß (der Luft).

† **bĕn'ĭson** [iz'n], der Segen.

Bĕn'jamin, Benjamin (MN.); **~'s mess,** größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).

bĕn'jamin, 1. (**~-tree**) der Benzoebaum *(benzoïn officinăle);* 2. = benzoin.

Bĕn'nĕt, 1. (für Benedict) Benedikt; Benedikta; 2. bennet (klein), bot. (herb **~**) das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbănum).*

bĕn'-nut, f. ben.

bĕn'shi(e), f. banshee.

bĕnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be **~,** unbiegsam; **~** against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; **~** on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. II. s. 1. die Krümme, Biegung; 2. a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; 3. a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die Neigung, der Hang, Zug; b) die Laune, Stimmung; • to the full top of my **~,** bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. **~'-grass,** das Straußgras *(agrostis).*

bĕn't, für be not.

to bĕnŭmb', t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. **~ednĕss, ~ment,** die Erstarrung, Betäubung.

bĕn'zine [auch īne, in], chem. das Benzin.

bĕnzō'ic, a. chem. die Benzoe betreffend; **~** acid, die Benzoesäure.

bĕnzōin', die (das) Benzoe, der Benzoegummi, das Benzoeharz.

bĕn'zōle [auch ōl], f. benzine.

Beowŭlf [bā'o], Held des gleichnamigen altengl. Epos.

† **to bepāint',** t. bemalen, färben.

to bepliss'ter, t. (mit Pflaster) bedecken.

to bepŏw'der, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.

to bepraise', t. höchlich loben.

† **to bepŭr'ple,** t. purpurrot färben.

to bequēath', t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. **~er,** der Testator, Erblasser. **~ment,** das Vermächtnis.

bequēst', das Vermächtnis, Legat.

to berāte', t. ausschelten, auszanken.

to berăt'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.

† **to berāy',** f. to bewray.

bĕr'be ris, ~rry, f. barberry.

Berbice', Fl., D., L.

bēre, f. bear, *B.*

to berēave' (berēft' u. berēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entwenden. **~ment,** das Berauben; die Beraubung.

berēa'ver, der Berauber.

Bĕrĕni'çē, Berenice (altgriech. FN.), bes. Gemahlin des Ptolemäus Euergetes; nach ihr: **~'s hair,** Sternbild.

bĕrg, 1. † die Bergfeste; 2. f. ice-berg.

bĕr'gamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).

bĕr'gamŏt, 1. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamēa);* 2. das Bergamottöl; 3. ein Schnupftabak.

bĕr'gander, f. birgander.

bĕrg' mēal, min. das Bergmehl (Infusorienerde). **~mote,** das Berggericht (in Derbyshire).

† **Bĕr'gomăsk,** a. bergamaskisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a **~** dance, komischer Bauerntanz.

• **to berhȳme',** t. in Reimen besingen.

Bĕrke'ley [bĕrk'li, vulg. bärk'li], eÖN. und PN.

Bĕrks, für Berkshire, engl. Grafschaft.

Bĕr'lin [berlin'], I. s. 1. Berlin (St.); 2. berlin (klein) (od. **berline'**), die Berline (alte viersitzige Reisekutsche). II. a. berlinisch, Berliner; **~** blue, das Berlinerblau (Prussian blue); **~** gloves, berling, gewebte Zwirnhandschuhe; **~** wool, bunte (Zephyr-)Wolle zu Stickereien; **~** work, die Wollstickerei.

bĕrme, 1. mil. die Berme, der Wallgang (Absatz außen am Fuße des Walles); 2. der Böschungsabsatz.

Bermū'das († **Bermōō'thes**), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).

Bermū'dian, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.

bĕr'nacle, f. barnacle.

Bĕr'nard, Bernhard (MN.); **St. ~,** 1. der heilige Bernhard († 1153); 2. (the St. **~**) der St. Bernhard (Berg).

Bĕr'nardine, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; **~** monk, **~** nun, od. II. s. der Bernhardinermönch od. Cistercienser, die Bernhardinerin.

Bernēse', a. u. s. (si. & pl.) bernisch, v. **Bĕrn,** Bern (St.); der Berner.

bĕr'nicle, f. barnacle.

bernoŭs(e)', f. burnoose.

Bĕr'ŏē, 1. Beroe (griech. FN.); 2. beroe (klein), zo. die Rippenqualle.

Berœ'a, ltSt. in Macedonien.

bĕr'ried, a. 1. a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; 2. (von Vögeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.

bĕr'ry, s. 1. a) die Beere; b) (Kaffee-) Bohne; 2. der beerenähnliche Körper (Fischrogen). **to ~,** t. i. Beeren tragen. **~-bearing,** p.a. beerentragend. **~-brown,** a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). **~-formed,** p.a. beerenförmig.

bĕrth, 1. a) der Ankerplatz; to give a (wide) **~** to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koje; 2. die (bes. gute) Anstellung, Stelle. **to ~,** t. 1. (ein Schiff) anlegen od. ankern lassen; to be **~ed,** vor Anker liegen; 2. einen Schlafraum anweisen; to be **~ed,** seine Koje haben.

Bĕr'tha (**Bĕr'thy**), Bertha (FN.).

Bĕr'tram (**Bĕr'ty**), Bertram (MN.).

Bĕr'wick [meist bĕr'rik], schott. St. u. Grafschaft.

bĕr'yl, min. der Beryll. **~line,** a. beryllartig, grünlich.

† **to besēreen',** t. beschirmen, verbergen.

to besēech' (besought, besought; † **~ed, ~ed**), t. 1. j. dringend bitten, ersuchen, anflehen; 2. um etw. dringend bitten, etw. erflehen. **~,** s. die flehentliche Bitte. **~er,** der (dringend) Bittende, Bittsteller. **~ingly,** adv. flehentlich.

† **to besēem',** t. sich (für j.) geziemen, schicken. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) anständig, schicklich. • **~ing,** die Erscheinung.

to besĕt' (besĕt, besĕt'), t. 1. besetzen (mit Edelsteinen); 2. Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; 3. bedrängen, in die Enge treiben; hard **~,** hart od. schwer bedrängt; a **~ting** sin, eine beherrschende Sünde.

† **to beshīt', to beshīte'** (beshīt', beshīt' [beshīt'ten]), t. vulg. bescheißen.

† **to beshrew',** t. verwünschen.

Digitized by Google

bęshrōud'ęd, p.a. in ein Leichentuch gehüllt.

bęside', I. † adv. 1. (vom Orte) daneben; 2. außerdem, sonst. II. prp. 1. neben, bei; 2. fig. aus ... heraus; ~ one's way, vom Wege ab; ~ nature, übernatürlich; ~ one's wit, nicht bei Verstande; to be ~ o.s., außer sich, von Sinnen sein; 3. † außer (abgesehen von, besides).

bęsides', I. adv. 1. † (örtlich) daneben; 2. a) überdies, noch daneben, noch dazu; b) außerdem, sonst (z. B. all the world ~). II. prp. 1. † neben; 2. a) außer (noch dazu); b) † außer (mit Ausschluß), ohne; c) außerhalb (vom Ziele ab); it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.

to bęsieg|e', t. belagern; ~'jng army, das Belagerungsheer. **~ement**, s. siege. **~ęr**, der Belagerer. **~jng**, die Belagerung.

to bęslāb'bęr, bęslāv'ęr, t. begeifern.

† **to bęslime'**, t. mit Schleim bedecken; besudeln.

† **to bęslŭb'bęr**, t. begeifern, besudeln.

to bęsmēar', t. beschmieren, bestreichen; besudeln.

† **bęsmȷrch'**, t. beschmutzen, besudeln.

† **to bęsmōke'**, t. einräuchern; räuchern.

bē'sǫm, der Besen. **to ~**, kehren, fegen.

† **bęsǫ'njan**, s. bezonian.

to bęsōrt', t. sich schicken (für), angemessen sein. **~**, s. † das für j. Geziemende, Standesgemäße.

to bęsŏt', t. 1. dumm machen, bethören; berauschen; 2. verblenden. **~tęd**, thöricht, dumm. **~tędnĕss**, die Bethörung.

bęsou*ght'* [sât'], s. to beseech.

† **bęspāke'**, s. to bespeak.

to bęspăn'gle, t. mit Flittern besetzen, zieren.

to bęspăt'tęr, t. 1. (mit Kot) bespritzen, beflecken; 2. (den Ruf) beflecken, verlästern.

to bęspēak' (bęspōke' [† bęspāke']; bęspō'kęn [† u. fam. bespoke]), t. 1. † fam. ansprechen, anreden; durch (freundliche) Rede zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; 2. (im voraus) bestellen (of, bei); auf etw. abonnieren; 3. vorher verkündigen, vorhersagen; 4. kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, dies verrät eine Meisterhand. **~**, s. fam. die Bestellung. **~ęr**, der Besteller. **~jng**, die Ansprache; Bestellung.

† **to bęspēck'le**, t. flecken, sprenkeln.

to bęspew', t. (mit Erbrochenem) bespeien.

† **to bęspīçe'**, t. (einen Trank) würzen (mit Gift).

to bęspit' (s. to spit), t. bespeien, bespucken.

bęspōke', bęspō'kęn, s. to bespeak.

to bęspŏt', t. mit Flecken zeichnen, sprenkeln; beflecken.

to bęsprēad' (s. to spread), t. überdecken; bedecken.

† **bęsprĕnt'**, a. besprengt, bespritzt.

to bęsprȷn'kle, t. besprengen, bespritzen.

to bęspŭt'tęr, t. bespritzen, bespeien.

Bĕss, 1. (**Bĕs'sy**, Sc. **Bĕs'sje**) für Elizabeth; 2. bess (klein), s. brown-bess.

Bĕssarā'bja, Bessarabien (L.). Bew. u. a.: **~bjan.**

bĕst (sup. v. good), I. a. 1. (der, die das) beste; vorzüglichste; 2. (der, die, das) meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich tief verneigen, so artig sein als man kann; to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schäbigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bes. Sc. der Brautführer (Bräutigamsführer); ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Putzstube; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, s. to the ~ of .... II. s. das Beste, Vorteilhafteste; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite js.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten, so gut man nur kann) ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs beste verwerten, ausnutzen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herausziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. III. adv. 1. am besten; aufs beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? 2. fam. am meisten, im höchsten Grade. IV. to ~, t. Am. j. überwinden.

† **to bęstāin'**, t. beflecken, beschmutzen.

to bęstĕad' (~; ~, † bested), t. 1. in irgend eine (bes. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; 2. jm. nutzen, behülflich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.

bĕs'tjal, a. (**~ly**, adv.) 1. tierisch; 2. viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.

bĕstjăl'jty, 1. das tierische Wesen, die viehische Beschaffenheit; die Roheit, Unvernunft; 2. der unnatürliche Umgang mit Tieren.

to bĕs'tjalize, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.

bĕstja'rjI, pl. (altrömische) Tierkämpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).

• **to bęstĭck'** (s. to stick), t. bestecken, vollstecken.

• **to bęstĭr'**, I. t. in Bewegung setzen; aufregen. II. rfl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.

bĕst'-măn, s. best.

to bęstōrm', t. bestürmen, umtosen.

to bęstōw', I. t. 1. wohin thun, legen, aufbewahren; 2. etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); 3. s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; spenden (einen Gruß); 4. ausstatten, verheiraten (eine Tochter). II. rfl. to ~ o.s. 1. † sich benehmen; 2. sich verwenden; 3. fam. die Zeit anwenden. **~al**, † u. Am. **~ment**, 1. die Erteilung, Verleihung; 2. die Gabe. **~ęr**, der Verteiler, Geber.

to bęstrād'dle, s. to bestride.

† **bęstrâu*ght'***, a. von Sinnen.

to bęstrew' (s. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.

to bęstrīde' (s. to stride), t. 1. a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; 2. † sich (zur Verteidigung) über od. vor etw. stellen; 3. beschreiten, über etw. schreiten.

to bęstrōw', s. to bestrew.

bęstŭck', s. to bestick.

bĕt, die Wette; to lay a ~, eine Wette machen; to take a ~, eine Wette annehmen. **to ~** (~tęd, tęd; † ~, ~), t. (u. i.) wetten, on (upon) s.t., auf etw., one s.t., mit jm. um etw.

Bĕt, für Elizabeth.

bętăg', galonnieren.

to bętāke' (s. to take), rfl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzweiflung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.

† **to bętēēm'**, t. erlauben.

bē'tęl, bot. der Betelpfeffer *(piper betle)*. **~-nut**, die Betelnuß, Arekanuß *(arēca catĕchu)*.

Bĕth'ąny, Bethania (Flecken bei Jerusalem).

Bĕth'ęl, 1. Bethel (St. in Judäa); 2. bethel (klein), ein Bethaus. **~ite**, der Bewohner v. Bethel.

to bęthĭnk' (s. to think), I. t. † bedenken. II. rfl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich besinnen (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.

Bĕth'lęhĕm [fam. bĕth'lęm], 1. Bethlehem (St. in Judäa); 2. s. Bedlam. **~ite (Bĕth'lęmite)**, 1. Bewohner von Bethlehem; 2. Mönch des Bethlehemiterordens; 3. s. Bedlamite.

bęthou*ght'* [bęthât'], I. s. to bethink. II. a. † gesonnen.

Bĕth'phągē, Bethphage (Flecken bei Jerusalem).

Bęthsā'jda, Name zweier Ste. am See Genezareth.

† **to bęthŭmp'**, t. jm. mit Schlägen, Püffen zusetzen, j. knuffen.

to bętīde' (pret. u. p.p. **~ęd**, † bętīd'), I. t. u. i. jm. zustoßen, jm. begegnen, j. befallen. II. i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?

bętīmes' († **bętīme**), adv. beizeiten: 1. bald; 2. zeitig, frühe.

bē'tle, s. betel.

to bętō'kęn, t. 1. bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; 2. vorbedeuten, vorherverkündigen.

beton (Fr.) [bätōn'], der Steinmörtel, Grundmörtel.

bĕt'ony, bot. die Betonie *(betonica)*.

bętōōk', s. to betake.

† **to bętŏss'**, t. heftig erschüttern.

to bętrāy', t. 1. (j.) verraten; 2. verleiten, verführen; **~ed into tears**, unwillkürlich zu Thränen gerührt; 3. (etw.) verraten, zeigen. **~al, ~ment**, der Verrat. **~ęr**, der Verräter.

† **to bętrim'**, t. (auf)putzen, schmücken.

to bętrōth' [auch trōth], t. 1. verloben, (zur Ehe) versprechen; his **~ed**, seine Braut; 2. † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; 3. zu einem Bistume ernennen. **~al, ~ment**, die Verlobung, das Verlöbnis.

Digitized by Google

Bĕt′sey, Bĕt′sy, Bĕt′tēe, Bĕt′ty, für Elizabeth.

A. **bĕt′ṭeṛ** († bĕt′ṭoṛ), der Wetter, Wettende; der Pointeur (beim Spiel).

B. **bĕt′ṭeṛ. I.** a. (comp. v. good) **1.** besser; so much the ~, desto besser; she (he) is no ~ than she (he) should be, fam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kürzesten Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; the ~ day, the ~ deed, prv. je eher je lieber; to be (the) ~ for, sich verbessern; you won't be the ~ for it, das wird dir nichts nutzen, übel bekommen; **2.** vorzüglicher, bedeutender; **3.** fam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; **4.** wohler, gesunder. **II.** s. **1.** das Bessere; a change for the ~, ein Fortschritt zum Bessern, eine Besserung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakt), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in bösen Tagen treu bei ihm auszuharren; **2.** die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, besiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil sein gegen; **3.** der Bessere, Vornehmere, Obere, Überlegene; gew. pl.: our ~s, höher Stehende, unsere Vorgesetzten. **III.** adv. (comp. zu well) **1.** besser; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich thäte besser daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um so mehr; I thought ~ of it, ich habe es mir genauer überlegt; **2.** fam. mehr, in höherem, stärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past eleven o'clock, über halb zwölf (Uhr); as long again and ~, mehr als noch einmal so lang.

to bĕt′ṭeṛ, I. t. **1.** bessern, verbessern, vervollkommnen; in eine bessere Lage bringen, fördern, bei. to ~ o.s., sich verbessern; **2.** † übertreffen; vermehren; vergrößern. **II.** i. † sich bessern. **~iṇg,** † u. Am. **~mĕnt,** die Besserung, Verbesserung (meist pl. ~s). **~mōst,** a. fam. zu den besseren gehörig, besser, best. † **~nĕss,** das Bessern; die Besserung (im Gesundheitszustande).

†bĕt′ṭeṛ-spoken, comp. zu well-spoken.

bĕt′ṭiṇg, das Wetten; die Wette. **~-book,** das Wettenbuch (in welches die Wetten bei dem Wettrennen eingetragen werden). **~-house,** Haus, wo Wetten (auf Wettrennen) geschlossen werden. **~-office, ~-room,** Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. **~-ring,** geschlossener Kreis wettender Personen. **~ man,** der (gewohnheitsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bĕt′triçe, für Beatrice.

Bĕt′ty, 1. für Elizabeth; **2.** betty (klein), s. das Brecheisen; der Dietrich.

† **bętŭm′bled** [auch ęd], a. zerwühlt (vom Bett).

bętween′, I. prp. **1.** zwischen; ~ wind and water, mar. zwischen Wind und Wasser, gerade im Wasserspiegel (die gefährlichsten Schüsse), fig. im entscheidendsten Punkte; ~ hay and grass, Am. weder das eine, noch das andere; unentschieden, unklar; **2.** unter (meistens von zweien); ~ ourselves (~ you and me, vulg. ~ you and I), unter uns (beiden); ~ whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zusammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zusammen od. gemeinschaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, infolge der Überraschung und des Kummers zusammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. **II.** adv. dazwischen; far ~, in weiten Zwischenräumen voneinander getrennt. **III.** s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es ist keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

bętween′-decks, mar. das Zwischendeck.

bętwixt′, prp. zwischen, unter; s. between.

Beū′laḥ, bibl. das (selige) Land Beulah.

bĕv′ęl, I. s. **1.** die schräge Richtung, Schmiege; der schiefe Winkel von zwei Flächen; **2.** das Schrägmaß (Instrument). **II.** a. schräg, schief, ein Knie bildend; ~ angle, der schiefe Winkel; ~ gear, mech. die schiefe Gehrung, das konische Räderwerk. **to ~** (~led, ~led), **I.** t. schräg schneiden, schief richten; abschrägen. **II.** i. eine schräge, schiefe Richtung haben. **~led,** a. abgeschrägt. **~mĕnt,** die Abschrägung.

bĕv′ęṛaġe, das Getränk.

Bĕv′ęṛley, eOR. u. Fam.N.

Bē′vịs (of Southampton), Held alter Sagen.

bĕv′y, 1. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Kette od. Kette) Rebhühner; a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; **2.** die Schar, Gesellschaft (bes. junger Damen).

to bęwail′, I. t. beklagen, beweinen. **II.** i. wehklagen. **~ạble,** a. beklagenswert. **~ęṛ,** der Wehklagende. **~iṇg,** das Beklagen; die Wehklage.

to bęwāre′, I. i. sich vorsehen (nur im imp. u. inf.); sich hüten vor (of). **II.** t. sich hüten (vor).

to bęwēēp′ (s. to weep), t. **1.** beweinen; **2.** † mit Thränen benetzen.

† **to bęwĕt′** (~ṭęd, ~ṭęd), t. benetzen, befeuchten.

† **to bęwhōre′** [auch ō], t. Hure schimpfen.

Bew′jck, eOR.

bęwigged′, p.a. hum. mit einer Perücke versehen.

to bęwil′dęṛ, t. **1.** irre führen, vom rechten Wege abbringen; **~ed,** a. verirrt; **2.** verwirrt, bestürzt machen. **~ednĕss, ~mĕnt,** die Verwirrung.

to bęwitch′, t. **1.** bezaubern; **2.** fig. bezaubern. **~ęṛ,** der Bezauberer, Hexenmeister; die Hexe. † **~ednĕss,** das Bezaubertsein. **~ery, ~mẹnt,** Bezauberung. **~iṇgnĕss,** Zauberkraft. † **~fūl,** a. bezaubernd, reizend.

† **to bęwrāy′,** t. **1.** besudeln; **2.** verraten. **~ęṛ,** der Verräter. **~mẹnt,** das Verraten.

bey [bā], der türk. Bey (Statthalter).

bęyŏnd′, I. prp. **1.** jenseit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; **2.** fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbestreitbar; ~ expression, unbeschreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menschengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichbar von; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über die (zugemessene) Zeit; ~ retreat, so daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überschreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, so weit ins Wasser gehen, bis man keinen Grund mehr hat; sich zu weit wagen, sich zu tief einlassen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him quite, ihr verkennt ihn ganz. **II.** † adv. **1.** jenseits, **2.** darüber hinaus. **III.** s. das Jenseits; * ~ ~, jenseit des Jenseits, grenzenlos.

bęzăn′ [bĕz′ạn], die Bezane, bengalisches Baumwollenzeug.

bĕz′ạnt [auch bęzănt′], der Byzantiner (Goldmünze der griech. Kaiser).

bęzănt′ęḍ, ~ạtęd, † ~oḥs, a. zweiwinkelig, zweieckig.

bīâuric′ūlāte, a. mit zwei Vorkammern (des Herzens).

bī′ạs, I. s. (pl. ~ęs) **1.** a) die schiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegossenen) Kugel nach einer bestimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. schlechten Wurfes) vom Ziele abkommen; c) die schiefe Richtung, der krumme Weg; * with windlasses and assays of ~, mit Krümmungen und Versuchen auf Umwegen das Ziel zu erlangen; **2.** fig. die Richtung, Neigung; der Hang, Zug; das Streben, die Absicht; the ~ of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. **II.** a. † schief. **III.** adv. schief. **to ~** (~sed [bī′ạst], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einseitige Richtung geben; stark beeinflussen. † **~-drawing,** die schiefe Richtung.

bīăx′ịal, ~ịal, a. min. doppelachsig.

bĭb (~-apron), das (Geifer-)Lätzchen, der Pichel (für kleine Kinder). **to ~,** i. zechen, pichein.

bĭbā′cious [shụs], a. trunksüchtig.

† **bibā′çity,** die Trunksucht.

bĭb′bęṛ, der Trinker, Zecher, Säufer.

to bĭb′ble, i. to bib.

† **bĭb′ble-băbble,** unnützes Gewäsch.

bī′ble, die Bibel; **~-oath,** der Schwur auf die Bibel.

bĭb′lęṛ, s. bibber.

bĭb′lịcạl, a. (~ly, adv.) biblisch.

bĭbljcăl′ity, die Schriftmäßigkeit.

bĭb′lị çịsm, die Bibellehre. **~çịst,** der Bibelkundige.

bĭbljŏg′rụphęṛ, der Bibliograph, Bücherkenner.

bĭbljọgrăph′jc(ạl), a. (~ally, adv.) bibliographisch.

bĭbljŏg′rụphy, die Bibliographie, Bücherkunde.

Digitized by Google

bĭblĭŏl'ạtry, die abergläubische Verehrung der Bücher, bes. der Bibel.
bĭblĭọlŏg'ĭcạl, a. bibliologisch, die Bibelkunde betr.
bĭblĭŏl'ọgy, 1. die Bibelkunde; 2. Bücherkunde.
bĭb'lĭọmănçy, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschlagenen Stellen der Bibel.
bĭblĭọ mă'nĭạ, die Büchermut, Büchersucht. **~mā'nĭạc**, der Biblioman, Büchernarr. **~mạnĭ'ạcạl**, a. die Büchersucht betr.
bĭb'lĭọphīle, bĭblĭŏph'ĭlĭst, der Bücherfreund.
bĭblĭŏph'ĭlĭsm, die Bücherliebhaberei.
bĭblĭ‖ŏp'ọlạr, ~ọpŏl'ĭc, ~ŏpŏlĭs'tĭc, a. den Bücherverkauf betr., buchhändlerisch.
bĭb'lĭọpole, bĭblĭ‖ŏp'ọlĭst, der Buchhändler. † **~ọthe'cạ**, die Bibliothek. † **~ŏth'ẹcạl**, a. eine Bibliothek betr. † **~ŏth'ẹcạry**, der Bibliothekar.
bĭb'lĭst, 1. der Bibelchrist; 2. der Bibelkenner, Bibelerklärer.
bĭb'lŭs, bot. die ägypt. Papyrusstaude *(cyperus papyrus)*.
† **bĭb'ŭlŏŭs**, a. (**~ly**, adv.) Feuchtigkeit einsaugend; **~ paper**, das Löschpapier.
bĭcăp'sŭlạr, a. bot. zweikapselig.
bĭcăr'bọnate, chem. doppeltkohlensaures Salz; **~ of potash**, doppeltkohlensaures Kali; **~ of soda**, doppeltkohlensaures Natron.
bĭçe, 1. das Smalteblau; 2. das Malachitgrün.
bĭçĕph'ạlŏŭs, a. zweiköpfig.
bĭ'çeps, med. der zweiköpfige (Arm- od. Schenkel-)Muskel.
bĭchrō'mạte, chem. das doppeltchromsaure Salz.
bĭçĭp'ĭt‖ạl, ~ŏŭs, a. zweiköpfig.
bĭck'ẹr, (nordengl. u. schott.) 1. der kleine hölzerne Napf; 2. das Trinkglas (beaker).
to bĭck'ẹr, i. 1. † kämpfen; 2. hadern, streiten; 3. sich schnell, zitternd hin und her bewegen, sich schlängeln; (v. der Flamme) flackern, lodern.
bĭck'ẹr‖ẹr, der Streiter, Zänker. **~ĭng**, der Streit, Hader.
bĭck'ẹrn, das spitzige Eisen; der zweispitzige Amboß.
bĭcŏl'ọur, ~ed, a. zweifarbig.
bĭcŏr'nous, a. zweihörnig.
bĭcŏr'pọrạl, a. zweileibig.
bĭcrū'rụl, a. zweibeinig.
bĭcŭs'pĭd‖ăte), a. zweispitzig.
bĭ'çycle, das Zweirad, zweirädriges Velociped.
bĭ'çycl ĭst, der Zweiradfahrer. **~ĭng**, das Zweiradfahren.
to bĭd (bădе [bĭd]; bĭddẹn [bĭd]), I. t. 1. bieten (einen Gruß; einen Preis in Auktionen); anbieten; **to ~ adieu, farewell**, lebewohl sagen; to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ one joy, jm. Glück wünschen; to ~ one good morning, jm. einen guten Morgen wünschen; to ~ (give) one the time (compliment) of the day, j. grüßen, jm. guten Morgen, Tag od. Abend bieten; to ~ one welcome, j. willkommen heißen; 2. † a) bitten (um); to ~ a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to ~ the beads, den Rosenkranz beten; b) entbieten, einladen, (zu Gaste) bitten; **~ forth to supper**, zum Abendessen ausgebeten; 3. gebieten, heißen, befehlen, auffordern; 4. (veraltend) öffentlich ausrufen, aufbieten (vgl. bans); 5. **to ~ in**, (durch Angebot und Kauf) an sich bringen; **to ~ up**, (in Auktionen) überbieten; die Preise in die Höhe treiben. II. i. 1. bieten; **to ~ for an article**, auf einen Artikel bieten; 2. sich anbieten, zeigen; **to ~ fair**, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen.
bĭd, das Gebot (in Auktionen).
bĭd, † to bid, to bide.
bĭd'dạble, a. leicht zu erbitten; Am. gehorsam, gefügig.
bĭd'dẹn, † to bid. **~dẹr**, 1. der Bieter, vgl. to bid; **the best** (highest) **~der**, der Meistbietende; 2. der Einladende. **~dĭng**, 1. das Bieten, das Gebot (in Auktionen); 2. die Einladung; 3. das Geheiß, Gebot, der Befehl.
Bĭd'dy, 1. für Bridget; 2. biddy (klein), das Hühnchen, Puttchen (junge Mädchen).
to bide († pret. bĭd), I. i. 1. bleiben, wohnen; 2. warten, (aus)harren. II. t. 1. (bes. die richtige Zeit) abwarten; 2. erdulden, ertragen.
bĭdĕn'‖tạl, ~tạtĕd, ~tate, a. zweizähnig.
bĭdĕt' [bĭdā'], 1. das kleine (Pack-)Pferd; 2. die Sitzwanne.
bĭ'dĭnɡ, (**~-place**) der Aufenthalt, Wohnort.
bĭĕn'nĭạl, a. (**~ly**, adv.) zweijährig; zweijährlich.
bĭer, die (Toten-)Bahre.
bĭes'tĭnɡs, die Biestmilch, erste Milch nach dem Kalben der Kühe.
bĭfā'rĭous, a. (**~ly**, adv.) 1. zweifach; 2. bot. zweireihig.
bĭf'ẹrous, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.
bĭf'fĭn, ein gebackener, flach gepreßter Apfel.
bĭ'fĭd [od. bĭf'], **bĭf'jdāte, bĭf'jdātẹd**, a. zweispaltig.
bĭflō' rous, ~rate [auch ō], a. zweiblumig.
bĭ'fōld, a. zweifach, doppelt.
bĭfō'lĭate, a. bot. zweiblätterig.
bĭ'fōrm(ed), a. zweiförmig, doppelgestaltig.
bĭfōr'mĭty, die Doppelgestalt.
bĭfrŏn'tẹd, a. zwei Vorderseiten od. Gesichter habend.
to bĭfūr'cate, t. gabelförmig teilen.
bĭfụrcā'tion, die Gabelung, Spaltung (in zwei Teile); Teilung der höheren Klassen einer Schule in Gymnasial- u. Realklassen.
bĭfūr'‖cate, ~catẹd, ~cous, a. gabelspaltig.
bĭg, a. 1. a) **bĭd**, groß; **the ~ toe**, die große Zehe; **~ Ben**, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) hoch, erhaben, groß; hochherzig; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; **the ~ people**, die großen Leute; **to look ~**, stolz, hochmütig, trotzig aussehen, sich ein wichtiges Ansehen geben; **~ words**, stolze Worte, Ruhmredigkeit; **to talk ~**, hochtrabend reden; 2. (with child) schwanger; (with young) trächtig; 3. erfüllt (with, von), voll (gewisser Empfindungen); **my heart is ~**, das Herz ist mir voll (mit Kummer beladen); **~ with expectations**, voller Erwartungen; **~ with ruin**, unheildrohend.
bĭg(g), a. bot. sechszeilige Gerste.
bĭg'ạm‖ĭst, der in Doppelehe Lebende. **~y**, 1. die Bigamie, Doppelehe; 2. (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.
bĭgar eau' [**~ō'**], **~rōōn'**, die große, weiße Herzkirsche.
bĭg'‖-bellied, 1. dickbäuchig; 2. vulg. schwanger. **~-bodied**, dickleibig. **~-drink**, Am. 1. ein großes Glas Schnaps; 2. der Mississippi.
bĭgĕm'jnāte, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweizählig.
A. **bĭg'g jn, ~ẹn**, 1. das Kinderhäubchen, die Nachtmütze; 2. der Kaffeebeutel (zum Filtrieren), das Kaffeesieb.
B. **bĭg'gĭn (bĭg'gĭnɡ)**, das Gebäude.
bĭg-gun', der bedeutende od. vornehme Mensch.
bĭght, 1. mar. die Bucht (Biegung eines Taues); 2. die (kleine Meeres-) Bucht; der (buchtähnliche) Einschnitt.
bĭg'nẹss, die Dicke, Größe, der Umfang.
bĭgnō'nĭạ, die Trompetenblume.
bĭg'ọt, 1. s. 1. der bigotte Mensch, Andächtler; Frömmler, Scheinheilige; 2. (to) der blinde Anhänger (einer Person od. Sache). II. a. (†), **~ĕd**, a. (**~ĕdly**, adv.) 1. bigott; frömmelnd; 2. (to) blind ergeben; eingenommen (für). **~ry**, 1. die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei; Scheinheiligkeit; 2. die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).
bĭg'‖-sounding, hochtönend. ° **~-swoln**, 1. stark angeschwollen; 2. voll (vom Herzen). **~-wig**, sl. der Richter, Jurist (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.
bĭjou' [bĭzhū'], (pl. **~x** [z]) das Kleinod, Juwel. **~try**, die Bijouterie, Schmuckjachen.
bĭjū'g‖ate, ~ous, a. bot. zweipaarig (gefiedert).
bĭlă'bĭate, a. bot. zweilippig.
bĭl'ạndẹr, der Binnenländer (kleines, ein mastiges niederl. Lastschiff), das Küstenschiff.
bĭl'bĕrry, bot. die Heidelbeere *(vaccinium myrtillus)*.
bĭl'bō (pl. **~ẹs**), 1. die Degenklinge, das Rappier; 2. **~ẹs**, mar. die Bujen, Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).
bĭlbọqnĕt' [kĕt', auch bĭl'bọkĕt], der Zangbecher (Spielzeug).
bĭld'stein, f. agalmatolite.
bĭle, 1. die Galle; 2. f. boil. **~'-duct**, med. der Gallengang. **~'-stone**, med. der Gallenstein.
bĭlge, 1. der Bauch eines Fasses; 2. mar. der Schiffsbauch, das Flach. **to ~**, i. mar. im Flach leck werden. **~'-pump**, die Bodenpumpe, Schlagpumpe. **~'-water**, das Schlagwasser (das unten im Schiffe stehen bleibt).
bĭl'jary, a. zur Galle gehörig; **~ calculus, ~ duct**, f. bile-stone, bile-duct.
bĭlĭn'gu ạl [gwạl], **~ous** [gwus], a. zwei Sprachen sprechend, zweisprachig.
bĭl'jous, a. 1. a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallsüchtig; **~ fever**, das Gallenfieber; **a ~ temperament**, ein cholerisches Temperament; 2. fam. a) an verdorbenem Magen leidend; **~ attack**, die Verdauungsstörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, schwerverdaulich.
bĭlĭt'ẹrạl, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
to bĭlk, I. t. sl. um die Bezahlung prellen, bemogeln, nicht bezahlen. II. i. durchbrennen. **~**, s. sl. 1. der Betrug; 2. der Betrüger, Durchbrenner, Nassauer.
Bill, (Will) für William.

Digitized by Google

A. **bill.** **1.** der Schnabel; **2.** die Spitze; **~ of an anchor,** die Ankerspitze. **to ~,** i. sich schnäbeln (wie Tauben); sich küssen.

B. **bill,** **1.** (**~'-hook**) die Hippe, das Gartenmesser; mil. das Faschinenmesser; **2.** die Streitart; Hellebarde.

C. **bill,** **1.** a) der Zettel; to stick (set up, post up) a **~,** einen Zettel anschlagen, einen Anschlag machen; **play'-~,** der Theaterzettel; **~ of fare,** der Speisezettel, Küchenzettel; b) die Liste; **~ (~s) of mortality,** die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Beichbild von London; c) die Note; Rechnung, der Auszug; **~ of carriage,** der Frachtbrief; **~ of cost,** die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; **~ of freight,** der Frachtbrief; **~ of lading,** der (Schiffs-) Verladungsschein, (See-)Frachtbrief, das Konnossement; **~ of parcels,** die (spezifizierte) Warenrechnung, Faktura; d) der Schein, die Bescheinigung; **~ of debt,** der Schuldschein, die Schuldverschreibung; **~ of delivery,** der (Aus-)Lieferungsschein; **~ of emption,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt; **~ of entry,** die Zolldeklaration (das Ein- od. Ausgangszollverzeichnis); **~ of exchequer,** der Schatzkammerschein; **~ of health,** das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; **~ of sale,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Pfandkontrakt (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Bestand zu verkaufen); great (grand) **~ of sale,** der Beilbrief (notarielles Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); **~ of sight** (view), der Zollerlaubnisschein, Güter ohne Zollrevision auszuladen; **~ of store** (stores), der Proviantschein, Erlaubnisschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelsschiffes; **~ of sufferance,** der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ausfuhr von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; **~ of tunnage,** der Meßbrief (ein von dem Eichmeister ausgestelltes Zeugnis über die Tragfähigkeit eines Schiffes); **~ of weight,** die Gewichtsnote; e) der Wechsel; **~ for** (of) **debt** (due **~,** hand-**~**), ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; **~s,** Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat); Aktien; Briefe (auf dem Kurszettel); **taker of a ~,** der Trassant, Entnehmer; **a long ~,** ein langsichtiger Wechsel; **a short ~,** ein kurzsichtiger Wechsel; **a single** (sole, only) **~,** der Solawechsel; **circulation of ~s,** der Wechselverkehr; **a ~ at sight,** ein Sichtwechsel; **a ~ at three months' date,** ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatspapier; **~s at usance,** Usowechsel; **~s in sets,** Wechsel in Duplikaten, Tripelwechsel; **~s on London,** Wechsel auf London, fam. Londoner; **a ~ upon a banker,** ein Wechsel auf einen Banquier; **copies of ~s,** Wechselkopien; **~ of credit,** offener Wechsel; **~ of exchange,** der Wechselbrief, Wechsel; f) die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; **~ under one's hand,** eine Handschrift; g) fam. die Banknote; **2.** die Klageschrift, (schriftliche) Klage; to find the **~,** die Klage annehmen, sich darauf einlassen; **~ of divorce,** die Scheidungsklage, der Scheidebrief; **~ of indictment,** die Anklageakte; **~ in chancery,** die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; **~ of complaint,** die Klageschrift, Rechtsklage; **~ in equity,** die Klage- od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; **~ of review,** das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtssache); **3.** die Bill, der Gesetzvorschlag; to pass a **~,** eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; **Bill of Rights,** die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der (Volks-) Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. attainder.

to bill, t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.

bill'|-account, com. das Wechselkonto. **~-(copy)book,** das Wechselkopierbuch. **~-broker,** der Wechselmakler. **~-brokerage,** die Wechselcourtage. **~-business,** Bankgeschäfte.

billed [bild], p.a. mit einem Schnabel versehen.

A. **bil'let,** s. **1.** das Billet, der Zettel, die Note; *billet-doux* [bil'idû'], pl. *billets-doux,* das Liebesbriefchen; **2.** a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to ~,** t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (upon s.o., bei jm.).

B. **bil'let,** s. das Scheit.

Bil'ley, s. Billy.

bill'|-ful, ein Schnabel voll. **~-head,** das Rechnungsformular. **~-holder,** der Wechselinhaber, Präsentant.

bil'liard [bil'yard], nur in Zusammensetzungen im sl., sonst stets im pl., das Billard(spiel); to play at **~s,** Billard spielen. **~-ball,** die Billardkugel, der Billardball. **~-holes, ~-pockets,** Billardlöcher, Billardbeutel. **~-marker,** der Billardkellner. **~-stick,** das Queue. **~-table,** das Billard.

Bil'lingsgate, **1.** ein Londoner Fischmarkt; **2.** (**~ language**) bil'lingsgate (klein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to ~,** t. ausschimpfen.

bil'lion [bil'yon], die Billion (eine Million Millionen). **~th,** das Billiontel.

bill'|-jobber, der Wechselreiter. **~-jobbing,** die Wechselreiterei. **~-man,** der Hellebardier.

bil'lot, **1.** das Scheit ꝛc. s. billet, *B.*; **2.** der (Gold- od. Silber-)Barren.

bil'low, die Woge, große Welle. **to ~,** i. sich (wellenförmig) auftürmen. **~-beaten,** von den Wellen hin und her geschleudert. **bil'lowy,** a. wogig, wogend.

bill'|-poster, **~-sticker,** der Zettelanschläger, Zettelkleber. **~-stamp,** der Wechselstempel.

Bil'ly, für William. billy (klein), Am. eine Waffe zum Schlagen.

bil'ly|-cock, weicher Filzhut. **~-goat,** der Ziegenbock.

bilo'b ate, ~ated, bilō'bed', a. bot. zweilappig.

bilŏc'ular, a. bot. zweifächerig.

bima'n ous, bi'mane, a. zweihändig.

bim'-bŏm, int. bimbam (Glockenklang).

bi mĕs'trial, a. (**~mĕn'sal, ~month'ly**) zweimonatlich.

† **bin,** für been, s. to be.

bin, der Behälter; die Kiste, Lade.

bin'nacle, s. binnacle.

bi'nary, **I.** a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; **~ measure,** mus. der gerade Takt. **II.** s. die Zweiheit, Zahl von zweien.

bi'nate, a. bot. zweizählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.

to bind (bōund; bound [† bŏun'den]), **I.** t. **1.** binden; **2.** (a book, ein Buch) (ein)binden; **3.** verbinden, verknüpfen; **4.** einfassen, säumen; to **~ with galloon,** mit Tressen od. Borten besetzen; **5.** a) jm. Fesseln anlegen; b) the bowels, verstopfen; **6.** (to **~ in**) hemmen, einschränken, beschränken; vgl. wind-bound; **7.** a) binden, verbinden, verpflichten; **in duty bound,** moralisch verpflichtet, gehalten; I will be bound, ich mache mich anheischig; vgl. bound, a.; b) fest, gewiß machen; to **~ one apprentice,** j. in die Lehre geben (to, bei); to be bound apprentice to one, bei jm. in der Lehre sein; to **~ a servant,** einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; to **~ a bargain with earnest,** einen Handel mittelst Daraufgeld abschließen; **8.** to **~ down,** bestimmt verpflichten; fig. fesseln (to, an); to **~ out,** auswärts in die Lehre geben; to **~ over,** verpflichten (to, zu), in Pflicht nehmen; to be bound over to (keep) the peace, (unter Bürgschaft) verpflichtet sein (od. werden), die (öffentliche) Sicherheit nicht zu gefährden; to **~ up,** binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (with, mit; in, an). **II.** i. **1.** fest, dicht, bündig werden; **2.** stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); **3.** binden (bindende Kraft haben); glue **~s,** Leim bindet.

bind, s. **1.** die Hopfenranke, der Hopfen; **2.** mus. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).

bind'er, **1.** der Binder; Buchbinder; **2.** a) das Einfassende; die Verbindung, Binde; b) das Verstopfungsmittel. **~ery,** die Buchbinderei. **~ing,** **I.** a. (**~ingly,** adv.) bindend, verbindlich (on, upon, für). **II.** s. **1.** das Binden; **2.** a) der Verband; b) die Binde; **3.** der Einband (eines Buches); **4.** die Einfassung, Borte (auch pl.); **5.** das Binden (der Klinge beim Fechten); **~ing-joist,** der Bindebalken. **~ingness,** die Verbindlichkeit.

bind'-weed, fam. die Winde (*convolvulus*).

bine, der dürre Zweig, die Ranke.

bing'-bang'! int. piffpaff!

bin'nacle, mar. das Kompaßhaus, Nachthaus.

binŏc'ŭl ar, **I.** a. **1.** od. **~ate,** zweiäugig; **2.** für beide Augen zugleich dienend; **~ telescope,** das Doppelfernrohr. **II.** s. (**bin'acle**) der Opernguker.

binō'mial, **I.** a. math. binomisch, zweigliederig. **II.** s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).

binŏm'inous, a. zweinamig.

binōt'onous, a. zweitönig.

binōx'ide, chem. das Bioxyd, Dioxyd.

biŏg'raphẹr, der Biograph, Lebensbeschreiber.

biograph'ic, ~al, a. (**~ally,** adv.) biographisch.

to biŏg'raph|ize, t. das Leben (js.) schreiben. **~y,** die Biographie, Lebensbeschreibung.

biolŏg'ical, a. biologisch, das Leben betr.

biŏl'ogy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.

bip'arous, a. zwei Junge (auf einmal) gebärend.

Digitized by Google

bīpär'tįible, ~įle, a. in zwei Teile teilbar.
bīpär'tient [shent], a. in zwei Teile teilend.
bīp'ąrtīte, a. zweiteilig.
bīpąrtī'tion, die Teilung in zwei Teile.
bī'pęd, der Zweifüßler.
bīp'ędăl, a. 1. zwei Fuß lang; 2. zweifüßig.
bīpĕn'nąte, ~tĕd, a. zweiflügelig.
bīpĕt'ąlous, a. bot. mit zwei Blumenblättern.
bīpĭn'nąte, a. bot. doppelt gefiedert.
bīpįnnăt'įfid, a. bot. doppelt fiederspaltig.
bīpo'ląr, a. mit zwei Polen versehen.
bīpolär'ity, phys. die Bipolarität.
Bi'pont, Bīpon'tine, a. bipontinisch, in Zweibrücken, lat. **Bipon'tium** [shi], gedruckt.
bīquad'rąte [kwŏd], math. das Biquadrat (die vierte Potenz).
bīquadrăt'ic [kwŏd], a. biquadratisch.
bĭrch, 1. bot. (~-tree) die Birke *(betŭla)*; 2. die birkene Rute, das Birkenreis. **to ~,** t. mit (birkenen) Ruten peitschen. **~'-broom,** der Birkenbesen.
bĭr'chen, a. birken.
bĭrch'-wine, der Birkensaft (Getränk).
bĭrd, der Vogel; das Junge (des Vogels); auch als Schmeichelwort; sp. **~ of game,** der Jagdfalke; **~ of Paradise,** zo. der Paradiesvogel *(paradiseа apŏda)*; **~ of passage, migratory ~,** der Zugvogel; ° **the ~ of Jove,** der Adler; ° **~ of calm** = **halcyon**; **an unlucky ~** (a ~ of ill omen), ein Unglücksvogel, Unglücksbote; **a Newgate ~,** ein Galgenvogel, Galgenstrick; **to hit the ~ in the eye,** den Nagel auf den Kopf treffen; **a little ~ told me,** ein Vögelchen hat davon gesungen, es ist mir zu Ohren gekommen; **the ~ has flown,** der Vogel (Verbrecher) ist fort; prv. **fine feathers make fine ~s,** Kleider machen Leute; **~s of a feather will flock together,** gleich und gleich gesellt sich gern; **to kill two ~s with one stone,** zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen; **there is no catching old ~s with straw** od. **old ~s are not** (to be) **caught with chaff,** alte Vögel sind schwer zu fangen; **a** (one) **~ in the hand is worth two in the bush,** ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache; **the early ~ catches the worm,** Morgenstund hat Gold im Mund. † **to ~,** t. Vögel fangen od. stellen.
bĭrd'‖bat'ting, der Vogelfang mit Licht. † **~-bolt,** der Vogelbolzen. **~-cage,** der (das) Vogelbauer. **~-call,** die Lockpfeife, der Vogelruf. **~-cat'cher,** der Vogelfänger, Vogelsteller. **~-cat'ching,** das Vogelstellen, der Vogelfang. **~(s)-cher'ry,** bot. die Vogelkirsche *(prunus padus)*.
bĭrd'ęr, der Vogelfänger, Vogelsteller.
bĭrd'‖-eye, s. **~'s-eye.** **~-eyed,** a. vogeläugig; scharfsehend. **~-fan'cier,** der Vogelliebhaber; Vogelhändler.
bĭr'dįe, (eigtl. schott.) das Vögelchen.
bĭr'dįng, der Vogelfang. † **~-piece,** die Vogelflinte.
bĭrd'like, a. einem Vogel ähnlich.
bĭrd'-lime, der Vogelleim.
bĭrd'lįng, das Vögelchen, Vöglein.
bĭrd'‖-man, der Vogelfänger, Vogelhändler. **~-nes'ting,** das Ausnehmen der Vogelnester. **~-or'gan,** die Vogelorgel (um Vögel singen zu lehren). **~-sel'ler,** der Vogelhändler. **~'s-eye,** 1. das Vogelauge; 2. eine Art fein und quer durch die Rippen geschnittener Tabak; **~'s-eye view,** die Vogelperspektive; **~'s-eye wood,** das Maserholz. **~'s-mouth,** eine Art (Balken-)Kerbe. **~'s-nest,** 1. das Vogelnest; auch das ostindische (eßbare) Vogelnest; 2. bot. das Vogelnest *(neottia nidus avis)*. **~-nes'ting,** s. **~-nesting.** **~-wit'ted,** a. schwachköpfig, unaufmerksam.
bī'rēme, der Zweiruderer (altröm. Schiff mit zwei Ruderbänken).
bĭr'gander, zo. die Fuchsgans, Brandente *(anas tadorna)*.
Bĭr'mąn, a. u. s. birmanisch; der Birmane.
bĭrt, zo. Art Steinbutt.
A. **bĭrth,** 1. die Geburt; **to give ~ to,** zur Welt bringen, gebären; erzeugen; veranlassen; **to have two at a ~,** Zwillinge gebären; **new ~,** theol. die Wiedergeburt; 2. die (bes.: hohe) Herkunft, Abstammung; **of ~,** aus guter Familie; prv. **~ is much, but breeding is more,** Bildung geht über Geburt; 3. fig. der Ursprung, die Entstehung; 4. das Junge, Kind; die Frucht, das Erzeugnis; **unnatural ~,** die Mißgeburt; **untimely ~,** die Frühgeburt.
B. **bĭrth,** mar. s. berth.
bĭrth'‖-child, das durch Geburt einem gewissen Bezirke zugehörige Kind. **~-day,** der Geburtstag; das Geburtsfest; **in ~-day suit,** ganz nackt.
† **bĭrth'‖dǫm,** das Erbe. **~less,** a. niedrig geboren.
bĭrth'‖-hour, die Geburtsstunde. **~-mark,** das Muttermal. **~-night,** die Geburtsnacht. **~-place,** der Geburtsort. **~-right,** das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. † **~-sin,** die Erbsünde. **~-song,** das Geburtslied. † **~-stran'gled,** in der Geburt erstickt. **~-wort,** bot. die Osterluzei *(aristolochia)*.
bis (Lat.), adv. zweimal.
Bis'cāy, Biscaya (span. Provinz).
Bįscāy'ąn, a. u. s. biscayisch; der Biscayer.
bis'cętin, Zuckerplätzchen.
bis'cuit [kit], 1. der Zwieback; (~-bread, **sea'-~, ship'-~**) der Schiffszwieback; **dog'-~,** der Hundekuchen (künstl. Futter); 2. unglasiertes Porzellan.
to bisĕct', t. math. in zwei (gleiche) Teile teilen.
bisĕc'tion, die Teilung in zwei (gleiche) Teile.
bisĕg'mẹnt, math. die Hälfte einer (halbierten) Linie.
bisĕx'ūąl [auch sĕk'shŭ], a. bot. zwitterig.
bish'op, 1. der Bischof; to work for the ~, sich umsonst, vergebens bemühen; 2. der Läufer im Schach; 3. der Bischof (Getränk aus Wein, Orangen und Zucker); 4. die Tournüre (der Frauenkleidung). **to ~,** t. einsegnen, firmeln. † **~dom,** das Bistum, die Bischofswürde. **~like** († **~ly**), a. bischöflich. **~ric,** das Bistum (bibl. auch Lehramt).
bisk, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
bis'kęt, s. biscuit.
bis'mųth [auch ę], min. das Wismut. **~al,** a. 1. od. **bįsmū'thįc,** wismutartig; 2. wismuthaltig. **~-glance** (**bis'-mųthine**), der Wismutglanz.
bis'ǫn [bis'ǫn, bī'sǫn, bi'zǫn], zo. der Bison, amerik. Büffel *(bos bison)*.
bissĕx'tile, a. eingeschaltet; a. (~ year) das Schaltjahr; (~ day) der Schalttag.
† **bis'sǫn,** a. blind; blind machend.
bįstōrt', bot. der Wiesenknöterich, die Natterwurz *(polygŏnum bistorta)*.
bis'tǫury, med. das Schnittmesser.
bis't‖re (~ęr), s. der (das) Biester, das Rußbraun; a. rußbraun.
bisŭl'c ąte, ~ous, a. zo. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
A. **bĭt,** s. 1. der Bissen, das Stück; das kleine Stückchen; **to give s.o. a ~ of one's mind,** jm. seine Meinung sagen; **to tear to ~s,** in Stücke reißen; **not a ~,** kein bißchen, ganz und gar nicht; **never** (not) **a ~** (of it), nicht im geringsten; **every ~,** ganz u. gar, in jeder Beziehung; **~ by ~,** in kleinen Stückchen, allmählich; 2. das Gebiß (am Zaume mit allem Kettenwerk); **coach'-~,** die Fahrstange; **bri'dle-~,** die Reitstange; **to draw ~,** abzäumen; **to bite on the ~,** (vom Pferde) auf die Stange beißen, die Stange fangen; fig. seinen Unwillen verbeißen; in Dürftigkeit geraten, kümmerlich leben; **to take the ~ between the teeth,** (von Pferden) durchgehen; fig. sich von seiner Leidenschaft hinreißen lassen; 3. das Bohreisen, die Schülpe (eines Bohrers); die Bohrspitze; 4. der Bart (of a key, eines Schlüssels); 5. mar. **~s,** pl. die Bätingshölzer (Gerüst, das Ankertau darauf zu winden); **a weath'er-~** of the cable, ein doppelter Bätingschlag; 6. kleines Geldstück; **a four-penny ~,** ein Vier-Pence-Stück; **a three-penny ~,** ein Drei-Pence-Stück.
B. **bĭt,** s. Sc. der Schlag; **in the ~ of time,** zu rechter Zeit, wie gerufen.
to bĭt (~'tęd, ~'tęd), t. 1. (dem Pferde) das Gebiß geben, aufzäumen; zureiten; 2. mit einer Spitze versehen; 3. mar. (the cable, das Kabel- od. Ankertau) um die Bätingshölzer winden.
bĭt, s. to bite.
bĭt'-bri'dle, das Stangengebiß, die Kandare.
bĭtch, 1. die Hündin, Petze; 2. vulg. die Metze; **son of a ~,** vulg. der Hurensohn, Schandkerl. **~'-fox, ~'-wolf,** die Füchsin, Wölfin.
to bite (bĭt | bĭt'tęn, bĭt), I. t. 1. a) beißen; **to ~ the dust** (ground), ins Gras beißen, sterben; † **to ~ the thumb at s.o.,** eine grob beleidigende Handbewegung (vgl. fig); b) † genießen, trinken; 2. a) fig. (von allem Beißenden) beißen, stechen, schneiden ꝛc.; ° **frosts ~ the meads,** Fröste schaden den Wiesen, vgl. frost-bitten; b) schädigen, verwunden, kränken; **to ~ the biter,** fam. j. in seiner eigenen Falle fangen; **the biter bit,** der Betrüger (selbst) betrogen, selbst hineingefallen; c) fam. betrügen, übers Ohr hauen; 3. a) in etw. einschneiden; b) fest (er)fassen; **the anchor ~s the ground,** mar. der Anker faßt; 4. **to ~ in,** (eine Kupferplatte) ätzen, beizen; **to ~ off,** abbeißen; **to ~ up,** zerbeißen. II. i. 1. a) beißen; to ~ on the bit (bridle), s. *A.* bit; b) fig. (mit scharfer Satire) geißeln; 2. anbeißen (v. Fischen, auch fig.); **to ~ at,** etw. anbeißen; 3. (von einem Schwerte, von der Kälte ꝛc.) schneiden; beißen, stechen, brennen; 4. fassen, haften, (ein)greifen ꝛc.; **the anchor ~s,** der Anker faßt.
bite, 1. der Biß; das Anbeißen (der Fische); der Köder; to make two ~s of a cherry, zimperlich essen; 2. das Haften, Fassen; der Halt; 3. mar. der Schaft (Teil des

Digitized by Google

Schnees, der das Waſſer durchſchneidet), der Biß: **4.** fam. der Betrug, die Prellerei: der Betrüger.

bi'tęr, I. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fiſch: **2.** fam. der Betrüger.

bi'ting, I. a. (~ly, adv.) beißend (auch fig.: (von der Kälte) ſchneidend; ſcharf. II. s. das Beißen ꝛc.

bitt, to bitt, ſ. bit, to bit.

bit'tęcle, ſ. binnacle.

bit'ten, ſ. to bite.

bit'tęr, I. a. (~ly, adv.) **1.** bitter; as ~ as gall, gallenbitter; **2.** a) ſtrenge, rauh; unfreundlich, hart; grauſam; heftig; ~ cold, ſchneidende Kälte; ~ weather, rauhes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, böttiſch, ſatiriſch; **3.** ſchmerzhaft, kränkend, bitter; **4.** traurig, betrübt; reuevoll; **5.** erbittert, böſe; **6.** eifrig, ſcharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades): he wept ~ly, er weinte bitterlich: ~ly afflicted, ſchmerzlich betrübt. II. s. **1.** mar. der Bättungichlag; **2.** a) der bittere Branntwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas Bitter-Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to bit'tęr, ſ. to bit, 3.

bit'tęr-ap'ple (~-cu'cumber, ~-gourd), bot. die Koloquinte *(cucūmis colocynthis)*.

bit'tęr ish, a. etwas bitter. **~ishnĕss,** mäßiger Grad der Bitterkeit.

bit'tęrn, **1.** zo. die Rohrdommel *(ardĕa stellāris)*; **2.** chem. die Mutterlauge.

bit'tęrnĕss, **1.** die Bitterkeit, auch fig.; **2.** a) die Härte, Grauſamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Gram.

bit'tęr-oak, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*. **~-salt,** das Bitterſalz. **~-search'ing,** ſcharf einſchneidend. **~-spar,** min. der Bitterſpat, Dolomit. **~-sweet,** bot. das Bitterſüß *(solānum dulcamāra)*.

bit'tęrk, Sc. das Bißchen.

to bit'tęr, ſ. bittern.

bĭtumed', a. mit (Erd-)Pech beſtrichen, getränkt. **bĭtū' męn** († **bĭtūme'**), das Erdpech, Erdharz. **to ~mĭnate,** t. mit Erdpech beſtreichen, ſättigen. **bĭtūmĭn ĭf'ęrŏus,** a. erdpechhaltig. **~ĭzā'tion,** die Sättigung mit Erdpech. **to bĭtū'mĭn ize,** t. ſ. to bitumĭnate. **~oŭs,** a. bituminös, erdpechartig; erdpechhaltig; **~ous shale,** min. der Brandſchiefer.

bi'vălve, I. s. **1.** die zweiſchalige Muſchel; **2.** bot. die zweiklappige Frucht. II. od. **~d, bĭvăl'vous, bĭvăl'vŭlar,** a. **1.** zweiſchalig (von Muſcheln); **2.** bot. zweiklappig.

bivâul'tęd, a. doppelt gewölbt.

bi'vious [bĭv'ious], a. auf zwei Wegen führend.

bĭv'oŭac, mil. das Bivouac (Feldlager im Freien). **to ~,** i. bivouakieren, im freien Felde liegen.

bi-week'ly, a. zweiwöchentlich.

Biz'antine, ſ. Byzantine.

bizărre', a. bizarr, ſeltſam, wunderlich.

B. L., für bachelor of laws.

to blăb (~bed, ~bed), I. i. ſchwatzen, ſchwatzen, plaudern. II. t. (out) ausplaudern. **~'bęr,** s. der Schwätzer, Plauderer. **to ~'bęr,** i. ſ. to blab.

blăb'bęr-lipped, i. blobber-lipped.

blăck, I. a. (~ly, auch ~, adv.) **1.** a) ſchwarz; b) ſchwärzlich, ſchwarzbraun, dunkel; **a ~ man (woman),** ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine ſchwärzliche Perſon (Brünette); **~ country,** das ſchwarze Land (durch Eſſenrauch) in Mittelengland; **~ eye,** das blaue Auge (infolge eines Schlages); **to beat ~ and blue,** braun und blau ſchlagen; **2.** fig. a) finſter, mürriſch, ſauer; **to look ~ at (upon) one,** einen mit finſteren Blicken, unwillig, zornig anſehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; **a ~ day,** ein Unglückstag; **~ is your day!** wehe dir! d) verrucht, abſcheulich; **a ~ deed,** eine ſchwarze, verbrecheriſche That; **to make s.o. ~,** ſ. anſchwärzen, verunglimpfen; **a ~ sheep,** fig. ein räudiges Schaf (aus der Art geſchlagener Menſch); **the ~ ox has trod on his foot,** prv. er iſt übelgelaunt, aufgebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. II. s. **1.** a) das Schwarz, die ſchwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarze; **~ will take no other hue,** ſchwarz bleibt ſchwarz; b) **~ and white,** ſchwarz auf weiß (ſchriftlich od. gedruckt); c) fig. der Flecken; **2.** der Schwarze, Neger; **3.** der ſchwarze Anzug; beſ. die Trauerkleidung (auch ~s); **to put on ~,** ſich ſchwarz kleiden; **to be in ~,** trauern, **the ~ of the eye,** der Stern (das Schwarze) im Auge, die Pupille.

to blăck, t. ſ. to blacken.

blăck'a̤moor, der Mohr, Neger. **~bâll,** **1.** die ſchwarze Wahlkugel, Ballotierkugel; **2.** die Schuhſchwärze, das Schuhwachs. **to ~ bâll,** t. durch eine ſchwarze Kugel (beim Abſtimmen) durchfallen laſſen, ausſchließen.

blăck'-art, die ſchwarze Kunſt, Zauberei. **~-ar'tist,** der Schwarzkünſtler, Zauberer. **~-bee'tle,** fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

blăck'bęrr̤ied, a. ſchwarzbeerig. **~y,** die Brombeere. **to ~y,** i. Brombeeren pflücken.

blăck Bĕss', das ſchnelle Roß Dick Turpins.

blăck'bĭrd, zo. die Amſel *(turdus merŭla)*.

blăck'||-board, die (ſchwarze) Wandtafel. **~-book,** das ſchwarze Regiſter. **~-bor'dered,** p.a. mit ſchwarzem Rande. **~-browed,** a. mit ſchwarzen Augenbrauen; finſter.

blăck'căp, **1.** zo. der Schwarzkopf, Plattmönch *(motacilla atricapilla)*; **2.** ein ſchwarzgebratener Apfel.

blăck'||-cat'tle, das Hornvieh. **~-chalk,** ſchwarze Kreide. **~-coat,** der Schwarzrock, Geiſtliche. **~-cock,** ſ. **~-game.** **~-cor'nered,** a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schoß. **~-cur'rant,** bot. die ſchwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum)*. **~-death,** der ſchwarze Tod (Peſt im 14. Jh.). **~ di'amonds,** Kohlen. **~-draught,** med. ein Abführmittel aus Senna mit Bitterſalz. **~-drop,** Opiumeſſig-Tropfen. **~-ea'gle,** zo. der Steinadler, ſchwarze Adler *(falco fulvus)*. **~-earth,** die Dammerde. **~ emperor,** zo. der Trauermantel *(vanessa antiŏpa)*.

to blăck'ęn, I. t. **1.** ſchwärzen, ſchwarz machen; (die Stiefel) wichſen; verfinſtern; **2.** fig. anſchwärzen. II. i. ſchwarz werden. **~ęr,** der od. das Schwarzende.

blăck'ey, ſ. blacky.

blăck'||-ex'tract, Extrakt von Kotelekörnern (v. *coccŭlus Indicus*), als ſchädlicher Zuſatz zum Bier. **~-eyed,** a. ſchwarzäugig. **~-faced,** a. ſchwarzbraun (vom Geſicht), brünett.

Blăck'-Fēet, Blăck'-Fōōt In'djans [I], die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerſtamm).

blăck'||-fish, zo. Art Lippfiſch *(labrus Americānus)*. **~-flag,** die ſchwarze (Seeräuber-)Flagge.

Blăck Fŏr'ęst [auch Blăck' Fŏręst], der Schwarzwald (in Süddeutſchland).

Blăck'-fri'ar, der Dominikaner(-Mönch); Blackfriars, nach einem Kloſter genanntes Stadtviertel v. London, ſüdlich von der Themſe.

blăck'||-game (**~-grouse**), zo. das Birkhuhn *(tetrāo tetrix)*.

blăck'gu̇ard [blăg'gărd], **1.** † (kollektiv) der Küchentroß; **2.** der Lump, Strolch, Knote. **to ~,** t. gemein ſchimpfen. **~ĭsm,** knotiges Weſen; gemeine Sprache.

blăck'||-gum, bot. amerikaniſcher Tupelobaum *(nyssa)*. **~-haired,** a. ſchwarzhaarig.

Blăck Hills', die Schwarzen Berge (Geb. in N.-Am.).

blăck'-hole, das finſtere Loch, Hundeloch (Militär-Gefängnis).

blăck'ĭng, **1.** das Schwärzen; **2.** die Schuhſchwärze. **~-ball,** die Schuhſchwärze. **~-brush,** die Wichsbürſte.

blăck'-i'ron, das Schwarzblech (nicht verzinnte Eiſenblech).

blăck'ĭsh, a. ſchwärzlich.

blăck'||-jack, **1.** † der Schlauch, Viertrug; **2.** min. die Zinkblende; **3.** Am. ſl. der Galgen. **~-knot** (Sgl. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. **~-lead,** min. das Reißblei, der Graphit. **~-leg,** ſl. der Spieler von Gewerbe, Gauner. **~-let'ter,** (gew. pl.) die altengliſchen od. gotiſchen (Fraktur-)Buchſtaben; die erſten Drucke (bis etwa 1500). **~-mail,** (ehem.) der Räuberſold, das Schutzgeld (in Schottland); fig. von Erpreſſungen. **~ Maria,** Am. der Polizeiwagen für Verbrecher ꝛc. **~-mar'tin,** zo. die Mauerſchwalbe *(cypsĕlus apus)*. **~-Mon'day,** der Unglückstag (urſp. Oſtermontag d. J. 1360); beſ. der erſte Schultag nach Ablauf der Ferien. **~-monk,** der Benediktiner.

blăck'moor, ſ. blackamoor.

blăck'nęss, die Schwärze; fig. Dunkelheit; Abſcheulichkeit.

blăck'||-peo'pled, von ſchwarzen Menſchen bevölkert. **~-pop'lar,** bot. die Schwarzpappel.

Blăck Prĭnçe', der ſchwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

blăck'||-pud'ding, die Blutwurſt. **~'-rod** (usher of the **~-rod**), der Träger des ſchwarzen Stabes, Zeremonienmeiſter vom Orden des Hoſenbandes, zugleich Kammerherr des Königs und Pedell des Oberhauſes.

blăck'rŭst, der Brand im Weizen.

Blăck Sēa', das Schwarze Meer.

blăck'smith, der Grobſchmied.

blăck'||-strap, Am. Wacholderſchnaps mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. **~-tail,** zo. der Kaulbarſch *(acerina cernŭa)*. **~-thorn,** bot. der Schwarzdorn, Schlehdorn *(prunus spinōsa)*. **~-tressed,** a. ſchwarzlockig. **~-wal'nut,** bot. der ſchwarze (amerik.) Walnußbaum *(juglans nigra)*.

Blăck'wood's Măgazine', in Edinburg erſcheinende Monatsſchrift.

blăck'-work, die Grobſchmiedearbeit.

blăck'y, der Neger.

Digitized by Google

blăd'dęr, 1. a) die Blase; urinary ~, die Urinblase; b) die Schwimmblase; 2. das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. ~-help, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. ~-nut, bot. die Pimpernuß *(staphylĕa)*. ~-senna, bot. der Blasenstrauch *(colutĕa)*. ~-tree, s. ~-nut. ~-wort, bot. der Wasserschlauch *(utricularĭa)*.

blăd'dęry, a. blasenartig, blasenhaltig.

blāde, 1. das grüne Blättchen, der Halm; in the ~ of youth, in der ersten (Frühlings-)Zeit der Jugend; 2. a) ~ of a knife, die Messerklinge; ~ of a sabre, die Säbelklinge; ~ of a saw, das Sägeblatt; ~ of a bayonet, die Bajonettklinge; b) das Messer; c) ~ of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); d) med. (of the shoulder) das (Schulter-)Blatt; 3. fig. der Bursche, Kerl; a fine ~, ein hübscher Kerl; an old ~, ein alter Kumpan; a stout ~, ein wackerer Degen, braver Geselle. **to ~,** t. 1. mit einer Klinge versehen; 2. vulg. to ~ it, bramarbasieren. ~'-bone, das Schulterblatt.

blā'dęd, a. behalmt; mit einer Klinge versehen.

blade'||-metal, das Metall zu Schwertern. † ~-smith, der Schwertfeger.

Bla'dųd, sagenhafter König v. England.

blae, Sc. die dünne Platte.

† **blain,** der (Blut-)Schwären.

Blaiṣe, Blasius (MN.).

bla'mą|ble, a. (~bly, adv.) tadelnswert. ~blenĕss, die Tadelnswürdigkeit.

to blāme, t. 1. tadeln (for, † of, wegen); he is to ~ (selten to be ~d), er ist zu tadeln; 2. † entehren, beschimpfen; 3. sl. Am. für to damn. ~, s. der Tadel; die Schuld; das Vergehen; to bear the ~ of, an etw. schuld sein; to lay, throw (charge) the ~ upon one, jm. die Schuld beilegen, beimessen; I will bear the ~ (of it), ich will es (die Schuld) auf mich nehmen.

blā'męr, der Tadler, Krittler.

blāme'fûl, a. (~ly, adv.) schuldvoll, tadelnswert. ~nĕss, die Schuldbeladenheit, Tadelhaftigkeit.

blame'less, a. (~ly, adv.) tadellos; untadelhaft, unsträflich; schuldlos (of, an). ~nĕss, die Tadellosigkeit, Unschuld.

blame' wŏrthjnĕss, die Tadelnswürdigkeit. ~wŏrthy, a. tadelnswert.

Blāṇe, Mōunt ~', der Mont Blanc.

blăn'ęard, auch ~s, pl. Blankards (Leinwand aus Rouen).

Blănçh, Blănçhe, Blanka (FN.).

to blănch, I. t. 1. weiß machen, weißen, bleichen (auch durch Abhülsung), abhülsen, schälen; 2. fig. (over) beschönigen, bemänteln; einer Sache ausweichen, etw. umgehen. II. i. 1. bleichen; 2. † Ausflüchte suchen, ausweichen. ~'ęr, der Bleicher. ~'jng, das Bleichen.

blanc-mange [blamŏnzh' od. mŏnzh'], ***blanc-manger*** [blamŏn'zhęr], das Blancmanger (weiße Gallerte mit Mandeln 2c.).

blănd, a. mild, sanft, schmeichelnd, hold. **to ~,** i. schmeicheln, liebkosen.

† **blăndil'oquençe,** süße Worte, Schmeichelei.

† **blăn'djmĕnt,** die Schmeichelei.

to blăn'djsh, t. u. i. jm. schmeicheln, j. liebkosen. ~ęr, der Schmeichler. ~mĕnt, schmeichlerische Worte; die Liebkosung, Freundlichkeit.

blănd'nęss, die Milde, Sanftmut, Güte.

blănk, a. (~ly, adv.) 1. blank, weiß; 2. bleich, blaß; bestürzt, verwundert; verwirrt, beschämt; verblüfft; 3. a) leer, unbeschrieben, unausgefüllt; ~ paper, weißes, unbeschriebenes Papier; ~ cover, das unadressierte Couvert; ~ dice, Würfel ohne Augen; ~ cartridge, mil. die Platzpatrone; ~ door, blinde Thür; ~ window, blindes Fenster; ~ bond (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; ~ credit, der offene Kredit, Acceptations-, Blanco- od. Wechsel-Kredit; ~ endorsement, das Girieren (Giro) in blanco; ~ verse, der reimlose (bes. der aus fünf Jamben bestehende) Vers, heroic verse; b) (vom Gesicht) ausdruckslos; leer; gleichgültig; c) leer; nichtig; freudlos; 4. fig. ungemischt, rein, vollständig, gänzlich; ~ astonishment, sprachloses Erstaunen; ~ uncertainty, völlige Ungewißheit; ~ mad, rein toll.

blănk, s. 1. a) die leere, weiße Stelle, bes. auf dem Papiere od. in einem Buche; b) das unbeschriebene Papier; c) das Blankett (unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); com. in ~, blanco; to accept in ~, in blanco acceptieren; to draw in ~, in blanco trassieren; to endorse in ~, in blanco indossieren od. girieren; to leave in ~, in blanco lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); d) für ~ verse, der reimlose Vers; e) die Leere; a dreary ~, eine traurige, trostlose Leere; 2. a) die Niete (in der Lotterie); b) der leere Wurf (im Würfeln); c) die leere (bildlose) Karte; der weiße, leere Stein (beim Domino); 3. † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blănk,** t. bleich machen, entfärben; in Bestürzung versetzen, mutlos machen, niederschlagen. ~ed [kt], p.a. sl. verflucht.

blănk'|-door, ~-verse, ~-window, s. blank, a.

blănk'ęt, 1. a) die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; to toss in a ~, prellen, mittels einer Decke in die Höhe schnellen; under the ~s, im Bett; b) † die Decke statt des Vorhanges (im Theater); 2. die Weißbirne (Sommerbirne). **to ~,** t. 1. mit einer Decke zudecken, bedecken; 2. s. to toss in a ~. ~jng, das Zeug zu Bettdecken.

blănk'nęss, 1. der weiße Schein; 2. die Leere.

to blâre, i. 1. lärmen, dröhnen; 2. schwelen (wie ein abbrennendes Licht); 3. schmettern. ~, s. der Lärm; das Geschmetter.

blăs'ney, Ir. sl. die Aufschneiderei, Flunkerei, Flausen. **to ~** (to tip od. lick the ~-stone), i. flunkern.

Blaṣe (Blāiṣe), Blasius (MN.).

to bląsphēm e', t. u. i. (Gott) lästern; fluchen; eine Gotteslästerung ausstoßen. ~'ęr, der (Gottes-)Lästerer.

blăs'phęm oŭs, a. (~oŭsly, adv.) (gottes-)lästerlich. ~y, 1. die (Gottes-)Lästerung; 2. das Fluchen.

blâst, 1. a) der Windstoß, Sturm; das Wetter; b) das Blasen, Schmettern, der Schall; 2. das Gebläse (in Schmelzhütten); 3. a) die Sprengung, Explosion des Sprengpulvers; b) das schlagende Wetter (in Gruben); 4. a) der Wetterschaden; b) der Pesthauch; Meltau, Brand (im Getreide); c) das Verderben.

to blâst, I. t. 1. a) durch heftigen Windsturm erschüttern; b) durch verheerendes Wetter schädigen, versengen, verbrennen; verheeren, vernichten; c) vulg. für to damn; ~ me! hol' mich der Teufel! ~ed, verdammt, verflucht; 2. (mit Pulver) sprengen; 3. † mit schmetterndem Schalle betäuben, übertönen; laut verkünden, ausposaunen; 4. fig. (den guten Ruf 2c.) vernichten, untergraben. II. i. † im Keime verderben.

blâs'tęr, der Sprenger, (mit Pulver) Sprengende 2c.

blâst'-furnace, der Gebläseschachtofen. ~-hole, das Sprengloch.

blâs'tjng, die Verheerung (durch Sturm u. s. w.), vgl. to blast.

† **blâst'męnt,** der giftige Anhauch.

blâst'-pipe, das Dampfzugrohr (einer Dampfmaschine).

† **blă'tąnt,** a. blökend, brüllend; überlaut, lautschreiend, lärmend; schmähsüchtig; ° ~ beast, die Verleumdung.

blāte, a. Sc. blöde, schüchtern.

to blāt'ęr, i. brüllen, Lärm machen; Unsinn schwatzen. ~, s. das Gebrüll; der unsinnige Lärm; das eifrige Geschwätz.

blāt'ęręr, der Schwätzer, Großsprecher, Schwadroneur.

blāy, s. s. bleak.

blāz e, s. 1. a) die (helle od. lodernde) Flamme, Lohe; b) strahlendes Licht, die (Sonnen-)Glut; c) ~ęs, vulg. die (Höllen-) Flammen; gone to ~es, zum Teufel; what the ~es, was zum Teufel; 2. die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); 3. das Auflodern, Entbrennen (des Zornes, Aufruhrs); 4. die laute Verkündigung, der schallende Ruf; die Fama. **to ~e,** I. i. 1. flammen, (auf)lodern, leuchten; 2. fig. (weithin) leuchten. II. t. 1. (abroad) weithin verkünden, ausposaunen; 2. † für to blazon; 3. Am. (Bäume) zeichnen.

blā'zjng, a. 1. flammend, glänzend; ~-star, der Komet.

to blă'zon, I. t. 1. her. (Wappen) a) erklären; b) ausmalen; 2. fig. a) zieren, verschönern; b) weithin verkünden; preisen, feiern. II. i. glänzen, strahlen. ~, s. 1. her. a) die Wappenkunde, Wappendeutung; b) das Wappen; 2. fig. die laute Verkündigung, das Preisen. ~ęr, 1. a) der Wappendeuter, Wappenkenner; b) der Wappenherold; 2. der Verkünder. ~ry, die Wappenkunde, Wappendeutung.

blēa, der Splint. ~'-berry, Sc. die Sumpf-Heidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

to bleach, I. t. bleichen. II. i. bleichen, weiß werden. ~'ęr, der Bleicher. ~'ęry, die Bleiche.

blēach'jng -ground, der Bleichplatz, die Bleiche. ~-powder, das Bleichpulver, der Chlorkalk.

blēak, a. (~ly, adv.) 1. † blaß, bleich; 2. a) dem Wind und der Kälte ausgesetzt; zugig; frei; b) kalt, frostig; c) traurig, öde, freudlos. ~, s. zo. der Ukeleifisch *(alburnus lucidus)*. ~'jsh († ~'y), a. etwas windig, kalt. ~'nęss, 1. † die Blässe; 2. die zugige Lage; die Kälte.

blear, a. 1. trübe (von rinnenden Augen); ~ eyes, Triefaugen; 2. fig. trübend.

Digitized by Google

to ~, t. triefäugig machen, (die Augen) trüben. **~ed** [od. blēa'rĕd], triefäugig. **blea'redness,** die Triefäugigkeit; Verdunkelung.

blear'-eyed, a. triefäugig; einfältig.

to blĕat, i. blöken (wie ein Schaf). **~'ing,** das Blöken.

blĕb, die Wasserblase, das Bläschen. **~'by,** a. blasig.

blĕd, ſ. to bleed.

to blĕed (blĕd, blĕd), **I.** i. 1. a) bluten; my heart ~s, das Herz blutet mir; b) eines gewaltsamen Todes sterben; **~ing** condition, ein gefährlicher Zustand; 2. tropfen, tröpfeln. **II.** t. 1. zur Ader lassen; 2. den Saft aus (einem Baume) zapfen. **~'ing,** der Aderlaß ꝛc. **~ing-case, ~ing-instruments,** das Aderlaßzeug. **~'er,** der Aderlasser.

bleit, a. Sc. ſ. blate.

to blĕm'ish, t. 1. verunstalten, entstellen; 2. (den guten Namen) beflecken, beschimpfen. **~,** s. 1. der Fehler, Mangel, das Gebrechen; 2. fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. **~lĕss,** a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.

to blĕnch, i. 1. (vor Schrecken) zurückfahren, stutzen; 2. von etw. abspringen, etw. aus Unbestand verlassen. **~,** s. † die Abweichung, Verirrung.

to blĕnd (~'ĕd, ~'ĕd; † blĕnt, blĕnt), **I.** t. mischen, mengen, vermischen; verwirren. **II.** i. sich vermischen. **~'ĕr,** der Vermischer.

blĕnd(e), s. min. die Blende. **blĕn'doŭs,** a. blendenartig.

Blĕn'hĕim, Blindheim (bei Höchstädt, Schlacht 1704). **~-spaniel,** braun- u. weißgefleckter Wachtelhund.

blĕnnorrhœ'a, med. der starke (entzündliche) Schleimfluß, bes. der Tripper.

blĕn'ny, zo. der Schleimfisch *(blennius)*.

† **blĕnt,** ſ. to blend.

to blĕss (~ed, ~ed [st]; blĕst, blĕst), **I.** t. 1. a) segnen; b) einsegnen; durch Segensspruch weihen; 2. bibl. preisen, lobpreisen, rühmen; 3. beglücken, beseligen; 4. in vielen Ausrufen, auch euphemistisch zur Vermeidung von to damn, to curse; God ~ us! Gott beschütze, behüte, bewahre uns! God ~ you! (beim Abschiede) Gott sei mit dir; ~ me! ~ my eyes! ~ my soul! Herrje (Verwunderung); ~ the women, die nichtsnutzigen Weiber! God ~ me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; 5. a) to ~ o.s., sich (mit dem Zeichen des Kreuzes) segnen; fam. he has not a cross to ~ himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to ~ o.s. at a thing, sich kreuzigen u. segnen; laut beklagen, schreien über etw.; c) to ~ o.s. from s.t., eig. die Abwendung eines Unheils von sich erflehen; fam. von etw. nichts wissen wollen, sich für etw. schön bedanken; d) to ~ o.s. in (with) a thing, sich zu etwas Glück wünschen, sich glücklich schätzen, auf etw. stolz sein. **~ed, I.** [blĕst] p.p. **II.** [blĕs'ĕd, p.a. (~'ĕdly, adv.) 1. a) gesegnet; beglückt; glückselig; b) segensreich; 2. a) selig (im Zustande himmlischer Seligkeit); the ~ed spirits, the ~ed, die seligen Geister, Seligen; to declare ~ed, selig sprechen; the ~ed Virgin, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt; God's ~ed will ꝛc.; 3. fam. (für damned, cursed) verflucht; he is a ~ed fool, ein verdammter Narr. **~'ĕdnĕss,** 1. die Glückseligkeit, Seligkeit; in single ~edness, unverheiratet; 2. a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Heiligkeit.

blĕss'ĕd-thistle, bot. die Karbendistel, das St.-Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*.

blĕss'ĕr, der Segnende, Beseliger, Beglücker. **~ing,** 1. die Segnung, der Segen; 2. der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; 3. die Segnung, göttliche Gabe, das Geschenk, die Wohlthat; ~ings, pl. die Schätze; das Glück.

blĕst, ſ. to bless.

to blĕth'ĕr, i. Sc. schwatzen, faseln.

Blĕt'onism, das Vermögen, Quellen zu finden.

blew, ſ. to blow.

bleyme, vet. die Steingalle.

blight, 1. der Meltau, Brand; 2. med. die leichte einseitige Gesichtslähmung; 3. fig. der Gifthauch; Pestatem; the ~ of frost, der Frostschaden. **to ~,** t. 1. (durch Meltau) verderben; **~ed corn,** das Brandkorn, Mutterkorn; 2. fig. am Gedeihen hindern; vernichten; **~ed hopes,** vereitelte Hoffnungen.

blind, a. (**~ly,** adv.) 1. blind (auch fig.); as ~ as a bat (as a mole), stockblind; born ~, blind geboren; ~ of (in) one eye, auf einem Auge blind; ~ cheeks, vulg. der Hintere; ~ to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; ~ of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look ~ at o., j. nicht sehen wollen; when the devil is ~, nimmermehr; 2. bibl. moralisch verderbt, thöricht; 3. a) schwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unsichtbar; ohne Ausgang; a ~ alley, die Sackgasse; a ~ bargain, ein Handel aufs Ungewisse; a ~ gallery, ein geheimer Gang; ~ staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; ~ rocks, blinde Klippen; • ~ mazes, • ~ paths, Irrwege; b) ohne Öffnung (für das Licht), blind, falsch, geheim; a ~ window, ein blindes Fenster; ~ wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster; die spanische Wand, der Schirm; c) unleserlich, verwischt; ~ writing, verloschene, unleserliche Schrift; d) schwach; ungenügend; a man's ~ side, fig. schwache Seite, linke Seite; a ~ excuse, eine leere, unzureichende Entschuldigung; a ~ story, ein albernes Märchen; ~ mares, fam. Unsinn; 4. unbesonnen; bes. **~ly,** adv. blind (darauf los), blindlings.

to blind, t. 1. blenden: a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; 2. verdunkeln, verfinstern; 3. mil. (eine Schießscharte) blenden, verdecken.

blind, s. 1. a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fensterschirm; Fenstervorsetzer; das Rouleau; die Jalousie; Venetian ~s, aufzuziehende Jalousien aus Holzstäbchen an Schnüren; 2. das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Bemäntelung. **~'ĕd,** a. mit Jalousien versehen; ſ. auch to ~.

blin'dage, mil. die Blendung.

blind'-beetle, der Maikäfer. **~-coal,** min. der Anthracit.

blin'dĕr, 1. der od. das Blendende; 2. das Scheuleder (am Pferdegeschirr).

blind'fōld, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). **to ~,** t. jm. die Augen verbinden. **~ĕd,** a. = ~, s.; ſ. auch to ~.

blind'-gut, der Blinddarm. **~-hookey,** ein Kartenspiel. **~-man,** der Blinde; **~-man's buff** (blind Billy, blind Harry), das Blindekuhspiel; **~-man's holiday,** sl. die Dunkelheit, Finsternis.

blind'ness, die Blindheit (auch fig.).

blind'-nettle, bot. die Hanfnessel *(galeopsis)*. **~-side,** ſ. blind, a. 3, d. **~-worm,** die (gemeine) Blindschleiche *(anguis fragilis)*.

to blink, **I.** i. 1. (mit den Augen) blinzeln; dunkel sehen; 2. ein schwaches Licht verbreiten, schimmern. **II.** t. 1. die Augen gegen etw. zuschließen; 2. etw. übersehen.

blink, 1. der flüchtige Blick; Schimmer; 2. das (schelmische) Blinzeln. **~'ard,** 1. der Blinzler; 2. das Blinkende. **~'ĕr,** 1. der Blinzler; 2. die Scheuklappe; **~ers,** pl. sl. die Brille.

bliss, die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.

bliss'fŭl, a. (**~ly,** adv.) selig, glückselig, wonnevoll, wonniglich. **~nĕss,** die Seligkeit, Wonne.

† **to blis'som,** a. läufisch (geil) sein.

blis't'ĕr, 1. die Blase (der Haut); jede blasenförmige Erhöhung; 2. das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **to ~ĕr,** I. i. Blasen bekommen, schwären. **II.** t. Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen. **~ĕred, ~ĕrous, ~ĕry,** a. voller Blasen. **~ĕring-plaster,** das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **~ĕr-beetle, ~ĕr-fly,** (**~ĕring-fly**) die spanische Fliege *(cantharis vesicatoria)*. **~ĕr-steel,** der Blasenstahl, Cementstahl.

blite, bot. der Erdbeerspinat *(blitum)*.

blithe, ~'fŭl, ~'some, a. (**~'somely,** adv.) froh, fröhlich, munter, heiter, luftig, vergnügt, aufgeräumt. **~'somenĕss,** die Fröhlichkeit, Munterkeit.

bliz'zard, gefährlicher Schneesturm in Nordamerika.

blŏach, ſ. blotch.

to blōat, **I.** t. (up) (auf)blähen (auch fig.). **II.** i. aufschwellen. † ~, s. = **~ed.** **~'ĕd,** a. aufgeschwollen, (auf)gedunsen (with, von); fig. aufgeblasen; **~ed herring, blōnt'ĕr,** der geräucherte Hering, Bückling. **~'ednĕss,** die Aufgedunsenheit; Aufgeblasenheit.

blŏb, fam. 1. das Aufgelaufene; Klümpchen; 2. die dicke Unterlippe, das dicke Maul; 3. **~'-tale,** † die Plaudertasche.

to blŏb, ſ. to blab.

blŏb'bĕr, provinc. 1. die Blase; 2. die Lappalie; **~-lip,** die dicke Lippe; **~-lipped,** a. dicklippig.

blŏck, 1. der Block, Klotz; to cut ~s with a razor, seine Mühe verschwenden; he is a chip of the old ~, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; 2. a) der Block zum Holzschneiden; b) print. der Farbenstein; c) (im Kattundruck) die Druckform; d) die Hutform, der Hutstock; e) der hölzerne Kopf, Perückenstock; f) der Kloben (des Flaschenzuges); 3. der Block (bei der Hinrichtung); to come to the ~, auf das Schafott kommen; 4. die Stange, auf welcher der Falke sitzt; 5. die fest geschlossene Masse; a ~ of buildings, ein Häuser-Komplex; 6. a) die Versperrung, Hemmung; to cast a ~ in one's way, jm. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketspiel) ein kleines Mal dicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende seines bat stellt; 7. eine Anzahl

Digitized by Google

einzelner übereinander befestigter Blätter Papier (Notiz-, Zeichenblock); 8. der Klotz, plumpe, dumme Kerl.

to blŏck, t. hemmen, hindern; sperren; einschließen; to ~ up, blockieren, verrammeln; to ~ out, aussperren, ausschließen.

blǫckāde', die Blockade, Einschließung. to ~, t. blockieren, einschließen. ~-run'ner, der Blockadebrecher (auch v. einem Schiff). ~-run'ning, das Brechen der Blockade.

blŏck'-book, der Notizenkalender (Buch zum Abreißen der Blätter).

blŏck'hĕad, der Dummkopf. ~ęd, a. dumm.

blŏck'-house, mil. das Blockhaus.

blŏck'jŋg, das Blockwerk (zur Unterstützung od. Befestigung).

† **blŏck'jsh**, a. (~ly, adv.) klotzig, tölpelhaft, dumm. ~nĕss, die Plumpheit, Dummheit.

blŏck'‖-prin'ting, der Holzdruck. ~-sight, mil. das Standvisier. ~-tin, das Blockzinn, massives Zinn.

blŏ'mary, (Hüttenwesen) das Luppenfeuer, Frischfeuer.

blŏnd(e), I. a. blond, hellfarbig. II. s. 1. die Blondine; 2. (~'-lace) die Blonde (Art feiner seidener Spitzen).

blood [blŭd], 1. das Blut; (vergossene) Blut; Leben; for my ~, fam. (und) wenn es um mein Leben ginge, um alles in der Welt; in cold ~, bei kaltem Blute; to let a.o. ~, jm. zur Ader lassen; ~ for ~, Blut für Blut (auch vom Austausch in Waren); 2. a) das Blut, Geblüt, die Abstammung, Herkunft; by ~, durch Blutsverwandtschaft; princes of the ~ (royal), Prinzen von Geblüt; prv. true ~ will always show itself, wahrer Adel verleugnet sich nicht; whole ~, half ~, (law) voll-, halbbürtig (von Geschwistern); b) die Blutsfreundschaft; c) (von Pferden für full blood) das Vollblut; to be in ~, (bei. vom Hochwild) bei voller Kraft sein; 3. der Saft; the ~ of grapes, das Traubenblut; 4. das Blut: a) das Leben; b) die Natur od. Neigung; das Temperament, die Gemütsstimmung, Gesinnung; c) der Mut; die Leidenschaft, Hitze, der Zorn; s.one's ~ is up, js. Blut ist in Wallung, j. braust auf; to breed ill ~, böses Blut machen, die Gemüter erbittern; 5. † zur Bezeichnung eines Menschen: * a young ~, ein junges Blut, auch das vornehme Herrchen; noble ~s, Edelleute. to ~, t. 1. jm. Blut entziehen, zur Ader lassen; 2. blutig machen; 3. sp. an Blut gewöhnen (einen Jagdhund auf etw. dressieren); 4. † erhitzen, erbittern, aufbringen.

* **blood'**[blŭd]‖-bespot'ted, p.a. blutbefleckt, blutbespritzt. * ~-bol'tered, p.a. blutbesudelt. * ~-bought, p.a. mit Blut erkauft. ~-broth'er, der leibliche Bruder. ~-col'oured, a. blutfarbig. * ~-consu'ming, p.a. Blut (Körperkraft) verzehrend. * ~-drink'ing, p.a. Blut verzehrend; blutdürstig; blutgetränkt. † ~-guil'tiness, die Blutschuld. ~-heat, die Blutwärme. ~-horse, das Vollblutpferd. ~-hot, a. blutwarm. ~-hound, der Schweißhund; fig. Bluthund.

blood'jly [blŭd], adv. blutig, grausam. ~nĕss, 1. das Blutigsein; 2. die Blutgier.

blood'lęss [blŭd], a. (~ly, adv.) 1. blutlos: a) blutleer, leblos, tot; b) bleich; 2. ohne Blutvergießen, unblutig; 3. ohne Feuer, leblos.

to blood'lĕt [blŭd], ~tęr, ~tjŋg, s. to bleed, ~er, ~ing.

blood'like [blŭd], a. blutartig, blutähnlich.

blood'[blŭd]‖-orange', die (innen dunkelrote) Messina-Apfelsine. ~-pollu'ted, blutbesudelt. ~-pud'ding, die Blutwurst. ~-red, blutrot. ~-rela'tion, der Blutsverwandte. ~-root, bot. das Blutkraut (*sanguinaria canadensis*). * ~-sac'rifice, das Blutopfer.

blood'shĕd, ~djŋg [blŭd], das Blutvergießen. ~dęr, der Blutvergießer; Mörder.

blood'shŏt, ~tęn [blŭd], a. mit Blut unterlaufen.

blood'[blŭd]‖-spav'in, vet. der Blutspat. ~-spil'ler, ~-spil'ling, s. ~shedder, ~-shedding. * to ~-stain, mit Blut beflecken. * ~-stained, p.a. blutbefleckt. ~-stone, min. der Blutstein (roter Glaskopf, Roteisenstein). ~-stroke, med. der Blutschlag. ~-suck'er, 1. der od. das Blutsaugende; 2. fig. der Blutdürstige, Mörder; Blutsauger, Erpresser; Schmarotzer. ~-suck'ing, p.a. 1. blutsaugend, blutentziehend; 2. * blutverzehrend; fig. blutsaugend, Geld u. s. w. erpressend. ~-swoln, p.a. mit Blut unterlaufen. ~-thirs'tiness, der Blutdurst. ~-thirs'ty, a. blutdürstig. ~-ves'sel, med. das Blutgefäß. ~-warm, a. blutwarm, lau. * ~-won, p.a. mit Blut erkauft. ~-wood, das Blutholz, Campecheholz. ~-wort, s. ~-root.

blood'y [blŭd'i], a. 1. blutig; ~ assizes, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichtssitzungen; 2. a) blutähnlich; blutrot; b) das Blut betr.; 3. blutgierig; ~ Mary, die katholische Maria v. Engl. (1553—58); 4. vulg. verflucht, saumäßig. to ~, t. blutig machen, mit Blut besudeln. * ~-faced, a. mit blutigem Angesicht. ~-flux, die Ruhr. † u. * ~-hun'ting, p.a. nach Blut trachtend, blutdürstig. ~-min'ded, a. blutgierig, mordsüchtig. ~-red, a. blutrot. * ~-scep'tered, a. mit blutigem (durch Bluthat erlangtem) Scepter beherrscht. ~-sweat, der Blutschweiß.

blōōm, 1. die Blüte, Blume; 2. die Blüte (Blütezeit), der Flor; 3. a) das Blaue od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; b) der Flaum, die feinsten Härchen; c) fig. der Schmelz, Duft, die Frische; ~ of youth, fig. die Jugendblüte. to ~, I. i. blühen (auch fig.). II. t. † hervortreiben.

bloomary, s. blomary.

blōō'męr, 1. Frauenanzug mit Pumphosen (nach einer Amerikanerin); 2. die sich dieser Tracht Bedienende.

blōō'mjŋg, I. a. (~ly, adv.) blühend. II. s. das Blühen.

blōō'my, a. blühend, blütenreich.

blōs'sǫm, die Blüte. to ~, i. blühen, Blüten treiben (auch fig.). ~ed, p.a. mit Blüten bedeckt, blumig.

blŏt, 1. der (Tinten-)Klecks, Fleck; 2. das Ausgestrichene; die Tilgung; 3. fig. der Flecken, Schandfleck, Makel. to ~ (~'ted, ~ted), I. t. 1. beflecken; bestecken (auch fig. verunehren); 2. (to ~ out) a) (aus)streichen, (aus)löschen; b) fig. (from the memory, aus dem Gedächtnis) verwischen, tilgen. II. i. flecken, durchschlagen (vom Papier).

blŏtch, 1. der (bei. nasse) Fleck; 2. der Hautfleck; die Finne, Hitzblatter. to ~, t. (mit nassen Flecken od. Hitzblattern) zeichnen, bestecken. ~ed [blŏtsht], ~'y, a. mit Flecken (Finnen) bedeckt.

blŏt'tęr, 1. der Befleckende; 2. com. die Kladde.

blŏt'tjŋg‖-book, die Schreibmappe aus Löschpapier. ~-pa'per, das Löschpapier, Löschblatt.

blōūse, die Bluse, der Kittel.

A. **to blōw** (p.p. ~n), I. i. blühen. II. t. † zur Blüte bringen, hervortreiben. ~, s. das Blühen, die Blüte, der Flor.

B. **to blōw** (blew, fam. blōwed; blōwn, † u. vulg. blōwed), I. i. 1. blasen, wehen; it ~s, der Wind geht; ~ high, ~ low, auf jeden Fall; to ~ over, (vom Sturme) vorübergehen, sich legen (auch fig.); to ~ up, in die Luft fliegen; to ~ upon, allgemein bekannt machen, ausposaunen; in Mißkredit bringen, verschreien; durch übermäßige Wiederholung langweilig machen; ~n upon, abgedroschen; 2. a) stark atmen, keuchen, schnaufen; b) sich verschnaufen, Luft schöpfen; 3. (von Blasinstrumenten) blasen, erschallen, ertönen. II. t. 1. a) blasen, wehen; to ~ hot and cold, heiß und kalt aus einem Munde blasen (vom Satyr in der Fabel), unzuverlässig sein; it ~s great guns, fam. es weht ein entsetzlicher Wind; der Sturm tobt furchtbar; it's an ill wind that ~s nobody (any) good, prv. auch dem Schlimmsten läßt sich eine gute Seite abgewinnen; b) (das Feuer) anblasen, anfachen; c) to ~ glass, Glas blasen; 2. (ein Instrument) blasen; to ~ the trumpet, a horn, die Trompete, ein Horn blasen; 3. blähen, aufblasen (a bladder); fig. aufblähen, aufblasen; ~n ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; 4. a) to ~ o.s., sich (durch Laufen ꝛc.) außer Atem bringen; p.p. blown, außer Atem; b) to ~ one's nose, sich schnäuzen; 5. (durch das Gerücht) verbreiten, ausbreiten, ausposaunen; 6. vulg. für to damn; I'll be ~ed! (damn it! ~ing it!) hol's der Henker (Teufel)! ~. † schlagen; 8. (von Fliegen) beschmeißen; to ~ away, to ~ off, weggehen, wegblasen; verjagen; to ~ off the steam, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to ~ down, umwehen, umblasen; to ~ in, einschlagen, zertrümmern (Fensterscheiben u. s. w.); to ~ out, (ein Licht) ausblasen, auslöschen; to ~ out one's brains, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; to ~ out one's hide, vulg. mästen; to ~ up, aufblasen; aufblähen; (ein Feuer) anfachen; fig. anfeuern; (mit Pulver) in die Luft sprengen; fig. (einen Plan) zunichte machen; fam. ausschelten, herunterhauen.

blōw, s. 1. das Blasen; 2. a) der Schlag, Streich; Stoß, Wurf; at a ~, auf einen Schlag, auf einmal; to strike a ~, einen Schlag, Schwertstreich führen; without striking a ~, ohne Schwertstreich; to hit the ~, den rechten Fleck treffen; to make a ~ at a thing, nach etw. schlagen; to come to ~s, handgemein werden; b) fig. der Schlag (of fortune); der Streich; Unfall; 3. das Schmeißen (der Insekten). ~-up', die Explosion, der Ausbruch; die Entdeckung, die dadurch verursachte Verlegenheit; die Schelte. ~-out', der Schmaus, Fraß.

blow'ęr, 1. a) der Blasende; Jubläser; b) der Glasbläser; c) der (eine Wassersäule von sich blasende) Walfisch; 2. der aufbrausende Mensch; 3. das Gebläse, Blasrohr.

Digitized by Google

blów'-ball, die Laterne, Pustblume (leicht zerblasende Früchte von *leontódon taraxacum*). **~-fly**, die Schmeißfliege.

blow'ing, I. a. windig, stürmisch. II. s. das Blasen; Blasen. **~-up'**, das Sprengen; fam. Ausganken. **~-machine**, das Gebläse (in Schmelzhütten).

blów'-pipe, das Lötrohr.

blów'y, e, **~y**, i. blowze, blowzy.

blów'-valve, das Blasventil, Luftventil.

blów'y, a. windig, stürmisch.

blów'zabélle, sl. f. blowze.

blówz, e, I. pausbackiges Frauenzimmer; 2. i. blouse. **~ed**, **~'y**, a. rot, pausbäckig.

blŭb'bĕr, I. der Walfischspeck; 2. die Medusa, Qualle (*medūsa*).

to blŭb'bĕr, i. (with weeping) sich dicke Backen weinen; plärren; **~ed**, aufgeschwollen.

Blü'çhĕr, Blücher; **~ boots**, bluchers, starke Schuhe mit Klappen zum Zuschnüren.

blud'geon, ein kurzer, an einer Seite mit Blei ausgegossener Stock; Spitzbubenknüttel.

blûe, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; **true ~**, echt blau, beständig, konservativ; tadelnd von allem Übertriebenen, Strengen; **a true ~ protestant**, ein echter Protestant; **~ apron**, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; **the light burns ~** (od. **~ly**), das Licht brennt trübe; **he came off ~** (**~ly**), er kam schlecht weg; **it will be a ~ day with him**, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; **to look ~**, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. **~-devils**; 3. (von **~-stocking**, vgl. **~**, s. 3) blaustrümpfig.

blûe, s. 1. a) das Blau; **true ~**, echtes Blau (vgl. **~**, a. 1); prv. **true ~ will never stain**, Treue wankt nicht; (**man in**) **~**, der Polizeidiener; **an admiral of the ~**, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; **a bit of ~**, etw. Hoffnung; 2. der blau Gekleidete, Uniformierte; **the** (Oxford) **~s**, das zweite berittene Garderegiment; 3. **~s** = **~-stockings**; 4. **~s** = **~-devils**.

to blûe, t. 1. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. verderben; 3. sl. verpfänden.

Blûe'-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).

blûe'-bag, der Aktenbeutel. **~(-)bell**, bot. die Glockenblume (*campanŭla*, bes. *c. rotundifŏlia*, auch die Sternhyazinthe, *scilla nutans*). **~-berry**, bot. die Blaubeere (*vaccínium myrtíllus* u. v. *Pennsylvanicum*). **~-bird**, zo. der Blauvogel (*sylvia* od. *motacílla sialis*). **~-black**, das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz. **~-blood**, blaues Blut (Adel). **~-bonnet** 1. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 2. f. **~-bottle**; 3. f. **~-cap**. **~-book**, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz &c.; Am. Verzeichnis der Staatsbeamten). **~-bottle**, 1. bot. die Kornblume (*centaurea cyánus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitoria*); 3. * **~-bottle rogue**, Schuft von Blaurock, Büttel. **~-boy**, f. **~-coat school**. **~-breast**, zo. das Blaukehlchen, Bleikehlchen (*motacilla suecica*). † **~-cap**, 1. gew. pl., Blaumütze (Spitzname eines Schotten); 2. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 3. f. **~-fish**. **~-coat school**, die Freischule von Christ's Hospital in Smithfield, deren Zöglinge (**~-coat boys**) einen blauen Rock und gelbe Beinkleider tragen. **~-coloured**, p.a. blaufarbig. **~-devils**, die tiefe Verstimmung, der Mißmut. **~-eyed**, a. blauäugig. **~-fish**, zo. der Stutzkopf (*coryphæna cærulĕa*), auch Name anderer Fische. **~-grass**, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * **~-haired**, a. blauhaarig. **~-jacket**, fam. die Blaujacke (der Matrose). **~-john**, fam. der Flußspat. **~-laws**, sl. übermäßig strenge Gesetze. **~-light**, 1. blaue bengalische Flammen (zu Schiffssignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.

blûe'ness, die Bläue.

blûe'‖-ointment, med. die Merkurialsalbe. **~-peter**, mar. die Signalflagge zur Abfahrt. **~-pill**, 1. med. die Merkurialpille (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Flintenkugel). **~-ribbon**, das blaue Band des Hosenbandordens. **~-ribbon army**, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). **~-ribbonist**, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. **~-ruin**, sl. Schnaps. **~-stocking**, der Blaustrumpf, die gelehrte Dame. **~-stockingism**, das Blaustrumpfwesen. **~-throat**, f. **~-breast**. **~-stone**, **~-vitriol**, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. **~-veined**, a. blauadrig.

blû'ey, a. bläulich (bluish).

blŭff, I. a. 1. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; **Blŭff Hăl'** = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jäh; 4. geradezu, derb; schroff, trotzig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Felsen-)Ufer. **to ~**, i. prahlen; t. durch Großthun einschüchtern. **~'ness**, 1. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barschheit.

blŭff'‖-bowed, **~-headed**, a. mar. mit vollem, breitem Bug.

blû'ing, f. to blue.

blû'ish, a. bläulich. **~nĕss**, die bläuliche Farbe.

blŭm'my, Am. die Blume.

to blŭn'dĕr, I. i. 1. sich übereilen, straucheln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; **to ~ upon s.t.**, durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; **to ~ out**, mit etw. herausplatzen. **~**, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.

blŭn'derbŭss, 1. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.

blŭn'dĕrer, der Dummkopf; Stümper.

blŭn'dĕrhĕad, der Tölpel, Dummkopf.

blŭn'dĕring, I. a. (**~ly**, adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Faselei, das Herausplatzen.

blŭnk, Sc. der Kalkio. **~'ĕr**, Sc. der Kalikodrucker.

blŭnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäuerisch; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrichtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich; **to grow ~**, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; **to post the ~**, beim Wetten das Geld bar deponieren. **to ~**, t. 1. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; **to ~ the appetite**, den Appetit schwächen. **~'ish**, a. etwas stumpf, derb. **~'ness**, die Stumpfheit; Derbheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit.

* **blŭnt'-witted**, a. geistesstumpf, dumm, plump.

blŭr, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. **to ~** (**~red**, **~red**), t. beflecken, beisudeln; verwischen, auslöschen; fig. beflecken, verdunkeln.

to blŭrt, I. t. (**out**) mit etw. herausplatzen; j. anfahren. II. i. † verächtlich reden (at, von).

to blŭsh, I. i. erröten (bes. aus Scham) (at, über; for, wegen); * **~ing honours**, errötender Blütenschmuck, Glanz und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. **~**, s. 1. die Röte, zartrote Farbe; **the Scham**röte, das Erröten; **to put to the ~**, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; **to get a ~ of s.t.**, etw. flüchtig sehen; **at first ~**, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * **~'fŭl**, a. vor Scham glühend. **~'less**, a. schamlos.

to blŭs'tĕr, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. **~**, s. 1. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungestüm, die Wut; 2. die Prahlerei.

blŭs'tĕrer, er, der Polterer, Bramarbas. **~ing**, † **~ous**, a. stürmisch; prahlerisch.

B. M., für bachelor of medicine.

bō, int. buh! huh! (Wort zum Schrecken); **he cannot say ~ to a goose**, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.

bō'a, 1. zo. (**~ constric'tor**) die Boa, Riesenschlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Pelz).

bōar [auch ŏ], der Eber; wild **~**, das Wildschwein, der Hauer.

to bōar [auch ŏ], i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.

board [auch ŏ], 1. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Beköstigung; **~ and lodging**, Kost und Logis; **to put out to ~**, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; **a ~ and men**, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; **to act** (deal) **above ~**, frei, unverdeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Bord, das Deck (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); **to be above ~**, sicher, geborgen sein; **in ~**, binnenbords; **~ and ~**, Bord an Bord; **to go by the ~**, über Bord fallen; zu Grunde gehen; **to fall over ~**, über Bord fallen; **on ~** (fam. **aboard**) **of a ship**, **on ~ a ship**, **on ~ ship**, auf dem Schiffe, an Bord; **to go on ~**, an Bord gehen; **to receive on ~**, aufnehmen; **to sell** (free) **on ~**, (from **~**), an Bord (im Schiff) verkaufen; **prices** (quoted) **on ~** (free on **~**), (Preise) frei am Bord (an Bord notiert, vom Verkäufer frei an Bord zu liefern); b) der Schlag (Gang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; **a good ~**, ein Schlagbug, Streckbug; **a short ~**, ein kurzer Gang; **to make a ~**, im Zickzack segeln, lavieren; **to make ~s**, lavieren; **to make a good ~**, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappendeckel (vgl. pasteboard); **a book in ~s**, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; **the council-~**, der königl. geheime Rat; **~ of admiralty**, das Admiralitätsgericht; **~ of commissioners**, die Kommission, der Ausschuß; **~ of control**, das Kontrollamt (für ostindische Angelegenheiten), f. control; **~ of customs**, das Steueramt; Zollamt; **~ of health**, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; **~ of**

Digitized by Google

trade, das Handelsministerium; die Handelskammer; ~ of works, eine Baukommission zu London; 7. ~s, pl. a) die Bretter (einer Schaubühne), die Bühne; b) Plakate mit Inhaltsangabe der Zeitungen.

to bōard [auch ō], I. t. 1. mit Brettern bedecken od. belegen, dielen, täfeln, verschalen; ~ed floor, der gedielte, getäfelte Fußboden; 2. an Bord eines Schiffes gehen; 3. a) angreifen; to ~ a ship, ein Schiff entern; b) † anreden; 4. a) in die Kost geben; b) in die Kost nehmen, beköstigen, Kostgänger halten. II. i. in der Kost sein (~ at, in a house; with a person).

boar'd|ȧble [auch ō], a. mar. anlandbar, zugänglich; enterbar. **~ęr**, 1. der Kostgänger, Pensionär; 2. mar. der Enterer.

bōard'ĭng [auch ō], s. 1. a) das Dielen; b) das Brettergerüst; die Bedielung, Verschalung; 2. mar. a) das Entern; b) das Lichterschiff; 3. das Speisen, Beköstigen. **~-house** (**~-place**), das Logier- und Kosthaus. **~-pike**, die Enterpike. **~-school**, die Kostschule, Pension, das Institut.

bōard' [auch ō]**-wages**, das Kostgeld (statt der Kost für Diener und Arbeitsleute).

• bōa'rĭsh [auch ō], a. zu einem Eber gehörig; grausam.

boar' [auch ō]**||-fish**, zo. der Sonnenfisch *(zeus)*. **~-pig**, der junge Eber. **~-spear**, der Saufpieß, das Fangeisen. **~-thistle**, bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus)*.

to bōast, I. i. (of, auch in) sich (einer Sache) rühmen; stolz sein (auf): prahlen (mit). II. t. 1. a) † rühmen, anpreisen; b) (o.s.) sich rühmen; 2. sich (eines Besitzes) rühmen können, aufzuweisen haben; 3. Steine grob behauen. **~**, s. 1. das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; 2. der Gegenstand des Stolzes, der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. **~'ęr**, der Prahler, Großsprecher. **boast'fŭl**, a. (**~ly**, adv.) ruhmredig, prahlerisch. **~nĕss**, die Prahlsucht, Ruhmredigkeit.

bōast'ĭng, I. s. die Prahlerei. II. a. (**~ly**, adv.) prahlerisch. **~lęss**, a. ohne Prahlerei, anspruchslos.

bōast'ŏn, das Boston (Kartenspiel).

boat, das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flußschiff, die Barke, Fähre; trim the ~! gerade das Boot! (Befehl, sich nicht ausschließlich auf die eine Seite des Bootes zu setzen); to be (row) in the same (in one) ~, fam. in gleichem Falle sein, das gleiche Schicksal haben. **to ~**, I. t. 1. in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; 2. mit dem Boote od. mit Booten befahren (to ~ a river); **~ed**, mit Booten bedeckt. II. i. in einem Boote fahren, rudern, segeln. **~'ȧble**, a. für Boote schiffbar. **~'ęr**, der Kahnfahrer. **~'fŭl**, die Schiffsladung.

boat'||-bill, zo. der Kahnschnabel, Hohlschnabel *(cancroma cochlearia)*. **~-bridge**, die Schiffbrücke. **~-builder**, der Kahnbauer. **~-fly**, **~-insect**, zo. die Wasserwanze *(notonecta)*. **~-hook**, der Bootshaken. **~-like**, a. bootförmig. **~man**, s. boatsman. **~-race**, die Bootwettfahrt. **~-rope**, das Bootstau, Schaluppentau, die Fangleine. **~-rudder**, das Steuerruder eines Bootes od. Kahnes. **~-shaped**, a. kahnförmig. **~-staff**, die Schiffersstange.

bōats'mąn, der Bootsmann.

boat'swain [meist bō's'n], der Hochbootsmann; **~'s mate**, der Unterbootsmann.

Bŏb, für Robert.

bŏb, 1. a) jedes baumelnde Ding; die Baumel; das Blei (am Ende der Lotschnur); b) die baumelnde Bewegung, das Gebaumel; c) vgl. bob-major; 2. der Köder (an der Angelschnur); 3. die Stutzperücke; 4. die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, Puff, Schlag; 5. fam. die Stichelrede, der Spott; 6. sl. der Schilling.

to bŏb (**~bed**, **~bed**), I. i. 1. baumeln; 2. mit der Angelstöße angeln. II. t. 1. a) stoßweise bewegen; b) schlagen, stoßen; 2. stutzen, kurz schneiden; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, flüchtig knixen; 3. höhnen, necken; 4. prellen, betrügen.

Bŏb'ądĭl, Captain ~, hohler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bŏb'-apple, s. bob-cherry.

bŏb'bĭn, die Spule; der Klöppel; flat ~, die Plattschnur; round ~, die Rundschnur; thread ~, Zwirnspitzen. **~-frame**, ~ and fly frame, der Flyer, die Spulmaschine, Spindelbank. **~-machine**, die Klöppelmaschine. **~-work**, geklöppelte Arbeit.

bŏb'bĭnĕt, der Spitzengrund.

bŏb'bĭsh, a. sl. ziemlich wohl, gesund.

Bŏb'by, 1. (Bob) für Robert; 2. sl. bobby (klein), der Polizist.

bŏb'-cherry, Kinderspiel, wobei eine (vor dem Munde aufgehängte) Kirsche erhascht wird. **~-major**, das laute Anschlagen mit den großen Glocken, groß Geläute. **~-sled**, Am. Schlitten zum Transport von Bauholz. **~-stay**, mar. das Wasserstag (Tau zur Befestigung des Bugspriets). **~-tail**, 1. der Stutzschwanz; fam. **~-tail coat**, die Schoßjacke (mit kurzen Schößen); 2. (tag, rag, and **~-tail**) Janhagel, niederer Pöbel. **~-tailed**, a. stutzschwänzig; abgestutzt. **~-tail wig**, **~-wig**, die Stutzperücke.

bō'cąl, ein cylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Halse.

bŏc'ąsine, die feine Steifleinewand.

bŏck'ę||lĕt, **~rĕt**, der langgeflügelte Habicht.

bŏck'ĭng, 1. grober Wollenstoff; 2. der Bückling.

bŏck' lănd, **~law**, s. book land, ~law.

bŏd'dĭce, s. bodice.

to bŏde, I. t. vorher bedeuten, vorher anzeigen, ahnen lassen. II. i. von Vorbedeutung sein.

bŏde, s. to bide.

bŏde'fŭl, a. (Übles) vorbedeutend. **†~mĕnt**, die Vorbedeutung.

† to bŏdge, s. to budge.

bŏd'jęe, 1. der Schnürleib, das Mieder; 2. die Taille (eines Kleides).

bŏd'jed, a. gestaltet, in Zss.: big-~, dickleibig; full-~ wine, stark gedeckter Wein; strong-~, von starkem Körperbau.

bŏd'jęs, a pair of ~, s. bodice.

bŏd'jkins, int. vulg. potztausend!

bŏd'jlĕss, a. körperlos, unkörperlich.

bŏd'jlnĕss, körperliches Wesen.

bŏd'jly, a. u. adv. 1. körperlich; leiblich; 2. wirklich; 3. fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about s.t., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

bŏd'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) vorbedeutend. II. s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bŏd'kĭn, 1. † der (kleine) Dolch; 2. die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider ꝛc.); 3. a) die große Haarnadel, Frisiernadel; der Haarpfeil; b) die Schnürnadel; c) die Spicknadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzwängen.

bō'dle, (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bŏd'leyąn (**Bŏd'lejąn**, **Bŏdlē'ąn**), **~ library**, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bŏd'y, 1. a) der Leib, Körper (Ggs. spirit, Geist); † ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); 2. a) der Rumpf (Ggs. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-)Kasten, Kutschkasten; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das *corpus juris*; 3. a) der (Himmels-)Körper; b) math. der Körper; c) phys. der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. shadow, Schein); 4. a) die Körperschaft; the electing ~, die Wählerschaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; law, die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, *in corpore*; the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Zunft, Innung; d) die Partei, Verbindung; 5. a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) fam. your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

† to bŏd'y, • to ~ forth, t. gestalten.

bŏd'y||-cloth(e)s, pl. die Pferdedecke, Schabracke. **~-coat**, der Leibrock. **~-colour**, paint. die Deckfarbe. **• ~-curer**, der Arzt. **~-guard**, die Leibwache. **~-horse**, das zweite Pferd in einem Viergespann.

bŏd'ykins, s. bodikins.

bŏd'y-linen, die Leibwäsche. **~-politic**, s. body, 4. **~-snatcher**, der Häscher, Gerichtsdiener; Leichenräuber. **~-snatching**, der Leichenraub.

Digitized by Google

Bœo'tia [bēō'shiạ], Böotien (hist.). **~tian ~shạn**, I. a. böotisch; fig. dumm, beschränkt. II. s. der Böotier.

bō'ęr, der Boer, holländischer Kolonist in Südafrika.

bōg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor; 2. sl. der Abtritt. **to ~**, I. t. im Schlamme versenken. II. i. 1. versinken; 2. sl. auf den Abtritt gehen. **~'-bean**, der Fieberklee, Bitterklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~'-berry**, bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos)*. **~'-earth**, die Moorerde.

bŏg'ey (**~y**, **~je**), **bō'gle**, **bŏg'gle**, **bŏg'gạrd**, **bŏg'gạrt**), das Gespenst, der Popanz; der Teufel; he thinks every bush a boggard, prv. er erschrickt vor jedem Schatten.

to bŏg'gle, i. stutzen, zurückfahren (at, über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tragen (over, über); ausweichen. **~ęr**, der Unschlüssige, Zauderer.

bŏg'gy, a. sumpfig, morastig.

bŏg'~hole, das Senkloch, die Abtritts-Grube. **~-house**, der Abtritt. **~-land**, das Marschland. **~-lander**, der Sumpfbewohner; der Irländer. **~-moss**, bot. das Torfmoos *(sphagnum)*. **~-ore**, **~-iron-ore**, der Sumpfeisenstein, das Raseneisenerz. **~-rush**, bot. das Strickgras, die Knopfbinse *(schœnus)*. **~-spavin**, vet. die Schale (Geschwür am Hufgelenk der Pferde). **~-trotter**, der (irische) Sumpfbewohner, Buschklepper. **~-w(h)ort**, bot. die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

bō'gus, Am. I. s. Getränk aus Rum u. Sirup. II. a. (**~ly**, adv.) unecht, schwindelhaft. **~-money**, falsches Geld.

bōh, int. buh! Vgl. bo.

bōhēa', schwarzer (nicht sehr feiner) Thee; alla. Thee.

Bọhē'mi ạ, Böhmen; sl. die Zigeunerschaft, lustige Welt der Schauspieler ꝛc. **~an**, I. a. böhmisch; leichtlebig, ungebunden. II. s. der Böhme; Zigeuner; leichtlebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.

Boi'ạr, s. Boyar.

to bōil, I. i. 1. kochen, sieden; 2. brausen v. der See, vom Blut); gekocht werden; fig. kochen, sieden, wallen; to **~ away**, einkochen; to **~ over**, überkochen, überlaufen (with rage, wütend werden). II. t. 1. (etw.) sieden, kochen (lassen); Am. rein waschen; 2. durch Kochen od. Verdampfen des Wassers) ausscheiden; to **~ sugar**, salt, Zucker, Salz sieden; to **~ down**, einkochen; to **~ to pieces**, zerkochen; **~ed beef**, gekochtes Rindfleisch; **~ed meat**, gekochtes Fleisch.

s. **boil**, fam. das Kochen, die Siedehitze. a **~-ůp'**, ein Aufwärmen.

II. **boil**, das Geschwür, die Eiterbeule.

boil'ęr, 1. der Sieder; 2. der Kochkessel; 3. steam-**~**) der Dampfkessel.

boil'ęry, die Siedehütte, Salzsiede.

boil'ing, I. a. kochend, siedend, brausend (von Wellen); heiß, überwallend. II. s. das Kochen ꝛc.: **~ heat**, die Siedehitze; **~ hot**, siedend heiß; **~ point**, der Siedepunkt; **~ spring**, die siedend heiße Quelle; **~ well**, der Springbrunnen.

bois'tęr ous, a. (**~ously**, adv.) ungestüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend; gefährlich, aufrührerisch; überwältigend; unerbittlich; a **~** youth, ein junger Tollkopf. Brausewind. **~ousnĕss**, das Ungestüm, Toben.

Bō'jār [yär], s. Boyar.

bold, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kühn, keck, unerschrocken, mutig; to make **~**, sich ermutigen, sich die Freiheit nehmen; to make **~ with** s.t., dreist über etw. spotten; sich dreist mit etw. befassen; **~ face**, die Unverschämtheit; to put on a **~ face**, sich ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfordernd); a **~ word**, viel gesagt; 2. frei, offen; to speak **~ly**, unumwunden, ohne Rückhalt sprechen; 3. dreist, frech, unverschämt; 4. zuversichtlich (in, † of, vertrauend auf); 5. a) kühn hervortretend, hervorragend, steil; **~ shore**, eine steile Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt. **~'-beating**, a. = brow-beating, einschüchternd; renommistisch.

to bōld, † **to bōl'den**, I. t. kühn machen (to embolden). II. i. sich ermutigen.

bōld'-faced, a. unverschämt, frech.

bōld'nęss, 1. die Kühnheit, der Mut, die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der Sprache, Darstellung, Auffassung; 2. die Freimütigkeit; 3. die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; 4. das zuversichtliche Vertrauen; 5. die Steilheit (der Küste).

A. **bole**, der (bes. starke) Baumstamm.

B. **bōle**, 1. der Bolus, vgl. bolus; 2. vgl. boll, bowl.

bolero [bọlā'rọ], der Bolero (span. Tanz).

bọlē'tus, bot. der Röhrenpilz.

Bol'eyn [bŭl'ęn], Anne **~**, Gemahlin Heinrichs VIII.

† **bō'lịn**, s. bowline.

Bol'ingbroke [bōl'iŋbrůk, früher bŭl'~], cDN. u. EN.

bō'lịs (pl. bōl'jidēz), die Meteor-Kugel.

Bọlīv' ịạ, L.; Bew. u. a.: **~ịạn**.

boll, 1. der rundliche Knopf; die Samenkapsel (einer Pflanze); 2. Sc. a) ein Salzmaß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß von 4 (6) Bushels. † **to ~**, i. Samenkapseln ansetzen. **~'iŋg**, s. pollard.

bŏl'ląrd, 1. s. pollard; 2. mar. der Poller (flotzartige Stütze zur Befestigung von Tauen). **~-timbers**, die Pollerköpfe (zu seiten des Bugsprits).

† **bōl'ęn**, **bōln**, a. geschwollen.

Bọlōgn'ạ [lōn'yạ], Bologna (St.); **~ dog**, das Bologneserhündchen; **~ sausage**, die Bologneser Wurst (aus Schinken, Kalbfleisch u. Fett); **~ stone**, der (phosphorescierende) Bologneser Spat.

Bōlognęse' [lọnyēz'], **Bọlōgn'ịạn** [lōn'yạn], I. a. bolognesisch. II. s. der Bolognese; **~ian stone**, s. Bologna stone.

bōl'stęr, 1. das (in England übliche, einer Schlummerrolle ähnliche) Kopfkissen (unter dem pillow); 2. das (Sattel-)Kissen, Polster; 3. med. das Bäuschchen (auf Wunden), die Kompresse; 4. mar. das Salingkissen (Kissen von weichem Holz auf den Langsalingen unter den Wantaugen); 5. gew. pl. die Rollen an den Seiten der ionischen Kapitäler.

to bōl'stęr, I. t. 1. (to **~ out**) polstern, Kissen unterlegen; 2. aufblähen; 3. (to **~ up**) stützen, (einer Sache od. Person) Halt geben; verteidigen; fördern; 4. med. Kompressen auflegen. II. ° i. ein Kissen bilden für j., im Bett zusammen liegen.

bōl'stęr ęr, der Unterstützer. **~iŋg-match**, der Kampf (der Schulknaben in den Schlafzimmern) mit Kissen.

bōlt, 1. a) der Bolzen; b) der Pfeil; a fool's **~** is soon shot, prv. Narrenwitz ist bald zu Ende; 2. der Blitzstrahl; Donnerkeil; 3. der Riegel; 4. die Beinschelle; 5. das Beutelsieb (des Müllers); 6. (**~** of canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen; 7. mar. der Rand eines Segels; **~s** of the bits, mar. die Bätingsbolzen.

to bōlt, I. t. 1. mit einem Bolzen befestigen; 2. zuriegeln, verriegeln; 3. (to **~ up**) fesseln; 4. mit etw. herausplatzen; 5. a) von der Kleie reinigen, beuteln, sieben; b) fig. sichten, prüfen; to **~ out**, aussieben; ausforschen; 6. provinc. herunterschlingen; 7. Am. plötzlich etw. im Stich lassen. II. i. 1. (out) herausstürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus dem Staube machen; 2. mit etw. herausplatzen; to **~ in**, plötzlich hereinstürzen.

bōlt, adv. schnell, gerade.

bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.

bōl'tęr, 1. der Ausreißer; 2. das Beutelsieb; 3. Art Netz.

bōlt'-head, der Brennkolben, die Vorlage.

bōl'tiŋg, das Zuriegeln ꝛc., s. to bolt. **~-cloth**, das Beuteltuch, Siebtuch. **~-house**, das Beutelhaus, die Beutelkammer. **~-hutch**, der Beutelkasten. **~-machine**, **~-mill**, die Beutelmaschine, Siebmaschine. **~-tub**, der Beutelkasten.

bōlt'-rope, mar. das Liek (Leik) eines Segels. **~-upright**, a. kerzengerade.

bōlt'sprit, s. bowsprit.

bō'lus (pl. **~ęs**), 1. die Arzneikugel, große Pille; der Mundvoll; 2. der Bolus.

bōm, große amerikanische Schlange.

bŏm*b*, 1. die Bombe; 2. a) der Glockenschlag; b) das dumpfe Getöse, der Bums. † **to ~**, I. t. bombardieren (to bombard). II. i. dumpf ertönen, hallen.

† **bŏm'bārd**, 1. die Bombarde (alte kurze Kanone); das Bombardement; 2. das Faß; der (Wein- od. Bier-)Schlauch.

to bọmbārd', t. bombardieren.

bŏmbạrdięr', 1. der Bombardierer); 2. zo. (**~-bee'tle**) der Bombardierkäfer *(brachinus crepitans)*.

bọmbārd'mẹnt, das Bombardement.

bŏmbāz'do, der Bombart, Pommer (altes Blasinstrument).

bŏmbạsīne', der Bombasin (ein leichter Seiden-, auch Wollenstoff).

bọmbāst' (bōm'bāst), 1. der Bombast (Zeug, die früher zum Auswattieren benutzte Seidenbaumwolle; 2. (auch **bŏm'bạstry**) der Bombast, Schwulst, die hochtrabende Ausdrucksweise. † **to ~**, t. auspolstern, aufblähen.

bọmbās'tịc al, a. schwulstig, hochtrabend.

Bọmbay', O. u. L.

bŏmbạzīne', **bŏmbạzeen'**, s. bombasin.

bŏm*b*'-chest, die Bombenkiste.

bŏm'bįc, a. den Seidenwurm betr.

to bŏm'bịlate, i. krachen, donnern; summen, brummen.

† **bŏmbịla'tion**, das Getöse; das Summen.

bŏm*b*'-ketch, mar. die Bombardiergaliote, Bombarde. **~-proof**, a. bombenfest. **~-shell**, die Bombe; to **~-shell**, t. mit Bomben beschießen. **~-vessel**, s. **~-ketch**.

bŏm'bụs, 1. die Hummel; 2. das Ohrensausen.

bọmbȳ'cịnous, a. 1. seiden; 2. seidenraupenfarbig, gelblich durchscheinend.

bŏmb'yx, der Seidenwurm.

Digitized by Google

bon, (Fr.) der Bon, die Anweisung.

bō'nạ fī'dę, in gutem Glauben, redlich, ehrlich; ~ evidence, zuverlässiges Zeugnis; ~ traveller, wirklicher (nicht angeblicher) Reisender, der am Sonntag, während Wirtshäuser geschlossen sind, Beköstigung verlangt.

Bō'nąpärte [pärt], EN.

Bonąpär'tęạn, a. bonapartisch, napoleonisch. **~tĭsm,** der Bonapartismus. **~tĭst,** Anhänger der Bonapartes.

† **bō'nạ-rō'bạ,** das schöne Mädchen; Freudenmädchen.

bọnā'sụs, zo. Art Auerochs *(bos bonāsus).*

bonbon', (Fr.) das Bonbon.

bon-chrétien, die Christbirne.

bŏnd, I. s. 1. das Band (auch Seil, Strick); die Fessel; **~ẹ,** die Bande; die Gefangenschaft; 2. das Band, die Verbindung; 3. die Schuldverschreibung, Obligation; die Verbindlichkeit, Verpflichtung; das Unterpfand; to enter into ~, eine Obligation ausstellen, sich schriftlich verbindlich machen (for appearance, vor Gericht zu erscheinen); under ~, unter Kaution, gegen Kautionsleistung; ~ of obligation, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; 4. a) die Bürgschaft; b) der Bürge; 5. der Verband, die Holz-Verbindung; der (Mauer-) Verband. II. † a. gebunden, leibeigen. **to ~,** t. eine Verschreibung über etw. ausstellen; to ~ goods, Waren in das Regierungs-Magazin (zollfrei bis zum Verkauf) niederlegen.

bŏnd'ạge, 1. die Gefangenschaft, Haft; 2. die Dienstbarkeit, Sklaverei; bibl. fig. die Knechtschaft des Geistes; 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

bŏnd'‖-creditor, der Obligationsgläubiger. **~-debt,** die Obligationsschuld. **~-maid,** die Sklavin.

bŏnd'‖mạn (**~ẹ-man**), **~-servant,** der Leibeigene, Sklave. **~-service,** die Leibeigenschaft. **~-slave,** der Leibeigene, Sklave (die Sklavin). **~-stone,** arch. der Binder, Bindestein.

Bŏnd'-street, (früher sehr fashionable) Straße in London.

• **bŏnd'womạn** [wụmạn], die Leibeigene, Sklavin.

bone, 1. a) der Knochen; as dry as a ~, ganz trocken; the four **~ẹ,** die vier Hauptglieder; to wear to the **~ẹ,** bis auf die Knochen abzehren; old **~ẹ,** alter Kerl; lazy **~ẹ,** der Faulpelz; I tremble every ~ of me, mir zittern alle Glieder; what is bred in the ~ will never come out of the flesh, was angeboren ist, ist nicht auszutilgen, die Katze läßt das Mausen nicht; he has a ~ in his back (leg, arm), er ist zu bequem, sich zu rühren; b) der Totenknochen; **~ẹ,** das Gebein; • goodman **~ẹ,** Freund Hain; c) ~ of contention, der Zankapfel; I have a ~ to pick with you, ich habe ein Hühnchen mit dir zu pflücken (muß dich über etw. zur Rede stellen); to give one a ~ to pick, jm. eine Nuß zu knacken geben; he made no **~ẹs** about (of) it, er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange; d) das Fischbein, die Gräte; 2. a) die Spindel, Spule; **~ẹ,** Klöppel zum Spitzenklöppeln; b) **~ẹ,** die Würfel; 3. Am. **~ẹ,** pl. Handklappern, Castagnetten.

to bōne, I. t. 1. ausgräten; 2. Fischbein einsetzen; 3. sl. stehlen, klemmen. II. i. Am. to ~ into s.t., sich eifrig mit etw. beschäftigen.

bōne'‖-ace, ein Kartenspiel. **~-ache,** das Reißen in den Knochen. **~-ash, ~-ashes,** die Knochenasche. **~-black,** das Beinschwarz (gebranntes Elfenbein). **~-breaker,** zo. der Beinbrecher, Seeadler *(pandion haliaëtus).*

bōned, a. knochig, bes. in Zss.

bōne'‖-dust, ~-manure, das Knochenmehl, gemahlene Knochen (zum Düngen). **~-earth,** die Knochenerde, Knochenasche (weißgebrannte Knochen). † **~-face,** der Totenkopf. **~-house,** sl. das Beinhaus, der Sarg. **~-mill,** die Knochenmühle.

bōne'‖lęss, a. beinlos, knochenlos. **to ~sĕt,** t. (verrenkte Glieder) einrenken; Knochenbrüche heilen. **~sĕt,** s. bot. Art Wasserdosten *(eupatorium perfoliātum).*

bone'-setter, sl. der Wundarzt. **~-spavin,** der Hufspat (Verhärtung zwischen dem Knorren u. Hufe der Pferde).

Bō'ney, für Bonaparte.

bŏn'fīre, das Freudenfeuer.

Bŏn'jfāçe, Bonifacius (MN.).

† **bŏnjfjcā'tion,** die Vergütung, der Schadenersatz.

† **to bŏn'jfy,** t. zum Besten wenden.

bọnī'tō, zo. der Bonit, Breitfisch *(thynnus pelāmys).*

bon-mot, (Fr.) das Witzwort.

bŏn'nẹt, 1. a) die (schottische) Mütze; das Barett; b) der (Frauen-)Hut, Façonhut, Kapotthut; to have a bee in the ~, rappeln, übergeschnappt sein; 2. mar. das Bonnet (Streif Segeltuch zur Verlängerung der Segel).

to bŏn'nẹt, I. i. 1. die Mütze (vor jm.) abnehmen. II. t. sl. (jm.) den Hut antreiben. **~ẹd,** mit einem (Frauen-)Hut, einer Mütze auf dem Kopfe. **~-boards,** der Karton für Damenhüte. **~-pepper,** Art spanischer Pfeffer.

bŏn'njnĕss, 1. die Schönheit; 2. die Munterkeit; 3. die Wohlbeleibtheit, Drallheit.

bŏn'ny, a. 1. hübsch; 2. munter, lustig; 3. wohlbeleibt, drall. ~ clabber, provinc. saure (dicke) Milch.

Bọnō'njạn, a. bologneſisch. ~ stone, s. Bologna stone.

bō'nụm-mäg'nụm, die Königspflaume.

bō'nụs (pl. **~ẹs**), die Prämie, Dividende.

bō'ny, a. 1. knöchern; 2. (stark)knochig; 3. klapperdürr.

Bō'ny, für Bonaparte.

bŏn'zẹ [od. bŏnz], der Bonze (indische Priester).

boo'by, 1. der (Bauern-)Tölpel; Dummkopf; 2. zo. der weiße Fischer, Tölpel *(pelecānus sula).* **~ish,** a. tölpelhaft. **~-hut,** Am. der verdeckte Schlitten.

boo'dhịsm, s. buddhism.

to bo͞o'dy, i. schmollen.

to boohoo', i. Am. laut schreien.

bo͞ok, 1. a) das Buch; a ~ in sheets, ein un(ein)gebundenes Buch; b) die Bibel; to swear upon the ~ (to kiss the ~), beschwören; c) der Band; d) das Studium; to learn one's ~, seine Lektion lernen; to mind (be at) one's ~, studieren; without ~, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; by the ~, künstlich, nach Vorschrift; 2. das Buch (Abteilung eines Buches); 3. a) das Handlungsbuch; ~ of accounts, das Konto-Buch; ~ of commissions, das Waren-Bestellungs-Buch; ~ of entries, das Eingangsbuch; ~ of invoices, das Fakturenbuch; ~ of purchases, das Waren-Einkaufs-(Notiz-) Buch; ~ of receipts and expenditures (disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; ~ of sales, das Waren-Verkaufs-Buch; waste-~, day-~, memorandum-~, die Kladde; to be in one's ~, jm. schuldig sein; to get out of one's ~, j. bezahlen; b) das Memorandum (~ of memorandums); to stand high in one's (a person's good) **~s,** in großer Gunst bei jm. stehen, gut angeschrieben sein; to make a ~, (beim Wettrennen) die Wetten eintragen; 4. der (Opern-)Text; 5. hum. ~ of the four kings, das Spiel Karten; **~s,** pl. die ersten 6 Tricks im Whistspiel.

to bo͞ok, I. t. (Posten) eintragen, buchen; to ~ down, aufschreiben, notieren; to ~ places, Plätze (im Personenwagen) nehmen; to be ~ed for, eig. einen Platz nach einem Orte haben, für etw. bestimmt sein. II. i. einen Fahrschein (ein Billet) lösen.

bo͞ok'‖-account, das Konto (in einem Handlungsbuche). **~-binder,** der Buchbinder. **~-bindery,** die Buchbinderwerkstatt. **~-binding,** das Buchbinden; Buchbinderhandwerk. **~-case,** der Bücherschrank. **~-debt,** die Buchschuld (bloß im Schuldbuche angemerkte Schuld).

• **bo͞ok'fūl,** a. voll (unverdauter) Bücherweisheit.

bo͞ok'jng, das Buchen. **~-office,** 1. das Einschreibebureau; 2. der Billetschalter (auf Bahnhöfen u. s. w.).

bo͞ok'jsh, auf Bücher versessen. **~nĕss,** die Bücherwut.

bo͞ok'‖-keeper, der Buchhalter. **~-keeping,** die Buchhaltung; **~-keeping by single, double entry,** einfache, doppelte Buchhaltung. † **~-land,** law, das Lehngut (verliehen gegen gewisse Dienste). **~-learned,** a. 1. schulgelehrt, belesen; 2. pedantisch. **~-learning,** die Stubengelehrsamkeit, Belesenheit.

bo͞ok'lęss, a. ohne Bücher, unbelesen.

bo͞ok'‖lęt, ~ljng, das Büchelchen.

bo͞ok'‖-louse, zo. die Bücherlaus *(psocus pulsatorius).* **~-maker,** 1. der Bücherschreiber, Bücherschmierer; 2. der Buchmacher (bei Wettrennen). **~-making,** 1. das Bücherschreiben; 2. das Buchmachen (bei Wettrennen). † **~-man,** der Gelehrte. † **~-mate,** der Studiengenosse. **~-mark,** das Lesezeichen. **~-monger,** der Bücherkrödler. **~-muslin,** feiner Musselin; Organdin. **~-oath,** der Eid auf die Bibel. **~-rack,** das Lesepult. **~-range,** s. **~-shelf.**

bo͞ok'sẽll ẹr, der Buchhändler. **~jng,** der Buchhandel.

bo͞ok'‖-shelf, ~-shelves, das Bücherbrett, Regal. **~-shop,** der Bücherladen. **~-stall,** der Bücherstand (der Antiquare). **~-stand,** 1. das Bücherbrett; 2. s. **~-stall.** **~-store,** Am. der Bücherladen. **~-trade,** der Buchhandel. **~-worm,** 1. zo. der Bücherwurm *(chēlifer);* 2. der eifrig Studierende, Bücherwurm. **~-writing,** das Bücherschreiben.

boo'l‖ey, ~y, Ir. der Obdachlose, unstät Wandernde.

1. bo͞om, 1. mar. der Baum, die Spiere, lange Stange u. starke Segelstange, Segelspiere; 2. das Seezeichen, die Spier-Bake (ein Fäßchen od. Busch auf einer langen

Digitized by Google

Stange am Eingange eines Flusses od. Hafens; **3.** ~ of a harbour, der Hafenbaum (zum Verschließen eines Hafens), die Hafensperre; **4.** Am. der (Geschäfts-) Schwindel. **to** ~, i. mar. alle Segel aufsetzen, mit allen Segeln fahren.

B. **boom,** der dumpfe, hohle Schall, das Dröhnen (Kanonenhall, Brausen der See). **to** ~, i. **1.** a) dumpf schallen, dröhnen, hallen, brausen; b) schreien (von der Rohrdommel); **2.** fortbrausen, fortstürmen.

boo'merăng, der Bumerang (austral. Wurfwaffe).

boon, I. a. **1.** munter, fröhlich; a ~ companion, ein lustiger Gesellschafter, Zechgenosse; **2.** † gütig, lieblich. II. s. die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gefälligkeit; erbetene Gunst.

boor, **1.** der Bauer; **2.** der grobe, ungesittete Mensch.

boo'rish, a. (~ly, adv.) bäuerisch; tölpelhaft, ungeschliffen. ~**nĕss,** das bäuerische Wesen, die Grobheit.

boose, provinc. der Kuhstall.

to boo'ze, to ~**zle,** i. fam. zechen. ~**zy,** ~**zy,** a. bezecht.

to boost, t. Am. heben, hinaufschieben.

A. **boot,** **1.** der Nutzen, Gewinn, Vorteil; **2.** der Überschuß, die Zugabe, Zulage (beim Kauf u. Gewicht); to ~, überdies, in den Kauf; 'tis to no ~, es ist ohne Nutzen, umsonst. **to** ~, t. u. i. **1.** nutzen, frommen; it ~s, es hilft, bringt Gewinn; it ~s little, es ist wenig daran gelegen; **2.** † begaben, bereichern.

B. † **boot,** die Beute, s. booty.

C. **boot,** **1.** der Stiefel; like old ~s, fam. wie nur irgend was; **2.** der spanische Stiefel (Art Tortur); to give the ~s, (durch Tortur) zum Geständnis zwingen; lächerlich machen, schrauben; **3.** ~ of a coach, der Kasten unter dem Kutscherbock; **4.** to sound to ~ and saddle, mil. zum Aufsitzen blasen.

to boot, t. **1.** bestiefeln, Stiefel anziehen; Am. jm. einen Tritt versetzen; ~'ed, gestiefelt; **2.** (als Tortur) den spanischen Stiefel anlegen.

boot'-catcher, s. boots.

bootee', der Halbstiefel, die Stiefelette.

Boo'tes, der Bärenhüter (Sternbild).

booth, die (Markt-)Bude. ~'-keeper, der Budenbesitzer in einer Bude.

boot',-hook, der Stiefelhaken. † ~-hose, die Gamasche. ~-jack, der Stiefelknecht. ~-last, der Leisten. ~-leg, der Stiefelschaft.

boot'jĭkin, das Stiefelchen.

boot'lĕss, a. (~ly, adv.) **1.** unnütz, vergeblich; ohne Zweck od. Absicht; **2.** ohne Stiefel. ~**nĕss,** die Nutzlosigkeit.

boot',-lick, Am. der Speichellecker, gemeine Schmeichler. ~-maker, der Schuhmacher. ~-pulls, s. ~-hook.

boots, fam. der Stiefelputzer, Hausknecht.

boot',-stockings, pl. stiefelartig übergezogene derbe Strümpfe. ~-strap, der Stiefelriemen, die Stiefelstrippe. ~-top, die Stiefelstulpe, der Stiefelschaft. ~-topping, das Krängen des Schiffes (Reinigung des Schiffsbodens). ~-tree, der Leisten.

boo'ty, die Beute; der Raub; to play ~, (betrügerisch im Spiel) mit Fleiß verlieren.

booze, boo'zy, s. bouse, bousy.

bopeep', **bo'-peep,** das Guckguckspiel; to play (at) ~, **to** ~, i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Verstecken spielen.

borā'çĭc, a. chem. aus Bor bestehend, Bor betr.; ~ acid, die Borsäure.

bō'răcite [auch ŏ], min. der Boracit, borsaure Magnesia.

bŏr'ăge [auch ŏ], bot. der Borretsch, das Gurkenkraut *(borago officinalis).*

bō'răx [auch ŏ], chem. das borsaure Salz, Borax, Borsalz.

bŏrdĕt', s. ein geringes Baumwollenzeug im Orient.

† **bŏr'dĕl,** s. brothel.

bŏr'dĕr, **1.** der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Borte; **2.** a) die Grenze; b) die englisch-schottischen Grenzgegenden; **3.** a) die Rabatte, das Schmalbeet; b) der (Feld-)Rain; **4.** das (Meeres-) Gestade.

to bŏr'dĕr, I. t. **1.** besetzen, einfassen, besäumen; **2.** (Münzen) rändeln; **3.** begrenzen; **4.** einschränken. II. i. **1.** grenzen, anstoßen (upon, an); **2.** fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen; ~**ing** town, die Grenzstadt.

bŏr'dĕrer, der Grenzbewohner, Grenznachbar; ~**s** on the sea, die Küstenbewohner.

bŏr'dĕr-war, der Grenzkrieg.

bŏr'dūre [bŏrd'yur], der Rand, die Einfassung (bes. an Wappenschildern).

to bōre [auch ŏ], I. t. **1.** bohren; durchbohren; ausbohren; **2.** belästigend quälen, höchlich langweilen. II. i. **1.** bohren; **2.** † eindringen, vorwärts dringen; **3.** (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.

bōre [auch ŏ], s. to bear.

A. **bōre** [auch ŏ], s. **1.** a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Kaliber; c) der Stich, die Wunde; **2.** der Bohrer; **3.** fam. a) die unerträglich langweilige Sache, Belästigung; b) die belästigende Person.

B. **bōre** [auch ŏ], s. die Springflut.

bō'rĕal (**bōrē'ă'lĭan**) [auch ŏ], a. **1.** nördlich; **2.** phys. nordpolar, die positive Elektricität betr.

Bō'rĕas [auch ŏ], der Boreas, Nordwind.

bōre'[auch ŏ]-cole, der Grünkohl.

bōre'dom [auch ŏ], das unerträglich Langweilige; die Langeweile.

bōrēē' [auch ŏ], die Bourree (franz. Tanz).

bō'rĕr [auch ŏ], **1.** der Bohrer (Person und Instrument); **2.** der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebella);* verschiedene Insekten, Larven. ~**ĭng,** **1.** das Bohren, die Bohrung; **2.** das Bohrloch; **3.** ~**ĭngs,** pl. die Bohrspäne; **4.** das Verursachen von tödlicher Langerweile.

bŏrn, bōrne [auch ŏ], s. to bear.

bōrne [auch ŏ], s. bourn.

Bŏr'nĕ||ō, (die asiat. Insel) Borneo. ~**an** (~**on**), I. a. borneesisch. II. s. der Borneese.

bŏrnoûse' [od. ę], s. burnoose.

bō'rŏn [auch ŏ], chem. das Bor.

bŏr'ough, **1.** die (inkorporierte) Landstadt, der Marktflecken; der Wahlbezirk (welcher einen Vertreter zum Parlament entsendet); rotten ~, alter Wahlflecken (in den Händen eines Patrons); **2.** der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); **3.** ~ English, law, das Erbrecht des jüngsten (statt des ältesten) Sohnes. ~-elder, ~-head, ~-holder, der Ortsvorsteher. ~-master, der Burgemeister. ~-monger, der Wahlkrämer (der mit Patronaten von Wahlflecken Schacher treibt). ~-mongering, das Recht der Vertretung eines Wahlfleckens feilbietend. ~-rate, die städtische Abgabe. ~ town, die inkorporierte Stadt.

to bŏr'rōw, t. **1.** (of, from o., v. jm.) borgen (Gg. to lend); **2.** aus einer fremden Quelle entlehnen; **3.** erborgen, (zum Scheine) annehmen. † ~, s. das Borgen, der Borg; das Erborgte. ~**ĕr,** der Borgende. ~**ĭng,** das Borgen.

bŏrs'hōldĕr, s. borough-holder.

bŏs'cage, **1.** das Gebüsch, Buschwerk; **2.** das Lustwäldchen, Boskett.

bō'sŏn [bōs'n], s. boatswain.

bŏsh, fam. der Unsinn, Kohl; das Gewäsch.

bŏsh'bŏk, zo. der Buschbock *(antilope silvatica).*

bŏs'kĕt, das Boskett, Lustwäldchen.

bŏs'ky, a. buschig, waldig; sl. betrunken; ~ acres, durch Hecken abgeteilte Äcker.

Bŏs'nĭ||ą, Bosnien. ~**ĭan,** ~**ĭac,** I. a. bosnisch, bosniakisch. II. s. der Bosnier, Bosniake.

bosom [bŭz'ŏm], **1.** a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a complete ~, ein festes Herz; ' you are of her ~, du bist ihr Vertrauter; b) ~ of the sea, die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; **2.** das Innere; **3.** der innerste Gedanke, Wunsch; **4.** ~ of a shirt, der Brustschlitz am Hemde. **to** ~, t. **1.** in das Herz schließen; im Herzen bewahren, beherzigen; ~**ed** with, vertraut mit; **2.** verbergen, verstecken.

bŏs'ŏm[bŭ]-enemy, der scheinbare Freund, versteckte Feind. ~-friend, **1.** der Busenfreund; **2.** der Seelenwärmer (Shawl). ~-interest, der Lieblingsplan. ~-lover, der vertraute Liebhaber. ~-pocket, die Seitentasche. ~-secret, das wichtige Geheimnis. ~-sin, die Schoßsünde. ~-thief, der Hausdieb.

bō'sŏn, s. boatswain.

Bŏspō'rĭan, Bŏsphō'rĭan [auch ŏ], **1.** a. den Bosporus betr., bosporisch. II. s. der Bosporaner.

Bŏs'pŏrŭs, Bŏs'phŏrŭs, der Bosporus.

bŏs'quĕt [kĕt], s. bosket.

A. **bŏss,** der Buckel, Knopf, Knauf, Knorren, Auswuchs. **to** ~, t. mit Buckeln besetzen. ~**ed** [bŏst], a. mit Buckeln versehen, höckerig.

B. **bŏss** [meist bas], Am. der (Handwerks-)Meister.

bŏs'sage, arch. der vorspringende Stein.

† **bŏs'sĭve,** a. höckerig, verwachsen.

bŏs'sy, s. bossed.

Bŏs'tŏn, St.; boston (klein), Kartenspiel.

bŏs'vĕl, bot. Art Hahnenfuß.

Bŏs'wĕll, Biograph Johnsons.

Bŏs'wŏrth, eO.

bŏtăn'ĭc(ăl), I. a. (adv. ~**ally**) botanisch, pflanzenkundig; ~ garden (~ gardens, pl.), der botanische Garten. II. ~**s,** s. die Botanik.

bŏt'ănist, der Botaniker. **to** ~**ize,** i. botanisieren.

bŏtănŏl'ŏgy, die Pflanzenlehre.

bŏt'ăny, die Botanik.

Bŏt'ăny-Bāy, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu-Süd-Wales.

bŏtărgō, Würstchen aus italienischem Kaviar.

bŏtch, **1.** die Beule, das Geschwür; **2.** der Flicken, das Flickwerk. **to** ~, t. **1.** flicken;

Digitized by Google

2. verhunzen, verderben; to ~ up, 1. zusammenstücken; 2. etw. ausgleichen, vertuschen. ~'ęr, der Flicker, Pfuscher. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) mit Flickwerk, stümperhaft. ~'y, a. 1. voller Beulen; 2. geflickt, gestümpert.

† **bote**, law, 1. die Geldbuße (für einen Totschlag); 2. die Zubuße, Zahlung.

bōt'-fly, zo. die Bremse *(æstrus equi)*.

both, pron. a. beide, beides; ~ ... and, sowohl ... als; ~ as to ... and, sowohl in Rücksicht auf ..., als auch.

* **both'-sides rogue**, der doppelzüngige Schurke.

to bŏth'|ęr, t. verwirren, beunruhigen, belästigen, plagen. **~ęr, ~ęrā'tion**, die Verwirrung, Plage, Scherererei. **~ęrę, ~ęrsǫme**, unangenehm, lästig.

Bŏth'n|ia, Botten (schwed. Landschaft). **~|ian, ~|ic**, a. bottnisch.

bŏt'ryōid, bŏtryōi'dal, a. traubenförmig.

bŏts (bŏtts), Würmer (in den Eingeweiden der Pferde, Larven der Bremse, *æstrus equi)*; † ~ on it! hol's der Henker!

bŏt'tle, 1. die Flasche; † ~ on it! hol's der Teufel! 2. das Quart; 3. das Bündel, Bund (Heu); to look for a needle in a ~ of hay, prv. unnütz suchen. **to ~**, t. 1. auf od. in Flaschen füllen, abziehen (auch to ~ off); **~d ale**, Flaschenbier; 2. in Bündel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich fressen.

bŏt'tle|-ale, † s. **~d ale**. **~-bottom**, der Flaschenuntersetzer. **~-brush**, die Flaschenbürste. **~-case**, das Flaschenfutter. **~-companion, ~-friend**, der Trinkbruder.

bŏt'tled, a. dickbäuchig; * ~ spider, die bauchige Spinne.

bŏt'tle|-flow'er, bot. die Kornblume (blue-bottle). **~-glass**, das (grobe, dunkelgrüne) Flaschenglas. **~-gourd**, bot. der Flaschenkürbis. **~-green**, a. olivengrün, dunkelgrün. **~-hol'der**, der Sekundant beim Boxen. **~-jack**, der Bratenwender. **~-nose**, vulg. die Branntweinnase. **~-nosed**, vulg. gurkennasig, dicknasig. **~-rack**, das Flaschengestell. **~-screw**, der Korkzieher. **~-shaped**, a. flaschenförmig. **~-stand**, der Flaschenuntersatz. **~-tit**, zo. die Schwanzmeise *(parus caudātus)*. **~-tremp**, provinc. die Rohrdommel.

bŏt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der Grund, die Tiefe (von Gewässern); c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die Ursache; to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; unabhängig handeln; to act upon one's own ~, auf eigene Faust handeln; to stand upon a good ~, sich gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache auf den Grund gekommen sein; etw. gründlich verstehen; inne haben; at the ~ of the account, am Schluß der Rechnung, bei Lichte besehn; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodeneinsatz; double ~, false ~, der Doppelboden; 3. das Untere, der Unterteil (Ggs. top); ~ of the stairs, der unterste Teil einer Treppe; at the ~ of a street, am Ende einer Straße; ~ of a chair, der Sitz eines Stuhles; ~ of a cask, der Boden eines Fasses; ~ of a glass, der Fuß eines Glases; ~ of a page, das Ende (der Fuß) einer Seite; better spare at the brim than at the ~, besser am Anfange, als am Ende gespart; 4. der Bodensatz, die Hefen; 5. mar. a) der Bauch od. das Flach eines Schiffes; b) der Boden (Raum, der unter Wasser geht); c) das Schiff, bes. das Lastschiff; 6. (~ of thread) der Knäuel; 7. der Hintere; das Gesäßstück (bei Beinkleidern); 8. die Stärke (von Tieren und Menschen); a horse of good ~, kräftig.

to bŏt'tom, I. t. 1. mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Sitzen versehen, flechten; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; 2. fig. begründen. II. i. sich gründen (on, upon, auf). **~ed**, 1. mit einem Boden versehen; 2. von starkem Bau, kräftig (a ~ed horse).

bŏt'tom|-dollar, Am. der letzte Dollar. **~-fishing**, das Grundangeln. * **~-glade**, die Thalwiese. **~-lands**, Am. fruchtbare Niederungen, Uferländer (an Flüssen).

bŏt'tomlĕss, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bŏt'tomry, com. die Bodmerei (der Vorschuß einer Summe auf ein Schiff). **~-letter** (~-bond), der Bodmereibrief, Schiffs-Pfandbrief.

bouchet (Fr.) [auch bû'shęt, bûshĕt'], die Zuckerbirne.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bōugh, der Ast, Zweig.

bought [bât], s. to buy.

bougie (Fr.), 1. die Kerze; 2. med. die Bougie, Wachssonde.

bouillon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

bōul'dęr, s. bowlder.

boû'ljmy, s. bulimy.

bōul'|tęn, ~tjn, arch. der Pfühl, Wulst.

to bōunçe, I. i. 1. springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, zur Thür hereinfallen; 2. a) krachen, knallen; b) lärmen, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; 3. heftig (at, an etw.) anstoßen. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

bōun'|çe, s. 1. a) der Krach, Knall; b) der Lärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerei; 2. der Schlag; 3. als int. krach! puff! bums! **~çęr**, fam. der Lärmer; Prahler; die dreiste Lüge. **~çing**, a. (**~çingly**, adv.) 1. krachend; 2. derb, stark.

bound, s. to bind. **~**, a. 1. bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in s.t., eng verknüpft mit; 2. † bereit.

A. **bound**, 1. die Grenze (bes. pl. **~s**); der Markstein; within **~s**, in Schranken, mit Maßen, mäßig; keep within **~s**, sei mäßig; out of all **~s**, alle Schranken überschreitend, über alle Maßen; 2. das Gebiet.

B. **bound**, 1. der Sprung, Satz; das Aufspringen; 2. das Zurückprallen; der Prall.

A. **to bound**, I. i. 1. springen, hüpfen; 2. (zurück)prallen. II. t. springen lassen.

B. **to bound**, t. 1. an etw. grenzen; 2. a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

bōun'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bound'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdiener.

† **bōun'dęn** (v. to bind), a. (**~ly**, adv.) 1. verbunden; 2. verbindlich; it is our ~ duty, es ist unsere heilige Pflicht.

bōun'dęr, der Begrenzende.

bound'lęss, a. (**~ly**, adv.) grenzenlos, schrankenlos, unbegrenzt. **~nĕss**, die Unbeschränktheit.

bōun'tęous [bōun'tshus], a. (**~ly**, adv.) gütig, milde, freigebig, gutthätig. **~nĕss**, die Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit.

bōun'tjfŭl, a. (**~ly**, adv.) milde, gütig, freigebig (of, mit, to one, gegen j.). **~nĕss**, die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut.

bōun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; 2. die Gabe, Gutthat; die Prämie, Vergütigung; Queen Anne's ~, eine Verbesserung schlecht dotierter Pfründen; 3. (~-money) das Handgeld; ~-jumper, Am. der Handgeldpreller; Schwindler.

bouquet' [bûkā', auch bû'kā], das Bouquet.

Bouş'bon, D.; Fam.N.

bourgeois (Fr.) [auch: bourjęōis'], die Borgis (Druckschrift).

to bouş'geon, i. knospen, sprossen, treiben, ausschlagen.

bourn [auch ö], 1. die Grenze; 2. † n. provinc. der Bach (burn).

Bourne'mouth, eO.

bourse (Fr.), die Börse (Börsengebäude).

bouşe, das Getränk. **to ~**, s. to boose.

bouş'sy, a. s. boosy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, Wechselfolge (turn); this ~, diesmal; at one ~, auf einmal; when it comes to my ~, wenn die Reihe an mich kommt; 2. der Streich, Griff, Ansatz, Schlag; 3. der Versuch, Gang (beim Fechten); das Gefecht, der Kampf, Ausfall; I must have a ~ with him, ich habe noch etw. mit ihm auszumachen; I must have a ~ at it, ich muß es versuchen; 4. (drinking ~) das Gelag; 5. † für bought.

'bōut, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† **bouş'tjsale**, der wohlfeile Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), 1. gegebene Endreime; 2. Gedicht mit solchen.

bo'vate, so viel Land, als ein Joch Ochsen im Jahre pflügt.

Bo'vey[auch ŏ]**-coal**, die Bovey-Kohle, Art Braunkohle.

bo'vine, a. zu Rindern gehörig.

to bow, I. t. 1. biegen, beugen; 2. bücken, neigen; to ~ the ear to one, jm. Gehör geben; to ~ down, niederbeugen; 3. unterdrücken, bezwingen; 4. durch Verbeugung ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinauskomplimentieren; to ~ o.s. out, sich unter Verbeugungen entfernen. II. i. 1. sich biegen; 2. sich bücken; 3. sich verneigen, verbeugen; 4. fig. sich beugen, fügen; to ~ down, 1. sich niederbücken, niederfallen, niedersinken; 2. sich beugen (to, vor); sich in etw. fügen.

A. **bow**, s. 1. die Verbeugung, Verneigung, der Bückling; 2. † s. bough.

B. **bow** [auch bō], s. der Bug (eines Schiffs); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) Bug; the **~s** of a ship, die Backen eines Schiffes; on the ~, krahnbalkenweise.

C. **bow**, s. 1. der Bogen (Waffe); to bend (draw) a ~, einen Bogen spannen; to draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, prv. mehr als ein Auskunftsmittel haben; 2. der Regenbogen; 3. der

Digitized by Google

Zirkel. Bogen; die Bogenführung; **4.** jedes gekrümmte Ding; † das Joch (des Zugviehs); ~ of a sword's hilt, der Bügel (des Kreuz) am Degengriffe; ~ of a key, der Schlüsselring, die Raute; ~ of a saddle, der Sattelbug; **5.** die Schleife, der Halstuchknoten.

† **bow'able**, a. biegsam.

bow'-action, mus. die Bogenführung.

bow'-anchor, mar. der Buganker.

bow'-backed, mit krummem Rücken. **~-bearer**, der Forstläufer, Holzvogt.

Bŏw'-bells, die Glocken der Kirche **Bŏw'-Church** (St. Mary le Bow) in der City von London.

* **bow'-bent**, gekrümmt. * **~-boy**, der kleine Schütze (Amor). **~-case**, das Bogenfutteral. **~-compasses**, der Bogenzirkel.

Bow'-dye, die Bow-Farbe, Scharlachrot.

bŏw'el, der Darm, gew. pl. **~s**, **1.** die Eingeweide; how are the **~s**? wie ist der Stuhlgang? **2.** das Innere; **~s** of the earth, das Erdinnere; * into the **~s** of the battle, mitten in das Schlachtgewühl; **3.** bibl. das Herz als Sitz des Mitleids, das Mitleid, Gefühl; in the **~s** of the Lord, bei der Barmherzigkeit des Herrn; to have no **~s**, herzlos sein. † **to ~**, t. **1.** ausweiden; **2.** in das Innere eindringen.

bow'el-complaint, die Leibschmerzen, Kolik.

bow'ellĕss, a. gefühllos, unbarmherzig.

A. **bow'er**, **1.** der sich Neigende, Verneigende; **2.** med. der Beugemuskel, Beuger; **3.** mar. (statt bow-anchor) der Buganker.

B. **bŏw'er**, **1.** a) die Laube; b) der schattige Platz; der Sitz; **2.** † das (Frauen-) Gemach, Zimmer. **to ~**, t. lieblich beherbergen, einschließen.

C. **bow'er**, Am. der Bauer od. Bube im euchre (Kartenspiel).

bŏw'ery, a. voller Lauben, schattig.

bow'-grace, mar. die Wurften (Tauenden zum Schutze gegen das Anstoßen u. gegen das Eis). **~-hand**, die (den Bogen beim Schießen haltende) linke Hand; * wide o' the **~-hand**, weit vom Ziele.

bŏw'ie-knife, Am. großes Jagdmesser.

bow'-knot, die Schleife.

A. **bowl**, **1.** der Napf, die Schale, das Becken, die Bowle; der Becher; **2.** die Höhlung (eines Löffels); **3.** der Pfeifenkopf.

B. **bōwl**, die Kugel (zum Rollen, als Spiel); to play at **~s**, Kugeln rollen.

to bōwl, **I.** t. **1.** kugeln, (die Kugel) schieben; **2.** (den Ball) werfen (im Cricket); to **~ out**, (den Schläger im Cricket) durch Treffen des wicket absetzen; fig. t. stürzen. **II.** i. (wie eine Kugel dahin) rollen.

bōwl'der, (**~-stone**) der (vom Wasser abgerundete) Rollstein; erratische Block; **~s**, pl. das Geröll. **~-wall**, die Feldsteinmauer.

bow'-leg, das Krummbein, Säbelbein. **~-legged**, a. krummbeinig.

bow'ler, der Kugelschieber; der Werfende im Cricketspiel.

bow'line [bō'lin], mar. die Bulien, das Leetau (eines Segels); **~-bridles**, das Bulienspriet.

bow'ling, **1.** s. bowline; **2.** das Kugelspiel; **3.** das Werfen der Kugel im Cricket. **~-alley**, die bedeckte Bahn zum Kugelspiel. **~-crease**, das Schockmal (im Cricket, ein durch die Fußpunkte der Stäbe [stumps] am Boden gezogener Strich). **~-green**, **~-ground**, der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bow'-man (fam. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersburiche. **~-pieces**, Bugstücke (leichte Schiffskanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bŏw'-man, der Bogenschütze. **~-net**, die Fischreuse. **~-pen**, die Reißfeder. **~-pot**, fam. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. **~-saw**, die Bogensäge, Schweifsäge.

to bŏwse, t. (i.) mar. anholen, aufstaljen (mit einer Talje in die Höhe ziehen).

bŏw'-shot, **1.** der Bogenschuß; **2.** die Bogenschußweite.

bŏw'sprit, mar. das Bugspriet.

Bow'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bow'-string, **1.** die Bogensehne; **2.** die (seidene) Schnur zum Erdrosseln (in der Türkei); hold or cut **~-strings**, es mag biegen od. brechen! (urspr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). to **~-string**, t. erdrosseln. **~-window**, das Bogenfenster, Erkerfenster.

bŏw'-wŏw! **I.** int. wau wau! (Hundegebell). **II.** s. der Wauwau (Hund in der Kindersprache).

† **bŏw'yer**, **1.** der Bogenmacher; **2.** der Bogenschütze.

A. **bŏx**, (**~'-tree**) bot. der Buchsbaum (*buxus sempervirens*).

B. **bŏx**, der Schlag mit der Hand (Faust); **~** on (of) the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.

C. **bŏx**, **1.** a) die Büchse; tin **~**, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; **~** of matches, die Schachtel Zündhölzchen; **~** of compasses, das Reißzeug; c) die (Schnupftabaks-) Dose; d) das Futteral; e) der Becher (eines Taschenspielers od. zum Würfeln); **~** and dice, das Würfelspiel; **2.** a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, s. Christmas-box; **3.** a) die Loge (im Theater); b) der Verschlag (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same **~**, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong **~**, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause); d) die ländliche Wohnung, das Häuschen; **4.** der Kutschersitz, Kutschenbock; **5.** mar. das Kompaßhäuschen; **~** and needle, der Seekompaß; **6.** typ. das Fach im Schriftkasten.

A. **to bŏx**, t. **1.** in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to **~ up**, einsperren; **2.** mar. to **~** the compass, die Kompaßpunkte vergleichen, nach der Reihe hersagen; sich ändern (vom Winde); fig. to **~** it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vorwärts u. rückwärts) hersagen.

B. **to bŏx**, **I.** t. mit der Faust schlagen, ohrfeigen. **II.** i. sich boxen.

bŏx'en [bŏx'n], a. **1.** aus Buchsbaum; **2.** buchsbaumartig.

bŏx'er, der Faustkämpfer, Boxer.

to bŏx'hâul, t. mar. halsen, (vor dem Winde) umlegen, (durch Backlegen der Vorsegel) umwenden.

bŏx'ing, **1.** der Faustkampf, das Boxen; **2.** to go **~**, auf Weihnachtsgeschenke ausgehen. **~** gloves, dick gepolsterte Handschuhe für Vorübungen. **~** match, der Faustwettkampf. **~-day**, **~-night**, **~-time**, der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

bŏx'-iron, das Plätteisen, die Plätte (mit Kasten). **~-keeper**, der Logenschließer. **~-lobby**, die Vorhalle an den Theaterlogen. **~-maker**, der Kisten- od. Koffermacher. **~-o'pener**, s. **~-keeper**. **~-thorn**, bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn (*lycium barbārum*). **~-tick'et**, das Logenbillet. **~-tree**, bot. der Buchsbaum, s. box, *A.* **~-wood**, das Buchsbaumholz.

bŏy, **1.** a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a **~**, von Jugend auf; to be past a **~**, kein Kind mehr sein; to leave (off) **~**'s play, die Kinderschuhe ausziehen; **~**s will be **~**s, prv. Jugend hat keine Tugend; **2.** der Bediente; that is the **~** (for me), sl. das paßt für mich; **3.** Am. der Mann. * **to ~**, t. jugendhaft darstellen.

bŏy'ăr(d), der Bojar, (russische) Freiherr.

boyau [bo-yō'], mil. der Verbindungslaufgraben.

bŏy'er, mar. der Bujer (Transportfahrzeug).

to bŏy'cott, t. einen (irischen) Grundbesitzer (Pächter &c.) in Verruf erklären.

bŏy'hŏŏd, das Knabenalter, die Kindheit. **~jsh**, a. (**~jshly**, adv.) knabenhaft; **~ish days**, die Kinderjahre. **~jshnĕss** (**~jsm**, **~ship**), das knabenhafte Wesen, die Kinderei.

* **bŏy'-queller**, der Knabentöter.

Bŏz, **1.** (Bozzy) für Boswell; **2.** für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellername.

Bp. für bishop.

Brąbănt' [auch Bräb'ant], Brabant.

Brąbăn'tjne, a. brabantisch.

† **to bräb'ble**, i. (laut und heftig) zanken. † **~**, † **~ment**, s. der lärmende, heftige Zank. **bräb'blĕr**, der lärmende Zänker.

bräc'ĕąte, a. mit Federfüßen.

brāçe, **1.** das Band, die Binde, der Riemen; **2.** a) der Tragriemen, das Tragband; b) (a pair of brā'çĕs) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Tau zur Drehung der Rahen von vorn nach hinten); **3.** typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungszug, die Accolade; **4.** arch. das Balkenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepfosten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Spannung; **5.** a) die Armschiene; b) die Rüstung, der Harnisch; * in warlike **~**, zum Kriege gerüstet; **6.** (hand'-**~**, crank'-**~**) die Kurbel, der Drehbohrer; **7.** das Paar, die Koppel; a **~** of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböcke, Füchse, Hasen; fifty **~** of pheasants, 50 Paar Fasanen; a **~** of pistols, ein Paar Pistolen.

to brāçe, t. **1.** binden, zusammenheften, befestigen; **2.** (ein Gebäude) verankern; **3.** a) stark anziehen; b) mar. to **~** the yards, die Rahen brassen; to **~** aback, back, gegen, verkehrt brassen, auf den Mast brassen; to **~** about (at the other side), umbrassen; to **~** full, abbrassen (die Leebrassen anholen), voll brassen; to **~** the sails in, anbrassen, die Brassen

Digitized by Google

aufholen; to ~ the sails in the wind, in den Wind braſſen; to ~ up, aufbraſſen; sl. Geſtohlenes verſchärfen (verſetzen); c) (the nerves, die Nerven) ſpannen, ſtärken; brā'çing air, friſche, ſtärkende Luft; bracing exercise, ſtärkende Leibesübung.

brāçe'-ca'ble, das Spanntau (an Schiffsbrücken).

brāçed [brāst], a. her. ineinander verflochten.

brāçe'lęt, das Armband, die Armſpange, der Armring.

bra'çęr, 1. der Gurt, Tragriemen (für Arbeitsleute); die Binde; 2. das Kräftigende, Stärkungsmittel.

† brāch, brāche [brātsh, brāk], 1. der Brack (Spürhund); 2. die Hündin (des Jagdhundes), Petze.

brā'çhịal [brāk'ịal], a. zum Arm gehörig.

bra'çhịate, a. bot. armig, kreuzäſtig.

brāçh'ịopŏd, zo. pl. **brāçhịŏp'ọdą**, der Armfüßler (Weichtier).

Brăch'mąn, ſ. Brahmin.

brāçhyçĕph'ąlous, a. kurzſchädlig (von einer Menſchenraſſe).

brąçhȳg'rąph çy, der Stenograph. **~y**, die Stenographie.

brąçhȳl'ọgy, kurze Ausdrucksweiſe.

brăçhȳp'tęr|ą, pl. zo. die Kurzflügler. **~ous**, a. kurzflüglig.

brā'çịng, die Verankerung ꝛc.

† brăck, 1. der (Mauer-)Bruch; 2. das Bruchſtück; 3. der Mangel, Makel; 4. das Bracke, (Meer-)Salzige.

brăck'ęn [kn], der Farn.

brăck'ęt, 1. arch. der Träger, die Unterlage, Konſole; 2. die Lafettenwand, Seitenſtück der Mörſerlafetten; 3. **~s**, pl. mar. die Stützen, Stieper der Gallions-Regelingen; 4. **~s**, pl. typ. die (eckige) Klammer [ ]; 5. der Arm (Gasarm u. ſ. w.).

to brăck'ęt, t. 1. typ. in Klammern einſchließen; to ~ with, in eine Rubrik ſetzen, auf gleiche Stufe ſtellen mit; 2. arch. mit Trägern verſehen.

brăck'ęting, arch. das Leiſtenwerk zur Unterſtützung von Konſolen.

brăck'ịsh, a. etwas ſalzig; ~ water, das Brackwaſſer. **~nĕss**, das Bracke, Salzige.

brăc'tę ą, pl. **~ē**, (**brăct**) bot. das Deckblatt, Hochblatt. **~ąte**, I. a. (**~ąl, brăc'tęd**) mit einem Deckblatt verſehen, deckblätterig. II. s. der Brakteat (Hohlmünze aus Blech). **~ọlāte** [od. brăktę'ọlāt], a. bot. mit einem Deckblättchen (**~ōle**) verſehen.

brăd, der Düfer, Spiekernagel (mit halbem Kopf). **~'-awl**, der Vorſtechort (Pfriem).

brądoon', ſ. bridoon.

Brăd'shâw, cEN.; **~'s railway guide**, bekanntes Eiſenbahnkursbuch.

brăd'ypŏd (pl. **~s**), zo. das Faultier.

brāe, Sc. der Hügel (bray).

to brāg, I. i. (of, fam. on) prahlen (mit); * auf etw. ſtolz ſein. II. t. * mit etw. prahlen.

brāg, s. 1. die Prahlerei; to make ~ on a thing, viel Weſens von etw. machen; 2. der Stolz (Gegenſtand, auf den man ſtolz iſt); 3. fam. der Prahlhans; 4. altes Kartenſpiel.

brāggądō'çĭō [shjō], der Prahlhans.

† brāg'gądlịsm, die Prahlerei.

brāg'gąrt, I. a. der Prahler. II. a. prahleriſch.

brāg'gęr, der Prahler.

† brāg'lęss, a. ohne Prahlerei.

Brăh'mą, der (ind.) Gott Brahma.

Brăhmā'jc, Brămăn'jc, Brăhmĭn'jc, (**~ąl**) a. brahminiſch.

Brăh'mịn (Brăh'mąn), der Brahmane, Brahmine; ~ bull, zo. der Zebu, Buckelochs *(bos Indicus)*. **~ịsm**, das Brahminentum.

to braid, t. 1. a) (zuſammen)flechten; b) (mit Litzen) beſetzen, bordieren; 2. ſ. to upbraid.

brāid, s. 1. die Flechte, Haarflechte; das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Borte; der Beſatz.

† brāid, a. trügeriſch, verſchlagen.

brāil, mar. der Brohk (Tau, das ein Geſchütz vom Rücklauf beim Abfeuern abhält).

to ~, t. (up) mar. (ein Segel) aufgeien.

brāin, 1. (auch **~s**, pl.) das Gehirn; to blow out one's **~s**, ſich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our **~'s** flow, der Ausfluß unſeres Hirns (Thränen); 2. gew. **~s**, pl. der Verſtand, Kopf; die Gedanken, Phantaſie; to puzzle (rack) one's **~(s)** about s.t., ſich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry **~s**, ſtumpfer Sinn; * I do bear a ~, ich habe Merks; to beat a thing into one's **~s**, ſich etw. einprägen.

to brāin, t. 1. jm. das Gehirn ausſchlagen, den Kopf zerſchmettern; * to ~ a purpose, vereiteln; 2. (mit dem Kopf) erfaſſen.

*** brāined**, a. mit Kopf, Gedanken verſehen; gew. in Zſſ. (crack-~, &c.).

brāin'-fe'ver, die Gehirnentzündung *(phrenītis)*.

*** brāin'jsh**, a. wahnſinnig.

brain'lęss, a. hirnlos, einfältig.

brāin'|-pan, die Hirnſchale. **~-sick**, wahnſinnig. **~-sick'ness**, der Wahnſinn. **~-work**, die Kopfarbeit.

brąird, das Aufſprießen. **to ~**, i. (auf-)ſprießen.

brāit, der ungeſchliffene (rohe) Diamant.

A. **brāke**, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer-, Dorngebüſch.

B. **brāke**, 1. die Hanf-(Flachs-)Breche; 2. der Backtrog; 3. a) das ſcharfe Gebiß; b) der Notſtall (zum Bändigen der Pferde); das Wagengeſtell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radſchuh, Hemmſchuh; b) die Bremſe (Eiſenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geſchützen); 6. der große kremierartige Perſonenwagen.

to brāke, t. (Hanf od. Flachs) brechen.

† brāke, für broke.

brāke'-man, der (Eiſenbahn-)Bremſer.

brā'kęr, 1. das Dorngebüſch, ſ. brake; 2. ſ. brake-man.

brāke'-wheel, das Bremsrad, geſperrtes Rad.

brā'ky, a. voll Geſtrüpp.

'Brăm, für Abra(ha)m.

Brā'mą, ſ. Brahma.

Brā'mąh, engl. Mechaniker (Ende vor. Jh.s); ~ lock, ſchwer zu öffnendes Kunſtſchloß.

brām'ble, 1. bot. der Brombeerſtrauch *(rubus)*; 2. (**~-bush**) der Dornbuſch, das Geſtrüpp. **~-ber'ry**, bot. die Brombeere. **~-finch** (bramble, **brām'blịng**), zo. der Bergfink *(fringilla montifringilla)*. **~-net**, das Finkennetz.

brām'blỵ, ~ed, a. voller Brombeer- od. Dorngebüſch.

Brā'mịn, Brā'mịne, ſ. Brahmin.

brān, die Kleie.

brăn'cąrd, die Trage, Sänfte.

brānch, 1. a) der Zweig; Schoß; ~ of vine, die Rebe; proud **~ęs**, geile Triebe, Räuber; b) **~ęs**, pl. das Aſtwerk; 2. a) der Arm (eines Fluſſes, Leuchters ꝛc.); Am. der Bach; b) die Linie (eines Geſchlechtes); c) der Teil, Abſchnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffick, der Geſchäftszweig, Handelszweig; **~ęs** of knowledge, die Zweige des Wiſſens; d) **~ęs** of a stag's head, sp. die Enden am Hirſchgeweihe; 3. Am. die Lotſenbeſtallung; a ~ pilot, ein beſtallter Lotſe.

to brānch, I. i. (out) 1. a) ſich verzweigen; b) ſich teilen; c) ranken; to ~ off, ſich abzweigen; to ~ out, ſich verbreiten, ſich auslaſſen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.

brānch'-bank, die Zweigbank, Filialbank.

brānched [brānsht], a. 1. verzweigt, äſtig; 2. gerankt, geblümt (von Stickerei); ~ work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.

brān'chęr, 1. das ſich in Zweige Ausbreitende; 2. der junge Habicht; junge Vogel, Äſtling.

brān'chery, das Gefaſer (einer Frucht).

brānch'-estab'lishment, das Zweiggeſchäft, die Kommandite.

brānch'|ĭ, zo. die Kiemen (von Waſſertieren). **~ąl**, a. die Kiemen betr.; kiemenartig.

brān'chịnĕss, die Verzweigung.

brān'ching, die Verzweigung.

brānch'|jopŏd (pl. **~s**, griech. **brānchjŏp'ọdă**), der Kiemenfüßler.

brānch'|leſs, a. 1. zweiglos; 2. fabl. nackt. **~lęt**, der kleine Zweig.

brānch'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenſtraße.

brān'chy, a. zweigig, äſtig.

brănd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Kien, die Fackel; ~ of discord, die Fackel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandfleck; to cast a ~ upon s.o., j. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem ſolchen Zeichen verſehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pilzkrankheit des Getreides).

to brănd, t. einbrennen, brandmarken.

brănd'|-fire-new, ſ. bran-new. **~-fox, ~-goose**, ſ. brant-fox, brant-goose. **~-iron**, 1. (**~jng-iron**) das Brenneiſen, Brandeiſen; 2. (Sc. **brănd'ęr**) der Dreifuß.

to brăn'djsh, t. ſchwingen, ſchwenken; ſchleudern; * the **~ed steel** (sword), das gezückte Schwert; * she has long **~ed** her poisonous tongue, ſie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. **~**, s. das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). **~ęr**, der Schwingende. **~mĕnt**, das Schwingen, Schwenken.

brănd'ljng, die Pfützmade, der Wurm (zum Angeln).

brănd'|-new, ſ. bran-new. **† ~-wine**, ſ. brandy.

brăn'dy, Cognak; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognak; **~-and-wa'ter**, Cognak-Grog. **~-ball**, der Liqueurbonbon. **~-distil'ler**, der Branntweinbrenner. **~-fruit**, in Cognak eingemachte Früchte. **~-paw'ney** (anglo-indiſch) = **~-and-water**. **~-shop**, der Schnapsladen. **† ~-wine**, für brandy.

Digitized by Google

† **to brăn'gle**, i. zanken. **~**, s. († **~ment**) der Zank. **brăn'gleṛ**, der Zänker.

to brănk, i. fam. stolzieren, keck einherschreiten.

brănk, 1. bot. der Buchweizen *(polygŏnum fagopȳrum)*; 2. **~**, pl. a) der Zaum; b) † der Strafzaum (für zänkische Weiber). **~'-ursine**, bot. die Bärenklau *(acanthus)*.

brăn'lin, eine Art Lachs.

brăn'-new, a. (eig. brand-new) funkelnagelneu.

brăn'ny, a. fleischartig, fleischig.

brānt, a. provinc. steil, jäh, hoch.

brānt, f. **~-goose**. **~'-fox**, der Brandfuchs, Rotfuchs *(canis alŏpex)*. **~'-goose**, die Rotgans *(anser bernicla)*.

brā'ṣeṛn, f. brazen.

Brā'ṣenōṣe (college), Kolleg der Universität Oxford.

brăsh, a. Am. morsch.

brā'ṣieṛ [zhieṛ], 1. der Gelbgießer, Messingarbeiter, Kupferschmied; 2. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.

Brązĭl', f. Brazil.

brăss, I. s. 1. a) (yellow **~**) das Messing; b) das Kupfer, Erz; the age of **~**, das eherne Zeitalter; 2. a) bef. **~eṣ**, pl. das Messinggeschirr; die Erzarbeit; b) **~eṣ**, pl. bronzene Grabplatten; 3. fig. a) sl. das Geld; b) mus. das Blech (für Blechinstrumente, Blechmusik); c) die Unverschämtheit; a face of **~**, eine eherne Stirn. II. a. 1. ehern; 2. unverschämt.

† **brăs'sąrt**, die Armschiene; das Schulterstück.

brăss'-band, eine Musikbande mit Blechinstrumenten. **~**-bound, a. mit Messing beschlagen.

brăsse, so. der Bars, Barsch *(perca fluviatĭlis)*.

brăs'seṭ, der Helm.

brăss'-founder, der Gelbgießer. **~**-foundry, die Gelbgießerei.

brăs'sĭnĕss, das Messingartige, Erzartige.

brăss' -plate, die Messingplatte mit Namen an der Thür. **~**-visaged, a. f. brassy, 2. **~**-wire, der Messingdraht.

brăs'sy, a. 1. erzartig; ehern; messingen; 2. unverschämt.

brăt, fam. der Balg (das Kind).

to brăt'tle, i. donnern; prasseln; rasseln. **~**, s. das Geraffel, Getöse.

brąvā'dō, die Prahlerei, Großsprecherei.

brāve, I. a. (**~ly**, adv.) 1. mutig, tapfer, kühn, unerschrocken; 2. † brav, edel; 3. a † s. fam. stattlich; herrlich; b) frisch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. II. s. † 1. der Tapfere; Wagehals; Prahler, Eisenfresser; 2. die Prahlerei, trotzige Herausforderung; der Trotz.

to brāve, t. 1. jm. Trotz bieten, trotzen, Hohn sprechen, j. herausfordern; to **~** a thing out, etw. dreist durchführen; 2. † schön ausstaffieren, (heraus)putzen.

brā'veṛy, 1. die Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmut; 2. † die Stattlichkeit, Pracht; 3. † a) die Prahlerei, Großsprecherei; b) der herausfordernde Hohn, Trotz; 4. † der Prunk (in Kleidung).

brā'vish, a. 1. etw. od. ziemlich tapfer u. s. w.; s. brave; 2. provinc. ziemlich beträchtlich, ziemlich lang.

brā'vō [brā'vō] (pl. **~eṣ**), der Meuchelmörder, Bandit.

brā'vō! [brā'vō], int. bravo!

brąvū'rą, mus. die Bravourarie.

brăw, a. Sc. hübsch, schmuck; gut, trefflich.

to brăwl, I. i. 1. zanken, streiten; 2. schreien, lärmen; laut plätschern (Bach). II. t. * to **~** down, niederschmettern.

brăwl, s. der Zank; Lärm; das Geschrei; 2. vulg. der Schreihals, Balg; 3. † (französischer) Ringeltanz. **~'eṛ**, der Schreier, Zänker. **~'ĭng**, I. a. (**~'ingly**, adv.) schreiend; zänkisch, murrend. II. s. das Schreien, Zanken, Lärmen.

brăwn, I. s. a) das Eberfleisch, Pökel(schweine)fleisch; b) die Sülze; 2. a) das derbe Fleisch; b) der fleischige Teil des Körpers; **~'-buttock**, der fleischige Hintere; c) die körperliche Masse und Stärke; d) * der (muskulöse) Arm; **~** without brain, Stärke ohne Verstand. **~'ĭnĕss**, 1. die Fleischigkeit; Festigkeit (des Fleisches), Stärke. **~'y**, a. (grob)fleischig, muskulös, stark.

brăwṣ, pl. Sc. der Kleiderstaat.

A. **to brūy**, t. stampfen, zerstoßen; to **~** a fool in a mortar, prv. einen Mohren weiß waschen.

B. **to brāy**, I. i. 1. wie ein Esel (Hirsch) schreien; 2. widrig tönen, schmettern. II. t. (out) schmetternd verkünden.

brāy, s. 1. das Eselsgeschrei; der widrig schmetternde Klang; 2. f. brae.

brāy'eṛ, 1. der Farbenreiber; 2. die Mörserkeule; 3. der Schreier, Schreihals.

to brāze, t. 1. löten (mit Metall); 2. * bis zur Unverschämtheit abhärten, dickfellig machen.

brā'zen [brāz'n], a. 1. ehern, metallen, messingen; **~** age, das eherne Zeitalter; **~** sea, das eherne Meer (im salomonischen Tempel); 2. frech, unverschämt. **to ~**, I. i. unverschämt sein. II. t. to **~** out, unverschämt behaupten, durchführen; to **~** one down, unverschämt j. zum Stillschweigen bringen. **~**-face, die eherne Stirne. **~**-faced, a. unverschämt.

brā'zęnnĕss [brāz'n], 1. das Erzartige; 2. die Unverschämtheit.

brā'zieṛ [brā'zhieṛ], f. brasier.

Brązĭl' [Brązĭl'], 1. Brasilien; 2. (**~** wood) brazil (flein), das rote Brasilienholz, Fernambukholz.

brăzĭlĕt'tō, (**~** wood) das Brasilletholz, Jamaikaholz (geringere Sorte des Brasilienholzes).

Brązĭl'ĭąn, I. a. brasilianisch. II. s. der Brasilianer.

Brązĭl'-nut, die Paranuß, brasilianische Kastanie (Frucht von *bertholletia excelsa*). **~**-wood, f. Brazil, 2.

breā'cąn, a. Sc. bunt; **~** tartan, bunt karriertes schottisches Zeug.

brēach, 1. das Brechen, Zerbrechen; **~** of the sea, die Brechung der Wellen; 2. a) der Bruch; b) die Bresche; c) die Lücke, der Riß; 3. die Übertretung, Verletzung (der Gesetze); **~** of contract, **~** of covenant, der Bruch eines Vertrags; * **~** of custom, * **~** of duty, * **~** of honour, die Verletzung des Herkommens, der Pflicht, der Ehre; **~** of the peace, der Friedensbruch; **~** of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; **~** of promise, die Wortbrüchigkeit; **~** of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheversprechens; **~** of trust, die Verletzung des Vertrauens; 4. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Zwist; Zwiespalt; * nuptial **~**, die Ehescheidung.

to brēach, t. Bresche legen; durch eine Bresche erstürmen.

brēach'fŭl, a. voll Breschen.

brea'chy, a. provinc. u. Am. wild, unbändig (bes. vom Vieh).

brĕad, 1. a) das Brot; white **~**, Weißbrot; brown **~**, Schwarzbrot; unleavened **~**, ungesäuertes Brot; to break (* part) **~**, Brot brechen; to chip **~**, Brot schneiden; **~** and butter, das Butterbrot; auch = **~** and cheese; to quarrel with one's **~** and butter, fam. gegen sein eigen Interesse handeln, sich im Lichte stehen; **~** and butter fashion, fam. regelmäßig geschichtet; **~** and cheese, Brot und Käse; einfache Kost, tägliches Brot; **~** and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy **~**, das Brot (beim Abendmahl); † by **~** and wine, † by God's **~**! beim heil. Sakrament! the **~** of life, Christus; 2. der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's **~**, sein Brot verdienen.

brĕad'-basket, 1. der Brotkorb; 2. sl. der Magen. † **~**-chipper, der Brotschneider. **~**-corn, das Brotkorn.

brĕad'ęn, a. aus Brot bereitet.

brĕad'-fruit, die Frucht des Brotbaumes. **~**-fruit-tree, f. **~**-tree.

brĕad'lęss, a. brotlos.

brĕad'-pudding, der Brotpudding. **~**-room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). **~**-sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. **~**-stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.

brĕadth, 1. die Breite; 2. (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. **~'lęss**, a. ohne Breite.

brĕad'-(fruit-)tree, der Brotbaum *(artocarpus incisa)*.

to brēak (broke, † brake; broken, broke, letzteres nicht attributiv), brechen: I. t. 1. a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zerteilen, trennen, sprengen; zerschlagen, zerschmettern; (Kanten) abstoßen; zerlegen, ausweiden; to **~** bread, Brot brechen, etw. genießen; to **~** (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to **~** the ice, die ersten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to **~** a lance, eine Lanze brechen; to **~** the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abschaffen, abthun, aufheben; to **~** small, in kleine Stücke brechen; to **~** sugar, Zucker schlagen; b) zerschlagen, verwunden, verletzen; to **~** one's head, jm. ein Loch in den Kopf schlagen; to **~** one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; to **~** bones, Knochen zerschlagen; to **~** one's back, jm. den Rücken zerschlagen; sich den Halswirbel verrenken; j. (sich) zu Grunde richten; to **~** one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Kränkungen) ins Grab bringen; to **~** one's sides with laughing, fam. vor Lachen bersten wollen; to **~** upon the wheel, rädern; c) durchbrechen; d) aufbrechen, öffnen; to **~** a house, in ein Haus einbrechen; to **~** prison (jail), (gewaltsam) aus dem Gefängnis ausbrechen; to **~**

Digitized by Google

open, aufbrechen, erbrechen; to ~ a swelling, einen Abſceß öffnen; e) fig. eröffnen, (vorſichtig) mitteilen (news to a.o.); to ~ one's mind to a person, jm. ſeine Gedanken offenbaren, ſein Herz ausſchütten, ſich ihm entdecken; f) anfangen; bahnen; to ~ (one's) way, (ſich) Bahn brechen; to ~ a path (road), einen Weg bahnen, ſich Bahn brechen; g) auflöſen; to ~ company, ſich (aus der Geſellſchaft) fortſchleichen; ſich franzöſiſch empfehlen (ohne ſich zu verabſchieden); to ~ a knot, einen Knoten löſen; to ~ an army, ein Heer auflöſen; **2.** a) unterbrechen, ſtören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, ſich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to breakfast), frühſtücken; to ~ one's rest (sleep), jds. Ruhe (j. im Schlafe) ſtören; to ~ silence, das Stillſchweigen brechen; b) (auf-) heben (the charm); die Vollſtändigkeit anreißen (a set); to ~ a match, eine Heirat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen laſſen, aus der Gangart bringen (to ~ the trot, vom Pferde); **3.** a) vernichten, zu nichte machen; zerſtören, verderben; to ~ a bank, eine Bank ſprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankerott machen; c) eingehen laſſen, aufgeben (an establishment); d) abdanken, entlaſſen, kaſſieren (an officer); **4.** a) (durch Quetſchen, Stoßen ꝛc.) den Zuſammenhang der Teile erſchüttern, ohne ihn zu trennen; erweichen (to ~ hemp, flax); b) ſchwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abſchwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; **5.** verletzen, übertreten; to ~ (a) law, ein Geſetz übertreten, ein Geſetz umſtoßen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den beſtimmten Tag (Termin) verſäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel mißachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. ſein Verſprechen nicht halten; **6.** zähmen (a colt), beugen (disobedience), gelehrig machen, dreſſieren (a dog); * to ~ her to the lute, ſie die Laute ſchlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde ſeine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, ſich alle Vergnügungen verſagen, allen Vergnügungen entſagen; to ~ one's pride, j. demütigen; **7.** etw. durchbrechen laſſen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (ſtreichen) laſſen; to ~ wind upward, rülpſen, aufſtoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße loslaſſen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anſtellen; **8.** aus etw. hervorbrechen; to ~ cover, sp. aus dem Verſteck hervorbrechen, das Lager verlaſſen, ins Freie gehen (vom Wilde); to ~ water, durchs Waſſer ſetzen (vom Wilde); **9.** to ~ down, niederbrechen, abbrechen, niederreißen, einreißen; fig. niederbeugen, niederſchlagen; to ~ in, (eine Thür ꝛc.) einbrechen; to ~ in a dog, a horse, ſ. 6, to ~ a dog, a horse; to ~ off, abbrechen, abſtoßen; unterbrechen; ablegen (sins); to ~ out, (mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Steinpflaſter ꝛc.); zerſchlagen, auseinander ſchlagen, zertrümmern; (alte Schiffe ꝛc.) abbrechen; (zer-) teilen, zerlegen; aufheben, auflöſen (an army); zerſtören; abthun, beendigen. **II.** i. **1.** a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Fäden, Schnüren), ſpringen (wie Glas ꝛc.), zerſpringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerſpringen; b) platzen, berſten, aufſpringen, aufbrechen, aufgehen (von Blaſen, Geſchwüren ꝛc.); to ~ into fits (od. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) ſich brechen (v. Wellen), branden; d) ſich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, ſich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), ſich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang ſich ſeiner Bruſt; **2.** a) hervorbrechen, anbrechen, zu Geſicht kommen, erſcheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, ausbrechen; ſich entladen (vom Sturme ꝛc.); ſich erheben (vom Jubel ꝛc.); **3.** a) abfallen; ſich abbröckeln; b) abnehmen, ſchwächer werden, verfallen (an Kraft, Geſundheit ꝛc.); altern; her health is ~ing, ihre Geſundheit ſchwindet, iſt im Abnehmen; c) zerrinnen; d) fallen (in geſchäftlicher Beziehung), bankerott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; **4.** a) ſich ändern; die Gangart ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechſelt; the weather ~s, das Wetter ändert ſich; the wine ~s, der Wein ſchlägt um, iſt nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundſchaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) s.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geſchäfte beſprechen); **5.** to ~ away, ſich losmachen (von); ſich davon machen, die Flucht ergreifen; ſich zerſtreuen; to ~ down, zuſammenſtürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umſchlagen, gar nicht weiter können, Fiasko machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) eindringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antaſten, anreißen (upon a treasure); ſtören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablaſſen, aufhören; mil. abbrechen, ſchwenken; to ~ off from, ſich losreißen von; abſtehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); ſich ergießen; wild (ausſchweifend) werden; ausfahren (von einem Ausſchlag), Ausſchlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; ſich auflöſen, ſich zerteilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geſchloſſen, die Ferien fangen an.

breāk, s. **1.** der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; **2.** a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwiſchenraum; a ~ in the horizon, beſ. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unterdeck führt; c) arch. die (Wand-)Vertiefung, Niſche; d) typ. der Gedankenſtrich (dash); **3.** agr. das umgepflügte Brachland (im erſten Jahr nach dem Umpflügen), der Neubruch; **4.** offener Wagen mit Längsſitzen; **5.** ſ. brake, *B.* 4.

breā'kȧble, a. zerbrechlich.

breā'kȧge, **1.** das Zerbrechen, der Bruch; **2.** a) der Schaden (durch Zerbrechen); b) die Reſaktie (Vergütung für zerbrochene Waren).

† **break'|-back,** Am. eine Fortſetzung des Hausdaches nach unten, eine Art Schuppendach. **~-back work,** fam. aufreibende Arbeit. **~-bone,** Am. ein typhusartiges Fieber. **~-down,** **1.** das Zuſammenbrechen, der Sturz; **2.** fam. der Kehraus (lebhafter Tanz zum Schluſſe eines Balles).

breā'kĕr, **1.** a) der Brecher; ~ of the peace, der Friedensbrüchige; b) der Zerſtörer; **2.** der (Pferde-)Bereiter; **3.** (meiſt pl. **~s**) a) die blinde Klippe, der Anlauf; b) der Wellenbruch, die Schaumwelle, Brandung; **4.** der Eisbrecher.

brēak'fąst, **1.** das Frühſtück, Morgenbrot; **2.** die Mahlzeit, der Imbiß. **to ~,** **I.** i. frühſtücken; **~ing,** das Frühſtücken. **II.** t. ein Frühſtück geben. **~-cup,** die Frühſtückstaſſe, Theetaſſe. **~-service,** das Frühſtücksgeſchirr, Theegeſchirr. **~-time,** die Frühſtückszeit.

breā'kĭng, **1.** das Brechen, der Bruch; **2.** mil. das Eröffnen der Laufgräben; **~ in,** das Abrichten, Einüben; **~ out,** der (Haut-)Ausſchlag; **~ out of the war,** der Ausbruch des Krieges; **~ up of parliament,** das Auseinandergehen des Parlaments; **~ up of school,** die (Schul-) Ferien.

breāk'|-neck, **1.** das Halsbrechen, der gefährliche Fall; **2.** der halsbrecheriſche (ſteile, jähe) Ort, die ſteile, ſchmale Treppe. † **~-promise,** der Wortbrüchige. **~-share,** vet. eine Schafkrankheit mit Durchfall.

breāk'(s)măn, ſ. brakeman.

break-ŭp', die Zertrümmerung, Auflöſung; das Aufhören, der Aufbruch.

breāk'|-teeth words, ſchwer auszuſprechende Worte. * **~-vow,** einer, der ſein Gelübde nicht hält. **~-water,** der Wellenbrecher, Hafendamm.

breăm, zo. der Braſſen, die Blei(h)e *(cyprinus brama).*

to brēam, t. (eine Bohle, ein Schiff zum Kalfatern) brennen (durch Abflammen reinigen).

brĕast, **1.** a) die Bruſt, das Bruſtblatt; b) fig. die Fläche (of the ocean); **2.** die weibliche Bruſt; **3.** fig. die Stimme (eines Sängers); **4.** a) das Gemüt, die Neigung des Gemütes; b) das Herz; c) das Gewiſſen; to make a clean ~, ein offenes Geſtändnis ablegen; **5.** die Seite (of a hill, of a vessel).

to brĕast, t. auf j., auf etw. gerade los gehen; die Stirn bieten, trotzen; to ~ the waves, die Wellen von vorn nehmen.

brĕast'|-bone, das Bruſtbein. **~-caskets,** mar. die Rahbänder. **~-deep,** **1.** bruſthoch, bis an die Bruſt; **2.** fig. aus od. in tiefer Bruſt.

brĕas'tĕd, a. in Zſſ. broad'-~, great'-~, mit breiter, ſtarker Bruſt.

brĕnst'|-fast, die Landfeſtung (Tau zum Feſtmachen eines Schiffes am Ufer). **~-height,** die Bruſthöhe. **~-high,** a. bruſthoch, bis an die Bruſt. **~-hooks,** mar.

Digitized by Google

the Bugplatten (starke Krummhölzer vorn im Bug des Schiffes).

breas'ting, die Brüstungsmauer.

breast'-knot, die Busenschleife. ~-piece, das Brustbild. ~-pin, die Busennadel. ~-plate, 1. mil. der Brustharnisch; 2. der Brustgurt (der Pferde); 3. mar. s. ~-hooks. ~-plough, der Rasenpflug, Abstechpflug. ~-pocket, die Brusttasche. ~-rail, mar. die Regelung an der hinteren Galerie und an dem Vorderteil der Schanze. ~-ropes, mar. die Landfesten, Dwarstaue (zur Befestigung des Schiffes). ~-summer, die Sammschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand). ~-work, 1. mil. die Brustwehr; 2. mar. die Schotten (Scheidewände).

breath, 1. der Atem, Atemzug (auch ~s, pl. die Atemzüge); **shortness of** ~, kurzer Atem, die Engbrüstigkeit; **out of** ~, außer Atem, atemlos; **to lose one's** ~, außer Atem kommen; **you spend your** ~ **in vain**, du redest in den Wind, dein Reden ist umsonst; **to the last** ~, bis zum letzten Atemzuge, bis an das Ende des Lebens; **to take** ~, Atem schöpfen; (sich) verschnaufen; **under one's** ~, mit verhaltenem Atem, ganz heimlich; **I am scarcely in** ~, ich bin noch nicht zu Atem gekommen; 2. der Odem; das Leben; 3. fig. a) der Hauch; b) das Lüftchen; 4. die Pause zum Atemholen od. Luftschöpfen; **give me some** ~, vergönne mir Aufschub; **in a** ~, in einem Augenblicke; **in the same** ~, zu gleicher Zeit; 5. die Sprache.

brēa'thable, a. atembar.

to brēathe, I. i. 1. atmen, Atem holen; 2. leben; 3. zu Atem kommen, verschnaufen, ausruhen; 4. blasen, wehen; 5. dunsten, duften (of, nach); ausdünsten; **to** ~ **after** a.t., nach etw. trachten, streben. II. t. 1. a) (ein)atmen; b) einblasen; 2. a) ausatmen; aushauchen; * **to** ~ **defiance**, Trotz bieten; **to** ~ **vengeance**, Rache schnauben; b) hinhauchen, leise od. heimlich reden; **to** ~ **a word** (to o., jm.) ein Wort zuflüstern; **to** ~ (machen); c) offenbaren; **I have not** ~**d a syllable about it**, ich habe keine Silbe davon gesagt (verraten); 3. a) Atem schöpfen lassen, ausruhen lassen; b) (Pferde) in Atem setzen; an die Luft bringen, Bewegung verschaffen; jagen, hetzen; ~**d**, außer Atem; 4. **to** ~ **into**, einhauchen, einblasen; **to** ~ **on** (upon), anhauchen, anblasen, anfachen; **to** ~ **out**, aushauchen; **to** ~ **out one's last**, den Geist aufgeben.

* **breathed**, p.p. u. a. atmend, vollkräftig.

brēa'thēr, 1. der Atmende, Lebende; 2. der Verbreiter (einer Nachricht); 3. der Einreiber, Urheber.

brēa'thing, I. s. 1. a) das Atmen; b) das Wehen; 2. der Seufzer; der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Ruhe; 4. das Aussprechen; **to give** ~ **to**, Worte verleihen; 5. gram. die Aspiration; der Hauch (Spiritus); **rough** ~, der spiritus asper (ʽ); **smooth** ~, der spiritus lenis (ʼ). II. a. lebenstreu, sprechend (v. Bildern); * ~ **courtesy**, das leere Kompliment. ~-hole, das Luftloch. ~-place, der Ruheplatz, Ruhepunkt. ~-time, die Ruhezeit. ~-while, Zeit zum Atemschöpfen; ein Augenblick.

brēath'lĕss, a. 1. atemlos; 2. tot; **to be** ~ **with joy**, vor Freude außer sich sein. ~**nĕss**, die Atemlosigkeit.

breccia [brĕtsh'ą], min. die Breccie, das Trümmergestein. ~**ātĕd**, a. aus Trümmergestein bestehend.

brĕd, s. to breed.

brēech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenstück (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. † = ~**es**, pl.

to breech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * **daggers** ~**ed with gore**, Dolche in unnatürlicher Hülle (Scheide) geronnenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~'**ing scholar**, ein Schulkind, dem man die Rute giebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) **to** ~ **the guns**, die Kanonen laden.

brēech'-band, s. breeching, 1.

breech'es [brĭtsh'ĕz], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; **to wear the** ~, (von Frauen) das Regiment im Hause haben, den Pantoffel führen; ~-pocket, die Hosentasche.

breech'ing [brĭtsh'ĭng], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ **of a gun od. cannon**, der Brook (das Seilwerk an Kanonen, um das Zurücklaufen zu hindern); 2. die Prügel.

brēech'-loader, mil. der Hinterlader.

to brēed (brĕd, brēd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hecken, brüten (von Tieren); **what is bred in the bone will never out of the flesh**, prv. Art läßt nicht von Art; b) **to** ~ (cut) **teeth**, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten rc.); d) † verursachen, anstiften, ausbrüten; 2. (eine Rasse) ziehen; **to** ~ **sheep**, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. **to** ~ **up**) erziehen; unterrichten; **to be bred a scholar**, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. † (vulg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugt, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.

brēed, s. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ **of horses**, eine Zucht Pferde, ein Gestüt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.

* **brēed'bāte**, der Zankstifter.

brēed'ĕr, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).

brēed'ĭng, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; **of good** ~, wohlerzogen, wohlgesittet.

A. **brēeze** (brēeze), die (Vieh-)Bremse, Viehfliege *(tabānus)*.

B. **brēeze**, 1. die Brise: a) (**sea'**-~) der Seewind; b) (**land'**-~) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spektakel; **to kick up** (raise) **a** ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. **to** ~, i. bef. mar. wehen.

brēeze'lĕss, a. windstill, ruhig.

brēe'zy, a. luftig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.

† **brĕff**, s. s. brief.

brĕ'hon, Ir. law, der Richter; ~ **laws**, altirische, ungeschriebene Gesetze.

Brĕm'en [brā'mĕn], Bremen (St.).

brĕnt, a. provinc. steil, jäh, hoch.

Brĕnt'fŏrd, St. in Middlesex; **old woman of** ~, eine berüchtigte Hexe.

brĕst, arch. der Pfühl; ~'-**summer**, s. breast-summer.

brĕt, provinc. der Steinbutt.

brĕth'rĕn, s. brother.

Brĕt'ŏn, I. a. bretonisch. II. s. der Bretone.

brĕt'tĭce, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).

brēve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze [˘]; 3. das (päpstliche) Breve; 4. s. brief.

brĕvĕt' [brĕv'ĕt], I. s. 1. das Patent; 2. Offizierspatent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernennt). II. a. mil. charakterisiert. **to** ~, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.

brē'vĭary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte rc.).

† **brē'vĭate**, der Auszug, das Kompendium. † **to** ~, t. abkürzen.

brē'vĭat'ŭre, die Abbreviatur, Abkürzung.

brĕvĭĕr', typ. die Petit (kleine Druckschrift).

† **brĕvĭl'oquĕnce**, kurze Redeweise.

brĕvĭpĕn'nate, a. kurzfederig.

brĕv'ĭty, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).

to brew, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; **as you have** ~**ed**, **so you must drink**, prv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmieden (a plot); **what is he** ~'**ing**, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; **there is a storm** ~'**ing**, es zieht ein Ungewitter herauf. ~, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.

brew'age, das Gebräu, Getränk. ~**ĕr**, der (Bier-)Brauer. ~**ery**, die Brauerei, das Brauhaus.

brew'-house, das Brauhaus.

brew'ĭng, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. ~'**stĕr**, der Brauer.

brew'is, provinc. die Fleischbrühe; Brotschnitte in Fleischbrühe.

brī'ar, ~**ary**, s. brier, ~y.

Brĭā'rean [brĭarē'an], a. den Riesen **Brĭā'rĕus** [auch rūs] betr.; hundertbändig.

brī'bable, a. bestechbar, käuflich.

brībe (brī'bĭng, brī'bŭng), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~**s get in without knocking**, prv. Geschenke öffnen verschlossene Thüren. **to** ~, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * ~**d**, zur Bestechung dienend.

brībe'lĕss, a. unbestechlich, unbestochen.

brī'bĕr, der Bestecher.

brī'bery, die Bestechung.

brick, I. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~**s**, ein Baukasten; **air-dried** ~, der Luftziegel, Lehmstein; **to make** ~**s without straw**, Unmögliches versuchen; **like** ~**s**, ganz famos; **to have got a** ~ **in one's hat**, Am. schief (schwer) geladen haben, bezecht sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. al. der famose Kerl, Hauptkerl. **to** ~, t. 1. (**to** ~ **up**) mit Ziegelsteinen (aus)mauern od. belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.

brick-and-mŏr'tarism, die Baumut.

brick'-bat, das Stück Ziegelstein. ~-built, aus Ziegelsteinen erbaut. ~-burner, der Ziegelbrenner. ~-clay, s. ~-earth. ~-colour, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, die Zie-

Digitized by Google

gelerde. ~-kiln, die Ziegelbrennerei. ~-layer, der Maurer. ~-maker, der Ziegelstreicher. ~-mason, s. ~-layer. ~-nogging, das Mauerwerk zwischen Ständern der Wand. ~-tea, Tartarenthee. ~-trowel, die Maurerkelle. ~-wall, die Ziegelmauer; to make ~-walls, fam. Speisen (ungekaut) schlingen. ~-work, 1. die Maurerarbeit; 2. das Ziegelmauerwerk; 3. ~-works, pl. (~-yard) die Ziegelbrennerei.

brī'dal, I. a. hochzeitlich, bräutlich; ~ bed, das Brautbett; ~ chamber, das Brautgemach; ~ guest, der Hochzeitsgast; ~ wreath, der Brautkranz. II. s. die Hochzeit, das Hochzeitsfest.

Bride, für Bridget.

bride, 1. die Braut; 2. die Neuvermählte; to give away the ~, Brautvater sein.

brīde'‖-bed, das Brautbett. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-chamber, die Brautkammer. ~-favour, Schleife beim Hochzeitsfest.

brīde'gro͞om, der Bräutigam; der Neuvermählte.

bride'‖-maid, ~'s-maid, die Brautjungfer. ~-man, ~'s-man, der Brautführer.

Bride'wĕll, Zuchthaus in London.

bridge, 1. die Brücke; to make a ~ of one's nose, sl. einen übergehen (beim Trinken u. s. w.); floating ~, schwimmende Brücke, Fähre; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension-~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); 2. der Steg (auf Saiteninstrumenten); 3. (of the nose) der Nasenrücken. to ~, 1. t. eine Brücke schlagen od. bauen; to ~ over, überbrücken. II. i. falsch spielen (*faire un pont*, eine Karte beim Abheben biegen).

bridge'‖-board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~-head, mil. der Brückenkopf.

bridge'lĕss, a. ohne Brücke, brückenlos.

Bridg'ĕt, Brigitte (FN.).

Bridge'wâter, eSt.; bridgewaters (klein), pl. feine Tücher.

† **bridg'y**, a. voller Brücken.

brī'dle, I. der Zaum, Zügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~s of the bowline, das Bulienspriet(=sprut); ~s of the moorings, die Taue der Hafenanker. to ~, I. t. 1. (auf)zäumen; 2. fig. (~ in) im Zaume halten, bändigen, einschränken; to ~ one's tongue, seine Zunge mäßigen. II. i. fam. (~ up) den Kopf (stolz, heftig) in die Höhe werfen, sich in die Brust werfen.

brī'dle‖-hand, die linke Hand (des Reiters). ~-maker, der Zaummacher. ~-path, der Reitweg.

brī'dlĕr, der Aufzäumer; Bändiger.

brjdoon', die Trense.

brief, a. (~ly, adv.) 1. kurz (gefaßt); gedrängt, bündig; to be ~, sich kurz fassen; * businesses are ~ in hand, Geschäfte drängen zu schnellem Abschluß; * in ~ (s.), in Kürze; 2. kurzdauernd, flüchtig. ~'nĕss, die Kürze.

brief, s. 1. eine (kurze) Schrift; 2. das (päpstliche) Breve; 3. law, a) die Klageschrift (*species facti* der Klage); b) der schriftliche Befehl, das Vorladungsschreiben zum Erscheinen vor einem königl. Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney) dem barrister gelieferte Instruktion behufs Führung eines Prozesses; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; 4. mus. der volle (1/4) Takt, s. breve, 1. ~'lĕss, a. ohne Klageschrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeschäftigter Rechtsanwalt.

brī'ẹr, der Dornstrauch; sweet'-~, die Weinrose (*rosa rubiginōsa*); wild ~, die Hundsrose, Hagebutte (*rosa canina*); (to be, to leave one) in the ~s, in der Klemme.

brī'ẹry, I. a. dornig. II. s. das Dornengesträuch.

A. **brig**, die Brigg (zweimastiges Schiff mit Takelage eines Vollschiffs).

B. **brig**, Sc. die Brücke.

brigāde', mil. 1. die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldstücke mit etwa 140 Mann). to ~, t. in eine Brigade formieren.

brigāde'-major, der Brigademajor.

brigạdĭer', mil. (~-general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brig'ạnd, der Straßenräuber. ~ạge, das Räuberwesen; die Räuberei.

brig'ạndine [ine], 1. † das Panzerhemd; 2. od. **brig'ạntine**, die Brigantine (leichtes Ruderschiff, Kaperschiff).

Brig'*h*ạm Yo͞ung, MN. (ein Mormonenhaupt).

bright, a. 1. hell, glänzend, schimmernd; it is ~, es ist Tag, wird hell; ~ eyes, strahlende Augen; 2. licht; a ~ colour, eine helle Farbe; 3. durchsichtig; fig. klar; 4. munter, heiter; 5. hell (v. Verstand); aufgeweckt; 6. berühmt; 7. herrlich (~ prospects).

* **bright'-burning**, a. hellodernd.

to **brīght'ẹn**, I. t. (to ~ up) 1. hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; 2. (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; 3. jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; 4. (den Verstand) schärfen. II. i. 1. hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; 2. fig. glänzend werden, glänzen.

brīght'‖-eyed, a. helläugig. * ~-haired, a. hellhaarig. * ~-harnessed, a. in glänzender Rüstung. ~-hued, a. von glänzender Farbe.

brīght'ĭsh, a. ziemlich glänzend, schimmernd.

brīght'nĕss, 1. der Glanz, die Helle, Klarheit; 2. die Heiterkeit (des Himmels); 3. die helle Farbe; 4. die Pracht; 5. fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verstandes, Aufgewecktheit.

Brīgh'ton, eSt. (berühmtes Seebad).

Brīght's dĭsēase', med. die Brightsche Nierenkrankheit.

* **brīght'-shining**, a. hellglänzend.

Brig'ĭt, Brigitte (FN.).

† **brigue** [brēg], der Hader, Streit, die Kabale. † to ~, i. sich (heimlich) bewerben, intrigieren.

brill, zo. der Meerbutt (*pleuronectes rhombus*).

bril'lĭạn cy (~ce), der Glanz, Schimmer, die Pracht.

bril'lĭant, I. a. (~ly, adv.) 1. glänzend, funkelnd, schimmernd; 2. fig. glänzend. II. s. 1. der Brillant (oben und unten mit Facetten geschliffen). ~nĕss, s. brilliancy.

brills, pl. die Haare an den Augenlidern des Pferdes.

brim, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüssigkeit, einer Quelle); to the ~, bis an den Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, die Krempe. to ~, I. t. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen. II. i. bis an den Rand voll sein; to ~ over, überlaufen. ~'fŭl, a. bis an den Rand voll. ~'fŭlnĕss, † die Überfülle. ~'lĕss, a. ohne Rand, uneingefaßt.

brimmed, a. in Zss. broad'-~, nar'row-~, breit-, schmalkrempig.

* **brim'mẹr**, der gestrichen volle Becher.

brim'stōn‖e, der Schwefel; ~e sermons, zelotische Predigten. ~y, a. schwefelig.

brin'dled, † brin'ded, a. scheckig, gesprenkelt, gefleckt, gestreift.

brine, 1. das Salzwasser, die Sole, Lake; 2. * a) die See, das Meer; b) Thränen. to ~, t. einsalzen, einpökeln.

brīne'‖-pan, 1. die Salzpfanne; 2. (od. ~-pit) die Salzgrube. ~-spring, die Salzquelle.

to **brĭng** (brought, brought), t. 1. bringen; überbringen, (herbei)schaffen (führen, tragen ꝛc.); to ~ by the lee, mar. eine Eule fangen (von einem Fahrzeuge, meist durch Unvorsichtigkeit des Steuernden, sich an der Leeseite herumdrehen und plötzlich den Wind von vorn bekommen, wodurch Gefahr des Umschlagens entsteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, in Not bringen; to ~ into disrepute, in üblen Ruf bringen; to ~ into practice, in Ausführung bringen; to ~ into question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder aufholen; to ~ to account, com. in Rechnung bringen, auswerfen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ one to his death, schuld an js. Tode sein; to ~ one to justice, j. verklagen, vor Gericht bringen, jm. den Prozeß machen; to ~ to life (again), (wieder) ins Leben rufen; to ~ to light, an den Tag, ans Licht bringen; to ~ to poverty, an den Bettelstab bringen; to ~ s.t. to one's remembrance, j. an etw. erinnern; to ~ one to himself (to his wits), j. wieder zu sich bringen; to ~ upon the carpet, aufs Tapet bringen, zum Gegenstand des Gesprächs machen; 2. (fort)schaffen, wegführen; to ~ a person on his way, j. begleiten; 3. mit sich nehmen (nach einem Orte); bei sich führen, mitbringen; 4. einbringen, eintragen (an Zinsen ꝛc.); 5. anbringen, einbringen; to ~ an action against one, wider j. gerichtlich klagen; 6. (to, zu etw.) bringen, veranlassen, bewegen; to ~ to a pause, zum Stillstand bringen; to ~ to subjection, unterwerfen; to ~ one to do s.t., j. zu etw. bewegen können; to ~ o.s. to do s.t., etw. über sich gewinnen, übers Herz bringen; 7. a) vermitteln; to ~ one acquainted with a person, j. mit einem bekannt machen; b) zu etw. machen; to ~ low, niederbringen, niederwerfen; aufs Krankenlager hinstrecken; beugen, erniedrigen, demütigen; schwächen, entkräften; to ~ to nothing, zu Grunde richten, vernichten; 8. verursachen; to ~ to pass (to bear), bewirken, zu stande bringen; to ~ to bear on, in Bewegung setzen, geltend machen gegen (Gründe); 9. to ~ about, bewerkstelligen,

Digitized by Google

ausführen, vollbringen, zu stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ away, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich fortnehmen; to ~ back, zurück bringen; to ~ down, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; zügeln, bändigen; demütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallssturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fallen) bringen; to ~ a person down on his marrowbones, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ forth, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) hervor (ans Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ forward, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); Sache) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ home, s. home, adv.; to ~ in (into), hinein bringen, einführen, eintreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Mode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder aussöhnen; to ~ in guilty, verurteilen; to ~ in not guilty, freisprechen, lossprechen; to ~ the hand in, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ in a horse, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ off, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, retten; to ~ on, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ on (on the stage), aufführen (ein Stück); to ~ out, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; ausbringen (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; j. zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; this young lady was brought out last year, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ over, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bereden, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, bekehren (to the church); to ~ persons over again, Leute verführen; to ~ round, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); (aus bewußtlosem Zustande) wieder zu sich bringen; to ~ to (~-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (anhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ together, zusammenbringen; versöhnen; to ~ under, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ up, herauf, hinauf bringen (auf); aufbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; anziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, anrücken lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) auswerfen; to ~ up a ship, ein Schiff aufbringen (wegnehmen); to ~ up the rear, mil. den Nachtrab kommandieren; den Nachzug bilden, den Rückzug decken; to ~ up short, (ein Pferd) kurz anhalten.

bring'ęr, der Bringer, Überbringer; ~-in, der Einführende; ~-up, der Erzieher; Anführer; ~-up, (ehem.) das hinterste Glied beim Militär.

bring'iṇg, das Bringen ꝛc. vgl. to bring; ~ forth, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ up, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'niṣh, a. salzig. ~nĕss, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

briṇk, 1. der Rand; to be on (upon) the ~ of ruin, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gestade.

brī'ny, a. salzig; * the ~ deep (depths od. flood), die Salzflut, das Meer.

brī'ony, s. bryony.

briṣk, a. (~ly, adv.) 1. frisch, flink, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weiblich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafte Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); to come off ~ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to briṣk (to ~ up), I. t. anschüren, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbei kommen, mutig anrücken.

briṣ'kęt, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

briṣk'nęss, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **briṣ'ky**, hum. = brisk.

briṣ'ṭle‖-bearing, p.a. borstentragend. ~-like, a. borstenartig, struppig. ~-shaped, a. bot. borstenförmig.

briṣ'ṭly, a. borstig, wie Borsten.

Briṣ'tol († **Briṣ'tow**[e]), cSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Briṣtō'liąn, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. s. der Bewohner v. Br.

briṭ, s. bret.

Briṭ'aiṇ, 1. Britannien; Great-~, Groß-Britannien; 2. † der Britte.

Briṭăn'nią, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (klein), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zink, Wismut od. Kupfer.

Briṭăn'niċ, a. britannisch, altbrittisch.

Briṭ'ąn(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brite (to bright), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Briṭ'iṣh, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkegummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalsymbol.

Briṭ'iṣhęr, Am. der Engländer.

Briṭ'ọn, der Britte.

Briṭ'ṭąn(n)y, s. Britan(n)y.

briṭ'ṭle, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morsch; 2. fig. † hinfällig, schwach. ~nĕss, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

briṭzs'ką [od. briṭshką], die russische lange Reisechaise zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

briże, s. breeze, *A*.

brōach, 1. der Bratspieß; 2. s. brooch; 3. Art Drehorgel. to ~, t. 1. a) an den Bratspieß stecken; b) aufspießen, aufspießen; 2. a) anstechen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, aufs Tapet bringen (a subject); ausbrecken. II. to ~ to, mar. eine Eule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brōa'chęr, 1. der Bratspieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

broâd [brâd], I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) breit (Gsl. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhaken (bes. als Staatsstempel); b) weit, weitläufig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) derb, grob, schmutzig; b) platt, rauh (v. d. Sprache); c) dreist, keck, frech; unzart. II. s. die Breite, Weite.

broâd'‖-ax(e), 1. die Streitart; 2. das Breitbeil, die Zimmeraxt. ~-backed, a. breitschulterig. ~ beans, große (Sau-)Bohnen. * ~-blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife gediehen. ~-bottomed, a. mit breitem Kiel; a ~-bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. ~-breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. ~-brim, die Breitkrempe; der Quäker. ~-brimmed, a. breitkrempig. ~-cast, agr. I. s. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgesäet. to broad-cast, breitwürfig ausstreuen. ~-chested, a. breitbrüstig. ~-cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to broâ'den, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

broâd'‖-eyed, a. großäugig; weit sehend. ~-faced, a. mit breitem Gesichte. ~-foot, a. breitfüßig. ~-fronted, a. breitstirnig. ~-gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. ~-headed, a. breitköpfig. ~-horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

broâ'dịsh, a. fam. etw. breit; frei, derb.

broâd'‖-leaved, a. breitblättrig. ~-mouthed, a. breitmäulig.

broâd'nęss, die Breite, Weite; Derbheit, Grobheit.

broâd'‖-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). ~-ribbed, a. breitrippig, breitstreifig. † ~-seal, das große königliche Siegel. ~-sheet, s. ~-side, 3. ~-shouldered, a. breitschulterig.

broâd'side, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

broâd'‖-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. ~-spread, p.a. weit verbreitet. ~-spreading, p.a. sich ausbreitend.

broâd'swọrd [auch -sŏrd], das Schwert, der Pallasch; ~ exercise, das Hiebfechten.

broâd'-waking, p.a. vollständig wach.

Broâd'wāy, Hauptstraße New-Yorks.

Digitized by Google

broad'wīse, adv. nach der Breite.
Brŏbdĭng'năg'ĭan, a. rieſig; aus **Brŏb'dĭngnăg**, dem Lande der Rieſen (Swift, Gulliver's Travels).
brŏcād‖e', der Brokat (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenſtoff). **~ed**, a. brokaten.
brō'cāge, ſ. brokerage.
† **brŏcārd'**, Sc. der Rechtsgrundſatz; die Maxime.
brŏc'ătĕl, brŏcătĕl'lō, Baumwollenbrokat (zu Tapeten).
brŏc'cŏlĭ, der Brokoli, Spargelkohl.
brŏche, ſ. broach.
brŏck, der Dachs.
brŏck'ĕt, sp. der Spießer, Spießhirſch (zweijähriger Hirſch).
brŏde'kĭn, der Halbſtiefel.
brō'gan, Ir. ſchwerer Schuh, ſ. brogue.
brōgue, 1. ſchwerer Schuh, Holzſchuh; 2. der irländiſche (auch ſchottiſche) Accent (in der Ausſprache des Engliſchen).
† **to brōī'dĕr**, t. ſ. to embroider.
brōil, 1. der Lärm, das Getöſe, der Aufruhr, Tumult; 2. der Zank, Streit; * civil ~, der Bürgerzwiſt.
to brōil, I. t. röſten, auf dem Roſte braten; **~ed bones**, aufgebratene Geflügelreſte. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, ſchmoren.
brōi'lĕr, 1. a) der auf dem Roſte bratet; b) der Roſt; 2. der Aufwiegler, Zankſtifter.
brō'kăge, ſ. brokerage.
brōke, ſ. to break.
broke [brūk], in Ortsnamen: der Bach.
† **to brōke**, i. 1. makeln, den Unterhändler machen; kappeln; 2. ſ. to brook.
brō'kĕn, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; **~ colours**, pl. paint. Miſchfarben; **to speak ~ English**, gebrochen engliſch reden; of **~ fortunes**, bankerott; heruntergekommen, in Verfall geraten; **~ health**, eine zerſtörte, untergrabene Geſundheit; a **~ heart**, ein gebrochenes Herz; a **~ hint**, eine abgeriſſene Hindeutung; **~ meat**, Überbleibſel, Brocken; **~ mouth**, ein Mund mit Zahnlücken; **~ number**, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a **~ officer**, ein abgedankter, aus dem Dienſte entlaſſener Beamter (Offizier); **~ rest** (sleep), unterbrochener Schlaf; an old **~ soldier**, ein alter Invalide; a **~ spirit**, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a **~ voice**, eine gebrochene (ſchwache) Stimme; **~ wind**, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, fallit; 3. fig. verdorben; **~-down**, 1. gebrochen; erſchöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) kreuz- od. buglahm; 3. bankerott.
brō'kĕn‖-backed, a. gekrümmt; a **~-backed ship**, ein Schiff, deſſen Hinter- und Vorderteil tiefer im Waſſer geht als der Mittelteil. **~-bellied**, a. an einem (Darm-)Bruch leidend. **~-hearted**, a. mit gebrochenem Herzen.
brō'kĕnly, adv. unterbrochen, ſtückweiſe, in gebrochener Rede.
brō'kĕnnĕss, die Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; **~ of heart**, das gebrochene Herz.
brō'kĕn-winded, a. kurzatmig, keuchend.
brō'kĕr, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) † (* **~-between**) der Kuppler; 3. der Trödler; **~'s row**, der Trödelmarkt, Trödelkram, Trödel.
brō'kĕrăge, die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeſchäft, die Maklerei; der Trödelhandel; Wucher.
brōme, ſ. bromine. **~'-grass**, bot. die Trespe (*bromus*).
brōm'ĭc, a. chem. zum Brom gehörig; **~ acid**, die Bromſäure.
brō'mĭde, chem. das Bromid; **~ of potassium**, das Bromkalium.
brō'mĭne, chem. das Brom.
brŏnch'ĭa, ~ĭæ, ~I, pl. die Luftröhrenäſte. **~ĭal, ~ĭc**, a. die Luftröhre betr.
brŏnchĭ'tĭs, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäſte.
brŏnch'ŏcēle, med. der Luftröhrenbruch; der Kropf, die Kehlgeſchwulſt.
brŏnchŏt'ŏmy, der Luftröhrenſchnitt.
Brontë [brŏn'tē], eFam.N.
brŏntŏl'ŏgy, phys. die Lehre vom Donner.
brŏnze, 1. a) die Bronze, das Glockengut, Stückgut, Erz; * **the age of ~**, das eherne Zeitalter; b) die eherne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzefarbe; 2. fig. die Kühnheit, Unverſchämtheit. **to ~**, t. 1. bronzieren, übertünchen; 2. härten; fig. verhärten; **~d skin**, med. die Bronzehaut, Addiſonſche Krankheit.
brŏnze'-colour, die Bronzefarbe.
brŏn'zĭng, das Bronzieren.
brōōch, 1. die Broſche; allg.: der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Camaieugemälde. * **to ~**, t. wie mit einem Juwel ſchmücken, zieren.
brōōd, 1. die Brut, Hecke, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geſchlecht, die Nachkommenſchaft; 4. † das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. **to ~**, I. i. 1. brüten; to **~ over** (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, ſich zuſammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügeln bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) liebreich pflegen, wärmen.
brōōd'‖-cage, der Brutbauer, die Hecke. **~-hen**, die Brüthenne, Glucke. **~-mare**, das Zuchtpferd, Mutterpferd.
brōō'dy, a. 1. brütig; to be **~**, brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürriſch.
brōōk, der Bach.
to brōōk, t. ertragen, aushalten, verſchmerzen.
Brōōkes's [brūk'sez], Klub der Whigs in St. James's Street.
brōōk'lĕt, das Bächlein.
brōōk'‖-lime, bot. die Bachbunge (*veronica beccabunga*). **~lyn**, nordam. St.
brōōk'‖-mint, bot. die Waſſerminze (*mentha aquatica*). **~-weed**, bot. die Salzbunge (*samōlus Valerandi*).
brōōm, 1. bot. der Stechginſter, Beſenſtrauch (*spartium scoparium*); 2. der Beſen; to hang out the **~**, hum. heiratsluſtig ſein; auf Liebe ausgehen.
A. **to brōōm**, t. kehren.
B. **to brōōm**, ſ. to bream.
broom'‖-corn, ~-grass, bot. die Durrha, das Negerkorn (*sorghum vulgäre*). * **~-grove**, prosaiſch, mit Ginſter bewachſener, unwegſamer Hain. **~-land**, Heideland. **~-rape**, bot. die Sommerwurz (*orobanche*). † **~-staff, ~-stick**, der Beſenſtiel; married over the **~-stick**, in wilder Ehe lebend (wie Zigeuner).
broo'my, a. voll Ginſter.
brōōse, brōōze, Sc. der Haferbrei; running the **~**, der Wettlauf der Hochzeitgäſte aus der Kirche nach dem Hauſe des Bräutigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.
brŏth [ŏ, faſt ä], die Fleiſchbrühe, Kraftbrühe; vgl. snow-**~**; a **~** of a boy, Ir. fam. ein Hauptkerl.
brŏth'ĕl, vulg. 1. (**~-house**) das Bordell, Hurenhaus; 2. † die Hure. **~ĕr**, der Hurenjäger. **~ry**, das Hurenweſen; die Unzüchtigkeit.
brŏth'ĕr (pl. **~s**, brethren, letzteres jetzt meiſt fig.), der Bruder; fig. der Bruder, Mitmenſch; **~ german**, der leibliche Bruder (von Vater- und Mutterſeite); **real ~ and sister**, wirkliche Geſchwiſter; **~s in affliction**, Leidensbrüder; **~s of (in) arms, ~ comrades**, Waffenbrüder; † **sworn ~s** (brethren), Waffenbrüder, die geſchworen hatten, ſich nie zu verlaſſen; treue Freunde; **~ officer**, der Mitoffizier, Kamerad; **~ Jonathan**, der Amerikaner; **~-in-law**, der Schwager.
brŏth'ĕr‖hōōd, die Brüderſchaft. **~lĕss**, a. bruderlos. **~like**, a. gleich einem Bruder, brüderlich, traulich. **~lĭnĕss**, die Brüderlichkeit.
brŏth'ĕr-love, die Bruderliebe.
brŏth'ĕrly, a. u. adv. brüderlich.
brōu*gh'am [brūm], ein nach Lord Brougham benannter vierräderiger (auch zweiräderiger) geſchloſſener Wagen mit einem Sitz od. zwei (a single, a double **~**) und mit niedrigem Schlag u. Tritt.
brōu*gh'an, bunter Schurz der Bergſchotten.
brought [brât], ſ. to bring.
Broughton [brâ'tŏn], eO. u. Fam.N.
brōw, 1. die Augenbraue; to bend (contract, knit, purse) the **~**, die Stirn runzeln; to clear up the **~**, ſich aufheitern, ſich erheitern; 2. die Stirn; 3. a) das Antlitz; b) die (drohende) Miene, Keckheit, Unverſchämtheit; c) * die Erſcheinung; 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; * Gipfel; b) the **~** of heaven, die Höhe des Himmels.
† **to brōw**, t. (als Rand) umſchließen; überragen.
brōw'-antlers, sp. die Augenſproſſen (am Geweihe).
to brōw'bēat (ſ. to beat), t. mürriſch, ſtolz od. verächtlich anſehen; durch finſtere Blicke od. hochmütige Behandlung einſchüchtern; anſchnauzen. **~ĭng**, das Stirnrunzeln; die Einſchüchterung durch finſtere Blicke.
* **brōw'-bound**, p.a. umkränzt (mit Lorbeer).
brōw'lĕss, a. unverſchämt.
brōwn, I. a. 1. braun; brünett; fam. von Pferden ſ. bay, *D;* 2. dunkel; 3. fig. a) trübe, düſter; nachdenklich; in a **~** study, träumeriſch in Gedanken verſunken; b) to be done **~**, al. geprellt werden; to do s.t. up **~**, etw. ganz vorzüglich thun. II. s. 1. das Braun (Farbe); 2. al. der Halfpenny.
Brown, eFam.N.; **~**, Jones, and Robinson (Meyer, Müller und Schulze), gewöhnliche Leute.
to brown, t. bräunen, brünieren.
brown'‖-bess, fam. das alte (Munitions-) Gewehr, der Kuhfuß. **~-bill**, Hellebarde (der alten engl. Infanterie). **~-bread**, das Schwarzbrot, Hausbrot, als a. fig. hausbacken. **~-coal**, die Braunkohle. **~-George**, al. 1. das Kommißbrot; 2. der Halfpenny.

Digitized by Google

brow'nie, Sc. der (freundliche) Hauskobold.
brow'nish, a. bräunlich.
Brow'n ism, die Lehre, **~ist**, der Anhänger Robert Browns, eines Independenten unter Elisabeth.
brown'ness, die braune Farbe.
brown paper, das (gewöhnlich mit einer Terpentinlösung getränkte) Packpapier. **~ paper and vinegar**, Hausmittel für Quetschungen. **~ rat**, die Wanderratte, Erdratte *(mus decumānus)*. **~ soap**, gemeinliche Seife, Schmierseife. **~ stout**, doppeltvierfaches Porterbier. **~ sugar**, Farinzucker.
brown'-rust, der Weizenbrand.
brown'wŏrt, bot. 1. die Braunwurz *scrofularia)*; 2. die Brunelle *(prunella)*.
† **brow'ny**, a. bräunlich.
brow'-post, arch. der Querbalken.
to brow'se, I. t. abweiden, abgrasen; abäsen. II. i. (on) weiden, sich nähren, äsen.
brow'se, 1. junger Ausschlag (Triebe); 2. **~-wood** das Reisig.
brow'sing, das Abweiden, die Äsung.
Brûce, schott. Fam.N.
Brû'in, Braun (der Bär).
to brûise, t. 1. (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen; the **~d** reed, bibl. das zerstoßene Rohr; **~d** arms, zerbeulte Waffen; 2. wund, blutrünstig, braun und blau schlagen; 3. * vernichten.
brûise, s. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Beule, Strieme.
brû'ser, 1. der Quetschende u. s. w., s. to bruise; 2. vulg. der Boxer; 3. (**brûise'-wŏrt**) a) die Schwarzwurz *(symphȳtum officināle)*; b) das Seifenkraut *(saponaria officinālis)*.
† **brûit** (brût, brû'it), das Gerücht. † **to ~**, t. ausposaunen, verbreiten (ein Gerücht).
Brûm, sl. für Birmingham; **~ę**, die Bewohner.
brû'mal, a. zum Winter gehörig, winterlich; **~ solstice**, die Winter-Sonnenwende.
† **brûme**, der Nebel.
Brûm'(m)agęm (für Birmingham), sl. unechte Ware; (**~ buttons**) falsches Geld; abgetrieben: unecht.
Brûm'mel, Beau ~, bekannter Stutzer zur Zeit Georgs IV.
brûn, provinc. s. burn, *B.*
Brund'isium [zhi], **~ŭ'sium** [zhi], (St. jetzt Brindisi).
brûnette', I. a. brünett, von dunkler Gesichts- u. Haarfarbe. II. s. die Brünette; die brünette Gesichtsfarbe.
brûn'jon, der Blutpfirsich.
Brûns'wick, Braunschweig (St.); **~ green**, das Braunschweiger Grün.
brûnt, der (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brûsh, 1. die Bürste; 2. a) der (best. feine) Pinsel; b) phys. das elektrische Strahlenbündel; 3. sp. die Lunte (Schwanz des Fuchses); 4. a) das Bündel Reisholz; b) das Dickicht; 5. der heftige Angriff, Kampf, Strauß; at (after) the first **~**, beim (nach dem) ersten Anlauf; 6. schneller Lauf (Ritt, Fahrt) (**~ across the country**); 7. † (**~ of time**) der Verfall, die Beschädigung durch die Zeit.
to brûsh, I. t. 1. bürsten, abbürsten; abwischen; 2. anpinseln, anstreichen, schmieren; 3. leicht berühren; to **~ up**, abbürsten; (etw. halb Vergessenes) wieder vornehmen, auffrischen. II. i. fam. schnell laufen, bürsten, dahinfahren (to **~ along, away, by, off**); **~ along!** fort mit dir! **~'-ing gallop**, gestreckter Galopp; to **~ up**, Am. Mut fassen.
brûsh'er, 1. der (Ab-)Bürster; 2. s. bumbrusher.
† **brûsh'et**, s. bosket.
brûsh'||ness, die bürstenähnliche Beschaffenheit, das Rauhhaarige. **~ing**, das Bürsten. **~like**, a. bürstenartig.
brûsh'-maker, der Bürstenbinder. **~-wheel**, das Borstenrad, Friktionsrad. **~-wood**, das Strauchholz, Reisholz.
brûsh'y, a. bürstenartig, borstig, rauh.
brûsque [brûsk], **brûsk**, a. (**~ly**, adv.) kurz angebunden, geradezu, barsch, rauh. **~'ness**, das kurz angebundene, barsche Wesen.
Brûs'sels, Brüssel; **~ lace** (points), Brüsseler Spitzen; **~ sprouts**, der Rosenkohl; **~ carpet**, geringerer Teppich.
brû'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. tierisch, viehisch; 2. unmenschlich, grausam, roh, wild.
brûtăl'ity (brû'talism), 1. das viehische Wesen; 2. die Brutalität, Unmenschlichkeit, Roheit.
to brû'talize, I. t. viehisch, unmenschlich, wild machen. II. i. zum Viehe werden.
brûte, I. a. († **~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos (**~ earth**); 2. tierisch, viehisch; 3. a) unvernünftig, roh, ungesittet; b) sinnlos; 4. **~ weight** (**~-w.**), com. das Bruttogewicht. II. s. 1. das (unvernünftige) Tier, Vieh; 2. der rohe Mensch.
to brû'tify, t. zum Viehe machen.
brû't ish, a. (**~ishly**, adv.) 1. tierisch; viehisch; viehmäßig; 2. sinnlich; unvernünftig; wild; grausam; ungesittet. **~ishness**, das viehische Wesen, die tierische Wut, Wildheit. **~ism**, das viehische Wesen.
brû't um fûl'men, (lat.) der kalte (Donner-)Schlag; die leere Drohung.
Brû'tus, 1. HMR.; 2. (**~-head**) der Brutuskopf (französ. republikanische Haartracht).
bry'ony, bot. die Zaunrübe *(bryonia)*.
Bt., für baronet.
bŭb, † 1. starkes Bier; grub and **~**, Essen und Trinken; 2. (**~s**, pl.) vulg. die Brüste, weiblichen Brüste. **to ~**, I. t. † Blasen werfen, sprudeln. II. i. sl. zechen.
bŭb'ble, 1. die Wasserblase; 2. der leere Schein; die wertlose Sache, der Tand; die Täuschung, Betrügerei; die schwindelhafte Börsenspekulation, der Schwindel; a **~ company**, eine schwindelhafte Aktiengesellschaft; Gründung; **the South Sea ~**, die Südsee-Gründung (1720).
to bŭb'ble, I. i. 1. (up) Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; 2. rieseln. II. t. fam. prellen, betrügen (out of, um).
bŭb'bler, der Betrüger, Preller.
bŭb'bly, a. sprudelnd.
bŭb'by, s. bub, 2.
bū'bō, 1. med. der Bubo, die Leistenbeule; **~es**, pl. die Leisten, die Schamgegend; 2. der Uhu, Schuhu.
bŭbŏn'ocēle, med. der Leistenbruch.
† **bū'bŭkle**, die rote Finne, Flechte.
bŭc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; **~ glands**, die Backendrüsen.
bŭc'can, 1. die Räucherhütte der eingeborenen Westindier; 2. Rost od. Hürde aus Holzstäben. **to ~**, t. (Fleisch) auf dem Roste dörren und räuchern.
bŭccaneēr', der *boucanier*. Seeräuber in den westindischen Gewässern; Am. die lange Flinte. **to ~**, Seeräuberei treiben.
bŭccellā'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
bŭc'cinăl, a. trompetenförmig.
bŭccina'tor, med. der Kinnbackenmuskel, Trompetermuskel.
bŭcĕl'las, weißer portugiesischer Wein.
Bŭcĕn'taur, 1. myth. der Bucentaur (halb Mensch, halb Stier); 2. altes Staatsschiff von Venedig.
Bū'cĕph'alŭs, das Leibpferd Alexanders des Großen.
Bŭchăn'an, schott. EN.
A. **bŭck**, 1. die Beuche, Lauge (zur Wäsche); 2. † (**~ of clothes**) die (gebeuchte) Wäsche.
B. **bŭck**, 1. der Bock (das Männchen verschiedener Tiere), bes. Rehbock, Dambock; **~ of the first head**, Rehbock im fünften Jahre; 2. sl. a) der Lebemann, Stutzer; b) der Springinsfeld, Wildfang; 3. Am. der Sägebock.
A. **to bŭck**, t. 1. (Wäsche) einweichen, beuchen, waschen; 2. min. Erz pochen, zerkleinern.
B. **to bŭck**, I. t. im Bocksprung (mit gekrümmtem Rücken) über etw. wegsetzen. II. i. 1. sich paaren (von Hasen, Kaninchen &c.); 2. Am. störrisch springen, bocken (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
bŭck'-basket, † der Wäschekorb. **~-bean**, bot. der Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~-coney**, der Kaninchenbock, Rammler.
buckeen', der Stutzer.
bŭck'et, der Wassereimer; Feuereimer; mar. die Pütje, Pütze; **to drop a ~ into an empty well**, etw. Vergebliches thun; to **kick the ~**, vulg. ins Gras beißen, d. i. sterben. **~fŭl**, ein Eimer voll. **~-valve**, das Pumpenkolbenventil (bei Dampfmaschinen).
bŭck'-eyes, Spitzname der Bewohner von Ohio (von dem der Roßkastanie verwandten **~-eye tree**, *parta)*. **~-goat**, der Ziegenbock. **~-hare**, der Rammler. **~-hound**, der Hirschhund; **master of the ~-hounds**, der Oberjägermeister (am engl. Hofe).
Bŭck'ingham, cO. u. Fam.N.; **~ palace**, Palast der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
bŭck'ing-stool, der Waschbock. **~-tub**, das Waschfaß.
bŭck'ing-time, sp. die Paarzeit.
bŭck'ish, a. stutzerhaft. **~ness (bŭck'ism)**, stutzerhaftes Wesen.
bŭck'le, 1. die Schnalle, Spange; 2. die Locke, Haarlocke.
to bŭck'le, I. t. 1. schnallen, (on) an- od. zuschnallen; to **~ on one's armour**, sich rüsten; * to **~ in**, einschließen; 2. to **~** o.s., sich eifrig ans Werk machen (to s.t.). II. i. (in) 1. sich rüsten, sich vorbereiten; 2. sich biegen, sich schmiegen; to **~** to o., sich jm. anschließen; to **~** to s.t., sich eifrig an eine Arbeit machen; 3. handgemein werden (with, mit).
bŭck'le-beggar, sl. der Winkelprediger (bes. der ohne Befugnis traut).
bŭck'ler, der Schild; fig. der Beschirmer; * I give thee the **~**, ich ergebe mich dir. † **to ~**, t. 1. schützen, schirmen; 2. unterstützen.
bŭck'-mast, die Buchmast. **~-rabbit**, der Kaninchenbock.

Digitized by Google

bŭck'rạm, I. s. 1. die Steifleinwand; 2. ~s, pl. bot. wilder Knoblauch. II. a. fig. steif, förmlich, pedantisch. **to ~**, t. steifen.
Bŭcks, für Buckinghamshire.
bŭcks'hŏrn, bot. der spitzblättrige Wegerich *(plantāgo coronŏpus)*.
bŭck'-shot, die Rehposten (grober Schrot).
bŭck'skĭn, I. s. 1. das Bockleder, Hirschleder; 2. der Buckskin (dickes Hosenzeug); 3. Am. der Virginier. II. a. bockledern; aus Buckskin.
bŭck'‖-stall, Netz zum Fangen des Rotwildes. **~-thorn**, bot. der Kreuzdorn *(rhamnus cathartĭca)*. **~-washing**, die Wäsche. **~-wheat**, der Buchweizen (Pflanze u. Frucht) *(polygŏnum fagopўrum)*.
bŭcŏl'ĭc, I. (**~ạl**) a. bukolisch; idyllisch. II. s. 1. das Hirtengedicht; 2. der Idyllendichter.
bŭcrānes', **bŭcrā'nịạ**, pl. arch. (umkränzte) Stierköpfe (als Ornament).
bŭd, die (Blatt- oder Blüten-)Knospe, das Auge; nipped in the ~, im Keime erstickt.
to bŭd, I. i. knospen, keimen, sprossen. II. t. (**forth**) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. okulieren; **~'ded**, p.a. mit Knospen versehen; * **~'ding**, p.a. jung, aufblühend. **~'ding-knife**, das Okuliermesser.
Bŭd'dh, **ȧ**, **ĭ**, Buddha, Begründer des Buddhismus. **~ĭsm**, der Buddhismus, Buddhadienst. **~ĭst**, I. s. der Buddhist. II. a. (**Bŭddhĭs'tĭc**) buddhistisch.
bŭd'dle, min. das Abstauſaß, der Erzwaschtrog. **to ~**, t. (Erze) abstauen, schlämmen.
Bŭde'-light, die Oxygenflamme.
bŭdge, I. s. † der Lammpelz. II. a. † steif, streng, pedantisch. **~'-barrel**, das (blecherne) Pulverfäßchen.
to bŭdge, i. fam. sich regen, sich rühren.
bŭd'gẹr, der (Zurück-)Weichende.
bŭd'gẹt, 1. der (lederne) Beutel; 2. a. der Vorrat; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatskassenberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; 3. † s. mum-budget.
bŭd'ĭẹt, **~ĭng**, das Knöspchen.
bŭd'mäsh, (ind.) der Bösewicht, Aufständische.
Buenos Ayres [bō'nọs ä'rịs], südam. St.
bŭff, I. s. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleder; 3. das Lederwams; 4. a) das Ledergelb, Chamois; Orange (Parteifarbe der Whigs); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). II. a. sl. fest, standhaft; to stand ~, fest bleiben.
† **to bŭff**, t. schlagen, puffen.
bŭff'ạlō, 1. der (indische) Büffel *(bos bubălus)*; auch der (amerikanische) Bison; 2. das (gegerbte) Büffelfell (mit Haaren). **~-chips**, Am. der getrocknete Büffeldung (als Heizmaterial). **~-grass**, bot. das Elfengras *(sesleria dactyloides)*. **~-robe**, die Büffelhaut.
bŭff'‖-coat, **~-jerkin**, der Lederkoller, das Lederwams.
bŭf'fẹr, 1. der Puffer, das Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Haus. **~-head**, das Pufferkissen, Stoßpolster.
A. **bŭf'fẹt**, das Büffett, der Schenktisch; Speiseschrank.
B. **bŭf'fẹt**, der Puff, Faustschlag; fig. der Stoß; to go to ~s, handgemein werden, sich raufen. **to ~**, I. t. puffen, mit der Faust stoßen od. schlagen; fig. bekämpfen. II. i. sich schlagen, boxen, balgen. **~ẹr**, der Puffer, Schläger, Faustkämpfer, Boxer. **~ĭng**, der Kampf. **~ĭngs**, fig. die Schläge.
bŭf'fĭng-apparatus, der Stoßapparat, Prellapparat (an Eisenbahnwagen).
bŭff'-jerkin, s. buff-coat.
† **bŭf'fle**, der Büffel (buffalo).
† **to bŭf'fle**, i. verblüfft, verlegen sein.
bŭf'fle‖-head, fam. der Dummkopf. **~-headed**, a. dumm, tölpisch.
bŭf'fō, (ital.) der Buffo (in der komischen Oper).
bụffōōn', der Possenreißer; to play the ~, Possen reißen. **to ~**, t. lächerlich machen; i. († **to ~ize**) Possen reißen. **~ẹry**, die Possenreißerei, (Narrens-)Possen; der närrische Einfall. **~ĭsh**, **~like** (**~ly**), a. possenhaft, hanswurstmäßig.
bŭffs, pl. das dritte Infanterie-Regiment in der brittischen Armee (von ihren Aufschlägen).
bŭf'fy, a. 1. lederartig; 2. med. speckhautartig; 3. sl. betrunken.
bŭg, 1. † u. Am. der Käfer; 2. die (Bett-) Wanze; 3. † der Popanz, das Schreckgespenst.
bŭg'ạ bōō (**~bō**), der Popanz, der Schrecken.
bŭg'beạr, der Popanz, das Schreckgespenst. **to ~**, t. bange machen.
bŭg'gẹr (bŭg'gẹrẹr), der Päderast, Sodomit (Schimpfwort der gemeinsten Art). **to ~**, i. vulg. päderastieren. **bŭg'gẹry**, die Päderastie.
bŭg'gĭnĕss, das Wimmeln von, Behaftetsein mit Wanzen.
bŭg'gy, a. wanzig, voller Wanzen.
bŭg'gy, s. der leichte, einspännige, einsitzige, zwei- od. vierräderige Wagen, die Chaise.
bŭ'gle, 1. (**~-horn**) das Hifthorn, Waldhorn; (**bŭ'glẹr**) der Hornist, Waldhornbläser; 2. die schwarze Glaskoralle, Schmelzperle.
bŭ'glŏss, bot. die Ochsenzunge *(anchūsa)*; viper's ~, der Natterkopf *(echĭum)*.
bŭg'-wort, bot. das Wanzenkraut *(cimicifūga fœtida)*.
bŭhl [auch bŭl] (**boŭle**), 1. mattes Gold, Messing, Perlmutter ꝛc. zum Einlegen; 2. (**~ furniture**) Möbel mit eingelegter Arbeit; (**~ work**) Marqueterie.
to bŭild [bĭld] (**built**, **built**; † **bŭild'ẹd**, **builded**), I. t. 1. bauen; mauern; built, aus mehreren Stücken zusammengesetzt (a built mast); built beams, verstärkte Balken; to ~ castles in the air, Luftschlösser bauen; to ~ a chapel, mar. eine Eule fangen; 2. errichten; bilden; gestalten; erzeugen; to ~ a coat, sl. einen Rock bauen (machen); 3. bibl. (**up**) erbauen; kräftigen; to ~ (grounds) **in**, mit Gebäuden einschließen; 4. to ~ **up**, aufmauern; zubauen (Fenster ꝛc.); mit Gebäuden bedecken, anbauen. II. i. 1. bauen, den Baumeister machen; 2. fig. (**on**, **upon**) sich auf etw. verlassen; to ~ upon a rock, fig. auf einen Felsen bauen, sich fest auf etw. verlassen.
bŭild, s. 1. der Bau, die Bauart; Form; 2. sl. (of a coat) der Schnitt. **~ẹr**, der Bauende, Erbauer, Baumeister; Schöpfer. **~ĭng**, 1. das Bauen; 2. das Gebäude, Bauwerk; fig. Gebilde. **~ing-plan**, der Bauplan. **~ing-plot (ground)**, die Baustelle, der Bauplatz. **~ing trades**, die Baugewerke.
bŭilt, I. p.p. v. to build; American-~, in Amerika od. nach amerikanischer Art gebaut; **frigate-~**, fregattenförmig (gebaut). II. s. † die Bauart.
bŭk'shēē, der (indische) Zahlmeister; der Befehlshaber.
bŭk'shĭsh, das (Geld-)Geschenk, Trinkgeld (in Indien).
bŭl, die Flunder *(pleuronectes flesus)*.
bŭlb, 1. bot. die Zwiebel; 2. der rundliche Körper, die Kugel (am Thermometer); ~ of the eye, der Augapfel. † **to ~**, i. (**out**) rund hervorragen. **~'ẹd** [od. bŭlbd], a. zwiebelförmig.
† **bụlb'ā'ceọus** [shọs], s. bulbous. **~ĭf'ẹrọus**, a. Zwiebeln tragend.
bŭl'bō-tū'bẹr, bot. der Zwiebelknollen.
bŭl'bọus, **bụlbōse'**, a. zwiebelartig, knollig, rund.
bŭl'bŭl, die persische Nachtigall.
bŭl'bŭle, bot. die kleine (Seiten-)Zwiebel.
† **bŭl'chĭn**, das Bullenkalb.
to bŭll'dōze, t. Am. einschüchtern.
Bụlgā'rĭ‖ạ, Bulgarien, die Bulgarei. **~ạn**, bulgarisch; der Bulgare.
bŭlge, 1. der Bauch (eines Fasses); die Ausbauchung; 2. s. bilge. **to ~**, i. 1. sich bauchen, ausbauchen; 2. mar. s. to bilge.
bŭlg'y, a. bauchig, gekrümmt.
bū'lĭmy, med. der Heißhunger.
bŭlk, 1. die Größe, der Umfang; die Masse, Menge; 2. die Hauptmasse, der Hauptteil, größte Teil; das Ganze; der größte Haufen; by the ~, im ganzen, im Durchschnitt, durchgängig, in Bausch und Bogen; purchase by the ~, com. der Kauf in Bausch und Bogen, Bauschkauf; 3. a) der Hauptteil des Körpers, Körper, Rumpf; Leib; b) der vorspringende Teil (eines Gebäudes), der (kleine) Vorbau (wie ein Kellerhals); c) der Klumpen, Haufen (Schutt u. dgl.); 4. mar. a) der ganze innere (Pack-)Raum eines Schiffes; b) die ganze (Schiffs-)Ladung; goods laden in ~, die Stürzladung, Stürzgüter; to break ~, mar. die Ladung löschen.
to bŭlk (out), i. sich ausbauchen; vorspringen.
bŭlk'-head, 1. s. bulk, 3, b; 2. **~s**, Schotten (Zwischenwände auf Schiffen); Abteilungen, Verschläge.
bŭl'kĭness, die Größe, Masse, Dicke, Dickleibigkeit.
bŭl'ky, a. groß, dick, stark.
A. **bŭll**, 1. a) der Bulle, Stier; to take the ~ by the horns, den Stier bei den Hörnern fassen; etw. entschieden anfassen; to tell a story of a cock and a ~, ein Ammenmärchen erzählen; b) astr. der Stier im Tierkreise; 2. com. sl. der Haussier (der auf das Steigen der Kurse spekuliert) (Ggs. bear); 3. John Bull, Personifikation des engl. Nationalcharakters (Arbuthnot, History of J. B., 1713).
B. **bŭll**, 1. die (bes. päpstliche) Bulle; the golden ~, die goldene Bulle (1356); 2. der Widersinn, ungereimte Pudel; bes. an Irish ~.
bŭl'lạ, med. die Hautblase.
bŭl'lạce, bot. die Krieche, Haferschlehe *(prunus insititia)*; **~(-tree)**, der Kriechenbaum.
bŭllān'tĭc, a. die (päpstlichen) Bullen betr.
bŭl'lạry, das Bullarium (Sammlung der päpstlichen Bullen).
bŭl'lạte, a. bot. blasig.

Digitized by Google

bûll'-bait, ~-bai'ting, die Stierhetze. ~-bear'ing, p.a. einen Stier tragend. ~-beef, 1. das Bullenfleisch, grobe Rindfleisch; 2. etw. Grobes, Gemeines. ~beg'gar, fam. der Popanz, das Schreckbild. ~-calf, 1. das Bullenkalb, Ochsenkalb; 2. der große Lümmel; der Dummkopf. ~-dog, der Bulldogge, der Bullenbeißer.

bûl'ĕn-nail, der Tapeziernagel, Ziernagel.

bûl'ĕt, 1. die kleine Kugel, bes. Flintenkugel; conical ~, die Spitzkugel; 2. † die Kanonenkugel; **drift of ~s**, der Kugelregen; **chain'-~s**, Kettenkugeln. ~-hole, das Schußloch (v. einer Kugel).

bûl'lĕtin [tĭn], das Bulletin, der Bericht.

bul'lĕt-mould, die Kugelform. ~-shot, der (Kanonen-)Schuß.

bûll'-faced, a. mit grobem, frechem Gesicht. ~-feast, ~-fight, ~figh'ting, das Stiergefecht. ~-finch, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla vulgāris)*. ~-fist, bot. der Bovist. ~-fly, zo. die Viehbremse. ~-frog, zo. der Ochsenfrosch, Brüllfrosch *(rana boans)*. ~-head, der Ochsenkopf; fig. Dummkopf. ~-head'ed, a. fig. dickköpfig; dumm.

† **Bullingbroke**, s. Bolingbroke.

bûl'ljon, der Gold- od. Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; **dealer in ~**, der Geldhändler.

to bûl'ljrăg, t. s. to ballarag.

† **bûl'ljsh**, a. fehlerhaft, sprachwidersinnig.

bûl'ljst, der Fertiger päpstlicher Bullen.

† **bullï'tion**, das Sieden.

bûl'lock, der junge (vierjährige, verschnittene) Ochs, Farre; **~'s eye**, s. bull's-eye, 3, a.

bûll's'-eye, mar. 1. eine hölzerne Rausch; 2. die Wettergalle, eine kleine, Sturm verkündende Wolke; 3. a) die kleine runde Fensterscheibe, Butzenscheibe (bes. von den Gallgiäsern im Schiffsverdeck); b) die Blendlaterne des Polizisten; 4. grobes Zuckergang (aus Sirup, Butter und Zucker); 5. das Centrum der Scheibe.

bûll'-rush, s. bulrush. ~-stag (~-segg), der (verschnittene) Ochse. ~ter'rier, Kreuzung von ~-dog u. terrier. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta)*.

bûl'ly, 1. s. 1. a) der Eisenfresser; Bramarbas; b) † wackrer Gesell; 2. (auf Schulen) der Tyrann (gegen die kleineren Schüler); 3. sl. der Zuhälter, Louis. II. a. sl. prächtig, schön, famos. **to ~**, I. i. bramarbasieren, lärmen, poltern, zanken. II. t. (Schwächere) tyrannisieren; ins Bockshorn jagen; **to ~ out of s.t.**, durch Drohungen um etw. prellen. ~-beg'gar, s. bull-beggar.

to bûl'lyrăg, s. to ballarag.

† **bûl'ly-rook**, s. bully, 1.

bul'rush, bot. die glatte Binse (versch. Arten von *juncus, scirpus* u. *typha*).

bûl'rushy, a. binsenähnlich; voll Binsen.

† **bûl'tĕl**, 1. der Mühlbeutel; 2. die Kleie.

bûl'wŏrk, 1. mil. das Bollwerk, die Bastei; allg. Befestigungswerk; 2. fig. die Stütze, Sicherheit, der Schutz; 3. mar. die äußere (Planken-)Bekleidung an einem Schiffe. **to ~**, t. befestigen, verschanzen.

Bûl'wĕr, eFam.N.

bŭm, vulg. der Hintere.

to bŭm, i. dröhnen, summen, brummen; ein dumpfes Getöse machen.

bŭm bai'lĭff (~-bāi'ly), vulg. der Büttel, Scherge.

bŭm'bārd, s. bombard.

bŭm'bāst, s. bombast.

bŭm'ble, sl. der Gerichtsdiener, Büttel; Gemeindediener.

bŭm'ble-bee, zo. die Hummel.

bŭm'bledŏm, sl. die Beamtenautorität u. -Anmaßung.

bŭm'||-boat, das Marktboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft). ~-brush'er, vulg. der (Arsch-)Pauker (Schulmeister). ~-fod'der, vulg. der Arschwisch.

bŭm'kĭn, 1. mar. der Auslieger des Fockhalses (Art Spiere); 2. s. bumpkin, 1.

bŭm'mĕr (**bŭm'lĕr**), sl. der Bummler, Müßiggänger.

bŭmp, 1. der Puff, Schlag, Stoß; 2. a) die Beule, Geschwulst; b) fam. die Hervorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). **to ~**, I. t. schlagen, stoßen. II. i. laut und dumpf schreien.

bŭm'pĕr, 1. der, das Schlagende, Stoßende; 2. das volle Glas; 3. das volle Haus (Theater).

bŭmp'kĭn, 1. der (ungehobelte) (Bauern-) Tölpel; 2. s. bumkin, 1. **~ly**, a. tölpisch, plump.

bŭmp'tious [shŭs], a. fam. anmaßend, dünkelhaft, breitspurig. **~nĕss**, der Dünkel.

bŭn, s. bunn.

bŭnch, 1. der Höcker (des Kamels); 2. a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büschel (~ of feathers, ~ of hair). **to ~**, i. (out) anschwellen, strotzen. • **~'-backed**, buckelig. **bŭn'ch||nĕss**, das Knorrige, Höckerige; Trauben- od. Bündelförmige. **~y**, a. büschelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.

bŭnc'ombe, s. bunkum.

bŭn'dle, 1. das Bund, Bündel; die Rolle. **to ~**, I. t. (up) in ein Bündel binden, zusammenpacken; (out) ausframen. II. i. vulg. (off, away, in) sich packen, (sich) trollen.

bŭn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.

bŭng, 1. der Spund; 2. † der Gauner; 3. sl. der Kneipier. **to ~**, t. 1. spunden; (up) zuspunden, verspunden; 2. sl. to **~ up**, einspunden.

bŭn'gălōw, das (ostind.) einstöckige leichte (Sommer-)Haus, Stationshaus für Reisende.

bŭng'-hole, das Spundloch.

to bŭn'gle, I. i. stümpern. II. t. verpfuschen; (up) • pfuscherhaft zusammenflicken. **~**, s. die Stümperei, Pfuscherei; der Schnitzer. **bŭn'glĕr**, der Stümper, Pfuscher.

bŭn'glĭng, a. (**~ly**, adv.) stümperhaft.

bŭn'jon, eine schmerzhafte Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.

bŭnk, Am. 1. der Querriegel an einem Schlitten; 2. die Pritsche, das Bettgestell.

bŭnk'ĕr, die Kiste, der Verschlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'-~).

bŭnk'um, Am. leeres Geschwätz.

bŭnn, (kleine, weiche) Kuchensemmel.

bŭn'njon, s. bunion.

bŭnt, mar. der Bauch (aufgeschwollene Teil) eines Segels. **to ~**, i. 1. (out) aufschwellen; 2. mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern stoßen.

bŭn'tĕr, 1. die Lumpensammlerin; 2. das gemeine Mensch.

bŭn'tine, das Flaggentuch, der Flaggenstoff.

bŭn'ting, 1. s. buntine; 2. zo. die Ammer *(emberiza)*. **~-crow**, zo. die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

bŭnt'line, mar. die Buggording (Tau zum Aufgeien der Rahsegel). **~-cloth**, die Fütterung bei großen Segeln.

Bŭn'yan [jan], e. Schriftsteller 1628 bis 1688.

bŭn'yon, s. bunion.

bŭŏy [bwōi, bōi], mar. die Boje; Bake; to stream the ~, die Ankerboje auswerfen; vgl. life-buoy. **to ~**, I. t. (up) 1. schwimmend, flott erhalten; mar. aufbojen; 2. fig. aufrecht erhalten; **~ed up with**, fig. erhoben, getragen von. II. i. schwimmen, sich heben. **~'ancy**, 1. die Schwimmkraft; 2. die Schwungkraft (des Körpers und Geistes). **~'ant**, a. 1. schwimmkräftig; schwimmend, wogend, flott; 2. fig. schwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.

bŭŏy'-rope, mar. das Bojerreep, Bojetau.

A. † **bûr, bôur, bör**, s. bower, *B.*

B. **bûr, bûrr**, 1. a) bot. die Klette; b) die Kastanie in der rauhen Schale; 2. die gutturale, schnarrende Aussprache des Buchstabens r. **to ~**, i. das r guttural aussprechen.

bûr'bot, zo. die Aalraupe, Quappe *(gadus lota)*.

bûr'delāis, Weintraube v. Bordeaux.

A. **bûr'den** [bûrd'n], 1. a) die Bürde, Last, Ladung; fig. der Druck (der Abgaben, Taxen); **beast of ~**, das Lasttier; b) der Tonnengehalt eines Schiffes; 2. † die Geburt.

B. **bûr'den** [bûrd'n], der wiederkehrende Schlußvers, Refrain; fam. der oft wiederholte Gegenstand einer Rede, die alte Leier.

to bûr'den [bûrd'n], t. 1. beladen, belasten; 2. fig. beschuldigen. **~ĕr**, 1. der Belastende; 2. fig. der Bedrücker. **~some**, † **~ous**, a. lästig, beschwerlich, drückend. **~somenĕss**, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

bûr'dŏck, bot. die Klette *(arctium lappa)*.

bureau [bürō'] (pl. **~s**, **~x** [z]), 1. der Schreibtisch, das Schreibepult (mit Fächern); 2. bes. Am. die Kommode; 3. a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office). **bureau'||cracy** [bürō', bürŏk'], die Bureaukratie. **~cratist, bū'reaucrāt**, der Bureaukrat. **būreaucrāt'ic(al)**, [bürō], a. bureaukratisch.

bûrg, s. borough.

bûr'gage, law, das Bürgerlehen (Lehnsbesitz mit Verpflichtung zu Zins).

bûr'gamŏt, s. bergamot.

bûr'ganĕt, die Helmkappe, Sturmhaube.

† **bûr'geois** [bûr'zhwā], 1. s. *bourgeois*; 2. s. burgess.

to bûr'geon, s. to bourgeon.

bûr'geon, s. die Knospe, das Auge.

bûr'gĕr-mas'ter, s. burgomaster.

bûr'gess, 1. der Bürger (einer inkorporierten Stadt), Gemeindebürger; 2. der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahlbezirks zum Parlamente. **~ship**, Würde u. Recht eines burgess.

bûrg'grāve, s. burgrave.

bûrgh, s. borough.

bûr'ghal, a. sich auf einen (Wahl-)Flecken beziehend.

bûr'ghĕr, der Gemeindebürger.

bûr'ghĕr-mas'ter, s. burgomaster.

bûr'ghĕrship, das (Gemeinde-)Bürgerrecht.

Digitized by Google

bŭrgh'‖-master, ſ. burgomaster. ~-mote, die Verſammlung, das Gericht eines borough.

bŭrg'‖**lą̄r** (~lą̄rẹr), der Einbrecher. ~-**lą̄ry**, der Einbruch, Diebſtahl mit Einbruch.

bŭrglā'rĭȯus, a. auf Einbruch bezüglich. ~**ly**, adv. durch Einbruch; in der Abſicht einzubrechen.

bŭrg'mās'tẹr, ſ. burgomaster.

bŭrg'mōte, ſ. burgh-mote.

bŭr'gomāstẹr, der Burgemeiſter.

bŭr'gonĕt, ſ. burganet.

bŭrgoo', **bŭrgo͞ut'**, dicker Haferbrei.

bŭr'grāve, der Burggraf.

bŭrgrā'vĭąte, 1. das Amt, die Würde eines Burggrafen; 2. die Burggrafſchaft.

Bŭrgŭn'dĭan, burgundiſch; der Burgunder.

Bŭr'gundy, Burgund. ~-**pitch**, das Burgunder Pech (zu Pflaſtern).

† **bŭrg'wârd**, der Burgwart, Kaſtellan.

† **bŭrh**, die Burg; der Hort.

bur'ĭąble [bĕr'], a. zu begraben, zu vergraben.

bur'ĭąl [bĕr'], 1. a) das Begräbnis, die Beerdigung; allg. Eingrabung; b) das Leichenbegängnis, die Leichenfeier; 2. † das Grab. ~-**club**, die Sterbekaſſe. ° ~-**feast**, der Begräbnisſchmaus. ~-**ground** (~-**place**), der Begräbnisplatz. ~-**service**, der Gottesdienſt bei einem Begräbniſſe, die Leichenpredigt.

bur'ĭẹr [bĕr], der Beerdiger, Totengräber.

bŭ'rĭn, der Grabſtichel.

Bŭrke, eFam.N.

to bŭrke, t. 1. heimlich morden (um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen); 2. eine Sache aus der Welt ſchaffen.

bŭr'kẹr, der Mörder. ~**ĭsm**, das Abmurkſen; ſ. to burke, 1.

to bŭrl, t. (Tuch) noppen (Knötchen aus dem Zeuge entfernen).

bŭr'lą̄ce, ſ. burdelais.

Bŭr'lei[*gh*] [bŭr'lĭ], eO. u. Fam.N.

burlĕsque' [lĕsk'], I. a. burleſk, poſſenhaft. II. s. die Burleske, (dramatiſche od. muſikaliſche) Poſſe. **to** ~, t. lächerlich machen, poſſenhaft darſtellen, travеſtieren.

† **bŭr'lĕt**, ein Hut, Kopfſchmuck.

burlĕt'ta, burleske Oper; komiſches Muſikſtück.

bŭr'lĭnĕss, 1. die Dicke, Dickleibigkeit; 2. das Getöſe, der Lärm.

bŭr'lĭng, fam. der (ſchmutzige) Wollfetzen.

bŭr'ly, a. 1. dick, ſtark (vom Körper); plump; kräftig; 2. laut und ſtürmiſch; lärmend. ° ~-**boned**, ſtarkknochig.

Bŭr'ma(*h*), Birma. **Bŭr'man, Burmese'**, a. u. s. birmaniſch, der Birmane.

to bŭrn (~t, ~t; ~ed, ~ed), I. t. 1. brennen, verbrennen (oft mit up); to be burnt (down, to the ground), abbrennen; to ~ one's fingers, (auch fig.) ſich die Finger verbrennen; to ~ the candle at both ends, ſeine Mittel od. Kräfte vergeuden; to ~ day-light, am (hellen) Tage Licht brennen, mit Unnützem Zeit verlieren; 2. a) verbrennen (beſchädigen); to ~ one's face in the sun, von der Sonne verbrannt werden; b) vulg. (venerisch) anſtecken; 3. techn. a) brennen (der Einwirkung des Feuers ausſetzen); b) (ein Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4. a) brennen, verbrennen (von Beißendem, to ~ one's mouth with pepper); b) med. kauteriſieren; 5. to ~ out, ausbrennen; to ~ up, verzehren. II. i. 1. a) brennen, in Flammen ſtehen; b) verbrennen, verſengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten, glänzen, ſtrahlen, funkeln; b) von Hitze ergriffen ſein, Hitzegefühl haben (the face ~s; a patient ~s with fever); 3. fig. a) entbrennen, wüten (the combat ~s); b) vor Leidenſchaft brennen, glühend nach etw. verlangen; 4. to ~ away, wegbrennen, verbrennen; ſich verzehren; to ~ out, ausbrennen; to ~ up, in die Höhe brennen, in Flammen geraten; abbrennen, ſich verzehren.

A. **bŭrn**, s. 1. der Brand; Brandſchaden; das Brandmal; 2. das Brennen.

B. **bŭrn**, s. († u. Sc.) der Bach (bourn).

† **bŭr'nąble**, a. brennbar, verbrennbar.

bŭr'nẹr, 1. der Verbrenner; 2. der Brenner an Lampen, Gasbrenner.

bŭr'nẹt, bot. die Becherblume (Pimpinelle *(poterium sanguisorba)*. ~-**rose**, bot. ſchottiſche Roſe *(rosa spinosissima)*. ~-**saxifrage**, bot. die Bibernelle *(pimpinella)*.

bŭr'nĭng, I. a. brennend; heiß, glühend; auch fig. II. s. 1. a) das Brennen, Verbrennen; b) der Brand; c) der Gegenſtand des Verbrennens; d) die Feuersbrunſt; e) das Meerleuchten; 2. a) die Glut (des Fiebers, der Begierden); b) die Luſtſeuche. ~-**glass**, das Brennglas. ~-**mirror**, der Brennſpiegel. ~-**scent**, sp. die friſche Spur.

to bŭr'nĭsh, I. t. glänzend machen, polieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glänzend werden; 2. † ſich ausbreiten, ausdehnen, wachſen. ~, s. der Glanz. ~**ẹr**, 1. der Polierer; 2. das Inſtrument zum Polieren. ~**ĭng**, das Polieren.

bŭrnoo͞se', **bŭrnoo͞s'**, **bŭrnoo͞s'** (pl. ~, ~ẹs), der Burnus (weißer wollener Überwurf der Beduinen, meiſt mit Kapuze).

bŭrnt, I. ſ. to burn. II. a. 1. gebrannt; 2. dunkelbraun. ~'-**ear**, der Brand im Getreide. ~'-**offering**, bibl. das Brandopfer.

bŭrr, 1. ſ. bur, *B*; 2. etw. Hervorragendes; das Ohrläppchen.

bŭr'ąge, ſ. borage.

bŭr'ẹl, die rote Butterbirne. ~-**fly**, die Bremſe. ~-**shot**, die Kartätſche.

bŭr'rōw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle, der Kaninchenbau; 2. ſ. barrow. **to** ~, sp. (beſ. von Kaninchen) I. t. Höhlen graben, aufwühlen. II. i. in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau ſchlüpfen, ſich eingraben.

bŭr'sąr, 1. der Säckelmeiſter (eines Kloſters); 2. der Stipendiat (auf ſchott. Univerſitäten). ~**ship**, das Schatzmeiſteramt.

bŭr'sąry, 1. der Schatz (eines Kloſters od. Kollegs); 2. (beſ. ſchott.) das Stipendium für Studierende.

bŭrse, 1. die Burſa, das Wohnhaus für Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Handels-)Börſe.

to bŭrst (~, ~, † ~en), I. i. 1. berſten; platzen; (zer)ſpringen; 2. (out, away) entſpringen; plötzlich kommen, ausbrechen; ſtürzen, fahren; 3. to ~ forth, ausbrechen; um ſich greifen; to ~ in upon one, auf (gegen) j. los rennen; über j. hereinbrechen; to ~ into leaf, (von Bäumen) ausſchlagen; to ~ into tears, in Thränen ausbrechen; to ~ (out) into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to ~ up, com. zuſammenbrechen, fallieren; to ~ upon one's sight, ſich dem Blick plötzlich darbieten; to ~ upon one's ear, plötzlich das Ohr js. treffen; to ~ with laughing, vor Lachen platzen wollen. II. t. 1. ſprengen, auffprengen, zerſprengen; 2. zerbrechen (a glass).

bŭrst, s. 1. das Berſten, Platzen, Krachen; 2. der Riß, Bruch, die Spalte; 3. med. der (Unterleibs-)Bruch; 4. fig. der plötzliche Ausbruch (of tears).

bŭr'stẹr, j. der etw. zerbricht.

bŭrt, zo. der Steinbutt, Dornbutt *(rhombus maximus)*.

bŭr'then [thn], ſ. burden.

Bŭr'tȯn, eSt. u. Fam.N. ~ **ale**, ſchweres Bier.

bŭr'tȯn, mar. die Talje (ein Hebezeug).

bur'y [bĕr'ĭ], in Ortsnamen: die Burg.

to bur'y [bĕr'ĭ], t. 1. vergraben, eingraben; 2. begraben; fig. verbergen; to ~ in oblivion, der Vergeſſenheit übergeben; to ~ the hatchet, (bei Indianern) Frieden ſchließen.

bur'yĭng [bĕr'ĭ], das Begraben; Begräbnis. ~-**ground**, ~-**place**, der Begräbnisplatz.

bŭs (pl. ~ẹs), fam. für omnibus.

bŭs'by, mil. der Kolpak, die Bärenmütze der Huſaren.

bŭsh, 1. a) der Buſch, Strauch; to beat about the ~, prv. wie die Katze um den heißen Brei gehen, viele Umſchweife machen; a bird in the hand is worth two in the ~, ein Sperling in der Hand iſt beſſer als zehn auf dem Dach; b) (eigentl. ivy-~) Zeichen eines Wein- u. Bierhauſes; good wine needs no ~, prv. gute Ware lobt ſich ſelbſt; 2. sp. die Lunte des Fuchſes.

bŭsh'ĕl, 1. der (engl.) Scheffel (etw. über 36 Hektol.); to hide one's light under a ~, bibl. ſein Licht unter den Scheffel ſtellen; 2. fam. eine große Menge.

bŭsh'ĕlą̄ge, der Zoll nach dem Buſhel.

bŭsh'-harrow, die Buſchegge.

bŭsh'ĭnĕss, das Buſchige, Buſchichte.

Bŭsh'mẹn, pl. die Buſchmänner (Negerſtamm).

bŭsh'‖-**ranger**, der Buſchklepper (in Vandiemensland). ~-**shrike**, ſ. butcher-bird. ~-**whacker**, Am. der Buſchhacker (der im Walde Wege bahnt), Hinterwäldler; der rohe Menſch.

bŭsh'y, a. 1. gebüſchig; 2. buſchicht.

bŭs'ĭed [bĭz'id], **bŭs'ĭly** [bĭz'], ſ. busy.

bŭs'ĭness [bĭz'nẹs], (meiſt si.) 1. das Geſchäft, die Verrichtung, Angelegenheit; 2. das Geſchäft, Gewerbe, der Handel; line of ~, der Geſchäftszweig; (place of) ~, das Geſchäftslokal; ~ẹs, Läden; to set up for ~, to go into ~, ein Geſchäft anfangen; 3. die Angelegenheit, Sache; to speak to the ~, zur Sache ſprechen; what ~ do you have here? was habt ihr hier zu ſchaffen? what ~ have you to (do it)? wie kommſt du dazu? wie kannſt du es wagen? mind your own ~, fege vor deiner eigenen Thür; 'tis none of your ~, od. no ~ of yours, es geht dich nichts an; to send one about his ~, einen ſeiner Wege gehen heißen, fortſchicken, abfertigen; (go) about your ~! geh deiner Wege! pack dich! he means ~, er macht Ernſt, er ſpaßt nicht; one word will do the ~, ein Wort iſt hinlänglich (genug); to do the ~ for o., jm. den Garaus machen, j. töten; 4. das Gebärdenſpiel (der Schauſpieler); 5. fam. das zu verrichtende Geſchäft, die Notdurft.

Digitized by Google

bus'ıness]-hand [bĭz], die kaufmännische Handschrift. **~-like**, a. geschäftsmäßig.
büsk, das Blankscheit (im Korsett).
to büsk, Sc. t. anlegen (Kleider).
büsk'ĕd [büskt], a. mit einem Blankscheit, geschnürt.
bŭs'ket, ſ. **bosket**.
bŭs'kin, 1. der Halbstiefel, Schnürstiefel; 2. der Kothurn (der alten Tragödie). **~ed**, a. 1. in Halbstiefeln; 2. fig. kothurnartig, tragisch. **~-style**, tragische Schreibart.
bŭs'ky, a. ſ. **bosky**.
bŭs'-man, der Omnibuskutscher.
A. **büss**, fam. der derbe Kuß, Schmatz. **to ~**, t. schmatzen, küssen.
B. **büss**, 1. ſ. **bus**; 2. die Heringsbüse.
A. **büst**, 1. das Brustbild, die Büste; 2. der Rumpf.
B. **büst**, der Holzstoß, Scheiterhaufen.
C. **büst** (für **burst**), vulg. 1. das fehlgeschlagene Unternehmen; 2. der Spaß, Jux. **to ~**, i. keinen Erfolg haben.
bŭs'tard, zo. der (die) Trappe *(otis tarda)*.
to büs'tle, i. geschäftig, unruhig sein, sich (mit Geräusch) regen, rühren, tummeln. **~**, s. 1. die rührige Geschäftigkeit; der Tumult, Wirrwarr, das Gewühl; to make a ~ in the world, viel Aufsehen erregen; 2. fam. die Tournüre.
büs'tler, der (allzu)rührige Mensch, unruhige Kopf.
bŭs'to, ſ. **bust**, *A.*
bus'y [bĭz'i], a. 1. beschäftigt; 2. geschäftig, fleißig, thätig; 3. unruhig; a ~ day, ein Hauptgeschäftstag; ~ times, Zeiten, wo es viel zu thun giebt; 4. lästig, zudringlich, ungestüm. **to ~**, t. beschäftigen; to be busied with a thing, an etw. arbeiten. **~-body**, der unruhige Kopf, geschäftige Müßiggänger, Mensch, der sich in alles mischt. **~-brain**, der anschlägige Kopf, Projektenmacher. **~-minded**, a. von regem Geiste.
A. **büt**, I. prp. u. adv. 1. (mit Ausnahme) außer; all ~ he (~ him), alle außer ihm; the last line ~ one, die vorletzte Zeile; all ~, alles außer, alles nur nicht; fast ganz, beinahe; all ~ lost, so gut wie (um ein Haar) verloren; 2. nur mit der Beschränkung, daß); ~ sparingly, nur (ziemlich) sparsam; b) erst (von der Zeit); ~ a while since, erst kürzlich; ~ just (~ now), (so)eben erst; 3. (nach Verneinungen) als; nothing ~, nichts als. II. c. 1. aber; sondern; allein; aber doch, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, indessen; not only ... ~ (also), nicht nur ... sondern (auch); yes, ~ I have, ja wohl habe ich, freilich; 2. a) ~ that, wenn nicht, wo nicht; not ~ that, nicht daß, nicht als ob, obgleich, obschon, zwar, freilich; ausgenommen, daß; may I die ~, ich will sterben, wenn (ich) nicht &c.; b) † (or but that) außer daß; wenn nicht, wo nicht; 3. (bes. nach Negationen, mit that) daß; als daß; no sooner ... ~ (no sooner ... than), kaum ... als; I cannot ~ (smile), ich kann nicht anders als, kann nur (lächeln), kann nicht umhin (zu lächeln), kann mich (des Lächelns) nicht enthalten; there is no doubt (question) ~, es ist keinem Zweifel unterworfen, daß; 4. der (die, das) nicht ...; there is no one (none) ~ knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte, jeder muß wissen; no day ~ (what), kein Tag vergeht, ohne daß ...; 5. ~ for, wenn es (das) nicht (gewesen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indessen; (adv.) nur eben erst, eben noch. III. ~, s. das Aber, die Einwendung (I will have no ~s).
B. **büt**, s. 1. ſ. **butt**, *B.*; 2. zo. die Flunder *(pleuronectes flesus)*. **to ~**, ſ. **to abut**.
bŭtch'ĕr, der Metzger, Schlächter, Fleischer; fig. der Mörder. **to ~**, t. schlachten; niedermetzeln, umbringen.
bŭtch'ĕr-bird, zo. der Neuntöter *(lanius excubitor)*.
bŭtch'ĕring, 1. das Schlachten; Morden; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).
bŭtch'ĕrly, a. mörderisch, blutgierig.
bŭtch'ĕr|'s-broom, bot. stechender Mausedorn *(ruscus aculeātus)*. **~'s cleaver**, das Metzgerbeil, Schlachtbeil. **~'s dog**, der Fleischerhund. **~'s-meat** (~-meat), das frische Fleisch. **~('s)-row** (shambles), die Fleischbank, der Fleischscharren.
bŭtch'ĕry, 1. das Fleischerhandwerk; 2. a) die Schlachtbank; b) das Schlachthaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzelei, das Blutbad.
büt'-end, ſ. **butt-end**.
büt'|ler, 1. der Kellermeister; 2. Tafeldecker. **~lerage**, die Weinsteuer, der Weinzoll. **~lership**, das Kellermeisteramt.
büt'ment, arch. das Widerlager, die Widerlage (eines Bogens).
büt'-shaft, ſ. **butt-shaft**.
A. **bŭtt**, 1. die Butte, das große Faß, Stückfaß (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).
B. **bŭtt**, 1. a) (~'-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. ſ. **~-end**; 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielscheibe; (v. Personen, standing ~) Zielscheibe des Witzes, das Stichblatt; to stand the ~ of, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfstoß (bes. von einem gehörnten Tiere); to run full ~ at (against) one, sl. mit dem Kopf wider j. anlaufen. **to ~**, i. 1. an den Enden zusammenstoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) stoßen (at, gegen, nach).
bŭtte, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.
bŭtt'-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) * die Hauptsache; 2. mar. das Stoßende einer Planke.
bŭt'ter, 1. die Butter; bread and ~, Butterbrot; she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth, fam. sie sieht so still aus, als ob sie kein Wässerchen trüben könnte; to give o. a little ~, sl. jm. Honig um das Maul schmieren; 2. Butter (schmierige, bes. mineralische Substanz). **to ~**, t. 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; fair words ~ no parsnips, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; he knows on which side his bread is ~ed, er weiß, wo Barthel Most holt, er ist helle; 2. den Satz (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. sl. (u p) schmeicheln, Honig um das Maul schmieren.
bŭt'ter|-boat, die Sauciere (eig. für zerlassene Butter). **~-cup**, **~-flower**, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus)*. **~-fingers**, fam. j. der nicht zufaßt (bes. beim Cricket).
bŭt'terfly, der Buttervogel, Schmetterling. **~-shaped**, bot. schmetterlingsförmig (papilionaceous). **~-shell**, zo. Art Walzenschnecke *(volūta)*. **~-valve**, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaschinen).
bŭtterine', die Kunstbutter.
bŭt'terıs, das Wirkeisen (des Hufschmieds).
bŭt'ter|-man, der Butterhändler. **~-milk**, die Buttermilch. **~-sauce**, weiße Sauce aus Mehl und Butter. **~-tooth**, breiter Vorderzahn. **~-tree**, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*. **~-woman**, die Butterfrau.
bŭt'terwŏrt, bot. das Fettkraut *(pinguicŭla vulgāris)*.
bŭt'tery, I. a. butterartig. II. s. die Speisekammer; Wirtschaft (in engl. colleges), wo Speisen u. Getränke zu haben sind. † **~-bar** = **~**.
bŭt'tock, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Lendenstück (of beef); **~s**, pl. die Hinterbacken; die Pillen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (* the ~ of the night).
bŭt'ton, 1. a) der Knopf; boy in ~s, der Laufbursche; sl. der falsche Schilling; to hold by the ~s, fam. j. festhalten, durch langes Gespräch aufhalten; * 'tis in his ~s, er hat's in der Tasche, ganz sicher; 'tis not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; not to care a ~ for, sich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige; der Knopf (am engl. Drehschloß einer Thür), die Klinke, der Riegel; die Traube (einer Kanone); 2. * die Knospe, das Auge; **~s**, ſ. **buttony boy**. **to ~**, t. 1. a) zuknöpfen; b) anknöpfen; 2. † (u p) ankleiden.
bŭt'ton|-bush, bot. die amerikanische Kopfblume *(cephalanthus occidentālis)*. **~-holder**, j. der andere (am Knopfe) festhält u. langweilt. **~-hole**, das Knopfloch; das Blumensträußchen (fürs Knopfloch). **~-hook**, der Knöpfer. **~-maker**, der Knopfmacher. **~-wood**, bot. die amerikanische Platane *(platānus occidentālis)*.
bŭt'tony, a. mit Knöpfen besetzt; ~ boy, hum. der Laufbursche.
bŭt'tress, 1. arch. der Strebepfeiler; arched ~, flying ~, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. **to ~**, t. arch. (up) stützen, unterstützen.
bŭt'trice, ſ. **butteris**.
† **bŭtt'-shaft**, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).
bŭt'ty, 1. der Schachtmeister (beim Bergbau); 2. der Genosse.
bŭtyrā'ceous [shus], **bŭtyr'ic**, **bū'tyrous**, a. butterartig.
bū'tyrāte, chem. das buttersaure Salz.
bū'tyrine, chem. das Buttersett.
bŭx'om, a. (~ly, adv.) 1. † schmiegsam, folgsam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) lose, mutwillig, schelmisch, lustig; b) lüstern, üppig; a ~ lass, eine drallе Dirne. **~nĕss**, die Flinkheit, Munterkeit, der Mutwille; die Drallheit; Lüsternheit.
to buy [bī] (bought, bought [bât]), I. t. 1. kaufen (of, von), einkaufen; to ~ on credit, upon trust, auf Kredit kaufen; to ~ a pig in a poke, fig. die Katze im Sacke kaufen; 2. * erkaufen; 3. loskaufen; 4. ablösen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung seine Lehrzeit abkürzen; 5. to ~ in, (bei Auktionen) zurückkaufen; to ~ one off, j. (durch Geld, Geschenke, Bestechung) von etw. abbringen, bewegen

Digitized by Google

von etw. abzustehen; to ~ one out, ein ganzes Geschäft von j. käuflich übernehmen; to ~ up, (auf Spekulation) aufkaufen; bestechen. II. i. 1. handeln; 2. einen Handel schließen, unterhandeln; to ~ and sell, Geschäfte machen, handeln (with, mit). ~er, der Käufer, Einkäufer; ~er of a bill, der Wechselnehmer.

buy'ing [bī], das Kaufen; ~ up, der Kauf, Aufkauf.

to büzz, t. sl. bestehlen, jm. die Taschen räumen.

to büzz, I. i. 1. summen (wie Bienen); 2. flüstern; fig. schwatzen. II. t. etw. zuflüstern; to ~ about (° abroad), ausplaudern, ausbreiten.

büzz, I. s. 1. das Gesumm; 2. das Gemurmel, Flüstern, Geflüster, Geplauder. II. int. † still!

büz'zard, I. s. 1. zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco buteo)*; bald ~, der Seeadler *(pandion haliaëtus)*; to be betwixt hawk and ~, fam. weder Fisch noch Fleisch sein; blind as a ~, stockblind; 2. s. buzz-fly; 3. fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel. II. a. † einfältig, dumm.

büz'zer, 1. der Zuflüsterer; Ohrenbläser; 2. sl. der Taschendieb.

büzz'fly, zo. die Schwebefliege *(bombylius)*.

büz'zing, 1. das Summen; Flüstern; 2. Gerede, die Ohrenbläserei.

by [flüchtig zuw. by], I. prp. 1. a) bei; neben, (nahe) auf; zu; an; close ~ me, dicht bei mir; ~ the side of, an js. Seite, neben; to keep one ~ him, bei sich (in seinem Hause) behalten; b) (bei Zeitwörtern der Bewegung) nahe zu; come and sit ~ me, setze dich zu mir; c) dicht an, neben; side ~ side, Seite an Seite, beis od. nebeneinander; day ~ day, Tag für Tag; one ~ one, einer (eines) nach dem anderen; einzeln, stückweise; d) an vorbei, vorüber, vorbei (to pass, go, walk ~ s.o.); e) six feet ~ two, sechs Fuß lang und zwei Fuß breit; East ~ North, Ost zu Nord; f) (bei Zeitwörtern des Fassens) an (bei); to take ~ the hand, an der Hand fassen, an die Hand nehmen, fam. unter seinen Schutz nehmen; g) to come ~ s.t., zu etw. kommen, gelangen; 2. zu (unbestimmt örtlich, vgl. 4, a); ~ water and land, zu Wasser und zu Lande; 3. a) an (Handlung an j., auf j. bezüglich); to act, to deal (well, ill) ~ one, an jm. (gut, schlecht) handeln; do as you would be done ~, handle wie du selbst behandelt sein möchtest; to set store ~ one, j. hochschätzen; b) † gegen, wider; I know nothing evil ~ myself, (bibl.) ich bin mir wohl nichts bewußt; 4. a) durch (vermöge, vermittelst); to perish ~ the sword, durch das Schwert umkommen; I find much good ~ it, ich finde, daß es mir sehr wohl thut, gut bekommt; b) von (meistens nach Passiven zur Angabe des thätigen Subjekts); beaten ~ the enemy, vom Feinde geschlagen; destroyed ~ fire, vom Feuer; to be with child ~ one, von jm. schwanger sein; the School for Scandal ~ Sheridan, die Lästerschule von (geschrieben, herrührend von) Sheridan; c) mit einer bestimmten Gelegenheit; send it ~ the post, senden Sie es durch die *(per)* Post; ~ coach, mit der (Post-)Kutsche; ~ rail, mit der *(per)* Bahn; auf einem bestimmten Wege (by a road); to go ~ the fields, über die Felder gehen; ~ the way, auf dem Wege, unterwegs; beiläufig; ~ (the way of) Bremen, über Bremen (viâ B.); d) durch (vermittelst, herrührend von); in einer Art u. Weise; ~ birth, von Geburt; ~ chance (fortune), von ungefähr; ~ dint of, kraft, durch, vermittelst; ~ (the) favour of the night, mit Hülfe (unter Begünstigung) der Nacht; ~ force, mit Gewalt (of arms, der Waffen); ~ the grace of God, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden; (to learn) ~ heart, auswendig (lernen); ~ rote, durch Übung (Routine), auswendig; ~ letter, zuschriftlich, durch Zuschrift; ~ good luck, zum (guten) Glück, glücklicherweise; ~ all means, auf jeden Fall, durchaus, freilich; gewiß; ~ no means, keineswegs, durchaus nicht; ~ means of, vermittelst; ~ mistake, aus Versehen, irrtümlich; to know a person ~ name, j. dem Namen nach kennen; he goes ~ the name of, er führt den Namen ..., er heißt ...; ~ the name of ..., Am. Namens, mit Namen; ~ reason of, wegen; ~ stealth, verstohlenerweise; ~ trade, seinem Handwerk, seinem Gewerbe nach; ~ virtue of, kraft, vermöge; ~ way of, vermittelst, durch; nach Art von, anstatt; ~ way of jest, scherzweise; ~ way of being, fam. gewissermaßen; ~ word of mouth, mündlich; e) to be (live) ~ o.s., allein, für sich sein (leben); to put s.t. ~ itself, etw. allein, apart legen; 5. a) gemäß, nach (Anleitung, Vorschrift, Beispiel von); nach Maßgabe von; it appears ~ his account, es zeigt sich nach seiner Mitteilung; to judge of the future ~ the past, von der Zukunft nach der Vergangenheit urteilen; to take example ~ a person, (sich) an jm. ein Beispiel nehmen; ~ his assertion, nach seiner Behauptung; ~ rule, vorschriftsgemäß; ~ the clock, nach der Uhr; ~ command, auf Befehl; ~ ordering, auf Bestellung; ~ the advice of o., nach js. Rat; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; b) in dem Verhältnis von; nach dem Maßstabe von; nach einer Anordnung; to sell ~ the yard (quart, dozen, pound), nach der Elle 2c. verkaufen; ~ the pound (hundredweight), per Pfund (Centner), pfund(centner)weise; ~ thousands, zu Tausenden; ~ sections, sektionsweise; ~ catches, ruckweise, wechselsweise; ~ the day, tageweise, auf Tagelohn; ~ degrees, allmählich; ~ little and little, nach und nach, nachgerade, allmählich; ~ turns, der Reihe nach, abwechselnd; c) um (in Vergleichungen); larger ~ a half, um die Hälfte größer; to lessen ~ a third, um ein Drittel vermindern; ~ much, bei weitem, um vieles, viel zu sehr; ~ so much more, um so (viel) mehr; 6. bei (unter Berufung auf, im Eide); ~ George! beim (heil.) Georg! ~ my honour, bei meiner Ehre, auf Ehre; ~ my soul, (bei) meiner Seele; 7. a) während, bei (von der Zeitdauer); † ~ his life, bei seinen Lebzeiten; b) bei (v. der Zeit, doch meistens zugleich qualitativ); ~ day (night), bei Tag (Nacht); ~ dark, im Dunklen; ~ candle-light, bei Licht; ~ moments, auf Augenblicke; ~ times, zu Zeiten, zeitweise; c) bis zu, bis um; ~ nine o'clock, bis neun Uhr; ~ this time, inzwischen; he must be there ~ now, er muß jetzt (schon) da sein. II. adv. 1. nahe dabei, vorbei (to go ~, come ~, pass ~); times gone ~, vergangene Zeiten; close ~, dicht daneben; 2. a) bei der Hand, zugegen; there was no other person ~, es war weiter niemand da; b) (v. der Zeit) ~ and ~, nächstens, bald einmal, später einmal, mit der Zeit, allmählich; † sofort, sogleich; c) ~ and large, Am. im ganzen genommen; 3. besonders, beiseite, seitwärts; to lay (put) ~, beiseite legen. III. † s. (bye) 1. der abseits gelegene Ort, Winkel; 2. das Nebenliegende, Nebensächliche; by the ~, gelegentlich, beiläufig; *à propos;* good ~, s. unter good.

† to by, to bye, s. to abide.

by-and-by, s. by, adv.

by'||-bidder, der zum Höhertreiben der Preise beauftragte Bieter in Auktionen. ~-blow, der zufällige Schlag. ~-business, das Nebengeschäft, die Nebensache.

by-bye', s. bye-bye.

by'||-coffee-house, ein Winkelkaffeehaus. ~-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. ~-corner, der Nebenwinkel, Schlupfwinkel. † ~-dependances, die Nebenumstände. ~-design, die Nebenabsicht. † ° ~-drinking, das Zwischendurchtrinken (zwischen Mahlzeiten).

bye, 1. † die Wohnung, der Ort; 2. (bye-ball, im Cricket) ein Ball, der am wicket vorbei od. über dasselbe wegfliegt u. nicht geschlagen wird; 3. s. by, s.; good ~, s. unter good.

bye-bye', int. fam. (good-bye, good-bye) lebwohl, lebwohl! 2. to go to ~, zu Bett gehen (Kindersprache).

by'||-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht, das Privatinteresse. ~-gone, I. a. vergangen, verflossen (the ~-gone day). II. s. (meist ~-goes, pl.) das Vergangene; let ~-gones be ~-gones, das Vergangene sei vergessen. ~-interest, das Privatinteresse. ~-key, der Beischlüssel. ~-lane, das Nebengäßchen. ~-law, 1. das Nebengesetz; 2. a) das Ortsgesetz; b) das Specialgesetz, Statut, Reglement (einer Zunft, eines Vereins). ~-name, der Beiname, Spitzname. to ~-name, t. einen Spitznamen geben. ~-passage, ein Seitendurchgang. † ~-past, p.a. vorbei, vergangen. ~-path, der Nebenweg. ° ~-peeping, p.a. seitwärts blickend. ~-place, der abseits liegende Ort. ~-play, 1. das Zwischenspiel; 2. das stumme Spiel (bei Schauspielern). ~-purpose, die Nebenabsicht. ~-respect, die Nebenrücksicht. ~-road, der Nebenweg.

By'ron, e. Dichter (1788—1824); **Byrón'ic**, B. betr., nach B.s Art.

by'||-room, die Nebenstube. ~-speech, Abschweifung in der Rede.

byss'olite, min. der Strahlstein, Bussolith.

byss'us, 1. feines Baumwollenzeug (der Ägypter); 2. bot. der Gruftschimmel, Schwindschimmel *(byssus)*; 3. zo. die Muschelseide (Fäden an Seemuscheln).

by'||-stander, der Umstehende, Zuschauer (stander-~). ~-street, die Nebenstraße, Seitengasse. ~-stroke, ein zufälliger od. heimlich beigebrachter Schlag. ~-turning, der Nebenweg. ~-view, die Nebenabsicht. ~-walk, der Nebenweg, abgelegene Spaziergang. ~-way, der Nebenweg. ~-west, † adv. mar. westlich. ° ~-wipe, fig. der (Seiten-)Hieb, Hohn. ~-word, 1. das

Digitized by Google

Sprüchwort; **2.** das warnende Beispiel; **3.** die Redensart. **~-work, 1.** das Nebenwerk; Nebengebäude; **2.** *min.* das Nebengestein.

bẏz'ant, s. bezant.

Byzan'tian [bizān'shian], **Bẏz'antine** bizān'tin]. **I.** a. byzantinisch. **II.** s. **1.** der Byzantiner; **2.** s. bezant.

Byzan'tium [bizān'shium], Byzanz.

C.

C [sē], **1.** das C; **2.** *mus.* das C, der erste Ton der Tonleiter; **3.** für centum, hundert, od. für Charles.

caa'ba [auch cā'ạba], die heilige Kaaba zu Mekka.

cāb, die Droschke. to ~ it, (einen Weg) mit Droschke zurücklegen, Droschke fahren.

cạbāl', **1.** die Kabbala (Geheimlehre der jüdischen Rabbiner); **2.** a) die Kabale, geheime Verbindung (the C., engl. Ministerium 1670—74); b) die Kabale, Ränkeschmiederei.

to cạbāl', i. Kabalen machen, Ränke schmieden.

cāb'ạl ạ, s. cabal, 1. **~ism**, die kabbalistische Lehre. **~ist**, der Kabbalist. **cābạlis'tic (ạl)**, a. (**~ally**, adv.) kabbalistisch: **1.** die Kabbala betreffend; **2.** geheimnisvoll, mystisch.

to cāb'ạlize, t. sich kabbalistisch ausdrücken.

cạbāl'leṛ, der Kabalenmacher, Ränkeschmied, Intrigant.

cāb'alline, a. ein Pferd betreffend, zu Pferden gehörig; ~ spring, die Hippokrene.

cāb'aṛĕt [auch kāb'aṛā], die Kneipe.

cāb'bạge, **1.** bot. der Kohl *(brassica oleracea)*; Kopfkohl; **2.** die (Tuch-)Abfälle der Schneider (die in die Hölle gehen). **to ~**, **I.** i. **1.** Köpfe ansetzen (wie Kohl); **2.** (vom Dochte) Räuber ansetzen. **II.** t. **1.** (Tuch) in die (Schneider-)Hölle werfen; **2.** (von Schulknaben) ablesen. **~d**, a. mit kohlkopfähnlicher Bildung; (vom Licht) Räuber ansetzend.

cāb'bạge-caterpillar, die Kohlraupe. **~-garden**, der Krautgarten. **~-head**, der Kohlkopf. **~-headed**, a. fam. kohlkopfartig; (vom Licht) mit einem Räuber. **~-lettuce**, bot. der Kopfsalat *(lactūca sativa capitāta)*. **~-palm**, bot. die Kohlpalme *(arĕca oleracĕa)*. **~-plant**, die Kohlpflanze. **~-rose**, bot. eine Art Centifolie *(rosa centifolia)*. **~-stalk**, der Kohlstengel. **~-tree**, s. **~-palm**. **~-worm**, die Kohlraupe.

cāb'by (cabman), fam. der Droschkenkutscher.

cāb'ịai, zo. der Kabiai, südamerikanisches Nutzschwein *(hydrochærus capybāra)*.

cāb'in, **1.** die kleine Hütte, Bude; **2.** das (kleine) Zimmer; **3.** *mar.* die Kajüte. **to ~**, **I.** i. in einer Hütte wohnen, (kümmerlich) hausen. **II.** t. (in eine Hütte) einsperren.

cāb'in-boy, der Schiffsjunge.

† cāb'ined, a. hüttenähnlich, zu einer Hütte gehörig.

cāb'inẹt, **1.** † die (kleine) Hütte; **2.** a) das Kabinett, kleine Zimmer; b) das (geheime) Geschäftszimmer; Versammlungszimmer; **3.** der Schrank (mit vielen Schubfächern), der Schreibschrank; a ~ of coins etc., ein Münzkabinett; **4.** der Kabinettsrat, Ministerrat. **~-council**, der Kabinettsrat, das Kabinett. **~-maker**, der Kunsttischler. **~-minister**, der Kabinettsminister. **~-piano**, das Pianino. **~-picture**, das Kabinettstück (kleineres Gemälde). **~-specimens**, die Kabinettstücke (einer Sammlung). **~-work**, die Kunsttischlerarbeit.

cāb'in||-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. **~-passenger**, der Kajütenpassagier.

cā'ble, **1.** *mar.* das Kabeltau, Ankertau, Schiffseil; to give ~, das Tau nachlassen; fig. his ~'s parted, sein Lebensfaden ist durchgeschnitten; * the law will give him ~, das Gesetz giebt ihm Spielraum; **2.** (wire'-~) das telegraphische Kabel. **to ~**, **I.** t. † mit einem Tau befestigen. **II.** i. mit dem Kabel telegraphieren. **~d**, a. **1.** *mar.* mit einem Tau befestigt; **2.** arch. verstäbt.

cā'blegrăm, die Kabeldepesche.

cā'ble||-laid, a. *mar.* kabelweise geschlagen (von Tauen). **~-moulding**, arch. der Taustab. **~'s length**, die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). **~-stage**, **~-tier**, das Kabelgatt (Raum für aufgeschichtete Taue).

cā'blẹt, *mar.* die Pferdelien, das kleine Ankertau.

cā'bling, **1.** arch. die Verstäbung (rundliche Leiste in der Kannelierung einer Säule); **2.** das Telegraphieren mit dem Kabel.

cāb'||mạn (pl. **~mẹn**), der Droschkenkutscher, Fiakerkutscher.

cạbōō'dle, Am. die (ganze) Gesellschaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramsch (v. Dingen).

cạbōōse', *mar.* die Kombüse (Kabüse), Schiffsküche.

cāb'ọtage, die Küstenschiffahrt.

cāb'rjole, s. capriole.

cabriolet, das Kabriolett (leichter Einspänner mit Halbverdeck).

cāb'-stand, der Droschkenhalteplatz.

Cạb||ūl' (**~ōōl'**), St. und L. in Afghanistan.

cāb'ụrns, pl. das Kabelgarn.

cạcā'o [auch kā'kō], der Kakao, s. cocoa.

cāch'ạlōt, zo. der Kaschelot, großköpfige Pottfisch *(physĕter macrocephălus)*.

cāche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).

cạchĕc'tic (ạl), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.

Cāche'mēre, s. Cashmere.

cachet, Fr. das Siegel; *lettre de cachet*, königlicher Verhaftsbefehl.

cạchĕx'y [kāk'ẹksi], med. die Krankheitsanlage, Verdorbenheit der Säfte.

† cāchịnnā'tion, das laute Gelächter.

cạchoū', s. cashoo.

cạçique' [kạsēk'], s. cazique.

to cāck, i. vulg. kacken.

cāck'ẹrĕl, zo. der Lachsfisch *(sparus mæna)*.

to cāck'le, i. **1.** gackeln, gackern (wie eine Henne); schnattern (wie eine Gans); **2.** fig. a) kichern; b) plappern, schwatzen; klatschen. **~**, s. **1.** das Gackeln, Geschnatter; **2.** fig. das Geplapper.

cāck'leṛ, **1.** das gackelnde Huhn, die schnatternde Gans; **2.** fig. der Schwätzer.

cāçọchym'ic(ạl), a. med. mit verdorbenen Säften. **cāc'ọchymy** [auch kimi], med. die Verdorbenheit der Säfte.

cāçọdē'mon, der böse Geist. **~ō'thēs**, med. schlimmer Zustand; unheilbares Geschwür; **~ethes scribēn'dī**, die Sucht zu schreiben. **cạcōg'raphy**, die unorthographische, schlechte Schreibart. **cạcōl'ọgy**, die fehlerhafte Redeweise. **cācọphŏn'ic(ạl)**, **cācọpho'nọus**, **cạcŏ'phonoŭs**, a. übelklingend, mißlautend. **cạcŏph'ony**, der Mißklang.

cạctā'ceous [shụs], a. den Kaktus betreffend, kaktusartig.

cāc't||ụs (pl. **~ī**, **~ụses**), bot. der Kaktus.

to cạcū'mịnāte, t. zuspitzen, pyramidalisch machen.

cād, sl. **1.** der Omnibuskondukteur; **2.** der Knote, ungebildete, pöbelhafte Mensch.

cạdāv'eṛ (pl. **cạdāv'eṛa**), med. der Kadaver, (menschl.) Leichnam.

cạdāv'eṛ||ic, **~ous**, **I.** a. (**~ously**, adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenblaß. **II.** **~ousnĕss**, das Leichenhafte.

cād'bāte, **cād'djçe**, s. caddis, 1.

Cād'dje, für Caroline.

cād'djs (pl. **~ses**), **1.** zo. (**~-worm**) das Ufermaas (Larven der Wassermotte *[phryganĕa]* und anderer Netzflügler); **2.** gekörpertes Wollenband; ~ garter, wollenes Kniebund.

cād'dōw, zo. **1.** die Dohle *(corvus monedŭla)*; **2.** die Bergdohle *(corvus graŏulus)*.

cād'dy, **1.** das Thee-Zuckerkästchen; **2.** dim. von cad.

cāde, das Heringsfäßchen.

cāde, a. zahm. **to ~**, t. (Tiere) zahm aufziehen.

cā'dençe, **† cā'dençy**, **1.** † das Sinken, der Untergang; **2.** die Kadenz: a) der (bes. rhythmische) Tonfall; b) s. cadenza; **3.** a) der Takt (auch beim Tanzen und Marschieren); b) die schulgerechte Bewegung eines Pferdes; **4.** *her.* die Unterscheidungszeichen in den Wappen von Familien.

to cā'dençe, t. taktmäßig abmessen.

cạdēne', türkischer Teppich geringerer Güte.

† cā'dent, a. herabfallend.

cạdĕn'za, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Gesanges); die Bravourkadenz.

cāde'-oil, *med.* das Wacholderöl.

cạdĕt', **1.** der jüngere, jüngste Bruder; **2.** der Kadett, Schüler einer Militärschule, Kriegsschüler; **3.** der Avantageur. **~ship**, die Stelle eines Kadetten.

cād'ew, **cād'e'-worm**, s. caddis, 1.

to cādge, t. (eine Last) tragen.

cād'gẹr [vulg. cŏd'zheṛ], **1.** der Höfer; **2.** al. der Bettler.

cā'dị, der Kadi (türk. u. arab. Richter).

cạdil'lac, Art Birne.

Cā'dịz, St. Cadix.

Cạdmē'||ạn, a. auf Kadmos (**Cād'mụs**) bezüglich. **~ạn**, a. auf Kadmea, Burg im alten Theben. **~ịa**, *min.* der Galmei, Zinkspat.

cād'mịum, *chem.* das Kadmium.

cạdū'çeạn [shian], **I.** a. bezüglich auf den **cạdū'ceus** [shius, shus], den Heroldsstab (Merkurs od. überhaupt). **II.** s. der Träger des Heroldsstabes (Merkur).

† cạdū'||çity, die Hinfälligkeit. **~cous**, a. bot. früh abfallend.

Çē'çias [sē'shius], Lat. der Nordostwind.

Çæçil'ịa, **Çæcil'ịus**, lat. FN. u. MN.

çæ'çity, **çæl'ịbate**, &c., s. ce....

çæ'cum, med. der Blinddarm.

Cāerlē'ọn, **Cāermär'thẹn**, **Cāernär'vọn**, Städte in Wales.

Digitized by Google

çē'rûle, ſ. cerule.
çæsalpin'ja, bot. die Cäſalpinie.
Çæ'sar, Cäſar (lat. MN.).
Çæsarē'a, Cäſarea (NSt.).
Çæsā'rean, I. a. cäſariſch, den Cäſar (auch den Kaiſer) betr.; his ~ Majesty, ſeine kaiſerliche Majeſtät. II. s. ſ. Cesarean.
çēs'pitose, a. ſ. cespitose.
çæsū'r|a (pl. ~ē, ~as), 1. die Cäſur, der (Vers-)Einſchnitt (Unterbrechung des Versfußes durch das Wortende); 2. mus. der Abſchnitt, kurze Ruhepunkt. **~al**, a. die Cäſur betreffend.
café', das Café (Kaffeehaus).
caffe'|ic, a. chem. kaffeeſauer; **~ic acid**, die Kaffeeſäure. **~ine** [auch **căf'feine**], chem. das Kaffein, der Kaffeeſtoff.
Caffrā'ria, Căf'freland [kăf'er], das Kaffernland. **Căf'fre**, s. der Kaffer; a. kaffriſch.
căf'tan, der Kaftan (türk. Oberkleid).
cāg, ſ. keg.
cāge, 1. a) der (das) Vogelbauer, der Käfig; a ~ of rushes, ein Binſenkäfig; b) das korbartige Behältnis; c) das Gefängnis; 2. arch. die äußere Bekleidung, der Mantel; ~ of a staircase, das Treppenhaus; ~ of a windmill, das Gehäuſe einer Windmühle. **to ~**, t. in einen Käfig thun; einſperren. **~'-work**, durchbrochene Arbeit.
cāged, a. 1. eingeſperrt; 2. (wie ein Gefängnis) mit Zellen verſehen.
cāg'măg, eine alte zähe Gans; zähes Fleiſch, ſchlechte Nahrung.
cahoot', Am. die Gemeinſchaft.
Caï'aphas [kā'yafăs], Kaiphas, jüdiſcher Hoherprieſter zu Chr. Zeit.
cā'je, caique' [kaēk'], (türk.) Barke.
cāi'man, ſ. cayman.
Cā'in, Kain; **~-coloured**, fuchſig.
Cairn, eine kegelförmig zuſammengehäufte Steinmaſſe, ein Steingrab.
Cairngŏrm', 1. Berg in Schottland; 2. **~ stone**, cairn'gŏrm (klein), topasähnlicher Stein.
Caï'rō, Kairo.
caisson' [cās'on], mil. die unterirdiſche Bombenkiſte; der Pulver-, Munitions-, Proviantwagen.
cāi'tjff, I. a. 1. † der Gefangene, Sklave; 2. der elende Wicht. II. a. (**~ly**, adv.) niederträchtig, elend.
căj'epŭt (**~-oil**), das Kajeputöl (aus den Blättern des Kajeputbaumes [**~-tree**, *melaleuca cajaputi*]).
to cajole', t. liebkoſen, ſchmeicheln; zu berücken ſuchen. **cajō'|lęr**, der Schmeichler, Fuchsſchwänzer. **~lery** (**~lement**), die Schmeichelei, ſüße Worte (pl.), die Glattzüngigkeit; Berückung.
cake, 1. der Kuchen, Fladen; land of **~s**, das Kuchenland, Schottland; my **~** is dough, mein Unternehmen iſt mißlungen, alles iſt verloren; you can't eat your **~** and have it (too), prv. gebratene Hühner geben keine Küchlein; 2. die kuchenförmige Maſſe; **~** of coals, zuſammengeſinterte Steinkohlen; **~** of ice, die Eisſcholle; **~** of soap, das Stück Seife. **to ~**, t. u. i. (zu einer feſten Maſſe) zuſammenbacken. **~'-bread**, die Semmel, das Milchbrot.
cā'ky, a. 1. kuchenartig, kuchenförmig; 2. provinc. dumm, einfältig.
căl'abăr, das ſibiriſche Eichhörnchen; **~** skins, das Grauwerk vom ſibiriſchen Eichhörnchen.
căl'abăsh, 1. die Kalabaſſe, der Flaſchenkürbis (Frucht vom **~-tree**, Kalabaſſenbaum, *crescentia cuyete)*; 2. die Kürbisflaſche.
călaboōse', Am. das Gefängnis.
Calā'bri|a, Calabrien. **~an (Călabrēe'an)**, a. u. s. calabriſch, calabreſiſch; der Calabreſer.
calāde', der Abhang auf der Reitbahn.
Căl'ais, Calais (fr. St.).
calā'|ite [căl'ait], min. der Türkis.
călamănc'ō, der Kalmank (wollener Atlas).
călamăn'der-wood, das Kalamanderholz (aus Ceylon).
căl'am|ăr, ~ary, zo. der Kalmar *(loligo)*.
căl'ambăc, das (wohlriechende) Kalambakholz, Paradies-Aloeholz.
călamif'erous, a. 1. Rohr od. Schilf tragend od. hervorbringend; 2. halmtragend.
căl'amine [mīn], min. der Galmei.
căl'amite, min. der Kalamit (Art Hornblende).
calăm'|itous, a. (**~itously**, adv.) elend; jammervoll, trübſelig. **~itousness**, die traurige Lage, der jammervolle Zuſtand. **~ity**, das Unheil, Mißgeſchick, Elend, die Not.
căl'am|ŭs (pl. **~ī, ~ūs**), 1. a) das (Schilf-)Rohr; b) die Rohrpfeife; c) die Rohrfeder; 2. bot. a) der Rotang, die Schilfpalme *(calămus rotang)*; b) die Wurzel des Kalmus *(acŏrus calămus)*.
calăn'dō, adv. mus. calando (allmählich nachlaſſend im Tempo und in der Stärke des Tones).
călăn'drą, zo. 1. die Kalanderlerche *(alauda calandra)*; 2. der ſchwarze Kornwurm *(calandra granaria)*.
călāsh', 1. die Kaleſche (leichter Wagen mit zurückſchlagbarem Verdeck); 2. die Kapotte (Kopfbedeckung der Frauen).
căl'căr, 1. der Sporn (an der Blüte); 2. der Kalcinierofen. **căl'cărāte**, a. geſpornt.
călcà'reō|-ărgillā'ceous [shus], a. aus Kalk und Thon beſtehend. **~-silic'eous** [shus], a. aus Kalk und Kieſelerde beſtehend. **~-sŭl'phurous**, a. Kalk und Schwefel enthaltend.
călcà'reous, a. kalkartig, kalkhaltig; **~** earth, die Kalkerde; **~** spar, der Kalkſpat. **călcà'reousness**, die Kalkhaltigkeit.
căl'çēāted, a. beſchuht.
căl'çedŏn, ~y, ſ. chalcedony.
căl'çijfŏrm, a. bot. pantoffelförmig (von Blüten).
călçeŏlà'ria, bot. die Pantoffelblume.
căl'çēs ſ. calx. **călçif'erous**, a. kalkhaltig. **căl'çifŏrm**, a. kalkförmig, kalkartig.
călcĭ'nable [kăl'sinable], a. verkalkbar. **călçinā'tion**, chem. die Kalcinierung, Verkalkung. **călçin'atory** [kăl'sinātory], der Kalciniertiegel.
to călçīne', I. t. kalcinieren, verkalken; rösten; † ogydieren. II. i. ſich verkalken.
căl'çite, min. der Kalcit, Kalkſpat.
† to căl'çitrāte, i. mit den Füßen ausſchlagen.
căl'cium [shum, shĭŭm], chem. das Kalcium; **~** light, Drummondſches Hydrozygenlicht.
călcŏg'raph|er, ~y, ſ. chal....
călc'|-sinter, min. der Tropfſtein. **~-spar**, der Kalkſpat. **~-tuff**, der Kalktuff, Ducſtein.
căl'cūlable, a. zählbar, berechenbar.
căl'cūlary, I. a. med. ſich auf die Steinkrankheit beziehend. II. s. kleiner ſteinartiger Knoten in Birnen.
to căl'cūlāte, I. t. 1. berechnen, ausrechnen, zuſammenrechnen; to **~** a nativity, das Horoſkop ſtellen; 2. fig. berechnen, beſtimmen. II. i. 1. rechnen, zählen (on, auf); 2. Am. denken, meinen: annehmen.
căl'cūlat|ing-machine, die Rechenmaſchine.
călcūlā'tion, 1. die Berechnung, das Rechnen; der Koſtenanſchlag; at the lowest **~**, nach dem niedrigſten Anſchlage, mindeſtens; 2. phren. der Zahlenſinn.
căl'cul|ative, a. das Rechnen betreffend, berechnend. **~ātor**, der Berechner, Rechner; Rechnungsprüfer. **~atory**, a. zum Rechnen gehörig, das Rechnen betr.
căl'cŭlous (călcūlōse'), a. beſ. med. 1. ſteinartig, grieſig; 2. mit Steinbeſchwerden behaftet.
căl'cŭl|ŭs, 1. (pl. **~ī**) med. der Stein, beſ. der Blaſenſtein; 2. (pl. **~ūses**) math. die Rechnung; differential **~us**, die Differential-Rechnung; integral **~us**, die Integralrechnung.
Călcŭt'ta, ind. St.
căl'dron, großer Keſſel.
Că'leb, Kaleb (bNN.).
calèche, ſ. calash.
Călędō'ni|a, Kaledonien (Schottland). **~an**, a. u. s. kaledoniſch, ſchottiſch; der Kaledonier.
călę fā'cient [shent], a. u. s. erwärmend(es), erhitzend(es Mittel). **~fāc'tion**, 1. die Erwärmung; 2. das Erwärmtſein, die Erhitzung. **~fāc'tive**, a. erwärmend, erhitzend. **~fāc'tor**, kleiner Ofen. **~fāc'tory**, a. erwärmend, erhitzend.
to căl'efy, I. i. warm werden, ſich erhitzen. II. t. heiß machen, erwärmen.
calembourg, (Fr.) das Wortſpiel, der Kalauer.
căl'endar, 1. der Kalender; **~** month, der Kalendermonat; 2. das Verzeichnis, Regiſter; he is the card or **~** of gentry, er iſt eine Muſterkarte (ein Lehrbuch) ſeiner Lebensart. **to ~**, t. in den Kalender aufnehmen, regiſtrieren.
to căl'end|er, t. kalandern, (Zeuge) walzen, heiß preſſen. **~**, s. 1. der Walz-Kalander, die Tuchpreſſe; 2. ſ. calenderer; 3. der Kalender (Mitglied einer Sekte von Derwiſchen). **~erer**, der Zeugpreſſer.
căl'endrer, ſ. calenderer.
căl'ends, pl. die Kalenden (der erſte Tag eines altröm. Monats); at the Greek **~**, niemals, auf den Nimmermehrstag.
călēn'dula, bot. die Ringelblume; Totenblume.
căl'ent|ure, med. das hitzige Klimafieber (beſ. der Seeleute in tropiſchen Gegenden).
călēs'çençe, das Warmwerden.
călēsh', ſ. calash.
călf (pl. **călves**), 1. a) das Kalb (einer Kuh); a cow in-**~**, eine trächtige Kuh; to cry like a sucking **~**, ſl. brüllen, heulen; b) das Hirſchkalb; c) der junge Menſch; (liebk.) das Kälbchen, Schäfchen; 2. fig. der Einfaltspinſel, Tölpel; 3. die Wade.
călf'|-binding, der (Kalb-)Lederband, Franzband. **~-leather**, das Kalbleder.

Digitized by Google

cāl'like, a. kalbähnlich; albern.

cālf s-head, der Kalbskopf. **~'s pluck**, das Kalbergekröse. **~'s skin** (**~-skin**), das Kalbfell; Kalbleder; die Narrenjacke von Kalbleder; sl. die Trommel.

Cal'jban (aus cannibal), Caliban (halb tierischer Mensch in Shakespeares Tempest).

cal'jber, **cāl'jbre**, 1. das Kaliber, der Bohrungs-/Durchmesser (eines Geschütz- od. Flintenrohres), die Geschützweite; 2. das Kugelkaliber, der Kugeldurchmesser; 3. fig. die Beschaffenheit, Tragweite (des Geistes); **~ compasses**, s. caliper.

cālibo'gus, Am. ein Getränk (aus Rum u. Sprossenbier).

cal'jce, s. chalice. **cāl'jces**, s. calix.

cal'j cō (**~coe**), der Kalikot, Zitz, Kattun; **~-printer**, der Kattundrucker; **~-printing**, die Kattundruckerei.

calic'ūlar, a. kelchförmig.

† **cāl'jd**, a. heiß. **calid'jty**, die Hitze, Wärme.

† **cal'jduct**, die Wärme(leitungs)röhre.

ca'lif, **cal'jfate**, **ca'lifship**, s. caliph u. s. w.

Cal'ifōr'nj ą, Kalifornien. **~an**, I. a. kalifornisch. II. s. der Kalifornier.

† **caligā'tion**, die (Gesichts-)Verdunkelung.

† **calig'jnous**, a. dunkel, finster. **~ous-nĕss**, die Dunkelheit.

calig'raphęr, &c., s. calli ....

cal'jpęr, gew. pl. **~ą** (calibers, callipers), der Tastzirkel, Dickzirkel, Greifzirkel (zum Messen des Kalibers).

ca'liph, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).

cal'iphate, **ca'liphship**, das Kalifat, Kalifentum.

Calip'olis, weibl. Charakter in einem Trauerspiel von Beele.

Calip'pic, **cālisthĕn'ic**, s. Call ....

cal'jvęr, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; 2. s. caliber.

ca'lix (pl. **cāl'içēs**), der Kelch, bes. 1. der Abendmahlskelch; 2. der Blumenkelch (calyx).

Calix'tines, pl. die Kalixtiner (hussit. Sekte im 15. Jh.).

to cā/k, **to cāu/k**, t. mar. 1. kalfatern (mit Werg verstopfen); 2. Am. (die Hufeisen) schärfen; 3. durchzeichnen, durchpausen.

cā/k, s. (**cā/k'jn**, **cāu/k'jng**) 1. die Pause, Durchzeichnung; 2. die Spitze, der Stollen, Eisgriff (am Hufeisen).

cā/k'ęr, 1. der Kalfaterer; 2. = calk, 2.

cā/k'jng, 1. das Kalfatern, s. to calk; 2. die Durchzeichnung, Pause. **~-iron**, **~-tool**, das Kalfatereisen.

to cāll, I. t. 1. nennen; what do you ~ that? wie nennen Sie das? what d'ye ~ him? fam. wie heißt er doch? (Dingsda); 2. a) rufen, anrufen, herbeirufen; * your senses to you ~, nehmt eure fünf Sinne zusammen; to ~ to mind, ins Gedächtnis rufen, sich erinnern, sich auf etw. besinnen; b) aufrufen; the next case was ~ed, der nächste Fall gelangte zur Verhandlung; c) (to ~ together) berufen, zusammenrufen, einberufen, versammeln; to ~ to the bar, j. als Sachwalter zulassen, ihm das Recht erteilen, an der Barre zu plaidieren; to ~ to the chair, j. zum Vorsitzenden ernennen; d) (feierlich) anrufen (God for a witness); e) laut hersagen, recitieren; ausrufen, öffentlich verkünden; to ~ a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to ~ (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to ~ one to naught, j. heruntermachen; to ~ one names, jm. Schimpfnamen geben, j. schimpfen; h) to ~ in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel ziehen, bezweifeln; to ~ (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to ~ one over the coals, fam. j. genau ausfragen, verhören, zur Rede stellen; 3. j. ernennen, berufen; to ~ to grace, zur Gnade berufen; 4. to ~ again, zurückrufen; wiederholen; to ~ aside, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to ~ away, wegrufen, abberufen; to ~ back, zurückrufen; widerrufen (one's word, zurücknehmen); to ~ down, herunterrufen (to ~ down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to ~ down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erflehen); (den Preis) herabsetzen; fig. heruntermachen, herabsetzen; to ~ forth, hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to ~ in, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to ~ off, abrufen; abhalten, abziehen; to ~ off the attention, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to ~ out, (laut) ausrufen; herausrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to ~ over, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to ~ up, heraufrufen, herbeirufen (to ~ up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. II. i. 1. a) rufen, schreien, ausrufen; to ~ for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; **~ed** for, com. begehrt, gesucht; ~ for dinner, laßt das Mittagsessen auftragen; to ~ to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hülfe) anrufen, angehen; to ~ on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; ansiehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; 2. vorsprechen; I shall ~ again, ich werde wieder vorkommen; to ~ at a place, wo vorsprechen; to ~ at a port, mar. einen (Not-)Hafen anlegen; to ~ at an inn, einkehren; to ~ on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; 3. to ~ in, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to ~ out, aufschreien.

cāll, s. 1. der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten-)Stoß; das Signal; 2. a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung; der Anspruch, die Anforderung; 3. a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Berufs-)Geschäft, der Beruf (**~'jng**); d) die Aufforderung, der Befehl; das (dringende) Gebot, Geheiß; at ~, zu js. Verfügung; ready at a ~, auf jeden Wink bereit; to obey a ~ of nature, seine Notdurft verrichten; he had no ~ to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; 4. (the ~ of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); 5. der (kurze) Besuch; to give one a ~, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; 6. com. a) die Nachfrage, der Warenbegehr; there is a great ~ for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Ankauf, einer (Raten-)Einzahlung od. zur Rückzahlung; 7. mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); 8. sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockpfeife, Wachtelpfeife; 9. † mar. die Pfeife (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's ~, die Kommandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a ~, mit der Signalpfeife kommandieren.

cāl'la, bot. die Kalla.

cāll'-bird, sp. der Lockvogel, Rufer.

cāll'ęr, 1. der Rufer; 2. (**~-in'**) der Besucher.

cāl'l ęt (**~at**), vulg. das gemeine Mensch.

cāl'ljd, a. schlau. **~nĕss**, **callid'jty**, die Verschmitztheit.

calllig'raph ęr, **~ist**, der Kalligraph.

cālligraph'jc(āl), a. (**~ally**, adv.) kalligraphisch.

callig'raphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.

cāllimān'cō, s. calamanco.

cāll'jng, 1. a) das Rufen; b) der (Namens-)Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; 2. a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; 3. † die Benennung, der Name; 4. **~-in'** (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).

Callī'opē, Kalliope (Muse der epischen Dichtung).

cāl'lipęrs, s. calipers.

Callip'pic, auf den griech. Astronomen **Callip'pus**, 330 v. Chr., bezüglich; the ~ period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.

cāllisthĕn'ic, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. II. **~s**, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.

cāll'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückzuerstatten ist.

callŏs'jty, die Schwiele, Verhärtung der Haut.

cāl'lot, 1. s. calotte; 2. s. callet.

cāl'lous, a. 1. schwielig, verhärtet; 2. fig. unempfindlich (to, gegen). **~nĕss**, 1. die Verhärtung der Haut, Schwiele; 2. fig. die Unempfindlichkeit.

cāl'lōw, a. 1. (bes. von jungen Vögeln) kahl, nackt, ungefiedert; 2. fig. unreif.

cāl'lus, 1. der Knorpel; die Schwiele, Verhärtung; 2. der sich allmählich verhärtende Knochensaft.

cā/m, I. a. (**~ly**, adv.) 1. still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall ~, windstill werden; 2. gelassen, leidenschaftslos. II. s. 1. die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark ~, totenstilles Wetter; after a storm comes a ~, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; 2. die Ruhe (des Gemüts).

to cā/m, I. t. stillen, beruhigen; besänftigen, lindern. II. i. sich besänftigen, ruhig werden.

cā/m'mative, med. das Beruhigungsmittel.

cā/m'ęr, der Beruhiger, Besänftiger.

cā/m'nęss, 1. die Stille, Windstille; 2. die Ruhe des Gemüts.

Digitized by Google

Căl'mụck, a. u. s. kalmückisch; der Kalmück.

• **căl'm'y**, = calm, a.

cạlŏg'rạphy, f. calligraphy.

căl'ọmĕl, chem. das Kalomel, Quecksilberchlorür.

cạlŏr'‖jc, phys. **I.** a. den Wärmestoff betr.; **~ic engine**, die Heißluftmaschine. **II.** s. der Wärmestoff. **~jfēre**, der Heizapparat.

căl̤ọrĭf'jc, a. erhitzend, heizend.

cạlŏrĭfjcā'tion, die Wärmeerzeugung.

căl̤ọrim'ẹtẹr, phys. der Wärmemesser.

cạlŏtte', **cạlŏte'**, **1.** das (Priester-)Käppchen; **2.** arch. die Gewölbkappe, Flachkuppel.

căl'ọtȳpe, das Papierbild, Art Photographie.

cạlŏt'ypy, das Kalotypieren.

cạlōy'ẹr, der griechische Mönch vom Basilius-Orden.

căl̤p, min. der unreine (eisenhaltige) Kalk- od. Mergelstein.

Căl'pē, Kalpe (jetzt Gibraltar).

• **Cạlphūr'nịạ**, Calpurnia (Gemahlin Cäsars).

to căl̤que [kălk], f. to calk, 3.

căl'‖trăp, **~thrŏp**, **~trŏp**, **1.** bot. der Burzeldorn *(tribŭlus)*; **2.** mil. die Fußangel; **3.** sp. das Wolfseisen (Spieß bei Wolfsjagden).

cạlŭm'bạ, bot. die Kolombopflanze *(iatrorhīza)*; die Kolombowurzel, Ruhrwurzel.

căl'ụmĕt, die Friedenspfeife (der Indianer).

to cạlŭm'nịạte, t. verleumden.

cạlŭmnjā'tion, die Verleumdung.

cạlŭm'nị‖ātọr, der Verleumder. **~ạtory**, **~ous**, a. verleumderisch. **~ousnĕss**, das verleumderische Wesen.

căl'ụmny, die Verleumdung.

Căl'vạry, **1.** die Schädelstätte Golgatha; **2.** der Kalvarienberg (mit Darstellungen des Leidens Christi).

to călve, i. **1.** kalben, ein Kalb werfen; **2.** • fruchtbar sein.

călveș, f. calf; † a **~** head, skin, f. calf's-head, calf'sskin. **~'-snout**, bot. das Löwenmaul *(antirrhĭnum)*.

calville [kạlvĭl'], die Kalville (Art Apfel).

căl'vjn‖ịsm, der Calvinismus. **~ist**, der Calvinist (Reformierte).

călvjnĭs'tjc(ạl), a. calvinistisch.

to căl'vjnize, **I.** t. zum Calvinismus bekehren. **II.** i. sich zum Calvinismus bekennen.

călv'jsh, a. kalbsmäßig, wie ein Kalb.

† **căl'vjty**, die Kahlheit, Glatze.

călx (pl. **căl'çēș**, **căl'xēș**), chem. die verkalkte Substanz, das Metalloxyd; **~ vi'vạ**, ungelöschter Kalk, Ätzkalk.

cạlȳç'jfŏrm, a. kelchförmig.

căl'yçjne [ạĭn], **cạlȳç'jnạl**, a. bot. **1.** den Kelch betr.; **2.** kelchförmig.

căl'ycle, bot. der Außenkelch (aus Deckblättern bestehend).

căl'ycled, **cạlȳç'ŭl‖āte**, **~ātẹd**, a. bot. mit einem Außenkelch versehen.

cạlȳp'tẹr, **~rạ**, bot. die Mooshaube.

cā'lyx (pl. **~ẹș**, **căl'yçēș**), **1.** bot. der Kelch, Blumenkelch; **2.** pl. med. der Nierenkelch.

căm, mech. der Hebezapfen (an einem Rade); das Daumenrad.

cạmā'ieŭ [kạmā'yŭ], **1.** f. cameo; **2.** paint. das Camaieugemälde, einfarbige Gemälde (z. B. grau in grau).

cạmail', das Bischofsmäntelchen.

cămạrĭl'lạ, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).

Cămbāy', St. in Ostindien.

căm'bẹr, arch. die Krümmung, Wölbung. **~-win'dow**, das Bogenfenster.

căm'b‖ẹred, **~ẹrĭng**, p.a. gekrümmt.

căm'b‖jạl, a. auf Wechsel bezüglich. **~jst**, der Wechsler; Wechselhändler. **~jstry**, die Wechselkunde.

căm'bjŭm, bot. das Kambium, der Bildungssaft zwischen Rinden- und Holzschicht.

căm'blẹt, f. camelot, 1.

căm'‖bōōge, **~bō'ǧịạ**, f. gamboge.

cămbōōse', f. caboose.

căm'brẹl, f. gambrel.

Căm'brj‖ạ, alter Name von Wales. **~ạn**, a. u. s. wallisisch, welsch; der Walliser.

cām'brjc, **1.** der Battist (feiner Leinen- od. Baumwollenstoff); **2.** das Taschentuch.

Căm'brjdǧe, St. u. Univ. in England.

Cạmbȳ'sēș, Kambyses (altpers. König).

Căm'dọn Tŏwn, Stadtteil im NW. Londons.

cāme, f. to come.

cāme, s. das Fensterblei.

căm'ẹl, **1.** zo. das Kamel *(camēlus)*; **2.** das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).

căm'ẹl‖backed, a. buckelig. **~-bird**, zo. der Strauß. **~-dri'vẹr**, der Kameltreiber.

cạmē'l‖ẹọn, **~jọn**, f. chameleon.

cạmĕl'ịạ, bot. die Kamelie.

cạmĕl'ọpārd [kăm'ẹlọ], zo. die Giraffe.

căm'ẹlŏt [kăm'lọt], **1.** der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); **2.** Camelot (groß), Sitz des Königs Arthur (in Somersetshire).

căm'ẹl's hair, die Kamelhaare.

căm'ẹō, die Kamee, der (erhaben geschnittene) Bilderstein.

căm'ẹrạ, arch. die gewölbte Decke.

cămẹrạlls'tjc, a. kameralistisch. **~s**, s. pl. die Kameralwissenschaften, Kameralia.

căm'ẹrạ‖-l'ū'cịdạ, **~-ọbscū'rạ**, die *camera lucĭda, obscūra*.

to căm'ẹr‖āte, t. wölben. **~ātẹd**, p.a. **1.** gewölbt; **2.** mit Kammern versehen (v. Muscheln).

cămẹrā'tion, die Wölbung.

Cămẹrō'njạns, die Cameronier (nonkonformistische Sekte in Schottl.).

cămjs‖ādo', **~ā'dō**, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.

căm'lẹt, f. camelot, 1. **~ẽd**, a. auf Kamelott-Art gemustert.

căm'mọck, bot. die Hauhechel *(onōnis spinōsa)*.

căm'ọmile, bot. die Hundskamille *(anthĕmis)*; common **~**, die römische Kamille *(anthĕmis nobĭlis)*.

cā'mous, a. flach (v. der Nase); stumpfnasig.

cămp, das Lager: **1.** der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a **~**, ein Lager aufschlagen, sich lagern; **2.** die (gelagerte) Armee; **3.** Am. die Niederlassung von Goldsuchern u. s. w. **to ~**, **I.** t. in einem Lager unterbringen, lagern (lassen). **II.** i. lagern, gelagert sein, kampieren; to **~ out**, im Freien kampieren.

cạmpāign', **1.** die Ebene, das Blachfeld; **2.** der Feldzug. **~ wig**, eine Art großer und langer Perücken, die der Landadel trug. **to ~**, i. einen Feldzug mitmachen. **~ẹr**, der alte Krieger.

cạmpā'nạ, die (Kirchen-)Glocke.

Cạmpā'nị‖ạ, Kampanien (in Unteritalien). **~ạn**, a. u. s. campanisch; der Campanier.

cạmpān'jfŏrm, a. bot. glockenförmig.

cămpạnl'ẹ [nil'], der Glockenturm.

cạmpān'ū‖lạ, bot. die Glockenblume. **~lāte**, a. glockenförmig.

Cămp'bẹll [auch kăm'ẹl], schott. EN.

cămp'‖-bed(stead), das Feldbett. **~-boy**, der Feldlagerdiener. **~-cei'ling**, die Decke eines Zeltdachs.

Cạmpēach'y (**Cạmpēēch'ẹ**), St. in Yucatan; **~ wood**, das Campecheholz.

cạmpēs'tr‖ạl, a. im Felde wachsend, wild. **~jạn**, a. sich auf das Feld beziehend.

cămp'‖-fight, der gerichtliche Zweikampf. **~-fol'lower**, der Marketender; Schlachtenbummler.

căm'phẽne, **căm'phĭne**, das Kamphin (rektifiziertes Terpentinöl).

căm'phọr (**căm'phjre**), der Kampfer. **to ~**, t. mit Kampfer sättigen, waschen.

căm'phọr‖āte (**~ātẹd**), a. mit Kampfer angemacht, gekampfert.

cạmphŏr'jc, a. kampferhaltig; den Kampfer betr.

căm'phọr‖-oil, das Kampferöl. **~-tree**, bot. der Kampferbaum *(laurus camphŏra)*

căm'pjnǧ, **1.** das Lagern, Kampieren; **~-bed**, das Feldbett; **2.** das Fußballspiel.

căm'pjọn, Name verschiedener nelkenartiger Blumen *(lychnis, agrostemma, cucubălus)*.

cămp'‖-ket'tle, der Feldkessel. **~mee'ting**, Am. der Feldgottesdienst (gottesdienstliche Versammlung in freiem Felde). **~-stool**, der Feldstuhl. **~-vin'ẹgar**, der Gewürzessig (mit Cayenne-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).

căm'‖-wheel, das excentrische Daumenrad. **~-wood**, das Kambal- od. Kabanholz (v. *baphĭa nitĭda* aus Sierra Leone).

A. **căn** (pret. could), **I.** t. † wissen, kennen, verstehen; auch i., sich verstehen; they **~** well on horseback, sie sind geschickt zu Pferde. **II.** i. **1.** vermögen, im stande sein; **2.** a) (als Hülfszeitwort) können; b) fam. können (für mögen, dürfen); you **~** come (and dine with us); **3.** (in Vertretung eines ausgelassenen Verbums) etw. thun können; † she never could away with me, sie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.

B. † **cān**, für gan, begann.

C. **căn**, s. die Kanne, Trinkkanne.

Cā'nạan [auch kā'nạạn], bibl. Kanaan, Palästina. **~ite**, der Kananiter; Simon the **~ite**, Simon von Kana (Zelotes).

Cānạanī'tjsh, a. kananitisch, kanaanäisch.

Căn'ạdạ, Kanada; **~ balsam**, Kanada-Balsam (kanadischer Terpentin); **~ rice**, der Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*.

Cạnā'djạn, a. u. s. kanadisch; der Kanadier.

canaille, Fr. der Pöbel, Janhagel, das Gesindel.

† **căn'ạkĭn**, das Kännchen, kleine Trinkgefäß.

cạnăl', **1.** a) der (künstliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Wasserleitung, Rinne, Röhre; der Abzug; **2.** med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. **~-coal**, f. cannel-coal.

cănạlĭc'ŭl‖ātẹd, **~āte**, a. bot. u. zo. rinnenförmig, ausgehöhlt.

cạnălĭzā'tion, die Kanalisation, der Kanalbau.

to căn'ạlize, t. kanalisieren, mit Kanälen durchziehen.

Digitized by Google

Cạnā'rịan, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.
Cạnā'ry, I. a. kanarisch; ~ Islands, Canaries, die Kanarischen Inseln. II. s. canary (Wein), 1. der Kanariensekt (Wein); 2. † der kanarische (schnelle, lebhafte) Tanz; 3. i. ~-bird. to ~, † i. lustig tanzen.
canā'ry -bird (~-finch), der Kanarienvogel (*carduēlis canaria*). ~-coloured, a. kanariengelb. ~-grass, bot. das Kanariengras (*phalāris canariensis*). ~-seed (~-grass-seed), der Kanariensamen.
canās'tẹṛ, 1. der Binsenkorb; 2. (~ tobacco) der Knaster (Tabak).
cän'-buoy, mar. die Birnboje, Klappboje.
to cän'çẹl, I. t. (eig. umgittern) 1. kreuzweis durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; 2. a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerten, abstempeln; 3. math. heben. II. i. 1. † unwirksam, kraftlos werden; 2. math. sich heben.
cänçẹllā'rẹ ọn, ~āte, s. den Kanzler betr.
cän'çell āte, ~ātẹd, a. bot. gegittert, netzförmig.
cänçẹllā'tion, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; 2. math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Zähler u. Nenner eines Bruches).
cän'çẹṛ, 1. zo. der Krebs (auch astr.); 2. med. der Krebs(schaden).
to cän'çẹṛāte, i. krebsartig werden.
cänçẹrā'tion, med. die Krebsbildung.
cän'çẹr oŭs, a. krebsartig. **~oŭsnẹss**, krebsartige Beschaffenheit.
cäne'rịfọrm, a. 1. wie ein Krebs gestaltet; 2. med. krebsartig.
cäne'rine, a. krebsartig, krabbenartig.
cändẹlā'br ụm (pl. ~ạ), der Kandelaber, hohe Armleuchter.
cän'dent, a. chem. (weiß)glühend.
Cän'dịa, die Insel Kandia (Kreta).
† cän'dịcänt, a. weißlich, weiß werdend.
cän'did, a. (~ly, adv.) 1. † weiß; 2. redlich, bieder, unparteiisch; 3. aufrichtig, offen.
cän'dị dạcy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. **~dāte**, 1. der Amtsbewerber, (Amts-)Kandidat; 2. fig. der nach etw. Strebende (for, nach). **~dateship, ~dāt'ụre**, s. ~dacy.
cän'dịdnẹss, 1. die Redlichkeit; 2. die Aufrichtigkeit.
cän'dịed, s. to candy.
to cän'dịfy, t. weiß machen, weißen.
Cän'dị ọt, ~ōte, der Kandiot.
cän'dite, min. der Kandit, schwarzer Spinell.
cän'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Dämmerlicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwenderisch; his ~ burns out (within the socket), er ist dem Tode nah; * to hold a ~ to one's shame, seiner Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~ (dip'-), gezogenes Licht; mould'-, gegossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, bengalische Flamme.
cän'dle-berry, bot. die Wachsbeere, Frucht der Wachsmyrte (~-berry tree, *myrica cerifera*). ~-bomb, das explodierende Knallgas. ~-case, der Lichtkasten. ~-coal, s. cannel-coal. ~-holder, der mittelbare Hörer, Spießgeselle. ~-light, das Kerzenlicht. ~-maker, der Lichtzieher, Kerzengießer.
cän'dlemās, Lichtmeß (2. Februar).
* **cän'dle|-mine**, die Talggrube, Fettmasse. **~-mould**, die Lichtform. **~ẹ'-ends**, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückwerk. **~-safe**, der Lichtknecht, Lichtsparer. **~-screen**, der Lichtschirm. **~-snuffer**, der Lichtputzer. **~-snuffers**, pl. die Lichtputze. **~-stick**, der Leuchter. branched (od. armed) **~-stick**, der Armleuchter. **~-waster**, 1. * der Lichtverschwender; 2. der Räuber am Lichte. **~-wick**, der Lichtdocht.
cän'd|lour, ~ọṛ, die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
to cän'dy, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Citronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. II. i. in (Zucker-)Krystallen anschießen.
cän'dy, 1. (sugar ~) der Kandis(-Zucker), fam. Zuckerkant; 2. das Zuckerwerk. **~-tuft**, bot. der Baumsenf (*ibēris*).
† Cän'dy, (die Insel) Kandia.
cāne, 1. das Rohr; Zuckerrohr; 2. der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeldürr; 3. die Lanze; der Pfeil (aus Rohr). to ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.
cāne'|-bottom-chair, der Rohrstuhl. **~-brake**, das Röhricht. **~-hole**, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. **~-mill**, die Zuckerrohrwalze, Zuckermühle.
cạnŏph'ọrī, arch. Kanephoren-Statuen (Opferjungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).
cāne'-platting, das Rohrgeflecht.
cạnẽs çẹnt, a. bot. weißlich.
cāne'-trash, die Überbleibsel des ausgepreßten Zuckerrohres.
cän'-hook, s. cant-hook.
cän'ịbal, s. cannibal.
cạnịc'ūlaṛ, a. astr. zum Hundsterne gehörig; ~ days, die Hundstage.
cän'ịcūle, cạnịc'ūlạ, 1. astr. der Hundsstern, Sirius; 2. fig. die Hundstage.
Cạnid'jŭs, Canidius, Legat des Antonius.
cạnine', a. hündisch; wie ein Hund; ~ appetite, med. der Hundshunger; ~ letter, der Buchstabe R (wegen seines Klanges); ~ madness, die Hundswut; ~ teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.
cā'nịng, das Prügeln; die Prügel.
cän'ịstẹṛ, 1. † das Körbchen; 2. die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). **~-shot**, Kartätschen.
cän'kẹṛ, 1. der Krebs (an Bäumen ꝛc.); 2. der Kanker (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); 3. alles Fressende; das fressende Geschwür (bes. im Munde); auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~ sorrow, die nagende Sorge; 4. (~-rose) die Hundsrose, Hagebutte (*rosa canina*). to ~, I. t. (bes. von Würmern) zerfressen; verderben; vergiften. II. i. zerfressen werden, verderben; rosten.
* **cän'kẹṛ|-bit**, p.a. (vom Wurme) zerfressen, vernichtet, vergiftet. * **~-bloom**, die Blüte der Hundsrose. * **~-blossom**, vom Kanker zerfressene Blüte.
cän'k|ẹṛed, p.a. (eig. vom Wurm) zerfressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, bösartig. **~ẹrous, ~ẹṛ-like**, a. zerstörend, krebsartig.
cän'kẹṛ-worm, s. canker, 2.
cän'kẹry, s. cankered.
cän'nạ, bot. die Kanna (*canna indica*).
Cän'næ, hO. (Schlacht 216 v. Chr.).
cän'nạbine, a. hanfen, hanfartig.
cän'nẹl-coal, die Kannelkohle (vorzügliche u. harte Kohle, auch zu Gerätschaften verarbeitet).
cän'nị|bạl, I. s. der Kannibale; Menschenfresser. II. (auch **cännịbăl'jẹ**) a. (**~bạlly**, adv.) kannibalisch. **~bạlịsm**, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.
cän'nịe, s. canny.
cän'nịpẹṛs, s. callipers.
cän'nọn, 1. die Kanone, das Geschütz, Stück; 2. s. canon, 6; 3. die Carambolage, der Carambolagestoß (beim Billard). to ~, i. carambolieren.
cännọnāde', 1. die Kanonade; 2. die Carambolage (beim Billardspiel). to ~, I. t. mit Kanonen beschießen. II. i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.
cännọnā'dịng, † cän'nọnịng, das Kanonieren; der (Kanonen-)Donner.
cän'nọn|-ball († **~-bullet**), die Kanonenkugel. **~-bit**, **~-bone**, s. canon.... **~-founder**, der Stückgießer. **~-foundry**, die Stückgießerei, Kanonengießerei.
cännọnẽẹṛ', cännọnēẹṛ', der Kanonier.
to ~, s. to cannonade.
cän'nọn|-metal, das Stückgut, Kanonengut. **~-proof**, a. 1. kanonenfest; 2. außer dem Bereich der Kanone. **~-royal**, die Kartaune. **~-shot**, 1. a) der Kanonenschuß; b) die Kanonenschußweite; 2. die Kanonenkugel.
cän'nọt, stets für can not.
cän'nūlaṛ, a. röhrenförmig.
cän'ny, a. Sc. 1. vorsichtig, klug, gescheit, schlau; aufmerksam, sorgsam; 2. mäßig, sparsam; 3. geschickt; 4. zierlich, nett; passend; 5. glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.
cạnŏe', das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Nachen.
cän'ọn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirchliche) Regel, der Konzilienbeschluß; b) (~ of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Ggs. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heiligen; 2. der Kanonikus, Stiftsherr, Domherr; 3. mus. der Kanon (worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt), Kettengesang, die Kreisfuge; 4. med. die Heftnadel; 5. ſ ~-bone; 6. typ. die Kanonschrift (grobe Druckschrift).
cän'ọn|-bit, das Stangengebiß. **~-bone**, das Sprungbein (am Hinterknie des Pferdes).
cän'ọnẽss, die Kanonissin; das Stiftsfräulein (im Besitz einer Präbende).
cạnŏn'jcal, I. a. (**~ly**, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~ age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~ books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~ hours, die *horæ* oder Bettstunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~ law, das kanonische Recht; ~ sins, die Todsünden (Mord, Ehebruch ꝛc.). II. **~s**, s. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. **~nẽss, cänọnịc'jty**, die kanonische Eigenschaft; das kanonische Anziehen.
cạnŏn'jcāte, das Kanonikat, die Domherrnpfründe.

căn'ǫnist, der Kenner (Lehrer) des Kirchenrechts.
cănǫnis'tĭc, a. kanoniſtiſch.
cănǫnizā'tiǫn, die Heiligſprechung.
to căn'ǫnize, t. heilig ſprechen.
căn'ǫn-law, ſ. canonical law.
căn'ǫn‖ry, ~shĭp, ſ. canonicate.
† **căn'ǫn-wise,** a. im Kirchenrecht bewandert.
căn'ǫpy, 1. der Baldachin, Thronhimmel, Betthimmel, Traghimmel; ~ of an altar, der Altarhimmel; • ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. căn'ǫpies, pl. die ausſpringenden Glieder um die Spitze eines gotiſchen Bogens, über Thüren, Fenſtern, Niſchen. • **to ~,** t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. **~-bed,** das Himmelbett, Gardinenbett.
cąnō'rǫus [auch ō], a. wohllingend, klangreich, melodiſch. **~nĕss,** der Wohlklang.
† **căn'stĭck,** ſ. candle-stick.
căn't, für cannot.
A. **cănt,** I. a. ſchief, ſchräge. II. s. die (geſchickte) Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). **to ~,** t. beſ. mar. kanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. **cănt,** 1. die beſonderen Klaſſen und Gewerben eigentümliche Ausdrucksweiſe, Kunſtſprache, beſ. die Sprache der Zigeuner, Landſtreicher, Gauner, Diebe, des Pöbels, das Rotwelſch, Kauderwelſch; 2. die Salbaderei; heuchleriſche, ſcheinheilige Redeweiſe; the old ~, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. **to ~,** i. 1. cant ſprechen; 2. heuchleriſch, ſcheinheilig reden.
C. **cănt,** (beſ. nord.) die Gant, Auktion; to sell by ~, verſteigern. **to ~,** t. 1. verſteigern; 2. to ~ a price, bieten.
Căn'tąb [kąntăb'], für **Căntąbrĭg'jąn,** der Cambridger, beſ. Student.
cąntăb'ĭlę, mus. I. a. ſingbar. II. s. die leichte Melodie.
Cąntā'brĭ‖ąn, a. kantabriſch, **~ą** (Spanien) betr., ſpaniſch; nordſpaniſch.
căn'tąlĭvęrs, ſ. cantilevers.
căn'tą loǫpe, ~leǫpe, die Kantalupe, Warzenmelone.
cąntăn'kęrous, a. fam. giftig, borſtig, widerhaarig, halsſtarrig; mürriſch; zänkiſch.
cąntā'tą [tä'tą], die Kantate, das Singſtück.
† **cąntā'tiǫn,** das Singen.
căntątrĭ'cę [tshę], die Sängerin.
cąntēēn', mil. 1. der Flaſchenkorb; 2. der Offizierkoffer; 3. die Marketenderbude, Soldatenſchenke.
căn'tęl, ſ. cantle.
A. **căn'tęr,** der cant-Redende; Frömmler.
B. **căn'tęr,** der leichte Galopp. **to ~,** I. i. (leicht) galoppieren. II. t. in Galopp ſetzen.
Căn'tęrbury, 1. Canterbury (St. in Kent); **~-bell,** die Glockenblume; **~-gallop,** ſ. canter, *B.*; ~ tales, fabelhafte Geſchichten, nach dem Hauptwerke G. Chaucers; 2. canterbury (klein), ein Möbel, Art Notenſchrank.
căn'thărĭs (pl. **cąnthăr'jdēs**), zo. die ſpaniſche Fliege *(lytta vesicatoria)*.
† **to căn'thęrize,** Blaſen ziehen.
cănt'-hook, der Kanthaken (Tau mit Haken an den Enden zum Aufwinden).
căn'thus, med. der Augenwinkel.
căn'tĭcle, der Geſang, Lobgeſang; **~s,** pl. das Hohe Lied Salomonis.
to căn'tĭl(l)āte, t. recitativiſch ſingen.
căntĭl(l)ā'tiǫn, der Vortrag eines Sängers, beſ. bei der Liturgie.
căntĭlē'vęrs [căn'tĭlēvęrs], pl. arch. die Sparrenköpfe, Dielenköpfe.
cąntĭne', ſ. canteen.
căn'tĭng, I. a. (**~ly,** adv.) Cant-redend. II. s. ſ. cant, *B.* **~nĕss,** das ſcheinheilige Weſen.
căntle, 1. † das (eckige) Stück, Bruchſtück; 2. das Afterſtück (Hinterteil des Sattels). † **to ~,** t. zerſtückeln.
† **cănt'lęt,** das Stück, Bruchſtück.
căn'tō, 1. der Geſang (Abteilung eines Gedichtes); 2. mus. die Diskantſtimme eines Geſanges oder einer muſikaliſchen Kompoſition.
căn'tǫn, 1. der Kanton, Bezirk; 2. der Volksſtamm; 3. a) die Abteilung; b) her. das Eckſchildchen (ein kleines Viereck in der Schildecke); 4. † das Lied. **to ~,** I. t. 1. in Bezirke abteilen; teilen; 2. mil. (Truppen) einquartieren. II. i. 1. ſich wo niederlaſſen; 2. mil. (to ~ out) kantonieren. **~al,** a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Căntŏn', St. in China.
Căntǫnēsę', a. u. s. kantoneſiſch; der Kantoneſe.
to căn'tǫn‖ize, t. in Bezirke teilen. **~-mĕnt,** mil. das Kantonieren.
cąntōōn', barchentartiger Baumwollenſtoff.
căn'trąip, căn'trĭp, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
căn'tr‖ęd (~ęf), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
căn'ty, a. Sc. munter, luſtig.
Cąnūte', MN. (Knut).
căn'‖vąs (~vąss), 1. a) das Segeltuch; Zelttuch; under ~, im Zelt, im Lager; b) der Stramin; 2. die Segel eines Schiffes; 3. a) die grundierte Malerleinwand; b) der erſte Entwurf (eig. eines Gemäldes).
căn'vąs‖-back (duck), zo. die Kanevasente *(fuligŭla valisneriāna)*. • **~-climber,** der ins Segelwerk Hinaufkletternde (Matroſe).
to căn'vąss, t. 1. prüfen (beſ. Wahlſtimmen), genau unterſuchen, ſichten; 2. a) erörtern; b) ſcharf durchnehmen, bekritteln; 3. um Stimmen werben; 4. zu gewinnen ſuchen, ſich bewerben (um). **~,** s. 1. die Prüfung; Erörterung; 2. die (Stimmen-)Werbung. **~ęr,** 1. der (Wahlſtimmen-)Prüfer; 2. der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cā'ny, a. 1. von Rohr, aus Rohr gefertigt; 2. mit Rohr bewachſen.
căn'ǫn, die Klamm (ſchmales Flußbett zwiſchen Felſen).
cąnzō'nę, die Kanzone, das Lied.
cănzǫnēt', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouk [kōut'shŭk, kŏt'shŭk], das Kautſchuk, Gummi-Elaſtikum.
căp, 1. a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ~ at him, fam. ſie ſucht ihm zu gefallen, ſucht ihn zu angeln; (with) ~ in hand, mit entblößtem Haupte; off with your ~! Mütze ab! black ~, die Kalotte, das ſchwarze (Prieſter-)Käppchen; die ſchwarze Mütze, welche der engl. Richter beim Ausſpruch des Todesurteils aufſetzt; Cardinal's ~, der Kardinalshut; military ~, der Tſchako; foraging ~, die Militärmütze; ~ and gown, Barett u. Talar, die Univerſitätstracht; ~ and bells, die Schellenkappe, Narrenkappe; b) † der Hut; c) † das Hutabnehmen, die Begrüßung; 2. die Schale, Hülle; das Eichelnäpfchen; 3. (percus'sion-cap, cop'per-cap) das Zündhütchen; 4. a) der Pilzhut; b) die Kappe eines Zuckerhutes; c) arch. das Kapitell einer Säule, der Säulenkopf; 5. mar. das Eſelshaupt (dickes Holz an jedem Abſatze eines Maſtes); 6. fig. (Am. **~'-sheaf**) das Oberſte, Höchſte; • the ~ of all the fools alive, das Haupt aller Narren.
to căp, I. t. 1. mit einer Kappe, einem Deckel verſehen; oben bedecken, aufſetzen; to ~ a rope, mar. das Ende eines Taues mit geteertem Segeltuch bedecken, es bekappen; to ~ a pair of shoes or boots, Schuhe od. Stiefeln bekappen; 2. vollenden, beendigen, krönen; dem Ganzen die Krone aufſetzen; 3. übertreffen, überbieten; to ~ verses, (wechſelſeitig) ſchnell Verſe herſagen, die mit einem beſtimmten Buchſtaben anfangen. II. i. vor jm. die Mütze abnehmen, j. grüßen; to ~ and crouch, ſich ſchmiegen und biegen.
cāpąbĭl'ĭty, die Fähigkeit, das Vermögen.
cāp'ąble, a. 1. †: a) geräumig, weit (capacious); b) umfaſſend; 2. (of) fähig (zu), im ſtande, vermögend; 3. a) geiſtig fähig, geſchickt; b) empfänglich (für). **~-nĕss,** die Fähigkeit, Geſchicklichkeit.
cąpā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. geräumig, weit; 2. fig. viel umfaſſend. **~-nĕss,** 1. die Geräumigkeit, Weite; 2. fig. die Faſſungskraft.
to cąpăç'ĭtāte, t. fähig, tüchtig, geſchickt machen.
cąpăçĭtā'tiǫn, das Fähigmachen, Befähigen.
cąpăç'ĭty, 1. a) die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Gehalt, Gehalt; b) math. der kubiſche Inhalt; measures of ~, die Kubikmaße, Hohlmaße; 2. a) die Fähigkeit, Geſchicklichkeit; b) die Faſſungskraft, Einſicht; c) die Gewalt, Macht, das Vermögen; d) der fähige Kopf; 3. der Stand, Charakter, die Eigenſchaft.
căp-ą-pie', **căp-ą-pē',** adv. vom Kopf bis auf die Füße (gerüſtet).
cąpăr'ĭsǫn, die Pferdedecke, Schabracke. **to ~,** t. 1. (einem Pferde) die Schabracke auflegen; 2. (pomphaft) ausſtaffieren.
cāpe, 1. das Kap, Vorgebirge; Cape Coast, engl. Niederlaſſung in Guinea; C. of Good Hope, das Vorgebirge der Guten Hoffnung; C. Town, die Kapſtadt; C. wine (C. sherry), Kapwein; 2. herunterhängender und über den Kopf zu ziehender Kragen; Umhang in der Form eines Mantelkragens (als Schutz gegen Regen, beſ. von Wachstuch).
Căp'ęl, cFam.N.
căp'ęlăn, zo. der (grönländ.) Zwerglachs *(salmo arcticus)*.
căp'ęllŏt [kąpĕl'lęt], die Steingalle (bei Pferden).
A. **cā'pęr,** die Kapriole, der Bocksſprung; fam. to cut ~s, Kapriolen machen. **to ~,** i. Kapriolen (Bocksſprünge) machen; to ~ about, umherſpringen.
B. **cā'pęr,** die Kaper, Blütenknoſpe des **~-bush, ~-tree,** Kaperſtrauchs *(cappāris spinōsa)*.
C. **cā'pęr,** das Kaperſchiff.
cāpęrcail'zie, Sc. der Auerhahn.
cā'pęr-cutting, das Kapriolenſchneiden.

Digitized by Google

cā'perer, der Luftspringer, Tänzer.

Capé'tians [shanz], die Kapetinger, Nachkommen v. Hugo Capet (**Cā'pet**).

cāp'fŭl, fam. eine Mütze voll, eine gerade Menge; **a ~ of wind,** ein schwacher Wind.

cā'pias, law, die schriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftsbefehl.

capib'araṣ, zo. s. cabini.

capillā'ceous [shus], a. s. capillary.

capillaire, Fr. Zuckersaft mit Orangenblütenessenz.

capil'lament, 1. bot. Faserwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haarähnliche Nervenfaser.

cap'illaṛnĕss, căpillăr'ity, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.

cap'illaṛy [capil'laṛy], I. a. 1. haarförmig, haarfein; **~ arteries, veins, vessels,** med. Haargefäße; **~ action, ~ attraction,** phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; **~ tube,** das Haarröhrchen. II. s. med. das Haargefäß.

capil'laṭ'ure, der Haarbüschel.

capil'liform, a. haarförmig.

căpillōse', a. dicht behaart.

cāp'ital, I. a. (**~ly,** adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; **~ crime,** ein Haupt- od. Todesverbrechen; **~ punishment,** die Todesstrafe; * **feats so ~ in nature,** Thaten so peinlicher (schwerer) Natur; **~ly convicted,** eines peinlichen Verbrechens überwiesen, des Todes schuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptsächlich; b) kapital, herrlich, köstlich, famos; 4. groß; **~ letters,** große Buchstaben. II. s. 1. (**~ city**) die Hauptstadt; 2. der Anfangsbuchstabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitell einer Säule; 4. com. (**~ stock**) das (Stamm-)Kapital; **to make (political) ~ (out of),** (politisches) Kapital schlagen (aus). **~ist,** der Kapitalist, Rentier. **to ~ize,** t. kapitalisieren. **~ness,** die peinliche Natur eines Verbrechens.

Căpitän' Paçhä', der Kapudan Pascha, (türk.) Großadmiral.

căp'itāte, a. bot. kopfförmig.

căpita'tion, 1. die Zählung nach den Köpfen; 2. (**~-tax**) die Kopfsteuer.

cāp'itē, law, tenure in **~,** das Kronlehen.

Căpi'tŏl, 1. das Kapitolium, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Versammlungshaus des Kongresses in Washington).

Căpitō'liăn, Căp'itoline, a. kapitolinisch.

capit'ūl aṛ, 1. (**~ăry**) a. (**~ărily,** adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; 2. in Form eines geistl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachsend. II. s. 1. die Versammlung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. **to ~āte,** I. i. 1. † einen freundlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) schließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. II. t. auf Bedingungen hin übergeben.

capitūlā'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutschen Kaiser.

capit'ūlātoṛ, der Kapitulierende.

capit'ūl|um (pl. **~a**), bot. der Blütenkopf.

capi'vi, der Kopaivbalsam; **~-tree,** der Kopaivbaum (*copaifera officinālis*).

cāp'lan, cāp'lin, s. capelan.

căp'nomăncy, die Wahrsagung aus Opferrauch.

cā'pon, 1. der Kapaun, Kapphahn; 2. † der Liebesbrief. **to ~, to ~ize,** t. kappen, zum Kapaunen verschneiden. **~et,** der kleine Kapaun.

căponnīeṛe', mil. der Gang in den Laufgräben.

căpōt', der Capot, Matsch (Machen keines Stiches im Pikett). **to ~,** t. capot, matsch machen.

căpōte', 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterkapotte.

† căpouch'(e), s. capuche.

căp'padine, Seide (zu rauhen Decken).

căpped mŏn'key, der Hutaffe.

căp'peṛ, 1. der Mützenmacher, Mützenhändler; 2. der (das) Übertreffende.

căp'-piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberschwelle (an Thüren u. Fenstern).

căp'reŏlāte [kaprē'ŏlāt], a. bot. rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.

căprō'ŏlūs, bot. die kleine Ranke, das Gäbelchen.

căpric'cio [kaprĭtsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Komposition).

căpriccjō'sō [tshjō'sō], adv. mus. phantastisch.

căprĭçe', der Eigensinn, die Laune, Grille, der sonderbare Einfall.

† căprĭch'iō, s. capriccio.

căprĭ'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) eigensinnig, launisch, grillenhaft; mutwillig. **~ness,** die wunderliche, eigensinnige Laune.

căp'riçōrn [auch cā'], der Steinbock (im Tierkreise); **~-beetle,** zo. der Bockkäfer, Holzbock (*cerambyx*); **~-goat,** zo. der Steinbock (*capra capricornus*).

căprifō'liŭm, bot. das Geißblatt.

căp'riform, a. wie eine Ziege gestaltet. **~rine** [auch rīne], a. ziegenartig.

căp'riŏle, s. caper, *A.*

căp'ri|pĕd, ~pēde, a. (ziegen)bockbeinig.

căp'sicum, bot. der spanische Pfeffer, Cayennepfeffer (*capsicum*).

to căpsize', mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. II. i. umschlagen.

căp'stān (**~stĕn**), mar. der Kabestan, das Gangspill; der Göpel, die stehende Welle.

căp'sūl aṛ, ~aṛy, a. kapselförmig. **to ~āte,** t. in eine Kapsel einschließen. **~āte** (**~ātĕd**), a. in eine Kapsel eingeschlossen.

căp'sūle, 1. die Kapsel; 2. bot. die Samenkapsel; 3. med. der ein Organ umschließende häutige Sack; 4. chem. die Abdampfschale.

capt., für captain.

căp'tain, I. a. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; **~ of foot,** der Hauptmann der Infanterie; **~ of horse,** der Rittmeister; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Cricket. II. † a. hauptsächlich, hervorragend, vorzüglich. **~cy,** die Hauptmanns-, Kapitänsstelle.

căp'tain general, der General-Feldmarschall, Oberbefehlshaber. **~ lieutenant,** als Hauptmann charakterisierter Lieutenant. **~-pacha,** der Kapudan Pascha, türkischer Großadmiral.

căp'tain|ship, 1. = **~cy;** 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunst.

† căptā'tion, die Bewerbung um Gunst, Erschleichung, Schmeichelei.

căp'tiṿ|on, 1. die Verhaftung; **warrant of ~on,** der Verhaftsbefehl; Steckbrief; 2. (bei schott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überschrift; der Titel; Abschnitt. **~ous** [kăp'shus], a. (**~ously,** adv.) 1. a) tadelsüchtig, zum Widerspruche u. zum Kritteln geneigt, reizbar; b) arglistig; 2. verfänglich. **~ousnĕss,** die Tadelsucht; Arglist; Verfänglichkeit.

to căp'tivāte, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) sklavisch unterwerfen (to); 2. fesseln, einnehmen, bestricken, gewinnen. **~,** a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.

căptivā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.

căp'tive, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Unterworfene (to). II. a. 1. (kriegs-) gefangen; fig. gefangen, eingenommen; **to take the senses ~,** die Sinne fesseln; **~ state,** die Gefangenschaft.

căptiv'ity, die Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei.

căp'toṛ, der Gefangennehmende, bes. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.

căp't'ure, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang; die Beute. **to ~,** t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.

căpūçhe' [-pūtsh'], 1. die Kapuze, Mantelkappe; 2. die Mönchskutte (bes. der Kapuzinermönche).

căpūçhin', 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (**~e**) a) der Kappkragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch **~ monkey, căpūçine'**) zo. der Kapuzineraffe (*cebus capucinus*).

Căp'ūlĕt, Fam.N.; **the ~s,** die Capuletti.

căp'ūlin, die mexikanische Kirsche.

cā'pŭt (pl. **căp'ĭta**), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Universitäten). **~ l'ûpi'num,** (Wolfskopf) ein Geächteter. **~ mŏr'tŭum,** 1. chem. der Rückstand einer Destillation; 2. der Rückstand nach Ausscheidung des Nutzbaren; 3. das Englischrot.

căṛ, 1. der Karren; 2. Am. der Eisenbahnwagen; **slee'ping-~,** der Schlafwagen; 3. **~ of a balloon,** die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (**the heavenly ~**) der Himmelswagen, der große Bär.

căr'abine [kăr'bin], **căr'bine,** der Karabiner.

cărabiṇēeṛ', der Karabinier.

căr'ac(k), die Karacke (portug. Kauffahrteischiff).

căr'acăl, zo. der Karakal (*felis caracal*).

căr'acōle, ~ŏl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. **to ~ōle, to ~ŏl,** i. karakolieren; ein Pferd halb schwenken, herumtummeln. **~oll, ~oly,** Legierung v. Gold, Silber u. Kupfer.

Căr'adŏc (**Caraċ'taċus**), Caradoc (Häuptling der Silurer in Britannien unter Kaiser Claudius).

căr'afe [karăf'], die Karaffe (Flasche aus geschliffenem Glas).

căr'a gēen, ~gheen, s. carrageen.

căr'amĕl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.

cā'ranx, zo. die Bastardmakrele.

căr'apāce, zo. das Panzergehäuse (der Schildkröte, des Krebses).

Digitized by Google

căr'ạt, 1. das Karat (Gewicht von 4 Gran); 2. das Karat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

cărạvān' [kăr'ạvăn], 1. die Karawane; 2. ein großes Fuhrwerk (für Schaustellungen, Menagerien). **~-tea,** der (über Rußland kommende) Karawanenthee.

cărạvān' sạry, ~sẹrụ, die Karawanserai (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

căr'ạvĕl, die Karavelle: 1. altes leichtes spanisches u. portugiesisches Schiff; 2. französ. Heringsboot.

căr'ạwāy, bot. der Kümmel *(carum carvi);* **~ comfits** (~s), Zuckergebäck mit Kümmel; **~-seed,** der Kümmelsame.

cărbine, s. carabine.

cărbịnēēr', s. carabineer.

cạrbŏl'ịc, a. chem. **~ acid,** die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

cär'bọn, chem. der Kohlenstoff. **cărbọnā'ceọus** [shụs], a. kohlenstoffhaltig.

† **cär'bọnāde,** † **cărbọnā'dō,** die Karbonade, das Rostgebratene. † **to cărbọnā'dō,** t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cărbọnā'rịsm, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cărbọnā'rī** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

cär'bọnāt|e, chem. das Karbonat, kohlensaure Salz; **~e of soda,** kohlensaures Natron. **~ẹd,** a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cărbŏn'ịc, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; **~ acid,** chem. die Kohlensäure; **~ oxide,** das Kohlenoxyd.

cărbọnĭf'ẹrọus, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; **~ age** (**~ period**), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; **~ formation,** die Kohlenformation; **~ group,** die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cărbọnịzā'tịọn, die Verkohlung. **to cär'bọnize,** t. verkohlen.

cär'boy, der (gläserne, unflochtene) Ballon.

cär'bũncle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); 2. med. der Karbunkel, (mit Zellgewebsentzündung verbundene) bösartige Eiterbeule; 3. her. ein achtstrahliger Stern aus Lilienstäben. **~d,** a. 1. voller Schwären od. Beulen; 2. * mit Karfunkeln besetzt.

cărbũncŭlār, a. med. karbunkelartig.

cărbũncŭlā'tịọn, bot. der Karbunkel, Brand (in Knospen).

cär'būret, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. **~(t)ẹd,** a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; **~(t)ed hydrogen,** Kohlenwasserstoff.

cär'cạjọu, zo. der Vielfraß *(gulo luscus).*

† **cär'cạnēt,** das Halsgeschmeide.

cär'cạss († **cär'cạse**), 1. der Leichnam, tote Körper (von Tieren), das Aas; **~ of a ship,** das Schiffsgerippe; 2. sl. der Leib, Körper; 3. fam. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; 4. mil. die Karkasse, Brandbombe. **~-butcher,** der Fleischer im Großen; sl. der Wundarzt.

cär'cẹral, a. das Gefängnis betr.

cărcị nō'mạ, med. der Krebs. **~nŏm'ạtọus,** a. krebsartig.

cărd, 1. die Karte, Spielkarte; **~s,** pl. die Karten, das Kartenspiel; **a pack of ~s,** ein Spiel Karten; **a sure ~,** sichere Aussicht auf Erfolg; * **a cooling ~,** eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); **to tell fortunes upon ~s,** aus den Karten wahrsagen, (die) Karten legen; **a turn upon the ~s,** ein Glückswechsel; **it is on (upon) the ~s,** es ist möglich, nicht ausgeschlossen; 2. a) die Visitenkarte; **to leave a ~,** sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * **to speak by the ~,** nach der Schnur (genau) sprechen; c) sl. die Person; **a sure ~,** eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; **a queer ~,** ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; 3. † die Seekarte. † **to ~,** i. Karten spielen.

B. **cărd,** die Karde, Kardätsche, Kratze, Krempel, der Wollkamm. **to ~,** t. 1. krempeln, (Wolle) kämmen, kardätschen; 2. † vermengen u. dadurch entwürdigen.

cär'dạmīne, bot. das Wiesenschaumkraut *(cardamine pratensis).*

cär'dạmŏm (cărdạmō'mụm), 1. bot. die Kardamome *(alpinia cardamōmum);* 2. das Kardamom (Same).

cărd'|-board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. **~-box,** das Spielkartenkästchen. **~-case,** das Kartenfutteral. **~-counter,** die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cär'dẹr, 1. der (Woll-)Krempler, Wollkämmer; 2. der (regelmäßige) Kartenspieler.

cär'djạc, I. a. med. 1. a) das Herz, oder b) den Magenmund betr.; **~ orifice,** der Magenmund; 2. herzstärkend. II. s. (**cạrdī'ạcal**) med. die Herzstärkung.

cärdjăl'gịa, cär'djălgy, med. das Herzweh, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cär'dịff, St. in Wales.

cär'dịnal, I. a. hauptsächlich; **~ numbers,** math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; **~ points,** astr. die vier Himmelsgegenden; **~ signs,** astr. der Widder, die Wage, der Krebs und der Steinbock; **~ virtues,** die Kardinaltugenden; **~ winds,** die vier Hauptwinde. II. s. 1. der Kardinal; 2. s. **~-bird;** 3. ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; 4. (**scarlet ~**) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). **~-bird, ~-finch,** der Kardinal *(cardinālis virginiānus).* **~('s) flower,** bot. die Kardinalsblume *(lobelia cardinālis).* **~āte, ~ship,** die Kardinalswürde.

cär'djng, 1. das Kartenspielen; 2. das (Wolles-)Krempeln. **~-machine,** die Kratz-, Streichmaschine. **~-wool,** die (kurze) Kratz- od. Streichwolle.

cärdjŏl'ọgy, die Lehre vom Herzen.

cärdĭ'tịs, med. die Herz(muskel)entzündung.

cärd'|-maker, 1. der (Spiel-)Kartenmacher; 2. der Kardätschenmacher. **~-making,** die (Spiel-)Kartenfabrikation. **~-match,** die Spielpartie.

cärdọọn', bot. die spanische Artischocke *(cynāra carduncŭlus).*

cärd'|-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. **~-player,** der Kartenspieler. **~-playing,** das Kartenspielen. **~-printer,** der Kartendrucker, Briefdrucker. **~-rack,** das Karten- od. Briefbehältnis. **~-sharper,** der (gewerbsmäßige) Kartengauner. **~-table,** der Spieltisch.

cär'dụŭs bẽnẹdĭc'tụs, bot. das Kardobenediktenkraut (Heilmittel).

cărẹ, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der Sorge, Liebe; 2. die Sorgfalt, der Fleiß; 3. die Pflege, Obhut; 4. die Mühe, Bemühung; 5. die Vorsicht, Acht; **to take ~ of,** sorgen, Sorge tragen für; **to take ~ of one's money,** sein Geld zu Rate halten; **to take ~ to do a thing** (**not to ...**), sich in acht nehmen, sich hüten; sich Mühe geben; trachten; **to have a ~,** sich vorsehen; **have a ~!** habt acht! aufgepaßt! vorgesehen! **~ will kill a cat,** prv. Kummer macht graue Haare; **past cure, past ~,** prv. wo keine Heilung ist, hört die Sorgfalt auf; **in ~ of,** aus Sorgfalt für; **in the ~ of,** unter der Oberaufsicht von; **under the ~ of a physician,** in der Behandlung eines Arztes; **(to the) ~ of (Mr. N.),** an die Adresse, per Adresse (des Herrn N.), abzugeben bei.

to cărẹ, i. sorgen, Sorgen empfinden; sich (be)kümmern; ängstlich, verlegen sein; **to ~ for (about),** für etw. sorgen, Sorge tragen, es achten; sich um etw. kümmern, an etw. kehren; **I don't ~ a pin** (**rush, straw,** fig) for it, ich mache mir nichts daraus, gebe nicht einen Pfifferling dafür; **for aught I ~,** meinetwegen; **I ~ not, I don't ~,** (mit inf. od. Nebensatz) ich habe keine Lust, will nicht, mag nicht; es verschlägt mir nichts, es gilt mir gleich, meinetwegen.

cărẹ-crazed, p.a. sorgenwirr.

cạrēēn', mar. die Kielholung; **the ship sails on the ~,** das Schiff segelt schief; **a ship laid on the ~,** ein zur Kalfaterung umgelegtes Schiff. **to ~,** mar. I. t. kielholen, (ein Schiff) umlegen (um es zu kalfatern). II. i. sich auf die Seite neigen; **the ship ~s,** das Schiff segelt schief. **~ạge,** der Kalfaterplatz; die Kalfaterkosten. **~ịng,** das Kielholen; **~ing-wharf,** die Brabant (Uferplatz zum Kielholen).

cạrēēr', 1. a) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn; pl. die Schranken; **to pass the ~s,** einen Anlauf beim Turniere nehmen; fig. die guten Sitten überschreiten; b) fig. die Laufbahn, Bahn; 2. der volle Lauf, schnellste Galopp; fig. die höchste Eile; **to run a ~,** das Pferd in vollem Galopp laufen lassen. **to ~,** i. rennen, (dahin)jagen.

cărẹ'fŭl, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) † (von Dingen) mit banger Sorge erfüllend; b) (von Personen) sorgenvoll; bekümmert; ängstlich; bange; **~ for,** besorgt um; 2. sorgsam, beflissen; sorgfältig, achtsam, vorsichtig, behutsam. **~nẽss,** die Besorgnis; Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† **cạrēīre',** s. career.

cărẹ'lẹss, a. (**~ly,** adv.) 1. sorglos; sorgenfrei, heiter; aufgeräumt; 2. unbekümmert (**of, about,** um), unachtsam, unvorsichtig, unüberlegt; **to hold ~ly,** gering schätzen; **to wear ~ly,** leicht tragen; 3. † vernachlässigt, unbeachtet. **~nẽss,** die Sorglosigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

† **cär'ẹntāne,** s. quarantain.

to cạrẽss', t. liebkosen, streicheln, herzen. **~,** s. die Liebkosung. **~ịng|ly,** adv. in liebkosender Weise.

cā'rẹt, das (engl.) Einschaltungszeichen (^).

cărẹ'|-taker, der Hausmann, Portier; die Haushälterin. **~-taking,** I. p.a. sorgsam. II. s. das Sorgen, Bemühen. * **~-tuned,** p.a. durch Sorge gestimmt, klagend. **~-worn,** p.a. von Sorge mitgenommen, ver-

Digitized by Google

r. rt. **~-wounded**, p.a. von Kummer und Sorgen wund.

Cā'rew [kārū'], eFam.N.

Căr'ey, eFam.N.

căr'gō (pl. **~es**), com. die Schiffsladung, Fracht.

căr'goose, der Haubentaucher *(podiceps cristatus)*.

Cā'rĭ a, Karien (in Kleinasien). **~an**, a. s. a. karisch; der Karier.

† **cā'rĭated**, a. ſ. carious.

cărĭăt'ĭdēs, pl. ſ. caryatides.

Căr'ĭb, der Karaibe.

Cărĭb(b e'an, a. karaibisch; the **~** islands, die Karaibischen Inseln; the **~** sea, das karaibische Meer.

Căr'ĭb b ēe, der Karaibe; **~** islands, die karaibischen Inseln.

cărĭb oo', **~oo'**, amerik. Rennтier *(cervus tarandus)*.

căr'ĭca, bot. der Feigenbaum *(ficus carica)*.

căr'ĭcat'ūre [auch cărĭcatūre'], die Karikatur, das Zerrbild. **to ~**, t. karikieren, lächerlich darstellen.

cărĭcatū'rĭst, der Karikaturenzeichner, Fratzenmaler.

căr'ĭcous, a. feigenförmig; **~** tumour, med. die Feigwarze.

cā'rĭēs, med. der Knochenfraß; das Stocken der Zähne.

căr'ĭllĭon, das Glockenspiel.

cărĭ'na, bot. 1. der Kiel; 2. bot. das Schiffchen (an Schmetterlingsblüten).

căr'ĭnāt|e (**~ed**), a. bot. kielförmig, kahnförmig.

Carin'thĭ a, Kärnten. **~an**, a. u. s. kärntnisch, der Kärntner.

căr'ĭōle, die Karriole, leichte zweirädrige Halbkutsche.

cărĭōs'ĭty, ſ. caries.

cā'rĭous, a. med. angefressen (von Knochen); **~** teeth, angegangene (stockige) Zähne.

† **cărk**, † **căr'kĭng**, nagende Sorge, Bekümmernis. † **to cărk**, i. sorgen, sich kümmern, gedankenvoll sein.

† **căr'l e**), 1. der (auch grobe) Kerl; der starke, derbe Mann; 2. Art Hanf.

căr'lĭng, ſ. carline-thistle.

căr'line, ſ. caroline.

căr'lĭn(e), Sc. das Weib.

căr'line, **căr'lĭng**, mar. die Ballfüllung.

căr'line-this'tle, bot. die Eberwurz *(carlina)*.

† **căr'lĭsh**, a. ſ. churlish.

Cărlisle', eO. u. Fam.N.

căr'lŏck, 1. bot. ſ. charlock; 2. Art Hanfenblase.

† **căr'lot**, der Bauer, Wagenknecht.

Cărlŏvin'gĭan, a. u. s. karolingisch, der Karolinger.

Căr'ton, eO.; **~** club, ein Tory-Klub in Pall Mall, London; **~** house, Palast des Prinzen Georg (Georg IV.).

Cărlyle' [seltener kăr'lĭl], eFam.N.

căr' man (pl. **~men**), der Kärrner.

căr'mĕl ite, I. s. der Karmeliter. II. a. **~ish** karmelitisch.

căr'minative, med. a. u. s. Blähungen vertreibend(es Mittel).

căr'mine [kăr'min'], der Karmin, das Karminrot.

cărn, ſ. cairn.

căr'nage, 1. das Gemetzel; Blutbad; 2. sp. das Fleisch vom Wilde, welches Hunde und Falken bekommen.

căr'nal, a. (**~ly**, adv.) 1. fleischlich; sinnlich; 2. wollüstig, unzüchtig. **~ism**, fleischliche Begierde. **~ist**, der Wollüstling.

căr'nal-mindedness, **căr'nălness**, **căr'năl'ĭty**, die Fleischeslust, Sinnlichkeit.

to căr'nalize, t. 1. sinnlich, fleischlich gesinnt machen; 2. † durch Unzucht beflecken.

Cărnāt'ĭc, Provinz im südl. Hindostan.

cărnā'tion, 1. die Fleischfarbe, das Inkarnat; 2. die Fleischhaltung, Darstellung unbekleideter Teile des menschlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleischfarbige) Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*. **~ed**, a. fleischfarben; rötlich gefärbt.

† **căr'nel**, a. rauh, gestaltlos.

cărnē'lĭan, der Karneol (Halbedelstein).

căr'nĕous, a. fleischig, fett; **~** fibers, Fleischfasern, Muskelfasern.

căr'ney, der Frosch (Mundkrankheit der Pferde). **to ~**, sl. t. u. i. schmeicheln.

cărnĭfĭcā'tion, das Verfleischen.

to căr'nĭfy, i. med. Fleisch ansetzen, Fleisch werden.

Cărnĭō'l a, Krain. **~an**, I. a. (**Căr'nĭc**) krainisch. II. s. der Krainer.

căr'nĭval, der Karneval, Fasching.

căr'nĭvŏrăç'ĭty, der Hunger nach Fleisch.

căr'nĭvōre [auch ŏ] (pl. gew. **cărnĭv'ŏrā**), das fleischfressende, reißende Tier.

cărnĭv'ŏrous, a. fleischfressend.

cărn ōse', a. bes. bot. fleischig. **~ŏs'ĭty**, med. der Fleischauswuchs, das Fleischgewächs.

căr'nous, a. fleischig.

cărn't, vulg. für can't, cannot.

to căr'ny, fam. i. schön thun, fuchsschwänzen.

căr'ŏb, bot. das Johannisbrot; **~-tree**, der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua)*.

căr'ol, der (Freuden-)Gesang, das Jubellied; der Lobgesang, (geistliche) Gesang; jedes Lied. **to ~**, I. i. singen, jubeln. II. t. besingen, lobsingen.

Cărŏlī'na, 1. Karolina (FN.); 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgesetzbuch Karls V.

Căr'ŏlīne, Karoline (FN.).

căr'ŏlĭn(e), der Karolin (kleine neapolitanische Silbermünze).

Cărŏlĭn'ĭan, a. u. s. carolinisch; der Bewohner von Carolina.

cărŏlit'ĭc, a. arch. mit Blumengehängen verziert.

căr'ŏlling, das Lobsingen, Singen.

căr'ŏmĕl, ſ. caramel.

căr'ŏt, ſ. carrot.

cărŏt'ĭd, I. (**~ăl**) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. II. (**~ artery**) s. die Carotis, Halspuls- od. Hauptschlagader.

cărou'sal, das Festgelage, Zechgelage.

to cărouse', i. u. t. (reichlich) zechen. **~**, s. 1. ſ. carousal; 2. † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren js.).

cărou'sĕr, der Zecher, Zechbruder.

cărp, der Karpfen *(cyprinus carpio)*.

to cărp, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. † tadeln, bekritteln. **~ing**, I. a. tadelnd, höhnisch. II. s. das Kritteln, Schmähen.

căr'pal, a. die Handwurzel betr.; **~** bone, der Handwurzelknochen; **~** joint, das Handgelenk.

Cărpā'thĭan, a. karpathisch; **~s**, s. pl. (**~** Mountains) die Karpathen.

căr'pĕnter, der Zimmermann, (Bau-) Tischler; like **~**, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **~'s** adze, der Zimmerbeißel; **~'s** axe, die Zimmeraxt; **~'s** work, die Zimmerarbeit; **~'s**-yard, der Zimmerhof.

căr'pent ry, 1. od. **~ĕring**, das Zimmerhandwerk, die Zimmer(manns)kunst; 2. die Zimmerarbeit.

căr'pĕr, der Krittler.

căr'pĕt, 1. † die Tischdecke; 2. der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the **~**, auf dem Tapet (in Bewegung) sein; to bring upon the **~**, ins Gespräch (aufs Tapet) bringen. **to ~**, t. mit Teppichen belegen. **~-bag**, die Reisetasche (aus Teppichzeug). • on **~**-consideration, für nicht im Felde geleistete Dienste, vgl. **~**-knight. **~-dance**, das Gesellschaftstänzchen.

căr'pĕting, das Teppichzeug.

căr'pĕt‖**-knight** (knight dubbed on **~**-consideration), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. **~-monger**, ſ. **~-knight**. **~-rod** (**~-wire**), die Teppichstange (zum Festhalten des Teppichs auf der Treppe). **~-stuff**, das Teppichzeug. **~-walk**, **~-way**, der Rasenweg.

cărp'mēalş, pl. grobes engl. Tuch.

căr'polite, min. der Karpolith, die Fruchtversteinerung.

cărpŏl'ŏgy, bot. die Lehre von den Früchten.

căr'p us (pl. **~ī**), med. die Handwurzel.

căr'rack, ſ. carack.

căr'rag(*h*)ēen, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*.

căr'‖rat, **~rawa**y, **carreeʏ'**, ſ. carat &c.

† **căr'rel**, der Bolzen (der Armbrust).

† **căr'rĭable**, a. tragbar, fahrbar.

căr'rĭage, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortschaffen, der Transport; die Fuhre; beast of **~**, das Lasttier; b) † das Tragvermögen; 2. a) das Fuhrwerk, die Kutsche, der Wagen; to keep one's **~**, sich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eisenbahn-)Waggon; c) der Protzwagen, die Lafette; d) † **căr'rĭages**, pl. das Säbelgehänge; 3. a) † das Gepäck; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of **~**, der Frachtbrief; charges of **~**, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkosten; goods sent by **~**, Frachtgut, Frachtgüter; 4. a) die Haltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; 5. † die Führung, Leitung (eines Geschäfts); 6. † die Bedeutung, der Sinn (bearing).

căr'rĭageable, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.

căr'rĭage‖**-beam**, der Kutschbaum. **~-blind**, der Wagenvorhang. **~-body**, der Kutschenkasten. **~-building**, der Wagenbau. **~-building works**, die Bauwerkstätte für Eisenbahnwagen. **~-door**, der Kutschenschlag. **~-drive**, die Auffahrt (an einem Hauseingange). **~-exercise**, das Spazierenfahren. **~-frame**, das Wagengestell. **~-free**, a. portofrei (v. Paketen). **~-horse**, das Wagenpferd. **~-lifter**, die Wagenwinde. **~-maker**, der Wagenbauer. **~-paid**, a. frankiert. **~-road**, die Fahrstraße; Landstraße. **~-stopper**, die Bremse. **~-truck**, der Güterwagen. **~-way**, der Straßendamm; die Fahrbahn auf einer Brücke. **~-wheel**, das Wagenrad.

Digitized by Google

căr'rĭck‖-bend, mar. der Kreuzknoten. ~-bi(t)ts, mar. die Bätinge des Ankerspills.

căr'rĭęr, der Träger; Überbringer, Bote; der (Boten-)Fuhrmann, Kärrner. ~-pigeon, die Brieftaube.

căr'rĭǫn, I. s. das Aas, auch fig. II. a. aasig, leichenhaft. ~-beetle, der Aaskäfer *(silpha)*. ~-crow, die Rabenkrähe *(corvus corōne)*. ~-kite, ~-vulture, der Aasgeier *(cathartes percnoptĕrus)*.

căr'rǫm, die Carambolage.

cărrǫnāde', eine Art Haubitze, Schiffskanone.

căr'rǫt, 1. bot. die Mohrrübe *(daucus carōta)*; 2. sl. ~s, pl. die roten Haare; der Rotkopf; 3. die Tabakrolle, Karotte. ~‖nĕss, die Rothaarigkeit. ~y, a. fam. rothaarig; fuchsig.

Căr'ry, für Caroline, Linchen.

to căr'ry, I. t. 1. tragen; führen; fahren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to ~ coals to Newcastle, etw. Überflüssiges thun, Eulen nach Athen tragen; 2. herbeitragen; heranschaffen; hereinbringen; (von Hunden, auch i. to fetch and ~) apportieren; 3. a) fortführen; entführen; hinreißen; b) davontragen, erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den Sieg (Preis) davontragen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ it, die Oberhand bekommen; to ~ it fair with one, sich gegen j. freundlich benehmen; to ~ it high (with a high hand), sich übermütig, gebieterisch benehmen; he shall not ~ it so (thus), so soll er nicht wegkommen; to ~ a price, so und so hoch zu stehen kommen, kosten; to ~ a town, eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen; (einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the motion, question, &c., einen Antrag, Vorschlag ꝛc. durchbringen; it was carried, es (der Vorschlag ꝛc.) ging durch; 4. mitführen, bei sich tragen; an sich haben; enthalten; to ~ a brave form, schön aussehen; 5. (räumlich od. zeitlich) fortführen, ausdehnen; to ~ a jest too far, einen Spaß, Scherz zu weit treiben; 6. treiben, betreiben, befördern; fortsetzen; to ~ s.t. into effect (execution), etw. zur Ausführung bringen; † to ~ a cause, einen Prozeß führen; einen Prozeß gewinnen; 7. äußern, zeigen, verraten; 8. † ertragen; 9. a) com. (Summen) übertragen, vortragen (to ~ forward); to ~ to account, in Rechnung bringen; b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne behalten; 10. rfl. (to ~ o.s.) sich betragen, benehmen; 11. to ~ away, 1. a) wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar. (vom Sturme) wegreißen; abbrechen; 2. davontragen, erhalten; 3. a) hinreißen; b) verleiten; to ~ every thing before one, alles mit sich fortreißen, jeden Widerstand besiegen; to ~ forth, vorwärts, hinaus tragen (führen); zur Schau tragen; to ~ forth an assertion, etw. behaupten, vortragen; to ~ forward, bes. com. übertragen; (amount) carried forward (over), Transport (zu) Folio ...; balance carried forward, Saldo (aufs neue im Buche) vorgetragen; to ~ into the book, ins Buch eintragen; to ~ into effect, durchsetzen; ins Leben treten lassen; durchführen; to ~ off, 1. wegtragen, wegführen; entführen; davontragen; to ~ off the ring, (beim Ringelreiten) den Ring abstechen; 2. a) in Wegfall bringen; wegschaffen; b) wegraffen, töten; c) verschwinden od. vergessen machen; 3. to ~ (it) off well, etw. gut durchführen; to ~ on, betreiben, fortsetzen, fortführen; to ~ on a business, ein Geschäft führen; to ~ on a cause, a law-suit, einen Prozeß führen; to ~ on a design, einen Plan verfolgen; to ~ on a siege, belagern; to ~ on the war, den Krieg fortsetzen; to ~ out, 1. hinaustragen, hinausschaffen; hinreißen; † in Entzücken setzen; 2. a) (Zahlen) ausrücken; b) com. (eine Summe in die Haupt-Rubrik bringen) auswerfen; 3. a) ausführen, durchführen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~ over, 1. hinüberführen od. -tragen; 2. s. to ~ forward; to ~ through, durchführen, durchsetzen; to ~ up, hinaufführen, -tragen od. -bringen; to ~ (along) with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit; 2. mit sich fortreißen. II. i. 1. (von einer Schießwaffe) tragen (half a league, eine halbe Stunde weit); 2. eine gewisse Richtung haben; to ~ false, aus dem Lote weichen; 3. den Kopf halten; this horse carries well, dieses Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; 4. getragen werden; 5. to ~ on, fam. sich gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich lärmend vergnügen, toben.

căr'ry-all, Am. leichter vierrädriger Einspänner.

căr'ryĭng, (vgl. to carry) 1. das Tragen, Führen; 2. das Fuhrwes·n; ~ and forwarding, die Spedition; ~-traffic (~-trade), der Speditionshandel; 3. min. &c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Ausbeutung, der Abbau.

† **căr'ry-tale**, der Zwischenträger, Ohrenbläser.

cărt, 1. der Karren (zweirädriges Fuhrwerk); to put (set) the ~ before the horses, prv. die Pferde hinter den Wagen spannen (eine Sache verkehrt anfangen); 2. der Verbrecherkarren; 3. * der (Pracht-) Wagen (des Phöbus = car). **to ~**, I. i. (mit einem Karren) fahren, karren. II. t. 1. mit Karren befördern; 2. (einen Verbrecher auf einem Karren) zur Hinrichtung fahren; hinten an den Karren gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich ausstellen).

cărt'ăge, 1. das Karren, der Karrentransport; 2. die Transportkosten, das Fuhrlohn.

cărt'-driver, der Kärrner, Fuhrmann.

cărte, Fr. die Speisekarte; ~ blănche, Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.

cărtĕl' [auch kär'tĕl], 1. a) das Kartell, der (Auswechselungs- od. Auslieferungs-)Vertrag; b) (~-ship) das Parlamentärschiff; 2. die (schriftliche) Herausforderung. † **to ~**, t. herausfordern, fordern.

căr'tęr, der Kärrner, Karrenführer; ~'s frock, der Fuhrmannskittel. † ~ly, a. fuhrmannsmäßig, gemein.

Cărtē'zĭan [zhĭąn], I. a. cartesianisch, den Philosophen Descartes, **Cartē'zĭus** [zhĭųs] betr.; ~ devils, phys. cartesianische Teufelchen. II. s. der Cartesianer. ~ĭsm, das System des Cartesius.

cărt'fŭl, ein Karren voll.

Căr'thăge, Karthago.

Cărthăgin'ĭąn, a. u. s. karthag(inien)isch; der Karthag(inien)er.

căr'thąm‖ĭne, das Karthamin, der rote Farbstoff des ~ŭs, des Safflors od. der Färberdistel *(carthămus tinctorius)*.

cărt'‖-grease, die Wagenschmiere. ~-horse, das Karrenpferd; to work like a ~-horse, pferdemäßig arbeiten. ~-house, der Wagenschuppen. ~-jade, der Karrengaul.

Cărthū'sĭąn [zhĭąn], I. a. die Karthäusermönche (~ friars) betr. II. s. 1. der Karthäuser; 2. der Schüler der Charterhouse-Stiftung in London.

căr'tĭlăge, der Knorpel.

cărtĭlăg'ĭnoŭs, a. knorpelig.

căr'tĭng, s. cartage, 1.

cărt'-load, die Karren(Wagen)ladung; fig. die große Menge, Unmasse.

cărtŏg'rąphęr, der Kartograph, Kartenzeichner.

cărtągrăph'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) kartographisch.

cărtŏg'rąphy, die Kartographie.

cărtōōn', 1. [căr'tǫn] der Karton (Pappe, Pappschachtel); 2. der Karton (Skizze).

cărtoŭch(e)', mil. 1. die Kartätsche; 2. a) die Patrone (cartridge); b) die Patrontasche (cartridge-box); 3. arch. die Kartusche (das zu einer Inschrift dienende Schildchen).

căr'trĭdge, mil. die Patrone; blank ~, die Platzpatrone. ~-box, die Patrontasche. ~-wire, min. der Zünddraht.

cărt'‖-rack, die Wagenleiter. ~-road, ~-way, der Fahrweg, die Landstraße. ~-rope, das Wagenseil. ~-rut, das Karrengeleise, Fahrgeleise. ~-tire, die Radschiene.

căr'tŭlary, die Urkundensammlung (einer Kirche).

cărt'‖-wheel, das Wagenrad; der Purzelbaum; to tumble ~-wheels, radschlagen. ~-whip, die Fuhrmannspeitsche. ~-wright, der Stellmacher.

căr'ŭcāte, soviel Land ein Gespann im Jahre pflügen kann (100 acres).

căr'ųncle, 1. med. der Fleischauswuchs; 2. der Hahnenkamm.

cąrŭnc'ŭl‖ąr, ~āte (~ātęd), ~oŭs, a. med. mit einem Fleischauswuchs; einem solchen ähnlich.

to cărve (p.p. † căr'vęn), I. t. 1. (Holz) ausschneiden, schnitzen; (Stein) aushauen, ausarbeiten; ~d work, das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit; 2. einschneiden; 3. vorschneiden, zerlegen (bei Tisch); 4. durch Schneiden gestalten od. bewirken; to ~ one's way, sich den Weg bahnen; 5. to ~ out, 1. a) = to ~, 4; b) den Plan zu etw. entwerfen; sich etw. zurecht legen; 2. verteilen, zuteilen. II. i. (in wood, in stone) 1. (in Holz) schnitzen; (in Stein) bilden; 2. (bei Tische) vorschneiden; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

căr'vęl, 1. s. caravel; 2. zo. die Seenessel *(urtica marina)*.

† **căr'vęn** [kär'vn], p.p. für carved.

căr'vęr, 1. der Bildschnitzer; Bildhauer; ~'s work, Schnitzwerk, Bildhauerarbeit; 2. der Vorschneider (bei Tisch); he is his own ~, fig. er ist der Schmied seines Glückes; 3. das Vorlegemesser, die Vorlegegabel.

căr'vĭng, 1. a) das Schneiden, Schnitzen; b) (~ in wood) die Holzschneidekunst; 2. das Schnitzwerk. ~-fork, die Vorlegegabel. ~-knife, das Vorschneidemesser. ~-tools, pl. Holzschneide-Instrumente.

Digitized by Google

car-wheel, bes. Am. das Dampfwagenrad.

cārwi(t)ch'et, sl. die Schnurre, unauflösliche Rätselfrage, das Wortspiel.

Ca'ry, cFam.N.; vgl. **Mother Carey's chicken.**

cary ăt'id (pl. **-ăt'idēs, -ā'tēs**), arch. die Karyatide (Tragsäule in Frauengestalt). **-ăt'id** (**-ăt'ic**), a. karyatisch, zu Karyatiden gehörig.

cary ŏphylla'ceous [shus], **-ŏph'yllous**, a. bot. nelkenartig.

ca'sal, a. gram. Kasus betr.; **~ termination**, die Kasusendung.

casăve', s. cassava.

cas'cabĕl, die Kanonentraube.

cascade', s. der (kleine) Wasserfall. **to ~**, t. (wie ein Wasserfall) ausspritzen.

cascarill'a, (**~-bark**) die Kaskarillenrinde (von *croton eleuteria*).

A. **cāse**, **1.** a) der Fall, Umstand, die Sache; **as the ~ stands**, wie die Sachen liegen; **to make out a ~ showing that**, beweisen, daß ...; **in ~ of**, im Falle von; **in the ~ of**, in Betreff; **~ of conscience**, der Gewissenspunkt; b) der Zustand, die Lage; † **in (good) ~**, in gutem Stande; † **in ~**, im stande, fähig; c) der Zufall; **in ~**, falls, dafern, gesetzt; **2. law**, a) der Rechtsfall, Prozeß; **to bring a ~ before the judge**, eine Sache bei Gericht anhängig machen; b) die (Rechts-)Frage; der Rechtsanspruch, Rechtsgrund; **3. med.** der Krankheitsfall, die Krankengeschichte; **4. gram.** der Kasus; **5. Am.** der Charakter, die Person.

B. **cāse**, **1.** a) das Futteral, Gehäuse, die Kapsel; **glass ~**, die Glasglocke; b) das Behältnis; Besteck (für Arbeitszeug); c) das Fell, der Balg; d) die Hülle, Hülse, Decke; * Kudde; **pil'low-~**, der Kissenüberzug; **2.** der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren); * die bestimmte Menge; **~ of mathematical instruments**, das Reißzeug; **~ of bottles**, das Flaschenfutter; **3. typ.** der Schriftkasten; **4.** das Äußere eines Gebäudes, der Gebäudekörper. **to ~**, t. **1.** a) in ein Futteral, Gehäuse, Behältnis stecken; einhüllen; fig. * **the casing air**, die (alles) umgebende Luft; b) einstecken; verstecken, verbergen; **2.** abbalgen.

cāse'-bottle, die Reiseflasche. **~-knife**, großes Tischmesser. **~-man**, typ. der Schriftsetzer.

to cāse'hărden [dn], t. (Eisen außen) härten, anstählen. **~ed**, fig. hartnäckig, unempfindlich.

cāseine', chem. das Kasein, der Käsestoff.

cāse'mătte, mil. die Kasematte (bombenfestes Gewölbe). **~ed**, a. mit Kasematten versehen.

cāse'ment [auch kās'], **1.** der Fensterflügel; **2.** arch. die Hohlkehle. **~-hinge**, die Fensterangel, Haspe. **~-staple**, die Fensterkrampe. **~-stay**, der Fensterhaken. **~-window**, das Flügelfenster.

cā'seous, a. käseartig, käsig.

cās'ern, die Kaserne.

cāse'-shot, der Kartätschenschuß, die Kartätsche. **~-worm**, s. caddis, 1.

cash, die Kasse; Barschaft, das (bare) Geld; **ready ~**, bares Geld; **running ~**, zirkulierendes Geld; **in ~** (od. **~ed**), eingegangen, einkassiert; **to be in ~**, bei Kasse sein; **to put one in ~**, jm. Barsendungen machen od. leisten; **proceeds in ~**, der Kassenertrag; **balance of (in) ~**, der Kassenbestand; **payment in ~**, die Barzahlung; **for ~**, für bares Geld; **to be straitened for ~**, knapp an Geld sein; **to be out of ~**, nicht bei Kasse sein; **to run out of ~**, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. **to ~**, t. **1.** † kassieren, entlassen; **2.** a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; **3. to ~ up**, Kasse machen, einkassieren.

cāsh'||-account, das Kassa-Konto. **~-book**, das Kassabuch. **~-box**, der Geldkasten, die Kasse. **~-business**, Kontantgeschäfte. **~-credit**, der Kassen-(od. Bank-)Kredit.

cashew', bot. (**~-tree**) der Acajoubaum (*anacardium occidentale*); **~-nut**, die Kaschunuß, Elefantenlaus.

cashier', der Kassierer. **to ~**, t. kassieren, entlassen, entsetzen; (eine Verordnung) ungültig machen.

cashie'rer, der Abdanker, Entsetzer.

cāsh'-keeper, der Kassierer.

Cāsh'mēre, **1.** [kăshmēr'] L. u. St.; (**~ shawl**) der Kaschmirshawl; **~-goat**, die Kaschmirziege; **~-wool**, die Kaschmirwolle; **2. cāsh'mēre, cāsh'mir** (klein), der Kaschmir (feiner Wollenstoff).

Cāshmē'rian, a. das Land Kaschmir betr.

cāsh'||-note, die (Geld-)Anweisung. **~-notes**, das Kassabrouillon. **~-purchases**, pl. Barkäufe. **on the ~-system**, nur gegen Barzahlung.

cāsh'ōō, das aromatische Katechugummi von *arĕca catĕchu*; **~s**, aromatische Pillen (damit man jm. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).

cās'jmire, s. cassimere.

cā'sing, **1.** die Einhüllung; **2.** das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; **3.** arch. die Verkleidung; **4. ~s**, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. **~-paper**, das Packpapier.

casi'nō, **1.** das Landhäuschen; **2.** das Kasino, Gesellschaftshaus; **3.** s. **cassino.**

† **'cā'sion**, für occasion.

cāsk, **1.** das Faß, die Tonne; auch Inhalt; **2.** der Helm, die Sturmhaube (casque). **to ~**, t. in ein Faß füllen. **~'-bridge**, die Tonnenbrücke.

cās'ket, **1.** das (Schmuck-)Kästchen; **2.** mar. s. gasket. **to ~**, t. in ein Kästchen legen, verschließen.

Cās'pian Sea, das Kaspische Meer.

* **cāsque** [kāsk], s. cask, 2.

cās'sada, s. cassava.

† **to cās'sate**, t. aufheben.

cassā'tion, die Aufhebung, Kassation; **court of ~**, der französ. Kassationshof.

cās'sava, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatrŏpha manihot*).

cās'sawāre, s. cassowary.

cās'sia [kăsh'ia], **1.** bot. die Pflanze Kassia (*cassia*); **2.** a) die Zimmetkassie, der Mutterzimt (*laurus cassia*); b) (**~-bark**) der Kassienzimt. **~-buds**, Zimtblüten. **~-oil**, das Kassiaöl, chinesisches Zimtöl. **~-pulp**, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassia fistŭla*).

Cassiv'ellaun, Cassivelaunus (Häuptling der Britten zu Cäsars Zeit).

cassid'eous, a. bot. helmförmig, behaubt.

cās'sidŏny, **1.** die gelbe Strohblume, Immortelle (*helichrȳsum stœchas*); **2.** s. chalcedony.

cās'simēre, der Kasimir (dünnes Wollenzeug).

cāssĭnĕtte', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.

cassi'nō, das Kasino (Kartenspiel).

Cās'siō [kăsh'iō], Offizier des Othello (Shakespeare).

Cāssiŏpē'a, die Kassiopeja (Sternbild).

Cāssĭtĕr'idēs, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.

Cās'sius [kăsh'ius], ltMN.

cās'sock, **1.** † Soldatenrock od. -mantel; **2.** weites Gewand der Geistlichen. **~ed** [kt], a. im Gewand des Geistlichen.

cāssonāde', die Kassonade, der Kochzucker, Rohzucker, Farinzucker.

cās's||ŏwàry, ~ŭary, zo. der Kasuar (*struthio casuarius*).

cāss'wŏŏd, bot. das Hirtentäschchen (*capsella bursa pastŏris*).

to cāst (**~, ~**; † **~ed, ~ed**), **I. t. 1.** a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; **to ~ a block in a person's way**, jm. einen Stein in den Weg legen; **to ~ lots (for, upon s.t.)**, (um etw.) losen; * **to ~ one's lot**, sein Los entscheiden; to **~ one's lot with another**, sein Geschick an das eines anderen knüpfen; c) auswerfen; **to ~ anchor**, den Anker auswerfen, ankern; d) **to be ~ (away)**, Schiffbruch leiden; **2.** a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. **to ~ the hounds**, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) **to ~ a hawk**, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Bienen) schwärmen lassen; **3.** wenden, richten (nach einem Ziele); **to ~ one's eyes at s.t. (upon o.)**, die Augen (Blicke) richten auf; **to ~ a look upon s.t.**, einen Blick auf etw. werfen; **4.** umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe 2c.); **5.** a) auswerfen; **to ~ (forth) beams**, strahlen; **to ~ (a) lustre (splendour)**, Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; **to ~ heat**, Hitze geben od. verbreiten; **to ~ a mist before a person's eyes**, jm. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; **to ~ a mist upon a thing**, etw. verdunkeln; **to ~ a smell**, einen Geruch verbreiten; * **to ~ one's speech (away)**, umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; **to ~ the feathers**, sich mausern; **to ~ horns**, das Geweih abwerfen; **to ~ a shoe**, ein Hufeisen verlieren (v. Pferden); **to ~ the skin**, sich häuten; **to ~ teeth**, die (Milch-)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (**to ~ up**) ausspeien; f) fortwerfen; **to ~ to the winds**, (Sorgen) in den Wind schlagen; **6.** niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); **7.** a) verwerfen, verurteilen (a criminal); **to ~ the defendant**, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; **to be ~ in a law-suit**, einen Prozeß verlieren; **a ~ design**, ein vereitelter Plan; b) abdanken, absetzen, aufgeben; **8.** (vorzeitig) mißgebären, abortieren; **to ~ young**, mißgebären, abortieren (von Tieren); **9.** a) gießen; **to ~ iron**, Eisen gießen; **to ~ hollow**, hohl gießen; **to ~ solid**, massiv gießen; b) modeln, formen; **to ~ candles**, Lichter ziehen; c) entwerfen, zeichnen, auch fig.; **10.** a) (**to ~ up**) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); **to ~ balance**, den Saldo ausziehen; **to ~ a person's nativity**, jm. die Nativität

Digitized by Google

stellen; b) (to ~ over) entwerfen; durchdenken, überlegen, über etw. nachsinnen; beurteilen, erwägen; c) † to ~ the water, den Urin beschauen; II. a) (Rollen auf der Bühne) austeilen, verteilen (to ~ parts); to ~ the parts of a play, die Rollen eines Schauspiels verteilen, besetzen; to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b) (ein Stück) besetzen (to ~ a piece); new ~, neu besetzt, umgeformt (mit anders verteilten Rollen); 12. to ~ about, umherwerfen, umherstreuen; to ~ against, vorwerfen, vorrücken; to ~ aside, beiseite werfen od. legen; ablegen; to ~ away, wegwerfen; verschleudern, verschwenden; to be ~ away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to ~ away care, die Sorgen verbannen; to ~ o.s. away, sich ins Verderben stürzen; to ~ back, zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geschwächt; to ~ behind, zurückwerfen, zurücklassen, zuvorkommen; to ~ by, verwerfen, vernachlässigen, verachten; auf die Seite legen, ablegen; to ~ down, niederwerfen; demütigen; to be ~ down, niedergeschlagen, gedemütigt sein; to ~ down one's eyes, die Augen niederschlagen; to ~ forth, hinauswerfen, ausstoßen, von sich geben, verbreiten (Strahlen); to ~ in, hineinwerfen, einwerfen; beim Handel dreingeben, dazugeben; to ~ in one's lot with another, sein Schicksal an das eines anderen knüpfen; to be ~ in, zu etw. verurteilt werden; to ~ into prison, in das Gefängnis werfen; to ~ into a sleep, einschläfern; to ~ s.t. into a person's teeth, jm. etw. vorwerfen; to ~ off, von sich werfen, abwerfen, abschütteln, ablegen, fahren lassen; verwerfen, abdanken, verabschieden, verstoßen; abweisen; verlassen, zurücklassen; abnehmen (beim Stricken, zwei Maschen zusammennehmen); sp. (Jagdhunde) loslassen; to ~ a blame on one, jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. schuld geben; to ~ out, hinauswerfen od. stoßen, auswerfen; ausstoßen (heftige Worte, um sich Luft zu machen); com. Waren ausschießen, ausrangieren; to ~ out devils, bibl. Teufel austreiben; ~'ing out (of) the nines, math. die Neunerprobe; to ~ up, aufwerfen (einen Damm); in die Höhe werfen; durch Erbrechen von sich geben; (Dünste) aushauchen; (die Augen) aufschlagen; ausrechnen, berechnen, addieren, summieren, zusammenzählen; herrechnen, aufzählen; in Anschlag bringen; to ~ up an account, ausrechnen, eine Rechnung prüfen; to ~ up accounts, rechnen; to ~ a thing up against o., jm. etw. zum Vorwurf machen, vorhalten; to ~ o.s. upon one, sich auf j. verlassen, sich vertrauensvoll an j. wenden. II. i. 1. (vom Holze) krumm werden; sich werfen; zerknittern, unansehnlich werden; 2. sich erbrechen, vomieren; 3. mar. (vom Schiffe) abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung des Steuerbords); 4. (v. Bienen) schwärmen; 5. sich gießen lassen, eine Form annehmen; 6. to ~ in one's mind (with o.s.), bei sich überlegen; 7. to ~ about, sp. die verlorene Spur wieder aufzufinden suchen; über etw. nachsinnen, nachdenken; auf Mittel u. Wege sinnen; to ~ back, auf Vergangenes zurückgehen; to ~ beyond the moon, fam. etw. Unmögliches unternehmen.

cāst, † **~ed,** p.a. (to ~) 1. abgelegt (von Kleidern), abgenutzt, verbraucht, ausrangiert; 2. gegossen; 3. ~ knitting, das Linkstricken.

cāst, s. 1. a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erste Auftreten; it is a measuring ~, es ist zweifelhaft, ungewiß; ~ of the net, das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes); c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; a stone's ~, der Steinwurf (die Wurfweite); 2. a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel setzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob so oder so; a great ~, ein schöner, glücklicher Wurf; to be at the last ~, aufs äußerste gebracht (in der Klemme) sein; at one ~, auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entscheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; 3. a) der Guß (einer Figur ꝛc.); b) die (Guß-)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingußröhre, der Eingußtrichter; d) das gegossene Bild, der Abguß; e) das (wächserne) Modell; 4. a) die Gestalt und Bildung; der äußere Anschein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anstrich, Schatten, die Färbung; * the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought, der angeborenen Farbe der Entschließung wird des Gedankens Bläße angekränkelt; whimsical ~, das Grillenhafte, die Wunderlichkeit; b) ~ of green, das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ of periods, der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung ꝛc.), der Stil; e) die Art, Beschaffenheit; an article of an inferior ~, eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; 5. a) (~ of characters) die Verteilung der Rollen in einem Schauspiele; die Besetzung; b) die Schauspieler, welchen die Rollen zugeteilt sind; 6. sp. der Versuch (des Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); 7. der Kniff, Pfiff, Streich; 8. (a ~ of od. in the eye) der etw. schiefe Blick, das leichte Schielen; 9. die Gattung, Kaste (caste); men of our ~, Leute unseres Schlages.

Cas'tā'lĭan, a. kastalisch; ~ fount, ~ spring (**Cas'tā'lĭa, Cās'tăly**), die kastalische Musenquelle (am Parnaß).

Cas'tăl'ĭon-King-U'rĭnal [ū], scherzhafte Bezeichnung eines Arztes.

cās'tănĕt, mus. die Kastagnette (Tanzklapper).

cāst'-a'wāy, I. a. 1. weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; 2. durch Sturm verschlagen; gescheitert. II. s. das Wertlose; der verworfene Mensch, Auswurf.

cāste, die Kaste (in Ostindien); to lose ~, seine Stellung in der Gesellschaft verlieren.

cās'tĕll ān, der Kastellan, Schloßvogt, Burgvogt. **~any,** 1. die Burgvogtei; 2. der Burgbann.

cās'tĕllāted, a. 1. umtürmt, umbaut, eingefaßt; 2. beginnt.

† **cāstĕllā'tĭon,** das Befestigen (eines Schlosses).

cās'tẹr, 1. der Werfer; 2. a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätsteller (~ of fortunes); 3. das (messingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); 4. (pepper-~) die Streubüchse, Streuflasche; ~s, die Plattmenage (Gestell für Fläschchen).

cāst'-horse, ausrangiertes Pferd.

to cās'tĭgāte, t. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen; fig. demütigen.

cāstĭgā'tĭon, 1. die Züchtigung; 2. die Zurechtweisung; Buße, Kasteiung.

cās'tĭg‖ātọr, der Züchtiger, Zuchtmeister. **~atory,** I. a. züchtigend. II. s. † s. ducking-stool.

Cāst‖ĭle', **~ll'ĭa,** Kastilien (spanische Provinz); **~ile soap,** feine, meistens marmorierte Seife. **~ll'ĭan,** a. u. s. kastil(ian)isch; der Kastilianer; die kastilianische Sprache.

cāst'ĭng, 1. das Werfen; ~ of draperies, der Faltenwurf; 2. a) das Gießen; b) das Gußstück, der Guß, Abguß; c) ~s, pl. (eiserne) Gußwaren; ~ off (of a vessel), das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Bewurf, die Kalktünche. **~-house,** die Gießerei, Schmelzhütte. **~-net,** das Wurfnetz, Wurfgarn. **~-vote,** die entscheidende Stimme, das Ausschlagsvotum. **~-weight,** das ausschlaggebende Gewicht.

cāst'-iron, das Gußeisen; **~-iron facts,** unanfechtbare Thatsachen.

cās'tle, 1. das Schloß; Kastell, die Burg; ~ in the air, das Luftschloß; 2. mar. die Back; 3. der Turm (im Schach). **to ~,** t. (to ~ the king) u. i. rochieren.

cās'tle‖-builder, einer der Luftschlösser baut, ein Projektenmacher. **~-building,** das Luftschlösserbauen.

* **cās'tled,** a. mit einem Schlosse, getürmt.

cās'tle‖-ditch, der Schloßgraben. **~-gate,** das Schloßthor. **~-guard,** 1. die Schloßwache, Burgbesatzung; 2. Steuer zur Erhaltung der Burgbesatzung.

Cās'tlerēagh [käslrā'], e. Fam.N.

cās'tlery, die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

cās'tlĕt, das Schlößchen, kleine Kastell.

cās'tle‖-wall, die Burgmauer. **~-ward,** 1. die Burgvogtei, Burghut; 2. s. **~-guard,** 2. **~-yard,** der Schloßhof.

cāst'lĭng, die unzeitige Leibesfrucht.

cāst'-öff, p.a. abgeworfen, abgelegt.

cās'tọr, 1. a) der Biber; b) der (Kastor-) Hut; 2. s. castoreum; 3. s. caster, 3.

Cās'tọr ănd Pŏl'lux, 1. myth. Söhne der Leda; fig. Busenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); 2. das Sankt Elmsfeuer (an Masten).

castō'rĕum [auch ŏ], das Bibergeil.

cās'tọr‖-beans, pl. Ricinussamen, Purgierkörner. **~-hat,** der Kastorhut. **~-oil,** das Ricinusöl (v. *ricinus communis*).

cāstrạmĕtā'tĭon, mil. die Kunst, ein Lager abzustecken.

to cās'trate, t. kastrieren, verschneiden, entmannen; fig. verstümmeln; to ~ a book, ein Buch (von anstößigen Stellen) reinigen.

castrā'tĭon, die Verschneidung, Entmannung; fig. die Verstümmelung.

cāstrā'tō, der Kastrat (Sopransänger).

cās'trĕl, s. kestrel.

castrēn'‖sĭal [shal], **~sian** [shan], a. mil. zu einem Lager gehörig.

Digitized by Google

cást'-shadow, der Schlagschatten. **~-steel**, der Gußstahl.

cas'ūal [auch kăzh'ūal], **I.** a. (**~ly**, adv.) zufällig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, nebensächlich; **~ ward**, das Asyl für Obdachlose. **II.** **~s**, s. pl. zufällig Vermächte. **~ness**, s. casualty, 1.

cas'ualty [kăzh'ūal], **1.** die Zufälligkeit; der Zufall; das Ungefähr; **2.** a) der Unglücksfall, Todesfall; b) mil. der Abgang an Mannschaft in einer Armee durch Tod, Desertion od. Entlassung; **list of casualties**, die Verlustliste; **3.** a) die zufälligen Amtsverrichtungen eines Geistlichen; b) die zufälligen Einnahmen od. Sporteln eines Amtes; **4.** min. erdige Zusätze des Erzes.

cas'uist [kăzh'ū], der Kasuist, Entscheider der Gewissensfragen. **to ~**, † i. den Kasuisten spielen.

casuis'tic(al) [kăzhū], a. (**~ally**, adv.) kasuistisch.

cas'uistry [kăzh'ū], die Kasuistik (Entscheidung von Gewissensfragen).

Cā'sy, für Catharine.

cat, **1.** a) die Katze; **she ~**, die (weibliche) Katze (im Unterscheid. von tom-cat); **domestic ~**, die Hauskatze *(felis domestica)*; **care will kill a ~**, prv. Kummer macht graue Haare, erklärt durch **a ~ has nine lives**, ein zähes Leben; * **like the ~ in the adage**, wie die Katze im Sprichwort (**the ~ loves fish, but dares not wet her feet**); **to trust the ~ to keep the cream**, den Bock zum Gärtner einsetzen; * **every ~ to her kind**, gleich und gleich gesellt sich gern; **when candles are out, all ~s are gray**, bei Nacht sind alle Katzen grau; **scalded ~s fear even cold water**, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; **a ~ always falls on its legs (feet)**, von jm., der immer obenauf bleibt; **a ~ may look at a king**, sieht doch die Katze den Kaiser an; **to shoot the ~**, vulg. sich (vor Betrunkenheit) übergeben; **~ and dog**, ein Kinderspiel (ähnlich dem Cricket); **to agree like ~ and dog**, **to lead a ~ and dog life**, sich vertragen wie Hund und Katze; **to let the ~ out of the bag**, das Geheimnis verraten; **to see how the ~ jumps**, sehen wie der Hase läuft; **there is not room enough to swing a ~**, es ist kein Raum zum Umdrehen; **enough to make a ~ laugh**, tal ganz; **it rains ~s and dogs**, fam. es regnet Spitzbuben, es gießt mit Mollen; b) fam. kleines Pferd, im Wachstum zurückgebliebenes Tier; c) an old **~**, ein garstiges altes Frauenzimmer; d) **to turn ~ in pan**, in die herrschenden Farben übergehen; den Mantel nach dem Winde hängen; **~ in pan**, der Wortverdreher, der jm. etw. von ihm nicht Gesagtes unterschiebt; e) **~ of nine tails**, die neunschwänzige Katze, Peitsche mit neun Strängen zur Züchtigung); **2.** a) mar. das Katschiff (altertes Kauffahrteischiff); b) die Katt (Katze), Ankerstatt (der Ankerhaken, um den Anker aufzustatten); **3.** mil. Schutzdach für Soldaten beim Minieren; **4.** ballähnliches Spiel (mit einem Stück Holz zum Schnellen). **to ~**, t. mar. to **~** the anchor, den Anker aufstatten, an dem Krahnbalken in die Höhe winden.

catachrē'sis, die Katachrese, falsche rhetorische Anwendung eines Wortes.

catachrēs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) eine Katachrese enthaltend.

cat'aclysm, **1.** die Überschwemmung, Sündflut; **2.** med. das Schauerbad.

cat'acomb, die Katakombe, unterirdische Grabstätte.

catacōus'tics, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.

catadiŏp'tric(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linsen versehen.

† **cat'adūpe**, der Wasserfall.

catafal'co, **~falque'** [falk'], der Katafalk, das Trauergerüst, Paradebett.

cat'agräph, **1.** die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); **2.** das Profil.

† **Catā'jan**, der Chinese; der Gauner.

Cat'alān, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

Catalau'nian fields', die catalaunischen Gefilde (Hunnenschlacht 451).

catalĕc'tic, a. katalektisch, unvollständig (v. Versen).

cat'alepsy (catalĕp'sis), med. die Katalepsie (Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit).

catalĕp'tic, a. kataleptisch.

cat'alŏgue, der Katalog, das Verzeichnis. **to ~**, t. katalogisieren.

Catalō'nian, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

catal'pa, **(~-tree)** bot. der Trompetenbaum *(bignonia catalpa)*.

catal'ysis, chem. die Katalyse, Zersetzung durch Berührung.

catalȳt'ic, a. chem. katalytisch (durch Berührung zersetzend).

catamarān', das Floß (eig. der Wilden).

catamē'nia, pl. med. die monatliche Reinigung. **~l**, a. dieselbe betr.

cat'amount, zo. **1.** der Kuguar, Puma *(felis concolor)*; **2.** die Wildkatze *(felis catus)*, auch die amerik. Wildkatze *(felis rufa)*.

cat'aplasm, med. das Streupulver.

catapĕlt'ic, a. zur Katapulte gehörig.

cataphŏn'ics, pl. f. catacoustics.

cat'aphract, **1.** der volle Harnisch, Panzer; **2.** der Panzerreiter. **~ed**, gepanzert.

catophrăc'tic, a. den Harnisch betr., panzerartig.

cat'aplasm, med. das Kataplasma, der (erweichende) Breiumschlag.

cat'apult, die Katapulte, Wurfmaschine.

cat'aract, **1.** der (große) Wasserfall; **2.** med. der graue Star; **3.** der Kataraft, Hubregulator (einer Dampfmaschine).

catarăc'tous, a. med. den grauen Star betr., starartig.

catarrh', med. der Katarrh, heftige Schnupfen. **catarrh'al, ~ous**, a. katarrhalisch.

catastăl'tic, a. med. kataltisch (die Absonderungen unterdrückend, anhaltend).

catas'tasis, **1.** a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozeßrede; b) die Verwicklung (im antiken Drama); **2.** med. die (Körper-)Beschaffenheit.

catas'trophe, **1.** die Katastrophe, entscheidende Wendung (im Trauerspiel); **2.** das tragische Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; **3.** die (geologische) Umwälzung; **4.** * der Hintere.

Catāw'ba, **1.** Fluß in Nordcarolina; **2.** Weinsorte.

cat'-bird, zo. der Katzenvogel *(turdus felivox)*. **~-block**, mar. der Kattblock (in den Ankerring gehakt beim Auftatten). **~-call**, **1.** Katzengeschrei; **2.** die Pfeife (zum Auspfeifen eines Theaterstückes). **to ~-call**, t. (Schauspieler u. s. w.) auspfeifen.

to cătch (**cāught** [kât], **cāught**; † **~ed**, **~ed**), **I.** t. **1.** (schnell) fassen, (haschend) greifen, erhaschen, auffangen (einen Ball); **to ~ s.t. from o.**, jm. etw. entreißen; **to ~ one's breath**, nach Luft schnappen, bekommen aufatmen; **to ~ o.s.**, sich (im Reden) plötzlich unterbrechen, stocken, einhalten; **to ~ a glimpse of**, erblicken; **to ~ hold of**, ergreifen, sich festhalten an; **to ~ the scent**, Witterung bekommen, wittern; **to ~ the truth**, hinter die Wahrheit kommen; **2.** a) fangen, erhaschen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); **to ~ flies**, fam. mit offenem Munde dastehen; **~ me! ~ a weasel asleep!** fang mich nur! **~ me at that (there)!** das sollte mir einfallen! b) ertappen, erwischen; abfassen (in, at, bei); **to be caught in a shower**, von einem Regenschauer plötzlich überrascht werden; c) fam. treffen, jm. einen Schlag versetzen; **3.** a) ergreifen (vom Feuer); b) **to ~ fire**, Feuer fangen; **4.** a) eine Krankheit bekommen, davon angesteckt werden; **to ~ the measles (small-pox)**, an den Masern (Pocken) erkranken; **to ~ (a) cold**, sich erkälten; **to ~ wind**, sich verfangen; b) fam. etw. wegkriegen; **to ~ it (hot, nicely)**, al. es (ganz gehörig) kriegen (derb ausgescholten od. geprügelt werden); **to ~ one's death**, sich den Tod holen; **to ~ a fall**, einen (schweren) Fall thun, hinfallen; **5.** einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; **to ~ a train**, (den Anschluß an) einen Bahnzug erreichen; **6.** etw. recht hören, richtig verstehen, richtig auffassen; **to ~ an art, a trick**, eine Kunst, einen Kniff rasch erlernen, fortbekommen, herausbekommen; **7.** für sich einnehmen, fesseln; **to ~ a person's eye**, jm. ins Auge fallen, js. Aufmerksamkeit auf sich ziehen; **to ~ the speaker's eye**, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; **8.** to **~ out**, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, so daß er abtreten muß; to **~ up**, auffangen; in die Arme schließen; wegreißen, retten; aufraffen (v. Kleidern ꝛc.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. s. w.) satteln, reisefertig machen. **II.** i. **1.** a) greifen, haschen (at s.t., nach etw.); **drowning men ~ at straws**, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen suchen, nachstellen; zu erraten suchen; **2.** a) (von Rädern ꝛc.) greifen, fassen; **to ~ in**, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haften, sich verfangen; klemmen; einschnappen (vom Thürschloß); **3.** sich durch Ansteckung ausbreiten, mitteilen, anstecken.

cătch, s. **1.** a) der Fang, Griff; Am. die Gesamtheit der mit einemmal gefangenen Fische; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fang, Raub, die Beute; **to live upon the ~**, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; **to be (lie) on (upon) the ~**, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; **2.** die geringe Ansteckung; der Anflug, leichte Eindruck; **3.** (**~ing**) die plötzliche Atemstockung, das stoßweise Aufatmen; das Stocken (der Stimme); **4.** die Schnelligkeit, der Zug; **5.** a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwischenraum, Absatz; die Pause; **by ~es**, abgesetzt, wechselsweise;

Digitized by Google

6. a) mus. der Kanon, Wechselgesang, Rundgesang; b) ~es, pl. fig. Anspielungen; 7. mech. a) der Haken; Schnäpper; Griff, Angriff; ~ of a bolt, der Angriff am Riegel; ~ of a door, die Thürklinke, der Pfortenring; ~ of a lock, ~ for the bolt, der Schließhaken; b) der Vorsprung, die Nase, der Halter (am Hebebaume); c) der Sperrkegel (zum Sperren eines Rades); 8. sp. a) der Fänger, Stöber, Raubvogel; b) das Federspiel (der Falken); 9. der Wassergraben; 10. für catechu.

cătch'ą‖ble, a. ergreifbar.

cătch'‖-bit, fam. der Schmarotzer. **~-club**, der Gesangverein. **~-drain**, der Abzugsgraben.

cătch'ęr, 1. der Fänger, Häscher; 2. a) die Schlinge; b) der Fischhamen; das Fischnetz.

cătch'‖-fart, vulg. der Lakei. **~-fly**, bot. die Pechnelke *(lychnis viscaria)*.

cătch'jing, I. a. ansteckend. II. s. 1. das Fangen; 2. das Stocken (der Stimme).

cătch'‖-land, streitiges Land. **~-line**, typ. die Schlußzeile. **~-meadow**, durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. **~-penny**, I. s. a) der Nebenverdienst: b) das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Schriftchen. II. a. geldschneiderisch; wertlos. † **~-poll**, der Häscher, Büttel.

cătch'up, pikante Sauce (bes. aus Champignons).

cătch'‖-weed, das Klebkraut *(galium aparine)*. **~-word**, 1. das Stichwort (einer Rolle); Losungswort (einer Partei); 2. typ. der Kustos (Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

cătch'y, a. fam. begierig, habsüchtig, happig.

cāte, die Speise; ~s, pl. die Leckerbissen.

cātęchĕt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) katechetisch. **~s**, pl. die Katechetik.

† **cātęchi-sā'tion**, die Katechisation.

to cāt'ę‖chīse, t. katechisieren: 1. durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); 2. ausfragen. **~chism**, 1. der Katechismus; 2. der Abriß. **~chist**, der Katechet.

cātęchis'tjc(ąl), a. katechetisch.

cāt'ęchū, das Katechu, Cachou, vgl. cashoo.

cātęchū'męn († **~ist**), der Katechumen, Katechismusschüler. **cātęchūmĕn'jcąl**, a. zu den Katechumenen gehörig.

cātęgŏr'jcąl, a. (**~ly**, adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. **~nĕss**, die kategorische Bestimmtheit.

to cāt'ęg‖ȯrize, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. **~ory**, die Kategorie, der allgemeine Begriff; die Klasse, das Fach.

cātęnā'rjan, a. kettenartig; ~ arch, arch. der Kettenbogen. **cāt'ęnary**, I. a. kettenartig; ~ curve od. II. s. die Kettenlinie.

† **to cāt'ęnāte**, t. verketten.

cātęnā'tion, die Verkettung.

cątĕn'ūlāte, a. kettenförmig.

to cā'tęr, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

cā'tęr, die Vier auf Karten und Würfeln. **~-cornered**, a. Am. diagonal, schräg gegenüber. **~-cousin**, der entfernte Verwandte.

cā'tęr‖er, der Einkäufer, Lieferant, Proviantmeister. **~ess**, die Einkäuferin.

cāt'ęrpillęr, die Raupe (von Schmetterlingen). **~-eater**, zo. 1. die Schlupfwespe *(ichneumon)*; 2. od. **~-catcher**, der Würger, Neuntöter *(lanius)*.

to cāt'ęrwâul, i. schreien (wie eine Katze); lärmen. **~, ~jng**, s. das Katzengeschrei; die Katzenmusik; das Geschrei.

cā'tęry, die Speisekammer.

Cātes'by, engl.am.N.

cāt'‖-eyed, a. katzenäugig. **~-fall**, mar. der Kattäufer (Tau). **~-fish**, der Seewolf *(anarrhicas lupus)*. **~-gold**, das Katzengold, der Goldglimmer.

cāt'gŭt, 1. die Darmsaite; 2. der Marli (Art Gaze). **~-scraper**, fam. der Viersiedler.

Cāth'arists (Cāth'arī), pl. die Katharer (christl. Secte).

Cāth'arine (Cātharī'nę), Katharine (FN.). **~-pear**, die Katharinenbirne. **~-wheel**, 1. arch. das Katharinenrad, Radfenster; 2. das Feuerrad (Feuerwerk).

cąthär'‖sjs, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). **~tjc(ąl)**, a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es Mittel). **~tjcąlnĕss**, die abführende Eigenschaft.

Cąthāy', alter Name für China.

cāt'-head, mar. der Kranbalken (vorn am Schiff zum Heraufholen der Buganker).

cąthē'drą [cāth'ędrą], 1. das Katheder (eines Professors); 2. die Autorität beanspruchende Stellung.

cąthē'drąl, I. a. 1. eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; 2. ehrwürdig, Autorität beanspruchend. II. s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Cāth'ęrine, f. Catharine.

cāth'ęter, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

cāth'ęt ŭs (pl. **~ī**), math. die Kathete; das Lot.

cāth'ŏlic, I. († **cąthŏl'jcąl**) a. 1. [auch cąthŏl'jc] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; 2. (römisch-)katholisch; ~ epistles, die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. II. s. der Katholik.

cąthŏl'jcįsm, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch **cāthŏlic'jty**) der katholische Glaube. **to ~cize**, i. katholisieren; katholisch werden.

cąthŏl'jcŏn, med. das Universalmittel.

cāt'-hook, mar. der Kattblockhaken.

Cāth'y, für Catharine.

Cātilinā'rjan, I. a. catilinarisch, Catilina (**Cāt'jline**) betr. II. s. der Catilinarier, Verschwörer. **Cāt'jlinism**, die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

cāt'‖kin, bot. das Kätzchen, die Kätzchenblüte. **~like**, a. katzenartig, katzenhaft. **~jng**, 1. † das Kätzchen, die kleine Katze; 2. das Moos an gewissen Bäumen; 3. med. das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser; 4. † die Darmsaite (catgut).

cāt'‖-lap, labbriges Getränk. **~-mint**, **~-nip**, die Katzenminze *(nepeta cataria)*.

cāt o' (of) nine tāils, f. cat, 1. e.

cāt-o'-moun'tajn, zo. der Puma, Kuguar *(felis concolor)*.

Cątō'njan, a. catonisch, ernst, streng (wie **Cā'to**).

cątŏp'‖tęr, ~tron, 1. das Spiegelfernrohr; 2. med. der Spiegel (zu Untersuchungen).

cątŏp'trjc(ąl), a. phys. katoptrisch. **~jcs**, pl. phys. die Katoptrik (Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen).

cāt'‖-pipe, f. **~-call**, 2. **~-rope**, mar. der Kattläufer. **~-salt**, feinkörniges Salz aus Bitterjode.

cāt's'‖-cradle, das Abnehmen (Kinderspiel mit einem um die Finger gewickelten Faden). **~-ear**, bot. das Ferkelkraut *(hypochæris)*. **~-eye**, min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~-foot**, die Gundelrebe *(glechoma hederaceum)*; to live under the ~-foot, vulg. unter dem Pantoffel stehen. **~-head**, der Katzenkopf (Art Apfel). a ~ lick, (flüchtige) Katzenwäsche.

cāt'‖-silver, min. das Katzensilber (Silberglimmer). **~-skin**, ein Seidenhut.

cāt's‖-meat, Fleischabfälle (für Hunde und Katzen); vulg. die Lunge. **~-milk**, bot. die sonnenwendige Wolfsmilch *(euphorbia helioscopia)*. **~-paw**, 1. der als Werkzeug Düpierte; die Katze, die dem Affen Kastanien aus dem Feuer holt; 2. mar. eine sanfte oder leichte Kühlte, Brise. **~ sleep**, verstellter Schlaf. **~-tail**, 1. der Katzenschwanz; 2. bot. a) f. catkin; b) die Teichkolbe *(typha)*; c) (**~-tail grass**), das Wiesen-Lieschgras *(phleum pratense)*.

cāt'sŭp, f. catchup.

to cāt'ęrwâul, f. to caterwaul.

cāt'-thyme, bot. das Katzenkraut *(teucrium marum)*.

cāt'tjsh, a. fam. f. catlike.

cāt'tle, 1. a) (black ~, horned ~) das Großvieh, Rindvieh, Hornvieh, auch von Zugvieh (Zugpferden); two head of ~, zwei Stück Rindvieh; b) small ~, Kleinvieh; 2. (verächtlich) das Volk, Pack. **~-club**, der Verein zur Züchtung v. Rindvieh. **~-droppings**, pl. die Kuhfladen. **~-fair**, der Viehmarkt. **~-range**, Am. die Trift. **~-show**, die Tierschau, Viehausstellung. **~-truck (~-waggon)**, der Viehwagen.

cāt'ty-cornered, a. Am. f. cater-c.

Câubûl', f. Cabul.

Câucā'sian [zhąn, zhjąn], I. a. kaukasisch, den Kaukasus (**Mōunt Câu'cąsŭs**) betr. II. s. der Kaukasier.

câu'cųs, Am. Vorversammlung od. Ausschuß zu Wahlzwecken.

câu'dąl, a. den Schwanz betr., schwanzähnlich, geschwänzt; ~ fin, die Schwanzflosse.

câu'd‖ąte, ~ātęd, a. geschwänzt.

câu'd‖ęx (pl. **~içēs, ~ęxes**), bot. der Baumstamm.

Câu'dine Fŏrks, die caudinischen Pässe.

câu'dle, 1. † der schlechte, dünne Trank; 2. warmer Stärkungstrank aus Bier, Eiern, Zucker u. Gewürzen; * a hempen ~, ein Strick. * to ~, t. als Stärkungstrank dienen.

câuf, der Fischkasten.

câu*ght*, f. to catch.

câuk, f. cawk.

câul, 1. das Haarnetz; 2. med. a) das Netz, Omentum (die Hülle der Därme); b) das Schafhäutchen (Amnion); c) die Glückshaube; to be born with a ~, ein Sonntagskind sein.

câul'drŏn, f. caldron.

câulēs'cęnt, a. bot. einen Stengel habend.

câu'ljcle, câu'ljcūle, bot. das Stengelchen (der Samenläppchen).

câulic'ūlī, câu'ljcōles, arch. der Blumenstengel (an Kapitellen).

câulif'ęrous, a. bot. stengeltreibend.

caul'jflow‖ęr [köl'], der Blumenkohl.

câu'l‖jform, a. bot. stengelförmig. **~jne**, a. bot. stengelständig, zum Stengel gehörig.

câu'l‖is (pl. **~ēs**), bot. der Stengel (krautartiger Pflanzen).

Digitized by Google

to cân'k, ſ. to calk.
cân'ma, med. die Fieberhitze.
cânmât'je, a. med. hitzig (v. Fiebern).
cânn'ter, -lode, min. der überſetzende Gang.
† to cân'pon āte, † to -ize, i. (beſ. indeind: Gaſtwirtſchaft treiben; ſchachern.
cân'sable, a. bewirkbar, ausführbar.
cân'sal, **I.** a. (-ly, adv.) kauſal, urſächlich; - particle, od. **II.** s. gram. die Kauſal-Partikel.
cânsal'ity, **1.** der urſächliche Zuſammenhang; **2.** phren. das Schlußvermögen.
cân'salty, min. ſ. casualty, 4.
cânsa'tion, das Verurſachen.
cân'sative, a. (-ly, adv.) **1.** urſhebend; - of, erzeugend; **2.** gram. ſ. causal.
cânsā'tor, der Verurſacher, Urheber einer Wirkung.
câuse, **1.** die Urſache; der Grund; first -, der Urgrund aller Dinge; to give - for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; **2.** a) die Sache (Streitſache); a just -, eine gerechte Sache; to stand for the good -, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a -, eine Rechtsſache führen, vor Gericht verteidigen; fig. ſeine Sache vortragen; to take -, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.
to câuse, t. **1.** verurſachen; to - one sorrow, jm. Kummer machen; **2.** veranlaſſen, bewirken; to - o. to do s.t., etw. v. jm. thun laſſen.
'câuse, fam. ſtatt because.
câuse'less, a. (-ly, adv.) ohne Urſache, grundlos, unbegründet. **-nĕss**, die Grundloſigkeit.
câu'ser, der Urheber; die wirkende Urſache.
câuse'way, câu'sey, **1.** a) die Kunſtſtraße, der Hochweg, Dammweg; Giants' -, der Rieſendamm (Baſaltſäulen in Irland); b) die Chauſſee; **2.** der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); **3.** der Straßendamm.
câusid'ical, a. einen Advokaten betr.
câus'tic, **1.** (-al) a. (-ally, adv.) **1.** a) brennend; - curve, math. die Brennlinie; b) chem. ätzend; **2.** fig. beißend, ſcharf, ſarkaſtiſch. **II.** s. das Ätzmittel; lunar -, der Höllenſtein. **-nĕss, câustic'ity**, **1.** die ätzende Kraft, Schärfe; **2.** der Sarkasmus.
† câu'tel, **1.** die Vorſicht; Vorſichtsmaßregel; **2.** die Liſt, der Betrug. **-ous**, a. **-ously**, adv.) **1.** vorſichtig, behutſam; **2.** hinterliſtig, argliſtig. **-ousnĕss**, die Vorſichtigkeit.
câu'ter, med. **1.** das Brenneiſen; **2.** das Ätzmittel.
câu'ter ant, die ätzende Subſtanz. **-ism (câuterizā'tion)**, med. das Brennen, Ätzen. **to -ize**, t. med. brennen, ätzen; megbrigen. **-izing-(vulg. câu'ting-)iron**, das Brenneiſen. **-y**, **1.** a) (actual -y) das Brennen; b) (potential -y) das Ätzen; **2.** das Brenneiſen, Ätzmittel.
câu'tion, **1.** die Vorſicht, Behutſamkeit; **2.** a) die Sicherheitsmaßregel, das Vorbeugungsmittel; b) die Kaution; c) der Bürge; **3.** die Mahnung zur Vorſicht, Warnung. **to -**, t. warnen (against, vor). **-ary**, a. **1.** warnend; **2.** bürgend; als Bürge. **-er**, **1.** der Warner, Ratgeber; **2.** Sc. der Bürge. **-ry**, Sc. die Verbürgung, Bürgſchaft.
câu'tious [shus], a. (-ly, adv.) vorſichtig, behutſam; wachſam. **-nĕss**, die Vorſicht, Behutſamkeit; phren. der Vorſichtsſinn.
cāvalcāde', die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.
† cāvalē(i)'rō, ſ. cavalier, s.
† cāv'alery, **1.** ſ. cavalier; **2.** die Ritterſchaft.
cāvalier', **I.** s. **1.** der (beſ. kunſtgerechte) Reiter; **2.** der Ritter; Kavalier (beſ. Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegsmann; **3.** mil. der Kavalier, Reiter, die Katze (Auswurf von Erde). **II.** † a. (-ly, adv.) **1.** ritterlich, kavaliermäßig; mutig; **2.** munter, aufgeräumt; **3.** edel, brav; **4.** hochmütig, anmaßend. **to -**, t. den Ritter (einer Dame) machen.
cāvalier'ism, das Kavaliertum.
cāvalier'ness, das hochmütige Benehmen.
cāvallārd', der Zug v. Pferden od. Mauleſeln.
cāv'alry, die Reiterei, Kavallerie. **-bridle**, der Stangenzaum.
† to cā'vate, cavā'tion, ſ. excavate, excavation.
cāvatt'na, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.
cavā'zion [zhon], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.
cāve, **1.** die Höhle; **2.** die Grube; **3.** der Keller. **to -**, **I.** t. **1.** aushöhlen; **2.** in eine Höhle einſchließen. **II.** i. **1.** * in einer Höhle wohnen; **2.** (to - in) a) (von den Seiten einer Erdvertiefung) nachſtürzen, einſtürzen; b) fam. einlenken, klein beigeben.
cā'veat, law, der gerichtliche Einſpruch.
cā'veāting, das Losmachen ſeiner Klinge von der des Gegners beim Fechten.
cāve'-keeper, der Höhlenbewohner. **-keeping**, p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.
Cāv'endish, **1.** eFam.N.; **2.** cavendish (klein), gepreßter Tabak.
cāv'ern, die Höhle. **-ed**, a. **1.** (-ous) hohl; voller Höhlen; **2.** in Höhlen wohnend.
cavĕr'nulous, a. voll kleiner Höhlen.
cāv'esson, cāv'ezon, der Kappzaum.
cavĕt'tō, die Hohlkehle.
cā'vy, -is, ſ. cavy.
caviar(e) [kavjär', kavjar'], der Kaviar (geſalzener Störrogen).
cāv'icornş, zo. Wiederkäuer mit hohlen Hörnern.
to cāv'il, **I.** i. **1.** verfängliche Einwürfe machen; **2.** kritteln, ſpotten (at, über). **II.** t. † bekritteln. **-**, s. die Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung; Krittelei.
† cāvillā'tion, das ſpitzfindige Tadeln, die Krittelei.
cāv'iller, der Wortklauber, Rechtsverdreher, Krittler. **-lous**, a. ſpitzfindig, krittlig; verfänglich. **-lousnĕss**, die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelſucht.
cāv'in, der Hohlweg.
cāv'ity, die Höhlung; offene od. leere Stelle.
to cavŏrt', i. Am. reiten, kurbettieren.
cā'vy, das Meerſchweinchen *(cavia cobáya)*.
to câw, i. krächzen (wie Krähen od. Dohlen). **-**, s. das Gekrächz.
câw'dle, ſ. caudle.
câwk, Art Schwerſpat. **-'y**, a. ſchwerſpatartig.
cawl, ſ. caul.
CAwnpoor', CAwnpōre', oſtind. St.
Cāyĕnne', **1.** in SAm. **-cat**, die amerikaniſche Tigerkatze *(felis tigrina)*. **-pepper, cāyĕnne'** (klein), der ſpaniſche (Cayenne-)Pfeffer (von *capsicum annūum)*.
cāy'man, der Kaiman (amerik. Krokodil).
Cazic', Cazique' [zik'], der Kazike (indianiſche Häuptling).
C. B., ſt. companion of the Bath.
C. E., ſt. civil engineer.
to çēase, **I.** i. aufhören; ablaſſen, nachlaſſen; ſterben. **II.** t. einſtellen, endigen. † -, s. das Aufhören, Vergehen.
çēase'less, a. (-ly, adv.) unaufhörlich.
çęchin' [tshękin'], ſ. zechin.
Çęçil'ia, Çĕç'ile, Çĕç'ily (fam. **Çlç'ę-ly**; Abkürzungen: **Çis, Sis[ley], Çil'lie**), Cäcilie (FN.).
çĕç'ity, die Blindheit.
çē'dar, **I.** s. bot. (- of Lebanon) die Ceder *(pinus cedrus)*; red -, der virginiſche Wacholder *(junipĕrus virginiāna)*; white -, die weiße Ceder, Kugel-Cypreſſe *(cupressus thyoides)*. **II.** a. von Cedernholz gemacht od. zur Ceder gehörig. **-ed**, a. mit Cedern bedeckt od. verſehen. **-bird**, zo. der amerikaniſche Seidenſchwanz *(bombycilla carolinensis)*. **-like**, a. cederartig.
† çē'darn, a. ſ. cedrine.
to çēde, **I.** t. law, abtreten, überlaſſen; cedieren. **II.** i. nachgeben, weichen.
çędill'ia, die Cedille (das Häkchen unter dem franz. c [ç]).
çē'drine [sē'drin], a. cedern, aus Cedernholz. **-y**, a. cederartig, cederähnlich.
† çĕd'ule, ſ. schedule.
to çēil, t. (ein Zimmer) mit einer ausgelegten Decke verſehen, täfeln.
çei'ling, arch. das Tafelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Weigering (innere Beplankung eines Schiffes). **-piece**, das Deckengemälde.
çĕl'andine, bot. das Schöllkraut *(chelidonium)*.
çĕl'atūre, **1.** das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferſtechen; **2.** die getriebene Arbeit; der Kupferſtich.
Çĕl'ebęs, Celebes (Inſel).
çĕl'ebrant, Prieſter, der die Meſſe lieſt.
to çĕl'ebrāte, t. **1.** verherrlichen; **2.** feiern, feierlich begehen.
çĕlębrā'tion, **1.** die Verherrlichung, Lobrede; **2.** die Feier, feierliche Begehung.
çĕl'ebrātor, der Feiernde; Lobredner.
† çęlē'brious, a. berühmt. **-nĕss**, die Berühmtheit.
çęlĕb'rity, **1.** a) der Ruhm, die Berühmtheit; b) -ies, pl. berühmte Perſonen; **2.** † die Feier (celebration).
çęlĕr'iac, der Knollenſellerie.
çęlĕr'ity, die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.
çĕl'ery, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens)*.
çęlĕs'tial, **I.** a. (-ly, adv.) himmliſch, auch fig.; - empire, das himmliſche Reich, China; astr. the twelve - signs, die zwölf Himmelszeichen; - globe, der Himmelsglobus. **II.** s. **1.** * der Himmelsbürger, Selige; **2.** der Chineſe. **to -ize** († **to çęlĕs'tify**), t. himmliſch machen.
Çęlęsti'na, Çęlĕs'tine, Cöleſtina (FN.).
Çĕl'eſtine, **1.** Cöleſtin (MN.); **2.** der Cöleſtiner (Mönch).
Çē'lia, FN.
çē'liac, ſ. coeliac.

Digitized by Google

çĕl'jb|ący, das Cölibat, die Ehelosigkeit. **~ate**, **I.** a. ehelos. **II.** s. **1.** s. celibacy; **2.** der Junggeselle.

çĕlib'ątist, **1.** der Anhänger des Cölibates; **2.** s. celibate, II. 2.

çĕl'jbite, der nach Ordensregel lebende Mönch; der Unverheiratete.

çĕll, **1.** die Zelle (in allen Bedeutungen, auch physiologisch); **~ of a honey comb**, die Bienenzelle; **2.** arch. a) (**çĕl'lą**) die Cella eines alten Tempels; b) das Feld zwischen Gewölbgurten, die Fläche einer Gewölbkappe; **3.** **~s**, pl. typ. die Fächer in einem Schriftkasten.

çĕl'ląr, der Keller; fam. auch das Flaschenschränkchen.

çĕllarĕt(te)', das Flaschenschränkchen.

çĕl'ląroŭs, a. kellerartig, kellermäßig.

çĕl'lūlą̈r, a. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend; zellig, zellenförmig; **~ theory**, die Cellulartheorie; **~ tissue**, das Zellgewebe.

çĕl'l|ūlątęd, a. aus Zellen gebildet. **~ule**, die kleine Zelle. **~ūlōse**, **I.** a. zellig, Zellen enthaltend. **II.** s. chem. die Cellulose (Pflanzenfaserstoff).

Çĕlt, **1.** der Kelte; **2.** celt (flein), der Celt, das Steinbeil. **Çĕltjbe'rjąn**, a. u. s. keltiberisch; der Keltiberier. **Çĕl't jc** (**~jsh**), a. u. s. keltisch; das Keltische (Sprache).

çęmĕnt' [sĕm'ent], **1.** der Cement, Wassermörtel; Roman **~**, der Roman-Cement; **2.** chem. das Cementpulver, Cementierpulver; **3.** min. die Hauptmasse in einer gemengten Steinart (wie Porphyr); **4.** (tooth'-**~**) med. der Zahnkitt; **5.** fig. das Band (der Freundschaft).

to çęmĕnt', **I.** t. **1.** verkitten; **2.** cementieren, in Cementstahl verwandeln; **3.** fig. verbinden, befestigen. **II.** i. **1.** sich vereinigen, fest werden; **2.** fest sein, zusammenhängen.

çĕmęntā'tion, **1.** das Kitten, Verbinden; **2.** chem. die Cementierung, Umwandlung von Eisen in Stahl; **3.** fig. die Verbindung.

çęmĕn't ątory, a. cementierend; innig verbindend. **~ęr**, **1.** der Kitter, Cementierer; **2.** fig. das Band. **~jng-furnace**, der Cementierofen, Brennstahlofen.

çęmĕnt'-stone, der Cementstein.

çĕmętē'rjąl, a. zum Kirchhof gehörig.

çĕm'ętęry, der Kirchhof, Friedhof, Gottesacker.

çĕn'ątory, a. die Abendmahlzeit betr.

çĕn'ǫbīte, der Cönobit, Klostermönch. **çĕnǫbĭt'jc(ąl)**, a. klösterlich. **çĕn'ǫbjtjsm**, der Stand u. das Wesen eines Mönchs.

çĕn'ǫtąph(y), das leere Grab, Ehrengrabmal.

† to çĕnse, t. räuchern, beräuchern.

çĕn'sęr, **1.** das Weihrauchfaß, die (Weih-) Rauchpfanne; **2.** die Kohlenpfanne.

çĕn'sǫr, **1.** der (röm.) Censor; **2.** (**~ of the press**) der (Bücher-)Censor; **3.** fig. der (scharfe) Kritiker; Sittenrichter; Tadler.

çĕnsō'rj|ąl [auch ō], **~ąn**, a. **1.** den Censor, die Censur betr.; **2.** streng richtend; tadelnd. **~oŭs**, a. (**oŭsly**, adv.) tadelsüchtig, tadelnd, strenge (of, on, gegen). **~oŭsnĕss**, die Krittelei, Strenge.

çĕn'sǫrshĭp, das Censorenamt; die (Bücher-)Censur.

çĕn'sųal [shūąl], a. den Census betr.

çĕn'sųr|ąble [shųr], a. (**~ąbly**, adv.) tadelhaft; tadelnswert. **~ąblenĕss**, die Tadelhaftigkeit.

çĕn'sųre [shųr], **1.** der Tadel, die Rüge; der Verweis; **2.** † die Beurteilung; **3.** † das (richterliche) Urteil, die Verurteilung. **to ~**, **I.** i. † urteilen (on, über). **II.** t. **1.** an etw. Ausstellungen machen, etw. tadeln; **2.** † beurteilen; **3.** † (gerichtlich) verurteilen.

çĕn'sųs (pl. **~çş**), der Census: **1.** die (Volks-)Zählung; **2.** die (Vermögens-) Einschätzung.

çĕnt, **1.** für *centum*, das Hundert; (at) five per **~**, (zu) fünf Prozent; **~ per ~**, der (hundert Prozent nehmende) Wucherer; **2.** der Cent, hundertste Teil eines Dollar (4 Pfennige). **~'ąge**, s. percentage.

çĕn'tâur, der Centaur. **~-like**, a. centaurenmäßig.

çĕn'tâury (**çęntâu'ręą**), bot. die Flockenblume *(centaurĕa)*; lesser **~**, das Tausendgüldenkraut *(erythræa centaurĭum)*.

çĕntęnā'rj|ąn, **I.** od. **~oŭs**, a. hundertjährig, hundert Jahre betr. **II.** s. der Hundertjährige.

çĕn'tęnąry, **I.** a. **1.** aus hundert bestehend; **2.** hundertjährig; **3.** einmal im Jahrhundert vorkommend. **II.** s. das Hundert (of years), Jahrhundert.

çęntĕn'njąl, a. **1.** hundertjährig; ein Jahrhundert betr.; **2.** alle hundert Jahre wiederkehrend.

çĕn'tęr, s. centre.

çęnt ĕs'jmąl, **I.** a. hundertteilig, hundertst. **II.** der hundertste Teil. **~ĕsjmā'tion**, mil. das Zehnten (Bestrafung jedes hundertsten Mannes).

çĕntjçlp'jtoŭs, a. hundertköpfig.

çĕntĭf'jdoŭs, a. hundertseitig.

çĕntjfo'ljoŭs, a. bot. hundertblätterig.

çĕn'tjgrāde, a. hundertgradig, hundertteilig; **~ scale**, die hundertteilige Skala; **~ thermometer**, das hundertgradige Thermometer (des Celsius).

çĕn'tjgrămme, das Centigramm (1/100 Gramm).

centime, Fr. der Centime (1/100 Frank).

çęntĭm'ętęr, centimètre, Fr. der Centimeter (1/100 Meter).

çĕn'tjnĕl, s. sentinel.

çĕn'tj pēde, **~pĕd**, zo. der Tausendfuß *(scolopendra)*.

çĕnt'nęr (pl. **~ş**), **1.** (bei Metallarbeitern) 100 Pfund; **2.** (als Probiergewicht) ein Quentchen (dram).

çĕn't ō (pl. **~ōş**), der Cento, das Flickwerk (aus Bruchstücken zusammengestelltes Gedicht, Musikstück). **~onĭsm**, das Zusammenflicken von Bruchstücken.

çĕn'trąl, a. (**~ly**, adv.) central, im Mittelpunkt befindlich, den Mittelpunkt bildend od. betreffend; **~ criminal-court**, Gerichtshof in London (zur Untersuchung von Verbrechen, die innerhalb zehn engl. Meilen von der Paulskirche vorkommen); **~ eclipse**, die ringförmige Sonnen- od. Mondfinsternis; **~ line**, die Centrale; **~ point**, der Mittelpunkt; fig. die Zielscheibe. **~ĭsm**, die Centralität, Vereinigung verschiedener Teile zu einem Ganzen.

çęntrălj'tjy, die Centralität, Mittelpunktseinheit.

çĕntrąljzā'tion, die Centralisation, Vereinigung in einem Mittelpunkt.

to çĕn'trąlīze, t. centralisieren, in einem Mittelpunkt vereinigen.

çĕn'tre, **1.** das Centrum, der Mittelpunkt; * der Mittelpunkt der Erde, die Erde (als Mittelpunkt der Welt); * das Herz, die Seele (im Ggs. zum Körper); **~ of a fleet (~ of an army)**, das Haupttreffen, mittlere Hauptcorps (bei der Aufstellung zur Schlacht); **~ of gravity**, der Schwerpunkt; **~ of motion**, der Drehpunkt; **~ of parallel forces**, der Angriffspunkt paralleler Kräfte; **2.** arch. (**çĕn'tęr, çĕn'tring**) das Bogengerüst, Lehrgerüst. **to ~**, **I.** t. **1.** in den Mittelpunkt bringen; **2.** konzentrieren, auf einen Punkt vereinigen. **II.** i. **1.** im Mittelpunkte sein; **2.** in einem Punkt vereint sein; sich um einen Punkt sammeln. **~-bit**, die Bohrklinge eines Centrumbohrers, der Centrumbohrer. **~-piece**, mittlerer Tafelaufsatz.

çĕn'trjc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) centrisch; im Mittelpunkt gelegen. **~ąlnĕss, çęntrĭç'jty**, die Lage im Mittelpunkte.

çęntrĭf'ūgąl, a. centrifugal, sich vom Mittelpunkte entfernend; **~ force**, die Centrifugalkraft.

çęntrĭp'ętąl, a. centripetal, zum Mittelpunkt hinstrebend; **~ force** (**çęntrĭp'ętĕnçy**), die Centripetalkraft.

çĕntrǫlĭn'eąl, a. nach einem Punkte zusammenlaufend (v. Linien).

çĕn'try, s. sentry.

çęntūm'|vjr (pl. **~vjrī**), der (altröm.) Centumvir, Hundertmann (Friedensrichter). **~vjrąl**, a. die Centumvirn betr. **~vjrāte**, das Centumvirat (Amt u. Würde der Centumvirn).

çĕn't|ūple, a. hundertfach. **to ~** (**çęntū'plęāte**), t. verhundertfachen.

çęntū'rj|ąl, a. ein Jahrhundert, eine hundertjährige Feier betr., hundertjährig. **~ǫn**, der (römische) Centurio (Hauptmann über 100 Mann).

çĕn'tūr|y [auch sĕn'tahŭry], **1.** die (röm.) Centurie, Abteilung von 100 Mann; **2.** das Jahrhundert. **~jed**, a. hundertjährig.

çęphąläl'gjc, **I.** a. das Kopfweh betr. **II.** s. das Mittel gegen Kopfweh.

çęph'ąlălgy, das (heftige) Kopfweh.

çęphăl'jc, **I.** a. den Kopf betr. **II.** s. das Mittel gegen Kopfleiden.

çĕphąlī'tjs, med. die Gehirnentzündung.

çęph'ąlǫpŏd [çephăl'] (pl. **~ş**; **çĕphąlŏp'ǫdą**), zo. der Kopffüßer (Art Weichtier).

çęph'ąloŭs, a. zo. mit einem Kopfe versehen.

Çē'phęŭs, myth. Cepheus (auch Sternbild).

'çĕpt, s. except.

çęrā'ceoŭs [shųs], a. bot. wachsartig.

çęrăm'jc, a. die Töpferei betr.; **~ art**, die Töpferkunst; **~ ware**, **~s**, s. pl. Thonwaren.

çĕr'ąsin(e), das Kirschgummi.

çęrăs'tēş, zo. die afrik. Hornviper *(cerastes horrĭdus)*.

çē'rąte, med. die Wachssalbe. **to ~**, t. wichsen.

Çęrbē'ręąn, a. den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus (**Çĕr'bęrŭs**) betr.

çē're, die Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel). **to ~**, t. wichsen, mit Wachs überziehen.

çē'ręąl, **I.** a. das Getreide od. Korn betr.; **~ grasses**, od. **II.** **~ş**, **çērēą'lję**, pl. die Cerealien, Getreidearten.

Digitized by Google

çer'ebĕl, çerebĕl'lum, med. das kleine Gehirn.

çer'ebral, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.

cerebrōse', a. gehirnkrank; hirnwütig.

cer'ebrŭm, med. das (große) Gehirn.

cere'-cloth, die Wachsleinwand (auch als Leichentuch).

cere'ment, Wachsleinwand (zum Einbalsamieren).

ceremō'nj al, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. † förmlich. **II.** s. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. **~alness,** die ceremonielle Art. **~ous,** a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. **~ousness,** das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.

çer'emon y, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

cē'reous, a. wächsern.

Çē'reş, Ceres (Göttin des Getreidebaues).

çĕrf, s. serf.

çē'rite, min. das Cerit. **~ium,** chem. das Cerium.

*** to çĕrn,** t. = concern.

çĕr'nuous, a. bot. kopfüberhängend.

cerōon', s. seroon.

çēroplās'tic, I. a. aus Wachs bossiert. **II.** s. die Wachsbildnerei.

çē'rote, s. cerate.

çĕr'r is, ~us, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*.

çĕr'tain, a. 1. sicher, gewiß, unzweifelhaft; for ~ (adverbialisch), (als) gewiß; 2. a) gewiß, versichert (of); b) entschieden, entschlossen; 3. unfehlbar, zuverlässig (a ~ remedy); 4. regelmäßig, nicht zufällig, nicht schwankend; 5. festgesetzt, bestimmt (a ~ day); 6. irgend ein, einige. **~ly** († ~), adv. 1. sicher, s. certain; 2. allerdings, freilich. **~ty** (~nĕss), 1. die Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse, etwas Gewisses; to a ~ty (of a ~ty), ganz gewiß.

† **çĕr'tēs** [sĕrts], adv. s. certainly.

çertif'icāt e, 1. der (Beglaubigungs-, Berechtigungs-)Schein, die Bescheinigung; 2. das schriftliche Zeugnis. **to ~,** t. (jm.) ein Zeugnis ausstellen. **~ed,** a. konzessioniert, privilegiert; geprüft; ~ed bankrupt, ein Bankerottierer, der sich rechtlich mit seinen Gläubigern abgefunden hat.

çertificā'tion, das Bescheinigen, Beglaubigen.

çĕr'tifier, der Versicherer; Bescheiniger. **to ~fy,** t. 1. versichern; 2. attestieren, bescheinigen (under one's hand, eigenhändig). **~tūde,** die Gewißheit, Sicherheit.

çertiorā'ri, law, Befehl eines höheren Gerichts an ein unteres, die Akten od. einen Bericht einzusenden.

cerū'l ean († **~eous**), a. himmelblau.

çerūlif'ic, a. bläuend.

çerū'm en, das Ohrenschmalz. **~inous,** a. Ohrenschmalz enthaltend, darauf bezüglich.

çē'ruse, das Bleiweiß. † **~d** [st], a. weiß geschminkt.

cĕr'vical, a. med. zum Genick gehörig.

çĕr'vine [in], a. Hirsche betr., hirschartig.

Çē'sar, s. Cæsar.

Çēsā'rean, a. s. Cæsarian; ~ section od. çēsā'rean (klein), s. med. der Kaiserschnitt.

çĕspitī'tious [shus], a. aus Rasen gemacht.

çĕs'pit||ōse, ~ous, a. bot. rasenartig.

† **çĕss,** die Schätzung; out of all ~, über alle Maßen.

'çĕss, vulg. für success.

çessā'tion, das Aufhören, die Einstellung; der Stillstand; die Ruhe; ~ of arms (hostilities), der Waffenstillstand.

çĕssibl'ity, 1. das Zurücktreten; 2. die Abtretbarkeit.

çĕs'sible, a. 1. nachgiebig; 2. abtretbar, veräußerlich.

çĕs'sion, law, die (Rechts-)Abtretung, Cession; ~ of effects, die Güterabtretung (eines Gemeinschuldners). **~ary,** a. abtretend; ~ary bankrupt, der Bankerottierer, der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.

† **çĕss'ment,** s. assessment.

çĕss'pōōl, die Abtrittsgrube, Senkgrube, Kloake. **~age,** das Abfuhrsystem.

çĕst, der Gürtel (eines Frauenzimmers).

Çĕs'trian, a. u. s. Cheshire betr.; der Einwohner.

çĕs'tus, 1. der Gürtel (bes. der der Venus); 2. der Cestus (um die Hand gewundener Riemen der röm. Faustkämpfer).

çesū'ra, s. cæsura.

çetā'ceą [shia], zo. die Ordnung der Wale. **çetā'ce an** ['shian], **I.** a. (~ous ['shus]) zu den Walfischen gehörig. **II.** s. ein Walfisch.

çĕt'erach, bot. der Milzfarn *(asplenium ceterach)*.

çē'tin(e), chem. das Cetin, Wallratfett.

çēvadil'la, der Sabadill- od. Läusesamen (v. *veratrum sabadilla*).

çēy'lanite, min. der Ceylanit (Art Spinell).

Çeylonēse', **I.** a. ceylonisch, die Insel Ceylon (**Çeylōn'**, auch **Çeylōn'**) betr. **II.** s. 1. der Ceylonese, Singhalese; 2. das Singhalesische (Sprache).

chāçe, s. chase.

to chăck, i. (beim Zäumen) mit dem Kopfe schnellen.

chăd, s. shad.

çhā'todōn, zo. der Haarzahn, Klippfisch.

to chāfe, I. t. 1. warm reiben; 2. abscheuern (durch Reiben abnutzen); 3. fig. erhitzen, aufbringen, erzürnen; necken, hänseln. **II.** i. 1. toben, wüten (at, über); 2. sich (an etw.) reiben, sich scheuern, sich abreiben. **~,** s. 1. die (durch Reibung erzeugte) Hitze; 2. fig. die Wut, der Zorn.

A. **chā'fer,** 1. j. der erhitzt, erzürnt; 2. die Kohlenpfanne.

B. **chā'fer,** der Käfer (z. B. cock-chafer).

chā'fery, die Schmiedeesse.

chāfe'-wax, Kanzleibeamter, der Wachs zu den Siegeln wärmt u. das zur Untersiegelung von Dokumenten Nötige vorbereitet.

chăff, 1. die Spreu (Getreidehülsen); 2. der Häcksel, Häckerling; 3. das Wertlose, der Abfall.

to chăff, I. i. (bes. nordengl.) leichthin, in neckendem Tone schwatzen. **II.** t. j. necken, verhöhnen, aufziehen.

chăff'-cutter, ~-cutting machine, ~-engine, die Futterlade, Häckselbank.

to chăff'ęr, i. handeln, schachern (for, um). **~rer,** der Feilschende, Käufer.

chăff'finch, der Buchfink *(fringilla cælebs)*.

chăff'||less, a. ohne Spreu. **~y,** a. 1. spreuartig; 2. gehaltlos, ohne Wert.

chăff'-weed, bot. Art Ruhrkraut *(gnaphalium)*.

chā'fing, 1. das Wärmen, Reiben; 2. fig. das Erhitzen. **~-dish,** das Kohlenbecken, die Kohlenpfanne. **~-gear,** mar. Matten u. andere weiche Stoffe, um das Scheuern der Taue und Spieren zu verhüten.

çhagrēēn', s. shagreen.

çhagrīn', der Verdruß, Unmut, Ärger. **to ~,** t. verdrießlich machen, ärgern.

chāin, 1. die Kette, auch fig.; a ~ of mountains, eine Gebirgskette; a ~ of reasoning, eine Schlußkette; 2. a) die Fessel; b) ~s, pl. fig. die Gefangenschaft; 3. (surveyor's ~) die Meßkette (als Längenmaß 66 Fuß); 4. (beim Weben) die Kette, der Aufzug; das Kettengarn. **to ~,** t. 1. anketten, fesseln; 2. mit Ketten sperren; 3. fig. in Bande schlagen; 4. fest verbinden.

chāin'||-bridge, die Kettenbrücke, Hängebrücke. **~-cable,** das Kettentau, die Ankerkette. **~-gang,** der Trupp aneinandergefesselter Verbrecher.

chāin'lęss, a. ungezügelt.

chāin'||-locker, mar. der Kettenkasten. **~-mail,** der Kettenpanzer. **~-pump,** 1. mar. die Kettenpumpe; 2. mech. die Kettenkunst, das Schaufelwerk (Wasserhebemaschine). **~-rule,** math. die Kettenregel, der Kettensatz. **~-shot,** 1. die Kettenkugeln; 2. der Kettenkugelschuß. **~-stitch,** der Kettenstich. **~-wheel,** mech. das Kettenrad. **~-work,** das Kettenwerk, kettenartig geformte Arbeit.

chair, 1. der Stuhl; fig. ~ of ease, der Ruhesitz des Alters; 2. fig. der (erhabene) Sitz, Thron; 3. fig. a) der Vorsitz, das Präsidium; to take the ~, den Vorsitz übernehmen; to be in the ~, den Vorsitz führen; Mr. N. was called to the ~, Herr N. wurde zum Vorsitzenden gewählt; the ~ is taken, die Sitzung wird eröffnet; *übertr.* für ~man; ruling of the ~, die Entscheidung des Vorsitzenden; ~! ~! Ordnungsruf (wird verlangt); b) ~ of justice, die (oberste) richterliche Würde; c) † die Kanzel; d) (professor's ~) der (akademische) Lehrstuhl; 4. a) die Sänfte; b) eine Art leichter Chaise; 5. (rail'-~) der Schienenstuhl (Eisenbahnbau).

chair'||-bottom, der Stuhlsitz. **~-bottomer,** der Stuhlflechter. **~-cover,** der Stuhlüberzug. *** ~-days,** die Ruhetage (des Alters), der Lebensabend.

chair'man, 1. der Sänftenträger; 2. der Vorsitzende, Präsident (einer Versammlung). **~ship,** die Würde, das Amt eines Vorsitzenden.

chair' woman, ~work, s. char....

çhaise, die Chaise, Kalesche.

çhalçędŏn'ic, a. min. den Chalcedon (**çhalçĕd'ony** [kăl'sed]) betr.

çhalcŏg'raph|er, ~ist, der Kupferstecher. **~y,** die Kupferstecherkunst.

Chal dā'ic [kal], a. u. s. chaldäisch; das Chaldäische, die chaldäische Sprache. **~dē'an,** a. u. s. chaldäisch; der Chaldäer.

Chăl'dēe [kaldē'], a. u. s. s. chaldaic.

chăl'drŏn, chăl'der(n), Kohlenmaß von 36 Bushels (2000 Pfd.).

chăl'içe, 1. der Abendmahlskelch; 2. der Becher; 3. der Blumenkelch. **~d** [st], a. mit einem Blumenkelche.

Digitized by Google

chȧlk, 1. die Kreide; black ~, ſchwarze (Zeichen-)Kreide; red ~, Rötel; French ~, Schneiderkreide; as different as ~ from cheese, himmelweit verſchieden; not to know ~ from cheese, ganz dumm ſein; a long ~, ein weiter Vorſprung; he can't do it by a long ~, er kann es noch lange nicht machen; to walk one's ~s, ſl. ſich aus dem Staube machen; 2. fam. das Angekreidete, die Zeche, das Konto. to ~, t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, ſchreiben, zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, ankreiden.

chȧlk'‖-cutter, der Kreidegräber. **~-drawing,** die Kreidezeichnung. **~-holder,** der Stifthalter.

chȧlk'‖jnĕss, die kreidige Beſchaffenheit. **~jnǧ,** das Zeichnen (mit Kreide); der erſte Entwurf, die Skizze.

chȧlk'‖-pit, die Kreidegrube. **~-stone,** 1. kleines Stück Kreide; 2. med. ſteinige Konkretion (in Gichtknoten).

chȧlk'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; (kreide)weiß.

to chăl'lęn‖ge, t. 1. a) herausfordern; b) jm. Trotz bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beſchuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorreſcieren; 5. in Anſpruch nehmen (a right); 6. anrufen (Schildwachen); 7. sp. markieren, anſchlagen (v. Jagdhunden). **~ge,** s. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anſpruch; 4. law, die Verwerfung (von Geſchworenen, Zeugen ꝛc.); 5. sp. das Markieren, Anſchlagen. **~geąble,** a. herauszufordern; zu verwerfen ꝛc. **~gęr,** 1. der Herausforderer; 2. Auffordercr, Mahner; 3. Anſpruchmacher; 4. Verwerfer (der Geſchworenen ꝛc.).

chăl'lįs, fein geköpertes Wollenzeug.

† Chąlyb'ęąn [kąl], **Chălybē'ąn** [kăl], a. chalybiſch, die (durch Stahlbereitung bekannten) alten Chalyber, **Chăl'ybēȩs** [kăl] (am Pontus) betr.

chąlyb'ęąte, I. a. ſtahl- od. eiſenhaltig (spring, water). II. s. das eiſenhaltige Waſſer, die eiſenhaltige Medizin.

chăm, der Chan (khan).

chăm, ſ. champagne.

chąmādē', mil. die Schamade (Signal, daß man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade ſchlagen.

chăm'bęr, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) ~s, pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hauſe) wohnen; 2. ein hohler, geſchloſſener Raum (im Auge ꝛc.); die Kammer (einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerei; b) die Kammer (geſetzgebende Verſammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht ſitzen; 4. die (Feuer-) Katze (kleine Kanone zu Freudenſchüſſen). to ~, I. i. (zur Miete) wohnen. II. t. (in eine Kammer) einſchließen.

chăm'bęr‖-counsel, 1. * (~-council) der geheime Rat (des Herzens); 2. der in der Privatpraxis erteilte juriſtiſche Rat; 3. (~-counsellor) der (Rechts-)Konſulent, der bloß privatim (in ſeinem Bureau) Rat erteilt.

chăm'‖bęred, a. mit Kammern od. Zellen verſehen. **† ~bęręr,** 1. der Kämmerer; 2. der Mann der Friedenskünſte.

chăm'bęr‖-fellow, der Stubenburſche, Stubengenoß. **~-hangings,** die Tapeten.

† chăm'bęring, bibl. die Unzucht.

chăm'bęrlaįn, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufſeher; Aufwärter in einem Gaſthofe; 2. der Kammerherr; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkammerherr; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeiſter der königl. Schatzkammer. **~ship,** die Kammerherrnſtelle; das Kämmereramt.

chăm'bęr‖-lie, * der Urin. **~-maid,** die Kammerjungfer, Kammerfrau. **~-pot,** der Nachttopf. **~-practice,** die Praxis eines ~-counsel, 3. **~-robe,** der Schlafrock. **~-stool,** der Nachtſtuhl. **~-ware,** Waſchtoilettengeſchirr. **~-window,** das Kammerfenſter. **~-woman,** die Kammerfrau.

çhămb'lęt, ſ. camelot.

çhăm'brel, ſ. gambrel.

çhąmē'lęon, zo. das Chamäleon. **~-like,** a. veränderlich (die Farbe wechſelnd).

çhąmēlęōn'ic, a. chamäleonartig.

to çhąmē'lęonize, t. die Farben wechſeln.

chăm'fęr, arch. 1. die Hohlrinne (einer Säule); 2. die Schrägkante (ſchräg abgeſtoßene Kante). to ~, t. 1. arch. (eine Säule) riefen, reifeln, kannelieren; 2. (Holz) abkanten.

chăm'frąin, ~frǫn, das Stirnblech (an der Rüſtung eines Streitroſſes).

to chăm'frĕt, ſ. to chamfer.

Chăm [kăm], Ham (Sohn des Noah).

* **Chąmit'ic** [kąm], a. hamitiſch; ~ languages, die chamitiſchen (ägyptiſchen und verwandten) Sprachen.

çhăm'lęt, ſ. camelot.

chamois [shăm'ọā, shămọā', auch shămōi', shăm'ōi, fam. shăm'my], die Gemſe; das Gemsleder. **~-leather,** das Gemsleder; das gelbe, weiche Putzleder.

çhăm'ǫmile, ſ. camomile.

to chămp, t. u. i. kauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Gebiß kauen; fig. widerſtreben; to ~ up, auffreſſen.

chămp(e), a. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchſtaben).

Çhąmpāgne', 1. die Champagne (frz. Proving); 2. der Champagnerwein.

çhąmpāign' [auch shăm'pān], I. s. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

çhăm'pęr ǫr, j., der Prozeſſe erkauft, od. Vorſchuß darauf giebt. **~y,** der Vorſchuß zu einem Prozeß (aus gewinnſüchtiger Abſicht).

çhąmpign'ǫn [shąmpin'yǫn], der Champignon (eßbarer Feldblätterſchwamm, *agaricus campestris*).

chăm'pįǫn, der (Vor-)Kämpfer (for, † of, für, um); Verfechter (vor Gericht); the ~ of England, der Hauptkämpe (preisgekrönter Boxer, Cricket-, Fußballſpieler u. ſ. w.). † to ~, I. i. (für j.) als Kämpe eintreten. II. t. zum Kampfe herausfordern. **~ess,** die Kämpin, Verfechterin. **~ship,** die Vorkämpferſchaft, das Heldentum; die Ehre, der Hervorragendſte in einem Sport zu ſein.

to çhąmpoō', ſ. to shampoo.

çhăn, ſ. khan.

chănçe, I. s. 1. der Zufall; Wechſelfall; das zufällige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der unglückliche Zufall, das Unglück; by (mere) ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die günſtige Gelegenheit; b) die Chance, der (mögliche) Fall; die Möglichkeit; (theory od. doctrine of) chăn'çęs, math. die Wahrſcheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ~, eine ſchlechte Ausſicht; an even ~, eine gleiche Chance, für und wider; the main ~ (main'-~), der am wahrſcheinlichſten eintretende Fall, die Wahrſcheinlichkeit (des Künftigen); die Hauptſache; das Geld; an odd ~, ein ſeltſames Vorkommnis, etw. kaum zu Erwartendes; you must stand the ~ of it, Sie müſſen es darauf ankommen laſſen; to take one's ~, es darauf ankommen laſſen, es wagen; to have a ~, in den Fall kommen, eine Gelegenheit haben; c) die Hoffnung, Ausſicht; d) das Wagnis, Riſiko; 3. das Schickſal, Geſchick; 4. der Ausgang, Erfolg; ~ of arms, das Waffenglück. II. a. dem Bereich des Zufalls angehörig, zufällig, etwaig; ~ comer, unerwarteter Ankömmling; ~ customer, der gelegentliche Kunde. III. adv. fam. zufällig, von ungefähr. to ~, I. i. (zufällig) geſchehen, ſich treffen, ſich zutragen; if ever I ~ to meet him, wenn ich ihn je (vielleicht) treffe; he ~d [st] to be there, er war gerade (von ungefähr) da; he ~d upon the enemy, er ſtieß auf den Feind. II. t. to ~ it, fam. (to take one's ~ of s.t.) es auf den Zufall ankommen laſſen, etw. auf gut Glück verſuchen. † **~fūl,** a. gewagt, gefährlich.

chăn'çęl, hoher Chor (einer Kirche im Gegenſatz zum Schiff, nave).

chăn'çęllǫr, der Kanzler; Lord (High) ~ of England, der Großkanzler von England; ~ of the exchequer, der engl. Finanzminiſter; ~ of a university, der Kanzler einer Univerſität; ~ of the order of the Garter, der Kanzler des Hoſenbandordens. **~ship,** die Kanzlerwürde.

chăn'çęl‖-screen, die Chorſchranke, Kanzelle. **~-table,** der Altar.

chănçe'-medley, law, der Totſchlag aus Notwehr im Handgemenge.

chăn'çęry, die Kanzlei; (high) court of ~, das Kanzleigericht, welchem der Lordkanzler präſidiert, ein court of equity; to be in ~, bankerott ſein; to get into ~, (in die Hände des Kanzleigerichts kommen) verloren ſein. **~-office,** das Kanzleiamt. **~-suit,** ein Prozeß vor dem Kanzleigerichte.

chănçe'-sale, com. der Gelegenheitsverkauf.

çhăn'c‖re, med. der Schanker (ſyphilitiſches Geſchwür). **~rous,** a. ſchankerartig; den Schanker habend.

çhăndęlęr', der Armleuchter, Hängeleuchter.

chănd'lęr, 1. † der Lichtzieher; Lichthändler; 2. der Krämer (in Zuſammenſetzungen, beſ. tal'low-~, der Talghändler, Krämer); **~'s shop,** der Kramladen. **chănd'lęry,** Krämerwaren.

chăn'‖frįn, ~frǫn, der Vorderteil des Pferdekopfes.

to chănge, I. t. 1. ändern, verändern; to ~ from ... into, verwandeln aus ... in; to ~ colour, die Farbe wechſeln; auch fig.; to ~ one's mind, ſich anders beſinnen; 2. tauſchen, austauſchen, vertauſchen (for, gegen); to ~ hand, to ~ a

Digitized by Google

horse, das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to ~ hands, (beim Tanz) die Hände wechseln; den Besitzer wechseln, verkauft werden; she has ~d her name, sie hat sich verheiratet; to ~ sides, zur andern Partei übertreten; to ~ one's dress, sich umkleiden; 3. (Geld) wechseln. II. i. 1. anders werden, sich ändern; to ~ for the better, sich zum Besseren wenden, sich bessern; 2. wechseln (von Phasen); the moon chān′ges, wir haben Neumond; 3. sich verwandeln (into, in).

chānge, s. 1. die Änderung, Veränderung; ~ for the better, eine Verbesserung; 2. der Tausch, die Vertauschung; 3. a) der Wechsel, die Abwechselung; for a ~, zur Abwechslung; ~ of air, die Luftveränderung; ~ of clothes (dress), ein zweiter Anzug zum Wechseln; ~ of the moon, der Mondwechsel; b) das Wechseln der Füße beim Tanzen; c) sp. die falsche (von den Hunden verschlagene) Spur des Wildes; to put the ~ upon one, j. auf falsche Fährte bringen; d) chān′ges, pl. math. Permutationen; mus. Variationen; (melodische) Abwechselungen in der Reihenfolge der Anschläge, beim Läuten der Glocken: to ring the ~s, melodisch läuten (eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen); immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; 4. a) das kleine Geld, die Scheidemünze; to get the ~, herausbekommen; to give one ~ for a.t., jm. gehörig dienen; b) das Aufgeld, Agio; 5. ('change, statt Exchange) die Börse.

chānge′|ạble, a. (~ably, adv.) 1. veränderlich, wandelbar, unbeständig; 2. schillernd, spielend (von Farben). **~ạbleness, chāngeạbil′ity**, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; der Wankelmut.

chānge′-alley, der Börsengang (Straße in der Nähe der Londoner Börse).

chānge′|fụl, a. (~fully, adv.) veränderlich, unbeständig, wankelmütig. **~fụlness**, die Veränderlichkeit, der Wankelmut. **~lẹss**, a. unveränderlich. **~ling**, s. (* auch a.) 1. das untergeschobene Kind; 2. der Wechselbalg; 3. etw. Ausgetauschtes; 4. der Wankelmütige.

chān′gẹr, 1. a) der Verändernde; b) der Wankelmütige; 2. (mon′ey-~) der Geldwechsler.

chānge′-ringer, der Glöckner, Glockenläuter, s. change, s. 3, d.

chān′nẹl, 1. der Kanal; the English Channel, der Kanal (zwischen England und Frankreich); 2. a) das Flußbett; b) das Fahrwasser; 3. † die Gosse; 4. die Rinne; 5. meist ~s, pl. Mittel und Wege der Mitteilung; 6. ~s, pl. mar. die Rüsten (starke horizontale Bohlen außerhalb des Schiffes zum Spreizen der Unterwanten). to ~, t. rinnenförmig aushöhlen; * furchen (fields).

Chān′nẹl Islands [ī], die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark.

† chān′sọn, das Lied.

to chānt, 1. t. singen; besingen. II. i. singen, modulieren (vom Kirchengesang). **~**, s. 1. der Gesang; 2. die Melodie; 3. der Kirchengesang (Recitativ innerhalb gewisser Töne). **~′ạnt**, mus. die gefällige, leicht singbare (Instrumental-) Musik. **~′ẹr**, 1. der Sänger; 2. Vorsänger, Kantor.

chān′tịcleer, Henning (der Hahn in der Fabel).

chān′tress, die Sängerin.

chān′try, 1. kleine Kapelle in einer Kathedralkirche; 2. Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

chā′os, 1. das Chaos, wüstes Urgemisch; 2. die Verwirrung, der Wirrwarr.

chaọ̈t′ịc (chā′os-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. **to chăp** [auch tshŏp], I. t. 1. schlagen (mit einem Hammer); 2. spalten, (auf-) reißen. II. i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. **~**, s. 1. der Spalt, Riß, die Kluft; 2. ~s [nur: tshŏps], pl. der Kinnbacken, Rachen.

B. **to chăp**, i. handeln, feilschen. **~**, s. 1. † (chapman) der Käufer, Kunde; 2. fam. der Kerl, Bursche.

chāpe, 1. der Haken; Schnallenbügel; 2. das Ortband (an einer Degenscheide).

chăp′eau [shăp′ō] (pl. ~x [x = z], ~s), 1. a) der Hut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); 2. her. eine Mütze.

chăp′ẹl, 1. a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; 2. a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern. **to ~**, t. 1. † in einer Kapelle beisetzen; 2. mar. to ~ a ship, eine Eule fangen.

chāpe′lẹss, a. ohne Ortband.

chăp′ẹl|lạny, die Kaplanei, Kapellenpfründe. **~ite**, fam. der Dissenter. **~ry**, der Kapellenbezirk, Sprengel.

chăp′eron [shăp′ẹrōn, ōn], 1. die Kappe; das Barett (der Ritter des Hosenbandordens); 2. der Kopfschmuck der Pferde bei Leichenbegängnissen; 3. der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. **to ~**, t. (eine Dame) als Beschützer od. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

chăp′ẹronạge, die Begleiterschaft.

chap′fallen [tshŏp′fâln], p.a. maulhängerisch, entmutigt.

† chăp′ịtẹr, das Kapitell einer Säule.

chăp′lạin, der Kaplan; Feldprediger; Schiffsprediger. **~shịp**, 1. (~cy, ~ry) die Kaplanstelle; 2. die Einkünfte einer Kapelle.

† chap′lẹss [tshŏp′], a. ohne Unterkiefer.

chăp′lẹt, 1. der (Blumen-)Kranz; 2. der (katholische) Rosenkranz; 3. arch. der Rosenkranz, Perlstab, das Paternoster (an Säulen); 4. die kleine Kapelle. **to ~**, t. mit Kränzen schmücken.

chăp′mạn, 1. † der Verkäufer; 2. der Kunde, Käufer.

chăp′py, a. gespalten, voller Risse.

chăpped [pt], **† chăpt** [od. tshŏpt], s. to chap, *A.* I. 2.

chăp′tẹr, 1. a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; 2. a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). **† to ~**, t. schelten, abkanzeln.

chăp′tẹr-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chăp′trel, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. **chăr(e)** [auch chār], die geringe (Tage-) Arbeit. **to chăr(e)** (auch chār), t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. **chăr**, zo. der Saibling *(salmo salvelinus)*.

C. **chăr**, s. car.

Chăr, für Charlotte.

to chăr, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; verkohlen.

chā′rạbạnc, der Kremser.

† chăr′ạct, das Abzeichen.

chăr′ạcteṛ [† chạrăc′teṛ], 1. a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Chiffre; c) die Handschrift; Druckschrift; 2. a) das Kennzeichen, Merkmal; b) überh. das Zeichen; astronomical ~s, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; 3. der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; 4. der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; 5. der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; 6. a) die (Charakter-) Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to chăr′ạcteṛ [† chạrăc′teṛ], t. 1. (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; 2. charakterisieren, beschreiben.

† chăr′ạcteṛịsm, das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

chărạcteṛịs′tịc, 1. († ~al) a. (~ally, adv.) charakteristisch. II. s. 1. das Charakteristische, der Kennzug; 2. ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

chărạcteṛịzā′tion, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to chăr′ạcteṛize, t. 1. † (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; 2. charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

chăr′ạcteṛlẹss, a. 1. unverzeichnet, spurlos; 2. charakterlos.

chăr′ạcteṛ|-maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

† chăr′ạcteṛy, die (Zeichen-)Schrift.

chạrăde′ [auch ăd′], die Charade (Silbenrätsel).

chăr′cōal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. **~-burner**, der Kohlenbrenner, Köhler. **~-crayon, ~-pencil**, die Reißkohle. **~-pile**, der Kohlenmeiler.

chărd, 1. der (beblätterte) Kopf (v. Disteln, Artischocken); 2. die weiße Runkelrübe *(beta alba)*.

chăr′dōon, die Artischocke.

chạre, to chạre [auch ā], s. char, *A.*

to chărge, I. t. 1. a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektricität laden; d) (ein Gefäß) füllen; 2. auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); 3. to ~ one with a.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; 4. to ~ one with a.t. (to ~ a.t. upon one), jm. etw. zur

Digitized by Google

Last legen, j. anklagen, beschuldigen, bezichtigen; jm. etw. vorwerfen; jm. etw. anrechnen, zurechnen; **5.** ins Gewicht fallen lassen, in Anschlag bringen; **6.** angreifen, anfallen; **7.** com. aufnotieren, anschreiben, ansetzen; **to ~ (to) one's account**, jm. in Rechnung stellen, js. Rechnung belasten. **II.** i. **1.** einen Angriff machen; **2.** ins Gewicht fallen.

chärge, s. **1.** a) die Last; Ladung, Fracht; **~ of lead**, 30 Mulden Blei (à 70 Pfd.; als Gewicht); **a ship of ~**, ein tief geladenes Schiff; b) † das Gepäck; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens); **full ~**, die große Ladung, Feldladung; e) die (elektrische) Ladung; **2.** a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung (eines Amtes); d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Aufsicht, Sorge, Mühe, Beschwerde; **to give in ~**, in Verwahrung geben; arretieren lassen; **to take ~**, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; **3.** a) die (Übernahme der) Sorge für eine Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; **4.** die Ausgabe; **I am at the ~ of it**, es geht auf meine Kosten; **~s** [chärjes], pl. Spesen, Kosten, Unkosten; **~s to be deducted**, ab an Unkosten; **to be at the ~s**, die Spesen tragen; **5.** die Beschuldigung, Anklage; **the heads of the ~**, die Klagepunkte; **6.** a) das Anrufen (eines Wächters); das Paßwort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); **7.** a) der Angriff, bes. Kavallerieangriff; **to sound a ~**, Lärm blasen, das Signal zum Angriffe geben; b) die Lage zum Angriff; **bayonet in ~!** das Bajonett gefällt! **8.** paint. die Übertreibung, Karikatur; **9.** her. die eigentliche Wappenfigur; das Wappenbild.

chär'geable, a. **1.** a) lästig, beschwerlich; b) kostspielig; **2.** mit einer Anklage &c. zu belegen; **~ with**, einer Beschuldigung unterworfen; **3.** zuzuschreiben, zurechenbar; **it is not ~ to your account** (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; **4.** steuerbar, zu verzollen (**with a duty**). **~nĕss**, **1.** die Zollpflichtigkeit; **2.** die Zurechnungsfähigkeit; **3.** die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

† chärge'fŭl, a. (**~ly**, adv.) kostspielig.

† chärge'-house, die Schule.

chärge'lĕss, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'gĕr, **1.** der Beschuldiger; **2.** † die Schüssel, Schale; **~ of incense**, das Rauchfaß; **3.** das Schlachtroß, Streitroß.

chär'jnĕss, die Sorgfalt, Vorsicht, Behutsamkeit.

Chä'rĭng Crŏss, Platz in London (südlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

chär'jŏt, **1.** der (antike) Streitwagen; **to drag o. at one's ~-wheels**, j. als Sklaven fortschleppen; **2.** a) der Staatswagen; b) die Halbkutsche, Kalesche (mit einem Sitz). **to ~**, i. (in einem Staatswagen &c.) fahren.

chärjŏtēēr', **chär'jŏt -man**, der Wagenlenker. **~-race**, das Wagenrennen.

chär'jtable, **1.** a. (**chär'jtably**, adv.) **1.** mildtätig, wohltätig; **~ institutions**, milde Stiftungen; **~ trusts bill**, Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); **2.** liebreich, nachsichtsvoll (in Beurteilung). **~nĕss**, **1.** die Wohltätigkeit; **2.** das liebreiche Wesen, die Nachsicht.

Chär'ites [kär], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chär'jty, **1.** a) die christliche Liebe; **Saint Charity**, die heil. Caritas; **cold as ~**, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; **for ~** († of ~, † ~)! um des Himmels willen! **in ~**, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildtätigkeit; **~ begins at home**, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **2.** a) die milde Gabe, das Almosen; b) (meist **chär'jties**, pl.) die milde Stiftung, Wohltätigkeitsanstalt; **3. Charity** (groß), FN.

chär'jty-bazar, der Wohltätigkeitsbazar. **~-boy**, der Armenschüler. **~-children**, Armenkinder in einer milden Stiftung. **~-school**, die Armenschule, Freischule.

çhä'rivări, die Katzenmusik.

çhär'lătăn, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

çhär'lătăn'jcal, a. (**~ly**, adv.) marktschreierisch.

çhär'lătăn'jsm, **~ry**, die Marktschreierei.

Charlemagne [shärlmān'], Karl der Große.

Chärles, Karl; **King ~'s** [-sis] **dog**, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; **~'s wain**, fam. der große Bär (Sternbild).

Chär'ley (**~je**), für Charles u. Charlotte.

chär'lock, bot. der Ackersenf (*sinăpis arvensis*); **2.** der Hederich (*raphănus raphanistrum*).

Çhär'lŏtte, Charlotte (FN.).

A. chärm, **1.** a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zauberformel, Beschwörung; **to break the ~**, den Zauber lösen; **2.** fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; **3. ~s**, pl. kleine Schmucksachen (an Uhrketten). **to ~**, **I.** t. **1.** bezaubern; behexen; beschwören; **2.** a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; **3.** fig. bezaubern, reizen, fesseln; **~ed with**, bezaubert von; **4. to ~ down**, a) entzaubern; b) bändigen, mäßigen. **II.** i. **1.** zaubern; **2.** bezaubernd wirken.

B. † chärm, das Gesumm; Gezwitscher.

chär'mer, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; **voice of the ~**, Schmeichelei.

chärm'fŭl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'mĭng, p.a. (**~ly**, adv.) bezaubernd, reizend. **~nĕss**, das Zauberische, der Reiz.

chärm'lĕss, a. reizlos.

† chär'nĕcō, süßer Wein.

chär'nĕl, **I.** a. Leichen od. Gebeine betr. **II.** s. od. **~-house**, das Leichenhaus. **~-vaults**, pl. Leichengewölbe.

Chä'rŏn [kä], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

çhär'pie, med. die Charpie.

chärr, i. char, *B.*

chär'ry, a. holzkohlenartig; verkohlt.

chärt [tshärt, auch kärt], **1.** die Seekarte; **2.** die Karte; **3.** s. charter.

çhärtā'ceous [shus], a. bot. papierartig.

Chär'tă [kär], s. Magna Charta.

A. chär'tĕr, law, **1.** die (Eigentums-)Urkunde; **2.** der Freibrief, die Gerechtsame, das Privilegium; fig. das Recht; **the People's Charter**, die Volks-Charte (sechs Forderungen der Chartisten 1842); **3.** mar. law, die Miete (für ein Schiff), Verfrachtung. **to ~**, t. **1.** bevorrechten, privilegieren, inkorporieren; **~ed rights**, verbriefte Privilegien; ° a **~ed libertine**, ein ungebundner Wüstling; **2.** (ein Schiff) a) verfrachten, verheuern, verdingen; b) heuern, mieten, befrachten.

B. chär'tĕr, **1.** der Verheuerer, Vermieter, Verfrachter; **2.** der Mieter, Befrachter (eines Schiffes).

chär'tĕr-house, Schule in London (im Gebäude des alten Karthäuserklosters in Aldersgate Street, jetzt in Godalming).

chär'tĕring, die Verheuerung, Verfrachtung.

chär'tĕr-land, das Freigut. **~-party**, die Certapartie (Frachtkontrakt zwischen Reeder u. Befrachter).

Chär'tism, der Chartismus; **Chär'tists**, die Chartisten (s. People's Charter).

chärt'lĕss, a. ohne Karte; auf Karten nicht bezeichnet.

çhärtŏg'raphy, s. cartography.

† çhär'trēuz, **1.** die Kartause; **2.** der Kartäusermönch.

çhär'tŭlary, s. cartulary.

chär'-woman [auch ä], die Tagelöhnerin, Scheuerfrau. **~-work**, grobe Hausarbeit.

chä'rỹ, a. (**~ily**, adv.) **1.** sorgfältig, behutsam; **2.** sparsam (of, mit).

Charỹb'dis [kar], die Charybdis (Strudel in der Straße von Messina).

to chase, t. **1.** a) jagen, hetzen; b) fig. verfolgen; **2.** (**away**) verjagen; **3.** mit dem Grabstichel eingraben, ciselieren; punzieren; **~d** [st] **work**, die getriebene Arbeit; Ciselierarbeit.

chāse, s. **1.** a) die Jagd; **in ~ of**, auf der Jagd nach; **to give ~ to**, Jagd machen auf (Schiffe); **to have (hold) in ~**, jagen, verfolgen; b) die Verfolgung; **2.** das gejagte Wild; der Gegenstand der Verfolgung; **3.** a) das (Jagd-)Revier; b) das Gehege; **4.** typ. die Druckform; **5.** mech. eine weite Rinne; **6.** eine (Schiffs-)Kanone.

chāse'-gun, das Jagdstück (leichte Kanone im Bug eines Schiffes).

chā'sĕr, **1.** a) der Jäger; b) der Treiber; c) der Verfolger; d) das Jagd machende Schiff; **2.** der Ciselierer &c.

chă'sjble, s. chasuble.

chā'sing, **1.** das Jagen; **2.** a) das Ciselieren; b) die getriebene Arbeit.

çhāsm, die Kluft, der Schlund, Abgrund (auch fig.). **~ed, çhās'my**, a. zerklüftet.

çhās'sĕlās, der Gutedel (Traube).

chasseur [shäs'sür], leichter Kavallerist.

chāste, a. (**~'ly**, adv.) **1.** keusch, züchtig; **2.** fig. rein, unverdorben; edel, fein, nicht überladen oder schreiend (auch in der Kunst).

to chās'ĕn [chāsn], t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) kasteien; c) bessern; **2.** reinigen, läutern, veredeln. **~ĕr**, der Züchtiger &c.

chāste'nĕss, die Keuschheit (chastity).

chāste'-tree, bot. der Keuschbaum (*vitex agnus castus*).

chast i'sable, a. strafbar. **to ~ise'**, t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) zurechtweisen; **2.** im Zaume halten; **3.** von Fehlern reinigen. **~i'sĕr**, der Züchtiger &c.

chās'tjsement, die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

chās'tity, die Keuschheit; Reinheit.

Digitized by Google

chas'uble, das Meßgewand.

A. **to chat**, I. i. schwatzen, plaudern, plappern. II. t. von etw. schwatzen. **~**, s. das Geschwätz, Geplauder; to hold **~**, schwatzen.

B. **chat**, provinc. das Reis, Zweiglein.

chateau [shätō'] (pl. **~x** [x = z], **~ẹ**), das Schloß.

chât'elain(e), Gürtelschmuck mit Ketten zu Schlüsseln ꝛc. **~çlēt** [auch shätelēt'], kleines Schloß.

chat'ellany, s. castellany.

chatoy'ant, min. I. a. buntschillernd, opalisierend. II. s. min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~ment**, schillerndes Farbenspiel.

chat'-potatoes, kleine Futterkartoffeln.

chat'tel, gew. **~ẹ**, pl. law, die Habe; personal **~s**, bewegliche Güter; real **~s**, liegende Güter; goods and **~s**, Hab und Gut.

to chat'ter, i. 1. a) schwatzen, plappern (von Menschen); b) zu plappern scheinen (von Affen); c) trügerisch schwatzen (wie Elstern); 2. (mit den Zähnen vor Kälte) klappern. **~**, s. 1. das Geplapper; 2. das Klappern mit den Zähnen.

chat'ter-box, das Plappermaul, die Plaudertasche.

chat'terer, 1. der Schwätzer, Plapperer; 2. zo. der Seidenschwanz *(ampĕlis)*.

Chat'terton, engl. N.

chat'ty, a. schwatzhaft.

chat'-wood, das Reisholz.

Chau'cer, e. Dichter († 1400).

chaud'-medley [shōd], law, der in der Erregung begangene Totschlag.

†chăn'dron, das Eingeweide (eines Tieres).

to chaunt, **~er**, s. to chant, chanter.

† to chaw, t. kauen; to **~ up**, Am. abtrotzen; zerstören. **~**, s. s. jaw od. chew. **~'-bacon**, der Bauerntölpel.

† chaw'dron, s. chaudron.

Chă'wŏrth, engl. N.

cheap, a. 1. wohlfeil, billig; **~** and nasty, billig und schlecht; 2. fig. gering, gemein; to hold **~**, gering schätzen; to make o.s. too **~**, sich zu gemein machen, sich wegwerfen; **~** Jack, der billige Mann (Verkäufer auf Märkten).

to chea'pen [pn], t. 1. † um etw. handeln, feilschen; 2. a) wohlfeil machen; b) herabsetzen. **~er**, der Feilscher.

cheap'ness, die Wohlfeilheit, Billigkeit ꝛc.

Cheap'side, Straße der City von London, östlich von der Paulskirche.

† **cheap**, s. cheer.

to cheat, I. t. betrügen (of, out of, um); anführen, beschwindeln; to **~** the worms, (aus einer Krankheit) mit dem Leben davonkommen; to **~** into, fam. mit List zu etw. bringen. II. i. betrügen, mogeln; to **~** at play, falsch spielen. **~**, s. 1. der Betrug, die Schwindelei; to put a **~** upon one, j. betrügen; 2. der Betrüger, Schwindler.

chēa't able, a. leicht zu betrügen. **~ableness**, die Geneigtheit sich betrügen zu lassen. **~er**, 1. der Betrüger; 2. † s. enchantor. **~ery**, fam. die Betrügerei; Prellerei.

cheat'-bread, feines (nicht hausbackenes) Brot.

check, 1. das Schach (im Schachspiel); to give **~**, Schach bieten; **~**! Schach! 2. a) der Einhalt, die Hemmung; to keep a **~** upon one, j. im Zaume halten; to give a **~** to, Einhalt thun; jm. einen Verweis geben; to take **~** at, sich stoßen an; b) die Einschränkung; Zurückweisung; der Verweis; **~s** of conscience, Gewissensbisse; c) das Hindernis; 3. der Unfall; 4. a) das Gegenzeichen (der korrespondierende Namenszug, Wellenschnitt am Rande einer Schrift, zur Sicherstellung gegen Verfälschung); b) der Abschnitt, Abschnittsschein; 5. (auch cheque) der Check, die Bankanweisung; 6. a) die Kontermarke (im Theater); b) Am. die Spielmarke; to pass in one's **~s** (eig. nach einem Spiel seine Rechnung begleichen), seine Rechnung mit dem Himmel machen; 7. a) das Carreau (in einem gewürfelten Muster); b) gew. **~s**, pl. gewürfeltes Zeug. clerk of the **~**, der Aufseher der niederen Hofdienerschaft.

to check, I. t. 1. a) Einhalt thun, hemmen; to **~** one's appetite, seine Begierde überwinden; to **~** some one's talk, jm. den Mund stopfen; b) einschränken; anhalten, hemmen, hindern; c) † als Knecht behandeln; 2. verweisen, schelten; 3. durch Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen, nachrechnen, untersuchen, coupieren; to **~** an account, com. eine Rechnung kollationieren. II. i. 1. stutzen; 2. (feindlich) zusammenstoßen (with, mit); 3. Schach bieten.

check'||-account, das Gegenregister, die Kontrolle. **~-book** (cheque-book), das Checkbuch. **~-chain**, die Sicherheitskette, Rotkette.

checked [kt], a. (bunt) gewürfelt, karriert.

check'er, 1. der Einhaltthuende; Tadler. II. s. chequer, 1. † **~s**, das Damenspiel. **to ~**, t. s. to chequer. **~-board**, das Damenbrett, Schachbrett. **~-work**, arch. die Schachbrettverzierung, der Würfelfries.

check'less, a. ungehemmt, unaufhaltsam.

check'mate, das Schachmatt. **to ~**, t. schachmatt machen; **~d** [ĕd], schachmatt.

check'-rail, die Zwangsschiene (einer Weiche). **~-roll**, die (Hofstaat-)Dienerliste. **~-string**, Zugschnur am Arm des Kutschers zum Anziehen, wenn er halten soll. **~-taker**, der Kontermarken-Einnehmer (im Theater).

check'y, a. her. geschacht.

Ched'dar-cheese, Käse aus Cheddar (in Somersetshire).

cheek, 1. die Backe, Wange; **~** by jole (jowl), fam. ein Topf und ein Kuchen, in vertraulichster Gemeinschaft; 2. die (backenähnliche) Seitenwand, Seite; **~s** of a door, die Thürpfosten; **~s** of a mast, die Backen (Seitenschalen) an einem Maste; 3. sl. a) der Anteil; b) die Unverschämtheit, (freche) Stirn. **to ~**, t. vulg. jm. frech entgegentreten.

cheek'||-band, das Halsband (am Pferdezaum). **~-bone**, der Backenknochen. ° **~-roses**, Rosenwangen. **~-tooth**, der Backenzahn.

cheeked [kt], a. wangig, in Zss. (hollow-**~**).

chee'kishness, fam. die Dreistigkeit, Unverschämtheit.

chee'ky, a. fam. dreist, unverschämt.

† **to cheep**, i. piepen.

cheer, 1. † das Gesicht, Antlitz, Aussehen, die Miene; 2. die Stimmung; of good **~**, guten Mutes, aufgeräumt; what **~**? fam. wie geht's? wie steht's? 3. a) die Heiterkeit, Fröhlichkeit; der Mut; b) der Jubel, das Freudengeschrei; **~s**, pl. Beifallsrufe, Hurrageschrei; 4. das Mahl, die Bewirtung, Speise, Kost. **to ~**, I. t. 1. (to **~** up) fröhlich machen, erheitern, erfreuen; 2. trösten, Mut machen, aufmuntern; 3. (to **~** on) antreiben; 4. mit Beifall, Freudengeschrei (Hurra) begrüßen. II. i. 1. a) (to **~** up) fröhlich werden, sich aufheitern; frisch und munter sein; **~** up! lustig! frisch! b) Mut fassen; 2. sich (munter) befinden; † how **~** you? wie geht's?

chee'rer, der Aufmunterer, Erheiterer (auch von Dingen).

chee'rful, a. (**~ly**, adv.) 1. heiter, fröhlich, munter, freundlich; 2. erheiternd. **~ness, chee'rfulness**, † **chee'rfulshness**, die Heiterkeit, Munterkeit.

chee'rless, a. (**~ly**, adv.) freudenlos; mutlos; trostlos.

† **chee'rly**, a. u. adv. lustig, munter, froh.

to chee'r-up, t. erheitern, s. to chirrup.

chee'r||y, a. (**~ily**, adv.) 1. heiter, munter; 2. erheiternd.

cheese, 1. der Käse; 2. der Klumpen; 3. fam. der Kniz; 4. sl. it's the **~**, es ist das Beste, die wahre Höhe; it's not the **~**, das paßt nicht; that is another **~**, das ist eine andere Sache.

chee'se||-cake, der Käsekuchen (kleine Torten mit süßem Quark). **~-cement**, Art Kitt (für Porzellan). **~-hopper**, die Käsemade (Made der Käsefliege, **~-fly**, *piophĭla casei*). **~-lep**, der Quarkfack. **~-mite**, die Käsemilbe *(acarus siro)*. **~-monger**, der Käsehändler. **~-paring**, I. a. 1. die Käserinde; 2. die Knauserei. II. a. knauserig. **~-press**, die Käsepresse. **~-rennet**, bot. das echte Labkraut *(galium verum)*. **~-tray**, das Käseservice. **~-toaster**, sl. das Käsemesser (der Degen).

chee'sy, a. 1. käsig; 2. sl. prächtig, schön.

to cheet, i. zirpen.

chee'tah, zo. der Jagdleopard *(felis jubăta)*.

chef, 1. der Chef, Prinzipal; 2. der Oberkoch. ***chef d'œuvre***, das Meisterstück.

che'goe, che'gre, s. chigoe.

cheirŏp'ter|a, pl. zo. die (Ordnung der) Handflügler, Flattertiere. **~ous**, a. dazu gehörig.

chelif'erous, a. zo. mit Scheren versehen.

chel'iform, a. zo. scherenförmig.

chelo'nian, a. zo. schildkrötenartig.

Chel'sea, Vorstadt von London; **~** hospital, dortiges Invalidenhaus für Seeleute.

Chel'ten*ham*, engl. St.

chĕm'ic(al) [auch kim], I. a. (**~ally**, adv.) chemisch. II. **~als**, s. pl. Chemikalien.

chemise', das Frauenhemd.

chĕm'ist [auch kim], 1. der Chemiker; 2. (dispĕn'sing **~**) der Apotheker; **~** and drug'gist, der Droguist.

chemis'tical, s. chemical.

chĕm'istry [auch kim], die Chemie.

chenille', die Chenille.

chĕque [tshĕk], s. check, 5.

chĕqu'er [kĕr], 1. a) das Schachbrett, Damenbrett; b) das Gewürfelte; 2. s. exchequer. **to ~**, t. würfeln, schecken, karrieren; ° bunt färben; vermischen; ° a **~ed** shadow, ein Schattengitter.

chĕqu'ey [tshĕk'i], a. ſ. checky.
chęquĭn' [tshikin'], ſ. zechin.
çhĕr'jf(f), der Scherif (Fürſt von Mekka, mohammedaniſcher Prieſter).
to chĕr'jsh, t. 1. lieb und wert halten; 2. hegen, pflegen; 3. a) fördern, unterſtützen; b) ermutigen. **~ęr**, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beſchützer. † **~mĕnt**, die Werthaltung, Pflege.
Chĕrọkēē', I. a. der Tſcherokeſe. II. a. tſcherokeſiſch.
çhęrōōt', Cigarre in Manilaformat.
Chĕr'ry, für Charity (FR.).
chĕr'ry, I. s. 1. die Kirſche; common **~**, die Sauerkirſche, Gartenkirſche *(prunus cerăsus)*; wild **~**, die Vogelkirſche *(prunus avium)*; common bird'-**~**, die Traubenkirſche *(prunus padus)*; perfumed **~**, die Weichſelkirſche *(prunus mahăleb)*; to make two bites of a **~**, ſ. bite; 2. der Kirſchbranntwein. II. a. kirſchrot. **~-bay, ~-laurel**, der Kirſchlorbeer *(prunus laurocerăsus)*. **~-brandy**, der Kirſchbranntwein. **~-cheeked**, a. rotwangig. **~-gum**, das Kirſchgummi. **~-pit**, Kinderſpiel (wobei Kirſchkerne in ein Grübchen geworfen werden). **~-rum**, der Kirſchrum. **~-stick, ~-wood**, das Weichſelrohr. **~-stone**, der Kirſchkern. **~-tree**, der Kirſchbaum. **~-wine**, der Kirſchwein.
Chĕr'sọnēse [kēr], der Cherſones, die Halbinſel; the Cimbric **~**, Schleswig u. Jütland; * the golden **~**, Malakka; the Tauric **~**, die Krim.
chĕrt, min. der Hornſtein (Art Quarz). **~'y**, a. hornſteinartig, Hornſtein enthaltend.
chĕr'ųb, † **~ĭn** (pl. **~ę**, **~ĭm**, † **~ĭms**, **~ĭnę**), der Cherub; paint. u. her. (**~'ę head**) der geflügelte Engelskopf.
chęrū'bjc(ạl), a. engelhaft.
chĕrŭbĭm'jc, a. cherubartig.
to chĕr'ųp, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. **~**, s. das Ermuntern, Antreiben.
chĕr'vjl, bot. 1. der Kerbel *(anthriscus cerefolium)*; 2. der Kälberkropf, wilde Kerbel *(chærophyllum)*.
Chĕs'apēake Bāy, Bucht in N.-Amerika.
Chĕsh'jre, c. Grafſchaft; **~** cheese, der Cheſterkäſe.
chĕs'jble, ſ. chasuble.
chĕs'nųt, ſ. chestnut, 2.
chĕss, das Schach, Schachſpiel.
chĕss'||-apple, bot. die Elsbeere *(sorbus torminālis)*. **~-board**, das Schachbrett.
chĕs'sęl, provinc. die Käſeform.
chĕss'||-man, die Schachfigur. **~-player**, der Schachſpieler.
chĕst, 1. die Kiſte, der Kaſten; **~** of drawers, die Kommode; 2. die Bruſt. **to ~**, t. in eine Kiſte einſchließen.
chĕs'tęd, a. in Zſſ. wie: broad'-**~**, breitbrüſtig.
chĕst'-fōūnd||ęr, ~ęring, vet. die Herzſchlächtigkeit, Engbrüſtigkeit, der Dampf (der Pferde).
chĕst'nųt, I. s. 1. a) (sweet **~**) die (echte) Kaſtanie, Marone; b) (horse'-**~**) die Roßkaſtanie; 2. (gew.: chĕs'nųt) a) das Kaſtanienbraun; b) (**~** horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kaſtanienbraun. **~-colour**, das Kaſtanienbraun. **~-oak**, nordamerik. Eichenart *(quercus prinus)*. **~-tree**, der Kaſtanienbaum *(castanĕa vesca)*.
chĕs'tọn, eine Pflaumenart.
chē'tăh, ſ. cheetah.
† **chĕv'ęge**, ſ. chiefage.
cheval de Frise, Fr. mil. der ſpaniſche Reiter. **çhęvăl'-glass**, großer, drehbarer Toilettenſpiegel.
çhĕv'ạlięr', der Ritter; Kavalier.
çhĕv'ęn, ſ. chub.
† **chĕv'ęrjl**, (**~ leather**) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * **~** conscience, ein dehnbares Gewiſſen.
† **çhĕv'jsąnçe**, law, der (beſ. ungeſetzliche) Vertrag.
çhĕv'rọn, 1. her. der Sparren; 2. arch. (**~** moulding) die Zickzackleiſte; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chĕv'y [tshĕv'i], t. fam. umher hetzen. **~**, I. s. 1. die Hetzjagd; 2. a) der Jagdruf, Hetzruf; b) das Jagdhornſignal; c) überh. der laute Ruf, das Hallo. II. int. hallo! Chevy-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Knabenſpiel) Wettlauf.
to chęw, I. t. kauen, käuen; to **~** the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. kauen; fig. auf etw. ſinnen. **~**, s. vulg. der Mundvoll; a **~** of tobacco, das Priemchen (Tabak).
† **chęw'ęt**, das (Fleiſch-)Paſtetchen.
Chī'ạn [kī], a. u. s. von **Chī'ọs** [kī], Chios; der Chier.
çhīăr(ō-)ōscū'rō, paint. das Hellbunkel.
çhjăs'tọlite, min. der Chiaſtolith (ein Silikat).
chjboūque' [tshibōōk'], **chjboūk'**, der Tſchibuk, türkiſche Waſſerpfeife.
chī'cẹ, das Chicarot (aus Blättern von *bignonia chica*).
çhjcāne', die Schikane, Rechtsverdrehung, der Rechtskniff. **to ~**, i. Rechtskniffe brauchen.
çhjcā'n||ęr, der Rechtsverdreher, Ränkeſchmied. **~ęry**, die Rechtsverdrehung, Rabuliſterei.
chĭc'ọry, 1. bot. die Cichorie *(cichorium intȳbus)*; 2. die Cichorie (Kaffeeſurrogat).
chĭck, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) **~**, mein Schätzchen; **~**! **~**! **~**! (beim Zuſammenrufen der Hühner) Putt! Putt! Putt! without **~** or child, prv. ohne Kind und Regel.
to chĭck, i. ſprießen, keimen.
chĭck'-ą-bĭddy, (Kinderſprache) das Hühnchen, Täubchen.
chĭck'ą||dēē, zo. die ſchwarzköpfige Meiſe *(parus atrocapillus)*. **~rēē**, zo. das amerik. rote Eichhörnchen *(sciūrus Hudsonii)*.
chĭck'ęn, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a **~**, ſehr zart; you must not count your **~**s, before they are hatched, prv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Perſon. **~**-breasted, a. mit enger Bruſt. **~**-fixings, das Fricaſſee von Huhn. **~**-hearted, a. feige, zaghaft. **~**-pox, die Windpocken.
chĭck'ljng, das Küchlein. **~**-vetch, bot. die Platterbſe *(lathȳrus sativus)*.
chĭck'||-pea, bot. die Kichererbſe *(cicer arietīnum)*. **~weed**, bot. der Mäuſedarm, die Sternmiere *(stellaria media)*.
chĭc'ory, ſ. chicory.
to chĭde (chĭd [† chōde]; chĭd'den, chĭd, chĭ'dęd), I. t. ſchelten, ausſchelten, tadeln; * umtoſen; im Wiederhall verkünden; to **~ away** (from), (durch Schelten) vertreiben, wegweiſen. II. i. 1. zanken (at, with); 2. * toſen, toben. **~**, s. das Schmälen; das Gemurmel. **chĭ'dęr**, der Scheltende.
chief, I. a. oberſt, höchſt; hauptſächlich; Lord Chief Justice, der Präſident des Court of King's Bench; Chief Justice, Präſ. des Court of Common Pleas; Chief Baron, Präſ. des Court of Exchequer; **~** mourner, der erſte Leidtragende (Führer des Leichenzuges); **~** nurse, die zur Pflege einer Wöchnerin auf vier Wochen ins Haus genommene (geprüfte) Wärterin. II. s. 1. a) fam. der Alte; b) das Haupt, Oberhaupt, der Anführer; 2. der Hauptteil; in **~**, † hauptſächlich, vor allem; commander in **~**, der oberſte Befehlshaber; lands holden in **~**, Lehen, die gegen Ehrendienſte unmittelbar vom Könige verliehen ſind; 3. her. das Schildhaupt.
† **chie'fage**, law, die Kopfſteuer.
chief'lęss, a. ohne Haupt, ohne Anführer.
chief'ly (chief), adv. hauptſächlich, vornehmlich, meiſtenteils.
† **chief'rje**, der Lehnzins.
chief'shĭp, die Stelle eines Anführers.
chief'tạjn, der Häuptling, Anführer. **~çy, ~ry, ~shĭp**, ſ. chiefship.
çhĭffọnjer', das Putztiſchchen, Putzſchränkchen.
chĭ'gōe, zo. der (ſich einbohrende) Sandfloh *(pulex penĕtrans)*.
chĭl'blāin, die Froſtbeule.
child (pl. chĭl'drẹn), 1. das Kind; from a **~**, von Kindheit auf; to be past a **~**, kein Kind mehr ſein; with **~**, ſchwanger; to get with **~**, ſchwängern; **~** of God, bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bibl. die Nachkommen; 3. † der Junker, ſ. childe. † to **~**, t. (auch i.) gebären; fig. hervorbringen; **~'jng**, fruchtbar.
chĭld'||-bearing, das Gebären, die Niederkunft. **~-bed**, das Kindbett; a woman in **~**-bed, eine Wöchnerin. **~-birth**, die Niederkunft. * **~**-changed, Kind geworden; od.: durch die (Schuld der) Kinder verwandelt.
† **chĭlde** [chĭld], der junge Ritter, Junker.
† **chĭl'dęd**, a. mit Kindern.
chĭl'dęrmăs-day, das Feſt der unſchuldigen Kinder (28. Dez.).
chĭld'-farming, das Annehmen von Kindern ſeitens gewiſſenloſer Weiber (Engelmacherinnen).
chĭld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die Kindlichkeit.
chĭl'djsh, a. (**~ly**, adv.) kindiſch, kindlich; der Kindheit angehörig; aus der Kindheit ſtammend. **~nĕss**, die Kinderhaftigkeit, das kindiſche Weſen; die Unſchuld.
chĭld'||kĭll||ęr, der Kindestöter. **~kĭll||ing**, die Kindestötung.
chĭld'lęss, a. kinderlos. **~nĕss**, die Kinderloſigkeit.
chĭld'like, a. kindlich, einem Kinde geziemend. **~nĕss**, die Kindlichkeit.
† **chĭld'ly**, a. kinderhaft.
† **chĭld'nęss**, die Kindesart.
chĭl'drẹn, ſ. child.
Chĭl'ē [tshē'lā], ſ. Chili.
Chjlēse', I. (Chĭl'jạn) a. chileniſch, zu Chili gehörig. II. s. der Chilene.
Chĭl'ĭ, 1. Chile od. Chili (ſüdamerik. Staat); **~**-saltpetre, der Chilisalpeter, Natronſalpeter; 2. chĭl'i (klein), ſ. chilli.

Digitized by Google

çhĭl'ĭ ăd, die Chiliade, das Tausend; Jahrtausend. **~ŋgŏn**, das Tausendeck.

çhĭl'ĭärçh, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **~y**, Truppe von tausend Mann.

çhĭl'ĭ ăsm, das 1000jährige Reich Christi. **~ăst**, der daran Glaubende.

çhĭlĭăs'tĭc, a. das tausendjährige Reich betr.

chill, I. a. 1. kalt, kältend, schaurig, feuchtkalt; 2. (von Kälte) erstarrt, frostig; 3. kaltherzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Fieber-)Schauer. to ~, t. 1. kühlen, durchkälten; erstarren machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roheisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, lähmen, mutlos machen. **~ed** [chĭld], a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~'ĕr**, der kalte Verbreitende.

chĭll'ĭ f. **~y**, der Cayennepfeffer *(capsicum annŭum)*; **~jĕy**, dessen Schoten.

chill'ĭnĕss, chill'nĕss, die (Schauer-) Kälte, der Frost.

chill'y, I. a. u. adv. kältend, kalt; unfreundlich. II. s. f. chilli.

chĭl'ŏgrăm, s. kilogram.

Chil'tĕrn Hŭn'drĕdș, Bezirk in England: to accept the stewardship of the ~, seinen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Geschäft u. Gehalt anzunehmen).

chĭl'vĕr lămbș, junge Hammel.

chimb, s. chime, *B.*

chim'bley, vulg. für chimney.

to chime, I. t. 1. (die Glocken) anschlagen; 2. erklingen lassen. II. i. 1. klingen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (auch fig.); to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.

A. **chime**, 1. (~ of bells, ~ș) das Glockenspiel, Glockengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. **~'-clock**, die Spieluhr.

B. **chime**, die Fimme (eines Fasses).

chĭ'mĕr, der Glockenläuter.

çhĭm,ē'rą (pl. **~ē'rąș**), 1. die Chimäre (ein Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz); 2. das Hirngespinst. **~ĕr'ĭçal**, a. (**~ĕr'ĭcally**, adv.) chimärisch, eingebildet.

çhĭm'ĭçal, ~ĭst, ~ĭstry, s. chemical &c.

chim'nĕr, der Goldwäscher.

chim'ney, 1. † der Kamin (Herd); die Feuerstelle; 2. die Feueresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Lampen-)Cylinder. **~-board**, der Kaminvorsetzer, das Kaminbrett. **~-corner**, die Kaminecke, Kaminseite; at the ~-corner, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). **~-dressing**, die verzierte Kamineinfassung. **~-flue**, das Kaminrohr, Schornsteinrohr. **~-funnel**, der Rauchfang. **~-hook**, der Kesselhaken (zum Anhängen über dem Feuer im Kamin). **~-jamb**, die Kamingewände (zu beiden Seiten). **~-mantle**, der Schornsteinmantel; der Blechschurz. **~-money**, die (ehem.) Kaminsteuer. **~-piece**, der Kaminsims. **~-pot**, 1. der Schornstein(aufsatz), die Schornsteinkappe; 2. (**~-pot hat**) hum. der schwarze Cylinderhut. **~-shaft**, s. **~-pot**, 1. **~-stack**, die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. **~-swallow**, zo. die Rauchschwalbe *(Hirundo rustica)*. **~-sweeper** (fam. **~-sweep**), der Schornsteinfeger, Essenkehrer. **~-top**, s. **~-pot**, 1. **~-valve**, die Kaminklappe.

chĭmpăn'zēē [tshĭmpąnzē', tshĭm'pąnzē], zo. der Schimpanse *(pithēcus troglodўtes)*.

chĭn, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.

Chĭ'ną, 1. China; 2. china (klein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.

Chĭ'ną-aster, bot. die chinesische Garten-Aster *(aster chinensis)*.

chĭ'ną-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.

Chĭ'ną||-grass, bot. Art Nessel *(balmeria nivĕa)*. **~-ink**, s. Indian ink.

Chĭ'ną||măn (hum.: John ~), der Chinese; Porzellanhändler. **~-orange**, die Apfelsine. **~-pink**, bot. die Chinesernelke *(dianthus chinensis)*. **~-rose**, bot. der chinesische Roseneibisch *(hibiscus rosa sinensis)*.

chĭ'ną||-shop, der Porzellanladen. **~-ware**, das Porzellan. **~-warehouse**, die Porzellanniederlage.

chĭnch, die Getreidewanze.

chĭnchĭl'lą, zo. das Chinchilla *(ch. lanigĕra)*; ~ fur, das Chinchilla-Pelzwerk.

chĭn'-cough, der Keuchhusten.

chĭne, 1. das Rückgrat; 2. das Rückenstück, Lendenstück; 3. s. chime, *B.* **to ~**, t. den Rücken zerlegen.

Chĭnēsē', a. u. s. (pl. ~) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; ~ aster, s. Chinaaster; **~-shades**, das chinesische Schattenspiel; ~ tree, bot. die chinesische Gichtrose *(pæonia Moutan)*.

chĭng'||le, ~ly, s. shing||le, ~ly.

chĭnk, s. 1. die Ritze, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. **to ~**, i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klimpern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Ritzen zustopfen u. verschmieren.

chĭnk'ĕrș, s. chink, s. 2, b.

chĭnk'y, a. spaltig, rissig, zerklüftet.

chĭnned, a. (long'-~) mit (langem) Kinne.

to chĭnse, t. mar. (Ritzen) mit Werg verstopfen.

chĭŏpĭne', s. chopine.

chĭntz, feiner gemusterter Kattun, Zitz.

Chĭ'ŏs [kī], Chios (griech. Insel).

chĭp, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; **~s**, pl. die Abfälle; 'tis a ~ of the old block, es (das Kind) ist der leibhafte Vater; like carpenter, like ~s, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother ~, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. **~s**, pl. sl. Späne, Geld. **to ~**, I. t. Späne von etw. abhauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to ~ off) abspringen. Am. to ~ in (to s.t.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).

chĭp'||-ax(e), das Schlichtbeil. **~-bonnet**, **~-hat**, der Basthut.

chĭp'pĕr, I. s. der Schnitzende &c., s. to chip. II. a. Am. munter.

chĭp'pĭng, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; **~ș**, pl. Späne.

chĭp'py, a. reich an Spänen.

çhĭr||ă'grą, das Chiragra, die Handgicht. **~ăg'rĭcal**, a. am Chiragra leidend.

to chĭrm, i. zwitschern, zirpen. **~**, s. das Gezwitscher, Gezirp.

çhĭr'ŏgrăph, law, eine Urkunde in Duplikat, in der Mitte mit „chirograph" bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.

çhĭrŏg'răpher, der Schreiber.

çhĭrŏgrăph'ĭc(al), a. handschriftlich.

çhĭrŏg'răph||ĭst, 1. s. chiromancer; 2. s. chirographer. **~y**, 1. die Schreibekunst; 2. die Handschrift.

çhĭrŏl'ŏg||ĭst, der Kenner der Fingersprache. **~y**, die Fingersprache.

çhĭr'ŏ||mănçĕr (măntĭst, ~mąnĭst), der Handwahrsager. **~mănçy**, die Wahrsagerei aus den Händen. **~măn'tĭc(al)**, a. dieselbe betreffend.

çhĭrŏn'ŏmy, die Lehre der Handbewegungen (beim Reden). **çhĭrŏnŏm'ĭc**, a. dieselbe betreffend.

çhĭr'ŏplăst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortespiel).

çhĭr'ŏpŏd, zo. der Vierhänder (Affe).

çhĭrŏ||p'ŏdĭst (~p'ĕdĭst), der Specialist für Hand- und Fußkrankheiten; Hühneraugenbeschneider.

çhĭrŏs'ŏphĭst, der Handwahrsager.

to chĭrp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to ~ up) erheitern; **~ing-merry**, ausgelassen lustig. **~**, s. das Zirpen, Gezwitscher. **~'ĕr**, der Zirper, Zwitscherer.

to chĭr'rup, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. **~!** (Ausruf) munter! lustig! **~**, s. das Gezirp.

† **çhĭrûr'||geon, ~gery, ~gic(al)**, s. surgeon &c.

chĭs'ĕl, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. **to ~**, t. meißeln, ausmeißeln; ciselieren; sl. betrügen. **~-shaped**, a. meißelförmig. **~-work**, die Ciselierarbeit.

Chĭs'lehŭrst, eO.

chĭs'ley, a. kiesig (von Lehmboden).

chĭt, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. **to ~**, i. keimen, sprossen.

chĭt! int. hü! (Anruf des Pferdes).

chĭt'-chăt, fam. der Schnickschnack, das Geplauder.

chĭt'lĭns, pl. Am. vulg. Fetzen.

chĭt'tĕrlĭngș, pl. das Gekröse, die Kutteln.

chĭt'ty, I. a. klein, unbedeutend, kindisch; ~ face, das Milchgesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.

çhĭvălĕrĕsque' [ĕsk'], s. chivalrous.

çhĭv'ăl||rĭc [shĭvăl'rĭc], a. ritterlich. **~-rous**, a. (**~rously**, adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. **~ry**, 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterschaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterlehen.

A. **chĭve**, bot. 1. der Schnittlauch *(allium schænoprăsum)*; 2. **~ș**, pl. die Staubfäden.

B. **chĭve**, sl. das Messer.

chĭv'ey, chĭv'y, s. chevy.

çhlā'mys, altgriechisches Obergewand.

Chlō'ē [kl], ntGR.; as drunk as ~, schwer betrunken.

çhlō'răl [auch ŏ], chem. das Chloral; **~-hydrate**, das Chloralhydrat.

çhlō'răte [auch ŏ], das Chlorat (chlorsaures Salz); ~ of lime, der chlorsaure Kalk; ~ of potassium, chlorsaures Kali, Kaliumchlorat.

çhlō'rĭc [auch ŏ] **acid**, die Chlorsäure.

çhlō'rĭde [auch ŏ], chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; ~ of cal-

Digitized by Google

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorkalk, Bleichkalk.
ẹhlọrid'ịc, a. chem. chloridisch, chlorhaltig.
ẹhlō'rịne [auch ŏ], chem. das Chlor(gas).
ẹhlō'rịs [auch ŏ], zo. der Grünfink (*fringilla chloris*).
ẹhlō'rīte [auch ŏ], min. der Chlorit (prismatischer Talkglimmer).
ẹhlọrīt'ịc, a. chloritisch.
ẹhlō'rọdyne [auch ŏ], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.
ẹhlō'rọfọ̄rm [auch ŏ], chem. das Chloroform. **to** ~, t. chloroformieren.
ẹhlō'rọphyl [auch ŏ], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).
ẹhlọr||ō'sịs, med. die Bleichsucht. **~ōt'ịc**, a. die Bleichsucht betr., bleichsüchtig.
ẹhlō'rọus [auch ŏ], a. chem. chlorig; ~ acid, die chlorige Säure.
chōak, &c., s. choke, &c.
chŏck, 1. † s. shock; 2. mar. das Stauholz; die Auflotzung. **to** ~, t. s. to choke.
chŏck'ạblŏck, a. sl. bis obenhin voll.
chŏck'-fûll, a. fam. übervoll.
chŏc'ọlāte, I. s. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. ~-drops, Schokoladenplätzchen. ~-house, altes Kaffeehaus. ~-mill, ~-stick, der Schokoladenquirl. ~-nut, die Kakaobohne (von *theobróma cacáo*). ~-pot, die Schokoladenkanne.
† **chŏde**, s. to chide.
chōịce, I. s. 1. die (freie) Wahl; to make ~ of, wählen, aussuchen; take your ~, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * men of ~, auserlesene Leute; the ~ of troops, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (~ly, adv.) 1. auserlesen, vortrefflich; kostbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). **~ly**, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. **~'-drawn**, (mit Sorgfalt) auserlesen.
chọịce' lęss, a. ohne freie Wahl. **~nęss**, 1. die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).
choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Gsg. zum Schiff). **~'-man**, der Chorsänger, Chorist. **~'-service**, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorübung.
chōke, der Bart der Artischoke.
to choke, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, sl. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.
chōke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schachten).
chōkędār', der indische Portier od. Zollwächter.
chōke'|-full, a. gedrängt voll. **~-pear**, 1. Art herbe Birne, Würgbirne; 2. fig. die Würgpille, herber Spott.
chō'kẹr, 1. der Ersticker, Würger; 2. die derbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes; 3. sl. das Halstuch; white ~s, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.
chō'ky, a. erstickend, würgend; to feel ~, fam. keine Luft, keinen Atem bekommen.
ẹhōl'ẹr, 1. die Galle; 2. der Zorn.
ẹhōl'ẹra (mōr'bus), med. die Cholera.
ẹhōlẹrā'ịc, a. die Cholera betreffend.
ẹhōl'ẹrịc, a. (~ly, adv.) 1. cholerisch, gallsüchtig; ~ temper, das cholerische Temperament; 2. jähzornig, zornig; 3. Jähzorn verratend; 4. die Cholera betreffend. † **~nĕss**, Neigung zum Zorn.
ẹhōl'ẹrine, med. die Cholerine (cholera-ähnliche Krankheit).
ẹhō'ljāmb, ẹhōljām'bịc, der Choliambus, hinkende Jambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ⏑–⏑– | ⏑–⏑– | ⏑–⏑⏑). **ẹhōljām'bịc**, a. choliambisch.
ẹhōl'ịc, I. a. gallig. II. s. s. colic.
to chŏmp, i. gierig kauen.
ẹhŏn'drịne, chem. der Knorpelleim.
ẹhọndrōl'ọgy, med. die Knorpellehre.
ẹhọndrōm'ẹtẹr, die Kornwage.
ẹhọndrōptẹrўg'jạns, pl. zo. die Knorpelfische.
ẹhọndrōt'ọmy, med. die Knorpelzergliederung.
to chōōse (chōse, chō'sẹn), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ your own time, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligkeit auserwählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu ...; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verschlägt nichts; 2. vorziehen; I'll do it to ~, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl anstehen.
chōō'sẹr, der Wähler; beggars must not be ~s, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.
chōō'sịng, das Wählen, die Wahl. **~ly**, adv. durch Wahl.
to chŏp, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken; zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. wegschnappen; 2. sl. einsperren. II. i. 1. † haschen, fahren (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind ~s (about), der Wind springt um; to ~ in (into s.t.), plötzlich hereinfahren, hereinplatzen; 3. † Worte wechseln, streiten. **~**, s. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Bissen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelkotelett; b) † **~s**, pl. die dicke Fleischmasse; 2. der Riß, Ritz; 3. **~s**, pl. sl. die Kinnbacken, der Mund, das Maul; Flunschgesicht (als Schimpfwort); down in the ~s, trübsinnig; 4. ~s and changes, Wechselfälle; 5. (chines.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.
chŏp'|-church, sl. der Pfründentausch; Pfründentauschler. **~-fallen**, s. chap-fallen. **~-house**, die Garküche.
chŏp'jn [tshopēn'], der Schoppen, das Nößel.
† **chọpine'**, der Schuh mit hohem Absatz.
† **chŏp'-logic**, der Weisheitskrämer, Disputant.
chŏpped [tshŏpt], a. s. wide-~.
chŏp'pẹr, 1. der Hacker; 2. das Hackmesser; 3. sl. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.
chŏp'pịng, I. a. 1. hauend, hackend; 2. a ~ sea, mar. eine krabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. s. das Hauen. **~-block**, der Hackblock. **~-board**, das Hackbrett (in der Küche). **~-knife**, das Hackmesser.
chŏp'py, a. rissig, ritzig, spaltig.
chŏp'stịcks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.
ẹhọr||ăg'jc, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer betr. **~ā'gus**, Chorführer, betr.
ẹhō'rạl [auch ŏ], I. a. (~ly, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. s. der Choral. **~ist**, der Chorsänger.
ẹhōrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord. **to** ~, t. besaiten.
ẹhō'rẹă [auch ŏ], med. der Veitstanz.
ẹhọrēē', s. choreus.
ẹhōręgräph'jc(ạl), ẹhọręg'rạphy, s. chorogr....
ẹhōrępịs'cọp||ạl [auch ŏ], a. den Chorbischof, † **~ŭs**, betr., chorbischöflich.
ẹhọrē'ụs, der Choreus, Trochäus (– ⏑).
ẹhō'rjāmb, ẹhōrjām'||bus [auch ŏ], der Choriambus (– ⏑ ⏑ –). **~bịc**, I. a. den Choriambus betr. II. s. wie choriamb(us).
ẹhō'rịc [auch ŏ], a. einen Chor betr.
ẹhō'rjŏn [auch ŏ], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.
ẹhōr'jstẹr, ẹhō'rjst [auch ŏ], 1. der Chorsänger; 2. der (Konzert-)Sänger.
ẹhọrịs'tịc, a. s. choral.
ẹhọrōg'rạphẹr, der Länderbeschreiber.
ẹhōręgräph'jc(ạl), a. (~ally, adv.) chorographisch.
ẹhọrōg'rạphy, die Länderbeschreibung.
ẹhō'rōid [auch ŏ], med. die Choroide, Gefäßhaut des Augapfels.
ẹhō'rụs [auch ŏ], (pl. ~es, auch ẹhō'rī), 1. der Chor, Sängerchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorus (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. **to** ~, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen. † **~like**, adv. wie ein Chorus (chorus, 2, b).
chōse, chō'sẹn, s. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rüstzeug.
chose, Fr. law, das Rechtsobjekt.
chough [tshŭf], zo. die Bergdohle, Alpendohle (*corvus graculus*).
to chōuse, to chowse, t. sl. betrügen (out of, of, um). **~**, s. 1. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.
ẹhrēmạtis'tịcs, pl. die Lehre vom Besitz.
ẹhrẹstōm'ạthy, die Chrestomathie, Musterſammlung (Lesebuch).
Chris, ~'sy [kr], für Christian, Christina.
ẹhrịsm, das Salböl, der Chrisam.
ẹhrịs'mal, a. den Chrisam betreffend; ~ oil, das Salböl, der Chrisam.

Digitized by Google

çhris'ma'tion, die Salbung.
çhris'matory, das Gefäß zum Salböle.
çhris'om, 1. s. ~-cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt. ~-child, ein schuldloser Knabe. ~-cloth, das mit Chrisam gesalbte Tuch der neugeborenen Kinder, das Taufhemd.
Christ [kr], Christus.
† **Christ'-cröss-röw** [krīs'krŏsrō], ehem. Bezeichnung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.
Chris'ten [kr], a. für Christian.
to çhris'ten [sn], t. 1. † zum Christentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. ~**dŏm**, 1. † a) die Taufe; b) der christliche Glaube, das Christentum; c) der Taufname; 2. die Christenheit. ~**ing**, 1. s. die Taufhandlung, Taufe; to be out in one's ~ing, sl. auf dem Holzwege sein. II. a. die Taufe betr. ~**ing-bowl**, das Taufbecken.
Chris'tian [kr], I. a. (~**ly**, adv.) christlich; ~ name, der Taufname, Vorname. II. s. 1. a) der Christ; b) fam. der Christenmensch, (vernünftige) Mensch; die Christenseele; 2. a) Christian (MN.); b) Christine (FN.). † **to çhrist'iạn**, t. taufen. ~**ism** (**çhristiăn'ĭsty**), das Christentum.
çhristianizā'tion, die Bekehrung zum Christentume.
to çhris'tianize, t. zum Christentum bekehren.
çhris'tian-like, christenmäßig, christlich.
† **çhris'tiannĕss**, die Christlichkeit.
Chris'tie [kr], für **Chrĭstī'nạ** [kr], Christine (FN.).
christ'less, a. ohne Christus, unchristlich.
christ'mas, 1. Weihnachten, das Christfest; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). **to** ~, I. t. mit Weihnachtsgrün ausschmücken. II. i. damit handeln. ~**-box**, 1. (scherz.) die Büchse zum Aufbewahren der Weihnachtsgeschenke; 2. das Weihnachtsgeschenk. ~**-cake**, der Weihnachtskuchen. ~**-candle**, große verzierte Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit anzündete. ~**-carol**, das Weihnachtslied. ~**-compliments**, die Weihnachts-Beglückwünschungen; hum. Husten und Schnupfen. ~**-day**, der (erste, u. in England einzige) Weihnachtstag. ~**-decorations**, grüner Weihnachtsschmuck (für Häuser und Kirchen). ~**-eve**, der Weihnachts-Heiligabend. ~**-flower**, ~**-rose**, bot. die schwarze Nieswurz, Christwurz (*helleborus niger*). † ~**-gambol(d)**, die Weihnachtsmummerei. † **christ'masing**, die Weihnachtsfeier.
çhrist'mas -log, Holzscheit, das man früher zur Weihnachtszeit anzündete. ~**-pie**, die Weihnachtspastete (mince-pie). ~**-prince**, s. unter misrule. ~**-pudding**, der Weihnachts(plum)pudding. ~**-tale**, die Weihnachtsgeschichte. ~**-tide**, ~**-time**, die Weihnachtszeit. ~**-tree**, der Weihnachtsbaum.
christ'massy, a. weihnachtlich.
christŏl'ọgy, die Lehre von der Person Christi.
Chris'topher (**Chris'ty**) [kr], Christoph (MN.).
Christ's'-thorn [kr], bot. der Stechdorn (*rhamnus paliūrus*).
çhrō'mate, chem. chromsaures Salz.
çhrọmăt'ic, I. a. (~**ly**, adv.) chromatisch: 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtönen fortschreitend. II. ~**s**, pl. die Farbenlehre.
çhrōmatŏl'ọgy, die Farbenlehre.
çhrō'mạ tröpe, das Chromatrop (physikalisches Spielzeug). ~**týpe**, **chrō'mọtýpe**, die Chromotypie.
çhrome (**çhrō'mĭum**), chem. das Chrom, der Chromocker; ~ colours, Chromfarben; ~ green, das Chromgrün; ~ red, das Chromrot; ~ yellow, das Chromgelb.
çhrō'mic, a. chem. das Chrom betr.; ~ acid, die Chromsäure.
çhrō'mite, min. das Chromeisenerz.
çhrō'mọgrăph, das Farbendruckbild.
çhrōmọlĭthŏg'rạphy, der Farbendruck (Prozeß).
çhrō'mūle, das bunte Pigment in Pflanzen.
çhrŏn'ic(al), a. 1. chronisch, langwierig; a ~ disease, eine chronische Krankheit; 2. chronikartig.
çhrŏn'ĭcl|e, 1. a) die Chronik; b) ~**es**, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. übertr. die Geschichte. **to** ~**e**, I. t. 1. (chronologisch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. ~**er**, 1. der Chronist, Chronikenschreiber; 2. der Erzähler, Geschichtschreiber; Verzeichner.
† **çhrŏn'ique** [ik], s. chronicle.
çhrŏn'ọgrăm, die Inschrift in deren Buchstaben lateinische Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes bilden; z. B. My Day Closed In Immortality = MDCIII.
chrōno|grạmmăt'ic(al), a. chronogrammatisch. ~**grăm'mạtist**, der Chronogrammenschreiber.
çhrọnŏg'rạph|er, der Chronograph, Chronist. ~**y**, die Geschichte nach strenger Zeitfolge.
çhrọnŏl'ọg|er, ~**ist**, der Chronolog, Zeitrechner.
çhrŏnọlŏg'ic(al), a. (~**ally**, adv.) chronologisch (nach der Zeitfolge).
çhrọnŏl'ọgy, die Chronologie, Zeitrechnung.
çhrọnŏm'et|er, 1. der Chronometer, Zeitmesser (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmesser. ~**ry**, die Zeitmessung. **çhrŏnọmĕt'ric(al)**, a. chronometrisch.
çhrŏn'oscōpe, 1. † s. chronometer; 2. Instrument, die kleinsten Zeitteile zu messen.
Chrys [kr], für Chrysostom.
çhrys'al id, I. a. eine (Insekten-)Puppe betr. II. s. (~**is**, pl. çhrysăl'idēz) die Puppe (eines Insekts).
çhrysăn'themŭm, bot. die Goldblume, Wucherblume.
çhrys|eleph ăn'tine, a. aus Gold und Elfenbein geformt (v. Bildsäulen).
çhrys'oberyl, min. der Chrysoberyll, Goldberyll.
chrysŏg'raphy, die Goldschrift.
çhrys'olite, der Chrysolith (Edelstein).
çhrysŏl'ọgy, die Wissenschaft vom Staatsreichtum.
çhrys'oprŭse [prūz], min. der Chrysopras (grüner Chalcedon).
Chrysŏs'tom(us) [kr], Chrysostomus (MN.).
çhrys'otȳpe, die Chrysotypie (Art Photographie).
chŭb, zo. der Dickkopf, Döbel (*leuciscus cephălus*).
chŭb'|by (**chŭbbed**), a. dick, rund; fam. (~'[by]-faced, ~'[by]-cheeked) pausbäckig.
to chŭck, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in sich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. locken (v. der Henne); 2. schnell u. kurz hinwerfen; sl. to ~ over, to ~ up, aufgeben, fahren lassen; 3. j. zärtlich unter das Kinn fassen. ~, s. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (~'je) Hühnchen; Püppchen; 2. (plötzliches) gelindes Geräusch; Ticken; 3. zärtliches Klopfen des Kinns; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schleudern; b) das (schnelle) Zucken, der Ruck; 5. sl. Speise, Futter, Schmaus. ~'-farthing, fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenspiel). ~'-full, s. choke-full.
chŭck'-a-lŭck, ein amerik. Würfelspiel.
to chŭck'le, I. i. glucken; (vor Freude) in sich hinein lachen. II. t. 1. locken (wie eine Henne); 2. liebkosen. ~, s. behagliches innerliches Lachen.
chŭck'le|-head, sl. der Klotzkopf; dumme Kerl. ~**-headed**, a. dumm.
chŭd, provinc. für I would.
† **chŭ'ĕt**, s. chewet.
† **chŭff**, dummer Tölpel. ~'**jnĕss**, die Tölpelei; mürrisches Wesen. ~'**y**, a. 1. dick, plump; 2. tölpelhaft; 3. mürrisch.
chŭm, sl. der Stubenbursche; gute Kamerad. **to** ~, i. sl. als Stubenbursche mit jm. zusammenwohnen; Kameradschaft halten.
chŭmp, vulg. der Klotz; das dicke Stück; he is off his ~, sl. es rappelt bei ihm. ~'-end, das dicke Ende.
chŭm'|mạge, ~**ship**, die Stubengenossenschaft, Kameradschaft.
chŭnk, Am. der Klotz, Klumpen. ~'**y**, a. Am. kurz u. dick.
chŭrch, die Kirche (in allen Bdtgn); bes. = Church of England, die anglikanische Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der bischöflichen Autorität und dem Ritual festhält); Low ~, die evangelische Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinschaft der Gläubigen; ~ is over, die Kirche ist aus; to go to ~, zum Gottesdienst gehen; getraut werden; to go into the ~, sich der geistlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geistlicher sein. **to** ~, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; to be ~ed, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erstenmal die Kirche besuchen.
chŭrch'|-ale, † das Kirchweihfest, die Kirmeß. ~**-attire**, der Kirchenornat. ~**-authority**, kirchliche Gewalt. † ~**-bench**, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. ~**-book**, das Kirchenbuch. ~**-bred**, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. ~**-burial**, das kirchliche Begräbnis. ~**-chopper**, fam. der Abtrünnige. ~**-discipline**, die Kirchenzucht.
chŭrch'dọm, die Kirchengewalt.
chŭrch'|-goer, der Kirchgänger. ~**-going**, p.a. die Kirche besuchend; ° zur Kirche rufend (bell). ~**-government**, das Kirchenregiment. ~**-history**, die Kirchengeschichte.
chŭr'ch|ing, die Einsegnung (einer Wöchnerin); ihr erster Kirchgang (nach der Entbindung). ~**ism**, (übertriebener) Kircheneifer.

Digitized by Google

chŭrch'‖-land, die Kirchenländereien. **~-law**, das kanonische Recht. **~-like**, a. einem Geistlichen geziemend. **~-living**, die Kirchenpfründe.

chŭrch'‖man, 1. der Geistliche; 2. der Kirchlichgesinnte, bes. der Anhänger der anglikanischen Staatskirche (im Gegensatz zu Sectierern). **~manship**, die Zugehörigkeit zur Kirche, der geistliche Stand. **~-member**, das Mitglied der Kirche.

chŭrch militant, die streitende Kirche, *ecclesia militans*. **~ missionary society**, die (anglikanische) Missionsgesellschaft.

chŭrch'‖-mouse, fam. die Kirchenmaus; **as poor as a ~-mouse**, arm wie eine Kirchenmaus. **~-music**, Kirchenmusik. **~-owl**, s. **churn-owl**. **~-party**, die Kirchenpartei. **~-people**, Angehörige der Staatskirche. **~-plurality**, der Besitz mehr als einer Pfründe. **~-porch**, die Vorhalle einer Kirche. **~-power**, die Kirchengewalt. **~-preferment**, die Pfründe. • **~-quack**, der geistliche Betrüger. **~-rate**, die Kirchensteuer. **~-rule**, die Kirchenordnung. **~-service**, der Gottesdienst (der anglikanischen Kirche). **~-warden**, 1. der Kirchenvorsteher; 2. al. die lange irdene Pfeife. **~-way**, der Kirchweg. **~-work**, fam. die Kirchenarbeit, ein langsam fortschreitendes Werk. **~-writ**, der Erlaß eines geistlichen Gerichtshofes. **~-yard**, der Gottesacker. **~-yard cough**, der Schwindsuchtshusten.

chŭrl, 1. † der Bauer; 2. a) der bäurische Mensch, Grobian; b) der unfreundliche, mürrische Mensch; c) der niedriggesinnte Mensch, Knicker, Filz.

chŭr'lish, a. (**~ly**, adv.) 1. bäurisch, ungebildet, grob, plump; 2. mürrisch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegsam, spröde, fest; b) beschwerlich, lästig. **~ness**, 1. das bäurische Wesen, die Roheit, Grobheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Knickerei.

chŭr'ly, a. s. **churlish**.

chŭrn, das Butterfaß. **to ~**, I. t. 1. buttern; 2. heftig schütteln. II. i. schäumen, hirschen. **~'-owl**, zo. der Ziegenmelker (*caprimulgus*). **~'-staff**, der Butterstößel.

chŭrr'-worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille (*gryllotalpa vulgāris*).

† **to chūse**, s. **to choose**.

chŭt! int. still! pst!

ehȳlā'ceous [shus], a. den Chylus betr.

chȳld, s. **childe**.

ehȳl'‖e, der Chylus, Milchsaft, Nahrungssaft. **~ifāc'tion**, **~ifiea'tion**, die Umwandlung des Speisebreies in Nahrungssaft. **~ifāc'tive**, **~ifāc'tory**, a. den Milchsaft bereitend. **~if'erous**, a. Milchsaft führend; **~iferous vessels**, die Chylusgefäße.

ehȳ'lous, a. chylusartig, aus Milchsaft bestehend.

ehȳme, der Chymus, Speisebrei.

† **ehȳm'‖ieal**, **~ist**, **~istry**, s. chem ....

ehȳmifiea'tion, die Verwandlung in Speisebrei.

to ehȳm'ify, t. in Speisebrei verwandeln.

ehȳ'mous, a. chymusartig.

ei̯bā'rious, a. Speisen betr.; eßbar.

ei̯b'ol, **ei̯boūl'**, bot. 1. röhriger Lauch (*allium fistulōsum*); 2. die Perlzwiebel (*allium ophioscorōdon*).

ei̯bō'ri̯um [auch ō] (pl. **~s**), das Ciborium: 1. der Hostienkelch; 2. † das Altartabernakel.

ei̯eā'd‖ą (pl. **~æ**), zo. die Baumgrille.

ei̯e'ątrize, 1. die Narbe; 2. • der Eindruck (auf die Haut).

ei̯e'ątricle, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Hahnentritt (im Ei).

ei̯eā'trix (pl. ei̯eątri'cēs), die Narbe.

ei̯e'ątri‖zant, med. I. od. **~sive**, a. eine Narbe hervorbringend. II. s. das Vernarbungsmittel.

ei̯eątrizā'tion, die Vernarbung.

to ei̯e'ątrize, t. u. i. vernarben.

ei̯ç'ely, bot. Art Kälberkropf (*chærophyllum*); **sweet ~**, die Süßdolde (*myrrhis odorāta*).

ei̯'ei̯er, bot. die Kicher (Gattung von Leguminosen).

ei̯ei̯erō'n‖e [od. tshĭtshĕrō'nę] (pl. **~i**), der Cicerone, Fremdenführer. **to ~e**, t. jm. als Cicerone dienen. **~eship**, s. das Amt eines Cicerone.

Ei̯ei̯erō'ni̯an, I. a. ciceron(ian)isch. II. s. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (**Ei̯e'erō**). **~ism**, die ciceronische Ausdrucksweise.

ei̯ehori'ceous [shus], a. cichorienartig.

ei̯eh'ory, s. chicory.

Ei̯e'ily, s. Cecily.

ei̯ei̯s'beįsm, das Cicisbeat, Courmachen.

ei̯ei̯s'beō [tshĭtshĭs'beō od. tshĭtshĭsbā'ō], der Cicisbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

ei̯eū'tą, bot. der (Wasser-)Schierling.

Ei̯d, der Cid, (Kampf-)Held.

ei̯'deį, 1. der Cider; Am. all talk and no **~**, viel Geschrei und wenig Wolle; 2. † der Obstwein. **~kin**, geringerer Cider. **ei̯'deįist**, der Cidermacher.

ei̯'deį‖-mill, die Cidermaschine. **~-press**, die Ciderpresse.

ci-devant, Fr. I. adv. ehemals. II. a. ehemalig.

ei̯erge, die (Prozessions-)Kerze.

ei̯f., c. i. f. (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preise nach dem Bestimmungshafen zu liefern.

ei̯gār', die Cigarre. **~-case**, die Cigarrentasche. **~-divan**, Kaffee- und Rauchlokal mit Eintrittsgeld.

ei̯gărĕtte', die Cigarette. **~-paper**, Cigarettenpapier (in Buchform).

ei̯gār'‖-holder, **~-tube**, die Cigarrenspitze. **~-tip**, abgeschnittene Cigarrenspitze. **~-maker**, **~-twister**, der Cigarrenmacher.

ei̯l'ery, arch. das Laubwerk an (gotischen) Säulen.

ei̯l'į‖ą, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. **~ary**, a. die Augenwimpern betr.

ei̯l'iat‖e, **~ed**, a. bewimpert.

ei̯l'i̯ee, das härene (Büßer-)Hemd.

Ei̯li'ei‖ą [shią], Cilicien (in Kleinasien). **~an** [shian], a. u. s. cilicisch; der Cilicier.

ei̯l'ious [shus], a. hären.

ei̯ll, s. **sill**.

ei̯'mą, **ei̯m'bąl**, s. **cyma**, **cymbal**.

eim'bąl, s. **cymbal**, 2.

Ei̯m'bri, die Cimbern. **~e**, a. u. s. cimbrisch; das Cimbrische. Vgl. **chersonese**.

eim'eter, s. **scimitar**.

Ei̯mmē'ri̯an, I. a. cimmerisch; **~ darkness**, cimmerische Finsternis. II. s. der Cimmerier (mythische Völkerschaft im finsteren Norden).

eim'olite, min. der Cimolit, die cimolische Erde (Walkerde von der Insel **Ei̯mō'lis**, einer der Cykladen).

ei̯nchō'ną, 1. bot. der Chinarindenbaum; 2. med. die Chinarinde, Fieberrinde.

ei̯n'ei̯honine [auch ĭne], chem. das Cinchonin (Alkaloid aus Chinarinde).

Ei̯nei̯n‖nā'ti, St. in Ohio (NAm.). **~nā'tian** [shian], der Bewohner.

ei̯nc't'ure, 1. der Gürtel; 2. arch. Saum (an einer Säule). **~d**, a. gegürtet.

ei̯n'deį, gew. **~s**, pl. 1. die ausgebrannte Kohle; 2. die Schlacke; **smith's ~s**, Löschkohlen, Schmiedekohlen.

Ei̯nderęl'lą, Aschenbrödel.

ei̯n'deį‖-frame, das Funkensieb (einer Lokomotive). **~-woman**, **~-wench**, die Kohlensammlerin.

ei̯n'deįry, **ei̯n'droųs**, a. wie ausgebrannte Kohle, od. dieselbe betr.

† **ei̯neflāc'tion**, s. **cineration**.

ei̯nerā'rią, bot. die Aschenpflanze.

ei̯n'ęrary, a. die Asche betr.; **~ urn**, der Aschenkrug.

ei̯nerā'tion, die Verbrennung zu Asche.

ei̯nē'reous, a. aschig, aschgrau.

ei̯nerī'tious [shus], a. aschicht, aschenartig.

† **ei̯nĕr'ulĕnt**, a. voll Asche, aschig.

Ei̯ngalēse', a. u. s. singhal(es)isch, die Insel Ceylon betr.; der Singhalese (Ureinwohner von Ceylon); das Singhalesische.

ei̯n'gle, der (Pferde-)Gurt.

ei̯n'nąb‖ar [auch ąr], der Zinnober; **green ~ar**, das Zinnobergrün. **~arine** [auch ~arine], a. zinnoberartig, zinnoberhaltig.

ei̯n'nąmŏn, der Zimmet, Kaneel. **~-stone**, min. der Zimtstein, Essonit. **~-tree**, bot. der Zimmetbaum (*laurus cinnamōmum*).

ei̯nque [sink], fünf (auf Würfeln u. Karten). **~'foil**, 1. bot. verschiedene Arten des Fingerkrauts (*potentilla*); 2. arch. das Fünfblatt (in gotischen Fenstern). † **~'-pace**, langsamer, feierlicher Tanz. **~'-ports**, die Fünf Häfen: Hastings, Romney, Hythe, Dover, Sandwich, zu denen später Winchelsea, Rye und Seaford hinzukamen. † **~'-spotted**, a. fünffleckig.

ei̯n'tęr, arch. der Lehrbogen (Gerüst um Bogen darüber aufzuführen).

ei̯'on, s. **scion**.

ei̯'pher, 1. a) die Null (Zeichen); b) fig. **a (mere) ~**, eine Null, fig. unbedeutende Person; 2. die Ziffer, Zahl; **to learn ~s**, rechnen lernen; 3. **~s**, pl. a) verschlungene Initialen (als Namenszug); b) die Schriftzüge; c) Chiffren (Geheimschrift); 4. der Warenpreis. **to ~**, I. i. rechnen. II. t. 1. mit geheimen Zeichen schreiben; 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

ei̯p'olin, min. der (weiß-, grüngestreifte) Cipollinmarmor.

ei̯p'p‖us (pl. **~i**), die (simslose) Halbsäule (als Grenzstein und Totensäule).

eirc, s. **circus**.

Ei̯rcæ'an, a. s. Circean.

Ei̯rcās'si‖ą [kăsh'ią], Cirkassien, Tscherkessien. **~an**, I. a. cirkassisch, tscherkessisch. II. s. 1. der Cirkassier, Tscherkesse; 2. circassian (klein), com. die Cirkassienne (Stoff zu Sommerkleidern).

Ei̯r'cē, Circe (Zauberin, die den Odysseus zu fesseln suchte). **Ei̯rcē'an**, a. circäisch: 1. die Circe betr.; 2. zauberisch; giftig.

ei̯rcēn'si‖ąl [shal], **~an** [shan], a. circensisch, den Cirkus (das Amphitheater) in Rom betr.; **~an games**, die circensischen Spiele.

ei̯r'ei̯n‖ąl, a. bot. schneckenförmig auf-

Digitized by Google

gerollt. **~ăte**, a. bot. spiralförmig zusammengerollt (von Blättern).

çĭr̤çina'tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

çĭr'cle, 1. der Zirkel, Kreis (in allen Bdtgn); * the wheel is come full ~, zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Zirkelschluß. **to ~**, I. t. 1. umkreisen, umgeben; to ~ in, einschließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umschließen, bediademen. II. i. sich im Kreise bewegen, kreisen. **~d**, a. kreisförmig, rund. **çĭr'clet**, der kleine Kreis od. Zirkel. **~-trains**, Züge der unterirdischen Londoner Stadtbahn.

çĭrcs, fam. für circumstances.

çĭr'cuit [kit], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. law, a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreise der Richter zur Abhaltung von Geschworenengerichten; to go on ~, to go the (northern) ~, die richterliche Rundreise in die Bezirke antreten; 5. der Umschweif; ~ of action, die Weitschweifigkeit im Prozessieren. **to ~**, I. i. kreisen; sich im Kreise bewegen. II. t. einen Bezirk bereisen.

çĭrcuĭtēēr' [kit], der einen Gerichtsbezirk Bereisende.

† **çĭrcū'tion**, 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umschweife.

çĭrcū'ĭt||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) einen Umweg machend; weitschweifig; **~ous route**, der Umweg. **~y**, die Kreisbewegung; der Umschweif.

çĭr'cŭlạble, a. was in Umlauf gesetzt werden kann.

çĭr'cŭlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Zirkel od. Kreise sich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; gemein; 4. † den Kreis alles Trefflichen in sich schließend; vollkommen. II. s. = **~ letter**, das Cirkular(schreiben); **~ letter of credit**, com. der Cirkularkreditbrief; **~ note**, das für verschiedene Häuser gültige Accreditiv; **~ lines**, math. die trigonometrischen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); **~ motion**, die Kreisbewegung; **~ sailing**, mar. das Segeln in einem großen Bogen; **~ saw**, die Kreissäge; **~ staircase**, die Wendeltreppe; **~ style**, arch. der Rundbogenstil; **~ ticket**, das Rundreisebillet.

çĭrcŭlăr'ĭty, die Kreisform.

† **çĭr'cū||lạry**, s. **~lar**, a.

to çĭr'cū||lāte, I. i. 1. a) sich im Kreise bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. reisen; **~lating decimal**, der periodische Decimalbruch; 2. im Umlauf sein, cirkulieren; com. kursieren. II. t. 1. † umkreisen; 2. in Umlauf setzen. **~lating library**, die Lesebibliothek, Leihbibliothek; **~lating medium**, com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

çĭrcŭlā'tion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Cirkulation; **~ of the blood**, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-) Umlauf, die Cirkulation; **bank of ~**, die Girobank; **~ of bills**, der Wechselverkehr; to be in ~, in Umlauf sein, kursieren.

çĭr'cŭlative, a. in Umlauf setzend.

† **çĭrcŭlā'tor̤ious** [auch ō], a. herumgehend.

çĭr'cŭlātory, a. cirkulierend; **~ letter**, das Cirkularschreiben.

† **çĭr'cŭline**, a. kreisförmig.

to çĭr̤cum||ăg'ĭtate, t. herumtreiben. **~-ăm'bĭent**, a. rings umgebend. **to ~ăm'-bŭlāte**, t. rings herumgehen um. **~-ăm̆bŭlā'tion**, das Umherspazieren.

çĭr̤cumbĕn'dĭbŭs, sl. der Umschweif, Umweg.

to çĭr'cum||çĭse, t. (im. die Vorhaut) beschneiden. **~çĭsẹr**, der Beschneider.

çĭr̤cumçĭ'şion, die Beschneidung.

çĭr̤cum||clū'şion, die Einschließung. **to ~dūct'**, t. 1. (das Gesetz) umgehen; 2. ungültig machen. **~dūc'tion**, 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

çĭr̤cŭm'fẹrĕnçe, 1. math. der (Kreis-) Umfang, die Peripherie; 2. † das Rund (Kreisfläche); 3. † die Oberfläche eines runden Körpers.

çĭr̤cŭmfẹrĕn'||tĭal [shạl], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umkreise liegend. **~tọr**, der Winkelmesser, die Bussole (des Feldmessers).

to çĭr'cum||flĕct (auch **to ~flĕx**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

çĭr'cumflĕx, I. a. umgebogen, sich herumwendend. II. s. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. ā, ă).

çĭr̤cumflĕ'xion, die Umbiegung.

çĭr̤cŭm'flŭ||ẽnçe, das Umfließen, die Umwässerung. **~ẽnt**, **~oŭs**, a. umfließend.

çĭr̤cum||fọrā'nẹọn, **~fọrā'nẹọus**, a. herumziehend. **to ~fūşe'**, t. 1. herumgießen. * **~fū'şile**, a. umgießbar. **~-fū'şion**, das Umgießen; die Verbreitung.

to çĭr'cŭm'gyrāte, t. u. i. (sich) umdrehen.

çĭr̤cumgyrā'tion, die Umdrehung.

çĭr̤cum||ĭ'tion, das Herumgehen. **~jā'-çẹnt**, a. umliegend. **~ligā'tion**, das Umbinden; die umgebende Binde. **~lọcū'tion**, 1. die Umschreibung; 2. der Umschweif; **~locution office** (*Dickens*, hum.), die Umstandsbehörde, das Weitläufigkeitskollegium. **~lọcū'tiọnal**, **~lŏc'ūtọry**, a. umschreibend. **~mẹrĭd'ĭan**, a. um den Meridian herum gelegen. **~mūred'**, a. rings ummauert. **~năv'ĭgạble**, a. umschiffbar. **to ~năv'ĭgāte**, t. umsegeln. **~năv̆ĭgā'tion**, die Umschiffung. **~năv'ĭgātọr**, der (Welt-)Umsegler. **~-pō'lạr**, a. astr. um den Pol befindlich. **~pọsĭ'tion**, die Aufstellung ringsum (im Kreise). **~rọtā'tion**, die Umdrehung. **~rō'tatọry**, a. sich im Kreise drehend. **~scrī'bạble**, a. begrenzbar. **to ~scrĭbe'**, t. 1. † mit einer Umschrift versehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einschränken; schmälern. **~scrĭp'tion**, 1. † die kreisförmige Inschrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einschränkung, Beschränkung. **~scrĭp'tive**, a. (**~scrĭp'-tively**, adv.) umschreibend, umgrenzend.

çĭr'cumspĕct, a. (**~ly**, adv.) vorsichtig, behutsam, wachsam. **~ness**, **çĭr̤cum-spĕc'tion**, die Vorsicht, Behutsamkeit; Wachsamkeit.

çĭr̤cumspĕc'tive, a. (**~ly**, adv.) ringsum schauend, vorsichtig.

çĭr'cumstănçe, 1. a) der Umstand; under these (existing) **~s** [**~ẹs**], unter diesen Umständen; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zustand; die Lage; b) **~s** [ẹs], pl. die Verhältnisse; (Zeit-)Umstände; in easy **~s**, wohlhabend; in narrow, straightened **~s**, in beschränkten Vermögensverhältnissen; 3. a) † die Sachlage, Bewandtnis; b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present **~s** of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umständlichkeit; die Umschweife, Umstände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~**, t. die Umstände näher bestimmen; * I must be **~d** [t], ich muß mich den Umständen fügen; **~d**, p.a. in (gewissen) Umständen; thus od. so **~d**, unter diesen Umständen; so beschaffen.

çĭr̤cumstăn'tĭal [shạl], I. a. (**~ly**, adv.) 1. umständlich, genau; 2. den Umständen gemäß; **~ evidence**, law, der Indicienbeweis. II. s. meist **~s**, pl. die Nebendinge.

çĭr̤cum||stăntĭāl'ĭty [shjāl'], 1. die Umständlichkeit; 2. der durch besondere Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache. **to ~stăn'tĭate** [shi], t. 1. in besondere Umstände od. in eine gewisse Lage versetzen; 2. genau beschreiben.

çĭr̤cum||tẹrrā'nẹọus, a. die Erde umgebend. **to ~văl'ĭate**, t. umwallen, umschanzen. **~vạllā'tion**, die Umschanzung, Umwallung. **~vẽc'tion**, die Herumführung. **to ~vĕnt'**, t. 1. hum. umringen; 2. listig hintergehen, überlisten, übervorteilen. **~vĕn'tọr**, der Betrüger. **~vĕn'tion**, der listige Betrug, die Überlistung, Hinterlist. **to ~vẽst'**, t. umkleiden. **~vọlā'tion**, das Umfliegen. **~-vọl'ū'tion**, die Umwälzung. **to ~völve'**, t. u. i. (sich) umdrehen, umwälzen.

çĭr'cŭs (pl. **~ẹs**), 1. der altröm. Cirkus; 2. die Rennbahn (für Kunstreiter); a travelling **~**, eine umherziehende Kunstreitergesellschaft.

Çĭr̤cnçẽstẹr [† sis'tẹr], eSt.

çĭrl (**~'-bunting**), zo. die Heckenammer (*emberiza cirlus*).

† ***cirque***, Fr. s. circus.

çĭr'rh||ōse, **~oŭs**, a. s. cirrose.

çĭr||rĭf'ẹrous, **~rĭg'ẹrous**, a. bot. rankentragend.

çĭr'rĭ||fōrm, a. bot. rankenförmig.

çĭrrocū'mŭl||ŭs (pl. **~ī**), die federige Hanfenwolke.

çĭr'r||ōse, **~oŭs**, a. bot. 1. mit Ranken versehen; 2. rankenähnlich.

çĭrrostrā'tus, die federige Schichtwolke.

çĭr'r||ụs (pl. **~ī**), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Çĭs, für Cecily, Cecil.

Çĭsăl'pine [sjzăl'pin], a. u. s. cisalpinisch, diesseit (südlich) der Alpen gelegen; der südlich von den Alpen Wohnende; **~ Gaul**, das cisalpinische Gallien.

çĭsạtlăn'tĭc, a. cisatlantisch, diesseit (östlich) des Atlantischen Oceans.

Çĭs'pạdāne, a. cispadanisch, diesseit (südlich) des Po.

Çĭs'-Rhẽnāne, a. diesseit des Rheins.

çĭs'sōid, math. die Cissoide (Kurve).

çĭs'ọrs, s. scissors.

Çĭs'sy, s. Cis.

çĭst, 1. der Korb; die Kiste, der Kasten (bes. in den eleusin. Mysterien); 2. das keltische Steingrab; 3. med. s. cyst. **~'ed**, a. s. cysted.

Çĭstẽr'cĭan [shjạn], I. a. cistercienserisch. II. s. der Cistercienser(-Mönch); der Schüler von Charter-House in London.

çĭs'tẹrn, 1. die Cisterne (Wasserbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

çĭs'tĭc, a. s. cystic.

Digitized by Google

çis't|us (pl. ~i, ~uses), bot. das Cistenröschen.
çit, sl. (für citizen) der Spießbürger.
çi'tą|ble, a. citierbar.
çĭt'ądĕl, die Citadelle, feste Burg.
† **çi'tąl,** die Anführung, Erwähnung.
çita'tion, 1. law, die Citation, Vorladung (vor Gericht); 2. die Anführung (eines Schriftstellers); das Citat.
çi'tątory, a. law, vorladend; ~ letter, schriftliche Citation.
to çite, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. (auf)rufen, auffordern; (an)reizen; 3. citieren, anführen.
çi'tęr, 1. der Vorlader; 2. der Anführer (von Schriftstellen).
çĭt'ęss (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
çĭtharis'tje, a. die Zither betr.
† **çĭth'ęrn,** s. cittern.
* **çĭt'jed,** a. mit Städten gekrönt (hill).
çĭt'jfied, Am. (eig. städtisch) fein, geziert.
çĭt'jzęn [zn], 1. der Bürger (in allen Bdgn); ~-soldier, der Bürgersoldat, Nationalgardist; 2. adjektivisch: weichlich (nach Städterart). **to ~ize,** t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~ship,** das Bürgerrecht (einer Stadt od. eines Landes).
çĭt' rųte, chem. citronensaures Salz. **~-rȳc acid,** chem. die Citronensäure. **~rĭl, ~rĭn finch,** zo. der Citronenfink, das Citrinchen (*fringilla citrinella*). **~rĭne,** 1. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmischer Topas).
çĭt'rųn, die Citrone. **~-tree,** bot. der Citronenbaum (*citrus medica*). **~-wood,** das Citronenholz.
çĭt'rųl, die Wassermelone.
çĭt'tęrn, die Zither, (italienische) Laute. * **~-head,** der (mit wunderlichem Schmuckwerk versehene) Zitherkopf.
çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Bischofssitze); at (in) this ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von hier, hiesig; b) die Großstadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altstadt von London; 3. coll. die Bürgerschaft; 4. Am. die Niederlassung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~ mission, die innere Mission. ~-bred, a. in der (Londoner) City erzogen. ~-court, das Stadtgericht. ~ gate, das Stadtthor. ~ walls, die Stadtmauern. ~-woman, die Bürgersfrau.
çĭvęt, s. chivet.
çĭv'ęt, 1. der Zibeth; 2. (~-cat) zo. die Zibetkatze (*viverra civetta*). **to ~,** t. mit Zibeth parfümieren.
çĭv'jc († ~ąl, a. 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militärisch).
çĭv'jl, a. 1. bürgerlich; civil (nicht militärisch). ~ architecture, die bürgerliche Baukunst (Gg. military u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Behörden; ~ day, der bürgerliche Tag (von Mitternacht zu Mitternacht); ~ economy, die städtische Haushaltung; ~ engineer, der Civilingenieur; ~ engineering, die Ingenieurkunst (Gg. military engineering). ~ government, die Civilverwaltung. ~ life, die bürgerliche Lebensweise; ~ list, die Civilliste; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privileges, bürgerliche Vorrechte; ~ registration, die Führung von Civilstandsregistern; ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service, die Civilverwaltung (bei der öffentl. Gesellschaft); ~ society, die bürgerliche Gesellschaft; ~ state, der Bürgerstand; ~ year, das bürgerliche Jahr (legal year; Gg. solar year); 2. civilrechtlich; ~ death, der bürgerliche Tod (durch Verbannung, Verlust der Ehrenrechte); ~ disability, die gesetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechtspflege; ~ law, das bürgerliche (römische) Recht; ~ suit, der Civilprozeß; * ~ doctor, der Rechtsgelehrte, Jurist; 3. einheimisch, innerlich; ~ broils, strife, tumult, commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der Bürgerkrieg; 4. a) civilisiert, gesittet, gebildet, höflich, fein; b) † ernsthaft, ehrbar; schlicht, einfach.
çĭvĭlā'tion, sl. die Trunkenheit.
çĭvĭl'jąn, 1. der Civilist, Kenner od. Student des bürgerlichen (römischen) Rechts; Jurist; 2. fam. der Civilbeamte (bei der östind. Compagnie); 3. fam. der Bürgerliche, Civilist (im Gg. zum Militär).
çĭv'jlist, s. civilian, 1.
çĭvĭl'jty, 1. der gesittete bürgerliche Zustand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. ~-money, Geschenke an Gerichtsdiener, um Nachsicht zu erzielen.
çĭv'jlizable, a. civilisierbar.
çĭvĭlizā'tion, die Civilisation, Gesittung, Kultur.
to çĭv'jlīz|e, t. civilisieren, gesittet machen, verfeinern. **~ęr,** 1. der Civilisator, Sittenverfeinerer; 2. das Bildungsmittel.
çĭv'jl-spoken, ~-tongued, a. höflich. * **~-suited,** a. in schlichtem Anzuge.
çĭv'jsm, der Bürgersinn, die Bürgertugend.
† **çĭz'ąrs,** s. sciasors.
C. J., für chief justice.
† **clăb'bęr,** geronnene Milch.
clăch'ąn [schott. mit ch], das Kirchdorf, der Weiler.
clăck, 1. das Klappern, Rasseln; Klatschen; Ticken; 2. das Plappern; 3. a) die Klapper (um Vögel zu scheuchen); Rassel; b) sl. das Plappermaul; die Zunge. **to ~,** i. 1. klappern, rasseln; ticken; klatschen; 2. plappern.
† **clăck'-dish,** die (hölzerne) Bettlerbüchse mit klappendem Deckel.
clăck'ęr, der Klapperer; die Klapper.
clăck'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe; das Klappenventil.
clăd, s. to clothe.
to claim, 1. t. 1. auf etw. Anspruch machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am. behaupten, angeben. II. i. † Ansprüche haben (from, hergeleitet von). **~,** s. 1. der Anspruch, die Forderung; to have a ~ on, einen Anspruch haben an j., auf etw.; to lay ~ to, etw. in Anspruch nehmen; 2. das Anrecht, der Besitztitel; 3. (~ of right) der Regreß; 4. Am. das (zum Ankauf in Aussicht genommene) Grundstück. **~'-jumper,** einer der dem andern solch ein Grundstück gewaltsam entreißt.
clai'm|able, a. zu beanspruchen. **~ąnt, ~ęr,** der Anspruchmacher, Reklamant.
claim'less, a. ohne Anspruch.
clăir'-obscure, s. clare-obscure.
clăir voy'ąnce, das Hellsehen (in magnetischem Schlafe). **~ąnt,** 1. a. hellsehend. II. s. der (die) Hellsehende, Somnambule.
clăm, zo. die amerikan. Venusmuschel (*venus mercenaria*, bei den Indianern als Schmuck und Tauschartikel gebr.). **~'-shell,** die Schale der Venusmuschel; Am. vulg. der Mund, das Maul; shut your ~-shell, halt's Maul! **to ~,** I. t. mit klebrigem Stoff (Leim) überziehen; anleimen. II. i. (fest)kleben.
† **clă'mant,** a. (vor Hunger) schreiend.
to clăm'bęr, i. (~ up, hinauf) klettern. **~,** s. das Klettern.
clăm'|mjnęss, die klebrige Beschaffenheit. **~my,** a. klebrig; kaltfeucht.
clăm'ọr oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) schreiend, lärmend, ungestüm. **~oųsnĕss,** ungestümes Schreien.
clăm'ọųr, clăm'ọr, das (heftige, ungestüme) Geschrei; der (heftige) Wortwechsel. **to ~,** I. i. schreien, lärmen. II. t. to ~ bells, mit allen Glocken anschlagen; * ~ your tongues, setzt stürmisch eure Zungen (wie Glocken) in Bewegung. **clăm'ọųrẹr,** der Schreier.
clămp, die Einschiebeleiste (beim Zimmern); Hirnleiste (der Tischler); ~s of the deck-beams, die Balkentracht, die Balkwäger, Balkweger (starke Bohlen an der inneren Schiffswand, um die Deckbalken zu tragen); ~s of the kelson, die Backen des Kolschwimms. **to ~,** mit Leisten befestigen od. einfassen. **~'jng,** die Hirnleistenverbindung. **~'-nail,** der Bandnagel (zum Verklinken).
clăn, Sc. der Stamm, das Geschlecht; die Sippe (auch verächtl.). **to ~** (together), i. sich zusammenrotten.
clăn'cŭlar, a. s. clandestine.
clăndĕs'tine, a. heimlich, verstohlen; ~ trade, der Schleichhandel. **~ly,** adv. insgeheim. **~nĕss (clăndęstin'jty),** die Heimlichkeit.
† **clăng,** s. to cling.
to clăng, I. i. schallen, klirren, rasseln. II. t. klirren, schallen lassen. **~,** s. der Schall, gellende Ton, das (Waffen-)Geklirr.
clăn'gorous (clăn'gous), a. gellend.
clăn'gọųr, der Schall (der Trompete), das Gellen.
clăngk, das Gerassel, Klirren. **to ~,** i. u. t. rasseln, klirren (mit).
clăn'|njsh, a. 1. clanartig; 2. sich eng verbindend (wie ein Stamm). **~njsh-nĕss,** das (clanartige) Zusammenhalten. **~ship,** der Stammverband.
clănz'|mąn (pl. ~męn), der Stammesangehörige.
to clăp (~ped, ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. klappen; klatschen, knallen; 2. a) schlagen, klopfen; b) zusammenschlagen; to ~ hands, in die Hände klatschen, applaudieren; sich die Hände (als Angelobung der Treue) reichen, einschlagen; * to ~ o.s., sich durch Handschlag zu eigen geben; c) (beifällig) beklatschen; 3. a) (schnell an etw.) anlegen, heranbringen; to ~ spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to ~ the wings, mit den Flügeln schlagen; flattern; to ~ a pistol to one's breast, jm. die Pistole auf die Brust setzen; b) etw. schnell schlagen, werfen, stecken &c.; to ~ hold of s.t., etw. (plötzlich) ergreifen, in Beschlag nehmen; 4. anstecken (mit dem Tripper); 5. to ~ in, hineinschlagen, treiben; to ~ on, anschlagen; anschließen, in Bewegung setzen, aufdrücken; (ein Kleid) überwerfen; to ~ on all the sails (more sails), alle (mehr) Segel beisetzen; to ~ eyes on s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ a writ on one (on

Digitized by Google

one's back), fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to ~ a seal upon, ein Verdikt aufdrücken; to ~ a trick upon one, jm. einen Streich spielen; to ~ to, eine Thür) zuschlagen; to ~ up, in aller Eile zu stande bringen, beschleunigen; to ~ up in prison, einstecken; to ~ up together, schnell zusammenpacken. **II.** i. 1. klappen, knallen, krachen; 2. Beifall klatschen; 3. sich schnell bewegen, schnell los fahren; schnell etw. beginnen; * to ~ into a song, ein Lied anstimmen; to ~ into one's prayers, seine Gebete sofort anfügen; 4. † schnell und undeutlich sprechen.

clăp, s. 1. der Klapp, Schlag; 2. a) der Knall; ~ of thunder, der Donnerschlag; b) das Klatschen; 3. a) der schnelle Schlag; at one (a) ~, auf einmal; b) † der Unglücksschlag; 4. der Tripper.

clăp'-board, die Faßdaube; Am. die Schindel. **~-bread, ~-cake,** schottischer Kuchen aus Hafermehl. **~-dish,** † s. clack-dish.

Clăp'ham, südwestl. Vorstadt von London.

clăp'-net, das Schlagnetz, Lerchennetz.

clăp'pĕr, 1. a) der Klöppel (einer Glocke); b) der (Thür-)Klopfer, Hammer; c) die Mühlklapper; 2. der (bezahlte) Beifallklatscher (Claqueur); 3. sl. die Zunge.

to clăp'pĕrclâw, I. t. 1. † prügeln, zerfetzen; 2. auszanken, schmähen. **II.** i. sich zanken.

clăpt, für clapped.

clăp'-trăp, I. s. der Theater-Coup, Knalleffekt; die hochtönenden Redensarten, das (abgenutzte) Schlagwort; der Köder. **II.** a. hochtrabend, phrasenhaft, Beifall erschwindelnd.

Clā'rą, Clāre, Klara (FN.).

clāre, die Clarissennonne.

Clār'ençe, cMN.

clār'ençe, elegante geschlossene und vierrädrige Kutsche, gew. mit einem Sitz.

clār'ençeūx, der zweite englische Wappenherold.

Clār'ęndŏn, Lord-Kanzler und Historiker, † 1674.

clāre'-obscūre, paint. das Helldunkel.

clār'ęt, 1. französischer (eigentlich heller) Rotwein; 2. sl. das Blut; I tapped his ~, ich schlug ihm die Nase blutig. **~-colour,** die (wein)rote Farbe (Bordeaux-Farbe).

clār'jchôrd, Art altes Spinett.

clārifica'tion, die Abklärung (einer Flüssigkeit).

clār'ifȳ, das Klärungsmittel; die Klärpresse (beim Zuckersieden). **to ~fȳ,** t. u. i. 1. (sich) abklären; 2. fig. (w. ü.) sich aufklären; 3. † erleuchten, hell machen.

clār'jon, die Zinke, Trompete. **~jonĕt, ~jonĕt,** die Klarinette.

*** clarisonous,** a. helltönend.

Clarissa, Klarissa (FN.).

† clār'jtude, ~jty, die Klarheit, Helle.

clā'rō-obscū'rō, s. clare-obscure.

clār'ty, a. provinc. lotig, schmutzig, schlampig.

Clā'ry, für Clarence, Clarissa.

clā'ry, bot. der Scharlei od. die (der) Scharlachsalbei (*salvia sclarea*). **~-water,** ein die Verbannung befördernder Trank daraus.

to clăsh, 1. i. 1. mit Geräusch zusammenschlagen, rasseln, prasseln, klirren; 2. fig. (with) zusammenstoßen, widerstreiten. **II.** t. aneinander stoßen, klirren lassen. **~, ~'jng,** s. 1. das geräuschvolle Zusammenstoßen, Getöse, Geklirr; 2. fig. das feindliche Zusammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clăsp, 1. a) der Haken, Heftel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) s. clasper, 2; 2. die Umarmung. **to ~,** I. t. 1. anhaken, zuhaken, zuschnallen; 2. ergreifen, festhalten; 3. umfangen, umarmen, an sich drücken. **II.** i. sich anklammern (to, an); * ranken. **~'ęr,** 1. der sich Anhakende; der Umarmende; 2. bot. die Ranke, das Gäbelchen. **~'ęred,** a. mit Ranken versehen.

clăsp'-knife, das Taschenmesser. **~(-head-ed)-nail,** der Hakennagel, Schindelnagel.

clăss, 1. a) die Klasse (in allen Bdtgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); **~'ęs,** pl. der Kursus; 2. der Stand. **to ~,** t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clăss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clăs'sjc, I. **(~al)** a. **(~ally,** adv.) 1. klassisch; ~ learning, die altklassische Gelehrsamkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; 2. die Kirchenversammlung (classis) der Presbyterianer betr. **II.** s. der Klassiker.

clăssjcal'jty, clăs'sjcalnĕss, das Klassische.

clăs'sjcalism, clăs'sjcism, der klassische Ausdruck od. Geschmack.

clăs'sjcist, der in den Klassikern Bewanderte; der klassische Schriftsteller.

classif'jc, a. Klassen bildend, unterscheidend. **clăssjfjca'tion,** die Klassifizierung, Klasseneinteilung. **to clăs'sjfy,** t. klassifizieren.

clăs'sjs (pl. **~sēs**), 1. für class; 2. die entscheidende presbyterianische Kirchenversammlung.

clăss'-man, wer nach dem Schlußexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehrenklassen angehört (im Unterich. v. pass-man). **~-mate,** s. **~-fellow.**

to clăt'tĕr, I. i. 1. rasseln, klappern; stampfen; 2. fig. klatschen, schwatzen. **II.** t. klappern, klirren lassen. **~,** s. 1. das Geklapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; 2. (of words) das Geschwätz. **clăt'tĕrĕr,** der Lärmer; Plapperer.

clâu'dent, a. (ein)schließend; verschließend.

clâu'dj|cănt, a. hinkend. **† to ~cāte,** i. hinken.

clâudjcā'tion, das Hinken.

Clâus, s. Santa ~.

clâuse, 1. † die Folgerung, der Schluß; 2. die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; 3. gram. der Teil eines Satzes, Nebensatz; **~z** [ęs], die Glieder einer Periode.

clâus'tral, a. klösterlich.

clâu'sŭlar, a. verklausuliert, eingeschränkt.

clâu'sŭre [zhur], die Einsperrung, Klausur.

clā'v|ated, ~ate, a. bot. keulenförmig; mit Buckeln, knotig.

† clāve, s. to cleave.

clavecau (Fr.), die Schafpocken.

clā'vęl, s. clavy.

to clăv'ęr, i. schwatzen. **~,** s. das Geschwätz.

clā'vjary, mus. die Notenleiter, das Linienjystem.

clăv'jchôrd, mus. das Spinett.

clăv'jcle, 1. med. das Schlüsselbein; 2. bot. die Ranke, Gabel.

clavjc'ūlar, a. das Schlüsselbein betr.

clā'vjęr [auch clă'vjū], die Klaviatur.

clăv'jform, a. bot. keulenförmig.

clăv'jgęr, 1. der Schließer, Thürwärter; 2. der Keulenträger.

clavjg'ęrous, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clā'vy, arch. das Kamingesims.

clâw, 1. a) die Klaue, Kralle; b) die Tatze, Pfote; 2. die (Krebs- oder Hummer-)Schere; 3. die Klaue eines Hummers. **to ~,** I. t. 1. a) (mit den Klauen) kratzen; zerkratzen, zerreißen; b) (mit den Nägeln) (auf)ritzen, schrammen; 2. † (zärtlich) krauen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. **II.** i. to ~ off (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See gewinnen, fig. ausreißen, ausreißen. **~ed,** a. Klauen habend.

clâw'|-footed, a. klauenfüßig. **~-hammer,** der Splitthammer (um Nägel herauszuziehen); **~-hammer coat,** hum. der Frack. **~-sick,** a. mit der Klauenseuche (**~-sickness**) behaftet.

clāy, 1. der Thon; Letten; plastic ~, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental ~, der Grabhügel; 2. * die Erde; bibl. (mortal ~) der Erdenkloß, Erdenstaub; der irdische Leib; 3. s. **~-pipe.** **to ~,** t. 1. mit Thon bedecken, um zu düngen; 2. mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

*** clāy'|-brained,** a. dummköpfig. **~-built,** p.a. aus Lehm gebaut. **~-cold,** a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gedüngt, geweißt.

clāyes, pl. mil. die Hürde (aus Reisern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'|-ground, der Thonboden. **~-ironstone,** min. der Thoneisenstein.

clay'jsh, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'|-kiln, der Thonofen. **~-land, ~-soil,** der Thonboden. **~-marl,** der Thonmergel, Mergelthon.

clāy'more [auch ō], Sc. großes, zweihändiges Schwert.

clay'|-pipe, die Thonpfeife. **~-pit,** die Thongrube. **~-slate,** der Thonschiefer. **~-stone,** der Thonstein. **~-tile,** der Thonziegel.

clea'djng, (Dampfm.) der Kesselmantel.

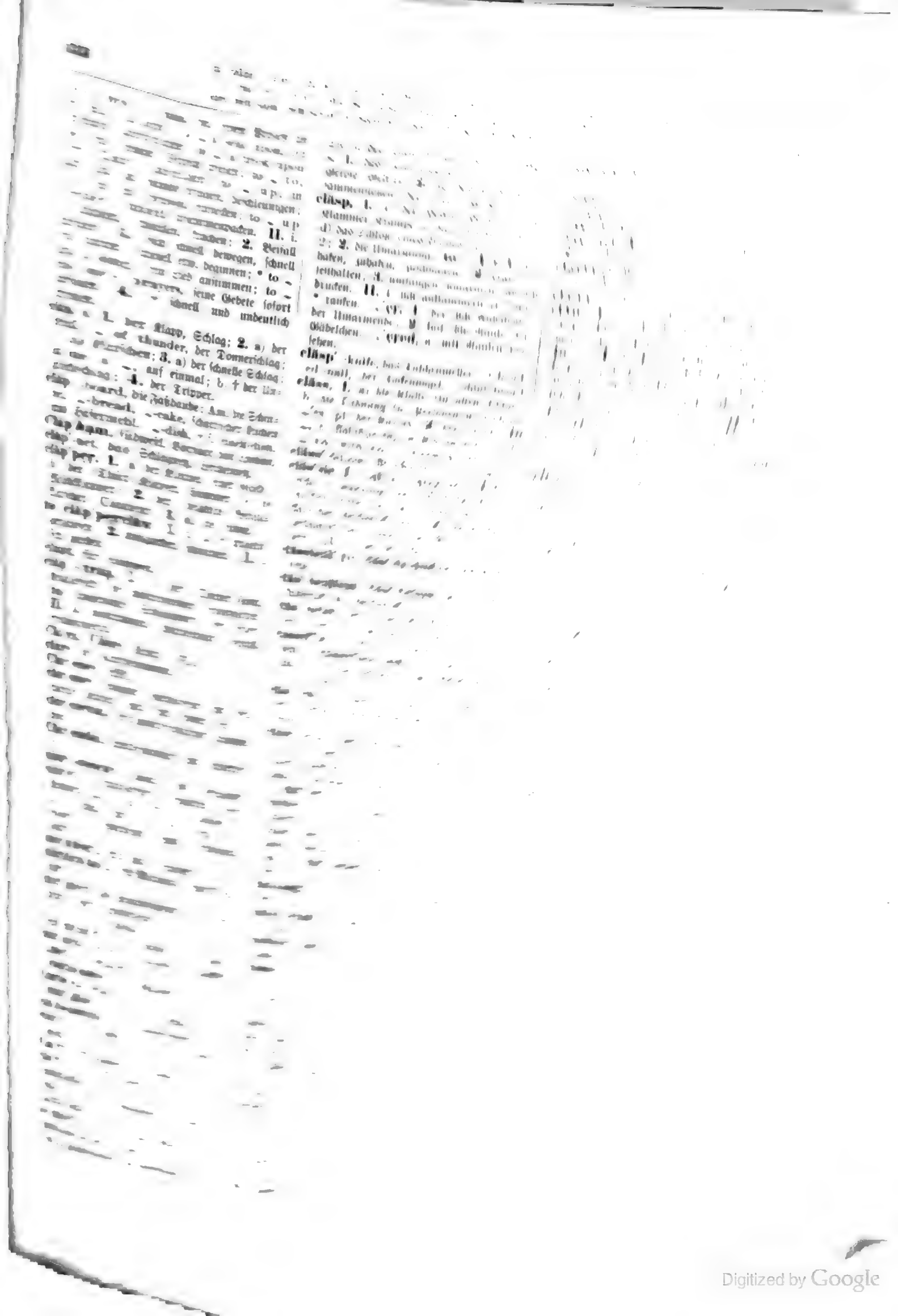
clean, I. a. (~, **~ly,** adv.) 1. rein, sauber; with ~ hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make ~, reinigen, fegen; to make a ~ bosom, ein vollständiges Geständnis ablegen; a ~ field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; ~ proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the ~ thing, vulg. es ist nicht reell; **~'-shirt days,** Reine-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); 2. rein, frei von Krankheit; a ~ bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); 3. a) rein, keusch, schuldlos; b) † (physisch) fehlerfrei; 4. geschickt. **II.** adv. rein = gänzlich, völlig; ~ forgotten, vollständig vergessen; ~ gone, fam. ganz verrückt. **to ~,** t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to ~ out, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. **~'ęr,** der (die, das) Reinigende.

clean'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

Digitized by Google

çĭs't|ụs (pl. ~i, ~ụses), bot. das Cistenröschen.
çĭt, sl. (für citizen) der Spießbürger.
çi'tạble, a. citierbar.
çĭt'ạdĕl, die Citadelle, feste Burg.
† **çi'tal,** die Anführung, Erwähnung.
çĭtā'tion, 1. law, die Citation, Vorladung (vor Gericht); 2. die Anführung (eines Schriftstellers); das Citat.
çi'tatory, a. law, vorladend; ~ letter, schriftliche Citation.
to çite, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. (auf)rufen, auffordern; (an)reizen; 3. citieren, anführen.
çi'tęr, 1. der Vorlader; 2. der Anführer (von Schriftstellen).
çĭt'ęss (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
çĭtharis'tjc, a. die Zither betr.
† **çĭth'ęrn,** s. cittern.
* **çĭt'jed,** a. mit Städten gekrönt (hill).
çĭt'jfied, Am. (eig. städtisch) fein, geziert.
çĭt'jzęn [zn], 1. der Bürger (in allen Bdtgn); ~-soldier, der Bürgersoldat, Nationalgardist; 2. adjektivisch: weichlich (nach Städterart). **to ~ize,** t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~ship,** das Bürgerrecht (einer Stadt od. eines Landes).
çĭt'|rate, chem. citronensaures Salz. **~ric acid,** chem. die Citronensäure. **~rĭl, ~rin finch,** zo. der Citronenfink, das Citrönchen *(fringilla citrinella).* **~rine,** I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmischer Topas).
çĭt'rọn, die Citrone. **~-tree,** bot. der Citronenbaum *(citrus medica).* **~-wood,** das Citronenholz.
çĭt'rụl, die Wassermelone.
çĭt'tęrn, die Zither, (italienische) Laute. * **~-head,** der (mit wunderlichem Schnitzwerk versehene) Zitherkopf.
çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Bischofssitze); at (in) this ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von hier, hier; b) die Großstadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altstadt von London; 3. coll. die Bürgerschaft; 4. Am. die Niederlassung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~ mission, die innere Mission. **~-bred,** a. in der (Londoner) City erzogen. **~-court,** das Stadtgericht. **~-gate,** das Stadtthor. **~-walls,** die Stadtmauern. **~-woman,** die Bürgersfrau.
çĭves, s. chive(s).
çĭv'ęt, 1. der Zibeth; 2. (~-cat) zo. die Zibethkatze *(viverra civetta).* **to ~,** t. mit Zibeth parfümieren.
çĭv'jc († ~al), a. 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militärisch).
çĭv'jl, a. 1. bürgerlich; civil (nicht militärisch); ~ architecture, die bürgerliche Baukunst (Ggs. military u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Obrigkeit; ~ day, der bürgerliche Tag (von Mitternacht zu Mitternacht); ~ economy, die städtische Haushaltung; ~ engineer, der Civilingenieur; ~ engineering, die Ingenieurkunst (Ggs. military engineering); ~ government, die Civilverwaltung; ~ life, die bürgerliche Lebensweise; ~ list, die Civilliste; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privileges, bürgerliche Vorrechte; ~ registration, die Führung von Civilstandsregistern; ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service, die Civilverwaltung (bes. der ostind. Compagnie); ~ society, die bürgerliche Gesellschaft; ~ state, der Bürgerstand; ~ year, das bürgerliche Jahr (legal year; Ggs. solar year); 2. civilrechtlich; ~ death, der bürgerliche Tod (durch Verbannung, Verlust der Ehrenrechte); ~ disability, die gesetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechtspflege; ~ law, das bürgerliche (römische) Recht; ~ suit, der Civilprozeß; * ~ doctor, der Rechtsgelehrte, Jurist; 3. einheimisch, innerlich; ~ broils, strife, tumult, commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der Bürgerkrieg; 4. a) civilisiert, gesittet, gebildet, höflich, fein; b) † ernsthaft, ehrbar; schlicht, einfach.
çĭvĭlĭzā'tion, sl. die Trunkenheit.
çĭvĭl'jan, 1. der Civilist, Kenner od. Student des bürgerlichen (römischen) Rechts; Jurist; 2. fam. der Civilbeamte (bes. der ostind. Compagnie); 3. fam. der Bürgerliche, Civilist (im Ggs. zum Militär).
çĭv'jlist, s. civilian, 1.
çĭvĭl'jty, 1. der gesittete bürgerliche Zustand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. **~-money,** Geschenke an Gerichtsdiener, um Nachsicht zu erzielen.
çĭv'jlizable, a. civilisierbar.
çĭvĭlizā'tion, die Civilisation, Gesittung, Kultur.
to çĭv'jliz|e, t. civilisieren, gesittet machen, verfeinern. **~ęr,** 1. der Civilisator, Sittenverfeinerer; 2. das Bildungsmittel.
çĭv'jl-spoken, ~-tongued, a. höflich. * **~-suited,** a. in schlichtem Anzuge.
çĭv'jsm, der Bürgersinn, die Bürgertugend.
† **çĭz'ạrs,** s. scissors.
C. J., für chief justice.
† **clăb'bęr,** geronnene Milch.
clăch'ạn [schott. mit ch], das Kirchdorf, der Weiler.
clăck, 1. das Klappern, Rasseln; Klatschen; Ticken; 2. das Plappern; 3. a) die Klapper (um Vögel zu scheuchen); Rassel; b) sl. das Plappermaul; die Zunge. **to ~,** i. 1. klappern, rasseln; ticken; klatschen; 2. plappern.
† **clăck'-dish,** die (hölzerne) Bettlerbüchse mit klappendem Deckel.
clăck'ęr, der Klapperer; die Klapper.
clăck'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe; das Klappenventil.
clăd, s. to clothe.
to claim, I. t. 1. auf etw. Anspruch machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am. behaupten, angeben. II. i. † Ansprüche haben (from, hergeleitet von). **~,** s. 1. der Anspruch, die Forderung; to have a ~ on, einen Anspruch haben an j., auf etw.; to lay ~ to, etw. in Anspruch nehmen; 2. das Anrecht, der Besitztitel; 3. (~ of right) der Regreß; 4. Am. das (zum Ankauf in Aussicht genommene) Grundstück. **~'-jumper,** einer der dem andern solch ein Grundstück gewaltsam entreißt.
clai'm|able, a. zu beanspruchen. **~ant, ~ęr,** der Anspruchmacher, Reklamant.
claim'less, a. ohne Anspruch.
clăir'-obscūre, s. clare-obscure.
clăir-voy'|ançe, das Hellsehen (in magnetischem Schlafe). **~ant,** I. a. hellsehend. II. s. der (die) Hellsehende, Somnambüle.
clăm, zo. die amerikan. Venusmuschel *(cenus mercenaria,* bei den Indianern als Schmuck und Tauschartikel gebr.). **~'-shell,** die Schale der Venusmuschel; Am. vulg. der Mund, das Maul; shut your ~-shell, halt's Maul! **to ~,** I. t. mit klebrigem Stoff (Leim) überziehen; anleimen. II. i. (fest)kleben.
† **clă'mant,** a. (vor Hunger) schreiend.
to clăm'bęr, i. (~ up, hinauf) klettern. **~,** s. das Klettern.
clăm'|mjnĕss, die klebrige Beschaffenheit. **~my,** a. klebrig; kaltfeucht.
clăm'ọr|ous, a. (**~ously,** adv.) schreiend, lärmend, ungestüm. **~ousnĕss,** ungestümes Schreien.
clăm'our, clăm'ọr, das (heftige, ungestüme) Geschrei; der (heftige) Wortwechsel. **to ~,** I. i. schreien, lärmen. II. t. to ~ bells, mit allen Glocken anschlagen; * ~ your tongues, setzt stürmisch eure Zungen (wie Glocken) in Bewegung. **clăm'ourẹr,** der Schreier.
clămp, die Einschiebeleiste (beim Zimmern); Hirnleiste (der Tischler); ~s of the deck-beams, die Ballentracht, die Balkwäger, Balkweger (starke Bohlen an der inneren Schiffswand, um die Deckbalken zu tragen); ~s of the kelson, die Backen des Kolschwinns. **to ~,** mit Leisten befestigen od. einfassen. **~'jng,** die Hirnleistenverbindung. **~'-nail,** der Bandnagel (zum Verklinken).
clăn, Sc. der Stamm, das Geschlecht; die Sippe (auch verächtl.). **to ~** (together), i. sich zusammenrotten.
clăn'cūlar, a. s. clandestine.
clạndĕs'tine, a. heimlich, verstohlen; ~ trade, der Schleichhandel. **~ly,** adv. insgeheim. **~nĕss (clăndęstin'jty),** die Heimlichkeit.
† **clăng,** s. to cling.
to clăng, I. i. schallen, klirren, rasseln. II. t. klirren, schallen lassen. **~,** s. der Schall, gellende Ton, das (Waffen-)Geklirr.
clăn'gọrous (clăn'gous), a. gellend.
clăn'gọur, der Schall (der Trompete), das Gellen.
clăṇk, das Gerassel, Klirren. **to ~,** i. u. t. rasseln, klirren (mit).
clăn'|njsh, a. 1. clanartig; 2. sich eng verbindend (wie ein Stamm). **~njsh-nĕss,** das (clanartige) Zusammenhalten. **~ship,** der Stammverband.
clănṣ'|man (pl. ~men), der Stammesangehörige.
to clăp (~ped, ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. klappen; klatschen, knallen; 2. a) schlagen, klopfen; b) zusammenschlagen; to ~ hands, in die Hände klatschen, applaudieren; sich die Hände (als Angelobung der Treue) reichen, einschlagen; * to ~ o.s. sich durch Handschlag zu eigen geben; c) (beifällig) beklatschen; 3. a) (schnell an etw.) anlegen, heranbringen; to ~ spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to ~ the wings, mit den Flügeln schlagen; flattern; to ~ a pistol to one's breast, jm. die Pistole auf die Brust setzen; b) etw. schnell schlagen, werfen, stecken &c.; to ~ hold of s.t., etw. (plötzlich) ergreifen, in Beschlag nehmen; 4. anstecken (mit dem Tripper); 5. to ~ in, hineinschlagen, treiben; to ~ on, anschlagen, anschließen, in Bewegung setzen, aufdrücken (ein Kleid) überwerfen; to ~ on all the sails (more sails), alle (mehr) Segel beisetzen; to ~ eyes on s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ a writ on one (or

Digitized by Google



clēa'nĭng (u p), das Reinmachen.

clēan'ljnĕss, die Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.

clēan'‖ly, a. (~ljly, adv.) 1. a) reinlich, sauber; b) * reinigend; 2. schuldlos, unbefleckt; 3. zierlich.

* **clēan'ly-coined**, p.a. sauber ausgeprägt, nett.

clēan'nęss, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.

clēan'sąble, a. was gereinigt werden kann.

to clēan'sę, t. 1. reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; 2. (von Krankheiten, Sünden, Verdacht) reinigen. **~'sęr**, 1. der Reiniger, Auskehrer; 2. med. das abführende Mittel.

clēan'‖-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. **~-timbered**, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.

clēar, a. (~, **~ly**, adv.) 1. a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; 2. a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei (von Hindernissen); ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sieh zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (od. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) (von Maßangaben eines freien Raumes) im Lichten; 3. a) deutlich; not to see one's way ~ (to do a thing), sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweifelhafte Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unbestreitbares Recht; b) zweifellos, unleugbar; c) (bes. als adv.) völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); 4. a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen; unparteiisch; 5. schuldlos, unbefleckt; 6. schuldenfrei; 7. ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; 8. to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.

clēar, s. 1. die Helle; 2. die Lichte (Raum eines Gebäudes, lichte Weite zwischen den Seitenmauern); in the ~, im Lichten.

to clēar, I. t. 1. a) hell machen, erhellen; klären; b) (u p) aufklären, aufhellen, aufheitern; 2. a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; clēa'rĭng hours, die Abholungs-(oder Leerungs-)Zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Geständnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspern; to ~ the weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ (a ship) for action, (ein Schiff) kampffertig machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen (durch Ausverkauf); d) to ~ off (stock), t. (mit Artikeln) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, ausräumen; klarieren; j. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen; 3. a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; 4. a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), lossprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; 5. com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Fallissements entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; 6. mar. (ein Schiff) (aus)klarieren, die verladenen Güter angeben und verzollen; 7. an etw. glatt vorbei kommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. II. i. 1. (u p) hell werden, sich aufhellen; 2. frei werden, loskommen; 3. to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.

clēa'r‖ąnce, † die Wegräumung. **~ąnce**, 1. a) die Reinigung; b) die Wegräumung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Lichtung; 2. a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klarierungsschein, die Zollquittung; 3. die Abrechnung; 4. der Reingewinn. **~ęr**, der welcher, od. das was aufklärt, reinigt, erheitert.

clēar'-grīt, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.

clēar'-headed, a. helldenkend, klar.

clēa'rĭng, 1. das Erhellen &c.; 2. die Rechtfertigung; 3. Am. a) das Aushölzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Lichtung; 4. (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. **~-house**, das gemeinsame Geschäftslokal der Londoner Banquiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).

clēar'ly, adv. 1. klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); 2. unumwunden, freimütig; 3. redlich; 4. ohne Abzug, kostenfrei, netto; 5. gänzlich, völlig.

clēar'nęss, 1. a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellsichtigkeit; b) die Heiterkeit; 2. die Reinheit; 3. die Deutlichkeit; 4. die Redlichkeit.

clēar'‖-obscure, s. clare-obscure. **~-seeing**, I. a. hellsehend; einsichtsvoll. II. s. die Hellseherei. **~-seer**, der Hellseher. **~-shining**, p.a. hellglänzend. **~-sighted**, a. scharfsichtig. **~-sightedness**, die Urteilskraft. to **~-starch**, t. (Wäsche) stärken. **~-starcher**, die Feinwäscherin. **~-starching**, das Stärken (der Wäsche). **~-story**, arch. (clerestory, clarestory) das Klarifstorium, der Lichtgaden (das obere Fenstergeschoß einer Kirche). **~-swing**, Am. die günstige Gelegenheit. **~-toned**, a. helltönend. **~-voiced**, a. hellstimmig.

clēat, 1. die Klampe (beim Zimmern zur Verstärkung aufgenagelter Stück Holz); 2. mar. die Klampe (Holzstück, um Tauwerk daran zu befestigen). **to ~**, t. durch eine Metallplatte verstärken.

clēa'v‖ąble, a. spaltbar. **~ąge**, die Spaltung.

A. **to clēave** (**~d**, † clave; **~d**), i. 1. (an)kleben, haften, sich anhängen; his tongue clave to (the roof of) his mouth, die Zunge klebte ihm am Gaumen; 2. a) eng anschließen, passen (von Kleidern); b) (to one, jm.) anhangen.

B. **to clēave** (**clēft** [† clōve, † clāve]; **clēft**, adjektiv. **clōven**), I. t. (zer)spalten; in a cleft stick, in der Klemme. II. i. 1. sich spalten; 2. sich spalten lassen.

clēa'vęr, 1. der Spalter; wood-~, der Holzhacker; 2. a) das Hackmesser, Wiegemesser, Fleischerbeil; b) die Holzart; 3. bot. das Klebkraut (*galium aparine*).

to clĕck, t. Sc. ausbrüten, gebären.

clĕck'jntīme, Sc. fam. die Zeit der Niederkunft.

to clĕck, t. Sc. anhaken, angeln.

clĕf [auch klĭf], mus. der Schlüssel.

clĕft, I. s. to cleave, *B.* II. s. 1. die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; 2. vet. krankhafter Spalt im Bug über dem Pferdehufe; 3. gespaltenes Holz. **~'-footed**, a. spaltfüßig. to **~'-graft**, t. in den Spalt pfropfen.

clĕg, die Pferdebremse.

Clĕm, für Clement, Clementina.

clęmā'tĭs [auch klĕm'ątĭs], bot. die Waldrebe.

clĕm'ęnęy, 1. die Gnade, Huld, Milde; 2. fig. die Milde (des Klimas, des Wetters).

clĕm'ęnt, 1. a. (**~ly**, adv.) † gnädig; milde (auch vom Klima u. Wetter). II. s. Clement (groß), Klemens (M.).

Clĕmęntī'ną [tē'ną], Klementine (F.).

Clĕm'ęntĭne [tĭn], a. die Konstitutionen des Papstes Clemens V. betr.

Clĕm'my, für Clement, Clementina.

to clĕnch, s. to clinch.

Clēōm'ęnēş, Kleomenes, **Clē'ọn**, Kleon (griech. M.).

Clēọpā'trą, Kleopatra (ägypt. Königin); **~'s needle**, die Nadel der Kleopatra (ägyptischer Obelisk am Themse-Ufer in London).

† **to clēpe**, t. nennen.

clēp'sydrą, die Wasseruhr.

clēre'stōry [auch ō], s. clear-story.

† **clēr'ĵcąl**, a. s. clerical.

clēr'gy, 1. die Klerisei, Geistlichkeit; 2. die Befreiung der Geistlichen von weltlicher Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. **~ąble**, a. law, Anspruch habend auf benefit of clergy. **~mąn**, der Geistliche.

† **clēr'jc**, I. a. s. **~al**. II. a. s. clergyman.

clēr'jcąl, a. 1. geistlich, die Geistlichkeit betr.; ~ coat, schwarzer Rock der Geistlichen (mit langen Schößen, einer Reihe Knöpfen u. Stehkragen); ~ hat, der Hut der engl. Geistlichen (schwarz, breitkrempig, mit mäßig hohem Kopf); ~ waistcoat, schwarze, ganz geschlossene Weste der Geistlichen mit kleinem Stehkragen; 2. einen Schreiber od. Schreiberei betr.; ~ labour,

Digitized by Google

der Schreiberarbeit; ~ services, Schreiberdienste; ~ error, der Schreibfehler.

cler'isy, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Gesittetheit.

clerk [klärk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Küster, der die Responsen in der Kirche liest; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (selbst höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptoirist, Handlungscommis; articled ~, der bei einem Notar in die Lehre Gebende; corresponding ~, der Korrespondent; ~ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ~ of the peace, der Grafschaftssekretär; ~ of the weather, Petrus als Wettermacher. to ~ (it), i. als Schreiber thätig oder angestellt sein.

Clerk'enwĕll [klär'], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.

clerk' leṣs [klärk'], † a. (des Lesens) unkundig. **~like**, † **~ly**, a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. **~ship**, 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.

cler'omăncy, die Wahrsagung aus Losen.

cleron'omy, die Erbschaft (das Geerbte).

clough [klŏ, schott. fluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.

Clēve'don, eSeebadeort.

clĕv'ĕr, a. (**~ly**, adv.) 1. flug, gewandt, geschickt; ~ Dick, ~ shins, al. der Schlauberger; 2. tüchtig, tauglich; 3. fam. artig, munter, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig. **clĕv'ĕrish**, a. ziemlich gewandt, geschickt. **~ĕṛness**, die Gewandtheit, Geschicktheit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.

Clēves, Kleve (Herzogtum u. St.).

clĕv'ĭs, **~y**, provinc. das Zugeisen am Pflug (Wagen).

clew, 1. das Knäuel, s. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ecke eines Segels); from ~ to earing, von oben bis unten. **~'-lines**, die Geitaue (mit denen die Ecken der Segel nach der Mitte der Rahe geholt werden). to ~, t. mar. (up) (die Segel) aufgeien (vermittels der Geitaue zusammenziehen).

cliché (Fr.), das Klischee, der Gußabdruck.

to click, I. i. 1. ticken (v. einer Uhr); 2. knistern (v. Kohlen). II. t. wegschnappen, stibitzen. **~**, s. 1. das Ticken (der Uhr), Knistern (der Kohlen); 2. s. clicket, 2. **~'-clack**, int. tictac, klippklapp, klitschklatsch.

click'ĕṛ, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden-)Diener. **~ĕt**, 1. der Thürklopfer; 2. die Thürklinke.

cli'ency, die Klientenschaft. **~ent**, 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Kunde eines Advokaten).

clĭĕn'tal, a. klientenhaft, abhängig; einen Klienten betr.

cli'entĕd, a. Klienten habend.

clĭĕn'telage, die Klientenschaft (die Schützlinge).

† **cli'entēle**, **cli'entship**, das Klientenverhältnis.

cliff, 1. die (abschüssige) Klippe; 2. s. clef.

cliff'y, a. klippig, schroff, zerklüftet.

† **clift**, die (Felsen-)Spalte.

† **cliff'tĕd**, **~y**, a. zerklüftet.

climacter'ic [klimăktĕr'ik, klimăk'terik], I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) ein Stufenjahr betr. II. s. (~ year) das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).

cli'matal, a. klimatisch.

cli'mate, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † to ~, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.

climăt'ic(al), a. klimatisch.

to cli'matize, t. (u. i. sich) acclimatisieren.

climat||ŏlŏg'ical, a. klimatologisch. **~-ŏl'ogy**, die Klimatologie.

† **cli'mat³ure**, der Himmelsstrich.

cli'max (pl. **~es**), 1. der Klimax, die (rednerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.

to climb (**~ed**, **~ed**; † clŏmb, clŏmd), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.

climb'||able, a. ersteigbar, zu erklimmen. **~ĕr**, 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty ~ers have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geschlecht *scansŏres*).

cli'mbing-irons, Klettereisen zum Anschnallen.

clime, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.

to clinch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a **~ing** hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ~ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).

clinch, s. 1. mar. der Stich (leichte Verwickelung des Tauendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweideutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.

clin'çhĕṛ, 1. die Krampe; 2. der schlagende Beweis; was allem ein Ende macht. **~-built**, klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. **~-work**, das Klinkerwerk, die klinkerweise gefügten Planken.

to cling (clŭng, clung; † clŏng, clŏng), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhangen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.

cling'y, a. anklebend.

clin'ic, I. gew. **~al**, a. (**~ally**, adv.) klinisch: 1. im Krankenhause behandelt od. dasselbe betr.; ~ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ~ hospital, s. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. s. der Bettlägerige.

clinique' [ik'], die Klinik (Unterricht u. Anstalt).

to clink, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. **~**, s. das Geklinge, Geklirr.

clink'||ant, s. clinquant. **~ĕr**, der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. **~er-stone**, min. der Klingstein, Phonolith.

cli'noid, a. min. keilähnlich geformt.

clinŏm'ĕtĕr, min. die Bergwage (Steigungsmesser).

clinqu'ant [kant], I. a. von Flittergold schimmernd. II. s. das Flittergold, der Flitterglanz.

Clī'ō, Klio, Muse der Geschichte.

to clip, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, kippen; **~ped money**, beschnittenes Geld; b) (eine Hecke, Flügel, Haare) beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ~ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ~ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. **~**, s. 1. † die Umarmung; 2. die Schafschur.

clip'pĕṛ, 1. der (Geld-)Beschneider; Kipper; ~ of reputation, der Verleumder; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittenem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (famoses Frauenzimmer). **~-built**, mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).

clip'ping, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. s. 1. † das Umarmen; 2. das Beschneiden; Abschneiden; 3. das Abschnitzel; meist pl. **~s**, die Abfälle.

† **clipt**, für clipped.

clip'-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.

clique [klēk], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).

cli'quish [klē'kish], a. cliquenhaft.

to clish'-clăsh, i. klirren (wie Schwerter). **~**, s. das Geklirr; der Klitschklatsch (eitles Gewäsch).

clit'oris, med. die Klitoris, der Kitzler.

Clive, eFam.N.

cli'vĕrs, s. cleaver(s), 3.

cliv'ity, die Neigung (des Bodens).

clō', vulg. für clothes; **~!** **~!** oder ō **~!** (für old ~) Lumpen! (Ausruf des **~'**-dealer, des Kleider- od. Lumpenhändlers).

cloa'||ca (pl. **~cæ**), die Kloake: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische &c.).

clŏak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. to ~, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.

clŏak'||-bag, † der Mantelsack, das Felleisen. **~-pin**, der Kleiderhaken. **~-room**, die Kleiderkammer, Garderobe. **~-strap**, der Mantelriemen (Tragriemen).

clŏck, 1. a) die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ~, eine volle (geschlagene) Stunde; what is it o'~ († a'~)? wie viel Uhr ist es? the ~ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o'~ it is, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; as regular as the ~, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Insekt).

clŏck'||-case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. **~-dial**, **~-face**, das Zifferblatt. **~-hand**, der Zeiger. **~-maker**, der Uhrmacher. **~-making**, die Uhrmacherkunst. **~-setter**, der Uhrensteller. **~-work**, das Uhrwerk, Räderwerk; like **~-work**, by **~-work**, ganz pünktlich u. regelmäßig; **~-work figure**, der Automat.

clŏd, 1. der (Erd-)Kloß, die (Erd-)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenkloß); 5. der Schafskopf, Klotz, plumpe Geselle. to ~, I. i. sich klümpern. II. t. mit Erdklößen werfen.

clŏd'||dish, a. klumpig, bäuerisch, ungeschickt. * **~dy**, a. klumpig; niedrig, gemein.

clŏd'||-head, s. **~-pate**. **~-hopper**, der Bauer, Tölpel. **~-pate**, **~-poll**, * **~-pole**, der Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel. **~-pated**, a. klotzköpfig, plump, dumm.

Digitized by Google

clō'ęs, fam. für clothes.

clŏff (clough), **1.** die Kluft; **2.** com. das Gutgewicht (gew. 2 Pfund auf 100 Pfund).

clŏg, **1.** a) das Hindernis (to, für); b) der Hundeklöppel, Bengel; **2.** die Last, Bürde, Beschwerde; a ~ upon an estate, Schulden auf einem Gute; **3.** der Holzschuh; Überschuh. **to ~**, **I.** t. **1.** hemmen, hindern; **2.** beschweren, belasten, drücken, überladen; stocken machen; to ~ one's stomach, sich den Magen überladen; ~ged with business, mit Geschäften überladen. **II.** i. **1.** stocken (sich zu bewegen aufhören); **2.** klumpig sein, sich anhängen. **~'-dancing**, Tanz in Holzschuhen (zur Belustigung).

clŏg'‖gĭnĕss, die Beschwernis, Hinderung, Hemmung, das Hindernis. **~gy**, **1.** a. hemmend, hinderlich, beschwerend; nicht frei und beweglich; **2.** klümperig, klebrig.

clois'tęr, **1.** gew. pl. **~s**, der Kreuzgang (in einem Kloster); **2.** das Kloster. **to ~**, t. (to ~ up, in a convent) in ein Kloster stecken; einsperren. **~ed**, a. **1.** von Kreuzgängen umgeben; **2.** a) ein Kloster bewohnend; b) einsam, abgeschieden. **clois'tęrąl**, s. cloistral. **clōis'tęręr**, der Klosterbruder.

clois'tr‖ąl, a. klösterlich; abgeschieden (von der Welt). † **~ęss**, die Nonne.

clōke, s. cloak.

clōmb, s. to climb.

to clŏmp, i. trapien, schwer auftreten.

† **clŏng**, s. to cling.

clōn'jc, **I.** a. med. krampfhaft zuckend. **II.** s. (~ spasm) der Zuckkrampf.

† **to cloom**, t. verkleben.

cloot, Sc. s. clute.

to clōse, **I.** t. **1.** a) zuschließen, zumachen; to ~ the door upon one, die Thür hinter jm. zumachen; nichts mehr mit jm. zu thun haben wollen; b) verschließen; c) zusammenrücken (lassen); d) to ~ a rope, ein Tau zusammendrehen; to ~ a seam, eine Naht zunähen; **2.** schließen, endigen; abschließen; vervollständigen; to ~ an account, com. eine Rechnung schließen, ausgleichen, saldieren; **3.** to ~ in, einschließen; to ~ up, verschließen. **II.** i. **1.** sich (zusammen)schließen; sich zuthun; **2.** enden, zu Ende gehen; **3.** (up) sich (zusammen)schließen; zusammenrücken; ~ to the right! mil. rechts schließt euch! **4.** to ~ in, einbrechen (vom Abend); to ~ (in) with, sich an j. anschließen; an etw. teilhaben; (mit dem Feinde) handgemein werden; (beim Ringen) sich fassen; to ~ upon (on) s.t., über etw. einig werden, etw. beschließen; to ~ with an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ with one, mit jm. abschließen.

A. **clōse**, s. **1.** das Schließen; der Schluß, Beschluß, das Ende; to bring to a ~, zu Ende bringen; to draw to a ~, zu Ende gehen; in (at) the ~ of night, beim Anbruche der Nacht; the ~ of navigation, die Schiffahrtssperre; **2.** mus. der Schlußsatz, die Kadenz; **3.** das Handgemenge; to come to the ~, handgemein werden.

B. **clōse**, s. **1.** a) eingeschlossener Raum, umschlossener Platz; b) das eingehegte Stück Land, Gehege; c) die Umzäunung, Einfriedigung; **2.** Sc. die schmale Gasse.

C. **clōse**, a. u. adv. **1.** verschlossen, eingeschlossen; a ~ box, eine verschlossene Büchse, Schachtel ꝛc.; a ~ carriage, ein geschlossener Wagen; **2.** a) verborgen, geheim; b) vom Verkehr abgeschnitten, streng bewacht; c) verschlossen, heimlich, verschwiegen; to keep ~, geheim halten; * ~ dealing, heimliches Verfahren; **3.** a) fest, dicht, derb, gedrängt; b) gedrängt, kurz, bündig (a ~ argument); c) scharf, streng, eindringlich; ~ inquiry, genaue Nachforschung; **4.** a) eng, eingeengt, verstopft; b) dick, voll von Dünsten, dumpf, schwül, trübe; ~ air, die dicke Luft, Stickluft; the place was ~, die Luft (im Zimmer) war drückend; **5.** a) nahe an, in dichter Nähe; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; ~ in shore, mar. dicht beim Lande; to go ~ by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails ~ to their yards, die Segel tot (so dicht wie möglich) anschlagen; ~ fight, ein Treffen in Nähe; heißes Gefecht, Handgemenge; b) eng anschließend, genau passend; a ~ translation, eine genaue Übersetzung; a ~ coat, ein dicht anschließender Rock; a ~ resemblance, eine große (täuschende) Ähnlichkeit; ~ sits my shirt, but ~r [ęr] is my skin, prv. jeder ist sich selbst der nächste; c) anhaltend, fleißig (to study ~, ~ study); ~ attention, gespannte Aufmerksamkeit; d) innig (verbunden); eng verbunden, vertraut; to stick ~ to one, treu zu jm. halten; **6.** genau, sparsam, karg (to live ~).

close'‖-banded, a. dicht geschart. **~-barred**, a. fest verschlossen. **~-bodied**, a. knapp (am Leibe) anliegend. **~-communion**, die auf die Sekte streng beschränkte Abendmahlsfeier. **~-corporation**, die durch Selbstwahl abgeschlossene Körperschaft. * **~-couched**, a. verborgen. **~-cropped**, a. kurz verschnitten (vom Haar). * **~-curtained**, a. von Vorhängen dicht verhüllt. **~-election**, die Wahl mit fast gleichen Stimmen. **~-fisted**, **~-handed**, a. geizig, filzig. **~-handedness**, die Knickerei, der Geiz. **~-hauled**, a. mar. dicht beim Winde gebraßt; to sail ~-hauled, beistechen.

clōse'ly, adv. **1.** geschlossen, verschlossen; **2.** verborgen, heimlich; **3.** eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); **4.** in naher Beziehung; innig, vertraut; **5.** aufmerksam, eifrig; **6.** genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; **7.** genau, sparsam ꝛc.

clōse'ness, **1.** die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; **2.** a) die Heimlichkeit, Verschwiegenheit, Zurückhaltung; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit; **3.** a) die Festigkeit, Dichtheit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; **4.** die drückende Luft, Schwüle; **5.** a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, der Zusammenhang; **6.** die Genauigkeit, Treue (einer Übersetzung); **7.** die Sparsamkeit, Kargheit.

close' -pent, p.a. eng verschlossen. **~-peopled**, p.a. dicht bevölkert. **~-quarters**, mar. starke Schotten, die den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; to come to ~-quarters, zum Handgemenge kommen, heftig aneinander geraten.

clō'sęr, **1.** der Beschließer, Beendiger ꝛc.; **2.** (~ of debates) der Schiedsrichter, Schiedsmann; **3.** arch. der Schlußstein.

close' -shaved, p.a. sorgfältig, gut (eigtl. knapp) rasiert. **~-shaver**, fam. der Geizhals, Knicker. **~-shaving**, fam. der Geiz, die Knickerei. **~-shut**, p.a. dicht verschlossen. **~-stool**, der Nachtstuhl. **~-suffrage**, die geheime Abstimmung.

clōs'ęt [ŏ zuw. fast ă], **1.** das Geheimzimmer, Kabinett; der Alkoven; **2.** † der Wandschrank. **to ~**, t. **1.** (in ein Kabinett) einschließen, geheim verwahren; **2.** zu geheimer Verhandlung kommen lassen; they were ~ed, sie hatten sich eingeschlossen; ~ed (with), insgeheim verhandelnd. **~ing**, die geheime Verhandlung. **~-reasoner**, der Stubenphilosoph. **~-sin**, die geheime Sünde.

* **clōse'‖-time**, sp. die Schonzeit. **~-tongued**, a. vorsichtig im Reden od. Sprechen; verschwiegen.

clō'sįng, das Schließen. **~-price**, com. der Schlußpreis, die Schlußnotierung (am Schlusse der Börse).

† **clō'ʒųre** [zyur, gew. zhur], **1.** das Verschließen; der Verschluß; **2.** der umschlossene Raum, das Gehege; **3.** der Schluß; das Ende.

clŏt, das Klümpchen (einer gerinnenden Substanz). **to ~** (~ted, ~ted), i. klumpig, grob und schwer sein od. werden; gerinnen.

clŏt'‖-bird, zo. die Gartenammer, der Ortolan *(emberiza hortulana)*. **~-bur**, s. bur, burdock.

clŏth [ŏ fast ă] (pl. **~s**), **1.** das Tuch (pl. die Tucharten); auch für sail-~ und für leinenes od. baumwollenes Zeug; in ~, in Leinwand (Kaliko) gebunden; ~ of state, der Baldachin; **2.** das Tischtuch; to lay the ~, den Tisch decken; to remove the ~, (den Tisch) abdecken; **3.** die Kleidung od. Tracht gewisser Stände, bes. der Geistlichkeit; to wear the ~, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) ~, Geistlicher sein. **~'-bag**, die Reisetasche. **~'-boot**, der Zeugstiefel.

to clōthe (~d, ~d; clăd, clăd), **I.** t. **1.** kleiden, bekleiden; **2.** fig. einkleiden. **II.** i. † sich kleiden, Kleider tragen.

clōthęs [fam. klōz], pl. die Kleider, Kleidung; Wäsche; dirty (foul) ~, schmutzige Wäsche; old ~, alte (abgetragene) Sachen; small ~, Beinkleider. **~'-basket**, der Wäschkorb. **~'-brush**, die Kleiderbürste. **~'-line**, die Waschleine. **~'-man**, der Kleiderhändler. **~'-peg**, die Wäschklammer. **~'-press**, der Kleiderschrank, die Truhe.

clō'th ję̆r, der Tuchmacher; Tuchhändler. **~ing**, **1.** das Kleiden; **2.** die Kleidung, der Anzug. **~ing-wool**, Tuchwolle.

clŏth' -manufacture, die Tuchfabrikation. **~-manufactory**, die Tuchfabrik. **~-merchant**, fam. **~-man**, der Tuchhändler. **~-press**, die Tuchpresse. **~-shearer**, der Tuchscherer. **~-trade**, der Tuchhandel, Leinwandhandel. **~-worker**, der Tuchwirker. **~-yard shaft**, der eine Elle lange Pfeil (der engl. Bogenschützen).

clŏt'ty, a. klumperig, geronnen, klobig.

clôture, der Schluß der Debatte (auf Antrag).

cloud, **1.** die Wolke (auch fig.); to drop from the ~s, fig. aus den Wolken fallen; in the ~s, träumerisch; in a ~, verborgen, ungewiß; under a ~, sl. in Not, Verlegenheit, geringem Ansehen, bes. ohne Geld; **2.** a) der Mohr (gewässerte Stoff); b) **~s**, pl. (in Steinen ꝛc.) dunkle Flecken, Adern; **3.** bibl. eine große Menge, Schar. **to ~**, **I.** t. **1.** bewölken, umwölken; trüben, verdunkeln; **2.** a) mit künstlichen

Digitized by Google

Ohren verjeben; b) wässern, moirieren (Zeuge); c) * verschwärzen. **II.** i. sich umwolken, umziehen, verdüstern.

* **cloud'-capped**, a. mit Wolken gekrönt, in die Wolken ragend. * **~-compelling**, p.a. Wolken zusammentreibend. * **~-eclipsed** pret., p.a. von Wolken verdunkelt.

clou'dinĕss, die Trübe, Dunkelheit.

* **cloud'-kissing**, p.a. die Wolken küssend, berührend, himmelanstrebend.

cloud'less, a. wolkenlos, klar, heiter. **~let**, das Wölkchen.

* **cloud'-topt**, p.a. mit Wolken gekrönt.

clou'dy, a. (**clou'dily**, adv.) **1.** wolkig, umwölkt; **~ pillar**, bibl. die Wolkensäule; **2.** gesdert; **3.** trübe, düster; **4.** traurig; **5.** dunkel, unverständlich.

clough [klŭf], s. cloff.

clout, **1.** a) der Lappen; ul. das Taschentuch; b) der Flicken; **2.** fam. der Schlag; **3.** das Nägelchen, Ziel (einer Scheibe). **to ~**, t. **1.** flicken; **2.** mit Nägeln beschlagen. **~'ed (clŏt'ĕd)** cream, die Sahne, die durch Erhitzen frischer Milch entnommen wird.

clout'-nail, der Schuhnagel.

clove, s. to cleave.

clove, s. **1.** der Kloben, die Zehe (Knoblauch); **2.** die Gewürznelke. **~'-bark**, der Nelkenzimmet von der Nelkenmyrte *(myrtus caryophyllăta)*. **~'-gilly-flower**, **~'-pink**, die Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*.

clovęn [vn], s. to cleave; **~ foot**, der Pferdefuß (Teufel); to show the **~ foot**, sich im wahren Lichte zeigen. **~-footed**, **~-hoofed**, a. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.

clo'vęr, (**~-grass**) der Klee; to live in **~**, üppig, in Fülle leben. **~ed**, a. mit Klee bewachsen.

clove'-tree, der Gewürznelkenbaum *(caryophyllus aromaticus)*.

Clo'vis, Chlodwig (MR.).

clown, **1.** der Bauer; **2.** der Tölpel; **3.** der Hanswurst, Clown.

+ **clow'n age**, **~ery**, bäuerisches Wesen. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) bäuerisch, plump, ungeschliffen; hanswurstmäßig. **~ishnĕss**, bäuerisches Wesen; Hanswursthaftigkeit.

to cloy, t. **1.** übersättigen, auch fig.; **2.** (eine Kanone, ein Pferd) vernageln; **3.** tragen. * **~'lęss**, a. nie (über)sättigend. † **~'ment**, die Übersättigung.

club, **1.** die Keule, der Knüppel; **~s!** **~s!** † Hülferuf; **2.** **~s** (stets pl.), Treff (Karte); **3.** der Klub, die (geschlossene) Gesellschaft; **4.** der Anteil an gemeinsamer Zeche od. Beitrag dazu. **to ~**, **I.** t. **1.** als Keule gebrauchen; to **~** a musket, das Gewehr verkehrt nehmen (um mit dem Kolben zu schlagen); **2.** (auch i.) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen, zusammenziehen; to **~** exertions, vereinte Anstrengungen machen. **II.** i. sich zu einem gemeinsamen Zweck vereinigen. **~bed** [klŭbd], a. keulenförmig. **~'bjst**, das Prügeln eines Klubs.

club' -fist, die dicke Faust. **~-fisted**, a. fäustig. **~-foot**, der Klumpfuß. **~-footed**, a. klumpfüßig. to **~-haul**, t. mar. ein dem Sturm lavierendes Schiff durch Auswerfen eines Ankers zum Drehen bringen. **~-headed**, a. dickköpfig. **~-house**, das Klubhaus. **~-law**, **1.** das Faustrecht; **2.** das Klubgericht. **~-moss**, bot. der Keulenbärlapp *(lycopodium clavātum)*. **~-room**, das Gesellschaftszimmer. **~-rush**, bot. die Binse *(scirpus)*. **~-shaped**, a. keulenförmig (auch bot.).

to clŭck, i. u. t. (wie eine Henne) glucken; locken; **~'jng-hen**, die Glucke.

clŭck'ljng, das Schnalzen.

clûe, **1.** a) das Knäuel; b) fig. der Leitfaden (in einem Labyrinth); die Lösung (einer Schwierigkeit, eines Rätsels ꝛc.); c) a **~-up'**, sl. die verzweifelte Lage; **2.** s. clew, 2.

clŭmp, **I.** s. **1.** der Klump, Klotz; **2.** der (dichte) Haufen; a **~** of trees, eine Baumgruppe. **II.** a. provinc. plump, träge, unbeholfen.

† **to clŭm'pęr**, t. klümpern, (zusammen)ballen. **~tọn**, der plumpe Mensch, Tölpel.

clŭmps, der Dummkopf, Tölpel.

clŭm'sjnĕss, die Ungeschicktheit. **~sy**, a. (**~sjly**, adv.) ungeschickt, plump, unbehülflich, linkisch.

clŭnch, verhärteter Thon. **~'-fisted**, a. fam. **1.** grobfäustig; **2.** zähe, karg, filzig.

clŭng, s. to cling.

Clû'njăc, **I.** a. Cluny (St.) und dessen Benediktinerkloster betr. **II.** s. der Benediktiner von Cluny.

clŭs'tęr, **1.** die Traube, der Büschel; die Gruppe; black **~**, die burgundische Traube; **~** of crystals, die Krystalldruse; **2.** der Haufen, Schwarm, die Schar, Menge. **to ~**, **I.** i. **1.** traubenweise wachsen; **2.** sich zusammenballen (wie Schnee); **3.** sich zusammenhäufen, drängen. **II.** t. zusammenhäufen; **~ed** column, **~ed** pillar, arch. die Bündelsäule, das Säulenbündel. **~-grape**, s. cluster (black **~**).

clŭs't ęrly, **~ery**, a. in Trauben, Büscheln wachsend.

to clŭtch, t. **1.** packen, ergreifen; **2.** (die Faust) ballen. **~**, s. **1.** der Griff; **2.** (bes. pl.) die Klaue, Kralle.

clŭtch'-fist, **1.** die derbe Faust; **2.** der Habgierige, Geizhals. **~-fisted**, a. geizig, filzig.

clûte, provinc. die Klaue des Hufes, der Huf.

clŭt'tęr, fam. **1.** das Getöse; **2.** der wirre Haufen. **to ~**, **I.** i. **1.** toben, lärmen; **2.** Wirrwarr anrichten. **II.** t. wirr aufeinander häufen; mit Wirrwarr anfüllen.

Clyde, schott. Fl.

clyp'ęate, **~ęiform**, a. bot. schildförmig.

clys'tęr, das Klystier. **to ~**, t. jm. ein Klystier geben. **~-pipe**, die Klystierröhre. **~-wise**, adv. klystierartig.

Co. [kō], com. für company.

to cōą̈c'vąte, t. zusammenhäufen, aufhäufen. **~**, a. angehäuft.

cōą̈cęrvā'tion, die Anhäufung.

cōach, **1.** a) die (geschlossene) Kutsche, der Staatswagen; **~** and four, der Vierspänner; b) der Personenwagen, Postwagen; **2.** mar. die Campagne (Kajüte auf dem oberen Hinterdeck); **3.** a) der Repetent, Einpauker (auf Universitäten); b) das Einpauken. **to ~**, **I.** i. fam. kutschieren. **II.** t. (to **~** up) einpauken.

coach', **~-bits**, Fahrstangen (Gebisse für Kutschpferde). **~-boat**, das Marktschiff. **~-boot**, der Bockkasten. **~-box**, der Kutschersitz, Bock. **~-dog**, der Tigerhund (als Begleiter des Wagens). **~-door**, der Wagenschlag. **~-driver** (fam. **cōa'ch ęe**, **~ey**), der Kutscher.

cōached [kōtsht], p.a. in der Kutsche; **~ up**, eingepfercht.

cōach'-fare, das Fahrgeld. **~-fellow**, * Mitpferd im Gespann. **~-hire**, das Fahrgeld. **~-horse**, das Kutschpferd. **~-house**, die Remise.

cōa'chjst, der Liebhaber des Fahrsports.

cōach'-maker, der Wagenbauer.

coach'man (pl. cōach'męn), der Kutscher. **~shjp**, die Kunst zu fahren.

coach'-office, das Büreau des Personenwagens. **~-stand**, der Droschkenhalteplatz. **~-step**, der Kutschentritt. **~-top**, der Kutschenhimmel. **~-wheel**, **1.** das Kutschenrad; **2.** sl. fore **~-wheel**, eine halbe Krone; hind **~-wheel**, eine ganze Krone. **~-wrench**, der Universalschraubenschlüssel.

† **to cōăct'**, i. zusammenwirken.

cọăc'tion, der Zwang.

cọăc'tive, a. (**~ly**, adv.) zusammenwirkend.

cọăd'jūmĕnt, die gegenseitige Hülfe.

cọăd'jŭtănt, **I.** a. mitwirkend, helfend. **II.** s. = **cōą̈djū'tọr**, **1.** der Gehülfe, Beistand; **2.** der Koadjutor (designierter Nachfolger eines geistl. Fürsten).

cōą̈djū'tręss, **~trjx**, die Gehülfin.

cọăd'ūnāte, a. bot. unten verwachsen.

cọădūnā'tion, die Vereinigung.

cōą̈dvĕn't ųręr, der Teilnehmer an einem Abenteuer.

cọă'gęnt, der Mitwirker, Gefährte.

cọăgŭląbil'jty, die Gerinnbarkeit.

cọăg'ūląble, a. gerinnbar.

to cọăg'ūlāte, i. u. t. gerinnen, gerinnen machen. **~**, a. † geronnen.

cọăgŭla'tion, **1.** das Gerinnen; **2.** das Geronnene.

cọăg'ūlątive, **~ūlātory**, a. gerinnen machend.

cọăg'ūlum, **1.** das Gerinnungsmittel (Lab); **2.** bes. med. das Gerinnsel (z. B. von Blut).

cō'-aid, der Mitgehülfe.

coak, s. coke. **to ~**, verzapfen.

coaks, pl. mar. Zapfenlöcher; Zapfen, Dübel.

cōal, die Kohle; Steinkohle; a live **~**, a **~** of fire, eine glühende Kohle; to call, to haul, to bring over the **~s**, zur Rechenschaft ziehen; to carry **~s**, &c., s. to carry, I. 1. **to ~**, **I.** t. **1.** (Holz) zu Kohle brennen; **2.** † mit Kohle zeichnen. **II.** i. **1.** zu Kohle werden, verkohlen; **2.** Kohlen einnehmen (von Schiffen).

cōal' -basin, min. das Kohlenbecken. **~-basket**, der Kohlenkorb. **~-bed**, min. das Kohlenbett, Kohlenlager. **~-black**, a. kohlschwarz. **~-box**, der Kohlenkasten. **~-bunker**, der Kohlenraum (auf Dampfschiffen). **~-cart**, der Kohlenwagen. **~-cellar**, der Kohlenkeller. **~-dust**, der Kohlenstaub.

cōa'lery, s. colliery.

to cōąlĕs'çęnce, i. **1.** zusammenwachsen; **2.** sich verbinden, verschmelzen; **3.** gerinnen, zusammenfließen.

cōąlĕs'çęnce, die Vereinigung, Übereinstimmung.

cōal'-field, min. das Steinkohlenlager. **~-fire**, das Steinkohlenfeuer. **~-fish**, zo. der Kohler *(gadus carbonarius)*. **~-fitter**, der Zwischenhändler zwischen Grubenbesitzern und Kohlenschiffern. **~-formation**, geol. die Steinkohlenformation. **~-gas**, das Steinkohlengas. **~-heaver**, der Kohlenträger (bei den Kohlenschiffen); to work like a **~-heaver**, arbeiten wie ein

Digitized by Google

Pferd, schuften. ~-hod, provinc. das Kohlengefäß. ~-hole, der Kohlenraum (auf Segelschiffen).

to cōą līte', t. u. i. (sich) vereinigen. **~lī'tion**, die Vereinigung, Verbündung. **~lī'tioner, ~lī'tionist**, der Anhänger einer Verbündung.

cō'-allȳ, der Mitverbündete.

coal'‖-man, der Kohlenhändler, Kohlenträger. **~-measure**, 1. das Kohlenmaß; 2. geol. das Kohlengebirge. **~-merchant**, der Kohlenhändler. **~-meter**, der (Stein-) Kohlenmesser. **~-mine**, das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube. **~-miner**, der (Stein-) Kohlenbergmann. **~-mouse**, s. **~-tit**. **~-oil**, das Teeröl, Steinkohlenteeröl. **~-pit**, s. **~-mine**. **~-scuttle**, der Kohlenschutter (Gefäß). **~-ship**, das Kohlenschiff. **~-slate**, min. der Kohlenschiefer. **~-stone**, Art (harter) Kannelkohle (cannel-coal). **~-tar**, Steinkohlenteer. **~-tit**, zo. die kleine Holzmeise, Kohlmeise *(parus ater)*. **~-waggon**, der Kohlenwagen. **~-wharf**, der Kohlenladeplatz. **~-work**, s. **~-mine**. **~-yard**, der Kohlenplatz, die Kohlenhandlung.

† **coa'ly**, a. kohlenreich.

coa'mings of the hatches, mar. die Lucherstocken (Leisten) der Luken.

C'o'an, 1. a. die Insel Kos betr. II. s. der Koer (auch Wein).

coapta'tion, die Zusammenfügung; med. die Einrichtung (gebrochener Knochen).

to coārct', **to ~ate**, t. zusammenzwängen, einengen, beschränken.

coarcta'tion, 1. † die Einengung; 2. die Verengerung (eines Kanals).

coarse [auch ō], a. (**~ly**, adv.) 1. grob (bread, mind, work), derb (cloth); **~** canvas, Segeltuch; **~** plaster(ing), der Spritzbewurf (der Wände); 2. a) ungeläutert; **~** copper, das Rohkupfer; b) grob, plump, ungebildet; 3. gemein, unanständig (**~** language); **~'**-grained, grobkörnig. **~'ness**, 1. die Derbheit, Grobheit, 2. die Plumpheit, der Mangel an Bildung, die Rohheit; 3. die Gemeinheit.

coaptiva'tion, med. die Gelenkverbindung (der Knochen).

co assess'or, der Mitbeisitzer.

to co assume', t. etw. gleichzeitig mit anderem annehmen.

coast, 1. † die Seite; 2. † die Grenze, Gegend, 3. die (See-)Küste, das (See-) Ufer, Gestade; the **~** is clear, prv. die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber. **to ...** 1. i. an der Küste hinfahren, landesüblich (in Sicht des Landes) segeln; Am. auf einem Landschlitten bergab fahren. II. t. † 1. sich der Seite (eines Gegenstandes) nähern; 2. an der Küste entlang, nach der Küste zu segeln.

coast'er, der Küstenfahrer (Schiff u. Führer desselben).

coast'ing navigation, die Küstenschiffahrt. trade, der Küstenhandel. **~-vessel**, das Küstenschiff.

coast waiter, der Küstenzollaufseher.

coast ways, adv. an der Küste hin.

coat, 1. a) der Rock; to cut the **~** according to the cloth, prv. sich nach der Decke strecken; to turn **~**, abtrünnig werden, umsatteln; b) der Unterrock (der Frauen), c) **~s**, pl. das Kinderröckchen; d) die Standeskleidung, Amtskleidung; e) fam. der Stand; a man of his **~**, seinesgleichen; f) **~** (of armour, of arms), der Waffenrock; **~** of plate, der Ringpanzer; **~** of mail, das Panzerhemd; **~** of proof, der Panzer; g) **~** (of arms), das Wappenschild, Wappen; 2. a) die Bedeckung (der Tiere), das Fell, der Pelz, die Haut; to cast the **~**, die (alte) Haut abwerfen; fig. sich ändern; **~s** of the eye, med. die Augenhäute; b) die Rinde, Schale, Haut (von Gewächsen ꝛc.); the **~s** of an onion, die Schalen (häutigen Lagen) einer Zwiebel; 3. a) der Überzug (von Farbe, Firnis); Anstrich; (of plaster) der (Gips-)Bewurf; b) mar. die Teerung.

to ~, t. 1. (mit einem Rock) bekleiden; 2. (mit Firnis, Farbe) bestreichen, überziehen, belegen; to **~** o.s. over with, sich einhüllen in; to **~** copper with silver, Kupfer plattieren.

coat'‖-armour, das Wappen. **~-card**, die bunte Karte, Figur, das Bild.

cōatōō', der kurze Rock (bes. der Soldatenrock), das Jackett.

cō'ątĭ, zo. das Koati, Kuati, Nasentier *(viverra nasua)*.

cōa'tĭng, 1. die Decke, Bedeckung; 2. der Kleiderstoff; bes. der Düffel (langhaariger Wollenstoff); 3. a) der (Farben-)Überzug, Anstrich; b) das Bewerfen, Berappen.

cōat'‖-pocket, die Rocktasche. **~-tail**, der Rockschoß.

cōax, † der (leicht zu betrügende) Gimpel.

to ~, t. fam. liebkosen, schmeicheln, beschwatzen (into, zu). **~'ęr**, der Schmeichler. **~'ĭngly**, adv. schmeichlerisch.

cŏb, 1. jeder rundliche Körper: a) der Klumpen; b) der Korb; c) die Spinne; d) Am. der leere Maiskolben; 2. der Gipfel, das Oberste; 3. (**~'**-horse) der junge Hengst; das kleine starke Pferd; 4. † der (span.) Piaster; 5. a rich **~**, ein reicher Kauz, Filz; 6. s. **~-pink**.

to cŏb(b), t. sl. (auf den Hintern) schlagen, durchprügeln, strippen, peitschen (als Strafe für Matrosen).

cō'bălt [kō'bąlt, kŏb'ąlt], min. der Kobalt. **~-blue**, das Kobaltblau, die Schmalte. **~-glance**, der Kobaltglanz. **~-green**, das Kobaltgrün.

cobăl'tic [kobăl'], a. kobaltartig, kobalthaltig.

cō'bąltine [kō'bąltĭn, kŏb'ąltĭn], min. der Kobaltglanz.

cŏb'ble, 1. Sc. das Fischerboot; 2. (**~-stone**) der runde Stein; **~s**, pl. s. **cobcoals**.

to cŏb'bl‖e, t. (Schuhe) flicken; stümperhaft ausbessern; in etw. stümpern. **~ęr**, 1. der Schuhflicker; **~ęr's Monday**, fam. der blaue Montag; 2. der Pfuscher, Stümper; 3. amerik. Getränk; champagne-**~er**, Getränk aus Champagner, Eis u. einigen Tropfen Angostura; vgl. sherry-**~er**.

cŏb'ble-stone, s. cobble, 2.

cŏb'cŏals, ostind. (Frauen-)Pantoffel.

cŏb'cŏals, Stückkohlen, Steinkohlen in großen runden Stücken.

cŏb'-horse, starkes Pferd.

cŏb'ĭron, [auch ī'ųrn], der Feuerbock.

cō-bĭsh'ŏp, der Koadjutor; Weihbischof.

cŏb'le, s. cobble.

cŏb'‖-loaf, † ein großes, rustiges Brot. **~-nut**, 1. große Nuß; 2. Kinderspiel.

cŏbŏōse', s. caboose.

cŏb'-pink, große Art Nelke.

cō'brą, ~-(dę-)cąpĕl'lō, zo. die Brillenschlange *(naja tripudians)*.

cō'b(o)ųrg, feiner, halbwollener Kleiderstoff.

cŏb'‖-stone, s. cobble, 2. **~-wall**, die Lehmwand, Wellerwand.

cŏb'wĕb, I. s. 1. das Spinnweb; he has **~s** in his brain, er hat Schrullen; **~s** of antiquity, verstaubtes Alter; 2. fig. das Netz, die Schlinge. II. a. spinnweben, dünn, locker. **~-lawn**, das Schleiertuch. **~bed, ~by**, a. voller Spinnweben.

cō'cą, die Koka (Stimulativ aus den Blättern von *erythroxylon coca* in Peru).

Cocāgne' (land of **~**), 1. das Schlaraffenland; 2. das Land der cockneys (London und seine Umgebung).

cocçif'ęrous, a. beerentragend.

cŏc'cyx, med. das Steißbein.

Cŏch'in-Chi'ną, 1. Kochinchina; 2. **~-fowl**, cochinchina (klein), cochin, das Kochinchina-Huhn.

cŏch'ĭnēal, I. a. zo. die Cochenille *(coccus cacti)*. II. a. die Cochenille betr. **~-fig**, bot. die cochenilletragende Feigendistel *(opuntia cochenillifera)*.

cŏch'‖lęą, med. die Schnecke im Ohre. **~lęan**, a. bot. löffelförmig (von sich deckenden Blumenblättern). **~lęar**, die Archimedeische Schraube.

cŏchlęăr'‖fŏrm, a. bot. löffelförmig.

cŏch'‖lęary, ~lęate, ~lęatĕd, ~lęous, a. schraubenförmig, schneckenförmig.

cŏck, 1. a) der Hahn (auch Wetterhahn); fig. (game-**~**) Kampfhahn; old **~**, alter Junge (Anrede); to be cast at the **~s**, in die Pilze (verloren) gehen; to be **~** on (the) hoop (**~-a-hoop, ~-a-whoop**, **~** of the roost, **~** on the wall, **~** of the walk), Hahn im Korbe sein, stolzieren (wie der Hahn auf seinem Misthaufen), lustig sein; † to set **~-a-hoop**, den Streit anfangen; that **~** won't fight, fam. damit ist es nichts (Essig), das zieht nicht; **~-and-hen club**, Klub für Herren und Damen; b) (in Zss.) das Hähnchen, Männchen (**~'**-bird); **~** of the wood, der Auerhahn *(tetrão urogallus)*; c) • das Hahnengeschrei; d) (**~** of the roost) der Vornehmste, Anführer; **~** of the school (class), der Hauptthahn, Haupträdelsführer; 2. a) der Hahn am Gewehr; at half **~**! Hahn in Ruhe! b) der Hahn am Fasse; c) sl. der Penis; 3. die Ecke eines dreieckigen Hutes; die Hutkrempe; 4. die Zunge an der Wage; 5. der Zeiger an der Sonnenuhr; 6. die Kerbe (an einem Pfeile); 7. der Heuschober; 8. s. **cockboat**; 9. pl. **~s** (eig. **~** and bull stories), Ammenmärchen), Jagdgeschichten, Mordgeschichten; Räuberpistolen; 10. **~** of the eye, das Blinzeln, der Seitenblick; 11. (wie cot, odd, &c.) für God; by **~**, by **~'s** bones (cox-bones)! bei Gottes (Christi) Gebeinen! **~'s** (cox) wounds, (bei) Gottes (Christi) Wunden.

to cŏck, I. t. 1. (a gun) den Hahn (am Gewehre) spannen; 2. (to **~** up) aufrichten; to **~** one's nose, die Nase hoch tragen; to **~** up one's legs, die Beine übereinander schlagen; 3. (a hat) aufklappen, aufkrempen (zum Dreimaster); aufstülpen; auf die Seite setzen, schief aufsetzen; 4. (hay) schobern, aufschobern; 5. to **~** an (one's) eye, fam. blinzeln, anblinzeln (at one). II. i. a) (to **~** it) stolzieren; b) sich stolz erheben, den Herrn spielen (over one, über j.).

Digitized by Google

ɐcĸā'de', die Kokarde; die Zierde. **~'ded,** a. mit einer Kokarde versehen.
cŏck'-ą-doodle-doo' († cock-a-diddle-dow' int. kikeriki (Hahnengeschrei).
† **cŏck'ąl,** Knöchelspiel.
cŏckalo'rum [auch lō'r], Ruf bei Taschenspielerkünsten; high ~, Spiel, bei dem gemalt werden muß, wer einem rittlings auf den Rücken gesprungen ist.
cŏck'ąroūse, Am. (urspr. indianische) Benennung für einen vornehmen Mann.
cŏckątōō', zo. der Kakadu *(cacatūa).*
cŏck'ątrıçe [trīs], der Basilisk.
Cŏckāyne', s. Cocagne.
Cockburn [kō'bʊrn], engl. Fam.N.
cŏck'bill, the anchor is a-~, mar. der Anker wacht, ist zum Fallen klar.
cŏck'bōat, das Beiboot (kl. Boot mit halbem Verdeck).
cŏck'-brained, a. † hirnverwirrt. **~-broth,** Hühnersuppe.
cŏck'chāfer, zo. der Maikäfer *(melolontha vulgāris).*
cŏck'-crow, der Hahnenschrei. **~-crowing,** 1. das Hahnengeschrei; 2. der frühe Morgen.
cŏcked [kŏkt], p.a. aufgekrempt; a ~ hat, ein dreieckiger Hut, Dreimaster.
† **to cŏck'ęr,** t. liebkosen; verhätscheln.
cŏck'ęr, s. der Kampfhahn-Züchter; Liebhaber von Hahnengefechten.
Cŏck'ęr, sprichwörtlich gewordener Arithmetiker (wie Adam Riese).
cŏck'ęrĕl, der junge Hahn.
cŏck'ęt, a. übermütig, frech, stolz.
cŏck'ęt, s. com. der Zollstempel, das Zollsiegel; der Zollschein; die Ausfuhr-Deklaration.
cŏck'ęt-bread, feinstes Weizenbrot; feiner Schiffszwieback.
cŏck'}-fight, ~-fighting, der Hahnenkampf. **~-fighter,** Veranstalter von Hahnenkämpfen. **~-horse,** a. auf hohem Pferde sitzend.
Cŏck'lāne, Straße in Clerkenwell, einem Teil von London; ~ ghost, berüchtigter Geisterspuk (1762).
cŏck'le [kŏk'l], 1. zo. die Herzmuschel *(cardium);* 2. sl. **~ş of the heart,** das innerste Herz; to cry ~ş, gehängt werden; 3. bot. a) die Kornrade *(agrostemma githāgo,* lästiges Unkraut); b) der Taumel-Lolch *(lolium temulentum);* 4. der Verbrennungsraum eines Ofens; 5. bot ~ş, Handschmisse (Kinderspiel, wobei ; mit verbundenen Augen erraten muß, wer ihn geschlagen).
to cŏck'le, t. u. i. (sich) runzeln, falten.
† **cŏck'led** [l'd], a. mit Schale versehen.
cŏck'le}-hat, † der Muschelhut der Pilger. **~-shell,** die Muschelschale. **~-stairs,** die Wendeltreppe. **~-stove,** Ofen mit Luftraum um den Verbrennungsraum. **~-weed,** s. cockle, 3.
cŏck'}-loft, die Dachkammer. **~-match,** Wette beim) Hahnengefecht.
cŏck'ney, 1. das Londoner Stadtkind, mit besonderem Stolz u. eigentüml. Aussprache (~-dialect); der Plebejer; 2. der in ländlichen Dingen Unerfahrene. **~-bred,** in London erzogen. **~-ess,** die geborene Londonerin aus den weniger gebildeten Ständen. **to ~fy,** t. zum cockney machen. **~ish,** **~-like,** a. wie ein cockney. **~ism,** die Weise, die Sprache eines cockney.
cŏck'-pigeon, der Tauber, Täuberich.
cŏck'plt, 1. der Hahnenplan (Kampfplatz für Hahnengefechte); 2. † a) das Parterre (im Schauspielhause); b) † Cockpit (groß), das Phönix-Theater in Drury Lane; 3. mar. (auf Kriegsschiffen) der Verbandplatz.
cŏck'rel, s. cockerel.
cŏck'}roach, zo. die Küchenschabe, Schwabe *(blatta orientālis).* **~rōbin,** das (männliche) Rotkehlchen.
cŏck's'}cŏmb, 1. der Hahnenkamm; 2. s. coxcomb. **~hĕad,** bot. die Esparsette *(hedysārum).*
cŏck'}-shut, † großes Netz zum Fangen der Waldschnepfen; **~-shut time,** die Zeit dieses Fanges, die (Abend-)Dämmerung. **~-shy,** 1. † das Hahnenschlagen (Spiel, Werfen nach lebendigen Hähnen); 2. a) (auf Jahrmärkten) das Werfen nach Gewinsten; b) die Zielscheibe. **~-sparrow,** das Männchen vom Sperling. **~-spur,** 1. der Hahnensporn (bes. für Kampfhähne); 2. bot. der Hahnensporn-Weißdorn *(crataegus crus galli).* **~'s-tread,** der Hahnentritt (im Ei). **~-stride,** der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. **~-sure,** a. fam. (vollständig) sicher, getrost.
cŏck'swāin [kŏk'sn], der Bootsmann, Schaluppenführer.
cŏck'}-tail, Am. Getränk aus Genièvre (od. Brandy, resp. Whiskey), Wasser, Zucker, Pfefferminze und bitteren Tropfen. **~-throwing,** s. **~-shy,** 1. **~-water,** min. Wasser zum Abschlämmen der Erze. **~-weed,** bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium).*
cŏck'y, sl. I. a. keck, übermütig. II. s. Hähnchen (Anrede).
cō'cōa, 1. bot. (**~-nut tree**) die Kokospalme *(cocos nucifĕra);* 2. der Kakao (Pulver u. Trank). **~-nut,** 1. die Kokosnuß; 2. sl. der Kopf. **~-nut matting,** Mattenwerk aus Kokosfaser (=bast). **~-nut oil,** das Kokosöl, Palmöl. **~-nuttree,** s. oben. **~-plum,** die Kokos- od. Jakos-Pflaume (von *chrysobalānus Icāco).*
cocōōn', der Seiden(wurm)cocon. **~ery,** das Zimmer od. Gebäude für Seidenwürmer.
cŏc'}tile, a. gebacken, gebrannt. **~tion,** 1. das Kochen, Backen; 2. med. die Verdauung.
A. **cŏd,** 1. die Hülse, Schote; 2. die Hode; **~ş,** pl. der Hodensack.
B. **cŏd,** (**~-fish**) der Kabeljau *(gadus morrhŭa);* salt ~, der Laberdan.
Cŏd, int. (Ecod) sl. bei Gott!
cŏd'ded grain, coll. Hülsenfrüchte.
cŏd'ding, a. wollüstig.
to cŏd'dle, t. verhätscheln. **~,** s. der Weichling, der verzärtelte Mensch.
cōde, der Codex, die Gesetzsammlung; civil ~, die Civilgesetzgebung; criminal ~, die Kriminalgesetzgebung.
cōdĕb'tor, der Mitschuldner.
cōdefĕn'dant, law, der Mitangeklagte.
cō'dex (pl. **cōd'içēş**), der Codex; die (alte) Handschrift.
cŏd'}-fish, s. cod, *B.* **~-fisher,** der Kabeljaufänger; das Boot zum Kabeljaufang.
cŏd'ger, fam. der (wunderliche) alte Kauz.
cōd'içil, das Kodizill (der Nachtrag zu einem Testamente).
cōdiçil'lary, a. kodizillarisch.
cōdifiçā'tion [kō'di], die Vereinigung verschiedener Gesetze zu einem System.
cōd'if}ier, der Verfasser eines Gesetzbuchs. **to ~y,** t. kodifizieren, (Gesetze) systematisch ordnen.
cŏdille', die Codille (im L'hombre).
to cŏd'le, s. to coddle.
† **cŏd'l}in, ~ing, 1.** die kleine Hülse od. Schote; 2. der unreife Apfel zum Braten.
cŏd'}-liveroil, der Leberthran. † **~-piece,** der Hosenlatz; Schrotel (an Ritterrüstungen).
cŏe, min. die Kaue (kleine Bretterhütte über einem Schachte).
cŏĕd'itor, der Mitherausgeber.
cŏĕf'ficaçy, die Mitwirkung.
cōefficient [shęn], die gemeinsame Wirksamkeit. **~ent** [shęnt], I. a. (**~ently,** adv.) mitwirkend. II. s. math. der Koeffizient (Zahlenfaktor).
cōe'hŏrn, mil. kleiner Mörser.
cŏĕl'der, der Mitälteste.
cōęlĕc'tion, die Miterwählung.
çœ'liăc, a. zum Unterleib gehörig; ~ flux, ~ passion, der Bauchfluß (schmerzhafter Durchfall).
cōĕmp'tion, der Aufkauf, Mitkauf.
to cōenjōy', t. mitgenießen.
çœn'ob}ite, s. cen....
cōĕ'qual, I. a. (mit einem anderen Dinge) gleich; **~ly,** adv. auf gleichem Fuße. II. s. der (an Rang und Stand) Gleiche.
cōęqual'ity [kwŏl'], die Gleichheit.
to cœrçe', t. einschränken, (durch Zwang) in Schranken halten, nötigen. **cœr'}çible,** a. einzuschränken. **~cion** [shọn], die Einschränkung, der Zwang, die Zwangsgewalt. **~çive,** a. (**~çively,** adv.) durch Zwang einschränkend; ein Zwangsrecht übend.
cōęssĕn'}tial [shąl], a. (**~tially,** adv.) gleiches Wesen habend, gleichen Wesens. **~tiăl'ity** [shjăl'], die Gleichheit des Wesens.
cōęstăb'}lishmĕnt, die gemeinschaftliche Gründung, das Compagniegeschäft.
cōęstāte', der Mitstand.
cœtā'ne}ąn, der Altersgenosse. **~oŭs,** a. (**~ously,** adv.) gleichzeitig, gleichaltrig (with, auch to, mit).
cōętĕr'n}ąl, a. (**~ally,** adv.) gleich ewig. **~ity,** die gleiche Ewigkeit.
cœ'vąl, I. a. gleichalterig, gleichzeitig (with, auch to, mit). II. s. der Alters- od. Zeitgenosse.
cōęxĕc'ū}tor, law, der Mitvollstrecker. **~trix,** die Mitvollstreckerin.
to cōęxĭst', i. (with, zugleich) mit etw. bestehen. **~ençe,** gleichzeitiges Bestehen. **~ent,** a. zugleich bestehend (with, mit).
to cōęx'tĕnd', I. t. in gleicher Weise ausdehnen. II. i. (to be ~tended) sich gleich weit erstrecken, gleiche Dauer haben. **~tĕn'sion,** die gleiche Ausdehnung, gleiche Dauer. **~tĕn's}ive,** a. (**~tĕn's}ively,** adv.) sich gleich weit erstreckend. **~tĕn's}iveness,** s. coextension.
cŏf'fee [ŏ fast ă], der Kaffee (Bohne u. Getränk). **~-bean, ~-berry,** die Kaffeebohne. **~-biggin,** die Kaffeemaschine. **~-coloured,** a. kaffeefarben. **~-cup,** die Kaffeetasse. **~-grounds,** pl. der Kaffeesatz. **~-house,** das Kaffeehaus. **~-kitchen, ~-machine,** die Kaffeemaschine. **~-man,** der Kaffeewirt, Cafetier. **~-mill,** die Kaffeemühle. **~-plantation,** die Kaffeeplantage. **~-pot,** die Kaffeekanne. **~-roaster,** der Kaffeebrenner, die Kaffeetrommel. **~-room,** die Kaffeestube (in Wirtshäusern). **~-set,** das vollständige Kaffeegeschirr, Kaffeeservice. **~-shop,** der Kaffeeladen, Kaffeeschank. **~-**

Digitized by Google

tray, das Kaffeebrett. ~-tree, der Kaffeebaum *(coffea)*.

cȯffē'jne, s. caffeine.

cŏf'fęr [fast ä], 1. a) der Kasten, die Kiste, Truhe; b) der Geldkasten; c) ~s, pl. der Schatz, die Schatzkammer; 2. arch. die Kassette, das Deckenfeld; 3. mil. der vertiefte und bedeckte Gang (zwischen Festungsgräben). **to** ~, t. in Kasten legen, einschließen; (to ~ up) fam. zusammenscharren.

cŏf'fęr-dam, der Fangdamm (Verschlag zur Abhaltung des Wassers bei Grundlegungen).

cŏf'fęręr, 1. der (Schätze) Sammelnde; 2. der Schatzmeister.

cŏf'fęr-work, das Füllmauerwerk; (of earth) der (Erd-)Stampfbau.

cŏf'fjn [ŏ fast ä], 1. der Sarg; to add a nail to one's ~, ein Nagel zu dem Sarge js. sein; 2. die Düte; 3. der Pasteten- (od. Gebäck-)Rand; 4. vet. die Wand, der ganze Huf eines Pferdes. **to** ~, t. einsargen; einschließen. ~-bone, vet. das Hufbein.

cŏf'fjn||-maker, ~-man, der Sargmacher.

cō-foun'dęr, der Mitgründer.

cŏg, 1. der Zahn; 2. der Kamm od. Zahn am Rade; 3. fam. der Betrug, Kniff. **to** ~, I. t. 1. (ein Rad) mit Zähnen besetzen, verzahnen; ~ged, gezahnt; 2. a) al. (die Würfel) kneipen; ~ged dice, falsche Würfel; b) (durch falsches Spiel) gewinnen; c) (durch Schmeichelei) gewinnen, erschmeicheln; d) beschwatzen, verlocken; e) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufschwatzen. II. i. 1. mit falschen Würfeln spielen, betrügen; 2. lügen, schmeicheln, fuchsschwänzen.

cō'||gęncy, die zwingende Kraft. ~**gent**, a. zwingend. ~**gently**, adv. mit zwingender Gewalt.

cŏg'||gęr, der Schmeichler, Fuchsschwänzer. ~**gery**, die Gaunerei, Betrügerei.

cŏg'gle, der Kahn. ~-stone, s. cobble 2.

cŏg'jtȧble, a. denkbar.

cŏg'jtȧbil'jty, die Denkbarkeit.

to cŏg'jtāte, i. denken, nachdenken.

cŏg'jtā'tion, das Denken, Nachdenken.

cŏg'jtātjve, a. 1. das Denken betr.; 2. denkend; tiefsinnig.

cognac [kō'nyăk], der (echte) Cognak.

cŏg'nąte, I. a. verwandt (bes. von Mutterseite); ~ languages, verwandte Sprachen. II. s. der (Bluts-)Verwandte mütterlicherseits. ~**nĕss**, das Verwandtsein.

cognā'tion, die Verwandtschaft (mütterlicherseits).

cogniac [kō'nyăk], s. cognac.

cŏg'njząble [od. kŏn'], etc. s. cogniz..., etc.

cognī'tion, die Kenntnis, das Wissen.

† **cŏg'njtive**, a. erkennend.

cŏg'njząb le [od. kŏn'], a. (~**ly**, adv.) 1. erkennbar; 2. law, vor ein Gericht gehörig, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cŏg'njzȧnçe [od. kŏn'j], 1. a) die Erkenntnis, Kenntnis; b) die Erkundigung; Nachricht; 2. law, a) die Kenntnisnahme (von einem Verbrechen); to take ~ of, Erkundigung einziehen über, untersuchen; b) die Gerichtsbarkeit (das Recht zu untersuchen und zu erkennen); die Zuständigkeit; c) die Einräumung der Klage; 3. das Unterscheidungszeichen, Abzeichen (am Wappen, an der Livree).

cŏg'njzȧnt [od. kŏn'j], a. wissend; to be ~ of, wissen um.

cŏgnj||zee' [od. kŏnj], law, j., dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist. ~**zŏr'**, law, der Abtreter eines Grundstückes.

cognō'męn, der (eig. altröm.) Zuname, Beiname.

cognŏm'jn ąl, I. a. 1. den Zu- od. Beinamen betreffend; 2. gleichnamig. II. s. † der Namensvetter. † **to** ~**ate**, t. einen Zunamen geben.

cognŏmjnā'tion, der Zuname, Beiname.

cognŏs'çęnçe, das Erkennen, die Kenntnis.

cognoscen'||te [kŏnyęstahĕn'tę], (pl. ~**ti**) der Kenner.

cognŏscjbil'jty, die Erkennbarkeit &c.

cognŏs'çjble, a. 1. erkennbar; 2. dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cognŏs'çjtive, a. erkennend; ~ faculty, das Erkenntnisvermögen.

cognō'vjt, law, die Anerkennung der Forderung des Klägers.

cog*nāt*'djąn, der Mitvormund.

cōg*ue*, 1. kleines Holzgefäß; 2. der Schluck (Schnaps).

cŏg'||-ware, grobes Tuch (aus dem Norden Englands). ~-wheel, mech. das Kammrad, Stirnrad, Zahnrad.

to cȯhāb'jt, i. 1. beisammen wohnen; 2. wie Mann und Frau (od. in wilder Ehe) leben; ehelich beiwohnen. ~**ant**, ~**ęr**, der Mitbewohner.

cȯhābjtā'tion, 1. das Beisammenwohnen; 2. die wilde Ehe; eheliche Beiwohnung.

cō*h*eir' [kōȧr'], der Miterbe. **cō*h*eir'ęss** [ȧr'], die Miterbin.

to cȯhēre', i. zusammenhängen; fig. übereinkommen, übereinstimmen.

cȯhē'r ençe (~**ęncy**), der Zusammenhang. ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) zusammenhängend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cȯhēsjbil'jty, phys. die Kohäsionskraft.

cȯhē'||sjble, a. kohäsionsfähig. ~**sion**, phys. die Kohäsion; der Zusammenhang (eig. der Teile eines Körpers unter sich).

cȯhē'sjve, a. (~**ly**, adv.) kohäsiv, fest zusammenhängend. ~**nĕss**, die Kohäsionskraft.

† **to cȯhĭb'jt**, t. zurückhalten, hindern.

† **cȯhjbi'tion**, das Hindernis, der Zwang.

to cō'hȯbāte, t. nochmals destillieren.

cōhȯbā'tion, die nochmalige Destillation.

cō'hȯrn, s. cochorn.

cō'hȯrt, die röm. Kohorte (Infanterieabteilung, 500 bis 600 Mann); der Trupp Krieger.

† **cohȯrtā'tion**, die Ermahnung, Aufmunterung.

cōif, 1. † die Haube; 2. das (untere) Käppchen gewisser höherer Juristen; degree of the ~, höherer Juristenrang. **to** ~, t. mit einer Haube, mit dem Juristenkäppchen bekleiden.

cōif'fūre [fyur], der Kopfputz (der Frauen).

to coi*gne* [kōin], i. Ir. von Erpressung leben.

to cōil (up), I. t. aufwickeln, rund zusammenlegen. II. i. sich winden (wie eine Schlange). ~, s. 1. die Windung, bes. aufgeschossenes Tauwerk; das Gewinde; 2. † der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm; * to shuffle off this mortal ~, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen, sterben.

cōin, 1. a) die Ecke (einer Mauer); b) der Eckstein; 2. s. quoin; 3. a) der Münzstempel; b) die Münze, geprägtes Geld; die Barschaft; c) die Bezahlung (jeder Art); to pay a person off in his own ~, js. mit gleicher Münze bezahlen. **to** ~, t. 1. (Münzen) prägen, schlagen, münzen; fig. to ~ money, Geld wie Heu verdienen; 2. erfinden, schmieden (a lie, a tale); new ~ed words, neu erfundene Wörter.

cōi'nąge, 1. das Münzen; 2. geprägte Münze, gemünztes Geld; 3. das Gepräge; 4. die Münzkosten, der Schlagschatz; 5. das Münzwesen; 6. fig. die Erfindung, Erdichtung, Ausgeburt.

to cō-jnçide', i. 1. zusammenfallen (with, mit); 2. übereinstimmen (in, in).

cō-in'çjd ĕnçe, † ~**ĕncy**, 1. das Zusammenfallen, Zusammentreffen; 2. die Übereinstimmung. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) zusammenfallend, zusammentreffend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cō-jnçi'dęr, der od. das Übereinstimmende.

cō-lndjcā'tion, med. das Zusammentreffen von Merkmalen, die Unterstützung der Behandlungsweise.

cōi'nęr, 1. a) der Münzer, Präger; ~'s mark, das Münzzeichen; b) der Falschmünzer; 2. fig. der Erfinder; ~ of words, der Wortbildner.

cō-jnhĕr'jt ȧnçe, die Miterbschaft. ~**ȯr**, der Miterbe.

† **cō-in'tęrĕst**, die Miterbschaft.

to cōi'ny, s. coigne.

cōir, der Kokosfaserbast.

† **cōis'trił**, s. coystrel.

cōit, s. quoit. **to** ~, t. provine. (zu-) werfen.

cō-i'tion, das Zusammenkommen; der Coitus, die Begattung.

† **to cō-jōin'**, i. sich verbinden.

cō-jū'rȯr, law, der Eideshelfer (der die Wahrhaftigkeit eines anderen beschwört).

cōke, der Koke (Koles), abgeschwefelte Steinkohle. **to** ~, t. verkoken. ~'-kiln, ~'-oven (cō'k*ing*-kiln, cō'k*ing*-oven), der Kokesofen (zum Kokesbrennen).

cŏl'ąndęr, der Durchschlag, Filter.

cŏl'ąrin, arch. das Halsglied, der Fries (am Säulenhalse).

cȯlā'tion, das Durchseihen, Filtrieren.

cŏl'ąt'ųre, 1. das Durchseihen; 2. das Durchgeseihte.

cŏl'bęrtine, eine Art Spitzen.

Col'burn, eFam.N.

Cŏl'chęstęr, St. in Essex.

Cŏl'çhjąn, a. kolchisch, Kolchis (**Cŏl'çhjs**) od. das goldene Vließ betr.

cŏl'çhjcum, bot. die Herbstzeitlose *(c. autumnale)*.

cŏl'cȯthăr, das Englischrot.

cōld, I. a. (~**ly**, adv.) 1. kalt; ~ meat, kalte Küche; to throw ~ water on, jm. den Mut nehmen; ~ fire, Feuerung (zum Anbrennen hergerichtet); a ~ scent, sp. eine kalte, schwache Fährte; ~ without, kalt (vom Grog) ohne Zucker (Schnaps mit Wasser); 2. frostig; to be ~, frieren; ~ chill, der Fieberschauer; a ~ jest, ein frostiger Scherz; 3. (auch fig.) a) kalt, kaltsinnig; zurückhaltend, leidenschaftslos; to turn a ~ shoulder upon one, j. (verächtlich)

Digitized by Google

schreiben, ignorieren; a ~ comfort, ein schlechter Trost; a ~ discourse, eine matte Rede; b kaltblütig; ~ blood, die Kaltblütigkeit; in ~ blood, kaltblütig, überlegt (nicht mit Leidenschaft). **II.** s. 1. die Kälte, der Frost; to be left out in the ~, leer ausgehen; 2. die Erkältung, der Schnupfen; to catch (take) ~, to get a ~, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. † **to** ~, i. kalt werden.

cold'-bath, das Kaltwasserbad.

Cold bath Fields, Zuchthaus in London.

cōld' -blooded, a. kaltblütig, gefühllos. ~-cream, Art weißer Salbe. ~-hearted, a. ~heartedly, adv.) kaltherzig, gleichgültig, gefühllos. ~-heartedness, die Kaltherzigkeit.

cōl'dish, a. etwas kalt, kühl, frisch.

*** cōld'-kind**, a. kalt (aber) mild.

cold'ness, 1. die Kälte; 2. der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; 3. die Sprödigkeit, Kenchheit.

cōld' -short, a. spröde, kaltbrüchig (Eisen). ~-water cure, med. die Kaltwasserkur.

Cold'stream, St. in Schottl. ~ guards, engl. Garderegiment.

cōle, der Kohl. ~'-mouse, s. coal-tit mouse).

coleóp'ter al, ~oŭs, a. käferartig, mit (harten) Flügeldecken. ~an, der Deckflügler, Käfer. ~ist, der Käferkenner.

cōle'-perch, zo. kleine Art Barsch (Kaulbarsch).

cōle'rape, der Kohlrabi.

Cōle'ridge, engl.M.R.

cōle'seed, 1. der Rübsamen; 2. Kohlsamen.

cole'-wort, Blattkohl, Blätterkohl.

cōl'je, 1. ~al, **cōl'jcky**) a. die Gedärme betr.; bes. kolikartig. **II.** s. die Kolik.

Cōl'in, engl.M.R.

Cōlis'e'um, Amphitheater zu Rom.

collăbora'tion, die Mitarbeiterschaft.

collăb'orator, der Mitarbeiter.

to collăpse', i. zusammenfallen, einfallen, verfallen; verwelken. ~, **collăp'sion**, das Zusammenfallen; med. der (Kräfte-) Verfall.

cŏl'laṛ, 1. a) das Halsband; b) das Ordens-Halsband; 2. das Halseisen; to slip the ~, to draw the neck out of the ~, den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; 3. der Kragen; 4. das Kummet; der Halfter; 5. etw. Zusammengerolltes; das Rollfleisch; 6. s. ~-beam. **to** ~, t. 1. a. beim Kragen nehmen, anpacken, festnehmen; b) sl. stehlen; 2. (Fleisch) zusammenrollen.

cŏl'laṛ -beam, arch. der Kehlbalken, Querbalken. ~-blades, das Kummet. ~-bone, med. das Schlüsselbein. ~-day, der Galatag, an dem Ordensritter bei Hofe die Ordenskette tragen; sl. der Hinrichtungstag.

cŏl'laṛed, a. mit einem Halsband versehen; ~ beef, Rindsrouladen.

to collāte', 1. t. 1. verleihen, erteilen; 2. (to, in ein geistl. Amt, eine Pfründe) einsetzen; 3. kollationieren, (Schriften) vergleichen. **II.** i. eine Pfründe besetzen.

collāt'eṛal, 1. a. (~ly, adv.) 1. seitlich, zur Seite; 2. zur Seitenlinie gehörig, seitenverwandt; 3. a) daneben hergehend od. befindlich; ~ circumstances, Nebenumstände; b) indirekt, mittelbar; ~ evidence, ein Nebenbeweis (durch Indizien). **II.** s. der Seitenverwandte. ~**nĕss**, die Seitenverwandtschaft.

Cŏl'lątine (Cŏllątī'nus), Collatinus (röm. MR.).

collā'tion, 1. a) die Verleihung; b) das Besetzungsrecht einer Pfründe; 2. die Vergleichung (von Schriften); 3. die leichte Mahlzeit, der Imbiß. **to** ~, s. to collate.

cŏllątī'tious [shus], a. zusammengeschossen (v. Geld).

collā'toṛ, 1. der Erteiler einer Pfründe, Patron; 2. der Kollationierende.

to collâud', t. mitloben.

cŏl'lēague, der Kollege, Amtsgenosse. ~-like, a. kollegialisch.

collēagued' [lēgd'], a. vergesellschaftet, verbündet (with, mit).

cŏl'lēagueship, die Amtsgenossenschaft, Teilhaberschaft.

to collĕct', t. 1. sammeln, zusammenbringen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einfordern, einziehen, einkassieren; to ~ o.s., sich sammeln, sich fassen; 2. folgern, schließen.

cŏl'lect, das kurze Gebet, die Kollekte.

cŏllęctā'nęous, a. zusammengetragen, gesammelt; ~ notes (**cŏllęctā'nęa**), Kollektaneen, Sammlungen (von Schriftstellen).

collĕc't'ed, a. 1. gesammelt; 2. fig. gefaßt. ~**edly**, adv. zusammengefaßt. ~**ednĕss**, die Sammlung. ~**ible**, a. was sich sammeln od. folgern läßt; ~ible debts, liquide Schulden. ~**ing-box**, die Botanisierbüchse.

collĕc'tion, 1. a) das Sammeln; die Einsammlung; Einziehung (von Schulden); b) die Kollekte (zu wohltätigen Zwecken); 2. das Gesammelte, die Sammlung; 3. die Ansammlung (von Menschen); 4. † die Schlußfolgerung.

† **cŏllęctī'tious** [shus], a. zusammengetragen.

collĕc'tive, 1. a. (~ly, adv.) 1. gesammelt; zusammengefaßt; gesamt; 2. † folgernd, schließend; 3. (of) (an)sammelnd, vereinigend; 4. gram. kollektiv; ~ noun (auch **II.** ~, s.), das Kollektivum, Sammelwort. ~**ly**, adv. insgesamt, im ganzen, überhaupt. ~**nĕss**, die Gesamtheit.

collĕc't oṛ, 1. der Sammler; 2. der Kompilator; 3. der (Steuer-)Einnehmer, Einkassierer. ~**oṛāte**, ~**oṛship**, Amt und Bezirk eines (Steuer-)Einnehmers.

collĕg'ątaṛy, law, der Miterbe.

cŏl'lęge, 1. das Kollegium (Amtsgenossenschaft u. Gebäude); * ~ of wit-crackers, Gesellschaft von Witzlingen; 2. die hohe Schule: a) das Gymnasium; b) das Kolleg (Teil einer englischen Universität); c) sl. das Gefängnis; 3. (auf dem Kontinent) die akademische Vorlesung, das Kollegium; 4. ~ of physicians, die Korporation (Fakultät) der Ärzte; ~ of surgeons, die Korporation der Wundärzte. ~-like, a. kollegienartig. ~-tutor, der Lehrer eines college (2 b), etwa: Privatdozent.

cŏllē'gi al, a. zu einem Kollegium gehörig, ein Kollegium betr.; akademisch. ~**an**, 1. der Kollegiat, das Mitglied eines Kollegiums; 2. der Hochschüler, Student. ~**ate**, 1. a. 1. nach Art eines akademischen Kollegs eingerichtet; kollegienhaft, akademisch; 2. einem Kollegium (Stift) angehörig; ~ate church, eine Stiftskirche (mit Einrichtungen einer Kathedrale, ohne Bischofssitz zu sein). **II.** s. der Kollegiat; Student.

cŏl'lęt, 1. † der Halskragen, das Halsband; 2. der Kasten des Ringes (worin der Stein sitzt).

collĕt'ic, 1. a. leimartig, klebend. **II.** s. das Klebemittel.

cŏl'ley, der Schäferhund.

to collīde', i. kollidieren, zusammenstoßen.

cŏl'lie, s. colley.

cŏl'lied, s. to colly.

cŏl'lier, 1. a) der Steinkohlengräber; b) † der Kohlenträger; 2. der Kohlenhändler; 3. das Kohlenschiff. ~**ery**, 1. der Kohlenschacht; 2. der Kohlenhandel.

cŏl'liflōwer, s. cauliflower.

† **to cŏl'ligāte**, t. zusammenbinden, vereinigen.

cŏlligā'tion, das Zusammenbinden.

cŏl'limāting, a. phys. ~ eye-piece (~ telescope, **cŏllimā'toṛ**), Okular zur Bestimmung des Kollimationsfehlers.

cŏllimā'tion, das Zielen; die Gesichtslinie, optische Achse eines Fernrohrs; error of ~, der Kollimationsfehler; line of ~, die Kollimationslinie (optische Achse eines Fernrohrs).

to collin'eate, i. in gerader Linie richten, zielen.

collineā'tion, s. collimation.

collin'gual [gwal], a. dieselbe Sprache redend.

† **to cŏl'liquāte**, t. u. i. schmelzen, (sich) auflösen. **cŏlliquā'tion**, die Schmelzung, Auflösung; med. die Verderbnis der Säfte. **collīq'uative**, a. schmelzend; (die Säfte) auflösend.

collī'sion, die Kollision, der (Zusammen-) Stoß; fig. der Widerstreit.

to cŏl'loċate, t. stellen, ordnen, in Klassen einteilen.

cŏlloca'tion, die Stellung, Ordnung.

† **cŏlloċū'tion**, die Unterredung. ~**toṛ**, der Mitredende.

collō'dion (collō'dium), das Kollodium (in Äther aufgelöste Schießbaumwolle).

† **to collogue'**, 1. t. schmeicheln, beschwatzen. **II.** i. sich (zu unerlaubten Zwecken) verabreden.

cŏl'lop, 1. die (Fleisch-)Schnitte, das Stück Fleisch; ~s of bacon, gebratene Speckschnitte; Scotch ~s, Kalbskarbonaden; 2. fig. das dicke Kind.

collō'quial, a. (~ly, adv.) die Umgangssprache betr., dazu gehörig; ~ powers, die Unterhaltungsgabe. ~**ism**, ein Ausdruck der Umgangssprache.

cŏl'loquist, s. collocutor.

† **cŏl'loquy**, das Gespräch, die Unterhaltung.

† **colluc'tancy, cŏlluctā'tion**, der Widerstreit, Kampf.

to coll' ûde', i. ein geheimes Einverständnis haben, unter einer Decke stecken (with, mit). ~**û'deṛ**, der heimlich Einverstandene. ~**û'sion**, das heimliche Einverständnis. ~**û'sive**, ~**û'soṛy**, a. (~**û'sively**, ~**û'soṛily**, adv.) 1. heimlich einverstanden; 2. abgekartet. ~**û'sive-nĕss**, das betrügerische Einverständnis.

coll'û'vies, si. u. pl. 1. der Zusammenfluß allerlei Unrats; 2. gesol. der Unterschlamm.

cŏl'ly, 1. s. colley; 2. der Ruß. **to** ~, t. (mit Ruß) schwärzen; verfinstern.

cŏl'lyflowęṛ, s. cauliflower.

collȳr'ium, med. die Augensalbe; das Augenwasser.

Digitized by Google

cŏl'ly-wŏbbleş, vulg. das Bauchgrimmen, die Kolik.
Cōl'mạn, eFam.N.
cŏl'ọçўnth, bot. die Koloquinte *(cucŭmis colocynthis)*.
Cọlōgne', Köln (St.); **~-earth**, Kölner Erde (braune Farbe); **~ water**, cọlōgne' (klein), *eau de Cologne*.
cō'lọn, 1. der Doppelpunkt, das Kolon [:]; 2. med. der Grimmdarm.
col'onęl [kür'nęl], der Oberst (in NAm. auch ein bloßer Höflichkeitstitel). **~-general**, kommandierender General. **~çy, ~shĭp**, die Oberstenstelle.
cọlo'nịạl, a. kolonial, die Kolonien betr. od. daher kommend; **~ office**, das Kolonialamt (Ministerium); com. **~ produce** (goods), Kolonialwaren; **dealer in ~ goods**, der Kolonialwarenhändler.
cŏl'ọnĭst, der Kolonist, Ansiedler.
cŏlọnī'tịs, med. die Entzündung des Grimmdarms.
cŏlọnịzā'tiọn, die Kolonisation, Besiedelung.
to cŏl'ọnīze, t. kolonisieren, anbauen.
cŏlọnnā̆de', die Kolonnade, der Säulengang.
cŏl'ọny, 1. die Kolonie, Pflanzung, Ansiedelung; 2. die (Kolonisten-)Gesellschaft (auch v. Tieren); **~ hives**, Magazinbienenkörbe.
cŏl'ọphŏn, 1. typ. die letzte Seite eines Buches; from title-page to **~**, von Anfang bis zu Ende; 2. s. colophony.
cŏl'ọphọn‖ite, min. der Kolophonit, Pechgranat. **~y**, das Kolophonium, Geigenharz.
cŏlọquĭn'tịdą, s. colocynth.
Cōlọrā'dọ, amerik. Fl. u. L.; **~ beetle**, der Koloradokäfer.
† **cŏl'ọrāte**, a. gefärbt.
cŏlọrā'tiọn, 1. die Farbengebung; 2. die Färbung.
cŏl'ọrạt'ūrę, mus. die Koloratur (Verzierung des Gesanges durch Rouladen u. dergl.).
cŏlọrĭf'ịc, a. Farbe gebend, färbend.
cọlōs'sạl, cŏlọssē'ạn, a. kolossal, riesengroß.
† **cọlŏsse'**, s. colossus.
Cŏlọssē'ụm, Amphitheater zu Rom.
Cọlŏs'‖sịạns [gew. kolŏsh'ịanz], pl. die Kolosser, Einw. von **~sĭæ**, Colossä (St. in Phrygien).
cọlŏs'‖sụs (pl. **~si, ~sụsęs**), der Koloß. **~sus-wise**, adv. riesenhaft.
cŏl'ọur, 1. die Farbe; **~s**, buntes Zeug (im Gegens. zu whites, weißer Wäsche); to be in **~s**, ein farbiges (buntes) Kleid anhaben; to set one out in one's (true) **~s**, nach dem Leben malen (schildern); I shall not see the **~** of his money, ich werde keinen Schimmer des Geldes sehen, ich kann meine Forderung (die Schuld) in den Schornstein schreiben; 2. a) die Gesichtsfarbe, Röte; her **~** changes (comes and goes), sie wird bald rot, bald blaß; b) die (bes. dunkle) Hautfarbe (von Mischlingen); 3. a) bes. pl. die (zu einem Wappen ꝛc.) gehörigen Farben; b) a pair of **~s** (the **~s**), die Fahne; c) † das Fähnlein, die Kompanie (Fußvolk od. Reiter); to fear no **~s**, keinen Feind fürchten; d) Farbe (der Spielkarten); 4. die Art, Gattung, der Schlag; 5. a) die Färbung; to give a **~** to, etw. färben, mildern, beschönigen, entschuldigen; rhetorical **~s**, rednerischer Schmuck; b) der (meist trügerische) Anschein; Anstrich; Deckmantel, Vorwand; die Entschuldigung (vgl. colouring, 2); under false **~s**, unter falscher Flagge; unter falschem Namen; c) law, der Anschein des Rechts. **to ~**, I. t. 1. färben, anstreichen, kolorieren; 2. beschönigen, einen Anstrich geben; annehmbar machen. II. i. sich färben; to **~** up, erröten.
cŏl'ọur‖ạble, a. (**~ably**, adv.) scheinbar; mutmaßlich, *pro forma*.
cŏl'ọur‖-blindness, die Farbenblindheit. **~-box**, der Tuschkasten.
cŏl'ọured, 1. gefärbt, koloriert; bunt, **~ impression, ~ printing**, der Buntdruck; 2. (dunkel)farbig; **~ men, people**, Farbige; 3. scheinbar.
cŏl'ọuring, 1. die Farbengebung, das Kolorit; 2. das Beschönigen; **~ matter**, der Farbstoff, das Pigment.
cŏl'ọurĭst, 1. der Ausmaler, Kolorist; 2. der Meister in der Farbengebung.
cŏl'ọur‖lĕss, a. farblos; durchsichtig. **~lęssnĕss**, die Farblosigkeit.
cŏl'ọur‖-man, der Farbenhändler. **~-marble**, der Reibstein. **~-printing**, der Farbendruck. **~-sergeant**, mil. der zur Fahnenwache gehörige Sergeant.
cŏl'pọrt ăge [auch cọlpōrt'ạge], das Kolportieren, Hausieren (mit Büchern ꝛc.). **~ęr, ~ęur**, der Colporteur, hausierende Verkäufer von Schriften.
cōl'stăff, die Zuberstange (für zwei Personen, zum Tragen von angehängten Lasten).
cōlt, 1. das Füllen; 2. der (läppische) junge Mensch, das Kalb. † **to ~**, I. i. ausgelassen sein, kälbern. II. t. foppen.
cōl'tęr, das Kolter, Pflugeisen.
cōlt'-evil, die Scheidenschwellung (bei jungen Pferden).
cōl'tịsh, a. (**~ly**, adv.) mutwillig.
cōlt's'‖-foot, bot. der Huflattich *(tussilāgo farfāra)*. **~-tooth**, 1. der Milchzahn des Pferdes; 2. fig. die (jugendliche) Lüsternheit, Geilheit.
cōl'ubrine, a. 1. schlangenartig; 2. listig.
cọlŭm'bạ, die Colombo- od. Ruhrwurzel (v. *iatrorhiza columba*).
cŏlụmbā'rį ụm (pl. **~a**), das Grabgewölbe mit Nischen für Totenurnen.
cŏl'ụmbary, der Taubenschlag.
Cọlŭm'bị‖ạ, Kolumbien (L.). **~ạn**, a. u. s. kolumbisch, amerikanisch; der Kolumbier.
cŏl'ụmbĭne, I. a. 1. taubenartig; 2. rötlich schillernd. II. s. 1. bot. die Aklei *(aquilegĭa)*; 2. die Kolumbine (Harlekinette in ital. Pantomimen).
cŏl'ụmn, 1. die Säule; 2. phys. die Luft- od. Wassersäule; 3. mil. die Kolonne; 4. typ. die Kolumne, Schriftseite; to put into a **~**, rubrizieren. agony-**~**, fam. (in Zeitungen) die Spalte mit Familienanzeigen, (für Uneingeweihte nicht verständlichen) Privatnachrichten.
cọlŭm'nạr († **cŏlụmnā'rịạn, cŏl'ụmnary**), a. säulenförmig.
cŏl'ụmned, a. mit Säulen versehen.
cọl'ūręs', pl. astr. die Koluren (Deklinationskreise).
cŏl'zą, bot. der Raps *(brassĭca campestris)*. **~-oil**, das Rüböl.
A. **cō'mą**, med. die Lethargie, Schlafsucht.
B. **cō'mą**, 1. bot. der Schopf (Büschel von Deckblättern); 2. astr. die Nebelhülle eines Kometen.
Cọmăn'chęs, ein Indianerstamm.
† **cō'-mărt**, der gegenseitige Vertrag.
cō'-māte [kōmāt'], der Mitgenoß, Kamerad.
cō'mạte [auch kŏm'], a. behaart, haarig.
cōmạtōse' [kō'mạtōs], **cō'mạtous**, a. schlafsüchtig.
cōm*b*, 1. der Kamm; (horse'-**~**) der Striegel; (flax'-**~**) die Hechel; 2. (cock's **~**) der Hahnenkamm; 3. (hon'ey-**~**) die (Bienen-)Zellen, die Honigscheibe; 4. Am. die Anhöhe, der Hügel. **to ~**, t. 1. kämmen, striegeln; to **~** a person's head (hair), jm. die Haare zausen, j. ausschelten; 2. (Wolle) krempeln, (Flachs) hecheln; 3. mar. sich überstürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle).
to cŏm'bạt [auch kŭm], I. i. kämpfen, streiten. II. t. bekämpfen. **~**, s. 1. der Kampf; das Treffen; single **~**, der Zweikampf; 2. **~s**, pl. die Kampfspiele (der Alten). **~ạble**, a. bestreitbar. **~ănt**, der Streiter, Kämpfer. **~ive**, a. kampflustig. **~jvenĕss**, phren. der Kampfsinn.
cōm*b'*‖-brush, die Kammbürste. **~-case**, das Kammfutteral.
Cōm*be* [kŭm], eFam.N.
A. **cōm'*bęr***, der Wollkämmer, Krempler.
B. **cŏm'bęr**, zo. eine Art Lippfisch *(labrus comber)*.
C. † **cŏm'bęr, to ~** &c., s. cumber &c.
cọmbĭ'nạble, a. vereinbar. **~nĕss**, die Vereinbarkeit.
† **cŏm'bịnāte**, a. verlobt.
cŏmbịnā'tiọn, 1. die Verbindung; Vereinigung; das Bündnis; **~ of rods**, min. das Gestänge; 2. die (chemische) Verbindung; 3. math. die Kombination; **~-room**, der Versammlungssaal, das (in den colleges zu Cambridge nach der Mahlzeit besuchte) Konversationszimmer; 4. eine Art Unterkleid (Verbindung von Beinkleid u. Jacke).
cọmbĭ'nạt‖ive, ~ory, a. kombinatorisch.
to cọmbine', I. t. 1. verbinden, vereinigen; 2. kombinieren, zusammen erwägen. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.
cōm*b'*ịng, 1. das Kämmen; 2. **~s**, pl. a) das über eine kahle Platte gekämmte Haar; b) ausgekämmtes Haar; c) Abfälle beim Krempeln. **~-cloth**, der Pudermantel.
cōm*b'*lęss, a. kammlos.
cōm*b'*-maker, der Kammmacher.
to cọmbŭst', t. verbrennen.
cọmbŭs'tịble, I. a. verbrennlich; brennbar; entzündlich; fig. heißblütig, reizbar. II. **~s**, s. pl. (leicht) entzündliche Stoffe, Brennstoffe. **~nĕss, cọmbŭstịbĭl'ịty**, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
cọmbŭs't[3]iọn, die Verbrennung; der Brand (auch fig.); die Feuersbrunst. **~iọus**, a. = **~ible**.
to cŏme (cāme; cŏme), I. i. 1. kommen, herkommen, näher kommen, ankommen; gehen (to **~** away); to **~** first, zuerst kommen, den Vorrang haben; when all **~s** to all, wenn es um und um kommt; when the worst **~s** to the worst, wenn es zum Schlimmsten kommt, im allerschlimmsten Falle; **~** what may, es komme (geschehe), was da will; **~** life, **~** death, auf Leben und Sterben; **~** ald int. (**~** on!) frisch! auf! wohlan! vor-

Digitized by Google

mirth! (zur Anregung) ~, (do) tell me! komm, sage es mir! (ungeduldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), sprecht nicht von ihr! **2.** a) hervorkommen, sich entwickeln; b) keimen, sprossen; **3.** a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie kamst du dazu, das zu thun? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangtet ihr dazu? to ~ current, ruchbar werden; it ~s easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); **4.** sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; **5.** a) to ~ (†, fam. ~), künftig, nächst; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftig; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; **6.** to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich verbreiten, ruchbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) entdecken. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen &c. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, willkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verkehrt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) bethören. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den kürzern ziehen; to ~ by, an etw. vorbeikommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich herablassen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herziehen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (forwards), weiter kommen, vorbringen, Fortschritte machen. to ~ from, 1. von (einem Orte) herkommen; where do you ~ from? wo sind Sie her? 2. herrühren von; 3. sich (von einem Orte) wegbegeben. to ~ home, (wieder) zurückkommen; vgl. home. to ~ in a person's way, jm. hinderlich, lästig sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einlaufen; (v. Nachrichten) eingehen; (v. Geldern) eingehen, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) auftreten; b) dazwischen treten; c) † auf j. eindringen (fechtend); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwählt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehen. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehen auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Botschaften ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bittend:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Hunde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu bellen); how did you ~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. t. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht bekehren; 3. a) (wieder) ins Gleis kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschmeicheln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich belaufen auf, betragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen? was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitern, reifen (v. Abscessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr zürnen; mar. beidrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herankommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! traun! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, js. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichthun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimfallen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. **II.** (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Kniffe versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; dick thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cóme, s. fam. der Keim.

cóme'ątable, a. fam. erreichbar.

† cōmĕd'dled, p.p. = comingled, s. to commingle.

comĕ'djan, 1. der Schauspieler, bes. Komiker; **2.** der Lustspieldichter.

cŏm'ędy, das Lustspiel, die Komödie.

Digitized by Google

cŏme'ljnĕss, die Anmut, der Anstand. **~ly**, a. (adv. **~ly**, selten **~llly**) 1. anständig, wohlanständig, anmutig, artig, angenehm; 2. passend.

cŏme-ŏff', fam. 1. a) die Ausflucht, der Vorwand; b) die Öffnung (zum Entwischen); 2. der glückliche Ausgang, das Zustandekommen.

cŏme-out'ẹr, Am. der Freireligiöse, keiner besonderen kirchlichen Gemeinschaft Angehörige.

cŏm'ẹr, der Kommende; new ~, neuer Ankömmling.

† **cŏmẹssā'tion**, die Schmauserei.

† **cọmēs'tjble**, a. eßbar.

cŏm'ẹt, der Komet.

cŏmẹtā'rjum, cŏm'ẹtary, die Kometenmaschine.

cŏm'ẹtary, cọmĕt'jc, a. einen Kometen betr.; cometary system, das Kometensystem.

cŏm'ẹt|-finder, **~-seeker**, der Kometensucher (Fernrohr). **~-like**, a. 1. kometenähnlich; 2. fig. staunenerregend.

cŏmẹtŏg'rąphy, die Kometenbeschreibung.

cŏm'fjt († **cŏm'fjt'ụre**), das Konfekt, Zuckerwerk; **~-maker**, der Zuckerbäcker. **to ~**, t. (mit Zucker) einmachen; überzuckern.

to cŏm'fọrt, t. 1. † stärken, erquicken, beleben; 2. beistehen, Vorschub leisten; 3. ermutigen, trösten; 4. erfreuen; es jm. behaglich machen.

cŏm'fọrt, s. 1. der Beistand, die Hülfe; 2. die Ermutigung; der Trost; 3. die Linderung; das Erfreuen; 4. a) was das Leben erfreulich macht; die Behaglichkeit; b) das Labsal; a drop of ~, ein Gläschen zur Stärkung; c) die Bequemlichkeit; **~s**, pl. die Annehmlichkeiten; 5. s. comforter, 3.

cŏm'fọrtable, I. a. (**cŏm'fọrtably**, adv.) 1. trostreich, tröstlich, erquickend, Linderung, Freude gewährend; the most ~ sacrament, das hochheilige Sakrament; 2. heiter, fröhlich; 3. a) bequem, gemächlich, behaglich; b) wohnlich, bequem eingerichtet; heimisch; make yourself ~, machen Sie es sich bequem; to feel ~, sich wohl befinden, sich behaglich fühlen. II. a. s. comforter, 3; Am. die warme Bettdecke. **~nĕss**, 1. die Tröstlichkeit; 2. die Erfreulichkeit; 3. die Behaglichkeit.

† **cŏmfọrtā'tion**, das Trösten.

cŏm'fọrtẹr, 1. a) der Tröster; b) das Erheiternde; 2. der heilige Geist, Tröster; 3. der (gestrickte) wollene Shawl (um den Hals).

cŏm'fọrt lĕss, a. (**~lĕssly**, adv.) trostlos; unerfreulich; unbehaglich. **~lẹssnĕss**, die Trostlosigkeit, Unbehaglichkeit.

cŏm'frey, bot. der Beinwell, die Beinwurz (*symphȳtum*).

cŏm'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) 1. komisch, das Lustspiel betr.; ~ art, die Schauspielkunst; ~ actor, der Komiker; 2. **~ąl** (comic), a. komisch, drollig, lustig. **~ąlnĕss**, das Komische.

cŏm'jng, I. p.a. 1. kommend; künftig; ~ four years old, noch nicht vier Jahre alt; 2. bereitwillig; gefällig (v. Frauenzimmern); (a-~) schwanger; ~, sir! ich komme schon! (Antwort der Bedienten); ~ forth, entstehend, werdend; ~ on, entgegenkommend, gefällig. II. s. das Kommen; die Ankunft; **~-in**, der Eintritt, Eingang; der Anfang; † pl. **~s-in**, die Einkünfte; ~ of age, die Mündigwerdung; **~-on**, s. 1. das Anrücken, der Angriff; 2. das Herannahen (der Zeit). **~-out**, die erste Einführung junger Damen in die Gesellschaft.

cŏming'led, p.p. s. to commingle.

cọmĭ'tj ạ [kọmish'jạ], pl. die Komitien (Volksversammlung der alten Römer). **~ąl**, a. 1. die Komitien, 2. Presbyterial versammlungen betr.

cŏm'jty, die Höflichkeit, Artigkeit.

cŏm'mạ, 1. das Komma; inverted **~s**, die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [" "]; 2. mus. das Komma, kleine Intervall (Unterschied zwischen zwei Tönen von je 80 u. 81 Schwingungen).

to cọmmănd', I. t. 1. gebieten, befehlen; ~ my (our) services, verfügen Sie über mich (uns); com. sugar ~s a ready sale, Zucker ist prompt abzusetzen; to ~ goods, Bestellungen machen; 2. kommandieren, befehligen, führen; 3. a) beherrschen (auch mil.), bestreichen; b) to ~ a view over (of), eine Aussicht gewähren über; 4. fordern, beanspruchen. II. i. den Befehl führen, die höchste Gewalt haben, herrschen.

cọmmănd', s. 1. die Herrschaft, Gewalt: yours to ~, Ihr gehorsamer Diener (alter Briefschluß); yours at ~, zu Befehl der Ihrige; ~ of language, Herrschaft über die Sprache; to have ~ of money, Geld zur Verfügung haben; 2. das Kommando; der Truppenteil unter einem Kommando; under ~, on ~, kommandiert; auf Kommando; under good ~, sp. gut abgerichtet (v. Hunden); word of ~, das Kommandowort, die Losung; at the ~ of, auf Befehl von; 3. das Gebot, der Befehl; 4. die höhere Lage, der Überblick; mil. das Beherrschen, Bestreichen; 5. com. der Auftrag, die Bestellung; at ~, a) zu Befehl; b) auf Bestellung.

cọmmăn'd ąble, a. was befehligt, regiert, bestrichen werden kann. **~ąncy**, die (spanische) Statthalterschaft.

cŏmmąndănt', der Befehlshaber, Kommandeur, Kommandant.

† **cọmmăn'dątory**, a. gebieterisch.

cọmmăn'd ẹr, 1. der Gebieter, Befehlshaber; 2. der Kommandant; **~er in chief**, der Oberbefehlshaber, Generalissimus; 3. der Kommodore; (Schiffs-)Befehlshaber; 4. der Komtur; 5. a) die Handramme, Jungfer (der Pflasterer); b) med. die Bemlade. **~ership**, die Befehlshaberschaft. **~ery** (**cŏmmăn'dry**), die Komturei (Gebiet eines Komturs).

cọmmăn'djng, a. (**~ly**, adv.) gebieterisch; Achtung gebietend, imponierend; mil. kommandierend.

cọmmănd'mẹnt, 1. die höchste Gewalt; 2. das Gebot, Geheiß; the ten ~s, die zehn (mosaischen) Gebote.

cọmmăn'dress, die Befehlshaberin, Gebieterin.

† **cŏmmąt ē'rjąl**, a. von gleichem Stoffe (with, mit). **~erjăl'jty**, die Gleichheit des Stoffs.

cọmmăt'jc, a. aus kurzen (Satz-)Teilen bestehend, kurz, bündig.

cŏm'mątism, die Gedrängtheit, Kürze (des Stils).

cọmmĕns'ụrable [mĕzh'ụr], a. s. commensurable.

cọmmĕm'ọr ąble, a. denkwürdig. **to ~āte**, t. 1. a) im Andenken behalten; b) (das Andenken von etw.) feiern; 2. erwähnen.

cọmmĕmọrā'tion, 1. a) die Gedächtnisfeier; b) (**~-day**) das Jahresfest in Oxford (zum Andenken an die Wohlthäter der Univ.); 2. die Erwähnung; in ~ of, zum Andenken an.

cọmmĕm'ọrạt ive, ~ory, a. als Andenken dienend, erinnernd; **~ive tablet**, die Gedenktafel.

to cọmmĕnce', I. t. beginnen; to ~ a horse (dog), sp. die Dressur eines Pferdes (Hundes) beginnen. II. i. 1. beginnen; 2. in einer (neuen) Eigenschaft auftreten, etw. werden; to ~ author (writer), ein Schriftsteller werden, als S. auftreten; to ~ doctor, promovieren, Doktor werden. **~ment** (fam. ~), s. 1. der Anfang; 2. a) die (akademische) Promotion; b) die Promotionsfeierlichkeit od. -zeit.

to cọmmĕnd', t. 1. empfehlen (to s.o., jm.); ~ me to ..., fam. da lobe ich mir ...; 2. loben, rühmen; 3. † überliefern; anheimgeben. **~**, † s. s. commendation.

cọmmĕn'd ąble, a. (**~ąbly**, adv.) empfehlenswürdig, lobenswert. **~ąblenĕss**, die Empfehlenswürdigkeit.

cọmmĕn'dąm, law, die Kommende, erledigte Pfründe; Verwaltung derselben.

cọmmĕn'dątory, law, I. a. (v. einer Pfründe) interimistisch (verwaltet). II. s. der Interimsverwalter einer Pfründe.

cŏmmẹndā'tion, 1. a) die Empfehlung; b) der Gruß; 2. das Lob.

cọmmĕn'dątory, I. a. 1. empfehlend; ~ letter, das Empfehlungsschreiben (bei eines Bischofs); 2. law, eine Pfründe *in commendam (ad interim)* verwaltend. II. s. die Lobrede, Lobeserhebung.

cọmmĕn'dẹr, der Empfehlende; Lobredner.

† **cọmmĕn'sąl**, der Tischgenosse.

cŏmmẹn sāl'jty, ~sā'tion, die Tischgenossenschaft (das Zusammenessen).

cọmmĕn' sūrąble, a. math. kommensurabel. **~sūrąblenĕss, ~sūrąbil'jty**, math. die Kommensurabilität.

to cọmmĕn'sūrāte, t. auf ein gemeinsames Maß zurückführen. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. als gemeinsames Maß dienend; angemessen; 2. im Verhältnis stehend (with, mit).

cọmmĕnsūrā'tion, das Gleichmaß, gleichmäßige Verhältnis.

to cŏmmĕnt' [auch kŏm'mẹnt], I. i. kommentieren, Anmerkungen machen (upon, on, über, zu). II. t. erklären, ausführlich besprechen.

cŏm'mẹnt, s. 1. die Auslegung, Erklärung; 2. die Anmerkung.

cŏm'mẹnt ąry, 1. der Kommentar, die Erklärung (eines Textes); 2. bei. **~ąries**, pl. das Tagebuch. **to ~ąry, ~āte**, t. kommentieren, in Anmerkungen erläutern, mit Anmerkungen versehen.

cŏmmẹnta'tion, die Erklärung.

cọmmĕn'tątive, cọmmĕntątō'rjąl [auch ō'], a. erklärende Anmerkungen machend od. enthaltend; auslegend.

cŏm'mẹntątọr, cọmmĕn'tẹr [kŏm'ẹntẹr], der Ausleger, Erklärer, Kommentator.

cŏmmẹntī'tious [shus], a. erdichtet, ersonnen.

cŏm'mẹrce [† cọmmẽrçe'], 1. der Handel, (Handels-)Verkehr, Warenvertrieb; ~

Digitized by Google

as large, der Welthandel; a ~ of ideas, ein Ideenaustausch; **2.** der gesellschaftliche Verkehr, Umgang; **3.** der geschlechtliche Umgang; **4.** das Commerce (Kartenspiel).

† to cŏm'meṛçe [commĕrçe'], i. **1.** Handel treiben; **2.** umgehen, verkehren.

cŏmmĕr'cial [shal], a. (**~ly**, adv.) **1.** zum Handel gehörig, kaufmännisch; **2.** Handel treibend; **3.** verkäuflich; **~ adventurer**, der Exekutant; **~ advices**, Handelsberichte; **~ affairs**, Handelsangelegenheiten; **~ association**, die Handelsverbindung; **~ board**, die Handelskammer; **~ business**, das Handelsgeschäft; Handelsgeschäfte; **~ correspondence**, die Handelskorrespondenz; **~ court**, das Handelsgericht; **~ directory**, das Handelsadreßbuch; **~ effects**, verkäufliche Effekten; **~ establishment**, das Handelshaus; **~ gazette**, die Handelszeitung; **~ harbour**, der Faktorei; **~ hotel**, das Gasthaus für Handlungsreisende; **~ house**, das Handelshaus; **~ intercourse**, der Handelsverkehr, Handel; **~ law**, das Handelsrecht, die Handelsgesetze; **~ letter**, der Handelsbrief; **~ line**, das Handelsfach; **~ men**, die merkantilische Welt; **~ nation**, **~ people**, das Handelsvolk; **~ navy**, die Handelsmarine; **~ pursuits**, der Handelsbetrieb, das Handeltreiben; **~ relations**, Handelsverbindungen; **~ room**, das gemeinsame Gast- u. Besuchszimmer in ~ hotels; **~ school**, die Handelsschule; **~ style**, der kaufmännische Stil; **~ town**, **~ place**, der Handelsplatz; **~ transactions**, Handelsgeschäfte; **~ traveller**, der Handlungsreisende; **~ treaty**, der Handelsvertrag; **~ Union of Germany**, der deutsche Zollverein, Zollverband.

† to cŏmmĕr'ciate [shiat], i. in Verkehr treten (with, mit).

cŏm'meṛe [auch kŏm'maṛ], die Gevatterin, Klatschschwester.

to cŏm'migrate, i. gemeinschaftlich auswandern.

cŏmmigrā'tion, die gemeinschaftliche Auswanderung.

cŏmminā'tion, **1.** die Bedrohung, Drohung; **2.** (**~ service**) die Vorlesung der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an bestimmten Tagen.

cŏmmin'atory, a. drohend, bedrohlich.

to cŏmmin'gle, t. u. i. (sich) vermischen, vermengen.

cŏmmin'uible, a. zerreiblich.

to cŏm'minute (**† to cŏmmin'uate**), t. zerreiben, zerstoßen, pulvern.

cŏmminū'tion, **1.** das Zerreiben; **2.** die Verdünnung.

cŏmmis'eṛable, a. mitleidswürdig. **to ~ate**, t. bemitleiden, bedauern.

cŏmmiseṛā'tion, das Mitleid, Erbarmen.

cŏmmis'eṛative, a. mitleidsvoll. **~ly**, † adv. aus Mitleid.

cŏmmis'eṛatoṛ, der Erbarmer.

cŏmmissa'rial, a. kommissarisch; **~ stores**, mil. Kriegsvorräte.

cŏmmissa'riat [od. frz.], das Kommissariat: **1.** das Verpflegungsamt (einer Armee); **2.** die Kommissarstelle.

cŏm'missaṛy, **1.** der Beauftragte, Bevollmächtigte; **2.** der geistliche Kommissar (Vertreter des Bischofs); **3.** ein Gerichtsbeamter unter dem Universitätskanzler von Cambridge; **4.** mil. u. mar. der Kriegskommissar. **~ship**, die Kommissarstelle, das Kommissariat.

cŏmmis'sion, **1.** die Begehung; **sins of ~**, die Begehungssünden; **2.** a) die Kommission, der Auftrag; **every shot has its ~**, prv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; **3.** com. a) die Bestellung, Order; **goods in ~**, Kommissionsgüter; **account of ~s**, das Kommissionswarenkonto; **book of ~**, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbesorgung; **to do ~s for**, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; **4.** a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbehörde; **~ (in a statute) of bankruptcy**, die Konkursbehörde; **~ of lunacy**, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (**~ of the peace**) das Kollegium (von Friedensrichtern); **to be in the ~ (of the peace)**, Friedensrichter sein; c) **the great seal was in (was put into) ~**, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); **5.** die Stelle, das Amt; **in the ~**, beamtet; **to throw up one's ~**, fam. seinen Abschied nehmen; **6.** das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; **7.** a **ship in ~**, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.

to cŏmmis'sion, t. **1.** a) jm. Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommittieren; **to be ~ed**, Auftrag haben; **2.** abordnen, bevollmächtigen; **3.** (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.

commissionaire', der Dienstmann (in der City v. London).

cŏmmis'sion al, a. law, bevollmächtigend. **~ary**, a. law, bevollmächtigt. **† to ~ate**, t. s. to commission.

cŏmmis'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.

cŏmmis'sioned, a. **a ~ officer**, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Gegs. non-~ officers, Unteroffiziere.)

cŏmmis'sioneṛ, **1.** der Geschäftsführer, Kommissionär; **2.** der Kommissär; **3.** der (gesetzlich) Bevollmächtigte; **the king's high ~**, des Königs Statthalter in Schottland; **~s of audit**, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; **~s of customs**, ein Zollkollegium; **~s of the custom-house**, Zollkommissare; **~s of sewers**, Behörde für das Kloakenwesen.

cŏmmis'sion-merchant, der Kommissionär (der Kommissionshandel treibt).

cŏmmis'sive, a. die Verübung betr.

cŏmmis'sure [auch mĭshuṛ], **1.** mech. &c. die Fuge; **2.** arch. die Steinfuge; **3.** med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügten Teilen).

to cŏmmit', **I.** t. **1.** übergeben, anvertrauen; **to ~ to writing (paper)**, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; **to ~ to memory**, dem Gedächtnis einprägen; **to ~ to oblivion**, der Vergessenheit übergeben; **2.** (**to ~ to prison**) ins Gefängnis sperren lassen; **3.** (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); **to ~ violence on (upon)** s.o., jm. Gewalt anthun; hum. **to ~ (matrimony, a poem)**, verüben; **4.** verbindlich machen, verpflichten; **to ~ o.s. to a course**, sich zu Maßregeln verpflichten; **5.** a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; **to ~ o.s.**, sich kompromittieren; b) **to ~ o.s.**, sich verraten, fam. sich verschnappen; **6.** † verwirren, verwechseln. **II.** i. † sündigen (bes. v. Unkeuschheit).

cŏmmit'ment, **1.** a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; **2.** die Übergabe an einen Ausschuß.

cŏmmit'tal, **1.** s. commitment; **2.** die eingegangene Verpflichtung (mit einer Partei zu stimmen); vgl. non-~.

A. **cŏmmit'tee**, das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; **~ of the whole house**, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, z. B. als **~ of ways and means**, **~ of supplies**, als Budgetkommission; **~ of management**, der geschäftsführende Ausschuß.

B. **cŏmmittee'**, law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.

cŏmmit'teṛ, **1.** der Verbrechen Begehende; **2.** der Kommittent, Auftraggeber.

cŏmmit'tible, a. anzuvertrauen; leicht zu begehen.

to cŏmmix', t. u. i. (sich) vermischen. **~t'ion**, die Vermischung. **~t'uṛe**, **1.** das Mischen, die Vermischung; **2.** die Mischung (als Produkt).

cŏmmŏde', **1.** alter Damenkopfputz; **2.** die Kommode.

cŏmmō'dious, a. (**~ly**, adv.) **1.** bequem; **2.** nützlich, vorteilhaft; **3.** brauchbar. **~nĕss**, **1.** die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; **2.** der Nutzen, Vorteil.

cŏmmŏd'ity, **1.** die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; **2.** † der Vorteil, Gewinn; **3.** die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).

cŏm'mŏdoṛe [kŏmŏdōr', auch ōṛ], mar. **1.** der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); **2.** das Convoischiff einer Kauffahrteiflotte.

cŏm'mon, **I.** a. **1.** a) gemeinsam; **our ~ friend**, unser gemeinschaftlicher Freund; **to make ~ cause with**, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., **of the ~ gender**, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); **2.** allgemein; öffentlich; **to lay ~**, (in Gemeindeland verwandeln) wüst legen; **to make ~**, preisgeben; **° ~ eye (ear)**, die Augen (Ohren) aller; **3.** alltäglich, gewöhnlich; **at the ~ rate**, zum üblichen (Markt-)Preise; **~ time**, mus. der gerade Takt; **4.** bürgerlich, unadelig; **5.** gemein: a) niedrig; **~ herd**, das gemeine Volk; b) unsittlich. **II.** s. **1.** **~s**, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Gegs. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; **house of ~s**, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); **2.** (auch **~s**, pl.) das Gemeindeland, die Gemeindeweide, der Anger; **3.** die Gemeinschaft; **in ~**, gemeinschaftlich (with, mit); **to have (hold) in ~**, gemeinschaftlich besitzen; **to give in ~**, preisgeben; **4.** (**right of ~**) das Gemeinrecht; **~ of pasture**, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; **5.** **~s**, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; **to keep but short ~s**, einen kärglichen Tisch führen; **on short ~s**, knapp gehalten.

to cŏm'mon, i. **1.** Mitbesitzer sein (eines Gutes); **2.** gemeinschaftlich leben (speisen &c.). **~able**, a. **1.** gemeinschaftlich; **2.** law, (vom Vieh) zu den Gemeindeweiden zulässig. **~age** (**right of ~**), law, das

Digitized by Google

Recht, auf einem Anger zu weiden, die Hutgerechtigkeit. **~ạlty (cŏmmọnăl'jty)**, = ~, II. 1, a.

cŏm'mọn‖-bail, law, eine fingierte Bürgschaft. **~-car'rier**, der Güterbeförderer. **~-coun'cil**, der Stadtrat, Gemeinderat; **~-council man**, der Ratsherr. **~-cri'er**, der öffentliche Ausrufer.

cŏm'mọnẹr, 1. a) einer, der den commons (s. d. 1, a) angehört; b) ein Mitglied des Unterhauses; 2. (zu Oxford) ein Student, der am gemeinschaftlichen Tische ißt, ohne Stipendiat zu sein; 3. † die gemeine, unzüchtige Dirne.

cŏm'mọney, Art Schnellkugel (Murmel).

cŏm'mọn‖-hack'neyed, p.a. * gemein geworden. **~-hall**, das Gemeindehaus.

† cŏmmọnĭ'tion, der Rat, die Erinnerung.

cŏm'mọn‖-kis'sing, a. * alles (ohne Unterschied) küssend. **~-law**, das gemeine Recht; Gewohnheitsrecht, Herkommen (Gsg. statute-law). **~ loom**, der Handwebestuhl. **~-meas'ure**, math. der gemeinsame Teiler.

cŏm'mọnnĕss, 1. die Gewöhnlichkeit; 2. † die Gemeinschaft.

cŏm'mọn‖-place, I. s. 1. der Gemeinplatz; die abgedroschene Bemerkung, Trivialität; 2. (cŏmmọnplāçenĕss) die Alltäglichkeit. II. a. gewöhnlich, alltäglich; konventionell; abgedroschen; a **~-place man**, ein Alltagsmensch, Durchschnittsmensch; **~-place book**, das Kollektaneenbuch, Exzerptenbuch. **~-pleas**, 1. bürgerliche Prozesse; 2. (court of ~-pleas) das Obergericht in bürgerlichen Sachen. **~-pray'er**, die Liturgie der anglikanischen Kirche; book of ~-prayer (~ prayer-book), das Liturgiebuch, Gebetbuch (der anglikan. Kirche). **~-sense**, der gesunde Menschenverstand.

† to cọmmŏn'strąte, t. darthun, lehren.

cŏm'mọnwēalth, 1. (cŏmmọnwēal') a) das Gemeinwohl; b) das Gemeinwesen; der Staat; 2. der Freistaat, die Republik; bes. die engl. Republik (1649—1659); **~ of learning**, die Gelehrtenrepublik. **~(a)-man**, der Republikaner.

cŏm'mọr ănçe (~ănçy), law, der (wesentliche) Aufenthalt, Wohnsitz. **~ănt**, a. wohnhaft, ansässig.

cọmmō'tion, die heftige Bewegung, Erschütterung; der Aufruhr; die Aufregung. † **~ẹr**, der Aufrührer, Aufwiegler.

to cọmmôve', t. aufregen.

cọmmū'nąl, a. eine Gemeinde betr., kommunal.

to cọmmūne', I. t. mitteilen. II. i. 1. sich mitteilen, sich unterreden, beraten (with, mit); with o.s., in sich einkehren; 2. Am. kommunizieren, das Abendmahl genießen.

cŏm'mūne, 1. der Verkehr, die Unterredung; 2. die (französische) Gemeinde.

cọmmū'nịc‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. mitteilbar, erzählbar; 2. † mitteilsam. **~ąblenĕss, cọmmūnịcąbĭl'ĭty**, die Mitteilbarkeit. **~ănt**, I. a. mitteilend. II. s. der Teilnehmer (bes. am Abendmahl), Kommunikant.

to cọmmū'nịcāte, I. t. 1. † teilhaben (an), (ein gemeinsames Los) teilen; 2. (s.t. to, † with s.o., jm. etw.) eröffnen, bekannt machen. II. i. 1. † Anteil nehmen (with, an); 2. in Verbindung stehen, in Verkehr stehen; 3. kommunizieren, zum Abendmahle gehen.

cọmmūnịcā'tion, 1. die Mitteilung, Eröffnung; Unterredung; 2. der Umgang, Verkehr; evil **~s** corrupt good manners, bibl. böse Geschwätze (Beispiele) verderben gute Sitten; 3. die Gemeinschaft, der Zusammenhang, die Verbindung; **~ by railway**, die Eisenbahnverbindung; a door of **~**, eine Verbindungsthür; 4. die Kommunion.

cọmmū'nịcạt‖ive, a. (**~ively**, adv.) mitteilsam. **~ivenĕss**, die Mitteilsamkeit.

cọmmū'nịcātọr, 1. der Mitteiler; 2. die Zwischenmaschine; der (telegraphische) Zeichenmacher; hum. die Klingel.

cọmmū'nịcątory, a. eine Mitteilung enthaltend, mitteilend.

cọmmū'nịọn, 1. die Gemeinschaft; der Verkehr; 2. die Gemeinde, (Glaubens-)Gemeinde; 3. (holy **~**) das Abendmahl. **~-cloth**, die Altardecke. **~-cup**, der Abendmahlskelch. **~-ser'vice**, die Abendmahlsfeier. **~-ta'ble**, der Tisch des Herrn, Altar.

cŏm'mūn‖ĭsm, der Kommunismus, die Lehre von der Gütergemeinschaft. **~ĭst**, der Kommunist.

cŏmmūnĭs'tĭc, a. (**~ąlly**, adv.) kommunistisch.

cọmmū'nĭty, 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; **~ of goods**, die Gütergemeinschaft; 2. a) die bürgerliche Gemeinde, Staatsgesellschaft; das Gemeinwesen; b) die Genossenschaft, Gesellschaft; 3. † die Gewöhnlichkeit, Alltäglichkeit.

cọmmūtąbĭl'ĭty, die Vertauschbarkeit.

cọmmū'tąble, a. vertauschbar.

cŏmmūtā'tion, 1. die Veränderung; Verwandlung; Vertauschung, Auswechselung, der Tausch; angle of **~**, astr. der Kommutationswinkel; 2. law, die Verwandlung (Milderung) einer Strafe; 3. die Ablösung (der Zehnten ꝛc.).

cọmmū'tątive, a. tauschend; den Austausch betr.; **~ justice**, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. **~ly**, adv. durch Tausch.

to cọmmūte', I. t. 1. tauschen, vertauschen, auswechseln (for, gegen, mit); 2. law, (eine Strafe in eine andere) verwandeln (mildern). II. i. Ersatz gewähren.

† cọmmū't'ŭąl, a. wechselseitig.

Cō'mō, ital. O.; Lake of **~**, der Comersee.

cọmōse', a. bot. einen Haarschopf tragend.

cọmpăct', a. (**~ly**, adv.) 1. † zusammengesetzt (of, aus); 2. a) kompakt, dicht, fest; b) fig. gedrängt, gedrungen, bündig; 3. † verbündet.

to cọmpăct', t. 1. a) fest zusammenfügen; b) fig. (in sich) befestigen; 2. ordnen, in ein System bringen.

cŏm'păct [† kọmpăkt'], s. der Vertrag, Vergleich, die Übereinkunft.

cọmpăct'‖ible, a. vereinbar, zusammenzufügen. **~nẹss, ~ędnĕss**, die Dichtheit, Dichtigkeit; Festigkeit.

cọmpăc'‖tion, † **~t'ụre**, die feste Vereinigung, Zusammenfügung.

cọmpā'gẹs (si. u. pl.), die Verbindung, das Gebäude, System.

cọmpăgịnā'tion, die Zusammenfügung, Verbindung, der Bau.

cọmpăn'jọn, 1. a) der Gesellschafter, Gespiele, Gefährte; Mitgenoß; **~ in arms**, der Waffenbruder, Kriegskamerad; b) (female **~**) die Gefährtin, Gespielin, Gesellschafterin (einer Dame); 2. der Compagnon, Geschäftsteilhaber; 3. der Ritter eines (modernen) Ordens; 4. fig. das Seitenstück (Druckwerk, Gemälde); 5. a) (boon **~**) der Trinkbruder, Kumpan, Geselle; b) der Bursche, Kerl; 6. mar. die Hütte. **to ~**, t. zum Genossen js. (with one) machen. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) gesellig, umgänglich. **~ąblenĕss**, die Umgänglichkeit.

cọmpăn'jọn-lad'der, mar. die Kajütentreppe.

cọmpăn'jọn‖lĕss, a. ohne Genossen; alleinstehend. **~shĭp**, die Gesellschaft, gesellschaftliche Verbindung.

cŏm'pąny, 1. die Gesellschaft (zu Unterhaltungszwecken); **~ talk**, das gesellschaftliche Gespräch, der Konversationston; to be good **~**, ein guter Gesellschafter sein; to bear s.o. **~**, jm. Gesellschaft leisten, j. begleiten; to keep **~** with, versprochen sein mit; zusammenleben; to part (quit) **~**, sich trennen; to receive (see) **~**, Gesellschaft (bei sich) haben; 2. a) com. die (Handels-) Genossenschaft, Compagnie; b) der od. die Geschäftsteilhaber (Co.); c) die Innung, Zunft; d) die Schauspielergesellschaft; a strolling **~**, eine Schmiere; 3. a) die Compagnie (Soldaten, von 60 bis 100 Mann); b) **~ of a ship** (a ship's **~**), das Schiffsvolk; c) **~ of merchant ships**, die Kauffahrteiflotte; 4. die Menge, der Haufen; in (by) cŏm'pąnies, haufenweise, in Rudeln; 5. der (gute od. schlechte) Umgang, Verkehr. **to ~**, I. t. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. umgehen, sich abgeben (with, mit).

cŏm'pąny-kee'per, 1. der lustige Bruder, Schwelger; 2. fam. der Liebhaber.

cŏm'pạr‖ąble, a. vergleichbar. **~ąbly**, adv. vergleich(ung)sweise. **~ąblenĕss**, die Vergleichbarkeit.

cŏm'pạrātes, die Vergleichungsstücke.

cọmpăr'ątive, I. a. vergleichend; verhältnismäßig; **~ philology**, die vergleichende Sprachwissenschaft; **~ degree**, der Komparativ. **~ly**, adv. vergleichsweise, im Vergleich (mit). II. s. 1. = **~ degree**; 2. † der (Vergleichungen anstellende) Witzling.

to cọmpạre', I. t. 1. a) vergleichen (with, mit); b) gleichachten (to s.o., jm.); c) kollationieren (Schriften vergleichen); 2. komparieren, die Steigerungsgrade bilden. II. i. sich vergleichen (lassen) (with, mit); gleichkommen. † **~**, s. die Vergleichung.

cọmpā'rẹr, der Vergleicher.

cọmpăr'ịson, 1. a) die Vergleichung; to bear (stand) **~** with, einen Vergleich zulassen od. aushalten mit; to state a **~**, einen Vergleich anstellen, vergleichen; in **~** of (with), im Vergleich mit, gegen; beyond (without) **~**, unvergleichlich; point of **~**, die Ähnlichkeit; b) das Verhältnis; c) † der höhnische Vergleich; Hohn; d) phren. das Vergleichungsvermögen; 2. gram. die Komparation, Bildung der Steigerungsformen.

† to cọmpărt', t. abteilen.

† cŏm'părt, der Teil.

cŏmpărt'tion, 1. das Abteilen; 2. = compartment.

cọmpărt'mẹnt († cọmpăr'tịmẹnt), 1. a) die Abteilung; b) das Feld, Fach, Stück; 2. das Eisenbahncoupé.

† cọmpărt'nẹr, ~shĭp, s. cop ....

cŏm'pąss, 1. der Kreis, die Rundung, der Umfang; within narrow **~**, in engem

Digitized by Google

Rahmen, in kurzer Faſſung; to draw a thing up into a narrow ~, eine Sache eng zuſammenziehen, abkürzen; 2. fig. a) der Bereich; within s.o.'s ~, in jd. Bereich, mit ſeinen Mitteln verträglich; to keep within ~, ſich faſſen, mäßigen; to keep s.o. within ~, einen im Zaum halten; to speak within ~, ohne Übertreibung ſprechen; b) mus. der Umfang der Stimme; 3. die Friſt, der Zeitraum; in (within) the ~ of a year, innerhalb Jahresfriſt; ° my life is run his ~, mein Leben hat ſeinen Kreislauf vollbracht; 4. † der Umweg; to fetch a ~, einen Umweg machen; 5. a) (mariner's ~) der Kompaß; pl. to box; b) (surveyor's ~) die Buſſole; 6. ~es, pl. (a pair of ~es) der Zirkel.

to cŏm'pass, t. 1. umgeben, einſchließen; 2. umlagern, belagern; 3. um etw. herumgehen; 4. umfaſſen; 5. a) in ſeine Gewalt bekommen; erfaſſen, erhalten; b) zu ſtande bringen, durchſetzen, bewerkſtelligen, vollenden; to ~ one's desires, ſeine Wünſche erreichen; to ~ the end, das Ziel erreichen; 6. law, mit etw. umgehen, etw. anſtiften; to ~ s.o.'s death, jm. nach dem Leben trachten. **~ąble**, a. erreichbar, vollbringbar.

cŏm'pass]-box, die Kompaßdoſe, das Kompaßgehäuſe. **~-card**, die Windroſe. **~-dial**, der Handkompaß, die Kompaßuhr.

cŏm'passed [küm'pąst], a. gebogen, (kreis)rund.

cŏm'passing, das Krummbiegen des Schiffsbauholzes.

compăs'sion, das Mitleid, Erbarmen; to have ~ on, Mitleid haben mit; in ~ to, aus Mitleid mit. † **to ~**, t. ſ. to ~ate. † **~ąble**, a. bemitleidenswert. † **~ąry**, **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) 1. mitleidig; 2. † Mitleid erregend. **to ~āte**, t. Mitleid haben mit, bemitleiden, ſich jd. erbarmen. **~ąteněss**, die Mitleidigkeit.

cŏm'pass]-needle, die Kompaßnadel, Magnetnadel. **~-plane**, der Rundhobel, Schiffshobel. **~-roof**, das Dach mit ſichtbarem Dachſtuhl. **~-saw**, die Lochſäge, Laubſäge. **~-timber**, (Schiffsbau) das Krummholz, Knieholz. **~-window**, arch. der halbkreisförmige Erker auf Kragſteinen.

† **cŏmpątĕr'nity**, die Gevatterſchaft.

compăt|ibĭl'ity (**compăt'ĭbleněss**), die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (with, mit).

compăt'|ible, a. (**~ibly**, adv.) zuſammenbeſtehend, verträglich, vereinbar (with, mit).

compā'triot, I. s. der Landsmann. II. a. landsmannlich. **~ism**, die Landsmannſchaft.

compēēr', der Mitgenoß, Gefährte. **to ~**, t. jm. gleichkommen.

to compĕl' (**~led**, **~led**), t. 1. a) zwingen, nötigen; b) † abzwingen (from, of s.o., jm.); 2. † überwältigen; 3. † zuſammentreiben. **~ąble**, a. erzwingbar, zwingbar. **~ąbly**, adv. mit Gewalt.

compĕllā'tion, die Anrede.

compĕl'latory, a. zwingend. **~ŏr**, der Zwingende.

cŏm'pend, ſ. compendium.

compĕn'dious († **compĕndjā'rious**), a. (**~ly**, adv.) kurzgefaßt, kurz; gedrängt. **~ăess**, † **compĕndjŏs'ity**, die Kürze, Gedrängtheit.

compĕn'dium, das Kompendium, der kurze Abriß, Leitfaden.

† **compĕn's|ąble**, a. erſetzbar. **to ~ąte** [auch kŏm'pensāt], t. 1. jm. Erſatz geben, j. entſchädigen, jm. etw. (a.o. for s.t.) vergüten; 2. etw. ausgleichen, gegenſeitig aufheben, kompenſieren.

cŏmpensā'tion, 1. der Erſatz, die Vergütung; 2. a) die Ausgleichung; b) die Bezahlung durch Gegenrechnung, Kompenſation. **~-balance**, das Kompenſationsſteigrad (eines Chronometers). **~-pendulum**, phys. das Kompenſationspendel.

compĕn'sąt|ive, **~ory**, a. kompenſierend, ausgleichend.

† **to compĕnse'**, t. ſ. to compensate.

to compēte', i. 1. ſich mit jm. bewerben (for, um); 2. wetteifern, konkurrieren.

cŏm'pętĕn|ce (**~y**), 1. a) die Zulänglichkeit; b) das hinreichende Auskommen; das kleine Vermögen; die Wohlhabenheit; 2. die Statthaftigkeit; 3. law, a) die Zuſtändigkeit, Kompetenz (eines Richters); b) die geſetzliche Zulänglichkeit (eines Zeugen); c) die Tüchtigkeit, hinlängliche Fähigkeit.

cŏm'pętĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. zulänglich, hinreichend; 2. a) zuſtehend (to s.o., jm.); b) angemeſſen, paſſend, ſchicklich, ſtatthaft; 3. law, befugt, kompetent; ~ judge, der kompetente Richter; Sachverſtändige.

cŏmpętī'tion, 1. die Mitbewerbung; 2. com. die Konkurrenz; 3. (for, † to) der Anſpruch (auf); to come in ~, in Vergleich kommen (with, mit); to put in ~ (with), entgegenſtellen.

compĕt'|it|ive, a. (öffentliche) Mitbewerbung betreffend (od. zulaſſend); **~ive examination**, die Konkurrenz-Prüfung. **~ŏr**, 1. der Mitbewerber (for, † of, um); der Nebenbuhler; Konkurrent; 2. † der Mitgenoß, Verbündete. **~ory**, a. ſ. **~ive**. **~rĕss**, **~rix**, die Nebenbuhlerin.

cŏmpĭlā'tion, 1. die Kompilation, das Sammeln; 2. († **compīle'ment**) das Sammelwerk.

to cŏm|pīle', t. kompilieren, zuſammentragen, zuſammenſtoppeln. **~pī'lęr**, der Kompilator, Verfaſſer eines Sammelwerks.

compla'|çençe, **~çency**, 1. das Gefallen, Wohlgefallen, Vergnügen, die Behaglichkeit; 2. die Gefälligkeit, Anmut; das höfliche Benehmen; 3. der Gegenſtand der Freude. **~çent**, a. (**~çently**, adv.) 1. gefällig, artig, höflich; 2. wohlgefällig, angenehm.

cŏmplaçĕn'tiąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) Wohlgefallen erregend; gefällig.

to complāin', I. i. 1. klagen, ſich beklagen, murren, ſich beſchweren (of, über; to, bei); 2. law, Klage führen. II. t. beklagen. **~ąble**, a. beklagenswert. **~ąnt**, 1. law, der Kläger; die Klägerin; 2. (gew. **~ęr**) der (die) Klagende, Murrende.

complāint', 1. die Klage, Beſchwerde; 2. die Klage vor Gericht; 3. das Übel, Leiden; der Schaden; die Krankheit. † **~-fŭl**, a. voll Klagen.

cŏmplaj|şânçe' [auch cŏm'plajsânçe], das freundliche u. gefällige Benehmen, die Gefälligkeit, Zuvorkommenheit. **~şânt'** [auch cŏm'plajsânt], a. (**~sânt'ly**, adv.) gefällig, zuvorkommend, willfährig. **~-sânt'ness**, ſ. **~sance**.

to com plā'nąte, **to ~plāne'**, t. ebnen.

cŏm'plęment, 1. das Komplement; math. die Ergänzung zu 90°; das Ergänzungsparallelogramm; astr. der Abſtand (eines Sternes) vom Zenith; 2. die volle Zahl; a ship has her full ~ of men, die Mannſchaft iſt vollzählig; 3. a) † die außerweſentliche Zierde; b) der Gebrauch, die Ceremonie, Höflichkeit (für compliment); 4. her. der Vollmond.

cŏmplęmĕn't ąl, a. 1. (**~ąry**) ergänzend, komplementär (auch v. Farben); 2. † für complimental.

cŏmplēte', a. 1. vollſtändig, vollzählig; in ~ steel, in voller Rüſtung; 2. a) vollendet, beendigt, abgeſchloſſen; b) gebildet; c) vollendet, vollkommen. **to ~**, t. 1. vollſtändig, vollzählig machen, ergänzen, komplettieren; 2. vollenden, erfüllen; to ~ one's term of imprisonment, ſeine Zeit abſitzen. **~ly**, adv. gänzlich, völlig, vollkommen. † **~ment**, die Ergänzung, Vollendung. **~ness**, die Vollſtändigkeit, Vollendung.

cŏmplē'|tion, 1. die Ergänzung; 2. die Erfüllung; Vollendung. **~tive**, a. ergänzend, ausfüllend, vollendend. **~tory**, a. (of) erfüllend (Prophezeiungen).

cŏm'plętory, ſ. compline.

cŏm'plĕx, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zuſammengeſetzt, vielteilig; 2. verwickelt, ſchwierig. II. s. der Inbegriff.

cŏmplĕxed' [plĕxt'], a. ſ. complicated.

cŏmplĕx'çednĕss, ſ. complication.

cŏmplĕx'ion [plĕk'shon], 1. † die Verflechtung, Häufung (v. Umſtänden); 2. † die (Körper-)Beſchaffenheit; das Naturell, Temperament; 3. a) das (äußere) Ausſehen; b) die (Haut-)Farbe, beſ. Geſichtsfarbe, der Teint; **~-water**, das Schönheitswaſſer (Waſchmittel). **~ąl**, a. das Temperament betr. **~ąlly**, adv. vermöge des Temperaments. **~ąry**, a. die Hautpflege u. Geſichtsfarbe betr. **~ed**, a. in Zſſ. (well'-~ed), von (gutem) Temperamente, Ausſehen (auch v. Geſichtsfarbe).

cŏmplĕx'ity, **cŏm'plęxnĕss**, die Zuſammengeſetztheit, Verwickelung.

cŏmplĕx'ure [plĕk'shuŗ], die Verwickelung.

cŏmpli'|ąble, **~ąnt**, a. (**~ąbly**, **~ąntly**, adv.) nachgiebig, willfährig. **~ançe**, 1. die Willfahrung; in ~ with, gemäß; 2. die Willfährigkeit; 3. die Artigkeit.

cŏm'plj|cąçy, die Verwickelung; Schwierigkeit. **to ~cāte**, t. verflechten, mannigfach zuſammenſetzen, verwickeln. **~cāte**, **~cāted**, p.a. (**~cately**, adv.) kompliziert, verwickelt. **~cątenĕss**, die komplizierte, verwickelte Beſchaffenheit.

cŏmplĭcā'tion, 1. a) die Verwickelung (einer Sache mit anderen); b) die Verbindung, Zuſammenſetzung; ~ of figures, die Gruppe; 2. a) das Gewebe; b) das Gewirr, die Verwirrung.

cŏm'plĭcātive, a. verwickelnd; verwirrend.

† **cŏm'plĭçe**, ſ. accomplice.

cŏmplĭç'ity, die Mitſchuld, Teilhaberſchaft.

cŏmpli'ęr, der Willfährige.

cŏm'plĭmĕnt, 1. a) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment (on, über); b) die Artigkeit, (höfliche) Redensart; to pay ~s, Komplimente machen, Schmeicheleien ſagen; with the ~s of the season, mit Weihnachtsgrüßen; in ~ to, aus Artigkeit gegen; make my ~s to her, empfehlen Sie mich ihr; without ~s, ohne Umſtände, ohne Umſchweif; 2. das Geſchenk. **to ~**, I. t. 1. jm. ein Kompliment machen; 2. j. bewillkommnen, beglückwünſchen; jm. gratulieren; 3. (with, mit etw.) beſchenken. II. i. Komplimente machen.

Digitized by Google

cŏmplįmĕn'|tȧl, a. (**~tȧlly**, adv.) voller Komplimente, förmlich; höflich, freundlich. **~tȧry**, a. bekomplimentierend, höflich; schmeichelhaft.

cŏm'plįmĕntęr, der Komplimentenmacher, Schmeichler.

cŏm'plįne, die Komplete (der kath. Schlußgottesdienst; die letzte kanonische Stunde).

cŏm'plŏt [† cȯmplŏt'], das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to cȯmplŏt' [† cŏm'plȯt] (**~tęd**, **~tęd**), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anzetteln, vorhaben.

cȯmplŏt'|mėnt, das Komplottieren, die Verschwörung. **~tęr**, der Komplottmacher, Verschwörer.

to cȯmplȳ', i. (with) 1. jm. (dem Wunsche jds.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cŏm'pō, fam. die Zusammensetzung; die Tünche, der Anstrich.

cȯmpōne(d)', a. her. gestückt (v. zweifarbigen Schildrändern).

cȯmpō'nėnt, I. a. einen Teil ausmachend; **~ part**, od. II. s. der Bestandteil.

to cȯmpȯ͝rt' [auch pȯrt'], I. i. (with) 1. † ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. **~mėnt**, † **cȯmpȯ͝rt'** [auch pȯrt'], das Benehmen. **~ȧble**, a. paßlich.

to cȯmpōsę', t. 1. zusammensetzen; to be **~d** of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. † j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niederschlagender Trank; **~ your mind**, beruhige dich, fasse (sammle) dich; to **~** o.s., sich fassen; to **~** o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

cȯmpōsed' [feierl. cȯmpō'sęd], a. (**cȯmpō'sędly**, adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen. **cȯmpō'sędnĕss**, die Gesetztheit; Gelassenheit, Ruhe.

cȯmpō'sęr, 1. der (Schrift-)Setzer, s. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonsetzer, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

cȯmpō'sįng, typ. das Setzen. **~-rule**, die Setzlinie. **~-stick**, der Winkelhaken.

cȯmpŏs'įte, I. a. [auch cŏm'pȯsįte] zusammengesetzt; **~ order**, arch. die römische Säulenordnung; **~ pillars**, arch. komposite Säulen; **~ flowers**, **cȯmpŏs'įtæ**, pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. s. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte).

cŏmpȯsi'tion, 1. a) die Zusammensetzung; **~ for powder**, der Pulversatz; b) gram. die (Wort-)Zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, das Naturell; it is not in his **~**, es liegt nicht in seiner Art; 2. a) die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; b) typ. der Satz; die Setzkunst; 3. paint. die Komposition, Anordnung (eines Gemäldes); 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der (schriftliche) Aufsatz, das Schriftstück, Werk; 6. a) die Beilegung, der gütliche Vergleich, (kaufmännische) Accord; deed of **~**, die Genehmigungsurkunde, Vergleichungsurkunde; to be upon terms of **~**, unterhandeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

cȯmpŏs'įtive, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammensetzend. **~tȯr**, der (Schrift-)Setzer.

† **cŏmpȯssĕs'sȯr**, der Mitbesitzer.

† **cȯmpŏs'sible**, a. miteinander verträglich.

cŏm'pōst, I. † a. zusammengesetzt, zusammengehäuft. II. s. 1. † die Zusammensetzung, Mischung; 2. der (Misch-) Dünger, Kompost. **to ~**, t. (mit Kompost) düngen.

cȯmpŏs't'ųre, s. compost, II. 2.

cȯmpō'sųre [zhųr], 1. a) die Zusammensetzung, Verbindung; b) die Bestandteile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (**~ of mind**) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Ausarbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cŏmpȯta'tion, das (Trink-)Gelag.

cŏm'pȯtātȯr, **cȯmpō'tȯr**, der Zechbruder.

cŏm'pōte, das eingemachte Obst, Kompott.

to cȯmpōund', I. t. 1. zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2. ausmachen; 3. vergleichen, beilegen; to **~** felony, den Dieb gegen Rückgabe des Gestohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accordieren (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich vereinigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cŏm'pȯund, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); **~ addition**, math. Addition mit benannten Zahlen; **~ fraction**, math. der Doppelbruch; **~ interest**, math. Zins auf Zins; **~ metal**, die Legierung; **~ number**, math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; **~ ratio**, math. zusammengesetztes Verhältnis; **~ time**, mus. der Sechsachteltakt. II. s. 1. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung.

cȯmpōun'|dȧble, a. zusammensetzbar. **~dęr**, 1. der Zusammensetzende, Verfertiger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Streitigkeiten), Vermittler.

to cŏmprehĕnd', t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, verstehen.

cŏmprehĕn's ible, I. a. faßlich, begreiflich, verständlich. II. **~ibly**, adv. s. comprehensively, 1. **~iblenĕss**, **cŏmprehĕnsibil'ity**, die Faßlichkeit.

cŏmprehĕn'sion, 1. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Inbegriff; 3. der Hauptinhalt. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. **~sivenĕss**, 1. das Umfassende; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

† **cȯmprĕsbytē'rial**, a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to cȯmprĕss', t. 1. a) zusammendrücken, pressen; kondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cŏm'prĕss, s. med. die Kompresse.

cȯmprĕs's ible, a. zusammendrückbar, verdichtbar. **~nĕss**, **cȯmprĕssibil'ity**, die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

cȯmprĕs'sion [prĕsh'ȯn], die Zusammendrückung, Verdichtung; Kürzung, Streichung (in einem Werke); der Druck.

cȯmprĕs'sive, a. zusammendrückend.

cȯmprĕs'sȯr, 1. der (das) Zusammendrückende; 2. med. a) der zusammendrückende Muskel; b) der Druckverband.

cȯmprĕs'sųre [prĕsh'ųr], das Zusammendrücken.

† **cŏm'prĭest**, der Mitpriester.

to cȯmprint', t. 1. zusammendrucken; 2. nachdrucken.

cŏm'print, s. der Nachdruck.

cȯmprī'sȧl, der Inbegriff.

to cȯmprīse', t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

† **to cŏm'prȯbāte**, t. u. i. (übereinstimmend) beweisen.

† **cŏmprȯbā'tion**, der Beweis.

cŏm'prȯmĭse, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beiderseits; to make a **~**, einen Vergleich eingehen; to put a thing in (into) **~**, eine Sache Schiedsrichtern übergeben. **to ~**, I. t. 1. † durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nachgeben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. † übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). **~ęr**, der auf einen Vergleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cŏmprȯmĭssō'rĭȧl [auch ō'rįȧl], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cŏm'prȯmĭt, t. 1. versprechen, zusichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

cŏmprȯvĭn'cĭȧl [shȧl], a. derselben Provinz angehörig.

A. † **cŏmpt**, a. zierlich, nett, fein.

B. † **compt** [kȯu̇nt], s. account u. count. **~'ęr**, s. counter. † **~'ible**, a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

cȯmptrōl' [kȯntrōl], **~lęr**, † für control(ler).

cȯmpŭl'|sątive, a., † **~sątory**, a. zwingend. **~sątively**, adv. zwangsweise.

cȯmpŭl'|sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) **~sion**, zwangsweise, mit Gewalt. **~sive**, **~sory**, a. zwingend. **~sively**, **~sorily**, adv. zwangsweise. **~sivenĕss**, s. **~sion**.

cŏmpŭnc'tion, die Gewissensbisse, die Zerknirschung. **~tious** [shųs], a. (**~tiously**, adv.) herzzerknirschend; zerknirscht.

cŏmpurgā'tion, law, 1. die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

cŏm'pųrgātȯr, der Eideshelfer.

cȯmpū'tȧble, a. berechenbar, zählbar.

† **to cŏm'pūtāte**, s. to compute.

cŏmpūtā'tion († **cȯmpūte'**), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to cȯmpū'te, t. berechnen, einen Überschlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); **~'tęd tare**, die Durchschnittstara.

cȯmpū'tęr († **cŏm'pūtist**), der Berechner, Rechner.

cŏm'rade [† kŭm'], der Kamerad, Genoß. **~ship**, die Kameradschaft.

cŏn (für contra), I. adv. pro and **~**, für und wider. II. the pros and **~s**,

Digitized by Google

1. die Gründe für und wider; 2. die Bejahenden und Verneinenden.

to cŏn, t. 1. auswendig lernen; fam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); fam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.

Con, Cŏn'ny, für Constance.

conā'tion, das Bestreben.

conā'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) in einer Richtung.

to concăm'erate, t. überwölben.

concămerā'tion, die Wölbung.

to concăt'ĕnate, t. verketten. **concătĕnā'tion,** die Verkettung, Verknüpfung.

concavā'tion, die Aushöhlung, das Hohlmachen.

cŏn'cāve [auch kŏn'kāve], I. a. konkav, hohlrund; hohl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. s. die Höhlung, Höhle; * (the ethereal ~) das Firmament. **to ~,** t. aushöhlen. **~nĕss,** 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **concăv'ity,** die Hohlrundung, Höhlung, Vertiefung.

concăvo-cŏn'cāve, a. konkav-konkav, auf beiden Seiten vertieft. **~-cŏn'vex,** a. konkav-konvex.

concā'vous, a. (~ly, adv.) s. concave.

to cŏnçeal', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~able,** a. zu verbergen, verhehlbar.

cŏnçeal'ed' [sēld'], a. (~'edly, adv.) verborgen, geheim. **~'ednĕss,** die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~'er,** der Verberger, Hehler. **~'ment,** 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.

to cŏnçede', I. t. zugestehen, einräumen; machen, gewähren, verstatten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.

cŏnçeit', 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungskraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezierte Witzelei (ital. concetto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (austreiben). **to ~,** I. t. sich vorstellen od. einbilden, wähnen; (sich) halten für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von). **~ed,** a. (~edly, adv. 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~ednĕss,** die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~less,** a. gedankenlos, einfältig.

cŏnçeiv'able, a. (~ably, adv.) denkbar; begreiflich, faßlich. **~ablenĕss,** die Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

to cŏnçeive', I. t. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (v. etw.) machen; fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ one's death, jd. Tod bei sich beschließen. II. i. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.

† to cŏnçel'ebrāte, t. (gemeinschaftlich) feiern.

† cŏnçĕnt', 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). **† ~fŭl,** a. harmonisch.

to cŏnçĕn'trate [auch kŏn'sentrāt], t. konzentrieren, zusammendrängen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).

cŏnçentrā'tion, die Konzentration, Zusammenziehung; chem. die Eindampfung. **~-pan,** die Abdampfpfanne.

cŏnçĕn'trative, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~tivenĕss,** phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.

to cŏnçĕn'tre, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; **~tred** [terd] **gravy,** eingekochte Fleischbrühe. **~tric(al),** a. (**~trically,** adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

cŏnçentric'ity, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.

cŏnçĕn't'ual, a. harmonisch.

cŏn'çept, der Begriff.

cŏnçĕp'tacle, 1. das Behältnis; 2. bot. die Balgkapsel.

† cŏnçĕptibĭl'ity, die Faßlichkeit.

† cŏnçĕp'tible, a. begreiflich, faßlich.

cŏnçĕp'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalb; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorsatz; 4. der Einfall, witzige Gedanke (conceit).

cŏnçĕp'tionalist, s. conceptualist.

† cŏnçĕp'tious [shus], a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).

cŏnçĕp'tive, a. fähig (eine Frucht) zu empfangen, empfänglich.

cŏnçĕp't'ualism, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ist,** der Anhänger dieser Lehre.

to cŏnçĕrn', t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~s me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties **~ed,** die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) sich einer Sache annehmen, sich darum bekümmern; b) sich (unberufenerweise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. **~,** s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu schaffen; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. fam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. fam. das Ding, Stück; the whole ~, fam. die ganze Geschichte; 8. sl. das (männliche od. weibliche) Schamglied.

† cŏnçĕr'nancy, das in Frage Kommende.

cŏnçĕrned', a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, dabei interessiert, beteiligt; what are you ~ (at)? was geht's Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit, betreten (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **cŏnçĕr'nedly,** adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.

cŏnçĕr'ning, I. part. als prp. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. † s. die Angelegenheit.

cŏnçĕrn'ment, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Belang, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bekümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.

to cŏnçĕrt', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; **~ed piece,** das Konzertstück. II. i. sich beraten (with, mit).

cŏn'çert, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnisse, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.

† cŏnçertā'tion, der Streit, Zwist.

cŏnçĕr'tative, a. streitsüchtig, zanksüchtig.

cŏnçertī'na, die Konzertine (Art Ziehharmonika).

cŏnçĕr'tion, cŏnçĕrt'ment, die Abmachung.

cŏnçĕr'tō, mus. das Konzertstück.

cŏn'çert-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~-room,** der Konzertsaal.

cŏnçĕs'sion [sĕsh'ŭn], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugeständnis; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ary,** a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ist,** der etw. Einräumende. **cŏnçĕs'sive,** a. (**~sively,** adv.) einräumend; gram. konzessiv. **~sory,** a. bewilligend.

cŏnçĕt'tō, pl. **~ti,** s. conceit, s., 4, b.

cŏnch, die (See-)Muschel, (See-)Schnecke.

cŏnch'a, die Ohrmuschel.

cŏnch'ifer (pl. **~iferæ, conchif'era**), zo. das Muscheltier. **conchif'erous,** a. Muscheln tragend, hervorbringend.

cŏnch'ite, die versteinerte Muschel. **~oid,** math. die Konchoide. **conchoi'dal,** a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig. **cŏnchŏlŏg'ical,** a. konchologisch. **conchŏl'ogist, conchyliŏl'ogist,** der Konchholog. **conchŏl'ogy, conchyliŏl'ogy,** die Konchologie, Schaltierkunde. **conchyl'iaceous** [shus], a. muschelartig. **conchyl'ious,** a. Muscheln betr.

concierge, der Portier.

cŏnçĭl'iable, † a. versöhnlich, vereinbar. **† ~iary,** a. ein Konzil betr. **to ~iate,** t. 1. aussöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~iating,** p.a. gewinnend; einnehmend.

cŏnçĭlia'tion, 1. der Ausgleich, die Aussöhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

Digitized by Google

cọnçil'ị‖ạtive, ~ạtory, a. vermittelnd, ausgleichend; aussöhnend, friedlich. **~ātọr,** der Vermittler, Aussöhner. **~ātrịx,** die Vermittlerin.

to cọnçln'‖nạte, t. † zusammenfügen. † **~nịty,** die feine Zusammenfügung, Abrundung (der Rede). **~noụs,** a. passend, geschmackvoll, abgerundet.

cŏn'cịọnāt‖ọr [shi], † der öffentliche Redner, Prediger. † **~ọry,** a. kanzelmäßig.

cọnçise', a. (**~ly,** adv.) kurz, gedrängt, bündig. **~nẹss,** die Kürze, Bündigkeit (der Rede, Schreibart).

cọnçl'ẓion [zhọn], 1. die Zerstückelung; 2. † die Beschneidung.

cŏnçịtā'tion, die Aufregung.

† **to cọnçite',** t. aufregen.

cọnçlt'ịzẹn, der Mitbürger.

† **cŏnclạmā'tion** [auch kŏŋkl.], das (gemeinschaftliche) Geschrei.

cŏn'‖clāve [auch kŏŋ'kl.], 1. das Konklave (Wahlzimmer u. Wahlversammlung der Kardinäle); 2. die geheime Versammlung. **~clạvist,** der Diener od. Begleiter eines Kardinals im Konklave.

to cọnclūde', I. t. 1. † einschließen; 2. beschließen, endigen; to ~ (with), zum Beschlusse, schließlich; 3. schließen, folgern; 4. beschließen, sich zu etw. entschließen; 5. entscheiden, bestimmen; 6. binden, verpflichten. II. i. 1. schließen, folgern, urteilen; folgerichtig sein; 2. † zum Schlusse kommen, ein Ende machen (of, on, mit).

cọnclū'‖dẹnçy, † die Folgerung, der Schluß. † **~dẹnt,** a. entscheidend. **~dẹr,** der Folgernde. **~dịng,** n. (**~dịngly,** adv.) 1. schließend, den Schluß bildend, adv. zum Schluß; **~ding line,** mar. das Fallreep der Sturmleiter; 2. folgerichtig. **~sịble,** a. (aus Gründen) zu folgern, schließbar. **~sion** [zhọn], 1. der Schluß, das Ende, der Ausgang (einer Rede); in **~sion,** zum Beschlusse, schließlich; to try **~sions, with,** sich messen mit; 2. die (Schluß-) Folgerung; die Folge; 3. der Beschluß, die Entscheidung; 4. † a) die Folge eines Versuches, der Versuch; b) das Rätsel. **~sionạl** [zh], a. schließend. **~sịve,** I. a. (**~sịvely,** adv.) 1. einen Schluß bildend; adv. zum Schluß; 2. folgerecht, bündig, entscheidend; **~sive evidence,** law, ein vollgültiger Beweis. **~sịvenẹss,** die Folgerichtigkeit; Bündigkeit. **~sọry,** a. beweiskräftig.

cŏncọ ăg'ūlāte, ~ăgūlā'tion, ſ. coagulate, coagulation.

to cọncŏct', t. 1. * zusammenbrauen; 2. verdauen; 3. zur Reife bringen (auch fig.); 4. (beſ. Böſes) im Schilde führen, anstiften. **cọncŏc'‖tọr, ~tọr,** der Anstifter (einer Fälschung ꝛc.). **~tion,** 1. die Verdauung; 2. das Reifen; 3. die Anstiftung. **~tịve,** a. * verdauend.

† **cọncŏl'ọur,** a. gleichfarbig, einfarbig.

cọncŏm'jt‖ăncẹ, ~ăncy, das gleichzeitige Bestehen, Zusammentreffen. **~ănt,** 1. a. (**~ăntly,** adv.) begleitend, mitwirkend, mit etw. verbunden; in Begleitung; in Gemeinschaft. II. s. der Begleiter, begleitende Umstand. **to ~āte,** t. etw. begleiten, mit etw. verbunden sein.

cŏn'cọrd, 1. die Eintracht, Einigkeit; 2. † der Vertrag, Vergleich; 3. gram. die (ſyntaktiſche) Übereinſtimmung; 4. mus. die Konſonanz, Harmonie, der Zuſammenklang (der Töne). form of ~, die Konkordienformel (von 1577).

to cọncŏrd', i. † übereinkommen; übereinſtimmen. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) übereinſtimmend; harmoniſch. **~ạncẹ, 1.** od. **~ạncy,** die Übereinſtimmung, Einhelligkeit; 2. die Konkordanz (Regiſter der Wörter u. Redewendungen eines Buches mit Angabe der Stellen). **~ạnt,** I. a. (**~ạntly,** adv.) übereinſtimmend; harmoniſch. II. s. † das Übereinſtimmende. **~ạt,** der Vertrag, Vergleich; beſ. das Konkordat (Vertrag zwiſchen dem Papſt und einer weltlichen Macht in Kirchenſachen). **~ịst,** der Verfaſſer einer Konkordanz.

† **to cọncŏr'pọrāte,** t. (u. i. ſich) einverleiben.

cọncŏrpọrā'tion, die Einverleibung.

cŏn'cọurse [auch kŏrs], 1. der Zulauf, das Zuſammentreffen (auch v. Umſtänden); 2. die Verſammlung, Menge; der Auflauf; 3. † die Mitwirkung.

† **cŏncrẹmā'tion,** die (gleichzeitige) Verbrennung mehrerer Dinge.

cŏn'crẹmẽnt, der durch Gerinnen entſtandene feſte Körper.

cọncrẽs'‖çẹnçe, das Zuſammenwachſen. **~çịble,** a. gerinnbar; verdickbar.

cŏn'crẽte [od. kọnkrẽte'], I. a. (**cọncrẽte'ly,** adv.) 1. a) verwachſen; b) verdickt, feſt, körperlich; 2. konkret (Ggſ. abſtract); ~ number, die benannte Zahl. II. s. 1. die feſte Maſſe; 2. das Konkretum; 3. der Guß- od. Steinmörtel.

to cọncrẽte', 1. i. zuſammengerinnen, zu feſter Maſſe werden. II. t. zu einer Maſſe machen. **~nẹss,** 1. die Körperlichkeit; 2. die konkrete Beſchaffenheit.

cọncrẽ'tion, 1. das Verwachſen; 2. a) die Verdichtung, Verkörperung; b) die geronnene Maſſe; (phyſiologiſch) die Konkretion. **~ạl,** a. eine Konkretion betr. **~ạry,** a. 1. durch Verdichtung entſtanden; 2. = **cọncrẽ'tịve,** a. (**~ly,** adv.) Verdichtung, Verbindung befördernd.

† **cọncrẽ't‖ụre,** ſ. concretion, 2.

cọncrịmịnā'tion, die Mitbeſchuldigung.

cọncū'‖bịnạge († **~bịnāte**), das Konkubinat, die wilde Ehe. **~bịnạry,** I. a. das Konkubinat betr. II. s. der im Konkubinat Lebende. **cŏn'cūbịne,** die Konkubine, Beiſchläferin, das Kebsweib.

† **to cọncŭl'cạte,** t. zertreten, niedertreten. † **cŏncụlcā'tion,** das Zertreten.

cọncū'pịs‖çẹnçe († **cŏn'cūpy**), die ſinnliche Begierde, Sinnenluſt. **~çẽnt,** a. lüſtern, wollüſtig. † **cọncūpịsçẽn'tịal** [shạl], a. die Sinnenluſt betr.; wollüſtig. † **cọncū'pịsçịble,** begehrlich, ſinnlich; ~ appetite, der Begehrungstrieb.

to cọncŭr', i. 1. zuſammentreffen; 2. übereinſtimmen (with s.o., mit jm., on s.t., über etw.), jm. beipflichten; 3. mitwirken, beitragen (to, zu); 4. vereinigt od. verbunden ſein.

cọncŭr'‖rẹnçe (**~rẹncy**), 1. a) das Zuſammentreffen; b) das Zuſammentreffen gleicher Anſprüche; ~rence of jurisdiction, der Kompetenzſtreit; 2. die Übereinſtimmung; with (in) ~rence, gemeinſchaftlich, vereint; 3. die Zuſtimmung, Beipflichtung; 4. die Mitwirkung, der Beiſtand. **~rẹnt,** I. a. (**~rẹntly,** adv.) 1. übereinſtimmend; 2. mitwirkend; gemeinſchaftlich; 3. in gleichem Umfange zuſtändig (von Gerichtsbarkeit). II. s. 1. † der Mitbewerber; 2. die mitwirkende Urſache, der Nebenumſtand; 3. † der gleiche (Rechts-)Anſpruch.

cọncŭs'sion [kŭsh'ọn], 1. († **cŏncụssā'tion**) die Erſchütterung, der Stoß; 2. † die (Geld-)Erpreſſung. **cọncŭs'‖sịve,** a. erſchütternd.

to cŏnd, t. mar. (ein Schiff) ſteuern; (den Steuermann) anweiſen.

to cọndẽmn' [dẽm'], t. 1. a) verdammen, verurteilen (to death, zum Tode); b) to ~ a ship, cargo (as) a lawful prize, ein Schiff, eine Ladung kondemnieren od. für gute Priſe erklären, konfiszieren; c) (ein altes Schiff) für untauglich erklären, zum Abbrechen beſtimmen; 2. verwerfen; to ~ a door, eine Thür zumauern. **~ed** [dẽmd'], a. der Verurteilte; **~ed cell, ~ed sermon, ~ed ward,** die Zelle, Predigt, Gefängnis-Abteilung für die (zum Tode) Verurteilten. **cọndẽm'‖nạble** [mn], a. verdammlich, verwerflich, ſtrafbar.

cŏndẹmnā'tion, 1. a) die Verdammung, Verurteilung; b) das Verdammungsurteil; c) die Kondemnierung (von Priſen ꝛc.), Konfiskation; 2. die Verwerfung.

cọndẽm'‖nạtory, a. verdammend, verurteilend. **~nẹr** [dẽm'ẹr], fam. der Verurteilende, Verwerfende.

cọndẽnsạbịl'ịty, die Verdichtbarkeit.

cọndẽn's‖ạble, a. verdichtbar. **to ~ate,** ſ. to condense. † **~ate,** a. verdichtet.

cŏndẹnsā'tion, 1. die Verdichtung; Kürzung; 2. die gedrängte Kürze, Bündigkeit.

cọndẽn'sạtive, a. verdichtend.

to cọndẽnse', t. 1. (i. ſich) verdichten; **~d** [st] **wave,** phys. die Verdichtungswelle; 2. zuſammendrängen, gedrängt darſtellen. † **~,** a. dicht, zuſammengedrängt; kurz, bündig.

cọndẽn's‖ẹr (**cŏndẹnsā'tọr**), phys. der Kondenſator; Elektricitätsſammler, Accumulator; Kühlapparat. **~jng-engine,** die Kondenſator-(Dampf-)Maſchine.

cŏn'dẹr, 1. der Schiffslenker; 2. der Heringsſpäher.

to cŏndẹsçẽnd', i. (to) 1. a) ſich herablaſſen, ſich herbeilaſſen (zu), geruhen; b) † ſich erniedrigen (zu); 2. † einwilligen (in). **~jng** († **cŏndẹsçẽn'sịve**), a. herablaſſend, huldvoll.

cŏndẹ‖sçẽn'sion († **~sçẽn'dẹnçe, ~sçẽn'dẹncy, ~sçẽnçe', ~sçẽnt'**), die Herablaſſung.

cŏn'djmẽnt, die Würze.

cọndịgn', a. (wohl)verdient (beſ. v. Strafen); gebührend, (dem Verdienſte) angemeſſen. **~ly,** adv. nach Verdienſt. **~nẹss, cọndịg'nịty,** die Angemeſſenheit; theol. das Verdienſt, die Würdigkeit.

cŏndjscī'plo, der Mitſchüler.

to cọndīte', t. würzen; einmachen. † **~mẹnt,** das Eingemachte.

cọndĭ'tion, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Kontrakt); on (upon) ~, unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewiſſen Zeit) zurückgeben zu dürfen, ▲ Condition; 2. a) der Zuſtand, die Lage; b) die (Vermögens-)Umſtände; c) die Beſchaffenheit, Eigenſchaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeſchaffenheit, Gemütsbeſchaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) ~, ſehr ſchwach ſein; in (high) ~, in voller Kraft; to be

Digitized by Google

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesundheit) sein. **to ~**, i. u. t. Bedingungen aufstellen, ausbedingen, ausmachen. **~al**, I. a. 1. bedingt; a ~al promise, ein bedingtes Versprechen; 2. bedingend; ~al conjunction, gram. das Bedingungswort; ~al sentence, der Bedingungssatz, Konditionalsatz; 3. ausbedingen, vertragsmäßig. **II.** s. gram. das Konditionell.

conditional'ity, die Bedingtheit.

condi'tion||ally, adv. bedingungsweise. **† ~ary**, I. a. s. ~al. **II.** s. die (vorausgesetzte) Bedingung. **† ~āte**, a. bedingt. **to ~ate**, t. 1. † (durch Bedingungen) bekommen; 2. bedingen. **~ed**, p.a. beschaffen; well ~ed, gutartig, gutmütig; best ~ed, bestgeartet; ganz gesund, kräftig; in vortrefflichem Zustande befindlich; ill ~ed, unfreundlich.

con'ditory, das Behältnis (zum Aufbewahren von Sachen).

condō'latory, a. Beileid bezeigend; ~ epistle, das Beileidsschreiben.

to condōle', I. i. (with s.o. for s.t., jm. über etw.) sein Beileid bezeigen. **II.** t. (s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern, beklagen. **~ment**, 1. das Beileid; 2. die Trauer, das Wehklagen.

condō'lence, ~ing, das Beileid. **~er**, der Beileid Bezeigende.

condonā'tion, die Verzeihung.

to condōne', t. jm. verzeihen.

con'dor, zo. der Kondor *(vultur gryphus)*.

to condūce', i. dienen, beitragen, mitwirken, behülflich od. förderlich sein (to, zu). **† ~ment**, die Richtung, Neigung, das Ziel.

condū'çive, a. (**~çively**, adv.), **† ~çible**, a. (**~çibly**, adv.), **† ~çent**, a. dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to, zu). **~çibleness, ~çiveness, condūçibil'ity**, die Dienlichkeit, Ersprießlichkeit.

con'duct, 1. die Führung, Anführung (eines Heers); 2. a) die Begleitung, das (sichere) Geleit; b) die Bedeckung; 3. a) die Leitung; b) die Verwaltung; 4. a) das Verhalten, Betragen; b) † die gute Aufführung; 5. † der Führer.

to conduct', t. 1. a) führen, leiten; to ~ a vessel out to sea, ein Schiff auslotsen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. conductor, 2; 2. geleiten, begleiten; 3. verwalten, führen, anordnen; 4. to ~ o.s. † u. Am. vulg. to ~, i.), sich aufführen, sich betragen. **~ing**, p.a. phys. (Wärme, Elektrizität) leitend; ~ing power, das Leitungsvermögen; ~ing wire, der Leitungsdraht.

conduc tibil'ity, die Leitbarkeit; phys. Leitungsfähigkeit. **~'tible**, a. leitbar, leitungsfähig. **~'tion**, phys. die Leitung.

conductit'ious, a. gemietet; bedungen.

conduc'tive, a. leitend, leitungsfähig.

conductiv'ity, die Leitungsfähigkeit.

conduc'tor, 1. a) der Führer, Leiter; b) der Begleiter; c) der Kondukteur, Schaffner; (train-~tor) der Zugführer (Eisenbahn); d) der Anführer, (Heer-) Führer; e) der Verwalter; f) mus. der Dirigent; 2. phys. a) der (Wärme-, Elektrizitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht; c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. **~tress**, 1. a) die Führerin, Leiterin; b) die Dirigentin; 2. die Aufseherin, Verwalterin.

con'duit [kŏn'dit, kŭn'dit], 1. a) (~ of pipes) die Röhrenleitung, Wasserleitung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zugrohr (v. Öfen u. s. w.); c) (open ~) der Graben, Kanal; 2. der (geheime) Gang. **~-pipe**, die Wasserröhre; das Leitungsrohr.

condū'pli||cāte, a. der Länge nach zusammengefaltet. **to ~cāte**, t. 1. zusammenfalten; 2. † verdoppeln. **condūpli|cā'tion**, die Verdoppelung; Zusammenfaltung.

cŏn'dyl(e), med. der Gelenkkopf.

cŏn'dylōid, a. med. einen Gelenkkopf betreffend; ~ process, der Gelenkfortsatz.

cōne, 1. der (mathematische) Kegel; right ~, der gerade (senkrechte) Kegel; oblique ~, der schiefe Kegel; ~ of rays, der Strahlenkegel; ~ of sugar, der Zuckerhut; 2. bot. der (Tannen-)Zapfen. **~'-shaped**, a. kegelförmig.

cō'ney [auch kŭn'i], s. cony.

confāb', fam. s. confabulation.

to confāb'ūlāte, i. vertraulich zusammen plaudern. **confābūlā'tion** (fam. confāb'), das Geplauder. **confāb'ūlātor**, der Plauderer. **† confāb'ūlatory**, a. im vertraulichen Gesprächstone gehalten.

confārreā'tion, altröm., patrizische Form der Eheschließung.

† to confĕct', t. 1. zubereiten; 2. mit Zucker einmachen.

cŏn'fect, das Konfekt.

confĕc'tion, 1. † die Mischung; 2. das Konfekt. **~er** († **~ary**), der Zuckerbäcker, Konditor. **~ery**, 1. die Zuckerbäckerei, Konditorei; Am. die Kneipe; 2. das Zuckerwerk, Konfekt.

confĕd'er||acy, 1. das Bündnis; der Bund; 2. law, die Verschwörung, das Komplott. **to ~āte**, t. (u. i. sich) verbünden. **~āte**, I. a. verbündet; ~ate States, die Südstaaten v. NAm. (im Bürgerkriege). **II.** s. (od. **~ātes**) 1. der Bundesgenoß; 2. der Verschworene.

confĕdĕrā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund; Germanic ~, der Deutsche Bund; ~ of the Rhine, der Rheinbund.

to confĕr' (**~red, ~red**), I. t. 1. † vergleichen; 2. erteilen, verleihen, übertragen (on, upon s.o., jm.); 3. † (meist ohne Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). **II.** i. sich besprechen, beratschlagen, unterhandeln (with, mit).

cŏn'fĕrĕnce, 1. † die Vergleichung; 2. a) † das Gespräch; b) die Konferenz, Geschäftsunterhandlung; c) die Zusammenkunft (zu einer Beratschlagung); d) die kirchliche Versammlung (der Methodisten); e) die gemeinsame Sitzung beider Häuser des engl. Parlaments.

† cŏnfĕrĕn'tial [shal], a. eine Konferenz betr.

confĕr'rable, a. erteilbar, übertragbar.

cŏnferrĕē', j., mit dem beraten wird.

confĕr'rer, 1. der Verleiher; 2. der Unterhandelnde.

confĕr'v|a (pl. **~æ**), bot. die Conferva, der Wasserfaden. **~oid**, a. bot. wasserfadenähnlich.

to confĕss', I. t. 1. a) bekennen, gestehen; b) einräumen, zugeben; 2. a) beichten (einem Geistlichen seine Sünden); b) jd. Beichte hören; c) to ~ o.s. (of od. to a sin), sich zu (einer Sünde) bekennen; 3. zeigen, verraten, an den Tag legen. **II.** i. 1. (einem Geistlichen) beichten, zur Beichte gehen; 2. fig. sich bekennen (to, zu).

confĕss||ed' [konfĕst'], p.p. u. p.a. 1. zugestanden, offenbar; 2. strenggläubig. **~'edly**, adv. zugestandenermaßen.

confĕs'sary (**† ~ar**), der Bekenner.

confĕs'sion [fĕsh'on], 1. das Bekenntnis, Geständnis; in ~, † den Worten nach; 2. das Zugeständnis; law, die Anerkennung (einer Schuld) vor Gericht; 3. a) die Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte; b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis; the Augsburg ~, die Augsburger Konfession. **~al**, der Beichtstuhl. **~alist**, der Beichtiger. **~ary**, I. a. die (Ohren-)Beichte betr. **II.** s. der Beichtstuhl. **~ist**, der Glaubensbekenner.

confĕs'sor [zuw. kŏn'fesor], 1. a) der Bekenner (seines Glaubens, seiner Sünden); b) der Märtyrer; 2. der Beichtvater.

cŏnfidānt', der (**cŏnfidānte'**, die) Vertraute.

to confide', I. i. vertrauen, sich verlassen (in, in, auf). **II.** t. anvertrauen.

cŏn'fidĕnce, 1. das Vertrauen, Zutrauen; to place (od. repose) ~ in, Vertrauen setzen auf; in ~, im Vertrauen; 2. a) die Zuversicht, das Selbstvertrauen; die Kühnheit, Dreistigkeit; b) bibl. (der Gegenstand der) Zuversicht; 3. fam. die vertrauliche Mitteilung.

cŏn'fident, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vertrauend; zuversichtlich; vertrauensvoll; 2. gewiß, überzeugt; 3. dreist, keck, unverschämt. **II.** s. f. confidant.

cŏn'fidentnĕss, die Zuversichtlichkeit.

cŏnfidĕn'tial [shal], a. vertraulich; vertraut; private and ~, Privatangelegenheiten betr.; ~ letter, das vertrauliche Schreiben; ~ clerk, com. der Prokurist. **~ly**, adv. im Vertrauen; insgeheim.

confī'||dĕr, der Vertrauende. **~dĭng-nĕss**, die Vertrauensseligkeit.

to confĭg'ūrāte, i. sich gestalten (wie die Aspekten der Planeten). **cŏnfĭgūrā'tion**, 1. die Gestaltung; 2. die Konfiguration, der Stand (der Planeten) zueinander, die Aspekten; 3. phren. der Gestaltsinn. **to confĭg'ure**, t. gestalten.

confī'nable, a. begrenzbar.

cŏn'fine, I. s. (gew. **~s**, pl.) 1. die Grenze; der Rand; on the ~s of death, am Rande des Grabes; 2. † das Gefängnis; 3. † das Gebiet. **II.** a. † angrenzend. **to ~**, (an)grenzen (on [with], an).

to confine', t. 1. begrenzen; einschränken; beschränken (to, auf); to ~ o.s., sich beschränken; 2. einsperren; absperren; to be ~d (to one's room, bed), das Zimmer, Bett hüten müssen; (of a child) entbunden sein, in (den) Wochen liegen. **~d**, p.a. beschränkt; to be ~d for room, beengt sein.

cŏn'finelĕss [auch konfine'lĕss], a. unbegrenzt.

confine'ment, 1. die Einschränkung, der Zwang; 2. a) die Haft, Gefangenschaft; b) die Verweisung, Verbannung; 3. a) die Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die Wochen.

confī'ner, 1. der (die, das) Einschränkende; 2. [auch cŏn'finer] der Grenznachbar.

confīn'ity, die Nachbarschaft.

to confīrm', t. 1. a) befestigen, bestärken, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich erhärten; b) versichern, bezeugen; c) bestätigen; d) billigen, gutheißen; 2. firmeln; einsegnen, konfirmieren. **~ed**, p.a. bekräf-

Digitized by Google

tigt; eingewurzelt; ~ed drunkard, der Gewohnheitstrunker, Säufer. ~ble, a. erweislich, zu bestätigen.

cŏnfjrmā'tion, 1. die Stärkung; 2. die Bestätigung, Bekräftigung, das Zeugnis, der Beweis; in ~ of which, zur Bestätigung, Bekräftigung dessen; 3. die Firmelung; Konfirmation, Einsegnung.

cọnfĭr'mative, a. (~ly, adv.) bestätigend.

cŏnfjrmā'tọr, der Bekräftiger, Zeuge.

cọnfĭr'm ạtory, a. 1. (of) bestätigend, bekräftigend; 2. die Firmung od. Konfirmation betr. ~ędnĕss, die Festigkeit; Bewährtheit. ~ęr, 1. der Bestätigende, Zeuge; 2. der Beweis.

cọnfis'cạble, a. konfiszierbar, einziehbar.

to cŏn'fjsc|āte [od. kọnfis'kate], t. konfiszieren, (gerichtlich) einziehen, in Beschlag nehmen, wegnehmen. ~āte, a. eingezogen, verfallen, verwirkt.

cŏnfjscā'tion, die Konfiskation, Beschlagnahme, Einziehung.

cŏn'fjscātọr, 1. der Konfiszierende; 2. der Verwalter eingezogener Güter.

cọnfis'cątory, a. Konfiskation verhängend od. herbeiführend.

† **cŏn'fjtĕnt**, der Bekennende, Beichtende.

† **to cọnfix'**, t. befestigen, festmachen.

† **cọnflā'grant**, a. mitverbrennend.

cŏnflągrā'tion, der (große, allgemeine) Brand, die Feuersbrunst.

† **cọnflā'tion**, 1. das Zusammenwehen; 2. der Zusammenfluß.

cọnflĕx'ụre [kshụr], die Biegung, Beugung.

cŏn'flict, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.

to cọnflict', i. 1. kämpfen, streiten; 2. widerstreiten, im Widerspruch stehen (with, mit). ~jng, p.a., ~jve, a. widerstreitend.

cŏn'flŭĕnce, ~flŭx, 1. der Zusammenfluß (auch fig.); 2. der Zulauf. ~flŭĕnt, I. a. zusammenfließend. II. s. der Zufluß, Nebenfluß.

cọnflŭxjbĭl'jty, die Neigung zusammenzufließen.

to cọnfọrm', I. t. 1. gleichförmig machen; 2. anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach, sich (einer Sache) unterwerfen, sich fügen (in). II. i. 1. sich bequemen, sich richten (to, nach); 2. sich (der herrschenden Kirche) fügen, unterwerfen. † ~, a. s. ~able.

cọnfọr'm ạble, a. (~ably, adv.) 1. gleichförmig, gemäß, angemessen, vereinbar (to, zuw. with, mit); 2. fügsam, nachgiebig, willfährig. ~ạnce, s. conformation, 2.

cŏnfọrmā'tion, 1. die Herstellung der Gleichmäßigkeit, das Anpassen; 2. die Gleichförmigkeit; das gleichförmige Verhalten, die Übereinstimmung (to, mit); 3. die Bildung, Gestalt, der Bau (vom Körper, von Säften).

cọnfọr'm ęr, ~jst, der (sich) Anpassende, bes. der Anhänger der anglikan. Kirche, der Konformist. ~jty, 1. die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. die Gemäßheit, Übereinstimmung; in ~ity, gleichmäßig; in ~ity to (with), gemäß; 3. das Bekennen zur anglikan. Kirche.

to cọnfọund', t. 1. a) vermengen; verwirren; b) verwechseln (eine Person od. Sache mit einer andern); 2. bestürzt machen, beschämen; 3. a) verderben, vernichten; zerstören; b) verfluchen (für to damn); ~ me! fam. hol mich der Henker! ~ęd, a. (~ędly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, * Verwirrung noch schlimmer verwirrt; 2. bestürzt; 3. fam. (für damned) verwünscht, verflucht, verteufelt. ~ędnĕss, die Bestürzung, Verwirrung, Vernichtung. ~ęr, 1. der Vermenger, Verwirrer; 2. der Vernichter.

cŏnfrątĕr'nity, die (Ordens-)Verbrüderung.

cŏnfrjcā'tion, die Reibung.

to cọnfrọnt', t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. überh. gegenüberstehen; 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. gegeneinander halten, vergleichen (with, mit).

cŏnfrọntā'tion (**cọnfrọnt'mẹnt**), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.

Cọnfū'cjạn [shjạn], I. a. den (chines. Philosophen) Confucius (**Cọnfū'cjus** [shjus]) betr. II. (od. ~ist) s. der Anhänger des Confucius.

to cọnfūse', t. 1. a) vermengen; verwechseln; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, bestürzt machen.

cọnfū'sed († **cọnfūse'**), a. (~'sędly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~'sędnĕss, die Verworrenheit; Unklarheit.

cọnfū'sion [zhọn], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwechselung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die (babylonische) Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).

cọnfū'tạble, a. widerlegbar. ~tạnt, ~tęr, der Widerleger.

cŏnfūtā'tion († **cọnfūte'mẹnt**), die Widerlegung, Überführung.

to cọnfūte', t. widerlegen, (des Unrechts) überführen.

cŏn'gē, 1. (auch ***congé***) a) der Urlaub, Abschied; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Anfangs- od. Endglied des Säulenschaftes. **to ~**, i. (p.p. cŏn'gēed, pres.p. cŏn'gēeing) 1. Abschied nehmen, sich beurlauben; 2. sich verbeugen (to, vor).

to cọngēal', I. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarren. ~ạble, a. gefrierbar; gerinnbar. ~mẹnt, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.

cọngée', s. conge, 1.

cŏngęlā'tion, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.

cŏn'gęnęr [od. kọnjē'nęr], das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **cŏngęnĕr'jc(al)** († **cọngĕn'ęrous**), a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.

† **cọngĕn'ęr ạcy**, † ~oụsnĕss, die Gleichartigkeit.

cọngĕ'njal, a. 1. stammverwandt; geistesverwandt; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. ansprechend, sympathisch. ~nĕss, **cŏngęnjăl'jty**, 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Gleichartigkeit; 2. die Angemessenheit; 3. das ansprechende, sympathische Wesen.

cọngĕ'njous, a. s. congeneric.

cọngĕn' jtal, ~jte, a. mitgeboren; angeboren.

cŏn'gęr (~ eel), so. der Meeraal (*anguilla conger*).

cọngĕ'rjęs (pl. ~), das Gehäuf, die Masse.

to cọngĕst', t. aufhäufen, sammeln. † ~jble, a. anhäufbar.

cọngĕs'tjon, 1. † die Ansammlung; 2. med. der Blutandrang.

cŏn'gj ary, die (Getreide-, später Geld-) Spende (der römischen Kaiser an das Volk). ~ŭs, die Gallone (4½ Liter).

† **to cọnglā'cjąte** [shj], i. zu Eis gefrieren. † **cọnglācjā'tion** [shj], das Gefrieren.

cŏn'glọbāte [od. kŏn'gl., kọnglō'bąte], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. **to ~**, t. zusammenballen.

cŏngląbā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.

† **to cọnglọbe'**, t. u. i. (sich) zusammenballen.

to cọnglŏb'ūlāte, i. sich (zu kleinen Kügelchen) zusammenballen.

to cọnglŏm'ęrāte, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, I. a. zusammengeballt; zusammengeknäuelt; ~ rocks, Konglomeratgebirge. II. s. das Konglomerat, Steingemenge.

cŏngląmęrā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

cọnglū'tjn ānt, a. u. s. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). **to ~āte**, I. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; kitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~āte, a. zusammengeleimt. ~ątive, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ātọr, s. ~ant, s. **cọnglūtjnā'tion**, 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.

A. **Cŏn'gō**, Kongo (afrik. Negerland u. Fl.).

B. **cŏn'go** od. **cŏn'goŭ**, der Kongothee.

cọngrāt'ūl ānt, a. beglückwünschend. **to ~āte**, I. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ātọr, der Gratulant. ~ątory, a. glückwünschend.

cọngrātūlā'tion, der Glückwunsch.

† **to cọngrēe'**, i. übereinstimmen.

† **to cọngrēet'**, i. einander begrüßen.

to cŏn'gręgāte, I. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, a. versammelt; enge beieinander.

cŏngręgā'tion, 1. das Sammeln; 2. die gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) die Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. die Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vorstehern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~ạl, a. 1. zu einer Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalgemeinden (Independenten) betr. ~ạlism, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde (bei den Kongregationalgemeinden od. Independenten). ~ạlist, der Kongregationalist, Independent.

Cọngresbury [kŏngz'bęrj], eSt.

cŏn'grĕss, 1. † a) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nord-

Digitized by Google

amerikanische Kongreß (Senat u. Abgeordnete).

congrĕs'sion [grĕsh'on], die Zusammenkunft, Versammlung. **~al**, a. einen Kongreß (bes. den der V. St.) betr.; **~al debates**, die Kongreßdebatten. **congrĕs'sive**, a. 1. zusammenkommend, sich versammelnd; 2. sich (feindlich) begegnend.

con'grēve, cFam.N.; **~ match**, **~ light** (congreve, fleim), das Streichholz; **~ rockets**, die C.schen Raketen.

† to congrūe', i. übereinstimmen, gemäß sein.

con'grū ĕnçe, **~ençy**, **† congrū'ment**, die Übereinstimmung, Gemäßheit; math. die Kongruenz. **~ĕnt**, a. übereinstimmend (to, mit), gemäß; schicklich; math. kongruent.

congrū'ity, 1. die Übereinstimmung; 2. die Schicklichkeit; 3. die Folgerichtigkeit, Bündigkeit (eines Beweises); 4. math. die Kongruenz.

con'grū ous, a. (**~ously**, adv.) 1. übereinstimmend, gemäß; 2. angemessen, schicklich; 3. vernunftgemäß. **~ousness**, die Übereinstimmung &c.

con'ic al, a. (**~ally**, adv.) math. konisch, kegelförmig; **~ frustum**, der Kegelstumpf; **~ section**, der Kegelschnitt; **~s**, die Lehre von den Kegelschnitten; **~al bullet**, mil. die Spitzkugel. **~alness**, die Kegelform.

con'ico-cylindric al, a. konisch-cylindrisch.

conif'er æ, pl. bot. die Koniferen, Nadelholzer. **~ous**, a. zapfentragend; **~ous trees**, Nadelhölzer.

co'niform, a. kegelförmig.

conirŏs't er, zo. der Kegelschnäbler (wie Finken u. s. w.). **~ral**, a. kegelschnäblig.

† to conject', t. 1. (zusammen) werfen; 2. vermuten.

† conject'or, s. conjecturer.

conject'ur al, a. (**~ally**, adv.) mutmaßlich. **~able**, a. auf Mutmaßungen beruhend. **~alist**, der Mutmaßer, Konjekturenmacher. **conject'uralĭty**, die Mutmaßlichkeit.

conject'ure, 1. die Mutmaßung, Vermutung; to go upon **~res**, sich auf Vermutungen stützen; 2. † a) der Argwohn; b) die Vorstellung. **to ~re**, t. u. i. mutmaßen, vermuten. **~rer**, der Mutmaßer &c.

to conjoin', 1. t. zusammenfügen, verbinden, zugesellen; **~ed rule of three**, math. die Kettenregel. II. i. sich verbinden.

conjoint', a. verbunden, vereinigt; **~ degree**, mus. zwei in der Tonleiter unmittelbar aufeinander folgende Noten. **~ly**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.

con'jugal, a. (**~ly**, adv.) ehelich; **~ knot**, das Ehebund; **~ life**, **cŏnjŭgăl'ity**, der Ehestand.

to con'jugate, t. 1. † verbinden (bes. ehelich); 2. gram. (ein Zeitwort) konjugieren. **~**, I. a. 1. verbunden; 2. bot. gepaart; 3. math. konjugiert; 4. gram. desselben Stammes. II. s. gram. ein Wort desselben Stammes.

conjuga'tion, 1. die Verbindung; das Paar; 2. gram. die Konjugation. **~al**, a. die Konjugation betr.

† conjŭ'gial, a. s. conjugal.

conjŭnct', a. (**~ly**, adv.) verbunden, vereint.

conjunc'tion, 1. die Verbindung; 2. astr. die Konjunktion, das Zusammentreffen von Himmelskörpern in demselben Meridian; 3. gram. die Konjunktion, das Bindewort; 4. s. conjuncture, 2. **~tional**, a. eine (bes. grammatische) Konjunktion betr. **~tive**, I. a. 1. eng verbunden; 2. verbindend; **~tive mood**, od. II. **~tive**, s. gram. der Konjunktiv. **~tively**, adv. in Verbindung, zusammen. **~tiveness**, die Eigenschaft zu verbinden. **~t'ure**, 1. die (Art der) Vereinigung, Zusammenstellung; 2. a) das Zusammentreffen (von Umständen); b) die Gelegenheit, Lage, der Zeitpunkt; pl. **~tures of times**, die Zeitumstände, Konjunkturen.

cŏnjūrā'tion, 1. die Beschwörung: a) eig. bei einem heiligen Namen; b) durch Zauberworte; 2. † die Verschwörung. **~tor**, 1. der durch denselben Eid Gebundene; 2. der (Mit-)Verschworene.

A. **to conjūre'**, I. t. 1. a) beschwören; b) inständig bitten; 2. † (andere zu einer gemeinschaftlichen Absicht) eidlich verbinden. II. i. † sich verschwören.

B. **to cŏn'jure** [† konjūr'], I. t. (Geister) beschwören, bannen; **to ~ up**, heraufbeschwören; **to ~ down**, bannen. II. i. hexen, zaubern; Taschenspielerkünste treiben; **cŏn'juring trick**, das Taschenspielerstückchen.

conjūre'ment, die Beschwörung, inständige Bitte. **conjū'rer**, der Beschwörende (inständig Bittende). **~ror**, s. conjurator.

cŏn'jurer, 1. der (Geister-)Beschwörer; Zauberer, Hexenmeister; 2. der Taschenspieler; he is no **~**, fam. er hat das Pulver nicht erfunden.

cŏnk, sl. die Nase, der Riecher. **~'(e)y**, die Großnase, der großnasige Mensch.

connās'cence, **~ency**, 1. die Mitgeburt, gleichzeitige Geburt; 2. das gleichzeitig geborene Wesen; 3. das Zusammenwachsen. **~ent**, a. gleichzeitig geboren.

cŏn'nate [od. konnāt'], a. 1. mitgeboren, angeboren; desselben Ursprungs; 2. bot. verwachsen.

connāt'ural, a. (**~ly**, adv.) 1. angeboren, natürlich, ursprünglich; adv. von Natur; 2. naturverwandt. **~ness**, **connāt'uralĭty**, die Naturverwandtschaft.

Cŏn'nâught [selt. konât'], irische Provinz.

to connĕct', I. t. verknüpfen, verbinden (auch fig.). II. i. zusammenhangen; **~ing link**, das Bindeglied; **~ing passage**, der Verbindungsgang, Durchgang. **~ing-rod**, mech. die Kuppelstange.

Connĕct'icŭt [selt. nĕkt'], amerik. L.

connĕc'tion, 1. die Verbindung; der Zusammenhang; to be in **~**, in Verbindung stehen (with, mit); to enter into **~**, in Verbindung treten (with, mit); in this **~**, Am. mit Bezug hierauf; 2. meist **~s**, pl. a) Verwandte, Verwandtschaft; b) Bekannte, Bekanntschaft; c) (in business) Handelsverbindungen, Kundschaft, Klientel. **~al**, a. eine Verbindung betr., verbunden. **connĕc't ive**, I. a. verbindend. **~ively**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich. II. s. das Bindeglied; gram. die Konjunktion. **~or**, der od. das Verbindende.

cŏn'ner, s. ale-conner.

† to connĕx', t. s. to connect.

connĕx'ion [kshun], **~al**, s. connection, **~al**.

connĕx'ive, a. s. connective.

† cŏnnjctā'tion, das Blinzeln.

connī'vance, die (oft strafbare) Nachsicht; fam. das Nachsehen, absichtliche Übersehen; to be in **~** (with), im Einverständnis sein (mit). **to connīve'**, i. 1. † (mit den Augen) blinken; 2. ein Auge zudrücken (at, bei), durch die Finger sehen, jm. etw. nachsehen. **~ni'vent**, a. 1. † (allzu) nachsichtig; 2. bot. &c. gegeneinander geneigt. **~ni'ver**, der Nachsichtige.

connoisseur' [auch kŏnjsŭr', kŏnjsar'], der (Kunst-)Kenner, Kunstrichter. **~'ship**, die Kennerschaft.

to cŏn'notāte, to connōte', t. mitbezeichnen, zugleich anzeigen, in sich schließen.

cŏnnotā'tion, das Mitbezeichnen, das Miteinbegreifen, der Einschluß.

cŏn'notative [od. konnō'tativ], a. mitbezeichnend, einschließend; phil. eine Nebenbedeutung mit ausdrückend.

connū'bial, a. ehelich.

connūmerā'tion, die Zusammenzählung.

cŏnnūtri'tious [shus], a. miternährend.

cŏn'ny, a. provinc. brav, stattlich, fein. **~-wabble** [wŏbl], ein Getränk aus Eiern mit Cognak.

cō'nōid, I. od. **conōī'dal, conōī'dic(al)**, a. konoïdisch. II. s. math. das Konoïd.

cōnŏmjnēē', der neben anderen zu einer Stelle Vorgeschlagene.

cŏnoscĕn'te [kŏnoshĕn'te], Ital. = connoisseur.

† to conquās'sate, t. erschüttern.

† cŏnquassā'tion, die Erschütterung.

to cŏn'quer [ker], I. t. 1. a) erobern; b) erringen; 2. besiegen, überwinden. II. i. den Sieg davontragen, siegen.

cŏn'quer|able [ker], a. besiegbar, überwindlich. **~ablenĕss**, die Besiegbarkeit. **~ess**, die Eroberin, Siegerin. **~or**, der Eroberer; Sieger; **~ors**, pl. ein Knabenspiel.

cŏn'quest [kwest], 1. a) die Eroberung, bes. die Eroberung Englands durch die Normannen; b) die Erringung; das Errungene; 2. der Sieg; das Waffenglück; 3. law, die Besitzerlangung durch Kauf, od. durch andere Mittel als durch Erbschaft.

cŏnsanguin'|eous [gwin'], † **~eal**, † **consăn'guined**, a. blutsverwandt. **~ity**, die Blutsverwandtschaft.

† consărcjnā'tion, das Zusammenflicken.

cŏn'science [shens], 1. das Bewußtsein; 2. das Gewissen; a clear **~**, ein reines, gutes Gewissen; qualms of **~**, Gewissensskrupel; not for **~'** sake, bei Leibe nicht, durchaus nicht; to make **~**, to make a **~** (a matter of **~**) of s.t., sich ein Gewissen aus etw. machen; in **~**, mit gutem Gewissen; in all **~**, wahrhaftig; to be bound (obliged) in **~**, gewissenhafterweise verbunden sein; on (upon) my **~**, auf mein Wort; fürwahr! ist's möglich? 3. a) die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit; b) die wahre Gesinnung; 4. die Bedenklichkeit; das Gewissen, Bedenken; 5. fam. die Billigkeit; court of **~** (**~**-court), das Gewissensgericht (ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburteilt). **~less**, a. gewissenlos. **~**-keeper, der das Gewissen jd. Beeinflussende; der Beichtvater. **~**-proof, a. unempfindlich gegen Gewissenserregungen. **~**-smitten, **~**-stricken, p.a. von Gewissensbissen gepeinigt, reuevoll.

† cŏn'scient [shent], a. bewußt.

Digitized by Google

cŏnsciĕn'tious [shĭĕn'shus], a. (~ly, adv.) gewissenhaft. ~nĕss, die Gewissenhaftigkeit.

cŏn'scionable [shon], a. billig, gerecht. † ~nĕss, die Billigkeit.

cŏn'scious [shus], a. 1. (sich seiner selbst) bewußt, ein Bewußtsein habend; 2. (~ of) sich einer Sache bewußt; to look ~, befangen aussehen; ~ lovers, einverstandene Liebende. ~ly, adv. mit Bewußtsein, wissentlich. ~nĕss, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.

cŏn'script, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers *(patres conscripti)*, die altrömischen Senatoren; 2. konskribiert, zum Kriegsdienst ausgehoben. II. s. der Konskribierte, Dienstpflichtige.

cŏnscrĭp'tion, 1. das Einschreiben, Registrieren; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. ~al, a. die Konskription betr.

to cŏn'sęcr||āte, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (ein)segnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altröm. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. ~ātęd, p.a. ~āte, a. geweiht; geheiligt, heilig. ~ātędnĕss, das Geheiligtsein. ~ātęr (~ātọr), der Weihende.

cŏnsęcrā'tion, 1. die Weihe, die Einweihung, (Ein=)Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose (eines Kaisers); b) die Heiligsprechung, Kanonisation.

cŏn'sęcrātory, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weihgebet.

cŏn'sęctary, I. a. aus etw. folgend, folgerecht. II. s. der Folgesatz.

† **to cŏn'sęcūte**, t. jm. nachfolgen; j. verfolgen.

cŏnsęcū'tion, 1. die Aufeinanderfolge; month of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlußfolge, Folgerung.

cọnsĕc'ūtive, a. 1. nach= od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. ~ly, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.

cŏnsęnĕs'cęnce, das Altern.

† **cọnsĕn'||sion**, die Übereinstimmung. ~sūal [od. shūal], a. law, auf Übereinkunft von Parteien gegründet.

cọnsĕnt', 1. a) die Übereinstimmung, Einmütigkeit; with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verschwörung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of s.o., mit Genehmigung jd.s; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Mitempfindung) zwischen einzelnen Körperteilen; b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. **to ~**, i. 1. einerlei Meinung sein, (über)einstimmen; 2. einwilligen (to, in); beipflichten; 3. (zu etw.) mitwirken.

cŏnsęntā'nęous, a. (~ly, adv.) übereinstimmend (to, mit), gemäß. ~nĕss, **cọnsĕntanĕ'ity**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.

cọnsĕn'||tęr, der Einwilligende, Beipflichtende. ~tient [shent], a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cŏn'sęquĕnce, 1. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~ [sęs], die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. ~s [sęs], ein Gesellschaftsspiel. † **to ~**, t. folgern.

cŏn'sęquĕnt, I. a. (~ly, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerecht; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlußsatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.

cŏnsęquĕn'tial [shal], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. † folgerecht; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig thuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. ~ly, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. ~nĕss, die Schlußmäßigkeit, richtige Folge. **cŏn'sęquentnĕss**, der folgerichtige Zusammenhang. **cŏnsęquĕntjăl'jty** [shjal], die Wichtigthuerei.

cọnsĕr'tion, die Zusammenfügung, Anpassung.

cọnsĕr'v||able, a. erhaltbar. ~ancy, die Erhaltung. ~ant, a. erhaltend.

cŏnsęrvā'tion, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.

cọnsĕr'vat ism, die Grundsätze der konservativen Partei. ~ive, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.

cŏn'sęrvātọr, 1. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.

cọnsĕr'vatory, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. *(conservatoire')* das Konservatorium, die Musikschule.

to cọnsĕrve', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.

cŏn'sęrve, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.

cọnsĕr'vęr, der Erhalter, Bewahrer.

† **cọnsĕs'||sion** [sĕsh'un], die Sitzung, Versammlung. ~sọr, der Beisitzer.

to cọnsid'ęr, I. t. 1. † betrachten, besehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; consid'ering (circumstances), den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkenntlich sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!

cọnsid'ęr||able, I. a. (~ably, adv.) 1. † beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptkerl; a ~able of gold, eine Menge Gold. ~ablĕness, die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; der Wert. ~ānce, s. ~ation. ~āte, a. 1. bedachtsam; bedächtig, vorsichtig; ernst; umsichtig; ~ately, adv. mit Bedacht; 2. † (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rücksichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. ~ątenĕss, 1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.

cọnsidęrā'tion, 1. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Beweg=)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (kontraktlich festgestellte Gegen=)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; ~=money, das Kaufgeld.

cọnsid'ęr||ative, † a. überlegsam. ~ęr, der Überleger. ~ing, I. p.pr. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; umsichtig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing=cap, nachdenken, sich etw. überlegen. ~ingly, adv. auf überlegte Weise.

to cọnsign', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, übersenden; ~ed goods, Kommissionsgüter; ~ed money, Depositengelder. II. i. † zustimmen, sich fügen.

cọnsig'natary, der Konsignatar, Depositar, Verwahrer.

† **cŏnsignā'tion**, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.

cọnsig'nat'ure, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instruments).

cŏnsignēē', com. 1. der Konsignatar, (Waren=)Empfänger; 2. der Faktor, Agent.

cọnsign'||ęr, ~ọr, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).

cọnsignifĭcā'tion, die gleichzeitige Bedeutung.

cŏnsignif'ic||ative, I. od. ~ant, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.

cọnsign'mẹnt, 1. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warensendung; ~ in specie, die Barsendung; goods in ~, Konsignationswaren; ~=account, die Konsignationsrechnung, =Faktura.

cọnsim'||lar, a. ähnlich.

cŏnsim||il'jtude, die gemeinsame Ähnlichkeit.

to cọnsist', i. 1. † da sein, existieren; 2. Festigkeit haben; zusammenhalten; 3. bestehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zusammen mit; verträglich sein mit; d) † on, auf etw. bestehen.

cọnsis'tęnc||e, ~y, 1. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammensetzung (der Körper); † die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Gemäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konsequenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters).

Digitized by Google

consis'tent, a. (~ly, adv.) 1. fest, konsi-stent; 2. a) übereinstimmend, gemäß; ver-träglich (with, mit); to make ~ with, in Einklang bringen mit; b) folgerecht, konsequent.

consistō'riąl [auch ōr], a. konsistorial, konsistorialisch. † ~an, a. presbyterianisch.

con'sistory [od. konsis'toṛi], 1. das Konsi-storium, der Gerichtshof; 2. die geistliche Versammlung der Kardinäle; 3. der protestantische Kirchenrat; 4. * die feierliche Versammlung.

consō'ciąte [shi], der Mitverbundene, Mit-verschworene, Mitschuldige. to ~, I. t. 1. zugesellen, vereinigen; 2. zusammen-halten, verbinden. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.

consōciā'tion [shi], 1. a) die Verbindung, Gemeinschaft; b) die innige Vertraulich-keit. 2. Am. die Synode, Versammlung von Predigern u. Gemeindevertretern. ~ąl, a. eine Synode betr., synodal.

consō'lable, a. tröstbar.

† to con'sōlāte, t. s. to console.

consolā'tion, der Trost.

† **con'sōlātoṛ**, der Tröster.

consō'lą̄tory, I. a. tröstend, tröstlich. II. s. † die Trostschrift, Trostrede.

to consō'le, t. trösten.

con'sōle, arch. die Konsole; das Kragbild. ~-table, der Spiegeltisch.

consō'leṛ, der Tröster.

consō'lidānt, I. a. befestigend; med. zu-heilend. II. s. das Mittel zum Zuheilen.

to consō'lidāte, I. t. 1. (zu einem festen Körper) verdichten; befestigen; 2. med. zuheilen; 3. a) vereinigen (into, zu); b) eine [schwebende] Staatsschuld) fundie-ren, konsolidieren (in eine unkündbare ver-wandeln); ~d [ęd] annuities (debt, fund, stocks), s. consols. II. i. fest, dicht od. haltbar werden; med. zuheilen. ~, a. dicht, fest, kompakt. **consōlidā'tion**, 1. die Verdichtung; 2. med. die Zuheilung; 3. die Vereinigung; 4. das Konsolidieren, Fun-dieren. **consō'lidātive**, a. (Wunden) heilend, heilsam.

con'sols [seltener konsōls'], pl. (consoli-dated funds) die fundierte Staatsschuld, konsolidierte Staatspapiere (mit gedeckter Zinszahlung); five per cent ~, konsoli-dierte 5% Rente.

consommé', (mit Gemüse stark einge-kochte) Kraftbrühe.

con'sonąnce, ~ąncy, 1. mus. die Kon-sonanz, der Zusammenklang; 2. a) der Einklang, die Übereinstimmung; b) die Eintracht, Freundschaft.

con'sonant, I. a. (~ántly, adv.) 1. (~oūs) mus. zusammenstimmend, harmo-nisch; 2. übereinstimmend, gemäß (with, zu, mit). II. s. gram. der Konsonant.

consonān'tąl, a. konsonantisch.

con'sonantnĕss, die Übereinstimmung, Gemäßheit. ~oūs, a. s. ~ant, I. 1.

† **to consō'pąte, to con'sopite**, t. einschläfern.

consopiā'tion, consopi'tion, die Ein-schläferung.

con'sort [† konsōrt'], 1. der Gefährte, Gatte; die Gefährtin, Gattin; ~s, pl. Genossen, Konsorten; 2. † a) die Ge-nossenschaft, Versammlung; b) der Musik-chor; † das Konzert; 3. (~-ship) das Konvoischiff.

to consōrt', I. i. (with) 1. sich ver-binden mit; 2. umgehen mit. II. † t. 1. sich gesellen zu, sich verbinden mit; 2. ehelich verbinden; 3. begleiten.

† **consōr'tąble**, a. (to) jm. beizugesellen; vergleichbar mit, passend zu.

con'sortship, † **consō'tion**, die Ge-nossenschaft.

con'sound, bot. die Beinwurz, der Bein-well *(symphytum)*.

† **consp ĕc'tąble**, a. s. conspicuous.

† **consp ĕc'tion**, das Erblicken.

† **con'spectū'ity**, das Gesicht, Auge.

conspĕc'tus, die Übersicht, der Umriß.

† **conspĕr'sion**, die Beisprengung.

conspic'ū|ous, a. (~ously, adv.) 1. sichtbar, in die Augen fallend, hervortre-tend; to be ~ous by one's absence, durch seine Abwesenheit glänzen; 2. klar, deutlich; 3. berühmt, ausgezeichnet. ~ousnĕss († **conspicūi'ty**), 1. die Sichtbarkeit; 2. die Deutlichkeit; 3. die Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

conspir'ący, conspirā'tion, 1. die Ver-schwörung; 2. law, das Komplott zu irgend einem Verbrechen; 3. fig. das Zu-sammenwirken (verschiedener Ursachen zu einem Ziele).

† **conspir'ąnt**, a. verschworen.

conspir'ątoṛ, der (Mit-)Verschworene.

to conspīre', I. i. 1. a) sich verschwö-ren; b) ein Komplott bilden; 2. (zu einem Endergebnis) zusammenwirken. II. t. pla-nen, verabreden.

conspir'eṛ, s. conspirator.

conspir'ing, p.a. zusammenwirkend; ~ powers (forces), phys. zusammenwir-kende Kräfte. ~ly, adv. auf verschwöre-rischem Wege, durch Verschwörung.

† **con spissā'tion**, die Verdickung.

† **to conspūr'cąte**, t. besudeln.

† **conspurcā'tion**, die Besudelung.

con'stable, der Konstabel, Polizeidiener, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibeam-ter (einer Grafschaft); Lord High C., der Großkonnetable von England (früher ein hoher Kronbeamter); special ~, der bei besonderen Veranlassungen zum Polizei-dienst Vereidigte; ~ of the Tower, der Kommandant des Tower; to outrun the ~, fam. seine Einnahme überschreiten, dem Schuldgefängnisse zueilen. ~ry, 1. a) die Konstabler (als Körperschaft); b) (~ship) das Amt eines Konstabels; 2. (~wick) der Amtsbezirk eines Konstabels.

constăb'ūlary, a. die Polizei betr.

Con'stąnce, f. Konstantia (FN.); 2. Kon-stanz, Kostnitz (St.); Lake of ~, der Bodensee.

con'stąncy, 1. die unveränderliche Fort-dauer, Unwandelbarkeit; 2. die Dauer, der Bestand; 3. die Beständigkeit, Beharr-lichkeit, Standhaftigkeit; 4. die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

con'stąnt, I. a. 1. fest, nicht flüssig; 2. unverändert, unveränderlich, unwandel-bar; math. u. phys. konstant; 3. beständig, beharrlich, standhaft; 4. (to) getreu, treu. II. s. math. u. phys. die Kon-stante. ~ly, adv. stets. ~-white, das Schwerspatweiß, Neuweiß (Farbe).

Con'stąntine, Konstantin (MN.).

Constăntinō'ple, Konstantinopel. **Con-stąntinopō'litān**, a. konstantinopolita-nisch.

con'stąt, law, der gerichtliche Nachweis; die Abschrift (eines Patentes u. s. w.).

to con'stęllāte [seltener konstĕl'łąt], I. i. sich zu einem Sternbilde, zu Sternen-glanz vereinigen. II. t. 1. zu einem Glanze vereinigen; 2. mit Sternbildern schmücken.

cŏnstęllā'tion, 1. das Sternbild, die Konstellation; 2. der Sternenkranz her-vorragender Größen od. Geister.

cŏnstęrnā'tion, die Bestürzung (at, über).

to con'stipāte, t. 1. † verdichten, ver-dicken; 2. verstopfen (auch med.).

cŏnstipā'tion, 1. die Verdichtung, Ver-dickung; 2. die Verstopfung (auch med.).

constĭt'ū|ency, die Wählerschaft, die Wahlmänner. ~ent, I. a. 1. (etw.) aus-machend, wesentlich; 2. begründend; Ver-fassung gebend, konstituierend; ~ent assem-bly, die französ. Constituante (von 1789); ~ent body, die Wahlkörperschaft. II. s. 1. der Urheber eines Dinges; die konsti-tuierende Sache; 2. der (wesentliche) Be-standteil; 3. a) der Wähler, Wahlmann; b) der Vollmachtgeber.

to con'stĭtūt|e, t. 1. festsetzen, anordnen, errichten, einrichten; 2. ausmachen, bilden; 3. (zum Bevollmächtigten) einsetzen; ab-ordnen; ~ed authorities, die verfassungs-mäßigen Behörden. ~eṛ, 1. der Errichter, Stifter; 2. s. constituent, s. 3.

cŏnstĭtū'tion, 1. die Anordnung, Einrich-tung, Einsetzung, Zusammensetzung; 2. die Errichtung, Einsetzung, Abordnung; 3. die Leibes- od. Gemütsbeschaffenheit; by ~, von Natur; 4. die (Staats-)Verfassung, Konstitution; 5. die Verordnung, das be-sondere Gesetz.

cŏnstĭtū'tiọnal, I. a. 1. in der ur-sprünglichen Körper- od. Geistesbeschaffen-heit begründet, angeboren, natürlich. ~ly, adv. von Natur; 2. a) verfassungsmäßig, konstitutionell; b) die Verfassung betr.; c) der Verfassung treu anhängend, konsti-tutionell. II. s. fam. der tägliche Spa-ziergang (zur Beförderung der Gesundheit); al. der Gesundheitsschnaps.

cŏnstĭtū'tion ąlism, konstitutionelle Prin-cipien. ~ąlist, ~ist, der Konstitutionelle, Anhänger der Konstitution.

cŏnstĭtūtiọnăl'ĭty, die Verfassungs-mäßigkeit.

cŏn'stĭtūtive, a. (~ly, adv.) 1. (etw.) ausmachend, wesentlich; ~ parts, die (wesentlichen) Bestandteile; 2. konstituie-rend, gesetzgebend; ~ power, die gesetz-gebende Gewalt.

to constrāin', t. 1. zusammenziehen, ein-zwängen, drücken; 2. a) binden, fesseln; einschließen; b) einschränken; zurückhalten; 3. nötigen, zwingen; jm. Zwang auf-erlegen.

constrāi'n|ąble, a. zwingbar, dem Zwange unterworfen. ~edly, adv. zwangsweise. ~eṛ, der Einschränkende, Zwingende.

constrāint', 1. die Einzwängung; 2. der Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang auferlegen. † ~ive, a. zwingend, bindend.

to constrict', t. zusammenziehen, zu-sammenpressen.

constric'tion, die Zusammenpressung, Zusammenziehung. ~tive, a. zusammen-ziehend od. -drückend. ~toṛ, 1. med. der Schließmuskel; 2. s. boa, 1.

to constringe', s. to constrict.

constrin'gent, a. zusammenziehend.

to construct', t. 1. (Teile, z. B. einer Maschine) zusammensetzen; errichten, auf-führen (ein Gebäude); 2. (ein System)

Digitized by Google

aufstellen; erfinnen; **3. math.** konstruieren; **4.** auslegen, deuten. **~ęr,** der Verfertiger, Erbauer.

cọnstrŭc'tiọn, 1. a) das Bauen, der Bau; b) die Bauart; **2. math.** die Konstruktion; **3.** gram. die Konstruktion, Wortfügung; **4.** die Auslegung, Deutung, der Sinn; to put an ill ~ upon s.t., eine Sache schlimm auffassen, auslegen. **~ąl,** a. die Konstruktion betr.

cọnstrŭc'||tịve, a. **1.** a) baulich; **~tive works,** Kunstbauten (Eisenbahn); b) zum Bauen od. Zusammenstellen geeignet, erfinderisch; **2.** durch Auslegung gefolgert. **~tịvely,** adv. folgerungsweise. **~tịvenĕss,** phren. der Bausinn; die Erfindungsgabe. **~tọr,** s. **~ter. ~t'ụre,** der Bau, das Gebäude.

to cŏn'strŭe, t. **1.** a) (Worte) grammatisch konstruieren; b) (eine Schriftstelle) übersetzen; c) präparieren; **2.** auslegen, erklären, deuten; to ~ into, als etw. auslegen.

to cŏn'stūprāte, t. schänden.

cŏnstūprā'tiọn, die Schändung.

cŏnsụbstăn'||tiąl [shąl], a. **(~tiąlly,** adv.) eines Wesens; gleichartig. **cŏnsụbstąntjăl'jty** [shjăl'], die Wesenseinheit. **to cŏnsụbstăn'tjate** [shj], **I.** t. in demselben Wesen vereinigen. **II.** i. sich zur Konsubstantiation bekennen. **~,** a. im Wesen vereint. **cŏnsụbstąntjā'tiọn** [shj], die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Brot u. Wein des Abendmahls.

cŏn'suętūde [swę], die Gewohnheit, der Gebrauch.

cŏnsuętū'djnary [swę], **I.** a. gebräuchlich. **II.** s. das Ritual.

cŏn'sụl, 1. der Konsul; **~ general,** der Generalkonsul; **2.** † der Senator, Ratgeber. **~ąge,** com. die Konsulargebühren. **~ąr,** † **~ary,** a. konsularisch. **~ate,** das Konsulat. **~ship,** Amt u. Würde eines Konsuls.

to cọnsŭlt', I. i. **1.** sich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); **2.** (be)ratschlagen, überlegen. **II.** t. **1.** a) um Rat fragen, zu Rate ziehen (upon, about s.t., über etw.); to ~ one's pillow, etw. beschlafen; b) nachschlagen (in einem Buche); c) (one's watch) nach (der Uhr) sehen; **2.** erwägen, in Anschlag bringen, berücksichtigen; to ~ one's interest, seinen Vorteil im Auge haben; **3.** erfinnen, (einen Plan) entwerfen. **~ęr,** der um Rat Fragende. **~jng room,** das Konsultationszimmer (eines Arztes ꝛc.).

† cŏn'sụlt [auch kọnsŭlt'], s. **1.** die Beratung; **2.** die Ratsversammlung.

cŏnsụltā'tiọn, 1. die Beratschlagung; **2.** a) die Versammlung zu einer Beratschlagung; b) die Konsultation (v. Ärzten); writ of ~, law, Zurückverweisung an den ursprüngl. Gerichtshof.

cọnsŭl'tative, a. beratend.

cọnsū'mable, a. verzehrbar; zerstörbar; vergänglich; ~ by fire, verbrennbar.

to cọnsūm||e', I. t. **1.** verzehren, aufzehren; **2.** verbrauchen; to be ~ed, (von Waren) vergriffen sein; **3.** (die Zeit) verbringen; **4.** verschwenden, durchbringen; **5.** zerstören, verzehren; **~'jng fever,** die mit Fieber verbundene Auszehrung. **II.** i. (away) sich verzehren, vermindern.

cọnsū'm||ędly, adv. sl. gewaltig, verteufelt, sehr. **~ęr, 1.** der Verzehrer; das zerstörende Element; **2.** com. der Konsument, Abnehmer.

to cọnsŭm'mate, t. vollenden, vollziehen. **~,** a. **(~ly,** adv.) vollendet, vollkommen; a ~ fool, ein richtiger Hansnarr.

cŏnsụmmā'tiọn, 1. die Vollendung; Vollziehung; **2.** a) das Weltende; b) das Lebensende.

cọnsūmp'||tiọn, 1. das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch; com. der Konsum, Absatz; **~tion of smoke,** die Rauchverbrennung; **2.** die Abnahme (durch das Verzehren); **3.** med. die Auszehrung, Schwindsucht; **~tion in the spinal marrow,** die Rückendarre, Rückenmarksschwindsucht. **~tịve,** a. **(~tịvely,** adv.) **1.** (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerstörend, verheerend; **2.** schwindsüchtig; **~tively disposed,** mit Schwindsuchtsanlage. **~tịvenĕss,** die Schwindsuchtsanlage.

† cọnsū'tile, a. zusammengenäht.

† to cọntāb'ūlāte, t. täfeln, dielen.

† cọntābūlā'tiọn, die Täfelung, das Dielen.

cŏn'tăct, † cọntăc'tiọn, die Berührung.

cọntăc't ūąl, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgerufen.

cọnta' ǧiọn, 1. die Ansteckung (auch fig.); **2.** die ansteckende Krankheit, Seuche; **3.** der Ansteckungsstoff, die Pestluft. **~ǧioned,** a. angesteckt. **~ǧious, I.** a. **1.** ansteckend (auch fig.); **2.** * giftig, verderblich. **~ǧiously,** adv. durch Ansteckung. **~ǧiousnĕss,** die ansteckende Beschaffenheit.

to cọntāin', I. t. **1.** in sich halten, enthalten, einschließen; (an Maß) enthalten, messen; fassen; **2.** † im Zaume halten, zurückhalten. **II.** i. enthaltsam sein, sich enthalten. **~ąble,** a. enthaltbar.

to cọntăm'jn ate, t. (gew. fig.) beschmutzen, beflecken, besudeln. **~ātęd,** p.a. (mit Krankheit) angesteckt. **~ate,** a. beschmutzt. **~ative,** a. besudelnd.

cọntăm||jnā'tiọn, die Befleckung; Verunreinigung (bes. v. Flußwasser).

cọntăn'gō, com. der Report-Kurs (Kursunterschied zwischen Tages- u. Lieferungskauf).

† cọntĕc'tiọn, die Bedeckung, Decke.

to cọntĕmn', t. verachten, geringschätzen.

cọntĕm'nęr, der Verächter.

to cọntĕm'||pęr (~pērate), t. mäßigen, mildern. **~pęrąmĕnt, ~pęrąt ūre,** die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

cọntĕmpęrā'tiọn, 1. die Milderung; **2.** die verhältnismäßige Mischung.

to cŏn'tęmplāte [seltener kọntĕm'pląt], **I.** t. **1.** a) † anschauen; b) geistig betrachten; **2.** vorhaben, beabsichtigen. **II.** i. nachdenken (upon, über).

cọntęmplā'tiọn, 1. a) † das Anschauen; b) die geistige Betrachtung; to have in ~, beabsichtigen; c) das Nachsinnen; die Spekulation; **2.** die Beschaulichkeit.

cọntĕm'pląt ive, I. a. **(~ively,** adv.) **1.** nachdenklich; nachdenkend, forschend; **2.** spekulativ; **~ive faculty,** die Denkkraft; **3.** beschaulich. **II.** s. ein Mönch des Maria-Magdalenen-Ordens. **~jvenĕss,** die Nachdenklichkeit ꝛc.; s. contemplative.

cŏn'tęmplātọr [seltener kọntĕm'plątọr], der (im Geiste) Beschauende, Denker.

cọntĕm 'pọrąry, I. od. **~pọra'nęous,** a. gleichzeitig. **II.** s. der Zeitgenosse. **~'pọrąrjnĕss,** die Gleichzeitigkeit.

cọntĕmpt', 1. a) die Verachtung; to hold in ~, geringschätzen; in ~ of, trotz; b) law, (~ of court) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; **2.** der verächtliche Zustand.

cọntĕmp't||ible, a. **(~ibly,** adv.) **1.** verächtlich; **2.** verachtet, niedrig; **3.** † verachtend. **~iblenĕss (cọntĕmptjbjl'jty),** die Verächtlichkeit.

cọntĕmp't'ŭous, a. **(~ly,** adv.) verachtend, hochmütig, frech. **~nĕss,** das verächtliche, hochmütige Wesen.

to cọntĕnd', I. i. streiten, kämpfen; wetteifern (with, mit; about, über; for, um). **II.** t. * streitig machen. **~ęr, † ~ent,** der Streiter. **~jng,** I. p.a. (wider)streitend. **II.** s. **1.** das Streiten; **2.** die Bestreitung.

cọntĕn'ęmĕnt, law, das mit zu einem Besitztum gehörige Grundstück ꝛc.

A. **cọntĕnt',** I. a. († **~ly,** adv.) zufrieden; ~, not ~, (im engl. Oberhause) ja, nein. **II. to ~,** t. **1.** zufriedenstellen, befriedigen; **2.** vergnügen; **3.** bezahlen, befriedigen; to ~ o.s., sich begnügen (with, mit). **III.** s. **1.** die Zufriedenheit; **2.** die Befriedigung, Genüge; to one's heart's ~, nach Herzenslust; to take upon ~, † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **cọntĕnt',** 1. der Raum, Gelaß, Gehalt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); solid ~, der kubische Inhalt; superficial ~, der Flächeninhalt; **2.** bes. **cọntĕnts',** pl. der Inhalt (bes. eines Buchs); table of ~s, das Inhaltsverzeichnis, (Sach-)Register; com. ~s received, (Zahlung) erhalten.

cọntĕn'tęd, I. a. befriedigt; zufrieden (with, mit); to be ~ with s.t., sich etw. gefallen lassen. **~ly,** adv. gelassen, mit Geduld. **~nĕss,** die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

† cọntĕnt'fŭl, a. vollkommen zufrieden.

cọntĕn'tiọn, 1. der (Wort-)Streit, Zank, Hader; **2.** der Wettstreit, das Bestreben.

cọntĕn'tiọus [shọs], a. **(~ly,** adv.) **1.** streitsüchtig; * wütend, tobend; **2.** auf Streit(sachen) sich beziehend; ~ jurisdiction, law, die Gerichtsbarkeit in Streitsachen. **~nĕss,** die Streitsucht, Zanksucht.

cọntĕnt'||lęss, a. unzufrieden, mißvergnügt. **~mẹnt, 1.** die Zufriedenheit; **2.** die Annehmlichkeit, das Vergnügen.

cọntĕr'm||jn ąble, a. gleich begrenzbar. **~oŭs,** a. **1. (~āte)** angrenzend; **2.** nahe verwandt.

† cŏntęrrā'nę||an, ~oụs, a. aus demselben Lande, landsmännisch.

† cọntĕssērā'tiọn, die Vereinigung.

to cọntĕst', I. i. streiten, wetteifern (with, mit). **II.** t. **1.** streitig machen, bestreiten; **2.** prozessieren.

cŏn'tęst, s. **1.** der Kampf, Streit, Wettkampf; **2.** der Zwist, Wortwechsel.

cọntĕs'tąble, a. bestreitbar, streitig. † **~nĕss,** die Bestreitbarkeit.

cŏntęstā'tiọn, 1. a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettstreit; **2.** der Zeugenbeweis.

cọntĕst'lęss, a. unbestreitbar.

† to cọntĕx', to cọntĕxt', t. zusammenweben, verknüpfen.

cŏn'tĕxt, der Zusammenhang (der Rede).

cọntĕx' t'ụral, a. das Gewebe, den (Körper-)Bau betr. **~t'ụre,** die Verbindung der Teile zu einem Ganzen, das Gewebe, System, der (innere) Bau.

Digitized by Google

contignā'tion, 1. die Balkenverbindung, das Gebälk; der Bau; 2. das Stockwerk.
contigū'ity, das Aneinanderstoßen, Anein'andergrenzen.
contig'ū|ous, a. anstoßend, angrenzend (to, with, an). **~ously,** adv. dicht beieinander. **~ousness,** f. contiguity.
con'tin|ence, ~ency, 1. die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Keuschheit; 2. † die ununterbrochene Reihe, Folge. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) 1. † einschränkend; 2. † zusammenhängend; 3. enthaltsam, keusch; mäßig. II. s. 1. † a) das Einschließende; b) (bes. das Wasser umfassende) Land; b) das Behältnis; 2. das Festland, der Kontinent; Am. Nordamerika.
continĕn'tal, a. kontinental, das Festland betr.; Am. nordamerikanisch. **~ system,** die Kontinentalsperre (unter Napoleon I.). **to ~ize,** i. nach kontinentaler Weise leben.
† **to continge',** i. 1. anstoßen, an etw. reichen; 2. sich zutragen.
contin'gen|ce, ~cy, 1. das Anstoßen (an); 2. die Zufälligkeit, der Möglichkeitsfall; 3. **~cies,** pl. Möglichkeitsfälle; zufällige Ausgaben.
contin'gent, I. a. 1. zufällig, unter Umständen möglich; 2. law, eventuell. **~ly,** adv. von ungefähr. II. s. 1. der Zufall; 2. der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil; das Kontingent. **~ness,** die Zufälligkeit.
contin'ūal, a. (**~ly,** adv.) fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig. **~ness,** die ununterbrochene Fortdauer.
contin'ūance, 1. † das Zusammenhalten; der Zusammenhang; 2. die ununterbrochene Fortdauer; for a ~, auf die Dauer; in ~ of time, in der Folge, mit der Zeit; 3. die Ausdauer, Beharrlichkeit; 4. der Aufenthalt; 5. ~ of a suit, der Aufschub eines Prozesses.
to contin'ūate, t. eng miteinander verbinden. **~,** a. 1. eng verbunden; 2. ununterbrochen, stetig. **~ly,** adv. stets.
continuā'tion, 1. die Fortsetzung; Fortdauer; 2. com. das Prolongationsgeschäft; 3. **~s,** pl. hum. die Beinkleider.
contin'ūative, I. a. fortführend. II. s. gram. die Konjunktion. **~ātor,** der Fortsetzer.
to contin'ūe, I. i. 1. (am Orte) verbleiben; (im Zustande) verharren; 2. dauern, fortdauern; 3. bes. bibl. anhalten, beharren. II. t. 1. fortdauernd erhalten; 2. fortsetzen, fortführen; to be **~ed,** Fortsetzung folgt. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) fortdauernd, ununterbrochen; beharrend; unaufhörlich; kontinuierlich, stetig; **~ed bass,** mus. der begleitende Baß, Generalbaß; **~ed fever,** med. anhaltendes Fieber; **~ed fraction,** math. der Kettenbruch; **~ed proportion,** math. die stetige Proportion. **~er,** der (das) Ausdauernde, Fortsetzende.
continŭ'ity, der ununterbrochene Zusammenhang, die genaue Verbindung, Stetigkeit.
contin'uous, a. (**~ly,** adv.) stetig zusammenhängend, ununterbrochen.
to contôrt', t. zusammendrehen, krümmen.
contôr'|tion (~sion), 1. das Drehen, Winden; 2. die Krümmung, Biegung; 3. med. die Verrenkung durch Verkrümmung. **~tionist,** der Schlangenmensch (im Zirkus).
contour', der Umriß. **to ~,** t. den Umriß (eines Gegenstandes) entwerfen.
cŏn'tra, (lat.) prp. u. adv. wider, gegen; com. *per* **~,** per Kontra, dagegen.
cŏn'traband, I. a. eingeschmuggelt; **~ goods,** Schleichwaren, Konterbande. II. s. 1. die Konterbande, verbotene Ware; Am. **~s,** pl. Negersklaven; 2. der Schleichhandel. † **to ~,** I. t. 1. etw. als verbotene Ware einführen; 2. als Konterbande verbieten. II. i. Schleichhandel treiben. **~ist,** der Schleichhändler.
cŏntrabäs'sō, mus. der Kontrabaß.
to contract', I. t. 1. a) zusammenziehen; auch gram.; b) runzeln, falten; c) enger machen; d) abkürzen, verkürzen; aus etw. einen Auszug machen; 2. a) durch einen Vertrag zu stande bringen; kontrahieren; b) schließen (a friendship, a marriage); c) sich zuziehen (a disease, a cold); to **~ debts,** Schulden machen; d) sich angewöhnen (a vicious habit); 3. (zur Ehe) versprechen, verloben. II. i. 1. sich zusammenziehen, einschrumpfen; 2. einig werden (for, über), einen Vertrag od. Handel schließen, kontrahieren; the **~ing parties,** die Kontrahenten; **~ing-price,** com. der Lieferungspreis; 3. sich verloben.
† **contract',** a. verlobt (to, mit).
cŏn'tract [† kontrakt'], s. 1. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; by **~,** kontraktlich; 2. der Ehekontrakt; die Verlobung; 3. der (schriftliche) Kontrakt; 4. der Accord (für Arbeit); 5. das Abonnementsbillet (Eisenbahn). **~-book,** com. das Schlußzettelbuch.
contrăc'ted, p.a. (**~ly,** adv.) 1. zusammengezogen, zusammengedrängt, verkürzt; 2. engherzig, niedrigdenkend. **~ness,** 1. die Zusammendrängung, Kürze; 2. die Engherzigkeit.
contrăc'tible, a. zusammenziehbar. **~ness, contractibil'ity,** die Zusammenziehbarkeit.
contrăc'tile, a. sich zusammenziehend; krampfhaft. **contractil'ity,** die Kraft sich zusammenzuziehen.
contrăc'|tion, 1. die Zusammenziehung (auch gram. &c.); 2. med. die Zusammenziehung, Krümmung der Gelenke, Lähmung; der Krampf; 3. die Zusammenfassung, Abkürzung (einer Schrift); 4. † der (Ehe-)Vertrag; **~tion rule,** der Schwindmaßstab, um das Schwinden des Gußstahls zu berechnen. **~tor,** 1. der Kontrahent; 2. der Lieferant; 3. der Unternehmer (eines Baues u. s. w.).
cŏn'tra-dănce, der Kontertanz.
to cŏntradict', t. jm. widersprechen (auch fig.). **~or,** der Widersprecher, Gegner.
cŏntradic'|tion, 1. der Widerspruch, die Widerrede; 2. die Unvereinbarkeit. **~tious** [shus], a. 1. († **~tional**) widerspruchsvoll: a) Widersprüche enthaltend, widersprechend; b) widersprecherisch; 2. widerstreitend, unvereinbar (to, mit). **~tiousness,** 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. der Widerspruchsgeist.
cŏntradictō'rious [auch ōr], a. (**~ly,** adv.) zum Widerspruch geneigt.
cŏntradic'|torineſs, der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. **~tory,** I. a. (**~tive**) (**~torily,** adv.) widersprechend, unvereinbar (to, mit); kontradiktorisch. II. s. der widersprechende Satz.
cŏntradistinc'|t', a. † durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden (from, von). **~'tion,** die Unterscheidung durch einen Gegensatz; in **~tion to,** im Gegensatz zu, zur Unterscheidung von. **~'tive,** a. einen Gegensatz bezeichnend.
to cŏntradistin'guish [gwish], t. durch einen Gegensatz unterscheiden.
cŏntra|-indicāte, ~indicā'tion, med. die Gegenanzeige. **to ~-in'dicate,** t. etw. Entgegengesetztes anzeigen, was die gewöhnliche od. bisherige Behandlung der Krankheit verbietet.
contrăl'tō, mus. der Kontraalt, die tiefe Altstimme.
cŏn'tramūre, s. countermure.
cŏntranăt'ural, a. widernatürlich.
† **cŏntranī'tency,** die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.
† **to cŏntrapōse',** t. entgegenstellen.
cŏntraposi'tion, die Entgegenstellung; in **~** to, im Gegensatz zu.
contrăp'tion, Am. = contrivance.
cŏntrapūn't|al, a. mus. den Kontrapunkt betr. **~ist,** mus. der Kontrapunktist.
† **contrā'riant,** a. zuwiderlaufend.
cŏntrarī'ety, 1. der Widerspruch; 2. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit; 3. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit.
contrā'rious, a. entgegengesetzt, widerstreitend; **~** winds, mar. widrige Winde.
cŏn'trar|iness, die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch. **~wise,** adv. umgekehrt; im Gegenteil.
cŏn'trar|y [† u. vulg. kontrā'ri], I. a. 1. widrig; 2. entgegengesetzt; widersprechend; 3. zuwider; **~ily,** adv. zuwider; 4. † verkehrt, falsch. II. s. das Gegenteil; on the **~y,** im Gegenteil; to the **~y,** dagegen; for aught I know to the **~y,** nicht daß ich vom Gegenteil wüßte; **~ies,** pl. Gegensätze. † **to ~y,** t. (jm.) entgegentreten. **~y-minded,** a. entgegengesetzter Meinung.
cŏn'trast, der Kontrast (with, zu, gegen), das Abstechen; fig. der Gegensatz.
to contrast', I. t. gegen etw. abstechen (hervortreten) lassen; (Gegensätzliches zur Vergleichung) gegenüberstellen. II. i. (with) kontrastieren (mit), abstechen (gegen).
cŏn'tra-tenor, mus. der Alt.
cŏntravallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.
to cŏntra|vēne', t. (Verordnungen) zuwider handeln, (ein Gesetz) übertreten. **~vē'ner,** der Kontravenient. **~vĕn'tion,** die (Gesetz-)Übertretung, Kontravention, Vertragsverletzung. **~vĕr'sion,** die Wendung nach der entgegengesetzten Seite.
cŏntrayĕr'va, bot. die Kontrayerva, peruanische Giftwurzel (*dorstenia contrayerva*, ein Gegengift).
cŏntrectā'tion, die Betastung, Berührung.
contrib'|utable, a. beizutragen. **~utary,** a. s. Tribut zahlend; steuerpflichtig; **~utary quota,** der Pflichtanteil, das Kontingent; 2. **~utary stream,** der Nebenfluß. **to ~ute,** I. t. beitragen, beisteuern (to, towards, zu). II. i. beitragen, mitwirken (to, towards, zu).
cŏntrib'ūtion, 1. das Beitragen, die Mitwirkung; 2. der Beitrag, die Beisteuer; smallest **~s** are thankfully received, auch die kleinsten Gaben werden dankbar angenommen; 3. die Kontribution, Kriegssteuer; to lay under **~,** in Kontri-

Digitized by Google

bution setzen, brandschatzen; to lay on ~s, besteuern.

cọntrĭb'‖ūtĭve, ~ūtọry, a. beitragend (to, zu); förderlich. **~ūtọr,** 1. der Beisteuernde; 2. a) der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).

† to cọntrĭs'tąte, t. betrüben.

cŏntrịsta'tion, die Betrübung; Betrübnis.

cŏn'trīte [† kọntrīt'], a. zerknirscht, reuevoll. **~nĕss, cọntrī'tion,** die Zerknirschung, (völlige) Reue.

cọntrī'‖vąble, a. herzustellen, ausführbar; erdenkbar. **~vąnçe,** 1. a) die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; 2. a) die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.

to cọntrīve', I. t. 1. a) erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † (einen Anschlag, ein Komplott) machen; 2. einrichten, veranstalten, bewerkstelligen, zu stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen (glücklichen) Versuch machen, etw. möglich machen. † **~ment,** die Erfindung.

cọntrī'vęr, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstalter.

cọntrōl', 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; 2. a) die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter jd. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für ostindische Angelegenheiten. **to ~** († comptrol[l]) (**~led, ~led**), t. 1. † durch Gegenrechnung kontrollieren; 2. a) beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. **~lạble,** a. kontrollierbar, der Aufsicht unterworfen. **~lęr** († comptroller), 1. der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; 2. der Oberaufseher; 3. der Gewalthaber. **~lęrship,** 1. die Kontrolleurstelle; 2. das (Ober-)Aufseheramt; 3. die Aufsicht, Gewalt. **~mẹnt,** die Einschränkung; die (beschränkende) Aufsicht; der Zwang.

cŏntrọvẽr'sĭąl [shạl], † **~sụry,** a. (**~sĭąlly,** adv.) eine Streitfrage betr.; polemisch. **~sĭąlĭst,** der Polemiker.

cŏn'trọvẽrsy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; 2. † der Streit, Zank.

to cŏntrọvẽrt', t. bestreiten (bes. schriftlich). **~jble,** a. bestreitbar. **~jst,** s. controversialist.

cŏntūmā'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) 1. halsstarrig, widerspenstig; 2. law, ungehorsam (gegen gerichtl. Vorladung). **~nĕss, cŏn'tūmący,** 1. die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; 2. law, das vorsätzliche (ungehorsame) Ausbleiben vor Gericht, die Kontumaz.

cŏntūmē'lĭous, I. a. (**~ly,** adv.) schmählich, schimpflich; verächtlich; schnöde. **~nĕss,** die Schmählichkeit; Schnödigkeit; Beschimpfung.

cŏn'tūmęly, 1. die Verhöhnung; 2. die Schmach, der Schimpf.

to cọntūse' († **to cọntūnd'**), t. zerstoßen, zerquetschen, quetschen.

cọntū'sion, das Zerstoßen, Zerquetschen; die Quetschung, Kontusion.

cọntūn'drum, Art Rätsel, wobei eine auf einem Wortspiel beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.

to cŏnvạlẽsçe', i. genesen.

cŏnvạlẽs'‖çęnçe (**~çęnçy**), die (Wieder-)Genesung. **~çẹnt,** a. u. s. genesend; der Genesende, Rekonvaleszent.

cọnvẽc'‖tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektricität &c.). **~tĭve,** a. durch Strömung vor sich gehend.

cọn‖vē'nąble, a. zusammenberufbar. **to ~vēne',** I. i. 1. † zusammentreffen (v. Dingen); 2. sich versammeln. II. t. 1. zusammenberufen, versammeln; 2. law, vorladen; 3. Am. jm. passen, konvenieren. **~vē'nęr,** der Zusammenberufende; Einberufer.

cọnvē'nịęnçe (**~y**), 1. die Schicklichkeit, Angemessenheit; 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; 3. die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; 4. a) die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtstuhl; das Nachtgeschirr; c) **~jes,** pl. (Unterkunfts-)Räume, Lokalitäten; Abteilungen auf Schiffen.

cọnvē'nịẹnt, a. (for s.o., for, to s.t.) 1. schicklich, passend, angemessen; 2. bequem, gelegen; **~ly,** adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglichster Eile.

cŏn'vẹnt, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; 2. das Kloster.

† to cọnvẽnt', t. vorladen.

cọnvẽn'tịcl e, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † **to ~e,** i. sich (heimlich) versammeln. **~çr,** der Konventikel Besuchende.

cọnvẽn'tion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; 2. die Verbündung, der Bund; 3. a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) **~s** of society, die konventionellen (herkömmlichen) Formen. **~-money,** die Konventionsmünze.

cọnvẽn'tion ąl, a. (**~ąlly,** adv.) 1. verabredet, vertragsmäßig; 2. herkömmlich, üblich. **~ąry,** a. vertragsmäßig. **~ẹr,** das Konventionsmitglied. **~ĭst,** der Vertragschließende, Kontrahent.

cọnvẽn't-úąl, I. a. klösterlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.

to cọnvẽrg e', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; **~'ing lens,** phys. die Sammellinse.

cọnvẽr'‖gęnçe (**~gęncy**), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. **~gẹnt,** a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.

cọnvẽr's ąble, a. (**~ąbly,** adv.) umgänglich, gesprächig. **~ąblenĕss,** die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, Geselligkeit.

cŏn'vẹrsănt [auch ănt], a. 1. verkehrend, bekannt, vertraut (with, mit); 2. erfahren, bewandert (in, with, in); 3. † (about) etw. betreffend. II. s. der mit etw. Vertraute.

cŏnvẹrsā'tion, 1. die (vertrauliche) Unterhaltung, das Gespräch; 2. der (vertraute) Umgang, Verkehr; 3. † der (Lebens-) Wandel; 4. † die genaue Bekanntschaft (with s.o., in s.t., mit). **~ąl,** a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; **~al grammar,** die Grammatik zum Sprechenlernen; **~al talents,** Unterhaltungstalent.

cọnvẽr'sątive, a. gesellschaftlich, gesellig.

cŏnvẹrsăzjo'nę [z = ts] (pl. **~ı**), die (Abend-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.

to cọnvẽr'se, i. 1. a) umgehen, verkehren (with, mit); b) † beiwohnen; 2. (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).

cŏn'vẹrse, I. a. (**~ly** [auch kọnvẽrs'lị], adv.) umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig. II. s. 1. der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); 2. die (vertrauliche) Unterredung; 3. a) math. der umgekehrte Satz; b) fam. das Gegenteil.

cọnvẽr'sĭble, s. convertible.

cọnvẽr'sion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Cementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); 2. a) die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Meinungsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); 3. die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; 4. law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; 5. mil. die (Flanken-)Schwenkung.

cọnvẽr'sĭve, a. umgänglich.

to cọnvẽrt', I. t. 1. † (nach einer Richtung) kehren; 2. verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, fam. versilbern; to ~ steel, Stahl cementieren; 3. bekehren; 4. a) (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; 5. (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).

cŏn'vẹrt, s. 1. der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; 2. der Laienbruder.

cọnvẽr'tęr, 1. der Bekehrer (Stahlfabrikation); 2. die Bessemerbirne.

cọnvẽrtĭbĭl'ĭty, 1. die Umwandelbarkeit; 2. die Vertauschbarkeit; 3. die Bekehrbarkeit; 4. com. die Umsetzbarkeit (der Waren).

cọnvẽr't‖ible, a. 1. umwandelbar (into, in); 2. umkehrbar, vertauschbar; **~ible system** (of husbandry), die Wechsel(land)wirtschaft; **~ible terms,** vollständige Synonymen; 3. bekehrbar; 4. com. umsetzbar. **~jbly,** adv. umgekehrt, wechselsweise.

† cŏn'vẹrtite, s. convert, 1.

cŏn'vĕx, 1. (auch cŏn'vĕxed [xt], od. **cọnvĕxed'** [xt]) a. (**~ly, cọnvĕx'ędly,** adv.) konvex, nach außen gewölbt; **~ mirror,** phys. der Konvex- od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. **~nĕss, cọnvĕx'ĭty,** die Konvexität, Gewölbtheit.

cọnvĕx'o‖-concave, konvex-konkav. **~-convex,** konvex-konvex, bikonvex. **~-plane,** plankonvex.

to cọnvey' [vā'], t. 1. befördern, fortbringen, fortschaffen, übersenden, transportieren, spedieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); 2. überliefern, überbringen; 3. übertragen, abtreten (ein Recht); 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); 5. ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; 6. mitteilen; beibringen (Trost);

Digitized by Google

7. † besorgen; 8. sl. entwenden; 9. to ~ away, wegschaffen; entwenden; to ~ out, hinausbringen, hinausschaffen. **~-able**, a. übertragbar.

convey'ance [vā'], 1. a) die Beförderung, Fortschaffung, Versendung, Spedition, der Transport: ~ by land, der Landtransport. ~ by water, der Wassertransport; ~ of dispatch, die Eilfracht; account (od. bill of ~, die Speditionsrechnung, das Speditionskonto; charges of ~, die Transportkosten: letter of ~, der Frachtbrief; b) das Geleit; 2. die Überlieferung (einer Sache); 3. die Übergabe, (rechtliche) Abtretung, Verleihung; 4. (deed of ~) die Cessionsurkunde; 5. die (listige) Besorgung, Betrügerei; die Ränke; 6. das Beförderungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr-) Gelegenheit.

convey'anc|er [vā'], 1. der Notar, welcher Abtretungsurkunden od. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; 2. sl. der Taschen-Dieb. **~ing**, das Ausfertigen von Abtretungsurkunden.

convey'er [vā'], 1. der Überlieferer, Überbringer, Übersender, Beförderer; 2. † der Betrüger.

conviçin'ity, die Nachbarschaft, Nähe.

to convict', t. 1. † besiegen; 2. (of a crime, eines Verbrechens) überführen, für schuldig erklären; 3. † of s.t., von etw. überzeugen; 4. † beweisen. † ~, st. **~ed**, p.a. überführt.

convict' (e), a. der (überführte) Verbrecher. **~-colonies**, die Strafkolonien. **~-ship**, das Verbrecherschiff.

convic'tion, 1. law, die Überführung, Schuldigerklärung, Verurteilung (eines Verbrechers); 2. die Widerlegung; 3. a) die Überzeugung; b) das Schuldbewußtsein. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) überzeugend, bindend.

to convince', t. 1. † überwinden; 2. a) überzeugen (of, von); b) † überführen. **~ment**, s. conviction.

convin'cer, der (das) Überzeugende. **~cible**, a. überzeugbar; überführbar. **~cing**, p.a. (**~cingly**, adv.) überzeugend. **~cingness**, die überzeugende Kraft.

† **to convive'**, i. (zusammen) schmausen.

convivial' [vi'], a. gastlich; festlich; gesellschaftlich, lustig. **~ist**, der Schmauser, lustige Gesellschafter.

convivial'ity, die Fröhlichkeit beim Gastmahle; die Geselligkeit.

convoca'tion, 1. die Zusammenberufung; 2. a) die Versammlung; b) die Versammlung der anglikan. Geistlichkeit mit einem Oberhaus aus Bischöfen; 3. (house of ~) beschließende Versammlung der Fellows in Oxford (Art akademischer Senat).

to convoke' († **to cŏn'vocate**), t. zusammenberufen.

convol'ute(d) [ed], a. zusammengerollt.

convolu'tion, 1. die Zusammenrollung; 2. die windende Bewegung; 3. die Windung.

to convol've, t. zusammenrollen. **~'vulus** pl. **~'vuli**), bot. die Winde.

to convoy', t. zum Schutz geleiten (zu Land u. zu Wasser), decken.

convoy', s. 1. a) das Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) * die Bedeckung, Deckung; 2. a) das Geleitschiff, -fregatte; der Convoi, die Bedeckungstruppen; b) die unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; 3. † s. conveyance, 1. a.

to convul'se, t. Zuckungen verursachen; erschüttern.

convul'sion, 1. die Konvulsion, krampfhafte Zuckung, der (Glieder-)Krampf; 2. fig. die Erschütterung; **~s**, pl. die (innere) Fehde, der Hader; **~s of laughter**, zwerchfellerschütterndes Lachen. **~-fit**, der Krampfanfall. **~ary**, a. Krämpfe betr.; krampfhaft.

convul'sive, a. (**~ly**, adv.) krampfhaft.

co'ny, co'ney [auch kún'i], 1. das Kaninchen; 2. † (tom ~) fam. der Einfaltspinsel. **~-burrow**, der Kaninchenbau. † to **~-catch**, t. betrügen, prellen. **~-catcher**, der Gauner. **~-catching**, die Gaunerei. **~-skin**, das Kaninchenfell. **~-warren**, das Kaninchengehege.

to coo', i. girren; to bill and ~, sich schnäbeln (küssen) und girren.

cook, der Koch, die Köchin; too many **~s** spoil the broth, prv. viele Köche verderben den Brei. **to ~**, I. t. 1. kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, sl. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; 2. (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. II. i. kochen.

Cook(e), eFam.N.

cook'ery, das Kochen, die Kochkunst. **~-book**, das Kochbuch.

cook'ie, s. cooky.

cook'ing-range, **~-stove**, der Kochofen.

cook'|-maid, die Köchin. **~'s mate**, der Unterkoch (auf Schiffen). **~-room**, die Schiffsküche. **~-shop**, die Garküche. **~-stove**, der Kochofen.

cook'|y, ~ey, der kleine (Thee-)Kuchen.

cool, I. a. (**~'ly**, adv.) 1. kühl; 2. kaltsinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on ~er thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it ~ly! ruhig Blut! 3. fam. a) unverschämt; a ~ fish, ein unverschämter Patron; b) ungeheuer. II. s. die Kühle, Frische, Kühlung.

to cool, I. t. 1. kühlen, erfrischen; 2. abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. II. i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. **~'-cup**, ein Kühltrank. **~'-headed**, a. leidenschaftslos, kaltblütig.

coo'ler, 1. das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; 2. der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.

coo'lie, s. cooly.

coo'ling-oven, der Kühlofen. **~-vat**, das Kühlfaß.

cool'ish, a. etw. kühl.

cool'ness, 1. die Kühle, Kühlung; 2. der Kaltsinn, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.

coo'ly, der Kuli, indische Tagelöhner; sl. der Soldat.

coom, 1. der Ruß; Kohlenstaub; 2. die (sich absetzende) Wagenschmiere.

coomb, 1. engl. Getreidemaß von vier bushels; 2. die Thalmulde.

coon, Am. sl. (st. raccoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a ~'s age, eine lange Zeit, Ewigkeit.

coop, 1. die Kufe, der Bottich; 2. der Verschlag für Federvieh; 3. der Sturzkarren, Schuttkarren. **to ~**, t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen.

coöpēe', der Wiegeschritt (beim Tanz).

coo'per, 1. der Küfer; Faßbinder, Böttcher; 2. = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). **to ~**, t. sl. verderben; fälschen.

coo'perage, 1. der Küferlohn, Böttcherlohn; 2. die Böttcherarbeit; 3. die Böttcherwerkstatt, Böttcherei.

to cō-ŏp'er|āte, i. mitwirken; beitragen. **~ative**, a. mitwirkend; förderlich; **~ative society**, die Genossenschaft. **~ātor**, der Mitarbeiter.

cō-ŏperā'tion, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.

coo'pery, das Böttcherhandwerk.

† **to cō-ŏp'tate**, t. kooptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.

† **cō-optā'tion**, die Kooptation, Zuwahl.

cō-ŏr'din|āte, I. a. (**~ately**, adv.) koordiniert, beigeordnet. II. s. pl. **~ates**, math. die Koordinaten. **to ~āte**, t. koordinieren, beiordnen. **~ateness**, die Gleichheit des Ranges.

cō-ŏrdinā'tion, die Beiordnung, Gleichstellung.

cō-ŏr'dinative, a. gram. koordinierend.

coot, 1. zo. das Wasserhuhn *(fulica)*; 2. fam. der Einfaltspinsel.

coo'ter, sl. der Sovereign.

† **cŏp**, der Gipfel, die Spitze.

to cŏp, t. sl. festnehmen; stehlen.

copaï'ba, s. copayva.

cō'pal, der Kopal. **~-resin**, Kopalharz. **~-tree**, der Kopalbaum *(vateria Indica)*. **~-varnish**, der Kopallack.

cōpär'cen ary, law, die Miterbschaft. **~er**, der Miterbe zu gleichen Teilen. **~y**, der gleiche Anteil der Miterben.

cōpärt'ner, der Teilhaber, Handelsgenoß, Handelsgesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. **~ship**, die Teilhaberschaft; (Handels-)Genossenschaft; com. die Kompanie, das Kompaniegeschäft.

† **cŏp'atain** (**~-hat**), der Spitzhut.

copay'va, der Kopaivabalsam.

cope, 1. die Kopfbedeckung; 2. der Chorrock, Priesterrock; 3. jede Bedeckung; das Gewölbe; bes. das Himmelsgewölbe.

to cōpe, I. t. 1. arch. bedachen, bekrönen; 2. † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. II. i. 1. kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); 2. (freundlich) zusammentreffen, verkehren.

cō'peck [kopĕk'], s. kopeck.

Cōpenhā'gen, Kopenhagen.

Copĕr'nican, a. kopernikanisch, **Copĕr'nicus** betr.

† **cōpes'mate**, 1. der Handelsgenoß; 2. der Gefährte, Genosse.

cōpe'-stone, s. coping-stone.

cōp'ier, 1. der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; 2. der Ausschreiber.

cō'ping (of a wall), arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerkappe; das Mauerdach; die Bekrönung. **~-stone**, der Deckstein, Kappenstein.

cō'pious, a. (**~ly**, adv.) 1. reichlich, übervoll, häufig; 2. vollständig; wortreich, weitschweifig. **~ness**, 1. die Fülle; Reichhaltigkeit; 2. die Redefülle.

† **cŏp'ist**, s. copier.

† **cŏp'land**, die Landspitze.

cōpped [kŏpt], p.a. 1. zugespitzt; kegelförmig; 2. geschopft; ~ lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristata)*.

cŏp'pel, s. cupel.

Digitized by Google

cŏp'pẹr, I. s. 1. das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rotkupfererz; white ~, weißer Tombak; yellow ~, das Messing; hot ~, sl. der Brand (Hitze in der Kehle nach vielem Trinken); Kater; 2. die Kupfermünze; 3. der Kupferkessel; ~s, pl. das Kupfergeschirr. II. a. kupfern. to ~, t. kupfern, verkupfern (mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen).

cŏp'pẹrās, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cŏp'pẹr‖-black, die Kupferschwärze. ~-bottomed, a. kupferfest (mit Kupferboden verkleidet, v. Schiffen). ~-cap, das Zündhütchen. ~-coin, das Kupfergeld, die Scheidemünze. ~-colour, die Kupferfarbe. ~-coloured, a. kupferfarben.

cŏp'pẹred, a. kupferig; kupferfarbig.

cŏp'pẹr‖-fastened, p.a. s. ~-bottomed. ~-glance, min. das Kupferglanzerz. ~-head, zo. die (amerikan.) Kupferschlange *(trigonocephălus contortrix)*.

cŏp'pẹrish, a. kupferhaltig.

cŏp'pẹr‖-mill, der Kupferhammer. ~-money, das Kupfergeld. ~-nickel, min. der Kupfernickel, Arsenikkupfer, Rotnickelkies. ~-nose, die Kupfernase. ~-ore, das Kupfererz. ~-plate, 1. die Kupferplatte; das Kupferblech; 2. der Kupferstich. ~-plate printer, der Kupferdrucker. ~-plate printing, die Kupferdruckerei. ~-pyrites, min. der Kupferkies. ~-scales, der Kupferhammerschlag. ~-sheet, das Kupferblech. ~-smith, der Kupferschmied, Kesselschmied. ~-wire, der Kupferdraht. ~-works, der Kupferhammer. ~-worm, zo. der Bohrwurm *(terēdo navālis)*.

cŏp'pẹry, a. kupferig, kupferhaltig.

cŏp'pịce, s. copse.

† **cŏp'ple**, der Gipfel. ~-crown, der Feder- od. Haarbüschel. ~-crowned, a. mit einem solchen Büschel versehen.

cŏp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

cọprŏph'ạg ăn, ~oŭs, zo. der Mistkäfer. ~-oŭs, a. Dreck fressend.

cŏprọlite', min. der Koprolith, Kotballen.

cŏpse (~'-wood), das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. to ~, t. Unterholz hegen.

cŏp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Cŏpt, der Kopte (Ureinwohner von Ägypten). ~'ịc, a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cŏp'ŭl‖ạ (pl. ~ē), 1. gram. die Kopula; 2. med. das Band. † ~ăte, a. verbunden, gepaart. to ~āte, I. t. verbinden, vereinigen, paaren. II. i. sich paaren, sich begatten.

cŏpŭlā'tion, 1. die Verbindung; 2. die Paarung, Begattung.

cŏp'ŭlạtive, I. a. (~ly, adv.) bef. gram. verbindend. II. s. 1. † die Verbindung; 2. gram. das Bindewort.

cŏp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; first ~, das Unreine, Konzept; fair ~, die Reinschrift; 2. das Exemplar; der Abdruck eines Buches; 3. die Kopie, Nachbildung; 4. a) die (Original-)Handschrift; b) das (zum Absetzen bestimmte) Manuskript, Original; 5. a) die Vorschrift (zum Nachschreiben); b) † das Muster; 6. law, das Instrument, die Urkunde; 7. ein Papierformat (20 × 16½ inches). to ~, I. t. 1. (auw. out) kopieren, abschreiben, ausschreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; 2. kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. II. i. 1. kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; 2. (after s.o.) j. (jm.) nachahmen, in js. Fußstapfen treten.

cŏp'y-book, 1. das Vorschriftenbuch; 2. das Schreibheft; 3. com. das Briefkopierbuch.

cŏp'yhōld, der Laßbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Besitztitel unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. ~ẹr, der Laßbesitzer (Sgl. freeholder).

cŏp'yĭng‖-clerk, der Kopist. ~-machine, die Kopiermaschine. ~-press, die Kopierpresse.

cŏp'yĭst, s. copier.

cŏp'y‖-money, die Abschreibegebühr; das Buchhändlerhonorar. ~-slip, die Schreibvorlage, Vorschrift. **cŏp'yrĭght**, das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquelicot', 1. der wilde Mohn, die Klatschrose; 2. die Klatschrosenfarbe; Feuerfarbe.

to cọquĕt' [kĕt], i. (u. t. mit jm.) kokettieren, liebeln.

cŏqu'etry [kẹt], die Koketterie, Gefallsucht.

cọquĕtte' [kĕt'], die Kokette, Gefallsüchtige.

cọquĕt'tĭsh [kĕt], a. (~ly, adv.) kokett, gefallsüchtig.

cŏr'ạcle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cŏr'ạl, I. s. die Koralle (auch als Kinderspielzeug). II. a. korallen. ~-diver, ~-fisher, der Korallenfischer. ~-fishery, ~-fishing, die Korallenfischerei. ~-island, die Koralleninsel.

cŏrạllā'ceous [shus], a. korallenartig.

cŏr'ạlled, a. 1. mit Korallen versehen; 2. (**cŏrạll'ĭf'ẹrous**, **~ĭg'ẹrous**) korallenreich.

cŏrăl'lĭfŏrm [auch kŏr'ạlĭfŏrm], a. korallenförmig.

cŏrạllĭg'ẹnous, a. korallenerzeugend.

cŏr'ạl‖**ine**, I. a. korallen; korallenartig. II. s., pl. **~ines** (**cŏrallĭ'nę**), die Koralline (Meergewächs). **~ite**, der Korallit (Versteinerung). **~loid** (**cŏrạll'ōĭdạl**), a. korallenartig. **~-moss**, bot. das Korallenmoos *(corallĭna officinālis)*. **~-rag**, min. der Korallenkalk. **~-reef**, das Korallenriff. **~-tree**, bot. der Korallenbaum *(erythrĭna)*.

cŏr'ạnach [ăch eigtl. = ach], das Klagegeschrei, der Totengesang (der Bergschotten).

cọrănt', **cọrăn'tō**, die Courante (alter schneller Tanz).

cŏrb, der Korb (bes. in Kohlenbergwerken).

cŏr'bạn, 1. bibl. das Tieropfer; 2. der Almosenkorb.

cŏr'bęil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; 2. arch. (gew. **cŏr'bęl**) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to cŏr'bęl, t. arch. auf Kragsteine setzen; vertragen, austragen. **~led**, p.a. auf Kragsteinen ruhend; **~led out**, vorgetragt, austragend. **~-table**, arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cŏr'by, Sc. der Rabe; a ~ messenger, ein ausbleibender Bote.

cŏrd, 1. a) der Strick, das Seil; die (Meß-)Schnur; mar. das Tau; b) mar. a ~ of twine, yarn &c., eine Fitze Garn &c.; 2. a ~ of wood, eine Klafter Holz (128 Kubikfuß); 3. der Kord (gerippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); 4. † mus. s. chord; 5. ~s, pl. bibl. die Fallstricke, Fesseln (des Vergnügens). to ~, t. 1. schnüren, (mit Stricken) binden, befestigen; 2. (to ~ up) aufklaftern (Holz).

cŏr'dạge, das Tauwerk.

cŏr'dạte, **~ātĕd**, a. (**~ately**, adv.) bot. herzförmig.

cŏr'dĕd, p.a. 1. aus Stricken gefertigt; † ~ ladder, die Strickleiter; 2. gerippt (v. Zeug); 3. gestreift (v. Mustern).

cŏrdelĭer', der Franziskaner.

cŏr'dĭạl, I. a. 1. herzlich; 2. herzstärkend; ~ waters, feine Liqueure. II. s. 1. med. das herzstärkende Mittel; 2. das Labsal; 3. der Liqueur.

cŏrdĭăl'ĭty, die Herzlichkeit.

cŏr'dĭfŏrm, a. herzförmig.

Cọrdĭl'lẹrăs, die Kordilleren, Anden.

cŏr'dĭnęr, s. cordwainer.

cŏrd'-maker, der Seiler.

cŏr'dọn, 1. das (Ordens-)Band; 2. arch. das Mauer(deck)band, der Mauerkranz; 3. mil. die (Truppen-)Kette, der Cordon.

cordon sanitaire, der Sicherheits-cordon (gegen Seuchen).

Cŏr'dọvăn [od. kŏrdọvān'], I. a. kordubanisch, von Kordova. II. s. cordovan (Klein), der Korduan (Ledersorte).

cŏr'dụroy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Manchester ähnlicher Beinkleiderstoff. ~-road, Am. der aus Holzklötzen hergestellte Weg (durch Moräste &c.).

cŏrd'wāin, s. cordovan. **~ẹr**, der Schuhmacher.

cŏrd'-wood, das Klafterholz.

cŏr'dy, I. a. aus Stricken bestehend, faserig. II. s. ein wollener Hut.

cōre [auch ō], 1. das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; • the heart's ~, der Herzensgrund; 2. das Kerngehäuse (im Obst), der Griebs; 3. der Kern (beim Gießen; Sgl. Mantel); 4. vet. die Egelkrankheit (der Schafe).

to cōre [auch ō] (to ~ out), t. 1. den Kern (des Obstes) ausstechen; 2. s. to cure, I. 2.

cō-rē'gẹnt, der Mitregent.

cō-rẹlā'tion, s. correlation.

cōrf (pl. cōrves), min. der Kohlenkorb; auch ein Kohlenmaß.

cōrjā'ceous [auch ō, shus], a. ledern; lederartig.

cōrjăn'dẹr [auch ō], bot. der Koriander *(coriandrum sativum)*. ~-seed, der Koriandersame.

Cŏr'ĭnth, (die St.) Korinth; † ein Bordell.

Cọrĭn'thĭan, I. a. 1. korinthisch; ~ grape, die Korinthenrebe *(vitis vinifĕra apyrēna)*; ~ column, arch. die korinthische Säule; ~ order, die kor. (Säulen-)Ordnung; ~ style, die kor. Bauart; 2. † ausschweifend. II. s. 1. der Korinther; 2. † der Lebemann, flotte Kerl.

Cŏrĭọlā'nus [auch kŏr], Coriolan(us).

cō'rĭŭm [auch ō], med. die untere Hautschicht.

cō-rĭ'vạl, I. der Mitbewerber, Nebenbuhler. II. a. wetteifernd. † to ~, t. wetteifernd zu erreichen streben. **~ry**, die Mitbewerbung, der Wettstreit.

cŏrk, 1. der Kork; 2. der Korkstöpsel. to ~, t. 1. zukorken, verkorken; 2. mit Kork belegen; 3. mit gebranntem Kork

Digitized by Google

thereon. **~ed**, nach dem Kork schmeckend (Wein). **~'er**, sl. etw. alles Übertreffendes. **cŏrk'**-boat, s. life-boat. **~-cutter**, der Korkschneider. **~-fender**, s. fender, 2. **~-mail**, min. der Bergkork (Art Asbest). **cŏr'king**-pins, pl. Insektennadeln. **cŏrk'**-jacket, die Schwimmjacke. **~-leg**, künstliches Bein aus Kork. **~-modelling**, die Korkbildnerei. **~-screw**, 1. der Korkzieher; 2. eine Tanzfigur; 3. fam. die krumme Locke. **~-soles**, Korksohlen. **~-stopple**, der Korkzapfen. **~-tree**, bot. die Korkeiche (*quercus suber*). **~-tumbler**, das Stehaufmännchen.

cŏr'ky, a. 1. aus Kork, korkartig; 2. † betrunken.

cŏr'morant, 1. zo. der Seerabe (*phalacrocorax carbo*); 2. fig. der Vielfraß.

cŏrn, 1. a) das Korn (auf dem Halm sowohl als einzeln); b) das Getreide; Indian ~ (Am. bloß ~), der türkische Weizen; Mais; to take it all for ~, Am. alles für bare Münze nehmen; rough-ground (bruised) ~, das Schrot; 2. das Hühneraug; to tread on a.o.'s ~s, j. an der empfindlichsten Seite berühren; 3. ein Körnchen (~ of salt, of powder). to ~, t. 1. (Fleisch) einsalzen, (ein)pökeln; **~ed beef**, Pökelrindfleisch; 2. (Pulver) körnen; 3. mit Korn füttern; 4. fam. bestehlen.

cŏrn'-bag, mil. der Fourageſack. **~-basket**, der Kornkorb. **~-bin**, die Kornlade. **~-bind**, bot. die Ackerwinde (*convolvulus arvensis*). **~-blade**, das Maisblatt. **~-brandy**, der Kornbranntwein. **~-chandler**, der Kornhändler (im kleinen). * **~-clad**, p.a. mit Getreide bedeckt. **~-cockle**, bot. die Kornrade (*agrostemma githago*). **~-crake**, zo. der Wachtelkönig (*crex pratensis*). **~-crowfoot**, bot. der Ackerhahnenfuß (*ranunculus arvensis*). **~-cutter**, 1. der Hühneraugenſchneider; 2. das Hühneraugenmeſſer; 3. die Mähmaſchine. **~-drill**, die Säemaſchine.

cŏr'nea, med. die Hornhaut (des Auges).

cŏr'nel, 1. (**~-berry**, **cornē'lian cherry**) die Kornelkirſche; 2. (**~-tree**, **cornē'lian tree** der Kornelkirſchbaum (*cornus mas*).

Cornē'lia, Kornelie (F.N.).

cornē'lian, min. s. carnelian.

* **cŏrne'müse**, der Dudelſack, die Sackpfeife.

cŏr'neous, a. hornig; hornicht; ~ silver, min. das Silberhornerz.

cŏr'ner, 1. der Winkel, die Ecke; in a ~, in verborgenen, insgeheim; to drive into a ~, in die Enge treiben; round the ~, um die (letzte) Ecke (der Rennbahn); in ~ sale, geborgen; to turn the ~, um die letzte) Ecke kommen, bald ans Ziel gelangen; 2. † die Himmelsrichtung; die Gegend; 3. com. der Ring (Gruppe von Spekulanten in einem speziellen Handelsartikel, z. B. cot'ton-~). **~ed**, a. 1. winkelig, eckig; 2. sl. in die Enge getrieben. **cŏr'ner**-cap, fig. die Eckverzierung, der Schlußstein. **~-cupboard**, der Eckſchrank. **~-house**, das Eckhaus.

cŏr'nerless, a. ohne Winkel u. Ecken.

cŏr'ner-piece, das Eckſtück. **~-pillar**, der Eckpfeiler. **~-post**, der Eckpfoſten. **~-stone**, der Eckſtein. **~-tooth**, der Eckzahn des Pferdes).

cŏr'nerwise, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.

cŏr'net, 1. mus. der Zinken, das (Zink-) Horn; 2. † der Trupp Reiter; 3. der Kornett, Standartenjunker; 4. die Tüte; 5. **~-a-pis'ton(s)**, mus. das Klapphorn, Inventionshorn. **~cy**, die Kornetts- (Fahnenjunker-)Stelle. **~er**, der Zinkenbläſer.

cŏrn'-exchange, com. die Getreidebörſe. **~-fan**, s. **~-van**. **~-factor**, der Kornmäkler. **~-field**, das Kornfeld. **~-flag**, bot. der Schwertel (*gladiolus*). **~-floor**, s. **~-loft**. **~-flower**, die im Korn wachſende Blume. **~-grower**, der Kornbauer. **~-growing country**, das Kornland, Getreideland.

cŏr'nice, arch. das Kranzgeſims, Karnies. **~-ring**, der Kranzreif (einer Kanone).

cŏr'nicle, das Hörnchen.

cornic'ülate, a. 1. hornförmig, gehörnt; 2. bot. hornförmige Schoten tragend.

cŏr'niform, a. hornförmig.

cornĭg'erous, a. Hörner tragend, gehörnt.

cŏr'ning-house, die (Pulver-)Granuliermühle.

Cŏr'nish, I. a. corniſch, aus Cornwall; ~ hug, eine Art Feſthalten beim Ringen. II. s. 1. the ~, pl. die Bewohner von Cornwall; 2. die Sprache der Bewohner v. C.

cŏr'nist, s. corneter.

cŏrn'-land, das Getreideland. **~-laws**, die Korngeſetze.

cŏrn'less, a. getreidelos.

cŏrn'-loft, der Kornboden, Kornſpeicher. **~-mar'igold**, bot. die Saat-Wucherblume (*chrysanthĕmum segĕtum*). **~-market**, der Getreidemarkt. **~-merchant**, der Kornhändler. **~-meter**, der Getreidemeſſer, Kornmeſſer. **~-mill**, die Getreidemühle. **~-mint**, bot. die Ackerminze (*mentha arvensis*).

cŏrn'müse, s. cornemuse.

cornō'pean, das Klapphorn, *cornet à piston*.

cŏrn'-pipe, das Haferrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). **~-plaster**, das Hühneraugenpflaſter. **~-poppy**, bot. der Ackermohn, die Klatſchroſe (*papāver rhœas*). **~-rent**, der nach den jedesmaligen Getreidepreiſen bemeſſene Pachtzins. **~-rose**, s. **~-poppy**. **~-salad**, bot. der Feldſalat, die Ackerrapunzel (*valerianella olitoria*). **~-spirit**, der Kornbranntwein. **~-stalk**, der Getreidehalm, Maishalm. **~-stone**, provinc. roter Kalkſtein. **~-trade**, der Kornhandel.

cŏrnŭcō'pi|a (pl. **~æ**), das Füllhorn.

cŏr'nus, bot. der Hartriegel.

† **to cornŭte'**, t. j. zum Hahnrei machen.

cornū'te', **~'ted**, a. gehörnt; bot. hornförmig. † **~'tō**, der Hahnrei.

cŏrn'-van, die Kornſchwinge, Worfelmaſchine. † **~-wain**, der Getreidewagen. **~-weevil**, zo. der ſchwarze Kornwurm, Wiebel (*calandra granaria*).

Cŏrn'wall, cL.

Cŏrnwal'lis [wŏl'], cFam.N.

cŏr'ny, a. 1. Getreide hervorbringend; kornreich; 2. körnig; 3. hornhart, hornig.

Cŏr'ny, für Cornelia.

† **cŏr'ody**, der Paniś- od. Brotbrief.

cŏr'ol, **corŏl'la**, bot. die Blumenkrone.

corŏllā'ceous [shus], a. blumenkronenartig.

cŏr'ollary [od. korŏl'], 1. der Überſchuß; 2. math. der Zuſatz, Folgeſatz.

cŏr'ol|late, **~lated**, a. bot. mit einer Blumenkrone verſehen. **~lĕt**, **~l'ule**, bot. das Blütchen einer zuſammengeſetzten Blume.

corō'n|a (pl. **~æ**), 1. arch. die Kranzleiſte, Hängeplatte; 2. med. die Krone (der Backenzähne); 3. a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).

cŏr'onach, s. coranach.

corō'nal [od. kŏr'on], I. a. (**~ly**, adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; ~ suture, die Kranznaht. II. s. 1. die Krone; der Kranz; 2. med. das Stirnbein.

cŏr'onary, a. kronenartig, kranzartig.

cŏronā'tion, die Krönung; ~ oath, der Krönungseid.

cŏr'oner, law, der Leichenbeſchauer (engl. Beamter); **~'s court**, der Gerichtshof des Coroner; **~'s inquest**, die (amtliche) Totenſchau; **~'s jury**, das Totenſchau-Schwurgericht.

cŏr'onet, 1. die mützenförmige Krone der engl. nobility; 2. * der Kranz; 3. die Krone (am Pferdehuf). **~ed**, a. zum Führen einer (Wappen-)Krone berechtigt.

corŏn'iform, a. kronenförmig.

cŏr'on|oid, a. med. kranzförmig. **~ule**, bot. die Samenkrone, der Pappus.

cŏr'poral, I. a. (**~ly**, adv.) körperlich; 1. den Körper betr., leiblich; ~ oath, law, der körperliche Eid; ~ punishment, die Körperſtrafe; 2. materiell (corporeal). II. s. 1. der Korporal (auch auf Kriegsſchiffen); 2. od. **cŏrporā'lē**, das (geweihte) Meßtuch. **~ship**, die Korporalſchaft.

cŏrporăl'ity, die Körperlichkeit.

cŏr'porate, a. (**~ly**, adv.) zu einer Körperſchaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; ~ body, die Körperſchaft, Korporation; ~ towns, inkorporierte Städte; in a ~ voice, einſtimmig. † **to ~**, t. einverleiben, vereinigen. **cŏr'porateness**, das Weſen einer Körperſchaft.

cŏrporā'tion, law, 1. die (durch königl. Patent als juriſtiſche Perſon anerkannte) Körperſchaft; freedom of the ~, das Bürgerrecht; to be free of the ~, das Bürgerrecht haben; 2. der als Körperſchaft anerkannte Ausſchuß von Vollbürgern mit Einſchluß des Stadtrats; 3. hum. der ſtattliche Bauch. **~-bill**, das Geſetz über Verleihung von Körperſchaftsrechten. **~-town**, die Stadt mit Korporationsrechten.

cŏr'porator, das Mitglied einer Körperſchaft.

† **cŏr'porat'ure**, 1. die Verkörperung; 2. die Körperlichkeit; 3. fam. die Beleibtheit.

corpō'real [auch pō'r], I. a. (**~ly**, adv.) 1. einen Körper habend, körperlich; materiell; 2. für corporal. **~ist**, phil. der Materialiſt.

cŏrporĕ'ity, 1. die Körperlichkeit; 2. die Körperwelt.

† **corpō'reous** [auch pō'r], a. ſ. corporeal.

† **to corpŏr'ify**, t. verkörpern. † **~ifica'tion**, die Verkörperung.

cŏr'posant (ital. *corpo santo*), mar. das St. Elmsfeuer.

Digitized by Google

A. † **cŏrps**, ſ. corpse.

B. **cōrps** [auch kōr] (pl. ~ [kōrz, kōrz]), 1. mil. das Corps, der Truppenkörper; 2. arch. der hervorſtehende, als Grund einer Verzierung dienende Teil einer Wand.

***corps**‖d'armée*, das Armeecorps; ~ *de garde*, die Wachmannſchaft, Wache; ~ *de réserve*, das Reſervecorps; ~ *diplomatique*, das diplomatiſche Corps.

cŏrpse, 1. † der Körper, Leib; 2. der tote Körper, Leichnam. **to ~**, ſl. abmurkſen. **~'-gate**, das (zum Schutz vor Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).

cŏr'pŭl ĕnçe (**~ĕncy**), 1. die Beleibtheit, Korpulenz, Stärke; 2. † die Dichtheit. **~ĕnt**, a. (wohl)beleibt, korpulent, ſtark.

Cŏr'pus-Chrĭs'tị(-dāy) [kr], der Fronleichnamstag.

cŏr'pŭscle, das Körperchen, Atom.

cọrpŭs‖'cūlạr, a. Atome betr., atomiſtiſch. **~cūlā'rịan**, I. a. ſ. **~cular**. II. s. der Atomiſtiker.

cŏr'rạcle, ſ. coracle.

† **to cọrrāde'**, t. 1. abreiben; 2. zuſammenſcharren.

to cọrrā'‖djạte, t. (Strahlen) auf einen Punkt konzentrieren. **~djā'tịon**, die Strahlenvereinigung in einem Punkt.

cŏr'rạl, Am. die kreisförmige Einfriedigung, das Gehege (für Vieh). **to ~**, t. 1. (Vieh) in ein Gehege ſperren; 2. umzingeln; einſchließen, in Bedrängnis bringen.

cọrrĕct', a. (**~ly**, adv.) richtig, korrekt, fehlerfrei; ſprachrichtig; fam. für all right; if found ~, com. nach Rechtfinden; a ~ ear for music, ein (feines) muſikaliſches Gehör. **to ~**, t. 1. berichtigen, korrigieren; (ver)beſſern; to ~ (the errors of) the press, typ. Korrekturen leſen; 2. verweiſen, tadeln; züchtigen, ſtrafen; 3. med. &c. (durch Beimiſchung) mildern.

cọrrĕc'tịon, 1. a) die Berichtigung, Verbeſſerung; † under ~, mit Erlaubnis zu ſagen; b) typ. die Korrektur, Druckberichtigung; marks of ~, die Korrekturzeichen; 2. die Rüge, der Verweis, Tadel; die Züchtigung, Beſtrafung; house of ~, das Zuchthaus; 3. med. die Milderung.

cọrrĕc'tịon‖ạl, a. verbeſſernd; **~al lesson**, die Strafpredigt. * **~ọr**, der Züchtiger (Züchtling?).

cọrrĕc'tịve, I. a. 1. verbeſſernd; 2. einſchränkend. II. s. 1. das Zuchtmittel; 2. med. das Milderungsmittel; 3. † die Einſchränkung.

cọrrĕct'nẹss, 1. die Richtigkeit; Korrektheit; die Regelmäßigkeit; beſ. die Sprachrichtigkeit; 2. das ſchickliche Betragen, der Anſtand.

cọrrĕc'tọr, 1. der Berichtiger, Verbeſſerer; typ. (~ of the press) der Korrektor; 2. der Züchtiger; Zuchtmeiſter; 3. med. das Milderungsmittel. **~trẹss**, die Berichtigerin; Korrektorin.

cŏr'r(e)ȝ, Sc. die Berghalde.

cŏr'rẹlate, das Korrelatum, der in Wechſelbeziehung ſtehende Begriff. **to ~**, i. in gegenſeitiger Beziehung ſtehen, ſich aufeinander beziehen.

cŏrrẹlā'tịon, die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung. **cọrrĕl'ạt ịve**, I. a. (**~ively**, adv.) korrelativ, in gegenſeitiger Beziehung ſtehend. II. s. das Korrelativum, der Korrelativausdruck. **~jvenĕss**, die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung.

† **cọrrĕp'tịon**, der Verweis, die Rüge.

to cŏrrẹspŏnd', i. 1. (with) übereinſtimmen (mit), (einer Sache) entſprechen, gemäß ſein; to ~, (dem übrigen Anzuge) entſprechend (gloves to ~); 2. in Briefwechſel ſtehen, korreſpondieren; 3. † in Verbindung ſtehen.

cŏrrẹspŏn'dẹnçe (**cŏrrẹspŏn'dẹncy**), 1. die Übereinſtimmung, Gemäßheit, Angemeſſenheit; 2. a) der Briefwechſel, die Korreſpondenz; to commence a ~ with, com. in Verbindung treten mit; to keep (up) a ~, einen Briefwechſel unterhalten; b) die Sammlung diplomatiſcher Aktenſtücke im engl. Blaubuch; 3. a) (with) die Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) good, friendly ~, das gute Vernehmen; der freundliche Verkehr.

cŏrrẹspŏn'‖dẹnt, I. a. (**~dẹntly**, adv.) (to, with) übereinſtimmend (mit), (einer Sache) entſprechend, gemäß. II. s. der Korreſpondent (auch = **~ding clerk**); der Geſchäftsfreund. **~dịng**, a. übereinſtimmend, gemäß; entſprechend; **~ding clerk**, der Korreſpondent, (die Korreſpondenz führende) Commis. **~sịve**, a. (**~sively**, adv.) angemeſſen, paſſend.

cŏr'rịdŏr [auch dŏr], der Korridor: 1. a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie (um ein Gebäude); 2. mil. der bedeckte Weg.

cŏrrịgẽn'dạ, pl. Druckberichtigungen.

cŏr'rịgịble, a. 1. verbeſſerlich; 2. ſtrafbar; 3. † beſſernd. **~nẽss**, **cŏrrịgịbĭl'ịty**, die Verbeſſerlichkeit.

cọr'ri'vạl, **~rịvăl'ịty**, ſ. co-rival.

to cŏr'‖rịvāte [od. kọrri'vạt], t. (Waſſer) zuſammenleiten. **~rịvā'tịon**, der Zuſammenfluß.

cọrrŏb'ọr‖ạnt, I. a. ſtärkend. II. s. med. das Stärkungsmittel. **to ~āte**, t. 1. † ſtärken; 2. bekräftigen, beſtätigen. † **~āte**, a. bekräftigt, beſtätigt.

cọrrŏborā'tịon, I. † die Stärkung; 2. die Bekräftigung, Beſtätigung.

cọrrŏb'ọrạtịve, I. a. 1. ſtärkend; 2. (of s.t., etw.) bekräftigend. II. s. med. das Stärkungsmittel.

to cọrrōde' († **to cọrrō'djạte**), t. zerfreſſen (auch vom Roſt), verzehren, auch fig.

cọrrō'‖dẹnt, I. a. zerfreſſend; ätzend. II. s. das Ätzmittel. **~djble**, **~sjble**, a. zerfreßbar.

cọrrō djbĭl'ịty (**~sjbĭl'ịty**), die Zerfreßbarkeit.

† **cŏr'rọdy**, ſ. corody.

cọrrō'sịon, das Zerfreſſen (durch Säuren).

cọrro'sịve, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zerfreſſend, ätzend; ~ sublimate, chem. das Ätz-Sublimat, Queckſilberchlorid; 2. fig. nagend. II. s. 1. das Ätzmittel; 2. das Nagende, Quälende, die Qual. **~nẽss**, die ätzende Schärfe.

cŏr'rụg ạnt, a. runzelnd. **to ~āte**, t. runzeln, runzelig machen; **~āted skin**, die Gänſehaut. **~āte**, a. runzelig, zuſammengeſchrumpft.

cŏrrụgā'tịon, das Runzeln.

cŏrrụga'tọr [auch kŏr'rụgātọr], med. der (Augenbrauen-)Runzler (Muskel).

to cọrrŭpt', I. t. 1. verderben, in Fäulnis verſetzen; 2. a) verſchlechtern, verfälſchen; b) verführen; evil communications ~ good manners, prv. böſe Beiſpiele verderben gute Sitten; c) beſtechen, erkaufen; 3. anſtecken, vergiften (v. Krankheiten). II. i. 1. verderben, faulen; 2. ſich verſchlechtern, (moraliſch) verderben. **~ (~ẹd)**, a. 1. verdorben; faul; 2. fig. a) a ~ text, ein verdorbener, verfälſchter Text; **~ly**, adv. fehlerhaft, ſprachwidrig; b) ſittlich verderbt; c) verführt; 3. beſtochen; ~ practice, Beſtechung; Beſtechlichkeit.

cọrrŭp'tẹr, 1. der Verderber, Verfälſcher; * **~er of words**, der Wortverdreher; 2. der Beſtecher; 3. der Irrlehrer; Verführer. **~jble**, I. a. (**~jbly**, adv.) 1. verderblich, verweslich, vergänglich; 2. verführbar; 3. beſtechlich, käuflich. II. s. bibl. das Verwesliche des menſchlichen Körpers. **~tjblenẽss**, **cọrrŭptjbĭl'ịty**, 1. die Verwesbarkeit, Vergänglichkeit; 2. die Verführbarkeit; 3. die Beſtechlichkeit, Käuflichkeit.

cọrrŭp'tịon, 1. a) eig. das Verderben; b) der Eiter (in einem Geſchwür); c) die Fäulnis; 2. a) die Verfälſchung (eines Textes), Unreinheit (der Sprache); b) die Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) * die Befleckung (der Ehre); 3. a) die Verführung; b) Beſtechung; 4. (~ of blood) law, der Schandfleck, den ein Verbrecher auf ſeine Familie bringt.

cọrrŭp'tịve, a. verderbend, anſteckend.

cọrrŭpt'‖lẹss, a. * unverderblich, unverweslich. **~nẽss**, ſ. **~ion**. † **~rẹss**, die Verderberin, Verführerin.

cŏr'ſạc (**~ąk**), zo. der Korſak, Steppenfuchs (*vulpes corsac*).

corsage, 1. der Oberleib; 2. das Leibchen, Mieder.

cŏr'ſair, 1. der Korſar, Seeräuber; 2. das Seeräuberſchiff.

cŏrſe, 1. † der menſchliche Körper; 2. der Leichnam. **~'-present**, law, die Totengabe (freiwilliges Vermächtnis an ſeinen Geiſtlichen).

cŏrſe'lẹt, 1. mil. leichter Bruſtharniſch; 2. das Bruſtſchildchen (bei Käfern).

cŏr'ſẹt (meiſt **~s**, pl. od. a pair of **~s**), der Schnürleib, das Korſett. **to ~**, t. ſchnüren.

Cŏr'ſịc‖ạ, (die Inſel) Korſika. **~ạn**, a. u. s. korſiſch; der Korſe.

cŏr'ſnęd, das Notbrot, Broturteil (Gottesurteil des geweihten Biſſens).

cŏr'ſọ, der Korſo, die Korſofahrt.

cortége, das Gefolge, der Zug.

Cŏr'tẽȝ [od. tęz], pl. die ſpan. (Reichs-)Stände, Cortes.

cŏr'‖tęx (pl. **~tịçẽȝ**), 1. die Rinde; 2. med. die Chinarinde; 3. med. die äußere Schicht. **~tịcal**, a. 1. rindig; 2. med. u. bot. rindenartig; 3. äußerlich. **~tịcate**, **~tịcatẹd**, a. rindenartig, rindig.

cŏrtịcĭf'ẹrous, a. rindetragend, rindeerzeugend.

cọrtịc'ịfọrm, a. rindenartig.

cŏr'‖tjcōse, **~tjcous**, a. ſehr rindig, voller Rinde.

cọrŭn'dụm, min. der Korund, Diamantſpat.

cọrŭs'‖cạnt, a. funkelnd, (auf)flammend, blitzend. **to ~cate**, i. blinken, blitzen.

cŏrụscā'tịon, 1. phys. das Funkeln, Flammen, Blitzen; 2. der Lichtglanz; das plötzliche Aufflammen.

cŏrve, min. der Förderkorb.

corvée, der Frondienſt.

cọrvĕtte' († **cŏr'vẹt**), die Korvette (das kleinſte dreimaſtige Kriegsſchiff mit weniger als zwanzig Kanonen).

Digitized by Google

coṛvĕt'tō, ſ. curvet.

cŏṛ'vine [auch vīn], a. Raben betr.; rabenartig, krähenartig.

cŏṛ'vụs, 1. zo. der Rabe; 2. der altrömiſche Schiffsſchnabel.

cŏṛybant (pl. **~s**; lat. **cŏrybăn'tēs**), der Korybant (Prieſter der Cybele in Phrygien).

cŏṛybăn' tĭaṣm, † med. Art Wahnſinn mit phantaſtiſchen Viſionen. **~tĭc**, a. korybantiſch, wild, tobend, toll.

cŏṛ'ymb (**cŏṛym'bụs**), bot. die Doldentraube. **cŏṛym'bĭạtĕd**, a. 1. doldenartig; 2. mit Epheubeeren geſchmückt.

cŏrymbif'ẹroŭs, a. Doldentrauben tragend. **cŏṛym'boụs, cŏṛymbōse'** [od. kŏṛim'bōs], a. eine Doldentraube bildend, doldentraubenförmig.

cŏryphé'ụs, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der Hervorragendſte, Anführer, das Haupt.

cō-sē'cant, math. die Koſekante.

to cōs'ẹn, ſ. to cozen.

cosēn'tiẹnt [shent], a. gleichzeitig wahrnehmend.

cō'ẹy, a. ſ. cosy.

to cōsh' ẹr, t. law (beſ. Ir.), das Einlagerrecht ausüben (bei). **~ẹreṛ**, der auf ſeinen Vaſallen zehrende Lehnsherr. **~ẹring**, das Einkehrrecht (des Lehnsherrn bei Vaſallen).

cōsignif'ịcative, a. gleichbedeutend.

cō'sine, math. der Koſinus.

cosmĕt'ịc, I. (**~ạl**) a. (die Haut) verſchönernd; **~-wash**, od. II. s. das Schönheitsmittel.

cosmétique', die Stangenpomade, das Bartwachs.

cŏs'mịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) 1. kosmiſch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. astr. mit der Sonne auf- od. untergehend.

cosmŏg'ọn ạl, cŏsmogŏn'ịc(ạl), a. die Kosmogonie betr. **~ist**, der ſich mit der Kosmogonie Beſchäftigende. **~y**, die Kosmogonie, Weltentſtehungslehre.

cosmŏg'raṛpheṛ, der Weltbeſchreiber, Kosmograph. **cŏsmogräph'ịc(ạl)**, a. (**~ạlly**, adv.) weltbeſchreibend, kosmographiſch. **cosmŏg'raṛphy**, die Weltbeſchreibung, Kosmographie.

cosmŏl'ạtry, die (heidniſche) Weltanbetung.

cŏsmolŏg'ịcal, a. die Weltlehre betr., kosmologiſch. **cosmŏl'ọg ist**, der Kosmolog. **~y**, die Weltlehre.

cosmŏm'ẹtry, die Weltmeſſung.

cŏsmoplăs'tịc, a. weltbildend.

cosmŏp'ọlite (**cŏsmopŏl'ĭtạn**), der Weltbürger, Kosmopolit. **cŏsmopolĭt'ịcal**, a. kosmopolitiſch, weltbürgerlich. **cosmŏp'ọlĭtĭsm** (**cŏsmopŏl'ĭtạnĭsm**), das Weltbürgertum.

cŏsmọ rā'mạ [auch rā'mạ], das Kosmorama, Weltgemälde. **~răm'ịc**, a. kosmoramiſch.

A. † **cŏss** (rule of **~**), die Algebra, Buchſtabenrechnung.

B. **cŏss**, oſtindiſches Längenmaß (1¼ engl. Meile).

Cŏs'sack, a. u. s. koſakiſch; der Koſak.

cŏs'sạs, pl. oſtindiſcher Muſſelin.

cŏs'sẹt (**cŏs'sṛt**), das ohne Mutter aufgezogene Lamm, Hauslamm; fig. der Verzug. **to ~**, t. (ver)hätſcheln.

† **cŏs'sịc(ạl)**, a. algebraiſch.

to cŏst [ŏ faſt ā] (**~**, **~**), i. 1. koſten, zu ſtehen kommen; 2. fig. (Mühe) koſten; **~ what it may**, es koſte was es wolle. **~**, s. 1. der Preis (einer Sache, Ware); **firſt (od. prime) ~**, der Einkaufspreis; 2. beſ. **~s**, pl. die Koſten, Unkoſten; **at my ~s**, auf meine Koſten; **~s of a lawſuit**, die Gerichtsgebühren, Prozeßkoſten; **free of ~**, koſtenfrei; **it will not quit ~**, es verlohnt nicht; **bill of ~ (~s)**, die Speſenrechnung; 3. die Koſtbarkeit; 4. der Verluſt, Schaden, Nachteil; **to one's ~**, zu jds. Schaden; 5. der große Aufwand.

cŏs't|ạl, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt.

† **cŏs'tạrd**, 1. ſ. custard; 2. fam. der Kopf.

cŏs't|ạte, ~ạtĕd, a. gerippt.

to cŏs'tēan [od. kostēn'], t. ſchürfen. **~ pit**, der Schurfſchacht.

cŏs'tẹr-mŏngẹr († **cŏs'tạrd-mŏngẹr**), der Obſthändler, Höker (die Hökerin).

cŏst'-free, a. koſtenfrei.

cŏs'tĭve, a. (**~ly**, adv.) 1. beſ. med. verſtopft, hartleibig; 2. † feſt, undurchdringlich; 3. † engherzig, knauſerig, filzig. **~lẹss**, 1. med. die Verſtopfung, Hartleibigkeit; 2. † die Engherzigkeit, Knauſerei.

cŏst'|lẹss, a. koſtenlos, wohlfeil. **~lĭnĕss**, 1. die Koſtſpieligkeit; 2. der große Aufwand. **~ly**, a. 1. koſtbar, koſtſpielig, teuer; 2. köſtlich, prächtig.

cŏst'mạry, bot. die Frauenminze (*tanacétum balsamíta*).

cŏst'-price, der Koſtenpreis.

cŏstūme' [ob. kŏs'tūm], das Koſtüm: 1. die (zeitgebräuchliche) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gebräuchlichen.

cŏs'tūm|ed, a. koſtümiert. **~ẹr, cŏstū'mịẹr**, der Koſtümverfertiger; Koſtümverleiher; Theaterſchneider.

† **cŏs'tūoŭs**, a. koſtſpielig.

cō-sŭf'ẹreṛ, der Leidensgefährte.

cō-sūprēme', der Mitherrſcher.

cō-sure'ty [shûr'ti], law, der Mitbürge.

cō'zy, a. (**cō'sĭly**, adv.) behaglich, angenehm, gemütlich. **~**, s. der Theewärmer.

A. **cŏt** (cōte, cŏtt), 1. a) die Hütte, Kate, Kote; b) der Stall; 2. a) die Feldbettſtelle; b) die Hängematte; c) die Wiege; 3. ſ. cosset; 4. ſ. cotquean.

B. † **cŏt**, für God.

cō-tăn'gẹnt, math. die Kotangente.

† **cōte**, ſ. cot, *A.* 1.

† **to cōte**, t. 1. an jm. vorbeigehen, j. überholen; 2. ſ. to quote.

cōtĕm|porā'nẹous, ~'porary, ſ. contemp ....

cō-tĕn'|ạncy, die Mitpacht; Mitinhaberſchaft; das Mitbewohnen. **~ạnt**, der Mitpächter; Mitbewohner.

cōterie' [auch kō'tẹrĭ, kōt'ẹrĭ], die Koterie, Geſellſchaft, intrigierende Partei.

cōtĕr'm|inoŭs, ſ. conterminous.

cọthŭr'n ạte, ~ạtĕd, p.a. auf dem Kothurn (**cọthŭrn', ~ọs**, Halbſtiefel in der klaſſiſchen Tragödie).

cọtic'ŭlaṛ, a. wetzſteinartig, Wetzſteine betr.

cō-tī'dạl, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).

cotil'l(i)on [kọtĭl'yọn], der Cotillon (Tanz).

cŏt'|-lamb, ſ. cosset. **~-land**, das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. **~-man**, Sc. für cottager.

cŏt'quēan, fam. 1. der Topfgucker; 2. der Pantoffelheld.

cō-trā'dẹr, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenoſſe.

cō-trụstēē', law, der Mitkurator.

Cŏts'wōld († **Cŏt'sạlĕ, Cŏt'sạll**) hills, Hügel in Gloucesterſhire. **~ sheep**, Schafraſſe daſelbſt.

cŏtt, ſ. cot, *A.*

cŏt'|tạge, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln ſtehende Haus. **~tage piano**, das Pianino. **~tạged**, a. mit Hütten bedeckt. **~tạgẹr**, 1. († **cŏt'tịẹr**) der Hüttenbewohner; **~-tagers**, pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Frei-)Häusler. **~tẹr**, 1. (beſ. Sc.) = **~tager**; 2. der Keil, Vorſteder; **gib and ~ter**, der Keil und Gegenkeil.

cŏt'tịsh, a. fam. weiberhaft (v. Männern).

cŏt'tọn, I. s. 1. die (rohe) Baumwolle; **spun ~**, Baumwollengarn; **to spit ~**, fam. Baumwolle (weiß) ſpucken (trocken im Munde ſein); 2. bot. die Baumwollenſtaude (*gossýpium*); 3. das Baumwollenzeug, der Kattun; **~s**, pl. Baumwollenwaren. II. a. baumwollen. **to ~**, I. i. 1. ſich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. fam. (to) ſich eng anſchließen (an), zuſammenſtimmen (mit); ſich bequemen (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.

cŏt'tọnāde, dickes Baumwollenzeug.

cŏt'tọn|-dis'triçt, der engl. Manufakturdiſtrikt. **~-gin**, die Baumwollenreinigungsmaſchine. **~-goods**, ſ. **~-stuffs**. **~-grass**, bot. das Wollgras (*eriophŏrum*). **~-grow'er**, der Baumwollenpflanzer. **~-grow'ing states**, Staaten, deren Stapelprodukt Baumwolle iſt. **~-lords**, die reichen Baumwollenfabrikbeſitzer (in Mancheſter). **~-machine'**, die Baumwollenſpinnmaſchine. **~-manufac'tory, ~-mill, ~-works**, die Baumwollenſpinnerei.

cŏttọnŏc'raçy, 1. die Herrſchaft (der politiſche Einfluß) der Baumwollenlords; 2. die Geſamtheit der letzteren.

Cŏttọnŏp'ọlis, die Baumwollenſtadt (Mancheſter).

cŏt'tọnoŭs, ſ. cottony.

cŏt'tọn|-plant, bot. die Baumwollenpflanze (*gossýpium*). **~-press**, die Baumwollenpreſſe, Ballenpreſſe. **~-prin'ting**, der Kattundruck. **~-rose**, bot. das Filzkraut (*filāgo*). **~-shrub**, ſ. **~-plant**. **~-spin'ning**, 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenſpinnerei. **~-stuffs**, Baumwollenzeuge. **~-this'tle**, bot. die Eſelsdiſtel (*onopordon*). **~-thread, ~-twist, ~-yarn**, das Baumwollengarn. **~-vel'vet**, baumwollener Samt, Mancheſter. **~-waste**, der Baumwollenabgang (aus den Fabriken). **~-wood**, bot. die kanadiſche Pappel (*populus monilifĕra*). **~-wool**, die Watte.

cŏt'tọny, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.

cŏt'tṛel, der (Topf-)Haken.

cŏt'ylẹ, 1. röm. Flüſſigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pfanne (Gelenkhöhle).

cŏty'lē'dọn, bot. das Samenläppchen. **~lĕd'ọnoŭs**, a. bot. kotyledoniſch, mit Samenläppchen verſehen.

cŏt'ylōid, a. med. pfannenförmig.

to cōuch, I. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (dicht an etw.) anlegen; **to ~ one's lance**, die Lanze einlegen; b) in Schichten legen; ausbreiten, aufſchütten; 3. einlaſſen, einlegen, ein-

Digitized by Google

ſchließen; 4. in ſich faſſen, in ſich begreifen, mit einſchließen; 5. verbergen (under, unter); 6. (in writing, ſtiliſtiſch) faſſen, abfaſſen, aufſetzen; 7. med. to ~ a cataract (fam. to ~ an eye, to ~ the patient), den Star ſtechen. **II.** i. 1. a) ſich (zur Ruhe, auf ein Lager) niederlegen; b) sp. ſich lagern (v. Tieren); 2. a) ſich kauern; b) ſich vor jm. (aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz) bücken, niederbeugen; 3. ſich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (verſteckt) liegen.

cou̇ch, s. 1. das Ruhebett, die Chaiſelongue; 2. das Lager, die Lagerſtätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Keſſel; 3. die Lage, Schicht; der (Malz-) Hauſe; paint. die Farbenſchicht; der Grund.

cou̇'chant, a. her. liegend, kauernd.

cou̇'ch-ee [kȯ'shē, od. kȯ'shā], der Beſuch, die Geſellſchaft zur Schlafenszeit.

cou̇'cher, 1. med. der den Star Stechende; 2. der Abfaſſer, Schreiber; 3. † com. law, der Faktor; 4. das Regiſterbuch (eines Kloſters, einer Innung).

cou̇ch'||-fellow, † der Schlafkamerad. **~-grass,** bot. die Quecke *(triticum repens).*

cou̇'ching, 1. med. das Starſtechen; 2. sp. das Lager (wilder Schweine ꝛc.); 3. ~s, pl. tiefe Bücklinge.

cou̇ch'leſs, a. ohne Lager od. Bett.

cou̇'||gär, ~guär [gwär], zo. der Kuguar, Puma *(felis concŏlor).*

to cŏugh [kŏf, faſt kȧf], **I.** i. huſten. **II.** t. 1. (up, zuw. out) auswerfen; 2. to ~ down, (einen mißliebigen Redner) durch Huſten zum Aufhören nötigen. **~,** s. der Huſten. **~'-drop,** das Huſtenbonbon. **~'ęr,** der Huſtende.

cou̇ld, ſ. can.

couleur-de-rose, die Roſenfarbe; als a. roſenfarbig; it is not all ~ with him, es ſteht nicht alles glücklich bei ihm; a view en ~, eine roſige Ausſicht.

coulisse, die Couliſſe.

cōul'tęr, ſ. colter. **~-neb,** zo. der Papageitaucher *(fratercŭla arctica).*

cōun'ſil, 1. die Ratsverſammlung, der Rat; common ~, ſ. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; 2. die Kirchenverſammlung; 3. † der Ratſchluß. **~-board,** 1. der Ratstiſch, grüne Tiſch; 2. die Ratsverſammlung. **~-chamber,** das Ratszimmer. **~-house,** das Rathaus. **~-man,** ein Mitglied des Stadtrats. **~-proof,** a. taub gegen guten Rat.

cōun'ſil||lor, † ~ist, das Ratsmitglied.

† cō-ŭnderſtän'ding, gegenſeitiges Verſtändnis.

† to cō-ūnīte', t. (zuſammen) vereinigen.

cōun'ſęl, 1. der (erteilte) Rat; to ask ~ of s.o., j. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beſchlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit ſich zu Rate gehen; 2. die Beratſchlagung; 3. die Überlegung; 4. die Klugheit; Verſchmitztheit, der Kunſtgriff; 5. a) die Verſchwiegenheit; b) das Geheimnis; to keep one's own ~, etw. geheim halten; 6. bibl. das Vorhaben, die Abſicht, der Plan; 7. law (ſt. ~lor), der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., jd. (Rechts-)Sache führen; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaidierenden barrister) im Gerichtsſaal zur Hand; 8. † ſ. council.

to cōun'ſęl, t. 1. (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; 2. beraten, ermahnen, warnen; 3. † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

cōun'ſęl||-keeper, der Bewahrer eines Geheimniſſes, der (ſichere) Vertraute). **~-keeping,** p.a. verſchwiegen.

† cōun'ſęllable, a. 1. Rat annehmend, folgſam; 2. ratſam, rätlich.

cōun'ſęllor, 1. der Ratgeber; die Ratgeberin; 2. der (die) Vertraute; 3. der Rat, Ratsherr; 4. (~ at law) ſ. counsel, 7; 5. † ſ. councillor. **~ship,** das Sachwalteramt; die Ratsſtelle.

to cōunt, **I.** t. 1. zählen, zuſammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, ſich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (beſ. the House, die anweſenden Mitglieder des Unterhauſes); 2. rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; 3. a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; 4. fig. dafürhalten, meinen. **II.** i. 1. (upon, on) zählen, rechnen, ſich Rechnung machen (auf); 2. zählen (ins Gewicht fallen); 3. † achten auf, beachten.

A. **cōunt,** s. 1. a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Anſchlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzählbar ſein; unſchätzbar ſein; nicht in Betracht kommen; 2. die Zahl; to lose (one's) ~, ſich verzählen; 3. † public ~, die Verantwortung vor Gericht; 4. law, der Klagepunkt; 5. die Stundenſcheibe (einer Uhr); 6. ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelaſſener) Ball (im Billard). **~-out',** die Auszählung.

B. **cōunt,** s. der (nicht engliſche) Graf.

cōun'tą̄ble, a. zählbar.

cōun'tęnąnçe, 1. a) der Geſichtsausdruck, das Geſicht; the knight of the wo(e)ful ~, der Ritter von der traurigen Geſtalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechſeln; 2. die Faſſung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Faſſung behalten; ſich des Lachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blicke) aus der Faſſung bringen, in Verlegenheit ſetzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Faſſung ſein; 3. der äußere Schein, das Anſehen; to make ~, ſich den Schein geben, ſich ſtellen; 4. die Unterſtützung, Gunſt, Gönnerſchaft; Begünſtigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterſtützen; begünſtigen; to be in ~, in Gunſt ſtehen; to give ~, Vorſchub leiſten. **to ~,** t. 1. a) unterſtützen, begünſtigen, Vorſchub leiſten, aufmuntern; verteidigen, ſchützen; b) zulaſſen; 2. * a) etw. Entſprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre anthun.

cōun'tęnąnçed [st], a. von einem gewiſſen Ausſehen; well ~od, mit hübſchem Geſicht. **~ęr,** der Unterſtützer, Beſchützer, Gönner.

A. **cōun'tęr,** s. 1. der Rechner; 2. der Rechenpfennig; die Spielmarke; das Geld (verächtlich); 3. a) der Zahltiſch, Rechentiſch; b) der Ladentiſch; 4. das Gefängnis, beſ. zwei alte Londoner Gefängniſſe in Woodstreet u. the Poultry.

B. **cōun'tęr,** adv. 1. a) zuwider, entgegen, entgegengeſetzt; b) gegenüber; 2. unrecht, verkehrt; sp. auf falſcher Fährte; to run ~ (with, to), zuwiderlaufen, zuwider ſein; sp. die Fährte verfehlen. **to ~,** t. al. einen Schlag (beim Boxen) durch einen Gegenſchlag erwidern. **~,** s. 1. der Gegenſchlag; 2. mus. (~-tenor) der Alt; 3. (~ of a horse) die Bruſt(grube), das untere Ende des Halſes (zwiſchen den Schultern und den Armen); 4. mar. die Gillung (Gilling) des Spiegels (eines Schiffes).

to cōuntęrăct', t. jm. zuwider- od. entgegenhandeln, verhindern.

cōunter||ăc'tion, die Gegenwirkung. **~-ăc'tive,** a. entgegenwirkend.

cōun'tęr||-approa'ches, mil. die Gegenlaufgräben. **~-attrac'tion,** die (einer anderen) entgegengeſetzte Anziehung.

cōuntęrbăl'ançe, das Gegengewicht. **to ~,** t., eig. u. fig. das Gegengewicht (die Wage) halten, aufwiegen; com. ausgleichen, durch Gegenrechnung ſaldieren.

cōun'tęr||-bass, mus. der Kontrabaß. **~-bat'tery,** mil. die Gegenbatterie. **~-bill,** com. der Gegenwechſel. † **~-blast,** die Gegenmine (Gegenexploſion). **~-bond,** com. u. law, der Gegenſchein, die Gegenverſchreibung, der Revers. to **~-brace,** t. mar. gegen den Maſt braſſen, backbraſſen.

cōun'tęrbŭff, der Gegenſtoß, (Rück-)Prall. to **~,** t. zurückſchlagen, zurückſtoßen.

cōun'tęr||-caster, † der Rechner, Rechnungsführer. **~-change,** der Gegentauſch, die Erwiderung. **~-charge,** die Gegenklage. **~-charm,** der Gegenzauber.

to cōuntęrchĕck', t. j. hindern an; jm. Einhalt thun.

cōun'tęrchĕck, s. 1. der Gegenſtoß; Widerſtand; Einhalt, das Hindernis; 2. com. der Interimszettel (in der Kaſſe).

cōun'tęr||-claim, der Gegenanſpruch. **~-courant',** a. her. in entgegengeſetzter Richtung laufend. **~-cur'rent,** I. a. in entgegengeſetzter Richtung laufend. **II.** s. der Gegenſtrom. **~-dance,** ſ. contradance. **~-deed,** law, die Gegenakte, der Revers. **~-demand',** die Gegenforderung. † **~-distinc'tion,** ſ. contra-d. **~-drain,** der Abzugsgraben; Nebenabzug.

to cōun'tęrdrâw, t. 1. paint. durchzeichnen, kaltieren; 2. com. ſich gegenſeitig beziehen, aufeinander ziehen.

cōun'tęr-ev'idence, das Gegenzeugnis; der Gegenbeweis.

cōunt'ęrfeit, I. a. (~ly, adv.) 1. nachgemacht; 2. falſch; untergeſchoben; ~ coin, falſches Geld; 3. nachgedruckt; a ~ book (copy), ein Nachdruck; 4. verſtellt, erdichtet; falſch, heuchleriſch. **II.** s. 1. das Nachgemachte, Verfälſchte, Unechte; Untergeſchobene; der Nachdruck; falſche Wechſel; die falſche Münze; 2. † die Verſtellung, Heuchelei; 3. † a) das falſche Bild; b) das Bild; Porträt, Konterfei; 4. † der Betrüger. to **~,** I. t. 1. nachmachen; nachahmen; 2. (Dokumente) (ver)fälſchen, unterſchieben; 3. (Bücher) nachdrucken; 4. erdichten, erlügen, heucheln. **II.** i. ſich verſtellen. **~ęr,** 1. der (Urkunden-) Verfälſcher, Verfertiger falſcher Wechſel, Banknoten u. ſ. w.; (~er of coin) der Falſchmünzer; 2. der Nachdrucker; 3. der Nachäffer; 4. der Heuchler, Betrüger.

cōun'tęr||-fer'ment, das Gegengärungsmittel. **~-foils,** pl. die Kontrollblätter

Digitized by Google

le Schatzamtsscheine ꝛc. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeschnitten sind).

cŏun'tɛrfōrçe [auch fōrs], die Gegenkraft.

cŏun'tɛr -fort, arch. der Gegenpfeiler, Strebepfeiler. ~-fugue, mus. die Kontrafuge. ~-gage (~-gauge), das Abmessen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander beim Zimmern). † ~-gate, das Gefängnistor. ~-guard, mil. die Bollwerksdecke. ~-insu'rance, com. law, die Gegenversicherung. to ~-in'fluence, entgegenwirken (mit dat.). ~-ir'ritant, med. das Gegenreiz. to ~-ir'ritate, t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. ~-irrita'tion, die Gegenreizung. ~-jum'per, ~-skip'per, der Laufbursche, Ellenreiter. ~-lath, die Gegenlatte (beim Zimmern).

cŏun'tɛrlight, paint. das Gegenlicht.

cŏun'tɛrmănd, 1. der Gegenbefehl, die Widerrufung, Widerrufung; 2. der Widerruf eines Dokuments).

to cŏuntɛrmănd', t. 1. abbestellen; com. (Aufträge) widerrufen, kontramandieren; 2. (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umstoßen; 3. † verbieten. ~able, a. widerruflich.

cŏun'tɛrmārch, 1. mil. der Kontermarsch: Rückmarsch; Gegenmarsch; 2. fig. der Rückzug.

to cŏuntɛrmārch', i. mil. zurückmarschieren; einen Gegenmarsch machen.

cŏun'tɛrmārk, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verschiedene Empfänger).

to cŏuntɛrmārk', t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen versehen.

cŏun'tɛrmine, mil. die Gegenmine, auch fig.

to cŏuntɛrmine', t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

cŏuntɛr-mo'tion, ~-move'ment, die Gegenbewegung. ~-mo'tive, die Gegenabsicht.

cŏun'tɛrmūre, die Gegenmauer, Stützmauer. **to cŏuntɛrmūre',** t. mit einer Gegenmauer versehen.

cŏun'tɛr-nat'ural, a. widernatürlich. ~-negotia'tion, die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. ~-noise, der (übertönende) Gegenschall. ~-o'pening, die Gegenöffnung. ~-order, der Gegenbefehl.

cŏun'tɛr-pāçe, die Gegenmaßregel. ~-pāne, die gesteppte Bettdecke.

cŏun'tɛr-parole', mil. das Gegenwort, Kennwort, Feldgeschrei.

cŏun'tɛr-pārt, 1. das Gegenstück, Gegenbild; 2. die gleichlautende Abschrift, das Duplikat, die Kopie; 3. mus. die Gegenstimme; 4. (auch ~-par'ty) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozesse).

cŏun'tɛr -pas'sant, her. gegeneinander schreitend, einwärts gekehrt. ~peti'tion, das Gegengesuch. to ~-peti'tion, i. ein Gegengesuch stellen. ~-plea, law, die Gegenklage; Erwiderungsschrift.

to cŏuntɛrplēad', t. law, durch Anführung von Gegengründen bestreiten, verneinen.

to cŏuntɛrplŏt' (~tĕd, ~tĕd), t. gegen j. Gegenpläne machen, durch Gegenpläne j. entgegenarbeiten.

cŏun'tɛr-plŏt, der Gegenplan, die Gegenlist. ~-point, 1. † der entgegengesetzte Punkt, Gegensatz; 2. f. ~-pane; 3. mus. der Kontrapunkt. ~-pōise, das Gegengewicht; der feste Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to cŏuntɛrpōise', t. 1. gegeneinander abwägen; 2. das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

cŏun'tɛr -poi'son, das Gegengift. to ~-pon'derate, f. to ~-balance. ~-prac'tice, der Gegenkunstgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. ~-pres'sure, der Gegendruck. ~-proj'ect, der Gegenanschlag.

cŏun'tɛrprōof, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to cŏuntɛrprōve', t. typ. einen Gegenabdruck machen.

cŏun'tɛr-revolu'tion, die Gegenrevolution. ~-revolu'tionary, a. kontrarevolutionär. ~-revolu'tionist, der Beförderer einer Gegenrevolution. ~-roll, ~-rol'ment, f. control, s. 1.. ~-round, mil. die Gegenrunde (zum Visitieren). ~-sa'lient, her. auswärts springend.

cŏun'tɛrscārp, mil. die Kontrescarpe.

cŏun'tɛrscŭffle, das Gebalge (aus Irrtum).

to cŏuntɛrsēal', t. zugleich mit jm. siegeln, mit einem Gegensiegel versehen. **to ~sēcūre',** noch durch eine zweite Bürgschaft sichern.

cŏun'tɛr-secu'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgschaft. ~-sense, der entgegengesetzte Sinn.

to cŏuntɛrsīgn', t. gegenzeichnen, kontrasignieren. **cŏun'tɛr**-sīgn, 1. (~-sig'nature) die Kontrasignatur; 2. mil. die Lojung u. Parole.

cŏun'tɛr-sig'nal, mar. das Gegensignal, Kontersignal. ~-state'ment, der Gegenbericht. ~-stat'ute, die Gegenverordnung. ~-step, der Gegenschritt. ~-stroke, der Rückschlag. ~-sure'ty, f. ~-security. ~-sway, der Gegeneinfluß, die Gegengewalt. ~-tal'ly, das Gegenzeichen. ~-taste, falscher Geschmack. ~-ten'or (~-ten'or voice), der Alt, die Altstimme. ~-tick'et, die Kontermarke (im Theater). ~-tide, die Gegenflut, widrige Flut. ~-tim'bers, pl. mar. die Gillunghölzer (counter, s. *B.* 4).

cŏun'tɛr-time, 1. der Querstrich, die Ungelegenheit; 2. der Widerstand; 3. mus. der Fehler gegen den Takt; 4. die fehlerhafte, schulwidrige Bewegung des Pferdes. ~ trench, mil. der Gegenlaufgraben ~ turn, die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauspiels.

to cŏuntɛrvāil', t. aufwiegen; ~ing duties, Kompensationszölle, Retorsionszölle.

cŏun'tɛrvāil, s. 1. das Gegengewicht; 2. der Gegenwert; 3. der Ersatz.

cŏuntɛrvallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.

cŏun'tɛrview [vū], die Gegenüberstellung; in ~, Gesicht gegen Gesicht, einander gegenüber, im Kontrast.

cŏun'tɛrvōte, die Gegen(wahl)stimme.

to cŏuntɛrvōte', t. dagegen stimmen; überstimmen. **to ~weigh'** [wā'], t. 1. gegeneinander abwägen; 2. einer Sache das Gegengewicht halten.

cŏun'tɛrweight [wāt], das Gegengewicht.

to cŏuntɛrwhēel', t. mil. in entgegengesetzter Richtung schwenken.

cŏun'tɛr-wind, der Gegenwind. ~-wŏrk, das Gegenwerk.

to cŏuntɛrwŏrk', t. 1. entgegenwirken; 2. mil. gegenminieren.

cŏun'tɛsse, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

cŏun'ting-board, das Zählbrett. ~-house (~-room), das Comptoir.

cŏunt'less, a. zahllos, unzählig.

cŏun'trified, p.a. ländlich, etw. bäurisch.

cŏun'try, 1. a) das Land; so many countries, so many customs, prv. ländlich, sittlich; b) one's (own) ~, das Vaterland, die Heimat; love of ~, die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the ~, law, ein Angeklagter stellt die Entscheidung der Jury (seines Landes) anheim, verlangt ein Geschworenengericht; c) das Adoptivland, der Wohnsitz; d) bibl. das himmlische Vaterland; 2. das Land (im Gsj. zur Stadt); 'cross ~, fam. querfeldein; to go into (to) the ~, auf das Land gehen; in the ~, auf dem Lande; 3. fig. das Land (die Einwohner); 4. (als a. in Zss.) ländlich; vaterländisch; bäuerlich.

cŏun'try-bal'lad, der Gassenhauer. ~-box, fam. das Landhäuschen. ~-bump'kin, ~-clown, der Bauerlümmel. ~-cous'in, hum. die Unschuld vom Lande. ~-cous'ins, pl. Besuch vom Lande, auch für monthly courses. ~-dance, die Anglaise. ~-dan'cing, die Aufführung der Anglaise. † ~ foot'ing, ländlicher Tanz. ~ gen'tleman, 1. der Landedelmann; 2. ~ gen'tlemen, pl. die Landpartei (unter William Pitt). ~-house, das Landhaus. ~-in'nocent, hum. die Unschuld vom Lande (v. beiden Geschlechtern). ~-life, das Landleben.

cŏun'try-like, a. ländlich. ~man, 1. der Landmann, Landwirt, Bauer; 2. der Landsmann.

cŏun'try-mat'ters, * bäurische Dinge, Ungebührlichkeiten. ~ par'ty, die der Hofpartei entgegengesetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). ~-put, der dumme Bauer, Einfaltspinsel. ~-seat, der Landsitz. ~-squire, der Landjunker, Krautjunker. ~-town, die Landstadt.

cŏun'try-woman [wŭm], pl. ~women [wĭm'ĕn], 1. die Frau vom Lande; Bauersfrau, Bäuerin; 2. die Landsmännin.

cŏunt'-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

cŏun'ty, 1. die Grafschaft; 2. † der Graf. ~-cor'porate, eine mit ihrem Gebiet für sich als Grafschaft geltende Stadt mit politischen Rechten (wie London, York, Bristol). ~-court, das Grafschaftsgericht (für Civilsachen bis zu 50 £ mit abgekürztem Verfahren). ~-mem'bers, pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament). ~-pal'atine, eine der drei mit besonderen gerichtlichen Privilegien ausgestatteten Grafschaften: Lancaster, Chester, Durham. ~-rates, pl., ~-cess, die Kreissteuern. ~-side, der ländliche Umkreis. ~-town, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

coup, der Streich; ~ *d'essai,* der erste Versuch; ~ *de grâce,* der Gnadenstoß, der Garaus; ~ *de main,* mil. der Handstreich; ~ *de maître,* der Meisterstreich, Meisterschuß; ~ *de soleil,* med. der Sonnenstich, Hitzschlag; ~ *de théâtre,* der Theatercoup; ~ *d'état,* der Staatsstreich (in der Politik); ~ *d'œil,* der Anblick; (schnelle u. richtige) Überblick.

coupé, 1. das Coupé (Vordersitz im franz. Postwagen); 2. die Halbchaise.

Digitized by Google

coŭpēē', s. coupee.

coŭp'le, **1.** das Paar; a married ~, ein Ehepaar; **2.** arch. (of a roof) das Dachgebinde, der Dachbund, das Bundgesperre; **3.** sp. a) † die Koppel (der Riemen); b) die Koppel (zwei) Jagdhunde; c) to run in ~s, (von Pferden) im Gespann gehen; **4.** mech. das Kräftepaar; **5.** a ~, ein paar.

to coŭp'le, **I.** t. **1.** (zusammen)koppeln; **2.** (with, to) verbinden (mit); **3.** ehelich verbinden; (Tiere) paaren. **II.** i. sich paaren, sich begatten.

coŭp'leţ, **1.** † das Paar; **2.** das Reimpaar, Couplet.

coŭp'liŋg, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~-box, mech. die Muffe, der Muff der Wellenkuppelung. ~-chain, die Kuppelungskette (Eisenb.). ~-reins, die Kreuzzügel. ~-strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Zinsschein.

coŭr'ąge, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, sich ein Herz fassen; to summon up all one's ~, seinen Mut zusammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

coŭrā'ġeoŭs, a. (~ly, adv.) mutig, herzhaft, beherzt. ~nĕss, die Herzhaftigkeit.

coŭrānt', **I.** a. laufend (auch her.). **II.** s. **1.** s. coranto; **2.** frühere Benennung einer (schnell kursierenden) Zeitung.

coŭ'rjeŗ [auch kûrē'], **1.** der Kurier, Eilbote; **2.** der Reisediener; **3.** Name eines Zeitungsblattes.

cōurse [auch kȯrs], **1.** der Lauf, Gang, Weg; **2.** a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Flusses); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, seinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs stellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einschlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegißte, scheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweisende, wahre Kurs; c) cōur'seş [od. ō], pl. die Untersegel; **3.** a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Bärenhatz; c) sp. die Hasenhetze (mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; **4.** die Laufbahn, Lebensweise, der Wandel; to take bad ~s, einen schlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweise; der Lebenslauf; **5.** a) der Fortgang, Fortschritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (fam. in ~), natürlicherweise, wie sich von selbst versteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in (due) ~, (zu) seiner (gehörigen od. rechten) Zeit, in Zeiten; to take a ~, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, thun Sie was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen lassen, wie sie geht; to follow the ~ of time, sich in die Zeiten schicken; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Feldenhauern:) first ~, der Grundhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieses Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechselsweise; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; **6.** a) der Lehrgang, Kursus; to take a ~ with s.o., j. vornehmen, jm. den Text lesen; to take a ~ with s.o. at law, j. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrungsart, Handlungsweise, Gewohnheit; c) das Übliche, Herkömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; **7.** die (ärztlich verordnete) Kur (von bestimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (of waters, of magnetism), eine Kur (Wasser-, magnetische Kur) gebrauchen; **8.** der Gang (v. Speisen bei Tisch); the last ~, der Nachtisch; **9.** pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menstruation der Frauen; **10.** com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechselkurs (veränderliche Kurs).

to cōurse [auch ō], **I.** i. **1.** laufen, rennen; hetzen (von der Hasenjagd mit Windhunden); **2.** herumschwärmen. **II.** t. in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen.

cōur'seŗ [auch ō], **1.** * der Renner, das Rennpferd, Streitroß; **2.** der Jagdliebhaber, Hasenhetzer; **3.** zo. der Rennvogel *(cursorius)*.

cōur'sey [auch ō], mar. der Kooker (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).

cōurt [auch ō], **1.** der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauses, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sackgasse; **2.** a) der Hof (eines Fürsten); to have a friend at ~, einen einflußreichen Freund haben; b) der Fürst, seine Familie, Dienerschaft u. Hofstaat; **3.** a) die Aufwartung bei einem Fürsten; b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., jm. den Hof (die Cour) machen; **4.** (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Instanz; to bring into ~, vor Gericht stellen; out of ~, nicht vor der zuständigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, sich sein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, s. arch, *A.* 2; ~ of bankruptcy, das Fallitengericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, s. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Civilgerichtshof in Westminster; ~ of conscience, s. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Ausschuß v. 24 Mitgliedern der Ostindischen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römischem Recht entschieden u. Rechtsschutz gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revisionshof für Nichtigkeitsbeschwerden; ~ of exchequer, das Schatzkammergericht (fiskalischer Gerichtshof); ~ of green-cloth, s. green-cloth; ~ of hustings, Gerichtshof in Guildhall unter Vorsitz des Lord Mayor; ~ of inquiry, militärisches Disciplinargericht; ~ of oyer and terminer, s. oyer; ~ of parliament, offizielle Bezeichnung des Parlaments; ~ of record, das Gericht in Streitsachen über vierzig Shilling; ~ of requests, a) (ehemals) der Gerichtshof für den Gnadenweg; b) = ~ of conscience; ~ of the king in parliament, das Oberhaus (als höchster Gerichtshof); ~ of trade, das Handelsgericht; **5.** Am. a) eine aus zwei Kammern bestehende gesetzgebende Versammlung; b) eine Sitzung dieser Versammlung; **6.** † ~ of guard, a) die Wachtstube, Wache; b) die Wachmannschaft.

to cōurt [auch ō], **I.** t. **1.** (einer od. einem) den Hof machen, huldigen; **2.** werben, freien (um); **3.** sich bewerben; anhalten, bitten (um); to ~ sleep, sich zu schlafen bemühen. **II.** i. fam. im Brautstande sein.

courtage, s. brokerage.

coŭrt'[od. kȯrt']**-amour**, † eine Liebe am Hofe, Hofintrigue. ~-ball, der Hofball. † ~-baron, der Lehnshof, das Patrimonialgericht. ~-bred, p.a. bei Hof erzogen, höfisch. ~-breeding, die hofmäßige Erziehung. ~-card, die bunte Karte, Figur. ~-chaplain, der Hofkaplan, Hofprediger. ~-contempt, s. contempt of ~. † ~-cupboard, der Kredenztisch. ~-day, der Gerichtstag. ~-dress, die Hofkleidung. ~-dresser, 1. der Hofschneider; **2.** der Höfling, Schmeichler.

cōur'teous [auch kōr'tshus, kōr'tjus, kōr'tshus, selt. kûr'tjus, kûr'tshus], a. (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig, zuvorkommend, freundlich; ~ reader, (als Anrede) geneigter Leser. ~nĕss, die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

coŭr'teŗ [auch ō], der Hofmacher, Freier.

coŭr'teşăn [auch kōrtjzăn', kōr'tjzăn, kōrtjzăn', kûr'tjzăn, kûrtjzăn'], die Buhlerin.

coŭr'teşy, **1.** die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; **2.** die Vergünstigung, Gefälligkeit; Aufmerksamkeit; a title by ~, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; tenure by ~ (~ of England), die Nutznießung von Gütern der Ehefrau nach deren Tode. **II.** [kûrt'si] der Knicks; † die Verbeugung; to make (drop) a ~, knicksen. **to** ~, **I.** t. [kûr'tjsi] † höflich behandeln. **II.** i. [kûrt'si] knicksen; † sich verbeugen (to, vor).

cōurt'[od. kȯrt']**-fashion**, die Hofsitte. ~-favour, die Hofgunst. ~-fool, der Hofnarr. ~-guide, der (nicht kommerzielle) Wohnungsanzeiger (mit den Adressen des Adels, der Beamten, Gelehrten u. s. w.). † ~-hand, die Kanzleischrift, Advokatenhand. ~ holy-water, hum. höfische Schmeichelei, leere Versprechungen. ~-house, Am. das Gerichtshaus, der Justizpalast; Gerichtshof.

coŭr'tjeŗ [auch kōr'], **1.** der Hofmann, Höfling; die Hofdame; **2.** der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

coŭr'tjn(e), s. curtain.

coŭrt'[od. kȯrt']**-lady**, die Hofdame. ~-leet, altes Bezirksgericht (über geringere Vergehen). ~-life, das Hofleben. ~-like, a. **1.** nach Hofmanier, höfisch; **2.** höflich, artig.

coŭrt'liŋnĕss [auch ō], die Höflichkeit, Artigkeit; der feine Ton. ~liŋg, der Höfling. ~ly, a. u. adv. **1.** hofartig; adv. der Hofsitte gemäß, nach Hofmanier; **2.** höflich, artig; **3.** schmeichlerisch.

cōurt'[od. kȯrt']**-martial** (pl. ~s-martial), das Kriegsgericht. * ~-odour, die

Digitized by Google

Hofluft. **~-palatine**, der Gerichtshof im county-palatine. **~-party**, die Hofpartei. **~-plaster**, das englische Pflaster. **~-promises**, leere Versprechungen. **~-roll**, das Lehnsregister, Grundbuch eines Lehnsherrn.

court'ship [auch ŏ], 1. † das höfische Wesen, die Höflichkeit; 2. die Bewerbung (um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautstand.

court'-yārd [auch ŏ], der Hof (an einem Hause).

cous'in [od. z'n], 1. der Vetter (Cousin); die Cousine, Muhme, Base; 2. der (die) entfernteren Verwandte; 3. wie Vetter, Bruder ꝛc. (als Anrede unter fürstl. Personen): first ~s, ~s german, Geschwisterkinder; second ~s, Kinder der Geschwisterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. seien Geschwisterkinder) der Verwandtschaftsgrad zwischen Geschwisterkindern (A.) u. den Kindern von B.

cous'sinet, arch. 1. a) das Kissen, der Kuhschemm; b) der Kämpfer, Impost; c) der Stuhl, Tragstein, die Bogenrolle (am ionischen Kapitäl); 2. der untere Richtkeil (in Kanonen).

cou'tęr, sl. = a sovereign.

Coutts, eFam.N.

cōve, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der sichere Ort; 3. sl. der Kerl.

to cōve, t. arch. überwölben.

cōv'ęnant, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; † ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menschen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der schottischen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (schriftliche) Kontrakt. **to ~**, 1. i. sich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with s.o. for s.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag festsetzen, (aus)bedingen; (an)geloben. **~ęr**, 1. (~ọr) der einen Vertrag Abschließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.

cōvęnantēe', law, der Kontrahent.

cōv'ent, s. convent; Covent Garden, Fruchtmarkt u. Platz in London.

Cōv'ęntry, St.: to send s.o. to ~, j. in Verruf thun, so daß niemand mit ihm verkehren darf; † ~ blue, schöne blaue Farbe. to coventry (klein), t. j. nicht kennen wollen.

to cōv'ęr, t. 1. a) decken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie sich, setzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verschleiern; c) überziehen (with, zuw. in, mit); ~ed buttons, übersponnene Knöpfe; d) einschlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, decken, schützen; **~ing-party**, die Deckungsmannschaft; 4. a) (begatten) bedecken; b) decken, bespringen, begatten (das Weibchen); 5. aufs Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) decken, Deckung senden, Barsendungen machen; b) (einen Betrag) decken; to be ~ed, Deckung in Händen haben; the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Kosten nicht; to ~ the necessities of the moment, die augenblicklichen Bedürfnisse decken oder befriedigen; c) enthalten (in sich schließen); your letter ~s, Ihr Brief besagt ...; ~ed way, s. covert way.

cōv'ęr, s. 1. a) die Decke (eines Tisches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umschlag; der Briefumschlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dickicht (covert); c) sp. das Lager (eines Hasen, Fuchses); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. v. Geldern; 4. der Vorwand, Deckmantel; 5. das Gedeck, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geschütze; to place under ~, verdeckt aufstellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adresse (under ~ to, adressiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigefügt, beigeschlossen. **~-clip**, zo. die Seezunge *(pleuronectes solĕa)*.

cōv'ęrcle, der (kleine) Deckel.

cōv'ęring, 1. a) die Bedeckung, Bedachung, Bekleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemäntelung, der Deckmantel. **~-power** of a colour, die Deckkraft einer Farbe.

cōv'ęr-lēt (~lid), die (äußere) Bettdecke.

cōv'ęr-point, der Mittenab (im Cricketspiel).

cōv'ęrt, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, versteckt. II. s. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dickicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. **~nĕss**, die Verborgenheit ꝛc., Heimlichkeit. **~-baron**, n. law, verheiratet; under ~-baron, unter dem Schutze des Mannes stehend. **~-way**, mil. der Deckgang.

cōv'ęrt'ụre, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenstand, Ehestand.

to cōv'ęt, I. t. (heftig) begehren; sich gelüsten lassen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. sich gelüsten lassen (after, nach). **~able**, a. begehrenswert. **~ęr**, der Begehrende. **~ing**, I. s. das Begehren. † **~ise**, s. **~ousness**. **~jvenĕss**, phren. der Begehrungssinn. **~ous**, a. (~ously, adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig **~ousnĕss**, 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.

A. **cō'vey**, sl. das Männchen.

B. **cōv'ey**, 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of patridges, ein Volk (eine Kette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.

cōv'jn, law, das geheime Verständnis (zum Nachteile anderer); Komplott.

cō'vjng, arch. der Vorsprung (eines Stockwerks), das vorgetragte Obergeschoß.

cōw (pl. ~s, † kīne), die Kuh. **~'ąge**, s. **~itch**.

to cōw, t. verzagt machen, einschüchtern.

cōw'ard, I. s. der Feigling, die Memme. II. a. (~like) feige, verzagt. **to ~**, t. einschüchtern. **~ice** († **~lj̇nĕss**, † **~nĕss**, † **~ship**), die Feigheit, Feigherzigkeit. **~ly**, a. (~ous) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.

cōw'-bane, bot. der Wasserschierling *(cicūta virōsa)*. **~-beef**, das Kuhfleisch. **~-blakes**, gedörrter Kuhmist (zum Heizen). **~-berry**, bot. die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*. **~-bunting**, zo. der Viehstar *(molŏthrus pecŏris)*. **~-calf**, das weibliche Kalb. **~-chervil**, s. **~-weed**. **~-catcher**, der Schienenräumer. **~-dung**, der Kuhmist.

to cōw'ęr, i. (down, niederkauern, niederhocken; niedersinken (auch fig.).

Cōwęs, eSt.

cōw'-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.

cōw'hąge, s. cowitch.

cōw'-herd, der Kuhhirt.

cōw'hīde, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochsenziemer. **to ~**, t. (mit dem Ochsenziemer) peitschen.

cōw'-house, der Kuhstall.

cōw'ish, a. 1. kuhartig; 2. † feige. **~jtch**, bot. die Kuhkrätze *(stizolobium pruriens)*.

cōw'-keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. **~-keepers' tune**, der Kuhreigen. **~-keeping**, die Rindviehzucht.

cowl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornsteinkappe; 3. der (an einer Stange von zwei Personen getragene) Zuber. **~ed**, a. 1. mit einer Mönchskappe bekleidet; 2. bot. kappen- od. kapuzenförmig.

cōw'-leech, der Kuhdoktor. **~-leeching**, das Kurieren kranker Kühe. **~-lick**, fam. eine (gleichsam geleckte) Seitenlocke, Spucklocke. **~-like**, a. kuhartig.

Cōw'ley, eFam.N. (Dichter, † 1667).

cōwl'-staff, die Zuberstange (zum Tragen eines Zubers zwischen zwei Personen).

cōw'man, der Kuhhirt.

cō-wŏrk'ęr, der Mitarbeiter.

cōw'-parsley, bot. der Tollerbel *(chærophyllum temūlum)*. **~-parsnip**, bot. der Bärenklau *(heraclēum sphondylium)*. **~-pea**, Am. eine statt Klee angepflanzte Art Erbsen. **~-pen**, die Kuhhürde.

Cōw'pęr [auch kû'], eFam.N. (Dichter, † 1800).

cōw'-pox, die Kuhpocken, Schutzblattern. **~-quake**, bot. das Zittergras *(brīza media)*.

cōw'ry (~-shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri *(cypræa monēta)*; das Muschelgeld (in Afrika u. Ostindien).

cōw'-shed, der Kuhstall.

cōw'slip, bot. die Primel, Schlüsselblume *(primŭla)*.

cōw's'-lungwort, bot. die Königskerze *(verbascum)*. **to a ~ thumb**, vulg. ganz genau.

cow'-tree, bot. der amerikanische Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron utile)*. **~-turd**, vulg. der Kuhfladen. **~-weed**, bot. der wilde Kerbel *(chærophyllum silvestre)*. **~-wheat**, bot. der Wachtelweizen *(melampўrum)*.

cŏx'cōmb, 1. a) der Hahnenkamm (auf den Kappen der [Hof-]Narren); b) die Narrenkappe; c) der Narr, Geck; + 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Hahnenkamm *(celosĭa cristāta)*.

cŏxcŏm(b)'jcally, † **cŏx'cōmbly**, adv. geckenhaft; närrisch.

cŏx'cōmbry, **cŏxcŏm(b)jcăl'jty**, die Geckerei, Albernheit.

cŏx'ọn, **cŏx'-swain**, s. cockswain.

cōy, a. (~'ly, adv.) 1. sittsam, züchtig; 2. blöde, scheu, spröde, zimperlich. † **to ~**, I. i. 1. sich sittsam od. züchtig betragen; 2. spröde thun, sich zieren; 3. sich weigern. II. t. 1. (to decoy) ködern; to ~ from, abschmeicheln, entlocken; 2. liebkosen, streicheln.

cōy'jsh, a. (~jshly, adv.) zimperlich.

Digitized by Google

~ness, die Sittsamkeit; Sprödigkeit, Schüchternheit.

coy'poŏ, zo. der Sumpfbiber *(myopotamus coypus)*.

† **coys'tr‖il** (~ęl), der unedle Falke; (gemeine) Bube.

† **cŏz**, für cousin.

cōze, fam. die vertrauliche Plauderei.

to cōz'ęn, t. täuschen, hintergehen, betrügen, berücken. **~ąge**, die Täuschung, Berückung, der Betrug. **~ęr**, der Betrüger.

cr. für creditor.

cō'zey, cō'zy, a. n. s. s. cosy.

† **cō'zięr** [zhęr], der Flickschneider.

A. **crăb**, I. s. 1. zo. a) die Krabbe *(carĕnus)*; common ~, der Taschenkrebs *(cancer pagūrus)*; b) s. **~louse**; 2. astr. der Krebs (Sternbild); 3. mar. loses Gangspill (Hebezeug für Schiffe).

B. **crăb**, 1. s. **~-apple, ~-tree**; 2. der mürrische Mensch, Murrkopf, Sauertopf. II. a. s. **~bed**. **to ~**, t. mürrisch, grämlich machen.

crăb'‖-apple, der Holzapfel, wilde Apfel. **~-appletree**, s. **~-tree**.

crăb'‖bĕd, a. (**~będly**, adv.) 1. herbe, sauer; 2. mürrisch, grämlich, eigensinnig; 3. rauh, unbequem; verwickelt; schwer (zu verstehen), dunkel; holperig. **~będnĕss**, 1. die Herbheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. **~by**, a. s. **~bed**.

crā'bęr, die Wasserratte.

crăb'‖faced, a. mürrisch (von Aussehen). **~fish**, zo. die Krabbe. **~-grass**, bot. 1. das indische Kammgras *(eleusine Indica)*; 2. das Fingergras, die Fingerhirse *(digitaria)*. **~like**, a. krabbenartig, seitwärts od. zurückgehend.

crăb'lōūse, zo. die Filzlaus *(phthirius pubis)*.

crăb'ę'‖-claw, die Krebsschere. **~ eyes**, Krebssteine (aus dem Magen des Krebses).

crăb'‖-stock, der Wildling, junge wilde Obstbaum. **~-tree**, bot. der Holzapfelbaum *(pirus malus silvestris)*.

to crăck, I. t. 1. aufspalten, zerspalten, zersprengen, aufreißen; to ~ a bottle, fam. einer Flasche den Hals brechen; **~ed** hands, lips &c., aufgesprungene Hände, Lippen &c.; to be **~ed** in the ring, (v. Münzen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; 2. aufbrechen, zerbrechen; to ~ nuts, Nüsse knacken; • a **~ed** heart, ein gebrochenes Herz; 3. zerknicken (einen Floh); 4. a) zerstören, vernichten; to ~ the wind of a phrase, ein Wort zu Tode hetzen; b) (to ~ the brain) verrückt machen; 5. a) einen Knall hervorbringen; to ~ a wind, vulg. einen Wind streichen lassen; to ~ a whip, mit der Peitsche knallen; b) (mit Heftigkeit) ausstoßen, von sich geben; to ~ jokes, Witze, Possen reißen; 6. to ~ on, energisch betreiben; to ~ on all steam, vollen Dampf geben; to ~ up, fam. loben, rühmen, herausstreichen; to ~ out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. II. i. 1. bersten, platzen, (auf)springen; Risse od. Sprünge bekommen, (zer)springen; to ~ off, abspringen, abbröckeln (Kalk); 2. † (vom Kredit) verfallen; bankerott werden; 3. krachen, knallen, knacken; 4. fam. prahlen, aufschneiden (of, mit).

crăck, I. s. 1. a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. • ~ of love, der Freundschaftsbruch; der Fleck (infolge v. Unkeuschheit); c) • the mannish ~, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit), Mutation; 2. der Krach, Knall; • ~ of doom, der jüngste Tag; die Posaune des Gerichts; ~ of thunder, der Donnerschlag; the ~ of a whip, der Peitschenknall; fam. not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 3. a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; 4. fam. a) die Prahlerei, Aufschneiderei; b) der Prahler, Aufschneider; 5. † der kleine, muntere Knabe, Knirps; sl. der Hauptkerl; das Hauptpferd, eig. a.; 6. fam. der Augenblick; in a ~, in a ~ of the finger (thumb), im Nu, sofort. II. a. sl. ausgezeichnet, vorzüglich; ~ hand, der erste seiner Art, Meister, Hauptkerl, Matador; ~ horse, das Hauptpferd (Rennbahn); ~ shot, der Meisterschütze.

crăck! int. klatsch! platsch! hui!

crăck'-brained, a. **crăcked** [krĭkt], p.a. verrückt.

crăck'ęr, 1. a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'~), der Nußknacker; 2. a) der Schwärmer (kleine Rakete); b) (~-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; 3. a) fam. der Knall; b) die Schmicke, Schmitze (der Peitsche); 4. sl. a) der Prahler, Aufschneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a ~, dahinjagen.

crăck'‖-hemp (~-halter, ~-rope), • der Galgenstrick. **~-jaw**, a. die Zunge brechend, schwer auszusprechen.

crăck'ĭng-tools, Brecheisen, Diebswerkzeuge.

to crăck'‖le, i. 1. knacken, knattern, knistern; 2. knacken, krachen, knackend bersten. **~lĭng**, 1. das Knacken; Knistern; 2. a) knusprige Schwarte des Schweinebratens; **~lĭngs**, Am. die Grieben; b) eine Art Hundekuchen.

crăck'nęl, 1. die (harte) Brezel, Kringel; 2. eine Art Biskuit.

crăck'-skull, I. s. der Verrückte. II. a. verrückt.

crăcks'mąn, sl. der Einbrecher.

Crącō'vjąn, a. auf die St. **Crā'cōw**, Krakau bezüglich, krakauisch.

crā'dle, 1. die Wiege; 2. die Kindheit; from his ~, von (seiner) Kindheit an; 3. med. die Beinschiene; 4. a) mar. der (Stapel-)Schlitten (Gerüst, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reff (Sensengerüst zum Zusammenraffen der Schwaden); 5. der schwingende Trog (zum Goldwaschen). **to ~**, I. t. 1. in die Wiege legen; wiegen; einlullen; 2. fig. warten und pflegen; 3. mit einer Reffsense mähen. II. i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeschlossen sein.

crā'dle‖-babe, • das Wiegenkind. **~-basket**, der Wiegenkorb. **~-clothes**, das Wiegenzeug. **~-scythe**, die Reffsense.

crā'dlĭng, arch. das Bogengerüst.

crăft, 1. das Handwerk, Gewerbe; every man to his ~ (od. trade)! Schuster, bleib bei deinem Leisten! 2. die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; 3. die List, der Kunstgriff, Betrug; 4. coll. allerlei Schiffe; small ~, kleinere Fahrzeuge. • to ~, i. gute Arbeit liefern.

† **crăfts'‖mąn**, der Handwerker, Künstler.

† **~māstęr** = der Meister in seiner Kunst.

crăf'‖tĭnĕss, 1. † die Kunstfertigkeit; 2. die List, Schlauheit, Verschmitztheit. **~ty**, a. (**~tĭly**, adv.) 1. † kunstvoll, geschickt; 2. listig, verschmitzt, verschlagen.

crăg, 1. die Klippe, Felsenspitze; 2. geol. der Muschelsand; 3. fam. das Halsstück eines Hammels.

crăg'‖gęd, ~gy, a. felsig, schroff, rauh. **~gędnĕss, ~gĭnĕss**, die Schroffheit, Rauheit.

crāke, 1. zo. (corn'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*; 2. s. **crack**, s. 4. a. **~'-berry**, die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

crā'kęr, der Prahler.

to crām (~med, ~med), I. t. 1. vollstopfen, anfüllen; 2. nudeln, mästen (Federvieh); überfüllen (Kinder); 3. a) (zum Universitätsexamen) einpauken; b) to ~ s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; 4. to ~ in (into), hineinstopfen, hineinzwängen; to ~ s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle stopfen; j. zwingen etw. zu glauben. II. i. 1. sich drängen; to ~ in, sich hineinzwängen; 2. sich den Magen überladen, unmäßig essen; 3. (für das Examen) arbeiten, ochsen, büffeln.

crăm'bē, bot. der Meerkohl.

crăm'bō, 1. das Reimspiel; 2. der Reim.

crăm'męr, 1. der Einpauker, Vorsteher einer (Examen-)Presse; 2. die Lüge.

crămp, 1. med. der Krampf; 2. fig. das Hindernis, die Einschränkung, Sperre, der Zwang; 3. die Krampe, Klammer; das Ballenband. II. a. fam. verwickelt.

to crămp, t. 1. a) krampfhaft zusammenziehen; b) krampfhaft plagen; 2. a) einschränken, hemmen; b) (in) einzwängen; 3. mit Klammern befestigen; 4. to ~ out, aus den Klammern herausreißen; a **~ed** hand, eine steife Handschrift.

crămp'‖-fish, zo. der Zitterrochе *(raja torpēdo)*. **~-iron**, die eiserne Krampe, Klammer.

crăm'pĭt, mil. das Ortband (einer Degenscheide).

crąmpōōn', 1. mil. das Steigeisen (beim Stürmen); 2. der Eissporn.

crā'nąge, 1. com. law, die Krangerechtigkeit, das Kranrecht; 2. das Krangeld, Windegeld.

crăn'bĕrry, bot. die Moosbeere *(oxycoccus palustris)*.

to crănch, s. to craunch.

crāne, 1. zo. der Kranich *(grus)*; 2. mech. a) der Kran; b) der (Flüssigkeits-)Heber; c) provinc. der Kesselhaken; hanging of the ~, Am. das erste Kochen in einem Hause. **to ~**, I. t. (up) mit dem Krane aufwinden. II. i. 1. (den Hals) recken; 2. sich (bei der Hetzjagd) ängstlich im Sattel heben; to ~ at s.t., bei etw. innehalten, zögern.

crāne'‖-fly, zo. die langbeinige Schnake *(tipŭla)*. **~-like**, a. einem Kranich od. Kran ähnlich. **~'s-bill**, 1. bot. der Storchschnabel *(geranium)*; 2. med. die Kranichschnabelzange.

crā'nĭąl, a. den Schädel betr.

crānĭ ŏg'nọmy, die Schädelkunde. **~ọlŏg'jęąl**, a. kraniologisch. **~ŏl'ọgĭst**, der Kraniolog. **~ŏl'ọgy**, die Schädellehre, Phrenologie. **~ŏm'ęt̩ęr**, der Schädelmesser (Instrument). **~ọmĕt'rjęąl**,

Digitized by Google

a. die Schädelmeſſung (**~öm'etry**) betr. **~de'copy**, die Schädelbeobachtung.

crā'nj um (pl. **~a**), med. der Schädel, die Hirnſchale.

crănk, I. s. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der krumme Gang, die Biegung; b) die Wendung (der Worte), das Wortſpiel; * **quips and ~s**, Poſſen und Schnurren. II. a. 1. mar. (**~'-sided**) raſch (u. Gefahr umzukippen); 2. lebhaft, flink, munter; kräftig, geſund; Am. eigenſinnig.

to crănk, to crăn'kle, I. i. ſich ſchlängeln; im Zickzack laufen. II. t. im Zickzack ſchneiden; eckig zerbrechen.

crănked [kt], a. mit einer Kurbel verſehen.

crănk'-axle, mech. die Kurbelachſe. **~-bird**, ein kleiner Specht. **~-engine**, die Kurbel-(Dampf-)Maſchine. **~-hook**, die Kurbelſtange.

crăn'kle, die Windung; der Zickzack.

crănk'neſs, mar. die Krankheit, das Schiefliegen (eines Schiffes).

crănk'-shaft, die Kurbelwelle. **~-sided, crăn'ky**, a. ſ. crank, a.

crăn'nied, a. voller Riſſe.

crăn'ny, I. s. 1. die Ritze, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halſes von Flaſchen. II. a. provinc. lebhaft, luſtig, munter; angenehm; lobenswert. * **to ~**, i. durch die Ritzen dringen.

crŋntà'rŋ, das feurige Kreuz (der Hochſchotten).

† **crănts**, der Kranz.

crăp, bot. provinc. 1. der Taumellolch *(lolium temulentum)*; 2. der Buchweizen *(melampyrum)*.

Crapaud, Johnnie **~**, Spitzname der Franzoſen.

crăpe, 1. der Krepp, Flor; crisped **~**, double **~**, der Kreppflor; **~'-weepers**, Kreppbinden an den Hüten; 2. hum. der Geiſtliche. **to ~**, t. 1. (Flor) kreppen; 2. (das Haar) kräuſeln, locken.

crā'ping-iron, das Kräuſeleiſen. **~-machine**, die Kreppmaſchine.

crăp'le, die Klaue.

crăp'ŭl ĕnçe (**~ŋ**), der Rauſch; der Katzenjammer. **~ĕnt, ~oŭs**, a. berauſcht; katzenjämmerlich.

† **crâre**, ſ. cray.

to crăsh, I. t. zerbrechen, zerſchmettern, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zuſammenſtoßen; zuſammenlaufen. **~**, s. 1. das Krachen, Getöſe, der Lärm; 2. fam. der (Börſen-)Krach; 3. fam. der Streit, Zank; 4. grober Drillich.

crā'sis, 1. med. die (Säfte-)Miſchung; 2. gram. die Kraſis, Verſchmelzung der Silben getrennter Wörter zu einem Miſchlaut.

crăss, a. 1. † dick, dicht; 2. derb, grob; **~ ignorance**, grobe Unwiſſenheit.

crăs's ămĕnt (**~ĭmĕnt**), der Blutkuchen; Klumpen.

crăs'sĭtūde, † crăss'neſs, die Dicke, Dichtheit; Derbheit.

† **crăstĭnā'tion**, ſ. procrastination.

crătch, 1. die Raufe; 2. (**~'-cradle**) die (Kinder-)Wiege.

crăte, com. der Packkorb.

crā'tęṛ, der Krater, Schlund (eines Vulkans).

crŋtĕr'ĭfôrm, a. kraterförmig.

to crăunch, I. i. (mit den Zähnen) knirſchen. II. t. (mit den Zähnen) zermalmen.

crŋvăt', das (Herren-)Halstuch, die Halsbinde.

to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) dringend erbitten, erflehen, flehen um; 2. heftig verlangen, fordern.

crā'vęn [v'n], I. s. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Flehende; b) der (im Kampfe) überwundene Hahn; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. **to ~**, t. verzagt machen, ängſtigen.

crā'vęṛ, 1. der (dringend) Bittende; Forderer; 2. † der Bettler.

crā'vĭŋ, I. p.a. begehrlich; gierig; (vom Hunger) ſcharf, nagend. II. s. das heftige Verlangen, der ſtarke Appetit (for, nach, auf). **~nĕss**, die Begehrlichkeit.

crâw, der Kropf (der Vögel).

crâw'-fish, zo. der Krebs *(astăcus)*; Am. der politiſch Abtrünnige.

to crâwl, i. 1. a) kriechen; to **~ forth**, auskriechen; to **~ up**, hinaufkriechen; b) (into) * ſich kriechend einſchleichen; 2. (einher)ſchleichen; 3. to **~** (with vermin, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. **~**, s. 1. das (langſame) Kriechen; 2. der Fiſchzaun; Fiſchbehälter.

crâw'leṛ, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langſame (Leichen-)Fuhre.

crāy, ~'ęṛ, ſ. Kreier (kleines Schiff).

crāy'-fish, ſ. craw-fish.

crā'ŏn, 1. der (farbige) Zeichenſtift, Paſtellſtift; black **~**, der Bleiſtift, das Reißblei; red **~**, der Rotſtift; 2. (coloured **~**) die Paſtellfarbe; 3. ſ. **~-painting**, 2. **to ~**, t. 1. mit Paſtellſtift zeichnen; 2. (ſchriftlich) entwerfen, ſkizzieren. **~-drawing, ~-painting**, 1. das Zeichnen mit Paſtellſtift; 2. die Paſtellzeichnung, das Paſtellgemälde.

to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerſtoßen; zerſtampfen, pulveriſieren; min. pochen; b) beſchädigen; 2. zerrütten (den Geiſt). **~**, a. Sc. die Verrücktheit.

crā'zędnĕss, crā'zĭnĕss, 1. die Gebrechlichkeit, Schwäche; 2. die Geiſtesſchwäche; Geiſteszerrüttung, Verrücktheit.

crāze'-mill, crā'zĭŋ-mill, min. das Zinnpochwerk.

crā'zĭŋ, das Riſſigwerden, die Haarriſſe (der Glaſur).

crā'z||y, a. (**~|ily**, adv.) 1. a) baufällig; zerbrechlich; a **~y ship**, mar. ein krankes (in ſchlechtem Zuſtande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerſt begierig. **~y bone**, Am. der Ellenbogenknochen.

to crēak, I. i. 1. knarren, knirren, ſchwirren, quietſchen (v. Schuhwerk), pfeifen, zirpen; **~'ing hinges last longest**, prv. wer lange huſtet, lebt lange; 2. zittern; **I'll make him ~** in his shoes, ich will ihm Höllenangſt machen. II. t. (mit etw.) knarren u. ſ. w. **~**, **~'ĭŋg**, s. das ſcharfe, knarrende Geräuſch, Knarren, Quietſchen.

crēam, 1. der (Milch-)Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vorzüglichſte, Beſte (einer Sache); the **~** of a jest, die Feinheit eines Scherzes od. Witzes; **~** of lime, die Kalkmilch; **~** of tartar, chem. der Weinſteinrahm, das Cremor Tartari; **~** of the valley, feiner Wacholderbranntwein. **to ~**, I. i. Rahm od. Sahne anſetzen, rahmen, ſahnen; 2. ſich überziehen (vom Sumpf); * ſteif, feierlich werden. II. t. 1. (Milch) abrahmen; 2. das Beſte von einer Sache wegnehmen.

crēam'||-cheese, der Sahnenkäſe. **~-coloured**, a. cremefarben, gelblich weiß; **~-coloured ware**, engliſches Steingut; **~-coloured white**, das Cremeweiß. **~-ewer**, der Sahnentopf. * **~-faced**, a. blaß, bleich. **~-laid (paper)**, cremeweißes Briefpapier. **~-nut**, bot. die Braſilliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa*). **~-pot**, der Sahnentopf; **~-pot love**, fam. das Schürzenſtipendium. **~-tart**, die Sahnentorte.

crēa'my, a. 1. voller Sahne; ſahnicht, ſüß wie Sahne; 2. fein.

crēase, 1. die Falte; 2. a) die umgeſchlagene (Blatt-)Ecke (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Cricketſpiel, durch das wicket gezogene Linie); bowling **~**, das Schockmal; popping **~**, das Schlagmal; 3. ſ. creese. **to ~**, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-) knittern; c) umſchlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) bezeichnen. II. i. Falten werfen.

crēa'sy, a. faltig, voller Falten; zerknittert.

crę̆āte', a. 1. erſchaffen, geſchaffen; 2. zuſammengeſetzt (of, aus). **to ~**, t. 1. a) ſchaffen, erſchaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorrufen, verurſachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.

crę̆ā'tion, 1. a) die Erſchaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verurſachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erſchaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a **false ~**, ein Truggeſchöpf. **~al**, a. die Schöpfung betr.

crę̆ā'tĭve, a. 1. ſchaffend, erſchaffend; 2. ſchöpferiſch; fruchtbar. **~nĕss**, die Schöpfergabe, Schöpferkraft.

crę̆ā'||toṛ, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erſchaffende; die wirkende Urſache. **~toṛship**, die Urheberſchaft. **~treſs** († **~trix**), die Schöpferin, Urheberin, Erzeugerin.

crēa't'ŭral, a. ein Geſchöpf betr.; die Eigenſchaften eines Geſchöpfes habend; geſchaffen.

crēa't'ŭre, 1. a) das Geſchöpf, (erſchaffene) Weſen, die Kreatur; a silly **~**, ein Dummkopf; sweet **~**! liebes Weſen! dumb **~**, das Tier; **~s**, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk (der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Perſon, Kreatur; 4. fam. für **~**-comfort, was die Kreatur erfreut, Speiſe und Trank; vulg. to take a drop (cup) of the **~**, einen Schnaps trinken.

crē'dęnçe, 1. der Glaube; to give **~** (to), Glauben beimeſſen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of **~**, Beglaubigungsſchreiben; 3. (**~-table**) der Kredenztiſch (am Altar).

crędĕn'd||ŭm (pl. **~a**), der Glaubensartikel.

† **crē'dent**, a. 1. leichtgläubig; 2. glaubwürdig.

crędĕn'tiaļs [shaļz], pl. das Beglaubigungsſchreiben.

crĕd'||ible, I. a. (**~|ibly**, adv.) glaublich, glaubwürdig. **~|iblenĕss, crĕdjĭbĭl'ĭty**, die Glaubwürdigkeit.

Digitized by Google

crĕd'jt, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; **2.** der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; **3.** das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; **4.** com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in js. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine à Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Accreditiv. **to ~,** t. **1.** (einer Sache od. jm.) Glauben beimessen, (jm. etw.) glauben; **2.** (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; **3.** (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; **4.** com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

crĕd'jt|able, a. **1.** † glaubwürdig; **2.** achtbar, unbescholten; **3.** ehrenwert, rühmlich; **~ably,** adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; **4.** com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. **~ableness,** der gute Ruf, das Ansehen. **~or, 1.** † der Gläubige, Glaubende; **2.** com. u. law, der Gläubiger, Kreditor; **3.** (in der Buchführung) das Haben, Kredit (~ors, pl. Creditores); ~or in trust, der Direktor einer Fallitenmasse; ~or on mortgage, der Hypothekargläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~ors' side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuches); ~ors under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. **~rix,** die Gläubigerin.

crĕd'jt-side, s. creditors' side.

crĕd'ŭl|ous, 1. a. (**~ously,** adv.) leichtgläubig. **~ousness, credu'lity,** die Leichtgläubigkeit.

crēed, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; **2.** das offene Bekenntnis (der Grundsätze); die Ansicht, Überzeugung.

A. **crēek, 1.** der enge Gang; **2.** a) die kleine Bucht, Einfahrt, der Schlupfhafen; b) † u. Am. der kleine Fluß.

B. **crēek,** Sc. die Dämmerung; at ~ of day, bei Tagesanbruch.

† to crēek, s. to creak.

crēe'ky, a. buchtig; voller Biegungen.

crēel, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. behext.

to crēep (crĕpt, crĕpt [† ~ed, ~ed = krĕpt]), i. **1.** (out, up &c., heraus-, hinauf- &c.)kriechen; to have always a hole to ~ out at, immer eine Hinterthür offen, eine Ausflucht bereit haben; **2.** schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmählich herankommen; **3.** fam. sich zusammenziehen (von der Haut), eine gruselnde Empfindung haben, gruseln, schaudern; my flesh begins to ~, es schaudert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; **4.** wimmeln (with, von).

crēē'pẹr, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer *(certhia);* **2.** die Schlingpflanze, das Rankengewächs; **3.** fig. der Kriecher, Schleicher; **4.** mar. (auch ~s, pl.) der Fischdreg, Dreghaken (ankerähnlicher Haken zum Auffischen); **5.** eine Art Feuerbock (in der Küche); **6.** eine Art Überschuh.

crēep'-hole, das Schlupfloch.

crēe'pjng, p.a. (**~ly,** adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß *(ranunculus repens);* a ~ thing, etw. was da kreucht.

crēeps, sl. die Gänsehaut, das Fröfteln.

crēese, ein malayischer Dolch.

crẹmā'tion, die (Toten-)Verbrennung. **~ist,** der Anhänger der Leichenverbrennung.

Crẹmo'nạ, 1. Cremona (St.); **2.** cremona (klein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Crēmọnēse', I. a. cremonesisch. II. s. der Cremoneser.

crē'mọr, chem. der Cremor, dicke Saft.

crēn'ạte, ~ātĕd, a. bot. gekerbt.

crēn'ạt'ụre [auch krē'], die Kerbung, Kerbe.

to crēn'ẹllāte, t. **1.** mit Zinnen od. Schießscharten versehen; **2.** ausjacken. **~ed,** a. **1.** gezinnt; mit Zinnen versehen; **2.** arch. gezinnelt.

crẹnẹlle', die offene Schießscharte, Zinnenlücke.

crēn'ūl|āte, ~āted, a. bot. fein gekerbt.

Crē'ọle, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Crẹọ'ljạn, a. kreolisch.

crē'ọsōte, chem. das Kreosot.

crē'|pạnce, ~pane, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crĕp'jtāte, i. **1.** knastern, knistern, prasseln; **2.** einen Wind lassen.

crĕpjtā'tion, 1. das Knattern, Knistern; **2.** med. das Knirschen (gebrochener Knochen).

crĕp'jtŭs, med. die entweichende Blähung.

crē'pọn, der Crepon (Art Krepp).

crĕpt, s. to creep.

crẹpŭs'cle [pŭs'l], **~cule,** † die Dämmerung. **~cular** († **~culous**), a. **1.** dämmernd, dämmerig; **2.** die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; ~cular blindness, die Hühnerblindheit.

crescen'do [krĕshĕn'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crēs'cẹnt, 1. a. wachsend, zunehmend. II. s. **1.** der zunehmende Mond, die Mondsichel; **2.** a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. **~-city,** Am. Neu-Orleans. **~-formed, ~-like, ~-shaped,** a. halbmondförmig. **to ~,** t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

• crēs'çjve, a. stark wachsend, treibend.

crēss, bot. meist pl. **~ẹs,** die Kresse; common ~, die Gartenkresse *(lepidium sativum);* water-~, die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officinale).*

crēs'sẹt, 1. das Leuchtfeuer; die (See-) Leuchte; **2.** die Stocklaterne; **3.** die Leuchte, Fackel. **~-light,** das Leuchtfeuer, Signalfeuer.

Crēs'sjdạ, Fr.

crĕst, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); **2.** der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); **3.** a) der Helmkamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmkleinod, der Helmschmuck; **4.** a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacis, mil. die Krone des Glacis; d) der First (eines Daches); **5.** der Stolz, Mut, das Feuer. **to ~,** t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen. **~ed,** p.a. **1.** mit einem Helmschmucke, Kamme &c. versehen; **2.** geschopft, gehaubt; **~ed dog-tail grass,** bot. das Kammgras *(cynosūrus cristātus);* **~ed lark,** zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta).*

crĕst'|fallen, p.a. **1.** mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); **2.** niedergeschlagen, mutlos. † **~less,** a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crĕst'|-marine, bot. der Seefenchel *(crithmum maritimum).* **~-tile,** der First- od. Kammziegel.

crẹtā'ceous [shus], a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Crē'tạn, Crē'tịạn [shạn], I. a. kret(ens)isch, von der Insel **Crēte,** Kreta. II. s. (od. **Crēte**) der Kretenser.

crē'tạtĕd, p.a. mit Kreide eingerieben, kreidig.

crē'tjc, der Vers(fuß): Creticus (– – –).

crē'tjcịsm, s. cretism.

crē'tjn, der Kretin, körperlich u. geistig Verkümmerte, Blödsinnige. **~ịsm,** der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crē'tjsm, (kretische) Lügenhaftigkeit.

cretonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crē'tose [auch crẹtōse'], a. kreidig.

crĕv'ạx, die Vertiefung (Gegens. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crĕv'ẹt, der Schmelztiegel.

crĕv'jçe, der Riß, die Spalte. **to ~,** t. aufreißen, spalten.

A. **crew, 1.** a) die Schar; b) die Rotte, Bande; **2.** mar. das Schiffsvolk, die Bemannung (nur v. Seeleuten).

B. **crew,** s. to crow.

crew'ẹl, † das Wollgarn. **~-work,** die Plattstichstickerei.

crew'ẹt, s. cruet.

crĭb, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abteilung) in einem Stalle; **2.** fam. das Kinderbett; **3.** † die Hütte; sl. das Haus; **4.** für cribbage; **5.** sl. (in Schulen) die Übersetzung (als verbotenes Hülfsmittel), Eselsbrücke; **6.** die Knickerei.

to crĭb (**~bed, ~bed**), I. t. **1.** einschließen, einsperren; **2.** sl. stehlen, mausen; (in der Schule) abschreiben. II. i. † eingeschlossen sein.

Digitized by Google

crib'bage, engl. Kartenspiel. **~-board**, as Brett beim Cribbagespiel, um mit Holznägeln den Stand des Spieles zu bezeichnen. **~-faced**, a. pockennarbig.
crib'-biter, der Krippenbeißer; unzufriedene Mensch. **~-biting, ~-champing**, das Krippenbeißen.
crib'ble, 1. das (Korn-)Sieb; 2. † das Schrotmehl. **to ~**, t. (durch)sieben. **~-bread**, grobes Brot.
crib'rạte, crib'rōse [auch krịbrōs'], a. siebförmig durchlöchert.
† **cribrā'tion** [auch krī], das (Durch-)Sieben.
crib'rịform, a. siebförmig.
Crich'ton, cFam.N.
crick, 1. **~s**, pl. dürres Reisig; 2. a) die Verkrümmerung; b) das Gliederreißen, der Krampf im Nacken, steife Hals; 3. † das Knarren (einer Thür).
1. **crick'ẹt**, die Grille, das Heimchen. **~-bird**, zo. der Heuschrecken-Rohrsänger (*salicaria locustella*).
2. **crick'ẹt**, 1. das Cricket (engl. Schlagball-Spiel); **~-ball**, der Cricketball. **~-bat**, das Schlagholz; **~-field, ~-ground**, der Cricketplatz; **~-match**, die Cricketpartie; 2. der Schemel.
crick'ẹt ẹr, der Cricketspieler. **~-ing-apple**, Art kleiner Äpfel.
cri'cōid, a. ringförmig.
cri'ẹr, 1. der Schreier, öffentl. Ausrufer; Intimator; 2. ~ of the court, der bei Gerichtsverhandlungen Ruhe gebietende Beamte.
cri'key! cri'many! int. o jemine! ach je!
crim. con., s. unter criminal.
crime, 1. das Verbrechen, die Schuld, der Frevel; capital ~, das Kapitalverbrechen; 2. † die Beschuldigung.
Crime'a, die (Halbinsel) Krim; **~a lambskins**, Krimmer, krimmische Schaffelle. **~an**, a. die Krim betr.; **~an war**, der Krimkrieg.
crime'-fŭl, a. verbrecherisch, schuldbeladen. **~lẹss**, a. schuldlos.
crim'inal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) verbrecherisch; ~ conversation (crim. con.), ehebrecherischer Umgang, Ehebruch; b) strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; 2. law, penalty, criminal; ~ code, das Kriminalgesetzbuch; ~ law, das Kriminalgesetz. II. ~ 1. der Verbrecher; 2. der Angeklagte. **~nẽss**, die verbrecherische Beschaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.
criminal'ity, 1. s. criminalness; 2. die Kriminalsache.
to crim'inate, t. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen.
crimina'tion, die Beschuldigung, Anklage.
crim'inat ive, ~ory, a. anklagend, beschuldigend; eine Anklage betr.
† **crim'inous**, a. (**~ly**, adv.) s. criminal.
† **crim'inousnẽss**, s. criminalness.
crimp, I. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hinfällig, schwach. II. s. 1. † ein Kartenspiel; 2. a) der Werber, Seelenverkäufer; b) der Matrosen-Mäkler; c) der Kohlenagent.
to crimp, t. 1. a) kräuseln; b) falten, fälteln; 2. fam. gewaltsam anwerben; 3. (Fische) schlitzen; **~ed salmon**, aufgeschlitzter, eingesalzener Lachs.
crim'p ạge, ~ing, das Krimpen, Kräuseln.
crim'ping-iron, die Stellschere; das Brenneisen (zum Haarkräuseln). **~-machine**, die Kniffmaschine.
to crim'pl‖e, I. t. zerknittern. II. i. sich zusammenziehen, einschrumpfen; to go **~ing**, fam. humpeln.
crim'sọn, I. a. karmesinrot. II. das Karmesin; das Rot, die Röte. **to ~**, I. t. karmesinrot (hochrot) färben. II. i. erröten. **~-hued**, p.a. hochrot gefärbt. **~-warm**, a. mit warmer, hochroter Färbung.
cri'n‖al, † ~ạtory, a. das Haar betr. **~ạtẽd**, s. crinite.
crin'cụm, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schrulle, Grille; he is in his ~, er hat seine Schrullen. **~-crancum**, I. s. Krittelkrakel (schlechte Schreiberei). II. a. im Zickzack, schief und krumm.
cri'n‖ẹl, ~ẹt, feines, federartiges Haar.
to cringe, I. t. † (das Gesicht) verzerren. II. i. kriechen, sich krümmen (to, vor).
crin'gẹr, cringe'ling, der Kriecher.
crin'ging, p.a. (**~ly**, adv.) knechtisch kriechend.
crinigẽll't'ụral, a. die Haarpflege betr.
crinig'ẹrous, a. behaart.
cri'nite, a. haarig, langhaarig.
to crin'kle, I. t. faltig machen; kräuseln. II. i. 1. Falten werfen; 2. sich kräuseln; sich schlängeln. **~**, s. 1. (provinc. **~-crankle**) die Falte; Runzel; 2. die Krümmung, Windung.
cri'nō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.
cri'nōid, min. der Krinoid.
crin'ọline, die Krinoline.
cri'nōse [auch krinōs', krịnōs'], a. haarig, behaart.
crinōs'ity [auch krị], das Behaartsein, die Haarfülle.
crip'(p)l‖ings, die Stützbalken eines Hauses.
crip'ple, der Krüppel († adjektivisch: lahm). **to ~**, t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). **~d**, p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. † **~nẽss**, die Lähmung.
cri's‖is (pl. **~ẹs**), med. die Krisis, Krise.
crisp, a. (**~ly**, adv.) 1. kraus, gekräuselt; 2. sich schlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knusperig; 4. frisch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). **to ~**, I. t. 1. kräuseln; verweben; **~ed** [pt] crape, gekrauster Krepp; 2. knusperig, braun rösten. II. i. sich kräuseln.
cris'p‖ạte, ~ạtẽd, a. gekräuselt.
crispa'tion, cris'pạt'ụre, die Kräuselung.
cris'pẹr, das Kräuseleisen.
Cris'pin, 1. Krispin, Krispinus (MN.); 2. hum. der Schuster; **~'s holiday**, der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); **~'s lance**, die Ahle (der Schuster).
cris'pịng-iron, s. crisper. **~-pin**, die Toupiernadel. **~-pincers**, die Kräuselgange.
† **crispịsŭl'cạnt**, a. sich blitzartig schlängelnd.
crisp'nẹss, das Krause; die Mürbheit; Knusperigkeit u. s. w.; s. crisp.
cris'py, a. s. crisp.
criss'-crŏss, das Kreuz (statt Unterschrift). **~-rōw'**, s. christ-cross-row.
cris'tạt e, ~ẽd, a. bot. kammförmig.
critē'rị on (pl. **~ạ**, auch **~ons**), 1. das Kriterium, unterscheidende Merkmal, Kennzeichen; 2. die Richtschnur.
cri'thomãncy [auch krith', od. krị-thŏm'], die Weissagung aus (Opfer-) Kuchenteig und Gerstenmehl.
crit'ịc, I. a. s. critical. II. s. 1. a) der Kritiker, Kunstrichter, Recensent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Krittler; 2. † s. critique. † **to ~**, t. kritisieren.
crit'ịcal, a. (**~ly**, adv.) 1. kritisch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, sorgfältig; 3. † krittlig, tadelsüchtig, eigensinnig; 4. bedenklich, mißlich, kitzelig; 5. entscheidend. **~nẽss**, 1. das Kritische; 2. die Genauigkeit, kritische Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritische (entscheidende) Lage.
crit'ịcas'tẹr, der schlechte Kritiker.
crit'ịcism, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recension, kritische Beurteilung, Bemerkung.
crit'ịcize able, a. zu kritisieren; tadelhaft. **to ~e**, I. i. 1. kritisieren, kritisch urteilen (on, über); 2. Ausstellungen machen, kritteln. II. t. 1. kritisieren, beurteilen, recensieren; 2. bekritteln, tadeln. **~ẹr**, der Kritiker, Recensent.
critique' [tīk'], die Kritik: 1. Recension; 2. kritische Kunst. † **to ~**, t. kritisieren.
criz'z‖ẹl, ~ẹling, ~le, die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glases).
to crōak, i. 1. quaken (v. Fröschen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) heiser sprechen, krächzen; 3. knarren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. stöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. sl. sterben, abfahren. **~**, s. 1. (**~'ing**) a) das Gequake; Gekrächze; b) das Knarren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.
crōa'kẹr, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksrabe, Unglücksprophet; b) der Mißvergnügte; c) der Todeskandidat.
Crō'ạt, 1. der Kroat; 2. das kroatische Pferd.
Crọā'tịa [shiạ], Kroatien.
Crọāt'ịc, a. kroatisch.
crō'cẹous [shiọs], a. safranartig; safrangelb.
crochet, 1. † [krōt'shẹt] s. crotchet; 2. [krō'shā, selt. krọshā'] das Häkeln; die Häkelarbeit (**~-work**); 3. die Häkelnadel, der Häkelhaken (**~-hook, ~-needle, ~-pin**). **to ~**, t. u. i. häkeln. **~-lace**, gehäkelte Spitzen. **~-mat**, die gehäkelte Decke. **~-pattern**, das Häkelmuster. **~-work**, die Häkelarbeit.
† **crōçịtā'tion**, das Quaken; Krächzen.
crŏck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like the ~ calling the kettle smutty, wir (sie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schemel; 3. der Ruß (am Topf). **to ~**, t. berußen, rußig machen, schwärzen.
crŏck'ẹry, irdenes Geschirr, Töpferzeug, Töpferware; **~ ware**, ordinäres Steingut.
crŏck'ẹt, 1. der kleine Haken, das Häkchen; 2. arch. der Kragstein, die Kriechblume (blumenartiges Schmuckwerk).
crŏck'y, a. rußig.
crō'cọdile [auch dil], 1. zo. das Krokodil; **~-jaw**, ein weites Maul; **~(s') tears**, (heuchlerische) Krokodilstränen; 2. der Krokodilschluß, Trugschluß.
crŏcọdil'ịan (**~ẹan**), I. a. krokodilartig. II. s. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechse.
crŏcọdil'ity, s. crocodile, 2.
crō'cus, 1. bot. der Krokus, Safran (bes. *crocus sativus*); 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Digitized by Google

Crœ̄'sųs, Kröſus (MN.).
crŏft, das Zaunland, kleine umzäunte Grundſtück.
crŏft'ęr, der kleine Grundbeſitzer, Kleinbauer, beſ. in Schottland.
crōisāde', ſ. crusade.
crōise, der Kreuzfahrer; Kreuzpilger.
crōissānt', her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.
Crōm'ąrty, eO. u. Fam.N.
crôme, ſ. croom.
crōm'lĕch, die Cromlech, der Steinkreis, druidiſches Steindenkmal.
crǫmōr'nq, das Krummhorn, Trompetenregiſter (der Orgel).
Crǫmwēl'liąn, I. s. **Crōm'węll** betr. II. s. der Cromwellianer.
crōne, 1. † das alte Schaf; 2. das alte Weib.
crō'n‖ęl, **~ęt**, ſ. coronet, 3.
crō'ny, (old ~) fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genoſſe, die Freundin.
to crōō'dle, i. Sc. 1. kauern, ſich ducken; 2. (to crōō) girren, ſchnurren (v. d. Katze).
crŏŏk, 1. die Krümmung; 2. der Haken; Hirtenſtab; **stithy ~**, der Schürhaken (der Schmiede); 3. provinc. der Teufel; 4. fam. der Winkelzug; **by hook or by ~**, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weiſe. **to ~**, I. t. 1. krümmen; to ~ one's elbow (little finger), Am. gern eins trinken; 2. † fig. (vom rechten Pfade) ablenken. II. i. 1. ſich krümmen, krumm (gebogen) ſein.
crŏŏk'‖-back, 1. der Buckel; 2. der Bucklige. **~-backed**, a. buckelig.
crŏŏk'ęd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) krumm, gekrümmt; **~ horn**, mus. das Krummhorn; **~ rip**, fam. die böſe Ehefrau, böſe Sieben; **~ sixpence**, das verbogene **sixpenny**-Stück; **~ timber**, das Krummholz; **~ ways**, Schleichwege; b) mar. buchtig, ſchief; c) ſich windend (vom Wege); • **~ smoke**, der ſich kräuſelnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; 2. fig. a) verkehrt, verdreht, verſchroben; b) verdorben, ſchlecht, tückiſch (a ~ face); **~ fortune**, tückiſches Geſchick; c) † unrechtmäßig. **~'nĕss**, 1. die Krümme, Krümmung; Windung; 2. a) die Verkrümmung; fam. der Buckel; b) die Verkehrtheit, Verſchrobenheit, Schlechtigkeit. • **~-pated**, a. querköpfig.
to crŏŏk'ęn, t. ſ. to crook, t.
crŏŏk'‖-kneed, **~-legged**, a. ſchiefbeinig, krummbeinig. **~-shanks**, pl. fam. der Krummbeinige. **~-shouldered**, a. fam. verwachſen.
crōōm, provinc. die Gabel mit langen, gekrümmten Zinken.
to crōōn, i. 1. brüllen, heulen; 2. leiſe ſingen, ſummen, murmeln. **~**, s. das Geſumme, Gemurmel.
crōōp, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardſpiel); 2. ſ. croup, *B.* **to ~**, Croupier ſein.
crŏp, 1. der Kropf (der Vögel); 2. † der Wipfel (eines Baumes), die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); 3. die Ernte (jeder Art): a) geſchnittenes, eingebrachtes Getreide ꝛc.; b) Getreide im Halme; **fine show and a small ~**, prv. viel Geſchrei und wenig Wolle; 4. a) etw. Abgeſchnittenes; b) kurzgeſchnittenes Haar; c) der Presbyterianer (wegen des verſchnittenen Haares); d) der Stutzſchwanz (geſtutztes Pferd).
to crŏp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t**, **~t**), I. t. 1. (das Ende) abſchneiden, (ab-) ſtutzen; beſchneiden; 2. a) abpflücken (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahinraffen; 3. (mit einer Ernte) bepflanzen. II. i. † Ernte geben, tragen; to ~ **out** (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. (unerwartet) zum Vorſchein kommen, ſich zeigen.
crŏp'‖-ear, 1. das Stutzohr (Pferd); 2. (ehem.) ein Verbrecher mit abgeſchnittenen Ohren. **~-eared**, a. mit geſtutzten Ohren.
crŏp'fŭl, a. mit vollem Kropfe; ſatt.
crŏp-ōūt', 1. min. die zu Tage tretende Schicht; 2. fig. die zu Tage tretende Erſcheinung.
crŏp'pęr, 1. a) der Abſchneidende, Schnitter; b) die Sichel; 2. sl. der ſchwere Sturz; 3. zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa)*.
crŏp'p‖ie, **~y**, der Verbrecher mit verſchnittenem Haar.
crŏp'‖-sick, a. krank von Überladung des Magens. **~-sickness**, die Überladung des Magens.
† **crŏpt**, für cropped.
croquet [krō'kā, krōkā', ſeltener krōk'ęt], das Croquet, Geſellſchaftsſpiel mit Holzkugeln, welche mit langſtieligen Holzhämmern (**~-mallets**) durch Reifen (**~-hoops**) getrieben werden. **to ~**, i. Croquet ſpielen.
crōre [auch ō] (oſtind.), 10 Millionen, beſ. a ~ of rupees.
crō'ſięr [krō'zhięr], der Biſchofsſtab, Krummſtab. **~ed**, a. mit Krummſtab.
crŏss [ŏ faſt ä], 1. das Kreuz; St. Andrew's cross, ſ. Andrew; to creep to the ~, zu Kreuze kriechen (ehem. Kirchenſtrafe); nachgeben; 2. das Kreuz, Leiden, die Not, Trübſal, Widerwärtigkeit; to take up the ~, bibl. ſein Kreuz auf ſich nehmen; 3. das Kreuz (ſtatt der Namensunterſchrift); 4. a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz-)Seite einer Münze; **~ or pile**, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); 5. (od. **~'-breed**) die Kreuzung (v. Raſſen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Raſſe; 6. das Kreuzweiſe; a ~ in a.o.'s eye, ein ſchielender Blick; 7. sl. das Einverſtändnis (ſcheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten ꝛc.); to get on the ~, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.
crŏss [ŏ faſt ä], a. u. adv. 1. kreuzweiſe, quer; 2. ſeitwärts, ſchräg, ſchief; 3. a) zuwiderlaufend, entgegengeſetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verkehrt, (unſeren Wünſchen) zuwider, unglücklich; **every thing goes (falls out) ~ with him**, es geht ihm alles ſchief, ihm glückt nichts; 4. a) eigenſinnig, widerſpenſtig; wunderlich; b) ärgerlich, verdrießlich; mürriſch, böſe; 5. gegenſeitig, wechſelsweiſe. **~** ('cross), prp. für across, quer, quer über; **~** ('~) country, querfeldein, über Stock und Stein.
to crŏss [ŏ faſt ä], I. t. 1. kreuzen, kreuzweiſe legen; to ~ bayonets, kämpfen; 2. (to ~ **out**) ausſtreichen, durchſtreichen; to ~ a check generally, einen Check firmieren (d. h. durchſtreichen u. mit „& Co." verſehen; to ~ a check specially, beim Durchſtreichen eines Checks auf denſelben den Namen des einkaſſierenden Bankiers angeben; 3. a) (zuw. mit **over**) überſchreiten; b) (a river) etw. über (einen Fluß) ſchaffen, hinüberſchaffen; c) an idea **~ed** [st] my mind, es fuhr mir durch den Kopf, es kam mir in den Sinn; 4. a) bekreuzen; to ~ o.s., ſich kreuzen, ſich kreuzigen und ſegnen, ſich Glück wünſchen; b) to ~ a person's hand with a coin, einer Wahrſagerin ein Geldſtück in die Hand geben, ihr die Hand verſilbern; 5. a) durchkreuzen, hindern, enttäuſchen; **~ed** [st] in love, unglücklich liebend; b) widerſprechen; c) • to ~ a.o. from a.t., j. von etw. ausſchließen; 6. to ~ the breed, die Raſſe kreuzen, miſchen. II. i. 1. a) ſich kreuzen, kreuzweis liegen; b) ſich kreuzen, entgegengeſetzt gehen (v. Briefen); 2. (über einen Fluß) überſetzen; auf die andere Seite (einer Straße u. ſ. w.) gehen; 3. im Widerſpruch ſtehen (with, mit).
crŏss'‖-accident, die Widerwärtigkeit. **~-action**, law, die Gegenklage. **~-aisle**, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. **~-armed** (**~ed-armed**), a. mit verſchränkten Armen. **~-arrow**, der Pfeil einer Armbruſt. **~-bar**, das Querholz; die Querſtange; der Querbalken; Kreuzſtock (eines Fenſters). **~-barred**, a. mit Querſtangen vergittert; karriert (v. Zeugen). **~-barshot**, die Stangenkugel (zwei Kugeln mit Querſtange). **~-barrow**, ſ. **~-arrow**. **~-battery**, mil. die Kreuzbatterie. **~-beak**, ſ. **~-bill**. **~-beam**, der Querbalken. **~-bearer**, der Kreuzträger (bei Prozeſſionen). **~-belt**, mil. die (auf der Bruſt ſich kreuzenden) Bandeliere für Säbel u. Patronentaſche. **~-belted**, mit Kreuzbandelieren. **~-bill**, 1. zo. der Kreuzſchnabel *(loxia curvirostra)*; 2. ſ. **~-action**; 3. der Hand-Schuldſchein (welcher gegen andere Wechſel vertauſcht wird). **~-billed**, a. mit einem Kreuzſchnabel. **~-birth**, ſchwere Geburt (mit Querlage). † **~-bite**, 1. der Betrug, die Prellerei; 2. der Gauner. † to **~-bite**, t. prellen. **~-board**, das Querbrett. **~-bond**, arch. der Kreuzverband. **~-bones**, die Kreuzknochen (unter einem Totenkopf, Emblem der Sterblichkeit). **~-bow**, die Armbruſt. **~-bower**, **~-bowman**, der Armbruſtſchütze. **~-bred**, p.a. durch Kreuzung erzeugt, von halber Raſſe; a **~-bred** (horse), ein Halbblut (Pferd). **~-breed**, die durch Kreuzung gewonnene Raſſe; der Baſtard. **~-breeding**, die Veredelung der Raſſe durch Kreuzung. **~-bun** (hot' cross-bun', Good-Fri'day bun), kleines Gebäck mit einem Kreuz, das am Karfreitag gegeſſen wird, die Karfreitagsſemmel. **~-caper**, 1. der Querſprung; 2. der Querſtrich. **~-chap**, **~-cove**, sl. ſ. **~-man**. **~-country**, ſ. **~**, prp. **~-course**, min. der Quergang. **~-current**, die Gegenſtrömung.
to crŏss'cŭt, t. quer durchſchneiden. **~**, s. der Querſchnitt; Hirnſchnitt (wider den Strich, v. Holz). **~-saw'**, die Schrotſäge, Querſäge.
crŏss'‖-day, einer der drei Tage vor Himmelfahrt, der Unglückstag. **~-demand'**, die Gegenforderung. **~-dike**, der Querdamm, Querdeich.
crŏss'ęr, der Kreuzende; **~ of**, der Hinüberfahrende.
crossette', arch. der Eckkropf, die Verkröpfung.
crŏss'‖-examina'tion, law, das Kreuzverhör. to **~-exam'ine**, t. law, ins Kreuz-

Digitized by Google

beher nehmen, (einem Zeugen) Kreuzfragen stellen. ~-exam'iner, der Ansteller eines Kreuzverhörs. ~'-eye, das Schielen über Kreuz. ~'-eyed, a. schielend. ~'-fire, mil. das Kreuzfeuer.

to crŏssflōw', i. quer entgegenfließen.

crŏss' -furrow, die Querfurche. ~-garnets, -garnet hin'ges, Kreuzbänder, Thürangeln mit Kreuzbändern. † ~-gartered, a. mit kreuzweise gebundenen Kniegürteln. † ~-gartering, das Kreuzweisebinden der Kniebänder. ~-grained, a. (v. Hirnholz) quer gerichtet, wider den Strich geschnitten; fig. querköpfig, störrisch. ~-head, der Stangenblock, Kolbenstangenkopf (einer Dampfmaschine). **crŏss hănds'!** *moulinet* (Fechterzug).

crŏss'ĭng [ŏ fast ă], **1.** die Kreuzung, Betreuzung; **2.** a) der (Straßen-)Übergang; b) (~'-point) die (Schienen-)Kreuzung, der Kreuzungspunkt (zweier Eisenbahngleise); **3.** die Kreuzung (verschiedener Rassen); **4.** der Platzwechsel der Schläger im Cricket infolge eines Laufs; **5.** (gew. ~s, pl.) der Querstrich, Widerstand; die Widerwärtigkeit.

crŏss -interrog'atory, f. ~-examination. ~'-jack [fam. krŏ'jĕk, krŏj'ĕk], ~'-jack sail, mar. das Bagiensegel (Segel der Unterrahe am hintersten Mast). ~'-jack yard, die Bagienrahe. ~'-legged, a. mit übereinander geschlagenen Beinen. ~'-legs, **1.** adv. f. ~-legged. **II.** s. der Schneider.

crŏss'lĕt, **1.** das Kreuzchen; **2.** her. das Wiederkreuz (Kreuz, dessen Arme in Kreuzen enden).

crŏss'-like, a. kreuzartig; adv. kreuzweise.

crŏss'ly, adv. **1.** kreuzweise; **2.** zuwider, ärgerlich, böse u. s. w.; s. cross, a.

crŏss' -man, sl. der Dieb, Spitzbube. ~-marriage, ~-match, die Wechselheirat. ~-matched, unglücklich verheiratet.

crŏss'nĕss [ŏ fast ă], die mürrische, verdrießliche, üble Laune, der Widerspruchsgeist.

crŏss' -patch, ~-pate, fam. der Querkopf, Murrkopf. ~-path, der Kreuzweg, Scheideweg. ~-piece, das Querstück, Querholz (beim Zimmern); der Querriegel, das Verbindungsholz (eines Floßes); mar. ~ piece of the main bitts, der Bettingsbalken; ~ piece of the windlass, der Boog des Bratspills. ~-point, der Kreuzstich (beim Nähen). ~-post, **1.** die Nebenpost; **2.** das Kreuzen (von Briefen u. s. w.). ~-purpose, **1.** der (unbeabsichtigte) Widerspruch; das Mißverständnis, Versehen, der Querstrich; **2.** pl. das Frage- u. Antwortspiel; to be at ~-purposes, (einander) entgegenarbeiten od. handeln, (einander) mißverstehen. ~-quarters, arch. das Viertholz.

to crŏss -ques'tion, t. s. to ~-examine. ~-ques'tions, pl. Kreuz- u. Querfragen.

crŏss' -road, der Kreuzweg; die Querstraße; der Seitenweg. ~-row (vgl. Christ-cross-row), das Abc; die Fibel. ~-sea, das Kreuzen der Wellen im Sturme. ~-shaped, p.a. kreuzförmig. ~-sighted, a. fam. scheel. ~-sill, ein zur Stütze der Grundschwelle eingelassener Block. ~-springer, arch. der Querriegel, der Quergurt (eines Rippengewölbes). ~-staff, mar. der Jakobsstab (alter Sonnenhöhenmesser). ~-stitch, der Kreuzstich (beim Sticken). ~-stone, min. der Kreuzstein, Harmotom. ~-tie, die Querschwelle (am Bahnkörper). ~-tining, das Kreuzeggen, Quereggen. ~-trees, pl. mar. die (Dwars-)Salingen (Querhölzer zum Spreizen der Stengen u. Bramwanten am Topp der Masten u. Stengen). ~-vault, ~-vaulting, arch. das Kreuzgewölbe. ~-way, der Kreuzweg, die Querstraße. ~-wind, der Seitenwind; widrige Wind. ~-wire, das Fadenkreuz im Fernrohr. ~-wort, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*; auch Bezeichnung anderer Pflanzen.

crŏss'wāys [ŏ fast ă], **crŏss'wīse**, adv. kreuzweise.

crŏtch, **1.** der Haken, die Gabel (an einer Stange, einem Baum); **2.** ~es, pl. mar. die Pießstücke, Gabeln des Mastes.

crŏtched [krŏtsht], a. gegabelt, gabelig.

crŏtch'ĕt, **1.** die Gaffel, gabelförmige Stütze (eines Hauses); **2.** med. die Geburtszange; **3.** mus. die Viertelnote; **4.** ~s, pl. typ. eckige Klammern, Einschließungszeichen: [ ]; **5.** der seltsame Einfall, die Grille (gew. pl.). ~ĕd, a. nach dem Takte. ~-pin, ~-stitch, s. crochet.... ~y, a. launisch, grillenhaft.

crō'tŏn-oil, das Krotonöl (aus dem Samen des Purgierkroton, *croton tiglium*, gewonnen).

to crouch, i. **1.** sich (zusammen)kauern, sich ducken, sich schmiegen; **2.** fig. kriechen (before, to, vor); to creep and ~, sich schmiegen und biegen.

† **crouch'ĕd** (od. crossed) **frī'ărs**, pl. die Kreuzbrüder (Mönchsorden).

A. **croup**, die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes.

B. **croup**, med. der Krupp, die häutige Bräune.

croupāde', die Krupade (Hochsprung des Pferdes).

croup'pjĕr [od. frz.], **1.** der Croupier; **2.** (schott.) der Vice-Präsident.

crōūt, s. sour-crout.

crōw, **1.** zo. die Krähe; common ~, die gemeine Krähe *(corvus corōne)*; vgl. carrion-~; fam. as the ~ flies, wie der Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader Entfernung; to pluck a ~ together, einen Streit haben; to have a ~ to pluck, ein Hühnchen zu pflücken (d. i. etw. auszumachen) haben (with, mit); to yield the ~ a pudding, den Raben einen Schmaus bereiten (d. i. sterben); **2.** das Brecheisen (~'-bar); **3.** das Gekröse (der Tiere); **4.** sl. der Diebshelfer, die Diebsgehülfin (bei einem auszuführenden Diebstahle); **5.** sl. ein Glücksumstand, Glück.

to crōw (crew [crowed]; crowed [† crown]), i. **1.** krähen; **2.** fam. ein Siegesgeschrei erheben, triumphieren (over, über). ~, s. das Krähen, der Hahnenschrei.

crōw'||-bar, das Brecheisen, die Brechstange. ~-berry, bot. die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

to crōwd, **I.** t. **1.** (an)füllen, überfüllen, vollstopfen; ~ed with, (gedrängt) voll von; ~ed to suffocation, zum Erdrücken voll; **2.** zusammendrängen; einengen; to ~ in, into, fig. eindrängen, hineinpressen; **3.** fig. a) drängen, pressen; b) ungestüm mahnen; **4.** to ~ the sails (od. all the canvass), mar. alle Segel beisetzen. **II.** i. **1.** sich drängen; **2.** wimmeln; **3.** to ~ away, sich hinwegdrängen; to ~ in (into), sich eindrängen; to ~ on one's brain, (von Gedanken) js. Kopf erfüllen; to ~ through, sich durchdrängen; to ~ up, sich herauf- od. herandrängen.

A. **crōwd**, **1.** die Menge, der Haufen; Am. die Gesellschaft; **2.** a) das Gedränge, Gewimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.

B. † **crōwd**, die sechssaitige Geige. **to** ~, i. auf dem crowd spielen, geigen. ~ĕr, der Geiger.

crōw'dy, Sc. das Hafermus.

crōw'||-flower, bot. eine Art Lichtnelke *(lychnis)*. ~-foot, **1.** (~'s-foot) bot. der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*; **2.** mil. die Fußangel; **3.** mar. der Hahnepoot (Vereinigung mehrerer gespreizter Taue in einem Punkte). ~-footed, a. von kleinen Runzeln (~-feet, s. ~'s feet) umgeben. † ~-keeper, **1.** der Krähen(ver)scheuchter; **2.** die Vogelscheuche.

crōwn, **1.** a) die Krone; ~ of thorns, die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig. der Herrscher, die Regierung; **2.** das Höchste: a) die (Baum-)Krone; b) die Spitze, der Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); d) die Tonsur (der Geistlichen); d) ~ of an arch, arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines Bogens; e) die Vollendung; **3.** die Krone als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Belohnung; **4.** a) (~'-piece) die englische (silberne) Krone (von 5 Shilling); half'-~ (half a ~), die halbe Krone (engl. Silbermünze v. 2 Mk. 50 Pf.); b) (French ~) der französische Kronenthaler (von 6 Franken); c) ~ of gold, die Goldkrone unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt (2 Dukaten); **5.** bot. die Samenkrone, der Pappus; **6.** mar. (of an anchor) die Ankerkrone (wo Schaft u. Arme zusammentreffen); **7.** der Hutkopf; **8.** ~ of aberration, astr. der Abirrungskreis.

to crōwn, t. **1.** a) krönen; b) bekränzen; **2.** fig. krönen: a) (wie) mit einer Krone bedecken; b) schmücken, zieren; jm. Ehre bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkommnen; überh. beendigen; to ~ all, um allem die Krone aufzusetzen; e) to ~ a man, (beim Damenspiel) einen Stein zur Dame machen, aufsetzen.

† **crōwna'tion**, s. coronation.

crowned [krōund, ° krōu'nĕd], p.a. **1.** a) gekrönt, bekränzt; b) high'-~, low'-~, (von einem Hute) mit hohem, niedrigem Kopfe; **2.** a ~ cup, ein zum Überlaufen volles Glas; ~ malice, raffinierte Bosheit.

crōw'nĕr, **1.** a) der (das) Krönende; b) fam. die Krone (einer Sache); **2.** † s. coroner.

† **crōw'nĕt** (coronet), der Gipfel des Strebens.

crōwn' -glass, das Kronglas. ~-impe'rial, bot. die Kaiserkrone *(fritillaria imperiālis)*.

crōw'nĭng, arch. die Krone, Bekrönung; der Schlußzierat. Cromwell's ~ mercy, die Schlacht bei Worcester, 1651.

crōwn' -jewels, pl. die Kronjuwelen, Reichskleinodien. ~-lands, pl. die Staatsdomänen, Kammer- od. Krongüter. ~-law, das engl. Kriminalgesetz. ~-lawyer, der Kronanwalt.

crōwn'lĕss, a. kronenlos, ohne Krone.

crōwn' -octavo, Art breites (kleines) Oktav. ~-office, das Krongericht, Kriminalgericht der Queen's Bench. ~-officer, der Kronbeamte. ~-paper, **1.** das Kronenpapier:

Digitized by Google

2. die Liste der zu entscheidenden Prozesse. **~-piece**, s. crown, 4. **~-post**, arch. die obere Hängesäule (bei doppeltem Hängewerk). **~-post truss**, der obere Hängebock (bei doppeltem Hängewerk). **~-saw**, die Kronsäge, Bandsäge, Säge ohne Ende. **~-scab**, vet. der Igelshuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). **~-shaped**, p.a. kronenförmig. **~-side** (Sgl. plea-side), Abteilung v. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhöfe, Disciplinarhof über Beamte. **~-solicitor**, der Staatsanwalt. **~-thistle**, s. **~-imperial**. **~-wheel**, das Kammrad; Kronenrad. **~-work**, mil. das Kronwerk.

crōw'||-quill, die Krähenfeder, Rabenfeder. **~'ę-bill**, med. der Kugelzieher, die Kugelzange. **~'ę-foot**, 1. s. **~-foot**; 2. gew. **~'ę-feet**, pl. fam. die Runzeln, Katzenpfötchen. **~-silk**, bot. der Wasserfaden (*conferva rivulāris*). **~'ę-nest**, mar. der Ausguck (Korb ꝛc. oben am Maste ꝛc.). **~-stone**, der höchste Stein eines Giebels.

† **crōwth**, s. crowd.

crōw'||-toe, † bot. eine Art Hyacinthe. **~-trodden**, p.a. vulg. runzelig.

crōyl'stōne, min. der Spatkrystall, krystallinischer Schwerspat.

to crōyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brunftzeit).

crōze, die Kröse, Zarge (des Böttchers).

crō'zięr [zhęr], s. crosier.

crū'cjal [shjal], a. 1. med. kreuzförmig, kreuzweise; 2. fig. a) qualvoll; b) genau; a **~** test, eine genaue Prüfung.

crū'cjan [shjan], zo. die Karausche (*cyprīnus carassius*).

to crū'cjate [shj], t. peinigen. **~**, a. 1. gemartert; 2. s. cruciform.

crūcjā'tion [shj], die Marter.

crū'cjble, chem. der Schmelztiegel.

crūcif'ęrous, a. 1. kreuztragend; 2. bot. kreuzblütig.

crū'cjf||ięr, der Kreuziger. **~ix**, 1. das Kruzifix; 2. die christliche Religion.

crūcjfix'ion [fik'shun], die Kreuzigung.

crū'cjfȯrm, a. kreuzförmig, auch bot.

to crū'cj||fy (**~fied**, **~fied**), t. 1. kreuzigen; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen; 3. † quälen, martern.

crūcig'ęrous, a. kreuztragend.

crūde, a. (**~ly**, adv.) 1. † roh (ungubereitet); 2. mit fremden Bestandteilen vermischt, ungereinigt; **~** iron, Roheisen; 3. unreif, herbe; 4. unverdaut; **~** humours, juices, med. unverdaute Säfte; 5. fig. a) schroff, derb, ungemildert; **~ly**, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. **~'ness**, 1. die rohe, unreife Beschaffenheit, Unreife; 2. fig. die Unreifheit.

crū'dity, 1. s. crudeness; 2. med. die unverdaute Speise.

to crū'dle, s. to curdle.

† **crū'dy**, a. rauh, kalt.

crū'ęl, I. a. (more **~**, most **~**; **~ler**, **~lest**; **~ly**, adv.) 1. grausam, unmenschlich; 2. blutig (v. einer Schlacht); 3. fam., bes. Am. ungeheuer. II. s. * das grausame Wesen. * **~-hearted**, a. mit grausamem Herzen. **~ty**, 1. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; 2. die grausame Handlung.

† **crū'ęntāte**, † **crūēn'tous**, a. blutig, blutbefleckt.

crū'ęt, das (Öl-, Essig-)Fläschchen. **~-frame**, **~-stand**, die Platzmenage.

Crūik'shānk, eFam.N.

A. **crūise**, s. cruse.

B. **to crūise**, i. mar. (umher) kreuzen. **~**, s. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.

crūi'sęr, mar. der Kreuzer; das Kaperschiff, der Kaper.

crūl'ięr, Am. (in Speck gebackener) knuspriger Kuchen.

crūmb (**crūm**), 1. die (Brot-)Krume; **~-and-crust man**, hum. der Bäcker; 2. das Krümchen, Bißchen; **~s**, pl. Brosamen. **to ~**, t. (zer)krümeln, brocken. **~'-cloth**, das Tuch über dem Teppich unter dem Speisetisch.

to crūm'ble, I. t. 1. zerbröckeln; zerstückeln; * in Schutt verwandeln. II. i. zerbröckeln; to **~** into dust, in Staub zerfallen.

crūm'męble, a. bröcklig, krümelig.

A. **crūm'||my**, **~mjo** (Sc.), I. a. krumm. II. s. die Kuh, das Krummhorn.

B. **crūm'my**, a. 1. krumig; krümelig; 2. sl. fleischig, fett.

A. **crūmp**, a. krumm.

B. **crūmp**, a. bröcklig; knusperig.

crūm'pęt, eine Art Kuchensemmel.

to crūm'ple, I. t. (up) 1. zerknüllen, zerknittern, zerkrümpeln. II. i. runzelig werden, einschrumpfen.

crūmp'||ięr, sp. der gefährliche Sturz. **~ling**, eine Art kleiner runzeliger Äpfel (crinchling). **~ling iron**, die Fältelmaschine.

to crūnch, s. to craunch.

crū'ǫr, med. geronnenes Blut.

A. **crūp**, s. s. croup, *A.*

B. **crūp**, a. provinc. 1. s. crump, *B.*; 2. schnippisch.

crūp'pęr, 1. † die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes; 2. der Schwanzriemen, das Hintergeschirr.

crū'ral, a. med. den Schenkel betr.

crūsāde' († **crūsā'dō**), der Kreuzzug.

crūsā'dęr, der Kreuzfahrer.

† **crūse**, der kleine Krug.

crū'sęt, s. crucible.

to crūsh, I. t. 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen; schroten (Malz); mahlen (Thon); 2. (out) auspressen; 3. a) zusammenpressen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrehen; 4. a) zerdrücken, vernichten; to **~** s.o.'s hopes, j. mutlos machen; 5. † to **~** a cup, ein Glas (Wein ꝛc.) leeren, trinken. II. i. sich quetschen, sich zusammendrängen. **~**, s. 1. der (Zusammen-)Stoß; 2. die Quetschung; 3 das Gedränge; die gedrängte Gesellschaft; der große Empfang. **~'-hat**, der Klapphut, Gibus; Am. der Schlapphut.

crūsh'ęr, der Quetscher, Stößer (auch Instrument); sl. der Polizist.

crūsh'-room, das Büffett- od. Vorzimmer im Theater.

crū'sjan [shj], s. crucian.

Crū'sōe, eFam.N.

crūst, 1. die Rinde, Kruste; die Inkrustation; 2. a) die Brotkruste, (Brot-)Rinde; all **~** and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest **~**, ein ehrlicher Verdienst; b) der (gebackene) (Pasteten-)Rand; 3. die Schale (der Krebse, Muscheln ꝛc.); 4. die Erdoberfläche, Erdrinde; 5. der Schorf; 6. der Hammerschlag. **to ~**, I. t. (wie) mit einer Rinde überziehen. II. i. eine (harte) Rinde bekommen, sich betrusten.

crustā'||cęą [shja], pl. zo. die Krustentiere (Krebse). **~ceąn** [shjan], I. a. das Krustentier. II. od. **~ceous** [shjus], a. grienschalig; Krustentiere betr.

crūs'||tąted, a. betrustet, krustiert. **~ted**, p.a. 1. rindig; 2. mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old **~ted** port, alter Portwein (der in der Flasche angesetzt hat). **~tiness**, 1. das Rindige, Krustige, Schalige; 2. das mürrische Wesen. **~ty**, a. (**~tily**, adv.) 1. rindig, krustig, schalig; 2. fam. mürrisch, ärgerlich.

crūtch, 1. die Krücke; to go on **~es**, an Krücken gehen; 2. die Lehne (des Frauensattels). **~'-cane**, **~'-stick**, der Krückstock. **to ~**, t. mit Krücken stützen.

crūtch'ęd, p.a. [als p.p. krūtsht] 1. † s. crouched; 2. auf Krücken gestützt.

crūth, s. crowd, *B.*

crūx (pl. **crū'cęs**), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.

crūys'hąge, zo. eine Art Haifisch (*lamna cornubica*).

to crȳ, I. i. 1. schreien; (wiederholt) rufen; to **~** before hurt, unnötig schreien; to **~** wolf, falsch alarmieren; 2. schreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); 3. to **~** after, (um, aus Sehnsucht nach) weinen; to **~** for help, um Hülfe schreien; to **~** for the moon, fam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to **~** fie at ..., to **~** shame against, upon ..., Pfui! oder Schande! rufen (d. i. entrüstet sein) über; to **~** off, fam. sich (von etw.) lossagen; to **~** out, laut aufschreien (bes. auch von Kreißenden); to **~** (out) against (out upon), sich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to **~** to, flehen zu, anrufen. II. t. 1. (meist to **~** out) öffentlich ausrufen, ausschreien, ausbieten (Waren); 2. (eig. mit lauter Stimme) heischen, fordern (to **~** haste); to **~** s.o. (eig. to **~** to s.o. for) mercy, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to **~** aim, s. aim; to **~** the bans, sl. das Aufgebot ablesen; to **~** (off), Am. u. sl. ausbieten; to **~** a match, † eine Wette durch „abgemacht" für gültig erklären; 3. sp. (v. Hunden) anschlagen (upon, beim Finden einer Spur); 4. to **~** one's eyes out, sich die Augen ausweinen; to **~** down, verschreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch Schreien zum Schweigen bringen; to **~** up, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preisen, rühmen, erheben.

crȳ, s. 1. a) der Schrei, laute Ruf; **~** for help, der Hülferuf; **~** out', das Aufschreien, der Ausruf; b) das (wiederholte) Geschrei; much **~** and little (more **~** than) wool, fam. viel Geschrei und wenig Wolle; c) (**~** of the street) der Ausruf (der Höker); d) der (freudige) Zuruf, Beifallsruf, die Acclamation; e) † das Gerücht (the **~** goes); 2. das Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; 3. a) das Geschrei (der Tiere); b) sp. das Anschlagen (der Hunde); in full **~**, laut bellend, in voller Jagd (after, nach); c) die Koppel (Hunde); a **~** of players, ein Trupp Schauspieler; 4. law, s. unter hue; out of (all) **~**, aller Ehre verlustig; über alle Maßen; to commend one out of (all) **~**, j. bis an (od. in) den Himmel erheben. **~'-baby**, fam. der Schreihals.

Digitized by Google

† **cry'al**, der Reiher.

cry'er, der Schreier ꝛc. ſ. crier.

cry'ing, I. a. ſchreiend ꝛc.; himmelſchreiend (shame, sin, wrong). II. s. das Schreien, Geſchrei, Weinen; ~ down, das Verſtummen. ~-drunk, a. ſternhagelbetrunken, in beſoffenen Elend (ſo daß j. heult).

cry'olite, min. der Kryolith.

cryoph'orus, phys. der Eiserzeuger.

cryp't, I. die Krypte, unterirdiſche Kirche, (Toten-)Gruft; 2. (~o, pl. ~æ) med. u. bot. die Abſonderungsdrüſe.

cryp'tic(al), a. (~ally, adv.) verborgen, geheim.

cryp'togăm, bot. die kryptogamiſche Pflanze.

cryptogă'mia, pl. die Kryptogamen. ~an (**cryptogăm'ic**, **cryptŏg'amous**), a. kryptogamiſch.

crypt'ŏg'amy, bot. die Kryptogamie, nur mikroſkopiſch wahrzunehmende Befruchtung. ~ŏg'raphy, die Geheimſchrift, Chiffreſchrift; Geheimſchreibekunſt. ~ŏl'ogy, die Geheimſprache.

cry's'tal, I. s. 1. der Kryſtall; * der Augenſtern; 2. ſ. ~-glass; 3. das Uhrglas. II. a. 1. kryſtallen; 2. fig. kryſtallhell. ~-form, a. in Kryſtallform, kryſtallförmig. ~-glass, das Kryſtallglas. **Cry's'tal Palace**, der Kryſtallpalaſt (zuerſt 1851 das Ausſtellungsgebäude in Hyde Park, 1854 das in Sydenham).

cry's'tal line [auch lin], a. kryſtalliniſch, kryſtallen, kryſtallhell; ~line humour, ~line lens, med. die Kryſtalllinſe (des Auges); ~line heavens, der Kryſtallhimmel (des Ptolemäus). ~lizable, a. kryſtalliſierbar.

cry's'tallizā'tion, die Kryſtalliſierung.

to cry's'tallize, t. (u. i. ſich) kryſtalliſieren.

cry's'tal logĕn'ic(al), a. kryſtallogeniſch, die Kryſtallbildung (~lŏg'eny) betr. ~-lŏg'raphy, ~lŏl'ogy, die Kryſtallkunde.

cry's'tal'lotype, Art Glasphotographie.

cub, I. das Junge (eines Bären, Löwen, Fuchſes, Walfiſches); 2. (unlicked ~) der ungeleckte Bär, unbeholfene Menſch, das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); 3. provinc. der Viehſtall; kleine Raum. to ~ (~bed, ~bed), t. u. i. (Junge) werfen.

Cū'ban, I. a. cubaniſch. II. s. der Cubaner, Bewohner v. **Cū'ba**, Cuba.

cŭbā'tion, das Liegen.

cū'batory, a. liegend.

cū'bat'ure, math. 1. die Kubikberechnung, Körpermeſſung; 2. der kubiſche Inhalt.

† **cŭb'board**, to ~, ſ. (to) cupboard.

cŭb'by (~-hole), das Kämmerchen.

* **cŭb'-drawn**, p.a. von den Jungen ausgeſogen, hungrig (Bärin).

cūbe, math. 1. der Kubus, Würfel; 2. die Kubikzahl. to ~, t. kubieren. ~'-ore, min. das Würfelerz. ~'-root, math. die Kubikwurzel. ~'-spar, min. der Würfelſpat, Anhydrit, waſſerfreier Gips.

cū'beb, bot. die Kubebe (Beere des Kubebenpfeffers, ~-shrub, *piper cubĕba*).

cū'bica, ſehr feiner Chalon od. Rasch (leichter, geköperter Wollenſtoff).

cū'bic(al), a. (~ally, adv.) math. kubiſch; würfelig; ~ contents, der Kubikinhalt; ~ foot, der Kubikfuß; ~ measure, das Kubik-(Körper- od. Inhalts-)Maß; ~ number, die Kubikzahl; ~ nitre, der Natronſalpeter; ~ root, die Kubikwurzel. ~alnĕss, das Kubiſche.

cū'bicle, das Schlafzimmer.

† **cūbic'ular**, a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenoß. † ~ary, a. zum Niederlegen geeignet.

cū'biform, a. würfelförmig.

cū'bit, 1. med. der Vorderarm; die Elle: 2. die Armlänge, Elle (v. 1½ Fuß). ~al, a. 1. med. den Vorderarm betr.; 2. (~ĕd) ellenlang.

cŭb'-leader, der Bärenführer (Hofmeiſter).

cŭb'less, a. ohne Junge; kinderlos.

cū'bo-cūbe', math. die ſechſte Potenz.

cū'bōid, **cūbōi'dal**, a. würfelförmig, würfelähnlich.

cŭck'ing stool, der Tauchſchemel, Beſſerſtuhl (zum Untertauchen zänkiſcher Weiber).

cŭck'old, 1. der Hahnrei; 2. provinc. die Klette (burdock). to ~, t. j. zum Hahnrei machen, jm. Hörner aufſetzen. ~ly, a. hahnreimäßig. * ~-mad, a. hahnreitoll. * ~-maker, der Hörneraufſetzer.

cŭck'oldom, 1. die Hahnreiſchaft; 2. das Hörneraufſetzen.

cŭck'oo, 1. der Kuckuck; 2. † für cuckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied ſingen; ~-song, die alte Leier.

cŭck'oo-bird, † = ~. † ~-bud, bot. die Butterblume (*ranuncŭlus bulbōsus*). ~-flower, bot. das Wieſenſchaumkraut (*cardamīne pratensis*). ~-like, a. kuckuckähnlich. ~-pint, bot. der gemeine Aron (*arum maculātum*). ~-spit, ~-spittle, der Kuckucksſpeichel (von der Larve der Schaumzirpe herrührend).

cūcŭl'late, ~ĕd, a. 1. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. kappentragend, bekappt.

cū'cumber, die Gurke; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeſchnauze; vgl. bitter-~ (bitter-apple), squirting-~. ~-slicer, der Gurkenhobel.

cūcū'miform, a. gurkenförmig.

cu'curbit(e), chem. der Deſtillierkolben, die Deſtillierblaſe.

cūcŭrbi'taceous [shus], a. kürbisartig, kürbisförmig. ~'itive, a. kürbiskernförmig (v. Würmern).

cūd, 1. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).

cūd'bear, der Perſio, rote Indigo.

cūd'den, 1. † der Tölpel; 2. zo. der Kohlfiſch, Köhler (*gadus carbonarius*).

to cūd'dle, fam. I. i. ſich zuſammen ſchmiegen; ſich hineinſchmiegen (into). II. t. (up) warm umhüllen; hegen, pflegen; herzen und drücken, knutſchen. ~, s. die Umarmung.

cūd'dy, 1. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiafahrern für cabin; 2. ſ. cuddon, 1 u. 2.

cūd'gel, der Knüttel, Prügel; to take up the ~s, Streit anfangen, Partei nehmen. to ~, t. (~led, ~ling) prügeln; to ~ one's brains about a thing, ſich den Kopf über etw. zerbrechen. ~ler, der Prügler. ~-play, die Prügelfechterei. * ~-proof, a. prügelfeſt.

cūd'weed, ~wŏrt, bot. das Ruhrkraut, die Immortelle (*gnaphalium*).

Cūd'wŏrth, eFam.N.

cūe, 1. das (herabhängende) Ende (eines Dinges); der Zopf; 2. der Billardſtock, das Queue; 3. a) das Stichwort (catch-word, eines Schauſpielers); b) die (der Reihe nach) abzuſpielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe iſt an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; to give s.o. his ~, jm. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink benutzen, ſich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.

† **cūe'-fellows**, pl. die Mitſpieler (in demſelben Theaterſtück).

cūe'ist, der Billardſpieler.

† **cuĕr'pō** [kwĕr'pō], (ſpan.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.

A. **cūff**, der (Ärmel-)Aufſchlag; die Handkrauſe; Manſchette.

B. **to cūff**, I. t. mit Fäuſten ſchlagen, puffen, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln ſchlagen. II. i. ſich ſchlagen, raufen. ~, s. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. ſich balgen.

cūff'f(e)y, Am. ſpöttiſch für Neger.

cuin'age [kwin'], das Blockgießen, Formen des Zinns in Mulden.

cuirăss' [kwirăs', kwē'ras], der Küraß, Bruſtharniſch.

cuirassier' [kwirasēr'], der Küraſſier.

cuish [kwish], **cuisse** [kwis], die Beinſchiene.

† **culdēē'** [auch kŭl'dē], der Culdeer, einer der keltiſchen Chriſten, die an der Einfachheit der apoſtoliſchen Kirche feſthielten, was beſ. von den Mönchen von Jona in Schottl. geſchah.

cul-de-sac, die Sackgaſſe.

cūl'erage, bot. der Waſſerpfeffer (*polygōnum hydropiper*).

cūlic'iform, a. mückenförmig.

cū'linary, a. das Küchenweſen betr.; ~ art, die Kochkunſt; ~ herbs, Küchenkräuter; ~ salt, das Kochſalz.

to cūll, t. 1. a) pflücken; b) auslejen, ausſuchen; 2. ausmerzen. ~, s. 1. der einfältige, leicht anzuführende Menſch, Gimpel; 2. ſl. der Kerl, Kumpan. ~'er, der Ausſucher, Ausleſer. ~'ing, 1. das Ausſuchen; 2. das Ausgeſuchte.

cūl'lender, ſ. colander.

cūl'let, Bruchglas, Glasſcherben.

cūl'ley, ſ. cully.

cūllibil'ity, fam. die Leichtgläubigkeit.

cūl'lible, a. leicht zu hintergehen.

† **cūl'lion**, 1. der elende Kerl, Lump, Schurke; 2. bot. die bodenförmige Wurzelknolle; das Knabenkraut (*orchis*). † ~ly, a. nichtswürdig, erbärmlich.

† **cūl'lis**, durchgeſeihte Kraftbrühe.

Cullō'den, ſchott. D.

cūl'ly, 1. ſ. cull; 2. ſl. der Kamerad, Kumpan. to ~, t. anführen, betrügen. ~ism, die Gimpelhaftigkeit.

cūlm, 1. a) bot. der Halm, Stengel (der Gräſer); b) dürre Halme, Stroh; 2. der Steinkohlengruß, das Kohlenklein.

cūlmif'erous, a. 1. bot. halmtragend; 2. min. anthracitiſch.

cūl'minant, a. kulminierend, in der (Mittags-)Höhe, am höchſten Punkte ſtehend. to ~ate, i. 1. astr. kulminieren, den höchſten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.

cūlminā'tion, 1. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian, (v. d. Sonne)

Digitized by Google

die Mittagshöhe; **2.** fig. der höchste Stand, Gipfel.

cŭlpąbĭl'ĭty, die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'p|ąble, a. (‿ąbly, adv.) **1.** strafbar; **2.** tadelnswürdig; **3.** † (of) (eines Verbrechens) schuldig. **‿ąblenĕss,** die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'prĭt, law, **1.** der peinlich Angeklagte; **2.** der (überführte) Verbrecher, Missethäter.

cŭlt, der Kultus, die Verehrung.

cŭltch, die Austerbrut.

† **cŭl'tęr,** s. colter.

cŭl'tĭv|ąble, ‿ātąble, a. anbaufähig; fig. kulturfähig, bildsam. **to ‿āte,** t. **1.** (Land) (be)bauen; **2.** (Getreide) bauen; (Blumen, Gemüse) ziehen; **3.** fig. a) (Wissenschaften u. Künste) treiben, üben; b) (Bekanntschaften) pflegen; (einen Briefwechsel) unterhalten; **4.** (aus)bilden, veredeln (den Geist); gesittet machen, civilisieren. **‿ātęd,** a. gebildet, fein.

cŭltjvā'tĭon, 1. a) der Bau, Anbau; b) der Feldbau, die Urbarmachung; to bring under ‿, urbar machen; c) die Anpflanzung; **2.** a) die Unterhaltung (von Beziehungen); b) die Betreibung (v. Wissenschaften u. Künsten); **3.** die Ausbildung, Veredlung, Civilisation.

cŭl'tĭvātọr, 1. der Anbauer, Anpflanzer, Landwirt; **2.** das Ackerwerkzeug; der leichte Pflug; **3.** der Betreiber, Förderer; Veredler.

cŭl'tr|ąte, ‿ątĕd, ‿jfŏrm, a. bot. hippenförmig.

cultrĭv'ęrous, a. messerverschlingend.

cŭl't'ųrąl, a. die Kultur betreffend; erziehlich.

cŭl't'ųre, 1. a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ‿ of trees, die Baumzucht; c) die (Fisch- ꝛc.) Zucht; **2.** fig. die Bildung, Ausbildung. **to ‿,** t. (an)bauen. **‿d,** p.a. fein gebildet. **‿lĕss,** a. ohne Kultur.

cŭl't'ųrĭst, s. cultivator, 1.

cŭl'tus, Lat. der Kultus.

† **cŭl'vęr,** die Taube. **‿-house,** der Taubenschlag. **‿-key,** bot. die Akelei *(aquilegia)*.

cŭl'vęrin, die Feldschlange (altes Geschütz).

cŭl'vęrt, die (überwölbte) Abzugsschleuse.

cŭl'vęrtail, der Schwalbenschwanz (beim Zimmern). **‿ed,** a. mit einem Schwalbenschwanze verschränkt.

cŭm'bent, a. liegend.

to cŭm'bęr, t. **1.** (durch eine Last ꝛc.) (ver)sperren; **2.** a) beschweren, belästigen; b) hemmen; **3.** † (be)kümmern, ängsten; **‿ed,** bekümmert (about, um). **‿,** s. die Beschwerde, Last; Beunruhigung.

cŭm'bęrsŏme, a. (‿ly, adv.) schwerfällig; beschwerlich, lästig; ‿ goods, (viel Raum einnehmendes) Sperrgut; mar. belemmernde Güter.

cŭm'bęrsŏmenĕss, die Schwerfälligkeit; Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

cŭm'brąnçe, die Last, Beschwerde; das Hinderniß.

Cŭm'brĭąn, a. cumbrisch (**Cŭm'bęrländ** betr.).

cŭm'brous, a. (‿ly, adv.) **1.** schwer lastend, schwer, schwerfällig (fig. vom Stil); **2.** beschwerlich, hinderlich, lästig.

cŭm'frey, s. comfrey.

cŭm'jn (cŭm'mjn), bot. **1.** der römische Kümmel, Mutterkümmel, Haferkümmel *(cuminum cymĭnum)*; **2.** (‿-seed) der Mutterkümmel(same).

to cū'mūlāte, t. (auf)häufen.

cūmūlā'tĭon, die Häufung.

cū'mūlątĭve, a. **1.** eine Masse bildend, aufgehäuft; **2.** law, (noch) hinzukommend.

cū'mūlōse [auch kūmūlōs'], a. voll Haufen.

cū'mūl|ŭs (pl. ‿ī), die Haufenwolke.

cū'mūlo-strā'tŭs, die gehäufte Schichtwolke.

† **to cŭn,** s. to con.

cūnăb'ūlą, pl. **1.** die Wiege, der Ursprung; the ‿ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; **2.** die Inkunabeln (in‿).

cųnętā'tĭon, das Zaudern. **‿tọr,** der Zauderer.

cū'nę|ąl, ‿ąte, ‿ątĕd (cūnē'jfŏrm [auch kū'nejfŏrm], **cūnęąt'jc),** a. keilförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.

cūnĕtte', s. cuvette.

cūnĭc'ŭlŏus, a. Kaninchen betreffend.

cū'njfŏrm, a. s. cuneal, &c.

cŭn'nęr, zo. die Napfschnecke *(patella)*.

cŭn'njng, I. a. (more ‿, most ‿; ‿er, ‿est; ‿ly, adv.) **1.** † a) kundig, erfahren, geschickt; a ‿ man, ein Wahrsager; b) viel vermögend, mächtig; **2.** † künstlich; **3.** a) listig, verschlagen, verschmitzt; to run ‿, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abschneiden; † ‿ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; **4.** Am. schön; niedlich; vortrefflich. II. s. **1.** † die Kenntnis, Erfahrenheit, Geschicklichkeit; Macht; **2.** (‿nĕss) a) die Verschlagenheit, Verschmitztheit, List; b) die Arglist.

cŭnt, vulg. die weibliche Scham.

cŭp, 1. a) die Trinkschale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. s. w.); c) (communion-‿) der (Abendmahl-)Kelch; d) die (Kaffee- od. Thee-)Tasse, Obertasse; ‿ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ‿ of beer, ein Glas Bier; in one's ‿s, beim Trinken; betrunken; a ‿ too much, fam. ein Gläschen zu viel; a ‿ too low, niedergeschlagen; they are ‿ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ‿ and the lip, prv. * zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; **2.** eine Art Bowle (Mischtrank, oft mit heißem toast genossen); **3.** das Becherähnliche, der (Blumen-, Eichel-)Kelch; ‿ and ball, das Fangspiel (Fangen einer Kugel im Becher eines Stabes); **4.** med. der (wet, blutige, dry, trockene) Schröpfkopf. **to ‿,** t. **1.** † jm. mit Bechern zusetzen, zutrinken; **2.** med. j. schröpfen. **‿'ped** [auch küpt], p.a. becherförmig.

cŭp'-bearer, der Mundschenk.

cŭp'boąrd [küb'bọrd, küb'bōrd, selt. küp'bōrd], **1.** † der Schenk- od. Kredenztisch; **2.** a) der Speiseschrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanschrank. **to ‿,** t. im Schranke aufbewahren. **‿-love,** die berechnende Freundlichkeit.

cŭp'|-horse, das preisgekrönte Rennpferd. **‿-love,** die eigennützige Liebschaft, das Schürzenstipendium.

cū'pęl, chem. die Kapelle, der Treibscherben (zum Kapellieren).

cūpęllā'tĭon, das Kapellieren (Abtreiben des Goldes od. Silbers mittels der Kapelle).

cŭp' fŭl, s. (pl. ‿s) ein Becher (eine Tasse) voll. **‿-gall,** der Gallapfel.

Cū'pĭd, Cupido, Amor (Liebesgott).

cūpĭd'ĭty, die Begierde, (sinnliche) Lust.

cŭp'-moss, bot. die Becherflechte *(cladonia pyxidāta)*.

cū'pọlą, 1. arch. die Kuppel, der Dom; **2.** (‿-furnace) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).

cŭp'pęr, der Schröpfer.

cŭp'pĭng-glass, der Schröpfkopf.

cū'pręous, a. kupfern, kupferig.

cū'prĭc oxide, das Kupferoxyd.

cūprĭf'ęrous, a. kupferhaltig; ‿ slate, der Kupferschiefer.

cū'prite, min. das Rothkupfererz, Kupferrot.

cŭp'|-rose, provinc. die Klatschrose, der wilde Mohn. **‿-shaped,** p.a. becherförmig. **‿-shot,** p.a. sl. benebelt.

cū'pŭlą, cū'pŭle, bot. der Becher, das Näpfchen (schüsselförmiger Kelch); der Eichelkelch; der Fruchtbecher der Haselnuß.

cū'pŭlāte, a. bot. becherförmig.

cŭp'-valve, das Glockenventil (Dampfm.).

cŭr, 1. der (schlechte) Hund, Köter; **2.** a) der gemeine, grobe Kerl, feige Lump; b) sl. der Angeber.

cū'rąble, a. heilbar. **‿nĕss, cūrąbĭl'ĭty,** die Heilbarkeit.

cūrąçōą', der Curaçao (Liqueur).

cū'rący, 1. das Amt od. der Amtsbezirk eines curate, die Pfarramtsvertretung; **2.** die Pfarre (perpetual ‿).

cūrās'sow, zo. das Hokkohuhn *(crax)*; crested ‿, das geschopfte Hokkohuhn *(crax alector)*.

cū'rąte, 1. † der Stellvertreter; **2.** † der Pfarrer; **3.** der Amtsvertreter od. Gehülfe eines englischen Pfarrers; der Geistliche. **‿shĭp,** s. curacy.

cū'rątive, a. Heilung betr., heilend.

cūrą'tọr, 1. der Kurator, Vorsteher; **2.** der Vormund. **‿shĭp,** das Amt eines Kurators; die Vormundschaft.

cūrā'trix, die Heilerin, Pflegerin.

cŭrb, 1. die Kinnkette (eines Pferdes); **2.** fig. der Zaum, die Einschränkung; **3.** die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; **4.** ‿s, pl. vet. die Fußgalle; **5.** s. ‿-stone. **to ‿,** I. t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette anlegen; **2.** bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; **3.** (einen Brunnen) einfassen. II. i. * sich beugen; sich zurückhalten. **‿'ąble,** a. zügelbar.

cŭrb'|-bit, die Kinnkettenstange. **‿-chain, 1.** die Kinnkette; **2.** die Panzerkette (Uhrkette).

cŭrb'lęss, a. zügellos.

cŭrb'|-plate, der Spannring (eines runden Daches). **‿-roof,** das gebrochene od. Mansarden-Dach. **‿-stone, 1.** der Prellstein, Bordstein, Randstein, Anfangsstein neben der Gosse; **2.** der Wandstein (beim Straßenbau).

cŭrch, Sc. ein Frauenkopftuch.

cŭr'cūmą, bot. die Gilbwurz *(curcūma longa)*. **‿-paper,** chem. das Kurkuma-Papier.

cŭrd, gew. ‿s, pl. die geronnene, dicke Milch; der Quark; to turn to ‿s, gerinnen. **‿'-cake,** der Käsekuchen.

to cŭr'dle, † **to cŭrd,** I. i. **1.** gerinnen, (ver)käsen; **2.** fig. erstarren. II. t. gerinnen machen; a ‿d sky, leichtes Gewölk, Schäfchen od. Lämmerwolken.

cŭr'dy, a. geronnen, dick. † **to ‿,** t. erstarren machen.

Digitized by Google

A. **cūre**, fam. 1. der ſchnurrige Kauz, wunderliche Menſch; 2. der Spaßmacher.

B. **cūre**, 1. die Heilung, Kur; to be under ~, in der Kur ſein; past (all) ~ without a ~, unheilbar; 2. das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Univerſalheilmittel; 3. a) die Seelſorge; b) die Pfarre.

to **cūre**, I. t. 1. heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, prv. was ſich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da iſt nichts zu machen; 2. a) (Fiſch, Fleiſch ꝛc. einſalzen, einpökeln; b) einſalzen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. II. i. 1. heilen, geſund werden.

cūre'less, a. unheilbar.

cū'rer, der Heiler, Arzt.

cūr'few, 1. das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöſchung des Feuers eingeführte) Läuten der Abendglocke; 2. (~-bell, die Abendglocke. ~-time, die Abendzeit.

cūrialis'tjc, a. kurialiſtiſch.

Curia'tji (-shji), pl. die Kuriatier.

† **curial'ity**, 1. das Hofrecht, Vorrecht eines fürſtl. Hofes; 2. der Hofſtaat.

cūrjō'ſit y, 1. † die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; 2. die Wißbegierde; Neugier; 3. a) (object of ~y) die Rarität; a cabinet of ~jes (**cū'rjōz**), ein Raritätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der ſeltſame Kauz.

cūrjō'sō (pl. ~ſ), der Kunſtkenner, Raritätenkenner.

cū'rjous, a. (~ly, adv.) 1. ſorgſam; beharrlich, emſig; 2. a) ſorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwitzig; 3. neugierig (after, of, nach); 4. a) ſorgfältig gemacht, künſtlich, kunſtvoll, fein; Am. vorzüglich; b) ſonderbar, ſeltſam, merkwürdig. **~nēss**, die Sorgſamkeit ꝛc.

cūrl, 1. die (Haar-)Locke; 2. a) das Krauſe, Wellenförmige; b) das Schlängeln, Wallen; c) die Biegung, gewundene Form; 3. Sc. das Curlſpiel, ſ. to ~, II. 3.

to **cūrl**, I. t. 1. (das Haar) kräuſeln, locken, friſieren; 2. krümmen, drehen, winden, umſchlingen; 3. wellenförmig bewegen; to ~ (u p) one's lip, (verächtlich) die Lippe verziehen. II. i. 1. ſich locken; 2. a) ſich kräuſeln (v. Wellen), wogen, wallen; b) ſich winden (vom Rauch), ſich ſchlängeln; 3. (Sc.) Curl ſpielen (auf dem Eiſe mit Steinen, curling-stones).

cūrled, p.a. gekräuſelt, gelockt; kraus; ~ head, der Krauskopf; ~ mint, bot. die Krauſemünze (*mentha crispa*), * ~-pate, s. Krauskopf; ~ wood, Maſerholz.

cūr'l edness, die Krauſheit, gekräuſelte Beſchaffenheit. **~er**, 1. der Kräuſler; 2. Sc. der Curlſpieler.

cūr'lew, zo. der Brachvogel (*numenius arquata*).

cūrl'-headed, a. krausköpfig.

cūr'linēss, das Lockige, Krauſe; die Krauſheit.

cūr'ling, I. p.a. (~ly, adv.) ſich kräuſelnd, ſich ſchlängelnd. II. s. das Kräuſeln. **~-iron**, das Kräuſeleiſen. **~-stuff**, das Maſerholz. **~-stones**, ſ. to curl, II. 3. **~-tongs**, die Kräuſelzange.

cūrl'-paper, der Haarwickel.

cūr'ly, a. 1. gekräuſelt, lockig; 2. ſich kräuſelnd (vom Rauch ꝛc.); wogend. **~-headed, ~-pated**, a. lockenköpfig.

curmūd'geon, fam. der Geizhals, Knicker, Filz. **~ly**, a. geizig, knickerig, filzig.

† **cūr'rance**, die Strömung.

cūr'rant, 1. die Korinthe; 2. bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere (*ribes rubrum*); black ~, die ſchwarze Johannisbeere, Gichtbeere (*ribes nigrum*). **~-bush**, der Johannisbeerſtrauch. **~-jelly**, das Johannisbeergelee.

cūr'rency, 1. der Lauf, die Strömung (current); 2. die Geläufigkeit (der Rede, fluency); 3. die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); 4. a) der Umlauf, die Cirkulation (Gangbarkeit des Metall- od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf ſetzen; b) die Verkäuflichkeit (v. Wechſeln ꝛc.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kurſierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.

cūr'rent, a. (~ly, adv.) 1. (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; 2. geläufig, leicht (v. d. Handſchrift); 3. a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man ſagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modiſch; 4. com. a) umlaufend, kurſierend, courant, gangbar (v. Metall- od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verkäuflich; (v. Preiſen) marktgängig; to be ~, ſich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, ſtatt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (beſ. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es iſt dahin.

cūr'rent, s. 1. der (Waſſer- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere ꝛc.); der elektriſche Strom; 2. der Gang (der Ereigniſſe); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitideen); 3. die allgemeine Annahme, Meinung. **~nēss**, ſ. currency.

cūr'rjele, 1. die zweiräderige (u. zweiſpännige) Chaiſe, das Karriol; 2. ſ. curriculum.

curric'ūl ūm (pl. ~a), 1. der (Univerſitäts-)Kurſus; 2. der Lehrplan.

cūr'rjer, 1. der Lederbereiter, Gerber; ~'s black, die Lederſchwärze; 2. der Pferdeſtriegler.

cūr'rjish, a. (~ly, adv.) 1. hundeartig, knurrig, biſſig; 2. bösartig, tückiſch. **~nēss**, das biſſige, bösartige Weſen.

A. to **cūr'ry**, t. 1. (Leder) bereiten, gerben; 2. (ein Pferd) ſtriegeln; 3. fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, j. durchprügeln; 4. to ~ favour with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) ſich bei jm. einſchmeicheln, ſ. zu gewinnen ſuchen.

B. **cūr'ry**, oſtind. ſcharfe Miſchung aus Gewürzpflanzen (meiſt mit Reis genoſſen), das Ragoutpulver, die Gewürzſauce; 2. das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fiſch ꝛc.). to ~, t. mit curry kochen od. zubereiten.

cūr'ry-comb, der Striegel.

cūr'ry-powder, das (oſtind.) Currypulver.

to **cūrse** (p.p. ~d [st], † cūrst), I. t. 1. verfluchen, verwünſchen; 2. fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe ꝛc.) belegen, verdammen (zu), beſtrafen, plagen (mit). II. i. fluchen, ſchwören. ~, s. 1. der Fluch, die Verwünſchung; 2. bibl. die Verdammnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünſcht ſei ...!

cūr'sed, p.a. [p.p. kürst] 1. verflucht, verdammt; ~ thistle, die Acker-Kratzdiſtel, Saudiſtel (*cirsium arvense*); 2. († curst) boshaft.

cūr' sednēss, das Verfluchtſein, die Verfluchtheit. **~ser**, der Verfluchter, Flucher.

cūr'ship, das hündiſche Weſen, die Gemeinheit.

cūr'sitor, Beamter des Court of Chancery. **~-baron**, vierter Beiſitzer im Court of Common Law, der Zollbeamte beeidigt.

cūr'sive, a. 1. kurſiv; ~ writing (characters), die Kurſivſchrift; 2. fließend, leicht (Handſchrift).

cūr'sor, mech. der Läufer (gleitende Teil an mathematiſchen Inſtrumenten).

† **cūr'sorary**, a. flüchtig.

cursō'rial [auch ō], a. zum Laufen geeignet.

cūr'sor||inēss, die Flüchtigkeit. **~y**, a. (~jily, adv.) flüchtig, eilfertig; oberflächlich; ~y reading, kurſoriſche Lektüre; a ~y view, ein ſchneller Überblick.

† **cūrst**, **~'ness**, ſ. cursed, cursedness.

cūrt, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, ſchnippiſch.

to **curtāil'**, t. 1. (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, ſtutzen; beſchneiden, verſtümmeln; to ~ a horse, ein Pferd aniſieren; 2. beſchränken, ſchmälern.

cūr'tāil, I. † a. der Stutzſchwanz (Pferd). II. a. geſtutzt, kurz. † **~-dog**, der (nach den Jagdgeſetzen) geſtutzte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der ſchwanzloſe Köter. **~-horse**, der Stutzſchwanz (Pferd). **~-step**, die Anfangsſtufe, Blockſtufe (einer Treppe).

curtāi'ler, der Verkürzende, Verſtümmler.

curtāi'ling, die Abkürzung, das Stutzen; die Beſchränkung, Schmälerung.

cūr'tain, 1. a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~s of the eye, die Wimpern; b) der Bettvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang (auf)ziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen laſſen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Couliſſen, verborgen, im geheimen; 2. bibl. das Zelt, Gezelt; 3. † ~s, pl. die Fahne; 4. mil. die Kurtine (der Mittelwall). to ~, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) zuziehen. **~-lecture**, fig. die Gardinenpredigt.

cūr'tainlēss, a. vorhanglos, ohne Gardinen.

cūr'tain||-rod, die Gardinenſtange. **~-ring**, der Gardinenring.

† **cūr'tal**, s. u. a. ſ. curtail.

cūr'tate, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. **curtā'tion**, die Kurtierung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desſelben der Ebene der Ekliptik entſpräche).

Digitized by Google

cūr'tęlăss, cūr'tęlăx, ſ. cutlass.
cūr'tęsy, cūrt'sy, ſ. courtesy.
cūr'tįląge, der Beihof, Beigarten, das Nebenland (bei einem Hauſe).
cūrt'nęss, die Kürze; das ſchnippiſche Weſen.
cū'rûle, a. kuruliſch; ~ chair, der kuruliſche Stuhl.
cūr'‖vąl, ~vąnt, a. her. gekrümmt, gebückt. **~vąte, ~vątĕd,** a. gekrümmt, gebogen.
cųrvā'tion, das Biegen.
cūr'vąt'ųre, die Krümmung.
cūrve, I. a. krumm. II. s. 1. die Krümmung; 2. math. die Kurve, krumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlinie. **to ~,** t. krümmen, biegen. **~d,** p.a. krumm.
cūr'vędnĕss, das Gekrümmtſein, die Krümmung.
cųrvĕt' [auch cūr'vęt], 1. die Kurbette, der Bogenſprung; 2. der luſtige Streich, die Poſſe. **to ~** (~tęd, ~tęd), i. 1. Kurbetten (Bogenſprünge) machen, kurbettieren; 2. (vor Freude) ſpringen, ausgelaſſen (fröhlich) ſein.
cūrvĭlĭn'ę‖ąl, ~ąr, a. krummlinig.
cūrvĭlĭnęär'ĭty, die Krummlinigkeit.
cūr'v‖ing, ~ity, die Krümmung, Krümme.
cūrvĭrŏs'trąl, a. krummſchnäblig.
cūsh'ąt, zo. die Ringeltaube *(columba palumbus)*.
cūsh'iọn, 1. a) das Kiſſen, Polſter; * fig. der Frieden; b) techn. das Kiſſen, c) phys. das Reibzeug an der Elektriſiermaſchine; 2. a) die Bande (Billard); b) das Doublé; to miss (be beside) the ~, ſeinen Zweck verfehlen; to hit the ~, ſeinen Zweck erreichen; 3. arch. ſ. coussinet. **to ~,** t. 1. auf ein Kiſſen ſetzen od. legen; 2. mit (einem) Kiſſen verſehen; 3. (einen Ball im Billardſpiel) doublieren. **~ed,** p.a. auf Kiſſen ruhend. **~-capital,** arch. das Polſterkapitäl. **~-thumper,** sl. der Kanzelklopfer, Prediger.
cūsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Naſe eines Bogens; 2. das Horn (des Mondes); 3. math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cūsped [küspt] († **cūs'pątĕd**), **cūs'pjdąl,** a. zugeſpitzt.
to cūs'pjdāt‖e, t. † zuſpitzen. **~e,** a. **~ęd,** p.a. bot. fein geſpitzt.
cūs'pjdŏr(e), Am. der Spuknapf.
cūss, Am. für customer.
cūs'tąlōrum [auch ŏ], für custos rotulorum.
cūs'tąrd, der Eierrahm, die Eiercreme.
cūs'tąrd‖-apple, die Frucht des Flaſchenbaumes *(anona squamosa)*. * **~-coffin,** die Kruſte des Eierrahms. **~-cup,** kleiner Henkelkrug für custard.
cųstō'dj‖ąl, a. † vormundſchaftlich. **~ąn,** der Aufſeher; Vormund. **~ąnship,** das Amt, die Stelle eines Aufſehers od. Vormunds.
cūs'tody, 1. a) die Bewachung; b) der Gewahrſam, die Haft; to take into ~, verhaften; to give into ~, feſtnehmen laſſen; 2. a) die Verwahrung, Aufſicht, Hut; b) die Beſchützung, Bedeckung.
cūs'tọm, 1. der Gebrauch, die Gewohnheit; com. die Uſanz; 2. law, das Gewohnheitsrecht; 3. com. (~ of a shop) die Kundſchaft; 4. der Zoll, meiſt **~ȿ**, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollſatz, Steuerſatz; board of ~ȿ, das Zollamt, die Zollbehörde. **~ąble,** I. a. (**~ąbly,** adv.) zollpflichtig (v. Waren). **~ąrjnĕss,** die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen. **~ąry,** I. a. 1. a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; 2. durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; **~ary law,** das Gewohnheitsrecht.
cūs'tọm-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cūs'tọmęr, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Laufkunde; **~'ȿ book,** com. das Kontrabuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Menſch, ſchlimmer Kunde; 2. fam. (regular ~) der Stammgaſt; 3. † die feile Dirne.
cūs'tọm‖-free, a. zollfrei. **~-house,** das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); **~-house bonds,** Zollhausſcheine; **~-house charges,** die Zollabgaben; **~-house duty,** der Zoll; **~-house officer,** der Zollbeamte. **~ȿ-department,** das Zolldepartement. * **~-shrunk,** p.a. um die Kundſchaft gekommen, kundenarm. (German) **~ȿ-Union,** der (deutſche) Zollverein. **~-warehouse,** der Zollſpeicher.
cūs'tọs (pl. cųstō'dēȿ), bef. law, der Bewahrer; ~ brē'vjųm, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ rōtūlō'rųm, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† **cūs'tręl,** der Schildknappe.
to cŭt (~, ~), I. t. 1. ſchneiden; to ~ both ways, fig. zweiſchneidig ſein, ſchaden ſo gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, ſich nach der Decke ſtrecken; to ~ a person's throat with a feather, fam. hinter jȿ. Rücken Übles von ihm reden, ihm unvermerkt ſchaden; 2. a) hauen; to ~ one's way, ſich durchhauen; b) behauen (Bauholz); c) zerhauen, zerſchneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufſchneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreißen, umackern, umgraben; to ~ the ground under a.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufſchneiden; 3. a) abſchneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (ab)ſchneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen ſtehen; to ~ the grass under a.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Naſe wegnehmen; to ~ one's stick, sl. ſeinen Wanderſtab abſchneiden, davon gehen, ausreißen, ſich packen (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. ſchnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verſchneiden, ſcheren; c) to ~ a book, beſchneiden (beim Binden); d) verſtümmeln; kappen; to ~ the cable, mar. das Ankertau kappen; to ~ capons, junge Hähne kappen, kapaunen; 4. a) anſchneiden, aufſchneiden (a loaf); b) aufſchlitzen, aufſpalten; c) beſchneiden, abkürzen; ſtreichen, auslaſſen; 5. a) (in stone, in Stein) aushauen; b) (in wood, in Holz) ſchneiden, gravieren; ausſchneiden; ſchnitzen; c) (einen Edelſtein) ſchleifen; to ~ a diamond into angles, einen Diamant brillantieren; rich ~, ſtark brillantiert; ~ glass, geſchliffenes Glas; 6 a) zerſchneiden, zerteilen; b) math. (durch)ſchneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zahnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er iſt geriſſen (gerieben); 7. ſchneiden, aufſpringen machen (v. ſcharfer Luft); beißen (v. ätzenden Subſtanzen); 8. a) (einen Ball im Billard) ſchneiden; (einen Ball im Cricket) gerade ſeitwärts ſchlagen; b) to ~ a person, j. ſchneiden, nicht ſehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiſeite liegen laſſen, mit etw. aufhören; 9. (die Umriſſe) ſcharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4, b. u. II. i. 5); 10. a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konkurrenten) Schaden zufügen; c) ſchneiden, betrügen; 11. to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrſagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; 12. ſchneiden = machen: to ~ capers, fam. Luftſprünge machen, Kapriolen ſchneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelaſſen ſein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle ſpielen, ſich ein Anſehen geben; to ~ the round (volt), die Volte ſchlagen; 13. mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlaſſen; 14. to ~ across, durchſchneiden. to ~ asunder, zerſchneiden, zerhauen. to ~ away, fortſchneiden, abhauen. to ~ down, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) ausſchneiden; b) zu(recht)ſchneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. ausſtechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, ausſchneiden, aushauen. to ~ in two, entzwei ſchneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abſchneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abſchneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abſchneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) ausrotten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of a.o., j. der Hoffnung berauben; ausſtreichen (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausſchließen, abſchneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermacht); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verſchlucken; to ~ off short, ſ. to ~ short. to ~ out, 1. ausſchneiden, aushauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) heraushauen, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, wegkapern; 3. a) (Tuch) zuſchneiden; to be ~ out for a.t., zu etw. angelegt ſein; to ~ out work for a.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu ſchaffen machen; ~ out for a musician, zum Muſiker geboren; b) ſich die Gelegenheit abſehen; erſinnen; 4. a) abſchneiden, ausſchließen; to ~ a.o. out of his fortune, jm. ſein Vermögen wegſchnappen; b) jm. den Rang ablaufen, j. übertreffen, ausſtechen, the tree ~ȿ itself out, paint. der Baum hebt ſich in ſcharfen Umriſſen ab (against the background,

Digitized by Google

am Hintergrund). to ~ **short**, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden; es kurzmachen; to ~ (the matter) **short**, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) demütigen, erniedrigen. to ~ **through**, durchschneiden, durchstechen. to ~ **under**, sl. Konkurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ **up**, 1. a) aufhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein hacken od. schneiden; b) zurecht schneiden; to ~ **up shines**, Am. Extratour machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. ausrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niedermetzeln; 4. fam. j. übel zurichten; schlecht machen, herunterreißen; ~ **up**, p.a. tief betrübt. **II.** i. 1. (eq. t.) a) med. to ~ **for the stone**, den Stein schneiden; b) to ~ (the cards), abheben (auch to ~ **in**); to ~ **for the deal**, um das (Karten-)Geben abheben; to ~ **for partners**, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrechat schlagen (beim Tanz); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a **cutting trade**, ein Schleudergeschäft; e) to ~ **against the grain**, fam. aufs äußerste gereizt sein od. gehen; f) to ~ **across** (the country), einen kürzeren Weg (Richtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ **and come again**, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulangen; ~-**and-come-again**, s. ein guter Braten; Überfluß, Fülle s. Fülle; h) to ~-**and-thrust** (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~-**and-thrust abrupt manner**, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~-**and-thrusts**, ein Volkstanz; 2. a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ **both ways**, zweischneidig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); 3. sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ **up**, sich zerlegen lassen; 4. durchbrechen; **the teeth are ready to** ~, die Zähne sind am Durchbrechen; 5. paint. (von Umrissen) sich scharf abheben (against, upon, on); 6. (**away**, **off**) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ **and run**); 7. to ~ **about**, umherlaufen. to ~ **after** one, jm. nachlaufen. to ~ **along**, hinlaufen; ~ **along!** mach dich auf die Beine! to ~ **in**, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ **in and out**, hinein- und herauslaufen. to ~ **on**, fam. 1. zuhauen, draufloshauen; 2. sich eiligst davon machen, laufen. to ~ **out**, zuschneiden. to ~ **round**, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ **through** (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ **under**, Am. Waren zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ **up**, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Zeitliche segnen; to ~ **up well** (fat), reich sterben (abschneiden); 2. sich aufführen; to ~ **up rough**, sich grob od. roh aufführen (with, gegen); to ~ **up stiff**, steif thun.

cŭt, a. 1. beschnitten; ~ **and dried**, fix und fertig; 2. sl. betrunken; **a little** ~ **over the head** (~ **in the coxcomb**, **in the back**), angeriffen.

cŭt, s. 1. der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Gegs. thrust, Stich, Stoß); ~-**and-thrust**, das Hieb- und Stoßfechten; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Cricket) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; 2. der Schlag Holz (im Forst); 3. der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; 4. der Anschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück); Abschnitt, das Stückchen; a ~ **of hay**, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten (vom Braten); **in the best** ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; 5. com. der (Aktien- od. Zins-)Coupon; 6. (aus einem Halme bestehendes) Los; to **draw** ~**s**, losen; 7. der Strich, die Linie; 8. (**short** ~) der Richtweg, Durchgang; **New Cut**, eine Londoner Straße (bei Westminster); 9. a) der Schnitt, Zuschnitt; die Bildung, Gestaltung; **the** ~ **of the countenance**, die Gesichtsbildung; **the** ~ **of the eye**, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); **that's a** ~ **above me**, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; **he is of the same** ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ **and long-tail**, Hunde von allen Rassen; alles (Personen) durcheinander, Krethi und Plethi; 10. a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; 11. das Entrechat (b. Tanz); 12. a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; 13. fam. der Querstrich; die Widerwärtigkeit (an **unfortunate** ~); 14. † das gestutzte Pferd; der Wallach; 15. † der Pinsel, Tropf; 16. sl. das Schneiden (Nichtkennenwollen); **to give the direct, indirect, infernal, sublime** ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cūtā'nĕous, a. die Haut betr.; ~ **diseases**, Hautkrankheiten; a ~ **eruption**, ein Hautausschlag.

cŭt'-away (**coat**), (Reit-)Rock mit runden Vorderschößen.

cūtch'ery, ostind. Gerichtshof.

'cūte, a. fam. für **acute**.

Cŭth'bert, cMR.

cū'ticle, 1. med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; 2. die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cūtic'ūlar, a. zur Oberhaut gehörig.

cŭt'lass (**cŭt'las**), Seitengewehr der Seeleute (in Form eines Hirschfängers).

cŭt'ler, der Messerschmied. ~**ery**, 1. (~**ery business**) das Messerschmiedehandwerk; 2. (~**ery ware**) Messerschmiedewaren.

cŭt'let, das Kotelett (Rippchen).

† **cŭt'ling**, s. **cutlery**, 1.

cŭt'|-off, der Richtweg. ~**-purse**, der Beutelschneider. ~**-tail**, ~**-tailed**, s. **curtail**, **curtailed**.

cŭttēē', j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cŭt'ter, 1. a) der Schneidende; b) † der Bildhauer; 2. die Schneidemaschine (**corn-**~); 3. der Schneidezahn; 4. † der Beutelschneider, Gauner; 5. mar. der Kutter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschaluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Auslieger, das Wacht- od. Zollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; 6. Am. der leichte, einspännige Schlitten. ~**-off'**, der Unterbrecher, Zerstörer. ~**-out'**, der Zuschneider.

cŭt'|-throat, I. s. der Meuchelmörder, Mörder. **II.** a. mörderisch; ~**-throat place**, die Mördergrube. ~**-throatism**, fam. die Halsabschneiderei.

cŭt'ting, I. a. (~**ly**, adv.) 1. schneidend (auch vom Winde); kränkend, herzzerreißend; 2. scharf, beißend (v. Geschmack); 3. beißend, stichelnd, satirisch; 4. verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). **II.** s. 1. das Schneiden, Hauen &c.; ~ **of the teeth**, das Zahnen; ~ **of a wood**, das Abholzen; ~ **of wood**, der Holzschlag; ~ **for the stone**, med. der Steinschnitt; 2. a) das Abgeschnittene; bes. ~**s**, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Setzreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Excerpte (aus Büchern); 3. der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau &c.); 4. das Abheben (der Karten); 5. † ~**s**, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. ~**-nippers**, die Kneifzange. ~**-off'**, das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). ~**-out'**, mar. das (kühne) Prisenmachen in einem Hafen. ~**-press**, die Beschneidepresse (des Buchbinders). ~**-tool**, das Schneidewerkzeug. ~**-whip**, die Hetzpeitsche.

cŭt'tle, 1. † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; 2. zo. (~**-fish**) der Tintenfisch (*sepia*). ~**-bone**, das Blackfischbein (Sepienknochen).

cŭtt'let, s. **cutlet**.

cŭt'ty (~**-pipe**), die kurze Thonpfeife (der Stummel). ~**-sark**, Sc. das Kurzhemd. ~**-stool**, der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für liederliche Dirnen.

cŭt'|-velvet, geschorener Sammet. ~**-water**, mar. der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). ~**-work**, die durchbrochene (Näh-)Arbeit. ~**-worm**, der Keime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cūz., für **cousin**.

cwt., für **hundredweight**.

çy'ănāte, chem. das cyansaure Salz.

çyā'neăn, a. azurblau, kornblumenblau.

çyăn'ĭc acid, chem. die Cyansäure.

çy'ăn|ide, die Cyanverbindung, das Cyanit, Cyanür. ~**ite**, min. der Cyanit, blaue Schörl.

çyăn'ŏgĕn, chem. das Cyan.

çyănō'sĭs, med. die Blausucht.

çyăth'|ĭform, a. bot. becherförmig.

Çyb'ĕlē, Göttin.

Çyc'lădēs, pl. die cykladischen Inseln, Cykladen.

çyc'lămĕn [auch sī'kl.], bot. (~**-root**) das Alpenveilchen, Saubrot (*cyclámen*).

çy'clo, 1. † der Kreis, Himmelskreis; 2. der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ **of the moon** (**lunar** ~, **Metonic** ~), der Mondcyklel (v. 19 Jahren); ~ **of the sun** (**solar** ~), der Sonnencyklel (v. 28 Jahren); ~ **of indiction**, der röm. Indiktionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); 3. die Reihe, Reihenfolge (zusammengehöriger Schriften, Vorlesungen, Aufführungen &c.).

çyc'lĭc(al), a. cyklisch; ~ **poets**, pl. die Cykliker (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

çy'cling, der Radsport. ~**-race**, das Velocipedwettfahren.

çy'clĭst, der Radfahrer.

çy'clŏgrăph, der Zirkelschreiber (Instrument zum Beschreiben sehr großer Kreisbogen).

Digitized by Google

çȳ'cloid, math. **I.** od. **çȳclōi'dal**, a. cykloidiſch, radlinig. **II.** s. die Cykloide, Radlinie.

çȳ'clōne, der Cyklon (Wirbelſturm in der Nähe der Wendekreiſe).

çȳclọ|pē'djạ (**~pē'djạ**), die Encyklopädie.

Çȳclọpē'ạn, a. cyklopiſch, rieſenhaft; **~ architecture**, der Cyklopenbau; **~ walls**, Cyklopenmauern (pelasgiſche Bauwerke in Griechenland).

çȳclọpĕd'jc(ạl), a. encyklopädiſch.

çȳclŏp'jc, a. cyklopiſch, rieſenhaft.

çȳ'clọps (si. u. pl. [pl. auch çȳclō'pēs]), der Cyklop, einäugige Rieſe.

çȳ'clọstōme, zo. **1.** gew. **~s**, pl. die Saugmäuler (Fiſche); **2.** die Kreismundſchnecke.

çȳclōs'|tọmoŭs, a. zo. rundmäulig. **~tylạr**, a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau beſtehend.

çȳ'dęr, ſ. cider.

çȳg'nęt, der junge Schwan.

çȳl'jndęr, **1.** math. der Cylinder, die Walze; **2.** techn. die Walze, Druckwalze, Rundſäule, der Cylinder; der Dampfcylinder (steam-~); der Holländer (cylindrical paper-mill); **3.** (of a gun) die Seele. **~-fall writing-table (desk)**, das Cylinderbureau. **~-gauge**, das Kaliberrohr. **~-like**, ſ. cylindric. **~-powder**, das Cylinder(ſchieß)pulver. **~-press**, die Cylinderpreſſe (Buchdr.). **~-printing**, der Walzendruck (Zeugfärben). **~-printing-machine**, die Walzendruckmaſchine. **~-watch**, die Cylinderuhr.

çylln'drjc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) cylindriſch, walzenförmig; **~ vault**, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; **~ wheel**, das cylindriſche Rad, Stirnrad.

çylln'drjfōrm, a. walzenförmig.

çylln'drōid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptiſcher Grundfläche).

çȳ'mạ, **1.** od. **çymā'tjum** [shjum], arch. die Welle, der Karnies; **~ rec'ta**, die ſteigende Welle, Rinnleiſte; **~ rever'sa** (reversed **~**), die verkehrte Hohlleiſte, lesbiſche od. doriſche Welle; **2.** bot. ſ. cyme.

çymär', **1.** das leichte weite (beſ. Frauen-) Oberkleid, der Überwurf; **2.** die Schärpe.

çymā'tjum [shjum], ſ. cyma.

çȳm'bạl, **1.** mus. die Zimbel; **2.** vulg. ein Triangel mit Ringen (Muſik zu machen); **3.** Am. eine Art Kuchen. **~ist**, der Zimbelſchläger.

çȳm'bjfōrm, a. bot. kahnförmig.

çyme, bot. die Afterdolde.

çȳ'moid, a. bot. afterdoldenartig.

çȳ'mọphāne [auch sim'], min. der Goldberyll.

çymŏph'ạnoŭs, a. buntſchillernd, opaliſierend.

çymōse', **çȳ'moŭs**, a. bot. afterdoldenförmig.

çynän'çhē, med. die Luftröhrenbräune.

çynän'thropy [auch sin], Art Hundswut der Menſchen.

* **çȳnạrctōm'ạchy** [auch sin], die Bärenhetze mit Hunden.

† **çȳnęgĕt'jcs**, pl. die Kunſt mit Hunden zu jagen.

çyn'jc, **I.** od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) **1.** cyniſch, beſ. die cyniſche Philoſophie des Griechen Antiſthenes betr.; **2.** ſchamlos. **II.** s. der Cyniker, cyniſche Philoſoph; ſchamloſe Menſch. **~ạlnĕss, çyn'jçịsm**, das cyniſche Weſen, der Cynismus.

çȳ'nọsūre [od. zhûr], **1.** astr. der Polarſtern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Leitſtern); **2.** * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.

Çȳn'thịa, Cynthia (die auf dem Berge **Çȳn'thụs** auf Delos geb. Artemis, Diana); * **the ~ of the minute**, die augenblickliche Mondphaſe.

çȳ'ọn, ſ. scion.

çȳpẽrā'ceous [shus], a. bot. zur Klaſſe der Cypergräſer (**çȳpẽrā'cęæ** [shjē]) gehörig.

çȳp'ẽrŭs, das Cypergras (*cypĕrus*).

çȳ'phęr, ſ. cipher.

çȳprā'ạ, zo. die Porzellanſchnecke.

çȳ'pręss, **1.** bot. die Cypreſſe (*cupressus*, auch *taxodium*); **2.** † ſ. cyprus, 2. **~-cones**, Cypreſſennüſſe (*nuces cupressi*). **~-tree**, der Cypreſſenbaum. **~-wood**, das Cypreſſenholz.

Çȳp'rị ạn, **I.** a. **1.** cypriſch, die Inſel Cypern betr.; **2.** dem Dienſte der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. **II.** s. **1.** der Cyprier; **2.** Cyprian (MR.); **3.** cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buhldirne. **~ọt, ~ōte**, der Cyprier.

Çȳ'prịs, Cypris (Beiname der Aphrodite).

Çȳ'prụs, **1.** (die Inſel) Cypern; **~ wine**, der Cyperwein; **2.** † cyprus (klein) (**~-lawn**) der (Trauer-)Flor, ſchwarze Krepp. **~-bird**, zo. der Schwarzkopf; Plattmönch (*motacilla atricapilla*).

Çȳrẽnā'jc, Çȳrō'nịan, **I.** a. cyrenäiſch, die afrik. St. Cyrene (**Çȳrē'nē**) od. den epikuräiſchen Philoſophen Ariſtippus von Cyrene betr. **II.** s. der Cyrenäer.

Çȳr'jl, cMR.

çȳst (**çȳs'tjs**), med. der Eiterſack.

çȳs'tęd, a. in eine Haut, in einen Sack eingeſchloſſen.

çȳs'tjc, a. med. zur Gallenblaſe, Harnblaſe gehörig; **~ calculi**, die Gallenſteine; **~ duct**, der Gallen(blaſen)gang.

çystī'tjs, med. die Blaſenentzündung.

çȳs'tọtōme, das Inſtrument zum Blaſenſchnitt.

çystŏt'ọmy, die Öffnung (eines Eiterſacks); der Blaſen(ſtein)ſchnitt.

çȳt'jsŭs, bot. der Geißklee, Goldregen (*cytisus laburnum*).

czạr [zär], der Zar (ruſſ. Kaiſer). **czạrl'nạ, czä'ręss**, die Zarin (Kaiſerin). **czarin'jan, czä'rjsh**, a. zariſch (kaiſerlich). **czä'rọvitch, czä'rọwitz**, der Zarewitſch, Großfürſt-Thronfolger.

Czĕchs [tshĕks], die Tſchechen (Volk).

D.

D, d [dē], **1.** D (Buchſtabe); **2.** mus. D, d: **D flat**, Des; **D flat major**, Des-dur; **D flat minor**, Des-moll; **D major**, D dur; **D minor**, D moll; **D sharp**, Dis; **D sharp minor**, Dis-moll; **3.** D (röm. Zahlzeichen), 500.

D. (Dr.), ſtatt doctor. **d.** (*denarius*), = penny. **D. C. L.** ſtatt Doctor of Civil Law. **D. D.** ſtatt Doctor of Divinity. **d—n**, to damn. **d—d**, ſtatt damned. **Dit., do.**, ſtatt ditto. **D. V.** ſtatt *deo volente*.

'd, für had, would; **he 'd**, he had (would).

daăl'dęr, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).

to dăb (**~bed ~bed**), t. **1.** ſanft ſchlagen, klopfen; **2.** tupfen, tüpfen; beſpritzen; **3.** typ. abklatſchen, clichieren. **~**, **I.** s. **1.** die leiſe Berührung; der gelinde Schlag, Klaps; das Tupfen, Tüpfen; Picken, Hacken (mit dem Schnabel); **2.** a) das weiche Klümpchen; Stückchen; **a fat ~**, ein fetter Biſſen; b) das Tupfplätzchen; **3.** zo. die Klieſche, Glahrke, Art Scholle (*pleuronectes limanda*); auch jeder Plattfiſch; **4. fam. a ~ (a ~ hand)** at s.t., erfahren, geſchickt, ein Meiſter in etw. **II.** **~!** int. ſchwapp(s)! klatſch! plumps!

dăb'bęr, **1.** der Abklatſcher; **2.** der Ballen (für Farbe beim Drucken).

to dăb'ble, **I.** i. **1.** (im Waſſer) plätſchern, planſchen; **2.** fam. ſich oberflächlich beſchäftigen (in, mit), etw. betreiben; quackſalbern; **you will always be dabbling**, du mengſt dich in alles; **3.** (with s.o.) ſich mit jm. abgeben, j. verleiten. **II.** t. anfeuchten, benetzen, beſpritzen; beſudeln.

dăb'blęr, **1.** der Plätſchernde, Planſcher; **2.** der Stümper, Pfuſcher.

dăb'by, a. fam. klebrig, ſchmierig; feucht; klumprig.

dăb'chĭck, zo. der kleine Steißfuß, Taucher (*podiceps minor*).

dăb'stęr, hum. der Erfahrene, Meiſter (at, in).

dăb'-wash, kleine Wäſche.

dạ cā'pō (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.

dăçe, zo. der Weißfiſch (*leuciscus vulgāris*).

Dā'cj ạ [shja], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). **~ạn**, a. u. s. daciſch; der Dacier.

dạcōĭt', Mitglied einer oſtind. Raubhorde. **~y**, das oſtind. Raubweſen.

dăc'tyl, der Daktylus (Versfuß, – ◡ ◡).

dạctyl'jc, **I.** (**dăc'tylạr**) a. daktyliſch. **II.** s. **~s**, pl. das daktyliſche Versmaß.

dạctȳl 'jọglȳph, **1.** der Steinſchneider; **2.** die Gemmeninſchrift. **~jŏg'lyphy, ~jŏg'rạphy**, die Gemmengravierkunſt, Steinſchneidekunſt.

dăc'tyllst, der Versmacher.

dăctyl|i'tjs, med. die Fingerentzündung. **~ōl'ọgy**, die Fingerſprache. **~ōn'ọmy**, das Abzählen an den Fingern. **~ōp'tęroŭs**, a. zo. mit flügelartigen Bruſtfloſſen (wie der Flughahn, *dactyloptĕrus volitans*).

dăd (**dăd'dy**), Papa, Papachen (Kinderſprache); **~dy longlegs**, fam. die Schnake (*tipŭla*); Am. eine langbeinige Spinne.

to dăd'dle, to dăde, **I.** i. (unſicher) ſchwanken, wanken. **II.** t. etw. ſchlecht od. nachläſſig thun. **~**, s. ſl. **1.** die (Patſch-)Hand; **2.** der Fuß.

dăd'dọck, faules Holz.

to dăde, t. gängeln, ein Kind beim Gehenlernen führen.

dă'dō, arch. der Würfel (eines Poſtaments od. Säulenſtuhls).

Dæ'dạl, Dædā'ljan, a. **1.** dädaliſch, kunſtreich; **2.** labyrinthiſch (nach **Dæd'ạlŭs**, einem altgriech. Bildhauer u. Architekten).

dæd'ạloŭs, a. bot. verſchlungen.

dæ'mọn, ſ. demon.

† **to dăff**, t. (to doff) **1.** abthun, ablegen; **2.** a) ſeitwärts wenden; b) beiſeite laſſen, unberückſichtigt laſſen.

Digitized by Google

daf ḍdil, l. † **dāf'ḍdilly**, bot. die gelbe Narzisse *(narcissus pseudonarcissus)*; 2. † **dāf'ḍdil**) das Schneeglöckchen.

dāf'fy, sl. der Schnaps, bes. gin.

dāft, ~**like**, a. Sc. toll, ausgelassen; albern.

dag, l. provinc. der Tau; 2. (~'-lock) = Klunker. **to** ~, t. to daggle.

dag'ger, † **dāg**, l. a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~s drawn († at ~-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~s to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Schlagwort; c) ~ of lath, die Pritsche (hölzernes Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling) kurz mitnehmen; 2. typ. das Anmerkungskreuz (†). **to** ~, t. erdolchen, erstechen.

dag'gered, a. bot. mit Dolchspitze.

to dag'gle, I. i. 1. (bes. nordengl.) watscheln; 2. durch den Kot gehen. II. t. (lange Kleider) durch Kot schleppen, bemmeln.

dag'gle-tail, fam. I. s. das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzliese. II. (~-tailed, † ~d-tail) a. schlumpig.

dag'-lock, die Klunkerwolle (Schafwolle). ~-**wain**, eine Art Teppich. ~-**tailed**, a. schlumpig.

Dā'gon, Dagon (Gott der Philister).

Dag'ŏnĕt, Narr des Königs Arthur.

dāgs, sl. die Leistung; I'll do your ~, ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Daguĕr'r(e)otȳpe (~ picture), die Daguerreotypie, das Daguerreotypbild.

dāh'lia [selt. dā'], bot. die Georgine *(georgina)*.

Dahō'mian, Dahŏm'ĕtān, Dā'hom(e)y sb. dahō'mi (Negerstaat in Guinea).

dai'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die (den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tagelohn; ~ sales, com. die tägliche Warenannahme; ~ task, das Tagewerk.

† **dāint**, a. u. s. s. dainty.

dāin'tiness, l. die Leckerheit, Schmackhaftigkeit; 2. die Leckerhaftigkeit; 3. a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das penible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmackes); 4. die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. 1. a) lecker, schmackhaft; ~ bits, Leckerbissen; b) köstlich, lieblich (auch fig.); 2. a) leckerhaft; b) wählerisch beim Essen; c) mäkelig, peinlich; ~ of s.th., etw. verschmähend; 3. a) feinfühlend, (sehr) zart; b) weichlich; 4. a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, ceremoniös († of s.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). II. s. 1. die Leckerei, der Leckerbissen; (gew. dāin'ties, pl.) das Naschwerk; 2. † Liebchen, Schätzchen, Engel. ~-**mouthed**, a. leckermäulig.

dai'ry, 1. das Milchwesen, Molkenwesen; die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; 2. (~-farm) die Meierei (Milchwirtschaft); Dutch ~, die Holländerei; Swiss ~, die Schweizerei; 3. ~-house, ~-room, das Milchhaus, die Milchkammer, der Milchkeller. ~-**countries**, pl. Länder mit Milchwirtschaft. ~-**man**, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-**maid**, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-**woman**, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.

dai'rylst, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Senner.

dā'is [auch dās], 1. der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrensitz, Hochsitz (in einem Saale); 2. der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staatszimmer.

dāi'sied, a. voller Maßliebchen.

dāi'sy, bot. die Maßliebe, das Gänseblümchen *(bellis)*; as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, fam. mache dich nicht mausig.

dāi'sy-cutter, sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~-**kicker**, sl. 1. (chem.) Spitzname der Stallknechte in Gasthäusern; 2. = ~-cutter. * ~-**spangled**, p.a. mit Maßliebchen besät.

da'kĕr-hen, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

dạkōit', s. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. ~'ṣ'**man**, der Thalbewohner.

Dalhoū'sie, Dalkeith', schott. ON. u. Fam.N.

dăl'liạnce, 1. die Tändelei, Schäkerei, der Scherz; to be at (to hold) ~, tändeln, spielen (with, mit); 2. a) die Liebkosung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Umgang; 3. † die Verzögerung.

dăl'liẹr, der Tändler, Schäker.

to dăl'ly, i. 1. a) tändeln, spielen, scherzen; b) kosen, liebeln; c) ein (auch frevelhaftes) Spiel treiben (mit); 2. die Zeit vertändeln; zaudern, säumen.

Dalrỹm'plo [od. dăl'rimpl], schott. ON. u. Fam.N.

Dalmā'tị ạ [shiạ], Dalmatien. ~**an**, I. a. dalmatisch; ~an dog, der Tigerhund. II. s. der Dalmati(n)er.

Dalmāt'ịc, I. a. s. Dalmatian. II. s. dalmāt'ic (klein, ~a) die Dalmatika, Meßgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

DAl'tŏn, eFam.N. u. ON.

dăl'tŏnism, die Farbenblindheit.

A. **dām**, 1. die Dame (im Damenspiel); 2. das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen); the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. **dām**, 1. der Damm, Deich; 2. das Hemmnis. **to** ~ (~med, ~med), t. (in, up, off, out) 1. dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; 2. verstopfen, stauen (Mühlwasser); 3. versperren, hemmen, beschränken.

dăm'ạge, bes. law, 1. der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädigung; to do ~, Schaden tun (zufügen), schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; 2. ~ṣ [ẹṣ], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schadloshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Zeche; what's the ~? was bin ich schuldig? **to** ~, I. t. 1. Schaden zufügen, beschädigen; 2. sl. jm. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhaft; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht konditioniert (v. verpackten Waren); ~d goods go cheap, prv. beschädigte Ware geht billig ab. II. i. Schaden nehmen, leiden. ~**ạble**, a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~-**feasant**, law, der auf fremdem Grund und Boden (bes. durch Vieh) verursachte Schaden.

dăm'ăr, s. dammar.

Dām'ạscēne, a. damascenisch.

to dām'ạscēne, s. to damaskeen.

Dạmās'cụs, Damaskus; this be ~, sei dies D. (wo der Sage nach Kain den Abel erschlug).

dăm'ạsk, I. s. 1. der (seidene od. leinene) Damast; 2. s. ~-rose; 3. helles Rosa, Hellrot. II. a. 1. damasten; 2. hellrosenrot, hellrot. **to** ~, t. 1. (Zeug) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); * ~ed with flowers, mit bunten Blumen geschmückt; 2. (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber auslegen od. darin Verzierungen einätzen).

dăm'ạsk‖-blade (Damascus blade), die Damascenerklinge. * ~ cheek, die Rosenwange. ~(-)linen, die Damastleinwand, leinener Damast. ~-**paper**, das Damastpapier. ~-**plum**, s. damson. ~-**rose**, bot. die Monatsrose *(rosa damascēna)*. ~-**steel**, der Damascenerstahl. ~-**weaver**, der Damastweber, Damastwirker.

to dām'ạsk cēn, t. damascieren. ~-(**cēn ing**), 1. die Damascierung, Damascenerarbeit; 2. die Damastwirkerei, Damastarbeit. ~**in**, der Damascener(-Säbel).

dām'ạssin [auch dạmās'in], der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dāme, 1. a) † die Dame, Hausfrau (als Ehrentitel); * die vornehme Dame; allg. das Frauenzimmer; b) die (ältliche) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Beifügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bauerfrau; das Mutterchen; 2. a) (school'-) die Lehrerin, Vorsteherin einer (gewöhnlichen) Schule; b) die Pensionsmutter; 3. das Muttertier. ~'-**school** (~'ṣ' school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'ṣ'**violet**, ~'-**wort**, bot. die Nachtviole *(hesperis matronālis)*.

dām'mār, das Damaraharz v. der Damarafichte, ~-**pine** *(damāra orientālis, od. d. australis)*.

dām'mẹ(e), **dām'my**, vulg. (Gott) verdammich!

to dām'n, t. 1. a) bibl. (zur ewigen Höllenstrafe) verdammen; b) * (ewige) Verdammnis über j. bringen; 2. für strafwürdig erklären, verurteilen, (zum Tode) verdammen; 3. (ein Theaterstück) verwerfen, auspochen, auszischen; 4. vulg. (Personen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Flüche; oft d—d für ~ed (scherzhaft d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. 6. ~, s. vulg. das (verfluchte) bißchen; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dāmnạbil'ity [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dām'n‖ạble [m-n], a. (~**ably**, adv.) 1. verdammungswürdig; 2. vulg. verdammt, verflixt; ~ably in love, verteufelt verliebt. ~**ạblenĕss**, die Verdammlichkeit.

Digitized by Google

dạmnā'tiọn [m-n], 1. die Verdammung ꝛc.; 2. die Verdammnis; 3. als a., vulg. verflucht.
dăm'nạtọry [m-n], a. verdammend.
damned [p.p. dămd, a. dăm'nẹd], I. 1. verdammt; verflucht; verwünscht; 2. verrucht, schändlich. II. s. pl. the ~ [dămd], die Verdammten.
dạmnif'jc [m-n], a. verderbenbringend.
to dăm'nify [m-n], t. Schaden verursachen.
Dăm'ọclēẹ̄, Höfling des älteren Dionys v. Syrakus.
Dămọclē'ạn, a. damokleisch, ewig drohend.
Dă'mọn, griech. MN.; ~ and Pythias, treues Freundespaar.
† **dăm'ọsẹl, dămọsẹl'lạ**, s. damsel.
dămp, I. a. 1. feucht; dunstig, nebelig; dumpfig; 2. † schlaff, mutlos, niedergeschlagen. II. s. 1. a) die Feuchtigkeit; der (Nebel-)Dunst; b) sl. die Anfeuchtung, der Schluck; c) ~s, pl. der (Angst-)Schweiß; d) ~s, pl. schädliche Ausdünstungen; schlagende Wetter (in Bergwerken), (Berg-) Schwaden; 2. die Erschlaffung, Mutlosigkeit, Beängstigung; to cast a ~ upon a person's spirits, jm. allen Mut benehmen; I feel a ~ upon my spirits, ich fühle etw. auf meiner Seele lasten. to ~, t. 1. befeuchten, anfeuchten, benetzen; 2. (Töne) dämpfen, schwächen, mildern; 3. a) (Bewegung) hemmen, hindern; b) (Eifer) dämpfen, niederschlagen, entmutigen.
to dămp'‖ẹn [p'n] = to ~. **~ẹr**, 1. der Dämpfer (auch an Musikinstr.); der Schieber, die (Zug-)Klappe; 2. der, das Dämpfende, Entmutigende; der Querstrich; to put on a ~er, einen Dämpfer aufsetzen, den Spaß verderben; 3. ein australisches Gebäck (aus Mehl u. Wasser). **~ish**, a. etw. feucht, dunstig, dumpfig. **~ishnĕss**, die Dunstigkeit. **~nẹss**, die Feuchtigkeit; der Dunst. **~y**, a. 1. feucht; dunstig; dumpfig, stickig; 2. mutlos, niedergeschlagen; traurig, trübe, düster.
Dăm'pier, engl. Seefahrer.
† **dăm'sẹl**, das Fräulein, junge Mädchen; die Zofe.
dăm'sọn, die (kleine, schwarze) Damascenerpflaume.
Dăn, 1. für Daniel; 2. Dan (jüdischer Stamm); 3. † dan (klein), Herr.
Dă'nạ, eFam.N.
Dăn'ạ‖ē, myth. Danae (Mutter des Perseus). **~I**, pl. die Danaer, Griechen. **~ide (~id)** (pl. ~ids, Dạnā'jdēs), eine der Danaiden (50 Töchter des **~ŭs**, Königs v. Argos); sieve of the ~ides, das durchlöcherte Faß der Danaiden.
to dănçe, I. i. tanzen; to ~ upon nothing, sl. gehängt werden; to ~ to every man's pipe, nach eines jeden Pfeife tanzen; vgl. wire. II. t. 1. tanzen lassen, schaukeln; 2. * to ~ attendance on s.o., jm. (demütig) den Hof machen; to ~ the New Year in, das Neujahr mit Tanz eröffnen. **~**, s. 1. der Tanz; round ~, der Rundtanz; 2. (~'-music, ~'-melody) der Tanz (Musikstück).
dăn'çeạble, a. 1. tanzbar; 2. gern tanzend.
dăn'çẹr, 1. der Tänzer, die Tänzerin (auch **dăn'çẹrĕss**); ~ on the rope, der Seiltänzer; 2. sl. ein Dieb, der einsteigt.
dănçẹtte', 1. arch. die Zickzackverzierung (im normannischen Baustil); 2. her. (**dăn'çy**) der Zickzackstreifen.
dăn'çing, 1. das Tanzen, der Tanz; 2. sl. das Einsteigen; s. dancer, 2. ~ mania, die Tanzwut. **~-master**, der Tanzmeister. † **~-rapier**, der (stumpfe) Balldegen. **~-room**, der Ballsaal; Tanzboden. **~-school**, die Tanzschule.
dăn'dęlịọn, bot. der Löwenzahn *(leontōdon taraxăcum)*.
dăn'dęr (eig. = dandruff), provinc. u. Am. der Zorn; to raise a person's ~, jd. Zorn erregen.
to dăn'dęr (dăun'dęr), i. müßig schlendern.
to dăn'dj‖fy, t. zum Stutzer machen. **~fied**, p.a., **~fiedly**, adv. stutzerhaft. **~prăt**, der Knirps.
to dăn'dl‖e, t. 1. auf dem Schoße tanzen lassen, auf den Armen schaukeln; 2. hätscheln, (mit Kindern) tändeln. **~ẹr**, der Tändler; Kinderfreund. **~ing-child**, das Schoßkind.
dăn'dr‖uff (~jff), der Schinn (Abschilferung der Kopfhaut). **~-comb**, der Staubkamm.
Dăn'dy I. (Dan) für Andrew, Andreschen. II. dandy (klein), 1. der Stutzer; 2. Ir. ein Gläschen Schnaps; that's the ~, sl. das ist der wahre Jakob. III. a. klein, niedlich. **~-loom**, der kleine Handwebestuhl. **~-cock, ~-hen**, das Bantamhuhn.
dăn'dy‖ish, a. stutzernäßig. **~ism**, stutzerhaftes Wesen. **~ling**, das Stutzerlein. **~prăt**, s. dandiprat.
Dāne, der Däne, die Dänin. **~'-gẹlt**, die Dänensteuer (unter Ethelred II., 1003, erhoben bis ins 12. Jh.).
dāne'wŏrt, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebūlus)*.
to dăng, vulg. für to damn.
dăn'gẹr, die Gefahr; gefährliche Lage; in case of ~, im Falle der Not; * full of ~, boshaft. **to ~**, t. gefährden. **~-lĕss**, gefahrlos.
dăn'gẹr‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. gefährlich, gefahrbringend, mit Gefahr verbunden (to, für); 2. † gefährdet. **~oŭsnĕss**, die Gefährlichkeit.
dăn'gẹr‖-signal, ~-light, ~-whistle, das Notsignal.
to dăn'gl‖e, I. i. 1. hangen, baumeln; hin u. her schwanken; 2. (about, after, on) jm. (nutzlos) anhängen, nachlaufen; den Hof machen; to ~e about a woman's apron-strings, ganz unter dem Einfluß einer Frau stehen. II. t. (die Füße) baumeln lassen; etw. am Boden hinschleppen. **~ẹr**, 1. der, das Baumelnde; 2. der Courmacher, Verehrer des schönen Geschlechts. **~ing-knot**, die Quaste.
Dăn'jẹl [ryl], Daniel (hebr. MN.).
Dăn'jẹll, eFam.N.; daniell (klein), die elektromotorische Kraft eines Danielschen Elements.
Dă'nish, I. a. dänisch; ~ dog, die dänische Dogge. II. s. das Dänische.
Dăn'ite, a. danitisch, vom jüd. Stamme Dan.
dănk, I. a. feucht; dumpfig, multrig. II. s. 1. † die Feuchtigkeit; der Dunst; 2. * das Wasserreich. **~'ish**, &c., s. dampish.
dăn'nạ, sl. der Menschenkot. **~-drag**, der Abfuhrwagen.
Dăn'ny (Dăn), für Daniel.
† **Dănsʼ‖kę**, Dänemark. † **~kẹr**, der Däne.
Dăn'tzịc, Danzig; ~ spruce, Danziger Sprossenbier.
Dăn'ūbe, die Donau. **Dạnū'bịạn**, a. die Donau betr.; ~ principalities, die Donaufürstentümer.
† **to dăp, to dāpe**, i. die Angel sanft auswerfen.
Dăph'nē, 1. myth. Daphne (in einen Lorbeerbaum verwandelte Nymphe); 2. daphne (klein), bot. der Lorbeer.
dăp'ifẹr, der Truchseß.
dăp'pẹr, a. 1. hum. (klein und) flink, lebhaft, gewandt; 2. nett. **~ling**, der Knirps.
dăp'ple I. a. fleckig, scheckig, bunt. II. s. der (Farben-)Fleck; das Scheckige. **to ~**, t. scheckig machen, sprenkeln; **~d = ~**, a. **~d horse**, die Schecke. **~-bay**, (**~-bay horse**) der Spiegelbraune (Pferd, mit dunkleren Flecken). **~-black**, die Schwarzschecke. **~-gray**, der Apfelschimmel.
dăp'stẹr, s. dab, s. 4.
dăr, s. dace.
Dăr'by, ~ and Joan, ein (bis ins hohe Alter) glückliches Ehepaar (sprichwörtl.); 2. dăr'bjes (klein), pl. Handschellen.
Dăr'dạn, I. a. 1. Dardanus (Stammvater der Könige von Troja); 2. † das dardanische Thor (in Troja). II. od. **Dạrdā'nịạn**, a. dardanisch.
Dărdạnĕlles', die Dardanellen.
to dāre, I. i. 1. dürfen (mit inf. ohne to, auch nicht umschrieben mit to do; he dare, er darf; pret. dūrst); I ~ not do it, ich darf es nicht thun; I ~ say, ich kann wohl sagen, ich glaube wohl; vermutlich; hoffentlich; wohl; I ~ say you will find it, du wirst es wohl finden; I ~ not say, ich mag es nicht entscheiden; 2. wagen, sich erkühnen, sich unterstehen (jetzt gew. he dares, he does not dare, I dared, I did not dare &c.; es folgt ein inf. mit to). II. t. (he dares, I dared) 1. a) zum Kampf herausfordern; b) Trotz bieten; c) (to s.t.) durch Herausforderung zu etw. veranlassen; 2. † a) bedrohen; b) erschrecken; c) sp. (Vögel durch plötzlichen Schreck) fangen, (Lerchen) blenden, mit dem Spiegel fangen.
dāre, s. † 1. die Kühnheit; 2. die Herausforderung; to give the ~, Trotz bieten; 3. s. dace. **~'-devil**, I. a. dem Teufel trotzend, verwegen. II. s. der Teufelskerl, Wagehals.
† **dāre'fŭl**, a. trotzig, keck.
dā'rẹr, der sich Erdreistende, Trotzende; der Herausforderer.
dăr'jc, der Dareikus (altpers. Goldmünze).
Dăr'jẹn, (der Isthmus v.) Darien.
dăr'jng, I. a. kühn, verwegen; beherzt. II. s. (**~nĕss**) die Kühnheit, Verwegenheit. † **~-hardy**, a. tollkühn.
Dạrī'ụs, Darius (pers. Königsname).
dărk, I. a. 1. a) dunkel, lichtlos, undurchsichtig, finster; b) dunkel (v. Farbe, nicht hell); schwarz, schwärzlich; every ~ cloud has a silver lining, prv. nach Regen kommt Sonnenschein; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; 2. * blind; 3. a) trübe, traurig, verhängnisvoll; b) mürrisch, verdrießlich, finster; ~ temper, schwermütiges Wesen; 4. a) dunkel, nicht aufgehellt; nicht aufgeklärt, unwissend; ~ ages, das Mittelalter (bis zu den Kreuzzügen); b) dunkel, undeutlich, schwer zu verstehen; 5. sl. geheimnisvoll, geheim, verborgen,

Digitized by Google

dunkel; I'm ~, ich verhalte mich still, bleibe verborgen; **keep it ~**, halte es geheim; **6.** verschlossen, versteckt; **7.** unsauber, unrein, schmutzig. **II.** s. **1.** das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Verborgenheit; **3.** a) die Unbekanntheit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewißheit; to be in the ~, noch im Dunkeln tappen; to leave (keep) s.o. in the ~, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); **4.** die Finsternis, Unwissenheit; **5.** der Fleck, Makel. **~'-browed**, a. finster blickend. **~'-chamber**, die Camera obscura. **~'-coloured**, p.a. dunkelfarbig.

to dărk'ĕn [k'n], † **to dărk**, **I.** t. **1.** a) verdunkeln, verfinstern; to ~ the door, (eig. die Thür durch seinen Eintritt verdunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwolken; **2.** beschmutzen, beflecken, besudeln; **3.** a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; **4.** unverständlich machen, verwirren. **II.** i. finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Tage; to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrer werden. **~ĕr**, der, das Verdunkelnde. **~ĭng glass**, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

dărk'-eyed, a. dunkeläugig. † **~-house**, das Irrenhaus.

dărk'ĭsh, a. dunkel.

dărk'-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

dărk'lĭng, a. u. adv. * düster, im Dunkeln. **~ly**, adv. dunkel; blindlings; insgeheim. **~măn(ş)**, sl. die Nacht.

dărk'-minded, a. versteckt; rachsüchtig. **~-moon**, Am. der Neumond.

dărk'nĕss, **1.** die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Unbekanntheit; **3.** die Unwissenheit; **4.** die Verborgenheit; der geheime (verborgene) Ort; **5.** bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; acts of ~, Werke der Finsternis, Schandthaten; land of ~, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; the powers of ~, die Höllenmächte; the prince of ~, der Höllenfürst, Teufel; the son of ~, der Sohn der Finsternis.

dărk'some, a. * dunkel, finster, trübe. **~-souled**, a. mit finsterem Geist. * **~-working**, p.a. im geheimen handelnd.

dăr'ky, Am. der Neger (blacky).

dăr'lĭng, **I.** s. der Liebling; das Reizende. **II.** a. sehr geliebt, teuer, wert; fam. reizend, allerliebst; a ~ child, ein Lieblingskind.

to dărn, t. **1.** stopfen (bes. Strümpfe); **2.** vulg. für to damn. **~**, s. das Gestopfte, die Stopfe.

dăr'nĕl, bot. der Lolch (*lolium*); bearded ~, der Taumellolch (*lolium temulentum*).

dăr'n ĕr, der Stopfer, die (Strumpf-) Stopferin. **~ĭng**, das (Strümpfe-)Stopfen. **~ing-cotton**, **~ing-yarn**, das Stopfgarn. **~ing-needle**, die Stopfnadel.

dăr'ra, l. durra.

* **to dărrāign'**, **to dărrāin'**, t. in Schlachtordnung stellen, aufstellen.

dăr'rein, a. law, letzt.

dărrō' (**~-tree**), bot. der Maulbeerfeigenbaum (*ficus sycomŏrus*).

dărt, l. der Wurfspieß, Pfeil; * jedes Wurfgeschoß; as strait as a ~, kerzengerade; **2.** das Schießen, der Schuß; **3.** der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); **4.** s. dace. **to ~**, **I.** t. **1.** (Wurfgeschosse) werfen, schleudern; **2.** fig. (Strahlen) aussenden, (Blicke) werfen. **II.** i. wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; to ~ from, hervorbrechen aus; to ~ off, fortfliegen, davonstürzen, fortschießen; a ~'ĭng look, ein durchbohrender Blick. **~'ĕr**, der (Pfeil-) Schütze. **~'-snake**, zo. die Pfeilnatter (*acontias*).

dăr'troŭs, med. flechtenartig.

Dăr'wĭn, eFam.N. (Naturforscher).

Dărwĭn'ĭan, **I.** a. darwinisch; ~ theory, die Descendenztheorie. **II.** s. (**Dăr'wĭnĭst**) der Anhänger der Darwinschen Lehre (**Dăr'wĭnĭsm**).

to dăsh, **I.** t. **1.** a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zerschlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (auseinander)spritzen (das Wasser beim Rudern ꝛc.); **2.** a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser ꝛc.) ausschütten; verschütten; **3.** a) (Stoffe) vermischen, vermengen; verfälschen; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; **4.** a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) ausstreichen; c) paint. (Licht, Schatten ꝛc.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, skizzieren; **5.** a) zu nichte machen, vereiteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereiteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, jm. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, jß. Stolz beugen; **6.** vulg. für to damn; **7.** to ~ **out**, a) herausschlagen, zerschmettern; to ~ s.o.'s brains out, jm. das Hirn einschlagen; b) ausstreichen, auslöschen. to ~ over, überstreichen, verwischen. **II.** i. **1.** (dahin) stürzen, schießen; **2.** (to ~ down) niederstürzen; **3.** a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platschen; c) (to ~ through) hindurchsetzen, sprengen; **4.** to ~ against, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen ꝛc. to ~ into (the enemy's ranks), hineinstürzen, einbrechen. to ~ off, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprengen; ausreißen. to ~ through, durchbrechen; to ~ through thick and thin, durch dick und dünn dahinsausen.

dăsh, **I.** s. **1.** a) der Schlag, Stoß; at one ~, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); **2.** die Bespritzung, das Angespritzte; **3.** a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich [—]; c) der (Pinsel-)Strich; die (Farben-)Beimischung; d) † das entehrende Beizeichen (im Wappen); **4.** a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bes. im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; for, um etw. zu erlangen; b) fam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Mut; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prahlerei, Aufschneiderei; **5.** a) der Zusatz, die Beimischung; eine Messerspitze (Pulver), ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Masse; a good ~, eine tüchtige Portion. **II.** int. patsch! platsch! **~'-board**, s. dashing-leather.

dăsh'ĕr, **1.** der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende ꝛc.; **2.** fam. die auffallende, Aufsehen erregende Erscheinung. **~ĭng**, a. **1.** stürmisch, ungestüm; **2.** fam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, patenter Kerl. **~ing-leather**, das Spritzleder (eines Wagens).

dăsh'||-leather, s. dashing-leather. **~-wheel**, das Waschrad.

dăs'tărd, **I.** s. die Memme, der Feigling. **II.** a. memmenhaft, feige. **to ~**, **to ~ize**, t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. **~lĭke**, a., **~ly**, a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. **~(ll)nĕss**, **~y**, die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā'tą, s. datum.

dā'tary, **1.** die Dataria (päpstliche Kanzlei); **2.** der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. **dāte**, bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde (*tamarindus indica*). **~'-palm**, **~'-tree**, der Dattelbaum (*phœnix dactylifĕra*).

B. **dāte**, **1.** a) das Datum, der (Monats-) Tag; to bear ~, datiert sein; at two months' ~, zwei Monat dato; from this ~ (after ~), nach oder von heute, *à dato;* of this ~, von heutigem Tage, heutig; of the same ~, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); **2.** a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; at an early ~, demnächst, in nächster Zeit; out of ~, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; counsel is never out of ~, prv. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) † das Ende. **to ~**, **I.** t. **1.** datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); **dā'tĕd stamp**, das Poststempel; **2.** datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; to ~ from, herleiten von. **II.** i. **1.** rechnen; **2.** sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte'||-book, das Tagebuch. **~-box**, das (blecherne) Wandkalender-Gehäuse, der Datumzeiger. † **~-broke** (?), p.a. verfallen (v. Scheinen). **~-plum**, bot. die Kakifrucht, chinesische Quitte (v. *diospўros kaki*).

dāte'lĕss, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā'tĕr, der Datierende.

dā'tĭve, **I.** a. **1.** † gegeben, verliehen; **2.** law, a) v. jm. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) absetzbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; **3.** gram. dativisch; the ~ case, od. **II.** ~, s. der Dativ.

dā'tŭm, gew. pl. **~s**, die Angaben, Thatsachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dâub († **dâwb**), t. **1.** besudeln, beschmieren, überschmieren; **2.** (auch i.) sudeln, flecken (v. Malerei); anstreichen; **3.** * fig. übertünchen, verdecken, bemänteln; **4.** † jm. schmeicheln, j. plump loben. **~**, s. **1.** die Schmiere; Schmiererei; **2.** die Kleckerei (grobes Gemälde); **3.** sl. der Farbenkleckser, Maler; **4.** provinc. der Schmutz, Kot.

Digitized by Google

dâu'b|ęr, der Sudler, Schmierer, Farbenkleckser. † **~ęry**, die Sudelei; Bemäntelung, das Blendwerk. **~ing**, das Sudeln; die Tünche. **~y**, a. schmierig, klebrig.

to dâu'dle, s. to dawdle.

dâu*gh'tęr, 1. die Tochter; auch für ~-in-law u. bibl. als Anrede; grand'~, die Enkelin· 2. der weibliche Abkömmling; 3. die Beichttochter, das (weibliche) Beichtkind; 4. bibl. * die Landestochter, Bewohnerin (gew. pl.). **~ in law** (**~-in-law**), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **~lĕss**, a. tochterlos, ohne Tochter. **~lĭnĕss**, 1. die Tochterschaft; 2. die Kindlichkeit. **~ly**, a. töchterlich, kindlich; gehorsam.

dâuk, s. dawk.

to dâun'dęr, s. to dander.

Dâun, Dâu'nję, Sc. für Daniel (Dan).

to dâunt [auch dânt], t. erschrecken, Entsetzen einjagen, entmutigen. **~'ęr**, der Entmutigende. **~'lęss**, a. (**~'lęssly**, adv.) unverzagt, furchtlos, kühn. **~'lęssnĕss**, die Furchtlosigkeit, Kühnheit.

dâu'phĭn, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **~ĕss** (**~ę**), die Dauphine.

Dāve, für David.

Dāv'ęnânt, eFam.N. (Dichter † 1688).

dāv'ęnport [auch pōrt], ein Notenregal (zuw. mit Schubfächern); Damenschreibtisch.

Dāv'ęntry (**Dāin'try**), eO.

Dā'vĭd, David; as drunk as **~**'s sow, vulg. viehisch besoffen.

dā'vĭt, mar. 1. die (taube) Jütte; 2. der Penterbalken.

Dā'vy (Sc. **Dā'vję**), 1. für David; Humphry **~**, engl. Chemiker († 1829); **~** lamp, die Sicherheitslampe; **~ Jones**, Old **~**, mar. sl. der Teufel; **~ Jones's locker**, die See; **~ Jones's natural children**, Seeräuber; Schmuggler; Halunken; 2. davy (klein), für affidavit; on my **~**! meiner Treue!

dâw, 1. zo. die Dohle (*corvus monedŭla*, für einfältig geltend); 2. (**~'-cock**) der einfältige Mensch, Pinsel. **~'ĭsh**, a. doblenartig.

to dâw'dl|e, I. i. 1. die Zeit (müßig) verbringen, dummeln; 2. (müßig umher) schlendern. II. t. to **~e** one's time, die Zeit totschlagen. **~ęr** (**~ę**), der Tändler, Tagedieb; langsame Arbeiter ꝛc.

A. **dâwk**, der Kerb Einschnitt. **to ~**, t. einkerben, einschneiden.

B. **dâwk**, die (ostind.) Beförderung von Sachen und Personen durch Träger oder Pferde; die (Läufer-)Post. **~'-bungalow**, das (Post-)Stationshaus.

to dâwn, i. 1. dämmern, tagen; 2. a) ermachen; allmählich klar werden (v. Ideen); the truth began to **~** upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) (herauf)dämmern; beginnen, anfangen. **~, ~'ĭng**, s. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † der Morgen; **~** of life, der Morgen des Lebens, die Jugend; 2. a) das erste Aufdämmern (v. Ideen); b) die Entstehung; der Anfang, erste Lichtblick; **~** of literature, die Anfänge, die Morgenröte der Litteratur.

day, 1. a) der Tag: artificial **~**, künstlicher Tag (v. Anfang bis Untergang der Sonne); civil **~**, bürgerlicher Tag (v. Mitternacht bis Mitternacht); solar (astronomical, apparent) **~**, Sonnentag (von Mittag bis Mittag); mean solar **~**, mittlerer Sonnentag (als Durchschnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural **~**, der natürliche Tag; the **~**, der heutige Tag; to-**~**, this **~**, heute; (up) to this **~**, bis heute; of this **~**, heutig; from this **~** forward, von heute an (ab); one (some) of these **~**s, dieser Tage, nächster Tage; demnächst; irgend einmal; some **~** hence, in Zukunft einmal; one **~** or other, irgend einmal; the **~** before yesterday, vorgestern; the **~** after to-morrow, übermorgen; the other **~**, neulich, kürzlich, letzthin; every **~**, alle Tage; an every **~** man, ein Alltagsmensch; every other (third) **~**, alle zwei (drei) Tage; this **~** week († sennight), heute vor acht Tagen od. heute über acht Tage; it is many a **~** that I have not seen her, ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen; **~** after **~**, mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by **~**, bei Tage; * by **~** and night! (als Beteuerung) beim Lichte des Tages (schwöre ich's); **~** by **~**, Tag für Tag, täglich; from **~** to **~**, von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; **~** in (and) **~** out, fam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of **~**? how goes the **~**? welche Zeit (wie viel Uhr) ist es? to know the time of **~**, gerieben, gerissen sein; at this time of **~**, zu dieser (augenblicklichen) Stunde; at my time of **~**, in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a **~**, Jahr und Tag; for ever and a **~**, auf immer (und ewig); **~** wears (on), der Tag vergeht; my (own) **~**, ein Tag, den ich selbst bestimme, festsetze; to have a (merry) **~** of it, sich einen lustigen Tag machen; what a **~** we're having, fam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! **~** of payment, der Verfalltag; **~** of address, der Anrede-(Zusage-)Tag (bei Buchdruckern); the Lord's **~**, der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the **~** take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the **~** is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the **~** is long, immer lustig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the **~**, mild wie der Tag; honest as the **~**, grundehrlich; * his hand is open as **~** to melting charity, er hat stets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the **~**, kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit; a good **~**'s work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht; it is broad **~**, es ist heller, lichter Tag; (as) bright as **~**, taghell; shrinking from the **~**, das Tageslicht scheuend; to start fully into **~**, voll ans Licht treten; in the face of **~**, bei hellem lichten Tage; d) arch. das Lichte, die Licht en öffnung (eines Fensters); das Licht (= Fenster; e) fam. die tägliche Lebensweise; 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg: to win (gain, carry) the **~**, den Sieg davontragen; 3. die Zeit, bes. **~**s, pl. die Tage: a) die Lebenszeit, das Leben; in his **~**s, bei seinen Lebzeiten; b) die Zeit, das Zeitalter; in the **~**s of our fathers, zu unserer Väter Zeit; in the **~**s of old (of yore), vor Alters, vormals; in these **~**s, in our **~**s, heutzutage; c) * die Zeit, Gelegenheit; auch das Glück; to have one's **~**, seinen Tag haben; every dog has his **~**, prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Frist; a long (short) **~**, eine lange (kurze) Frist; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without **~**, völlig entlassen (vom Gericht); **~**s in bank, Sitzungstage (im common-bench); **~**s of grace, die Ablaßtage, Gnadenzeit; law, die Verzugstage, gesetzlich anberaumte Frist; com. die (drei) Respekttage, Respittage; **~** of the Lord, der jüngste Tag, das jüngste Gericht.

dāy'||-beam, der Tageslichtstrahl, das Tageslicht. † **~-bed**, das Ruhebett, Sofa. **~-boarder**, der Schüler, welcher in der Pension sein Mittagessen erhält. **~-book**, com. das Tagebuch, Journal, die Kladde. **~-boy**, s. **~-scholar**. **~-break**, der Tagesanbruch. **~-coal**, die Taglohle (oberste Steinkohlenschicht). **~-dream**, die Träumerei in wachem Zustande, das Phantasiegebilde. **~-dreaming**, die Träumerei. **~-dreamy**, a. fam. traumartig; träumerisch. **~-flier**, bei Tage fliegendes Insekt. **~-flower**, die Kommelyne (*commelyna*). **~-fly**, zo. die Eintagsfliege (*ephemĕra*). * **~-labour**, die Tagearbeit. **~-labourer**, der Taglöhner. **~-light**, 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) **~-light**, am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. **~-lights**, pl. sl. die Augen. **~-lily**, bot. die Taglilie (*hemerocallis*). **dāy'ly**, s. daily.

dāy'||-man, s. daysman, 2. **~-mare**, das Alpdrücken bei Tage. **~-net**, sp. das Lerchennetz. **~-peep**, der erste Tagesblick. **~-pupil**, s. **~-scholar**. **~-room**, der Gefängnissaal. **~-rule**, die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlassen. **~-scholar**, der Extraneer (nicht in der Schule wohnende Schüler). **~-school**, die Schule ohne Pension. **~-shaft**, min. das Lichtloch, der Lichtschacht. **~-sight**, med. die Hühnerblindheit. **~-signal**, das Tagsignal.

dāys'mąn, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Taglöhner.

dāy'||-spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. **~-star**, der Morgenstern (die Venus). **~'s-work**, 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the **~'s-work**, fam. in der Natur der Sache liegend. **~-ticket**, das Tagesbillet (Eisenb.). **~-time**, die Tageszeit. * **~-wearied**, p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. **~-woman**, die Taglohnerin. **~-writ**, s. **~-rule**.

to dāze, t. 1. blenden; 2. betäuben, bethören. **~d**, p.a. verstört, verwirrt. **~**, s. (bei Bergleuten) glimmerndes Gestein.

to dāz'zle, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder sein. **~**, s. der blendende Schimmer. **~mĕnt**, das Blenden.

dāz'zlęr, die blendende Erscheinung.

dāz'zlĭng, p.a. **~ly**, adv.) blendend.

dea'con, 1. der Diakonus; 2. Sc. der Almoseneinnehmer; 3. der Innungsälteste. **to ~**, t. to **~** land, Am. Straßenland unrechtmäßig mit einnehmen. **~ĕss**, die Diakonissin. **~hōod, ~ry, ~ship**, das Diakonat.

Digitized by Google

dēad, I. a. (selten kompariert: ~er, ~est) 1. a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, verloren; futsch; to be ~ to, to have died, gestorben sein (of, an); ~ with hunger, fam. verhungert; he is a ~ man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; you are a ~ man, du bist ein Kind Landbat, des Todes! as ~ as a doornail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mausetot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Tieren) leblos; c) (v. Gewächsen, vom Reich) abgestorben, faulend; 2. a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geschrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) fam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand (at s.t.), schwach u. dürftig (in Leistungen); 3. tot, leer, einförmig, öde; unbenutzt, verfallen (v. Gebäuden); 4. nicht fließend, stillstehend (v. Wasser); 5. ohne Reflex: a) taub (v. Gestein); b) dürr, abständig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, totliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, totliegen; 6. geschäftslos, still, tot (v. Verkehr); matt, lanjam (v. Verkauf); flau (v. Geschäften); 7. a) öde, traurig (v. Winter); b) totenstill, dunkel, stockfinster (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in stockfinsterer Nacht; 8. a) unbelebt, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); kalt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemischt, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreideweiß; ~ black, tief- od. pechschwarz; 9. a) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); b) schwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöschend (v. Feuer); 10. herzlos, empfindungslos, kalt; 11. theol. sündhaft, sündig, geistig tot; 12. law, hinfällig tot; 13. a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (s. ~ steam); b) fest, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt wirkend (a ~ and violent blow, ~ clap of thunder); d) (auch als adv. u. fig.) bestimmt, völlig, unbedingt; gerade(zu), überaus; at a ~ stand, stockstill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Hühnerhunden beim Wittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. ~ ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollständig od. schnurstracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz bestimmt; ~ failure, vollständiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verlust; ~ sure, fest überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im tiefen Schlafe. II. s. 1. das Tote (fast nur fig.): a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht &c.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenstille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geschäfts-)Stille, Flaute; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; 2. ~s, pl. a. min. totliegendes, taubes Gestein; bot. Laubfeld; die Halden; b) die Abfälle.

dēad'-alive, a. 1. totgeglaubt; 2. (~-and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölzern, lebern. ~-aliveness (~ liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~-angle, der tote Winkel (Festungsbau). ~-bargain, der unleugbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~-beat, I. s. ~-beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr); Am. 1. ein Getränk (Sodawasser u. Whiskey); 2. der Schmarotzer. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erschöpft. ~-born, p.a. totgeboren. ~ broke, p.a. Am. ganz erschöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~ calm, mar. gänzliche Windstille. ~-cold, a. todkalt. ~-colour, paint. die Grundierung; Grundfarbe. ~-colouring, die Untermalung, das Grundieren, Anlegen. ~-doors, mar. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengalerie, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. ~-drunk, p.a. sinnlos betrunken, schwer bezecht.

to dēad'ęn [d'n], († **to dēad**) 1. t. 1. † töten; 2. a) abstumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; 3. lähmen, (im Laufe) hemmen (eine Kugel, die Fahrt eines Schiffes); 4. schal od. matt machen (geistige Getränke); 5. (Gesichtszüge) bleichen, entstellen; 6. a) (Vergoldungen) mattieren; b) (Glas) matt schleifen. II. i. † ersterben; ermatten.

dēad'||-eye, mar. die Jungfer (linsenförmiger Block zum Durchziehen der Taljereepen). ~-flat, mar. das Mittelschiff. ~-freight, com. die schlaffe Fracht, Faulfracht. ~-gilt, p.a. matt vergoldet. ~-head, Am. der Inhaber eines Freibillets; j. der nicht bezahlt, der Nassauer. ~-hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~-heartedness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit. ~-heaps, min. taubes Gestein. ~ heat, sp. der unentschiedene Wettlauf. ~ horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverdienen, schon verzehrten Verdienst abarbeiten. ~-house, ein Haus, in das aufgefundene tote Körper geschafft werden, die Totenkammer; Sc. das Grab.

dēad'ish, a. todähnlich, leichenartig; leichenblaß; ~ paleness, die Leichenblässe.

dēad'||-killing, p.a. auf der Stelle tötend. ~ languages, tote Sprachen. ~-letter, der tote Buchstabe; die wertlose Sache (Urkunde); der unbestellbare Brief. ~-letter office, die Postamtsabteilung für unbestellbare Briefe. ~-level, I. a. die vollständige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~-lift, 1. die Hebung eines toten od. schweren Körpers mit größter Kraftanstrengung; 2. die schwere Last, große Not. ~-lights, pl. die Blenden, Laden (vor Kajütenfenstern im Sturme).

dēad'lĭnĕss, die Tödlichkeit, das Tödliche.

dēad'-lock, 1. das Riegelschloß (ohne Feder); fig. der feste Verschluß; 2. die vollständige Stockung; der völlige Stillstand; das Festfahren (aufeinander treffender Gegner); die Klemme.

dēad'ly, a. 1. a) tödlich; b) todbringend; 2. todähnlich, leichenhaft; 3. a) schrecklich, abscheulich; schmählich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmäßig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todsünde; ~ carrot, bot. das Bösekraut (*thapsia villōsa*); ~ nightshade, bot. die Tollkirsche, Belladonna (*atrōpa belladonna*); ~-handed, mörderisch; ~ pale, totenblaß, leichenblaß; ~ wounded, tödlich verwundet.

dēad'||-man's eye, die Dachluke. ~-march, der Trauermarsch. ~-mate, patt (im Schach), s. stale-mate. ~-men, hum. leere Weinflaschen. ~-neap, mar. die Nipptide, Nippflut (niedrigste Flut, $1^1/_2$ Tag nach dem ersten u. letzten Mondviertel).

dēad'nęss, 1. a) das Totsein; b) der todähnliche Zustand, Zustand der Ohnmacht; c) die Erstarrung (eines Gliedes); 2. a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Leblosigkeit; c) die Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Abgestumpftheit; der Kleinmut; d) die Schalheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flauheit, Geschäftsstille.

dēad'||-nettle, bot. die Taubnessel (*lamium*). ~-pay, für tote Soldaten betrügerisch forterhobener Sold. ~-plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~-pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~ reckoning, mar. die Gissung (ungefähre Abschätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überschlag. ~-ropes, mar. stehendes (festes) Tauwerk. Dēad Sēa' (groß), das Tote Meer. ~ season, ~ time of the year, die tote, stille, geschäftslose Zeit, Sauregurkenzeit. ~-set, 1. der entschlossene Angriff; 2. a) sp. unbewegliches Vorstehen eines Hühnerhundes (beim Aufspüren des Wildes); b) die Stockung infolge eines Hindernisses. ~-shot, der sichere, nie fehlende Schütze. ~ steam, der durch den Cylinder (einer Dampfmaschine) abgehende Dampf. ~-struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~-top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~-tree, der Abständer. ~-wall, die blinde (fensterlose) Mauer; fig. die Scheidewand. ~-water, mar. das Kielwasser (Schiffsspur). ~-weight, die schwere, drückende Last; das Thürgewicht; totes (sich nicht verzinsendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollständig zur Last fallen. ~-wind, mar. konträrer Wind. ~-wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenkiel, das Totholz (Stöße, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Piekstücke stehen). ~-works, mar. das tote Werk (über dem Wasser befindlicher Teil des Schiffskörpers).

dēaf, a. (~ly, adv.) 1. taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-)post, fam. stocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~'-mute, taubstumm; ~ and dumbness, die Taubstummheit; ~ and dumb asylum, das Taubstummen-Institut; 2. betaubt (with, von); 3. dumpf (v. Tönen); 4. taub, gehaltlos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~'-adder, zo. die Blindschleiche (*anguis fragĭlis*). ~-nettle, s. dead-nettle.

to dēaf'ęn [f'n], († **to dēaf**,) t. 1. taub machen; 2. betäuben (with, durch). ~**ish,** a. fam. etw. taub, harthörig. ~**ness,** 1. die Taubheit; Schwerhörigkeit; 2. das Taubsein (to, gegen); 3. die Dumpfheit (v. Tönen).

to dēal (dēalt, dēalt; † ~ed, ~ed), I. t. (out, austeilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ s.o. a blow, jm. eins versetzen; to ~ out blows, Schläge austeilen. II. i. 1. Handel treiben, han-

Digitized by Google

deln (in, mit, for, um); **to ~ at a shop**, bei jm. kaufen; **2.** a) handeln, sich benehmen (by, gegen); b) verfahren, umgehen (with, mit); **to ~ ill by** s.o., jm. übel mitspielen; **to ~ with a case**, einen Fall behandeln, sich mit einem Fall beschäftigen; **to have to ~ with**, es zu thun haben mit; **he is hard to be dealt with**, es ist schwer mit ihm auszukommen.

A. **dēal**, s. **1.** der (das) Teil; die Menge; **a great ~, a good ~** (fam. a ~), sehr viel; **2.** das (Karten-)Geben; **'tis my ~**, ich gebe! **3.** das Handeln (for, um); das Geschäft.

B. **dēal**, s. **1.** (white ~) das Tannenholz; red ~, Fichtenholz; **2.** (~'-board) die Diele, das lange Brett; **he can see through a ~-board**, er sieht durch ein Brett (hat gute Augen). **~'-box**, die Holzkiste, Holzschachtel.

† **to dęāl'bāte**, t. weißen; bleichen. **dēalbā'tion**, das Weißen; Bleichen.

dēa'lęr, **1.** der (Karten-)Geber; **2.** a) com. der Händler (in, mit); **~ in dry goods**, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; **~ in groceries** (colonial goods), der Kolonialwarenhändler; **~ in gross**, der Engroshändler, Großhändler, Grossist; **~ in hardware**, der Metallwarenhändler; **~ in lumber**, der Bauholzhändler; **~ in provisions**, der Viktualienhändler; **~ in wool**, der Wollhändler; **~ in woollens**, der Wollen-(Waren-)Händler; b) j. der sich abgiebt (in, mit); **a ~ in learning**, ein Gelehrter von Profession; **a ~ in politics**, ein Politiker; **a ~ in wit**, ein Witzbold; vgl. double ~, plain ~.

dēa'lĭng, **1.** a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweise (auch im Geschäft); c) die Behandlung; **2.** der Geschäftsverkehr, Handel; das Geschäft; **money ~s**, Geldgeschäfte; **I have no ~ (~s) with him**, ich habe nichts mit ihm zu thun; **there is no ~ with him**, mit ihm ist kein Fertigwerden, nicht auszukommen; **3.** der gesellschaftliche Verkehr.

dēal'‖-planks, pl. starke (Tannen-)Bretter, Bohlen. **~-runner**, der Lastträger, welcher Bretter von Schiffen abträgt. **~-suit**, sl. der (umsonst gelieferte) Armensarg. **~-tree**, die Tanne. **~-wood**, das Tannenholz.

dēalt, s. to deal.

dēam, der Thürpfosten; die Schwelle.

† **to dęām'‖būlāte**, i. umherspazieren, umhergehen. **~būlā'tion**, der Spaziergang. **~'būlątory**, **I.** a. umherspazierend. **II.** s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dēan, **1.** der Dechant (oberste Geistliche unter einem Bischof), Dekan; **2.** a) der Dekan einer Universitätsfakultät; b) Aufsichtsbeamter beim Universitätsgottesdienst; c) Sekretär einer amerik. Fakultät; **~ and chapter**, das (Dom-)Kapitel mit dem Dechanten; **~ of the arches**, der im Arches-court präsidierende Richter; **~ of faculty**, Präsident der Advokateninnung in Edinburg; **~ of guild**, Hauptbeamter der Kaufmanns- u. Gewerbe-Innungen in Schottland.

dēa'nę, sl. der Schilling.

dēa'nęry, **1.** (**dēan'shĭp**) das Amt eines dean; **2.** das Einkommen eines dean; **3.** die Dechanei, Wohnung eines dean; **4.** das Dekanat, der Amtsbezirk eines Dechanten.

dēa'nęss, die Frau eines Dechanten.

dēaṛ, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** teuer, kostspielig; **a ~ year**, ein Jahr der Teuerung; **to cost ~**, teuer zu stehen kommen; **to pay dear (~ly)** for a.t., etw. teuer bezahlen; **~ly bought (purchased)**, teuer erkauft; **2.** † was teuer zu stehen kommt, schlimm, schwer, entsetzlich, schrecklich; **my dēa'rest foe**, mein ärgster Feind; **in our ~ peril**, in unserer großen Fährlichkeit; **to hate ~ly**, aufs äußerste hassen; **3.** a) teuer, lieb, wert; **for ~ life**, fam. als wenn's ums liebe Leben ginge, aus Leibeskräften; **to love ~ly**, innig lieben; **~ly beloved brethren!** Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); **o ~! ~ me! ~, ~!** ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Kosewort in der Frauen- u. Kindersprache: **he has cut his ~ finger**, er hat sich ins Fingerchen geschnitten. **II.** s. der (die) Geliebte; **my ~**, mein Lieber, meine Liebe; fam. **my ~s!** meine Lieben!

to dēaṛ, t. teuer machen (to endear).

dēaṛ'‖bŏrn, Am. leichtes vierräderiges Fuhrwerk. **~-bought**, p.a. teuer erkauft. ° **~-loved**, p.a. innig geliebt. ° **dēa'rest-valued**, p.a. sehr hoch geschätzt.

† **dēaṛn** [od. dērn], a. (**~ly**, adv.) einsam, heimlich; traurig; unheilvoll. **~**, s. s. dern.

dēaṛ'ness, **1.** die Teuerung; der teure Preis; **2.** a) das Wertsein; b) die Zärtlichkeit, Innigkeit.

dēaṛth, **1.** die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; **2.** † der hohe Wert.

† **to dēārtĭc'‖ūlāte**, t. zergliedern. **~ūlā'tion**, die Zergliederung.

dēa'ry (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

dĕ'ąs, (Sc.) s. dais.

dēath, **1.** a) der Tod; Todesfall; **to put** s.o. **to ~**, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (lassen); **to wear to ~**, zu Tode quälen, aufreiben; **to grieve** o.s. **to ~**, sich zu Tode grämen; **it is (no less than) ~ (to commit this crime)**, es steht der Tod darauf; **he dies the ~**, er soll des Todes sterben; **as sure as ~**, so wahr ich lebe; **~ and destruction!** int. Tod u. Teufel! **to be in at the ~**, sp. als einer der besten Reiter bei der Erlegung des Wildes (bes. des Fuchses) zur Stelle sein; **pale as ~**, totenblaß; **still as ~**, totenstill; **to be dressed to ~**, sl. aufgedonnert sein; b) der Mord; **2.** die Todesart; **3.** die Sterblichkeit; **4.** der Zustand eines Verstorbenen; **5.** a) das Bild des Todes unter der Gestalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlösung, Freund Hein; **6.** a) die Ursache des Todes; b) der Veranlasser des Todes; **it will be the ~ of him**, es wird sein Tod sein; **he'll be the ~ of me**, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; **7.** a) theol. der (ewige) Tod, die ewige Verdammnis; b) civil **~**, law, der bürgerliche Tod. **house of ~**, das Trauerhaus.

dēath'‖-bed, das Sterbebett; fig. die Todesstunde; **~-bed repentance**, die (zu späte) Reue auf dem Sterbebette. **~-bell**, die Totenglocke. **~-blow**, der Todesstreich. ° **~-boding**, p.a. todverkündend. ° **~-counterfeiting**, p.a. todähnlich. ° **~-darting**, p.a. mörderisch; durchbohrend. ° **~-divining**, p.a. den Tod ahnend. **~-doing**, p.a. tötend. **~-doomed**, p.a. dem Tode geweiht.

dēath'fūl, a. tödlich; mörderisch. **~nĕss**, die Tödlichkeit.

dēath'‖-hour, die Todesstunde. **~-hunter**, **1.** sl. der Leichenbestatter; **2.** ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee. **~-knell**, das Totengeläut, die Totenglocke.

dēath'‖lęss, a. unsterblich. **~like**, a. totenähnlich. **~lĭnĕss**, **1.** die Tödlichkeit; **2.** das Todesmäßige.

dēath'‖-marked, p.a. ° dem Tode geweiht. ° **~-practised**, p.a. todumgarnt. **~-rattle**, das Todesröcheln. **~'s-door**, das Nahen des Todes; to be **at ~'s-door**, mit einem Fuß im Grabe stehen. **~'s-head**, der Totenkopf. **~'s-head-moth**, zo. der Totenkopf(-Schwärmer) *(acherontia atrŏpos)*. † **~'s-man**, der Mörder; der Henker, Scharfrichter. **~-shadowed**, p.a. vom Tode umschattet. **~-song**, das Sterbelied. **~-stroke**, der Todesstoß. **~-struggle**, der Todeskampf. **~-token**, das Todesvorzeichen. **~-warrant**, das Todesurteil. **~-watch**, zo. die Totenuhr, der Holzwurm *(anobium pertinax)*. ° **~-worthy**, a. todeswürdig.

† **to dęân'rate**, t. vergolden.

† **dēânrā'tion**, die Vergoldung.

to dēave, t. Sc. taub machen, betäuben.

Dĕb, für Deborah.

dębā'cle, die geologische Wasserflut.

to dębār' (**~red**, **~red**), t. j. ausschließen (from, ° of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to dębārk', **I.** t. ausschiffen, ausladen. **II.** i. landen, aussteigen.

dębąrkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

dębār'mĕnt, die Ausschließung.

to dębāse', t. **1.** erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; **2.** (Metalle, Münzen) verfälschen; **3.** fig. verderben. **~mĕnt**, **1.** die Erniedrigung, Herabsetzung; **2.** die Verfälschung; **3.** fig. die Verderbung.

dębā'sęr, der Erniedriger ꝛc.; s. to debase.

dębā'table, a. bestreitbar, streitig.

to dębāte', **I.** t. **1.** † (jm.) etw. streitig machen; **2.** erörtern, verhandeln. **II.** i. (on, upon) **1.** streiten (über); **2.** etw. erörtern, beraten, überlegen; to **~ with** o.s., bei sich überlegen. **~**, s. **1.** † der Kampf, Streit; **2.** a) der (Wort-)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, bes. v. Versammlungen); **beyond ~**, unbestreitbar. **~fūl**, a. (**~fūlly**, adv.) † **1.** streitig (v. Sachen); **2.** streitsüchtig (v. Personen). † **~mĕnt**, die Erörterung.

dębā'tęr, der Streiter, Wortkämpfer; schlagfertige Erörterer, Disputant.

dębā'tĭng‖-club (**~-society**), der Redeübungsverein.

to dębâuch' († **dębŏsh'**), **I.** t. **1.** a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch Unmäßigkeit) verderben; **2.** abtrünnig machen. **II.** i. ein ausschweifendes Leben führen, liederlich sein, schwelgen. **~**, s. das ausschweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

dębâuched' [bâtsht'] († **deboshed**), a. (**dębâu'chędly**, adv.) ausschweifend.

dębâu'chędnĕss, ausschweifendes Wesen; die Unzucht.

Digitized by Google

débauchée' [dĕbǫshē'], der Wüstling, Schwelger.
débau'cher, der Verführer. **~ry,** 1. die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; 2. **débauch'ment**) die Verführung.
Dĕb'by (Dĕb), für Deborah.
+ **to débĕl'** (~led, ~led), † **to ~late,** t. besiegen.
+ **debella'tion,** die Besiegung.
deben'ture, der Schuldschein, Rückzollschein; **~-book,** das Rückzollbuch. **~d,** a.: **~d goods,** Rückzollgüter.
+ **deb'ile,** a. schwach, hinfällig.
to debil'itate, t. schwächen, entkräften, entnerven. **~ita'tion,** die Schwächung, Entkräftung. **~'ity,** die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Kraftlosigkeit).
deb'it, com. das Debet, Soll, die Schuld; to place to a.o.'s **~,** jd. Rechnung belasten; to the **~** of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; **~-side,** die Debet-Seite (linke Seite im Hauptbuch). **to ~,** t. j. belasten, belasten, in das Debet eintragen: to stand **~ed** for, (im Buche) belastet stehen mit. † **~or,** s. debtor.
débon(n)air', a. 1. höflich, fein; 2. gütig, freundlich; leutselig. **~ness,** die Höflichkeit; Freundlichkeit.
Deb'or ah, ~a, Debora (M.).
+ **to débŏsh',** s. to debauch.
to débouch', i. mil. debouchieren, (aus einem Paß, Walde) hervorrücken.
débou ché, der Absatz für Waren, Warenmarkt. **~'chure** [auch shûr], die Ausmündung eines Flusses od. einer Meerenge.
débris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Gebäuden).
debt, 1. die Schuld, der Schuldposten; to be in **~,** Schulden haben; to be in a.o.'s **~,** jm. schuldig sein; involved in **~,** verschuldet; to run in (into) **~,** to contract **~s,** Schulden machen; to get out of **~,** aus den Schulden herauskommen; **~s** active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva; **~s** (actually) owing, liquide Forderungen; **~s** of honour, Ehrenschulden (Spielschulden); small **~s,** Bagatellschulden; to pay the **~** of nature, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; 2. law, (s. action of **~**) die Schuldklage; 3. bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. **~'-book,** das Schuldbuch. † **~'ed,** p.a. s. indebted. **~ee',** der Gläubiger. **~'less,** a. schuldenfrei.
debt'or, 1. der Schuldner; 2. der zu etw. Verpflichtete; 3. com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); **~ and creditor,** Debet und Kredit; to be on the **~** side, im Debet stehen; b) **~s,** pl. Debent, das Sollen; **~s,** Messrs. ..., in account current with ..., Cr., Debent Herren ..., in Conto-Corrent mit ..., Creditum.
+ **débŭlli'tion,** das Aufwallen.
début [auch dębû'], das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. s. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. **~*ant,*** der Debütant. **~*ante,*** die Debütantin.
dĕc'achord, dĕcachŏr'don, 1. die Dekachorde (zehnsaitiges Instrument); 2. das zehnsaitige Werk.
+ **dĕcacū'minated,** p.a. abgeköpft, gestutzt.
dĕc'adal, a. dekadisch. **~ade,** die Dekade, das Zehnt.
decad'ence (~ency), der Verfall, die Abnahme.
dĕc'agŏn, math. das Zehneck. **~gram,** das Dekagramm (10 Gramm).
dĕcagȳn'ia, pl. bot. Pflanzen mit zehn Pistillen. **~an,** a. mit zehn Pistillen.
dĕcahē'dral, a. math. mit zehn Seitenflächen. **~on** (pl. **~a**), das Dekaeder (Körper mit zehn Seitenflächen).
dĕc'alitre [auch dękăl'itęr], das Dekaliter (10 Liter). **~lŏgue** [lŏg], der Dekalog, die zehn Gebote.
dęcăl'ogist, der Erklärer der zehn Gebote.
Dęcăm'ęrŏn, Decameron (von Boccaccio, an zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).
dęcăm'ęter [auch dękamē'tęr], 1. das Dekameter (zehn Meter); 2. die Dekametertette.
to dęcămp', i. 1. mil. (das Lager) abbrechen, abmarschieren; 2. fig. fortlaufen, ausreißen. **~ment,** der Aufbruch, das Abmarschieren.
dĕc'anal [auch dękā'], a. zu einem Dekan (Dechant), Dekanat gehörig.
dęcăn'drĭan, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. **~drĭan, ~drous,** a. mit zehn Staubfäden.
dęcăn'gular, a. zehneckig.
to dęcănt', t. 1. (eine Flüssigkeit) abgießen, abklären; 2. umgießen, abfüllen; to **~** wine, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.
dĕcantā'tion, das Abgießen, Einfüllen.
dęcăn'ter, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). **~-stand,** der Karaffenträger (Gestell).
dęcăph'yllous [od. dękafil'lus], a. bot. zehnblätterig.
to dęcăp'itate, t. 1. enthaupten, köpfen; 2. (Bäume) kappen; 3. Am. fam. (Beamte) absetzen.
dęcăpitā'tion, die Enthauptung; das Köpfen &c.; s. to decapitate.
to dęcăr'bonize, to ~bŭrate, t. chem. einem Körper die Kohlensäure entziehen.
dĕcărbŏnizā'tion, chem. die Entkohlung.
to dęcăr'bonize, to ~bŭrate, t. entkohlen.
dĕc'astich, das Dekastichon, zehnzeilige Gedicht. **~style,** arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.
dĕcasyllăb'ic, a. zehnsilbig.
to dęcay', I. i. 1. in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; 2. a) verwelken; b) vermodern, verwittern; c) verschießen (v. Farben); d) absterben, abzehren, schwächer werden (v. Personen u. Dingen); 3. in Vermögensumständen zurückkommen, verarmen. II. t. 1. in Verfall bringen; 2. herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. **~,** s. 1. a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (**~** of memory); b) die Verarmung; to go (fall, sink) to **~,** verfallen; verwelken; verarmen; 2. a) † das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. **~ed** [kād'], p.a. s. to decay; **~ed** with age, altersschwach; **~ed** cheese, alter Käse; **~ed** circumstances (a **~ed** fortune), zerrüttete (Vermögens-)Verhältnisse; **~ed** stores, mar. verdorbener (Schiffs-)Proviant; **~ed** teeth, stockige, schlechte Zähne; **~ed** wine, abgestandener, schaler Wein. **~ednĕss,** der Zustand des Verfalls. **~er,** die Ursache des Verfalls; der Verderber.
Dĕc'cany, a. das Dekhan (**Dĕc'can, Dĕk'han,** die Südhälfte Vorderindiens) betr.
to dęcēase', i. verscheiden, hinscheiden, sterben. **~,** s. das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. **~d** [dįsēst'], I. p.a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene.
dęcē'dent, I. a. abscheidend (aus diesem Leben); hingeschieden. II. s. der Hinscheidende; Verstorbene.
dęçeit', 1. die Hinterlist; 2. a) der Betrug, die Betrügerei; der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; 3. law, jede böswillige List zum Schaden anderer. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. **~fulnĕss,** das Betrügerische (einer Handlung); die Betrügerei, Hinterlist. **~less,** a. ohne Falsch, arglos.
dęçeiv'able, a. (**~ably,** adv.) 1. leicht zu betrügen; 2. † betrügerisch; verfänglich. **~ablenĕss,** 1. die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügbarkeit; 2. das betrügerische Wesen.
to dęceive', t. 1. irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, berücken; 2. (out of a.t., um etw.) betrügen, hintergehen, anführen, hinter das Licht führen; vereiteln; 3. aufziehen, verspotten; to be **~ved',** sich irren. **~'ver,** der Verleiter (zum Irrtum); Betrüger, Verführer; der od. das Erwartungen Täuschende.
dęçĕm'ber, der (Monat) Dezember.
dęçĕm'fid, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. **~pedal,** a. zehn Fuß lang. **~vir** (pl. **~virs, ~viri**), der röm. Decemvir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). **~viral,** a. decemviralisch. **~virāte,** 1. das Decemvirat (Amt u. Amtszeit der Decemvirn); 2. das Zehnerkollegium.
dē'çent, a. (**~ly,** adv.) 1. schicklich, (wohl-)anständig, geziemend; 2. schlicht, nicht prunkhaft, gesetzt; ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; 3. fam. mäßig; a **~** fortune, ein bescheidenes, aber auskömmliches Vermögen. **~nĕss,** s. decency.
to dęçĕn'tralize, t. decentralisieren.
dęçĕp'tibĭl'ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. **~'tible,** a. leicht zu betrügen.
dęçĕp'tion, 1. der Betrug, die Betrügerei; 2. die List, Hinterlist; 3. das Betrogensein; die Täuschung. **~tive** (**~tory,** † **~tious** [shus]), a. betrügerisch; täuschend. **~tivenĕss,** betrügerisches Wesen.
to dęçĕrn', t. † u. Sc. law, unterscheiden, beurteilen.
† **dęçĕrpt',** a. abgepflückt, abgebrochen. † **~ible,** a. abzupflücken.
dęçĕrp'tion, 1. das Abpflücken, Entnehmen; 2. der entnommene Teil, das Bruchstück.
dēçertā'tion, der Streit, Entscheidungskampf.
† **dęçĕs'sion,** der Abzug, Weggang.
to dęchărm', t. (durch Gegenzauber den Bann) aufheben, entzaubern, ernüchtern.
to dęchris'tianize, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.
dęçī'dable, a. entscheidbar, bestimmbar.

Digitized by Google

to dęçīde', I. t. 1. a) entscheiden (a cause, eine Rechtssache); b) (eine Schlacht) entscheiden; c) (einen Streit) schlichten; d) beenden, vollenden; 2. (etw.) bestimmen, entscheiden; till the matter is ~d [dęd], bis zum Austrag der Sache. II. i. (sich) entscheiden, beschließen (upon, über).
dęçī'dęd, p.a. (~ly, adv.) entschieden, bestimmt. ~nĕss, die Entschiedenheit.
dęçī'dęr, der Entscheider; Schiedsrichter.
dęçīd'u|oŭs, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern); b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. ~oŭsnĕss (dęçīdū'|ĭty), die Eigenschaft des Abfallens; bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.
dĕç'|ĭ grăm, das Decigramm (1/10 Gramm). ~ĭltęr [od. dęsĭl'|ĭtęr], das Deciliter (1/10 Liter).
dĕç'|ĭmąl, I. a. (~ly, adv.) math. decimal; ~ balance, die Decimalwage; ~ fraction, der Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß; ~ point, das Komma (der Decimalstrich od. Punkt vor den Decimalstellen eines Decimalbruchs); ~-system, das Decimalsystem (Maß- u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel; 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodischer Decimalbruch.
dĕçĭmălĭzā'tĭon, die Zurückführung auf das Decimalsystem.
to dĕç'|ĭmalize, t. auf das Decimalsystem zurückführen.
to dĕç'|ĭmate, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen (von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur [Todes-] Strafe) ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, stark mitnehmen; b) verwüsten.
dĕçĭmā'tĭon, das Zehnten, Decimieren.
dĕç'|ĭm|ątęr, der Decimierende. ~ētre, **dęçĭm'ętęr**, das Decimeter (1/10 Meter).
dĕç'|ĭmo -octa'vo, das Oktodez, Achtzehnteiformat. ~-sex'to, das Sedez, Sechzehnteiformat (16mo od. 16°).
to dęçī'|phęr, t. 1. entziffern; enträtseln; 2. ° unterscheiden.
dęçī'phęr|ąble, a. entzifferbar. ~ęr, ~ist, der Entzifferer. ~ĕss, die Entzifferin.
dęçī'phęrmĕnt, die Entzifferung.
dęçī'|şĭon, 1. † die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entscheidung; richterliche Entscheidung, der Rechtsspruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (bes. schott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedsspruch; 3. die Entschlossenheit, Festigkeit.
dęçī'|sĭve († ~sory), a. (~s|ively, adv.) entscheidend; to be ~sive of, etwas entscheiden. ~s|ivenĕss, die entscheidende Kraft.
to dĕck, t. 1. † decken, bedecken; 2. kleiden, bekleiden; 3. (to ~ out) (aus-) schmücken, verschönern. ~'ęr, der, das Schmückende.
dĕck, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of honour, das Feld der Ehre (zur See); to keep a person above ~, fam. j. in seiner Gewalt behalten; 2. das Spiel (Karten). ~'-beams, pl. mar. Deckbalken. ~'-breast-hooks, pl. Deckbugbanden. ~'-carriage, die Schifflafette. ~ed [dĕkt], a. mit einem Verdeck versehen; a two'-~ed vessel, ein Zweidecker. ~'ęr, in Zſ., a two'-~er, three'-~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken).
dĕck'|-planks, mar. die Deckplanken. ~-transom, das Deckwory, die Deckwrange.
to dęclāim', I. i. 1. öffentlich reden, eine Anrede halten; pomphaft sprechen (on, über); 2. sich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. † öffentlich verteidigen.
dęclai'm|ant, ~ęr († dĕc'|lamātor), 1. der (öffentliche) Redner, Prunkredner; 2. der Eiferer, Schreier (gegen etw.).
dĕcląmā'tĭon, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede.
dęclām'ątory, a. 1. kunstrednerisch; 2. schreiend, lärmend.
dęclā'r|ąble, a. erweislich. **ant**, law, der vor Gericht etw. Aussagende, Komparent.
dĕclărā'tĭon, 1. die (mündliche od. schriftliche) Erklärung, Auseinandersetzung; ~ of bankruptcy, die Bankerotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageschrift; to make one's ~, eine Klage einreichen.
dęclăr'ą|tive (of), a. (~tively, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. ~tory (of), a. (~torily, adv.) erklärend, erläuternd, bestätigend.
to dęclâre', I. t. 1. † aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundtun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entdecken; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamte deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, versichern; to ~ o.s., sich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. an heir, sich zum Erben erklären; to ~ o.s. a bankrupt, sich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) sich erklären (for, für; against, gegen); I ~, sl. fürwahr! potztausend! meiner Treu! b) sich entscheiden; c) to ~ off, sich lossagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldforderung klagen. ~d [dĭklârd'], p.a. erklärt; **dęclâ'rędly**, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, bestimmt. † ~ment, s. declaration.
dęclâ'ręr, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung.
dęclēn'sĭon, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abstufung; 2. die Neige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Deklination (Abwandlung); 4. s. declination, 4.
dęclī'nąble, a. gram. deklinierbar.
dĕc'|ĭjnate, a. bot. abwärts gebogen.
dĕclĭna'tĭon, 1. die Neigung, Biegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die schiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4. die Deklination (der Magnetnadel); ~-compass, die Deklinationsbussole; 5. astr. die Deklination (Entfernung eines Sterns vom Aquator); 6. Am. die Ablehnung.
dĕc'|ĭjnatọr, astr. der Deklinationsmesser.
dęclĭn'ątory, I. a. ablehnend; ~ plea, law, der Einwand der Nichtkompetenz eines Gerichtes. II. s. s. declinator.
† **dęclĭ'nąt|ųre**, s. declination, 6.
to dęclĭn|e', I. t. 1. niederwärts biegen, beugen, neigen; 2. a) gram. abwandeln, sowohl deklinieren als konjugieren; b) ° hum. etw. gleichs. abwandeln, durchgehen (in Gedanken); 3. † vermindern; 4. (von sich) abweisen, ablehnen (an offer); meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen; to ~e business, das Geschäft aufgeben. II. i. 1. a) sich (niederwärts) beugen, sich neigen; b) (auf die Knie) niedersinken, fallen; 2. abnehmen; sich (zu Ende) neigen; ~'ing age, das hohe, vorgerückte Alter; 3. in Abnahme od. Verfall geraten, abnehmen, sich vermindern; in ~ing circumstances, (im Geschäft, im Vermögen) heruntergekommen; in a ~ing state of health, kränkelnd, dahinsiechend; 4. com. (im Preise od. Werte) fallen, sinken, (von Waren) heruntergehen; 5. (from) a) (von der geraden Richtung) abweichen (auch astr.); b) fig. (von dem Rechten) abweichen; c) ausweichen, fliehen; sich hüten; sich weigern. ~e', s. 1. die Neigung (zur Tiefe), Beugung; 2. a) die Verminderung, Abnahme (of a fever, of the moon); b) ~e of day, der Abend; ~e of life, der Abend des Lebens; c) das Sinken, die Abnahme der Kräfte; der Verfall; to be on the ~e, auf die Neige gehen; (vom Preise) fallen, heruntergehen; d) das Fallen, die Herabsetzung der Preise; to sell at a ~e, zu herabgesetzten Preisen verkaufen.
dęclī'nęr, 1. der Ablehner &c.; s. to decline; 2. eine Art Sonnenuhr.
dęclī'noŭs, a. bot. s. declinate.
dęclĭv'|ĭt|y, die Neigung (einer Fläche) abwärts, die Abschüssigkeit, der Abhang. ~oŭs (dęclī'voŭs), a. (v. Flächen) abwärts geneigt, abschüssig.
to dęcŏct', t. 1. a) sieden, kochen; b) auskochen, ausziehen; c) ° (Blut) erhitzen, in Wallung bringen; 2. verdauen.
dęcŏc'|tĭble, a. 1. siedbar; 2. verdaulich. ~tion, 1. das Sieden, Auskochen; 2. das Dekokt, der Absud, gekochte Trank; 3. die Verdauung. ~tive, a. 1. das Kochen, die Verdauung befördernd; 2. leicht zu kochen, zu verdauen. ~t'ųre, das Dekokt.
dęcōīt', s. dacoit.
to dęcōl'|ąte, t. enthaupten.
dĕcōllā'tĭon, 1. die Enthauptung; 2. fig. das Abschneiden (der Hoffnung).
to dęcōl'|ŏųr, ~ŏųrize, t. entfärben, der Farbe berauben.
dęcōl'ŏr|ănt, das Entfärbungsmittel. ~ātę, a. entfärbt, farblos.
dęcōlŏr|ā'tĭon, 1. (~jzā'tĭon) die Entfärbung; 2. die Farblosigkeit.
dē'cŏmplĕx, a. mit zusammengesetzten Bestandteilen.
dēcŏmp|ō'|şąble, a. zersetzbar, zerlegbar. to ~ōşe', I. t. (in die Grundbestandteile) zerlegen, zersetzen; to be ~osed', zerfallen (into, in). II. i. sich zersetzen, sich auflösen (into, in). ~osed', p.a. zersetzt; verwest, faul. ~ōş'ĭte [auch dękŏm'pŏzĭt], a. doppelt zusammengesetzt.
dęcŏmpŏsĭ'tĭon, 1. die Zersetzung, Auflösung; Zerlegung; 2. die doppelte Zusammensetzung; double ~, Zersetzung durch doppelte Wahlverwandtschaft.

Digitized by Google

to dēcompōund', t. 1. aufs neue od. doppelt zusammensetzen; 2. s. to decompose. **~**, a. doppelt zusammengesetzt, aus zusammengesetzten Teilen bestehend. **~able**, a. 1. zerlegbar, zerlegbar; 2. doppelt zusammensetzbar.

to dĕc'ṛāte († **to dęcōṛe'** [auch kōr']), t. (äußerlich) schmücken; verzieren, verschönern; auch fig.

dĕcṛā'tion, 1. a) die Verzierung, Verschönerung; Ausschmückung; b) († **dĕc'ṛa-ment, dęcōṛe'ment** [auch kōr']) der Zierat, Schmuck; die (Theater-)Dekoration; 2. mil. die Dekoration.

dĕc'ṛative [auch ātiv], a. zierend, dekorativ; **~ painter**, der Dekorationsmaler; **~ painting**, die Dekorationsmalerei, Staffiermalerei; **~ tiles**, bunte Ziegel.

dĕc'ṛātoṛ, 1. der Verzierer; 2. der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

dęcō'roŭs [auch kō'rus], a. (**~ly**, adv.) wohlanständig, schicklich, geziemend.

to dęcōr'tįcāte, t. (Bäume) abrinden, abschälen; (Getreide) enthülsen.

dęcōrtįcā'tion, das Abschälen, Abrinden; Enthülsen.

dęcō'rum [auch kō'rum], die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

to dęcōy', t. 1. ködern, anködern, anlocken (into, in ein Netz ꝛc.); 2. fig. verlocken. **~**, s. 1. die Anlockung, Verlockung; 2. die Lockspeise, der Köder; 3. a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entenfang (Ort u. Vorrichtung). **~-bird**, der Lockvogel. **~-duck**, die Lockente. **~-man**, der Vogelfieller. **~-pond**, s. **~**, 3, b.

to dęcrēase', I. i. abnehmen, fallen, sich vermindern. II. t. vermindern, verringern. **~**, s. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to dęcrēe', t. 1. beschließen, dekretieren; 2. bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; 3. a) zuerkennen, zusprechen; b) verhängen (über). **~**, s. 1. a) das Gesetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtsspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Bescheid; 2. die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; 3. der Ratschluß (Gottes).

dĕc'ṛęment, 1. die Abnahme, Verminderung; 2. das durch allmähliche Abnahme Verlorene, der Verlust; 3. her. das Abnehmen des Mondes.

dęcrĕp'įt (fälschlich **~id**), a. abgelebt, altersschwach. **~itness, ~itude**, die Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to dęcrĕp'itate, I. i. verpuffen; knistern, prasseln. II. t. chem. verpuffen, abknistern lassen (Salz).

dęcrĕpitā'tion, das Verpuffen, Prasseln, Knistern; chem. das Abknistern.

dęcrĕs'cent, a. abnehmend.

dęcrē'tal, I. a. einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend ꝛc. bes. II. s. 1. (**~ letter**) das Dekretale (päpstliche Verfügung); 2. **~s**, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanonischen Rechts).

dęcrē'tion, die Abnahme, Verminderung.

dęcrē'tist, der Dekretist, Lehrer der Dekretalien.

dĕc'ṛętoṛy, a. (**~ily**, adv.) 1. entscheidend, definitiv; 2. entscheidend, kritisch; **~y days**, med. die Entscheidungstage.

dęcrī'al, der öffentliche Tadel, Verruf, die üble Nachrede. **~eṛ**, der Verschreier, Schmäher.

† to dęcrōwn', t. der Krone berauben.

† dĕcṛustā'tion, das Entfernen einer Kruste.

to dęcry', t. in Verruf bringen, verschreien, laut tadeln.

† dĕcūbā'tion, das Sichniederlegen.

dęcŭm'bençe, ~bency, das Liegen, Lagern. **~bent**, a. (**~bently**, adv.) 1. liegend, lehnend; 2. bettlägerig; 3. bot. niederliegend. **~bįt'ụre**, 1. die Bettlägerigkeit; 2. astrol. das Genesungs- od. Todeshoroskop.

dĕc'ŭple, I. a. zehnfach. II. s. das Zehnfache.

dęcū'rion, der röm. Dekurio, Anführer einer Dekurie.

dęcŭr'ṛent, a. bot. herablaufend (von Blättern).

dęcŭr'sion, † das Herablaufen, der Ablauf (des Wassers). **~sive**, a. (**~sively**, adv.) bot. abwärts laufend, herablaufend; vgl. decurrent.

† to dęcŭrt', t. abkürzen, stutzen.

† dĕcụrtā'tion, das Abkürzen, Stutzen.

dĕc'ŭry, die Dekurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to dęcŭs'sate, t. in spitzen Winkeln od. kreuzweise durchschneiden. **~sate, ~sątĕd**, a. (**~sately**, adv.) 1. gekreuzt, durchkreuzt, durchschnitten; 2. bot. kreuzständig (gegenständig, so daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz steht).

dĕcụssā'tion, 1. math. die (gegenseitige) Durchschneidung (im Kreuz); 2. bot. die Kreuzständigkeit.

to dęcȳ'pheṛ, s. to decipher.

Dē'dal, Dędā'lįan, Dĕd'ąloŭs, s. Daedal, &c.

† to dędĕc'oṛāte, t. entehren, schänden.

† dędĕcoṛā'tion, die Entehrung, Schändung.

dędĕc'oroŭs, a. entehrend, schändlich, schimpflich.

† dędęntĭ'tion, das Ausfallen der Zähne (Milchzähne).

to dĕd'įcāte, t. 1. weihen; 2. widmen; 3. (ein Werk) zueignen. **~**, a. geweiht.

dĕdįcā'tion, 1. die Weihung; 2. die Widmung; 3. die Zueignung. **~-day**, das Schutzheiligen- od. Kirchweihfest.

dĕd'įcātoṛ, der Widmer, Zueigner.

dĕd'įcątoṛy, dĕdįcątō'rial [auch ŏ'], a. widmend, zueignend.

dĕd'įmŭs, law, die (einer Privatperson erteilte) Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† dędĭ'tion, die Übergabe.

† dĕd'olĕnt, a. gefühllos, reuelos.

to dędūçe', t. 1. herleiten, ableiten; 2. folgern, (aus Vordersätzen) schließen; 3. (in gehöriger Ordnung) folgen lassen, ausführen. † **~ment**, die Schlußfolge.

dędū'çible, a. herleitbar, zu folgern, zu schließen. † **~çive**, a. herleitend, schließend, folgernd.

to dędŭct', t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, defortieren; to be **~ed**, (von einer Summe) abgehend; charges **~ed**, nach Abzug der Kosten; after **~ing**, nach Abzug, abzüglich.

dędŭc'tion, 1. die ordnungsgemäße Darstellung (von Begebenheiten); 2. a) das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Defort, die Rekaktie; 3. die Folgerung, der Schluß. **~tive**, a. folgernd; zu folgern, zu schließen. **~tively**, adv. folgerungsweise.

dēēd, 1. a) die That, Handlung; Heldenthat; Großthat; b) die Unthat; **~s of arms**, Waffenthaten; to do a **~**, eine That vollbringen; * in the doing of the **~** of kind, während der Begattung; * **~** of saying, die Vollbringung des Gesagten, Versprochenen; taken in the (very) **~**, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the **~**, prv. (als Entschuldigung der Sonntagsentheiligung durch Arbeit); 2. * die Thatkraft; 3. die Thatsache, That, Wirklichkeit (Gegs. zur Erdichtung); in **~**, s. indeed; in **~** and in truth, in der That u. Wahrheit; 4. law, die Urkunde, das Instrument, Dokument, der Kontrakt; to draw up a **~**, ein Dokument aufsetzen; **~ of feoffment**, die Belehnungsurkunde; **~ of gift**, die Schenkungsurkunde; **~ of sale**, der Kaufkontrakt, Kaufbrief; **~ of trust**, die Vollmacht. to **~**, t. Am. dokumentarisch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* **dēēd'-achieving**, p.a. thatenvollführend.

dēēd'leṣs, a. thatenlos, unthätig.

dēēd'-poll, law, der erst einseitige Kontrakt.

to dēēm, I. i. 1. urteilen, erachten, dafür halten, meinen; 2. † schätzen. II. t. (j. od. etw.) halten (für). * **~**, s. die Meinung. **~'steṛ**, der (gewählte) Richter (auf den Inseln Jersey und Man, der ohne Prozeß und Akten entscheidet).

dēēp, I. a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. eig. u. fig. tief; smooth waters run **~**, prv. stille Wasser sind tief; **~ water**, die See; in **~** water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink **~**(ly), tief einsinken; **~ly** rooted, tief (ein)gewurzelt; **~** drinking, starkes Trinken; **~** gaming, leidenschaftliches Spiel; to drink **~** (pot'tle-**~**), einen tiefen Trunk thun; **~** silence, tiefes Schweigen; **~** sleep, tiefer Schlaf; **~** darkness, tiefes Dunkel; to be **~** in s.t., mit etw. stark beschäftigt, in etw. tief vergraben sein; **~**(ly) in debts, **~ly** indebted, bis über die Ohren in Schulden; * to fall **~** in love, sich stark verlieben; * how many fathom **~** I am in love, wie stark ich verliebt bin; 2. a) tiefgehend; weit hineindringend (a **~** wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats **~**); hoch (v. Aufstellung); three **~**, drei Mann hoch; c) weit über die Oberfläche hin; **~ly** wooded, mit ausgedehnter Waldung bestanden; 3. undurchdringlich, schwer zu entdecken, (tief) versteckt, geheim; a **~** intrigue, a **~** (**~ly** laid) plot, eine schlau eingefädelte Intrigue; dunkel (a **~** question); 4. a) tief eindringend, scharfsinnig; gründlich (a **~** thinker, **~** books, **~** read); b) listig, verschlagen; 5. tief (vom Ton od. Schall); dumpf; 6. tief (v. Farbe), dunkel (**~** blue, **~ly** red); 7. tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); **~** horror, schreckliches Entsetzen; **~ly** offended, empfindlich beleidigt; **~ly** affected at, aufs tiefste ergriffen von. II. s. 1. eig. die Tiefe; bes. Wassertiefe, Meerestiefe (* the unadorned bosom of the **~**, * unsounded **~s**; to plough the **~**, das Meer durchpflügen, durchschiffen; 2. fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* **~** of night, * **~** of winter).

* **dēēp'-brained**, * **~-contemplative**, a. tiefsinnig, tiefdenkend. * **~-drawing**, p.a.

Digitized by Google

tief (im Waſſer) gehend (v. Schiffen). ~-drawn, p.a. tief geholt (v. Seufzern). ~-drenched, p.a. tief verſenkt.

to dēē'pẹn [p'n], I. i. 1. a) tiefer od. tief werden (vom Grund eines Waſſers); b) tiefer (voller, mächtiger) werden (v. einer Strömung); c) ſich vertiefen, ſich (nach und nach) ſenken; 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden; 3. (in der Zeit) vorrücken, zunehmen (the winter ~ẹ). II. t. 1. vertiefen; ausbaggern; 2. a) (v. Tönen) tiefer ſtimmen; b) (Farbentöne) dunkler machen, verdunkeln; 3. ernſter, melancholiſcher machen; vergrößern (grief, sorrow); ſteigern, erhöhen (joy). **~ing**, 1. a) die Vertiefung, Aushöhlung; 2. der Hintergrund (eines Gemäldes; auch pl.).

dēēp'‖-felt, p.a. tief empfunden. **~-fetched** († **~-fet**), p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. **~-green**, a. tiefgrün, dunkelgrün. **~-laid**, p.a. tief gelegt; fig. ſchlau angelegt. **~-mouthed**, a. tiefſtimmig; * (vom Meere) hohl; (v. Hunden) tiefbellend. * **~-musing**, p.a. tief nachdenkend.

dēēp'nẹss, 1. eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Gebell der Hunde; 2. a) der Scharfſinn; b) die Schlauheit, Verſchlagenheit, Hinterliſt.

dēēp'‖-pit, min. der Tiefſchacht. * **~-premeditated**, p.a. tief vorausbedacht. **~-read**, p.a. wohl beleſen. * **~-revolving**, p.a. äußerſt bedächtig. **~-rooted**, p.a. tiefgewurzelt; feſtgegründet. **~-sea lead**, das ſchwere (od. Tief-)Lot. **~-sea line**, die große Lotleine. **~-sea reel**, die Rolle zur großen Lotleine. **~-sea roll**, das heftige Rollen der See; hum. der ſchwankende Seemannsgang. * **~-searched**, p.a. tief erforſcht, durchſpäht. **~-seated**, p.a. tief ſitzend, tief liegend. **~-sighted**, a. ſcharfſinnig. * **~-sore**, a. tiefſchmerzlich. **~-sunk**, p.a. tief verſunken. * **~-sweet**, a. unendlich ſüß. * **~-sworn**, p.a. feierlich beſchworen. **~-thinking**, p.a. gedankentief. **~-toned**, a. tief (feierlich) klingend. * **~-vaulted**, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * **~-versed** (in books), p.a. ſ. **~-read**. **~-waisted**, a. (Schiff) mit hoher Back und Schanz. * **~-wounded**, p.a. ſchwer verwundet.

dēēr (pl. ~), 1. der Hirſch, das Reh *(cervus)*; fallow ~, der Damhirſch (vgl. buck, doe, fawn); red ~, der Edelhirſch *(cervus elăphus;* vgl. stag, hart, hind, calf); common American ~, der virginiſche Hirſch *(cervus Virginiănus)*; 2. ~, coll. das Hochwild; * (mice and rats, and such) small ~, kleines Getier.

dēēr'‖-field, **~-fold**, der Tiergarten, Park. **~-hound**, der Jagdhund. **~-hunting**, die Jagd auf Hochwild. **~-neck**, der Hirſchhals (fehlerhaft dünne Hals eines Pferdes). **~-shot**, Rehpoſten. **~-skin**, das Hirſchfell, Rehfell. **~-stalker**, der (zu Fuß mit der Büchſe) Hochwild Beſchleichende. **~-stalking**, das Beſchleichen des Wildes. **~-stealer**, der Wilddieb. **~-stealing**, der Wilddiebſtahl.

dēē'sịs, die Anrufung der Gottheit (Rhetorik).

dēēv, (altbaktriſch) der niedere Geiſt (im Reich der Finſternis, Diener des Ahriman), der böſe (den Peris feindliche) Geiſt.

to dẹfụçe', t. 1. † (Geſchriebenes) ausſtreichen; vernichten, tilgen; 2. entſtellen, verunſtalten.

dẹfā'‖çement, 1. das Auslöſchen; die Vernichtung; 2. die Entſtellung, Verunſtaltung. **~çer**, der Vernichter ꝛc.

dē fāc'tō, Lat. thatſächlich, wirklich (Ggſ. de jure).

to dĕf'æcāte, dĕfạcā'tion, ſ. defec.

to dẹfāl'cạte, t. 1. (Summen) ſtreichen; 2. (Gelder) unterſchlagen.

dĕfạlcā'tion [auch dēf], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterſchlagung.

dẹfāl'cạtọr [auch dēf'ạlcātọr], der (Summen) Streichende; der eines Unterſchleifs Schuldige.

dĕfạmā'tion, die Verleumdung, Schmähung, böſe Nachrede, Verunglimpfung, Verläſterung.

dẹfām'ạtọry, a. verleumderiſch, ſchmähend, ehrenrührig; ~ libel, die Schmähſchrift.

to dẹfāme', t. 1. in üblen Ruf, in böſen Leumund, in Mißkredit bringen, verläſtern, verleumden; 2. ehrenrührigerweiſe anklagen (of a.t.). † **~**, s. die Verläſterung.

dẹfā'mẹr, der Läſterer, Schmäher, Verleumder.

dẹfā'mịng, I. († **dēf'ạmoŭs**) a. (**~ly**, adv.) ſchmähend, verleumderiſch; ~ words, Läſterworte. II. s. die Verläſterung.

† **dẹfāt'ịg'ạble**, a. ermüdbar. **to ~āte**, t. ermüden.

† **dẹfātịgā'tion**, die Ermüdung.

dẹfāult', 1. das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; † in the ~, im Notfalle, wenn es erforderlich iſt, zur Not; the dogs are at a ~, ſp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verſchlagen; 2. a) das Fehlenlaſſen, die Unterlaſſung, Vernachläſſigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Verſehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilnehmer; ~ of appearance, das (ſtrafbare) Ausbleiben, Nichterſcheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) *in contumaciam;* to go by a ~, to suffer a ~, *in contumaciam* verurteilt werden. **to ~**, I. i. 1. es fehlen laſſen an, ermangeln, wortbrüchig ſein; 2. (vor Gericht) nicht erſcheinen, ausbleiben. II. t. 1. (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Verſprechen zu erfüllen) unterlaſſen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteiles vorladen, citieren; b) *in contumaciam* verurteilen, kontumazieren; 3. † ungerechnet laſſen, nicht in Anſchlag bringen.

dẹfāul'tẹd, a. † mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). **~ẹr**, 1. der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Veruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergeſſene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fallit erklärtes Mitglied der Fonds- u. Aktienbörſe.

dẹfēa'‖ṣançe, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklauſel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). **~ṣible**, a. was aufgehoben, umgeſtoßen werden kann; a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanſpruch.

dẹfeat', 1. a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückſchlagen, Zurückwerfen (eines feindlichen Angriffes); 2. * der vernichtende Anſchlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanſpruches); 4. die Vereitelung. **to ~**, t. 1. a) ſchlagen, in die Flucht ſchlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückſchlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereitlen, vernichten; † **~ed of prey**, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Geſichtszüge) entſtellen.

† **dẹfēa't'ụre**, 1. die Entſtellung (der Geſichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung.

to dēf'ęcāte, I. t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. II. i. med. eine Ausleerung haben. **~**, a. geläutert, abgeklärt.

dĕfęcā'tion, 1. med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung.

dẹfēct', 1. der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.: in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung; 3. der Fehler, Irrtum; das Verſehen, Vergehen.

† **dẹfēc'‖tible**, a. mangelhaft, unvollkommen, unvollſtändig. **~tiblenẽss, dẹfēctibil'ịty**, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. **~tion**, 1. † der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Losſagung; die Treuloſigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. **~tive** († **~tious**), a. (**~tively**, adv.) 1. mangelhaft, unvollſtändig, unvollkommen; com. ſchadhaft, defekt; ~tive currency, ſchadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollſtändig. **~tivenẽss** († **dẹfēctuōs'ịty**), die Mangelhaftigkeit, Unvollſtändigkeit; Fehlerhaftigkeit.

† **dẹfędā'tion**, die Befleckung.

dẹfẽnçe', 1. a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; the Cordon; a place of ~, eine haltbare Feſtung; in his own ~, zu ſeiner Rechtfertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaffe; die Waffe eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswerk; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunſt; science of ~, die Fechtkunſt; 4. beſ. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. † das Verbot; forest in ~, die (Wald-)Schonung. **~leſs**, a. (**~lessly**, adv.) 1. ſchutzlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefeſtigt, offen (von Städten); ohne Beſatzung. **~leſsnẽss**, die Schutzloſigkeit, Wehrloſigkeit.

to dẹfẽnd', I. t. 1. a) † abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhüte (daß) ...; b) law, das Recht des Klägers od. die Anklage beſtreiten; überh. (eine Sache vor Gericht) beſtreiten; 2. a) verteidigen; ſchützen, ſichern; befeſtigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). II. i. ſich (vor Gericht) verteidigen.

dẹfẽn'‖dạble, ~djble, ſ. **~sible**. **~dant**, I. a. † 1. verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means **~dant**, Verteidigungsmittel. II. s. 1. der Verteidiger; 2. law, der, die Beklagte (Ggſ. plain-

Digitized by Google

uf; ~dant in error, der Appellat (Gegner des Appellanten). **~der**, 1. der Verteidiger; Beschützer; Verfechter; 2. canon. law, der Anwalt, Advokat. **~dress**, die Verteidigerin, Beschützerin. **~sative**, 1. † der Schutz, die Verteidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Heftpflaster.

defense', s. defence.

defen'sible, a. 1. (zur Verteidigung) tüchtig, fähig einen Angriff auszuhalten, haltbar (city); 2. zu verteidigen (cause); zu rechtfertigen. **~sibleness, defensibil'ity**, die Fähigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit. **~sive** († **~sitive**), I. a. 1. verteidigend, schützend; **~sive arms**, die Schutzwaffen; **~sive alliance**, das Schutzbündnis; **~sive war**, der Verteidigungskrieg; 2. zur Verteidigung geeignet, verteidigungsfähig. **~sively**, adv. verteidigungsweise, im Verteidigungszustande. II. s. 1. † das Verteidigungsmittel, der Schirm, Schutz; 2. der Verteidigungszustand, die Defensive; to stand upon (to be on) the **~sive**, sich verteidigungsweise verhalten, in der Defensive bleiben.

to defer' (**~red, ~red**), I. t. 1. † verweisen (to, an); 2. † darbringen; 3. verschieben (to, auf); **~red annuity**, eine Leibrente von einem bestimmten Lebensjahre an; **~red debt**, ausgesetzte Schuld; **~red entry**, der ausgesetzte (im Buche noch nicht eingetragene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. zögern, säumen.

def'erence, 1. die Achtung (to, for, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (zarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., jm. seine Ehrerbietung bezeigen, jr. ehren; 2. die ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

def'erent, 1. a. † hinführend, zuführend. II. s. 1. † der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Zentrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

deferen'tial [shal], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

† **defer'ment**, der Aufschub.

defer'rer, der Verschieber.

defi'ance, 1. die Lossagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Trotz; Hohn (of, to, gegen); der Ausdruck der Verachtung; in ~ of, trotz; to bid ~ to s.o., jm. Trotz bieten; to set at ~, Trotz bieten, Hohn sprechen; to act in ~ to s.t., ein Hohn gegen etw.

defi'ant († **~atory**), a. (**~antly**, adv.) zum Kampf) herausfordernd; Trotz bietend, trotzig, keck.

defi'ciency [shensi] († **defi'cience**), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manko, der Kassa-)Defekt, das Deficit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Lagermanko; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) ergänzen.

defi'cient [shent], a. (**~ly**, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beschlagen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

def'icit, das Deficit, der Fehlbetrag.

defi'er, der Herausfordernde, Trotzbietende, Verächter.

† **defigurā'tion**, s. disfiguration.

† **to defig'ure**, t. abbilden.

to def'ilade', t. mil. defilieren, das Innere v. Werken durch Grundriß u. Profilanwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschützes decken.

A. **to defile'**, t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be **~d**, prv. wer Pech angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bes. fig. a) verunreinigen; besudeln; beflecken (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. **to defile'**, i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. **~ment**, der Vorbeimarsch.

defile' [auch dē'fil], s. bes. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé. **~ment**, 1. die Verunreinigung; Besudelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

defil'er, 1. der Beschmutzer, Besudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entehrer; b) der Verunglimpfer; c) der Verführer, Schänder.

defil'able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to define', I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, endigen; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. † entscheiden. † **~ment**, die Erörterung.

defi'ner, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

def'inite, 1. a. (**~ly**, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. † der bestimmte Begriff.

def'initeness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

definī'tion, die Definition, (Begriffs-)Bestimmung, (Wort-, Sach-)Erklärung.

defin'itive, I. a. (**~ively**, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. **~iveness**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. **~ude**, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

deflagrability, die Verbrennbarkeit.

deflā'grable [od. def'lagrabl], a. verbrennbar.

to def'lagrāte, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

deflagrā'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

def'lagrātor, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deflect', I. t. (von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deflec'tion, deflex'ion [kshon], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Beugung (des Lichtes).

deflec'tor, der Deflektor (an einer Gas- od. Öllampe).

deflex'ure [kshur], s. deflection, 1.

deflo'rate [auch ō'], a. bot. abgeblüht.

deflorā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deflour', t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deflou'rer, der (Ehren-)Schänder.

to deflow'er, t. s. to deflour.

† **def'luous**, a. herabfließend, ablaufend.

deflux'ion [kshun], † **deflux'**, der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Defoe', Dän'iel, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

† **defœdā'tion**, s. defedation.

to defo'liate, t. entblättern. **defōliā'tion**, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to defōrce' [auch ō], t. law, (Land) gewaltsam vorenthalten. **~ment, defōrcia'tion** [shiā'], law, die gewaltsame Vorenthaltung. **defōr'ceor, ~ciant** [shant], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to deform', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. † verunehren.

deform'ed', † deform', a. (**~'edly**, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; häßlich; • the **~ed** transformed, Ungestalt umgewandt.

deformā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

deform'edness, die Ungestaltheit, Häßlichkeit. **~mer**, der Verunstalter. **~mity**, die Ungestalt, Verkrüppelung; Häßlichkeit; fig. was den Schönheitssinn, das Schicklichkeitsgefühl verletzt.

† **defor'sor** [auch fōr'], s. s. deforciant.

to defraud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); übervorteilen; to ~ the customs, defraudieren.

defraudā'tion [auch dē], † **defraud'ment**, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

defrau'der, der Betrüger, Defraudant.

to defray', t. (the expenses, die Kosten) tragen, bestreiten, bezahlen. **~er**, der (Kosten-)Zahler. **~ment**, die Bestreitung, Bezahlung (der Kosten).

† **deft**, a. (**~ly**, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, zierlich.

defter-dār', der türk. Großschatzmeister.

defunct', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. † **~'tion**, das Ableben.

to defy', t. 1. † a) sich lossagen von, absagen, entsagen; b) (trotzig) verschmähen, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schön bleiben lassen; versuch es mal! 3. Trotz bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. † **~**, s. die Herausforderung. **~er**, s. defier.

to degär'nish, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent-

Digitized by Google

blößen; 2. mil. (eine Festung) von Truppen entblößen. ~ment, 1. die Beraubung, Entblößung; 2. mil. die Entblößung einer Festung.

dᵹgĕn'ər‖ᵹcy, die Ausartung, Entartung, Verderbtheit. **to ~āte**, i. aus der Art schlagen, entarten, ausarten (into, in). **~āte**, a. (~ately, adv.) ausgeartet; entartet; verderbt. **~ᵹtenĕss**, die Ausartung, Verderbtheit.

dᵹgĕnerā'tion, die Entartung, Ausartung.

dᵹgĕn'erous, a. (~ly, adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. unedel, schändlich.

to dᵹglū'tjnāte, t. (durch Entleimen) lösen, losreißen.

dᵹglūtjnā'tion, die Losreißung; Lösung.

dᵹglūti'tion, das (Ver-)Schlucken, (Ver-) Schlingen.

dᵹgrᵹdā'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entsetzung (vom Amte); 2. a) die Entwürdigung, Herabsetzung, Erniedrigung; b) die niedere Stufe, Verschlimmerung; Verworfenheit; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abstufung; allmähliche Abschwächung (der Farben), Luftperspektive.

to dᵹgrāde', I. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entsetzen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verkleinern, vermindern (into, zu), verringern (den Gehalt edler Metalle). II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergehen.

dᵹgrā'ded, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Geltung) erniedrigt; gesunken.

† **dᵹgrāde'mᵹnt**, s. degradation, 1.

dᵹgrā'ding, a. (~ly, adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringschätzig.

† **dᵹgrᵹvā'tion**, die Beschwerung.

dᵹgrēē', 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang-)Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduieren, promovieren; 3. math., geogr., phys. der Grad; ~ of latitude (longitude), der Breiten-(Längen-)Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. fig. der Grad, das Maß, Verhältnis; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, ganz allmählich; in ~, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, bedeutend.

† **dēgustā'tion** [auch dᵹg], das Kosten.

dehis'ᵹent, a. bot. aufspringend (von Samenkapseln).

Dēhl'i, s. Delhi.

† **to dᵹhōrt'**, t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerraten. **~ᵹr**, der Abratende. **dēhortā'tion**, das Widerraten. **dᵹhōr'tatory**, a. abratend.

dē'jᵹide, 1. der Gottesmord; 2. der Gottesmörder.

dᵹif'jc(al), a. göttlich machend, vergötternd. **deifjcā'tion**, die Vergötterung.

dē'j‖fiᵹr, der Vergötterer. **~fōrm**, a. gottähnlich, gottgleich, göttlich. **to ~fy**, t. unter die Götter versetzen; vergöttern, auch fig.

to deign [dān], I. i. geruhen, belieben, sich herbeilassen; ~ to be advised (taught), laß dich belehren. II. t. 1. verstatten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beachten.

deinothē'rium, das (fossile) Riesentier.

† **to dᵹin'tᵹgrāte**, s. disintegrate.

† **dᵹip'arous**, a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deipnōs'ophist, der weise Tischredner.

dē'jsm, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **dē'jst**, der Deist. **dᵹis'tjc(al)**, a. (~ally, adv.) phil. deistisch. **dē'jsty**, die Gottheit (in allen Bdtgn).

to dᵹjĕct', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **~ed** († ~), a. (~edly, adv.) niedergeschlagen, betrübt. **~ednĕss**, die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dejĕc'‖tion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Schwäche (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhl(gang). **~tory**, a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **~t'ure**, s. ~tion, 4.

† **to dᵹj'ᵹrāte**, t. (hoch u. teuer) schwören. † **dᵹjᵹrā'tion**, der feierliche Schwur, die Beteuerung.

dē jū'rē, von Rechts wegen, rechtmäßig (Ggs. de facto).

Dĕk'‖han, ~kᵹn [auch dᵹkān'], s. Deccan.

† **dᵹlăcᵹrā'tion**, die Zerreißung.

† **dᵹlăcrymā'tion**, der (krankhafte) Thränenfluß.

† **dᵹlactā'tion**, die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

dᵹlāp'sion, med. der Vorfall.

to dᵹlāte', t. 1. a) (den Schall &c.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

dᵹlā'‖tion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles &c.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. † **~tor**, der Angeber, Ankläger.

Dᵹl'awàre, Fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to dᵹlāy', I. t. aufschieben, verschieben, ansetzen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung säumen; 2. aufhalten, hinhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. **~**, s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, unverweilt; to use ~s, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs-)Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **~ᵹr**, der Zauderer, Zögerer.

dᵹlcrĕd'ᵹrē, com. das Delcredere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delcredere stehen.

dē'lē, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (ℌ).

dᵹl'ᵹble [auch dē'l], a. auslöschbar, zu tilgen.

dᵹlĕc't‖able, a. (~ably, adv.) ergötzlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **~ablenĕss**, die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

dᵹlᵹctā'tion [auch dēl], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

dᵹlĕc'tus, Lat. die Auswahl, Sammlung.

† **dēl'ᵹgᵹcy**, s. delegation.

to dēl'ᵹgāte, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

dēl'ᵹgāte, I. a. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmberechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober-Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

dēlᵹgā'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten; 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seiten des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

dēlĕn'dᵹ (Lat. zu vertilgen), I. a. f. si. (als s.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† **dēlenif'jcal**, a. Schmerzen lindernd.

† **to dᵹlēte'**, t. tilgen, (aus)löschen.

dēlētē'rjous († **dēl'ᵹtēry**), a. 1. verderblich, tödlich; 2. schädlich.

dᵹlē'tion, 1. † die Vertilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

dēlētī'tious [shus], a. Tilgung od. Radierung zulassend (Papier).

† **dēl'ᵹtory**, das Tilgungsmittel.

Dēlft [auch dēlf], Delft (St.); **dēlf** (**dēlft'wàre**), dēlft, das Delfter Steingut, Geschirr, Halbporzellan, holländische Fayence.

Dēl'hi, 1. St. u. L. in Indien; 2. [dēl'hī], nordam. St.

dē'ljᵹc, die kunstvolle (delische) Vase; feine Bronze mit Silber.

Dē'ljan, I. a. delisch, aus **Dē'los**, Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† **to dēl'jbāte**, t. nippen, kosten.

† **dēljbā'tion**, das Nippen, Kosten; fig. der Vorschmack, Versuch.

to dᵹlīb'ᵹr‖āte, I. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)ratschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **~āte**, a. 1. a) bedachtsam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnd); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorsätzlich; ~ate intention, die vorgefaßte Absicht; ~ate confession, das unumwundene Geständnis. **~ātely**, adv. bedachtsam; mit Vorbedacht. **~ᵹtenĕss**, die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

dᵹlībᵹrā'tion, die Beratschlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See-Erhaltung (die dem Seewurf vorhergehen muß).

dᵹlīb'ᵹrative, I. a. (~ly, adv.) 1. beratschlagend; ~ assembly, beratschlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratschlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

dēl'jcᵹcy, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl-

Digitized by Google

gĕ'shmat, die Schmackhaftigkeit; **2.** a) † die (Sinnen-)Luft, Üppigkeit; b) die Leckerbisserei; c) die Genußsucht, Weichlichkeit; **3.** a) die Feinheit, Zartheit; b) das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; **~ of constitution**, schwächliche Körperkonstitution; **4.** der Leckerbissen, die Leckerei.

dĕl'ịcāte, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) † (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmackhaft; lecker; **2.** a) weichlich; b) † wollüstig, üppig; **3.** fein, zart; empfindlich (v. Instrumenten); **4.** a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; **a ~ ear for music**, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; **5.** schwer zu befriedigen, wählerisch, sehr eigen; **6.** heikel, kitzelig, mißlich; **a ~ subject**, ein bedenkliches Thema. **II.** s. † **1.** gew. **~s**, pl. Leckereien; **2.** a) der Zärtling, Weichling; b) der lecker Mensch, das Leckermaul.

dĕl'ịcatenĕss, 1. die Feinheit, Zartheit; **2.** die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

dĕlịcatĕsse', die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

dęlī'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) **1.** köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikat; **2.** † genußliebend; üppig, schwelgerisch. **~nĕss, 1.** die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Wonne; **2.** † die Genußsucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

dęlĕt', law, das Vergehen.

dĕligā'tion, med. der Verband.

dęlight', das höchste Vergnügen, Wohlbehagen, die Lust, Wonne; to take **~** in, seine Freude haben an. **to ~, I.** t. ergötzen, entzücken; **~ed with**, entzückt von. **II.** i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to **~** in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to **~** in mischief, schadenfroh sein. **~ingly**, adv. mit Vergnügen. **~fụl** († **~gble**), a. (**~fully**, adv.) ergötzlich, entzückend, wonnevoll. **~fụlnĕss**, die Ergötzlichkeit, Wonne. **~lęss**, a. freudlos. **~sọme** († **dęlight'toųs**), **~sọmenĕss**, s. **~ful**, **~fulness**.

Dęlī'lah [auch Dęlī'lah], Delila (bŸN.).

to dęlin'ęate († **to dęline'**), t. **1.** a) in Umrissen zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; **2.** fig. genau (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern.

dęlinęā'tion, dęlin'ęamĕnt († **dęlin'ęat'ųre**), **1.** der erste Entwurf, (Grund-)Riß, Umriß; die Zeichnung; **2.** die Darstellung, Schilderung.

dęlin'ęātọr, der Zeichner, Darsteller ꝛc. **~story**, a. **1.** entwerfend, skizzierend; **2.** beschreibend, schildernd.

dęlin'imĕnt, 1. die Linderung; **2.** s. liniment.

dęlin'quęncy, 1. das Vergehen; **2.** das Verbrechen, die Missethat; **3.** before **~**, law, vor Verfall. **~quęnt, I.** a. (**~quęntly**, adv.) pflichtvergessen; verbrecherisch. **II.** s. **1.** der Pflichtvergessene; **2.** der Verbrecher, Übelthäter, Missethäter, Delinquent.

† **to dĕl'iquāte, I.** i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. **II.** t. auflösen, schmelzen.

dĕliquā'tion, das Schmelzen, die Auflösung.

to dĕliquĕsçe', **to dęli'quiąte**, i. zerfließen, zergehen (durch Anziehen von Feuchtigkeit).

dĕliquĕs'ịçençe (dęliquiā'tion), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). **~çęnt**, a. zerfließend, zergehend.

dęli'quiụm, Lat. **1.** das Zerfließen, Zergehen (an der Luft); der flüssige Zustand; **2.** med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

dęli'rant, s. s. delirious. † **to ~rate**, i. irrsinnig sein, irre reden.

† **dĕlirā'tion**, die Geistesstörung, der Wahnsinn; das Irrereden.

dęlir'iọus, a. (**~ly**, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhitze) irre redend; phantasierend; überreizt; to be **~**, phantasieren, fiebern. **~nĕss**, die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasieren.

dęlir'iụm, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irrereden, Phantasieren (im Fieberzustande); das Delirium; **~ trē'mens**, med. der Säuferwahnsinn; die wahnsinnige, leidenschaftliche Erregung.

dęlịtĕs'ịçençe, ~çęncy, 1. die Zurückgezogenheit; das Zurücktreten; **2.** med. das plötzliche Verschwinden (einer Geschwulst). **~çęnt**, a. zurücktretend; verborgen.

† **to dęlit'igāte**, i. heftig streiten, losziehen (against, gegen).

dęlitigā'tion, der heftige Streit, Hader.

to dęliv'ęr, t. **1.** a) befreien; to **~** the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Assisen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be **~ed** (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; **2.** a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and **~!** halt und gieb her (den Geldbeutel)! (Geld oder Blut!); to live by stand and **~**, vom Räuberhandwerk leben; to **~** letters, Briefe austragen; com. to **~** in payment, in Zahlung geben; to **~** in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be **~ed**, zu liefern (v. kontrahierten Waren); **~ed free**, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be **~ed** in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be **~ed** at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when **~ed**, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit over, up) (jm. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to posterity, der Nachwelt); to **~** one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to **~** to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gunsten js.) aufgeben; **3.** a) von sich geben; to **~** a blow, einen Schlag führen; to **~** a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to **~** point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vortragen; to **~** a speech, eine Rede halten; to **~** judgment, das Urteil sprechen; **4.** (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

dęliv'ęr|ąble, a. zu befreien; zu überliefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an). **~ançe, 1.** a) die Befreiung; b) die Erlösung, Errettung; c) law, die Freisprechung (durch die Geschwornen); d) die Entbindung; **2.** † die Überlieferung, Lieferung, Ablieferung; **3.** † die Mitteilung, Kundmachung. **~ęr, 1.** der Befreier; Erlöser, Erretter; **2.** der Überlieferer; **3.** der Erzähler, Vortragende. **~ęss**, die Befreierin, Retterin **~y, 1.** a) die Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; **2.** a) die Ablieferung, Übergabe (einer Urkunde), Überlieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of **~y**, der Lieferungsschein; contract for **~y**, der Lieferungsvertrag; term for (of) **~y**, die Lieferungszeit, Lieferzeit; on **~y**, auf Lieferung; b) die Beförderung (v. Paketen), vgl. parcel-**~y**; c) die (Brief-)Austragung od. Bestellung; **3.** a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Stil. **~y-valve**, das Auslaßventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dĕll, das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dĕlph, für delf(t).

Dĕl'ph|ịan, ~ic, a. **1.** delphisch, **Dĕl'phī**, Delphi betr.; **2.** * orakelhaft.

dĕl'phine, a. **1.** zo. den Delphin (**dęlphī'nųs**) betr.; **2.** den Dauphin betr.; **~ editions**, Ausgaben *in usum Delphini* (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dĕl'tạ, 1. das Delta, griechische D *(Δ)*; **2.** das Flußdelta.

dęltā'ic, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dĕl'tạ-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dĕl'tōid, I. a. med., bot., &c. deltaförmig. **II.** s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

dęl'ûdable, a. leicht zu täuschen.

to dęl'ûde', t. **1.** a) hintergehen, betrügen, anführen; b) (durch Täuschung) verführen (to, od. into, zu); **2.** vereiteln (Hoffnungen).

dęl'ûdęr, der Betrüger ꝛc.

dĕl'ūge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; **2.** die Sündflut; fig. die Flut, große Menge. **to ~, I.** t. überschwemmen, überfluten, auch fig.; **~d in tears**, in Thränen schwimmend. **II.** i. † überschwemmt werden.

dęl'ụ|sion, 1. die Hintergehung, der Betrug; die Verblendung, Täuschung; Falschheit, Verräterei; **2.** a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. **~sive, ~sory**, a. (**~sively, ~sorily**, adv.) trügerisch, betrügerisch; verfänglich. **~sivenĕss**, das (be)trügerische Wesen.

to dĕlve, I. t. **1.** graben (auch i.); **2.** fig. ergründen (i. into s.t.). **~**, s. provinc. **a ~ of coals**, eine gewisse Menge ausgegrabener Steinkohlen.

dĕl'vęr, der Gräber.

dęmăg|nętizā'tion, die Entmagnetisierung. **to ~nętize**, t. entmagnetisieren: **1.** der magnetischen Eigenschaft berauben; **2.** aus dem Zustande des magnetischen Schlafs wieder zu sich bringen.

dĕmągŏg'ic(ạl), a. demagogisch.

dĕm ạ gọgism [auch jĭzm], **~gọgulism**, das Demagogentum. **~gōgue** [gōg], der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. **~gŏgy** [auch ji], die Demagogie.

dęmāin', s. demesne.

to dęmānd', I. t. **1.** fordern, verlangen, begehren; to **~** a meeting, (zum Duell) fordern; **2.** a) befragen († s.o. of s.t.); b) (s.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; **3.** erfordern, erheischen, nötig machen; **4.** law, a) in Anspruch nehmen, zurückfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. **II.** i. fragen († of s.o.'s affairs, nach js. Angelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. **~**, s. **1.** das

Digitized by Google

Forderm, Verlangen; Begehren; die Forderung; **payable on ~**, auf Verlangen, bei Sicht zahlbar; **2.** a) (of a debt) die Schuldforderung; b) law, der Rechtsanspruch; **3.** die Frage; Anfrage, Nachfrage (after, for, nach); com. der (Waren=) Begehr, (Waren=)Bedarf, die Nachfrage; **the supply is considerably in excess of the ~**, das Angebot ist bedeutend stärker als die Nachfrage; **articles of (in) ~**, courante (gangbare) Warenartikel; **in ~**, begehrt, gesucht, in Frage; **to be much in ~**, sehr gesucht sein. **~ȧble**, a. (von Schulden od. fälligen Zahlungen) einzufordern. **~ȧnt**, der Forderer; law, der Kläger (in Realklagen). **~ėr**, **1.** der Forderer; **2.** der Mahner, Gläubiger; **3.** der Fragen, Nachfrager. **~ėrėss**, die Fordernde; Bittstellerin; law, die Klägerin.

dēmärcā'tion (dēmärkā'tion), die Abgrenzung; **line of ~**, die Grenzlinie.

A. **dęmärch'**, das Eintergehen, der Gang, Schritt.

B. **dē'märch**, der Demarch, Gemeindevorstand.

dēme, der attische Demos (Gau).

dęmēan', s. demesne.

A. **to dęmēan'**, **I.** t. † behandeln, (eine Angelegenheit) führen. **II.** to **~** o.s., rfl. sich benehmen, betragen, verhalten.

B. **to dęmēan'**, **I.** t. erniedrigen, herabwürdigen. **II.** to **~** o.s., rfl. sich erniedrigen, sich entwürdigen.

dęmēan', s. † **1.** die Behandlung; **2.** († **~ȧnce**) s. **~our**; **3.** s. demesne. **~ed**, a. (wohl) gesittet. **~our**, **1.** † die Führung, Leitung; **2.** († **~'ųre**) das Betragen, Benehmen, Verhalten.

dēmęmbrā'tion, die Ablösung eines Gliedes.

dē'męncy, law, der Wahnsinn.

to dęmĕnt', t. von Sinnen bringen, toll machen. **~ed** (**~ȧte**), verrückt. **to ~ȧte**, t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.

dēmęntā'tion, **1.** das Wahnsinnigmachen; **2.** das Wahnsinnigwerden; die Tollheit, Verrücktheit.

dęmĕn'tjā [shjȧ], med. **1.** der Wahnsinn; **2.** die Geistesschwäche, der Blödsinn.

dęmĕphjtizā'tion, die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

to dęmĕph'jtize, t. von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

dęmĕr'jt, **1.** was j. verdient hat, das verdiente Los; der verdiente Lohn; die verdiente Strafe; **2.** die Verschuldung. † **to ~**, t. **1.** wert sein, verdienen; **2.** des Verdienstes berauben.

† **to dęmĕrse'**, t. eintauchen, versenken.

dęmĕr|sed' [mėrst'], a. bot. unter dem Wasser befindlich od. wachsend. **~'sion**, **1.** die Untertauchung, Eintauchung; **2.** die Versetzung mit einer Flüssigkeit.

to dęmĕs'męrize, t. der mesmerischen Einwirkung entziehen, entmagnetisieren.

dęmēsn|e' [djmēn'], **1.** das freie, eigene Erbgut, freie Grundeigentum; ancient **~e**, alte Krondomäne; **2.** das Eigentumsrecht eines Grundbesitzers (an owner in **~e**). **~'jȧl**, a. ein freies, eigenes Erbgut betr.

dĕm'j, halb (in Zssgn). * **~-At'las**, der halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt). **~-bast'ion**, mil. das halbe Bollwerk. **~-bath**, das Halbbad, Sitzbad. **~-brigade'**, mil. die Halbbrigade. **~-ca'dence**, mus. die Halbkadenz, unvollkommene Kadenz. **~-can'non**, die halbe Kartaune (30—36-Pfünder). **~-civiliza'tion**, die Halbbildung. **~-cross**, astr., mar. der Sonnen- u. Sternenhöhenmesser. **~-cul'verin**, die halbe Feldschlange (9—12-Pfünder). * **to ~-de'ify**, halb vergöttern. * **~ dev'il**, der Halbteufel. † **~-dis'tance**, mil. die Entfernung zwischen den äußeren Polygonen und den Flanken. **~-di'tone**, mus. die kleine Terz. **~-fo'lio**, das Medianfolio. **~-gaunt'let**, med. der halbe Panzerhandschuh (bei Fingerverrenkung). **~-god**, der Halbgott. **~-god'dess**, die Halbgöttin. **~-gorge**, mil. die halbe Kehllinie einer Bastion.

† **to dĕm'jgrāte**, i. auswandern.

† **dĕmjgrā'tion**, die Auswanderung.

dĕm'jjŏhn (jan), eine große (Korb-)Flasche mit kleinem Halse.

dĕm'j||-lance, die kurze Lanze. **~-lune**, der Halbmond (Außenwerk einer Festung). **~-man**, der Halbmensch. * **~-na'tured** (with), a. halb von dem Wesen eines anderen. **~-offi'cial**, halbamtlich. **~-par'adise**, das Halbparadies. * **~-pup'pet**, die Puppe von halber Größe. **~-qua'ver**, mus. die Sechzehntelnote. **~-rep** (reputation), sl. ein Frauenzimmer v. zweifelhaftem Ruf; eine Hochstaplerin. **~-rilie'vo** (**~-relief'**), die halberhabene Arbeit.

dęmī||ȧbĭl'jty, law, die pachtweise Übertragbarkeit. **~'ȧble**, a. verpachtbar.

dĕm'j-sang, a. law, halbbürtig.

dęmīse', **1.** die Thronerledigung (in England); das Übergehen der Krone auf ein anderes Haupt durch Todesfall; **2.** das Ableben (eines Souveräns); **3.** die pachtweise od. testamentarische Übertragung (von Grundeigentum); **~ and redemise**, die Pachtung und Afterverpachtung. **to ~**, t. verpachten, übertragen; **to ~ by will**, testamentarisch vermachen.

dĕm'j-sĕmj-qnā'vęr, mus. die Zweiunddreißigstelnote.

dęmĭs'||sion [mish'ųn], **1.** die Herabsetzung; **2.** die Demut; **3.** Sc. die Niederlegung eines Amtes, Entlassung. **~sion-ary** [shųn], a. **1.** Übertragung od. Verleihung betr.; **2.** erniedrigend. **~sive**, a. demütig.

to dęmĭt', t. **1.** † sinken lassen; **2.** fig. to **~** o.s. to, sich herablassen zu.

dĕm'j||-tint, paint. die Abstufung der Farbe zwischen vollem Licht und vollem Schatten. **~-tone**, s. semitone.

dĕm'jŭrge, der (platonische) Demiurg (Weltschöpfer). **dĕmjŭr'gic(ȧl)**, a. weltschöpferisch.

dĕm'j||-vill, law, der Halbweiler von fünf Freigütern. **~-volt**, die halbe Volte (künstliche Bewegung des Pferdes, bei der es die Vorderfüße in besonderer Weise hebt). * **~-wolf**, der Halbwolf (Wolfshund).

dęmŏc'rą cy († **~ty**), die Demokratie, Volksherrschaft.

dĕm'ȯcrăt, der Demokrat.

dĕmȯcrăt'jc(ȧl), a. (**~ally**, adv.) demokratisch.

dęmŏc'rą'tism, der Geist der Demokratie. **~tist**, der Verfechter der Demokratie. **to ~tize**, t. demokratisch machen.

Dēmȯcrĭt'ean, a. demokritisch, den Philosophen Demokrit (**Dęmŏc'rjtŭs**) betr.

Dēmogŏr'gon, eine geheimnisvolle Schreckensgottheit.

demoiselle [dĕmwȯzĕl'], **1.** zo. die numidische Jungfrau *(ardea virgo)*; **2.** die Ramme (zum Pflastern).

to dęmŏl'ish, t. **1.** niederreißen, einreißen, abbrechen, schleifen; **2.** fam. zu Grunde richten. **~ėr**, der Zerstörer, Verwüster.

dĕmȯlĭ'tion, **1.** das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Schleifen; in course of **~**, im Abbruch begriffen; **2.** die Zerstörung, Vernichtung.

dē'mon, der Dämon: **1.** (im antiken Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist; **2.** der böse Geist, Teufel. **~ess**, der weibliche Dämon, die Unholdin. **~-worship**, die Verehrung der Dämonen od. Teufel.

to dęmŏn'ętize, t. nicht mehr als Währung gelten lassen.

dęmō'njąc, **I.** (od. **dēmŏnī'ącąl**, † **dęmō'njan**) a. (**dēmŏnĭ'ącąlly**, adv.) **1.** dämonisch, gleich einem übernatürlichen Wesen; teuflisch; **2.** (von einem bösen Geist) besessen. **II.** s. der (vom Teufel) Besessene, Wahnsinnige.

dē'mon||ism, der Dämonenglaube. **~ist**, der Dämongläubige, Dämonverehrer. **to ~ize**, t. zum Dämon machen; besessen machen.

dēmŏn||ŏc'rący, die Dämonenherrschaft; Teufelsmacht. **~ŏl'ątry**, die Dämonenverehrung, der Teufelsdienst. **~ŏl'ȯgy**, die Lehre von den Dämonen.

dē'monry, der dämonische Einfluß, das Teufelswesen.

dęmŏnȯmā'nją, med. der Wahn (von einem Dämon) besessen zu sein.

† **dęmŏn'ȯm||ist**, der den Dämonen Ergebene. † **~y**, die Dämonenherrschaft.

dęmŏn'str||ȧble [† dĕm'ȯnstrȧbl], a. (**~ably**, adv.) erweislich, nachweisbar, augenscheinlich. **~ȧblenėss**, **dęmŏnstrȧbĭl'jty**, die Erweislichkeit.

to dęmŏn'strąte [auch dĕm'ȯnstrāt], t. **1.** beweisen, darthun; **2.** med. demonstrieren, secierte Teile (vorzeigen und) erklären.

dĕmȯnstrā'tion († **dęmŏn'strąnce**), **1.** die Beweisführung, der Beweis; **2.** (ocular **~**) der Beweis durch den Augenschein; die Evidenz; **3.** med. die Vorzeigung u. Erklärung secierter Körperteile; **4.** a) die Kundgebung, Äußerung; **loyal ~s**, Ergebenheitsbezeigungen; b) die lebhafte Gefühlsäußerung; **5.** mil. die Scheinbewegung, das Scheinmanöver.

dęmŏn'strątive, a. (**~ly**, adv.) **1.** gram. demonstrativ, hinweisend; **~ pronouns** (**~ adjectives**), hinweisende Fürwörter, Demonstrativa; **2.** a) deutlich machend, erklärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ (v. anatomischem Unterricht); **3.** darthuend, Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend, bündig; **4.** a) (of a.t., etw.) bekundend; b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rückhalt) äußernd; aus sich herausgehend; dem Drange des Herzens folgend, offen, leidenschaftlich, überschwenglich, stürmisch; **~ eloquence**, die auf Prunk berechnete (Gattung der) Beredsamkeit. **dęmŏn'strą-tjvenėss**, **1.** das Beweisende, Überzeugende; **2.** a) die Art und Weise sich äußerlich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt) zu äußern (meist tadelnd); b) die Überschwenglichkeit.

dĕm'ȯnstrātȯr, **1.** der Beweisführer; Erklärer; **2.** der Demonstrator; Vorzeiger u. Erklärer; med. der Prosektor, Lehrer der Anatomie.

Digitized by Google

demŏn'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.

demŏralizā'tion, die Entsittlichung, Verkommenheit.

to demŏr'alize, t. entsittlichen.

Demosthĕn'ic, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Demŏs'thenēs**) betr.

demŏt'ic, a. demotisch (v. der altägypt. Schriftart).

+ **dĕm p'ster,** der (altschott.) Richter.

demŭl'cent, I. a. erweichend; lindernd. II. s. med. das Erweichungs-, Lindemittel.

to demŭr' (~red, ~red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, sein Urteil aufschieben; zögern, anstehen; 2. law, Rechtseinwände machen (to, gegen). II. t. † Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. * ~, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Anstand.

demŭre', a. (~ly, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. † **to** ~, i. sittsam blicken. **~ness,** 1. † die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperlichkeit; Sprödigkeit.

demŭr'rable, a. (Rechts-)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. **~rage,** com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes) über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; **days of ~rage,** die Extraliegezeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reeder od. Schiffer). **~rer,** 1. der Unschlüssige, Zauderer; 2. law, der Rechtseinwand; **~rer to evidence,** der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.

demy, I. [dĕm'i] s. demi. II. [dĕmi'] 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; **~-royal,** Papier v. der halben Größe des Regalpapiers (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellow-ship Anspruch haben, der Halbkollegiat.

dĕn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; al. die Bude, Wohnung; das Haus; **~ of robbers,** die Räuberhöhle, das Raubnest. **to ~,** i. (wie) in einer Höhle hausen.

to denär'cotize, t. der narkotischen Kraft berauben.

denā'rius, Lat. (pl. **~ī**) der Denar (röm. Silber-, auch Goldmünze).

dĕn'ary, I. a. zehn enthaltend; **~ notation,** das Decimal-(Zahlen)System. II. s. 1. die Zahl Zehn; 2. s. denarius.

denătionalizā'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.

to denă'tionalize [năsh'], t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.

to denat'uralize, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben; **to ~** o.s., rfl. das Heimatsrecht aufgeben.

+ **to denāy',** t. verneinen, verweigern. + **~,** s. die Verneinung; Weigerung (denial).

dēn'driform, a. baumförmig.

dēn'drite, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).

dendrit'ic(al), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).

dēn'droid, dendroi'dal, a. baumähnlich, baumartig.

dĕn'drolite, der Dendrolith (Baumversteinerung).

dendrŏl'ogist, der Baumkundige. **~y,** die Baumkunde.

dendrŏm'eter, der Baummesser (zur Berechnung des Kubikinhaltes).

dēne, (westengl.) die Düne.

† **to dĕn'egāte, † ~egā'tion,** s. to deny, denial.

denī'able, a. verneinbar, zu leugnen. **~al** († **~ance**), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abschwören; **~al of o.s.,** die Selbstverleugnung (self'-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; **to take no ~al,** sich nicht abschläglich bescheiden lassen. **~er,** der Verneiner etc.

denier', der Denier (alte frz. Kupfermünze).

† **to dĕn'igrāte,** t. schwärzen.

† **dĕnigrā'tion,** die Schwärzung.

dĕn'im, ein grobes Baumwollenzeug.

Dĕn'is, Dionysius (MN.); Dionysia (FN.).

dĕnizā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.

dĕn'izen [z'n], 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Lande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. **to ~,** t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; **dĕn'izened,** eingebürgert; 2. mit Ansiedlern bevölkern. **~ship,** das Fremdbürgerrecht.

Dĕn'mărk, Dänemark; **~ satin,** com. der superfeine Satinet od. Lasting (zu Damenschuhen).

dĕn'net, Art Kabriolett zum Reisen.

† **Dĕn'nis, ~y,** für Denis.

denŏm'inable, a. benennbar. **to ~ate,** t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich ernennen. **~ate,** a. benannt (v. Zahlen).

denŏminā'tion, 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; **to bring fractions to a common ~,** Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious ~) die Kirchengemeinschaft, Sekte. **~al,** a. (**~ally, adv.**) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.

denŏm'inative, a. (**~atively,** adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. **~ator,** 1. der Namengeber; 2. math. der Nenner.

denŏ't able, a. bezeichenbar, durch Merkmale zu kennzeichnen **~ative,** a. (of s.t., etw.) bezeichnend.

dēnotā'tion [auch dēn], die Bezeichnung.

to denōte' († **to denō'tate** [auch dēn'ōtāt]), t. bezeichnen, andeuten. † **~ment,** das Anzeichen, die Andeutung.

dénouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwickelung; Aufklärung.

to denōūnce', t. 1. (auf drohende Weise) ankündigen, ansagen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich angeben, anklagen, verklagen; (etw.) öffentlich rügen. † **~ment,** s. denunciation, 2.

denōūn'cer, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.

dē nō'vō, Lat. von neuem.

dēnse, a. (**~ly,** adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); **~ly wooded,** dicht bewaldet; 2. dicht, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, kraß (ignorance); sl. schwer von Begriffen. **~'ness,** **dĕn'sity,** 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wolken etc.); 3. fig. die Grobheit, Kraßheit; Beschränktheit (of intellect).

to dĕn'shire (**~sher**), t. (ein Feld) abschwenden (durch Abbrennen urbar machen).

densim'eter, der Dichtigkeitsmesser.

dĕnt, der Einschnitt, die Kerbe. **to ~,** t. auszacken, kerben.

dĕn't al, I. a. die Zähne betr.; **~al letter, gram.** der Zahnbuchstabe; **~al surgeon,** der Zahnarzt; **~al surgery,** die Zahnheilkunde; **~al hospital,** das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. **~ary,** a. das Zahnen, die Zähne betr. **~ate** (**~ated**), a. (**~ately,** adv.) bot. &c. gezähnt. **~atesin'uate,** a. bot. buchtig gezähnt.

dentā'tion, die Zahnbildung.

dentĕl'li, pl. arch. Sparrenköpfe.

dĕn't ed, p.a. gekerbt, gezähnelt, ausgezackt, zackig. **~icle** (auch für dentil), **~icule,** arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.

dentic'ulate, ~ated, p.a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

denticulā'tion, die Auszackung.

dĕn'tifrice, das Zahnpulver.

dĕn'til, arch. der Zahnschnitt, Kälberzahn (am Karnies). **~ated,** p.a. gezähnelt.

dĕntilā'tion, die Zahnbildung; das Zahnen.

dĕn't ilave, das Zahnwasser. **~ine,** die Zahnsubstanz.

dentirŏs't er, zo. der Zahnschnäbler. **~ral,** a. zahnschnäblig.

dĕn'tiscalp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.

dentil'oqu ist, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. **~y,** das Sprechen durch die Zähne.

dĕn't ist, der Zahnarzt; Zahnkünstler.

dentis'tic(al), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.

dĕn't istry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.

dentī'tion, 1. das Zahnen; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.

dĕn'toīd, a. zahnähnlich, zahnförmig.

denū'date, a. bot. blätterlos; entblößt.

dēnūdā'tion [auch dēn], die Entblößung;

to denūde' († **to denū'date**), t. entblößen, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.

to denūn'ciate [shiat], t. 1. (vor Gericht) anklagen, angeben; 2. brandmarken.

denūnciā'tion [auch shi], 1. † die feierliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die (öffentliche) Anklage, Angebung.

denūn'ci ator [auch shi], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. **~atory, ~ative,** a. 1. (Übles) verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.

to denȳ', t. 1. verneinen; leugnen, ableugnen; **to ~ o.s.** (to a person), sich verleugnen lassen (als abwesend); **to ~ by oath,** (eine Schuldforderung etc.) abschwören; 2. a) verleugnen; b) entsagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) versagen, verweigern, abschlagen (seltener to ~ s.o. in s.t.); **to ~ o.s. a thing,** bibl. sich verleugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen (einen Angriff).

Digitized by Google

to dēọbstrŭct', t. von Verſtopfung befreien, (die Poren) öffnen.

dẹọb'strŭẹnt, med. I. a. öffnend. II. s. das Öffnungsmittel.

dē'ọdănd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.

dēọdăr', bot. die Himalaya-Ceder, Deodara-Ceder *(cedras deodāra)*.

dẹōdọrịzā'tịọn, die Befreiung von (üblem od. ſchädlichem) Geruch.

to dẹō'dọrīz‖e, t. von (üblem od. ſchädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. **~ẹr**, das desinfizierende Mittel.

† **to dẹōn'ẹrāte**, t. entlaſten.

dē'ọntŏl'ọg‖ist, der Moralphiloſoph. **~y**, die Pflichtenlehre.

† **to dẹŏp'pịlāte**, t. = to deobstruct.

† **dẹŏppịlā'tịọn**, die Öffnung.

dẹŏrdịnā'tịọn, die Unordnung.

† **to dẹŏs‖'cŭlāte**, t. (ab)küſſen. **~cŭlā'tịọn**, das Abküſſen.

to dẹŏx'jd‖āte (dẹŏx'ydāte), **~ize**, t. chem. desoxydieren, einem Körper den Sauerſtoffgehalt entziehen.

dẹŏxịd(ịz)ā'tịọn, dẹŏx'jdīzemẹnt, die Desoxydierung.

to dẹŏx'ygẹnāte, t. chem. des Oxygens (Sauerſtoffs) berauben.

dẹŏxygẹnā'tịọn, die Befreiung von Sauerſtoff.

† **to dẹpāint'**, t. malen; ſchildern.

to dẹpärt', I. i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt ſcheiden; the **~ẹd**, die Dahingeſchiedenen; abreiſen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), abſegeln; b) ſich trennen, ſcheiden (from, von), verlaſſen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) abſtehen; (Rechtsanſprüche) fahren laſſen; † (with) von etw. abſtehen, ablaſſen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to **~** from God, gottlos od. ſündhaft leben; to **~** (from s.t., etw.) verlaſſen (eine Religion ꝛc.); 2. weichen, vergehen, verſchwinden. II. t. 1. † a) teilen; b) chem. ſcheiden, ſeigern; 2. (einen Ort) verlaſſen; to **~** this life, aus der Welt ſcheiden, ſterben. † **~**, s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreiſe; 4. das Hinſcheiden, der Tod. **~ẹr**, 1. der Weggehende ꝛc.; 2. † der (Metall-)Scheider ꝛc.

dẹpärt'mẹnt, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geſchäftskreis; b) das Departement; Miniſterium; U. S. **~** of Agriculture, das landwirtſchaftliche Miniſterium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geſchäften: bottle and jug **~**, in engl. Wirtshäuſern Abteilung für aus dem Hauſe geſchickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. mar. die Station.

dẹpärtmẽn'tạl [auch dẹpärt'mẹntạl], a. ein Departement, eine Abteilung betr.

dẹpär'tụre, 1. † a) die Teilung, Trennung; b) die (Ehe-)Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreiſe, Abfahrt; to take one's **~**, abreiſen; c) der Abſchied; d) die Abweſenheit; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenſtande der Verhandlung, v. einer Regel u. ſ. w.); das Ablaſſen (from, von), das Aufgeben (eines Planes), die Verzichtleiſtung (auf); letter of **~**, com. der Vertretbrief; 4. fig. das Ausgehen (von einem gewiſſen Punkte); point of **~**, der Ausgangspunkt; 5. das Hinſcheiden, der Hintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.

† **dẹpäs'cẹnt**, a. abweidend.

to dẹpäs't'ụre, t. u. i. (ab)weiden.

† **to dẹpā'trịate**, I. t. aus dem Vaterlande vertreiben. II. i. das Vaterland verlaſſen.

to dẹpâu'pẹr‖āte, t. eig. u. fig. arm machen. **~āte**, a. **~ātẹd**, p.a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.

dẹpâupẹrā'tịọn, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmerung.

to dẹpâu'pẹrize, t. der Verarmung (Bettelarmut) entreißen.

† **dẹpẽcŭlā'tịọn**, ſ. peculation.

to dẹpẽnd', i. 1. a) herunter- od. herabhangen; b) fig. * to **~** on the speaker's mouth, jm. geſpannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereinragen über, bedrohen; 2. fig. ſchweben, unentſchieden, anhängig ſein (v. Prozeſſen); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, abhängig ſein von; it (all) **~s**, fam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) jm. angehören, zugehören; c) von jm. abhängig, jm. unterworfen ſein; 4. ſich verlaſſen (upon, on, auf); to be **~ẹd** upon, zuverläſſig (Leute); he has little to **~** upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. **~ạble**, a. zuverläſſig, verläßlich. **~ạblenẽss**, die Zuverläſſigkeit. **~ẹr**, 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der ſich verläßt (on, auf). **~ịng**, 1. abhängig; 2. anhängig, unentſchieden.

dẹpẽn'dạnt, 1. der Dienſtpflichtige, Dienſtmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. **~ẹnce** (**~ẹncy**, **~ạnce**, **~ạncy**), 1. das Herabhangen, das Herabhangende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen, of a thing upon a thing); die Verkettung, der Zuſammenhang; 3. † die (gleichſ. ſchwebende) Streitſache, Urſache (zu einem Duell); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no **~**ence on it, man kann ſich nicht darauf verlaſſen; 5. beſ. **~**ency (gew. **~**encies, pl.), a) das Zubehör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. **~ẹnt**, I. a. (**~ẹntly**, adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. abhängig (on, von), jm. unterworfen; 3. ſich verlaſſend (on, auf); 4. ſich beziehend (on, auf). II. s. ſ. **~**ant.

dẹpẽr'dịt, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerſtörte. † **~jtely**, adv. verloren, verzweifelt.

† **dẽpẽrdĭ'tịọn**, 1. der Verluſt; 2. die Zerſtörung, Vernichtung.

† **to dẹphlẽgm'**, **to dẹphlĕg'mạte**, t. chem. (durch Deſtillieren) entwäſſern.

dẽphlẹgmā'tịọn, die Entwäſſerung.

† **to dẹphlọgĭs'tịcāt‖e**, t. chem. des Brennſtoffs berauben. **~ẹd air**, der Sauerſtoff.

to dẹpịc't' († **to ~'t'ụre**), t. (ab-) malen; ſchildern. **~'tịọn** († **~'t'ụre**), das Gemälde; die Schilderung.

† **to dẽp'jlāte**, t. enthaaren.

dẽpjlā'tịọn, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.

dẹpll'ạtọry, I. a. enthaarend. II. s. das Enthaarungsmittel.

† **dẽp'jlọŭs** [auch dẹpī'lụs], a. haarlos, kahl.

dẽplạntā'tịọn [auch dẽp], die Verpflanzung, Verſetzung.

dẹplẽ'‖tịọn, med. die Entleerung. **~tọry**, a. entleerend.

dẹplō'r‖ạble [auch ŏ], a. (**~ably**, adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. **~ablenẽss**, der beklagenswerte Zuſtand, die Kläglichkeit. † **~ạte**, a. kläglich, jämmerlich, elend.

dẽplọrā'tịọn, 1. († **dẽplōre'mẹnt** [auch ŏ]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klagelied.

to dẹplōre' [auch ŏ], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.

† **dẹplō'‖rẹd** [auch ŏ], p.a. (**~redly**, adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.

to dẹplōy', mil. I. t. entwickeln, entfalten, aufmarſchieren laſſen. II. i. aufmarſchieren. **~mẹnt**, **~**, s. das Aufmarſchieren, der Aufmarſch.

dẽplŭmā'tịọn, 1. das Entfiedern, (Aus-) Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.

to dẹpl'ûme', t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (geborgten) Federn entreißen, bloßſtellen, im wahren Lichte zeigen.

dẹpōlạrịzā'tịọn, phys. die Depolariſierung, Aufhebung der Polariſation.

to dẹpō'lạrize, t. depolariſieren.

† **to dẹpōne'**, I. t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. II. i. (beſ. Sc.) (eidliches) Zeugnis ablegen.

dẹpō'nẹnt, I. a. gram. **~** verb, das Deponens. II. s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (vereidete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.

to dẹpŏp'ŭlāte, I. t. entvölkern; verheeren. II. i. an Bevölkerung abnehmen.

dẹpŏpŭlā'tịọn, die Entvölkerung.

dẹpŏp'ŭlātọr, der Entvölkerer; Verheerer.

to dẹpōrt' [auch ŏ], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to **~** o.s., rfl. ſich verhalten, betragen, aufführen. † **~**, s. ſ. **~**ment.

dẽpọrtā'tịọn [ſelt. dẽp], die Deportation, Fortſchaffung außer Landes.

dẹpōrt'mẹnt [auch ŏ], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.

dẹpō'‖sạble, a. abſetzbar. **~sạl**, die Amtsentſetzung, Thronentſetzung.

to dẹpōse', I. t. 1. † ablagern, anſetzen; 2. † fig. a) beiſeite ſetzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) abſetzen, eines Amtes entſetzen; entthronen; * to **~** glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich angeben, (vor Gericht) ausſagen; b) † eidlich vernehmen. II. i. (eidlich) ausſagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).

dẹpō'sẹr, 1. der Entſetzer ꝛc., vgl. to depose; 2. der (vereidete) Zeuge.

to dẹpŏs'jt, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) beſtatten; 2. abſetzen, ablagern; anſchwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich ausſagen, bezeugen. **~**, s. 1. das Ab- od. Niedergelegte;

Digitized by Google

re Ablagerung, der Bodensatz, Niederschlag; 2. a) das zu sicherer Aufbewahrung Hinterlegte, Depositum; in ~, als Depositum; receipt of a ~, der Depositenschein; b) die in eine Bank eingezahlte Summe; ~ in bank, das Bankdepositum; to make a ~, Einschuß leisten; c) das Handgeld, Draufgeld; 3. der Platz zum Aufbewahren, Speicher. **~ary**, der Verwahrer (eines Depositums), Depositar; fig. der Bewahrer eines Geheimnisses.

dĕpŏs'ĭtion, 1. a) das Hinlegen, Niederlegen; b) das Ablagern, Ansetzen; c) das Abgelagerte, Angeschwemmte (Land), der Schlamm, Niederschlag; 2. die Amtsentsetzung, Entthronung; 3. a) die Festsetzung, Vorlegung (v. Beispielen ꝛc.); b) die Erklärung, Behauptung; c) law, die eidliche (Zeugen-)Aussage (mündlich od. schriftlich); to make a ~ (upon oath), eine eidlich erhärtete Aussage machen.

dĕpŏs'it-money, Depositengelder.

dĕpŏs'ĭtor, der Hinterleger (eines Pfandes); Zahler (von Einschuß, Handgeld, Draufgeld). **~ory**, 1. der Verwahrungsort, die (Waren-)Niederlage; 2. s. **~ary**. † **~ŭm**, s. s. ~.

dĕpŏt' [auch dāpō', Am. dē'pō], 1. mil. a) das Depot: der Vorratsort, das Magazin; b) der Sammelplatz (der Rekruten ꝛc.); c) die Ergänzungsmannschaft, der Ersatz (die Ersatzkompanie, das Ersatzbataillon); 2. com. das Depot, Lager, die Niederlage; das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); 3. Am. der Bahnhof. **~-room**, der Wartesaal.

dĕprăvā'tion, 1. die Verschlimmerung; 2. das Verderben; die (sittliche) Verdorbenheit, Entartung; 3. † die Schmähung, Lästerung.

to dĕprāve', t. 1. verschlimmern, verschlechtern; verderben; 2. † lästern, verleumden.

dĕprā'ved' [prāvd'], p.a. (**~'vĕdly**, adv.) (sittlich) verdorben, entartet, lasterhaft.

dĕprā'vĕdnĕss, die Verdorbenheit, Verderbtheit. † **dĕprāve'ment**, die (das) Verderbnis.

dĕprăv'ĭty, die (das) Verderbnis (der Sitten); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

dĕp'rĕçable, a. wert, durch Bitten abgewandt zu werden. **to ~cāte**, t. 1. durch Bitten od. Gebet abzuwenden suchen, um Abwendung (einer Sache) bitten, flehen; abwehren; 2. tief bereuen. **~cātĭng**, p.a. **~cātĭngly**, adv. flehentlich.

dĕprĕcā'tion, 1. die flehentliche Bitte, das Gebet um Abwendung (eines Übels ꝛc.); 2. die Bitte um Vergebung, Abbitte.

dĕp'rĕcātor, der um Abwendung eines Übels Bittende ꝛc. **~cātive**, **~catory**, a. um Abwendung eines Übels bittend, flehend; flehentlich.

to dĕprē'cĭate [shi], 1. t. 1. (den Preis) herabsetzen; 2. (im Werte) herabsetzen, herabwürdigen, entwerten; geringschätzen, verachten. II. i. Am. (im Werte od. Preise) sinken, fallen (to, auf).

dĕprēcĭā'tion [shi], 1. die Herabsetzung (auch fig.), Entwertung; 2. die Wertverminderung, das Fallen, Sinken.

dĕprē'cĭative [shi], a. geneigt od. fähig (den Preis od. Wert) herabzusetzen; herabwürdigend; verächtlich. **~ātor**, der Herabsetzer, Entwürdiger; Verächter. **~atory**, a. herabwürdigend, geringschätzig.

to dĕp'rĕdāte, t. 1. plündern; 2. verheeren (auch v. Tieren).

dĕprĕdā'tion, 1. die Plünderung; der Raub, die Räuberei; 2. die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

dĕp'rĕdātor, 1. der Plünderer, Räuber; 2. der Verwüster; der od. das Verheerende. **~ory**, a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to dĕprĕhĕnd', t. 1. ergreifen, ertappen, erwischen; treffen (in, bei, auf); 2. a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

dĕprĕhĕn'sible (dĕprĕn'sible), a. 1. zu ergreifen, zu erwischen; 2. a) entdeckbar, auszumitteln; b) verständlich, faßlich, begreiflich. **~nĕss**, 1. die Ergreifbarkeit; 2. die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

dĕprĕhĕn'sion, 1. die Ergreifung; 2. die Entdeckung.

to dĕprĕss', t. 1. niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); 2. niederdrücken; einschränken, vermindern (den Handel ꝛc.); 3. com. (den Preis) herabdrücken; 4. niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

dĕprĕssed' [prĕst'], p.a. 1. gedrückt ꝛc., vgl. to depress; to be in a ~ state, danieder liegen (vom Handel); 2. bot. († **dĕprĕss'**) flachgedrückt, flach.

dĕprĕs'sion, 1. a) die Niederdrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Herabdrückung der Linse); 2. der Eindruck; die Vertiefung; (Boden-)Senkung; 3. a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); 4. a) die Herabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Daniederliegen des Handels, die Geschäftsstille, Flauheit; 5. a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Herabstimmung, Schwäche.

dĕprĕs'sive, a. niederdrückend, niederschlagend. **~sor**, 1. a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; 2. med. der Niederziehmuskel.

† **dĕprĕst'**, s. depressed.

dĕp'rĭmĕnt, a. med. niederziehend; ~ muscle = depressor, 2.

dĕprī'vable, a. der Entziehung, Beraubung unterworfen; absetzbar.

dĕprīvā'tion, 1. a) die Beraubung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Absetzung (eines Geistlichen); 2. der Verlust, die Entbehrung.

to dĕprīve', t. 1. a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (jm. etw.) benehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. versagen; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Geehrten (geehrten Briefe); b) † (s.t.) hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of (, ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; 2. a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben. † **~ment**, die Beraubung, der Verlust.

dĕprī'vĕr, der (die, das) Beraubende ꝛc.

Dĕpt'fŏrd, eO.

dĕpth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones, der Farbe); Vertiefung; ~ of the ship, die Tiefe, das Hohl (Holl) des Schiffes; ~ of the hold, das Hohl des Raumes; b) (häufig pl., * the briny ~s) die (hohe) See, das Meer; 2. der Grund (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get (be) in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (mein Vermögen, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; 3. fig. der Abgrund (der Verworfenheit ꝛc.); 4. a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); die Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; 5. a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlauheit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to dĕp'thn, t. vertiefen; ausbaggern.

dĕpth'lĕss, a. 1. ohne Tiefe; 2. grundlos.

† **to dĕpŭlse'**, t. wegtreiben, abstoßen.

† **dĕpŭl'sion**, das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. **~sory**, a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to dĕp'ūrāte († **to dĕpūre'**), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

dĕpūrā'tion, die Reinigung; Läuterung; Säuberung.

dĕp'ūr|ātor, der Reiniger; das Reinigungsmittel. **~atory**, a. reinigend.

† **dĕpūr'gatory**, a. reinigend, läuternd.

dĕpūtā'tion, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; 2. die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† **dĕp'ūtātor**, der Abordner, Vollmachtgeber.

to dĕpūte' (Am. vulg. **to dĕp'ūtize**), t. 1. (mit Vollmacht) absenden, abordnen; bevollmächtigen; * the deputed sword, das Schwert des Reichsverwesers; 2. † bestimmen, erwählen. **~**, a. (Sc.) der Stellvertreter, Beauftragte.

dĕp'ūty, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Viertelskommissar; 2. law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; 3. das, was an die Stelle des Echten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. **~-collector**, der Vizezolleinnehmer. **~-governor**, der Unterstatthalter. **~ judge advocate**, der Stellvertreter des General-Auditeurs. **~-lieutenant**, der Vicegrafschaftsvorsteher; Vicegouverneur (des Towers). **~-manager**, der Vicedirektor. **~-paymaster**, der Unterzahlmeister. **~-paymaster of marines**, der Marinezahlmeister einer Division od. besonderen Flottenabteilung. **~-postmaster**, der Vicepostmeister. **~-recorder**, der Vice-Stadtrichter. **~-sheriff**, der stellvertretende Sheriff. **~-warden (of the mint)**, der Münzgegenrechner.

Digitized by Google

† **to dequan'tjtatē** [kwŏn'], t. vermindern.

to derăç'jnāte, t. entwurzeln; ausrotten.

derăçjnā'tion, die Entwurzelung.

† **to derāign'**, † **to derāin'**, t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. s. to derange. † **~ment,** 1. law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. s. derangement.

to derānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören; 2. wahnsinnig machen; **~d,** gestört, verrückt; 3. mil. entlassen (bes. einen Offizier vom Stabe). **~ment,** 1. die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Gesundheit); 2. die Geisteszerrüttung, der Wahnsinn.

† **derāy'**, der Wirrwarr, Tumult; die Lust.

Dĕr'by [auch dār'bj], 1. eOR. u. PR.; **~ races,** jährliches Pferderennen zu Epsom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); **~ day,** der Hauptrenntag (Mittwoch); **~ neck** (**~shire neck**), der Kropf, die Kropfgeschwulst; 2. sl. derby, pl. derbies (klein), Moos (Geld).

derejgn'ment [rān'], s. deraignment.

dĕr'ęlict, law, I. a. 1. verlassen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeschäftigt. II. s. 1. herrenloses Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dĕręlic'tion, 1. das (bes. pflichtwidrige) Verlassen, Aufgeben; **~ of duty,** die Pflichtvergessenheit; 2. die Verlassenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum ꝛc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dĕr'ham, eO. u. Fam.N.

Dĕr'jck, Dietrich (eFam.N.).

to derīde', t. verlachen, verspotten, verhöhnen.

derī'dęr, der Verlacher; Spötter. **~jngly,** adv. spottweise, zum Spott.

derī'şion, 1. a) die Verlachung, Verspottung; in **~,** spottweise; b) der Hohn, Spott; die Verachtung; 3. die Zielscheibe des Spottes (to, für).

derī'‖sjve, ~sory, a. (**~sjvely,** adv.) spöttisch, höhnisch.

derī'vable, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vordersätzen) herzuleiten, schließbar; b) gram. abzuleiten.

to dĕr'jvāte, † s. to derive. **~,** s. das abgeleitete Wort, Derivatum; chem. das Derivat.

dĕrjvā'tion, 1. a) † die Ableitung (des Wassers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vordersätzen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abstammung, Genealogie; 4. die Überlieferung. **~al,** a. sich auf Ableitung beziehend.

derīv'ative, I. a. (**~ly,** adv.) abgeleitet, hergeleitet, entlehnt; **~ chord,** s. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abstammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatum; 2. med. das (Flüssigkeit von einem entzündeten Teil) fortleitende Mittel.

to derive', I. t. 1. † a) (Wasser) ableiten; b) (hin)leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abstammung) erhalten haben; to **~** from nature, der Natur verdanken; to **~** profit from, Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well **~d,** von guter Herkunft. II. i. abstammen, herkommen. † **~ment,** s. derivation.

derī'vęr, der Ableiter ꝛc.

dĕrm, dĕr'mjs, med. die Haut.

dĕr'mal, dermāt'jc, dĕr'mątine, a. die Haut betr.

dĕr'm‖ątōid, ~ōid, a. hautähnlich, hautartig.

dĕrmąt‖ŏg'raphy, ~ŏl'ǫgy, die Hautkunde.

dĕr'mjc, a. auf die Haut wirkend.

dermŏ‖l'ǫgy, s. dermatology. **~t'ǫmy,** die Anatomie der Haut.

dĕrm(ǫ)-skeleton, zo. das Hautskelett (die Schale von Krabben u. s. w.).

† **dĕrn(e),** a. s. dearn.

dĕrn, der Thürpfosten, die Schwelle.

dernier [auch dĕr'njār] ***ressort,*** das letzte Auskunftsmittel, die letzte Instanz.

to dĕr'ǫgāte, I. t. 1. (ein Gesetz) teilweise aufheben, abändern; 2. schmälern, (im Werte) herabsetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre ꝛc.); j. beeinträchtigen; 2. * seiner unwürdig handeln, sich herabwürdigen. † **~,** a. schwach, entartet. † **~ly,** adv. geringschätzig.

dĕrǫgā'tion, 1. die Entkräftigung, teilweise Aufhebung (eines Gesetzes); 2. (from, zum. to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabsetzung, Verunglimpfung.

derŏg'ątor‖jnĕss, das beeinträchtigende Wesen, die Nachteiligkeit. **~y** († **derŏg'ątive**), a. (**~jly,** adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dĕr'rjck, 1. (eFam.N.) s. Derick; 2. derrick (klein), a) fam. der Henker; b) (**~ crane**) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dĕr'ry! (**~-down**), int. (am Schluß von Gesängen) lustig, heisa, trala!

dĕr'vjs(e), dĕr'vjsh, der Derwisch.

Dĕr'went, eFl.

dĕs'cąnt, 1. a) der Diskant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednerische) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Auslassung, das weitschweifige Gerede.

to deścānt' [† dĕs'kant], i. 1. (im Diskant) Variationen singen (on s.t., über ein Thema); 2. sich verbreiten, auslassen (upon, über).

to deşcĕnd', I. i. 1. a) (v. Gestirnen) sinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) steigen od. gehen; b) absteigen; math. a **~ing** series, eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to **~** to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to **~** into o.s., in sich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abstammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbschaft), heimfallen; (in einer Linie ꝛc.) erblich sein; 5. sich (leutselig) herablassen. II. t. von etw. herabsteigen. **~ąnt,** der Abkömmling, Sprößling, Nachkomme; **~ants,** pl. die Nachkommenschaft. **~ęnt,** a. 1. hinab- od. herabsteigend; fallend; 2. abstammend.

deşcĕndjbĭl'jty, law, die Übertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht auf j. zu fallen, Erblichkeit.

deşcĕn'djble, a. 1. von wo man hinabsteigen, hinuntergehen kann; the hill is **~,** man kann den Hügel hinabsteigen; 2. law, übertragbar (to, auf), heimfällig, vererblich.

deşcĕn'sion, 1. das Hinabsteigen, Herabkommen, Fallen, Sinken, Niedergehen; 2. die Erniedrigung, der Fall; 3. astr. right **~,** die gerade Abstiegung; oblique **~,** die schiefe Abstiegung; 4. die Landung. **~al,** a. 1. die (astronomische) Abstiegung betr.; **~al difference,** der Unterschied zwischen der geraden u. der schiefen Abstiegung; 2. eine Landung betr.

deşcĕn'sjve, a. sich abwärts neigend, herabsteigend; fähig herabzusteigen.

dĕscęnsō'rjum [auch ō], alter Destillationsofen.

deşcĕnt', 1. a) das Hinab- od. Herabsteigen, Hinuntergehen, Sinken, Fallen; free **~** of bodies, phys. der freie Fall der Körper; **~** of the piston, mech. der Niedergang des Kolbens; **~** into hell, die Höllenfahrt; b) das Fallen (zu einer tieferen Tonstufe); 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, Abhang; die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. die Landung in feindl. Absicht, der feindliche Einfall (on, upon, in ein Land); to make a **~** upon (the enemy's coasts, upon the enemy), eine feindliche Landung machen an; 4. der Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Rangstufe; 5. a) die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht, die Nachkommen; lineal **~,** die Abstammung in gerader Linie (von Vater zu Sohn); collateral **~,** die Seitenentstammung; b) der Grad (der Verwandtschaft), das Glied; c) die Übertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall.

deşcrī'bable, a. beschreibbar.

to deşcribe', t. 1. a) math. beschreiben (z. B. a circle); b) zeichnen, abbilden; 2. beschreiben, schildern, darstellen; 3. † einteilen, abteilen.

deşcrī'bjent, math. die eine Fläche beschreibende (erzeugende) Linie. **~ęr,** der Beschreiber ꝛc., s. to describe.

deşcrī'ęr, der Entdecker.

deşcrip'‖tion, 1. a) die Beschreibung (durch Außenlinien); b) das Abzeichnen, Abbilden; 2. a) die Beschreibung, Darstellung, Schilderung; past all **~tion,** unbeschreiblich; b) das Beschriebene (die Beschreibung); c) die beschriebenen Eigenschaften, die Abbildung, das Bild; 3. die Art, Gattung, Klasse, Sorte, Qualität. **~tjve,** a. (**~tjvely,** adv.) 1. a) beschreibend, deskriptiv; **~tive geometry,** beschreibende Geometrie (Darstellung stereometrischer Gebilde auf einer Ebene in richtigen Verhältnissen); b) abbildend; a **~tive figure,** eine erläuternde Figur; 2. (of s.t., etw.) darstellend; 3. die Beschreibung ꝛc. betr.; **~tive powers,** das Talent der Darstellung. **~tjvenĕss,** die Fähigkeit zum Beschreiben.

to deşcrў', t. 1. entdecken, erspähen, wahrnehmen, gewahren; auskundschaften, ausfindig machen; 2. verraten (v. Kennzeichen). † **~,** s. die Erspähung, Entdeckung.

Dĕşdęmō'na (**Dĕş'dęmŏn**), FN. (Shakespeare).

to dĕs'ęcrāte, t. 1. entheiligen, entweihen; 2. † jm. die Priesterweihe nehmen.

Digitized by Google

desecra'tion, die Entheiligung, Entweihung.

dĕs'ert, I. a. (von Menschen) verlassen; unbewohnt, leer; öde, wüst, wild. II. s. der Sand, Wüstenei, Einöde. * **~-ship,** das Wüstenschiff (Dromedar).

to dĕsĕrt', I. t. 1. (einen Ort) verlassen (auch die Fahne, ein Schiff); von (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden; 2. im Stich lassen (einen Freund). II. i. from the army, &c.) ausreißen, heerflüchtig werden, desertieren.

A. dĕsĕrt', s. 1. das Verdiente, Verdienst (Lohn od. Strafe); 2. a) (im guten Sinne) das Verdienst, die verdienstliche Handlung, Tugend; b) * **~s,** pl. verdienstvolle Menschen.

B. dĕsĕrt', s. i. dessert.

dĕsĕr'ter, 1. mil. &c. der Ausreißer, Überläufer, (Heer-)Flüchtige, Deserteur; 2. der Abtrünnige, Pflichtvergessene.

dĕsĕrt'fŭl, a. verdienstvoll.

dĕsĕr'tion, 1. a) das Verlassen, die Verlassung (eines Ortes); b) die Entweichung, das Ausreißen; mil. die Desertion, Heerflucht; c) der Abfall (von einer Partei), die Abtrünnigkeit; 2. die Verlassenheit.

† **dĕsĕrt'lĕss,** a. verdienstlos. **~ly,** adv. unverdienterweise.

dĕsĕr'trĕçe, ~ix, die Abtrünnige, Pflichtvergessene.

to dĕsĕrve', I. t. verdienen (Gutes od. Übles); Anspruch haben auf († of s.o., von jm.). II. i. sich verdient machen (of s.o., um j., well or ill).

dĕsĕr'vedly, adv. nach Verdienst, verdienermaßen, gebührend, mit Recht. **~er,** (gew. im guten Sinne) der verdiente Mann. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. verdient, würdig (v. Personen); 2. verdienstlich (v. Handlungen). II. s. das Verdienst.

dĕshabille' [od. dĕs-'h; auch dĕz'abil] (Fr. *déshabillé*), die Haus-, Morgenkleidung; das Negligé.

desic'cant, med. a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel). **to ~ate** [auch dĕs'ikkāt], t. u. i. austrocknen.

dĕsiccā'tion, die Austrocknung.

desic'cative, a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel).

to dĕsid'erate, t. vermissen; bedürfen, nötig haben; sich wünschen, sich nach früher Besessenem sehnen.

dĕsiderā'tion, das bedauernde Vermissen, Wünschen, die Sehnsucht.

dĕsid'erative, I. a. einen Wunsch betr. ob. ausdrückend. II. s. 1. gram. (**~ verb**) das Desiderativum; 2. der Gegenstand eines Wunsches, das Gewünschte.

dĕsidĕrā't um (pl. **~a**), das Vermißte, Begehrte, Wünschenswerte, Erfordernis.

dĕsidjōse', a. unthätig, träge, faul.

to dĕsign' [auch zin], I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, entwerfen; 2. † bezeichnen; 3. (for, † to s.t., zu etw.) bestimmen, zuweisen; 4. a) planen; b) vorhaben, im Sinne haben, sich vornehmen, beschließen. II. i. beabsichtigen, willens sein, mit etw. umgehen. **~,** s. 1. die Zeichnung, Skizze, der Riß, Musterriß, die Musterzeichnung, das Muster, Dessin; **school of ~,** die (Gewerbe-)Zeichenschule; **arts of ~,** darstellende Künste; 2. a) der Entwurf, Plan, das Verfahren, die Absicht; der Anschlag, das Komplott; **through ~,** aus (mit) Absicht (**~edly**); **with a ~ to injure us,** in der Absicht, uns zu schaden; b) die Anordnung; mus. &c. die Anlage (eines Tonstücks). **~able,** a. kenntlich, deutlich; unterscheidbar. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) absichtlich, vorsätzlich. **~er,** 1. der (Muster-) Zeichner; 2. a) der Planmacher, Erfinder; b) der Ränkeschmied. **~fŭl,** a. voller Pläne; ränkesüchtig. **~fŭlness,** die Ränkesucht. **~ing,** 1. p.a. (schlimme) Pläne machend, ränkesüchtig. II. s. das Zeichnen, die Zeichenkunst. **~less,** a. (**~lessly,** adv.) 1. unvorsätzlich; 2. absichtslos, planlos. † **~ment,** 1. der Plan, Entwurf; 2. die Absicht, der Zweck; 3. der (geheime) Anschlag. **~-paper,** das Zeichenpapier; Muster.

dĕs'ignāte, a. bezeichnet, bestimmt, auserwählt. **to ~,** t. 1. durch bes. Zeichen kenntlich machen, (näher) bezeichnen, unterscheiden; 2. ernennen; bestimmen (for, to, für, zu).

dĕsignā'tion, 1. die Bezeichnung; der (unterscheidende) Titel; die Benennung; 2. die Wortbedeutung; 3. die Bestimmung, Anordnung; 4. die Ernennung (to, zu); 5. die Absicht.

dĕs'ignātive, † a. bezeichnend. **~or,** der Bezeichner, Anordner.

† **dĕs'inĕnce,** das Ende, der Schluß, Ausgang. † **~ent,** a. (sich) endend, äußerst, unterst.

dĕsip'ient, a. thöricht, albern, tändelnd.

dĕsi'rable, a. (**~ably,** adv.) 1. wünschenswert; 2. erwünscht, angenehm, ergötzlich; **~ables,** pl. wünschenswerte Dinge. **~ableness, dĕsirabil'ity,** die Erwünschtheit; Annehmlichkeit.

to dĕsire', t. 1. verlangen, wünschen, ersehnen; 2. † bedauernd vermissen; 3. a) begehren, ersuchen, bitten; he **~s** his duty to you, er läßt sich Ihnen pflichtschuldigst empfehlen; to **~** in marriage, anhalten um; b) † fordern (s.t. of s.o., selt. s.o. of s.t.); 4. erfordern. **~,** s. 1. das (sehnliche, heftige) Verlangen, der Wunsch (for, nach); 2. das Begehren, Gesuch, die Bitte; 3. der Gegenstand des Verlangens, das Verlangte; 4. die Liebe, Zuneigung; 5. die Lust, Begierde; to one's heart's **~,** nach Herzenslust.

dĕsi'redly, adv. nach Wunsch.

dĕsire'less, a. wunschlos.

dĕsi'rer, der Begehrende. **~ous,** a. begierig (of, nach); sehnsüchtig; lüstern; to be **~ous** of s.t. (to do s.t.), (sehnlich) wünschen, gern mögen. **~ously,** adv. sehnlich. **~ousness,** die Begierde, Sehnsucht.

to dĕsist', i. abstehen, ablassen (from, von). **~ance,** das Abstehen, Ablassen. **~ive,** a. ablassend, aufhörend.

† **dĕs'itive,** I. a. endigend. II. s. der Schlußsatz.

dĕsk, 1. das Pult, Schreibepult; der Schultisch; 2. a) das Lesepult (in der Kirche), Chorpult; b) fig. der geistliche Stand. † **to ~,** t. (in einem Pulte) verschließen, (sorgfältig) aufbewahren. **~'-work,** Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dĕs'man, zo. die Rüsselmaus (*myogale moschata*). **~mine,** min. der Desmin (ein Strahlblätterzeolith).

dĕsmō'graphy, med. die Bänderbeschreibung. **~l'ogy,** med. die Desmologie, Bänderlehre. **~t'omy,** med. die Bänderzerlegung. **dĕsmolŏg'ic,** a. med. desmologisch.

désobligeant, ein zweisitziger Wagen.

dĕs'olāte, a. (**~ately,** adv.) 1. unbewohnt; 2. wüst, öde; einsam; 3. bibl. von Gott verlassen, trostlos, tiefbetrübt. **~ateness,** 1. der wüste, öde Zustand; 2. die Trostlosigkeit. **to ~āte,** t. 1. der Einwohner berauben; 2. verwüsten, veröden, verheeren. **~ātor, ~ātor,** der Verwüster. **~ātĭng,** p.a. betrübend.

dĕsolā'tion, 1. die Verwüstung, Verödung, Verheerung; 2. a) der wüste Zustand; b) die Wüste, Einöde; c) die Menschenleere; 3. die tiefe Betrübnis, Trostlosigkeit, das Elend.

dĕs'olatory, a. 1. verwüstend; 2. betrübend, jammervoll.

to dĕspair', I. i. verzweifeln (of, an). II. t. † verzweifelnd aufgeben. **dĕspai'rer,** s. der (die) Verzweifelnde. **~ (dĕspai'rĭngnĕss),** s. die Verzweiflung.

to dĕspatch', I. t. 1. (eilig) abfertigen, absenden, abgehen lassen, befördern, weiter senden, spedieren; to **~** food, Speise verschlingen; 2. geschwind verrichten, beschleunigen, abthun, ausfertigen; 3. fam. töten, abthun, ins Jenseits befördern. II. i. † 1. schnell zu Ende kommen (with, mit); 2. eilen. **~,** s. 1. die schnelle Abfertigung, Absendung, Ausfertigung; 2. a) die schnelle Förderung (of s.t.); (prompte) Eile; b) die Eilfracht; 3. * a) die (schnelle) Durchführung, das Zustandebringen; b) die Bestellung eines Geschäfts; das Geschäft; 4. a) die Depesche, der amtliche (Gesandtschafts-)Brief; Eilbrief; pl. Geschäftsbriefe; a bearer of **~es,** ein Gesandtschaftsbote, Kurier; b) die telegraphische Depesche; c) sl. der Verhaftsbefehl. **~-box,** das (verschließbare) Depeschen-Portefeuille. **~-goods,** das Eilgut.

dĕspatch'er, 1. der Geschäftsbesorger, Abfertiger &c.; (Waren-)Absender, Versender; der Depeschierende; 2. a) der Totschläger, Mörder; b) der Zerstörer, Vernichter; c) die zerstörende Sache; d) **~s,** pl. sl. falsche Würfel.

* **dĕspatch'fŭl,** a. eifrig, eilig.

dĕspĕct', † **dĕspĕc'tion,** das (geringschätzende) Herabsehen.

dĕspĕrā'dō [auch a'dō] (pl. **~es**), der Tollkopf, Wagehals; der zu allem Fähige u. Entschlossene (bei. Verbrecher).

dĕs'perate, I. a. 1. verzweifelt; hoffnungslos; 2. † verzweifelnd (of, an); 3. (in der Verzweiflung) gleichgültig, rücksichtslos; verwegen, toll, frech; * **~ate of shame and state,** sonder Scham und Zucht. **~ately,** adv. auf verzweifelte Art; in od. aus Verzweiflung; heftig; **~ately in love with,** sterblich verliebt in. II. s. † s. desperado. **~ateness,** der verzweifelte Zustand; das Verzweifelte (eines Hülfsmittels).

dĕsperā'tion, das Verzweifeln, die Verzweiflung (of, an).

dĕs'pĭcable, a. (**~ably,** adv.) verächtlich. **~ableness (dĕspĭcabil'ity),** die Verächtlichkeit.

† **dĕspi'ciency** [spish'en], das Herabsehen; die Geringschätzung.

† **dĕspi'sable,** a. verächtlich. † **~sal,** die Verachtung.

to dĕspise', t. 1. verachten, verschmähen; 2. † verabscheuen.

Digitized by Google

dęspī'ş‖ed, a. verächtlich. † **~ędnĕss**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **~ęr**, der Verächter. **~jng**, die Verachtung, Geringschätzung. **~jngly**, adv. verächtlich.

dęspīte', I. s. 1. a) die Widersetzlichkeit (aus Verachtung), der Trotz; in ~ of, zum Trotze; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Trotz; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Zorn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tücke; der Haß. II. prp. (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † **to ~**, t. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **~fūl**, a. (**~fūlly**, adv.) 1. († **dęspīt'ęous**) gehässig, boshaft, tückisch; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **~fūlnĕss**, die Bosheit, Tücke; der Ingrimm, Haß.

to dęspōil', t. (of s.t., eines Dinges) entkleiden, berauben. † **~ment, dęspōljā'tion**, die Entkleidung, Beraubung.

to dęspŏnd', i. verzagen, verzweifeln (of, an). † **~**, s. die Verzweiflung. **~ęnçy (~ęnçe)**, die Verzagtheit, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **~ęnt**, a., **~jng**, p.a. (**~ęntly, ~jngly**, adv.) verzagend, kleinmütig. **~ęr**, der Verzagende, Kleinmütige.

† **to dęspŏn'sąte**, t. verloben.

† **dĕspọnsā'tion**, die Verlobung.

dĕs'pọt, der Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher.

dęspŏt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) despotisch. **~ąlnĕss**, die despotische Art.

dĕs'pọt‖ịsm, 1. der Despotismus, die Gewaltherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to ~ize**, t. tyrannisieren, bedrücken.

to dęspū'mąte [auch dĕs'pūmāt] († **to dęspūme'**), I. t. (ab)schäumen. II. i. schäumen, Schaum abwerfen.

dĕspūmā'tion, die Abschäumung.

to dęsquā'mąte († **to dęsquāme'**), t. u. i. (sich) abschuppen.

dĕsquąmā'tion, med. die Abschuppung, Abblätterung.

dęsşĕrt', das Dessert, der Nachtisch. **~-set**, das Dessertservice.

† **dĕs'tịnāte**, a. bestimmt (to, für).

dĕstịnā'tion, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort.

to dĕs'tịn‖e, t. 1. bestimmen (to, for, zu, für); * thy **~ed** hour, die dir bestimmte Stunde, dein Stündlein; 2. verurteilen. **~ist**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **~y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, die Schickung; das Verhängnis; future **~y**, die Zukunft; das Jenseits; 2. the **~ies**, die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

dĕs'tịtūte, a. 1. Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlos, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hülflos, freundlos; b) arm u. hülfsbedürftig. † **~**, s. der Arme u. Hülflose; the ~ persons bill, der (Gesetz-)Vorschlag zur Unterstützung Hülfsbedürftiger (bes. der Arbeitsunfähigen); refuge for **~s**, das Armenhaus. **~nĕss**, s. destitution. † **to ~**, t. 1. verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entblößen, berauben.

dĕstịtū'tion, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hülfsbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit.

† **dĕs'trịęr**, das Streitroß.

to dęstrōy', t. 1. zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, ausrotten, vertilgen; **~jng angel**, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; zerrütten. **~ąble**, a. zerstörbar, vertilgbar. **~ęr**, der Zerstörer, Mörder.

† **to dęstrŭct'**, s. to destroy.

dęstrŭc'tịble, a. zerstörbar. **~nĕss, dęstrŭctjbĭl'jty**, die Zerstörbarkeit.

dęstrŭc'tion, 1. die Zerstörung (Handlung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work a. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **~ist**, 1. j. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verfechter der ewigen Verdammnis der Bösen).

dęstrŭc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). II. s. der Destruktive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **~nĕss**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of **~ness**) der Zerstörungssinn. † **dęstrŭc'tọr**, der Zerstörer.

dęsūdā'tion, das starke Schwitzen; die Ausschwitzung.

† **dęsŭēte'** [djswēt'], a. außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet.

dĕs'ŭętūde [dĕs'wętūd], 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauchkommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von).

to dęsŭl'phụr‖ąte, to ~ize, t. entschwefeln (z. B. Kautschuk).

dęsŭlphụrā'tion, die Entschwefelung.

dĕs'ųltọr‖jnĕss, das (flüchtige) Abspringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unstät; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a **~y** remark, eine beiläufige Bemerkung.

† **to dęsūme'**, t. entnehmen, entlehnen.

to dętăch', I. t. 1. absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abschicken. II. i. sich ablösen. **~ed** [tătsht], 1. abgesondert, besonder, einzeln; **~ed** pieces, pl. Außenwerke (einer Befestigung); a **~ed** villa, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **~ment**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachement, Kommando (Soldaten); die (Flotten-)Abteilung.

to dętāil', t. 1. umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abschicken; b) Am. (Soldaten) ausheben. **~ed**, p.a. ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; **~ed** statement, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

dē'tāil [selt. dętāl'], s. 1. a) die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. **~s**, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachement (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Musterrolle).

dętāi'lęr, der auf Einzelheiten eingehende Erzähler.

to dętāin', t. 1. zurückhalten, vorenthalten, nicht verabfolgen lassen; 2. a) aufhalten; b) abhalten, verhindern; 3. law, anhalten, in Beschlag nehmen. **~dęr**, law, 1. der Haftbefehl; 2. s. detinue. **~ęr**, 1. der Zurückhaltende, Vorenthaltende (unrechtmäßige Besitzer); 2. law, a) die (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); b) der Verhaft-, Haftverlängerungs-Befehl; der Beschlag; to lodge a **~er** against s.o., j. verhaften lassen; auf seine Güter Beschlag legen lassen; 3. † das Aufhalten, die Verzögerung. **~ment**, 1. die Haft; 2. die Abhaltung, Behinderung; 3. s. **~er**, 2, a.

to dętĕct', t. aufdecken, entdecken; (chemisch) nachweisen. **~ęr** (**~ọr**), der Aufdecker, Entdecker; Angeber. **~ąble**, a. entdeckbar, ausfindbar.

dętĕc'‖tion, die Entdeckung. **~tive**, I. a. fähig etw. zu entdecken; zur Erforschung bestimmt; **~tive** police, die geheime Polizei. II. s. der geheime Polizist.

dętĕnt', der Vorfall, Einfallshaken (an Schlaguhren).

dętĕn'‖tion, 1. die Zurückhaltung, (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); 2. a) die Abhaltung; b) das Aufhalten, der Aufenthalt, Verzug, die Verzögerung; 3. a) der Verhaft; house of **~tion**, das Gefangenhaus; b) die Beschlagnahme, Verfallerklärung. **~tive**, a. zurückhaltend.

to dętĕr' (**~red, ~red**), t. abschrecken, zurückschrecken.

to dętĕrge', t. bes. med. reinigen.

dętĕr'gent, I. a. reinigend. II. s. das (Wund-)Reinigungsmittel.

to dętē'rjọrāte, I. t. verschlechtern (v. Personen u. Sachen); in Verfall kommen lassen. II. i. sich verschlechtern, ausarten, verderben.

dętērjọrā'tion, die Verschlechterung, Ausartung. **~ist**, der Pessimist.

dętē'rjọr'jty, die schlechtere Beschaffenheit.

dętĕr'ment, 1. die Abschreckung; 2. das Abschreckende.

dętĕr'mjn‖ąble, I. a. 1. zu beenden; 2. bestimmbar, zu entscheiden. **~ąblenĕss, dętĕrmjnąbĭl'jty**, die Bestimmbarkeit. **~ănt**, I. a. bestimmend. II. s. 1. das Bestimmende; 2. math. die Determinante. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) 1. a) bestimmt, begrenzt; b) abgeschlossen; 2. † beschlossen, ausgemacht, festgesetzt; 3. † entschieden, entschlossen. **to ~āte**, t. begrenzen, bestimmen. **~ątenĕss**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit.

dętĕrmjnā'tion, 1. a) die Abgrenzung, Beschränkung; b) die Beendigung; c) der Schluß, Ablauf, das Ende; 2. die Entscheidung, der Beschluß; 3. die Bestimmung (des Wesens, Gehaltes ꝛc.); 4. phys. die Bewegung in bestimmter Richtung, das Streben; ~ of blood (to, towards), med. der Blutandrang (nach); 5. der Entschluß; 6. die Entschlossenheit, Entschiedenheit.

dętĕr'mjn‖ative, a. 1. abgrenzend, begrenzend; beschränkend; 2. bestimmend; gram. determinativ; 3. zur (naturwissenschaftlichen) Bestimmung dienend. **~ātọr**, der Bestimmer, Entscheider; Schiedsrichter. **to ~e**, I. t. 1. a) begrenzen, beschränken, einschränken; 2. a) law, aufhören lassen,

Digitized by Google

ation; b) * des Lebens Tage beschränken, töten; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); to ~ in a.o.'s favour, zu js. Gunsten bestimmen; 4. a) abschließen, (richterlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Beim): Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, nach about, † of, über, od. to do st.). **~ed** [mind], p.a. (**~edly**, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. **~ęr**, der Entscheider &c. **~ism**, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

dētęrrā'tion, die Ausgrabung.

detęr'rįençe, die Abschreckung. **~ęnt**, I. a. abschreckend; the ~ent principle, die Abschreckungstheorie. II. s. das Abschreckungsmittel.

dętĕ'ųsion, die Reinigung (bes. einer Stadt). **~sive**, I. a. reinigend. II. s. das Reinigungsmittel. **~sivenĕss**, die reinigende Kraft.

to dętĕst' († **to dętĕs'tate**), t. verabscheuen. **~ęd**, p.a. verabscheut, verhaßt. **~ęr**, der Verabscheuer.

dętĕs'table, a. verabscheuungswürdig, abscheulich. **~ably**, adv. abscheulich; mit Abscheu. **~ableness**, die Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit.

dētęstā'tion [auch dēt], der Abscheu (of, vor, for, vor).

to dęthrōne', t. entthronen. **~ment**, die Entthronung.

dēt'įnue [auch dętĭn'ū] (writ of ~), law, die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to dēt'ọnįate, **~ize**, t. u. i., bes. chem. verpuffen, explodieren (lassen); i. knallen. **~ating**, p.a. losknallend, explodierend; **~ating cap**, das Zündhütchen; **~ating powder**, das Knallpulver; **~ating tube**, chem. die Verpuffungsröhre.

dētọn įz'ā'tion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dēt'ọnātọr, hum. der Schießprügel (altmodische Flinte).

dętōr'sion, **~tion**, die Verdrehung.

to dętōrt', t. verdrehen.

détour, der Umweg, Umschweif.

to dętrăct', I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verkleinern.

dętrăc'tion, 1. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verleumdung. **~tive**, a. 1. abziehend; 2. † **~tious**, **~tory** [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. **~tivenĕss**, die Sucht zu verunglimpfen. **~tọr** (**~tęr**), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästerer. **~tress**, die Tadlerin, Verleumderin.

dēt'rįment, der Nachteil, Schaden, Verlust. to ~, t. schädigen, benachteiligen.

dētrįmĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) nachteilig (to, für), schädlich.

detrī't ạl, a. Gesteinsgrus, Gerölle, Chausseestaub, Straßenstaub (**~us**) betr.

dętrīte', a. abgerieben; abgenutzt.

dętrī'tion, die Abreibung; Abnutzung.

to dętrūde', t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

dętrū'sion, das Hinabstoßen.

to dętrŭn'cate, t. abkappen, stutzen; verkürzen.

dētrųncā'tion [auch dēt], das Abkappen, Stutzen; die Verkürzung.

† **dētųrbā'tion**, die Verdrängung.

† **to dętŭr'bate**, t. verunstalten.

† **dētųrpā'tion**, die Entstellung.

A. **deŭce**, die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei Aß (Pasch von zwei).

B. **deŭce (deŭse)**, fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Henker! it played the very ~ with him, es hat ihm verteufelt zugesetzt; es bekam ihm schlecht; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ..., = a ~d ....

deŭ'ced [auch dūst], a. (**~ly**, adv.) verteufelt.

deŭtē'rįon, med. die Nachgeburt.

deŭtęrōg'ąm||ist, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). **~y**, die Wiederverehelichung.

deŭtęrŏn'ọmy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung), das fünfte Buch Mosis.

deŭtērō||pathī'ą, **~p'athy**, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deŭtęrōs'cọpy, das zweite Gesicht.

deŭtęrōx'įde (deŭtōx'įde) [auch īd], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxponts [auch dū'pönts], Zweibrücken (St.).

dęvăpọrā'tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to dĕv'ąstāte [auch dęvăs'tąt], t. verwüsten, verheeren.

dĕvąstā'||tion, 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch **~vįt**), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

dĕv'ąstātọr, der Verwüster.

to dęvĕl'ọp (to ~e), I. t. 1. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculp. &c. (aus dem Steine &c.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; photogr. entwickeln, hervorrufen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. **~ęr**, der Entwickler &c. **~mĕnt (~emĕnt)**, die Entwicklung; Entfaltung.

Dĕv'ereûx [auch rūks], engl. u. MN.

dęvĕlopmĕn'tal, a. die Entwicklung betr.

to dęvĕst', t. s. to divest.

† **dęvĕx'**, a. niederwärts gekrümmt, eingebogen; abschüssig. † **~ity**, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to dē'vįate, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † **~**, a. abweichend.

dēvįā'tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Versegelung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Vergehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

dē'vįatory, a. abweichend.

dęvĭçe', 1. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Behelf, die List; full of **~s** [ęs], anschlägig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindsamkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit (Stickerei &c.); b) das Sinnbild (auf einem Wappenschilde); die Wappenfigur; die Devise; der Sinnspruch; c) die (kunstvolle) Vorrichtung; d) † die (dramatische) Aufführung, das Schauspiel. † **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. erfindsam, feinsinnig; 2. fein ersonnen, kunstvoll; prachtvoll.

dĕv'įl, 1. a) der Teufel; the ~ and his dam, der Teufel und seine Großmutter; the ~! ei der Teufel! the ~ take you! hol dich der Teufel! go to the ~! geh zum Teufel! a ~ of a go, eine verteufelte Geschichte! the ~ is in her, sie hat den Teufel im Leibe; the ~ is in it, der Teufel ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? wie zum Teufel bist du dazu gekommen? what the ~ do you mean by ..., was zum Teufel soll es heißen, daß du ...; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! den letzten beißen die Hunde; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht mehr zum Aushalten; to give the ~ his due, jedem, auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat leere Taschen (weil kein cross to bless himself with darin ist); the ~ rebukes sin, der Teufel predigt Buße; busy as the ~ in a high wind, so geschäftig wie der Teufel (als Unheilstifter) im Seesturme, voller Rührigkeit; the ~ rides upon (on) a fiddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~ and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Not bricht Eisen; to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht gegen j. höflich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen; the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen (Spiel v. Knaben, die in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bäcker vor, die sich um die Brote reißen); b) als starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; c) als Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteufelter (od. Teufels-)Kerl; a ~ of a row, ein Höllenskandal, eine verteufelte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with a.o., mit jm. ein Teufelsspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schlucker; c) to fight like ~s, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufbursche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Öffner (zum Auflockern der Wolle); 6. der Sprühteufel (Feuerwerk); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gepfefferte (zum zweitenmal gebratene) Fleischgericht.

to dĕv'įl (**~ed** u. **~led**, **~ing** u. **~ling**), t. 1. teuflisch machen, verteufeln; 2. (Wolle) wolfen (auflockern); 3. (Fleisch)peifen) stark gepfeffert rösten od. anbraten.

dĕv'įl-carriage, der Schleppwagen, die Blockräderlafette. **~-catcher**, **~-dodger**, **~-driver**, al. der Prediger. **~-driven**,

Digitized by Google

p.a. vom Teufel beſeſſen. ~-fish, zo. der Froſchfiſch, Seeteufel *(lophius piscatorius)*.

dĕv'jl‖dŏm, das Teufeltum, Teufelreich. **~ĕss**, die Teufelin. **~ĕt, ~ĭng, ~kĭn**, das Teufelchen.

dĕv'jlĭng-machine, ſ. devil, 5.

dĕv'jl‖lsh, a. (**~lshly**, adv.) 1. teufliſch; 2. fam. (ſteigernd:) verteufelt, vertrackt. **~jshnĕss**, das Teufliſche. **~lsm**, das Teufelstum, die Teufelei. † **to ~ize**, t. zum Teufel machen. **~-māy-cāre'** [auch dĕv'jl-mę-kā'r], fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch **~-māy-cā'rjsh**) vollſtändig ſorglos, unbekümmert, ungeniert. **~mĕnt**, fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelsſpaß, Ulk.

* **to dĕv'jl-porter**, ſ. den Pförtner der Hölle ſpielen.

dĕv'jl‖ry, ~try, vulg. die Teufelei; der Teufelskram.

Dĕv'jl's Bit Mōun'taĭns, eine Bergkette in Irland.

dĕv'jl's‖-advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanonifierungen). **~-bedstead**, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgeſpielten Farbe. **~ bit**, bot. der Teufels-Abbiß *(scabiosa succisa)*. **~-bones**, sl. die Würfel. **~-books**, sl. die (Spiel-)Karten. **~-(darning)needle**, zo. fam. die Libelle (dragonfly). **~-daughter**, fam. die böſe Sieben. **~-dust** (vulg. **~-dung**), der Teufelsdreck.

dĕv'jlshĭp, die Teufelſchaft; his ~, hum. der Herr Teufel.

dĕv'jl's‖ōwn' (messmate), mar. der Seeräuber; **~own ship**, das Seeräuberſchiff. **~ smiles**, Sonnenſtrahlen aus Wolken. **~ tattoo**, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.

dē'vjoŭs, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umherſchweifend; 4. vom rechten Pfade abweichend, falſch; a ~ step, ein Fehltritt. **~nĕss**, die Abweichung.

to devĭ'ģinate, t. entjungfern.

devī'sąble, a. 1. erfindbar, erdenklich; 2. law, vermachbar.

to devīse', I. t. 1. a) erſinnen, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) ſchmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vermachen, hinterlaſſen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, ſinnen. **~**, s. I. 1. das letztwillige Vermachen, Teſtament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † ſ. device.

dĕvįsēē' [od. dĕv'jzē], law, der Legatar (Teſtamentserbe).

devī'sęr, der Erfinder; Planmacher.

devī'sŏr [auch dĕvjzŏr'], law, der Erblaſſer, Teſtator.

Devī'zęs, eSt.

† **dĕvȯcā'tion**, die Ablenkung, Verführung.

devoid', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) ermangelnd, bar; ~ of honour, ehrlos.

devoir [meiſt dĕvwŏr'], 1. † die Dienſtpflicht, der Dienſt; 2. bei. **~ę**, pl. die Höflichkeits-, Ehrerbietigkeitsbezeigung; to pay one's **~ę** to s.o., (einer Dame) Aufmerkſamkeiten erweiſen; ſich bewerben (um).

dĕvȯl'ū'tion, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbſchaft, Anheimfallen; der Heimfall.

to devŏlve', I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Fluten) dahinwälzen; 2. (on, upon) (einen Rechtstitel) übertragen (auf), anvertrauen; to ~ a trust on (upon) s.o., jm. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, ſich ergießen; 2. (upon, to s.o.) jm. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. **~ment**, die Übertragung, der Heimfall.

Dĕv'ǫn, 1. the county of ~ = **~shire**; 2. dĕv'ǫn (klein), eine Art Rindvieh.

Devō'nįąn, a. devoniſch, Devonſhire (beſ. die dort vorkommenden geologiſchen Schichten) betr.; ~ formation, die devoniſche (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.

dĕv'ǫnīte, min. der Devonit, Wavellit.

Dĕv'ǫnpōrt [auch pŏrt], 1. Hafenſtadt v. Devonſhire; 2. devonport (klein), Schreibpult mit Kaſten.

Dĕv'ǫnshįre, e Grafſchaft; ~ colic, med. die Bleikolik, Bleidarmgicht; ~ plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; ~ sauce, eine pikante Sauce.

to devōte', t. 1. a) widmen; weihen; (beſ. o.s., ſich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünſchen, verfluchen, verdammen. † **~**, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. s. ſ. devotee.

devō'tęd, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange ꝛc.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvoll. **~nĕss**, die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).

dĕvǫtēē', 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmler; die Betſchweſter.

devōte'mĕnt, das Weihen, die Weihung.

devō'tęr, 1. der Widmende; 2. † der (religiöſe) Verehrer, Anbeter.

devō'tion, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) beſ. **~ę**, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienſt; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's **~ę** to s.o., jm. ſeine Ergebenheit bezeigen, ſeine Aufwartung machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienſtlich; **~al exercises**, Andachtsübungen. **~alist, ~ist**, 1. der Andächtige; 2. der Frömmler.

devō'tionsnĕss, ſ. devoutness.

† **to devōur'**, t. 1. verſchlingen (auch fig.); to ~ one's vexation, ſeinen Ärger in ſich freſſen; 2. verheeren, verzehren; vernichten; 3. † verſchwenden, durchbringen.

devōu'rer, der Verſchlinger ꝛc., ſ. to devour; der (das) Verzehrende ꝛc.

devōut', a. (**~ly**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernſt, inbrünſtig, innig; * a consummation **~ly** to be wished, ein aufs innigſte zu wünſchendes Ziel. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) andachtslos. **~lessnĕss**, die Andachtsloſigkeit. **~ness**, die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunſt.

† **to devōw'**, t. 1. ſ. to devote; 2. verleugnen.

dew, 1. der Tau; 2. † für *dieu* (frz. Gott). **to ~**, t. betauen.

dęwăn', oſtind. Finanzbeamter.

dew'-beaters, pl. sl. die Füße. **~-berry**, bot. die Taubeere, blaue Brombeere *(rubus caesius)*. ***~-bespangled**, ***~-besprinkled** († **~-besprent**), * **~-bedabbled**, p.a. taubenetzt, betaut. * **~-bright**, a. vom Tau glänzend, glänzend wie Tau. **~-claw**, sp. die Afterklaue (des Wildes). **~-drop**, der Tautropfen. **~dropping**, p.a. betauend, taufprühend. **~-fall**, der Taufall.

dew'jnĕss, die Taufriſche.

dew'‖ląp, 1. die Wamme; 2. die ſchlaff herabhängende Haut des Halſes. **~lapped** [pt], a. mit Wammen, wammig. **~lĕss**, a. taulos.

dew'‖-point, phys. der Taupunkt. **~-sprinkled**, p.a. mit Glasperlen beſetzt. **~-stone**, min. eine Art engl. Kalkſteins (welche den Tau begierig auffaugt). **~-worm**, zo. der Regenwurm *(lumbricus terrestris)*.

dew'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it is ~, es taut; 2. ſanft wie der Tau herabfallend, tauähnlich.

† **dĕx'tęr**, a. her. recht (der rechten Seite angehörig).

dęxtĕ'rjoŭsly, (fälſchlich) für dexterously.

dęxtĕr'jty, 1. a) die Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit; b) die Behendigkeit; 2. die (geiſtige) Gewandtheit.

dĕx'tęr‖oŭs, I. a. (**~oŭsly**, adv.) 1. a) (körperlich) geſchickt, gewandt; b) behende, hurtig, flink; 2. (geiſtig) gewandt; fein, liſtig, verſchmitzt. **~oŭsnĕss**, ſ. dexterity.

dĕx'trąl, a. recht, rechter Hand.

dęxträl'jty, die Lage zur rechten Hand.

dĕx'trjn(e), chem. das Dextrin (Stärkegummi).

dęxtrŏr'sąl, a. bot. von rechts nach links ſich wendend.

dĕx'troŭs, ſ. dexterous.

dey [dā], (ehem.) der Dey (v. Algier).

D. F., für dęfĕn'sŏr fid'ęi.

D. G., für Dē'ī grā'tią [shja].

dhŏw, ſ. dow, *C.*

DI od. **Die**, für Diana u. Dinah.

dī'ąbāse, min. der Grünſtein.

dīąbē'tēs, med. die Zuckerkrankheit.

dīąbĕt'jc(ąl), a. die Zuckerkrankheit betr.

djāb'lęry, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Beſchwörung; Zauberei.

djā'blō, (ſpan.) der Teufel.

diablotin, das Teufelchen.

dīąbŏl'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) teufliſch. **~ąlnĕss**, das Teufliſche.

to dīąbŏl'jfy, t. zum Teufel machen, teufliſch darſtellen.

dīāb'ǫl ism, 1. **~ę**, pl. die Teufelswerke, Teufelei; 2. das Beſeſſenſein vom Teufel. **to ~ize**, t. verteufeln, teufliſch machen.

dīąęnthŏl'jcŏn, (allgemeines) Abführungsmittel.

dīącâus'tjc, a. ~ curve, die (durch gebrochene Strahlen gebildete) Brennlinie.

dīąchȳ'l‖um (**~on**), erweichendes Pflaſter aus Pflanzenſäften.

dīącŏ'djum, der Mohnſirup.

dīāc'ǫn‖ąl, a. einen Diakonus betr. **~āte**, I. a. † durch Diakonen verwaltet. II. s. das Diakonat.

dīącoŭs'tjc, phys. I. a. diakuſtiſch. II. **~s**, s. pl. die Diakuſtik (Lehre von der Schallbrechung).

dīącrĭt'jc(ąl), a. diakritiſch, unterſcheidend; ~ mark, das Unterſcheidungszeichen.

dī'ądĕlph (pl. **~s, diądĕl'phją**), bot. eine Pflanze der 17. Klaſſe Linnés (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachſen ſind). **diądĕl'phjan, ~oŭs**, a. diadelphiſch, jener Klaſſe angehörig.

dī'ądĕm, das Diadem. **~ed**, a. mit einem Diadem geſchmückt.

Digitized by Google

† dī'ą̆drōm, phys. die Schwingungszeit eines Pendels).

dĭĕr'ĕs is [auch dīĕ'rĕsis] (pl. ~ĕs), gram. die Diäresis, (das Zeichen der) Trennung eines Doppellautes in zwei Silben (wie in **aërial**).

diaglyph'ic, a. vertieft geschnitten, geätzt, gemeißelt.

diagnō'sis (pl. ~sēs), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.

diagnŏs'tic, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; ~ sign, ~ symptom, od. II. ~, s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen einer Krankheit). **to ~āte,** t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.

dīăg'ŏnal, math. I. a. (~ly, adv.) diagonal; ~ scale, math. der Transversalmaßstab. II. s. die Diagonale.

dī'agrăm, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.

dī'agrăph, der Storchschnabel (Instrument zur Verkleinerung von Zeichnungen).

diagrăph'ic, I. (~al) a. zeichnend; erläuternd. II. ~s, s. pl. die Zeichenkunst.

diagrȳd'ate, med. starkes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierrinde *(convolellus scammonia)*.

dī'al, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * true as the ~ to the sun, treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; the Seven Dials, nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Cross u. Oxford-Street.

dī'alĕct, 1. a) der Dialekt (die Mundart; b) die Redeweise, Sprechart; 2. * die Sprache.

dialĕc't al, a. s. ~ic, I, 2. **~ic,** I. (~ical) a. (~ically, adv.) 1. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. **~ic, ~ics,** s. (sl. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.

dialectī'cian [shan], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.

dī'al -face, das Zifferblatt. **~-hand,** der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.

dī'al ling, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Markscheiderzug. **~ist,** der Verfertiger von Sonnenuhren.

diăl'lage, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch dī'alaj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).

dialŏg'ical, a. (~ly, adv.) dialogisch; gesprächsweise.

dīăl'ogist, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschreiber.

dīălogist'ic(al), a. (~ally, adv.) s. dialogical.

to dīăl'o gize (~guize), i. ein Wechselgespräch halten.

dī'alogue [log], der Dialog, das (Wechsel-) Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to ~,** i. sich unterreden (with, mit). **~-writer,** der Dialogenschreiber.

dī'al-plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.

dīăl'ysis, 1. gram. a) das Asyndeton; b) s. diæresis; 2. med. die Entkräftung eines Körperteils).

diamagnēt'ic, a. diamagnetisch.

diamăg'netism, der Diamagnetismus.

dīăm'eter, der Durchmesser.

diamĕt'ric(al), † dīăm'etral, a. (~ally, adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; ~ally opposite, gerade entgegengesetzt.

dī'amond [fam. dī'mond], I. s. 1. a) der Diamant; a ~ cut into angles, ein Brillant; a rough ~, ein ungeschliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; ~ cuts ~, ~ against ~, prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Carreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (~-letters); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamanten; 2. diamantartig. **~-cement,** der (unauflösliche) Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). **~-cut,** p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. **~-cutter,** der Diamantschleifer. **~-cutting,** das Diamantschleifen. **~-draught,** das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberei). **~-dust, ~-powder,** der Diamantstaub, das Diamantpulver. **~-letters,** pl., typ. die Diamantschrift. **~-pencil,** der Glaserdiamant. **~-ring,** der Diamantring. **~-setter,** der Diamantenfasser. **~-shaped,** p.a. rautenförmig. **~-spar,** min. der Diamantspat. **~-work,** arch. der Netzverband, das Netzwerk.

Dīā'na [auch dīăn'a] **(Dī'an),** Diana: 1. Göttin (der Jagd u. des Mondes); * Dī'an's bud, die Knospe des Keuschbaumes *(agnus castus)*. * ~'s foresters, ~'s knights, ~-rangers, Dianas Förster; * ~-waiting-women, die Sterne; 2. ZM.

dīăn'dr ia, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. **~ian, ~ous,** a. diandrisch.

dīăn'thus, bot. die Nelke.

diapā'son, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.

dīapĕn'te, mus. die Quinte.

dī'aper, 1. die geblümte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. (~ work, **dī'apering**) wiederkehrend geblümtes Getäfel. **to ~,** I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren sticken (on, upon, auf).

diaphanĕ'ity, das Durchscheinen.

dīăph'anous, a. (~ly, adv.) durchscheinend.

diaphŏn'ic, a. s. diacoustic.

diaphor ē'sis, med. die Vermehrung der Hautausdünstung, Hautfeuchtigkeit. **~ĕt'ic,** a. (od. **~ĕt'ical; ~ĕt'ically,** adv.) u. s. schweißtreibend(es Mittel).

dī'aphragm, 1. med. das Zwerchfell; 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telephons.

diaphragmāt'ic, a. das Zwerchfell betr.

dī'archy, die zwischen zweien geteilte Herrschaft.

dīă'ri al, ~an, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.

dī'arist, der Führer eines Tagebuchs.

dīarrh œ'a, med. die Diarrhöe, der Durchfall. **~œ'al, ~œt'ic,** a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.

diarthrō'sis, med. das Gelenk.

dī'ary, I. a. † eintägig. II. s. das Tagebuch, (Reise-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.

dīās'tasis, med. die Trennung zweier Knochen.

dī'astĕm, mus. das einfache Intervall.

dīās'tole, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe); 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzkammern u. Pulsadern.

dī'astȳle, arch. das Diastylon: 1. die Säulenweite von drei Durchmessern; 2. die weitsäulige Halle.

diatĕs'saron, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.

diathĕr'm al, ~anous, a. Wärme durchlassend. **~ancy, diathĕrmanĕ'ity,** die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.

diăth'esis, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

dī'atom, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse **diatomā'ceæ** [shiē] gehörend).

diatŏn'ic, a. (~ally, adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).

dī'atribe [auch dīāt'ribē, dī'atribē], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).

dīāt'ribist, der Verfasser von Abhandlungen.

dīb'ble (auch **dīb'b[l]er**), der Pflanzstock. **to ~,** I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).

dīb'stone, Tippstein (Kinderspiel).

† dicā'cious [shus], a. redselig; spöttisch.

† dicăç'ity, das spöttische Wesen, der Spott.

dī'cast, der (altgriechische) Richter.

dice, pl. von die, *C.* 1. **to ~,** i. würfeln. **~'-box,** der Würfelbecher. **~'-player** († **dī'cer**), der Würfelspieler, Würfler.

dicĕph'alous, a. zweiköpfig.

† dich, für do it (you).

to dichŏt'om ize, I. t. in zwei Teile teilen; abteilen; **~ized,** (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. **~ous,** a. bot. (~ously, adv.) gabelförmig geteilt. **~y,** die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbeleuchtung (des Mondes).

dī'chroism, der Dichroismus zweier Farben. **~ite,** min. der Dichroit (ein Leichtmetall-Silikat).

dī'cing-house, das Spielhaus.

Dick, 1. für Richard; prv. that happened in the reign of queen ~, niemals; dressed up to ~, sl. fein ausstaffiert; I take my ~, sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbappellativisch, wie Hans, Hinz, Kunz: a desperate ~, ein verwegener Kerl.

dick'ens, fam. der Teufel; the ~! ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! what the ~! was zum Kuckuck!

to dick'er, i. Am. Tauschhandel treiben. **~,** s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).

Dick'y (~ey, ~in, ~on), für Dick; auch Lock- u. Kosewort für Vögel: Matz, Mätzchen!

dick'y, I. s. 1. der Kutscher- od. Bedientensitz (am Hinterteil der Kutsche); 2. das Vorhemdchen; der Hemdkragen; 3. der Esel; 4. mar. second ~, der Untersteuermann. II. (od. dickey) a. sl. jämmerlich, elend; it isn't all ~, es ist nicht

Digitized by Google

ganz ohne; it's all ~ with him, es ist aus mit ihm.

dīc'lĭn‖āte, ~oŭs [auch dĭ'], a. bot. diklinisch, mit getrennten Geschlechtern.

dīcŏc'cous, a. bot. zweikernig.

dīcŏtyl‖ē'dŏn, bot. die Dikotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. **~ĕd'ŏnoŭs,** a. dikotyledonisch.

to dĭc'tąte, t. 1. diktieren, in die Feder sagen, vorsagen (to s.o., jm.); 2. a) (als Pflicht) vorschreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inspirieren. **~,** s. 1. die Vorschrift, Regel, Lehre; 2. die Eingebung.

dĭctā'‖tion, 1. a) das Diktieren; b) das Diktat; 2. das Geheiß, die (Erteilung einer verbindlichen) Vorschrift; 3. die Eingebung. **~tŏr,** der Diktator.

dĭctątō'r‖ĭąl [auch ō'], a. (**~ąlly,** adv.) † **~ąn,** a. 1. diktatorisch; 2. gebieterisch.

dĭctā'tŏrshĭp, 1. die Diktatur; unumschränkte Machtvollkommenheit; 2. das herrische Wesen.

† **dĭc'tątŏry,** a. s. dictatorial.

dĭctā'tr‖ęss, ~ĭx, die Diktatorin.

† **dĭctā't'ųre** [auch dĭk'tą't'ûr], s. dictatorship.

dĭc'tion, die Diktion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ~ of him, um die Wahrheit über ihn zu sagen.

dĭctiŏnā'rĭąn, der Wörterbuchschreiber.

dĭc'tiŏnąry, das Wörterbuch; ~ words, fam. seltene, vielsilbige, schwierige Wörter.

dĭc't‖ųm (pl. **~ą**), 1. der Ausspruch, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausspruch.

dĭd, s. to do.

dĭdăc'tĭc, 1. ob. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) didaktisch, lehrend; a ~(al) poem, ein Lehrgedicht. **II.** s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; **~s** (si. ob. pl.), die Didaktik, Kunst zu lehren.

dĭd'ąpper, s. dabchick.

dĭdăs'cąlar, a. lehrhaft.

dĭdąscăl'ĭc, a. lehrend, didaktisch.

to dĭd'der, i. provinc. (vor Kälte) zittern, schaudern.

to dĭd'dl‖e, I. i. (im Gehen) wackeln (wie ein Kind). **II.** t. sl. betrügen. **~e,** s. sl. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wacholderbranntwein. **~er,** sl. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kennys Posse "Raising the Wind") der schlaue Geldborger.

dīdĕl'phys, zo. die Beutelratte.

Dī'dō, Dido (FN., Gründerin Karthagos).

dĭdn't, für did not.

dĭdst, s. to do.

dīdŭc'tion, das Auseinanderziehen; die Trennung.

dĭd'ymoŭs, a. bot. paarweise wachsend.

dĭdȳnă'mĭą, dĭdȳn'ąmoŭs, a. didynamisch.

A. **to dīe,** i. 1. a) sterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ~ a fair death, einen ordentlichen Tod finden; to ~ game, sl. wie ein gejagtes Wild sterben, gejagt und erschossen werden; (auch to ~ hard) mutig (am Galgen) sterben; to ~ in one's shoes, gehängt werden; to ~ by famine, Hungers sterben; to ~ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ~ for (want of) food, aus Mangel an Nahrung sterben; to ~ from apoplexy of the lungs, am Lungenschlage sterben; two children ~d from me, sind mir weggestorben; to ~ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles sterben; * she ~d of that boy, sie starb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ~ of (with) laughter, sich tot lachen; if I were to ~ for it, sollte es mir das Leben kosten; * I'll ~ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihn, der so sagt; b) die Todesstrafe erleiden; to ~ the death, bibl. des Todes sterben; c) fig. umkommen, untergehen; hinschwinden, aufhören (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ~ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Brust begraben sein; 2. a) ermatten; verzagen; never say ~! fam. laß den Mut nicht sinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ~ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durst sterben, verschmachten; to be dying for s.o., sterblich in j. verliebt sein; to be dying for s.t (to do s.t.), vor Sehnsucht nach etw. vergehen; to ~ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) absterben, verwelken, verdorren; b) (v. geistigen Getränken) schal od. matt werden, abstehen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet sein; b) bibl. to ~ to sin (pleasure), der Sünde absterben; 5. to ~ away, allmählich schwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde); sich verlieren, verhallen, vergehen; verglimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; **~'-away,** a. fam. schmachtend; to ~ out, aussterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † **to dīe,** t. s. to dye.

A. **dīe,** s. fam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ~ of it, fam. mit Tode abgehen.

B. † **dīe,** s. s. dye.

C. **dīe, s. 1.** a) (pl. dīce) der Würfel (zum Spielen); the ~ is cast, der Würfel ist geworfen; within the turn of a ~, um ein Haar; to cast one's all upon the ~, alles aufs Spiel setzen; dice, pl. das Würfelspiel; to set the dice upon s.o., j. schnellen, prellen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ~, regelmäßig wie ein Würfel; kerzengerade; c) (pl. **~s**) arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenfußes); d) fig. der Zufall, das Ungefähr; 2. (pl. **~s**) der Münzstempel, Prägstock, die Patrize; to sink a ~, einen Stempel schneiden.

D. **Dīe,** fam. für Diana.

dīē'cĭąn [shąn], s. diœcian.

Dīē'gō, Diego (MN.).

dīe'-hard, der entschlossen in den Tod gehende Kämpfer.

† **dīĕn'nĭąl,** a. zweijährig.

† **dī'ęr,** s. dyer.

dīĕr'ęsĭs, s. diæresis.

dīe'‖-sinker, der Stempelschneider, Formstecher. **~-sinking,** das Stempelschneiden.

dī'ęsĭs, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweisen (‡).

dī'ēs nōn, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtsitzungstag; 2. der Nimmermehrstag.

dī'ęt, 1. a) die Nahrung, Kost; high ~, fette Kost; small (low, spare) ~, magere Kost; b) der Unterhalt, das Kostgeld, die Beköstigung; 2. med. die Diät, gesundheitsmäßige Kost, Lebensordnung; to be under ~, to take ~, die Hungerkur durchmachen, Diät halten müssen; 3. der Reichstag, die Bundesversammlung. **to ~,** I. t. 1. a) beköstigen, speisen, ernähren; b) fig. jm. Nahrung geben, j. nähren, sättigen; 2. a) med. j. Diät beobachten lassen, jm. Diät vorschreiben, j. auf magere Kost setzen; b) fig. (in der Diät) knapp halten, einschränken; durch Diät heilen; c) * durch Diät nötigen (to, zu). **II.** i. 1. essen, speisen; 2. med. nach der Diät leben, Diät beobachten, mäßig leben. **~ąry, I.** a. die Diät betreffend; diätetisch. **II.** s. med. diätetische Lebensweise; diätetische Regel. **~ĕd,** p.a. 1. in der Kost; 2. der Diät unterworfen. † **~ęr,** der Anordner der Diät, Arzt, Pfleger.

dīętĕt'‖ĭc, 1. ob. **~ĭcąl,** a. (**~ĭcąlly,** adv.) gesundheitsmäßig, diätetisch. **II. ~ĭcs,** s. (si. u. pl.) med. die Diätetik. **~ĭst,** der Diätetiker.

dī'ętine, die Kantonalversammlung, der Kreistag.

dī'ętĭng, die Vorschrift der Diät.

dīętĭ'tĭąn [shąn], **dī'ętĭst,** s. dietetist.

dĭffărrēā'tion, feierliche Art der Ehescheidung bei den alten Römern.

to dĭf'fęr, I. i. 1. verschieden sein, abweichen (from, von); 2. (in opinion) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (with, mit), abweichen von; * **~ing** multitudes, wankelmütige Massen; 3. (mit jm. über etw.) streiten; jm. widersprechen; to ~ from o.s., sich widersprechen. **II.** t. † verschieden machen.

dĭf'fęrĕnce († **dĭf'fęrĕncy**), 1. die Verschiedenheit, der Unterschied; 2. a) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; to make ~, Uneinigkeit stiften; b) der Streitpunkt; die Streitfrage, Streitursache; 3. a) das Unterscheidungszeichen; b) * das Abzeichen; c) her. (gew. differences [sĭz], pl.) das Beizeichen (zur Unterscheidung der Familienzweige); 4. math. die Differenz; to pay the ~, das Fehlende bezahlen; to split the ~, den Rest der Kosten zur Hälfte tragen. **to dĭf'fęrĕnce,** t. unterscheiden.

dĭf'fęrĕnt, a. (**dĭf'fęrĕntly,** adv.) verschieden (from, zuw. to, von).

dĭffęrĕn'‖tĭąl [shąl], **I.** a. (**~tĭąlly,** adv.) 1. unterscheidend; 2. math. differential; **~tial** calculus (method), die Differentialrechnung; **~tial** thermometer, das Differentialthermometer. **II.** s. math. das Differential. **~tĭąlly,** adv. auf dem Wege der Differenzierung. **to ~tĭąte** [shĭąt], t. math. differenzieren.

dĭffęrĕntĭā'tion [shĭā'], die Differenzierung (auch math.).

† **dĭf'fĭ‖cĭl(e)-nĕss,** die Schwierigkeit; Unnachgiebigkeit.

† **to dĭffĭcŭl'tāte,** t. erschweren.

dĭf'fĭcŭlt, a. (**~ly,** adv., wenig üblich) 1. schwer, schwierig (in der Ausführung); schwierig zu verstehen; 2. schwer, schwierig (zu passieren :c.); schwierig, lästig, beschwerlich; a ~ passage, ein schwieriger Übergang; * ~ air, schwer zu atmende, scharfe Luft; 3. a) (~ to please) schwer zu befriedigen; bedenklich; b) unnachgiebig; eigensinnig, wunderlich, mürrisch. † **dĭf'fĭcultnĕss,** s. **~y.**

dĭf'fĭcŭlt‖y, 1. die Schwierigkeit; to raise ~ies, Schwierigkeiten machen; 2. die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; 3. a) die Verlegenheit, der mißliche Umstand; to be in ~ies, in Geldverlegenheit sein; b) die

Digitized by Google

Schwierigkeit, Bedenklichkeit; c) der Widerstand; die Mißhelligkeit.

† **to diffide'**, i. mißtrauen.

dĭf'fidĕnçe, 1. † das Mißtrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbstvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.

dĭf'fidĕnt, a. (~ly, adv.) 1. a) mißtrauisch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache, angewiß, kein Vertrauen habend (as); 2. (of o.s.) mißtrauisch gegen sich selbst; schüchtern; befangen.

† **to diffind'**, t. (zer)spalten.

† **diffis'sion** [fish'ŭn], die Zerspaltung.

† **diffla'tion**, das Zerblasen, Verwehen.

† **dĭf'fluençe**, **~ency**, das Zerfließen. **~ent**, a. zerfließend, flüssig.

dĭf'fŏrm, a. 1. unregelmäßig (gestaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.

† **diffŏr'mity**, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.

to diffrăct', t. phys. (Lichtstrahlen) ablenken, beugen.

diffrăc'tion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtstrahlen). **~tive**, a. (Lichtstrahlen) ablenkend, beugend.

to diffrăn'chise [auch īz], s. to disfranchise.

diffūse', a. (~ly, adv.) 1. weit verbreitet, zerstreut; bot. sich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitschweifig.

to diffūse', t. 1. ausgießen, ausschütten, ergießen; 2. fig. (aus)strahlen, verbreiten, ausbreiten.

diffūs'ed [fūzd'], a. (~'edly, adv.) 1. a) † weit hingegossen od. hingestreckt; b) verbreitet, zerstreut, ausgedehnt; 2. weitschweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüst (auch v. Kleidung). **~'ednĕss**, **diffūse'ness**, die weite Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit.

diffū'sĕr, der Verbreiter ꝛc., s. to diffuse.

diffū'sible, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. **~nĕss**, **diffūsibĭl'ity**, die Fähigkeit sich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.

diffū'sion, 1. die Ergießung, Ausstreuung (des Samens), Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitschweifigkeit.

diffū'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) fähig sich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) sich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfassend, weitläufig, weitschweifig. **~nĕss**, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerstreuung; b) das Umfassende, die Ausdehnbarkeit; 2. die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; 3. die Mitteilsamkeit.

to dig (dĭg, dŭg, veraltend: ~ged, ~ged). I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, sp. einen Dachs ausgraben; to ~ again, (to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, ausbohlen, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben (bearbeiten); (die Erde) durchwühlen; 3. (durch)bohren, (aus)höhlen; 4. fam. = ihr Nippen stoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einstürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe herausbringen; 2. ausrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eise befreien, auseisen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. ausgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten; sich mit Graben beschäftigen; to ~ after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, schürfen; to ~ in, (in etw.) eingraben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., sl. in einem Fache ochsen, büffeln. **~**, s. 1. der Spatenstich; 2. fam. der (Rippen-)Stoß; fig. die (hämische) Anspielung, Stichelei; **~s**, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenstoß; 3. sl. das Ochsen, Büffeln; Am. sl. der fleißige Student, Ochser, Büffler.

dĭg'ămist, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.

dĭgăm'my, gram. das (griech.) Digamma (Buchstabe).

dĭg'ămous, a. eine zweite Ehe betr. **~y**, die zweite Ehe.

dĭgās'tric, a. med. zweibäuchig (v. Muskeln).

dĭg'ĕrent, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. s. digestive, 3.

dĭ'ĝest, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Gesetze, Pandekten; 2. jede Gesetzsammlung.

to dĭgĕst', I. t. 1. a) (nach Klassen) ordnen, in ein System bringen; **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) systematisch geordnet, methodisch; b) im Geiste ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speisen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeißen, (eine Beleidigung) verschmerzen, (einen Verlust) verwinden; c) † annehmen u. genießen; genehmigen; sich gefallen lassen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Substanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüssigkeit aufeinander wirken lassen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. sich verdauen lassen; 2. med. eitern, Eiter absetzen, Eiter erzeugen. **~er**, 1. der Ordner, Anordner ꝛc.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's **~er**) der papini(ani)sche Topf, Dampfkochtopf.

dĭgĕs'tible, a. (leicht) verdaulich. **~nĕss**, **dĭgĕstibĭl'ity**, die Verdaulichkeit.

dĭgĕs't'ion († **dĭgĕs't'ure**), 1. das methodische Ordnen, Zeitigen (eines Plans); 2. die Verdauung; 3. chem. die Digerierung, Digestion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).

dĭgĕs'tive, I. a. 1. methodisch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenstärkend; 3. chem. digestiv, digerierend; ~ salt, chem. das Digestivsalz, Chlorkalium; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.

dĭg'ger, der Grabende, Gräber; bes. der Goldgräber. **~ing**, 1. das Graben; 2. **~ings**, pl. die Goldgräberei, Goldminen; 3. **~ings**, pl. die Gegend, Örtlichkeit; sl. die Wohnung, der Bau.

† **to dight** (~, ~; ~'ed, ~'ed), t. schmücken, zieren.

dĭg'it, 1. die Finger- od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der astronomische Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen- od. Monddurchmessers; 3. math. die Ziffer; a number of two ~s, eine zweiziffrige (od. zweistellige) Zahl. **~al**, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. **~āte** (**~ātely**, adv.), **~ātĕd**, a. 1. bot. gefingert; 2. (**~iform**) fingerförmig.

dĭgĭtā'lis, bot. der Fingerhut. **~tion**, med. die fingerförmige Teilung.

dĭg'itigrāde, zo. I. a. auf Zehen gehend. II. s. der Zehengänger.

† **to dĭglā'diate**, i. (mit dem Schwerte) kämpfen.

dĭglādiā'tion, der (Schwert-)Kampf, Streit.

dĭ'glȳph, arch. der Zweischlitz.

† **dĭgnifĭcā'tion**, die Erhebung zu höherer Würde.

to dĭg'nify, t. 1. mit einer Würde bekleiden; erhöhen, erheben, befördern (bes. zu geistlichen Würden); 2. veredeln, ehren, schmücken, zieren. **~fied**, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~fied clergy, die höhere Geistlichkeit, Prälatur; 2. würdevoll, edel; fam. steif, ernst, förmlich.

dĭg'nitary, der Würdenträger, hohe Geistliche (Bischof, Dechant, Archidiakonus, Stiftsherr). **~ty**, 1. a) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenstelle; b) die geistliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Ansehen od. Betragen), erhabene Miene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Vornehmthuerei; b) der Adel (der Gesinnung od. des Wesens), vornehme Denk- u. Handlungsweise, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † **~ties**, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günstige Stand eines Planeten.

dĭg'ynous, a. bot. zweiwinklig.

dĭ'grăm, **~aph**, gram. der Digraph (zwei Buchstaben für einen Laut, wie ea in dead).

to dĭgrĕss', i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abschweifen; abirren (from, von).

dĭgrĕs's ion [grĕsh'ŭn], 1. die Abweichung, Abschweifung; 2. das Vergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digression, Ausweichung (die von der Erde gesehene Winkeldistanz eines Planeten v. der Sonne). **~ional**, **~ionary** [grĕsh'ŭn], **~ive** (**~ively**, adv.), **~ory**, a. abweichend; abschweifend.

dĭgȳn'ian, **dĭg'ynous**, a. bot. digynisch, mit zwei Pistillen.

dĭ'gȳn (pl. **~s**, **dĭgȳn'ia**), die digynische Pflanze (mit zwei Pistillen).

† **dĭg-you-dĕn'**, s. God-den.

dĭhē'dral, a. math. mit zwei sich schneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.

† **dĭjū'dic ănt**, der Entscheider, Richter. **to ~āte**, t. aburteilen, entscheiden, auch i. (of, über).

dĭjūdicā'tion, die (richterliche) Entscheidung, das Urteil.

dike, 1. der (Abzugs-)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Gestein- od. Felsenader, der durchbrechende Gang plutonischen Gesteins. **to ~**, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen.

to dilăc'erate, t. zerreißen.

dilăcĕrā'tion, das Zerreißen.

† **to dilan'iate**, t. zerfleischen.

† **dilanĭā'tion**, die Zerfleischung.

to dilăp'idate, I. t. 1. verfallen lassen, verwüsten, zerstören; 2. verschwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.

dilăpida'tion, 1. a) das Verfallenlassen (v. Gebäuden); b) die Verschleuderung; 2. der Verfall.

dilăp'idator, 1. j. der in Verfall geraten

Digitized by Google

läßt; **2.** a. der Verwüster; b) der Verschwender, Vergeuder.

dįlā'tą̄ble [od. dī], a. (aus)dehnbar. **~nĕss, dįlātą̄bĭl'įty,** die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

dĭlątā'tįon, die Ausdehnung (z. B. durch Wärme); med. die Erweiterung (eines Organs).

dĭl'ątātǫr, dĭlątā'tǫry, s. dilator, dilatory.

to dįlāte' [od. dī], **I.** t. **1.** a) ausdehnen, erweitern; b) ausbreiten, verbreiten; **2.** weitläufig erörtern. **II.** i. **1.** sich ausdehnen, sich erweitern; **2.** (on, upon) sich weitläufig auslassen (über).

dįlā'tęd [od. dī], p.a. († **dįlāte'**, a.) ausgedehnt, weit.

dįlā'‖tįon [od. dī], **1.** die Ausdehnung; **2.** der Aufschub, die Verzögerung. **~tįve,** a. Ausweitung od. Verzögerung verursachend; ausdehnend; verzögernd. **~tǫr,** **1.** a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde &c.; **2.** med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Nasenhöhle bewirkt).

dĭl'ątor jnĕss, die Saumseligkeit. **~y,** **1.** a. (**~jly,** adv.) **1.** a) zaudernd, zögernd; saumselig; b) langsam; verspätet, spät; **2.** law, dilatorisch, verzögernd, hinhaltend. **II.** s. law, die Aufschub od. Verzögerung veranlassende Maßregel.

dĭl'dō, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liederstrophen, wie „lalala"; der Refrain.

† **dįlēc'tįon,** die Liebe, Zuneigung.

dįlĕm'mą [auch dī], **1.** das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwischen zwei Fällen, oft zwischen Unmöglichkeiten bleibt); **2.** die Wahl zwischen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternative, Verlegenheit, Klemme.

dĭlęttänt'‖ę (pl. **~i**), der Dilettant, (Kunst-)Liebhaber; als a.: dilettantisch. **~įsm,** der Dilettantismus.

dĭl'įg‖ĕnçe, **1.** († **~ĕnçy**) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Emsigkeit; b) die Sorgfalt; **2.** † a) die Beflissenheit, Aufmerksamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; **3.** *diligence'* (Fr.), der Eilwagen, die Eilpost, Diligence. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) **1.** (anhaltend) fleißig, emsig, ausdauernd; **2.** sorgfältig, aufmerksam.

to dĭll, provinc. **I.** t. beschwichtigen. **II.** i. sich beruhigen.

dĭll, bot. der Dill (*anēthum graveŏlens*). **~'-water,** das Dillwasser (Hausmittel).

dĭl'ly, fam. für diligence, 3.

to dĭl'ly-dălly, i. fam. tändeln, trödeln.

to dĭlt, t. (nordengl.) zustopfen, zufüllen.

dįl'ū'ęįd, † a. (**~ly,** adv.) hell, klar.

to ~āte, t. erläutern, erklären.

dįl'ūęjdā'tįon, die Erläuterung.

dĭl'ūęld'įty, die Klarheit.

dĭl''ūĕnt, **I.** a. **1.** verdünnend, verflüssigend, auflösend; **2.** mildernd, schwächend. **II.** s. **1.** das Verdünnungsmittel; Auflösungsmittel; **2.** das Milderungsmittel.

to dįl'ūte', **I.** t. **1.** verdünnen, verflüssigen; **2.** (flüssige Substanzen durch Beimischung) schwächen; **3.** mildern. **II.** i. sich verdünnen, sich verflüssigen.

dįl'ū'tęd, p.a. (**dįl'ūte'**, a.) (**~ly,** adv.) **1.** verdünnt, dünn; **2.** geschwächt; gemildert; **3.** fig. wässerig; armselig.

dįl'ūte'nęss, der verdünnte Zustand, die Verdünnung.

dįl'ū'‖tęr, das Verdünnungsmittel. **~tįon,** die Verdünnung; fig. die Abschwächung.

dįl'ū'vį‖ąl, a. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. **~ąlist,** der (geologische Erscheinungen durch Fluten erklärende) Diluvialist. **~ąn,** a. **1.** eine Flut, bes. die Sündflut betr.; **2.** von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvianisch. **~ųm (~ǫn),** das Diluvium, die Ablagerung, angeschwemmte Erdschicht.

Dĭl'wŏrth, cFam.N. (Herausgeber einer engl. Fibel).

dĭm., für diminuendo.

dĭm, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) trübe (nicht hell); **~ly lighted,** matt erleuchtet; b) dunkel, finster, düster; c) trübe (v. der Aussicht); **2.** a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); **3.** a) (**~ of sight**) nicht deutlich sehend, blödsichtig; b) blöde, schwach (vom Verstand). **to ~** (**~med, ~med**), t. **1.** a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; **2.** (glänzende Gegenstände, bes. Metalle) matt machen; to **~ gold,** Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen lassen; **3.** (den Blick) trüben, umfloren; fig. (den Geist) trüben, umwölken, umdüstern.

dįmĕn'sįon, **1.** die Dimension, Ausdehnung (im Raum); to take the **~ę** (of s.t., etw.) ausmessen; anmessen; **2.** * die körperliche Gestalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. **~ed,** a. Ausdehnung habend. **~lĕss,** a. **1.** ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; **2.** (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dįmĕn's‖įty, † die Ausdehnung, das Maß. **~įve,** a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.

dĭm'ęţęr [auch dī'], **I.** s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). **II.** a. dimetrisch.

dīmĕt'rįc, a. min. mit ungleichem Achsenkreuz (v. Krystallen).

dĭm'-eyed, a. mit trüben, schwachen Augen, mattäugig.

† **dĭmjcā'tįon,** der Kampf.

to dįmĭd'jąte, t. † halbieren. **~,** p.a. **1.** halbiert, halb; **2.** bot. (nur) halb entwickelt.

dįmĭdjā'tįon, die Halbierung.

to dįmĭn'ĭsh, **I.** t. **1.** vermindern, verringern, verkleinern; **~ed columns,** arch. verjüngte Säulen; **~ed scale,** die absteigende Skala; **2.** fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen, (im.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. **I.** i. sich vermindern, abnehmen; to **~** to the eye, sich allmählich verlieren. **~ąble,** a. fähig, vermindert od. herabgesetzt zu werden. **~ęr,** der Verminderer &c.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende &c. **~ĭngly,** adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. † **~mĕnt,** s. diminution.

dįmĭnūĕn'dō, adv. mus. (an Tonstärke) abnehmend.

† **dįmĭn'ūĕnt,** a. vermindernd, verkleinernd.

† **dĭm'jnūte,** a. (**~ly,** adv.) klein; winzig.

dĭmjnū'tįon, **1.** a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung (eines Säulenschaftes); **2.** fig. die Verkleinerung, Entwürdigung, Herabsetzung; **3.** law, die Auslassung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dįmĭn'ūt‖ive, **I.** a. (**~ively,** adv.) klein, winzig, gering. **II.** s. **1.** gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Kosewort; **2.** † etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Wesen, Ding; die Kleinigkeit. **~jvenĕss,** die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dĭm'jsh, s. dimmish.

† **dįmĭs'sįon** [mĭsh'ųn], die Entlassung.

dĭm'jssory [auch dįmĭs'], a. **1.** a) entlassend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit) überlassend; **2.** Urlaub gewährend; **~ letter,** die Urlaubserteilung.

† **to dįmĭt',** t. **1.** entlassen; **2.** in Pacht geben.

dĭm'jty, fein geköperter Barchent.

dĭm'mįng, **1.** die Trübung, Verdunkelung; **2.** † das Zwielicht.

dĭm'm‖jsh, ~y, a. etw. trübe, düster, dunkel; dämmerig.

dĭm'mǫck, **1.** sl. das Geld; **2.** Am. s. dime.

dĭm'nęss, **1.** die Düsterheit, Dunkelheit; **2.** die Mattheit (der Farben, des Metalls); **3.** a) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit, Verdunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verstandes, der Mangel an Scharfsinn.

dīmŏr'ph‖įsm, die Zweigestaltigkeit. **~ous,** a. **1.** zweigestaltig; **2.** auf zweifache Art krystallisierend.

dĭm'ple, **1.** das Grübchen (in Kinn od. Wange); **2.** (**~mĕnt**) die geringe Vertiefung, Einsenkung. **to ~,** **I.** t. mit Grübchen zeichnen; **~d,** mit Grübchen versehen, Grübchen zeigend. **II.** i. * Grübchen bilden.

dĭm'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; the **~** flood, die gekräuselte Flut.

dĭm'‖-sighted, a. **1.** blödsichtig; **2.** fig. kurzsichtig, beschränkt. **~-sightedness,** **1.** die Undeutlichkeit des Gesichts od. Sehens; **2.** fig. die Kurzsichtigkeit, Beschränktheit. **~-twinkling,** p.a. matt funkelnd.

dĭn, das (fortdauernde u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Geklinge, Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen). **to ~** (**~ned, ~ned**), **I.** t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überschreien, übertäuben. **II.** i. to **~** at (od. in) s.o.'s **ears,** jm. in die Ohren schreien, in den Ohren liegen.

Dī'nąh, Dina (hebr. FN.).

† **dĭn'ărchy,** s. diarchie.

Dįnär'jc Alps' [ă], die Dinarischen Alpen.

dĭn'dle, bot. **1.** die Saudistel (*sonchus oleracĕus, s. arvensis*); **2.** das Habichtskraut (*hieracĭum*).

to dīne, **I.** i. zu Mittag essen, speisen; to **~ off** s.t., (etw.) zum Mittagessen haben od. verzehren; to **~ out,** (zum Essen) ausgebeten sein; bei fremden Leuten essen, herumschmarotzen. **II.** t. **1.** jm. ein Mittagessen geben, j. zu Mittag bewirten, speisen; **2.** a) (hinreichendes) Mittagessen liefern für; satt machen; b) für eine Tischgesellschaft (v. so u. so viel Personen) ausreichen (v. Tisch, Wäsche, Gerät). **~,** s. fam. das Mittagessen.

dī'nęr, der zu Mittag speist; **~ out',** der bei anderen speist; der Schmarotzer.

† **dįnēt'jcal,** a. sich kreisförmig drehend; **~ motion,** die Kreisbewegung.

to dĭng, **I.** t. **1.** † heftig (an)schlagen, (zusammen)stoßen; niederschlagen; fortschleudern; **2.** s. to din; to **~ in,** (etw.) ein-

Digitized by Google

zacke schlagen). **II.** i. anſchlagen (v. einer Glocke), ſchellen, läuten; fam. toben, poltern; to ~ **away**, al. darauf losſchlagen (um Betten). **~**, s. der Schlag, beſ. Glockenſchlag. **~ a ~, ~**, tirili (vom Kanarienvogel). **~-dŏng'!** int. bim bam! ling ling! (vom Glockenſchall); **~**, al. Hals über Kopf; auch s. das Bimbam, Gebimmel; eintönige Geleier. **~ (~ed)**, adv. Am. ſehr, außerordentlich.

dĭn'gey, ~y [auch dĭn'gi], (urſprüngl. bengaliſches) kleines, leichtes (Schiffs-)Boot (zum Speertudern).

dĭn'giness, die ſchmutzige, dunkle, rußige Färbung.

dĭn'gle, das enge Thal, die Thalſchlucht. **~y**, a. ſchluchtenreich.

dĭn'gle-dăngle, adv. (nachläſſig) baumelnd.

dĭn'gō, zo. der wilde auſtraliſche Hund *(canis familiāris australis)*.

dĭn'gy, a. von ſchmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dĭ'ning'-hall, die Speiſehalle. **~-room**, das Speiſezimmer, der Speiſeſaal. **~-set**, der Tafelaufſatz, das Tafelſervice. **~-table**, der Eßtiſch.

dĭn'ner, das Mittagsmahl, Mittagseſſen; Feſtmahl; **~ is serving**, es wird aufgetragen; **~ is waiting**, das Eſſen iſt bereit. **~-bell**, die Speiſeglocke.

dĭn'nerless, a. ohne Mittageſſen.

dĭn'ner-mat, die kleine Tiſchdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch, um Teller, Schüſſeln darauf zu ſetzen). **~-party**, die Mittagsgeſellſchaft, das Diner. **~-pills**, Pillen zur Reizung der Eßluſt. **~-table**, der Eßtiſch. **~-time**, die (Mittags-)Tiſchzeit, Eſſenszeit. **~-waggon**, eine Art Servierbrett.

dĭnothē'rĭum, ſ. deinotherium.

dint, **1.** der Schlag, Streich; **2.** der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; **3.** der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; **by ~ of**, kraft, vermöge, vermittelſt. **to ~**, t. ſtriemig machen, durch Schlagen) zeichnen.

† **dĭnŭmĕrā'tion**, das Zählen, Aufzählen.

dĭŏc'ĕsăn [auch dĭŏsē'săn], **I.** a. eine Diöceſe betr.; zum Sprengel gehörig. **II.** s. der Diöceſan, Biſchof eines Sprengels.

dī'ŏcēse, **1.** die Diöceſe, der (Kirch-) Sprengel; **2.** † der (Landes-)Bezirk.

Dĭoclē'tĭan [shĭan], **I.** s. Diokletian (röm. Kaiſer). **II.** a. diokletianiſch.

dĭoctahē'dral, a. min. dioktaedriſch.

dĭœ'ci a [shĭa], pl. bot. zweihäuſige Blüten. **~an** [shĭan], **~ous** [shŭs], a. zweihäuſig.

Dĭŏg'enēs, Diogenes (griech. Philoſoph).

Dĭomē'des (**Dĭ ŏmēd**), Diomedes (griech. Held).

Dĭonȳ'sĭan [nĭzh'ĭan], **~ac** [zhĭac], a. dionyſiſch, den (griech. Gott) Dionyſos (**Dĭonȳ'sus** od. den Dionyſius (**Dĭonȳ'sĭus** [nĭzh'ĭus]) betr. **~a** [zhĭa], pl. das Bacchuſeſt.

Diophăn'tine, a. diophantiſch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dĭŏp'side, min. der Diopſit (dem Augit verwandt).

dĭŏp'tĕr, **~trŭ**, das Diopter (Inſtrument zum Viſieren). **~trĭc**, **I.** (**~trĭcal**) a. dioptriſch; **~trical glass**, das Fernrohr. **II. ~trĭcs**, s. pl. die Dioptrik (Lehre z. B. Strahlenbrechung).

dĭŏr'ă'mă [auch rā'mă], das Diorama (Durchſichtsgemälde). **~ăm'ĭc**, a. dioramiſch.

dī'ŏrĭte, min. der Diorit, Grünſtein.

dĭŏr'thō'sĭs, med. die Diorthoſe, Einrichtung krummer Glieder. **~thŏt'ĭc**, a. diortholiſch; einrichtend; berichtigend; **~thotic criticism**, die Textberichtigung.

dĭŏscŏ'rĕă [auch kŏr'], pl. Pflanzengeſchlecht, das die Yamwurzel liefert.

Dĭoscū'rī, pl. die Dioskuren (Kaſtor u. Pollux).

dĭŏ'tă [auch dī], antiker zweihenkliger Krug.

Dĭotī'mă, Diotima (Prieſterin u. angebliche Lehrerin des Sokrates).

dĭŏx'ĭde [auch īd], chem. das Dioxyd, Bioxyd.

to dĭp (**~ped** [pt], **~ped**; **~t**, **~t**), **I.** t. **1.** tauchen, eintauchen (in, into, in); **that ~s into my pocket**, fam. das macht ein Loch in meine Taſche; **2.** (zur Taufe) untertauchen; taufen; **3.** † (wie Tau) benetzen, überrieſeln; **4.** (durch Eintauchen) a) färben; b) glaſieren; **5.** (oft mit **out**) (Waſſer) ſchöpfen; **6.** fig. a) (in etw.) verwickeln (**~t in the rebellion**); b) (ſein Beſitztum mit Hypotheken) belaſten; verpfänden. **~ped** [dĭpt], p.a. **1.** gezogen (von Lichten); **2.** gefärbt. **II.** i. **1.** (ſich) untertauchen, ſinken; **2.** ſich ſenken, neigen (auch v. Geſteinſchichten u. Böſchungen); **3.** (beſ. mit in, into) a) (mit der Hand in ein Gefäß ꝛc.) hineinfahren; b) fig. ſich flüchtig einlaſſen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. **~**, s. **1.** a) das Eintauchen, Tauchen (beſ. beim Lichtziehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben ꝛc.); **2.** die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; **~ of the (magnetic) needle**, phys. die Neigung (Inklination) der Magnetnadel; **~ of the horizon**, mar. die Kimmtiefe; **~ of a stratum**, geol. der (größte) Neigungswinkel einer (Felſ-) Schicht; **3.** das Hineingreifen, Wählen auf gut Glück; **to make a ~**, (auf gut Glück) einen Griff thun; **4.** die Tunke, Sauce; **5.** das gezogene Licht (**~'-candle**).

dĭp'chĭck, ſ. dabchick.

dĭpĕt'ălŏŭs, a. bot. zweiblätterig (von Blüten).

dĭphthē'rĭa [oft dĭpthē'], med. die Diphtherie, Diphtheritis.

dĭphthĕr'ĭc, **dĭphthĕrĭt'ĭc** [oft dĭpth], a. diphtheritiſch.

dĭph'thŏng [dĭp'thŏng od. dĭf'thŏng], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). **to ~**, t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong ausſprechen.

dĭphthŏn'găl [dĭpthŏn'găl od. dĭf'], a. (**~ly**, adv.) diphthongiſch.

dĭphȳ'llŏŭs [auch dĭf'], a. bot. zweiblätterig.

dĭp'lŏē, med. das Schädelbeinmark.

dĭplō'mă (pl. **~s**), das Diplom; die Ernennungsurkunde. **~cy**, **1.** die Diplomatie (Wiſſenſchaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürſten zueinander); **2.** das diplomatiſche Corps; **3.** die diplomatiſche Geſchicklichkeit, Feinheit und Schlauheit.

dĭp'lŏmāte, ſ. diplomatiſt.

to dĭplō'mate [auch dĭp'lŏmāt], t. durch Diplom ernennen (zu).

dĭplŏmăt'ĭc, **I.** (**~ăl**, **dĭplŏmă'tĭal** [shăl]), a. (**~ally**, adv.) diplomatiſch (science; system, body, corps). **II.** s. **1.** ſ. diplomatiſt; **2. ~s**, pl. die Diplomatik (Urkundenlehre).

dĭplō'măt̆ĭsm, ſ. **~cy**. **~tĭst**, der Diplomat.

dĭplō'pĭă, dĭp'lŏpy, med. die Doppelſichtigkeit.

dĭp'ŏdy, die Dipodie (Vereinigung zweier Versfüße).

dĭpō'lăr, a. zweipolig.

dĭp'pĕr, **1.** a) der (Ein-)Taucher ꝛc., vgl. to dip; b) fam. der Wiedertäufer; **2.** a) das Schöpfgefäß; b) die ſieben Hauptſterne des gr. Bären; **3.** zo. der Waſſerſtar *(cinclus aquaticus)*.

dĭp'pĭng, **1.** das Eintauchen ꝛc., ſ. to dip; **2.** min. das Streichen (der Erzadern). **~-mould**, die Lichtform. **~-needle**, phys. die Neigungsnadel, Inklinationsnadel (Inſtrument zur Beſtimmung der Neigung der Magnetnadel).

dĭprĭsmăt'ĭc, a. min. doppelt prismatiſch.

dĭp'săs, zo. die Durſtnatter *(dipsas)*.

dĭpsŏmā'nĭă, med. der Säuferwahnſinn.

dĭpsō'sĭs, med. der krankhafte Durſt.

† **dĭpt**, für dipped.

dĭp'tĕr ĕ (pl. **~ers**, **~ĕrē**), **~ĕrăn**, zo. der Zweiflügler.

dĭp'tĕr ăl, **I.** od. **~ŏŭs**, a. **1.** zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; **2.** arch. doppelflüglig. **II.** od. **~ŏn**, der Dipteraltempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dĭp'tȳch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreibtafel der Alten); das (Konſul-, Kirchen- ꝛc.) Verzeichnis.

dĭrădĭă'tĭon, die Ausſtrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, ſchauderhaft, ſchrecklich.

dĭrĕct' [vulg. dĭrĕkt'], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** gerade; **~ motion**, die gerade Bewegung; **~ly proportional**, in geradem Verhältnis ſtehend (Ggſ. inversely proportional); **2.** astr. ſich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig (von W. nach O., Ggſ. retrograde); **3.** gerade, direkt; law, in gerader Linie abſtammend; **4.** unmittelbar, direkt; in **~ opposition to**, **~ly at variance with**, im geraden Widerſpruche mit; **~ly opposed**, gerade entgegengeſetzt; mus. **~ intervals**, die reinen Intervalle; **~ chord**, der Stammaccord, Grundaccord; **~ tax**, die direkte Steuer, direkte Abgabe; **5.** fig. gerade; offen, deutlich; klar; **in ~ words**, in klaren Worten. **II.** adv. (oft für **~ly**) gerade; geradeswegs; geradezu; **to draw ~**, com. direkt entnehmen; **~ly**, ſofort; als c. (mit Fortlaſſung von that) ſobald als. **III.** s. **1.** mus. der Kuſtos (Leitzeichen, Tonzeiger); **2.** meiſt **~s**, pl. für direct lines, direkte (Eiſenbahn-)Linien.

to ~, t. **1.** a) richten; zielen; ſteuern; to **~ one's course** (at sea), mar. ſteuern; to **~ one's eyes** to s.t., die Augen wohin richten; b) zuſchicken, adreſſieren; to **~** (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adreſſieren; **~**, *Venice, poste restante*, adreſſieren Sie: Venedig, poſtlagernd; **2.** a) einrichten, anordnen; anweiſen, lenken, leiten, führen; pray, **~** me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu ſagen, wie ich es machen ſoll; **let fortune ~**, möge das Schickſal walten; b) vorſchreiben, verordnen, beauftragen; **as ~ed**, nach Vorſchrift, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

Digitized by Google

~ing engineer, der Oberingenieur. ~ọr, s. ~or.

dịrĕct'||-action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~-gun battery, mil. die Kernschußbatterie.

dịrĕc'tion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~-line of a road) die Straßenanlage; 2. a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verwendung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Bescheid, das Geheiß; der Auftrag; Verhaftsbefehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~ọ received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~ọ, jd. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~ọ, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; 3. a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktorium, der Vorstand. ~-giver, der Unterweiser, Lehrer. ~-post, der Wegweiser. ~-word, typ. der Kustos, Blatthüter, Folgezeiger.

dịrĕc't||ive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltungsmaßregeln. ~nĕss, 1. die gerade Richtung; 2. fig. die Geradheit, Aufrichtigkeit. ~ọr, 1. der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; 2. der Gewissensrat; Unterweiser, Lehrer; 3. * die Richtschnur, Vorschrift; 4. med. der Leiter, die Hohlsonde. ~ọrāte, 1. ob. ~ọrshịp, das Direktorat (Amt); 2. das Direktorium (die Direktoren).

dịrẹctō'rịal [auch ō'], a. 1. leitend, anweisend, befehlend; 2. direktorial, ein Direktorium betr.

dịrĕc't||ọry, I. a. 1. anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; 2. unterweisend. II. s. 1. die Richtschnur; 2. a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Andachtsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; 3. a) der Vorstand, die Direktion, das Direktorium; b) das Direktorium (in Frankreich, 1795 bis 1799). ~rẹss, die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. ~rịx, 1. = ~ress; 2. math. die Leitlinie.

dịre'fŭl, a. (~ly, adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. ~nĕss, die Grauenhaftigkeit.

dịrĕmp'tion, die Zerreißung, Trennung. * **dịre'nẹss**, der Graus.

dịrĕp'tion, die Plünderung.

dịr'ge, das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang; die Seelenmesse.

dịr'ịgẽnt, 1. a. leitend, führend; 2. s. f. directrix, 2.

dịrk (~'-knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). to ~, t. erdolchen, erstechen.

dịrt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Gegs. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. saumäßig (wie einen Schuhputzer) behandeln; 2. mar. der Sturm; 3. fig. die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verleumden; his ~ will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. to ~, t. beschmutzen, besudeln.

dịrt'||-cheap, a. fam. spottbillig. ~-colour, die Schmutzfarbe. ~-coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~-eating, med. das Kotessen (aus krankhafter Sucht), die Koprophagie.

dịr'tịnĕss, 1. die Schmutzigkeit; 2. fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dịrt'||-pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~-pie, die Schmutz- od. Lehmpastete (der Kinder). * ~-rotten, p.a. zu Moder weggefault. ~-scraper, die Straßenkehrmaschine.

dịr't||y, a. (~ily, adv.) 1. a) schmutzig, kotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behammelt); ~y weather, mar. regnerisches, stürmisches Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; hadern, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende anfassen; b) schmutzfarbig, trübe; 2. fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, sklavisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. to ~y, t. beschmutzen, besudeln; verunglimpfen.

dịrŭp'tion, s. disruption.

dịsabĭl'ity, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; 2. die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; 3. law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to dịsā'ble [auch dịz], t. 1. a) unfähig, untauglich machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; 2. law, rechtsunfähig machen; 3. † herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. ~d, p.a. 1. unvermögend, untüchtig, untauglich; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; 2. schwach, krank; 3. dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. † ~mẽnt, 1. die Unfähigmachung; Schwächung; 2. s. disability.

to dịsabūse', t. aus dem Irrtume reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen ꝛc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to dịsaccŏm'mọdate, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

dịsaccŏmmọdā'tion, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to dịsaccŭs'tọm, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to dịsacknō'wl'ẹdge, t. nicht anerkennen, leugnen.

† **dịsacquain'tançe**, das Aufgeben der Bekanntschaft.

to dịsadōrn', t. des Schmuckes berauben, verunzieren.

dịsadvăn'tạge, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage ꝛc.); to take s.o. at a ~, j. in ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. † to ~, t. benachteiligen.

dịsadvạntā'geous [auch dịsădv.], a. (~ly, adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. ~nẽss, 1. das Unvorteilhafte, Ungünstige; 2. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dịsạffĕct', t. 1. abgeneigt, abwendig, abspenstig, mißvergnügt machen; 2. † mißbilligen, widrig finden; 3. in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). ~ed, p.a. (~edly, adv.) 1. abgeneigt; 2. mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). ~edness, s. ~ion, 1.

dịsạffĕc'tion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; 2. die körperliche Verstimmung, Zerrüttung der Gesundheit. † ~-ate, a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. ~ately, adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to dịsạffịrm', t. 1. in Abrede stellen, verneinen; 2. law, aufheben, vernichten, umstoßen. ~ançe, **dịsăffịrmā'tion**, 1. die Verneinung, Widerlegung; 2. law, die Aufhebung, Vernichtung.

to dịsăg'grẹgāte, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

dịsăggrẹgā'tion, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to dịsạgrēē', i. 1. a) (with, zuw. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); 2. nicht zuträglich sein, nicht zusagen (v. Speisen od. Medizin); this food ~ọs with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; 3. im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. ~ạble, I. a. (~ably, adv.) 1. † nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; 2. unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrießlich. II. ~ables, s. pl. fam. Unannehmlichkeiten. ~ạblenẽss, 1. das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; 2. das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit. ~mẽnt, 1. a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit; 2. die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

† **to dịsallĕge'**, t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lehensverhältnis (zu jm.) bringen.

to dịsallōw', I. t. 1. a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; untersagen, verbieten; 2. (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. II. i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. ~ạble, a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. ~ançe, die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

* **to dịsally'**, t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to dịsăn'chọr, t. vom Anker losmachen.

to dịsăn'imāte, t. 1. † entseelen, des Lebens berauben; 2. entmutigen.

dịsănimā'tion, 1. † das Entseelen, der Tod; 2. die Entmutigung.

Digitized by Google

to disannūl' (~led, ~led), t. ungültig machen, aufheben. **~ling, ~ment,** die Vernichtung, Aufhebung.

† **to disanōint'**, t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to disap pēar', i. verschwinden; aufhören; sich aus dem Staube machen. **~pea'rance,** das Verschwinden.

disapplied', p.a. s. misapplied.

to disappōint', t. 1. a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, js. Hoffnungen) vereiteln, j. täuschen; to ~ s.o., jm. nicht Wort halten, j. sitzen lassen; js. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.t., j. um etw. bringen; 2. (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne ꝛc.) scheitern machen. **~ed,** p.a. • unvorbereitet. **~ment,** 1. die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; **~ment in love,** die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; 2. der Unfall, Querstrich, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to disappro'ciate [shiat], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen.

disapproba'tion, die Mißbilligung, der Tadel. **~a'tory,** a. mißbilligend.

to disappro'priate, t. 1. law, (eine Pfründe) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft lostrennen, säkularisieren; 2. vom Besitz eines einzelnen lostrennen.

disapprō'val, die Mißbilligung. **to ~prōve',** t. (ob. i. mit of) 1. (etw.) mißbilligen, tadeln; 2. (als unstatthaft) verwerfen.

to disarm' [auch diz], I. t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entkräften; besänftigen. II. i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **~ament,** die Entwaffnung. **~er,** der Entwaffner.

to disarrange', t. in Unordnung bringen, verwirren. **~ment,** die Unordnung, Verwirrung.

to disarray', t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~,** s. die Unordnung, Verwirrung; das Hausfieb, Negligé.

to disarticū'late, t. sondern, trennen (from, von).

disarticūla'tion, die Zergliederung, Sonderung.

to disasso'ciate [shi], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

disas'ter, 1. der Unstern, die unglückverkündende Erscheinung; 2. das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick; die Schlappe. **to ~ter,** t. 1. verderben; 2. • entstellen. **~tered,** p.a. von Unheil betroffen. **~trous,** a. (**~trously,** adv.) 1. † unheilbedeutend; 2. unheilvoll, unselig. **~trousness,** die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† **to disavōuch'**, t. s. to disavow.

to disavōw', t. 1. a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; 2. verweigern. **~al** († **~ance,** † **~ment**), die Verneinung, das Leugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to disband' [auch diz], I. t. 1. † von Fesseln befreien; 2. (Truppen) abdanken, verabschieden, entlassen; 3. † auseinander treiben, zerstreuen. II. i. sich (vom Kriegsdienste) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **~ment,** die Entlassung.

to disbār' [auch diz] (~red, ~red), t. jm. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plaidieren.

† **to disbārk'** [auch diz], t. 1. entrinden; 2. landen.

disbe||lief', der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. **to ~lieve',** t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **~lie'ver,** der Ungläubige, Zweifler.

to disbēnch' [auch diz], t. vom Sitze vertreiben.

to disblockāde', t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **disboscā'tion,** die Entwaldung.

• **to disbrānch'** [auch diz], t. (wie einen Ast) losreißen; abzweigen.

to disbūd' [auch diz], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to disbūr'den (disbūr'then) [auch diz], I. t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. II. i. † sich (sein Herz) erleichtern.

to disbūrse' [auch diz], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Auslage. **~ment,** 1. das Ausgeben, die Ausgabe; 2. das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Auslage, der Geldvorschuß; account of ~ments, com. die Auslagennota.

disbūr'ser [auch diz], der (Geld-)Ausgeber, Auszahler ꝛc., vgl. to disburse.

disc, s. disk.

dis'cal, a. eine Scheibe betr.

discāl'ceāted, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

• **to discān'dy,** i. zerschmelzen.

to discapāc'itāte, t. unfähig machen.

to discārd', t. 1. (Karten) abwerfen, ablegen; 2. s.o., j. verabschieden, abdanken; absetzen; 3. fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **~ure** [yur], die Entlassung.

to discāse', t. der Hülle entledigen, entkleiden.

discēptā'tion, † die Streitigkeit, Streitfrage. **~tor,** der Schiedsrichter.

to discĕrn' [diz-zĕrn'], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); 2. a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. II. i. 1. einen Unterschied machen (between, zwischen); 2. † richterliche Entscheidung haben. **~er,** der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. II. s. (ob. **~ment**) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn. **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) unterscheidbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merklich. **~ibleness,** die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit ꝛc.

to discērp', t. 1. † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; 2. abtrennen. **~(t)ibility,** die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit. **~(t)ible,** a. zerreißbar, trennbar.

discerptā'tion, discĕrp'tion, die Zerstückelung.

discĕrp'tive, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **discĕs'sion,** das Weggehen, der Abgang.

to discharge', I. t. 1. a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, ausschiffen; com. löschen; 2. a) entladen, abfeuern, losschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flasche) entladen; c) (eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eitern; d) (einen Schwur) ausstoßen; auswerfen; • to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Zorn od. Rache mit Heftigkeit) äußern; entladen; 3. entfernen, wegschaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; 4. a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei od. lossprechen (from ob. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abdanken; e) sich (js.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; 5. a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch ausstreichen; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; 6. spielen, vorstellen (auf der Bühne). II. i. 1. losfeuern (upon, auf); 2. sich entladen. **~,** s. 1. a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichts, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Löschung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Löschplatz, Löschungsort; 2. a) die Entladung (von Elektricität u. d. Feuergewehren), das Abfeuern, Losbrennen, Losgehen; die Salve; b) die Entladung v. Körpersäften; der Eiterauswurf, Eiterabfluß; 3. a) das Wegbeizen; b) (bei der Kattundruckerei) die Ätzbeize, das Ätzmittel; 4. a) die Frei-, Lossprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anschuldigung); a full ~, eine völlige Freisprechung; die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); b) die Dienstentlassung, Verabschiedung, der Abschied; der schriftliche Abschied, das Zeugnis über den Abschied; c) mil. das Lösegeld, die Ranzion; 5. a) die Erlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld ꝛc.); 6. die Verrichtung, Vollziehung, Leistung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

dischārge'-pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. **~-ticket,** bei. mar. der Entlassungsschein. **~-valve,** das Auslaßventil (einer Luft- od. Wasserpumpe).

dischār'ger, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löscher; 2. der (Elektricitäts-) Entlader.

dischār'ging-arch, arch. der Entlastungsbogen. **~-pipe,** s. discharge-pipe. **~-rod,** phys. s. discharger, 2. **~-sluice,** die Entleerungsschleuse. **~-trough, ~-basin,** der Sumpf des Brunnens. **~-**

Digitized by Google

valve, s. **discharge-valve.** **~-wharf**, mar. der Löschplatz.

† **dis|cinct'**, p.a. ungegürtet, nachlässig gekleidet.

† **to dis|cind'**, t. zerschneiden, zerteilen.

dis|ci'ple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger (einer Lehre). † **to ~**, t. 1. lehren, unterweisen, erziehen; 2. bibl. bekehren. † **~-like**, a. jüngermäßig. **~ship**, die Jüngerschaft.

dis'ci|plin||able, a. 1. gelehrig; folgsam; 2. a) der (Kirchen-)Zucht unterworfen; b) strafbar. **~ableness**, die Gelehrigkeit, Empfänglichkeit für Zucht. **~al**, a. Zucht od. Erziehung betr.

dis|ci|pli|na'ri|an, I. a. disciplinarisch, die Zucht betr. II. s. 1. j., der strenge auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister; bes. der auf strenge (Manns-)Zucht haltende Kriegsmann, strenge Offizier; 2. † der (auf strenge Kirchenzucht haltende) Presbyterianer, Puritaner.

dis'ci|plin|ary, a. 1. bildend, lehrhaft; 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung &c. gehörig, disciplinarisch.

dis'ci|pline, 1. die Erziehung, Schule; die Unterweisung, der Unterricht, die Zucht; 2. die (einzelne) Kunst, Wissenschaft, Disciplin; 3. die Regierung, Regierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchtigung, Bestrafung; b) die Kasteiung; die Kirchenzucht; c) die Mannszucht, Kriegszucht; 5. die Unterwerfung unter die gesetzliche Ordnung; Unterwürfigkeit. **to ~**, t. 1. erziehen, unterrichten, unterweisen, bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung halten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil. disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht unterwerfen, kasteien; d) züchtigen, strafen.

to dis|claim', I. t. 1. a) verleugnen; in Abrede stellen; b) nicht anerkennen, verwerfen; c) law, die Lehenspflicht ableugnen; 2. einer Sache entsagen, auf etw. Verzicht leisten, etw. aufgeben. II. i. allen Anteil an etw. ableugnen. **~er**, 1. der Verleugner; der Entsagende, Aufgebende; 2. a) der (öffentliche) Widerruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung od. Verzichtleistung; das Inabredestellen; das Lossagen (von), die Verleugnung der Lehenspflicht.

† **dis|clam'a|tion**, die Verleugnung, Nichtanerkennung, Entsagung, Verzichtleistung.

to dis|clo|se', I. t. 1. a) aufdecken, enthüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken, offenbaren, verraten, an den Tag bringen, kund machen, (das Herz) aufschließen, (Geheimnisse) enthüllen. II. i. 1. sich öffnen; 2. sich zeigen, sich äußern; sich verraten. **~'er**, der Enthüller, Offenbarer. **~'sure** [zhur] († **~se'**), die Enthüllung; Kundgebung.

† **to dis|cloud'**, t. entwölken.

† **to dis|coast'**, i. sich (von der Küste) entfernen.

dis'coid, I. od. **dis|coi'dal**, a. bot. scheibenförmig; **~(al) flower**, die Scheibenblume. II. s. das Scheibenförmige, die (runde) Scheibe.

dis|col|o|ra'tion, 1. a) die Entfärbung; Verfärbung; das Verschießen; b) fig. die Entstellung; 2. med. **~ of the skin**, pl. Flecken der Haut.

to dis|col'our, t. 1. entfärben, verfärben; 2. fig. entstellen, fälschen. **~ed**, p.a. 1. entfärbt; verschossen; 2. † bunt, scheckig.

to dis|com'fit [auch kŏm'], t. 1. verwirren; (ein Heer) zerstreuen, werfen, (aufs Haupt, in die Flucht) schlagen; 2. fig. entmutigen, außer Fassung bringen. **~'ure** [od. **~ur**] († **~**), die Verwirrung; Niederlage.

dis|com'fort, 1. die Trostlosigkeit, Entmutigung; das Mißbehagen, der Unmut, Verdruß, die Unruhe; 2. die Betrübnis, der Kummer. **to ~**, t. 1. beunruhigen, bekümmern, ängsten; 2. kränken, betrüben; entmutigen, bestürzen. † **~able**, a. 1. a) trostlos; b) Schmerz verursachend, traurig; 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to dis|com|mend', t. 1. mißbilligen, tadeln, herabsetzen; 2. übel empfehlen, diskreditieren (to, bei). **~able**, a. zu mißbilligen, unrühmlich; tadelnswert. **~ableness**, die Unrühmlichkeit, Tadelnswürdigkeit.

dis|com|men|da'tion, die Mißbilligung; der Tadel; üble Ruf.

to dis|com|mode', t. jm. beschwerlich fallen, j. beschweren, belästigen.

dis|com'mo|dious, a. (**~ly**, adv.) unbequem, beschwerlich.

dis|com|mod'i|ty, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; der Nachteil.

to dis|com'mon, t. 1. (Gemeindeland) a) in Privatbesitz nehmen; b) parzellieren; 2. vom Gemeinderecht ausschließen; 3. von den Rechten einer Universität ausschließen.

to dis|com|pose', t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verzerren, verziehen (vom Gesicht); 2. fig. a) (Vorrechte &c.) schädigen, beeinträchtigen; b) in Verlegenheit setzen, außer Fassung bringen, beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern; quälen.

dis|com||po'sed, p.a. 1. verworren, zerrüttet; 2. mißmutig (at, über); 3. unpäßlich. **~po'sedness, ~po'sure** [zhur], 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der Mißmut, die Verstimmung; 3. die Unpäßlichkeit.

to dis|compt' [kount'], s. to discount.

to dis|con|cert', t. 1. (einen Plan) vereiteln; 2. (j.) aus der Fassung bringen, verlegen machen.

† **dis|con'cert**, s. der Zwiespalt, das Nichtharmonieren.

dis|con|cer'tion, 1. die Vereitelung; 2. (**~cert'ment**) die Verwirrung, Fassungslosigkeit, Verlegenheit.

dis|con'cord|ity, der Mangel an Übereinstimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

dis|con|gru'ity, die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.

to dis|con||nect', t. 1. außer Verbindung setzen, trennen; auflösen; 2. mech. loskuppeln, ausrücken. **~nect'ed**, p.a. außer Verbindung. **~nec'tion (dis|con|ne'xion** [nek'shun]), 1. die Auflösung der Verbindung, Aufhebung des Zusammenhangs, Trennung, Spaltung; 2. mech. die Loskuppelung.

† **to dis|con|sent'**, i. (from) nicht übereinstimmen (mit), abweichen (von).

dis|con'so|late, a. (**~ately**, adv.) 1. trostlos, untröstlich; betrübt, traurig, niedergeschlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich. **to ~ate**, t. des Trostes berauben, in Verzweiflung stürzen. **~ateness** († **~cy, ~ance, dis|con|so|la'tion**), die Trostlosigkeit.

dis|con|tent', 1. † der Mißvergnügte; 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **to ~**, t. unzufrieden oder mißvergnügt machen. **~ed** (° **~ing**), a. (**~edly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch. **~edness, ~ment**, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

dis|con|ti|nu'ance, 1. die Unterbrechung; Unterlassung, das Aufhören; **without ~**, in einem fort; 2. law, die Unterbrechung od. Aufhebung (des Besitzes); das Liegenlassen (einer Klage &c.).

dis|con|ti|nu|a'tion, die Unterbrechung des Zusammenhangs (der Teile), Trennung; das Aufhören.

to dis|con|tin'||ue, I. t. 1. aussetzen, nicht fortsetzen, unterbrechen, liegen lassen, (eine Arbeit) einstellen; 2. a) aufgeben; b) (etw. zu üben) unterlassen; com. **to ~ue the selling, manufacturing** od. **importation of an article**, einen Warenartikel eingehen lassen; **to ~ue the business (concern)**, das Geschäft aufgeben, die Handlung eingehen lassen; **to ~ue a paper**, aufhören eine Zeitung zu halten. II. i. 1. † unterbrochen, getrennt werden; 2. a) aussetzen, nicht fortgehen, aufhören, nachlassen, stocken; b) bibl. verstoßen werden (from, aus). **~uedness**, das Unterbrochensein, Aufhören. **~uer**, der Aussetzende, Aufhörende, Aufgebende, Unterlassende.

dis|con|ti|nu'ity [auch dis|kŏn|], der Mangel des Zusammenhangs (der Teile); die Lücke.

dis|con|tin'uous, a. 1. unterbrochen; unzusammenhängend; 2. ° klaffend.

dis|con|ve'ni|ence, † die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Widerspruch. † **~ent**, a. unstatthaft, unpassend, unangemessen.

dis'cord, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; 2. bes. mus. der Mißton, Mißklang, die Dissonanz.

† **to dis|cord'**, i. nicht im Einklang sein, disharmonieren.

dis|cor'dan|ce (~cy), 1. der Mangel an Übereinstimmung, die Mißhelligkeit, der Widerspruch, Streit; 2. die Disharmonie, der Mißklang.

dis|cor'dant, a. (**~ly**, adv.) 1. nicht übereinstimmend, nicht gemäß, verschieden; widersprechend, entgegengesetzt, widerwärtig; mißhellig in sich; 2. nicht (zusammen-)stimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

to dis|count', I. t. 1. † zurückrechnen, zurückzahlen; 2. abziehen, dekortieren, rabattieren; diskontieren (a bill, einen Wechsel); **to be ~ed**, (von der Summe) abgehen; **to get a bill ~ed**, einen Wechsel diskontieren lassen; **~ of ...**, hiervon geht ab; 3. nicht mit in Rechnung ziehen, außer Betracht lassen. II. i. Diskontogeschäfte machen, diskontieren.

dis'count, s. com. 1. der Abzug (des Vorausbezahlten), Dekort, Rabatt (von Wechseln, od. v. Rechnungen bei sofortiger barer Bezahlung), der Diskont(o); 2. die Diskontierung; **to be at a ~**, unter Pari stehen (Gegs. **at a premium**), billig zu haben sein; fig. nicht sehr hoch geschätzt werden; **bank of ~**, die Diskontobank; **office of ~**, die Diskontokasse; **Diskontobank**; **bank of ~ and deposit**, die Diskonto- u. Depositenbank. **~-broker**, der Diskontmakler. **~-day**, der Diskontotag.

Digitized by Google

discōun'table, a. diskontierbar.

to discōun'tenănçe, t. 1. aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; 2. a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. **~**, s. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kaltsinn. **discōun'tenănçer**, der Entmutiger, Mißbilliger ꝛc.

discōun'ter, com. der Diskontnehmer, Diskontierer.

to discour'ăge, t. entmutigen, abschrecken (from, von); to ~ a.o.'s efforts, jd. Bestrebungen entgegentreten, j. abschrecken. **~able**, a. (leicht) zu entmutigen. **~mĕnt**, 1. die Entmutigung; Abschreckung; 2. die (entmutigende) Schwierigkeit.

discour'ăger, der Entmutiger.

discōurse [auch kōrs'], 1. a) die (vertraute) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Abhandlung; c) die Verhandlung; 2. † a) (of thought) die Denkkraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. **to ~**, I. i. 1. reden, sprechen (about, von, über), sich (vertraulich) unterreden (on, upon, über); 2. abhandeln, einen Vortrag halten (on, upon, über); 3. to ~ away, verschwatzen. II. t. † 1. abhandeln, erörtern; 2. * mus. Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

discōur'sĕr [auch ŏ], 1. der Sprecher, Redner; 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. † **~ing**, die Erörterung, Überlegung. **~ive**, a. 1. a) sich (im Gespräche ꝛc.) ergehend, auslassend; b) gesprächig, mitteilsam; c) † in Gesprächsform gehalten; 2. in Folgerungen fortschreitend.

discōur'teous [auch kŏr'tęus, kōrt'shus, kŏrt'shus, selten kūrt'shus], a. (**~ly**, adv.) unhöflich, unartig. **~nĕss**, **discōur'tesy**, die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

dis'cous, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to discŏv'ĕr, I. t. 1. a) † aufdecken, enthüllen, entblößen; js. Blöße zeigen; b) min. bloßlegen; to ~er by digging, erforschen, erdürfen, ersinken; 2. a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne: the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, sehen lassen, kundgeben, zeigen; (unwillkürlich, unabsichtlich) kundtun, offenbaren, verraten; 3. a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) ausfindig machen, ausfindschaften; ermitteln. II. rfl. sich zeigen, sich offenbaren. III. i. kundschaften, spähen. **~erable**, a. 1. entdeckbar; 2. erdichtlich. **~erer**, 1. der Entdecker; Erfinder ꝛc.; 2. der Späher, Kundschafter. **~ert'ure**, 1. law, die Unabhängigkeit von der Gewalt des Gatten; 2. † für discovery. **~ery**, 1. die Aufdeckung, Entblößung; 2. die Angabe, Darlegung, Vorlegung; 3. die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittelungsklage.

discrĕd'it, 1. † der Mangel an Glauben, Zweifel; 2. der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande. **to ~**, t. 1. a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezweifeln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; 2. in Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verunglimpfen, verschreien. **~able**, a. (**~ably**, adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schimpflich.

discrēēt', a. (**~ly**, adv.) 1. vorsichtig, verständig; besonnen; 2. verschwiegen. **~nęss**, 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; 2. die Verschwiegenheit.

dis'crep ănçe, **~ăncy** [od. diskrĕp'ănsi], der Widerstreit; die Verschiedenheit. **~ănt**, a. widersprechend, widerstreitend; abweichend, verschieden (from, von).

discrēte', a. 1. getrennt, (ab)gesondert; 2. math. diskret.

discrē'tion, 1. † die (Zer=)Trennung, (Ab=)Sonderung; 2. die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das gesetzte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gutdünken handeln; 3. das Belieben, Gutdünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe ꝛc. spielen od. wetten; 4. die Verschwiegenheit. **~al** (**~ally**, adv.), **~ary**, a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, uneingeschränkt; beliebig, willkürlich; ~ary power, die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

discrē'tive, a. (**~ly**, adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegensatz enthaltend, entgegengesetzt, disjunktiv.

discrim'in|ăble, a. † unterscheidbar. **~ăte**, a. unterschieden, abgesondert. **~ătely**, adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. **to ~ăte**, I. t. 1. a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gattungen voneinander) absondern, klassifizieren; 2. † absondern; auswählen, auszeichnen. II. i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). **~ătenĕss**, der merkliche Unterschied, die Verschiedenheit. **~ătįng**, p.a. 1. unterscheidend ꝛc.; ~ating duties, com. Differentialzölle; 2. (scharf) scheidend, scharfsinnig.

discrim|inā'tion, 1. a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungsvermögen; 2. der Unterschied, das Unterschiedensein; 3. das unterscheidende Merkmal, Unterscheidungszeichen.

discrim'in|ative, **~atory**, a. (**~atively**, **~atorily**, adv.) 1. unterscheidend, charakteristisch; 2. den gehörigen Unterschied beobachtend. **~ātor**, der Unterscheidende.

† to discŭl'pate, t. entschuldigen, rechtfertigen.

discŭlpā'tion, die Rechtfertigung.

discŭm'bency, das Liegen (der alten Römer) bei Tische.

to discŭm'bęr, t. s. to disencumber.

discŭr'|sion, 1. der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; 2. a) die (regelmäßig) fortschreitende Rede, folgerichtige Erörterung; b) die Schlußfolgerung. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; 2. sich in regelmäßiger Schlußfolgerung fortbewegend; schlußmäßig; ~sive faculty, die Urteilskraft. **~sivenĕss**, das (regelmäßige) Fortschreiten der Schlußfolgerung. **~sory**, a. s. ~sive, 2.

discŭr'sus, Lat. die Schlußfolgerung.

dis'|ęus (pl. **~ęī**, **~ęuses**), 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. die Scheibe.

to disçŭss', t. 1. zerteilen (auch med. ein Geschwür); 2. a) genau untersuchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemütlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstechen.

disçŭs'|sęr, der Erörterer. **~sion** [kŭsh'ŭn], 1. die Zerteilung (auch med.); 2. die genaue Untersuchung, Auseinandersetzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Besprechung unterliegend. **~sional**, a. auf Erörterung beruhend, erörternd. **~sive**, **disçŭ'tient** [shęnt], I. a. med. zerteilend; zur Zerteilung geeignet. II. s. das Zerteilungsmittel.

to disdāin' [auch dĭs], I. t. 1. j. verachten; * höhnen; 2. etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. II. i. sich stolz od. verächtlich gebaren. **~**, s. 1. die stolze Verachtung; die Verschmähung, Geringschätzung, * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; 2. der Widerwille, Unwille, Zorn. * **~ed**, p.a. hochmütig. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) voll Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; geringschätzig, höhnisch; * schnöde, stolz. **~fŭlnĕss**, die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

disdiapā'son [auch dĭz], mus. die Doppeloktave.

disĕāsę', 1. † a) die Unruhe, das Unbehagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; 2. die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. **to ~**, t. 1. † Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen; 2. krank machen. **~d** [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; angesteckt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

disĕa'sędnĕss, die Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.

† disĕasę'fŭl, a. 1. beunruhigend, unbehaglich; 2. mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. † **~mĕnt**, die Ungemächlichkeit, Unruhe.

to disĕdge' [auch dĭz], t. 1. (den Schmerz) abstumpfen; 2. übersättigen.

to disembărk', I. t. an das Land bringen od. setzen, ausladen, ausschiffen. II. i. landen.

disĕmbărkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

to disembăr'rąss, t. 1. (von irgend einer Hemmung) frei machen, los machen; befreien; 2. (jm.) die Verlegenheit benehmen. **~mĕnt**, die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung (v. Geschäften ꝛc.).

to disembāy', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to disembĕl'lish, t. des Schmuckes entkleiden, häßlich machen.

to disembit'tęr, t. das Bittere benehmen.

disembŏd'ied, p.a. körperlos. **to ~y**, t. 1. entkörpern; 2. mil. aus dem Heerverbande entlassen; auflösen.

† to disembogue' [bōg'], I. t. ergießen. II. i. 1. (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; 2. (aus einer Bucht, aus einem Kanal) ausfahren, hinaussegeln. **~męnt**, die Ausmündung, der Ausfluß.

to disembos'om [bŭz'], t. vom Busen (Gottes) trennen.

to disembŏw'ęl, t. ausweiden.

* **disembŏw'ęred**, p.a. des Laubendaches beraubt.

to disembroil', t. entwirren.

Digitized by Google

dĭsĕmplōyed', p.a. unbeschäftigt.
to dĭsēnā'ble, t. ſ. to disable.
to dĭsĕn‖chānt' († **to ~chārm'**), t. entzaubern.
to dĭsĕncŭm'‖bĕr, t. v. einer Laſt od. einem Hinderniſſe befreien, entlaſten, (einer Feſſel) entledigen. **~bĕred**, p.a. von ſtörendem Beiwerk befreit; frei, nicht überladen. **~brançe**, die Befreiung von Hinderniſſen, von Beſchwerde u. Unruhe.
to dĭsendōw', t. eines ſtiftungsmäßigen Einkommens berauben. **~ment**, die Entziehung eines ſtiftungsmäßigen Einkommens.
to dĭsenfrăn'chĭse, ſ. to disfranchise.
to dĭsĕn‖gāge', I. t. 1. a) von etw. losmachen, (von fremden Beſtandteilen) befreien (from, von); b) phys. (Gaſe) entbinden; c) mech. ausrücken, loskuppeln, entkuppeln; **~gā'ging-gear**, das Ausrückzeug, die Ausrückung; 2. a) fig. (ſich das Gemüt) freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hinderniſſen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Verſprechens ꝛc.) entbinden; to **~gage one's heart**, ſein Herz frei machen. II. i. ſich loslöſen. **~gāged'**, p.a. befreit ꝛc., frei (auch v. Geſchäften ꝛc.); (einer Verpflichtung ꝛc.) entbunden, ledig, ungebunden. **~gā'gĕdnĕss**, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße. **~gāge'ment**, 1. a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausrückung ꝛc.; c) phys. die Entbindung (v. Gaſen ꝛc.); 2. a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geſchäften ꝛc.); b) die Freiheit, Muße.
to dĭsennō'ble, t. entadeln.
to dĭsenrōll', t. (aus einer Liſte) ſtreichen.
to dĭsenslāve', t. von Knechtſchaft befreien, in Freiheit ſetzen.
to dĭsentăn'gle, I. t. 1. entwirren; 2. (from) a) (v. Hinderniſſen ꝛc.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen; losreißen. II. i. ſich entwirren. **~ment**, die Entwirrung ꝛc.
to dĭsenthrâl(l)' [vgl. to enthral], t. (aus Knechtſchaft) befreien, erlöſen.
* **to dĭsenthrōne'**, t. entthronen, ſ. to dethrone.
to dĭsentī'tle, t. eines Anſpruches berauben.
to dĭsentōm'b', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.
to dĭsentrănçe', I. t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu ſich bringen. II. i. wieder zu ſich kommen.
to dĭsentwīne', t. entwirren.
dĭsespōuſed', p.a. vom Eheverlöbnis zurückgetreten (entlobt).
to dĭsestăb'lĭsh, t. umſtoßen; abſetzen, (bei. als Staatskirche) abſchaffen. **~mĕnt**, die Umſtoßung, Abſetzung, Abſchaffung (bei. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).
to dĭsestēēm', t. mißachten, geringſchätzen. **~, dĭsestĭmā'tion**, die Mißachtung.
† **to dĭsĕx'ĕrçĭse**, t. außer Übung ſetzen, der Übung berauben.
dĭsfā'vour, 1. die Ungunſt, Ungnade; 2. der Unmut, Unwille; 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. to **~**, t. 1. jm. die Gunſt entziehen, j. nicht begünſtigen, 2. a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurückſetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.
dĭsfā'vour‖ăble, a. (**~ably**, adv.) † ſ. unfavourable. **~ĕr**, der (einer Sache) Ungünſtige, der Mißbilliger, Gegner.
to dĭsfēa't'ŭre, t. entſtellen, verunſtalten.
to dĭsfĭg'‖ŭre [auch fĭg'yur], t. entſtellen, verunſtalten. **~ŭrement**, **~ŭrātion**, die Entſtellung, Verunſtaltung. **~ŭrer**, der Entſteller, Verunſtalter.
to dĭsfŏr'ĕst, t. ſ. to disafforest.
to dĭsfrăn'chĭse [auch ĭz], t. (einer Stadt ꝛc.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (beſ. das Wahlrecht) entziehen. **~mĕnt**, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (beſ. des Wahlrechts).
to dĭsfŭr'nĭsh, t. (der Ausſtattung, des Hausrats, der Kleidung, Zierde) berauben, entblößen (von); **~ed** [sht] walls, kahle Wände.
to dĭsgăr'nĭsh, t. 1. † des Schmucks, der Zierde berauben; 2. mil. (eine Feſtung ꝛc.) von Truppen, Geſchütz, (Kriegs-)Vorräten ꝛc. entblößen.
to dĭsgăr'rĭson, t. mil. von Beſatzung entblößen.
† **to dĭsglō'rĭfy** [auch ō'], t. des Ruhmes entkleiden.
to dĭsgŏrge', t. 1. ausſpeien, von ſich geben; fig. (unredlichen Gewinn ꝛc.) wieder herausgeben (müſſen); 2. (Lavaſtröme ꝛc.) auswerfen, ausſtoßen, ausgießen, ausſtrömen; to **~** itself into, ſich ergießen, ausſtrömen in. **~ment**, das Ausſpeien, Auswerfen, Ausſtoßen, Ausſtrömen; der Auswurf.
† **to dĭsgŏs'pĕl**, i. dem Evangelium zuwider ſein.
dĭsgrāçe', 1. a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande; der Schimpf; to bring (a) **~** upon (on) s.o., jm. Schande machen; 2. die (Urſache der) Schande, der Schandfleck; 3. † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemach, Unglück. to **~**, t. 1. in Ungnade bringen; 2. a) entehren, ſchänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. **~d** [st], p.a. in Ungnade gefallen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. entehrend, beſchimpfend, ſchändend; 2. ſchändlich. **~fŭlnĕss**, das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.
dĭsgrā'‖çĕr, der Entehrer. **~çious** [shus], a. 1. ſ. ungracious; 2. ſ. disgraceful.
† **to dĭsgrāde'**, t. ſ. to degrade.
dĭsgrŭnt'led, Am. p.a. enttäuſcht, unzufrieden.
to dĭsgu‖ĭse' [zuw. dĭz], t. 1. verkleiden, vermummen; **~d**, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; 2. a) verſtellen, entſtellen; b) verbergen, verhehlen (from s.o., jm.). **~dly** [gĕdli], adv. verſteckterweiſe. **~ (dĭsgu'zĭng)**, 1. a) die Verkleidung; Vermummung, Mummerei; b) † das Maskenſpiel; 2. fig. die Maske, Verſtellung, der falſche Schein, Vorwand; 3. die Trunkenheit, der Rauſch.
dĭsgu'ĭsĕr, 1. der ſich Verkleidende, Vermummende; Maskenſpieler; 2. der etw. Entſtellende, Verhehlende; der ſich Verſtellende, der Gleisner.
dĭsgŭst' [zuw. dĭz], 1. der Ekel; to take a **~** at, ſich ekeln vor, Ekel haben an; 2. der Widerwille, die Abneigung; **~** of life, der Lebensüberdruß. to **~**, t. 1. Ekel verurſachen, anekeln; 2. (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrießen; to be **~ed** at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdruß empfinden über. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. **~fŭl**, a. ekelhaft, widrig, widerlich, widerwärtig. **~fŭlnĕss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.
dĭsh, 1. a) die Schüſſel; b) die Schüſſel mit Speiſen, das Gericht; you have done it in a **~**, das iſt dir gut gelungen; to lay (cast) a thing in (into) s.o.'s **~**, jm. etw. vorrücken, unter die Naſe reiben; the **~** wears its own cover, wie der Herr, ſo der Knecht; 2. die Taſſe, Trinkſchale, das Schälchen; 3. min. der Meßtrog für Erze; 4. die Einſenkung, Vertiefung. to **~**, t. 1. (Speiſen) anrichten, auftragen; to **~** sweetmeat with sour sauce, fam. erzeigte Wohlthaten verbittern; 2. (to **~** up) a) fam. auftiſchen; b) al. abthun, beſeitigen; (eine Partei) ſtürzen. **~ed** [dĭsht], p.a. kaput, blamiert.
† **to dĭs'hăbĭl'jtate** [s-h], t. unfähig machen.
† **dĭs'hăbĭlle** [auch dĭshbĭl'], ſ. deshabille.
* **to dĭs'hăb'jt** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.
† **dĭs'hărmō'nĭous** [s-h], a. ſ. unharmonious.
dĭs'hăr'mony [s-h], der Mißklang; die Mißhelligkeit.
dĭsh'‖-butter, friſche Butter. **~-cloth**, **~-clout**, das Schüſſeltuch, Wiſchtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's **~-clout**, hum. ſeine Köchin heiraten. **~-cover**, die Schüſſelſtürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speiſen).
to dĭs'hĕar'tĕn [s-h], t. entmutigen, niederſchlagen.
† **to dĭs'hei'** [dĭshā', auch dĭzhā', djshā'], † **to dĭs'hĕr'jsŏn** [s-h], † **to dĭs'hĕr'jt** [s-h], ſ. to disinherit, disinherison.
to djshĕv'ĕl [dj-shĕv'ĕl] (**~led**, **~led**), I. t. (Haare) verwirrt auflöſen, zerzauſen; **~led hair**, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. II. i. (ſich) auflöſen.
dĭsh'fŭl (pl. **~s**), eine Schüſſel voll.
dĭsh'jng, p.a. vertieft, hohl.
djs*h*ŏn'ĕst, a. (**~ly**, adv.) 1. unredlich, unehrlich, betrügeriſch; 2. a) entehrt, entſtellt; b) unrühmlich, entehrend, ſchimpflich; 3. * unanſtändig; unkeuſch, unzüchtig; unverſchämt. **~nĕss**, **~y**, 1. die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; 2. die Schande; 3. die Unzüchtigkeit.
djs*h*ŏn'ŏur, 1. die Unehre, Ehrloſigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; 2. der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; 3. com. die Nichthonorierung (of a bill, eines Wechſels). to **~**, t. 1. a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beſchimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; 2. entehren, verführen, ſchänden; 3. † der Zierde berauben; 4. com. to **~** a bill, einen Wechſel nicht honorieren; to return **~ed**, mit (od. unter) Proteſt zurückkommen.
djs*h*ŏn'ŏur‖ăble, a. (**~ably**, adv.) 1. entehrend, ſchändlich, ſchimpflich, gemein; 2. ehrlos; 3. † verachtet. **~ablenĕss**, die Unehrbarkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. **~ĕr**, der Entehrer ꝛc., vgl. to dishonour.
* **to dĭs'hŏrn'** [s-h], t. der Hörner berauben.
† **dĭs*h*ū'mour** [auch djz], die ſchlechte Laune.
dĭsh'‑warmer, ein Unterſatz unter Schüſſeln mit heißem Waſſer. **~-washer**, zo. 1. die Bachſtelze *(motacilla)*; 2. der Säge-

Digitized by Google

mak. (merchant's). **~-wash,** **~-water,** das Anwaschwasser.

to disimpärk', t. s. to dispark.

disimprôve'ment, die Verschlechterung.

disinclinā'tion, die Abneigung (to, gegen).

to disincline', t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).

† **disincôr'porāte,** a. nicht einverleibt, unverbunden. **to ~,** t. 1. a) der Vorrechte einer Körperschaft) berauben; b) (eine Körperschaft) auflösen; 2. von einer Körperschaft absondern, trennen, scheiden.

disincôrporā'tion, 1. die Entziehung der Vorrechte (einer Körperschaft od. Gemeinde); 2. die Auflösung (einer Körperschaft).

to disin fect', t. von Ansteckungsstoff reinigen, desinfizieren. **~fec'tant,** das Desinfektionsmittel. **~fec'tion,** die Desinfizierung.

disingē'nious, a. (**~liously,** adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. **~liousness,** die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Wesen.

to disinhĕr'it, t. enterben. **~itance,** † **~ison,** die Enterbung.

disin'tegrable [auch diz], a. zersetzbar, auflösbar. **to ~āte,** t. in Bestandteile auflösen, zersetzen. **~āted,** p.a. verwittert.

disintegrā'tion [auch diz], die Zersetzung, Auflösung.

to disintĕr' (**~red, ~red**), t. 1. (einen Leichnam) wieder ausgraben; 2. ans Licht bringen.

† **disin'terest** [auch diz], 1. der Nachteil, Schade; 2. († **~essment**) s. disinterestedness. † **to ~est,** t. (a man of himself) m. die Selbstsucht benehmen. **~ested** († **~essed**), p.a. (**~ly,** adv.) 1. unparteiisch; 2. uneigennützig, uninteressiert. **~estedness,** 1. die Unparteilichkeit; 2. die Uneigennützigkeit. † **~esting,** p.a. s. uninteresting.

disintĕr'ment, die Wiederausgrabung.

to disinthrāl', s. disenthral.

† **to disinūre'**, t. entwöhnen.

disjavés'tit'ūre [od. ur], die Aufhebung der Bestallung.

to disjŏin' [auch diz], t. (u. i. sich) trennen.

to disjŏint' [auch diz], I. t. 1. aus den Gelenken reißen, ausrenken, verrenken; 2. (nach den Fugen) zerlegen, zerschneiden; zerstückeln (auch fig.); **to ~ an estate,** ein Gut zerstückeln; 3. (an edifice, ein Gebäude ꝛc.) abbrechen, abtragen; **the ~ed parts** (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. II. i. zerfallen. **~ed,** p.a. († **~,** a.) 1. zerteilt, zertrennt; aus den Fugen; 2. unzusammenhängend; **~ed words,** abgebrochene Worte. **~edness,** die Zerrissenheit, Zusammenhangslosigkeit. **~ly,** adv. in getrenntem Zustande.

disjünct' [auch diz], a. (ab)gesondert, getrennt, geschieden, geteilt.

disjünc'tion [auch diz], 1. die Sonderung, Absonderung, Trennung; 2. gram. der disjunktive Satz. **~tive,** I. a. (**~tively,** adv.) 1. a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; 2. gram. disjunktiv. II. s. gram. 1. die disjunktive Konjunktion; 2. der disjunktive Satz.

disk, 1. a) die Wurfscheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; 2. astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); 3. bot. die Blumen-)Scheibe.

diskind'ness, s. unkindness.

dislike' [auch diz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to ~,** t. 1. a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht lieben, widrig finden; b) mißbilligen, tadeln; 2. † (jm.) mißfallen.

† **to dislī'ken** [auch diz], t. verstellen.

† **dislike'ness** [auch diz], s. unlikeness.

† **to dislimb'** [auch diz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.

† **to dislimn'** [auch diz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auslöschen.

to dislŏcāte, I. t. 1. (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; 2. ausrenken, verrenken. II. i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.

dislocā'tion, 1. das Wegrücken, Verrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; 2. die Ausrenkung, Verrenkung; 3. Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.

to dislŏdge' [auch diz], I. t. 1. von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; 2. aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager auftreiben, aufjagen; **to ~ the enemy,** den Feind aus seiner Stellung vertreiben; 3. (Militär in andere Quartiere) verlegen, versetzen; **to ~ a camp,** ein Lager räumen, aufbrechen. II. i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.

dislŏdg'ment [auch diz], das Vertreiben; das Wegziehen.

dislōy'al [auch diz], a. (**~ly,** adv.) 1. gegen den Landesherrn treulos, abtrünnig, ungehorsam; 2. ungetreu (in der Liebe ꝛc.); unbeständig; pflichtvergessen (von Ehegatten); falsch; 3. † unredlich, treulos, verräterisch. **~ty,** die Untreue, Treulosigkeit.

dis'mal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) düster, trübe; b) schrecklich, gräßlich, furchtbar, schauderhaft, unheimlich; 2. traurig, elend. II. **~s,** s. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. **~ness,** 1. das Düstre, Trübe; Traurige; Schreckliche; der Graus; 2. die Traurigkeit; das Elend.

to dismän'tle [auch diz], t. 1. entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes ꝛc.) berauben; 2. mar. (ein Schiff) abtakeln; 3. a) niederreißen, (bes. Mauern, Wälle einer Festung) abbrechen, schleifen; **to ~ a gun,** eine Kanone demontieren; b) † zerbrechen.

to dismăsk' [auch diz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (j.) entlarven. **~ed** [akt'], p.a. ohne Maske.

to dismăst' [auch diz], t. entmasten. **~ed,** p.a. mastlos.

to dismāy' [auch diz], I. t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dismāyed'** [auch diz], p.a. erschrocken (at, by, über); verzagt. II. i. † verzagen. **~, ~ed'ness,** s. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in **~,** bestürzt.

† **dism,** der zehnte Teil, der Zehnte.

to dismĕm'bĕr [auch diz], t. stückweise zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstümmeln. **~ed,** p.a. (von Wahlkreisen) nicht im Parlament vertreten. **~ment,** die Zerstückelung.

to dismiss' [auch diz], t. 1. a) entlassen; b) abschicken, absenden, aussenden; 2. a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, fortschicken; b) beurlauben; c) abdanken, entlassen, entsetzen (from an office, eines Amtes); d) (one's wife, seine Frau) verstoßen; * j. abweisen (jm. einen Korb geben); 3. (aus einem Verzeichnisse) streichen; 4. a) law, (a cause, eine Sache bei Gericht) abweisen; b) * a **~ed** [mist'] offence, ein einstweilen verziehenes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) sich etw. aus den Gedanken schlagen; leicht über etw. hingehen.

dismis'sion [dismish'un, auch diz] (**~sal**), 1. die Entsendung, Absendung, Wegsendung; 2. die Entlassung, Beurlaubung, Abfertigung; der Urlaub, Abschied (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-) Entsetzung; 3. law, die Abweisung (einer Klage). **~sive,** a. entlassend, abdankend.

to dismört'gage [auch diz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auslösen.

to dismōunt' [auch diz], I. i. vom Pferde steigen, absitzen; aus dem Wagen steigen; überh. heruntersteigen, herabsteigen. II. t. 1. (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; **~ed,** p.a. abgesessen; on **~ed** duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; 2. mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * **~ thy tuck!** zieh dein Schwert! 3. auseinandernehmen, zerlegen; 4. über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.

to disnät'ūralize [auch diz], t. denaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.

† **disnā't'ūred** [auch diz], a. unnatürlich, widernatürlich.

disobē'dience, der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) ungehorsam (to, gegen).

to disobey' [bā'], t. jm. ungehorsam sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verletzen; I won't be **~ed,** ich verlange Gehorsam. **~er,** der Ungehorsame.

disobligā'tion, 1. die Freiheit von Verpflichtung; 2. die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.

disŏb'ligatory, a. einer Verbindlichkeit überhebend.

to disobligē', t. 1. † einer Verbindlichkeit überheben; 2. gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen ꝛc. zuwider handeln, j. beleidigen; to ~ him, ihm zum Trotz. **~ment,** das ungefällige Betragen; die Beleidigung.

disobli'ger, der Ungefällige, Beleidiger ꝛc., vgl. to disoblige. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. II. s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. **~ingness,** das unhöfliche, unfreundliche, barsche Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.

* **disŏrbed'** [auch diz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.

disŏr'der [auch diz], 1. a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Vergehen; 2. die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; 3. die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; 4. die Gemütsbewegung, der

Digitized by Google

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; 2. (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen ꝛc.) verderben, (der Gesundheit) schaden; 3. beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

dĭsŏr'dẹred [auch dĭz], p.a. (**~ly**, adv.) 1. unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; 2. liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsŏr'dẹr|ednĕss, ~|ĭnĕss [auch dĭz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsŏr'dẹrly [auch dĭz], I. a. u. adv. 1. a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrig (v. Tieren); 2. a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; 3. a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsŏr'dĭnāte** [auch dĭz], a. (**~ly**, adv.) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsŏrgạnĭzā'tĭon [auch dĭzörg, dĭsọrgän'], 1. die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); 2. die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsŏr'gạnĭz|e [auch dĭz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~ẹr**, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rĭent [auch dĭz u. ō'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ātẹd**, p.a. aus dem Geleise gebracht, irre.

to dĭsọ̄wn' [auch dĭs], t. 1. nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the **~ed**, der (die) Verstoßene; 2. nicht zugestehen, ableugnen. **~mẹnt**, die Verleugnung.

to dĭsŏx'ydāte [auch dĭz], **dĭsŏxydā'tĭon** [auch dĭz], **to dĭsŏx'yg̣ẹnate** [auch dĭz], **dĭsŏxyg̣ẹnā'tĭon** [auch dĭz], ſ. deox ....

to dĭspănd', **dĭspăn'sĭon**, ſ. exp ....

dĭspărạdised' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspăr'ạg|e, t. 1. † j. unter seinem Stand verheiraten; 2. a) in eine unpassende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpassende Vergleiche) verringern, herabsetzen; b) verunglimpfen, entehren, beschimpfen; (js. Verdienste) schmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämisch tadeln. **~emẽnt**, 1. die Mißheirat; 2. die Entehrung (durch unpassende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no ~ement to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ẹr**, der Verunglimpfer ꝛc. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'pạrate, I. a. durchaus verschieden, ganz unvereinbar. II. **~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspăr'ĭty, I. die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (of, in); 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dĭspärk', t. 1. (einen Park, Forst) enthegen, öffnen; 2. vom Zwange befreien, in Freiheit setzen.

to dĭspärt', t. (u. i. sich) teilen, trennen; spalten, zerreißen.

dĭs'pärt (**~-sight**), das (Kanonen-)Visier, Richtkorn; **angle of ~**, der Visierwinkel (bei Geschützen).

dĭspăs'sĭon [păsh'ụn], die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātẹ (~ātẹd)**, a. (**~ātely**, adv.) 1. leidenschaftslos, ruhig, besonnen, gelassen, unbefangen; 2. unparteiisch, mäßig.

dĭspätch' &c., ſ. despatch &c.

dĭs'pạthy, der Mangel an Sympathie, die Verschiedenheit.

to dĭspâu'pẹr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēạçe', der Unfriede.

to dĭspĕl' (**~led**, **~led**), t. 1. (Nebel) zerstreuen, zerteilen; 2. (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sạble, a. erläßlich, entbehrlich. **~nĕss**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sary, 1. das Dispensatorium, die Apotheke, bes. die Armenapotheke mit ärztlichem Beistand; 2. das Privatlaboratorium eines Arztes; **~ doctor**, der Armenarzt.

dĭspensā'tĭon, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Bösen (**~s of Providence**, die Fügungen der Vorsehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic **~**, durch das Alte Testament für die Juden; the Gospel **~**, durch das Neue Testament für die Christen); Christ as the head of the new **~**, Christus als Haupt des neutestamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); 2. die Dispensation (v. der Verbindlichkeit eines Gesetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlassung; 3. die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sạtive, a. dispensierend, erlassend. **~ly**, adv. durch Dispensation.

dĭs'pẹnsātọr [od. dĭspensā'tọr], ſ. dispenser.

dĭspĕn'sator y, I. a. (**~ĭly**, adv.) fähig (etw.) zu erlassen. II. s. 1. das Dispensatorium; die Apotheke; 2. die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', I. t. 1. a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; 2. (eine Arznei) nach der Vorschrift fertigen. II. i. to **~ with**, 1. a) von etw. lassen, absehen, ablassen, nachlassen; etw. beiseite setzen, außer acht lassen; auf etw. verzichten; missen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be **~ed** [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) sich etw. gefallen lassen, zulassen, erlauben, bei etw. durch die Finger sehen, sich um etw. nicht kümmern; etw. entschuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verschonen; 2. sich mit etw. abfinden; † I could not **~** with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. ſ. dispensation.

dĭspĕn'sẹr, 1. der Austeiler, Ausspender, Ausgeber; 2. der Erteiler von Dispensationen ꝛc.

to dĭspēo'pl|e, t. entvölkern. **~ẹr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrge'**, t. ausstreuen.

* **dĭspĕr'|wigged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'mous, a. bot. zweisamig.

dĭspĕr'sal, ſ. dispersion.

to dĭspẽrse', I. t. 1. a) zerstreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausſprengen, ausstreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; 2. zerstreuen, vertreiben (Dünste). II. i. 1. sich zerstreuen, auseinander gehen, sich trennen; 2. sich zerteilen (v. Dünsten).

dĭspẽr'|sedly, adv. zerstreut, hin und wieder, hie und da. **~sednĕss**, die Verteiltheit, Zerstreuung. **~sĭng lens**, phys. die Zerstreuungslinse. **~sĭon**, 1. die Zerstreuung (auch der Lichtstrahlen); 2. med. die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, etw.) zerstreuend, verbreitend.

to dĭspĭr'ĭt, t. jm. die Lebensgeister benehmen; j. entmutigen, niederschlagen. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ẹdnĕss**, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. 1. (v. einer Stelle an eine andere) versetzen, verrücken, verlegen; verschieben; 2. a) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; b) j. ausstechen, jm. den Vorzug abgewinnen; 3. stören, verscheuchen. **~ble**, a. versetzbar; zu entfernen. **~mẹnt**, die Versetzung, Verrückung; Entfernung; **~ment of funds**, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çẹncy**, 1. das Mißfallen; 2. die Ungefälligkeit.

to dĭsplänt', t. 1. verpflanzen, versetzen; 2. vertreiben; 3. entwurzeln.

dĭsplạntā'tĭon, 1. die Verpflanzung, Versetzung; 2. die Vertreibung.

to dĭsplāy', I. t. 1. ausbreiten, entfalten; ausstecken (eine Fahne); with colours **~ed**, mit fliegenden Fahnen; 2. a) (zur Schau) auslegen, ausstramen; to **~ for sale**, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darstellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; 3. darstellen, auseinandersetzen; entwickeln, entfalten, darthun, offenbaren; to **~** one's wit, one's courage, seinen Witz, seinen Mut zeigen. II. i. † sich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. **~**, s. 1. die Ausbreitung, Entfaltung; 2. a) das Auslegen (zur Schau); die Schaustellung; to make a **~** of s.t., etw. zur Schau stellen; b) das, was man aufweisen kann; der Besitz, Vorrat: our whole **~** of plate, unser ganzes Silbergeschirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauspiel; **~** of fireworks, das Feuerwerk; 3. die Darstellung, Darlegung, Offenbarung. **~ạl**, die Entfaltung. **~ed**, p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgespannten Flügeln. **~ẹr**, der Entfalter.

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplēaș'ạnt, a. (**~ly**, adv.) ſ. unpleasant.

to dĭsplēạse', t. 1. (js.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider sein; (das Auge) beleidigen; to be **~d** (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böse (auf etw.) sein; zürnen (über); 2. † traurig machen, betrüben.

dĭsplēa'|sednĕss, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~sẹr**, der Mißfällige.

dĭsplēa'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) mißfällig, unangenehm, anstößig. **~nĕss**, die Mißfälligkeit ꝛc.

dĭsplĕa'sụre [plĕzh'ụr], 1. a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; to fall under s.o.'s **~**, js. Mißfallen erregen; b) to do a **~** to s.o., bibl. jm. Schaden thun; 2. † die Ungnade, Ungunst; das üble Vernehmen.

to dĭsplō'de', I. i. (mit einem Knall) bersten, zerplatzen, knallen. II. t. † (mit einem Knall) zersprengen. **~'ṣion**, das Zerplatzen, der Knall. **~'sĭve**, a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplûme', t. 1. der Federn (Feder-

Digitized by Google

ganz) berauben, entfiedern; 2. fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dispōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. abtreten.

to dispŏnge', ſ. to dispunge.

dispŏrt' [auch ō] (+ **~ment**), der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~**, I. t. 1. belustigen, ergötzen. II. i. (od. rfl.) sich belustigen, sich ergötzen, scherzen, tändeln (with, mit).

dispō'sable, a. verfügbar; zu Gebote stehend, disponibel.

dispō'sal, 1. die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; 2. a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Bestimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Verlobung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu js. Verfügung stellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote stehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponible Fonds; 3. die Verlobung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Besitzveränderung.

to dispōse', I. t. 1. a) ordnen, aufstellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranstalten; c) bereiten, geschickt machen; 2. lenken, bewegen, geneigt machen; 3. a) bestimmen (to, zu; for, für, zu); schalten und walten (mit); man proposes and God ~s [zez], der Mensch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. II. i. 1. † einen Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen; 2. (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (testamentarisch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, seine Zeit möglichst vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über sich, über seine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verschenken; veräußern, verkaufen, absetzen (Waren); schlagen, zu Gelde machen, verwerten: to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, genommen; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Personen) anstellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufessen (austrinken); verzehren.

dispōse', s. 1. a) die Anordnung, Einrichtung; Bestimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; 2. a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispōsed', p.a. 1. geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); 2. ill ~, übel gelaunt, verstimmt, unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Gesundheit, wohlauf.

dispō'sedness, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~er**, 1. der Erteiler, Geber, Anordner; 2. der Ordner, Anordner, Verfüger, Lenker, Verwalter, Regierer, Herrscher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, I. p.a. (~ingly, adv.) (an)ordnend. II. s. die Anordnung, Bestimmung.

dispŏsi'tion, 1. a) die Anordnung; Einrichtung, Veranstaltung; b) die Verfügung, Disposition; to make a ~ of one's property, über sein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung stellen; c) die Methode, Verteilung; 2. die Macht, Gewalt (zu verfügen); 3. a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Disposition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsstimmung, Sinnesart, Gesinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrschende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt sein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böse Sinn; b) die körperliche Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit); 4. a) † der Haushalt, das Etablissement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispŏsi'tional, a. 1. die Verfügung über etw. betr.; 2. der Neigung od. Sinnesart entsprechend, darin begründet.

† dispŏs'itive, a. (~tively, adv.) 1. a) entscheidend, verfügend, verordnend, bestimmend; b) bestimmt, gemessen; 2. aus Neigung entspringend. **† ~tor**, 1. ſ. disposer; 2. astrol. der regierende Planet.

to dispŏssĕss', t. 1. a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Besitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entäußern; 2. (aus jm.) den bösen Geist austreiben; 3. † a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dispŏssess' sion [zĕsh'un], 1. die Vertreibung aus dem Besitze; 2. die unrechtmäßige Besitzergreifung (sonst ouster). **~sor**, der aus dem Besitz vertreibt.

to dispōst', t. von einem Posten entfernen.

† dispō'sure [zhur], 1. die Anordnung; Verfügung; 2. a) der Zustand, die Verfassung; b) die Stellung.

† dispräi'sable (~sible), a. unlobenswert, tadelhaft.

dispräise', 1. der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig sprechen von, über; 2. die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, schmähen; mißbilligen.

dispräi'ser, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dispręad' (~, ~), t. (u. i. sich) verbreiten, ausbreiten. **~er**, der Verbreiter.

*** to dispręnce'**, t. entfürsten.

to dispris'on, t. der Haft entlassen, befreien.

to dispriv'ilĕge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to dispriz'e', t. unterschätzen; herabwürdigen.

dispröf'it, der Nachteil, Schade, Verlust. **~able**, a. nachteilig.

dispröof', die Widerlegung.

† to dispröp'erty, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dispropōr'tion [auch pōr'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloser Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis setzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. (~ably, ~ally, ~ately, adv.) unverhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. **~ableness**, **~ateness**, **disproportionăl'ity** [auch pōr], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widersprechend.

to dispro'prĭate, ſ. to disappropriate.

disprō'vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to disprōve', t. 1. a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, Lügen strafen; 2. † ſ. to disapprove.

disprō'ver, der Widerleger.

† to dispūnge', t. 1. wegwischen, auslöschen; 2. (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dispūn'ishable, a. 1. unbestrafbar; straflos; 2. † law, unverantwortlich.

† to dispūrse', t. ſ. to disburse.

to dispurvey' [vā'], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dis'pūtable [auch dispū'], a. 1. bestreitbar, streitig; 2. † streitsüchtig, streitlustig.

dis'pūtant, I. a. † streitend, widersprechend. II. s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dispūtā'tion, 1. a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunst; 2. die Disputation (akademische Streitübung). **~tious** [shus] (**dispū'tative**), a. (~tiously, **dipū'tatively**, adv.) streitsüchtig. **~tiousness**, die Streitsucht.

to dispūte', I. i. 1. a) streiten (about, über); b) (wett)streiten (for, um); 2. (on) Erörterungen anstellen (über), etw. erörtern, untersuchen. II. t. 1. a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, bestreiten; c) (ein Recht) anfechten; 2. um (etw.) streiten, (jm. etw.) streitig machen. **~**, s. der (Wort-)Streit, Wortwechsel; in ~, streitig; beyond ~, without all ~, unbestreitbar, unstreitig. **~less**, a. unstreitig, unbestreitbar.

dispū'ter, der Streiter, Disputant; Streitsüchtige.

disqualifica'tion [kwŏl], 1. bes. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu studieren; 2. die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to disqual'ify [kwŏl'], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); bes. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† to disquan'tity [kwŏn''], t. vermindern, verringern.

disquī'et, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig, rastlos; 2. unwirsch. II. s. die Unruhe; Angst, Sorge. **to ~**, t. (o.s., sich) beunruhigen, quälen. **~er**, der Unruhestifter, (Ruhe-)Störer. **† ~ful**, a. 1. voller Unruhe; 2. (**† ~ive**, **~ous**) beunruhigend. **~ude**, die Unruhe; Bangigkeit.

disquisi'tion, die Untersuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **disquis'itive**, **disquis'itory**, a. eine Untersuchung betr.

Disra'eli [auch rā'li, raē'li], Staatsmann.

to disrănk' [auch diz'], t. des Ranges entsetzen.

to disrate' [auch diz'], t. mar. degradieren.

to disregărd', t. außer acht lassen, ver-

Digitized by Google

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; 2. (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen ꝛc.) verderben, (der Gesundheit) schaden; 3. beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

dĭsŏr'dęred [auch dĭz], p.a. (**~ly**, adv.) 1. unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; 2. liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsŏr'dęr|ednĕss, ~ljnĕss [auch dĭz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsŏr'dęrly [auch dĭz], I. a. u. adv. 1. a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrig (v. Tieren); 2. a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; 3. a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsŏr'dĭnāte** [auch dĭz], a. (**~ly**, adv.) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsŏrgąnĭzā'tĭon [auch dĭzŏrg, dĭsǫrgän'], 1. die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); 2. die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsŏr'gąnĭz|e [auch dĭz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~ęr**, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rĭęnt [auch dĭz u. ō'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ātęd**, p.a. aus dem Geleise gebracht, irre.

to dĭsŏwn' [auch dĭs], t. 1. nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the ~ed, der (die) Verstoßene; 2. nicht zugestehen, ablegnen. **~męnt**, die Verleugnung.

to dĭsŏx'ydāte [auch dĭz], **dĭsŏxydā'tĭon** [auch dĭz], **to dĭsŏx'yǧęnāte** [auch dĭz], **dĭsŏxyǧęnā'tĭon** [auch dĭz], ſ. deox ....

to dĭspänd', **dĭspăn'sĭon**, ſ. exp ....

dĭspărądised' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspär'ąg|e, t. 1. † j. unter ſeinem Stand verheiraten; 2. a) in eine unpaſſende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpaſſende Vergleiche) verringern, herabſetzen; b) verunglimpfen, entehren, beſchimpfen; (ſs. Verdienſte) ſchmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämiſch tadeln. **~emĕnt**, 1. die Mißheirat; 2. die Entehrung (durch unpaſſende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no ~ement to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ęr**, der Verunglimpfer ꝛc. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'pąrāte, I. a. durchaus verſchieden, ganz unvereinbar. II. **~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspär'jty, I. die Ungleichheit, Verſchiedenheit, der Unterſchied (of, in); 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dĭspärk', t. 1. (einen Park, Forſt) enthegen, öffnen; 2. vom Zwange befreien, in Freiheit ſetzen.

to dĭspärt', t. (u. i. ſich) teilen, trennen; ſpalten, zerreißen.

dĭs'pärt (**~-sight**), das (Kanonen-)Viſier, Richtform; angle of ~, der Viſierwinkel (bei Geſchützen).

dĭspăs'sĭon [păsh'ŭn], die Leidenſchaftsloſigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātęd** (**~ātęd**), a. (**~ātely**, adv.) 1. leidenſchaftslos, ruhig, beſonnen, gelaſſen, unbefangen; 2. unparteiiſch, mäßig.

dĭspătch' &c., ſ. despatch &c.

dĭs'pąthy, der Mangel an Sympathie, die Verſchiedenheit.

to dĭspăn'pęr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēąçe', der Unfriede.

to dĭspĕl' (**~led, ~led**), t. 1. (Nebel) zerſtreuen, zerteilen; 2. (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sąble, a. erläßlich, entbehrlich. **~nĕss**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sąry, 1. das Dispenſatorium, die Apotheke, beſ. die Armenapotheke mit ärztlichem Beiſtand; 2. das Privatlaboratorium eines Arztes; ~ doctor, der Armenarzt.

dĭspęnsā'tĭon, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Böſen (~ of Providence, die Fügungen der Vorſehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic ~, durch das Alte Teſtament für die Juden; the Gospel ~, durch das Neue Teſtament für die Chriſten); Christ as the head of the new ~, Chriſtus als Haupt des neuteſtamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); 2. die Dispenſation (v. der Verbindlichkeit eines Geſetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlaſſung; 3. die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sątĭve, a. dispenſierend, erlaſſend. **~ly**, adv. durch Dispenſation.

dĭs'pęnsātǫr [od. dĭspęnsā'tǫr], ſ. dispenser.

dĭspĕn'sątǫr y, I. a. (**~jly**, adv.) fähig (etw.) zu erlaſſen. II. s. 1. das Dispenſatorium; die Apotheke; 2. die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', I. t. 1. a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; 2. (eine Arznei) nach der Vorſchrift fertigen. II. i. to ~ with, 1. a) von etw. laſſen, abſehen, ablaſſen, nachlaſſen; etw. beiſeite ſetzen, außer acht laſſen; auf etw. verzichten; miſſen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be ~ed [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) ſich etw. gefallen laſſen, zulaſſen, erlauben, bei etw. durch die Finger ſehen, ſich um etw. nicht kümmern; etw. entſchuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verſchonen; 2. ſich mit etw. abfinden; † I could not ~ with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. ſ. dispensation.

dĭspĕn'sęr, 1. der Austeiler, Ausſpender, Ausgeber; 2. der Erteiler von Dispenſationen ꝛc.

to dĭspēo'pl|e, t. entvölkern. **~ęr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrge'**, t. ausſtreuen.

• **dĭspĕr'jwigged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'mous, a. bot. zweiſamig.

dĭspĕr'sal, ſ. dispersion.

to dĭspĕrse', I. t. 1. a) zerſtreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausſprengen, ausſtreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; 2. zerſtreuen, vertreiben (Dünſte). II. i. 1. ſich zerſtreuen, auseinander gehen, ſich trennen; 2. ſich zerteilen (v. Dünſten).

dĭspĕr'|sędly, adv. zerſtreut, hin und wieder, hie und da. **~sędnĕss**, die Verteiltheit, Zerſtreuung. **~sĭng** lens, phys. die Zerſtreuungslinſe. **~sĭon**, 1. die Zerſtreuung (auch der Lichtſtrahlen); 2. med. die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, etw.) zerſtreuend, verbreitend.

to dĭspĭr'jt, t. jm. die Lebensgeiſter benehmen; j. entmutigen, niederſchlagen. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ędnĕss**, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. 1. (v. einer Stelle an eine andere) verſetzen, verrücken, verlegen; verſchieben; 2. a) (eines Amtes) entſetzen, abſetzen; b) j. ausſtechen, jm. den Vorzug abgewinnen; 3. ſtören, verſcheuchen. **~ąble**, a. verſetzbar; zu entfernen. **~męnt**, die Verſetzung, Verrückung; Entfernung; ~ment of funds, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çęncy**, 1. das Mißfallen; 2. die Ungefälligkeit.

to dĭsplänt', t. 1. verpflanzen, verſetzen; 2. vertreiben; 3. entwurzeln.

dĭspląntā'tĭon, 1. die Verpflanzung, Verſetzung; 2. die Vertreibung.

to dĭsplāy', I. t. 1. ausbreiten, entfalten; ausſtecken (eine Fahne); with colours ~ed, mit fliegenden Fahnen; 2. a) (zur Schau) auslegen, ausſtramen; to ~ for sale, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darſtellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; 3. darſtellen, auseinanderſetzen; entwickeln, entfalten, darthun, offenbaren; to ~ one's wit, one's courage, ſeinen Witz, ſeinen Mut zeigen. II. i. † ſich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. **~**, s. 1. die Ausbreitung, Entfaltung; 2. a) das Auslegen (zur Schau); die Schauſtellung; to make a ~ of s.t., etw. zur Schau ſtellen; b) das, was man aufweiſen kann; der Beſitz, Vorrat: our whole ~ of plate, unſer ganzes Silbergeſchirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauſpiel; ~ of fireworks, das Feuerwerk; 3. die Darſtellung, Darlegung, Offenbarung. **~ąl**, die Entfaltung. **~ed**, p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgeſpannten Flügeln. **~ęr**, der Entfalter.

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplĕąs'ąnt, a. (**~ly**, adv.) ſ. unpleasant.

to dĭsplĕąse', t. 1. (ſs.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider ſein; (das Auge) beleidigen; to be ~d (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böſe (auf etw.) ſein; zürnen (über); 2. † traurig machen, betrüben.

dĭsplĕa'|sędnĕss, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~sęr**, der Mißfällige.

dĭsplea'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) mißfällig, unangenehm, anſtößig. **~nĕss**, die Mißfälligkeit ꝛc.

dĭsplĕa'sųre [plĕzh'ųr], 1. a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; to fall under a.o.'s ~, ſs. Mißfallen erregen; b) to do a ~ to a.o., bibl. jm. Schaden thun; 2. † die Ungnade, Ungunſt; das üble Vernehmen.

to dĭsplō'de', I. i. (mit einem Knall) berſten, zerplatzen, knallen. II. t. † (mit einem Knall) zerſprengen. **~'sĭon**, das Zerplatzen, der Knall. **~'sĭve**, a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplūme', t. 1. der Federn (Feder-

Digitized by Google

get, berauben, entfiedern; **2.** fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dispōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. übertragen.

to dispónge', ſ. to dispunge.

dispŏrt' [auch ō] (+ **~ment**), der Zeitvertreib, die Beluſtigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~**, **I.** t. **1.** beluſtigen, ergötzen. **II.** i. (od. rfl.) ſich beluſtigen, ſich ergötzen, ſcherzen, ſpielen (with, mit).

dispo'sable, a. verfügbar; zu Gebote ſtehend, disponibel.

dispo'zal, **1.** die Anordnung, Einrichtung, Veranſtaltung; **2.** a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Beſtimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Verheiratung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu jds. Verfügung ſtellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote ſtehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, flüſſige Fonds; **3.** die Verſetzung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Beſitzveränderung.

to dispōze', **I.** t. **1.** a) ordnen, aufſtellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranſtalten; c) bereiten, geſchickt machen; **2.** lenken, bewegen, geneigt machen; **3.** a) beſtimmen (to, zu; for, für, zu); ſchalten und walten (mit); man proposes and God ~s [zez], der Menſch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. **II.** i. **1.** † einen Vergleich, Vertrag ſchließen, Bedingungen eingehen; **2.** (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of a.t. by will, etw. (teſtamentariſch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, ſeine Zeit möglichſt vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über ſich, über ſeine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verſchenken; veräußern, verkaufen, abſetzen (Waren); verſchlagen, zu Gelde machen, verwerten; to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Perſonen) anſtellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufeſſen (austrinken); verzehren.

dispōze', s. **1.** a) die Anordnung, Einrichtung; Beſtimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; **2.** a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispō'sed, p.a. **1.** geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); **2.** ill ~, übel gelaunt, verſtimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Geſundheit, wohlauf.

dispō'sedness, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~er**, **1.** der Erteiler, Geber, Verordner; **2.** der Ordner, Anordner, Veranſtalter, Denker, Verwalter, Regierer, Herrſcher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) (an)ordnend. **II.** s. die Anordnung, Beſtimmung.

dispŏsi'tion, **1.** a) die Anordnung; Einrichtung, Veranſtaltung; b) die Verfügung, Dispoſition; to make a ~ of one's property, über ſein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung ſtellen; c) die Methode, Verteilung; **2.** die Macht, Gewalt (zu verfügen); **3.** a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Dispoſition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsſtimmung, Sinnesart, Geſinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrſchende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt ſein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böſe Sinn; b) die körperliche Beſchaffenheit, der Zuſtand (der Geſundheit); **4.** a) † der Haushalt, das Etabliſſement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispŏsi'tional, a. **1.** die Verfügung über etw. betr.; **2.** der Neigung od. Sinnesart entſprechend, darin begründet.

† **dispŏs'itive**, a. (**~tively**, adv.) **1.** a) entſcheidend, verfügend, verordnend, beſtimmend; b) beſtimmt, gemeſſen; **2.** aus Neigung entſpringend. † **~tor**, **1.** ſ. disposer; **2.** astrol. der regierende Planet.

to dispŏssĕss', t. **1.** a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Beſitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of a.t., ſich einer Sache entäußern; **2.** (aus jm.) den böſen Geiſt austreiben; **3.** † a) to ~ s.o. a.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dispŏssĕs'sion [zĕsh'un], **1.** die Vertreibung aus dem Beſitze; **2.** die unrechtmäßige Beſitzergreifung (ſonſt ouster). **~sor**, der aus dem Beſitz vertreibt.

to dispōst', t. von einem Poſten entfernen.

† **dispō'sure** [zhur], **1.** die Anordnung; Verfügung; **2.** a) der Zuſtand, die Verfaſſung; b) die Stellung.

† **dispräi'sable** (**~sible**), a. unlobenswert, tadelhaft.

dispräi'se, **1.** der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig ſprechen von, über; **2.** die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, ſchmähen; mißbilligen.

dispräi'ser, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dispręad' (~, ~), t. (u. i. ſich) verbreiten, ausbreiten. **~er**, der Verbreiter.

* **to dispręnce'**, t. entfürſten.

to dispris'on, t. der Haft entlaſſen, befreien.

to dispriv'ilĕge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to dispri'ze, t. unterſchätzen; herabwürdigen.

dispröf'it, der Nachteil, Schade, Verluſt. **~able**, a. nachteilig.

disproōf', die Widerlegung.

† **to dispröp'erty**, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dispropōr'tion [auch pōr'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloſer Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis ſetzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. (**~ably**, **~ally**, **~ately**, adv.) unverhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. **~ableness**, **~ateness**, **dispropōrtiōnal'ity** [auch pōr], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widerſprechend.

to dispro'priate, ſ. to disappropriate.

dispro'vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to disprōve', t. **1.** a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, Lügen ſtrafen; **2.** † ſ. to disapprove.

dispro'ver, der Widerleger.

† **to dispūnge'**, t. **1.** wegwiſchen, auslöſchen; **2.** (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dispūn'ishable, a. **1.** unbeſtrafbar; ſtraflos; **2.** † law, unverantwortlich.

† **to dispūrse'**, t. ſ. to disburse.

to dispurvey' [vā'], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dis'pūtable [auch dispū'], a. **1.** beſtreitbar, ſtreitig; **2.** † ſtreitſüchtig, ſtreitluſtig.

dis'pūtant, **I.** a. † ſtreitend, widerſprechend. **II.** s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dispūtā'tion, **1.** a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunſt; **2.** die Disputation (akademiſche Streitübung). **~tious** [shus] (**dispū'tative**), a. (**~tiously, dipū'tatively**, adv.) ſtreitſüchtig. **~tiousness**, die Streitſucht.

to dispūte', **I.** i. **1.** a) ſtreiten (about, über); b) (wett)ſtreiten (for, um); **2.** (on) Erörterungen anſtellen (über), etw. erörtern, unterſuchen. **II.** t. **1.** a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, beſtreiten; c) (ein Recht) anfechten; **2.** um (etw.) ſtreiten, (jm. etw.) ſtreitig machen. **~**, s. der (Wort-)Streit, Wortwechſel; in ~, ſtreitig; beyond ~, without all ~, unbeſtreitbar, unſtreitig. **~less**, a. unſtreitig, unbeſtreitbar.

dispū'ter, der Streiter, Disputant; Streitſüchtige.

disqualifjcā'tion [kwŏl], **1.** beſ. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu ſtudieren; **2.** die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to disqual'ify [kwŏl'], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); beſ. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† **to disquan'tity** [kwŏn'], t. vermindern, verringern.

disqui'et, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** unruhig, raſtlos; **2.** unwirſch. **II.** s. die Unruhe; Angſt, Sorge. **to ~**, t. (o.s., ſich) beunruhigen, quälen. **~er**, der Unruhige, (Ruhe-)Störer. † **~ful**, a. **1.** voller Unruhe; **2.** (+ **~ive**, **~ous**, beunruhigend. **~ude**, die Unruhe; Beunruhigung.

disquisi'tion, die Unterſuchung, Unterſuchung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **disquis'itive**, **disquis'itory**, a. eine Unterſuchung betr.

Disra'eli [auch ra'li, raz'li; ſ. Ill. Mann.

to disrănk' [auch dis'; t. des Ranges entſetzen.

to disrate' [auch dis'; t. aus der Rangordnung entfernen.

to disregārd', t. außer Acht laſſen,

Digitized by Google

nachlässigen, mißachten, geringschätzen. **~,** s. die Mißachtung (to, gegen), Geringschätzung, Vernachlässigung. **~ęr,** der Verächter. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) 1. nachlässig, unachtsam; 2. geringschätzig, voll Verachtung.

dĭsrŏ'jĭsh [auch dĭz], 1. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; 2. fig. die Abneigung, der Widerwille, die Unlust, der Ekel (for, to, vor, gegen); 3. der schlechte Geschmack (v. Speisen). **to ~,** t. 1. widerwärtig (nicht nach seinem Geschmack) finden, nicht mögen; 2. † anekeln, abstoßen.

to dĭsręmĕm'bęr, t. Am. sich einer Sache nicht erinnern, etw. vergessen.

dĭsrępāir', der Verfall, baufällige Zustand (v. Gebäuden).

dĭsrĕp‖ūtąbĭl'ĭty, die Unehrenhaftigkeit, der Verruf. **~'ūtąble,** a. (**~'ūtąbly,** adv.) 1. dem guten Rufe nachteilig, unrühmlich, ehrwidrig, schimpflich; 2. verrufen; niedrig, gemein. **~ūtā'tion, dĭsrępūte',** der Verruf, üble Ruf, böse Name, die Unehre, Schande; to bring disrepute upon s.o., j. in üblen Ruf bringen.

† to dĭsrępūte', t. in üblen Ruf bringen; geringschätzen.

dĭsrĕspĕct', 1. die Unehrerbietigkeit; Unhöflichkeit; 2. die Geringschätzung, Verachtung, Mißachtung. **to ~,** t. geringschätzig behandeln; geringschätzen. **~ęr,** der Verächter. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) unehrerbietig; unhöflich; geringschätzig.

to dĭsrōbe' [auch dĭz], I. t. entkleiden. II. to ~ o.s. of s.t., etw. ablegen.

to dĭsrōōt' [auch dĭz], t. entwurzeln.

to dĭsrŭpt' [auch dĭz], t. zerreißen. **~,** s. (od. **~ęd,** p.a.) zerrissen, zerborsten.

dĭsrŭp'tion [auch dĭz], 1. das Zerreißen, Zerbrechen, Zersprengen; 2. der Riß, Bruch, Spalt.

dĭssätĭsfăc'‖tion, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **~tory,** a. (**~torĭly,** adv.) unbefriedigend; mißfällig, verdrießlich. **~torĭnĕss,** das Unbefriedigende; die Mißfälligkeit.

to dĭssät'ĭs‖fȳ, t. 1. j. nicht befriedigen; jm. mißfallen; 2. j. unzufrieden, verdrießlich machen. **~fied,** p.a. (with) 1. unbefriedigt (von); 2. unzufrieden (mit), mißvergnügt; ungehalten (über).

† to dĭssēat', t. vom Sitze verdrängen, vom Throne stoßen.

to dĭssĕct', t. zerschneiden, zerlegen; med. sezieren; fig. (Sätze) zergliedern. **~ęd,** p.a. bot. tief eingeschnitten. **~ĭble,** a. zerlegbar. **~ĭng-knife,** med. das Seziermesser. **~ing-room,** der Sektionssaal.

dĭssĕc'tion, die (bes. anatomische) Zerlegung, Sektion, Zergliederung.

dĭssĕc'tor, der Zergliederer, Anatom, Prosektor.

to dĭssęĭze', t. law, (of s.t.) widerrechtlicherweise aus dem Besitze (einer Sache) stoßen od. vertreiben.

dĭssęĭzēe', law, der widerrechtlich aus dem Besitze Vertriebene.

dĭsseĭ'‖zĭn, law († **~zure** [zhur]), die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze. **~zor,** law, der unrechtmäßige Besitznehmer.

dĭssĕm'bląnce, die Unähnlichkeit.

to dĭssĕm'‖ble, I. t. 1. (unter einem falschen Vorwande) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; 2. a) vorgeben, heucheln, sich den Schein (v. etw.) geben; b) falsch darstellen, entstellen. II. i. 1. sich verstellen; sich stellen (als ob); 2. heucheln; schmeicheln. **~blęr,** 1. der Verhehler; 2. a) der sich Verstellende; b) der Heuchler. **~blĭng,** I. p.a. (**~blĭngly,** adv.) sich verstellend, heuchlerisch; falsch. II. s. die Verstellung, Heuchelei, Falschheit. * **~bly,** hum. entstellt für assembly.

to dĭssĕm'jnā te, t. 1. (aus)säen, ausstreuen; 2. zerstreuen, verbreiten. **~tęd,** p.a. zerstreut; min. eingesprengt.

dĭssĕmĭnā'tion, die Ausstreuung; Verbreitung.

dĭssĕm'jnātor, der Ausstreuer, Verbreiter.

dĭssĕn'‖sion, die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; to sow **~sion among friends,** Zwietracht unter Freunden stiften. **~sious** [shus], a. (**~siously,** adv.) 1. a) zänkisch, streitsüchtig; b) entzweiend; 2. aufrührerisch.

to dĭssĕnt', i. (from) 1. anderer Meinung sein (als), nicht übereinstimmen (mit); abweichen (von); 2. von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen. **~,** s. 1. die Meinungsverschiedenheit; 2. die Abweichung der religiösen Ansicht, Heterodoxie.

dĭssentā'nęous, † dĭs'sęntąry, a. abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

dĭssĕn'‖tęr, 1. der Andersdenkende; 2. theol. der Dissenter, Dissident, Non-Konformist, Andersgläubige (von der [anglikanischen] Kirche Abweichende). **~tient** [shient, auch shent], I. a. 1. anderer Meinung, abweichend, verschieden; 2. theol. nonkonformistisch. II. s. s. **~ter.** **~tious** [shus], s. **~sious.**

dĭssĕp'jmĕnt, bot. die Scheidewand (in Samengehäusen).

to dĭssĕrt', i. (on, upon s.t., etw.) abhandeln, erörtern.

dĭssęrtā'tion, die (gelehrte, bes. schriftliche) Abhandlung, Dissertation.

dĭs'sęrtātor, der Erörterer, Verfasser einer Dissertation.

to dĭssĕrve', t. (jm.) einen schlechten Dienst erweisen, einen Streich spielen, schaden, (j.) benachteiligen.

dĭssĕr'vĭce, der üble Dienst, Nachteil, Schade; to do a **~** to, nachteiligen Einfluß haben auf; to be of **~** to s.o., jm. schaden, im Wege sein. **~ąble,** a. (**~ąbly,** adv.) nachteilig, schädlich. **~ąblenĕss,** die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dĭssĕt'tle, t. verwirren. **~mĕnt,** die Verwirrung.

to dĭssĕv'ęr, t. zerteilen, trennen, (ab-) sondern; zerstückeln.

† dĭssĕv'ęrănce, dĭssĕvęrā'tion, die Trennung, Absonderung.

dĭs'sĭ dĕnce, 1. die Uneinigkeit, Zwietracht; 2. die Abweichung der religiösen Ansichten. **~dĕnt,** I. a. abweichend, verschieden. II. s. der Dissident, Andersgläubige.

dĭs-sight', der häßliche Anblick.

dĭssĭl'jęnce, dĭssĭl'tion, das Zerplatzen; Abspringen.

dĭssĭl'jent, a. zerplatzend; abspringend (auch fig.); bot. aufspringend.

dĭssĭm'jlar a. (**~ly,** adv.) unähnlich, ungleichartig, verschiedenartig, ungleich.

dĭssĭmjlăr'jty, dĭssjmĭl'jtūde, die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit; der Kontrast.

dĭssĭm'jlē, Lat. (auch **dĭssjmĭl'jtūde**) die (rhetorische) Gegenüberstellung von Kontrasten.

dĭssĭmŭlā'tion, die Verstellung, Heuchelei.

to dĭssĭm'ūlāte, t. u. i. heucheln, vorgeben; sich verstellen.

to dĭs'sjp‖āte, I. t. 1. zerstreuen, zerteilen (Nebel); 2. durchbringen, verschwenden, vergeuden; 3. a) (Kummer) mildern; b) (Aufmerksamkeit) zerstreuen. II. i. 1. sich zerstreuen, sich zerteilen, verfliegen; 2. sich durch Vergnügungen zerstreuen; ein wüstes Leben führen. **~ąble,** a. zerstreubar. **~ātęd,** p.a. ausschweifend, wüst, liederlich.

dĭssjpā'tion, 1. die Zerstreuung; Zerteilung (der Nebel); 2. a) die Geldverschwendung; b) das unregelmäßige, lustige, auch liederliche Leben; 3. die Zerstreuung (der Gedanken), Zerstreutheit; die Vergnügung.

dĭssŏ'cj ąble [shj], a. 1. nicht wohl zusammenpassend; unvereinbar; 2. (**~ąl** [shąl]) ungesellig. **to ~ąte** [shjąt], t. (zer)teilen, (zer)trennen; absondern.

dĭssŏcjā'tion [shjā'], die Trennung, Absonderung.

dĭssŏl'ŭbĭl'jty, die Auflösbarkeit.

dĭs'sŏl'ŭble, a. 1. auflöslich; schmelzbar; 2. trennbar.

dĭs'sŏl'ūte, a. (**~ly,** adv.) ausschweifend, üppig, liederlich, wüst. **~nĕss,** die Ausschweifung, Liederlichkeit; Zügellosigkeit.

dĭssŏl'ū'tion, 1. a) die Auflösung, Trennung der Teile, Zersetzung; b) die Auflösung (v. Flüssigkeiten); c) die Verdünnung (flüssiger Substanzen); d) med. (of the blood) die aufgelöste Beschaffenheit, Zersetzung des Blutes; 2. a) die Auflösung (des Körpers), der Tod; b) die Zerstörung; c) die Auflösung (der Regierung, des Parlaments ꝛc.); d) die Aufhebung; **~ of partnership,** com. die Auflösung eines Compagniegeschäfts; 3. † s. dissoluteness.

dĭssŏl'vąble, a. auflöslich, schmelzbar. **~nĕss, dĭssŏlvąbĭl'jty,** die Auflösbarkeit, Löslichkeit.

to dĭssŏlve', I. t. 1. auflösen, schmelzen; * **~d to tears,** in Thränen zerfließend; **~d in luxury,** in Wollust versunken; 2. med. zerteilen, erweichen; 3. trennen; 4. a) auflösen (Ehe, Parlament); to **~ partnership,** com. eine Societät aufheben, sich auseinandersetzen; b) zerstören; 5. (a difficulty, eine Schwierigkeit) heben, (a doubt, einen Zweifel) lösen, beseitigen. II. i. 1. sich auflösen; * in Thränen zerfließen; 2. med. sich zerteilen; 3. sich auflösen, verschwinden.

dĭssŏl'vĭng views, Nebelbilder; **~ lantern,** die Nebelbilderlaterne.

dĭssŏl'‖vent, I. a. auflösend. II. s. das Auflösungsmittel. **~vęr,** der, das Auflösende, das Auflösungsmittel.

dĭssŏl'v ĭble, a. s. **~able.**

dĭs'son ănce, † **~ăncy,** 1. der Mißklang; mus. die Dissonanz; 2. a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; b) der Mangel an Übereinstimmung; die Verschiedenheit. **~ănt,** a. 1. mißklingend, übeltönend; mus. unharmonisch; 2. a) mißhellig, uneinig; b) nicht übereinstimmend, verschieden (from, von), zuwider.

to dĭssuāde' [swād'], t. 1. to **~** s.o., jm. abraten (from, von), jm. etw. widerraten († to **~** s.o. s.t.); 2. † (s.t., etw.) als unpassend darstellen, beseitigen.

dĭssuā'‖dęr [swā'], der Abrater, Wider-

Digitized by Google

ment. **~sion,** das Abraten, Widerraten. **~sive,** I. a. (**~sively, adv.**) abratend, abmahnend, widerratend. II. s. die Abmahnung; **~sives,** pl. Gegengründe.

disyllab'ic, a. zweisilbig. **to ~ify, to disyl'labize,** t. zweisilbig bilden od. aussprechen.

disyl'lable [auch dis'sil], das zweisilbige Wort.

ditt'aff, 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel; 2. fig. das weibliche Geschlecht; to fall to (into) the ~, an die weibliche Linie fallen. **~-thistle,** bot. der Saflor (*carthamus tinctorius*).

to ditt'ain', t. beflecken; bes. fig.

ditt'al, a. zo. am fernsten Ende (der Zusammenfügung).

dis'tance, 1. a) die Entfernung, Weite; der Abstand, Raum, Zwischenraum; ~ of vision, die Sehweite; ten miles ~ from, zehn Meilen von; at a ~, in einiger Entfernung; von weitem, von ferne; at some ~ from, in einiger Entfernung von; in the ~, in der Ferne; out of ~, aus dem Bereich des Gesichtes, aus dem Gesichte, unsichtbar; to run out of ~, weit vorauseilen; b) paint. die Ferne, Fernsicht; 2. sp. eine 240 Yards betragende Strecke vor dem Ziele des Wettrennens (bezeichnet durch den Distanzpfahl, **~-post, ~-chair**); 3. a) (~ of time) der Zeitraum; ~ between, die Zwischenzeit, der Zwischenraum; b) ~ of time, der Abstand der Zeit, die Länge der Vergangenheit; c) mus. das Intervall; 4. a) die übertriebene Entfernung; to keep one's ~, sich in der gebührenden Entfernung halten; to keep s.o. at a ~, j. von sich entfernt, sich j. vom Halse, j. in Respekt halten; to teach s.o. his ~, jm. den nötigen Respekt beibringen (daß er sich in gemessener Entfernung zu halten hat); keep your ~, fam. bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; I know my ~, ich weiß, wie weit ich gehen kann; b) das Sichfernhalten aus Vorsicht; c) die Zurückhaltung, Entfremdung, Kälte. **to ~,** t. 1. entfernen, dem Auge entrücken; 2. hinter sich (zurück)lassen, übertreffen; to be ~d [st], (beim Wettrennen) den ~-post nicht erreichen (nicht mehr mitrennen dürfen). **~-chair, ~-post,** s. ~, 2. **~-line,** die Distanzlinie, Sehachse, der Hauptstrahl (Perspektive).

dis'tant, a. (**~ly,** adv.) 1. a) entfernt, fern (v. Raum u. Zeit); three hours (miles) ~ from, drei Stunden (Meilen) weit von; far ~, weit entfernt; to be on ~ terms with s.o., mit jm. gespannt sein; b) * nur von ferne andeutend; 2. entfernt (in Hinsicht auf Verwandtschaft); 3. entlegen; (v. Unternehmungen) weit ausgreifend; 4. der Natur nach entfernt, abweichend od. widersprechend; 5. zurückhaltend.

distaste', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig. a) die Abneigung, der Widerwille (for, gegen), das Mißfallen (an); b) der Verdruß, Ärger; to give ~ to s.o., js. Mißfallen erregen, j. vor den Kopf stoßen; to take ~ at s.th., sich über etw. ärgern, etw. übel nehmen. **to ~,** t. 1. a) Widerwillen haben gegen, Ekel empfinden (vor); b) Mißfallen haben (an), ungern sehen; 2. a) † s. etw. verleiden; b) † j. verdrießen; c) j. vor den Kopf stoßen. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) 1. Ekel od. Widerwillen erregend, ekelhaft; widerwärtig; **~ful to,** zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich; anstößig; beleidigend; 2. mißgünstig, ärgerlich, verdrießlich. **~fulness,** die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit, Mißfälligkeit.

distem'per, 1. † das Mißverhältnis (der Teile); 2. † die ungesunde Temperatur, das schlechte Klima; 3. a) die Unpäßlichkeit, Krankheit (meist leichterer Art); die Übelkeit; b) die Hundekrankheit, Staupe; 4. † a) die (geistige) Verwirrung, Zerrüttung; b) die (Gemüts-)Verstimmung; c) die schlimme Neigung; Unmäßigkeit; 5. paint. die Tempera-Malerei (mit einer Art Wasserfarben); to paint in ~ (**~-colours**), mit Temperafarben malen; done in ~, mit Temperafarben gemalt; gilding in ~, die Wasservergoldung, Leimvergoldung. **to ~,** t. 1. in Unordnung bringen; krank machen; 2. a) verwirren, beunruhigen; b) verderben, zerrütten; c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen; 3. paint. (Farben) zur Tempera-Malerei anmischen. **~ed,** p.a. 1. † gestört, getrübt, trübe (vom Wetter ꝛc.; auch fig.); 2. unpäßlich, übel, krank; 3. unmäßig, übertrieben; 4. mißgestimmt, aufgebracht. **distem'peredness,** die Gestörtheit.

distem'perature [auch tshur] († **distem'perance, distem'perment**), 1. † die ungleiche Mischung; unrichtige Temperatur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters); das schlechte Klima; 2. a) † die Verdorbenheit (der Säfte ꝛc.); b) die Unpäßlichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das (geistige) Leiden, die Verstimmung; 3. die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr.

to distend', I. t. 1. lang hinstrecken; 2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a **~ed gaze,** ein Blick mit weitgeöffneten Augen; * **full ~ed clouds,** schwangere Wolken; b) erweitern. II. i. sich ausdehnen, (an)schwellen.

distensibil'ity, die Ausdehnbarkeit. **~'sible,** a. (aus)dehnbar. **~'sive,** a. zur Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

† **distent',** p.a. ausgedehnt, geschwollen.

distention, 1. das Aus(einander)strecken; 2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der Umfang.

dis'tich, 1. s. das Distichon (der Doppelvers). II. od. **~ous,** a. bot. zweizeilig.

to distil(l)' (**~led, ~led**), I. i. 1. a) tropfenweise herabfallen, (herab)tröpfeln, triefen; b) fig. still u. langsam rinnen, (hervor)rieseln; 2. destillieren, die Destillierkunst ausüben. II. t. 1. herabträufeln; 2. chem. destillieren; abziehen, brennen; to ~ out, ausziehen; **~led liquors,** gebrannte Wasser; **~led waters,** aromatische Wasser; **~led oils, aromatische Öle; ~led vinegar,** destillierter Essig; 3. † auflösen, schmelzen. **~able,** a. destillierbar.

distillation, 1. a) das (Herab-)Tropfen, Tröpfeln; ~ of humours, der Fluß im Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die Destillation, das Destillieren, Abziehen, Brennen; dry ~, die trockene Destillation; ~ of spirits, die Branntweinbrennerei; b) das Destillat.

distill'atory, a. zum Destillieren gehörig; **~latory vessels,** Destilliergefäße. **~ler,** der Destillateur, Branntweinbrenner. **~lery,** die Destillation: 1. die Destillierkunst; 2. das Brennhaus, die (Branntwein-)Brennerei. † **~ment,** das Destillat, der Absud.

distinct', a. (**~ly,** adv.) 1. a) bezeichnet, ausgezeichnet; b) mit Farben geschmückt, bunt; 2. unterschieden, verschieden; (ab)gesondert (adv. besonders), getrennt; to keep ~, auseinanderhalten; 3. deutlich, verständlich, klar; bestimmt.

distinc'tion, 1. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung); die Vornehmheit, Feinheit; (~ of classes) der Rangunterschied; a man of (great) ~, ein hervorragender Mann; 2. a) die Unterscheidung; a ~ without a difference, eine unwesentliche Unterscheidung; b) das Unterscheidungszeichen; c) der Unterschied (between, zwischen); to draw a ~, einen Unterschied machen; d) die Einteilung, Sonderung in verschiedene Teile (division); 3. a) die Unterscheidung (ungleicher Dinge, verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

distinc'tive, a. 1. a) unterscheidend; ~ feature, der charakteristische Zug; ~ mark, das Unterscheidungszeichen; b) absonderlich; auffallend; 2. scharfsinnig. **~ly,** adv. 1. mit Unterschied; 2. deutlich, gehörig. **~ness,** 1. die Fähigkeit zu unterscheiden; 2. die bestimmte, deutliche Verschiedenheit.

distinct'ness, 1. die genaue Unterscheidung od. Trennung der Dinge und ihrer Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit, Bestimmtheit.

distingué, a. vornehm.

to distin'guish [gwish], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) einteilen (into, in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; **~ed** by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to ~ o.s., sich auszeichnen. II. i. unterscheiden, einen Unterschied machen (between, zwischen). **~able,** a. (**~ably, adv.**) 1. a) unterscheidbar, bemerkbar; b) zu scheiden, zu trennen (into, in); 2. bemerkenswert. **~ableness,** die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit. **~ed** [sht], p.a. (**~edly,** adv.) 1. a) stark hervortretend; **~ed traits of character,** markierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vorzüglich, außerordentlich; 2. vornehm, distinguiert, fein; gewählt. **~er,** 1. der (das) Unterscheidende; 2. der scharfsinnige Beobachter, scharfe Beurteiler, Kenner. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) 1. auszeichnend; 2. unterscheidend, eigentümlich, charakteristisch; vorzüglich. † **~ment,** die Unterscheidung.

to distort', I. t. 1. a) verdrehen, verzerren, verrenken (Glieder); b) verzerren (Gesichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten) verdrehen; b) (dem Geiste) eine falsche Richtung geben. II. i. sich werfen, sich krümmen, sich verziehen. **distor'tion,** 1. die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; ~ of the vision, das Schielen; 2. die (Wort-)Verdrehung, (Sinn-)Entstellung.

† **distract',** a. außer sich, verzweifelt, wahnsinnig. **to ~,** t. 1. † teilen, trennen; 2. a) hier- und dahin lenken; b) (die Aufmerksamkeit) abziehen, ablenken; j. zerstreuen, verwirren; 3. a) bestürzt machen, beunruhigen, stören, quälen; b) (den Verstand) zerrütten, außer sich, von Sinnen bringen, wahnsinnig machen (bes. im p.p.). **distract'ed,** p.a. (**~edly,** adv.) 1. zerstreut; 2. a) bestürzt, verwirrt, verstört; b) der Sinne beraubt, wahnsinnig; **~ed**

Digitized by Google

with passion, vor Zorn außer sich; to run ~ted, toll, rasend werden. **~tędnĕss**, 1. die Zerstreuung; 2. die Verrücktheit, der Wahnsinn. **~tęr**, 1. der od. das Ablenkende, Zerstreuende; die Zerstreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Beunruhiger. **~tible**, a. abziehbar, abzulenken. **~tion**, 1. die Abziehung, Trennung; 2. † die Abteilung, der vereinzelte (Heeres-)Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerstreuung (des Gemüts und der Sinne); Vergnügung; b) die (innere) Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn; to love to ~tion, bis zur Raserei lieben; ~tion! (als Fluch) verwünscht! **~tive**, a. zerstreuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to distrāin', I. t. 1. law, (etw.) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpressen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. auspfänden; sich an jm. schadlos halten. **~ble**, a. mit Beschlag belegbar, abzupfänden. **~ęr**, der Beschlaglegende, Auspfänder.

distrāint', law, die Beschlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

† **distrāught'**, p.p. j. distracted.

distrĕss', 1. a) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübsal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notsignal, der Notschuß; 2. law, a) die Beschlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (od. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beschlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~-warrant, das Exekutionsmandat. to ~, t. 1. a) (jm.) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, (j.) quälen, ängstigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend versetzen; 2. law, mit Beschlag (Arrest) belegen, abpfänden. **~ed** [distrĕst'], p.a. (**~ędly**, adv.) 1. a) beängstigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Vorern &c.) außer Atem, erschöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miserabel. **~ędnĕss**, die höchste Verlegenheit, Bekümmernis, der Notstand. **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geschrei); 2. armselig, kümmerlich, dürftig. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) quälend, beunruhigend; schmerzlich, peinlich, qualvoll.

distrĭb'ūtable, a. verteilbar, austeilbar. to **~ute**, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almosen) spenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden lassen, handhaben; 2. (in Klassen) einteilen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. **~ūtęr**, der Austeiler, Verteiler. **distrĭb'ūting**-regulator, die Steuerung (Dampfmaschine). **~-roller**, typ. die Auftragwalze.

distrĭbū'tion, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zustand: geographical ~, Verbreitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almosenspende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klassen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

distrĭb'ūtive, a. (**~ly**, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; ~ly, adv. nach Verteilung; besonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. distributiv; ~ adjectives od. **~s**, s. pl. distributive Fürwörter.

distrĭb'ūtiveness, die Mitteilsamkeit.

dis'trict, 1. a) der Bezirk, Kreis, Distrikt; b) der Landstrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. to **~**, t. in Bezirke teilen. **~-court**, das Bezirksgericht. **~-judge**, der Bezirksrichter. **~-parishes**, Abteilungen der engl. Kirchspiele zu kirchlichen Zwecken. **~-school**, die Bezirks(armen)schule.

distrĭn'gus, law, 1. der Befehl (an einen Sheriff) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to distrūst', t. (jm.) mißtrauen, Mißtrauen setzen in (j. od. etw.). **~**, s. 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Mißkredit. **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.) 1. mißtrauisch, argwöhnisch; 2. mißtrauisch gegen sich selbst, schüchtern, scheu. **~fûlnĕss**, das Mißtrauen, der Argwohn. **~lęss**, a. ohne Mißtrauen, nicht argwöhnisch.

† **to distūne'**, t. j. to untune.

to distŭrb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlafe) stören; 2. a) (jm.) Unruhe, Kummer verursachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) stören; 3. † abwenden, ablenken (from, von). **~ance** († ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geistesstörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensstörung, der Aufruhr, Aufstand, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genusse eines Rechtes. **~ęr**, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genusse eines Rechts hindert.

dis'tyle, arch. die zweisäulige Halle.

† **disū'njŭrm**, a. ungleichartig, heterogen.

disū'nion, 1. die Trennung; das Getrenntsein; 2. die Verneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to disūnī'te, I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. sich trennen, auseinanderfallen. **~'tęd**, p.a. uneins. **~'tęr**, 1. der Friedensstörer; 2. die Ursache des Friedensbruchs.

disū'nity, die Geschiedenheit, Getrenntheit, Entzweiung.

disū'sage, das allmähliche Abkommen, die Unterlassung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

disuse', 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to disuse', t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; sich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entwöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. **~d**, p.p. (from, auch to od. in s.t., einer Sache) entwöhnt.

disvălūā'tion [auch diz], die Herabwürdigung, Herabsetzung.

to disvăl'ūe [auch diz], t. des Wertes berauben, entwerten; entwürdigen; unterschätzen, geringschätzen, herabsetzen. **~**, s. die Geringschätzung, Verachtung.

† **to disvōūch'** [auch diz], t. widersprechen.

† **to disvŏnt'** [auch diz], t. entwöhnen.

† **dĭtā'tion**, die Bereicherung.

ditch, der Graben; Festungsgraben; Ableitungsgraben; to dig a ~, einen Graben ziehen; to be in a dry ~, sich wohl befinden, sein Schäfchen im Trocknen haben; to die in a ~, elend umkommen, ein schlechtes Ende nehmen. to **~**, t. (u. i.) 1. einen Graben anlegen; 2. mit Gräben (mit einem Graben) umgeben od. durchziehen; to ~ moist land, feuchtes Land trocken legen, drainieren. **~'-bur**, bot. die gemeine Klette (*arctium lappa*). ° **~'-delivered**, p.a. im Graben (hinter dem Zaun) geboren. ° **~'-dog**, ein toter in den Graben geworfener Hund. **~'-water**, (in einem Graben) stehendes, schmutziges Wasser; as dull as ~'-water, zum Sterben langweilig. **~'ęr**, der Gräber. **~'-like**, a. grabenartig.

dī'thęism, die Zweigötterei, der Dualismus. **~ist**, der Dualist.

dithyrăm'bic, I. a. dithyrambisch. II. (**dĭth'yrămb**, **dithyrăm'bus**) s. der Dithyrambus, das Bacchuslied, die begeisterte Ode, der Hochgesang.

† **dĭ'tion**, die Macht, Gewalt.

dī'tone, mus. das Intervall von zwei Tönen, die große Terz.

dittăn'dęr, bot. die Gartenkresse (*lepidium sativum*).

dĭt'tany, bot. der Diptam (*dictamnus*); ~ of Crete, der Diptam-Dosten (*origānum dictamnus*).

dĭt'tăy, Sc. law, die Kriminalklage.

dĭt'tied, p.a. singbar.

dĭt'to, adv. (meist abgekürzt: dº) der, die, das besagte, desgleichen, com. dito; als s.: a suit of ~(e)s, Rock, Weste u. Beinkleider von demselben Stoff; to say ~ to s.t., Ja und Amen zu etw. sagen.

dĭt'ty, das Liedchen, der Gesang. to **~**, i. ein Liedchen singen.

dĭt'ty-bag, Am. das Nähzeug eines Matrosen.

dĭur ē'sis, med. die Absonderung des Urins. **~ĕt'ic(al)**, a. u. s. urintreibend(es Mittel).

dĭūr'nal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zum Tage gehörig; ~ arc, astr. der Tagbogen; ~ butterfly, zo. der Tagfalter; ~ circles, astr. die Tagkreise; ~ hours, die Tagesstunden; 2. täglich. II. s. 1. † a) das Tagebuch, Journal; b) das katholische Gebetbuch; 2. a) der Tagraubvogel; b) der Tagfalter. † **~ist**, der Tagebuchschreiber.

dĭuthŭr'nal, a. lange dauernd, langwierig. **~ity**, die lange Dauer, Langwierigkeit.

† **divagā'tion**, die Abschweifung.

dĭvăn', (pers.) der Diwan: 1. das Sammelwerk, die Blumenlese; 2. a) der türkische Staatsrat; b) ° die Ratsversammlung; c) die Ratsstube, der Gerichtssaal; d) das (Audienz-)Zimmer mit Polstersitzen; 3. das Sofa.

dĭvăporā'tion, die Abdampfung.

dĭvăr'ic|ate, a. (**~ately**, adv.) bot.

Digitized by Google

exterminated. **to ~āte,** t. (u. i. sich) in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen. **divarica'tion,** 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Fibern; 3. die Teilung der Meinungen.

to dive, i. 1. tauchen, (down) untersinken; 2. fam. sich ducken; to ~ away, fam. sich fortschleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief eindringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into s.o.'s pocket, jm. die Taschen leeren, j. bestehlen. ~, s. 1. das Tauchen; Tauchen; 2. das plötzliche Hinunterfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, langen. † ~'dapper, s. dabchick.

to divel', † t. zerreißen. **~lent,** a. zerreißend, (ab)sondernd. † **to ~licate,** t. zerreißen, zerrupfen.

di'ver, 1. a) der Taucher &c., vgl. to dive; b) fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher *(colymbus);* northern ~, der Eistaucher *(colymbus glaciālis);* 3. sl. der Taschendieb.

† **di'verb,** das Sprichwort.

to diver'ge, i. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. **~'gence,** das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. **~'gent,** a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.

di'verse, a. 1. † verschieden (vgl. diverse); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. **~-coloured,** p.a. verschiedenfarbig, bunt.

diver'se, a. (**~ly,** adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.

diversifica'tion, 1. die Veränderung; Abwechselung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

diver'si|form, a. vielgestaltig. **to ~fy,** t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechselung geben; etw. ausschmücken. **~fied,** p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechselung darbietend.

diver'sion, 1. a) die Ablenkung, Abziehung, Abwendung (from, von); **~sion of the roads,** die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Störung (from, an); 2. die Zerstreuung, Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß. **~sity,** 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechselung; Mannigfaltigkeit.

to diver't, I. t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abtrünnig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. i. sich entfernen, abweichen (from, von). **~er,** der (das) Unterhaltende, Zerstreuende; die Erheiterung. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) belustigend, ergötzlich, lustig. † **to ~ise,** t. belustigen, unterhalten. **~isement,** 1. † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. [mit franz. Aussp.] mus. das Divertissement (Tanz u. Gesänge als Zwischenstück). † **~ive,** a. s. **~ing.**

• **Di'ves,** der reiche Mann (im Evangelium).

to divest', t. (s.o. of s.t., j. einer Sache) entkleiden, entheben; berauben, entblößen &c.; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache (seines Rechts &c.) entäußern od. begeben. **~ti'ture (~ment, † divēs'ture),** die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.

† **divi'dable,** a. 1. teilbar; 2. • getrennt, verschieden. † **~ant,** a. trennend; getrennt, unterschieden.

to divide', I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrechen; 2. austeilen, verteilen; 3. uneinig machen, veruneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~s six per cent, die Bank giebt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betreff); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). **~**, s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.

divi'ded, p.a. (**~ly,** adv.) geteilt; getrennt; uneins.

divi'dend, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~s, Dividenden erzielen, berechnen u. verteilen. **~-bill, ~-warrant,** der Dividendenschein, Coupon.

divi'der, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Austeiler &c., s. to divide; 3. der Entzweier; 4. mech. (auch ~s, pl.) der Teilzirkel.

divi'ding compasses, s. divider, 4. **~ly,** adv. durch Teilung.

divi'd'ual, divi'd'uous, a. (**~ly,** adv.) 1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.

divi|nā'tion, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Mutmaßung, Ahnung.

div'inator, der Weissager, Wahrsager.

divin'atory, a. weissagend, wahrsagend.

divine', I. a. (**~ly,** adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; v. Gott herrührend; **~ly inspired,** von Gott (od. gott)begeistert; ~ service, ~ worship, der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. s. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. **to ~**, t. (auch i.) 1. weissagen, vorhersagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. **~ness,** 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gottheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.

divi'ner, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Mutmaßer, Errater.

di'ving-bell, die Taucherglocke.

divi'ning|-rod, ~-twig, die Wünschelrute.

divin'ity, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.

divis'ible, a. (**~bly,** adv.) teilbar. **~bleness, divisibil'ity,** die Teilbarkeit.

divi'sion, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmenden = Abstimmung; the motion passed without a ~, der Antrag wurde ohne Abstimmung angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen, Abbrechen (der Wörter); b) der Trennungsstrich; c) typ. das Divis; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Läufer, Triller; die Roulade; Variation; to run a ~, Läufe spielen od. singen, trillern, kolorieren. **~al, ~ary,** a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Abteilung betr. **~-bell,** 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.

divi'|sive, a. (**~sively,** adv.) 1. teilend, trennend; 2. veruneinigend. **~sor,** math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.

divōrçe' [auch ō], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; ~-court, der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungsspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. • die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. **to ~**, t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. • rauben.

divōrçe'|less [auch ō], a. scheidungslos. **~ment,** die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief.

divōr'|çer [auch ō], der (Ehe-)Scheider. **~çive,** a. ehescheidend, trennend.

divōrt' [auch ō], Am. die Wasserscheide.

divō'tō, adv. mit Andacht.

† **divūl'gate,** a. bekannt gemacht. † **to ~,** t. s. to divulge.

divulgā'tion, das Bekanntmachen, die Verbreitung.

to divūl'ge, I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, ausposaunen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. **~'ger,** der Verbreiter.

divūl'|sion, das Abreißen; Zerreißen. **~sive,** a. abreißend.

Dix'ie, Am. uriyr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negerparadies, (bes. seit dem Secessionskriege) die Südstaaten NA.s.

to diz'en [auch di'zen], t. ausstaffieren.

to dizz, s. to dizzy.

diz'zard, der Windbeutel, Narr.

Diz'zie, fam. für Disraeli.

diz'zinĕss, der Schwindel, das Schwindelgefühl.

diz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hirnlos. **to ~,** t. 1. im Kreise herumdrehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irre machen, verwirren. • **~-eyed,** p.a. augenrollend.

djerrid', ein stumpfer türkischer Wurfspieß.

d—n, für damn.

Dnie'per, Dnies'ter [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).

dō, mus. ital. Bezeichnung des c.

to dō (2. si. pres. dōst, selt. dōest [† dōst]; 3. si. pres. dōes, † dōth, † dōeth;

Digitized by Google

pret. did, 2. sl. dĭdst, † dĭd'dęst; p.p. dōne), **I.** t **1.** a) thun; to ~ wonders, Wunder thun; to ~ no good, nichts ausrichten od. nützen; to ~ wrong, unrecht thun; to ~ one's best, sein Bestes thun (dran setzen); to be done, gethan werden, geschehen; yet to be done, (noch) zu thun übrig; what is to be done? was ist zu thun? what is to be done with it? (what to ~ with it?) was soll man damit od. daraus machen (damit anfangen)? there is no good to be done, man kann nichts ausrichten; that may be done, das kann geschehen; so said so done, no sooner said than done, gesagt, gethan; ~ what he would, er mochte anfangen, was er wollte; b) machen; verrichten, ausrichten; vollbringen, vollenden; besorgen, abthun, abmachen; I shall get it done, ich werde es machen (ausführen) lassen; to ~ (over) again, noch einmal thun od. machen; † to ~ a fault (a murder, &c.), einen Fehler (Mord ꝛc.) begehen; to ~ a bill, com. sl. ein Wechselgeschäft machen; to ~ the continent, fam. den Kontinent bereisen; c) ausführen; durchführen; (geschäftsmäßig) besorgen; durchmachen; to ~ s.t. well, etw. gut besorgen; ~ it fine (fat)! sl. spiele den Vornehmen! to ~ a picture, ein Bild malen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ the polite, den höflichen Mann spielen; d) bewirken; to ~ harm, mischief, Unheil stiften od. anrichten; e) besorgen, ausrichten (a message, eine Botschaft); f) to ~ one's hair, sich das Haar machen; g) gar machen (kochen), vgl. done, overdone, underdone; to be done brown, sl. schwarz gebrannt, (v. der Sonne) gebräunt sein; gehörig angeschmiert (betrogen) werden; h) beendigen; when will you have done eating? wann werden Sie abgespeist haben? is it done? ist es fertig? when all is done, am Ende, zuletzt, schließlich; this done, nachdem dies geschehen war, hierauf; church is done, die Kirche ist aus; **2.** jm. etw. (Gutes od. Übles) thun, anthun, zufügen; to ~ s.o. a service, jm. einen Dienst erweisen; to ~ s.o. honour, jm. Ehre erweisen; it does him honour (credit), es macht ihm Ehre; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; **3.** a) vorhaben, sich zu thun machen, sich beschäftigen mit, treiben, betreiben; to ~ one's lessons, seine Aufgaben lernen, Schularbeiten anfertigen; to ~ a task, eine Strafarbeit machen; I had much to ~, ich hatte viel Mühe; what's here to ~? was ist das für ein Lärm hier? was ist hier los? b) † (eine Frau) vornehmen, beschlafen; c) sl. betrügen, schnellen; I got regularly done, ich wurde gehörig angeführt; I am not going to be done by him, ich werde mich von ihm nicht begaunern (machen) lassen; vgl. to be done brown, 1, g; **4.** wohin thun, schaffen, bringen, versetzen; **5.** zu etw. machen; * ~ him dead, hin mit ihm zum Todesstreich; to ~ open, öffnen, aufthun; **6.** to ~ away, wegthun, auf die Seite schaffen, beseitigen. to ~ into, übersetzen in; to ~ into German, verdeutschen. to ~ off, abmachen, abziehen, abnehmen; abthun. to ~ on, anmachen; anlegen, anziehen. to ~ out, austhun, auslöschen, ausstreichen. to ~ over, überstreichen, überziehen (with silver, versilbern); übermäßig anstrengen, erschöpfen; wiederholen. † to ~ to death, vom Leben zum Tode bringen, töten. to ~ up, a) fam. zusammenlegen, zusammenfalten; einpacken; vollenden, fertig machen, zurecht machen; einrichten, herrichten, in stand setzen; zusammenzählen, berechnen; abthun; b) (ins Gefängnis) setzen lassen; c) (j.) vernichten. **II.** i. **1.** a) thun; he does well to come, er thut gut daran zu kommen; what am I to ~ with it? was soll ich damit anfangen? what am I to ~ with myself? wie soll ich die Zeit hinbringen? to have to ~ with s.o., es mit jm. zu thun haben; to ~ with s.t. (s.o.), über etw. (j.) verfügen; b) thätig sein, Thaten vollbringen; † kämpfen, streiten; **2.** a) es (so od. so) machen, verfahren; to ~ as one pleases, nach Belieben handeln; ~ as I ~ (~ like me), mach's wie ich! will you ~ as we ~? wollen Sie (als Gast) bei uns fürlieb nehmen? b) es treiben; self ~ self have, ~ well and have well, prv. wie man's treibt, so geht's; handsome is that handsome does, nett ist wer nett handelt; I ~ well to be angry, bibl. billig zürne ich; ~ so no more, thue das nicht wieder! c) to ~ well by s.o., jm. Gutes thun, Freundschaft erweisen; ~ (by others) as you would be done by, handle (an anderen) wie du willst, daß man mit dir verfahre; d) to ~ for s.t., etw. abthun, beseitigen; to ~ for s.o., j. betrügen; j. zu Grunde richten, abthun, töten; **3.** a) auskommen; sich genügen lassen; I could ~ with a chop, ich wäre schon mit einem Kotelett zufrieden; I cannot ~ without it, ich kann es nicht entbehren; b) to have (häufig to be) done, etw. abgethan haben, aufgehört haben, fertig sein; I have done with him, ich bin mit ihm fertig, ich will nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; have done! laß ab! es ist genug; c) sich (wohl od. übel) befinden; how ~ you ~? (fam. how d'ye [~]? od. how ~)? was machen Sie? wie geht es Ihnen? he does very well, es geht ihm sehr gut; may he ~ well, möge es ihm wohl ergehen; d) (v. Dingen) sich machen; sich anlassen, von statten gehen; einem Zwecke (mehr od. minder) entsprechen, zum Zwecke führen; genügen; a little won't ~ for him, wenig hilft ihm nichts; that will ~, das ist hinreichend (genug); this won't ~, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; that will never ~, das geht durchaus nicht an; that won't ~ with me, das verfängt bei mir nicht, das lasse ich nicht gelten; das darf man mir nicht bieten; **4.** sich vollziehen, geschehen, vorgehen; what is ~ing? was geschieht? there's nothing ~ing, com. die Geschäfte stehen still, es rührt sich nicht; **5.** (als Hülfszeitwort) a) (emphatisch) ~ but come! (come, ~!) kommen Sie ja! ~ but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; ~ tell, fam. bes. Am. was Sie sagen! ist's möglich? pray, ~! bitte, thue es; thu es doch! I ~ hate him, ich hasse ihn gründlich; * 'tis true, this god did shake! ja, in der That, er bebte, dieser Gott! b) (in einer Antwort od. mit einer Negation) I ~ (I did &c.), ja; he does not hear, er hört nicht; I cannot, I ~ not believe it, ich kann es nicht glauben, und ich glaub es nicht; c) (um „nicht wahr" auszudrücken:) she looked for him, didn't she? sie hat ihn gesucht, nicht wahr? he does not dine here, does he? nicht wahr, er speist nicht hier? d) don't you know? bekanntlich; e) (um Wiederholung eines Zeitworts zu vermeiden) if you can grant his request, ~ so, wenn Sie seine Bitte gewähren können, so thun Sie es; he envies me as much as I ~ him, er beneidet mich so sehr als ich ihn.

dō, s. fam. **1.** das Thun; die That; Handlung; das Geschäft; † he has done his ~, er hat das Seinige geleistet; **2.** die geräuschvolle Geschäftigkeit (vgl. ado), das Lärmen; to keep a great (od. heavy) ~, viel Wesens (od. Lärm) machen; **3.** sl. die Betrügerei, der Schwindel; it's all a ~, es ist nichts als Schwindel.

dō'able, a. fam. thunlich, ausführbar.

† **dō'-all**, das Faktotum.

† **to dōat**, ſ. to dote.

dŏb'bęr, Am. der Kork an der Angelschnur.

Dŏb'‖bin, 1. (~by, Dŏb, Dōbe) für Robert; **2.** Name eines Karrenpferdes (Hans).

Dŏb'by, 1. ſ. Dobbin, 1; **2.** (nordengl.) der (Haus-)Kobold.

dŏb'-chick, ſ. dabchick.

Dōbe, ſ. Dobbin, 1.

dō'çible [auch dōs'ibl], a. **1.** lehrbar, beizubringen; **2.** belehrbar. **~nĕss, dōçibĭl'ity** [auch dōs], die Auffassungsgabe.

dō'çile [auch dōs'il], a. gelehrig; lenksam.

dōçĭl'ity, die Gelehrigkeit; Lenksamkeit.

dōç'imăcy, 1. chem. die Probierkunst; **2.** die Erzscheidekunst; **3.** die (ein gerichtliches Gutachten begründende) ärztliche Untersuchung.

dōçimās'tic, a. die Probierkunst, eine Untersuchung betr.; ~ art, die Probierkunst; Erzscheidekunst; ~ lamp, die Probierlampe.

dōç'ity, 1. fam. für docility; **2.** die Schlauheit.

A. **dŏck**, bot. der Ampfer (*rumex*).

B. **dŏck, 1.** a) der dicke od. festere Teil des Schwanzes der Tiere (Pferde, Hunde); b) der Stumpf, abgestutzte Schwanz; c) der Stutzschwanz (das gestutzte Pferd ꝛc.); **2.** der Schwanzriemen, das Schwanzleder (am Pferdegeschirr).

C. **dŏck, 1.** mar. a) das Dock, die Docke (ausgemauertes Bassin zum Ausladen, Bauen u. Ausbessern der Schiffe); b) ~s, pl. Am. die Räume zwischen den Werften; **2.** der Lagerhof, Bahnhof; **3.** der erhöhte, mit Geländer umgebene Verschlag im Gerichtssaal, wo der Gefangene während des Verhörs steht, die Anklagebank. dry ~, wet ~, ſ. dry-~, wet-~. ~'-loafer, ~'-walloper, Am. der Dockbummler.

A. **to dŏck**, t. **1.** a) (einem Tiere den Schwanz) stutzen; (ein Pferd) anglisieren; **~ed** [dŏkt], p.a. anglisiert; b) überh. abschneiden; **2.** fig. abkürzen, beschneiden, vermindern; to ~ an account, com. Abzüge machen; to ~ wages, Abzüge vom Lohne machen.

B. **to dŏck**, t. (ein Schiff) in das Dock schaffen, (ein)docken.

dŏck'ăge, die Dockrente, der Dockzins.

dŏck'‖-cress, bot. der Rainkohl (*lapsana communis*). **~-dues**, pl., **~-duty**, das Dockgeld, die Dockgebühren.

dŏck'ęn, provinc. ſ. dock, *A*.

Digitized by Google

dŏck'et, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); 2. law, die Prozeßtabelle (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); 3. com. der Warenabfertigungszettel; das Warenauszeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. **to ~,** t. 1. einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; 2. a) law, (Akten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpakete) mit einem Adreßzettel versehen.

dŏck'-gate, die Dockpforte, Dockschleuse. **~-master,** der Dockmeister, Dockaufseher. **~-rent,** der Dockzins, die Dockgebühr. **~-yard,** die Schiffswerft.

dŏc'tọṛ, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; 2. a) der Doktor (einer Fakultät); ~'s cap, der Doktorhut; b) bes. fam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; ~'s stuff, Medizin; 3. a) sl. (drink'-~) der Verfälscher von Spirituosen; b) mar. der Schiffskoch; c) sl. ~s, pl. falsche Würfel; 4. fam. Getränk aus Milch, Wasser, etw. Rum u. Muskatnuß. **to ~,** fam. I. i. doktern, die Arzneikunst treiben. II. t. 1. ärztlich behandeln, kurieren; 2. zum Doktor machen; 3. sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit u p) zustutzen, in betrüglicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) ausstellen; c) vergiften.

dŏc'tọṛ-al, a. doktormäßig. **~ally, doctō'ṛi-ally** [auch tō'], adv. wie od. als ein Doktor.

dŏc'tọṛ-āte, die Doktorwürde. **to ~āte,** t. zum Doktor machen. **~ess,** die Ärztin.

dŏc'tọṛ-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus)*.

† **dŏc'tọṛ-ly, ~-like,** a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

Dŏc'tọṛs-Cŏm'mons, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Erbsachen; dort wird ein Erlaubnisschein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dŏc'tọṛ-ship, 1. die Doktorwürde; 2. fam. your ~, Herr Doktor.

dŏc'tress, f. doctoress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dŏc'tri-nal, I. a. 1. zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; 2. zur Lehrkunst gehörig. II. s. 1. die Lehre, der Teil einer Lehre; 2. das Lehrbuch. **~ly,** adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dŏc'tri-nā'ri-an-ism, der Doktrinarismus, die Prinzipienreiterei.

dŏc'trine, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; ~ of difference, die Unterscheidungslehre zwischen Katholicismus und Protestantismus; b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; 2. bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dŏc'ū-ment, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Machtspruch; 2. das Lehren, der Beweis; 3. law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; ~ of a shipment, com. die Verladungsdokumente. **to ~,** t. 1. † unterrichten, lehren, leiten; 2. mit (den nötigen) Papieren od. Anweisen versehen.

dŏc-ū-mĕn'tal, a. 1. od. **~ary,** dokumentarisch, urkundlich; 2. unterrichtend, vorschriftlich.

dŏd'ded, a. ungehörnt (v. Vieh).

to dŏd'der, i. wackeln, zittern.

dŏd'der, s. bot. die Flachsseide *(cuscūta)*. **~ed,** p.a. mit Flachsseide, Schmarotzerpflanzen, Flechten bewachsen.

to dŏd'dle, i. provinc. humpeln.

dō dē, int. hu! hu! (Frieren).

dōdĕçaḍăc'tylŏn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdĕc'agŏn, math. das Zwölfeck.

dōdĕçahē'dr||al, a. math. zwölfflächig. **~on** (pl. ~s, ~ons), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Fünfecken), das Dodekaeder.

dōdĕcăn'||der (pl. ~dria), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. **~drian, ~drous,** a. mit zwölf Staubgefäßen.

to dŏdge, I. i. 1. auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); 2. a) Winkelzüge, Ausflüchte brauchen; b) (with s.o., jm.) ausweichen, j. foppen. II. t. 1. a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, kreuz u. quer examinieren; 2. j. hartnäckig verfolgen.

dŏdge, s. 1. das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; 2. fig. a) der Winkelzug, Kniff, Schwindel; ~s [dŏd'jez], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfall, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; 3. s. dodger, 1.

dŏd'g||er, 1. der schlaue Kunde, Pfiffikus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; 2. Am. eine Art harten Biskuits. **~ery,** fam. die Ränke, Kniffe. **~y,** a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dŏd'j pŏll (~pole),** der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronte *(didus)*.

dōe, 1. a) das Reh, die Ricke; b) die Damhirschkuh (Hindin); 2. das Weibchen (buck, das Männchen). **~'-rabbit,** das weibliche Kaninchen.

dōe'skjn, 1. das Rehfell; 2. a) leichter Buckskin; b) ~s, pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'er, 1. a) der (etw.) Thuende, Thäter; a ~ of mischief, e'vil-~, der Übelthäter; b) bibl. ~s of the law, die das Gesetz thun; 2. der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfre Mann; 3. Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dŏes, dŏ'eth, dŏth, dŏ'est, dŏst, s. to do.

† **to dŏff,** t. (vgl. to do off) 1. ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; 2. abfertigen.

dŏg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a ~'s life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (~'-sick), katzenjämmerlich, hundemäßig krank; to go to the ~s, in die Pilze (entzwei od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the ~s, wegwerfen, verprassen; to cast to the ~s, zum Teufel schmeißen; to make ~'s-meat of, in Stücke (Kochstücke) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel); it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like ~s, nicht mucksen; * ~s must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping ~s lie, laß die Dinge, wie sie sind; wärme alten Kohl nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; ~s do not eat ~s, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Vorwand findet sich leicht; all ~s that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Kater mit Zechen kurieren); 2. (in Zss.) das Männchen (verschiedener Tiere (~'-fox, im Ggs. zu bitch); 3. fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein schlimmer Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, „wie der Teufel"; * as dank as a ~, feucht „wie die Schwerenot"; 4. astr. der Hundsstern, Sirius; 5. a) mech. der Bock, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Balkhaken, Haspen; c) (fire'-~) der Feuerbock, Brandbock.

to dŏg (~ged, ~ged), t. 1. a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund) der Fährte nachgehen, j. auswittern; 2. † belästigen.

* **dŏg'-ape,** der Hundskopf-Affe *(cynocephălus)*.

dō'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dŏg'bĕrry, bot. die Kornelkirsche *(cornus mascŭla)*. **~-tree,** der Kornelkirschstrauch.

dŏg'||-bane, s. **~'s-bane. ~-bee,** die Drohne, männliche Biene. **~-biscuit,** grober Schiffszwieback (als Hundefutter). † **~-bolt,** der Hundsfott. **~-breaking,** das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. **~-brier, ~-briar,** s. **~-rose. ~-call,** s. **~-whistle. ~-cart,** die Jagd-Gig (zwei- od. vierräderiger Einspänner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). **~-cheap,** a. fam. spottbillig. **~-collar,** das Hundehalsband. **~-days,** pl. die Hundstage.

dŏg'drăw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dōge, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republiken Venedig und Genua.

dō'geate, s. dogate.

dŏg'||-fancier, der Hundezüchter u. -händler. **~-fight,** fam. die Beißerei von Hunden. **~-fish,** zo. der Hundshai *(squalus canicŭla)*. **~-fly,** zo. die Hundsfliege *(musca canicularis)*. **~-fox,** der männliche Fuchs.

dŏg'ged, p.a. (**~ly,** adv.) 1. * blutgierig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; 2. a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich. **~ness,** das hartnäckige, mürrische Wesen.

Digitized by Google

dŏg'gęr, (~-boat) mar. das Dog- od. Doggerboot (holländ. Fischerfahrzeug). ~-man, der Matrose eines Doggerboots.
dŏg'gęrĕl [od. dŏg'rę̆l], (~ rhyme) der Knüttelvers.
dŏg'gęry, Am. die gemeine Kneipe.
dŏg'gįsh, a. (~ly, adv.) 1. bissig, mürrisch, zänkisch; 2. gierig. ~nĕss, das bissige, mürrische, zänkische Wesen.
dŏg'-grass, bot. die Quecke *(triticum repens).*
dŏg'gręl, s. doggerel.
dŏg'gy, das Hündchen.
dŏg'||-hearted, * a. gefühllos, erbarmungslos. ~-hole, das Hundeloch. ~-house, ~-kennel, der Hundestall; die Hundehütte. ~-keeper, der Hundewärter, Hundeaufseher. ~-Latin, das Küchenlatein. ~-leech, der Hundearzt. ~-legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwischen den Treppenwangen, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Absätzen besteht.
dŏg'||like (~ly [auch adv.]), a. wie ein Hund; a ~like (~ly) life, ein Hundeleben.
dŏg'||-louse, zo. die Hundslaus *(trichodectes latus).* ~-mad, a. fam. hundstoll.
dŏg'mą, das Dogma, die Glaubenslehre, der feste Grundsatz.
dǫgmät'jc, I. od. ~ąl (**dŏg'mątọry**), (~ąlly, adv.) 1. dogmatisch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeisterlich, gebieterisch, entscheidend; b) absprechend, anmaßend. **II.** s. 1. od. **dŏgmątĭ'cian** [tish'ąn], s. dogmatist; 2. ~s, pl. u. sl. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~ąlnĕss, das entschiedene, gebieterische Wesen; der lehrmeisterliche, absprechende, anmaßende Ton.
dŏg'mąt||ĭsm, 1. die Bestimmtheit der Meinung; 2. s. dogmaticalness. ~ĭst, 1. der Dogmatiker, Aufsteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieterische Lehrer, dreiste Behauptet, Absprecher. **to ~ize,** i. 1. dogmatisieren; 2. in entscheidendem Tone sprechen, absprechen. ~ĭzęr, s. ~ist.
dŏg'||-rose, bot. die Hundsrose *(rosa canina).* ~'ş-bane, bot. der Hundekohl *(apocȳnum).* ~'ş-ear, das Eselsohr (umgebogene Blattecke eines Buches). to ~'ş-ear, t. die Ecken (eines Buchblattes) umbiegen. ~'ş-fennel, bot. die Feld-Hundskamille *(anthĕmis arvensis).* ~'ş-grass, s. ~-grass. ~-sick, a. fam. hundemäßig übel, sich übergebend. ~-skin, 1. das Hundefell; 2. (~'ş leather) das Hundeleder. ~-sleep, der Scheinschlaf; leise Schlaf. ~'ş-meat, das Hundefutter; der Hundefraß; Abfall. ~'ş-nose, ein Getränk (aus warmem Porter, Zucker, Gin und Muskatnuß). ~'ş-mercury, bot. das ausdauernde Bingelkraut *(mercurĭālis perennis).* ~'ş-poison, bot. die Gartengleiße, Hundspeterssilie *(æthūsa cynapium).* ~'ş-rue, bot. eine Art Braunwurz *(scrophularĭa).* ~-star, der Hundsstern, Sirius. ~-stealer, der Hundedieb. ~'ş-stones, bot. eine Art Orchis. ~'ş-tail (grass), bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus).* ~'ş-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum officināle).* ~-tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~-tooth, 1. der Hunds- od. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normannischen Stils). ~-trick, der böse, tückische Streich. ~-trot, der Hundetrab. ~-vane, mar. der Verflieger (Art Wetterfahne). ~-violet, bot. das Hundsveilchen *(viŏla canina).* ~-watch, mar. der Plattfuß (first ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~-weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~-wheat, s. ~-grass. ~-whip, (bes. nordengl.) der Kirchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~-wood, bot. s. dogberry-tree.
dōi'ly, 1. † Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwischen Teller oder unter Brot, Käse u. dgl. legt, das Brotkorbdeckchen.
dō'ĭng, I. 1. pres. p. thuend (vgl. to do); to keep s.o. ~, j. in Thätigkeit erhalten; be up and ~! frisch ans Werk! 2. p.a. geschäftig; in the deed ~, auf frischer That; com. the business ~, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. **II.** s. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a-~, es ist im Werke, in der Arbeit; b) (meist ~s, pl.) die Handlung, That; das Werk; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~s these! fam. schöne Geschichten das! eine schöne Aufführung! 3. die Begebenheit, pl. Vorfälle; 4. ~s, Am. vulg. fertig zubereitete Eßwaren.
dōit, ~'kĭn, 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.
Dŏl (**Dŏll**), für Dorothy, Dörtchen, Dorchen.
dol'ce [dŏl'tshę], adv. (ital.) mus. zart u. sanft.
dŏl'drums, pl. mar. die Windstillen der Äquatorgegend; sl. die Mißstimmung; to be in the ~, sich langweilen.
A. **dōle,** 1. † a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Austeilung, Verteilung; 2. die (Almosen-) Spende, bemessene (oft: karge) Gabe. **to ~,** t. (to ~ out) (knapp) austeilen, spenden, als (kargen) Anteil zukommen lassen.
B. † **dole,** der Schmerz, das Leid.
dōle'fŭl (**dōle'sǫme**), a. (~ly, adv.) kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll. ~nĕss, der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.
dōl'ęrīte, min. der Dolerit (ein Basaltit).
Dŏlf, für Rodolf, Adolphus.
dŏl'jmān, lange türkische Jacke.
dŏ'-little, der Wenigthuer, Faulenzer.
dŏll, 1. die (Kinder-) Puppe; 2. die Zierpuppe; black'-~, das Abzeichen der engl. Trödler- u. Pfandleihgeschäfte.
dŏl'ląr, 1. der (deutsche) Thaler; 2. der (amerikanische) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.
dŏll'dǫm, hum. die Puppenwelt.
dŏll'mąn, s. dolman.
A. **Dŏl'ly,** für Dorothy.
B. **dŏl'ly,** 1. für doll; 2. der Rührer im Schlämmfaß (~-tub) zum Reinigen des Erzes; 3. eine Art Waschmaschine. ~-shop, fam. das nicht konzessionierte Pfandleihgeschäft.
C. **dŏl'ly,** a. fam. dumm, kindisch, albern; sl. lieb. ~mŏp, die Soldatendirne.
dŏl'mąn, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Husarenpelz; die schnurbesetzte Husarenjacke.
dŏl'męn, der Dolmen, celtisches Steindenkmal.
dŏl'ǫmīte, min. der Dolomit, Bitterspat.
dō'lọur, dō'lọr, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.
dŏlọrĭf'||ęrous, a. schmerzbringend. ~-jc(ąl), a. Schmerz verursachend, schmerzhaft.
dŏl'ọr||ous, a. (~ously, adv.) schmerzhaft, schmerzlich; betrübt. ~ǫusnĕss, die Schmerzlichkeit, das Leid.
dŏl'phĭn, 1. † statt dauphin; 2. zo. a) (common ~) der Delphin, Tümmler *(delphīnus delphis);* b) der gemeine Stutzkopf *(coryphæna hippūris).* * ~-like, a. Delphinen gleich; ~-striker, mar. der Stampfstock (senkrecht vom Ende des Bugspriets nach unten stehendes Rundholz, um das den Klüver- und Außenklüverbaum nach unten stützende Tauwerk zu spreizen).
dŏlt, der Tölpel, Dummkopf.
dŏl'tĭsh, a. (~ly, adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~nĕss, das tölpische Wesen, die Plumpheit.
† **dŏm,** Herr (als Titel).
† **dŏm'ąble,** a. zähmbar. ~nĕss, die Zähmbarkeit.
dǫmāin', 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Besitzung; b) das zu einem herrschaftlichen Sitze gehörige Land. ~-sciences, die Kameral-Wissenschaften.
dō'mąl, a. astrol. ein „Haus" (d. h. einen abgegrenzten Teil) des Sternenhimmels betr.
Dŏm'bey, eFam.N.
Dǫmdān'jęl, 1. Höhle bei Babylon (wo Daniel Magie gelehrt haben soll); 2. der (unterirdische) Aufenthalt v. Geistern u. Zauberern.
A. † **dŏme** [später dōm], s. doom.
B. **dōme,** 1. der Bau, das Gebäude; * ~ of art, die Kunsthalle; 2. arch. die Kuppel, das Kuppelgewölbe, Helmgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Flammofens); 4. a) (steam'-~) der Dampfdom, die Dampfhaube (einer Dampfmaschine); b) der Aufsatz auf (amerik. u. schweiz.) Eisenbahn-Passagierwagen. ~d [dōmd], p.a. mit einer Kuppel versehen, gewölbt. ~'-shaped, p.a. domförmig.
dōmęs'||dāy, ~mąn, s. doomsday, doomsman.
dǫmĕs'tjc, I. († ~ąl) a. (~ally, adv.) 1. häuslich, privat; ~ (od. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauspiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländisch, einheimisch; the ~ institution, Am. die Negersklaverei als berechtigte Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. zahm (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. **II.** s. 1. der Hausgenoß; 2. der Dienstbote, Diener, die Dienerin; 3. Am. ~s, pl. einheimische Fabrikate, bes. Kattun.
to dǫmĕs'tjcat e. t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~ed, p.a. häuslich; b) eingewohnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.
dǫmĕstjcā'tion, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. das häusliche Leben, die Eingezogenheit.
dǫmęstjc'jty, 1. die Häuslichkeit; 2. die häusliche Angelegenheit, Gewohnheit &c.
dōm'ętt, glatter halbwollener Stoff.

Digitized by Google

dŏm'ịcal, a. einen Dom betr.; domförmig.

dŏm'ịçile, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsadresse, der Zahlungsort eines Wechsels. **to ~,** t. 1. j. ansiedeln, jm. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. (= to domiciliate. **~d,** p.a. seßhaft.

dŏmịcil'|ạry, a. die Wohnung, den Wohnsitz betr.; häuslich; **~ary visit,** die (gerichtliche) Haussuchung. **to ~ate,** t. 1. zahmen, zahm machen (bes. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechsel) domizilieren, irgendwo zahlbar machen.

dŏmịcịlịā'tion, 1. die Ansiedelung; 2. die Ansässigkeit, der beständige Wohnsitz.

to dŏm'ịfy, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuser einteilen; 2. † zähmen.

dŏm'ịn ançe, ~ançy, das Vorherrschen, der überwiegende Einfluß. **~ant, I.** a. (vorherrschend. **II.** s. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); **~ant chord,** der Dominantenaccord. **to ~ate,** I. t. beherrschen, regieren. **II.** i. herrschen, vorherrschen.

dŏmịnā'tion, 1. a) die (Ober-)Herrschaft; b) das Herrscherrecht; c) die Gewaltherrschaft, Tyrannei; 2. die herrschende Partei, die Gewalthaber; 3. **~s,** pl. bibl. die Herrschaft (vierte Ordnung der Engel).

dŏm'ịn ative, a. 1. herrschend, regierend; 2. herrisch, gebieterisch. **~ator,** 1. der Herrscher, Regierer; 2. das herrschende Gestirn.

dŏm'ịn e, ~je, ~ēē, (urspr. Anrede) fam. der Geistliche, Pfarrer; gew. (Sc.) der Schulmeister.

to dŏmịnēēr', i. (despotisch) herrschen, gebieten; (übermütig) den Herrn spielen; to ~ over, (willkürlich) beherrschen, tyrannisieren.

dŏmịnēēr'ịng, a. (**~ly,** adv.) herrisch, gebieterisch, tyrannisch; anmaßend.

dŏmin'|ịcal, I. a. 1. sonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Christus) betr.; **~ prayer,** das Gebet des Herrn (Vater Unser). **II.** s. der Sonntag.

Dŏmin'|ịcăn, I. a. dominikanisch, den hl. Dominikus (**St. Dŏm'ịnic**) betr. **II.** s. der Dominikaner.

dŏmin'|ịon, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrschaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landschaft; **~s,** pl. Besitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old **~,** (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrschaft: a) die Regierten; b) **~s,** pl. eine Klasse der Engel von besonderer Gewalt.

dŏm'ịnŏ (pl. **~s,** zuw. **~es**), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meist pl.) das Domino(spiel); b) der Dominostein. **~-box,** sl. der Mund (voll Zähne).

Dŏmĭt'|ịan [mish'jạn], **Dŏmĭtjā'nụs** [shiā'], Domitian(us) (röm. MR.).

dŏn, span. Titel, **Dŏn Jû'ạn, Dŏn** (pâk'ọte) fam. der (sich dünkende) hohe Herr; bes. v. den hohen Würdenträgern der engl. Universitäten.

Dŏn, Name verschiedener Flüsse; **~ Cossacks,** die donischen Kosaken.

to dŏn (**~ned, ~ned**), t. (to do on) anziehen, anlegen.

Dŏn'albāin e), schott. Fam.N.

Dŏn'ald, ~son, schott. Fam.N.

dō'nary, das Weihgeschenk.

to dō'nate, t. (zu einem Zwecke) schenken, stiften.

dọnā'tion, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geschenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. **~-party,** Am. die Gemeindeversammlung bei dem Geistlichen, wobei jeder ein Geschenk mitbringt.

Dŏn'ạt|ịsm, die Lehre der Donatisten (**~ists,** einer Sekte des 4. Jhs.).

Dŏnạtis'tịc, a. donatistisch.

dŏn'ạtive, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragen, geschenkt. **II.** s. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. law, die ohne bischöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.

Dŏn'ęastęr, St. in Yorkshire (durch Wettrennen berühmt).

dŏne, I. p.p. (v. to do); when all is **~,** am Ende, zuletzt; this **~,** hierauf; † **~** at Windsor, gegeben zu Windsor; well **~**! bravo! **II.** p.a. 1. a) geschehen; things **~** cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; b) beendigt, abgetan; c) zubereitet; (von Speisen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well **~,** stark durchgebraten; **~** rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Vorräten); 2. (auch **~ up**) (gänzlich) erschöpft, hin; **~** for, verloren, geliefert; **~ up,** sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es gilt!

dọnēē', 1. der Geschenknehmer, der Beschenkte; 2. law, der Beliehene.

Dŏn'ęgăl [auch dŏnęgăl'], irl. Grafschaft.

Dŏngolā'wēē, der Dongolese (Einw. v. **Dọngō'lạ** [auch dŏn'golạ], Dongola in Nubien).

dŏn'jọn, dŏn'geọn, s. dungeon.

dŏn'kẹy, 1. der Esel; to have a **~** in one's throat, hum. Schleim im Halse haben; he has no more idea of it than a **~** has of Sunday, er versteht davon nicht mehr als der Esel vom Lautenschlagen; 2. der störrische, dumme Kerl; 3. sl. der Setzer. **~-engine, ~-pump,** die Hülfs-(Dampf)maschine; mar. Donkeymaschine. **~-race,** das Eselwettrennen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu sein).

dŏn'ną, (ital.) die Herrin (als Titel).

dŏn'nạt, provinc. der Müßiggänger, der Taugenichts.

dŏn'njah, a. fam. den großen Mann herausbeißend, großtuend. **~nĕss, dŏn'nịsm,** das vornehme, großartige Auftreten; der wissenschaftliche Hochmut.

Dŏn'nybrŏŏk, O. bei Dublin; **~** fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirrwarr od. Gezänk.

dō'nọr, 1. der Schenker; 2. law, der Beleiher.

dŏn'shịp, your **~,** Ew. Herrlichkeit.

dŏn't, fam. für do not; you **~** say so! was du sagst! das wäre!

† dŏn'zęl, der Junker; Page.

dŏŏb'-grass, bot. der Hundszahn (Futtergras; *cynŏdon dactȳlon).*

dŏŏçe (doose), doo'çịd &c., fam. (affektiert) für deuce, deuced &c.

dŏŏ'dle, 1. der Tändler, Müßiggänger; 2. Am. der Yankee; Anhänger der Union.

dŏŏ'dledoō! int. likeriki! (Hahnenschrei).

dŏŏ'dlesăck, der Dudelsack.

dŏŏ'ly, (ostind.) der Palankin, die Sänfte.

to dŏŏm, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch üg.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken einschätzen (zu Steuern); 2. * to **~** s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.

dŏŏm, s. 1. a. † u. * das (scharfsinnige) Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; die Verurteilung, das Strafurteil; 2. fig. a) das Schicksal, Los, Verhängnis; his **~** is sealed, sein Schicksal ist besiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final **~** (general **~,** great **~**), das jüngste Gericht, Weltgericht.

dŏŏmş, adv. fam. (bes. schott.) nachdrückliche Verstärkung: so sicher &c. wie das (jüngste) Gericht; **~** truth, heilige Wahrheit.

dŏŏmş'day, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngste Gericht; you may wait till **~,** da kannst du lange warten (bis du schwarz wirst); 3. der Todestag. **~-book,** das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.

† dŏŏmş'mạn, der Richter.

dŏŏm'stęr, Sc. der Nachrichter.

dŏŏr [auch ŏ], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the **~,** die Thür öffnen; to lay at s.o.'s **~,** jm. zur Last legen; the fault lies at his **~,** es ist seine Schuld; to open the **~** (a **~**) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the **~** against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the **~** upon s.o., jm. die Thür verschließen; to show the **~** to s.o., jm. die Thür weisen, j. hinausweisen; to beg from **~** to **~,** an den Thüren betteln; at death's **~,** an der Schwelle des Todes; next **~** to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich soviel als; if one **~** shuts, another opens, es findet sich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. fam. (bes. **~s,** pl.) das Haus; out of **~s,** außer dem Hause; within **~s,** im Hause, zu Hause; without **~s,** draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. fam. für Thürhüter.

dŏŏr'[auch ŏ]**-bar,** der Querriegel. **~-bell,** die Thürklingel. **~-bolt,** der Thürriegel. **~-case,** das Thürfutter, die Thüreinfassung, Thürzarge. **~-catch,** s. **~-latch. ~-chain,** die Sicherheitskette. **~-cheek,** der Thürpfosten. **~-frame,** der Thürrahmen. **~-handle,** 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Kutschenklinke. **~-head,** der Thürsturz.

† dŏŏ'rịng [auch ŏ], s. door-case.

dŏŏr'[auch ŏ]**-jamb,** das Thürgewände. **~-keeper,** der Thürhüter. **~-knob,** der Thürknopf. **~-knocker,** der Thürklopfer. **~-latch,** die Thürklinke. **~-leaf,** der Thürflügel.

dŏŏr'lęss [auch ŏ], a. thürlos; fig. ohne Zugang.

dŏŏr'[auch ŏ]**-light,** der Lichteinlaß in der Oberthür. **~-mat,** die Thürmatte, der (Stroh- &c.) Abtreter. **~-nail,** der Nagel od. Stempel, auf den der Thürklopfer schlägt; as dead as a **~-nail,** fam. mausetot. **~-panel,** die Thürfüllung, das Thürfeld. * domestic **~-particulars,** häusliche Angelegenheiten. **~-plate,** die Namensplatte (an der Hausthür); das Thürschild. **~-post,** der Thürpfosten; deaf as a **~-post,** mod. taub. **~-pull,** der Glockenzug. **~-scraper,** das Kratzeisen an der (äußeren) Thür. **~-securer,** die Sperrstange, der Thürzuhalter. **~-sill,** die Thürschwelle. **~-spring,** die Schließfeder, Thürfeder. **~-stead,** der Thüreingang. **~-step,** die Stufe vor der Hausthür. **~-stone,** der Stein an der

Digitized by Google

Thürſchwelle. ~-stops, pl. das Thürgewände.

dȯȯr'wąrds [auch ŏ], adv. thürwärts, nach der Thür zu.

dȯȯr'wȧy [auch ŏ], 1. der Thüreingang, Eingang; 2. der Thorweg.

dȯȯ'sįd, ſ. dooce &c.

dȯqu'ęt [qu = k], ſ. docket.

dȯr, 1. (~'-beetle, ~'-fly) der Miſtkäfer, Roßkäfer *(geotrupes stercorarius)*; 2. die Herausforderung, Drohung.

Dȯ'rą [auch ŏ], Dora (für Dorothea, auch für Theodora).

dȯrā'dȯ, zo. die Dorade *(coryphæna)*.

Dȯr'cąs society, der Armen Kleider ꝛc. ſpendende (Frauen-)Verein, nach Dorcas (Apoſtelgeſch. 9, 36). ~-basket, der mit (Kleider- u. anderen Almoſen-)Spenden gefüllte Korb.

Dȯr'chęſtęr, eSt.

dȯrē̆' [auch dȯ'rē̆, dȯrā̆', dȯ'rej], zo. der Heringskönig, St. Petersfiſch *(zeus faber)*.

Dȯ'rįąn [auch ŏ'], I. a. doriſch. II. s. der Dorier, Bew. der griech. Landſchaft Doris (**Dȯ'rįs** [auch ŏ']).

Dȯr'įc, I. a. doriſch; ~ order, die doriſche Säulenordnung. II. s. das Doriſche.

dȯr'įcįſm, dȯ'rįſm [auch ŏ'], die doriſche Spracheigenheit.

* **Dȯr'įclēȳ**, MR.

dȯr'mąnęy, die Ruhe.

dȯr'mąnt, I. a. 1. ſchlafend; 2. her. liegend; 3. fig. (v. Beſitztiteln, Privilegien, Kapitalien) tot, unbenutzt; to lie ~, com. tot od. müßig liegen (v. Kapitalien), ſich nicht verzinſen; ~ partner, der ſtille Socius; ~ partnership, die ſtille Genoſſenſchaft; 4. † verborgen, geheim. II. s. die Grundſchwelle, das Schwellholz, ſ. dormar.

dȯr'mąr, dȯr'męr, 1. die Grundſchwelle, das Schwellholz; 2. ~ window, dormant window, das Dachfenſter.

dȯr'mįt|ive, I. a. Schlaf erzeugend, einſchläfernd. II. s. med. das Schlafmittel, Opiat. ~ory, 1. das Schlafzimmer, der Schlafſaal; 2. der Gottesacker.

dȯr'mȯuse (pl. dȯr'mįçe), zo. der Winterſchläfer, Siebenſchläfer *(myoxus vulgāris)*; common ~, die Haſelmaus *(myoxus avellanarius)*.

dȯrn, zo. der Dorn- od. Nagelrochen *(raja clavāta)*. ~'-hound, der Dornhai *(squalus acanthias)*.

dȯr'nįc, leinener, auch halbleinener ſchottiſcher Tiſchdrell.

Dȯrȯthē'ą, gew. **Dȯr'ȯthy**, Dorothea (FN.).

† **dȯrp**, das Dorf.

dȯrr, ~'-beetle, ~'-fly &c., ſ. dor &c.

dȯr'ſąl, a. den Rücken betr.; ~ fin, die Rückenfloſſe.

dȯr'ſęl, dȯr'ſęr, ſ. dosser.

Dȯr'ſęt(shįre), engl. Grafſch. ~ (butter), feine Tafelbutter (aus Dorset).

dȯr'ſęttēēn, der Dorſettin (Wollenzeug mit Seideneinſchlag).

dȯr'ſum, 1. med. der Rücken; 2. † der Bergrücken.

dȯ'ry [auch ŏ'], 1. ſ. doree; 2. ein kleiner Kahn.

Dȯs, für Joshua.

dose, med. (**dō'ſs**) die Doſis; der Teil, die Portion. **to** ~, t. 1. a) (die gehörige Doſis) verordnen; b) (in Doſen) eingeben; 2. (to ~ s.o., jm.) etw. Unangenehmes zu verſchlucken geben.

Dȯsh'y, für Theodosia.

dȯss, sl. die Herberge (kläglicher Art). **to** ~, i. kampieren; to ~ out, bei Mutter Grün logieren.

dȯs'ęr, der Packkorb; Tragkorb.

dȯs'ſįl, med. die zuſammengerollte Charpie.

dȯst, ſ. to do.

A. **dŏt**, 1. der Punkt (in der Schrift, auch mus. über einer Note u. als Zeichen im Rechnen); ~ and go one, a) (beim Subtrahieren) Punkt (gemacht) und eins genommen (weitergegangen); b) der Rechenlehrer, Elementarlehrer; c) sl. der Hinkende; 2. der Knirps.

to dŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. a) mit Punkten zeichnen od. bezeichnen, punktieren, tüpfeln; to ~ articles of accounts, com. Rechnungsposten vergleichen; ~ted notes, mus. punktierte Noten; b) to ~ down, flüchtig niederſchreiben, hinwerfen; 2. fig. wie mit Punkten bezeichnen, überſäen. II. i. Punkte machen; to ~ and go one, (beim Subtrahieren) einen Punkt machen u. eins nehmen (eig. weitergehen); sl. hinken.

B. **Dŏt**, für Dorothy.

dŏ'tąge, 1. a) das Faſeln; b) das Kindiſchwerden (im Alter); 2. * die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe.

dŏ'tąl, a. zum Heiratsgut gehörig; ~ gift, die Ausſteuer.

dŏ'tąrd († **dŏ'tąnt**), der kindiſche Alte, Narr. ~**ly**, a. u. adv. kindiſch, verſtandesſchwach; geckenhaft.

dȯtā'tįon, 1. die Ausſtattung; 2. die Dotierung.

to dŏte, i. 1. altersſchwach, kindiſch, albern ſein od. werden, faſeln; 2. (on, upon) vernarrt ſein (in), ſchwärmeriſch lieben.

dŏ't|ęr, 1. († **dŏt'ęrel**) ſ. dotard; 2. der Verliebte. ~**ing**, p.a., fam. ~**ish**, a. (~**ingly**, ~**ishly**, adv.) 1. ſchwachſinnig, faſelnd; 2. heftig verliebt; vernarrt. ~**ingnĕss**, 1. die kindiſche Altersſchwäche; 2. die Verliebtheit.

† **dŏth**, für does.

dŏt'tąrd, der gekappte Baum, Zwergbaum.

dŏt'tęd, p.a. punktiert; geſleckt, geſprenkelt; bot. getüpfelt; ~ engraving, die punktierte (od. Punktier-)Manier (Kupferſtich).

dŏt'tęrel (dŏt'trel), 1. zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*, beſ. der Mornell od. kleine Brachvogel *(charadrius morinellus)*; 2. fig. der Gimpel, Thor, verliebte Narr.

dŏt'tįng, ſ. dotted engraving. ~-needle, die Punktiernadel. ~-wheel, das Punktierrad.

dŏt'ty, a. sl. verrückt.

Dŏt'ty (~je), für Dot, Dorchen.

douanier, der Zollbeamte.

dȯub'-grass, ſ. doob-grass.

dȯub'le, I. a. 1. a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch einmal ſo viel; ~ the value, der zweifache Wert; in ~ quick time, noch einmal ſo ſchnell; * a ~ man, ein Doppelgänger, Schemen; to see ~, doppelt ſehen, trunken ſein; b) zu zweien, paarweiſe; to fold ~, umklappen, einſchlagen; to be ~, fam. beweibt ſein; to lie ~, zu zweien (in einem Bett) liegen, ſchlafen; c) gefüllt (v. Blumen); 2. fig. doppelſinnig, zweideutig; falſch, zweizüngig, betrügeriſch, argliſtig; to deal ~, falſch, unehrlich zu Werke gehen; to talk ~, zweideutig reden (mit verdeckter Anſpielung). II. s. 1. a) das Doppelte, Gedoppelte, Duplum; to play ~ or quits, doppelt oder quitt ſpielen (ſo, daß man doppelt gewinnt od. nicht verliert); b) mus. Kontra; ~ C, das Kontra-C (in der Tiefe); c) † das Doppelbier; d) (für ~-quick time od. step) der Geſchwindſchritt; e) die Verdoppelung, Falte; 2. a) das Duplikat, die Abſchrift, Kopie; b) der Doppelgänger; das Ebenbild; 3. a) der Seitenſprung, die Seitenwendung (beim Fliehen); b) beſ. ~s, pl. Ränke, Kniffe; c) die Zweideutigkeit, Falſchheit.

to dŏub'le, I. t. 1. a) doppeln, verdoppeln; duplieren; mil. (Reihen) aufdoppeln; b) (in numbers) doppelt ſo ſtark machen als; c) doppelt zuſammenlegen, umlegen; to ~ (up) the fist, die Fauſt ballen; to ~ one's legs, die Beine übereinanderſchlagen; d) to ~ the reins, (von Pferden) Sprünge machen, um den Reiter abzuwerfen; 2. wiederholen, (Schläge, Stöße ꝛc.) verdoppeln; to ~ blow on blow, Schlag auf Schlag verſetzen; 3. (beim Billard: einen Ball) doublieren (gegen eine Bande ſtoßen); 4. mar. umſchiffen, umſegeln; 5. to ~ back, zurückſchlagen. to ~ down the leaf (of a book), das Blatt (eines Buches) einſchlagen, ein Ohr machen. to ~ up, verdoppeln ꝛc. ſ. oben; zuſammenbiegen, zuſammenkrümmen; to ~ o.s. up, ſich ducken; ſich krümmen. II. i. 1. ſich verdoppeln; 2. den Spielſatz verdoppeln; 3. a) beſ. ſp. Kreuzſprünge machen (v. Haſen ꝛc., um den Hunden zu entgehen), die Spur verſchlagen; b) fig. Ränke, Winkelzüge machen; betrüglich handeln; c) * this knave's tongue begins to ~, ſchon lallt die Zunge dieſem Schelm; d) to ~ back, auf demſelben Wege umkehren; 4. to ~ upon (a fleet, eine Flotte) zwiſchen zwei Feuer bringen.

dŏub'le|-acting, p.a. doppeltwirkend. ~-barrelled, a. doppelläufig; ~-barrelled gun, die Doppelflinte; ~-barrelled lorgnon (opera-glass), das Opernglas für beide Augen. ~-bass, der Kontrabaß, die Baßgeige. ~-bass-singer, der Kontrabaßiſt. ~-bassoon, das Kontrabaſſon, Kontrafagott. ~-bedded room, das Zimmer mit zwei Betten. † ~-beer, das Doppelbier. ~-birth, die Doppelgeburt. * ~-biting, p.a. zweiſchneidig. ~-breasted, ~-buttoned, a. mit zwei Reihen Knöpfen (zum Überknöpfen). to ~-charge, t. doppelt (be-) laden. ~-chin, das Doppelkinn. ~-chinned, a. mit einem Doppelkinn. * ~-damned, p.a. doppelt verdammt. ~-dealer, der doppelzüngige, falſche Menſch, Ränkeſchmied. ~-dealing, I. p.a. achſelträgeriſch, zweideutig, falſch. II. s. die Achſelträgerei, das doppelzüngige Weſen, die Falſchheit. ~-distilled, p.a. doppelt deſtilliert; fig. mit doppeltem Feuer. ~-door, die Doppelthür. ~-drawer, das geheime Schubfach. ~-dummy, das Whiſtſpiel zu zweien (mit zwei „Blinden"). ~-Dutch, das Kauderwelſch. to ~-dye, t. zweimal färben. ~-edged, a. zweiſchneidig.

double-entendre (für *double entente*), der Doppelſinn, die Zweideutigkeit.

dŏub'le-entry, book-keeping by ~-entry, com. die doppelte Buchführung. ~-eyed, a. von trügeriſchem Ausſehen. ~-faced, a. 1. mit zwei Seiten; a ~-faced coin, eine Münze mit einem Doppel-

Digitized by Google

great. 2. fig. falsch. * ~-fatal, a. doppelt tödlich. ~-first, a. u. s. von jm., der wohl in den klassischen Sprachen, als in der Mathematik first-class-man ist. ~-flowered, a. mit gefüllten Blumen. ~-fly, ein vier(s od. mehr)sitziger leichter Sportwagen. * ~-formed, p.a. doppelgestaltig. ~-fortified, p.a. doppelt befestigt od. verstärkt. * ~-founted, a. mit zwei Quellen. to ~-gild, t. doppelt (od. stark) vergolden. ~-gilt, die doppelte Vergoldung. ~-handed, a. 1. zweihändig, doppelgriffig; 2. mit zwei Zeigern (Uhr); 3. zweideutig. ~-headed, a. 1. zweiköpfig, doppelköpfig; 2. bot. mit paarweise gestellten Blumen. ~-hear'ted, a. doppelherzig, falsch. * ~-henned sparrow, Spatz mit der geschlechtigen Henne. ~-house, das in der Mitte geteilte Haus. ~-joint'ed, a. vielknochig. ~-knock, der Doppelschlag, das Klopfen des Briefträgers; das Klopfen eines Besuchs (mit mehrmaligem Doppelschlag). to ~-lock, t. doppelt verschließen, den Schlüssel zweimal umdrehen. ~-manned, p.a. doppelt bemannt. ~-mea'ning, p.a. 1. doppelsinnig; 2. doppelsinnig. ~-min'ded, a. unentschlossen, unentschlossen, unentschlossen,

gefallen, am Boden liegend; **two wickets ~**, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) danieder, bettlägerig; d) **the wind is ~**, der Wind hat sich gelegt; e) **it will not (go) ~ with him**, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Ggs. zur Stadt, **up to town**); g) für **gone ~**, (im Preise) herunter(gegangen); h) für **paid ~**, bar gezahlt; **~ upon the nail**, fam. bei Heller und Pfennig; i) für **written ~, put ~**, verzeichnet, gebucht; k) danieder, niedergeschlagen, traurig; **~ in the dumps, ~ in the mouth**, sl. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; **~ upon one's luck**, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld-)Verlegenheit; l) **to be ~ upon (on)** s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. **II.** als s. das Hinunter; **ups and ~s**, fam. die Wechselfälle des Lebens; **~s**, die Widerwärtigkeiten; **to be in the ~s**, niedergedrückt sein. **III.** prp. hinab, hinunter; **~ the river**, stromabwärts; **~ the country**, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); **~ the wind**, mit dem Winde; in alle Winde, weit weg; **to go ~ the wind**, fam. in Verfall geraten. **IV.** int. 1. hinab! hinunter! nieder! **~ with him!** nieder mit ihm; 2. (Gesang) **~ a ~ a, tralladera!** **to ~**, fam. I. i. niederfallen, sinken. **II.** t. niederschlagen, bezwingen, demütigen; (Billard) s. to pocket, 3.

dŏwn'-bed, das Daunenbett, Ruhebett.

dŏwn'cāst, I. p.a. niedergeschlagen. **II.** s. † das Niederschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dŏwn'cāstĭng, niederschlagend.

dŏwn'‖-come, 1. der Regenguß; 2. das Fallen im Preise; 3. der Sturz (downfall). **~-draught**, der Zug (in einer Esse) nach unten.

dŏwned, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt.

dŏw'nęr, sp. der Sturz, Fall.

dŏwn'fâll, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen-)Fall, Niederschlag; 2. der Fall, Sturz, Untergang, Verfall; das Verderben. **~ęn**, p.a. herabgestürzt; verfallen, zerstört.

dŏwn'-feather, die Flaumfeder.

dŏwn'‖-gyved, * a. lose (wie Fesseln) herabhangend, schlotterig. **~-haul(or)**, mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). **to ~-haul**, t. s. to haul down. **~-hearted**, a. niedergeschlagen, mutlos. **~-hill**, I. a. 1. abschüssig; 2. heruntergekommen. **II.** adv. bergab. **III.** s. der Abhang (eines Hügels).

dŏw'nĭnĕss, 1. die federweiche Beschaffenheit; 2. die Schlauheit, Geriebenheit.

Dŏw'nĭng-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer.

down'‖-line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * **~-looked**, p.a. niedergeschlagen, traurig.

dŏwn'lȳĭng, I. p.a. 1. sich niederlegend; 2. kreißend, in Kindesnoten. **II.** s. die Schlafenszeit, Ruhezeit.

dŏwn'‖-pour, der Platzregen. * **~-trȣzed**, p.a. niedergerissen, der Erde gleich.

dŏwn'rĭght, I. a. (**~ly**, adv.) 1. gerade nieder, senkrecht; 2. a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollständig, höchst; **a ~ shame**, eine wahre Schande; 3. a) offen, unverstellt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umstände; c) plump. **II.** adv. 1. sogleich, stracks; 2. gründlich, höchst; 3. geradezu, einfach. **~nĕss**, die Geradheit ꝛc.

* **dŏwn'-roping**, p.a. fadenförmig, zäh hernieder triefend.

dŏwn'-share, der Rasenpflug, Abstechpflug der Dünen.

dŏwn'‖-sitting, das Sitzen; Gelangen zu behaglicher Ruhe. * **~-sleeves**, pl. niederhangende Ärmel. **~-stairs**, adv. die Treppe hinunter; unten. **~-stroke**, 1. der Grundstrich (beim Schreiben); 2. der Niedergang des Kolbens (Dampfmasch.). **~-train**, der (v. London) abgehende Zug (Ggs. up-train).

dŏwn'‖trŏdden, ~trŏd, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten.

dŏwn'‖ward, I. od. **~wards**, adv. 1. niederwärts, abwärts, hinab; 2. abwärts, in ununterbrochener Abkunft. **II.** adjektivisch: 1. a) abwärts gehend, sich niederwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; 2. herkommend von; 3. niedergeschlagen, traurig.

dŏwn'-weed, bot. das Filzkraut *(filāgo)*.

A. **dŏw'ny**, a. 1. flaumig; **~ beard**, der Milchbart; 2. von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; 3. weich; sanft; ruhig.

B. **dŏw'ny**, a. sl. 1. fein gekleidet; 2. klug, gerieben.

dŏw'‖ress, law, die Wittumsberechtigte. **~ry**, 1. s. dower; 2. sl. die große Menge.

to dŏwse, sl. I. t. ins Gesicht schlagen, maulschellieren. **II.** i. u. t. s. to douse. **~**, s. sl. die Maulschelle.

doxŏl'ogy, die Lobpreisung Gottes.

dŏxolŏg'jcal, a. Gott lobpreisend.

dŏx'y, sl. die Dirne, das Mensch.

dŏy'l(e)y, s. doily.

to dōze, I. i. 1. schläfrig sein, schlummern; 2. fig. wie im Schlafe leben. **II.** t. 1. (away) (Zeit) verträumen; 2. a) einschläfern; b) dumm machen, betäuben. **~**, s. 1. der Schlummer, das Schläfchen; 2. fig. die Träumerei, Dämelei.

dōz'ęn, 1. das Dutzend; **by the ~** († by the **~s**), dutzendweis; by **~s**, zu Dutzenden; **a ~ of wine**, ein Dutzend Flaschen Wein; **to talk thirteen to the ~**, sich den Mund wund reden; 2. als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons.

dō'zęr, der Schläfer, Träumer. **~jnĕss**, die Schläfrigkeit; Träumerei. **~y**, a. schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr., Abtzg. für debtor, selt. für doctor.

A. **drăb**, I. s. (**~-coloured cloth**) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. **II.** (**~-coloured**) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben.

B. **drăb**, das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. mit gemeinen Dirnen verkehren; huren.

to drăb'ble, I. t. fam. im Kot schleppen; beschmutzen, beklunkern, behammeln (den Saum des Kleides). **II.** i. mit einer Grundangel (nach Barben) angeln.

drăb'‖-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. **~-coloured**, a. s. drab, *A.* II.

drăb'‖lęr, ~lęt, mar. das Unterbonnet (bei Rüsten u. Schonern).

dra'cănth, s. tragacanth.

drăch'm, drăch'mą, die Drachme: 1. alte griechische Münze; 2. der sechzehnte (beim Apothekergewicht der achte) Teil einer Unze, das Quentchen; vgl. dram.

drā'cō, Lat. der Drache, s. dragon.

drącŏn'jc, a. astr. den Drachen (das Sternbild) betr.

Drącŏn'jc (häufiger: **Drącō'njąn**), a. drakonisch, hart (wie die Gesetze des athenienischen Gesetzgebers Drako [**Drā'cō**]).

drącŏn'tjne, a. einen Drachen betr., dazu gehörig.

drącŭn'cŭlus, zo. 1. der Guineawurm *(filaria medinensis)*; 2. s. dragonet.

drăff, I. a) das Spülwasser, der Spülicht; b) der dicke Bodensatz flüssiger Körper, die Hefen; Treber; 2. fig. der Auswurf.

drăf'fy, a. 1. hefig; schmutzig, unrein; 2. (auch **drăf'fish**) wertlos, schlecht.

drăft, (Nebenform v. draught) 1. com. a) der trassierte Wechsel, die Tratte; b) der Absatz (v. Waren); c) der Überschlag (beim Wägen); das Gutgewicht; 2. mil. a) die Aushebung, Auswahl (v. Soldaten aus einer Heeresabteilung), das Detachieren; b) das Detachement; 3. der Entwurf, s. **draught**. **to ~**, t. 1. a) entwerfen (Zeichnungen ꝛc.), skizzieren; b) schriftlich aufsetzen; 2. (to **~ off**) auswählen, herausnehmen, herausziehen; (Militär) detachieren; versetzen. **~'-horse, ~'-net, ~'sman**, s. **draught**....

to drăg (**~ged, ~ged**), I. t. 1. schleppen, zerren, ziehen, schleifen; **to ~ through mire**, durch den Kot ziehen, auch fig.; (to **~ along, to ~ on**, mit Gewalt) fortschleppen, hinschleppen; **to ~ the anchor**, vor Anker treiben; **to ~ (out) a wretched life**, ein elendes Leben hinschleppen; **~ged out**, abgemüdet, erschöpft; 2. eggen; 3. a) (ein Gewässer) ausbaggern; b) durchfischen. **II.** i. 1. (auf der Erde hin) schleppen, schleifen; **the anchor ~s**, der Anker ist triftig; **business ~s**, das Geschäft ist flau, geht langsam; 2. (mit dem Schleppnetz) fischen (for, nach); mar. dreggen. **~**, s. 1. a) das, was am Boden hingeschleppt wird; b) die Schleife (zum Fortschaffen v. Lasten); der Roll- od. Blockwagen; c) der (kleine, offene) Wagen; 2. die (Acker-)Schleife, Egge; 3. a) (**~'-net**) das Schleppnetz, Zugnetz; Zuggarn; b) (**~'-net**) das Baggernetz, Schlammnetz (zum Austiefen od. Reinigen eines Docks); c) der Baggerhaken; Dreghaken, das Fischdreg (ankerähnlicher Haken mit Armen, um etw. aus der Tiefe aufzufischen); 4. die Harpune; 5. a) das Bugsierte (Schiff, Boot, Floß); b) das Floß; 6. a) alles was verzögert, das Hindernis; b) die Hemmung (on, upon, für); **there's the ~**, sl. da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben; **to put a ~ upon a thing**, fig. einer Sache Einhalt thun; c) der Hemmschuh, die Hemmkette, Bremse; 7. sl. die Gasse.

drăg'‖-bar, die Kuppelstange. **~-bolt**, der Kuppelbolzen. **~-chain**, die Hemmkette, Sperrkette. **~-hook**, der Kuppelhaken.

to drăg'gle, t. u. i. 1. a) schleppen; b) (im Kot) schleifen; 2. durch Schleppen beschmutzen. **~-tail**, 1. der Schmutzrand, Hammel; 2. das schmutzige Weib, die Schlumpe; als a. schlumpig, zerlumpt.

drăg'-link, das Zugstück, die Zugstange.

drăg'‖mąn, 1. der Zugnetzfischer; 2. sl.

Digitized by Google

der Dieb, welcher von Wagen stiehlt. ~-net, s. drag, s., 3, a u. b.

drag'oman (pl. ~s), der Dragoman, Dolmetscher (im Orient).

drag'on, 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lufterscheinung); 3. zo. der Drache (eine Eidechse, *draco*); 4. fig. der Drache (böser, heftiger Mensch). ~-beam, arch. die schräge Stütze, Strebe. ~-fish, s. dragonet. ~-fly, zo. die Wasserjungfer (*libellula*).

drag'onet, zo. der kleine Spinnenfisch, Seetracht (*callionymus dracunculus*).

drag'on-ish, + a. drachenhaft, drachenähnlich. † ~-like, a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.

drag'on's-blood, das Drachenblut, gesuchtene rote Harz des indischen Drachenbaums (*calamus draco*). ~'s-head, 1. bot. der Drachenkopf (Zierpflanze, *dracocephalum*); 2. astr. ~'s-head u. ~'s-tail, der Drachenkopf u. Drachenschwanz, der aufsteigende u. absteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchschneiden. ~-shell, zo. eine Art Napfschnecke (*patella*). ~-tree, bot. der Drachenbaum (*dracæna draco*).

dragonnade, s. dragoonade.

dragoon' († ~er), mil. der Dragoner. to ~, t. durch Dragonade zwingen, placen: den Soldaten preisgeben.

dragoonade', die Dragonade (zwangsweise Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).

drag'sman, s. dragman.

drag'-sail, ~-sheet, mar. das Stoppsegel. † **to drail**, t. u. i. nachschleppen.

to drain, I. t. 1. filtrieren; abtropfen lassen; 2. (mittels Abzugsgräben) trocken legen, entwässern, (aus)trocknen, ableiten, ablassen, abgraben; 3. leeren; auszehren; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren; to ~ one's purse, fam. js. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in seinen eigenen Schatz fließen lassen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, fangen aus .... II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Wasser). ~, s. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trockengraben, Abflußgraben, Drain; die Abzugs- od. Drainröhre; der Bewässerungs- od. Berieselungsgraben; 2. fig. der Abfluß des Geldes; 3. al. der Tropfen: not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schluck (Schnaps od. Bier).

drain'able, a. abzuleiten, auszutrocknen. ~age, 1. die (Wasser-)Ableitung, Entwässerung, Trockenlegung, Drainierung; die Bewässerung; die Wasserröhrenleitung; 2. (~'-level) der Abzugskanal; ~age boundary, die Wasserscheide. ~er, der Ableiter, Drainierer, Grabenzieher. ~ing, 1. die Entwässerung; 2. der Wassergang, Graben; 3. die Neige (v. Flüssigkeiten); Jauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainageziegel, Rinnenziegel. ~ing-well, die Abzugs- od. Senkgrube.

drain'less, a. unerschöpflich.

drain'-pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre. ~-pipes, pl. hum. die Maccaroni. ~-sluice, ~-trap, der Wasserschluß, die Wassersperre in einem Drainrohr. ~-trunk, die Abzugsschleuse.

drake, 1. der Enterich; 2. (~'-fly) s. dragon-fly.

dram, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeste, kein bißchen; 3. a) der Trank, Zaubersaft; b) der Schluck (Schnaps); c) der Schnaps. * ~'-cup, das Schnapsglas. ~'-drinker, der Branntweintrinker. ~'-drinking, das Schnapsen. ~'-shop, die Branntweinschenke. to ~, i. schnapsen.

dra'ma, [auch dräm'a, selt. dra'ma], das Drama, Schauspiel, dramatische Gedicht; *dram'atis perso'næ*, Lat. die (handelnden) Personen (des Stückes).

dramat'ic(al), a. (~ally, adv.) dramatisch; ~ author, der Dramatiker; ~ poetry, die dramatische Dichtung.

dram'atist, der Dramatiker, dramatische Dichter. ~izable, a. dramatisierbar. to ~ize, t. dramatisieren. ~urgy, die Dramaturgie.

dram'mock, Sc. das Hafermus, der Hafermehltrank.

A. **drank**, s. to drink.

B. **drank**, s. wilder Hafer.

to drape, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Falten legen.

dra'per, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Zss.); ~er's teasel, bot. die Kardendistel (*dipsacus fullonum*). ~ery, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. ~ried, a. mit Draperie versehen.

dras'tic, med. 1. a. drastisch, stark wirkend; fig. derb. II. s. das rasch u. stark wirkende Purgiermittel.

drat, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!

draught [dräf], s. draff.

draught [dräft], 1. das Ziehen (mit Kraftanstrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schluck, Trunk; Morgentrunk; at a ~ (in one ~), auf einen Schluck, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen besseren Zug! noch ein Schlückchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fischzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchstabens); c) der Entwurf, das Konzept; der schriftliche Aufsatz; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechsel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein schlechter Wechsel; 6. † die Kloake; 7. med. das Zugpflaster, Senfpflaster; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~s, pl. das Brettspiel; Damenspiel; die Steine. to ~, t. s. to draft.

draught'-ale, ~-beer, Bier vom Faß. ~-board, das Damenbrett. ~-cattle, das Zugvieh. ~-compasses, pl. der Zeichenzirkel; Reißzirkel. ~-engine, das Pumpenwerk. ~-hook, der Zughaken (an Kanonen). ~-horse, das Zugpferd, der Ackergaul. † ~-house, der Abtritt, die Kloake. ~-net, das Zugnetz. ~-ox, der Zugochs. ~-player, der Dame Spielende. ~-porter, ~-stout, s. ~-ale.

draught'sman (draught's-man [draft], 1. der Stein im Damenspiel; 2. a) der Zeichner; b) der Abfasser, Konzipient, Schreiber; Notar. ~ship, das Zeichnen, die Abfassung; die Kunst des Zeichnens, Abfassens.

draught'y [dräf'ti], a. zugig.

† **drave**, pret. s. to drive.

to draw (drew, drawn), I. t. 1. a) ziehen, zerren, schleppen; to ~ a bead, Am. zielen; b) anziehen, an sich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen spannen; c) anlocken; a piece ~s great audiences, ein Stück macht volle Häuser; good performers ~ full houses, sie füllen das (Schauspiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention to, js. Aufmerksamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verlocken zu, bringen zu; d) herausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einstellen; e) ausnehmen; ausweiden; to ~ and quarter, hingerichtete Verbrecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Lose ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug losen; g) (from) abziehen (von); vom Bratspieße nehmen, (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. weglocken, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, strecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. zuziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier zuziehen, etw. zu verbergen suchen; k) typ. (einen Druckbogen) abziehen; l) † (eine Klage) zurückziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfischen; schöpfen; to ~ water, Wasser schöpfen; a ship ~s much water (16 feet), mar. ein Schiff geht sehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. (eig. zapfe mild ale) mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu stark auf; to ~ blood, zur Ader lassen; fig. Blut fließen lassen, heftig kämpfen; to ~ blood of s.o., j. bis aufs Blut erschöpfen; to ~ s.o. dry, j. erschöpfen; to ~ a head, (v. Geschwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem schöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seufzer ausstoßen; 3. verdrehen, verziehen (das Gesicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anstellen; b) zeichnen; (Figuren) beschreiben; malen, abbilden; schildern; c) schriftlich entwerfen, aufsetzen; 5. com. anweisen, anüigneren; to ~ per appoint, per Saldo trassieren; 6. a) ausziehen; abdringen, herauspressen; b) sl. jm. das Geld stehlen (aus der Tasche); j. betrügen; ausziehen; c) aufspüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, anrichten (aufspüren); * a hound ~s dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinsen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anstellen; to ~ consolation from, Trost gewinnen aus, sich trösten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentschieden machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortschleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zerreißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; weglocken, ableiten; entwenden, entführen; unterschlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, hervorziehen;

Digitized by Google

hinschleppen; ausheben. to ~ from, herausholen, entlocken. to ~ in, einziehen; herbeiziehen, anlocken; (Ausgaben ꝛc.) beschränken; to ~ in one's horns, die Fühlhörner einziehen, sich mäßigen, klein beigeben; to ~ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ~ into form, in gehörige Form bringen. to ~ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken (from, von). to ~ on, veranlassen, hervorbringen; (allmählich) dazu bringen, veranlassen (etw. zu thun); anlocken. to ~ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausschmieden, strecken (Eisen); aufstellen, in Schlachtordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; (eine Rechnung) ausziehen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ~ s.t. out from s.o., to ~ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ~ out a party, Truppen detachieren; to ~ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ~ over, herüberziehen; herüberlocken, verleiten; abziehen, destillieren. to ~ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ~ up, (her)aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben (mittels eines Hebers); to ~ up in a line of battle, in Schlachtordnung aufstellen, aufmarschieren lassen; (in writing, schriftlich) abfassen, entwerfen; to ~ o.s. up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ~ up the mouth, einen schiefen Mund machen; to ~ up a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ~ a bill (od. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. trassieren; to ~ upon s.o., (mit Auslassung des Objekts) auf j. entnehmen, abgeben, trassieren, ziehen; let us ~ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. **II.** i. **1.** (durch Auslassung des Objekts) ziehen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; **2.** mar. (v. den Segeln) vollstehen, tragen; **3.** (v. einem Ofen, vom Thee ꝛc.) ziehen; **4.** a) sich (zurück ꝛc.) ziehen; to ~ aside, zur Seite weichen; to ~ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin) ziehen, sich wohin begeben, wenden; to ~ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; **5.** to ~ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. **II. 4**, a. to ~ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ~ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ~ off, sich zurückziehen. to ~ on, herausziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ~ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Sitzen). to ~ to a close, zu Ende gehen; to ~ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhangen; to ~ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbeule bilden; to ~ together, zusammenziehen (v. Pferden); zusammen passen. to ~ up (to), vorfahren (bei).

drâw, s. **1.** das Ziehen; der Zug; **2.** a) das (gezogene) Los; b) das Los, Schicksal; c) die (gesellige) Lotterie; **3.** das gezogene Licht; **4.** Am. a) der Aufzug, Flügel, die Klappe; b) die Zugbrücke; **5.** sp. die Aufspürung (des Wildes), der Spürgang; **6.** a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugstück (im Theater); **7.** fam. für drawn battle, game; **8.** sl. das Aufdenbuschklopfen od. Ausforschen, die verfängliche Frage (um etw. herauszulocken).

drâw'ąble, a. ziehbar, (hier- u. dorthin) zu lenken. **~bäck,** **1.** der Rückstoß (einer Kanone); **2.** com. a) der Rückzoll; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); **3.** (from s.t.) alles, was einen verhofften Vorteil beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Kehrseite, Schattenseite.

drâw'‖-beam, **1.** (of a well) der (Brunnen-)Schwengel; **2.** die Haspelwelle. **~-bridge,** die Zugbrücke, Aufziehbrücke. **~-cut,** der (einzelne) Messerschnitt.

Drâweăn'sįr, der Bramarbas (Charakter in Buckinghams The Rehearsal, 1671).

drâwēē', com. der Trassat, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist).

drâw'ęr, **1.** a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Zapfer, Kellner, Küfer; **2.** das Zugtier; **3.** a) der Zeichner; b) (~ up') der Abfasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Trassant; **4.** der Schubkasten, Auszug, die Schublade; (chest, set of) **~s,** die Kommode; ~ of a bird-cage, der Trog in einem Vogelbauer; **5.** (a pair of) **~s,** pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen-)Beinkleider; b) ba'thing-, swim'ming-~s, Bade-, Schwimmhosen; c) † (lange) Strümpfe.

drâw'‖-game, s. drawn game, unter drawn. **~-gear,** das Zuggeschirr.

drâw'įng, **I.** p.a. ziehend; anziehend. **II.** s. **1.** a) das Ziehen; (~ up') das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); **2.** a) das Zeichnen; out of ~, verzeichnet; art of ~, die Zeichenkunst; b) die Zeichnung; ~ in crayon, das Pastellgemälde; ~ in pen and ink, die Federzeichnung; ~ in water-colours, die getuschte Zeichnung, das Aquarell; **3.** com. ~ of a bill (of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; ~ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; **4.** sp. a) ~ amiss, das Spurverlieren; b) ~ on the slot, das Spurverfolgen. **~-on',** die Folgerung, der Schluß. **~-out',** das Ausspinnen. **~-up',** das Schöpfen.

drâw'įng‖-block, der Zeichenblock. **~-board,** das Zeichenbrett, Reißbrett. **~-chalk,** die Zeichenkreide. **~-hound,** sp. der Leithund. **~-knife,** das Schnitzmesser (der Böttcher, Stellmacher ꝛc.). **~-master,** der Zeichenlehrer. **~-mill,** das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. **~-paper,** das Zeichenpapier. **~-pen,** die Reißfeder; Zeichenfeder. **~-pencil,** der Zeichenstift (von Reißblei). **~-pin,** der Reißnagel. **~-room,** **1.** das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; **2.** die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bes. bei Hofe), der Hofzirkel. **~-school,** die Zeichenschule. **~-slate,** der Zeichenschiefer, die schwarze Kreide. **~-table,** der Zeichentisch.

to drâwl (out), t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. **~,** s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schläfrige Sprache.

drâw' lătch, **1.** die Ziehklinke (mit einer Schnur gezogene Klinke); **2.** sl. ein leichtverschlossene Häuser beschleichender Dieb. **~-link,** die Koppel (der Eisenbahnwagen).

drâw'ljng, **I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1.** dehnend, ziehend; **2.** schleppend, langweilig. **II.** s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. **~nĕss,** die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise.

drâwn, p.a. **1.** gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ~? laßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ~! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! **~ sails,** mar. volle (vollstehende) Segel; **2.** unentschieden; a ~ battle, eine unentschiedene Schlacht; ~ game, *remis;* **3.** * a ~ fox, ein mit allen Hunden gehetzter Fuchs.

drâw'‖-net, das Zugnetz. **~-plate,** das Drahtzieheisen. **~-well,** der Ziehbrunnen.

drāy, **1.** das Nest (eines Eichhörnchens); **2.** a) † die Schleife (zum Gütertransport); b) (~'-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderungswagen.

drāy'‖ąge, (bes. com.) das Rollgeld. **~mąn,** der Karrenführer, Kärrner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. **~-horse,** der Karrengaul. **~-plough,** der Schleppflug.

† **drāz'ęl,** das gemeine, schmutzige Mensch.

to drĕad, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ~ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! **~,** **I.** s. **1.** a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (od. bewunderte) Person od. Sache; **2.** die Ehrfurcht, Scheu. **II.** a. **1.** schrecklich, furchtbar; **2.** erhaben, hehr; ~ sovereign, großmächtigster Herrscher. * **~'-bolted,** a. mit furchtbarem Keil.

drĕad'‖ęr, der Fürchtende, Scheue. **~fûl,** a. (**~fûlly,** adv.) **1.** † voll Furcht, furchtsam, bange; **2.** schrecklich, furchtbar, fürchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; **3.** bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. **~fûlnĕss,** die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **~lęss,** a. furchtlos, unerschrocken. **~lęssnĕss,** die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

drĕad'nâught, **1.** s. **1.** a) ein (allem Wetter trotzender) filzartiger Wollenstoff; b) der Friesrock, Flausrock; **2.** the Dreadnaught (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). **II.** a. furchtlos, verwegen.

drēam, der Traum; fig. die Träumerei; my ~ is out, mein Traum ist eingetroffen. **to ~** (drēamt, drēamt; **~ed, ~od),** **I.** i. **1.** träumen (of, von); **2.** sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); **3.** fajeln, phantasieren; to ~ away od. on, hinträumen. **II.** t. **1.** träumen; to ~ a ~, einen Traum haben; **2.** (away, out, through &c.) verträumen; **3.** ahnen.

drēam'‖ęr, der Träumer; auch fig.: der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. **~ęry,** die Träumerei. **~fûl,** a. traumerfüllt. **~įnĕss,** das träumerische Wesen, die Träumerei. **~įng,** p.a. (**~ingly,** adv.) träumerisch; traumhaft.

drēam'-land, das Traumland, Utopien.

drēam' lęss, a. (**~lęssly,** adv.) traumlos. **~like,** a. u. adv. traumartig.

drĕamt, s. to dream.

drea'my, a. träumerisch, im Traum; voller Träume.

† **drĕar,** a. grausig, furchtbar, düster; traurig, öde.

drēa'‖rjnĕss, das Traurige, Grausige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

Digitized by Google

Dic. ~ry, a. (~rily, adv.) 1. grausig, schrecklich; düster, verlassen, öde; 2. traurig.

dredge, I. das Baggernetz; 2. das Schleppnetz, Austernetz; 3. das Mengkorn, Mischkorn (Hafer u. Gerste). **to ~**, I. t. mar. 1. ausbaggern; 2. mit dem Schleppnetze fangen. II. i. (for) fischen nach (Austern).

dred'ger, 1. (**dredge'man**) der mit einem Schleppnetze Fischende, Austernfischer; 2. (dredging-machine) die Baggermaschine, das Baggernetz, Schlammnetz.

dred'ging-box, die Mehlstreubüchse (zum Backen).

drig'gy, ~**gish**, a. hefig, schlammig.

dregs, pl. († **dreg**, sing.) 1. die Hefe, der Boden-Satz; fig. ~ of the people, die Hefe des Volks; 2. der (Über-)Rest.

to drench, t. 1. (Vieh) schwemmen, tränken; 2. a) überschwemmen, überfluten; (auf weiten, durchnässen, tränken, durchnetzen; a ~ing rain, ein Regen, der durchdringt; b) mit (geistigen) Getränken überfüllen; 3. dem Vieh (abführende) Arzneien eingeben. ~, s. 1. a) die Schwemme; b) der Wasser-)Graben; 2. die Überflutung, Überschwemmung, Durchnässung; 3. a) der (einem Vieh beigebrachte) (Arznei-)Trank; b) der (starke) Trunk. ~'er, 1. der Trankende; 2. der Platzregen.

Dres'den, Dresden (St.); ~ china (~ ware), Meißner Porzellan; ~ lace, sächsische Spitzen.

to dress, I. t. 1. mil. richten; to ~ the line, to ~ the ranks, sich richten; ~ your ranks! richt't euch! 2. a) in Ordnung bringen, herrichten, zurecht machen; to ~ s.o.'s hair (a lady's head), frisieren; to ~ flax, Flachs hecheln; to ~ hemp, Hanf brechen; to ~ leather, Leder zurichten, gerben; to ~ the beds of a garden, Gartenbeete abstecken und bepflanzen; to ~ the ground, den Boden bearbeiten, bestellen; to ~ vines, Weinstöcke beschneiden; † to ~ a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; b) (Zeuge) appretieren; (Erze) aufbereiten; 3. a) kleiden; fig. einkleiden; b) aufputzen, schmücken; ententen; to ~ out (up), aufputzen, herausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; to ~ a ship, ein Schiff (festlich) mit Flaggen u. Wimpeln zieren; ausrüsten; 4. med. verbinden; 5. (Speisen) anrichten, zubereiten, (eine Mahlzeit) zurichten. II. i. 1. sich richten; 2. a) sich ankleiden; b) sich putzen. ~, s. 1. a) die Kleidung, der Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der Putz, Staat; full ~, der vollständige Anzug; der Gesellschaftsanzug; in full ~, in Gala, in vollem Staate; 3. die Kunst, sich Anzug (sich) geschmackvoll zu kleiden.

dress'-ball, der Festball, *bal paré*. ~-boots, zum Gesellschaftsanzuge gehörige feine (leichte) (Lack-)Stiefel. ~-box, die feine Loge (in welcher Gesellschaftsanzug vorgeschrieben ist). ~-circle, 1. der erste Rang, Mittelbalkon; 2. der feine Cirkel. ~-coat, das Galakleid; der Frack. ~-improver, die Tournüre, der „cul".

dress'er, 1. der Ankleider; Kammerdiener; die Kammerfrau; 2. der sich sein Kleid(en), Stutzer; 3. der etw. zurichtet, bereitet; der Pocharbeiter; 4. a) (~-board) der Anrichtetisch, Kredenztisch; Küchentisch; b) das Gestell; c) das Schüsselbrett.

dress'ing, 1. das Richten; 2. das Ankleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz, Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurichtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Behacken, Behauen; das Bestellen des Bodens; der (auf dem Acker ausgestreute) Dünger; 6. a) die Zubereitung (v. Speisen); b) das Gericht; 7. ~s, pl. arch. alle Arten v. Simswerk, Bauzieraten; 8. sl. Schelte, Prügel. ~-box, das Toilettenkästchen. ~-case, 1. das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandetui. ~-glass, der Toilettenspiegel. ~-gown, der Schlafrock. ~-room, das Ankleidezimmer. ~-table, der Toilettentisch.

dress'||-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. ~-sword, der Galanteriedegen.

dress'y, a. fam. 1. (auffallend od. zu sehr) geputzt; 2. dem Putz ergeben.

† **drest**, für dressed.

drew, s. to draw.

Drew, für Andrew.

drey [drā], s. dray, 1.

† **drib**, das Tröpfchen; bißchen.

to drib'||ble, I. i. 1. tröpfeln; 2. (to drivel) geifern, sabbern. II. t. tropfenweise fallen lassen, verschütten; to ~ away one's money, sein Geld vergnacken. ~blet († ~let), die Kleinigkeit, Lappalie; kleine Summe, kurze Zeit. ~bling, p.a. unbedeutend.

dri'er, das trocknende Mittel.

drift, 1. a) was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; ~s of snow, Schneewehen; ~s of sand, Triebsand; ~s of ice, Treibeis; b) † die Herde; c) der (Staub-)Wirbel; das Gestöber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratische Geschiebe; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; the main ~, die Hauptabsicht; the ~ of your discourse, wo Sie hinaus (was Sie damit sagen) wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Setzmeißel (der Schlosser); der Dorn (im Schloß). a-~', adv. s. adrift. **to ~**, I. t. 1 zusammentreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. II. i. 1. sich häufen, sich sammeln; 2. (auf dem Wasser) treiben. ~'less, a. zwecklos, ziellos.

drift'||-bolt, mech. der Treibbolzen. ~-ice, das Treibeis. ~-sail, mar. der Treibanker, das Stoppsegel. ~-sand, der Treibsand. ~-way, der Treibweg (für Vieh). ~-wind, der Treibwind, starke Wind. ~-wood, das Treibholz.

drif'ty, a. voller (Schnee-)Wehen, leicht Wehen bildend.

to drill, I. t. 1. mech. drillen, durchbohren; 2. a) rillen, in Rillen (Furchen) säen; b) (to ~ through, durch-)laufen, fließen od. sickern lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken, eintrichtern; 4. to ~ one's time away, seine Zeit hinbringen, vertändeln; 5. to ~ on, hinhalten; zum besten haben. II. i. sickern, (durch-, herab-)fließen. ~, s. 1. mech. der Drillbohrer; 2. a) die Rille (Furche); b) der kleine Bach (rill); 3. mil. das Drillen, Exerzieren; 4. bef. ~s, pl. com. der Drillich, Zwillich, Drell.

drill'||-borer, mech. der Drillbohrer. ~-bow, der Bohrbogen, Drillbogen. ~-box, der Saatkasten. ~-harrow, die Bohregge. ~-husbandry, die Drillmethode (des Ackerbaues).

drill'ing, 1. das Drillen &c., vgl. to drill; 2. der Drillich, s. drill, 4.

drill'||-master, der Drill- od. Exerziermeister. ~-plough (~ing-plough), der Drillpflug, die Säemaschine. ~-sergeant, der Drillmeister.

dri'ly, ~**ness**, s. dryly, dryness.

to drink (drānk od. drunk, drunk, drun'ken, jetzt nur als attrib. a., † drank, neuerdings wieder viel gebraucht), I. t. 1. a) trinken; to ~ hard, tüchtig zechen; fig. (to ~ in) einsaugen; † to ~ tobacco, Tabak schlürfen, rauchen; b) to ~ o.s. drunk (with), sich betrinken (in); 2. vertrinken; 3. to ~ (to) the health of s.o., to ~ s.o., auf js. Gesundheit trinken; 4. to ~ down, 1. j. niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. to ~ in, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. to ~ off, to ~ up, austrinken, (hastig) ausleeren, hinunterstürzen. II. i. 1. a) trinken, saufen (out of, from, † in, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; to ~ hard, deep, stark, tüchtig trinken; 2. sich trinken (lassen); this wine ~s well, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. to ~ round, in die Runde trinken, den Becher kreisen lassen. to ~ to, jm. zutrinken; auf etw. trinken; to ~ to the pin (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; to ~ to s.t., etw. durch einen Toast feiern. ~, s. 1. a) das Trinken; der Trunk; Schluck; meat and ~, fig. ein rechtes Labsal; b) die Zecherei; der Trunk, Rausch; in ~, betrunken, in der Betrunkenheit; the worse for ~, stark bezecht; c) das Einsaugen (v. Nässe); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. ~'able, I. a. trinkbar. II. ~ables, s. pl. Getränke. ~'ableness, die Trinkbarkeit. ~'er, der (bes. unmäßige) Trinker (hard ~er).

drink'ing, 1. das (bes. unmäßige) Trinken; given to ~, dem Trinken od. Trunke ergeben; 2. die Zecherei, das Trinkgelag. ~-bout (~-frol'ick, Am.), das Zechgelag. ~-compan'ion, der Zechbruder. ~-cup, der Trinkbecher. ~-glass, das Trinkglas. ~-horn, das Trinkhorn. ~-house, die (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. ~-match, das Betttrinken; Zechgelag. ~-song, das Trinklied.

drink'||-money, das Trinkgeld. ~-of'fering, bibl. das Trankopfer.

to drip (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. (herab-)tropfen, tröpfeln; 2. triefen. II. t. 1. tröpfeln, in Tropfen fallen lassen; 2. (Braten) begießen. ~, s. 1. das Tröpfeln; das Herabtröpfelnde; 2. die Traufe.

drip'ping, 1. das Herabtropfen, Tröpfeln (auch im pl.); 2. (gew. ~s, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. ~-pan, die Pfanne zum Auffangen des Bratensaftes. ~-wet, a. triefend naß.

drip'||-stone, arch. die Hängeplatte; Verdachung.

to drive (pret. drove, † drave; p.p. driv'en [auch driv'n], † drove, † dro'ven), I. t. 1. a) treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven snow, weiß wie

Digitized by Google

frischgefallener Schnee; b) (hin)eintreiben, leisen, einschlagen (a nail); c) (Cricket) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; **2.** a) jagen, hetzen, verfolgen; b) fig. bestürmen, beunruhigen, bedrängen, abhetzen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode gehetzt; c) antreiben; nötigen, zwingen; **3.** (horses) (Pferde) lenken, (mit Pferden) fahren; to ~ a four-in-hand, vierspännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, kutschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; **4.** betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf seinem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; **5.** to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Kummer) verscheuchen; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkeilen (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, ergürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einkehr in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) auspfeifen, auszischen; to ~ off, wegtreiben, forttreiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, hinhalten (mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; forttreiben; verjagen, verscheuchen; typ. ausbringen (im Satze), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. **II.** i. **1.** a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, fegender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; **2.** (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Fahrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; **3.** (im Wagen ꝛc.) fahren; **4.** to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. losschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinzielen, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinanfahren; to ~ up to, an das Thor heranfahren, bei jm. vorfahren. **~**, s. **1.** a) ein vortreibender Schlag od. Stoß; (Cricket) Schlag des Balles zurück (nach dem Werfer zu); b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die (stürmische) Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligst; **2.** a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (be taken) for a ~, spazieren fahren; a ~ out', eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Korso; c) (car'riage-~) die Auffahrt (an Häusern).

to drīv'el [auch drĭv'l] (~led, ~led), i. **1.** geifern (to dribble); **2.** faseln; **~ing imbecility**, faselnde Geistesschwäche. **~**, s. **1.** der Geifer, Speichel; **2.** das Gefasel; **3.** † der Faseler. **~er** [auch drĭv'ler], **1.** der Geiferer; **2.** der Faseler, Faselhans, Narr.

drīv'en [auch drĭv'n], ſ. to drive.

drī'ver, **1.** der Treiber; **2.** der Fuhrmann, Kutscher; der (Maschinen-)Führer (Eisenbahn); **3.** a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammblock (pile-driver). **~-ant**, zo. die Treiberameise (*anomma arcens*). **drī'vĭng**, das Treiben ꝛc., vgl. to drive. **~-anchor**, mar. der Treibanker. **~-bolt**, der Spannnagel, Zugbolzen. **~-box**, der Kutschbock, erhöhte Kutscherſitz. **~-carriage**, der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). **~-gear**, das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. **~-gloves**, Fahrhandschuhe. **~-notes**, mus. die Bindetöne. **~-reins**, die Leitriemen. **~-seat**, der erhöhte Kutscherſitz, Bock. **~-shaft**, mech. die Triebwelle. **~-springs**, die Triebfedern (einer Lokomotive). **~-wheel**, mech. das Treibrad. **~-whip**, die Fuhrmanns- (od. Kutscher-)Peitsche.

to drīz'zle, t. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. **~**, s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel. **drīz'zly**, a. fein regnend, sprühend, rieselnd, nieselnd, nebelig-feucht.

drō'g(*h*)er, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz ꝛc.).

Drŏg'hĕḍą [auch drâjḍą], St. in Irland; **drŏg'hedą** (klein), eine Art grobe Leinwand.

drŏg'(o)man, ſ. dragoman.

drōit, das Recht, die Gerechtsame.

drōll, **I.** a. (**drōl'ly**, adv.) drollig, possierlich. **II.** s. **1.** († **drōl'er**) der Possenreißer, drollige Kerl, Schalk; **2.** die Posse, der Schwank. **to ~**, **I.** i. Possen reißen, Scherz treiben. **II.** t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen. **drōl'lery**, **1.** die Posse, Schnurre, der Schwank; **2.** † das Puppenspiel; **3.** das drollige Gemälde. **~ish**, a. etw. drollig, halb possierlich.

drŏm'ędāry, zo. das Dromedar, (einhöckrige) Kamel (*camēlus dromedarius*). **~-battery**, die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen).

drōne, **1.** a) das Brummen, Summen; b) (**~'-pipe**) die Baßpfeife am Dudelsack; **2.** a) zo. (**~'-bee**) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. **to ~**, i. **1.** a) dröhnen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; **2.** müßig gehen, faulenzen. **~'-fly**, zo. die Drohnenfliege. **drō'n ish**, **~y**, a. drohnenartig; träge. **~ishness**, die Trägheit.

drŏn'te, zo. der Dronte, Dodo (*didus*).

to drōol, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern.

to droop, **I.** i. **1.** sich neigen, (v. Pflanzen) welk niederhangen, welken; **2.** a) vor Schwachheit (nieder)sinken, den Kopf hängen lassen; with **~'ing** ears, mit hängenden Ohren; b) schmachten, hinschwinden; c) entmutigt werden, den Mut sinken lassen; d) sich grämen, (ab)härmen. **II.** t. sinken lassen, sinken. **~'ing**, p.a. (**~'ingly**, adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos; welk; † **~ing-chair**, der Sorgenstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl. **~ing-willow**, die Thränen- od. Trauerweide.

drŏp, **1.** a) der Tropfen; **~s**, pl. med. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too much, zu viel des Guten (Berauschenden); to take one's **~(s)**, fam. etw. (geistige Getränke) zu sich nehmen; he is fond of a ~ (of his **~s**), er liebt einen guten Tropfen, trinkt gern eins; b) **~s**, pl. Thränen; c) fig. das bißchen, ein Gran; ~ after ~, ~ by ~, by **~s**, tropfenweise, allmählich; **2.** das Bonbon, Zuckerplätzchen (oben und unten rund); **3.** a) **~s**, pl. das Ohrgehänge; b) **~s**, pl. Glasgehänge (an Kronleuchtern); c) **~s**, pl. arch. die Tropfen (tropfenförmige Verzierungen unter Triglyphen u. Dielenköpfen); **4.** das Fallen; die Senkung; das Sinken (zum Schlechteren); das Heruntergehen (der Preise, Löhne); **5.** die Fallthür; das Fallbrett (am Galgen, das dem Verbrecher unter den Füßen weggezogen wird); **6.** die Senkung (der Stimme); **7.** fam. to give the ~ to s.o., a) jm. entwischen; b) j. laufen lassen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t**, **~t**), **I.** i. **1.** a) tropfen; tröpfeln, träufeln, triefen; b) * weinen; **2.** a) (herunter-) fallen, (hin)sinken, sich (herab)senken; to ~ asleep, einschlafen; to ~ dead, tot hinfallen; to ~ from the clouds, wie aus den Wolken (ganz unerwartet) kommen; b) sterben; **3.** com. heruntergehen (im Preise); **4.** a) (to be **~ped**) aufhören; b) to ~ astern, hinten ausjacken, (hinter anderen Schiffen) zurückbleiben; **5.** to ~ down, niederfallen, niedersinken. to ~ in, 1. ankommen; einlaufen (v. Aufträgen); eintreffen; gelegentlich vorsprechen; to ~ in and out (of a friend's apartments), hinein- und hinaushuschen, öfters (bei jm.) vorsprechen; 2. plötzlich hereinstürzen, eindringen; 3. sl. fam. 'reinfallen. to ~ into (the) port, mar. in einen Hafen einlaufen; to ~ into the grave, in das Grab sinken; to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen. to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) plötzlich einschlafen; b) dahingehen, sterben; c) in Verfall kommen; 3. langsam (nacheinander) fortgehen; 4. vom Dienste kommen, abgesetzt werden. to ~ on (upon) s.o., 1. fam. auf j. losfahren, j. schnöde anlassen; 2. j. überraschen, ertappen; 3. überrumpeln; durchprügeln. to ~ out, 1. a) auströpfeln; b) unbemerkt weggehen, sich wegschleichen, verschwinden; 2. fam. uneins werden. to ~ through, fam. in Verlegenheit geraten. to ~ to, zufallen, zu teil werden. **II.** t. **1.** a) tropfen, betropfen, * besprenkeln; b) fallen lassen; c) abwerfen; auswerfen (to ~ anchor); hinwerfen; ~ me a copper! werfen Sie mir einen Pfennig zu! to ~ a letter at the post-office, einen Brief auf die Post geben; to ~ s.o. a line, jm. ein paar Zeilen zukommen lassen; d) to ~ s.o.'s acquaintance, to ~ s.o., j. abschütteln, mit ihm nichts mehr zu thun haben wollen; **2.** fallen lassen; to ~ a courtesy, einen Knix machen; to ~ a hint, einen Wink geben od. hinwerfen; a word, sich ein Wort entfahren lassen; **3.** a) fahren

Digitized by Google

lassen, aufgeben; to ~ the mask, die Maske fallen lassen; b) von etw. abstehen, etw. unterlassen; c) fallen lassen (a subject, all idea of a.t.), nicht weiter darüber sprechen; d) verlieren; wegwerfen; 4. unterwegs absetzen (a passenger on the way); 5. * to ~ forth, hervorbringen. to ~ in, einträufeln; (Worte) einfließen lassen.

dröp'-curtain, s. ~-scene. ~-down, a. s. niedergedrückt, mutlos. ~-dry, a. mar. wasserdicht.

dröp'let, das Tröpfchen; fam. das Thränchen.

dröp'-kick, (beim Fußball) das Fallenlassen u. sofortige Fortstoßen des Balls. ~-letter, Am. der Stadtpostbrief.

+ **dröp'meal**, adv. tropfenweise.

dröp'ping, I. p.a. tropfend; ~ly, adv. tropfenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes, unregelmäßig unterhaltenes Kleingewehrfeuer. II. s. 1. das Tropfen, Tröpfeln; 2. ~s, pl. a) das (aus od. an einem Gefäße) Herabtropfende; b) der Kot (v. Tieren, bes. sp.). ~-bottle, med. die Tropfflasche.

dröp'-scene, der (Zwischen-)Vorhang (zum Herablassen am Schluß der Scenen). ~-serene' (~ serene), med. *gutta serēna*, der schwarze Star. ~-wort, bot. 1. die wollentragende Spierstaude, Filipendelwurz (*spiræa filipendŭla*); 2. eine giftige Art Rebendolde (*œnanthe*).

dröp'sical, a. 1. wassersüchtig; 2. wässerig, abstarrend. ~sied, a. wassersüchtig. ~sy, med. die Wassersucht.

dröpt, für dropped.

drösch'ke, ~ky, drös'ky, (russ.) die Droschke (offener Wagen).

drosŏm'eter, der Taumesser.

drŏss, 1. die Schlacke; fig. der Abschaum, Unrat, die Hefe 2c.; 2. † der Rost.

drŏs'siness, 1. die schlackige, rostige Beschaffenheit; 2. die Unreinigkeit, der Schmutz. ~y, a. 1. schlackig; schlackenartig; 2. schmutzig.

drŏught, 1. a) die Dürre, Trockenheit; b) fig. die Seltenheit, der Mangel; 2. die Trockenheit der Kehle, der Durst. ~'iness, die Dürre, Trockenheit. ~'y, a. 1. dürr, trocken; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

drŏuth, vulg. Nebenform v. drought.

drŏve, 1. a) die Herde, der Haufen, Trieb; b) die lärmende Menge Menschen, der Auflauf; 2. a) die Trift, der Triftweg; b) übtr. der Pfad, Weg.

drove, † **drō'ven** [auch v'n], s. to drive.

drō'ver (+ **drō'viер**), der (Vieh-)Treiber, Viehhändler.

to drŏwn, I. t. 1. ertränken, ersäufen; to ~ o.s., sich ertränken; to ~ one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to be ~ed, ertrinken; who is born to be hanged will never be ~ed, prv. Aufgeschoben vergeht nicht; 2. überschwemmen, überfluten; 3. a) versenken; ~ed in debts, tief (fam. bis über die Ohren) in Schulden; ~ed in pleasure, im Taumel der Freude; b) verdunkeln, unterdrücken, dämpfen (z. B. Stimme); c) übertäuben, betäuben; 4. betrunken machen. II. i. † ertrinken, ersaufen.

drŏw'ning, das Ertränken. ~ly, der od. das Ertrinkende, Betäubende, Dämpfende.

to drŏwse, I. i. schläfrig sein od. aussehen; schlummern. II. t. schläfrig machen, einschläfern. ~, s. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drŏw'siness (* ~sihĕad), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verdrossen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; ~sy-head'ed, a. schläfrig, träge.

to drŭb (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpauken. ~, s. der Schlag, Streich, Puff. ~'bing, das Prügeln; a (sound) ~bing, eine (derbe) Tracht Prügel.

to drŭdge, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, placken, schinden. II. t. (away) mühsam hinbringen. ~ (**drŭd'ger**), s. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Sklave, Packesel.

drŭdge'-horse, das Arbeitspferd, der Karrengaul.

drŭd'gery (~ery-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Plackerei. ~ingly, adv. mühselig, sauer.

drŭg, 1. a) die Apothekerware; b) das Gift; 2. a) gew. ~s, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drŭg (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift 2c.) mischen; 2. to ~ s.o., a) jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei 2c. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medizinieren. II. i. Arzneien verschreiben od. eingeben. * ~'-damned, p.a. wegen Giftmischerei verflucht.

drŭg'gist (~ster), der Droguist, Materialist.

Drŭ'id, der Druide. ~ess, die Druidin (Zauberin). ~ish (**Drŭid'ic[al]**), a. druidisch. ~ism, das Druidentum.

drŭm, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große gemischte (Spiel-, Tanz-)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drŭm's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drŭm (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen (wie der Puls 2c.); 3. klappern, klimpern; 4. dröhnen; summen. II. t. 1. (einen Marsch 2c.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Rekruten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, keilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

+ **to drŭm'ble**, i. 1. säumig sein, trödeln; 2. summen; murmeln.

drŭm'-fish, zo. der Trommler (*labrus chromis*). ~-head, das obere Trommelfell, Schlagfell; ~-head court-martial, mil. das auf dem Felde zusammenberufene Kriegsgericht; ~-head trial, Prozeß vor solchem Kriegsgerichte. ~-major, der Tambourmajor, Regiments-Tambour.

drŭm'mer, der Trommler; com. der Kundenfänger, Agent, Handlungsreisende.

Drŭm'mond-light, das Drummondsche (Signal-)Licht.

drŭm'-stick, 1. der Trommelstock, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurückgestellte) Oberschenkel eines gebratenen Truthahns; sl. ~s, pl. die Beine.

drŭnk, I. s. to drink; license to be ~ on the premises, Konzession zum Verzapfen v. Getränken auf dem Grundstück, nicht zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädikativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit 2c.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trunken will; as ~ as a piper (as a fiddler, as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe), betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. s. Am. das Zechgelage, die Kneiperei.

drŭnk'ard, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~s with the blood of princes! du Höhle fürstenblutberauschter Mörder.

drŭn'ken [auch k'n], I. s. to drink. II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. ~ly, adv. betrunkenerweise, in der Trunkenheit. ~ness, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drūpe, bot. die Steinfrucht.

drūpā'ceous [shus], a. bot. Steinfrüchte tragend od. betr.

Drū'ry-lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drūse**, min. die (Erz-)Druse. **drū'sy, drūsed** [drūst], a. drusig.

B. **Drūse (Drūze)**, der Druse (Völkerschaft am Libanon). ~, **Drū'sj (Drū'z)**, a. drusisch.

drŭss, min. das Kohlenklein, die Grubskohle.

drŭx'(e)y, I. a. (v. Bauholz) verstockt, halbfaul. II. s. die (Holz-)Fäule, das Feuer, der Fuchs.

drȳ, a. (~ly od. drī'ly, adv.) 1. a) trocken (nicht feucht); as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst 2c.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach); 3. (v. Kühen) keine Milch gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. derb (v. Schlägen); 6. a) trocken, schmucklos, dürr, nüchtern; b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Witz); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, streng, derb, hart, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmlos, kalt.

to drȳ (dried, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrinken, erschöpfen; 2. dörren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen, ausdörren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verschmachtend. II. i. trocken werden, trocknen, dürr werden; vertrocknen; * to ~ away, verdorren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver-

Digitized by Google

gnügt werden; sl. sich aus dem Staube machen, verduften; ~ up! halt's Maul! **Dry'ad** (**Dry'ads**, pl. **Dry'adēs**), die Dryade, Waldnymphe. **Dry'asdūst**, (trocken wie Staub) W. Scott: Personifikation trockner Gelehrsamkeit. **to dry'**||**-beat**, * t. durchprügeln. **~-blows**, 1. derbe Schläge; 2. trockne Prügelei (wobei kein Blut fließt). **~-boned**, a. knochig, mager. **~-boots**, der Mensch von trockenem Witz. **~-cups**, pl. med. trockne Schröpfköpfe. **~-cupping**, die Behandlung mit (das Setzen von) trocknen Schröpfköpfen. **~-dock**, das trockene Dock. **to ~-dock**, t. (Schiffe zum Ausbessern) in ein trockenes Dock bringen. **dry'er**, s. drier. **Dry'den**, eFam.N. **dry'**||**-eyed**, a. * thränenlos. **~-fat**, das Behältnis (Faß, Korb) für trockene Waren. **~-fish**, coll. geräucherte u. gesalzene Fische. **~-flower**, bot. die Strohblume, Papierblume *(xeranthĕmum)*. **~-foot**, sp. die kalte Fährte; to draw **~-foot**, (vom Spürhunde) der Spur des Fußes folgen, (ohne Witterung) aufspüren. **~-gilding**, die Feuervergoldung. **~-goods**, com. Schnittwaren. **~-harbour**, der Fluthafen, Zeithafen. **dry'ing**, das Trocknen. **~-house**, das Trockenhaus, der Trockenboden. **~-oil**, der Trockenfirnis. **~-place**, der Trockenplatz, Trockensaal. **~-room**, die Darrstube, Trockenkammer. **~-yard**, der Trockenplatz. **dry'ite**, geol. versteinertes (Eichen-)Holz. **dry'** **-measure**, das (Hohl-)Maß für trockne Gegenstände. **~-meat**, getrocknetes Fleisch; trockenes Futter. **~-mour'ning**, trockne Trauer (die keine Thränen kostet). **~ mul'tures**, pl. (Sc.) der Mühlenzins, die Mahlmetze. **dry'ness**, 1. die Trockenheit; 2. die Dürre; 3. die Teilnahmlosigkeit, Gefühllosigkeit, Kälte, der Kaltsinn; 4. die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (des Stiles), auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); 5. das Trockne (des Witzes ꝛc.), Sarkastische. **dry'**||**-nurse**, 1. a) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; 2. die (Kranken-)Wärterin. **to ~-nurse**, t. (ein Kind) mit der Flasche aufziehen. **~-pile**, phys. trockene galvanische Säule. **~-point**, die Radiernadel, Reißnadel (beim Kupferstechen). **~-rot**, 1. bot. der Hausschwamm *(merulius lacrimans)*; 2. die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermorschen, Verstocken; **~-rot of cheese**, die Milbigkeit des Käses; **~-rot in sheep**, vet. die (Lungen-)Fäule der Schafe. a **~-rub**, fam. ein sarkastischer Hieb, Seitenhieb. **to ~-rub**, t. trocken abreiben od. abwischen, (Fußböden) bohnen. **~-sal'ter**, 1. der Verkäufer von eingepökelten Eßwaren, Viktualienhändler; 2. der Farbewarenhändler. **~-sal'teries**, pl. 1. eingepökelte Eßwaren; 2. Farbewaren. **to ~-shave**, t. fam. j. berücken, hintergehen. **~-shod**, p.a. bibl. trocknen Fußes. **~-stove**, ein Glashaus für Gewächse aus heißen Himmelsstrichen. **~-vat**, s. **~-fat**. **dū'ad**, die Zweizahl. **dū'al**, I. a. die Zahl zwei bezeichnend; **~ number** od. II. s. gram. der Dual (Numerus Dualis). **~ism**, der Dualismus, die Zweiheit, Zweieinigkeit. **~ist**, der Dualist. **dū'alin(e)**, chem. das Dualin (Sprengstoff). **dūalis'tic**, a. dualistisch. **dūal'ity**, die Dualität: 1. die Zweiheit; 2. die Geteiltheit. **dū'an**, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Gesang, das Lied. **to dub** (**~bed**, **~bed**), I. t. 1. a) † schlagen; b) (Holz) dächseln, (ab)deißeln; c) to **~ out**, schlichten, Unebenheiten ausfüllen; 2. (zum Ritter) schlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. II. i. schlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). **~**, s. 1. † u. provinc. der Schlag, Streich; 2. od. **~'bing**, der Ritterschlag. **~'-a-~!** int. rumbumbum! **dūbi'ety**, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit. † **dūbjŏs'jty**, das Zweifelhafte. **dū'bious**, a. (**~ly**, adv.) 1. zweifelhaft, unschlüssig; 2. unsicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; com. **~ debts**, unsichere Schulden; **~ papers**, schlechte, unsichere Papiere. **~ness**, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit. **dū'bitable**, a. zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewiß. † **~ancy**, der Zweifel, die Ungewißheit. **dūbitā'tion**, das Zweifeln, der Zweifel. **dū'bitative**, a. zweifelhaft. **Dūb'lin**, Dublin (St.). **dū'cal**, a. (**~ly**, adv.) herzoglich; **~ coronet**, her. die Herzogskrone. **dūc'at**, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze). **dūcatōōn'**, der Dukaton: 1. ital. Silbermünze (4 s. 6½ d.); 2. holländ. Silber-, auch Goldmünze (5 s. 6 d.). † **dūcdāme'**, Refrain eines Liedes bei Shakespeare. **dūce**, s. deuce. **dūch'ess**, die Herzogin. **dūch'y**, das Herzogtum; **~-court**, law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaster. *A.* **duck**, 1. leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. s. w. verwendet); 2. **~s**, pl. (weiße Drillich-)Hosen. *B.* **duck**, 1. a) † das Tauchen; b) fam. das Ducken, (schnelle) Kopfnicken; 2. a) die Ente; like a **~** in thunder, verdutzt wie die Gänse, wenn es blitzt; b) to play at **~** and drake, to make **~s** and drakes, Butterstullen, Seejungfern, Frösche werfen (Kinderspiel, indem ein Stein so geworfen wird, daß er mehrmals vom Wasserspiegel abprallt); to make **~s** and drakes of (od. with) one's money, fam. sein Geld verschleudern; c) my **~!** mein Täubchen! Liebchen! you're a **~**, du bist ein Engel; d) lame **~**, sl. der zahlungsunfähige Spekulant. **to ~**, I. t. 1. ducken, beugen; 2. (unter)tauchen. II. i. 1. untertauchen; fig. sich ducken, bücken, beugen (to, vor); 2. auf den Entenfang gehen. **duck'**||**-bill**, 1. der Entenschnabel; 2. (**~-mole**) zo. das Schnabeltier *(ornithorhynchus paradoxus)*. **~-bill wheat**, bot. der Entenschnabel-Weizen, englische Weizen *(triticum turgidum)*. **~-billed**, a. mit einem Entenschnabel. **duck'er**, 1. der Taucher; 2. der sich Duckende, Kriecher. **duck'**||**-hawk**, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. **~-hunting**, die Entenjagd. **duck'je**, Diminutiv v. duck, *B.* 2, c. **duck'jng**, 1. das Tauchen; Bücken; 2. a) mar. eine Strafe der Seeleute (indem sie mehrmals von der großen Rahe in das Wasser geworfen werden); die Taufe beim ersten Passieren des Äquators; das Hänseln; b) to give s.o. a **~**, j. ins Wasser werfen; to get a **~**, ins Wasser fallen, naß werden. **~-gun**, die Vogelflinte. **~-stool**, der Tauchschemel (für zänkische Weiber). **duck'**||**legged**, a. kurzbeinig (wie eine Ente). **~ling**, das Entchen; (als Kosewort) my **~ling!** mein Täubchen! **duck'**||**-pond**, der Ententeich. **~'s-foot**, bot. das schildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum)*. **~('s)-frost**, sl. leichter Reif. **~-sails**, Segel aus duck, *A.* 1. **~-shot**, Entenschrot (für die Entenjagd). **~('s)-meat**, **~-weed**, bot. die Wasserlinse *(lemna)*. **duct**, 1. † die Leitung, Führung, Richtung; 2. die Rinne, Leitung, der Gang (bes. med.). **duc'tile**, a. (**~ly**, adv.) 1. († **duc'tible**) dehnbar, streckbar (bes. v. Metallen); 2. a) biegsam, geschmeidig; b) fig. lenksam, nachgiebig. **~ness**, **ductil'ity**, 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; 2. a) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; b) die Lenksamkeit, Nachgiebigkeit. † **duc'**||**tion**, **~t'ure**, die Leitung, Führung. **dud**, Sc. der Lappen, Lumpen. **~'-chest**, der Kleiderkasten. **~'der**, s. duffer. **to dud'der**, s. to dodder. **dud'geon**, 1. a) der (buchsbaumene) Griff eines Dolches; b) (**~-dagger**) der kleine Dolch, das Stilett; 2. der Groll, böse Wille, Unwille, die Bosheit; to take in **~**, übelnehmen, wegen etw. grollen; in high **~**, ganz entrüstet, fuchswild. **Dud'ley**, eO. u. Fam.N. **dud'man**, fam. der zerlumpte Kerl; die Vogelscheuche. **due**, I. a. (**dū'ly**, adv.) 1. a) schuldig, gebührend; it is **~**, es gebührt sich; es kommt zu (to s.o., jm.); b) fällig; zahlbar; to pay when (the money is) **~**, pünktlich Zahlung leisten; debts **~** and owing, Aktiva und Passiva; **~ bill**, der Handschuldschein, die Promesse; c) zu einer bestimmten Zeit zu erwarten, fällig; (von Eisenbahnzügen) ausgeblieben; the train is **~** in an hour, der Zug wird in einer Stunde eintreffen; mails (some time) **~**, ausgebliebene Briefposten; 2. a) gehörig, angemessen, passend, recht; b) * zugehörig, eigentümlich; c) (to) herrührend (von), zuzuschreiben, veranlaßt (durch); 3. genau, richtig, pünktlich, bestimmt, zur gehörigen Zeit; regelmäßig, ordnungsmäßig; to keep **~** time, mus. gehörig Takt halten; in **~** time, zu rechter Zeit; in **~** course, (zu) seiner Zeit; * with **~** course, in geradem Lauf; in **~** form (of law), (in) Form Rechtens; **~ honour** od. protection, com. die bereitwillige Annahme, der Schutz (einer Tratte); **~ note**, com. gehörige Notiz. II. adv. 1. genau, gerade, direkt; **~ west**, gerade (in gerader Richtung) nach Westen, mar. hoch westlich; 2. auf schuldige, gebührende Art.

Digitized by Google

due, a. **1.** (auch ~s, pl.) a) die Schuld, Schuldigkeit; b) die Gebühren; **2.** a) die (schuldige) Steuer, der Tribut; b) fig. das was (jm.) zukommt, der (jm.) gebührende Anteil; das Recht; **his ~**, der ihm gebührende Anteil; * **by ~**, rechtmäßigerweise; **to give every one his ~**, jedem das Seine geben, sein Recht thun. † **to ~** s. to endue.

du'el, **1.** das Duell, der Zweikampf; **2.** übertr. der Streit, Kampf. **to ~** (~led, ~led), **I.** i. sich duellieren. **II.** t. † (einzeln) angreifen. **~ler, ~list**, der Zweikämpfer, Duellant.

† **duel'lo**, (ital.) **1.** das Duell; **2.** das Duellieren, die Duellregeln.

† **due'ness**, die Schuldigkeit.

duen'na, (span.) die Hofmeisterin, Ehrendame; Anstandsdame.

duet'. ~to, (ital.) mus. das Duett.

to duff, t. z. i. provinc. betrügerisch behandeln.

duf'fer, **1.** sl. der angeblich mit geschmuggelter Ware Hausierende; der Schwindelmeier; **2.** fam. der dumme Kerl, Dämel. **~ing**, a. sl. **1.** einfältig, dämelig; **2.** unecht, wertlos, schofel; nachgemacht; **~ing** coin, falsche Münze.

duf'fel, ~fle, der Düffel (grobes, langhaariges Tuch).

dug, s. to dig.

dug, s. **1.** die Zitze (am Euter); **2.** die Brustwarze; (weibliche) Brust.

dug'-out, **1.** das Kanoe, der Kahn aus einem hohlen Baumstamm; **2.** Am. das an steilem Hügelabhang gebaute Haus.

duke, **1.** der Herzog; **to dine with ~ Humphrey**, sich die Sonne in den Magen scheinen lassen (wenn man nichts zu essen hat); **2.** a) † der Heerführer; b) † der Doge; **3.** sl. der Branntwein. * **to ~** it, den Herzog spielen. **~'dom, 1.** das Herzogtum; **2.** die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

* **dul'cet**, a. süß; lieblich.

dulcifica'tion, die Versüßung.

to dul'cify, t. (ver)süßen. **~mer**, mus. das Hackbrett. † **~ness** († **~tude**, † **dul'cor**), die Süßigkeit.

Dulci'ne, Gegenstand der Liebe Don Quixotes; **dulcinea** (klein), die Geliebte.

to dul'corate, t. versüßen.

dulcora'tion, die Versüßung.

dul'edge [auch dū'lej], der Döbel (zur Verbindung der Radfelgen).

du'lia, die Verehrung (der Heiligen).

dull, a. (**dul'ly**, adv.) **1.** a) stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); b) nicht glänzend, glanzlos, leblos (vom Auge); c) schwach (vom Gesicht); d) matt, stumpf (v. Farben); undeutlich, blind (vom Spiegel); e) trübe (vom Wetter); f) dumpf, gedämpft (vom Tone); fig. unwirksam, schwach; **2.** a) windstill; ruhig (vom Lauf des Wassers); b) flau, still, stockend (vom Handel); **~ of sale**, flau, nicht gesucht, wenig begehrt (v. Waren); **~ season**, die Saurgurkenzeit; **3.** a) stumpfsinnig; **~ of hearing**, harthörig; **~ of sight**, schwachsichtig; b) dumm, stumpf, ungelehrig, einfältig; schwerfällig; **~ of apprehension**, schwer von Begriffen; c) betäubt; unthätig, träge, langsam, schläfrig, tot; unempfindlich; geistlos, schal; d) übler Laune; grämlich, verdrießlich, verstimmt; * schwermütig, betrübt, traurig; e) eintönig, langweilig, lederne; unerquicklich, unbehaglich; still; **to be ~**, eintönig sein; (v. Personen) zu still od. einförmig leben; sich langweilen; **to live in Dull street**, in einem langweiligen Viertel wohnen; **~ music**, Am. die langweilige Sache.

to dull, 1. t. **1.** stumpf machen; abstumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; **2. to ~ away the time**, die Zeit mit Müßiggehen verbringen; **~ed**, stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. **II.** i. **1.** stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dull'ard, I. s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. **II.** a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

dull'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dull'-eyed, a. **1.** mattäugig; **2.** mit trübem Blick. **~-head**, der Dummkopf.

dull'ish, a. etwas od. ziemlich langweilig.

dull'ness, s. dulness.

dull'-sighted, a. blödsichtig, kurzsichtig. **~-sounding**, p.a. dumpftönend. **~-witted**, a. schwachköpfig.

dul'ness, 1. a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; **2.** die Flauheit (des Handels), Geschäftsstille; **3.** a) die Schwäche (des Gesichts); Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit.

dulo'cracy, die Sklavenherrschaft.

dulse, bot. ein eßbarer Seetang (*Halymenia*).

Dul'wich [auch dul'ij], O. (bei London).

du'ly, adv. v. due, schuldig, gebührend, gehörig; **~ received**, richtig erhalten.

du'mal, a. s. dumose.

dumb, a. (**~ly**, adv.) **1.** stumm, sprachlos; **2.** schweigsam, still; **to strike ~**, zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; **~ action, ~ play**, s. **~'-show. † to ~**, t. zum Schweigen bringen, stumm machen. **~'-ague** od. **~'-chill**, Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frösteln. **~'-bells** (**~'-weights**), pl. Hanteln. **~'-born**, p.a. stumm geboren. **~'-piano**, Tasten zu Fingerübungen. **~'-show**, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). **~'-waiter**, der Aufzug (zum Heraufziehen v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dumblane', Dumfries', schott. OO.

dum'bledore [auch dum'l], provinc. die Hummel; der summende Käfer.

dumb'ness, 1. die Stummheit; **2.** die Sprachlosigkeit; **3.** die Schweigsamkeit.

to dum'found (dumfoun'der), t. verstummen machen, verwirren, verblüffen. **~ed**, p.a., sl. **dumfun'gled**, wie vom Donner gerührt.

dum'merer, der Scheinstumme, Betrüger.

dum'my (~mie, ~mee), 1. der (Schein-) Stumme; **~my-dodge**, die verstellte Taubstummheit; **~my-advertisement**, die fingierte Annonce; **2.** die Puppe, (Wachs-) Figur in Schaufenstern; **3.** der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

dumose' (**du'mous**), a. **1.** dornig, buschig; **2.** bot. buschig, dicht.

dump, 1. die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarke; sl. **he hasn't got a ~**, er hat keinen Heller; **2.** a) fam. gew. **~s**, pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Hinbrüten; **to be in the ~s** (down in the **~s**, in a **~**), mißmutig sein; b) † das Trauerlied, Lied überh.

dump'ish, a. (**~ly**, adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. **~ness**, die Niedergeschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

dump'ling, 1. der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kloß, Füllkloß; **2.** der Stöpsel, Purzel (dicke, kleine Person).

dump'y (vulg. **dump'ty**), a. kurz u. dick.

dun, I. a. **1.** grau- od. schwarzbraun, dunkel(braun); **~'s the mouse**, prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. (da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; **2.** fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). **II.** s. **1.** der Braune (dunkelbraunes Pferd); **to draw ~ out of the mire**, den Braunen aus dem Schlamme ziehen (ländl. Gesellschaftsspiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; **2.** * scherzhaft für don.

to dun (**~ned, ~ned**), **I.** i. lärmen, dröhnen. **II.** t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten ꝛc.) belästigen; vgl. **~ning-letter. ~**, s. **1.** der (ungestüme) Mahner; * scherzh. **o death! thou ~nest of all ~s!** du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); **2.** die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dun'bird, zo. die Tafelente (*fuligula ferina*).

Dun'can [od. dun'kan], schott. Fam.N.

dunce (nach John Scott, Duns Sco'tus, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire **the Dun'ciad** von Alexander Pope (1729).

dun'ç cry, die Dummheit. **~ical**, a. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. **~ishness**, die Dummheit.

Dundâ'k', Dundās', Dundee', schott. Orts- u. Fam.N.

dun'der, provinc. **1.** (bes. westengl.) der Donner, das Gewitter; **2.** (in Westind.) der Rumspülicht; der Bodensatz des Zuckers od. Sirups.

dun'der-head, **~-pate, ~-poll**, provinc. der Dummkopf. **~-headed**, a. dummköpfig.

dun'diver, zo. der Kolbentaucher (*mergus merganser*); der Bibertaucher (*mergus castor*).

dune, die Düne (down).

dun'-fish, der eingesalzene Stockfisch (Kabeljau) von dunkelbrauner Farbe.

dung, s. to ding.

dung, s. der Dung, Dünger, Mist; der (Tier-) Kot, Dreck, die Losung. **to ~**, **I.** t. **1.** düngen. **II.** i. Kot von sich geben. **~'-beetle**, zo. der Mistkäfer (*scarabæus stercorarius*). **~'-cart**, der Mistwagen.

dun'geon, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. **to ~**, t. einkerkern.

dung'-farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). **~-fork**, die Mistgabel.

dung'hill, der Misthaufen; **to lift from the ~**, aus dem Staube (Kot) emporziehen. **~-cock**, der Haushahn. **~-cur**, der Hofhund. * **~-groom**, der Hofjunge, Kotbube. * **~-villain**, der gemeine Schurke.

Digitized by Google

dŭng'‖-hole, ~-pit, die Mistgrube. ~-yard, der Mist- od. Düngerhof.
dŭng'y, a. kotig; fig. schmutzig, gemein.
dŭn'kęrs, s. tunkers.
Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).
dŭn'lĭn, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.
Dŭnmōw', Little ~, fl. Kirchdorf in Essex; ~ flitch, die Speckseite, die ein Ehepaar beanspruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zusammengelebt hatte, ohne sich ein einziges Mal zu verunreinigen.
dŭn'ną, provinc. für do not.
dŭn'nąge, mar. das Stauholz, der Ballast; sl. die Bagage, Kleidung.
dŭn'nęr, der (ungestüme) Mahner.
dŭn'nĭng-letter, der Mahnbrief.
dŭn'nĭsh, a. ins Dunkle spielend, graubräunlich.
Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.
Dŭn'sĭnāne (Dŭnsĭn'ąne), schott. D.
Dŭn'stąble, St. in Bedfordshire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenstrohhut.
to dŭnt, t. schlagen, puffen. ~, s. der Schlag.
dū'o, mus. das Duett.
dūǫdęçĕn'nĭąl, a. zwölfjährig.
dūǫdĕç'ĭ‖mąl, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. ~mō, pl. ~mōs, (~mo form od. size) das Duodez(=Format).
dūǫdĕc'ūple [auch ŭpl], a. aus zwölf bestehend, zwölffach.
dūǫdĕn'ąry, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadische Zahlensystem.
dūo‖dē'num, med. der Zwölffingerdarm. **~lĭt'ęrąl**, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
dū'ǫlōg*ue*, das Zwiegespräch.
† **to dŭp** (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befestigen.
dū'pąble, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., sich von jm. anführen lassen. **to ~**, t. betrügen, überlisten, anführen, foppen.
to dū'ple, s. to double.
dū'plęx, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung.
dū'plĭcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to ~**, t. 1. verdoppeln; 2. zusammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplĭcā'tion, die Verdoppelung; das Zusammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plĭcą‖tive, a. verdoppelnd. **~t'ŭre** [auch t'ųre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplĭç'ĭty, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falschheit.
dūplȳ', die Duplik.
dū'r‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) dauerhaft, dauernd. **~ąblenĕss, dūrąbĭl'ĭty**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rą mā'tęr, med. die äußere harte Hirnhaut.
dūrā'mĕn, bot. das Kernholz.
dū'rąnce, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rant**, der Lasting, starker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnistracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrsam, das Gefängnis.
dūrā'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dųrbār' (od. dąrbār'), in Ostindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.
dūr'dęn, das Thaldickicht.
† **to dūre**, i. s. to endure.
dū'rĕss († dūrĕsse'), 1. die strenge Haft, der Gewahrsam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dūrĕss', t. in strenge Haft nehmen.
Dūr'hąm [meist dūr'rąm], nordengl. Grafschaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'rĭng, prp. während.
dū'rĭon, die melonenartige Frucht des indischen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.
† **dū'r‖ĭty**, 1. die Härte, Festigkeit; 2. die Strenge, Grausamkeit. † **~oys**, a. hart.
dūr'rą, bot. die Durra, Moorhirse *(sorghum vulgăre)*.
dŭrrųmsăl'ą, (ostind.) das Wirtshaus.
dŭrst, s. to dare.
dŭse, s. deuce.
dŭsk (dŭs'ky), a. (~'ĭly, adv.) 1. dämmerig, düster; 2. dunkel, bräunlich, schwärzlich. ~, ~'nĕss, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle schwärzliche Färbung. † **to ~**, 1. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.
dŭs'kĭsh, a. etw. dämmerig, düster. **~nĕss**, s. duskiness.
dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen streuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, sterben; b) bot. der Blütenstaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefste erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. bes. Am. (eig. der Goldstaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dŭst, I. t. 1. abstäuben, ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. bestauben, staubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), sich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchsieben. II. i. Am. sich aus dem Staube machen.
dŭst'‖-basket, der Kehrichtkorb. **~-bin(n)**, der Kehrichtkasten, das Kehrichtfaß. * **~-born**, p.a. staubgeboren, irdisch. **~-box**, die Sandbüchse, Streu(sand)büchse. **~-brush**, s. duster, 2, b. **~-cart**, der Kehrichtkarren. **~-coat**, der Staubmantel. **~-contractor**, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt etc. zu entfernen hat).
dŭs'tęr, 1. der Abstäubende etc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wischlappen; b) der Kehrbesen, Federwisch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dŭst'‖-heap, der Kehrichthaufen. **~-hole**, das Kehricht- u. Aschenloch; fit for the **~-hole**, unnütz u. schmutzig.
dŭs'tĭnĕss, die Staubigkeit.
dŭs'tĭng, 1. s. to dust; 2. mar. stürmisches Wetter. **~-brush**, der Staubbesen.
dŭst'mąn, 1. der Kehricht- u. Aschenkärrner; 2. s. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über sich kommen, er schlief ein.
dŭst'‖-pan, die Kehrichtschüppe. **~-shot**, der Vogeldunst (feiner Schrot). **~-yard**, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.
dŭs'ty, a. 1. staubig, voll Staub; 2. staubartig, staubfarbig, schmutzig (~ white, schmutzig weiß); * ~ nothing, das staub'ge Nichts (Nichtsein); none so ~, sl. gar nicht übel. **~-foot**, der Hausierer.
† **dŭtch'ęss, dŭtch'y**, s. duchess, duchy.
Dŭtch, I. a. 1. † deutsch; High ~, das Hochdeutsche; Low ~, das Plattdeutsche; 2. holländisch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländische.
Dŭtch'‖mąn (pl. **~męn**), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch statt ~ clock; **~wŏmąn**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; **~men**, pl. Blasen auf den Lachen bei starkem Regen; 2. das holländische Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preise immer weiter erniedrigt werden, bis sich ein Käufer findet; der Zuschlag auf den Abstrich; die Versteigerung ohne Konzession, Schwindelauktion. ~ brick, die Fliese. ~ build, holländischer Körperbau, plumpe, dicke Gestalt. ~ clinkers, pl. holländische Backsteine (lang u. schmal, schwefelfarben; sehr hart). ~ clock, die schwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott sei Dank, daß es nicht schlimmer ist. ~ courage, bramarbasierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Fest, bei dem der Wirt zuerst betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Mischung aus $^{11}/_{13}$ Kupfer u. $^{2}/_{13}$ Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrica gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisĕtum hiemāle)*. ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Fliese (mit Malerei u. glasiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten lesen. ~ ware, das Delfter Steingut.
dū'tęous, a. (**~ly**, adv.) 1. gehorsam, folgsam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. **~nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorsam.
dū't‖ąble (Am.), **~jed**, a. zollpflichtig.
dū'tĭful, a. (**~ly**, adv.) 1. pflichttreu, gehorsam, folgsam; 2. unterthänig; ehrerbietig. **~nĕss**, 1. die Pflichttreue; der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, seine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtschuldig; 2. a) der Gehorsam, die Folgsamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, seine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohl (beim Zutrinken); 3. der Dienst, bes.

Digitized by Google

mil s. mar. der Kriegsdienst, Seedienst; der Wachdienst, die Wache; to be on (upon) ~, Dienst haben, auf Wache sein, *du* ~ haben; Schildwache (auf dem Posten) sein; to be off ~, keinen Dienst haben; to do ~ for, den Dienst verrichten für, ersetzen für, vertreten; fig. statt einer andern Sache dienen; **4.** die (mechanische) Leistung, Arbeit, (Leistung einer) Kraft; **5.** häufig dū'tiẹs, pl.) die (Zoll-)Abgabe, Zoll-Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the ~ duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, versteuern; ~ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; ~ off, unversteuert; ~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt.

dū'ty -free, a. **1.** zollfrei; **2.** abgabenfrei. ~-labour, die Fronarbeit, der Frondienst. ~-stamp, der Zollstempel.

dŭum' vir, der (römische) Duumvir. ~-**viral**, a. die Duumviren betr. ~**virate**, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir).

D. V. für **dē'ō volén'tę** [auch dēvē' ~], so Gott will.

D-valve [dē'-], der D-Schieber, das D-förmige Ventil einer Dampfmaschine).

dwale, **1.** bot. die Tollkirsche *(atrŏpa belladonna)*; **2.** her. die dunkle od. schwarze Farbe.

dwârf, der Zwerg; jedes winzige Ding. to ~, s. t. im Wachstum hindern, verbutten lassen. ~**ed** [dwârft], p.a. verzwergt; winzig; verkümmert.

dwârf'ish (~y), a. (~**ishly**, adv.) zwergartig, winzig. ~**ishness**, die Zwergartigkeit, Kleinheit.

dwârf -tree, der Zwergbaum. ~-wall, arch. die Zwerch- od. Quermauer.

to dwĕll (~ed, ~ed; dwĕlt, dwĕlt), **I.** i. **1.** wohnen, hausen; **2.** a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, sich aufhalten; leben; b) (mit dem Blick) verweilen (on, auf; to ~ upon (on, selt. over) a subject, bei einem Gegenstande verweilen, davon lange sprechen; c) besonderen Nachdruck legen upon a syllable); **3.** a) sich berufen, fußen (on, auf); bestehen (auf); b) sich gründen (in, upon, auf, in). **II.** t. * bewohnen. ~, s. com. sl. die Festigkeit der Preise.

dwĕll'ęr, der Wohner, Bewohner. ~**ing**, **1.** das Wohnen; der Aufenthalt; **2.** die Wohnung, der Wohnsitz. ~**ing-house**, das Wohnhaus. ~**ing-place**, der Wohnort.

Dwĭ'na (**Dvĭ'na**), Northern ~, die Düna; Southern ~, die Düna (Flüsse).

to dwin'dle, i. **1.** a) schwinden, einst. zusammenschrumpfen, abnehmen; to ~ away (down to nought), dahinschwinden, vergehen; **2.** to ~ to, into, entarten zu, in). ~, s. das Zusammenschwinden, die Abnahme.

dwt., Abkzg. für pennyweight.

d. w. t. (für declined' with thânks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuskripten).

Dy. für Diana, Diana (FN.).

dyad'ic, a. dyadisch, zweizählig.

to dȳe (p.pres. dȳe'ing, † dȳ'ing), **I.** t. färben. **II.** i. sich färben lassen. ~, s. **1.** a) die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung; crime of a deep ~, die schwarze (abscheuliche) Freveltat; **2.** der Farbstoff, das Farbemittel.

dȳe'-house, die Färberei.

dȳe'ing, das Färben. ~-**drugs**, pl. Farbwaren, Farbewaren. ~-**vat**, die Färbekufe.

dȳ'ęr, der Färber. ~'s **broom**, bot. der Färberginster *(genista tinctoria)*. ~'s **weed**, bot. der Wau *(resēda luteŏla)*.

dȳ'ing, **I.** p.a. (v. to die) (~**ly**, adv.) sterbend, in den letzten Zügen; to be a ~ to see s.t., etw. für sein Leben gern sehen wollen; to be in a ~ condition, sterbenskrank sein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. **II.** s. das Sterben, der Tod; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ bed, das Sterbebett; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesstunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden).

dȳke, s. dike.

dynăm'ęter [auch dī], phys. der Dynameter, Vergrößerungsmesser, auch auxometer.

dȳnąmŏt'rjcąl, a. dynametrisch.

dynăm'jc(ąl), a. (~**ally**, adv.) dynamisch. ~**s**, s. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften).

dȳn'ąm||ite, der Dynamit (Sprengstoff). ~**itard**, ~**iter**, ~**itjst**, der Dynamitverschwörer.

dȳnąmŏm'ęter, der Kraftmesser.

dȳnąmọmĕt'rjc(ąl), a. die Kraftmessung betreffend.

dȳn'ąst [auch dī'], der Dynast, Herrscher.

dynăs'tjc(ąl) [auch dī], a. dynastisch.

dȳn'ąsty [auch dī'], **1.** die Dynastie: Herrscherfamilie, das Fürstengeschlecht; **2.** † die Herrschaft, das Reich.

dys'crąsy, med. fehlerhafte Mischung (Verdorbenheit) der Säfte.

dysęntĕr'jc(ąl), a. med. ruhrartig; mit der Ruhr behaftet.

dys'ęntĕry, die Dysenterie, (rote) Ruhr.

dys'odile, min. die Stinkkohle.

dys'pepsy [auch dispĕp'si], **dyspep'sin**, med. die Verdauungsschwäche.

dyspĕp'tjc, a. schwer verdauend od. verdaulich; ~ complaint, die Magenschwäche.

dys'phony, med. erschwertes Sprechen.

dyspnœ'a, med. die Atmungsbeschwerde.

dys'ury, med. die Harnstrenge, Harnbeschwerde.

E.

E, ē, **1.** das E (Vokal); **2.** mus. das E; E flat, Es; E minor, E moll; E sharp, Eis.

E. Abkzg: ft. East, England, English; E. C. ft. East Centre (Londoner Postbezirk); e. g. (zu lesen for instance) statt *exempli gratia*, zum Beispiel; E. I. H. ft. East India House; E. N. E. ft. east-north-east; E. S. E. ft. east-south-east; &c. (zu lesen and so on, and so forth ft. *et cætera*; ed. ft. edition, editor; Edm. ft. Edmund; Edw. ft. Edward; Esq., Esqre. ft. Esquire (pl. Esqrs.; Excy. ft. Excellency.

each, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer bestimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (sich) gegenseitig; ~ for the other, solidarisch. † ~'**where** [whâr], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (FN.).

ēa'gęr, a. (~**ly**, adv.) **1.** † a) scharf, schneidend; b) herbe, sauer; **2.** heftig, ungestüm, eifrig, begierig nach (for; † of, on, after); frisch, lebhaft; ~**ly bent on**, erpicht auf. ~**nĕss**, **1.** † die Schärfe; Herbigkeit, Säure; **2.** die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.

ēa'gle, **1.** der Adler (auch her., astr.); **2.** der (römische, französische) Adler (Feldzeichen); **3.** der Adler (Goldmünze der V. St. v. Nd., 10 Dollars).

ēa'gle -eye, das Adlerauge (scharfe Auge). ~-**eyed**, ~-**sight'ed**, a. mit Adleraugen, scharfsichtig. ~-**flight'ed**, a. hochfliegend. ~-**owl**, zo. die Adlereule, der Uhu *(strix bubo)*. ~-**pin'ioned**, a. mit Adlerschwingen. ~-**ray**, zo. der Adlerrochen *(raja aquila)*. ~-**speed**, der Adlerflug. ~-**stone**, min. der Adlerstein, Klapperstein (thonartiger Eisenstein). * ~-**winged**, a. mit Adlersfittichen. ~-**wood**, das Adlerholz (wohlriechendes asiatisches Holz vom Blindbaum, *excœcaria Agallŏcha)*.

ēa'glęss, der weibliche Adler.

ēa'glęt, der junge Adler.

ēa'gre, die plötzlich schwellende Flut, Springflut.

† **ēal'dęrmąn**, s. alderman.

* **to ēan**, * **ean'ling**, s. to yean, yeanling.

A. **ēar**, **1.** a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren spitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohr herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dichte(r) Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halse haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf j. einschreien; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, sich bei den Ohren fassen, sich beim Kopfe kriegen (haben), sich zausen; to set (together) by the ~s, zusammenhetzen; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, tief (in Schulden &c.); up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt sein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Töne beleidigen); to venture one's ~s, seinen Kopf wagen; to be all ~s, to listen with both ~s, ganz Ohr sein; prv. pitchers have ~s (Wortspiel, vgl. 2, a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub sein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürsten in Gunst stehen; c) das musikalische Ohr, der Geschmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör spielen; **2.** a) das Ohr, der Henkel; b) das Ohr, die Öse.

B. **ēar**, die Ähre. **to** ~, **I.** i. **1.** in Ähren schießen; **2.** Ähren lesen. **II.** t. † pflügen, ackern.

† **ēa'rąble**, s. arable.

ear'|-ache, der Ohrenzwang, das Ohrenweh. ~-**bored**, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-**cap**, die Ohrenklappe. * ~-**deafening**, p.a. (ohr)betäubend. ~-**drops**, pl. Ohrgehänge, Ohrgloeken. ~-**drum**, das Trommelfell.

Digitized by Google

dŭng ‖-hole, ~-pit, die Mistgrube. ~-yard, der Mist- od. Düngerhof.
dŭng'y, a. kotig; fig. schmutzig, gemein.
dŭn'kẹrs, s. tunkers.
Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).
dŭn'lĭn, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.
Dŭnmŏ̄', Little ~, kl. Kirchdorf in Essex; ~ flitch, die Speckseite, die ein Ehepaar beanspruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zusammengelebt hatte, ohne sich ein einziges Mal zu verunreinigen.
dŭn'nȧ, provinc. für do not.
dŭn'nȧge, mar. das Stauholz, der Ballast; sl. die Bagage, Kleidung.
dŭn'nẹr, der (ungestüme) Mahner.
dŭn'nĭng-letter, der Mahnbrief.
dŭn'nĭsh, a. ins Dunkle spielend, graubräunlich.
Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.
Dŭn'sĭnane (Dŭnsĭn'ȧne), schott. D.
Dŭn'stȧble, St. in Bedfordshire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenstrohhut.
to dŭnt, t. schlagen, pusten. ~, s. der Schlag.
dū'ọ, mus. das Duett.
dūọdẹcĕn'nĭal, a. zwölfjährig.
dūọdĕc'‖mal, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. **~mō**, pl. **~mōs**, (**~mo** form od. size) das Duodez(=Format).
dūọdĕc'ūple [auch upl], a. aus zwölf bestehend, zwölffach.
dūọdĕn'ȧry, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadische Zahlensystem.
dūọ‖dē'num, med. der Zwölffingerdarm. **~lĭt'ẹrȧl**, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
dū'ọlŏgue, das Zwiegespräch.
† **to dūp** (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befestigen.
dū'pȧble, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., sich von jm. anführen lassen. **to ~**, t. betrügen, überlisten, anführen, foppen.
to dū'ple, s. to double.
dū'plex, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung.
dū'plĭcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to ~**, t. 1. verdoppeln; 2. zusammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplĭcā'tĭon, die Verdoppelung; das Zusammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plĭcȧ tive, a. verdoppelnd. **~t²ŭr** [auch t²ȳr], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplĭc'ĭty, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falschheit.
dūplȳ', die Duplik.
dū'r ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) dauerhaft, dauernd. **~ȧblenĕss, dūrȧbĭl'ĭty**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rȧ mā'tẹr, med. die äußere harte Hirnhaut.
dūrā'mẹn, bot. das Kernholz.
dū'rȧnce, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rant**, der Lasting, starker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnistracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrsam, das Gefängnis.
dūrā'tĭon, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dụrbär' (od. dȧrbär'), in Ostindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.
dūr'dẹn, das Thaldickicht.
† **to dūre**, i. s. to endure.
dū'rẹss († **dūrĕsse'**), 1. die strenge Haft, der Gewahrsam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dūrĕss', t. in strenge Haft nehmen.
Dūr'hȧm [meist dūr'rȧm], nordengl. Grafschaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'rĭng, prp. während.
dū'rĭọn, die melonenartige Frucht des indischen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.
† **dū'r‖ĭty**, 1. die Härte, Festigkeit; 2. die Strenge, Grausamkeit. † **~ous**, a. hart.
dūr'rȧ, bot. die Durra, Moorhirse *(sorghum vulgäre)*.
dŭrrụmsăl'lą, (ostind.) das Wirtshaus.
dŭrst, s. to dare.
dŭse, s. deuce.
dŭsk (dŭs'ky), a. (**~'ĭly**, adv.) 1. dämmerig, düster; 2. dunkel, bräunlich, schwärzlich. **~, ~'ĭnĕss**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle schwärzliche Färbung. † **to ~**, I. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.
dŭs'kĭsh, a. etw. dämmerig, düster. **~nĕss**, s. duskiness.
dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen streuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, sterben; b) bot. der Blütenstaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefste erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. bes. Am. (eig. der Goldstaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dŭst, I. t. 1. abstäuben, ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. bestauben, staubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), sich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchsieben. II. i. Am. sich aus dem Staube machen.
dŭst' ‖-basket, der Kehrichtkorb. **~-bin(n)**, der Kehrichtkasten, das Kehrichtfaß. * **~-born**, p.a. staubgeboren, irdisch. **~-box**, die Sandbüchse, Streu(sand)büchse. **~-brush**, s. duster, 2, b. **~-cart**, der Kehrichtkarren. **~-coat**, der Staubmantel. **~-contractor**, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt etc. zu entfernen hat).
dŭs'tẹr, 1. der Abstäubende etc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wischlappen; b) der Kehrbesen, Federwisch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dŭst' ‖-heap, der Kehrichthaufen. **~-hole**, das Kehricht- u. Aschenloch; fit for the **~-hole**, unnütz u. schmutzig.
dŭs'tĭnĕss, die Staubigkeit.
dŭs'tĭng, 1. s. to dust; 2. mar. stürmisches Wetter. **~-brush**, der Staubbesen.
dŭst'mạn, 1. der Kehricht- u. Aschenkärrner; 2. s. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über sich kommen, er schlief ein.
dŭst' ‖-pan, die Kehrichtschüppe. **~-shot**, der Vogeldunst (feiner Schrot). **~-yard**, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.
dŭs'ty, a. 1. staubig, voll Staub; 2. staubartig, staubfarbig, schmutzig (~ white, schmutzig weiß); * ~ nothing, das staub'ge Nichts (Nichtsein); none so ~, sl. gar nicht übel. **~-foot**, der Hausierer.
† **dŭtch'ẹss, dŭtch'y**, s. duchess, duchy.
Dŭtch, I. a. 1. † deutsch; High ~, das Hochdeutsche; Low ~, das Plattdeutsche; 2. holländisch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländische.
Dŭtch' ‖**mạn** (pl. **~mẹn**), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch statt ~ clock; **~wŏmạn**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; **~men**, pl. Blasen auf den Lachen bei starkem Regen; 2. das holländische Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preise immer weiter erniedrigt werden, bis sich ein Käufer findet; der Zuschlag auf den Abstrich; die Versteigerung ohne Konzession, Schwindelauktion. ~ brick, die Fliese. ~ build, holländischer Körperbau, plumpe, dicke Gestalt. ~ clinkers, pl. holländische Backsteine (lang u. schmal, schwefelfarben; sehr hart). ~ clock, die schwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott sei Dank, daß es nicht schlimmer ist. ~ courage, bramarbasierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Fest, bei dem der Wirt zuerst betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Mischung aus $^{11}/_{12}$ Kupfer u. $^{1}/_{12}$ Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrica gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisĕtum hiemāle)*. ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Fliese (mit Malerei u. glasiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten lesen. ~ ware, das Delfter Steingut.
dū'tẹous, a. (**~ly**, adv.) 1. gehorsam, folgsam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. **~nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorsam.
dū't ȧble (Am.), **~jed**, a. zollpflichtig.
dū'tĭful, a. (**~ly**, adv.) 1. pflichttreu, gehorsam, folgsam; 2. unterthänig; ehrerbietig. **~nĕss**, 1. die Pflichttreue; der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, seine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtschuldig; 2. a) der Gehorsam, die Folgsamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, seine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohlsein (beim Zutrinken); 3. der Dienst, bes.

Digitized by Google

mil. s. mar. der Kriegsdienſt, Seedienſt; be Wachdienſt, die Wache; to be on (upon) _, Wache haben, auf Wache ſein, du ſein haben; Schildwache (auf dem Poſten) ſein. to be off _, keinen Dienſt haben; to do _ for, den Dienſt verrichten für, erſetzen für, vertreten; fig. ſtatt einer andern Sache dienen; 4. die (mechaniſche) Leiſtung, Arbeit, (Leiſtung einer) Kraft; 5. hist. dū'tĭes, pl.) die (Zoll-)Abgabe, Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the _ duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, verſteuern; _ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; _ off, unverzollt; _ on, verzollt; _ paid, Zoll bezahlt.

dū'ty-free, a. 1. zollfrei; 2. abgabenfrei. _labour, die Fronarbeit, der Frondienſt. _stamp, der Zollſtempel.

duŭm' vĭr, der (römiſche) Duumvir. _ vĭral, a. die Duumviren betr. _vĭrāte, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir).

D. V. für **dē'ō volén'tę** [auch dēvē' ser.], ſo Gott will.

D-valve [dē'-], der D-Schieber, das D-förmige Ventil einer Dampfmaſchine).

dwāle, 1. bot. die Tollkirſche *(atrópa belladonna)*; 2. her. die dunkle od. blaue Farbe.

dwärf, der Zwerg; jedes winzige Ding. to _, i. im Wachstum hindern, verkümmern laſſen. _ed [dwärft], p.a. verzwergt; zurückgeblieben; verkümmert.

dwärf'ĭsh (_y), a. (_ishly, adv. _ishness, die Zwergartigkeit, Winzigkeit. _ishness, die Zwergartigkeit, Kleinheit.

dwärf-tree, der Zwergbaum. _-wall, arch. die Zwerch- od. Quermauer.

to dwĕll (_ed, _ed; dwĕlt, dwĕlt). i. 1. wohnen, hauſen, 2. a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, ſich aufhalten, ſitzen; b) (mit dem Blick) verweilen (on, auf); to _ upon (on, ſelt. over, a subject, bei einem Gegenſtande verweilen, denſelben lange ſprechen; c) beſonderen Nachdruck legen (upon a syllable); 3. a) ſich beziehen, ſtützen (on, auf); beziehen (auf); b) ſich gründen (in, upon, auf, in). II. t. * bewohnen. _, s. coll. sl. die Reinigkeit der Hände.

dwĕll'ęr, der Wohner, Bewohner. _ing, 1. das Wohnen; der Aufenthalt; 2. die Wohnung, der Wohnſitz. _ing-house, das Wohnhaus. _ing-place, der Wohnort.

Dwĭ'na (Dvĭ'na), Northern _, die Düna; Southern _, die Düna (Flüſſe).

to dwĭn'dle, i. 1. a) ſchwinden, einſinken, zuſammenſchrumpfen, abnehmen; to _ away (down to nought), dahinſchwinden, vergehen; 2. to _ to, into, entarten zu etc. _, s. das Zuſammenſchwinden, die Abnahme.

dwt. Abkz. für pennyweight.

d. w. t. für declined' with thänks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuſkripten).

Dy. für Diana, Diana (Myth.).

dyăd'ĭc, a. binariſch, zweizählig.

to dye p.pres. dyĕ'ing, † dȳ'ing), I. t. färben. II. i. ſich färben laſſen. _, s. 1. a) die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung. crime of a deep _, die ſchwarze Verbrechensfarbe; 2. der Farbſtoff, das Färbemittel.

dye-house, die Färberei.

dyeing, das Färben. _-drugs, pl. Farbwaren. _-vat, die Färbekufe.

dȳ'ęr, der Färber. _'s broom, bot. der Färberginſter *(genista tinctoria)*. _'s weed, bot. der Wau *reseda luteola*.

dȳ'ing, I. p.a. to die. _ly, adv. ſterbend, in den letzten Zügen: to be _ to see s.t., etc. (zu ſehen) wünſchen, krank ſein, auf den Tod darnieder _ words, die letzten Worte eines Sterbenden. II. s. das Sterben, der Tod. _ agonies, pl. die Todesqualen. _ bed, das Sterbebett; _ breath, der letzte Atemzug; _ day, der Sterbetag; _ hour, die Todesſtunde; _ song, das Schwanenlied; _ words, die letzten Worte eines Sterbenden.

dȳke, s. dike.

dynăm'ęter, das Kraftmeter, Dynamometer, Vergleichungsinſtrument zur Kraftmeſſung.

dȳnąmĕt'rĭcal, a. dynamometriſch.

dynăm'je al, a. _ally, adv. dynamiſch. _s, s. pl. (pers. die Dynamiſt (Lehre v. bewegenden Kräften).

dȳn'ąmite, der Dynamit-Sprengſtoff. _itard, _iter, _itist, der Dynamitverſchwörer.

dȳnąmŏm'ęter, der Kraftmeſſer.

dȳnąmŏmĕt'rĭc al, a. die Kraftmeſſung betreffend.

dȳn'ast [auch dī'-], der Dynaſt, Herrſcher.

dynăs'tĭc al, a. dynaſtiſch.

dȳn'asty [auch dī'-], 1. die Dynaſtie, Herrſcherfamilie, das Herrſcherhaus; 2. Herrſchaft, Macht.

dȳs'crasy, med. Verderbtheit der Säfte, Verderbtheit der Säfte.

dȳsĕntér'je al, a. med. ruhrartig; die Ruhr betreffend.

dȳs'ęntéry, die Dyſenterie, Ruhr.

dȳs'odile, min. der Dyſodil.

dȳs'pepsy [auch dĭs'-], Dyspepſie, Verdauungsſchwäche.

dȳspĕp'tĭc, a. (_ally, adv.) dyspeptiſch, verdauungsſchwach. _ remedy, das Verdauungsmittel.

dȳs'phony, med. die Stimmloſigkeit.

dȳspnœ'a, med. die Atemnot, Atemſchwierigkeit.

dȳs'ury, med. die Harnverhaltung, Harnbeſchwerde.

E.

E, ē. 1. (als Vokal); 2. mus. das E. E flat, Es. E minor, E moll. E major, E dur.

E. Abkz. f. East, England. Engl. etc. E. C. f. East Centre (Londoner Stadtteil); e. g. (zu leſen for instance), zum Beiſpiel, *exempli gratia*; E. I. H. f. East India House; E. N. E. f. east-north-east; E. S. E. f. east-south-east; &c. (zu leſen and so on, and so forth), f. *et cetera*; ed. f. edition, Edm. f. Edmund; Edw. f. Edward; Esq., Esqre f. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. f. Excellency.

each, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer beſtimmten Zahl, einzeln genommen); _ one, jeder; one _, jeder (erhält, eines (einen, eine); _ other, einander, (ſich) gegenſeitig; _ for the other ſolidariſch. † _ where [whär], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (Myth.).

ēa'gęr, a. (_ly, adv.) 1. † a

Digitized by Google

ēared, a. 1. mit Ohren; 2. mit Ähren.
ēar'‖-finger, der kleine Finger. **~-hole,** das Ohrloch.
ēa'rĭnĕss, f. eariness.
ēa'rĭnġ (head ~ of a square), mar. das Rockründsel eines (Rah-)Segels (dünnes Tau, womit die Nocken der Segel unter die Rahe gegen die Nockklampen festgebunden werden).
* **ēar'-kissing,** p.a. ins Ohr flüsternd (~ arguments, Ohrengeflüster).
ēarl, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); **~ marshal,** der Lordmarschall von England (Vorsteher des Wappenamtes, Großceremonienmeister ꝛc.). **~'dŏm,** 1. † die Grafschaft (in Engl.); 2. die Grafenwürde, der Grafenstand (in Engl.). **~'ĕs-penny,** f. earnest-money.
ēar'-lap, das Ohrläppchen.
ĕarl'dŏrmąn, f. alderman.
ēar'‖lĕss, a. 1. ohrenlos; taub; 2. ährenlos. **~like,** a. ohrartig. **~-lock,** die Schmachtlocke.
ĕar'lĭnĕss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufsein.
ĕar'ly, a. (u. adv.) 1. a) frühe, frühzeitig, zeitig; ~ candle-light, Am. die ersten Abendstunden; ~ closing act, das Gesetz betr. die Polizeistunde (12½ Uhr) für gew. Lokale; so ~ as, schon; ~ in the morning, frühmorgens; earliest, adv. am frühesten, zuerst; an ~ evening (party), eine frühe Abendgesellschaft; an ~ dinner, ein frühes Mittag (zw. 1 bis 3 Uhr); in ~ life, in früher Jugend; ~ history of mankind, die Urgeschichte der Menschheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungesäumt; an ~ answer, eine baldige Antwort; by an ~ post, wo möglich mit umgehender Post, möglichst bald; ~ return, com. der schnelle Umsatz; 2. früh auf; an ~ riser, f. der früh aufzustehen pflegt; an ~ habit, Gewohnheit früh aufzustehen; the ~ bird catches the worm, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh ankommen (etw. erreichen) will, Morgenstunde hat Gold im Munde; ~ bird, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu kärglichem Erwerb heraustreibt).
ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. **to ~,** t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.
to ēarn, t. 1. erwerben, verdienen; 2. a) ernten, bekommen; b) wert sein, verdienen.
ēar'nĕst, I. a. (**~ly,** auch **~.** adv.) 1. a) ernst, ernstlich; ernstgemeint, aufrichtig; b) eifrig; dienstfertig; c) gespannt (v. Aufmerksamkeit), emsig; d) begierig, hitzig; he was very ~ with me, er drang in mich; he is ~ to know, er möchte gern wissen; e) ernst u. eifrig, religiös: ~ to pray, brünstig im Gebet; 2. ernsthaft, wichtig. II. s. 1. der Ernst; in (good) ~, in völligem Ernste, ohne Spaß: I am in ~, es ist mein Ernst; 2. (**~-money, ~-penny**) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpfennig; to give (make) ~, Draufgeld geben. **~nĕss,** 1. der Ernst, Eifer; die Emsigkeit; Heftigkeit, Inbrunst; 2. die Ernstlichkeit, Feierlichkeit.
ēar'nĭnġ, (gew. **~s,** pl.) der Verdienst, Erwerb.
ēar'‖-pick (**~-picker**), der Ohrlöffel. * **~-piercing,** p.a. (ohr)durchdringend, betäubend. **~-piercer,** f. earwig. **~-ring,** der Ohrring. **~-shell,** zo. die Ohrmuschel, das Seeohr *(haliōtis)*. **~-shot,** die Hörweite, Schallweite. **~-sore,** das Ohrenweh. **~-splitting,** p.a. ohrzerreißend.
ĕarth, 1. a) die (ganze) Erde; what on ~? was in aller Welt? ~'s crust, die Erdkruste, Erdrinde; b) die Erdart; potter's ~, der Töpferthon; ~ to ~ system, die Beerdigungsweise, bei der Särge aus Korbgeflecht zur Verwendung kommen; 2. a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdkloß, Erdklumpen; 3. † das Land; 4. die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; 5. sp. der (Fuchs-, Dachs-, Kaninchen-)Bau; to run (drive) to ~, in den Bau, fig. in die Enge treiben. **to ~,** I. t. vergraben, einscharren, mit Erde bedecken. II. i. sich einscharren, vergraben; unter dem Boden hausen.
ĕarth'‖-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. **~-bags,** pl. die Schanzsäcke (gegen das feindliche Geschütz). **~-bank,** der Erddamm, die Lehmmauer. **~-board,** das Streichbrett (am Pflug). **~-bob,** der Regenwurm (zum Angeln). **~-borer,** der Erdbohrer. * **~-born,** p.a. erdgeboren; irdisch; niedrig, gemein. * **~-bound,** p.a. am Staube klebend. * **~-bred,** p.a. gemein, niedrig. * **~-created,** p.a. staubgeboren. † **~-din,** das Erdbeben.
ĕar'thĕn [auch th'n], a. irden, von Erde; ~ floor, der Lehm-Estrich; ~ vessels, irdene Gefäße; ~ wall, die Erdwand; ~ ware, die Töpferware; das Steingut.
* **ĕarth'‖-engendered,** p.a. erderzeugt. **~-fall,** der Erdfall. * **~-fast,** a. fest in der Erde. **~-flax,** min. der Bergflachs, der Steinflachs, Amiant.
ĕar'thĭnĕss, 1. das Erdige, die erdige Beschaffenheit; 2. die (irdische) Gemeinheit.
ĕarth'‖lĭnĕss, die irdische (ungeistige) Art, geistige Roheit; die Weltlichkeit. **~lĭnġ,** der Erdensohn, Sterbliche. **~ly,** a. (u. adv.) 1. irdisch (nicht himmlisch); sinnlich, leiblich, körperlich (nicht geistig); gemein, schlecht, gering; 2. der (die, das) geringste (zur Steigerung u. Verallgemeinerung): what ~ly benefit, welcher Nutzen in aller Welt; it's of no ~ly use to me, es hat nicht den geringsten Wert für mich; not an ~ly word, fam. kein Sterbenswort. **~ly-minded,** a. weltlich gesinnt. **~ly-mindedness,** die Weltlichkeit, Gemeinheit.
ĕarth'-nut, die Erdnuß (Knolle verschiedener Pflanzen).
ĕarth'‖quāke, das Erdbeben. **~quāken** [od. k'n], p.a. durch Erdbeben erschüttert od. heimgesucht.
ĕarth'-rammer, die Handramme. * **~-shaking,** p.a. erderschütternd. **~-shine,** der Erdschein. **~-table,** arch. die Sockelplatte. * **~-treading** (stars), p.a. die Erde beschreitend, herniedergestiegen. * **~-vexing,** p.a. den Erdensohn heimsuchend. **~-wandering,** p.a. auf Erden wandernd.
ĕarth'wąrd, adv. erdwärts.
ĕarth'-work, die Erdarbeit, Dammschüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Befestigung). **~(-)worm,** 1. zo. der Erdenwurm, Regenwurm *(lumbrīcus terrestris)*; 2. (v. Personen) der (Erden-)Wurm, niedrige, verächtliche Mensch.
ĕar'thy, a. 1. erdig, erdartig; ~ fracture, min. erdiger Bruch; 2. erdfarben, fahl; 3. a) irdisch, leiblich, sinnlich; b) grob, niedrig; roh.
ēar'‖-trumpet, das Hörrohr, die Sprechtrompete. **~-wax,** das Ohrenschmalz.
ēar'wĭg, 1. zo. der Ohrwurm *(forficŭla auriculāris)*; 2. der Ohrenbläser. **to ~,** t. jm. einen Floh ins Ohr setzen, jm. in die Ohren flüstern.
ēar'‖-wire, der Ohrring. **~-witness,** der Ohrenzeuge.
ēąse, 1. a) die Ruhe, Rast, Muße; b) die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; at ~, gemächlich; stand at ~! mil. rührt euch! to be at ~, ungeniert sein; to set at ~, (jm.) die Unbehaglichkeit benehmen, (j.) beruhigen; to take one's ~, es sich bequem machen; to live at ~, to be at one's ~, in guten Umständen sein; to be ill at ~, sich unbehaglich fühlen, unruhig sein; at heart's ~, nach Herzenswunsch, wohl und zufrieden; **~'-and-com'fort,** der Faulenzer (Lehnstuhl); 2. a) die Erleichterung, Linderung; b) die Leichtigkeit; chapel of ~, die Filialkirche; 3. law, die körperliche Freiheit; to have a writ of ~, der Haft entlassen sein. **to ~,** t. 1. beruhigen, stillen; 2. erleichtern, lindern, mildern, laben; mar. die Geschwindigkeit verringern; ~ the ship! (~ her!), das Ruder in Lee! to ~ o.s. (the belly), seine Notdurft verrichten; mar. to ~ away od. off, umwenden, drehen, abschricken, abvieren; to ~ the shrouds, die Wand etw. abvieren, schlaff machen; 3. a) befreien (of, von); to be ~d, Ruhe haben; b) den Hahn (einer Flinte) in Ruhe setzen, abspannen; ~ up! (Kommando) langsam!
ēąse'fŭl, a. (**~ly,** adv.) ruhig, friedlich. **~nĕss,** die Ruhe, Bequemlichkeit.
ēa'sĕl [auch ēz'l], die Staffelei. **~-piece,** das Staffeleigemälde.
ēąse'‖lĕss, a. unruhig. **~mĕnt,** 1. a) die Erleichterung, Annehmlichkeit, Linderung, Bequemlichkeit; Befreiung; b) fam. das heimliche Gemach; chair of ~ment, der Nachtstuhl; to do one's ~ment, seine Notdurft verrichten; 2. law, die Servitut.
ēa'zĭnĕss, 1. a) die Leichtigkeit; b) die Bequemlichkeit, Behaglichkeit; 2. a) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; b) die Leutseligkeit; Umgänglichkeit; 3. a) die (Gemüts-)Ruhe; ~ of mind, die Gemütsruhe, der leichte Sinn; b) die Ungezwungenheit; ~ of style, der leichte, fließende Stil.
ēast, I. s. 1. der Osten, Morgen; about ~, Am. sl. ganz gehörig; ~ by north, mar. Ost zum Norden; ~ by south, Ost zum Süden; **~-north-~, ~-south-~,** OED., OSD.; 2. der Osten, Orient, das Morgenland. II. als a. östlich; the wind was ~, es war Ostwind; East In'dia, the East In'dies, Ostindien; East In'dia Com'pany, die Ostindische Compagnie; East-In'dia man, der Ostindienfahrer.
ēas'tĕr, die Ostern, das Osterfest. **~-day,** der Ostertag. **~-eve,** der Osterabend, der heilige Abend vor Ostern. **~-mon'day,** der Ostermontag. **~-week,** die Osterwoche.
~lĭnġ, der Ostländer; † Kaufmann von der Ostsee. **~ly,** a. u. adv. 1. östlich: ~ly wind, der Ostwind; 2. ostwärts. **~-most,** adv. ganz im Osten, tief östlich; östlichst.
ēas'tern, a. 1. östlich; 2. morgenländisch.
ēast'ĭnġ, mar. die Entfernung ostwärts von einem gewissen Meridian.

Digitized by Google

east'-side, die Ostseite. **~-variation, mar.** die Nordbesserung (Abweichung der Magnetnadel nach O.).

east'ward [fam. ēs'tard], adv. ostwärts.

east'-wind, der Ostwind.

ea'sy, a. (**~ily**, adv.) **1.** leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); unangestrengt; as **~y as shelling peas**, leicht wie Kuchenessen; **2.** bequem (ohne Anstrengung); sanft, eben, gemächlich; **under ~y sail, mar.** mit wenigen Segeln; **try ~y now!** ~y (all)! (beim Anholen eines Bootes) halt! **in ~y circumstances**, in guten Umständen, behaglich; **to make ~y**, bequem, zufriedenstellen; versorgen, jm. ein behagliches Dasein sichern; es jm. bequem machen; **to make o.s. ~y about** s.t., sich über etw. beruhigen; **to take things with ~y**, alles gemütlich hinnehmen, sich keine grauen Haare (über etw.) wachsen lassen; **3.** a) frei von Beschwerde; b) schmerzlos; **4.** a) willig; **~y of belief**, leichtgläubig; zugänglich (**~y to be spoken to**), leutselig, freundlich; b) leicht gewonnen; **a lady of ~y virtue**, ein lockeres Frauenzimmer; **5.** uneingeschränkt, zwanglos, zufriedenstellend (**an ~y money-market**); **6.** a) ruhig, zufrieden; b) ungezwungen, nicht (**~y manners**); c) leicht, natürlich (**an ~y style**).

ea'sy-borrowed, * p.a. leicht geborgt. **~-chair**, der Lehnstuhl, Sorgenstuhl. **~-going**, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. * **~-held**, p.a. zwanglos. * **~-melting**, p.a. leicht (wie Wachs) zu schmelzen; unbeständig. * **~-yielding**, p.a. nachgiebig.

to eat ate [ēt, auch āt], ea'ten; od. **eat**, eat, **I.** t. **1.** a) essen; fressen; **to ~ one's words**, fam. seine Worte zurücknehmen, widerrufen; **to ~ one's terms**, eine Studienzeit absitzen (v. Rechtsbeflissenen in den Inns of Court); **I'll ~ my hat**, if I can't do it, ich will mir den Hut abschlagen lassen, wenn ...; **to ~ off**, wegessen; wegfressen; wegätzen; **the donkey in our stable is ~ing his head off**, er steht müßig; **to ~ s.o. out of house and home**, jm. Haus und Hof wegessen, j. arm fressen; **to ~ up**, aufessen, verzehren; b) bibl. genießen; c) vertilgen (Vermögen); **2.** a) zerfressen, verätzen, ätzen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, vernichten (die Gesundheit); **to ~ one's heart**, sich (vor Gram) verzehren, (vor Ungeduld) vergehen; **3 Am. vulg.** beschlafen. **II.** i. **1.** a) essen; **to ~ well**, einen guten Tisch führen; b) ätzen; **to ~ into**, (in etw.) einfressen, eindringen; **2.** sich essen (lassen).

ea'table, a. eßbar; **~s**, s. pl. Eßwaren, Lebensmittel.

ea'tage, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.

ea'ten, i. to eat.

ea'ter, **1.** der Esser; **a little ~**, j. der wenig ißt; **2.** das Ätzmittel.

ea'ting, das Essen. **~-house**, das Speisehaus, die Garküche. **~-room**, das Speisezimmer.

eaves, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. **~'-board**, **~'-catch**, **~'-lath**, **arch.** der Traufbrücken.

to eaves'drop (**~ped** [pt], **~ped**), i. an der Thür ꝛc. horchen, lauschen.

eaves'dropper, der Horcher, Lauscher.

ebb, **1.** die Ebbe; **~ and flow**, Ebbe und Flut; **at a low ~**, heruntergekommen; **com.** im Preise niedrig stehend, gedrückt, flau; **2. fig.** der Verfall. **to ~**, i. ebben, (wieder) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * **~ed**, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.

ebb'ing (**~ water**), die Ebbe.

ebb'-tide, die Ebbe.

Ebene'zer [ē], bʙʀ.; cʙʀ.

Eb'ionite [ē], **I.** s. der Ebionit (altchristl. Sekte). **II.** a. ebionitisch.

eb'on, a. aus od. wie Ebenholz (schwarz). **to ~ize**, t. ebenholzartig (schwarz) beizen. **~ist**, der Ebenist, Kunsttischler. **~y**, das Ebenholz; **a piece (bit) of ~y**, ein Neger. **~y-tree, bot.** ein Strauch *(ebēnus cretica)*.

E'brew [ē], s. Hebrew.

ebri'ety, die Trunkenheit.

ébrillade [od. ebril'ad], der Schlag od. Zug mit dem Zügel.

ebri'ose'ity, die Trunksucht.

ebul'lient, a. aufwallend.

ebullition [auch ebul, ebŭl], das Aufbrausen, die Aufwallung.

ebŭr'nean, a. elfenbeinern.

eccen'tric, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) math. excentrisch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überspannt. **II.** s. **1.** a) der excentrische Kreis; b) mech. das Excentril, Excenter, die excentrische Scheibe; **2.** fig. der (das) Excentrische; **~-gear**, Scheibe, Stange und Bügel des Excentrils.

eccentric'ity, die Excentricität (auch fig.).

ecchymo'sis, med. die Blutunterlaufung.

eccle'sial [auch zhal], a. kirchlich. **~-sjärch**, der Kirchenfürst. **~sjast**, der Geistliche.

Ecclesjas'tes [ę], bibl. der Prediger Salomonis.

eccles'jastic, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) kirchlich, geistlich; **Ecclesiastical States**, der Kirchenstaat. **II.** s. der Geistliche.

Ecclesjas'ticus [ę], das Buch Jesus Sirach.

eccoprŏt'ic(al), med. **I.** a. abführend. **II.** s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.

échelon, mil. die Staffelstellung.

ech'in ate, **~ated** [auch ek'i nat, **~natĕd**], a. bot. igelartig, stachelig. **~ite**, min. der versteinerte Seeigel, Echinit.

echin'idän, s. echinus, 1.

echin'odĕrm (pl. **~s**, echinodĕr'mata), zo. der Stachelhäuter.

echi'nus, **1.** zo. der Seeigel; **2.** bot. der stachelige Blumen- od. Samenkopf; **3.** arch. der Echinus, Pfühl, Wulst.

ech'o (pl **~es**), **1.** das Echo, der Wiederhall; **2.** arch. das Schallgewölbe. **to ~**, **I.** i. wiederhallen (with, von). **II.** t. (to **~ back**) (den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachsprechen, nachbeten. **~less**, a. ohne Echo.

echom'eter, mus. der Schallmesser.

éclaircissement, die Aufklärung, der Aufschluß.

eclămp'sy, med. die Eklampsie (krankhafte Lichterscheinung); die (Kinder-)Krämpfe.

éclat [auch ekla', jkla'], **1.** der Glanz; **2.** das Aufsehen; Furore, der rauschende Beifall.

eclec'tic [auch ek], **I.** (**~tical**) a. (**~tically**, adv.) auswählend, eklektisch. **II.** s. der Eklektiker. **~ticism**, der Eklektizismus.

eclipse' [auch ē], astr. die Verfinsterung, Finsternis; fig. die Verdunkelung. **to ~**, **I.** t. astr. verfinstern; fig. verdunkeln, in den Schatten stellen, übertreffen; auslöschen, vernichten. **II.** i. sich verfinstern.

eclip'tic [auch ē], **I.** a. astr. ekliptisch; fig. verfinstert, verdunkelt. **II.** s. die Ekliptik (scheinbare Sonnenbahn); **obliquity of the ~**, die Schiefe der Ekliptik.

ec'logue, die Ekloge; das Hirtengedicht.

ecod', int. (**by God!**) meiner Treu!

ecŏnŏm'ic [auch ēko], **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) ökonomisch: **1.** häuslich; **2.** a) landwirtschaftlich; b) volkswirtschaftlich; **3.** haushälterisch, sparsam. **II. ~s**, s. pl. **1.** die Haushaltungskunst; **2.** a) die Landwirtschaftslehre; b) die Volkswirtschaftslehre.

ecŏn'omist, **1.** der Haushälter, (gute) Wirtschafter; **2.** der Ökonom, Landwirt; **3.** der Nationalökonom. **to ~ize**, **I.** t. haushälterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; ersparen. **II.** i. sorgsam wirtschaften, sparen. **~y**, **1.** a) die Haushaltung, Hauswirtschaft; b) die Ökonomie, Landwirtschaft; **political ~y**, die Staatswirtschaft, Nationalökonomie; **2.** der haushälterische Sinn, die Sparsamkeit; **3.** die Einrichtung, Anordnung.

écossaise, der Tanz nach schottischer Weise.

ecphrăc'tic, **I.** a. med. auflösend, verdünnend; abführend. **II. ~s**, s. pl. auflösende, abführende Mittel.

ec'stasy (**~cy**), **1.** a) die Ekstase, Verzückung; b) die Begeisterung, Schwärmerei, der Enthusiasmus; c) das Entzücken, die Wonne; **2.** † a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnsinn; c) die Ohnmacht; der hypnotische Zustand. † **~sied**, p.a. entzückt; begeistert; außer sich.

ecstat'ic, **I.** (**~al**), a. (**~ally**, adv.) ekstatisch; entzückend, hinreißend; entzückt, hingerissen. **II. ~s**, s. pl. fam. für ecstasy.

to ec'statize, i. fam. in Ekstase sein.

ec'typal, a. nachgebildet.

† **ec'type**, das Abbild.

ecumen'ic [ą], a. theol. ökumenisch, allgemein.

écurie [auch ek'uri], der Pferdestall, Stall.

ec'zema, med. die Hitzblatter.

Ed [ĕd], **1.** Ida, f. Ead; **2.** Adam.

eda'cious [shus], a. gefräßig, gierig. **~ness, edac'ity**, die Gefräßigkeit, Essgier.

Edda'ic [ĕ], a. die Edda (**Ed'da** [ĕ]) betr.

ed'der, **1.** das Flechtholz, Zaungeflecht; **2.** provinc. für adder. **to ~**, t. mit Flechtholz binden, verflechten.

ed'dy, **1.** die Gegenströmung, der Wirbel. **to ~**, i. wirbeln, kreisen. **~-water**, mar. das Kielwasser. **~-wind**, der Fallwind.

edelma &c., s. eglema &c.

E'den [ē], das Eden, Wonnegefilde, Paradies; eden (klein), fig. die Wonne.

to e'denize, t. in das Paradies aufnehmen od. versetzen.

Edēn'ic [ę], a. paradiesisch.

edēn't ate, **I.** (**~ated**, **~al**) a. **1.** zo. zahnlos; zahnlückig; **2.** bot. ungezahnt. **II.** (**~al**) s. das zahnlose od. zahnlückige Tier.

Ed'gar [ĕ], Eduard (MN.).

edge, **1.** a) die Schärfe, Schneide; **to set an ~ on**, scharf machen, schleifen; fig. verschärfen; **to put (** * **give) to the ~ of the sword**, über die Klinge springen lassen;

Digitized by Google

fall back, fall ~, prv. es geſchehe, was wolle; b) * die Waffe, das Schwert; c) die ſcharfe Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante ſetzen; to set the teeth on ~, die Zähne zuſammenbeißen; the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Heftigkeit; to take off the ~ of appetite, den erſten Hunger ſtillen; b) die Schärfe, Feinheit (des Verſtandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.

to ĕdge, I. t. 1. ſchleifen, ſchärfen (auch fig.); 2. (in) ſäumen, verbrämen, bordieren, einfaſſen, beſetzen; 3. (along) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; 4. ſchärfen; reizen, erbittern; 5. to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abſtoßen, abſchroten. II. i. 1. ſich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, ſich (ſeitwärts) fortſchieben, ſich durchſchlängeln; 2. vorrücken (forwards); fortrücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, ſich eindrängen, hineinſchieben.

ĕdge′-bone, das Schoßbein, der Rumpfknochen (beſ. am Braten). **~-coal,** das ſtehende, rechte Kohlenflötz.

ĕdged [ējd], p.a. mit einer Schneide (verſehen), ſcharf, geſchliffen; double-~, two-~, zweiſchneidig.

ĕdge′leſs, a. ohne Schneide, ſtumpf.

ĕdge′-play, der Schwertkampf. **~-rail,** die Kantenſchiene. **~-tools,** pl. ſchneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.

ĕdge′wāyṣ, ~wīṣe, adv. ſeitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitſprechen, man kommt nicht zu Worte.

Edge′wȧ̀re [ē], eD.

Edge′wŏrth [ē], eFam.N.

ĕd′ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfaſſung; Borte; der Rand, Vorſtoß. **~-lace,** ſchmale Spitzen zum Beſatz.

ĕd′gy, a. 1. ſcharf, kantig; 2. fam. leicht erregbar, kratzbürſtig.

ĕd′jble, a. eßbar, genießbar. **~nĕss** (ĕdjbll′jty), die Eßbarkeit.

ē′dict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.

ędīc′tạl, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.

Ed′je [ē], (Sc.) für Ed, Adam.

ĕdjfīcā′tion, die Erbauung (auch fig.).

ĕd′jfjcātọry, a. erbaulich.

ĕd′j fiçe, das Gebäude, der Bau. **~fiẹr,** der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.

to ĕd′jfy, I. t. 1. † bauen; 2. fig. (geiſtig) erbauen; belehren, überreden. II. i. ſich erbauen (laſſen). **~jng,** p.a. erbaulich.

ē′dīle, der (römiſche) Ädil. **~shĭp,** das Ädilenamt.

Ed′jn‖bŭrgh [ē], oft geſchr. u. gewöhnl. geſprochen: **~bọrō′,** Edinburg (St.).

Ed′jſon [ē], eFam.

to ĕd′jt (ędīte′), t. herausgeben, veröffentlichen.

E′djth [ē′], Edith, Editha (FN.).

ędī′tion, die Herausgabe, Ausgabe, Auflage.

ĕd′jtọr († ędī′tiọnẹr), der Herausgeber, Redacteur. **~shĭp,** das Geſchäft od. Amt eines Herausgebers.

ĕdjtō′rjạl [auch ō′], a. den Herausgeber od. die Herausgabe (eines Werkes) betr.; vom Herausgeber (Redacteur) ſelbſt verfaßt.

ĕd′jtrĕss, die Herausgeberin.

Ed′mųnd [ē], Edmund (MN.).

ędŏd′, int. (by God) bei Gott!

to ĕd′ūcāte, t. erziehen, bilden.

ĕdūcā′tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Menſch. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogiſch. **~ist, ~ạlist,** der Pädagog.

ĕd′ūcātọr, der Erzieher, Lehrer.

to ędūçe′, t. hervorziehen; darſtellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.

ędū′çjble, a. herleitbar.

ē′dŭct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).

ędŭc′tion, 1. die Hervorbringung, Darſtellung; 2. die Ausſtrömung, Entweichung (v. Gaſen). **~-pipe,** die Abzugs-, Entweichungsröhre. **~-valve,** das Auslaßventil.

ędŭc′tọr, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.

to ędŭl′cọr‖āte, t. chem. ausſüßen; auswaſchen. **~ātjve,** a. ausſüßend; auswaſchend.

ędŭlcọrā′tion, chem. die Ausſüßung; Auswaſchung.

Ed′wạrd [ē], Eduard; **Ed′wjn** [ē], Edwin (MN.).

ēēl, zo. der Aal *(anguilla fluviatilis)*; to wiggle like an ~, ſich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Eſſigälchen *(vibrio acēti)*. **~′-fishing, ēē′ljng,** der Aalfang. **~′-pie,** die Aalpaſtete. **~′-pond,** der Aalteich. **~′-pot,** der Aalkorb, die Aalreuſe. **~′-pout,** zo. die Aalraupe, Quappe, Trüſche *(lota vulgāris)*. **~′-skin,** die Aalhaut. **~′-spear,** die Aalgabel, der Aalſtecher.

ēēn, pl. provinc. für eyes.

ē′en [ēn], für even; **e′er** [ɛr], für ever.

ēē′rje, ēē′ry, ſ. eiry.

† **ĕff,** ſ. eft, *A*.

ĕf′fạble, a. ausſprechbar.

to ęffāçe′, t. auslöſchen; ausſtreichen, tilgen; fig. verwiſchen, vertilgen.

ęffā′çeạble, a. auslöſchbar, zu verwiſchen, zu (ver)tilgen.

ęffēct′, 1. a) die Wirkung; (mechaniſche) Leiſtung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost od. impeding ~, mech. die Nebenleiſtung, verlorene Kraft; useful ~, die Nutzleiſtung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umſonſt; c) † die Wirklichkeit; in ~, wirklich, in der That; d) † beſ. ~s, pl. die äußere Erſcheinung (eines Weſens), die Zeichen; e) † der Nutzen; to ~, ſo daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; 2. a) die Ausführung, Vollbringung, Vollendung; b) die Wirkſamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünſchte) Wirkung haben, anſchlagen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) † die Bedeutung; d) der Zweck, die Abſicht; to (in) that ~, in der Abſicht, in dem Sinne; to the same ~, ſo daß es auf dasſelbe hinauskommt, desſelben Inhalts, in demſelben Sinne; 3. ~s, pl. a) die Effekten, beweglichen Güter; b) die Effekten, Barvorräte. **to ~,** t. bewirken; bewerkſtelligen; vollziehen, ausführen, zu ſtande bringen; com. beſorgen, effektuieren.

ęffēc′tjble, a. thunlich, ausführbar. **~tion,** 1. die Hervorbringung, Ausführung; 2. math. die Konſtruktion. **~tjve,** a. 1. a) wirkend; to be ~tive (of a.t., etw.) hervorbringen; b) wirkſam, kräftig; 2. wirklich; 3. a) brauchbar, tüchtig; b) mil. dienſtfähig; aktiv, wirklich vorhanden. **~tjvely,** adv. 1. kräftig, mit Nachdruck; 2. wirklich, in der That. **~tjvenĕss,** die Wirkſamkeit

ęffēct′leſs, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

ęffēc′tọr, der Bewerkſtelliger; Urheber; Schöpfer.

ęffēc′t'ŭ‖ạl († **~oųs**), a. (**~ạlly,** adv.) 1. wirkſam, kräftig; 2. † bedeutſam. **~ạlnĕss,** die Wirkſamkeit.

to ęffēc′t'ŭāte, t. bewerkſtelligen, ausrichten.

ęffēct'ŭā′tion, die Bewerkſtelligung.

ęffĕm′jn‖ąçy, das weibiſche Weſen, die Verweichlichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. **~āte,** I. a. (**~ately,** adv.) 1. weibiſch, unmännlich; weichlich; 2. * a) allzu zärtlich; b) launiſch. II. s. der Weichling. **to ~āte,** I. t. weibiſch machen, verweichlichen. II. i. weibiſch od. weichlich werden, erſchlaffen.

ęffĕm′jnạtenĕss, † ęffĕmjnā′tion, ſ. effeminacy.

ęffĕn′dj, (türk.) der Effendi, Herr (Titel höherer Beamten).

ĕf′fęrĕnt, a. med. (her)ausführend.

to ĕffęrvĕsçe′, i. mouſſieren, aufbrauſen, aufwallen; gären (auch fig.).

ĕffęrvĕs′ çençe (~çency), das Mouſſieren, Aufbrauſen, Aufwallen; Gären. **~çent,** a. mouſſierend, aufbrauſend, aufwallend; gärend; ~cent powder, das Brauſepulver. **~çjble,** a. aufbrauſend; gärungsfähig.

ęffē′te, a. 1. unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2. ausgemergelt, entkräftet; abgenutzt; altersſchwach.

ĕffjcā′cious [shus], a. wirkſam, kräftig. **~ly,** adv. mit Nachdruck. **~nĕss, ĕf′fjcaçy, ęffi′cięncy (ęffi′cięnçe)** [shens(j)], die Wirkſamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.

ęffi′cient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) wirkſam, wirkend, kräftig, tüchtig. II. s. die wirkende Urſache; der Urheber.

Ef′fje [ē], für Euphemia.

ęffĭg′ ‖jạl, a. bildlich, im Bilde. **to ~jąte,** t. (ab)bilden.

ĕf′fjgy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).

ęfflā′tion, das Ausſtoßen (v. Wind); der Hauch.

to ĕfflorĕsçe′, i. chem. ſich mit einem Überzug bedecken, beſchlagen; efflorescieren, auswittern.

ĕfflorĕs′çen çe (~çy), 1. bot. das Aufblühen, die Blütezeit; 2. med. flacher (Haut-)Ausſchlag; 3. chem. die Efflorescenz, der Überzug, Beſchlag; die Auswitterung.

ĕfflorĕs′çent, a. efflorescierend, auswitternd, beſchlagend.

ĕf′flŭ‖ençe (~ency), der Ausfluß. **~ent,** I. a. ausfließend, ausſtrömend. II. s. der Aus- od. Abfluß.

ęfflū′vj‖um (pl. **~a**), phys. die Ausdünſtung, der ausdünſtende Stoff. **~ạl,** a. Ausdünſtung betr., zur Ausdünſtung gehörig od. dadurch entſtanden.

ĕf′flux, ęfflŭ′xion [kshun], 1. das Ausſtrömen; 2. der ausfließende Stoff, Ausfluß.

Digitized by Google

+ **to efflúx'**, i. ausfließen, verfließen.
ef'fọrt, die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. **~lĕss**, a. mühelos.
effós'sion [ęffösh'ụn], die Ausgrabung.
effron'tery, die Unverschämtheit, Frechheit.
+ **to effúlge'**, i. hervorstrahlen.
effúl'ġençe, das Strahlen, der Glanz. **~ent**, a. strahlend; glänzend.
to effúṣe', I. t. * ausgießen; vergießen, verschütten. II. i. ausströmen. † **~**, s. der Blut-Erguß, (Blut-)Verlust.
effúṣe', a. bot. zerstreut (vom Blütenstande).
effū'sion, 1. a) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; b) die Ergießung und fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegossene. **~sive**, a. ausgießend, verschwend, verschüttend; * sich verbreitend.
A. eft, zo. die kleine Sumpfeidechse *(lacerta aqua)*; der Molch (triton).
B. + eft, adv. bald. † **ĕf'tęst**, a. baldigst; am bequemsten.
† **eftsoons'**, bald darauf.
e. g. [fürich: for In'stançe], Abkrzg. von *exempli gratia* = z. B.
egăd', int. (by God) wahrhaftig!
Eg'bęrt [ē], Egbert (MN.).
ē'ger, I. a. s. eagre. II. s. bot. eine früh blühende Tulpe.
to ęjĕst', t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
ęjĕs'tion, die Ausleerung.
Ęgr'us [ę], MN. bei Shakespeare.
A. ĕgg, 1. das Ei; addle(d) **~**, das faule Ei; **~ş frothed**, der Eierschnee; buttered **~ş**, Rühreier; poached **~ş**, verlorne Eier; Spiegeleier; not worth an **~**, nicht viel wert; to take **~ş** for money, Lumpenzeug für gutes Geld nehmen; as full as an **~** (is of meat), prv. ganz voll wie ein Ei voll Dotter); as sure as **~ş** is **~ş** (as sure as **~ş**), sl. so gewiß, wie zwei mal zwei vier ist, so sicher wie nur was; to walk among **~ş**, unter Hindernissen gehen; nicht aus ob. ein wissen; to have too many **~ş** in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. **~** and anchor, **~** and tongue, **~** and dart, der Eierstab; 3. † der Gelbschnabel. **~'-beater**, der Schnee- ob. Schaumschläger. **~'-cup**, der Eierbecher. **~'-flip**, **~'-nog**, Am. der Eierpunsch (mit Milch). **~'-glass**, die Sanduhr zum Eierkochen. **~'-moulding** (egged-moulding), s. **~** and anchor. **~'-plant**, bot. die Eierpflanze *(solánum melongéna)*. **~'-stand**, der Eierständer (Tischgerät). **~'-sauce**, die Eiersauce. **~'-shaped**, p.a. eiförmig. **~'-shell**, die Eierschale. **~'-spoon**, der Eierlöffel.
B. + **to ĕgg** (on), t. anreizen, antreiben.
ĕg'ger-ŏn', der Anstifter.
ē'gilops, ē'gis &c., s. æg....
ĕg'lantine [auch ăn], **ĕg'lątēre**, bot. die Weinrose *(rosa rubiginósa)*.
ĕg'logue, s. eclogue.
to ęglŏm'ęrāte, t. entknäueln; abwickeln.
ĕg'ma, für enigma.
ē'go, phil. das Ich.
ē'go ism, I. phil. der subjektive Idealismus; 2. s. egotism. **~ist**, 1. phil. der subjektive Idealist; 2. s. egotist.
ē'go.ism [auch ĕ'go], die Selbstgefälligkeit; Selbstsucht. **~ist**, der Selbstgefällige; Selbstsüchtige.
ęgo.is'tic(al) [auch ēgo], a. (**~ally**, adv.) selbstgefällig; selbstsüchtig.
to ĕg'otize [auch ē'go], i. beständig von sich selbst reden.
ęgre'gious, a. (**~ly**, adv.) außerordentlich, ungemein. **~nĕss**, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
ē'grĕss, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Gestirns aus der Sonnenscheibe).
ęgrĕs'sion [ęgrĕsh'ụn], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
ē'grĕt, 1. zo. der Silberreiher *(ardĕa agretta)*; 2. gew. **ęgrĕtte'**, der Reiherbusch; Diamantstrauß; 3. bot. die Federkrone.
ē'grĭot, bot. die saure Kirsche.
E'gỹpt [ē], Ägypten; * das Zigeunerland.
Ęgỹp'tian [ęjĭp'shạn], a. u. s. ägyptisch; der Ägypter; **~ darkness**, die ägyptische Finsternis; **~ bean**, die ägyptische Bohne (Frucht v. *nelumbium speciósum)*; **~ pebble**, der ägyptische Achat; **~ thorn**, bot. die echte Akazie *(acacia vera)*.
Ęgyptŏl'ọgi|ęr, ~ist [ē], der Ägyptolog. **~y**, die Kenntnis ob. das Studium Altägyptens.
eh [ā], int. he! sieh da! (Überraschung); wie(so)? (Frage).
eī'çon &c., s. eikon &c.
eī'dęr, zo. (**~-duck**) die Eidergans *(somatéria mollíssima)*. **~-down**, coll. die Eiderdaunen.
eī'dọgrăph, der Eidograph (Kopiermaschine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraschung).
eight [āt], num. acht.
eigh'teen [ā'], num. achtzehn. **~th**, der (die, das) achtzehnte.
eight'fŏld [āt], a. achtfach.
eighth [ātth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. **~ly**, adv. achtens.
eigh'tieth [ā'], der (die, das) achtzigste.
eight'-score [āt], s. (num.) acht mal zwanzig (160).
eigh'ty [ā'], num. achtzig.
eigne [ā'nị ob. ān], a. law, ersigeboren.
eī'kọn, das Bild; **~ bąsĭl'ĭkē**, das Bild eines Königs (Karls I.), nach dessen Tode erschienene, anfangs ihm selbst zugeschriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eikọnọklăs'tēs, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
eī'ry, a. (schott. u. nordengl.) 1. unheimlich, entsetzlich; 2. graulich, sich grauelnd.
eī'ther [auch ē'], I. prn. 1. einer von beiden, einer ob. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in **~** case, in beiden Fällen; on **~** side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; **~** ... or, entweder ... oder; sowohl ... als auch; or ... **~**, oder auch; not **~**, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... **~**, (und) ... auch nicht; nor his friend **~**, (und) sein Freund auch nicht; † **~** which, was auch immer von beiden, sei es was es sei.
to ęjăc'ūlāte, t. 1. † auswerfen; 2. (Worte, bes. Gebete) ausstoßen, hervorstoßen.
ęjăcūlā'tion, 1. † das Auswerfen; die Ausstrahlung; 2. die Ausstoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßseufzer; das Stoßgebet.
ęjăc'ūlątory, a. 1. (plötzlich) ausstoßend; ausspritzend; 2. (plötzlich) ausgestoßen; **~ prayer**, das Stoßgebet.
to ęjĕct', t. 1. a) auswerfen, ausstoßen; b) med. ausleeren; 2. a) hinauswerfen, vertreiben (aus dem Besitze); b) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; c) ausstoßen; entfernen.
ęjĕc'tion, 1. a) die Auswerfung, Ausstoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Besitz); die Absetzung; 3. die Ausstoßung, Entfernung.
ęjĕct'ment, die Verstoßung; Vertreibung (aus dem Besitz).
† **ĕjŭlā'tion**, das Heulen, Wehklagen.
† **ēke**, adv. auch; ingleichen; noch, sogar.
to ēke, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all **~s**, alles hilft (wirtschaften).
ē'kĭng-piece, das Ansatzstück, der Anstoß.
† **ē-lā'**, mus. das A; fig. das Höchste.
to ęlăb'ọr|āte, t. sorgsam ausarbeiten; mühsam zu stande bringen. **~āte**, a. sorgsam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunstvoll. **~ately**, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. **~ątenĕss**, die sorgsame Ausarbeitung; Gefeiltheit. **~ątive**, **~ątory**, a. ausarbeitend, verarbeitend.
ęlăbọrā'tion, 1. die (sorgsame) Ausarbeitung; das Kunstwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung (der Säfte).
ēlāin' [auch ęlā'ịn], chem. das Elain.
* **to ęlănçe'**, t. auswerfen, entsenden; emporschwingen.
ē'lạnd, zo. die Elenantilope *(antilópe orĕas)*.
ēl'ąphine, a. hirschartig.
to ęlăpse', i. verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).
to ęlă'quęate, t. (aus Schlingen) befreien.
ęlăs'tic, I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) 1. elastisch; federnd; **~** force, die Spannkraft; **~** gum, das Gummi elasticum, der (das) Kautschuk; **~** tubing, der Gummischlauch; 2. fig. spannkräftig; schmiegsam. II. s. der Gummizug (auch am Schuhzeug &c.). **~nĕss**, **ēlastĭç'ĭty**, die Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft.
ęlāte', a. gehoben (v. der Stimmung); übermütig; stolz. **to ~**, t. 1. † erheben; 2. aufblähen, stolz machen; **ęlā'tęd with**, stolz auf.
ęlā'tędnĕss, die gehobene Stimmung; Überhebung.
ēl'ątęr, zo. der Schnellkäfer.
ēlątēr'ĭdæ, pl. die Schnellkäfergattung.
ęlăt'ęrite, min. der Elaterit, das elastische Erdpech.
ēlątē'rĭum, med. starkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurke *(momórdica elatérium)*.
ęlā'tion, die gehobene Stimmung; Überhebung, Aufgeblasenheit.
ēl'bōw, 1. der Ellbogen; to stand (be) at s.o.'s **~**, jm. nahe sein; out at (out of) **~s**, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; heruntergekommen; up to the **~s**, bis an den Hals (eig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the **~**, sl. würfeln; 2. a) die Krümmung, der Bug, das Knie; **~** of land, die Landzunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnstuhles). **to ~**, I. i. 1. (im Winkel) vorspringen. II. t. mit dem Ellbogen stoßen, (weg-) schieben; * jm. zusetzen; to **~** one's way,

Digitized by Google

sich mit Gewalt durchdrängen; to ~ out, hinausstoßen.

ĕl'bow-board, das Fensterbrett. ~-chair, der Armstuhl. ~-cushion, das Armpolster, Fensterkissen.

ĕl'bo͞wed, p.a. gekniet, knieförmig.

ĕl'bōw-grease, fam. die (schwere) Arbeit, Anstrengung (die Menschenknochen kostet). ~-pieces, die Ellbogenstücken (des Harnisches). ~-room, der hinlängliche Raum, Spielraum; die Bequemlichkeit.

ęlcā'ją, bot. arabischer Baum *(trichilia emetica)* mit brechenerregender Frucht.

Elçe [ĕ], **El'çy** [ĕ], für Alice.

† **ēld**, 1. das hohe Alter; 2. das Altertum; 3. die alten Leute.

A. **ēl'dęr**. I. a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) älter. II. s. 1. der Ältere; our ~s, ältere Leute als wir; 2. ~s, pl. die Vorfahren; 3. a) der (Kirchen-)Älteste; b) * der (röm.) Senator. ~ly, I. a. ältlich. II. s. die ältliche Person.

B. **ēl'dęr**, bot. der Holunder, Flieder *(sambūcus nigra)*. ~-berry, die Holunderbeere. ~-gun, die Knallbüchse aus Holunder. ~-tree, der Holunderbaum. ~-wort, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

ēl'dęrship, 1. der Vorrang des Älteren, die Erstgeburt; 2. das Ältesten-Amt.

ēl'dęst, a. sup. v. old: (v. relativem Alter) der älteste; the hand ~ at play, die Vor(der)hand.

ĕl'd|jn, ~jng, provinc. das Brennholz.

El Dŏrā'dō [ĕ], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

ĕl'drj(t)ch, a. (Sc.) geisterhaft, unheimlich.

El'ęnor [ĕ, auch ēl'ęnor] (Ellenor, Ellinor), Eleonore (FN.).

Elęā'zęr [ĕ], Eleasar (hebr. MN.).

ēlęcampane', bot. der Alant *(inŭla helenĭum)*.

to ęlēct', t. 1. wählen, erwählen; 2. auswählen, vorziehen; theol. auserwählen; 3. Am. (mit folg. Infin.) es für gut befinden. ~, a. (aus)gewählt; erwählt; theol. auserwählt. ~ed, I. p.a. ausgewählt. II. s. der od. die Auserwählte.

ęlēc'tion, 1. a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (~ day) der Wahltag; 2. theol. (~ of grace) die Gnadenwahl.

to ęlēctiǫ nēē', i. für eine Wahl Stimmen sammeln; agitieren. **~nēē'reę**, der (Wahl-)Stimmensammler. **~nēē'rjng**, das Stimmensammeln; die Wahlumtriebe.

ęlēc'tjve, a. (~ly, adv.) wählend; durch Wahl ernannt; ~ affinity (attraction), chem. die Wahlverwandtschaft; ~ kingdom, das Wahlkönigreich.

ęlēc'tǫr, 1. der Wähler; Wahlmann; 2. der Kurfürst.

ęlēc'tǫr|ąl (**ēlęctō'rjąl** [auch ō]), a. 1. eine Wahl betr.; ~al committee, der Wählerausschuß; 2. kurfürstlich. **~ate**, das Kurfürstentum.

ęlēc'tǫrship, die Kurwürde.

ęlēc'tress, die Kurfürstin.

ęlēc'trjc, I. (~ąl) a. (~ally, adv.) elektrisch; ~ alarm, das elektrische Läutwerk; ~ annunciator, der elektrische Haustelegraph; ~ battery, die elektrische Batterie; ~ chain, die Labekette; ~ charge, die elektrische Ladung; ~ chimes, das elektrische Geläute; ~ current, der elektrische Strom; ~ discharge, die elektrische Entladung; ~(al) eel, zo. der Zitteraal *(gymnōtus electrĭcus)*; ~ fluid, das elektrische Fluidum; ~ jar, die Leydener Flasche; ~ light, das elektrische Licht; ~(al) machine, die Elektrisiermaschine; ~(al) ray, zo. der Zitterrochen *(raja torpēdo)*; ~ shock, der elektrische Schlag; ~(al) spark, der elektrische Funke; ~ telegraph, der elektrische Telegraph. II. s. der elektrische Körper, Nichtleiter; non-~, der Leiter.

ēlęctrī'cjan [shąn], der Elektriker.

ēlęctrję'jty, die Elektricität; frictional (common) ~, die Reibungselektricität; induced ~ (~ by induction), die Induktionselektricität; galvanic (Voltaic) ~, die Berührungselektricität, der Galvanismus.

ęlēc'trjfjąble, a. elektrisierbar.

ęlēctrjfjcā'tion, ęlēctrjsā'tion, die Elektrisierung.

to ęlēc'trjfy, I. t. (**to ~ize**) elektrisieren; fig. entflammen, begeistern. II. i. elektrisch werden; **~jfy|ing** machine, s. ~ical machine.

ęlēc'trjne, a. bernsteine(r)n.

ęlēc'trǫ|-biol'ogy, die Elektro-Biologie. **~-chem'ical**, a. elektrochemisch. **~-chem'istry**, die Elektrochemie. **~dynam'ics**, pl. u. si. die Elektrodynamik. **~-gild'ing**, die galvanische Vergoldung. **~-gilt**, p.a. galvanisch vergoldet.

ęlēctrocū'tion, Am. elektrische Hinrichtung.

ēlęctrŏl'ǫgy, die Elektricitätslehre.

ēlęctrŏl'ysis, die Zersetzung durch den elektrischen Strom.

ęlēc'trǫ|lyte, das Elektrolyt. **to ~lyze**, t. durch den elektrischen Strom chemisch zersetzen.

ęlēc'trǫ|-mag'net, der Elektromagnet. **~-magnet'ic**, a. elektromagnetisch; **~-magnet'ic ringing-apparatus**, das elektrische Läutwerk; **~-magnet'ic telegraph**, der elektromagnetische Telegraph. **~-mag'netism**, der Elektromagnetismus. **~-metal'lurgy**, die Galvanoplastik.

ēlęctrŏm'ęter, der Elektrometer, Elektricitätsmesser.

ęlēc'trǫ|mo'tive, a. elektromotorisch (Elektricität erregend od. leitend). **~-mo'tor**, der Elektricitätserreger.

ęlēc'trǫn, s. electrum.

ęlēc'trǫ-neg'ative, a. negativ elektrisch.

ēlęctrŏph'ǫr|ŭs (pl. ~ī), das Elektrophor.

ęlēc'trǫ|-plate, die galvanisch plattierte Ware (Alfenide); to ~-plate, galvanisch plattieren (versilbern). **~-pos'itive**, a. positiv elektrisch. **~-tel'egraphy**, die elektrische Telegraphie. **~-therapeu'tics**, pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektricität.

ęlēc'trǫ|scǫpe, das Elektroskop, der Elektricitätsanzeiger. **~type**, I. s. das galvanoplastisch Erzeugte. II. als a. galvanoplastisch. **to ~type**, t. galvanoplastisch vervielfältigen.

ęlēctrǫtyp'jc, a. galvanoplastisch.

ēlęctrŏt'yp|ist, der Galvanoplast. **~y**, die Galvanoplastik.

ęlēc'trųm, 1. der Bernstein; 2. das Elektrum (Mischung v. Gold u. Silber).

ęlēc'tūary, med. die Latwerge.

ēlęęmŏs'ynar|y, I. a. (~jly, adv.) 1. Almosen betr.; 2. als Almosen gegeben, unentgeltlich; 3. von Almosen lebend. II. s. der Almosenempfänger.

ēl'ęg|ānçe, ~ānçy, 1. die Zierlichkeit, Feinheit, Eleganz; 2. die Annehmlichkeit, der Reiz, die Zierde. **~ant**, a. (~antly, adv.) zierlich, geschmackvoll, fein, elegant; artig, nett. **~ant-minded**, a. feinsinnig.

ēlęgī'ąc (**~ąl**) [auch ęlē'jjąk], I. a. elegisch. II. s. der elegische Vers.

ēl'ęgist (**ēlęgī'ąst** [auch ęlē'jjąst]), der Elegiendichter.

ęlē'gjt, law, der Pfändungsbefehl.

ēl'ęgy, die Elegie.

ēl'ęmĕnt, 1. a) der Urstoff, Grundstoff; bes. chem. das Element; b) † die Luft; 2. a) der (Grunds-)Bestandteil; b) die Grundlage, bes. **~s**, pl. die Anfangsgründe; c) **~s**, pl. der Grundriß, Entwurf; d) **~s**, pl. Brot u. Wein beim Abendmahl; to partake of the ~s, kommunizieren, das Abendmahl nehmen; 3. a) das Lebenselement; b) fig. das geistige Element; to be in (out of) one's ~, in (nicht in) seinem Elemente sein; * this is beyond our ~, dies geht über unseren Horizont.

ēlęmĕn't|ąl, a. (**~ally**, adv.) 1. † elementar (zu den Grundstoffen gehörig); 2. † natürlich; 3. s. **~ary**, 2. **~ąrjnĕss**, die elementare Beschaffenheit, Einfachheit. **~ary**, a. elementar: 1. zu den Elementen gehörig; 2. nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

ēl'ęmj, das Elemiharz (von *amўris elemĭfera*).

ęlēnch' (**~us**), phil. der (Gegen-)Beweis; die sophistische Überführung, der Trugschluß. **~jcal**, a. einen (Gegen-)Beweis betr.; sophistisch.

ęlē'ǫt, provinc. eine Art Apfel.

ēl'ęphānt, 1. der Elefant; to have seen the ~, bes. Am. das Sehenswürdigste gesehen haben, die Welt kennen; 2. † das Elfenbein. **~-beetle**, zo. der Elefantenkäfer *(goliāthus gigantĕus)*.

ēlęphān'tjąc, a. mit der Elefantiasis behaftet.

ēlęphąntī'ąsis, med. die Elefantiasis: 1. eine Art Aussatz; 2. die krankhafte Hautverdickung.

ēlęphān'tjne, a. zum Elefanten gehörig; elefantenartig.

El'eŭ'sjs [ę], St. in Attika.

El'eŭsin'jąn [ĕ], a. eleusinisch; ~ mysteries, die eleusinischen Mysterien.

to ēl'ęvāt|e, t. 1. in die Höhe heben: 2. a) erheben, erhöhen; adeln; to ~e the eyes, the voice, die Augen, die Stimme erheben; to ~e the character, den Charakter adeln; b) sehr rühmen; c) stolz, übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeistern; 3. † aufheben, schmälern, beeinträchtigen. **~ęd** (* **~e**), p.a. erhaben, hoch; al. angeheitert, benebelt; **~ed with**, gehoben, begeistert, aufgebläht von. **~ędnĕss**, die Erhabenheit &c.

ēlęvā'tion, 1. a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufschwung; die Erhabenheit, der Schwung; c) die Hoheit, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); 2. die (Boden-) Erhöhung; 3. arch. der Aufriß, Standriß, die Vertikalprojektion, Fassade; 4. astr. die Höhe (eines Gestirns); ~ of the pole, die Polhöhe; 5. der Erhöhungswinkel, die Elevation (eines Geschützes).

ēl'ęvatǫr, 1. der od. das Emporhebende; 2. a) mech. der Aufzug, die Winde; b) der Fahrstuhl; 3. med. der Hebemuskel.

Digitized by Google

el'ĕvātory, a. erhöhend, (er)hebend.

élève, der Zögling.

ĕlĕv'en, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, zusammengestellte Cricketspieler. **~th, I.** a. der (die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). **II.** s. 1. das Elftel; 2. mus. die Undecime.

ĕlf (pl. **ĕlveṣ,** selten **ĕlfs**), 1. der Elf, Kobold; die Fee; der Teufel, Unheilstifter; 2. der Zwerg, Knirps. **to ~,** t. (das Haar, verfilzen. **~'-arrow, ~'-bolt, ~'-shot,** die altbritt. Pfeilspitze. **~'-child,** der Wechselbalg.

ĕl'f in. **I.** (**~ĭsh**) a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. **II.** s. der schalkhafte kleine Bube. **Elf-lock** s., der Weichselzopf. **~-shot,** p.a. verhext. **~-skin,** die Elfenhaut.

El'gin [ĕ], schott. St., Grafsch. u. Fam.N. **Eli** (hebr. MN.).

Eli'ah [ē], **Eli'aṣ** [ē], Elia, Elias (hebr. MN.).

to ĕlic'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).

ĕlicita'tion, das Entlocken, die Hervorbringung.

to ĕlide', t. gram. elidieren, ausstoßen.

Elie'zer [ē], Elieser (hebr. MN.).

ĕligibil'ity (el'ijiblenĕss), 1. die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.

el'ig ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. wählbar, wahlfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrenswert, empfehlenswert; heiratsfähig; b) passend, vorzüglich.

Eli'hu [ē], Elihu; **Eli'jaḥ** [ē], Elia (hebr. MN.).

to ĕlim'inate, t. fortschaffen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.

ĕlimina'tion, die Ausstoßung, Fortschaffung; math. Elimination.

ĕlingua'tion [gwā'], das Ausschneiden (Ausreißen) der Zunge (früher als Strafe).

ĕlin'guid [gwid], a. der Zunge beraubt; sprachlos, stumm.

El'inoṛ [ĕ], f. Eleanor.

El'iot [ĕ], eFam.N.

ĕliqua'tion, die Ausschmelzung, das Schmelzen.

Eli'zą [ē], f. Eliza; **Eliz'ąbĕth** [ē], f. Elizabeth.

Eli'shą *h* [ē], Elisa (hebr. MN.). **Eli'sąeus** [ē], anderer Name der Bibel.

el'ision, gram. die Elision, Ausstoßung.

élite, die Auswahl, Blüte, das Auserlesene.

to ĕlix'ate, t. abkochen.

ĕlixa'tion, die Abkochung.

elix'iṛ, das Elixir: 1. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Zaubertrank.

Eli'zą [ē], Elsie; **Eliz'ąbĕth** [ē], Elisabeth (MN.).

Elizą́bĕth'ąn [ē; auch ĕliz'ąbĕthąn], a. dem Zeitalter der K. Elisabeth angehörig, elisabethanisch; **~ style** (architecture), arch. der Elisabethstil (1500—1600).

ĕlk, zo. das Elen(tier) *(cervus alces);* American **~,** = moose-deer.

ell, die Elle: English **~,** 1¼ yard; Flemish **~,** ⅔ yard; French **~,** 1⅛ yard; pl. inch. 1.

El'la [ĕ], **El'ly** [ĕ], **El'ĕn** [ĕ], für Helena; **El'ĕnoṛ** [ĕ], **El'inoṛ** [ĕ], für Eleanor.

El'ick [ĕ], für Alexander.

ellĭpse', math. die Ellipse.

ellĭp' sis (pl. **~sēṣ**), 1. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.

ellĭp'soid, I. (**ellĭpsoi'dąl**) a. ellipsoidisch. **II.** s. math. das Ellipsoid.

ellĭp'tic(ąl), a. (**~ally,** adv.) gram. u. math. elliptisch.

ellĭptici'ty, die Ellipticität.

El'ĭs [ĕ], eFam.N.

ĕll'-wide, a. ellenlang, sehr lang.

El'ly [ĕ], f. Ella.

ĕlm, bot. die Ulme, Rüster *(ulmus);* common **~,** die Feldrüster, gemeine Ulme *(ulmus campestris).*

ĕl'my, a. mit Ulmen bewachsen.

(St. [sent]) El'mō's-fire [ō], das St. Elmsfeuer.

ĕlocū'tion, 1. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst. **~ąry,** a. den Vortrag betr. **~ist,** der Lehrer der Redekunst.

elo'gium *(éloge),* **ĕl'ogy,** die Lobrede.

Elo'him [ọ; auch ĕ'lohim], (hebr.) Elohim' (Gott).

to ęloi(g)n', t. law, entfernen. **~ment,** die Entfernung.

ęlŏn'gate, a. verlängert. **to ~,** I. t. verlängern; entfernen. **II.** i. sich entfernen.

ĕlongą'tion [auch ēl], 1. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.

to ęlōpe', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment,** das Entlaufen, die Entführung.

† **ĕ'lops,** zo. eine Schlangenart.

el'oqu ĕnçe, die Beredsamkeit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) beredt; auch fig.

ĕlse, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andernfalls; some one **~,** sonst (noch) jemand; something **~,** sonst (noch) etw.; any one **~,** irgend ein anderer; anything **~,** sonst noch etw.; no one **~,** kein anderer; nothing **~,** nichts anderes, nichts weiter, sonst nichts; what **~?** was anderes? was weiter? was (denn) sonst? who **~?** wer anders? wer (denn) sonst? somewhere **~,** anders wo, sonst wo; nowhere **~,** sonst nirgends, nirgends anders; or **~,** andernfalls, oder sonst.

ĕlse'where [whâr], adv. anderswo, anderwärts; **~ than,** wo anders als; from **~,** anders woher.

El'shje [ĕ], (Sc.) für Alexander od. Alice (**El'sje** [ĕ]).

Elsinōre' [ĕ, auch ō], Helsingör (St. in Dänemark).

Els'peth [ĕ], **Els'pith** [ĕ], **Els'peṭ** [ĕ], **Els'pą** [ĕ], (nordengl. u. schott.) Elsbeth (Elizabeth).

to ęl'ûçid āte, t. erhellen, erläutern. **~ātoṛ,** der Erläuterer. **~atory,** a. aufklärend, erläuternd. **ęl'ûęidą'tion,** die Erläuterung.

to ęl'ûde', t. 1. a) (jm. mit List) ausweichen; (etw.) umgehen; b) (j.) äffen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.

ęl'û'dible, a. umgehbar.

ęlūm'bąted, p.a. lendenlahm.

ęl'û' sion, die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug. **~sive,** a. 1. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend; flüchtig; 2. verfänglich, täuschend. **~soṛy,** a. täuschend, (be)trüglich. **~soṛiness,** die Trüglichkeit.

to ęl'ûte', t. auswaschen.

to ęl'û'triąte, t. chem. abschwemmen, schlemmen.

ęl'ûtrią'tion, chem. das Abschwemmen, Schlemmen.

to ęlŭx'ąte, ĕlųxā'tion, s. luxate, luxation.

ĕl'vąn, min. ein Gang von Falkitporphyr im Granit, der die Richtung der Erzadern verwirft.

ĕlve'-lock, s. elf-lock.

ĕl'vish, a. (**~ly,** adv.) die Elfen betr.; elfenhaft, koboldmäßig, boshaft. **~ness,** das elfenartige Wesen, die Tücke.

El'y [ē], eDR. (Bischofssitz).

Ely'sian [ęlizh'iąn], a. elysäisch.

Ely'sium [ęlizh'iųm], das Elysium, auch fig. (pl. **~s** od. **ęly'sią** [zhią]).

ĕl'ytṛ ŏn, ~ŭm (pl. **~ą**), die Flügeldecke (der Käfer).

'em, fam. für them.

Em(m) [ĕ], für Emma.

to ęmā'ciąt|e [shiąt], I. t. abzehren, ausmergeln. **II.** i. abmagern. **~e,** a., **~ĕd,** p.a. abgezehrt, abgemagert.

ęmăcia'tion [shiā'], die Abzehrung, Abmagerung.

ĕm'ąn ant, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~āte,** i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ātive, ~ātory,** a. ausfließend; die Emanation betr.

ĕmąna'tion, die Emanation; der Ausfluß.

to ęmăn'çip ate, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ātoṛ,** der Befreier. **~ist,** der entlassene Strafgefangene.

ęmăncipa'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist,** der Verteidiger der (Sklaven-)Befreiung.

to ęmăr'gināt e, t. ausranden. **~ęd,** p.a. bot. ausgerandet; min. abgekantet.

to ęmăs'culate, t. entmannen; fig. entnerven. **~,** a. entmannt; entnervt.

ęmăsculā'tion, die Entmannung, Verweichlichung.

to ęmbale', t. einpacken, verpacken, emballieren.

* **ęmbăll'iṇg,** die Verleihung des Reichsapfels.

to ęmbă'lm', t. 1. a) (ein)balsamieren; durchdüften; 2. (das Andenken) verewigen; erhalten, hegen. **~ęṛ,** der (Ein-)Balsamierer.

to ęmbănk', t. eindeichen, (ein)dämmen. **~ment,** 1. die Eindämmung, Eindeichung; 2. die Aufschüttung; der Damm; 3. die Uferanlage; bes. der Themsequai.

ęmbăr'go (pl. **~ęs**), der Beschlag (auf Schiffe); die Handelssperre; to lay an **~** upon, **to ~,** t. Beschlag legen auf (Schiffe); den (See-)Handel sperren.

to ęmbăṛk', I. t. 1. einschiffen; an Bord bringen; 2. aufs Spiel setzen, wagen. **II.** i. 1. sich einschiffen; 2. sich einlassen (in, auf, in).

ęmbăṛkā'tion, die Einschiffung; Verladung.

† **ęmbărque'ment** [bărk'], das Hindernis.

to ęmbar'ṛass, t. 1. verwickeln, verwirren; beschweren, hindern; 2. in Verlegenheit setzen. **~ment,** die Verwicklung, Verwirrung; (Geld-)Verlegenheit; das Hindernis, die Schwierigkeit.

† **to ęmbase',** t. erniedrigen; herab-

Digitized by Google

würdigen. **~ment, 1.** die Erniedrigung; **2.** (ĕm'bąsis) die kleine Badewanne mit warmem Waſſer.

embăs'sądǫr, ſ. ambassador

ĕm'bąss y († **~ąge**), die Geſandtſchaft; Botſchaft.

† **to embās'tardize,** t. für illegitim erklären.

† **to embät'tle. I.** t. in Schlachtordnung ſtellen. **II.** i. ſchlachtfertig ſtehen. **~d,** p.a. **1.** her. mit Zinnen verſehen; **2.** * **~d field, ~d plain,** das Schlachtfeld. **~ment,** die mit Zinnen verſehene Bruſtwehr.

to embāy', t. in eine Bucht bringen od. treiben. **~ment,** die Einbuchtung.

to embĕd', ~ment, ſ. to imbed &c.

to embĕl'lish, t. verſchönern, zieren, ausſchmücken. **~ment,** die Verſchönerung, Zierde, der Schmuck.

ĕm'bęr-day, der Quatember. **~-eves,** die Vorabende vor den Quatembertagen. **~-goose,** zo. der Eistaucher *(colymbus glaciālis).* **~-week,** die Quatemberwoche.

ĕm'bęrings, pl. die Quatembertaſten.

ĕm'bęrs, pl. brennende Kohlen; die Glutaſche.

to embĕz'zle, t. veruntreuen, unterſchlagen, vulg. mauſen. **~ement,** die Veruntreuung, Unterſchlagung, der Unterſchleif; das unterſchlagene Gut. **~er,** der Veruntreuer.

to embit'ter, ~ment, ſ. to imbitter.

* **to emblāze',** t. **1.** glänzend machen, beſtrahlen; **2.** in Flammen ſetzen; **3.** ſ. to emblazon.

to emblā'zon [auch blāz'n], t. blaſonieren, mit Wappenbildern ausmalen; in prachtvollen Farben ausſchmücken; ausposaunen. **~er,** der Wappenmaler; Wappenkundige; Wappenherold, Blaſoniſt; der pomphafte Verkündiger. **~ment,** das Blaſonieren; die pomphafte Ankündigung. **~ry,** das Wappengemälde, der reiche Farbenſchmuck.

ĕm'blęm, 1. † die eingelegte Arbeit; **2.** das Sinnbild, Emblem. **to ~,** t. ſinnbildlich darſtellen.

ĕmblęmāt'jc(ąl), a. (**~ally, adv.**) ſinnbildlich.

ęmblĕm'at ist, der Erfinder von Sinnbildern. **to ~ize, ĕm'blęmīze,** t. ſinnbildlich darſtellen.

to ęmblŏs'sǫm, t. mit Blüten bedecken.

ęmbŏd'jment, die Einverleibung; die Verkörperung.

to ęmbŏd'y, I. t. **1.** verkörpern; **2.** zu einem Körper vereinigen, ſammeln. **II.** i. **1.** ſich verkörpern; ſich einverleiben; **2.** ſich vereinigen.

ęmbō'guing, die Mündung.

to embol'den, t. kühn machen, ermutigen.

ĕm'bŏlism, die Einſchaltung.

ĕmbŏlis'mal, ĕmbŏlismāt'jc(ąl), ĕmbŏlis'mjc(ąl), a. eingeſchaltet.

ĕm'bŏl ŭs (pl. **~i**), mech. der Kolben, Stempel.

embonpoint, die Beleibtheit, Körperfülle.

to ęmbŏr'dęr, t. bordieren, beſäumen, beſetzen.

to ęmboș'ǫm [bŭz'], t. **1.** ins Herz einſchließen; * einſchließen; **2.** im Buſen tragen od. hegen.

A. **to ęmbŏss',** t. **1.** a) boſſeln, boſſieren; ausbuckeln; mit getriebener Arbeit zieren; (Zieraten) austreiben; **2.** in erhabener Arbeit darſtellen; **~ed** [bŏst] **work,** die getriebene Arbeit; **~ed map** (die Relief-(land)karte. **~ed** [bŏst], p.a. mit einem Buckel (in der Mitte).

B. † **to ęmbŏss',** t. (Wild) in ein Dickicht einſchließen.

ęmbŏs'sęr, der Boſſierer. **~ing, 1.** das Boſſieren; **2.** die erhabene Arbeit.

ęmbŏss'ment, die Auftreibung; Erhabenheit; erhabene Arbeit.

† **ęmbŏst',** p.a. geſchwollen, aufgetrieben; ſchäumend.

to ęmbŏt'tle, t. ſ. to bottle.

embouchure, die Mündung; Öffnung; mus. das Mundloch, Mundſtück.

† **ęmbŏun'dęd,** p.p. umgrenzt, eingeſchloſſen.

† **to ęmbow',** t. wölben.

to ęmbŏw'ęl (**~led, ~led**), t. **1.** † ausweiden; entleeren; **2.** im Innern verbergen, begraben. **~ęr,** der Ausweider. **~ment,** das Ausweiden.

to ęmbŏw'ęr, t. (wie) mit einer Laube umſchließen.

to ęmbŏx', t. einſchachteln.

to ęmbrāçe', I. t. **1.** a) (zärtlich) umarmen; b) * freundlich aufnehmen; bewillkommnen; hegen, hätſcheln; **2.** a) (begierig) ergreifen, annehmen; to ~ an offer, auf ein Anerbieten eingehen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; b) * zulaſſen, geſtatten, dulden; **3.** in ſich begreifen, einſchließen; **4.** (die Geſchworenen) zu beſtechen verſuchen. **II.** i. einander umarmen. **~,** s. die (zärtliche) Umarmung. † **~ment, 1.** die Umarmung; **2.** die (feindliche) Umfaſſung; **3.** die Umſchließung, der Einſchluß; **4.** die (bereitwillige) Annahme.

ęmbrā'çęr, der Umarmende ꝛc., vgl. to embrace.

ęmbrā'çery, die Beſtechung von Geſchworenen od. der Verſuch dazu.

ęmbrā'çive, a. gern umarmend.

ęmbrănch'ment, die Verzweigung.

to ęmbrăn'gle, t. fam. heillos verwirren. **~ment,** die Zwietracht.

ęmbrā'sure [zhųr], **1.** † die Umarmung; **2.** arch. die Fenſter-, Thürvertiefung; **3.** die Schießſcharte.

to ĕm'brocate, t. mit Flüſſigkeit einreiben.

ĕmbrocā'tion, die Einreibung; feuchte Bähung; das Tropfbad.

to ęmbroi'dęr, t. ſticken; ausſchmücken.

ęmbroi'dęr ęr, der Sticker, die Stickerin. **~ing,** das Sticken, die Stickerei; **~ing-frame,** der Stickrahmen; **~ing-needle,** die Stecknadel. **~y,** die Stickerei.

to ęmbroil', t. **1.** zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen, ſtören; entzweien; **2.** verwickeln, verweben. **~ment,** die Zerrüttung, Verwirrung, Verwickelung; Zwietracht.

* **to ęmbrown',** t. ſ. to imbrown.

to ęmbrûe', ſ. to imbrue.

ĕm'bryo († **ĕm'bryŏn**) (pl. **~s**), **1.** der Embryo (der Tiere u. Menſchen), die unentwickelte Leibesfrucht; **2.** bot. der Pflanzenkeim; fig. in ~, im Werden.

ĕmbry ŏg'ęny, med. die Embryobildung. **~ŏl'ogy,** die Embryologie. **~ŏn'jc, ~ŏt'jc,** a. embryoniſch, einen Embryo betr. **~ŏt'omy,** die Zerſtückelung des Embryo.

ēmēēr', ſ. emir.

Em'ęline [ē], Emeline (FN.).

to ęmĕnd', t. verbeſſern, berichtigen.

ęmĕn'dable, a. verbeſſerungsfähig.

ĕmendā'tion [auch ēmend], die Verbeſſerung, Berichtigung.

ĕm'endātor [auch ęmĕn'dątor], der Verbeſſerer, Berichtiger.

ęmĕn'dątory, a. verbeſſernd, zur Berichtigung dienend.

ĕm'ęrald, I. s. min. der Smaragd. **II.** a. ſmaragdgrün; **~ isle,** die Smaragd-Inſel (Irland). **~ęr,** hum. der Ire.

ĕm'ęraldine [auch dīn], das Emeraldin, Smaragdgrün (Anilinfarbe).

to ęmĕrge', i. auftauchen; hervorkommen; herausragen; fig. hervorgehen, entſtehen (from, von, aus).

ęmĕr'gęnçe, ~ency, 1. das Auftauchen; Hervorkommen; phys. der Austritt; angle of **~ence,** der Austrittswinkel (v. Lichtſtrahlen); **2.** das Hervorgehen, Entſtehen; **3.** das Ereignis, der Vorfall, das plötzliche Vorkommnis; die dringende Notwendigkeit; case of **~ency,** der dringende Notfall. **~ent,** a. (**~ently, adv.**) **1.** a) auftauchend, hervorkommend; b) austretend (v. Strahlen); **2.** entſtehend, entſpringend (from, aus); **3.** a) (plötzlich u. unvermutet) vorkommend; b) dringend, wichtig.

ĕm'ęrĭl, der Glaſerdiamant.

ęmĕr'jtus (pl. **~i**), der zur Ruhe Geſetzte. **~ĕd,** p.a. zur Ruhe geſetzt, ehrenvoll verabſchiedet.

† **ĕm'ęr oids, ~ōids,** ſ. hemorrhoids.

ęmĕr'sion, 1. das Auftauchen; Emporkommen; Hervorragen; **2.** astr. der Austritt (das Sichtbarwerden eines Geſtirns).

A. **Em'ęry** [ē], Emmerich, Almerich (MN.).

B. **ĕm'ęry,** min. der Schmirgel. **~-paper,** das Schmirgelpapier. **~-powder,** das Schmirgelpulver.

ęmĕt'jc, I. od. **~ąl,** a. (**~ally, adv.**) Erbrechen verurſachend; ~ tartar, der Brechweinſtein. **II.** s. med. das Brechmittel.

ē'meŭ, ē'mew, zo. der Emu, auſtraliſche Kaſuar *(dromæus Novæ Hollandiæ).*

émeute [oft āmūt'], der Aufſtand.

ĕmjcā'tion, das Funkenwerfen, Sprühen.

ęmjc'tion, das Harnen; der Urin.

ĕm'jgr ant, I. a. auswandernd. **II.** s. der Auswanderer. **to ~āte,** i. auswandern.

ĕmjgrā'tion, die Auswanderung; die Ausgewanderten. **~ist,** j. der ſich mit der Auswanderungsfrage beſchäftigt.

Emil'jus [ę], Emil (MN.).

Em'jly [ē], **Emil'ja** [ę], Emilie (FN.).

ĕm'jn ençe (**~ency**), **1.** a) die Erhöhung; Anhöhe; b) der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit; c) der Gipfel (auch fig.); in **~ence,** im höchſten Grade; **2.** a) die Hoheit, Erhabenheit, Würde; b) der Vorzug, Vorrang; c) die hohe Stellung, der vornehme Stand; hohe Rang (auch v. Dingen); of **~ence,** ausgezeichnet; by way of **~ence,** vorzugsweiſe; d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm; e) Eminenz (Kardinalstitel). **~ent,** a. **1.** hervorragend, hoch, erhaben; **2.** ausgezeichnet (for, durch). **~ently,** adv. in hohem Grade, ausnehmend.

ē'mjr, (türk.) der Emir.

ĕmjssā'rjum, die Schleuſe.

ĕm'jssary, 1. der insgeheim Abgeſandte,

Digitized by Google

Emitter; **2.** (~ vessel) med. der Absonderungsgang.

emis′sion (emish′un), **1.** die Aussendung; **2.** phys. die Ausströmung, der Ausfluß; **3.** die Ausgabe (von Papiergeld).

emis′sive, a. aussendend; von sich gebend.

em′issory, a. s. emissary.

to emit′ (~ted, ~ted), t. **1.** aussenden; **2.** phys. ausströmen, ausstrahlen, von sich geben; **3.** law, (Anordnungen) erlassen; **4.** (Papiergeld) ausgeben, in Umlauf setzen.

emit′tent, a. s. emissive.

Em′ma [ĕ], Emma (FN.).

Emmán′uel [e], bibl. MN., eBN.

Em′maŭs [ĕ], bibl. O.

Em′meline [ĕ], s. Emeline.

emmen′agogue′, med. das Mittel zur Beförderung der Menstruation. **~ŏl′ogy**, med. die Menstruationslehre.

em′met, die Ameise.

† **to emmew′**, t. einsperren.

Em′my [ĕ], für Emma, Emmeline.

emollés′çençe, die (allmähliche) Erweichung.

to emŏl′lj|ate, t. erweichen; verweichlichen. **~ent**, med. a. u. s. erweichend(es Mittel).

emoll′es′çençe, **~′tion** [auch ĕm], die Erweichung.

emŏl′ŭment, **1.** der Nutzen, Vorteil; **2.** ~s, pl. (Neben-)Einkünfte.

emolŭmen′tal, a. nützlich, einträglich.

emō′tion, die Gemütsbewegung, (Gemüts-)Erregung, Wallung, Aufregung; die Rührung. **~tional**, **~tive**, a. das Gefühl od. die Gemütserregung betr.; rührend.

to empäle′, t. **1.** a) umpfählen, verpallisadieren; b) umgeben, einschließen; **2.** pfählen, mit einem Pfahl durchspießen. **~ment**, **1.** a) die Umpfählung, das Verpallisadieren; b) her. die Verschränkung der Wappen in einem längs geteilten Schilde; **2.** das Pfählen, Spießen.

to empan′el, s. to impanel.

empáşm′, med. das Streupulver zur Beseitigung üblen Geruchs.

† **em′perëss**, s. empress.

em′perȯr, der Kaiser; • die Bienenkönigin; ~ drawing-paper, das Imperialzeichenpapier.

† **em′pery**, das Reich, die Herrschaft.

em′phas|is (pl. ~es), der (rednerische) Nachdruck, die Emphase. **to ~ize** (~y), t. betonen, nachdrücklich hervorheben.

emphat′je(al), a. (~ally, adv.) nachdrücklich; ins Auge fallend, hervorragend. **~alness**, die Nachdrücklichkeit.

emphy sē′ma (ĕm′physĕm), med. die Windgeschwulst. **~sĕm′atous**, a. windgeschwulstartig.

em′pire, **1.** das Reich, Kaiserreich (Gebiet.); **2.** die höchste Gewalt, Herrschaft; ~ state, ~ city, Am. der Reichsstaat, die Reichsstadt (New-York).

empir′je [auch ĕm′pirik], **I.** od. **~al**, a. (~ally, adv.) **1.** empirisch, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet; **2.** unwissenschaftlich, pfuscherhaft; ~ remedy, das Hausmittel. **II.** s. **1.** der Empiriker; **2.** der Erfahrungsarzt; Quacksalber.

empir′jçişm, **1.** der Empirismus, die Erfahrungsmethode; **2.** die Quacksalberei.

• **empirjcŭ′tic**, hum. für empiric.

emplās′tic, **I.** a. sich zu Pflastern eignend, klebrig. **II.** s. die stopfende Arznei.

to emplēad′, **emplĕc′tion**, s. im ....

to emplōy′, t. **1.** a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (jm.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; **2.** anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. **~**, s. **1.** a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; **2.** die Anwendung, der Gebrauch. **~able**, a. anwendbar, brauchbar. **~er**, **1.** a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Lehr-)Herr, Prinzipal; **2.** com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. **~ment**, **1.** die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; **2.** die Anwendung; ~ment of capital, die Anlegung von Kapitalien.

employé, der Angestellte, Beamte; Agent.

† **to empōi′son**, s. to poison.

† **ĕmporĕt′je(al)**, a. Handel od. Handelsplätze betr.

empō′ri|um [auch ō] (pl. ~a, ~ums), der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.

to empōund′, **to empōw′er**, **&c.**, s. im ....

to empōw′er, t. ermächtigen, bevollmächtigen.

ĕm′press, die Kaiserin.

† **empriṣe′**, s. enterprise.

ĕmp′ti|er, der Ausleerer. **~ness**, **1.** die Leerheit, Nichtigkeit; **2.** com. das Manko, Untergewicht.

ĕmp′tion [ĕm′shun], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. **~al**, a. käuflich.

ĕmp′t|y, **I.** a. (~ily, adv.) **1.** a) leer (nicht voll); ~y cartridge, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. unfruchtbar, mager; **2.** hungrig, nüchtern; **3.** unwissend, leer (im Kopfe), hohl; **4.** eitel, nichtig; vergeblich. **II.** **~jes**, s. pl. com. leere Säcke, Fässer, Flaschen u. dgl. **to ~y**, **I.** t. leeren, ausleeren, erschöpfen; • erledigen. **II.** i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüssen) sich ergießen, münden (into, in).

ĕmp′ty|-handed, a. mit leeren Händen. • **~-headed**, a. hohlköpfig. **~-hearted**, a. herzlos.

• **to empŭr′ple**, t. purpurn färben.

empyē′ma [pjē′], med. die Eiteransammlung.

ĕmpyrē′an [auch empir′ean], **I.** od. **empyr′eal**, a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. **II.** s. (**ĕmpyrē′um**) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).

ĕmpyreŭ′ma, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.

ĕmpyreŭmät′je(al), a. brenzlig.

empyr′jeal, a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.

ĕmpyrō′s|is (pl. ~es), die (allgemeine) Verbrennung.

ē′mū, s. emeu.

to ĕm′ūlate, t. mit jm. wetteifern, jm. nachahmen, gleichzukommen suchen. † ~, a. ehrgeizig.

ĕmūlā′tion, **1.** die Nacheiferung, der Wetteifer; **2.** die Eifersucht, Nebenbuhlerei, Zwietracht.

ĕm′ulat|ive, a. nacheifernd, ehrgeizig. **~or**, der Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.

emŭl′gent, a. med. ausziehend; ~ vessels, Nierengefäße.

ĕm′ūl|ous, **I.** a. (~ously, adv.) **1.** wetteifernd (of, mit); **2.** eifersüchtig, neidisch (of, auf). **~ousness**, der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.

emŭl′|sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühltrank. **~sive**, a. lindernd, erweichend.

emūnc′tor|y, gew. **~jes**, pl. med. die Aussonderungsorgane.

Em′y [ĕ], für Emily, Emeline.

to ēnā′ble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, instand setzen (for, zu).

to ēnăct′, t. **1.** law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; **2.** bewerkstelligen, thun; **3.** darstellen (eine Person, Rolle). **~ive**, a. verfügend, verordnend. **~ment**, law, **1.** die Gesetzerlassung; Verfügung, Verordnung; die Ausführung (v. Gesetzen); das Gesetz; **2.** die Darstellung (v. Rollen). **~or**, **1.** der Verordner, Gesetzerlasser; **2.** † der Thäter.

ēnăl′lagē, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen.

to ēnăm′bush, t. in einen Hinterhalt legen.

ēnăm′el, **1.** die Emaille, der Schmelz (auch fig.); **2.** die Schmelzmalerei; **3.** die Glasur (der Zähne). **to ~** (~led, ~led), t. **1.** emaillieren, mit Schmelz überziehen; **2.** in Emaille malen; fig. bunt machen, zieren; an ~led picture, ein Emaillegemälde; ~led paper, Kreidepapier; Visitenkartenpapier. **~ler**, der Emailleur, Schmelzarbeiter; **~ler's lamp** (~ling-lamp), die Glasbläser-Lampe. **~ling**, das Emaillieren; die Schmelzarbeit.

ēnămorā′dō, s. inamorato.

to ēnăm′our, t. verliebt machen; fesseln (with od. of, an). **~ed**, p.a. verliebt (of, on, upon, in).

ēnārmed′, p.a. her. gewaffnet (Klauen, Hörner, Schnäbel &c. von anderer Farbe habend).

† **ēnarrā′tion**, die Erzählung, Auseinandersetzung.

ĕnārthrō′sis, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.

† **ēnatā′tion** [auch ĕ], das Herausschwimmen.

† **ēnāte′**, a. med. herausgewachsen, hervorwachsend.

to ēnāv′igāte, t. überseglen.

to ēncāge′, t. einsperren, einschließen.

to ēncamp′, **I.** t. lagern (lassen). **II.** i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. **~ment**, das Lagern; Lager.

to ēncase′, t. (in ein Gehäuse) einschließen. **~ment**, die Einschließung.

to ēncash′, t. com. (Schulden) einkassieren, einfordern. **~ment**, die Einkassierung, Einziehung (v. Schulden), das Inkasso.

ēncaus′tic, **I.** a. enkaustisch, eingebrannt (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. enkaustische Kacheln; ~ painting od. **II.** s. die Enkaustik, (eingebrannte) Wachsmalerei.

• **to ēncāve′**, t. (in eine Höhle) verbergen; to ~ o.s., sich verkriechen.

enceinte, **I.** a. schwanger. **II.** s. mil. die Enceinte, der ganze Umfang der Festungswerke.

ēnçē′nja, pl. die Gedächtnisfeier (einer Stiftung).

ĕnçĕphal′je, a. das Gehirn betr.

ēnçĕphali′tis, med. die Gehirnentzündung.

ēnçĕph′al oid, a. med. gehirnartig. **~on**, med. das Gehirn.

Digitized by Google

• **to ençhāfe'**, t. erhitzen, erzürnen, reizen.

to ençhāin', t. 1. anketten; fesseln; 2. verbunden, verfetten. **~ment**, die Verkettung.

to ençhānt', t. bezaubern. **~jng**, p.a. entzückend. **~ęr**, der Zauberer; **~er's nightshade**, bot. das gemeine Hexenkraut *(circæa lutetiāna)*. **~ress**, die Zauberin; Bezauberin. **~ment**, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.

to ençha'se', t. 1. einfassen; 2. einlassen (beim Mauern); 3. ciselieren; mit getriebener Arbeit verzieren. **~'sing**, die Einfassung ꝛc.

† **ĕnchirid'jon**, das Handbuch.

to ençĭr'ele, t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.

to ençlāsp', ſ. to inclasp.

ençlĭt'jc, gram. I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) enklitisch, tonlos. II. s. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.

to ençlōis'tęr, t. in ein Kloster einsperren.

to ençlōse', t. 1. a) einschließen, (Ländereien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; 2. beischließen, beifügen (z. B. in einem Briefe).

ençlō'sed, p.a. beigefügt, inliegend, hiermit; **the (letter) ~**, die Einlage (eines Briefes). **~ser**, der od. das Einschließende. **~sure** [zhur], 1. die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; 2. das Gehege, der Zaun, das Staket; 3. a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingehegte Grundstück; 4. die Einlage (eines Briefes).

† **to ençlōud'**, t. einhüllen, umwölken.

to ençŏf'fin, t. einsargen.

ençō'mjast, der Lobredner.

ençomjās'tje(ąl), a. (**~ally**, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.

ençō'mj um (pl. **~yms, ~ą**), die Lobrede, Lobpreisung.

to ençŏm'pass, t. 1. einschließen; umfassen; 2. a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgehen, umsegeln. **~ment**, 1. die Einschließung; das Umgeben, Umringen; 2. • der Umschweif.

encore [gew. ęnçōr'], adv. (als Zuruf) *da capo!* noch einmal! **to ~**, t. *da capo* verlangen.

ençoūn'tęr, 1. die Begegnung, das Zusammentreffen; 2. das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. **to ~**, I. t. 1. (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; 2. sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. II. i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).

ençoūn'tęręr, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.

to ençoūr'age, t. 1. ermutigen; aufmuntern, ermuntern; 2. befördern, unterstützen. **~agęr**, 1. der Ermutiger, Aufmunterer; 2. der Beförderer, Gönner; Anstifter. **~agement**, 1. die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; 2. die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.

ençrim'soned [auch z'n'd], p.a. hochrot gefärbt.

ĕn'crinite, min. der Enkrinit, Lilienstein.

to ençrōach', i. (on, upon) 1. a) Eingriffe thun, eingreifen (in); to **~** upon a.o.'s kindness, js. Güte mißbrauchen; b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; 2. etw. schmälern, beeinträchtigen; **the sea ~es upon the land**, das Meer spült (reißt) Land fort. **~ęr**, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. **~ment**, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Anmaßung; Beeinträchtigung.

to ençrŭst', t. ſ. to incrust.

to ençŭm'bęr, t. 1. behaften, beschweren; belasten, auch fig.; behindern; 2. sperren, (den Raum) versperren; • (die Arme) verschränken; 3. verwickeln, verwirren, in Verlegenheit setzen. **~bered**, p.a. verschuldet. **~brançe (~bęrment)**, 1. die Beschwerung, Behinderung; 2. die Last, Beschwerde; das Beschwerliche, Lästige; das Hindernis; 3. die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. **~brançęr**, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.

ençyc'lical, a. encyklisch, im Umlauf befindlich; **~ epistle, ~ letter**, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.

ençyclo pē'dia, ~pē'dja, die Encyklopädie; das Realwörterbuch. **~pē'djan, ~pedl'ąeąl, ~pēd'je(ąl)**, a. encyklopädisch. **~pē'djsm**, der Encyklopädismus. **~pē'djst**, der Mitarbeiter an einer Encyklopädie, bes. der franz., v. Diderot u. d'Alembert (1751—1777) herausgegebenen.

to ĕncyclŏp'edize, t. encyklopädisch (gründlich) abhandeln.

ençys'ted, p.a. med. in eine Blase eingeschlossen; **~ tumour**, die Balggeschwulst.

ĕnd, 1. a) das Ende (Endstück); at an **~**, am od. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; **there is an ~ to the matter**, dabei hat es sein Bewenden, damit basta! **to be at one's wit's ~**, sich nicht mehr zu raten wissen; **no ~ of**, fam. unendlich viel, unzählige; **there is no ~ of (to) it**, das geht ins Unendliche; **at one's fingers' ~s**, an den Fingern; **at one's tongue's ~**, auf der Zunge(nspitze); **on ~** († an **~**), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (**it makes one's hair stand on ~**, dabei stehen einem die Haare zu Berge); **in** einem fort; **to run ~ for ~**, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; **to begin at the wrong ~**, (etw.) falsch (verkehrt) anfangen; **to get by the ~**, von etw. sagen hören; **to make both ~s meet**, Ausgabe u. Einnahme wett machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endchen, Stück; **rope's ~**, das Tauende; **shoemaker's ~**, der Pechdraht; **~s**, pl. (Waren-)Reste; **old ~s**, alte Fetzen, Lappen; **odds and ~s**, Reste und Stückchen; c) das Ende (der Zeit); **to an ~**, (bis) zu Ende; **to the ~ of time**, bis zum Ende der Tage; **without ~**, in Ewigkeit; **world without ~**, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; **still an ~**, doch wohl noch, zuletzt noch; **~ of August**, com. ultimo August; d) das (Lebens-)Ende, der Tod; **to put an ~ to a.o.**, jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; **in the ~**, auf die Dauer; schließlich; and **there's the ~ of all**, und das ist's Ende vom Liede; 2. die Grenze, das Ziel; 3. a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; **~ and aim**, Zweck und Ziel; **to the ~ that**, damit; **to no ~**, vergebens; **to what ~**, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, die Folge; c) die letzte od. Endursache. **to ~**, I. t. 1. endigen, zu Ende bringen, vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; 2. umbringen; zerstören, vernichten. II. i. 1. a) sich endigen (in, with, in, mit); zu Ende gehen; **all is well that ~s well**, prv. Ende gut, alles gut; b) (zu reden) aufhören, enden; 2. • verscheiden, sterben.

• **ĕnd'-all**, das (vollständige) Beenden.

to ençdăm'ąge, t. (be)schädigen, benachteiligen. † **~ment**, die (Be-)Schädigung.

to ençdān'gęr, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. † **~ment**, die Gefährdung.

• **to ençdārt'**, t. einspießen.

to ençdēar', t. teuer, wert, beliebt, angenehm machen; • wert halten. **ençdēared'**, p.a. **(ençdēa'rędly**, adv.) teuer, wert, beliebt; • verbunden, verpflichtet. **ençdēa'rjng**, p.a. teuer, wert machend; (lieb)reizend, gefällig; schmeichelnd, liebkosend.

ençdĕar'ment, 1. das Teuermachen; das Teuersein; 2. die Wertschätzung, Liebe; Liebkosung; **terms of ~**, Kosewort; 3. der Reiz.

ençdĕav'oųr, das Bestreben (for, nach), die (eifrige) Bemühung (um); das Streben; **to do one's ~**, sich bestreben, trachten; **to use one's best ~**, sich eifrig bemühen; **with one's best** (od. utmost) **~s**, aufs angelegentlichste, aufs eifrigste. **to ~**, I. i. sich bestreben; (for, after) sich eifrig bemühen (um), trachten (nach). II. t. eifrig erstreben, versuchen.

ençdĕav'oųręr, der Streber ꝛc., vgl. to endeavour.

ençdĕc'ągŏn, ſ. hend ....

ençdĕm'je(ąl) (ençdē'mjąl), a. (**~ally**, adv.) med. endemisch, einem Lande eigen, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.

ĕn'dęr, der Endiger, Vollbringer ꝛc., vgl. to end.

ĕndęrmāt'je, ençdĕr'mjc, a. med. auf die Haut wirkend.

to ençdict' &c., ſ. to indict &c.

ĕn'djng, 1. a) das Endigen; b) der Beschluß; c) das Ende; d) der Tod; 2. gram. die Endung.

to ençdite' &c., ſ. to indite &c.

ĕn'dive, bot. die Endivie *(cichorium endivia)*.

ĕnd'lęss, a. (**~ly**, adv.) 1. endlos; immerwährend, ewig; 2. mech. ohne Ende, geschlossen; **~ band, ~ belt**, der Riemen ohne Ende; **~ chain**, die endlose (geschlossene) Kette; **~ paper**, das Papier ohne Ende; **~ saw**, die Bandsäge; **~ screw**, die Schraube ohne Ende; 3. zwecklos, fruchtlos; 4. (v. Personen) nie endend (mit Reden). **~ness**, die Endlosigkeit.

† **ĕnd'lŏng**, adv. 1. der Länge nach, längs(hin); in gerader Linie; 2. ununterbrochen.

ĕnd'most, adv. 1. † am weitesten weg, am entferntesten; 2. das Hinterste zuvorderst.

ĕn'dŏcārp, bot. die (harte) innere Fruchthaut.

ĕn'dŏgĕn, bot. die Endogene, von innen herauswachsende Pflanze (Monokotyledone).

ençdŏg'enous, a. bot. endogenisch.

to ençdōrse', t. 1. † (den Rücken) beladen; 2. com. indossieren, girieren; fig. bestätigen, in Umlauf setzen.

Digitized by Google

ęndoṛsēe', com. der Indoſſat, Girat.

ęndōṛse'ment (**ęndoṛsā'tion**), com. das Indoſſament, Giro; fig. die Bekräftigung.

ęndōṛ'seṛ, com. der Indoſſent, Indoſſant, Girant.

ĕn'do smōse (**ĕndosmō'sis**), phys. die Endosmoſe (Übertritt einer Flüſſigkeit in eine andere durch ein Häutchen). **~spēṛm**, bot. das Eiweiß (des Samens).

to ęndōw', t. begaben, ausſtatten, auch fig. **~eṛ**, der Ausſtatter; Stifter. **~ment**, 1. a) die Begabung, Ausſtattung; beſ. law, die Dotation, Ausſteuer; b) das geſtiftete Einkommen; die Stiftung; 2. die Gabe, das Talent.

ĕnd' maṇ, der Vor- od. Aufläufer. **~-wŏmaṇ**, die Vor- od. Aufläuferin.

ĕnd'-speech, die Schlußrede, der Epilog.

to ęndūe', t. ausſtatten, bekleiden, begaben, beſ. fig.

ęndū'ṛaṇble, a. (**~aṇbly**, adv.) duldbar, erträglich. **~aṇbleness**, die Duldbarkeit, Erträglichkeit. **~aṇce**, die Ausdauer, das Ausharren; die Erduldung; to be beyond **~ance**, unerträglich ſein.

to ęndūṛe', I. i. (aus)dauern; bleiben. II. t. aushalten; (er)dulden, ertragen; what can't be cured, must be **~d**, prv. was nicht zu ändern iſt, muß man ertragen.

ęndū'ṛeṛ, der Dulder; der (das) Ausharrende. **~iŋg**, p.a. 1. dauernd, bleibend; 2. ausharrend, duldend.

ĕnd' ways, **~wiṣe**, adv. 1. auf dem unteren Ende (ſtehend); aufrecht, gerade; 2. mit dem Ende voran, umgekehrt.

Ęneid [ęnē'id, od. ē'nęid], die Äneide (Werk Virgils).

ęne'maṇ [auch ēn'ęmaṇ], med. die Einſprützung, das Klyſtier.

ĕn'ęmy, 1. der Feind, Gegner; 2. die feindliche Heeresmacht; 3. der (böſe) Feind, Satan, Teufel; † als a. feind, feindlich.

ęnęrgĕt'ic(aḷ) ęnĕṛ'gic(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) 1. energiſch, kraftvoll, nachdrücklich, wirkſam, thatkräftig, willenskräftig; 2. wirkend, thätig. **~aḷness**, das Kraftvolle ꝛc.; die Willenskraft.

to ĕn'ęṛgize, I. i. mit Nachdruck wirken, energiſch handeln. II. t. kräftigen, ſtärken. **~y**, 1. die Energie, innewohnende Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; conſervation of **~y**, mech. die Erhaltung der Kraft; 2. die Wirkſamkeit, Thätigkeit; die Wirkung; der Nachdruck, das Feuer.

to ęnĕṛvate († **to ęnĕṛve'**), t. entnerven, entkräften. **~vate**, **~vous**, a. entnervt.

ęnęrva'tion (auch ēn...), die Entnervung.

† **to ęnew'**, t. zurückſcheuchen, verfolgen.

to ęnfăm'iſh, t. verhungern laſſen, ausdörren.

to ęnfee'ble, t. entkräften, ſchwächen. **~ment**, die Entkräftung.

to ęnfeoff' [auch fĕf'], I. t. belehnen. II. r. ° ſich als Lehnsmann hingeben. **~ment**, die Belehnung; der Lehnsbrief.

† **to ęnfĕt'teṛ**, t. feſſeln (to, an).

ęnfilade', 1. die Reihe (in gerader Linie); 2. mil. die Längsbeſtreichung (mit Geſchütz). **to ~**, t. der Länge nach beſtreichen, beſchießen.

to ęnfold', **~ment**, ſ. to infold, **~ment**.

to ęnfoṛce' [auch fōṛs'], t. 1. † ſchleudern, ſchnellen; antreiben; drängen; zwingen (to, zu); 2. mit Nachdruck einſchärfen, geltend machen; 3. a) nachdrücklich durchführen, zwangsweiſe in Anwendung bringen; b) erzwingen, durchſetzen; betreiben. † **~**, s. der Nachdruck.

ęnfoṛ'ceable [auch fōṛ'], a. erzwingbar, durchzuſetzen. **~ęedly**, adv. gezwungen, zwangsweiſe, unwillkürlich. **~ęeṛ**, der Erzwinger.

ęnfōṛçe'ment [auch fōṛs'], 1. die Erzwingung, nachdrückliche Durchführung; 2. † a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) angethane Gewalt, Notzucht; 3. † der Drang, die Dringlichkeit.

to ęnfrăn'chiſe [auch ĭz], t. 1. befreien; freilaſſen; für (politiſch) frei erklären; 2. (jm.) das Bürgerrecht erteilen. **~ment**, die Befreiung; Freilaſſung; Einbürgerung.

† **to ęnfreē'**, † **~dom**, ſ. to free, freedom.

to ęngage', I. t. 1. † pfänden; als Pfand nehmen; 2. a) dingen, verdingen; anwerben; gewinnen; b) (für ſich) gewinnen, erwerben; to **~** the attention, die Aufmerkſamkeit feſſeln; c) beauftragen, ermächtigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, veranlaſſen, beſtimmen; 3. a) arch. verbinden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung ſetzen, eingreifen laſſen, einrücken; 4. a) (in etw.) verwickeln, verflechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beſchäftigen; **~ed**, beſchäftigt (in, mit); verſagt; to be **~ed** in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geſchäft ſein. II. i. 1. a) ſich verpflichten, ſich verbinden, ſich verſprechen; b) (für etw.) Gewähr leiſten; 2. a) ſich einlaſſen (in, with, in, auf, mit), ſich abgeben od. beſchäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, ſich ſchlagen.

ęngaged', p.a. (**~'ged'ly**, adv.) 1. beſchäftigt; verſagt; 2. verbunden; verlobt; **~ged ring**, der Verlobungsring. **~'ged-neſs**, die ernſtliche, eifrige Beſchäftigung mit etw.

ęngage'ment, 1. a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an **~**, (irgendwo) ſchon verſagt ſein; to meet one's **~s**, ſeine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; **~-ring**, der Verlobungsring; 2. a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Beteiligung, das Intereſſe; 3. die Beſchäftigung; 4. das Gefecht, Treffen.

ęngā'ger, der ſich zu etw. Verpflichtende. **~giṅg**, p.a. (**~giṅgly**, adv.) einnehmend, anziehend, gewinnend, verbindlich. **~ging and diſengaging gear** (machinery), mech. das Ein- u. Ausrückzeug.

to ęngaol' [jāl'], t. einkerkern.

to ęngar'riſon, t. mit Beſatzung verſehen; to be **~ed**, in Garniſon liegen.

to ęngĕn' deṛ, I. t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. II. i. 1. † ſich begatten; 2. entſtehen. **~deṛeṛ**, der, das Erzeugende.

† **to ęngild'** (ęngĭlt', ęngĭlt'), t. vergolden, glänzend machen.

ĕn'ginе [auch In'jin], 1. die Maſchine, Maſchinerie, das Triebwerk; die Lokomotive; Feuerſpritze; der Holländer (Papierfabrik); b) die Kriegsmaſchine; c) † die Folter; 2. a) das Mittel, Werkzeug; b) † der Kunſtgriff. **~-beam**, der Balancier (einer Dampfmaſchine). **~-builder**, der Maſchinenbauer. **~-driver**, **~-man**, der Maſchiniſt, Lokomotivführer.

ĕngineeṛ' [fam. auch Inj...], 1. a) mil. (military **~**) der Ingenieur; b) (civil **~**) der (Civil-)Ingenieur, Maſchinenbauer; naval **~**, der Schiffbautechniker; 2. ſ. engine-driver. **to ~**, t. bauen; fig. durchführen.

ĕngineeṛ'iŋg [fam. auch Inj...], das Ingenieurweſen, die Ingenieurkunſt.

ĕn'ginе-fitter [fam. auch In'jin], der Monteur. **~-man**, ſ. **~-driver**.

† **ĕn'ginеeṛ**, der Kriegsbaumeiſter; Artilleriſt; Erfinder.

† **ĕn'ginеeṛy**, die Geſchützkunſt; das Geſchütz, die Artillerie; fig. die Kniffe.

to ęngird', † **to ęngirt'**, ſ. to gird.

Eṇ'gland [In'gland], England; church of **~**, die anglikaniſche Kirche.

eṇ'gliſhed [In'glĭſ], p.a. fam. verengländert.

Eṇ'gliſh [In'glish], I. a. engliſch; **~-American**, ſ. Anglo-American; **~** mercury, bot. der Dorfgänſefuß (*chenopodium bonus Henricus*). II. s. 1. die engliſche Sprache; the king's (queen's) **~**, das allgemein verſtändliche, muſtergültige Engliſch; to speak plain **~**, (mit jm.) ordentlich engliſch (deutſch) reden; 2. typ. die Mittel-Antiqua; 3. the **~** (vulg., beſ. Am. **~ęṛs**), pl. die Engländer. **~maṇ** (pl. **~meṇ**), der Engländer; **~-wŏmaṇ** (pl. **~women** [wimen]), die Engländerin. **~ry**, 1. a) das Engländertum; b) das Recht eines Engländers; 2. die Engländer.

to eṇ'gliſh [In'glish], t. engliſch wiedergeben, ins Engliſche überſetzen. **~ble**, a. engliſch wiederzugeben.

† **to ęnglŭt'** (**~tęd**, **~tęd**), t. verſchlingen.

† **to ęngōṛge'**, I. t. verſchlingen. II. i. ſchlingen, ſchwelgen. **~ment**, das Schlingen, Verſchlingen.

to ęngräff', **to ęngräft'**, ſ. to ingraft.

to ęngrāil', t. her. einkerben, (aus)zacken.

to ęngrā've (p.p. **~ed** od. **~en**), t. eingraben, gravieren, ſtechen; fig. tief einprägen. **~eṛ**, der Graveur, Kupferſtecher, Stahlſtecher; Steinſchneider; Holzſchneider; (**~er of ſtamps**) der Stempelſchneider; **~er of muſic**, der Notenſtecher. **~ęry**, die gravierte Arbeit. **~iŋg**, 1. das Gravieren, die Kupferſtecherei; 2. der Kupferſtich, Stahlſtich; Holzſchnitt; Steinabdruck.

to ęngroſs', t. 1. † a) dick machen, mäſten; b) zuſammenhäufen, vermehren; 2. a) aufkaufen; b) an ſich ziehen, ſich anmaßen; to **~** the trade, den Handel an ſich reißen; to **~** the converſation, niemand zu Worte kommen laſſen; c) (die Gedanken, Aufmerkſamkeit) in Anſpruch nehmen; **~ed** [st'] by s.t., den Kopf von etw. voll habend, in etw. vertieft; 3. mit großen Buchſtaben abſchreiben, mundieren. **~eṛ**, 1. der Aufkäufer, Alleinhändler; 2. der Kopiſt. **~ment**, 1. † der angehäufte Beſitz; 2. der Aufkauf; 3. law, die Reinſchrift, Abſchrift.

† **to ęngŭard'**, t. mit ſchützender Wacht umgeben.

to ęngŭlf', t. ſ. to ingulf.

to ęnhănçe', I. t. (bei den Wert) erhöhen; vergrößern; (Preiſe) höher treiben. II. i. ſich vergrößern od. erhöhen. **~ment**, die Erhöhung (des Preiſes); Steigerung.

Digitized by Google

to enhär'den, t. befeſtigen, ermutigen.
enhärmön'je(ąl), a. (-ąlly, adv.) mus. enharmoniſch.
to enhea'rten, t. beherzt machen, ermutigen.
enhy'dr ite, der mit Waſſer gefüllte Stein. **-ous, -je**, a. min. Waſſer einſchließend.
E'nid [ē], Edelfrau an Artus' Hof.
enig'ma (pl. -s), das Rätſel.
enigmät'je(ąl) [auch ĕn], a. (-ąlly, adv.) rätſelhaft.
enig'mat ist, der Rätſeldichter; der in Rätſeln Sprechende. **to -ize**, i. in Rätſeln ſprechen.
to enjail', ſ. to engaol.
to enjoin', t. (s.t. to od. on s.o., jm. etw.) als Pflicht auferlegen, auftragen, einſchärfen. **-er**, der Verpflichtende, etw. als Pflicht Auferlegende. **-ment**, ſ. injunction.
to enjoy', I. t. 1. genießen; ſich ergötzen an; I - my dinner, das Mittag ſchmeckt mir; to - o.s., ſich gut unterhalten, ſich amüſieren; 2. genießen, beſitzen. II. i. * ſich des Lebens freuen. * **-able**, a. genießbar; genußreich. **-er**, der Genießer; Beſitzer. **-ment**, der Genuß; die Freude; der Beſitz.
to enkin'dle, t. (u. i. ſich) entzünden, entflammen; auch fig.
* **to enlard'**, t. fig. ſpicken.
to enlär'ge', I. t. 1. a) erweitern, vergrößern, verbreitern, ausdehnen; com. to -ge the payment of a bill, einen Wechſel prolongieren; to -ge the mind, den Ideenkreis erweitern; b) übertreiben; c) weitläufig erörtern; 2. loslaſſen, in Freiheit ſetzen; * freien Lauf laſſen. II. i. 1. ſich erweitern, ſich vergrößern, ſich ausdehnen; 2. (on, upon) ſich weitläufig auslaſſen über; 3. übertreiben; aufſchneiden. **-ged'**, p.a. (-'ged'ly, adv.) erweitert; -ged scale, der vergrößerte Maßſtab; -ged views, ein freier geiſtiger Blick. **-ge'ment**, 1. die Erweiterung, Vergrößerung, Verbreiterung, Ausdehnung; 2. die (weitläufige) Auslaſſung (upon, über); 3. die Übertreibung; 4. die Befreiung; Freiheit. **-'ger**, der, das Erweiternde, Vergrößernde ꝛc.
to enlig'hten (* **to enlight'**), t. 1. erhellen, erleuchten; auch fig.; 2. aufklären, belehren; theol. erleuchten. **-er**, der od. das Erleuchtende; der Aufklärer. **-ment**, die Aufklärung.
to enlink', t. verketten (mit).
to enlist', I. t. einſchreiben; anwerben (in a cause, für eine Sache). II. i. ſich anwerben laſſen, (Kriegs-)Dienſte nehmen; zu einer Fahne ſchwören; (in a cause, für eine Sache) eintreten. **-ment**, die Anwerbung.
to enli'ven, t. beleben. **-er**, der Belebende; Erheiterer; das Belebungsmittel.
† **to enmesh'**, t. umgarnen, verſtricken.
to enmew', t. ſ. to emmew.
en'mity, die Feindſchaft; Feindſeligkeit.
† **to enmure'**, t. ſ. to immure.
† **en'neăd**, die Neunzahl.
en'neagon [od. ennē'ągŏn], math. das Neuneck.
ennea'gonal, a. math. neuneckig.
enneän'dr ja, pl. bot. Pflanzen mit neun Staubfäden. **-jan, -ous**, a. bot. mit neun Staubfäden.
ennĕăt'je(ąl), a. der, die, das neunte; - day, der neunte Tag (bei Krankheiten).
to ennō'ble, t. 1. adeln; 2. veredeln; berühmt machen. **-ment**, das Adeln; die Veredelung.
ennui, die Langeweile.
Enobär'bus [ē], **En'obärbe** [ĕ], A(h)enobarbus (altröm. Fam.N.).
E'noch [ē], Enoch, Henoch (hebr. MN.).
enoda'tion [auch ĕn], die Auflöſung (eines Knotens).
enō'de', a. bot. ohne Knoten, glatt.
enŏr'mity, 1. † die Abweichung v. der Regel, Regelloſigkeit; 2. a) die Abſcheulichkeit (eines Verbrechens); b) der Greuel, Frevel.
enŏr'mous, a. (-ly, adv.) 1. † unregelmäßig, regellos; 2. übermäßig, ungeheuer; 3. ſchrecklich, greulich, abſcheulich, verrucht. **-ness**, das Ungeheure; die Gräßlichkeit.
enough' [enŭf'], adv. (a., s.) genug, zur Genüge; - and to spare, mehr als genug; - in all conscience, billigerweiſe genug; ready -, nur zu bereit; well -, recht wohl, nur zu gut; ganz leidlich; that is all well -, das mag alles recht ſchön ſein; like -, höchſt wahrſcheinlich; sure -, freilich; - to drive one mad, - to make a horse sick, zum Überſchnappen; ſoviel, daß man daran genug hat, daß einem übel und weh dabei wird; - is as good as a feast, prv. Zufriedenheit iſt Reichtum.
to enoun'ce', t. ankündigen; (feierlich) ausſprechen.
† **enow'**, adv. ſ. enough.
* **to enpa'tron**, t. als Schutzheiliger beſchützen.
† **to enpierce'**, t. durchbohren.
to enquire', **enqui'ry**, ſ. to inquire &c.
to enrage', t. wütend machen, in Wut bringen, erzürnen; raſend machen.
to enrank', t. in Reihe u. Glied bringen.
† **enrapt'**, a. 1. hingeriſſen, verzückt; 2. (in) vertieft in.
to enrap't'ure, t. entzücken, hinreißen.
to enrav'ish, t. entzücken, hinreißen. **-ment**, die Entzückung.
to enre'gister, t. (in ein Regiſter) eintragen, verzeichnen.
to enrheum', i. ſich (durch Erkältung) den Schnupfen zuziehen.
to enrich', t. 1. bereichern (auch fig.); 2. befruchten; 3. ausſchmücken, verzieren; verherrlichen. **-er**, der Bereicherer, Ausſchmücker. **-ment**, die Bereicherung, Ausſchmückung.
* **enridg'ed**, p.a. gefurcht.
† **to enring'**, t. umringen, umringeln (mit Ringen umgeben).
to enrobe', t. bekleiden.
enröck'ment, die Aufſchichtung von Felsblöcken als Grund für Dämme.
to enrol(l)' (-led, -led), t. (in ein Regiſter) eintragen; protokollieren; verzeichnen; to - o.s. (a soldier), ſich anwerben laſſen.
enrol'ler, der Einſchreiber, Protokollant. **-ment**, 1. das Einſchreiben, die Verzeichnung; 2. das Verzeichnis, Regiſter, Protokoll.
to enroot', t. einwurzeln, einpflanzen; * -ed with, verwachſen mit.
† **to enround'**, t. umringen.
ens, Lat., phil. das Weſen.
ensäcked' [säkt'], p.a. eingeſackt.
† **ensäm'ple**, das Muſter, Beiſpiel.
* **to ensăn'guine** [gwin], t. mit Blut beflecken. **-d**, p.a. blutig.
en'sate, a. bot. ſchwertförmig.
* **to enscheď'ule**, t. aufzeichnen.
to enscönce', t. verſchanzen, verſtecken.
† **to enseal'**, t. beſiegeln.
† **to enseam'**, t. beſudeln.
† **to ensear'**, t. ausbrennen.
† **to enseel'**, t. ſ. to seel.
ensemble [od. ǫnsŏ̈nbl'], I. adv. zuſammen. II. s. das Ganze, die Geſamtheit (v. Perſonen, Veranſtaltungen ꝛc.).
enshâwled', p.a. in ein (Shawl-)Tuch gehüllt.
† **enshel'tered**, p.a. geborgen.
* **enshield'**, für -ed, p.a. beſchirmt.
* **to enshrine'**, t. einſchließen, als geheiligt verwahren.
to enshroud', t. einhüllen, umhüllen.
en'siform, a. bot. ſchwertförmig.
en'sign, 1. die Fahne, Standarte; (naval -) die Flagge; fig. das Banner, Panier; Abzeichen, Ehrenzeichen; 2. der Fähnrich (der Infanterie). **-bearer**, der Fähnrich, Fahnenjunker. **-staff**, der Flaggenſtab.
en'signcy, die Fähnrichsſtelle.
* **enskied'** (enskȳed'), p.a. in den Himmel verſetzt.
to enslave', t. zum Sklaven machen.
enslave'ment, 1. die Knechtung, Unterjochung; 2. (**enslā'vedness**) die Sklaverei.
enslā'ver, der andere zu Sklaven Machende; der Unterjocher.
to ensnare', ſ. to insnare.
to ensphere', t. in eine Sphäre od. Wölbung bringen.
to enstamp', ſ. to stamp.
* **enstee'ped'** [pt], p.a. eingetaucht.
to ensue', I. t. † (in der Zeit) folgen auf; verfolgen. II. i. (der Zeit nach) folgen; erfolgen; ſich ereignen; ſich ergeben (aus). **-ing**, folgend (auf); demnächſt erfolgend, bevorſtehend, nächſt, baldig; the -ing year, das Jahr darauf, das nächſte Jahr.
ensuite, adv. demgemäß, folgerichtig.
to ensure' [shûr'] &c., ſ. to insure &c.
* **enswa'thed'**, p.a. umwickelt, eingehüllt.
* **to enswee'p'**, t. durchfliegen.
entab'lat'ûre [auch yr.], **enta'blement**, arch. das Sänlengebälk, (Haupt-)Geſims.
to entail', t. 1. (unveräußerlich od. unteilbar) vererben od. übertragen (on s.o., auf j.); * (s.o. to, unto s.t.) j. für eine erbliche Sache zum Beſitzer beſtimmen; **-ed** estate, ſ. -, s.; 2. fig. jm. etw. auferlegen, zuziehen; für j. etw. zur Folge haben; it -s a great deal of expense, es verurſacht große Koſten. -, s. 1. das unveräußerliche Erbe, Fideikommiß; 2. die in beſtimmter Weiſe beſchränkte Erbfolge; to stand in the -, die Erbfolge haben; to break -, to cut off the -, die Beſchränkung der Erbfolge aufheben. **-ment**, die Übertragung als Fideikommiß.
* **to entame'**, t. zähmen.
to entan'gle, t. 1. verwickeln, verwirren; 2. verſtricken, umgarnen; 3. in Schwierigkeiten verwickeln. **-ment**, die Verwirrung; Verwickelung (auch in ein Liebesverhältnis); der Knoten (eines Dramas).
entan'gler, der Verwickelnde.
en'tasis, 1. med. der toniſche Krampf;

Digitized by Google

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* **to entén'der**, t. zart od. sanft machen; ganz behandeln.

to én'ter, I. i. 1. in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; 2. eingehen, anfangen; 3. auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); 4. to ~ into, eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen. II. t. 1. a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; betreten; to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) eindringen (in den Geist jd.s); d) in Besitz nehmen (an estate); 2. a) eintragen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anfangen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. ~..., s. das Auftreten.

én'terable, a. einführbar, unverboten (v. Waren).

én'teriòse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Kammern.

entér'ic, a. med. die Eingeweide betr.

én'tering-ladder, mar. die Fallreeptreppe. ~-port, die Fallreeplute.

enteri'tis, die Darmentzündung.

entér'ocèle, der Darmbruch.

enter óg'raphy, die Eingeweidebeschreibung. ~ól'ogy, die Eingeweidelehre.

enter ómphalus, med. der Nabelbruch. ~ót'omy, med. der Darmschnitt.

to én'terplead, i. s. to interplead.

én'terprise, 1. a) das Unternehmen; Begründ; b) com. die Handels-Unternehmung, Spekulation; c) † der Anschlag (of, auf); d) die Angelegenheit; 2. der Unternehmungsgeist. **to ~e**, t. unternehmen; versuchen. **~er**, der Unternehmer x.

to entertáin', I. t. 1. a) † (im Dienste) halten, unterhalten; unterstützen; b) etw. aufrecht erhalten; to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; c) bewirten; gastfrei aufnehmen; d) † behandeln; e) mit jm. feindlich aufnehmen; e) unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; f) † to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. besprechen; 2. (eine Meinung od. Gesinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einen Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. II. i. Gastfreundschaft üben.

entertái'ner, 1. der Unterhalter, Brotherr; 2. der Gastgeber, Wirt; Bewirter; Einwohner; 3. der Unterhaltende, Belustigende.

entertáin'ing, p.a. (~ly, adv.) unterhaltend, ergötzlich. ~ness, die Gabe der Unterhaltung.

entertáin'ment, 1. a) † der Dienst (das im Sold Stehen); b) die Bewirtung; (gastfreundliche) Aufnahme; house of ~, das Wirtshaus; c) die Gasterei, das Gastmahl; d) die gesellige Unterhaltung, Belustigung; dramatic ~, das Schauspiel, der dramatische Scherz; e) die Unterhaltung, das Gespräch; 2. † das Hegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **entertis'sued** [tish'ūd], p.a. s. intertissued.

* **ĕn'theăsm**, die Gott-Begeisterung.

ĕntheăs'tic, a. (~ally, adv.) gottbegeistert.

to enthrál', ~ment, s. in ....

to enthrône', t. auf den Thron setzen; (einen Bischof) einsetzen; to be ~d, thronen. ~ment, enthrönizā'tion, die Erhebung auf den Thron; Einsetzung (eines Bischofs).

to enthūse', Am. I. i. Begeisterung zeigen. II. t. mit Begeisterung erfüllen.

enthū'siasm, der Enthusiasmus, die Begeisterung; Schwärmerei. ~ast, der Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer; Verehrer.

enthūsiăs'tic(al), a. (~ally, adv.) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.

ĕn'thymème, ~ēma, phil. das Enthymema, der abgekürzte Schluß.

ĕnthymemăt'ical, a. enthymematisch.

to entice', t. 1. verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abspenstig machen; 2. antreiben, hinziehen (zu). ~ment, die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockspeise; der Antrieb.

entí'çer, der Verleiter. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) verlockend, verführerisch; reizend.

† **entí'erty**, s. entirety.

entire', I. a. 1. a) ganz, ungeteilt, vollständig, vollzählig; b) ganz, unversehrt; ~ horse, der (unverschnittene) Hengst; c) bot. ungeteilt, ohne Einschnitte; d) ungeschmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; 2. a) unvermischt, rein, echt; b) aufrichtig, unbefangen, redlich, bieder, treu. II. s. unvermischtes Bier, Porter. ~ly, adv. 1. ganz; 2. gänzlich, völlig. ~ness, 1. die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit; 2. a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; b) † die Innigkeit, vertraute Freundschaft. ~ty, die Ganzheit, das Ganze.

ĕn'tĭtative, a. (~ly, adv.) phil. dem Wesen nach, für sich betrachtet.

to entí'tle, t. 1. betiteln; 2. * † zuschreiben, beilegen; 3. berechtigen (to, zu); jm. ein Recht zugestehen auf; to be ~d to, berechtigt sein zu, Ansprüche haben auf.

ĕn'tĭty, phil. das Wesen, die Wesenheit.

to entómb', t. begraben, beerdigen. ~ment, die Beerdigung.

ĕnto molŏg'ical, a. entomologisch. ~mól'ogist, der Entomolog, Insektenkundige. ~mól'ogy, die Entomologie, Insektenkunde.

entón'ic, a. med. (allzusehr) angespannt.

ĕntozō'al, ~ic, a. entozoisch. ~on (pl. ~a), zo. der Eingeweidewurm.

ĕn'trails, pl. die Eingeweide; fig. das Innere.

† **to entrăm'mel**, t. verwickeln.

én'trance, 1. a) der Eintritt; Eingang; Einzug; to make one's ~, eintreten, auftreten; b) der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. Zutritt gewähren; c) das Auftreten (auf der Bühne); d) (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbschaft); die Besitzergreifung; e) der Anfang; 2. a) der Eingang (Thür, Gang), die Einfahrt; b) der enge Paß, die Meerenge; c) die Einleitung (to, zu); 3. com. die Angabe (von Waren beim Zollamte), Deklaration. ~-duty, der Eingangszoll. ~-examination, die Aufnahmeprüfung. ~-fee, s. ~-money. ~-hall, der Flurgang, Flur. ~-money, das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to entrànçe', t. außer sich bringen, verzücken. ~d [st'], p.a. 1. bewußtlos, in tiefen Schlaf versenkt; 2. hingerissen, entzückt. ~ment, die Verzückung.

to entráp' (~ped, ~ped [pt]), t. in einer Falle fangen, verstricken.

entrĕa'sured [zhurd] &c., s. intr ....

to entréat', I. t. 1. † behandeln; 2. a) (s.o. for s.t., † s.o. to s.t., † s.t. of s.o., † s.o. s.t.) j. um etw. (dringend) ersuchen, bitten, anflehen; b) j. erbitten, durch Bitten erweichen. II. i. 1. * † handeln von; 2. bitten. † ~, s. die Bitte, das Gesuch. ~able, a. erbittlich. ~er, der Bittende, Bittsteller. ~ingly, adv. bittend, flehentlich. ~ive, a. bittend. † ~ment, die Einladung.

entrē'aty, die Bitte, das Gesuch.

entrée, 1. der Eintritt; Zutritt; 2. law &c., s. entrance, entry.

entremets, 1. das Zwischengericht; 2. mus. das Zwischenspiel.

to entrĕnch' &c., s. in ....

entrepôt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwischengeschoß.

to entrüst' &c., s. in ....

én'try, 1. der Eintritt; Einzug; die Einfuhr; ~ upon an estate, law, die Besitznahme eines Grundstücks; 2. a) der Eingang; b) † der Akt (einer Oper); 3. a) das Einschreiben, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Posten in ein Handelsbuch) eintragen, buchen; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Posten (im Buchhalten); b) das Protokoll; c) die Anmeldung behufs der Eintragung; d) das Eintrittsgeld, Angeld; e) com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; f) der Eingangszoll; duties of ~, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; g) der Eingang (v. Geldern).

to entwine', t. (u. i. sich) umschlingen, verflechten.

to entwist', t. umschlingen, umranken.

ĕnū'biloŭs, a. wolkenlos.

to ĕnū'cleate, t. entwickeln; aufklären, erläutern.

ĕnūcleā'tion, die Entwickelung; Erläuterung.

to ĕnū'merāte, t. aufzählen, herzählen.

ĕnūmerā'tion, die Aufzählung.

ĕnū'mer ative, a. (of s.t., etw.) aufzählend. ~ātor, der Aufzähler.

ĕnŭn'ciable [shi], a. aussprechbar.

to ĕnŭn'ciate [shiat], t. 1. aussprechen; 2. verkündigen; ausdrücken, erklären.

ĕnŭnciā'tion [shia'], 1. die Erklärung, Aussage, Verkündigung; 2. a) die Aus-

Digitized by Google

sprache; b) der **Vortrag**; **Ausdruck** in der Rede od. Schreibart; c) der Ausspruch, Satz.

ẹnūn'cjạtive [shi], a. (**~ly**, adv.) erklärend, ausdrücklich.

to ẹnvâult', t. in ein Gewölbe einschließen.

to ẹnvĕl'ọp (**to ĕn'vẹlōpe**), t. 1. einhüllen; einwickeln, einschlagen; 2. umhüllen, umgeben, bedecken; verhüllen.

ĕn'vẹlōpe, 1. mil. der Vorwall; 2. ***envelope*** [auch ŏn'vẹlōp], a) die Hülle, Decke, Emballage; b) der (Brief-)Umschlag, das Couvert.

ẹnvĕl'ọp(e)mĕnt, die Umhüllung; Verwicklung.

to ẹnvĕn'ọm, t. mit Gift erfüllen; vergiften, auch fig.

* **to ẹnvĕr'mejl**, t. rot färben.

ĕn'vị ạble, a. (**~ably**, adv.) beneidenswert. **~ẹr**, der Neider. **~ous**, a. 1. mißgünstig, neidisch (of, zuw. against, at, auf); 2. † boshaft. **~ously**, adv. aus Neid. **~ousnĕss**, die Mißgünstigkeit.

to ẹnvī'rọn, t. umgeben (with, mit); einschließen.

ĕn'vịrọns [† ẹnvī'rọns], pl. die Umgebungen.

ĕn'voy, 1. † der Bote, Abgeordnete; 2. der Gesandte. **~shĭp**, das Amt eines Gesandten.

ĕn'vy, 1. der Neid (of, at, auf), die Mißgunst (gegen), die Scheelsucht, Eifersucht; 2. † a) die Gehässigkeit, das Übelwollen; b) der böse Leumund, die Verleumdung; der üble Ruf.

to ĕn'vy, I. t. 1. † (auch i. against) jm. übelwollen, j. herabsetzen; 2. (to ~ s.o. for a thing, to ~ s.o. a thing) (j. um etw.) beneiden; **better envied than pitied**, prv. besser Neid als Leid. II. i. † neidisch sein (at, auf).

† **to ẹnwheel'**, t. umkreisen, umringen.

ẹnwŏm*b*ed', p.a. im Mutterschoß.

to ẹn*c*răp' (**~ped**, **~ped** [pt]), t. einhüllen.

ē'ọcene, geol. I. a. eocän, der ersten Gruppe der älteren Tertiärformation angehörig. II. s. die Eocänformation, die erste Gruppe der älteren Tertiärformation.

Ē*o*'ljạn [ē], **Ēōl'jc** [ē], **E'ọn** [ē] &c., s. Æo....

ēōl'jpile, phys. die Winds od. Dampfkugel, das Wasserdunstgebläse.

E. P., für **eastward position**.

ē'pạct, astr. die Epakten (Überschußtage des Sonnenjahres über das Mondjahr).

ẹpâul(e)'mẹnt, mil. die Schulterwehr.

ẽpâulĕt' [auch ẽp'ălĕt], **ẽpâulĕtte'**, die Epaulette, das Achselstück.

ẹpẽn'thẹs is (pl. **~ẽs**), gram. die Einschiebung eines Buchstabens.

ĕpẹnthĕt'jc, a. epenthetisch, eingeschoben.

épergne [auch apărn'], der Tafelaufsatz.

ẹpẽxẹg'ẹ'sis, die nachträgliche Erklärung. **~ĕt'jcal**, a. exegetisch.

ephĕm'ẹr ạ (auch ẹfĕ'm), 1. med. das eintägige Fieber; 2. auch **~ăn**, **~ŏn** (pl. **~ạ**), zo. die Eintagsfliege. **~ạl**, I. a. (**~lc**, **~oŭs**) eintägig. II. s. das Eintagsgeschöpf, die ephemere, schnell vorübergehende Erscheinung. **~is** (pl. ẽphĕmĕr'jdẽs), 1. das Tagebuch; (Schiffs-)Journal; 2. astr. das Verzeichnis der täglichen Standpunkte u. Bewegungen der Planeten; 3. die Tagesliteratur. **~ist**, 1. der Verfasser eines Tagebuchs; 2. der Sterndeuter.

Ephē'sịan [zhạn], I. a. ephesisch. II. s. 1. der Epheser, Bew. v. Ephesus (**Eph'ẹsŭs** [ĕf']), St. in Kleinasien; 2. † der flotte Geselle.

ĕphjăl'tēz, med. der Alp, das Alpdrücken.

ĕph'ọd, der Leibrock der jüdischen Priester.

ĕph'||ọr, **~ọrŭs** (pl. **~ọrī**), der Ephor (in Sparta). **~ọrạl**, a. ephoral; **~ọral office**, **~ọrălty**, das Ephorenamt, Ephorat.

ẽp'jc, I. a. episch. II. s. (~ poem) das epische Gedicht, Epos.

ẽp'jcărp, bot. die äußere Fruchthaut.

ẽp'jcēde, **ẽpjcē'dịum**, der Grabgesang, das Trauerlied.

ẽp'jcēne, a. gram. beiderlei Geschlechts.

ẽpịcẽrās'tjc, med. das Ernährungsmittel.

Ep'jcūre [ĕ], 1. (**Epjcū'rus** [ĕ]) Epikur (griech. Philosoph, welcher das Wohlsein für das höchste Gut erklärte); 2. der Epikuräer, Genußmensch.

Epjcūrē'ạn [ĕ; auch ẽpjkū'rẹạn], I. a. epikur(ä)isch; genußsüchtig. II. s. der Epikuräer; Genußmensch, Feinschmecker.

ẽpjcūre'ạnịsm [auch ẽpjkū'rẹạnizm], **ẽp'jcūrịsm**, der Epikuriä)ismus; (Sinnen-)Genuß, die Schwelgerei.

to ẽp'jcūrize, i. der Lehre Epikurs folgen; dem Genusse leben; schwelgen.

ẽp'jcỵcle, astr. der Epicyklus (Kreis, dessen Mittelpunkt sich während seiner Rotation auf der Peripherie eines anderen Kreises fortbewegt).

ẽpịcy'cloid, die Epicykloide (beschrieben von einem Punkte eines auf der Peripherie eines anderen Kreises sich fortwälzenden Kreises).

ẽpịcyclōi'dạl, a. epicykloidisch; **~ wheel**, das Epicykloidenrad.

ẽpjdẽm'jc, med. I. (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) epidemisch, seuchenartig. II. s. (**ẽp'jdẽmy**) die epidemische Krankheit, Epidemie. **~ạlnĕss**, die Seuchenartigkeit.

ẽpjdẽr'||mjs (pl. **~mjdēz**), die Epidermis, Oberhaut. **~mjc(ạl)**, **m||jd||ạl**, **~mẹous**, a. epidermisch, zur Oberhaut gehörig.

ẽp'jdote, min. der Epidot, Pistazit (ein Edelkiesel).

ẽpigās'trịc, **~jạl**, a. med. die Oberbauchgegend (**~jum**) betr.

ẽp'jgee, **ẽpjgē'ụm**, s. perigee.

ẽpjgẽn'ẹsis, die Entstehung organischer Körper ohne Zeugung durch Anwuchs.

ẽp'jglŏt, **ẽpjglŏt'tjs**, med. der Kehldeckel.

ẽp'jgrăm, das Epigramm, Sinngedicht.

ẽpigrạmmăt'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) epigrammatisch.

ẽpigrăm'mạt ist, der Epigrammdichter.

to ~ize, t. epigrammatisch ausdrücken.

ẽp'jgrăph, die Überschrift, Aufschrift, Inschrift.

ẽpig'rạphy, **ẽpigrăph'jes** (pl. od. si.), die Inschriftenkunde.

ẽp'jlẽpsy, med. die Epilepsie, Fallsucht.

ẽpilẽp'tjc, med. I. od. **~ạl**, a. epileptisch. II. s. 1. der Fallsüchtige; 2. das Mittel gegen Epilepsie.

ẽpjlō'bịum, bot. das Weidenröschen.

ẽpilŏg'jc(ạl), **ẽpiloģis'tjc**, a. epilogisch, nach Art eines Epilogs.

to ẽp'jlọgize [auch ẽpil'], † **to ẽpil'ọgize**, i. (u. t.) einen Epilog (od. als Schlußrede) sprechen.

ẽp'jlŏgue, der Epilog, die Schlußrede.

ẽpịngĕtte', mil. die eiserne Nadel zum Durchstechen der Geschützpatronen.

ẽpịnic'jọn [nish'jọn], das Siegeslied.

Epiph'ạny [ẹ], Epiphanias, das Fest der Erscheinung Christi (am 6. Januar).

ẽpiphonē'mạ, der nachdrückliche Schlußsatz einer Rede.

ẽpiph'ọrạ, 1. med. das Rinnen der Augen; 2. gram. das (nachdrückliche) Ausgehen mehrerer Sätze od. Satzglieder auf dasselbe Wort.

ẽpiph'ysis, med. der Anwuchs (der Knochen).

Epi'rus [ẹ], Epirus (L.).

Ep'jrŏt [ĕ], der Epirot (Bew. v. Epirus).

ẽpis'cop ạcy, 1. das Episkopat: die bischöfliche Verfassung; 2. die Bischofswürde. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) bischöflich.

ẽpiscopā'ljạn, I. a. bischöflich. II. s. der Anhänger der bischöflichen Kirche.

ẽpis'copāte, 1. die Bischofswürde; 2. das Bistum; 3. die Gesamtheit der Bischöfe.

ẽpis'copy, die Aufsicht.

ẽp'jsode, die Episode, Nebenhandlung; das Nebenmotiv.

ẽpisŏd'jc(ạl), a. (auch **ẽpjsō'd||ạl**) episodisch, eingeflochten; nebensächlich; **~ally**, adv. nebenher.

to ẽp'jsodize, t. als Episode einflechten.

ẽpispăs'tjc, med. I. a. blasenziehend. II. s. das Zugpflaster.

ẽp'jspẽrm, bot. die (äußere) Samendecke.

ẽpispẽr'mjc, a. bot. zur (äußeren) Samendecke gehörig.

ẽpis'tle, die Epistel, das (Send-)Schreiben, der Brief. † **to ~**, t. brieflich mitteilen.

ẽpis'tlẹr, der Briefschreiber.

ẽpis'tọlary, a. brieflich, in Briefform; **~ correspondence**, **~ intercourse**, der Briefwechsel; **~ style**, der Briefstil.

ẽpis'tọlĕt, das Briefchen.

ẽpistŏl'jc(ạl), a. f. epistolary.

to ẽpis'tọlize, i. Briefe schreiben.

ẽpistọlọgrăph'jc, a. das Briefschreiben betr., dazu geeignet. **~lŏg'rạphy**, die Briefstellerei.

ẽp'jstyle, arch. der Architrav.

ẽp'jtạph, die Grabschrift.

ẽpi tu'phjan, **~tăph'jc**, a. eine Grabschrift betreffend, grabschriftlich; **~taphian speech**, die Grabrede.

ẽp'jtạphist, der Grabschriftenverfasser.

ẽplt'ạsis, 1. die Schürzung des Knotens im Drama; 2. med. die Steigerung (des Fiebers).

ẽpithạlă'mịum, **ẽpithăl'ạmy**, der Hochzeitsgesang, das Brautlied.

ẽpithạlăm'jc, a. brautliedartig.

ẽp'jthẽm, mod. der nasse Umschlag.

ẽp'jthĕt († **ẽplth'ẹtŏn**), das Epitheton, Beiwort, der Beiname; gram. die nähere Bestimmung. **to ~**, t. durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort versehen; gram. näher bestimmen.

ẽpithĕt'jc, a. als Beiwort gebraucht; Beiwörter enthaltend; gram. zur näheren Bestimmung dienend od. gehörig.

ẽplt'ọm ẽ (pl. **~ẽs**), der (kurze) Auszug, Inbegriff. **~ist**, **~izẹr**, der Verfasser eines Auszugs, Kompendienschreiber. **to ~ize**, t. einen Auszug machen aus, verkürzen.

ẽplt'rọpē, die (rednerische) Einräumung eines (bestreitbaren) Satzes.

ẽpizō'ọn (pl. **~ạ**), **~ạn**, zo. das Schmarotzertier.

ẽpizoŏt'jc(ạl), a. 1. epizootisch, auf der

Digitized by Google

ȩpizo'ȯty, vet. die Viehseuche.

e plu'ribus u'num [ē plū'rĭbŭs ū'nŭm, Lat. „aus mehreren eins") Motto der U. St. v. NA.

ȩp'ȯch [od. ē'pȯk], † ~q, die Epoche, der Abschnitt. ~al, a. zu einer Epoche gehörend; epochemachend.

ȩp'ode, die Epode (Schluß- od. Nachgesang einer Ode).

ȩp'onȳme, der (einer Person gegebene) Beiname.

ȩpon'ymous, a. mit Beinamen (benannt).

ȩp'opee, ȩpopœ'ia [pē'ya], die Epopöe, das Heldengedicht u. die Handlung desselben.

ȩ'pos, das Epos, Heldengedicht.

Ep'ping [ĕ], St. in Essex.

Ep'som ĕ, St. in Surrey (Wettrennen); ~ salt, das englische Salz, Bittersalz (zweifaures Magnesia).

ȩp'ulary, a. zu einem Schmause gehörig.

† ȩpula'tion, die Schmauserei, das Gastmahl.

ȩpu'lis, med. das Zahngeschwür.

ȩp'ulose, a. schmauslustig, schwelgerisch.

ȩpulos'ity, die (Neigung zur) Schwelgerei.

ȩpulŏt'ic, a. (n. s.) med. vernarbendes Mittel.

ȩpura'tion, die Reinigung.

ȩquabil'ity, die Gleichmäßigkeit; der Gleichmut.

ē'quable, a. (~bly, adv.) gleichmäßig. ~blenĕss, s. equability.

ē'qual, I. a. (~ly, † ~, adv.) 1. a) gleich (to, with); math. gleich an Flächeninhalt; fragment; b) gleichförmig, gleichmäßig; c) verhältnismäßig; im Verhältnisse (to, zu); gemäß, angemessen; hinlänglich; d) gewachsen (to); he was not ~ to his task, er war seiner Aufgabe nicht gewachsen; e) gleichgültig; 2. unparteiisch, billig, gerecht (to, gegen). II. s. die an Rang od. Alter gleiche Person; my ~s, meinesgleichen; he has no ~, er hat nicht seinesgleichen. to ~ (~led, ~led), t. 1. a) gleich machen; gleich stellen; b) (Dienste) vollkommen vergelten; 2. a) jm. gleichen, gleich sein, gleich kommen; b) mit etw. übereinstimmen. to ~ize, t. gleich machen; ausgleichen.

ȩqual'ity [kwŏl'], ē'qualnĕss, die Gleichheit; Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

ȩqualiza'tion, die Gleichmachung; Gleichstellung.

ȩquăn'gular, s. equiangular.

ȩquanim'ity, der Gleichmut.

† ȩquăn'imous, a. gleichmütig.

to ȩquate', t. gleichmachen, ausgleichen.

ȩqua'tion, I. a) die Ausgleichung; Gleichstellung; b) die Zurückführung auf einen Mittel- od. Durchschnittssatz; ~ of payments, com. der mittlere Zahlungstermin; 2. math. die Gleichung.

ȩqua'tor, der Äquator, Gleicher.

ȩquato'rial [auch ēkw u. ŏ'rial], I. a. äquatorial, nahe beim Äquator liegend. ~ly, adv. dem Äquator parallel. II. s. astr. das Äquatorial-Instrument).

ē'querry [auch ēkwĕr'ri], 1. der Marschall; 2. der Stallmeister.

ȩques'trian, I. a. die Reitkunst betr.; kundig; reitend; ritterlich. II. s. der Reiter; bei Kunstreiter. ~ism, das Reiter- od. Rittertum.

ȩques'trienne, die Reiterin, bes. Cirkusreiterin.

ēquĭ||ăn'gular, a. gleichwinklig. † to ~băl'ance, t. aufwiegen. ~dis'tance, die gleiche Entfernung. ~dis'tant, a. in gleicher Entfernung (from, von). ~fŏr'mity, die Gleichförmigkeit. ~lăt'eral, math. I. a. gleichseitig. II. s. die gleichseitige Figur. to ~li'brate, t. in das Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht erhalten. ~librā'tion [auch ĭlĭbr...], das Gleichgewicht. ~lib'rious, a. (~lib'rously, adv.) im Gleichgewichte befindlich.

ȩquil'ibrist, der Äquilibrist, Seiltänzer.

ēquĭ||lib'rium (pl. ~lib'ria, ~lib'riums), 1. (~lib'rity) mech. das Gleichgewicht; in ~lib'rio, im Gleichgewichte; stable ~librium, stabiles Gleichgewicht; instable (neutral) ~librium, labiles (indifferentes) Gleichgewicht; 2. die Gleichheit der Kräfte; 3. a) die gleiche Gewichtigkeit von (Beweg-) Gründen; b) die Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit. ~mūl'tiple, math. I. a. gleich vielfach (denselben Faktor enthaltend). II. s. die gleichvielfache Größe.

ȩquĭ'nal, ē'quine [auch ȩkwīn'], a. zum Pferde gehörig; pferdeartig.

ēquĭnĕc'essary, a. gleich notwendig.

ȩquĭnŏc'tial [kshal], astr. I. a. äquinoktial, zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche geschehend; ~ points, die Äquinoktialpunkte; ~ gale (storm), der Äquinoktialsturm; ~ flowers, bot. Blumen, die sich zu bestimmten Stunden öffnen und schließen. II. s. (~ line) der Äquator.

ē'quĭnox, die Tag- und Nachtgleiche; autumnal ~, die Herbst-Tag- u. Nachtgleiche; vernal ~, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche.

to ȩquip' (~ped, ~ped [pt]), t. 1. ausrüsten, bemannen; 2. a) kleiden, ausstaffieren, equipieren; b) ausstatten, versehen (with, mit).

ē'quĭ||păge, 1. die Ausrüstung; Bemannung; Schiffsmannschaft; 2. das Kriegsgerät; die Armatur (bei Turnieren); 3. a) das Reisegepäck mit Kutscher u. Pferden; b) die Equipage, das Kutschgespann; Pferde- u. Wagengeschirr; 4. das Gefolge; 5. a) die Kleidung; b) die Pracht, der Schmuck, die Zieraten. ~păged, p.a. 1. (wohl) ausgerüstet; 2. mit prächtigem Gefolge; 3. prächtig gekleidet.

ȩquip'ment, die Ausrüstung; Bemannung (eines Schiffes).

ē'quĭpoise, das Gleichgewicht. to ~, t. in das Gleichgewicht bringen; (jm. od. einer Sache) das Gegengewicht halten.

ēquĭ||pŏl'lence, 1. die Gleichheit der Kraft; 2. der gleiche Wert, die Gleichwertigkeit. ~pŏl'lent, a. gleich mächtig; gleichgeltend; gleichwertig. ~pŏn'derance, die gleiche Schwere, das Gleichgewicht. ~pŏn'derant, ~pŏn'derous, a. gleich schwer (to, mit). to ~pŏn'derate, i. gleichwiegen.

ēquĭsē'tum, bot. der Schachtelhalm.

ȩquis'onance, mus. der Gleichklang, Einklang in Oktaven.

ē'quĭt||able, I. a. (~ably, adv.) gerecht, billig (to, gegen); unparteiisch. ~ablenĕss, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

ē'quĭ tănce, die Berittenheit, Reitkunst. ~tănt, a. reitend, aufsitzend (auch bot.).

ȩquita'tion, 1. das Reiten; die Reitkunst; 2. der Ritt.

ē'quity, 1. die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; in ~, aller Billigkeit nach; 2. law, a) die gerechte Forderung; b) die (das gemeine Recht durch Observanz ergänzende) Billigkeits-Gerichtsbarkeit des Kanzleigerichts (Court of Chancery); court of ~, das Billigkeitsgericht.

ȩquiv'al ĕnce (~ĕncy), die gleiche Macht, gleiche Geltung; der gleiche Wert. ~ent, I. a. (~ently, adv.) 1. gleichgeltend, gleichwertig; to be ~ent to, gleichbedeutend sein mit; 2. math. gleich (auch an Flächeninhalt). II. s. das Äquivalent, der gleiche Wert; der Gegenwert, Ersatz; die (gleichwertige) Gegenleistung.

ȩquiv'ȯc||al, a. (~ally, adv.) 1. zweideutig, doppelsinnig; 2. zweifelhaft, ungewiß; 3. (moralisch) schlüpfrig; ~al generation, die Fortpflanzung ohne Vermischung der Geschlechter. ~alnĕss, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Schlüpfrigkeit. to ~ate, I. i. zweideutig sein, doppelsinnig sprechen od. handeln; * schwindeln. II. t. * zweideutig behandeln.

ȩquivȯcā'tion, die Zweideutigkeit.

ȩquiv'ȯcator, der Doppelzüngler.

ē'quivoke [auch ĕk'wi], *équivoque*, die Zweideutigkeit.

ē'ra (pl. ~s), die Ära: die Zeitrechnung; das Zeitalter.

to ȩra'diate, i. Strahlen werfen, strahlen.

ȩradia'tion, die Strahlenwerfung, der Abglanz.

ȩrăd'icable, a. ausrottbar, vertilgbar.

to ~ate, t. 1. entwurzeln; 2. ausrotten, vertilgen.

ȩrădica'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

ȩrăd'icative, I. a. ausrottend; aus dem Grunde heilend. II. s. das Radikalmittel.

ȩra'sable, ~sible, a. auszustreichen, vertilgbar.

to ȩrase', t. 1. auskratzen, ausradieren, ausstreichen, auslöschen; 2. vertilgen, vernichten (from, aus). ~ment (ȩrā'sion), 1. das Radieren, die Ausstreichung; 2. die Vertilgung.

ȩra'ser, 1. (~sing-knife) das Radiermesser; 2. der Radiergummi.

ȩra'sure [zhur], 1. s. erasement; 2. die ausradierte Stelle.

Er'ato [ĕr'], die Muse der Liebesdichtung.

ere [ar], I. adv. eher, bevor. II. c. ehe, bevor; † ~ that, ehe daß. III. prp. vor (eher als); ~ long', in kurzem, bald; ~ now', vor diesem, längst.

'ere, vulg. für here.

Er'ebus [ĕr'], myth. das Schattenreich.

ȩrect', a. 1. (~ly, adv.) aufrecht, gerade; aufwärts (nach oben) gerichtet; bot. aufrecht stehend; 2. a) standhaft, fest; b) gespannt, eifrig. to ~, I. t. 1. a) aufrichten; b) to ~ o.s. into, sich aufwerfen zu (als); c) (die Blicke, das Gemüt) erheben; ermutigen, beleben; 2. a) errichten (a perpendicular, ein Lot); aufstellen (to ~ a machine, eine Maschine montieren); aufführen, erbauen; b) her-, einrichten (to ~ an account, ein Konto eröffnen); c) gründen, begründen; aufstellen. II. i. sich aufrichten, sich erheben. ~ed, p.a. 1. aufgerichtet; 2. aufstrebend, edel, erhaben. ~ȩr, der Errichter, Erbauer, Gründer; Aufsteller, Monteur. ~ible, a. s. erigible. ~ile, a. fähig sich aufzurichten.

ȩrectil'ity, die Aufrichtungsfähigkeit.

ȩrec'tion, 1. a) die Aufrichtung; b) med.

Digitized by Google

die Erektion; c) die Erhebung (auch fig. des Gemüts); die Aufmunterung, Anregung (des Geistes), Gespanntheit; **2.** a) die Aufführung, Errichtung (eines Gebäudes); Aufstellung, Montierung (einer Maschine); b) das Gebäude, der Bau; c) die Errichtung, Gründung. **~tive, a.** erhebend, erbauend.

ęrĕct'nęss, die aufrechte Stellung.

ęrĕc'tor, ſ. erecter.

† ęrelōng' [ȧr], adv. ſ. ere long.

ēręmącâu'sis [auch ĕr], chem. die langſame Verbrennung, Verweſung.

† ĕr'ęmite, für hermit.

ĕręmīt'ję(ąl), a. einſiedleriſch.

ĕr'ęmįtįsm, das Einſiedlerweſen; der Einſiedlerſtand.

† ęrenōw' [ȧr], adv. ſ. ere now.

† ęrĕp'tion, die Entreißung.

ĕr'ęthįsm, med. die (krankhafte) Reizbarkeit.

† ęrewhīle(s)' [ȧr], adv. vor einiger Zeit, vor kurzem, ſoeben; längſt.

† ĕr'gō, Lat. adv. alſo, folglich.

ĕr'gŏt, 1. a) das weiche Horn über dem Hufe der Pferde; b) vet. die Flußgalle (Geſchwulſt am Huf der Pferde); **2.** bot. der Brand, das Mutterkorn.

ĕr'gŏtįsm, 1. a) der ſchulgerechte Vernunftſchluß; b) das Schulgezänk, die Zungendrescherei; **2.** ſ. ergot, 1, b.

to ĕr'gŏtize, i. Schlüſſe bilden, tüfteln.

E'rję [ē; auch ĕr'], Erich (MN.).

ęrī'ęą, bot. die Erika, das Heidekraut.

ĕrję̆ā'ceous [shus], a. heidekrautartig.

Erid'ąnŭs [ę], myth. der Po.

E'rie [ē], nordamerikaniſcher Landſee.

ĕr'įgible, a. aufrichtbar.

E'rįn [ē], (alter Name v.) Irland.

† ęrin'gō, bot. die Mannstreu *(eryngium maritimum,* aphrodiſiſches Mittel).

Erin'(n)y‖s [ę] (pl. **~ęs**), myth. die Erin(n)ye, Rachegöttin.

ĕrį ǫdĕn'drǫn, bot. der Wollbaum, Kapokbaum. **~ŏm'ęter,** der Woll(faden)meſſer, das mikroſkopiſche Maß. **~ŏph'ǫrŭm,** bot. das Wollgras.

E'rįs [ē], myth. Eris (Göttin der Zwietracht).

ĕr'mįne, 1. zo. das Hermelin *(mustēla Erminĕa);* **2.** a) der Hermelinpelz; auch als Richtertracht; b) her. das Hermelin (weißes Feld mit ſchwarzen Schwänzchen). **~d,** a. mit Hermelin bekleidet, beſetzt, gefüttert.

Er'nęst [ĕ], Ernſt (MN.).

Er'nęstine [ē], Ernestine (FN.).

to ęrō̤de', t. zerfreſſen, ätzen. **~'ded,** bot. ausgezackt. **~'dent,** med. das Ätzmittel.

E'rǫs [ē], myth. Eros (Liebesgott).

ęrōse', a. bot. ausgebiſſen.

ęrō'ſion, das Zerfreſſen; der (Knochen-) Fraß.

ęrŏt'jc, I. a. **(~ąl)** erotiſch, die Liebe betr. II. s. das erotiſche Gedicht.

ĕrpętŏl'ǫgy, ſ. herp....

to ĕrr, I. i. **1.** (umher)irren; (ziellos) wandern; fahren; **2.** a) ſich verirren; abweichen (vom rechten Wege), fehlen (auch ſittlich fehlen); b) (ſich) irren. II. t. * (den Weg) verfehlen.

ĕr'ręble, a. fähig zu irren, fehlbar. **~nĕss,** die Fehlbarkeit.

ĕr'rand, 1. die Botſchaft; der Auftrag; **2.** a) das Vorhaben; Geſchäft, Gewerbe, Anliegen; b) der Beſcheid; **to run ~s,** Botſchaften ausrichten; Gänge beſorgen; **to go on (to do) an ~,** eine Botſchaft (od. Beſorgung) ausrichten; **without one's ~,** unverrichteter Sache; **fam. to go on a sleeveless (od. on a fool's) ~,** einen unnützen Gang machen. **~-boy,** der Laufburſche. **~-goer,** der Bote.

ĕr'rant, a. 1. (herum)irrend; **knight ~,** der fahrende Ritter; **2.** † abweichend (from, von). **~ry,** das Herumirren; fahrende Rittertum.

ęrrā'tą, ſ. erratum.

ęrrăt'jc(ąl), a. **(~ąlly,** adv.) **1.** (umher-) irrend; **~ block,** geol. der erratiſche Block, Findling; **2.** a) regellos; **~ fever,** Wechſelfieber mit unregelmäßigen Erſcheinungen; b) abſchweifend, excentriſch, launenhaft, ſeltſam.

† ęrrā'tion, das Umherſchweifen.

ęrrā'‖tųm, der Druckfehler; **~tą,** pl. das Druckfehlerverzeichnis.

ĕr'rhine, med. I. a. zum Niesen reizend. II. s. das Niesemittel.

ęrrō'nęous, a. **(~ly,** adv.) **1.** irrig, unrichtig, falſch; **2.** † irregeleitet; **3.** † unregelmäßig. **~nĕss,** die Unrichtigkeit ꝛc.

ĕr'rǫr, 1. † die Irrfahrt; **2.** a) der Irrtum; (and) no ~, ohne Zweifel; b) der Fehler, Verſtoß, das Verſehen; c) die Sünde; **3. law,** der Verſtoß im gerichtlichen Verfahren; **writ of ~,** der Befehl zur Reviſion eines Urteils (wegen Nullität). **to ~,** t. law, (ein Urteil) umſtoßen.

ĕrs, bot. die Walderve *(orŏbus).*

Erse [ē], I. a. erſiſch. II. s. das Erſiſche (iriſcher Dialekt des Gaeliſchen).

ęrsh, provinc. das Grummet; die Getreideſtoppel.

† ĕrst, adv. ehedem, einſt. **† ~'while,** adv. ehedem, vormals.

ĕrŭbĕs'‖ęnce, das Erröten, die Schamröte. **~ęnt,** a. errötend; rötlich.

to ęrŭc'tąte, I. i. aufſtoßen, rülpſen. II. t. ausſpeien.

ĕrųctā'tion, das Rülpſen; der Auswurf.

ĕr'ŭdite, a. **(~ly,** adv.) wiſſenſchaftlich gebildet, gelehrt. **~nĕss,** die Gelehrſamkeit.

ĕrŭdī'tion, die Unterweiſung, Ausbildung; Gelehrſamkeit.

ĕr'ŭgate, a. entrunzelt.

ęrŭ' gįnoŭs, ~go, ſ. ær....

† to ęrŭpt', i. ausbrechen.

ęrŭp'‖tion, 1. a) das Ausbrechen, Hervorbrechen; der (vulkaniſche) Ausbruch; b) der (feindliche) Ausfall; **2.** med. der Ausſchlag. **~tive,** a. 1. a) ausbrechend, hervorbrechend; b) eruptiv, vulkaniſch; **2.** med. mit Ausſchlag verbunden.

Erymăn'thįan [ĕ], a. erymanthiſch, vom (arkadiſchen Gebirge) **Erymăn'thus** [ĕ].

ęrỹn'gō, ęrỹn'gįum, bot. die Männertreu *(eryngium).*

ĕrysĭp'ęlăs, med. der Rotlauf; die (Geſichts-)Roſe.

ĕrysĭpĕl'ątoŭs, ĕrysĭp'ęloŭs, a. rotlaufartig; (geſichts)roſenartig.

ĕrythęmāt'jc, a. med. einen niederen Grad der (Geſichts-)Roſe **(ĕrythe'mą)** betreffend.

Esā'įąs [ę], **Esāy'** [ę], Eſaias (hebr. MN.).

E'sâu [ē], Eſau (hebr. MN.).

ęscą̆lade', mil. die Erſteigung (der Feſtungswälle) mit Sturmleitern, Erſtürmung. **to ~,** t. mit Sturmleitern erſteigen, erſtürmen.

ęscal'op [ęskŏl'ǫp], ſ. scollop.

ęscą̆pade', die Eſkapade, der falſche Satz od. Sprung eines Pferdes; fig. der (mutwillige) Streich.

ęscą'pable, a. entrinnbar.

to ęscāpe', I. i. (from) entrinnen, entwiſchen, entlaufen, entgehen, entkommen. II. t. vermeiden, umgehen; **to ~ the lips,** entſchlüpfen (von Worten); **to ~ one's memory,** jm. (dem Gedächtnis) entfallen; **to ~ notice,** überſehen werden. **~,** s. **1.** a) das Entrinnen, Entweichen, die Flucht; **to make one's ~,** ſeine Flucht bewerkſtelligen, ſich aus dem Staube machen; **a narrow (od. lucky) ~, a hairbrendth ~,** ein Entrinnen mit knapper Not; b) † die Ausflucht, Ausrede; **2.** a) das Entweichen, die Ausſtrömung (v. Dampf, Gas); b) die Abflußröhre (einer Fontäne ꝛc.); **3.** † a) die Abſchweifung, Regelwidrigkeit, der (loſe) Streich; b) das Verſehen, der Fehler; der Fehltritt. **~-ladder,** die Rettungsleiter (bei Feuersbrünſten). **~-valve,** das Auslaß-, Abfluß-Ventil.

ęscāpe'ment, 1. das Entrinnen; **2.** die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel,** das Hemmungsrad, Steigrad.

to ęscārp', t. böſchen. **~ment (mil. ~),** die Eskarpe, Böſchung.

ĕschąlŏt' [ĕsh], ſ. shallot.

ĕs'chąr, med. der Grind, Schorf.

ĕscharŏt'jc, a. (u. s.) med. ſchorferzeugend(es Mittel).

ĕschątŏl'ǫgy, theol. die Lehre von den letzten Dingen.

ęscheăt', law, der Heimfall (v. Gütern an den Lehnsherrn); das heimgefallene Gut. **to ~,** i. (dem Lehnsherrn) anheimfallen.

ęschēa'‖ble, a. dem Heimfallsrecht unterworfen. **~tąge,** das Heimfallsrecht. **~tor,** der Fiskal (der den Heimfall von Gütern anzeigt).

to ęschew', t. vermeiden, unterlaſſen; fliehen (vor), entgehen.

ęscŏch'eon, ſ. escutcheon.

ĕs'cort, die Eskorte: die Bedeckung, das Schutzgeleit; das Geleitsſchiff.

to ęscŏrt', t. eskortieren, bedecken, (ſchützend) geleiten.

† ęscŏt', die Rechnung, Zeche. **to ~ (~ted, ~ted),** t. bezahlen für, unterhalten, beſolden.

escouade, mil. die Rotte.

† ęscout', ſ. scout.

escritoire, das Schreibpult, Schreibzeug.

ĕscrįtō'rįal [auch ō], a. ein Schreibpult betr.

ęscroll', her. ſ. scroll.

ĕs'cŭnge, 1. die Sattelpflicht, der Lehnsdienſt zu Pferde; **2.** das Ritterpferdsgeld (als Ablöſung gezahlte Steuer).

ĕs'cŭlent, 1. a. eßbar, genießbar. II. s. das Lebensmittel.

ęscŭtch'eon, 1. der (Wappen-)Schild, das Wappen; **2.** mar. der Spiegel mit dem Schiffsnamen; **3.** das Schlüſſelſchild. **~ed,** a. mit einem Schild od. Wappen verſehen.

ęsŏph'ągŭs, ſ. œsophagus.

ĕsŏtĕr'jc, I. **(~ąl)** a. **(~ąlly,** adv.) beſ. phil. eſoteriſch, geheim. II. **~s,** s. pl. **(ĕsŏtĕr'jcįsm)** die Geheimlehre.

ęspăl'jęr [yer], das Spalier; das Spalier Bäume. **to ~,** t. am Spaliere ziehen.

ęspăr'ęęt, bot. die Esparſette *(onobrȳchis sativa).*

Digitized by Google

ęspär'to, bot. das Espartogras, Spartogras (*stipa tenacissima*).

espe'cial [shal], a. besonder, hauptsächlich, vorzüglich. **~ly,** adv. besonders, hauptsächlich. **~nĕss,** die Besonderheit, Vorzüglichkeit.

† **ĕs'perânçe,** die Hoffnung.

* **espi'al,** 1. die Späherei; 2. (**~ęr**) der Späher.

espionage, das Spionieren; das Spionierwesen.

ĕsplanade', 1. freier und ebener Platz vor einem Gebäude; 2. mil. die Esplanade (zwischen Citadelle u. Stadt).

espou'sal, 1. a. zur Verlobung gehörig; ehelich, hochzeitlich, ehelich. II. s. 1. bes. **~s,** pl. a) die Verlobung; b) die Vermählung, Hochzeitsfeier; 2. (of) die Parteinahme für, Verteidigung von.

to ęspouse', t. 1. a) verloben; b) vermählen (to, with, mit); 2. (a cause &c.) Partei nehmen (für), vertreten, verteidigen; sich einer Sache annehmen, sie zu der seinigen machen.

espou'sęr, der eifrige Förderer &c., vgl. to espouse.

espring'al, ~öld, die Steinwurfmaschine.

to ęspy', I. t. 1. erspähen, gewahren; 2. a) (usw. **out**) auskundschaften; b) überwachen. II. i. spähen.

Esq., Esqre, s. esquire, 2, b.

Es'quimau [ĕs'kimō] (pl. **~x** [z]), der Eskimo.

ęsquire', 1. der Schildknappe, Waffenträger; 2. a) der Esquire, Junker (im Range zunächst einem knight); b) Esquire (geschr.), dem Namen nachgesetzter Titel (Hochwohlgeboren). **to ~,** t. (als Schildknappe) begleiten. **~dom, ~hood, ~ship,** † **ęsquir'ry,** die Würde eines Esquire, die Junkerschaft.

esquisse, die Skizze.

to ęssay', t. 1. s. to assay; 2. versuchen.

ĕs'say, 1. s. assay; 2. a) der Versuch; b) der (litterarische) Versuch, Aufsatz. **~ist** (**~-writer,** † **ęssay'ęr**), der Verfasser von Aufsätzen u. Abhandlungen.

ĕs'se, Lat. das Sein.

ĕs'sençe, 1. † das Leben; 2. a) das Wesen, die Wesenheit; b) das Wesentliche, die Hauptsache; 3. a) das einzelne Wesen; b) der Stoff; 4. a) der Geist, die Essenz (der Extrakt); * der Wohlgeruch; b) das Vorzüglichste; the **~ of honour,** das Muster der Ehre. **to ~,** t. durchräuchern, parfümieren.

Essĕnęs' [ę], pl. die Essäer, Essener (jüd. Sekte).

Es'senism [ĕ], der Essenismus, die Essenerlehre.

ęssĕn'tial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) wesenhaft, wesentlich, wirklich; b) erforderlich (to, für); 2. chem. wesentlich, (in höchstem Grade) rein; **~ oils,** ätherische Öle. II. s. 1. das Wesentliche, Wichtigste; **~s,** pl. Hauptsachen, wesentliche Umstände; 2. das Wesen; † das Erzielwerden.

ęssęntiăl'ity [shi], **ęssĕn'tialnĕss** [shal], die Wesenheit; Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

* **to ęssĕn'tiate** [shiat], t. das Wesen (einer Sache) ausmachen.

Es'sex [ĕ], eGrafschaft. **~ lion,** sl. das Kalb. **~ stile,** hum. der Graben.

ęssōin' g n', law, die Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht). **to ~,** t. (wegen Nichterscheinens vor Gericht) entschuldigen. **~ęr,** der Rechtsanwalt, der js. Nichterscheinen vor Gericht entschuldigt.

to ęstăb'lish, t. 1. a) festsetzen; verordnen; b) (eine Regel) feststellen; bekräftigen; c) einrichten; 2. gründen, stiften, errichten, einsetzen; 3. (in einem Rechte od. Besitze) bestätigen; to **~ a marriage,** eine (unrechtmäßig geschlossene) Ehe als gültig bestätigen; 4. ansiedeln; to **~ o.s.,** a) sich festsetzen; b) sich wohnlich niederlassen; sich etablieren, sich einrichten. **~ed** [sht], p.a. festgesetzt, bestehend; a **house of ~ed credit,** com. ein solides Haus; an **~ed truth,** eine ausgemachte Wahrheit; the **~ed church,** die englische Staatskirche (bischöfliche, anglikanische Kirche). **~ęr,** der Festsetzer; Stifter, Gründer; Bestätiger; Verordner. **~mĕnt,** 1. die Festsetzung, Einrichtung; Einsetzung; Gründung, Errichtung, Stiftung; 2. a) die gesetzliche Einrichtung; das Grundgesetz; die allgemein anerkannte Verfassung; b) die Staats-Kirchenverfassung; (in Engl.) die bischöfliche, anglikanische Kirche; 3. a) die Anlage, Anstalt (auch Erziehungsanstalt); b) die Fabrik; c) das Handelshaus, Etablissement; d) das Hauswesen, der Haushalt; to keep up a large **~ment,** ein großes Haus führen; 4. die Bestätigung, Ratifikation; 5. die Präsenzstärke (v. Truppen); peace'-**~ment,** der Friedensfuß (des Heeres); 6. a) der feste Sitz, Wohnsitz, die Station; b) die Niederlassung, Ansiedelung.

estacade [auch ĕstąkād'], das Pfahlwerk, die Verpfählung.

estafette', die Estafette, der reitende Bote.

ęstāte', 1. der Zustand (einer Sache od. Person); der Stand (der Dinge), die Verhältnisse; to come to man's **~,** das männliche Alter erreichen; 2. a) der Rang, die Würde, der Stand; b) der Stand (Inbegriff der Personen eines Standes); **~s of the realm,** die Reichsstände; 3. law, a) das Vermögen, Besitztum; **~ of a bankrupt,** die Masse eines Falliten; b) die Besitzung, das Grundstück, Gut, der Landsitz; 4. † der Staat. † **to ~,** t. als Besitztum übertragen.

ęstā'tęd, p.a. (Grundeigentum) besitzend, begütert.

to ęstēēm', t. 1. † abschätzen; 2. (hoch-) schätzen, achten. **~,** s. 1. die Abschätzung, Würdigung; 2. die Achtung, Wertschätzung; in high **~,** hochgeachtet. **~ąble,** s. estimable.

Es'thęr [ĕ], Esther (hebr. FN.).

ęsthĕt'ję(ąl), s. æsth ....

Esthō'nį ą [ę], Esthland. **~ąn,** a. esthnisch.

ĕs'tįm ąble, a. 1. † abschätzbar; 2. schätzbar, kostbar; schätzenswert. **~ąblenĕss,** die Schätzbarkeit. **to ~āte,** t. abschätzen, taxieren, berechnen, veranschlagen (at, auf). **~āte,** s. die Abschätzung, der Überschlag, (Kosten-)Anschlag.

ĕstįmā'tion, 1. a) die Abschätzung, Würdigung; Berechnung; der Anschlag; b) † die Meinung, das Dafürhalten; c) chem. die Bestimmung (der Bestandteile); 2. † die Achtung; der (hohe) Wert; die Sache von Wert.

ĕs'tįm ątįve, a. 1. schätzend, würdigend; 2. eingebildet. **~ātor,** der Abschätzer.

ĕs'tįv ąl, a. sommerlich. † **to ~āte,** i. übersommern.

ĕstįvā'tion, die Übersommerung; der Sommeraufenthalt.

to ęstŏp' (**~ped, ~ped** [pt']), t. law, behindern (from, an); to be **~ped,** (des Klagerechts) verlustig gehen. **~pęl, ~ple,** die (auf rechtswidrige Handlungen des Klägers gegründete) Exception.

ęstō'vęrs, pl. law, der gesetzliche Unterhalt.

ęstrāde' [od. **ęsträd'**], die Estrade, der erhöhte Platz.

to ęstrānge', t. (from s.o., jm.) entfremden, abwendig machen; (von jm.) entfernen. **~męnt,** die Entfremdung; Entfernung.

ĕstrąpāde', das Bäumen u. Ausschlagen eines Pferdes.

ęstrāy', law, das verlaufene Stück Vieh.

ęstrēnt', law, die richtige Abschrift einer Urkunde od. der Auszug daraus. **to ~,** t. eine Abschrift nehmen, kopieren.

† **ĕs'trįdge, † ĕs'trįch,** der Vogel Strauß.

ĕs'tūary, die (weite) Flußmündung (mit Ebbe und Flut).

to ĕs'tūate, i. sieden, wallen, brausen.

ĕstūā'tion, das Sieden, Wallen, Brausen.

étagère, das Gestell, Bücherbrett.

étalage, die Ausstellung, Zurschaustellung.

ęsū'rient, a. hungrig, lechzend.

état major, mil. der Generalstab.

ĕt-cæt'ęrą, ĕt-cēt'ęrą, Lat. (meist verk. etc. od. &c.) I. adv. und so weiter. II. s. (pl. **~s**) das Weitere; a long **~,** eine lange Liste.

ĕtch, provinc. 1. das Grummet; 2. das abgeerntete Land.

to ĕtch, t. ätzen, radieren. **~'ęr,** der Ätzer, Radierer.

ĕtch'įng, das Ätzen; die Radierung. **~-ground,** der Ätzgrund. **~-varnish,** der Radierfirnis. **~-needle,** die Ätz- od. Radiernadel.

ętĕr'n ąl (* **ętĕrne'**), a. (**~ąlly,** adv.) ewig, beständig, immerwährend; unveränderlich; **~al home,** das Jenseits. **~ąl,** s. der ewige Gott. **~ąlist,** der an die Ewigkeit der Welt Glaubende. **~įty,** die Ewigkeit; **~ity box,** sl. der Sarg. * **to ~ize,** t. ewig machen, verewigen.

ętē'sįan [zhąn], a. **~ winds,** pl. die Passatwinde.

Eth'ęl [ĕ], eFN.

Eth'ęlbĕrt [ĕ], Adelbert (MN.).

ē'thęr, der Äther.

ęthē'ręal († **ęthē'ręous**), a. ätherisch. **to ~ize,** t. ätherisch (überirdisch) machen.

to ē'thęrize, t. ätherisieren: 1. chem. in Äther verwandeln; 2. med. durch Äther betäuben.

ĕth'įc, I. od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) ethisch, sittlich. II. **~s,** s. pl. u. si. die Ethik, Sittenlehre.

E'thįop [ē], I. s. der Äthiopier, Schwarze, Mohr. II. † a. äthiopisch.

Ethįō'pįan [ē], I. a. äthiopisch. II. s. der Äthiopier, Mohr.

ē'thįops -martial, min. der Eisenmohr, schwarzes Eisenoxydul. **~-mineral,** der Mineralmohr, schwarzes Schwefelquecksilber.

ĕth'nic, I. od. **~ąl,** a. 1. ein Volk, einen Volksstamm betr.; ethnologisch; 2. heidnisch. II. s. † der Heide.

ĕth'nįcįsm, das Heidentum.

ęthnŏg'rąph ęr, der Ethnograph. **~y,** die Ethnographie, Völkerbeschreibung.

ĕthnogrăph'ję(ąl), a. ethnographisch.

Digitized by Google

ĕthnolŏg'jc(ąl), a. ethnologisch, völkerkundlich.
ęthnŏl'ǫg ist, der Ethnolog, Völkerkundige. **~y**, die Ethnologie, Völkerkunde.
ĕthǫlŏg'jc(ąl), a. ethisch, die Sittenlehre betr.
ęthŏl'ǫgy, die Sittenlehre.
ē'thyl, chem. das Äthyl.
to ē'thǫlāte, I. i. med. (durch Mangel an Luft u. Licht) bleich werden, sich entfärben; verkümmern. II. t. bleich machen, verkümmern lassen.
ēthǫla'tion, das Verbleichen; die Verkümmerung.
ētjŏl'ǫgy, med. die Lehre von den Krankheitsursachen.
ĕtjquĕtte' [kĕt'], die Etikette, die gesellschaftlich vorgeschriebenen Formen.
Et'na [ē], der Ätna.
Etnē'an [ę], a. den Ätna betr.
E'ton [ē], eO., Windsor gegenüber; ~ boy, der Schüler der dortigen Schule (~ College).
Etō'nian [ē], I. a. Eton angehörig. II. s. der (frühere) Schüler von Eton.
Etrū'ri ą [ę], Etrurien. **~an, Etrūs'can** [ę], I. a. etrurisch, etruskisch. II. s. der Etrurier, Etrusker.
étui, das Besteck, Etui.
ĕtymǫlŏg'jc(ąl), a. etymologisch.
ĕtymŏl'ǫg ist, der Etymolog. **to ~ize**, I. i. etymologisieren. II. t. etymologisch herleiten u. erklären. **~y**, 1. die Etymologie, Wortableitung, Wortforschung; 2. gram. die Laut- u. Flexionslehre.
eū-, (griech.) Vorsilbe = gut, wohl, schön.
eu'charist, theol. das heil. Abendmahl.
eūchǫrĭs'tjc(ąl), a. das heil. Abendmahl betr.
eū'chre, Am. ein Kartenspiel. **~d**, im euchre geschlagen; fig. völlig überwunden; überlistet.
eūchrǫite', min. der Euchroit.
Euclid'jąn, a. euklidisch, den Mathematiker **Eū'clid**, Euklid(es) (3. Jh. v. Chr.) od. sein Lehrbuch der Geometrie betr.
eū'crąsy, med. die gesunde Leibesbeschaffenheit.
eūdæ'mǫnism, phil. der Eudämonismus, die Glückseligkeitslehre.
eudjŏm'ęţęr, phys. der Luftreinheitsmesser.
Eū'gēne [od. jēn], Eugen, Eugenius (MN.).
Eugē'nje, Eugenie (FN.).
eu'lǫgist, der Lobredner.
eulǫgĭs'tjc(ąl), a. **eulŏg'jc(ąl)** lobend, preisend.
to eu'lǫgize, t. loben, preisen.
eu'lǫgy (selt. **eulo'gjum**, pl. **~s**), die Lobrede, das Lob.
Eumē'njdēs, pl. myth. die Eumeniden, Rachegöttinnen.
eu'nomy, das gesetzliche Regiment.
eu'nuch, der Eunuch, Verschnittene.
eu'pathy, phil. die richtige Stimmung, das Wohlgefühl.
eū'patory, bot. der Wasserdost(en) *(eupatorium)*.
eūpĕp'sy, med. die gute Verdauung. **~tic**, a. 1. gut verdauend; 2. leicht verdaulich.
eū'phemism, der Euphemismus, mildernde Ausdruck, die beschönigende Bezeichnung.
eūphęmĭs'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) euphemistisch, den Ausdruck mildernd.
eūphŏn'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) **eūpho'nǫus**, a. (**~ly**, adv.) wohllautend, wohlklingend.
eū'phǫn ism, das Wohllauten, die wohlklingende Lautverbindung. **to ~ize**, t. wohllautend machen. **~ŏn**, mus. das Harmonium (orgelartiges Klavier). **~ous**, a. s. euphonical. **~y**, der Wohlklang.
eūphŏr'bią, bot. die Wolfsmilch.
eu'phrąsy, bot. der Augentrost *(euphrasia)*.
Eūphrā'tēs, der Euphrat (Fl.).
Eūphrŏs'ynē, Euphrosyne (eine der Grazien).
Eū'phūēs, Euphues (od. Euphues), Held zweier Werke v. John Lyly, 1579 u. 1580.
eū'phū ism, der Euphuismus, gesuchte, gezierte Ausdruck. **~ist**, der Euphuist, Schönredner.
eūphūĭs'tjc(ąl), a. euphuistisch, im Ausdruck geziert.
Eūrā'sian [shan], I. a. europäisch-asiatisch. II. s. der Halbeuropäer, Halbasiat.
Eūre, Aura (FN.).
eūrē'ką, („ich habe es gefunden!" Ausruf des Archimedes) der (angebliche) Fund; ~ shirts, sehr feine Hemden (in einer Ankündigung).
Eūrĭph'jlē, FN.
Eūrĭp'jdēs, griech. Tragiker (480—406 v. Chr.).
Eūrĭ'pus [fälschlich auch ū'ripŭs], Meerenge zw. Böotien und Euböa; euripus (klein), die flutbewegte Meerenge.
Eūrŏc'lydŏn, Nordostwind (im Mittelmeere).
Eū'rǫpe, * **Eūrō'pą**, Europa.
Eurǫpe'an, I. a. europäisch. II. s. der Europäer.
Eū'rus, Lat. der Südostwind.
eu'rythmy, das richtige Verhältnis, Ebenmaß.
Eū'stace, Eustachius, Eustasius (MN.).
Eustā'chjąn, a. eustachisch; med. ~ tube, die eustachische Röhre, Trompete; ~ valve, die eustachische Klappe.
eu'style, arch. I. a. schönsäulig. II. s. ein Gebäude mit schöner Säulenweite.
Eutĕ'pē, myth. Euterpe (Muse der Tonkunst). **~pean**, a. Euterpe betr., musikalisch.
euthąnā'sją [zhją], **euthān'ąsy**, der sanfte, leichte Tod.
Eutỹch'jan, I. a. eutychianisch. II. s. der Eutychianer, Anhänger des **Eū'tychēs** im 5. Jahrh., der zwei Naturen Christi leugnete; der Monophysit.
Eu'xine (Sea'), der Pontus Euxinus (das Schwarze Meer).
ęvăc'ū ant, a. u. s. med. abführend(es Mittel). **to ~ate**, t. 1. a) ausleeren; b) (den Inhalt) wegschaffen; med. abführen; 2. mil. (einen Ort) räumen.
ęvăcūā'tion, 1. a) die Ausleerung, auch med.; b) die Wegschaffung; med. die Abführung; 2. mil. die Räumung (eines Ortes); ~-day, Am. der Abzug der brit. Truppen aus New-York (25. Nov. 1783).
ęvăc'ūątive, a. med. abführend.
to ęvāde', I. t. sich (einer Sache) entziehen, (jm. od. einer Sache) ausweichen, (etw.) umgehen. II. i. 1. entweichen, entkommen († from, aus); 2. ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.
ĕvągą'tion, das Herumschweifen.
Ev'an [ē], (walisisch) Johann (MN.).
to ĕvąn ēsçe', i. entschwinden, verschwinden. **~ĕs'çence**, das Entschwinden, Verschwinden. **~ĕs'cent**, a. 1. (schnell) dahinschwindend, flüchtig; 2. unmerklich.
*** ęvăn'gęl**, das Evangelium; die frohe Botschaft.
ĕvąngĕl'jc(ąl [auch ĕvąn], I. (od. **~**) a. (**~ally**, adv.) evangelisch. II. s. der Evangelische, evangelisch Gesinnte. **~ąlnĕss**, 1. od. **ĕvąngĕl'jęlism, ęvăngęlĭc'jty, ęvăn'gęlism**, das evangelische Wesen, die ev. Lehre; 2. (**~ąlism**) evangelische Grundsätze (bei der Low-Church).
Evăn'gęline [ę], Evangeline (FN.).
ęvăn'gęlist, 1. der Evangelist; 2. der Prediger des Evangeliums; Heidenbekehrer.
ęvăngęlis'tic, a. das Evangelium betr.; zur Bekehrung geeignet.
ęvăngęlizā'tion, die Bekehrung zum Evangelium.
to ęvăn'gęlize, I. i. das Evangelium predigen. II. t. zum Evangelium bekehren.
† to ęvăn'ish, i. s. to vanish. **~mĕnt**, das (schnelle) Verschwinden.
Ev'ąns [ē], walisischer Fam.N.
ęvăp'ǫr ąble, a. verdunstbar. **to ~ate**, I. i. verdunsten, verdampfen, verrauchen (auch fig.); hum. verduften (sich heimlich entfernen). II. t. verdunsten lassen, abdampfen. **~ate**, a. verdampft, verdünstet. **ęvăpǫrā'tion**, 1. die Ausdunstung, Verdunstung; 2. chem. das Abdampfen; Einkochen.
ęvăp'ǫrątive, a. Verdunstung betr. od. erzeugend.
ęvăpǫrŏm'ęţęr, phys. der Verdunstungsmesser.
ęvā'sjble, a. zu umgehen. **~sion**, das Ausweichen; die Ausflucht; der Vorwand. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) ausweichend, Ausflüchte anwendend (to give an ~sive answer, ausweichend antworten). **~sivenĕss**, das Ausweichen; die Unbestimmtheit (z. B. einer Antwort).
A. **ēve**, 1. † der Abend; 2. a) (nachgestellt) der Abend vor einem Feste, heilige Abend; Christmas ~, der Weihnachtsabend; b) fig. der Vorabend (v. Ereignissen); on the ~ of, unmittelbar vor, nahe daran.
B. **Eve** [ē], Eva (FN.).
ęvĕc'tion, astr. die große Störungsgleichung (des Mondes, erzeugt durch die Sonne).
Ev'ęlyn [ēv'], Fam. u. MN.
A. *** ē'vęn** [auch ēv'n], der Abend.
B. **ē'vęn** [auch ēv'n], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) eben, geebnet, gerade, glatt; b) horizontal; ~ with the ground, in gleicher Fläche, wagerecht; in Bodenhöhe; to lay (make) ~ with the ground, dem Erdboden gleich machen, niederreißen, schleifen; c) * gleichmäßig abgewogen; 2. a) übereinstimmend (mit); gleich; to part ~ hands, zu gleichen Teilen gehen; an ~ bet, eine Wette mit gleichem Einsatz auf beiden Seiten; an ~ chance, gleiche Wahrscheinlichkeit nach beiden Seiten hin; upon ~ terms, auf gleichem Fuße, in gutem Vernehmen; upon an ~ keel, mar. gleichlastig; b) sich gleich bleibend, gleichmäßig; ebenmäßig; c) gerade; ~ number, die gerade Zahl; to play at ~ and odd, gerade oder ungerade (paar oder unpaar) spielen; 3. a) gleichmütig; ruhig, gelassen; b) gleichgültig; c) unparteiisch; 4. quitt; richtig, ausgeglichen (v. Rechnungen); to be ~, quitt (schuldenfrei) sein; to be (come) ~ with s.o., mit jm. abrechnen; I'll be ~ with him, ich will ihm mit gleicher Münze zahlen; to make ~, aus-

Digitized by Google

sieden, schlichten: **5.** * rein, aufrichtig, redlich. **II.** a. * das Ebene, Richtige, Gerade. **III.** adv. **1.** eben (so), gerade (v. gleich); * to go ~, stimmen od. zusammen; ~ as, gleich wie; ~ as if, gerade als wenn, als ob; ~ as much, ebensoviel; ~ down, gerade hinunter; ~ forward, gerade weg, gerade zu; in einem fort; ~ on, gerade fort; ~ here, eben hier; nun, schon jetzt; † ~ just, genau, just; ~ now, eben jetzt, soeben; alsobald; ~ so, gerade so, ja so ist's; so? das wär' es? † ~ that (c.), (selbst) gesetzt daß; ~ then, gerade dann; selbst da; ~ though, selbst wenn; † ~ what, was, welcher auch immer; † ~ when, wann auch immer; † ~ where, wo auch immer &c.; **2.** auch nur: not ~, nicht einmal; **3.** völlig; sogar, selbst; ~ too well, nur zu sehr, über alles.

to ē'vĕn [auch ēv'n], t. **1.** ebenen, eben od. gleich machen; **2.** (Rechnungen) ausgleichen.

* **ē'vĕn-chris'tian**, der Mitchrist.

ēve'nər, der Ausgleicher.

* **ē'vĕn-handed**, a. mit gleicher Hand wägend, unparteiisch.

ēve'ning, der Abend; the ~ crowns the day, prv. Ende gut, alles gut. **~-dress**, der Gesellschaftsanzug. **~-hymn**, **~-song**, das Abendlied. **~-party**, die Abendgesellschaft. **~-prayer**, das Abendgebet. **~-star**, der Abendstern. **~-tide**, **~-time**, die Abendzeit.

ē'vĕnnĕss [auch ēv'nes], **1.** a) die Ebenheit, gerade Richtung, Geradheit; b) die Glätte; c) das Niveau; **2.** a) die Gleichheit (auch des Ranges); b) die Ebenmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit; ~ of temper, die Gemütsruhe, der Gleichmut; c) die Unparteilichkeit; d) die Rechtlichkeit, Redlichkeit.

* **ē'vĕn-pleached**, p.a. glatt geflochten.

ĕvĕnt', **1.** der Ausgang, Erfolg; **2.** a) der Vorgang, Vorfall, die Begebenheit, das Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; in the ~ of, im Falle daß; b) sp. das Wettrennen.

ē'vĕn-tempered, p.a. gleichmütig, gelassen.

ĕvĕnt'ful, a. ereignisvoll.

ē'vĕn-song, das Abendlied. **~-tide**, die Abendzeit.

to ĕvĕn'terāte, t. ausweiden.

* **to ĕvĕn'tilāte**, t. **1.** ausschwingen; **2.** lüften; fig. erörtern.

ĕvĕntilā'tion, **1.** die Ausschwingung; Lüftung durch Luftzug; **2.** die Erörterung.

ĕventrā'tion, med. der Bruch mit Austritt der Eingeweide.

ĕvĕn't ūal, a. **1.** sich aus einem möglichen Fall ergebend, möglich, etwaig; **2.** endlich erfolgend. **~ly**, adv. vorkommendenfalls; dem Ausgange gemäß; schließlich.

ĕvĕntūal'ity, phren. der Sinn für Ereignisse, Thatsachensinn.

to ĕvĕn't ūate in, i. Am. einen Ausgang nehmen in; führen (zu); schließlich verfahren.

ĕv'ĕr, adv. **1.** je, jemals (in irgend einer Zeit); scarcely (od. hardly) ~, fast nie; seldom if ~, fast nie; **2.** immer, zu allen Zeiten; ~ and anon, oftmals, von Zeit zu Zeit; for ~ for ~ and ~, fam. for ~ and a day, für immer, immerfort, immer u. ewig; the king (live) for ~! lang lebe der König! Vivat! ~ since, ~ after, stets seit jener Zeit, von der Zeit an; ~ before, von jeher; † not ~, nicht allemal; **3.** fam. ~ so (auch never so), auch noch so sehr; let him be ~ so rich, er mag noch so reich sein; ~ so little, noch so wenig; for ~ so long, wer weiß wie lange; ~ so many, wer weiß wie viele; ~ so much, wer weiß wie viel; **4.** irgend; as soon as ~ I can, sobald ich nur (irgend) kann.

Ev'ĕrārd [ā], Eberhard (MN.).

ĕv'ĕr -an'gry, a. * nie gezähmt. * **~-bur'ning**, p.a. ewig glühend. **~-chan'ging**, p.a. immer wechselnd. * **~-du'ring**, p.a. ewig. * **~-esteemed'**, p.a. stets hochgehalten. * **~-fixed**, p.a. ewig fest. **~-glades**, pl. Am. überschwemmte Steppen. **~-green**, **I.** a. immer grün; fam. unverwüstlich. **II.** s. bot. der immergrüne Strauch od. Baum. ~ green oak, bot. die immergrüne Eiche *(quercus ilex)*. * **~-harm'less**, a. stets milde. * **~-hon'oured**, p.a. stets geehrt.

ĕvĕrlăs'ting, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) **1.** immerwährend, ewig; life ~, das ewige Leben; **2.** vulg. a) endlos, unaufhörlich, beständig; b) (bes. Am.) ungeheuer (groß); mächtig &c.; **3.** (von Stoffen) dauerhaft. **II.** s. **1.** die Ewigkeit; **2.** der Ewige (Gott); **3.** com. dauerhafter Wollenstoff; **4.** bot. (~ flower) die Immortelle *(gnaphalium)*; die Strohblume *(xeranthĕmum)*.

ĕv'ĕr-liv'ing, p.a. unsterblich.

ĕvĕrmōre' [auch mōr'], adv. immerfort, ewig; allezeit, stets; für alle Zeiten, auf immer; * not ~, nimmermehr.

ĕv'ĕr -poin'ted, p.a. stets spitz. **~-recur'ring**, p.a. immer wiederkehrend.

ĕvĕr'sion, die Umstürzung, Zerstörung. **~sive**, a. (of s.t., etw.) zerstörend.

to ĕvĕrt', t. umstürzen, zerstören.

* **ĕv'ĕr-watch'ful**, a. stets wachsam.

ĕv'ĕry, a. jeder, jede, jedes; (vor Zahlen) je; alle; ~ one, (ein) jeder, jedermann; ~ one of them, fam. ~ mother's son, die ganze Gesellschaft (Bande); my ~ thought, all mein Denken; ~ three days, alle drei Tage; ~ day, 1. adv. alle Tage, täglich; 2. adjektivisch: alltäglich, gewöhnlich, gemein; ~ now and then, fam. alle Augenblicke; ~ other, je (jedesmal) der zweite; ~ other day, einen Tag um den anderen; ~ once in a while, alle naselang einmal; on ~ side, auf allen Seiten, überall; ~ way, ~ whit, in jeder Hinsicht.

ĕv'ĕry bŏdy, jedermann. **~how**, adv. fam. auf (all und) jede Art. **~thing**, alles. **~where** [whār], adv. **1.** überall, allenthalben; überallhin; **2.** † durchweg.

ēves, pl. i. eaves.

Eve'sham ē, auch ē'vzam], eO. in Worcestershire.

† **to ĕvĕs'tigāte**, t. ausforschen.

to ĕvict', t. law, (gerichtlich) des Besitzes entsetzen, (aus dem Besitze) entwähren.

ĕvic'tion, **1.** die Entsetzung aus dem Besitze; **2.** † die Darlegung, der Beweis.

ĕv'idĕnce, **1.** (ocular ~) der Augenschein, die Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit; Offenkundigkeit; **2.** law, a) das Zeugnis, die (beeidigte) Aussage der Zeugen vor Gericht; b) der Beweis durch Zeugen; das Beweismaterial; c) die Beweisurkunde; d) der Beweis, das Zeugnis überhaupt; to bear (od. to give) ~, Zeugnis ablegen (to, über); e) das Beweisrecht; **3.** der Zeuge; King's ~, der Kronzeuge. **to ~**, t. beweisen, darthun; bekunden.

ĕv'idĕnt, a. (**~ly**, adv.) augenscheinlich, offenbar; * augenscheinlich darthuend; to make ~, erweisen, darthun.

ĕv'idĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) erweisend, beweisend.

ĕv'idĕntnĕss, die Augenscheinlichkeit.

ē'vil [auch ēv'l], **I.** a. u. († **~ly**) adv. **1.** a) übel; böse; schlimm; the ~ One (~ spirit, ~ angel), der Böse, Teufel; b) schädlich; **2.** schlecht; verdorben, verderbt. **II.** s. **1.** das Übel: a) der Schaden, das Unheil, Verderben; b) das Unglück; Elend; die Trübsal; c) die Krankheit; the king's ~, die Skrofeln; d) hum. das (Ehe-) Kreuz, die Ehehälfte; e) † **~s**, pl. der Unrat; **2.** a) das Üble, Böse; die Sünde; b) † die schlechte Eigenschaft, der Fehler.

ē'vil -affec'ted, p.a. bibl. abhold, abgeneigt. **~-bo'ding**, p.a. Übles vorbedeutend, Unheil drohend. **~-disposed'**, p.a. s. **~-minded**. **~-do'er**, der Übeltäter. **~-eye**, der böse Blick. † **~-eyed**, a. scheelsüchtig, boshaft. **~-fa'voured**, a. von häßlicher Gesichtsbildung. **~-min'ded**, a. übelgesinnt, boshaft.

ē'vilnĕss, die böse Beschaffenheit; Bösartigkeit, Gottlosigkeit.

ē'vil -o'mened, a. von schlimmer Vorbedeutung. **~-speaking**, bibl. die Verleumdung, Afterrede. **~-worker**, s. **~-doer**.

to ĕvĭnçe', t. **1.** † überwinden; **2.** a) beweisen, erweisen, darthun; b) an den Tag legen, zeigen.

ĕvĭn'çible, a. (**~ibly**, adv.) erweislich, darzuthun. **~çive**, a. erweisend, überzeugend.

† **to ĕv'irāte**, t. entmannen.

ĕvirā'tion, die Entmannung.

to ĕvĭs'çer ate, t. ausweiden. **~ātĕd**, p.a. fig. inhaltslos, unbedeutend.

ĕvĭscĕrā'tion, **1.** die Ausweidung; **2.** fig. die Leere, Inhaltlosigkeit.

ĕv'it able, a. vermeidlich. † **to ~ate**, t. vermeiden.

ĕvitā'tion, die Vermeidung.

ĕvĭtĕr'n al, a. (**~ally**, adv.) unendlich lange dauernd. **~ity**, die unendlich lange Dauer.

† **to ĕv'ocate**, t. s. to evoke.

ĕvocā'tion, **1.** die Hervorrufung, (Geister-) Beschwörung; **2.** das Wachrufen (der Erinnerung).

to ĕvoke', t. **1.** a) hervorrufen, heraufbeschwören; b) wachrufen; **2.** law, vor einen anderen Gerichtshof ziehen.

ĕvolā'tion, das Herausfliegen.

ĕv'olūte, math. die Evolute, Kurve der Krümmungsmittelpunkte einer Kurve.

ĕvolū'tion, **1.** a) die Evolution (auch math.); mil. die Schwenkung; b) math. das Wurzelausziehen; **2.** die Entwickelung, Entfaltung. **~ary**, a. Evolutionen betr.

to ĕvŏlve', t. (u. i. sich) entrollen; entfalten; bes. fig. entwickeln.

ĕvŏl'vent, math. die Evolvente, evolvierende Linie.

† **to ĕvŏm'it**, t. ausspeien, auswerfen.

ĕvomi'tion, das Ausspeien.

† **to ĕvŭl'gate**, t. unter die Leute bringen, ausposaunen.

Digitized by Google

† **ĕvulgā'tion** [auch ē], das Ausſprengen; Ruchbarwerden.
evul'sion, das (gewaltſame) Ausreißen.
Ev'vy [ĕ], für Everard.
Ev'y [ē], für Evelyn.
ewe [ū], **1.** das Mutterſchaf; **2.** ſl. das Weib. **to ~**, i. lammen. **~'-lamb**, das Lämmchen.
ew'er, die (zum Waſchbecken gehörige) Waſſerkanne; **basin and ~**, das Waſchgerät.
ew'ry, **1.** die Kammer zum königl. Tiſchgeſchirr; **2.** das Tafeldeckeramt.
ĕx, adverbiell (vor Amtstiteln): geweſener; **~-min'ister**, der Exminiſter.
to ęxăc'erbāte [auch ĕxąc'erbąt], t. **1.** erbittern; **2.** med. verſchlimmern.
ęxăcęr'bā'tion [auch ĕxą], **1.** die Erbitterung; **2.** med. die Verſchlimmerung, der Paroxysmus. **~bēs'ęnce**, die Zunahme des Fiebers.
† **ęxăcęrvā'tion**, die Aufhäufung.
ęxăct', a. (**~ly**, adv.) genau, pünktlich, richtig; ſorgfältig; **to draw for the ~ amount**, com. per Saldo traſſieren; **~ sciences**, die exakten (mathematiſchen) Wiſſenſchaften; **~ly** (so), vollkommen richtig; ganz recht. **to ~**, **I.** t. **1.** eintreiben (from, † of, von); erpreſſen, abpreſſen, abdringen; to **~** payment, dringend Zahlung verlangen, auf Zahlung dringen; **2.** (als eine Pflicht) fordern, verlangen. **II.** i. to **~** upon s.o. (in, upon the price), j. überteuern. **~ęr**, ſ. **~or**. **~ing**, p.a. anſpruchsvoll, (in Forderungen) unbillig.
ęxăc'tion, **1.** a) die Eintreibung (v. Geldern); Erpreſſung; b) die Bedrückung; c) die drückende Abgabe; **2.** die (gebieteriſche, übermäßige) Forderung.
ęxăct'ness (**ęxăc'tĭtūde**), **1.** die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; **2.** die Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Rechtlichkeit.
† **to ęxăc'uāte**, t. ſchärfen.
† **ęxăcuā'tion**, die Schärfung.
ęxăc'tor, **1.** der Eintreiber; Erpreſſer; Bedrücker; **2.** der (gebieteriſche) Forderer.
ĕxęr'ęsis [auch ĕgzę'r, ĕksę'r, ĕksęrē'sis], med. die Abnahme (v. Körperteilen).
to ęxăg'ger'ate, t. übertreiben, vergrößern. **~ative**, **~atory**, a. übertreibend, vergrößernd.
ęxăggęrā'tion, die Übertreibung, Vergrößerung.
to ęxăg'jtāte, t. aufregen, in Wallung bringen.
ęxăgjtā'tion, die Aufregung, Wallung.
to ęxălt', t. **1.** erheben, erhoben, auch fig.: to **~** one's voice, die Stimme erheben; **2.** † freudig machen, ermutigen; **3.** preiſen, erheben; **4.** chem. durch Feuer reinigen.
ĕxăltā'tion [auch ĕgzăl od. ĕgzą], **1.** die Erhebung, Erhöhung; **2.** chem. die Läuterung; **3.** aſtrol. die Exaltation (höchſte Steigerung der Macht eines Sternes).
ęxăl'ted, p.a. **1.** erhoben (by, with, von, durch); **2.** erhaben; edel. **~ness**, **1.** die Erhabenheit; **2.** die Überhebung, der Stolz.
ęxăl'ter, ſ. der erhöht; der Lobredner.
ęxăm', ſl., **ęxă'men**, ſ. examination.
† **ęxăm'in ant**, **1.** der zu Prüfende, Examinand; der Zeuge; **2.** der Prüfende. **~ātor**, ſ. examiner.
ęxămjnā'tion, **1.** die Prüfung, Unterſuchung, Erforſchung (into s.t., einer Sache): to undergo an **~**, einer Prüfung unterliegen, unterſucht werden; ſich einer Prüfung unterziehen; **2.** a) law, die Vernehmung, das Verhör; b) die Zollviſitation; **3.** das Examen; **~-paper**, (gedruckte) ſchriftliche Prüfungsaufgaben.
to ęxăm'jne, t. **1.** (auch i., into) prüfen, unterſuchen; erforſchen; to **~** accounts, Rechnungen revidieren; **2.** (gerichtlich) vernehmen, verhören; **3.** examinieren, ein Examen halten mit; **4.** † in Zweifel ziehen.
ęxăm'jnēē', der Examinand, Prüfling.
ęxăm'jnęr, der Prüfende, Unterſuchende; Verhörende; Examinator.
ęxăm'jning-commit'tee, der Unterſuchungsausſchuß.
ęxăm'ple, **1.** † das Muſter, die Probe; **2.** a) das Beiſpiel, Exempel; auch: warnendes Beiſpiel; to set an **~**, ein (warnendes) Beiſpiel aufſtellen; to set a good (bad) **~**, ein gutes (böſes) Beiſpiel geben; to make an **~** of s.o., an jm. ein Exempel ſtatuieren; to take **~** by, (ſich) ein Beiſpiel nehmen an; for **~**, zum Beiſpiel; b) das Muſter, Vorbild. † **to ~**, t. durch ein Beiſpiel belegen, (durch ein Beiſpiel) rechtfertigen; als Beiſpiel aufſtellen.
ęxăn'gūloŭs [auch ĕks], a. ohne Ecken.
ęxăn'jmāte, a. **1.** († **ęxăn'jmoŭs**) entſeelt, leblos, tot; **2.** entmutigt, niedergeſchlagen. † **to ~**, t. **1.** entſeelen; **2.** entmutigen, niederſchlagen.
ęxănjmā'tion, die Entſeelung; Entmutigung.
ĕx ăn'jmō, Lat. von ganzem Herzen.
ĕxąnthē'ma, ęxăn'them, med. die Hitzblatter, Finne; pl. **ĕxąnthē'mąta** od. **ęxăn'thems**, (**ĕxąnthē'sis**, pl. **~sęs**) der Hautausſchlag.
ęxănthęmāt'jc [auch ĕks'], **ĕxąnthĕm'atoŭs**, a. mit Hautausſchlag verbunden, ausſchlagartig.
† **to ęxănt'late**, t. ausſchöpfen; (etw.) erſchöpfen.
† **ĕxąntlā'tion**, die Erſchöpfung (eines Gegenſtandes).
ĕx'ärch, der Exarch: **1.** Statthalter der griechiſchen Kaiſer in Italien; **2.** vom griechiſchen Patriarchen eingeſetzter Aufſeher über Klöſter. **~āte**, das Exarchat.
ĕxärticŭlā'tion, med. die Verrenkung.
to ęxās'pęr āte, t. **1.** erbittern, aufbringen; **2.** med. (ein Übel) verſchlimmern, vergrößern. **~āte**, a., **~ātęd**, p.a. erbittert (at, über). **~ater**, der Erbitterer, Erzürner.
ęxāspęrā'tion, **1.** die Erbitterung, Reizung zum Zorne; **2.** med. die Verſchlimmerung (einer Krankheit).
† **to ęxâuc'torāte**, t. entlaſſen, eines Amtes entſetzen.
ęxâuctorā'tion, die Entlaſſung, Amtsentſetzung.
ĕx-bish'op, der frühere Biſchof.
to ęxcăl'ęą te [auch ĕx], t. entſchuhen. **~tĕd**, p.a. barfuß.
ĕxcąndĕs' ęnce (**~ęncy**), die Weißglühhitze, Glut; fig. die Hitze, der Zorn. **~ęnt**, a. weißglühend.
to ęxcărn'ąte [auch ĕx'], **I.** t. (**to ĕxcărnif'jcate**) das Fleiſch ablöſen. **II.** i. abfallen, abmagern.
ĕxcărnifjcā'tion, die Ablöſung des Fleiſches.
ĕx cąthē'dra, Lat. vom Katheder, vom (päpſtlichen od. biſchöflichen) Stuhle herab, durch Machtſpruch.
to ĕx'cąvāte [auch ęxkā'vąt], t. aushöhlen, ausgraben.
ĕxcąvā'tion, **1.** das Aushöhlen, Ausgraben; **2.** arch. a) die Grundgrube; b) die Höhlung; **3.** (Eiſenbahnbau) die Ausgrabung, Abtragung; der Einſchnitt, Durchſtich.
ĕx'cąvātọr, **1.** der Erdarbeiter; **2.** (excavating-machine) die Ausgrabungsmaſchine.
† **to ĕx'cęcāte**, t. blind machen, blenden.
† **ĕxcęcā'tion**, die Blendung.
to ęxcēēd' [auch ęksēd'], t. u. i. **1.** überſchreiten, übertreten; **2.** über das Maß hinausgehen, überſteigen; übertreffen (in, an); i. überwiegen. **~ęr**, der Überſchreiter. **~ing**, p.a. **1.** überſteigend; **~ing ten pounds**, mehr als zehn Pfund; **2.** übermäßig, außerordentlich. **~ingly**, adv. (fam. **~ing**) übermäßig; außerordentlich, überaus, äußerſt. **~ing**, s. das Übermaß; der Überſchuß. **~ingnĕss**, die Übermäßigkeit.
to ęxcĕl' [auch ęksĕl'] (**~led**, **~led**), **I.** t. **1.** übertreffen; **2.** † überſteigen. **II.** i. ſich auszeichnen, vortrefflich ſein. **~ling**, p.a. hervorragend, ausgezeichnet.
ĕx'cęllĕn ce [auch ĕk'sęl], **1.** a) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit; by way of **~ce**, zur Auszeichnung; *par excellence*, in hohem Grade, recht eigentlich; in a degree of **~ce**, vorzugsweiſe; b) die vorzügliche Eigenſchaft, der Vorzug; c) die Größe, Hoheit, Erhabenheit, der Adel; die Reinheit, Güte; **2.** † die ausgezeichnete Perſönlichkeit; **3.** † (als Titel): your **~ce**, Eure Herrlichkeit. **~cy**, **1.** † die Vorzüglichkeit; **2.** Excellenz (als Titel): Your **~cy**, Eure Excellenz.
ĕx'cęllĕnt [auch ĕk'sęl], a. (**~ly**, adv.) **1.** ausgezeichnet; vortrefflich, vorzüglich; **2.** † außerordentlich, ausnehmend.
ęxcęl'sjor [auch ĕksĕl'], Lat. a. höher, erhabener (Motto des Staates New-York).
ęxcęn'tr|al [auch ĕksĕn'], **~jc**, ſ. eccentral &c.
to ęxcĕpt' [auch ęksĕpt'], **I.** t. **1.** ausnehmen, ausſchließen, vorbehalten; **~ed and foreprised**, mit Ausnahme und Vorbehalt. **II.** i. (against) einwenden, bes. law, (Rechts-)Einwendungen, Einreden machen. **~**, **I.** (**ed**, **~ing**) prp. ausgenommen, außer; save and **~**, einzig und allein ausgenommen. **II.** c. ausgenommen daß, es ſei denn daß, nur daß; außer wenn, wofern nicht.
ęxcĕp'tion [auch ęksĕp'], **1.** die Ausnahme (from, to, von); with the **~** of, mit Ausnahme von; **2.** a) die Einwendung, der Einwand, Einwurf (to, against, at, gegen); to take **~** at (to, against), Einwendungen machen, ſich ſträuben gegen, ſich ſtoßen an; b) law, die Exception, Einrede; die Verhorreſcenz, Verwerfung (eines Zeugen ꝛc.). **~able**, a. einer Einwendung unterworfen; anfechtbar. **~al**, a. eine Ausnahme machend, einzig in ſeiner Art, außergewöhnlich.
ęxcĕp'tious [shus, auch ęksĕp'], a. Einwendungen machend, tadelſüchtig. **~tiousnĕss**, die Tadelſucht. **~tive**, a. eine Ausnahme enthaltend oder bildend.
* **ęxcĕpt'lęss** [auch ęksĕpt'], a. ausnahmslos.
† **to ęxcĕrn'** [auch ĕksĕrn'], t. ausſondern, ausſcheiden.
to ęxcĕrpt' [auch ĕksĕrpt'], t. ęxcer-

Digitized by Google

zern, ausziehen, einen Auszug machen aus. **~.** s. (pl. **~s**, **~s**) das Excerpt, der Auszug.

çxçĕrp'tion [auch ĕksĕrp'], das Excerpieren, Ausziehen; der Auszug. **~tor**, der Auszieher, Sammler.

çxçĕss' [auch çksĕs'], 1. das Übermaß; to ~, bis zum Übermaß, übertrieben; außerordentlich; to carry to ~, übertreiben; 2. math. der Überschuß; Unterschied; 3. die Übertreibung, Ordnungswidrigkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit.

çxçĕs'sive [auch çksĕs'], a. (**~ly**, adv.) übermäßig, übertrieben. **~nĕss**, die Übertreibung.

to çxchange', I. t. austauschen, vertauschen (for, gegen); wechseln; to ~ blows, die Schläge; wieder zuschlagen; to ~ guns &c., Schüsse wechseln; to ~ kisses, sich küssen; to ~ letters, sich (einander) schreiben. II. i. sich wechseln lassen; sich vertauschen (od. vertauschen) lassen. **~**, s. 1. a) der Tausch, Austausch, Umtausch (for, gegen); in ~ (for), dafür, dagegen; to make an ~, tauschen; ~ of letters, der Briefwechsel; ~ of money, das Umsetzen von Geldsorten; der Geldwechsel; ~ is no robbery, fam. tauschen gilt; b) die Verwandlung; c) die Auswechselung (v. Gefangenen), Ranzionierung; d) der Austausch (der Gedanken &c.); e) der gegebene od. erhaltene Gegenstand des Tausches, Gegenwert; • there's my ~ for it mein Pfand; 2. com. a) der Tauschhandel; der Wechsel, Umsatz (des Geldes; b) (course of ~) der (Wechsel-) Kurs, Geldpreis, Wechselpreis); c) das Aufgeld, Agio; d) (list of) **~s** [jĕz], pl. der Kurszettel; account of ~, das Wechselkonto, Cambiokonto; arbitration of ~, die Wechselarbitrage; bill of ~, der Wechselbrief; drawing and redrawing bills of ~ (mere ~-business), das Wechselreiterei; dry ~, der trockene Wechsel; par of ~, das Wechselpari; place of ~, der Wechselplatz; price of ~, das Kurs, Aufgeld; laws of ~, das Wechselrecht; ~ (~-business) in (od. for) ready money, Kassantgeschäfte, Umsatz gegen bar Geld; (at the) ~ of, ~ at, im Kurs zu von); under the ~ (quoted), unter dem Kurse; 3. (meist Exchange, groß) die Börse (abgekürzt 'change, 'Change). **~-broker**, der Wechselmakler. **~-business**, das Wechselgeschäft, Börsengeschäfte. **~-hall**, der Börsensaal, die Börsenhalle. **~-laws**, **~-regulations**, pl. die Börsenordnung. **~-list**, der Kurszettel.

çxchange'ăbil'ity, die Austauschbarkeit.

çxchan'gĕ ăble, a. austauschbar. **† ~çr**, der Wechsler.

çxchĕ'quĕr [tshĕk'ĕr], 1. die Schatzkammer, Finanzkammer; receipt of ~, das Zahlamt; there's no money in the ~, fam. es ist kein Geld in der Kasse (in Sicht); 2. (court of ~) eig.: Finanzgericht, jetzt: Zivilgerichtshof in Westminster; vgl. baron. **to ~**, t. einen Prozeß gegen j. beim court of ~ anhängig machen. **~-bills**, **~-notes**, pl. Schatzkammerscheine. **~-board**, die Schatzkammerbank. **~-bonds**, pl. Schatzkammerobligationen.

çxci'sable [auch çksi'], a. steuerbar.

çxcise' [auch çksiz'], die Accise, Warensteuer, **~-li'cense**, der Steuergewerbeschein der Restaurateure. **to ~**, t. mit Accise od. Steuer belegen, besteuern; (litterarische Erzeugnisse) ausmerzen. **~măn** (pl. **~mĕn**), der Acciseeinnehmer, Steuerbeamte.

çxçise'-of'fice, das Acciseamt, die Accise. **~-of'ficer**, der Steuerbeamte.

çxçi'sion [auch çksi'], 1. bes. med. die Ausschneidung; 2. die Ausrottung, Zerstörung.

çxçi't ăble [auch çksi'], a. (**~ably**, adv.) erregbar, reizbar. **~ăblĕnĕss, çxçităbil'ity** [auch ĕksi], die Erregbarkeit &c., vgl. to excite.

ĕx'çităntt [auch ĕk'sităntt, od. çxsi'tant, çksi'tant], 1. a. erregend, reizend. II. s. med. das Reizmittel.

ĕxçităt'ion [auch ĕksit], 1. die Erregung, Reizung; 2. die Anregung.

çxçi'tă tive [auch çksi], **~tory**, a. 1. erregend, reizend; 2. anregend (of, zu).

to çxçite' [auch çksit'], t. 1. aufregen; (Aufmerksamkeit, Hoffnung, Liebe, Leidenschaften) erregen; excited fancy, die erregte Phantasie; 2. anregen, bewegen (to, zu); anreizen, reizen (auch med.). **~mĕnt**, 1. die Erregung; Aufregung; med. die Reizung; 2. die Anregung, der Antrieb.

çxçi'tçr [auch çksi'], 1. der od. das Erregende; med. das Reizmittel; 2. der od. das Anregende, der Antrieb, Beweggrund.

çxçi'to-mo'tory [auch çksi'], a. med. unwillkürliche od. Reflexbewegungen verursachend.

to çxclāim', i. 1. laut ausrufen, (aufs) schreien (with, vor); 2. a) (against) schreien, eifern (gegen); b) † (on) laut klagen über. **† ~**, s. s. exclamation. **~çr**, der Schreier, Eiferer.

ĕxclămā'tion, 1. das Ausrufen; der Ausruf; **~s**, pl. (against) das Geschrei (über), Eifern (gegen); 2. gram. a) die Ausrufung; b) (note of ~) das Ausrufungszeichen.

çxclām'ător y, a. (**~ily**, adv.) 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; 2. schreiend, eifernd.

to çxclūde', t. 1. ausschließen; law, präludieren; 2. ausnehmen.

çxclū'sion, 1. die Ausschließung, der Ausschluß; **~-bill**, der Gesetzvorschlag zur Ausschließung Jakobs II. von der Thronfolge (1679); 2. die Verwerfung; 3. die Rechtsausschließung, Präklusion. **~ary**, a. Ausschließung veranlassend. **~ist** (**~çr**), j. der für Ausschließung ist od. stimmt.

çxclū'sive, a. 1. ausschließend; abgeschlossen, exklusiv; 2. a) ausnehmend, ungerechnet; ~ of, mit Ausschluß (von), abgesehen von; b) ausschließlich. **~ly**, adv. ausschließlich, mit Ausschluß (of, to, von). **~nĕss**, die Ausschließlichkeit; Abgeschlossenheit.

çxclū'sory, a. s. exclusive, 1.

to çxcŏg'itāte, t. ausdenken, ersinnen.

çxcŏgĭtā'tion, die Erfindung.

ĕxcŏmmū'nĭc ăble, a. dem Kirchenbanne unterworfen. **to ~ūte**, t. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Kirchen-Bann thun, exkommunizieren. **~ūte**, a. exkommuniziert; ausgestoßen. **~ūtor**, j. der mit dem Bannfluch belegt. **~ătory**, a. den Bannfluch betr.

ĕxcŏmmūnĭcā'tion, die Exkommunikation, der (Kirchen-) Bann; die Ausstoßung.

ĕx cŏnçĕs'sō, Lat. dem Zugeständnisse zufolge.

to çxcō'rĭate [auch ō], t. die Haut abziehen, abhäuten; abrinden, abschälen.

çxcōrĭā'tion [auch ō], die Abhäutung, Abziehung, Schindung.

çxcŏrtĭcā'tion, die Abschälung, Abrindung.

† ĕx'crĕ ăble, a. (**~ably**, adv.) (leicht) auszuspeien. **† to ~ate**, t. ausräuspern, ausspeien.

† ĕxcrĕā'tion, die Ausräusperung, das Ausspeien.

ĕx'crĕment, 1. der Auswurf, Kot; 2. der Auswuchs, bes. das Haar.

ĕxcrĕ mĕn'tăl, ~mĕntĭ'tiăl [shăl], **~mĕntĭ'tious** [shŭs], a. zu den Exkrementen, zum Auswurf, Kot gehörig.

çxcrĕs' çençe, der Auswuchs. **~çent**, a. auswachsend.

çxcrē'tă, Lat. pl. die Exkremente, der Kot.

to çxcrēte', t. med. ausleeren, abführen.

çxcrē'tion, 1. die Ausleerung, Abführung; 2. der Auswurf, Kot. **~tive** [od. ĕx'krĕtĭv], a. absondernd, abführend. **~tory** [od. ĕx'krĕ], I. a. absondernd, abführend. II. s. das Absonderungsgefäß.

çxcrū'cĭ ăble [shĭ], a. der Marter unterworfen od. wert. **to ~ate**, t. martern, peinigen, quälen, foltern.

çxcrūcĭā'tion [shĭ], 1. das Martern, die Peinigung; 2. die Marter, Pein, Qual.

† ĕxcūbā'tion, die Nachtwache.

çxcŭl'p ăble, a. von Schuld freizusprechen, zu rechtfertigen. **to ~ate**, t. (from) von der Schuld (an etw.) freisprechen; rechtfertigen.

ĕxcŭlpā'tion, die Entschuldigung, Rechtfertigung.

çxcŭl'pătory, a. (of) entschuldigend, rechtfertigend.

çxcŭr'sion, 1. die Abschweifung (von der Hauptsache); die Überschreitung der gewöhnlichen Grenzen; 2. a) der Streifzug; b) der Ausflug, die Ausfahrt; c) (~-train) der Extrazug (Eisenbahn). **~ist**, der Ausflügler, Vergnügungsreisende.

çxcŭr'sion-train, s. excursion, 2, c.

çxcŭr'sive, a. (**~ly**, adv.) umherstreifend, schweifend; abschweifend. **~nĕss**, die Fähigkeit od. Neigung weit zu schweifen.

çxcŭr'sus, der Exkurs (ausführliche Erörterung im Anhang).

çxcū's ăble, a. (**~ably**, adv.) entschuldbar, verzeihlich. **~ăblenĕss**, die Verzeihlichkeit.

ĕxcūsā'tion, die Entschuldigung.

çxcū'sătory, a. zur Entschuldigung dienend; entschuldigend, rechtfertigend.

to çxcūse', t. 1. a) entschuldigen (for, wegen); I (had) rather be ~d, fam. ich möchte lieber nicht; iron. ich bedanke mich schönstens; b) nachsehen, verzeihen; c) verteidigen; d) von der Schuld (einer Handlung &c.) befreien, schuldlos machen; 2. (from) (einer Verpflichtung) entbinden, überheben; jm. etw. (nachsichtsvoll) erlassen; to ~ o.s., sich entschuldigen, sich rechtfertigen.

çxcūse', s. die Entschuldigung, Ausflucht; in ~ of, als Entschuldigung für. **~lĕss**, a. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

çxcū'sçr, der Entschuldiger, Verteidiger.

ĕx'çat, der Urlaub.

ĕx'çer ăble, a. (**~ably**, adv.) fluchwürdig, abscheulich. **~ăblenĕss**, die Abscheulichkeit.

to ĕx'çerāte, t. verfluchen, verwünschen; verabscheuen.

Digitized by Google

ĕxęcrā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.

ĕx'ęcrątory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. II. s. die Verwünschungsformel; der Fluch.

† to ęxĕct', † **ęxĕc'tion,** ſ. exs....

ĕx'ęcūtąble, a. ausführbar.

to ĕx'ęcūte, I. t. 1. a) vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) (auch i.) spielen (auf einem Instrument); c) * in Anwendung bringen; 2. hinrichten; * umbringen, töten; 3. law, exequieren, vollziehen (durch Unterschrift u. Siegel rechtsgültig machen). II. i. * to ~ on s.o., sich an jm. auslassen.

ĕx'ęcūtęr, der Vollstrecker, Ausüber; der Thäter.

ĕxęcū'tion, 1. a) die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; to put in (od. carry into) ~, ausführen; b) die Vollziehung (eines Instruments durch Unterschrift u. Siegel); c) (writ of ~) der Vollstreckungsbefehl; d) law, die Urteilsvollziehung: Exekution, Auspfändung; to put in an ~ (on s.o., j.) pfänden lassen, (s.t., etw.) mit Beschlag belegen; 2. a) die Ausführung; b) der musikalische Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geschicklichkeit; c) die Darstellung, der Stil (eines Gemäldes ꝛc.); d) das Handeln; a man of ~, ein thatkräftiger, entschlossener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun (bei. mil. v. Geschützen); 3. a) die Hinrichtung; place of ~, die Richtstätte; b) * die Verheerung, das Blutbad. ~-day, der Richttag.

ĕxęcū'tionęr, 1. † ſ executer; 2. der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.

ęxĕc'ūtive, I. a. (~ly, adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. II. s. die (vollziehende) oberste Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.

ĕx'ęcūtor, ſ. executer.

ęxĕc'ūtor, der Testamentsvollstrecker.

ęxĕcūto'rįąl [auch ō], a. einen Testamentsvollstrecker betr.

ęxĕc'ūt orship, das Amt eines Testamentsvollstreckers. **~ory,** I. a. vollstreckend; die vollziehende Gewalt betr. II. s. der Vollstreckungsbefehl. **~rix,** † **~ress,** die (Testaments-)Vollstreckerin.

ĕx'ędr ą [auch ęxē'drą] (pl. **~æ**), arch. 1. das Sprechzimmer; 2. der (Nischen-) Ausbau (einer Kirche).

ĕxęgĕ'sįs, die Auslegung, Erklärung.

ĕxęgĕt'įc, I. od. **~įąl,** a. (**~įąlly,** adv.) exegetisch, auslegend, erklärend. II. **~s,** s. pl. u. si. die Auslegungskunst.

ęxĕm'pląr, das Muster, Ideal.

ĕx'emplarįnĕss, ĕxęmplăr'įty, die Musterhaftigkeit.

ĕx'emplar y, a. (**~įly,** adv.) 1. † zur Erläuterung dienend; 2. musterhaft, exemplarisch; 3. zur Warnung dienend, abschreckend.

ęxĕmplįfįcā'tion, 1. die Erläuterung durch Beispiele, Belegung; 2. law, die gerichtliche Abschrift.

ęxĕm'plį fięr, der Erläuterer (durch Beispiele). **to ~fy,** t. 1. † zum warnenden Beispiel machen; 2. durch Beispiele erläutern, belegen; ein Beispiel liefern von; 3. law, eine beglaubigte Abschrift liefern.

ęxĕmpt', I. a. 1. ausgenommen; ausgeschlossen (from, von); 2. (v. Verpflichtungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. II. s. 1. der Bevorrechtete; 2. mil. der Gefreite.

to ~, t. law, (from) eximieren, befreien (v. Verpflichtungen).

ęxĕmp'tion, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).

† to ęxĕn'tęrāte, t. ausweiden.

† ęxĕntęrā'tion, das Ausweiden.

ĕxęquā'tųr, das Exequatur (die Bestätigung eines Konsuls).

ęxĕ'quįąl, a. zum Leichenbegängnis gehörig.

ĕx'ęquįęs, pl. das Leichenbegängnis.

ĕx'ęrçįs ąble (**~jble**), a. auszuüben.

ĕx'ęrçįse, 1. a) die Übung, Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; to take ~, sich Bewegung machen; spazieren gehen; b) die ritterliche Übung; die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die schriftliche (Schul-)Arbeit, das Exercitium; d) die (Andachts-)Übung, der Gottesdienst; 2. * die gewonnene Übung; 3. die Ausübung (einer Kunst, eines Amtes); die Übung (der Geisteskräfte). **to ~,** I. t. 1. a) (Körper u. Geist) üben; (jm.) Fertigkeit beizubringen suchen (in); einüben; mil. exerzieren; b) beschäftigen; 2. a) (eine Kunst) ausüben; (ein Amt) verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; 3. (durch Kummer, Not, Sorge) prüfen. II. i. 1. exerzieren; sich Bewegung machen; 2. sich bemühen, bestreben.

ĕx'ęrçįs ęr, der Übende, Anweisende. **~-jng** ground, der Exerzierplatz.

ęxĕrçįstā'tion, die Übung, Ausübung.

ęxĕrgue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze (für Inschrift oder Jahreszahl).

to ęxĕrt', t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anstrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.

ęxĕr' tion, die (Kraft-)Äußerung, Anwendung, Anstrengung; Bemühung, das (eifrige) Bestreben. **~tive,** a. (Kräfte) anstrengend, übend.

ĕx'ęs, sl. für expenses.

† to ęxĕs'tūąte, i. (auf)wallen, sieden.

† ęxĕstūā'tion, das Aufwallen, die Gärung.

Ex'ęter [ē], eSt.; ~ Hall, ein großer Konzert- u. Versammlungssaal in London.

ĕx'ęūnt, Lat. sie gehen ab (Bühnenanweisung).

to ęxfō'lįąte, i. med. u. min. sich abblättern, sich abſplittern.

ęxfōlįā'tion, die Abblätterung, Absplitterung.

ęxfō'lįątive, a. abblätternd.

ęxhā' ląble, a. leicht verdünstend. **~lant,** a. ausdünstend.

ĕxhąlā'tion [od. ĕgz], 1. das Aushauchen, die Verdünstung; 2. die Ausdünstung, der Dunst, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunstgebilde, Meteor.

to ęxhāle', I. t. 1. aushauchen; ausdünsten, von sich geben; verdunsten lassen; 2. * herausziehen, entlocken. II. i. (wie Dunst) aufsteigen.

to ęxhâust', t. 1. erschöpfen (auch vom Boden); the edition is ~ed, die Auflage ist vergriffen; 2. entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; 3. † herausziehen. **~ęr,** der od. das Erschöpfende; 2. min. der Exhaustor, die Wettermaschine (zum Reinigen der Luft in Schachten).

ęxhâus'tįble, a. erschöpflich.

ęxhâus'tįng -chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum (im Dampfkessel). **~-machine,** ſ. exhauster.

ęxhâus't ion, 1. die Erschöpfung (bei. fig., auch vom Boden); 2. a) die Abführung (des Dampfes aus Dampfmaschinen); b) das Aussaugen, Auspumpen (der Luft). **ęxhâus'tįve,** a. (**~ly,** adv.) (of s.t., etw.) erschöpfend.

ęxhâust'ļęss, a. unerschöpflich.

ęxhâust' -pipe, das Ausblaserohr. **~-valve,** das Abblaseventil. **~-steam,** der Abgangsdampf.

ĕx'hędrą [auch ęxhē'drą], ſ. exedra.

to ęxhĕr'ędate, t. enterben.

ęxhĕręda'tion, die Enterbung.

to ęxhĭb'įt, t. 1. (zur Schau) ausstellen; 2. a) vorbringen, von sich geben, äußern; b) darstellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; 3. med. als Arznei geben, verwenden. **~,** s. 1. der Ausstellungsgegenstand; 2. law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). **~ęr,** der Aussteller; Darsteller; Anbringer, Einreicher.

ĕxhįbĭ'tion, 1. a) die Ausstellung; ~ of pictures, die Gemäldeausstellung; industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Industrie-Ausstellung; international (od. universal) ~, die Weltausstellung; b) die Darstellung, Vorstellung, Aufweisung, Angabe; c) der Schulaktus, Redeaktus; 2. a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leistung; Probe, Debütrolle; 3. a) das Universitäts-Stipendium; b) † das Jahrgeld, der Unterhalt. **~-building,** das Ausstellungsgebäude. **~-case,** der Schaukasten. **~ęr,** der Stipendiat (auf engl. Universitäten). **~ist,** der Aussteller.

ęxhĭb'įt ive, a. (**~ively,** adv.) darlegend, an den Tag legend. **~ęr,** ſ. **~or.** **~ory,** ſ. **~ive.**

to ęxhĭl'ąr ate, t. (u. i. sich) erheitern. **~ant,** I. od. **~ating,** a. erheiternd. II. s. das Erheiternde.

ęxhĭlarā'tion, die Erheiterung.

to ęxhŏrt', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; j. warnen. **~ęr (ĕx'hoṛtātoṛ),** der Ermahner.

ĕxhoṛta'tion, die Ermahnung, der gute Rat.

ęxhŏr'tat ive, ~ory, a. ermahnend.

ĕxhūmā'tion, die Ausgrabung.

to ęxhūme', † **to ęxhū'mate,** t. (wieder) ausgraben.

ęxic'ęate &c., ſ. exsiccate &c.

ĕx'jęs, pl. (Sc.) die Krämpfe.

ĕx'jg ęnce, ~ęncy, 1. das Erfordernis, Bedürfnis, der Bedarf; 2. die dringende Not, der Notfall. **~ęndary,** der Ausfertiger eines exigent, ſ. d. II. 2. **~ent,** I. a. dringend. II. s. 1. † der dringende Fall, Notfall; die äußerste, letzte Not; das Ende; 2. law, (od. writ of ~ent) die Ediktalladung (eines Beklagten, der nicht zu finden ist). **~ęnter,** ſ. ~endary.

ĕx'jgible, a. eintreibbar (v. Schulden).

ĕxigū'ity, die Kleinheit, Geringfügigkeit.

ęxig'ū ous, a. klein, geringfügig, unbedeutend. **~ousnĕss,** ſ. exiguity.

A. **ĕx'ile** 1. († ęxīle'ment) das Exil, die Verbannung, Landesverweisung; 2. der Verbannte, Verwiesene.

to ĕx'ile [od. ęgzīl'], t. verbannen (from,

Digitized by Google

[illegible] verweisen (aus); to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.

B exile', a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.

exil'ity, die Kleinheit, Dünnheit, Schwäche.

exim'ious, a. ausnehmend, auserlesen.

eximan'tion (auch eks), 1. die Entleerung; Entkräftung, Schwächung; 2. die Erschöpfung; Schwäche; Not.

to exist', i. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.

exist'ence, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das Fort-Bestehen, die Dauer. **~ent**, a. existierend, bestehend, vorhanden.

existima'tion, die Meinung; Achtung.

ex'it, 1. (Bühnenanweisung:) (geht) ab. II. s. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Abgang aus der Welt; 3. der Ausgang aus einem Orte; to make one's ~, abtreten; sterben.

exit'ial [shal], a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.

ex'lex, Lat. der Geächtete.

ex'-mayor [oft mār], der gewesene Bürgermeister.

ex'-minister, der Exminister.

ex necessita'te, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.

ex'ode, 1. (**exo'dium**) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das römische Nachspiel, Possenspiel.

ex'odus, 1. der Auszug (der Juden aus Ägypten); fam. der Auszug (überhaupt); 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosis.

ex offi'cio [ofish'jō], Lat. von Amts wegen, amtlich.

ex-offi'cial [shal], a. amtlich, offiziell.

exog'enous, a. bot. nach außen wachsend; ~ plant, od. **ex'ogen**, meist Exogens, pl. die Exogenen, Dikotyledonen.

exom'phalos, **~us**, med. der Nabelbruch.

A. Ex'on [ĕ], der Vew. v. Exeter.

B. ex'on (fem), ~ of the household, der Befehlshaber der kgl. Leibwache.

exone'ration, die Entladung, Entlastung.

to exon'er ate, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. **~ative**, a. entladend, entlastend &c.

exophthal'mia (**~my**), med. der Augenvorfall, Augenvorfall.

exophyl'lous, a. bot. ohne Blattscheide.

+ exop'table, a. wünschenswert.

exoptā'tion, der ernste Wunsch.

ex'orable, a. erbittlich.

exor'bit ance, **~ancy**, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. **~ant**, a. **~antly**, adv.) übertrieben, übermäßig, exorbitant; unmäßig, ausschweifend.

to ex'or cise, t. 1. (Geister) beschwören, bannen, austreiben; 2. (einen Besessenen) von bösen Geistern befreien. **~cism**, **~cist**, der Geisterbeschwörer, Geisterbanner. **~cism**, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.

exor'dial, a. einleitend. **~ium** (pl. **~s**, **~ia**), der Eingang, die Einleitung einer Rede.

+ exorna'tion, die Ausschmückung.

exor'tive, a. den Orient betr.

Exos mose', **~mō'sis**, phys. die Exosmose.

+ exos'tosed (od. **~seous**), p.a. knochenlos.

exostō'sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Holzknollen.

exot'er ic, I. od. **~ical**, a. exotisch, ausländisch. II. s. 1. (**~ic plant**) das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. **~icism**, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.

to expand', I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a) ausdehnen (bes. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufthun, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bes. phys.).

expanse', der ausgedehnte Raum, die weite Fläche.

expan'sible, a. (**~ibly**, adv.) ausdehnbar. **~ibleness**, **expansibil'ity**, die Ausdehnbarkeit.

expan'sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion (des Dampfes); 2. † der (leere) Raum. mech.: **~-engine**, die Expansionsmaschine. **~-gear**, die Expansionsvorrichtung. **~-joint**, die Expansionsröhrenverbindung. **~-valve**, der Expansionsschieber.

expan'sive, a. (**~ly**, adv.) ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgedehnt, (viel) umfassend; ~ engine, die Expansionsmaschine; non ~ engine, die Maschine ohne Expansion; ~ faculty, das Ausdehnungsvermögen; ~ force, die Spannkraft, Expansivkraft. **~ness**, die Ausdehnbarkeit.

ex pā'rte, Lat. zum Teil, einseitig.

to expā'tiate [shiat], i. sich ergehen; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).

expatia'tion [shia'], die Verbreitung; Auslassung.

expā'tiatory [shi], a. sich ergehend; ausführlich.

to expā'triate, t. (aus dem Vaterlande) verbannen; to ~ o.s., auswandern.

expatriā'tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgeben (od. der Verlust) der Nationalität.

to expect', I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; (einer Sache) entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be ~ed, den Umständen nach recht wohl (bes. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † ~, s. f. expectation.

expec't able, a. zu erwarten, vermutlich. **~ance**, **~ancy**, 1. die Erwartung; 2. med. f. expectation, 3; 3. **~ancy**, law, die Anwartschaft. **~ant**, I. a. 1. auf etw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. **~ant estate**, law, das Besitztum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Erpektant. **~er**, der Erwartende, Hoffende. **~ing**, p.a. guter Hoffnung, schwanger.

expecta'tion, 1. die Erwartung; Hoffnung; beyond ~, über alles Erwarten; in ~ of s.t., in Erwartung einer Sache; great ~s, glänzende Aussichten; 2. der Wahrscheinlichkeitswert (bei Wahrscheinlichkeitsrechnungen); ~ of life, die mutmaßliche Lebensdauer; 3. med. das Abwarten.

expec'torant, **~torative**, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. s. die lösende Arznei. **to ~torate**, t. (u. i. Schleim) auswerfen.

expectora'tion, das Auswerfen; der (Schleim-)Auswurf.

expe'dience, **~ency**, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schicklichkeit. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. † schnell; 2. a) förderlich, (zweck)dienlich; b) ratsam, schicklich. II. s. 1. das förderliche, zweckdienliche Mittel; 2. das Auskunftsmittel; der Notbehelf; Ausweg; to be fruitful in ~ents, einen anschlägigen Kopf haben.

+ to expe'dite, t. (Hunde) an den Vorderfüßen verstümmeln (um sie jagduntauglich zu machen).

to ex'pedite, t. 1. befördern, beschleunigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; ausfertigen. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. frei von Hindernissen; 2. leicht, behende, lebhaft; schnell, hurtig, gewandt.

expedi'tion, 1. die Abfertigung, Absendung; Ausfertigung; 2. die schnelle Beförderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnelligkeit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (kriegerische) Unternehmung, der Heereszug, (kurze) Feldzug; b) die Reiseunternehmung. **~ary**, a. eine Expedition betr.

expedi'tious [shus] (**expedi'tory**), a. (**~ly**, adv.) förderlich; geschwind, schnell; flink, thätig.

to expel' (**~led**, **~led**), t. 1. a) austreiben, wegtreiben, vertreiben (from, von, aus; zuw. mit dem acc.: he was **~led** the country); b) auswerfen, hinauswerfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, verbannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * ausschließen. **~lable**, a. auszutreiben. **~lent**, das reinigende Arzneimittel. **~ler**, der Vertreiber.

expense', f. expense.

to expend', I. t. 1. a) ausgeben; auslegen; b) verbrauchen, verzehren; to ~ itself, sich erschöpfen; 2. (Zeit, Mühe, Fleiß) aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgehen.

expen'diture [auch t'yur], 1. die Ausgabe, Auslage; der Kostenaufwand; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.

expense', 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bes. **~s** [sez], pl. com. Spesen; working-**~s**, die Betriebskosten; **~s** covered, Kosten gedeckt, kostenfrei; at s.o.'s ~, auf js. Kosten, zu js. Schaden; at the ~ of, auf js. Unkosten; um den Preis von; at a small ~, um ein Geringes; to be at the ~ of, ausgeben; bestreiten müssen; to spare no ~, keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. **~less**, a. ohne Kosten, wohlfeil.

expen'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) verschwenderisch. **~ness**, die Kostspieligkeit; der Kostenaufwand.

experi'ence, 1. † der Versuch; 2. die Erfahrung, Erfahrungsklugheit; to know by ~, aus Erfahrung wissen; to have an ~, eine Erfahrung machen; ~ in business, die Geschäftsroutine; 3. Am. die Bekehrung (zur Gläubigkeit). **to ~**, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, erleben, durch Erfahrung kennen lernen;

Digitized by Google

Am. to ~ religion, (zur Frömmigkeit) bekehrt werden; b) durchmachen, erleiden. **~d** [st], p.a. erfahren, bewandert (in, in).

ẹxpē'rịẹnẹẹr, s. der (naturwissenschaftliche) Versuche anstellt.

ẹxpĕr'jmẽnt, der (angestellte) Versuch, das Experiment. **to ~,** I. i. Versuche anstellen (on, an, mit), experimentieren. II. t. † durch Versuch kennen lernen, erfahren.

ẹxpĕrjmẽn'tạl, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. **~ly,** adv. durch Versuche, aus Erfahrung. **to ~ize,** i. experimentieren.

ẹxpĕrjmẹntā'tiọn, das Experimentieren.

ẹxpĕr'jmẽntjst (ẹxpĕr'jmẽntẹr, ẹxpĕrjmẽn'tạlist), der Experimentierer.

ẹxpĕrjmẽn'tụm crū'cịs, Lat. (Ausdruck Bacons, entlehnt vom Wegweiser) der entscheidende Versuch.

ẹxpẽrt', I. a. (**~ly,** adv.) erfahren, kundig; geschickt, gewandt (in, at, † of, in). II. s. der Sachverständige. **~ness,** die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

ĕx'pịable, a. abzubüßen, sühnbar.

to ĕx'pịate, t. 1. büßen; 2. sühnen, wieder gut machen; 3. * zu Ende bringen.

† ĕx'pịate, a. abgethan.

ĕxpịā'tiọn, 1. die Büßung, Sühne, Tilgung (der Sünden); 2. das Sühnopfer.

ĕx'pịatọry [auch pịatȯry], a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer.

† ĕxpịlā'tiọn, die Ausplünderung.

ẹxpī'rạble, a. was endigen kann, sterblich.

ĕxpịrā'tiọn, 1. a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; 2. a) das Erlöschen; b) der Ablauf (einer Zeit); c) com. der Verfall (eines Wechsels), die Verfallzeit, Zahlungszeit.

ẹxpī'rạtọry, a. (luft)ausatmend.

to ẹxpīre', I. t. 1. a) ausatmen, b) ausdünsten, verfliegen lassen; 2. † beendigen. II. i. 1. a) aushauchen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verscheiden; ẹxpī'rịng groans, das Todesröcheln; ẹxpī'rịng words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) † untergehen, endigen; 2. a) (v. der Zeit) zu Ende gehen, ablaufen; b) (v. Zahlungen) verfallen, fällig werden.

to ẹxplāin', I. t. auslegen, erklären; auseinandersetzen, erörtern; to ~ away, wegdemonstrieren. **~able,** a. erklärbar, erklärlich. **~ẹr,** der Ausleger, Erklärer.

ĕxplạnā'tiọn, 1. a) die Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der (durch Auslegung gegebene) Sinn; 2. die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen.

ẹxplăn'ạtọry, a. erläuternd, erklärend.

ĕx'plẹt ịve, I. od. **~ọry,** a. ausfüllend. II. s. das Füllwort.

ĕx'plịc able, a. erklärbar. **to ~āte,** t. 1. † (Blätter ꝛc.) entfalten; 2. entwickeln, erklären.

ĕxplịcā'tiọn, die Entwickelung; Erklärung, Erläuterung.

ĕx'plị cạtive, ~cạtọry, a. (of s.t., etw.) erklärend. **~cātọr,** der Erklärer.

ẹxplīc'jt, a. (**~ly,** adv.) ausdrücklich, deutlich, klar; bestimmt. **~nẽss,** die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit; Bestimmtheit.

to ẹxplō de', I. t. 1. † (ein Schauspiel) ausbuchen; 2. verwerfen, mißbilligen. **~'dẹd,** p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. II. i. explodieren, mit Knall zerplatzen; **~'dịng charge,** der Kanonenschlag (Feuerwerk). **~'dẹr,** der Verwerfer.

ẹxplōit', die Heldenthat, Großthat. † **to ~,** t. (Großthaten) vollbringen.

ĕxplọrā'tiọn, die Erforschung, Untersuchung.

ẹxplō'rạtive [auch ō], a., **ẹxplŏr'ạtọry** [auch plō'r, od. plō'r], erforschend.

ĕx'plọrātọr [auch ẹxplō'rạtọr, od. ẹxplō'rạtọr], der Forscher, Kundschafter.

to ẹxplō're [auch ō], t. erforschen, genau untersuchen. **~'rẹr,** der Erforscher, Untersucher. **~'rịng expedition,** die Forschungsreise.

ẹxplō'sịon, 1. die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; 2. der Ausbruch (z. B. der Leidenschaft).

ẹxplō'sịve, I. a. (**~ly,** adv.) 1. explodierend, sich (mit Knall) entladend; (zer-) platzend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; 2. fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. II. **~s,** s. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe.

ẹxpō'nẹnt, 1. math. der Exponent; 2. fig. der Vertreter (einer [Kunst-]Richtung).

ĕxpọnẽn'tịal [shạl], a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße.

to ẹxpōrt' [auch ō], t. exportieren, ausführen, verschiffen.

ĕx'pōrt [auch ō], com. 1. s. exportation; 2. **~s,** pl. die Ausfuhrartikel; **~-duty,** der Ausfuhrzoll; **~-houses,** Exporthäuser; **~-trade,** der Exporthandel.

ẹxpōr'tạble [auch ō], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel.

ĕxpọrtā'tiọn, com. die (Waren-)Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel.

ẹxpōr'tẹr [auch ō], der Warenversender, Exporthändler.

to ẹxpōse', t. 1. aussetzen (ein Kind); 2. zur Schau stellen (to view); ausstellen (for show); feilbieten (for sale); 3. gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; **~d** [pōzd'], p.a. (von der Lage) ungeschützt, frei; 4. aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., 1. (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; 2. sich eine Blöße geben, s. 5, a.; **~d to weather,** dem Wetter ausgesetzt; 5. a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerede) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; 6. darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen.

ẹxposé, die Auseinandersetzung, Darstellung; der (umfassende) Bericht.

ẹxpō' sẹdnẽss, das Ausgesetztsein, Preisgegebensein; die Gefährdung. **~sẹr,** 1. der Aussetzer; Aussteller; 2. der Ausleger, Erklärer.

ĕxpọsi'tịon, 1. † die Ausstellung, Schaustellung; 2. † die Lage (eines Gebäudes) nach der Himmelsrichtung; 3. die Darlegung, Auslegung, Erklärung.

ẹxpōs'jt ive, ~ọry, a. (of s.t., etw.) erklärend, erläuternd. **~ọr,** der Ausleger, Erklärer.

ĕx pōst făc'tō, Lat. nach geschehener That; ~ law, das Gesetz mit rückwirkender Kraft.

to ẹxpōs'tūlāte, i. 1. (with s.o., mit jm.) rechten, Worte wechseln; jm. ernste Vorstellungen machen, j. zur Rede stellen; 2. sich beschweren (upon, über).

ẹxpōstūlā'tiọn, 1. das Rechten; der Wortwechsel, Streit; 2. die ernste Vorstellung; Beschwerde, Klage.

ẹxpōs'tūl ātọr, der Rechtende, Streitende. **~ātọry** [auch ātọry], a. rechtend; sich beschwerend.

ẹxpō'sụre [zhụr], 1. die Ausstellung; Schaustellung; 2. a) († **ẹxpōs't ụre**) die Bloßstellung, Preisgebung; to make an ~, Aufsehen (od. Lärm) machen; b) die freie Lage; c) der gefahrvolle Zustand, die Gefährdung; 3. die Darlegung.

to ẹxpọund', t. auslegen, erläutern, erklären. **~ẹr,** der Ausleger.

ẹxprẽss', I. a. (**~ly,** adv.) 1. † deutlich ausgedrückt; (sprechend) ähnlich; ausdrucksvoll; 2. klar, deutlich, bestimmt; 3. ausdrücklich, absichtlich; 4. expreß, eigens; mit besonderer Eile; ~ messenger, der Eilbote; ~ boat, der Postdampfer; ~ train, der Schnellzug; fast ~ train, der Jagdzug, Blitzzug. II. s. 1. a) der Expreßi, Eigenbote, Eilbote; die Estafette; b) die Botschaft; 2. Am. die Eilgutbeförderung; 3. s. ~ train. **to ~,** t. 1. a) auspressen; b) (ein Geständnis) erpressen; 2. a) ausdrücken (by words, durch Worte); äußern, sagen; an den Tag legen, bezeigen; to ~ o.s. (one's mind), sich äußern, erklären; not to be ~ed, unaussprechlich; b) (durch die Schrift) darstellen; c) bezeichnen; vorstellen, bedeuten; d) ein Bild geben von, wiedergeben; 3. Am. durch Eilboten befördern (lassen).

ẹxprẽs'sịble, a. ausdrückbar.

ẹxprẽs'sịon [prẽsh'ụn], 1. die Auspressung; 2. die Äußerung, Erklärung; 3. der Ausdruck; die Redensart; 4. die Darstellung, der Ausdruck (auch des Gesichts); past ~, beyond ~, über alle Beschreibung.

ẹxprẽs'sịve, a. (**~ly,** adv.) 1. (of s.t., etw.) ausdrückend; 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich. **~nẽss,** 1. die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck; 2. das Ausdrucksvolle.

ẹxprẽs'sụre [prẽsh'ụr], s. expression.

to ĕx'prọbrāte, t. (s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen; rügen, tadeln.

ĕxprọbrā'tiọn, der Vorwurf, Verweis.

ẹxprō'brạt ịve, ~ọry, a. vorwerfend, tadelnd.

ĕx prọfẽs'sō, Lat. erklärtermaßen.

† to ẹxprō'prịate, t. sich (einer Sache) entäußern; etw. aufgeben.

ẹxprōprjā'tiọn, das Aufgeben, Entsagen.

† to ẹxpūgn', t. erstürmen, erobern.

ẹxpūg'nạble [auch ẹkspū'n], a. erstürmbar; überwindlich.

ĕxpụgnā'tiọn, die Eroberung.

† to ẹxpūlse', t. 1. a) austreiben; vertreiben, verbannen; b) ausstoßen; 2. med. abführen.

ẹxpūl'sion, 1. a) die Austreibung, Vertreibung; b) die Ausstoßung; Relegation (eines Studenten); 2. med. die Abführung. **~sịve,** a. 1. austreibend, vertreibend; 2. med. abführend.

ẹxpụnc'tiọn, die Tilgung.

Digitized by Google

to expunge′, t. tilgen.
to expūr′gate [auch ĕx′purgāt] († **to expurge′**, t. säubern (v. Irrtümern). **expurgā′tion**, die Säuberung. **expūr′gator** [auch ĕx′purgātor], der Berichtiger.
expūr′gatory, a. berichtigend; ~ **index**, das Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher (*index expurgatorius*).
ĕx quis′ite, I. a. (~**itely**, adv.) 1. auserlesen, auserlesen, ausgezeichnet; angenehm: 2. † wählerisch; peinlich (in der Untersuchung). II. s. fam. der feine Weltmann, Stutzer. ~**itenĕss**, 1. die Vortrefflichkeit; 2. † der hohe Grad.
ĕxsanguin′ity [gwin′], die Blutlosigkeit, Blutleere.
exsăn′guĭ noŭs, ~**ous** [gwi], a. blutlos, blutleer.
to exsçind′, t. ausschneiden.
exscrip′t'yral, a. nicht schriftgemäß.
to exsĕct′, t. ausschneiden, wegschneiden.
exsĕc′tion, das Ausschneiden, Wegschneiden.
exsĕc′tile, a. hervorstreckbar.
exsic′c ant, ~**ative**, a. u. s. austrocknend(es Mittel). **to** ~**ate**, t. austrocknen.
ĕxsiccā′tion, die Austrocknung.
ĕxspū′tion, das Ausspeien.
exsuc′cous, a. saftlos, trocken.
exsuc′tion, das Aussaugen.
ĕxsūda′tion &c., s. exu....
† **exsŭf′flicate**, a. aufgeblasen, angeschwollen.
† **ĕx′t ançy**, die Hervorragung. ~**ant**, a. 1. hervorstehend; 2. noch vorhanden, erhalten; gegenwärtig existierend.
ĕx′tasy &c., s. ecst....
extĕm′por al, a. (~**ally**, adv.), ~**ary**, a. ~**arily**, adv.), **extĕmporā′neous**, a. (~**ly**, adv.) aus dem Stegreif vorgebracht, unvorbereitet.
extĕmporā′neousnĕss, das Extemporierte, Augenblickliche.
extĕm′porę, adv. (auch als a.) aus dem Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle, sogleich.
extĕm′porinĕss, 1. (**extĕmporā′neousnĕss**) das Augenblickliche, Unvorbereitete; 2. die Improvisation.
extĕmporizā′tion, die Improvisierung.
to extĕm′por ize, i. u. t. extemporieren, improvisieren. ~**izer**, der Extemporierende, Improvisierende, der Stegreifdichter od. -redner).
to extend′, I. t. 1. ausstrecken; erstrecken; 2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbreiten; b) erweitern, vergrößern; c) fortsetzen; fortpflanzen; 4. verlängern; 5. * erweitern, angedeihen lassen; üben (z. B. justice); 6. law, in Beschlag nehmen. II. i. to) sich erstrecken (auf, über), reichen (bis zu, bis auf). ~**er**, der (das) Ausdehnende, der Strecker.
extĕn′dible, a. 1. (od. ~**sible**) ausdehnbar; zu verlängern; 2. (~**sile**) dehnbar, streckbar.
extĕnsibil′ity, **extĕn′sibleness**, die Ausdehnbarkeit.
extĕn′sion, 1. die Ausdehnung (Handlung sowohl wie Zustand; auch v. der Zeit); 2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der Umfang (eines Begriffs). ~**ist**, s. der für Ausdehnung, Erweiterung ist.
extĕn′sive, a. (~**ly**, adv.) ausgedehnt; umfassend; bedeutend. ~**ness**, der weite Umfang, die Weite, der Raum; die Größe (auch fig.).
extĕn′sor, med. der Streckmuskel.
extĕnt′, 1. die Ausdehnung; Weite, Größe, Strecke; der Umfang, Raum; to the ~ of, bis zum Betrage von; 2. † a) die Handhabung; b) das Benehmen; 3. law, die Beschlagnahme.
to extĕn′uāt e, I. t. 1. dünner machen; 2. (die Kräfte) schwächen; abzehren; 3. a) verringern, verkleinern; b) mildern, bemänteln; ~**ing circumstances**, mildernde Umstände. II. i. abnehmen, (sich) abzehren. † ~**e**, a. dünn, schmächtig.
extĕnūā′tion, 1. die Verringerung, Verminderung; 2. die Milderung, Bemäntelung.
extĕn′ūatory, a. zur Verringerung beitragend; mildernd.
extĕ′rior, I. a. (~**ly**, adv.) äußerlich, äußer; ~ **angle**, math. der Außenwinkel. II. s. (oft ~**s**, pl.) das Äußere, die Außenseite.
extērjŏr′ity, die Außenseite, das Äußerliche.
to extĕr′ mināte, † **to** ~**minc**, t. ausrotten, vertilgen.
extĕrminā′tion, die Ausrottung, Vertilgung.
extĕr′minator, der Vertilger, Zerstörer. ~**atory**, a. ausrottend, vertilgend.
extĕrn′, I. a. s. external, I. II. s. 1. das Äußere, s. externals; 2. der Extraneer (außerhalb der Schule wohnende Schüler).
extĕr′nal, I. a. (~**ly**, adv.) 1. außen befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen wahrnehmbar; 3. auswärtig. II. ~**s**, s. pl. 1. die Außenseite; 2. die äußeren Formen, Ceremonie(e)n.
ĕxtĕrnăl′ity, die Äußerlichkeit.
ĕxtĕrrā′neous, a. ausländisch.
† **extĕr′sion**, die Auslöschung.
† **to extĭl′** (~**led**, ~**led**), i. herausträufeln, abtröpfeln.
extinct′, † ~**ed**, a. 1. ausgelöscht, erloschen; 2. a) ausgestorben, tot; b) geendigt; c) aufgehoben (v. Gesetzen).
extinc′tion, 1. die Auslöschung; 2. die Tilgung; 3. die Zerstörung, Vertilgung; das Aufhören; der Untergang. ~**t'yre**, die Erloschenheit.
to extin′guish [gw], t. 1. auslöschen; * verdunkeln; 2. a) law, (ein Recht) erlöschen machen, für erloschen erklären; b) (Ansprüche) tilgen; c) aufheben, abschaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerstören. ~**able**, a. auslöschbar; vertilgbar. ~**er**, 1. der, die, das Auslöschende; to put an ~ upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen, dämpfen; 2. das Lichthütchen, der Lichtdämpfer. ~**ment**, die Auslöschung; Tilgung; das Erlöschen; der Verfall.
† **to extirp′**, s. to extirpate.
extĭr′pable, a. ausrottbar. **to** ~**ate** [auch ĕx′tirpāt], t. 1. ausrotten, ausreuten; vertilgen, zerstören; 2. med. exstirpieren, ausschneiden.
ĕxtirpā′tion, 1. die Ausrottung; Vertilgung, Zerstörung; 2. med. die Exstirpation.
extĭr′pator [auch ĕx′tirpātor], 1. der Ausrotter, Vertilger; 2. der Extirpator (Wurzelausreißer), die Scharegge.
to extŏl′ (~**led**, ~**led**), t. erheben, preisen. ~**ler**, der Lobredner. † ~**ment**, die Lobpreisung.
extŏr′sive, a. erpressend. ~**ly**, adv. durch Erpressung.
to extŏrt′, t. (s.t. from s.o., jm. etw.) abdringen, (etw. von jm.) erpressen. ~**er**, der Erpresser, Leuteschinder; Wucherer.
extŏr′tion, die Erpressung. ~**ary**, ~**ate**, a. erpressend. ~**er**, s. extorter.
ĕx′tra, I. adv. (auch als a.) extra; außerdem; außerordentlich, außergewöhnlich: if you pay an ~ sixpence, wenn Sie noch fünfzig Pfennige zulegen. II. s. das Außergewöhnliche; ~**s**, pl. (= ~-charges) Nebenkosten, Nebengebühren, Nebenspesen.
ĕx′tra-ax′illary, a. bot. neben den Blattachsen stehend. ~**-conser′vative**, a. überkonservativ.
to extrăct′, t. 1. a) ausziehen, herausziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a) chem. extrahieren, ausziehen, ausscheiden; gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, fördern; 3. math. ausziehen (Wurzeln); 4. (nobly) ~**ed**, von (edler) Abkunft.
ĕx′trăct, 1. chem. der Auszug, Extrakt; 2. der Auszug (aus einem Werke); 3. † s. extraction, 3.
extrăc′ tible, a. auszuziehbar; gewinnbar. ~**tion**, 1. die Ausziehung, das Ausziehen (auch math. einer Wurzel); 2. a) chem. die Ausscheidung, Extrahierung; b) min. die Förderung, Gewinnung; 3. die Abstammung, Herkunft; of noble ~**tion**, von edler Abkunft. ~**tive**, a. ausziehbar; zum Ausziehen dienend; ausziehend; ~**tive matter**, chem. der Extraktivstoff. ~**tor**, 1. der od. das Ausziehende; 2. med. die Geburtszange.
to ĕx′trădite, t. (Verbrecher) ausliefern.
ĕxtrădi′tion, die Auslieferung (von Verbrechern an den Heimatsstaat).
† **extrā′dos**, arch. der Bogenrücken.
ĕx′tra-drill, mil. das Nacherexerzieren.
extra dō′tal, a. nicht zur Mitgift gehörig. ~**forā′neous**, a. außerhalb des Hauses (befindlich od. vorgehend). ~**gĕ′neous**, a. zu einem anderen Geschlechte gehörig, fremd. ~**jūdi′cial** [shal], a. (~**judi′cially**, adv.) außergerichtlich. ~**mis′sion** [mish′un], die Aussendung. ~**mūn′dane**, a. außerweltlich. ~**mū′ral**, a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich).
extrā′neous, a. (~**ly**, adv.) nicht zu etw. gehörig, fremd; ausländisch. ~**nĕss**, die Fremdheit.
ĕxtraoffi′cial [shal], außeramtlich.
extraŏr′dinar y [ekstrŏr′, selt. ĕkstraŏr′], I. a. (~**ily**, adv.) 1. außerordentlich, außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich, merkwürdig; 2. besonder, extra, speciell. II. ~**ies**, s. pl. außerordentliche Dinge od. Kosten. ~**inĕss**, die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.
ĕx′tra parŏ′chial, a. außerhalb eines Kirchspiels (liegend); zehentfrei. ~**-pay**, die Extrabezahlung; Zulage. ~**phȳs′ical**, a. metaphysisch. ~**profĕs′sional** [fesh′un], a. außerhalb der Berufsgeschäfte (liegend). ~**provin′cial** [shal], a. außerhalb der Provinz od. des Bezirkes (liegend). ~**rĕg′ular**, a. keiner Regel unterworfen. ~**sū′perfine**, ganz extrafein. ~**terrĭtō′rial** [auch ō′], a. außerhalb eines Gebietes (gelegen). ~**tröp′ical**, a. außerhalb der Wendekreise befindlich, außertropisch.
† **extrâught′**, p.p. für extracted.
ĕx′tra-ū′terine [auch in], a. med. außerhalb der Gebärmutter (befindlich).

Digitized by Google

ęxträv'ąg ănce († **~ăncy**), 1. a) die Zügellosigkeit, Ausschweifung; b) die Verschwendung; 2. das Übermaß; die (übertriebene) Heftigkeit; 3. die Unbesonnenheit; Ungereimtheit, Überspanntheit, Thorheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; 4. die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **~ănt**, I. a. (**~ăntly**, adv.) 1. † abschweifend, (zügellos) umherschweifend; 2. übermäßig, übertrieben, ausschweifend; 3. unbesonnen, ungereimt, überspannt, närrisch, unsinnig; schwärmerisch; 4. verschwenderisch. II. s. 1. † der Landstreicher; 2. der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **~ănt-ness**, s. extravagance.

ęxträvągän'zą, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† **to ęxträv'ągāte**, i. zügellos umherschweifen.

ęxträvągā'tion, das Überschreiten der Grenzen (des Erlaubten); die Zügellosigkeit.

to ęxträv'ąsāte, i. med. aus den Gefäßen austreten.

ęxträvąsā'tion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

ĕxträvăs'cūlăr, a. med. außerhalb der Gefäße (befindlich).

ĕx'trą-wŏrk, die Extraarbeit.

ęxtrēme' [† ĕx'trēm], I. a. (**~ly**, adv.) 1. äußerst; letzt; **~** unction, cath. die letzte Ölung; 2. fig. a) äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, ausnehmend; to an **~** degree, im höchsten Grade; an **~** case, ein Notfall; **~** necessity, die dringendste Not; b) übertrieben. II. s. 1. a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b) fig. das Äußerste, Entgegengesetzte, Extreme; **~s** meet, Extreme berühren sich; 2. der höchste Grad; 3. † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; 4. * **~s**, pl. die Nöte, Fährlichkeiten; 5. **~s**, pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

ęxtrē'mist, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

ęxtrēm'ĭt y, 1. a) das Äußerste, äußerste Ende; Letzte; die äußerste Grenze; to drive matters to an **~y**, etw. bis aufs äußerste treiben; b) **~ies**, pl. die Extremitäten; c) der letzte Augenblick; last **~y**, der Todeskampf; 2. a) der höchste Grad; b) die äußerste Heftigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d) die äußerste Not; to be reduced to **~ies**, zum Äußersten gebracht sein.

ĕx'trjęable, a. (aus einer Verwickelung) herauszuziehen, entwirrbar.

to ĕx'trjcate, t. herauswickeln, herausziehen (from, out of, aus); to **~** o.s., sich herauswinden, sich befreien.

ĕxtrjcā'tion, die Herauswickelung, Befreiung.

ęxtrĭn'sjc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) äußerlich; von außen.

ęxtrĭnsjcăl'jty, die Äußerlichkeit.

ęxtrŏr'sąl, a. bot. nach außen gekehrt.

† **to ęxtrŭct'**, t. aufbauen, aufführen, errichten.

† **ęxtrŭc'tion**, die Aufführung, der Bau.

to ęxtrūde', t. ausstoßen, hinausdrängen; verdrängen.

ęxtrū'sion, die Ausstoßung; Verdrängung.

ęxtu'bęr ănce (**~ăncy**), die Auftreibung, Beule; der Auswuchs, Höcker. **~ănt**, a. (auf)schwellend; hervorragend.

ĕxtūmĕs'cęnce, die Anschwellung, Geschwulst.

ęxū'bęr ănce (**~ăncy**), 1. a) die Überfülle; b) das üppige Wachstum; 2. der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; 3. die Überschwenglichkeit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) 1. a) überschwellend; b) üppig (vom Wachstum); 2. überreichlich, überflüssig; übermäßig; 3. überschwenglich. † **to ~āte**, i. im Überfluß vorhanden sein.

to ęxüde', i. u. t. ausschwitzen.

ĕxūdā'tion, bes. med. die Ausschwitzung, das Exsudat.

to ęxŭl'cęrāte, t. 1. schwären machen; 2. fig. schlimm machen, erbittern.

ęxŭlcęrā'tion, 1. a) das Schwären; die Vereiterung; b) das Geschwür; 2. fig. die Reizung, Erbitterung.

to ęxŭlt', i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **~ănt**, a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

ĕxŭltā'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

† **to ęxŭndąte**, i. überfließen.

ĕxŭndā'tion, das Austreten (eines Flusses).

to ęxŭn'gŭlāte, t. die Nägel beschneiden.

ęxŭngŭlā'tion, das Beschneiden der Nägel.

ęxŭs'tion, die Verbrennung.

ęxŭ'vjæ, Lat. pl. 1. zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; 2. geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ā]! int. ei! ah! o!

† **ey'ąs**, der Neuling eines Habichts. **~-musket**, der noch nicht flügge Sperber *(falco nisus)*.

A. **eȳe** [ī], provinc. die Brut, Sippe, das Gehecke.

B. **eȳe** [ī] (pl. **eȳes** [īz], † **eȳen**, **eȳne** [īn]), 1. a) das Auge; **~s** front! mil. (Augen) gerade aus! * **~** of heaven, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * the morning's **~**, das erste Morgengrauen; * **~** of death, ein Tod drohendes Auge; to close one's **~s**, die Augen schließen, schlafen; sterben; to give s.o. a black **~**, jm. ein blaues Auge schlagen; to look with one's own **~s**, mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; to look in s.o.'s face with all one's **~s**, j. groß ansehen; to look with an evil **~** (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; to make (sheep's) **~s** at s.o., j. verliebt ansehen; * to give s.o. good **~s**, j. verliebt ansehen; to mind one's **~**, sich wohl vorsehen; * to put the finger in the **~**, Thränen auswischen, auf kindische Art weinen; to set **~** (od. **~s**) upon, zu Gesicht bekommen; beobachten; to keep one's **~s** skinned (od. peeled), Am. aufpassen; to shut one's **~s** to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; to turn away one's **~s** from, den Rücken zukehren; with an **~** to (evil), mit einer (übeln) Absicht; to shut (to have lost) one's **~s**, prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); what the **~** sees not, the heart rues (grieves) not, prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; s.o. has his **~s** bigger than his belly, prv. js. Augen sind größer als sein Mund (Magen); bless my **~s**! vulg. ach je! **~** and ear, die rechte Hand, eins und alles; a man may see it with half an **~**, prv. das kann ein Blinder sehen (od. mit dem Krückstock fühlen); b) fig. der Gesichtssinn (auch pl. **~s**, die Augen); der Blick, das Gesicht; to come to the **~** of s.o., jm. zu Gesicht kommen; in (before, to) s.o.'s **~s**, jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; to cast (od. fix) the **~s** on s.t., die Augen auf etw. richten; to catch a person's **~**, von jm. gesehen werden, js. Aufmerksamkeit auf sich lenken; to find favour in a person's **~s**, Gnade vor js. Augen finden; * to have an **~** of, j. durchschauen; to have an **~** to, ein Auge richten auf, achthaben auf; to have an **~** upon (to), ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; to keep an (a strict) **~** upon (on), ein (wachsames) Auge haben auf; to have one's **~s** about one, die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * within the **~** of honour, im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c) die gerade Richtung (auf einen Gegenstand los); * have at the very **~** of that proverb, tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; into the wind's **~**, gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verständnisses); to have an **~** for, Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; in my **~**, nach meiner Meinung; wise in one's own **~s**, sich klug dünkend; 2. a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; the public **~**, das Auge des Volks; 3. die Aufsicht, Leitung; 4. was einem Auge ähnlich ist: a) das Auge (einer Pfauenfeder); b) **~s**, pl. die Löcher (im Käse od. Brot); c) das Auge, die Knospe; der Keim; d) mar. das Auge (die Schlinge) in einem Tau; **~** of an anchor, das Ankerauge; **~s** of a ship, die vordersten Luken des Schiffes; die (vorderen) Schiffsteile in der Nähe der Klüsen, das Vorderteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch (eines Mühlsteins); das Öhr, die Öse (einer Nadel); to thread the **~** of a needle, eine Nadel einfädeln; f) **~s**, pl. hum. die Brille; 5. oh my **~**! sl. *(O mihi)* o weh! it's (all) my **~** (and Betty Martin), sl. *(O mihi, beate Martine)* das ist lauter Wind, Blech. **to ~**, I. t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; to **~** s.o. over, j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. II. i. in das Auge fallen, erscheinen.

eȳed, a. mit Augen versehen (black'-~, schwarzäugig).

eȳe'ball, der Augapfel.

* **eȳe'-beam**, der Blick, Strahl des Auges.

eȳe' bright, bot. der Augentrost *(euphrasia officinalis)*. **~brōw**, die Augenbraue; hang on with your **~brows**, sl. bleib dabei, solange du kannst.

eȳe' -doctor, der Augenarzt. * **~-drop**, die Thräne. **~-flap**, das Scheuleder, die Scheuklappe (des Pferdes). * **~-glance**, der Blick (mit den Augen). **~-glass**, 1. das Lorgnon; die Brille; 2. das Okularglas. **~-lash**, die Augenwimper.

eȳe' less, a. augenlos, blind. **~let** (**~let-hole**), 1. das kleine Loch; 2. das Schnürloch, die Öse.

eȳe' -lid, das Augenlid; to hang by the **~-lids**, in großer Gefahr schweben. * **~-offen'ding**, p.a. den Augen weh thuend; das Auge beleidigend. **~-o'pener**, Am. die Überraschung.

Digitized by Google

eye' -piece, das Okular. **~-preserving** spectacles, die Schonungs- od. Schutzbrille.
ey'er. der Beschauer.
eye' -salve, die Augensalbe. **~-servant,** der Augendiener. **~-service,** der Augendienst. **~-shot,** die Gesichtsweite. **~-sight,** das Gesicht (Sehvermögen), die Augen; within **~-sight,** im Bereiche des Gesichtes. **~-sore,** fig. (to s.o., jm.) ein Dorn im Auge. **~-splice,** mar. die Augspleißung. **~-string,** der Augennerv, die Augensehne. **~-tooth,** der Augenzahn; he has cut his **~-teeth,** er ist kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. **~-water,** das Augenwasser; sl. der Schnaps. * **~-wink,** der Blick, das Zublinzeln (mit den Augen). **~-witness,** der Augenzeuge.
ey'lĭad, s. evilliad.
† **eyne,** pl. s. eye.
ey'ot, das Inselchen.
A. **eyre** [ār], law (ehem.), die richterliche Kommission; justice in **~,** der herumreisende Richter.
R. **Eyre** [ār], eFam.N.
ey'ry [ĕ'ri, ā'ri], der Horst, s. aerie.
† **ēy'sell,** der Essig.
Ezē'kĭel [e], Ezechiel, Hesekiel (hebr. MN.).
Ez'ra [ĕ], Esra (hebr. MN.).

F.

F [ef], 1. das F, f (Buchstabe); 2. das F mus.: F flat, Fes; F sharp, Fis; 3. the 3 F's, in der irischen Landbewegung für: fixity of tenure (feste Pacht), free sales (Pachtverkaufsrecht), fair rents (angemessene Pachtsätze).
F. für fellow, forte.
fa, mus. fa (= F).
fabā'ceous [shus], a. bohnenartig.
Fa'bian, a. fabisch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend (nach Art des C. Fabius Maximus Cunctator).
fa'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. **to ~,** I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. **~d,** p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; gepriesen.
fa'bler, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabler, Märchenerzähler.
fab'ric [auch fa'brik], 1. der Bau, das Gebäude; **~-lands,** Kirchengüter, deren Ertrag zur Instandhaltung der Kirchen dient; 2. das Machwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. **to ~ate,** t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. schmieden, erdichten, erfinden.
fabrĭcā'tion, 1. das Bauen, der Bau auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Machwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälschung.
fab'rĭcātor, der Erbauer, Verfertiger; Erdichter, Schmied.
† **fab'rile,** a. die Schmiede-, Zimmer- od. Baukunst betr.
to fab'ŭl ize, t. u. i. fabeln dichten od. ertragen, fabeln. **~ist,** der Fabeldichter. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) fabelhaft, erdichtet; **~ous age,** das mythische Zeitalter. **~ousness,** die Fabelhaftigkeit.
† **fa'burden,** mus. (frz. *faux bourdon*) die Begleitung (der Oberstimmen) in Sextakkorden etc.
façade [fasād', auch fasād'], arch. die Fassade, Vorderseite.
face, 1. a) das Gesicht, Angesicht, Antlitz; to s.one's **~,** (jm.) ins Gesicht; in **~** of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the **~** of, angesichts; to look in a person's **~,** jm. ins Gesicht sehen; **~** to **~,** von Angesicht zu Angesicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, keck; to set one's **~** against a thing, etw. entschieden mißbilligen; to put a bold **~** on (upon) the matter, Mut, Herz fassen; to put (set) a good **~** on a bad game, gute Miene zum bösen Spiele machen; to fly into s.one's **~,** jm. zu Leibe gehen; **~** of affairs, die Sachlage; b) die Gesichtszüge, der Ausdruck, die Miene; c) die Gesichtsverzerrung, Fratze; to make **~s** [sis], Gesichter schneiden; to make a wry **~** (at), ein schiefes Gesicht machen (zu); to draw (od. pull) a long **~,** ein langes, saures Gesicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, Unverschämtheit; he has not the **~** to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderseite (eines Gebäudes), der Kopf (einer Münze); no **~** but one's own, kein Geld in der Tasche; kein Bild in der Hand (Kartenspiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the **~** of the earth, auf der (ganzen) Erdfläche; 4. a) die Außenseite; to put on a new **~,** sich anders zeigen (benehmen); b) das Äußere, die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge); c) das Aussehen, der Anschein; on the **~** of it, auf den ersten Anschein; d) der Anblick. **to ~,** I. t. 1. jm. gerade in das Gesicht sehen, j. ansehen; 2. a) mit dem Gesichte (od. der Vorderseite) nach vorn wenden; b) gegenüber sein, stehen od. stellen; this window **~s** [sis] the street, dieses Fenster geht auf die Straße; 3. keck entgegen gehen, Trotz bieten; to **~** the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to **~** s.o. out (down), etw. keck wider j. behaupten, j. verblüffen; to **~ out,** (etw.) unverschämt (mutig) durchsetzen; to **~** the music, Am. sl. für alle Fälle gerüstet sein; 4. wenden, umwenden, umdrehen; to **~** a card, eine Karte umschlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfassen, verbrämen; aufschlagen; arch. verblenden; to **~** a coat, einen Rock mit Aufschlägen besetzen; b) mit Flicken besetzen, flicken; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimassen machen; b) heucheln, sich verstellen; 2. (to **~ about**) sich umwenden, mil. Kehrt machen; right about **~!** rechtsum kehrt (euch)!
faced [fāst], a. ein ... Gesicht habend, in Zss. (bold-**~**).
face' -ache, **~-ague,** med. der Gesichtsschmerz. **~-cloth,** das Schweißtuch zur Bedeckung des Gesichts eines Toten. **~-entry,** der freie Eintritt (ins Theater). **~-guard,** die Gesichtsmaske (zum Schutz des Gesichts). **~-making,** sl. die Kinderzeugung.
face'less, a. ohne Gesicht; unverschämt.
fa'cer, der Schlag ins Gesicht.
face' -painter, fam. der Porträtmaler. **~-painting,** fam. die Porträtmalerei. **~-royal,** das Königsgesicht (Anspielung auf die Münze royal).
face't (*facette'*), die Facette, Rautenfläche. **~ed,** a. facettiert.
facē'tiæ [shiē], Lat. pl. Scherze, witzige Reden.
facē'tious [shus], I. a. (**~ly,** adv.) scherzhaft, zu Scherzen aufgelegt; witzig, lustig, drollig, munter (auch tadelnd). **~ness,** die Scherzhaftigkeit, der muntere Witz etc.
face' -wheel, mech. das Kronrad.
fa'cial [shial], a. das Gesicht betr.; **~** angle, der Gesichtswinkel.
face'tle, a. (**~ly,** adv.) 1. leicht (zu bewerkstelligen); 2. * leicht zu bezwingen; 3. a) leutselig, freundlich, gesprächig; b) leichtgläubig, fügsam, gefällig. **~ness,** s. facility, 3.
to facil'itate, t. erleichtern.
facilitā'tion, die Erleichterung.
facil'ity, 1. die Leichtigkeit; **~ies,** pl. Erleichterungsmittel; günstige Gelegenheiten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.
† **facinē'rious,** hum. für facinorous.
fā'cing, 1. mil. die Wendung, Schwenkung; **~s,** pl. das Exercitium (der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung; (**~-wall**) die Stirnmauer; die Bekleidung (der Thüren); **~-stone,** arch. der Blend-, Verblend(ungs)stein; b) mil. die Verkleidung (der Wälle); 3. die Vorderseite (zum Zierat); Verbrämung; Verkleidung; 4. der (Ärmel-)Aufschlag (an Uniformen).
† **facin'orous,** a. verbrecherisch, ruchlos.
fäcks! fäck'ins! int. vulg. meiner Treue.
fac-sim'ile (pl. **~s**), das Faksimile.
fact, 1. a) die That, Handlung; die Thatsache; in (point of) **~,** in der That, wirklich; to take in the **~,** auf der That ertappen, ergreifen; b) * die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the **~** is, in Wirklichkeit (verhält es sich so).
fac'tion, 1. die Partei (im Staate), Rotte; 2. die Zwietracht; der Tumult, Aufruhr. **~ary,** a. Partei nehmend od. bildend. **~ist,** der Parteigänger, Aufrührer.
fac'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) parteisüchtig, aufrührerisch. **~ness,** der Parteigeist.
factī'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) nachgemacht, künstlich.
fac'tor, 1. com. der Faktor, Geschäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.
fac'torage, com. 1. die Kommissionshandlung eines Faktors; 2. die Agentengebühren, die Provision.
factō'rial [auch ō], a. eine Faktorei, Fabrik betr.
fac'torship, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geschäft eines Faktors.
fac'tory, 1. die Faktorei (Handelsniederlassung); 2. die Fabrik. **~-bill,** Gesetz zum Verbot der Nachtarbeit der Jugend in Fabriken. **~-price,** der Fabrikpreis. **~-system,** das Fabriksystem, Fabrikwesen.
factō'tum, das Faktotum (j. der alles in allem ist); der Packesel.
fac't'ure, com. die Faktur (invoice).
fac'ulæ, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln.
fac'ulty, 1. a) das Vermögen, die Kraft; vital **~,** die Lebenskraft; b) † die Heilkraft, Wirksamkeit; 2. a) die Geistesfähigkeit; in possession of one's **~ies,** im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte; b) die natürliche Geschicklichkeit, Gabe, das Talent; 3. die persönliche Eigentümlichkeit, die Ge-

Digitized by Google

mütsart, der Charakter; **4.** a) das Fach (einer Wissenschaft); b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; **5.** law, court of ~ies, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

fạcŭn'd jous, a. beredt. **~jty**, die Beredsamkeit.

fād, provinc. die Tändelei, Liebhaberei, Grille, das Steckenpferd.

fād'djst, fam. der Theoretiker, Schwärmer.

to fād'dle, i. fam. tändeln, spielen. **~**, s. die Tändelei.

to fāde, i. **1.** welken, verwelken; **2.** verbleichen, verschießen; **3.** † (to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fā'dęd, p.a. welk, verblichen; matt (v. Farben).

fāde'lęss, a. unverwelklich.

to fādge, i. fam. **1.** sich schicken, passen; **2.** sich vertragen; **3.** von statten gehen.

A. † **fā'djng**, s. der Refrain.

B. **fā'djng**, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) welkend; vergänglich. **II.** s. das Verwelken. **~nĕss**, der Verfall, die Vergänglichkeit.

fā'dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fæ'cal, a. Hefe od. Extremente betr.

fæ'cęs, Lat. pl. **1.** die Hefe; **2.** die Extremente, der Kot.

† **fāe'ry**, s. fairy.

† **to fāf'fle**, i. flammeln.

to fāg (**~ged**, **~ged**), fam. **I.** i. **1.** ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, ochsen; **2.** to ~ out, sich auidrehen, aufgehen (v. Tauen). **II.** t. **1.** abprügeln; **2.** (jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be **~ged out**, gänzlich ermüdet sein. **~'-g|ng-system**, (auf englischen Gymnasien) der Pennalismus. **~**, s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pennal. **~'-end**, **1.** die Sahlleiste, Egge (am Tuch); **2.** das aufgedrehte Ende (eines Taues); **3.** das (letzte) Ende; der Ausschuß. **fāg'gęr**, sl. der Knabe als Diebsgehülfe.

fāg'ọt (**fāg'gọt**), **1.** das Reisbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); **2.** mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingestellt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); **3.** vulg. das Weibsbild. **to ~** (**~ed**, **~ed**, od. **~ted**, **~ted**), t. (in Bündel) zusammenbinden. **~-iron**, **~ed iron**, das Paketeisen. **~-maker**, **~-man**, der Wellenmacher. **~-steel**, der Bundstahl. **~-sticks**, Bündelholz. **~-vote**, die durch einen Scheinkauf erworbene Wahlstimme. **~-voter**, der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

fāgọttī'nō, **fāgōt'tō**, (ital.) das Fagott.

fāgş! s. faiks.

fāhl'|ęrz, **~ōre** [auch ō], min. das Fahlerz (graues Kupfererz).

Fāh'rẹnheit, Fam.N.

faience, die Fayence, das Steingut, Halbporzellan.

fāik! fāiks! fāi'kjns! int. (faith) meiner Treu!

to fāil, **I.** i. **1.** a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versiegen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme); nicht aufgehen (v. der Saat); **2.** fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw. nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never **~|ng**, unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsiechen; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; **3.** sich irren, fehlen; **4.** a) matt werden; sinken; b) aufhören, umkommen; **5.** (to ~ in business) fallieren; Bankerott machen. **II.** t. **1.** (Ziel, Zweck) verfehlen, versäumen; unterlassen, ermangeln; **2.** verlassen; im Stiche lassen; my heart **~ș** me, der Mut versagt mir. **~**, s. **1.** die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; **2.** der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi'l|ng, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-)Schwäche.

fāil'ụre [fāl'yụr], **1.** a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung; upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; **2.** die Abnahme, der Mangel; **3.** a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; **4.** com. der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāin, **I.** a. **1.** † a) fröhlich; b) geneigt; **2.** a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. **II.** adv. gern, mit Freuden; I would ~ (know), ich möchte gern (wissen).

fāint, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme); schwach (v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; **2.** zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. **to ~**, **I.** i. **1.** (vor dem Auge) verschwinden; **2.** a) hinsinken, ohnmächtig werden; **~|ng fit**, die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. **II.** t. † schwach machen, entmutigen.

to fāint'drāw, t. schwach zeichnen, andeuten.

fāint'heārtęd, a. (**~ly**, adv.) kleinmütig, verzagt. **~nĕss**, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāin't|sh, a. fam. etwas schwach, matt. **~nĕss**, die Schwäche, Mattigkeit.

fāint'|ng, a. schwächlich, verzagt. **~ngss**, **1.** a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen ꝛc.; b) die Mattigkeit; **2.** die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāints, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāin'ty, a. provinc. schwächlich, matt; träge.

A. **fāir** [fâr], s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag) zu spät kommen.

B. **fāir** [fâr], a. **1.** schön, hübsch; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; **2.** a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; **3.** weiß, hellfarbig, blond (vom Teint); **4.** a) vollkommen schön (v. Waren); b) a ~ five hundred pounds, eine runde Summe von fünfhundert Pfund; c) fleckenlos, unbescholten; **5.** a) offen, aufrichtig (with, gegen); ehrlich, redlich; ~ and square, Am. vollkommen redlich; ganz richtig; b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen), unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schutzhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Sekundant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; **6.** a) wohlverdient; b) passend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; **7.** a) gelinde, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Aussichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) leidlich, ziemlich.

fāir [fâr], adv. (vgl. a.) **1.** a) schön; rein; to copy ~, ins Reine schreiben, mundieren; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; **2.** ehrlich; frei, offen, bereitwillig; to play s.o. ~, j. ehrlich behandeln; to stand ~, treu bleiben; **3.** in einem guten Verhältnis, in gutem Einvernehmen; to keep ~ with s.o., mit jm. auf gutem Fuße bleiben; sich in jd. Gunst zu erhalten suchen; **4.** sanft, ruhig; ~ and softly, immer sachte (keine Übereilung!); ~ and softly goes far, prv. mit Güte kommt man am weitesten.

fāir [fâr], s. **1.** † das Schöne; die Schönheit; **2.** das Gute, Günstige; ~ be to you (befall you), möge es dir wohl (er)gehen; **3.** a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, das schöne Geschlecht.

† **to fāir**, t. verschönern.

fāir'||-complexioned, a. hellfarbig, blond. **~-boding** (**~est-boding**), p.a. Gutes (das Schönste) vorbedeutend.

fāir'-dealer, der Meßbesucher, Fierant.

Fāir'fax, eFam.N.

fāir'-haired, a. blondhaarig.

fāi'r|ng, das Jahrmarktsgeschenk.

fāi'r|sh, a. fam. ziemlich hübsch, ganz nett, artig, leidlich.

fāir'ly, adv. **1.** † schön; **2.** rein, fleckenlos; sauber; **3.** redlich, ehrlich, offen; **4.** billig, billigerweise; **5.** a) günstig; b) angemessen, bequem, zweckmäßig; **6.** sanft, gütlich; **7.** a) vollständig, ganz, gehörig; b) ziemlich, leidlich.

fāir'nęss, **1.** a) die Schönheit; b) die Reinheit; Sauberkeit; **2.** a) die Unbescholtenheit, der gute Ruf; b) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; in ~, ehrlicherweise, billigerweise; **3.** die Billigkeit; **4.** die Sanftheit; Freundlichkeit, Artigkeit.

fāir'||-play, † die Höflichkeit; als a. höflich. **~-spoken**, p.a. leutselig. **~-tongue**, der Schmeichler. **~-way**, mar. das Fahrwasser.

Digitized by Google

fair-town, die Marktstadt.

fai'ry, I. s. die Fee; Zauberin; der Kobold. II. a. feenhaft, zauberisch; von Feen gemacht. **~-circles, ~-rings, ~-dances**, die Feenringe (auf Wiesen). * **~-elf**, der Kobold. **~-land**, das Feenland, Zauberland.

fai'rylike, a. feenhaft.

fai'ry-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). **~-stone**, min. der Schmit. **~-tale**, das Feenmärchen.

faith, I. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben beimessen; 2. a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel; 3. die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; 4. das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! in ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, feierlich) geloben; sich verloben; 5. a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dessen. * **~'-breach**, der Treubruch.

† faithed [fāthd], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

faith'ful, a. (**~ly**, adv.) 1. gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; 2. a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; 3. a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. **~ness**, 1. die Treue; Beständigkeit; 2. die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; 3. die Redlichkeit, Ehrlichkeit; 4. die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

faith'less, a. 1. ungläubig; 2. untreu, treulos; wortbrüchig; 3. täuschend, trügerisch. **~ness**, 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

faix, int. vulg. für faith.

A. **fake**, mar. die Bugt (Windung eines aufgeschossenen Taues).

B. **to fake**, t. sl. 1. machen, thun; (to ~ up) putzen; 2. a) fälschen; b) berauben. **~**, s. sl. das Geschäft; die Gaunerei. **~'ment**, sl. die Macherei, Gaunerei, Fälschung.

fa'keer, sl. der Jäkscher; Rostäuscher.

fa'kir, fakeer', der Fakir (mohammedanischer Bettelmönch); sl. der Cirkusreiter.

falcade', die Falkade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

fal'cate, ~ated, a., **~ated**, p.a. sichelförmig.

falca'tion, die sichelförmige Gestalt.

fal'chion [auch shun], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

falciform, a. sichelförmig.

fal'con [auch fâk'n], 1. zo. der Falke; 2. mil. die Falkaune (alte große Kanone).

fal'con [auch fâk'n]-**gentle** (~ gentil), m. der Edelfalk, auch der weibliche (und der junge) Taubenfalk (*falco palumbarius*).

fal'coner [auch fâ'k'ner], der Falkner, Falkenier.

fal'conet, das Falkonett (alte kleine Kanone).

fal'conine [auch in], a. die Falken betr.

fal'conry, 1. die Falknerei; 2. die Falkenbeize.

fal'dage, law, das Herdenrecht, Triftrecht.

falderal', 1. fam. der Scherz, Ulk; 2. Refrain in Liedern, etwa = falleri fallera!

fald'stool, 1. der Klappstuhl, Feldstuhl; 2. der Bischofsstuhl; 3. der engl. Krönungssessel.

Falē'rnian, I. a. falernisch, den *ager Falernus* im alten Campanien betr. II. s. der Falerner(wein).

Fal'kirk [od. fâ'kirk], schott. C.

to fall (fĕll; fal'len [auch fâln], † fell), I. i. 1. a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); 2. sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; 3. a) (herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; 4. fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; 5. a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen &c.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Eile, Hast &c.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, verfallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treiben auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen &c.); 6. a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; 7. (to s.o., od. to s.one's share, jm.) a) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; 8. unbeachtet fallen (geäußert werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen jd. entfallen; 9. niedergeschlagen, beschämt, betrübt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstelleten sich; er machte ein betrübtes Gesicht; 10. to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über. to ~ astern, mar. beisen, beimsen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (überlegelt werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Knie sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niedertreiben, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesicht); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Gel-

dern); ablaufen (v. Kontrakten); nachgeben, beistimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerwartet) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an)landen; (mit dem Feinde) handgemein werden; jm. beistimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; beistimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; sich Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aussterben; mar. abfallen (vom Striche); to ~ off from, aufgeben, verlassen; v. etw. abgehen, abstehen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maß od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr dringen, das Ohr (irgendwie) berühren. II. t. 1. a) † fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; 2. sinken lassen (die Augenlider, die Stimme); 3. das Sinken (des Preises) verursachen.

fall, s. 1. a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blätterfall; Am. der Herbst, das Spätjahr, Nachjahr (~ of the year); c) der Fall (eines Flusses), das Gefäll; d) die

Digitized by Google

Ausmündung (eines Flusses); c) der Wasserfall; die Sturzschleuse; 2. das Sinken, die Senkung (des Bodens); die abhängige Fläche; 3. der Faltenwurf (eines Kleides); der (Spitzen-)Besatz; 4. das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); 5. die Senkung (der Stimme), Cadenz; 6. der Zufall; das Geschick, Los; a lucky ~, ein glücklicher Fall; 7. a) der Sündenfall; b) der Verfall, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; 8. mar. der Läufer (loses Ende einer Talje, eines Flaschenzuges); 9. sp. die Falle.

fạllā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. betrüglich, trügerisch; verfänglich, sophistisch; 2. trüglich, (die Erwartung) täuschend. **~nĕss**, die Trüglichkeit.

făl'lạcy, 1. der Trugschluß; 2. † die Täuschung; 3. die Trüglichkeit.

făl'lăl [auch fălăl'], meist ~s, pl. sl. Firlefanz, Flitterzeug; als a. plunderig.

fâll'ẹn [auch fâln], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen (~ cheeks).

fâll'ẹr, der Fallende; der Fallzug.

făl'lĭ jble, a. (~jbly, adv.) 1. dem Irrtume unterworfen, fehlbar; 2. trüglich. **~jblenĕss**, od. **fălljbĭl'jty**, die Fehlbarkeit; Trüglichkeit.

fâll'jng, I. p.p. u. p.a. fallend. II. s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken (der Preise).

fâll'jng‖**-away'**, das Abfallen; die Abtrünnigkeit. **~-down'**, das Niederfallen, der Fußfall. **~-in'**, das Einfallen, der Einsturz. **~-latch**, die Fallklinke. **~-off'**, der Abfall. **~-out'**, die Mißhelligkeit. **~-sick'ness**, die Fallsucht, Epilepsie. **~-sluice**, eine Art Wasserschleuse. **~-star**, die Sternschnuppe. **~-stone**, der Meteorstein. **~-weath'er**, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

Fạllo'pjạn, a. med. fallopisch; ~ tubes, die fallopischen Röhren, (Mutter-)Trompeten.

făl'lōw, I. a. 1. falb, fahl; 2. brach, unbebaut. **~-buck**, der Damhirsch (*cervus dama*). **~-chat, ~-finch**, zo. das Weißkehlchen (*motacilla œnanthe*). **~-crop**, das Brachkorn. **~ deer**, das Damwild; die Damhirschkuh. II. s. (~ field) das Brachfeld, die Brache. to ~, t. brachen (wieder pflügen). **~nĕss**, 1. das Brachliegen; 2. fig. die Unfruchtbarkeit.

fâlse, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; ~ step, der Fehltritt; b) falsch, blind, nachgeahmt (zum Schein); c) falsch, unecht; d) ungültig; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; ~ imprisonment, die unrechtmäßige Verhaftung; 2. a) falsch, fälschlich, unwahr, erlogen; b) betrüglich, betrügerisch, unredlich (to, gegen); to play (s.o.) ~, falsches Spiel (mit jm.) treiben, j. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

† **to fâlse**, t. täuschen.

fâlse'‖**-at'tic**, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). * **~-bo'ding**, p.a. falsch weissagend. ~ bot'tom, der falsche (doppelte) Boden. **~-bot'tomed**, a. mit falschem Boden. ~ ca'dence, mus. der unvollendete od. unterbrochene Tonschluß. **~-coiner**, der Falschmünzer. **~-coinings**, die Falschmünzerei. **~-concep'tion**, med. die abnorme Empfängnis; das Mondkalb, die Mole. * **~-cree'ping**, p.a. verräterisch schleichend. **~-dealer**, der Betrüger (eig. beim Spiel). * **~-derived'**, p.a. falsch begründet. * **~-faced**, a. heuchlerisch. **~ fire**, das Blickfeuer (zum Täuschen der Feinde). * **~-heart**, a. * **~-hearted**, a. falsch, tückisch. **~-hear'tedness**, die Falschheit, Treulosigkeit.

fâlse'hōōd, 1. die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

fâlse' ‖**-keel**, mar. der lose (falsche) Kiel (Planken unter dem Kiel zu dessen Schutz). **~ key**, der Nachschlüssel, Dietrich. **~ muster**, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

fâlse'nęss, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrüglichkeit.

fâlse' ‖**-quarter**, vet. der Hornspalt, Ochsenspalt (im Pferdehuf). **~-roof**, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to fâlseswēăr', t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

fălsĕtte', **fălsĕt'tō**, mus. das Falsett, die Fistel (Kopfstimme).

făl'sĭfjable, a. verfälschbar.

fâlsjfjcā'tion, 1. die Verfälschung; 2. die gefälschte Sache, das Falsifikat; 3. die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

făl'sĭ fjẹr, der Verfälscher; Fälscher. **to ~fy**, I. t. 1. (ver)fälschen; 2. als unrichtig darthun, widerlegen; 3. (Treue) verletzen, brechen; (Hoffnung) täuschen. II. i. lügen. **~ty**, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fâl'tẹr, i. 1. straucheln, stolpern; 2. a) stammeln, stottern; b) stocken (v. der Stimme); 3. fig. schwanken, stutzig sein. **~tęrjng, ~tęr**, s. das Straucheln; Stammeln.

făl'trănck [auch fâltrănk'], med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

fă'lûn, geol. der Muschelsand.

fāme, 1. der Ruhm; 2. der Ruf, das Gerücht; to find ~, † ruchbar werden, kund werden. † **to ~**, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

fāmed, p.a. berühmt, vielbesprochen; berüchtigt (for, wegen).

fāme'lęss, a. unberühmt, ruhmlos.

fạmĭl'jạr, I. a. (~ly, adv.) 1. zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; 2. a) vertraulich, vertraut; on ~ terms, auf vertrautem Fuße; ~ly, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; 3. umgänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; 4. gemein, gewöhnlich, häufig. II. s. 1. der Vertraute, Hausfreund; 2. der Hausgeist, dienende Geist.

fạmĭljăr'jty, 1. die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; 2. die genaue Bekanntschaft; 3. die Ungezwungenheit, Zugänglichkeit.

to fạmĭl'jạrize, t. (rfl. to ~ o.s. with, to, sich) vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

fām'jl jsm, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. **~ist**, der Familist.

fām'jly, 1. a) die Familie; die Kinder; father of a ~, der Familienvater; he has no ~ by his first wife, er hat keine Kinder von seiner ersten Frau; her little ~, ihre Kleinen; b) das Haus, Gesinde, die Hausgenossen; c) der enggeschlossene Verein: (military) ~, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) sl. die Diebsbande; 2. die Herkunft; das Geschlecht; 3. bot. die Familie, Gruppe, Gattung. **~-circle**, der Familienkreis. **~-dinner**, das Familienessen. **~-doctor**, der Hausarzt. **~-likeness**, die Familienähnlichkeit. **~-man**, der Hausvater; Spießbürger; sl. der Hehler. **~-medicine(s)**, Hausmittel. **~-tie**, das häusliche Band. **~-trade**, das Detailgeschäft. **~-tree**, der Stammbaum. **~-vault**, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. in the ~-way, fam. guter Hoffnung; to be (od. fall) in the ~-way, schwanger sein (od. werden).

fām'jne, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). **~-hollowed, ~-stricken**, p.a. ausgehungert.

to fām'jsh, I. t. 1. verhungern od. (ver-)schmachten lassen; darben lassen (* of, an); 2. durch Hunger zwingen (into, zu). II. i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. **~mĕnt**, die Hungersnot.

fā'mous, a. (~ly, adv.) 1. berühmt, in Ruf (for, wegen, durch); 2. a) offenkundig; berüchtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. * **~ed** [ust], p.a. berühmt. **~nĕss** († **fạmŏs'jty**), die Berühmtheit.

fām'ūlist, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Făn, für Fanny.

făn, 1. der Fächer; 2. a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Wedel, (Feuer-)Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschwinge.

to făn (~ned, ~ned), t. 1. a) fächeln, wedeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); 2. (Getreide) schwingen, worfeln.

fạnăl' [auch făn'ạl], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fạnăt'jc, I. (~ạl) a. (~ally, adv.) schwärmerisch eifernd, fanatisch. II. s. der Fanatiker, Eiferer. **~ạlnĕss, fạnăt'jcĭsm** (**făn'ạtĭsm**), der Fanatismus.

to fạnăt'jcīse, t. fanatisieren.

făn'‖**-blast**, mech. das Ventilatorgebläse. **~-case**, das Fächerfutteral.

făn'cjed, p.a. eingebildet; well ~, geschmackvoll gewählt od. ersonnen.

făn'cjẹr, in Zss. (bird'-~, dog'-~) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. -Händler für Liebhaber).

făn'cjful, a. (~ly, adv.) 1. a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll seltsamer Gedanken; grillenhaft, launisch; 2. wunderlich, seltsam. **~nĕss**, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Grillenfängerei; das Phantastische, Wunderliche (der Einfälle).

făn'cjlĕss, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

făn'‖**-cricket**, zo. die Maulwurfsgrille, Werre (*gryllotalpa vulgaris*).

făn'cy, 1. die Phantasie, Einbildung(skraft); 2. a) das Phantasiegebilde; der (bloße) Gedanke, die (unbestimmte) Vorstellung, Idee; b) das Hirngespinst; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; to take (up) a ~, einen Einfall haben; 3. die

Digitized by Google

Stärke, das Gutdünken; **4.** a) die Neigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmack; to indulge one's ~, seine Neigung befriedigen; to take a ~ to, Neigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir; it strikes my ~, es gefällt mir; es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Boxerei; die Freunde des Turf, die Boxer; canine ~, die Hundeliebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; **5.** fān'çiēs, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieder, Lieder.

to fān'çy, 1. i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen. **II.** t. **1.** a) sich etw. denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; **2.** eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; **3.** (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

fān'çy-ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, verzierte Waren; Galanteriewaren. **~-ba'ker,** der Feinbäcker. **~-ball,** s. **~-dress-ball. ~-bazaar',** s. **~-fair. ~-boards,** bunte Cartonnage (v. Bücherumschlägen). **~-box,** der (verzierte) Carton. **~-cloth,** der gemusterte Modestoff. **~-col'ours,** bunte, lebhafte Farben. **~-cos'tume,** das Maskenkostüm. **~-dogs,** Luxushunde (besonderer Rasse). **~-dress,** s. **~-costume. ~-dress'-ball,** die (unmaskierte) Charakterredoute. **~-fair,** der (Wohlthätigkeits-) Bazar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Kostümkostüme tragen). * **~-framed,** p.a. eingebildet, erdichtet. * **~-free,** a. von Liebe frei. **~-gar'dener,** der Ziergärtner, Kunstgärtner. **~-gar'dening,** die Kunstgärtnerei. **~-goods,** s. **~-articles. ~-hard'ware,** feine Eisengußwaren. **~-let'ters,** typ. die Zierschrift.

fān'çyman, sl. der Zuhälter, Louis.

fān'çy-mon'ger, * der Liebhaber von Profession. **~-pa'per,** das Luxuspapier. **~-sale,** s. **~-fair. ~-shop,** die Galanteriewarenhandlung. * **~-sick,** a. liebeskrank. **~-silk,** die Phantasiseide. **~-soaps,** Toilettenseifen. **~-sta'tioner,** der Luxusschreibmaterialienhändler. **~-stocks,** Am. Industrie-Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). **~-stuff,** gemustertes Zeug. **~-trade,** der Modewarenhandel. **~-twill (~-tweel),** der Doppelköper. **~-wea'ving,** die Bild- od. Musterweberei. **~-work, 1.** arch. freie Verzierungen; **2.** die feine (Luxus-) Arbeit; feine weibliche (Hand-) Arbeit. **~-wool,** die bunte Wolle. **~-yarn,** das Stickgarn.

fandān'gō, der Fandango (span. Tanz).

fāne, der Tempel, das Heiligtum.

fān'fāre, die Fanfare, das (Trompeten-) Geschmetter, der Tusch.

fanfaron [od. fān'farŏn], der Prahler, Großsprecher.

fanfaronnade', die Großsprecherei, Eisenfresserei.

fāng, 1. der Fangzahn, Hauer; Giftzahn der Schlangen; **2.** die Klaue, der Fang. † **to ~,** t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * **~ed,** a. mit Fängen &c. bewaffnet.

† **fān'gle,** der Tand. † **~gled,** tändelnd; vgl. new-~gled.

fāng'less, a. ohne Fänge od. Hauer.

fān'gŏt, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2½ Ctr.).

† **fān'jŏn,** s. fanon, 2.

fān'-light, das Fächerfenster, Halbmondfenster (über Hausthüren), die Lünette. **~-light shutter,** der Klappladen, die Jalousie.

fān'like, a. bot. fächerartig.

fān'nĕl, die breite Binde am linken Arme des kathol. Meßpriesters.

fān'nĕr, 1. der Fächelnde; **2.** die Kornschwinge, Worfmaschine; der Grubenventilator.

Fān'ny (Fān'njkin), Fanny, für Frances.

fān'on, 1. s. fannel; **2.** die Fahne, bes. her. das Panier.

fān'-palm, bot. die Fächerpalme, Schirmpalme *(corÿpha umbraculifĕra).* **~-shaped,** p.a. fächerförmig. **~-sticks,** die Fächerstäbe. **~-tail,** die Arbeiter- od. Matrosenkappe (mit herunterhängendem Nackenstück); **~-tail burner,** der Fächerbrenner (an Gasflammen); **~-tail(ed) pigeon,** die Pfauentaube.

fạntā'sjạ [selt. ā'zjạ], mus. die Phantasie.

fān'tạsm, s. phantasm.

fān'tạst, der Phantast.

fạntās'tjc(ạl), a. (**~ally,** adv.) **1.** phantastisch, eingebildet; **2.** nicht wirklich, scheinbar; **3.** unbeständig, regellos; **4.** wunderlich, seltsam, launenhaft, grillenhaft. **~ạlnĕss, fạntāstjcāl'jty,** die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wankelmut.

fān'tạs y, s. fancy. **to ~y, I.** t. † s. to fancy. **II.** i. mus. phantasieren. * **~jed,** p.a. von Phantasien erfüllt.

fạn tēēg', ~tēague', sl. die Qualerei, tolle Wirtschaft, Verlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† **fān'tọm,** s. phantom.

fān'-tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; **~-tracery vaulting,** das (fächerartige) Rippengewölbe. **~-vault,** arch. das Strahlen- od. Fächergewölbe. **~-(shaped)window,** das Fächerfenster.

† **fāp,** a. benebelt.

fạqujr', fạquēēr' [fạkēr'], s. fakir.

fār (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), **I.** a. (meist prädikativ) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. **II.** adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; ~ otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angels' visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in (years), weit (in Jahren) vorgerückt.

Fār'ạday, cFam.N.

to fārçe', t. füllen (v. Speisen); * aufblähen. **~,** s. **1.** die Füllung, das Füllsel; **2.** a) die (dramatische) Posse, der Schwank; a mere ~, ein bloßes Possenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

fār'çjcạl, a. (**~ly,** adv.) possenhaft.

† **fār'çjlite,** min. für pudding-stone.

fār'ç jn, ~y, der Wurm (Pferdekrankheit).

† **to fārd,** t. schminken. † **~,** s. die Schminke.

† **fār'dẹl,** das Bündel; die Last.

fār'dịngāle, s. farthingale.

fār'dịng-bag, der Pansen, Blättermagen (der Wiederkäuer).

to fāre, i. **1.** † fahren, gehen, reisen; **2.** a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl; how ~ you? fam. wie geht es Ihnen? to ~ well (ill), (bei einem Handel) gut (schlecht) wegkommen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; c) leben, essen u. trinken.

fāre, s. **1.** a) das Fuhrlohn, Fahrgeld; Überfahrtsgeld; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; **2.** die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fārewĕll' [† fār'wĕll], **I.** int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! **II.** s. **1.** das Lebewohl; der Abschied; to bid a.o. ~, jm. Lebewohl sagen; **2.** vor Subst. [fār'wĕll]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

fār'-extend'ed, p.a. weit ausgedehnt. **~-famed,** p.a. weit berühmt. **~-fetched,** p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. **~-glanc'ing,** p.a. weit blickend. **~-gone,** p.a. weit vorgeschritten; fam. schwer betrunken; halb verrückt. **~-gone in years,** p.a. hochbejahrt.

fạrī'nạ [auch fạrī'nạ], **1.** das (ganz feine Weizen-) Mehl; bes. das Stärkemehl; **2.** das Hopfenmehl; **3.** a) bot. der Blütenstaub; b) fossil ~, min. die Montmilch, Bergmilch (loderer Kalk).

fārjnā'ceous [shus], a. (**~ly,** adv.) aus Mehl bestehend; mehlhaltig, mehlig; mehlartig.

fār'jnōse, a. (**~ly,** adv.) mehlhaltig; bot. u. zo. mit mehlähnlichem Staube bedeckt.

fār'-looking, p.a. weit schauend.

fārm, 1. das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; **2.** die Pacht; to let to ~ (to ~'-let), verpachten. **to ~, I.** t. **1.** (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; **2.** in Pacht nehmen, pachten; **3.** bebauen, bewirtschaften; **4.** (to ~ out) a) (Staatseinkünfte) einem Pächter anweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entreprise geben; c) (Armenkinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ba'by-~ing, die Annahme v. Ziehkindern. **II.** i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

fār'mạble, a. zu verpachten, verpachtbar.

fārm'-bailiff, der Wirtschaftsaufseher. **~-buildings,** die Wirtschaftsgebäude. **~-dog,** der Hofhund.

fār'mẹr, 1. a) der Pächter, Meier; af'ternoon ~, der träge Mensch (im halben Verdauungsschlaf); b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; **2.** der Abgabenpächter; **~-gen'eral,** der Generalpächter (in Frankreich).

fār'mẹrĕss, die Gutspächterin; Am. die Gutsbesitzerin.

fār'mẹr like, ~ly, a. bäuerisch. **~shĭp,** wirtschaftliche Geschicklichkeit.

Digitized by Google

fär'mery, die Wirtschaft (Gebäude ꝛc.).
färm'‖**-house,** das Pachthaus, die Meierei. **~-offices,** die Wirtschaftsgebäude.
fär'ming, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtschaftung, Landwirtschaft. **~-implements,** das Ackergerät. **~-school,** die landwirtschaftliche Schule.
to färm'let (~, ~), t. verpachten.
† **fär'mŏst,** a. entfernteſt.
färm'-yard, der Wirtschaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fär'ness, das Fernsein, die Entfernung.
fä'rō, das Faro (Pharao) (Kartenſpiel). **~-bank,** die Spielbank.
Fä'rōe [auch fa'rō] **Is'lands** [ī'], die Faröer=(Far=Öer=)Inseln. **Fȧrọēse',** a. faröiſch.
• **fär'-piercing,** p.a. durchdringend.
Fär'quhar, ſchott. Fam.N.
farrăg'inous, a. bunt gemiſcht.
farra'gō, das (wirre) Gemenge.
fär'-reaching, p.a. weit reichend. **~-resoun'ding,** p.a. weit wiederhallend.
färred, a. fam. weit weg (in der Hölle), verdammt.
fär'rier, 1. der Hufſchmied; 2. der Roßarzt; **~'s tools,** pl. das Beſchlaggeug. **to ~,** i. Roßarzneikunde treiben.
fär'riery, 1. das Hufſchmiedehandwerk; die Hufſchmiedearbeit; 2. die Roßarzneikunde.
A. **fär'rōw,** der Wurf; das Ferkel; a sow in ~, eine trächtige Sau. **to ~,** i. (Junge) werfen (v. Schweinen), ferkeln.
B. **fär'rōw,** a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr überſchlagend (v. Kühen).
fär'‖**-ruling,** p.a. weit herrſchend. **~-seeing,** p.a. weit ſehend. **~-shooting,** p.a. weit ſchießend. **~-sighted,** a. fernſichtig; weit ſehend. **~-sigh'tedness,** die Fernſichtigkeit. **~-sought,** p.a. fig. weit hergeholt, geſucht. **~-stretched,** p.a. weit ausgedehnt. **~-stretching,** p.a. weit hinausreichend.
färt, vulg. der Wind, Furz; to let a ~, einen (Wind) gehen laſſen. **to ~,** i. vulg. furzen. **~'er,** vulg. der Furzende. **~'-catcher,** vulg. der Furzfänger, (hinter der Herrſchaft hergehende) Bediente.
to fär'thel, t. mar. (die Segel) beſchlagen (zuſammenwickeln).
fär'ther (comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter; ~ westward, weiter nach Weſten; 2. ferner, entfernter; the nearer the church the ~ from God, prv. je näher der Kirche, deſto weiter von Gott. **to ~, ~more, ~most, fär'therance,** ſ. to further, ~more &c.
fär'thest (sup. zu far), I. a. fernſt, weiteſt. II. adv. am fernſten, am weiteſten, auf das weiteſte; at ~, at the ~, längſtens, ſpäteſtens.
fär'thing, der Farthing, ¼ penny (2½ Pfennig); † das unbedeutende Bißchen; a ~'s worth of ..., für einen Farthing ...
fär'thingale, der Reifrock.
fär'thing-dale, das Viertel eines Morgens (acre).
F. A. S. *(fraternitātis antiquōrum socius),* ſ. F. S. A.
fäs'ces, pl. die Faſces, Liktorſtäbe (Zeichen der altrömiſchen Konſulwürde).
fäs'ci‖**a** [od. fäsh'ja] (pl. **~æ** [fäsh'jē]), 1. die Binde; der (breite) Querſtreifen; 2. arch. die Borte, der Streif, Gurtſims; 3. astr. der Gürtel (eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer Muskelſehne. **~al** [shjal], a. die Faſces od. eine Faſcie betr. **~ated** [shjā], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. **~ate** [shjat], bot. bandförmig.
fäsciā'tion [shj], med. der Verband.
fäs'cicle, 1. (auch **fäs'ciculē**) das Bündel, der Büſchel; 2. bot. der Büſchel (Blütenſtand).
fascic'ular, a. (**~ly,** adv.) büſchelförmig.
fascic'ūl ate, ~ated, fäs'cicled, a. in Büſcheln zuſammenſtehend.
fascic'ūl us (pl. **~i**), 1. das Bündel; 2. der Faſcikel, das Heft, die Lieferung; 3. ſ. fascicle, 2.
to fäs'cinate, t. bezaubern.
fäscinā'tion, die Bezauberung.
fascine, mil. die Faſchine.
to fäsh, t. (Sc.) plagen, quälen, ärgern.
fäsh'ion, 1. a) die (äußere) Form, Geſtalt, Art (wie etw. gemacht iſt); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Faſſung, Façon; 2. das Muſter (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; to be (to dress) in the ~, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; to set the ~, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weiſe; horse'-~, (in der Art) wie ein Pferd; after their ~, nach ihrer Art, auf ihre Weiſe; after a ~, fam. gewiſſermaßen; 5. a) der gute Geſchmack; b) (people of ~) die feine Welt, Modewelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. **~s,** pl. vet. die Räude der Pferde. **to ~,** t. 1. (gehörig) bilden, formen, façonnieren, verfertigen, bearbeiten; **~ed bar-iron,** façonniertes Stangeneiſen, Formeiſen; 2. fig. a) in eine gewiſſe Form, Weiſe, Stimmung ꝛc. bringen; geſchickt machen, (an)paſſen; b) (um)geſtalten, modeln. **~able,** I. a. (**~ably,** adv.) modiſch, modemäßig; fein, elegant; **~able man,** der Mann von gutem Ton, Weltmann; **~able lady,** die Modedame; a place for **~able resort,** ein Ort für die feine Welt. II. s. (meiſt im pl. **~ables**) der Modeheld. **~ablenēss,** das Modiſche, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. **~er,** 1. der Bildende, Geſtaltende, Verfertiger; 2. der Zuſchneider. **~ist,** der Modenarr. **~lēss,** a. unmodiſch.
• **fäsh'ion-monger,** der Modenarr. **~-mongering,** p.a. ſtutzermäßig. **~-pieces,** mar. die Randſomhölzer.
fäs'sāite, min. der Faſſait (ein Pyroxen).
A. **fäst,** a. (~, **~ly,** adv.) 1. a) feſt; unbeweglich, ſtark; ~ and loose, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald feſt bald loſe, unbeſtändig; treulos, falſch; to play (at) ~ and loose, ein treuloſes Spiel treiben (with, mit), ausnutzen und dann fallen laſſen; to make ~, zumachen; befeſtigen; to stick ~, feſt ſtecken, ſtecken bleiben; ~ bind, ~ find, prv. feſt gebunden, feſt gefunden; a ~ sleep, ein feſter Schlaf; to be ~ asleep, feſt ſchlafen; b) beſtändig; a ~ colour, eine echte Farbe; ~ friends, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) to be ~, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) ſein; e) adv. **~ by,** ~ beside, nahe bei, dicht an; 2. a) ſchnell; geſchwind, hurtig; ~ and furious(ly), fam. wütend ſchnell, Hals über Kopf; to go ~, ſchnell gehen; to be ~, to be too ~, vorgehen (v. der Uhr); fam. I am too ~, meine Uhr geht vor; b) sl. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a ~ fellow, ein flotter, liederlicher Kerl.
B. **to fäst,** i. († ~ als pret. für **~ed**) faſten. **~,** s. 1. das Faſten; 2. die Zeit des Faſtens; † to break one's ~, das Faſten nicht halten, eſſen; frühſtücken. **~'-day,** der Faſttag.
to fäs'ten [auch s'n], I. t. 1. feſt machen, befeſtigen (to, an); vereinigen, kitten; heften (the eyes upon); to ~ a crime upon s.o., jm. ein Verbrechen anheften, andichten; to ~ an obligation upon s.o., jm. eine Verbindlichkeit auflegen; to ~ a quarrel upon s.o., jm. einen Streit anhängen, j. in einen Streit verwickeln; 2. feſt zumachen, verſchließen; 3. † a) (blows, Streiche) beibringen, verſetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; to ~ on the mind, dem Gedächtnis einprägen. II. i. 1. (ſich) feſthalten, ſich anſetzen (on, upon, an); greifen nach, erfaſſen, packen; 2. fig. (feſt od. lange) bleiben, verweilen (at, bei). **~ing,** das Feſthaltende, Zuſammenhaltende, Band; die Befeſtigung.
• **fäst'-falling,** p.a. ſchnell fallend. **~-goer,** mar. der Schnellſegler. • **~-growing,** p.a. ſchnell wachſend. **~-handed,** a. karg, geizig.
fastid'jous, a. (**~ly,** adv.) 1. verachtend, ſtolz, hochmütig; 2. (im Eſſen u. Trinken) lieſätig, wähleriſch; ſchwer zu befriedigen. **~nēss** († **fastidjōs'ity**), 1. die ſtolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wähleriſche Weſen, der ſchwer zu befriedigende Sinn.
fastig'‖**ate, ~ated,** p.a. zugeſpitzt, gipfelförmig.
fäst'ing, das Faſten. **~-day,** der Faſttag.
fäst'ness, 1. a) die Feſtigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das flotte Weſen; 2. der feſte Platz, die Feſtung.
fäst'‖**-rece'ding,** p.a. ſchnell zurückweichend. **~-sinking,** p.a. ſchnell ſinkend. **~-sailing,** p.a. ſchnell ſegelnd. **~-steaming,** p.a. ſchnell hindampfend (ſegelnd). **~-train,** der Schnellzug.
† **fäs'tūous,** a. ſtolz, hochmütig.
A. **fät,** a. 1. a) fett; dick, plump; to grow ~, dick werden; to make ~, mäſten; ~ letters, typ. die fette Schrift; ~ strokes, ſ. full strokes; to cut (to do) it ~, herrlich u. in Freuden leben; b) † fettig, ſchmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pfründen); c) reich (v. Perſonen); d) bibl. mit himmliſcher Gnade geſegnet; 3. † ſtumpfſinnig, dumm. **~,** s. 1. das Fett; animal ~, das Tierfett; vegetable ~, das Pflanzenfett; rough ~, das Unſchlitt; (all) the ~ will be in the fire, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los ſein; 2. fig. das Fetteſte, Beſte einer Sache; to live of the ~ of the land, herrlich und in Freuden leben. **to ~** (**~ted, ~ted**), I. t. fett machen, mäſten. II. i. fett werden.
B. **fät,** s. 1. das Faß, die Kufe (vat); 2. † ein Hohlmaß.
fā'tal, a. (**~ly,** adv.) 1. a) vom Schickſale beſchieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a ~ disease); the ~ sisters, pl. die Parzen; ~ stroke, der Todesſtreich. **~ism,** der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schickſal. **~ist,** der Fataliſt, Verhängnisgläubige.

Digitized by Google

fa|tal'|i|ty, 1. das Verhängnis, unvermeidliche Schicksal; Geschick; 2. a) das Unglück, Unglück; ~ies, Unglücksfälle (z. Zeitungen); b) der kritische Zeitpunkt, das Gefahrvolle; 3. die Sterblichkeit.

fa'tal|ness, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.

Fă'ta Mor|gă'na, die Fata Morgana (Luftspiegelung).

* **fat'|brained**, a. dickköpfig, dumm.

fate, 1. das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, Verhängnis; as sure as ~, ganz sicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. to ~, t. (durch Schicksalsspruch) bestimmen.

fa'ted, p.a. 1. (vom Schicksale) verhängt, bestimmt; 2. * das Schicksal entscheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schicksal verfallen.

fate'|ful, a. verhängnisvoll.

fat'|-fed, p.a. wohlgemästet. ~-guts, vulg. der Dickbauch. ~-headed, a. s. ~-witted. ~-hen, bot. der gemeine Gänsefuß, die Melde (*chenopodium album*).

fa'ther, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Festgeber; to be gathered to one's ~s, sich zu seinen Vätern versammeln, sterben; heavy ~, der schwerfällige Alte (im Lustspiel); ~ confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apostolische Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm-) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Taufvater; (stellvertretende) Brautvater. to ~, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen; fig. sich aneignen; b) als sein eigen anerkennen, sich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater versehen; 3. (s.t. upon s.o., jm. etw. als Vater, Urheber rc.) zuschreiben, andichten. ~hood, ~ship, die Vaterschaft. ~land, das Vaterland (oft für Deutschland, bes. hum. od. iron.). ~less, a. vaterlos. ~lessness, die Vaterlosigkeit. ~like, ~ly, a. u. adv. väterlich. ~liness, die Väterlichkeit. ~-in-law, der Schwiegervater. ~-lash'er, so. eine Art Strauch (*cottus*). ~-long'-legs, fam. die Schnake (*tipula*).

fath|om (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Lachter (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einsicht. to ~, t. 1. (die Tiefe) erforschen, sondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. ~able, a. ergründlich. ~er, der Ergründer. ~less, a. unergründlich.

fath'om-line, mar. die Lotleine, Senkleine.

fatid'|ic|al, a. schicksalverkündend, weissagend.

fatif'erous, a. verhängnisvoll, verderblich.

* **fat'|ig|able**, a. (leicht) zu ermüden.

† **~ate**, a. erschöpft.

† **fatiga'tion**, die Abmüdung.

fatigue', 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abmattung; 2. a) die Strapaze, Beschwerde; b) mil. (~ duty) der (soldatische) Arbeitsdienst (Wachtdienst, Felddienst, Sanitätsdienst; die Schanzarbeit, auch der Strafdienst). to ~, t. ermüden, abmatten; belästigen. ~-party, eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern rc.

Fă'|jmite, der Abkömmling von Mohammeds einziger Tochter **Fă'|jma**.

fatis'|cence, das Klaffen.

* **fat'-kidneyed**, a. fettnierig; wohlbeleibt.

fat'|ling, das junge Stück Mastvieh.

fat'|ly, a. (u. adv.) fett, fettig.

fat'|ness, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung (der Erde).

to fat'|ten, I. t. 1. (to ~ up) fett machen, mästen; 2. düngen. II. i. fett werden, sich mästen (upon, von); schmarotzen. **~er**, 1. der Mäster; 2. der Düngende.

fat'|ten|ing|-house, ~-stable, der Maststall.

fat'|tish, a. ziemlich fett.

fat'|ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettsäure. II. s. Dickchen, der Dicke.

fatu'|ity, die Schwachköpfigkeit, Narrheit, Albernheit; Faselei.

fat'|uous, fatu'|itous, a. schwachköpfig, geistesschwach, albern.

fat'-witted, a. dickköpfig, dumm.

faubourg, die Vorstadt.

fau'|çēs, med. der Rachen.

fau'|çet, der Spund, Zapfen, Hahn (am Faße). ~-seller, s. fosset-seller.

fau'|fel, die Arekanuß, Malabarnuß (von *arēca catĕchu*).

faugh, int. pfui! weg damit!

faul'|chion, faul'|con &c., s. fal....

faul(d), Sc. für fold.

fault, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausstellungen machen, auszusetzen haben (an); it is not my ~, es ist nicht meine Schuld; to be in the ~ of, schuld sein an; to sell with all ~s, com. in Bausch u. Bogen (ohne Besichtigung) verkaufen; b) das Vergehen; c) das Versehen (im Rechnen rc.); 2. † der Mangel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Bessern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falscher Fährte sein, sich irren; auf eine Schwierigkeit stoßen, in Verlegenheit geraten; 4. † das Mißgeschick, Unglück; 5. geol. die Verwerfung (der Erdschichten); ~s, pl. Flözklüfte.

† **fault'|er**, der Fehlende, Irrende; Übertreter.

fault'|-finder, der Tadler, Krittler.

fault'|ful, a. † sündhaft, verbrecherisch. **~less**, a. (~lessly, adv.) fehlerfrei, tadellos. **~lessness**, die Fehlerlosigkeit.

fault'|y, I. a. (~ily, adv.) 1. a) fehlerhaft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) unvollkommen, untauglich, unbrauchbar, schlecht; 2. schuldig, strafbar. **~iness**, die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; die Lasterhaftigkeit.

faun, myth. der Faun, Waldgott.

Fau'|na, 1. myth. Fauna (Waldgöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landschaft).

fau'|nist, der Naturforscher.

fausse-braye, mil. der Unterwall.

fauteuil, der Armsessel, Lehnstuhl.

† **fau'|tor**, der Gönner.

faux-jour, paint. die falsche Beleuchtung.

faux pas, der Fehltritt.

favil'|lous, a. aschig.

favöse', a. bot. bienenzellig, wabig.

fa'|vour, 1. die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.one's ~ (in ~ with s.o.), bei jm. in Gunst stehen, beliebt sein; to get into ~ with s.o., bei jm. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunst stehen, in Ungnade gefallen sein; to curry ~ with s.o., sich um jś. Gunst bemühen, jm. den Hof machen; in ~ of, zu Gunsten, zum besten (jś., einer Sache); in my ~, zu meinen Gunsten; to declare in s.one's ~, für j. stimmen; balance in our ~, Saldo zu unseren Gunsten; to be in great ~, sich gut verkaufen (von Waren), gut abgehen, sehr gesucht sein; with ~, under ~, mit Erlaubnis; under ~ of, begünstigt von; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunst, mit Hülfe, vermittels; give me the ~ of your name, sagen Sie mir gefälligst Ihren (werten) Namen; 2. a) die Begünstigung, Unterstützung, der Vorschub; b) com. die Stundung; c) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; 3. die Gunstbezeigung, der Gefallen; to do s.o. a ~, jm. einen Gefallen thun; 4. * der Gegenstand der Gunst, Günstling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeschenk, Andenken; b) † das (am Helm getragene) Erinnerungszeichen (Handschuh); c) white ~, weißseidene Bandschleife od. Rosette (in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen festlichen Gelegenheiten v. Gästen u. Dienern getragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. † a) die Gesichtsbildung, Miene, das Gesicht; ~s, pl. die Gesichtszüge; b) die Anmut, Schönheit. to ~, t. 1. begünstigen; unterstützen; erleichtern; beehren (with, mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, antworten Sie mir gefälligst; ~ed by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. jm. gleichen, ähnlich sehen. **~ed**, p.a. in Zſ.: well'-~ed, von gutem Aussehen, wohlgebildet.

fa'|vour|able, a. (~ably, adv.) 1. a) günstig, gewogen, gefällig, freundlich, geneigt; b) mildernd; c) begünstigend, förderlich, behülflich (to, zu); 2. bequem, günstig, gelegen (for, zu); to take a ~able turn, eine günstige Wendung nehmen. **~ableness**, 1. die Gewogenheit, Gunst, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die Bequeme, günstige Lage, Angemessenheit, Gemäßheit (for, für, zu).

fa'|vour|er, der Begünstiger, Gönner.

fa'|vourite, I. a. begünstigt, besonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Leib- od. Lieblingsessen. II. s. 1. der Günstling, Liebling; der (die) Geliebte; to be a ~ with s.o., bei jm. in Gunst stehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn sehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünstigte Rennpferd.

fa'|vour|it|ism, die Begünstigung; Bevorzugung der Günstlinge; Günstlingsregierung.

fa'|vour|less, a. unbegünstigt; ungünstig; unbarmherzig.

Fawkes, eFam.N.; Guy ~', Verschwörer (1605).

A. **to fawn**, i. schwänzeln (wie ein Hund); sich vor jm. (upon s.o.) beugen u. schmiegen, kriechend schmeicheln. † **~**, s. die kriechende Schmeichelei. **~'|er**, der kriechende Schmeichler.

B. **fawn**, das (einjährige) Rehkalb; das Junge (wilder Tiere). to ~, i. (v. Rehen, Junge) werfen.

fawn'-colour, die falbe hellbraune Farbe. **~-coloured**, p.a. falb, hellbraun.

Digitized by Google

fâw'ney, sl. der Ring. ~-rig, das Fallenlassen v. Ringen zum Zweck des Betrügens.

A. **fāy**, die Fee; der Elfe (fairy).

B. † **fāy**, die Treue, der Glaube; by my ~, auf Ehre.

C. **to fāy**, t. u. i. genau zusammen passen.

fayence, s. *faience*.

f-clĕf [ĕf'-klĕf, auch klĭf], der F- od. Baßschlüssel.

fēa'-berry, provinc. die Stachelbeere.

to fēague, t. sl. künstlich aufreizen, beleben (ein Pferd).

† **fē'al**, a. (lehens)treu.

fē'alty, die Lehenstreue; Huldigung.

fēar, 1. die Furcht, Besorgnis; for ~ (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is no ~ (of), es ist nichts zu befürchten; to be od. to stand in ~ (of), sich fürchten (vor); 2. a) der Gegenstand des Schreckens, der Furcht; b) das Gespenst, die Scheuche.

to fēar, I. t. 1. a) fürchten; never ~! don't you ~! sei unbesorgt! nur nicht ängstlich! † rfl. I ~ me, ich fürchte (mich); b) bibl. (Gott) fürchten, verehren; 2. † a) (jm.) Furcht verursachen, (j.) (er)schrecken; b) verscheuchen. II. i. in Furcht sein, befürchten. **~ed**, p.a. 1. gefürchtet; 2. furchterfüllt, erschrocken.

fēar'fŭl, a. (**~ly**, vulg. auch **~**, adv.) 1. furchtsam; 2. a) fürchterlich, furchtbar, schrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; 3. Besorgnis erregend; to be ~ of, sich fürchten vor. **~nĕss**, 1. die Furchtsamkeit; Furcht, Angst; 2. die Furchtbarkeit.

fēar'lĕss, a. (**~ly**, adv.) furchtlos, unerschrocken; ohne Furcht (of, vor). **~nĕss**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

fēar'-monger, das Angstgenie, der Hasenfuß. **~**-naught, dicker Wollenstoff. **~**-proof, a. ohne Furcht.

fēar'some, a. fam. furchtbar, entsetzlich.

* **fēar'**-surprised, p.a. von Furcht bewältigt.

to fēaze, s. to feeze.

fēa'sĭb le, a. (**~ly**, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.

fēa'sĭblenĕss, fēasĭbĭl'ĭty, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

A. **fēast**, 1. das Fest, der Festtag; die Feier; die Kirmeß; 2. das Fest, Gastmahl; der Schmaus; * the ~ of reason and the flow of soul, die heiterste u. schönste Geselligkeit. **to ~**, I. i. (on, upon) schmausen, schwelgen (von), sich gütlich thun (mit), sich ergötzen (an). II. t. 1. festlich bewirten, speisen; 2. ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.

B. **fēast**, a. Am. überdrüssig (of a thing).

fēast'-day, der Festtag, Feiertag.

fēas'tęr, der Schmauser.

fēast'-finding, p.a. Feste aufsuchend.

fēast'fŭl, a. (**~ly**, adv.) festlich, fröhlich; schwelgerisch.

fēas'tĭng, der Schmaus. **~**-penny, s. feast-money.

fēast' -money, das Angeld, Handgeld. **~**-rite, der Festgebrauch. * **~**-won, p.a. durch Bewirtung gewonnen.

A. **fēat**, 1. die (Groß-)That, Heldenthat; ~ of arms, die Waffenthat; 2. das Kunststück; ~ of strength, das Kraftstück. **to ~**, t. bilden.

B. † **fēat**, a. (**~'ly**, adv.), **fēa'tęous**, a. (**~ly**, adv.) geschickt, gewandt; behende; nett; schön, schmuck.

fēath'ęr, 1. a) die (Vogel-)Feder; (bei. ~s, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good (full) ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Beutel; in high (full) ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunst; to show the white ~, fig. sich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanze); to ruffle s.one's ~s, j. aufbringen, in Harnisch bringen; b) die Art; birds of a ~, Vögel desselben Gefieders, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; * I am not of that ~, ich bin nicht so; 2. a) der Federfächer; b) bot. die Samenfederkrone; c) plume of ~s, der Federbusch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stecknadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; 3. das Plattschmeißen der Riemen (Ruder), s. to ~, 3.

to fēath'ęr, I. t. 1. a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, sich ein warmes Nest bereiten, sein Schäfchen ins Trockne bringen; seinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in ~ed briefness, in beflügelter Hast; d) wie mit Federn schmücken (v. Buschwerk); 2. treten (vom Hahn); 3. to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt schmeißen, auf englisch rojen (nach jedem Ruderschlag flach wenden). II. i. 1. to ~ up, die Federn sträuben; 2. (v. Buschwerk) sich (in einzelnen Ausläufern) hinziehen od. erstrecken; to ~ down, sich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. senken, vgl. I. 1, d; 3. Am. fam. gerinnen, zusammenlaufen (von Milch); 4. to ~ again, sich wieder erholen.

fēath'ęr|-beard, die Fahne (der Feder). **~**-bed, das Federbett; **~**-bed soldiering, leichter, bequemer Dienst. **~**-broom, **~**-brush, **~**-duster, der Staubwedel. **~**-driver, der Federstäuber. **~**-edge, die scharfe Kante (eines Brettes). **~**-edged, p.a. zugeschärft.

fēath'ęred, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm sitzen, vermögend sein.

fēath'ęr|-fan, der Federfächer. **~**-few, s. feverfew. **~**-grass, bot. das Federgras (*stipa pennata*).

fēath'ęring, arch. die Nase (im gotischen Baustil); **~s**, die Nasenbesetzungen eines Bogens. **~**-paddle, mar. die bewegliche Schaufel.

fēath'ęr|**lĕss**, a. federlos, unbefiedert. **~lęssnĕss**, die Federlosigkeit, Nacktheit. **~ly**, a. federähnlich.

fēath'ęr|-pated, a. leichtsinnig. **~**-quilt, das (Feder-)Deckbett. **~**-seller, der (Schmuck-)Federhändler. **~**-shag, der Felbel (Velvel).

fēath'ęry, a. 1. befiedert; 2. federartig; 3. (feder)leicht.

fēat'nęss, die Gewandtheit, Nettigkeit.

fēa't ųre, 1. † das Machwerk; 2. a) † die äußere Gestalt, der (Körper-)Bau; b) der (Gesichts-)Zug, meist **~s**, pl. die Gesichtszüge; 3. fig. der Umriß, Grundzug, das (allgemeine) Aussehen; **~s**, pl. die Hauptzüge, der Charakter. **~d**, a. gestaltet; well-~d, wohlgebildet. **~**-less, * häßlich.

to fēaze, fam. I. t. 1. ausfasern, aufdrieseln; 2. prügeln, durchgerben. II. i. sich ausfasern. **~**, s. 1. die Zaiserei; 2. die Aufregung.

fębrĭf'ĭc, ~ęroŭs, fębrĭfā'cient [shent], a. fiebererzeugend.

fębrĭf'ŭgal, a. fiebervertreibend.

fēb'rĭfŭge, I. s. das Fiebermittel. II. a. Fieber vertreibend.

fēb'rĭle [auch fē'brĭl], a. fieberisch, fieberhaft.

Fēb'rŭary, der Februar.

fē'cal, fē'cęs, s. fæcal, fæces.

fē'cial [shal], (bei den Römern) I. a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. II. s. der Kriegsherold.

fēck'lęss, a. schwach, hülflos.

fēcks, s. faix.

fēc'ŭl ą, ~ĕnce, ~ĕncy, das Satzmehl, die Stärke. **~ĕnce, ~ĕncy**, das Hefige, Trübe; die Hefe, der Bodensatz. **~ĕnt**, a. 1. hefig, trübe, unrein; 2. eiterhaft.

fēc'ųnd [od. fē'], a. fruchtbar. **to ~āte** [auch fē'kųndāt, fękŭn'dat], t. fruchtbar machen, befruchten.

fēcųndā'tion [od. fē], die Befruchtung.

fęcŭn'dĭty, die Fruchtbarkeit.

fēd, s. to feed.

† **fēd'ęry** [od. fē'], der Mitgenoß, Mitschuldige.

fēd'ęral, I. a. bundesmäßig; föderalistisch, den Bundesstaat betr.; ~ city, Am. die Bundesstadt (Washington); ~ diet, der (ehem.) Deutsche Bundestag; ~ government, die Bundesregierung. II. od. **~ĭst**, der Föderalist, Unionist. **~ĭsm**, der Föderalismus, das Bundesstaats-System.

fēdęrălĭzā'tion, die Vereinigung zum Bundesstaate.

to fēd'ęralize, t. zu einem Bundesstaat vereinigen.

fēd'ęrary, a. verbündet.

fēd'ęrāte, a. verbunden, verbündet.

fēdęrā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.

fēd'ęrative, a. ein Bündnis schließend, einen Bundesstaat bildend; bundesmäßig.

fee, 1. a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; 2. a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (bes. der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, s. **~**-simple; ~ conditional, s. **~**-tail; en'trance-~', das Eintrittsgeld. **to ~**, t. 1. belohnen, bezahlen, honorieren; 2. besolden; schmieren, bestechen; to ~ the porter, sich durch Schmieren Eingang verschaffen.

fee'ble, a. (**fee'bly**, adv.) schwach, schwächlich; matt, kraftlos. † **to ~**, t. schwächen. **~**-minded, a. schwachsinnig, geistesschwach; bibl. kleinmütig.

fee'blenĕss, die Schwachheit, Schwäche.

to feed (fēd, fĕd), I. t. 1. a) füttern; provinc. mästen; b) speisen, ernähren, nähren (upon, mit); 2. a) unterhalten (eine Flamme), versorgen (mit Wasser), techn. speisen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); sättigen, befriedigen (eine Laune); c) j. hinhalten (with, mit); 3. weiden; abweiden lassen. II. i. 1. a) fressen; essen, leben, sich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provinc. fett (dick) werden, sich mästen; 2. weiden.

fēed, s. 1. a) das Futter; die Nahrung; Ration; b) die Weide; c) Am. das Gras; 2. † die Mahlzeit; hum. die Abfütterung;

Digitized by Google

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfkessels).

fee'der, 1. a) der Fütterer, Mäster; Erzieher; * Animirter; b) sp. j. der Kampfhahn abrichtet oder füttert; 2. a) der Esser, Fresser; b) der Schüsselfreund, Parasit; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

fee'ding, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~-bag, der Futtersack. ~-bottle, die (Saug-)Flasche.

feed' -pipe, die Speiseröhre, das Speisen (einer Dampfmaschine). ~-pump, die Speisepumpe.

fee' -estate, das Lehngut. ~-farm, das Erbzinsrecht; to hold in ~-farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~-farm, ein langer Kuß. ~-grief, der persönliche Schmerz.

fee-faw-fum'! I. int. Mordio. II. s. das (fabelhafte) Schreckgebilde, die Alfanzerei; als a.: Schrecken erregend.

Fee'jee, s. Fiji.

to feel (fēlt, fĕlt), I. t. 1. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of a.t., etw. sehr vermissen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ one's pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu ergründen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after a.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, tasten, (einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., js. Schmerz nachempfinden, j. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~s soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlssinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'er, 1. der Fühlende; 2. a) ~'ers, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlfäden (der Polypen); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

fee'less, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

fee'ling, I. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. fühlbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to, äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlssinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung (des Gemüts).

feer, s. fere.

to feeze, s. to feaze.

fee'-simple, das Allodialgut, freie Eigentum (über das man unbedingt verfügen kann).

feet, s. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~'-warmer, der Fußwärmer. ~'less, a. ohne Füße.

fee'tail, das Lehen, das auf die Abkömmlinge des Belehnten übergeht. ~-gen'eral, das Mannslehen; ~ spec'ial, das Weiberlehen.

to feeze, s. to feaze.

feg, a. provinc. sauber, nett, hübsch.

to feign [fān], I. t. 1. erdichten; 2. erheucheln; to ~ holiness, sich heilig stellen. II. i. 1. heucheln, sich stellen als ob; 2. * fabeln, dichten. ~ed [fānd], p.a. erdichtet, vorgegeben, fälschlich; ~ed purchase, com. der Scheinkauf; ~ed treble, der Diskant durch die Fistel; ~ed voice, die Fistel. ~'edly, adv. verstellterweise, zum Schein. ~'edness, das Vorgegebensein, die Erdichtung; Gleisnerei. ~'er, der Erdichter; Gleisner; Heuchler. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) heuchelnd, heuchlerisch, verstellt.

feint [fānt], 1. die Verstellung; to make a ~ of doing a.t., sich stellen, als thäte man etw.; 2. a) die Finte (beim Fechten); b) mil. der Scheinangriff.

fel, med. die Galle.

fel'anders, s. filanders.

feld'spar, feld'spath, s. felspar.

Fel'cia [shia], Felicia (FN.).

to felic'itate, t. 1. † beglücken; 2. beglückwünschen (on od. upon, zu). † ~, a. beglückt, glücklich.

felic'itation, die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

felic'itous, a. (~ously, adv.) glücklich. ~ousness, die Glückseligkeit.

felic'ity, 1. a) die Glückseligkeit; b) das Glück; die Segnung; 2. a) die glückliche Auffassung od. Wahl des Ausdrucks; ~ies, glücklich getroffene Ausdrücke; b) die Geschicklichkeit.

Fe'line, a. Katzen betr., katzenartig.

Fe'lix, Felix (MN.).

A. **fell,** pret. († p.p.) v. to fall.

B. **fell,** s. † das Fell, die Haut.

C. **fell,** s. † der Felsenhügel, Berg.

D. **fell,** a. (**fel'ly,** adv.) grimmig, wild, grausam.

to fell, t. 1. a) fällen, umhauen; b) (nieder-) werfen; 2. säumen, einsäumen; einnähen.

fell'able, a. zu fällen, fällbar.

fel'lah, pl. ~in, der Fellah, ägyptische Bauer.

fell'er, 1. der (Holz-)Fäller, Holzhauer; 2. vulg. für fellow.

fell'ing-axe, die Holzaxt, Baumaxt.

* **fell'-lurk'ing,** p.a. grimmig lauernd.

fell'monger, der (Schaf-)Fellhändler.

fell'ness, die Grausamkeit, Wildheit, Wut.

A. **fel'loe,** s. felly, *B.* **fel'on,** s. felon.

fel'low, 1. a) der Gefährte, Mitgenoß; b) der Kamerad; c) der Amtsgenoß, Kollege; d) das Mitglied (eines Kollegiums, einer Gesellschaft &c.); ~ of a college, der Kollegiat einer engl. Universität (mit freier Wohnung u. Einkünften, gew. ohne Dienste); e) der Mitmensch; 2. der, die, das Gleiche (von zusammengehörenden Dingen); he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; to be ~s, zusammengehören: two shoes that are not ~s, zwei Schuhe, die nicht zusammengehören; 3. der Bursche, Geselle; Kerl; auch gemeine Kerl; a good ~, ein guter Kerl, fideles Haus; the old ~, fam. der Teufel; 4. Am. der Geliebte, Schatz. † to ~, t. sich paaren mit.

fel'low-cit'izen, der Mitbürger. ~-com'moner, bevorrechteter Student in Cambridge; hum. die leere Flasche. ~-coun'sellor, der Mitratgeber. ~-coun'tryman, der Landsmann. ~-craft', der Freimaurer-Gesell (Freimaurer im zweiten Grade). ~-crea'ture, das Mitgeschöpf, der Mitmensch. ~-fee'ling, das Mitgefühl, die Sympathie. ~-heir', der Miterbe. ~-hel'per, der Gehülfe. ~-la'bourer, der Mitarbeiter.

† **fel'low(-)like, fel'lowly,** a. brüderlich, kollegialisch.

fel'low-lod'ger, der Haus-, Stubengenoß. † ~-maid', die Gespielin. ~-man', der Mitmensch. ~-min'ister, der Amtsbruder (bes. v. Geistlichen u. Ministern). ~-pas'senger, der Reisegefährte. * ~-peer', der Mit-Pair. ~-pris'oner, der Mitgefangene. ~-pu'pil, der Mitschüler. ~-ser'vant, der Dienstgenoß.

fel'lowship, 1. die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft; rule of ~, math. die Gesellschaftsrechnung; 2. die Teilnahme an, Verbindung zu; 3. die Gleichheit; 4. der gleiche Anteil (in, an); 5. die Geselligkeit; good ~, Eintracht u. Brüderlichkeit; Gemütlichkeit; 6. † der Verein, die Gesellschaft; 7. die Stelle eines Kollegiaten (für Graduierte englischer Universitäten). to ~, t. Gemeinschaft haben mit; in die (christliche) Gemeinde aufnehmen.

fel'low-sol'dier, bibl. der Mitstreiter. ~-stu'dent, der Studiengenoß, Kommilitone. ~-sub'ject, der Mitunterthan. ~-suf'ferer, der Leidensgenoß. ~-towns'man, der Mitbürger. ~-trav'eller, der Reisegefährte. ~-trib'une, der Mittribun. ~-wor'ker, der Mitarbeiter. ~-wri'ter, der Mitschriftsteller.

A. **fel'ly,** adv. s. fell, *D.*

B. **fel'ly,** die (Rad-)Felge; ~ies, der Felgenkranz.

fel'monger, fel'ness, s. fell ....

fe'lo-de-se', Lat. law, der Selbstmörder.

fel'on, I. a. 1. law, der (Kapital-)Verbrecher, Missethäter; 2. med. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür. II. a. 1. unmenschlich, grausam, grimmig; 2. verräterisch.

felo'nious, a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; b) law, böslich, absichtlich; 2. verräterisch, treulos.

fel'on ry, fam. das Verbrecherwesen, Verbrechertum. ~y, law, 1. die Lehnsuntreue; 2. das (mit Vermögenskonfiskation, oft mit dem Tode bestrafte) Kapitalverbrechen.

fel'site, min. der Felsit (feldspathaltiges Gestein).

fel'spar, min. der Feldspat.

A. **felt,** pret. u. p.p. v. to feel.

B. **felt,** s. der Filz; (~'-hat) Filzhut. to ~, t. filzen; ~ed cloth, ~'-cloth, das Filztuch. ~'-grain, die Richtung der Holzfasern von innen nach außen (quer durch die Jahresringe). ~'-hat, der Filzhut. ~'-maker, der Filzmacher. ~'-sole, die Filzsohle (zum Einlegen).

felu'ca, die Feluke (offenes Ruderboot im Mittelmeer).

fe'male, I. s. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer; 2. das Weibchen (der Tiere), die Sie; 3. die weibliche Pflanze. II. a. weiblich; fig. zart, schwach; ~ child, das Mädchen; ~ flower, die weibliche Blüte; ~ friend, die Freundin; ~ rhymes, weibliche (klingende) Reime; ~ screw, die Schraubenmutter; ~ servant, die Magd; ~ sex, das weibliche Geschlecht.

fēm'icide, der Frauenmord.

fēm'in acy, die weibliche Natur, Weiblichkeit. ~al, a. das Weib betr., weiblich.

fēminal'ity, die Weiblichkeit.

fēm'in ine, I. a. (~inely, adv.) 1. weiblich (auch gram.); ~ine gender, gram. das Femininum; 2. weibisch; 3. sanft, zart.

Digitized by Google

II. s. † das Weib. **~jnịsm,** das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† fĕm(m)e'-cóv'ẹrt, die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau. **~-sōle',** die Ledige, Unverheiratete. **~-sole'** merchant od. trader, die Handelsfrau unter eigener Firma.

fĕm'ọrạl, a. med. den (Ober=)Schenkel betr.; **~** artery, die Schenkelschlagader.

fĕn, der Sumpf, das Moor, Marschland. **~'-berry,** bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos).* * **~'-born,** p.a. im Sumpf erzeugt.

fĕnce, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; **~** of laths, der Lattenzaun; **~** of pales, der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; to be on the **~,** schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; coat of **~,** der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebshehler. **to ~,** I. t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; to **~** off, abwehren; 2. a) befestigen; b) (auch in, round, up) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Hehler verkaufen, „verschärfen". **II.** i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen.

fĕnce' fụl, a. schützend. **~lẹss,** a. uneingehegt; offen.

fĕnce'-month, law, die Hegezeit.

fĕn'cẹr, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren setzt, das Springpferd.

fĕn'cịble, I. a. verteidigungsfähig. **II. ~s,** s. pl. Milizsoldaten.

fĕn'cịng, 1. a) das Einhegen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten; die Fechtkunst. **~-crib,** sl. die Bettler-Spelunke. **~-foil,** das Rappier; der Stoßdegen. **~-glove,** der Fechthandschuh. **~-mas'ter,** der Fechtmeister. **~-school,** die Fechtschule, der Fechtboden.

fĕn'-cress, bot. die meerrettigartige Wasserkresse *(nasturtium terrestre).* **~-cricket,** zo. die Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgaris).*

to fĕnd, I. t. (off) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. **II.** i. streiten; disputieren; to **~** for o.s., für sich selbst sorgen.

fĕn'dẹr, 1. der Kaminvorsetzer, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Ballen aus Tauwerk, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). **~-beam,** der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). **~-bolt,** der Kopfbolzen (mit rundem Kopfe). **~-pile,** der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fĕn'-district, das Marschland bei Cambridge. **~-duck,** die Moorente.

† to fĕn'ẹrāte, i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† fĕnerā'tion, der Wucher.

fẹnĕs'trạl, 1. a. Fenster betr.; **~** inscriptions, Fensterinschriften. **II.** s. der Fenstervorsetzer. **~trạte, ~trạtĕd,** a. 1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (od. Flecken) versehen.

fĕnẹstrā'tion, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fĕn'-fowl, der Moorvogel. **~-goose,** die Sumpfgans.

Fē'nịan, I. a. fenisch (nach Finn, einem myth. Helden Irlands). **II.** s. der Fenier (Mitglied der irl. Revolutionspartei).

Fē'nịanịsm, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fĕn'-land, der Sumpfboden, das Marschland. **~-man,** der Moorbewohner, Bew. des **~-district. ~-nightingale,** hum. der Frosch.

fĕn'nẹl, bot. der Fenchel *(fæniculum).* **~-flow'er,** bot. der Schwarzkümmel *(nigella).* **~-gi'ant,** bot. das Steckenkraut *(ferula).* **~-seed,** der Fenchelsame.

† fĕn'n||ish, a. sumpfig. **~y,** a. im Sumpf erzeugt.

fĕn'||-shooting, die Jagd auf Sumpfgeflügel. * **~-sucked,** p.a. sumpferzeugt.

fĕn'ũgrēēk, bot. der Bockshornklee, das griechische Heu *(trigonella fænum græcum).*

feod [fūd], **~'dạl, ~'dạry &c.,** s. feud &c.

† to fẽoff, t. belehnen. **~,** s. s. fief.

fẽoffēē' [auch fĕf'ē], der Belehnte; **~** in trust, der Fideikommissar.

fẽof'f||ẹr (~ọr), der Lehnsherr.

fẽoff'mẹnt, die Belehnung; **~** in trust, das Fideikommiß.

fẹrā'cious [shụs], a. fruchtbar.

fẹrăc'ity, die Fruchtbarkeit.

A. **fē'rạl,** a. raubtierähnlich, wild.

B. **† fē'rạl,** a. tödlich.

† fẽre, der Gefährte, Genoß; Gatte: Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fẽr'ẹtory, der Reliquienkasten, Heiligenschrein.

Fẽr'guson, eFam.N.

fē'rịạl, a. einen Festtag betr., festtäglich; **~** day, der Feier- od. Festtag.

fē'rine, a. (**~ly,** adv.) raubtierartig, wild; **~** beasts, **~s,** pl. wilde Tiere. **~nĕss,** die Wildheit; Grausamkeit.

† fẽrm, die Pacht.

fẽr'mẹnt, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to fẹrmẽnt', I. t. in Gärung, Wallung bringen. **II.** i. gären.

fẹrmẽntạbil'ity, die Gärungsfähigkeit.

fẹrmẽn'tạble, a. gärungsfähig.

fẽrmẹntā'tion, die Gärung; fig. die Wallung.

fẹrmẽn'||tạtive († ~tạl), a. Gärung bewirkend, gärend.

fẽrn, bot. das Farnkraut. **~-beetle,** provinc. der Johanniskäfer, Brachkäfer *(scarabæus solstitialis).*

fẽr'nẹry, das Farngebüsch, die Farnanpflanzung.

fẽrn'||-owl, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus).* **~-seed,** der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fẽr'ny, a. voll Farnkraut.

fẹro'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) wild, grimmig, grausam; raubgierig; **~** animals, Raubtiere. **~nĕss, fẹrŏc'ity,** die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Fẹrrā'rạ, 1. Ferrara (L. u. St.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Fĕrrạrēse', I. a. ferraresisch. **II.** s. der Ferrareser.

fĕr'rẹous, a. eisenhaltig, eisern.

fĕr'rẹt, 1. zo. das Frettchen *(mustēla furo);* 2. a) die Florettseide; b) green **~,** grünes Band (womit Anwälte Aktenstücke zusammenbinden). **to ~,** t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (out) aus dem Versteck treiben; b) (out) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. würgen. **~ẹr,** der Frettjäger; fig. der Aufspurer.

fĕr'rẹt||-eyes, rote, glühende Augen. **~-ribbon,** das Florettband.

fĕr'rịạge [od. fĕr'ij], das Fährgeld.

fĕr'rịc, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; **~** acid, chem. die Eisensäure; **~** oxide, das Eisenoxyd.

fĕrrịcăl'cite, die eisenhaltige Kalkerde.

fẹrrĭf'ẹrous, a. eisenhaltig.

fĕrrọcỹăn'ịc acid, chem. die Eisenblausäure. **~cỹ'ạnide,** chem. das Ferrocyanid, eisenblausaure Salz. **~prūs'sịate** [prūsh'jạt], chem. eisenblausaures Salz. **~prūs'sịc** acid, chem. die Eisenblausäure.

fẹrrū'gịnous (fĕrrūg'ịn'ẹous, fẹrrū'gịnātẽd), a. 1. eisenhaltig; **~** earth, die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fĕr'rule [auch ụl, il], die (Stock=)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fĕr'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fähre (Ort der Fähre); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. **to ~** (over), t. u. i. überfahren. **~-boat,** das Fährboot. **~-bridge,** die fliegende Brücke. **~-man,** der Fährmann.

fẽr'tile, a. (**~ly,** adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. **~nĕss, fẹrtil'ity,** die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fẽrtịlịzā'tion, die Befruchtung.

to fẽr'tịlīze, t. fruchtbar machen, befruchten. **~ẹr,** der od. das Fruchtbarmachende.

fĕr'ụle [auch ụl, il], die Rute, der Stock (zum Züchtigen der Schulkinder); to come under the **~** of s.o., unter js. Zuchtrute kommen, js. Schüler werden. **to ~,** t. (mit dem Stock, der Rute) züchtigen.

fẽr'vent, a. (**~ly,** adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. **~nĕss, fẽr'vẹncy,** die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.

fẹrvẽs'cent, a. heiß werdend, siedend.

fẽr'vịd, a. (**~ly,** adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. **~nĕss, fẹrvĭd'ity,** 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Inbrunst; der Eifer.

fẽr'vour, die Hitze (auch fig.); die Inbrunst, der Eifer.

Fĕs'cẹnnine, I. a. fescenninisch (aus Fẹsçĕn'nịum in Etrurien). **II.** s. das ausgelassene (Spott=)Lied.

† fĕs'cūe, der Griffel (zum Lesenlehren). **† to ~,** t. (mit dem Griffel) lehren. **~-grass,** bot. das (Wiesen=)Schwingelgras *(festūca).*

† fĕs'ęls, pl. eine geringe Art Getreide.

fĕss(e), her. der (horizontale) Querbalken (⅓ der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). **~'-point,** der Mittelpunkt eines Wappenschildes.

fĕs'tal, a. festlich.

Digitized by Google

to **fes'tęr**, i. schwären, eitern; • verein. ~, s. das Geschwür, die Eiterbeule.

+ **fes'tịnāte**, a. (~ly, adv.) eilig, eilfertig.

+ **festịnā'tion**, die Eile, Eilfertigkeit.

fes't'ịval, I. a. festlich. II. s. der Festtag, das Fest. ~**ive** (~ivŏus), a. (~ively, adv.) festlich; fröhlich, heiter.

festĭv'ĭty, 1. die Festlichkeit, Lustbarkeit; die Freude, Fröhlichkeit; 2. das Fest.

festoon', bes. arch. das (Blumen-, Laub-, Frucht-)Gewinde, das Feston. to ~, t. mit Gewinden zieren.

fe'tā çine [auch sĭn], a. strohfarbig. ~**coŭs** [auch fęstū'kųs], a. strohern, vom Stroh.

+ **fĕt**, p.a. für fetched (deep'-~, far'-~).

fē'tạl, a. einen Fötus betr.

fętā'tion, die Fötusbildung.

to **fĕtch**, I. t. 1. a) holen; bringen; to ~ and carry, apportieren (v. Hunden); b) to come to ~) abholen; 2. a) herholen: to ~ one's breath, Atem holen; to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen, ausstoßen; b) den Ursprung herleiten von; c) etw. weit) herholen; 3. a) (eine Bewegung, einen Weg) machen; to ~ a compass (circuit), einen Umweg machen; to ~ a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk (a turn), einen Spaziergang machen; b) to ~ way, Spielraum haben, spielen (v. losgewordenem Hölzern); c) (einen Schlag) beibringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag versetzen; 4. to ~ a price, einen Preis erzielen, erreichen, kosten; 5. to ~ the pump, mar. die Pumpe ansaugen lassen (durch Hineingießen v. Wasser); 6. sl. in Erstaunen setzen, ergötzen; fesseln; 7. to ~ again, zurückbringen. to ~ away, wegholen. to ~ down, herunter holen, bringen od. reißen; (durch Schießen herunterbringen od.) erlegen, treffen; fig. demütigen. to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen; erlangen; + berücken, täuschen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einkassieren. to ~ off, wegholen, wegschaffen, entführen, abführen; umbringen; (vom Tode) hinwegraffen; v. etw. abziehen, abbringen. to ~ out, herausholen; herausbringen; herauslocken. to ~ over, herüberholen; vulg. betrügen, hinters Licht führen, übers Ohr hauen. to ~ through a.t., to ~ through, durchbringen (durch eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder zu sich selbst bringen. to ~ up, heraufholen; einholen; vulg. erziehen; Am. plötzlich anhalten. II. i. + mar. sich schnell (hin u. her) bewegen; sich schnell wenden; to ~ up, plötzlich innehalten.

fĕtch, s. 1. der Kniff, Kunstgriff, Pfiff, die List; 2. provinc. der (kurz vor einem Todesfall) umgehende Geist.

fĕt'cher, der etw. Holende &c., vgl. to fetch.

fête, die Festlichkeit, Fête. to ~, t. fêtieren, feiern. ~ *champêtre*, das Fest im Freien. ~'-day, der Tag eines Festes.

fē'tich, **fē'tish** [felt. fętish'], der Fetisch.

fēt'ịchism [auch fętish'ịzm], **fēt'ịçism** [auch fętis'ịzm], der Fetischdienst.

fĕt'id [auch fē'tid], a. übelriechend, stinkend. ~**nĕss**, der Gestank.

fĕt'lock, 1. das Kötenhaar; 2. (~-joint) die Köte (unterstes Gelenk am Pferdefuß). ~**ed** [t], a. 1. mit Kötengelenk versehen; 2. an der Köte gefesselt.

+ **fē'tọr**, der Gestank.

fĕt'tęr, 1. si. + die Fessel; 2. ~s, pl. a) die Fesseln; b) (for horses) Spannstricke od. Ketten für Pferde (auf der Weide). to ~, t. fesseln. ~**lĕss**, a. fesselnd, zwanglos.

fĕt'tęr-lock, das Vorhängeschloß an einer Kette.

fĕt'tle, Sc. die (gute) Ordnung; in good ~, sp. in gutem Stande. to ~, I. t. + in Ordnung bringen. II. i. geschäftig sein od. thun.

fē'tus (pl. ~ęs), der Fötus, die Leibesfrucht.

feū, Sc. law, 1. das Lehen; 2. das Lehngut.

A. **feūd**, die Fehde. ~'-bote, der Sold des Teilnehmers an einer Fehde.

B. **feūd**, das Lehen.

feū'dạl, a. (~ly, adv.) feudal; lehnbar; Lehen betr.; ~ system, ~ịsm, das Lehnssystem, die Lehnsverfassung. ~**ist**, der Feudalist, Anhänger des Lehnswesens. to ~**ize**, t. feudal einrichten; lehnbar machen.

feūdăl'ĭty, 1. die Lehnbarkeit, Lehnspflicht; 2. das Lehnswesen, die Lehnsverfassung.

feū'd ạry, I. a. lehnbar; feudal. II. s. der Lehnsmann. ~**ątary**, ~**ątory**, I. a. einen Lehnsverband betr. od. darauf begründet, feudal. II. s. der Lehnsmann, Vasall. ~**ist**, der Lehnrechtskundige.

feu de joie, das Freudenfeuer, Freudenschießen.

feuillemorte, a. u. s. fahl (herbstblätterfarben); das Braungelb.

fē'vęr, das Fieber. to ~, t. Fieber verursachen; in Fieber versetzen; fig. aufregen. ~**ed**, p.a. fiebernd.

fē'vęr||-box, hum. die (viersitzige) Droschke (zweiter Klasse); der Rumpelkasten. ~-bush, Am. der Benzoin- od. Benjaminbaum *(laurus benzŏin)*. ~-cooling, p.a. Fieberhitze kühlend.

fē'vęrfew, bot. das Fieberkraut, die Mutterkraut-Kamille *(pyrĕthrum parthenium)*.

fē'vęr||**ish** (~oŭs, ~y), a. (~ishly, adv.) fieberhaft. ~**ishnĕss**, die Fieberhaftigkeit.

fē'vęr||-root, bot. die Fieberwurzel *(triostĕum)*. ~-sick, a. fieberkrank. ~-sore, fam. ein fressendes Geschwür. ~-trap, fam. die Fieberhöhle (ungesundes Haus). ~-ward, (in Hospitälern) die Abteilung für Fieberkranke. ~-wea'kened, p.a. vom Fieber geschwächt. ~-weed, bot. die Männertreue *(eryngium)*. ~-wort, s. ~-root.

few, pl. a. (comp. ~'ęr, sup. ~'ęst) wenige; a ~ (some ~), einige (wenige), ein paar, nicht viele; a very ~, sehr wenige; + in ~, mit (in) wenig Worten, kurz; ~ and far between, s. far.

few'ęl &c., s. fuel &c.

few'męts, pl. sp. die Losung des Rotwildes.

few'nęss, die Wenigkeit, geringe Anzahl; • ~ and truth, mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut.

to fey [fā], t. schlämmen; reinigen.

fey [fā], a. Sc. dem Tode geweiht.

fęz (pl. ~'zęs), der Fez (orient. Mütze).

F. G. S., für fellow of the geological society.

F. H. S., für fellow of the horticultural society.

fiacre, die (französische) Mietskutsche.

+ **to fi'ançe**, s. to affiance.

fi'ants, pl. sp. der Fuchs- od. Dachs-Kot.

fi'ąr, Sc. die amtliche Getreidetaxe.

fjäs'cō, (ital.) das Fiasko, Durchfallen.

fi'ąt, law, der Befehl; ~ in bankruptcy, der Bankerottbefehl.

fib, fam. 1. die (kleine) Lüge, Finte; 2. der Schlag. to ~ (~bed, ~bed), 1. i. lügen, jm. etw. aufbinden; 2. sl. immer drauf los schlagen. ~'**bęr**, der Lügner.

fi'bre, med. u. bot. die Faser, Faser.

fi'bred [fi'bęrd], a. aus Fasern bestehend.

fi'brĭl, das (Muskel-, Wurzel-)Fäserchen.

fib'rĭl||**lōse**, ~**lōus** [auch fibrĭl'||lōs, ~lųs], a. feinfaserig.

fi'brine, I. a. Pflanzenfasern betr., feinfaserig. II. s. chem. das Fibrin, der Faserstoff.

fib'rinoŭs [auch fi'br...], a. das Fibrin betr., aus Fibrin bestehend.

fi'brous, a. faserig.

fib'stęr, s. fibber.

fib'ŭl||**ą** (pl. ~æ), med. 1. das Wadenbein; 2. die Heftnadel.

fick'le, a. (**fick'ly**, adv.) unstät, wankelmütig, unbeständig, flatterhaft. ~**nĕss**, der Wankelmut, die Unbeständigkeit &c.

fĭcō, (ital.) die Feige; + to give a.o. the ~, (spöttisch u. in beleidigender Absicht) jm. die Feige weisen (indem der Daumen zwischen Zeige- u. Mittelfinger der geschlossenen Hand gesteckt wird).

fic'tĭle, a. thönern, irden; ~ art, die Thonbildnerei, Töpferkunst.

fic'tion, 1. die Erdichtung, Dichtung; ~ of law, die Annahme des Nichtgeschehenen als sei es geschehen; 2. (work of ~) das Dichtungswerk, die Dichtung, bes. Prosadichtung (Roman, Märchen &c.); 3. die Lüge, Unwahrheit. ~**ist**, der Dichter, Romanschreiber.

fictĭ'tious [shųs], a. (~ly, adv.) 1. (**fic'tiọnąl**) erdichtet; nicht richtig, nicht wirklich; ~ name, der angenommene (falsche) Name; 2. nachgemacht, unecht. ~**nĕss**, die erdichtete Darstellung.

fic'tĭve, a. erdichtet, eingebildet; erheuchelt.

fid (**fidd**), 1. mar. das Schloßholz (einer Stenge); 2. s. quid.

fid'dle, 1. die Geige, Fiedel; to hang up one's ~, etw. an den Nagel hängen (aufgeben); to play first (second) ~, die erste (zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle) spielen; 2. sl. der Gauner; 3. s. ~-faddle. to ~, I. i. 1. geigen, fiedeln; 2. tändeln; Zeit verbringen; a fiddling business, eine Lumperei, Lappalie; 3. sl. a) schwindeln; b) allerlei unregelmäßige kleine Geschäfte besorgen. II. t. 1. (ein Stück) auf der Geige spielen; 2. sl. beschwindeln. ~-bridge, der Geigensteg. ~-case, der Violinkasten. ~-dock, bot. der schöne Ampfer *(rumex pulcher)*.

fid'dle-de-dēē'! fam. int. Lumperei! Possen! Unsinn!

fid'dle-fād'dle, I. int. pap(p)erlapap(p)! II. s. die Lumperei, Lappalie, Schnurrpfeiferei; to make a ~ about, viel Wesens machen um. III. a. geringfügig, nichtssagend. ~**dlęr**, fam. der (läppische) Kleinigkeitskrämer.

fid'dle'-head (~ figure-head), mar. die Galionfrulle. ~-pegs, die Saitenwirbel.

fid'dlęr, 1. der Geiger, Fiedler; 2. sl.

Digitized by Google

a) der Gauner; b) = six-pence. ~'s green, das Paradies der Matrosen.

fid'dle‖**-shaped**, p.a. bot. geigenförmig (mit halbkreisförmig ausgeschnittenen Seitenrändern). ~**-stick**, der Fiedelbogen; the devil rides upon a ~-stick, fam. der Teufel ist los. ~**-sticks!** int. Narrenspossen! Blech! pap(p)erlapap(p)! ~**-string**, die Violinsaite. ~**-wood**, bot. das Geigenholz *(citharexylon melanocardium)*.

fidęjŭs'‖**sion** [jŭsh'ųn], law, die Bürgschaft. ~**sor**, der Bürge.

fidĕl'jty, 1. die Unterthanentreue, (Pflicht-) Treue: 2. die Wahrhaftigkeit; Redlichkeit.

fid'-fad, 1. fam. der Kleinigkeitskrämer; 2. s. fiddle-faddle.

to fid'gęt († **to fidge**), I. i. (about) in beständiger (zweckloser) Bewegung, nervös und unruhig sein, zappeln. II. t. in nervöse Unruhe versetzen; to ~ o.s. (about), sich Unruhe machen (wegen). ~ († **fidge**), s. 1. die zwecklose nervöse Unruhe; he has (got) the ~s, er hat kein Sitzfleisch; 2. der unruhige Mensch. ~**jnĕss**, die nervöse Unruhe, Ungeduld. ~**jng**, p.a., ~**y**, a. unruhig, ungeduldig, fahrig, zappelig.

fjdū'‖**cjąl** [shąl], a. (~**ly**, adv.) 1. zuversichtlich; 2. anvertraut. ~**cjary** [shj], I. a. 1. zuversichtlich; zuverlässig; 2. anvertraut. II. s. 1. law, der Depositar; 2. theol. j. der nur Rechtfertigung durch den Glauben gelten läßt, der Antinomist.

fie, int. pfui! ~ on (od. upon) it! pfui darüber! ~! ~! ach was! (Ungeduld).

fief, das Lehn, Lehngut.

field, 1. a) das (urbar gemachte) Feld, der Acker; b) die Wiese; * ~**s**, pl. die Gefilde; 2. a) das Feld, der (weite) Raum; ~ of ice, das Eisfeld; ~ (of view), das Sehfeld (im Mikroskop u. s. w.); b) ~ for investigation, das Feld für Entdeckungen; 3. a) paint. die Grundfläche, der Grund; b) her. das Feld (die Fläche eines Schildes); 4. a) (~ of battle) das Schlachtfeld; to beat off the ~, aus dem Felde schlagen; b) das Treffen, die Schlacht; to fight a ~, eine Schlacht schlagen; c) der Feldzug; to keep the ~, im Felde bleiben (nicht in das Quartier rücken); to take the ~, ins Feld rücken; to bring into the ~, ins Feld führen; 5. sp. a) die Gesamtheit der Rennpferde od. Teilnehmer; to back a horse against the ~, auf ein bestimmtes Pferd gegen alle Renner wetten; b) (hunting ~) die (Fuchs-)Jagd; Jagdgesellschaft; in every ~, bei jeder Jagd; 6. die Mitglieder der out-party beim Cricket. **to** ~, t. (a ball) auffassen (auf einen Ball, beim Cricket).

field'‖**-allow'ance**, mil. die Kriegszulage. ~**-artil'lery**, mil. die Feldartillerie. ~**-balm**, bot. 1. die Ackermelisse *(melissa arvensis)*; 2. die gemeine Katzenminze *(nepĕta cataria)*. ~**-bas'il**, bot. die Acker-, Bergminze *(thymus acinos)*. ~**-battle**, die Feldschlacht. ~**-bed**, das Feldbett. ~**-book**, das Zugbuch, Notizbuch, Manual (der Feldmesser). ~**-bridge**, mil. die Kriegsbrücke. ~**-cap'stan**, mech. der Göpel. ~**-chap'lain**, der Feldprediger. ~**-chaplain general**, der Feldpropst. ~**-col'ours**, das Richtfähnchen, Malzeichen (der Feldmesser); mil. das Richtungsfähnchen; die Quartierfahne. ~**-day**, 1. mil. (der Tag der) Felddienstübung; 2. mil. die (glänzende) Musterung; 3. das (ländliche) Fest.

* **fiel'ded**, a. im Felde (auf dem Schlachtfelde) befindlich.

† **fiel'den**, a. aus Feldern bestehend.

field'-equ'ipage, mil. die Feldausrüstung.

fiel'der, (im Cricketspiel) der Aufpasser (vgl. field, 6 u. to field).

field'fare [auch fēl'far, fēl'far], zo. der Krammetsvogel *(turdus pilāris)*.

field'‖**-fight**, die Feldschlacht. ~**-force**, die Streitkräfte, Armee; ~**-force or'der**, der Armeebefehl, Tagesbefehl. ~**-forge**, die Feldschmiede. ~**-gate**, der Schlagbaum. ~**-glass**, der Krimstecher, das kleine Fernrohr. ~**-gun**, mil. das Feldstück, Feldgeschütz. ~**-hand**, der Feldarbeiter. ~**-house**, die Baracke.

fiel'djng, die Thätigkeit der Aufpasser (beim Cricket).

Fiel'djng, eFam.N.

field'‖**-mad'der**, bot. die Acker-Sherardie *(sherardia arvensis)*. ~**-mar'shal**, der Feldmarschall; ~**-mar'shal gen'eral**, der Generalfeldmarschall. ~**-mouse**, die Feldmaus. ~**-of'ficer**, der Stabsoffizier. ~**-ov'en**, der Feldbackofen. ~**-piece**, s. ~**-gun**. ~**-prea'cher**, der Feldprediger. ~**-prea'ching**, das Feldpredigen, die Feldpredigt. ~**-sket'ching**, das Planzeichnen. ~**-sports**, die Vergnügungen im freien Felde (Wettrennen, Jagd, Fischerei &c.). ~**-staff**, der Zündstock. ~**-vic'tory**, der im Felde erfochtene Sieg. ~**-vole**, zo. die kurzschwänzige Feldmaus *(arvicŏla agrestis)*. ~**-work**, die Feldschanze.

fiend, der böse Feind, Teufel.

fien'djsh, a. (~**ly**, adv.) teuflisch. ~**nĕss**, teuflisches Wesen, teuflische Bosheit.

fiend'(-)like, a. teuflisch.

fierce, a. (~**ly**, adv.) 1. wild, grimmig, wütend; 2. gewaltig, heftig, ungestüm, hitzig. ~**ness**, 1. die Wildheit, Wut, der Grimm; 2. das Ungestüm, die Heftigkeit.

fi'ęri fa'cjąs [shjąs], Lat. (writ of ~) law, der (gerichtliche) Vollziehungsbefehl (zur Eintreibung einer Forderung); sl. das feurige Gesicht, die Kupfernase.

fi'ęrjnĕss, die Feurigkeit, Hitze, das Feuer, auch fig.

fi'ęry, a. (**fi'ęrjly**, adv.) 1. feurig; glühend; glänzend; ~ exhalations, ~ vapours, pl. min. feurige Schwaden; ~ ordeal, die Feuerprobe; ~ cross, s. fire-cross; 2. feurig, heiß, hitzig; heftig, jähzornig; ~ nature, der Hitzkopf; 3. wild, ungestüm. * ~**-foot'ed**, a. flammenhufig. * ~**-kin'dled**, p.a. entflammt. * ~**-point'ed**, p.a. mit Flammenpfeilen (v. der Sonne). ~**-red**, a. feuerrot.

fife, die Querpfeife. **to** ~, t. auf der Querpfeife blasen. ~**'-ma'jor**, der erste Pfeifer der engl. Regimenter.

fi'fęr, der (Quer-)Pfeifer.

Fife'(**shjre**), schott. Grafschaft.

fif'teen, num. fünfzehn. ~**th**, I. a. der, die, das fünfzehnte. II. s. 1. das Fünfzehntel; 2. mus. die Doppeloktave, ein Intervall von zwei Oktaven.

fifth, I. a. der, die, das fünfte; ~**-mon'archy men**, religiöse Sekte zur Zeit Cromwells. II. s. 1. das Fünftel; 2. mus. die Quinte. ~**ly**, adv. fünftens.

fif'tjeth, der, die, das fünfzigste.

fif'ty, num. fünfzig.

A. **fig**, sl. für figure: in full ~, in vollem Wichs. **to** ~ **out**, t. sl. ausputzen, aufdonnern.

B. **fig**, 1. die Feige; 2. med. die Feigwarze; 3. Am. das Priemchen; 4. fam. ein Pfifferling; I don't care a ~ for it, ich frage den Teufel nichts danach, ich mache mir nicht das Geringste daraus * **to** ~, t. jm. die Feige zeigen, s. fico.

fig'‖**-apple**, der Feigenapfel. ~**-eater**, s. ~**-pecker**. ~**-gnat**, die Feigenfliege.

to fight (fought [fât]; fought, † foughten [fâ'tęn]), I. i. fechten, kämpfen, streiten; sich bekriegen; sich schlagen, sich duellieren; sich raufen, boxen; to ~ shy of s.o., jm. aus dem Wege gehen; to ~ through, sich durchschlagen durch (auch fig.). II. t. 1. kämpfen mit, bekämpfen, bekriegen; to ~ the tiger, Am. spielen (= to gamble); 2. sich schlagen, sich duellieren mit (auch vom Raufen u. Boxen); 3. a) (etw.) ausfechten; to ~ a battle, eine Schlacht liefern; * to ~ one's battles again, seine Schlachten (im Geiste) noch einmal liefern; to ~ a good ~, bibl. einen guten Kampf kämpfen; to ~ a duel, sich duellieren; to ~ it out, es ausfechten; b) to ~ one's way, sich durchschlagen, sich durchfechten. ~, s. 1. a) das Gefecht, der Kampf, das Treffen; b) (single ~) der Zweikampf, das Duell; c) das Boxen, Raufen; die Schlägerei; 2. die Kraft zum Kampfe; Kampfbereitschaft, der Kampfmut, die Kampflust; to show ~, Kampflust zeigen.

figh't‖**er**, 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; Bekämpfer; 2. der Schläger, Duellant; Boxer, Raufer. ~**jng**, I. p.a. 1. fechtend; 2. streitbar, kampffähig (wirklich verfügbar). II. s. das Fechten; das Gefecht, der Kampf, Streit. ~**ing-cock**, der Kampfhahn; fig. der Raufbold. ~**ing cove**, sl. der Boxer. ~**ing-field**, das Schlachtfeld. ~**ing-ground**, der Kampfplatz. ~**ing-man**, der Kämpfer; ~**ing-men**, pl die streitbare (wirklich verfügbare) Mannschaft.

fig'‖**-leaf**, das Feigenblatt. ~**-mar'igold**, bot. die Zaserblume *(mesembryanthĕmum)*.

fig'ment, die Erdichtung.

figmĕn'tal, a. erdichtet.

fig'‖**-peck'er**, zo. der Feigenfresser *(motacilla ficedŭla)*. ~**-shell**, zo. die Birnschnecke *(pyrŭla)*. ~**-tree**, bot. der Feigenbaum *(ficus)*.

fig'ūlate, a. thönern, irden.

figūrabil'jty, die Bildsamkeit.

fig'ūr ąble, a. bildsam, formbar. ~**ąl**, a. bildlich, figürlich. ~**ant**, der Balletttänzer; Figurant, Statist. ~**ante**, die Balletttänzerin; Figurantin, Statistin.

fig'ūrāte, a. (~**ly**, adv.) 1. od. **fig'ūrated**: a) gebildet, gestaltet; b) mit bestimmter (geometrischer) Form versehen; 2. mus. figural, figuriert (mit Tonfiguren verziert); ~ counterpoint, die Figuralmusik, der verzierte Kontrapunkt; ~ descant, der Figural- od. verzierte Gesang; 3. math. figuriert (v. arithmetischen Reihen höherer Ordnung).

figūrā'tion, 1. die Bestimmung zu einer gewissen Form; Bildung; 2. mus. die Figuration.

fig'ūrative, a. (~**ly**, adv.) 1. vorbildlich; 2. bildlich, uneigentlich, figürlich, übertragen; 3. bilderreich. ~**ness**, die Bildlichkeit &c.

Digitized by Google

fig'ụre (auch fig'yọr), **1.** a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; **2.** die persönliche Gestalt; **3.** a) paint. das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; d) das Phantasiegebilde; d) theol. das Vorbild, Musterbild; **4.** a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Anzug; to make (od. cut) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) fam. that ~, in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; **5.** a) † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) fam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? **6.** a) phil. die syllogistische od. Schlußfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; **7.** die Tanzfigur; ~s, pl. Touren, Stellungen (beim Tanz). **to ~,** I. t. **1.** bilden, gestalten, formen; **2.** abbilden, (im Bilde) darstellen; **3.** a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümte, figurierte Stoffe; ~d fabric, Damast; **4.** bezifferu; **5.** mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Baß; **6.** (to ~ to o.s.) sich (etw.) denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. **1.** eine bildliche Darstellung machen, darstellen &c.; **2.** Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; **3.** figurieren, auftreten; sich hervortun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

*** fig'ụre-caster,** † **~-flinger,** s. der das Horoskop stellt, der Astrolog. **~-dancer,** der Balletttänzer. **~-head, 1.** (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Galions; **2.** sl. das Gesicht. **~-man,** s. der beim Schlittschuhlaufen künstliche Figuren beschreibt. **~-stone,** der Bildstein, chinesische Speckstein. **~-weaving,** die Musterweberei.

fig'ụring-machi'nery, die Dessin- od. Musterwaschine (Weberei).

fig'ụrist, s. der sich theologischer Typen bedient.

Fi'ji is'lands, die Fiji(od. Fidschi)-Inseln.

fil'aceous [ehus], a. aus Fäden bestehend, fadig.

fil'a cẹr (~zẹr), der Inrotulant (Einbringer der Akten). **~ment, 1.** das Fädchen, die Faser; **2.** bot. der Staubfaden.

filamen'tous, a. faserig.

to fil'ander, i. to philander.

fil'anders, pl. die Wurmer (Wurmkrankheit der Falken).

fil'a tory, die Spinnmaschine. **~t'ụre,** die (Faden-)Spinnerei; das Abhaspeln.

fil'bert, die Lambertsnuß; cracked in the ~, sl. übergeschnappt. **~-tree,** die Haselstaude.

to filch, t. stehlen, mausen. **~'ẹr,** der Dieb (im kleinen). **~'ingly,** adv. diebischerweise.

A. **file, 1.** a) die Schnur (zum Aufreihen); aufgereihte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe &c.); b) das (Zeitungs- od. Akten-) Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert; **2.** mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Rotte; left ~! mil. in Reihen gesetzt linksum! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (od. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Gänsemarsch; **3.** a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (aufgesammelten) Zeitungen. **to ~,** I. t. **1.** a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Akten, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein)heften; **2.** law, a) (ein-) registrieren; b) zu Protokoll geben; **3.** to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. **file, 1.** die Feile; **2.** sl. der (Taschen-) Dieb; Schlauberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. **to ~,** t. **1.** feilen, glätten (auch fig.); **2.** berauben, betrügen.

C. **to file,** t. † s. to defile.

file'-cutter, der Feilenhauer. **~-dust,** der Feilstaub, die Feilspäne. **~-fire, ~-firing,** mil. das Rottenfeuer. **~-fish,** zo. der Hornfisch *(balistes)*. **~-handle,** der Feilengriff. **~-leader,** mil. der Vordermann.

fil'emot, s. feuillemort.

fi'ler, 1. der Aufreiher, vgl. file, *A.*; **2.** der Feiler, vgl. file, *B.*

fil'ial, a. (~ally, adv.) wie ein Sohn, kindlich. **to ~ate,** t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

filia'tion, 1. die Sohnschaft, Kindschaft; **2.** a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fil'ibeg, s. fillibeg.

fil'ibuster, der Flibustier, Freibeuter, Seeräuber. **to ~,** i. auf Freibeuterei od. Seeraub ausgehen.

filiçi'form, a. farnähnlich.

fil'icoid, bot. I. a. farnartig. II. s. das farnartige Gewächs.

fil'iform, a. bot. fadenförmig.

fil'igrane, fil'igree, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-)Drahtarbeit, das Filigran.

fil'igraned, fil'igreed, a. filigraniert, durchbrochen.

fi'ling, 1. das Feilen, vgl. file, *B.*; **2.** ~s, pl. die Feilspäne, das Feilicht.

A. **to fill,** I. t. **1.** a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollschenken (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollschenken; **2.** erfüllen, reichlich versehen; **3.** reichlich sättigen; **4.** a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; **5.** mar. to ~ the sails, die Segel voll brassen; den Wind in die Segel schöpfen; **6.** to ~ in, einfüllen, eingießen; (offene Stellen) ausfüllen, (Umrisse einer Skizze) ausführen. to ~ out, vollfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschenken. to ~ up, vollfüllen, anfüllen; (die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.one's place, js. Stelle einnehmen, j. ersetzen. II. i. **1.** (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; **2.** satt werden; to ~ out, fam. dicker werden, zunehmen (bes. v. Kindern). ~, s. die Fülle, Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (od. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, sich satt plaudern.

B. † **fill,** s. thill. **~'ẹr,** ~'-horse, s. thiller.

fille de chambre, das Kammermädchen.

fille de joie, das Freudenmädchen.

fil'ler, 1. a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; ~s, pl. die Einlage (einer Cigarre); **2.** der Lückenbüßer; das Flickwort.

fil'let, 1. die Binde, Kopfbinde, das (Kopf-, Stirn-)Band; Bändchen; **2.** (~s, pl.) das Kreuz (eines Pferdes); das (Kalbs-)Lendenstück, der Lendenbraten, Möhrbraten; † das Rollfleisch; **3.** arch. die Leiste, das Band; der Steg (zwischen Schaftrinnen der Säulen). **to ~,** t. **1.** umbinden; **2.** arch. mit Leisten od. Reifen zieren. **~-plane,** der Leistenhobel. **~-steak,** das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fil'libeg, der Schurz der Bergschotten.

fil'ling, 1. das Füllen; **2.** die Ausfüllung; das (Mauer-)Füllwerk; die Füllsteine; **3.** der Einschlag, Einschuß, die Einschlagfäden (beim Weben); **4.** ~s, pl. mar. die Füllstücke, das Füllholz.

to fil'lip, t. jm. einen Nasenstüber geben. **~,** s. der Nasenstüber; die (kleine) Anregung.

fil'lipeen, das Vielliebchen.

fil'lipster, der Falzhobel.

fil'ly, 1. (~-foal) das Stutenfüllen; Füllen; **2.** das ausgelassene Mädchen.

film, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. **to ~,** t. mit einem Häutchen überziehen.

fil'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, spinnwebartig.

filoselle, fil'oselle, die Filoselleseide (eine Art Florettseide).

fil'ter, der (das) Filter, der Durchseiher. **to ~,** I. t. (durch)seihen, filtrieren. II. i. durchsickern.

fil'tering-pa'per, das Filtrierpapier. **~-stone,** der Filtrierstein.

filth, 1. der Unflat, Schmutz, Kot; **2.** fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fil'thiness, die Unsauberkeit; fig. die Unflätigkeit. **~y,** a. (~ily, adv.) **1.** schmutzig; kotig; **2.** fig. unflätig, unrein; unanständig.

to fil'trate, t. s. to filter.

filtra'tion, die Filtrierung.

fim'ble-hemp, fam. der Zimmel (männliche Hanf).

to fim'brijate, t. (mit Fransen) besetzen. **~ated,** p.a. **1.** (od. ~ate, ~ated) bot. gefranst; **2.** her. mit einem Saume (von anderer Farbe) eingefaßt, gesäumt.

A. **fin, 1.** die Flossfeder, Flosse, Zinne; **2.** sl. der Arm; die Hand. **to ~** (~ned, ~ned), t. (einen Fisch) zerlegen, zerschneiden.

B. **Fin, I.** s. der Finne, Finnländer; das Finnische. II. a. finnisch.

fi'nable, a. mit Geldstrafe belegbar, strafbar.

fi'nal, a. (~ly, adv.) endlich, letzt, schließlich; endgültig, definitiv; entscheidend; ~ balance, com. die Schlußbilanz; ~ cause, die Endursache; ~ passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes; ~ payment, com. die Terminalzahlung;

Digitized by Google

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fi'nāle, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fi'nal'ity [auch ī], 1. die Endlichkeit; 2. der Abschluß.

fi'nally, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

finance', bes. ~s [sęz], pl. 1. die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; 2. fam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~s, die Finanzkammer. **to** ~, t. finanziell ausarbeiten.

finăn'cial [shăl], a. (~ly, adv.) finanziell; die Finanzen betr.

financier' [auch finăn'sĭr], 1. der Finanzbeamte; 2. (auch **finăn'cialist** [shăl], **finăn'cian** [shăn]) der Finanzmann, Kameralist. **to** ~, i. Finanzoperationen vornehmen.

finch, der Fink *(fringilla)*; to pull a ~, fam. einen Gimpel rupfen (prellen). **~ed** [sht], a. (~'-backed, a. auf dem Rücken) weißgestreift od. weißgefleckt.

to find (found, found), I. t. 1. a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, erfinden; hervorsuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst beköstigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; 2. a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; 3. betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); 4. (Genuß) finden (in, an, in); 5. law, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; 6. to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (jetzt)? 7. to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusetzen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekritteln. to ~ out, ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erwischen, ertappen. II. i. sp. die Wildspur finden. **~**, s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

find'er, 1. a) der Finder; Entdecker (~ out'); b) der Aufsucher; 2. a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; 3. sl. der Dieb.

find'-fault, der Tadler, Krittler.

find'ing, 1. a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; 2. law, das (richterliche) Urteil; der Ausspruch. ~-catalogue, der Nachschlagekatalog.

† **fin'dy** [auch fin'], a. voll, plump, derb, schwer.

A. **fine**, a. 1. a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz zulaufend; 2. a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein, gebildet, elegant, nett; 3. a) schön, zierlich; stattlich, geputzt; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine stattliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, auserlesen; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; 4. gewandt, schlau, betrügerisch.

B. **fine**, s. 1. † das Ende; in ~, endlich, kurz; 2. a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeld; b) † die Strafe; 3. a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. **to fine**, t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. **to fine**, t. 1. † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; 2. läutern, abklären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fine'-cut, p.a. fein geschnitten. **to ~-draw**, t. 1. fein stopfen; 2. (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. **~-drawn**, p.a. subtil. **~-fingered**, a. fingerfertig, geschickt. **~-grained**, p.a. feinkörnig (v. Metall); feinnarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinfaserig (v. Holz). **~-iron**, **~-metal**, das Feineisen, Weißeisen.

† **fine'less**, a. endlos.

fine'ness, 1. a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); 2. die Schärfe (einer Schneide); 3. die Schönheit, Eleganz; Stattlichkeit; 4. die Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit.

fi'ner, techn. der Läuterer, Abtreiber, Frischer.

fi'nery, 1. der äußere Glanz; 2. der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; 3. mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischofen, das Frischfeuer.

fine'-shaped, p.a. wohlgestalt. **~-spoken**, p.a. glattzüngig. **~-spun**, p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. **~-stilling**, die Destillation v. Spiritus aus Molasse.

finesse, die Schlauheit, List. **to** ~, i. List anwenden.

finĕs'sing, sp. schlaues Manövrieren.

fine'-stuff, der reine Kalkputz. **~-stuff stucco**, der Stuckputz; die Gipstünche. **~-toned**, p.a. melodisch.

fin'ew, der Schimmel. **~ed**, **~y**, a. schimmelig.

fin'-fish, zo. der Finnfisch *(balænoptĕra)*. **~-footed**, a. mit Schwimmfüßen versehen.

fin'ger, 1. a) der Finger; to put ~ in eye, fam. weinen; to have a thing at one's ~s' ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~s are lime-twigs, er macht lange Finger; b) † (~'s breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) s. **~-piece**; d) der Zeiger (an der Uhr); 2. * die Hand; 3. mus. die Fingerfertigkeit. **to** ~, I. t. 1. anfassen, betasten, befühlen; 2. (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; 3. a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, mausen. II. i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fin'ger, **~-and-sign language**, die Zeichensprache (der Taubstummen). **~-basin**, **~-bowl**, das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). **~-board**, die Klaviatur.

fin'gered, p.a. bot. fingerförmig.

fin'ger, **~-fern**, bot. der Streifenfarn *(asplenium)*. **~-glass**, s. **~-bowl**. **~-grass**, bot. das Fingergras *(digitaria)*.

fin'gering, 1. das Betasten; 2. mus. der Fingersatz.

fin'ger, **~-mark**, die Fingerspur (Schmutz). **~-parted**, p.a. bot. fingerförmig. **~-piece**, der Drücker (der Flinte). **~-plate**, die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). **~-post**, der Wegweiser. **~-ring**, der Fingerring. **~-stall**, der Fingerling, die lederne Schutzhülle für Finger. **~-stone**, min. der Pfeilstein, Belemnit. **~-talk**, fam. die Fingersprache.

fin'gle-fan'gle, fam. die Lappalie.

fin'jal, arch. die Kreuzblume (auf got. Bogenspitzen).

fin'jcal, a. (~ly, adv.) zimperlich; geziert, geckenhaft. **~ness**, die Zimperlichkeit, Geckenhaftigkeit; Schniegelei.

fin'jkin, a. (fin[n]icking) s. finnikin.

fi'njng (vgl. to fine, *B.*), 1. das Klären; Frischen (des Eisens); 2. das Klärmittel. **~-forge**, das Frischfeuer. **~-pot**, techn. das Affiniergefäß.

to fin'ish, I. t. 1. a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the ~ing hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; **~ed** [t], p.a. vollendet, vollkommen; 2. a) verbrauchen, alle machen; **~ed**, alle geworden; b) (off) fam. (jm.) den Rest geben; 3. (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. II. i. enden, zu Ende gehen. **~**, s. 1. fam. die Beendigung; der Abschluß; 2. a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; 3. die Appretur. **~er**, 1. der Vollender, Vollzieher; 2. der Appretierer.

fin'jshing, 1. (off) die Beendigung, Vollendung; 2. techn. die Zurichtung; Appretur. **~-blow**, s. **~-stroke**. **~-school**, die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). **~-stroke**, der Gnadenstoß, Garaus; s. auch to finish, I. 1, b.

fi'nite, a. (~ly, adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. **~ness**, **fin'jtude**, die Endlichkeit.

fin'ny, der Horizont.

Fin'lander, **Finn**, s. Fin, *B.*

fin'less, a. ohne Flossen. **~like**, a. flossenähnlich.

finned, p.a. 1. mit Flossfedern versehen; 2. (v. einem Pflug) zweischneidig.

fin'ner, s. fin-fish.

fin'njkin, I. (**fin'njcking**) a. genau in

Digitized by Google

Lappalien, kleinlich; geziert, geckenhaft. II. s. zo. die Tummeltaube, der Tümmler *(columba domestica gyrātrix)*.

Fin'nish, a. finnisch.

fin'ny, a. mit Flossfedern versehen; * the ~ breed (od. race, tribe), die Fische.

fĭnoc'chjō [auch kjō], bot. Varietät des Fenchels *(anēthum fœniculum dulce)*.

fi'nos, die zweitbeste Merinowolle.

Finsbury, O. (Teil v. London).

fin'scāle, zo. das Rotauge *(leuciscus erythrophthalmus)*.

fin'-toed, a. zo. schwimmfüßig.

fiord [fyord], der Fjord (kleine Felsenbucht in Norwegen).

fi'oria-grass, das Fioringras (Futtergras, *agrostis stolonifĕra*).

fip'pence, vulg. statt five pence.

fir, die Tanne *(abies)*; Scotch ~, die Föhre, Föhre *(pinus silvestris)*. ~'-apple (fam. ~'-bob), der Tannenzapfen; fig. Narrenfell.

Fir'-Moun'tains, das Fichtelgebirge.

fira'gō, für virago.

fire. 1. das Feuer (auch fig.); bibl. das höllische Feuer; on ~, brennend, in Flammen; like a house on ~, wie toll; to set on ~ (to set ~ to), in Brand stecken; he would not set the Thames on ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to lay a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig. in Hitze geraten (at, über); to go through ~ and water, durchs Feuer gehen (Mut und Entschlossenheit zeigen); 2. der Brand; die Feuersbrunst; 3. der Glanz, das Licht; Anat: 4. die Hitze, Leidenschaft; Wut; der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafte Einbildungskraft; Glut (der Liebe); 5. mil. das Feuern; Kommando: „Feuer!" to give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen, chlitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer; between two ~s, zwischen zwei Feuern.

to fire. I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. fig. entzünden, anfeuern; 3. † durch Feuer vertreiben; 4. (ein Gewehr) abfeuern (off); to ~ a gun, losschießen; fam. mit etw. losplatzen; 5. vet. (eine Wunde) ausbrennen. II. i. 1. Feuer fangen; 2. fig. sich entzünden; to ~ up, Feuer und Flamme werden; to ~ (up) at, heftig werden über; 3. Feuer geben, feuern (at, on, upon, auf); ~ away! (schießen Sie) los!

fire'||-alarm', der Feueralarmapparat. ~-annihi'lator, die Feuerlöschdose. ~-arms, Feuerwaffen. ~-ar'row, mar. der Feuerpfeil. ~-ball, 1. mil. die Granate; 2. phys. die Feuerkugel. ~-balloon', ein Ballon mit Feuerwerk. ~-bar, der Roststab; ~-bars, pl. der Feuerrost. ~-bar'rel, mar. die Feuertonne eines Branders. ~-bav'in, mar. die Branderwelle (auf Brandschiffen). ~-blast, bot. der Brand *(uredo)*. ~-board, das Kaminbrett (zum Verschluß des Kamins im Sommer). ~-booms, pl. mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher Schiffe). † ~-bote, das Deputatholz. ~-box, 1. der Feuerbehälter, Heizraum (einer Dampfmaschine); 2. die Streichholzbüchse. ~-brand, der Feuerbrand; fig. die Fackel der Liebe); der Aufwiegler, Unheilstifter. * ~-brea'thing, p.a. feuerspeiend. ~-brick, der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamottestein. ~-bridge, die Feuerbrücke (an einer Maschine). ~-brigade', die Feuerwehr. ~-brush, der Herdbesen. ~-buck'et, der Feuereimer. ~-chest, s. ~-box. ~-clay, der feuerfeste Thon, die Chamotte. ~-com'pany, s. ~-brigade. ~-cross, das Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen von Ort zu Ort getragen). ~-damps, pl. schlagende Wetter, feurige Schwaden. ~-dogs = andirons. ~-door, die Feuerthür, Heizthür, das Schürloch. ~-drake, 1. † der feurige Drache; 2. die Brandgranate. ~-ea'ter, der Feuerfresser (Taschenspieler); der Eisenfresser, Renommist; der Tollkühne. ~-ea'ting, das Feuerfressen (Taschenspielerei); die Tollkühnheit. ~-en'gine, die Feuerspritze. ~-escape', der Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder) die Rettungsleiter. * ~-eyed, a. glutäugig. ~-fly, zo. 1. der Feuerkäfer *(elăter noctilūcus)*; 2. der Leuchtkäfer, männliche Glühwurm *(lampўris noctilūca)*. ~-grate, der Feuerrost. ~-flair(e), zo. der Stechrochen, die Feuerflunder *(trigon pastināca)*. ~-guard, der Kaminvorsetzer (aus Drahtgeflecht). ~-hole, das Schürloch. ~-hook, der Feuerhaken, Schürhaken. ~-insu'rance, die Feuerversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Feuerversicherungsgesellschaft. ~-i'rons, pl. das Feuergerät (Feuerböcke, Zange, Schaufel u. Schüreisen). ~-kiln, der Brennofen. ~-lad'der, die Rettungsleiter.

fire'||less, a. ohne Feuer. ~**lŏck**, das Schloß am Gewehr; das Gewehr. ~**măn** (pl. ~mĕn), 1. der Feuer(lösch)mann, Spritzenmann; pl. die Löschmannschaft, Feuerwehr; 2. der (Dampfmaschinen-) Heizer.

fire'||-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker. ~-mon'ument, die Feuersäule unweit London Bridge zum Andenken an das Feuer 1666. * ~-new, a. funkelnagelneu. ~-of'fice, die Feuerversicherungsanstalt. ~-o'pal, min. der Feueropal. ~-or'deal, die Feuerprobe. ~-pan, 1. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; 2. die (Zünd-)Pfanne (am Gewehr). ~-pa'pers, pl. (zierlich ausgeschnittene, gekräuselte, bunte) im Sommer vor dem Kaminrost befestigte Papierzierate. ~-place, 1. s. ~-box, 1; 2. der Kamin. ~-plug, der Feuerstöpsel, Feuerhahn (an Wasserröhren). ~-pol'icy, die Feuer(versicherungs)police. ~-pot, mil. der Feuertopf. ~-proof, a. feuerfest, feuerbeständig.

fi'rer, der Brandstifter; fig. der Anreizende, Aufwiegler.

fire'||-robed, * p.a. feuerbekleidet. ~-screen, der Feuerschirm, Ofenschirm. ~-set, s. ~-irons. ~-ship, mar. der Brander. ~-shov'el, die Feuerschaufel; to have been fed with a ~-shovel, einen großen, breiten Mund haben.

fire'side, der Herd, Kamin; der häusliche Kreis.

fire'||-stick, der Feuerbrand, Kienspan. ~-stone, der Schwefelkies; grobkörniger Sandstein zu Herd- od. Kaminplatten. ~-tow'er, der Leuchtturm. ~-tube, die Heizröhre. ~-ward, ~-war'den, der Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister. ~-wa'ter, das Feuerwasser (Branntwein). ~-weed, bot. das amerikanische Kreuzkraut *(senecio hieracifolius)*. ~-wood, das Brennholz; patent ~-wood, Feueranzünder. ~-wor'ker, der Feuerwerker. ~-works, pl. das Feuerwerk. ~-wor'ship, die Feueranbetung. ~-wor'shipper, der Feueranbeter.

fi'ring, das Anzünden, Abfeuern; Ausbrennen. ~-i'ron, das Brenneisen.

† **to firk**, t. schlagen, züchtigen.

firk'in, das Viertelfaß (englisches Biermaß, 9 gallons).

firlot, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel v. einem boll).

firm, I. a. (~ly, adv.) 1. fest; stark; derb; 2. standhaft, entschlossen, unerschütterlich; 3. bestimmt, festgesetzt; com. to remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands, in festen Händen sein. II. s. die Firma. † **to** ~, t. festsetzen, bestätigen.

firmament, das Firmament, Himmelsgewölbe.

firmamĕn'tal, a. das Firmament betr., am Himmel befindlich.

firman' [firmän'], der Ferman (großherrliche Befehl in der Türkei).

firm'-footed, a. fest (auf festen Füßen) stehend.

* **firm'less**, a. körperlos.

firm'||ness († ~ity), die Festigkeit; die Dauer; Beständigkeit; Gewißheit.

first, I. a. der, die, das erste; ~ in the field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran; to do a.t. the ~ thing, etw. zuerst, vor allen Dingen, sofort thun; the ~, Am. ein einziger. II. adv. 1. zuerst; erst; erstens; ~ come, ~ served, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (= in the ~ place) an erster Stelle, voran; zuvörderst; ~ or last, über kurz od. lang; früher od. später. III. s. 1. der (die, das) Erste; from the ~ of time, von Anbeginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten Anfange; from the ~, von Anfang an, von vornherein; at ~, anfangs; 2. mus. der obere Satz eines Musikstückes; ~ of exchange, com. der Primawechsel. ~'-begot'ten, ~'-born, p.a. erstgeboren; s. der Erstgeborene. ~ class, I. s. die erste Klasse (v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~'-class car'riage, a ~'-class tick'et, ein Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~-class, (in) erster Klasse fahren. II. adv. (a.) pilfein. ~ chop, sl. adv. s. ~-class, II. ~'-coat, arch. der erste Bewurf, Rauchputz. ~ cost, der Einkaufspreis, Kostenpreis. ~ cousin, das Geschwisterkind. * ~'-crea'ted, p.a. urerschaffen. ~ day, der erste Tag der Woche, Sonntag. ~ fiddle, ~ flight, ~ horse, ~ oars, Personen, die in ihrem Fache die ersten sind, die Hauptrolle spielen. ~'-floor, das erste Stockwerk; Am. das Erdgeschoß. ~ form, (in engl. Schulen) die unterste Klasse. ~'-fruits, pl. 1. die Erstlinge, ersten Früchte (auch fig.); 2. die Einkünfte des ersten Jahres (einer erledigten Pfründe), die Annaten. (at) ~'-hand, aus erster Hand; unmittelbar (to buy at ~'-hand); ~'-hand bills, Briefe von der Hand (Wechsel vom Schuldner an eigene Order ausgestellt). ~ mate, mar. der Obersteuermann. ~ name, der Vorname (bei Juden). ~ night, die erste Aufführung eines Theaterstücks. ~-nigh'ter, das zum erstenmal aufgeführte Theaterstück. ~ quality, com. die erste Sorte, Prima-Qualität. ~'-rate, a. com. Prima-Qualität; ersten Ranges; ~'-rate man of war, das Kriegsschiff erster Klasse; a ~'-rate (sl. ~'-rater), eine Person od. Sache ersten Ranges. ~ rules in arithmetics, die vier Species. ~ stone,

Digitized by Google

der Grundstein. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~'-water, vom ersten Wasser (v. Edelsteinen).

fĭrst'ljng, I. a. erstgeboren. II. s. der Erstling.

fĭrst'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

fĭrth [auch fĭrth], (Sc.) s. frith.

fĭr'||-tree, der Tannenbaum. **~-wood**, das Tannenholz, Kiefernholz.

fis'cal, I. a. fiskalisch. II. s. 1. † (**fisc**) der Fiskus, Staatsschatz; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Sc.) der Strafkläger; Staatsanwalt.

fish, I. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to fry, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. **to ~**, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Flusse) fischen; 3. (einen Balken) mit Seitenverstärkung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Unnützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. **~'-bait**, der Köder. **~'-basket**, der Fischkorb. **~'-bellied rail**, die Fischbauchschiene (Eisenbahn). **~'-bone**, die Fischgräte. **~'-carver**, das (silberne) Fischmesser (zum Zerlegen). **~'-day**, cath. der Fischtag, Fasttag.

fish'ęr, 1. der Fischer; 2. zo. Am. der Pekan *(mustēla canadensis)*. **~-boat**, der Fischerkahn. **~-boy**, der Fischerknabe; Fischerknecht.

fish'ęr|mān (pl. **~men**), 1. der Fischer; 2. das Fischerboot. **~-town**, die Fischerstadt.

fish'ęry, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fish'-fag, fam. das Fischweib.

fish'fŭl, a. fischreich.

fish'-garth, das Wehr. **~-gig**, s. **~-spear**. **~-glue**, der Fischleim; die Hausenblase. **~-hawk**, der Fischadler *(falco haliaëtus)*. **~-hook**, der Angelhaken, die (Fisch-)Angel. • **to fish'jfy**, t. zum Fisch machen, verfischen.

fish'jnĕss, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fish'jng||-boat, das Fischerboot. **~-eagle**, **~-hawk**, s. **fish-hawk**. **~-fly**, die (künstliche) Fliege zum Angeln. **~-frog**, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. **~-gear**, das Fisch(er)gerät. **~-hook**, s. **fish-hook**. **~-line**, die Angelschnur. **~-net**, das Fischnetz. **~-place**, der (Ort zum) Fischfang. **~-rod**, die Angelrute. **~-tackle**, s. **~-gear**.

fish'||-kettle, der Fischkessel. **~-knife**, 1. s. **~-carver**; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fish'like, a. fischähnlich, fischartig.

fish'||-mar'ket, der Fischmarkt. **~-maw**, die Fischblase. **~-meal**, die Fischspeise, das Fischgericht. **~-mon'ger**, der Fischhändler. **~-oil**, der Fischthran. **~-pond**, **~-pool**, der Fischteich, Weiher. **~-pot**, die Reuse. **~-scale**, die Fischschuppe. **~-skin**, die Fischhaut. **~-slice**, s. **~-carver**. **~-spear**, die Fischgabel, Harpune (zum Lachsfang). **~-sto'ry**, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpistole. **~-tack'le**, s. **fishing-gear**. **~-tail**, der Fischschwanz; **~-tail burner**, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). **~-trow'el**, die Fischkelle. **~-wife**, **~-wom'an**, das Fischweib.

fish'||y, a. (**~jly**, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack u. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unsicher, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fis'sjle, a. spaltbar.

fjssĭl'jty, die Spaltbarkeit.

fissjrŏs'||trąl, a. zo. spaltschnäblig. **~-trēs**, Lat. pl. zo. die Spaltschnäbler.

fis'sure [fish'ųr], 1. auch **fis'sjon** [fish'ųn], die Spaltung; 2. der Spalt. **to ~**, t. spalten.

fist, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). **to ~**, t. mit der Faust schlagen; † packen.

fis't||ęd, a. (in Zss.) Fäuste habend (tight'-~ed). **~jc**, **~y**, a. den Faustkampf betreffend. **~jcuffs**, pl. die Faustschläge; at ~icuffs, sich prügelnd, schlagend, balgend.

fis'tjnŭt, fam. die Pistazie.

fis'tūcą [auch fjstū'ką], der Rammblock, Bär.

fis'tūlą, med. die Fistel; **~ lăcrjmā'ljs**, Lat. die Thränenfistel.

fis'tūl||ąr, a. röhrenartig. **~ōse**, **~ous**, a. fistelartig.

A. **fit**, 1. die Abteilung eines Gesanges, Musikstückes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gefühlsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgelegt; ~s of laughter, schallendes Gelächter; • ~ of the face, die Gesichtszuckung, Grimasse; • ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stoßweise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, gänzlich aus dem Felde schlagen; j. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fit**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohnlich einrichten, möblieren; well ~ted in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ted to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; c) † sich anschließen an (j.); 3. a) j. versehen (with, mit); b) fam. j. mit gleicher Münze bezahlen; abfertigen, abtrumpfen. II. i. 1. (for) tauglich sein (zu), sich schicken (für); (jm.) gleich od. gewachsen sein; 2. passen (v. Kleidern), sitzen, stehen; to ~ in, fig. zueinander passen, hingehören. **~**, s. das Passen, Sitzen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fĭt**, † für fought.

† **fitch**, die Wide (vetch).

fĭt'chęt, fĭt'chew, zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

fĭt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) Zufällen unterworfen; wechselvoll. **~nĕss**, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fĭt'||ly, a. (more, most **~ly**, auch **~lier**, **~liest**) schicklich, füglich, passend, bequem.

fĭt'||mẹnt, † die Ausrüstung, das sich Gebührende. **~ness**, **~tędnĕss**, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit. **~ter**, 1. der Zubereiter, Anordner; 2. (**~tęr-out'**) der Ausrüster, Ausreeder (eines Schiffes). **~tjng**, I. s. (**~tjngly**, adv.) passend. II. s. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. **~tings**, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausstattung; das Triebwerk. **~ting-out'**, die Ausrüstung. **~ting-up'**, die Einrichtung. **~tjngnĕss**, die geeignete Beschaffenheit. **~ting-shop**, die Werkstätte zum Montieren.

fĭt(t)'wēed, bot. eine Art Männertreu *(eryngium fœtidum)*.

† **Fitz**, Sc. der Sohn, in Fam.N. **Fitz-roy'**, Fam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fitz-John' [fam. fĭj'ǫn], eFam.N.

A. **five**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne. II. s. (pl. **~s**) 1. die Fünf; fam. (auch fi'vęr) die Fünfpfundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (**~s'-balls**) u. Racket (**~s'-bat**). **~ act'** piece, fünfaktiges Stück. • **~'-bar**, a., **~'-barred**, p.a. mit fünf Querstangen. **~'-cleft**, p.a. fünffach gespalten. **~'-cor'nered**, a. fünfeckig. **~'-fin'ger**, bot. das kriechende Fingerkraut *(potentilla reptans)*. • **~'-finger-tied'**, p.a. eifrig (mit fünf Fingern) geküpft. **~'-fin'gered**, a. fünffingrig. **~-fold**, a. fünffach. **~'-leaved**, a. fünfblättrig. **~'-lobed**, a. bot. fünflappig. **~'-par'ted**, p.a. fünfteilig. **~'-pence** [fam. fĭp'pens], fünf Pence. **~'-points**, verrufenes Stadtviertel in New-York. **~'-pound note'**, die Fünfpfundnote. **~'-score**, hundert. **~'-stringed**, a. fünfsaitig. **~'-toothed**, a. fünfzähnig. **~'-valved**, a. fünfklappig.

B. † **fivęs**, pl. die Feifel (Mandelentzündung der Pferde).

to fix, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, scharf ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) anheften (to, an); to ~ an ill report upon s.o., jm. Übles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, ansetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Festwerden bringen); 4. Am. in Ordnung bringen; (etw.) thun, verrichten, besorgen; to ~ in, einpassen; to ~ up, zurecht machen. II. i. 1. sich (an einem Orte) niederlassen; 2. chem. sich fixieren; fest werden; 3. to ~ on (upon), seine Auf-

Digitized by Google

machenkeit richten auf; sich entscheiden für; to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. ~, s. sl. die Klemme (mißliche Lage); to be in a (decided) ~, in der Klemme sein; kein Geld haben.

fix'able, a. fixierbar, was befestigt, festgesetzt werden kann.

fixa'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederschlagung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdichtung.

fix'at ûre [auch tshur], ein Mittel zum Feinreiben der Haare.

fixed [fixt, auch fix'ĕd], a. (**fix'ĕdly**, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) starr; b) (vom Blicke) unverwandt, fest; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fr. fest; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlensäure; ~ oils, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fix'edness, 1. die Festigkeit; 2. chem. die (Feuer-)Beständigkeit ꝛc.; 3. fig. die Festigkeit, Beharrlichkeit.

fix'er, der Festmachende.

fix'ings, pl. Am. u. sl. die Einrichtung, Ausstaffierung; die Möbel; der Kram; der Zubehör; das Hergerichtete (v. Speisen); chick'en-~, das Hühnerfrikassee.

fix'ity, s. fixedness.

† **fixt**, p.p. für fixed.

fix'ture, 1. † das (feste) Aufsetzen (des Juwels); 2. ~s, pl. die niet- u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'-~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fix'yur, auch fik'shur], die feste Richtung; Festigkeit.

to fiz'z, fiz'zle, i. fam. zischen, brausen, sprühen; schäumen, mousſieren. ~, s. 1. das Zischen, Sprühen ꝛc.; 2. der Champagner; Am. das (lächerliche) Mißlingen.

fiz'gig, 1. der Sprühteufel (aus feuchtem Pulver); 2. die Harpune, der Eiger (zum Laichen); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fiz'zing, p.a. sl. herrlich, trefflich.

fl. für florin.

to flab'bergast, t. sl. verblüffen.

flabell'ate, ~iform, a. fächerförmig.

flab'b iness, die Schlaffheit, Weichlichkeit, Leerheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) schlaff, schlapp, weich.

flac'cid, a. (**~ly**, adv.) schlaff, schlapp, welk. **~ness, flaccid'ity**, die Schlaffheit.

flag, 1. (**~'-stone**) die Steinplatte, Platte; 2. der Stechrasen. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. mit Steinplatten od. Fliesen belegen, pflastern.

flag, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, white ~, mil. die Parlamentär- (od. Friedens-)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Blutflagge Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäneflagge, das Warnungszeichen.

flag, bot. die gelbe Schwertlilie (*iris pseudacorus*).

to flag, **I.** i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschlaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stocken; b) schwach, mutlos werden. **II.** t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. **~**, s. fam. die Stockung (der Unterhaltung).

flag'-bearer, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. **~-broom**, der Kehrbesen (für Fliesen). **~-captain**, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flageolet', s. flageolet.

flag'ell ant, der Flagellant, Geißelbruder (Sekte, 1260). **to ~ate**, t. geißeln.

flagella'tion, die Geißelung.

flagel'liform, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flage'olet, mus. das Flageolett (Blasinstrument).

flag'giness, die Schlaffheit.

A. **flag'ging**, **I.** a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. **II.** s. die Erschlaffung.

B. **flag'ging**, s. die Platten- od. Fliesenbelegung. **~-stone**, die Steinplatte, Fliese.

A. **flag'gy**, a. schlaff, schlapp; welk; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. **flag'gy**, a. voller Schwertlilien.

flagi'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich; böse. **~-ness**, die Schändlichkeit ꝛc.

flag'-officer, der Flaggenoffizier (welcher eine Flagge führt).

flag'on, die Flasche, Karaffe.

flag'-pole, die Flaggenstange.

fla'grancy (**fla'grance**), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

fla'grant, a. (**~ly**, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). **~ness**, s. flagrancy.

flagrante delic'to, Lat. ~ bĕl'lō, mitten im Kriege; in ~ dĕlic'tō, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

flag'-ship, das Flaggenschiff (Admiralschiff, Kommandoschiff). **~-staff**, der Flaggenstock, die Flaggenstange. **~-worm**, eine Art Wasserlarve (als Köder dienend).

flail, der Flegel, Dreschflegel.

flake, 1. a) die Flocke (Schnee, Wolle); b) der (Feuer-)Funke; **~s**, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis-)Scholle; 3. die Bizarde, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, s. flake-white. **to ~**, **I.** t. 1. zu Flocken bilden; 2. in Platten brechen. **II.** i. 1. zu Flocken werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

flake'-white, das Wismutweiß, spanische od. Schminkweiß (reinste Bleiweiß).

fla'ky, a. 1. flockig, locker; 2. geschichtet.

flam, sl. die Flunkerei, der Schwindel. **to ~** (**~med, ~med**), t. sl. beschwindeln, jm. etw. aufbinden.

flam'beau [bō] (pl. **~x** [bōz], **~s**), die Fackel.

flamboy'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

flame, 1. a) die Flamme; to be all in a ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft; (Liebes-)Glut; dichterische Begeisterung; b) fam. die Flamme, das Liebchen. **to ~**, i. flammen, lodern; to ~ up (out), heftig auflodern, auffahren.

flame'-colour, die Feuerfarbe. **~-coloured**, p.a. feuerfarben.

flame'less, a. flammenlos, unangezündet. **~let**, das Flämmchen.

fla'men, der Flamen (altrömischer Opferpriester).

fla'mens, pl. eine Art Zündhölzchen.

fla'ming, **I.** a. das Aufflammen. **II.** p.a. (**~ly**, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; kraß, übertrieben.

flamin'go (pl. **~es**), zo. der Flamingo (*phœnicopterus*).

flamin'gal, a. einen Flamen betr.

flammabil'ity, flamma'tion, s. infl....

† **flam'meous**, a. flammig.

flam'mer, sl. der Beschwindler.

flammif'erous, a. Flammen tragend.

flammiv'omous, a. Flammen speiend.

fla'my, a. flammig; flammend; feurig.

flanch, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. s. flange.

Flan'ders, (die Grafschaft) Flandern.

† **flang**, s. to fling.

flange, techn. die Flansche, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurkranz. **~'less**, a. ohne Spurkranz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flank, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batterieflügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). **to ~**, **I.** t. (**to ~'er**) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. **II.** i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein. **~'-attack**, der Flankenangriff. **~'-companies**, pl. mil. Plänkler.

flank'er, mil. der Plänkler; das Flankenwerk (Befestigung). **~ing-fire**, das Flankenfeuer.

flan'nel, der Flanell; Welsh ~, hum. der Waliser. **to ~** (**~led, ~led**), t. in Flanell einhüllen; mit Flanell abreiben.

flan'ning, arch. die Fensterleibung (Ausschrägung).

flanqué, s. flanch, 1.

to flant, s. to flaunt.

flap, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rock-)Schoß; die Klappe (an Rock- u. Westentaschen); der Latz (einer Schürze); die Lasche (an Schuhen); die (herabhängende Hut-)Krempe; die (Tisch-)Klappe; das Ohrläppchen; (fly-~) die Fliegenklappe, Klatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren, nicht steifen Körpers); das Flattern (schlaffer Segel); b) der Schlag, Klaps, die Maulschelle; c) der Flügelschlag. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. 1. klappen, klatschen; flattern; klappend bewegen; to ~ s.o. in the face, jm. eine Maulschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (eig. durch einen Klaps) auffrischen; 2. schlaff herabhangen lassen; **~ped** (**~ping**) hat, der Schlapphut. **II.** i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhangen; 3. to ~ down, hinschlagen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

flap'-dragon, † 1. s. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Branntwein herausgeholte Rosine. **to ~-dragon**, t. heiß verschlucken. **~-eared**, a. mit Schlappohren.

Digitized by Google

† ~-jack, der Pfannkuchen. * ~-mouthed, a. (v. einem Hunde) schlappmäulig.

flăp'pęr, 1. a) der Klapper; b) der Klaps; Denkzettel; 2. a) die Pritsche, Klatsche; b) der Fächer.

flăp'-table, der Klapptisch.

to flāre, i. 1. flackern, lodern; flimmern; 2. sich nach außen erweitern, sich schief neigen, überhängen; 3. to ~ up, auflodern; sich ermuntern; fam. heftig auffahren; Sensation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer lustig! to ~ away, lustig drauf los leben, es toll treiben. ~, s. das flackernde, blendende Licht; ~-up', sl. der tolle Lärm, Ulk; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flā'rĭng, p.a. 1. flackernd; 2. fam. grell, kraß; glänzend, geputzt, auffallend.

flăsh, I. s. 1. a) das Aufblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Versagen (eines Gewehres alter Konstruktion); das bloße Aufblitzen; der mißlungene Versuch; ~ of lightning, der Blitzstrahl; die fliegende Hitze; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es ist nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schluck; 2. a) der Witzfunke, Witz; b) s. ~ language; 3. die Schleuse. II. a. sl. flott, forsch; aufgedonnert; pfiffig, in Gaunerkniffen bewandert; überh. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; ~'-house, die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunersprache (cant); ~ song, der Gassenhauer, das Zotenlied. **to ~**, I. i. 1. a) aufflammen, blitzen; b) verpuffen; to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); 2. a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, verfallen (into, in). II. t. 1. Blitzstrahlen schießen; 2. Wasser durch Eindämmen steigen lassen; 3. sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verprassen. **~'ęr**, der od. das Aufflammende; der Blender; der geistreiche Mensch, Witzling.

flăsh'nĕss, der Flitterputz; die Stutzerhaftigkeit.

flăsh'ĭng, I. p.a. prunkhaft. II. s. 1. das Aufblitzen u. s. w., s. to flash; 2. das Aufdämmen des Wassers; 3. arch. die Einkehle; das Spritzblech.

flăsh'y, a. (**~ĭly**, adv.) 1. aufblitzend, aufflammend, von flüchtigem Glanze; 2. blendend, schreiend (v. Farben); prunkhaft, putzerhaft, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flăsk, die (umflochtene) Flasche; das Pulverhorn; mil. die Lafettenwand.

flăs'kęt, der (Wasch-)Korb (mit Handgriffen).

flăt, I. a. u. adv. 1. platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candlestick, ein niedriger Nachtleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hindernisse); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerstören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, hingestreckt daliegen; in hülfloser Lage, sehr übel daran sein; to fall ~, fam. mißglücken, fehlschlagen; ohne Wirkung sein; 2. breit, flach (im Ggs. zur Schärfe); 3. a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, schal; unschmackhaft; c) platt, seicht, langweilig, dumm, abgeschmackt, alltäglich; gemein; 4. a) leise, sanft, weich (vom Tone u. der Stimme); weich, stimmhaft (v. Konsonanten); b) mus. moll; B ~, sl. die Wanze; ~ third, die kleine Terz; ~ fifth, die verminderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; 5. a) leblos; b) mutlos; niedergeschlagen; c) com. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; 6. entschieden, ausgemacht; that's ~, das ist klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerspruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund heraus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abschlagen. **~ly**, adv. völlig, durchaus, schlechterdings, platterdings; geradezu, rundweg.

flăt, s. 1. a) die Fläche, Ebene; Niederung; Am. das Alluvialland; b) ~s, pl. Untiefen, Sandbänke; 2. die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge ꝛc.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; 3. a) Sc. das Stockwerk; b) das flache Fahrzeug, der Prahm; c) der flache Güterwagen (ohne Dach, auf Eisenbahnen); d) die hintere Coulisse; ~s, pl. der Hintergrund der Bühne; 4. mus. a) das ♭ (die Note um einen halben Ton herabsetzendes Zeichen); b) das Moll; 5. fam. der Flachkopf, Dummkopf, Pinsel; 6. ~s and chits, pl. sl. Wanzen und Flöhe.

to flăt (**~tĕd**, **~tĕd**), I. t. 1. platt, flach machen od. schlagen, strecken; 2. schal, matt, unschmackhaft machen; abstumpfen; 3. mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; 4. to ~ in the sails, die Segel einbrechen. II. i. 1. platt, flach werden; 2. schal, matt, stumpf werden; 3. mus. (vom Tone) zu tief sinken, (mit der Stimme) herunterziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entsprechen, mißraten.

flăt'-arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. **~-bill**, zo. der Flachschnäbler (*platyrrhynchus*). **~-boat** (**~-bottomed boat**), das flache Boot, der Prahm. **~-catching**, sl. die Bauernfängerei. **~-chested**, a. mit platter Brust.

flăt'fĭsh, zo. 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (zu den *pleuronectidæ* gehörig); 2. Am. eine Art Flunder.

flăt'-footed, a. 1. plattfüßig; 2. Am. fest (entschlossen). **~-head**, **~-headed**, a. flachköpfig; seicht.

flă't jle, † a. wetterwendisch, unbeständig. **~jve**, a. blähend.

flăt'-iron, das Plätteisen, Bügeleisen.

† **flăt'lonģ**, adv. platt nieder.

flăt'nęss, 1. die Flachheit; Fläche, Ebene; 2. a) die Schwäche, Dumpfheit (des Tones); b) der schale Geschmack; c) die Plattheit, Geistlosigkeit; Niedergeschlagenheit; 3. die Flauheit (im Geschäft); 4. die Entschiedenheit, Unumwundenheit.

flăt'-nosed, a. plattnasig. **~-rail**, die Flachschiene. **~-roofed**, p.a. mit einem flachen Dache. **~-scene**, s. flat, s. 3, d. **~-tile**, der Flachziegel, Plattziegel.

to flăt'tęn, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt streichen; mus. schwächen, dämpfen (den Ton). **~ĭng**, die Abplattung.

flăt'tęr, 1. der Platter, Glätter, Planierer; 2. die Streckwalze, der Streckhammer.

to flăt'tęr, t. jm. schmeicheln; to ~ the palate, den Gaumen kitzeln; to be ~ed, sich geschmeichelt fühlen (at st., v. etw.).

flăt'tęr ĭng, p.a. (**~ĭngly**, adv.) schmeichelnd, schmeichlerisch. **~ęr**, der Schmeichler. **~y**, die Schmeichelei.

flăt'tĭng, 1. das Plattmachen ꝛc., s. to flat; 2. der matte (nicht lackierte) Ölanstrich.

flăt'tĭsh, a. ein wenig flach od. platt.

flăt'u lĕncy, **~ĕnce**, das Leiden an Blähungen, die Blähsucht. **~lĕnt**, † **~ous**, a. (**~lĕntly**, adv.) 1. aufgebläht, geschwollen; schwülstig (vom Stil); 2. blähend, windig; 3. † leer.

flā'tus, 1. der Hauch; 2. der Wind, die Blähung.

flăt'wĭse, adv. platt nieder.

to flaunt [auch flänt], i. sich aufblähen, keck auftreten, prunken; (einher)stolzieren. **~**, s. der Prunk; Flitterstaat.

flau'tĭst, der Flötist.

flavĕs'cęnt, a. gelblich, gelb werdend.

flavĭc'ǫmous, a. gelbhaarig.

fla'vĭne, chem. das Flavin (gelber Farbestoff).

Flā'vĭus, Flavius (röm. Fam.N.); **Flā'vĭan**, a. flavianisch.

flā'vǫrous, a. würzig: schmackhaft; wohlriechend.

flā'vour, 1. der (würzige, feine) Wohlgeschmack; 2. der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. **to ~**, t. (einer Sache) würzigen Geschmack oder Geruch geben. **~ed**, p.a. würzig. **~lĕss**, a. schal, fade.

† **flā'vous**, a. hochgelb.

flăw, 1. der Riß, Sprung, Bruch, Knick; der Flecken, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); 2. a) mar. der Windstoß; * ~s congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. **to ~**, t. brüchig machen, brechen, knicken; * verletzen. **~'lęss**, a. ohne Risse, Defekte; fehlerfrei.

† **flăwn**, der Fladen, Eierkuchen.

flăw'y, a. 1. rissig, brüchig; fehlerhaft; 2. Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

flăx, bot. der Flachs, Lein (*linum*). **~'-brake**, **~'-break**, die Flachsbreche. **~'-comb**, die Flachshechel. **~'-cotton**, die Flachsbaumwolle. **~'-dresser**, der Flachshechler, Flachsbereiter.

flăx'ęn, a. 1. flächsen; 2. flachsartig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. **~-haired**, a. flachshaarig.

flăx'-plant, bot. der neuseeländische Flachs (New Zealand flax, *phormium tenax*). **~-raiser**, der Flachsbauer. **~-seed**, der Leinsamen (linseed). **~-spinner**, der Flachsspinner. **~-weed**, bot. das Leinkraut (*linaria vulgaris*). **~-wench**, die Spinnerin.

flăx'y, a. flachsartig; flachsfarben.

to flay, t. (jm. die Haut) schinden; to ~ the fox, sl. gerben, sich erbrechen. **~'ęr**, der Abdecker, Schinder. **~'ĭng-house**, die Abdeckerei. **~'-bot'tomist**, sl. der Arschpauker, Schulmeister.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, schmählich abgewiesen. **to ~**, t. flöhen.

flēa'-bane, bot. eine Art Dürrwurz (*erigĕron viscōsum*), auch für andere Pflanzen gebraucht. **~-beetle**, eine Art Erdfloh. **~-bite**, der Flohstich; fig. eine Kleinigkeit. **~-bitten**, **~-bit**, p.a. von Flöhen gebissen; gesprenkelt.

flēak, 1. die Flocke, Locke, das Schleifchen; 2. die Hürde.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flohsamenwegerich (*plantāgo psyllium*), auch eine Art Alant (*inŭla*).

Digitized by Google

fleche [flāsh], 1. der schlanke Kirchturm; 2. mil. die Flesche, Pfeilschanze.

flecked [flekt], p.a. gefleckt, sprenkelig, scheckig.

flec'tion, die Biegung (gram. s. inflection). **~tor**, med. der Beugemuskel.

fled, i. to flee.

to fledge, I. t. befiedern. II. i. flügge werden. **~d**, p.a. († **~**) flügge.

fledg'ling, der eben flügge gewordene Vogel.

to flee (flēd, flēd), i. u. t. fliehen; to **~** one's country, sein Vaterland verlassen; to **~** (from) the question, der Frage ausweichen, sich der Abstimmung enthalten.

fleece, 1. das Vließ; the golden **~**, das goldene Vließ; 2. **~s** [ses], pl. fig. die Schäfchen, Lämmerwolken (am Himmel). **~ to ~**, t. 1. scheren (Schafe); 2. fam. rupfen, plündern; 3. mit leichten Wölkchen, Schäfchen überziehen. **~'less**, a. ohne Vließ, ohne Wolle.

fleece'-wool, die Schurwolle.

flee'cy, a. 1. wollig; mit leichten Wölkchen bedeckt; 2. wollähnlich; **~** hosiery, englischer Gesundheitsflanell.

A. **to flēer**, i. hohnlachen (upon, über); spotten at, über).

B. **~**, s. das Hohnlächeln; der Spott.

B. **flē'er**, der Fliehende.

A. **fleet**, s. 1. in Eigennamen (Northfleet), die Einfahrt, Bucht, der Flußarm; 2. alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berühmtes Schuld-Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, östlich von Temple-bar). Fleet'(-street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geschlossene Ehe.

B. **fleet**, s. die Flotte.

C. **fleet**, a. (**~ly**, adv.) 1. flink, flüchtig, schnell; 2. a) flach, oberflächlich; to plough **~** leicht pflügen; b) leicht (vom Boden).

to ~, I. i. 1. † flott sein; schwimmen; 2. (away) dahin eilen, dahin fliehen, verschwinden. II. t. 1. -mar. (Taue) verfahren; 2. * (die Zeit) flott verbringen; 3. provinc. abschöpfen, (Milch) abrahmen; **~ing-dish**, die Rahmschüssel.

fleet'-footed, * **~-foot**, a. schnellfüßig. **~-bound**, sp. der Stäuber. * **~-winged**, p.a. schnell fliegend.

fleet'ing, p.a. flüchtig, schnell vergänglich.

fleet'ness, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.

flegm &c., s. phlegm &c.

Flem'ing, der Flam(l)änder. **~ish**, I. a. flämisch, flandrisch; **~ish bond**, arch. der flämische Mauerverband; **~ish brick**, der flämische Bausstein, Klinker. II. s. das Flämische.

flesh, 1. das Fleisch (auch v. Früchten); to gain od. gather **~**, zu Fleisch kommen, dick werden; to pick up one's **~**, wieder zu Kräften kommen; in the (living) **~**, bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the **~**, bibl. leiblich, irdisch; to go the way of all **~**, den Weg alles Fleisches gehen; **~** and blood, Fleisch und Blut; **~** and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor **~**, fig. weder Fisch noch Fleisch; my **~** begins to creep, s. to creep; 2. bibl. a) der Körper, Leib; to take **~**, to be made **~**, Fleisch, d. i. Mensch werden; b) die fleischliche Natur od. Gesinnung; the weakness of the **~**, die Schwäche des Fleisches. **to ~**, t. 1. † s. sp. Hunde u. Falken) mit Fleisch füttern, sättigen; b) (durch Fleischgenuß) wild machen, anfeuern, abhärten; c) Fleisch kosten lassen, (das Schwert) einweihen; 2. (Felle) ausfleischen, abschaben.

flesh'-broth, die Fleischbrühe. **~-brush**, die Frottierbürste. **~-colour**, die Fleischfarbe. **~-clogged**, p.a. fleischbeladen, zu stark beleibt. **~-coloured**, p.a. fleischfarben. **~-creeper, hum.** der Schauerroman (bei dem es einen gruselt). **~-day**, der Fleischtag, Nichtfastentag; mar. Hagjetag. **~-devouring**, p.a. fleischfressend. **~-diet**, die Fleischkost. **~-eater**, der Fleischesser, Fleischfresser.

fleshed [flesht], p.a. fleischig, wohlbeleibt.

flesh'-fly, zo. die Fleischfliege (*musca carnaria*); die Schmeißfliege (*musca vomitoria*). **~-fork**, die Fleischgabel. **~-hook**, der Fleischhaken; die Fleischgabel.

flesh'ing-ness, die Fleischigkeit. **~ing**, 1. s. to **~**; 2. die enganschließende, gestrickte Hose; **~ings**, pl. Tricots. **~less**, a. fleischlos; mager. **~liness**, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit. **~ly**, 1. a. fleischlich, leiblich, körperlich; 2. a) fleischlich, sinnlich; **~ly given**, **~ly minded**, zur Sinnlichkeit geneigt; b) menschlich; irdisch.

* **flesh'ment**, die wilde Kampfgier.

flesh'-market, die öffentliche Prostitution. **~-meat**, die Fleischspeise; Fleischkost. * **~-monger**, der Wollüstling. **~-pot**, der Fleischtopf. **~-side**, die Fleischseite, Aasseite (eines Felles). **~-tints, paint.** die Fleischtöne. **~-worm**, die Fleischmade. **~-wound**, die (bloße) Fleischwunde.

flesh'y, a. 1. fleischig; dick; leiblich, körperlich; 2. das Fleisch betr.

† **to fletch**, t. (Pfeile) befiedern.

flet'cher, der Pfeil- u. Bogenverfertiger; Fletcher (groß), engl. Fam.N.

fletz, geol. das Flöz. **~'-forma'tion**, die Flözformation.

fleur-de-lis, s. flower de luce.

fleu'ron, arch. das Blätterwerk.

A. **flew**, s. to fly.

B. **flew**, s. die Flabbe, schlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hunde). **~ed**, a. flabbig, großschnauzig, dickmäulig.

flex'i-ble, **~ile**, a. (**~ibly**, adv.) biegsam; fig. lenksam, fügsam, nachgiebig. **~ibleness, flexibil'ity**, die Biegsamkeit; fig. die Lenksamkeit.

flex'ion [kshun], 1. die Biegung; Krümmung; 2. gram. die Flexion.

flex'or, med. der Beugemuskel.

flex uous [gew. flek'shuus], **flex'uose**, a. gekrümmt, sich schlängelnd; gewunden.

flex'ure [flek'shur], die Biegung, Krümmung; der Bug.

* **Flibbertigib'bet**, ein böser Geist.

flibus'tier, s. filibuster.

to flick, i. sitzen, schnippen, schnellen; schlagen. **~**, s. 1. der Schneller, leichte Hieb; 2. sl. old **~!** alter Kranter; 3. s. flitch.

to flick'er, i. flattern; flackern; flittern.

fli'er, 1. der Fliegende, Fliehende; vgl. high-flier; 2. s. flyer, 2.

flies, pl. s. fly.

flight, 1. a) das Fliegen, der Flug; fig. **~** of fancy, der Aufschwung der Phantasie; **~** of folly, der Ausbruch der Thorheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); 2. a) der Flug (Schwarm) Vögel; die Brut; * **~s** of angels, Engelchöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; 3. die Flugkraft; 4. der durchflogene Raum; 5. a) (**~** of steps) die Treppenflucht (Treppenteil zwischen zwei Absätzen); b) (**~** of stairs) die Treppe; 6. * der gefiederte Pfeil; 7. die Flucht; to put to **~**, in die Flucht schlagen, verjagen; to take to **~**, die Flucht ergreifen; **~** of time, die Flucht der Zeit. **~'-shot**, die Pfeilschußweite.

flight'i-ness, die Flüchtigkeit; die Geistesverwirrung, das Faseln. **~'ty**, a. flüchtig, schnell; leichtsinnig; phantastisch; überspannt, faselnd.

flim'flam, fam. die Flause, Lüge, Schnurre, Posse, der Unsinn.

to flimp, t. sl. berauben.

flim'si-ness, die Lockerheit, Dünnheit (eines Gewebes); fig. die Nichtigkeit, Schwäche. **~y**, I. a. dünn, lose; fig. nichtig, schwach. II. s. sl. 1. die Banknote; 2. der Gassenhauer.

to flinch, I. i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte suchen; to **~** in word, sein Wort nicht halten. II. t. (einer Sache) ausweichen; to **~** the fight, den Kampf vermeiden. **~'er**, der Wankelmütige; Abtrünnige, Wortbrüchige.

flin'ders, pl. (Bruch-)Stücke, Splitter.

to fling (flung, flung), I. t. 1. werfen, schmeißen; schleudern, schlagen; stürzen; 2. to **~** away, wegwerfen; verschleudern, durchbringen; aufgeben, fahren lassen. to **~** down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen. to **~** in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to **~** off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to **~** open, aufreißen (eine Thür). to **~** out, auswerfen; ausstoßen (Worte); verbreiten; to **~** out a.t. to s.o., jm. etw. vorrücken od. vorhalten; to **~** s.o. out of a.t., fam. j. um etw. bringen. to **~** to the winds, in den Wind schlagen. to **~** up, in die Höhe werfen, schleudern, sprengen; fahren lassen, aufgeben. II. i. 1. (out) (aus)schlagen (at, nach); 2. fliegen, stürzen; to **~** at s.o., fig. jm. Seitenhiebe versetzen; auf j. sticheln; to **~** out (of), hinausstürzen; fig. unbändig, zügellos werden. **~**, s. 1. a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's **~**, austoben; b) ein schottischer Tanz; 2. der Seitenhieb, die Stichelei (at s.o., gegen j.); to have a **~** at s.o., jm. etw. anhängen. **~'er**, der Werfer; Stichler.

flint, der Feuerstein; Flintenstein, Gewehrstein; a heart of **~**, ein Herz von (wie) Stein; to skin a **~**, schinden (vom Geiz).

flint'-glass, das Flintglas, Kristallglas. * **~-hearted**, a. hartherzig. **~-lock**, das Steinschloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. **~-skinning, fam.** die Knauserei, Knickerei. **~-stone**, der Feuerstein. **~-ware**, das engl. Steingut, die Fayence.

flin'ty, a. kieselig, steinig; fig. hartherzig; **~** slate, der Kieselschiefer.

flip, heißes Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker.

flip'-flap! I. int. flipp flapp! flatsch! II. s. mar. sl. der Arm.

flip'pant, a. (**~ly**, adv.) zungenfertig, geläufig; schnippisch, vorlaut, vorlaufend. **~ness, flip'pancy**, die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das schnippische, vorlaute Wesen.

flip'per, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Flosse).

Digitized by Google

to flĭrt, I. t. schnellen, schnippen; schnell bewegen; to ~ a fan, (kokett) mit einem Fächer rascheln; to ~ out, mit etw. herausplatzen. II. i. kokettieren, liebeln; to ~ with a girl, ein Mädel poussieren. ~, s. 1. der Schneller, Ruck, die schnelle Bewegung; 2. die gefallsüchtige Person, die Kokette; der Courmacher; 3. f. ~-silk.

flĭrtā'tion, 1. fam. die schnelle Bewegung; 2. die Liebelei, Courmacherei, das Kokettieren.

flĭrtēē', fam. die Poussade.

† **flĭrt'|-gill,** die leichtfertige Dirne. ~-silk, die Florettseide.

flĭr'tjglg, fam. das leichtfertige, kokette Mädchen.

to flit (~ted, ~ted), i. 1. (to ~ along, away, by) flitzen, fliegen; flattern; 2. Sc. wegziehen, ausziehen. ~'tjng, 1. p.a. unstät, unbeständig. II. s. 1. das schnelle (Vorüber-)Fliegen ꝛc.; 2. Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flĭtch, (~ of bacon) die (gesalzene) Speckseite.

to flĭt'tẹr, i. provinc. flattern, fahren. ~, s. der Fetzen, Lappen, Hader. ~-mouse, die Fledermaus.

* **flix,** † der Flaum, das Milchhaar. ~'-weed, bot. die feinblättrige Rauke, das Sophienkraut *(sisymbrium sophia)*.

Flō, für Florence (FN.).

to flōat, I. i. 1. flott schwimmen, treiben; schweben (on the air, in der Luft.; to ~ before one's eyes, vor den Augen schweben; to ~ in one's mind, dem Geiste vorschweben. II. t. 1. a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengesellschaft ins Leben rufen; gründen; b) flößen; ~ed wood, Flößholz; 2. überschwemmen, wässern; 3. (eine Mauer) bewerfen, berappen, glattputzen. ~, s. 1. † die Flut; on ~, f. afloat; 2. a) (~ of timber) das Floß; b) der Kork od. Kiel (an der Angelschnur); c) die Schwimmjacke; d) der Schwimmer, Wasserstandsmesser; 3. (~'-board) die Radschaufel (eines Mühl- od. Ruderrades).

flōa't|ạge, oft ~ạges, pl. alles auf dem Wasser Schwimmende. ~ẹr, 1. der Schwimmende; 2. der Wasserstandsmesser, Pegel.

flōat'-gauge, der Stand des Schwimmers od. Pegels.

flōa'tjng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. schwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die schwimmende Batterie; ~ break'water, der schwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffbrücke, schwimmende Brücke; ~ debt, com. die unfundierte Schuld; ~ har'bour, der schwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speise aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Marmelade; ~ light, mar. das Leuchtschiff; ~ mead'ows, pl. Wiesen, welche überschwemmt werden können; ~ mill, die Schiffsmühle; ~ pier, der schwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die schwankende Bevölkerung (der nicht Ansässigen); ~ secu'rity, die unsichere Bürgschaft; 2. im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Umlaufskapital. II. s. 1. das Schwimmen; 2. (~ and set) der glatte Wandputz, die Tünche.

flōat'sạm, f. flotsam.

flōat'-stone, min. der Schwimmstein, porõse Feuerstein.

flŏccĭlā'tion, med. das Flockenlesen (bei Sterbenden).

flŏcco͝se', a. (~ly, adv.) flockig.

flŏc'cūl ẽnce, das Flockenartige. ~ẽnt, a. flockig.

flŏck, 1. die Herde (Schafe od. Ziegen); in ~s, herdenweise, haufenweise, f. 3; ~ of sheep, hum. aufgestellte Dominosteine; 2. der Flug (Vögel); 3. fam. der Trupp, Haufe (Menschen); 4. a) die Flocke, Locke (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflocken, Scherwolle. to ~, i. sich sammeln; (together) zusammenströmen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; (to) strömen nach, im. zuströmen. ~'-bed, das Flockenbett (aus Wolle). ~'-paper, das Flockpapier, die veloutierte Tapete. ~'-silk, die Flockseide.

flŏck'y, a. flockig.

flŏe (of ice), die große Eisscholle.

flĕtz [flĕts], f. fletz.

Flō'ey, für Florence.

to flŏg (~ged, ~ged), t. peitschen, prügeln, (aus)hauen (als Strafe). ~'gẹr, der Peitscher; die Peitsche. ~'gjng, das Peitschen, Aushauen.

flŏod, 1. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menschen ꝛc.); ~ of tears, der Thränenstrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meist ~s, pl.) die Überschwemmung; der Strom, die Wassermenge; c) * die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); 2. (Noah's ~ od. the great ~) die Sündflut; 3. (~-tide) die Flut, Flutzeit; 4. med. der Monatsfluß. to ~, t. überschwemmen, überfluten. ~'-gate, das Flutthor; die Schleuse. ~'-mark, das (Hoch-) Wasserstandszeichen. ~'-tide, mar. die Flutzeit, Flut.

flŏod'jng, med. die Gebärmutterblutung.

flook &c., f. fluke &c.

flōor [auch flör], 1. der Flur, Fußboden, Estrich; die Tenne; 2. * die Himmelsflur; 3. a) das Stockwerk, f. ground-~, first-~; two rooms on a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwrange, die untersten Teile der Svanten (Rippen) nahe am Kiel; 4. Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. to ~, t. 1. dielen, täfeln, pflastern; 2. sl. a) zu Boden strecken; b) bewältigen, unterkriegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klasse abfallen, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im schriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, austrinken. ~ed, p.a. durchgefallen, abgefallen. ~'-cloth, die Fußdecke (von Wachstuch).

flŏor'|rẹr [auch flŏ'], 1. a) der niederstreckende Schlag; überh. etw. Entscheidendes; b) das verblüffende Wort; 2. first (second) ~rer, sl. der Bewohner des ersten (zweiten) Stockwerks. ~rjng, 1. a) die Dielung; b) die Balkenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; 2. sl. das Niederwerfen.

flŏor'|lẹss [auch flör'], a. ohne Fußboden. **floor'|-tile,** der Fußbodenziegel. ~-timbers, die Querbalken, auf denen die Dielung liegt; mar. die Bauchstücke.

to flŏp (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpsen. ~, adv. ~ down, plumps nieder.

Flō'rạ [auch ö], 1. myth. Flora (Göttin der Blumen); 2. flora (klein), bot. die Flora (Gesamtheit der einheimischen Pflanzen).

flō'rạl [auch flö'], I. a. 1. die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; 2. bot. die Blume betr.; blütenständig; ~ games, od. II. ~s, s. pl. das römische Florafest.

Flŏr'ẹnce, 1. Florenz (St.); ~ flask, Glasflasche mit langem Hals; ~ oil, besonders feines Provencer-Öl; 2. Florentius (MN.); Florentia (FN.); 3. florence (klein), (flŏr'ẹntīne) com. der Florentiner Taffet.

Flŏr'ẹntine [auch tīn], I. a. florentinisch; ~ lake, (roter) Florentiner Lack; ~ work, Mosaik. II. s. der Florentiner.

flọrĕs'cẹnce, bot. das Aufblühen, Blühen; die Blütezeit.

flō'rẹt [auch ŏ], 1. bot. das Blütchen; 2. das Florett, Stoßrappier.

flōrjcŭl't|ụr|ạl [auch flör od. flör'], a. Blumen ziehend. ~ist, der Blumengärtner, Blumenzüchter.

flō'rjcŭlt|ụre [auch flör' od. flör'], die Blumenzucht.

flōr'jd, a. (~ly, adv.) 1. † blütenreich; 2. frisch, rot (vom Gesicht.); 3. blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte spätgotische Stil. ~nĕss, **flọrĭd'jty,** 1. die frische, rote Farbe; 2. der Blumenreichtum (des Stils).

Flŏr'jdạ, L.

flọrĭf'ẹrous, a. blumentragend, blumenreich.

flŏrjfjcā'tion, die Blütenbildung; Blütezeit.

flō'rjfŏrm [auch flör' od. flör'], a. blütenförmig.

flŏr'jn, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flō'rjst [auch flö'rjst od. flör'jst], 1. der Blumenfreund, Blumist; 2. der Verfasser einer Flora.

flŏs'cūl|e, bot. das Blütchen. ~ạr, ~ōse, ~ous, a. 1. bot. aus Blütchen bestehend (von zusammengesetzten Blumen); 2. blumenartig, blumig.

flŏss, 1. die (obenauf schwimmende) Schlacke; 2. (~'-silk) die Florettseide; 3. bot. die Samenwolle.

A. **flŏss'y,** a. Florettseide betr. od. daraus bestehend.

B. **Flŏs'sy,** für Flora (FN.).

flō'tạ, die span. Silberflotte.

flō'tạge, das auf dem Wasser Schwimmende od. Treibende.

flō'tant, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flọtā'tion, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Wasser).

† **flōte,** die Flut.

flọtĭl'lạ, Span. die Flotille, aus kleineren Fahrzeugen bestehende Flotte.

flōt'sạm, flōt'sọn, law, die Seetrift (in der See schwimmendes Gut), vgl. jetsam.

A. **to flounce,** i. 1. platschen, umherschlagen, sich (ruckweise) bewegen (im Wasser od. Schlamme); 2. fam. stolzieren; trotzig gehen.

B. **flounce,** die Falbel, der Besatz. to ~, t. (mit Falbeln) besetzen, befalbeln.

floun'dẹr, 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (Geschlecht: *pleuronectidæ*); 2. der (die) Flunder *(pleuronectes flesus)*; to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to floun'd ẹr, i. sich (wie ein Pferd im Schlamme) abarbeiten; zappeln, sich un-

Digitized by Google

grasp bewegen. ~çrĭng, p.a. stakelig, ungelenk (v. der Schrift).

flour, das (feine) Mehl, Kernmehl; das feine Pulver; ~ of sulphur, chem. die Schwefelblüte. **to ~**, t. zu feinem Mehl mahlen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl verreiben. ~'-box, der Mehlkasten.

flour'ing-mill, die Mahlmühle.

to flour'ish, I. i. 1. in Blüte stehen, blühen; 2. üppig wachsen, blühen, gedeihen; 3. a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit (großen Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; 4. sich rühmen, prahlen; 5. mus. präambulieren, präludieren. II. t. 1. a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen zieren; c) (Buchstaben) mit (großen Schnörkeln) schreiben; 2. a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) herumstreichen; 3. schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); 4. schallen lassen; to ~ a trumpet, einen Tusch blasen. ~, s. 1. a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; 2. a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Floskeln; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; 3. a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Vignette, Leiste; 4. das Schwingen (eines Degens), Schwenken (einer Fahne, der Hand); 5. mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Tusch. ~er, der Schwenker; Schnörkler rc. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) blühend, schwunghaft; blumenreich, prunkhaft.

flour'y, a. (fein)mehlig.

to flout, I. t. 1. verhohnen, (einer Sache) spotten, Trotz bieten. II. i. spotten (at, über); necken. ~, s. die Spötterei, das Gespött. ~'er, der Spötter. ~'ing, p.a. (~ingly, adv.) spöttelnd, spöttisch.

to flow (~ed; ~ed, † ~n), I. i. 1. fließen, rinnen; to ~ on, weiterfließen, verfließen; to ~ with the tide, mit dem Strome schwimmen; 2. zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; 3. schmelzen; 4. entströmen; herrühren, herkommen (from, von); 5. (over) überfließen (with, von); 6. sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); 7. herabfließen, herabwallen, herabhangen; 8. voll sein, fließen (with, von); a country ~ing with milk and honey, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; s. honey. II. t. unter Wasser setzen, überschwemmen. ~, s. 1. a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; 2. fig. a) der Fluß der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) * ~ of soul, das Überströmen, der Erguß des Herzens; ~ of spirits, die Ausgeräumtheit, heitere Stimmung.

flow'er, I. a) die Blume; b) bot. die Blüte; 2. fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Zierde, der Schmuck; ~s of rhetoric, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; 3. † das Mehl; 4. chem. feines Pulver; (Schwefel-)Blumen; 5. typ. der Buchdruckerstock, die Vignette; 6. ~s, pl. med. der Monatsfluß. **to ~**, I. i. blühen. II. t. 1. mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blümen; 2. zum Blühen bringen. ~-basket, der Blumenkorb. ~-bearing, p.a. Blumen hervorbringend. ~-bud, die Blütenknospe. ~-crowned, p.a. mit Blumen bekränzt. † ~-de-luce (*fleur-de-lis*), a) her. die Lilie (im franz. Wappen); b) † die (gelbe) Wasser-Schwertlilie (*iris pseudacŏrus*).

flow'er age, die Blumen; der Blumenvorrat; das Blühen. ~et, das Blümchen.

flow'er'ful, a. blumenreich.

flow'er -fancier, der Blumenzüchter. ~-garden, der Blumengarten. ~-gardener, der Blumengärtner. ~-girl, das Blumenmädchen. ~-head, bot. der Blütenkopf (bei Kompositen).

flow'er-inwoven, p.a. * mit Blumen durchwebt. ~-leaf, das Blumenblatt.

flow'erless, a. blumenlos.

flow'er-maker, der Blumenfabrikant. ~-month, der Blumenmonat. ~-painting, die Blumenmalerei. ~-piece, das Blumenstück (Bild). ~-pot, der Blumentopf. ~(-pot)-stand, der Blumentisch. ~-show, die Blumenausstellung. ~-stalk, der Blumenstiel. ~-vase, die Blumenvase. ~-work, das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung.

flow'ery, a. blumig; geblümt; blumenreich; bilderreich (v. der Rede). ~ kingdom, China. * ~-kirtled, a. im Blumenkleide.

flow'ing, I. p.a. fließend: schwungvoll; to go on ~ly, fam. leicht, glatt von statten gehen; ~ hope, mil. der verlorene Posten; ~ sheets, pl. mar. fliegende Schoten; ~-water, s. flood-tide; ~ wit, der gewandte, anschlägige Kopf. II. s. das Fließen; die Flut. ~ness, der Fluß (der Rede).

flown, p.p. s. to fly (to flee, to flow); * ~ with, voll von.

Flox'y, für Flora (Fr.).

fluc'tū ant [auch t'ŭ], a. schwankend. **to ~ate**, i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. ~ating, com. schwankend, veränderlich.

fluctūa'tion [auch t'ŭ], das Wogen, Schwanken.

A. **flue**, der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. ~'-faker, sl. der Schornsteinfeger.

B. **flue**, der Flaum, die Flaumfeder; das Milchhaar.

flŭĕl'lin, bot. der Ehrenpreis (*veronica*).

flu'ency, das Fließende, der Fluß, die Geläufigkeit.

flu'ent, I. a. (~ly, adv.) fließend; flüssig, geläufig (v. der Rede). ~ness, s. fluency.

fluff, fam. der Flaum; der Büschel.

fluff'y, a. flaumig, flockig, wollig, zottig.

flu'gelman, mil. der Flügelmann.

flu'id, I. a. flüssig; ~ surface, der Wasserspiegel. II. s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. ~ness, **fluid'ity**, der flüssige Zustand.

A. **flŭke**, zo. 1. der Steinbutt (*rhombus maxĭmus*); 2. (~'-worm) der Egelwurm, Leberwurm (*distŏma hepaticum*).

B. **flŭke**, 1. mar. der Ankerflügel, die Ankerhand; 2. der Fuchs (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flume, die Mühlenschleuse, das Mühlengerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Erzwäsche).

flum'mery, 1. der Mehlbrei; 2. sl. das Geflunker, die Schmeichelei.

to flum'mox (**flum'mux**), t. sl. verblüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flump, int. plumps! **to ~**, i. plumpsen.

flung, s. to fling.

flunk, Am. sl. der Durchfall (beim Examen).

flunk'ey, 1. der (Livree-)Bediente, Lakai; 2. a) die Bedientenseele; der jämmerliche Wicht; b) Am. sl. der unerfahrene Grünschnabel. ~ism, die Bedientenhaftigkeit, Kriecherei.

flu'or, 1. der Fluß; ~ al'bus, med. der weiße Fluß; 2. min. (~-spar) der Flußspat.

fluorĕs'cence, phys. die Fluorescenz, das Schillern. ~ent, a. fluorescierend, schillernd, schimmernd, schwach leuchtend.

fluŏr'ic, a. chem. flußsauer; ~ acid, die Flußsäure.

flu'oride [auch īd], chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flu'orine [auch īn], chem. das Fluor.

flur'-bird, der Lockvogel.

flur'ry, 1. (of wind) der Windstoß; 2. fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. **to ~**, t. fam. beunruhigen, aus der Fassung bringen; what has flurried your milk? fam. was hat dich so aufgeregt?

to flush, I. i. 1. schnell u. heftig dringen od. schießen (wie das Blut in das Gesicht); 2. schnell kommen, herauf-, herausfahren; 3. schnell erröten, erglühen. II. t. 1. ausspülen; 2. a) plötzlich erröten machen; (freude)glühend machen; erhitzen; b) stolz erregen; beseelen; ~ed [sht] with pride, stolzerfüllt.

flush, I. a. 1. a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, reif, üppig; b) heiter, hoffnungsvoll; c) aufgeblasen; d) erhitzt (vom Trinken); 2. überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); ~ of money (~ of cash, sl. ~ in the fob), flott, bei Gelde; 3. Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); 4. in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). II. s. 1. a) der (plötzliche) Zufluß, die Flut; b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Röte (im Gesicht); 2. die Fülle, der Überfluß; der Fluß (ununterbrochene Folge von Karten derselben Farbe); 3. die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). ~'-deck, mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flush'er, zo. der Neuntöter (*lanius collurio*).

A. **flush'ing**, das plötzliche Erröten.

B. **Flush'ing**, 1. Vlissingen (St.); 2. flushing (klein), ein wollener Stoff.

flush'ness, die Frische rc., s. flush, I. a.

to flus'ter, I. t. 1. durch Zutrinken berauschen, benebeln, erhitzen; ~ed, p.a. bezecht; 2. aufregen, verwirren. II. i. aufgeregt sein; viel Lärm um nichts machen. ~, s. fam. (vulg. **flusterā'tion**) die Aufwallung, Verwirrung.

flute, 1. die Flöte; German ~, die Querflöte; 2. arch. die Rinne, Kannelierung, Auskehlung; 3. die Fleute (holländ. Lastschiff).

to flute, I. i. flöten. II. t. 1. arch. kannelieren, riefen, auskehlen. ~'-player (**flu'tist**, **flu'ter**), der Flötenspieler, Flötist. ~'-stop, das Flötenregister (einer Orgel). **flu'ted**, p.a. kanneliert; flötenartig.

Digitized by Google

flū'tjng, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). **~-machine**, die Kannelliermaschine, Riffelmaschine).

to flūt'ęr, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. **~, flūt'ęring**, I. das Geflatter: die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flū'vjal, flūvjat'jc (flū'vjątile), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flūx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; **~ and reflux**, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; 4. med. der (Aus-) Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; to be in a **~**, den Speichelfluß haben; **~ of women**, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. II. a. † im Flusse befindlich, veränderlich. **to ~**, t. 1. in Fluß bringen, schmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flux'ā'tion, das Ab- u. Zufließen.

flūx'jble, a. schmelzbar; (leicht) fließend. **~nĕss, flūxjbil'jty**, die Schmelzbarkeit.

flūx'jon [flūk'shyn], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (bej. **~s**, pl.) die Fluxion. **~ąl, ~ary**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. **~ist**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† flūx'jve, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flōwn), I. i. 1. a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; **money flies**, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; to let **~**, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; with **~ing** colours, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; to **~ at** (od. on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; to **~ in** (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; to **~ in the face of facts**, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; to **~ to arms**, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; a **~ing rumour**, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to **~ off**) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; to **~ in** (into, to) pieces, zerspringen, zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen; 4. to **~ about**, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. to **~ asunder, ~ asunder**, auseinanderfliegen. to **~ away**, wegfliegen. to **~ back**, zurückspringen od. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to **~ from**, fliehen von, vor. to **~ into a passion**, in Zorn geraten, heftig werden. to **~ off**, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). to **~ open**, aufspringen (v. einer Thür). to **~ out**, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen lassen; to **~ a kite**, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial **~**) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (**~ of a flag**) die Länge (einer Flagge); b) (**~ of a compass**) die Windrose; 4. der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); double **~**, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) on the **~**, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flȳ'-about, die unruhige Perion. **~-away**, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. **~-bane**, bot. die Pechnelke (*silĕne armeria*). * **~-bitten**, p.a. von Fliegen beschmutzt. **~-blow**, 1. das Fliegenei, der Fliegenschmutz; 2. das Schönpflästerchen. to **~-blow**, t. beschmeißen (wie Fliegen); **~-blown**, p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. **~-boat**, das flache (holländ.) Flieboot. **~-book**, die Kobertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). **~-brush**, der Fliegenwedel. **~-case**, die Flügeldecke (eines Insekts). **~-catcher**, zo. der Fliegenschnäpper (*muscicdpa*).

flȳ'ęr, 1. s. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken); 4. arch. **~s**, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'||-fish, i. mit Fliegen angeln. **~-flap**, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. **~-honeysuckle**, bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz (*lonicĕra xylostĕum*).

flȳ'jng, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. **~ an'gel**, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. **~-ar'my**, das fliegende Lager. **~-artil'lery**, die leichte (od. reitende) Artillerie. **~-bed'stead**, die offene Wagenbude eines Trödlers. **~-bridge**, die fliegende Brücke. **~-but'tress**, arch. der Strebebogen. **~-camp**, das fliegende Lager. **~-cat**, zo. der fliegende Maki (*lemur volans*). **~(-)coach**, der (alte) Eilwagen. **~-drag'on**, zo. die Flattereidechse (*draco volĭtans*). **~(-)Dutch'man**, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. **~-fish**, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch (*exocœtus*). **~ gur'nard**, zo. der Flatterfisch, Flughahn (*dactyloptĕrus*). **~-jib**, mar. der Außenklüver; **~-jib boom**, der Außenklüverbaum. **~-out'**, das Überstehen, Hervorragen. **~(-)par'ty**, das fliegende Corps. **~(-)shot**, der Schuß auf Vögel im Fluge. **~-squir'rel**, zo. das fliegende Eichhörnchen (*pterŏmys volucella*). **~ sta'tioner**, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. **~ vis'it**, der flüchtige Besuch.

flȳ'||-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). **~-maggot**, die Fliegenmade. **~-man**, der Lohnkutscher. **~-net**, das Fliegennetz. **~-orchis**, bot. das Fliegenkraut (*ophrys muscifĕra*). **~-paper**, das Fliegenpapier. **~-powder**, das Fliegenpulver (mit Arsenik). **~-press**, typ. die Schnellpresse. **~-rail**, der Schieber (eines Ausziehtisches). **~-speck**, der Fliegenschmutz. **~-trap**, bot. die Fliegenfalle (*dionœa muscipŭla*). **~-wheel**, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; **with ~**, trächtig. **to ~**, i. (ein Füllen) werfen. **~'-foot**, bot. s. colt's foot. **~'-teeth**, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. **to ~**, I. i. schäumen; to **~ with rage**, vor Wut schäumen. II. t. to **~ out**, mit Wut herausstoßen. **~'-beat**, p.a. von den Wellen gepeitscht. **~'-crested**, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. schaumig, schäumend.

to fōb (**~bed, ~bed'**), t. foppen, betrügen; † to **~ off**, hinhalten. **~**, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cąl, phys. a. den Brennpunkt betr.; **~ distance**, die Brennweite; **~ point**, der Brennpunkt; to bring into a **~**, od. **to ~** (**~led, ~led'**), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fō'çile, med. der Unterarm- od. Unterschenkelknochen; **greater ~**, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; **lesser ~**, die Speiche, od. das Wadenbein.

fō'cus (pl. **fō'çi, fō'cuses**), phys. der Brennpunkt. **to ~**, (in den Brennpunkt) einstellen.

fōd'dęr, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). **to ~**, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) stopfen.

fōd'dęręr, der Fourragierende.

fōe, * **~'-man** (pl. **~men**), der Feind. **~'-like**, a. feindesgleich, als Feind.

fō'ętal &c., s. fe ....

fōg, der (dicke) Nebel; in a **~**, verborgen; in Ungewißheit. **to ~ (over)** (**~ged, ~ged**), t. umnebeln, verdunkeln. **~'-bank**, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). **~'-bell**, mar. die Nebelglocke.

fō'gey, s. fogy.

fōg'gąge, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fōg'g jnĕss, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. nebelig, dunstig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fōg'||-horn, das Nebelhorn. **~-rings**, Nebelringe. **~-signal**, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. **~ism.** die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

foh! **fōgh!** int. pfui! hu!

fōi'ble, I. a. † schwach. II. s. die Schwäche, schwache Seite.

A. fōil, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a **~** (to), zur Folie dienen; 2. arch. (**~'jng**) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

Digitized by Google

eines Nasenbogens zwischen zwei Nasen). **~ed** arch. arch. der Nasenbogen.

B. **to foil**, t. überwinden, zu Boden werfen; zu schanden machen, vereiteln; aus der rechten Spur abbringen; to be ~ed in one's plans, in seinen Plänen durchkreuzt werden. **~**, s. 1. a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlbitte, der Korb; 2. das Rappier; to play at ~s, rappieren, (mit dem Rappier) fechten.

foi'ler, der Vereitler.

fou'ling, sp. die Fährte des Rotwilds im Grase.

foil -stone, der falsche Edelstein. **~-tin** od. tin'~, das Blattzinn, Staniol.

† **to foin**, i. u. t. (im Fechten) (aus=) stoßen, fechten. **~**, s. † der Stoß, Stich.

† **foi'son**, die Fülle, der Überfluß.

foist, der müffige Geruch; vulg. der Fiest. **to ~**, I. i. müffig riechen; vulg. fiesten. II. t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschieben (in, into); etw. unterschieben (upon s.o., jm.); j. betrügen; a ~ed-up affair, eine Schwindelei.

foist'er, der Fälscher.

foist'y, ~tjed &c., s. fusty &c.

fold, I. a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falz; d) der (Thür=)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umzäunung; 2. das Mal (in Zahlen); a thousandfold, tausendfältig; 3. a) die (Schaf=)Hürde, der Pferch; Schafstall; b) die Herde.

to fold (p.p. † fōl'den), I. t. 1. a) falten, (zusammen) legen; to ~ the sails, mar. die Segel aufstuchen; b) falzen; c) ans einander fügen; d) to ~ one's arms, die Arme übereinander schlagen; 2. (to ~ in) einschließen; (in one's arms) umarmen; 3. ein Pferchen, in Hürden einschließen; 4. to ~ down, (ein Blatt) einschlagen. to ~ up, zusammenlegen. II. i. (in= od. miteinander) passen, schließen (wie Thürflügel).

fol'dage, fold'-course, der Hürdenschlag; das Pferch=, Hürden= od. Triftrecht.

fol'der, 1. der Falzer; das Falzbein (pa'per-~); 2. die Lorgnette.

fol'de'rol', int. trallala!

fol'ding, das Falten; der Falz; ~ of a door, der Thürflügel. **~-bed**, das Feldbett. **~-chair**, der Klappstuhl. **~-door**, die Flügelthur. **~-gate**, das zweiflügelige Thor. **~-hat**, der Klapphut. **~-ladder**, die Klappleiter. **~-screen**, der Bettschirm, die bewegliche Wand. **~-seat, ~-stool**, s. ~-chair. **~-sight**, das Klappvisier. **~-stick**, das Falzbein. **~-ta'ble**, der Klapptisch.

fold'less, a. ohne Falten.

fold'-net, sp. das Schlagnetz. **~-yard**, der (eingezäunte) Viehhof.

fole, s. foal.

fō'liāceous [shus], a. bot. &c. blätterig; blattähnlich.

fō'liage, das Laub; Laubwerk; der Baumschmuck. **to ~**, t. mit Laubwerk verzieren.

to fō'li ate, t. 1. zu Blättern schlagen; 2. mit Folie belegen. **~ate**, a., **~ated**, p.a. blätterig; blattreich; **~ated gold, silver**, das Blattgold, Blattsilber.

fōliā'tion, 1. der Blätterwuchs; 2. a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätterwerk, die Nasenbesetzung (eines Bogens).

fō'liāt ure [auch t'yur], der blätterförmige Zierrath.

fō'li ō (pl. **~s**), 1. das Folio; in ~, in Bogengröße; 2. der Foliant; 3. das Blatt, die Seite eines Buches. **~ole** (**foli'olum**), bot. das Blättchen. **~o-mort'**, a. herbstblätterfarben, hellbraun. **~ous**, a. 1. (**~ose**) beblättert; blattreich; 2. blattartig, dünn.

folk (gew. pl. **~s**), das Volk, die Leute; gentle ~s, vornehme Leute. **~'-land**, law, der Laßboden, das niedere Lehngut. **~'-lore**, Volkssagen. † **~'-mote**, die (altsächsische) Volksversammlung. **~'-song**, das Volkslied.

Folke'stone, Seestadt südwestl. v. Dover.

föl'licle, 1. bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; 2. med. der Drüsenbalg; Eiterfack.

follic'ūlar, ~ated, ~ous, a. balgartig.

to föl'lōw, I. t. 1. a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; to ~ one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to ~ the hounds, sp. auf die (Fuchs=)Jagd gehen; to ~ the track, (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; ~ my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; 2. (der Zeit nach) folgen; später kommen; 3. a) nachahmen; zu erreichen suchen; to ~ suit, (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; 4. jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; 5. (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; 6. (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to ~ the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to ~ the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; 7. to ~ out, etw. durchsetzen. to ~ up, etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to ~ on, fortfahren, beharren (in). II. i. 1. folgen (from, aus); as ~s, folgendermaßen; 2. sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it ~s, daraus folgt; that does not ~, das ergiebt sich (daraus) nicht.

föl'lower, 1. der Gefolgsmann, Untergeordnete; 2. a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; no ~s allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); 3. a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) **~s**, pl. (od. **föl'lowing**) das Gefolge, der Anhang.

föl'ly, 1. a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Geistes=)Schwäche; c) die thörichte Handlung; 2. † die Ausschweifung, Lust.

to fomĕnt', t. 1. bähen, erwärmen; 2. hegen, pflegen; nähren; 3. (Schlimmes) anstiften, erregen.

fōmentā'tion, 1. a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; 2. die Anregung.

fomĕn'ter, der Unterhalter, Anstifter.

fŏnd, a. (**~ly**, adv.) 1. † thöricht, närrisch; 2. * thörichterweise geschätzt; geringfügig, eitel; 3. a) zärtlich, liebreich, allzu nachsichtig; b) (of, † on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be ~ of, gern haben, lieben. † **to ~**, i. (on) verliebt sein in.

to fŏn'dle, I. t. zärtlich behandeln, hätscheln, liebkosen; verzärteln. II. i. s. to fond.

fond'ler, der Hätscheler &c., vgl. to fondle. **~ling**, I. p.a. zärtlich. II. s. der Liebling, das Schoßkind. **~ness**, 1. † die Thorheit; 2. a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vorliebe (für).

fŏnt, 1. a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the ~, über die Taufe halten; b) cath. das Weihbecken; 2. (od. **fount**) typ. der (Schrift=)Guß.

fŏn'tal, a. zu einer Quelle gehörig.

fŏntanĕl', med. die Fontanelle.

food, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. ~ for the mind, geistige Nahrung; ~ for powder, Kanonenfutter. **~'-stuffs**, com. Nahrungsstoffe.

food'ful, a. nährend. **~less**, a. nahrungslos, unfruchtbar.

fool, 1. a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; to make a ~ of s.o., j. zum Narren haben; to make a ~ of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a ~ to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the ~s' corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (Kosend); 2. der (Schalks=)Narr, Hanswurst; (king's ~) der Hofnarr; to play the ~, Possen treiben. **to ~**, I. i. den Narren machen, Possen treiben. II. t. 1. zum Narren haben, äffen; 2. bethören; 3. betrügen (out of, um); to ~ away, unnütz verschwenden. * **~-begged**, p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * **~-born**, p.a. närrisch von Geburt an.

foo'lery, 1. die Thorheit, Narrheit; 2. die Posse.

fool'hărd|ĭness, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. **~y**, I. a. (**~ily**, adv.) tollkühn; dummdreist.

foo'lish, a. (**~ly**, adv.) 1. a) thöricht, närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; 2. läppisch, possenhaft. **~ness**, die Thorheit, Narrheit; Narrensposse.

fool's'|-cap, 1. die Narrenkappe; 2. (gewöhnliches) Schreibpapier, *pro-patria*-Papier (16 × 13 inches). **~-errand**, der vergebliche Gang, Fleischergang, Aprilgang. **~-head**, das Narrenzeichen. **~-paradise**, das Narrenparadies, Schlaraffenland; to bring od. lead s.o. into a ~-paradise, jm. falsche Hoffnungen machen. **~ mate**, das Schäfermatt (im Schach, nach wenigen Zügen). **~-parsley**, bot. die Hundspetersilie (*aethūsa cynapium*).

fool'-stones, bot. das Knabenkraut (*orchis*).

fōōt (pl. fēet, als Maßbezeichnung oft foot), 1. a) der Fuß (auch fig.); * my ~ my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at ~'s pace, im Schritt; * to cross s.one's ~, jm. in den Weg treten; feet foremost, die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's ~ down, (energisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set ~ on land, das Land betreten; take ~ in hand, nimm die Beine in die Hand, lauf zu; to tread under ~, mit Füßen treten; on ~, zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on ~, in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on ~, im Gange erhalten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schub (an einem Stiefel); der Füßling, die Socke (an einem Strumpfe); c) der Fuß (Längenmaß v. 12 inches = 0,30479 m; not to stir a ~, sich nicht einen Fuß weit

Digitized by Google

flū'tiŋg, arch. die Kannelierung, Schaitrinne; der gefurchte Rand (v. Münzen). **~-machine**, die Kanneliermaschine, Riffelmaschine).

to flŭt'ęr, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. **~, flŭt'ęriŋg**, 1. das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flū'viąl, flūvjāt'jc (flū'vjątile), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flŭx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; **~ and reflux**, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; 4. med. der (Aus-) Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; **to be in a ~**, den Speichelfluß haben; **~ of women**, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. II. a. † im Flusse befindlich, veränderlich. **to ~**, t. 1. in Fluß bringen, schmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flux'ä'tiǫn, das Ab- u. Zufließen.

flŭx'jble, a. schmelzbar; (leicht) fließend. **~nĕss, flŭxjbil'jty**, die Schmelzbarkeit.

flŭx'iǫn [flŭk'shyn], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (bej. **~s**, pl.) die Fluxion. **~ąl, ~ąry**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. **~ist**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† flŭx'jve, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flōwn), I. i. 1. a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; **money flies**, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; **to let ~**, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; **with ~iŋg colours**, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; **to ~ at** (od. **on**) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; **to ~ in** (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; **to ~ in the face of facts**, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; **to ~ to arms**, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; **a ~iŋg rumour**, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (**to ~ off**) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; **to ~ in** (into, to) **pieces**, zerspringen, zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen; 4. **to ~ about**, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. **to ~ asunder, auseinanderfliegen. to ~ away**, wegfliegen. **to ~ back**, zurückspringen od. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. **to ~ from**, fliehen von, vor. **to ~ into a passion**, in Zorn geraten, heftig werden. **to ~ off**, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). **to ~ open**, aufspringen (v. einer Thür). **to ~ out**, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen lassen; **to ~ a kite**, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial **~**) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (**~ of a flag**) die Länge (einer Flagge); b) (**~ of a compass**) die Windrose; 4. der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); **double ~**, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) **on the ~**, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flȳ'||-about, die unruhige Person. **~-away**, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. **~-bane**, bot. die Pechnelke *(silēne armeria)*. * **~-bitten**, p.a. von Fliegen beschmutzt. **~-blow**, 1. das Fliegenei, der Fliegenschmutz; 2. das Schönpflästerchen. **to ~-blow**, t. beschmeißen (wie Fliegen); **~-blown**, p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. **~-boat**, das flache (holländ.) Fischboot. **~-book**, die Kodertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). **~-brush**, der Fliegenwedel. **~-case**, die Flügeldecke (eines Insekts). **~-catcher**, zo. der Fliegenschnäpper *(muscicăpa)*.

flȳ'ęr, 1. s. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken); 4. arch. **~s**, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'||-fish, i. mit Fliegen angeln. **~-flap**, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. **~-honeysuckle**, bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz *(lonicĕra xylostĕum)*.

flȳ'jŋg, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. **~ an'gel**, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. **~-ar'my**, das fliegende Lager. **~-artil'lery**, die leichte (od. reitende) Artillerie. **~-bed'stead**, die offene Wagenbude eines Trödlers. **~-bridge**, die fliegende Brücke. **~-but'tress**, arch. der Strebebogen. **~-camp**, das fliegende Lager. **~-cat**, zo. der fliegende Maki *(lemur volans)*. **~(-)coach**, der (alte) Eilwagen. **~-drag'on**, zo. die Flattereidechse *(draco volĭtans)*. **~(-)Dutch'man**, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. **~-fish**, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch *(exocœtus)*. **~ gur'nard**, zo. der Flatterfisch, Flughahn *(dactyloptĕrus)*. **~-jib**, mar. der Außenklüver; **~-jib boom**, der Außenklüverbaum. **~-out'**, das Überstehen, Hervorragen. **~(-)par'ty**, das fliegende Corps. **~(-)shot**, der Schuß auf Vögel im Fluge. **~-squir'rel**, zo. das fliegende Eichhörnchen *(pterŏmys volucella)*. **~ sta'tioner**, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. **~ vis'it**, der flüchtige Besuch.

flȳ'||-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). **~-maggot**, die Fliegenmade. **~-man**, der Lohnkutscher. **~-net**, das Fliegennetz. **~-orchis**, bot. das Fliegenkraut *(ophrys muscifĕra)*. **~-paper**, das Fliegenpapier. **~-powder**, das Fliegenpulver (mit Arsenik). **~-press**, typ. die Schnellpresse. **~-rail**, der Schieber (eines Ausziehtisches). **~-speck**, der Fliegenschmutz. **~-trap**, bot. die Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla)*. **~-wheel**, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; **with ~**, trächtig. **to ~**, i. (ein Füllen) werfen. **~'-foot**, bot. s. colt's foot. **~'-teeth**, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. **to ~**, I. i. schäumen; **to ~ with rage**, vor Wut schäumen. II. t. **to ~ out**, mit Wut herausstoßen. **~'-beat**, p.a. von den Wellen gepeitscht. **~'-crested**, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōn'my, a. schaumig, schäumend.

to fŏb (**~bed, ~bed'**), t. foppen, betrügen; † **to ~ off**, hinhalten. **~**, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cąl, phys. a. den Brennpunkt betr.; **~ distance**, die Brennweite; **~ point**, der Brennpunkt; **to bring into a ~**, od. **to ~** (**~led, ~led'**), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fō'çjle, med. der Unterarm- od. Unterschenkelknochen; **greater ~**, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; **lesser ~**, die Speiche, od. das Wadenbein.

fo'cus (pl. **fō'çi, fō'cuses**), phys. der Brennpunkt. **to ~**, (in den Brennpunkt) einstellen.

fŏd'dęr, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). **to ~**, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) stopfen.

fŏd'dęręr, der Fouragierende.

fōe, * **~'-man** (pl. **~men**), der Feind. **~'-like**, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tąl &c., s. fe....

fŏg, der (dicke) Nebel; **in a ~**, verdutzt; in Ungewißheit. **to ~ (over)** (**~ged, ~ged'**), t. umnebeln, verdunkeln. **~'-bank**, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). **~'-bell**, mar. die Nebelglocke.

fō'gey, s. fogy.

fŏg'gąge, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fŏg'g|nĕss, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. nebelig, dunstig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fŏg'||-horn, das Nebelhorn. **~-rings**, Nebelringe. **~-signal**, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. **~ism**, die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

foh! **fōgh!** int. pfui! hu!

foi'ble, I. a. † schwach. II. s. die Schwäche, schwache Seite.

foil, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; **to be a ~** (to), zur Folie dienen; 2. arch. (**~'jŋg**) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

Digitized by Google

... ah, bold, rüle, mûr'mur; few, crew, l'ew'd; fly, nymph, myrrh, vēr'y;
... chair, ça'os, çhaise; give, gi'ant; ring, sin'gûlar, link; sō, wise;
... pēa'shon, vi'zhon]; think, this; ĕx'ile, exist'; yēar'ly: nā't'ure.

... Fohlen ... Kennzeichnen ...
... Kennzeichen ...
... Boden ... machen, bereiten: ... to be ... Kälber ...
... Kälber ... Kalbe ...
... Kalbe ...
... Kalbe ...

fōre [auch ō] -cho'sen, p.a. vorher erwählt; **~'-cited** [od. **~-ci'ted**], p.a. vorher angeführt, oben erwähnt.

to fōreclōse' [auch fōr], t. **1.** von etw. ausschließen; hindern, hemmen; **2.** law, gerichtlich ausschließen, präkludieren; to **~** a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand für verfallen erklären.

fōreclō'sure [zhu͝r, auch fōr], **1.** die Ausschließung, Hemmung; **2.** law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; **~** of a mortgage, die Verfallerklärung, der Verfall des Rechtes ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fōre' [auch ō] -course, f. **~-sail.** **~-court,** der Vorhof.

to fōre [auch ō] **dāte'**, t. vor- od. voraus datieren. **~'dēck,** mar. das Vorderdeck. **to ~dēem'**, t. im voraus erkennen (als). **to ~dęsign'** [od. zīn'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~dętĕr'mine,** t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō'**, f. to forlo. **to ~do͞om'**, t. **1.** im voraus verurteilen; **2.** durch Schicksalsspruch ꝛc. vorherbestimmen, ausersehen. **~'do͞om,** die Vorherbestimmung.

fōre' [auch ō] -door, die Vordertür. † **~-elders,** pl. die Voreltern. **~-end,** das Vorderende, Vorderteil.

fōre [auch ō] **'fāthęrz** [od. **~fā'thęrs**], pl. die Vorfahren, Ahnen; **~'fathers' day,** Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). **~'fēel-ing,** das Vorgefühl. **to ~fĕnd'**, t. **1.** abwenden, abwehren, verhüten; **2.** bewahren, behüten; beschützen, sichern; **3.** verbieten; God **~fend** (it)! verhüte es Gott!

fōre'-finger [auch ō], der Zeigefinger.

to fōre [auch ō] **flōw'**, t. voraus- od. vorausfließen. **~'fo͝ot,** der Vorderfuß; sl. die Hand.

fōre' [auch ō] -front, die Vorderseite. **~-game,** **1.** der erste Entwurf; **2.** das Vorspiel.

to fōre [auch fōr] **gāth'ęr**, v. to forgather. **to ~gō'**, t. **1.** † vorhergehen, vorangehen; **2.** a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fōre -go'er [od. **~'-goer**, auch fōr], **1.** der Vorgänger, Vorangehende; **2.** † der Vorfahr; **~-go'ing** [od. **~'-going**], p.a. vorhergehend. **~-gone'** [od. **~'-gone**], p.a. **1.** vorausgegangen; a **~gone** conclusion, eine ausgemachte Sache; **2.** vergangen. **~'-ground,** der Vordergrund.

fōre'hănd [auch ō], **I.** s. **1.** der Vorderteil (eines Pferdes), die Vorderhand; **2.** der Hauptteil. **II.** a. **1.** * a **~** shaft, ein zum Geradeausschießen bes. gefertigter Pfeil; **2.** vor der Zeit gethan. **~ęd,** **1.** frühzeitig, vorgängig; **2.** Am. in guten Umständen.

fōre'hēad [fam. fŏr'ęd], **1.** die Stirne; **2.** fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. † **~-bald,** a. glatzköpfig.

to fōrehēar' [auch ō] (f. to hear), t. vorher hören (von).

fōre' [auch fōr] **-hold,** der Vorderraum (des Schiffes). **~-horse,** das Vorderpferd.

fōr'ęign, a. **1.** ausländisch, fremd; com. for **~** account', für fremde Rechnung; **~** attach'ment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; **~** coun'try, das Ausland; **~** enlist'ment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegsdienstes; **~** note'-paper, besonders dünnes Briefpapier; **~** of'fice, das auswärtige Ministerium; **~** plea', die Einrede wegen Unbefugnis des Gerichtsstandes; **~** Sec'retary, der Minister des Äußeren; **~** trade', der ausländische Handel; **2.** fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). **~-built,** p.a. im Ausland gebaut. **~ęr,** der Ausländer, Fremde. **~ism,** die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. **~nĕss,** die Fremdheit, das Fernliegen.

to fōre [auch fōr] **jmāg'ine,** t. sich vorher einbilden. **to ~jŭdge',** t. vorher oder voreilig beurteilen; absprechen über. **to ~knōw',** vorherwissen; vorhersehen. **~knōwl'ędge** [nŏl'], das Vorherwissen.

fōr'ęl, eine Art Pergament zu Einbänden.

fōre'lănd [auch fōr'], die Landspitze, das Vorgebirge.

to fōre [auch fōr] **-lay'**, t. **1.** jm. auflauern; **2.** fig. anzetteln. † **~-lea'der,** der Verleiter. **~'-leg,** das Vorderbein. **~'-lock,** **1.** die Stirnlocke; to touch (od. to pull) one's **~-lock,** (bäuerisch) grüßen; to take time by the **~-lock,** die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; **2.** der Vorstecknagel, Splint. **to ~-look'**, i. vorhersehen.

fōre' [auch fōr] **măn** (pl. **~męn**), **1.** der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); **2.** der Werkführer, Werkmeister; **~man** of a printing office, der Faktor. **~mŏst,** mar. der Fockmast, vorderste Mast. **~mast-man,** ein am Fockmast stationierter Matrose.

† **to fōremēan'** [auch fōr] (f. to mean), vorher beabsichtigen.

fōre'-mentioned [auch fōr], p.a. vorerwähnt.

fōre' [auch fōr] **mōst, 1.** a. vorderst, erst; vornehmst. **II.** (+ **~mōstly**) adv. voran, voraus, zuerst; first and **~most,** zu allererst. **~mŏthęr,** die Stammmutter, Ahnfrau. **~nāme,** der Vorname.

fōrenāmed' [auch fōr], p.a. vorbenannt.

fōre'nōon [auch fōr'], der Vormittag.

fōre'nōtiçe [auch fōr'], die Voranzeige; Vorbedeutung.

fōrĕn's jęal, + **~ąl,** a. gerichtlich; **~ic** medicine, die gerichtliche Medizin.

to fōre [auch fōr] **-ordain'**, t. vorher bestimmen. **~-ordina'tion,** die Vorherbestimmung. **~'-part,** der erste Teil (zeitlich); der Vorderteil (räumlich). † **~'-past,** p.a. vorhergegangen, vorig. **~'-pay,** Am. die Vorausbezahlung. to **~-plan'** (**~planned, ~planned**), t. vorher planen, vorherbestimmen. **~'-porch,** die Vorhalle. **~'-possessed',** p.a. **1.** a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; **2.** (vor)eingenommen (prepossessed). to **~-prize'**, t. vorher veranschlagen. **~-prom'ised,** p.a. vorhervorsprochen. **~'-quarter,** das Vorderviertel (eines Tieres). **~-quo'ted,** i. **~-cited.** **~'-rank,** die Vorderreihe, das Vordergliet. to **~-reach'**, t. (u. i. upon) mar. überlegen. **~-reci'ted,** p.a. vorerwähnt. **~-remem'bered,** p.a. vorbemerkt. **~'-rent,** der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. † **~'-right,** **I.** a. **1.** gerade vorwärts gehend; **2.** geradezu, heftig. **II.** adv. gerade vorwärts. **~'-room,** das Vorderzimmer. **~'royal-mast,** mar. die Vor-Royalstange. to **~-run'** (f. to run), t. **1.** jm. vorlaufen, vor jm. den Vorsprung haben, j. überholen; **2.** fig. ein Vorläufer sein von. **~-run'ner,** **1.** der Vorläufer, Vorbote; **2.** † der Vorgänger, Vorfahr; **3.** die Vorbedeutung. † **~'-said,** p.a. vorbesagt (aforesaid). **~'-sail,** mar. das Fock(segel) (Untersegel des vordersten Mastes). to **~-say'**, t. vorher sagen. † **~-say'ing,** die Vorhersagung. to **~-see'** (f. to see), t. vorhersehen. **~-see'ing,** das Vorhersehen. **~-se'er,** der Vorhersehende. to **~-seize'**, t. vorher (im voraus) ergreifen. to **~-shad'ow,** vorher andeuten, ahnen lassen. **~-shad'ow(ing)s,** pl. Vorzeichen, Vorahnungen. to **~-shew'**, **~-shew'ing,** f. to **~-show.** **~'-ship,** das Vorderschiff. **~'-shore,** der Uferrand. to **~-shor'ten,** t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. **~-shor'tening,** die Verkürzung (beim Zeichnen). to **~-show'** (f. to show), t. vorher zeigen; vorbedeuten; weissagen.

fōre' [auch fōr] **sīde,** die Vorderseite, die Außenseite. **~sight,** fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. **~sightęd,** a. vorsichtig; vorhersehend. **~skĭn,** med. die Vorhaut. **~skĭrt,** der Vorderschoß (am Rocke).

to **fōre** [auch fōr] **-slow'**, **I.** t. **1.** verzögern, aufhalten; **2.** verabsäumen. **II.** i. zögern. † to **~-speak'** (f. to speak), **1.** vorhersagen; **2.** widersprechen. † **~'-speech,** die Vorrede. **~-spent',** p.a. † **1.** früher erwiesen; **2.** verbraucht; vergangen; **3.** erschöpft. **~-spur'rer,** der eilende Vorreiter.

fōr'ęst, 1. der Forst, (große) Wald; **2.** der gehegte Wald. **to ~,** t. beforsten, beholzen.

fōre'stăff [auch fōr], f. cross-staff.

fōr'ęst ąge, das Forstrecht; Forstgeld, die Forstabgabe. **~ąl,** a. den Forst betr.

to fōrestâll' [auch ō], t. **1.** † a) (den Weg) verlegen; b) auf der (Land-)Straße auffangen; **2.** a) vorher wegnehmen; * im voraus entscheiden; im voraus (einer Sache) berauben; b) law, (the market) Waren (im voraus) aufkaufen; **3.** fig. durch Zuvorkommen etw. hindern, jm. vorgreifen, zuvorkommen.

fōrestâl'ęr [auch fōr], der (anderen) Zuvorkommende, Aufkäufer; (Korn-)Spekulant. **~ing,** das Zuvorkommen, (**~ment**) der Vorkauf.

fōre'stāy [auch fōr], das Fockstag (Tau, an welchem die Stagsegel hinauf u. herab gleiten). **~-sail,** das Fockstagsegel.

fōr'ęst -bear, der Waldbär. **~-bordered,** p.a. waldumsäumt. **~-born,** p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

fōr'ęstęr, 1. der Förster; der Forstkundige, Forstmann; **2.** * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); **3.** Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. **~ship,** das Forsteramt.

fōr'ęst -fire, der Waldbrand. **~-land,** das Waldland, der Waldboden. **~-laws,** pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

fōr'ęstry, die Forstwirtschaft, das Forstwesen.

fōr'ęst-tree, der Waldbaum.

to **fōre** [auch fōr] **-taste'**, t. **1.** vorher kosten; kredenzen; **2.** fig. einen Vorgeschmack haben von, ahnen. **~'-taste,** der Vorgeschmack. to **~-tell'** (auch **~-tel'**, f. to tell), **I.** t. **1.** vorhersagen; **2.** vorbedeuten. **II.** i. (of) prophezeien. **~-tel'ler,** der Wahrsager. **~-tel'ling,** die Wahr- od. Weissagung. to **~-think'** (f. to think), t. **1.** in Gedanken vorausehen; **2.** vorbedenken, überlegen. **~'-thought,** der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. **~'-token,** das An-

Digitized by Google

gnen, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~'-tooth (pl. ~'-teeth), der Vorderzahn. ~'-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguck auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vortienge, Vormarsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-top'mast stay', der Vortiengestag. ~'-top gal'lant mast, die Vorbramstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~'-top gal'lant sail, das Vorbramsegel; ~'-top gal'lant stay, der Vorbramstag, Vorbramstengestag.

forēv'eŗ. 1. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England ~! England über alles!

fōŗe-vouched' (auch fōr), p.a. vorher versichert.

fōŗe auch fōr) **'wârd,** der Vortrab, die Vorhut. **to ~wârn',** (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; **~warned', ~'armed',** prv. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewarnet: Vorsicht (part Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. **~wârn'ing,** die Vorwarnung.

fōŗe auch fōr)**-wheel,** das Vorderrad. **~'-wind,** der (fördernde) günstige Wind. to **~-wish',** t. im voraus wünschen.

fōŗe' auch fōr, **wŏmąn,** die Vorsteherin, Vorsitzerin (bei Arbeiten). **~-yard,** 1. der Vorhof; 2. mar. die Fockrahe.

Fōr'fȧr, schott. C. **~shĭre,** Grafschaft.

fōr'feit 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. **(fōr'feit'ûre** [od. -yur]) a) die Verwirkung, der Verlust; b) die verwirkte Strafe, bes. Geldstrafe, das Reugeld (bei Wettrennen), der Reukauf; * **~s in a barber's shop,** die (ehem.) in den Barbierstuben angeschlagenen Verbote; c) * der (strafbare) Verbrecher; a ~ of (to) the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand; (game of) **~s,** das Pfänderspiel; to play at **~s,** Pfänder spielen. **to ~,** 1. t. 1. (eine Pflicht) verletzen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to ~ one's credit (od. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to ~ one's honour, seine Ehre verscherzen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * **~,** p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. **~eŗ,** der etw. Verwirkende, Strafällige; der nicht zahlende Schuldner. **~able,** a. verwirkbar, verlierbar.

+ **to fōŗfend',** t. to forefend.

fōr'fex. Lat. die Schere. **~fĭcāted,** a. scherenförmig.

to fōŗgăth'eŗ, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

fōŗge auch ō), 1. die Schmiede; 2. die Schmiedearbeit; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to fōŗge (auch ō), I. t. 1. a) schmieden; **~ing** (iron), das Schmiedestück; b) fig. zurechtmachen, bereiten; erfinden, ersinnen, ersinnen; anstiften; 2. (eine Unterschrift, Urkunde) fälschen; to ~e coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Macht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

fōŗge' auch ō) **-hammer,** der Eisenhammer, Schmiedehammer. **~-henrth,** der Schmiedherd, das Frischfeuer. **~-iron,** das Roheisen. **~-man,** der Grobschmied. **~-scales,** pl. der Hammerschlag. **~-tongs,** pl. die Schmiedezange.

fōr'ger [auch ō], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Falschmünzer.

fōr'gery [auch ō], 1. + das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Ersinnen; die Erdichtung; 3. die Fälschung; (of coin) die Falschmünzerei.

to fŏrgĕt' (pret. fŏrgŏt', + fŏrgăt'; p.p. fŏrgŏt'ten, fŏrgŏt'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to ~ o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. **~fûl,** 1. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. **~fûlly,** adv. aus Vergessenheit. **~fûlnĕss,** 1. die Vergessenheit; die Vergeßlichkeit; 2. die Vernachlässigung.

* **fōr'gętive** [auch ō], a. erfinderisch.

fŏrgĕt'-mę-nŏt, bot. das Vergißmeinnicht *(myosōtis palustris)*.

fŏrgĕt' tęr, der Vergessende, vergeßliche Mensch. **~ting,** p.a. vergeßlich. **~tingly,** adv. vergessenerweise, aus Vergessenheit.

fŏrgĭv'ȧble, a. verzeihlich.

to fŏrgĭve' (fŏrgāv'; fŏrgĭv'ęn), t. 1. vergeben, verzeihen; not to be forgiven, unverzeihlich; 2. (jm. als Schuld od. Strafe) erlassen.

fŏrgĭv'eŗ, der Vergebende, Verzeiher.

fŏrgĭve'nęss, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld od. Strafe; 2. die Geneigtheit zum Vergeben.

fŏrgĭv'ing, p.a. zum Vergeben geneigt, versöhnlich, mild. **~nĕss,** die Geneigtheit zum Vergeben.

fŏrgŏt', ~ten, t. to forget.

+ **fŏrln'sęcąl,** a. fremd, ausländisch.

to fōrjăfam ll'jąte [auch ō], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichtteil bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. **~ljā'tion,** die Besitznahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

fōrk, 1. die Gabel; tu'ning-~, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. **~s,** pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) + der Galgen; d) sl. die Finger; 4. sl. der Taschendieb. **to ~,** I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendieberei treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel aufgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to ~ out, 1. t. ausspreizen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to ~ out (over, up) (auch i.), (Geld) herausrücken.

fōrked, 1. [fōrkt] p.p. von to fork; 2. [auch fōr'kĕd] p.a. (**fōr'kędly,** adv.) gabelig, (gabelförmig) gespalten; + a ~ one, ein Hahnrei; * ~ plague, die Hahnreischaft; ~ lightning (**fōrk'-lightning**), der Zickzackblitz; ~ road (~ way), der Scheideweg. **~ness** [fōr'kĕd], die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

fōr'k ęt, das Gäbelchen. **~y,** a. (gabelförmig) gespalten, gabelig.

fŏrlōrn', p.a. (**~ly,** adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hülflos; unglücklich; 3. elend, dürftig. ~ hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagestoß (im Hazardspiel etc.). **~ness,** die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

fōrm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige, schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Modifikation, Formel; Methode; set ~, das vorgeschriebene Muster; ~ of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst; in due ~, gehörig, vorschriftsmäßig; in due ~ of law, in gesetzlicher, gerichtlicher Form; b) der (äußere) Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das äußere Aussehen, der Schein; for ~'s sake, der Form wegen, zum Scheine; b) die äußere Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell; b) typ. die (gesetzte) Form (zum Abdruck eingerahmte Bogenhälfte); first ~, der Schöndruck, die Prime; second ~, der Widerdruck, das Drucken der Kehrseite, die Sekunde; 6. (auch fōrm geipr.) a) die Bank (ohne Lehne), Schulbank; b) die (Schul-)Klasse; the first ~, die unterste Klasse (Sexta); the sixth ~, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) sp. die Sasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). **to ~,** I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to ~ part (of), einen Teil (von etw.) ausmachen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to ~ line, sich in Linie formieren; b) vereinigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bilden; 2. bes. mil. sich formieren; to ~ up, sich in geschlossener Linie formieren.

fōr'mąl, a. (**~ally,** adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) formell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigentlich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, scheinbar. **~ąlism,** s. formality, 1. **~ąlist, ~ąlizeŗ,** der Formenmensch.

fŏrmăl'ity, 1. a) die Förmlichkeit, Formalität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Feierlichkeit; der Staat; 3. der äußere Schein.

to fōr'mąlize, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

in fōr'mą pâu'peris, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachsucht).

fōr'mąte, s. formiate.

fŏrmā'tion, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of ~, Truppen im Begriff sich aufzustellen. **~-level,** das Planum, die Kronlinie (beim Eisenbahnbau).

fōr'mątive, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. s. gram. 1. die Bildungssilbe, Ableitungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

fōrm' -cutter, der Formschneider, Formstecher. **~-cutting,** die Form- od. Schriftschneidekunst.

A. **fōr'meŗ,** s. 1. a) der Bildende, Bildner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. **fōr'meŗ,** a. 1. früher; 2. the ~, der (die, das) erste(re), erstere, erstenannte; jener (Gg. the latter). **~ly,** adv. früher; ehedem, ehemals, vormals.

* **fōrm'fûl,** a. bilderreich, erfindungsreich.

fōr'mĭate, chem. ameisensaures Salz.

Digitized by Google

fȯr'mjc acid, chem. die Ameisensäure. **~āte**, s. ameisensaures Salz. **~ā'tion**, med. das Kribbeln, Jucken der Haut. **fȯrmjcā'tion**, med. das Kribbeln, Jucken der Haut. **fȯr'mjd ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich. **~ąble-nĕss**, **fȯrmjdąbil'jty**, die Furchtbarkeit. **fȯrm'lęss**, a. formlos. **~nĕss**, die Formlosigkeit. **Fȯrmō'są**, chines. Insel. † **fȯrmōs'jty**, die Schönheit. **fȯr'mūl ą** (pl. **~ē**), 1. die Formel; 2. med. das Rezept; 3. das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. **~ąry**, I. a. (**~ąr**) förmlich, vorgeschrieben; rituell. II. s. 1. das Formular, Rituale; **~ary of an oath**, die Eidesformel; 2. das Muster (=Buch). **to ~āte, to ~ize, to ~ąrize**, t. formulieren. **fȯr'njc āte, ~ātĕd**, a. gewölbt. **to ~āte**, i. huren. **fȯrnjcā'tion**, 1. die Wölbung; 2. a) die Hurerei, Unzucht; b) bibl. der Götzendienst. **fȯr'njcā tȯr**, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; 2. bibl. der Götzendiener. **~trĕss**, die Hure; law, die Ehebrecherin. **to fȯrprize'**, s. to foreprize. **to fȯrrāy'** [auch fȯr'rā], t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. **~**, s. der räuberische Einfall, Raubzug. **fȯr'ręl (fȯr'rjll)**, s. forel. **to fȯr|sāke'** (pret. **~sōōk'**; p.p. **~sā'kęn**, † **~sōōk'**), t. 1. verlassen, im Stich lassen, jm. (einer Sache) abtrünnig werden; **to ~sake one's colours**, desertieren; 2. fahren lassen, aufgeben, (einem Laster ꝛc.) entsagen. **~sā'kęr**, der Verlasser, der Abtrünnige. † **to fȯrslōw'**, s. to foreslow. **fȯrsooth'**, adv. fürwahr! traun! wahrlich! † **to fȯrspēak', fȯrspĕnt'**, s. foresp.... **to fȯr|sweąr'** (**~swōre'** [auch swōr'], **~swȯrn'** [auch swōrn']), I. t. 1. verschwören, abschwören; 2. to **~swear** o.s. od. II. i. falsch schwören, meineidig werden. **~swea'ręr**, 1. der Abschwörer ꝛc.; 2. der (die) Meineidige. **~swȯrn'** [auch ō], p.a. meineidig. † **~swȯrn'nęss** [auch ō], die Meineidigkeit. **Fȯrsȳth'**, cFam.N. **fȯrt** [auch fōrt], 1. das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; 2. s. forte, A. 1. to **~** in, i. Am. sich verschanzen. **fōr'tąlięe** [auch ō], das kleine Fort. *A.* **fōrte** [auch fōrt], fig. die starke Seite js. *B.* **forte** [fōr'tā], mus. forte, stark, laut. * **fōr'tęd** [auch ō], p.a. befestigt. **Fōr'tęscue**, cFam.N. **fōrth** [auch fōrth], I. adv. 1. a) fort, weiter (vorwärts); **and so ~**, und so weiter, und so ferner, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach), her; **~ from**, her von; c) heraus, hinaus; **~ of**, aus ... heraus; 2. außen, außerhalb, draußen; **the stars were ~**, die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; 3. vorwärts (der Zeit nach); **from this time ~**, hinfort, künftighin; **from that day ~**, von jenem Tage an; 4. to come **~**, hervorkommen, herausgehen; sich wegbegeben (from, von). to go **~**, hervorgehen, sich zeigen; sich verbreiten. to put **~**, ausstrecken; hervortreiben; anbieten; aufstellen; äußern; to put **~** a book, ein Buch veröffentlichen. to set **~**, t. abschicken; veröffentlichen; darstellen; i. aufbrechen. II. prp. aus (von ... weg); from **~**, aus ... heraus, von ... her. **fōrth'**[auch fōrth]**-beaming**, p.a. * ausstrahlend. **~'-coming**, I. p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden. II. s. das Erscheinen. **~'-going**, I. p.a. herausgehend. II. s. 1. das Herausgehen; 2. die Äußerung. **~-is'suing**, p.a. hervorkommend. † **~-right'**, I. adv. geradezu. II. s. der gerade Weg. **fōrthwĭth'** [auch ŏ u. wĭth'], adv. sogleich, sofort. **fōr'tjęth**, der, die, das vierzigste. **fōr'tjfiąble**, a. sich befestigen lassend, zu befestigen. **fōrtjfjcā'tion**, 1. die Befestigung, der Festungsbau; 2. die Befestigungskunst; 3. die Festung, Schanze, das Fort; 4. fig. die Stärkung. **fōr'tjfięr**, der Befestiger. **to ~fy**, I. t. 1. mil. befestigen; 2. fig. bestärken, stärken; waffnen (with, mit). II. i. Festungen anlegen. † **~lȯge**, das kleine Fort; das Blockhaus. † **fōr'tjn** [auch ŏ], die Feldschanze, (kleine) Festung. **fōr'tjtūde**, 1. die Stärke; Kraft; 2. die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße. **fōrtjtū'djnoŭs**, a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig. **fȯrt'lęt** [auch ŏ], das kleine Fort. **fōrt'-major** [auch ŏ], mil. der Festungskommandant. **fōrt'nīght** [fam. fōrt'nit], vierzehn Tage; **this day (a) ~**: 1. (a **~** hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a **~** since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. **~ly**, I. adv. alle vierzehn Tage. II. a. vierzehntägig. **fōr'trĕss**, 1. die Festung; 2. bibl. der Hort, die feste Burg. † **~ed** [trĕst], p.a. durch Festungswerke) geschützt. **fōr'trĕt** [auch ŏ], die kleine Festung, Veste. **fȯrtū'j toŭs**, a. zufällig. **~tously**, adv. durch Zufall, von ungefähr. **~touspĕss (~ty)**, die Zufälligkeit. **Fȯrtū'nę**, myth. die Glücksgöttin. **fōr't'ųn āte**, a. beglückt, glücklich. **~ately**, adv. glücklicherweise. **~ątenĕss**, das Glück. **Fōrt'ųnā'tus**, Fortunat (Glücksprinz); **~'s** [ęs] **cap** (od. **wishing-cap**), Fortunats Wünschelhut; **~'s purse**, der Glückssäckel. **fōr't'ųne**, 1. das Glück; **good ~**, das (gute) Geschick; **ill (evil) ~**, das böse Geschick, Unglück; **by ~**, von ungefähr; to **make one's ~**, sein Glück machen; to **try one's ~**, sein Glück versuchen; 2. **Fortune** (groß), (**Fȯrtū'nę**) die Glücksgöttin; **wheel of ~**, das Glücksrad; 3. a) das Schicksal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; **to have one's ~ told**, sich wahrsagen lassen; 4. a) das Vermögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mitgift; d) die reiche Partie. † **to ~**, I. t. 1. das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; 2. vorher verkünden; vorbedeuten. II. i. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken. **~-book**, das Wahrsagerbuch. **~-hunter**, der Glücksritter; Geldfreier. **~-hunting**, die Glücksjägerei. **~lĕss**, a. ohne Vermögen od. Heiratsgut. * **to ~-tell**, t. wahrsagen. **~-tel'ler**, der Wahrsager, die Wahrsagerin. **~-tel'ling**, die Wahrsagerei. **fȯr'ty**, num. vierzig; auch für eine unbestimmte Zahl; **~ guts**, vulg. der Dickwanst; **~ whiffs**, das Pfeifchen (eig. vierzig Züge aus der Tabakspfeife); **~ winks**, das (Mittags=)Schläfchen; **the Fȯr'tjęs**, eine berüchtigte Londoner Diebesbande. **fō'rum** [auch ŏ] (Lat. pl. **~rą**, engl. **~rums**), 1. das (altröm.) Forum, der öffentliche (Markt=)Platz; das Gericht; 2. fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal. **fȯr'wąrd**, I. adv. 1. a) vorwärts; vorn; mar. vorn (am Schiff); **~ of**, vor ...; to bend **~**, sich vorbeugen; to come **~**, hervorkommen; weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen; to look **~**, vor sich hinsehen; to look **~** to s.t., sich auf etw. freuen; to move **~**, sich (weiter) fortbewegen; to press **~**, schnell vordringen; to put **~**, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; to put o.s. **~**, sich hervortun; sich (anmaßend) vordrängen; to set **~**, t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) **~ march**, mil. vorwärts marsch! to **~**, mil. nach der Front; **backward and ~**, hin und her; c) **balance carried (brought) ~**, com. Transport auf der folgenden Seite; Transport der vorhergehenden Seite; 2. weiter fort (auch fig.); **from this time ~**, von jetzt an, hinfort; **from that time ~**, von der Zeit an. II. a. (**~ly**, adv.) 1. vorn befindlich, vorder; **~ play** (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; 2. frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwicklung od. Stellung) vorgerückt; a **~ man in the world**, j. der sein Glück gemacht hat; 3. fördersam; 4. a) hurtig, bereitwillig; fleißig, eifrig; b) hastig, voreilig, unbesonnen, fam. vorlaut, naiewes; **~ protest**, com. der zu früh erhobene Protest. **to ~**, t. 1. beschleunigen, befördern; 2. (ab)senden, abgehen lassen, versenden, spedieren; to **~ to** s.o., jm. etw.) zustellen; **goods to be ~ed**, Speditionsgüter; 3. j. begünstigen, jm. fortbelfen. **~ęr**, 1. der Beförderer, Absender; 2. der Gönner. **~ing**, die Beförderung. **~ing-agent, ~-ing-merchant**, der Spediteur. **~ing firm**, das Speditionshaus. **~nĕss**, 1. die Frühzeitigkeit, Frühreife; 2. a) die Entwickelung, das Fortkommen, Wachstum; b) die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.); 3. a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit. **fȯr'wąrds**, s. forward, adv. **fōrzān'dō** [-dsän'dō], mus. mit Steigerung. **fōsse (fŏss)**, mil. der Graben. † **fōs'sęt**, s. faucet. † **~-seller**, der Verkäufer v. Zapfen, Bierhähnen. **fŏs'sjl**, I. a. 1. fossil, ausgegraben; 2. versteinert; **~ coal**, die Bergkohle; **~ shells**, versteinerte Schaltiere. II. s. das Fossil. **fŏssjlĭf'ęroŭs**, a. fossilienhaltig. **fŏssiljfjcā'tion, fŏssiljzā'tion**, die Versteinerung, Fossilienbildung. **fŏs'sjl ĭsm**, 1. od. **fŏssil'jty**, die fossile Beschaffenheit; 2. die Versteinerungskunde. **~ist, fŏssil'ȯgist**, der Fossilienkundige. **to ~ize**, t. (u. i. sich) versteinern. **fŏssil'ȯgy, fŏssjlȯl'ȯgy**, die Fossilienkunde. **Fŏss'-road, ~-way**, römische Heerstraße von Lincoln nach Seaton.

Digitized by Google

fos'sulate, a. rinnenartig vertieft, gefurcht.

to fos'ter, I. t. 1. a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Sodetam) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); 2. a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohltun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, prv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. II. i. zusammen aufgezogen werden.

fos'ter age, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. **~er**, 1. der Ernährer, Erhalter, Pflegevater (die Ernährerin ꝛc.); 2. der Beförderer.

fos'ter -babe, das kleine Pflegekind. **~**-brother, der Milchbruder. **~**-child, das Pflegekind. **~**-daughter, die Pflegetochter. **~**-earth, der nährende Boden. **~**-father, der Pflegevater. **~**-home, das Kleinkinderasyl, die Krippe. **~**-land, das zu fs. Unterhalte angewiesene Land. **~**-mother, die Pflegemutter. **~**-nurse, die Amme, Säugerin. **~**-parent, der Pflegevater, die Pflegemutter, meist **~**-parents, pl. die Pflegeeltern. **~**-sister, die Milchschwester. **~**-son, der Pflegesohn.

fŏth'er, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).

to fŏth'er, t. mar. (ein Leck) stopfen.

Fŏth'eringhāy, O. in Northamptonshire.

fougade, fougasse, mil. die Flattermine.

fought [fât] († **~'en**), s. to fight.

foul, a. u. adv. (**~ly**, adv.) 1. a) unrein, schmutzig, kotig: **~** linen, **~** clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; naß; unsauber; 'tis good fishing in **~** water, prv. im Trüben ist gut fischen; c) v. Wetter) widrig, regnicht, naß, stürmisch, schlecht: 2. a) garstig, häßlich; a **~** odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; **~** language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; **~** names, Schimpfwörter; a **~** tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a **~** disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; **~** befall the man! Schande über ihn! 3. unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; **~** blow, (beim Boxen) der Schlag (od. Stoß) gegen die Weichteile des Leibes; 4. a) verrucht, greulich; unredlich, falsch; **~** dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; **~** means, unredliche Mittel; by **~** means, auf böse, unredliche Weise; im Bösen; mit Gewalt; **~** play (**~** dealings, **~** practices), das falsche Spiel, die Bubenei; the **~** fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; 5. a) verdorben, schlecht (v. Säften); med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen); to make **~** work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen ꝛc.); unklar; the anchor is **~**, der Anker ist unklar; **~** coast, die gefährliche, unsichere Küste; **~** ground, schlechter Ankergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber; **~** copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; **~** impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; 6. to fall **~**, uneinig werden, sich raufen; to fall **~** upon (of) s.o., angreifen über j. herfallen, j. ausschelten. to run **~** of, mar. festfahren auf; (ein Schiff) anjegeln, zusammenstoßen mit; (an den Grund stoßen. **~**, s. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Kähnen); der unerlaubte Schlag; s. **~**, a. 3. to **~**, t. 1. beschmutzen, besudeln; 2. trübe machen.

Foū'lahs, od. **Foō'lahs**, ein Negervolk.

foulard [auch fûlärd'], 1. das seidene Tuch; 2. der Foulard (leichter, seidener od. halbseidener Stoff).

foul' -faced, a. häßlich von Gesicht. **~**-feeding, p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. **~**-mouthed, a. heftige, schmutzige Reden führend.

foul'ness, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; 2. die Häßlichkeit; 3. fig. die Unreinheit; Unsittlichkeit, Unkeuschheit; 4. die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; 5. die Verdorbenheit.

foul' -spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.

foū'mārt, der Iltis.

A. **found**, I. s. to find. II. p.a. versehen (in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt fined.

B. **to found**, t. 1. gründen; bauen, aufführen (eine Stadt); 2. fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen.

C. **to found**, t. (Metall) gießen.

D. **to found**, t. s. to confound.

foundā'tion, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); 2. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the **~**, den Grund legen; 3. der Grundstock, Grund; 4. der Ursprung, Anbeginn; 5. die Anlage, Niederlassung; der feste Wohnsitz; 6. die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the **~**, Stipendiat werden. **~er**, der Stipendiat. **~less**, a. ohne Grundlage, ungegründet.

foundā'tion -mus'lin, die Steifgaze. **~**-school, die auf Stiftungen begründete Schule. **~**-stone, der Grundstein.

A. **foun'der**, der Gründer, Stifter; Urheber.

B. **foun'der**, der (Metall-)Gießer.

C. **to foun'der**, I. i. 1. † fallen, stürzen; 2. scheitern, stranden; 3. mißlingen, fehlschlagen, scheitern. II. t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a **~**ed horse, ein steifes Pferd. **~**, s. die Steifheit, Rehe (der Pferde).

foun'd(e)rous, a. grundlos (v. Straßen).

foun'dery, 1. die Gießerei, Schmelzhütte; **~**-goods, pl. Gußwaren; 2. die Gießkunst.

found'ling, das Findelkind, der Findling. **~**-hospital, das Findelhaus.

foun'dress, die Gründerin, Stifterin.

fount, typ. der Guß; wrong **~**, falsche Schrift.

foun'tain, 1. (* **fount**) a) die Quelle; intermit'tent **~**, die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; 2. der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's **~**, der Herons-Brunnen. **~**-head, der Urquell (auch fig.). **~**-pen, die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.

foun'tainless, a. quellenlos.

four [auch fōr], num. vier; **~** times, viermal; from the **~** winds, aus allen Weltgegenden; upon all **~**s, auf allen vieren. **~'ale**, eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and **~**, der Vierspänner.

† **fourbe**, der Schelm.

four' [auch fōr'] -cornered, a. viereckig. **~**-edged, a. vierkantig.

four'fōld [auch fōr'], a. vierfach.

four' [auch fōr'] -footed, a. vierfüßig. **~**-handed, a. 1. vierhändig; 2. (v. einem Kartenspiel) zu vier Personen. **~**-horse, als a. mit vier Pferden; von vier Pferdekraft. **~**-in-hand (to drive **~**-in-hand), adv. mit vier Pferden (vom Bocke herab fahren). **~**-leaved, a. vierblätterig. **~**-oar, der Vierruderer. **~**-oared, a. vierrudrig. **~**-post bed'stead (fam. **~**-poster), die Bettstelle mit vier Pfosten, das Himmelbett.

four'pence [auch fōr], engl. Silbermünze.

† **four'rier**, 1. der Fourier, Quartiermeister; 2. der Bote.

four'score [auch fōr'skōr'], achtzig; a man of **~**, ein Achtziger.

four' [auch fōr'] -square, a. viereckig.

four'teen [auch fōr'], num. vierzehn.

four'teenth [auch fōr'], a. der vierzehnte. **~ly**, adv. vierzehntens.

fourth [auch ō], I. a. der vierte; **~** estate, die Journalisten; **~** party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. II. s. 1. die vierte Klasse, Tertia; the lower **~**, die Untertertia; 2. das Viertel; 3. mus. die Quarte; 4. **~** (bill) of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. **~ly**, adv. viertens.

four' [auch fōr] -wheeled, a. vierrädrig. **~**-wheeler, der vierrädrige Wagen.

fox'ter, vulg. der Lumpenhund.

† **fox'trg**, vulg. der Quark, Pfifferling.

foxt'y, a. vulg. gemein, elend.

fowl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Hühner. **to ~**, i. Vögeln nachstellen, Vögel schießen.

fow'ler, 1. der Vogelsteller, Vogelfänger; 2. der Vogelhändler; 3. mar. die Feuertaze (Schiffskanone). **~ing**, der Vogelfang, die Vogeljagd. **~**-ing-bag, die Jagdtasche. **~**-ing-piece, die Vogelflinte. **~**-ing-powder, das Birschpulver. **~**-ing-shot, der Vogeldunst.

fox, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the **~** to keep one's (the) geese, prv. den Bock zum Gärtner setzen (od. machen); **~** in the hole, (Spiel) Fuchs aus dem Loche; **~** and geese, altes Spiel; 2. † das Schwert. **to ~**, I. t. 1. † trunken machen; 2. überlisten, hintergehen; 3. Am. (Stiefel) vorschuhen. II. i. (to **~** about) umherspionieren.

fox' -case, der Fuchsbalg. **~**-chase, die Fuchsjagd. **~**-dog, der Dachshund. **~**-earth, der Fuchsbau. **~**-evil, med. das Ausfallen der Haare (*alopecia*). **~**-fish, zo. die Goldgrundel (*callionymus lyra*). **~**-glove, bot. der Fingerhut (*digitalis*). **~**-grape, bot. die Fuchstraube (*vitis vulpina*). **~**-hound, der Fuchsjagdhund. **~**-hunt, **~**-hunting, die Fuchsjagd. **~**-hunter, der Fuchsjäger; der Landjunker.

fox' like (**~ish**), a. fuchsartig, schlau.

† **~ship**, die Fuchsnatur.

fox' -tail, 1. der Fuchsschwanz; 2. bot. der Wiesenfuchsschwanz (*alopecūrus*). **~**-tail wedging, die Verteilung eines Zapfens (beim Zimmern). **~**-terrier, eine Hunderasse. **~**-trap, das Fuchseisen.

fox'y, a. 1. schlau; 2. fuchsig, rötlich.

foy, provinc. der Abschieds- od. Einzugsschmaus.

† **foy'son**, s. foison.

Frā., für Francis od. Frances.

fracas [auch frā'cas], der Lärm, das Getöse, der Zank.

Digitized by Google

frāc' ted, p.a. † gebrochen. **~tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **~tional** (**~tionary**), a. math. gebrochen (v. Zahlen); **~tional part**, der Bruchteil. **~tious**, a. widerspenstig, zänkisch. **~tiousness**, das widerspenstige Wesen, die Zanksucht. **~t'ure**, 1. bei. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to ~t'ure**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein ꝛc.).

frāg'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach.

fragil'ity, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die (moralische) Schwäche.

frāg'ment, das Bruchstück, Fragment. **~ary**, a. fragmentarisch. **~ĕd**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend.

frā'grance (**~gancy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **~gant**, a. (**~gantly**, adv.) süß duftend, wohlriechend: **~ant weed**, der Tabak; die Cigarre.

A. **frail**, s. 1. der Binsenkorb (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse.

B. **frail**, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; **~ sisterhood**, leichtfertige Dirnen.

frail' ty, 1. od. **~ness**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Fehltritt).

† ***fraischeur*** [auch frā'shyr], die Kühlung.

fraise, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannkuchen mit Speck. **to ~**, t. mit Sturmpfählen versehen.

frā'mable, a. bildsam.

to frame, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen (Pläne ꝛc.); ersinnen, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; **to ~ one's thoughts into words**, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); **to ~ one's mind to mirth**, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild ꝛc.); **~d and glazed**, fix und fertig; b) typ. (den Satz) einfassen. **~**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gehäuse; Kästchen; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Rumpf, das Gerippe (eines Korbes ꝛc.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel: **~ of mind**, der Gemütszustand, die Stimmung; **out of ~**, in Unordnung; verstimmt; unpäßlich; 4. * die Erfindung, Erfindung.

frā'mer, 1. der Verfertiger, Bildner; Formschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; **the ~ of one's own fortune**, der Schmied seines eigenen Glückes.

frame' -**house**, das Haus aus Fachwerk. **~-saw**, mech. die Geitelsäge, Rahmsäge, Spannsäge. **~-work**, arch. das Rahmenwerk, Fachwerk, Zimmerwerk. **~(-work)-knitter**, der Strumpfwirker.

frā'ming, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung.

† **frām' pold**, **~pal**, a. mürrisch, verdrießlich; unangenehm.

frānc, der Frank (⅘ Mark).

France, Frankreich.

Frān'ces, Franziska.

frān'chise [auch iz'], 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to ~**, t. s. to enfranchise. **~d**, p.a. frei (v. Schuld). **~ment**, s. enfranchisement.

Frān' çja [shja], das (alte) Franken (-reich). **~çjc**, a. fränkisch.

Frān' çjs, Franziskus, Franz: auch cFam.-N. St. **~cis**, Franz von Assisi. **~çje** (für Frances od. Francis), Fränzchen.

Francis'can, I. a. franziskanisch; **~ fri'ar**, od. II. s. der Franziskaner(mönch).

Francis'cō, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. **San** (selt. St.) **~**, amerik. St.

Frān'cō, französisch (in Zss., wie **~-In'dian**).

frān'colin, das Frankolinhuhn (*francolinus vulgāris*).

Franco'nja, Franken (deutsche Landschaft). **~an**, I. a. fränkisch. II. s. der Franke.

frān'gible, a. zerbrechlich. **~ness**, **frāngibil'ity**, die Zerbrechlichkeit.

frān'gipāne, das Frangipan (Mandelbackwerk u. Parfüm).

A. **frank**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). † **to ~**, t. postfrei machen, frankieren. † **~**, s. 1. die Freimachung, Frankatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frankozeichen.

B. † **frank**, der (Schweine-)Koben. **to ~**, t. in einen Koben sperren; mästen.

C. **Frank**, 1. der Franke; 2. für Francis u. Frances; 3. frank (klein), der Franc (franz. Münze = 80 Pfg.).

† **frank'almoigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen.

frank'chāse, das freie Jagdrecht.

Frank'enstein, (Roman v. Mrs. Shelley, 1817) ein dämonischer Charakter.

frank'-fee, das Freilehn. **~-fold**, **~-foldage**, das Pferchrecht, Triftrecht, der Hürdenschlag.

Frank'fort [auch ô], Frankfurt (St.). **~ black**, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck).

frank'-hearted, a. offenherzig. **~-heartedness**, die Offenherzigkeit.

frank'incense [od. frankin'sens], der Weihrauch.

Frank'ish, a. fränkisch.

frank'lin, der (kleine) freie Grundeigentümer, Freisasse.

Frank'lin, cFam.N.

† **frank'-marriage**, das Lehngut als Mitgabe der Frau.

frank' ness, 1. die Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit; 2. die Freiheit, Unbeschränktheit; 3. die Freigebigkeit. † **~-plédge**, die Freibürgschaft von zehn Familien, eine für die andere.

frank'-tenement, s. **~-fee**.

Frank'y, (s. Frank, *C.* 2) Fränzchen.

frān'tic, a. (**~ly**, **~ally**, adv.) 1. wahnsinnig, rasend; 2. unsinnig, toll, wütend, wild, außer sich (with, vor). **~ness**, 1. der Wahnsinn, die Raserei; 2. die Tollheit, Wut.

to frap (**~ped** [pt], **~ped**), t. mar. (ein krankes Schiff) mit Tauen zusammenbinden.

frap'pish, **frap'tious** [shys], a. fam. verdrießlich, grämlich, wunderlich.

F. R. A. S., für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society.

Frā'ser, cFam.N.

Frā'serburgh [bŭrǫ], nordamerik. O.

fratĕr' nal, a. brüderlich. **~nally**, adv. wie Brüder. **~nity**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderschaft, Verbrüderung. **to ~nize** [auch frā'tęrniz] (**to ~nate**), I. i. 1. brüderlich zusammen leben od. stimmen; 2. sich verbrüdern. II. t. verbrüdern.

fratĕrnizā'tion (**frātęrnā'tion**, **frāt'ęrnism**), die Verbrüderung.

frāt'ricide, 1. der Bruder- od. Schwestermord; 2. der Bruder- od. Schwestermörder.

frātricī'dal, a. brudermörderisch.

fraud, 1. der Betrug, Unterschleif; **pious ~**, ein frommer Betrug; 2. die Fälschung; 3. die Falschheit, List; 4. Am. der Betrüger.

fraud'fŭl, a. (**~ly**, adv.) betrügerisch, betrüglich.

frau'dŭl ĕnce (**~ĕncy**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) betrügerisch; betrüglich; **~ent impression**, typ. der Nachdruck; **to make ~ent conveyances**, einem Gläubiger vor dem anderen etw. zuwenden.

fraught, † 1. die (Schiffs-)Ladung; 2. fig. die Last. † **to ~**, t. befrachten, beladen. **~**, p.p. (fl. **~ed**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); **~ with meaning**, bedeutungsvoll; **~ with danger**, mit Gefahr verknüpft, gefahrvoll.

† **fraught' age**, die Befrachtung, (Schiffs-)Ladung.

A. **to fray**, † für to affray, to defray.

B. **to fray**, t. (u. i. sich) reiben.

fray, das Treffen; der (heftige) Kampf.

F. R. B. S., für Fellow of the Royal Botanic Society.

F. R. C. P., für Fellow of the Royal College of Physicians.

F. R. C. S., für Fellow of the Royal College of Surgeons.

to freak, t. fleden, sprenkeln, streifen.

freak, s. der plötzliche Einfall, die Grille, Schrulle, Laune; der (tolle) Streich.

frēak'jsh, I. a. (**~ly**, adv.) grillenhaft, launisch, wunderlich; phantastisch. **~ness**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

frēck'le, das Fleckchen, Tüpfchen; die Sommersprosse.

frēck'led, 1. gefleckt, gesprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. (**frēck'lefāced**) sommersprossig. **~ness**, die Gefleckтheit; das Sommerflecken.

Frēd'erick, Friedrich (MN.). **Frēd**, Fritz. **Frēd'dy**, Fritzchen.

† **frēd'stôle**, s. feed-stool.

free, a. (comp. **frē'er**, sup. **frē'est**) 1. a) frei, unabhängig: **as ~ as a bird**, so frei wie der Vogel in der Luft; a **~ translation**, eine freie (sich an den Wortlaut

Digitized by Google

nicht bindende) Übersetzung; b) frei, der fort entlassen; to set ~, freilassen; c) frei from, + of) von; ~ from business, geschäftslos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; to make s.o. ~ of, jm. freien Zutritt gestatten zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen; com. if ~ from (of) error, nach Nichtbefinden; warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert; ~ of all debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schuldlos, unschuldig; f) frei vom Raume, leer, unbelegt; **2.** a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; to have ~ quarters, freie Wohnung haben; b) portofrei, franko, frankiert (~ of postage); **3.** a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; **4.** a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, prov. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungezwungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenherzig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugestehen; d) ungehindert, zügellos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, luftig und fidel; ungezwungen, ungeniert; als s. der fidele Kneipabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei jm. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; **5.** bevorrechtet, privilegiert; **6.** freigebig (of, mit).

to free (~d, ~d), t. **1.** a) befreien, frei machen from, auch of, von); freilassen; einer Pflicht) entbinden; b) + entfernen; c) to ~ a ship, leck pumpen (ganz ausdämmen); d) sl. stehlen, berauben; **2.** zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

free' booter, **1.** der Freibeuter, Seeräuber; **2.** das Avanturschiff, Raubschiff. **~booting**, **I.** a. freibeuterisch, räuberisch. **II.** s. die Freibeuterei. **~born**, p.a. freigeboren.

free' -chapel, die Freikapelle (befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). **~-church**, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der Staatskirche trennte. **~-city**, (deutsche) freie Reichs-Stadt. **~ commerce**, s. ~ trade. **~-den'izen**, der freie Bürger. to **~-den'izen**, t. frei machen, einbürgern.

freed man (pl. ~men), der Freigelassene.

free'dom, **1.** die Freiheit, das Freisein, Befreitsein from, von); **2.** a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); e) die Freimütigkeit; f) fam. die Freiheit, Vertraulichkeit; **3.** a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht.

+ free'd'-stool, Freistätte (für Verbrecher) am Altar.

free' -footed, a. auf freien Füßen. **~-fishery**, die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht. **~-grace**, die freie Gnade (Gottes). **~-hand**, freie Hand, freies Spiel. a **~-hand draw'ing**, eine Freihandzeichnung. **~-handed**, a. offenhändig, freigebig. **~-hearted**, a. freimütig, offenherzig; freigebig. **~-heartedness**, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. **~-heat**, phys. entbundene Wärme.

free'hold, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. **~er**, der Freisasse, unabhängige Landeigentümer.

free' -labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit (Ggs. Sklavenarbeit). **~(-)liver**, der Lebemann. **~(-)living**, die Schlemmerei; das ausschweifende Leben. **~-looking**, p.a. mit offener Miene, offenherzig aussehend. **~-love**, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

free'ly, adv. **1.** frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; **2.** vertraulich, herzlich; **3.** a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Luft; **4.** kostenfrei.

free' man (pl. ~men), der freie Mann; Freibürger; Meister; at ~man's quay, sl. auf fremde Kosten.

free'masŏn [auch mās'n], der Freimaurer; ~s' lodge, die Freimaurerloge. **~ry**, die Freimaurerei. **free'masŏnje**, a. freimaurerisch.

free'ness, **1.** das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; **2.** die Freimütigkeit; **3.** die Freigebigkeit; **4.** die Unentgeltlichkeit.

free' -minded, a. sorgenfrei, ruhig. **~-port**, der Freihafen.

free'er, der Befreier.

free' -school, die Freischule. **~ sen'-port**, der Freihafen. **~-soil par'ty**, Am. die Freibodenpartei (welche die Nichtausbreitung der Sklaverei anstrebte). **~-soil states**, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Ggs. slave-holding states). **~-spoken**, p.a. frei im Reden, freimütig. **~-states**, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

free'stone, der Haustein, Quadersteln (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

free'thĭnk er, der Freidenker, Freigeist. **~ing**, die Freidenkerei.

free' -tongued, a. freimütig. **~-town**, die (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. **~-trade**, der Freihandel; die Handelsfreiheit. **~-trader**, der Freihändler. **~-warren**, das Jagdrecht. **~-will**, der freie Wille.

to freeze (frōze, frō'zen), **1.** i. t. **1.** gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; **2.** eiskalt sein; **3.** Am. vor Begierde vergehen, sich (danach) sehnen. **II.** t. **1.** gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; **2.** fig. erstarren machen; eiskalt machen; to ~ the blood, das Blut gerinnen machen. **~**, s. fam. das Gefrieren, der Frost.

free'zer, fam. der kalte Wintertag.

free'zing, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) gefrierend; fig. eisig, kalt. **II.** s. das Gefrieren, der Frost; phys.: ~ mixture, die Kältemischung; ~ point, der Gefrierpunkt.

freight [frāt], **1.** a) die (Schiffs-)Fracht, Ladung; to take in ~ for, Ladung einnehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, die Fracht; **2.** das Frachtgeld, Frachtfuhrlohn; ~ by the great, die Fracht des ganzen Schiffes od. Ruefracht; ~ out (od. outwards), die Hinfracht, Ausfracht; ~ home (od. inwards), die Herfracht; ~ out (od. outwards) and home, die Hin- u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, mieten, heuern; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. **to ~**, **I.** t. **1.** (ein Schiff etc.) befrachten, beladen; **2.** (ein Schiff) in Fracht geben, verfrachten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. **II.** i. laden, in Ladung liegen (for, nach). **~'age**, **1.** die (Schiffs-)Ladung, Fracht; **2.** der Schiffszoll, das Tonnengeld.

freight' -car (frāt'), Am. der Güterwagen.

freight' er (frāt'), **1.** der Frachter, Mieter eines Schiffes; **2.** der Verfrachter, Vermieter. **~ing**, die Befrachtung; Verfrachtung. **~ing-business**, das Frachtgeschäft. **~less**, a. unbefrachtet.

freight' (frāt) **-list**, das Ladungsverzeichnis. **~-train**, Am. der Güterzug.

frĕm, frĕm'd, a. Sc. fremd.

Frĕnch, **I.** a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied fortgehen, sich französisch (polnisch) empfehlen; sich stillschweigend drücken. **II.** s. **1.** das Französische; pedlars' ~, das Kauderwelsch, Rotwelsch; **2.** the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Knabenspiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frĕnch' -bean, bot. die gemeine Schminkbohne, gewöhnliche Brech- od. Schneidebohne (*phaseŏlus vulgāris*). **~-berry**, bot. der färbende Wegedorn (*rhamnus infectoria*). **~-chalk**, die Schneiderkreide. **~-cream**, der Cognak. **~-crown**, **1.** s. crown, 4, b; **2.** + die syphilitische Platte, Glatze. **~-disease**, **~-gout**, die Lustseuche, die Franzosen. **~-ell**, Längenmaß von 4½ Fuß. **~-grass**, bot. die Esparsette (*onobrŷchis sativa*). **~-hon'ey-suckle**, bot. der italienische Süßklee, Kron-Süßklee (*hedysārum coronārium*). **~-horn**, das Waldhorn.

to frĕn'chify, t. französieren.

Frĕnch' like, nach französischer Art. **~-man** (pl. ~men), der Franzose.

Frĕnch' -pie, zo. der große Buntspecht (*picus major*). **~-plum**, die französische Hauspflaume. **~-pol'ish**, die Schellackpolitur, Wiener Politur. **~-red**, die rote Schminke. + **~ slops**, pl. Pluderhosen. **~-white**, pulverisierter Talk. **~-wil'low**, bot. das Weidenröschen (*epilobium*). **~-win'dow**, das Flügelfenster; **~-win'dows**, pl. die (Salon-)Glasthür.

Frĕnch' wŏman (pl. ~women [wim'-en]), die Französin.

frenĕt'jcal, a. i. frantic.

frĕn'zjcal, a. (**~zjed**, p.a.) bis zum Wahnsinn getrieben, wahnsinnig. **~zy**, der Wahnsinn; die Raserei, Tollheit.

frĕ'quen cy (+ **~ce**), **1.** die Häufigkeit,

Digitized by Google

öftere Wiederholung; 2. die zahlreiche Versammlung, der Zulauf, die Menge.

frē'quent, a. (~ly, adv.) 1. häufig (vorkommend); 2. etw. oft übend, wiederholend; 3. † zahlreich versammelt.

to frequēnt', I. t. oft besuchen. II. i. verkehren, (oft) Zutritt haben. **~ȧble,** a. umgänglich.

frequenta'tion, der häufige Besuch, Verkehr (mit).

frequēn'tạtive, gram. I. a. frequentativ; ~ verb, od. II. s. das Frequentativ(um).

frequēn'tęr, der (fleißige) Besucher.

frē'quentnĕss, ſ. frequency.

frescāde' [auch frĕs'kȧd], der kühle, ſchattige Gang.

frĕs'cō, ital. (pl. ~ȩ) 1. a) das Friſche; al ~, in der friſchen Luft, außer dem Hauſe; b) das kühlende Getränk; 2. paint. das Freske; die Freskomalerei. **to ~,** t. mit Freskomalereien zieren.

frĕsh, I. a. (~ly, adv.) 1. a) friſch; ~ water, friſches od. ſüßes Waſſer; ~ from the fact, auf friſcher That; b) kühl; a ~ breeze, ein kühler Wind; it blows ~, es bläſt friſch, ſteif; 2. a) jung; jugendfriſch, blühend; b) munter, lebhaft; ~ colours, lebhafte Farben; c) fam. angeheitert, berauſcht; 3. a) neu; ~ news, die letzte Nachricht; ~ spell od. gang, die friſche (andere ablöſende) Mannſchaft; ~ly, adv. neuerlich, vor kurzem; von neuem; b) unerfahren; c) ungeſalzen; d) (v. Stoffen) friſch od. neu ausſehend; e) provinc. nüchtern (ohne gegeſſen u. getrunken zu haben); f) Am. frech, keck. II. s. a) die Friſche; das Flußwaſſer; b) best ~, feine Tafelbutter. **to ~'ęn** [auch frĕsh'n], I. t. 1. (to ~ up) friſch machen, erfriſchen, auffriſchen; 2. wäſſern, auswäſſern. II. i. friſch, kühl werden. **~'ęr,** ſ. freshman. **~'ęt,** 1. † der Quell, Fluß; 2. Am. das ausgetretene Flußwaſſer.

frĕsh'‖-blown, p.a. friſch aufgeblüht. † **~-fish,** der Neuling.

frĕsh'‖mạn (pl. ~męn), der Neuling; der Student im erſten Jahre, Fuchs. **~mạnship,** das Fuchstum. **~nęss,** 1. die Friſche; Kühle; 2. die Munterkeit, Lebhaftigkeit; 3. a) die Neuheit, Unerfahrenheit; b) die friſche (ungeſalzene), unverdorbene Beſchaffenheit.

frĕsh' -new, a. " ganz unerfahren. **~-shot,** mar. der Strich von ſüßem Waſſer im Meere, das Oberwaſſer. **~-water,** 1. Süßwaſſer; 2. als a. fam. (v. Seeleuten) unerfahren; a ~-water sai'lor (od. jack'), ein Baar (unerfahrener Matroſe). **~-water lime'stone,** geol. der Süßwaſſer-Kalkſtein.

to frĕt (pret. ~tĕd; p.p. ~tĕd, † ~tȩn, frĕt), I. t. 1. a) freſſen, zerfreſſen; ätzen; b) abreiben, aufreiben; he is ~ting out his heart, er verzehrt ſein Herz, härmt ſich ab; 2. a) † erſchüttern; ſprengen (wie eine Saite); b) † fig. ſchwächen; c) ärgern, kränken; reizen, erzürnen; 3. a) erhaben arbeiten; ſchnitzen; **~'tĕd,** p.a. durchbrochen (Arbeit ꝛc.); b) bunt machen. II. i. 1. a) zerfreſſen werden, ſich verzehren; to ~ into, ſich einfreſſen in; b) ſich abreiben; her skin ~s, ihr ſchelfert die Haut; c) ſich abnutzen, verderben; 2. a) (auf)wallen; vor Wut ſchäumen, knirſchen; toben (at, gegen); to ~ and fume, toben und ſchäumen; b) ſich erzürnen, ſich ärgern; ſich (vor Gram) verzehren, ſich kränken, ſich grämen. **~,** s. 1. a) die (geſchnitzte) erhabene Arbeit; arch. die Aushöhlung (an Säulen ꝛc.); b) das (geflochtene) Gitterwerk; her. das (verflochtene) Wappenzeichen, Gitter; c) arch. der Zinnenfries (Ornament *à la grecque*); 2. der Bund (am Halſe od. Griffbrette der Laute); 3. a) der (Waſſer-)Wirbel, krauſe Wellenſchlag; b) die (brauſende) Gärung; to be upon the ~, gären; c) fig. die Gärung; der (zehrende) Ärger; das Aufbrauſen; die Leidenſchaftlichkeit, der Zorn; to put s.o. in a ~, j. reizen, böſe machen. **~'fŭl,** a. (~'fully, adv.) 1. † nagend; 2. leicht zu erzürnen, reizbar (at, upon, über); ärgerlich, zornig; verdrießlich, mürriſch. **~'fŭlnĕss,** die Reizbarkeit, Verdrießlichkeit. **~'tęr,** 1. der ſich Ärgernde; 2. das Aufregende, Nagende. **~'ty,** a. erhaben gearbeitet; mit durchbrochener Arbeit geziert. **~'wȯrk,** das Gitter od. Netzwerk; feine Schnitzwerk; die Laubſägearbeit. **~'(work)-saw,** die Laubſäge.

Freȳ'ạ, myth. Freia (nordiſche Göttin).

F. R. G. S., für Fellow of the Royal Geographical Society.

frī'ạble, a. zerreiblich, bröckelig; ~ galena, min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm. **~nĕss, friạbĭl'ity,** die Zerreiblichkeit, Bröckeligkeit.

friandine, die Leckerei, das Naſchwerk.

frī'ạr, 1. der Mönch, Ordensbruder, Frater; vgl. black-~, gray-~, white-~; 2. typ. der Mönch (zu blaß gedruckte Stelle). **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. mönchiſch, klöſterlich. **~'s lantern,** der Irrwiſch, das Irrlicht.

frī'ạry, I. a. mönchiſch, klöſterlich. II. s. das Mönchskloſter; der Mönchsorden; das Mönchsweſen.

to frĭb'ble, i. fam. 1. tändeln; ſpötteln; 2. † (im Gehen) wanken, wackeln, tänzeln. **~,** s. ſ. fribbler. **~,** a. tändelnd, läppiſch.

frĭb'blęr, der Tändler, Geck.

† frī'bŭrgh, frĭd'bŭrg, frĭth'bŭrgh, ſ. frank-pledge.

fricąssēē', das Frikaſſee. **to ~,** t. frikaſſieren.

fric'tion, die Reibung, auch fig. **~ạl,** a. die Reibung betr., durch Reibung erzeugt; ~al electricity, die Reibungselektricität. **~lĕss,** a. reibungslos, ohne Reibung.

fric'tion‖-clutch, ~-coupling, mech. die (lösbare) Friktionskuppelung. **~-roller,** mech. die Reibungsrolle, Leitrolle, Führungsrolle. **~-wheel,** mech. das Friktionsrad.

Frī'dāy, der Freitag; **~-face,** sl. das jämmerliche Geſicht.

† frĭd'ſtôle, ſ. freed-stool.

frĭed, ſ. to fry.

friĕnd, 1. a) der Freund, die Freundin; next ~, der zunächſt Stehende, der Stellvertreter; ~ at court († ~ i' the court), der (einflußreiche) Fürſprecher am Hofe; to be ~s with, fam. gut Freund ſein mit; to make ~s, ſich verſöhnen, ausſöhnen; to drink ~s, Freundſchaft trinken; b) † der (die) Geliebte; c) (commer'cial ~) der Geſchäftsfreund; polit'ical ~, der Parteigenoſſe; d) fig. (meiſt mit to) ein Freund, Begünſtiger; 2. der Freund (Mitgl. der Sekte der Freunde od. Quäker). **to ~,** t. befreunden, unterſtützen, begünſtigen.

† friĕn'dęd, p.a. befreundet; wohlgeſinnt.

friĕnd'‖ĭng, † die Befreundung. **~lęss,** a. freundlos, ohne Freund. **~lęssnĕss,** die Freundloſigkeit, Verlaſſenheit. **~like,** a. wohlwollend, geneigt. **~lĭnĕss,** die Freundſchaftlichkeit, Freundlichkeit. **~ly,** a. (auch adv.) 1. freundſchaftlich, freundlich; 2. ſanft, gelinde; 3. heilſam, zuträglich; **~ly soci'ety,** der Unterſtützungsverein. **~ship,** die Freundſchaft; Freundſchaftsbezeigung, Gunſt; der Freundſchaftsdienſt; that's in ~ship, fam. das bleibt unter uns.

frī'ęr, der Bratende (to fry).

Frie'‖zĭc (~zish), a. frieſiſch, friesländiſch.

Frieſ'lạnd, Frie'sia [zhịa], Friesland.

Frieſ'lạndęr, der Frieſe.

frieze, 1. der Fries (grobes Wollenzeug); 2. a) arch. der Fries; enriched ~, der mit Arabesken od. Laubwerk verzierte Fries; sculptured ~, der Figurenfries; b) mar. der Fries (Verzierungen am Spiegel u. Bug der Schiffe). **to ~,** t. (Tuch) kräuſeln. **~'like,** a. einem Fries ähnlich.

frie'zĭng‖-machine, ~-mill, die Friſiermühle, Kräuſelmühle.

frĭg'ạte, mar. die Fregatte; a well-rigged ~, mar. ſl. ein aufgetakeltes Frauenzimmer. **~-bird,** zo. der Fregattenvogel (*tachypētes aquila*). **~-built,** p.a. auf Fregattenart gebaut.

frĭgạt ēē'rĭng, Am. fam. der Fregattenkampf. **~ōōn',** die Fregattone (altes venetianiſches Fahrzeug).

† frĭge‖fāc'tion, das Kälten. † **~fāc'tive,** a. abkühlend.

frĭg'ęrātory, das Kühlfaß; die Eisgrube; der Eisſchrank.

Frĭg'gạ, myth. nordiſche Göttin.

frĭght, 1. der Schreck, das Grauen, die Furcht; to take ~, in Schrecken geraten, ſcheu werden; to put s.o. in a ~, jm. einen Schreck einjagen; 2. das Scheuſal; she looks (like) a (regular) ~, ſie ſieht wie eine Vogelſcheuche aus. **to ~, to frĭgh'ten** [auch frī't'n], t. erſchrecken, ſchrecken; entmutigen; **~ened of,** fam. in Angſt vor; to ~(en) away, verſcheuchen; to ~(en) s.o. out of his wits, j. vor Furcht außer ſich bringen; to ~(en) up, aufſchrecken. **~'fŭl,** a. (~'fully, adv.) ſchrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~'fŭlnĕss,** die Schrecklichkeit. **~'lęss,** a. furchtlos.

frĭg'ĭd, a. (~ly, adv.) 1. kalt, froſtig, auch fig.; ~ zones, die kalten Zonen; 2. fig. a) matt, kraftlos, geiſtlos; b) zeugungsunfähig, impotent; 3. kaltſinnig, gefühllos. **~nĕss, frĭgĭd'ĭty,** die Kälte; der Kaltſinn; die Froſtigkeit; Kraftloſigkeit; das männliche Unvermögen.

frĭgĭdā'rĭum, das kalte Bad, das Zimmer zu kalten Bädern.

frĭgorĭf'‖ĭc (~al), a. kältend; ~ mixtures, pl. Kältemiſchungen.

frĭjoles' (ſpan.), pl. Am. die Bohnen.

to frĭll, I. i. Falten ſchlagen. II. t. in Falten legen, fälteln. **~,** s. der (gefältelte) Buſenſtreif; die Halskrauſe; Manſchette.

frĭm'-frăm, fam. die Kleinigkeit.

frĭnge, 1. die Franſe; 2. die Stirnlocken, die Ponytolle; 3. der durchbrochene Zierat; fig. der Saum (einer Wolke); die rhetoriſche Übertreibung. **to ~,** t. 1. befranſen, mit Franſen beſetzen; 2. umſäumen;

Digitized by Google

3. ausfasern. **~d**, p.a. bej. bot. befranst. **~'-like**, a. franjenähnlich. **~'-maker**, der Frankenmacher, Polamentier.

fringillā'ceous [shus], a. finkenartig.

frin'gy, a. befranst.

frip'p ęr (**~ęręr**), der (Kleider-)Trödler. **~ęry**, I. s. 1. die Trödelware (alte Kleider), der Trödelkram; 2. der Trödel, Trödelmarkt; die Trödelbude; 3. fig. der elende Tand; die Lappalie, Lumperei. II. a. geringfügig, lumpig, verächtlich.

Fris'cō, Am. für San Francisco.

friseur, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

to frisk, I. i. (lustig) hüpfen u. springen. II. t. al. (Taschen) durchsuchen; (Gelegenheit zum Diebstahl) ausbaldowern. **~**, I. s. † s. frisky. II. s. das (muntere) Hüpfen, Springen.

fris'kęr, der lebhafte, ausgelassene Mensch; der Unbeständige. **~kęt**, typ. das Rühmen (an der Druckerpresse). **~kĭnĕss**, die Munterkeit. **~ky**, a. 1. († **frisk**, * **frisk'fŭl**) (lustig) springend; munter; ausgelassen, wild; 2. schnell gärend, schäumend.

Fri'sọn, der Friese.

to fris'ȧle, t. to frizzle.

to frist, t. com. auf Zeit (od. Kredit) verkaufen: Frist geben.

frit, die Fritte (rohe Glasmaterie), der Glassatz.

frith, 1. die (See-)Bucht (an Flußmündungen); Meerenge; 2. a) der Wald; b) das kleine eingehegte Feld.

frit'illary, bot. die Kaiserkrone (*fritillaria*).

† **frit'jnăncy**, das Zirpen (eines Insekts).

frit'tęr, 1. der Fetzen, das Stückchen; 2. der kleine Pfannkuchen (bes. mit Äpfelschnitten), Krapfen. **to ~**, t. zerschneiden, zerpflücken, zerbrechen. to **~ away**, zerschnippeln; fig. vertändeln, vergeuden.

Fri'ŭl, Friaul (Landschaft in Italien).

frivŏl'ity, s. frivolousness.

friv'ọl oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) geringfügig, unbedeutend, gehaltlos, nichtig, läppisch; leicht, sorglos. **~oŭsnĕss**, die Geringfügigkeit, Gehaltlosigkeit, Nichtigkeit; Leichtfertigkeit.

frize, s. frieze.

to frizz, **to friz'zle**, t. frisieren, kräuseln; (Tuch) frisieren. **frizz**, **friz'zle**, sm. das Haargekräusel, die Haarlocke.

friz'zlęr, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

frō, adv. to and **~**, hin u. her, auf u. ab.

Frŏb'ishęr, eFam.N.

frŏck, 1. die Mönchskutte; 2. (**smock-~**) der Kittel, das Staubhemd; die Bluse; 3. der Überrock; Überrock (für Frauen); 4. (= **~'-coat**) der (Gehr-)Rock (für Männer); auch Reiserock.

frŏe, Am. das (derbe) Messer (zum Spalten).

frŏg, 1. der Frosch; 2. der Strahl, die Gabel (am Pferdehufe); 3. die Quaste am Degengehenk; der Borstenbesatz (einer Bürste). **~'-bit**, bot. der Froschbiß (*hydrocharis morsus rana*). **~'-eaters**, pl. Froschfresser (Spottname der Franzosen). **~'-fish**, zo. der Angler od. Seeteufel (*lophius piscatorius*). **~'-grass**, bot. das Salzkraut (*salsola*).

frŏg'gy, a. froschartig; kalt wie ein Frosch; froschreich.

frŏg'-hopper, die Schaumzirpe od. Schaumcikade (*aphrophora spumaria*). **~-lander**, vulg. der Holländer. **~-like**, a. froschartig. **~-spawn**, der Froschlaich. **~-spittle**, der Cikadenschaum, Kuckucksspeichel.

frōize, der Speckpfannkuchen.

frŏl'jc(k), I. a. fröhlich, lustig, scherzhaft. II. s. 1. a) die Lustbarkeit, der tolle Spaß, die Posse, das Spiel; b) die Tollheit, Ausgelassenheit; 2. Am. die ländliche Festlichkeit. **to ~**, i. scherzen, spaßen, Possen treiben. **~sŏme**, a. (**~sŏmely**, adv.) fröhlich, lustig, ausgelassen. **~sŏmenĕss**, die Lustigkeit, Ausgelassenheit.

frŏm, prp. 1. a) von (her); aus (heraus, hervor); **~** hence, **~** thence, **~** whence, s. hence, thence, whence; b) von seiten, ausgehend von, im Namen od. Auftrage js.; to hear **~** s.o., von jm. (durch ihn selbst) hören od. Nachricht erhalten; to proceed **~**, hervorgehen aus, kommen von; **~** the bottom of one's heart, von Herzen; c) to be **~**, gebürtig sein aus; d) made **~**, gemacht aus; 2. seit; von (der Zeit) an (her); **~** a child, von Kindheit an; **~** of old, von altersher; **~** day to day, von Tag zu Tag; **~** time to time, von Zeit zu Zeit; 3. a) von ... weg; **~** home, von Hause (her); von Hause fort, nicht zu Hause; b) different **~**, abweichend, verschieden von; c) von, vor (Trennung): to deliver **~**, befreien von; safe **~**, sicher vor; to defend **~**, schützen vor; d) vor (bei Zeitwörtern des Verbergens: to hide s.t. **~** s.o., etw. vor jm. verbergen); 4. a) infolge von, durch, wegen, aus; **~** principle, aus Grundsatz; **~** personal knowledge, aus (od. nach) eigener Erfahrung; **~** what you have told me, nach dem, was Sie mir gesagt haben; to conclude od. infer **~**, schließen, folgern aus; b) nach (einem Original); **~** (the) life, nach dem Leben, **~** nature, nach der Natur (gezeichnet); 5. **~** above, von oben herab; **~** afar, von ferne; **~** amid(st), aus der Mitte; **~** among, aus ... heraus; **~** before, von vorn; **~** before me, von mir weg; **~** behind, von hinten; **~** below (**~** beneath), von unten; **~** between, dazwischen hervor; **~** beyond, von jenseits; **~** forth, hervor aus; **~** on high, von oben; **~** off, von ... weg, hinweg, fort; † **~** out, s. out of; **~** under, unter ... hervor; **~** within, von innen; **~** within the house, aus dem Hause (aus dem Innern des Hauses); **~** without, von außen.

Frŏme, Name mehrerer engl. Flüsse.

frŏm'ęnty, s. frumenty.

frŏnd, bot. 1. der Wedel (der Farnkräuter); 2. † der Palmzweig.

fronde, die Fronde (Gegenpartei des Hofes in Frankreich während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.).

frond'ā'tion, die Entlaubung (der Bäume).

to ~ĕsce', i. Blätter treiben, sich belauben. **~ĕs'ęnce**, das Ausschlagen (der Bäume), die Belaubung. **~lf'ęrous**, a. bot. Blätter tragend. **~ōse'**, a. wedeltragend; wedelartig beblättert.

frŏn'dous, a. blätterreich.

frŏns, med. die Stirn.

frŏnt [auch frönt], 1. a) die Stirn, das Angesicht; to place **~** to **~**, konfrontieren; * to take the occasion by the **~**, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen (od. benutzen); b) die freche Stirn; to show a bold **~**, mit dreister Miene auftreten; eine feste Haltung bewahren; 2. a) die Front, Vorderseite; in **~** of, in der Front von, vorn an; (in) full **~** with, gerade gegenüber; to bring to the **~**, ans Licht bringen; to change **~**, eine andere Seite herauskehren, einen anderen Ton anschlagen; to come to the **~**, an die Spitze treten; to present a (bold) **~**, (kühn) Front bilden, (kühn) gegenübertreten; b) * der Hauptpunkt; 3. (a lady's **~**) der (falsche) Frauenscheitel; 4. das Vorhemdchen. **to ~**, I. t. 1. jm. die Stirn bieten; j. von vorn angreifen; 2. (einem Dinge) gegenübertreten od. stehen; to **~** danger, der Gefahr Trotz bieten; **~ing**, gerade gegenüber. II. i. 1. an der Spitze (voran) stehen; 2. mit der Vorderseite (to, on, upon, nach ... zu) stehen; to **~** to the right, nach rechts Front machen.

frŏn'tage, die Vorderseite (eines Hauses).

frŏn'tal, I. a. 1. die Stirn betr.; **~** bone, med. das Stirnbein; 2. nach vorn befindlich; **~** presentation, med. die Kopflage (eines Kindes bei der Geburt). II. s. 1. med. die Stirnbinde; 2. arch. der Thür- od. Fenstergiebel.

frŏnt' (auch ŏ) **-box**, die Vorderloge. **~-door**, die Vorderthür.

* **frŏn'tęd** [auch ŏ], p.a. in Front aufgestellt.

frŏn'tięr [auch frönt'yĕr, frönt'yer], 1. † die Vorfeste, der Vorbau; 2. die Grenze (als Streif). **to ~**, i. † die Grenze bilden. **~-town**, die Grenzstadt.

frŏntjnjăc' [yăk'], der Wein aus Frontignan (in Languedoc).

frŏn'tjspięce, 1. arch. die Vorderseite (eines Gebäudes), Giebelseite; 2. typ. das Titelblatt, Titelkupfer; 3. hum. das Gesicht.

frŏnt'lęss [auch ŏ], a. schamlos, frech. **~lęt**, das Stirnband, die Stirnbinde.

frŏnt' [auch ŏ] **-leader**, das Vorderpferd, Spitzenpferd. **~-line**, mil. die erste Reihe, Front. **~-name**, Am. der Vorname. **~-parlour**, **~-room**, die Vorderstube. **~-rank**, mil. die Vorderreihe, das Vorderglied. **~rank-man**, mil. der Vordermann. **~-seat**, der Vordersitz. **~-stall**, der vordere Sperrsitz. **~-tooth**, der Vorderzahn. **~-view**, die Vorderansicht.

fronton, arch. der Giebel über Thüren u. Fenstern.

† **frope** [auch ŏ], **frō'zęn**, s. to freeze.

frŏst [fast frâst], der Frost; glazed **~**, das Glatteis; hoary **~**, white **~**, der Reif, Reifrost. Jäck Frŏst', Personifikation des Winters. **to ~**, t. (Kuchen) mit Zuckerguß versehen.

frŏst' -**bite**, das Erfrieren; der Frostschaden. **~bitten**, p.a. erfroren (v. Gliedern). **~-bound**, p.a. festgefroren.

frŏst'ęd, p.a. 1. a) überfroren; b) grauhaarig; 2. a) mit Zuckerguß (verrieben); b) **~** glass, das Eisglas; **~** silver, das Mattsilber.

frŏst'-flower, die Eisblume (an Fensterscheiben).

frŏs'tjnĕss, die Eiskälte, der Frost; fig. die Kälte, Eisigkeit.

frŏst'jng, der Zuckerguß. **~lęss**, a. frostfrei.

frŏst' -**nail**, der Eisnagel (am Hufeisen der Pferde). **~-nailed**, p.a. mit Eisnägeln beschlagen. **~-nipped**, p.a. vom Frost angegriffen. **~-numbed**, p.a. vor Kälte

Digitized by Google

erstarrt. ~-work, 1. der Frost, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fensterscheiben); 2. techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs' ty, a. (~tjly, adv.) 1. a) frostig, eiskalt; b) mit Frost bedeckt, eisig; 2. eisgrau (vom Haar); 3. fig. frostig, kaltsinnig.

frŏth [fast fráth], 1. der Schaum; 2. fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftlose. **to ~**, I. t. 1. schäumen machen. II. i. schäumen; to ~ up, aufschäumen.

frŏth'jnĕss, das schaumige Wesen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geschwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumaria)*.

frŏth'y, a. (~jly, adv.) 1. schaumig, schäumend; 2. fig. nichtig, leer, läppisch; schlaff; Schaum schlagend; (vom Stil) phrasenhaft.

Froude, eFam.N.

frŏugh'y, a. provinc. weich, mürbe, spröde.

to frounce, t. (Haare) kräuseln; mit Fransen besetzen, beifransen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.

frou' sjnĕss, ~zjnĕss, das schmutzige Aussehen; der muffige Geruch. **~sy, ~zy**, a. schmutzig; muffig.

A. **frow**, s. ~er.

B. **frow**, 1. † die Frau (Deutsche od. Holländerin); 2. provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.

frō'ward, a. (~ly, adv.) eigensinnig, unartig, widerspenstig; trotzig, mürrisch. **~nĕss**, der Eigensinn, die Widerspenstigkeit; der Trotz; das mürrische Wesen.

frow'ęr (**frow, froe**), das Spaltmesser.

to frown, I. i. 1. die Stirn runzeln, finster (drein)sehen; 2. fig. upon, od. at s.o.) jm. finstere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig sein. II. t. (to ~ down) durch finsteres Benehmen abstoßen, einschüchtern; to ~ into silence, durch finstere Blicke zum Schweigen bringen. **~**, s. der finstere Blick; Zorn, Unwille; ~s of fortune, Widerwärtigkeiten.

frŏw'njng, p.a. (~ly, adv.) finster (aussehend), mürrisch, unwillig.

frŏw'zy, frō'zy, s. frousy.

frŏze, s. to freeze.

frō'zęn [auch frōz'n], p.a. (s. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltsinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~nĕss**, das Gefrorensein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).

frŭc'tęd, p.a. her. mit Früchten (versehen).

frŭe tĕs'ęęnce, bot. die Zeit der Fruchtreife. **~tle'ŭlōse**, a. fruchtbeladen. **~tif'ęrous**, a. fruchttragend, fruchtbar.

frŭctjfję'tion, 1. die Befruchtung; 2. bot. die (Zeit der) Fruchtentwickelung; die (Anordnung der) Befruchtungsteile; 3. fig. die Nutzbarmachung.

to frŭc' tjfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. **~t'ŭary**, der Nutznießende. † **~t'ŭous**, a. fruchtbar. † **~t'ŭousnĕss**, die Fruchtbarkeit. † **~t'ŭre**, der Nießbrauch.

frū'gal, a. (~ly, adv.) frugal, genügsam, mäßig; haushälterisch, sparsam (of, mit); einfach; sparlich. **~nĕss, frŭgăl'jty**, die Genügsamkeit, Mäßigkeit; Sparsamkeit; Sparlichkeit; Einfachheit.

frŭgif'ęrous, a. fruchttragend.

frŭgiv'orous, a. fruchtfressend.

frŭit, 1. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obst; 2. die Leibesfrucht; 3. der Gewinn, Nutzen, Ertrag; ~s, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~**, i. Früchte tragen.

frŭi'tąge, das Obst.

frŭit' -basket, der Obstkorb. **~-bearer**, der Träger, tragbare Baum. **~-bearing**, p.a. fruchttragend. **~-bud**, die Fruchtknospe.

frŭi'tęr ęr, der Obsthändler. **~ĕss**, die Obstfrau. **~y**, 1. das Obstwerk, Obst; 2. die Obstkammer.

frŭit'fŭl, a. 1. fruchtbar; 2. fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly**, adv. in Fülle; 3. nützlich, vorteilhaft. **~nĕss**, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frŭit' -garden, der Obstgarten. **~-grove**, die Obstpflanzung.

frŭi'tion, der Genuß.

† **frŭ'jtive**, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frŭit'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar; * kalt; 2. fig. fruchtlos, unnütz. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit.

frŭit' -loft, die Obst(dach)kammer. **~-market**, der Obstmarkt. **~-pie**, die Obstpastete, der Obstkuchen. **~-seller**, der Obsthändler; die Obsthändlerin. **~-shop**, die Obsthandlung. **~-show**, die Obstausstellung. **~-stain**, der Obstfleck. **~-stall**, der Obststand (auch in Markthallen). **~-stones**, pl. die Obststeine, Obstkerne. **~-sugar**, der Fruchtzucker. **~-time**, die Obstzeit, der Herbst. **~-tree**, der Obstbaum. † **~-trencher**, der Obsthändler.

frŭment ā'ceous [shus], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~ā'rjous**, a. das Getreide betr. **~ā'tion**, die altröm. Getreide- od. Kornspende.

frŭ'męnty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geschmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelscheuche. II. a. gemein; ungefüttet. **to ~**, t. Am. verspotten.

frŭm'pjsh, a. fam. 1. grillig, quengelig; 2. altmodisch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. 1. der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; 2. ein eiterndes Hufgeschwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerschmettern. **~**, s. das Gekrach.

† **frŭstrā'nęous**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trate, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. **~**, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frŭstrā'tion, die Vereitelung, der Querstrich.

† **frŭs'trąt ive**, a. vereitelnd; betrüglich. † **~ory**, a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.

frŭs'tum, math. der Stumpf, das Stück zwischen zwei Parallelflächen; ~ of a pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgestumpfte Kegel.

frŭtĕs'ęent, a. bot. strauchartig.

frŭ't ęx, Lat. (pl. ~jęes), bot. der Strauch.

frŭtjcōse', frŭ'tjcous, a. strauchartig.

frŭttic'ŭlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. staudenartig.

A. **to frȳ**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. 1. braten; (vor Hitze) schmelzen; 2. gären; aufwallen. **~'jng-pan**, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. **~**, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frȳ**, 1. der (Fisch-)Rogen; die Fischbrut; 2. a) † die Kinder, Nachkommenschaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreidefeld.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † **~** (auch pl. **~s**), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb' by, ~sy, a. pausbäckig, dick.

† **fŭ'cąt e, ~ĕd**, a. geschminkt; bemäntelt.

fŭ'chsja [fū'shja, selt. fo͝ok'sja], bot. die Fuchsie.

fŭ'cōid, fūcōi'dąl, a. seetangähnlich.

fŭ' cus, Lat. (pl. ~ęi), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dęr, s. fodder, fother.

to fŭd'dl e, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, sich betrinken. **~e**, s. das Kneipen. **~ed**, p.a. betrunken. **~ęr**, der Säufer. **~jng**-bout, das Saufgelage.

to fŭdge, t. 1. (up) künstlich ersinnen; 2. anführen. **~**, s. der Unsinn, das Blech, die Flausen.

Fŭe'gian, der Feuerländer.

fū'ęl, die Feuerung, der Brennstoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung versehen. **pa'tent-~**, compressed' ~, Briquettś.

to fŭff, t. provinc. aufblasen. **~**, **~'y**, a. provinc. leicht; weich; schwammig.

fŭgā'cious [shus], a. flüchtig; vergänglich. **~nĕss, fŭgăc'jty** († **fū'gųcy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fŭgh! int. bah! pfui!

fū'gjt ive, I. a. 1. flüchtig; (umher) wandernd; 2. fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. **~jvenĕss**, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fū'gleman, s. flugelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'gu jst, der Fugenkomponist, Fugenspieler.

† **fūl'cjmĕnt**, s. fulcrum.

fŭl'cr ate, a. gestützt. **~um** (Lat. pl. ~a, Engl. **~ums**), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fŭlfil' (~led, ~led), t. 1. † (voll) anfüllen; 2. erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~ler**, der Vollbringer &c. **~jng, ~ment**, die Erfüllung.

fŭl'gęncy, † **fulgid'jty**, der Glanz, Schimmer.

fŭl' gent, † **~gjd**, a. glänzend, schimmernd. **~gor**, der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gurant**, p.a. blitzend. † **to ~gūrate**, i. (auf)blitzen.

fŭlgurā'tion, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

Digitized by Google

fŭl'gŭr ite, min. die Blitzröhre. + **~y,** das Blitzen, Wetterleuchten.

Fŭl'ham. C. in Middlesex; † **fulham** (dem. **fŭllam**), der falsche Würfel.

• **fulginos'ity,** die Rußigkeit.

fulg'inous, a. (**~ly,** adv.) rußig; rauchgrau; schwarzlichbraun.

fu'limart, s. foumart.

I full, a. u. adv. (vgl. **fully**) **1.** voll (of, mit, an); to have one's hands **~,** vollauf zu thun haben; • **~** of bread, voll von Arbeiten; **~** of grief, sehr bekümmert; **~** of play, mutwillig; **~** of words, wortreich, geschwätzig; to be **~** of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); **~** of o.s., von sich eingenommen; we are **~,** fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, rund, dick; **~** in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at **~** length, vollständig, ausführlich; ausgerichtet; **~** allowance, die tägliche Ration; **~** amount, der volle Betrag; **~** freight, die ganze Fracht; **~** load, volle Ladung; **~** pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of **~** weight, vollwichtig; receipt in **~,** die Generalquittung; **~** ten per cent, volle 10%; **~** absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, ganz Accept; b) faltig, gefältelt (dgl. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) **~** cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Geheul (v. der Meute); **4.** ausführlich; **~** advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be **~** upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in **~** blast, beschleunigt; **~** oft, sehr oft; **~** many a, gar manche; **~** as free, (ganz) ebenso frei; **~** enough, vollständig genug; **~** nigh, beinahe, fast; • **~** soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come **~** upon, gerade bekommen auf; to look **~** in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in **~** view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, dgl. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters); of **~** age, volljährig, mündig; **~** of years, hochbejahrt; **7.** mar. **~** and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her **~!** nicht höher!

full, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the **~** (at **~**), der Mond ist voll; at **~** of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in **~,** ausgeschrieben (at **~** length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the **~,** zur Genüge; to look one's **~,** sich satt sehen; **3.** das Ganze; at **~,** im ganzen; in **~,** vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in **~,** ausgefülltes Giro; in **~** of all demands, zur völligen Ausgleichung jeder Rechnung; acquittance in **~** of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in **~** (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) **~,** per voll bezahlen; ausbezahlen; eine Summe vollmachen.

II to full, t. walken.

• **full'-armed,** a. mit Eicheln gemästet.

ful'lage, der (das) Walkerlohn.

full'age, die Volljährigkeit. **~-aged,** a. volljährig, mündig, erwachsen.

ful'lam, fam. s. fulham.

full'-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. **~-blood,** das Vollblut. **~-blooded,** a. vollblütig (v. Pferden). **~-blow,** die volle Blüte. **~-blown,** p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied,** a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. **~-bottomed,** a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig,** die Allongeperücke. **~-coloured,** p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt,** als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch,** arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged,** p.a. vollgeladen. **~-crammed,** p.a. vollgepfropft. **~-dress,** der Gesellschaftsanzug. **~-dressed,** p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive,** adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

ful'ler, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth,** die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle, ~'s-weed,** bot. die Weberkarde, Weberdistel (*dipsăcus fullŏnum*).

ful'lery, die Walkmühle.

full' -eared, a. vollährig. **~-eyed,** a. großäugig. **~-faced,** a. mit vollem Gesicht. **~-fed,** p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured,** p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed,** p.a. vollgebaut. • **~-fortuned,** p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught,** p.a. vollbeladen; • erfüllt (with, von); reichlich ausgestattet, vollwertig. • **~-gorged,** p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown,** p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed,** a. mit vollen Händen. • **~-hearted,** a. voll Mut, zuversichtlich. • **~-hot,** a. sehr hitzig, feurig.

ful'ling, das Walken. **~-mill,** die Walkmühle.

full' -laden, p.a. voll geladen. **~-length,** ganze Figur. **~-manned,** p.a. vollständig bemannt. **~-moon,** der Vollmond. **~-mouthed,** a. starkstimmig; volltönend. • **~-orbed,** a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. **~ pitch,** im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schodmahl zufliegt. **~ rehearsal,** die Generalprobe (im Theater). **~-rigged,** p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed,** adv. im vollen Galopp; ivormirreichs. **~-stop,** der Punkt, das Punktum. **~-stuffed,** p.a. vollgestopft. **~-summed,** p.a. volljährig, vollständig. **~-tear,** adv. in vollem Galopp. **~-toned,** p.a. mit vollen Tönen. • **~-winged,** p.a. mit starken Schwingen.

ful'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

ful'mar, zo. die Eismöwe (*procellaria glaciālis*).

ful'min ant, a. donnernd. **to ~āte,** I. i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ating legion,** die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps,** pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver,** chem. das Knallsilber; **~ating powder,** das Knallpulver. II. t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte,** s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury,** das Knallquecksilber; **~ate of silver,** das Knallsilber.

fulmĭnā'tion, I. das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

ful'minātory [auch **~mĭnātori**], a. donnernd. • **to ~mine,** t. u. i. donnern.

fulmin'ĕous, a. den Donner betr. **~ic acid,** chem. die Knallsäure.

ful'ness, I. das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the **~** of years, in reifen Jahren; in the **~** of time = when the **~** of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

ful'some, a. (**~ly,** adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nĕss,** die Ekelhaftigkeit.

ful'vous, a. braungelb.

+ fum! int. pfui!

fu'mage, die Herdsteuer.

fu'marŏle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fu'matory, s. fumitory.

to fum'ble, I. i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher)tasten (to **~** along). II. t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; • to **~** up, zusammenraffen; zerknittern. **~er,** der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ing,** p.a. ungeschickt, linkisch.

fume, I. s) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~,** I. i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to **~** away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to **~** up, aufbrausen. II. t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fu'met, **1.** gew. **~s,** pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fumĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fu'mid, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss, fumĭd'ity,** die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fu'migant, a. räuchernd. **to ~āte,** t. (durch)räuchern. **~ātory** [auch **~ātori**], a. (durch)räuchernd.

fumigā'tion, die Räucherung.

+ fu'mish, ~ous, ~y, a. räucherig. **~itory, ~iter,** bot. der Erdrauch (*fumaria officinālis*).

fun, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for **~,** zum (od. aus) Spaß; I am only in **~,** ich mache nur Spaß; I don't see the **~** of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make **~** of, necken, sich lustig machen über.

funăm'bŭl ātory [auch **~ātori**], a. seiltänzerisch. **~ist,** der Seiltänzer.

func'tion, I. a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al,** a. (**~ally,** adv.) dienstlich, amtlich. **~ary,** **1.** der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fund, I. a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; **~** and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) **~s,** pl. die Barschaft; to be in **~s,** bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2.** **~s,** pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking **~,** der Schuldentilgungsfonds. **to ~,** t. **1.** (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; **~ed debt,** die konsolidierte (Staats-)Schuld; **~ing system,** das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fun'dament, I. + der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fundamĕn'tal, I. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

Digitized by Google

~-bass (sound od. tone), mus. der Grundton. **II.** ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~ly, adv. im Grunde; wesentlich. ~ness, die Wesentlichkeit.

fund'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.

fund'less, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

+ fūnē'brąl, a. Leichenbegängnisse betr.

fū'nęrąl, **I.** a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. ~-fur'nisher, j. der Beerdigungen besorgt.

fūnē'rę̆ąl, a. 1. = funeral; 2. traurig; unheimlich.

+ fūnēst', a. unselig, unglücklich.

fŭn'gąl, a. Pilze betr.

fŭn'gąlfōrm, **fŭngĭl'ĭfōrm**, a. pilzförmig.

fŭn'gite, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fŭngĭv'ŏrous, a. von Pilzen lebend.

fŭn'ˌgōid, a. pilzartig. **~goŭs**, a. pilzartig; schwammig. **~gŭs**, Lat. (pl. **~gŭsĕs**, **fŭn'gī**), 1. bot. der Schwamm; 2. (**fŭngŏs'ĭty**) med. das Schwammgewächs.

fŭngŏl'ŏg ist, der Pilzkenner. **~y**, die Pilzkunde.

fū'nĭcle, die Schnur; Faser.

fūnĭc'ūlaŗ, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.

fŭnk, vulg. 1. der Gestank; 2. sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to ~**, vulg. **I.** t. durchstänkern. **II.** i. 1. stinken; 2. sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. **~'y**, a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fŭn'kĭfy, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fŭn'nęl, 1. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. **~led**, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.

fŭn'nęl-like, a., **~-shaped**, p.a. trichterförmig.

fŭn'ny, **I.** a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).

fŭr, 1. das Fell, das Pelzwerk; **~s**, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to ~** (**~red**, **~red**), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; **~red**, belegt (v. d. Zunge).

fŭr ā'ceous [shus], a. diebisch. **~āc'ity**, der Hang zum Stehlen.

fŭr'bęlōw, die Falbel; der Vorstoß. **to ~**, t. besetzen, verbrämen.

to fŭr'bĭsh, t. (up, auf)polieren, putzen. **~ęr**, der Polierer, Schwertfeger.

fŭr'-boot, der Pelzstiefel. **~-cap**, die Pelzmütze.

fŭr'ˌcute, a., **~cŭtĕd**, p.a. gabelförmig.

furcā'tion, die gabelförmige Teilung.

fŭr'cŭlaŗ, a. gabelförmig.

fŭr'fur, med. der kleiige Grind.

fŭrfŭrā'ceous [shus], **fŭr'fŭrous**, a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grindig.

fŭrfŭrā'tion, med. die Abschuppung.

fū'rĭous, a. (**~ly**, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. **~ness** (**fŭrĭŏs'ĭty**), die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to fŭrl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) aufstuchen.

fŭr'lŏng, engl. Feldmaß (⅛ mile = 201,16 m).

fŭr'lōugh, mil. der Urlaub.

fŭr'mę(n)ty, s. frumenty.

fŭr'-merchant, der Rauchwarenhändler.

fŭr'nąçe, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. **† to ~**, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. *** ~-burning**, p.a. heißglühend. **~-steel**, der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.

Fŭr'ness, eFam.N.

to fŭr'nish, t. 1. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; 3. a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) **~ed** [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. **~ęr**, 1. der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; 2. der Zimmermöblierer. **~ing**, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; ***** fig. das äußere Zeichen.

fŭr'nĭt'ŭre [auch tshur], 1. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstaffierung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Betakelung.

fŭr'rĭęr, der Kürschner. **~ery**, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

fŭr'rĭng, 1. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbrettern.

fŭr'rōw, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; **~s**, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); 2. die Runzel. **to ~**, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; ***** (das Meer) durchfurchen. *** ~-weeds**, pl. das Unkraut.

fŭr'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

fŭr'ther (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. 1. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to ~**, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

fŭr'thęr ançe, die Förderung. **~ęr**, der (Be-)Förderer.

fŭr'thęr mōre [auch mōr], adv. ferner, überdies, außerdem. **~most**, **I.** a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. **~sóme**, a. förderlich.

fŭr'thest (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.

fŭr'tĭve, a. (**~ly**, adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.

fŭr'-trade, der Rauchwarenhandel.

fū'rųncle, med. das Blutgeschwür.

fū'ry, **1.** die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; ***** die Begeisterung; **2. Fury** (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); ***** die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. **~-like**, a. furienartig.

fŭrze, bot. der Stechginster (*ulex europæus*). **~'-chat**, zo. das Braunkehlchen (*saxicŏla rubĕtra*).

fŭr'ˌzy, **~zęn**, a. voll Stechginster.

fū'sąrŏle, arch. der Eierstab.

fuscā'tion, die Verdunklung.

fŭs'cous, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūse, **I.** t. (ver)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūsēē'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūse**, **1.** a) (**fūze**) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; **2.** s. fusil, *B*; **3.** sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fū'ˌsęl-oil, chem. das Fuselöl.

fūsĭbĭl'ĭty, die Schmelzbarkeit.

fū'sĭble, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).

fū'sĭfŏrm [od. fū'zi], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'sĭl**, a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'sĭl**, s. **1.** die (leichte) Flinte; **2.** her. die Wecke, der Weck; die Spindel.

fūsĭl ēēr', **~ĭęr'**, mil. der Füsilier.

fūsĭllāde', 1. das Kleingewehrfeuer; 2. das Erschießen.

fūs'ĭng-point, der Schmelzpunkt.

fū'sĭon, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fū'sŏme, provinc. nett, hübsch.

fŭss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to ~**, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fŭs' ˌsĭckle, sl. s. fuss, s. **to ~sĭfy**, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. **~sĭness**, fam. s. fuss, s. **~sy**, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fŭst**, der Säulenschaft.

B. **fŭst**, der dumpfige, müffige Geruch. **† to ~**, i. dumpfig werden od. sein, stinken.

fŭs'tĭan [tyan], **I.** s. 1. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; 2. fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. **† ~ist**, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fŭs'tĭc, 1. (old **~**) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum (*morus tinctoria*); 2. das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotinus*).

† to fŭs'tĭgāte, t. prügeln.

fŭstĭgā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.

† fŭstĭlā'rĭan, der Lumpenkerl.

fŭs'tĭness, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fŭs'ty, a. moderig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tĭle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ĭty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fŭt'tock, pl. mar. der Auflanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); **first ~**, der Sitter; **~-shrouds**, die Püttingstaue.

fū't'ŭre, **I.** a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. **II.** s. 1. die Zu-

Digitized by Google

hurt; in (od. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteaussichten (in der Börsensprache); 2. gram. das Futurum.

fū'ṭurist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.

fūtū'rity [auch fūt'ū'riti], die Zukunft, zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.

fuze. i. fuse, 2.

to fūzz, 1. i. fusseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. s. to fuzzle.

~'-ball, bot. der Bovist (*lycoperdon bovista*).

fūzz. fūz, s. die Fusseln, flockigen Teilchen.

to fūz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.

fūz'zy, a. sl. angetrunken.

ff. int. pfui!

fyke, die Fischreuse.

*** fyte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G [jē], 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a. das G; b. (G clef [jē' klĕf]) der G-od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.

gab, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; **gift of the ~,** das Mundwerk; **not much given to ~,** nicht eben schwatzhaft; **to blow the ~,** schwatzen; etw. anzeigen, verraten. **to ~** (~bed, ~bed), i. schwatzen.

† găb'aṛage, grobe irische Packleinwand.

gabardine' [od. găb'aṛdin], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.

gab'berȳ, das Geschwätz.

to gab'ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). **~,** s. das Geschwätz; Geschnatter.

gab'bleṛ, der Schnatterer, Schwätzer.

† ga'beł, die Abgabe, Steuer. **† ~leṛ,** der Steuereinnehmer.

gabelle', die Salzsteuer.

gabẽrdine' [od. găb'eṛdin], s. gabardine.

gab'eṛlünzie (eig. -lünyie), Sc. 1. der Strolch; 2. (~-man) der Bettler.

ga'bey, s. gaby, *A.*

ga'bion, mil. der Schanzkorb. **~ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.

gabion nāde', die Schanzkorbbekleidung, Verschanzung.

ga'ble, (~-end) der Giebel. **~-front,** die Giebelfront. **~-roof,** das Giebeldach. **~-roofed,** p.a. mit Giebeldach versehen. **~-window,** das Giebelfenster; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenster.

ga'bleṭ, der kleine Ziergiebel.

Ga'briel, MN.

A. **ga'by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.

B. **Ga'by, Gabe,** für Gabriel.

A. **gad,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † **upon the ~,** plötzlich.

B. **Gad,** vulg. für God. **~zōōks',** vulg. Bekräftigung.

to gad (~ded, ~ded), i. (**about**) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranken.

gad'~about, der Bummler, Pflastertreter. **~-bee, ~-breeze, ~-fly,** zo. die Viehbremse (*tabanus*).

gad'der, s. **~-about. ~dish (~ding),** a. herumstreichend, bummelnd. **~ing,** s. das Herumschweifen, der Müssiggang. **~-ding** gossip, die Stadtklatsche.

Gădjtā'nian, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).

găd' sō! int. ei der Tausend!

găd'wâll, zo. die Schnatterente (*anas strepĕra*).

Gāel, der Gäle.

Gāe'lic, I. a. gälisch. **II.** s. die gälische Sprache.

gaff, 1. die Harpune; **2.** der künstliche Sporn (der Kampfhähne); **3.** mar. die Gaffel (Segelstange in der Längerichtung des Schiffes); **~'-(top')sail,** das Gaffelsegel; **4.** s. **penny-~.**

gaf'feṛ, 1. † der Gevatter; **2.** fam. alter Freund!

gaf'fle, 1. s. gaff, 2; **2.** der stählerne Spanner einer Armbrust.

† găf'ęl, ~ęl, die Steuer, Abgabe. **~el-land, ~el-land,** die steuerbare Ländere.

A. **to găg** (~ged, ~ged), t. **1.** knebeln; fig. zum Schweigen bringen; **2.** extemporieren (auf der Bühne); **3.** sl. lügen; betrügen. **~,** s. **1.** das Sperrholz; der Knebel; **2.** (**~ging**) das Extemporieren (auf der Bühne); **3.** sl. die Lüge.

B. **† găg, găg'ate,** min. der Gagat (eine zu Schmuckſachen verarbeitete Art Steinkohle).

A. **găge, 1.** das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; **2.** der Fehdehandschuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.

B. **gāge, 1.** s. gauge; **2.** mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~; **3.** sl. das Bißchen. **to ~,** t. s. to gauge.

găg'geṛ, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.

to găg'gle, i. gackern, schnattern.

găg'-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. **~-toothed,** a. raffzähnig.

gāi'ęty, s. gayety.

gailliarde, s. galliard.

gāi'ly, s. gayly.

A. † **gain,** adv. gegen, wider (auch in Zſſ.).

B. **gain, s. 1.** der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; **2.** arch. die schräge Ausladung.

C. **to gain, I.** t. **1.** gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; **to ~ s.o. admittance,** jm. Zutritt verschaffen; **to ~ ground,** bes. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; **to ~ the day,** die Schlacht gewinnen; siegen; **to ~ the start,** den Vorsprung gewinnen; **to ~ the wind of a ship,** einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); **to ~ over,** zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; **2.** erlangen, bekommen, erhalten; **3.** (eine Absicht) erreichen; **to ~ a point,** etw. erreichen; **to ~ one's point,** seinen Willen durchsetzen; **to ~ one's (private) end,** seinen (besonderen) Zweck erreichen. **II.** i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; **to ~ on (upon)** s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. **~,** s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; **to make ~ of** s.t., an od. bei etw. gewinnen; **to make ~s,** gewinnen.

gāi'n ąble, a. zu gewinnen, zu erlangen. **~ąge, 1.** das Ackergerät; **2.** der Gewinn vom Ackerbau. **~eṛ,** der Gewinner.

gain'fūl, a. (**~ly,** adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. **~nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.

gāin'|-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnsüchtig. **† ~-giving,** die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl.

gāi'nings, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag.

gāin'lęss, a. gewinnlos. **~nĕss,** die Gewinnlosigkeit.

† gain'ly, a. u. adv. gewandt, geschickt, behende.

to gainsāy' [od. gān'sā] (-said [sĕd], -said), t. **1.** jm. widersprechen; **2.** etw. bestreiten, verneinen, leugnen. **~eṛ,** der Widersprecher; Gegner, Widersacher.

'gainst [auch gĕnst], für against.

gair'-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.

gāi'rish, s. garish.

gāit, 1. † der Gang, Weg; **2.** der Gang (Haltung beim Gehen).

gāi'teḍ, p.a. in Zſſ. (**heav'y-~**) einen (schweren) Gang habend.

gāi'teṛ, die Gamasche. **~ed,** a. mit Gamaschen versehen.

gāl, vulg. für girl. **~'-boy,** Am. vulg. der schlaffe, verweichlichte Junge.

gā'lą [od. gā'lą], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Fest; **days of ~, ~-days,** Galatage.

gąlăc'tic, a. Milch betr.; **~ acid,** chem. die Milchsäure; **~ circle,** astr. die Milchstraße.

gāl'ąctite [auch gąlăk't], min. der Galaktit.

gāląct|opōĕn'dron, bot. der Milch- od. Kuhbaum. **~ōm'ęteṛ,** der Milchmesser. **~ōph'ągist,** der Milchesser. **~ōph'ą-gous,** a. Milch essend. **~ōph'roŭs,** a. Milch führend.

gąlăctopōiĕt'ic, a. Milch erzeugend.

Gāl'ąhād, ein Ritter der Tafelrunde.

gąlăn'gą (**~ąl**), bot. der Galgant (*alpinia galanga*).

gāl'ąntine, eine Art kaltes Fricassee.

Gąlā'tian [shian], der Galater (Bew. v. **~ą** in Kleinasien).

to gāl'ąvānt, s. to gal(l)ivant.

gāl'ąxy, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung.

gāl'ban (**~um**), das Galban, Mutterharz.

A. **gale,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; **hard ~,** die steife Kühlte; **2.** Am. die Aufregung. **to ~,** i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.

B. **gale** (**sweet ~**), bot. der Gagel, die Wachsbeere (*myrica*).

gāl'ęas, die Galeasse: **1.** kleines Schiff bei nördl. Völkern; **2.** venetianische Galeere.

gā'lęate, ~ĕd, a. **1.** behelmt; **2.** bot. helmförmig.

gąlē'na, min. der Bleiglanz.

Gąlēn'ic(ąl), a. galenisch, den röm. Arzt **Gąlē'nus** (**Gā'lęn**) betr.

gā'lęn ism, das Heilsystem des Galenus. **~ist,** der Anhänger des Galenus.

gālęrĭc'ūlate, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.

Ga'lic, s. Gaelic.

Gal'ician [lish'ian], a. galizisch (Galizien, **Gąlic'ią** [lish'ią] betr.); s. der Galizier.

Gālilē'an, I. a. **1.** galiläisch, Galiläa (**Gal'ilēe**) betr.; **2.** galileisch, auf **Gālilē'ō Gālile'ī** [e = ā] bezüglich (**~ telescope**). **II.** s. der Galiläer.

Gal'ilee, 1. Galiläa; **2.** galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

Digitized by Google

gălj|mā'tjąs [shjąs, od. shą], der Gallimathias, das verwirrte Geschwätz, wüste Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
găl'jngāle, bot. das Cypergras *(cypĕrus)*.
găl'jot, die Galiote (leichte Galeere).
găl'jpŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gâll**, 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to ~**, t. gallen, im Gallapfelbade färben.
B. **to gâll**, I. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgescheuertes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; ° let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's juckt, der kratze sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen; (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. sticheln (at, über). **~**, s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sent] **Gâll'**, Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **găl'lạnt**, I. a. (~ly, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; geputzt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. **~nĕss**, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. **~ry**, 1. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterschaft.
B. **gạllănt'**, I. a. (~ly, adv.) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Brautwerber. **to ~**, **to găl'lạntize**, I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). II. i. den Galanten spielen.
găl'lạnty-show, das Schattenspiel (an der Wand).
gâll'|-bladder, med. die Gallenblase. **~-duct**, der Gallengang.
găl'leąs, s. galeas.
Gạllē'|gạn, ~gō, der (spanische) Galicier.
găl'leon, die Galione (großes spanisches Schiff).
găl'leŏt, s. galiot.
găl'lęry, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Prieche; 3. die (Gemälde-)Galerie.
găl'ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kombüse, das Kochhaus (auf Schiffen).
găl'ley|-fish, zo. die Meduse *(medūsa)*. **~-foist**, 1. die Galeerenfuste (ein Lastschiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. **~-slave**, der Galeerensklave; to work like a **~-slave**, wie ein Negersklave arbeiten. **~-worm**, s. gally-worm
gâll'-fly, zo. die Gallwespe *(cynips)*.
Gâl'lj|ą, 1. Gallien; 2. † Wales. † **~ąn**, a. s. Gallic, *B.*
† **găl'ljąrd**, der lustige Tanz.
găl'ljąs, s. galeas.
A. **găl'ljc** [od. gă'ljk] acid, chem. die Gallussäure.
B. **Gâl'ljc**, a. gallisch. **~ąn**, a. gallikanisch.
găl'ljcịsm, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung).
to găl'ljcize, t. französisch (gesinnt) machen; für Frankreich einnehmen.
gălligās'kjnş, pl. die Pluderhosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.
gălljmā'tjạ [shą], s. galimatias.
gălljmâu'fry, das Mischgericht aus (Fleisch-)Resten (die Wochenübersicht); der Mischmasch.
gălljnā'ceous [shus], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
gălljnā'gō, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*.
gâl'ljng-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gâll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Gâl'ljō, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).
găl'ljnūle, zo. das Wasserhuhn *(fulica)*.
găl'ljọn, s. galleon.
găl'lj ọt, ~pọt, s. galiot, galipot.
to găl'(l)jvânt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.
găl'ljvăt, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.
gâll'lęss, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gâll'|-nut, der Gallapfel. **~-oak**, bot. die Gallapfeleiche *(quercus infectoria)*.
găllomā'nją, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
găl'lọn, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gạlloon', (~-lace) die Galone, Tresse, Borte.
găl'lop, der Galopp. **to ~** (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; **~jng** consumption, die galoppierende Schwindsucht.
găllopāde' [auch găl'lopād, pād], die Galoppade, der Galopp. **to ~**, i. galoppieren; Galopp tanzen.
găl'lopęr, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~-carriage) die leichte Feldlafette. **~-gun**, die kleine Kanone.
† **to găl'lōw**, t. erschrecken.
găl'lọway, das kleine Pferd, der Klepper (urspr. aus der schott. Grafsch. Galloway).
† **găl'lọwglăssęş**, pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.
găl'lọws (pl. ~ęs, ~: a pair of ~), 1. der Galgen: to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entsetzlich; Am. famos. **~-bird**, **~-clapper**, fam. der Galgenvogel, Dieb. **~-bitts**, pl. mar. die Galgen(-Knechte) zu den Reservetauen u. Ankern. **~-face**, das Galgengesicht. **~-maker**, der Galgenbauer.
gâll'-pipe, med. der Gallengang. **~-sickness**, das Gallenfieber. **~-stone**, med. der Gallenstein.
gâll'y, a. gallig, gallenbitter.
găl'ly|-breeches, **~-gas'kins**, pl. s. galligaskins. **~-worm**, zo. eine Art Tausendfuß. **~-yarn**, mar. sl. die erlogene Geschichte, vgl. yarn.
gạlōçhe' [auch lōsh'], **gạlōsh'**, die Galosche, der Überschuh.
gălopāde', s. gallopade.
gạlọpe' [auch ō', fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).
gâlt, s. gault.
gạlvān'jc, a. (~ally, adv.) phys. galvanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, s. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
găl'vạn ịsm, der Galvanismus. **to ~ize**, t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gălvạnŏm'ęţęr, der Galvanometer.
gạlvānọplās'tjc, I. a. galvanoplastisch. II. **~s**, s. pl. die Galvanoplastik.
Găl'vęston [od. găv'eston], O. in NAm.
Gạmā'ljęl, bibl. NN.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gạmăsh'ęş**, pl. die Gamaschen. † **gạmbādeş'**, **gạmbā'dōeş**, pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.
găm*b*, her. u. sl. das (dünne) Bein.
găm'bịt, das Gambit (Schachspiel).
to găm'ble, I. i. hoch (Hazard) spielen. II. t. (away) verspielen. **~blęr**, der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).
găm'blịng, das Spielen. **~-house**, das Spielhaus, die Spielhölle.
gạmbôge' [auch ō], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).
to găm'bọl (~led, ~led), i. 1. Luftsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. ° fig. abspringen (from, von). **~**, s. der Luftsprung, Freudensprung.
găm'bręl, 1. vet. das Gelenk am Hinterschenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächse; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (~-roof) arch. das holländische Dach, Walmdach.
găme, I. s. 1. a) das Spiel; ~s of chance, Hasardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Werk setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urspr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstockt) sterben; ~ for s.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to s.t., einer Sache gewachsen. **~'ness**, sl. mutige Entschlossenheit. **to ~**, I. i. (bei. um Gewinn) spielen. II. t. (away) verspielen.
gāme'|-bag, die Jagdtasche. **~-cock**, der Kampfhahn; der kecke Bursche. **~-keeper**, der Wildhüter. **~-laws**, pl. die Jagdgesetze. **~-leg**, das lahme Bein. **~-pie**, die Wildpastete. **~-pullet**, sl. die junge Dirne.
gāme' fŭl, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. **~some**, a. (~somely, adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. **~somenĕss**, die Lustigkeit, Schäkerei; der Mutwille. **~stęr**, 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. † a) der lustige Bruder; b) die Buhldirne.

Digitized by Google

gā'ming -wrk. n. Spielwerk. **-house**, n. Spielhaus, n. Spielsaal. **gā'mut**, n. Spielsucht, f. Spielwut.

• gān pret. v. gehen. **gān** n. 1. Gewinn, m. Profit, m. Vorteil, m. 2. s. das Zunehmen, Wachsen, Steigen, Wachstum. **to gān** v. 1. erlangen, gewinnen, erwerben, verdienen, profitieren, Gewinn machen, Vorteil haben, Nutzen ziehen, Lohn, m. Belohnung, f. Gewinn, m. Profit, m. Vorteil, m. Nutzen, m.

gärth, die Schleuse (zum Fischfang).
gâ'rum, Lat. die Heringslake.
gās [gew. gāz], das Gas.
gāsąlier', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gās'‖-appara'tus, der Gasapparat. **~-brack'et**, der Gasarm, Gaswandleuchter. **~-blow'-pipe**, das Knallgasgebläse. **~-bur'ner**, der (Gas-)Brenner.
Gās'cōign, ſ. Gascony.
Gās'cọn, I. a. gasconisch. II. s. 1. der Gascogner; der gasconische Dialekt; 2. gās'cọns (Flein), ſ. gaskins.
gāscọnāde', die Aufschneiderei, Prahlerei. **to ~**, i. aufschneiden, prahlen.
Gās'cọny, die Gascogne.
gās'‖-com'pany, die Gasgesellschaft. **~-coun'ter**, der Gasmesser, die Gasuhr.
gąsē'ity [od. gązē'], die Gasförmigkeit.
gā'ṣęọus [auch gāz', gās'], a. gasartig, gasförmig.
gās'‖-fit'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. **~-fit'ting**, die Gaseinrichtung. **~-gov'ernor**, der Gasregulator.
to gāsh, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. **~**, s. die (klaffende) Wunde, der Hieb.
gās'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gās'ĭförm, a. gasförmig, gasartig.
gāsifica'tiọn, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gās'ify, t. in Gas verwandeln.
gās'kęt, mar. die (Beschlag-)Seising (plattgeflochtenes Tau).
† gās'kĭnṣ, pl. die Pluderhosen.
gās'‖-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. **~-light**, das Gaslicht. **~-ligh'ting**, die Gasbeleuchtung. **~-lit**, p.a. mit Gas beleuchtet. **~-main**, das Haupt-Gasleitungsrohr. **~-me'ter** od. **gąṣŏm'ęter**, 1. der Gasbehälter, Gasometer; 2. der Gasmesser.
to gäsp, I. i. 1. schwer atmen; schnaufen, keuchen; schnappen (for breath, nach Luft); to **~** for life, in den letzten Zügen liegen; 2. fig. schmachten, lechzen (after, for, nach). II. t. (forth, out, away) aushauchen; to **~** one's last, den letzten Atemzug thun. **~**, s. das schwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last **~**, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben.
Gās'pąr(d), Kaspar (MN.).
gās'‖-pipe, die Gasröhre. **~-reg'ister**, der Gasindikator. **~-reg'ulator**, der Gasregulator. **~-ser'vice**, der ganze Gasapparat. **~-stove**, der Gasofen. **~-tar**, der Gasteer, Steinkohlenteer.
gās'sy, a. 1. gasig, gashaltig; 2. fig. windig, luftig, leicht; lebhaft; aufbrausend.
gās'tęd, gāst'ness, ſ. ghasted, ghastliness.
gās'tęrọpōde (pl. **~ṣ, gästerŏp'ọdą**), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gästęrŏp'ọdoŭs, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gās'trịc, a. den Magen od. den Bauch betr., gastrisch; **~** fever, das gastrische Fieber; **~** juice, der Magensaft.
gąstrĭl'ọqu ist, der Bauchredner. **~oŭs**, a. bauchredend. **~y**, das Bauchreden.
gās'trọmāncy, 1. die Weissagung durch Bauchrednerei; 2. die Weissagung aus dickbäuchigen Flaschen.
gās'trọnọme, gąstrŏn'ọm‖ęr, ~ist, der Gastronom, Feinschmecker.
gästrọnŏm'ịc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) gastronomisch.
gąstrŏn'ọmy, die Gastronomie, Feinschmeckerei.
gąstrŏr'ąphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gąstrŏt'ọmy, med. der Bauchschnitt.
gās'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)anstalt, Gasfabrik.
† gät, ſ. to get.
gāte, 1. a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Fallthür, Schlagthür; 2. a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (**~'-money**) das Eintrittsgeld, Entree; free **~**, freier Eintritt; 3. † **~**, ſ. gait.
*** gā'tęd**, p.a. mit Thoren versehen.
gāte'‖-hinges, die Thorangeln. **~-house**, 1. der Parkeingang; 2. das Gefängnis zu Westminster. **~-man**, der Thorwärter (eines Parkes); der Bahnwärter. **~-vein**, med. die Pfortader.
gāte'wāy, 1. der Thorweg; 2. der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gäth, bibl. O.; tell it not in **~**, saget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to gäth'ęr, I. t. 1. a) sammeln, versammeln; to be **~**ed to one's fathers, zu seinen Vätern versammelt werden; b) zusammenbringen, aufhäufen; to **~** head, reifen (v. eiternden Geschwüren); * sich sammeln, sich verstärken; 2. a) einsammeln; ernten; pflücken; (Ähren) lesen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. sammeln, schöpfen (aus Schriften); to **~** information, Erkundigungen einziehen; 3. auswählen; 4. gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to **~** breath, (wieder) zu Atem kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to **~** flesh, zunehmen; to **~** ground (od. way) upon, Vorsprung gewinnen über; einholen; to **~** strength, Kräfte sammeln; zu Kräften kommen; 5. folgern, schließen (from, aus); 6. (up) zusammennehmen, zusammenziehen (beim Nähen); falten, zusammenraffen; 7. to **~** in, zusammenziehen; (Schulden) einkassieren; to **~** in the slack, mar. Stricke anziehen; to **~** together, zusammenziehen; to **~** up, zusammenziehen, zusammenfassen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel aufsuchen. II. i. 1. a) sich versammeln; b) sich sammeln, sich zusammenziehen; **~ing** clouds, pl. sich zusammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Aussichten; to **~** to matter, eitern; to **~** to a head, sich zu einer Pustel zuspitzen; fig. reifen; to **~** to a curd, gerinnen; 2. sich vergrößern, sich verdicken; 3. to **~** in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit &c.); to **~** on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. **~**, s., meist **~ṣ**, pl. Falten.
gäth'ęr‖ąble, a. entnehmbar, zu schließen. **~ęr**, der Sammler, Einsammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnehmer. **~ing**, 1. a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zusammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geschwür; 2. die Versammlung. **~ingṣ**, pl. die Raffzähne (der Pferde). **~ing-place**, der Sammelplatz.
gät'ten-tree (**gät'tęr-tree**), bot. der blutrote Hartriegel *(cornus sanguinea)*.
gät'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gät'ty, für Gertrude.
gauche, a. linkisch, ungeschickt.
gaucherie, ungeschicktes Benehmen.
gâud, ~'ęd, ſ. gawd, ~ed.
gâu'dịnėss, der prunkhafte (geschmacklose) Putz, Flitterstaat.
gâud'lęss, a. schmucklos.
gâu'dy, I. a. (**~jly**, adv.) 1. prunkhaft, flitterhaft, (geschmacklos) aufgeputzt, bunt; 2. † lustig, flott; 3. **~y** day od. II. s. der Festtag, die Festlichkeit, das Fest. * to **~y**, t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gâuf'ęr, t. (Zeug) kniffen u. kräuseln.
gāuge [gāj], 1. das Maß, bei. das Eichmaß; to take the **~** of, abmessen; 2. die Spurweite des Schienengeleises (der Eisenbahn), Schienenweite; broad **~**, 7 Fuß; narrow **~**, 4 Fuß 7½ Zoll; 3. das Kaliber; die Bohrweite; 4. (gew. gāge) mar. die Wassertracht (eines Schiffes); vgl. lee-**~**, rain-**~**, steam-**~**, tide-**~**, water-**~**, weather-**~**. to **~**, t. eichen, ausmessen; * fig. beurteilen.
gāu'geąble [gā'jąb'l], a. (aus)meßbar.
gauge' [gāj]**‖-cock**, der Probier-, Wasserstands-Hahn (an Dampfkesseln). **~-glass**, das Wasserstandsglas (an einer Dampfmaschine). **~-point**, das Eichmaß.
gāu'gęr [gā'], der Eicher, Eichmeister. **~ging**, das (Aus-)Messen; die Eichung, Maßberichtigung; **~ging-rod**, der Visierstab (zum Ausmessen der Tonnen).
Gâul, 1. Gallien (Frankreich); 2. der Gallier.
Gâu'lịsh, a. gallisch.
gâult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwischen dem oberen u. unteren Grünsand).
† Gâunt [auch ä] (Ghent), Gent (St.).
gäunt [auch ä], a. hager, mager, dürr.
Gäunt'grịm, Isegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gäunt'lęt [auch ä], vgl. gantlet, 1. der Panzerhandschuh; fig. der Fehdehandschuh; to fling down the **~**, zum Kampfe fordern; to take up the **~**, die Forderung annehmen; 2. der Stulphandschuh.
gäunt'lętĕd, a. mit (Panzer-)Handschuhen versehen.
gäunt'nęss [auch ä], die Hagerkeit.
gâuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. **~'-silk**, die gewellte Seide. **~'-wire**, das Drahtgewebe.
gâu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gāve, ſ. to give.
gāv'ęl, 1. ſ. gabel u. gable; 2. Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); 3. der kleine Hammer (als Ersatz für die Präsidentenglocke).
gāv'ęlkind, law, ein Lehnsbesitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
gāv'ęlŏck, 1. der Wurfspieß, Speer; 2. die Brechstange.
Gāv'ęston, eFam.N.
gā'vịal, zo. der Gavial, das ostind. Schnabelkrokodil *(crocodilus gangeticus)*.
gāv'ọt, die Gavotte (Tanz).
† gâwd, der Schmuck, Flitter, Tand. (* nicely) **~'ęd**, reich geschmückt.
gâwk, provinc. der Gauch: 1. der Kuckuck; 2. (**gâw'ky**) der Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel.
gâw'ky, I. a. linkisch, tölpisch; dumm, einfältig. II. s. der (ungeschickte) Tölpel; der Einfaltspinsel, Tropf.
gâwn, provinc. die Butte, der Zuber.

Digitized by Google

gawn'tree, der Lagerbaum (für Fässer).

gay, a. (~ly, gāi'ly, adv.) 1. a) lustig, munter; b) ausgelassen, lax (zuw. = ausschweifend); ~ world, die glänzende Gesellschaft; 2. a) (~ in attire) geputzt; b) glänzend, hell, lebhaft v. Farben; 3. Am. fam. berauscht.

gāy'ety (neben **gāi'ety**, † **gāy'nĕss**), 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäferei; 2. die Pracht, der Putz, Staat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gaze, I. i. (at, on, upon) fest (bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. II. t. † anstarren. ~, s. 1. der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; at ~, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); to be od. stand at (a) ~, to be upon the ~, starren, staunen, gaffen; 2. * der angestaunte Gegenstand.

gazee'bo, gaze'bo, fam. das Aussichtshaus, Gartenhäuschen.

gaze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gazelle' (**gazĕl'**), zo. die Gazelle (*antilope dorcas*).

ga'zer, der Anstaunende, Gaffer.

gazette', 1. die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; 2. fam. die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. to ~, t. die Ernennung js., od. den Bankerott js. im Amtsblatt anzeigen.

gazettee'r, 1. der Zeitungsschreiber; 2. der Zeitungsträger; 3. das Zeitungslexikon; 4. der Anzeiger (Zeitung).

ga'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gazôn'], mil. der (ausgestochene) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für Grand Cross of the Hanoverian Order, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehrenlegion.

gean, bot. die Vogelkirsche (*prunus avium*).

gear, 1. das Zeug, der Stoff; das Gewand, die Kleidung, Tracht; 2. a) das Gerät; Geschirr; b) das Zuggeschirr; ~s, pl. die Stränge (zum Ziehen); 3. od. **gea'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Getäuge; in ~, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; to be in one's ~s, fam. im Zuge sein; out of ~, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; to throw into ~, out of ~, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ordnung bringen; 4. (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; 5. † die Angelegenheit; 6. die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. head-~, night-~. to ~, 1. t. fam. ankleiden; anschirren. II. i. to ~ into each other, ineinander greifen (v. Rädern).

gea'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Getriebe; die Fortpflanzung der Bewegung.

gear, der Einguß, das Gießloch (in Gießformen).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, spotten, höhnen.

to gee', i. 1. al. (to ~ in) zusammen passen, stimmen; 2. (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden ~! int. (Anruf der Pferde) hott!

gee'-gee, das Hottopferd (Kindersprache).

geese, pl. v. goose.

geest, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschütt, Anschutt.

Gĕf'f [j], **Gĕf'frey** [j], für Geoffrey.

Gehĕn'na, das Thal Gehenna (Gē Hinnōm) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

ge'ine, chem. der Humus.

gĕl'able, a. gefrierbar, gerinnbar.

gelatig'enous, a. gallertbildend, leimgebend.

gĕl'atine, I. s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. II. a. s. gelatinous.

to gelāt'in ate, to ~ize, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

gelatina'tion, die Eindickung zu Gallerte.

gelatin'iform, a. gallertähnlich.

gelāt'inous, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (~ed, ~ed, zuw. gĕlt, gĕlt), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. ~'er, der Verschneider &c.

gĕl'der-rose, s. guelder-rose.

gĕl'ding, der Geltling; bes. der Wallach.

gĕl'id, a. (~ly, adv.) (eis)kalt. ~nĕss, **gelid'ity**, die (Eis-)Kälte.

gĕl'ly, s. jelly.

† **gĕlt**, der Geltling; Kapaun; Wallach.

gem, 1. die Gemme; der Edelstein; artificial ~, factitious ~, der unechte Edelstein, Glasstein; 2. bot. das Auge; gem'mæ, Lat. pl. Blattknospen. to ~ (~med, ~med), I. t. 1. (mit Edelsteinen) schmücken; ~med with dewdrops, mit Tautropfen bevelt; 2. * (Knospen) hervortreiben. II. i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

gemär'ic, a. die Gemara (**gemā'ra**), den zweiten Teil des Talmud betr.

gem'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

gem'el, her. das Paar. ~-ring, der Doppelring.

gemellip'arous, a. Zwillinge gebärend.

to gem'in ate, t. verdoppeln. ~ātĕd, p.a., ~āte, a. bot. (ge)doppelt.

gem'inā'tion, die Verdoppelung.

gem'ini, 1. pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. jeminy; 2. das Zwillingspaar.

gem'in ous, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † ~y, das Zwillingspaar.

gemmā'ceous (~shus), a. bot. knospenähnlich. ~tion, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

gem'mary, I. a. † s. gemmeous. II. s. das Schmuckkästchen.

gem'meous, a. gemmenartig, edelsteinartig.

gemmif'erous, ~ip'arous, a. knospentreibend.

gem'mule, das Knöspchen.

gem'my, a. 1. edelsteinartig; 2. sauber, nett.

† **gemōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

gĕms'bock, zo. die Spießgemse (*antilope oryx*).

gem'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für general.

gendarme, der Gendarm.

gendā'rmery, die Gendarmerie.

gĕn'der, 1. † die Art, Gattung; 2. das (grammatische) Geschlecht. † to ~, t. zeugen.

genealog'ical (od. jĕ), a. (~ly, adv.) genealogisch; ~ tree, der Stammbaum.

genĕal'ogist, der Genealog. to ~ize (od. jĕ), i. Stammbäume erklären. ~y, die Genealogie: 1. die Geschlechtskunde; 2. das Geschlechtsregister, die Stammtafel; tree of ~y, der Stammbaum.

gĕn'era, s. genus.

gĕn'erable, a. erzeugbar.

gĕn'eral, I. a. (~ly, adv.) 1. a) allgemein; ~ account, com. die Hauptrechnung, das Hauptkonto; ~ average, com. die große (od. General-)Haverei; ~ assembly, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; ~ information, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung; to have a ~ invitation, ein für allemal eingeladen sein; to take a ~ leave, überall Abschied nehmen; ~ dealer, der mit vermischten Waren Handel Treibende; ~ land office, Am. das General-Länderei-Amt; ~ order, mil. der Tagesbefehl; ~ plea, law, die Ablehnung der Thatsache, der Rechtseinwand; ~ post-office, das Hauptpostamt (in London); ~ practitioner, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); ~ service, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; ~ treat, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; ~ acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; 2. a) öffentlich; b) gewöhnlich; ~ publie, das gewöhnliche Publikum; ~ run, der gewöhnliche Menschenschlag; * ~ ear, das Ohr des Volks; * ~ gender, das gemeine Volk. II. s. 1. das Allgemeine; in ~, im ganzen genommen, überhaupt; ~s, pl. allgemeine Sätze; 2. † das Volk; der Pöbel; 3. das allgemeine Beste; 4. a) der General, Feldherr; a ~ officer, ein Oberoffizier, General; b) der Ordensgeneral; c) fam. (~ servant) das Mädchen für alles; 5. der Generalmarsch.

generalis'simo, der Generalissimus.

generăl'ity, 1. a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; the ~y of the people, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) ~ies, pl. allgemeine Behauptungen; 2. die Generalität, der Generalstab.

generălizā'tion, die Verallgemeinerung.

to gĕn'eral ize, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. ~ly, adv. 1. allgemein, im ganzen, überhaupt; ~ly speaking, im ganzen genommen, im allgemeinen; 2. meistens, häufig, gewöhnlich. ~nĕss, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. ~ship, 1. die Generalstelle, Generalswürde; 2. die Feldherrnkunst, Leitung. ~ty, s. generality.

gĕn'er ant, die erzeugende Kraft. to ~āte, t. erzeugen, hervorbringen. ~ating line, math. s. generatrix.

gĕnerā'tion, 1. a) die Erzeugung; spontaneous ~, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Bewegung); c) * die Zeugungskraft; 2. das Geschlecht; the children of this world

Digitized by Google

erstarrt. ~-work, 1. der Frost, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fensterscheiben); 2. techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs'ty, a. (~tjly, adv.) 1. a) frostig, eiskalt; b) mit Frost bedeckt, eisig; 2. eisgrau (vom Haar); 3. fig. frostig, kaltsinnig.

frŏth [fast fråth], 1. der Schaum; 2. fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftlose. **to ~**, I. t. 1. schäumen machen. II. i. schäumen; to ~ up, aufschäumen.

frŏth'jnĕss, das schaumige Wesen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geschwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumaria)*.

frŏth'y, a. (~jly, adv.) 1. schaumig, schäumend; 2. fig. nichtig, leer, läppisch; schlaff; Schaum schlagend; (vom Stil) phrasenhaft.

Froũde, eJam.N.

frŏũgh'y, a. provinc. weich, mürbe, spröde.

to frŏũnce, t. (Haare) kräuseln; mit Fransen besetzen, befransen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.

frou' sjnĕss, ~zjnĕss, das schmutzige Aussehen; der muffige Geruch. **~sy, ~zy**, a. schmutzig; muffig.

A. **frŏw**, s. ~er.

B. **frŏw**, 1. † die Frau (Deutsche od. Holländerin); 2. provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.

frŏ'wȧrd, a. (~ly, adv.) eigensinnig, unartig, widerspenstig; trotzig, mürrisch. **~nĕss**, der Eigensinn, die Widerspenstigkeit; der Trotz; das mürrische Wesen.

frŏu'ęr (**frŏw, frŏe**), das Spaltmesser.

to frŏwn, I. i. 1. die Stirn runzeln, finster (drein)sehen; 2. fig. (upon, od. at s.o.) jm. finstere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig sein. II. t. (to ~ down) durch finsteres Benehmen abstoßen, einschüchtern; to ~ into silence, durch finstere Blicke zum Schweigen bringen. ~, s. der finstere Blick; Zorn, Unwille; ~s of fortune, Widerwärtigkeiten.

frŏw'njng, p.a. (~ly, adv.) finster (aussehend), mürrisch, unwillig.

frŏw'zy, frŏ'zy, s. frousy.

frŏze, s. to freeze.

frŏ'zęn [auch frŏz'n], p.a. (s. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltsinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~nĕss**, das Gefrorensein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).

frŭc'tęd, p.a. her. mit Früchten (versehen).

frŭc tēs'cęnce, bot. die (Zeit der) Fruchtreife. **~tic'ŭlose**, a. fruchtbeladen. **~tif'erous**, a. fruchttragend, fruchtbar.

frŭctjfjcā'tion, 1. die Befruchtung; 2. bot. die (Zeit der) Fruchtentwickelung; die (Anordnung der) Befruchtungsteile; 3. fig. die Nutzbarmachung.

to frŭc'tjfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. **~t'ŭary**, der Nutznießende. † **~t'ŭous**, a. fruchtbar. † **~t'ŭousnĕss**, die Fruchtbarkeit. † **~t'ųre**, der Nießbrauch.

frŭ'gal, a. (~ly, adv.) frugal, genügsam, mäßig; haushälterisch, sparsam (of, mit); einfach; spärlich. **~nĕss, frŭgăl'jty**, die Genügsamkeit, Mäßigkeit; Sparsamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.

frŭgîf'erous, a. fruchttragend.

frŭgîv'orous, a. fruchtfressend.

frŭit, I. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obst; 2. die Leibesfrucht; 3. der Gewinn, Nutzen, Ertrag; ~s, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~**, i. Früchte tragen.

frŭit' -basket, der Obstkorb. ~-bearer, der Träger, tragbare Baum. ~-bearing, p.a. fruchttragend. ~-bud, die Fruchtknospe.

frŭi'tęr ęr, der Obsthändler. **~ĕss**, die Obstfrau. **~y**, 1. das Obstwerk, Obst; 2. die Obstkammer.

frŭit'fŭl, a. 1. fruchtbar; 2. fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly**, adv. in Fülle; 3. nützlich, vorteilhaft. **~nĕss**, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frŭit' -garden, der Obstgarten. ~-grove, die Obstpflanzung.

frŭi'tion, der Genuß.

+ frŭ'jtive, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frŭit'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar; * kalt; 2. fig. fruchtlos, unnütz. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit.

frŭit' -loft, die Obst(dach)kammer. ~-market, der Obstmarkt. ~-pie, die Obstpastete, der Obstkuchen. ~-seller, der Obsthändler; die Obsthändlerin. ~-shop, die Obsthandlung. ~-show, die Obstausstellung. ~-stain, der Obstfleck. ~-stall, der Obststand (auch in Markthallen). ~-stones, pl. die Obststeine, Obstkerne. ~-sugar, der Fruchtzucker. ~-time, die Obstzeit, der Herbst. ~-tree, der Obstbaum. † ~-trencher, der Obsthändler.

frŭment ā'ceous [shus], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~ā'rjous**, a. das Getreide betr. **~ā'tion**, die altröm. Getreide- od. Kornspende.

frŭ'menty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geschmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelscheuche. II. a. gemein; ungeeittet. **to ~**, t. Am. veripotten.

frŭm'pjsh, a. fam. 1. grillig, quengelig; 2. altmodisch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. 1. der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; 2. ein eiterndes Hufgeschwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerschmettern. ~, s. das Gebrech.

† **frŭstrā'neous**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trate, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. ~, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frŭstrā'tion, die Vereitelung, der Querstrich.

† **frŭs'trat ive**, a. vereitelnd; betrüglich. † **~ory**, a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.

frŭs'tum, math. der Stumpf, das Stück zwischen zwei Parallelflächen; ~ of a pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgestumpfte Kegel.

frŭtĕs'cent, a. bot. strauchartig.

frŭ't ex, Lat. (pl. ~jcēs), bot. der Strauch.

frŭtjcōse', frŭ'tjcous, a. strauchartig.

frŭttic'ŭlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. staudenartig.

A. **to frȳ**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. 1. braten; (vor Hitze) schmelzen; 2. gären; aufwallen. **~'jng-pan**, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. ~, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frȳ**, 1. der (Fisch-)Rogen; die Fischbrut; 2. a) † die Kinder, Nachkommenschaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreideeieb.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † ~ (auch pl. ~s), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb'by, ~sy, a. pausbäckig, dick.

† **fŭ'cat e, ~ĕd**, a. geschminkt; bemäntelt.

fŭ'chsją [fŭ'shja, selt. fo͝ok'sja], bot. die Fuchsie.

fŭ'coid, fŭcōi'dąl, a. seetangähnlich.

fŭ'cus, Lat. (pl. ~cī), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dęr, s. fodder, fother.

to fŭd'dle, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, sich betrinken. **~e**, s. das Kneipen. **~ed**, p.a. betrunken. **~ęr**, der Säufer. **~jng-bout**, das Saufgelage.

to fŭdge, t. 1. (up) künstlich ersinnen; 2. anführen. ~, s. der Unsinn, das Blech, die Flausen.

Fŭe'gian, der Feuerländer.

fū'ęl, die Feuerung, der Brennstoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung versehen. pa'tent-~, compressed' ~, Briquettes.

to fŭff, t. provinc. aufblasen. ~, **~'y**, a. provinc. leicht; weich; schwammig.

fŭgā'cious [shus], a. flüchtig; vergänglich. **~nĕss, fŭgăc'jty** († **fū'gacy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fŭgh! int. bah! pfui!

fū'gjt ive, I. a. 1. flüchtig; (umher) wandernd; 2. fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. **~jvenĕss**, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fū'glemąn, s. flugelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'gu jst, der Fugenkomponist, Fugenspieler.

† **fūl'cjmĕnt**, s. fulcrum.

fŭl'cr ate, a. gestützt. **~um** (Lat. pl. ~a, Engl. ~ums), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fŭlfĭl' (~led, ~led), t. 1. † (voll) anfüllen; 2. erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~ęr**, der Vollbringer &c. **~jng, ~ment**, die Erfüllung.

fŭl'gency, † **fulgid'jty**, der Glanz, Schimmer.

fŭl' gent, † **~gid**, a. glänzend, schimmernd. **~gor**, der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gūrănt**, p.a. blitzend. † **to ~gūrāte**, i. (auf)blitzen.

fŭlgūrā'tion, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

Digitized by Google

fŭl'gŭr ite, min. die Blitzröhre. † **~y,** das Blitzen, Wetterleuchten.

Fŭl'ham, O. in Middlesex; † fulham fem. (**fŭllam**), der falsche Würfel.

† **fulĭginŏs'ĭty,** die Rußigkeit.

fulĭg'inous, a. (**~ly,** adv.) rußig; rauchgrau; schwarzlichbraun.

fa'limart, s. foumart.

A fŭll, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, acc. an): to have one's hands **~,** vollauf zu tun haben; * **~** of bread, voll von Irrsinn; **~** of grief, sehr bekümmert; **~** of play, mutwillig; **~** of words, wortreich, geschwätzig; to be **~** of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); **~** of o.s., von sich eingenommen; we are **~,** fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, groß, breit: **~** in the face, mit vollem, rundem Gesicht: at **~** length, vollständig, ausführlich; ausgezeichnet; **~** allowance, die reichliche Ration; **~** amount, der volle Betrag; **~** freight, die ganze Fracht; **~** load, volle Ladung; **~** pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of **~** weight, vollwichtig; receipt in **~,** die Generalquittung; **~** ten per cent, volle 10%; **~** absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, ganz Accept; b) faltig, gefältelt (opp. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) **~** cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; **~** advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be **~** upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in **~** blast, Schwerlich; **~** oft, sehr oft; **~** many a, gar mancher; **~** as free, (ganz) ebenso frei; **~** enough, vollständig genug; **~** nigh, beinahe, fast; * **~** soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come **~** upon, gerade (zu)kommen auf; to look **~** in s.one's face, jem. gerade ins Gesicht sehen; in **~** view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, opp. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters); of **~** age, volljährig, mündig; **~** of years, hochbejahrt; **7.** mar. **~** and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her **~!** nicht höher!

fŭll, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the **~** (at **~**), der Mond ist voll; at **~** of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in **~,** ausgeschrieben (at **~** length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the **~,** zur Genüge; to look one's **~,** sich satt sehen; **3.** das Ganze: at **~,** im ganzen; in **~,** vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in **~,** ausgefülltes Giro; in **~** of all demands, zur völligen Ausgleichung aller Forderungen: acquittance in **~** of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in **~** (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) **~,** voll bezahlen; einzahlen; eine Summe vollmachen.

B. to **fŭll,** t. walken.

* **fŭll'-acorned,** a. mit Eicheln gemästet.

fŭl'lage, der (das) Walkerlohn.

fŭll'-age, die Volljährigkeit. **~-aged,** a. volljährig, mündig, erwachsen.

fŭl'lam, fam. s. fulham.

fŭll'-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. **~-blood,** das Vollblut. **~-blooded,** a. vollblütig (v. Pferden). **~-blow,** die volle Wucht. **~-blown,** p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied,** a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. **~-bottomed,** a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig,** die Allongeperücke. **~-coloured,** p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt,** als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch,** arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged,** p.a. vollgeladen. **~-crammed,** p.a. vollgepfropft. **~-dress,** der Gesellschaftsanzug. **~-dressed,** p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive,** adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'ler, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth,** die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle, ~'s-weed,** bot. die Weberkarde, Weberdistel (*dipsăcus fullōnum*).

fŭl'lery, die Walkmühle.

fŭll'-eared, a. volläbrig. **~-eyed,** a. großäugig. **~-faced,** a. mit vollem Gesicht. **~-fed,** p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured,** p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed,** p.a. vollgebaut. * **~-fortuned,** p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught,** p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reich(lich) ausgestattet, vollwertig. * **~-gorged,** p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown,** p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed,** a. mit vollen Händen. * **~-hearted,** a. voll Mut, zuversichtlich. * **~-hot,** a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'ling, das Walken. **~-mill,** die Walkmühle.

fŭll'-laden, p.a. voll geladen. **~-length,** ganze Figur. **~-manned,** p.a. vollständig bemannt. **~-moon,** der Vollmond. **~-mouthed,** a. starkstimmig; volltönend. * **~-orbed,** a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. **~ pitch,** im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. **~ rehearsal,** die Generalprobe (im Theater). **~-rigged,** p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed,** adv. im vollen Galopp; sportmäßig. **~-stop,** der Punkt, das Punktum. **~-stuffed,** p.a. vollgestopft. **~-summed,** p.a. vollzählig, vollständig. **~-tear,** adv. in vollem Galopp. **~-toned,** p.a. mit vollen Tönen. * **~-winged,** p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mar, zo. die Eismöwe (*procellaria glaciālis*).

fŭl'mĭn ant, a. donnernd. to **~āte,** I. i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ating legion,** die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps,** pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver,** chem. das Knallsilber; **~ating powder,** das Knallpulver. II. t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte,** s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury,** das Knallquecksilber; **~ate of silver,** das Knallsilber.

fŭlmĭnā'tion, 1. das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'mĭnātory [auch **~mĭnātori**], a. donnernd. * to **~mĭne,** t. u. i. donnern.

fulmĭn'ĕous, a. den Donner betr. **~ic** acid, chem. die Knallsäure.

fŭl'ness, 1. das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the **~** of years, in reifen Jahren: in the **~** of time = when the **~** of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

fŭl'some, a. (**~ly,** adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nĕss,** die Ekelhaftigkeit.

fŭl'vid, **~ous,** a. braungelb.

† **fŭm!** int. pfui!

fū'mage, die Herdsteuer.

fū'marōle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'matory, s. fumitory.

to fŭm'ble, I. i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher)tasten (to **~** along). II. t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to **~** up, zusammentraffen; zerknittern. **~er,** der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ing,** p.a. ungeschickt, linkisch.

fūme, 1. a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. to **~,** I. i. 1. rauchen, dampfen, dunsten; to **~** away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to **~** up, aufbrausen. II. t. 1. im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'met, 1. gew. **~s,** pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fūmĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fū'mid, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss, fūmĭd'ity,** die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fū'mĭgant, a. räuchernd. to **~āte,** t. (durch)räuchern. **~ātory** [auch **ātori**], a. (durch)räuchernd.

fūmĭgā'tion, die Räucherung.

† **fū'mĭsh, ~ous, ~y,** a. räucherig. **~itory, ~iter,** bot. der Erdrauch (*fumaria officinālis*).

fūn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for **~,** zum (od. aus) Spaß; I am only in **~,** ich mache nur Spaß; I don't see the **~** of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make **~** of, necken, sich lustig machen über.

fūnăm'bŭl ātory [auch **~ātori**], a. seiltänzerisch. **~ist,** der Seiltänzer.

fūnc'tion, 1. a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al,** a. (**~ally,** adv.) dienstlich, amtlich. **~ary,** 1. der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fŭnd, 1. a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; **~** and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) **~s,** pl. die Barschaft; to be in **~s,** bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2.** **~s,** pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking **~,** der Schuldentilgungsfonds. to **~,** t. 1. (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; **~ed debt,** die konsolidierte (Staats-)Schuld; **~ing system,** das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fŭn'dament, 1. † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fŭndamĕn'tal, 1. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

Digitized by Google

~-buss (sound od. tone), mus. der Grundton. **II.** ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~**ly**, adv. im Grunde; wesentlich. ~**nĕss**, die Wesentlichkeit.

fŭnd'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.

fŭnd'lĕss, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

+ **fūnē'brịal**, a. Leichenbegängnisse betr.

fū'nẹrạl, **I.** a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. ~**fur'nisher**, s. der Beerdigungen besorgt.

fūnē'rẹal, a. 1. = funeral; 2. traurig; unheimlich.

+ **fūnēst'**, a. unselig, unglücklich.

fŭn'gal, a. Pilze betr.

fŭn'gi̯fōrm, **fụngĭl'ịfōrm**, a. pilzförmig.

fŭn'gite, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fụngĭv'ọroŭs, a. von Pilzen lebend.

fŭn'gōid, a. pilzartig. ~**goŭs**, a. pilzartig; schwammig. ~**gŭs**, Lat. (pl. ~**gụsĕs**, **fŭn'gī**), 1. bot. der Schwamm; 2. (**fụngŏs'ĭty**) med. das Schwammgewächs.

fụngŏl'ọg ist, der Pilzkenner. ~**y**, die Pilzkunde.

fū'nịcle, die Schnur; Faser.

fūnĭc'ūlạr, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.

fŭnk, vulg. 1. der Gestank; 2. sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to** ~, vulg. **I.** t. durchstänkern. **II.** i. 1. stinken; 2. sl. Angst haben; to ~ **out**, Am. sich drücken. ~'**y**, a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fŭn'kĭfȳ, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fŭn'nẹl, 1. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. ~**led**, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.

fŭn'nẹl -like, a., ~-shaped, p.a. trichterförmig.

fŭn'ny, **I.** a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Luftfahrten).

fŭr, 1. das Fell, das Pelzwerk; ~s, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to** ~ (~red, ~red), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~red, belegt (v. d. Zunge).

fŭr ā'ceous [shŭs], a. diebisch. ~**āc'ity**, der Hang zum Stehlen.

fŭr'bẹlōw, die Falbel; der Vorstoß. **to** ~, t. besetzen, verbrämen.

to fŭr'bĭsh, t. (up, auf)polieren, putzen. ~**ẹr**, der Polierer, Schwertfeger.

fŭr' -boot, der Pelzstiefel. ~-cap, die Pelzmütze.

fŭr' -**ẹate**, a., ~**ẹatĕd**, p.a. gabelförmig.

fụrcā'tion, die gabelförmige Teilung.

fŭr'cŭlạr, a. gabelförmig.

fŭr'fụr, med. der kleiige Grind.

fŭrfūrā'ceous [shŭs], **fŭr'fūroŭs**, a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grindig.

fŭrfūrā'tion, med. die Abschuppung.

fū'rịous, a. (~**ly**, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. ~**nĕss** (**fūrjŏs'ĭty**), die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to fŭrl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) aufstuchen.

fŭr'lōng, engl. Feldmaß (⅛ mile = 201,16 m).

fŭr'lō͞ugh, mil. der Urlaub.

fŭr'mẹ(n)ty, s. frumenty.

fŭr'-merchant, der Rauchwarenhändler.

fŭr'nạçe, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. † **to** ~, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. • ~-burning, p.a. heißglühend. ~-steel, der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.

Fŭr'nẹss, engl. Fam.N.

to fŭr'nịsh, t. 1. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; 3. a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) ~ed [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. ~**ẹr**, 1. der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; 2. der Zimmermöblierer. ~**ing**, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; • fig. das äußere Zeichen.

fŭr'nĭt'ụre [auch tshụr], 1. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstaffierung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Betakelung.

fŭr'rị ẹr, der Kürschner. ~**ẹry**, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

fŭr'rịng, 1. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbrettern.

fŭr'rōw, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; ~s, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); 2. die Runzel. **to** ~, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; • (das Meer) durchfurchen. • ~-weeds, pl. das Unkraut.

fŭr'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

fŭr'thẹr (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. 1. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to** ~, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

fŭr'thẹr ănçe, die Förderung. ~**ẹr**, der (Be-)Förderer.

fŭr'thẹr mōre [auch mōr], adv. ferner, überdies, außerdem. ~**mōst**, **I.** a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. ~**sŏme**, a. förderlich.

fŭr'thẹst (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.

fŭr'tịve, a. (~**ly**, adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.

fŭr'-trade, der Rauchwarenhandel.

fū'rụncle, med. das Blutgeschwür.

fū'ry, 1. die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; • die Begeisterung; 2. Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); • die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. ~-like, a. furienartig.

fūrze, bot. der Stechginster (*ulex europæus*). ~'-chat, zo. das Braunkehlchen (*saxicŏla rubĕtra*).

fūr' |**zy**, ~**zẹn**, a. voll Stechginster.

fū'sạrŏle, arch. der Eierstab.

fụscā'tion, die Verdunklung.

fŭs'coŭs, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūze, **I.** t. (ver)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūzē'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūzē'**, **1.** a) (**fūze**) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; **2.** s. fusil, *B*; **3.** sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fū'sel-oil, chem. das Fuselöl.

fūzị|bĭl'ĭty, die Schmelzbarkeit.

fū'zible, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).

fū'sĭfōrm [od. fū'zi], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'zĭl**, a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'zĭl**, s. 1. die (leichte) Flinte; **2. her.** die Wecke, der Weck; die Spindel.

fūzĭl ēēr', ~**ĭer'**, mil. der Füsilier.

fūzĭllāde', 1. das Kleingewehrfeuer; **2.** das Erschießen.

fūz'ĭng-point, der Schmelzpunkt.

fū'zion, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fū'sọme, provinc. nett, hübsch.

fŭss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to** ~, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fŭs' sịcken, sl. f. fuss, s. **to** ~**sify**, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. ~**sĭnĕss**, fam. f. fuss, s. ~**sy**, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fŭst**, der Säulenschaft.

B. **fŭst**, der dumpfige, müffige Geruch. + **to** ~, i. dumpfig werden od. sein, stinken.

fŭs'tịan [tyạn], **I.** s. 1. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; **2.** fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. † ~**ist**, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fŭs'tịc, 1. (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum (*morus tinctoria*); **2.** das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotinus*).

+ **to fŭs'tịgāte**, t. prügeln.

fŭstịgā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.

+ **fŭstịlā'rịan**, der Lumpenkerl.

fŭs'tĭnĕss, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fŭs'ty, a. modrig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tĭle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ĭty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fŭt'tọck, pl. mar. der Auslanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); first ~, der Sitter; ~-shrouds, die Püttingstaue.

fū't'ụre, **I.** a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. **II.** s. 1. die Zu-

Digitized by Google

fut; in (od. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteaussichten (in der Börsensprache); 2. gram. das Futurum.

fū't'ụrist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.

fūtū'rity [auch fūt'ū'riti], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.

fuze. s. fusee, 2.

to fuzz, 1. i. fusseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. s. to fuzzle. ~'-ball, bot. der Bovist (*lycoperdon bovista*).

fuzz. fuz, s. die Fusseln, flockigen Teilchen.

to fuz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.

fuz'zy, a. sl. angetrunken.

fy, int. pfui!

fyke, die Fischreuse.

*** fyte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G jē], 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a) das G; b) (G clef [jē' klĕf]) der G- od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.

gāb, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; **gift of the ~,** das Mundwerk; **not much given to ~,** nicht eben schwatzhaft; **to blow the ~,** schwatzen; fig. anzeigen, verraten. **to ~** (~bed, ~bed), i. schwatzen.

+ gāb'ạrạge, grobe irische Packleinwand.

gābạrdine' [od. gāb'ạrdin], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.

gāb'bery, das Geschwätz.

to gāb'ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). ~, s. das Geschwätz; Geschnatter.

gāb'blẹr, der Schnatterer, Schwätzer.

+ gā'bel, die Abgabe, Steuer. † ~**lẹr,** der Steuereinnehmer.

gabelle', die Salzsteuer.

gābẹrdine' [od. gāb'ẹrdin], s. gabardine.

gāb'ẹrlünzie (eig. -lünyie), Sc. 1. der Bettelsack; 2. (~-man) der Bettler.

gā'bey, s. gaby, *A.*

gā'bion, mil. der Schanzkorb. ~**ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.

gābion nāde', die Schanzkorbbekleidung, Korbwehr.

gā'ble. (~-end) der Giebel. ~-**front,** die Giebelfront. ~-**roof,** das Giebeldach. ~-**roofed,** p.a. mit Giebeldach versehen. ~-**window,** das Giebelfenster; das gegiebelte mit Giebel gekrönte Fenster.

gā'blet, der kleine Ziergiebel.

Gā'briel, MN.

A. **gā'by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.

B. **Gā'by, Gābe,** für Gabriel.

A. **gād,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † **upon the ~,** plötzlich.

B. **Gād,** vulg. für God. ~**zŏŏks',** vulg. potztausend.

to gād (~ded, ~ded), i. (**about**) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranken.

gād'-about, der Bummler, Pflastertreter. ~-**bee,** ~-**breeze,** ~-**fly,** zo. die Viehbremse (*tabānus*).

gād'dẹr, s. ~-about. ~**djsh** (~djng), a. herumstreichend, bummelnd. ~**jng,** s. das Herumschweifen, der Müßiggang. ~-**djng** gossip, die Stadtklatsche.

Gādjtā'nịạn, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).

gād' sō! int. ei der Tausend!

gād'wâll, zo. die Schnatterente (*anas strepĕra*).

Gāel, der Gäle.

Gāe'lịc, I. a. gälisch. II. s. die gälische Sprache.

gāff, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfhähne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längerichtung des Schiffes); ~'-(top')sail, das Gaffelsegel; 4. s. penny-~.

gāf'fẹr, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!

gāf'fle, 1. s. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust.

† gāf'ạl, ~ụl, die Steuer, Abgabe. ~**ol-land, ~ul-land,** die steuerbare Ländere.

A. **to gāg** (~ged, ~ged), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. ~, s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (~**gịng**) das Extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge.

B. † **gāg, gāg'ạte,** min. der Gagat (eine zu Schmuckſachen verarbeitete Art Steinkohle).

A. **gāge,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.

B. **gāge,** 1. s. gauge; 2. mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~; 3. sl. das Bißchen. **to ~,** t. s. to gauge.

gāg'gẹr, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.

to gāg'gle, i. gackern, schnattern.

gāg' ~-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. ~-**toothed,** a. raffzähnig.

gāi'ẹty, s. gayety.

gailliarde, s. galliard.

gāi'ly, s. gayly.

A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in Zſſ.).

B. **gāin,** s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung.

C. **to gāin,** I. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ~ ground, bes. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; siegen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ~ **over,** zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ~ one's (private) end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorsprung abgewinnen, j. überholen. ~, s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; **to make ~ of** s.t., an od. bei etw. gewinnen; **to make ~s,** gewinnen.

gāi'n ạble, a. zu gewinnen, zu erlangen. ~**ạge,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. ~**ẹr,** der Gewinner.

gāin'fụl, a. (~**ly,** adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. ~**nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.

gāin' ‖-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnsüchtig. † ~-giving, die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl.

gāi'nịngs, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag.

gāin'lẹss, a. gewinnlos. ~**nĕss,** die Gewinnlosigkeit.

† **gāin'ly,** a. u. adv. gewandt, geschickt, behende.

to gāinsāy' [od. gān'sā] (-said [sĕd], -said), t. 1. jm. widersprechen; 2. etw. bestreiten, verneinen, leugnen. ~**ẹr,** der Widersprecher; Gegner, Widersacher.

'gāinst [auch gĕnst], für against.

gàir'-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.

gài'rịsh, s. garish.

gāit, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Haltung beim Gehen).

gāi'tẹd, p.a. in Zſſ. (**heav'y-~**) einen (schweren) Gang habend.

gāi'tẹr, die Gamasche. ~**ed,** a. mit Gamaschen versehen.

gāl, vulg. für girl. ~'-**boy,** Am. vulg. der schlaffe, verweichlichte Junge.

gā'lạ [od. gā'lạ], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Fest; **days of ~, ~-days,** Galatage.

gạlăc'tịc, a. Milch betr.; ~ **acid,** chem. die Milchsäure; ~ **circle, astr.** die Milchstraße.

gāl'ạctite [auch gạlăk't], min. der Galaktit.

gālạct‖ọdĕn'drọn, bot. der Milch- od. Kuhbaum. ~**ŏm'ẹtẹr,** der Milchmesser. ~**ŏph'ạgist,** der Milchesser. ~**ŏph'ạgous,** a. Milch essend. ~**ŏph'ọrous,** a. Milch führend.

gạlăctopoiĕt'ịc, a. Milch erzeugend.

Gāl'ạhād, ein Ritter der Tafelrunde.

gạlān'g ạ (~**ạl**), bot. der Galgant (*alpinia galanga*).

gāl'ạntine, eine Art kaltes Frikassee.

Gạla'tị‖ạn [shịạn], der Galater (Bew. v. ~**ạ** in Kleinasien).

to gāl'ạvānt, s. to gal(l)ivant.

gāl'ạxy, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung.

gāl'bạn (~**ŭm**), das Galban, Mutterharz.

A. **gāle,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; **hard ~,** die steife Kühlte; 2. Am. die Aufregung. **to ~,** i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.

B. **gāle** (**sweet ~**), bot. der Gagel, die Wachsbeere (*myrica*).

gāl'ẹąs, die Galeasse: 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianische Galeere.

gā'lẹnạte, ~ẽd, a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig.

gạlē'nạ, min. der Bleiglanz.

Gạlĕn'ịc(ạl), a. galenisch, den röm. Arzt **Gạlē'nụs (Gā'lẹn)** betr.

gā'lẹn‖ịsm, das Heilsystem des Galenus. ~**ist,** der Anhänger des Galenus.

gālẹrie'ūlate, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.

Gā'lịc, s. Gaelic.

Gạlī'cịạn [lish'jạn], a. galizisch (Galizien, **Gạlī'jạ** [lish'jạ] betr.); s. der Galizier.

Gālịlē'ạn, I. a. 1. galiläisch, Galiläa (**Gāl'jlēe**) betr.; 2. galileisch, auf **Gālịlē'ō Gālịlē'ī** [e = ā] bezüglich (~ telescope). II. s. der Galiläer.

Gāl'jlee, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

Digitized

găl|mā'tĭąs [shĭąs, od. shą], der Gallimathias, das verwirrte Geschwätz, wüste Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
găl'|ngāle, bot. das Cypergras *(cyperus)*.
găl'|jot, die Galiote (leichte Galeere).
găl'|pŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gâll**, 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to ~**, t. gallen, im Gallapfelbade färben.
B. **to gâll**, I. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgescheuertes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; • let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's juckt, der kratze sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen; (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. fricheln (at, über). **~**, s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sent] **Gâll'**, Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **găl'|lant**, I. a. (~ly, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; geputzt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. **~nĕss**, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. **~ry**, 1. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterschaft.
B. **gąllânt'**, I. a. (~ly, adv.) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Brautwerber. **to ~**, **to găl'|ląntize**, I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). II. i. den Galanten spielen.
găl'|lanty-show, das Schattenspiel (an der Wand).
gâll'|-bladder, med. die Gallenblase. **~-duct**, der Gallengang.
găl'|leąs, s. galeas.
Gąllē'|gąn, **~gō**, der (spanische) Galicier.
găl'|leŏn, die Galione (großes spanisches Schiff).
găl'|leŏt, s. galiot.
găl'|lĕry, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Prieche; 3. die (Gemälde-)Galerie.
găl'|ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kombüse, das Kochhaus (auf Schiffen).
găl'|ley-fish, zo. die Meduse *(medūsa)*. **~-foist**, 1. die Galeerenlust (ein Lastschiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. **~-slave**, der Galeerensklave; to work like a **~-slave**, wie ein Negersklave arbeiten. **~-worm**, s. gally-worm
gâll'|-fly, zo. die Gallweipe *(cynips)*.
Găl'|lĭ ą, 1. Gallien; 2. † Wales. † **~ąn**, a. s. Gallie, *B.*
† **găl'|ljard**, der lustige Tanz.
găl'|ljąs, s. galeas.
A. **găl'|lic** [od. gă'lĭk] acid, chem. die Gallussäure.
B. **Găl'|lic**, a. gallisch. **~ąn**, a. gallikanisch.
găl'|lĭcĭsm, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung).
to găl'|lĭcize, t. französisch (gesinnt) machen; für Frankreich einnehmen.
găllĭgăs'|kĭns, pl. die Pluderhosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.
găl|ljmā'|tĭą [shą], s. galimatias.
găll|jmâu'|fry, das Mischgericht aus (Fleisch-)Resten (die Wochenübersicht); der Mischmasch.
găll|jnā'|ceous [shus], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
găll|jnā'|gō, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*.
găl'|lĭng-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gâll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Găl'|lĭō, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).
găl'|ljnūle, zo. das Wasserhuhn *(fulica)*.
găl'|lĭon, s. galleon.
găl'|lĭ ot, **~pot**, s. galiot, galipot.
to găl'|l)jvânt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.
găl'|ljvăt, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.
gâll'|lĕss, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gâll'|-nut, der Gallapfel. **~-oak**, bot. die Galläpfeleiche *(quercus infectoria)*.
găllŏmā'|nĭą, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
găl'|lŏn, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gąllōōn', (~-lace) die Galone, Tresse, Borte.
găl'|lop, der Galopp. **to ~** (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; **~jng** consumption, die galoppierende Schwindsucht.
găllŏpāde' [auch găl'|lŏpād, pād], die Galoppade, der Galopp. **to ~**, i. galoppieren; Galopp tanzen.
găl'|lŏper, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~-carriage) die leichte Feldlafette. **~-gun**, die kleine Kanone.
† **to găl'|lōw**, t. erschrecken.
găl'|lŏway, das kleine Pferd, der Klepper (urspr. aus der schott. Grafsch. Galloway).
† **găl'|lowglăsses**, pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.
găl'|lŏws (pl. ~es, ~; a pair of ~), 1. der Galgen; to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entsetzlich; Am. famos. **~-bird**, **~-clapper**, fam. der Galgenvogel, Tieb. **~-bitts**, pl. mar. die Galgen(-Knechte) zu den Reservetauen u. Rahen. **~-face**, das Galgengesicht. **~-maker**, der Galgenbauer.
gâll'|-pipe, med. der Gallengang. **~-sickness**, das Gallenfieber. **~-stone**, med. der Gallenstein.
gâll'y, a. gallig, gallenbitter.
găl'|ly-breeches, **~-gas'|kins**, pl. s. galligaskins. **~-worm**, zo. eine Art Tausendfuß. **~-yarn**, mar. sl. die erlogene Geschichte, vgl. yarn.
gąlōche' [auch lōsh'], **gąlōsh'**, die Galosche, der Überschuh.
găl|ŏpāde', s. gallopade.
gąlōpe' [auch ŏ], fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).
gâlt, s. gault.
gąlvăn'|jc, a. (~ally, adv.) phys. galvanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, s. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
găl'|vąn|ĭsm, der Galvanismus. **to ~ize**, t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gălvąnŏm'|ĕtęr, der Galvanometer.
gălvānŏplās'|tĭc, I. a. galvanoplastisch. II. **~s**, s. pl. die Galvanoplastik.
Găl'|vęston [od. găv'|ęston], C. in NAm.
Gąmā'|ljęl, bibl. MN.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gąmăsh'|ęs**, pl. die Gamaschen. † **gąmbădęs'**, **gąmbā'|dōęs**, pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.
găm'|bĭt, das Gambit (Schachspiel).
to găm'|ble, I. i. hoch (Hasard) spielen. II. t. (away) verspielen. **~blęr**, der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).
găm'|blĭng, das Spielen. **~-house**, das Spielhaus, die Spielhölle.
gąmbôge' [auch ō], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).
to găm'|bŏl (~led, ~led), i. 1. Luftsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. • fig. abspringen (from, von). **~**, s. der Luftsprung, Freudensprung.
găm'|brĕl, 1. vet. das Gelenk am Hinterschenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächse; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (~-roof) arch. das holländische Dach, Walmdach.
găme, I. s. 1. a) das Spiel; ~s of chance, Hasardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Werk setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urspr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstockt) sterben; ~ for s.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to s.t., einer Sache gewachsen. **~'|ness**, sl. mutige Entschlossenheit. **to ~**, I. i. (bei. um Gewinn) spielen. II. t. (away) verspielen.
gāme'|-bag, die Jagdtasche. **~-cock**, der Kampfhahn; der kecke Bursche. **~-keeper**, der Wildhüter. **~-laws**, pl. die Jagdgesetze. **~-leg**, das lahme Bein. **~-pie**, die Wildpastete. **~-pullet**, sl. die junge Dirne.
gāme'|fŭl, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. **~some**, a. (~somely, adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. **~somenĕss**, die Lustigkeit, Schäferei; der Mutwille. **~ster**, 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. † a) der lustige Bruder; b) die Buhldirne.

Digitized by Google

gā'ming -debt, die Spielschuld. **~-house**, das Spielhaus. **~-table**, der Spieltisch, die Spielbank.

• gām'mĕr, die (Frau) Gevatterin; das Mütterchen.

gām'mon, **1.** (of bacon) der geräucherte Schinken: **2.** a) das Spiel, s. back-~; b) die Anführung, der Schwindel; that's all ~, das sind Flausen. **to ~**, t. **1.** einsalzen und räuchern; **2.** a) (im Trictrac) zum Schneider machen; b) sl. beschwindeln, jm. blauen Dunst (od. ein X für ein U) vormachen. **~ĕr**, der Schwindler.

gām'mŏt, das Incisionsmesser.

gām'my, a. sl. elend, miserabel, schofel; unecht, nachgemacht; knickerig.

gām'ŭt, mus. die Tonleiter, Skala.

gan. † a. vulg. für begăn', s. to begin.

to gānch, t. auf Haken werfen, pfählen (als Strafe).

gān'dĕr, der Gänserich.

gān'dĕr -faced, a. mit einem dummen Gänsegesicht. **~-month**, sl. die Zeit des Wochenbetts als fidele Ferienzeit für den Ehemann. **~-party**, fam. die Herrengesellschaft.

† to gāng, i. gehen; **~ your ways**, fam. geh deiner Wege. **~**, s. **1.** der Trupp, die Bande; **2.** der Trupp (unter einem Offizier) dienstthuender Matrosen; **3.** i. gangue. **~'-board**, mar. die Laufplanke, der Steg. **~'-cask**, mar. ein kleines Wasserfaß. **~'-days**, die drei Bettage vor Himmelfahrt.

Gān'gĕs, der Ganges (Fl.).

Gāngĕt'ic, a. den Ganges betr.

gān'gli ac. **~al**, s. ganglionic. **~(o)-fŏrm**, a. ganglienförmig. **~on** (pl. **~a**), med. **1.** das Ganglion, der Nervenknoten; **2.** das Überbein. **~onary**, a. aus Ganglien bestehend.

gānglĭŏn'ic, a. die Ganglien betr., ganglienartig.

gān'grēne, med. der heiße Brand. **to ~**, I. t. († **to gān'grēnāte**) brandig machen. **II.** i. brandig werden.

gāngrēnĕs'cent, a. sich zum heißen Brande neigend, brandig.

gān'grēnous, a. brandig, angefressen.

gāng'-robbery, (in Ostindien) der Bandendiebstahl. **~-week**, die Umgangs- od. Bettage (Himmelfahrtswoche).

gāngue, min. der Gang, Erzgang, Gesteinsgang; das taube Gestein.

gāng'wāy, mar. der Wassergang (äußerster Rand des Decks); der Mittelgang im Parlament; below the ~, der Opposition angehörig. **~-ladder**, mar. die Fallreepstreppe.

gān'nĕt, zo. der Tölpel, die Tölpelgans (*sula bassāna*).

gānt'lĕt, **1.** s. gauntlet; **2.** (mar. sl. **gānt'line**) die Spießruten; to run the ~, Spießruten laufen (auch fig.).

Gān'ymēde, myth. Ganymed(es) (Mundschenk des Zeus).

gān'za, die (fabelhafte) wilde Gans.

jāel jāl], **~'ĕr**, s. jail, jailer.

gāp, **1.** a. die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung; das Loch; to stop a ~, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmlücke, der (Sturm-)Riß (Wallöffnung); to stand in the ~, eine Bresche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a ~, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luftröhre; • ~ of breath, der Atemzug; **2.** fig. a) die Lücke; • ~ of time, die Zwischenzeit; b) der Riß, die Verletzung; der Makel.

to gāpe, i. **1.** a) gähnen; b) (den Mund) aufsperren (um zu verschlingen); c) trachten, streben (for, after, nach); d) (at s.t., etw. an)gaffen, (an)glotzen; e) † mit weit geöffnetem Munde schreien, brüllen; a gaping pig, ein quiekendes, grunzendes Schwein; **2.** a) klaffen; b) lückig, schartig werden. **~**, s. das Gähnen. **~'-seed**, provinc. die Augenweide; to look for ~'-seed, sl. Maulaffen feil halten.

gā'pĕr, der Gähner; Gaffer. **~ping**, **1.** das Gähnen; **2.** die klaffende Ritze, Öffnung.

gāp'py, fam. das Großpapachen.

gāp'-toothed, a. zahnlückig.

Gār, für Edgar.

gārb, **1.** die Kleidung, Tracht, das Gewand; **2.** der Schnitt, die Form; **3.** das äußere Anstehen, Benehmen, die Haltung; under the ~ of, unter dem Anschein (od. Vorwand) von.

gār'bage, **1.** das Gedärm, die Eingeweide; sp. das Geschreide; **2.** der Unrat, Auswurf. **to ~**, t. ausweiden, ausnehmen.

gārbed, p.a. gekleidet, angethan.

gār'bĕl, mar. s. garboard.

to gār'ble, t. **1.** † (aus)sieben; (aus)lesen; **2.** fig. einseitig sichten; verstümmeln, entstellen. **~s**, s. pl. der Abfall (v. Materialwaren), Ausschuß; Auswurf.

gār'blĕr, **1.** der Sichter; Verstümmler; **2.** law, (in London) der Spezereiwarenvisitator.

gār'bōard [auch ō], mar. der Kielgang. **~-plank**, die Kielgangplanke. **~-streak** (od. **~-strake**), der Kielgang.

† gār'bŏil, der Wirrwarr, Lärm, die Unruhe, der Streit.

gārd, s. guard.

gār'den [auch gārd'n], der Garten; to put a.o. in the ~, j. um das Seinige prellen; the Garden, für Covent ~. **to ~**, i. Gärtnerei treiben. **~ĕr**, der Gärtner. **~ing**, die Gärtnerei, der Gartenbau.

gār'dĕn -bal'sam, bot. die Gartenbalsamine (*impatiens balsamina*). **~-cress** (es), bot. die Gartenkresse (*lepidium sativum*). **~-en'gine**, die Gartenspritze. **~-flower**, die Gartenblume. † **~-house**, das Sommerhaus, Lusthaus. **~-mould**, die Gartenerde. **~-plot**, die Gartenanlage. **~-pot**, die Gießkanne. **~-pump**, die Gartenpumpe. **~-rol'ler**, die Gartenwalze. **~-shears**, die Baumschere. **~-stuff**, **~-ware**, fam. Gartengewächse, Gärtnerwaren, Gemüse. **~-sweep**, die (halbkreisförmige) Auffahrt (vor Landhäusern). **~-til'lage**, der Gartenbau. **~-warb'ler**, zo. die graue Grasmücke (*sylvia hortensis*).

Gār'dĭnĕr, e. Fam.N.

gār'dŏn, zo. der Aland (Fisch, *leuciscus idus*).

† gāre, der Glanz.

gār'-fish, zo. der Hornhecht (*esox belone*).

gār'găney, zo. die Knäckente (*anas querquedŭla*).

Gārgăn'tŭa, Riese u. Fresser bei Rabelais.

gār'gar ism, das Gurgelwasser. † **to ~ize**, s. to gargle.

gār'gĕt, vet. der Anbruch (Viehseuche).

to gār'gle, i. **1.** (sich) gurgeln; **2.** rieseln, murmeln. **~**, s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

gār'gŏl, die Zinnen der Schweine.

gār'gōyle, arch. der Wasserspeier, das Ausgußstück (einer gotischen Dachrinne).

gā'rish, a. (**~ly**, adv.) **1.** glänzend, blendend, grell; **2.** ausgelassen, übermutig. **~nĕss**, **1.** der blendende Glanz; **2.** die Ausgelassenheit.

gār'land, **1.** das Blumengewinde, der Kranz; arch. das Blumengehänge; **2.** fig. a) die Blumenlese; b) • die Krone, der Schmuck. **to ~**, t. bekränzen.

gār'lĭc, bot. der Knoblauch (*allium sativum*); to smell ~, fam. Unrat wittern. **~-eat'er**, der Knoblauchfresser, Lump. **~-pear'tree**, bot. der Stinkapfelbaum (*crataeva*). **~-sauce**, die Knoblauchsauce.

gār'lĭcky, a. knoblauchartig, Knoblauch enthaltend.

gār'ment, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück; **~s**, pl. der Anzug. **~ĕd**, p.a. gekleidet, angethan.

gār'nĕr, der Kornboden, die Kornkammer. **to ~**, t. **1.** aufspeichern, aufschütten; **2.** aufbewahren.

gār'nĕt, **1.** min. der Granat; **2.** mar. das Garnat. **~-blende**, die Zinkblende. **~-hinge**, das Kreuzband (der Schlosser). **~-ring**, der Granatring.

to gār'nĭsh, t. **1.** ausstatten; zieren, schmücken; besetzen, garnieren; belegen; beschlagen; **2.** versehen, versorgen; **3.** law, j. als Streitgutsverweser vorladen. **~**, s. der Zierat, Schmuck; Beschlag; die Garnierung. **~ĕr**, der Verzierer &c. **~mĕnt**, **1.** der Zierat, Schmuck; **2.** law, die Vorladung.

gārnĭshēē', law, der Sequester, Beschlagsverweser, Streitgutsverwalter.

gār'nĭt'ŭre [auch tshyr], die Ausstattung, Garnitur, Verzierung, der Schmuck.

to gărŏte', s. to garrote.

gā'rous, a. wie Heringslake (garum).

gār'-pike, s. gar-fish.

gār'-proof, min. die Garprobe.

gār'răn, s. garron.

gār'rĕt, **1.** die Dachstube, Bodenkammer; **2.** sl. das Oberstübchen (der Kopf).

gār'rĕt-story, das Bodengeschoß.

gārrĕtēē'r, der Dachstubenbewohner.

Gār'rick, e. Fam.N.

gār'rĭson, die Garnison; Besatzung; der Garnisonsort. **to ~**, t. besetzen, mit Besatzung belegen. **~ed**, p.a. garnisonierend.

gār'rŏn, der Klepper; das Wagenpferd.

to gărrŏte' (auch **gărrŏtte'**), t. **1.** mittels der Garrotte (des Halseisens mit Würgschraube bei Hinrichtungen) erwürgen; **2.** j. (von hinten) überfallen, knebeln od. würgen und berauben.

gărrō'tĕr (**gărrŏt'tĕr**), der Würger.

gār'rŭl ous, a. (**~ously**, adv.) geschwätzig, schwatzhaft. **~oysnĕss**, **gărrū'lĭty**, die Geschwätzigkeit.

gār'-slag, die Garschlacke.

gār'tĕr, **1.** a) das Strumpfband; b) das Hosenband; order of the ~, der Hosenbandorden; c) (**~ king-at-arms**) der erste Wappenkönig (in England); **2.** her. ein Schrägbalken durch die halbe Breite. **to ~**, t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to ~ up, aufschürzen. **~-blue**, a. dunkelblau. **~-fish**, zo. der Strumpfbandfisch (*lepidŏpus caudātus*). **~-king**, s. garter, 1, c. **~-snake**, zo. eine ungiftige gestreifte Natter (*colŭber sirtālis*).

Digitized by Google

fāte, fät, fâre, fär, bäs'tard, fâll; mē̆te, mĕt, hēr̈d, redēē'mer; ē, ĕ = ē; ī, ĭ = ē; ę, ę = ę;
fīne, fĭn, maçhine', bīrd, jnlm'jeąl;
nōte, nŏt, môve, mōōn, fo͝ot, nör, lŏve, wȯrk, ęondōle', mōist, hŏūse, cōw, bāy.

gärth, die Schleuse (zum Fischfang).
gà'rum, Lat. die Heringslake.
gās [znw. gāz], das Gas.
gāsąlier', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gās'‖**-appara'tus**, der Gasapparat. **~-brack'et**, der Gasarm, Gaswandleuchter. **~-blow'-pipe**, das Knallgasgebläse. **~-bur'ner**, der (Gas-)Brenner.
Gās'cōign, ſ. Gascony.
Gās'cọn, I. a. gasconisch. II. s. 1. der Gascogner; der gasconische Dialekt; 2. gās'cọns (Hein), ſ. gaskins.
gāscọnāde', die Aufſchneiderei, Prahlerei. **to ~**, i. aufſchneiden, prahlen.
Gās'cọny, die Gascogne.
gās'‖**-com'pany**, die Gasgeſellſchaft. **~-coun'ter**, der Gasmeſſer, die Gasuhr.
gąsē'jty [od. gązē'], die Gasförmigkeit.
gā'şęous [auch gā'z, gās'], a. gasartig, gasförmig.
gās'‖**-fit'ter**, der Gasmonteur, Rohrleger. **~-fit'ting**, die Gaseinrichtung. **~-gov'ernor**, der Gasregulator.
to gāsh, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. **~**, s. die (klaffende) Wunde, der Hieb.
gās'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gās'jfōrm, a. gasförmig, gasartig.
gāsjfica'tiọn, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gās'jfy, t. in Gas verwandeln.
gās'kęt, mar. die (Beſchlag-)Seiſing (plattgeflochtenes Tau).
† **gās'kịns**, pl. die Pluderhoſen.
gās'‖**-lamp**, die Gaslampe, Gaslaterne. **~-light**, das Gaslicht. **~-ligh'ting**, die Gasbeleuchtung. **~-lit**, p.a. mit Gas beleuchtet. **~-main**, das Haupt-Gasleitungsrohr. **~-me'ter** od. **gąşŏm'ęter**, 1. der Gasbehälter, Gasometer; 2. der Gasmeſſer.
to gāsp, I. i. 1. ſchwer atmen; ſchnaufen, keuchen; ſchnappen (for breath, nach Luft); to **~** for life, in den letzten Zügen liegen; 2. fig. ſchmachten, lechzen (after, for, nach). II. t. (forth, out, away) aushauchen; to **~** one's last, den letzten Atemzug thun. **~**, s. das ſchwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last **~**, in den letzten Zügen liegen, den Geiſt aufgeben.
Gās'pąr(d), Kaſpar (MN.).
gās' -**pipe**, die Gasröhre. **~-reg'ister**, der Gasindikator. **~-reg'ulator**, der Gasregulator. **~-ser'vice**, der ganze Gasapparat. **~-stove**, der Gasofen. **~-tar**, der Gasteer, Steinkohlenteer.
gās'sy, a. 1. gaſig, gashaltig; 2. fig. windig, luftig, leicht; lebhaft; aufbrauſend.
gās'tęd, **gāst'nęss**, ſ. ghasted, ghastliness.
gās'tęropōde (pl. **~s**, gāstęrŏp'ọdą), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gāstęrŏp'ọdous, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gās'trjc, a. den Magen od. den Bauch betr., gaſtriſch; **~** fever, das gaſtriſche Fieber; **~** juice, der Magenſaft.
gąstril'ọqu ist, der Bauchredner. **~oūs**, a. bauchredend. **~y**, das Bauchreden.
gās'trọmāncy, 1. die Weisſagung durch Bauchrednerei; 2. die Weisſagung aus dickbäuchigen Flaſchen.
gās'trọnọme, **gąstrŏn'ọm**‖**ęr**, **~ist**, der Gaſtronom, Feinſchmecker.
gāstrọnŏm'jc(**ąl**), a. (**~ąlly**, adv.) gaſtronomiſch.
gąstrŏn'ọmy, die Gaſtronomie, Feinſchmeckerei.
gąstrŏr'ąphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gąstrŏt'ọmy, med. der Bauchſchnitt.
gās'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)anſtalt, Gasfabrik.
† **gāt**, ſ. to get.
gāte, 1. a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Fallthür, Schlagthür; 2. a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (**~'-money**) das Eintrittsgeld, Entree; free **~**, freier Eintritt; 3. † **~**, ſ. gait.
* **gā'tęd**, p.a. mit Thoren verſehen.
gāte'‖**-hinges**, die Thorangeln. **~-house**, 1. der Parteingang; 2. das Gefängnis zu Weſtminſter. **~-man**, der Thorwärter (eines Parkes); der Bahnwärter. **~-vein**, med. die Pfortader.
gāte'wāy, 1. der Thorweg; 2. der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gāth, bibl. O.; tell it not in **~**, ſaget es nicht zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to gāth'ęr, I. t. 1. a) ſammeln, verſammeln; to be **~**ed to one's fathers, zu ſeinen Vätern verſammelt werden; b) zuſammenbringen, aufhäufen; to **~** head, reifen (v. eiternden Geſchwüren); * ſich ſammeln, ſich verſtärken; 2. a) einſammeln; ernten; pflücken; (Ähren) leſen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. ſammeln, ſchöpfen (aus Schriften); to **~** information, Erkundigungen einziehen; 3. auswählen; 4. gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to **~** breath, (wieder) zu Atem kommen, ſich erholen, friſche Luft ſchöpfen; to **~** flesh, zunehmen; to **~** ground (od. way) upon, Vorſprung gewinnen über; einholen; to **~** strength, Kräfte ſammeln; zu Kräften kommen; 5. folgern, ſchließen (from, aus); 6. (up) zuſammennehmen, zuſammenziehen (beim Nähen); falten, zuſammenraffen; 7. to **~** in, zuſammenziehen; (Schulden) einkaſſieren; to **~** in the slack, mar. Stricke anziehen; to **~** together, zuſammenziehen; to **~** up, zuſammenziehen, zuſammenfaſſen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel aufſuchen. II. i. 1. a) ſich verſammeln; b) ſich ſammeln, ſich zuſammenziehen; **~ing** clouds, pl. ſich zuſammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Ausſichten; to **~** to matter, eitern; to **~** to a head, ſich zu einer Puſtel zuſpitzen; fig. reifen; to **~** to a curd, gerinnen; 2. ſich vergrößern, ſich verdicken; 3. to **~** in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit ꝛc.); to **~** on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. **~**, s., meiſt **~s**, pl. Falten.
gāth'ęr‖**ąble**, a. entnehmbar, zu ſchließen. **~ęr**, der Sammler, Einſammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnehmer. **~ing**, 1. a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zuſammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geſchwür; 2. die Verſammlung. **~ings**, pl. die Raffzähne (der Pferde). **~ing-place**, der Sammelplatz.
gāt'ten-tree (**gāt'tęr-tree**), bot. der blutrote Hartriegel *(cornus sanguinea)*.
gāt'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gāt'ty, für Gertrude.
gauche, a. linkiſch, ungeſchickt.
gaucherie, ungeſchicktes Benehmen.
gâud, **~'ęd**, ſ. gawd, ~ed.
gâu'djnĕss, der prunkhafte (geſchmackloſe) Putz, Flitterſtaat.
gâud'lęss, a. ſchmucklos.
gâu'dy, I. a. (**~jly**, adv.) 1. prunkhaft, flitterhaft, (geſchmacklos) aufgeputzt, bunt; 2. † luſtig, flott; 3. **~y** day od. II. s. der Feſttag, die Feſtlichkeit, das Feſt. * to **~y**, t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gâuf'ęr, t. (Zeug) kniffen u. kräuſeln.
gāuge [gāj], 1. das Maß, bei. das Eichmaß; to take the **~** of, abmeſſen; 2. die Spurweite des Schienengeleiſes (der Eiſenbahn), Schienenweite; broad **~**, 7 Fuß; narrow **~**, 4 Fuß 7½ Zoll; 3. das Kaliber; die Bohrweite; 4. (gew. gāge) mar. die Waſſertracht (eines Schiffes); vgl. lee-**~**, rain-**~**, steam-**~**, tide-**~**, water-**~**, weather-**~**. to **~**, t. eichen, ausmeſſen; * fig. beurteilen.
gāu'gęąble [gā'jąb'l], a. (aus)meßbar.
gāuge'‖**-cock**, der Probier-, Waſſerſtands-Hahn (an Dampfkeſſeln). **~-glass**, das Waſſerſtandsglas (an einer Dampfmaſchine). **~-point**, das Eichmaß.
gāu'‖**gęr** [gā'], der Eicher, Eichmeiſter. **~ging**, das (Aus-)Meſſen; die Eichung, Maßberichtigung; **~ging-rod**, der Viſierſtab (zum Ausmeſſen der Tonnen).
Gâul, 1. Gallien (Frankreich); 2. der Gallier.
Gâu'lĭsh, a. galliſch.
gâult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwiſchen dem oberen u. unteren Grünſand).
† **Gâunt** [auch ă] (Ghent), Gent (St.).
gâunt [auch ă], a. hager, mager, dürr.
Gâunt'grĭm, Iſegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gâunt'lęt [auch ă], vgl. gantlet, 1. der Panzerhandſchuh; fig. der Fehdehandſchuh; to fling down the **~**, zum Kampfe fordern; to take up the **~**, die Forderung annehmen; 2. der Stulphandſchuh.
gâunt'lętĕd, a. mit (Panzer-)Handſchuhen verſehen.
gâunt'nęss [auch ă], die Hagerkeit.
gâuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. **~'-silk**, die gewellte Seide. **~'-wire**, das Drahtgewebe.
gâu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gāve, ſ. to give.
gāv'ęl, 1. ſ. gabel u. gable; 2. Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); 3. der kleine Hammer (als Erſatz für die Präſidentenglocke).
gāv'ęlkind, law, ein Lehnsbeſitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
gāv'ęlŏck, 1. der Wurfſpieß, Speer; 2. die Brechſtange.
Gāv'ęston, eFam.N.
gā'vjąl, zo. der Gavial, das oſtind. Schnabelkrokodil *(crocodilus gangeticus)*.
gāv'ọt, die Gavotte (Tanz).
† **gâwd**, der Schmuck, Flitter, Tand, (* nicely) **~'ęd**, reich geſchmückt.
gâwk, provinc. der Gauch: 1. der Kuckuck; 2. (**gâw'ky**) der Tropf, Einfaltspinſel, Tölpel.
gâw'ky, I. a. linkiſch, tölpiſch; dumm, einfältig. II. s. der (ungeſchickte) Tölpel; der Einfaltspinſel, Tropf.
gâwn, provinc. die Butte, der Zuber.

Digitized by Google

gâwn'tree, der Lagerbaum (für Fässer).

gay, a. (**~ly**, **gāi'ly**, adv.) **1.** a) lustig, fröhlich; munter, lebhaft; b) ausgelassen, liederlich (auch: = ausschweifend); **~ world**, die glänzende Gesellschaft; **2.** a) (**~ in store**) gewußt; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); **3. Am. fam.** berauscht.

gāy'ety neben **gāi'ety**, † **gāy'nĕss**, **1.** die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäferei; **2.** die Pracht, der Putz, Zwang, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gaze, **1.** i. (at, on, upon) fest (bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. **II.** t. † anstarren. **~**, s. **1.** der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; **at ~**, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); **to be** od. **stand at** (a) **~**, to be upon the **~**, starren, staunen, gaffen; **2.** * der angestaunte Gegenstand.

gazĕe'bō, **gazĕ'bō**, fam. das Aussichtshaus, Siehdichum.

gaze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gazelle' (**gazĕl'**), zo. die Gazelle (*antilope dorcas*).

gā'zer, der Anstaunende, Gaffer.

gazette', **1.** die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; **2.** fam. die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. **to ~**, t. die Ernennung jd., od. den Bankrott jd. im Amtsblatt anzeigen.

gazetteĕr', **1.** der Zeitungsschreiber; **2.** der Zeitungsträger; **3.** das Zeitungslexikon; **4.** der Anzeiger (Zeitung).

gā'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gazŏn'], mil. der (ausgebrochene) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für Grand Cross of the Hanoverian Order, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehrenlegion.

gean, bot. die Vogelkirsche (*prunus avium*).

gear, **1.** das Zeug, der Stoff; das Gewand, die Kleidung, Tracht; **2.** a) das Gerät; Geschirr; b) das Zuggeschirr; **~s**, pl. die Stränge (zum Ziehen); **3.** od. **gea'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Geitäng; **in ~**, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; **to be in one's ~s**, fam. im Zuge sein; **out of ~**, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; **to throw into ~**, **out of ~**, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ordnung bringen; **4.** (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; **5.** † die Angelegenheit; **6.** die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. **head-~**, **night-~**. **to ~**, **1.** t. fam. ankleiden; anschirren. **II.** i. **to ~ into each other**, ineinander greifen (v. Rädern).

gea'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Getriebe; die Fortpflanzung der Bewegung.

gĕat, der Einguß, das Gießloch (in Gießereien).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, spotten, höhnen.

to gee', i. **1.** sl. (to **~ in**) zusammen passen, stimmen; **2.** (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden **~!** int. (Anruf der Pferde) hott!

gee'-gee, das Hottopferd (Kindersprache).

gēese, pl. v. goose.

gēest, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschütt, Anschutt.

Gĕf(f) [j], **Gĕf'fçiry** [j], für Geoffrey.

Gehĕn'na, das Thal Gehenna (Gē Hinnōm) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

gē'jne, chem. der Humus.

gĕl'able, a. gefrierbar, gerinnbar.

gĕlatig'enous, a. gallertbildend, leimgebend.

gĕl'atine, **I.** s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. **II.** a. s. gelatinous.

to gĕlāt'inate, **to ~ize**, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

gĕlatinā'tion, die Eindickung zu Gallerte.

gĕlatin'iform, a. gallertähnlich.

gĕlāt'inous, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (**~ed**, **~ed**, zuw. **gĕlt**, **gĕlt**), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. **~'er**, der Verschneider &c.

gĕl'der-rose, s. guelder-rose.

gĕl'ding, der Gelting; bes. der Wallach.

gĕl'id, a. (**~ly**, adv.) (eis)kalt. **~nĕss**, **gelid'ity**, die (Eis-)Kälte.

gĕl'ly, s. jelly.

† **gĕlt**, der Gelting; Kapaun; Wallach.

gĕm, **1.** die Gemme; der Edelstein; artificial **~**, factitious **~**, der unechte Edelstein, Glasstein; **2.** bot. das Auge; **gĕm'mæ**, Lat. pl. Blattknospen. **to ~** (**~med**, **~med**), **I.** t. **1.** (mit Edelsteinen) schmücken; **~med with dewdrops**, mit Tautropfen bevetlt; **2.** * (Knospen) hervortreiben. **II.** i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

gemär'je, a. die Gemara (**gemā'ra**), den zweiten Teil des Talmud betr.

gĕm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

gĕm'el, her. das Paar. **~-ring**, der Doppelring.

gemellip'arous, a. Zwillinge gebärend.

to gĕm'in ate, t. verdoppeln. **~ated**, p.a., **~ate**, a. bot. (ge)doppelt.

gĕminā'tion, die Verdoppelung.

gĕm'ini, **1.** pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. jeminy; **2.** das Zwillingspaar.

gĕm'in ous, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † **~y**, das Zwillingspaar.

gemmā'ceous [shus], a. bot. knospenähnlich. **~tion**, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

gĕm'mary, **I.** a. † s. gemmeous. **II.** s. das Schmuckkästchen.

gĕm'meous, a. gemmenartig, edelsteinartig.

gemmif'erous, **~ip'arous**, a. knospentreibend.

gĕm'mule, das Knöspchen.

gĕm'my, a. **1.** edelsteinartig; **2.** sauber, nett.

† **gemōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

gĕms'buck, zo. die Spießgemse (*antilope oryx*).

gĕm'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für general.

gendarme, der Gendarm.

gendär'mery, die Gendarmerie.

gĕn'der, **1.** † die Art, Gattung; **2.** das (grammatische) Geschlecht. † **to ~**, t. zeugen.

genealŏg'ical [od. jē], a. (**~ly**, adv.) genealogisch; **~ tree**, der Stammbaum.

genēal'ogist, der Genealog. **to ~ize** [od. jē], i. Stammbäume erklären. **~y**, die Genealogie: **1.** die Geschlechtskunde; **2.** das Geschlechtsregister, die Stammtafel; **tree of ~y**, der Stammbaum.

gĕn'era, s. genus.

gĕn'erable, a. erzeugbar.

gĕn'eral, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) allgemein; **~ account**, com. die Hauptrechnung, das Hauptkonto; **~ average**, com. die große (od. General-)Haferei; **~ assembly**, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; **~ information**, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung; **to have a ~ invitation**, ein für allemal eingeladen sein; **to take a ~ leave**, überall Abschied nehmen; **~ dealer**, der mit vermischten Waren Handel Treibende; **~ land office**, Am. das General-Länderei-Amt; **~ order**, mil. der Tagesbefehl; **~ plea**, law, die Ablegnung der Thatsache, der Rechtseinwand; **~ post-office**, das Hauptpostamt (in London); **~ practitioner**, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); **~ service**, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; **~ treat**, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; **~ acceptance**, com. unbedingte Annahme, purer Accept; **2.** a) öffentlich; b) gewöhnlich; **~ public**, das gewöhnliche Publikum; **~ run**, der gewöhnliche Menschenschlag; * **~ ear**, das Ohr des Volks; * **~ gender**, das gemeine Volk. **II.** s. **1.** das Allgemeine; **in ~**, im ganzen genommen, überhaupt; **~s**, pl. allgemeine Sätze; **2.** † das Volk; der Pöbel; **3.** das allgemeine Beste; **4.** a) der General, Feldherr; **a ~ officer**, ein Oberoffizier, General; b) der Ordensgeneral; c) fam. (**~ servant**) das Mädchen für alles; **5.** der Generalmarsch.

generalis'simo, der Generalissimus.

generăl'ity, **1.** a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; **the ~y of the people**, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) **~ies**, pl. allgemeine Behauptungen; **2.** die Generalität, der Generalstab.

generălizā'tion, die Verallgemeinerung.

to gĕn'eral ize, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. **~ly**, adv. **1.** allgemein, im ganzen, überhaupt; **~ly speaking**, im ganzen genommen, im allgemeinen; **2.** meistens, häufig, gewöhnlich. **~nĕss**, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. **~ship**, **1.** die Generalstelle, Generalswürde; **2.** die Feldherrnkunst, Leitung. **~ty**, s. generality.

gĕn'er ant, die erzeugende Kraft. **to ~āte**, t. erzeugen, hervorbringen. **~ating line**, math. s. generatrix.

generā'tion, **1.** a) die Erzeugung; spontaneous **~**, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Bewegung); c) * die Zeugungskraft; **2.** das Geschlecht; **the children of this world**

Digitized by Google

are in their ~ wiser than the children of light, bibl. die Kinder dieser Welt sind klüger, denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlecht; **3.** das Menschenalter, die Generation.

ǧĕn'ęrątive, a. zeugend; fruchtbar; ~ faculty, ~ power, das Zeugungsvermögen.

ǧĕn'ęrātọr, 1. der Erzeuger, Stammvater; **2.** a) der (Dampf-)Erzeuger (Kessel); b) (~-furnace) der Gasgenerator; **3.** mus. der Hauptgrundton.

ǧĕnęrā'trjx, math. die erzeugende Linie (durch deren Fortbewegung eine Fläche entsteht).

ǧęnēr'jc(ąl), a. generisch, ein Geschlecht, eine Gattung betr., Gattungs-; (Gattungen) umfassend. **~ąlly,** adv. der Gattung nach.

ǧĕnęrŏs'jty, 1. † die hohe Abkunft, der Adel; **2.** die Hochherzigkeit, der Edelsinn, die Großmut; **3.** die Freigebigkeit.

ǧĕn'ęrŏus, a. **~ly,** adv.) **1.** a) † edel von Geburt, adelig; b) ~ wine, geistreicher (gehaltreicher, edler) Wein; **2.** großmütig, großherzig, hochherzig; **3.** freigebig; **4.** a) stark, kräftig; b) kühn, mutig, edel (v. Tieren); **5.** reichlich, voll.

ǧĕn'ęrọusnĕss, s. generosity.

ǧĕn'ęsis, 1. a) die Erschaffung; b) Genesis (groß), bibl. das erste Buch Mosis; **2.** die Entstehung, Erzeugung (bes. math.).

ǧĕn'ęt, ǧęnĕtte', 1. das (kleine) spanische Pferd; **2.** zo. die Genette *(genetta vulgāris)*.

ǧęnēth'ljąc, I. a. (**ǧĕnęthll'ęąl**) die Nativität betr. **II.** s. a) der Nativitätsteller; b) **~s,** pl. die Nativitätstellerei.

ǧęnēthlj ăl'ǫgy, die (Kunst der) Nativitätstellerei. **~ăt'jc,** der Nativitätsteller.

ǧęnĕt'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) genetisch.

A. **Ǧęnē'vą** [j], Genf (St.).

B. **ǧęnē'vą,** der Genever, Wacholderbranntwein.

Ǧĕnęvēsę' [j] (**Ǧęnē'vąn** [j]), a. u. s. genferisch; der Genfer.

ǧęnē'vąnịsm, der (strenge) Kalvinismus.

ǧe'njąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** zur Zeugung gehörig, zeugend; * ~ bed, das Ehebett; ~ power, die Zeugungskraft; **2.** † natürlich, angeboren; **3.** zum Leben gehörig; belebend; ~ spirits, die Lebensgeister; **4.** lebensfroh, munter, fröhlich, heiter; ~ days, fröhliche Tage, Feiertage; **5.** geistreich, genial.

ǧęnjál'jty, der Frohsinn, die Heiterkeit.

ǧęnic'ül ate, a., **~ātęd,** p.a. bot. kniefömig.

ǧęnicŭlā'tion, bot. die kniefömige Beschaffenheit.

† **ǧē'nje, ǧē'njī,** pl. v. genius.

† **ǧē'njŏ,** der Sonderling.

ǧĕn'jtąl, I. a. zur Zeugung gehörig. **II. ~s,** s. pl. die Geschlechtsteile.

ǧĕn'jting, der Johannisapfel, Frühapfel.

ǧĕn'jtive, (~ case) der Genitiv.

ǧĕn'j tọr, der Erzeuger. † **~t'ûre** [auch tshur], die Erzeugung.

ǧē'nj ụs, 1. (pl. **~i**) der Genius; (tutelary **~us**) der Schutzgeist; a one's evil **~us,** jd. böser Geist; **2.** (pl. **~uęs**) das Genie: a) die (glückliche) Anlage, der gute Kopf, das Talent (for, zu); die besondere Geistesfähigkeit, Eigentümlichkeit; b) der Mensch von außergewöhnlichen Anlagen; **3.** der Geist, die geistige Eigentümlichkeit; the **~us** of the times, der Zeitgeist.

ǧē'nịus lō'cị, Lat. der Schutzgeist eines Ortes, der etw. durchwehende Geist.

ǧĕn'lōse, arch. feines Schnitzwerk in durchbrochener Arbeit.

ǧĕn'nęt, s. genet.

Ǧĕn'ǫą [j], Genua (St.).

Ǧĕnǫēsę' [j], a. u. s. genuesisch; der Genueser.

genouillère, die Brüstung einer Schießscharte; die Kniehöhe.

genre, die Genremalerei.

ǧĕnt, I. s. für gentleman, bes. im sl. (pl. **~s**). **II.** * a. für gentle.

ǧęntēēl', a. (**~ly,** adv.) fein, elegant, (wohl)gebildet, anständig; anmutig, nett; ~ comedy, das Konversationsstück. **~jsh,** a. fam. ziemlich fein, artig. **~nęss,** die Feinheit.

ǧĕn'tēse, s. genlese.

ǧĕn'tiąn [shąn], bot. der Enzian *(gentiāna)*.

† **ǧĕn'tjl,** a. u. s. s. gentle.

ǧĕn'tīle, a. u. s. heidnisch; der Heide. † **~tjlish,** a. heidnisch.

ǧĕntjlĭ'tious [shus], a. **1.** † einem Volke od. Geschlechte eigentümlich; **2.** angestammt, erblich.

ǧęntĭl'jty, 1. † der Adel (Abkunft u. Stand); **2.** die Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.

† **to ǧĕn'tjlize,** i. wie ein Heide leben.

ǧĕn'tjsh, a. halbfein.

ǧĕn'tle, I. a. (**ǧĕn'tly,** adv.) **1.** von Stande, vornehm, edel; ~ blood, adliges Blut; ~ and simple, vornehm u. gering; the ~ craft, das edle (Schuhmacher-) Handwerk, auch v. der Anglerzunft; **2.** a) fein; b) gesittet, gebildet; **3.** a) gütig, freundlich, mild; ~ reader, geneigter Leser; b) sanft (auch v. Dingen); a ~ horse, ein frommes Pferd; ~ words, freundliche Worte; a ~ hint, ein zarter Wink; a ~ gale, ein sanftes Lüftchen; the ~ passion, die Liebe; a ~ slope, ein sanfter Abhang; ~ arrest, mil. der Mittelarrest. **II.** s. **1.** † der (adlige) Herr, Mann von Stande; **2.** † der Edelfalke; **3.** die Made, der Angelwurm. † **to ~,** t. adeln.

ǧĕn'tlefŏlk, coll. **~s,** pl. fam. die Vornehmen.

ǧĕn'tle-hearted, a. gutherzig.

ǧĕn'tlemăn (pl. **ǧĕn'tlemĕn**), **1.** der Mann von Geburt (eig. v. jüngeren Söhnen adliger Familien); to be born a ~, von guter Familie sein; a ~ born, ein Mann von guter Familie; **2.** der Mann von Stande, vornehme Mann; **3.** der gebildete, feine Mann; **4.** der Ehrenmann; **5.** a) der Herr; a ~, ein Herr; pl. gentlemen! meine Herren! (Anrede, auch in Briefen); ~ of the long robe (~ of the gown), der Rechtsgelehrte; **~-commoner,** der (mehr bemittelte) Student erster Klasse; **~-farmer,** der höhere Landwirt; **~-player,** der Dilettant (im Schauspielen); a **~'s** piece, ein dünnes, delikates Schnittchen; **~'s** hours, späte Nachtstunden; the old ~, fam. der Teufel; walking ~, der Statist; b) zum. zur Bezeichnung des männl. Geschlechts (gentlemen passengers, die männl. Passagiere); **6.** a) der Diener, Kammerdiener (vornehmer Personen); ~ of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker; **~-usher,** der Ceremonienmeister; b) † Offizier niederen Ranges; **gen'tlemen-at-arms'** (ehem. gen'tlemen-pen'sioners), eine (bei feierlichen Gelegenheiten dienstthuende) königliche Leibwache (v. vierzig Herren). **~like, ~ly,** a. (wohl)anständig, ehrenhaft, fein, wohlgesittet. **~jnĕss,** die Feinheit vollendeter Bildung. **to ~ize,** t. zum gentleman machen.

ǧĕn'tle nĕss, 1. † a) die vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) der Seelenadel; **2.** a) die Feinheit; Sanftmut, Milde, Güte, Freundlichkeit; b) † das Wohlwollen. **~wŏmąn** (pl. **~women,** o = ĭ), **1.** die vornehme, feine Dame; **2.** die Kammerfrau (bei Hofe). **~wŏmąnlike,** a. einer feinen Dame angemessen.

Ǧęntōō' [j], der Eingeborene v. Hindostan.

ǧĕn'try, 1. der vornehme Stand, die gute Abkunft; **2.** a) die jüngeren Söhne adeliger Familien; die Klasse zwischen dem Adel und dem Volke; der niedere Adel, Landadel; die gebildeten Stände; nobility and ~, der (hohe) Adel und die Vornehmen, der hohe und niedere Adel; landed ~, die größeren Grundbesitzer; b) die Herren, Herrschaften, die feine Welt; iron. die saubere Gesellschaft; **3.** † die Höflichkeit.

ǧĕnŭflĕx'ịon [flĕk'shun], die Kniebeugung; Verehrung; Unterwürfigkeit.

ǧĕn'ŭ ine, a. (**~lnely,** adv.) echt; unverfälscht, rein, lauter; wahr; authentisch, natürlich. **~jnenĕss,** die Echtheit, Wahrheit.

ǧē'nus, Lat. (pl. **ǧĕn'ęra**) das Geschlecht, die Gattung.

Geō [j], für George.

ǧēǫcĕn'trjc, a. (**~ąlly,** adv.) astr. geocentrisch, von der Erde aus gesehen.

ǧē'ode, min. die Druse.

ǧēǫdē'sjąn [auch zhjąn], der Geodät.

ǧęǫd'ęsy (**ǧęǫdæ'sją** [auch zhja]), **ǧēǫdĕt'jcs,** die Geodäsie, Erdmeßkunst (wobei die Erde als Kugel in Betracht kommt).

ǧēǫdĕs'jc(ąl), ǧēǫdĕt'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geodätisch, die Erdmessung betr.; geodesic line, die geodätische Linie (kürzeste Linie auf einer Kugelfläche).

Ǧeof'fry [jĕf'ri], Gottfried (MN.).

ǧē'ǫgnŏst, der Geognost.

ǧēǫgnŏs'tjc(ąl), a. geognostisch.

ǧęǫg'nǫsy, die Geognosie, Gesteinkunde.

ǧēǫgŏn'jc(ąl), a. geogonisch, die Entstehung der Erde betr.

ǧęǫg'ǫny, die Erdentstehungslehre.

ǧęǫg'rąpher, der Geograph.

ǧēǫgrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geographisch.

ǧęǫg'rąphy, die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

ǧēǫlŏg'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geologisch.

ǧęǫl'ǫg ist, der Geolog. **~y,** die Geologie, Lehre von der Entstehung u. Struktur der Erde.

ǧē'ǫmăn|çęr, der Geomant, Punktierkünstler. **~çy,** die Geomantie, Punktierkunst.

ǧēǫmăn'tjc(ąl), a. geomantisch.

ǧęǫm'ęter, ǧęǫmętrī'cịan [shąn], der Geometer, Meßkundige.

ǧēǫmĕt'rjc(ąl) († **ǧęǫm'ętrąl**), a. (**~ąlly,** adv.) geometrisch; **~al body,** der geometrische Körper; **~al drawing,** die geometrische (nach Maßen aufgetragene) Zeichnung; **~al pen,** die Reißfeder; **~al progression,** die geometrische Progression; **~al proportion,** die geometrische Proportion; **~al ratio,** das geometrische Verhältnis; **~al view,** arch. der Aufriß.

Digitized by Google

to geom'etrize, i. geometrisch verfahren, messen. **~y**, die Geometrie, (Erd-)Meßkunst, Lehre von den Raumgrößen; common **~y**, elementary **~y**, die niedere Geometrie (vgl. descriptive, plane).

geopŏn'ic, I. **~al** a. den Feldbau betr. II. **~s**, s. pl. die Feldbaukunde.

geŏra'ma [auch ä'ma], der Globus mit innerer Erdansicht.

Geŏr'die [j], für George.

Geŏr'ge [j], 1. Georg (MN.); St. **~**, der Schutzpatron v. England; St. **~'s** [jes] Feast, der 23. April; brown **~**, das Kommißbrot; yellow **~**, die Guinee; 2. das (v. den Rittern des Hosenbandordens getragene) Bild des heil. Georg zu Pferde.

Geŏr'ge [j], **~-a-green'**, der Held einer Sage. **~-noble**, alte engl. Goldmünze (= 6 s. 8 d.).

Geŏr'gian [j], I. a. georgisch (einen Georg od. den Staat Georgia [**Geŏr'gie**, g = j' betr.). II. s. der Georgier.

Geŏrgian'a [j], **Geŏrgi'na** [j, auch ī'na], Georgine (FN.).

geŏr'gic, I. **~al**, a. den Feldbau betr. II. **~s**, s. pl. (Vergils) Gedicht vom Ackerbau.

+ Geŏr'gium [j] **sī'dus**, Lat. der Planet Uranus.

Geŏr'gy [j], für George, Georgi(a)na.

geŏs'copy, die Beobachtung der Bodenbeschaffenheit.

geothermom'eter, phys. der Erdwärmemesser.

gē'rah, bibl. Gera = $^1/_{20}$ Sekel.

Ger [j], für Gerald, od. für Geraldine.

Ger'ald [j], **Ger'ard** [j], Gerhard (MN.).

Ger'aldine [j], Geraldine (FN.).

geran'ium, bot. der Storchschnabel.

ge'rant, der Gerant, Geschäftsführer.

† ge'rent, a. führend, tragend.

ger'falcon, zo. der Gerfalk (*falco gyrfalco*).

ger'kin, s. gherkin.

germ, bot., auch **ger'men**, der Keim (auch fig.).

A. **ger'man**, I. a. 1. leiblich, blutsverwandt; 2. † fig. verwandt. II. s. † der Blutsverwandte.

B. **Ger'man** [j], I. a. deutsch. **~-black**, das Frankfurter Schwarz, Kupferdruckerschwarz. **~-clock**, die Schwarzwälder Uhr. **~ commercial league** od. **association**, der Deutsche Zollverein (1834). **~-confeder'ation**, der Deutsche Bund. **~-mar'mot**, zo. der Hamster. **~-mil'let**, bot. die Kolbenhirse, italienische Borstenhirse (*setaria italica*). **~ Ocean**, die Nordsee. **~-paste**, eine Art Teig für Vögel im Käfig. **~-sau'sage**, eine geringe Sorte (dicker) Wurst. **~-sil'ver**, das Neusilber. **~-steel**, der Rohstahl, Schmelzstahl. **~ tin'der**, bot. der Zunderschwamm (*polyporus fomentarius*). **~ toys**, pl. Nürnberger Spielsachen. II. s. 1. der Deutsche; das Deutsche; 2. Germanus (MN.).

ger'mander, bot. der Gamander (*teucrium*). **~ speedwell**, bot. der Gamander-Ehrenpreis (*veronica chamædrys*).

Germāne', a. verwandt, vgl. german, *A.*

Germān'ic [j], a. germanisch, deutsch; **~ body**, **~ confederacy**, der Deutsche Bund; **~ diet**, der Deutsche Bundestag.

ger'manism, der Germanismus (deutsche Eigentümlichkeit od. Spracheigenheit).

germānomā'nia, die Germanomanie, Deutschtumssucht.

Ger'many [j], Deutschland.

ger'minal, a. einen Keim betr. **~ānt**, a. keimend, sprossend. **to ~āte**, i. keimen, sprossen.

germinā'tion, 1. das Keimen, Sprossen; 2. die Keimzeit.

gerŏc'omy, med. die Pflege des Greisenalters.

A. **ger'ry**, s. jerry.

B. **Ger'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.

to ger'rymander, Am. Wahlgeometrie treiben.

Ger'trude (**Ger'ty**), Gertrud (FN.).

ger'und, gram. das Gerundium. **~-grin'der**, iron. der Schulmeister, Pedant.

gerun'dial, a. das Gerundium betr. **~dive**, I. s. das Gerundivum. II. a. gerundivisch.

Ger'vas [j], Gervasius (MN.).

ges'ling, provinc. s. gosling.

A. † **gest**, 1. die Heldenthat; 2. die Gebärde; 3. (**geste**) das Heldengedicht.

B. **gest**, der Aufenthalt an einer Reisestation.

gestā'tion, 1. die Trächtigkeit, Schwangerschaft; 2. med. das Spazierenfahren (als diätetisches Mittel).

ges'tatory, a. tragbar.

ges'tic, a. legendenhaft.

to gestic'ūlate, I. i. gestikulieren, Gebärden machen. II. t. durch Gebärden darstellen.

gesticūlā'tion, die Gestikulation, das Gebärdenspiel.

gestic'ūlātor, der Gebärdenspieler. **~ātory** [auch ātory], a. gestikulatorisch.

ges't'ure, die (Körper-)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. **to ~**, t. mit Gebärden begleiten.

to get (get, † gät; göt, gŏtten), I. t. 1. a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; to **~** s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. ablocken; to **~** the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to **~** ground of s.o., Vorteil über j. gewinnen; to **~** the better of s.o. (s.t.), j. (etw.) überwinden; to **~** possession of s.t., in den Besitz von etw. gelangen; to **~** the best of it, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; to **~** the day, den Sieg davontragen; to **~** friends, sich Freunde machen; to **~** ground, Boden gewinnen, um sich greifen; to **~** information (of s.t., über etw.) Nachricht einziehen; to **~** the start, den Vorsprung gewinnen; to **~** a stomach, Appetit bekommen; to **~** s.one's good will, js. Gunst gewinnen; to **~** wind, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; don't you wish you may **~** it, das möchtet ihr wohl, da könnt ihr lange warten; I wish he may **~** it, er hat es noch lange nicht; he'll **~** it (nicely), er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; to **~** a cold, sich erkälten; to **~** a fall, fallen; to **~** one's death, sich den Tod holen; to **~** the slip, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen; gewinnen; to **~** a living, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) fam. to have got, haben, besitzen; I have got it, ich habe es (erlangt, gefunden); da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; 2. a) ergreifen; b) (auf-)finden; c) nehmen (a wife, eine Frau); d) (Gewohnheiten) annehmen; 3. (to **~** by heart, auswendig) lernen; 4. a) bringen; (herbei)schaffen; **~** money! schaffe Geld! b) (weg)schaffen; to **~** a person to bed, j. zu Bett bringen; to **~** o.s. to (a place), sich aufmachen, begeben nach; 5. fam. a) j. bewegen, vermögen (etw. zu thun); b) veranstalten; zu stande bringen, bereiten, machen; to **~** clear, frei machen; to **~** ready, fertig machen (bereiten); c) veranlassen (od. machen), daß etw. geschieht; to **~** a woman with child, ein Frauenzimmer schwängern; to **~** a thing done, etw. machen lassen; to **~** one's hair cut, sich das Haar schneiden lassen; **~** you gone! mach, daß du fortkommst! 6. † (er)zeugen (to beget); 7. to **~** abroad, ausstreuen, bekannt machen. to **~** (a)round, herumkriegen. to **~** away, fortschaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. to **~** back, zurückerhalten. to **~** by s.t., an etw. gewinnen. to **~ down**, hinunterbringen; hinunterschlucken. to **~** from, wegnehmen, wegreißen, losmachen von. to **~ in**, hineinbringen, hineinthun, einschieben; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimsen; (Gelder) einbekommen, einkassieren; to **~** s.o. **in**, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). to **~** a thing into one's head, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. to **~ off**, wegschaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, weghohlen; to **~ off** one's clothes, sich entkleiden. to **~ on** (one's clothes), (Kleider) anlegen, sich anziehen; to **~** the steam on, den Dampf anlassen. to **~ out**, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; (Geheimnisse) herauslocken; to **~** a thing out of s.o., jm. etw. abdringen, entlocken; abpressen. to **~ over**, hinüberbringen od. ziehen; **überziehen**; (einer Sache) ein Ende machen. to **~ through**, durchbringen, durchbekommen; beendigen. to **~** together, zusammenbringen, sammeln. to **~ under**, bewältigen, unterkriegen. to **~ up**, aufbringen, aufheben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abfüttern; (ein Gastmahl) ausrichten, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) ausstatten; (geschmackvoll) ankleiden, ausstaffieren; to **~** o.s. up, sich aufbonnern; to **~** up the steam, heizen; fig. Dampf dahinter setzen. II. i. 1. (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, geraten; sich begeben, wenden; to **~** near, nahe kommen; to **~** gone, sich fortmachen; **~** gone! pack dich! 2. (in einen Zustand versetzt) werden; to **~** better, wohler werden; to **~** clear, frei werden; to **~** cold, drunk, fast, betrunken werden; it is **~ting** late, es wird spät; to **~** loose, lose werden, sich ablösen; to **~** low, fallen (v. Preisen); to **~** quit (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entledigen; to **~** found out, fam. sich ertappen lassen; 3. to **~ about**, to **~** abroad, bekannt werden, herauskommen. to **~** ahead, vorwärts kommen. to **~ along**, vorrücken, weiterkommen; **~** along with you! mach, daß du fortkommst! to

Digitized by Google

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin-) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tęr, **1.** der Verschaffer; Erlanger; **2.** der Erzeuger; **3.** ~s, Erdarbeiter. ~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, **1.** das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; **2.** die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gew'gâw, **I.** s. das Spielwerk, der Tand. **II.** a. tandartig, unbedeutend.

geȳ'sęr [auch gī'zęr, gē'sęr], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghäst' lĭnĕss, **1.** die Gräßlichkeit; **2.** († ~nęss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. **~ly**, a. (° ~fully, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghâuts (**Ghâts**), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bęr, **Ghē'bre**, der Gueber, Parie, Feueranbeter.

ghēē, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)ib'ęl(l)ine, der G(h)ibelline.

ghôle, s. ghoul.

ghōst, **1.** † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; **2.** a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) ° der Schatten. ° **to ~**, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst' lęss, a. geistlos, ohne Leben. **~-lĭnĕss**, die Geisterhaftigkeit. **~ly**, a. **1.** † geistlich; **2.** (**~like**) geisterähnlich, geisterhaft; **~ly hour**, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoûl'lĭsh, a. ghulartig, dämonisch.

ghȳll, der Bergstrom; die Schlucht.

gĭällolf'nō, das Neapelgelb.

gī'ant, **I.** s. der Riese; **~'s strides**, Siebenmeilenschritte. **II.** a. riesenhaft. **~-fen'nel**, bot. das Steckenkraut *(ferula)*. **~-kil'ler**, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (ir. Basaltgebirge).

gī'ant ĕss, die Riesin. **~like**, a. riesenhaft. **~shĭp**, die Riesenhaftigkeit.

giaoûr [jour], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gib, Gib'by, für Gilbert.

A. † **gib**, s. gibeat.

B. **gib**, **1.** mech. der Kranbalken; **2.** s. jib.

† **to gib'bęr**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gib'bęrish, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gib'bęt, **1.** der Galgen; **2.** der Kranbalken. **to ~**, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). ° **~-ma'ker**, der Galgenbauer (für Jupiter).

gib'ble-gäb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gib'bŏn, zo. der Gibbon *(hylobates)*.

gib'bous (**gibbōse'**), a. (**~ly**, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. **~nĕss** (**gibbŏs'ity**), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gib'căt, der (alte) Kater.

to gibe, **I.** i. spotten, sticheln (at, über). **II.** t. verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

gī'bęr, der Spötter.

gib'lęts, pl. das Gänseklein.

Gibrâl'tar [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gib'son, eFam.N.

gib'stăff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gid, s. giddiness, 1, b.

gid'd ĭnĕss, **1.** a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); **2.** a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; **2.** unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; **~y as a goose**, prv. ganz albern.

gid'dy|-brained, **~-head'ed**, **~-pa'ted**, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. ° **~-paced**, p.a. wirbelfüßig.

gid'rŏlls, die Schnellwalze.

† **giĕr'|-eagle**, bibl. eine Art Adler. **~-falcon**, s. gerfalcon.

gif-gäf, **giff-gäff**, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gif'fy, s. jiffy.

gift, **1.** die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; **~s**, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); **2.** a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; **3.** die (Geistes-)Gabe. **to ~**, t. begaben. **~'ęd**, p.a. begabt. **~'ęd-nĕss**, die Begabung.

A. **gig**, **1.** der Kreisel; **2.** die Harpune; **3.** das Gig (einspänniger zweirädriger offener Wagen); **4.** die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); **5.** fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; **6.** sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. **to ~** (**~ged**, **~ged**), i. mit einer Harpune fischen.

B. **gig**, s. jig.

gigän'tic (**~al**, **gigantē'an**, **gigantēsque'**, † **gigän'tine**), a. (**~ally**, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. **~nĕss**, das Riesige, die Riesengröße.

gigän'tĭcide, der Riesenmord.

gigant|ŏl'ŏgy, die Abhandlung über die Riesen. **~ŏm'ąchy**, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gig'gle, i. kichern. **~**, s. das Gekicher.

gig'glęr, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gig'|lęt**, **~lŏt**, **I.** s. das leichtfertige Mädchen. **II.** a. leichtfertig.

gigot [auch jig'ǫt], die Hammelkeule.

gig'|-lamps, pl. sl. die Brille. **~-mill**, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gil**, für **Gil'bęrt**, Gilbert (MN.).

B. **gil**, s. ghyll.

C. **Gil(l)** [j], für **Gil'lĭan** [j], Julchen.

gild, s. guild.

to gild, t. (gilt, gilt, auch gil'ded, gil'ded) **1.** vergolden; ° to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); **2.** schmücken, glänzend machen, übertünchen; ° to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

Digitized by Google

gild'ale, ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'der, 1. der Vergolder ꝛc., ſ. to gild; 2. t. guilder. **~ding,** die Vergoldung; **~ding-size,** der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landſtrich in Palästina: is there no balm in ~? bibl. iſt denn keine Salbe in Gilead?

Gilez [j], Aegidius (MN.); **~ Gingerbread,** der Held eines Märchens; **St. ~,** durch Diebsgeſindel (**St. ~'breed**) berüchtigtes Stadtviertel v. London; **St. ~'s** [yes] Greek, Londoner Gaunerſprache.

gil'-hooter, die Knarreule, Kreiſcheule, Totteneule.

Gil'jan [j], ſ. Gill, *D.* 1.

A. **gill,** 1. meiſt **~s,** pl. a) die Kiemen; **~s,** pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's **~s,** ſich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterſchwämmen); d) das Fleiſch unter dem Kinn, der Kader, die Waſſerſuppe; 2. provinc. a) die ſteile Berg- u. Bergſchlucht; b) der Gießbach.

B. **gill,** die Viertelpinte.

C. **gill,** 1. bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederaceum)*; 2. das Kräuterbier.

D. 1. **Gill** [j] (auch Jill), für Gillian, Julchen; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; 2. **gill** (klein), auch **gil'jan,** das Frauenzimmer, beſ. die loſe Dirne, vgl. jill.

gill-cover, ~-lid, der Kiemendeckel.

Gil'let [j], Julchen.

Gil'jan, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'ly, ~ je, ~y, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.

gil'ly-flower, bot. 1. † (**~vor**) die Nelke *(dianthus)*; 2. die Levkoje *(matthiŏla)*, beſ. die Winter-Levkoje *(matthiŏla incana)*.

Gil'pin, für Gil, Gilbert.

gilse, provinc. der junge Lachs.

gilt, I. ſ. to gild. II. s. † 1. a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit darauf; the ~ soon rubs off, es iſt keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenſeite; 2. das Gold, Geld. **~'-backed,** a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'-edge,** der Goldſchnitt. **~'-edged,** p.a. mit Goldſchnitt. **~'-head,** zo. der Goldbraſſen *(chrysŏphrys aurāta)*.

gim, a. ſchmuck, nett.

gim'bal, gew. **~s,** pl. die Balancierbügel des Kompaſſes.

gim'blet, gim'let, der (Nagel-)Bohrer, Zimm. Fruchtbohrer, Zwickbohrer. **to ~,** t. mar. umdrehen (z. B. den Anker um ſeinen Stock).

gim'crack, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeifere; der künſtliche Mechanismus; sl. das hübſche Frauenzimmer.

gim'mal, die künſtliche Vorrichtung, das Getriebe. † **~-ring,** der gewundene, geflochtene Ring. † **~-bit,** das Kettengebiß.

gimp, a. ſ. jimp.

to gimp, t. mit Seide überſponnen.

gimp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide überſponnene Spitzen).

† **to gin,** für to begin.

A. **gin,** (engine) 1. das Getriebe, die Maſchine: a) † die Kriegs-, Wurfmaſchine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; 2. die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (**~ned, ~ned**), t. 1. (Baumwolle durch eine Maſchine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. **gin,** der Wacholderbranntwein; **~ and tatters,** ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-blossoms,** pl. sl. die Schnapsnaſe. **~'-foun'dered,** p.a. im Schnaps untergegangen.

ging'umbobs (~umbobs), pl. sl. Spielzeug, Tand.

A. † **gin'ger,** a. zart, fein, dünn. **~ly,** adv. fein ſäuberlich, behutſam; zimperlich.

B. **gin'ger,** s. 1. bot. der Ingwer *(zingiber officinale)*; 2. die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer (~-pop),** das (ſchäumende) Ingwerbier. **~-haired, ~-pated, ~-hackled,** a. sl. rothaarig. **~-wine,** mit Ingwer bereiteter Kunſtwein.

gin'gerbread, 1. der (meiſt vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (**~-work**) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a **~-battle,** eine Schlacht mit Bleiſoldaten od. gemalten Soldaten; **~-hatches,** mar. sl. ein feines Quartier; 3. sl. Moos, Moneten. **~-maker,** der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut,** die Pfeffernuß. **~-tree,** bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.

ging'ham, der Gingham, Gingang (geſtreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenſchirm.

ging'ing, die runde Schachtmauerung.

gin'gival, a. das Zahnfleiſch betr.

to gin'gle, ſ. to jingle.

gin'glymoid (ginglymoi'dal), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (**~ŭs**) betreffend.

gin'net, ſ. gen(n)et.

gin'ny, das Brecheiſen (der Diebe).

gin'-palace, pl. der (prachtvoll ausgeſtattete) Branntweinladen. **~-sling,** Miſchung aus Wacholderbranntwein, Waſſer u. Zucker.

gin'seng, bot. der Ginſeng (Kraftwurzel v. *panax quinquefolium*).

gip, ſ. gyp.

† **gip'sire,** die Gürteltaſche; Börſe.

gip'sy, gyp'sie, I. s. 1. a) der Zigeuner; b) die ſchwarzbraune Perſon; c) der (loſe) Schelm, die (kleine) Hexe; 2. (**~-lin'go**) die Zigeunerſprache, das Rotwelſch. II. a. zigeunerhaft, rotwelſch. **~ism,** das Zigeunerweſen.

gip'sy-hat, Tiroler Damenhut. **~-party, ~ing-party,** die luſtige Landpartie. **~-moth,** zo. der Schwammſpinner *(sericaria dispar)*. **~-wort,** bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*.

giraffe' [auch zh], zo. die Giraffe *(camelopardālis giraffa)*.

gir'andole [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gir'asole [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropium)*.

A. **to gird** (**~ed, ~ed**; od. **girt, girt**), t. 1. gürten; (on) umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, ſich zum Kampfe od. zur Arbeit rüſten; 2. umſchließen, umgeben.

B. † **to gird,** 1. ſticheln (at, über), ſpotten (auch t.). **~,** s. der Spott, Hohn.

gir'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge,** die Balkenbrücke.

gir'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gir'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in ſeiner Gewalt haben; 2. * der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfaſſung (eines Edelſteins). **to ~,** t. 1. gürten, umgürten; 2. umgeben, umſchließen; 3. (Bäume) ringeln. **~-belt,** der Leibgurt.

gir'dler, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

gire, ſ. gyre.

girl, 1. das Mädchen; das Dienſtmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig ſein; 2. sp. der Rehbock von zwei Jahren. **~'-grad'uate,** weiblicher Student mit akademiſchem Grade. **~'-machi'nist,** die Nähmaſchinenarbeiterin. **~s'' school,** die Mädchenſchule.

girl'hood, die Mädchenſchaft, die Mädchenjahre.

girl'ish, a. (**~ly,** adv.) mädchenhaft; **~age,** die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~ness,** das mädchenhafte Weſen.

gir'rock, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.

girth, 1. (**girt**) der Gurt; Sattelgurt; 2. der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragballen; 4. typ. der Walzengurt. **to ~,** t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather,** der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verſtärkungsband über dem Bauche eines Segels).

* **Gis** [j], für Jesus.

to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden laſſen, das Triftrecht einem anderen überlaſſen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der weſentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. 1. der ſpaniſche Pfeffer *(capsicum annŭum)*; 2. eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.

† **git'tern,** ſ. guitar. † **to ~,** i. auf der Zither ſpielen.

gius'to, mus. im regelmäßigen Tempo.

to give (gāve, giv'en [auch giv'n]), I. t. 1. a) geben; ſchenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einſtecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechſel ausſtellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorſprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts ſchuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünſchen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen ſtrafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, aufpaſſen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath (to s.o., jm.) den Eid zuſchieben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorleſung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., ſich jm. (ergebenſt) empfehlen laſſen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen laſſen; † to ~ s.o. shame, j. beſchämen; to ~ a song,

Digitized by Google

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin)aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tęr, 1. der Verschaffer; Erlanger; 2. der Erzeuger; 3. ~s, Erdarbeiter.

~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung: this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgelartete Spiel; der Schwindel.

gew̆'gâw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gey'sęr [auch gī'zęr, gē'sęr], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghâst'|lĭnĕss, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~nęss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. **~ly**, a. (* ~fully, adv.) geisterisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghâuts (**Ghâts**), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bęr, Ghē'bre, der Gueber, Parse, Feueranbeter.

ghēe, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)ib'ęl(l)ine, der Gh)ibelline.

ghôle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'|lęss, a. geistlos, ohne Leben. **~-|lĭnĕss**, die Geisterhaftigkeit. **~ly**, a. 1. † geistlich; 2. (**~like**) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoûl'|ĭsh, a. ghulartig, dämonisch.

ghŷll, der Bergstrom; die Schlucht.

gĭăllŏll'nō, das Neapelgelb.

gī'ąnt|ĕss, die Riesin. **~like**, a. riesenhaft. **~shĭp**, die Riesenhaftigkeit.

ġinoûr [jo͞ur], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibcat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib.

† **to gĭb'bęr**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'bęrish, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gĭb'bęt, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. **to ~**, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * **~-ma'ker**, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-gāb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bon, zo. der Gibbon (*hylobates*).

gĭb'bous (**ġ|bbōse'**), a. (**~ly**, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. **~nĕss** (**ġ|bbŏs'|ty**), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'căt, der (alte) Kater.

to ġibe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

ġī'bęr, der Spötter.

gĭb'lęts, pl. das Gänseklein.

G|brâl'tąr [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'sŏn, eFam.N.

ġĭb'stăff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd|ĭnĕss, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. **~y**, a. (**~|ly**, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; **~y as a goose**, prv. ganz albern.

gĭd'dy|-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * **~-paced**, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rōlls, die Schnellwalze.

† **ġiĕr'|-eagle**, bibl. eine Art Adler. **~-falcon**, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-găf, gĭff'-găff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; **~s**, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes-)Gabe. **to ~**, t. begaben. **~'ęd**, p.a. begabt. **~'ęd-nĕss**, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweiräderiger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bei. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. **to ~** (**~ged, ~ged**), i. mit einer Harpune fischen.

B. **ġig**, s. jig.

ġigăn'tĭc (**~ăl, ġigąntē'ąn, ġigąntēsque'**, † **ġigăn'tĭne**), a. (**~ally**, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. **~nĕss**, das Riesige, die Riesengröße.

ġigăn'tĭcĭde, der Riesenmord.

ġigąnt|ŏl'ŏgy, die Abhandlung über die Riesen. **~ŏm'ąchy**, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. **~**, s. das Gekicher.

gĭg'gler, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'|lęt, ~lŏt**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch ĵĭg'ŏt], die Hammelkeule.

gĭg'|-lamps, pl. sl. die Brille. **~-mill**, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bęrt**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für **Gĭl'ĭąn** [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'dęd, gĭl'dęd) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

Digitized by Google

• **gild'ale**, ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'der, 1. der Vergolder ꝛc., s. to gild; 2. s. guilder. **~ding**, die Vergoldung; **~ding-size**, der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landstrich in Palästina; **is there no balm in ~?** bibl. ist denn keine Salbe in Gilead?

Gil'es [j], Ägidius (MN.); **~ Gingerbread**, der Held eines Märchens; **St. ~**, durch Diebsgesindel (**St. ~'breed**) berüchtigtes Stadtviertel v. London; **St. ~'s [ȣ] Greek**, Londoner Gaunersprache.

gill-hooter, die Knarrente, Kreischente, Totenente.

Gil'jan [j], s. Gill, *D.* 1.

A. **gill**, 1. meist **~s**, pl. a) die Kiemen; **~s** pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; **to lick one's ~s**, sich das Maul lecken; b) der Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterschwämmen); d) das Fleisch unter dem Kinn, der Kaber, die Wassersuppe; 2. provinc. a) die steile Wald- u. Bergschlucht; b) der Gießbach.

B. **gill**, die Viertelpinte.

C. **Gill**, 1. bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederaceum)*; 2. das Kräuterbier.

D. 1. **Gill** [j] (auch **Jill**), für Gillian, Julchen; • **Jack shall have Jill**, Hans kriegt die Grete; 2. **gill** (klein), auch **gil'lian**, das Frauenzimmer, bes. die lose Dirne, vgl. jill.

gill-cover, **~-lid**, der Kiemendeckel.

Gil'let [j], Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'li je, **~y**, Sc. der Knabe, Page, Diener, Bursche.

gil'ly flŏwĕr, bot. 1. † (**~vor**) die Nelke *(dianthus)*; 2. die Levkoje *(matthiŏla)*, bes. die Winter-Levkoje *(matthiŏla incana)*.

Gil'pin, für Gil, Gilbert.

gilse, provinc. der junge Lachs.

gilt, I. s. to gild. II. s. † 1. a) die Vergoldung; **that takes the ~ off the gingerbread**, dabei geht aller Profit darauf; **the ~ soon rubs off**, es ist keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenseite; 2. das Gold, Geld. **~'backed**, a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'edge**, der Goldschnitt. **~'edged**, p.a. mit Goldschnitt. **~'head**, m. der Goldbrassen *(chrysŏphrys aurāta)*.

gim, a. schmuck, nett.

gim'bal, gew. **~s**, pl. die Balancierbügel des Kompasses.

gim'blet, **gim'let**, der (Nagel-)Bohrer, Zentrumbohrer, Zwickbohrer. **to ~**, t. mar. umdrehen (z. B. den Anker um einen Stock).

gim'crack, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeiferei; der künstliche Mechanismus; sl. das hübsche Frauenzimmer.

gim'mal, die künstliche Vorrichtung, das Getriebe. † **~-ring**, der gewundene, gedrehte Ring. † **~-bit**, das Kettengebiß.

gimp, s. s. jimp.

to gimp, t. mit Seide überspinnen.

gimp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide übersponnene Spitzen).

† **to gin**, für to begin.

A. **gin**, (engine) 1. das Getriebe, die Maschine: a) † die Kriegs-, Wurfmaschine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; 2. die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (**~ned**, **~ned**), t. 1. (Baumwolle durch eine Maschine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. **gin**, der Wacholderbranntwein; **~ and tattern**, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-blos'soms**, pl. sl. die Schnapsnase. **~'-foun'dered**, p.a. im Schnaps untergegangen.

ging'ambŏbs (**~umbŏbs**), pl. sl. Spielzeug, Tand.

A. † **gin'ger**, a. zart, fein, dünn. **~ly**, adv. fein säuberlich, behutsam; zimperlich.

B. **gin'ger**, s. 1. bot. der Ingwer *(zingiber officināle)*; 2. die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer** (**~-pop**), das (schäumende) Ingwerbier. **~-haired**, **~-pated**, **~-hackled**, a. sl. rothaarig. **~-wine**, mit Ingwer bereiteter Kunstwein.

gin'gerbrĕad, 1. der (meist vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (**~-work**) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a **~-battle**, eine Schlacht mit Bleisoldaten od. gemalten Soldaten; **~-hatches**, mar. sl. ein feines Quartier; 3. sl. Moos, Moneten. **~-maker**, der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut**, die Pfeffernuß. **~-tree**, bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.

ging'ham, der Gingham, Gingang (gestreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenschirm.

ging'ing, die runde Schachtmauerung.

gin'givăl, a. das Zahnfleisch betr.

to gin'gle, s. to jingle.

gin'glymoid (**ginglymōi'dăl**), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (**~ŭs**) betreffend.

gin'net, s. gen(n)et.

gin'ny, das Brecheisen (der Diebe).

gin'-palace, pl. der (prachtvoll ausgestattete) Branntweinladen. **~-sling**, Mischung aus Wacholderbranntwein, Wasser u. Zucker.

gin'seng, bot. der Ginseng (Kraftwurzel v. *panax quinquefolium*).

gip, s. gyp.

† **gip'sire**, die Gürteltasche; Börse.

gip'sy, **gyp'sie**, I. a. 1. a) der Zigeuner; b) die schwarzbraune Person; c) der (lose) Schelm, die (kleine) Hexe; 2. (**~-lin'go**) die Zigeunersprache, das Rotwelsch. II. a. zigeunerhaft, rotwelsch. **~ism**, das Zigeunerwesen.

gip'sy-hat, Tiroler Damenhut. **~-party**, **~ing-party**, die lustige Landpartie. **~-moth**, zo. der Schwammspinner *(sericaria dispar)*. **~-wort**, bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*.

giraffe' [auch zhi], zo. die Giraffe *(camelopardālis giraffa)*.

gir'andŏle [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gir'asŏle [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropium)*.

A. **to gird** (**~ed**, **~ed**; ob. **girt**, **girt**), t. 1. gürten; (on) umgürten; **to ~ up one's loins**, die Lenden gürten, sich zum Kampfe ob. zur Arbeit rüsten; 2. umschließen, umgeben.

B. † **to gird**, i. sticheln (at, über), spotten (auch t.). **~**, s. der Spott, Hohn.

gir'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge**, die Balkenbrücke.

gir'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gir'dle, 1. der Gurt, Gürtel; • **I'll put a ~ round about the earth**, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; **to have a person's head under one's ~**, j. in seiner Gewalt haben; 2. • der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfassung (eines Edelsteins). **to ~**, t. 1. gürten, umgürten; 2. umgeben, umschließen; 3. (Bäume) ringeln. **~-belt**, der Leibgurt.

girl'der, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

girre, s. gyre.

girl, 1. das Mädchen; das Dienstmädchen; fam. auch die Frau; **we'll be good ~s**, wir wollen artig sein; 2. sp. der Rehbock von zwei Jahren. **~'-grad'uate**, weiblicher Student mit akademischem Grade. **~'-machi'nist**, die Nähmaschinenarbeiterin. **~s'** school, die Mädchenschule.

girl'hood, die Mädchenschaft, die Mädchenjahre.

girl'ish, a. (**~ly**, adv.) mädchenhaft; **~ age**, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~ness**, das mädchenhafte Wesen.

girr'ock, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.

girth, 1. (**girt**) der Gurt; Sattelgurt; 2. der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragbalken; 4. typ. der Walzengurt. **to ~**, t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather**, der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verstärkungsband über dem Bauche eines Segels).

• **Gis** [j], für Jesus.

to gise, t. law, to **~ ground**, fremdes Vieh für Geld weiden lassen, das Triftrecht einem anderen überlassen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der wesentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. 1. der spanische Pfeffer *(capsicum annŭum)*; 2. eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.

† **git'tern**, s. guitar. † **to ~**, i. auf der Zither spielen.

giûs'tō, mus. im regelmäßigen Tempo.

to give (gāve, giv'en [auch giv'n]), I. t. 1. a) geben; schenken, erteilen; to **~** and take, geben u. nehmen (einrechnen); to **~** a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to **~** s.o. a call, bei jm. vorsprechen; to **~** a challenge, herausfordern; † to **~** the cheer to, willkommen heißen; to **~** a guess, mutmaßen, raten; to **~** s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts schuldig bleiben; to **~** it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to **~** joy, Glück wünschen; to **~** the lie to s.o., j. Lügen strafen; to **~** like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to **~** s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anblicken; to **~** a look to s.t., auf etw. achten, aufpassen; **~ me ...**, da lobe ich mir ...; what name did he **~**? welchen Namen hat er angegeben? to **~** the oath (to s.o., jm.) den Eid zuschieben; to **~** prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to **~** a reading, eine Vorlesung halten; to **~** one's compliments (od. respects) to s.o., sich jm. (ergebenst) empfehlen lassen; to **~** one's love to s.o., j. herzlich grüßen lassen; † to **~** s.o. shame, j. beschämen; to **~** a song,

Digitized by Google

einen Gesang zum besten geben, eins singen; to ~ thanks, danken; das Tischgebet sprechen; to ~ a toast, einen Toast ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerksamkeit, Eifer zuwenden; rfl. to ~ o.s., sich widmen, sich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, gestatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angestrengt rudern; d) überlassen, preisgeben; e) von sich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil sprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; **2.** erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; **3.** a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüstre mir's zu; b) zuschreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimessen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Besorgnis ein; **4.** hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufseufzen; to ~ a bite, schnappen; to ~ a smile, (bedeutsam) lächeln; to ~ tongue, sp. anschlagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; **5.** a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verursachen; b) lassen; to ~ s.o. to know, jm. kund thun, wissen lassen; I am given to understand, man hat mir berichtet, ich höre; **6.** ergeben (v. einer Berechnung), austragen, ausmachen; **7.** to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder zustellen. to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) geben, den Brautvater spielen; überlassen, übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen lassen; to ~ (away) for lost, for gone, verloren geben. to ~ back, zurückgeben; erstatten. to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, erzählen. to ~ in, eingeben, einreichen. to ~ out, ausgeben, austeilen; von sich geben; bekannt machen, ankündigen, angeben, ausposaunen; vorgeben, (sich) ausgeben (für od. als). to ~ over, übergeben, überlassen, abtreten (to, an); (for lost) verloren geben; (als fruchtlos) aufgeben, abstehen von; to ~ o.s. over (to vice), sich ergeben (dem Laster); given over, aufgegeben, nicht mehr zu retten; to ~ up, aufgeben; eingeben, einreichen; I ~ it up, ich gebe es auf, ich errate es nicht; to ~ up to s.o., jm. etw. überlassen; to ~ up for lost, verloren geben; to ~ o.s. up, sich (einer Beschäftigung, einem Laster) ergeben, hingeben; sich für verloren halten, verzweifeln. **II.** i. **1.** nachgeben, nachlassen; **2.** a) sich werfen (vom Holze); sich ziehen; sich (an)schmiegen (to, an); b) feucht werden; **3.** sich (in einer Richtung) bewegen; † to ~ on, upon, stürzen auf, angreifen; hinausgehen nach; **4.** to ~ back, zurückweichen. to ~ in, klein beigeben, nachgeben; weichen; to ~ in to, sich anschließen an, eingehen auf, eine Meinung annehmen. to ~ out, nachgeben, nachlassen. to ~ over (up), es aufgeben, aufhören, nachlassen.

giv'ęn [auch giv'n], **1.** p.p. gegeben; ~ name, der Taufname; a ~ sum, time, eine gegebene (bestimmte) Summe, Zeit; **2.** p.a. a) ergeben (to drinking, dem Trunk); b) † von einer (gewissen) Neigung, (Gemüts-)Art; well ~, gutgeartet, gutgesinnt; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

giv'ęr, **1.** der Geber, Geschenkgeber; ~s and takers, pl. Geber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechselaussteller, Wechselzieher, Trassant; **2.** sl. der tüchtige Boxer (Austeiler von Hieben).

gīves, i. gyves.

giv'ing, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Äußerung.

giz'zard, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, sich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden sein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; kahl.

glā'cial [shal], a. **1.** eisig, gefroren; **2.** die Gletscher betr.; ~ ice, das Gletschereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletschertheorie.

† to glā'cjate [shjat], i. zu Eis werden.

glāc|jā'tion [shj], die Eisbildung.

glā'cier [shjer, auch glā'shjer, glā'sjer, glā'shjēr], der Gletscher.

glā'cious [shus], a. eisig, eisartig.

glacis' [od. glā'sjs], **1.** die flache Abdachung; **2.** mil. das Glacis.

glād, a. (~ly, adv.) **1.** froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es ist mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; **2.** zufrieden, vergnügt, heiter; **3.** a) erheiternd; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll. **to ~'den** († to ~), **I.** i. sich freuen, froh sein. **II.** t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glād'dje, fam. für Gladstone.

glāde, **1.** a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde), die Schneise, Lichtung; b) die Wald- od. Forstwiese; c) der Holzweg; d) die Wildbahn; **2.** Am. a) die offene Stelle im Eise; b) glattes Eis.

glā'd|ęn, ~ęr, bot. eine Art Riedgras.

glā'djate [auch glād'], a. bot. schwertförmig.

glā'dj ātor [auch glād'jātor, glądjā'tor], der Gladiator, Fechter. **~ątory (glādjątō'rj ąl, ~ąn** [auch ō]), a. gladiatorisch; **~atory fights**, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'djōle [auch glād'], bot. die Schwertlilie *(gladiōlus)*.

glād'|nęss, die Freude, Fröhlichkeit. **~some**, a. (**~somely**, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. **~somenęss**, die Fröhlichkeit, Freude.

Glād'stone, eStaatsmann.

Glądstō'njan, **I.** a. Gladstone betreffend. **II.** s. der Anhänger Gladstones.

glair, **1.** das Eiweiß; **2.** die schleimige Masse, der Schleim. **to ~**, t. mit Eiweiß bestreichen.

glāir'ry, a. eiweißartig.

glā'mour (auch **glā'męr**), Sc. der Augen verblendende Zauber, das Blendwerk.

glānce, **1.** der plötzliche Lichtglanz, Blitz; **2.** a) der Blick, Streifblick; at a ~, at the first ~, auf den ersten Blick, sogleich; b) die Übersicht; c) die Andeutung, Anspielung; **3.** min. der Glanz (in Zss.). **to ~**, **I.** i. **1.** einen plötzlichen Strahl werfen, strahlen; schimmern, glänzen; **2.** a) blicken, einen flüchtigen Blick werfen (at, auf); b) (at s.t., auf etw.) flüchtig anspielen, zielen; (upon s.t., einen Gegenstand) leicht berühren, andeuten, vgl. 3; c) to ~ over, flüchtig überblicken, durchsehen, durchlaufen (eine Schrift); **3.** schnell (vorbei) fliegen, schießen; streifen (upon, an); a glancing shot, ein Streifschuß; to ~ off, abspringen, abschweifen. **II.** t. † **1.** (an eye, a look, das Auge, den Blick) werfen, wenden; **2.** leicht berühren. **~'-coal**, die Glanzkohle, der Anthracit.

glān'cingly, adv. obenhin, im Vorbeigehen.

glānd, **1.** med. u. bot. die Drüse; **2.** ~s, pl. med. die Drüsenkrankheit; **3.** mech. der Deckel; die Stopfbüchse (an einer Dampfmaschine).

glān' dąge, die Eichelese, Mastzeit. **~-dęred**, a. vet. mit der Druse behaftet. **~-dęrs**, pl. vet. die Druse (Pferdekrankheit).

gląndif'erous, a. eichelntragend.

glān'|diform, a. **1.** eichelförmig; **2.** drüsenförmig. **~dūlar**, a. drüsig. **~dūle**, die (kleine) Drüse.

glāndūl if'erous, a. bot. eichelntragend. **~ōs'ity**, das Drüsige.

glān'dūl|ous, ~ōse, a. drüsig.

glāns, med. die Eichel.

to glāre, **I.** i. **1.** grell schimmern, glänzen; blenden; fig. hervorstechen; **2.** wild umherblicken, starren; to ~ upon, (wild) anstarren, anstieren. **II.** t. (Licht) strahlen, (einen blendenden Glanz) werfen. **~**, s. **1.** der (blendende) Glanz, Schimmer; das Funkeln; die Grellheit (v. Farben); **2.** der wilde, durchdringende Blick; **3.** Am. (**~'-ice**) das hellglänzende durchsichtige Eis.

glā'ręous, a. eiweißartig.

glā'rjng († **glā'ry**), a. (**~ly, adv.**) **1.** blendend, schimmernd, funkelnd; **2.** a) auffallend, offenbar; schreiend; grell; b) frech.

Glās'gōw, schott. St. **Glāswē'gjan**, **I.** a. Glasgow betr. **II.** s. der Bewohner v. Glasgow.

glāss, s. (* auch adjektivisch) **1.** a) das Glas (Masse); b) das (Trink-)Glas, bes. Weinglas; **2.** a) (hour-~) das Stundenglas, fig. die Lebenszeit; b) mar. (watch-~) das Halbestunden-(Viertelstunden etc.)Glas; die halbe Stunde; c) (optic ~) das Fernglas; d) (weather-~) der Barometer; e) (looking-~) der Spiegel; now we see through a ~ darkly, bibl. wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; ~ of fashion, der Modespiegel; f) **~ęs**, pl. die Brille; g) musical **~ęs**, die Glasharmonika. ~ of antimony, min. das Spießglanzglas. **to ~**, t. **1.** * spiegeln; **2.** in Glas fassen; to ~ over, verglasen.

glāss'|-beads (**~-corals**), pl. Glasperlen. **~-blower**, der Glasbläser. **~-bottle**, die Glasflasche. **~-case**, der Glaskasten. **~-cloth**, die Gläserserviette; der Glasstattun. **~-coach**, die elegante Lohnkutsche. **~-cutter**, der Glasschleifer, Kristallschneider. **~-cutting**, das Glasschneiden. **~-drop, ~-tear**, der Glastropfen, die Glasthräne. **~-eye**, das Glasauge; **~-eyes**, pl. hum. der Brillenträger. **~-eyed**, a. mit einem Glasauge. * **~-faced**, a. mit freundlich spiegelndem Gesicht. **~-frame**, das Glasgehäuse auf Frühbeeten.

glāss'fūl, das Glas voll.

glāss'|-furnace, der Glasofen. **~-gall**, die Glasgalle, der Glasschaum. * **~-gazing**, p.a. sich bespiegelnd, eitel. **~-grinder**, der Glasschleifer. **~-grinding**, das Glasschleifen, Spiegelschleifen. **~-house**, **1.** das Glashaus; to live in a **~-house**, den Blicken

Digitized by Google

ausgetrocknet sein; gefahrdet sein; **2.** die Glasblume; **3.** das Treibhaus, Gewächshaus.

glăs'inĕss, die glasige Beschaffenheit, der glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.

glăss'-jar, das Glasgefäß. **~-like,** a. glasähnlich, hell, durchsichtig. **~-maker,** der Glasmacher. **~-maker's soap,** **~-soap,** die Glasmacherseife, der Braunstein. **~-making,** das Glasblasen. **~-man,** der Glashändler. **~-metal,** die geschmolzene Glasmasse. **~-oven,** der Glasofen. **~-painting,** die Glasmalerei. **~-paper,** das Glaspapier (zum Polieren). **~-photograph,** das Glasbild. **~-plate,** die Glasplatte. **~-porcelain,** das Milchglas, Glasporzellan. **~-pot,** der Schmelztopf, Glashafen. **~-shade,** die Glasglocke (einer Lampe). **~-shop,** der Glasladen. **~-staining,** das Glasfärben. **~-tears,** pl. s. **~-drop.** **~-toys,** pl. gläserne Spielwaren. **~-trade,** der Glashandel. **~-tube,** die Glasröhre. **~-ware(s),** Glaswaren. **~-works,** pl. die Glashütte. **~-wort,** bot. das Glasschmalz, Meersalzkraut *(salicornia).*

glăs's y, a. (**~ily,** adv.) **1.** gläsern; **2.** glasartig (durchsichtig); spiegelartig.

Glăs'tonbury, eSt.; **~ thorn,** bot. der trübe Weißdorn *(crataegus oxyacantha praecox).*

glau'bĕr's salt, das Glaubersalz.

glăuc'ĕscent, glâu'çine, a. graugrünlich.

glăucō'mă, ~sis, med. der grüne Star.

glăucŏm'atoŭs, a. mit dem grünen Star behaftet, denselben betr.

glâu'cous, a. bläulichgrün, graugrün.

+ to glăv'ĕr, i. schmeicheln.

glăy'mŏre [auch ŏ], Sc. s. **claymore.**

to glăze, t. **1.** (ein Fenster) mit Glasscheiben versehen, verglasen, Scheiben einsetzen in; **2.** a) glasieren; b) paint. lasieren; c) techn. satinieren; **3.** fig. glänzend machen. **~,** s. **1.** die Glasur; **2.** der glasartige Überzug; (Thränen-)Glanz; **3.** sl. das Fenster.

glă'zĕr, 1. der Glasierer; **2.** die Polierscheibe.

glă'zier [zh'ĕr, auch zhĕr], **1.** der Glaser; **your father was not a ~,** hum. du bist nicht durchsichtig, geh mir aus dem Lichte! **~'s putty,** der Fensterkitt; **2. ~s,** pl. sl. die Augen.

glă'zing, 1. die Verglasung; **2.** die Glasur; paint. das Lasieren. **~-cal'ender,** die Glanzpresse. **~-machine',** die Glättmaschine.

gléam, der (Licht-)Strahl, Glanz, Schimmer. **to ~,** i. strahlen, funkeln, schimmern; scheinen, leuchten. **~'ing,** der Lichtblick; das Streiflicht. **~'y,** a. strahlend, funkelnd, schimmernd.

to glĕan, t. **1.** (Ähren) (nach)lesen; **to ~ grapes,** (am Wein) Nachlese halten; **2.** fig. sammeln, auslesen; erfahren; sl. stehlen. **~,** s. die Nachlese; Sammlung. **~'ĕr,** der Ährenleser. **~'ing,** gew. **~ings,** pl. die Nachlese.

glĕbe, 1. a) die (Erd-)Scholle; der Boden; b) min. die Erzstufe; **2.** (**~'-land**) das Kirchenland, die Pfarräcker. **~'-house,** das Pfarrhaus.

glĕb'y (**+ ~ous**), a. schollig; erdig.

glĕd, Sc., **glĕde,** zo. die Weihe *(milvus ictinus).*

glee, 1. die Lust, (Fest-)Freude; der Scherz; **2.** + die Musik (des Minstrels); **3.** a) das Tafel-, Trink- od. Scherzlied; b) mehrstimmiger Gesang. **~'-club,** der Gesangverein.

+ gleed, die glühende Kohle, Glut.

glee'fŭl, a. lustig, fröhlich.

+ gleek, der Spott, Hohn. **+ to ~,** i. höhnen, spotten. **+ ~'ing,** die Lustbarkeit.

+ glee'man (pl. **~men**), der (umherziehende) Spielmann, Sänger.

gleet, med. der dünne Eiter; der Nachtripper. **to ~,** i. **1.** eitern; **2.** tröpfeln.

glee'ty, a. (dünn)eiterig.

glĕn, das (enge) Thal, die Bergschlucht.

Glen'dowĕr [+ auch glĕn'dûr], walis. Fam.N.

glēne, med. **1.** die Augenhöhle; **2.** die (Gelenk-)Pfanne.

glib, a. (**~ly,** adv.) **1.** glatt, schlüpfrig; **2.** fig. geläufig, (zungen)fertig; **a ~ tongue,** eine geläufige Zunge. **to ~** (**~bed, ~bed**), t. **1.** schlüpfrig, glatt machen; **2.** + verschneiden. **~'nĕss, 1.** die Schlüpfrigkeit; **2.** (sl. **~**) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.

to glide, i. gleiten, sich gleitend fortbewegen; **to ~ into,** unmerklich in etw. hineingeraten od. übergehen. **~,** s. das Gleiten; die gleitende Bewegung.

glī'dĕr, der Gleitende.

glĭff, 1. provinc. der Schimmer, flüchtige Blick; **2.** Sc. der Schreck.

+ glike, s. gleek.

glim, sl. das Licht, die Laterne.

to glim'mĕr, i. schimmern, flimmern; dämmern. **~,** s. **1.** a) der Schimmer, schwache Lichtschein; **to put the lamp on a ~,** die Lampe niederschrauben; b) der matte Schimmer v. Wissen; **2.** min. der Glimmer.

to glimpse, I. i. schimmern, blinken. **II.** t. Am. flüchtig sehen. **~,** s. **1.** der Lichtblick, Schimmer, Lichtstrahl, (schwache) Schein, Flimmer; **~ of hope,** der Hoffnungsstrahl; **2.** der flüchtige Blick; **to give s.o. a ~ of s.t.,** j. einen Blick in etw. thun lassen; **3.** fig. a) das kurze Vergnügen; b) die schwache Ähnlichkeit, der Schimmer.

to glint, i. Sc. strahlen (durch eine Ritze). **~,** s. Sc. **1.** der Strahl (durch eine kleine Öffnung); **2.** der Blick.

glist, min. der Glimmer.

to glis'tĕn, i. strahlen, glänzen, glitzern; **all that ~s is not gold,** vgl. to glitter.

to glis'tĕr, i. s. to glisten. **~,** s. **1.** der Glanz, Schimmer; **2.** s. lyster.

to glit'tĕr, i. glitzern, schimmern, glänzen; **all that ~s is not gold,** prv. es ist nicht alles Gold, was glänzt.

to glōam, i. provinc. dämmern. **~'ing,** das Zwielicht.

to glōar [auch ŏ], i. provinc. (at s.t., auf etw.) hinschielen; verwundert anstarren.

to glōat, i. **1.** + glotzen, starren (upon, auf); **2.** (over, auch on) mit gierigen Blicken verschlingen; sich weiden an; scheel sehen auf.

+ glō'bard, s. glow-worm.

glō'bătĕd, glō'bate, glōbed, a. kugelförmig, kugelig, rund.

glōbe, 1. a) die Kugel; **~ of the eye,** der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erdball; c) der (künstliche) Globus; **terrestrial ~,** der Erdglobus; **celestial ~,** der Himmelsglobus; **2.** der Haufe. **~'-am'aranth,** bot. der Kugelamarant, die rote Immortelle *(gomphrēna globōsa).* **~'-an'imal,** zo. der Kugelwurm, das Kugeltier *(volvox).* **~'-dai'sy,** bot. die Kugelblume *(globularia).* **~'-fish,** zo. **1.** der Kröpfer od. Vierzähner *(tetrŏdon);* **2.** der Igelfisch *(diŏdon).* **~'-flow'er, ~'-ranun'culus,** bot. die Engelblume, Kugelranunkel *(trollius europæus).* **~-thistle,** die Kugeldistel *(echinops).* **~-trotter,** sl. der Bummler.

glŏbōse', glō'bous, a. kugelförmig, kugelig, kugelrund.

glŏbŏs'ity, die Kugelförmigkeit, das Kugelrunde.

glōb'ūl|ar, ~ous, a. kugelförmig. **~ar-nĕss, ~ousnĕss, glōbūlār'ity,** s. globosity.

glŏb'ūl|e, ~et, 1. das Kügelchen; **2.** med. das Blutkörperchen.

+ glō'by, a. kugelförmig.

to glŏm'ĕrāte, t. (zusammen)ballen, häufen, knäueln. **~,** a. bot. knäuelförmig.

glŏmĕrā'tion, die Zusammenballung.

glŏm'ĕr|ous, a. + knäuelig, geballt. **~ule,** bot. der Blütenkopf.

glōōm, 1. das Dunkel, Düster, die Düsterheit; **2.** fig. die mißmutige Stimmung, Schwermut, der Trübsinn. **to ~, I.** i. **1.** a) dunkel scheinen, dämmern; b) dunkel, düster sein od. werden; **2.** a) trübe blicken; b) trübsinnig, schwermütig sein. **II.** t. (ver)düstern, verdunkeln.

glōō'm|ĭnĕss, 1. die Dunkelheit, Düsterheit; **2.** a) das finstere Wesen, der Mißmut; b) die Schwermut, der Trübsinn. **~y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** a) dunkel, düster (auch fig.); b) trübe, dämmerig; **2.** finster, mißmutig, trübsinnig, schwermütig.

glōre [auch ŏ], a. provinc. fett.

+ glŏrjā'tion [auch ŏ], die (Selbst-)Verherrlichung, Prahlerei.

+ glō'rjed [auch ŏ], p.a. verherrlicht, gefeiert.

glōrjfjcā'tion [auch ŏ], die Verherrlichung.

to glō'rjfy [auch ŏ], **I.** t. verherrlichen, preisen, erheben; bibl. in den Himmel aufnehmen. **II.** i. Am. prahlen (over, mit).

glō'rjŏle [auch glŏ'], der (kleine) Strahlenkranz.

glō'rjous [auch glŏ'], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) herrlich (bes. v. himmlischer Herrlichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt; c) wonnevoll; prächtig, herrlich; **~ly** (od. **~**) **drunk,** fam. berauscht, selig; **2.** hell strahlend. **~nĕss,** die Herrlichkeit.

glō'ry [auch glŏ'], **1.** der Ruhm, Preis, die Ehre; **• we left him alone with his ~,** wir verließen ihn in seinem Ruhme, hum. wir ließen ihn allein; **2.** die Herrlichkeit, der Glanz; **3.** theol. die himmlische Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; **4.** die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenschein; fig. der Nimbus; **5.** + die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Ehrsucht; der (edle) Ehrgeiz. **to ~,** i. **1.** bibl. sich freuen; **2.** (in) frohlocken über; sich einer Sache rühmen; prahlen mit; stolz sein auf.

to glōse, s. to gloze.

***A.* glŏss** [fast ă], der Glanz; **to set a ~ upon** = **to ~.** **to ~,** t. **1.** glänzend machen, Glanz geben; **2.** (**to ~ over**) (einer Sache) einen glänzenden Anstrich geben; beschönigen, bemänteln. **~'ing,** die Appretur (v. Stoffen), der Glanz.

***B.* glŏss** [fast ă], **1.** die Glosse; Anmerkung; Auslegung; **2.** die künstliche,

Digitized by Google

falſche Deutung. **to ~**, t. u. i. (mit upon) 1. auslegen, gloſſieren, kommentieren; 2. (falſch) deuten, Bemerkungen machen über, Anſpielungen machen auf.
glǫssā'rjąl, a. ein Gloſſar od. die Sprache betr.
glŏs'sąr ist (**glŏs'sęr**, † **glŏs'sist**), der Gloſſator, Erklärer, Ausleger. **~y**, das Gloſſar, Wörterbuch.
glŏs'sjnĕss, der Glanz; die Glätte.
glǫssŏg'rąph ęr, der Gloſſenſchreiber. **~y**, die Worterklärung.
glŏsso|grăph'jęąl, a. gloſſographiſch. **~lŏg'jęąl**, a. gloſſologiſch.
glǫssŏl'ǫg ist, der vergleichende Philolog. **~y**, die vergleichende Philologie.
glǫssŏt'ǫmy, med. der Zungenſchnitt.
glŏs's|y, a. (**~jly**, adv.) glänzend, glatt; fig. ſcheinend, ſcheinbar.
Glō's'tęr, Glōus'tęr, Glōces'tęr, für **Glōuces'tęr**, eSt.
glŏt'tąl, a. die Stimmritze (**glŏt'tjs**) betr.
glŏttǫlŏg'jęąl &c., ſ. glossol ....
to glōūr, ſ. to gloar.
to glōūt, i. glotzen (t. anglotzen); finſter blicken.
glōve, der Handſchuh (früher oft als Pfand der Geliebten vom Ritter am Helm getragen); to throw down the ~ (to s.o., jm.) den (Fehde-)Handſchuh hinwerfen; to take up the ~, die Forderung annehmen; to be hand and ~, fam. ſehr vertraut ſein. **to ~**, t. (die Hand mit einem Handſchuh) bedecken. **~'lęss**, a. ohne Handſchuhe.
glōve'|-box, der Handſchuhkaſten. **~-clasp**, der Handſchuhſchluß; der Handſchuh(zu)knöpfer. **~-leather**, das Handſchuhleder. **~-money, ~-silver**, das Ehrengeſchenk, Trinkgeld. **~-stick, ~-stretcher, ~-widener**, der Handſchuhweiter. **~-ties, ~-fasteners**, (elaſtiſche) Handſchuhhalter.
glōv'ęr, der Handſchuhmacher, Beutler. **~'s stitch**, med. die Beutlernaht.
to glōw, I. i. glühen; erglühen. II. t. † erglühen machen. **~**, s. das Glühen; die Glut. **~'-worm**, zo. der Glühwurm *(lampȳris)*.
to glōw'ęr, i. finſter blicken; ſtieren; (at s.o., j.) böſe anblicken.
glǫxĭn'ją, bot. die Gloxinie.
glōze (**glō'zjng**), die gleisneriſche Rede; (betrügliche) Schmeichelei; Redensarten. **to ~**, I. i. gleisneriſch reden, ſchöne Worte machen (on, upon, über). II. t. † (over) einen Anſtrich geben; beſchönigen.
glūe, der Leim; liquid ~, flüſſiger Leim; ~ of bones, der Knochenleim. **to ~**, t. leimen, kleben; fam. zuſammenleimen, feſt verbinden; heften (an). **~'-boiler**, der Leimſieder. **~'-pot**, der Leimtopf.
glū' ęr, der Leimer. **~ey**, a. leimig, klebrig, zähe. **~jnĕss** (**~eynĕss**), die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~jsh**, a. leimig, klebrig, zähe.
glūm, a. 1. (**~'-looking**) ſauer (ausſehend); 2. mürriſch, verdrießlich.
glūmā'ceoųs [ahųs], **glū'm ąl, ~oųs**, a. bot. ſpelzig.
glūme, bot. die Spelze, Klappe, der Balg.
glūmp, glūm'pjsh, a. al. mürriſch, verdrießlich.
glūm'py, a. 1. ſ. glump; 2. al. beduſelt.
to glŭt (**~tęd, ~tęd**), t. 1. verſchlingen; 2. ſättigen, überſättigen; überfüllen, überladen; to ~ the market, den Markt (mit einer Ware) überfüllen; to ~ one's eyes, ſeine Augen weiden; to ~ one's revenge, ſeine volle Rache üben; ſein Mütchen kühlen. **~**, s. 1. das, was verſchlungen wird, der Fraß; 2. a) die Sattheit; b) der Überfluß, die Überfülle; Überfüllung; 3. das Verſtopfende.
glū'|tęn, chem. der Kleber, Leimſtoff. **to ~tjnāte**, t. (an- od. zuſammen)leimen od. kleben.
glūtjnā'tiǫn, das (Zuſammen-)Leimen od. Kleben.
glū'tjn ątive, a. klebrig, leimend; zuſammenheilend. **~oūs**, a. klebrig, leimartig, zähe. **~oųsnĕss, glūtjnŏs'jty**, die Klebrigkeit ꝛc.
glŭt'tǫn, 1. a) der Freſſer, Schwelger, Schlemmer; b) der Unerſättliche, Vielfraß; 2. zo. der Vielfraß *(ursus gulo)*. **to ~ize**, i. freſſen, ſchwelgen, praſſen. **~oūs**, a. gefräßig, ſchwelgeriſch. **~y**, die Gefräßigkeit, Schwelgerei, Völlerei.
glū'y, ſ. gluey.
glȳç'ęrine, chem. das Glycerin (Ölſüß). **to ~**, t. mit Glycerin beſtreichen.
glȳcō'nįąn, glȳcŏn'jc [auch glj], a. glykoniſch (Versmaß).
glȳph, arch. der Schlitz, Rinnenſtreif. **~'jc**, a. glyphiſch.
glyphŏg'rąphy, die Glyphographie (Herſtellung holzſchnittähnlicher Platten auf galvaniſchem Wege).
glȳp'tjc, I. a. glyptiſch, die Steinſchneidekunſt betr.; mit eingeſchnittenen Figuren verziert. II. s. (meiſt **~s**, pl.) die Steinſchneidekunſt.
glȳptǫgrāph'jc, a. glyptographiſch.
glyptŏg'rąphy, die Gemmenkunde.
glyptǫthē'cą, die Glyptothek (Sammlung v. Statuen).
G. M., für grand master.
† to gnārl, i. knurren, brummen, murren.
gnārled [auch när'lęd], a. knorrig.
to gnāsh, t. (one's teeth) u. i. (mit den Zähnen) knirſchen.
gnāt, die Mücke; to strain at a ~, bibl. Mücken ſeigen. **~'ljng**, das Mückchen.
gnāt'|-like, a. mückenartig. **~-snapper**, zo. der Fliegenſchnäpper *(muscicapa)*. **~-strainer**, der Mückenſeiger, Kleinigkeitskrämer. **~-worm**, die Mückenlarve.
gnąthŏn'jc(ąl), a. ſchmarotzeriſch.
to gnâw (**~ed, ~ed, † gnâwn**), t. u. i. nagen. **~'ęr**, der Nager; das Nagende.
gneiss, min. der Gneiß.
gnŏme, 1. der Gnom, Erdgeiſt; 2. die Gnome, der Sinnſpruch.
gnŏm'jc(ąl), a. gnomiſch, denkſpruchartig.
gnǫmǫlŏg'jc(ąl), a. gnomologiſch.
gnǫmŏl'ǫgy, die Sammlung von Denkſprüchen.
gnō'mǫn, der Zeiger an der Sonnenuhr.
gnǫmŏn'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) gnomoniſch. II. **~s**, s. pl. die Gnomonik, Sonnenuhrkunſt.
gnŏs'tjc, I. s. der Gnoſtiker. II. a. gnoſtiſch.
gnŏs'tjcįsm, die Lehre der Gnoſtiker (Sekte des 2. Jhs.).
gnoō, gnū, zo. das Gnu *(antilŏpe gnu)*.
to gō (wēnt, gōne), I. i. 1. gehen, ſich (fort)bewegen (v. jeder Bewegung; to ~ to America, nach Amerika reiſen; to ~ on horseback, reiten); to let ~, gehen laſſen (fig. jm. etw. erlaſſen); loslaſſen; I shall not ~ (to) that length, ſo weit werde ich nicht gehen; 2. a) ab- od. fortgehen; b) (v. Waren) abgehen (ſich verkaufen); c) (v. Münzen) in Umlauf ſein, gelten; the report ~eş, es geht das Gerücht (es iſt im Umlauf); 3. a) in Gang (Bewegung) ſein od. kommen; here ~eş, jetzt geht's los! wohlan! ſei's gewagt! to set ~ing, in Gang ſetzen; to keep ~ing, im Gange erhalten; b) gehen (v. einer Melodie, einen beſtimmten Tonfall haben); c) läuten (von Glocken); gehen, ſchlagen (v. Uhren); 4. einen Verlauf nehmen, verlaufen; as things ~, wie die Dinge einmal gehen (od. ſtehen); things (od. matters) ~ very ill (well) with him, es ſteht ſchlecht (gut) mit ihm; as the world ~eş, fam. wie es (nun einmal) in der Welt iſt (od. zugeht); how ~eş the world? was giebt es Neues? how ~eş the world with you? † how ~eş it? wie geht es Ihnen? ° how ~eş the night? wie weit iſt die Nacht vorgerückt? 5. ſich erſtrecken; reichen; führen (to, nach, bis an); to ~ a long way, zum Ziele führen; kind words ~ a long way, ein gutes Wort findet einen guten Ort; as far as that ~eş, ſo weit das geht, was das anbetrifft; wenn man nicht zu viel verlangt; 6. a) ſich an etw. machen, im Begriff ſein etw. zu thun, etw. thun wollen (vgl. ~ing); don't ~ saying, ſage nicht (immer); to ~ fishing (od. a-fishing), fam. to ~ fish, fiſchen gehen; 7. a) in einen Zuſtand geraten, werden; to ~ bad, ſchlecht (faul) werden; to ~ mad, toll werden (nicht bloß v. Hunden), überſchnappen; to ~ white, erbleichen; b) ſich irgend wie verhalten; to ~ unpunished, ungeſtraft bleiben (davon kommen); to ~ wrong, fehl gehen; ſich irren, unrecht haben; auf Abwege geraten; com. fallieren; c) verfahren; to ~ according to the times, ſich nach der Zeit richten, ſich in die Zeit ſchicken; to ~ contrary to, handeln gegen; d) (in einer Eigenſchaft) auftreten als; to ~ bail, als Bürge eintreten, Bürge werden; to ~ (s.one's) security, gutſagen für; 8. a) zu Grunde gehen, verfallen; ſchwach werden; b) (von Fleiſch) angehen, riechend werden; c) verſcheiden, ſterben; 9. Am. vulg. ſchmecken: that ~eş good, das ſchmeckt gut; 10. **to ~ about**, 1. einen Umweg machen; 2. unternehmen, vorhaben; verfahren; thus to ~ about! ſo zu handeln! **to ~ about** (with s.t., mit etw.) fertig werden; 3. mar. durch den Wind wenden; ~ about your business! geh! bekümmere dich um deine Sachen! to ~ abroad, 1. ausgehen; 2. auf Reiſen gehen; 3. bekannt (ruchbar) werden. to ~ after, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachlaufen; fig. zu erlangen ſuchen. to ~ against, 1. ausziehen gegen; widerſtehen; 2. zuwider ſein; zum Schaden gereichen; vgl. grain, stomach. to ~ ahead, vorwärts gehen; Fortſchritte machen; ~ ahead! vorwärts! **~-ahead'**, als a. vorwärts ſtrebend; a ~-ahead man, ein Fortſchrittsmann. **~-ahēad'ĭsm** (Am. **~-ahēad'jtivnĕss**), der Fortſchritt, die rührige Strebſamkeit. to ~ along, fortgehen; to ~ along with s.o., j. begleiten; es mit jm. halten, ſeine Anſicht teilen; as we ~ along, unterwegs; to ~ smoothly along, leicht von ſtatten gehen, guten Fortgang haben; ~ along by him, geh an ſeinem Hauſe vorbei; ~ along! fam. geh deiner Wege! packe dich! to ~ ashore, landen; **~-ashores'**,

Digitized by Google

pl. mar. sl. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt thun, sündigen. to ~ asunder, von- od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gesetzt, von einer Anklage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, so sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. kehren. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Krebsgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. übertreffen; übersteigen; * überlisten. to ~ by, 1. vorbei- od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den kürzeren ziehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen; in times gone by, in verflossenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. verbreiten (bei jm.). to ~ deep, fig. tief eindringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niedersinken; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, abnehmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ far, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losstürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vorwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortschreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übergehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hineingehen, hineintreten; b) sl. drauf losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Cricket) die Verteidigung (des Males) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschieden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein- u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. sl. auf j. losschlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vornehmen, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Auszehrung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe sein; 2. nahe gehen (zu Herzen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botschaft gehen; what's gone of him? fam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver ꝛc.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verdorren; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane ꝛc.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davonkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustdirne); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, fam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vorwärts gehen, fort- od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! fahre nur so fort! Unsinn! Blech! b) fortdauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. fam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen, sich gebärden; to ~ on at s.o., j. auszanken. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; (v. einem Schiffe) auslaufen; b) in Gesellschaft gehen; c) sl. aufs Mausen gehen; 2. a) hinaustönen, erschallen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (ver)schwinden; d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich besondere (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten; verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of o.s., aus sich herausgehen. to ~ over, 1. i. a) hinübergehen, (über einen Fluß) übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf fs. Seite treten; übertreten (zu einer anderen Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren ꝛc.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. hingehen; * to ~ to the world, sich verheiraten; ~ to Guinea! ~ to Jericho! fam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Henker! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht suchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel wende ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, ans Werk gehen, (auch: geschickt, verkehrt ꝛc.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden; to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, verfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganzes) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, rüstig weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! (Abweisung). to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. gleichen Schritt halten; zusammenpassen; 3. fam. zusammengeraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinaufgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumstreichen. to ~ upon, s. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben entkommen; to ~ with child (* with fruit),

Digitized by Google

schwanger gehen; to ~ with young, trächtig sein; to ~ with the stream, der Strömung folgen; to ~ with the wind, mar. vom Winde getrieben werden. to ~ without s.t., (einer Sache) entbehren, entraten, etw. nicht haben (können); sich ohne etw. behelfen; to ~ without day, law, abgewiesen werden; ~ without! laß es bleiben! **II.** t. **1.** gehen; to ~ a journey (pilgrimage), eine Reise (Pilgerfahrt) machen; to ~ a pace, einen Schritt gehen; to ~ a great way, großen Einfluß haben, bedeutend (zu etw.) beitragen; to ~ one's own way, seinem eigenen Kopfe folgen; ~ your ways! geh deiner Wege! to ~ the whole length of a business (the whole figure, sl. the whole hog, hum. the entire animal), durchschlagende Maßregeln ergreifen; nicht auf halbem Wege stehen bleiben; etw. bis zu Ende durchführen; to ~ halves, zur Hälfte gehen od. mit jm. teilen; to ~ shares, teilen; to ~ it, sl. tüchtig drauf los gehen, flott leben; es toll treiben; ~ it! frisch drauf! immer zu! to ~ it blind, Am. sich unbesonnen auf etw. einlassen; to ~ it strong, sl. entschlossen vorgehen od. auftreten; tüchtig lügen; **2.** fam. (die Stunden) schlagen (v. der Uhr).

gō, s. fam. **1.** a) der Gang, Lauf, die Art u. Weise des Gehens (auch fig.); b) die Fähigkeit zu laufen, Schnelligkeit, Zugkraft (eines Pferdes ꝛc.); full of ~ and grit, voll Schwung u. Witz; **2.** a) (was auf einmal geschieht) der Gang; die Runde, das Spiel; to have a ~ at a thing, einen Versuch mit etw. machen; b) (was vor sich geht) der Zufall, das Ereignis, die Geschichte; there's a (pretty) ~, iron. das ist eine schöne Bescherung; they had a fine ~ of it, sie hatten einen Hauptspaß; c) die herrschende Mode, Sitte; 'tis the ~, das ist der Welt Lauf, so geht's; it is no ~, es geht nicht; he is no ~, mit ihm ist nichts los; quite the ~, ganz üblich, gäng und gebe; ganz modern; d) (high ~) die (ausgelassene) Lustbarkeit, der lärmende Scherz; e) a ~ of rum, ein Glas Rum; f) the little ~, das Vorexamen (in Cambridge); the great ~, das Hauptexamen, Baccalaureatsexamen.

gōad, der Stachelstock, Treibstock (für Ochsen). **to ~,** t. anstacheln; (an)treiben, drängen.

gōal, 1. das Mal, Grenzmal (bes. einer Rennbahn); **2.** der Zweck; das Ziel, Ende.

gōat, die Ziege, Geiß; he-~ (bil'ly-~), der Ziegenbock; she-~ (nanny-~), die (weibliche) Ziege; Siberian ~, das wilde Schaf, Muflon *(ovis ammon)*. ~'-chafer, zo. der Brachkäfer *(melolontha solstitiālis)*. ~'-fig, die wilde Feige. ~'-fish, zo. der Drückerfisch *(balistes capriscus)*. ~'-herd, der Ziegenhirt.

gōa'tįsh, a. (~ly, adv.) bockig: **1.** nach dem Ziegenbock riechend; **2.** * geil, unzüchtig.

gōat' -marjoram, s. ~'s-beard. ~-milker, ~-sucker, zo. der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe *(caprimulgus)*. ~'s-bane, bot. eine Art Eisenhut *(aconitum)*. ~'s-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-skin, das Ziegenfell; der Schlauch. ~'s-milk, die Ziegenmilch. ~'s-rue, bot. die Geißraute *(galēga)*. ~'s-stones, provinc. das Knabenkraut *(orchis)*. ~'s-thorn, bot. der Bocksdorn *(astragălus tragacantha)*. ~-weed, bot. die Herzblume *(caprarĭa)*.

gŏb, fam. **1.** († ~'bęt) a) der Bissen, Happen, Mundvoll; b) der Klumpen; **2.** das Maul; **3.** min. (~'bįng, ~'stŭff) der Versatz. **to ~** (~bed, ~bed), t. sl. ausspeien.

to gŏb'ble (to gŏb'bęt), I. t. gierig (hinein)schlingen; to ~ down, verschlingen; to ~ up, auffressen. **II.** i. kollern (wie der Truthahn). ~, s. das Kollern; sl. das Maulwerk.

gŏb'blęr (gŏb'ble-gut, sl.), der gierige Schlinger, Fresser; Am. der Truthahn.

gŏ'-bętwēēn, die Zwischenperson, der Unterhändler; Kuppler.

Gō'bi, die asiat. Wüste Gobi.

gŏb'lęt, der Becher, die Trinkschale.

gŏb'ljn, der Kobold, das Gespenst; die Fee, Elfe.

gŏ'by, zo. die Meergrundel *(gobius)*.

gō-bȳ', das Vorbeigehen; to give a person the ~, j. beiseite lassen.

gŏ'|-by-the-ground', fam. der Dreiäsehoch. ~-cart, der Laufwagen (für Kinder).

Gŏd, 1. a) lit. u. fig. (der) Gott; house of ~, das Gotteshaus; ~ is a good man, prv. was Gott thut, das ist wohlgethan; ~ grant! gebe Gott! ~ willing, so Gott will; would to ~! wollte Gott; ~ knows, ~ wot, Gott weiß; ~ bless me! for ~'s sake! † ~ a mercy (~ have mercy)! um Gottes willen! ~ forbid! behüte Gott! † ~ 'ield (od. yield you), Gott lohne es euch; ~ speed (you), Gott geleite (fördere) dich! full of the ~, voll (des süßen) Weines; b) oft ausgelassen: so help me (God); **2.** gods (klein), pl. die Zuschauer in der obersten Galerie, das Paradies, der Olymp (im Theater). **to ~** (~ded, ~ded), t. * vergöttern.

Gŏdăm' (God damn), Spitzname der Engländer.

† **gŏd'**-bote, die Kirchenbuße.

gŏd'|child, der Pate, Täufling. ~-dâu*gh*tęr, die Pate.

Gŏd'dard, Gotthard (MN.).

† **Gŏd-dĕn'** (God[g]igoden, God ye goddeu), int. (Gott gebe euch) guten Abend.

gŏd'dęss, die Göttin. ~-like, a. u. adv. einer Göttin gleich.

gŏd'fāthęr, 1. der Taufzeuge, Pate; to stand ~, Gevatter stehen (to a child, bei); sl. die Zeche bezahlen; **2.** sl. der Geschworene.

gŏd'-fearing, p.a. gottesfürchtig.

Gŏd'frey, Gottfried (MN.).

Gŏd(g)|gŏdĕn', s. God-den.

Godī'vą, FN.

gŏd'|hĕad, die Gottheit: **1.** die göttliche Natur; **2.** das göttliche Wesen. ~lęss, a. gottlos, atheistisch; lasterhaft. ~lęssnĕss, die Gottlosigkeit. ~like, a. **1.** gottähnlich, göttlich; gottgleich; **2.** fromm (vgl. ~ly); the ~like, pl. die Gottseligen, Pietisten, Puritaner. ~likenęss, die Gottgleichheit. ~ljnĕss, die Gottseligkeit, Frömmigkeit. ~ljng, der junge Gott. ~ly, a. u. adv. (selten ~ljly, adv.) gottselig, gottesfürchtig, fromm, religiös; the ~ly, pl. die Gottesfürchtigen (Puritaner).

gŏd'mŏthęr, die Taufzeugin, Pate, Patin.

gō-dŏwn', 1. der Schluck; **2.** (in Indien) ein Magazin.

† **gŏd's'** acre, der Gottesacker, Kirchhof.

gŏd'sĕnd, der unverhoffte Fund, Glücksfall.

gŏd' shjp, die Gottheit. ~sŏn, der Pate, Täufling. ~speed, der (Scheide-)Gruß, das Lebewohl. † ~wąrd, adv. gottwärts, zu Gott hin. ~wit, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax limōsa)*.

Gŏd'wjn, f. Goodwin.

Gọdyĕld', Gọdyīeld', s. unt. God.

gō'ęr, 1. a) der Gehende; b) der (Fuß-) Gänger; Läufer; **2.** der Renner (v. Pferden); a safe ~, ein Pferd mit sicherem Gang. * ~-back', der Zurückweichende; * ~-back'ward, der (sittlich) Zurückgehende. * ~-between', s. go-between.

gŏff, 1. s. golf; **2.** † der Dummkopf, Tölpel.

Gŏg, bibl. MN., auch für den Antichrist. ~ and Mā'gog, zwei Statuen in der Guildhall v. London.

to gŏg'gle, i. fam. glotzen, stieren. ~, s. **1.** das Glotzen, der starre Blick; **2.** ~s, pl. die Staubbrille; die Scheuklappen (für Pferde). ~-eye, das Glotzauge. ~-eyed, a. glotzäugig.

Gŏg'mągŏg Hill, ein Hügel bei Cambridge.

† **gŏgs-wōūnz'!** (God's wounds!) int. bei Gottes Wunden!

gō-in', fam. der Angriff.

gō'įng, 1. p.a. **1.** a) gehend; ~, ~, gone! (Worte des Auktionators:) zum ersten, zum zweiten, zum dritten u. letzten (Mal); fig. von etw. sich Entfernendem u. Verschwindendem; b) im Gange (vgl. a-~); to keep ~, im Gange erhalten; what is ~ forward? was giebt es? to set ~, in Gang bringen; the finest business ~, das schönste Geschäft auf der Welt; a ~ concern, ein flott gehendes Geschäft; c) angehend, etw. übelriechend (vom Fleisch); **2.** vorkommend, im Schwange; **3.** im Begriff (stehend); to be ~ to do s.t., nahe daran (od. im Begriff) sein etw. zu thun, etw. thun wollen. **II.** s. **1.** das Gehen; der Gang; **2.** (~ out') die Abreise; **3.** a woman's ~, die (Zeitdauer der) Schwangerschaft; **4.** ~s, pl. bibl. die Handlungen. ~s-forth', pl. Abschweifungen. ~s-on', pl. das Thun u. Treiben; der Vorfall. ~-out' (meist pl. ~s-out'), bibl. 1. die Grenze, das Ende; 2. die Reise, der Auszug.

gōi'tre, ~tęr, med. der Kropf. ~t(ę)red [tęrd], a. **1.** mit dem Kropf behaftet; **2.** od. ~trous, a. kropfartig, kropfig.

gō'lą, arch. das Karnies, die Hohlleiste.

Gọlcŏn'dą, L. in Indien.

gōld, I. s. das Gold; fig. das Geld, der Reichtum; beaten ~, das Blattgold; native ~, gediegenes Gold; worth one's weight in ~, in jeder Hinsicht gut u. ehrenhaft; ~s, pl. Goldtapeten; ~ of pleasure, bot. der Leindotter *(camelina sativa)*. **II.** adjektivisch: golden. ~'-beater, der Goldschläger. ~-beater's skin', die Goldschlägerhaut. ~-beating, das Goldschlagen, die Goldschlägerkunst. ~-bound, p.a. in Gold gefaßt. ~-cloth, der Goldbrokat.

Gōld'-Coast, die Goldküste.

gōld'|-coin, die Goldmünze. ~-colour, die Goldfarbe. ~-cup, bot. der knollige Hahnenfuß *(ranuncŭlus bulbōsus)*. ~-digger, der Goldgräber. ~-ducats, pl. Gold-Dukaten. ~-dust, der Goldstaub.

gōl'dęn, a. († ~ly, adv.) **1.** golden, aus Gold; ~ calf, das goldene Kalb; ~ fleece, das goldene Vließ; ~ grease, die Ver-

Digitized by Google

ölberung der Hände, Bestechung; **2.** goldgelb; **3.** a) glänzend; b) höchst schätzbar, vortrefflich; glücklich; ~ mean, die goldene Mittelstraße; * to buy ~ opinions from, die gute Meinung (jd.s) zu gewinnen suchen; ~ age, das goldene Zeitalter. ~-bee'tle, ~-bug', zo. der Sonnenkäfer, das Sonnenkälbchen *(coccinella septempunctāta)*. ~-breast'ed, a. goldbrüstig. ~-club', bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-cres'ted wren, zo. das Goldhähnchen *(motacilla regŭlus)*. ~-cup', s. gold-cup. ~-eye', zo. die Quakente *(anas clangŭla)*. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; fig. ein reicher Mensch. ~-fish', s. gold-fish. ~-flow'er, bot. eine Art Wucherblume *(chrysanthĕmum)*. ~-fly', zo. die Goldwespe *(chrysis)*. ~-hair', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*. * ~-haired', a. goldhaarig. ~-locks', s. goldy-locks. ~-lung'wort, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-mai'denhair, bot. das Haarmoos *(polytrichum commūne)*. ~-mouse'-ear, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-num'ber, die goldene Zahl (Zahl, die das Jahr des Mondcirkels zeigt). ~-phea'sant, zo. der Goldfasan *(phasiānus pictus)*. ~-pip'-pin, s. gold-pippin. ~-rod', bot. die Goldrute *(solidāgo virgaurĕa)*. ~-rule', math. die Regeldetri. ~-sam'phire, bot. eine Art Alant *(inŭla crithmifolia)*. ~-sax'ifrage, bot. das Milzkraut *(chrysosplenium)*. ~-this'tle, bot. die Golddistel *(scolўmus)*. * ~-tressed', a. goldlockig. ~-wasp, s. ~-fly. * ~-winged', p.a. mit goldenen Flügeln. ~(-)yellow, **I.** a. goldgelb. **II.** s. **1.** das Goldgelb; **2.** min. der Antimonglanz, das Schwefelantimon.

gōld' -fever, das Goldfieber. ~-fields, pl. Goldfelder. ~-finch, **1.** zo. der Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; **2.** sl. das Goldstück. ~-finder, der Goldfinder. ~-finer, der Goldscheider. ~-finny, zo. die kornische Goldmaid *(crenilabrus cornubĭcus)*. ~-fish, zo. der Goldfisch *(cyprīnus auratus)*. ~-foil, die Goldfolie, der Goldschaum. ~-glimmer, min. das Katzengold. ~-hammer, s. yellow-hammer. ~-headed, a. mit goldenem K(n)opf. ~-hilted, a. mit goldenem Griff. ~-hunter, der Goldjäger.

gōl'dje, 1. Sc. für gold-finch; **2. Gōl'dje** (nach) für Goldsmith.

gōl'djng, der Maulbeerapfel.

gōld' -lace, die Goldtresse. ~-laced, p.a. mit Goldtressen besetzt. ~-leaf, das Goldblatt, Blattgold.

gōld'lęss, a. ohne Gold.

gōld' -mine, die Goldmine. ~-mounted, p.a. in Gold gefaßt.

gōld'ney, s. gilt-head.

gōld' -ore, das Golderz. ~-piece, das Goldstück. ~-pippin, der Goldpip(p)in, Goldapfel. ~-plate, goldenes Tafelgeschirr als Preis bei Wettrennen). ~-pleasure, s. ~ of pleasure. ~-printer, der Goldbrucker. ~-printing, der Golddruck. ~-proof, a. unbestechlich. ~-purple, chem. (Cassius') Goldpurpur. ~-refi'ner, s. ~-finer. ~-searcher, der Goldsucher. ~-seed, bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus)*. ~-size, der Goldgrund. ~-smith, der Goldschmied; † der Wechsler, Banquier. ~-spangles, pl. Goldflitter. ~-spink, s. ~-finch. ~-stick (in waiting), der (bei feierlichen Gelegenheiten) einen goldenen Stab tragende Oberst der königl. Leibgarde. ~-thread, der Goldfaden, feine Golddraht. ~-washer, der Goldwäscher. ~-washing, die Goldwäsche. ~-weight, das Goldgewicht. ~-wire, der Golddraht.

Gōl'dy, für Goldsmith.

† **gōl'dy**, a. goldig. ~-locks', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*.

gōlf, Sc. das Golf(-Treibball)spiel. **to** ~, i. Golf spielen. ~'ęr, der Golfspieler. ~'-stick, der Ballstock, die Golfkeule.

Gōl'gọthą, Golgatha (Schädelstätte); golgotha (klein), sl. der (Herren-)Hut.

Gọlī'ąth, (Riese) Goliath; goliath (klein), zo. der Goliathkäfer *(goliāthus)*.

gọllā'tiọn, gōl'ly, Am. (bes. Negersprache) für God: Great Golly!

gọmph||i'ąsis, med. das Wackeln der Zähne. ~ō'sis, die Einfügung (der Zähne).

gōn'dọlą, die Gondel; auch v. einem Wagen, Fiaker; Am. das Lastboot. ~ēt, das Gondelchen.

gōndọl ęęr' (~ēēr'), der Gondolier, Gondelführer.

gōne, p.a. **1.** a) gegangen; get you ~! mach daß du fortkommst! pack dich! let us be ~, wir wollen fortgehen, uns drücken; he is far ~, es ist weit mit ihm gekommen; far ~ in years, hochbejahrt, betagt; ~ with child, schwanger; b) abgegangen, fort; **2.** a) gestorben, tot; dead and ~, tot u. dahin; b) verdorben, übelriechend (v. Fleischwaren); c) zu Grunde gegangen, verloren; hin, dahin; it is a ~ case (od. vulg. goose) with him, Am. mit ihm ist's aus! vgl. coon; d) desperately ~ on a girl, sl. wahnsinnig verliebt in ein Mädchen; **3.** (~ by') vergangen; ~ is ~, hin ist hin.

gō'n(e)y, Am. sl. der Dummkopf.

† **gōn'fą lōn, ~nōn**, das Lanzenfähnchen; Banner.

gōnfąlọnięr', der Fahnenträger; Bannerherr.

gōng (gŏng'-gŏng), der (chines.) Gong (wie eine Pauke geschlagene Metallplatte mit dröhnendem Schalle). ~'-bell, die Tischglocke.

gōnjọm'ę tęr, der Goniometer, Winkelmesser. ~try, die Goniometrie.

gōnjọmēt'rjc ąl, a. goniometrisch.

gŏn'(n)ọf(f), gŏn'ọph, sl. der Spitzbube, Gauner.

gōnọrrh(œ'ą, med. der Tripper.

gŏŏd, a. (comp. better, sup. best) **1.** a) gut; ~ reason, der gute Grund; to see ~, to think ~, für gut, für passend halten; to be in a.one's ~ graces (od. ~ books), bei jm. gut angeschrieben sein; to put a ~ face upon a.t., ein freundliches Gesicht zu einer Sache machen; that is a ~ one! das ist eine gute, ausgezeichnete Person od. Sache! iron. das ist ja herrlich (ja-wol, stark)! like a ~ one [fam. ~' ųn], wie nur einer, ganz gehörig, daß es eine Art hat; b) (im relig. Sinne) gut; löblich, religiös; recht, rechtschaffen; tugendhaft, fromm; ~ of heart, gutherzig; as ~ as gold, brav, artig; **2.** gütig, geneigt, wohlwollend; will you be so ~ as to ...? wollen Sie so gütig sein zu ...? **3.** (~ in law) recht, gesetzlich; **4.** gut, heilsam (for, für, gegen); nützlich, dienlich, passend; what is it ~ for? wozu nützt es? a ~ job, ein Glück; what's ~ for Jack, can't hurt Poll, od. what's ~ for the gander is ~ for the goose, prv. was einem recht ist, ist dem anderen billig; **5.** a) tüchtig, tauglich (at, zu), geschickt in; bewährt; zuverlässig; he is as ~ as his word, er hält stets Wort; he is ~ at sums, er kann tüchtig rechnen; ~ for nothing, untauglich, nichts wert, nichtswürdig; a ~(-)for(-)noth'ing fellow, ein Taugenichts; to hold ~, sich bewähren, gelten, Geltung behalten; to make ~, t. (wieder) gut machen, ersetzen, vergüten; (den Erwartungen 2c.) entsprechen; bewahrheiten; beweisen, rechtfertigen; behaupten, durchsetzen; gründen, begründen; bewerkstelligen, erfüllen; pünktlich leisten; einstehen für; etw. überwunden haben, sich wieder erholt haben von; to make ~ one's ground, seinen Posten verteidigen; vorteilhaft sein (for, für); to stand ~, zuverlässig sein; b) com. gut (für eine gewisse Summe 2c.); zahlungsfähig, kreditfähig; sicher; a ~ paper, ein gutes Papier, ein Wechsel v. einem soliden Hause; c) gültig, gangbar (v. Münzen); **6.** a) beträchtlich, viel; reichlich, völlig; he has eighty years ~, er ist volle achtzig Jahr alt; a ~ twenty miles, volle zwanzig Meilen; b) tüchtig, gehörig; a ~ deal, ziemlich viel; a ~ many, ziemlich viele; c) wirklich, unzweideutig; entschieden, ernstlich; in ~ earnest, in vollem Ernste; ganz ernstlich, ganz gehörig; in ~ sooth, in der That, wirklich, wahrhaftig; for ~, ganz u. gar, auf immer; for ~ and all, ein für allemal, für immer.

gŏŏd, adv. fam. **1.** gut; wohl (well); ~ now! iron. ei, vortrefflich! sehr doch an! nun, wohlan! as ~, ebenso gut; had you not as ~ do it now? thäten Sie nicht ebenso gut daran, es jetzt zu thun? as ~ as, so gut als; so sehr als; as ~ as done, so gut als geschehen; he has as ~ as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheiratet; so far so ~, gut also, so weit wäre die Sache gut; **2.** † sehr; ernstlich.

gŏŏd, s. **1.** a) das Gute; ~ and evil, das Gute und das Böse; to do ~, Gutes thun (bes. anderen); b) die gute Sache, etw. Gutes; c) das (wahre, hochgeschätzte) Gut; d) das Beste, die Wohlfahrt; the public ~, das allgemeine Wohl; for the ~ of mankind, zum Wohl der Menschheit; it is for their ~, es dient zu ihrem Besten; e) die Dienlichkeit, der Vorteil, Nutzen; Profit; I can do no ~ in it, ich kann hierin nichts nützen; it does me ~, es ist mir dienlich; es thut mir wohl; much ~ may it do you, möge es Ihnen vielen Nutzen bringen; wohl bekomme es Ihnen; what ~ will it do you? was wird es Ihnen helfen? for no ~, mit keiner guten Absicht, nichts Gutes im Schilde führend; to the ~, zum Vorteil; zum Gewinne dienend; dazu kommend (obendrein); so much capital to the ~, so viel erübrigtes Kapital; **2.** gew. ~s, pl. a) das (irdische) Gut, Besitztum; Eigentum; der Reichtum, Überfluß; ill gotten ~s seldom thrive (od. prosper), prv. unrecht Gut gedeihet nicht; b) die Güter, (Kaufmanns-) Waren; Kommissions- u. Speditionsgüter;

Digitized by Google

~ę to be shipped, Güter zum Verſchiffen, Frachtgüter; ~ę laden in bulk, pl. Sturzgüter; c) das Hausgerät, die Sachen; ~ę and chattels, law, das (bewegliche u. unbewegliche) Vermögen, Hab u. Gut; ~ę in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish bit of ~ę, ein fein geputztes Dämchen; e) ~ę, sp. Rennpferde; good ~ę, gute Artikel (zum Wetten).

gōōd -a-bea'ring, fam. das Wohlverhalten. **~(-)bree'ding,** die Wohlgezogenheit, feine Lebensart, Wohlanſtändigkeit.

gōōd-bȳ(e)'! (Scheidegruß) lebe wohl! (leben Sie wohl!) to wish s.o. (a) ~, jm. Lebewohl ſagen. **to ~,** t. ſich jm. empfehlen.

gōōd -concei'ted, p.a. * gut geplant. **~ condi'tion,** die gute Beſchaffenheit. **~-condi'tioned,** a. gut im Stande. **~-con'duct pay,** mil. die Soldzulage für gutes Verhalten der Truppen. **~(-)day',** 1. provinc. der Feſttag, Feiertag; 2. (als Gruß) guten Tag! * ~ deed', adv. wahrhaftig, in der That. **~-den',** ſ. God-den. **~'-doing,** p.a. provinc. mildthätig, milde. ~ e'vening (* ~ e'ven, ~ e'en'), (Gruß) guten Abend! * **~'-faced,** a. mit hübſchem Geſicht. **~(-)fel'low,** 1. der gute Geſell, luſtige Geſellſchafter, flotte Kumpan, bei. Zechgenoſſe; 2. Robin Good'-fellow (groß), Robin Gutgeſell (Kobold). **~-fel'lowship,** die Kameradſchaftlichkeit, Zechgenoſſenſchaft. **~ for'tune,** das Glück. ~ Fri'day, der Karfreitag. ~ Fri'day-bun, ſ. cross-bun. ~ ge'nius, der gute Genius (Engel). ~ gra'cious (God)! fam. o (gerechter) Himmel! ~ health', das Wohlbefinden. **~'-hearted,** a. gutherzig. **~'-heartedness,** die Gutherzigkeit. ~ hour', die gute Entbindung. **~-hu'mour,** die gute Laune. **~-hu'moured,** a. (**~-hu'mouredly,** adv.) bei guter Laune, aufgeräumt.

gōōd'ing, to go a ~, (v. armen Frauen, welche zur Feſt-, bei. Weihnachtszeit) Geld einſammeln, um ſich auch gütlich thun zu können.

gōōd'iſh, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich; **~-sized,** a. von ziemlicher Größe.

† **gōōd'jęr,** ſ. good-year.

gōōd lack'! fam. ach! o Himmel! daß Gott erbarm!

† **gōōd'leſs,** a. güterlos, arm.

gōōd'|-like, a. provinc. hübſch. * **~-limbed,** a. gut gewachſen.

gōōd'lįnĕss, die Anmutigkeit; Stattlichkeit; das hübſche Ausſehen.

gōōd liv'er, der Feinſchmecker. ~ liv'ing, die Feinſchmeckerei. ~ looks', das hübſche Ausſehen. ~ lord', ſ. ~ master. **~(-)luck',** das Glück.

gōōd'ly, a. 1. ſtattlich, ſchön, anmutig; 2. angenehm, glücklich; 3. † wohlbeleibt.

gōōd'mąn, (bei. Sc.) 1. a) der (kleine) Gutsbeſitzer; b) der Hausherr, Hausvater; c) der (Ehe-)Mann; 2. vor PN. vertrauliche Anrede: Meiſter, Gevatter; * ~ delver, Gevatter Schaufler; * ~ boy, Herr Junge; 3. a) der (alte) Biedermann; b) hum. der Teufel.

gōōd man'ners, die gute Sitte, feine Lebensart; † ~ mas'ter, der Gönner, Beſchützer. ~ mind' (to have a ~ mind), große Luſt. † **~-mis'tress,** die Gönnerin. ~ mor'ning (~ mor'row)! guten Morgen! ~ name', der gute, ehrliche Name. **~-na'ture** [od. **~'-na'ture**], die Gutmütigkeit, Güte.

gōōd'|-nā't'ụred, a. (**~-nā't'ụredly,** adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. **~-nā't'ụrednĕss,** die Gutmütigkeit.

gōōd'nęss, 1. a) die gute Beſchaffenheit, Güte; there is no ~ in him, es iſt nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gütigkeit, Milde, Gunſt; have the ~ to ..., haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit) zu ...; c) die Frömmigkeit; d) die (ewige) Güte, d. i. Gott; for ~' sake, um des Himmels (= um Gottes) willen; ~ gracious! ſ. good gracious! 2. die (phyſiſche) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der Saft (im Holze, Erdboden ꝛc.); ~ of meats, das Kräftige der Speiſen.

gōōd|(-)night', I. int. gute Nacht! II. s. 1. der Gutenachtgruß; 2. * das Gutenachtlied, Abendſtändchen. ~ of'fices, pl. Gefälligkeiten, Freundſchaftsdienſte. ~ o'men, die günſtige Vorbedeutung. to take in ~ part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~ speed'! I. int. gut Glück! viel Glück! II. (~'-speed) s. der glückliche Erfolg.

Gōōd'rich [meiſt rij], eFam.N.

gōōdș'|-carriage, **~-waggon,** der Güterwagen. **~-engine,** die Güterzugmaſchine. **~-manager,** der Güterinſpektor. **~-service,** der Güterdienſt. **~-shed,** der Güterſchuppen. **~-station,** der Güterbahnhof. **~-train** (auch abgekürzt ~), der Güterzug. **~-traffic,** der Güterverkehr.

gōōd tem'per, die gute, heitere Stimmung; der Gleichmut. **~-tem'pered,** a gut, heiter geſtimmt; (v. Dingen) hübſch, nett. ~ things', die Annehmlichkeiten (of this world). ~ time', die rechte (gelegene) Zeit; in ~ time, zu rechter Zeit, beizeiten; all in ~ time, alles zu ſeiner Zeit. ~ turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der (Gegen-)Dienſt. a ~ while', eine lange Zeit. **~'(-)wife,** die Hausfrau. **~-will'** [auch **~'-will**], 1. das Wohlwollen, die Zuneigung; to have ~-will for s.o., jm. geneigt ſein; she has my ~-will, ich bin ihr gut; ~-will toward men, bibl. den Menſchen ein Wohlgefallen; 2. a) der Abſtand, Abtritt (eines Rechtes); die Güter-Abtretung; b) die Vergütung, die ein neuer Beſitzer eines Hauſes (Gutes ꝛc.) an ſeinen Vorgänger für die von demſelben gemachten Verbeſſerungen giebt; c) com. **~-will of a house,** die Kundſchaft, Handlungskunden.

Gōōd'wįn (auch Godwin), Godwin (MN.); the ~ș, für ~ sands, pl. Sandbank an der Küſte v. Kent.

gōōd wom'an, die Frau vom Hauſe, Wirtin. ~ word', 1. das gute Wort, die Fürſprache, Empfehlung; to give s.o. a ~ word, to speak a ~ word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen; he has the ~ word of our house, er wird von unſerem Hauſe empfohlen; 2. ~ words', pl. gute Lehren.

gōōd'y, 1. die gute Sache, bei. gōōd'jes, pl. Leckerbiſſen, Zuckerſachen; my ~! um des Himmels willen! ~ literature, frömmelnde Schriften; 2. † u. vulg. (**~-wife**) die Frau, Gevatterin.

† **gōōd'-year(e)** (goŭ'jēēr), die Luftſeuche; what the ~-year! ei, zum Henker!

goo'gįngș, pl. mar. die Fingerlinge (eiſerne Klammern zur Befeſtigung des Steuers).

gōōle, der Teichbruch.

gōōroō', der (indiſche) Guru, geiſtliche Ratgeber.

goŏ'sąndęr, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*.

gōōse (pl. gēese), 1. die Gans; fig. das dumme Frauenzimmer, der einfältige Menſch; giddy as a ~, ganz unbeſonnen; game of ~, ein Kinderſpiel; fox and geese, ein Spiel; every one thinks his own geese swans, prv. jedem Narren gefällt ſeine Kappe; what is sauce for the ~, is sauce for the gander, prv. was dem einen recht iſt, iſt dem anderen billig (bei. in Bezug auf Mann u. Frau); to cook s.one's ~, sl. jm. den Garaus machen; to kill the ~ with golden eggs, mutwillig ſeinen Vorteil verſcherzen; to get the ~, (im Theater) ausgezischt werden; 2. a) das Bügeleiſen; b) sl. die Guinee. **to ~,** t. ausziſchen; Am. (Schuhzeug) vorſchuhen.

gōōsę'bęrry, 1. die Stachelbeere; 2. sl. (old ~) der Teufel; to play old ~ with s.o., jm. verteufelt zuſetzen; to be ~, läſtiger Begleiter eines Liebespaares ſein. **~-bush,** der Stachelbeerbuſch *(ribes grossularia)*. **~-eyes,** pl. fam. matte Augen. **~-eyed,** a. fam. mattäugig. **~-fool,** 1. ein Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Zucker; 2. der eitle Geck.

gōōse'|-cap, provinc. der Pinſel, Tropf. **~-corn,** bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus squarrōsus)*. **~-file,** fam. der Gänſemarſch. **~-flesh,** ſ. **~-skin.** **~-foot,** bot. der Gänſefuß *(chenopodium)*. **~-grass,** bot. das Klebekraut *(galium aparine)*. **~-neck** (of a boom), mar. der Schwanenhals (Hakeneiſen am Ende eines Baumes). **~-pen,** der Gänſeſtall. **~-pie,** die Gänſepaſtete. **~-quill,** der Gänſekiel. **~-skin,** die Gänſehaut (vor Kälte). **~-step,** ſ. **~-file.** **~-tansy,** bot. das Gänſefingerkraut *(potentilla anserina)*. **~-tongue,** bot. die Bertram-Schafgarbe *(achillēa ptarmica)*. **~-wing,** 1. der Gänſeflügel; 2. mar. der Bugel (eines Segels).

goo'sęr, sl. der letzte, entſcheidende Schlag (beim Boxen).

A. **gō'phęr,** zo. Am. Name verſchiedener Nagetiere, ſowie einer Art Landſchildkröte.

B. † **gō'phęr-wood,** bibl. Tannenholz.

† **gŏr'bęllied,** p.a. dickbäuchig.

gŏr'|-cock, ~-hen, zo. der Moorhahn; das Moorhuhn *(tetrāo scoticus)*. **~-crow,** die Nebelkrähe *(corvus corōne)*.

Gŏr'dįan, a. gordiſch; ~ knot, der gordiſche Knoten.

A. **gōre** [auch ō], (geronnenes) Blut.

B. **gōre** [auch ō], 1. die Gehre, der Zwickel; ~ of a sail, die Gillung (ſchräger Schnitt) eines Segels; 2. ein dreieckiges Stück Land. **to ~,** t. (durch)ſtoßen, durchſtechen, durchbohren, aufſpießen.

gōrge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der Schlund; † to cast (heave) the ~, ſich erbrechen; to have the ~, ſich erbrechen wollen; * my ~ rises at it, es wird mir übel davon; b) † die hinuntergeſchluckte Speiſe; 2. arch. der Säulenhals; 3. a) die Bergſchlucht; b) mil. die Kehle, Kehllinie eines Außenwerks. **to ~,** t. 1. verſchlingen, gierig verſchlucken; to ~ the hook, gierig anbeißen (den Köder an der Angel); 2. (i. ſich) überfüllen, (er)ſättigen (upon, an).

Digitized by Google

gôrged. I. p.p. f. to gorge, vgl. full-. II. p.a. [gôr'jed] her. den Hals mit einer Krone geschmückt.

gôr'geous [jus], a. (-ly, adv.) glänzend, prächtig, prachtvoll; prunkend, großartig mehr durch Übermaß als durch Geschmack). **-ness,** der Glanz, Prunk, die Pracht, Großartigkeit.

gôr'geṛ, sl. der feine (wohlgekleidete) Herr.

gôr'geṭ, I. † die Halsrüstung, Halsberge; 2. mil. der Halskragen (das Halsschild) der berittenen Offiziere.

Gôr'gon, myth. die (schlangenhaarige) Person; als a. gorgonenhaft. **-face',** das Gorgonengesicht.

gorgō'nian (-neạn), a. gorgonisch, gorgonenartig (schreckerregend; versteinernd).

to gôr'gonize, t. versteinern.

goril'la, zo. der Gorilla *(troglodȳtes gorilla)*.

gō'ring [auch ŏ]-cloth, f. gore, *B.*

Gō'rịtz [auch ŏ], Görz (St.).

gôr'mand (-ẹṛ), der Gourmand, Fresser, Schlemmer. **to -ize,** i. u. t. fressen, schlemmen.

gôr'se, der Stechginster *(ulex Europæus)*. **-'sy,** a. f. furzy.

gō'ry [auch ŏ], a. 1. blutig, blutbedeckt; blutbefleckt; 2. * mörderisch, tödlich.

gōsh! int. sl. von Gott!

gōs'hâwk [-'h], zo. der Taubenhabicht, Taubenfalk, Hühnerhabicht *(astur palumbarius)*.

gôs'ling, 1. das Gänschen; 2. -s, pl. die Kätzchen (an Bäumen). **-green',** a. grasgrün.

gôs'pel, das Evangelium; the - according to St. Matthew, das Evangelium Matthäi; to take for -, als heilige Wahrheit annehmen. **-gossip,** der unberufene, überfrige Schwätzer über Religionssachen. **-lot,** Am. die Kirchenbaustelle. **-shop,** sl. die Kirche.

† **gôs'pel led,** p.a. von der göttlichen Wahrheit durchdrungen. **-leṛ,** 1. der evangelische Christ; der Anhänger Wicliffes; 2. der Vorleser des Evangeliums.

† **gôss,** 1. f. gorse; 2. sl. der Hut.

gôs'sam eṛ, -oụṛ, 1. die Sommerfäden, der Altweibersommer; 2. die dünne Gaze. **-ery,** a. lose, locker, leicht; nichtig.

gôs'sip, 1. † a) der Gevatter, die (Frau) Gevatterin; b) (drinking -) der Zechbruder, die Zechschwester; c) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; 2. a) der Klatschgevatter, die Klatschbase; b) das Geschwätz. **to -,** I. i. 1. klatschen, schwatzen; 2. schmausen. II. t. † Gevatter stehen bei. **-ry,** die Klatscherei. **-like, -y,** a. geschwätzig. **-story,** die Klatschgeschichte.

† **gôs'sọmeṛ,** f. gossamer.

gossoon', Ir. der Laufbursche; Diener.

gôt, f. to get.

gôtch, provinc. der dicke, plumpe Krug.

gôtch'-bellied (vulg. **-gutted**), dickbäuchig. **-belly,** der Dickbauch.

Gôth, der Gote; fig. der Barbar.

Gō'tham, St. in Nottinghamshire; a wise man of -, ein Narr; Am. für New-York. **-ist, -ite,** ein Schildbürger, Krähwinkler, Schöppenstedter.

Gôt'hard, the St. -, der St. Gotthard Berg).

Gôth'ic, I. a. 1. gotisch; - architecture, die gotische Baukunst; - drawbridge, die Wippbrücke; - letters, pl. Frakturschrift; - style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; 2. fig. roh, barbarisch. II. s. das Gotische, die gotische Sprache.

gôth'içịsm, 1. die gotische Bauart; 2. die Roheit, Barbarei. **to -çize,** t. zur Barbarei zurückführen.

gō-to-mēē'tịng, als a.: für den Kirchgang dienend; - coat, der Sonntagsrock.

† **gôt'ten,** p.p. f. to get.

gouache, **-'-painting,** die Malerei mit Wasser-Deckfarben (**-'-colours**).

gouge [od. gōuj], 1. der Hohlmeißel; 2. Am. fam. a) der Betrug, die Prellerei; b) der Betrüger. **to -,** t. 1. (mit dem Hohlmeißel) aushöhlen, austiefen; 2. Am. betrügen, prellen.

Gough [gŏf], eFam.N.

† **gou'jeeṛ, gou'jẹṛe** (meist pl. -s), f. good-year(e).

gou'lạṛd, Gou'lạṛd's extract, das Bleiwasser.

Gould, am. Fam.N.

gourd [auch gôṛd, gûṛd], 1. a) der Kürbis; b) (bott'le-) der Flaschenkürbis; die Kürbisflasche; 2. † der falsche (ausgehöhlte) Würfel. **-'-tree,** bot. der Kalabassenbaum *(crescentia)*. **-'-worm,** zo. der Egelwurm, Leberwurm *(distŏma hepaticum)*.

gōur'djnëss [auch ŏ], die Schenkelgeschwulst, Steifheit (der Pferde). **-dy,** a. (an den Beinen) geschwollen, steif.

gourmand, der Fresser, das Leckermaul.

gourmet, der Feinschmecker.

gouṛ'nẹt, f. gurnet.

gout, der Geschmack.

gōūt, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-) Gicht, das Podagra. **-'-padding,** die Gichtwolle. **-'-paper,** das Gichtpapier. **-'-swelled, -'-swollen,** p.a. von der Gicht angeschwollen, mit Gichtknoten behaftet. **-'jnëss,** die gichtische Beschaffenheit. **-'y,** a. mit der Gicht behaftet, gichtisch; die Gicht betr.; - affections, pl. das Gichtleiden; - concretions, pl. Gichtsteine; - disease, die Gicht. **-'-weed, -'-wort,** bot. der Geißfuß *(ægopodium podagraria)*.

Gov., für governor.

to gŏv'eṛn, I. t. beherrschen (to - o.s., sich beherrschen); regieren (auch gram.); leiten, lenken, steuern. II. i. regieren, herrschen. **-ạble,** a. (**-ably,** adv.) regierbar; lenksam. **-ạbleness,** die Lenksamkeit. **-ançe,** die Regierung, Leitung. **-ess,** 1. a) die Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mutter); 2. († **gŏveṛnănte'**) die Erzieherin, Gouvernante.

gŏv'eṛnment, 1. a) die Beherrschung; Herrschaft (of, over, über); - of o.s., die Selbstbeherrschung; b) die Regierung, Leitung, Lenkung, Führung; c) die Richtschnur, Norm; * in -, stimmend, passend, gehörig, regelrecht; for your -, com. zu Ihrer (gefälligen) Richtschnur; 2. a) die oberste Gewalt, vollziehende Gewalt, (Staats-) Regierung; b) die Regierungsform, Staatsverfassung; c) die Statthalterschaft; 3. gram. die Rektion, das Regieren (eines Kasus od. Modus). **-loan',** die Staatsanleihe. **-of'fice,** die Regierungskanzlei. **-of'ficer,** der Regierungsbeamte. **-returns',** pl. Regierungsberichte.

gŏv'eṛnmẽn'tạl, a. die Regierung betr.

gŏv'eṛnoṛ, 1. a) der Regent, Herrscher, Beherrscher; b) der Leiter, Lenker, Führer, Regierer; 2. der Gouverneur, Statthalter; **-gen'eral** (pl. **-s-gen'eral**), der General-Gouverneur; 3. der (General-) Direktor; 4. a) der Hofmeister, Erzieher; b) fam. der Alte (Vater); der Prinzipal; (als Anrede) Freund; 5. † der Steuermann, Pilot; 6. mech. der Regulator. **-ship,** die Statthalterschaft; das Amt, die Stellung eines Hofmeisters.

A. **gow'ạn,** min. verwitterter Granit.

B. **gow'ạn,** Sc. bot. die Maßliebe *(bellis)*.

Gow'eṛ, eFam.N.

gowk, f. gawk.

gown, 1. der (lange u. weite) Rock, das (Damen-) Kleid; die Robe; 2. der Talar (der Richter, Geistlichen, Studenten); **-s!** Burschen 'raus! town and - row, die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten; 3. die bürgerliche (Friedens-) Kleidung. **-ed,** a. mit langem Rocke &c. angethan, bekleidet. **-s'man,** der Universitätsangehörige, Student. **-'-boy,** der Stiftsschüler.

gow'ry, f. cowry.

göz'zạṛd, 1. † der Gänsehirt; 2. provinc. der Einfaltspinsel, Narr.

G. P. O., für general post-office.

to grăb (-bed, -bed), t. u. i. fam. packen; schnappen, grapsen; sl. stehlen. **-,** s. 1. der (plötzliche) Griff; 2. (**-'-all, -'beṛ**) der Habsüchtige.

to grăb'ble, i. grabbeln, herumtasten, herumkrabbeln.

grāçe, 1. die Gunst, Huld, das Wohlwollen; in s.one's good -s [sęs], in Gunst bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes; Gottes Barmherzigkeit; at -, im Stande der Gnade; † - to boot! die Gnade helfe! Gott steh uns bei! means of -, die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wirkung der göttlichen Gnade; c) -s [sęs], pl. christliche Tugenden; Vorzüge, Tugenden überhaupt; 3. a) die Gnade, Verzeihung, Vergebung; to sue for -, um Gnade bitten; act of -, der Gnadenakt, s. act; b) die Gnadenfrist; gewährte Frist (überh.); days of -, com. Respelttage, Respittage; letter of -, der Anstandsbrief; 4. die Gunstbezeigung, Gefälligkeit; 5. a) die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schönheit; Zierde; b) der Anstand, das Schicklichkeitsgefühl; with a good -, (gut-) willig; mit (äußerem) Anstand; schicklich; with a bad -, mit Zeichen des Mißfallens, mit Widerstreben; 6. mus. die Koloratur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.; b) die Kraft, Wirksamkeit; Tugend; heart of -, der Mut; c) die Würde, Größe; 8. a) -s, pl. † der Dank; b) das Gratias, Tischgebet; - before meat, das Gebet vor Tisch; - after meat, das Dankgebet nach Tisch; to say -, das Tischgebet sprechen; 9. der Senatsbeschluß (auf engl. Universitäten); 10. Your Grace, Ew. Gnaden (Titel der engl. Herzöge u. Erzbischöfe, früher auch der Fürsten u. fürstl. Personen); 11. Grace (groß), a) myth. die Grazie (Huldgöttin); the three -s [sęs], die drei Grazien; hum. die drei Bruder Grace (berühmte Cricketspieler); b) Gratia (FN.); c) eFam.N. **to -,** t. 1. a) schmücken, zieren, verschönern; b) bemänteln, rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunstbezeigung auszeichnen, begünstigen; b) mit einem Vorzuge begnadigen; mit etw. beehren; 3. mit (Gottes) Gnade erfüllen;

Digitized by Google

† jegnen, beglücken. † ~d [grāst], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, keusch. ~'-cup, die Danksagungsgesundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tischgebet. ~ hoop and sticks *(jeu des grâces)*, das Reifenspiel.

grāçe'fụl, a. (~ly, adv.) 1. schön, reizend, anmutig, zierlich; 2. † günstig; 3. † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. ~nĕss, der Reiz, die Anmut, der Anstand.

graçe'lęss, I. a. (~ly, adv.) 1. reizlos, unzierlich, unangenehm; 2. ohne (Gottes) Gnade; lasterhaft, gottlos; 3. fam. unverschämt. ~nĕss, 1. der Mangel an Anmut; die Reizlosigkeit; Lasterhaftigkeit; Schamlosigkeit.

† **grāç'||ile**, † ~jĭlĕnt, a. schlank, schmächtig.

† **grạçfl'jty**, die Schlankheit, Schmächtigkeit.

grācjŏs'jt|y [shj], s. graciousness, 1; ~jęs, pl. huldvolle Redensarten.

grā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. gnädig, huldreich; gütig, liebreich, freundlich; 2. a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a ~ state, im Stande der Gnade; b) gottselig, fromm; 3. begünstigt; ~ with, in Gunst stehend bei; 4. † vortrefflich; 5. † anmutig, reizend, schön, angenehm; 6. (bei Titeln) gnädig, gnädigst; most ~ sovereign, (aller)gnädigster König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! fam. Gott steh mir bei! Herrje! ~nĕss, 1. die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Leutseligkeit; 2. die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; 3. die Gottseligkeit; 4. die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; 5. † die Vortrefflichkeit.

grăck'le, zo. die Atzel *(gracŭla)*.

Grā'çy, für Grace, FN.

grạdā'tjm, Lat. adv. stufenweise fortschreitend.

grạdā'tion, 1. der Stufengang, stufenweise Fortschritt; die Steigerung, Abtönung (auch v. Farben u. Tönen); 2. die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. ~ạl, a. stufenweise fortschreitend.

grād'ạtory, I. a. stufenweise fortschreitend. II. s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.

grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. to ~, t. abflachen, planieren.

grā'djẹnt, I. a. 1. gehend, schreitend; 2. steigend od. sich neigend; ~ line, od. II. s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eisenbahn).

grād'ūạl, I. a. (~ly, adv.) stufenweise fortschreitend, allmählich. II. s. 1. die Stufe; 2. das (katholische) Gradual (der Staffelgesang u. das denselben enthaltende Buch).

grādūăl'jty, der Stufengang, stufenweise Fortschritt.

to grād'ūāte, I. t. 1. a) graduieren, in Grade abteilen, mit einer Skala versehen; ~d [ęd] scale, die graduierte Skala; ~d arc, der Gradbogen; ~d circle, der Teilkreis; b) schattieren, abtönen; 2. (allmählich) abdampfen, aufläutern; gradieren; 3. jm. eine akademische Würde erteilen, j. graduieren. II. i. 1. sich abstufen; allmählich übergehen (into, in); 2. promovieren. ~, s. der (akademisch) Graduierte. ~shĭp, die Würde eines Graduierten.

grādūā'tion, 1. der Stufengang, Fortschritt; Fortgang; 2. die Einteilung in Grade; 3. die Abdampfung; Gradierung; 4. die Schattierung; 5. die (akademische) Graduierung, Promotion. ~-house, das Gradierhaus, Gradierwerk.

grād'ūātọr, der Gradmesser; phys. der Strommesser.

to grăft, t. 1. pfropfen, impfen (on, auf); to ~ in the cheek, in den Kerb pfropfen; to ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pfropfen; fig. jm. etw. einpfropfen, (Kenntnisse) beibringen; 2. a) einfügen, einschalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. ~, s. das Pfropfreis. ~'ẹr, der Pfropfer.

grăf'tjng-knife, das Pfropfmesser. ~-saw, die Pfropfsäge. ~-twig, das Pfropfreis. ~-wax, das Baumwachs.

Grā'hạm [auch grā'ạm], schott. Fam.N.; ~ bread, Weizenschrotbrot.

A. **grāil**, der (heil.) Graal (Kelch Jesu).

B. **grāil**, s. gradual, s. 2.

grāin, 1. a) das Korn, Körnchen (Sand ꝛc.); like ~ of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zusammenhang; b) das Samenkorn; ~ of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amŏmum granum paradisi*); c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu streng nehmen; d) das (Ziel-)Korn (auf Schießwaffen); 2. das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen ꝛc.; 3. a) der Gran, 1/20 scruple (avoir-dupois), 1/24 pennyweight (Troy weight); 4. a) min. das Korn (Art des körnigen Bruchs); b) der Wuchs, die Richtung der Adern od. Fibern (im Holze); c) die Narbe, der Narbenstrich, Nerv (des Leders); d) die Oberfläche (in Hinsicht ihrer rauhen od. glatten Beschaffenheit; cleaving ~ [of a stone], die Lagerseite, das Bruchlager ꝛc.); 5. a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waschecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgefeimter Schurke; 6. die (Geistes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Faden (vom Gewebe); gegen den Wuchs (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widersinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es ist mir zuwider; with the ~, nach dem Strich. to ~, t. 1. (Pulver ꝛc.) körnen; 2. adern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); 3. einzähnen (Münzen).

grāi'nạge, das Korngeld, der Getreidezoll.

grāin'-berries, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.

grāined, p.a. 1. gekörnt; geädert; genarbt; rauh; * gefurcht; 2. durch und durch gefärbt.

grāi'nj|ng, das Körnen ꝛc., s. to grain.

grāin'||-mill, die Mahlmühle. ~-moth, ~-weevil, zo. der Kornwurm *(calandra granaria)*. ~-side, die Narbenseite (des Leders). ~-staff, die Pike. ~-tin, das Feinzinn.

grāi'ny, a. körnig; nicht glatt, rauh.

grāith, provinc. das Gerät, Geschirr; die Habe.

grăkle, s. grackle.

grăllątō'rjạl [auch ō], **grăl'lạtory**, **grăl'lję**, a. zo. mit Stelzenbeinen; die Stelzenläufer (**grăl'læ**, **grăllątō'rēs** [auch ō], Ordnung der Sumpfvögel) betr.

grăm, das Gramm.

† **grăm'ạrye**, ~ęry, die Zauberkunst.

† **grạmĕr'cy!** int. großen Dank!

grạmln'ę ạl, ~oụs, a. grasartig, grasig.

grăm|nj|fō'ljoụs, a. mit grasähnlichen Blättern.

grăm|nj|v'oroŭs, a. grasfressend.

grăm'mạr, 1. die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); 2. der grammatische Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, sprachrichtig schreiben.

grạmmà'rjạn, der Grammatiker.

grăm'mạrlĕss, a. ohne Sprachbildung.

grăm'mạr-school, die Lateinschule, das Gymnasium.

grạmmăt'|jcạl (~jc), a. (~jcally, adv.) grammat(ikal)isch. ~jcạlnĕss, die Sprachrichtigkeit.

to grạmmăt'jcize, I. t. grammatikalisch machen. II. i. sich in grammatischen Erörterungen ergehen.

grăm'mątist, der Wortklauber, Halbwisser.

Grăm'pjạns, od. the Grăm'pjạn Mōun'-tạjns, Geb. in Schottland.

grăm'pus (pl. ~ęs), zo. der Butskopf, Schwertwal *(orcĭnus orca)*.

grạnādē' (**grạnā'dō**) &c., s. gre....

grănądil'lạ, bot. die Granadille *(passiflŏra quadrangulāris*, Pflanze u. Frucht).

grăn'ạm, s. grandam.

grăn'ạry, das Kornhaus, der Kornboden, Kornspeicher.

grăn'ạte, 1. der Granatapfel; 2. s. garnet.

grăn'ątite, s. grenatite.

grănd, a. (~ly, adv.) fig. 1. groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reise nach dem Kontinent; in ~ style, pikfein; to do the ~, sl. den Feinen herausbeißen; 2. großartig; gewaltig; the ~ old man, Gladstone.

grăn'dạm, 1. die Großmutter; Ahnfrau; 2. fam. die Matrone, das Mütterchen.

grănd'chĭld, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.

grănd'-cross, das Großkreuz.

grănd' dăd, fam. Großväterchen. ~-dāme, die Großmutter. ~dāu*ghtẹr*, die Enkelin.

grănd'||-day, der Feiertag. ~-duch'ess, die Großherzogin; Großfürstin. ~-duke', 1. der Großherzog; Großfürst; 2. zo. die große Ohreule *(bubo maximus)*. ~-duke'dom, ~-duch'y, das Großherzogtum; Großfürstentum.

grạndēē', der Grande (von Spanien); Magnat. ~shĭp, der Rang od. das Besitztum eines Granden.

grăn'deụr [grăn'dyur], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

† **grạndĕv'jty**, das lange Leben, hohe Alter.

† **grạndĕ'voụs**, a. lange lebend, sehr alt.

grănd'fāthẹr, der Großvater. ~ly, a. großväterlich.

† **grạndĭf'jc**, a. groß machend, erhebend.

grạndĭl'oqu ĕnçe, die Pomphaftigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großsprecherei. ~ĕnt, ~oŭs, a. pathetisch, hochtrabend, schwülstig; großsprecherisch.

† **grăn'djnoŭs**, a. voll Hagel; aus Hagel bestehend.

grăn'djōse, a. 1. großartig, grandios; 2. pomphaft, hochtrabend.

Digitized by Google

grandjos'ity, die Großartigkeit ꝛc.; ſ. grandiose.

grän'dity, ſ. grandeur.

grand' ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anklage-Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); **~ ju'ry**, die Anklage-Jury.

grand-lodge', die Großloge.

grand' mamma', die Großmama.

grand'-master, der Großmeiſter; Hochmeiſter, Deutſchmeiſter.

grand' mother, die Großmutter; to teach one's **~mother**, ſ. granny. **~-mother'ly**, großmütterlich. **~neph'ew** [nĕv'ū], der Großneffe.

grand'ness, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

grand' niece, die Großnichte. **~pārent**, der Großvater, die Großmutter; meiſt **~pārents**, pl. die Großeltern.

grand -op'era, die große (ſtrenge) Oper. **~-pia'no**, der Flügel. **~-sei'gnior**, der Großherr. **~-relief'**, das Hautrelief. **~-ser'geantry**, das hohe Lehnamt.

grand' sire, der Großvater; Ahnherr. **~son**, der Enkel.

grand Turk', ſ. **~-seignior.**

grand' -stand, ſp. der Hauptſtand (beim Wettrennen). **~-vic'ar**, der Großvikar. **~-vi'zier**, der Großvezier.

grange, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Scheune; 2. der Meierhof, die Meierei.

granif'erous, a. körnertragend.

grăn'iform, a. kornförmig.

grăn'ite, min. der Granit; **~ State**, Am. New Hampſhire.

granit'ic(al), a. granitartig; den Granit betr. **~iform, grăn'itoid**, a. granitförmig.

granliv'orous, a. körnerfreſſend.

grăn'ny, fam. die Großmutter; teach **~** to suck eggs, prv. das Ei will klüger ſein als die Henne.

Grant, eFam.N.

to grant, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, geſtatten, erlauben; God **~**, Gott gebe; b) geſetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to **~** a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, beimeſſen; zugeſtehen, zugeben, einräumen; **~** od. **~ing** it (to) be so, zugeſtanden (geſetzt) es wäre ſo; **~ed**, zugeſtanden; to take for **~ed**, (ohne weiteres) für zugeſtanden halten, als ſelbſtverſtändlich annehmen. **~**, s. 1. die Bewilligung, Verleihung, Erteilung, Erlaubnis; 2. law, a) die Schenkung (mittelſt Urkunde); b) das ſo Verliehene, beſ. das Stück Land; to lie in **~**, nur urkundlich übertragbar ſein; 3. das Zugeſtändnis, die Einräumung eines unbewieſenen Punktes als bewieſen).

grantee', law, der Konzeſſionär.

grăn't able, a. zu bewilligen, zu verleihen ꝛc., vgl. to grant. **~er**, 1. der Bewilligende, Zuſtimmende; 2. od. **~or**, law, der Verleiher, Cedent.

grăn'ŭl ar, **~ary**, a. 1. aus Körnern beſtehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. to **~ate**, t. u. i. (ſich) körnen. **~ated**, p.a., **~ate**, a. gekörnt, körnig. **~ating-machine'**, die Körnmaſchine.

granŭlā'tion, das Körnen, Granulieren.

grăn'ule, das Körnchen.

granŭlif'erous, a. körnchenführend, voller Körnchen.

grăn'ŭl iform, a. min. körnchenförmig. **~ous**, a. voller Körnchen.

grăn'ŭlite, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldſpat beſtehend).

Grăn'ville, eFam.N.

grape, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of **~s**, eine Weintraube; the **~s** are sour, die Trauben ſind ſauer (für den Fuchs in der Fabel); 2. die Mauke (Pferdekrankheit); 3. ſ. **~-shot. ~'-cake**, die Weintreſter. **~'-flower, ~'-hy'acinth**, bot. die Traubenhyacinthe *(muscări racemōsum)*. **~'-gath'ering**, die Weinleſe.

grape'less, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.

grā'pery, das Weinſpalier.

grape'||-shot, die Kartätſche, der Kartätſchenſchuß. **~-stone**, der Traubenkern. **~-sugar**, der Traubenzucker. **~-vine**, bot. der (edle) Weinſtock *(vitis vinifĕra)*.

graph'ic(al), I. a. (**~ally**, adv.) 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargeſtellt; 3. deutlich, genau beſchreibend, maleriſch; **~** powers, das Schilderungstalent. II. s. Graph'ic (groß), illuſtrierte Londoner Zeitſchrift.

graphĭol'ogy, die Beurteilung des Charakters nach der Handſchrift.

graph'ite, min. der Graphit, das Reißblei.

graph'olite, der Tafelſchiefer.

graphŏm'eter, der Winkelmeſſer (Inſtrument).

grap'ple, I. t. 1. (beſ. mar.) anhaken, zuſammenhaken; entern; feſthalten; 2. packen, erfaſſen. II. i. handgemein werden; ſich feſt klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to **~** with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to **~** with a question, ſich ernſtlich auf eine Frage einlaſſen. **~**, s. 1. (grap'pling-hook, grap'pling-iron[s]) mar. der Enterhaken; 2. († **~ment**) das Ringen; Handgemenge.

grā'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.

grā'sier [zhēr], ſ. grazier.

to grasp, I. t. packen, ergreifen, faſſen; auch fig.; all **~**, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (gierig) greifen, haſchen; ſtreben (at, nach); **~ing** disposition, die Habgier. **~**, s. 1. a) der Griff; das Umfaſſen; in one's **~**, in jſs. Bereich oder Gewalt; b) * die Umarmung; 2. fig. a) der Bereich des Beſitzes, der Gewalt; within the **~** of, im Beſitz, Bereich von; b) (**~** of intellect) der Bereich des Auffaſſens, das geiſtige Erfaſſen, Faſſungsvermögen.

grās'per, der Habgierige.

grass, 1. a) das Gras; while the **~** grows the steed starves, prv. Hoffen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the **~** grow under one's feet, prv. langſam (ſchnell) zu Werke gehen; to bring to **~**, ſl. hinſtrecken, niederſchlagen; to go to **~**, ſl. ſterben, ins Gras beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; **~** of Parnassus, bot. das Sumpfherzblatt, Studentenröschen, weiße Leberkraut *(parnassia palustris)*; c) das Grünfutter; 2. der Raſen; das Wieſenland, die Weide; der Bleichplatz; to go to **~**, auf die Weide gehen; to turn (od. put) to **~**, auf die Weide treiben. to **~**, I. t. 1. mit Gras (Raſen) bedecken; 2. auf dem Raſen bleichen; 3. min. zu Tage fördern; 4. ſl. niederſtrecken. II. i. ſich begraſen, ſich mit Gras bedecken.

grass'-blade, der Grashalm. **~-cloth**, das Grasleinen, Neſſeltuch (aus Chinagras, *urtica tenacissima*). **~-cutter**, 1. der Grasſchneider; 2. mil. der Fourageur für die Kavalleriepferde. **~-green**, a. grasgrün. **~-grown**, p.a. begraſt. **~-hopper**, zo. der Grashüpfer, das Heupferd *(gryllus)*.

grăs'ser, ſl. der (zu Boden ſtreckende) Schlag, Sturz.

grăs'siness, das Grasige, der Reichtum od. Überfluß an Gras.

grass'land, das Grasland.

grass'-plat, ~-plot, der Raſenplatz. **~-shears**, pl. die Grasſchere. **~-turf**, der Raſen. **~-vetch**, bot. eine Art Platterbſe *(lathyrus)*. **~-wrack**, bot. das Seegras *(zostĕra marina)*.

grăss'pōly, bot. der iſopblättrige Weiderich *(lythrum hyssopifolium)*.

grăs'sy, a. graſig, grasreich; grasartig; (gras)grün.

A. **to grāte**, I. t. 1. a) kratzen, ſchaben, raſpeln, reiben, ſchrapen; b) to **~** the teeth, mit den Zähnen knirſchen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (jm.) weh thun. II. i. 1. knarren, raſſeln; knirſchen, ſchwirren; 2. empfindlich fallen, ſchmerzen, zuwider ſein; it **~**s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to **~** upon s.o. (s.one's feelings), jm. weh thun, dem Gefühl jſs. zuwider ſein.

B. **grāte**, s. 1. das Gitter; 2. a) der (Feuer-)Roſt; b) das ganze Kamingeſtell. **to ~**, t. (up) (ver)gittern. **~'-bar**, der Gitterſtab.

grāte'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuend, lieblich. **~ness**, 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

grā'ter, die Reibe, das Reibeiſen.

Grā'tian [shian], **Grātjā'no** [shjā'], Gratian (MN.).

gratĭcŭla'tion, die Übergitterung (einer Zeichnung, um ſie in anderem Maßſtabe wiederzugeben).

grātĭfĭca'tion, 1. die Willfahrung, Befriedigung (der Sinne ꝛc.); Erfüllung (eines Wunſches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Vergütung, das (freiwillige) Geſchenk: Gnadengeſchenk.

grāt'ify, der Willfahrende; das Vergnügen Bringende. to **~fy**, t. 1. (jm.) willfahren, gefällig ſein; erfüllen (einen Wunſch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (jm. etw.) vergüten; (j.) beſchenken, belohnen. **~fying**, p.a. erfreulich, angenehm.

A. **grā'ting**, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. reibend; knirſchend; 2. a) widrig, mißtönend, grell, ſcharf; b) ſchmerzlich, unangenehm. II. s. das Reiben.

B. **grā'ting**, s. 1. das Gitter, die Vergitterung; 2. mar. das Roſterwerk (Gitterwerk aus Holz).

grā'tis, adv. unentgeltlich, umſonſt.

grāt'itude, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

grāt'ten, das Grummet.

gratū'it ous, a. (**~ously**, adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent-

Digitized by Google

gelt'lich, umſonſt; 3. willkürlich; beweis'los, grundlos. **~ousness**, 1. die Freiwilligkeit, Unverdientheit; 2. die Unentgeltlichkeit; 3. die Willkürlichkeit; Grundloſigkeit. **~y**, das (freiwillige) Geſchenk, Ehrengeſchenk.

to grät'ulate, t. beglückwünſchen. † **~**, a. erfreuend.

grätulā'tion, die Beglückwünſchung.

grâu'wäckę, ſ. graywacke.

grąvā'men, Lat. law, die Beſchwerde; der Grund zur Beſchwerde.

A. **grave**, das Grab; on this side of the **~**, (noch) in dieſem Leben; silent as the **~**, totenſtill; to rise from the **~**, aus dem Grabe wieder auferſtehen; to sink into the **~**, ins Grab ſinken. **~'cloth** (pl. **~'clothes**), das Sterbekleid. **~'digger**, der Totengräber.

B. **grave**, a. (**~ly**, adv.) 1. † gewichtig; 2. a) ernſt; b) würdevoll; 3. ſchlicht, prunklos; dunkel(farbig); 4. a) tief (vom Tone); **~** key, der Baßſchlüſſel; b) gram. tief; **~** accent, der Gravis [`].

C. **to grāve** (p.p. zuw. grā'vęn), 1. † a) graben; b) begraben; 2. a) (ein)graben; gravieren; to **~** in the memory, dem Gedächtnis feſt einprägen; b) † bilden; graven image, bibl. das (eherne) Götzenbild.

grāv'ęl, 1. der grobe Sand, Kies; 2. med. der Blaſengries. **to ~** (**~led**, **~led**), t. 1. mit grobem Sand od. Kies bedecken; 2. fig. hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit ſetzen. * **~-blind**, a. ſtockblind. **~-rash**, ſl. das zerſchundene Knie, zerſchundene Geſicht.

grāve'leſs, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grāv'ęl ĭneſs, die kieſige Beſchaffenheit. **~ly**, a. (grob)ſandig, kieſig.

grāve'-looking, p.a. ernſt ausſehend.

grāv'ęl-pit, die Kiesgrube. **~-walk**, der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grā'vęn, p.p. ſ. to grave.

grave'neſs, ſ. gravity.

grąvē'ǫlĕnt, a. ſtark riechend.

gra'vęr, 1. der Graveur, Gravierer, (Kupfer- od. Stahl-)Stecher; Petſchaftſtecher; (Münz-)Stempelſchneider; 2. der Grabſtichel.

Grāvesǫnd', eO.

grāve' -stone, der Grabſtein, Leichenſtein. **~-yard**, der Kirchhof, Gottesacker.

grāv'ĭd, a. ſchwanger.

† **grāvĭdā'tion, grąvĭd'ĭty**, die Schwangerſchaft.

grąvim'ętęr, der Dichtigkeitsmeſſer, Aräometer.

grā'vĭng, 1. das Gravieren; 2. bibl. das Schnitzwerk. **~-dock**, die Kalfaterdocke, das Trockendock. **~-tool**, der Grabſtichel.

to grāv'ĭtāte, i. phys. gravitieren, (infolge der Schwerkraft) einem Punkte zuſtreben; to **~** towards s.t., fig. ſich einer Sache zuneigen.

grāvĭtā'tion, die Gravitation, Schwerkraft.

grāv'ĭty, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific **~**, das ſpecifiſche Gewicht; centre of **~**, der Schwerpunkt; 2. die Schwere, Größe (einer Thatſache, eines Verbrechens); 3. die Tiefe (des Tones); 4. der Ernſt, die Ernſthaftigkeit, Feierlichkeit; to put beside one's **~**, außer Faſſung bringen.

grā'vy, der Fleiſchſaft, die (Braten-)Brühe, Sauce. **~-soup**, die Kraftbrühe, Bouillon. **~-spoon**, der Saucenlöffel.

grāy, I. a. 1. grau (auch vor Alter grau od. weiß); as **~** as a badger, ganz grau; the **~** mare is the better horse, prv. die Frau führt das Regiment; 2. dämmerig. II. s. 1. das Grau; 2. (**~** of the morning) die Dämmerung; 3. ein graues Tier, beſ. a) der (Grau-)Schimmel; b) der graue Lachs.

grāy'||-beard, Sc. 1. fam. der Graubart; 2. der irdene Trinkkrug. **~-bearded**, a. graubärtig. **~-coated**, a. grauröckig. **~-eyed**, a. grauäugig. **~-fly**, zo. die Schafbremſe *(œstrus ovis)*. **~-fri'ar**, der Franziskaner. **~-haired**, a. grauhaarig. **~-headed**, a. grauköpfig. * **~-hooded**, a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. **~-horse**, der (Grau-)Schimmel. **~-hound**, ſ. grey-hound.

grāy'ĭsh, a. grau(lich), ein wenig grau; **~** black, grauſchwarz.

grāy'lĭng, zo. die Äſche (Fiſch; *thymallus vulgāris)*.

* **grāymāl'kĭn**, Graulieschen (Hexe in Katzengeſtalt).

grāy'nęss, das Grauſein; die graue Farbe.

grāy'||-mill, **~-millet**, bot. der Steinſame *(lithospermum)*. **~-stone**, min. ein baſaltartiges Geſtein.

grāy'wäckę [auch wăk], min. die Grauwacke.

to grāze, I. t. 1. a) mit Gras verſorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mäſten; d) abweiden; 2. leicht berühren, ſtreifen. II. i. graſen, weiden.

grā'zęr, der (das) Graſende; fresh **~zer**, das junge (zur Mäſtung beſtimmte) Rind. **~zier** [zhĭer], der Viehmäſter, Viehzüchter. **~zĭng bullet**, der Streifſchuß. **~zing fire**, mil. beſtreichendes Feuer.

grā'zĭng-ground (**grāze'länd**), das Grasland, Weideland.

grēase, 1. a) das Fett, Schmer; b) die Wagenſchmiere; 2. vet. die Mauke (der Pferde). **~'-box**, die Schmierbüchſe. **~'-spot**, der Fettfleck.

to grēase [auch grēs], t. 1. (mit Fett) ſchmieren, einſchmieren; † beindeln; 2. to **~** s.one's palm (od. fist), j. beſtechen, ſchmieren; to **~** the wheels, Am. kleine Abzahlungen leiſten (an Gläubiger).

grēa'sęr, Am. 1. der Mexikaner, ſpan. Amerikaner; 2. der Hülfsmaſchiniſt (auf Dampfſchiffen).

grēa'ſnĕss [auch grē'sj], die Schmierigkeit.

grēa'ſy [auch grē'sj], a. (**~ĭly**, adv.) 1. ſchmierig, fettig; to climb up the **~** pole, fig. etw. Schwieriges verſuchen; 2. unſauber, ſchmutzig; 3. fettartig, ölartig; 4. fett, fleiſchig, wohlbeleibt; 5. mar. ſtürmiſch; regneriſch.

greāt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; **~** age, hohes Alter; **~** bear, der große Bär (Sternbild); **~** cry and little wool, prv. viel Geſchrei u. wenig Wolle; **~** folks (**~** guns, ſl.), hervorragende Leute; **~** Mogul, der Großmogul; a **~** deal, recht viel; a **~** many, ſehr viele; in a **~** many ways, in vielen Beziehungen; a **~** way, weit; to go a **~** way with s.o., bei jm. viel gelten (vermögen); a **~** number, ſehr viele; the **~er** number, die Mehrzahl; a **~** quantity, eine große Menge; a **~** while, recht lange; in a **~** measure, in hohem Maße; it is no **~** matter, es macht nicht viel aus; 2. (hoch) angeſchwollen (with, von); **~** with child, (hoch) ſchwanger; **~** with young, trächtig; * **~** with tears, thränenſchwer; 3. a) groß, bedeutend; a **~** heart, ein edles Herz; the **~** Powers, die Großmächte; b) wichtig; vornehm; **~** doings, pl. wichtige Thaten; das Erregen von Aufſehen; **~** enemy (of mankind), der Erzfeind, Teufel; **~** house, 1. das Herrenhaus; 2. das Armenhaus; **~** news, wichtige Nachrichten; * **~** sort, hoher Rang; 4. (oft iron.) a) hervorragend (at, in); to be **~**, Großes leiſten; b) viel geltend (with, bei), einflußreich; ſehr vertraut (mit); 5. ſtolz; **~** looks, ſtolze Blicke. II. s. 1. das Große; 2. das Ganze; 3. (in Oxford) das Haupt- od. Baccalaureatsexamen (**~** go); 4. the **~**, a) pl. die Großen, Vornehmen; b) das Ganze; com. by the **~** (at the **~**), im großen od. im ganzen, in Bauſch u. Bogen, überhaupt; to freight by the **~**, das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Ruie frachten.

greāt'||-aunt, die Großtante. **~-bellied**, a. vulg. ſchwanger. **~** big, fam. ſehr groß, rieſig. **~-born**, p.a. hochgeboren; von edler Abkunft. **Greāt-Brĭt'ain** (groß), Großbritannien. **~-circle**, ein größter Kreis (einer Kugel). **~-circle sai'ling**, das Segeln in einem größten Kreiſe. **~-coat**, der Überrock, bei. Winterüberzieher.

to greā'tęn, t. vergrößern (i. ſich vergrößern); erhöhen; zu hoher Stellung befördern.

greāt'||-grand'father, der Urgroßvater; **~** **~**-grand'father, der Ururgroßvater. **~**-grand'mother, die Urgroßmutter. **~**-grand'son, der Urenkel. **~**-grand'daughter, die Urenkelin. * **~**-grown, p.a. mächtig geworden. **~**-gun, das grobe Geſchütz, die Kanone; ſl. der große Mann, das große Tier. **~**-guns, mar. der Sturm. **~**-hearted, a. beherzt; hochherzig; großmütig. **~**-horse, das Schulpferd. **~**-hundred, 120 Stück.

greāt'ly, adv. groß; großartig, mit Größe; bedeutend; in einem hohen Grade, (recht) ſehr.

greāt'||-master, ſ. grand-master. **~**-minded, a. hochherzig. **~**-mind'edness, die Hochherzigkeit. **~**-neph'ew, der Großneffe. **~**-niece, die Großnichte.

greāt'nęss, 1. die Größe; 2. a) der hohe Rang, die Würde; Macht, Herrſchaft; b) die Erhabenheit; c) der hohe Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut; d) die Großartigkeit; 3. der Stolz; 4. die Kraft, Stärke (der Töne, Leidenſchaften ꝛc.).

greāt sea, mar. 1. die ſchwere, hohle (hohe) See, hohes Waſſer; 2. die hohe See (wo kein Land mehr ſichtbar iſt). **~'(-)seal**, law, das große (Staats-)Siegel. **~'-souled**, a. hochherzig. **~'-tithes**, der Zehnte in Korn, Heu u. Holz. **~** Tom, die große Glocke. **~'-uncle**, der Großoheim.

grēave, 1. die Beinſchiene (gew. **~s**, pl.); 2. **~s**, pl. die (Talg-)Grieben.

grēbe, zo. die Grebe, der Haubentaucher *(colymbus cristātus)*, auch der Steißfuß *(podiceps)*.

Grē'cian [shan], I. a. griechiſch. II. s. 1. der Grieche; 2. der des Griechiſchen Kundige, Helleniſt; 3. (Deputy **~**) der

Digitized by Google

Instrument von Christ's Hospital in London. ~-fire, s. Greek-fire.

Gre'çism, die griechische Spracheigenheit, der Gräcismus.

Gre'cō, in Zſſ. griechisch.

gree, greece, s. grieve.

Greece, Griechenland.

gree'd jnĕss, die Gierigkeit; heftige Begierde. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. gierig, gefräßig; 2. fig. (in hohem Grade) (be-)gierig, lüstern (of, nach); **habgierig**. **~y-guts**, vulg. der Nimmersatt.

Greek, I. a. († **~'jsh**) griechisch; **at the ~ calends**, niemals; **~ church**, die griechische Kirche; **~ cross**, das griechische (gleicharmige) Kreuz. II. s. 1. der Grieche; 2. das Griechische; **'tis all ~ to me**, das sind mir böhmische Dörfer; **St. Giles's ~**, die Diebessprache = cant; 3. **greek fire**, a) † die lustige Person; b) sl. der Kunstfänger, falsche Spieler. **~'-fire**, das griechische Feuer. **~'-rose**, s. campion.

Gree'kess, die Griechin.

green, I. a. 1. a) grün; **to send one's horse to Doctor Green**, sein Pferd auf die Weide schicken; b) grüngelblich; blaß, bleich; 2. a) grün (vom Holz); unreif (v. Früchten); b) neu, frisch; **a ~ wound**, eine frische Wunde; * **~ in earth**, eben verdingt; **~ in remembrance**, in frischem Andenken; c) blühend, lebhaft, munter, frisch, bei voller Kraft; **~ old age**, das muntere, rüstige Greisenalter; d) ungekocht, roh; 3. a) jung; **a ~ goose**, ein (noch nicht drei Monate altes) Gänschen; **in so ~ an age**, in so früher Jugend; b) unerfahren, unreif; **as ~ as duck-weed**, ganz grün u. unerfahren. II. s. 1. das Grün, die grüne Farbe; fig. die Unerfahrenheit: **do you see any ~ in my eye?** sl. hältst du mich denn für so grün? 2. der grüne Rasen-Platz; der Anger; die Aue; der Rasen; 3. **~s**, pl. a) grünes Laub; Pflanzen; Küchenkräuter, Gemüse; b) s. **~-backs**; 4. (**Jack-a-green**. * **to ~**, t. begrünen, grün machen.

green'-backs, ameril. (auf der Rückseite grünbedruckte, besonders auf kleine Beträge lautende) Geldnoten. **~-bag**, sl. der Advokat. **~-bone**, zo. der Hornhecht (*belone vulgaris*). **~-broom**, bot. der Färberginster (*genista tinctoria*). (board of) **~-cloth**, das Hofmarschallgericht. **~-coloured**, p.a. blaß, bleich(süchtig), kränklich (v. der Gesichtsfarbe). **~-crop**, die auf dem Halme befindlichen Küchen- u. Futterkräuter. **~-earth**, min. die Grünerde (Farbe). * **grve'nery**, das Grünwerk, grüne Laub- u. Buschwerk.

green'-eye, sl. der grüne Murmel. **~-eyed**, a. grünäugig; * scheelsüchtig. **~-finch**, zo. der Grünfink, Grünling (*fringilla chloris*). **~-fish**, zo. der (amerikanische) Grünfisch (*temnodos saltator*). **~-frog**, zo. der Laubfrosch (*hyla arborea*). **~-gage**, die Reineclaude. **~-grocer**, der Gemüsehändler, Obsthändler. **~-haired**, a. grünhaarig.

green' heart, das Grünholz (Nutzholz v. *nectandra rodiæi*). **~hĕad, ~hŏrn**, sl. der unerfahrene Mensch, Grünschnabel. **~hŏuse**, das Gewächshaus.

gree'nish, a. grünlich. **~nĕss**, die grünliche Beschaffenheit, das Grünliche.

Green'land, I. s. Grönland. II. a. grönländisch. **~ęr**, der Grönländer.

Green'land||-man, der Grönlandfahrer, Walfischfänger. **~-oil**, der Fischthran.

green'||-laver, bot. der eßbare Tang (*ulva latissima*). * **~-mantled**, p.a. grün gekleidet.

green'ly, adv. neu, frisch, unerfahren; * thöricht.

Green Moun'tain State, Am. der Staat (G. M. boy, der Bew. v.) Vermont.

green'ness, 1. a) die grüne &c. Beschaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; 2. die Frische; 3. die Unreife, Unerfahrenheit.

green'||-room, das Versammlungszimmer der Schauspieler während der Zwischenakte. **~-sand**, min. der Grünsand. **~-shank**, zo. das Grünbein (*todanus glottis*). **~-sickness**, die Bleichsucht. **~-sickneased**, a. bleichsüchtig. **~-stall**, der Gemüseladen, die Obstbude. **~-stone**, min. der Grünstein, Diorit. **~-stuff**, fam. Grünes, Gemüse. **~-sward**, der Rasen. **~-vitriol**, min. der (grüne) Eisenvitriol. **~-wax**, die Schatzkammer-Akten. **~-weed**, s. **~-broom**.

Green'wich [grin'jsh, auch grin'ij], eSt. mit Sternwarte u. Marinehospital; **to get ~**, mar. zum Invaliden werden.

green'wood, grünes Laubwerk. **~-tree'**, der Laubbaum.

A. † **to greet**, i. greinen, weinen; wehklagen.

B. **to greet**, I. t. 1. a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) anreden; 2. † a) bewillkommnen; b) * beglückwünschen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); 3. * (jm.) begegnen, entgegenkommen. II. i. * einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.

gree't'ęr, der Grüßende. **~jng**, die Begrüßung, der Gruß.

greeze, s. grieve.

gregà'rjous, I. a. 1. in Herden od. Scharen ziehend od. beisammenlebend; 2. gesellig. **~ly**, adv. truppweise. **~nĕss**, das Ziehen od. Beisammenleben in Herden od. Scharen; die Geselligkeit.

grĕg'göe, die kurze Jacke.

Gregó'rjan [auch ō], a. gregorianisch; **~ calendar**, der gregorianische Kalender (v. Gregor XIII., 1582); **~ style**, die gregorianische Zeitrechnung; **~ chant**, der gregorianische Kirchengesang.

Grĕg'ory, Gregor(ius) (MN.).

gre'mjal, a. zu dem Schoße gehörig.

grenā'de', **~dō'**, mil. die Granate.

grĕnadjęr', der Grenadier.

grĕn'adine, die Grenadine (leichter Kleiderstoff aus Wolle od. Seide).

Grĕt'na, schott. O.; **~-Green'**, schott. O., bekannt durch schnelle Trauungen.

greût, grewt, min. der Metallsand.

grew, s. to grow.

grew'some, a. (Sc.) grauenhaft.

grey [grā], s. gray.

Grey [ā], eFam.N.

grey'hound [grā'], der Windhund; das Windspiel.

Greymouth [grā'mųth'], eO.

grid'dle, 1. der (Brat-)Rost; die Pfanne; 2. (**~-cake**) eine Art (Hafer-)Kuchen. **to ~**, sl. auf der Straße singen.

grid'dlęr, sl. der Straßensänger.

† **to gride**, t. knirschend schneiden.

grid'çlin, a. flachsblütenfarbig, rötlichblau, graublau.

grid'iron [jųrn], der Bratrost; sl. die gerichtliche Vorladung.

grieçe, her. die Stufe, der Absatz.

grief, 1. † die Beschwerde; 2. der Schmerz, Kummer (at, über); **~ of heart**, das Herzweh; **to come to ~**, fam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.

grief'||fûl, a. kummervoll. **~lęss**, a. kummerlos, sorgenfrei.

grief'||-rent, p.a. * schmerzzerrissen. * **~-shot**, p.a. schmerzdurchbohrt.

gries'ly, a. (Sc.) grauenhaft.

grie'v'ąble, a. † beklagenswert. **~ançe**, 1. † die Kümmernis, das Leid; 2. a) der Verdruß, die Kränkung, Unbilde; b) die Beschwerde, Not; der Übelstand.

to grieve, I. t. 1. kränken, weh thun, schmerzen; it **~s** me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich tief; I am **~d**, es kränkt mich, thut mir leid; 2. traurig machen, bekümmern; 3. beklagen, bedauern. II. i. sich betrüben; sich härmen, sich grämen (at, über; for, um, wegen).

grie'vęr, der, die, das Quälende &c.

grie'vous, a. (**~ly**, adv.) 1. kränkend, schmerzlich, empfindlich, unangenehm; 2. schlimm, böse; schwer; abscheulich, schrecklich; 3. † gefährlich; 4. fam. arg, groß. **~nĕss**, 1. der Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; 2. das Schlimme, Drückende.

griff'-gräff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.

grif'fin (grif'fon), 1. der (Vogel) Greif; 2. der Neuling, Rekrut (in Ostindien). * **~-like**, a. greifartig.

grig, 1. a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; 2. der lustige Bruder; **as merry as a ~**, kreuzfidel; 3. sl. der Farthing. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. Am. ärgern.

to grill, t. 1. (auf dem Roste) braten; rösten; 2. quälen. **~**, I. s. 1. a) das Rösten; b) das Geröstete; c) (**grillade'**) der Rostbraten; 2. der Bratrost. II. a. † scharf, schneidend.

gril'lage, 1. der Rost, das Gitter; 2. arch. der Pfahlrost.

grilse, Sc. der junge Lachs.

grim, a. (**~ly**, adv.) 1. grimmig; schrecklich, furchtbar; abscheulich, scheußlich; 2. häßlich; 3. mürrisch, verdrießlich; 4. old Mr. Grim (groß), fam. der Tod.

grimäçe', 1. die Grimasse, Fratze; **to make ~s** [sęs], Gesichter schneiden; 2. die Verstellung, Affektation. **to ~**, i. das Gesicht verzerren, affektieren.

grimaced' [st], p.a. verzerrt.

grimaçęr', der Grimassenschneider.

grimal'kin, die alte (graue) Katze.

to grime, t. beschmutzen, beräuchern. **~**, s. der tiefe, schwarze Schmutz, Ruß.

* **grim'** -grinning, p.a. scheußlich grinsend. * **~-faced**, a., * **~-looked**, p.a., * **~-visaged**, a. mit grimmigem Gesicht.

grim'ness, die Grimmigkeit, Schrecklichkeit.

gri'my, a. schmutzig; schwarz, rußig.

to grin (**~ned, ~ned**), i. (* t.) grinsen; **to ~ and abide** (od. bear) it, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum bösen Spiel machen. **~**, s. das Grinsen.

to grind (grōund, grŏund; selt. **~ed, ~ed**), I. t. 1. a) mahlen; schroten; (zer-)reiben, zermalmen; **to ~ down**, ver-

Digitized by Google

mahlen; feinmahlen; b) to ~ the organ, den Leierkasten drehen; **2.** a) aneinander reiben; to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wetzen, schleifen; to ~ in, einschleifen; c) Glas schleifen; **3.** a) plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. **II.** i. **1.** mahlen; reiben; **2.** a) (v. einer Maschine) ihren Gang geben; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, sausen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen (lassen); **3.** vulgär, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). ~, s. die (schwere) Arbeit; to take a ~, einen (gewohnheitsmäßigen Gesundheits-)Spaziergang machen.

grin'dęr, **1.** a) der Mahlende; der (Farben-)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlzahn; ~ęry, pl. die Zähne; **2.** a) der Leuteschinder (die Arbeitslöhne Herabdrückende); b) der Einpauker. ~ęry, das Handwerkszeug für (bes. Leder-) Arbeiter. ~**ing,** das Mahlen, Schleifen, Reiben &c., s. to grind. ~ing-mill, sl. die Presse (fürs Examen).

grind'stone [fam. grin'ston], der Schleifstein; Wetzstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ~, unbarmherzig gedrückt werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ~, ein Menschenschinder.

grin'nęr, der Grinsende.

A. **grip,** der kleine Graben.

B. **grip,** **1.** der (feste) Griff, das Anpacken; with an iron ~, mit eiserner Faust; **2.** bes. old ~s, pl. der Geizhals. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. fest fassen, packen.

A. † **gripe,** der Greif.

B. **to gripe,** **I.** t. **1.** a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, (zusammen)drücken, kneipen, zwicken; **2.** a) (in den Eingeweiden) kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. **II.** i. **1.** zugreifen; **2.** geizig zusammenscharren; **3.** mar. (v. e. Schiffe) luvgierig sein, den Wind fassen. ~, s. **1.** a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) ~s, pl. das Bauchgrimmen, die Kolik; d) das Nagen (des Kummers), die Qual; Not; **2.** a) die Klaue, bes. pl. ~s (von Habsüchtigen u. Bedrückern; auch der Geizhals); b) die Handvoll; **3.** die Hemmung (um Windmühlen zum Stillstand zu bringen); **4.** mar. der Greep (Schlußstück von Kiel u. Vorsteven).

gripe'fül, a. habgierig.

gripe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knicker.

gri'pęr (fam. **grip'pęr**), der Zugreifende; Geizhals, Knicker. ~**ing,** das Ergreifen; bes. ~ings, pl. Gewissensbisse. ~**ingnĕss,** die Habgierigkeit.

grip'ple († **grip'py**), a. gierig zugreifend; habgierig. ~**nĕss,** die Habsucht.

† **gris'-amber,** s. **ambergris.**

† **grise,** s. grize.

gris'eous, a. grau gesprenkelt.

Grisel'da, Gris'hild, Gris'sęl, Gris'sil, Gris'sle, Griseldis (FN.).

grisette, **1.** das Ladenmädchen; die Nähterin, Putzmacherin; **2.** (graubrauner) Stoff zu Hauskleidern.

† **gris'kin,** das Rückgratstück (des Schweines).

gris'ly, ~**led** [griz'ęld], a. **1.** grau; (grau) gesprenkelt; **2.** greulich, gräßlich. ~**lĭnĕss,** die Gräßlichkeit.

gri'son, zo. der südamerikanische Vielfraß *(gulo vittātus).*

Gri'son [auch gri'zun, od. grizōn'], der Graubündner; ~s, pl. (der Kanton) Graubünden.

Gris'sęl, Gris'sle, s. Griselda.

grist, das Mahlkorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ~ to the mill, prv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. ~'-mill, die Mahlmühle.

gris't le, der Knorpel. ~**lĭnĕss,** die knorpelige Beschaffenheit. ~**ly,** a. knorpelig.

grit, **1.** das Schrotmehl, die Kleie; ~s, pl. der Gries; die (Hafer-)Grütze; **2.** a) der Gries, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ~ in the oil, verdicktes Öl; fig. etw. Hinderliches; **3.** a) (~'-stone) der (grobkörnige) Sandstein; b) fam. (bes. Am.) der feste Kern, die (Charakter-)Festigkeit. **to** ~ (~ted, ~ted), i. knirschen, knistern.

grit't y, a. **1.** sandig; griesig, kiesig; ~y land, der Kiesboden; **2.** (bes. Am.) kernig, entschlossen. ~**nĕss,** die sandige, kiesige Beschaffenheit.

† **grize,** die Stufe.

Griz'ęl, für Griselda.

griz'z le, das Grau. ~**led,** ~**ly,** a. grau, graulich; grausprenklig; ergraut; ~ly bear, zo. der nordamerikanische graue Bär *(ursus horribilis).*

to griz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (v. Kindern). ~**-pot,** sl. der kleine Murrkopf.

Griz'zy, Griz, für Griselda.

to grōan, i. **1.** stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; **2.** (for) seufzen, verlangen (nach). ~, s. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ~, tief aufstöhnen; * ~s of roaring wind, das Sturmgeheul.

A. **grōat** [auch grāt], der Grot (4 d.); ~'s worth, der Heller, die Kleinigkeit; to save one's ~s, sein Examen gut bestehen.

B. **grōats** [auch grāts], pl. die (Hafer-) Grütze.

grō'cęr y, **1.** (~y-wares, ~ies, pl.) die Materialwaren, Spezereien; **2.** die Material-(Waren-)Handlung, der Materialladen; **3.** Am. der Schnapsladen.

grŏg, Grog (Rum mit Wasser); to have ~ on board, hum. schwer geladen haben, bezecht sein. ~'-blossoms, sl. die Kupfernase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grŏgged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grŏg'gęry, der Schnapsladen.

grŏg'g y, ~**fied,** hum. a. betrunken; dem Trunk ergeben.

grŏg'hạm, sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grŏg'rạm, der Grogram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

grom, **1.** die Leisten(gegend), Weichen; **2.** arch. a) der (vorspringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. ~**ed,** a. mit Rippen, Gratbogen (versehen).

† **to grom,** i. **1.** grunzen; **2.** murren.

grŏm'(m)ęl, grŏm'jl, s. gromwell.

grŏm'męt, der Taukranz.

grŏm'węll, bot. der Steinsamen *(lithospermum).*

groom, **1.** der junge Bursche; Diener, Bediente; **2.** (of the stables) der Stallknecht; ~ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ~ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ~ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † ~'-porter, der Aufseher über die königl. Gemächer u. Spiele; **3.** der Croupier (einer Spielhölle); **4.** † für bridegroom. **to** ~, **I.** i. Dienste als Stallknecht verrichten. **II.** t. (Pferde) warten.

groomsh'mạn, der Bräutigamsführer.

grōōve, **1.** a) die Rinne, Auskehlung, Hohlkehle, Furche, der Falz; he keeps (od. moves) in the same ~, fam. er bleibt in demselben Geleise; b) ~s, pl. die Züge (im Laufe einer Schießwaffe); **2.** min. der Schacht. **to** ~, t. aushöhlen, einschneiden, ausfalzen.

grōō'vęr, der Bergmann. ~**ing,** die Auskehlung.

to grōpe, **I.** i. (to ~ in the dark, im Dunkeln od. ohne sehen zu können) (umher)tappen, tasten, greifen (for, after, nach). **II.** t. **1.** betasten, begreifen; to ~ a hen, eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); **2.** (im Dunkeln) tastend suchen; to ~ (out) one's way, (im Finstern) den Weg tappend suchen.

grō'pęr, der Tappende.

grōss, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) dick, fett; b) unverhältnismäßig groß, ungeheuer; ~ly, adv. in hohem Grade, gröblich, höchst; c) handgreiflich, in die Augen fallend; a ~ error (mistake), ein grober Irrtum; ~ credulity, übermäßige Leichtgläubigkeit; a ~ lie, eine grobe, handgreifliche Lüge; **2.** a) grob, plump; b) unrein; schwer; dicht (air, mist); **3.** a) dumm; b) grobsinnlich; unanständig, schmutzig; c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; **4.** bes. com. ganz, voll, brutto; ~ adventure, die Bodmerei; ~ amount, der Bruttobetrag; ~ average, die große Havarie; ~ effect, die Totalleistung (einer Maschine); ~ price, der volle Preis (ohne Abzug der Kosten); ~ proceeds, der Bruttoertrag; ~ receipt, die Bruttoeinnahme; ~ sum, die ganze od. volle Summe; ~ weight, das Bruttogewicht. **II.** s. **1.** a) das Ganze; by the ~, haufenweise; com. im großen; in the ~, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet, im ganzen; to buy in the ~, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ~, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; **2.** das Groß (Zahl v. 12 Dutzend).

grōss'-beak, zo. **1.** der Dickschnäbler; **2.** der Kernbeißer, Kirschfink *(loxia coccothraustes).* ~**-headed,** a. dickköpfig, dumm. ~**-minded,** a. grobsinnlich; roh.

grōss'nęss, die Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Roheit; die Abscheulichkeit; Dummheit.

grōs'sulạr, **1.** a. stachelbeerartig. **II.** s. min. der Grossular, grüne Granat.

Grōs'venọr [grōv'nọr], eEM.

* **grŏt,** s. grotto.

grọtĕsque' [tĕsk'] († **grọttĕsque'**), **I.** a. (~ly, adv.) grotesk, seltsam (geformt), wild. **II.** s. das Groteske. ~**nęss,** die groteske Beschaffenheit.

Digitized by Google

grŏt'to (pl. ~ęs), die Grotte. ~**ed**, p.a. grottenartig ausgestattet, grottenreich. ~-work, die Grottenanlage.

A. **grŏund**, pret. u. pp. s. to grind; ~ glass, matt geschliffenes Glas.

B **grŏund**, s. 1. a) der Grund, Boden; rising ~, die Anhöhe; above ~, über der Erde, auf Erden; on even ~, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; to level with the ~, dem Boden gleich machen; to dispute the ~, das Feld streitig machen; to fall to the ~, zu Boden fallen; fig. hinfällig werden, scheitern, ins Wasser fallen; to get (od. gain) ~, to make (much) ~, (schnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortschritte machen; to get over much ~, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; † to get ~ of, Einfluß gewinnen bei; to give, lose, quit one's ~, das Feld räumen, weichen; the ~ sliding from under one, indem man den Boden unter den Füßen verliert; to have the ~ cut from under o.s., sich allen Boden entzogen sehen; to break the ~, mil. die Laufgräben eröffnen; to go to ~, (vom Fuchs) in seinen Bau gehen; to go to the ~, fam. heimgehen, sterben, begraben werden; to keep (od. maintain) ~, sich behaupten; to stand (keep) one's ~, seinen Platz behaupten; to lose ~, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (with, bei); to take ~, sich aufstellen; to take a higher ~, etw. von höherem Gesichtspunkte auffassen; to dress the ~, den Boden bebauen; to prepare the ~ for, den Boden ebnen für; b) der Fußboden; 2. a) das Land, die Gegend; b) das Grundstück, Grundbesitztum; gew. ~s, pl. liegende Gründe, Ländereien; a house standing in its own ~, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; pleas'ure-~s, die Anlagen (um ein Landhaus rc.); 3. ~s, pl. der Bodensatz, Satz, die Hefen; 4. a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rückseite; 5. † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); 6. a) die Grundlage, der (erste) Anfang; ~s, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Ursache; 7. † die Tiefe (des Wassers); 8. † das Parterre (im Theater).

to grŏund, I. t. 1. auf den Grund setzen; to ~ the arms, mil. das Gewehr strecken; ~ arms! Gewehr ab! 2. grundieren; 3. in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; to be well ~ed, in den Anfangsgründen fest sein, gute Vorkenntnisse haben; 4. gründen (on, upon, auf); 5. mar. (ein Schiff) aufs Trockne setzen, zum Kalfatern aufwinden. II. i. mar. auf den Grund geraten, stranden.

grŏun'dage, das Anker-, Hafen- od. Leuchtgeld, die Hafengebühren.

grŏund'‖**-angling**, das Grundangeln. ~-ash, der Eichenschößling, die junge Eiche. ~-auger, der Erdbohrer, Minenbohrer. ~-bait, der Grundköder (beim Angeln auf den Boden geworfen). ~-ball, (Cricket) ein langsam auf dem Boden rollender Ball. ~-base (~-bass), mus. der Grundbaß. ~-char'coal, das Steinkohlengrieß. ~-cherry, bot. 1. die Zwergkirsche *(prunus chamæcerásus)*; 2. die amerik. Judenkirsche *(physális viscósa)*. ~-colour, die Grundfarbe.

grŏun'd‖**ędly**, adv. gründlich. ~**ęr**, s. ground-bait.

grŏund'‖**-flea**, zo. der Erdfloh *(haltica oleracea)*. ~-floor, das Erdgeschoß, Parterre. ~-form, gram. die Grundform. ~-grŭ, s. ~-ice. ~-gudgeon, s. ground-ling, 1. ~-hog, zo. das virginische Murmeltier, Fettellaninchen *(arctómys monax)*. ~-ice, das Grundeis. ~-ivy, bot. der Erdepheu, Gundermann *(glechóma hederaceum)*. ~-joist, der Grundbalken.

grŏund'lęss, a. (~**ly**, adv.) grundlos. ~**nĕss**, die Grundlosigkeit.

grŏund'‖**-line**, die Grundlinie (in der Perspektive). ~-level, der Bauhorizont, Bauspiegel.

grŏund'liŋg, 1. der Gründling, die Schmerle *(cobítis barbatúla)*; 2. † ~s, pl. die Zuschauer im Parterre.

grŏund'‖**-nest**, * das Vogelnest auf der Erde. ~-nut, bot. die Erdnuß *(arachis hypogæa*, od. *carum bulbocastánum*, od. *lathyrus tuberósus* u. a. Pflanzen). ~-oak, die junge Eiche. ~-pine, bot. der Günsel *(ajúga chamæpítys)*. ~-plan, der Grundriß. ~-plane, die horizontale Projektionsebene beim perspektivischen Zeichnen. ~-plate, ~-sill, die Schwelle, Bundschwelle (einer Fachwand). ~-plot, 1. der Bauplatz; 2. der Grundriß (eines Gebäudes). ~-rent, der Grundzins. ~-room, das Zimmer im Erdgeschoß.

A. **grŏund'sęl** [fam. grŏun'sęl, grŭn'sęl], bot. das Kreuzkraut *(senecio vulgáris)*.

B. **grŏund'**‖**sęl**, ~-sill, arch. die Grundschwelle, Sohle. **to** ~**sęl**, t. verschwellen.

grŏund'‖**-swell**, mar. die Dehnung, heftige Bewegung der See. ~-tier, die Parkettlogen. ~-work, 1. die Erdarbeit; 2. die Grundlage, der Grund (auch fig.).

groŭp, die Gruppe; min. die Formation. **to** ~, t. (u. i. sich) gruppieren. ~**iŋg**, die Gruppierung.

grŏuse, zo. das Waldhuhn *(tetrão)*; das Haselhuhn *(t. bonasia)*; (black ~) das Birkhuhn *(t. tetrix)*; (red ~) das schottische Schneehuhn *(t. scoticus)*.

grŏut, 1. der od. das Schrot, Schrotmehl; 2. der Bodensatz; 3. (~'**iŋg**) der dünne Mörtel; 4. die Nachgußwürze (zweiter Malzaufguß); 5. eine Art wilder Apfel. **to** ~, t. mit Mörtel verstreichen; eingipsen.

grŏu'ty, a. provinc. dick, voll Bodensatz.

grōve, der Hain.

to grŏv'ęl (~led, ~led), i. am Boden kriechen. ~**ęr**, der Kriecher; niedrige Mensch. ~**liŋg**, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grŏ'vy, a. einen Hain betr.; reich an Hainen.

to grōw (greŏ, grōwn), I. i. 1. a) wachsen; to ~ over, bewachsen, verwachsen; vernarben; to ~ together, zusammenwachsen, verwachsen; * zusammenhängen, zusammengehören; to ~ up, aufwachsen, (heran)wachsen (into, zu); fig. steigen; b) zunehmen, größer u. stärker werden, Fortschritte machen; to ~ in favour, com. (im Preise) steigen; to ~ in flesh, fetter, dicker werden; to ~ in years, alt werden; the night ~s (on) apace, die Nacht kommt heran; to ~ upon s.o., jm. immer mehr die Spitze bieten, über den Kopf wachsen, j. bemeistern; zur Gewohnheit, zur zweiten Natur werden; bad habits ~ upon s.o., schlechte Angewohnheiten werden bei jm. zur Natur; c) gedeihen, fortkommen; d) erwachsen, entstehen (from, out of, † of, aus); e) (an)wachsen, sich heften, befestigen (to, an); † zufallen; † sich (einem Zeitpunkt) nähern; 2. werden, sich entwickeln (to, zu); to ~ into fashion, Mode werden; to ~ into favour with s.o., (allmählich) bei jm. zu Gunst gelangen; to ~ out of fashion, aus der Mode kommen; to ~ out of favour with s.o., bei jm. in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; to ~ out of use, abkommen; to ~ into a habit, zur Gewohnheit werden; it ~s late, es wird spät; to ~ less, sich vermindern; to ~ old, altern; as the week ~s old, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; to ~ young, sich verjüngen; to ~ stale, langweilig werden; to ~ towards an end, sich zum Ende neigen; to ~ well, besser werden, sich erholen, genesen; to ~ better, sich bessern; to ~ worse, sich verschlimmern; † to ~ to a point, zur Sache kommen; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; the wind ~s to a tempest, der Wind geht in Sturm über; 3. mar. a) (v. der See) anschwellen, hohl gehen; b) reiten, straff (auf)liegen (v. Tauen). II. t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen; züchten; to ~ a beard, sich den (od. einen) Bart stehen (od. wachsen) lassen.

grōw'‖**ęr**, 1. der, die, das Wachsende; a slow ~er, ein langsam wachsendes Gewächs (ein Baum); 2. der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. ~**iŋg**, das Wachsen rc.; vgl. to grow; (fine) ~ing weather, (schönes) fruchtbares Wetter; ~-ing-pains, Gliederschmerzen beim Wachsen.

to grŏwl, I. i. knurren, brummen, murren; kollern (vom Truthahn); to ~ at, anknurren. II. t. durch Brummen rc. ausdrücken, brummen. ~, s. das Geknurre, Gebrumme, Geheul; ~ of thunder, das Grollen des Donners.

grŏw'lęr, der Brummbart; knurrige Hund; zo. die Droschke.

grōwn, I. p.a. (~-**up'**) erwachsen; a ~ sea, mar. eine hohle See. II. (~-**up'**) s. zo. der Erwachsene.

to grōwse [od. grŭz], Sc. i. schau(d)ern, Grausen od. (bes. Fieber-)Schau(d)er empfinden.

grōwth, 1. a) das Wachsen, der Wuchs, das Wachstum; b) die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs; Erzeugnis; of one's own ~, selbst gezogen.

to grŭb (~bed, ~bed), I. t. 1. (to ~ up) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, ausroden; ausreuten; b) ausgraben, entdecken; 2. sl. (j.) füttern. II. i. 1. graben, wühlen; 2. fam. schwer arbeiten, sich abplagen; 3. sl. futtern, essen. ~, s. 1. zo. (~'-worm) die Larve, Raupe, Made; 2. a) das kleine schmutzige Tier; b) die kleine dicke Person, der Zwerg; 3. ~s, pl. (mol'ly-~s) die üble Laune; 4. sl. das Futter, die Speise; ~ and bub, sl. das Essen u. Trinken; 5. sl. die (schwere) Arbeit; in ~, beschäftigt.

Digitized by Google

grŭb' -axe, **~bing-hoe**, die Reuthacke, Rodehacke.

grŭb'‖bẹr, der Ausroder. **~bery**, sl. das Speisehaus (unterster Gattung); das Armenhaus.

† **to grŭb'ble**, s. to grope, to grabble.

Grŭb'street, Name einer ehem. von armseligen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gesudel; ~ writer, elender Schriftsteller; ~ news, elende Neuigkeiten.

grŭb'-trap, sl. die Futterklappe, der Mund.

to grŭdge, I. i. 1. † murren; klagen; 2. mißgünstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widerstreben; ungern sehen. II. t. 1. jm. etw. mißgönnen, j. wegen etw. beneiden; 2. etw. mit karger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ~ no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. ~ (od. **grŭd'jing**), s. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (eingewurzelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ~, Groll gegen j. hegen.

grŭd'jẹr, der Neider; Murrende, Grollende.

grŭdg'ingly, adv. mit Widerstreben, ungern.

grû'ẹl, der Haferschleim; sl. to give s.o. his ~, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. **~ling**, sp. die Niederlage.

grûe'some, a. provinc. grauenhaft, grausig.

grŭff, a. (**~ly**, adv.) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff. **to ~ away**, durch mürrisches Wesen abschrecken. **~nẹss**, mürrisches, rauhes Wesen.

grŭm, a. (**~ly**, adv.) 1. rauh (v. d. Stimme), tief; 2. mürrisch, verdrießlich.

to grŭm'ble, i. 1. murren (v. Tieren); kollern (im Leibe); grollen (vom Donner); 2. brummen, murren (at, über).

grŭmbletō'nian (grŭm'ble-guts, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.

grŭm'bl ẹs, pl. fam. die mürrische Laune; all on the **~es**, voller Klage u. Mißmut. **~ing**, p.a. brummend, unzufrieden, üble Laune.

grûme, das Dicke, Geronnene.

grŭm'nẹss, das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

grû'mous, a. dick, geronnen, klümperig. **~nẽss**, die geronnene Beschaffenheit.

grŭm'py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrießlich.

grŭn'dẹl, s. groundling, 1.

† **grŭn'sẹl**, s. groundsel, *A.*

Grŭn'dy, Mrs. ~, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Geredes der Leute; what will Mrs. ~ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Morton (1764).

to grŭnt, i. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ~, s. das Grunzen, Stöhnen.

grŭn't ẹr, 1. der (die, das) Grunzende; der Stöhner; 2. (fam. **grŭnts**) zo. der Seehahn *(trigla gurnardus)*; 3. sl. (fam. **grŭnt'ling**) der Grunzer, das Schwein; **~ing** bull, zo. der Grunzochs, Yak, tangutische od. Ziegenbüffel *(bos grunniens)*.

† **to grŭn'tle**, i. s. to grunt.

† **gry**, 1. der zehnte Teil einer Linie; 2. die unbedeutende Sache, Lumperei.

grỹph'on, s. griffin.

guage &c., s. gage &c.

güā'jacum [auch **gwā'ẹacum**], **guī'ac** [**gwī'ac**], 1. das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz; 2. das Guajakharz.

güā'nȧ [auch **gwā'**], zo. der Leguan *(iguāna)*.

güā'nō [auch **gwā'**], der Guano.

guārantēe' († **guăr'anty**), 1. die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2. (**guăr'antor**) der Gewährsmann, Bürge; 3. der, dem gewährleistet wird. **to ~** († **to guăr'anty**), t. Gewähr leisten für, verbürgen.

to guārd, I. t. 1. a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; 2. † mit Tressen od. Borten besetzen, verbrämen, zieren (auch fig.). II. i. 1. wachen (over, über); 2. auf seiner Hut sein, sich hüten; (against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. **~**, s. 1. die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; 2. a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ~, die Avantgarde (vgl. rear-~); b) die (Soldaten-, Polizei-, Bürger-)Wache; die Wachmannschaft; on ~, mil. auf Wache; to mount ~, auf Wache ziehen; 3. a) der (Post-)Kondukteur; (Eisenbahn-)Schaffner; chief ~, der Zugführer; 4. die Paradeauslage (beim Fechten); 5. a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ~, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ~, j. warnen; to be out of one's ~, unaufmerksam (auch verblüfft) sein; off one's ~, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ~, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ~, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; 6. eine schützende Vorrichtung: a) die Treppenlehne, Laufstange, Handleiste (eines Geländers); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schafte eines Schießgewehres); d) (watch-~) die Sicherheits-(Uhr-)Kette; e) s. **~-ring**; 7. † bes. pl. Borten, Tressen.

guārd'‖able, a. haltbar, zu verteidigen. † **~age**, die Vormundschaft, Aufsicht. † **~ant**, I. a. die Aufsicht habend, wachend; her. vorschauend. II. s. 1. der Beschützer; 2. j., der auf der Wache ist.

guārd'‖-boat, das Wachtboot, Zollamtsboot. **~-chain**, die Sicherheits-(Uhr-)Kette.

guārd'ed, a. (**~ly**, adv.) vorsichtig, behutsam. **~nẽss**, die Vorsichtigkeit.

guārd'ẹr, der Hüter, Wächter.

guārd'fūl, a. achtsam, wachsam.

guārd'‖-house, das Wachthaus, die Wache. **~-irons**, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Galions.

guārd'ian, I. s. 1. der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ~ of the spiritualities, der Vikar während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ~ of the poor, der Armenpfleger; board of **~s**, der Armenvorstand; 2. law, der Vormund; 3. † der Verwahrungsort. II. a. schützend; **~ angel**, der Schutzengel. **~less**, a. schutzlos. **~ship**, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.

guārd'lẹss, a. schutzlos, wehrlos.

guārd'‖-lock, die Sicherheitsschleuse. **~-rails**, pl. das Schutzgeländer. **~-ring**, der Schutzring (vor einem Trauringe). **~-room**, mil. die Wachtstube. **~-ship**, das Wachtschiff.

guārds'man, die (Schild-)Wache.

güā'vȧ [**gwā'**, auch **gwā'**], bot. der Guajawabaum *(psidium pyrifĕrum)*, auch die Frucht.

gubẹrn‖ā'tion, † die Regierung. **~ātō'rial** [auch ō], a. eine Regierung betr.

gŭd'geon, 1. a) zo. der Gründling, Gräßling *(cyprīnus gobio)*; b) fam. der Köder; 2. fig. der Tropf, Einfaltspinsel; 3. mech. der Zapfen (an Maschinen).

Guē'bre, s. Gheber.

Guĕl'dẹr land, **~s**, (L. u. St.) Geldern.

guĕl'dẹr-rose, bot. der gemeine Schneeball *(viburnum opŭlus)*.

Guĕlf, Guĕlph [auch **gwĕlf**], der Welfe.

Guĕl'phic [auch **gwĕl'**], a. welfisch.

† **guĕr'don**, der Lohn, die Vergeltung. **to ~**, t. belohnen.

guerīll'a, 1. der Guerillakrieg (Krieg im kleinen mit Streifzügen); 2. der Freischärler.

Guĕrn'sey, 1. Guernsey (engl. Kanalinsel); 2. guernsey (klein) für **~ shirt** (od. **~ frock**), das Wollenhemd (Matrosentracht).

to guĕss, t. u. i. 1. mutmaßen, vermuten; 2. raten (at, auf), erraten; 3. Am. meinen, glauben; vermuten; I ~, vermutlich. **~**, s. 1. die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to give (od. make) a ~, to have (some) ~ of, mutmaßen; 2. als a. fam. in Verbindung mit other: another ~ customer, ein ganz anderer Kunde.

guĕs'sẹr, der Rater &c., vgl. to guess.

guĕss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere **~-work**, blindes Raten.

guĕst, der Gast; ~ in a candle, der Räuber an einem Lichte. **~'-chamber**, das Gast- od. Fremdenzimmer. **~'-rope**, **~'-warp**, mar. das Schlepptau. **~'-wise**, adv. wie (od. als) ein Gast.

guffâw', Sc. lautes Gelächter.

to gŭg'gle, i. glucken, gurgeln; rieseln, rauschen.

gŭhr, min. der Guhr (aufgelöstes u. wieder durchsickerndes Gestein).

Guiā'na, Guiana (L.). **Guiā'nian**, a. guianisch; s. der Bewohner v. Guiana.

guī'd‖able, a. lenksam. **~ance**, † **~age**, die Führung, Leitung; Aufsicht.

to guide, I. t. (Fremde) führen, leiten; lenken. II. i. als Führer dienen. **~** († **guī'dẹr**), s. der (Fremden-)Führer; Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.

guīdo'‖-bar, **~-rod**, die Leitstange (an Dampfmaschinen). **~lẹss**, a. führerlos. **~-post**, der Wegweiser.

guī'ding-star, der Leitstern.

guī'don, 1. die Standarte, Fahne; 2. der Standartenjunker, Fähnrich.

guild, 1. die Gilde; Zunft, Innung; 2. † die Abgabe, Steuer.

guil'dẹr, der (holländ.) Gulden (1 s. 9 d.).

guild'-hall, das Gilden- od. Innungshaus; das Rathaus zu London.

guile, die Arglist; der Betrug. **~'fūl**, a. (**~'fully**, adv.) betrüglich, arglistig, verräterisch. **~'fūlnẽss**, die Betrüglichkeit, Arglist. **~'lẹss**, a. arglos, harmlos. **~'lessnẽss**, die Arglosigkeit.

guil'lẹmōt, zo. die Lumme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).

guillọtine' [auch **gil'lọtin, gilọtēn'**],

Digitized by Google

the Guillotine, das Fallbeil. **to ~**, t. guillotinieren.

guills, bot. die **Wucherblume** *(chrysanthemum segetum)*.

guilt, 1. die Schuld, Sünde, Missethat; das Verbrechen; 2. die Strafbarkeit.

guil'tiněss, die Schuld, Strafbarkeit.

guilt'leṣs, a. (**~ly**, adv.) 1. schuldlos, unschuldig (*of*, an); 2. * (*of*) unerfahren (in), unbekannt (mit). **~nĕss**, die Schuldlosigkeit.

guil't'y, a. (**~ily**, adv.) 1. schuldig; strafbar; to find s.o. (od. to bring s.o. in) **~y**, j. schuldig erklären, verurteilen; to plead **~y**, die Klage anerkennen, sein Verbrechen eingestehen; 2. lasterhaft, verderbt; 3. † (schuld)bewußt.

* **guil'ty-like**, adv. wie ein Schuldiger.

† **guim'bard**, die Maultrommel.

guimp &c., s. gimp &c.

Guin'ea, 1. Guinea (L.); 2. **guinea** (klein), die Guinee (ehem. engl. Goldmünze = 21 s.).

Guin'ea-corn, bot. die Moorhirse *(sorghum vulgare)*.

guin'ea-dropper, der Gauner, der Guineen (Geld) fallen läßt. **~-dropping**, die Gaunerei durch Fallenlassen v. Guineen (Geld).

Guin'ea-fowl, zo. das Perlhuhn *(numida meleagris)*. **~-grains**, pl. die Paradieskörner, das Piment. **~-grass**, bot. der Riesenschwaden *(panicum maximum)*. **~-hen**, 1. s. **~-fowl**; 2. † die Lustdirne. **~-hen flower**, bot. das Kibitzei, die Schachblume *(fritillaria meleagris)*. **~-man**, der Guineafahrer. **~-pepper**, der spanische Pfeffer. **~-pig**, zo. das Meerschweinchen *(cavia cobaya)*; sl. der Direktor einer Aktiengesellschaft (der für jede Sitzung 1 Guinee erhält). **~-worm**, zo. der Hautwurm, Medinawurm *(filaria medinensis)*.

guin'jad, zo. die Bodenrenke *(coregonus lavaretus)*.

guiṣe, 1. a) die äußere Erscheinung, das Wesen; b) die Tracht, das Gewand; 2. der Deckmantel, Vorwand; 3. die Art, Weise.

guiṣer, der sich Vermummende.

guitär', die Guitarre, Zither.

gü'lą, s. gola.

A. **to gülch**, provinc. t. u. i. gierig (hinunter)schlucken. **~**, s. 1. (**gül'çhiŋg**) das Schlingen, Fressen; 2. der Vielfraß.

B. **gülch**, s. Am. die (tiefe Wasser-) Rinne, Schlucht.

güleg, her. a. u. s. rot; das Rot.

gülf, 1. der Meerbusen, Golf; 2. der Abgrund, Schlund; 3. * der Strudel; Wirbel; 4. * der Rachen, Schlund (eines gierigen Tieres &c.). **~'-indented**, p.a. mit Buchten u. Einschnitten. **~'-weed**, bot. der Berrentang *(sargassum bacciferum)*.

Gülf-stream, der Golfstrom.

gül'fy, a. voller Wirbel od. Strudel.

güll, 1. zo. die Möwe *(larus)*; 2. der einfältige Mensch, Gimpel, Tropf; 3. der Betrug, die Prellerei. **to ~**, t. betrügen, täuschen, prellen, foppen. * **~'-catcher**, der Bauernfänger.

gül'ęt, 1. der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre; 2. † der kleine Strom od. See; die Wasserrinne.

gül'ible, a. fam. leicht zu täuschen, zu betrügen; leichtgläubig.

güllibil'ity, die Leichtgläubigkeit, Einfältigkeit.

† **gül'ligüt**, der Fresser, Vielfraß.

Gül'liver, Held in Swifts († 1745) Werk: **~'s Travels**.

gül'ly, 1. das Rauschen, Rieseln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Ausfluß. **to ~**, i. fam. rauschen, rieseln. **~-hole**, das Abflußloch, Schleusenloch.

gül'lygüt, s. gulligut.

gülös'ity, die Gefräßigkeit.

to gülp, t. 1. a) (to ~ down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to ~ up, ausspeien; 2. (to ~ down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. **~**, s. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).

gülph, s. gulf.

gül'pin, sl. der unbeholfene Rekrut.

A. **güm**, gew. **~s**, pl. das Zahnfleisch; old mother **~**, fam. die zahnlose alte Frau.

B. **güm**, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. s. gum-tree. **to ~** (**~med**, **~med**), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.

güm-Ar'abic, das arabische Gummi, *gummi arabicum* (bes. v. *acacia verek*). **~-elas'tic** (od. **elastic ~**), der Kautschuk, das *gummi elasticum* (v. *urceŏla elastica* od. v. *siphonia elastica*). **~'-lack**, der Gummilack. **~-re'sin**, das Gummiharz. **~-sen'egal**, das Senegalgummi. **~-trag'acanth**, das Tragantgummi (v. *astragălus verus*). **~'-tree**, bot. der Tupelobaum *(nyssa)*. **~'-water**, aufgelöstes Gummi.

güm'bō, Am. eine Art Eibisch *(hibiscus esculentus)*; eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. sl. der Bewohner von Missouri.

güm'-boil, das Zahngeschwür.

güm'mje, sl. der Dummkopf.

güm'minĕss, gummŏs'ity, die gummiartige Beschaffenheit. **~mous**, a. gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen. **~my**, a. 1. s. gummous; 2. sl. dick, fett.

gümp, sl. der Einfaltspinsel.

gümp'tion, fam. der Verstand, die Grütze, der Grips.

gümp'tious, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.

gün, 1. das Feuergewehr, die Muskete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great **~**, ein Stück Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big **~**) ein großer Herr, Hauptkerl; it's blowing great **~s**, der Sturm heult; son of a **~**, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Zechbruder; as sure as a **~**, unfehlbar; 2. sl. die Bierkanne; to be in the **~**, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).

gün'-barrel, der Flintenlauf. **~-boat**, das Kanonenboot. **~-carriage**, die Lafette. **~-cotton**, die Schießbaumwolle. **~-deck**, mar. das Kanonendeck, Batteriedeck (unteres Deck). **~-fire**, die Zeit, um welche der Retraite- od. der Reveilleschuß (e'vening-~, mor'ning-~) abgefeuert wird. **~-flint**, der Flintenstein. **~-lock**, das Flintenschloß. **~-metal**, das Stückgut.

gün'ngge, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.

gün'nęl, s. gunwale.

gün'nęr, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the **~'s** daughter, sl. an die Kanone gebunden u. gepeitscht werden.

gün'nery, die Geschützkunst; Artillerie.

gün'niŋg, sp. das Jagen mit der Flinte.

gün'-ports, pl. mar. die Stückpforten, Schießlöcher.

gün'powdęr, das Schießpulver; he has not invented **~**, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of **~**, auf einem Pulverfaß stehen. **~-tea'**, der Perlthee, Kugelthee. **~-trea'son** (**~-plot'**, **~-trea'son and plot'**), die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).

gün'-reach, die Schußweite. **~-rod**, der Ladestock. **~-room**, mar. die Konstabelskammer.

gün'-shŏt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. **~-smith**, der Büchsenschmied. **~-stick**, der Ladestock.

gün'-sling, der Flintenriemen. **~-stock**, der (Gewehr-)Schaft. **~-stone**, (chem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. **~-tackles**, mar. die Stücktaljen.

Gün'tęr, e Astronom († 1626); **~'s chain**, die Meßkette (66 Fuß); **~'s scale**, Gunters Rechentafel.

gün'wale [gün'ęl], mar. 1. das Schandeck, der Schandedel (Auflageplanke auf dem obersten Teil der Spanten).

gün'-wadding, der (Gewehr-)Pfropfen. **~-worm**, der Flintenkrätzer.

güp! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).

* **gürge**, der Schlund, Strudel.

to gür'gle, i. rieseln, rauschen.

gür'glęt, der poröse Thontrug.

gür'lęt, der Spitzhammer.

gür'n|ard, ~ęt, zo. der Seehahn *(trigla)*.

Güs(s), **Güs'sy**, für Augustus, Augusta.

to güsh, I. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to **~ out**, ausströmen; hum. v. Herzensergießungen. II. t. (to **~ out**) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausdrücken; to **~ about**, j. im Gelächter herumbringen. **~**, s. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. **~'ing**, p.a. romantisch; überschwenglich; zudringlich.

güs'set, der Zwickel, das Achselstück.

A. **güst**, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy **~** of wind, mar. eine schwere Bö.

B. **güst**, 1. der Geschmack; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † **to ~**, t. schmecken, Geschmack finden an.

güs'table, a. schmeckbar; schmackhaft.

gustā'tion, das Schmecken, der Geschmack.

güs'tatory, den Geschmack betr.

† **güst'ful**, a. schmackhaft. † **~leṣs**, a. unschmackhaft.

güs'tō, (ital.) der Geschmack; auch fig.

güs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stoßweis.

güt, 1. der Darm; 2. **~s**, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefräßigkeit; (fat **~s**) der Fettwanst; griping of the **~s**, vulg. die Kolik; twisting of the **~s**, die Darmverschlingung; more **~s** than brains, viel Fleisch u. wenig Hirn (Verstand); **~s** and garbage, nichts als Bauch, der Fettwanst. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausräumen; plündern, berauben.

güt'-belly, vulg. der Dickwanst. **~-scraper**, fam. der elende Geiger, Fiedler. **~-string**, die Darmsaite.

A. **güt'ą** (pl. **~ē**), Lat. der Tropfen (auch arch.); **~ą sęrē'ną**, med. der schwarze Star.

Digitized by Google

B. **gŭt'tạ**(-)**pĕr'chạ**, die Guttapercha (v. *icosandra gutta*).

gŭt't ạte, a., **~ạtĕd**, p.a. betröpfelt; bot. getüpfelt.

gŭt'tẹr, 1. die (Waſſer-)Rinne; Goſſe; 2. die (Dach-)Rinne; 3. die Hohlkehle. **to ~**, I. t. aushöhlen, verkehlen. II. i. 1. ausgehöhlt werden; 2. fam. rinnen, laufen (vom Licht). **~-blood**, Sc. ſ. v. niederer Abkunft. **~-bred**, p.a. auf der Straße aufgewachſen. **~-chan'ter**, sl. der Straßenſänger. **~-hotel'**, hum. kleine Straßenbude für Erfriſchungen. **~-lane**, hum. die Kehle. **~-prow'ler**, sl. der auf den Straßen lauernde Dieb. **~-shaped**, p.a. rinnenförmig. **~-stone**, der Goſſenſtein, Gußſtein. **~-tile**, der Hohlziegel.

to gŭt't le, i. u. t. vulg. ſchlingen, freſſen; ſchlemmen. **~lẹr**, **~lĭng**, der Freſſer, Schlemmer.

gŭt'tŭlŏŭs, a. tropfenähnlich.

gŭt'tụral, I. a. (**~ly**, adv.) guttural, die Kehle betr.; beſ. durch die Kehle (aus-) geſprochen; **~ sound**, od. II. s. der Kehllaut. **~nĕss (gŭttụrăl'jty)**, das Kehllautartige. **to ~ize**, t. guttural ausſprechen.

gŭt'ty, a. her. getropft.

Guy, 1. Guido, Veit (M.N.); **~'s**, für **~'s' Hos'pital** (in Southwark); 2. **guy** (klein), a) Puppe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververſchwörung, 1605) darſtellend; b) die Vogelſcheuche; **she looks a regular ~**, ſie iſt ſchrecklich aufgetakelt; c) mar. der Backſtag (**Tau**, welches das Bugſpriet ſeitlich ſtützt).

to gŭz'zle, i. u. t. ſchlingen, ſchlemmen; zechen, ſaufen. **~**, s. 1. (**gŭz'zlẹr**) der Schlemmer, Zecher, Sauſaus; 2. sl. ſtarkes Getränk.

to gўbe, ſ. to gibe.

gўmnă'sjärch, der altgriech. Gymnaſiarch.

gўmnă'sj ụm ['zhjụm], Lat. (pl. **~ạ**, **~ụms**) das Gymnaſium, die Ring- und Fechtſchule; die Gelehrtenſchule.

gўmnăs'tjc, I. (**~ạl**) † **gўm'njc**, a. (**~ạlly**, adv.) gymnaſtiſch; **~ poles**, das Turngerät, Klettergerüſt. II. s. 1. (**gўm'nạst**) der Gymnaſt; 2. **~s**, pl. die Gymnaſtik, das Turnen.

gўmnŏs'ọphĭst, der Gymnoſophiſt, (unbekleidete indiſche) Philoſoph.

gўm'nọspẽrm, die Pflanze mit unbedecktem Samen.

gўmnọspẽr'mọŭs, a. bot. nacktſamig.

gўmnō'tụs, zo. der elektriſche Aal.

gўm'-shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnſchuhe.

gўnăn'|drjạn, **~drọŭs**, a. bot. gynandriſch, mit ſtempelſtändigen Staubblättern.

gўn'ạrchy, **gўnęcŏc'rạcy**, die Frauenherrſchaft, das Weiberregiment.

gўnæęē'ụm, **gўnęçĭ'ụm** [auch gўnē'çjụm], das Frauengemach.

gўnę'cŏl'ọgy, med. die Frauenkrankheitskunde. **~cọlŏg'jcạl**, a. gynäkologiſch.

gўp, der Studentenaufwärter, Stiefeljuchs (in Cambridge).

gўp'sẹọŭs (**~sjne**), a. gipsartig.

gypsĭf'ẹrŏŭs, a. gipshaltig.

gўp'sọplāst, der Gipsabguß. **~sụm**, min. der Gips.

gўp'sy (**~sey**), ſ. gipsy.

to gў'rạte, i. (u. t.) kreiſen, (ſich) drehen. **~**, a. bot. kreisförmig, geringelt.

gўrā'tjon, die Kreisbewegung, Drehung.

gў'r ạtọry, **~ạl**, a. ſich im Kreiſe bewegend.

gўre, der (durch Bewegung beſchriebene) Kreis.

gўr'fạlcọn, ſ. gerfalcon.

gў'rọmăncy, die Wahrſagerei mit gezogenem Kreiſe.

gў'rọn, her. der Ständer.

gўrọscōpe', phys. das Gyroſkop (Inſtrument zur Darſtellung rotierender Bewegung).

gўrōse', a. bot. gebogen, hin- u. hergewunden.

gў'rọŭs, a. kreisförmig.

gўve (meiſt **~s**, pl.), die (Fuß-)Feſſeln. † **to ~**, t. feſſeln.

H.

H [ātch], 1. das H; **to drop one's h's** [āt'chẹs], das h (in aſpirierten Wörtern) nicht ausſprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Ausſpr.); 2. Abkzg. für His od. Her; 3. Abkzg. für Highness, Hoheit: H. H. = His Highness, Sc. Hoheit.

H. A., für horse artillery.

hā! int. 1. ha! (Überraſchung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verſtanden hat); 3. (Lachen) **~**, **~!** ha, ha!

hăak, ſ. hake.

Hăb'ạkkŭk [od. hạbăk'ụk], bibl. Habakuk.

hā'bẹạs cŏr'pụs, law, writ of **~**, richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der **~** Act (Geſetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.

hăb'ẹrdăshẹr, der Kurzwarenhändler, Ausſchnittthändler, Strumpfwarenhändler, Poſamentier; **~ of pronouns**, hum. der Grammatiker, Schulmeiſter.

hăb'ẹrdăshẹry, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.

hăbẽrdĭne', der getrocknete Stockfiſch.

hạbẽr'jẹon [auch hăb'ẹrjŭn], die kleine Halsberge, der Bruſtharniſch.

† **hăb'jle**, a. geſchickt, tauglich.

hạbĭl'jmẽnt, das Kleidungsſtück, die Kleidung.

† **to hạbĭl'jtāte**, t. befähigen, berechtigen.

† **hạbĭljtā'tjon**, die Befähigung.

hăb'jt, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; **riding ~**, das Damenreitkleid; 2. a) die Beſchaffenheit, der Zuſtand; (of body) die Leibesbeſchaffenheit, die Körperkonſtitution; **~ of mind**, der Geiſteszuſtand; **of a full ~**, wohlbeleibt, vollblütig; **of a spare ~**, mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; **to be in the ~** (of), gewöhnt ſein (zu); **by ~**, from **~**, aus Gewohnheit; **~s of business**, geſchäftsmäßiges Weſen; **to get into** (od. **to take**) **bad ~s**, ſich Ungehöriges angewöhnen. † **to ~**, t. kleiden. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) bewohnbar. **~ạblenĕss**, **hăbjtạbĭl'jty**, die Bewohnbarkeit. **~ănçy**, law, ſ. **inhabitancy**. † **~ănt**, der Einwohner.

hăb'jtăt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).

hăbjtā'tjon, 1. das Wohnen, die Bewohnung; 2. die Wohnung, der Wohnſitz, Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen-)Zone.

† **hăb'jtātọr**, der Bewohner.

hăb'jt -gloves, Reithandſchuhe für Damen. **~-ma'ker**, der Damenſchneider. **~-shirt**, das (Damen-)Chemiſette.

hạbĭt'ụạl, a. (**~ly**, adv.) 1. (an)gewöhnt, gewohnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.

to hạbĭt'ụate, t. gewöhnen (to, an); anſiedeln. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. angewöhnt, gewohnt; 2. (durch Gewohnheit) eingewurzelt.

hạbĭtūā'tjon, die Gewöhnung.

hăb'jtude, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) zo. die Lebensweiſe.

habitué, der Stammgaſt.

hăb'năb, adv. aufs Geratewohl.

A. **to hăck**, t. (zer)hacken; † rabebrechen. **~**, s. 1. a) die Kerbe, der Einſchnitt; b) der Hieb; 2. die Hacke, Haue; 3. provinc. das Kaufen, der Kauf; 4. (gew. **~s**, pl.) das Stocken im Sprechen, Stammeln.

B. **hăck** (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; **to make a ~ of a dress**, fam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutſche; 2. a) (literary **~**) der (für Tagelohn arbeitende) Skribent; b) die feile Dirne. **~**, a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgenutzt. **to ~**, I. t. 1. a) vermieten (bei. ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch ſein, ſich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.

hăck'bụt, ſ. arquebuse.

hăck'-chaise, die Mietkaleſche.

to hăck'le, t. 1. hecheln; 2. zerhacken; zerſtückeln. **~**, s. 1. die Hechel; 2. a) ungeſponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künſtliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft ſich ſträubende) Rückenfeder des Hahns; **to show ~**, Kampfmut zeigen.

hăck'ly, a. min. gehackt; ſtachelig.

hăck'mạtăck, bot. die Schwarzlärche (*larix americāna*).

Häck'ney, Vorſtadt im NO. v. London.

häck'ney, I. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit- od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Mietling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroſchene Sache; **to make a ~ of** (a horse, ein Pferd) immer anſpannen, etw. ſtets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. ſ. **~ed**. **to ~**, t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutſche fahren. **~ed**, p.a. abgedroſchen.

häck'ney|-coach, die Mietkutſche. **~-coach'man**, der Mietkutſcher. **~-horse**, das Mietpferd. **~-writer**, der (für Tagelohn arbeitende) Skribent.

hād, ſ. to have; † **~ I wist**, prv. o, hätte ich gewußt! **~ I wist comes ever too late**, Nachreue kommt immer zu ſpät; **to be ~**, (käuflich) zu haben; **not to be ~**, nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).

hād'dẹr, das Heidekraut.

hād'dọck (Sc. **hād'dy**), zo. der Schellfiſch (*gadus æglefinus*); sl. die Geldbörſe.

hāde, hā'djng, min. die Donlage (Neigung eines Ganges).

Hā'dēs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

Digitized by Google

hadj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt (nach Mekka od. Medina). **~'ēē, ~'ĭ**, s. der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.

hæm'atite, s. hematite.

hăft, die Handhabe, das Heft, der Griff, Stiel. **to ~**, t. mit einem Hefte, Griffe, Stiele versehen.

hăg, I. die Hexe; die Unholdin, das Scheusal; das häßliche alte Weib; 2. zo. der Inger od. Blindfisch *(myxine glutinosa)*. **to ~** (~ged, ~ged), t. jm. abergläubische Furcht einjagen.

hăg'abăg, s. huckaback.

hăg'but, s. arquebuse.

hăg'-berry, Sc. die Traubenkirsche, Vogelkirsche *(prunus padus)*. • **~-born**, p.a. von einer Hexe geboren.

hăg'gard, a. (**~ly**, adv.) 1. wild, ungezähmt; 2. (vom Aussehen) a) verwildert, verstört; b) hager, mager. **~ hawk**, der wilde, ungezähmte Falke, Hagerfalk; als a. • zügellos.

† **hăg'ged**, a. hager, hexenartig.

hăg'gese (**hăg'gis**), Sc. eine Art Magenwurst (v. Schaffleisch).

hăg'gish, a. hexenartig, scheußlich, häßlich.

to hăg'gle, I. t. † hacken, zerhacken, verstümmeln. II. i. (beim Handeln) feilschen. **~er**, 1. der Zerhacker; 2. der Feilscher.

hăgi'ocracy, die Priesterherrschaft. **~ŏg'raphą** (**~ŏg'raphy**), pl. coll. die dritte jüdische Abteilung des Alten Testaments (unterschieden von dem Gesetz u. den Propheten). **~ŏg'raphal**, a. hagiographisch. **~ŏg'raphĕr**, der Hagiograph. **~ŏl'ogist**, der Hagiolog. **~ŏl'ogy**, die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.

• **hăg'-seed**, die Hexenbrut.

hăg'-ship, die Hexenschaft.

Hague, (der) Haag (Hauptst. v. Holland).

hague'but, s. arquebuse.

hăh! int. ha! ah!

hă-hă' (**hâw-hâw'**), der Hegegraben (zur Umfriedigung eines Grundstücks).

hăik, arabisches Untergewand.

A. **hail**, der Hagel, die Schloßen. **to ~**, i. u. t. hageln.

B. **hail**, I. a. heil, gesund. II. s. 1. a) † • das Heil (als Gruß); b) **~** (be) to you! Heil (sei dir!), sei gegrüßt! all **~**! wir begrüßt! All-Heil! 2. mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within **~**, in Hörweite sein; to give s.o. a **~**, fam. jn. besuchen. **to ~**, t. laut (be)grüßen, anrufen; begrüßen als; mar. to **~** a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) preien. † **~ fellow**, well met! Gott grüß dich, Kamerad! to be **~-fellow-well-met** with s.o., mit jm. vertraut sein.

hail'-shot, † der Kartätschenschuß. **~-stone**, das Hagelkorn, die Schloße. **~-storm**, das Hagelwetter.

hail'y, a. hagelig.

Hainault, (die Grafsch.) Hennegau.

hainous, s. heinous.

hair, I. das Haar; der Haarwuchs; a fine head of **~**, ein schöner Haarwuchs; to a **~**, auf ein Haar, ganz genau; keep your **~** on! ereifre dich nicht! to have more **~** than wit, nicht allzuviel Verstand besitzen; to take a **~** of the (same) dog, prv. Hundehaare auflegen (von dem Hunde, der einen gebissen hat), auf einen Rausch von neuem trinken; 2. a) † der Strich; against the **~**, gegen den Strich od. die Natur; b) • die Art, das Wesen.

hair'-bag, der Haarbeutel. **~-bell**, s. hare-bell. **~-brained**, a. s. hare-brained. **~-breadth**, die Haaresbreite; a **~-breadth** escape, das Entrinnen mit genauer Not; within a **~-breadth**, um ein Haar, so daß wenig fehlt. **~-broom**, der Haarbesen. **~-brush**, die Haarbürste. **~-cloth**, das Haartuch, der Roßhaarstoff; das Haarsieb. **~-cord**, der Haircord, baumwollener Stoff. **~-dresser**, der Haarkünstler, Friseur.

hăired, a. behaart; in Zss. -haarig.

hair'-gloves, Handschuhe zum Hautbürsten. **~-grass**, bot. die Schmiele *(aira)*.

hair'inĕss, die Haarigkeit, das Behaartsein.

hair'-lace, das Haarband.

hair'less, a. haarlos, ohne Haare, kahl.

hair'-like, a. haarähnlich. **~-line**, das Haarseil; der haarfeine Strich. **~-oil**, das Haaröl. **~-pencil**, der Haarpinsel. **~-pin** (felt. **~-needle**), die Haarnadel. **~-powder**, der (Haar-)Puder. **~-salt**, min. das Haarsalz (haarförmige Ausblühungen von Bittersalz). **~-seating**, das roßhärene Stuhlzeug. **~-shirt**, das härene Hemd. **~-side**, die Haarseite (der Felle od. Häute). **~-sieve**, das Haarsieb. **~-splitter**, der haarspaltende Pedant. **~-splitting**, p.a. haarspaltend (fig.); s. das Haarspalten. **~-star**, der Haarstern, Komet. **~-stroke**, der Haarstrich (eines Buchstabens). **~-tail**, zo. der Degenfisch *(trichiūrus leptūrus)*. **~-trigger**, der Stecher an der Büchse; **~-trigger lock**, das Stechschloß. **~-wash**, das Haarwasser. **~-weed**, bot. der Wasserfaden, das Wassermoos *(conferva)*. **~-worm**, zo. der Fadenwurm *(gordius)*.

hăi'ry, a. 1. haarig; 2. härren. **~-head'ed**, a. mit behaartem Kopfe.

Hai'ti, s. Hayti.

hăke, zo. der Meerhecht, Kummel *(merluccius vulgāris)*.

hă'kĕm, (indisch) der Gouverneur oder oberste Magistrat einer Stadt od. Provinz.

† **Hăl**, für Harry.

hăl'berd [auch hăl'], die Hellebarde; to get a **~**, mil. Sergeant werden; to be brought to the **~**s, gepeitscht werden. **~-shaped**, p.a. hellebardenförmig.

hălberdier' [auch hăl], der Hellebardier.

hălçe, die scharfe Fischlake.

hăl'çyon [od. shion], zo. der Eisvogel *(alcēdo)*; als a. ruhig, still, friedlich. **~-days**, halcyonische Tage (sieben Tage vor u. nach der Wintersonnenwende), Tage tiefer Ruhe.

hăle, a. heil, unverletzt; gesund, frisch, munter; **~** and hearty, frisch u. munter.

to ~, s. to haul.

hălf, I. a. u. adv. 1. halb; in a **~** sort of way, halb und halb; **~** a dozen, ein halbes Dutzend; **~** an hour, eine halbe Stunde; a pound and a **~**, anderthalb Pfund; **~** past eight, halb neun; in **~**, (fam. für in two) (mitten) entzwei; not **~** bad, fam. gar nicht übel; I could see it with **~** an eye, ich brauchte bloß die Augen aufzuthun; you're not **~** a fellow, not **~** up to snuff, sl. du verstehst du noch lange nicht; vgl. battle; 2. unvollkommen. II. s. 1. (pl. halves [hăvz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by halves, alles nicht bloß zur Hälfte und obenhin thun; the better **~**, die größere Hälfte; one's better **~**, die Ehehälfte; b) gew. halves, pl. die (beanspruchte) Hälfte; halbpart; to go halves, to be one **~**, fam. (mit jm.) zur Hälfte gehen, teilen; 2. halves, pl. Halbstiefel; 3. fam. (für **~'-year**) das Halbjahr; last **~**, im letzten Halbjahre.

hăl'f-and-half', halb und halb; eine Biermischung, halb Porter halb Ale; **~-and-~'-men**, fam. charakterlose, unentschlossene Menschen. **~-bath**, das Sitzbad. **~-binding**, der Halbfranzband. **~-blind'**, a. halbblind. **~-blood**, I. s. die Verwandtschaft zwischen Stiefgeschwistern; halbes Blut (von nicht vollblütigen Pferden). II. a. (**~-blooded**) halbbürtig. **~-bloom**, die halbe Luppe (gerischter Stahl). **~-board**, der Halbpappeeinband. **~-boarder**, der Halbpensionär (die Halbpensionärin). **~-boots**, Halbstiefel. **~-bound**, p.a. in Halbfranz gebunden. **~-bred**, p.a. 1. von gemischter Abkunft; 2. schlecht erzogen. **~-breed**, das Mischgeschlecht; der Mischling. **~-brother**, der Halbbruder, Stiefbruder. **~-calf** (binding), der Halbfranzband; als a. halbfranz. • **~-cap**, das (bloße) Rücken der Mütze (oberflächlicher Gruß). **~-caste**, das Mischgeschlecht; der Halbbürtige, als a. halbbürtig. **~-cock**, mil. die Mittelruhe, Mittelrast; at **~-cock**, abgespannt, in Ruhe; to go off at **~-cock**, Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to **~-cock**, t. (eine Flinte) abspannen, den Hahn auf Mittelrast setzen. **~-commu'nion**, das Abendmahl unter einer Gestalt. **~-crown**, die halbe Krone (das halbe Kronenstück); **~** a crown, eine halbe Krone (2 s. 6 d. an Geldeswert). **~-crowner**, fam. ein Artikel für eine halbe Krone. **~-dead**, a. halbtot. **~-deck**, mar. das Halbdeck, gebrochene Deck. **~-dime**, Am. das Fünfcentstück. **~-door**, die Halbthür. **~-eagle**, Am. der halbe Adler (Goldmünze von 5 Dollars Wert).

hăl'fer, s. der die Hälfte einer Sache besitzt.

hăl'f-faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig, verkümmert. **~** a far'thing, ein Pfifferling; for **~** a farthing, für eine Kleinigkeit. **~-gone'**, p.a. halb verrückt; ziemlich angetrunken. **~-guin'ea**, die halbe Guinee (altes Goldstück); **~** a guinea, eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Geldwert). **~-hearted**, a. enherzig; gleichgültig, unentschlossen. **~-hol'iday**, der halbe Feiertag, bes. der schulfreie Nachmittag. to get **~-in-~**, hundert Prozent gewinnen. **~-learned**, p.a. halbgelehrt. **~-length**, die halbe Länge; **~-length portrait, paint.** das Kniestück. **~-lost'**, p.a. halbverloren, am Rande des Verderbens. **~-mark**, der Nobel (6 s. 8 d.). to hang the flag **~-mast** high, to display the flag at **~-staff**, mar. die Flagge auf halben Mast hissen. **~-mea'sure**, die halbe Maßregel. **~-moon**, der Halbmond, auch mil. (Außenwerk mit zwei Flanken). **~-note**, mus. die halbe Note. **~-pace**, arch. der halbe Podest, Treppenabsatz. **~-part**, der halbe Teil, halbpart. **~-pay**, 1. der halbe Sold (Pension); 2. fam. der pensionierte Offizier.

hălf'penny [hă'pĕnį] (pl. **~**pence [hă'pens], auch **~**pennies, als Geldstücke), der

Digitized by Google

halbe Penny (4½ Pfg.). ~penny-worth [hā'pẹnyṛth], s. für einen halben Penny (Wert).

hā/f|**-pike**, 1. mil. das Kurzgewehr, Esponton; 2. mar. die Enterpike. ~-pint, die halbe Pinte (¼ quart, = 0,284 Liter). ~-ports, mar. die Ausfütterung der Stückpforten. ~-pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~-price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~-price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~-read, p.a. oberflächlich belesen. ~-round, a. halbrund. ~-scholar, der Halbwisser. ~-score, die halbe Stiege (zehn). ~-seas-o'ver, fam. ziemlich benebelt (betrunken). ~-season, com. der Frühjahrsstoff. ~-shade, der Halbschatten. ~-sheet of twelves, das Duodezformat. ~-sister, die Stiefschwester. ~-starved', p.a. halb verhungert. ~-stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~-sword, die halbe Schwertlänge; at ~-sword, handgemein. ~-timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~-tint, paint. die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~-tongue, law, das zur Hälfte aus Fremden zusammengesetzte Geschworenengericht. ~-watch-glass', mar. das Zweistundenglas. ~-way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig. ~-year, das Halbjahr. ~-yearly, a. u. adv. halbjährlich.

hăl'ịạrd, ſ. halliard.

hăl'jbŭt, zo. der Heil(igen)butt *(hippoglossus vulgāris)*.

† **hăl'jdŏm**, das Heiligtum.

hăljeū'tjc, I. a. den Fischfang betr. II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Abhandlung über den Fischfang.

Hăl'jfăx, cO. u. Fam.N.

† **hăl'jmăs(s)**, ſ. all-hallowmas.

hâll, I. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrschaftliche Wohnhaus (im Gegensatz zu den Wirtschaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorsaal; d) der Hausflur; e) der Versammlungssaal; oft statt music-hall, das Vergnügungslokal; 2. der Gerichtssaal, Gerichtshof, das Gericht; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Universitäten). † a ~! a ~! Zuruf, Platz zu machen.

hălläbạlōō', ſ. halloobaloo.

hâll'ạge, das Standgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hâll'|**-day**, der Gerichtstag. ~-door, die Saalthür.

hăllęlū' ịạh, ~jạh [ɣạ], int. hallelujah! s. das Hallelujah.

† **hăllęlūjāt'jc** [ɣāt'], a. mit Hallelujah preisend.

hăl'ljạrd, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

hăl'ljęr, eine Art Vogelnetz.

hâll'-mark, der (engl.) Feingehaltsstempel (auf Gold- u. Silberwaren, Innungszeichen der Goldschmiede).

hạllōō', int. (bej. Jagdruf) hallo! s. das Hallo. **to** ~, I. i. hallo rufen, schreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anschreien, zuschreien; (Hunde) hetzen.

hălloobạlōō', der Heidenlärm.

to hăl'lōw, t. weihen, heiligen; als heilig verehren.

hăllọwēēn', Sc. der Abend vor Allerheiligen.

hăl'lọwmăs(s), ſ. all-hallowmas.

hâll'-time, die Zeit des Mittagessens (auf der Universität).

hạllūçjnā'tion, die Hallucination, Sinnestäuschung, der Wahn.

hạllū'çjn ātọr, der im Wahn Befangene, Träumer. ~ątory, a. 1. auf Sinnestäuschung beruhend; 2. faselnd, irrend.

hâ/m, der Halm.

hā'lo, 1. der Hof (um Sonne, Mond); 2. der (ringförmige) Heiligenschein; 3. der (gefärbte) Ring um die Brustwarzen. **to** ~, i. wie ein Hof od. Ring erscheinen. ~ed, p.a. von einem Ringe od. Hofe umgeben.

hăl'ọgĕn, chem. das Halogen, der Salzbilder.

hạlŏg'ẹnŏus, a. salzbildend.

hă'lŏid, I. a. salzähnlich; ~ salt, od. II. **hăl'ọide, hăl'ọsĕl**, das Haloidsalz.

hâl'sęr, hâw'sęr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen v. Schiffen).

to hâlt, I. i. 1. Halt machen, halten; fig. zögern, schwanken; ~! int. mil. Halt! 2. hinken. II. t. Halt machen lassen.

hâlt, I. a. lahm, hinkend. II. s. 1. der Halt, Stillstand; to make a ~, Halt machen; 2. das Hinken.

A. **hâl'tęr**, 1. der Halfter; 2. der Strick, Strang (zum Hängen). **to** ~, t. (mit einem Halfter) anbinden.

B. **hâl'tęr**, der Haltmachende; Hinkende.

hâl'tịng, p.a. (~ly, adv.) hinkend, zögernd, langsam. ~day, der Ruhe- od. Rasttag. ~place, der Halte- od. Ruheplatz.

to hălve, t. halbieren.

hăl'yạrd, ſ. halliard.

hăm, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der Schenkel; die Hinterbacke; ~s, pl. das Gesäß; 3. der Schinken.

hăm'ạdrỵạd (pl. ~s, od. hămạdrỹ'ạdēs), myth. die Baum- od. Waldnymphe.

hă'm|**ąte, ~ątĕd**, a. hakig, mit Haken versehen; gekrümmt.

Hăm'brō grapes od. **hăm'brōs**, pl. bej. große Weintrauben.

Hăm'bụrg(*h*), Hamburg (St.).

hămęs, pl. das Kummet.

Hā'mite, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hạmĭt'jc, a. hamitisch.

hăm'kịn, die Wurst aus Hammelfleisch.

hăm'lęt, das Dörfchen, der Weiler.

hăm'mẹr, 1. der Hammer; ~ and tongs, die Schmiedearbeit, das Gehämmer; der Lärm (sich Zankender); to be at ~ and tongs, auf gespanntem Fuße leben; ~ and tongs, als adv. mit aller Macht; between the ~ and the anvil, zwischen Baum u. Borke (= zwischen zwei Gefahren); 2. a) der Pfannendeckel (am alten Flintenschloß); b) der Schlaghammer (am Perkussionsschloß); c) der Hammer (am Pianoforte); d) ~ of a bell (bell'-~), der Glockenklöppel; 3. der (Eisen-)Hammer, das Hammerwerk; 4. to go to (od. to come under, auch to) the ~, unter den Hammer kommen, versteigert werden. **to** ~, I. t. 1. hämmern, schmieden; ~ed iron, Schmiedeeisen; 2. pochen, schlagen; 3. (mühselig, künstlich) ausarbeiten, ersinnen (to ~ out); to ~ a thing into s.one's head (od. into s.o.), jm. etw. einbläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) hämmern; b) derb zuschlagen; c) arbeiten, lärmen; 2. stammeln, stottern, stocken; 3. to ~ at (od. upon) a thing, über etw. sinnen, unschlüssig sein.

hăm'mẹr ąble, a. hämmerbar. ~ęr, der Hämmerer.

hăm'mẹr|**-axe**, die Hammeraxt. ~-beam, arch. der Stichbalken. ~-cloth, (ehem.) die Decke über einen Kutschersitz; Bockdecke. ~-hard, a. durch Schlagen gehärtet. ~-head, der Hammerkopf. ~-head'ed, a. mit Hammerkopf; ~-head'ed shark od. ~-fish, zo. der Hammerfisch, Hammerhai *(zygæna mallĕus)*. ~-man, der Schmied; der Zuschläger (in einer Schmiede). ~-mill, ~-works, der Eisenhammer. ~-slag, ~-scale, der Hammerschlag. ~-wort, bot. das Mauerkraut *(parietaria officinālis)*.

Hăm'mẹrsmĭth, eine Vorstadt im Westen v. London; he has been at ~, hum. er ist tüchtig durchgebläut.

hăm'mọck, die Hängematte.

hă'mōse, hă'mọus, a. bot. hakig, gekrümmt.

hăm'pẹr, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb, Flaschenkorb; 2. die Fessel, Kette.

to hăm'pẹr, t. verwickeln, verwirren; (in einer Schlinge) fangen, verstricken.

Hămp'shịre, eGrafsch.

hăm'stẹr, zo. der Hamster *(mus cricētus)*.

hăm'strịng, die Kniesehne. **to** ~ (pret. u. p.p. ~strŭng, od. ~strịnged), t. die Kniesehnen zerschneiden u. dadurch lähmen.

hăn'ąpẹr, der (verschließbare) Packkorb; die Staatskasse.

hăn'ęęs (of an arch), pl. arch. die Gewölbschenkel, Bogenschenkel.

hănd, 1. a) die Hand; in the turn of a ~, im Handumdrehen, im Augenblick; b) sp. der Fuß (eines Falken); c) der (Uhr-)Zeiger, Weiser; 2. die Handbreite (4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die Seite; on the left, right ~, linker, rechter Hand; to the left, right ~, nach links, rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim Fahren), Führung; to lower the ~, den Zügel etw. nachlassen; b) die Weise der Ausführung; c) die Leistung, Verrichtung, That, Handlung; a helping ~, eine hülfreiche Hand; to put the last ~ to s.t., die letzte Hand an etw. legen, etw. vollenden; d) die Mitwirkung; der Einfluß; e) die Wirksamkeit; f) die Leistungsfähigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Kunst; Übung; a man of his (quick) ~s, ein so geschickter Mann; * I am a proper fellow of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl; upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der (zum Dienst verwendete) Soldat, Matrose, Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mannschaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more ~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der Mensch, Bursche, Kerl; an old ~, ein (at s.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a cool ~, ein kaltblütiger Mensch, unverschämter Geselle; 6. a) die Hand (Schreibweise); to write a fair commercial ~, eine gute kaufmännische Hand schreiben; b) die Handschrift, Unterschrift; to set (od. put) one's ~ to s.t., seine Unterschrift unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; in (od. under) one's own ~, eigenhändig; under ~ and seal, unterschrieben und besiegelt; 7. a) der Besitz, das Eigentum; b) die Herrschaft, Regierung; c) die Ober-

Digitized by Google

hand, Gewalt; **8.** a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten-)Spiel; c) eine Tour „ein Mal herum“) im Whist; **9.** das Paket (Tabak); **10.** Verbindungen mit Verben: **bear a ~** (bear ~s)! greift zu! helft! **to have a good** (bad od. poor) **~** at s.t., in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; **to give one's ~ to** s.o., jm. (als Gatten) die Hand reichen; **to have a ~ in** s.t., die Hand mit im Spiel haben; **to have a good** (od. an excellent) **~**, Glück im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; **to have one's ~s full** (of business), alle Hände voll zu thun haben; **to hold out the ~ to** s.o., jm. freundschaftlich die Hand reichen; **to hold a ~ at** piquet to s.o., eine Partie Pikett mit jm. spielen; * **to hold ~ with** s.o., jm. gleichkommen, nicht nachstehen; **to kiss one's ~ to** s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; **to keep a strict ~ upon** s.o., j. in strenger Zucht halten; **to lay one's ~ upon the book**, sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; **to lay ~ on** (upon), packen, ergreifen; **to lay ~s upon** s.t., etw. finden (können); **to lay ~ upon** o.s., Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; **to lend a ~ to** s.o., jm. beistehen, helfen; **to lift** (od. put forth) **the ~ against**, die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; **to make a** (good, bad) **~ of** s.t., (guten, schlechten) Erfolg haben; **to put the ~ to**, ergreifen; † **to set the ~ to**, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; **to shake ~s with** s.o., jm. die Hand geben; **to strike ~s**, den Handschlag leisten; **take ~s**, schlag ein! **to take a ~ at a game**, mitspielen; * **to take ~s**, einander die Hand zum Ehebündnis reichen; **to try one's ~ at** s.t., etw. versuchen; **to wash** (od. clear) **one's ~s of** s.t., seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: **~s across!** kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); **(near) at ~**, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; **a horse hot at ~** (a horse that forces the ~), ein hartmäuliges Pferd; **at** (od. on) **all ~s**, von allen Seiten; **at** (od. in) **any ~**, auf jeden Fall; **at no ~**, auf keine Art, keineswegs; **at first, second ~**, aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); **to buy at the best ~**, aus der ersten Hand wohlfeil kaufen; **at my ~s**, aus meiner (od. von mir; für mich, zu meinem Vorteil; **he deserves well at our ~s**, er hat es an uns verdient gemacht; **before-~**, com. auf Abschlag, pränumerando; **to be before-~ with** s.o., jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; **by the ~** of, durch, vermittelst; **by ~**, eigenhändig, persönlich; **aus freier Hand** (ohne Hülfe); **to sell by ~**, aus der Hand (d. i. ohne Mäkler) verkaufen; **to bring up a child by ~**, ein Kind mit der Flasche aufziehen; **to take** s.o. **by the ~**, j. an der Hand nehmen, unter seinen Schutz nehmen; **by the strong ~**, durch das Faustrecht; **to give a bill from ~**, einen Wechsel aus der Hand geben; **to have** s.t. **from very good ~s**, etw. aus guter Hand (erfahren) haben; **from ~ to ~**, von Hand zu Hand; **to live from ~ to mouth**, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum anderen) leben; **in ~**, bei der Hand, zur Verfügung; **heavy in** (od. on) **~**, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unleidlich, schwerfällig, langweilig; **in my ~**, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; **now in ~**, in der Arbeit; **to have** s.t. **in ~**, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; **the matter in ~**, der vorliegende Gegenstand; **to be in ~ with** s.o., mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; **to give in ~**, verabfolgen lassen, verabreichen; **to have no ~ in** s.t., die Hand nicht im Spiele haben; **my ~ is in**, ich habe einmal angefangen; **to have** s.o. **in one's ~s**, j. in den Händen (in der Gewalt) haben; **the property in my** (od. your) **~s**, com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konsignierten Waren); **to pay cash** (od. ready money) **in ~**, bar bezahlen; **to pay money in ~**, Handgeld, Angeld, Mietgeld geben; **to put** s.t. **in ~**, etw. in Arbeit nehmen; **to receive in ~**, in barem Gelde empfangen; **to take in ~**, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; **the paper is in ~**, die Zeitung wird gelesen; **to put** s.t. **into** s.one's **~s**, jm. etw. behändigen; **to take the law into one's own ~**, sich selbst Recht verschaffen; **of all ~s**, auf jeden Fall; **off ~**, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; **to take** s.t. **off** s.one's **~s**, jm. etw. abkaufen; **~s off!** Hände weg! weg da! **on all ~s**, von (auf) allen Seiten, einmütig; **on the one ~**, auf (von) der einen Seite; einerseits; **on the other ~**, auf (von) der anderen Seite, andererseits; **to have on ~**, vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. to hang; **to have** s.t. **on one's ~s**, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; **it lies on my ~s**, es ist mir zur Last; **the time hangs heavy on my ~s**, die Zeit wird mir lang; **my ~ is out**, ich habe nichts mehr damit zu thun; ich bin aus der Übung gekommen; **out of ~**, aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; **money out of ~**, bar bezahltes Geld; **to one's ~**, nach Wunsch, nach Belieben; **to lie to** s.one's **~**, jm. obliegen; **ready to ~**, zu sofortiger Benutzung &c. bereit; **to come to ~** (od. **~s**), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen &c.); in js. Besitz, Bereich kommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; **under ~**, unter der Hand (im stillen), heimlich; **with the ~s in the pockets**, ohne einen Finger zu rühren; **12.** Verbindungen mit Adjektiven: **all ~s a(-)hoy!** od. **all ~s on** (od. upon) **deck!** mar. überall! überall! alle Mann hoch! **come up all ~s!** kommt alle her! **to get the better ~**, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; **clean ~s**, reine Hände; fig. die Unschuld; **a cold ~, a warm heart**, prv. kalte Hände, warme Liebe; **even ~s**, quitt; **to part even ~s**, mit gleichem Vorteil auseinandergehen; **of the first ~s**, von den ersten Meistern; **to hold a high ~ over** s.o., j. mit strenger Hand beherrschen; **to carry** (on) **matters with a high ~**, sich hochfahrend, herrisch, übermütig benehmen; **a light ~**, eine leichte Hand; fig. die Sanftmut; **an open ~**, eine offene, freigebige Hand; **13.** Verbindungen mit Substantiven: **heart and ~**, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innigst; **~ and** (od. in) **glove**, vertraut, brüderlich; **~ in ~**, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † angemessen, passend, tauglich; **~ over ~!** mar. Hand vor (od. über) Hand (an einem Tau klimmen, ziehen &c.); **~ over ~**, od. **~ over head**, in aller Eile, über Hals u. Kopf, flüchtig; unbesonnen, nachlässig; **~ to ~**, Mann gegen Mann; **to fight ~ to ~**, handgemein werden; **~ in and ~ out**, ein Gesellschaftsspiel, ähnl. unserem: drei Mann hoch.

to hănd, I. t. **1.** einhändigen, übergeben, (über)reichen; **2.** an der Hand führen; **3.** † die Hand legen an, ergreifen; **4.** to **~ the sails**, mar. die Segel einziehen, beschlagen; **5.** to **~ down**, herunterlangen; (der Nachwelt) überliefern. to **~ in** (od. into), hineinheben; einführen. to **~ out**, herausnehmen, herausführen. to **~ over** to s.o., jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zustellen; hinreichen. to **~ round**, herumgeben, herumgehen lassen. **II.** i. Hand in Hand gehen, mitwirken.

hănd'-ball, das Ballfangen (altes Spiel). **~-barrow**, die Tragbahre, Trage. **~-basket**, der Handkorb. **~-bill**, der (Anschlage-)Zettel; das Plakat; das (Hand-)Billet; die Empfehlungskarte. **~-blow**, der Schlag mit der Hand. **~-book**, das Handbuch; Reisehandbuch. **~-brace**, der Brustbohrer. **~-breadth**, eine Hand breit. **~-cart**, die Handkarre. **~-cloth**, das Schnupftuch. **~-craft**, s. handicraft.

hănd'cŭff, **1.** die Handkrause, Manschette; **2.** die Handschelle. **to ~**, t. jm. Handschellen anlegen.

hăn'ded, **1.** in Zss. ...händig (left'-~); **2.** * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand.

hăn'der-down', der Überlieferer.

† **hănd'făst,** **I.** a. verlobt. **II.** s. die (gefängliche) Haft; der (Ehe-)Vertrag. **to ~**, **I.** t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. **II.** i. Jahr und Tag in vorläufiger Ehe leben. **~ing**, das Eheverlöbnis.

hănd'-fetters, pl. die Handfesseln.

hănd'fŭl (pl. **~s**), eine Handvoll.

hănd'-footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). **~-gallop**, der kurze Galopp. **~-gear**, der Hand od. Griffhebel. **~-glass**, die Glasglocke (für Pflanzen). **~-grenade'**, die Handgranate. **~-gripe**, fam. der Griff.

hăn'dicap, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können; **~ stake**, das Rennen für kleinere Beträge. **to ~**, t. u. i. die Chancen ausgleichen; **that ~s us**, sl. das macht uns quitt.

hăn'dicrăft, **1.** die Handarbeit, das Handwerk; **2.** (**~s man**) der Handwerker.

* **hănd-in-hand'**, adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenspielerisch.

hăn'dĭness, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit.

hăn'diwŏrk, die Handarbeit.

hănd'kerch ief († u. vulg. **~er**), das Tuch, (pock'et-~) Taschentuch, Schnupftuch; (neck'-~) das Halstuch; das (heilige) Schweißtuch (Christi).

hănd'-language, die Fingersprache.

to hăn'dle, t. **1.** angreifen, anfassen, berühren; **~ arms!** mil. faßt das Gewehr an! **2.** handhaben, üben, treiben; **3.** verwalten, führen, leiten; **4.** behandeln, ver-

Digitized by Google

fahren mit; **5.** † behandeln (in einer Rede); **6.** ſtreicheln, liebkoſen; **7.** (jm.) ſekundieren. **~,** s. die Handhabe, der Griff; das Heft, der Stiel; das Gefäß (eines Degens); der Pumpenſchwengel; der Thürknopf; **~ of a plough,** die Pflugſterze; **~s of a wheelbarrow,** die Arme eines Schubkarrens; **to take by the right ~,** fig. am rechten Ende angreifen; **to make a ~ of a thing,** ſich etw. zu nutze machen; **to furnish a ~,** Anlaß bieten; **a ~ to one's name,** fam. ein Titel.

händ'-lead, mar. das Handlot.

händ'lęss, a. ohne Hand, ohne Hände.

händ'ling, die Handhabung, Behandlung; Pinſelführung.

händ'||-loom, der Hand(web)ſtuhl. **~-made,** p.a. mit der Hand gemacht; **~-made paper,** das Hand- od. Büttenpapier. **~-maid, ~-maiden,** bibl. die Magd, Dienſtmagd. **~-me-downs',** pl. sl. alte (ſchon getragene) Kleidungsſtücke. **~-mill,** die Handmühle. **~-mule,** die Mule-Spinnmaſchine. **~-organ,** die Drehorgel, der Leierkaſten. **to ~-pick,** t. min. (Erze) handſcheiden. **~-post,** der Wegweiſer. **~-rail,** die Handleiſte; der Holm (am Geländer); das Geländer. **~-sail,** das Handſegel (mit der Hand zu lenken). **~-sale,** der Verkauf aus der Hand. **~-saw,** die Handſäge. **~-screw,** die Handwinde, Wagenwinde.

händ'sęl, 1. a) das Handgeld, Draufgeld; der Handkauf; b) die Bürgſchaft; **2.** fam. das (kleine) Geſchenk, Neujahrsgeſchenk. **to ~** (~led, ~led), t. **1.** com. (jm.) Handgeld zahlen; **2.** zum erſtenmal gebrauchen, einweihen.

händ'||-shaped, p.a. handförmig. **~-sleigh, ~-sledge,** der Handſchlitten.

händ'ſǫme [meiſt hăn'ſǫm], a. (**~ly,** adv.) **1. a)** hübſch, (leidlich) ſchön, anſehnlich (beſ. v. männl. Perſonen); b) fein, zierlich, nett; c) anſtändig; **2.** freigebig, großmütig, edelmütig; **to do the ~ thing by s.o.,** ſich gegen j. freigebig, nobel zeigen; **to come down ~ly,** ſich nicht lumpen laſſen; **~ is that ~ does,** prv. ſchön iſt, wer ſchön handelt. **~nęss, 1.** das hübſche Ausſehen, die Anſehnlichkeit; **2.** die Artigkeit, der Anſtand.

händ'ſpike, die Hebeſtange; mar. die Handſpake.

händ'||-spring, sl. der Purzelbaum. **~-spun yarn,** das Handgeſpinſt. † **~-staff,** der Wurfſpieß. **~-tight,** a. feſt angeſpannt (vom Schiffstau). **~-vice,** mech. der Handſchraubeſtock, Feilkloben. † **~-weapon,** die Handwaffe. **~-work,** die Handarbeit. **~-worked,** p.a. mit den Händen gefertigt. **~-worm,** zo. eine Art Milbe *(acarus).* **~-writing,** die Handſchrift, Hand; eigenhändige Unterſchrift; **~-writing on the wall,** bibl. die Schrift an der Wand (nach Dan. 5).

hän'dy, I. a. (**~jly,** adv.) **1.** bequem, handlich; zur Hand; vaßlich; **2.** geſchickt, fertig, gewandt. **II.** adv. (to) nahe (dicht) an. **III.** s. das Händchen (Kinderſprache).

hän'dy-blows, ~-cuffs, ~-strokes, pl. Schläge mit der Hand. **~-work,** ſ. handiwork. † **~-dan'dy,** Kinderſpiel, wobei man etw. in der Hand raten läßt. † **~-gripe,** ſ. hand-gripe.

to hăng, I. i. (hŭng, hŭng) **1.** a) hangen, hangen, (herab)hängen; **to ~ on one's own hook,** fam. auf eignen Füßen ſtehen; **~ on her!** mar. rudert tüchtig zu! **to ~ upon s.one's lips,** an js. Lippen hängen; **to ~ on the sleeve of s.o.,** jm. knechtiſch ergeben ſein; **to ~ to,** hangen an, ſich anklammern an; (mit Spannung) hängen an, lauſchen; auf jm. laſten; **to ~ upon one another, to ~ together,** aneinander hängen; zuſammenhalten; einander innig lieben; b) ſich (abwärts) neigen; **2.** a) ſchweben; **to ~ upon the rear of the enemy,** den Nachtrab des Feindes beunruhigen, verfolgen; **to ~ in the wind,** mar. zögern; **to ~ in doubt** (od. suspense), in Ungewißheit ſchweben; b) ſtocken; **to ~ on hand,** (v. Waren) keinen Abſatz finden; **to ~ heavy on hand,** lang werden, Langeweile verurſachen; c) unentſchieden ſein, zögern, zaudern; **3.** abhängig ſein (on, upon, von); **4. to ~ about** od. **around,** herumhängen; ſich (müßig) herumtreiben, herumlungern; **to ~ about a person,** ſich an j. hängen, (dienſtfertig) um j. herum ſein. **to ~ back,** ſich ſträuben, zögern, zurückbleiben; ſich nicht entſchließen können, nicht daran wollen. **to ~ by,** an etw. hängen (hangen); **to ~ by a thread,** an einem (ſeidenen) Faden hängen; *** thereby ~s a tale,** davon ließe ſich was erzählen, damit hat es ſeine eigene Bewandtnis. **to ~ down,** herab- od. herunterhängen. **to ~ on,** hängen an. **to ~ on,** vulg. fortfahren. **~ on!** friſch zu! **to ~ out,** heraushängen; sl. wohnen, ſich aufhalten. **to ~ over,** überhängen, über etw. hinweghängen. **to ~ over s.o.,** über jm. ſchweben, j. bedrohen; **to ~ over s.one's head,** (drohend) über js. Haupte ſchweben. **II.** t. (hŭng, hŭng, doch vgl. 1, c) **1.** a) hängen, aufhängen (on, an); b) einhängen (a door); c) (gew. **~ed, ~ed**) (an den Galgen) hängen, henken; aufknüpfen laſſen; **to ~ o.s.,** ſich erhängen; **go ~ yourself!** go and be **~ed!** geh zum Henker! **you be ~ed!** laß dich hängen! **~ him (it)!** zum Henker mit ihm (damit)! **I'll be ~ed** (od. hung) **if ...,** ich will mich gleich hängen laſſen, wenn ...; **2.** a) (zur Verzierung) behängen; (ein Zimmer) tapezieren; b) verhängen, verhüllen; umgeben; **3.** (down, nieder)hängen (laſſen) (the head, den Kopf); **4. to ~ fire,** (v. Schießgewehren) nachbrennen, nicht ſofort od. gar nicht losgehen, verſagen; fig. nicht recht von ſtatten gehen; **5. to ~ out,** aushängen, ausſtrecken. **to ~ up,** aufhängen; fam. (etw.) einſtweilen beiſeite laſſen; nicht weiter berühren. **to ~ up one's fiddle,** Am. etw. aufgeben.

hăng, s. **1.** fam. der Abhang; **to have the ~ of a thing,** vulg. etw. loshaben, auf etw. eingefuchſt ſein; **2.** sl. das Hängen; **I don't care a ~,** mir liegt zum Henker nichts daran.

hăng'||-bird, ſ. **~-nest,** 2. **~-dog, ~-gallows,** der Galgenſtrick, Galgenvogel; **~-dog** (looking) **face,** das mürriſche Ausſehen, Armeſündergeſicht. **~-fire,** das Verſagen (eines Schuſſes); fig. die Unentſchiedenheit (einer Sache).

hăng'ęr, 1. der Hänger ꝛc., vgl. to hang; **2.** (pa'per-~) der Tapezierer; **3.** das Degengehenk; **4.** der Hirſchfänger; vgl. pot-hook. **~-on',** der Anhänger, Nachtreter; Schmarotzer; Schlachtenbummler.

hăng'ing, I. p.a. hängend ꝛc., vgl. to hang; abſchüſſig; **~ gar'den,** der ſchwebende Garten. **II.** s. **1.** das Hangen, Hängen ꝛc., vgl. to hang; **2.** * das herabhängende Obſt; **3.** der Behang, die Tapete (beſ. **~s,** pl.). **~-bridge,** die Hängebrücke. **~-but'tress,** arch. der hängende (auf einem vorſpringenden Träger ruhende) Strebepfeiler. **~-commit'tee,** sl. der Ausſchuß für das Aufhängen v. Bildern (bei Ausſtellungen). **~-com'pass,** der Seekompaß. **~-look,** ſ. hang-dog face. **~-month,** der Hängemonat (November, in welchem in London die meiſten Selbſtmorde begangen werden). **~-side, ~-wall,** min. das Hangende (des Ganges). † **~-sleeve,** der loſe Ärmel (v. Kindern). **~-valve,** mech. das Klappenventil.

hăng'||măn (pl. **~mĕn**), der Henker. **~năil,** der Niednagel.

hăng'-nest, 1. ein (frei herab)hängendes Vogelneſt; **2.** ein Vogel mit hängendem Neſt (wie *oriŏlus nidipendŭlus*).

hăŋk, 1. a) die Strähne, Docke, der Strang, das Gebinde; **2.** mar. der Lägel (eines Segels); **3.** fam. a) der feſte Halt, die Gewalt; **to keep a good ~ upon the horse,** das Pferd feſt im Zügel halten; b) der Hang, die Neigung. **to ~,** t. zu Knäueln bilden.

to hăŋk'ęr (provinc. to hăŋk), i. verlangen, ſich ſehnen (after, for, nach).

hăŋk'ęring, das Verlangen, die Sehnſucht (after, nach).

Hăn'ȯvęr, Hannover.

Hănȯvę'rĭăn, I. a. hannöveriſch. **II.** s. der Hannoveraner.

Häns, Hans, ehem. Spitzn. der Holländer.

Hăn'sąrd, 1. der Hanſeat; **2.** eFam.N., beſ. der Drucker des Parlaments; der Parlamentsbericht.

Hănse, die Hanſa, Hanſe; **~'-town,** die Hanſeſtadt.

Hănsęăt'ĭc, a. hanſeatiſch.

hăn'ſęl, ſ. handsel.

hăn'ſǫm, die zweiräderige, einſitzige Droſchke (mit hohem Kutſcherſitz hinter dem Wagen).

hăn't [od. hăn't, hān't], vulg. für **have not.**

Hănts, für Hampshire (eGraſſch.).

A. † **to hăp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. bedecken.

B. **to hăp** (**~ped** [pt], **~ped**), i. † ſich ereignen. **~,** s. der Zufall, das Ungefähr; **at ~'-haz'ard,** aufs Geratewohl: **in a ~'-haz'ard sort of way,** ins Blaue hinein. **~'lęss,** a. (**~'lęssly,** adv.) unglücklich; hoffnungslos. † **~'ly,** adv. zufällig; glücklicherweiſe; gerade; vielleicht.

hä"pŏrth, fam. ſ. halfpennyworth.

to hăp'pęn, i. **1.** a) ſich zutragen, ſich ereignen; vorfallen; ſich treffen; **~ as it may,** wie es auch kommen mag; **~ what may,** was auch geſchehen mag; b) (perſönlich konſtruiert) **if he should ~** to lose his case, wenn er etwa (unglücklicherweiſe) ſeinen Prozeß verlieren ſollte; **do you ~ to have any money about you?** haben Sie vielleicht Geld bei ſich? **she ~ed to be there,** ſie war gerade zufällig da; **2. to ~ on,** zufällig ſtoßen auf, geraten in; zuſammentreffen mit.

to hăp'pify, t. Am. beglücken, glücklich machen.

hăp'p ĭly, 1. adv. v. **~y; 2.** † vielleicht (haply).

Digitized by Google

hăp′pinĕss, 1. die Glückseligkeit; 2. der glückliche Zufall, das Glück; 3. die Freude; 4. † die Anmut; das angenehme Äußere; 5. das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

hăp′p y, a. (**-ĭly,** adv.) 1. a) glücklich (in, in, mit); † **-y man be his dole,** mag ihm Glück beschieden sein! Glück zu! **-y-go-luck′y,** auf gut Glück! Glück auf! b) glückselig; erfreut; **I am -y to see you,** ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig; **-y valley,** das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's **Rasselas,** 1759); 2. vom Glück begünstigt, reich; geschickt (at, in); a **-y thought,** ein glücklicher Gedanke.

hă′ṙam, s. harem.

haṙăngue′, die Rede, Anrede. **to -,** i. t. anreden. II. i. eine Ansprache halten. **-ṙ** [haṙăn′ger], der öffentliche Redner, Wortführer.

to hăr′ass, t. 1. quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; 2. (out) abmatten, ermüden. † **-ment,** s. die Beunruhigung rc. **-er,** der Beunruhiger, Verfolger.

hăr′binger, der Vorläufer, Vorbote.

hăr′bour, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) (+ **hăr′bourage**) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; 2. der (See-)Hafen. **to -,** I. i. 1. seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; 2. im Hafen liegen. II. t. 1. a) beherbergen, aufnehmen; b) schützen; 2. fig. hegen (an idea, a design); to **-** revenge, Rachegedanken hegen. **-duea,** die Hafengebühren. **-light,** der Leuchtturm am Hafen. **-mas′ter,** der Hafenmeister. **-pi′lot,** der Hafenlotse.

hăr′bourlĕss, a. 1. ohne Herberge; ohne Zuflucht; 2. ohne Hafen.

hărd, I. a. 1. hart, fest; in **-** condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; **I was too -** for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen; c) ausharrend, unermüdlich; tüchtig, heftig; **- at work,** eifrig, fleißig; a **- worker,** ein fleißig Studierender; 2. mühsam, beschwerlich; **- work,** schwere Arbeit; a **- life,** ein Leben voller Mühe u. Not; **- times,** schlimme Zeiten; **- duty,** mil. schwerer Dienst; 3. schwer, schwierig; **- of belief,** schwergläubig; **- of hearing,** hartshörig; **- to come at,** schwer zu erlangen, zu erreichen; **- to please,** schwer zu befriedigen; **- to deal with,** mit dem nicht auszukommen ist, wunderlich; **- words,** schwer verständliche Ausdrücke, vgl. 7, a; 4. a) peinlich, schmerzlich, unangenehm; b) schlimm; a **- case,** ein schlimmer Fall; **- lines,** hartes Geschick; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a **-** bargain, bis aufs Blut handeln u. feilschen; d) unfreundlich; rauh (**- weather**); a **- gale,** mar. eine steife Brise; e) hart, strenge (a **- frost,** a **- winter**); 5. a) herbe, sauer; b) mager, arm (**- fare**); 6. steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); 7. a) hart, rauh; grob, unfreundlich (**- words**); b) gefühllos, hart (upon, gegen); to be **-** upon s.o., pr. hart, heftig zusetzen; verhärtet (a **- heart**); c) unempfindlich, unbeugsam; unbarmherzig, starr; d) geizig; fam. zähe, zach; e) unbillig, ungerecht. II. adv. 1. a) heftig, stark; in hohem Grade, sehr; to drink **-,** stark trinken, saufen; to bear **-** upon, schwer drücken; **the wind blows -,** der Wind geht stark, heftig; to look **-** at, scharf od. genau ansehen; to press **-** for, ernstlich dringen auf; to strike (od. hit) **-,** kräftig zuschlagen; to try **-,** sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; **- all!** drauf los! an die Riemen! (Aufforderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die **-,** einen schweren Tod haben; unbußfertig, kaltblütig sterben; **it will go -** but, es müßte seltsam zugehen, wenn nicht; **it goes - with him, he is - put to it,** es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work **-**); 2. a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); **- by** (od. **- at hand**), nahe dabei, dicht an; mar.: **- a lee!** halt dicht beim Winde! **-a-port!** das Ruder ganz beim (od. hart am) Backbord! **-a-starboard!** d. R. g. b. Steuerbord! **-a-weather** (od. **- up!**), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) **-** upon (ten), gleich (zehn); 3. schlimm; **don't think - of me,** hegen Sie keine üble Meinung von mir. III. s. 1. provinc. der harte Boden, feste Grund; die Furt; 2. **-s,** pl. das Werg, die Hede.

hărd′-bake, eine Art Zuckerwerk. **-beam,** bot. die Hagebuche *(carpinus betŭlus).* **- beset′,** p.a. dicht umgeben, schwer bedrängt. **-bound,** p.a. hartleibig, verstopft. **-cash,** klingende Münze (Silber od. Gold). **-earned,** p.a. sauer verdient.

to hărd′en [auch härd′n], I. t. 1. a) härten; b) techn. härten, stählen; 2. a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; 3. (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); 4. unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). II. i. 1. hart werden, sich verhärten; 2. hart od. unempfindlich werden; 3. (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). **-er,** der od. das Härtende rc.

hărd′-faced, a. * böse aussehend. * **-faring,** p.a. kümmerlich lebend. **-favoured** (**-featured**), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). **-fern,** bot. der Rippenfarn *(blechnum).* **-fisted,** a. geizig. **-fought,** p.a. schwer erkämpft. **-got** (**-gotten**), p.a. sauer erworben. **-grass,** bot. das Hartgras *(sclerochlŏa,* auch andere Grasarten). * **-handed,** a. 1. mit harten, rauhen Händen; 2. drückend. **-head,** der Kopfstoß (beim Ringen). **-headed,** a. starrköpfig. **-hearted,** a. (**-heartedly,** adv.) hartherzig. **-heartedness,** die Hartherzigkeit. **-hit′,** p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

hărd′ihōōd, die Kühnheit, Unerschrockenheit; Verwegenheit; Unverschämtheit. **-nĕss,** 1. die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; 2. a) die Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

hărd′ish, a. härtlich, ziemlich hart.

hărd′-laboured, p.a. mühsam verfertigt.

hărd′ly, adv. 1. † hart, strenge, rauh; 2. mit Mühe, schwer; 3. a) schwerlich, kaum; **- any one,** fast keiner; **- anything,** fast nichts; **- anywhere,** fast nirgends; **- ever,** fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; 4. ungünstig, übel, schlimm; to think **-,** übel denken; to be **-** dealt with, schlecht behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

hărd′-mouthed, a. 1. hartmäulig; eigensinnig; 2. knickerig, geizig.

hărd′nĕss, 1. die Härte, Festigkeit (eines Körpers); 2. a) die Schwierigkeit; b) der Druck (der Zeiten), die Not; c) † die Beschwerde, das Ungemach; 3. die Strenge, Rauheit (der Witterung rc.); 4. die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Grausamkeit; 5. die Strenge der Sitten; 6. die Genauigkeit, der Geiz; 7. a) (**-** of favour) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) (**-** of look) der unfreundliche Blick; 8. paint. die Steifheit, Härte.

hărd′-nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **hăr′dock,** weißlicher Ampfer, od. die Klette.

hărd′-pressed, p.a. fam. 1. hart bedrängt, in Schwierigkeiten od. in Geldverlegenheit; 2. in großer Eile. * **-ruled,** p.a. schwierig zu regieren. **-run′,** p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

hărd′ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; 2. die Bedrückung.

hărd′-tack, sl. der Schiffszwieback. **-visaged,** a. s. **-favoured.**

hărd′-up′, a. fam. schwer bedrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). **-up′pishness,** sl. die Geldklemme.

hărd′wāre, die Eisen-, Stahl- od. Kurzwaren. **-măn,** der Kurzwarenhändler.

Hărd′wick, eO. u. Fam.N. [im O.N. oft hăr′dik].

hărd′-won, p.a. mühsam erworben. **-wood,** Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn). **-working,** p.a. arbeitsam.

hăr′dy, a. 1. a) hart, stark, fest; kräftig u. gesund; abgehärtet; b) (v. Pflanzen) ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; 2. kühn, dreist, verwegen; unverschämt.

hăr′dyshrew, provinc. die Spitzmaus.

hāre, zo. der Hase *(lepus timĭdus);* **-** and hounds, die (Papier-)Schnitzeljagd (Spiel); **to hold with the -,** but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hāre′-bell, bot. 1. die gemeine (od. rundblättrige) Glockenblume *(campanŭla rotundifŏlia);* 2. die engl. Waldhyacinthe *(scylla nonscripta).* **-brained,** a. flüchtig, unstät, unbesonnen, zerfahren. **-hearted,** a. furchtsam, feige. **-hound,** sp. der Hasenhund, Stöber. **-hunter,** der Hasenjäger. **-hunting,** die Hasenjagd.

hāre′lip, die Hasenscharte. **-ped** [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hă′rem [auch hä′], der Harem.

hāre′-pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. **-skin,** das Hasenfell.

hāre′s′-ear, bot. das Hasenohr *(bupleurum).* **-lettuce,** bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus).* **-tail,** bot. das (beschiedete) Wollgras *(eriophŏrum vaginātum).* **-tail-grass,** bot. der Hasenschwanz *(lagūrus ovātus).*

hăr′fang, zo. der Steinkauz, das Leichhuhn *(surnia nyctĕa).*

har′icot [här′jeō], 1. die Bohne; 2. ein Gericht aus Fleisch u. Rüben.

hăr′ier, s. harrier.

hăr′iff, bot. das Klebekraut *(gallum aparine).*

† **hărĭolā′tion,** die Wahrsagung (aus Opfertieren).

Digitized by Google

här'jot, s. heriot.
† hä'rjsh, a. hasenhaft.
härk! int. 1. (**häṛ'kēē** = ~ ye) horch! hört! 2. (Jagdruf) hallo! **to ~,** i. 1. † horchen; 2. to ~ away, sp. fortlaufen; to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.
härl, die Flachsfäden, Hanffäden, der Bast.
häṛ'lęquĭn [kĭn, auch kwĭn], der Harlekin, Possenreißer, Hanswurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. **to ~,** i. Possen reißen.
härlęquĭnāde' [kĭn, auch kwĭn], die Possenreißerei, der Hanswurststreich.
Häṛ'ley, eFam.N. **~ąn,** v. der Fam. ~ herrührend; dieselbe betr.
häṛ'lot, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † **to ~,** i. huren. **~ry,** 1. die Unzucht; Hurerei; bibl. der Götzendienst; 2. das Hurenpack; die Hure.
härm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'s way, fam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. **to ~,** t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.
Häṛ'mąn, Hermann (MN.).
härmät'tąn, der Harmattan (Wind).
häṛ'męl, bot. die Harmelraute *(pegănum harmăla).*
härm'fûl, a. (**~ly,** adv.) schädlich, nachteilig. **~nĕss,** die Schädlichkeit.
härm'lęss, a. (**~ly,** adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos; wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save s.o. ~, j. schadlos halten. **~nĕss,** 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.
hąrmŏn'jc, I. od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. **II. ~,** s. mus. der Oberton; **~s,** pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.
hąrmŏn'jcą, mus. 1. die (Glas-)Harmonika; 2. die Mundharmonika.
hąrmō'njous, a. (**~ly,** adv.) harmonisch: 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. **~nĕss,** das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.
hąrmō'nję̆m, mus. das Harmonium, die Hausorgel.
häṛ'mọn ist, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. **to ~ize,** I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Musik setzen. **II.** i. (musikalisch) harmonieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. **~izęṛ,** 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. s. **~ist. ~y,** 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.
häṛ'mọtōme, min. der Harmotom, Kreuzstein.
häṛ'nęss, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde-, Kutsch-)Geschirr. **to ~,** t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) (an)schirren. **~ęṛ,** der Anschirrende. **~-cask,** mar. das Proviantfaß. **~-ma'ker,** der Harnischmacher; Sattler. **~-ropes,** pl. die Zugstränge. **~-tub,** mar. s. **~-cask.**
Häṛ'ọld, Harold (MN.).
härp, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. **to ~,** I. i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon s.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. **II.** t. • richtig treffen.
Häṛ'pągŏn, ein Geizhals (nach Molière, *L'Avare,* 1668).
häṛ'p|ęṛ, der Harfner. **~ing,** 1. das Harfenspielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. **~ings,** pl. mar. die Vorderteile der Bathölzer od. Berghölzer. **~ing-iron,** s. harpoon. **~ist,** s. **~er.**
häṛpōōn', die Harpune. **to ~,** t. u. i. harpunieren. **~ęṛ, häṛpōōnēēṛ',** der Harpunierer. **~-gun,** die Harpunen-Kanone.
häṛp'sịchŏṛd, das (altengl.) Klavier.
häṛ'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie *(harpyia destructor);* b) die Moosweihe, Sumpfweihe *(circus æruginōsus).*
häṛ'quębūs(e) [kwę] **&c.,** s. arquebuse &c.
häṛṛ, provinc. die Sturmflut.
härrątēēn', geringer wollener Stoff.
här'rjcō, s. haricot.
här'rjdän, die alte Bettel, das Mensch.
här'rję̆ṛ, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stäuber; 2. s. hen-harrier.
Här'rję̆t, Här'rję̆t, für Henrietta, Jettchen.
Här'rjs, eFam.N.
Här'rjsọn, eFam.N.
A. **Här'rōw,** eO.
B. **här'rōw,** 1. die Egge; 2. das Fallgatter. **to ~,** t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. **~ęṛ,** der Egger.
Här'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with s.o., j. verteufelt mitnehmen.
to här'ry, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.
häṛsh, a. (**~ly,** adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verdrießlich, mürrisch; b) unangenehm. **~nęss,** 1. die Herbheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.
häṛs'lęt, s. haslet.
häṛt, der Hirsch. **~'bēēst,** der Kaphirsch *(antilŏpe caama).*
häṛt'âll, min. das Operment, Auripigment, Rauschgelb.
häṛts'hŏṛn, das Hirschhorn. **~-salt,** das Hirschhornsalz *(ammonium carbonicum).*
häṛt's|-clover, **~-trefoil,** bot. der Steinklee *(melilŏtus).* **~-tongue,** bot. die Hirschzunge *(scolopendrium officinărum).* **~-wort (häṛt'wŏṛt),** bot. 1. das Hasenohr *(bupleurum);* 2. der Zirmet *(tordylium).*
hä'rụm(-)scä'rụm, I. adv. wild, ausgelassen, kopflos, unstät; fahrig; als a. in a ~ way, in wüster Weise. **II.** s. der Sausewind, zerfahrene Mensch.
hąrŭs'pi|cę, ~cy, s. aruspex, **~ice, ~icy.**
häṛ'vęst, 1. † der Herbst; 2. die Ernte; der Ertrag; die Erntezeit; to get in the ~, die Ernte einbringen; to make ~, ernten, einsammeln. **to ~,** t. u. i. (ein-) ernten. **~ęṛ,** 1. der Erntende, Schnitter; 2. die Mähmaschine, Erntemaschine.
häṛ'vęst|-bug, zo. die Herbstgrasmilbe *(leptus autumnălis).* **~-field,** das Stoppelfeld. **~-fly,** zo. die Baumgrille *(cicăda).* **~-hind,** der Schnitter. **~-home,** die Erntezeit (auch fig.); das Erntefest; das Erntelied. **~-lord,** der Vormann der Schnitter. **~-louse,** s. **~-bug. ~-man,** der Schnitter. **~-moon,** der Äquinoktialmond. **~-mouse,** zo. die Zwergmaus *(mus messorius).* **~-queen, ~-dame,** die Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). **~-time,** die Erntezeit. **~-wo'man,** die Schnitterin.
Häṛ'vey, eFam.N.
Harwich [här'ich, od. här'ij], eO.
häs, s. to have; the ~-been', die Vergangenheit.
to häsh, t. (up) (klein) hacken, zerhacken. **~,** s. das gehackte Fleisch, Hachis, Ragout; to make a ~ of s.t., etw. verhunzen, die Karre in den Dreck fahren. **~'-meat, ~ed'[sht]-meat,** das Ragout.
häsh'ish, ~ēēsh, der Haschisch (berauschender Trank aus Hanf im Orient).
häsh'y, a. bröckelig (vom Erdreich).
häs'lęt [auch häz'lęt], das Geschlinge (eines Schweins).
häsp, 1. der (Schließ-)Haken, die Krampe, Haspe; 2. der Haspel. **to ~,** zuhaken.
häs'sock, das (Knie-)Kissen, (Knie-)Polster (in der Kirche).
häst, s. to have.
häs'tą te, ~tĕd, a. bot. spießförmig.
hāste, 1. die Hast, Eile; to make ~, eilen; sich beeilen; the more ~, the worse (od. less) speed, prv. eile mit Weile; 2. der Eifer, die Heftigkeit. **to ~, to hās'ten** [auch hās'n], I. i. eilen; to ~ away, forteilen. **II.** t. beschleunigen, betreiben; (on, zur Eile) antreiben.
hās'tęnęṛ [auch hās'nęṛ], der Eilende; der Beschleuniger.
hās'tjnęss, 1. a) die Hastigkeit, Eilfertigkeit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; 2. der Eifer; die Hitze, Heftigkeit.
hās'tjng|-apple, der Frühapfel. **~-pear,** die Frühbirne.
hās't jngs, pl. die frühzeitigen Früchte, bes. Früherbsen. **~jve,** a. frühzeitig reif.
Hās'tjngs, eFam.N.
hās't y, a. (**~jly,** adv.) 1. hastig, eilig, eilfertig; 2. übereilt, voreilig; 3. eifrig, heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeitig, frühreif; ~y pudding, der Mehlbrei, fester Brei v. Milch (od. Wasser) u. Mehl.
hās'ty -foot'ed, • a. schnellfüßig. • **~-wit'ted,** a. vorwitzig.
hät, der Hut; auch der Kardinalshut; ~ in hand, höflich; to send round the ~, (unter den Anwesenden) eine Geldsammlung veranstalten; to wear in one's ~, am Hute tragen.
hä'tąble, a. hutähnlich.
hät'|-band, das Hutband; der Hutflor; as cross as Dick's **~-band,** ganz mürrisch, eigensinnig, unartig. **~-box,** die Hutschachtel. **~-brush,** die Hutbürste. **~-case,** das Hutfutteral.
A. **to hätch,** I. t. (aus)heden, ausbrü-

Digitized by Google

as also fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbrüten. **II.** i. **1.** brüten, in der Brut sein; **2.** sich entwickeln; **3.** gut von statten gehen. **~**, s., **~'ing**, **1.** a) das (Aus-)Brüten; Auskriechen; b) das Geheck, die Hecke, Brut; **2.** ° fig. die Ausgeburt; das Ergebnis.

B. **to hätch,** t. schraffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. **~**, s., **~'ing**, die Schraffierung.

C. **hätch,** s. **1.** die Halbthür; **2.** das Schutzbrett, die Schleuse; **3.** mar. die Schiffsluke; under **~es,** eingesperrt sein; deep daran sein; tight under **~es,** unter dem Pantoffel.

hätch'el, die Hechel. **to ~** (**~led, ~led**), t. hecheln (Flachs ꝛc.); sl. (durch)hecheln; quälen; sticheln (gegen). **~ler,** der Hechler.

hät'chet, das Beil; to take up the **~,** die Streitaxt erheben, Krieg erklären; to bury the **~,** die Streitaxt vergraben, Frieden schließen; to dig up the **~,** alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the **~,** stutzen, ausschneiden; to throw the helve after the **~,** auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Axt verloren ist; leichtsinnig verschwenden. **~-face,** das lange, häßliche Gesicht. **~-helve,** der Stiel am Beile. **~-shaped,** p.a. bot. beilförmig. **~-work,** die Arbeit mit der Axt.

hät'ching[1] **-appara'tus,** die Brutmaschine. **~-house,** das Brüthaus. **~-knife,** das Hackmesser. **~-oven,** der Brütofen.

hätch'ment, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.

hätch'-way, mar. die Luke; sl. das Maul.

hät'chy, s. hashish.

to hate, t. hassen, verabscheuen; to be **~d** [ed], hassenswert; I **~** writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. **~,** s. der Haß (to, gegen, wider, auf).

hā'teable, s. hatable.

hāte'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** verhaßt, hassenswert; **2.** haßerfüllt, gehässig. **~nĕss,** die Abscheulichkeit; Gehässigkeit.

hāte'lĕss, a. ohne Haß.

hā'ter, der Hasser; Feind.

hăt'fŭl (pl. **~s**), der Hut voll.

† **hăth,** s. to have; **~'-been,** s. has-been.

hăt'lĕss, a. hutlos, ohne Hut.

hăt'-maker, s. hatter. **~-money,** fam. das erbettelte Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.

hă'tred, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Groll, die Feindschaft.

hăt'-reviver, die Hutbürste. **~-string,** die Hutschnur.

hăt'ted, a. mit einem Hute bekleidet.

hăt'ter, der Hutmacher; as mad as a **~,** hundetoll, ganz verrückt.

† **to hăt'ter,** t. quälen, abmatten.

hăt'tish(e)rĭf (f) [shĕrif], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).

hăt'-trimmings, pl. die Garnierung, der Putz eines Hutes. **~-worship,** das Hutabnehmen als Zeichen der Verehrung.

hăt'tock, die Hocke Garben (12 Stück).

Hăt'ty, für Henrietta.

hăn'bĕrk, s. habergeon.

hăngh, s. haw, *A.* 1.

hăngh't|nĕss, der Stolz, Hochmut, die Anmaßung. **~y** († **hăughty**), a. (**~ily,** adv.) **1.** stolz; hochmütig, anmaßend; **2.** † kühn, verwegen, abenteuerlich.

to hâul, I. t. bes. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (od. holen), anziehen; to **~** the wind, mit Preßwind segeln; den Wind abkneifen; to **~** the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade losſteuern (auf); **~** in'! **~** two'! **~** belay'! eins, zwei, drei! (Zuruf beim Einholen eines Taues); to **~** aboard, (die Halſen) zuſetzen; to **~** about, herumzerren; to **~** aft, anholen; to **~** close aft, dichtholen; to **~** down, niederholen, niederziehen; to **~** home, beiholen; to **~** in a rope, ein Tau einpalmen; to **~** o.s. a-head, ein Schiff verholen; to **~** off, flott machen; to **~** over the coals, tüchtig ausſchelten; to **~** up, aufholen, aufgeien; vor Gericht ſchleppen. **II.** i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit verändertem Kurs ſegeln (for, nach); the wind **~s,** der Wind ſchralt (nimmt eine entgegengeſetzte, ungünſtige Richtung an). **~**, s. bes. mar. der Zug; auch ein Zug Fiſche; at a **~,** auf einen Zug.

hâu'l|age, die Transportkoſten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). **~er,** der Ziehende. **~ier,** der Beſitzer eines Arbeits- od. Laſtfuhrwerks. **~ing,** das Ziehen; die Laſtfuhre; min. das Fördern.

hâulm, hâum, der (Stroh-)Halm (halm).

hâul'ser, hâult, hâun'çes (**hâun'ses**), ſ. halser, halt, hances.

hâunch, 1. a) die Hanke (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. **~** of an arch, der Bogenſchenkel; **2.** ° das Ende, der Ausgang. **~ed** [hânsht], a. in Zſſ. ...ſchenklig.

to hâunt, I. t. **1.** häufig beſuchen; **2.** a) heimſuchen; (v. Geſpenſtern) umgehen, (in einem Hauſe) ſpuken; this house is **~ed,** in dieſem Hauſe ſpukt es; b) beläſtigen, verfolgen; c) to **~** the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. **II.** i. ſich (oft) einfinden, ſich aufhalten, verkehren. **~**, s. **1.** † die Gewohnheit (einen Ort aufzuſuchen); **2.** der oft beſuchte Ort, Aufenthalt; die Stammkneipe; der Verſammlungsplatz; **~s** of pleasure, Vergnügungsorte; where are his **~s?** wo hat er ſeine Gänge? wo verkehrt er? **3.** a) ſp. das Lager, die Höhle; b) der Schlupfwinkel.

hâun'ter, der fleißige Beſucher.

hâu'rient, a. her. (v. Fiſchen) nach Luft ſchnappend, aufrecht.

haut boy [hō'bōi], **1.** mus. die Hoboe; auch für **~ist**; **2.** (**~-straw'berry**) bot. die Gartenerdbeere *(fragaria elatior).* **~ist,** der Hoboeſpieler, Hoboiſt.

hauteur, der Stolz, Hochmut.

haut-goût, der pikante (Wild-)Geſchmack.

Hăvăn'(n)ă(*h*), auch the **~,** **1.** Havan(n)a (O. u. L.); **2.** havan(n)a (klein), die Havannacigarre.

Hăvănēsē', I. a. havaneſiſch. **II.** s. der Havaneſe.

to hăve (2. s. pres. hast; 3. s. pres. has, † hath; pret. hăd; part. pres. hăv'ing; p.p. hăd), **I.** t. **1.** a) haben, beſitzen; behalten; to **~** for one's own, als eigen beſitzen; what would you **~?** was wünſchen Sie? do well, and **~** well, prv. wie man's treibt, ſo geht's; b) (to **~** on) (Kleider) anhaben; c) bei ſich haben; (Freunde) bei ſich ſehen, (eine Geſellſchaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall **~** it wet, es wird naſſes Wetter eintreten; **2.** a) haben, mit etw. behaftet ſein; b) etw. wegkriegen; she has had it, ſie hat einen Fehltritt begangen, ein Kind gekriegt; **3.** enthalten, einſchließen; **4.** a) wiſſen, inne haben; to **~** by heart, auswendig können; b) erkennen, verſtehen; **~** it! glaube es nur! you **~** me? Sie verſtehen mich? **5.** ergriffen haben; fangen, kriegen; erwiſchen, faſſen; **6.** (Speiſe u. Trank) zu ſich nehmen, genießen; **~** you had your breakfast? haſt du ſchon gefrühſtückt? **7.** a) nehmen, empfangen, bekommen; b) erlangen; s.t. is (not) to be had (of so.), etw. iſt (nicht) zu haben (v. jm.); c) (Kunde) erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; **8.** a) annehmen; einholen, beſorgen; ſich verſchaffen; b) bringen, kommen od. holen laſſen; ſchaffen; **9.** halten; to **~** in honour, in Ehren halten; **10.** to **~** about o.s., bei ſich (in der Taſche) haben; to **~** away, fortſchaffen; to **~** back, zurückſchaffen (laſſen); to **~** before one, vor ſich kommen laſſen; to **~** in, hereinkommen laſſen; to **~** it out of s.o., es aus jm. herauskriegen; es jm. eintränken; to **~** it out with s.o., ſich mit jm. gründlich ausſprechen od. auseinanderſetzen; to **~** over, übrig haben; to **~** up, herauskommen laſſen; vor Gericht ſtellen; **11.** a) to **~** better, rather (mit Inf. ohne to), beſſer daran thun (zu); you had better go at once, Sie ſollten lieber ſogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to **~** as good (mit Inf. ohne to), ebenſogut daran thun (zu); I **~** as lief, es iſt mir ebenſo lieb; b) to **~** to (mit Inf.), müſſen, genötigt ſein; I **~** to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you **~** but to turn round, Sie brauchen ſich nur umzudrehen; c) I **~** done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I **~** done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; **~** done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! **12.** a) (mit acc. u. p.p.) laſſen (eig. bekommen); I **~** a coat made, ich laſſe (mir) einen Rock machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm gebrochen, er brach ſich den Arm; **~** me excused! entſchuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Los haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would **~** you to know, ich wünſchte, daß Sie wüßten, Sie müſſen wiſſen; would you **~** me to ...? verlangen Sie, daß ich ...? ſoll ich etwa ...? do as I would **~** you! folgen Sie mir! **II.** † i. **~** after! laß uns folgen! **~** at you! paß auf! (I will **~** at you, ich will auf dich losfahren); **~** through! laß uns hindurchſetzen! **~** with you! nimm mich mit!

hā'ven [auch hāv'n], **1.** der (See-)Hafen; **2.** der Zufluchtsort, die Freiſtatt. **~-mas'ter,** der Hafenmeiſter.

hāve'-nŏt, pl. **~s,** der Habenichts.

hāv'er, der Beſitzer, Inhaber.

hāv'er-sack, mil. der Proviantſack.

hāv'ing, der Beſitz; die Habe.

† **hā'viour,** ſ. behaviour.

hāv'oc(k), das Gemetzel, Morden; die Verwüſtung, Verheerung; Ausrottung; to make **~** of, verwüſten, verheeren; to play (sad) **~** (with), arg mitnehmen; ° to

Digitized by Google

ā, ē = ē; ī, ō = ō; ū, ȳ = ȳ; ą, ę = ę;

mānŭ, hŏŭse, cŏw, bŏy.

hăr'ĭot.
† **hā'rĭsh.**
hārk! int.
hört! 2.
horchen; 2
to ~ hard
zurückwen
zu komm
stand zum
hārl. du
hăr'lequin
kin. Per
tomime
to ~.
hārlequin
Possen
Hăr'ley.
berühm
hăr'lot.
feile D
rĭsch.
Unzucht
2. das
hārm.
vel; du
Leid
out of
den; b
böse;
böse g
wer
hinein
(im.
Hārm
hārmo
hār'm
harm
hārm
tell
hārm
mit
gen
ruf
1.
Zei
harp
ha.
div
pro
II.
1.
Mu
harp
m.
harr
m
2.
~n
m.
sp.
har
sp.
Har
r
d
t
i
r
.
hăr

[illegible] = ē; [illegible] = ī; [illegible] = ō; [illegible] = ū; [illegible] = ȳ; [illegible] = ą; [illegible] = ę;

[illegible] mānŭ, hŏŭse, cŏw, bŏy.

[illegible] er Name [illegible]
[illegible] an Irländer
[illegible] er Seite.
[illegible] ~ war, he
[illegible] er [illegible]. ~'-.
[illegible] Tanz. ~'-.
[illegible] ~ mar'ket,
[illegible] Vormarket gnäß),
[illegible] Haymarket
[illegible] e gemeiner exige-
[illegible] ~ sack, der
[illegible] ~'-tea,
[illegible] Verbrecher.
[illegible] rant.
[illegible] an Gott. **II.** s. der
[illegible] ~ of Jerusalem.
[illegible] ?
[illegible] mit Tagefahr; at
[illegible] ~ in Gefahr, daß
[illegible] Gefahr laufen; to
[illegible] ~ abkommen lassen;
[illegible] ~ mit Spiel setzen;
[illegible] Barrenbrei; **4.** a) das
[illegible] der Fuchs; to
[illegible] einen Fuchs machen.
[illegible] ~ mit Spiel setzen;
[illegible] ~ s. zu wagen(d).
[illegible] ~ ly, adv.) waglich,
[illegible] mühsam. ~ ness,
[illegible] Tanz; in a ~, un-
[illegible] ~ **I.** i. (imp.) nebeln,
[illegible] Am. sich (nächt-
[illegible] **II.** t. † ob.
[illegible] ~ Furcht jagen; **2.** sl.
[illegible] ~.
[illegible] **I.** s. der Haselnuß-
[illegible] I. a. ~ haselnußartig; **2.** nuß-
[illegible] ~ colour, die Hasel-
[illegible] ~ fruchtbarer, rötlicher Lehm-
[illegible] m. das Haselhuhn *(tetrão*
[illegible] ~ ~.
[illegible] der Haselnuß. ~-tree, der
[illegible] ~-wood, das Haselge-
[illegible] so. die Blindschleiche
[illegible] ~.
[illegible] mit Nebelige, Nebelwetter.
[illegible] ~ nebelig, dunstig; umflort; fam.
[illegible] ~.
[illegible] für His (od. Her) Britannic
[illegible] ~ honourable od. für humble.
[illegible] ~ Habeas Corpus, od. für House
[illegible] ~.
[illegible] (acc. him; dat. [to] him)
[illegible] (od. that), der(jenige), welcher;
[illegible] ~ wenn ich an seiner Stelle
[illegible] I am ~, ich bin derjenige; (in der
[illegible] it ist dran; who is ~? wer ist
[illegible] **II.** s. **1.** † od. fam. die männliche
[illegible] der Mann; **2.** das Männchen
[illegible] ~'-bear, der (männl.) Bär.
[illegible] das Vogel-)Männchen; der Hahn.
[illegible] der Kater. ~'-cousin, der Vetter.
[illegible] der Ziegenbock.
[illegible] **I.** a) das Haupt, der Kopf; ~ first
[illegible] ~ foremost, adv. mit dem Kopfe
[illegible] ~ voraus; taller by the ~, um
[illegible] ~ größer; from ~ to foot, von
[illegible] ~ Fuß, von oben bis unten, über u.
[illegible] ~ and shoulder, bei Kopf u. Kra-
[illegible] mit Gewalt, gewaltsam; over ~ and
[illegible] fam. bis über die Ohren, völlig,

ganzlich; über Hals u. Kopf; ~ over heels, kopflings, kopfüber; over a.one's ~, über jd. Kopf hinweg, mit Übergehung jd.s; ~ to ~, Mann gegen (auch für) Mann; to hang one's ~, den Kopf hängen lassen; to get into a.one's ~, jm. zu Kopfe steigen; my ~ turns, mir schwindelt; not to know whether one stands on one's ~ or one's heels, ganz unklar u. ungewiß sein; to lie on a.one's ~, jm. obliegen; to talk in the ~, mit Kopfstimme, im Falsett, im höchsten Tone sprechen; to lay (the) ~s together, sich (insgeheim) besprechen; to eat one's ~ off, sich zu Tode langweilen; to give (a horse) the ~, (einem Pferde) die Zügel schießen lassen (auch fig); to take ~, sich widersetzen, bäumen (v. Pferden); b) sp. die Kopflänge (des Pferdes beim Wettrennen); to take the ~, voran (voraus) sein, (beim Wettrennen) den Vorrang (ab-) gewinnen; die Führung übernehmen; **2.** a) a fine ~ of hair, schönes Haar; b) sp. das Geweih; **3.** a) (pl. ~) der einzelne Mann, Kopf; das Haupt od. Stück (Vieh); so much a ~, so viel auf jeden; a hundred ~ of cattle, hundert Stück Rindvieh; b) fam. der (Wild-)Bestand; c) † der (Heer-) Haufen; Bestand; **4.** der obere Teil: a) der Kopf (eines Nagels, einer Kohlstaude); der Wurzelstock, Kopf; der Wipfel (eines Baumes); b) die Knospe; c) die Spitze (eines Berges); d) das Vorgebirge; e) die Geschwulst, (Stärke einer) Anschwellung; to bring to a ~, zum Schwären bringen; zu Ende od. zur Entscheidung bringen; to draw to a ~, Eiter ziehen; it has come to a ~, die Sache ist reif; to gather to a ~, eitern; fig. reifen; f) der Destillierhelm; g) das Dach, Verdeck (eines Wagens); der (obere od. untere) Boden (eines Fasses); das obere Fell (einer Trommel); h) der Eingang (eines Kellers); i) die obere Seite, der Avers (einer Münze); ~ or tail (gew. pl. ~s or tails), Kopf od. Rücken, Wappen od. Schrift (beim Aufwerfen einer Münze); I can't make ~ or tail of it, ich werde nicht klug daraus; ~s I win, tails you lose, lang verliert u. kurz bezahlt (beim Hölzchenziehen), überhaupt für falsches Spiel; k) fig. die Spitze, Höhe; der höchste Grad; die Krisis (einer Krankheit); • die Jugend; die erste Stelle, der Ehrenplatz (~ of the table); at the ~, an der Spitze, voran; to be at the ~, anführen (of an army, ein Heer); vorstehen (of an institution, einer Anstalt); vgl. 8; to such a ~, zu einer solchen Höhe, Ausdehnung; l) der Schaum (des Bieres); **5.** der vordere Teil: a) † das Antlitz; b) das Vorderteil (des Schiffes); die Figur des Gallions; der Schiffsschnabel; c) das Kopfende (eines Bettes); d) ~ of a bridge, der Brückenkopf; e) die Front (eines Heeres); to gather ~, sich zusammenziehen; sich sammeln; zu Kräften kommen; überhand nehmen; die Truppen versammeln, vgl. 4, e; to make ~ (against), die Spitze bieten, sich widersetzen, angreifen, Herr werden; sich versammeln, sich zusammenrotten; **6.** a) die Quelle; b) die (Wasser-)Ansammlung; Wassersäule; das Gefälle; c) ~ of pressure, das Maß des Druckes, die Druckkraft; **7.** fig. das Hervorragende, Wichtigste: a) der Hauptteil, die Hauptsache (~ and front); der Titel, die Überschrift; das Kapitel, der (Haupt-)

Digitized by Google

punkt; ~s of the charge, law, die Klagepunkte; on that ~, über jenen Punkt; b) der (Rechnungs-)Posten; to draw to a ~, (Rechnungen ꝛc.) überschlagen; in ~s (od. gekürzt) wiederholen; vgl. 4, e; c) die Rubrik, Klasse; 8. das Haupt; der Vorsitzende; Vorsteher (einer Gesellschaft, Familie ꝛc.); der Rektor (eines Kollegs); der Chef, Prinzipal (~ of a firm); ~'cook-and-bot'tle-wash'er, hum. das Mädchen für alles; 9. a) der Kopf, Sinn, Verstand, die Grütze; to have no ~, keinen Grips haben; to lose one's ~, den Kopf verlieren; irre werden; to turn one's ~, jm. den Kopf verdrehen; to put a thing into one's ~, jm. etw. in den Kopf setzen; it will put her out of her ~, es wird sie von Sinnen bringen; not to trouble one's ~ about s.t., sich um etw. nicht kümmern; he has a ~ and so has a pin, er ist ein Dummkopf; b) der Wille; of one's own ~, nach seinem eigenen Kopfe, fam. auf eigene Faust; he has a ~ of his own, er hat seinen eigenen (od. einen harten) Kopf, seinen Kopf für sich; c) Kopfweh; it gave me a ~ the next morning, ich hatte einen Kater danach; 10. die Oberhand; Macht, Gewalt, Herrschaft, der Einfluß; to gain ~, die Oberhand gewinnen; to get ~, überhand nehmen.

to hĕad, I. t. 1. a) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; b) beschlagen; 2. † enthaupten, köpfen; 3. to ~ up a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden (in ein Faß) einsetzen; 4. a) an der Spitze stehen; anführen; befehligen; to ~ the table, an der Tafel vorsitzen; to ~ the list, in der Liste obenan stehen; to ~ the poll, die meisten Stimmen (bei einer Wahl) haben; b) (der Herde) vorangehen; c) leiten; d) (anderen beim Wettrennen) vorauseilen, zuvorkommen, überholen; 5. a) (feindlich) entgegentreten; b) mar. to ~ the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, beidrehen; to ~ for, gerade lossteuern auf; the wind ~s us, der Wind ist (uns) entgegen; 6. a (in einer Liste) voranstellen, zuerst anführen; beginnen (with, mit); b) rubrizieren; 7. to ~ off, Am. jm. den Vorsprung abgewinnen. II. i. 1. (v. Kohl ꝛc.) einen Kopf ansetzen; 2. mar. einen Kurs haben (to the east, ostwärts); anliegen; how ~s the ship? wie liegt das Schiff an?

hĕad'ăch e, das Kopfweh; (next-morning-~) der Katzenjammer, das graue Elend. **~y,** a. fam. 1. Kopfschmerz verursachend; 2. mit Kopfweh behaftet.

hĕad'-band, die Kopfbinde, das Kopfband; das Kapitälchen (an einem Buche). **~-board,** das Kopfbrett (an einer Bettstelle). **~-bor'ough,** 1. † das Oberhaupt einer Zehentschaft, der Gemeindevorsteher; 2. der (Unter-)Konstabler. **~-boy,** der Erste, *primus omnium* einer Schule. **~-cheese,** Am. der Preßkopf, die Sülze. **~-church,** die Mutterkirche. **~-class,** die erste Klasse. **~-clerk,** der Oberschreiber; erste Commis; Prokurist. **~-dress,** der Kopfputz. **~-ea'rings,** pl. mar. die Nockpardunen (eines Nahsegels).

hĕad'ed, p.a. in Zſ. ...köpfig; hot'-~, hitzköpfig.

hĕad'er, 1. der Anführer; 2. arch. der Schaubader, das Kopfstück; 3. fam. das kühne Stück (der Kopfsprung); das kecke Spiel.

hĕad'-fast, mar. das Anhalttau (zum Befestigen des Schiffes am Lande). **~-gar'gle(s),** vet. eine Krankheit, bes. bei Rindvieh und Schafen. **~-gear,** der Kopfputz; die Kopfbedeckung, der Hut.

hĕad'ĭnĕss, 1. die Unbesonnenheit, Übereilung, Hitze; 2. die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; 3. das Berauschende; 4. fam. die Benommenheit.

hĕad'ĭng, 1. die Überschrift (eines Stückes); typ. der Kolumnentitel; 2. das Bodenholz (zu Fässern). **~-course,** arch. die Kranzleiste (Reihe v. hervorragenden Steinen).

hĕad'-jour'neyman, der Altgeselle. **~-knot,** die Kopfschleife (an einem Kopfputz).

hĕad'land, 1. das Vorgebirge, die Landspitze; 2. der Rain, Heckenrain.

hĕad'lĕss, a. 1. kopflos, ohne Kopf; 2. fig. ohne Oberhaupt; 3. unbedacht, unüberlegt; 4. grundlos.

hĕad'-ledge, mar. das Querstück eines Luckfalls. **~-light,** die Lokomotivenlaterne. **~-line,** typ. die Hauptzeile; Anfangszeile.

hĕad'lŏng, 1. adv. 1. mit dem Kopfe voran; 2. über Hals und Kopf; unbesonnen, unbedachtsam; 3. eilig, hastig, plötzlich. II. a. 1. jäh, abschüssig; 2. jäh dahin schießend; ungestüm, leidenschaftlich.

hĕad'-lugged, p.a. * beim Kopfe gezerrt. **~-main,** der Hauptbewässerungsgraben. **~-man,** der Vorsteher, Vornehmste, das Haupt. **~-mark,** bot. der Ackermohn, die Klatschrose (*papāver rhœas*). **~-master,** der erste Lehrer; Direktor. **~-mas'tership,** das Rektorat. **~-money,** die Kopfsteuer; das Kopfgeld.

hĕad'mōst, a. mar. der (die, das) vorderste.

hĕad'-mould-shot, eine Kinderkrankheit, in der die Kopfnähte übereinander treten. **~-page,** typ. die Anfangskolumne (auf der ein neuer Gegenstand anfängt). † **~-pan,** die Hirnschale. † **~-pence,** s. **~-money.** **~-piece,** 1. die Sturmhaube, der Helm; 2. typ. die Titelvignette; 3. (of a door) der (Thür-)Sturz; 4. * der anschlägige Kopf. **~-post,** der Ständer an der Krippe. **~-quar'ters,** pl. mil. das Hauptquartier. **~-rails,** mar. die Gallionreeling. **~-rope** (of a sail), mar. das Liek od. Leik (eines Segels). **~-sail,** mar. das Vorsegel. **~-sea,** **~-swell,** mar. die von vorn kommenden Wellen. * **~-shake,** das (bedeutsame) Kopfschütteln.

hĕad'shĭp, die oberste Stelle od. Würde; das Rektorat.

† **hĕads'mŏn** (pl. **~mĕn**), der Scharfrichter.

hĕad'-spring, der Urquell. **~-stall,** das Kopfstück, Kopfgestell (eines Zaumes). **~-stock,** mech. der Werkzeughalter. † **~-stone,** der Grundstein; Eckstein.

hĕad'strŏng, a. hartnäckig, halsstarrig. **~nĕss,** die Halsstarrigkeit.

hĕad'-tire, der Kopfputz. **~-wai'ter,** der Oberkellner. **~-wall,** die Flügelmauer (einer Brücke). **~-way,** 1. arch. die Höhe im Lichten; 2. mar. der Anlauf, Gang eines Schiffes; to make ~-way, vorwärts kommen. **~-wind,** mar. der ungünstige, widrige Wind. **~-work,** 1. die Kopfarbeit; 2. arch. Verzierungen am Schlußsteine eines Bogens. **~-work'man,** der erste Arbeiter, Obermann. **~-worm,** die Blindschleiche.

hĕad'ĭly, a. (**~ily,** adv.) 1. hastig, übereilt, unbesonnen, hitzig, heftig; * ungestüm (v. einem Strom); 2. starrköpfig, eigensinnig; 3. berauschend; 4. fam. benommen; schwer im Kopfe.

to hēal, I. t. 1. heilen; zusammenheilen; bibl. gesund machen, reinigen; 2. fig. beilegen, versöhnen. II. i. heilen, heil werden, genesen; to ~ up (od. over), zuheilen.

hea'lable, a. heilbar.

hēald, die Litze, Helfe (beim Weben).

hēa'ler, der Heilende; Arzt. **~ling,** I. p.a. 1. a) heilend; b) († **hēal'fŭl**) heilsam; 2. fig. versöhnlich, mild, sanft. II. s. das Heilen, die Genesung; art of ~ling, die Heilkunde. **~ling-plaster,** das Heilpflaster.

hĕalth, 1. der Gesundheitszustand; good ~, das Wohlbefinden; bad od. ill ~, die Kränklichkeit; 2. die Gesundheit; auch fig. der gesunde Zustand; das Wohl, (the soul's ~, das Seelen-)Heil; 3. die (beim Trinken ausgebrachte) Gesundheit; your (good) ~! auf Ihr Wohl!

hĕalth'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. gesund; 2. heilsam, heilbringend. **~nĕss,** 1. die Gesundheit; 2. die Heilsamkeit.

hĕal'thĭnĕss, die Gesundheit.

hĕalth'lĕss, a. ungesund. **~nĕss,** die Ungesundheit.

hĕalth'-of'ficer, der Gesundheitsbeamte; Quarantäneaufseher.

† **hĕalth'some,** a. heilsam, gesund.

hĕal'thy (**~ily,** adv.), a. 1. gesund; 2. heilsam.

hēam, die Nachgeburt (v. Tieren).

hēap, 1. der Haufe(n) († v. Personen); to put in (od. to lay on) a ~, aufhäufen; in ~s (od. by ~s), haufenweise, in Haufen, in Menge; all of (od. on) a ~, fam. auf einem Klumpen, zusammengekauert; to strike all of a ~, niederschmettern; verblüffen; 2. der (Holzkohlen-)Meiler; 3. ~s, pl. fam. die Fülle, Menge; that's ~s, fam. das ist die Hülle u. Fülle. to ~, t. häufen, sammeln; to ~ up, aufhäufen, aufstapeln. **~'er,** der Aufhäufende. **~'y,** a. aufgehäuft.

to hēar (hēard, hēard), I. t. 1. hören; to ~ mass, die Messe hören; to ~ say, sagen hören; to ~ a (little) bird sing, etw. munkeln hören; we have not heard all (od. the last) of it, wir werden noch mehr davon zu hören kriegen; he won't ~ of it, er will nichts davon hören; to ~ out, bis zu Ende hören; 2. a) zuhören; anhören; erhören; b) law, verhören, vernehmen (a witness, einen Zeugen); gerichtlich untersuchen (a cause, eine Sache); c) (Schüler, od. Gelerntes) überhören, abhören; 3. vernehmen, erfahren; 4. gehorchen. II. i. 1. hören, Gehör haben; 2. horchen, zuhören; 3. Nachricht erhalten (of, [indirekt] über, von; from, [direkt] von; never heard of, unerhört; 4. † Lat. a) (so u. so) genannt werden; b) (ill, well) in (üblem, gutem) Rufe stehen.

hea'rer, der Hörer, Zuhörer.

hēa'ring, 1. das Hören; (sense of ~) das Gehör; hard (od. thick) of ~, schwer- od. harthörig; 2. a) das Gehör; die Audienz; to give (a) ~, Gehör geben, anhören, Audienz erteilen; b) (of wit-

Digitized by Google

nesses) das (Zeugen-)Verhör; 3. der (od. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~-trum'pet, ~-tube, das Hörrohr.

to heär'kĕn [auch härk'n], I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. ~ėr, der Horcher.

heär'sāy, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.

hēarse, 1. a) † das Leichen- od. Trauergerüst, der Katafalk; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † **to** ~, t. einsargen. ~'-cloth, das Leichentuch. ~'-like, a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.

heärt, 1. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, dabei wird einem übel u. wehe; to break s.one's ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Flecke haben; s.t. goes to s.one's ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es thut seinem Herzen wohl; nearest to s.one's ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, starkes Herz; b) als Kosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur-(od. Rot-)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand for a thing, mit Herz u. Hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.one's own ~, ein Mann nach jds. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es thut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.one's ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.one's ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, fam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, guten Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtsam sein; ausreißen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelstück) eines gebauten Mastes; der Doodshoofd (eines Blockes); das Herz (der innerste Teil) eines Taues; c) (a field) in good ~, (ein Feld) in gutem Stande.

heärt'‖**-ache**, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. ~-affec'ting, p.a. herzergreifend. * ~-allu'ring, p.a. herzgewinnend. * ~-appal'ling, p.a. herzerschütternd. ~-bea'ting, das Herzklopfen. ~-blood (~'s-blood), das Herzblut, Leben. ~-bond, arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † ~-brea'ker, die Schmachtlocke. ~-brea'king, I. p.a. herzbrechend. II. ob. * ~-break, s. das Herzeleid. ~-bred, p.a. im Herzen erzeugt. ~-bro'ken, p.a. mit gebrochenem Herzen. * ~-bur'ied, p.a. im Herzen vergraben. ~-bur'ning, I. p.a. herznagend, herzfressend. II. ob. ~-burn, s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). ~-burned, p.a. mit Sodbrennen behaftet. ~-chee'ring, p.a. herzerfreuend, ermutigend. ~-clo'ver, bot. der Gamander *(teucrium)*. ~-complaint', die Herzkrankheit. * ~-consu'ming (~-corro'ding, ~-devou'ring, ~-ea'ting), p.a. herzverzehrend. * ~-dear, a. herzlieb. ~-discour'aging, p.a. herzentmutigend. ~-disease', die Herzkrankheit. ~-ease, s. ~'s-ease. * ~-ea'sing, p.a. herzerleichternd, herzberuhigend.

heär'tĕd, a. im Herzen wurzelnd; in Zss. ...herzig (great'-~, hochherzig). ~-nĕss, in Zss. (hard'-~nese, die Hartherzigkeit).

to heär'tĕn [auch härt'n], t. (up) ermutigen, anfeuern. ~ėr, der (die, das) Ermutigende.

heärt' -enli'vening, p.a. herzbelebend. * ~-expan'ding, p.a. herzerweiternd, herzerhebend. ~-felt, p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * ~-grief, der tiefe Schmerz, Herzenskummer.

heärth, 1. der Herd; 2. der mit Kacheln gepflasterte Boden vor dem Kamin.

heärt'‖**-har'dened**, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. ~-har'dening, p.a. das Herz verhärtend. ~-ha'tred, tödlicher Haß.

heärth'‖**-broom**, ~-brush, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.

heärt' -heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. ~-hea'ving, tiefes Aufatmen.

heärth'‖**-money**, ~-penny, die Herdsteuer. ~-plate, die Herdplatte, das Herdblech. ~-rug, der Kaminteppich, Kaminvorleger. ~-stone, 1. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Scheuern der Herde. **to** ~-stone, t. scheuern.

heär'tie, s. hearty.

heär'tĭnĕss, 1. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heärt'lĕss, a. (~ly, adv.) 1. herzlos; 2. mutlos. ~nĕss, 1. die Herzlosigkeit; 2. die Mutlosigkeit.

heärt'lĕt, das Herzchen.

heärt'‖**-leaf**, s. ~-clover. ~-like, a. herzähnlich.

† **heärt'lĭngs**, pl. Herzchen, s. 'od's.

heärt'‖**-offen'ding**, * p.a. herzverwundend. ~-pea, bot. der Herzsame *(cardiospermum)*. * ~-pier'cing, p.a. herzdurchbohrend. ~-ren'ding, p.a. herzzerreißend. ~'s-desire', der Herzenswunsch. ~-sear'ching, p.a. herzergründend. ~'s-ease, 1. die Ruhe, Zufriedenheit; 2. bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor)*. ~-seed, s. ~-pea. ~-shaped, p.a. herzförmig. ~-shed, p.a. aus dem Herzen vergossen. ~-shell, das Ochsenherz *(isocardia)*. ~-sick, a. krank am Herzen; gemütskrank. ~-sick'ening, p.a. herzquälend. ~-sin'king, die Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

heärt'sŏme, a. herzensfroh; erheiternd.

heärt'‖**-sore**, I. s. 1. das Herzgeschwür; 2. das Herzweh; Herzeleid. II. a. herzbeklemmend. * ~-sor'rowing, p.a. im Herzen betrübt. ~'s-purse, med. der Herzbeutel, das Herzfell. ~-stir'ring, p.a. herzerregend. ~-strings, pl. die Herzfibern; to tear the ~-strings, das Herz zerreißen. ~-struck, p.a. 1. (~-strick'en) im Herzen getroffen; 2. ~-struck injuries, tief geschlagene Herzenswunden. ~-swel'ling, der Groll. ~-thril'ling, p.a. das Herz durchschauernd. ~-touch'ing, p.a. herzrührend. ~-wheel, mech. das Herzrad. ~-whole, a. mit freiem Herzen, frei von Liebe, von Leidenschaft; mit ganzer Kraft, unentnervt. ~-wood, das Kernholz. ~-woun'ded, p.a. tief im Herzen verwundet. ~-woun'ding, p.a. herzverwundend, im Herzen wehe thuend.

heär't‖**y**, I. a. (~ily, adv.) 1. herzlich; innig, aufrichtig; 2. warm, eifrig (in, für); 3. gesund, kräftig, munter; as ~y as a buck, frisch u. munter; 4. lebhaft, froh, fröhlich; 5. herzhaft, stark, derb, tüchtig; fest, dauerhaft; a ~y laugh, ein herzhaftes Gelächter; a ~y meal, eine tüchtige Mahlzeit; ~y food, kräftige Nahrung. II. s. (Sc. ~ie) das Herzchen, Herzenskind; (my) ~ies, fam. Kameraden! (als Anruf).

hēat, 1. a) die Hitze; techn. die (red, Rot-, white, Weiß-)Glühhitze; ~ of fusion, die Schmelzhitze; to take the ~, fig. das Eisen schmieden, da es warm ist; b) fig. die (Heftigkeit der) Leidenschaft; der Zorn, Eifer; das Feuer; c) der laufische Zustand (v. Tieren); 2. sp. a) der (einzelne) Lauf (in einem Wettrennen); b) die Bahn, Entfernung; a dead ~, ein unentschiedener Wettlauf (bei dem zwei Wettrenner zu gleicher Zeit das Ziel erreichen); at a ~, auf einmal, auf einen Streich. **to** ~, I. t. (p.p. † hēat od. hĕt) 1. a) heiß machen, erhitzen; b) heizen; 2. fig. erhitzen, anregen, beleben, aufreizen; 3. * (beim Wettrennen) durchlaufen. II. i. a) heiß, hitzig werden, sich erhitzen; b) sich heizen (lassen). ~'ėr, der, das Heißmachende; der Heizapparat; der Plättbolzen. ~'ĭng, die Erhitzung, Heizung; ~ing-power, die Heizkraft.

hēath, 1. bot. die Heide, das Heidekraut *(erica)*; 2. die Heide, das Heideland. ~'-bell, bot. die Heideblüte *(erica tetrălix)*.

Digitized by Google

~'berry, bot. die Rauschbeere (*empĕtrum nigrum*). ~'-broom, der Besen aus Heide. ~'-bushes, pl. das Heidegebüsch. * ~'-clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~'-cock (~'-game), der Birkhahn (*tetrão tetrix*).

heath'en [auch hēth'n], **I.** s. der Heide; die Heidin. **II.** a. heidnisch. **~dŏm** (~esse), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) **1.** heidnisch; heidenartig; **2.** a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. **~jshness**, der heidnische Zustand. **~ism** (**~ry**), das Heidentum. **to ~ize**, t. heidnisch (zum Heiden) machen. **~ness**, s. **~ishness**.

heath'er, Sc. s. heath, 1. **~-bell**, s. heath-bell. **~-roof**, mit Heidekraut gedecktes Dach.

heath'ery, s. heathy.

heath'-grass, bot. der Dreizahn (*triodia decumbens*). **~-hen**, das Birkhuhn (*tetrão tetrix*). **~-pea**, bot. die Walderbse (*orŏbus tuberōsus*). **~-pout**, das Birkhuhn; vgl. **~-cock**. **~-rose**, die Heiderose.

hēa'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ ground, ~ land, die Heide, das Heideland.

heat'less, a. ohne Wärme, kalt.

heat'-lightning, das Wetterleuchten. **~-stroke**, med. der Hitzschlag.

heăutontimorou'mĕnŏs, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).

to hēave (pret. **~d**, auch hōve; p.p. **~d**, auch hōve, † hō'vĕn), **I.** t. **1.** a) bes. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; **2.** schwellen, aufschwellen machen; **3.** forth) (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; **4.** mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hove! gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufrollen (eine Flagge 2c.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Anker vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite winden, (umlegen, um es zu kielen, kielholen; ~ and in sight! Zuruf an die Matrosen, den Anker zu lichten, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, latten u. Ketten (den Anker einholen); to ~ in stays, anluven (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel beisetzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (s. taught), steif vertäuen (das Ankertau; to ~ to', beidrehen, auf den Wind treiben (den Vorderteil des Schiffes, um dessen Lauf zu hemmen, nach dem Winde wenden); to ~ up, aufheben, aufziehen; emporpumpen; aufwinden, einwinden; fam. a design, einen Plan) aufgeben. **II.** i. **1.** a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, keuchen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', beilegen (vom Schiff); einlegen, einkehren; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; **2.** mar. to ~ and set, vor Anker treiben; bei hohler See vor Anker treiben; to ~ in sight, sichtbar werden (am aufgewundenen Anker, vom Schiffe auf hoher See, v. einem Felsen 2c.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.

hēave, s. **1.** das Heben, Aufheben; **2.** a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Neigung u. Anstrengung zum Erbrechen; **3.** die Anstrengung sich zu erheben.

hēav'en [auch hēv'n], **1.** der Himmel (meist fig.); to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; **2. ~s**, pl. a) der (Sternen-)Himmel; ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Soffitten (der Theaterhimmel). * **~-aspi'ring**, p.a. himmelanstrebend. * **~-ban'ished**, p.a. aus dem Himmel verbannt. * **~-begot'**, **~-born**, **~-bred**, p.a. himmelgeboren, himmelentsprossen. * **~-bright**, a. himmlisch glänzend. * **~-built**, p.a. v. Göttern erbaut. * **~-da'ring**, p.a. dem Himmel trotzend. * **~-direc'ted**, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstrebend; vom Himmel geleitet. * **~-fallen**, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. * **~-git'ted**, p.a. himmel- od. gottbegeistert. * **~-kis'sing**, p.a. in den Himmel ragend.

hēav'enliness, das Himmlische, himmlische Wesen, die himmlische Natur.

* **hēav'en-loved**, p.a. vom Himmel geliebt.

hēav'enly, a. u. adv. himmlisch; ~ bodies, pl. die Himmelskörper; ~ kingdom, das Himmelreich. **~-min'ded**, a. himmlisch gesinnt, fromm. **~-min'dedness**, die himmlische Gesinnung.

* **hēav'en-mo'ving**, p.a. den Himmel rührend. * **~-taught**, p.a. vom Himmel gelehrt.

hēav'enward(s), adv. himmelwärts.

* **hēav'en-war'ring**, p.a. himmelbekriegend.

hēave'-of'fering, das jüdische Hebeopfer.

hēn'ver, **1.** der Hebende; Ablader; **2.** der Hebebaum.

hēav'ily, adv. schwer; to complain ~ly, sich bitter beklagen; to take ~ly, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off ~ly, langsam abgehen (v. Waren). **~ness**, **1.** a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); **2.** die Schwerfälligkeit, Trägheit, Abgespanntheit; **3.** die Dummheit; **4.** der Druck (der Steuern); **5.** die Schwermut, der Trübsinn.

hēa'ving, **1.** die Hebung; **2.** das Schwellen; **~s**, pl. schwere Atemzüge.

hēav'y, a. (**hēav'ily**, adv.) **1.** schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihn schwer empfinden lassen; ~ dragoons, ~ horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~ metal, das Schwermetall; schweres od. grobes Geschütz; **2.** a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, unwegsam; **3.** a) schwerfällig, plump; träge; a ~ sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~ with sleep, schlaftrunken; ~ eyes, matte Augen; a ~ sleeper, j. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~ sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt; e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; a ~ heart, ein schweres Herz; f) langweilig; ~ hours, die Langeweile; vgl. to hang, 2, b; **4.** (~ to the stomach) unverdaulich; **5.** a) schwer ins Gewicht fallend, heftig, stark, tief; a ~ do, fam. ein großer Lärm; a ~ fall of snow (of rain), ein starker Schneefall (heftiger Regenguß); a ~ fire, ein heftiges Feuer (Kanonade); ~ gusts od. squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; a ~ sea, eine hohe, schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten); to lay ~ wagers, hohe Summen wetten; **6.** fett, fruchtbar, ergiebig; **7.** * dunkel, trübe. * **~-gai'ted**, a. schwerfällig gehend, plump, träge. **~-han'ded**, a. plump, ungeschickt. **~-head'ed**, a. dickköpfig, dumm. **~-hear'ted**, a. mit schwerem Herzen. **~-la'den**, p.a. schwer beladen; auch bibl. (bedrückt). **~-spar**, der Schwerspat. **~-weight**, sp. (Gegs. light-weight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).

hębdŏm'ad|al, **~ary**, a. wöchentlich. **~ary**, s. der Wöchner (einer Kathedrale).

Hē'bē, myth. Hebe (Göttin der Jugend).

† **hēb'enon**, das Ebenholz (als Gift).

to hēb'ętate, t. abstumpfen.

hēbętā'tion, **1.** die Abstumpfung; **2.** († **hēb'ętude**) die Stumpfheit.

Hębrā'je(al), a. (**~ally**, adv.) hebräisch.

Hē'brą|ism, der Hebraismus (Sprucheigenheit). **~ist**, der Hebraist, des Hebräischen Kundige.

Hēbrą|is'tje(al), a. hebraistisch.

Hē'brew, **I.** a. hebräisch; a ~ Jew, ein Erzjude. **II.** s. **1.** a) der Hebräer; b) (**~ess**) die Hebräerin; **2.** das Hebräische; 'tis ~ to me, es ist mir unverständlich.

Hēb'ridēs, die Hebriden (Inseln).

Hębrid'|jan, **~ean**, a. hebridisch.

Hēc'ątē [† auch hĕk'ąt], **1.** myth. eine Göttin; **2.** * die oberste der Hexen.

hēc'ątômb [auch tōm], die Hekatombe (Opfer v. 100 Stieren).

hĕck, provinc. **1.** die Raufe; **2.** die Reuse; **3.** die Stromkrümmung.

hĕck'le, s. hackle.

hęc'tic, **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) hektisch, schwindsüchtig; ~ fever, s. s. **1. II.** s. **1.** med. a) die Schwindsucht, Auszehrung; b) das Zehrfieber; **2.** die flüchtige Röte im Gesicht.

hęc'tọgram(me), das Hektogramm (100 Gramm).

hęctŏl'jtęr, der Hektoliter (100 Liter).

hęctŏm'ętęr, der Hektometer (100 Meter).

Hĕc'tọr, **1.** Hektor (trojan. Held); **2.** hector (klein), a) der Eisenfresser, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.

to hĕc'tọr, **I.** t. **1.** (jm.) trotzen, drohen; **2.** quälen, ärgern; einschüchtern; to ~ into, durch Drohungen zwingen zu; to ~ out of, (jm. etw.) abtrotzen. **II.** i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.

Hęctō'rean [auch ō'], a. Hektor betr.

hĕc'tọrism, das Bramarbasieren.

hĕc'tọrly, adv. großsprechend, anmaßend.

hē'd, für he had, he would.

hĕd'dle, die Litze, Helfe (beim Weben).

hędęrā'ceous [shus], a. **1.** (**hĕd'ęral**) Epheu betr.; **2.** (**hędęrōse'**) reich an Epheu.

hędęrĭf'ęrous, a. epheutragend.

Digitized by Google

hĕdge, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, fam. sich irren, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schmiede gehen; over ~ and ditch, über Stock u. Stein.

to hĕdge, I. t. 1. umzäunen, verzäunen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einengen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abbringen. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseite schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hĕdge'‖-bill, s. hedging-bill. **~-bird**, 1. der Zaunschlüpfer (v. Vögeln); 2. s. ~-creeper. * **~-born**, p.a. von niedrigster Herkunft. **~-bote**, s. hay-bote. **~-cree'per**, fam. der Landstreicher, Strolch. **~-fu'mitory**, bot. der Hecken-Erdrauch *(fumaria)*. **~-gar'lic**, bot. der Knoblauchs-Hederich *(alliaria officinālis)*.

hĕdge'hŏg, 1. zo. der Igel *(erinaceus Europæus)*; 2. zo. der Igelfisch, Kugelfisch *(diŏdon hystrix)*; 3. bot. der Igelklee, Hornigel *(medicāgo intertexta)*. **~-thistle**, der Kaktus.

hĕdge'‖-hys'sop, bot. das (Gottes-)Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*. **~-knife**, s. hedging-bill. **~-law'yer**, fam. der Winkeladvokat.

hĕdge'lĕss, a. heckenlos.

hĕdge'‖-mar'riage, fam. die Winkelehe. **~-mus'tard**, der Wegesenf *(sisymbrium officināle)*. **~-net'tle**, bot. eine Art Ziest *(stachys)*. **~-pars'ley**, bot. der Klettenkerbel, die Borstendolde *(torĭlis)*. **~-par'son**, s. ~-priest. † **~-pig**, der (junge) Igel. **~-priest**, der Winkelprediger, Bettelpfaffe.

hĕd'gęr, 1. * der Zaunmacher, Heckenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hĕdge'‖-row, die Baumhecke. **~-school**, die Winkelschule. **~-spar'row**, zo. die Heckenbrunelle, Baumnachtigall *(motacilla modulāris)*. **~-stake**, der Zaunpfahl. **~-tav'ern**, die Winkelkneipe. **~-war'bler**, s. ~-sparrow. **~-wri'ter**, der Winkelskribent.

hĕd'ging-bill, die Hippe; Zaunsichel.

† **hĕd'ly-mĕd'ly**, der Wirrwarr.

to hēed, t. acht haben, achten (auf), beachten, beobachten. **~**, s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; to give ~, achtgeben, aufmerken (to, auf); to take ~, sich vorsehen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; 3. * der Schutz.

hēed'fŭl, a. (**~ly**, adv.) achtsam, aufmerksam (of, auf); wachsam. **~nĕss** († **hēe'djnĕss**), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

heed'lęss, a. achtlos, unachtsam (of, auf); unbedacht. **~nĕss**, die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

† **hēe'd‖ly**, a. (**~lly**, adv.) s. heedful.

to hēe'hâw, t. i-a schreien (wie ein Esel).

hēel, 1. a) die Ferse; to kick up one's ~s, fam. springen u. tanzen; ~s over head, Hals über Kopf, übereilt; from head to ~ (= neck and ~s), vom Kopf bis zu den Zehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., jm. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Fersengeld geben, ausreißen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stock (Zwangklotz) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up s.one's ~s, jm. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umdrehen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Huf (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (künstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a rafter, der Sparrenfuß; c) mar. die Hacke, der Hiel, Hieling (hintere Teil des Kiels); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluß, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) besohlen; 2. † (Kampfhähne) beisporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to hēel, i. mar. sich auf die Seite legen, krängen, hellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hēe'lęr, 1. sp. der mit den Sporen wacker kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

hēel'‖-bone, med. das Fersenbein. **~-piece**, **~-tap**, der Absatzfleck, Hinterfleck; sl. die Neige im Glase. to ~-piece, to ~-tap (~ped [pt], ~ped), t. besohlen (Schuhe). **~-post**, der hintere Ständer eines Stalles.

hēer, ein Garnmaß von 600 Yards, zwei Gebinde.

hĕft, 1. † die Hebung, der Ansatz zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hĕg'ęmŏny, die Hegemonie, Führerschaft.

Hĕg'jrą [auch hęjī'rą], die Hedschra (Flucht Mohammeds, 622).

hăi'dăy, s. heyday.

hēif'ęr, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

helgh! int. frisch auf! (Aufmunterung). **~'-hō!** int. 1. heda! holla! (Ruf in die Ferne); 2. hei! heisa! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); **~'-ho for ...!** o hätt ich doch ...!

heĭght, 1. die Höhe; ~ of water, der Wasserstand; die Druckhöhe des Wassers; ~ of swell, die Stauhöhe; barometric ~, die Barometerhöhe; ~ of fall, die Fallhöhe; 2. die Anhöhe, der Hügel, Berg; 3. typ. die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. † die Polhöhe, der Grad der Breite; 5. fig. a) der hohe od. höchste Grad, Gipfel (of a fever, of folly); b) der hohe Rang, die Würde; c) die innere Stärke; d) die äußerste Anstrengung; e) die Ausbildung; f) die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.

to heĭgh'tęn [auch hīt'n], t. 1. erhöhen (auch fig.); 2. vergrößern, vermehren; 3. erheben; begeistern; 4. verschönern, heben. **~ĭng**, die Erhöhung, Verschönerung.

heĭgh'ty-tĭgh'ty, s. highty-tighty.

hei'nous [hā'], a. (**~ly**, adv.) abscheulich, verrucht, frevelhaft. **~nĕss**, die Abscheulichkeit, Verruchtheit.

heir [ȧr], 1. der Erbe; to be ~ to, erben; joint ~, der Miterbe; ~ apparent (pl. ~s apparent), der gewisse, unstreitige Erbe; ~ general, der Universalerbe; ~ presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe; 2. † die Erbin; 3. * der Sproß, das Kind. * to ~, t. erben. **~'dŏm**, das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

hei'ress [ȧr], die (reiche) Erbin.

heir'‖lęss [ȧr'], a. ohne Erben, unbeerbt. **~loom**, das Mobiliarvermögen; Erbstück. **~ship**, die Erbschaft; das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Hejira, s. Hegira.

hĕld, s. to hold.

Helena, 1. [hĕl'ęnạ] a) He'lena; b) od. **Hĕl'ęn**, Hele'ne (FN.); 2. St. ~ [auch hęlē'nạ], (die Insel) St. Helena.

he'liąc, hęli'ąc ąl, a. (**~ally**, adv.) auf die Sonne bezüglich; ~(al) rising of a star, das Sichtbarwerden eines Gestirns kurz vor Sonnenaufgang; ~(al) setting of a star, das Verschwinden eines Gestirns gleich nach Sonnenuntergang.

hēljăn'thus, bot. die Sonnenblume.

hĕl'jcąl, a. schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; ~ curve od. line, die Spirallinie.

hęlic'jfŏrm, a. schneckenartig.

hĕl'jcoĭd, hĕljcoĭ'dąl, a. spiral.

Hĕl'jcŏn, der Helikon (Musenberg) in Böotien.

Hĕljcō'nįąn, a. helikonisch.

Hĕl'(j)gọląnd, Helgoland.

hēljọcęn'trjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) astr. heliocentrisch; wie vom Mittelpunkt der Sonne aus gesehen; denselben betr.

hē'ljọchrōme, das Heliochrom, farbige Lichtbild.

hēljọchrŏm'jc, a. heliochromisch.

hēljŏch'rọmy, die Heliochromie.

Hēljọgăb'ąlŭs, Heliogabal (altröm. Kaiser [† 221 n. Chr.]), Typus roher Sinnlichkeit.

hē'ljọgrąph, das heliographische Bild.

hēljọgrăph'jc(ąl), a. heliographisch; ~ chart, die Sonnenkarte.

hēljŏg'rąphy, 1. die Sonnenbeschreibung; 2. die Heliographie, Photographie. **~l'ątry**, der Sonnendienst. **~m'ęter**, der Heliometer (Instrument zur Messung des Sonnendurchmessers od. sehr kleiner Winkel).

hē'ljọ‖scōpe, das Helioskop, Sonnenfernrohr. **~stăt**, phys. der Heliostat, Lichtwerfer. **~trōpe**, 1. bot. die Sonnenwende, das (auch der) Heliotrop *(heliotropium)*; 2. min. der Heliotrop (grüner Chalcedon mit blutroten Punkten). **~type-printing**, der Lichtdruck.

hēljsphēr'jc(ąl) line, mar. die Loxodrome.

hē'lix (pl. **hēl'jcēs**), 1. die Schnecken- od. Schraubenlinie; 2. zo. die Schnirkelschnecke; 3. arch. die Schnecke (der korinth. Säulenordnung); 4. med. der äußere Ohrrand.

Digitized by Google

he'll, für he will.

hĕll, 1. die Hölle; a ~ of a life, ~ upon earth, ein Höllenleben; ~ broke loose, ein Höllentreiben u. Höllenleben; to play ~ with a.o., vulg. jm. teuflisch mitspielen; 2. die Spielhölle; 3. † die Hölle (des Schwerts); 4. † der Kerker. • ~'-black, a. höllenschwarz. • ~'-born, p.a. in der Hölle geboren. • ~'-brewed, p.a. in der Hölle bereitet. • ~'-broth, der Höllentrank. • ~'-doomed, p.a. zur Hölle verdammt.

Hĕl'lạs, alter N. Griechenlands.

hĕl'lẹbȯre [auch ō], **hẹllĕb'ọrŭs**, bot. die Nieswurz.

Hẹllēn'ịc [auch hẹllē'nịk], **Hẹllē'nịạn**, a. hellenisch, die Hellenen (**Hẹllē'nēs**) betr., griechisch.

Hĕl'lẹn ịsm, der Gräcismus, die griechische Sprucheigentümlichkeit. **~ist**, der Hellenist: 1. der griechisch schreibende Jude; 2. der des Griechischen Kundige.

Hẹllẹnis'tịc(ạl), a. hellenistisch; judengriechisch.

to hĕl'lẹnize, i. sich der griechischen Sprache bedienen.

Hĕl'lẹspont, der Hellespont (Straße der Dardanellen).

Hẹllẹspŏn'tịne, a. hellespontisch.

hĕll'-fire, das Höllenfeuer. • **~-gate**, das Höllenthor. • **~-gov'erned**, p.a. von der Hölle regiert. • **~-ha'ted**, p.a. verhaßt wie die Hölle. **~-hound**, der Höllenhund (auch fig.).

hĕl'lịsh, a. (**~ly**, adv.) höllisch, teuflisch. **~nĕss**, das Höllische.

hĕl'lite, der geschäftsmäßige Spieler.

hell'-kite, • der Höllengeier. • **~-pains**, die Höllenpein.

hĕll'wạrd, adv. höllenwärts; nach der Hölle zu.

hĕlm, mar. 1. die Ruderpinne (Hebel am Steuer); 2. das Steuer(ruder) (auch fig.); the man at the ~, der Steuermann; ~ alee! das Ruder in Lee! right the ~! ~ amidships! mittschiffs das Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! ~ a-port, port the ~! das Ruder (beim) an Backbord! the ~ aweather! das Ruder zu luvwärts! the vessel answers the ~ readily, das Schiff läßt sich gut steuern; at the ~ of affairs, am Ruder (in der Regierung); to sit at the ~, am Ruder sein; to take the ~, die Leitung übernehmen. • to ~, t. steuern, führen, leiten.

• **hĕl'mẹd**, a. behelmt.

hĕl'mẹt (• **hĕlm**), der Helm (auch her. u. bot.). **~-flow'er**, bot. der Eisenhut, Sturmhut (*aconĭtum*). **~-pig'eon**, zo. die Helmtaube (*columba galeăta*). **~-shaped**, p.a. bot. helmförmig. **~-shell**, zo. die Helmschnecke (*cassis*).

hĕl'mịnth, der (bes. Eingeweide-)Wurm.

helmin'th ịc, I. a. Würmer betr., Würmer vertreibend. II. s. od. **~ọgŏgue**, das Wurmmittel. **~ọlite**, die Wurmversteinerung.

hĕlmịnthọlŏg'ịc(ạl), a. Würmer u. ihre Naturgeschichte betr.

hĕlmịnthŏl'ọgist, der Helmintholog. **~y**, die Helminthologie Naturgeschichte der (Eingeweide-)Würmer.

hĕlm'lẹss, a. ohne Steuerruder.

hĕlm'-port, das Hennegat (Öffnung im Hinterschiff, durch welche der Ruderpfosten hindurchgeht).

hĕlmṣ'mạn, der Steuermann.

hĕlm' wind, provinc. ein von den Gebirgswolken kommender Wind.

hē'lọt [auch hĕl'ọt], der Helote, spartanische Sklave. **~ịsm**, das Helotentum, die Leibeigenschaft.

to hĕlp (**~ed** [pt], † hŏlp; **~ed**, † hŏl'pẹn), I. t. 1. jm. helfen, Hülfe leisten, beistehen; so ~ me God! so wahr mir Gott helfe (beim Eide); 2. a) (einem Dinge) abhelfen, etw. hindern, ändern; who can ~ it? wer kann es hindern? it cannot be **~ed**, es läßt sich nicht ändern, es muß so sein; b) umhin können; I cannot ~ remarking, ich muß bemerken; c) vermeiden, sich erwehren (a feeling, eines Gefühls); d) † j. von etw. (of s.t.) befreien; j. heilen; 3. forthelfen, befördern; 4. (to s.t.) a) jm. zu etw. verhelfen, jm. etw. verschaffen; b) jm. (bei Tisch) vorlegen, aufthun; reichen; may I ~ you to some potatoes? kann ich Ihnen mit Kartoffeln dienen? to ~ o.s. (to s.t.), (sich) zulangen, auch hum. manien, stehlen; ~ yourself, bedienen Sie sich; 5. to ~ down, hinunter helfen; fig. zum Untergange beitragen. to ~ forward, aufhelfen, befördern. to ~ in, hinein helfen. to ~ off, durch Hülfe entfernen, fortbringen helfen; forthelfen; to ~ s.o. off with, jm. etw. ausziehen helfen. to ~ on, forthelfen, aufhelfen, (etw.) befördern; to ~ s.o. on with, jm. etw. anziehen helfen. to ~ out, jm. hinaus helfen (aus einer Verlegenheit); jm. (aus)helfen; to ~ s.o. out of a scrape, jm. aus der Patsche helfen. to ~ over, jm. hinüber helfen, über etw. weg helfen. to ~ up, jm. aufhelfen. II. i. Hülfe leisten, behülflich sein; zu etw. beitragen.

hĕlp, s. 1. die Hülfe, der Beistand; by the ~ of, vermittels, mittels; mit Hülfe von; at ~, zur Hülfe bereit; wind at ~, günstiger Wind; there is no ~ for it, dem ist nicht abzuhelfen; 2. a) die helfende Person od. Sache; der Gehülfe, die Gehülfin (um Lohn); lady's ~, die Stütze der Hausfrau; b) Am. der Dienstbote; c) (Hülfs-)Mittel; d) Portion (bei Tisch).

hĕl'pẹr, der Helfer, Beistand; Gehülfe, Diener; • der zu etw. (to s.t.) Verhelfende; a **~-on'**, ein Beförderer.

hĕlp'fŭl, a. 1. behülflich, hülfreich, willig; 2. dienlich, nützlich, heilsam. **~fŭlnĕss**, die Behülflichkeit; der Beistand. **~lẹss**, a. (**~lẹssly**, adv.) 1. hülflos, unvermögend; 2. ohne Beistand, verlassen, elend. **~lẹssnĕss**, die Hülflosigkeit &c.

hĕlp'mātе, † **~mēet**, der Gehülfe, Teilhaber; die Genossin, Gattin.

hĕl'tẹr-skĕl'tẹr, adv. fam. holter(bi)polter, über Hals u. Kopf, durcheinander.

hĕlve, der Stiel (einer Axt) (min. auch hĕl'vẹr); to throw the ~ after the hatchet, prv. alles verloren geben; leichtsinnig verschwenden. to ~, t. mit einem Stiele versehen.

Hẹlvē'tịa [shịạ], Helvetien, die Schweiz. **~tịan** [shịạn], a. s. Helvetic. **~tịi** [shịī], die alten Helvetier.

Hẹlvĕt'ịc, a. helvetisch, schweizerisch; ~ confederacy, die schweizerische Eidgenossenschaft.

Hĕl'y, für Hel, Helen, Lenchen (FN.).

A. hĕm! h'm! (auch **hŭm!**) I. int. hem! hm! II. s. das Hem; Räuspern. to ~ (**~med**, **~med**), i. hem rufen; sich räuspern; to ~ and haw, (in der Rede) stocken.

B. **hĕm**, s. der Saum; die Einfassung, der Rand; to kiss the ~ of a.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen. to ~ (**~med**, **~med**), t. 1. (um)säumen; einfassen, besetzen; 2. (about, round, in) umgeben, einschließen, umringen, einengen.

hĕm'ạ|chāte, min. der Blutachat. **~chrōme**, der Blutfarbstoff. **~tite**, min. der Hämatit, Blutstein, faserige Roteisenstein, rote Glaskopf.

Hĕm'ạnṣ [selt. hē'], eFam.N.

hĕmẹrạlō'pịạ, med. die Nachtblindheit.

hĕm'ị, halb... (in Zss.).

hĕmịcrā'nịạ, **hĕm'ịcrāny**, med. das einseitige Kopfweh, die Migräne.

hĕm'ịcȳcle, 1. der Halbkreis; 2. der halbe Cyklus.

hĕm'ịnạ, altröm. (Flüssigkeits-)Maß; med. ungef. 10 Unzen.

hĕmịō'pịạ, **hĕm'ịōpsy**, med. das Halbsehen.

hĕmịplē'gịạ, **hĕm'ị|plĕgy**, **~plĕxy**, med. die halbseitige Lähmung.

hẹmịp'tẹr|ạ, pl. zo. die Halbflügler. **~ạl**, **~oŭs**, a. halbflügelig.

hĕm'ịsphēre, die Hemisphäre, Halbkugel.

hĕmịsphĕr'ịc(ạl), a. hemisphärisch, halbkugelig.

hĕm'ịstịch, der Halbvers.

hẹmịs'tịchạl, a. hemistichisch.

hĕm'ịtrōpe, I. od. **hẹmĭt'ropạl**, a. hemitropisch, halb umgewendet. II. s. der Zwillingskrystall.

hĕm'lọck, 1. bot. der (gefleckte) Schierling (*conium maculātum*) (vgl. water-~); 2. (**~-spruce**, **~-tree**) die Schierlingstanne, Hemlockstanne (*abies canadensis*).

hẹmŏp'tysis, med. das Blutspeien.

hĕm'ọrrhage, med. der Blutfluß.

hĕmọrrhăg'ịc, a. einen Blutfluß betr.

hĕmọrrhōi'dạl, a. med. hämorrhoidalisch.

hĕm'ọrrhōidṣ, pl. med. die Hämorrhoiden.

hĕmp, bot. der Hanf (*cannăbis*); young ~, der Galgenstrick. **~'-ag'rimony**, bot. der Wasserdosten (*eupatorium cannabĭnum*). **~'-bea'ter**, der Hanfbrecher. **~'-brake**, die Hanfbreche. **~'-close**, **~'-plot**, **~'-yard**, das Hanffeld. **~'-comb**, die Hanfhechel. **~'-dres'ser**, der Hanfbereiter. **~'-kiln**, die Hanfdarre. **~'-lin'en**, die Hanfleinwand. **~'-net'tle**, bot. die Hanfnessel, der Hohlzahn (*galeopsis*). **~'-seed**, der Hanfsame.

hĕm'pẹn, a. hänfen; • grob; to die of a ~ fever, sl. gehängt werden; ~ cravat, der Strick um den Hals; ~ rope, das Hanfseil; ~ thread, der Hanfzwirn; ~ widow, sl. die Witwe eines Gehängten.

hĕm'-stitch, die Hohlnaht; Saumnaht. to **~'-stitch**, besäumen.

hē'mūse, sp. das dreijährige Reh.

hĕn, 1. die Henne; busy as a ~ with one chicken, unermüdlich sorgsam; 2. das Weibchen (v. Vögeln), die Sie; ~ of a pheasant, die Fasanenhenne; vgl. Guinea-~, pea-~.

hĕn'bāne, 1. (**~-bell**) bot. das Bilsenkraut (*hyoscyămus niger*); 2. das Gift, etw. (tödlich) Widerwärtiges. **~blt**, bot. der Bienensaug, die taube Nessel; bes. der stengelumfassende Bienensaug (*lamium*

Digitized by Google

amplexicaule). ~-blindness, die Hühneraugenblindheit, Nachtblindheit. ~-coop, der Hühnerverschlag.

hĕnçe, adv. **1.** a) (*from* ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; **2.** von jetzt ab, binnen; a year ~, binnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; **3.** hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ....

hĕnçe'fōrth [auch ð], **hĕnçefōr'ward** († ~ş), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.

• **hĕnçe'-depar'ture, ~-going,** der Fortgang von hier.

hĕnch'mạn, der Knappe, (Leib-)Page.

hĕn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.

hẹndĕc'ạgŏn, math. das Elfeck.

hẹndĕcạ syllăb'jc, a. elfsilbig. **~sỹl'lạble,** der elfsilbige Vers.

hẹndī'ạdys, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).

hĕn'||-dri'ver, zo. eine Falkenart. **~-harm, ~-har'rier,** zo. der Martinsvogel, die Kornweihe *(falco cyanĕus).* **~-hear'ted,** a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. **~-house,** das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.

hĕn'nạ, bot. der (Al-)Hennastrauch *(lawsonia inermis);* die Alkannawurzel; das Alkannarot.

hĕn'nęry, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.

Hĕn'ny, für Henrietta, Jettchen.

Hĕn'ry, Heinrich.

hĕn'||-pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. **~-roost,** die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.

hĕn'ş'-fo͝ot, bot. der Erdrauch *(fumaria).*

† **to hĕnt** (hĕnt, hẹnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † **~,** s. die Ergreifung.

hĕp, s. hip, *B.*

hępăt'jc(ạl), a. **1.** die Leber betr.; **2.** leberbraun. **~ gas, ~ air,** chem. das Schwefelwasserstoffgas. **~ cinnabar,** min. das Quecksilberlebererz.

hępăt'jcạ, bot. das Leberblümchen.

hĕp'ạtite, min. der Leberstein (bituminöser Schwerspat).

·hĕpạt ī'tjs, med. die Leberentzündung. **~ăl'gjạ,** med. der Leberschmerz.

hępătọ cỹs'tjc, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. **~găs'trjc,** a. med. Leber u. Magen betr.

hĕpạt ŏg'raphy, ~ŏl'ọgy, med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.

hępătọlịthi'ąsis, med. die Gallensteinbeschwerden.

hĕp'tạ chŏrd, 1. das Heptachord (die siebensaitige Leier); **2.** die Septime. **~gŏn,** math. das Siebeneck.

hęptăg'ọnąl, a. math. siebeneckig, siebenseitig.

hĕptạhē'drọn, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).

hęptăm'ęrŏn, ein Buch (mit den Thaten od. Erzählungen) v. sieben Tagen.

hęptăm'ęroŭs, a. sieben Tage betr.; siebenteilig.

hęptăn' drjạn, ~drọus, a. bot. mit sieben Staubfäden.

hęptăn'gūlạr, a. math. siebeneckig.

hęptăr'chjc, a. heptarchisch, mit sieben Reichen.

hĕp'tạrchy, die Heptarchie (sieben angelsächs. Reiche in Engl.).

hĕp'tạteu̇ch, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).

hĕr, **I.** acc. v. she. **II.** poss. ihr, ihre, ihr; **Her Majesty's carriage,** hum. der (schwarze) Gefängniswagen.

Hĕrạclī'dæ, pl. die Herakliden, Abkömmlinge des **Hĕr'ạclēs,** Herakles (Herkules).

Hĕrạclī'tus, der weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).

hĕr'ạld, 1. der Herold; der Wappenherold; **~'ş college, ~'ş office,** das Heroldsamt, Wappenamt; **2.** der Ausrufer; **3.** der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. **to ~,** t. (als Herold, feierlich) einführen; ankündigen.

hęrăl'djc(ạl), a. (**~ally,** adv.) heraldisch.

hĕr'ạld ry, 1. die Heraldik, Wappenkunde; • die Bedeutung der Wappen; **2.** das Heroldsamt; **3.** der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. **~ship,** das Heroldsamt.

hĕrb [† u. Am. ĕrb], das Kraut, die Pflanze; **~ş,** pl. Gemüse.

hęrbā'ceous [shụs], a. krautartig.

hĕr'bạge [† u. Am. ĕr'], 1. das Gras, die Weide, Trift; **2.** das Weiderecht; **3.** das Weidegeld. • **~d,** p.a. mit Gras bedeckt.

hĕrb -a-grace', † **~-grace'** (~ of grace), bot. die Raute *(ruta).*

hĕr'bạl, **I.** a. Kräuter od. Pflanzen betr. **II.** s. das Herbarium. **~ịsm,** die Kräuterkunde. **~ist, hĕr'bạrist,** der Kräuter- od. Pflanzenkenner; Pflanzensammler; der Arzeneikundige.

hęrbā'r jum, Lat. (pl. **~jạ, ~jums**) das Herbarium, die Pflanzensammlung.

to hĕr'bạr ize, s. to herborize. **~y,** der Kräutergarten.

hĕrb'||-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(gēum urbānum).* **~-chris'topher,** das Christophskraut *(actæa spicāta).*

hĕr'bẹlĕt, s. herblet.

hęrbŏs'ęent, a. krautartig wachsend.

hĕr'bid, s. herbous.

hęrbĭf'ęroŭs, a. Kräuter od. Gras hervorbringend.

hĕr'bịst, s. herbalist.

hęrbĭv'ọr ą, Lat. pl. kräuterfressende Tiere. **~oŭs,** a. kräuterfressend.

hĕrb'||ęss, a. grаslos, unbewachsen. **~ęt,** das Kräutchen, Pflänzchen.

hĕr'bọrist, s. herbalist.

hĕrbọrizā'tiọn, 1. das Kräutersammeln, Botanisieren; **2.** die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.

to hĕr'bọrize, **I.** i. Kräuter suchen, botanisieren. **II.** t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; **~d stones,** pl. Dendriten.

hęrbōse', **hĕr'bọus,** a. kräuterreich, bewachsen.

hĕrb' -par'is, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia).* **~-rob'ert,** das Ruprechtskraut *(geranium Robertiānum).* **~'-shop,** der Kräuterladen. **~-true'love,** s. **~-paris.**

hĕrb'womạn [wŭm], die Kräuterhändlerin, Höferin.

Hĕrcula'n ęạn, a. herkulanisch, Herkulanum (**~ę'ụm**) am Vesuv betr.

Hęrcū'lęạn, a. Herkules betr.; herkulisch, riesenkräftig, riesenmäßig.

Hĕr'cūlēş, Herkules; pillars of **~,** die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.

Hęrcỹn'jạn, a. hercynisch; **~ forest,** der hercynische (Thüringer) Wald.

hĕrd, **1.** a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Rehe u. s. w.); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; **2.** † der Hirt. **to ~** (together), **I.** i. **1.** in Herden (Rudeln, Rotten) leben; **2.** sich gesellen. **II.** t. zu einer Herde vereinigen. **~'ęr,** s. **~sman.**

hĕrds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras *(phlēum pratense).*

hĕrdş'măn († **hĕrd'măn**) (pl. **hĕrdş'mĕn**), der Hirt.

hēre, adv. **1.** a) hier; hiesigen Orts; **~ and there,** hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; **~,** there, and everywhere, überall; it was Mr. N. **~,** Mr. N. there, es hieß Herr N. hinten u. Herr N. vorne; **~ to-day, and gone to-morrow,** flüchtig u. vergänglich; that's neither **~** nor there, fam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; **~** is to you! (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! **~** goes, int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; **2.** in diesem Leben, hienieden; **3.** hierher; come **~!** komm her! look **~,** sieh einmal!

hēre'||ąbōut (fam. **~abouts, ~away**), adv. hier herum. **~ąbōve,** adv. hier oben.

hērea'ftęr, **I.** adv. hiernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. **II.** s. der künftige Zustand, die Zukunft.

hēre-ąnd-the'rejạn [thâr], der Überall und Nirgends, der Heimatlose.

hērea't', hierüber.

hēre bęlōw', hier unten; com. am Fuße dieses. **~bỹ',** 1. hierdurch; **2.** nebenbei; com. beigefügt, hiermit.

hęrĕd'jt ąble, a. erblich (**~ably,** adv. durch Erbrecht, als Erbteil).

hĕrędit ąmẽnt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

hęrĕd'jtăr jnĕss, die Erblichkeit. **~y,** a. erblich (auch fig.); **~y prince,** der Erbprinz. **~jly,** adv. erblich, durch Erbschaft.

Hĕr'eford [† hĕr'fọrd], cO.

hērefrŏm', adv. hiervon.

here in', adv. hierin; **~in** after mentioned, **~in** before mentioned, law, hier nacherwähnt, hier vorerwähnt. **~in'tọ,** adv. hier hinein, hierein. **~ŏf'** [ŏv'], adv. hiervon. **~ŏn', ~upŏn',** adv. hierauf, hierüber. **~o͝ut',** adv. hieraus.

hĕr'ęsiärch [od. hęrē'si hęrē'zi], der Erzketzer, das Ketzerhaupt.

hĕr'ęsy, die Ketzerei; **board of ~,** das Ketzergericht.

hęrĕt'jc, I. od. **hęrĕt'jcal,** a. (**hęrĕt'jcally,** adv.) ketzerisch. **II.** s. der Ketzer.

hēretŏ' [tû'], adv. hierzu.

hĕr'ę tŏch, ~tọg [auch hē'rę], der Heerführer, Herzog.

hēretọfọre' [auch fŏr'], adv. vormals.

hēre ụntŏ', adv. hierzu. **~ụpŏn',** adv. s. **~on.**

hērewĭth' [auch th], adv. hiermit.

hĕr'jọt, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergewette, beste Haupt (Lehnsweisen). **~ąble,** a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

Digitized by Google

hēr'isson (od. **herīs'on**), mil. der Sturmpfahl, Sturmbalken, Sperrbaum (alte Befestigung).

hēr'it able, a. erbfähig; erblich. **~age,** die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; bibl. das Volk Gottes, Erbe. **~or,** Sc. der Grundbesitzende (des Kirchspiels).

hēr'ling, Sc. die (Lachs-)Forelle.

hermaph'rodite. I. s. der Hermaphrodit, Zwitter; bot. die Zwitterblüte. II. a. **hermaphrodit'ic(al),** a. **~ally,** adv.) hermaphroditisch, zwitterhaft; **~brig,** mar. die vorn Rahsegel, hinten Schoonersegel führende Brigg.

hermaph'rodit(e)ism, der Zwitterzustand, die Zwitterbildung.

hēr'meneū'tic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) hermeneutisch. II. **~s,** s. pl. die Hermeneutik, Auslegungskunst.

Hēr'mēs, myth. Hermes (Merkur).

hermet'ic al, a. (**~ally,** adv.) 1. hermetisch, luftdicht (verschlossen); **~ally sealed,** luftdicht verschlossen; 2. † chemisch.

• **Hēr'mia,** Hermia (Fr.).

Hermi'one, Hermione (griech. Fr.).

hēr'mit, 1. der Eremit, Einsiedler; Klausner; 2. † der Bettbruder, Beter. **~age** († **~ary**), die Einsiedelei, Klause. **~ess,** die Einsiedlerin. **~-crab,** zo. der Einsiedlerkrebs *(pagūrus)*.

hermit'ical, a. einsiedlerisch.

hermodāc'tyle, die Hermodattel (Arzneimittel).

hēr'nị a. med. der (Eingeweide-)Bruch. **~al,** a. einen Bruch betr.; **~al truss,** das Bruchband. **~ous,** a. mit einem Bruche behaftet.

hē'rō (pl. **~es**), 1. der Held; 2. der Heros, Halbgott.

Hēr'od, Herodes, König der Juden; vgl. to out-herod.

Herō'dian, a. herodisch; **~ disease,** die Bauchwassersucht.

herō'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) 1. heroisch, heldenmäßig, heldenmütig; **~ line,** das Heldengeschlecht; 2. episch. II. s. (**~ verse**) der epische (heroische) Vers, Hexameter im Griech. u. Lat., fünffüßiger Jambus im Engl.); **~s,** pl. heroische Stanze. **~alness,** das Heroische, der Heldenmut.

hēroi-cōm'ic(al) [od. **hēroi'**], heroisch-komisch.

hēr'o ine, die Heldin. **~ism,** der Heldenmut.

hēr'on, zo. der Reiher; **common ~,** der gemeine Reiher *(ardĕa cinerĕa)*; **~'s bill,** bot. der Reiherschnabel *(erodium)*. **~ry,** der Reiherhorst (wo Reiher nisten).

hē'ro ship, die Heldenschaft. **~-wor'ship,** die Heroenverehrung, der Heroenkultus.

hēr'pēs, med. die Flechte (Hautkrankheit).

herpēt'ic al, a. med. flechtenartig.

herpētolōg'ic(al), a. die Lehre v. den Reptilien betr.

herpētol'ogy, die Lehre v. den Reptilien.

hēr'ring, zo. der Hering *(clupĕa harengus)*; **king of the ~s,** der Heringskönig *(regulĕcus gleane)*; **red ~,** der Bückling. **~-bone,** 1. (**~-bone stitch, ~-bo'ning**) der Grätenstich (beim Nähen); 2. arch. **~-bone work**) der Fischgrätenverband, Heringsgrätenbau (Mauerwerk mit Steinen fügt im Winkel gegeneinander). **~-buss,** der Heringsbüse (Fahrzeug). **~-eu'rer,** der Aberntet von Heringen. **~-fish'ery,** der Heringsfang. **~-gut'ted,** a. sl. mager wie ein Hering, klapperdürr. **~-pond,** hum. die See. **~-smack,** der Heringsjäger (Schiff). **~-time,** die Heringzeit. **~-work,** s. **~-bone work.**

Hēr'rn'hūtẹr [auch **hernhû'tẹr**], der Herrnhuter.

hēr'ṣ, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hēr'schel [sh], 1. Jam.N.; 2. astr. der Uranus.

hēr'se, die Sturmegge, das Fallgatter.

hẹrsĕlf', prn. 1. sie selbst; she is now **~** again, sie ist wieder zu sich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like **~,** das sieht ihr ähnlich; 2. rfl. sich; of **~,** von selbst, aus freien Stücken; by **~,** (ganz) allein.

hēr'sillon, s. herse.

Hert'ford [här'fọrd], eC. **~shire** (abgek. **Herts**), eGrafschaft.

hēs'it ancy, das Zögern, die Unschlüssigkeit. **~ant,** a. (im Reden) stockend; zögernd, unschlüssig. **to ~ate,** i. (im Reden) stocken; zögern, anstehen; unschlüssig sein; Bedenken tragen (at, über).

hēsitā'tion, das Stocken (im Reden); die Zögerung, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit.

hēsp, zwei Strähnen, ein Stück (Garn).

Hes'pẹr, • **Hes'pẹrus,** Hesperus, der Abendstern.

Hẹspē'rị a, Lat. Hesperien, das Abendland. • **~an,** I. a. hesperisch, westlich, abendländisch. II. s. der Abendländer.

Hẹspĕr'idēs, myth. die Hesperiden (Töchter des Hesperus).

Hēs'siạ [hesh'ạ], gew. **Hesse,** Hessen.

Hēs'siạn [hesh'ạn], I. a. hessisch; **~ boots,** hessische Stiefel (kurze Stulpstiefel vorn mit Troddel); **~ fly,** Am. die Hessenfliege *(cecidomyia destructor,* deren Larve Getreide zerstört). II. s. 1. der Hesse (die Hessin); 2. hessians (flein), s. **~ boots.**

Hēs'sy, für **Hes'tẹr, Hes'thẹr,** Esther.

† **hēst,** das Geheiß (behest).

† **hẹstĕr'nal,** a. gestrig.

Hĕt, Hĕt'ty, für Hester, od. (wie **Hĕt'tạ**) für Henrietta.

hĕt'ẹrọclite, I. s. 1. gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; 2. der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. II. od. **hĕtẹrọclit'ic(al), hĕtẹrōc'lịtous,** a. 1. gram. unregelmäßig abwandelnd; 2. fig. sonderbar, seltsam.

hĕt'ẹrọdŏx, a. heterodox, andersgläubig. **~y,** die Heterodoxie, der Irrglaube.

hĕtẹrọgẹ'nẹ ous (~ạl), a. heterogen, verschiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **~alness, ~ousness, hĕtẹrọgẹnẹ'ity,** die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hĕtẹrōs'cian [ōsh'ạn], I. a. andersschattig. II. **~s, hĕtẹrōs'cii** [ōsh'ji], s. pl. die Bewohner nördlicher u. südlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verschiedenen Seiten fällt).

hĕt'man (pl. **~s**), der Hetman, Oberbefehlshaber der Kosaken.

A. **to hew** (p.p. **~ed** od. **~n**), t. hauen, hacken; behauen, zuhauen; to **~ down,** niederhauen, umhauen, fällen; to **~ off,** abhauen, trennen; to **~ out,** (in Stein etc.) aushauen; to **~ up,** zerhauen, spalten.

B. † **hew,** s. f. hue.

hew'ẹr, der Hauer, Behauer; Steinhauer; Holzhauer; min. der Häuer.

† **hew'gh!** int. hui! (z. B. vom Schwirren des Pfeils).

hẽx'ạchōrd, mus. das Hexachord (altes sechssaitiges Instrument).

hẹxăg'ọnal, a. (**~ly,** adv.) sechseckig.

hẽxạhē' drạl, math. a. hexaedrisch, kubisch. **~dron** (pl. **~drạ**), das Hexaeder, der Kubus, Würfel.

hẹxăm'ẹtẹr, der Hexameter (sechsfüßige daktylische Vers).

hẽxạmẽt'rje(ạl), a. hexametrisch.

hẹxăn'drịan, ~ous, a. bot. mit sechs Staubfäden.

hẹxăn'gūlạr, a. math. sechseckig.

hẽxạ pẽt'ạlous, a. bot. mit sechs Blumenblättern. **~phyl'lous,** a. sechsblätterig.

hẽx'ạplạ, die Hexapla, Bibel in sechs Sprachen (v. Origenes).

hẽx'ạ pŏd (~pẽd), zo. I. s. das sechsfüßige Tier. II. a. sechsfüßig. **~stich,** das sechszeilige Gedicht. **~style,** I. s. arch. das Gebäude mit sechs Säulen in der Front. II. (**hẽxạsty'lạr**) a. sechssäulig.

hey [hā], int. he! heda! heisa! (Freude od. Verwunderung).

hey'day [hā], I. int. (auch **hey day, hayday**) heda! heisa! oho! II. s. das Juchhe, der Jubel; die Aufregung.

hey'-ho [hā'] s. **heigh-ho.**

hey'wạrd [hā], s. **hayward.**

Hey'wōod [hā'], eFam.N.

H. G., für **Horse Guards,** auch für **His** (od. **Her**) **Grace.**

H. H., für **His** (od. **Her**) **Highness, His Holiness.**

hī! int. he! heda!

hiā'tion, das Gähnen. **~tus,** Lat. (pl. **~tus, ~tuses**) 1. der Hiatus (Zusammentreffen zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); 2. die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hibẽr'n ạcle, 1. das Winterlager (eines Tieres); 2. bot. die Winterhülle. **~al,** a. winterlich. **to ~ate,** t. überwintern.

Hibẽr'nị a, Hibernien, (alt. N. für) Irland. **~an,** I. a. irländisch, irisch. II. s. der Hibernier, Irländer. **~çism,** f. die irländische Spracheigenheit; 2. der Schwadronierreich.

hic'cius-dōc'ius [hik'shyslōk'shys], sl. 1. der Hokuspokus; 2. der Gaukler, Taschenspieler.

hic'cough [hik'kŭp, od. hik'kŏf], **hick'up, hic'cup,** das Schlucken, der Schluckauf. **to ~,** i. das Schlucken haben.

hick' bâll, s. **~wall.**

hick'ledy-pick'ledy, s. higgledy-piggledy.

hick'ọry, bot. der weiße nordamerikan. Walnußbaum *(juglans alba)*; **~ nut,** die (kleine) weiße Walnuß (zur Viehmast).

hick' wâll, ~way, zo. der kleine Buntspecht *(picus minor)*.

† **hi'dạge,** law, die Hufensteuer.

hịdal'go, der spanische (niedere) Adlige.

A. **to hide** (hid; hidden, hid), I. t. 1. (to **~ up**) verbergen, verstecken; 2. verheimlichen. II. i. sich verbergen; verborgen od. versteckt sein; **~ fox and all after,** Fuchs aus dem Loche (Kinderspiel); **~ and seek,** das Versteckspiel. **~,** s. das Versteck.

B. **hide,** s. die Haut, das Fell; I'll tan his **~** (for him), ich will ihm das Fell gerben. **to ~,** t. fam. durchgerben, prügeln.

Digitized by Google

C. † **hīde**, s. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflügte Felder.

hīde'-bound, p.a. 1. mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); 2. starr, unbiegsam, hartnäckig; 3. karg.

hīd'ẹous, a. (~ly, adv.) scheußlich, gräßlich, widerwärtig. ~**nĕss**, die Scheußlichkeit, Gräßlichkeit.

hī'ding, fam. die (Tracht) Prügel.

hī'ding-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.

hie! int. he(da)! hei! (hi).

† **to hie**, i. u. rfl. eilen; ~ thee (away, od. hence), mach dich fort!

hī'ẹrärch, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. ~**ĭsm**, die Grundsätze der Hierarchie. ~**y**, die Hierarchie: 1. a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; 2. die Rangordnung (bes. der Engel).

hīẹrär'ch ạl, ~jcạl, a. (~jcạlly, adv.) hierarchisch.

hīẹr ăt'jc, a. hieratisch, in priesterlichem Gebrauch (Ggs. demotic). ~**ŏc'rạcy**, die Priesterherrschaft.

hīẹrọglў'ph'jc, I. od. ~**ạl**, a. (~**ạlly**, adv.) hieroglyphisch. II. s. (**hī'ẹrọglўph**) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~**s**, pl. die Bilderschrift; Bilderschriftkunde; fam. das unleserliche Gekritzel.

hīẹrŏg'lyphĭst, der Hieroglyphenkenner.

hī'ẹrọgrăm, die heilige Schrift, Priesterschrift.

hīẹr ọgrạmmăt'jc, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). ~**ọgrăm'mạtĭst**, der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. ~**ŏg'rạpher**, der biblische Schriftsteller. ~**ọgrăph'jc(ạl)**, a. eine heilige Schrift betr. ~**ŏg'rạphy**, die heilige (geistliche) Schrift. ~**ŏl'ạtry**, die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. ~**ŏl'ọgy**, die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.

hī'ẹrọmăncy, die Wahrsagung aus Opfern.

Hīẹrōn'ymŭs, Hieronymus (MN.).

hī'ẹrọphănt [auch hīĕr'], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweihender Oberpriester.

hīẹrŏs'cọpy, s. hieromancy.

to hĭg'gle, i. (to ~-hag'gle) 1. feilschen, knickern (for, about, um, wegen); 2. hausieren (gehen). ~**dy-plg'gledy** [hĭg'ldi], adv. fam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.

hĭg'glẹr, der Feilscher, Knicker; Hausierer, Höker.

hīgh! int. s. hie.

hīgh, I. a. 1. hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~est bidder, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hoher Kurs; ~ antiquity, das ferne Altertum; 2. (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; 3. a) erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties); to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmes Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions, words); ~ colour, lebhafte, grelle Farbe; c) gewaltsam; ~ hand, die Willkür, Bedrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hoffährtig; e) wild, unlenksam; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); extrem; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. II. adv. (vgl. ~ly) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, fam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~er than, überbieten; to drink ~, stark trinken, zechen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (od. run) ~er, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~est, at the ~est, am höchsten. III. s. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; droben; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.

hĭgh'-aimed, p.a. hochstrebend. ~ al'tar, der Hochaltar. ~ and dry', 1. auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); 2. geborgen, vor Nässe u. Unfall geschützt; 3. hoch; hochkirchlich; ~ and dry church, s. ~-church. ~-arched, p.a. hochgewölbt. ~-aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~-backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~ bai'liff, der Oberamtmann, vgl. bailiff. * ~-bat'tled, p.a. schlachtenstolz (stolze Heere führend?). ~-bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~-bin'der, Am. der lärmende, ausschweifende Mensch. * ~-blest, p.a. selig. * ~-blown, p.a. aufgeblasen. ~-born, p.a. hochgeboren. ~-bred, p.a. vornehm erzogen. ~-browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~-built, p.a. hoch gebaut. ~-church, die Hochkirche, orthodoxe katholisierende Partei in der anglikan. Kirche; ~-church'man, Anhänger der ~-church. * ~-climb'ing, p.a. hoch steigend. ~-cockalo'rum, s. cockalorum. ~-col'oured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~-commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionssachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~-con'stable, der Großkonstabel. ~-crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~-day, der Festtag. ~-days and holidays, Fest- u. Feiertage. ~-Dutch, das Hochdeutsch. ~-dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~-embowed', p.a. hochgewölbt. * ~-engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Lüften erzeugt. ~-falu'ting, a. I. a. hochtrabend. II. s. der Bombast. ~-far'ming, die Musterwirtschaft. ~-fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~-fee'ding, das Wohlleben; die Leckerbissen. * ~-fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~-fla'voured, p.a. pikant. ~-fli'er (~-fly'er), 1. a) † die Eilkutsche; b) die Drehschaukel (auf Jahrmärkten); 2. der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; 3. der Hochstapler. ~-flood, das Hochwasser. ~-flown, p.a. hochtrabend. ~-fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus wollend.

Hīgh'gạte, Stadtteil im NW. v. London.

hĭgh'-Ger'man, hochdeutsch. ~-grown, p.a. hochgewachsen. ~-han'ded, a. gewaltsam, anmaßend. * ~-heaped, p.a. aufgehäuft; mit hohen Haufen bedeckt. ~-hear'ted, a. hochherzig. ~-heeled, a. mit hohen Absätzen.

hĭgh'jsh, a. fam. ziemlich hoch.

hĭgh' jinks, pl. altes Würfelspiel; tolles Treiben; das Tanzvergnügen; on the (auch at) ~ jinks, fam. auf hohem Pferde, übermütig.

hĭgh'lạnd, I. s. das Hochland; the ~s of Scotland, die schottischen Hochlande. II. a. hochländisch. ~**ẹr**, der (bes. schottische) Hochländer, Bergbewohner. ~**jsh**, a. hochlandartig.

hĭgh'-life, (Ggs. low-life) 1. das vornehme Leben; 2. die vornehme Welt; Modewelt; ~-life below stairs (Titel einer Posse v. J. Townley, 1715—1778), das vornehme Leben in der (im Keller belegenen) Bedientenstube.

* **to hĭghlĭft'**, t. in die Höhe heben.

hĭgh'-lived, a. modisch, vornehm. ~-lows, pl. eine Art Halbstiefel.

hīgh'ly, adv. 1. a) hoch; ~ connected, hohe Verbindungen (od. Verwandtschaft) habend; to think ~ of, viel halten von; ~ gifted, hochbegabt, geistreich; b) in die Höhe; 2. in hohem Grade, stark, sehr, höchlich; 3. stolz, hochmütig, anmaßend.

hĭgh'-mass, cath. das Hochamt. ~-met'tled, a. feurig, hitzig, stürmisch. ~-migh'tiness, die Großartigkeit, Hoffahrt. ~-min'ded, a. 1. hochmütig, stolz; 2. hochherzig.

† **hĭgh'mōst**, a. der (die, das) höchste, oberste.

hĭgh'-nob, sl. I. s. der Vornehme. II. a. vornehm. ~ noon, der hohe Mittag (wo die Sonne am höchsten steht).

hĭgh'nĕss, 1. die Höhe (auch des Tones); 2. a) die Erhabenheit; b) die Vortrefflichkeit; c) die Obergewalt; 3. die Heftigkeit (des Windes, der Hitze); 4. (groß geschr.) (Titel königl. Prinzen rc.) Hoheit; His (Royal) Highness, Seine (Königliche) Hoheit.

hĭgh'-opera'tion, med. der Steinschnitt aus dem oberen Teil der Blase. ~-pad, sl. der Straßenräuber. ~-pas'sions, pl. heftige Leidenschaften. ~-pitched, p.a. arch. steil (v. einem Dache, dessen Sparren länger als ¾ der Breite des Hauses sind). ~-place, die Anhöhe; der hohe Stand. ~-placed, p.a. hochgestellt. ~-pres'sure, der Hochdruck, Oberdruck. ~-pres'sure engine, die Hochdruckmaschine. ~ price, der hohe Preis. ~-priced, a. von hohem Preise, teuer. ~-priest, der Hohepriester. ~-priest'ship, das Hohepriesteramt. ~-prin'cipled, a. 1. von hohen, edlen Grundsätzen; 2. (politisch) entschieden, extrem. * ~-proof, a. durchaus probehaltig. ~-raised, p.a. hoch (gebaut); hoch gespannt. * ~-res'ching, p.a. hochreichend; hochstrebend. ~-reared, p.a. hoch gebaut; erhaben. ~-red, a. hochrot. ~-relief', hoch erhabene Arbeit, das Hochrelief; ~-relief' map, die Karte in Hochrelief. * ~-repen'ted, p.a. tiefbereut. * ~-resolved', p.a. entschlossen, beherzt. ~-road, 1. s. ~-way; 2. on the ~-road to (destruction), auf dem sicheren Wege zu (dem Untergange). ~-roofed, p.a. mit hohem, spitzigem Dach. to be on the (od. on one's) ~-ropes, sl. leidenschaftlich erregt sein. ~-scen'ted, stark riechend. ~-school, die höhere Schulanstalt, das Gymnasium. ~-sea'soned, p.a. scharf gewürzt, pikant. * ~-sea'ted, p.a. hochthronend. ~-sher'iff, der Obersheriff. * ~-sigh'ted, a. über-

Digitized by Google

wing (blocking). * **~-soa'ring**, p.a. hochschwebend; schwebend. **~-souled**, a. hochherzig, erhaben. **~-soun'ding**, p.a. laut schallend; hochtrabend. **~-spir'ited**, a. hochherzig; kühn, mutig; hochmütig; trotzig, starrsinnig. **~-step'per**, das hochtretende Pferd; al. die stolze Person. **~-stew'ard**, 1. der Oberrichter; 2. der Prorektor (einer Universität). * **~-stom'ached**, a. hochfahrend. **~-street**, die Hochstraße. **~-strung**, p.a. hochgespannt (auch fig.), mutig, stolz. **~-stud'ded**, p.a. Am. hochfahrend: anmaßend. **~-swelling**, p.a. hoch anschwellend. **~-swoln**, p.a. stark aufgeschwollen, angeschwollen; fig. erbittert.

+ **high't**, **high'th**, s. height.

+ **high't**, (dritte Person sing.) heißt, hieß.

+ **to high'ten**, s. to heighten.

high'-ta'per, bot. die Königskerze, das Wollkraut *(verbascum thapsus)*. **~-ten'or**, mus. der Alt, die Altstimme. **~-tide**, die hohe Flut; **~-tides**, pl. die hohen Festtage, Festzeiten; **~-tide mark**, die Hochwassermarke (Flutmarke am Ufer). **~-toned**, p.a. hochtönend; erhaben, edel. **~-top**, mar. der Hochmast. * **~-tow'ered**, p.a. hochgetürmt. **~-trea'son**, der Hochverrat.

high'ty-tigh'ty, I. int. oho! (Erstaunen); pappelapapp! (wegwerfend). II. adv. über Hals u. Kopf, wie toll. III. s. die Wippe, Balkenschaukel.

high'|-voiced, a. * äußerst lasterhaft, frevelhaft. **~-voiced**, a. mit lauter Stimme. **~-wa'ter**, das Hochwasser, höchster Wasserstand zur Flutzeit; **~-wa'ter mark** od. **point**, das Hochwasserstandszeichen; hum. bei Kindern die Grenzlinie zwischen dem gewaschenen Gesicht und dem ungewaschenen Halse.

high'wāy, die Landstraße, Heerstraße, Poststraße, der Fuhrweg; to go on the ~, Straßenräuber werden; on the ~ of, auf seinem Wege zu; **~s** and byways, Haupt- u. Nebenwege.

high'wāy|-mān (pl. **~-mĕn**), der Straßenräuber.

high'wāy|-rate', die Chausseesteuer; das Straßengeld. **~-rob'bery**, der Straßenraub.

high' -wind (~ storm), der heftige Wind als Sturm. * **~-wit'ted**, a. schlau. * **~-wrought**, p.a. fein ausgearbeitet; hochbewegt.

+ **to hil'ărāte**, t. s. to exhilarate.

hil ă'rjous, a. aufgeheitert, heiter. **~-ăr'ity**, die Heiterkeit.

Hil'ary, 1. Hilarius (MN.); ~ term, law, die erste der vier alljährl. Sitzungsperioden der engl. Gerichtshöfe (vom 11. bis 31. Januar); 2. Hilaria (FN.).

+ **hil'ding**, die niedrige, gemeine Person.

hill. 1. der Hügel, kleine Berg (etwa bis 2000 Fuß); **up ~**, bergauf, bergan; auf märts; **down ~**, bergunter, bergab; 2. Am. die Erdanhäufung um Pflanzen). **to ~**, t. die Erde (um Pflanzen) häufeln, bedecken. **~ed**, p.a. hügelig, Hügel habend; the seven-**~ed city**, die Siebenhügelstadt Rom).

hill'iness, die Hügeligkeit, Unebenheit.

hillō'! hillōa'! int. heda!

hil'lock, das Hügelchen. **to ~**, t. (auf-) häufen, häufeln. **~y**, a. hügelig.

hill'|-side, 1. der Abhang eines Hügels; 2. die Berggegend. **~-slope**, s. **~-side**, 1. **~-straw'berry**, bot. die Walderdbeere *(fragaria vesca)*. **~-top**, die Bergspitze. **~-wort**, bot. der Quendel *(thymus serpyllum)*.

hill'y, a. hügelig.

A. **hilt**, das Heft, Degengefäß; * **~s**, pl. das Degengefäß; Schwert; up to the ~, bis ans Heft, durch und durch; to live up to the ~, fam. flott leben.

B. **hilt**, provinc. die junge Sau.

hil'ted, a. mit einem Hefte od. Gefäße versehen.

hil'um, bot. der Nabel (des Samens).

him, acc. s. he.

H. I. M., für Her (od. His) Imperial Majesty.

Him|lay'an [od. **~lā'yan**], a. himalayisch, das Himalaya-Gebirge (**~lay'as** [od. **~lā'yas**], auch **Himmā'leh** [od. **lā**]) betr.

himsĕlf', prn. 1. verstärktes he; he is ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei Sinnen; 'tis like **~**, das sieht ihm ähnlich; he lives like **~**, er lebt seinem Stande gemäß; 2. rfl. sich; beside **~**, außer sich, von Sinnen; by **~**, durch sich selbst; für sich, allein; of **~**, von selbst, aus freien Stücken; for **~**, to **~**, für sich.

hin, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (5—6 engl. Quart).

A. **hind**, a. der (die, das) hintere.

B. **hind**, s. der Knecht, Tagelöhner; (niedrige) Bauer.

C. **hind**, s. die Hindin, Hirschkuh; das Tier.

hind'berry, provinc. die Himbeere.

hind'|-bow, der hintere Sattelbogen. **~-calf**, das Hirschkalb. **~-car'riage**, der Hinterwagen, das Hintergestell.

hin'der, a. der (die, das) hintere.

to hin'der, I. t. hindern (from, an), hemmen, aufhalten; stören in; * bringen um. II. i. störend einwirken.

hin'der|-ănce, 1. das Hindernis (to s.o., für j.), die Verhinderung (of od. to a thing, einer Sache), Abhaltung (von); 2. der Schade, Nachteil. **~er**, der (die, das) Hindernde; der Anstoß.

hin'der|-end, 1. das hintere Ende, das Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das Wertlose; **~-ends**, pl. der Abfall. **~-feet**, pl. die Hinterfüße.

hin'dermōst, s. hindmost.

† **hin'derling**, provinc. das wertlose, entartete Tier.

hin'dersŏme, a. provinc. hinderlich.

hind'|-hand, das Hinterteil (eines Pferdes); die Hinterhand. **~-head**, das Hinterhaupt. **~-legs**, pl. die Hinterbeine; on one's **~-legs**, hoch aufgerichtet, zornig erregt; to kick out a **~-leg**, fam. einen (bäurischen) Kratzfuß machen.

hind'mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s. der Hinterste.

Hindōō' [auch **hin'dū**], I. s. der Hindu, Indier. II. a. hindostanisch, indisch.

Hindostăn', **Hindōōstăn'**, **Hindūstăn'**, Hindostan. **~ōō** (**~y**), I. a. hindostanisch. II. s. das Hindustani (Sprache).

hind'|-part, das Hinterteil; mar. das Achterschiff. **~-quar'ters**, die Hüften u. Hinterbeine (eines Pferdes).

hin'drançe, s. hinderance.

hind'-wheel, das Hinterrad.

hinge, 1. a. die (Thür-)Angel, Hespe, das Band; b) das Scharnier; c) zo. das Schloß (einer Muschel); to be off the **~s** [jrz], fam. aus den Fugen, außer Fassung sein; 2. fig. der Angelpunkt; Hauptsatz, vornehmste Punkt, die Hauptsache; **~ and pluck**, Herz, Leber u. Lunge eines geschlachteten Schweines. **to ~**, I. t. mit Angeln versehen, einhängen; * beugen; to **~** (an argument) on, begründen mit. II. i. (upon) sich drehen um, ankommen auf.

hin'ny, der Maulesel (Bastard v. Hengst u. Eselin).

hint, 1. der Wink, Fingerzeig; die Andeutung, Anspielung; broad **~**, der derbe, nicht mißzuverstehende Wink; to take the **~**, einen Wink verstehen, sich etw. gesagt sein lassen; 2. † die Veranlassung, der Anlaß. **to ~**, t. (u. i., at) anspielen auf, andeuten. **~'ingly**, adv. andeutungsweise.

A. **hip!** int. he! **~!** hurrah'! hurra!

B. **hip**, s. 1. die Hüfte, Lende; to smite **~** and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden, d. h. völlig schlagen; † to catch od. to have a.o. on the **~**, fig. j. an der Hüfte fassen (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in der Gewalt haben; unterkriegen; 2. arch. der Gratanfall, Anfallspunkt (bei einem Walmdache). **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. jm. die Hüften lähmen; vgl. **~ped**.

C. **hip**, s. die Hagebutte (Frucht der Hundsrose, *rosa canina*).

D. **hip**, s. fam. für hypochondria. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. fam. hypochondrisch machen.

hip'|-bath, das Sitzbad. **~-bone**, das Hüftbein. **~-gout**, das Hüftweh.

hip'hŏp, a. fam. humpelnd, lendenlahm. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. fam. humpeln.

hip'|-joint, das Hüftgelenk. **~-knob**, arch. die Helmstangenspitze, der Giebelknopf.

hipped [hipt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte, ...hüftig (in Zss. great-**~**); b) **~ roof**, s. hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm; b) od. **hip'pish**, a. trübsinnig, verstimmt.

hip'pocămp, **hippo cām'pus** (pl. **~-cămpi**), zo. das Seepferdchen. **~çĕn'taur**, myth. der Centaur.

hip'pocrās, der Gewürzwein.

Hippŏc'ratęs, Hippokrates (berühmter griech. Arzt); **~'s** [sis] **sleeve**, der Filtrierjack.

Hippocrăt'ic, a. hippokratisch; **~ face**, med. das hippokratische (den nahen Tod verkündende) Gesicht.

Hippŏc'ratism, die Lehre des Hippokrates.

hippocrē'nē. * **hip'pocrēne**, myth. Hippokrene, Musenquell (auf dem Helikon).

hip'po drōme, die (Pferde-)Rennbahn. **~grĭff**, der Hippogryph, das Flügelroß, Musenroß. **~lith**, vet. der Blasen- od. Darmstein bei Pferden.

Hippŏl'ytus, Hippolyt (griech. MN.).

hip'pomāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot. der Manchinellenbaum *(hippomāne mancinella)*.

hippŏph'agous, a. pferdefleischessend. **~gy**, der Genuß v. Pferdefleisch.

hippopŏt'amus (pl. **~mī**, **~mūsęs**), zo. das Flußpferd, Nilpferd.

hip'|-roof, arch. das Walm-, Schopf- od. holländische Dach. **~-shot**, p.a. lendenlahm, kreuzlahm. **~-strap**, der Schweberiemen; Schwanzriemen. **~-tile**, der Grat-, Mönch- od. Knüpfziegel. **~-tree**, der Hagebuttenstrauch.

Digitized by Google

hĭr'çine, a. bockig riechend.
hĭr'dje-gĭr'dje, adv. wild durcheinander.
to hīre, t. **1.** a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; dingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; **2.** mieten, bestechen. **~,** s. **1.** das Mieten, die Miete; **2.** der Zins, die Miete; **3.** der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hīre' lęss, a. unbelohnt, unbesoldet. **~-ljng,** **I.** s. **1.** der Mietling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; **2.** a) die bestechliche Person, der Mietling; b) die feile Dirne. **II.** a. feil.
* **Hī'rę̄n,** Irene (FN.).
hī'rę̄r, der Mieter.
hĭrsūte', a. rauh, haarig, zottig. **~nęss,** die rauhe, haarige Beschaffenheit.
hĭs, prn. **1.** sein; der (die, das) seinige; he and ~, er u. die Seinigen; **2.** † für its.
hĭsh! int. tsch! tsch! (Hetzruf), vgl. to hiss.
to hĭsk, i. provinc. schwer atmen.
hĭzn, prn. vulg. für his.
hĭspān'jęlĭsm, der Hispaniciśmus, die spanische Spracheigenheit.
hĭs'pĭd, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hĭss, **I.** i. zischen; to ~ at s.o., od. **II.** t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) auspfeifen. **III.** int. ~! ts! ts! faß! (um Hunde anzuhetzen).
hĭssĕlf', vulg. für himself.
hĭss'jng, s. **1.** od. **hĭss,** das Zischen, Gezisch; **2.** bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. **hĭst!** int. ſt! still!
B. **to hĭst,** vulg. für to hoist.
hĭstŏl'ọgy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
hĭsto'rĭąl [auch ŏ], a. s. historical.
hĭst ŏ'rĭąn [auch ŏ], der Geschichtschreiber. **~orian painter, ~orian painting,** s. history-painter, history-painting. **~-ŏr'jeąl** (**~ŏr'jc**), a. (**~ŏr'jeąlly,** adv.) historisch, geschichtlich.
hĭstōrjĕtte' [auch ŏ], die kleine Geschichte, Novelle.
hĭstorj ŏg'rąphęr, der Geschichtschreiber. **~ŏg'rąphy,** die Geschichtschreibung. **~-~ŏl'ọgy,** die Geschichtskunde.
hĭs'tory, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † **to ~,** t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. **~-book',** das Geschichtenbuch; Geschichtsbuch. **~-pain'ter,** der Historienmaler. **~-pain'ting,** die Historienmalerei. **~-piece',** das historische Gemälde.
hĭs'trjon, der Schauspieler; Possenspieler. **~ĭsm,** das Bühnenspiel; die Possenspielerei.
hĭstrjŏn'jc, **I.** od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) **1.** schauspielerisch, die dramatische Darstellung betr.; ~ art, die Schauspielkunst. **2.** (tadelnd) theatralisch. **II.** s. der Schauspieler.
to hĭt (~, ~), **I.** t. **1.** schlagen, stoßen; to ~ s.o. a box on the ear, jm. eine Ohrfeige versetzen; to ~ s.o. home, jm. tüchtig eins versetzen; j. gründlich abfertigen; to ~ s.o. in the teeth with s.t., fam. jm. etw. unter die Nase reiben; **2.** a) (the mark, das Ziel) treffen (auch fig.); to ~ the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Bilde); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.one's fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aufs Geratewohl, auf gut Glück; **3.** to ~ off, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ out, ausschlagen, Schläge austeilen; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, s. home. **II.** i. **1.** treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); **2.** es (glücklich) treffen; **3.** zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; **4.** to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. **~,** s. **1.** der Schlag, Hieb, Streich, Stoß, Stich; **2.** a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Einfall; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsehen.
to hĭtch, **I.** i. **1.** sich festhaken; hängen bleiben; **2.** (along) sich ruckweise fortschieben; **3.** sich mit den Beinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); **4.** (together) Am. eins sein, übereinstimmen; **5.** to ~ in, einfallen (v. einer Klinke); to ~ together, sich aneinander haken, festhängen. **II.** t. **1.** anhaken, anhängen; to ~ s.o. into a story, j. ins Gerede bringen; **2.** mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. **~,** s. **1.** die Schlinge; der Haken; **2.** mar. der Stich, Knoten (eines Taues); **3.** a) das Einhaken; b) die Stockung; bei. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; **4.** min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; **5.** fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hĭtch'ęl, s. hatchel.
hĭthe, in ON.: der kleine Hafen (z. B. Rotherhithe).
hĭth'ęr, **I.** adv. **1.** hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and von, hier u. dort; **2.** zu diesem Zwecke. **II.** a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. **~mōst,** nächst an, der (die, das) nächste (hierher). **~tō,** adv. **1.** † (vom Ort) bis hierher; **2.** bisher, bis jetzt. **~wąrd(s),** adv. hierherwärts.
Hĭt'tīte, **1.** bibl. der Hittit; **2.** hittite (klein), hum. der Boxer.
hĭt'ty mĭs'sy, adv. provinc. aufs Geratewohl, auf gut Glück.
hĭ'ty-tĭ'ty, s. highty-tighty.
hīve, **1.** a) der Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; **2.** * eine Art Frauenhut. **to ~,** **I.** t. **1.** (Bienen) in den Stock thun; **2.** einschließen, enthalten. **II.** i. (wie in einem Bienenstocke) zusammenwohnen. **~'-bee,** die Imme, Hausbiene (*apis mellifica*). **~-dross,** das Bienenbrot.
hī'vęr, der Bienenzüchter, Imker.
hīves, pl. **1.** die Halsbräune; **2.** fam. ein Bläschenausschlag (bei Kindern).
† **to hĭzz,** i. für to hiss.
H. M. S., für His (od. Her) Majesty's Service, od. Ship.
hō! **I.** int. **1.** ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) **~'!** wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! **~-~'!** Land! Land! **2.** ho! hallo! (Jagdruf); **3.** ho! hallo! holla! he! heda! ~ there! wer da! **4.** holla! halt! halt ein! zurück! **5.** burr! brr! prr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). **II.** s. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hŏa! int. s. ho!
hōąr [auch ŏ], **I.** a. **1.** weiß, weißgrau; **2.** eisgrau (vor Alter); **3.** bereift; **4.** † schimmelig. **II.** s. **1.** i. **~-frost**; **2.** das Grau, die Grauheit des Alters, das Alter. * **to ~,** **I.** i. schimmeln, modern. **II.** t. schimmelig od. ausätzig machen.
A. **hōąrd, hōąr'djng** [auch ŏ], der Verschlag, die Bretterverkleidung.
B. **hōąrd** [auch ŏ], der Vorrat, Schatz. **to ~,** t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammenscharren.
hōąr'dęr [auch ŏ], der Sammler.
hōąr'-frost [auch hŏr'], der Reif.
hōąr'hōund [auch ŏ], s. horehound.
hōa'rjnęss [auch ŏ], **1.** das Weißgrau, Eisgrau; **2.** die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōąrse [auch ŏ], a. (**~ly,** adv.) heiser, rauh; to talk o.s. ~, sich heiser reden. **~'nęss,** die Heiserkeit, Rauheit.
hōąr'-stone [auch hŏr'], der Grenzstein.
hōa'ry [auch ŏ], a. **1.** weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; **2.** bereift; **3.** schimmelig. **~ frost,** s. hoar-frost. * **~-headed,** a. grauköpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Possen, schlechte Witz; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Bären aufbinden; j. mystifizieren. **to ~,** t. zum besten haben, anführen, foppen, jm. etw. aufbinden, jm. einen Possen spielen.
hōa'xęr, der Foppet ꝛc., vgl. to hoax.
hoay [hōy], s. hoy, int. 3.
A. **Hŏb,** **1.** für Robert, Robin (MN.); **~ and Dick, Hinz und Kunz; 2.** hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) s. hobgoblin.
B. **hŏb,** der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrostes.
hŏbądehōy', hŏbbądehōy', hŏbbęr-dehōy', s. hobbledehoy.
† **Hŏb'bĭdĭdąnçe,** einer der vier Tanzteufel.
hŏb'bje, hŏb'je, für halbert.
Hŏb'bĭsm, das Naturrechtssistem des Philosophen **Thomas Hŏbbęs** (1588 bis 1679). **Hŏb'bĭst,** der Anhänger des Hobbes.
to hŏb'ble, **I.** i. hoppeln, humpeln, hinken, lahm gehen. **II.** t. **1.** (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; **2.** lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinfudeln, schlecht machen; **~d.** p.p. gefesselt; vor die Füßen gestellt; in der Patsche. **~,** s.

Digitized by Google

1. bes Humpeln; **2.** fam. die Schwierigkeit, Verlegenheit. **~de̲gee̲'**, **I.** adv. hinkend; inkend. **II.** s. das Humpeln; der Hundetrab; to get into a nice ~degee, fam. in die Patsche kommen. **~de̲hoy'**, der sich ungeschickt bewegende linkische, langgliedrige Bursche; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

höb'bl er, der Humpler. **~ing**, p.a. humpelnd. **~y**, a. fam. holperig.

Höb'by, Robertchen (MR.).

A. **höb'by**, zo. der Baumfalk *(falco subbuteo)*.

B. **höb'by**, **1.** der kleine Klepper od. Paßgänger; **2.** f. **~-horse**, 2; **3.** der Tölpel. **~-horse**, **1.** + der Reiter mit Pferd von Pappe bei den Maispielen; **2.** das Steckenpferd, auch fig. **~-hor'sical**, a. grillenhaft, schrullenhaft. **~-like**, f. hoblike.

höbgob'lin [od. höb'goblin], der Kobold.

+ **ho'bit**, f. howitzer.

höb'like, a. bäuerisch, plump, tölpelhaft.

höb'-nail, **1.** a) der Hufnagel; b) der Schuhnagel, die Zwecke; **2.** der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. **~-nailed**, p.a. mit Zwecken beschlagen.

+ **höb'-nŏb** (höb'-a-nŏb, höb'-and-nŏb), for have, have not, entweder oder. to ~, (~bed, ~bed), (to ~ and nŏb) i. sl. anstoßen, Brüderschaft machen, zusammen trinken.

hŏ'bŏy, f. hautboy.

Höb'son's choice, keine Wahl, entweder das, oder gar nichts (v. einem Pferdeverleiher Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie anzer der feststehenden Reihenfolge verlieh).

A. **höck**, die Hächte, der Kniebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a ~ of bacon, ein kleiner Schinken. to ~, t. f. to hamstring.

B. **höck** (**höck'a̲mo̲re** [auch mōr]), der Abenteurer, Hochheimer.

höck'-day, **~-tide**, **1.** der Festtag, Freudentag; **2.** (**~-Tues'day**) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. **~-Mon'day**, der Montag der Woche nach Ostern.

A. **höck'ey**, ein Ballspiel mit Krummstock.

B. + **höck'ey**, das Erntefest.

höck' hĕrb [Am. ĕrb], **~lēaf**, bot. die Melde.

to höck'le, t. **1.** f. to hamstring; **2.** Stoppelfelder) mähen.

to ho'cus, t. (Getränke) betäubend machen; beschwindeln. **~-po'cus**, der Hokuspokus, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Firlefanz. to **~-po'cus**, t. beschwindeln, betrügen.

höd, der Mörteltrog, Tünchkübel. **~'-carrier**, f. hodman.

höd'den-gray (**höd'din-grey**), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

höd'dy-dŏd'dy, fam. der Tölpel, unbeholfene, einfältige Mensch.

Hŏdge. Hŏdg'kin, **1.** (für Roger) Rüpel MR.; **2.** sl. der (ungebildete englische) Landmann (als Typus).

hŏdge'-pŏdge, fam. **1.** der Mischmasch; **2.** f. hotch-potch. **~pŭd'ding**, der aus allerlei bereitete Pudding.

hŏdjĕ'nal, a. heutig.

hŏd' măn (pl. **~mĕn**), der (Maurer-) Handlanger.

A. + **hŏe**, int. für ho.

B. **hŏe**, s. die Hacke, Haue, der Karst. to ~ (hŏe'ing), t. behacken, umhauen, häufeln. **~'-cake**, Am. der Maiskuchen.

hŏg, **1.** a) das Schwein; wild ~, das Wildschwein; greedy as a ~, gefräßig; to go the whole ~, fam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; to drive one's ~s, vulg. stark schnarchen; to bring one's ~s to a fine market, sl. ein feines Geschäft machen; schön ankommen; like a ~ in a squall, mar. sl. ganz verblüfft; b) der Borg, verschnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Genußmensch; **2.** provinc. a) das noch nicht geschorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullenkalb. to ~ (~ged, ~ged), **1.** i. den Rücken krümmen (v. Pferden); ~ged, (v. einem Schiffe) f. broken-backed. **II.** t. (ein Schiff) schrubben.

hŏg'-backed, a. krummrückig, gebogen. **~-but'cher**, der Schweineschlächter. **~-cot'e**, f. **~-sty**.

hŏg'gish, a. (**~ly**, adv.) **1.** schweinisch, säuisch; **2.** gefräßig, gierig; **3.** schmutzig, gemein, liederlich. **~nĕss**, säuisches Wesen.

hŏg'-herd, der Schweinehirt. **~-louse**, zo. die Schweinslaus *(porcellio)*.

hŏg'manāy, hŏg'mena'y, Sc. der letzte Tag des Jahres, Sylvester; das Sylvestergeschenk; der Sylvesterschmaus.

hŏg'-market, der Schweinemarkt. **~-nut**, bot. eine Art Pekan- od. Hickory-Nuß *(carya obcordata)*.

hŏ'go, hŏ'gōo (aus *haut-goût*), vulg. der Gestank.

hŏg'-pen, der Schweinestall. **~-plum**, bot. die (amerik.) Mombinpflaume *(spondias)*. **~-ring'er**, f. der Ringe in Schweinerüssel steckt.

hŏg's'-bean, bot. das Bilsenkraut *(hyoscyamus)*. **~-fen'nel**, bot. der Sanfenchel *(peucedanum officinale)*. **~-flesh**, das Schweinefleisch. **~-grease**, **~-lard**, das Schweinefett, Schweineschmalz. **~-head**, der Schweinskopf.

hŏgs'hĕad, das Oxhoft: **1.** ein engl. Flüssigkeits-(bes. Bier-)Maß v. 52½ imperial gallons; als Spirituosmaß = 63 gallons; **2.** Am. = 110 bis 140 Gallonen; **3.** überh. das große Stückfaß.

hŏg'-skin, das Schweinsleder. **~-spear**, sp. der Saufpieß, die Schweinsfeder. **~'s-pud'ding**, die Blutwurst. **~'s-trough**, der Schweinetrog. **~-sty**, der Schweinestall, Schweinekoben. **~-wal'low**, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. **~-wash**, der Trank für die Schweine, das Spülicht. **~-weed**, bot. **1.** der gemeine Bärenklau *(heracleum sphondylium)*; **2.** die Boerhavie *(boerhavia)*.

hŏhl'spăth, min. der Hohlspat.

hōi! hōigh! int. f. hoy.

hōi'cks! int. heda! holla! (auch Jagdruf).

hōi'den, I. s. **1.** + der rohe, ungeschlachte (Bauern-)Kerl; **2.** a) die rohe (Bauern-) Dirne; b) die wilde Hummel, das knabenhafte Mädchen. **II.** od. **hōi'denish**, a. bäuerisch, roh; ausgelassen; unverfeinert, schlicht. to ~, i. (roh) herumtollen.

to hōist (+ **to hoise**, p.p. + hoist), t. (bei. mar.) in die Höhe heben od. winden, aufziehen, hissen (eine Flagge); to ~ the anchors, die Anker lichten; to ~ out (a boat, ein Boot) aussetzen; to ~ up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); to ~ up goods, Waren aufwinden; to ~ up the top-masts, die Stengen aufsetzen; * ~ (p.p.) on one's own petard, vom eigenen Geschoß getroffen. **~, s. 1.** das Aufheben, Hissen; **2.** der Aufzug, das Hebezeug, der Elevator; **3.** mar. die Tiefe (Breite) einer Flagge; **4.** sl. die Ladendieberei; der Ladendieb.

hōi'ty-tōi'ty, I. int. oho! potztausend! (Verwunderung); ei was! (Unwillen). **II.** adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; obenauf; mutwillig, unbesonnen.

hŏ'ky-pŏ'ky, vulg. für hocus-pocus.

Hŏl'born, Straße in London.

to hōld (hōld; hĕld, selten hōl'den), **I.** t. **1.** a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to ~ a candle, f. candle; b) (fest) halten, fassen; behaupten; to ~ fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to ~ the course towards, mar. steuern gegen; to ~ one's own, sich fest behaupten, mar. (v. einem Schiffe) im Kurs bleiben; * to ~ hands with s.o., jm. gleichkommen, gleichstehen; to ~ one's legs, sich auf den Beinen halten; to ~ pace with, Schritt halten mit; to ~ place, standhalten, sich wacker verteidigen; **2.** a) zusammenhalten, vereinigen; a bond ~s you, ein Band verbindet euch; b) in einer Stellung od. Lage halten; to ~ at bay, jm. die Stirn bieten; to ~ at nought, nicht achten; to ~ in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to ~ in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to ~ in reputation, schätzen; to ~ in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to ~ in suspense, im Zweifel lassen; to ~ s.o. to his promise, f. beim Worte halten; * ~ close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; f. to ~ up; d) fest u. ruhig halten; to ~ one's tongue, fam. (to ~ one's jaw, vulg.) den Mund halten, schweigen; to ~ one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; ~ your peace! (fam. ~ your noise! ~ your din! ~ your row!) schweige still! to ~ water, wasserdicht sein; mar. die Riemen streichen, rückwärts rojen; fig. stichhaltig sein, gelten, taugen; e) zurückhalten; anhalten; to ~ one's breath, den Atem anhalten; to ~ one's water, sein Wasser halten; to ~ one's laughing, sich das Lachen verbalten; **3.** a) unterhalten; to ~ household, haushalten, sparsam leben; b) abhalten; to ~ an action, einen Prozeß führen; to ~ battle, kämpfen, streiten; to ~ chat, plaudern; to ~ counsel, sich beraten; to ~ a discourse, eine Rede halten; to ~ a lecture, eine Vorlesung halten; to ~ watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durchführen, behaupten; to ~ an argument, einen Beweis führen; to ~ one's opinion, seine Meinung behaupten; to ~ a wager, wetten; I'll ~ you! topp! ich wette! ich pariere mit dir! **4.** a) enthalten, in sich halten od. fassen; the room is not large enough to ~ the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen haben, innehaben, besitzen; to ~ land, Grund und Boden besitzen, Grundeigentümer sein; to ~ land of s.o., Land v. jm. zu Lehen (od. in Pacht) haben; to ~ in fee, zu Lehen haben; to ~ an office, a place, einen Posten bekleiden, eine Stelle innehaben, ein Amt verwalten; **5.** a) achten, schätzen, in Ehren halten;

Digitized by Google

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, s. cheap; 6. to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, einhalten, innehalten; zurückhalten, aufhalten; fig. im Zaume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die) Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt). to ~ out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz ꝛc.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Verwünschung preisgeben. **II.** i. 1. a) Halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort=) dauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; Stich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich bestätigen, (through life) sich (durchs Leben) bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with od. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache od. Person anhangen; es mit jm. (od. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; 2. a) abhängen: js. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herstammen, das Recht ableiten (of od. from, von); 3. meinen, der Meinung sein, dafür halten; 4. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif ꝛc.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurückhalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausdauern; fortdauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, aushalten, ausdauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Wetter).

hōld, s. 1. das Halten, Fassen, der Griff; to lay (od. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (od. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; 2. a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; 3. das Vermögen etw. zu behalten; der Besitz; 4. a) der Gewahrsam, Verhaft, das Gefängnis; to put (od. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteilung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); 5. der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); 6. mar. der Kielraum, Schiffsraum; 7. mus. das Ruhezeichen [𝄐].

hōld'-all, kleines Behältnis für allerlei.

hōld'bäck, 1. der Anhalthaken, Bügel od. Riemen an der Deichsel (für das Hintergeschirr); 2. das Hindernis.

* **hōld'-door trade**, das (Thürhalter= od.) Kupplergewerbe.

† **hōl'dęn**, p.p. für held.

hōl'dęr, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; 2. der Halter (an Geräten). **~-forth'**, der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. **~-in'**, der Beschränkende, Hindernde. **~-up'**, der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hōld'fäst, I. s. 1. a) der Anhalt; b) der Haken, die (Metall=)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrmieken (Flintengestelle einer Wachmannschaft); 2. Packan, Haltfest (Hundename); bay is a good dog, but ~ is better, prv. besser beißen als bellen; 3. der Filz, Knicker. **II.** * a. festhaltend.

hōl'dĭng, 1. das Halten; 2. der Halt; 3. † der Chor, wiederholte Schlußvers eines Liedes. **~-forth'**, die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf=)Predigt. **~-ground**, guter Ankergrund. **~-o'ver**, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hōle, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; j. bekritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; 2. a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). **to ~**, t. 1. aushöhlen; 2. a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hōl'jbŭt, s. halibut.

† **hōl'jdām(e)**, **hōl'ydăm(e)**, s. halidom.

hōl'jdāy, I. s. 1. der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; 2. a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittag; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; † to make ~, feiern. **II.** a. 1. feiertäglich, festlich; freudig; 2. fig. nur Festtagen angehörend. **~-clothes**, Sonntagskleider. **~-ma'king**, das Feiertagsvergnügen. **~-sol'dier**, der Sonntagssoldat. **~-task**, die (leichte) Sonntagsaufgabe. **~-time**, die Festzeit, die Feiertage.

hō'lĭnĕss, die Heiligkeit; His Holiness, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

hō'lĭng-axe, die Queraxt, Kreuzaxt (des Zimmermanns).

hōl'lā [auch hȯllā']! **hȯllō'** [auch hōl'lō]; **hȯllōa'! hȯllōw'!** I. int. holla! hallo! he! heda! auch als Antwort, daß man einen Ruf verstanden hat. **II.** s. der Ruf, das Geschrei, Hallo; to give a ~, ein Geschrei machen, Hallo rufen. **to ~**, I. i. hallo rufen, schreien, zurufen; to ~ before one is out of the wood, vorzeitig triumphieren; to ~ out, ausrufen. **II.** t. (einen Namen) ausrufen.

hōllabalōō', der Höllenlärm.

Hōl'land, I. s. 1. Holland; 2. holland (lein), a) feine Leinwand; brown ~, gröbere, ungebleichte Leinwand; b) ~s, pl. der (holländische) Wacholderbranntwein. **II.** (**Hōl'landish**) a. holländisch.

Hōl'landęr, der Holländer (gew. Dutchman).

to hōl'lęr, vulg. s. to holla.

hōl'lĭn, nordengl. s. holly, 1.

hōl'lĭhȯck, s. holly-hock.

(to) hȯllōa', **(to) hȯllōw'**, s. (to) holla.

hōl'lōw, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) hohl; b) (vom Boden) locker; 2. hohl (klingend), dumpf (a ~ sound); 3. a) fig. hohl, wertlos; falsch, verstellt; b) nicht stichhaltig, locker; a ~ truce, ein fauler Friede; 4. fam. gänzlich, ganz u. gar; he carried it ~, er siegte vollständig; to beat (all) ~, vollständig (aus dem Felde) schlagen; it is quite a ~ thing, es ist ganz gewiß. **II.** s. das Hohle, die Höhlung, Vertiefung, Tiefe; das Loch, die Grube; die Hohlkehle; the ~ of the hand, die hohle Hand. **to ~**, t. (out) hohl machen, aushöhlen; abkehlen.

hōl'lōw‖-backed, a. mit eingebogenem Rücken. **~-boned**, a. mit hohlen Knochen. **~-cheeked**, a. hohlwangig. **~-eyed**, a. hohläugig. **~-hear'ted**, a. falschherzig, falsch. **~-horned**, a. mit hohlen Hörnern.

hōl'lōwnĕss, 1. das Hohlsein, die Höhlung, Vertiefung; 2. die Hohlheit, Wertlosigkeit; Falschheit, Unredlichkeit.

hōl'lōw‖-new'el, die hohle Treppenspindel. **~-quoin**, die Wendenische (an einer Schleuse). **~ road**, der Hohlweg. **~-root**, bot. das Bisamkraut (*adōxa moschatellīna*). **~-spar**, min. der Hohlspat, Chiastolith. **~-square**, mil. das Carré. **~-tile**, der Hohlziegel. **~-ware**, gußeiserne u. irdenes Kochgeschirr.

hōl'ly, (**~-tree**) bot. 1. die Stechpalme (*ilex aquifolium*); 2. s. holm-oak.

hōl'ly‖-hock, bot. die Stockmalve, Stockrose, Pappelrose (*althæa rosea*). **~-wood**, das Stechpalmenholz.

A. **hōlm(e)** [auch hōlm, hōlm], 1. der Holm, Werder, die Flußinsel; 2. das fette Uferland, der Marschboden.

B. **hōlm** [auch hōlm, hōlm], bot. (**~'-oak**, **~'-tree**) die immergrüne Eiche, Steineiche (*quercus ilex*).

hōl'o‖caust, das (ganz vom Feuer verzehrte) Brandopfer. **~gräph**, (Sc.) law, das mit eigener Hand (des Ausstellers) geschriebene Dokument (Testament).

hōlogräph'jc(al), a. eigenhändig geschrieben.

Digitized by Google

hŏlothū'rịạ, zo. die Seegurke.
† **hōlp, hōl'pẹn**, ſ. to help.
hōl'stẹr, der Piſtolenhalfter (od. -holſter). **~ed**, a. mit Halftern verſehen. **~-cap**, die Halftertappe.
hōlt, provinc. das Gehölz.
hō'lụs-bō'lụs, mar. sl. Hals über Kopf.
A. **hō'ly**, a. löcherig, durchlöchert.
B. **hō'ly**, I. a. heilig; the Holy One, the most ~, der Allerheiligſte (Gott); the ~ Father, der heilige Vater (Papſt); the ~ Ghost (od. Spirit), der heilige Geiſt; the ~ Land, das heilige (gelobte) Land (Paläſtina); the ~ office, die Inquiſition; ~ men of old, gottbegeiſterte Propheten der Vorzeit; ~ orders, pl. das heilige Amt (des Geiſtlichen), der geiſtliche Stand; to take ~ orders, Geiſtlicher werden; ~ place, die heilige Stätte; † the ~ rood, das heilige Kreuz; the ~ scriptures, pl. = the ~ writ, die heilige Schrift; ~ Thursday, der Himmelfahrtstag; the ~ war, die Kreuzzüge; the ~ week, die ſtille Woche, Karwoche; more ~ than righteous, hum. voller Löcher; vgl. ~, *A.* II. s. das Heilige; the ~ of holies, das Allerheiligſte. † **~-ale**, ein ländliches Feſt. **~-cross-day**, ſ. **~-rood-day**. * **~-cruel**, a. grauſam durch Heiligkeit (Tugend). † **~-dame**, ſ. halidom.
hōl'ydāy, ſ. holiday.
hō'ly-grass, bot. das Mariengras, Darrgras (*hierochlöa boreälis*).
Hōl'yhĕad, engl. Inſel u. O.
hōl'yōak, ſ. holly-hock.
Hōl'yrood, altes Königsſchloß bei Edinburg.
hō'ly|**-rood'-day**, das Feſt der Kreuzeserhöhung (14. Sept.). **~-stone**, weicher Stein zum Scheuern der Schiffsverdecke; to **~-stone**, t. damit ſcheuern. **~-this'tle**, bot. die Kardobenediktendiſtel, das St. Bernhardskraut (*cnicus benedictus*). **~-wa'ter**, cath. das Weihwaſſer; **~-wa'ter font** (od. pot, stock, vessel), der Weihkeſſel; **~-wa'ter-sprin'kle** (**~-wa'ter-stick'**), der Weihwedel.
hōm'ạge, die Lehnspflicht, Huldigung; die Ehrerbietung; to do (od. render) **~**, Huldigung leiſten, huldigen. † to **~**, t. huldigen; zur Huldigung zwingen. **~ble**, a. huldigungspflichtig.
hōm'ạgẹr, 1. der Lehnsmann, Vaſall; 2. der Huldiger, Lobredner.
hŏm'bre, das L'hombre-Spiel.
hōme, I. s. 1. das Heim: a) die Heimat, das Vaterland; bei England (in der Sprache im Auslande weilender Engländer); b) das Haus, die Wohnung; at **~**, adv. zu Hauſe, daheim; in der Heimat; zu Hauſe; zu ſprechen (to, für); to be at **~**, (in s.t., in etw.) bewandert ſein, (with s.t., mit etw.) vertraut ſein; to feel at **~**, ſich heimiſch fühlen; to make o.s. at **~**, ſich heimiſch machen; look at **~**! ſieh, wie es bei dir ſelbſt ſteht! from **~**, aus der Heimat, von Hauſe kommend; nicht zu Hauſe; c) die Verſorgungsanſtalt, das Aſyl, der (einſtweilige) Unterkunftsort, die Herberge (sailors' **~**); d) die Freiſtatt (bei Spielen); 2. fig. die Heimat, der Aufenthaltsort; der Ruheplatz; das (erſtrebte) Ziel; to go to one's long **~**, heimgehen, ſterben; **~** is **~**, let it be ever so homely, prv. eigner Herd iſt Goldes wert. II. adv. 1. heim; nach Hauſe; welcome **~**! willkommen zu Hauſe; I wish you well (od. safe) **~**, kommen Sie gut nach Hauſe! 2. a) an den einer Sache zukommenden Ort; zurück; ans (richtige) Ziel; to drive a nail **~**, einen Nagel feſt einſchlagen; mar. to be **~**, geſtaut, feſt liegen (v. der Ladung); to haul **~**, (Taue) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes **~**, der Anker iſt triftig; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring **~** (a crime) to s.o., ſ. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweiſen; jm. etw. zum Verſtändnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come **~** (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklang finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt ſein; * to lay **~**, ans Herz legen; to pay **~**, rechtſchaffen bezahlen, (jm. etw.) vergelten, heimzahlen; to speak **~**, eindringlich ſprechen; to strike (od. hit, thrust) **~**, einen empfindlichen Schlag verſetzen; den rechten Fleck treffen, tief berühren; to take **~**, beherzigen; 3. freimütig, frei, offenherzig, ohne Scheu, mutig. III. als a. **~** consumption, inländiſcher Verbrauch; **~** employment, häusliche Beſchäftigung; **~** example, das heimiſche, vaterländiſche Beiſpiel; **~** expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; **~** manners, hausbackenes, derbes Weſen; **~** proof, der kräftige Beweis; **~** questions, eindringliche Fragen.
hōme'||-affairs, 1. häusliche, 2. innere Angelegenheiten (eines Staates). * **~-alarms**, pl. inländiſcher Waffenlärm. **~-baked**, p.a. hausbacken. **~-bird**, fam. der Stubenhocker. **~-blow**, der gut gezielte Schlag. **~-born**, p.a. heimiſch, einheimiſch. **~-bound**, p.a. ſ. homeward bound. **~-bred**, p.a. angeboren; heimiſch; zu Hauſe geboren od. erzogen; ſchlicht. **~-brewed**, p.a. ſelbſtgebraut. **~-built**, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. **~-child**, das Mutterſöhnchen. **~-commod'ities**, ſ. **~-made com....** **~-depart'ment**, das engl. Miniſterium des Innern. **~-driv'en**, p.a. feſt eingeſchlagen. **~-farm**, der Teil eines Pachtgutes, auf welchem die Gebäude ſtehen. * **~-felt**, p.a. tief empfunden. **~-freight**, die Rückfracht. **~-grown**, p.a. einheimiſch. * **~-kee'ping**, p.a. zu Hauſe bleibend.
hōme'||-leſs, a. heimatlos. **~-like**, a. heimatlich; ſchlicht. **~-liness**, die Schlichtheit; Häßlichkeit; das bäuriſche Weſen. **~-ly**, a. u. adv. einfach, ſchlicht; häßlich; bäuriſch.
hōme'||-made, p.a. zu Hauſe (im Lande) verfertigt; heimiſch; ſchlicht; **~-made bread**, das Hausbrot, hausbackene Brot; **~-made cloth**, die Hausleinwand; **~-made commod'ities**, Landeserzeugniſſe. **~-mis'sion**, die innere Miſſion. **~-news**, Neuigkeiten von Hauſe od. aus dem Vaterlande. **~-of'fice**, das engl. Miniſterium des Inneren.
hōmẹo ..., ſ. homœo ....
hōme'-produce, (pl.) die Landesprodukte.
Hō'mẹr, Homer.
Homēr'je(ạl), a. homeriſch.
hōme'||-return', die Rückkehr in die Heimat. **~-rule**, die Landesregierung (Verlangen einer triſchen Partei). **~-ru'lers**, pl. die (nach Landesregierung ſtrebenden) Autonomiſten (in Irland). **~-sec'retary**, der engl. Miniſter des Innern. **~-ser'vice**, mil. der Dienſt im Vaterlande. to be **~-sick** (a.), das Heimweh haben. **~-sick'ness**, das Heimweh. **sailors' ~-soci'ety**, engliſcher Verein für den (Religions-)Unterricht der Seeleute im Vaterlande. † **~-spea'king**, die eindringliche Rede. **~-spun**, I. p.a. zu Hauſe geſponnen, im Lande verfertigt, einheimiſch; ſchlicht, derb. II. s. das Hausgeſpinſt, die Hausleinwand (**~-spun linen**); * der Bauerntölpel. **~-squad'ron**, Am. das Küſtengeſchwader. **~-stall**, **~-stead**, die Heimſtätte; fig. der Urſitz. **~-thrust**, 1. der derbe Stoß, Gnadenſtoß; 2. der Gegenhieb; die ſchlagfertige Antwort. **~-trade**, der inländiſche Handel, Binnenhandel.
hōme'ward, I. od. **~s**, adv. heimwärts, nach Hauſe zu; **~** bound, p.a. (von Schiffen) nach Hauſe beſtimmt, auf der Rückreiſe begriffen. II. a. heimwärts gerichtet.
hŏmịçī'dạl [auch hŏm'ịsīdạl], a. mörderiſch, blutig.
hŏm'ịçīde, 1. der Totſchlag, Mord; 2. der Totſchläger, Mörder.
hŏmịlĕt'ịc, I. od. **~ạl**, a. theol. homiletiſch, Kanzelberedſamkeit betr. II. **~s**, s. pl. die Homiletik, Kanzelberedſamkeit.
hŏm'ịl ist, theol. 1. der Homilienſchreiber, Homiletiker; 2. der Kanzelredner. **~y**, theol. die Homilie, einfache bibelerklärende Predigt; die Kanzelrede.
hŏm'ịny, hŏm'(m)ọny, Am. grob gemahlener Mais; Brei aus Mais, Milch, Zucker u. Butter; as coarse as **~**, fam. grob wie Bohnenſtroh.
hŏm'mọck, Am. der kleine Hügel.
hō'mọçēn'trịc(ạl), a. von (od. mit) demſelben Mittelpunkt.
hōmọ ọpăth'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) homöopathiſch. **~ŏp'ạthist**, der Homöopath. **~ŏp'ạthy**, die Homöopathie.
hŏmọgē'nẹ ous, ~ạl (**hŏm'ọjēne** [auch hō'mọjēn]), a. homogen, gleichartig. **~ousness, hŏmọgẹnē'ịty**, die Homogenität, Gleichartigkeit.
hŏmōịōū'sịạn, I. a. weſensähnlich. II. s. der Homöuſianer (die Weſensähnlichkeit Chriſti u. Gottes Annehmende).
hŏmŏl'ọgous, hŏmọlŏg'ịcạl, a. (**~ly**, adv.) homolog, entſprechend.
hŏm'ọlŏgue, das homologe (entſprechende) Organ (bei verſchiedenen Tieren).
hŏmŏl'ọgy, 1. die Homologie, Übereinſtimmung, das Entſprechen; 2. die vergleichende Anatomie.
hŏmọmŏr'phous, a. gleichförmig.
hŏm'ọny, ſ. hominy.
hŏm'ọnȳm(e), gram. das Homonym, gleichlautende Wort (v. verſchiedener Bedeutung).
hŏmŏn'ymous, hŏmọnȳm'ịc(ạl), a. (**~ly**, adv.) gram. homonym, gleichlautend.
hŏmŏn'ymy, 1. gram. die Homonymie (der Gleichlaut bei verſchiedener Bedeutung); 2. die Zweideutigkeit, das Wortſpiel.
hōmọoū'sịạn, I. a. (**~ous**) weſensgleich (vgl. homoiousian). II. s. der Homouſianer (Weſensgleichheit Chriſti u. Gottes Annehmende).
hŏm'ọphone, der (einem anderen) gleichklingende Laut.

Digitized by Google

homŏph'ǫn|oŭs, a. gleichklingend. **~y,** der Gleichklang.

homŏp'tęr ą. zo. die Gleichflügler od. Cikaden. **~oŭs,** a. die Gleichflügler betr.

homŏt'ǫnoŭs, a. (eig. v. gleicher Spannung) 1. med. sich (an Stärke) gleich bleibend (v. Fiebern); 2. gleichklingend.

homŏt'rǫp ąl, ~oŭs, a. bot. nach derselben Richtung (hin)gewendet.

homūnc'ūl ųs (pl. **~ī**), der Homunculus.

hone, der (feine) Wetzstein, Streichstein, Abziehstein (bes. für Rasiermesser). **to ~,** t. (auf dem Streichstein) abziehen.

hŏn'ęst, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ehrlich, bieder, rechtschaffen, redlich, rechtlich; the **~** truth, die einfache Wahrheit; when thieves fall out, **~** people come by their due, wenn die Diebe uneins werden, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Eigentum; to turn an **~** penny, sich sauer sein Brot erwerben; to keep o.s. **~** of one's fingers, keine langen Finger machen; b) † ehrenfest (als Parteiname, bes. der Puritaner); c) billig, gerecht; 2. ehrbar, anständig; sittsam, züchtig, keusch, tugendhaft; he has made an **~** woman of her, er hat sie (durch Heirat) wieder zu Ehren gebracht. * **~-hear'ted,** a. aufrichtigen Herzens. **~-John',** eine Art Apfel. * **~-na'tured,** a. von ehrlicher, biederer Gesinnung.

hŏn'ęsty, 1. a) die Ehrlichkeit; Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit; without **~,** unehrlich, ehrlos; **~** is the best policy, prv. ehrlich währt am längsten; b) die Ehrenhaftigkeit, Wohlanständigkeit; c) * die edle Gesinnung, Großmut, Freigebigkeit; 2. die Ehrbarkeit; Sittsamkeit, Keuschheit; 3. bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria).*

hŏne'wŏrt, bot. das aromatische Sison *(sison amŏmum).*

hŏn'ęy, 1. der Honig; * fig. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit; a land flowing with milk and **~,** bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. * Süßer (als Anrede, auch sweet **~**); * als a. (honig)süß. **to ~,** I. t. süß machen, versüßen. II. i. * den Süßen spielen, schmeicheln; süß werden. **~ed,** p.a. honigsüß.

hŏn'ęy|-ap'ple, der Johannisapfel, Süßapfel. **~-bag,** zo. die Honigblase (der Bienen). **~-bee,** die Honigbiene. **~-bux'zard,** zo. der Honigbussard *(pernis apiĕrus).* **~-comb,** die Honigscheibe, Honigwabe; das Zellenförmige. **~-combed,** a. honigwabenförmig, zellig. **~-dew,** der (von Blattläusen herrührende) Honigtau; (mit Melasse angefeuchteter) Tabak in Tafeln (zum Kauen od. Rauchen). **~-drop,** 1. * der süße Tropfen; 2. der Honigbonbon. **~-eater,** s. **~-sucker.** **~-fall,** fam. der unerwartete Glücksfall. **~-flower,** bot. die Honigblume *(melianthus).* **~-gnat,** zo. die Honigfliege *(mellio).* **~-guide,** zo. der Honigkuckuck *(cucŭlus indicātor).* * **~-heavy,** a. schwer von Honig.

* **hŏn'eylĕss,** a. ohne Honig.

hŏn'ey|-lo'cust, bot. die Christusakazie *(gleditschia triacanthos).*

hŏn'eymōōn, † honey-month, die Flitterwochen. **to ~,** i. (to go **~ing,** to spend one's **~**) fam. die Flitterwochen verleben.

hŏn'ey|-mouthed, a. * schmeichlerisch. **~-stalk,** die Kleeblüte. **~-stone,** min. der Honigstein, Mellit (wachsgelbes Thonerdehydrat). **~-suck'er,** eine Art Kolibri (in Neuholland). **~-suck'le,** bot. die Heckenkirsche *(lonicĕra);* bes. das Geißblatt, Jelängerjelieber *(l. caprifŏlium* u. *l. periclymĕnum);* false **~**-suckle, die Azalee; French **~**-suckle, eine Art Esparsette *(hedysārum coronārium).* **~-suck'led,** a. mit Geißblatt bepflanzt od. bedeckt. * **~-sweet,** a. (honig)süß, lieblich. * **~-tongued,** a. glattzüngig. **~-wort,** bot. die Wachsblume *(cerinthe).*

hŏng, die Faktorei od. Kaufhalle für Ausländer in Canton; **~'-merchant,** der mit dieser Faktorei handeltreibende Chinese.

† **hŏn'jed,** s. honeyed.

hon(n)i (auch *hony) soit qui mal y pense,* ein Schelm, der Arges dabei denkt (Devise des engl. Hosenbandordens).

hŏn'ǫrary, I. a. zur Ehre gereichend, als Ehre verliehen; **~** degree, der Ehrengrad; **~** freeman, der Ehrenbürger; **~** member, das Ehrenmitglied; **~** reward, die Ehrenbelohnung; **~** title, der Ehrentitel. II. od. ***hŏnǫrā'rĭum,*** Lat. s. das Honorar.

hŏnǫrĭf'ĭc, a. Ehre bringend, rühmlich.

hŏn'oųr, 1. die Ehre; a lady of **~** to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of **~,** Ehrendamen; a man of **~,** ein Ehrenmann; act of **~,** com. die Interventionsakte; affair of **~,** die Ehrensache, der Ehrenhandel; court of **~,** das Ehrengericht; debt of **~,** die Ehrenschuld; word of **~,** das Ehrenwort; point of **~,** der Ehrenpunkt; bound in **~,** der Ehre wegen verpflichtet (etw. zu thun); **~** bright! fam. (die Ehre soll unbefleckt bleiben) auf Ehre! upon (od. on) my **~,** auf Ehrenwort; to put s.o. on (od. upon) his **~,** jm. das Ehrenwort abnehmen, j. auf Ehre verpflichten; to be on **~,** (bei seiner Ehre) verpflichtet sein, sich verpflichtet halten; it does you **~,** es macht dir (alle) Ehre; 2. a) der hohe Rang, die Würde; **~s,** pl. Ehrenstellen; Standesvorrechte; **~s** change manners, prv. Rang u. Stand verändern das Benehmen (gegen frühere Freunde); **~s** of war, pl. die (einem besiegten Feinde zugestandenen) kriegerischen Ehren; b) das (vom König) mit Herrenrechten verliehene Freigut; die Herrschaft; c) **~s,** pl. Universitätsauszeichnungen, Ehrengrade; a graduate in **~s,** ein als classman in einer der drei Ehrenklassen zu Cambridge graduierter *baccalaurĕus artium;* 3. a) die Ehrenbezeigung; Ehrerbietung; to do **~,** Ehre, Ehrfurcht erweisen; to do the **~s** (at a meal; od. to a guest), (bei Tisch) die Honneurs machen; (einen Gast mit Ehren) empfangen; in **~** of s.o., zu js. Ehren, jm. zu Ehren; b) (meist pl.) die Verbeugung; c) die Verehrung; to have **~** for s.o., j. in Ehren halten; d) com. to do (od. pay) **~** to a draft (od. bill of exchange), eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren (d. h. bezahlen); to meet due **~,** (gehörig) acceptiert (od. honoriert, bezahlt) werden; 4. der Ruhm, das Verdienst; with **~,** glorreich; 5. die Zierde, der Schmuck; 6. der gute Ruf (einer weibl. Person), die Unschuld, Keuschheit; 7. **~s,** pl. die Honneurs (im Kartenspiel); four (by) **~s,** vier Honneurs; 8. a) (ehem.) Titel des Adels od. Vornehmer; your **~,** Ew. Gnaden (jetzt nur noch v. der niederen Klasse gebr.); b) Ehrentitel des Vicekanzlers u. des Oberkanzleidirektors (master of the rolls).

Hŏn'oųr, Honoria (FN.).

to *hŏn'oųr,* t. 1. a) ehren, verehren, jm. Ehre erweisen; b) in Ehren halten; beehren (mit); jm. Ehre widerfahren (angedeihen) lassen; to **~** with a salute, mil. (auch mar.) salutieren; c) † adeln; 2. † erheben, rühmen, preisen; verherrlichen; 3. com. to **~** a draft, eine Tratte honorieren, acceptieren, bezahlen; the bill was not **~ed,** der Wechsel blieb notleidend.

hŏn'oųręr, der Ehrende, Verehrer.

hŏn'oųrable, I. a. (***hŏn'oųrably,*** adv.) 1. a) ehrenwert; b) ehrenvoll; **~** mention, die ehrenvolle (lobende) Erwähnung; **~** pieces, her. Ehrenstücke; c) in England als Titel der Töchter u. jüngeren Söhne der earls u. der Söhne u. Töchter der barons; most **~,** Titel des Marquis; right **~,** Titel des earl, viscount u. baron, sowie jedes privy councillor; in den V. St. Titel der Inhaber der höchsten öffentl. Ämter u. der Parlamentsmitglieder; 2. ehrenhaft; rühmlich; 3. a) unbescholten; b) ehrlich, redlich; c) anständig; stattlich. II. a. (abgekürzt H. od. Hon.) der Ehrenwerte (zum Adelstitel Berechtigte). **~nĕss,** 1. das Ehrenwerte, Ehrenvolle; 2. die Ehrenhaftigkeit; Rühmlichkeit.

hŏn'oųrlĕss, a. nicht geehrt, ehrlos.

hoo! int. ho! hallo!

hōōd, 1. a) die (Kopf u. Schultern bedeckende) Kappe, Kapuze; a monk's **~,** eine Mönchskapuze, Kutte; b) das (Frauen-) Käppchen, Mäntelchen mit Kappe, die Haubenkappe (vgl. ridinghood); c) der kapuzenartig herabhängende Überwurf an dem akademischen Talar eines Graduierten; 2. die Kappe (eines Falken); 3. a) die Kappe, das (Leder-)Dach, Verdeck (eines Wagens); b) (**~** of a pump) die Pumpenkappe; c) (**~** of a hatchway) mar. die Lukenkappe. **to ~,** t. 1. mit einer Kappe versehen; verkappen; 2. a) jm. die Augen verbinden; b) (to **~** up) (den Falken) bekappen, verkappen; 3. bedecken; verhüllen, verbergen. **~ed,** p.a. 1. mit einer Kappe versehen; **~ed** snake, zo. die Brillenschlange *(naja tripudians);* 2. überdacht.

hōōd'lųm, Am. der Strolch, verbrecherische Vagabond.

hōōd'mąn -blind', † für blindman's-buff. **~-moul'ding,** arch. die (Thür- od. Fenster-)Verdachung, der überragende Sims.

hōōd'lęss, a. ohne Kopfbedeckung.

to hōōd'wĭnk, t. 1. s. to hood, 2 u. 3; 2. fig. (ver)blenden, täuschen. **~ed** [kt], p.a. mit verbundenen Augen; verblendet.

hoof, 1. der Huf; die (gespaltene) Klaue; 2. hum. der Fuß; to pad (od. beat) the **~** (* to plod away i' the **~**), al. zu Fuß gehen. **to ~,** i. (auch to **~** it) fam. zu Fuße gehen, laufen.

hoof -bound, p.a. vet. hufzwängig. **~-cast** (**~-loosened**), p.a. mit abgegangenem (od. losem) Hufe.

hoofed [hûft], p.a. mit einem Hufe, gehuft.

hoof'lęss, a. hufios.

hoof -mark, ~-tread, die Hufspur. **~-shaped,** p.a. hufförmig.

hōōk, 1. der Haken; **~s** and eyes, Haken

Digitized by Google

s. Ton: **2.** der Angelhaken, die (Fisch-) Angel; to fish with a golden ~, sich's mehr als den Gewinn kosten lassen; **3.** die Thurangel; off the ~s, sl. (eig. aus den Angeln, in Unordnung) verstimmt, mißgelaunt; wtr; to go (od. drop) off the ~s, abnehmen, sterben; **4.** (shepherd's ~) der gekrümmte Schäferstab; to take one's ~, austreten; **5.** die Sichel; das Gartenmesser, die Hippe; **6.** fam. der Kunstgriff, Vorteil; on one's own ~, auf eigenen Füßen, auf eigene Faust; by ~ or by crook, mit Recht od. Unrecht, auf eine od. die andere Weise; with a ~ (to it), sl. hintenrum, gar nicht; **7.** provinc. (~'-land) das zwei Jahre nacheinander bestellte Feld. **to ~, I.** t. **1.** fest haken; zuhaken; **2.** a) mit einem Haken (an sich) ziehen; b) angeln (auch fig.; c) † u. vulg. stehlen; **3.** (bogenförmig) krümmen; **4.** to ~ off, wegnehmen, stehlen; to ~ on, anhaken; to ~ out, fig. herauslocken. **II.** i. sich krümmen, sich biegen; eine Krümmung haben; to ~ it, sl. ausdrücken, ausreißen; durchbrennen.

hoo'kā *h*, die (orientalische) Wasserpfeife, bei welcher der Rauch erst durch Wasser geleitet wird.

hōōked [hükt], p.a. mit einem Haken versehen; hakig, gekrümmt; ~ chariot, der Sichelwagen; ~ nose, die Habichtsnase.

hōōk'ednĕss, das Hakige, die Krümme.

A. **hōōk'ẹr**, **1.** der od. das Angelnde, Einhakende; **2.** der Angler.

B. **hōōk'ẹr**, s. howker.

Hōōke's joint, techn. das Universalgelenk.

hōōk'ey, by ~! sl. bei allen Heiligen! blind ~, ein Kartenspiel; to play ~, Am. die Schule schwänzen. ~ walker, s. auch walker.

hōōk'-knife, das Gartenmesser, die Hippe. **~-land**, das gepflügte Land. **~-nose**, die Habichtsnase. **~-nosed**, a. krummnasig.

hōōk'y, a. hakig; voll Haken; voll Krümmungen.

A. **hōōp**, **1.** der Reif(en) (eines Fasses); to drive ~s, Reifen schlagen (Kinderspiel); to go through the ~, den Konkurs anmelden; **2.** etw. Reifförmiges, ein Ring, Bügel, eiserner Band, eine Schiene, Radfelge; **3.** der Reifrock; **4.** s. hop, *A.* 1, b; **5.** s. hoopoo. **to ~, t. 1.** (casks, Fässer) binden; mit Reifen belegen; **2.** einschließen.

B. **to hōōp. I.** i. **1.** schreien, laut rufen; ~ and hide (od. hooper's hide), das Verstecken-, auch Blindekuhspiel. **II.** t. * (to ~ out) wegschreien. **~**, s. der Ruf, Schrei.

A. **hōō'pẹr**, der Faßbinder, Böttcher; Küfer.

B. **hoo'pẹr**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*.

hōō'ping, das Faßbinderlohn.

hoo'ping-cough, der Keuchhusten.

hoo'poo, hōō'pōe [auch hōō'pō], zo. der Wiedehopf *(upupa epops)*.

hōōp'-pet'ticoat, ~-skirt, der Reifrock. **~-pink**, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhula vulgaris)*.

hōōrā', hōōraw', hōōray', s. hurra.

hōō'sieṛ [zheṛ], Am. der handfeste Kerl, bes. der Bew. v. Indiana.

to hōōt, i. u. t. schreien, rufen; johlen; wie eine Eule schreien; to ~ after s.o., jm. nachschreien; to ~ at, anschreien; to ~ out, mit Geschrei vertreiben. **~'ẹr**, Am. die geringste Kleinigkeit, der Pfifferling; I don't care a ~er, es ist mir ganz gleich.

hōō'ting, das Schreien, Geschrei.

hōōt(s)! hout! howts! hoot'-toot'! int. (bes. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweisend).

A. **to hŏp** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), **I.** i. **1.** a) hüpfen, springen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; **2.** hinken, humpeln. **II.** t. v. etw. weg od. herab springen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reißaus nehmen; abfahren, sterben. **~**, s. **1.** a) der Sprung; das Hüpfen, bes. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf- od. Davonspringen, erst mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~'-ball) ein aufspringender Ball (im Cricket); **2.** fam. das Tanzvergnügen.

B. **hŏp**, s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen *(humulus lupulus)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). **II.** i. Hopfen sammeln.

hŏp'-bind, die Hopfenranke.

† **hŏp'dānçe**, s. hobbididance.

hōpe, die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.one's ~s, js. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die sich verzieht, ängstiget das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Posten (Soldaten, die sich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten). **to ~, I.** i. **1.** hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, ersehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beste hoffen; I ~ you are well, Sie befinden sich (doch) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beste erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. sei auf alles gefaßt! **2.** † erwarten, (als sicher) annehmen. **II.** t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. **~'-deser'ted**, p.a. von Hoffnung verlassen, hoffnungslos.

hōpe'fŭl, a. (**~ly**, adv.) **1.** voll Hoffnung († of, auf); **2.** hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigend, vielversprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielversprechende) Früchtchen, der junge Taugenichts. **~nĕss**, **1.** die Neigung das Beste zu hoffen, frohe Hoffnung; **2.** die vielversprechende Beschaffenheit.

hōpe'lẹss, a. (**~ly**, adv.) **1.** ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelnd an; **2.** wenig versprechend. **~nĕss**, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung; Aussichtslosigkeit; der verzweifelte Zustand.

hō'pẹr, der Hoffende, Hoffer.

hŏp'-field, ~-gar'den, der Hopfengarten. **~-ground**, das Hopfenfeld. **~-grow'er**, der Hopfenbauer. **~-horn'beam**, bot. die Hopfenbuche *(ostrya virginica)*.

Hŏp'kiŋs, Mr. (Mrs.) ~, hum. der (die) Hinkende, der „Hinkelben".

hŏp'lite, der altgriechische Hoplit, schwerbewaffnete Fußkämpfer.

hŏp'-merchant, der Hopfenhändler. **~-oast**, die Hopfendarre.

hŏp'-o-my-thŭm*b*', fam. der Däumling, Drei-Käse-Hoch, das Duodezmännchen.

hŏp'pẹr, **1.** a) der Hüpfende, Springer; b) **~s**, pl. (Scotch-~s, hŏp'-scŏtch) das Hüpfspiel (der Kinder), der Hinkefuchs; **2.** a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl-) Rumpf, Kornkasten; b) (~-boy) der Mehl-(ab)fühler (in Mühlen); **3.** der Aussaatkorb.

hŏp'pẹt, der (offene) Handkorb.

hŏp'-pick'er, der Hopfenpflücker. **~-pick'ing**, die Hopfenernte.

hŏp'piŋg, **1.** das Hüpfen; **2.** fam. (~s, pl.) das Tanzvergnügen. **~-match'**, das Wetthüpfen.

to hŏp'ple, t. s. to hobble, I. 1.

hŏp'po, der Zollbeamte; die Zollbehörde (in China).

hŏp'-pole, die Hopfenstange. **~-sea'son**, die Hopfenzeit, Hopfenernte. **~-scotch**, s. hopper, 1, b. **~-set'ter**, der Hopfenpflanzer (Arbeiter u. Werkzeug). **~-tre'foil**, bot. der Hopfenschneckenklee *(medicago lupulina)*. **~-vine**, die Hopfenranke. **~-yard**, s. **~-ground**.

Hŏr'açe, (röm. Dichter) Horaz; auch Vorname.

hō'raḷ [auch ŏ], a. (**~ly**, adv.) die Stunde(n) betr., stündlich.

hō'raṛy [auch ŏ], a. die Stunde(n) betr.; stundenlang.

Horā'tian [shian], a. horazisch.

Horā'tius [shius] (pl. **~i** [shi-ī]), Horatius (röm. MN.).

† **Horā'cio, ~tio** [shiō], Vorname.

hŏrde [auch ō], die (wandernde) Horde. **to ~**, i. sich hordenweise zusammenscharen.

hŏr'deïn(e) [auch hōr'dīn], chem. der Gerstenmehlstoff.

hordē'olūm, med. das Gerstenkorn (am Auge).

hōre'hound [auch hŏr'], bot. white ~, common ~, der Andorn *(marrubium vulgare)*; black ~, der stinkende Andorn *(ballota nigra)*.

horī'zon, der Horizont, Gesichtskreis (auch fig. = Fassungsvermögen); artificial ~, der künstliche, sensible ~, der scheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont.

hŏrizŏn'tal, a. (**~ly**, adv.) **1.** zum Horizonte gehörig; **2.** dem Horizonte nahe; **3.** horizontal, wagerecht; ~ pole, das Reck (Turngerät); ~ watch, die Cylinderuhr. **~nĕss, horizontăl'ity**, das Horizontale, Wagerechte; die wagerechte Lage.

hŏrn, **1.** a) das Horn (eines Tieres); **~s**, pl. sp. das Geständ, Geweih; b) das Fühlhorn eines Insektes; to draw (od. pull) in one's **~s**, die Hörner einziehen, sich mäßigen, bescheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Ruhms); e) **~s**, pl. Hörner (Sinnbild des Hahnreis); to wear the **~s**, zum Hahnrei werden; to give **~s**, zum Hahnrei machen; f) **~s**, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her **~s**, der Mond ist sichelförmig; g) **~s** of a dilemma, phil. die (beiden, gleich unannehmbaren) Spitzen eines Doppelschlusses, einer schwierigen Frage; **2.** a) das (Jäger-, Post- etc.) Horn; vgl. French-~; to wind (od. to blow) the ~, das Horn blasen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; **3.** paint. das Farbenmesser, der Spatel. **to ~**, t. **1.** mit Hörnern versehen; **2.** † jm. Hörner aufsetzen.

hŏrn' beak (~bāck), zo. der Hornhecht *(esox belone)*. **~beam**, bot. der Horn-

Digitized by Google

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weißbuche (*carpinus betŭlus*). * **~bēast**, das gehörnte Tier, der Hirsch; **~-beasts**, pl. das Hornvieh. **~bēetle**, zo. der Hirschkäfer (*lucānus cervus*). **~bĭll**, zo. der Hornvogel (*bucĕros*); bes. der Nashornvogel (*bucĕros rhinocĕros*).

hŏrn'blĕnd(e), min. die Hornblende. **~-schist**, der Hornblendeschiefer.

hŏrnblĕn'djc, a. min. hornblendeähnlich od. Hornblende enthaltend.

hŏrn'‖-blower, der Hornbläser. **~-book**, das ABC-Buch, die Fibel. **~-bug**, zo. eine Art Hirschkäfer (*lucānus capreŏlus*). **~-distemper**, vet. die Hornfäule (beim Rindvieh). **~-dresser**, der Hornarbeiter.

hŏrned [* hŏr'nęd], a. gehörnt; gekrümmt; **~ beasts**, das Hornvieh; **~ cattle**, das Rindvieh; **~-horse**, s. gnu.

hŏr'nędnĕss, die gehörnte Beschaffenheit.

hŏrned-owl', zo. die Ohreule, bes. der Uhu (horn-owl). **~-pop'py**, bot. der Hornmohn (*glaucium*). **~-screa'mer**, zo. das Straußhuhn, der Wehrvogel, Kamichi (*palamedĕa cornūta*). **~-snake'**, zo. die Hornschlange (*anguis cerastes*).

hŏr'nęr, 1. der Hornarbeiter; Hornhändler; 2. der Hornbläser, Hornist.

hŏr'nęt, zo. die Hornisse (*vespa crabro*); **~'s nest**, das Wespennest, fig. von Zorn, Feindschaft, Widerwärtigkeit.

hŏrn'‖-fish, s. hornbeak. **~-fisted**, a. mit schwieligen Fäusten.

to hŏr'nĭfy, t. zum Hahnrei machen.

hŏr'nĭng, 1. Am. fam. die Katzenmusik; 2. (letter of **~**) Sc. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit angehalten wird.

hŏrn'‖-lantern, die Laterne mit Hornplatten statt Glas. **~-lead**, min. das Hornblei(erz).

hŏrn'lęss, a. hornlos, ohne Hörner.

hŏrn'‖-mad, a. * rasend eifersüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * **~-ma'ker**, der Hornaufsetzer, Hahnreimacher. **~-mer'cury**, min. das Quecksilberhornerz. **~-owl**, zo. der Berguhu, Uhu (*strix bubo*). **~-pipe**, 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Matrosen-)Tanz. **~-pop'py**, s. horned-poppy. **~-pres'ser**, der Hornpresser. **~-quick'silver**, s. **~-mercury**. **~-shaped**, p.a. hornförmig. **~-sha'vings**, pl. die Hornspäne od. -abgänge. **~-sil'ver**, min. das Hornsilber, Chlorsilber. **~-slate**, min. der Hornschiefer. **~-spoon**, der Hornlöffel. **~-stone**, min. der Hornstein (Quarzbildung). **~-work**, mil. das Hornwerk (Festungswerk aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Kurtine). **~-wort**, bot. das Hornblatt (*ceratophyllum*). **~-wrack**, zo. die Seerinde, Rindenkoralle (*flustra*).

hŏr'ny, I. a. 1. von Horn, hörnern; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; **~ coat**, med. die Hornhaut (des Auges). II. **Horny** (groß), s. old **~**, sl. der Teufel.

hŏrŏg'rąphy, die Sonnenuhrkunst od. -kunde.

hŏr'ŏlŏge [od. lōj], der Stundenzeiger, die (Stunden-)Uhr.

hŏrŏlŏg'jcal, a. Uhren betr.; zum Uhrmachen gehörig; **~ plants**, Blumen, welche sich zu gewissen Tageszeiten öffnen u. schließen. **~ly**, adv. nach der Uhr.

hŏrŏlŏgjŏg'rąphy, hŏrŏl'ogy, die Kunst der Zeitmessung; Uhrenkunde; Uhrmacherei.

hŏrŏm'ętęr, der Zeitmesser.

hŏrŏm'ętry, die Stundenmessung.

hŏr'ŏscōpe, astrol. das Horoskop, die Nativität.

hŏrŏs'cŏpist, astrol. der Nativitätsteller.

hŏrŏs'cŏpy, astrol. das Horoskopstellen.

† **hŏrrĕn'dous**, a. erschrecklich.

* **hŏr'rĕnt**, a. starrend, sich (auf)sträubend.

hŏr'r‖jble, a. (**~jbly**, adv.) entsetzlich, schrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~jble-nĕss**, die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

hŏr'rjd, a. (**~ly**, adv.) 1. † rauh, struppig; 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grausig; gemein. **~nĕss**, die Schrecklichkeit.

hŏrrĭf'jc, a. schreckenerregend, entsetzlich.

to hŏr'rjfy, t. entsetzen, erschrecken.

hŏrrjpjla'tion, med. das Sichsträuben der Haare; das Schaudern vor Schrecken od. Frost.

† **hŏrris'ŏn ous, ~ant**, a. fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

hŏr'rŏr, 1. a) der (Fieber-)Schauer; * **the dying ~**, der Todesschauer; b) (blue) **~s**, pl. der Säuferwahnsinn; 2. a) das Entsetzen, Grauen, Grausen; **~ of water**, die Wasserscheu; b) der Abscheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. **~-strick'en, ~-struck**, p.a. von Grausen ergriffen.

Hŏr'ry, für Horace.

hors de combat, kampfunfähig.

hors d'œuvre, das Nebengericht.

hŏrse, 1. a) das Pferd, Roß; **as strong as a ~**, pferdemäßig stark; **~ and ~**, Am. (ganz) gleich; **to work as a ~**, pferdemäßig arbeiten; **to take ~**, aufsitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); **to give a ~ the head**, einem Pferde die Zügel schießen lassen; **to sit a ~**, vulg. für on horseback; to ride on the high **~**, auf hohem Pferde sitzen, sich hochmütig benehmen; **to ~!** mil. aufgesessen! zu Pferde! **to sound to ~**, zum Aufsitzen blasen; **to put the ~s [sjs] to**, anspannen; **to put up one's ~s at a place**, irgendwo einkehren; **to put up one's ~s together**, sich friedlich vertragen; like a **~** in a mill, im gewohnten Geleise; I'll win the **~**, or lose the saddle, alles oder gar nichts; **~ of state**, das Paradepferd; **the great ~**, das Schulpferd; **~'s [sjs] meal**, das Essen ohne Trinken; to pull the dead **~**, sl. vorausgezahltes Geld abverdienen; **'tis a good ~ that never stumbles**, prv. auch der Beste kann irren; b) fam. der Hengst; c) das Pferdefleisch; **salt ~**, zähes Pökelfleisch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; **the ~ and foot**, die Reiterei u. das Fußvolk; **master of the ~**, (altrömischer) *magister equitum*; b) Reiter (some twenty **~**); c) † fam. die Pferde; **gentleman (master) of the ~**, der Stallmeister; 3. a) (wooden **~**) das hölzerne Pferd, der Esel, Bock (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Gestell, der Ständer, Bock (vgl. **sawing-horse**), das Gerüst (zum Wäschetrocknen ꝛc.); c) das Kellerlager, die Unterlage (für Fässer).

to hŏrse, t. 1. a) auf ein Pferd setzen, aufsitzen lassen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten lassen; 2. a) beritten machen; to be **~d**, beritten sein, reiten; b) bespannen, die Pferde zur Bespannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. **horsing**, ²; 4. (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen.

hŏrse'‖-ant, s. **~-emmet**. **~-appoint'ments**, pl. das Reitzeug. **~-artil'lery**, die reitende Artillerie.

hŏrse'bäck, der Pferderücken; on **~**, zu Pferde; to be (od. to go, auch to ride) on **~**, zu Pferde sein, reiten; to get (up) (od. to go, auch to mount) on **~**, zu Pferde steigen. **~-fash'ion**, adv. rittlings.

hŏrse'‖-bar'racks, pl. die Kavalleriekaserne. **~-bean**, bot. die Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne (*vicia faba*). **~-bit**, das Pferdegebiß. **~-blan'ket**, die Pferdedecke. **~-blin'ker**, das Scheuleder. **~-block**, der Aufsteigeblock, Auftritt. **~-boat**, die Pferdefähre (zum Transport von Pferden); die Zugfähre. **~-box**, der Pferde(transport)wagen (Eisenbahn). **~-boy**, der Stalljunge. **~-bramble**, eine Art wilder Rose. **~-bread**, grobes Brot zum Füttern der Pferde. **~-brea'ker**, der Bereiter. **~-brigade'**, mil. die Reiterbrigade. **~-brush**, die Kardätsche. **~-car**, s. **~-box**. **~-car'riage, ~-cart**, der Pferdewagen (im Ggs. zum Personenwagen). **~-chest'nut**, bot. die Roßkastanie (Baum *æscŭlus hippocastănum* u. Frucht). **~-cloth**, die Pferdedecke. **~-clo'thing**, das Pferdezeug, Pferdegeschirr. **~-col'lar**, das Kummet. **~-comb**, der Striegel. **~-cour'ser**, 1. j. der Pferde zum Wettrennen hält; 2. der Pferdehändler. **~-crab**, zo. die Königskrabbe (*limŭlus polyphēmus*). **~-crib**, die Pferdekrippe. **~-cu'cumber**, die große, grüne Gurke. **~-dea'ler**, der Pferdehändler. **~-doc'tor**, der Roßarzt. **~-drawn**, p.a. v. einem Pferde od. von Pferden gezogen. **~-drench**, die Pferdearznei. **~-dung**, der Pferdemist. **~-em'met**, zo. die Roßameise (*formīca herculanĕa*). **~-face**, das große, lange, plumpe Gesicht. **~-faced**, a. mit groben Gesichtsfügen. **~-fair**, der Pferdemarkt. **~-fa'ker**, sl. der Pferdehändler; Fuhrmann; **~-fer'ry**, Am. die Pferdefähre (zum Transport v. Pferden). **~-flesh**, das Pferdefleisch; sp. das Pferd, die Pferde. **~-fly**, zo. die Pferdebremse (*astrus equi*). **~-foot**, bot. der Huflattich (*tussilāgo farfāra*). **~-gin**, der Pferdegöpel. **~-guards**, pl. die Leibwache zu Pferde; **Hŏrse'-Guārds** (groß), das engl. General-Kommando. **~-hair**, das Pferdehaar, Roßhaar; **~-hair seating**, das Stuhlzeug v. Roßhaar. **~-har'ness**, das Pferdegeschirr. **~-hoe**, die Pferdehacke, der Hakenpflug. to **~-hoe**, t. den Boden mit der Pferdehacke bearbeiten. **~-jock'ey**, s. jockey. **~-kee'per, ~-knave**, der Stallknecht. **~-laugh**, fam. das Lachen aus vollem Halse, wiehernde Gelächter. **~-leech**, 1. a) zo. der Pferdeegel (*hæmŏpis vorax*); b) bibl. der Habgierige; 2. der Roßarzt.

hŏrse'lęss, a. ohne Pferd.

hŏrse'‖-lit'ter, die von Pferden getragene Sänfte. **~-load**, die Pferdelast, Ladung für ein Pferd. **~-lock**, die Fessel für Pferde, das Spannschloß. **~-mack'erel**, zo. der Stöcker (*caranx trachūrus*).

hŏrse'mąn, der (erfahrene) Reiter; Kavallerist. **~-shĭp**, die Reitkunst.

hŏrse'‖-marines', pl. iron. „berittene" Seesoldaten; **~-marine**, der Einfaltspinsel. **~-mar'ten**, zo. die Hummel (*bombus*). **~-meat**, das Pferdefutter. **~-mill**, die Pferdemühle (Mühle mit Göpelbetrieb). **~-mil'liner**, s. der mit Pferdeschmuck han-

Digitized by Google

belt. ~-mint, bot. 1. die Wald- od. Pferdeminze *(mentha silvestris)*; 2. die Monarde *(monarda)*. ~-mus'cle, die große Fuß-Muschel. ~-nail, der Hufnagel; ~-nails, pl. al. Geld. ~-phys'ic, die Pferdearznei. ~-path, der Reitweg. ~-pis'tols, pl. Reiter- od. Sattelpistolen. ~-pond, die Pferdeschwemme. ~-pop'py, bot. der Roßesel *(sesĕlis hippomarāthrum)*. ~-pow'er, die Pferdekraft (die 32000 Pfd. in der Minute einen Fuß hoch hebt). ~-race, ~-ra'cing, das Pferderennen. ~-ra'cer, der Teilnehmer am Wettrennen. ~-rad'ish, bot. der Meerrettich *(cochlearia armoracia)*. ~-rail'road, die Pferdebahn. ~-rake, der Pferderechen. ~-ri'ding, das (Kunst-)Reiten. ~-road, s. ~-way. ~-rug, ~-sheet, die Pferdedecke, Stalldecke. **hŏrse'shŏe**, das Hufeisen, auch mil. (hufeisenförmiges Außenwerk). **to ~**, (Pferde) beschlagen. **~ing**, das (Huf-)Beschlagen. ~-arch, arch. der Hufeisen(rund)bogen. ~-head, med. der Kreuzkopf (Kinderkrankheit, Öffnung der Kopfnähte). ~-mag'net, der Hufeisenmagnet. ~-nail, der Hufnagel. ~-vetch, bot. das Hufeisenkraut, der Hufklee *(hippocrēpis)*. **hŏrse'|-sol'dier**, der Reiter, Kavallerist. ~-stea'ler, ~-thief, der Pferdedieb. ~-stea'ling, der Pferdediebstahl. ~-sting'er, zo. die Wasserjungfer *(libellŭla)*. ~-stone, s. ~-block. ~-tail, 1. der Pferdeschwanz, Roßschweif (auch türk. Auszeichnung); 2. bot. der Schachtelhalm *(equisētum)*. ~-this'tle, bot. die Kratzdistel *(cirsium)*. ~-tongue, bot. der Mausedorn *(ruscus)*. ~-track, die Pferdespur. ~-trap'pings, pl. das Pferdegeschirr. ~-way, der Reitweg. **hŏrse'whip**, die Reitpeitsche. **to ~** (~ped [pt., ~ped]), t. (mit der Reitpeitsche) durchhauen. **hŏrse'wŏman**, die (geschickte) Reiterin. **hŏrse'-worm**, der Wurm in den Eingeweiden der Pferde (Larve der Bremse, *æstrus equi)*. **hŏr'sing**, 1. das Reiten; 2. der Pferdehandel, 3. das Ausprügeln eines Schulknaben, während ein anderer ihn auf dem Rücken trägt. ~-i'ron, das Klameieisen (Kalfat-Werkzeug). **hŏr's(e)y**, a. al. jockeymäßig, nach dem Pferdestall riechend, sportsmäßig. **hŏrta'tion**, die Ermahnung. **hŏr'tative**, 1. od. **hŏr'tatory**, a. ermahnend. II. s. die Ermahnung. **hŏr'tĭcŭltŏr**, der Gartenbauer. **hŏrtĭcŭl't'ŭral**, a. den Gartenbau betr.; ~ show, die Gartenbau- od. Blumenausstellung. **hŏr'tĭcŭlt'ŭre**, der Gartenbau, die Gartenkunst. **hŏrtĭcŭl't'ŭrist**, der Gartenkünstler. **hŏr'tulān**, a. einen Garten betr. **hŏr'tus sĭc'cus**, Lat. das Herbarium. **hŏsăn'na**, int. u. s. (das) Hosianna, Preis und Lob! **hŏse** (pl. ~, † hŏ'zen), 1. a) † die (Strumpf-)Hose; das Beinkleid; b) der (lange) Strumpf; 2. der Schlauch. ~'-band, das Strumpfband. ~'-pipe, der Schlauch zwischen Lokomotive u. Tender. ~'-trough, min. die Leitrinne. **hō'sier** [zher], der Strumpfwarenhändler. **hō'siery** [zher'i], 1. fam. Strumpfwaren; trade in ~, der Strumpfwarenhandel; 2. die Strumpfwirkerei. ~-yarn, das Strumpfwirkergarn. **hŏs'pice**, das Hospiz, die Klosterherberge. **hŏs'pĭt|ăble**, a. (~ably, adv.) gastfrei, gastfreundschaftlich, gastlich. **~ăblenĕss**, die Gastfreundlichkeit. **~ăge**, die Gastfreiheit. **hŏs'pĭtal** [† ŏs'], I. a. † s. hospitable. II. s. 1. das Hospital, Spital, Krankenhaus; Invalidenhaus; in ~, im Hospital, krank; 2. das Armenhaus. ~-fe'ver, das Lazarettfieber. ~-ship, das Hospitalschiff. ~-staff, das Ärzte-Personal eines Krankenhauses. **hŏspĭtăl'ĭty**, die Gastfreiheit, Gastfreundschaft; to keep ~, gastfrei sein; right of ~, das Gastrecht. **hŏs'pĭtăller**, 1. der Krankenpfleger; der Hospitalmeister, Hausvater; 2. der Hospitaliter, Johanniter- od. Malteserritter. **to hŏs'pĭtāte**, i. Gast sein, als Gast wohnen (with, bei). **hŏspŏdăr'**, der Hospodar (früher Fürst der Moldau u. Walachei). **hŏss**, vulg. für horse. *A.* **hŏst**, der Wirt; bes. Gastwirt; * mine ~! mein Wirt! auch = der (liebenswürdige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon without one's ~, die Rechnung ohne den Wirt machen. **to ~**, i. (bei einem Wirte) einkehren, herbergen. *B.* **hŏst**, das (große) Heer, die Schar; die große Menge, der Schwarm; **the ~ of heaven**, die himmlischen Heerscharen; **the Lord of ~s**, bibl. der Herr der Heerscharen. * **~ing**, feindliches Zusammentreffen. *C.* **hŏst**, eccl. das Meßopfer; die Hostie. **hŏs'tage**, der (die) Geisel. † **hŏs'tel**, † **~ry**, das Wirtshaus. **hŏs'tess**, die Wirtin, Gastwirtin. * **~-ship**, das Amt der Wirtin, Hausfrau. **hŏs'tĭle**, a. (~ly, adv.) feindlich; feindselig; ~ country, das Feindesland; ~ meeting, das feindliche Zusammentreffen. **~nĕss, hŏstĭl'ĭty**, die Feindseligkeit. **to hŏs'tĭlize**, t. zum Feinde machen. ***hŏs'tler***, der Stallknecht; Hausknecht. ***hŏs'tlery*** [ŏs'l'ri, auch hŏs't'lri, hŏs't'lri], das Wirtshaus. **hŏt** (comp. ~ter, sup. ~test), a. (~ly, adv.) 1. heiß; ~ and ~, fam. so heiß wie nur was; ~ brandy, heißer Cognakgrog; ~ blood, heißes Blut; die Erregbarkeit; he'll get it ~ and strong, er wird es gehörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom Grog); to blow ~ and cold, aus einem Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald anders reden, unzuverlässig sein; a ~ place, ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster; to make a place too ~ for a.o., jm. den Aufenthalt an einem Ort unerträglich od. unmöglich machen; in ~ pursuit, hitzig verfolgend; in ~ haste, in Hast; in ~ water, in Unannehmlichkeiten, in Streit; 2. erhitzt, entzündet; 3. a) hitzig, eifrig; b) heftig, zornig; c) begierig, erpicht (on, upon, auf); verliebt (in); 4. hitzig, brünstig (v. Tieren); geil, wollüstig; 5. gefahrvoll, gefährlich; there is ~ work, da geht es scharf her; 6. scharf, beißend (von Geschmack), stark gewürzt, gepfeffert. **hŏt'|-air-bath'**, das heiße Luftbad. ~-air-fur'nace, der Luftheizungsofen. ~-air-hea'ting-appara'tus, der Luftheizungsapparat. ~-bath, das heiße Bad; die Badestube. ~-bed, das Mistbeet, Frühbeet; fig. die Pflanzschule. ~-blast, die heiße Gebläseluft. ~-blast-fur'nace, der mit heißem Winde betriebene Gebläseofen. ~-blood'ed, a. heißblütig, hitzig, † verliebt; ~-blooded animals, warmblütige Tiere. ~-brained, a. hitzköpfig, ungestüm, leidenschaftlich. **hŏtch'|-pot**, ~-potch, 1. der Mischmasch; das Ragout; 2. law, die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig (unter die Erben) zu verteilen. **hŏt'|-cockles**, s. unter cockle. ~-cop'pers, al. der Brand (Hitze der Kehle nach starkem Trinken). ~-corn, Am. unreifer, weich gesottener Mais. **hŏtĕl'**, das Hotel. ***hôtel-dieu***, das Hospital, Krankenhaus. **hŏt'|-flue**, techn. die Dampftrockenstube. ~-foot, adv. provinc. schnurstracks. ~-head'ed, a. s. ~-brained. ~-house, 1. † a) die Badestube, das Schwitzbad; b) das Bordell; 2. das Treibhaus; ~-house plant, die Treibhauspflanze (auch fig.). † ~-liv'ered, a. reizbar, jähzornig. ~-mouthed, a. hartmäulig; hartnäckig. **hŏt'nĕss**, 1. die Hitze; 2. die Heftigkeit, Wut, der Ungestüm; 3. die Brunst. **hŏt'|-pot**, das heiße Getränk, das Warmbier (ale mit brandy); der Glühwein. to ~-press, t. heiß pressen, heiß glätten. ~-shoots, pl. eine Art künstlicher Torf. ~-short, a. rotbrüchig (vom Eisen). ~-shot, die glühende Kugel. ~-spir'ited, a. hitzig. **hŏt'spŭr**, 1. der Heißsporn, Hitzkopf; 2. (od. ~-pea) eine Art Früherbse, kleine Zuckererbse. **~red**, p.a. hitzig, heftig, tollköpfig. **Hŏt'tentŏt**, der Hottentott; der rohe, dumme Mensch; (im Osten Londons) ein Fremder in einem öffentlichen Lokale. **hŏt'|-wall**, die Treibwand (mit inneren Feuerröhren). ~-water-hea'ting, die Heißwasserheizung. ~-water-pipe', das Ausgangsrohr (einer Lokomotive). ~-water pump', die Heißwasserpumpe. ~-(water-)well', der Heißwasserbehälter (der Luftpumpe in Kondensator-Dampfmaschinen). **hŏu'dăh**, (ind.) der Sitz auf dem Rücken eines Elefanten (auch Kamels). **hŏugh** [hŏk], 1. die Hacke, s. hock; 2. † die Hacke, s. hoe. **to ~**, 1. = to hamstring; 2. = to hoe. **hŏund**, 1. der Jagdhund, Hetzhund; vgl. hare; 2. Am. der Negerfänger. **to ~**, t. 1. (to ~ on) (einen Jagdhund) (an)hetzen; 2. (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen. ~'-bitch, die Jagdhündin. ~'-fish, zo. der Sternhai *(mustēlus vulgāris)*. ~'-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum)*. **Hŏunds'ditch**, Straße in London (Judengasse). **Hŏuns'lŏw**, eD. u. Fam.R. † **hŏup**, s. hoopoo. ***hŏur***, 1. a) die Stunde; (it strikes) the ~, (es schlägt) voll; ~ of death, die Todesstunde; a one's ~ is come, j. hat eine günstige Gelegenheit; js. letzte Stunde hat geschlagen; a good ~, eine glückliche Stunde, Glück; the good ~, die Stunde der Entbindung; to wish a good ~, eine glückliche Niederkunft wünschen; at a good (od. at an early) ~, früh; zur rechten Zeit; to keep good (od. regular, early) ~s, abends zu rechter Zeit nach Hause

Digitized by Google

kommen; früh zu Bett gehen; to keep bad (od. late) ~s, spät nach Hause kommen; by the ~, for ~s together, stundenlang; ~ after ~, Stunde für Stunde; b) ~s, pl. eccl. die Stundengebete, Horen; **2. Hours** (groß), pl. myth. die Horen, Göttinnen der Stunden u. Jahreszeiten.

hour'-angle, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). **~-circle**, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). **~-glass**, das Stundenglas, die Sanduhr. **~-hand**, der Stundenzeiger.

hou'ri [auch hû'ri] (pl. **~es**), die Houri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).

hour'-line, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).

hour'ly, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.

hour'-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. **~-rule**, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. **~-wheel**, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundenrad.

hou'sage, law, das Lagergeld.

house (pl. **hou'ses**), **1.** das Haus; Wohnhaus; to have neither ~ nor home, ohne Dach und Fach sein; to turn s.o. out of ~ and home, j. aus Haus u. Hof verjagen; to eat s.o. out of ~ and home, j. arm fressen; to bring the ~ about one's ears, (durch) Unverstand od. Ungeschick) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; to keep the ~, das Haus hüten, nicht ausgehen; to throw the ~ out of the window, prv. Unordnung anrichten, außer sich sein, aus der Haut fahren wollen; the ~ is going out of the window, es geht alles drunter u. drüber; like a ~ on fire, schnell wie der Wind; as safe as a ~, ganz sicher, baumfest (bombenfest); a ~ to let, hum. eine Witwe; **2.** a) (in EE.) das (Stamm-)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) the Lord's ~, the ~ of God, das Haus des Herrn, das Gotteshaus; ~ of prayer, das Bethaus; c) für ~ of parliament, das Parlament; to be in the ~, im Parlamente sitzen; the ~ is sitting, es ist (Parlaments-)Sitzung; to be in possession of the ~, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen; ~ of Lords (~ of Peers, Upper ~), das Haus der Lords, das Oberhaus; ~ of Commons (Lower ~), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to constitute a ~, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; to draw a ~, ein volles Haus erzielen; to bring down the whole ~, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) ~ of correction, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art); ~ of detention, das Gefängnis; ~ of reformation (in Boston), ~ of refuge (in Philadelphia), das Besserungs- od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); ~ (für work-~), big (od. great) ~, das Armenhaus; f) ~ in a university, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious ~, ein Ordenshaus, Kloster; h) ~ (für public ~), die Kneipe; ~ of accommodation, das Absteigequartier; ~ of call, die Gewerkeherberge; ~ of resort, das Bordell; ~ of pleasure, das Lusthaus; i) ~ of office, convenient ~, lit'tle-~ (Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; **~s of ease**ment in the head, mar. die Abtritte am Gallion; k) ~ of cards, das Kartenhaus; **3.** a) die Haushaltung, das Hauswesen; to keep ~, einen Haushalt haben od. führen; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep (od. to hold) open ~, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; to set one's ~ in order, sein Haus bestellen (für den Todesfall); **4.** a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; the ~ of Austria, das Haus Österreich; the ~ of Israel; **5.** (commercial ~, ~ of business) das Handelshaus (the ~ of Baring Brothers & Co.); a good ~, a ~ of distinction (od. rank), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; **6.** astrol. das (Himmels-)Haus (der zwölfte Teil des Himmels); **7.** das Feld auf dem Schach- od. Damenbrett; **8.** ~! (auch hollo-a-~! ~ ahoy! als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!

to hŏuse, I. t. **1.** a) beherbergen; to be ~d, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; **2.** mar. (the guns, die Kanonen) festmachen; a gun ~d athwart, eine Kanone, die ab- und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); ~d fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffes. **II.** i. **1.** ° hausen, wohnen; **2.** astrol. sich in einem der Himmelshäuser befinden.

hŏuse'-a'gent, der Häuseragent (Kommissionär für Hausverkauf u. Vermietung). **~-bell**, die Thürglocke, Hausglocke. **~-boat**, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verschlägen). **~-bote**, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). **~-bread**, s. **~-hold-bread**. **~-bren'ker**, der Einbrecher. **~-brea'king**, I. p.a. in ein Haus einbrechend. **II.** s. der Einbruch. **~-clock**, die Hausuhr. **~-crick'et**, das Heimchen. **~-dog**, der Haushund. **~-door**, die Hausthür. **~-du'ty**, die Hausteuer. **~-eaves**, pl. die Dachrinne. **~-far'mer**, der (aussaugende) Wohnungsvermieter. **~-fa'ther**, der Familienvater, Hausherr.

hŏuse'ful, das Haus voll.

hŏuse'hold, I. s. **1.** die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; **2.** a) die Dienerschaft; to make clear ~, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; the king's (od. queen's) ~, der königl. Hofhalt; treasurer of the ~, der Hofschatzmeister; **3.** ~s, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. **II.** a. häuslich. **~-affairs'**, **~-avoca'tions**, häusliche Geschäfte. **~-bread**, hausbackenes Brot. **~-brigade'**, die (königliche) Leibgarde. **~-domes'tics**, s. **~-servants**. **~-edi'tion**, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).

hŏuse'hŏldẹr, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).

hŏuse'hŏldĭng, das Haushalten.

hŏuse'hold-expen'ses, die Haushaltungsunkosten. **~-fur'niture**, das Hausgerät. **~-gŏd's**, die Hausgötter, Penaten. **~-gov'ernment**, das Hausregiment. **~-stuff**, die Hausvorräte; das Hausgerät. **~-suf'frage**, das Wahl(stimm)recht eines Hausbesitzers. **~-troops**, pl. die (königl.) Haustruppen. ° **~-words**, pl. die Alltagsworte, Worte des häuslichen, steten Gebrauchs.

hŏuse'-hun'ting, das Suchen nach einer Mietswohnung. **~-kee'per**, **1.** a) † der Hausherr; die Hausfrau; b) j. der ein Haus macht; **2.** der Hausverwalter, Haushalter; die Haushälterin, Wirtschafterin; **3.** ° der Stubenhocker; **4.** ° der Haushund. **~-kee'ping**, I. p.a. haushaltend, häuslich. **II.** s. **1.** das Haushalten, die Haushaltung; **2.** ° die Bewirtung; die Gastfreiheit. **~-knack'er**, s. **~-farmer**.

† **hou'sel**, das heilige Abendmahl. † **to ~** (**~led**, **~led**), t. (u. i.) das heilige Abendmahl reichen (empfangen).

hŏuse'-lamb, das Hauslamm. **~-leek**, bot. der Hauslauch (*sempervivum tectorum*).

hŏuse'lĕss, a. ohne Wohnung, obdachlos.

hŏuse'lĕt, das Häuschen.

hŏuse'-lin'en, die Hauswäsche, das Weißzeug. **~-maid**, die Hausmagd, das Stubenmädchen. **~-mar'tin**, zo. die Hausschwalbe (*hirundo urbica*). **~-mon'ument**, das Familiendenkmal. **~-moth'er**, die Hausmutter. **~-pain'ter**, der Anstreicher; der Stuben-, Wand-, Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, das Anstreichen, die Stuben-, Wand-, Dekorationsmalerei. **~-pig'eon**, die Haustaube, zahme Taube. **~-place**, provinc. die (gemeinschaftliche) Wohnstube. **~-por'ter**, der Portier. **~-rai'ser**, j., der ein Haus baut, der Bauherr. **~-rent**, der Hauszins, die (Wohnungs-)Miete. **~-rob'bing**, der Hausdiebstahl. **~-room**, das Gelaß; Obdach; to give s.o. **~-room**, j. ins Haus nehmen. **~-rule**, die Hausordnung. **~-ser'vants**, pl. das Hausgesinde. **~-snail**, die Hausschnecke. **~-spar'row**, zo. der gemeine od. Haussperling (*passer domesticus*). **~-spi'der**, zo. die Hausspinne (*tegenaria domestica*). **~-stew'ard**, der Hausverwalter. **~-stove**, der Hauswärmer (Luftheizungsapparat). **~-swal'low**, zo. die Rauchschwalbe (*hirundo rustica*). **~-tax**, die Gebäudesteuer. **~-top**, der Giebel; to proclaim from the **~-tops**, laut von den Dächern verkündigen. **~-war'ming**, der Einzugsschmaus.

hŏuse'wife [od. † hŭz'wĭf, hŭz'ĭf], **1.** die Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; **2.** die Haushälterin; **3.** die in häuslichen Arbeiten geschickte Person; **4.** [nur hŭz'ĭf] das Nähtäschchen (**~-box**), Nähkörbchen, Nähtäschchen, Zwirntäschchen, Nadelbuch. **~ly**, a. u. adv. **1.** eine Hausfrau betr.; hausmütterlich; **2.** in der Haushaltung erfahren; wirtschaftlich, haushälterisch. **~ry**, **1.** die Haushaltung (einer Hausfrau); **2.** die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.

† **hŏuse'-wright**, der Baumeister.

A. **hou'sing**, **1.** a) die Beherbergung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; **2.** † die Gruppe Häuser, der Anbau; **3.** com. a) die Lagerung; b) die Transportkosten ins Lagerhaus; c) das Lagergeld; **4.** arch. die Nische für eine Statue.

B. **hou'sing**, die Satteldecke, Schabrake; **~ of a coach**, das Kutschenfutter.

C. **hou'sing**, a. krumm geworden (von Backsteinen).

Digitized by Google

houyhnhnms [whin'nms, whin'jms] Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. **hove**, vet. die Windkolik.

B. **hove**, p.p. ſ. to heave. **~-down'**, mar. bettlagerig.

hŏv'el, der Schuppen; die (elende) Hütte. **to ~** (~led, ~led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. **~ler**, der Strandsdieb.

hŏ'vẹn [auch hŏv'n], I. p.p. v. to heave; **~ bread**, gut aufgegangenes Brot. II. p.a. wiederkäuend (v. Vieh).

to hov'er [auch hŏv'], i. 1. ſchweben (in, in; over, über); 2. (in der Nähe) verweilen; to **~ about**, round, over &c., umherſchweben; lauernd u. feindlich umkreiſen; 3. * in Zweifel ſchweben, ſchwanken.

how, I. adv. 1. a) wie? auf welche Art? **~ many?** wie viele? **~ much**, wie viel? **~ now?** (wie) nun? warum das? he knows **~** to read, er weiß wie man leſen muß, er verſteht zu leſen; **~** do you do? (fam. **~ d'ye** [do]? vornehm ſtichtiert: **~** do?) **~** goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty **~** d'ye do, das iſt eine nette Geſchichte; **~** is it that ...? **~** comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? **~** come you to say so? wie kommen Sie dazu, das zu ſagen? as **~**, vulg. für that, daß; b) wie (ſehr)? c) warum? d) * wie teuer? 2. a) † = however, **~** ... soever; b) **~** ... so ever, wie ... auch immer; **~** many so ever, ſo viele auch; **~** often soever, wie oft auch. II. s. das Wie.

† **howbe'it**, c. 1. wie dem auch ſei, jedoch, dennoch, nichtsdeſtoweniger; 2. obgleich, wenngleich, wennſchon.

how'dăh, ſ. boudah.

how'dy, provinc. die Hebamme.

how'el, 1. der Glatthobel, Schlichthobel zum Ebenen der Innenſeite eines Faſſes); 2. der Dächel, das Zimmerbeil.

however, I. adv. 1. (**~** good, bad) wie gut, ſchlecht) auch (immer); wie ſehr auch; **~** it (may) be, wie es auch ſein mag; **~** the matter stands, wie auch die Sache ſtehen möge; **~** desirous I am, ſo ſehr mich auch verlangt; 2. vulg. für how. II. c. indeſſen, doch, jedoch; dennoch; dennoch, dennoch.

how'itz, **~er**, mil. die Haubitze.

how'ker, 1. der Hufer (holländ. zweimaſtiges Laſtſchiff); 2. irländ. einmaſtiges Fiſcherboot.

to howl, I. i. 1. a) heulen; brüllen (vom Sturm); to **~** at, anheulen; b) fig. laut (weh)klagen (at, over, über); **~ing wilderness**, bibl. die Einöde, da es heulet; **~ing cad**, sl. ein infamer Lump; 2. sp. kränken. II. t. (out) anheulen, hinausheulen. **~**, s., **~ing(s)**, das Heulen, Geheul. **~er**, 1. der Heuler; to go a **~**, sp. viel verlieren; 2. zo. der (ſüdamerikaniſche) Brüllaffe *(mycētes ursinus)*; 3. sl. der Stutzer.

howlet, 1. † für owlet; 2. die Schleiereule *(strix flammea)*.

howsoĕv'er († **howsomĕv'er**, vulg. **how's'ĕv'er**), adv. verſtärktes however.

to hox, ſ. to hough.

hŏx'ter, sl. die Seitentaſche.

A. **hoy**, der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. **hoy!** int. 1. (Jagdruf) hallo! 2. hui! (hü!) (um Tiere anzutreiben); 3. he! heda! halt!

† **hoyday**, ſ. heyday.

hoy'den, ſ. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (od. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (od. Her) Serene Highness.

hŭā'nō, ſ. guano.

hŭb, provinc. 1. die Radnabe; Am. fig. der Mittelpunkt; 2. der Griff, das Heft (einer Waffe); 3. das Ziel beim Wurfſcheibenſpiel (quoits); up to the **~**, ſo weit als möglich; 4. ſ. hubby, *A*.

hŭb'ble-bŭb'ble, I. s. 1. das Durcheinanderſprechen, der Wirrwarr; 2. ſ. hookah. II. a. lärmend, verwirrt.

hŭb'bub, fam. der Lärm, das Getöſe; der Wirrwarr. **~-bōō'**, das Geheul (beſ. der ungebildeten Irländer bei Leichenbegängniſſen).

A. **hŭb'by**, s. (koſend für husband) Männchen.

B. **hŭb'by**, a. Am. holperig, uneben.

Hū'bẹrt, Hubert (MN.).

hŭck, die (deutſche) Bachforelle.

† **to hŭck**, t. feilſchen.

hŭck'aback, gemuſterter Drell.

† **hŭck'le**, die Hüfte. **~-backed**, buckelig. **~-ber'ry**, provinc. (verſchiedene Arten der) Heidelbeere *(vaccinium)*. **~-bone**, 1. das Hüftbein; 2. **~-bones**, pl. ein Kinderſpielzeug von Elfenbein.

hŭck'stẹr († **hŭck'stẹrẹr**), 1. der Höker; 2. der heimtückiſche Kerl, Schurke; in **~'s** hands, fam. übel dran, in des Teufels Küche. **to ~**, i. hökern; feilſchen.

† **hŭck'stẹr|nge**, das Hökergeſchäft; Feilſchen. † **~ĕss**, die Hökerin.

hŭd, provinc. die Nußſchale.

to hŭd'dle, I. t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geſchwind abthun, obenhin verrichten; to **~** up an affair, fam. für to hush up; to **~** in, einſcharren; bedecken; to **~** on, eilig u. nachläſſig überwerfen (Kleider); to **~** upon, aufhäufen; to **~** upon s.o., jm. etw. aufbürden. II. i. 1. (together) ſich zuſammendrängen; (along) ſich fortdrängen; 2. † ſprudeln. **~**, s. die verworrene (Menſchen-)Maſſe; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Miſchmaſch; all in a **~**, alles durcheinander.

hŭd'dlẹr, der Pfuſcher, Stümper.

Hŭdjbrās'tjc, a. im Stil des komiſchen Epos **Hū'djbrās** von Samuel Butler (1612—1680).

A. **hūe**, † das Geſchrei; **~'-and-cry'**, law, das (mit Geſchrei verbundene Aufgebot zum) Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a **~-and-cry** after s.o., ſ. mit Geſchrei verfolgen. **to ~**, t. sl. peitſchen.

B. **hūe**, die Farbe, Färbung, der Farbenton; to change the natural **~**, verſchießen; **~s**, pl. das Farbenſpiel. **~'less**, a. farblos.

hū'ẹr, der Zuſchreier, Heringsſpäher.

huff, 1. das Auffahren, Ungeſtüm, der Zornanfall; to be in a **~**, zornig ſein, poltern, toben; to take **~** at a thing, etw. übel (krumm) nehmen; 2. das (unverſchämte) Prahlen, Rühmen; to be upon the **~** about a thing, mit etw. prahlen, aufſchneiden; 3. der Prahler, Eiſenfreſſer, das Großmaul; 4. provinc. das ſtarke Bier; to stand the **~**, die Zeche bezahlen; 5. sl. der Streich, Schlich. **to ~**, I. t. 1. aufblaſen, blähen; 2. a) trotzig od. anmaßend behandeln; einſchüchtern, ins Bockshorn jagen; b) erzürnen; easily **~ed**, leicht zu erzürnen; to be **~ed** with ..., böſe od. ärgerlich ſein auf; 3. (a man at draughts, einen Stein im Damenſpiel) blaſen. II. i. 1. (up) aufgehen (vom Teig); 2. prahlen; 3. poltern (at, über); to **~** and puff, ſchnauben u. toben.

hŭf'fẹr, der Polterer; Prahler.

hŭf'fish (**hŭf'fy**), a. (**~ly**, **hŭf'fjly**, adv.) aufgeblaſen, prahlend, anmaßend; trotzig, ſchnaubend, polternd. **~nĕss**, † **hŭf'fjnĕss**, das Schnauben, Poltern; die Aufgeblaſenheit, Prahlerei, der beleidigende Übermut.

to hŭg (**~ged**, **~ged**), I. t. 1. umarmen, umfaſſen, in ſeine Arme drücken, herzen; to **~** one's knee, ſeine Knie umſpannen; 2. (beim Ringen) faſſen, umklammern; 3. fig. a) zärtlich behandeln, liebkoſen; jm. ſchmeicheln; pflegen; to **~** o.s. with, ſich ſchmeicheln mit, ſich gefallen in; b) feſthalten; to **~** a belief, an einem Glauben feſthalten; to **~** a sin, von einer Lieblingsſünde nicht ablaſſen; mar. to **~** the land, dicht an der Küſte hinſegeln; don't **~** the wind so close, (haltet) nicht ſo dicht beim Winde; to **~** brown Bess, sl. als Soldat dienen. II. i. * to **~** with swine, mit Schweinen zuſammenkriechen, ſtallen. **~**, s. die enge Umarmung, Umfaſſung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hūge, a. (vulg. **hū'geous**) (**~ly**, adv.) ſehr groß, koloſſal, rieſig, ungeheuer. **~'nẹss**, die ungeheure Größe.

hŭg'gẹr, der Umarmende.

hŭg'gẹr-mŭg'gẹr, fam. I. adv. u. a. 1. heimlich, verſtohlen; 2. unordentlich, liederlich. II. s. 1. die Heimlichkeit, Verſteckheit; der Schlupfwinkel; in (a) **~**, insgeheim, verſtohlenerweiſe; to be at **~** with s.o., die Köpfe heimlich zuſammenſtecken; 2. die liederliche Unordnung; 3. sl. der Knauſer. **to ~**, I. t. geheim halten. II. i. sl. knauſern.

hūgh, int. ſ. wheugh.

Hūgh, Hugo (MN.).

Hūghes, eFam.N.

hŭg-mẹ-close', provinc. das Gabelbein (des Geflügels).

Hu'guẹn ot, der Hugenott, franz. Proteſtant; die Hugenottin. **~otism**, die Lehre der Hugenotten.

† **hū'gy**, ſ. huge.

huissier, der Gerichtsdiener.

hū'lan, der Ulan.

hŭlk, 1. † die ſchwerfällige Maſſe; 2. a) der Körper, Rumpf eines (abgetakelten) Schiffes; b) das ſchwere Schiff, Laſtſchiff; c) das alte entmaſtete Schiff (auf der Themſe zur Verwahrung der Gefangenen bis zu ihrer Deportation). **to ~**, t. ausweiden, ausnehmen.

hŭl'k y (**~jng**), a. fam. groß, ſchwerfällig, plump.

A. **hŭll**, die Hülſe, Schale. **to ~**, ſchälen, (ent)hülſen; **~ed** barley, Gerſtengraupen.

B. **hŭll**, mar. der Rumpf (eines Schiffes); the **~** of us, sl. wir alle beiam-

Digitized by Google

men; every timber in one's ~, fam. jedes Glied am Leibe; to lie a-~, vor Top u. Takel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a-~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Masten u. Segel zu sehen sind. **to ~**, I. t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (d. h. den Rumpf) schießen. II. i. f. to lie a-hull, unter hull, *B.* ~'-dam'aged, p.a. mar. am Rumpfe beschädigt.

hŭllą(*h*)bąloo', f. halloo-balloo.

hŭl'lĭng‖-machine (**hŭl'lęr**), die Enthülsungsmaschine. ~-mill, die Graupenmühle.

hyllo'! int. hallo!

hŭl'lock, mar. das Beisegel.

hŭl'ly, a. hülsig, schalig, voller Hülsen.

hū'lọist, f. hyloist.

hū'lọthēĭsm, f. hylotheism.

to hŭm (~med, ~med), I. i. 1. a) hummen, summen (wie Bienen); sumsen, brummen; sausen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; 2. brummen, murren (at, über); 3. den Laut hm! von sich geben; to ~ and haw, (in der Rede) stocken; Einwendungen machen; unentschlossen sein. II. t. 1. summen; to ~ over a tune, eine Melodie für sich hinsummen; 2. † jm. durch Summen Beifall zollen; 3. (einen Kreisel) brummen lassen; 4. (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, schnellen. **~**, I. s. 1. das Hummen, Summen, Gesumse, Gebrumme; Gesause; Gemurmel; ~s, pl. sl. Leute in der Kirche; 2. † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; 3. fam. die Täuschung, der Betrug (im Ernst u. Spaß); to put a ~ upon s.o., jm. etw. aufbinden, j. zum besten haben. II. int. hum! hm!

hū'mạn († hū'mạne), a. 1. menschlich (den Menschen betr., zum Menschen gehörend); a ~ creature, ein menschliches Wesen; ~ life, das menschliche Leben; ~ sacrifice, das Menschenopfer; ~ race, das Menschengeschlecht; ~ species, das Menschengeschlecht, die Menschenart; 2. † profan, weltlich. **~ly**, adv. 1. in rein menschlicher Weise; ~ly speaking, nach menschlichen Begriffen; 2. † für humanely.

hūmāne' [† hū'mạn], a. (**~ly**, adv.) 1. † s. human; 2. human, menschenfreundlich, menschlich, leutselig, liebreich; ~ learning, die Humaniora, alten Sprachen. **~nęss**, f. humanity.

hū'mạnĭsm, die klassische Bildung.

hū'mạnist, 1. der Humanist, der klassische Sprachen betreibt; 2. † der Kenner der Menschennatur.

hūmānĭtā'rĭạn, I. a. 1. menschenfreundlich; 2. theol. rationalistisch. II. s. 1. der Menschenfreund; 2. theol. der Rationalist (der die göttliche Natur Christi leugnet). **~ĭsm**, die Lehre von der bloß menschlichen Natur Christi.

hūmăn'ĭt y, 1. die menschliche Natur; 2. die Menschheit (das Menschengeschlecht); a specimen of ~y, ein menschliches Wesen; 3. die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Leutseligkeit; 4. (~ies, pl.) die Humaniora, die klassische (bes. lateinische) Bildung, klassische Philologie; professor of ~y, der Professor des Lateinischen (an schottischen Universitäten).

hūmąnĭzā'tĭon, die Förderung rein menschlichen Wesens, Sittigung.

to hū'mąnize, I. t. menschlich, gesittet machen, sittigen. II. i. menschlich(er) werden.

hū'mąnizęr, der (die, das) sittlich Machende.

hūmąnkĭnd' [od. hū'], das Menschengeschlecht.

hūmā'tĭon, die Beerdigung.

hŭm'bĭrd, f. humming-bird.

hŭm'ble [hŭmb'l, etw. veraltet ŭmb'l], a. (**hŭmbly**, adv.) 1. niedrig, gering; the hŭm'blęr classes, die niederen Volksklassen; 2. a) bescheiden, demütig; b) kleinmütig; 3. ergeben, gehorsam; your (most) ~ servant, Ihr gehorsam(st)er Diener (im Briefschluß); to eat ~ pie, fam. unterwürfig sein, zu Kreuze kriechen. **to ~**, t. erniedrigen; demütigen; to ~ o.s., sich demütigen, sich herablassen.

hŭm'blebēe, zo. die Hummel (*bombus*).

hŭm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; zaghaft, sanft.

hŭm'blenĕss, die Niedrigkeit, Demütigkeit.

hŭm'ble-plant, bot. die (schamhafte) Sinnpflanze (*mimōsa pudīca*, auch *m. sensitīva*).

***h*ŭmbles** [ŭmbl'ş, auch hŭmbl'ş], pl. sp. die Eingeweide eines Hirsches.

hŭm'-box, sl. die Kanzel.

hŭm'bug, fam. 1. das jm. Vorgeschwatzte, der blaue Dunst; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unsinn; 2. (hŭm'-bugger) der (gewandte) Schwindler. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. (jm.) blauen Dunst vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorspiegeln; durch ehrlichen Schein täuschen, betrügen, hinters Licht führen; zum besten haben; to ~ out of a thing, um etw. beschwindeln. II. i. lügen u. schwindeln.

hŭm'drum, I. s. 1. die eintönige, langweilig summende Stimme od. Geschichte; 2. der langweilige Mensch. II. a. eintönig, langweilig; schläfrig, fade. **to ~** (~med, ~med), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.

Hume, eFam.N.

to hūmĕc't ąte († **to hūmĕct'**), t. anfeuchten. **~ąnt**, med. das blutverfrischende Mittel.

hūmęctā'tĭon, die Anfeuchtung.

to hū'męfy, t. feucht machen, erweichen.

hū'męr ąl, a. zur Schulter gehörig. **~ŭs** (pl. ~ĭ), med. 1. die Schulter; 2. der Oberarmknochen.

Hŭm'frey, Humfried (MN.); vgl. duke.

hŭm'hụm, grober, glatter indischer Baumwollenstoff.

hū'mĭd, a. feucht, naß. **~nĕss, hūmĭd'ĭty**, die Feuchtigkeit, Nässe.

hū'mĭfūse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet; kriechend.

to hūmĭl'ĭąte, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.

hūmĭlĭā'tĭon, die Erniedrigung, Demütigung.

hūmĭl'ĭt y, 1. die Demut; 2. a) die Erniedrigung; b) ~ies, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.

hū'mĭne, f. humus.

to hŭm'męl (~led, ~led), t. (Gerste) entgrannen. **~lęr**, der (Gersten-)Entgrannen (Maschine).

hŭm'męr, der od. das Summende, der Brummer.

hŭm'mĭng, p.a. stark zu Kopf steigend. **~-bird**, zo. der Kolibri, Honigsauger (*trochilus*). **~-bird-hawk'moth**, zo. der Taubenschwanz (*sphinx stellatārum*). **~-top**, der Brummkreisel.

hŭm'mock, 1. f. hommock; 2. (~s, pl.) das Eisgeschiebe.

hŭm'mụm (oft ~ş, pl.), die (persische) Badestube; das Schwitzbad.

hū'mọr, 1. die Feuchtigkeit, der Saft (im tierischen Körper); four ~ş, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant; 2. f. humour.

hū'mọral, a. med. die Feuchtigkeiten des Körpers betr.; ~ fever, das Flußfieber.

hū'mọr|ist, ~oŭs, ~sŏme, f. humour....

hū'mour, 1. f. humor, 1; 2. a) das Temperament, die Gemütsart, (herrschende) Neigung, Lust, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsstimmung; good (ill) ~, gute (üble) Laune; to be in the ~ for s.t. (od. to do s.t.), zu etw. aufgelegt sein; he is in a drinking ~, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken; the ~ takes me, die Lust wandelt mich an; to be out of ~, nicht bei (guter) Laune (od. verstimmt) sein; to take s.o. in the ~, js. gute Laune benutzen; to please one's own ~, seinen Launen folgen; every man in his ~, jeder seiner Laune folgend, jeder nach seinem Belieben; what's the ~ of this? was soll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (An-)Gewohnheit; 3. a) die Grille, der (wunderliche, seltsame, scherzhafte) Einfall; b) der Streich; die Schnurre, der Spaß; to do a thing for the ~ of it, etw. zum Spaß thun; 4. a) die Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor. **to ~**, t. 1. a) der Laune js. nachgeben, jm. willfahren, sich nach jm. richten, mit jm. Nachsicht haben; b) sich der Stimmung, (Gemüts-)Art js. anbequemen, anpassen; auf j. eingehen; j. geschickt behandeln; 2. a) etw. nach seiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geschickt durchführen, fein auffassen. **~ed**, p.a. in Zss. v. einer gewissen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, gesinnt, gestimmt (vgl. good-humoured &c.).

hū'mourist, 1. der launische, wunderliche Mensch, Sonderling, Grillenfänger; 2. der launige Mensch, Spaßvogel, Schalk; 3. der Humorist, humoristische Schriftsteller.

hū'mour|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. † (humorous) feucht, dunstig; 2. launisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; veränderlich; 3. a) launig, spaßhaft, schnurrig; grotesk; b) humoristisch. **~ousnĕss**, 1. † das seltsame Betragen, launische Wesen, die Laune, der Eigensinn, die Wunderlichkeit; 2. a) die scherzhafte Beschaffenheit, Spaßhaftigkeit, das Schnurrige, der Mutwille; b) der Humor.

hū'mour sŏme, a. (**~sŏmely**, adv.) 1. launisch, wunderlich, eigensinnig; 2. launig, scherzhaft, seltsam. **~somenĕss**, 1. das Launische, die Wunderlichkeit; 2. das Launige, die Scherzhaftigkeit.

hŭmp, der Buckel, Höcker; to have one's ~ up, to have the ~, sl. verdrießlich, gereizt sein. **~'bäck**, f. hunch-back. **~ed** [hŭmpt] (**~'[t]y**), **~'bäcked** [bäkt], a. buckelig.

hŭmph! int. hm! hum! ha!

Hŭm'phrey, f. Humfrey.

hŭmp'ty-dŭmp'ty, I. a. kurz u. dick.

Digitized by Google

II. s. ol. die kleine, ungeschickte Person, der Stöpsel.

hū'mus, der Humus, die Dammerde.

Hun, der Hunne.

hunch, 1. der Stoß, Puff, Knuff; 2. der Höcker; Knorren; Auswuchs; 3. fam. das dicke Stück, der Runken (Brot). **to ~**, t. 1. stoßen, puffen, knuffen; 2. krümmen. **~'back**, 1. der Buckel; 2. der (die) Bucklige. **~'backed** [bakt], a. buckelig.

hun'chy, a. fam. höckerig.

hun'dred (fam. hun'derd], I. num. hundert. **II.** s. 1. das Hundert; **five in the ~**, fünf vom Hundert, fünf Prozent; **by ~s**, hundertweise; 2. † law, die Centgrafschaft, der Gau (v. zehn tithings). **~-coart**, das Centgericht.

hun'dreder, law, 1. der Landgeschworene einer der in einem Cent erwählten zwölf Geschworenen); 2. der Gerichtsherr eines Centgerichts.

hun'dred, **-fold**, a. hundertfältig. **~-head'ed**, a. hunderttöpfig.

hun'dredth, a. (der, die das) hundertst(e).

hun'dredweight [wāt], der Centner (in Engl. 112, in Amerika gleichfalls 112, doch oft auch 100 Pfund, avoir-du-poids).

hung, f. to hang.

Hungà'rian, 1. a. ungarisch; **~ saddle**, der ungarische (leichte) Kavalleriesattel. **II.** s. der Ungar; * der Barbar.

Hun'gary (**Hungà'ria**), (das Königreich) Ungarn; **~ water**, das Rosmarinwasser.

hung'-beef, eingesalzenes u. in freier Luft gedörrtes Rindfleisch.

hun'ger, der Hunger; fig. das heftige Verlangen; **~ is the best sauce**, prv. Hunger ist der beste Koch; **~ is a bad counsellor**, prv. Hunger thut weh. **to ~**, i. 1. hungern; darben; 2. heftig begehren, Verlangen haben (for, after, nach). **~-bit'ten** (**~-bit**, * **~-starved**, p.a. vom Hunger gepeinigt, verhungert.

hun'gered, † **hun'gred**, p.a. verhungert, ausgehungert.

hun'grīness, die Hungrigkeit, der Heißhunger.

hun'gry, a. (**-ily**, adv.) 1. hungrig, verhungert († **hun'gerly**, a. u. adv.); **a ~ man, an angry man**, prv. einem leeren Magen ist schlecht predigen; **to feel ~y**, hungrig sein; **~y evil**, der Heißhunger, die Freßsucht (der Pferde); 2. begierig, (heftig) verlangend, dürstend (for, nach); 3. a) unfruchtbar, mager (vom Boden); b) dürftig, armselig; **a ~y table**, eine schlecht besetzte Tafel.

hunk, s. f. haunch, 3.

hun'ker, Am. der Konservative.

hun'key, a. Am. vortrefflich.

hunks, der Knauser, Filz.

to hunt, I. t. 1. a) jagen; **to ~ in couples**, fig. sich in die Hände arbeiten; b) to ~ at force) hetzen; 2. (dem Wilde) nachsetzen, (j.) verfolgen; **to ~ change**, (v. Jagdhunden) einer anderen Spur folgen; **to ~ the slipper**, f. hunting, 3; 3. fig. ausspüren, durchjagen; 4. anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); 5. **to ~ down**, niederhetzen, zu Tode hetzen, auch fig.; **to ~ out** od. **up**, ausspüren, ausforschen; verfolgen; **to ~ up and down** (**high and low**), nach allen Seiten hin od. in allen Ecken suchen. **II.** i. jagen (for, after, nach); fig. suchen, spüren; **to ~ everywhere**, überall suchen; **to ~ counter**, der Spur in entgegengesetzter Richtung folgen; fig. auf falscher Fährte sein. **~**, s. 1. die Jagd (mit Hunden), Hetzjagd, das Hetzen; **~ with toils**, das Zeugjagen; **the ~ is up!** (**~'s up'**) die Jagd hat begonnen! (Jagdsignal mit dem Horn; auch Morgen- od. Weckruf: heraus!); 2. das Jagen (for, nach), Nachsetzen, Verfolgen; 3. † die Koppel Jagdhunde, Meute; 4. die Jagdgesellschaft; 5. das Jagdrevier.

hun'ter, 1. der Jäger, Weidmann; 2. a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; 3. (after s.o.) der Nachläufer. **~'s horn**, das Jägerhorn.

Hun'ter's screw, die Differentialschraube.

hun'ting, 1. a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; 2. al. das Verlocken zum Spiel; der Kartenschwindel; 3. **~** (od. **hunt**) **the slipper**, die Pantoffeljagd (Gesellschaftsspiel). **~-bag**, die Jagdtasche. **~-boot**, der Jagdstiefel. **~-bot'tle**, die Jagdflasche (Futteral mit Flasche u. Glas). **~-box**, das Jagdhäuschen. **~-bugle**, f. **~-horn**. **~-coat**, der (rote) Jagdrock. **~-cog**, mech. der überzählige Radzahn.

Hun'tingdon, cO. **~shire**, eGrafschaft.

hun'ting‖**-frock**, f. **~-coat**. **~-ground**, das Jagdrevier. **~-hang'er**, der Hirschfänger, das Jagdmesser. **~-horn**, das Jagdhorn, Hifthorn. **~-horse**, das Jagdpferd. **~-leop'ard**, zo. der Gepard (*felis jubāta*). **~-lodge**, das Jagdhäuschen. **~-match**, die Jagdpartie. **~-nag**, das Jagdpferd, der Jagdklepper. **~-par'ty**, die Jagdpartie. **~-seat**, das Jagdschloß. **~-suit**, der Jagdanzug. **~-sword**, f. **~-hanger**. **~-train**, das Jagdpersonal. **~-watch**, die Jagduhr (mit Springdeckel), Savonett-Uhr.

hunt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.

hun'tress, die Jägerin.

Hunts, für Huntingdonshire.

hunts'man, 1. der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber; 2. der Jägerbursche. **~-ship**, die Weidmannschaft.

hunts-up', f. hunt, s. 1.

hur'dle, 1. die Hürde; 2. mil. der Schanzkorb, die Faschine; 3. † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtstätte geschleift wurden). **to ~**, t. umhürden, umflechten. **~-race**, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hindernissen. **~-roof**, das Hordendach. **~-work**, das Flechtwerk.

hurds, pl. das Werg, die Hede.

hur'dy-gur'dy, die Drehklimper, Savoyardenleier.

to hurl, I. t. schleudern, werfen (at, nach); stürzen; **to ~ out**, (Worte) heftig ausstoßen; **to ~ defiance at s.o.**, jm. frech Trotz bieten. **II.** i. sich heftig stürzen.

hurl'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).

hur'l‖**er**, der Schleuderer &c., f. to hurl; der Ballspieler. **~ing** (od. **hurl**), 1. das Schleudern; 2. a) das Ballschlagen; b) eine Art Ballspiel.

Hur'lo Thrüm'bō, der Held einer Farce v. einem Schauspieler S. Johnson († 1773).

hur'lybur'ly († **hur'ly**), I. s. der Wirbel, Wirrwarr, das Getöse, Getümmel. **II.** int. holterpolter; * **~** innovation, wilder Umsturz.

Hurō'nian, a. den nordamerik. Huronice (**Lake Hu'ron**) betr.

hurrāh' [auch hurrā'] (**hurrā'**, **hurrâw'**), int. hurra!

hur'rjcāne († **hurrjcā'nō**), der Orkan, die Windsbraut. **~-deck** od. **promenade-deck**, Am. die Kommandobrücke (auf Seeschiffen); das Deck über den Kajüten (in Flußschiffen).

hur'ried, p.a. (**~ly**, adv.) eilig; übereilt. **~nĕss**, die Eile, Übereilung.

hur'rjer, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.

to hur'ry, I. i. ungestüm eilen; sich beeilen; **to ~ away**, davoneilen; **to ~ forward**, vordringen; **to ~ off** with, abgehen mit; **to ~ to**, (irgend einem Ziele) zueilen; **to ~ out**, eilig herauskommen; hinauseilen. **II.** t. 1. antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; 2. (zu) eilig verrichten; übereilen; **to be hurried into s.t.**, sich zu etw. hinreißen lassen; **to ~ over** (**through**), eilig(st) abthun, beschleunigen; 3. min. (best. Mohlentarren) fördern; **to ~ away** od. **off**, entführen; **to ~ on**, antreiben; betreiben; **to ~ out**, schnell herausbringen; vertreiben, verjagen. **III.** rfl. **to ~ o.s.**, 1. sich beeilen, sich übereilen; 2. sich beunruhigen, sich aufregen. **~**, s. 1. die große Eile, Eilfertigkeit; **in a ~**, in Hast, im Fluge; **to be in a ~**, eilig sein, (große) Eile haben; **there is no ~**, es hat keine Eile; **what** (od. **where**) **is your ~?** was (wohin) eilen Sie so? **the ~ of affairs**, der Drang der Geschäfte; 2. der Lärm, Tumult; das Getümmel; 3. (**~ of spirits**) die Unruhe (des Gemüts); die Aufregung; der Drang; **to put s.o. into a ~**, j. in gewaltige Unruhe versetzen; 4. mus. einige in schnellem Tempo ausgeführte Takte; der Tusch. **~gräph**, Am. der in großer Eile geschriebene Brief. **~skūr'ry**, fam. I. s. 1. die große Hast; Unordnung, Verwirrung; 2. die leichtfertige Person. **II.** † adv. überstürzt, in Verwirrung.

† **hurst**, der (die) Horst, das Wäldchen.

to hurt (**~**, **~**), I. t. 1. (jm. od. einer Sache) schaden; beschädigen, verletzen, verwunden; **have you ~ your knee?** haben Sie sich am Knie gestoßen? 2. a) fig. (jm.) Schaden zufügen, wehe thun; **to ~ o.s.**, sich Schaden thun, sich verletzen; **to ~ s.one's feelings**, j. tief verletzen; **it ~s me to my soul**, es thut mir in der Seele weh; **to be ~ at s.t.**, sich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. **II.** i. weh thun, schmerzen; **it won't ~**, es wird nicht weh thun. **~**, s. 1. die Verletzung, Verwundung; 2. der Schade, Nachteil; das Böse, Übel.

hur'ter, 1. der Beschädiger; 2. (of an axle-tree) der Stoßring (an der Achse), (Achsen-)Stoß, das Stoßeisen.

hurt'ful, a. (**~ly**, adv.) schädlich, nachteilig, verderblich. **~nĕss**, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to hur'tle**, i. 1. (together) zusammenstoßen, anprallen; 2. a) wirbeln; schwirren, sausen; b) klirren, rasseln.

hur'tleberry, f. whortleberry.

hurt'less, a. (**~ly**, adv.) 1. unschädlich, harmlos; 2. unverletzt; unverletzbar. **~nĕss**, 1. die Unschädlichkeit; 2. die Unverletztheit.

hus'band, 1. † der Hausherr, Haushälter; 2. der Ehemann, Mann, Gatte; **~'s tea**, schwacher Thee; **~s' boat**, ein Boot nach Ramsgate u. s. w., das an Sonnabenden v. Londoner Ehemännern benutzt

Digitized by Google

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; **ready for a ~**, heiratsfähig; **3.** der Landwirt, Landbauer; **4.** der sparsame Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; **5. ship's ~**, der Besteder eines Schiffes. **to ~**, t. **1.** † (Land) bewirtschaften, bebauen; **2.** haushälterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; **3.** † mit einem Ehemann versehen; **to ~ out**, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. **~ąge**, com. die Provision eines (Schiffs-) Besiederś. **~lĕss**, a. ohne Mann, gattenlos. **~ly**, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushälterisch. **~măn**, der Landwirt, Landbauer. **~ry**, **1.** die Landwirtschaft, der Feldbau, Ackerbau; **2.** die Haushaltung, Wirtschaft; **3.** a) die (haushälterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushälterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht.

hŭsh! I. int. pst! scht! hsch! **II.** * a. still. **to ~**, I. i. stille sein, schweigen. **II.** t. **1.** zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; **2.** fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; **3. to ~ up**, vertuschen. **~**, s. die lautlose Stille. **~'ąbў**, I. int. still! **II.** a. einlullend; beschwichtigend. **III.** s. das Wiegenlied. **~ed** [hŭsht], p.a. verstummt, still. **hŭsh'mŏney**, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen).

hŭsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession.

hŭsk, **1.** die Hülse, Schale; **2.** * fig. die Schale, das Äußere. **to ~**, t. enthülsen, aushülsen, schälen. **~'jng-frol'ick**, Am. das Mais(enthülsungs)fest.

hŭs'ked [kt; * hŭs'kęd], p.a. hülsig, schalig.

hŭs'ky, a. (**~kjly**, adv.) **1.** voller Hülsen, hülsig, schalig; **2.** hülsenartig; **3.** rauh, heiser. **~kjnĕss**, **1.** die hülsige Beschaffenheit; **2.** die Rauheit, Heiserkeit.

hŭ'sō, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

hŭsşär', der Husar. **~sad'dle**, der (ungarische) Reitersattel.

Hŭs'site, der Hussit (Anhänger des Joh. Huß, **Hŭss**).

hŭs'sĭf, f. housewife, 4.

hŭş'sy (**hŭş'sjve**), **1.** das Weibsstück; die (lose) Dirne (auch scherzh.); **2.** das Nähtäschchen, f. housewife, 4.

hŭs'tjnąs, pl. **1.** (court of **~**) das Londoner Lokalgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); **2.** a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

to hŭs'tle, I. t. **1.** herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; **2.** auf den Schultern forttragen (v. Knaben). **II.** i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stoßen davoneilen. **~**, s. der heftige Zusammenstoß.

hŭs'tljng, der Raubanfall.

hŭş'wĭfe [auch hŭz'wĭf, hŭz'ĭf], f. housewife u. hussy. **to ~**, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. **~ly**, **~ry**, f. unter housewife.

hŭt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), mil. I. t. in Baracken legen. **II.** i. in Baracken liegen.

hŭtch, **1.** der (Getreide-)Kasten; **2.** der (Back-)Trog, die Mulde; **3.** a) die Ratten- u. Mausefalle; b) der (Kaninchen-, Kasten; **4.** min. die Tonne (zur Schachtförderung). **to ~**, t. **1.** (in einem Kasten) aufbewahren; **2.** (Hechte) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind.

hŭt'tęd, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht.

hŭx'tęr, sl. das Geld.

† to hŭzz &c., f. to buzz &c.

hŭzzā'! [auch hŭzä', hŭzā'], I. int. hussa! hurra! juchhei! **II.** s. das Hussa, der Freudenschrei. **to ~**, I. i. hussa rufen, schreien. **II.** t. (jm.) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudengeschrei empfangen.

hŭz'zy, f. hussy.

H. W., für high-water.

hў'ącinth, **1.** bot. die Hyacinthe; **2.** min. der Hyacinth (Edelstein).

hўącin'|thine, **~thįn**, a. **1.** hyacinthenartig; **2.** hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun).

Hў'ądēs (**Hў'ądş**), pl. astr. die Hyaden, das Siebengestirn.

hўæ'ną, f. hyena.

hў'ąl|ine, I. a. glasartig; krystallen. **II.** s. * die See, das Meer. **~ite**, min. **1.** der Hyalith; **2.** die Glaslava, das Müllersche Glas. **~ōid**, med. I. a. glasartig, durchsichtig; **~oid membrane**, das Glashäutchen. **II.** s. der Glaskörper des Auges.

hўbĕ'nąl &c., f. hib ....

Hyblæ'ąn [hįb], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, **Hў'blą**, auf Sicilien betr.

hў'brįd [od. hĭb'rįd], **I.** (**~oŭs**) a. (bes. v. Tieren, Pflanzen &c.) bastardartig, Bastard-. **II.** s. der Bastard, Blendling. **~işm**, die Bastardbildung. **to ~ize**, I. t. zum Bastard machen. **II.** i. zum Bastard werden.

hў'dątĭd [od. hĭd'] (pl. hydăt'jdēş [hi, auch hj]), med. die Wasserblase; zo. der Blasenwurm.

hў'dr ą (pl. **~ąs**, od. **~æ**), **1.** myth. (the Lernean **~**) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwunden zu haben glaubt; **2.** zo. der Armpolyp, Bielarm *(hydra)*.

Hўdrąbăd', ind. O.

hўdräç'jd, chem. die Wasserstoffsäure.

hў'drągōgue, med. das wässerige Feuchtigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel.

hў'drą-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen.

hўdrän'gęą, bot. die Hortensie.

hў'drąnt, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn.

hўdrär'gyr ŭm, das Quecksilber. **~ūte**, a. das Quecksilber betr.

hў'drąte, chem. das Hydrat; **~ of lime**, der gelöschte Kalk; **~ of potash**, das Ätzkali.

hў'drątĕd, p.a. hydratisch.

hўdrâu'ljc, I. od. **~ąl**, a. phys. hydraulisch; **~ architecture**, die Wasserbaukunst; **~ cement**, **~ mortar**, der Wassermörtel; **~ engine**, die Wassermaschine; **~ engineer**, der Wasserbauingenieur; **~ lime**, hydraulischer Kalk; **~ organ** (= **hydrâu'ljcŏn**), mus. die Wasserorgel; **~ power**, die Wasserdruckkraft; **~ press**, die hydraulische Presse; **~ ram**, der hydraulische Widder, Stoßheber; **~ wheel**, das Wasserhebrad; **~ work**, der Wasserbau. **II. ~s**, s. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper).

Hўd'rj ọt, **~ōte**, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (**Hў'drą**).

hўdrọ cāṛ'bọn, **~cāṛ'bọnāte**, chem. der Kohlenwasserstoff. **~cāṛ'bŭrĕt**, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. **~cāṛ'djạ**, med. die Herzbeutelwassersucht.

hў'drọcēle, med. der Wasserbruch.

hўdrọ çĕph'ąlŭs, med. die Kopfwassersucht. **~chlō'rąte** [auch klō'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. **~chlō'rjc** [auch klō'], a. chem. salzsauer; **~chloric acid**, die Salzsäure. **~cyăn'jc acid**, chem. die Blausäure. **~dynăm'jcs**, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. **~flŭōr'jc acid**, chem. die Fluorwasserstoffsäure.

hў'drọgĕn, chem. der Wasserstoff; **carburetted ~**, der Kohlenwasserstoff; **sulphuretted ~**, der Schwefelwasserstoff. **~ gas lamp**, das Döbereinersche Feuerzeug.

to hўdrōg'ęn ąte, **~ize**, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. **~oŭs**, a. chem. Wasserstoff enthaltend.

hўdrōg'rąphęr, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seekarten.

hўdrọgrăph'jc|ąl, a. hydrographisch; **~ map**, die Seekarte.

hўdrōg'rąphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer.

hў'drọĭd, a. zo. hydraähnlich.

hўdrọlōg'jc|ąl, a. (**~ly**, adv.) hydrologisch.

hydrŏl'ọg ist, der Hydrolog, Wasserkenner. **~y**, die Hydrologie, Gewässerlehre.

hў'drọ mănçy, das Wahrsagen aus dem Wasser. **~mĕl**, das Honigwasser; der Met.

hўdrŏm'ętęr, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senkwage.

hўdrọmĕt'rjc|ąl, a. (**~ally**, adv.) hydrometrisch; **~ pendulum**, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant um die Geschwindigkeit des Fließens zu messen).

hydrŏm'ętry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten.

hў'drọ mĕt'rọgrăph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. **~păth'jc|ąl**, a. med. hydropathisch, wasserheilkundlich; **~pathic establishment**, die Wasserheilanstalt.

hydrōp'ąth ist, der Hydropath, Wasserheilkundige. **~y**, die Hydropathie, Wasserheilmethode.

hў'drọphāne, min. der Hydrophan, das Weltauge (eine Art Opal).

hydrōph'ąnŏŭs, a. im Wasser durchsichtig.

hў'drọphĭd (pl. **~s**, **hydrōph'jdēş**), zo. die Wasserschlange.

hydrọ phō'bją, med. die Wasserscheu. **~phōb'jc**, a. wasserscheu.

hў'drọphọre [auch fōr], der Hydrophor (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe heraufzuholen).

hydrophthăl'mją, med. die Augenwassersucht, das Wasserauge.

hў'drọphyte, bot. die Wasserpflanze.

hydrōp'jc, med. **I.** (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) wassersüchtig; wassersuchtartig. **II.** s. das Mittel gegen Wassersucht.

hydrọpneŭmăt'jc, a. phys. hydropneumatisch; **~ apparatus**, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gase aufzufangen).

hў'drọpsy, f. dropsy.

hў'drọscope, die Wasseruhr.

Digitized by Google

hȳdrȯstăt'ĭc, I. (~ạl) a. (~ally, adv.) phys. hydrostatisch; ~ balance, die Waſſerwage; ~ press, die hydrauliſche, Bramahſche Preſſe; ~ pressure, der Waſſerdruck. **II.** ~s, s. pl. phys. die Hydroſtatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüſſiger Körper).

hydro sulphū'rĭc acid, od. **~thiōn'ĭc** acid, chem. der Schwefelwaſſerſtoff. **~thorax** [auch ŏ], med. die Bruſtwaſſerſucht.

hydrŏt'ĭc, med. **I.** (~ạl) a. Waſſer u. Schleim abführend; ſchweißtreibend. **II.** s. ein Mittel, um Waſſer u. Schleim abzuführen; auch das Schwitzmittel.

hȳ'drous, a. wäſſerig; chem. waſſerhaltig.

hȳ'drus, zo. die Waſſerſchlange.

hȳ'emal [od. hī'ĕmal], a. zum Winter gehörig; winterlich; ~ solstice, die Winterſonnenwende.

+ **to hȳ'ĕmāte,** i. überwintern.

+ **hȳĕmā'tion,** das Überwintern.

+ **hȳ'ems,** der Winter.

hȳ'ĕna (+ **hȳ'ĕn**), zo. die Hyäne (*canis hyæna*); to laugh like a ~, wie eine Hyäne lachen. **~-dog',** zo. der wilde Hund im Kaplande.

hȳet ŏg'raphy, ~ŏl'ŏgy, die Regenkunde. **~ŏm'ĕtĕr,** der Regenmeſſer. **hȳetŏgräph'ĭc** map, die Regenkarte.

Hȳ'gēa, Hygiea (Göttin der Geſundheit).

hȳg ĕl'an, ~le'an, a. geſundheitlich.

hȳ'gĭēne [od. hī'jēn], **hȳ'gēīne, hȳgī'na, *hygiène,*** med. die Hygiene, Geſundheitslehre.

hȳgĭĕn'ĭc, med. **I.** a. geſundheitlich; diätetiſch; ~ laws, die Geſetze der Diätetik; ~ treatment, die diätetiſche Behandlung. **II.** ~s, s. pl. die Geſundheitslehre.

hygrŏm'ĕtĕr, phys. das Hygroſkop, der Luftfeuchtigkeitsmeſſer.

hygrŏmĕt'rĭc ạl, a. (~ally, adv.) hygrometriſch.

hygrŏm'etry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmeſſekunſt.

hy'groscope, ſ. hygrometer.

hygroscŏp'ĭc, a. hygroſkopiſch, Feuchtigkeit einſaugend.

hȳke! int. (Jagdruf) heda! hallo!

hȳke, s. arabiſches Gewand.

hȳ'lo bāte, zo. der Gibbon (langarmiger Affe). **~ist,** der an die Göttlichkeit der Materie Glaubende.

hȳlothē'ĭsm, die Anſicht von der Göttlichkeit der Materie.

hȳlozō'ĭc, I. a. hylozoiſch. **II.** s. (od. **~ist**) der Hylozoiſt. **~ĭsm,** der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt ſei).

Hȳ'men. I. myth. (**Hȳmenē'us**) Hymen (Gott der Ehe); **2.** hymen (Haut), a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. die Fruchthäutchen.

hȳmĕnē'al. ~an, I. a. hochzeitlich, ehelich. **II.** s. (~al song) das Hochzeitslied.

hymĕnŏp'tĕr (pl. **~tĕrs,** od. **~tĕra**), **~tĕrăn,** zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Inſekten). **~tĕral, ~tĕroŭs,** a. hautflügelig.

hȳmn, die Hymne, der Hymnus, der Lobgeſang; das geiſtliche Lied, Kirchenlied. **to ~,** t. durch Lobgeſänge erheben, in Hymnen preiſen. **II.** i. Hymnen ſingen od. dichten. **~'-book,** das Hymnenbuch, Geſangbuch (zu kirchl. Gebrauch).

hȳm'n ĭc (**~ạl**), a. (**~ically,** adv.) Hymnen betr.; in Hymnen gedichtet; lobſingend. **hymn ŏg'raphĕr,** der Hymnendichter. **~ŏg'raphy,** die Hymnendichtung. **~ŏl'ŏgist,** der Hymnendichter, Lobſänger. **~ŏl'ŏgy, 1.** (**hȳm'nody**) die Hymnenſammlung; **2.** die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.

hȳ'ōid, med. das Zungenbein.

hȳŏsçȳ'amŭs, bot. das Bilſenkraut.

hȳp (**~s,** pl.), ſ. **hypochondria. to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. hypochondriſch, ſchwermütig machen.

hypē'thr|ạl [hip od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). **~ym,** das Oberlicht.

hypăl'lạgē [hip od. hīp], gram. die Hyppallage (Verwechſelung in den Beziehungen der Satzteile zueinander).

hypăs'pist [hip od. hīp], der Hypaſpiſt (altmacedon. Truppengattung).

Hȳpā'tĭa [shiạ], Hypatia (griech. FN.).

hypĕr|bāt'ĭc, a. gram. verſetzt (v. der Wortfolge).

hypĕr'batŏn, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.

hypĕr'bolạ, math. die Hyperbel (ein Kegelſchnitt).

hypĕr'bolē, die Hyperbel, Übertreibung.

hȳpĕrbŏl'|ĭc(ạl), a. (**~ically,** adv.) **1.** math. hyperboliſch; **2.** hyperboliſch, übertrieben. **~ĭfŏrm,** a. math. v. der Form einer Hyperbel.

hypĕr'bol ĭsm, der Gebrauch v. Hyperbeln. **~ist,** der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. **to ~ize,** i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) ſprechen od. ſchreiben. **~oid,** math. das Hyperboloid.

hȳpĕr bō'rĕan [auch ŏ], **I.** a. hyperboreiſch, nördlich; ſehr kalt. **II.** s. der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. **~cătalĕc'tĭc,** a. hyperkatalektiſch, überzählig (v. Verſen). **~crĭt'ĭc, I.** (**~crĭt'ĭcal**) a. (**~crĭt'ĭcally,** adv.) übertrieben kritiſch, haarſpalterig. **II.** s. der allzu ſtrenge Kritiker, Erztadler. **to ~crĭt'ĭcize,** t. übermäßig ſtreng beurteilen. **~crĭt'ĭcĭsm,** die übertriebene, allzu ſtrenge Kritik. **~dū'lĭa,** cath. die beſondere Verehrung der Jungfrau Maria.

hypĕr'ĭcŭm, bot. das Johanniskraut.

Hȳpĕrĭ'ŏn [auch hīpē'rĭon], myth. Hyperion (Name des Sonnengottes).

hypĕr'mĕtĕr, der Gegenſtand von übermäßiger Größe; der überzählige Vers.

hȳpĕr mĕt'rĭcal, a. überzählig (v. Verſen). **~ŏr'thoděxy,** die übermäßige Orthodoxie. **~phȳs'ĭcal,** a. übernatürlich. **~sărcŏ'sĭs,** med. wildes Fleiſch.

hȳ'pĕr|sthēne, ~stēne, der Hyperſthen (hornblendenartiges Mineral).

hypĕrtrŏph'ĭcal, a. med. hypertrophiſch.

hypĕr'trophy, med. die Hypertrophie, (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (eines Körperteils).

hȳ'phĕn, der Bindeſtrich, das Teilungszeichen (-).

hypn ŏl'ŏgy, 1. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; **2.** bot. die Mooskunde. **~ŏt'ĭc,** med. **I.** a. hypnotiſch, Schlaf erzeugend. **II.** s. das Schlafmittel.

hȳp'nŏt ĭsm, der (künſtliche) Schlafzuſtand; der (magnetiſche) Schlaf. **to ~ize,** t. in Schlaf verſenken, einſchläfern.

hȳp'num, bot. das Ammoos.

hypŏb'ŏlē [auch hi], die Anführung möglicher Einwürfe u. Beſeitigung derſelben.

hȳp'ŏcaust, die Heizung(sanlage) unter dem Fußboden.

hȳpŏchŏn'dr|ĭa, med. **I.** pl. (auch **~es** [kŏn'dryz od. kŏn'drēz]) die ſeitliche Bauchgegend, die Weichen. **II.** si. die Hypochondrie, Schwermut. **~ĭac, I.** (od. **hȳpŏchŏndrĭ'ạcal**) a. (**~ĭacally,** adv.) **1.** zu den Weichen gehörig; **2.** a) hypochondriſch, ſchwermütig; b) Hypochondrie erzeugend. **II.** s. (**~ĭast**) der Hypochonder. **~ĭacĭsm** (**~ĭasm**), **hȳpŏchŏndrĭ'asĭs,** med. die Hypochondrie.

hȳp'ŏcrăs, ſ. hippocras.

hypŏc'rĭsy, die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei.

hȳp'ŏcrĭte, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

hȳpŏcrĭt'|ĭcal (hȳpŏcrĭt'ĭc), a. (**~ly,** adv.) heuchleriſch, ſcheinheilig, gleisneriſch, falſch.

hypŏgē'..., ſ. hypoge....

hypŏgās'tr|ĭc [auch hī], a. med. den Unterleib (**~ĭum**) betr.

hȳpŏgē' ạn [auch hī], **~ous,** a. bot. unterirdiſch wachſend od. reifend.

hy'pogene [auch hī], a. geol. im Erdinnern od. plutoniſch gebildet.

hypŏgē' ụm [auch hī] (pl. **~ạ**), arch. das unterirdiſche Gewölbe (eines Gebäudes).

hȳ'pŏgȳn [auch hī], bot. die bodenſtändige Pflanze.

hȳpŏgȳn'ĭc [auch hi], **hȳpŏg'ynoŭs** [auch hi], a. bot. bodenſtändig (auf dem Fruchtboden ſtehend).

hypŏ mŏch'lĭŏn [auch hi], mech. das Hypomochlium, der Stützpunkt (eines Hebels). **~phŏs'phạte,** chem. das unterphosphorſaure Salz. **~phŏs'phite,** chem. das unterphosphorigſaure Salz. **~phos'phoroŭs acid,** chem. die unterphosphorige Säure.

hȳpŏ'pĭum, med. das Eiterauge.

hypŏs'tạs ĭs [od. hi] (pl. **~es**), **1.** theol. die Perſönlichkeit (der Perſonen der Dreieinigkeit); **2.** med. der (Boden-)Satz, beſ. des Urins.

hȳpŏstăt'ĭc(ạl) [od. hīp], a. (**~ally,** adv.) weſentlich, perſönlich; **~ union,** theol. die Vereinigung der göttlichen u. menſchlichen Natur (in Chriſto).

to hȳpŏs'tạtize [auch hi], t. (jm. od. einer Sache) Perſönlichkeit zuſchreiben, für perſönlich erklären.

hypŏ sŭl'phạte [auch hīpŏ], chem. die unterſchwefelſaure Verbindung. **~sŭl'phite,** die unterſchwefligſaure Verbindung. **~sulphū'rĭc acid,** die Unterſchwefelſäure. **~sŭl'phūroŭs acid,** die unterſchweflige Säure.

hypŏt'ĕnŭse [auch hi], math. die Hypotenuſe.

hȳpŏthē'cạ [auch hīp], law, die Hypothek.

hȳpŏth'ĕc|ary [od. hip], **I.** a. hypothekariſch; **~ary debt,** die Pfandſchuld; **~ary creditor,** od. **II.** s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. **to ~ate,** t. zum Unterpfande ſetzen od. verſchreiben, verpfänden; to ~ate a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen.

hypŏthĕcā'tion [od. hip], die Verpfändung.

hypŏth'ĕnŭse [auch hi], ſ. hypotenuse.

hypŏth'ĕs ĭs [od. hip] (pl. **~es**), die Hypotheſe, Annahme; math. die Vorausſetzung.

to hypŏth'ĕsize [od. hip], i. eine Hypotheſe aufſtellen.

Digitized by Google

hȳpothĕt'jęal [od. hī] (**hȳpothĕt'jc**), (**~ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.

hȳpotrạchĕ'ljŭm [auch hīp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).

hȳpotypō'sjs [auch hīp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.

hȳpped [hīpt], **hȳp'pjsh**, a. s. hipped, hippish.

hȳpsọmĕt'rjc(ạl), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.

hypsŏm'ętry, die Höhenmessung.

Hȳr'cạn, a. hyrkanisch.

Hȳrcā'nj‖ạ, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). **~ạn**, a. hyrkanisch.

hȳrse, die Hirse.

hȳrst, s. hurst.

hȳ'sọn, der Hayson (grüne Theesorte).

hȳs'sop [selt. hīz'ọp], bot. der Isop *(hyssōpus officinālis)*.

hystē'rjạ, s. hysterics.

hystĕr'jc, I. od. **~ạl**, a. hysterisch; **~ passion**, das Mutterweh; **~al sobs**, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. **~s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in **~s**, in Krämpfen.

hystĕr'jcạlnĕss, die hysterische Beschaffenheit.

hystĕr'ọęęle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.

hȳstęrŏl'ọgy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hȳst'ęrŏn prŏt'ęrŏn**).

hȳstęrŏt'ọmy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.

hȳthe, s. hithe.

I.

I, I, das J; Abkürzung für Imperial.

I [ī], i, † für **ay**: ja.

I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; **poor I**, ich Armer! **it is I**, ich bin es; **between you and I** (od. **and the lamp-post**), fam. unter uns gesagt.

i, **i'**, für in.

Iạçh'jmŏ [yȧk'], Wüstling bei Shakespeare.

Iạ'gō [yȧ'; bei Shakespeare jạ'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.

ĭăm'bjc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; **~s**, pl. das Sportgedicht; 2. s. iambus.

ĭăm'‖bụs (pl. **~bī**, **~bụsęs**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].

ĭăt'rjc(ạl), a. die Heilkunde betr.

Ib., od. **Ib'jd.**, für ibidem, ebenda.

Ib [ĭb], für Isabel.

Ibē'rj ạ [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). **~ạn**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.

I'bęx, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.

ibi'dęm, Lat. ebenda.

I'bjs, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.

Ịcā'rjạn [ī], a. ikarisch (den Ikarus, **Ic'ạrŭs** [ĭ], Sohn des Dädalus betr.); hochfliegend, vermessen.

Ięe, das Eis; **to break the ~**, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; **floating ~**, das Treibeis. **to ~**, t. 1. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; **to ~ over**, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. **~d** [īst], p.a. mit Eis versehen; eisig; **~d water**, Eiswasser; **~d sugar**, der Zuckerguß.

Ięe'‖-an'chor, der Eisanker. **~-belt**, die Eisstufe (am Ufer). **~-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).

Ięe'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.

Ięe'‖-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. **~-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). **~-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † **~-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). **~-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. **~-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. **~-cold**, a. eiskalt. **~-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. **~-drop**, bot. der Eistropfen. **~-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. **~-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. **~-field**, das Eisfeld. **~-float**, **~-floe**, das Eisflöz, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. **~-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. **~-house**, das Eishaus (der Eiskeller). **~-is'land**, **~-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.

Ięe'land [ī], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; **~ dog**, zo. der isländische Hund *(canis Islandicus)*; **~ moss**, bot. das isländische Moos *(cetraria islandica)*; **~ spar**, **~ crystall**, min. der isländische Doppelspat. **~ęr**, der Isländer.

Ięelăn'dję [ĭ], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).

Ięe'‖-like, a. eisig, eiskalt. **~-man**, 1. der Eishändler; 2. od. **~-master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. **~-moun'tain**, s. iceberg. **~-pit**, die Eisgrube. **~-plant**, bot. das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallinum)*. **~-plough**, der Eispflug. **~-preser'ver**, **~-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. **~-spar**, min. der Eisspat, glasige Feldspat. **~-spur**, der Eissporn. **~-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. **~-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. **~-wa'ter**, Eiswasser.

Ięh'ąbŏd [ī], Icabod, bMR.

ich dien [ĭ dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).

Ięhneū'mọn, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (**~-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.

Ięhnọgrąph'jc ąl, a. ichnographisch, einen Grundriß (**ję hnŏg'rąphy**) betr.

Ięh'nọlite, die versteinerte Fußspur.

I'ęhọr, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.

I'ęhọroŭs [auch īkō'rụs, od. īkŏ'rụs], a. ichorös, jauchig.

Ięhthy‖ọcŏl'ịą, **Ięh'thyọcŏl**, der Fischleim, die Hausenblase. **~ŏg'rụphy**, die Fischbeschreibung.

Ięh'thyọid, a. fischähnlich (v. Fischeidechsen).

Ięh'thyọlite, die Fischversteinerung.

Ięhthy ọlŏg'jc ąl, a. die Fischkunde betreffend. **~ŏl'ọgist**, der Fischkundige. **~ŏl'ọgy**, die Fischkunde. **~ŏph'ągist**, der Fischesser. **~ŏph'ągoŭs**, a. fischessend. **~ŏph'ągy**, der Genuß v. Fischen. **~ŏph'thąlmīte**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. **~ọsâu'rụs**, **Ięh'thyọsâur**, der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fischeidechse. **~ō'sjs**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.

I'ęịcle, der Eiszapfen, Eiszacken. **~d**, a. mit Eiszapfen behängt.

I'ęịnĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.

I'ęịng, der Zuckerguß.

I'ęọn, s. eikon.

† **Ięŏn'jęal**, a. bildlich.

I'ęọn ịsm, die bildliche Darstellung. **to ~ize**, t. bildlich darstellen.

Ięŏn'ọ‖clāsm, die Bilderstürmerei. **~-clāst**, der Bilderstürmer.

Ięŏnọ‖clās'tjc, a. bilderstürmend. **~-grăph'jc(ạl)**, a. bilderbeschreibend.

Ięọn‖ŏg'rąphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. **~ŏl'ątęr**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. **~ŏl'ątry**, die Bilderverehrung. **~ŏl'ọgy**, die Bilderkunde.

Ięọs ąhĕ'drąl, a. zwanzigflächig. **~ąhĕ'drọn**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. **~ăn'drję**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr kelchständigen Staubfäden. **~ăn'drjạn**, **~ăn'drọus**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.

jctĕr'jc, med. I. od. **~ạl**, a. 1. gelbsüchtig; **~ disease** (**Ic'tęrŭs**), die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.

I'ęy, a. eisig; **~ humour**, med. die Krystallfeuchtigkeit; **~ sea**, das Eismeer.

* **I'ęy‖-cold**, a. eiskalt. * **~-pearled**, p.a. eisbeperlt.

Id, für idem.

I'd [īd], für I had, I should, I would.

jdăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!

Idā'ljạn [ī], a. der Venus geheiligt.

Idæ'ạn [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'dą** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).

I'dąhọ [ī], Territorium der V. St.

idē'ą, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; **to form an ~**, sich vorstellen; **to conceive an ~**, sich etw. in den Kopf setzen; **to give an ~ of s.t.**, eine Vorstellung v. etw. geben; **the ~ (of such a thing)!** was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! **to have no ~ of a thing**, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; **not the least ~**, keine Spur.

idē'ąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; **~ world**, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.

idē'ąlĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.

idē'ąl ịsm, der Idealismus. **~ist**, der Idealist.

idęăl'jty, die Idealität, auch phren.

idęălizā'tịon, die Idealisierung.

to idē'ąlize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.

idée fixe, die fixe Vorstellung.

I'dęm, Lat. derselbe, dasselbe.

idĕn'tjcąl († **idĕn'tjc**), a. (**~ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. **~nĕss**, s. identity.

Digitized by Google

idēn'tifiable, a. identifizierbar.
Identificā'tion, die Identifizierung.
to idēn'tify, I. t. 1. identifizieren, als einerlei hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden with, mit). **~scope**, die Photographie in Lebensgröße. **~ty**, die Identität, Einerleiheit.
ideograph'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. **~s**, s. pl. die Ideographik, Begriffsschreibekunst.
ideŏg'raphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~ológ'ical**, a. ideologisch. **~ól'ogist**, 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ól'ogy**, 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
ides [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idiŏcr'asy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idiocrăt'ic(al), a. idiokratisch.
id'iocy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
idiō-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst-elektrisch.
id'iom, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idiomăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
idiopath'ic, a. (**~ally**, adv.) **idiopathĕt'ic**, med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idiŏp'athy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idiosyn'crasy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~syncrăt'ic(al)**, a. idiosynkratisch.
id'iot, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Tropf, Einfaltspinsel. **~-fringe**, hum. die Pomplocken. * **~-wor'shipper**, der Verehrer v. Dummköpfen. **~cy**, s. idiocy.
idiŏt'ic(al), **~ish**, a. (**~ically**, adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~icŏn**, das Dialektwörterbuch.
id'iotism, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
i'dle, a. (**i'dly**, adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, unthätig; **~ industry**, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; **~ fellow**, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; **~ hours**, Mußestunden; **~ Monday**, der blaue Montag (bei Handwerkern); **~ time**, die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; **~ words**, unnütze Worte; **~ talk**, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an **~** conceit, eine müßige Vorstellung; an **~ story**, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; **~ head**, der leere Kopf; * **~ weeds**, Unkraut. **to ~**, I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **i'dle-head'ed**, a. thöricht.
i'dleness († **i'dlęss**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; **hours of ~**, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; **~ is the root of all evil**, **~ is the key of beggary**, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
i'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
i'dler, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. **i'dle-wheel**, mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
id'ocrase [auch i'dokr.], min. der Idokras, Vesuvian.
i'dol, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
idŏl'a|ter, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss**, die Götzendienerin.
idolăt'rical, a. abgöttisch.
to idŏl'a|tr|ize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~ous**, a., **~ously**, adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y**, 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
i'dol ish, † a. abgöttisch. **~ism**, die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist**, der Götzendiener. **to ~ize**, t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~izer**, der Vergötterer.
i'dol-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
idō'neous, a. geeignet, passend.
i'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
idȳl'lic, a. idyllisch.
i'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für Id est, that is, das ist, das heißt.
if, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; as **~**, vulg. **~** as how, als wenn, als ob; **~** so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; **~** not, wo nicht; **~** possible, wo (ob. wenn) möglich; **~** anything, wenn überhaupt; **~** you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, **~** she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; **~** it comes to that, genau genommen; not **~** I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without **~s** or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
i'faith'! (fam. **ifăgs'**, **ifĕcks'**, **ifā'kins**) int. meiner Treu! s. faith.
Ig'loite, min. der Aragonit.
Ig'neous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ig nēs'cent, a. Funken gebend. **~nĭc'olist**, der Feueranbeter. **~nĭf'erous**, a. Feuer enthaltend.
to ig'nify, t. zu Feuer machen.
* **ignip'otent**, a. dem Feuer gebietend.
Ig'nis fāt'ŭus (pl. Ig'nēs fāt'ŭi), Lat. das Irrlicht.
to ig nīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nī'tible**, a. entzündbar.
ignī'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous **~**, die Selbstentzündung.
ignĭv'omous, a. feuerspeiend.
ignō'ble, I. a. (**~bly**, adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals**, die unedlen Metalle. **~blĕness**, † **ignobĭl'ity**, 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt rc.); 2. die Gemeinheit.
ignŏmin'ious, a. (**~ly**, adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss**, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
ig'nominy († **ig'nomy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
Ignorā'mus, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~es**) der Ignorant, Unwissende.
ig'norance, 1. a) die Unwissenheit; to keep in **~**, in Unwissenheit erhalten; * where **~** is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead **~**, Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ig'norant, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be **~** of a.t., mit etw. unbekannt sein; I am not **~**, ich weiß gar wohl; **~** of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōre' [auch ō], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (gestissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignōs'cible**, a. verzeihlich.
† **ignōte'**, a. unbekannt.
iguā'na [igwā'], zo. der Leguan (*zizyphus iguana*).
iguăn'odon [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Jē'sus hōm'inum salvā'tor, od. für in hōc sig'nō.
I'ky [ī], **I'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **ile**, 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ahre.
Il'eum, med. der Krummdarm. **~us**, s. iliac passion.
i'lex, s. (pl. **~es**) bot. die Steineiche (*quercus ilex*).
Ilfracombe' [il, auch Il'fracŏm], eSeebad.
Il'iac, ilĭ'acal, a. med. den Krummdarm betr.; **~** passion, die Darmgicht, Kolik.
Il'iad [ĭ], die Iliade (Homers). **~um**, Troja.
† **ilk**, prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that **~**, Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock); **il'ka-dāy**, der Alltag, Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); **~** humour, die schlechte Laune; **~** luck, das Unglück; **~** return, die schlechte Belohnung; **~** usage, die schlechte Behandlung, Unge-

Digitized by Google

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böses Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. sie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächst über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl aussehen; b) übel (unglücklich); ~ off, schlecht daran; ~ at a.t., fam. schlecht beschlagen, ungeschickt in etw.; c) schlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die schlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der schlimme Streich, die schlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, bissig (v. Hunden). II. adv. übel, böse, schlecht; to write ~, schlecht schreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of a.o., v. jm. eine schlechte Meinung haben; to bear ~, schlecht od. schwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, s. can, A. 3. III. s. 1. das Übel; Böse; 2. das Laster, die Bosheit; 3. das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Bösem vergelten.

I'll [īl], für I will, od. für I shall.

† **illăc'ęrąble**, a. unzerreißbar.

† **illăc'rymąble**, a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill-advised', p.a. übel od. schlecht beraten, unklug. **~-affec'ted**, p.a. übelgesinnt.

to illăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. **~**, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einströmen.

to illā'quęate [auch illā'], t. bestricken, verstricken, berücken, fangen.

illāquęā'tion, die Berückung; der Fallstrick, die Schlinge.

Ill-assor'ted, p.a. schlecht zusammenpassend.

illā'tion, der Schluß, die Folgerung.

Il'lątive [od. illā'tiv], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) schließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; 2. durch Folgerung sich ergebend. II. s. die Schlußpartikel.

illàu'd ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ill-becse'ming, p.a. * unziemlich, unpassend. **~-blood'**, fam. böses Blut, Groll, Zwist. * **~-bo'ding**, p.a. etw. Böses, Unglück bedeutend, verkündend. **~-bred'**, p.a. schlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. **~-bree'ding**, I. s. die schlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. II. p.a. * Unheil brütend. **~-composed'**, p.a. schlecht zusammengesetzt; * verderbt. **~-concer'ted**, p.a. ungeschickt geplant. **~-condi'tioned**, p.a. schlecht beschaffen (v. Waren), schadhaft. **~-conduc'ted**, p.a. schlecht geleitet od. verwaltet. **~-consid'ered**, p.a. unbesonnen, unüberlegt. **~-contrived'**, p.a. schlecht ersonnen; vulg. wunderlich. **~-defined'**, p.a. schlecht abgegrenzt, unklar. **~-devised'**, p.a. schlecht angelegt. **~-diges'ted**, p.a. schlecht geordnet. **~-direc'ted**, p.a. übel angebracht. * **~-disper'sing**, p.a. Unheil verbreitend. **~-disposed'**, p.a. bösartig, boshaft. * **~-divi'ning**, p.a. Böses ahnend. **~-do'ing**, das Unrechtthun.

† **illē'ęębrous**, a. voll Lockungen, anlockend.

† **illēc'tive**, I. a. anlockend. II. s. die Anlockung.

illē'gąl, a. (**~ly**, adv.) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, illęgăl'ity**, die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit. **to ~ize**, t. gesetzwidrig machen, für ungesetzlich erklären.

illĕg'ible, a. (**~ibly**, adv.) unleserlich. **~iblenĕss, illĕgibil'ity**, die Unleserlichkeit.

Illęgĭt'imący, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

Illęgĭt'imāte, p.a. (**~ly**, adv.) 1. a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; 2. a) regelwidrig (gebildet); b) unstatthaft. **to ~**, t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweisen; für unehelich erklären.

Illęgĭtimā'tion, 1. die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; 2. s. illegitimacy.

Ill'-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. **~-faced'**, a. v. häßlichem Gesicht, häßlich. **~-fan'cied**, p.a. schlecht gewählt. **~-fa'ted**, p.a. ungünstig, unglücklich. **~-fa'voured**, p.a. (**~-fa'vouredly**, adv.) ungestalt, häßlich; widrig. **~-fa'vouredness**, die Häßlichkeit. **~-fea'tured**, a. häßlich (v. Angesicht). **~-fit'ted**, p.a. wenig geeignet. **~-fla'voured**, p.a. von schlechtem Geschmack od. Geruch. **~-framed'**, p.a. schlecht gefaßt, verschoben, schief. **~-fur'nished**, p.a. schlecht ausgestattet. **~-giv'en**, p.a. zum Schlechten geneigt, übelgesinnt. **~-got'ten** (**~-got**), p.a. mit Unrecht erworben. * **~-head'ed**, a. mit schlechter Spitze. **~-hu'mour**, die schlechte Laune. **~-hu'moured**, a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Il'ląd**, s. œillade.

illĭb'ęral, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht freisinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; 2. nicht freigebig, knauserig, karg. **~nĕss, illĭbęrăl'ity**, 1. a) der Mangel an Freisinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweise; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; 2. die Knauserei, Kargheit.

illĭc'it († **~oūs**), a. (**~ly**, adv.) unerlaubt; unzulässig; verboten, gesetzwidrig. **~nĕss**, die Unzulässigkeit, Gesetzwidrigkeit.

illĭm'itąble, a. (**~ąbly**, adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ąblenĕss**, die Unbegrenzbarkeit; Grenzenlosigkeit.

illĭmĭtā'tion, die Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

† **illĭm'ĭtĕd**, s. unlimited.

Ill'-imag'ined, p.a. schlecht ersonnen. **~-inclined'**, p.a. wenig geneigt; not **~-inclined'**, nicht übel geneigt. **~-informed'**, p.a. schlecht von etw. unterrichtet. * **~-inhab'ited**, p.a. schlecht wohnend. **~-inten'tioned**, p.a. mit schlechten Absichten.

Illĭnĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruste.

Illĭnŏis' [I, auch Illĭnoiz'], Illinois in NAm.

Illĭquā'tion, die Einschmelzung.

illĭ'sion [zhun], das Einschlagen, Gegenstoßen.

illĭt'ęral, a. nicht buchstäblich.

illĭt'ęr āte, a. (**~ately**, adv.) ungelehrt; ungebildet, unwissend. **~ątenĕss, illĭt'ęrăcy**, die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwissenheit.

Ill'-judged', p.a. schlecht berechnet. **~-look'ing**, p.a. schlecht (od. verdächtig) aussehend. **~-luck'**, das Unglück, Mißgeschick. **~-made'**, p.a. ungestalt. **~-man'nered**, a. unmanierlich, roh, gemein. **~-marked'**, p.a. schlecht bezeichnet. **~-matched'**, p.a. schlecht zusammenpassend; nicht übereinstimmend. **~-mer'ited**, p.a. unverdient. **~-min'ded**, a. übelgesinnt, schlechtgesinnt. **~-na'ture**, die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barschheit, Härte; Mißgunst; Bösartigkeit. **~-na'tured**, a. bösartig, boshaft; zanksüchtig; schlecht beschaffen; **~-natured land**, schlechter Boden. **~-na'turedly**, boshafterweise. **~-na'turedness**, s. **~-nature**. * **~-nur'tured**, p.a. schlecht erzogen.

Ill'nĕss, 1. † die schlechte Beschaffenheit; 2. die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; 3. † die Schlechtigkeit.

illŏg'ęal, a. (**~ly**, adv.) unlogisch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss**, die unlogische Beschaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. **~-patched'**, p.a. schlecht (zusammen)geflickt od. zusammenhängend. **~-pleased'**, p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. **~-prin'cipled**, a. von schlechten Grundsätzen. **~-propor'tioned**, p.a. von ungünstigen Verhältnissen, schlecht proportioniert. **~-provi'ded**, p.a. schlecht versehen od. ausgerüstet. **~-qual'ified**, p.a. wenig geeignet. **~-requi'ted**, p.a. schlecht vergolten. **~-sat'isfied**, p.a. unzufrieden. **~-shaped'**, p.a. übel gestaltet, schlecht geformt, häßlich; an **~-shaped man**, ein Verwachsener. **~-sor'ted**, p.a. falsch sortiert, nicht zusammengehörig. **~-spent'**, p.a. schlecht verwandt od. verbracht. **~-spo'ken of**, p.a. in üblem Rufe stehend, berüchtigt. **~-starred**, a. unglücklich. **~-success'**, der Mißerfolg. **~-suppor'ted**, **~-sustained'**, p.a. schlecht durchgeführt. **~-tem'pered**, a. übellaunig; von ungesunder Körperkonstitution. to **~-time'**, t. zu unpassender Zeit anbringen, thun od. versuchen. **~-timed'**, p.a. übel angebracht, ungelegen. **~-trained'**, p.a. schlecht gezogen, schlecht disciplimert. to **~-treat'**, t. übel, schlecht behandeln. **~-trea'ted**, p.a. mißhandelt.

to ill'ûde', t. 1. verblenden, täuschen, berücken; 2. verspotten, höhnen.

* **to ill'ûme'**, t. erleuchten.

ill'û'mĭn ąble, a. erleuchtbar. **~ănt**, das Erleuchtende. **~ąry**, a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte**, t. 1. erleuchten, erhellen (festlich illuminieren); 2. bunt ausmalen, kolorieren; 3. fig. a) (den Geist) aufklären; b) erläutern. **~āte**, I. a. bes. fig. erleuchtet, aufgeklärt. II. od. **ill'ûmĭnēē'**, theol. (pl. **ill'ûmĭnā'ti**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ill'û'mĭnatĭng gas, das Leuchtgas; **~** power, die Leuchtkraft.

ill'ûmĭnā'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (festliche) Beleuchtung, Illumination; 2. das Licht; die Helle, der Glanz; 3. die Ausmalung (v. Büchern).

ill'û'mĭn ątive [auch ātiv], a. erleuchtend. **~ątor**, 1. der Erleuchter; 2. der Illuminierer, Kolorist; 3. der Beleuchtungsapparat (an Mikroskopen).

* **to ill'û'mĭn e**, t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. **~ęr**, der Erleuchter.

Ill'-use', 1. der schlechte Gebrauch; 2. (**~ u'sage**) die schlechte Behandlung. **~-used'**, p.a. übel behandelt, mißhandelt; * schlecht angebracht.

† **to ill'ûre'**, t. verlocken.

Digitized by Google

ill'ū'sion [zhun], die Täuschung (Illusion; das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist,** der Verblendete, der Schwärmer.

ill'ū'sive, ~sory, a. (**~sively,** adv.) illusorisch; täuschend; (ver)blendend; trüglich, verfänglich. **~siveness,** das Täuschende, die Trüglichkeit, der trügerische Schein.

to ill'ustrāte [od. illŭs'trạt], t. 1. hell od. glänzend machen, erleuchten; 2. in helles Licht setzen; berühmt machen, verherrlichen; 3. erläutern, erklären, aufklären; 4. illustrieren (mit Bildern verzieren); an **~d** [ted] copy, eine Ausgabe mit Kupfern od. Bildern).

* **illŭs'trạte,** a. s. illustrious.

Illustrā'tion, 1. die Erleuchtung, Beleuchtung; 2. das Berühmtmachen, die Auszeichnung; 3. die Erläuterung, Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); 4. a) das Illustrieren (eines Buches); b) **~s,** pl. die Illustrationen, Bilderverzierungen.

Illŭs'trạt ive, a. (**~ively,** adv.) 1. od. **~ory,** zur Erläuterung dienend, erklärend (of); 2. † berühmt machend, auszeichnend.

ill'ustrātor [od. illŭs'trạtor], 1. a) der Erleuchter; b) der Illustrierer; 2. der Verherrlicher; 3. der Erklärer.

illŭs'trious, a. (**~ly,** adv.) 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; 3. erlaucht; 4. † **illŭs'trous** glanzlos. **~ness,** der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.

ill' or'tering, p.a. Schlimmes aussprechend.

illuxū'rious, a. nicht üppig.

Ill' -weaved, * p.a. schlecht gewoben, schlecht. **~wel'ded,** p.a. schlecht zusammengeschweißt. * **~-well,** adv. gut und doch schlecht.

Ill' -will' [auch ill'-will'], das Übelwollen, der Groll; to bear an **~-will** to s.o., jm. abhold sein. **~-will'er, ~-wish'er,** der Übelwollende. * **~-wres'ting,** p.a. schlimm verdrehend.

Ill'y, adv. (für ill) Am. fam. schlecht.

Illyr'i ạ [i], Illyrien. **~ạn,** a. u. s. illyrisch; der Illyrier.

I'm im], für I am.

Im'ạge, 1. a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildsäule; **graven ~,** bibl. das eherne) Götzenbild; 2. das Abbild; Ebenbild. **to ~,** t. 1. bildlich darstellen; 2. sich einbilden, sich vorstellen, (er)denken; 3. to **~ back,** zurückstrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys,** pl. (italienische) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** der Bilderstürmer. **~-car'ver,** der Bildschnitzer.

Im'ạgeạble, a. 1. bildlich darstellbar; 2. denkbar.

Im'ạgelĕss, a. ohne Abbild.

Im'ạge -ma'ker, der Bildner. **~-man',** der Händler mit Gipsfiguren. **~-wor'ship,** der Bilderdienst.

Im'ạgery [od. Im'ạjri], 1. das Bildwerk, die bildliche Darstellung; fig. rednerische Bilder; 2. * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; 3. Einbildungen, Hirngespinste.

imăg'in ạble, a. (**~ably,** adv.) vorstellbar, denkbar; erfinnlich, erdenklich. **~-ạblenĕss,** die Vorstellbarkeit, Denkbarkeit. **~ạl,** s. **~ative.** **~ạrinĕss,** die eingebildete Beschaffenheit. **~ạry,** a. (**~ạrily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary expressions, ~aries,** s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money,** die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits,** imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment,** die Scheinzahlung.

imăg'inā'tion, 1. a) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anschlag (against, gegen); 2. die Einbildungskraft, Phantasie.

imăg'inạt ive, a. 1. die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty** od. **power,** die Einbildungskraft; 2. erfinderisch, erfindsam, phantasiereich; 3. eingebildet. **~iveness,** die Erfindsamkeit, der Phantasiereichtum.

to imăg'in e, t. (auch i. mit of) 1. sich einbilden, sich vorstellen, sich denken; 2. ersinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing,** die Einbildung, Vorstellung.

Imām' [i], **Imâm'** [i], **I'mân** [i'], der Iman (mohammedan. Priester).

to imbā'lm', t. to embalm.

to imbānd', t. (in Banden) zusammenscharen.

to imbănk', * to imbăr', to imbărgō', s. em....

* **to imbāthe',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. versenken.

im'bęcile [auch imbęsil'], I. a. 1. schwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geist); 2. *(imbécile)* blödsinnig. II. s. der Gebrechliche, Schwachsinnige.

to imbęçil'ĭt ate, t. schwächen, entkräften. **~y,** die Geistes- od. Körperschwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbĕd' (**~ded, ~ded**), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impastierung, der dicke Farbenauftrag.

* **imbĕl'lic,** a. unkriegerisch.

imbĕn'çhing, s. die (aufgeworfene Erd-) Bank.

to imbĭbe', t. hineintrinken, einsaugen; sich aneignen (learning); techn. (ein-) tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entsilbern); sl. saufen.

imbĭb'ẹr, der (das) Einsaugende.

Imbĭbi'tion, die Einsaugung; techn. die Tränkung.

to imbĭt' tęr, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~tęrẹr,** der Verbitterer; das Verbitternde.

to imblā'zon, imbŏd'y, imbŏl'dęn, imbŏr'dęr &c., s. em....

Im'bọsh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild am Maul steht.

to imbŏsk', imbŏs'om, imbŏss', imbŏw'el, imbŏw'ęr, imbrāçe', † **to imbrăn'gle &c.,** s. em....

† **to imbrēed',** t. s. to inbreed.

Im'brịcāte, a., **~ed,** p.a. 1. hohlziegelförmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot.); **~ed work,** arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.

Imbrịcā'tion, die hohlziegelartige Ausschweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbroçā'dō, der Gold- od. Silberbrokat.

imbrŏ'glio, die Verwickelung (bej. dramatisch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwist.

to imbrōi'dęr, imbrōil' &c., s. em....

to imbrōwn', t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verdüstern.

to imbrū'e', t. benetzen, eintauchen; durchnässen; (bej. im Blute) schwimmen lassen, baden; beijubeln mit (to **~e** one's hands in blood); durchdringen (to **~e** the soul). **~(e)'ment,** die Benetzung &c.

to imbrūte', t. u. i. vertieren. **~ment,** die Vertierung.

to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, sättigen, (völlig) durchdringen; **~d** with an idea, von einem Gedanken erfüllt. **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).

† **to imbŭrse',** t. mit Geld versehen. **~ment,** die Bezahlung.

Im'jtable, a. 1. nachahmbar; 2. nachahmungswert. **~nĕss, Imjtạbil'jty,** die Nachahmbarkeit.

to Im'jtate, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [ted], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.

Imjtā'tion, 1. die Nachahmung; in **~,** zur Nachahmung; in **~ of,** nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälschte; **~ precious stone,** der nachgemachte (falsche) Edelstein, die Paste, der Glasfluß, Simili.

Imjtā'tionạl, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.

Imjtā'tion -di'amond, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~-lace,** nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künstliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** sammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittische Teppich, Treppenläufer. **~-wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~-wood,** nachgeahmtes Holz.

Im'jtat ive, a. (**~ively,** adv.) zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; **~ive arts,** die bildenden Künste. **~iveness,** die Geneigtheit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~or,** der Nachahmer. **~orship,** die Nachahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.

immăc'ūl ạble, a. unbefleckbar. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. unbefleckt, makellos; **~ate conception,** theol. die unbefleckte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ạtenĕss,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

immăl'lęable, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegsam.

* **to immăn'ạcle,** t. in Fesseln legen, fesseln.

Immạnā'tion, das Einfließen, Anhaften.

† **immane',** a. (**~ly,** adv.) ungeheuer.

Im'mạn ẽnçe, ~ẽnçy, das Innewohnen. **~ẽnt,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Person) begründet.

immăn'jty, die Schrecklichkeit, Unmenschlichkeit.

* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.

Immăn'ŭel [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns") (MR.).

immăr'ginate, a. bot. ungerandet.

* **immăr'tiạl** [shạl], a. unkriegerisch.

to immăsk', t. maskieren, verkleiden, verdecken, umhüllen.

Immạtē'rịạl, a. (**~ly,** adv.) 1. unkörperlich, immateriell; 2. unwesentlich. **~nĕss, Immạtērịăl'jty,** 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unwesentlichkeit, Bedeutungslosigkeit. **~ism,** phil. der Immaterialismus,

Digitized by Google

subjektive Idealismus, Spiritualismus. **~list**, der Immaterialist, subjektive Idealist, Spiritualist, welcher den Geist nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~ize**, t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to immątric'ūlāte &c., s. to matriculate &c.

immątūre', a. (**~ly**, adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, immątū'rity**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

immątūred', p.a. ungereift, verfrüht.

immęąbil'ity, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchlässigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

immĕaș'ur|ąble [mĕzh'ųr], a. (**~ably**, adv.) unermeßlich. **~ableness**, die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'ųrd], p.a. s. unmeasured.

immęchān'jcąl, a. (**~ly**, adv.) unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik entsprechend.

immē'diący, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

immē'dią̇te, a. (**~ly**, adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe stehend, nächstberechtigt; 3. sofortig, unverzüglich; **~ payment**, com. Zahlung (eines Wechsels) ohne Aufschub u. Reisetttage; adv. **~ly** (fam. **~**), sofort, ohne Verzug, sogleich; **~** (auf einer Briefadresse), sofort (abzugeben), cito; Am. als c. = sobald als. **~ness**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

immē'diątism, die Unvermitteltheit, Unmittelbarkeit.

immĕd'jcable, a. unheilbar.

immęlō'dious, a. (**~ly**, adv.) unmelodisch.

immĕm'ǫrable, a. nicht denkwürdig.

immęmō'rjąl [auch ō], a. (**~ly**, adv.) un(vor)denklich; **since (od. from) time ~**, über Menschengedenken hinaus, seit unvordenklichen Zeiten; **~ usage**, uraltes Herkommen. **~ness**, die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

immēnse', a. (**~ly**, adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, riesig, famos. **~ness, immēn'sity**, die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

immĕnsūrąbil'ity [od. shųr], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

immĕn'sūr|ąble [od. shųr], a. unmeßbar, unermeßlich. **~āte**, a. ungemessen, übermäßig.

to immĕrge', I. t. eintauchen; fig. versenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to immĕrse', t. 1. ein- od. untertauchen; 2. fig. versenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Wasser wachsend; 2. fig. versenkt, versunken (in); überhäuft mit; versteckt; **~d in the wood**, tief im Walde verborgen.

immĕr'sible, † **~sable**, a. 1. eintauchbar; 2. unversenkbar. **~sion** (shųn), 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); 2. fig. die Versenkung; Versenktheit, Versunkenheit; 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~sion object-glass**, phys. die Immersions- od. Eintauch-Linse. **~sionist**, theol. der Immersionist (der das Untertauchen bei der Taufe für wesentlich erachtet).

to immĕsh', t. in ein Netz verwickeln, verstricken, umgarnen.

immęthŏd'jcąl, a. (**~ly**, adv.) unmethodisch, regellos; verworren. **~ness**, das Unmethodische.

† **to immew'**, s. to emmew.

im'mįgr|ant, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~āte**, i. einwandern.

immįgrā'tion, die Einwanderung.

im'mįn ęnce, das nahe Bevorstehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) bevorstehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to immĭn'gle, t. einmischen.

immĭnū'tion, die Verringerung.

immĭsc|ibil'ity, die Unvermischbarkeit.

immĭs'cible, a. unvermischbar.

im|mĭs'sion [mĭsh'ųn], 1. die (Hinein-) Sendung; 2. die Einspritzung. **to ~mĭt'** (**~mĭt'ted, ~mĭt'ted**), t. hineinlassen, einspritzen.

immĭt'igąb|le, a. (**~ly**, adv.) nicht zu besänftigen, unerweichbar.

to immix', t. einmischen, vermischen.

im|mix'ąble, a. s. immiscible. † **~mixt'**, p.a. unvermischt.

† **immŏb'ile**, † **immō'ble**, a. unbeweglich.

immǫbil'ity, die Unbeweglichkeit.

† **immŏd'ęr ący**, die Unmäßigkeit. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~ateness, immŏdęrā'tion**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

immŏd'ęst, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unbescheiden; grob, unverschämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanständig, unsittlich, unzüchtig, unkeusch, unrein; **~ words**, unanständige Reden. **~y**, 1. die Unbescheidenheit; Unverschämtheit; 2. die Unanständigkeit, Unsittlichkeit.

to im'mǫlāte, t. opfern (töten u. darbringen).

immǫlā'tion, die Opferung, das Opfer.

im'mǫlātǫr, der Opferer.

immǫmĕn'tous, a. (* **immō'ment**) unbedeutend, unwichtig.

immŏr'ąl, a. (**~ly**, adv.) unsittlich (unmoralisch).

immǫrąl'ity, die Unsittlichkeit (Immoralität).

immŏr'tąl, I. a. (**~ly**, adv.) unsterblich; ewig; **~ herb**, bot. die Strohblume *(xeranthēmum erectum)*. II. s. der (die) Unsterbliche.

immǫrtąl'ity, die Unsterblichkeit; ewige Dauer.

immŏrtąlizā'tion, die Verewigung.

to immŏr'tąlize, I. t. unsterblich machen; verewigen. II. i. * unsterblich werden.

immŏr'tęl, bot. die Immortelle, das Ruhrkraut *(gnaphalium)*.

to immōuld', t. in eine Form bringen, formen.

immō'v|ąble, I. a. (**~ably**, adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerschütterlich; unwandelbar, unabänderlich; 2. a) unerschütterlich, standhaft; b) unempfindlich, fühllos; **~able estates**, od. II. **~ables**, s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundstücke. **~ableness, immōvąbil'ity**, die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

immųndlc'ity, die Unreinheit.

immū'nity, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben &c.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtsame, das Vorrecht; **~ from error**, die Freiheit von Irrtümern.

to immūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einschließen, einkerkern. † **~**, s. die Ummauerung, der Wall. **~ment**, 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† **immū'sjcąl**, a. s. unmusical.

immū't|ąble, a. (**~ably**, adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~able of purpose**, unerschütterlich. **~ableness, immūtąbil'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ąte**, a. unverändert.

immūtā'tion, die Änderung, Veränderung.

Im'ǫgēn [i], NN. (bei Shakespeare).

Imp, 1. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~ of Satan**, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Schelm, Racker; 3. (**~'-pōle**) die Gerüststange, der Rüststamm (beim Bauen). **to ~**, t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken frische Schwungfedern) anschiften, einsetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Ansetzung neuer Federn wieder herstellen od. verlängern; **to ~ out**, fig. ausdehnen, verbessern, vergrößern.

to impăct', t. zusammenstoßen, zusammenpressen, zusammendrängen.

Im'pact, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); **direct ~**, der gerade Stoß; **oblique ~**, der schiefe Stoß; **lateral ~**, der Seitenstoß; **back ~**, der Rückstoß; **point of ~**, der Stoßpunkt.

to impāge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

impā'ges, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† **to impaint'**, t. anmalen, (einer Sache) einen (schönen) Anstrich geben.

to impair', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; schmälern, beeinträchtigen; (der Gesundheit &c.) schaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; schwächen.

† **im'pair** (**im'pāre**), a. unpaar, ungleich; unangemessen.

impair'er, der Schädiger &c., vgl. to impair.

impair'ment, die Beeinträchtigung, Schädigung &c.; die Abnahme, Einbuße.

impăl'ątable, a. s. unpalatable.

to impale' &c., s. em....

impălpąbil'ity, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

impăl'p|ąble, a. (**~ably**, adv.) unfühlbar, (für den Tastsinn) undemerkbar; sehr fein; zart; fig. unmerklich.

to impăl'sy, t. lähmen; fig. unempfindlich machen.

† **impā'nąte**, a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~**, t. dem Brote einverleiben.

Impąnā'tion, die Gegenwart des Leibes Christi in dem Brote des Abendmahls.

to impăn'ęl, Am. **impăn'ęl** (**~led, ~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geschworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geschworenenliste eintragen; 2. (die Geschworenenliste) zusammenstellen.

* **to impăr'ądise**, t. in das Paradies versetzen, entzücken.

† **impăr'ąlleled**, p.a. s. unparalleled.

Digitized by Google

† **impär'donable** [auch pär'd'n], a. für unpardonable.

impări pin'nate, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic,** a. gram. ungleichsilbig.

impăr'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.

to impărk', t. (zu einem Parke) einbeten, einzäunen, einschließen.

to impărl', i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (eng. zu mündlicher Beilegung).

impär'lançe, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei wripr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impărsonēe', law, I. s. in eine Pfründe eingeführt. II. s. der (wirklich eingesetzte Kirchen-)Pfründner.

to impărt', I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm. etw. geben, verleihen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **~nçe, Impărta'tion,** die Verleihung.

impär'tial [shal], a. (**~ly,** adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~nĕss, impărtjăl'ity** [shjăl'], die Unparteilichkeit.

* **impär'tialist** [shal], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impărtjbil'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.

† **impărt'ment,** die Mitteilung, Eröffnung.

impăs's able, a. (**~ably,** adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar. **~ableness,** die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impăs'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~nĕss, impăssibil'ity,** die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† **to impăs'sion** [păsh'un], † **to ~āte,** t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able,** a. leicht erregbar. **~āte,** a. 1. (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.

impăs'sive, a. (**~ly,** adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~nĕss, impassiv'ity,** die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

impastā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors). 2. a) paint. die Impastierung (dicker Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grabstichelpunkte u. Striche).

to impăste', t. 1. zu einem Teige kneten; 2. a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tiençe [shens], 1. die Ungeduld; 2. a) (of) die Unduldsamkeit, ungeduldige, unwillige Auflehnung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widerspenstigkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shiens], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. s. † der Ungeduldige.

† **impātrọnjzā'tion,** die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.

† **to impāt'ronize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).

to impâwn', t. verpfänden.

to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † **~,** s. die Anschuldigung; der Vorwurf.

impēa'chable, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher,** der Ankläger, Anfechter.

impēach'ment, 1. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).

* **to impēarl',** t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccabil'ity, impĕc'cançy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

impecŭnjŏs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

impecŭ'njous, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to impēde', t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impĕd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impĕd'iment, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. **~s,** pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt ꝛc. eingeschränkt ist.

impĕdimĕn'tal, a. hinderlich.

† **impedī'tion,** die Hinderung.

impĕd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.

to impĕl' (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lent,** I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~ler,** der (das) Antreibende.

to impĕn' (**~ned, ~ned**), t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to impĕnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereintragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impĕn'dence, ~ency, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent,** a. 1. überhangend, obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.

impĕn'etrable, a. (**~ably,** adv.) 1. undurchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ableness, impĕnetrabil'ity,** 1. die Undurchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impĕn'itence, †~ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. s. der Unbußfertige.

impĕn'nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. II. s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous,** a. ungeflügelt (von Insekten).

to impĕo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.

† **Im'perant,** a. befehlend. † **~ate,** a. auf inneren Antrieb gethan.

impĕr'ative, I. a. (**~ly,** adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.

Imperatō'rial [auch ō], a. 1. od. **impĕr'atory,** gebieterisch; 2. einen Imperator (**Imperā'tor**) betr.

Imperçĕp'tible, I. († **Imperçeī'vable**) a. (**~ibly,** adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **~iblenĕss, Imperçĕptibil'ity,** † **Imperçeī'vablenĕss,** die Unmerklichkeit.

Imperçĕp'tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive,** a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.

† **Imperçīp'ient,** a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible,** a. unverderblich; unzerstörbar.

Im'perence, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ent,** a. sl. unverschämt.

impĕr'fect, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. **~s,** pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ fount), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).

Imperfĕc'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; **~s,** pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektkasten.

impĕr'fectness, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.

impĕr'forable, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlochern. **~āte,** a., **~ātĕd,** p.a. 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom After ꝛc.).

impĕrforā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

Digitized by Google

ĭmpē'rĭą̆l, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ein (Kaiser-)Reich betr.; kaiserlich; **~ chamber**, das (ehemalige) Reichskammergericht (in Wetzlar); **~ city**, die Reichsstadt; **~ crown**, die Kaiserkrone; die englische Krone; vgl. crown-**~**; **~ diet**, der (ehemalige) deutsche Reichstag; **~ dignity**, die Kaiserwürde; **~ guard**, die kaiserliche Garde; **~ medals**, römische Kaisermünzen; **~ palace**, der kaiserliche Palast; **~ paper**, das Imperialpapier, Groß-Regalpapier (29 auf 28 Zoll); **~ roof**, arch. das Kaiserdach, Zwiebeldach; **~ ten**, der Kaiserthee; b) reichsmäßig, im englischen Reiche geltend, brittisch; **~ interests**, die (brittischen) Reichsinteressen; **~ measure**, gesetzliches Flüssigkeitshohlmaß in Großbritannien; **~ parliament**, das (seit 1801 mit dem irischen vereinigte) engl. Reichsparlament; **2.** a) mit Herrschergewalt ausgerüstet, souverän; b) herrschend, gebietend; **3.** stattlich, herrlich. **II.** s. **1.** die Imperiale, das mit Sitzen versehene Verdeck mancher (Post-)Kutschen; **2.** der Zwickelbart; **3.** eine große Pflaumenart; **4.** s. **~ paper**.

ĭmpē'rĭą̆l|ĭzm, der Imperialismus, Cäsarismus. **~ĭst**, der Imperialist, Anhänger des Kaisers; der Kaiserliche; **~ĭsta**, pl. die Kaiserlichen (kaiserlichen Truppen, bes. im Dreißigjähr. Kriege).

ĭmpērĭą̆l'ĭty, **1.** die kaiserliche Macht, Gewalt; **2.** das kaiserliche Vorrecht (on, auf); das Regal.

to ĭmpĕr'ĭl (**~led**, **~led**), t. gefährden.

ĭmpē'rĭous, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) gebietend, herrschend, machtvoll; b) überwiegend, mächtig; fig. erhaben; an **~** mind, ein überlegener Geist; **2.** a) gebieterisch; **~ necessity**, die harte Notwendigkeit; b) herrschsüchtig, herrisch, tyrannisch. **~nĕss**, **1.** das Herrscheranschen; die Machtfülle; Oberherrschaft; **2.** das herrische, gebieterische Wesen.

ĭmpē'rĭum ĭn ĭmpē'rĭō, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrschaft in einer anderen Herrschaft.

ĭmpĕr'ĭsh ą̆ble, a. (**~ably**, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgesetzt. **~ąblenĕss**, die Unvergänglichkeit.

ĭmpĕr'mąn ĕnçe, **~ĕnçy**, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit. **~ĕnt**, a. unbeständig, wandelbar.

ĭmpĕr'mę ą̆ble, **I.** a. (**~ąbly**, adv.) phys. undurchdringlich; undurchlässig, wasserdicht; **~able soil**, undurchlässiger, lehmiger Boden. **~ąblenĕss**, **ĭmpĕrmęąbĭl'ĭty**, die Undurchdringlichkeit.

Impęrmĭs'sĭble, a. nicht zu gestatten; unerlaubt.

*** ĭmpęrsĕv'ęrănt**, a. unbesonnen, querköpfig.

ĭmpĕr'sonąl, I. a. (**~ly**, adv.) bes. gramm. unpersönlich. **II.** s. (**~** verb) das unpersönliche Zeitwort.

ĭmpĕrsonălĭ'ty, die Unpersönlichkeit.

to ĭmpĕr'sonąte, t. **1.** personifizieren, verkörpern; **2.** (eine Rolle) darstellen. **~**, a. personifiziert, verkörpert.

ĭmpĕrsonā'tion, die Personifizierung; Darstellung einer Person.

ĭmpĕr'sonātor, der (die) Personifizierende; Darsteller(in).

ĭmpĕrspĭcŭ'ĭty, der Mangel an Klarheit, die Undeutlichkeit.

Impęrspĭc'ŭous, a. unklar, undeutlich.

Impęrsuā'|sĭble [swā'] (**~dąble**), a. nicht zu überreden, unnachgiebig, starrsinnig. **~sĭblenĕss**, die Unnachgiebigkeit.

ĭmpĕr'tĭn|ĕnçe (**~ĕnçy**), **1.** die nicht zur Sache gehörige Beschaffenheit, die Ungehörigkeit, Unfüglichkeit; **2.** † die Thorheit, Unbesonnenheit; **3.** a) die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungeschliffenheit; Zudringlichkeit; b) fam. als Anrede: impertinente Person; **Miss ~ence**, Jungfer Naseweis; **4.** die Kleinigkeit, Lappalie. **~ĕnt, I.** a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; unfüglich, ungehörig, unnötig, unbedeutend, unwichtig; **~ent to**, in keiner Beziehung stehend zu; **2.** a) unbesonnen, thöricht, läppisch; b) ungereimt, widersinnig, sinnlos, abgeschmackt; **3.** a) ungebührlich; b) unbescheiden, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; schnippisch, naseweis. **II.** s. der (die) Unverschämte, Zudringliche, sich unberufen Einmengende.

Impęrtŭrbąbĭl'ĭty, die Unerschütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

Impęrtŭr'bą̆ble, a. (**~ąbly**, adv.) unstörbar, unverwirrbar, unerschütterlich, gleichmütig, leidenschaftslos.

ĭmpĕrturbā'tion, die (Gemüts-)Ruhe, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

Impęrtŭrbĕd', p.a. ruhig, gleichmütig.

ĭmpĕr'v|ą̆ble, **~ous**, a. (**~ously**, adv.) **1.** unwegsam, unzugänglich; **~ous to reason**, Vernunftgründen nicht zugänglich; **2.** undurchdringlich; **~ous to the air**, luftdicht; **~ous to water**, wasserdicht; **~ous to the view**, undurchsehbar; unersichtlich; **~ous vapours**, dichte Dünste. **~ąblenĕss**, **~ousnĕss**, **ĭmpĕrvįąbĭl'ĭty**, **1.** die Unwegsamkeit, Unzugänglichkeit; **2.** die Undurchdringlichkeit.

† to ĭmpĕs'tęr, t. aufs höchste belästigen, quälen.

† ĭmpĕt'ĭble, a. unerstreblich, unerreichbar.

† to ĭmpĕt'ĭcŏs, t. hum. in die Tasche, in den Sack stecken.

Impętĭg'ĭnous, a. med. räudig, grindig, schorfig.

Impętĭ'gō, med. der Hautausschlag, Grind.

† ĭm'pętr|ą̆ble, a. (durch Bitten ꝛc.) zu erlangen. **† to ~āte**, t. erbitten, erlangen. **† ~āte**, a. (durch Bitten) erlangt.

Impętrā'tion, **1.** die Erlangung durch Bitten od. durch Ansuchen; **2.** † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römischen Hof.

† ĭm'pętrāt|ĭve, a. im stande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebet) wirksam. **~ory**, a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

ĭmpĕt'ŭ|ous, a. (**~ously**, adv.) heftig, ungestüm, reißend, wütend. **~ousnĕss**, **ĭmpętūŏs'ĭty**, das Ungestüm, die Heftigkeit, Wut.

Im'pętŭs, phys. **1.** mech. das mechanische Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Masse und Geschwindigkeit); **2.** die Anfangsgeschwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Rohre fliegt); **3.** der Stoß, Anstoß; **4.** fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Bestreben; **to give an ~ to a thing**, etw. in Schwung bringen. **~-wheel**, das Schwungrad.

Im'phēē, bot. das chinesische Futter-Sorgho *(sorghum saccharātum)*.

ĭmpĭ'ęty, **1.** der Unglaube, die Irreligiosität; die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; **2.** die ruchlose Handlung.

† to ĭmpĭg'nŏrāte, t. verpfänden.

ĭmpĭgnŏrā'tion, die Verpfändung.

to ĭmpĭnge', i. **1.** anstoßen (on, an; against, gegen); **2.** verstoßen (sich vergehen) (against, gegen). **~ment**, das Anstoßen ꝛc.

ĭmpĭn'gent, a. anstoßend, anstößig.

† to ĭmpĭn'gŭąte [od. gwąt], t. fett machen, mästen.

Im'pĭous, a. (**~ly**, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergessen, ruchlos. **~nĕss**, die Gottlosigkeit.

Im'pĭsh, a. (**~ly**, adv.) wie ein kleiner Teufel, teuflisch.

ĭmplā'c|ą̆ble, a. (**~ąbly**, adv.) nicht zu besänftigen; unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart. **~ąblenĕss**, **ĭmplācąbĭl'ĭty**, die Unversöhnlichkeit, der tief eingewurzelte Haß.

to ĭmplănt', t. einpflanzen, einimpfen (bes. fig. anerziehen); to **~** in the mind, dem Geiste einprägen.

Impląntā'tion, die Einpflanzung; Einprägung.

ĭmplâu's|ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) unwahrscheinlich. **~ĭblenĕss**, **ĭmplâusĭbĭl'ĭty**, die Unwahrscheinlichkeit.

*** ĭmplēached'** [cht], p.a. verflochten.

to ĭmplēad', t. law, gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

ĭmplēa'dęr, der Kläger, Ankläger.

Im'plęmĕnt, das (einem bestimmten Zweck dienende) Hülfsmittel, Werkzeug, meist **~s**, pl. das Gerät, Zubehör; (household **~s**) das Hausgeräte, Küchengeschirr; (**~s of husbandry** od. **agricultural ~s**, farming **~s**) das Ackergeschirr, Ackergerät; (**~s of trade**) das Handwerkszeug, Werkzeug. **to ~**, t. **1.** a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hülfsmitteln versehen; **2.** Sc. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

ĭmplē'tion, **1.** die Anfüllung; **2.** der Zustand der Fülle.

Im'plex, a. verflochten, verwickelt.

ĭmplĕx'ion [kshųn], die Verflechtung, Verwickelung.

ĭmplĭ'ą̆ble, a. unbiegsam, unbeugsam, unnachgiebig.

to Im'plĭcate, t. **1.** einwickeln, einhüllen; **2.** fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in sich begreifen, umfassen.

Implĭcā'tion, **1.** das Einwickeln; **2.** die Verwickelung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); **3.** die (stillschweigende) Folgerung; **necessary ~**, die notwendige Folgerung; **by ~**, s. impliedly.

Im'plĭcătive, a. (stillschweigend) folgernd. **~ly**, adv. als (stillschweigende) Folgerung.

ĭmplĭç'ĭt, a. **1.** † verworren, verwickelt, verflochten; **2.** a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) stillschweigend vorausgesetzt; an **~** compact, ein stillschweigender Vertrag; c) heimlich (**~** desires); **3.** unbedingt; **~** belief, blinder Glaube; **with ~** faith, blindlings; **~** obedience, unbedingter Gehorsam. **~ly**, adv. **1.** durch stillschweigende Folgerung, stillschweigend; **2.** unbedingt, blindlings. **~nĕss**, **1.** das Miteinbegriffensein, die (stillschweigende) Folgerung; **2.** der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

ĭmplĭed', p.a. (**ĭmplĭ'ędly**, adv.) (stillschweigend) verstanden, gefolgert; durch (stillschweigende) Folgerung sich ergebend.

Digitized by Google

implorā'tion, die Anflehung, Anrufung; die (flehentliche) Bitte.

to implore' [auch ō], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.

implō'rer [auch ō] († **im'plorātor**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der (um etw.) Anſuchende.

im plûmed', p.a., **~plûme'**, **~plû'mous**, a. federlos, nackt.

implû'vium, Lat. der unbedeckte viereckige Raum des altrömiſchen Hauſes in der Mitte des *cavædium* mit einem Baſſin zur Anſammlung des Regenwaſſers.

to imply', t. 1. in ſich ſchließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt ſich nicht ..., damit iſt noch nicht geſagt ...; 2. ſchließen, folgern; an implied contract, law, ein ſtillſchweigender Vertrag.

Im'po, school sl. für imposition, 2, e.

to impŏck'et, t. in die Taſche ſtecken.

† **to impoi'son**, t. vergiften. • **~ment**, die Vergiftung.

impŏl'icy, das unpolitiſche Verfahren; die Unklugheit.

impŏl'ished [isht], p.a. unverfeinert, ungeſchliffen, roh.

impolite', a. (**~ly**, adv.) unhöflich, ungeſchliffen, ungeſittet, grob. **~ness**, die Unhöflichkeit, Ungeſchliffenheit, Grobheit.

impŏl'it ic († **impolit'ical**), a. (**~ically**, † **impolit'ically**, adv.) unpolitiſch; unklug. **~icness**, das unpolitiſche Verfahren; die Unklugheit.

impŏn'derable, phys. I. a. unwägbar, gewichtlos. II. s. (~ substance) der unwägbare (ätheriſche) Stoff; **~s**, pl. Imponderabilien. **~ness, impŏnderabil'ity**, die Unwägbarkeit.

† **impŏn'derous**, a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtlos. † **~ousness**, die Gewichtloſigkeit.

† **to impone'**, t. einſetzen, hinterlegen (Geld zur Wette).

† **impŏp'ular**, a. ſ. unpopular.

Imporŏs'ity, die Porenloſigkeit.

impo'rous [auch pō'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, feſt.

to import' [auch ō], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. (als Folge) mit ſich führen od. bringen, verurſachen; 3. unperſönlich (meiſt i.): a) bedeuten, beſagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit ſein (to, für); it **~s**, es liegt daran, iſt daran gelegen, iſt von Wichtigkeit; it ~s not, es macht nichts aus, es iſt einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

Im'port [auch ō], 1. com. a) die (Waren-) Einfuhr, der Import; b) **~s**, pl. (~ar'ticles) die Einfuhrartikel; **~s and exports**, Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. († **import'** [auch ō]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impŏr'table [auch ō], a. beſ. com. einführbar, einzuführen.

impŏr't ance († **~ancy**), 1. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutſamkeit, Wichtigkeit; of no ~ance, unwichtig; to attach (too much) ~ance to s.t., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimeſſen; 3. die Folge, Folgerung; 4. • die Sache, der Anlaß; 5. • die Dringlichkeit, das dringende Geſuch. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. † ungeſtüm, dringlich; 2. wichtig (to, für).

Importa'tion, 1. die Einführung; Zuführung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) **~s**, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impŏr'ter [auch ō], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbezieher, Importeur.

† **impŏr'tless** [auch ō], a. bedeutungslos, unwichtig.

Im'pŏrt[auch ō]**-dock**, das Einfuhrdock. **~-du'ty**, der Einfuhrzoll. **~-house**, die fremde Waren einführende Firma. **~-trade**, der Einfuhrhandel.

impŏr'tūn[**ăçy** [† **Importū'nesi**], das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit; das Ungeſtüm. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) 1. zudringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenſchaft ꝛc.) heftig, ungeſtüm. **~ateness**, die Zudringlichkeit.

Impŏrtūne', a. (**~ly**, adv.) † 1. ungelegen, zur Unzeit kommend; 2. beſchwerlich, läſtig, widerwärtig. **to ~** [† **impŏr'tūn**], t. 1. dringend angehen, beſtürmen; beläſtigen; 2. dringend begehren; heiſchen, erfordern.

Impŏrtū'n[**er**, † der (ungeſtüme) Dränger. **~ity**, das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit, das Ungeſtüm.

† **impŏr'tŭous** [auch pŏr'], a. hafenlos.

impō'sable, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~ness**, die Auferlegbarkeit.

to impōse', I. t. auflegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Geſetze vorſchreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorſchreiben, einſchärfen; 3. a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweiſe) aufheften, aufbinden; 4. typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausſchießen; to ~ in a wrong way, den Satz verſchieben; to ~ the columns anew, die Kolumnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuſchen, hintergehen, betrügen, prellen; to ~ upon o.s., ſich ſelbſt betrügen, ſich täuſchen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~**, s. die Vorſchrift.

impō'ser, der Auflieger, Auferleger. **~ing**, 1. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, impoſant. II. s. 1. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board**, das Ausſchießbrett. **~ing-stone**, der Schließſtein, Ausſchießſtein, Setzſtein.

Impoſi'tion, 1. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Geſetz, Strafe); die Einſchärfung; ~ of laws, die Geſetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beſchuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; 4. die Täuſchung, der Betrug.

impŏs'itor, typ. der Formatbildner.

impŏssibil'ity, die Unmöglichkeit.

impŏs's ible, I. a. (**~ibly**, adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei); **~ible quantity**, math. die imaginäre Größe; 2. a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. II. s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.

Im'post, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; 2. com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warenſteuer; state of the **~s**, das Abgabenweſen; to pay the ~ on, verzollen, verſteuern. **~-ta'ker**, der Steuererheber.

to impŏst'(*h*)**ūmate, ~ūme,** ſ. apostemate, aposteme &c.

impŏs'tor, der Betrüger. **~torship**, das Weſen od. Verfahren eines Betrügers. **~t'ure**, der Betrug, die Betrügerei, Täuſchung. † **~t'urous**, a. betrügeriſch.

Im'pot ĕnce († **~ĕncy**), 1. das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; 2. (Latinismus) der Mangel an Selbſtbeherrſchung, der maßloſe Zorn. **~ĕnt**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. a) unvermögend, kraftlos, ſchwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; 2. gebrechlich, lahm, krüppelig; the **~ent**, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ꝛc.); 3. (Latinismus) ohne Selbſtbeherrſchung, leidenſchaftlich; maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impound', t. 1. einpferchen; einſperren; 2. einſchließen.

impōun'dage, die Einpferchung.

to impŏv'er ish, I. t. 1. arm machen; 2. erſchöpfen; (den Boden) ausſaugen, ausmergeln; an **~ished** [isht] hedge, eine verkümmerte Hecke. II. i. verarmen. **~isher**, der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~ishment**, 1. a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungsurſache.

to impōw'er &c., ſ. em ....

impräc'tic able, a. (**~ably**, adv.) 1. unthunlich, unausführbar; 2. unbeugſam, unlenkſam, widerſpenſtig, ſtarrſinnig; 3. ungangbar, unwegſam. **~ableness, impractic ability**, 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unlenkſamkeit, der Starrſinn; 3. die Ungangbarkeit, Unwegſamkeit.

to Im'preçate, t. verwünſchen, verfluchen.

Impreçā'tion, die Verwünſchung, Verfluchung, der Fluch.

Im'preçatory, a. eine Verwünſchung, einen Fluch enthaltend, verwünſchend.

† **Impreçi'sion,** die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.

† **to impreg'n**, t. 1. ſchwängern, befruchten; 2. (mit einem Stoffe) ſättigen, erfüllen.

impreg'n able, a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerſchütterlich. **~ableness, impregnabil'ity**, die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **impreg'nant,** I. a. ſchwängernd. II. s. der (das) Schwängernde.

B. **impreg'nant,** a. nicht ſchwanger.

to impreg'nate, I. t. 1. ſchwängern; befruchten (auch bot.); 2. chem. imprägnieren, tränken, ſättigen. II. i. † befruchtet od. ſchwanger werden. **~**, p.a. geſchwängert; fig. geſättigt; erfüllt (with, von).

Impregnā'tion, 1. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) beſ. fig. die

Digitized by Google

hy̆pǫthĕt'jęąl [od. hī] (**hy̆pǫthĕt'jc**), (**~ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.

hy̆pǫtrą̈chē'ljŭm [auch hīp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).

hy̆pǫtypō'sjs [auch hīp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.

hy̆pped [hĭpt], **hy̆p'pjsh**, a. s. hipped, hippish.

hy̆psǫmĕt'rjc(ąl), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.

hypsŏm'ętry, die Höhenmessung.

Hy̆r'cą̈n||ą, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). **~ąn**, a. hyrkanisch.

hy̆rse, die Hirse.

hy̆rst, s. hurst.

hy̆'sǫn, der Hayson (grüne Theesorte).

hy̆s'sǫp [selt. hīz'ǫp], bot. der Ysop *(hyssōpus officinālis)*.

hystē'rją, s. hysterics.

hystĕr'jc, I. od. **~ąl**, a. hysterisch; **~ passion**, das Mutterweh; **~ sobs**, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. **~s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in **~s**, in Krämpfen.

hystĕr'jcąlnĕss, die hysterische Beschaffenheit.

hystĕr'ǫcēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.

hy̆stęrōl'ǫgy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hy̆st'ęrŏn prōt'ęrŏn**).

hy̆stęrǫt'ǫmy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.

hy̆the, s. hithe.

I.

I, I, das J; Abkürzung für Imperial.

I [ī], i, † für ay: ja.

I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamp-post), fam. unter uns gesagt.

i, i', für in.

Iăçh'jmŏ [yăk'], Wüstling bei Shakespeare.

Iă'gō [yă'; bei Shakespeare jă'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.

Iăm'bjc, I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; **~s**, pl. das Spottgedicht; 2. s. iambus.

Iăm'||bŭs (pl. **~bi**, **~bŭses**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].

Iăt'rjc(ąl), a. die Heilkunde betr.

Ib., od. **Ib'jd.**, für ibidem, ebenda.

Ib [ĭb], für Isabel.

Ibē'rj ą [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). **~ąn**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.

I'bęx, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.

ibī'dęm, Lat. ebenda.

I'bjs, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.

Ich'rjąn [ī], a. ikarisch (den Ikarus, **Ic'ąrŭs** [ĭ], Sohn des Dädalus betr.); hochstrebend, vermessen.

Içe, das Eis; to break the **~**, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; floating **~**, das Treibeis. **to ~**, t. I. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to **~ over**, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. **~d** [ist], p.a. mit Eis versehen; eisig; **~d water**, Eiswasser; **~d sugar**, der Zuckerguß.

Içe'||-an'chor, der Eisanker. **~-belt**, die Eisstufe (am Ufer). **~-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).

Içe'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.

Içe'||-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. **~-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). **~-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † **~-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). **~-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. **~-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. **~-cold**, a. eiskalt. **~-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. **~-drop**, bot. der Eistropfen. **~-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. **~-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. **~-field**, das Eisfeld. **~-float**, **~-floe**, das Eisflöz, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. **~-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. **~-house**, das Eishaus (der Eiskeller). **~-is'land**, **~-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.

Içe'land [ī], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; **~ dog**, zo. der isländische Hund *(canis Islandĭcus)*; **~ moss**, bot. das isländische Moos *(cetraria islandĭca)*; **~ spar**, **~ crystall**, min. der isländische Doppelspat. **~ęr**, der Isländer.

Içelän'djc [ī], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).

Içe'||-like, a. eisig, eiskalt. **~-man**, 1. der Eishändler; 2. od. **~-master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. **~-moun'tain**, s. iceberg. **~-pit**, die Eisgrube. **~-plant**, bot. das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallĭnum)*. **~-plough**, der Eispflug. **~-preser'ver**, **~-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. **~-spar**, min. der Eisspat, glasige Feldspat. **~-spur**, der Eissporn. **~-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. **~-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. **~-wa'ter**, Eiswasser.

Ich'ąbŏd [ī], Icabod, bNR.

ich dien [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).

Ichneū'mǫn, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (**~-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.

Ichnǫgraph'jc ąl, a. ichnographisch, einen Grundriß (**ichnŏg'rąphy**) betr.

Ich'nǫlīte, die versteinerte Fußspur.

I'chǫr, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.

I'chǫrǫŭs [auch ĭkō'rŭs, od. ĭkō'rŭs], a. ichorös, jauchig.

Ichthy ǫcŏl'ą. Ich'thyǫcŏl, der Fischleim, die Hausenblase. **~ŏg'rąphy**, die Fischbeschreibung.

Ich'thyōid, a. fischähnlich (v. Fischeidechsen).

Ich'thyǫlīte, die Fischversteinerung.

Ichthy ǫlŏg'jc ąl, a. die Fischkunde betreffend. **~ŏl'ǫgist**, der Fischkundige. **~ŏl'ǫgy**, die Fischkunde. **~ŏph'ągist**, der Fischesser. **~ŏph'ągǫŭs**, a. fischessend. **~ŏph'ągy**, der Genuß v. Fischen. **~ŏph'thąlmite**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. **~ǫsâu'rŭs, Ich'thyǫsâur**, der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fischeidechse. **~ō'sjs**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.

I'çjcle, der Eiszapfen, Eiszacken. **~d**, a. mit Eiszapfen behängt.

I'çjnĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.

I'çing, der Zuckerguß.

I'cǫn, s. eikon.

† **Icŏn'jcąl**, a. bildlich.

I'cǫn|sm, die bildliche Darstellung. **to ~ize**, t. bildlich darstellen.

Icŏn'ǫ||clăsm, die Bilderstürmerei. **~-clăst**, der Bilderstürmer.

Icŏnǫ'clăs'tjc, a. bilderstürmend. **~-grăph'jc(ąl)**, a. bilderbeschreibend.

Icǫn'ŏg'rąphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. **~ŏl'ątęr**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. **~ŏl'ątry**, die Bilderverehrung. **~ŏl'ǫgy**, die Bilderkunde.

Icǫs ąhē'drąl, a. zwanzigflächig. **~ąhē'drǫn**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. **~ăn'drją**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr leichständigen Staubfäden. **~ăn'drjąn, ~ăn'drǫŭs**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.

jctĕr'jc, med. I. od. **~ąl**, a. 1. gelbsüchtig; **~ disease** (**Ic'tęrŭs**), die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.

I'çy, a. eisig; **~ humour**, med. die Krystallfeuchtigkeit; **~ sea**, das Eismeer.

* **I'cy||-cold**, a. eiskalt. * **~-pearled**, p.a. eisbeperlt.

Id, für idem.

I'd [id], für I had, I should, I would.

jdăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!

Idā'ljąn [ī], a. der Venus geheiligt.

Idē'ąn [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'dą** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).

I'dąho [ī], Territorium der V. St.

idē'ą, I. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an **~**, sich vorstellen; to conceive an **~**, sich etw. in den Kopf setzen; to give an **~** of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the **~** (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no **~** of a thing, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least **~**, keine Spur.

Idē'ąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; **~ world**, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.

Idē'ąlĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.

Idē'ąl ism, der Idealismus. **~ist**, der Idealist.

Idęăl'jty, die Idealität, auch phren.

Idęăljzā'tion, die Idealisierung.

to idē'ąlize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.

idée fixe, die fixe Vorstellung.

I'dęm, Lat. derselbe, dasselbe.

Idĕn'tjcąl († **Idĕn'tjc**), a. (**~ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. **~nĕss**, s. identity.

Digitized by Google

idēn'tifiạble, a. identifizierbar.
idēntifiçā'tion, die Identifizierung.
to idēn'tify, I. t. 1. identifizieren, als einerlei darstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden with, mit). **~scōpe**, die Photographie in Lebensgröße. **~ty**, die Identität, Einerleiheit.
ideogräph'ic, I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. **~s**, s. pl. die Ideographik, Begriffsschreibekunst.
ideŏg'rạphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~ọlŏg'ịcạl**, a. ideologisch. **~ŏl'ọgist**, 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ŏl'ọgy**, 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
ides [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idi̯ŏc'rạsy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idi̯ọcrăt'ic(ạl), a. idiokratisch.
id'i̯ọcy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
idi̯ō-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst-elektrisch.
id'i̯om, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idi̯omăt'ic(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
idi̯opăth'ic, a. (**~ạlly**, adv.) **idi̯ọpathĕt'ic**, med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idi̯op'ạthy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idi̯o̤ syn'crạsy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~synecrăt'ic(ạl)**, a. idiosynkratisch.
id'i̯ọt, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Trotz, Einfaltspinsel. **~-tringe**, hum. die Pomplocken. * **~-wor'shipper**, der Verehrer v. Dummköpfen. **~cy**, s. idiocy.
idi̯ŏt' ic(ạl), **~ish**, a. (**~icạlly**, adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~icŏn**, das Dialektwörterbuch.
id'i̯ọtism, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
i'dle, a. (**i'dly**, adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, untätig; **~ industry**, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; **~ fellow**, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit, frei; **~ hours**, Mußestunden; **~ Monday**, der blaue Montag (bei Handwerkern); **~ time**, die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; **~ words**, unnütze Worte; **~ talk**, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an **~** conceit, eine müßige Vorstellung; an **~** story, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; **~ head**, der leere Kopf; * **~ weeds**, Unkraut. **to ~**, I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **i'dle-head'ed**, a. thöricht.
i'dleness († **i'dlęss**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Untätigkeit; Muße; hours of **~**, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; **~** is the root of all evil, **~** is the key of beggary, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
i'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
i'dlęr, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. **i'dle-wheel**, mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
id'ọcrāse [auch i'dọkr.], min. der Idokras, Vesuvian.
i'dọl, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
idŏl'ạtęr, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss**, die Götzendienerin.
idọlăt'rịcạl, a. abgöttisch.
to idŏl'ạtrize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~oŭs**, a., **~oŭsly**, adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y**, 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
i'dọl ish, † a. abgöttisch. **~ism**, die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist**, der Götzendiener. **to ~ize**, t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~izęr**, der Vergötterer.
i'dọl-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
idō'nęous, a. geeignet, passend.
i'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
idyl'lic, a. idyllisch.
i'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für id est, that is, das ist, das heißt.
if, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; as **~**, vulg. **~** as how, als wenn, als ob; **~** so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; **~** not, wo nicht; **~** possible, wo (od. wenn) möglich; **~** anything, wenn überhaupt; **~** you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, **~** she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; **~** it comes to that, genau genommen; not **~** I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without **~**s or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
i'faith'! (fam. **ifágs'**, **ifécks'**, **ifā'kins**) int. meiner Treu! s. faith.
ig'lọite, min. der Aragonit.
ig'nęous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ignĕs'cęnt, a. Funken gebend. **~nic'ọlist**, der Feueranbeter. **~nif'ęrous**, a. Feuer enthaltend.
to ignify, t. zu Feuer machen.
* **ignip'ọtent**, a. dem Feuer gebietend.
ig'nis fât'ŭus (pl. **ig'nęs fât'ŭi**), Lat. das Irrlicht.
to ignīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nī'tible**, a. entzündbar.
ignī'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous **~**, die Selbstentzündung.
ignĭv'ọmous, a. feuerspeiend.
ignō'ble, I. a. (**~bly**, adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals**, die unedlen Metalle. **~blenĕss**, † **ignọbl'ity**, 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt etc.); 2. die Gemeinheit.
ignọmin'i̯ous, a. (**~ly**, adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss**, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
ig'nọminy († **ig'nọmy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
ignọrā'mus, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~ęs**) der Ignorant, Unwissende.
ig'nọrănçe, 1. a) die Unwissenheit; to keep in **~**, in Unwissenheit erhalten; * where **~** is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead **~**, Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ig'nọrănt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be **~** of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not **~**, ich weiß gar wohl; **~** of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignọre' [auch ō], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignōs'çible**, a. verzeihlich.
† **ignōte'**, a. unbekannt.
igŭā'nạ [igwā'], zo. der Leguan (*ziegphus iguanĕa*).
igŭān'ọdŏn [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für **Jē'sus hŏm'inŭm salvā'tọr**, od. für **in hōc sig'nō**.
I'ky [i], **I'key** [i], Ikia, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **ile**, 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ahre.
il'ẹ um, med. der Krummdarm. **~us**, s. iliac passion.
i'lex, s. (pl. **~ęs**) bot. die Steineiche (*quercus ilex*).
Ilfrạcŏmbe' [il, auch Il'frạcŏm], e. Seebad.
il'i̯ac, ili'ọcạl, a. med. den Krummdarm betr.; **~** passion, die Darmgicht, Kolik.
Il'i̯ad [i], die Iliade (Homers). **~um**, Troja.
† **ilk**, prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that **~**, Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock); **il'ka-day**, der Alltag, Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); **~** humour, die schlechte Laune; **~** luck, das Unglück; **~** return, die schlechte Belohnung; **~** usage, die schlechte Behandlung, Unge-

Digitized by Google

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böses Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. sie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächst über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl aussehen; b) übel (unglücklich); ~ off, schlecht daran; ~ at s.t., fam. schlecht beschlagen, ungeschickt in etw.; c) schlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die schlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der schlimme Streich, die schlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, bissig (v. Hunden). II. adv. übel, böse, schlecht; to write ~, schlecht schreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine schlechte Meinung haben; to bear ~, schlecht od. schwer ertragen, s. can, *A.* 3. III. s. 1. das Übel; Böse; 2. das Laster, die Bosheit; 3. das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Bösem vergelten.

I'll [il], für I will, od. für I shall.

† **illăç'erąble**, a. unzerreißbar.

† **illăc'rymąble**, a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill'-advised', p.a. übel od. schlecht beraten, unklug. **~-affec'ted**, p.a. übelgesinnt.

to illăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. **~**, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einströmen.

to illă'quęate [auch illā'], t. bestricken, verstricken, berücken, fangen.

illăquęā'tion, die Berückung; der Fallstrick, die Schlinge.

Ill'-assor'ted, p.a. schlecht zusammenpassend.

illā'tion, der Schluß, die Folgerung.

il'lątive [od. illā'tiv], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) schließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; 2. durch Folgerung sich ergebend. II. s. die Schlußpartikel.

illâu'd ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ill'-besee'ming, p.a. * unziemlich, unpassend. **~-blood'**, fam. böses Blut, Groll, Zwist. * **~-bo'ding**, p.a. etw. Böses, Unglück bedeutend, verkündend. **~-bred'**, p.a. schlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. **~-bree'ding**, I. s. die schlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. II. p.a. * Unheil brütend. **~-composed'**, p.a. schlecht zusammengesetzt; * verderbt. **~-conceı'ted**, p.a. ungeschickt geplant. **~-condi'tioned**, p.a. schlecht beschaffen (v. Waren), schadhaft. **~-conduc'ted**, p.a. schlecht geleitet od. verwaltet. **~-consid'ered**, p.a. unbesonnen, unüberlegt. **~-contrived'**, p.a. schlecht ersonnen; vulg. wunderlich. **~-defined'**, p.a. schlecht abgegrenzt, unklar. **~-devised'**, p.a. schlecht angelegt. **~-diges'ted**, p.a. schlecht geordnet. **~-direc'ted**, p.a. übel angebracht. * **~-disper'sing**, p.a. Unheil verbreitend. **~-disposed'**, p.a. bösartig, boshaft. * **~-divi'ning**, p.a. Böses ahnend. **~-do'ing**, das Unrechtthun.

† **illē'çebroŭs**, a. voll Lockungen, anlockend.

† **illēc'tive**, I. a. anlockend. II. s. die Anlockung.

ille'gąl, a. (**~ly**, adv.) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, illęgăl'jty**, die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit. **to ~ize**, t. gesetzwidrig machen, für ungesetzlich erklären.

illĕg'ible, a. (**~ibly**, adv.) unleserlich. **~iblenĕss, illĕgjbil'jty**, die Unleserlichkeit.

illęgit'jmący, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

illęgit'jmāte, p.a. (**~ly**, adv.) 1. a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; 2. a) regelwidrig (gebildet); b) unstatthaft. **to ~**, t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweisen; für unehelich erklären.

illęgitjmā'tion, 1. die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; 2. s. illegitimacy.

Ill'-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. **~-faced'**, a. v. häßlichem Gesicht, häßlich. **~-fan'cied**, p.a. schlecht gewählt. **~-fa'ted**, p.a. ungünstig, unglücklich. **~-fa'voured**, p.a. (**~-fa'vouredly**, adv.) ungestalt, häßlich; widrig. **~-fa'vouredness**, die Häßlichkeit. **~-fea'tured**, a. häßlich (v. Angesicht). **~-fit'ted**, p.a. wenig geeignet. **~-fla'voured**, p.a. von schlechtem Geschmack od. Geruch. **~-framed'**, p.a. schlecht gefaßt, verschoben, schief. **~-fur'nished**, p.a. schlecht ausgestattet. **~-giv'en**, p.a. zum Schlechten geneigt, übelgesinnt. **~-got'ten** (**~-got**), p.a. mit Unrecht erworben. * **~-head'ed**, a. mit schlechter Spitze. **~-hu'mour**, die schlechte Laune. **~-hu'moured**, a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Il'liąd**, s. œillade.

illĭb'eral, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht freisinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; 2. nicht freigebig, knauserig, karg. **~nĕss, illĭbĕrăl'jty**, 1. a) der Mangel an Freisinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweise; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; 2. die Knauserei, Kargheit.

illĭc'jt († **~oŭs**), a. (**~ly**, adv.) unerlaubt; unzulässig; verboten, gesetzwidrig. **~nĕss**, die Unzulässigkeit, Gesetzwidrigkeit.

illĭm'jt ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ąblenĕss**, die Unbegrenzbarkeit; Grenzenlosigkeit.

illĭmjtā'tion, die Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

† **illĭm'jtĕd**, s. unlimited.

Ill'-imag'ined, p.a. schlecht ersonnen. **~-inclined'**, p.a. wenig geneigt; not **~-inclined'**, nicht übel geneigt. **~-informed'**, p.a. schlecht von etw. unterrichtet. * **~-inhab'ited**, p.a. schlecht wohnend. **~-inten'tioned**, p.a. mit schlechten Absichten.

illjn'tion, die Einreibung; die dünne Kruste.

Illjnoĭs' [I, auch Illjnoĭz'], Illinois in NAm.

illjquā'tion, die Einschmelzung.

illi'sion [zhŭn], das Einschlagen, Gegenstoßen.

illit'ęral, a. nicht buchstäblich.

illit'ęr ăte, a. (**~ately**, adv.) ungelehrt; ungebildet, unwissend. **~ątenĕss, illit'ęrăcy**, die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwissenheit.

Ill'-judged', p.a. schlecht berechnet. **~-look'ing**, p.a. schlecht (od. verdächtig) aussehend. **~-luck'**, das Unglück, Mißgeschick. **~-made'**, p.a. ungestalt. **~-man'nered**, a. unmanierlich, roh, gemein. **~-marked'**, p.a. schlecht bezeichnet. **~-matched'**, p.a. schlecht zusammenpassend; nicht übereinstimmend. **~-mer'ited**, p.a. unverdient. **~-min'ded**, a. übelgesinnt, schlechtgesinnt. **~-na'ture**, die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barschheit, Härte; Mißgunst; Bösartigkeit. **~-na'tured**, a. bösartig, boshaft; zanksüchtig; schlecht beschaffen; **~-natured land**, schlechter Boden. **~-na'turedly**, boshafterweise. **~-na'turedness**, s. **~-nature**. * **~-nur'tured**, p.a. schlecht erzogen.

Ill'nęss, 1. † die schlechte Beschaffenheit; 2. die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; 3. † die Schlechtigkeit.

illŏg'jcąl, a. (**~ly**, adv.) unlogisch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss**, die unlogische Beschaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. **~-patched'**, p.a. schlecht (zusammengeflickt od. zusammenhängend. **~-pleased'**, p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. **~-prin'cipled**, a. von schlechten Grundsätzen. **~-propor'tioned**, p.a. von ungünstigen Verhältnissen, schlecht proportioniert. **~-provi'ded**, p.a. schlecht versehen od. ausgerüstet. **~-qual'ified**, p.a. wenig geeignet. **~-requi'ted**, p.a. schlecht vergolten. **~-sat'isfied**, p.a. unzufrieden. **~-shaped'**, p.a. übel gestaltet, schlecht geformt, häßlich; an **~-shaped man**, ein Verwachsener. **~-sor'ted**, p.a. falsch sortiert, nicht zusammengehörig. **~-spent'**, p.a. schlecht verwandt od. verbracht. **~-spo'ken of**, p.a. in üblem Rufe stehend, berüchtigt. **~-starred**, a. unglücklich. **~-success'**, der Mißerfolg. **~-suppor'ted**, **~-sustained'**, p.a. schlecht durchgeführt. **~-tem'pered**, a. übellaunig; von ungesunder Körperkonstitution. to **~-time'**, t. zu unpassender Zeit anbringen, thun od. versuchen. **~-timed'**, p.a. übel angebracht, ungelegen. **~-trained'**, p.a. schlecht gezogen, schlecht diszipliniert. to **~-treat'**, t. übel, schlecht behandeln. **~-trea'ted**, p.a. mißhandelt.

to ill'ûde', t. 1. verblenden, täuschen, berücken; 2. verspotten, höhnen.

* **to ill'ûme'**, t. erleuchten.

ill'û'mjnąble, a. erleuchtbar. **~ănt**, das Erleuchtende. **~ąry**, a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte**, t. 1. erleuchten, erhellen (festlich illuminieren); 2. bunt ausmalen, kolorieren; 3. fig. a) (den Geist) aufklären; b) erläutern. **~āte**, 1. a. bei. fig. erleuchtet, aufgeklärt. II. od. **ill'ûmjnēē'**, theol. (pl. **ill'ûmjnā'ti**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ill'û'mjnātjng gas, das Leuchtgas; **~ power**, die Leuchtkraft.

ill'ûmjnā'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (festliche) Beleuchtung, Illumination; 2. das Licht; die Helle, der Glanz; 3. die Ausmalung (v. Büchern).

ill'û'mjn ątive [auch ātiv], a. erleuchtend. **~ątor**, 1. der Erleuchter; 2. der Illuminierer, Kolorist; 3. der Beleuchtungsapparat (an Mikroskopen).

* **to ill'û'mjn e**, t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. **~er**, der Erleuchter.

Ill'-use', 1. der schlechte Gebrauch; 2. (**~ u'sage**) die schlechte Behandlung. **~-used'**, p.a. übel behandelt, mißhandelt; * schlecht angebracht.

† **to ill'ûre'**, t. verlocken.

Digitized by Google

illū'sion [zhun], die Täuſchung (Illuſion; das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist,** der Verblendete, der Schwärmer.

illū'sive, ~sory, a. (**~sively,** adv.) illuſoriſch; täuſchend; (ver)blendend; trügeriſch, verfänglich. **~siveness,** das Täuſchende, die Trüglichkeit, der trügeriſche Schein.

to illụstrāte [od. illŭs'trạt], t. 1. hell od. glänzend machen, erleuchten; 2. in helles Licht ſetzen; berühmt machen, verherrlichen; 3. erläutern, erklären, aufklären; 4. illuſtrieren (mit Bildern verzieren); an **~d** [tẹd] copy, eine Ausgabe mit Kupfern (od. Bildern).

† **illŭs'trate,** a. ſ. illustrious.

illụstrā'tion, 1. die Erleuchtung, Beleuchtung; 2. das Berühmtmachen, die Auszeichnung; 3. die Erläuterung, Erklärung, Auseinanderſetzung; in ~ (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); 4. a das Illuſtrieren (eines Buches); b gew. **~s,** pl. die Illuſtrationen, Bilderverzierungen.

illŭs'trạtive, a. (**~ively,** adv.) 1. od. **~ory,** zur Erläuterung dienend, erklärend (of); 2. † berühmt machend, auszeichnend.

illụstrātọr [od. illŭs'trạtọr], 1. a) der Erleuchter; b) der Illuſtrierer; 2. der Verherrlicher; 3. der Erklärer.

illŭs'trịous, a. (**~ly,** adv.) 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; 3. erlaucht; 4. † (**illŭs'trous**) glanzlos. **~ness,** der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.

ill'-a't'tering, p.a. Schlimmes ausſprechend.

illụxū'rịous, a. nicht üppig.

ill'-weaved, * p.a. ſchlecht gewoben, ſchlecht. **~-wel'ded,** p.a. ſchlecht zuſammengeſchweißt. * **~-well,** adv. gut und doch ſchlecht.

ill'-will' [auch ĭll'-wĭll'], das Übelwollen, der Groll; to bear an **~-will** to a.o., jm. abhold ſein. **~-will'er, ~-wish'er,** der Übelwollende. * **~-wres'ting,** p.a. ſchlimm verdrehend.

ill'y, adv. (für ill) Am. fam. ſchlecht.

Illȳr'i ạ [i], Illyrien. **~ạn,** a. u. s. illyriſch; der Illyrier.

I'm [im], für I am.

im'ạge, 1. a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildſäule; graven ~, bibl. das eherne) Götzenbild; 2. das Abbild; Ebenbild. **to ~,** t. 1. bildlich darſtellen; 2. ſich einbilden, ſich vorſtellen, (er)denken; 3. to ~ back, zurückſtrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys,** pl. (italieniſche) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** der Bilderſtürmer. **~-car'ver,** der Bildſchnitzer.

im'ạgeable, a. 1. bildlich darſtellbar; 2. denkbar.

im'ạgeless, a. ohne Abbild.

im'ạger -ma'ker, der Bildner. **~-man',** der Händler mit Gipsfiguren. **~-wor'ship,** der Bilderdienſt.

im'ạgery [od. im'ạjri], 1. das Bildwerk, die bildliche Darſtellung; fig. redneriſche Bilder; 2. * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; 3. Einbildungen, Hirngeſpinſte.

imạg'inạble, a. (**~ably,** adv.) vorſtellbar, denkbar; erſinnlich, erdenklich. **~ableness,** die Vorſtellbarkeit, Denkbarkeit. **~ạl,** ſ. **~ative.** **~ạrịneſs,** die eingebildete Beſchaffenheit. **~ary,** a. (**~arily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary expressions, ~arieş,** s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money,** die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits,** imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment,** die Scheinzahlung.

imăg'inā'tion, 1. a) die Einbildung, Vorſtellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anſchlag (against, gegen); 2. die Einbildungskraft, Phantaſie.

imăg'inạtive, a. 1. die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty** od. **power,** die Einbildungskraft; 2. erfinderiſch, erfindſam, phantaſiereich; 3. eingebildet. **~iveness,** die Erfindſamkeit, der Phantaſiereichtum.

to imăg'ine, t. (auch i. mit of) 1. ſich einbilden, ſich vorſtellen, ſich denken; 2. erſinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing,** die Einbildung, Vorſtellung.

Imām' [i], **Imāum'** [i], **I'mān** [i'], der Iman (mohammedan. Prieſter).

to imbălm', ſ. to embalm.

to imbānd', t. (in Banden) zuſammenſcharen.

to imbănk', * **to imbār',** **to imbārgō',** ſ. em....

* **to imbāthe',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. verſenken.

imbecile [auch imbęsil'], I. a. 1. ſchwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geiſt); 2. *(imbécile)* blödſinnig. II. s. der Gebrechliche, Schwachſinnige.

to imbeçil'ịte, t. ſchwächen, entkräften. **~y,** die Geiſtes- od. Körperſchwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbĕd' (**~ded, ~ded**), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impaſtierung, der dicke Farbenauftrag.

* **imbĕl'lic,** a. unkriegeriſch.

imbĕn'çhing, s. die (aufgeworfene Erd-) Bank.

to imbĭbe', t. hineintrinken, einſaugen; ſich aneignen (learning); techn. (ein-) tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entſilbern); sl. ſaufen.

imbĭ'bẹr, der (das) Einſaugende.

imbĭbĭ'tion, die Einſaugung; techn. die Tränkung.

to imbĭt'tẹr, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~terer,** der Verbitterer; das Verbitternde.

to imblā'zon, imbŏd'y, imbŏl'den, imbŏr'dẹr &c., ſ. em....

Im'bọsh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild am Maul ſteht.

to imbŏsk', imbŏs'ọm, imbŏss', imbŏw'el, imbŏw'ẹr, imbrāçe', † **to imbrăn'gle &c.,** ſ. em....

† **to imbrēed',** t. ſ. to inbreed.

Imbrịcā'tion, die hohlziegelförmige Ausſchweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbrọcā'dō, der Gold- od. Silberbrokat.

imbrō'glịo, die Verwickelung (bei. dramatiſch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwiſt.

to imbrōi'dẹr, imbrōil' &c., ſ. em....

to imbrōwn', t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verdüſtern.

to imbrū'e', t. benetzen, eintauchen; durchnäſſen; (bei. im Blute) ſchwimmen laſſen, baden; beſudeln mit (to **~e** one's hands in blood); durchdringen (to **~e** the soul). **~(e)'ment,** die Benetzung &c.

to imbrūte', t. u. i. vertieren. **~ment,** die Vertierung.

to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, ſättigen, (völlig) durchdringen; **~d** with an idea, von einem Gedanken erfüllt. **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).

† **to imbŭrse',** t. mit Geld verſehen. **~ment,** die Bezahlung.

Im'ịtable, a. 1. nachahmbar; 2. nachahmungswert. **~ness, Imịtabil'ịty,** die Nachahmbarkeit.

to Im'ịtāte, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [tẹd], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.

Imịtā'tion, 1. die Nachahmung; in ~, zur Nachahmung; in ~ of, nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälſchte; ~ precious stone, der nachgemachte (falſche) Edelſtein, die Paſte, der Glasfluß, Stimili. **Imịtā'tional,** a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.

Imịtā'tion-di'amond, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~-lace,** nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künſtliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** ſammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittiſche Teppich, Treppenläufer. **~-wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~-wood,** nachgeahmtes Holz.

Im'ịtative, a. (**~ively,** adv.) zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; **~ive arts,** die bildenden Künſte. **~iveness,** die Geneigtheit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~or,** der Nachahmer. **~orship,** die Nachahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.

immăc'ul ạble, a. unbefleckbar. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. unbefleckt, makellos; **~ate conception,** theol. die unbefleckte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ạteneſs,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

immăl'leạble, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegſam.

* **to immăn'ạcle,** t. in Feſſeln legen, feſſeln.

Immạnā'tion, das Einfließen, Anhaften.

† **immāne',** a. (**~ly,** adv.) ungeheuer.

Im'mạn ẽnçe, ~ẽnçy, das Innewohnen. **~ẽnt,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Perſon) begründet.

immān'ity, die Schrecklichkeit, Unmenſchlichkeit.

* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.

Immăn'ūẹl [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns") (MM.).

immăr'ḡịnate, a. bot. unberandet.

* **immăr'tial** [shal], a. unkriegeriſch.

to immāsk', t. maskieren, verkleiden, verdecken, umhüllen.

Immạtē'rịal, a. (**~ly,** adv.) 1. unkörperlich, immateriell; 2. unweſentlich. **~neſs, Immạtērịăl'ịty,** 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unweſentlichkeit, Bedeutungsloſigkeit. **~ism,** phil. der Immaterialismus,

Digitized by Google

subjektive Idealismus, Spiritualismus. **~ist**, der Immaterialist, subjektive Idealist, Spiritualist, welcher den Geist nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~ize**, t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to immą'tric'ūlāte &c., s. to matriculate &c.

immątūre', a. (**~ly**, adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, immątū'rity**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

immątūred', p.a. ungereift, verfrüht.

immęą'bil'ity, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchlässigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

immēas'ur|ą̄ble [mĕzh'ųr], a. (**~ably**, adv.) unermeßlich. **~ablenĕss**, die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'ųrd], p.a. s. unmeasured.

immęchăn'jęąl, a. (**~ly**, adv.) unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik entsprechend.

immē'djący, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

immē'djąte, a. (**~ly**, adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe stehend, nächstberechtigt; 3. sofortig, unverzüglich; **~ payment**, com. Zahlung (eines Wechsels) ohne Aufschub u. Respekttage; adv. **~ly** (fam. **~**), sofort, ohne Verzug, sogleich; **~** (auf einer Briefadresse), sofort (abzugeben), eito; Am. als c. = sobald als. **~nĕss**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

immē'djątism, die Unvermitteltheit, Unmittelbarkeit.

immēd'jęable, a. unheilbar.

Immelō'djous, a. (**~ly**, adv.) unmelodisch.

immĕm'ǫrable, a. nicht denkwürdig.

Immęmō'riąl [auch ō], a. (**~ly**, adv.) un(vor)denklich; since (od. from) time **~**, über Menschengedenken hinaus, seit unvordenklichen Zeiten; **~** usage, uraltes Herkommen. **~nĕss**, die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

immĕnse', a. (**~ly**, adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, riesig, famos. **~ness, immĕn'sity**, die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

immĕnsūrą̄bil'ity [od. shųr], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

immĕn'sūr|ą̄ble [od. shųr], a. unmeßbar, unermeßlich. **~āte**, a. ungemessen, übermäßig.

to immĕrge', I. t. eintauchen; fig. versenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to immĕrse', t. 1. ein- od. untertauchen; 2. fig. versenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Wasser wachsend; 2. fig. versenkt, versunken (in); überhäuft mit; versteckt; **~d in the wood**, tief im Walde verborgen.

immĕr'sible, † ~ąble, a. 1. eintauchbar; 2. unversenkbar. **~sion** [shųn], 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); 2. fig. die Versenkung; Versenktheit, Versunkenheit; 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~sion object-glass**, phys. die Immersions- od. Eintauch-Linse. **~sionist**, theol. der Immersionist (der das Untertauchen bei der Taufe für wesentlich erachtet).

to immĕsh', t. in ein Netz verwickeln, verstricken, umgarnen.

Immĕthŏd'jęąl, a. (**~ly**, adv.) unmethodisch, regellos; verworren. **~nĕss**, das Unmethodische.

† to jmmew', s. to emmew.

Im'mjgr|ąnt, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~āte**, i. einwandern.

Immjgrā'tion, die Einwanderung.

Im'mjn|ęnce, das nahe Bevorstehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) bevorstehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to jmmĭn'gle, t. einmischen.

Immjnū'tion, die Verringerung.

jmmĭsçjbil'ity, die Unvermischbarkeit.

jmmĭs'çjble, a. unvermischbar.

jm|mĭs'sion [mĭsh'ųn], 1. die (Hinein-) Sendung; 2. die Einspritzung. **to ~mĭt'** (**~mĭt'tęd, ~mĭt'tęd**), t. hineinlassen, einspritzen.

jmmĭt'ję̆ą|ble, a. (**~ly**, adv.) nicht zu besänftigen, unerweichbar.

to jmmix', t. einmischen, vermischen.

jm|mix'ąble, a. s. immiscible. † **~mixt'**, p.a. unvermischt.

† jmmŏb'jle, † jmmō'ble, a. unbeweglich.

Immǫbil'ity, die Unbeweglichkeit.

† jmmŏd'ęr ący, die Unmäßigkeit. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~ątenĕss, jmmŏderā'tion**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

jmmŏd'ęst, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unbescheiden; grob, unverschämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanständig, unsittlich, unzüchtig, unkeusch, unrein; **~** words, unanständige Reden. **~y**, 1. die Unbescheidenheit; Unverschämtheit; 2. die Unanständigkeit, Unsittlichkeit.

to Im'mǫlāte, t. opfern (töten u. darbringen).

Immǫlā'tion, die Opferung, das Opfer.

Im'mǫlātor, der Opferer.

Immǫmĕn'tous, a. (* **jmmō'mĕnt**) unbedeutend, unwichtig.

jmmŏr'ąl, a. (**~ly**, adv.) unsittlich (unmoralisch).

Immǫrąl'ity, die Unsittlichkeit (Immoralität).

jmmŏr'tąl, I. a. (**~ly**, adv.) unsterblich; ewig; **~** herb, bot. die Strohblume *(xeranthĕmum erectum)*. II. s. der (die) Unsterbliche.

Immǫrtąl'ity, die Unsterblichkeit; ewige Dauer.

jmmŏrtąljzā'tion, die Verewigung.

to jmmŏr'tąlize, I. t. unsterblich machen; verewigen. II. i. * unsterblich werden.

jmmŏr'tęl, bot. die Immortelle, das Ruhrkraut *(gnaphalium)*.

to jmmōuld', t. in eine Form bringen, formen.

jmmō'v|ąble, I. a. (**~ably**, adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerschütterlich; unwandelbar, unveränderlich; 2. a) unerschütterlich, standhaft; b) unempfindlich, fühllos; **~able estates**, od. II. **~ables**, s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundstücke. **~ablenĕss, jmmōvąbil'ity**, die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

Immųndlc'ity, die Unreinheit.

jmmū'nity, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben &c.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtsame, das Vorrecht; **~** from error, die Freiheit von Irrtümern.

to jmmūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einschließen, einkerkern. † **~**, s. die Ummauerung, der Wall. **~ment**, 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† jmmū'sjcąl, a. s. unmusical.

jmmū't|ąble, a. (**~ably**, adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~able of purpose**, unerschütterlich. **~ablenĕss, jmmūtąbil'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ąte**, a. unverändert.

Immūtā'tion, die Änderung, Veränderung.

Im'ǫgĕn [ĭ], FN. (bei Shakespeare).

Imp, 1. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~** of Satan, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Schelm, Racker; 3. **(~'-pōle)** die Gerüststange, der Rüststamm (beim Bauen). **to ~**, t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken frische Schwungfedern) aufsetzen, einsetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Ansetzung neuer Federn wieder herstellen od. verlängern; to **~ out**, fig. ausdehnen, verbessern, vergrößern.

to jmpăct', t. zusammenstoßen, zusammenpressen, zusammendrängen.

Im'pąct, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); direct **~**, der gerade Stoß; oblique **~**, der schiefe Stoß; lateral **~**, der Seitenstoß; back **~**, der Rückstoß; point of **~**, der Stoßpunkt.

to jmpāge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

jmpā'ges, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† to jmpāint', t. anmalen, (einer Sache) einen (schönen) Anstrich geben.

to jmpair', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; schmälern, beeinträchtigen; (der Gesundheit &c.) schaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; schwächen.

† Im'pair (Im'pāre), a. unpaar, ungleich; unangemessen.

jmpāi'rer, der Schädiger &c., vgl. to impair.

jmpāir'ment, die Beeinträchtigung, Schädigung &c.; die Abnahme, Einbuße.

jmpăl'ątable, a. s. unpalatable.

to jmpāle' &c., s. em....

jmpălpąbil'ity, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

jmpăl'p|ąble, a. (**~ably**, adv.) unfühlbar, (für den Tastsinn) unbemerkbar; sehr fein; zart; fig. unmerklich.

to jmpăl'sy, t. lähmen; fig. unempfindlich machen.

† jmpă'nąte, a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~**, t. dem Brote einverleiben.

Impąnā'tion, die Gegenwart des Leibes Christi in dem Brote des Abendmahls.

to jmpăn'ęl, Am. **jmpăn'ęl** (**~led, ~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geschworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geschworenenliste eintragen; 2. (die Geschworenenliste) zusammenstellen.

*** to jmpăr'ądise**, t. in das Paradies versetzen, entzücken.

† jmpăr'ąlleled, p.a. s. unparalleled.

Digitized by Google

+ **impär'donạble** [auch pär'd'n], a. für impardonable.

impär'i pin'nạte, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic,** a. gram. ungleichsilbig.

impăr'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.

to impärk', t. (zu einem Parke) einhegen, einzäunen, einschließen.

to impärl', i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (eg. zu mündlicher Beilegung).

impär'lạnçe, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei urspr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impär-sonēe', law, I. a. in eine Pfründe eingeführt. II. s. der (wirklich eingesetzte Kirchen-)Pfründner.

to impärt', I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm. etw.) geben, verleihen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **~ançe, Impärta'tion,** die Verleihung.

impär'tial [shạl], a. (**~ly,** adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~nĕss, impärtjăl'ity** [shi̯ăl'], die Unparteilichkeit.

* **impär'tialist** [shạl], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impărtjibil'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.

† **impärt'mẹnt,** die Mitteilung, Eröffnung.

impăs's ạble, a. (**~ably,** adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar. **~ablenĕss,** die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impăs'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~nĕss, impăssibil'ity,** die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† **to impăs'si̯on** [păsh'ọn], † **to ~āte,** t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able,** a. leicht erregbar. **~āte,** a. 1. (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.

impăs'si̯ve, a. (**~ly,** adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~nĕss, Impąssivity,** die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

Impąstā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors); 2. a) paint. die Impastierung (dicker Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grabstichelpunkte u. Striche).

to impăste', t. 1. zu einem Teige kneten; 2. a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tiençe [shens], 1. die Ungeduld; 2. a) (of) die Unduldsamkeit, ungeduldige, unwillige Auflehnung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widersetzlichkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shi̯ens], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. s. † der Ungeduldige.

† **impātrọnizā'tion,** die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.

† **to impāt'rọnize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).

to impāwn', t. verpfänden.

to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † **~,** s. die Anschuldigung; der Vorwurf.

impēa'chable, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher,** der Ankläger, Anfechter.

impēach'mẹnt, 1. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).

* **to impēarl',** t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccabil'ity, impĕc'cancy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

Impęcūnjōs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

Impęcū'njous, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to impēde', t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impēd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impēd'imẹnt, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s, pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt &c. eingeschränkt ist.

impēdimēn'tal, a. hinderlich.

† **impędī'tion,** die Hinderung.

impēd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.

to impĕl' (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lent,** I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~ler,** der (das) Antreibende.

to impĕn' (**~ned, ~ned**), t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to impęnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereintragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impęn'dency, ~ençe, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent,** a. 1. überhangend, obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.

impĕn'etrable, a. (**~ably,** adv.) 1. undurchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ablenĕss, impĕnętrabil'ity,** 1. die Undurchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impĕn'itence, ~ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. s. der Unbußfertige.

impĕn'nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. II. s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous,** a. ungeflügelt (von Insekten).

to impĕo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.

† **Impẹ'rant,** a. befehlend. † **~ate,** a. auf inneren Antrieb gethan.

impĕr'ative, I. a. (**~ly,** adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.

Impęrątō'rial [auch ö], a. 1. od. **impĕr'atory,** gebieterisch; 2. einen Imperator (**Impęrā'tọr**) betr.

Impęrçēp't ible, I. († **Impęrçeī'vable**) a. (**~ibly,** adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **~iblenĕss, Impęrçēptibil'ity,** † **Impęrçeī'vablenĕss,** die Unmerklichkeit.

Impęrçēp'tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive,** a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.

† **Impęrçīp'ient,** a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible,** a. unverderblich; unzerstörbar.

Im'pęr ĕnçe, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ent,** a. sl. unverschämt.

impĕr'fect, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. **~s,** pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ fount), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).

impęrfec'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; **~s,** pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektkasten.

impĕr'fectnĕss, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.

impĕr'for ạble, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **~āte,** a., **~āted,** p.a. 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom After &c.).

impĕrfọrā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

Digitized by Google

impe'rial. I. a. **~ly.** adv. 1. a. ein Kaiser-Reich betr.: kaiserlich: **~ chamber.** das oberste Reichsjustizgericht in Deutschland: **~ city.** die Reichsstadt: **~ crown.** die kaiserliche Krone; bot. **~ crown.** s. **~ flag.** die ehemalige deutsche Reichsflagge: **~ dignity.** die Kaiserwürde; **~ guard.** die kaiserliche Garde; **~ measure.** eine Art Hohlmaß; **~ palace.** der kaiserliche Palast: **~ paper.** das Imperialpapier, Druck-Papierformat 29 mal 23 Zoll: **~ red.** arom. das Fuchsrot, Fuchsin: **~ tea.** der Kaiserthee; b. trichterförmig, in eng. oben Rande gefaßt, kreisrund; **~ universe.** die irdischen Reichsbesitzungen: **~ measure.** gesetzliches Flüssigkeits-Hohlmaß in Großbritannien; **~ parliament.** das (engl.) mit dem schott. vereinigte engl. Reichsparlament; **2.** a. mit dem Imperator verbunden: kaiserlich, souverän; b. herrschend, gebietend; **3.** kaiserlich, herrlich. II. s. **1.** der Imperiale, das mit Spitzen versehene Verdeck mancher Kutsch-Karossen; **2.** der Spitzbart; **3.** eine große Pflaumenart; **4.** s. **~ paper.**

impe'rialism, der Imperialismus, Cäsarismus. **~ist,** der Imperialist, Anhänger des Kaiserth.: der Kaiserliche; **~ists,** pl. die Kaiserlichen, kaiserlichen Truppen, bes. im Dreißigjährig. Kriege.

impe'rial'ity, 1. die kaiserliche Macht, Hoheit; 2. das kaiserliche Vorrecht (on, as'; das Regal.

to impe'r'il (~iled. ~iling), t. gefährden.

impe'rious, a. (~ly. adv.) 1. a) gebietend, herrschend, machtvoll; b) übermächtig, mächtig; fig. erhaben; an **~ mind,** ein überlegener Geist; **2.** a) gebieterisch; **~ necessity,** die harte Notwendigkeit; b. herrschsüchtig, herrisch, tyrannisch. **~ness,** 1. das Herrscherartige; die Machtfülle; Oberherrschaft; **2.** das herrische, gebieterische Wesen.

impe'rium in impe'rio, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrschaft in einer anderen Herrschaft.

impe'r'ish able, a. (~ably, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgesetzt. **~ableness,** die Unvergänglichkeit.

impe'r'man ence, ~ency, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit. **~ent,** a. unbeständig, wandelbar.

impe'r'me able, I. a. (~ably, adv.) phys. undurchdringlich; undurchlässig, wasserdicht; **~able soil,** undurchlässiger, lehmiger Boden. **~ableness, impe'rmeabil'ity,** die Undurchdringlichkeit.

Impermis'sible, a. nicht zu gestatten; unerlaubt.

• impersev'erant, a. unbesonnen, querköpfig.

impe'r'sonal. I. a. (~ly, adv.) bes. gramm. unpersönlich. II. s. (~ verb) das unpersönliche Zeitwort.

impersonal'ity, die Unpersönlichkeit.

to impe'r'sonate, t. 1. personifizieren, verkörpern; 2. (eine Rolle) darstellen. **~,** a. personifiziert, verkörpert.

impersona'tion, die Personifizierung; Darstellung einer Person.

impe'r'sonator, der (die) Personifizierende; Darsteller(in).

impersplcu'ity, der Mangel an Klarheit, die Undeutlichkeit.

Imperspic'uous, a. unklar, undeutlich.

Impervi'able [ovi'], **~dable,** a. nicht zu überreden, unnachgiebig, beharrlich. **~siblenëss,** die Unnachgiebigkeit.

impe'r'tin ence [ence **~ency.** 1. die nicht zur Sache gehörige Redensart, die Ungehörigkeit, Unverschämtheit; 2. + die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit; 3. a) die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungezogenheit; Zudringlichkeit; b) fam. als Anrede: impertinente Person; Miss **~ence,** Junge(r) Naseweis; 4. die Sinnlosigkeit, Lappalie. **~ent.** I. a. (~ently. adv. 1. nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; unpassend, ungelegen, unnütz, unbedeutend, unwichtig; **~ent to,** in keiner Beziehung stehend zu; 2. a) unbescheiden, ehrvergessen, frech; b) ungereimt, unvernünftig, sinnlos, abgeschmackt; 3. a. ungebührlich: b) unbefugt, unverschämt, ungezogen; zudringlich; schamlos, schändlich. II. s. der (die) Unverschämte, Zudringliche, sich unberufen Einmengende.

Impertur'bability, die Unerschütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

Impertur'b able, a. (~ably, adv.) unerschütterbar, unverwirrbar, unerschütterlich, gleichmütig, leidenschaftslos.

impertur'bation, die (Gemüts-) Ruhe, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

Impertur'bed', p.a. ruhig, gleichmütig.

impe'r'v ious, ~ous, a. (~ously, adv.) 1. unwegsam, unzugänglich; **~ous to reason,** Vernunftgründen nicht zugänglich; 2. undurchdringlich; **~ous to the air,** luftdicht; **~ous to water,** wasserdicht; **~ous to the view,** undurchsichtbar; unsichtlich; **~ous vapours,** dichte Dünste. **~iableness, ~ousness, impe'rv iability,** 1. die Unwegsamkeit, Unzugänglichkeit; 2. die Undurchdringlichkeit.

† to impes'ter, t. aufs höchste belästigen, quälen.

† impet'rible, a. unerforschlich, unerreichbar.

† to impet'rate, t. hum. in die Tasche, in den Sack stecken.

Impetig'inous, a. med. räudig, grindig, schorfig.

Impeti'go, med. der Hautausschlag, Grind.

† im'petr able, a. (durch Bitten ꝛc.) zu erlangen. **† to ~ate,** t. erbitten, erlangen. **† ~ate,** a. (durch Bitten) erlangt.

Impetra'tion, 1. die Erlangung durch Bitten od. durch Ansuchen; 2. † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römischen Hof.

† im'petrat ive, a. im stande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebet) wirksam. **~ory,** a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

impet'u ous, a. (~ously, adv.) heftig, ungestüm, reißend, wütend. **~ousness, impetuos'ity,** das Ungestüm, die Heftigkeit, Wut.

im'petus, phys. 1. mech. das mechanische Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Masse und Geschwindigkeit); 2. die Anfangsgeschwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Rohre fliegt); 3. der Stoß, Anstoß; 4. fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Bestreben; to give an **~** to a thing, etw. in Schwung bringen. **~-wheel,** das Schwungrad.

im'phee, bot. das chinesische Futter-Sorgho *(sorghum saccharatum).*

impi'ety, 1. der Unglaube, die Irreligiosität; die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; 2. die ruchlose Handlung.

† to impig'norate, t. verpfänden.

impignora'tion, die Verpfändung.

to impinge', i. 1. anstoßen (on, an; against, gegen,; 2. verstoßen (sich vergehen) against, gegen. **~ment,** das Anstoßen ꝛc.

impin'gent, a. anstoßend, anstoßig.

† to impin'guate [ob. gwat], t. fett machen, mästen.

Im'pious, a. (~ly, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergessen, ruchlos. **~ness,** die Gottlosigkeit.

Im'pish, a. (~ly, adv.) wie ein kleiner Teufel, teuflisch.

implā'c able, a. (~ably, adv.) nicht zu besänftigen: unversöhnlich, unerbittlich; unversöhnlich, hart. **~ableness, implācabil'ity,** die Unversöhnlichkeit, der tief eingewurzelte Haß.

to implant', t. einpflanzen, einimpfen (bei fig. anerziehen; to **~** in the mind, dem Geiste einprägen.

implanta'tion, die Einpflanzung; Einimpfung.

implau's ible, a. (~ibly, adv.) unwahrscheinlich. **~iblëness, implausibil'ity,** die Unwahrscheinlichkeit.

• implēached' (cht), p.a. verflochten.

to implēad', t. law. gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

implēa'der, der Kläger, Ankläger.

im'plement, das (einem bestimmten Zweck dienende) Hülfsmittel, Werkzeug, meist **~s,** pl. das Gerät, Zubehör; (household **~s**) das Hausgeräte, Küchengeschirr; (**~s** of husbandry od. agricultural **~s,** farming **~s**) das Ackergeschirr, Ackergerät; (**~s** of trade) das Handwerkszeug, Werkzeug. **to ~.** t. 1. a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hülfsmitteln versehen; 2. Se. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

implē'tion, 1. die Anfüllung; 2. der Zustand der Fülle.

Im'plex, a. verflochten, verwickelt.

implex'ion [kshun], die Verflechtung, Verwickelung.

impli'able, a. unbiegsam, unbeugsam, unnachgiebig.

to im'plicate, t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in sich begreifen, umfassen.

Implica'tion, 1. das Einwickeln; 2. die Verwickelung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); 3. die (stillschweigende) Folgerung; **necessary ~,** die notwendige Folgerung; **by ~,** s. impliedly.

Im'plicative, a. (stillschweigend) folgernd. **~ly,** adv. als (stillschweigende) Folgerung.

implic'it, a. 1. † verworren, verwickelt, verflochten; 2. a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) stillschweigend vorausgesetzt; an **~** compact, ein stillschweigender Vertrag; c) heimlich (**~** desires); 3. unbedingt; **~** belief, blinder Glaube; with **~** faith, blindlings; **~** obedience, unbedingter Gehorsam. **~ly,** adv. 1. durch stillschweigende Folgerung, stillschweigend; 2. unbedingt, blindlings. **~ness,** 1. das Miteinbegriffensein, die (stillschweigende) Folgerung; 2. der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

implied', p.a. (**implī'edly,** adv.) (stillschweigend) verstanden, gefolgert; durch (stillschweigende) Folgerung sich ergebend.

Digitized by Google

implora'tion, die Anflehung, Anrufung; (e. inständige) Bitte.

to implore' [auch ō], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.

implo'rer [auch ō] († **im'plorā'tor**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der (etw.) Anjuchende.

im'plūmed', p.a., **~plūme'**, **~plū'mous**, a. federlos, nackt.

implū'vium, Lat. der unbedeckte viereckige Raum des altrömischen Hauses in der Mitte des *cavædium* mit einem Bassin zur Ansammlung des Regenwassers.

to imply', t. 1. in sich schließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt sich nicht ..., damit ist noch nicht gesagt ...; 2. schließen, folgern; an implied contract, law, ein stillschweigender Vertrag.

im'pō, school sl. für imposition, 2, e.

to impŏck'et, t. in die Tasche stecken.

† **to impoi'son**, t. vergiften. • **~mĕnt**, die Vergiftung.

impŏl'icy, das unpolitische Verfahren; die Unklugheit.

impŏl'ished [isht], p.a. unverfeinert, ungeschliffen, roh.

impolite', a. (**~ly**, adv.) unhöflich, ungesittet, ungeschliffen, ungefittet, grob. **~neṣs**, die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit.

impŏl'itic († **impolit'icaḷ**), a. (**~icly**, † **impolit'icaḷly**, adv.) unpolitisch; unklug. **~icnĕss**, das unpolitische Verfahren, die Unklugheit.

impŏn'deṛable, phys. I. a. unwägbar, gewichtlos. II. s. (~ substance) der unwägbare (ätherische) Stoff; **~s**, pl. Imponderabilien. **~nĕss**, **impŏndeṛabil'ity**, die Unwägbarkeit.

• **impŏn'deṛous**, a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtlos. † **~ouṣnĕss**, die Gewichtlosigkeit.

† **to impone'**, t. einsetzen, hinterlegen (Geld zur Wette).

• **impŏp'ūlaṛ**, a. s. unpopular.

imporŏs'ity, die Porenlosigkeit.

impo'rous [auch pō'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, fest.

to import' [auch ō], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. als Folge mit sich führen od. bringen, verursachen; 3. unpersönlich (meist i.): a) bedeuten, besagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit sein (to, für); it **~s**, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit; it ~s not, es macht nichts aus, es ist einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

im'port [auch ō], 1. com. a) die (Waren-) Einfuhr, der Import; b) **~s**, pl. (~ articles) die Einfuhrartikel; **~s and exports**, Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. († **import'** [auch ō]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impŏr'table [auch ō], a. bes. com. einführbar, einzuführen.

impŏr't~ance († **~ancy**), 1. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; of no ~ance, unwichtig; to attach (too much) ~ance to s.t., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimessen; 3. die Folge, Folgerung; 4. • die Sache, der Inhalt; 5. • die Dringlichkeit, das dringende Gesuch. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. † wichtig, dringlich; 2. wichtig (to, für).

importā'tion, 1. die Einführung; Zuführung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) **~s**, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impŏr'ter [auch ō], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbezieher, Importeur.

† **impŏrt'leṣs** [auch ō], a. bedeutungslos, unwichtig.

im'pōrt[auch ō]‖**-dock**, das Einfuhrdock. **~-du'ty**, der Einfuhrzoll. **~-house**, die fremde Waren einführende Firma. **~-trade**, der Einfuhrhandel.

impŏr'tūn‖**ăcy** [† **Importū'naṣi**], das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit; das Ungestüm. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) 1. zudringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenschaft ꝛc.) heftig, ungestüm. **~ateneṣs**, die Zudringlichkeit.

impŏrtūne', a. (**~ly**, adv.) † 1. ungelegen, zur Unzeit kommend; 2. beschwerlich, lästig, widerwärtig. **to ~** [† **impŏr'tūn**], t. 1. dringend angehen, bestürmen; belästigen; 2. dringend begehren; heischen, erfordern.

Impŏrtū'n‖ĕr, † der (ungestüme) Drängen. **~ity**, das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit, das Ungestüm.

† **impŏr'tūous** [auch pōr'], a. haftenlos.

impō'ṣable, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~nĕss**, die Auferlegbarkeit.

to impōṣe', I. t. auflegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Gesetze vorschreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorschreiben, einschärfen; 3. a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweise) aufheften, aufbinden; 4. typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausschießen; to ~ in a wrong way, den Satz verschieben; to ~ the columns anew, die Kolumnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuschen, hintergehen, betrügen, prellen; to ~ upon o.s., sich selbst betrügen, sich täuschen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~**, s. die Vorschrift.

impō'ṣ‖ĕr, der Auflieger, Auferleger. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, imposant. II. s. 1. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board**, das Ausschießbrett. **~ing-stone**, der Schließstein, Ausschießstein, Setzstein.

impoṣi'tion, 1. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Gesetz, Strafe); die Einschärfung; ~ of laws, die Gesetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beschuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; 4. die Täuschung, der Betrug.

impŏṣ'itor, typ. der Formatbildner.

impŏṣṣibil'ity, die Unmöglichkeit.

impŏṣ'ṣible, I. a. (**~bly**, adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei; **~ible quantity**, math. die imaginäre Größe; 2. a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. II. s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.

Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; 2. com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warensteuer; state of the ~s, das Abgabenwesen; to pay the ~ on, verzollen, versteuern. **~-ta'ker**, der Steuererheber.

to impōst'(*h*)ūmāte, **~ūme**, s. apostemate, aposteme &c.

impŏs'‖tor, der Betrüger. **~torship**, das Wesen od. Verfahren eines Betrügers. **~t'ure**, der Betrug, die Betrügerei, Täuschung. † **~t'urous**, a. betrügerisch.

Im'pot ĕnce († **~ĕncy**), 1. das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; 2. (Latinismus) der Mangel an Selbstbeherrschung, der maßlose Zorn. **~ĕnt**, I. a. (**~ĕntly**, adv.) 1. a) unvermögend, kraftlos, schwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; 2. gebrechlich, lahm, krüppelig; the ~ent, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ꝛc.); 3. (Latinismus) ohne Selbstbeherrschung, leidenschaftlich; maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impŏund', t. 1. einpferchen; einsperren; 2. einschließen.

impŏun'dage, die Einpferchung.

to impŏv'er‖ish, I. t. 1. arm machen; 2. erschöpfen; (den Boden) aussaugen, ausmergeln; an ~ished [isht] hedge, eine verkümmerte Hecke. II. i. verarmen. **~isher**, der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~ishment**, 1. a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungsursache.

to impŏw'er &c., s. em ....

impräc'tic‖able, a. (**~ably**, adv.) 1. unthunlich, unausführbar; 2. unbeugsam, unlenksam, widerspenstig, starrsinnig; 3. ungangbar, unwegsam. **~ableneṣs**, **impräctiçabil'ity**, 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unlenksamkeit, der Starrsinn; 3. die Ungangbarkeit, Unwegsamkeit.

to im'preçāte, t. verwünschen, verfluchen.

impreçā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

im'preçātory, a. eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, verwünschend.

† **impreçi'ṣion**, die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.

† **to impre'gn'**, t. 1. schwängern, befruchten; 2. (mit einem Stoffe) sättigen, erfüllen.

impreg'n‖able, a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerschütterlich. **~ableneṣs**, **impregnabil'ity**, die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **impreg'nant**, 1. a. schwängernd. II. s. der (das) Schwängernde.

B. **impreg'nant**, a. nicht schwanger.

to impreg'nate, I. t. 1. schwängern; befruchten (auch bot.); 2. chem. imprägnieren, tränken, sättigen. II. i. † befruchtet od. schwanger werden. **~**, p.a. geschwängert; fig. gesättigt; erfüllt (with, von).

impregnā'tion, 1. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) bei. fig. die

Digitized by Google

Füllung; (Kraft- ꝛc.) Mitteilung; c) † die befruchtende Kraft; der Saft; 2. chem. die Imprägnierung, Tränkung, Sättigung.

Impręsā'rjō, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunstdarstellungen).

Impręscriptibil'ity, law, die Unverjährbarkeit. **~scrip'tible**, a. (**~scrip'tibly**, adv.) unverjährbar.

† **impręse'**, s. impress, s., 3.

to impręss', t. 1. eindrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); 2. typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürste) abklopfen, abklatschen; 3. (Bücher) drucken; 4. fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiste); (deeply) **~ed with**, (aufs höchste) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; 5. a) für den Staat in Beschlag nehmen, requirieren (provisions); b) to **~** seamen, Matrosen zum Seedienst pressen.

Im'prẹss, s. 1. a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; 2. das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal; 3. das Sinnbild, die Aufschrift, Devise, der Denkspruch, Wahlspruch; 4. die gewaltsame Werbung, das Pressen, s. press. **~-gang**, **~-money**, s. press ....

impręs's|ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. eindrückbar; 2. eindrucksfähig. **~iblenĕss**, **impręss|bil'ity**, die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

impręs'sion [prĕsh'ụn], 1. das Eindrücken, der Eindruck, Aufdruck; 2. a) das eingedruckte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen); b) das Merkmal; c) * das Meteor; 3. a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-**~**; b) **~ of colours**, der Farbendruck; a coloured **~**, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) **~**, (v. einem Abdruck) schlecht (od. gut) geraten sein; foul **~**, der Fehldruck, schmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anstrich; e) das Drucken der Zeuge; 4. a) der (merkliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbestimmte Erinnerung; to have an **~**, der Meinung sein, sich dunkel erinnern; den Eindruck gewinnen. **~ạble**, a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ạblenĕss**, **impręssionạbil'ity**, die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~lĕss**, a. eindruckslos; unempfänglich, unempfindlich.

impręs's|ive, a. (**~ly**, adv.) 1. Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; 2. (für Eindrücke) empfänglich. **~nĕss**, die Eindrücklichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

impręss'ment, die gewaltsame Werbung od. Beschlagnahme, das Pressen.

impręs'sụre [prĕsh'ụr], das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **impręst'**, s. impressed.

Im'prĕst, 1. (**~mon'ey**) das Handgeld; 2. der Geldvorschuß (aus öffentl. Kassen).

to impręst', t. darleihen, vorstrecken.

† **impręv'ạlēn|ce** (**~cy**), die Unfähigkeit das Übergewicht zu behaupten, Unwirksamkeit.

Impręvēntạbil'ity, die Unvermeidlichkeit.

Impręvēn'tạble, a. nicht zu verhindern, unvermeidlich.

Imprịmā'tụr, Lat. die Druckerlaubnis, das *imprimatur*; die Bezeichnung der Druckfertigkeit.

† **imprim'ery**, 1. die Buchdruckerei, Druckerei; 2. die Buchdruckerkunst; 3. der Druck, Abdruck.

imprī'mịs, adv. Lat. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

to imprint', t. 1. a) eindrücken, (ein-) prägen; fig. to **~** on (od. in) the mind, in the memory, dem Geiste (od. Gemüte), dem Gedächtnisse einprägen; b) aufdrücken; 2. a) (Buchstaben) eindrucken; abdrucken; aufdrucken; b) (Bücher) drucken.

Im'print, 1. der Eindruck (einer Fußspur); 2. die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts ꝛc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to imprịs'on [auch prĭz'n], t. 1. einkerkern, einsperren, gefangen (od. ins Gefängnis) setzen; verhaften; gefangen nehmen; 2. * einschließen. **~ẹr**, der Einkerkernde. **~mẽnt**, 1. die Einkerkerung, Verhaftung; 2. die Haft, Gefangenschaft; **~ment for debt'**, die Schuldhaft; **~ment-for-debt' bill**, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft; **~ment for life**, lebenslängliche Gefangenschaft; **~ment to hard labour**, die Haft mit Zwangsarbeit; **false ~ment**, die ungesetzliche Verhaftung; **~ment upon suspicion**, die Verhaftung auf Verdacht hin.

improbạbil'ity, die Unwahrscheinlichkeit.

improb'|ạble, a. (**~ably**, adv.) unwahrscheinlich.

† **to Im'prọbāte**, t. mißbilligen, verwerfen.

Improbā'tion, 1. † die Mißbilligung; 2. Sc. law, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

improb'jty, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **Improfi'cien|ce** [shens] (**~cy**), das Zurückbleiben, die geringe Leistung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **improf'jtable**, a. s. unprofitable.

Improgrĕs's|ive, a. (**~ly**, adv.) s. unprogressive.

† **Improlif'ic**, a. unfruchtbar.

improm̃pt', a. unfertig, unvorbereitet.

improm̃p'tū, I. a. u. adv. aus dem Stegreif. II. s. das aus dem Stegreif Gemachte, bes. das Stegreifgedicht, *impromptu*.

improp'ẹr, a. (**~ly**, adv.) 1. a) untauglich, unpassend, ungeeignet (for, für, zu); b) unschicklich; 2. a) uneigentlich; b) **~ fraction**, math. der unechte Bruch.

† **improp'ẹrty**, s. impropriety.

† **Impropri'tious** [shụs], a. s. unpropitious.

Improportion|ạble [auch pōr'], a. **~āte**, a. s. unproportionable, **~ate**.

to improp'rjạte, t. 1. zueignen; 2. law, (Pfründen an Weltliche) übertragen. **~**, s. in weltlichen Besitz übergegangen.

improprjā'tion, 1. † die Aneignung; der zugeeignete Besitz; 2. law, a) die Übertragung einer Pfründe an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Pfründe.

improp'rjāt|or, 1. der sich etw. Zueignende, Besitzergreifer; 2. law, der (**~rix**, die) weltliche Inhaber(in) einer Pfründe.

Impropri'ety, 1. a) die Ungeeignetheit, Unpaßlichkeit; b) die Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; 2. (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **improps'per|ous**, a. (**~ously**, adv.) ungedeihlich, ohne Erfolg, unglücklich. **~~ousnĕss**, **Improspér'ity**, der Mangel an Erfolg, das Fehlschlagen, Unglück.

improv'|able (**improv'eable**), a. (**~ably**, adv.) 1. der Verbesserung fähig, verbesserlich; **~able lands**, kulturfähige Ländereien; 2. verwertbar, nützlich zu verwenden. **~ablenĕss**, **improvạbil'ity**, die Verbesserlichkeit.

A. † **to improve'**, t. 1. verwerfen, mißbilligen; 2. als ungültig od. nichtig darthun, widerlegen.

B. **to improve'**, I. t. 1. a) verbessern; vervollkommnen; veredeln (* **~d in fraud and malice**, ... fortgeschritten); b) (Land) meliorieren; kultivieren, bebauen; Am. urbar machen; c) vermehren, vergrößern, erhöhen; 2. a) verwerten, nützlich verwenden, ausnutzen; * to **~** each shining hour, jede schöne Stunde benutzen; to **~** the occasion (od. the moment), die Gelegenheit (od. den Augenblick) benutzen; b) Am. ausbeuten; c) Am. bewohnen (a house); verwenden; 3. to **~ off**, sl. vertreiben, vertilgen. II. i. sich vervollkommnen, sich verbessern; fortschreiten, zunehmen (in, an); to **~** on acquaintance, bei näherer Bekanntschaft gewinnen; prices are improving, com. die Preise bessern sich (steigen); to **~** upon (od. on) a thing, etw. verbessern, vervollkommnen; noch mehr thun (als erwartet war); übertreffen, überbieten. **~mẹnt**, 1. a) die Verbesserung; there is (much) room for **~ment**, das (od. j.) könnte (viel) besser sein (od. werden); that is a great **~ment**, so ist es viel besser; b) die Verbesserung (der Ertragsfähigkeit, Baulichkeiten ꝛc.) eines Landguts, Instandsetzung (meist **~ments**, pl., vgl. 3, d); c) Am. die Urbarmachung, der Anbau; 2. a) (in) die Zunahme (an), das Wachstum (in), der Zuwachs, Gewinn; b) der Fortschritt (on, im Vergleich zu); 3. a) die Vervollkommnung; Erhöhung, Veredelung; Ausbildung; Entwickelung; b) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die Aufklärung; die Erbauung; c) die Verwertung, Benutzung; (praktische) Anwendung, Nutzanwendung; d) **~ments**, pl. Verschönerungen, Anlagen; 4. com. das Steigen (der Preise).

improv'ẹr, 1. a) der Verbesserer, Beförderer ꝛc.; b) der Ausführer praktischer Verbesserungen; c) der Anbauer; 2. (im gewerbl. Leben) j. der ausgelernt hat u. sich weiter ausbilden will; 3. das Verbesserungsmittel, Beförderungsmittel.

improv'jd ẽnce, die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit. **~ẽnt**, a. (**~ẽntly**, adv.) unvorsichtig, unbedachtsam, sorglos; **~ent of**, unbekümmert um.

improv'|sāte, a. improvisiert. **to ~**, **to Improvịs'ạtize**, s. to improvise.

improvịsā'tion, die Improvisation; die Dichtung (Rede, Unternehmung, der Gesang) aus dem Stegreif.

improv'|sātọr [od. Improvịz'ạtọr], der Improvisator, Stegreifdichter.

improvịsạtō'rịạl [auch tō'], **improv'|sạtọry**, a. improvisatorisch, aus dem Stegreif geschehend; die Stegreifdichtung betr.

improv'|sātrix [od. Improvịz'ạtrix], die Improvisatorin, Stegreifdichterin.

to Improv|ịse' (**to ~ize'**), t. u. i. improvisieren, aus dem Stegreif dichten,

Digitized by Google

(treten, singen; aus dem Stegreif zu stande bringen.

Improv|i'sęr (‿i'zęr), der Improvisierer.

Improvi'sion, der Unbedacht (vgl. improvidence).

† **improvi'sō**, adv., *à l'improviste*, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

improv|v|isa|to'rĕ [auch tō'] (pl. ‿tō'ri [od. tō'ri], s. improvisator. ‿**tri'ce** (‿tri'chē) (pl. ‿**trici** [tri'chē]), s. improvisatrix.

improvi'd ence, die Unvorsichtigkeit, Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit. ‿**ent**, a. ‿**ently**, adv.) unvorsichtig; unklug; unbedachtsam; nachlässig.

impū'bęral, a. unreif, noch nicht erwachsen. ‿**bęrty**, die geschlechtliche Unreife.

Im'pūd ence († ‿**ĕnçy**), die Unverschämtheit; als Scheltwort: Mr. Impudence! Madam Impudence! Sie Unverschämter (te)! ‿**ĕnt**, a. (‿**ĕntly**, adv.) 1. unverschämt; 2. schamlos, unzüchtig.

Impūdiç'ity, die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit.

to impūgn', t. (mit Gründen) anfechten, bestreiten, angreifen.

impūg'n able [auch pūg'n], a. anfechtbar, bestreitbar. ‿**ęr**, der Anfechter, Bestreiter. ‿**ment** († **impugnā'tion**), das Bestreiten, Bekämpfen.

† **impū'iss ance**, das Unvermögen, die Ohnmacht, Schwäche. ‿**ant**, a. unvermögend, ohnmächtig, schwach.

Im'pūlse, 1. der Impuls, der Stoß, Antrieb. Druck; cardiac ‿, med. der Herzstoß; 2. fig. der Antrieb (to, towards, zu); der Beweggrund, die Triebfeder; a blind ‿, ein blinder Trieb; ‿ [sĕz] of the mind, die Regungen des Gemüts; to give an ‿ (to), Anregung geben (zu etw., jm.).

† **to impūlse'**, t. s. to impel.

impūl' sion [shọn], der Anstoß; fig. die Anregung, der Antrieb; die Regung. ‿**sive**, 1. a. (‿**sively**, adv.) 1. (an)treibend, triebkräftig; ‿sive force, mech. die bewegende Kraft, Triebkraft; ‿sive cause, fig. der Beweggrund; 2. fig. dem innern Antrieb od. plötzlichen Einfällen folgend, leidenschaftlich. II. s. † der Antrieb, Impuls. ‿**sįveness**, die leidenschaftliche Art.

impūnc'tate, a. nicht punktiert, ungetüpfelt.

impūnc't ūal, impūnct'ūăl'ity, s. unpunctual, unpunctuality.

impū'nity, die Ungestraftheit, Strafl osigkeit; with ‿, ungestraft.

impūre', a. (‿**ly**, adv.) unrein, auch fig.; unlauter, unsauber; unsittlich, unzüchtig. ‿**ness, impū'rity**, die Unreinheit; Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unsittlichkeit, Unzüchtigkeit.

† **to impūr'ple**, t. s. to empurple.

impū'table, a. 1. zurechenbar, zuzurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; 2. † verantwortlich, schuldig. ‿**ness, impūtabil'ity**, die Zurechenbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

Impūtā'tion, 1. a) die Zurechnung, Beimessung; b) theol. die Zurechnung (des Sündenfalls, wie der Verdienste Christi); 2. a) die Bezichtigung; der Tadel, Vorwurf; b) die Unterschiebung; Andeutung; c) † die Meinung, Ansicht.

impū'tative, a. 1. a) zurechnend, beimessend; b) theol. (die Verdienste Christi) zurechnend; 2. zuzurechnen, beizumessen. ‿**ly**, adv. durch Zurechnung od. Beimessung.

to impūte', t. 1. zurechnen, zuschreiben, beimessen; Schuld geben; 2. (jm. etw.) anrechnen.

impū'tęr, der Zurechner.

Impūtrēs'çible, a. unverweslich.

In, I. prp. 1. a) in (mit dat. auf die Frage wo?), an einem Orte, in einem Gebiete; ‿ England, in England; ‿ an island, auf einer Insel; ‿ the pulpit, auf der Kanzel; ‿ the market, auf dem Markte; ‿ the street, auf der Straße; ‿ the country, auf dem Lande; ‿ the fields, auf dem Felde; ‿ the meadow, auf der Wiese; ‿ the sky (od. horizon), am Himmel (od. Horizont); ‿ town (aber ‿ the city), in der Stadt; Senator ‿ Congress, Senator im Kongreß; Professor ‿ the University, Professor an der Universität; b) unter (einer Zahl); nine ‿ ten, neun unter zehn(en); not one ‿ a thousand, nicht einer unter tausend; c) an, von (einer Summe); com. to allow one shilling ‿ the pound, fünf Prozent Diskonto gewähren; to pay five ‿ the hundred od. a shilling in the pound, mit fünf Prozent accordieren; d) für into (in mit acc., auf die Frage wohin?); to put one's hands ‿ one's pockets, die Hände in die Tasche stecken; to fall ‿ love with s.o., sich in j. verlieben; 2. in, zu einer Zeit; binnen; ‿ (the year) 1800, im Jahre 1800; ‿ the morning, am Morgen; ‿ the afternoon, nachmittags; ‿ the evening, abends; ‿ the night (-time), bei Nacht; ‿ the last day, ‿ the day of judgment, am jüngsten Tage, am Tage des Gerichts; ‿ the day time, in der Tageszeit, bei Tage; ‿ the mean time (od. while), inzwischen; einstweilen; ‿ the reign of, unter der Regierung; ‿ three days, in (od. binnen) drei Tagen; ‿ former times, vormals, vor Zeiten; ‿ time, mit der Zeit; rechtzeitig; ‿ years, alt; young ‿ years, jung an Jahren; 3. a) in (einer Kleidung von bestimmter Farbe); she dresses ‿ light green, sie kleidet sich hellgrün; to go ‿ black, schwarz gekleidet sein, schwarz gehen; the woman ‿ white, die weiße Frau; b) von einem gewissen Aussehen; ‿ good looks, gut aussehend; c) v. einer Rolle im Schauspiel: he should see me ‿ Othello, er sollte mich als Othello sehen; 4. in einem Werke, bei einem Schriftsteller; neither "hurrah" nor "huzza" occur ‿ Shakespeare, bei (od. im) Sh.; 5. unter; ‿ a name, unter einem Namen (under a name); ‿ the name (of), im Namen (js.); 6. a) an (bei Überfluß, Mangel, Verlust etc.); rich (poor) ‿ money, reich (arm) an Geld; b) an = in betreff; they lost about four hundred ‿ killed and wounded, an Toten u. Verwundeten; 7. in jm., an jm., bei jm., von seiten js.; he hasn't it ‿ him, er hat nicht das Zeug dazu; ‿ as much as lies ‿ me, soweit es in meiner Macht steht; it is kind ‿ her, es ist gütig von ihr; 8. als, zu, aus (Zweck, Absicht, Grund); ‿ answer to, als Antwort auf; ‿ punishment of, zur Strafe für; ‿ compensation for, als Vergütung (od. Entschädigung) für; ‿ contempt of him, aus Nichtachtung gegen ihn; 9. auf (v. einer Art u. Weise); ‿ this manner, auf diese Weise; ‿ no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; to inform one ‿ a whisper, jm. etw. zuflüstern; 10. in mannigfachen Verbindungen: ‿ a railway accident, bei einem Eisenbahn-Unglücke; ‿ act, wirklich; im Begriff; (ten) ‿ all, (zehn) im ganzen; ‿ appearance, dem Scheine nach; ‿ arms, unter den Waffen; a baby ‿ arms, ein Kind, das noch getragen wird; ‿ ballast, mit Ballast beladen; as God is ‿ being! so wahr Gott lebt! to draw ‿ blank, com. in Blanco trassieren; ‿ boards, in Pappe gebunden, broschiert; (bound) ‿ calf, in Kalbleder gebunden; to have five horses ‿ one's carriage, fünf Pferde vorgespannt haben; experience ‿ children, Erfahrung in der Kindererziehung; ‿ any circumstances, unter allen Umständen; ‿ the commission, beauftragt, im Amt, beamtet; to have nought ‿ common with s.o., nichts gemein haben mit jm.; ‿ comparison (with), im Vergleich (zu); ‿ conclusion, schließlich; to meet ‿ consultation, med. zur ärztlichen Beratung (Konsultation) zusammenkommen; ‿ contempt, aus Verachtung; ‿ debt, in Schulden, verschuldet; ‿ defence, zur Verteidigung; a doctor ‿ divinity, ein Doktor der Theologie; ‿ drink (od. liquor, mar. ‿ the wind), betrunken; ‿ due course (of time), (zu) seiner Zeit; bound ‿ duty, verpflichtet; ‿ earnest, im Ernst, ernstlich; ‿ the fact, auf frischer That; to have faith ‿ s.o., Vertrauen zu jm. haben; ‿ favour (of s.o.), zu Gunsten (js.); ‿ few words, mit kurzen Worten; a mare ‿ fole, eine trächtige Stute; a sow ‿ farrow, eine trächtige Sau; ‿ folio and ‿ the pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; ‿ the forehead, auf der Stirn; to be ‿ funds, bei Kasse sein; I hope ‿ God, ich hoffe zu Gott; I believe ‿ a God, ich glaube an einen Gott; ‿ the guards, bei der Garde; to take ‿ (für by) one's hand, an der Hand nehmen, bei der Hand führen; ‿ haste, in (der) Eile; she has a feather ‿ her hat, sie hat eine Feder am Hute; ‿ health, gesund; ‿ heart, innerlich; the devil speaks ‿ her, der Teufel spricht aus ihr; ‿ honour of s.o., zu Ehren (js.); to be ‿ (great) hopes, (große) Hoffnungen hegen, hoffen; ‿ good humour, (bei) guter Laune; ‿ a hurry, eilig; God made man ‿ his image (bibl.), Gott schuf den Menschen ihm (= sich) zum Bilde; ‿ imitation of, nach (dem Vorbilde von); there's nothing ‿ it, fam. es ist nichts (Wahres) daran; ‿ life, 1. am Leben; 2. bei Lebzeiten; 3. im Leben, im Laufe des Lebens; she married early ‿ life, sie heiratete sehr jung; ‿ all likelihood, allem Anscheine nach; ‿ liquor, s. ‿ drink; ‿ love, verliebt; it is not ‿ man, es steht nicht in des Menschen Macht; es ist dem Menschen nicht gegeben; you shall always find a friend ‿ me, du sollst stets einen Freund an mir finden; cow ‿ milk, die neumelkende Kuh; ‿ one's right mind, bei vollem Verstande, bei Sinnen; ‿ my mind (od. opinion), meiner Meinung nach; sick ‿ mind, gemütskrank; pro-

Digitized by Google

vided ~ money, mit Geld versehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelt; ~ obedience, aus Gehorsam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Stücken; auseinandergenommen (von Maschinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staatsdiensten: ~ place of, anstatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angestellt) sein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der seine Praxis in den höchsten Kreisen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe js.; ~ the press, unter der Presse; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwiderung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienst; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (od. size, stature), an Gestalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, insofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reisen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechselnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (abgesetzt; ~ unison, übereinstimmend; ~ waiting, in Bereitschaft; im Dienst; dienstthuend, *du jour;* ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England ꝛc.); to gaze ~ wonder, vor Bewunderung starren; a turner ~ wood, ein Holzdrechsler; ~ writing, schriftlich.

In, adv. **1.** a) darin, drin(nen); ~, zu Hause; not ~, nicht zu Hause; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerste ist ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel sind fest; the fire is ~, das Feuer ist im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte sein (Gegensatz: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunst bei Hofe sein; (im Cricket) am Spiele (am Schlagen) sein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundschaft) sein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter sein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenster) hinein, od. den Kopf hineinsteckend; to be ~ at the death, (bei der Hetzjagd) zum Erlegen des Wildes (Fuchses) ankommen, unter den besten Reitern sein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten sein; you are (fairly) ~ for it, Sie müssen es ausbaden, Sie sind reingefallen; she is ~ for it, sie ist in anderen Umständen; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A sagt, muß B sagen; 2. für etw. sein (od. stimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reisen; e) to be ~ with s.o., sich mit jm. gut stehen; jm. gleichkommen; bei jm. einen Bären angebunden haben, in der Kreide (in Schuld) sein; ~ with the shore, in der Nähe des Ufers; f) ~ and ~, immer wieder in demselben Kreise od. in denselben Kreis; ~-and-~ breeding, die Inzucht (Gegensatz v. Kreuzung verschiedener Rassen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~-and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, schnell Freund und Feind sein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eisenbahn-)Züge; **2.** für in comes (od. came).

In, s. **1.** der od. das drinnen Befindliche; (beim Cricket) die Partei, die gerade am Spiele ist; **2.** ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Ministerium u. Opposition); b) die ein- u. ausspringenden Winkel od. Gänge, das Zickzack, Labyrinth, die Schwankungen, verschiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umstände; **3.** † der Pasch (im Würfelspiel); ~'-and-~', der Doppelpasch; ein von zwei od. drei Personen mit vier Würfeln gespieltes Glücksspiel; **3.** typ. der Doppelsatz.

† **to In** (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

Inąbĭl'jty, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Untüchtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **jnā'bled,** p.a. untauglich.

to jnā'ble &c., s. en....

† **jnāb'stjn ĕnçe,** die Unenthaltsamkeit. **~ĕnt,** a. unenthaltsam.

Inącçĕs'sjble, a. (**~jbly,** adv.) unzugänglich (to, for, für); unerreichbar; **~ible tumbler,** die versteckte Zuhaltung (am Thürschloß). **~jblenĕss, Inącçĕssjbĭl'jty,** die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

jnăc'cūr ąçy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachlässigkeit. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) ungenau, unrichtig; nachlässig.

jnăc'tion, die Unthätigkeit. **~tjve,** a. (**~tjvely,** adv.) **1.** unthätig; **2.** (v. einem Schauspiele) ohne Handlung; **3.** chem. unwirksam.

Inąctĭv'jty, die Unthätigkeit; Unwirksamkeit; Lässigkeit.

† **to jnăc't'ūāte,** t. in Thätigkeit od. in Bewegung setzen.

jnăct'ūā'tion, die Wirksamkeit.

jnădąpta'tion, die mangelnde Anpassung.

jnăd'ę|quāte, a. (**~quātely,** adv.) **1.** unangemessen; **2.** unzulänglich; unvollkommen. **~quątenĕss, ~quąçy,** die Unangemessenheit, das Mißverhältnis; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

Inądhē'|rent, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** bot. nicht verwachsen, frei. **~sion** [zhun], das Nichtanhaften, der Mangel an Anziehungskraft.

Inądmĭs'sjble, a. (**~jbly,** adv.) unzulässig.

Inądmĭssjbĭl'jty, die Unzulässigkeit.

† **In'-ą-dōor** [auch dör], adv. für in-door.

Inądvĕr'|tençe (~tençy), 1. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Nachlässigkeit; **2.** das Versehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtsamkeit).

Inądvĕr'tent, a. (**~ly,** adv.) unachtsam (to, auf); unbedachtsam; sorglos, nachlässig; unversehens.

Inądvĭ's|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) s. unadv....

jnăffąbĭl'jty, der Mangel an Leutseligkeit, die Unfreundlichkeit.

jnăf'fąble, a. nicht leutselig, ungesellig, unfreundlich.

jnăffĕcta'tion, die Ungezwungenheit, Ungeziertheit.

† **Inąffĕc'ted,** a. (**~ly,** adv.) ungezwungen, ohne Ziererei.

† **jnāi'd|jble** (od. **jnāi'dąble**), a. (**~jbly,** adv.) hülflos, unheilbar.

jnā'ljen|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unveräußerlich, unübertragbar. **~ąblenĕss, jnāljenąbĭl'jty,** die Unveräußerlichkeit.

jnălterąbĭl'jty, jnăl'terąble, † **jnā'mjąble(nĕss),** s. un....

jnămorā'|tō [od. ā'tō], der (**~tą,** die) Liebste, das Liebchen (oft ironisch).

to jnăm'our, t. &c., s. en....

In'-ąnd-In', s. in, adv. 1, f. u. a. 3.

jnāne', **I.** a. leer; fig. nichtig. **II.** s. † der leere Raum.

jnăn'gŭlar, a. nicht eckig od. winklig.

Inąnĭl'oqu ĕnt, ~oŭs, a. leeres Zeug schwatzend, schwatzhaft.

jnăn'jm|āte, a., **~āted,** p.a. **1.** unbeseelt, unbelebt, leblos; **2.** com. sehr still, flau. **~ąteněss,** die Unbeseeltheit, Unbelebtheit, Lebloşigkeit; die Stille (im Handel), Flauheit (im Geschäft). **jnănjmā'tion, 1.** = inanimateness; **2.** † die Belebung.

Inąnĭ'tion, med. **1.** die Leerheit (der Blutgefäße v. Blut); **2.** die Magenleere; **3.** die Entkräftung.

jnăn'jty, 1. die Leere, Leerheit; **2.** fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

jnăp'ąthy, die Empfindlichkeit, Empfindsamkeit.

Inąppēa'lable, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulassend.

Inąppēa'sable, a. s. unappeasable.

jnăp'pętĕn|çe, ~çy, die Appetitlosigkeit; Unlust.

jnăp'plję|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (zu). **~ąblenĕss, jnăpplję ąbĭl'jty,** die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

jnăppljcā'tion, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

jnăp'pośite, a. (**~ly,** adv.) (to) unangemessen, unpassend, ungehörig.

Inąp prē'cjąble [shj], a. unschätzbar, unberechenbar. **~prēcjā'tion,** die Nichtwürdigung. **~prē'cjątive,** a. nicht würdigend od. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

jnăpprehĕn'|sjble, a. unbegreiflich, unverständlich. **~sion,** das Nichterfassen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung. **~sjve,** a. (of) unachtsam, unaufmerksam (auf); gleichgültig (gegen).

Inąpprōa'chąble, s. unapproachable.

Inąppro'prjąte, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht angehörend; uneigentlich; **2.** unangemessen, unzutreffend; unpassend. **~nĕss,** die Unangemessenheit.

jnăpt', a. (**~ly,** adv.) unpassend, ungeeignet; untüchtig, untauglich, ungeschickt. **~ness, jnăp'tjtūde,** die Unpaßlichkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit, vgl. ineptitude.

jnär'ąble, a. unpflügbar, nicht urbar.

to jnärch', t. (Gartenbau) absäuge(l)n, ablaktieren (zum Zweck der Pfropfung).

Inärtĭc'ūl āte, a. (**~ātely,** adv.) **1.** (**~āted,** p.a.) ungegliedert, ohne Gelenke; **2.** unartikuliert, undeutlich ausgesprochen, unvernehmlich; **3.** stumm, schweigsam. **~ąteněss,** die Undeutlichkeit (der Aussprache), Unvernehmlichkeit (der Töne).

Digitized by Google

inarticulate, die unvernehmliche od. undeutliche Aussprache.

inartificial [shal], a. (~ly, adv.) 1. ungekünstelt, kunstlos, einfach; 2. kunstwidrig. ~ness, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Kunstwidrigkeit.

inasmuch′, adv. insofern (as, als).

inattén′tion, die Nichtbeachtung; Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. ~tive, a. ~tively, adv.) unaufmerksam, unachtsam; nachlässig. ~tiveness, s. inattention.

inaud′ible, a. (~ibly, adv.) unhörbar. ~ibleness, **inaudibil′ity**, die Unhörbarkeit.

inaugūr al, a. eine Einweihung, einen Antritt betr., Inaugural-; vorhergehend; ~al address (Am. ~al, s.), die Antrittsrede bei des Präsidenten der Ver. Staaten z. Kam.), Einweihungsrede. **to ~ate**, t. 1. einweihen; feierlich einsetzen, einführen (in ein Amt); 2. a) zuerst mit etw. vorgehen; b) glücklich anfangen. ~ate, a. eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingesetzt.

inaugurā′tion, 1. die Einweihung, feierliche Einführung (od. Einsetzung) in ein Amt; 2. der Beginn (of a new era, einer neuen Zeitrechnung).

inau′gūr ātor, der Einweihende, Einführende, Beginnende. ~atory, a. einweihend, die Einführung, den Amtsantritt betr.

to inau′rate, t. vergolden. ~, a. vergoldet.

inaurā′tion, die Vergoldung.

inauspi′cious [shus], († **inaus′picāte**) a. (~ly, adv.) von schlimmer Vorbedeutung, schlimm, ungünstig, unglücklich. ~ness, die böse Vorbedeutung; der üble, ungünstige Einfluß; das Mißgeschick.

in′bēing [od. inbē′], das Inwohnen, die Inhärenz.

in′board [auch ō], adv. mar. binnenbords. ~ cargo, die innere (Schiffs-) Ladung.

in′bŏrn, p.a. (with s.o., jm.) angeboren.

in′brēad, die Zugabe (des Bäckers).

in′breāking, I. p.a. (her)einbrechend. II. s. das Hereinbrechen; der Einfall.

* **to inbrēathe′**, t. einhauchen.

in′brĕd, p.a. 1. angeboren, natürlich; 2. einheimisch, inländisch, im Lande erzeugt.

+ **to inbrēēd′** (inbrĕd′, inbrĕd′), t. fig. einpflanzen, hervorbringen, erzeugen.

In′ca [ī], der Inka (ehem. Fürst v. Peru).

to incāge′, t. (in einen Käfig) sperren, einsperren. ~ment, die Einsperrung.

incal′cūlable, a. (~ably, adv.) unberechenbar. ~ableness, die Unberechenbarkeit.

incalés′çence, ~ency, die Anwärmung, das Warmwerden, die Erhitzung. ~ent, a. warm werdend, sich erhitzend.

incamerā′tion, law, die Vereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung.

to incamp′ &c., s. en....

incandés′çence, das Weißglühen, die Weißglut. ~ent, a. weißglühend; ~ent light, das elektrische Glühlicht.

incā′nous, a. bot. grauhaarig.

incantā′tion, 1. die Bezauberung, Beschwörung durch Zaubergesänge; 2. die Zauberformel, der Zauberspruch.

incān′tatory, a. zauberisch, bezaubernd.

to incān′ton, t. einem Kanton einverleiben.

incā′pable, a. (~ably, adv.) 1. a) unfähig, (of holding, of doing &c., zu halten, zu thun &c.), auch fig.; ~able of reparation, nicht (mehr) auszubessern; b) untüchtig; c) nicht im stande (etw. zu fassen, zu begreifen); 2. law, rechtlich od. gesetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten &c.). ~ableness, **incapability**, die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; gesetzliche Unfähigkeit.

incapā′cious [shus], a. 1. nicht geräumig, nicht umfassend, eng; 2. unfähig, untüchtig; 3. † (of) unfähig zu fassen od. zu begreifen. ~ness, die Ungeräumigkeit, Enge.

to incapāc′itate, t. 1. unfähig machen (for, † from, für; to, zu); 2. law, a) gesetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte &c.) erklären.

incapācitā′tion, 1. die Unfähigmachung, gesetzliche Erklärung der Unfähigkeit; 2. die Untüchtigkeit.

incapāc′ity, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geistige Schwäche; 2. die Unwissenheit; gesetzliche Unfähigkeit.

to incär′cer āte, t. einkerkern, einschließen. ~ātĕd, p.a., ~āte, a. 1. eingekerkert; 2. med. eingeklemmt (v. einem Bruche).

incarcerā′tion, 1. die Einkerkerung; 2. med. die Einklemmung.

* **incär′dinate**, * **incär′nal**, hum. für incarnate.

incärn′adine, I. a. † fleischfarben, blaßrot; blutrot. II. s. * das (Blut-)Rot. * **to** ~, t. (blut)rot färben.

to incär′nate, I. t. 1. mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; fig. vermenschlichen; 2. * fleischlich (od. sinnlich) machen. II. i. Fleisch bilden, vernarben. ~, a. 1. a) (zu) Fleisch (od. Mensch) geworden; God ~, der Gottmensch; b) fig. eingefleischt; a devil ~, ein eingefleischter Teufel; 2. † fleischfarbig.

incarnā′tion, 1. die Bekleidung mit Fleisch; 2. med. die Ansetzung des Fleisches (bei Heilung v. Wunden); 3. theol. die Fleischwerdung, Menschwerdung (Christi); 4. a) die Fleischfarbe; b) paint. die Fleischgebung.

incär′native, med. I. a. fleischbildend. II. s. das Fleischbildung befördernde Mittel.

to incāse′, t. 1. (in ein Behältnis) einschließen; 2. umschließen, bedecken, bergen. ~ment, die Aufnahme in ein Behältnis, Einschließung.

to incāsk′, t. in ein Faß thun.

incās′tellāted, p.a. 1. in ein Kastell eingeschlossen; 2. s. castellated.

incās′telled, p.a. eingemauert; vet. hufzwängig, zwanghufig, vollhufig.

incātenā′tion, die Ankettung, Verkettung.

incau′tion, die Unvorsichtigkeit. ~tious [shus], a. (~tiously, adv.) unvorsichtig. ~tiousness, die Unvorsichtigkeit.

In′cavāted, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.

incavā′tion, 1. das Aushöhlen; 2. die (Aus-)Höhlung; Einbiegung.

incāved′, **incāv′erned**, p.a. in eine Höhle eingeschlossen.

Incelŏb′rity, die Unberühmtheit.

+ **to incend′**, t. entzünden.

incen′diarism, 1. die Brandstiftung; 2. die Aufwiegelei, Meuterei. ~ary, I. a. († ~ous) 1. brandstifterisch, mordbrennerisch; ~ary fires, pl. angelegte Feuer, Brandstiftungen; 2. aufwieglerisch, aufrührerisch. II. s. 1. der Brandstifter; Mordbrenner; 2. der Aufwiegler; Meuterer; Anstifter; ~aries, pl. aufregende (Zeitungs-)Artikel; Brandartikel.

In′cense, I. a) das Räucherwerk, der Weihrauch; b) das Räucherpulver; 2. fig. der Weihrauch, die Lobhudelei.

to incĕnse′, t. 1. † entzünden; ~d [st], p.a. her. flammenspeiend; 2. a) zur Wut entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Mut entflammen; 3. mit Weihrauch durchdüften, beräuchern; 4. provinc. v. etw. (heimlich) unterrichten.

* **In′cense-breathing**, p.a. weihrauchduftend.

† **incĕnse′ment**, die Wut, Entrüstung.

In′cense-spir′it, die Räuchereressenz.

incĕn′sion [shun], die Anzündung; Entzündung. ~sive, a. (of) entzündend, erregend. ~sor, der Entflammende, Entzünder.

In′censory [auch insĕn′sori], das Rauchfaß.

incĕn′surable [shur], a. (~ably, adv.) untadelhaft.

incĕn′tive, I. a. (~ly, adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermutigend (to, zu). II. s. der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).

incĕp′tion, der Anfang. ~tive, I. a. (~tively, adv.) den Anfang bezeichnend; (of) anfangend; math. erzeugend (a point is ~tive of a line; a line is ~tive of a surface). II. s. das Beginnende. ~tor, 1. der Anfänger; 2. der Kandidat für den akademischen Grad M. A.

Incĕrā′tion, das Überziehen mit Wachs.

incĕr′ative, a. wie Wachs anklebend.

incĕr′tain, ~ty &c., s. un....

incĕr′titūde, die Ungewißheit, Unsicherheit.

incĕs′sancy, die unausgesetzte Dauer, Unablässigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) unablässig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. ~antness, die Unablässigkeit.

† **incĕs′sion** [sĕsh′un], das Einherschreiten, der Gang.

In′cest, die Blutschande; die unerlaubte Verheiratung Verwandter; spiritual ~, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.

incĕs′tŭous, a. (~ously, adv.) blutschänderisch. ~ousness, die Blutschande.

A. **inch**, Sc. die (kleine) Insel.

B. **inch**, 1. der engl. Zoll (1/12 engl. Fuß, 2,54 cm); ~es, pl. das (Zoll-)Maß; ~ by ~, fig. Schritt für Schritt, allmählich; every ~, in jedem Zoll, durchaus; by ~es, zollweise; fig. nach u. nach, nur ganz allmählich; sparsam; give him an ~, and he'll take an ell, prv. giebt man ihm (dem Teufel) den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand; an ~ breaks no square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen; not to yield an ~, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an ~ before one's nose, nicht einen Schritt vor Augen sehen können; to sell by ~ of candle, (während eines kurz bemessenen Zeitraums, eigentl. solange ein kurzes Stück Licht brennt) öffentl. versteigern: within an ~ of (one's) life, halbtot; 2. fig. a) der kleine od. kleinste Teil, Grad; not an ~, nicht das Ge-

Digitized by Google

ringste; nicht im geringsten; b) der äußerste Punkt; to an ~, at an ~, bis aufs Haar. **to ~, I.** t. (out) nach Zollen zumessen. **II.** i. zollweise vorrücken od. zurückweichen.

to jnchāin', jnchānt', jnchāse' &c., s. en ....

† jnchär'jtạble, jnchās'tjty, s. un ....

Inched [Insht], a. ...zöllig (in Zss.); **four'-~,** vierzöllig.

In'chịpin, s. inchpin.

Inch'|-meal, das kleine (Zoll-)Stück; by **~-meal,** zollweise, Glied für Glied, allmählich. **~-measure,** das Zollmaß.

to In'çhọāte, t. anfangen, beginnen. **† ~,** a. angefangen, begonnen. **~ly,** adv. anfangsweise.

Inçhọā'tion, der Anfang; die Vorbereitung.

jnçhō'ạtive [auch In'kọatiV], a. einen Anfang bezeichnend, anfangend; **~ verbs,** pl. gram. Inchoativa.

† Inch'pin, das Gescheide (des Rotwildes).

Inch'|-plank, arch. das Mittelbrett, Gemeinbrett. **~-rod,** der Zollstock. **~-thick,** a. zolldick.

† to jnçide', t. med. abtrennen, auflösen, zerteilen.

In'çid|ẽnçe (~ẽncy), 1. der Zufall, das Ereignis, Ungefähr; **2.** phys. der Einfall; angle of **~ence,** der Einfallswinkel.

In'çidẽnt, I. a. († **~ly,** adv.) **1.** zufällig, unvermutet; **2.** nebenher, beiläufig; **an ~ proposition,** gram. ein Zwischensatz; **3.** a) gewöhnlich; b) (to) gehörend (zu), eigen; **~ to human nature,** der menschlichen Natur eigen; **4.** phys. einfallend (v. Strahlen). **II.** s. († **In'çidẽncy**) **1.** a) der Zufall, Vorfall, Zwischenfall; **full of ~,** reich an Ereignissen; **leading ~s,** pl. die Hauptereignisse; **painting of ~,** das Genrebild; b) (im Drama) die Zwischenhandlung; **2.** der Umstand, die Nebensache; law, der Nebenstreit.

Inçidẽn'tal, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** zufällig, gelegentlich; **2.** (to) nebenher od. beiläufig vorkommend (bei), verbunden (mit). **II.** s. f. incident.

to jnçin'ẽrate, t. zu Asche (ver)brennen.

jnçip'j|ẽnçe (~ẽncy), das Beginnen, der Anfang. **~ẽnt,** a. (**~ẽntly,** adv.) beginnend, einleitend.

to jnçir'cle &c., s. en ....

jnçir'cụmspẽct, a. nicht umsichtig, unbedacht.

jnçircụmspẽc'tion, der Mangel an Umsicht, die Unbedachtsamkeit.

to jnçise', t. einschneiden; an **~d leaf,** bot. ein unregelmäßig tief eingeschnittenes Blatt; an **~d wound,** eine Schnittwunde.

jnçi'sion [sizh'ụn], das Einschneiden; der Einschnitt; med. die Incision; to make **~,** zur Ader lassen. **~-knife',** die Lanzette.

jnçi'sive, a. einschneidend, zerschneidend; **~ teeth,** pl. die Schneidezähne. **~nẽss,** die einschneidende Schärfe.

jnçi'|sor [auch zor], der Schneidezahn. **~sory,** a. (ein)schneidend.

jnçi'sụre [sizh'ụr], der Einschnitt, Schnitt.

jnçi'tant, med. das Reizmittel.

Inçita'tion, 1. die Anreizung; **2.** der Antrieb, Beweggrund.

to jnçite', t. anreizen, aufregen, ermuntern, antreiben, anstiften (to, zu); in Bewegung setzen. **~ment,** die Anreizung, der Antrieb; der Beweggrund.

jnçi'tẹr, der (die, das) Anreizende; der (die) Anstifter(in); Aufhetzer(in).

† jnçiv'jl, f. uncivil.

Inçiv'il|jty, die Unhöflichkeit, unhöfliche Äußerung, Handlung.

jnçiv'jsm, der Mangel an Bürgersinn.

to jncläsp', t. umfassen, festhalten.

jnclave', a. her. verzähnelt.

Incle, s. inkle.

jnclẽm'|ẽnçy, die Unfreundlichkeit, Rauheit (bes. vom Wetter). **~ẽnt,** a. (**~ẽntly,** adv.) unfreundlich, rauh.

jncli'nạble, a. geneigt. **~nẽss,** die Geneigtheit.

Incli|nā'tion, 1. die Neigung; **2.** phys. die Inklination; **~-com'pass,** die Inklinationsbussole; **3.** † die Stimmung; Gemütsart.

jnclin'ạtor y [od. jnkli'], a. (**~jly,** adv.) sich neigend (zu); **~y needle,** phys. die Inklinationsnadel.

to jnclīne', I. i. **1.** sich neigen od. verneigen; the day **~s,** der Tag neigt sich; **this stuff ~s to red,** dieses Zeug fällt (od. spielt) ins Rötliche; **the weather ~s to fair,** das Wetter läßt sich gut an; **2.** sich neigen; geneigt sein. **II.** t. **1.** neigen (den Kopf &c.); **~d plane (= jncline',** s.), die schiefe Ebene; (Eisenbahn) die Rampe; **self-acting ~d plane,** die selbstthätige Rampe, der Bremsberg; **2.** (to, towards) a) richten, lenken; to **~ an ear to,** (jm. od. einer Sache) Gehör schenken; b) geneigt machen; to be **~d,** to feel **~d,** geneigt sein, Neigung, Lust haben od. empfinden; **~d to evil,** zum Bösen geneigt; **well ~d,** gutgesinnt; c) bewegen, vermögen, veranlassen.

jncli'nẹr, 1. der (das) sich Neigende; **2.** die Sonnenuhr mit geneigter Fläche.

Incljnōm'ẹtẹr, der Neigungsmesser (beim Nivellieren).

*** to jnclụ'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. einschließen, umfassen.

to jnclōs'tẹr, to jnclōse', to jncloūd', s. en ....

to jnclūd'e', t. **1.** a) einschließen, umgeben, enthalten; to **~e in parentheses, print.** in Klammern setzen; b) fig. in sich begreifen, umfassen; **~ed,** eingeschlossen; **not ~ed,** nicht einbegriffen, ungerechnet; **~ing,** einschließend, enthaltend, mit Inbegriff von ...; **~ing charges** od. **expenses,** com. mit Inbegriff der (gehabten) Spesen; **2.** † beschließen, beendigen.

jnclū'|sion [zhụn], die Einschließung, der Einschluß, Inbegriff. **~sive,** a. **1.** einschließend, (rings) umschließend; **2.** fig. a) (of) in sich begreifend, umfassend; to be **~sive of** s.t., etw. einschließen; b) einschließlich, (mit) eingeschlossen; mitgerechnet; **~sive of the charges,** mit Einschluß der Spesen. **~sively,** adv. mit Einschluß, einschließlich, inklusive; **from Wednesday to Saturday ~sive** (od. **~sively**), von Mittwoch bis Sonnabend inklusive.

Incoäg'|ūlạble, ~ūlạtive, a. ungerinnbar.

† jncoc'tẹd, a. unverdaut.

Incoẽr'çible, a. **1.** nicht einzuschränken, unbezwingbar; **2.** (v. Gasen) permanent (nicht durch Druck in flüssigen Zustand überzuführen).

jncoexis'tẹnçe, das Nichtmitvorhandensein.

jncōg', adv. für incognito; fam. auch für betrunken.

jncōg'|jt|ạble, a. undenkbar. **† ~ãnçy,** die Gedankenlosigkeit. **~ãnt,** a. (**~ãntly,** adv.) gedankenlos, unüberlegt. **~ạtive,** a. nicht denkend, unfähig zu denken.

jncōg'nịto, I. a. u. adv. incognito, unerkannt (sein wollend), unter fremdem Namen. **II.** s. **1.** der (**~o,** die) Unbekannte, Incognito-Reisende; **2.** das Incognito.

jncōg'nịz|ạble [od. kŏn'jz], a. unerkennbar. **~ãnçe,** die mangelnde Erkenntnis, Unbekanntschaft. **~ãnt,** a. (of s.t., etw.) nicht erkennend, (mit etw.) unbekannt.

Incognōs'çible [od. kọn], a. unerkennbar.

Incohē'|rençe (~rẹnçy, ~rẹntnẽss), eig. u. fig. der Mangel an Zusammenhang; die Zusammenhangslosigkeit. **~rẹnt,** I. a. (**~rẹntly,** adv.) unzusammenhangend, ohne Zusammenhang; abgerissen. **~sion** [zhụn], die Zusammenhangslosigkeit.

Incombūs't|jble, a. (**~jbly,** adv.) unverbrennlich, unverbrennbar. **~jblenẽss, Incombūstjbil'jty,** die Unverbrennlichkeit.

In'cọme, I. † das Hereinkommen, Eintreten; die Zulassung; **2.** das Einkommen, die Einkünfte. **~-du'ty, ~-tax,** die Einkommensteuer.

In'cŏm|ẹr, der (neu) Herein- od. Hinzukommende; der Besitzergreifende (v. Land od. Häusern); der neue Eigentümer. **~jng,** I. p.a. **1.** hereinkommend, eingehend (von Briefen &c.); **2.** (v. Einkünften) wirklich einkommend; **~ing profit,** der wirkliche, reelle Nutzen; **3.** besitzergreifend. **II.** s. bes. **~jngs,** pl. die Einkünfte.

† jncŏm'jty, die Unhöflichkeit.

In cọmmẽn'dam, law, einstweilig (vom Inhaber einer erledigten Pfründe).

Incọmmẽn'sūr|ạble, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** inkommensurabel, kein gemeinschaftliches Maß habend; **2.** un(aus)meßbar. **II.** s. **~ables,** pl. (**~able quantities**) math. inkommensurable Größen. **~ablenẽss, Incọmmẽnsūrạbil'jty,** **1.** math. die Inkommensurabilität; **2.** die Un(aus)meßbarkeit; Ungleichmäßigkeit. **~ãte,** a. (**~ãtely,** adv.) **1.** inkommensurabel; **2.** fig. (to s.t., einer Sache) unangemessen, außer Verhältnis (zu). **~ãtenẽss,** **1.** der Mangel einer gemeinschaftl. Maßeinheit; **2.** die Unverhältnismäßigkeit.

Incọmmis'çible, a. unvermischbar.

to Incọmmōde' (**† to jncŏm'mọdāte**), t. jm. Unbequemlichkeit verursachen, beschwerlich fallen, j. belästigen.

† jncŏmmọdā'tion (**† Incọmmōde'-mẹnt**), die Belästigung.

Incọmmō'djọus, a. (**~ly,** adv.) unbequem, beschwerlich, lästig. **~nẽss.** **† Incọmmōd'jty,** die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Incọmmū'njc|ạble, a. (**~ably,** adv.) **1.** a) nicht mitteilbar, unübertragbar; b) unaussprechbar; **2.** unmitteilsam, zurückhaltend, verschlossen. **~ablenẽss, Incọmmūnjcạbil'jty,** die Unmitteilbarkeit &c. **† ~ãtẽd,** s. un.... **~atjng,** p.a. ohne Gemeinschaft (od. nicht im Verkehr) miteinander. **~ạtive,** a. (**~ạtively,** adv.) nicht zur Mitteilung geneigt, verschlossen, zurückhaltend; dem Verkehr mit anderen abgeneigt.

Incọmmū'tạb|le, a. (**~ly,** adv.) **1.** unveränderlich; **2.** unvertauschbar. **~lenẽss, Incọmmūtạbil'jty,** die Unveränderlichkeit &c.

Incọmpãct', a. (**† Incọmpãc'tẹd,** p.a.) nicht fest, nicht dicht.

Digitized by Google

ịncŏm'pạr ạble, a. (**~ably**, adv.) unvergleichlich. **~ableness**, die Unvergleichlichkeit.

to ịncŏm'pass &c., s. en ....

Incompas'sion ăte [păsh'ụn], a. (**~ately**, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~ateness**, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit.

Incompăt'ịble, I. a. (**~ibly**, adv.) 1. unvereinbar, unverträglich (with, mit); 2. chem. unmischbar, ohne aufeinander zu reagieren. **II. ~ibles**, s. pl. chem. Körper v. solcher Affinität, daß sie nicht zusammenkommen können, ohne aufeinander zu reagieren. **~ibleness, Incompătibil'ity**, 1. die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; 2. die Unvereinbarkeit kirchlicher Pfründen (in einer Hand).

Incompĕn'sạble, a. unausgleichbar; unbelohnbar.

ịncŏm'pet ĕnce (**~ĕncy**), die Inkompetenz: 1. die geistige Unfähigkeit od. das gesetzliche Unvermögen; 2. law, die (gesetzliche) Unbefugtheit, Unzuständigkeit (eines Richters); die Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugnisses); 3. die Unzulänglichkeit des Auskommens, Mittellosigkeit. **~ĕnt, I.** a. 1. geistig) unfähig od. (physisch) zu etw. unvermögend; 2. law, inkompetent, (gesetzlich) unbefugt, unzuständig; unzulänglich; ungültig; 3. mittellos, unvermögend. **~ĕntly**, adv. unbefugterweise.

Incomplēte', a. (**~ly**, adv.) unvollständig, mangelhaft; unvollendet. **~ness, Incomple'tion**, die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.

Incomplĕx', a. math. nicht zusammengesetzt, einfach.

Incompli'ançe, die Unwilligkeit, Ungefälligkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) unwillfährig, ungefällig.

† Incompo'sed', a. (**~'sedly**, adv.) verstört, unruhig. **~'sedness**, die Verstörtheit, Unruhe.

ịncŏm'poṣite [od. Inkompŏz'ịt], a. unzusammengesetzt, einfach; **~ numbers**, math. Primzahlen.

† Incompō'zụre [zhụr], s. discomposure.

ịncŏmprehĕn'sible, a. 1. unbegreiflich (to, by, für); **~sibly**, adv. unbegreiflicherweise; 2. † unbegrenzt. **~sibleness, ịncŏmprehĕnsibil'ity**, die Unbegreiflichkeit. † **~sion** [shụn], der Mangel an Fassungskraft. † **~sive**, a. nicht umfassend, beschränkt. **~siveness**, die Beschränktheit.

Incomprĕs'sible, a. nicht zusammendrückbar. **~ness, Incompressibil'ity**, die Unzusammendrückbarkeit.

Incompū'table, a. unberechenbar.

Inconçēa'lable, a. nicht zu verbergen od. geheim zu halten, unverhehlbar.

Inconçeĭ'vable († **Inconçēp'tible**), a. (**~ably**, adv.) unbegreiflich. **~ableness, Inconçeivabil'ity**, die Unbegreiflichkeit.

† **Inconçēr'ning**, a. unwichtig.

† **Inconçĭn'nity**, das Mißverhältnis; die Unangemessenheit. **~nous** († **Inconçinne'**), a. unverhältnismäßig, unangemessen.

† **Inconclū'ding**, p.a., **~dent**, a. nicht beweisend, nicht bündig.

Inconclū'sive, a. (**~ly**, adv.) nicht bündig, nicht überzeugend. **~ness**, der Mangel an Bündigkeit.

† **Inconcŏct'(ed)**, a. s. un....

† **Inconcūr'ring**, p.a. nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend.

Inconcŭs'sible, a. unerschütterlich.

Incondĕnsabil'ity, die Unverdichtbarkeit.

Incondĕn'sable, a. unverdichtbar.

ịncŏn'dite [auch ịt, od. In'kondit], a. regellos, roh, grob, plump.

† **Incondi'tional**, † **Inconfĭr'med'**, † **Inconfŏr'mable** &c., s. un....

† **Inconfŏr'mity**, s. nonconformity.

† **Inconfūṣed'**, s. unconfused.

Inconfū'sion [zhụn], die Klarheit.

Incongēa'lable, a. ungefrierbar. **~ness**, die Ungefrierbarkeit.

Incongē'nial, a. 1. (geistes)unähnlich; nicht ansprechend; 2. ungleichartig, nicht entsprechend, unangemessen.

Incongenjăl'ity, 1. der Mangel an (Geistes-)Verwandtschaft; 2. die Unangemessenheit.

Incongrū'ity (**ịncŏn'grūĕnce**), 1. der Mangel an Übereinstimmung der Teile; das Mißverhältnis; die Verschiedenheit; 2. die Unangemessenheit; Ungereimtheit, Widersinnigkeit; **~ of speech**, die Sprachwidrigkeit.

ịncŏn'grū ous († **~ĕnt**), a. (**~ously**, adv.) 1. unangemessen, unpassend; **~ous with**, nicht vereinbar mit; 2. ungereimt, abgeschmackt; 3. fehlerhaft, sprachwidrig. **~ousness**, s. incongruity.

Inconnĕc'ted, † **ịncŏn'sequable** [shụn], **ịncŏn'sequous** [shụs], s. un....

† **Inconnĕc'tion**, der Mangel an Zusammenhang.

ịncŏn'sequ ence, die Folgewidrigkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. a) ohne gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) † sich selbst widersprechend, inkonsequent (inconsistent); 2. bedeutungslos, unwichtig; gleichgültig. **~entness**, die Folgewidrigkeit.

ịncŏnsequĕn'tial [shạl], a. (**~ly**, adv.) 1. folgewidrig; 2. unerheblich, unwichtig.

ịncŏnsequentjăl'ity [shjăl'], die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.

Inconsĭd'er ạble, 1. a. (**~ably**, adv.) unbeträchtlich, unbedeutend, belanglos. **~ableness**, die Unbeträchtlichkeit.

Inconsĭd'er ate, a. (**~ately**, adv.) 1. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt; 2. rücksichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (of ..., gegen). **~ateness** (**~ance**, † **~ancy**, † **~acy**), **Inconsidera'tion**, 1. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit; 2. die Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit; **inconsideration of o.s.**, die Nichtbeachtung, Hintansetzung seiner selbst, Selbstlosigkeit.

Inconsĭs't ency (**~ence**), 1. der Mangel an Übereinstimmung, die Unvereinbarkeit; 2. a) die Inkonsequenz, der Widerspruch (mit sich selbst, im Denken od. Handeln); b) die Ungereimtheit; c) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. **~ent** († **~ing**), a. (**~ently**, adv.) 1. nicht übereinstimmend, unvereinbar, unverträglich; 2. a) widersprechend, im Widerspruche (with, mit); b) widersinnig, ungereimt; c) (with o.s.) inkonsequent, unbeständig. **~entness**, s. inconsistency.

Inconsō'lable, a. (**~ably**, adv.) untröstlich, trostlos (for, über). **~ableness**, die Untröstlichkeit.

Inconsŏn'ançe (**~ăncy**), 1. mus. der Mißklang, die Dissonanz; 2. der Widerspruch mit sich selbst. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) nicht übereinstimmend, widersprechend.

Inconspĭc'ū ous, a. (**~ously**, adv.) unbemerkbar, unmerklich; nicht hervortretend od. hervorragend. **~ousness**, die Unbemerkbarkeit.

ịncŏn'st ancy, 1. die Unbeständigkeit, Unstätigkeit; Veränderlichkeit; Treulosigkeit; der Wankelmut; 2. die Verschiedenheit, Ungleichheit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) unbeständig, unstät, wankelmütig; veränderlich, wandelbar.

Incon sū'mable, a. (**~sū'mably**, adv.) † **~sūmp'tible**, a. unverzehrbar, bes. unverbrennlich.

Inconsūm'mate, a. unvollendet. **~ness**, der unvollendete Zustand.

Incontăm'in ate, a. unbefleckt, rein. **~ateness**, die Unbeflecktheit, Reinheit.

Incontĕs't able, a. (**~ably**, adv.) unbestreitbar, unstreitig, unumstößlich, unbestritten. **~ableness**, die Unbestreitbarkeit. **~ed**, p.a. s. uncontested.

Incontĭg'uous, a. (**~ly**, adv.) nicht anstoßend, nicht berührend, abgesondert.

ịncŏn'tĭnĕn ce (**~cy**), 1. die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuschheit; 2. med. das Unvermögen der Organe, die natürlichen Absonderungen zurückzuhalten; **~ce of urine**, der Harnfluß.

ịncŏn'tĭnĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; 2. med. unvermögend natürliche Absonderungen anzuhalten. † **~ly** († **~**), adv. unverzüglich, sofort.

Incontrăc'ted, Incontrō'lable, s. un....

Incontrovĕrtjbil'ity, die Unbestreitbarkeit.

Incontrovĕr't ible, a. (**~ibly**, adv.) unbestreitbar, unstreitig.

Inconvē'nj ençe († **~ency**), 1. die Unangemessenheit, Unziemlichkeit; 2. a) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit; die Ungelegenheit, Unannehmlichkeit; **to put a.o. to ~ence**, jm. Unbequemlichkeit verursachen; b) die Schwierigkeit, der Nachteil. **to ~ençe**, v. belästigen, in Verlegenheit setzen; beeinträchtigen. **~ent**, a. 1. unangemessen, unziemlich, unpassend; 2. unbequem (to, für), unbehaglich, lästig, beschwerlich; ungelegen; nachteilig, hinderlich.

Inconvē'njently, adv. unbequem, zur Unzeit.

ịncŏn'vẹrsant [auch K], a. (with, in) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in), nicht kundig (einer Sache).

Inconvĕr'tible, a. 1. † unbekehrbar; 2. (**Inconvĕr'sable**) unverwandelbar, unveränderlich; 3. com. nicht umsetzbar (into, in, gegen); **~ paper**, ein in seinem Zinsfuß nicht veränderliches Wertpapier. **~ness, Inconvĕrtibil'ity**, 1. die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; 2. com. die Nichtumsetzbarkeit.

Inconvĭn'çible, a. unüberzeugbar. **~ibly**, adv. ohne sich überzeugen zu lassen.

† **ịncŏn'y** [auch ịnkō'nị], a. 1. ungebildet; 2. zart, fein.

† **Incŏr'poral**, a. (**~ly**, adv.) † **Incŏrporăl'ity**, für incorporeal, incorporeity.

Digitized by Google

…ment: ē, ō = ē; ĕ, ŏ = ĕ; ę, ǫ = ę;
…nim'jeąl;
…, condōle', mōist, hōuse, cōw, bōy.

…Eindickung.
…verdickend. **II.** s. das

…nervā'sible), a. ver…erstarken. **~nĕss,** die

…I. i. an Zahl, Umfang, …nehmen; sich vermehren (auch); …anwachsen (v. Gewässern, …) etc.; techn. gedeihen (von …upon s.o., bei jm. über…men. **~ing** motion, phys. die …mende Bewegung. **~'ingly,** adv. …zunehmender Weise. **II.** t. …vermehren, vergrößern, verstärken. **~'er,** …das Vermehrende; der Vergrö…Förderer.

… (…krēs'), s. **1.** das Zu…nehmen, die Zunahme; die Vermehrung, …vergrößerung; das Wachstum; to be …im Zunehmen sein, zunehmen; … the moon, das Zunehmen des …; ~ of claims, die Anhäufung …Forderungsansprüchen; ~ of a syllable, …Hinzufügung um eine Silbe; **2.** der Zu…wachs, Ertrag (des Bodens etc.); **3.** techn. …Werden des Kalkes); **4.** † a) die …, b) die Nachkommenschaft.

…ful, a. reich an Frucht.

…ive, a. unerschaffen.

…dble, a. (**~jbly,** adv.) unglaub… **~jbleness, jncrēdjbil'ity,** die …würdigkeit.

…lity, 1. † der religiöse Unglaube; **2.** die Abneigung etw. zu glauben, Un…

incrēd'ulous, a. (**~ously, adv.**) **1.** † …ungläubig; **2.** nicht geneigt (etw.) …zu glauben, ungläubig, hartgläubig. **~…ousness,** s. incredulity, 2.

…remā'tion, die (Leichen-)Verbrennung.

…rement, 1. das Wachsen, Anwachsen, …, die Zunahme; **2.** der Zuwachs; …ertrag; **3.** das Hinzugefügte, die Zu…; **4.** math. die Zunahme einer …Größe; method of ~s, die …rechnung; **5.** (Rhetorik) die …

to ~ crȩpāte, t. schelten, heftig tadeln.

~crepā'tion, das Schmälen, der Tadel.

~crĕs'cent, I. a. zunehmend. **II.** s. …der zunehmende Mond, Neumond.

to ~crim'jnate, t. (eines Verbrechens) …beschuldigen.

~crim'jnon, jncrŏnch' &c. s. ener….

to ~crŭst', to ~ate, t. **1.** inkrustieren, …krustieren, (mit einer Rinde) überziehen; **~ing water,** min. das Sinterwasser; **2.** bekleiden, belegen; bewerfen; fournieren; …legen, auslegen.

~crŭsta'tion (jncrŭst'ment), 1. die …krustation, Inkrustierung, Betrustung (mit einer Rinde), Überkrustung; der Überzug; …Bewurf; **2.** die Bekleidung, Fournierung; eingelegte Arbeit.

~crŭs'tallizable, a. unkristallisierbar.

to ~cubate, i. (on) (über Eiern) brüten; …(über etw.) hocken.

~cuba'tion, das Brüten, Bebrüten; to produce by ~, ausbrüten; period of ~, med. die Inkubationsdauer (einer ansteckenden Krankheit, d. h. die Zeit zwischen der Ansteckung u. dem Ausbruch der …Krankheit).

~cu'bator, der (die, das) Brütende; der Brüter, Brutapparat.

jncū'batory, a. zum Brüten dienend.

In'cŭbŭs, Lat. (pl. **~ī** u. **~ŭsęs**) **1.** a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis; **2.** med. das Alpdrücken.

to jncŭl'cąte, t. (s.t. on s.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

Incŭlcā'tion, die Einschärfung.

jncŭl'cątor [od. Inkŭlkā'tor], der Einschärfende.

jncŭl'pable, a. (**~ably,** adv.) unsträflich, tadellos. **~ablenĕss,** die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to jncŭl'pate, t. beschuldigen, tadeln. **~atory,** a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† jncŭlt', ~jvāted, a. uncultivated.

jncŭltjvā'tion, † jncŭl't ure, der Mangel an Bebauung od. Kultur.

jncŭm'bency, 1. das Aufliegen, die Lage auf etw.; **2.** a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **3.** law, der Besitz einer Pfründe.

jncŭm'bent, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** aufliegend (auch bot.); **2.** fig. a) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; it is (a duty) ~ on me, es ist meine Pflicht; I feel it ~ on me, ich halte es für meine Obliegenheit. **II.** s. **1.** der Pfründenbesitzer, Pfründner; **2.** der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to jncŭm'ber &c., s. to enc….

Incūnāb'ūlă, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to jncŭr' (**~red, ~red**), t. sich (Strafe, Tadel etc.) zuziehen, auf sich laden, sich (einer Strafe, dem Tadel etc.) aussetzen; to ~ a penalty, in eine Strafe verfallen; to ~ debts, Schulden machen; to ~ losses, Verluste erfahren.

jncū'rable, I. a. (**~ably,** adv.) unheilbar. **II.** s. der Unheilbare; he is among the **~ables,** an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. **~ablenĕss, jncūrabil'ity,** die Unheilbarkeit.

jncūrjŏs'ity, der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

jncū'rjous, a. (**~ly,** adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. **~nĕss,** s. incuriosity.

jncŭr'rence, das Aufsichladen; ~ of a penalty, die Straffälligkeit.

jncŭr'sion, 1. der (feindliche) Einfall, Streifzug; to make an **~sion** upon a country, in ein Land einfallen; **2.** † das Vorkommen, der Vorfall. **~sionist,** hum. der Einzügler, Eindringling. **~sive,** a. feindlich angreifend, einfallend.

to jncŭr'vate, to jncŭrve', t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

jncŭr'vate, a., **~ątĕd,** p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

Incurvā'tion, 1. die Krümmung (nach innen), Biegung; **2.** die Verneigung.

In'cus, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† to jncūse', † to jncūss', t. schlagen, prägen (Münzen).

jncūs'sion [kŭsh'ųn], der Stoß, Schlag.

Ind(e) [I], für India.

† to In'dagāte, t. erforschen, ausspüren.

† Indagā'tion, die Erforschung, Nachforschung.

† In'dagātor, der Erforscher, Forscher.

to jndām'ąge, jndan'ger, jndārt', jndēar, jndēav'our &c., s. end….

† jndām'ąged, p.a. s. undamaged.

jndĕbt'ęd, p.a. verschuldet; to be ~,

Digitized by Google

(in od. for a sum to s.o., jm. eine Summe) schuldig sein; **to be ~ for a thing to** s.o., jm. für etw. verpflichtet sein, jm. etw. verdanken. **~nĕss** († **indĕbt'ment**), 1. das Verschuldetsein, die Verschuldung; 2. das Verpflichtetsein, die Verpflichtung.

indĕ'çency († **~çençe**), 1. die Unanständigkeit, Unschicklichkeit; 2. die Unsittlichkeit. **~çent**, a. (**~çently**, adv.) 1. unschicklich; unziemlich, unanständig; 2. unsittlich.

indęçid'uous, a. bot. nicht abfallend, bleibend; immergrün.

indĕc'imable, a. nicht zehentpflichtig, zehentfrei.

indecĭ'pherable, s. und ....

indęçi'sion [zhun], die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

indęçi'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. (of s.t., etw.) nicht entscheidend; 2. unentschieden, unentschlossen, schwankend. **~nĕss**, 1. die Unfähigkeit (etw.) zu entscheiden od. zu beweisen; 2. die Unentschiedenheit.

indęcli'n able, I. a. 1. (**~ably**, adv.) unabänderlich, unwandelbar, beständig; 2. gram. nicht abwandelbar, nicht deklinierbar. II. s. gram. das undeklinierbare Wort.

indecompō'sable, a. bes. chem. unzersetzbar. **~nĕss**, die Unzersetzbarkeit.

indęcō'rous [auch indękō'rus od. indĕk'orŭs], a. (**~ly**, adv.) unanständig, ungebührlich, unziemlich. **~nĕss, indecō'rum** [auch ō], die Unanständigkeit.

indeed', adv. 1. in der That, fürwahr, wirklich, gewiß; 2. a) allerdings, freilich, zwar; b) sogar; c) als int. wirklich! ist's möglich!

indefā'tig able, a. (**~ably**, adv.) unermüdlich. **~ablenĕss, indefātigabil'ity**, die Unermüdlichkeit.

indefĕa'sibil'ity, die Unwiderruflichkeit, Unverletzbarkeit (eines Rechtstitels), Unveräußerlichkeit (eines Besitztums).

indefĕa's ible, a. (**~ibly**, adv.) unwiderruflich, unverbrüchlich; unverletzlich, unveräußerlich.

indefĕct'ibil'ity, der unaufhörliche Bestand, die Unvergänglichkeit.

indę fĕc'tible, ~fĕc'tive, a. unverfallbar, unvergänglich.

indefĕnsibil'ity, die Unfähigkeit verteidigt zu werden, Unhaltbarkeit.

indefĕn's ible, a. (**~ibly**, adv.) nicht zu verteidigen, unhaltbar. **~ive**, a. wehrlos, schutzlos.

indefi'ciency [fish'ęnsi], der Zustand ohne Mangel, die Vollständigkeit, Vollkommenheit. **~ent** [fish'ęnt], a. ohne Mangel, vollständig, vollkommen.

indefi'n able, a. (**~ably**, adv.) unbestimmbar, unerklärbar.

indĕf'in ite, a. (**~itely**, adv.) 1. a) unbestimmt; **~ite payment**, com. die Abschlagszahlung, à Conto-Zahlung; **~ite pronouns**, gram. unbestimmte Fürwörter; b) unentschieden; 2. a) unbeschränkt, unbegrenzt; b) unbegrenzbar. **~itenĕss**, 1. die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit; 2. a) die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit; b) die Unbegrenzbarkeit.

indefla'grable [od. **indĕf'lagrable**], a. unverbrennlich.

indęhis'ęnt, a. bot. nicht (von selbst) aufspringend.

indęlĕ'table, a. unangenehm, unergötzlich.

Indęlĭb'ĕrāte, a. († **Indęlĭb'ĕrāted**, p.a.) (**~ly**, adv.) unüberlegt, unvorsätzlich.

indĕl'ible, a. (**~ibly**, adv.) unauslöschlich; unvertilgbar; unzerstörbar; **~ible (marking) ink**, die unvergängliche Tinte, Zeichentinte. **~iblenĕss, indĕlibil'ity**, die Unauslöschlichkeit; die Unvertilgbarkeit.

indĕl'ĭ cacy, 1. der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit; 2. die rohe Zweideutigkeit, Gemeinheit. **~cāte**, a. (**~cātely**, adv.) unzart, unfein; gemein.

indĕmnifięā'tion, 1. der (Schaden-)Ersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; 2. die Sicherstellung gegen Verlust od. Strafe.

to indĕm'nify, t. 1. (jm.) Ersatz geben, (jm. etw.) vergüten, (j.) entschädigen, schadlos halten; 2. (j.) gegen Verlust od. Strafe sicher stellen.

indĕm'nity, 1. die Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of **~**, die Amnestie; Indemnität (Erklärung der Straflosigkeit wegen unbefugter Amtshandlungen); 2. die Schadloshaltung, Entschädigung; bond of **~**, die Entschädigungsbürgschaft; sum of **~**, die Entschädigungssumme.

Indęmŏn'strable, a. unerweislich. **~nĕss, Indęmŏnstrabil'ity**, die Unerweislichkeit.

to indĕn'tęn &c., s. to end ....

indĕnjzā'tion, law, die Verleihung des Staatsbürgerrechts, Naturalisation.

to indĕnt', I. t. 1. a) einzähnen, auszähneln, einkerben, auszacken, mit einer Zickzacklinie bezeichnen; b) (Balken) einzapfen, verzahnen; 2. law, a) to **~ articles of agreement**, einen Vertrag abschließen; b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to, bei); 3. typ. (Schriftzeilen) einrücken. II. i. 1. a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen; 2. law, einen Vertrag schließen. **~**, s. 1. der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe, Einbiegung; 2. † das Gepräge, der Abdruck; 3. Am. der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.

Indęntā'tion, 1. a) die Einzähnung, Auszackung; arch. der Zahnschnitt; b) mil. **~s**, pl. die Sägezähne *(en crémaillère)*; 2. a) der zickzack- od. wellenförmige Ausschnitt (am Rand von Kontrakten &c.); b) s. indenture.

indĕn't ed, p.a. gezahnt, gezähnelt. **~ing-ham'mer**, der Triebhammer.

indĕn't ure, law, der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; die Vertragsurkunde; apprentice's **~** (**~ of apprenticeship**), der Lehrkontrakt, Lehrbrief; to make **~s**, fam. taumeln, torkeln. **to ~**, I. i. sich im Zickzack bewegen. II. t. law, durch Kontrakt verpflichten; to **~** an apprentice, j. in die Lehre geben od. nehmen.

Indepĕn'd ęnce (**~ęncy**), 1. die Unabhängigkeit (on, upon, von); **~ence-day**, Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. St. v. NAm.); 2. † theol. der Independentismus; 3. das unabhängige, eigene Vermögen. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. unabhängig (on, of, from, von); selbständig; fam. eigenwillig; to act **~ently** of others, frei handeln; **~ently** of ... (fam. **~ent** of), abgesehen von; 2. zu den Independenten gehörig. II. s. meist **~ents**, pl. theol. die Independenten (Sekte, die keine geistliche Obrigkeit anerkennt u. jede kirchliche Gemeinde als selbständig betrachtet).

indĕp'recable, a. unerbittlich.

indĕprĕhĕn'sible, a. unbegreiflich, unergründlich.

Indępri'vable, a. unentziehbar.

Indę scri'bable, I. a. (**~scri'bably**, adv.) unbeschreiblich. II. **~scri'bables**, s. pl. hum. für inexpressibles, die Beinkleider. **~scrip'tive**, a. nicht beschreibend, keine (genaue) Beschreibung enthaltend; unzutreffend.

Indęsĕrt', die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit, der Unwert.

indĕs'inent, a. (**~ly**, adv.) unablässig, unaufhörlich.

Indęsi'rable, a. s. undesirable.

Indęstrŭc'tible, a. (**~ibly**, adv.) unzerstörbar. **~iblenĕss, Indęstrŭctibil'ity**, die Unzerstörbarkeit.

Indętĕr'min able, a. (**~ably**, adv.) 1. unbestimmbar; 2. nicht zu entscheiden, nicht zu beendigen. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) 1. unbestimmt; **~ate equation**, math. die unbestimmte (diophantische) Gleichung; 2. unentschlossen, unschlüssig. **~ateness, Indętĕrmina'tion**, 1. die Unbestimmtheit; 2. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. **~ed**, a. s. undetermined.

Indev ŏte', a., **~ō'ted**, p.a. s. undevoted. **~o'tion**, 1. die Andachtslosigkeit; Irreligiosität; 2. der Kaltsinn, Mangel an gebührender Ehrfurcht. **~out'**, a. (**~out'ly**, adv.) s. undevout.

In'dex, Lat. 1. pl. **~ĕs**, a) das Anzeigende, der Weiser; to be the **~** of s.t., etw. anzeigen; b) der Zeiger (einer Uhr); **~-hand**, die Zunge (einer Wage); c) der Arm an einem Wegweiser; d) (**~-fin'ger**) der Zeigefinger; e) typ. die Hand, das Handzeichen [☞]; f) mus. der Kustos [𝄆]; g) das Inhaltsverzeichnis, der Index (eines Buches); **~ expur'gatory**, cath. Verzeichnis der in Büchern auszulassenden od. zu ändernden Stellen; **~ prohib'itory**, cath. Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher; h) die (vorausgehende) Inhaltsangabe (eines Buches); das Schaugepränge vorangetragene erläuternde Bild; 2. pl. In'dices, math. a) der Exponent (einer Potenz); **~ of refraction, refractory ~**, phys. der Brechungsexponent; b) die Charakteristik (eines Logarithmus). **to ~**, t. (a book) den Inhalt eines Buches verzeichnen, ein Inhaltsverzeichnis machen; (s.t., etw.) in ein Inhaltsverzeichnis setzen. **~er**, der Verfertiger eines Index.

indĕx'ical, a. (**~ly**, adv.) einen Index betr.; nach Art eines Index eingerichtet.

In'dex-plate, die Zeigerplatte (einer Uhr).

Indexter'ity, die Ungeschicklichkeit.

In'dia, I., Indien, Ostindien. **~-bills**, pl. auf die ostindische Kompanie gezogene Papiere. **~-bonds**, pl. Obligationen der ostindischen Kompanie. **~-chi'na**, indisches (od. chinesisches) Porzellan. **~-corn**, s. Indian corn. **~-draw'ing-ink**, s. Indian ink. **~-glue**, feiner Leim, Mundleim. **~-house**, das Geschäftshaus der ostindischen Kompanie in London (Leadenhall Street).

*** to indi'adem**, t. (einen Edelmann) in ein Diadem einsetzen; (j.) diademartig machen (an Schönheit und Glanz).

In'dian [I], Indien, Ostindien. **~-bills**, pl. auf die ostindische Kompanie gezogene Papiere. **~-bonds**, pl. Obligationen der ostindischen Kompanie. **~-chi'na**, indisches (od. chinesisches) Porzellan. **~-corn**, s. Indian corn. **~-draw'ing-ink**, s. Indian ink. **~-glue**, feiner Leim, Mundleim. **~-house**, das Geschäftshaus der ostindischen Kompanie in London (Leadenhall Street).

In'dian man [I], (pl. **~men**), der Ostindienfahrer (Schiff).

Digitized by Google

In'dia, -mat'ting, indische Matten (von *papȳrus corymbōsus*). **-pa'per**, chinesisches Papier. **-rub'ber**, das Federharz, (Radier-)Gummi, *Gummi elasticum*, der Kautschuk. **-rub'ber cloth**, der Gummistoff. **-salt'peter**, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

In'dian [I], **I.** a. 1. a) (ost- od. westindisch; b) indianisch; 2. Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. **II.** s. 1. der (Ost-)Indier; 2. der nordam. Indianer. **~ an'ise**, der Sternanis (v. *illicium anisātum*); **~ ar'row-root'**, ostindisches Arrowroot (Stärkemehl v. der Kurkume, *curcūma leukorkīza* u. *angustifolia*); **~ bark**, die Kascarillrinde (v. *croton eleutheria*); **~ bay**, bot. der indische Lorbeerbaum (*laurus indica*); **~ bear**, zo. der Lippenbär (*ursus labiātus*); **~ beef**, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); **~ ber'ries** (**~ cock'les**), pl. die Kockelskörner (v. **~ ber'ry**, bot. dem Kockelskörnerstrauch, *cocculus indicus*); **~ bread**, bot. der Manioc- od. Kassavastrauch (*jatrópha Manihot*); **~ camp**, das Indianerlager; **~ cane**, das indische Rohr, Bambusrohr; **~ checks**, karrierte ostindische Baumwollenzeuge; **~(-)corn**, der Mais, türkische Weizen; **~-corn flour**, das Maismehl; **~ cress**, bot. die Kapuziner-Kresse (*tropǣolum*); **~ cur'rant**, bot. die Schneebeere (*symphoricarpus vulgāris*); **~ fig**, bot. die Fadeldistel, indianische Feige (*opuntia*); **~ file**, mil. (bes. Am.) der Rottenmarsch; der Gänsemarsch; **~ gift**, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; **~ glue**, s. India-glue; **~ grass**, bot. eine Art Moorhirse (*sorghum nutans*); **~-hemp**, bot. 1. der ostindische Hanf (*cannābis indica*); 2. der hanfartige Hundskohl (*apocȳnum cannabinum*); **~-ink'**, die (chines.) schwarze Tusche; **~-ink' print**, der Kupferstich in Tuschmanier; **~ mad'der**, ostindischer Krapp, Munjit (v. *rubia munjista*); **~ meal**, Am. das (gew. ungebeutelte) Maismehl; **~ mer'chant**, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; **~ mil'let**, bot. die Durrha (*sorghum vulgāre*); **~-net**, s. indiannet; **~ oak**, bot. die indische Eiche, der Teibaum (*tectonia grandis*); **~ ox**, zo. der indische Ochse, Zebu (*bos indicus*); **~ pa'per**, s. India-paper; **~ phys'ic**, bot. die amerik. Brechwurz (*gillenia*); **~ poke**, bot. der amerik. Germer, die amerik. Nieswurz (*verātrum viride*); **~-red**, das Indischrot, Bergrot; engl. Braunrot; **~ reed**, bot. das indische Rohr (*canna angustifolia*); **~-rub'ber**, s. India-rubber; **~ steel**, der Wootz(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; **~ shot**, bot. das ind. Canna- od. Blumenrohr (*canna indica*); **~ sum'mer**, Am. der Nachsommer, Spätsommer; **~ tobac'co**, bot. der indianische Tabak (*lobelia inflāta*); **~ tra'der**, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); **~ tur'nip**, bot. eine Art Aron (*arum triphyllum*); **~ un'cle**, hum. der Goldonkel aus Indien (od. Amerika); **~ wood**, das Kampecheholz, Blauholz; **~ yel'low**, paint. das Indischgelb, Purree.

Indiā'ną [I], nordamerik. Staat.

Indiąnee' [I], der Ostindienfahrer (Schiff od. Mann).

to In'diąnize, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

In'diąnlike [In'], a. nach indischer Art; indianermäßig.

Indiąn(n)ē't', com. schweres Manchesterzeug.

In'dicant, med. **I.** a. anzeigend, bestimmend. **II.** s. das Anzeigende, Bestimmende. **to ~āte**, t. 1. anzeigen, andeuten; 2. med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Indicā'tion, 1. die Anzeige, Angabe; 2. das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

indic'ątive, **I.** a. 1. (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; 2. gram. indikativisch; **~ mood**, od. **II.** s. gram. der Indikativ. **~ly**, adv. indikativisch.

In'dicātor, 1. a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampfkraft); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Zeigerapparat; 2. med. der Streckmuskel des Zeigefingers; 3. zo. der Honigkuckuck. **~ator-telegraph**, der Schreib-, Druck- od. Zeigertelegraph. **~ątory** [auch ātori], a. (deutlich) anzeigend; darthuend.

In'dices, pl. s. index.

indi'cia [indish'ią], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

Indic'olite, min. der Indikolith (blauer Turmalit od. Schörl).

to indict', t. 1. law, (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen (of, wegen); 2. s. to indite. **~able**, a. anklagbar, zu belangen; **~able offences**, pl. Kriminalvergehen.

Indictēē' [od. indi'tē], der Angeklagte.

indic'tęr, der Kläger, Ankläger.

indic'tion, 1. die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; 2. der (römische) Indiktionscyclus (v. 15 Jahren). **~tive**, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

indict'ment, 1. law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluß der großen Jury; **bill of ~**, die Anklageakte; 2. s. inditement.

indic'tor s. indicter.

In'dies [I], pl. Indien; **the East ~**, Ostindien; **the West ~**, Westindien.

indif'ęr ĕnce (**~ĕncy**), 1. die Gleichgültigkeit (to, gegen); **a matter of ~ence**, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; 2. der Gleichmut, die Unparteilichkeit; 3. die Mittelmäßigkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); **on ~ent terms**, nicht im besten Einvernehmen; 2. gleichmütig; unparteiisch; 3. leidlich, nicht sonderlich; fam. mittelmäßig; unbedeutend; so so, lala; 4. phys. indifferent; **~ent equilibrium**, indifferentes Gleichgewicht. **~ęntism**, die Gleichgültigkeit (in Religionssachen), der Indifferentismus. **~ęntist**, der Indifferentist.

In'digĕn ce (**~cy**), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

In'digene, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

indig'ęnous, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

In'digĕnt, a. 1. dürftig, arm; 2. (of s.t., etw.) bedürfend, (einer Sache) bedürftig.

† **Indigĕst'**, 1. a. für indigested. **II.** s. die verworrene Masse, das Chaos.

indig'ęs'ted, p.a. 1. unverdaut; 2. fig. unreif (auch v. Geschwüren ꝛc.); unverarbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; unförmlich. **~tędness**, der unverdaute, unreife Zustand. **~tible**, a. unverdaulich, auch fig. **~tiblenĕss, indigĕstibil'ity**, die Unverdaulichkeit.

Indigĕs'tion, 1. der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche; 2. krankhafter Zustand infolge schlechter Verdauung, Magenbeschwerden, der verdorbene Magen.

† **to indig'itate**, **I.** t. mit den Fingern bezeichnen. **II.** i. sich mittels der Finger verständlich machen; an den Fingern rechnen od. zählen.

† **indigitā'tion**, der Fingerzeig, die Bezeichnung.

† **indĭgn'**, a. unwürdig, schimpflich.

indig'nant, a. (**~ly**, adv.) entrüstet, aufgebracht, zornig, ungehalten (at, über).

Indigna'tion, der Unwille, Zorn; an **~ meeting**, eine Versammlung, um Entrüstung über etw. kundzugeben.

indig'nity, 1. die Unwürdigkeit; 2. die schmähliche Beleidigung, Beschimpfung, Schmach.

In'digō, der Indigo. **~-blue**, das Indig(o)blau. **~-brown**, das Indigbraun. **~-composition**, die Indigotinktur. **~-copper**, der Kupferindig. **~-red**, das Indigrot. **~-plant**, bot. die Indigopflanze (*indigofēra*).

In'digo gēn, **~gēne**, chem. das Indigogen, Indigweiß, reduzierter Indigo. **~lite**, min. s. indicolite.

Indigŏm'ęter, der Indigomesser, Indigometer.

Indigŏt'ic, a.; **~ acid**, chem. die Indigosäure.

† **indil'atory**, a. nicht zögernd, schnell.

† **indil'ig ĕnce**, der Unfleiß, die Nachlässigkeit. † **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) unfleißig, nachlässig.

† **Indjmin'jshable**, a. s. und ....

Indirĕct', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht gerade (zu), nicht auf geradem Wege (gehend ꝛc.); mittelbar, indirekt; **by ~** conveyance, auf indirektem Wege; **~ trade**, indirekter Handel; **~ taxes**, indirekte Abgaben; 2. fig. krumm, schief; zweideutig; versteckt; unredlich. **~ness**, 1. a) die ungerade Richtung, der indirekte Weg, Umweg, Umschweif; b) die Mittelbarkeit, Vermittelung; 2. die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Indirĕc'tion, 1. der Umweg; 2. der krumme Weg; die Unredlichkeit.

Indiscĕr'nible [dizzĕr'], **~nĕss**, s. und ....

Indiscĕrn'ment [dizzĕrn'], der Mangel an Unterscheidungsvermögen od. Urteil.

Indiscĕrp'(t)ible, a. (**~ibly**, adv.) unzertrennlich, unauflöslich. **~iblenĕss, Indiscĕrp(t)ibil'ity**, die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

indis'cĭplinable, a. unlenksam, unbändig. **~pline**, der Mangel an Zucht.

Indiscŏv'ęrable, a. s. und ....

Indiscrēēt', a. (**~ly**, adv.) 1. unklug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam; 2. unvorsichtig ausplaudernd, nicht verschwiegen, indiskret. **~ness**, s. indiscretion.

Indiscrēte', a. nicht geschieden, ungetrennt.

Indiscrē'tion, 1. die Unklugheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; **years of ~**, die Flegeljahre; 2. das unvorsichtige Ausplaudern, die Indiskretion.

Digitized by Google

indiscrim'in ăte, a. 1. (~ative) keinen Unterschied machend; 2. von anderen Dingen nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden; ohne Unterschied durcheinander. **~ately**, adv. ohne Unterschied, ohne Auswahl. **~ating**, p.a. s. und....

indiscrimĭnā'tion, der Mangel an Unterscheidung.

indispĕn's ăble, a. (~ably, adv.) 1. † (v. einer Heirat) unzulässig; 2. unerlässlich, unumgänglich, notwendig (to, für). **~ableness, indispĕnsăbil'ity**, die Unerlässlichkeit, Unumgänglichkeit.

† **indispĕr'sed'**, s. und....

to indispŏse', t. 1. untauglich, ungeschickt, unfähig machen (for, für, zu); 2. to abgeneigt (gegen) od. abwendig (von) machen; (towards) ungünstig stimmen gegen; 3. in Unordnung bringen, zerrütten, unpäßlich machen. **~d**, p.a. 1. a) nicht aufgelegt, abgeneigt; ungünstig gesinnt (towards, gegen); b) ungeeignet to, zu); 2. unpäßlich; **~d organs**, pl. geschwächte Organe.

indispō'sednĕss, indispoşi'tion, 1. die Untauglichkeit; 2. a) die Abgeneigtheit, Abneigung (to, towards, gegen); b) der Widerwille; Unwille; die Verdrießlichkeit; c) chem. das Widerstreben (v. Stoffen sich zu vereinigen); 3. das Übelbefinden, die Unpäßlichkeit.

indis'pūt ăble [auch indispū'], a. (~ably, adv.) unbestreitbar; unstreitig; ohne Widerrede. **~ableness**, die Unbestreitbarkeit; Unstreitigkeit.

indispū'ted, s. und....

indis'sol ŭble, a. (~'ŭbly, adv.) unauflösbar, unauflöslich; fig. unzertrennbar. **~ŭblenĕss, indissolŭbil'ity**, die Unauflöslichkeit; Unzertrennlichkeit.

indissŏl'vable, ~nĕss, s. indissoluble (~ness).

indistinct', a. (~ly, adv.) 1. unabgesondert, unabgegrenzt; 2. verworren; undeutlich. **~ness**, die Verworrenheit; Undeutlichkeit.

indistinc'tion, 1. die Nichtunterscheidung; Ununterschiedenheit; Undeutlichkeit; 2. die Standes- od. Rangesgleichheit.

indistin'guishable [gwish], s. und....

indistŭr'bance, die Ungestörtheit, Stille, Ruhe.

indi'table, a. s. indictable.

to indite', t. 1. † anlagen; 2. a) (in die Feder sagen od.) diktieren; b) schriftlich abfassen, aufsetzen, niederschreiben; 3. * hum. für to invite. **~ment**, die schriftliche Abfassung.

indi'tęr, 1. der Diktierende; 2. der Abfasser, Verfasser; Schilderer.

† **indivi' dable, ~ded**, s. und....

individ'ŭal, 1. a. (~ly, adv.) 1. † ungeteilt; untrennbar, unzertrennlich; 2. einzeln, besonder; adv. einzeln genommen, besonders betrachtet; 3. persönlich, individuell. II. s. das Individuum, Einzelwesen, Einzelding. **~ism**, 1. die Individualität; 2. a) der Individualismus (Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht. **~ist**, 1. s. der Anhänger des Individualismus. II. a. individualistisch.

individŭălizā'tion, die Individualisierung; das Charakterbild.

to individ'ŭalize, t. individualisieren, als Einzelnes betrachten, behandeln od. darstellen; auf (ein) Einzelwesen übertragen. **~izęr**, der Individualisierende.

individŭăl'ity, die Individualität.

to individ'ŭate, t. 1. zum Einzelwesen machen; 2. vereinzeln. **~**, a. ungeteilt.

individŭā'tion, 1. die Individualisierung; Vereinzelung; 2. die Individualität.

† **individū'ity**, das Bestehen als Einzelwesen, die Individualität.

indivis' ible, I. a. (~ibly, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * ~ibly, ununterbrochen. II. **~ibles**, s. pl. unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Größen. **~iblenĕss, indivişibil'ity**, die Unteilbarkeit.

† **indivi'sion** [zhon], das Ungeteiltsein.

In'do[I]-Brit'on, der Indo-Brite (in Indien geboren v. englischem Vater od. englischer Mutter). **~-Chi'na**, Hinter-Indien. **~-Chinese'**, a. indochinesisch, hinterindisch. **~-En'glish**, a. die Engländer in Indien betr. **~-Europe'an**, a. indoeuropäisch. **~-German'ic**, a. indogermanisch.

indŏc' ible [auch dō'], **~ile**, a. 1. unbelehrig; unbelehrbar; 2. unlenksam, unbändig. **~iblenĕss, indoçil'ity**, die Unbelehrigkeit.

to indŏc'trinate, t. unterweisen, unterrichten, belehren.

indŏctrinā'tion, die Unterweisung, Belehrung, der Unterricht.

In'dol ĕnçe (~ĕnçy), 1. † die Schmerzlosigkeit; 2. a) die Unempfindlichkeit, (lässige) Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; b) die Lässigkeit, Trägheit. **~ĕnt**, a. (~ently, adv.) 1. † schmerzlos; 2. a) unempfindlich, gleichgültig, sorglos; b) lässig, träge.

indŏm'itable (**indŏmpt'ible**), a. unbezähmbar, unbeugsam.

In'doors [auch ō] (auch in doors), adv. im Hause, zu Hause; in der Stube; in das Haus.

In'door [auch ō], adv. (als Attribut vor Subst.) häuslich; **~ amusements**, pl. Belustigungen im Hause; **~ relief**, die Unterstützung, welche Armen nur gegeben wird, wenn sie ins Arbeitshaus od. in sonstige, der Armenpflege gewidmete Anstalten kommen; **~ servants**, pl. das Hausgesinde; **~ work**, die Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann.

to indŏrse' &c., to indōw' &c., s. end....

In'drŭught [dräft], **In'dräft**, 1. † die Einfahrt, der Meeresarm; 2. mar. die starke Strömung nach einem Punkte hin.

In'drăwn, p.p. s. drawn in.

† **indrēnçhed'** [drēnsht'], p.a. in die Fluten versenkt, ertränkt.

indū'bi ous, a. 1. zweifellos, unzweifelhaft; 2. nicht zweifelnd. **~ŭble**, a. (~ably, adv.) nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; **~uble-papers**, s. undoubted papers. **~ŭblenĕss**, die Zweifellosigkeit, Gewißheit. **~ŭte**, a. unbezweifelt, unzweifelhaft.

to indūçe', t. 1. a) (in einer Darstellung) einführen; b) aufführen, (als Beispiel) anführen; 2. a) herbeiführen, mit sich führen, mit sich bringen; to ~ a hope (od. a belief), die Hoffnung (od. den Glauben) erwecken; b) nach u. nach bewirken, verursachen; 3. j. veranlassen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); 4. phys. induzieren, (einen sekundären elektrischen Strom) erregen. **~ment**, die Veranlassung, der Anlaß, Beweggrund; der Antrieb, das Reizmittel (to, zu).

indū'çęr, der Veranlasser; der od. das Verleitende (to s.t., zu etw.).

indū'çiary [shi], a. zum Waffenstillstande gehörig.

indū'çible, a. 1. herbeizuführen, zu bewirken; 2. † durch Induktion zu folgern.

to indūct', t. (hin)einführen; einführen, einsetzen (into office, in ein Amt).

indūc'tęous, a. phys. durch Induktion entgegengesetzt elektrisch gemacht.

indūc'tile, a. nicht (zu Draht &c.) ausziehbar, nicht streckbar, undehnbar.

Indyctil'ity, die Unstreckbarkeit, Undehnbarkeit.

indūc'tion, 1. a) die Einführung; b) der Eintritt (in ein Amt), bes. die Einsetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Investitur; 2. † die Einleitung, der Eingang, Prolog; 3. a) phil. die Induktion, allgemeine Schlußfolge aus der Gesamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Gesetzes durch Zurückführung je eines besonderen Falles auf den zunächst vorhergehenden; 4. phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektricität od. Magnetismus in einem Körper durch Annäherung eines anderen. **~al**, a. die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.

indūc'tive, a. (~ly, adv.) 1. (to) führend (zu); verleitend (zu); 2. (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; 3. a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis (~ evidence) gehörig; 4. phys. induktiv. **~ly**, durch Induktionsfolgerung.

Indyctŏm'ęter, phys. der Induktometer (zum Messen des Induktionsstromes).

indūc'tor, 1. der (in ein Amt &c.) Einführende; 2. phys. der Induktions- od. Erregungsapparat. **~trjc(al)**, a. phys. durch Induktion wirkend, im Zustande der Induktion.

to indūe', t. s. to endue.

† **indūe'ment**, s. endowment.

to indŭlge', I. t. 1. a) s.o. (od. o.s.), jm. (od. sich) (etw.) nachsehen; with s.t., etw. verstatten; in († to) s.t., etw. schon zur Gewohnheit Gewordenes gestatten; to ~ o.s. with a glass of wine, sich ein Glas Wein gestatten: I never ~ (myself) in (od. with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachhängen, sich hingeben; to ~ one's desires (passions), seinen Wünschen (Leidenschaften) nachhängen, frönen; to ~ one's curiosity, seine Neugier befriedigen; 2. begünstigen, nachsichtig od. zu zärtlich behandeln; jm. schmeicheln; 3. als eine Gunst erteilen, verleihen, gewähren. II. i. (in s.t.) sich ergeben, nachhängen; frönen.

indŭl'gence (~ency, † **indŭlge'ment**), 1. die Nachsicht (to, gegen, mit), Schonung (für); die Milde, Schwäche, (übertriebene) Zärtlichkeit, Verzärtelung, Begünstigung; 2. (of, in) die Befriedigung, der Genuß; 3. com. die Gestundung (Nachsicht mit der Zahlung); 4. cath. der Ablaß, Sündenerlaß.

indŭl'gent, a. (~ly, adv.) 1. nachsichtig, schonend (gegen); gelinde, milde (im Tadel); (übertrieben) zärtlich; willfährig; 2. (of s.t., etw.) begünstigend, befriedigend, (Gewohnheiten) nachhängend, (Lastern) ergeben, frönend.

Digitized by Google

Indulgĕn'tiạl [shạl], a. den Ablaß betr.
jndūl'gęr, der Nachsichtige (of, gegen).
jndūlt' (ital. u. span. **jndūl'tō**), eath. der Indult, die Gnadenfrist.
In'dŭmĕnt [auch jndū'mẹnt], **Indū-mĕn'tum**, zo. das Gefieder.
jndū'pljcāte, a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt.
jndū'r ạble, **-ạnce** &c., s. end ....
to In'dūr ate, I. i. hart werden; fig. sich verhärten, (sich) verstocken. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **-ātc**, a. (**-ātęd**, p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verstockt.
Indurā'tion, 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit.
to jndure' &c., s. end ....
In'dus [I], der Indus (Fl.).
jndu'şiạl [zhạl], a. geol. aus den versteinerten Röhren vorweltlicher Insektenlarven bestehend; **- limestone**, ein Süßwasserkalkstein der Eocän-Formation.
jndu'şium [zhịum], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); 2. med. das Amnion, die Eihaut.
jndŭs'trjạl, a. (**-ly**, adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; **- exhibition**, die Industrie- od. Gewerbeausstellung; **- partnership**, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; **- resources**, die industriellen Hülfsquellen (eines Landes); **- school**, die Gewerbeschule; Sc. die Schule für verwahrloste Kinder. **-ism**, die gewerbsmäßige Betriebsamkeit, industrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Industrie.
jndŭs'trjous, a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unverdrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * **-** to vice, des Lasters beflissen, völlig dem Laster ergeben.
In'dustry, 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; 2. die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie.
jndū'vjæ, bot. die aus verwelkten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme.
to In'dwĕll, † i. innewohnen. **-ęr**, der Bewohner. **-jng**, I. p.a. inwohnend. II. s. das Inwohnen.
* **to jnĕarth'**, t. beerdigen.
jnĕ'brj ạnt, I. a. berauschend. II. s. berauschendes Mittel. **to -ate**, I. t. trunken machen, berauschen (auch fig.). II. i. trunken od. berauscht sein (od. werden). **-ate**, I. a. berauscht, betrunken. II. s. der Trunkenbold.
jnebrjā'tion, die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung.
Inebrī'ęty, s. ebriety.
jnĕd'jtĕd, p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt.
jnĕf'f ạble, I. a. (**-ably**, adv.) unaussprechlich. II. **-ables**, s. pl. s. inexpressibles. **-ableness**, **jnĕffạbil'jty**, die Unaussprechlichkeit.
Inęffāçe'ạble, a. (**-ably**, adv.) unauslöschlich, unvertilgbar.
Inęffĕc'tive, **Inęffĕc't ụal**, I. a. (**-ly**, adv.) unwirksam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **-ness**, die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.
jnĕffęrvĕs'ç ęnce, bei. chem. das Nichtaufbrausen. **-ęnt**, a. nicht aufbrausend, nicht gärend.
jnĕffęrvĕsçjbil'jty, die Unfähigkeit aufzubrausen od. zu gären.
jnĕffęrvĕs'çible, a. unfähig aufzubrausen, zu gären.
jnĕffjcā'cious [shụs], a. (**-ly**, adv.) (dauernd) unwirksam; unträftig, schwach. **-ness**, **jnĕf'fjcăcy**, die Unwirksamkeit.
Inęffi'ci ęncy [fish'ęn], die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Unthätigkeit, Untüchtigkeit; Fruchtlosigkeit. **-ęnt**, a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, unthätig, untüchtig, fruchtlos. **-ęntly**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Inęlāb'ọrāte, a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet.
Inęlās'tjc, a. unelastisch.
† **Inęląstiç'ity**, der Mangel an Elasticität.
jnĕl'ęg ănce (**-ănçy**), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **-ănt**, a. (**-ăntly**, adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump.
jnĕlįgjbil'jty, 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit.
jnĕl'jg jble, a. (**-jbly**, adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünschenswert, unratsam, unrätlich.
jnĕl'ọquĕnt, a. (**-ly**, adv.) unberedt.
† **Inęlūc'tạble**, a. unüberwindlich, unvermeidlich.
Inęl'ū'djble, a. nicht zu umgehen, unausweichlich.
jnĕm'bryọnāte, a. ohne Embryobildung.
† **Inęnär'ṛable**, a. unerzählbar, unaussprechlich.
jnĕpt', a. (**-ly**, adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2. abgeschmackt, ungereimt, albern. **-ness**, **jnĕp'tjtude**, 1. die Untauglichkeit; vgl. inaptitude; 2. die Albernheit.
† **jnĕ'qu ạble**, **-ạl**, a. s. unequ able, **-al**.
Inęqu al'jty [kwŏl'], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **-ā'tion**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Uneben heit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit.
jnĕquj dis'tant, a. ungleich weit entfernt. **-lāt'ęral**, a. math. ungleichseitig.
jnĕ'qujtạble, a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich.
to jnĕ'qujtāte, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten.
jnĕ'qujvălve, **jnĕqujvăl'vūlạr**, a. bot. ungleichklappig.
Inęrăd'jc ạble, a. (**-ably**, adv.) unausrottbar.
Inęrgĕt'jc(ạl), a. (**-ally**, adv.) unträftig, unwirksam, unthätig, träge.
jnĕrm'(ous), a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln).
† **jnĕr'r ạble**, a. unfehlbar. **-ably**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **-ableness**, † **jnĕrrạbil'jty**, die Unfehlbarkeit. **-ancy**, die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Inęrrāt'jc, a. ohne Ortsveränderung, fest.
† **jnĕr'rịngly**, adv. s. un ....
jnĕrt', a. (**-ly**, adv.) 1. phys. träge (vom Stoff); 2. fig. träge, unthätig, stumpf, schwerfällig.
jnĕr'tja [shịą], Lat. 1. (**vis jnĕr'tjæ** [shjē]) phys. das Beharrungsvermögen; **moment of -**, das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen.
jnĕr' tion, **-tjtude**, **jnĕrt'ness**. 1. (force of inertness) s. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit.
jnĕr'ŭdīte, a. ungelehrt.
Inęsca'ṛable, a. unentrinnbar.
Inęscŭtch'eon, her. der Mittelschild.
In ĕs'sę, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden).
Inęssĕn'tiạl [shạl], a. (**-ly**, adv.) unwesenhaft, unwesentlich.
jnĕs'tjm ạble, a. (**-ably**, adv.) unschätzbar.
Inęva'sjble, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar.
jnĕv'jd ĕnce, die Nichtaugenscheinlichkeit. **-ĕnt**, a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel.
jnĕv'jt ạble, a. (**-ably**, adv.) unvermeidlich. **-ableness**, **jnĕvjtạbil'jty**, die Unvermeidlichkeit.
Inęxăct', a. (**-ly**, adv.) ungenau, unsorgfältig. **-ness**, die Ungenauigkeit.
Inęxçi'tạble, a. unreizbar, unerregbar.
Inęxçitạbil'jty, die Unerregbarkeit.
Inęxcū'ṣ ạble, a. (**-ably**, adv.) nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **-ableness**, die Unverzeihlichkeit.
jnĕxęcū' tạble, a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **-tion**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.
Inęxĕr'tion, die Unthätigkeit.
Inęxhāus' ted, s. un .... **-tjble**, **-tjve**, a. (**-tjbly**, adv.) unerschöpflich. **-tjbleness**, die Unerschöpflichkeit.
Inęxis't ęnce, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **-ęnt**, a. nicht existierend, ohne Dasein.
jnĕx'or ạble, a. (**-ably**, adv.) unerbittlich. **-ableness**, **jnĕxorạbil'jty**, die Unerbittlichkeit.
† **Inęxpĕc'ted**, s. unexp ....
Inęxpē'dj ęnce (**-ęncy**), die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **-ęnt**, a. (**-ęntly**, adv.) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht ratsam; zwecklos.
Inęxpĕn'sjve, a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend.
Inęxpē'rjęnce, die Unerfahrenheit. **-d** [st], p.a. unerfahren.
Inęxpĕrt', a. (**-ly**, adv.) unerfahren, ungeübt. **-ness**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
jnĕx'pj ạble, a. (**-ably**, adv.) 1. unsühnbar; 2. * unversöhnlich. **-ableness**, die Unsühnbarkeit.
† **Inęxplāi'nạble**, a. s. unexpl ....
jnĕx'plįc ạble, I. a. (**-ably**, adv.) unerklärbar, unerklärlich. II. **-ables**, s. pl. s. inexpressibles. **-ableness**, **jnĕxplįcạbil'jty**, die Unerklärbarkeit.
Inęxplįc'jt, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt.
Inęxplō'ṛable [auch ō], a. unerforschlich.
Inęxplō'sjve, a. phys. nicht explodierend.
Inęxpō'sụre [zhụr], das Nichtausgesetztsein, Geschütztsein.
Inęxprĕs's jble, I. a. (**-jbly**, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich. II. **-jbles**, s. pl. hum. Beinkleider. **-jve**, a. 1. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. s. inexpressible. **-jveness**, die Ausdruckslosigkeit.
Inęxpūg'ṇable [auch pū'ṇable], a. un-

Digitized by Google

unüberwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, unnehmbar.

inexsū′perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

inextēn′ded, s. unext ....

inextēn′sible, a. unausdehnbar. **~sion**, die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beschränktheit.

inextĭr′minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.

inextinct′, a. nicht erloschen, unausgelöscht.

inextin′guish able [gw], a. (**~ably**, adv.) unauslöschlich (auch fig.).

inextir′pable, a. unvertilgbar.

inex′tric able, a. (**~ably**, adv.) unentwirrbar, unauflöslich. **~ableness**, die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.

inexū′perable, s. inexsuperable.

† **to iney′e** [ini′], t. s. to inoculate.

† **infab′ricated**, p.a. unbearbeitet, roh.

in′fair, s. infare.

infal′l ible, a. (**~ibly**, adv.) unfehlbar; untrüglich; sicher, gewiß. **~iblèness, infallibil′ity**, die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† **to infame′**, * **to in′famize**, * **to infam′onize** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.

in′famous, a. (**~ously**, adv.) 1. a) ehrlos (auch law); schmachvoll; b) schändlich, niederträchtig, abscheulich; 2. berüchtigt, berüchtigt (for, wegen). **~ousness, in′famy**, 1. die Ehrlosigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

in′fancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erste Anfang, die Kindheit.

† **infan′dous**, a. unsagbar (abscheulich).

† **infang′thef**, law, das Recht eines Grundbesitzers, die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

in′fant, 1. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. od. **infān′te**, (span. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit od. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † **to ~**, t. zeugen. **~hood**, die erste Kindheit. **~-bap′tism**, die Kindertaufe. **~-gand**, das Kinderspielzeug.

infān′ta, die Infantin; vgl. infant, 3.

infān′ticĭde, 1. der Kindermord; bethlehemitische Kindermord; 2. der Kindermörder.

in′fantile [od. tīl], a. die erste Kindheit betr.; kindisch; jugendlich; **~ state**, die erste Kindheit.

in′fant ine [auch tin], **~like**, a. kinderhaft, kindisch; kindlich, jung, zart.

in′fant-man′agement, die (Klein-)Kinderpflege.

in′fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderschar, Kinderschaft.

in′fant-school, die Kleinkinderschule, Warteschule, Kinderbewahranstalt.

† **infāre′tion**, die Verstopfung.

in′fare, (Sc. u. Am.) der Einzugsschmaus.

† **infat′igable &c.**, s. indefatigable &c.

to infat′u ate, t. bethören, verblenden. **~ate**, a., **~ated**, p.a. bethört; vernarrt (with, in).

infātūā′tion, die Bethörung, Verblendung.

infēa′sible, a. unthunlich. **~ness, infēasibil′ity**, die Unthunlichkeit.

to infect′, t. 1. (mit Krankheitsstoff) anstecken, infizieren; verpesten; 2. fig. anstecken, vergiften, beflecken; 3. law, mit gesetzlicher Strafe behaften, strafbar machen. † **~**, a. angesteckt, vergiftet.

infec′tor, der (die, das) Ansteckende.

infec′tion, 1. a) die Ansteckung; to catch the **~**, angesteckt werden; b) der Ansteckungsstoff, die Pestluft, das Gift; c) * die ansteckende Krankheit, Pest; 2. fig. die Ansteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Pest; 3. * hum. für affection. **~ist**, der Anhänger der Ansicht, daß Seuchen durch verpestete Luft verbreitet werden.

infec′tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. ob. **infec′tive**, ansteckend; 2. ungesetzlich; der Konfiskation aussetzend. **~ness**, die ansteckende Beschaffenheit.

infec′und [auch fē′kund], a. unfruchtbar.

infecun′dity, die Unfruchtbarkeit.

to infee′ble, s. to enfeeble.

infelic′ j tous, a. unglücklich. **~ty**, 1. die Unglückseligkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, ungünstige Zustand.

in′felt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.

infeodā′tion [fū], s. infeudation.

to infeoff′ [fĕf′], &c., s. to enfeoff &c.

to infer′ (**~red, ~red**), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit sich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufstellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, schließen.

infer′able [od. in′ferable], a. s. inferrible.

in′ference, die Folgerung, der Schluß; to draw an **~**, einen Schluß ziehen.

inferen′tial [shal], a. (**~ly**, adv.) (nur) durch Folgerung erwiesen od. erweisbar.

infe′rior, a. (**~ly**, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); **~** to none, keinem nachstehend; of (an) **~** note, unbeträchtlich; weniger angesehen; an **~** court, ein Gerichtshof mit beschränkter Gerichtsbarkeit; an **~** officer, ein Subalternoffizier; **~** qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwischen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont stehend; 3. bot. unterständig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his **~s**, seine Untergebenen; die (gesellschaftlich u. s. w.) tiefer als er Stehenden.

inferior′ity, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachstehen, die Niedrigkeit.

infer′nal, 1. (**~ly**, adv.) höllisch, teuflisch; abscheulich, verrucht; **~** machine, die Höllenmaschine, Sprengmaschine; **~** regions, die Hölle, Unterwelt; † **~** stone, der Höllenstein. II. s. der Höllengeist.

infer′rible, a. was sich folgern od. schließen läßt, zu folgern.

infer′tile, a. (**~ly**, adv.) unfruchtbar (vom Boden).

infertil′ity, die Unfruchtbarkeit.

to infest′, t. beunruhigen, belästigen, plagen; heimsuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unsicher machen.

infestā′tion, die Beunruhigung, Heimsuchung, Verheerung; Plage.

infes′ter, der (das) Beunruhigende, Heimsuchende.

infes′tive, a. unfestlich; freudenlos, traurig.

infestiv′ity, die Unfestlichkeit; Unlust, Freudenlosigkeit.

† **infes′tuous**, a. verderblich.

infeudā′tion, 1. die Belehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.

infibulā′tion, die Infibulierung (auch med.); die Zusammenheftung.

in′fidel, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.

infidel′ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöse) Unglaube; 2. die (bes. eheliche) Untreue; die Treulosigkeit.

to infield′, t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).

in′field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgesetzt bebaut wird.

† **to infile′**, t. einordnen, einreihen.

to infil′ter, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (od. **to ~trate**) i. (allmählich) einsickern, eindringen.

infiltrā′tion, das Einsickern, Eindringen.

in′fin ite, I. a. (**~itely**, adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; **~ite canon**, mus. der unendliche Kanon, Rundgesang. II. s. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. **~itenèss**, die Unendlichkeit.

infinitĕs′imal, I. a. (**~ly**, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; **~** quantity, od. II. s. die Infinitesimalgröße; **~** calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

infin′it ive (**~ive mood**), gram. der Infinitiv. **~ively**, adv. im Infinitiv. **~ude, ~y**, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.

infirm′, a. (**~ly**, adv.) 1. nicht fest; schwach, auch fig.: **~** ground, unsicherer Boden; * **~** of purpose, unentschlossen; 2. schwach, kraftlos; kränklich, siech. † **to ~**, t. schwächen, entkräften.

infir′m ary, † ~atory, 1. das Krankenhaus, Spital; 2. das Asyl für (Alters-) Schwache. **~ary-pupil**, der Hospitaleleve.

† **infir′mative**, a. schwächend; entkräftend.

infir′mit y, infirm′ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unentschlossenheit aus Charakterschwäche; 4. **~ies**, pl. (menschliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.

infis′tulāted, p.a. voller Fisteln.

to infix′, t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinstoßen; (in etw.) befestigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiste).

to inflame′, I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; **~d** with love, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † übertreiben, vergrößern. II. i. med. sich entzünden.

infla′mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufhetzer; die Triebfeder.

inflam′m able, I. a. (**~ably**, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † **~able air**, der Wasserstoff. II. **~ables**, s. pl. entzündliche Stoffe. **~ableness, inflammabil′ity**, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

inflammā′tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); **~** of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

Digitized by Google

Indulgĕn'tiąl [shąl], a. den Ablaß betr.
jndūl'gęr, der Nachſichtige (of, gegen).
jndūlt' (ital. u. ſpan. **jndūl'tō**), cath. der Indult, die Gnadenfriſt.
In'dūmĕnt [auch jndū'męnt], **Indūmĕn'tum**, zo. das Gefieder.
jndū'pljcate, a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt.
jndū'r ąble, **~ ęnce** &c., ſ. end ....
to In'dūr āte, I. i. hart werden; fig. ſich verhärten, (ſich) verſtocken. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **~āte**, a. (**~ātĕd**, p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verſtockt.
Indūrā'tion, 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verſtockung, Verſtocktheit.
to jndūre' &c., ſ. end ....
In'dus [ŭ], der Indus (Fl.).
jndu'ſiąl [zhąl], a. geol. aus den verſteinerten Röhren vorweltlicher Inſektenlarven beſtehend; **~ limestone**, ein Süßwaſſerkalkſtein der Eocän-Formation.
jndū'ſium [zhjum], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); 2. med. das Amnion, die Ethaut.
jndŭs'trjal, a. (**~ly**, adv.) induſtriell, auf Induſtrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; **~ exhibition**, die Induſtrie- od. Gewerbeausſtellung; **~ partnership**, die eingetragene Genoſſenſchaft zu induſtriellem Betrieb; **~ resources**, die induſtriellen Hülfsquellen (eines Landes); **~ school**, die Gewerbeſchule; Sc. die Schule für verwahrloſte Kinder. **~ism**, die gewerbsmäßige Betriebſamkeit, induſtrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Induſtrie.
jndŭs'trjous, a. 1. a) fleißig, arbeitſam, unverdroſſen; b) erwerbſam; betriebſam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * **~ to vice**, des Laſters befliſſen, völlig dem Laſter ergeben.
In'dustry, 1. der Fleiß, die Betriebſamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; 2. die Kunſtbetriebſamkeit, Erfindſamkeit, Induſtrie.
jndu'vjæ, bot. die aus verwelkten Blattreſten beſtehende Hülle mancher Stämme.
to In'dwĕll, † i. innewohnen. **~ęr**, der Bewohner. **~jng**, I. p.a. inwohnend. II. s. das Inwohnen.
* **to jnĕarth'**, t. beerdigen.
jnĕ'brj ąnt, I. a. berauſchend. II. s. berauſchendes Mittel. **to ~āte**, I. t. trunken machen, berauſchen (auch fig.). II. i. trunken od. berauſcht ſein (od. werden). **~āte**, I. a. berauſcht, betrunken. II. s. der Trunkenbold.
jnebrjā'tion, die Berauſchung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung.
Inebri'ety, ſ. ebriety.
jnĕd'jtĕd, p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt.
jnĕf'f ąble, I. a. (**~ably**, adv.) unausſprechlich. II. **~ables**, s. pl. ſ. inexpressibles. **~ablenĕss**, **jnĕffąbil'jty**, die Unausſprechlichkeit.
Inęffā̆ę'|ąble, a. (**~ably**, adv.) unauslöſchlich, unvertilgbar.
Inęffĕc'tive, **Inęffĕc't|ųal**, I. a. (**~ly**, adv.) unwirkſam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **~nĕss**, die Unwirkſamkeit; Fruchtloſigkeit.
jnĕffęrvĕs'ę ęnce, bei. chem. das Nichtaufbrauſen. **~ęnt**, a. nicht aufbrauſend, nicht gärend.
jnĕffęrvĕsęjbil'jty, die Unfähigkeit aufzubrauſen od. zu gären.
jnĕffęrvĕs'ęible, a. unfähig aufzubrauſen, zu gären.
jnĕffjcā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) (dauernd) unwirkſam; untätig, ſchwach. **~nĕss**, **jnĕf'fjcāęy**, die Unwirkſamkeit.
Inęffi'ei ęncy [fish'ęn], die (dauernde) Unwirkſamkeit, Kraftloſigkeit; Unthätigkeit, Untüchtigkeit; Fruchtloſigkeit. **~ęnt**, a. (dauernd) unwirkſam, kraftlos, unthätig, untüchtig, fruchtlos. **~ęntly**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Inęlăb'ŏrāte, a. nicht (ſorgfältig) ausgearbeitet.
Inęlās'tjc, a. unelaſtiſch.
† **Inęląstję'jty**, der Mangel an Elaſticität.
jnęl'ęg|ānce (**~ānęy**), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **~ānt**, a. (**~āntly**, adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump.
jnęlję|jbil'jty, 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünſchenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit.
jnęl'jg|jble, a. (**~jbly**, adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünſchenswert, unratſam, unrätlich.
jnęl'ŏquęnt, a. (**~ly**, adv.) unberedt.
† **Inęlūc'tąble**, a. unüberwindlich, unvermeidlich.
Inęl'ū'dible, a. nicht zu umgehen, unausweichlich.
jnĕm'bryonāte, a. ohne Embryobildung.
† **Inęnār'ąble**, a. unerzählbar, unausſprechlich.
jnĕpt', a. (**~ly**, adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geſchickt, nutzlos; 2. abgeſchmackt, ungereimt, albern. **~nęss**, **jnĕp'tjtūde**, 1. die Untauglichkeit; vgl. inaptitude; 2. die Albernheit.
† **jnĕ'qu ąble**, **~ąl**, a. ſ. unequ able, **~al**.
Inęqu al'jty [kwŏl'], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **~ā'tion**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Uneben-heit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit.
jnēquj dis'tąnt, a. ungleich weit entfernt. **~lāt'ęrąl**, a. math. ungleichſeitig.
jnĕ'qujtąble, a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich.
to jnĕ'qujtāte, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten.
jne'quivălve, **jnēquivăl'vūlar**, a. bot. ungleichklappig.
Inęrād'jc ąble, a. (**~ably**, adv.) unausrottbar.
Inęrgĕt'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) untätig, unwirkſam, unthätig, träge.
jnērm'(ous), a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln).
† **jnĕr'r ąble**, a. unfehlbar. **~ably**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **~ablenĕss**, † **jnĕrrąbil'jty**, die Unfehlbarkeit. **~ąnęy**, die Irrtumsloſigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Inerrāt'jc, a. ohne Ortsveränderung, feſt.
+ **jnĕr'ringly**, adv. ſ. un ....
jnĕrt', a. (**~ly**, adv.) 1. phys. träge (vom Stoff); 2. fig. träge, unthätig, ſtumpf, ſchwerfällig.
jnĕr'tja [shja], Lat. 1. (**vis jnĕr'tjæ** [shjē]) phys. das Beharrungsvermögen; **moment of ~**, das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen.
jnĕr' tion, **~tjtūde**, **jnĕrt'nęss**. 1. (force of inertness) ſ. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit.
jnĕr'ŭdite, a. ungelehrt.
Inęscā'ąble, a. unentrinnbar.
Inęscŭtch'ęon, her. der Mittelſchild.
In ĕs'sę, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden).
Inęssĕn'tiąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) unweſenhaft, unweſentlich.
jnĕs'tjm|ąble, a. (**~ably**, adv.) unſchätzbar.
Inęva'sjble, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar.
jnĕv'jd|ęnce, die Nichtaugenſcheinlichkeit. **~ĕnt**, a. nicht augenſcheinlich, undeutlich, dunkel.
jnĕv'jt|ąble, a. (**~ably**, adv.) unvermeidlich. **~ablenĕss**, **jnĕvjtąbil'jty**, die Unvermeidlichkeit.
Inęxăct', a. (**~ly**, adv.) ungenau, unſorgfältig. **~nęss**, die Ungenauigkeit.
Inęxcĭ'tąble, a. unreizbar, unerregbar.
Inęxcĭtąbil'jty, die Unerregbarkeit.
Inęxcū'ș ąble, a. (**~ably**, adv.) nicht zu entſchuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **~ablenĕss**, die Unverzeihlichkeit.
jnĕxęcū'|tąble, a. unausführbar, nicht vollſtreckbar. **~tion**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.
Inęxĕr'tion, die Unthätigkeit.
Inęxhâus'tęd, ſ. un .... **~tjble**, **~tjve**, a. (**~tjbly**, adv.) unerſchöpflich. **~tjblenĕss**, die Unerſchöpflichkeit.
Inęxĭs't|ęnce, das Nichtdaſein, Nichtvorhandenſein. **~ęnt**, a. nicht exiſtierend, ohne Daſein.
jnĕx'ŏr ąble, a. (**~ably**, adv.) unerbittlich. **~ablenĕss**, **jnĕxorąbil'jty**, die Unerbittlichkeit.
† **Inęxpĕc'tęd**, ſ. unexp ....
Inęxpĕ'dj ęncę (**~ęncy**), die Ungeeignetheit, Unangemeſſenheit; Zweckloſigkeit. **~ęnt**, a. (**~ęntly**, adv.) nicht dienlich, unpaſſend, ungeeignet, unangemeſſen; nicht ratſam; zwecklos.
Inęxpĕn'sjve, a. nicht koſtſpielig, wohlfeil; keine Koſten verurſachend.
Inęxpĕ'rjęnce, die Unerfahrenheit. **~d** [st], p.a. unerfahren.
Inęxpĕrt', a. (**~ly**, adv.) unerfahren, ungeübt. **~nęss**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
jnĕx'pj ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. unſühnbar; 2. * unverſöhnlich. **~ablenĕss**, die Unſühnbarkeit.
† **Inęxplāi'nąble**, a. ſ. unexpl ....
jnĕx'plję ąble, I. a. (**~ably**, adv.) unerklärbar, unerklärlich. II. **~ables**, s. pl. ſ. inexpressibles. **~ablenĕss**, **jnĕxplję̆ąbil'jty**, die Unerklärbarkeit.
Inęxplĭ'ję̆t, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbeſtimmt.
Inęxplō'rąble [auch ō'], a. unerforſchlich.
Inęxplō'sjve, a. phys. nicht explodierend.
Inęxpo'ſure [zhur], das Nichtausgeſetztſein, Geſchütztſein.
Inęxprĕs's jble, I. a. (**~jbly**, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeſchreiblich, unausſprechlich, unſäglich. II. **~jbles**, s. pl. hum. Beinkleider. **~jve**, a. 1. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. ſ. inexpressible. **~jvenĕss**, die Ausdruckloſigkeit.
Inęxpūg'ąble [auch pū'ąble], a. un-

Digitized by Google

überwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, unannehmbar.

inexsū'perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

inextēn'ded, ſ. unext ....

inextén'sible, a. unausdehnbar. **~sion**, die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beſchränktheit.

inextēr'minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.

inextinct', a. nicht erloſchen, unausgelöſcht.

inextin'guish able [gw], a. (**~ably**, adv.) unauslöſchlich (auch fig.).

inextīr'pable, a. unvertilgbar.

inèx'tric able, a. (**~ably**, adv.) unentwirrbar, unauflöslich. **~ableness**, die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.

inexū'perable, ſ. inexsuperable.

† **to ineÿe'** [inī'], t. ſ. to inoculate.

† **infáb'ricated**, p.a. unbearbeitet, roh.

In'fair, ſ. infare.

infal'l ible, a. (**~ibly**, adv.) unfehlbar; untrüglich; ſicher, gewiß. **~ibleness, infallibil'ity**, die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† **to infame'**, * **to in'famize**, * **to infám'onize** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.

In'famous, a. (**~ously**, adv.) 1. a) ehrlos (auch law); ſchmachvoll; b) ſchändlich, niederträchtig, abſcheulich; 2. berüchtigt, berufen (for, wegen). **~ousness, In'famy**, 1. die Ehrloſigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

In'fancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erſte Anfang, die Kindheit.

† **infán'dous**, a. unſagbar (abſcheulich).

† **infang'thef**, law, das Recht eines Grundbeſitzers, die in ſeinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

In'fant, I. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. ob. **infán'te**, (span. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit ob. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † **to ~**, t. zeugen. **~hood**, die erſte Kindheit. **~-bap'tism**, die Kindertaufe. **~-gaud**, das Kinderſpielzeug.

infán'ta, die Infantin; vgl. infant, 3.

infántici'dal, a. kindermörderiſch.

infán'ticide, 1. der Kindermord; bethlehemitiſche Kindermord; 2. der Kindermörder.

In'fantile [ob. til], a. die erſte Kindheit betr.; kindiſch; jugendlich; ~ state, die erſte Kindheit.

In'fant ine [auch in], **~like**, a. kinderhaft, kindiſch; kindlich, jung, zart.

In'fant-man'agement, die (Klein-)Kinderpflege.

In'fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderſchar, Kinderſchaft.

In'fant-school, die Kleinkinderſchule, Warteſchule, Kinderbewahranſtalt.

† **infáre'tion**, die Verſtopfung.

In'fare, (Sc. u. Am.) der Einzugsſchmaus.

† **infát'igable &c.**, ſ. indefatigable &c.

to infát'u ate, t. bethören, verblenden. **~ate**, a., **~ated**, p.a. bethört; vernarrt with, in).

infátūā'tion, die Bethörung, Verblendung.

infēa'sible, a. unthunlich. **~ness, infēasibil'ity**, die Unthunlichkeit.

to infect', t. 1. (mit Krankheitsſtoff) anſtecken, infizieren; verpeſten; 2. fig. anſtecken, vergiften, beſtecken; 3. law, mit geſetzlicher Strafe behaften, ſtrafbar machen. † **~**, a. angeſteckt, vergiftet.

infec'ter, der (die, das) Anſteckende.

infec'tion, 1. a) die Anſteckung; to catch the ~, angeſteckt werden; b) der Anſteckungsſtoff, die Peſtluft, das Gift; c) * die anſteckende Krankheit, Peſt; 2. fig. die Anſteckung; Vergiftung, Beſteckung; das Gift, die Peſt; 3. * hum. für affection. **~ist**, der Anhänger der Anſicht, daß Seuchen durch verpeſtete Luft verbreitet werden.

infec'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. ob. **infec'tive**, anſteckend; 2. ungeſetzlich; der Konfiskation ausſetzend. **~ness**, die anſteckende Beſchaffenheit.

infec'und [auch fē'kund], a. unfruchtbar.

Infecún'dity, die Unfruchtbarkeit.

to infeeble, ſ. to enfeeble.

infelíc'i tous, a. unglücklich. **~ty**, 1. die Unglückſeligkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, ungünſtige Zuſtand.

In'felt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.

Infeodā'tion [fū], ſ. infeudation.

to infeoff [fef], &c., ſ. to enfeoff &c.

to infér' (**~red, ~red**), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen ob. bringen; b) mit ſich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufſtellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, ſchließen.

infér'able [ob. In'ferable], a. ſ. inferrible.

In'ference, die Folgerung, der Schluß; to draw an ~, einen Schluß ziehen.

Inferén'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) (nur) durch Folgerung erwieſen ob. erweisbar.

infe'rior, a. (**~ly**, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); ~ to none, keinem nachſtehend; of (an) ~ note, unbeträchtlich; weniger angeſehen; an ~ court, ein Gerichtshof mit beſchränkter Gerichtsbarkeit; an ~ officer, ein Subalternoffizier; ~ qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwiſchen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont ſtehend; 3. bot. unterſtändig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his ~s, ſeine Untergebenen; die (geſellſchaftlich u. ſ. w.) tiefer als er Stehenden.

infèriór'ity, der geringere Stand ob. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachſtehen, die Niedrigkeit.

infér'nal, I. (**~ly**, adv.) hölliſch, teufliſch; abſcheulich, verrucht; ~ machine, die Höllenmaſchine, Sprengmaſchine; ~ regions, die Hölle, Unterwelt; † ~ stone, der Höllenſtein. II. s. der Höllengeiſt.

infér'rible, a. was ſich folgern ob. ſchließen läßt, zu folgern.

infér'tile, a. (**~ly**, adv.) unfruchtbar (vom Boden).

Infertil'ity, die Unfruchtbarkeit.

to infést', t. beunruhigen, beläſtigen, plagen; heimſuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unſicher machen.

Infeſtā'tion, die Beunruhigung, Heimſuchung, Verheerung; Plage.

infés'ter, der (das) Beunruhigende, Heimſuchende.

infés'tive, a. unfeſtlich; freudenlos, traurig.

Infeſtív'ity, die Unfeſtlichkeit; Unluſt, Freudenloſigkeit.

† **infés'tuous**, a. verderblich.

Infeūdā'tion, 1. die Belehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.

infibūlā'tion, die Infibulierung (auch med.); die Zuſammenheftung.

In'fidel, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.

Infidél'ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöſe) Unglaube; 2. die (beſ. eheliche) Untreue; die Treuloſigkeit.

to infield', t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).

In'field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgeſetzt bebaut wird.

† **to infile'**, t. einordnen, einreihen.

to infil'ter, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (ob. **to ~trate**) i. (allmählich) einſickern, eindringen.

Infiltrā'tion, das Einſickern, Eindringen.

In'finite, I. a. (**~itely**, adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; ~ite canon, mus. der unendliche Kanon, Rundgeſang. II. s. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. **~iteness**, die Unendlichkeit.

Infinitēs'imal, I. a. (**~ly**, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; ~ quantity, ob. II. s. die Infinitesimalgröße; ~ calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

infin'it ive (**~ive mood**), gram. der Infinitiv. **~ively**, adv. im Infinitiv. **~ude, ~y**, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.

infirm', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht feſt; ſchwach, auch fig.: ~ ground, unſicherer Boden; * ~ of purpose, unentſchloſſen; 2. ſchwach, kraftlos; kränklich, ſiech. † **to ~**, t. ſchwächen, entkräften.

infir'm ary, † **~atory**, 1. das Krankenhaus, Spital; 2. das Aſyl für (Alters-) Schwache. **~ary-pupil**, der Hoſpitaleleve.

† **infir'mative**, a. ſchwächend; entkräftend.

infir'mit y, infirm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unentſchloſſenheit aus Charakterſchwäche; 4. **~ies**, pl. (menſchliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.

infis'tūlated, p.a. voller Fiſteln.

to infix', t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinſtoßen; (in etw.) befeſtigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiſte).

to inflame', I. t. 1. anzünden, in Brand ſtecken; 2. a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; **~d with love**, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † übertreiben, vergrößern. II. i. med. ſich entzünden.

inflá'mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufhetzer; die Triebfeder.

inflam'm able, I. a. (**~ably**, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † **~able air**, der Waſſerſtoff. II. **~ables**, s. pl. entzündliche Stoffe. **~ableness, inflammabil'ity**, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

Inflammā'tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); ~ of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

Digitized by Google

jnflăm'maṭ|ọry (~ive), a. 1. bef. med. entzündlich; ~ory fever, hitziges Fieber; 2. fig. (bef. zum Aufruhr) anfeuernd; aufrührerisch; ~ory writings, Brandschriften.

to jnflāte', t. 1. aufblasen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblasen (od. stolz) machen; 3. com. künstlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **jnflā'ṭed**, p.a. 1. a) aufgebläht; b) bot. aufgeblasen; 2. fig. a) dünkelhaft; b) bombastisch.

jnflā'tion, 1. das Aufblasen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblasenheit; b) das Bombastische; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).

jnflā'tus, Lat. 1. das Einblasen; 2. die Inspiration.

to jnflēct', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (deklinieren od. konjugieren); 3. mus. modulieren.

jnflēc'tion, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerstreuung des Lichtes; 3. gram. die Flexion (Deklination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechselung) der Stimme. ~ạl, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulassend.

jnflēc'tive, a. biegsam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulassend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.

† to jnflēsh', t. verkörpern.

to jnflĕx', t. beugen, krümmen. ~ed [flĕkst'], p.a. gebogen, gekrümmt.

jnflĕx'|ible, a. (~ibly, adv.) 1. unbiegsam, unbeugsam; 2. unbeweglich, unerschütterlich; hartnäckig, starrsinnig; 3. unveränderlich. **~iblenĕss, jnflĕxibĭl'ity**, 1. die Unbiegsamkeit; 2. fig. die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit. **~ion(ạl)** [flĕk'shun], s. inflection(al).

to jnflict', t. (punishment on od. upon s.o., jm. eine Strafe) auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., sich jm. aufbürden, j. belästigen.

jnflic'|tọr, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. **~tion**, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leidens); 2. a) die auferlegte Strafe, Bestrafung; b) das schwere Leiden. **~tive**, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.

Inflorĕs'çençe, 1. das Aufblühen; 2. bot. der Blütenstand.

In'flow|ing, p.a. u. s. s. flowing in.

In'flŭençe, 1. der Einfluß (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sternenschein, welcher das menschliche Leben beeinflußt; 3. phys. die Influenz (elektrostatische Induktion). **to ~**, t. beeinflussen, bestimmen, einwirken auf.

In'flŭençẹr, der Beeinflussende.

In'flŭent, a. einfließend.

Inflŭen'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) einflußreich.

Inflŭen'zạ, med. die Influenza, Grippe, der Blitzkatarrh.

In'flux, 1. das Einfließen, Einströmen; auch fig.; 2. † der Einfluß, die Einwirkung.

† jnflŭx'|ion [flŭk'shun], das Einströmen; die Eingebung. † **~ious** [kshus], **~ive**, a. Einfluß übend, einflußreich.

to jnfold', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. † umarmen.

to jnfo'liạte, t. in Blätter hüllen, mit Blättern bekleiden.

to jnfōrçe' [auch ō] &c., s. enf....

to jnfōrm', t. 1. † in Form bringen, (einer Sache) Gestalt geben, bilden; 2. * beleben, beseelen; 3. bekannt machen (of, † with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., sich); 5. anzeigen (um Bestrafung herbeizuführen); † to ~ a thing against s.o., † to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunsten js. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verklagen.

† jnfōrm', a. unförmlich.

jnfōr'mạl, a. (~ly, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, anstandswidrig; 2. † sinnlos, unverständig.

Informạl'ity, 1. die Nichtbeobachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Ungültigkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.

jnfōr'mant, s. informer.

Informā'tion, 1. der Unterricht, die Unterweisung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, sich Kenntnisse sammeln; 3. die Berichterstattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufschluß (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Erkundigung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.

Informā'tionist, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntnisse legt.

jnfōr'mạtory, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.

† jnfōrmed', a. s. unformed.

jnfōr'mẹr, 1. der (das) Belehrende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtiger, Berichterstatter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.

* **jnfōr'mịdable**, a. nicht furchtbar.

† jnfōr'm|ity, die Ungestaltheit. † **~oys**, a. ungestalt.

† jnfōr't'ūnāte &c., s. unf....

In'frạ, Lat. I. prp. unter; ~ dig. (für dignitātem), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, s. unten S. 30.

to jnfrăct', t. brechen, unterbrechen.

jnfrăc'|tible, a. zerbrechlich. **~tion**, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauches &c.); ~tion of faith, der Treubruch. **~tọr**, der Verletzer, Übertreter.

Infrạ lapsā'rịan (~lăp'sạry), theol. der Infralapsarier, ein kalvinistischer Anhänger der Lehre von der Prädestination, welcher annimmt, daß Gott seinen Ratschluß über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erst nach dem Sündenfall gefaßt habe; auch als s. die Lehre des **~lạpsā'rịanism** betr. **~mūn'dạne**, a. unterweltlich.

to jnfrān'chịse &c., s. to enf....

jnfrăn'gible, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. **~nĕss, jnfrăngibĭl'ity**, die Unzerbrechlichkeit; Unverletzbarkeit.

jnfrē'qu ençy († ~ençe), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit. **~ent**, a. (~ently, adv.) ungewöhnlich, selten.

† Infrequēn'ted, p.a. s. unf....

to jnfrĭg'idate, t. kalt machen, kälten; gefrieren machen.

jnfrĭgidā'tion, das Kaltmachen; Gefrieren.

to jnfringe', I. t. 1. (Gesetze, Verträge) brechen, verletzen; 2. † hindern, hemmen, schwächen, zerstören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on od. upon the rights of another, in die Rechte eines anderen); to ~ upon s.one's time, die (kostbare) Zeit js. in Anspruch nehmen. **~ment**, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Gesetzes); die Inanspruchnahme.

jnfrĭn'gẹr, der Verletzer; Übertreter.

jnfrŭc'tūōse, a. unfruchtbar, fruchtlos.

† jnfrū'gal, a. s. unf....

to In'fūcāte, t. schminken.

Infūcā'tion, das Schminken.

to In'fūmāte, t. (ein)räuchern.

Infūmā'tion, die Räucherung.

jnfūmed', p.a. eingeräuchert, rauchgeschwärzt.

Infundib'ūl|ọr, ~jfọrm [auch jnfundjbū'ljfọrm], a. bot. trichterförmig.

Infurcā'tion, die Gabelung.

to jnfū'rj ạte, t. in Wut versetzen, wütend machen. **~ạte**, a., **~ạtĕd**, p.a. wütend, rasend.

to jnfŭs'cạte, t. schwärzen, dunkel machen.

Infuscā'tion, das Schwärzen.

to jnfūse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüssigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen lassen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw., z. B. Leben, Mut &c.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; to ~ itself into, sich (ein)senken in; b) (s.o. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeistern.

jnfū'sẹr, der Einflößende.

A. **jnfū'sịble**, a. einflößbar. **jnfūsjbĭl'ity**, die Einflößbarkeit &c., vgl. to infuse.

B. **jnfū'sịble**, a. unschmelzbar. **jnfūsjbĭl'ity**, die Unschmelzbarkeit.

jnfū'|sion [zhun], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguß, Aufguß; 2. † das Einweichen u. Ausziehen; 3. * die (Charakter-)Mischung, das Wesen; 4. fig. a) die Einflößung, Eingebung; b) die Einflüsterung. **~sịve**, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluß.

Infūsō'rịal [auch ō], I. a. (**jnfū'sọry**) infusorisch; ~ earth, die Infusorienerde; ~ life, das Leben der Infusorien; ~ animal, od. II. **jnfū'sọry**, s. (pl. **Infūsō'rịa** [auch ō], die Infusorien, das Infusions- od. Aufgußtierchen.

Ing(e), provinc. die Flußniederung, Wiese, Weide.

† jngāged', p.a. für un(en)gaged, ungebunden, frei, ledig.

In'gạn, In'gụn, vulg. für onion.

† Ingạnnā'tion, die Täuschung, Gaukelei, das Blendwerk.

In'gāte, 1. † der Eingang; 2. die Eingußöffnung (einer Gießform).

In'gāthẹring, das Einsammeln, Einernten.

jngĕl'ạble, a. nicht gefrierbar.

to jngĕm'jnāte, t. verdoppeln, wiederholen. † ~, a. verdoppelt, wiederholt.

jngĕmjnā'tion, die Verdoppelung.

to jngĕn'dẹr &c., s. to eng....

† In'gẹnẹr, s. engineer.

jngĕnẹrạbĭl'ity, die Unerzeugbarkeit.

jngĕn'ẹr ạble, a. (~ably, adv.) unerzeugbar. **to ~āte**, t. (er)zeugen, anerschaffen. **~āte**, a., **~ātĕd**, p.a. angeboren, ureigen.

jngĕnẹrā'tion, die Anerschaffung.

Digitized by Google

ingé'nious, a. (~ly, adv.) 1. † a) dem Geiste innewohnend; (tief) im Inneren entstanden; selbstbewußt; b) geistig; 2. a) v. Personen) geistreich, genial; scharfsinnig, erfinderisch; b) (v. Sachen) sinnreich ausgedacht; 3. † s. ingenuous. **~nĕss**, s. ingenuity.

+ ingén'ite, a. angeboren.

ingenteel' &c., s. ungenteel &c.

ingĕnu'ity, 1. a) der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie; b) das Sinnreiche (einer Erfindung); 2. † für ingenuousness, 1.

ingén'u ous, a. (~ously, adv.) 1. † eingeboren, einem Freigeborenen eigentümlich od. zukommend, edel; 2. a) frei u. edel gesinnt, großmütig; edel; b) frei u. offen, freimütig, offenherzig; unbefangen, naiv; 3. † für ingenious. **~ousnĕss**, 1. die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Unbefangenheit, Naivetät; 2. † für ingenuity, 1.

+ in'genȳ, der Geist, das Genie.

to ingĕr'minate, t. zum Keimen bringen.

to ingĕst', t. (in den Magen) einführen.

ingĕs'tion, die Einführung.

A. **in'gle**, provinc. die Lohe, das Feuer; der Feuerherd. **~-cheek**, der Herd (= fire-side).

B. **+ in'gle**, 1. der Lieblingsknabe; Buhle; 2. der (Busen-)Freund, Vertraute.

In'gleby [i], eFam.N.

in glo'bate, a. kuglig zusammengeballt (v. Wolken). **† to ~glōbe'**, t. umgeben, einhüllen.

inglo'rious [auch glō'], a. (~ly, adv.) 1. unberühmt; 2. unrühmlich; schimpflich. **~nĕss**, die Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit.

inglū'vi ēs, Lat. der Kropf (der Vögel). **+ ~ous**, a. gefräßig.

in'go ĕr, der Eintretende. **~ing**, I. p.a. hineingehend, eintretend. II. s. das Eintreten.

to ingörge' &c., s. engorge &c.

in'got, der (Metall-)Barren, Zain. **~-brass**, das Stückmessing. **~-ham'mer**, der Blechhammer. **~-i'ron**, das Flußeisen. **~-mould**, die Gießform. **~-steel**, der Flußstahl.

ingov'ernable &c., s. ungo....

to ingräff', t. (**† to ingräff'**) († p.p. ingräft') 1. a) (ein Reis) pfropfen (on, upon, auf); b) (einen Baum) pfropfen; 2. fig. (a thing in a.o., jm. etw.) tief einprägen. **~ed**, p.a. (tief) eingewurzelt. **~er**, der Pfropfende. **~ment**, 1. die Ein-Pfropfung; 2. das Pfropfreis; **~-ment on the stock of a bank**, com. die Zunahme des Kapitals einer Bank.

to ingrail', s. engo....

to ingrain', t. (in der Wolle) färben; echt, dunkel, tief färben; auch fig.; **to be ~ed**, fest anhaften, tief eingewurzelt sein.

in'grain, a. in der Wolle gefärbt; **~ colouring**, das Färben in der Wolle; **~ carpet**, der Teppich mit doppeltem Gewebe.

In'gram [i], Ingraban (MN.).

to ingrap'ple, ingrāsp' &c., s. engo....

ingrāte'fŭl († in'grāte [od. ingrāt']), I. a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. * unangenehm, widrig. II. s. der (die) Undankbare.

to ingrā'tiate [shiat], t. 1. rfl. o.s., sich beliebt machen (with, bei), into s.one's favour, sich bei jm. in Gunst setzen, sich einschmeicheln; 2. † (s.t. to s.o., jm. etw.) angenehm machen.

ingrātia'tion [shiā'], die Einschmeichelung.

ingrāt'itūde, die Undankbarkeit, der Undank.

† to ingrāve', t. 1. begraben; 2. s. to engrave.

Ingrāvēs'çent, a. med. sich verschlimmernd.

† ingrē'dience, die Beimischung. **~ent**, I. a. einen Bestandteil bildend. II. s. 1. das Hinzutretende; die Beimischung; 2. das Ingrediens, der Bestandteil, die Zuthat.

In'grĕss, 1. der Eingang, Eintritt, Zutritt; 2. astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to ingrĕss', i. hineingehen, eintreten.

ingrĕs'sion [grĕsh'un], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

In'grja [i], Ingermannland (russische Provinz).

to ingrieve', **ingrōss'** &c., s. eng....

In'grŭent, a. hereinbrechend.

† to ingwärd', s. to eng....

In'guinal [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; **~ glands**, pl. die Leistendrüsen; **~ hernia**, der Leistenbruch; **~ ring**, der Leistenring; **~ tumour**, die Leistenschwellung, der Bubo.

to ingŭlf', t. s. to engulf.

to ingŭr'gitate, I. t. 1. hinunterschlingen, hinunterstürzen (ein Glas); 2. (in einen Abgrund) hinabstürzen; to **~** o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. II. i. unmäßig trinken, saufen.

ingŭrgita'tion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Völlerei.

† ingŭs'table, a. unschmeckbar.

† inhăb'ile, a. 1. unpaßlich, untauglich; 2. ungeschickt, untüchtig.

† inhabil'ity, die Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit.

to inhăb'it, I. t. († p.p. ~) bewohnen. II. i. 1. wohnen; 2. * weilen. **~able**, a. 1. bewohnbar; 2. † unbewohnbar. **~ance (~ancy)**, das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. **~ant**, I. a. ansässig. II. s. der Einwohner, Bewohner.

inhăbitā'tion, 1. a) das Bewohnen; b) das Bewohntsein; c) fig. das Innewohnen; 2. die Wohnung, der Wohnort; 3. die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

inhăb'it ātivenĕss, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. **~or**, der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. **† ~rĕss**, die Bewohnerin, Einwohnerin.

inhăb'ited, p.a. bewohnt. **~ house duty**, die Gebäudesteuer.

inhā'lable, a. einatembar, einzuatmen.

Inhalā'tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to inhāle', t. einatmen, inhalieren, einsaugen.

inhā'ler, 1. der Einatmende; 2. med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to inhānçe' &c., s. to enh....

Inhărmŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) mus. unharmonisch.

Inhărmō'nious, a. (~ly, adv. mißtönend, unharmonisch, auch v. Farben. **~nĕss**, das Mißtönende, Unharmonische.

inhăr'mony, der Mißklang.

In'hâuler, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to inhâust', t. einschlürfen.

to inhĕarse', t. einsargen.

to inhēre', i. (in) inhärieren, anhangen, anhaften, inwohnen, eigen sein.

inhē'rence (~ency), das Anhaften; die Inhärenz, inwohnende Eigenschaft.

inhe'rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, inwohnend, natürlich (zugehörend); angeboren; **~ qualities**, unzertrennliche Eigenschaften; **~ right**, angeborenes Recht; **~ in the blood**, im Blute liegend, angeboren. **~ly**, adv. durch Inhärenz, unzertrennlich.

to inhĕr'it, I. t. 1. erben (of, from s.o., v. jm.); 2. bei. fig. durch Erbschaft erhalten; 3. † übertragen, vererben; † in Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; 4. † in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. II. i. erben. **~able**, a. (~ably, adv.) 1. durch Erbschaft übertragbar; erblich; 2. law, erbfähig.

inhĕritabil'ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

inhĕr'itance, 1. a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines ererbten Gutes; by **~ance**, durch Erbschaft, erblich; 2. a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no **~ance**, prv. Fürstengunst verfliegt wie Dunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; 3. bibl. das Erbe, das Volk Gottes; 4. * der Besitz. **~ative**, a. erblich. **~or**, **~or**, der Erbe. **~rĕss**, **~rix**, die Erbin.

to inhĕrse', s. to inhearse.

inhē'sion [zhun], s. inherence.

to inhib'it, t. 1. hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt thun; 2. (s.o. from s.t., jm. etw.) verbieten, untersagen; law, inhibieren.

Inhibi'tion, 1. die Verhinderung, Hemmung; 2. die Untersagung, das Verbot; law, das Inhibitorium (Verbot an den Richter, eine Sache weiter zu verfolgen).

inhib'itory, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to inhive', t. in einen Bienenkorb thun od. bringen.

† inhŏl'der, der Inhaber, Bewohner, Hausherr.

† inhooped' [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln innerhalb eines hohen Reifens).

inhŏs'pit able, a. (~ably, adv.) ungastlich, ungastfreundschaftlich, unwirtbar. **~ablenĕss, inhŏspităl'ity**, die Ungastlichkeit(freundlichkeit).

inhū'man († inhūmāne'), a. (~ly, adv.) unmenschlich.

Inhūmăn'ity, die Unmenschlichkeit.

to inhume' (**to inhū'mate**), t. 1. beerdigen, begraben; 2. chem. in einem Sandbade digerieren.

Inhūma'tion, 1. die Beerdigung; 2. das Eingraben in Erde od. Mist; 3. chem. die Digerierung in einem Sandbade.

+ inimăg'inable, s. un....

inim'ical [auch Inimi'kal], a. (~ly, adv.) 1. († **inim'icous**, † **inimi'tious** [shus]) feindlich, feindselig; 2. (to, einer Sache) entgegen, widerstreitend, schädlich.

inimi'cal'ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

inim'itable, a. (~ably, adv.) unnachahmlich. **~ablenĕss, inimitabil'ity**, die Unnachahmlichkeit.

A. **In'ion**, fam. für onion.

B. **In'ion**, med. der Hinterhauptvorsprung.

Digitized by Google

jnĭ'quĭt|ous, a. (**~ously**, adv.) **1.** unbillig, ungerecht, widerrechtlich; **2.** lasterhaft; boshaft. **~y**, **1.** die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; **2.** die Bosheit; **3.** die Sünde, Missethat; **4.** † das Laster (allegorische Person in den alten Moralities).

jnĭr'rĭtȧble, a. med. unreizbar, nicht reizbar.

jnĭrrĭtȧbĭl'ĭty, die Unreizbarkeit.

jnĭr'rĭtȧtive, a. nicht von Reiz begleitet.

jnĭ'tĭȧl [shȧl], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** anfänglich; **~ velocity**, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; **2.** beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; the **~** fear of God, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; **~** line, die Anfangszeile; **~** letter od. **II.** s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist **~s**, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. **to ~**, t. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. **to ~ize**, t. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.

to jnĭ'tĭ|ȧte [shĭ], **I.** t. **1.** beginnen, anfangen, einleiten; **2.** (into od. in s.t.) a) einweihen in; b) in etw. (bes. in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; **3.** (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. **II.** i. • (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. **~ȧ̈tĕd**, **I.** p.a. od. **~ȧte**, a. **1.** (eben erst) eingeführt ꝛc.; ungeübt; neu (in einer Sache); **~ate fear**, die Neulingsfurcht; **2.** eingeweiht; the **~ate** (pl.), die Eingeweihten. **II.** s. der Eingeweihte.

jnĭtĭā'tĭon [shĭ], **1.** der Beginn; **2.** a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; **3.** die Aufnahme in eine Gesellschaft.

jnĭ'tĭȧt|ive [shĭȧ], **I.** a. **1.** beginnend, anfänglich); **2.** einführend, einleitend, einweihend. **II.** s. die Initiative: **1.** das (politische) Antragsrecht; **2.** der erste Anstoß; die (Gabe der) Anregung; der Unternehmungsgeist; to take the **~ive**, die ersten Schritte thun. **~ory**, **I.** a. einführend; einleitend; einweihend; **~ory steps**, pl. einleitende Schritte. **II.** s. die erste Weihe, (feierliche) Einführung.

† **jnĭ'tĭon**, der erste Beginn.

to jnjĕct', t. **1.** (into, in) a) (hin)einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; **2.** fig. (into the mind, dem Geiste) eingeben; **3.** † aufwerfen.

jnjĕc'tion, **1.** a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Klystier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausspritzung; das injizierte Präparat; **2.** mech. der Einlaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); **3.** fig. die (gute od. böse) Eingebung.

jnjĕc'tion -appara'tus, die Klystierspritze. **~ cock**, der Einspritzhahn (einer Dampfmaschine). **~-conden'ser**, der Kondensator. **~-en'gine**, die Dampfmaschine mit Kondensator. **~-pipe**, die Einspritzröhre. **~-tube**, der Klystierschlauch.

jnjĕc'tor, der (die, das) Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.

• **to jnjĕl'ly**, t. (wie) in Gallerte einlegen, weich einbetten.

to jnjoin' &c., **to jnjōy'** &c., ſ. to enj....

• **to jnjōint'**, t. als Glied einfügen, vereinigen.

† **Injŭcŭn'dĭty**, die Unannehmlichkeit.

jnjū'dĭcȧble, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.

Injŭdĭ'cĭȧl [shȧl], a. (**~ly**, adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

Injŭdĭ'cĭous [shus], a. (**~ly**, adv.) unverständig, ohne Einsicht, unüberlegt. **~nĕss**, der Unverstand.

jnjūnc'tion, **1.** a) die Einschärfung, Vorschrift; to lay strong **~s** upon s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; **2.** law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.

to In'jure, t. **1.** a) jm. Unrecht zufügen, wehe thun, j. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, j. plagen; **2.** a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) die Gesundheit) schwächen. **~d**, **I.** p.a. **1.** verletzt; **2.** beschädigt, schadhaft. **II.** s. der Verletzte, Beleidigte.

In'jurer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.

jnjū'rĭous, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmählich, schimpflich, ehrenrührig; **2.** schädlich, nachteilig; to be **~** to, schädigen, benachteiligen. **~nĕss**, **1.** die Ungerechtigkeit (im Verfahren); das beleidigende Benehmen; **2.** die Schädlichkeit.

In'jur|y, **1.** a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; **~ies**, pl. Unbilden; to sustain an **~y**, eine Kränkung erfahren; **2.** a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; that is adding insult to (od. heaping insult upon) **~y**, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; to do **~y** (to), schaden, Schaden zufügen; **3.** † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.

to In'jury, ſ. to injure. **jnjŭst'**, ſ. unjust.

jnjŭs'tĭce, die Ungerechtigkeit.

Ink, **1.** a) die Tinte; in **~**, mit Tinte; in red **~**, mit roter Tinte; pen and **~**, Feder u. Tinte; before the **~** is dry, schleunigst; b) (Chi'na-**~**, Chinese **~**, Indian **~**) die schwarze Tusche; **2.** typ. (prin'ting-**~**) die (Truder-)Farbe, Buchdruckerschwärze. **to ~**, t. **1.** mit Tinte besudeln od. besleden; **~ed** [kt], mit Tinte beschmiert; **2.** typ. (to **~** the form) die Druckerschwärze (od. Farbe) auftragen. **~'-bag**, der Mantel des Tintenfisches. **~'-block**, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbetisch. **~'-blot**, der Tintenfleck, Tintenkleks. **~'-blurred**, p.a. mit Tinte geschwärzt. **~'-bottle**, die Tintenflasche. **~'-box**, das Tintenfaß. **~'-case**, **1.** das Schreibzeug; **2.** das Tuchkästchen. **~'-fish**, ſ. cuttle-fish. **~'-glass**, das Tintenglas. **~'-horn**, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenstecher; • **~'-horn mate**, der Tintenklecker, Federfuchser; **~'-horn terms**, gelehrte, gesuchte Redensarten.

Ink'nĕss, das Tintenartige; die Schwärze.

Ink'jng -balls, pl. typ. (ehem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. **~-cyl'inder**, **~-rol'ler**, typ. die Farbewalze, Auftragewalze.

Ink'kle, das ungebleichte Zwirnband. **~-wea'ver**, der Posamentier.

Ink'ling, fam. **1.** die Andeutung, dunkle Nachricht; das Munkeln, der Wink; • they have had **~**, sie haben munkeln hören; to get an **~** of a thing, etw. wittern, Wind von etw. bekommen; **2.** das Verlangen, der Wunsch.

Ink'|-lines, das Linienblatt. **~-maker**, der Tintenfabrikant.

In'knēe, das einwärts gebogene Knie. **~d**, a. mit einwärts gebogenen Knieen; x-beinig.

to jnknit' (**~ted**, **~ted**), t. einstricken.

† **to jnknŏt'** (**~ted**, **~ted**), t. mit einem Knoten binden, einknüpfen.

Ink'|-pot, der Topf mit (Signier-)Schwärze. **~-pow'der**, das Tintenpulver. **~-rol'ler**, typ. die Farbewalze, Auftragewalze. **~-shed**, hum. das Tinten-Vergießen, Geschmiere. **~-spil'ler**, der Tintenklecker, Federfuchser. **~-sock'et**, das Tintenfaßgestell. **~-stand**, das Schreibzeug. **~-stone**, der Tintenstein, Atramentstein. **~-trough**, typ. das Farbefaß.

Ink'y, a. **1.** tintig; tintenartig; tintenschwarz; **2.** a) mit Tinte beschmiert; b) kohlschwarz.

to jnlāçe', t. besetzen, einfassen, verbrämen, vgl. to lace. **~ment**, der Besatz.

In'lăck, com. (of weight, of measure) die (Gewichts- u. s. w.)Abnahme durch Eintrocknen ꝛc., das Defalo.

† **Inlagā'tion**, law, die Rehabilitation (Wiedereinsetzung) eines Geächteten.

jnlaid' (vgl. to inlay), p.a. **1.** eingelegt, ausgelegt, getäfelt; **~** floor, der Parkettboden; **~** tiles, pl. enkaustische Thonplatten; **~** wood-work, die Holzmosaik; **~** work, die eingelegte Arbeit, Mosaik, Fournierung; **2.** well **~**, in guten Umständen.

In'land, **I.** s. das Binnenland, Innere eines Landes, Hinterland. **II.** a. u. adv. **1.** inländisch; binnenländisch, im Inneren des Landes (gelegen ꝛc.); landeinwärts; far **~**, weit landeinwärts; **2.** • im Lande erzogen, gebildet od. hervorgebracht. **~-bill**, inländischer (auf einen im Lande Wohnenden gezogener) Wechsel. **~-coins**, inländische Münzen. **~-commo'dities**, Landesprodukte. **~-communica'tion**, der Binnenverkehr. **~-du'ty**, die Landaccise.

In'land|er, der Inländer. **~ish**, a. inländisch.

In'land -naviga'tion, die Binnenschiffahrt. **~-prod'uce**, coll. Landesprodukte; trade in **~**-produce, der Produktenhandel. **~-town**, die Binnenstadt, Landstadt. **~-trade**, der Binnenhandel. **~-wa'ter**, das Binnengewässer; **~** water communication, der Verkehr durch Binnengewässer; Wasserweg (im Lande).

to jnlārd', **jnlārge'** &c., ſ. to enl....

to jnlāy' (jnlāid', jnlāid'), t. einlegen, auslegen; täfeln, fournieren; fig. schmücken.

In'lay [† jnlā'], s. **1.** die eingelegte Arbeit, Mosaik; **2.** das Material (od. Stück) zur eingelegten Arbeit, Fournierholz, Auslegestiftchen.

jnlāy'|er, der Einleger, Mosaikarbeiter. **~jng-saw**, die Laubsäge.

In'let, **1.** der Einlaß, Eingang, Zugang (auch fig.); **2.** a) der Zufluß; b) (**~** of the sea) die Einfahrt, kleine Bai; c) die Durchfahrt, Thür, Öffnung. **~-pipe**, mech. das Einflußrohr, Einlaßrohr. **~-sluice**, die Einflußschleuse, Jagdschleuse.

In lieu' [od. l'û], adv. als Ersatz; **~** of, prp. anstatt.

Digitized by Google

to inlight′en, inlink′, inlist′ &c., s. to enl….

to inlock′, t. einschließen.

+ to inl′û′mine, s. to illumine.

+ in′ly, a. u. adv. innerlich, geheim.

in′mate, I. s. der Hausgenoß, Insasse; to be the ~ of s.one's heart, in jds. Herzen wohnen. II. a. * als Hausgenoß aufgenommen.

in′meats, pl. Sc. die eßbaren Teile der Eingeweide eines Tieres, Kutteln.

in′most, a. innerst, innerlichst; ~ thoughts, pl. die geheimsten Gedanken.

inn, I. + s) die (zur Einkehr dienende) Herberge, das Obdach, Haus, die Wohnung; b) das Stadthaus (d. h. der städtische Wohnsitz) eines Vornehmen; das Absteigequartier; 2. der Gasthof, das Wirtshaus; to keep an ~, einen Gasthof haben, Gastwirtschaft betreiben; 3. a) (ehem.) das Kollegium od. Haus, worin Studenten Kost u. Unterricht bekamen; b) (~ of Court, ~ of Chancery) das Rechtskollegium, die Rechtsschule. + **to ~**, I. i. herbergen, einkehren. II. t. 1. beherbergen; 2. s. to in.

in′ard, adv. vulg. für inward.

innate′ [auch in′nāt], a. (~ly, adv.) 1. angeboren, natürlich, eigen (in s.o., pr.); 2. bot. angewachsen. **~ness**, das Angeborensein.

innăv′igable, a. s. unnavigable.

in′ner, I. a. inner(lich); inwendig; ~ barrister, der (höhere) Rechtsanwalt, der innerhalb der Schranken sprechen darf; ~ man, der innere Mensch; hum. der Magen; ~ thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear, fam. Unterkleider. II. s. * das Innere, der innere Raum. + **~ly**, adv. innerlich. **~mōst**, a. innerst. **~-post**, mar. der Binnen-Hintersteven.

innervā′tion, 1. die Nervenstärkung, Belebung; 2. med. der Nervenreiz.

to innerve′, t. (die Nerven) stärken, beleben.

inn′-bol′der, der Gastwirt, Herbergsvater.

in′ning, 1. das Einbringen (des Getreides), die Ernte; 2. ~s, pl. das der See abgewonnene, abgedeichte Land; 3. ~s, pl. das Anspiel (Schlagen beim Cricket); it is your ~s, ihr seid am Schlagen; the other side must have their ~s, die andere Partei muß auch (einmal) an die Reihe kommen.

inn′-kee′per, der Gastwirt.

in′nocence (+ **~ency**), 1. + die Unschädlichkeit; 2. die Unschuld, Schuldlosigkeit (of, an); die Harmlosigkeit; Einfalt (des Herzens); 3. Am. the ~ence of a cargo, die Unverdächtigkeit einer Schiffsladung an eine kriegführende Macht). **~ent**, I. a. (~ently, adv.) 1. a) + unschädlich; b) (von Getränken); 2. unschuldig, nicht schuldig (of, an), schuldlos; harmlos, arglos; 3. einfältig; blödsinnig; 4. law, a) gesetzlich erlaubt (in Bezug auf Handel mit kriegführenden Mächten); b) der Konfiskation nicht unterworfen. II. s. 1. der Unschuldige; 2. die Unschuld vom Lande, die einfältige Person; der Blödsinnige; the massacre (od. murder) of the ~ents, der bethlehemitische Kindermord; die Beseitigung der unerledigten Vorlagen am Schlusse der Parlamentssession; ~ents' day, eccl. der Tag der unschuldigen Kindlein (28. Dez.).

innŏc′uous, a. (~ously, adv.) unschädlich. **~ousness, innocū′ity**, die Unschädlichkeit.

innŏm′inable, a. unnennbar. **~ate**, a. unbenannt, namenlos.

to innō′vate, I. t. 1. erneuern, neu gestalten, durch Neuerung (um)ändern; 2. neu einführen, durch Neuerung aufbringen. II. i. Neuerungen machen (in, on, upon, in). **~ing**, p.a., **~ive**, a. neuerungssüchtig.

innovā′tion, 1. a) die Erneuerung; b) ~s, pl. bot. junge Triebe; 2. (bes. tadelnd) die Neuerung. **~ist**, der Neuerer, Neuerungssüchtige.

in′novātor, 1. der Umgestalter; 2. der Neuerer (on, upon, in).

innŏ′xious [kshus], a. (~ly, adv.) 1. unschädlich; 2. harmlos; schuldlos; unschuldig; 3. ~ly, adv. ohne Schaden (zu leiden). **~ness**, die Unschädlichkeit.

inn′-por′ter, der Portier, Gepäckträger, Hausknecht eines Gasthauses.

+ innū′bilous, a. unbewölkt.

innŭĕn′dō (pl. ~es), 1. die Andeutung, Anspielung; Insinuation; der Fingerzeig; 2. law, die Beleidigung durch Insinuation.

innū′merable, a. (~ably, adv.) unzählbar, unzählig. **~ableness, innūmerabil′ity**, die Unzählbarkeit.

+ innū′merous, a. zahllos.

innū′trient, a. keine Nahrung gewährend.

innūtrī′tion, der Nahrungsmangel. **~tious** [shus], **innū′tritive**, a. nicht nährend, ohne Nährkraft.

+ inobē′dience, ~ent, s. diso….

*** inŏ′bled**, p.a. entadelt (?).

+ inobsẽr′vable, ~ant, s. uno….

inobsẽr′vance, inŏbsęrvā′tion, die Nichtbe(ob)achtung; Unachtsamkeit.

+ inobtrū′sive, s. unob….

inŏccūpā′tion, das Unbeschäftigtsein, der Mangel an Beschäftigung; die Muße.

inŏc′ūlable, a. (ein)impfbar. **to ~ate**, t. (auch i.) 1. okulieren, impfen (Bäume); 2. med. inokulieren, einimpfen (die Blattern).

inŏcūlā′tion, 1. das Okulieren, Impfen; 2. die Einimpfung.

inŏc′ūlator, 1. der Okulierer; 2. der (Ein)Impfer, Impfarzt.

inŏ′dorous, a. geruchlos. **~ousness**, die Geruchlosigkeit.

inoffĕn′sive, a. (~ly, adv.) 1. nicht beleidigend, kein Ärgernis gebend, unanstößig (adv.: ohne Anstoß zu geben); 2. nicht schadend, unschädlich (adv.: ohne Schaden zu thun); 3. arglos, harmlos, gutmütig (einfältig), gutartig, sanft; 4. + ohne Anstoß, ungehindert. **~ness**, 1. die Unanstößigkeit; 2. das friedliche, ruhige Verhalten; die Arglosigkeit, Harmlosigkeit; 3. die Unschädlichkeit.

inoffi′cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

inoffi′cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. + seiner Pflicht nicht genügend; undienstfertig, ungefällig; 2. law, (von einem Testamente) die Pflichterben beeinträchtigend, verkürzend.

+ inŏperā′tion, die Einwirkung, der Einfluß.

inŏp′erative, a. unwirksam.

inopẽr′cular, a. deckellos (v. Muscheln).

inŏp′inate, a. (~ly, adv.) unerwartet, unvermutet.

inŏppor tūne′, a. (~tūne′ly, adv.) ungelegen, zu ungelegener Zeit, zur Unzeit. **~tū′nity**, die Ungelegenheit, Ungeeignetheit, Unthunlichkeit.

inopprĕs′sive, a. nicht drückend.

inŏp′ulent, a. nicht reich; dürftig.

inŏr′dinate, a. (~ately, adv.) 1. ungeregelt, regellos; unordentlich; an ~ate proportion, math. ein unregelmäßiges Verhältnis; 2. unmäßig, ausschweifend. **~atenĕss** (~acy, **inŏrdina′tion**), 1. die Regellosigkeit, Unordnung; 2. die Ausschweifung, Unmäßigkeit.

inorgăn′ic al, a. (~ally, adv.) unorganisch, anorganisch; ~ chemistry, die anorganische Chemie. **~alnĕss** (+ **inorgăn′ity**), das Unorganische, der Mangel an Organen.

inŏrganizā′tion, der Mangel an Organisation.

inŏr′ganized, s. unorg….

to inōs′culate, med. I. i. 1. sich berühren, zusammenmünden, anastomosieren (v. Blutgefäßen &c.); 2. sich vereinigen. II. t. verbinden, einfügen, einmünden lassen; * to grow ~d [ātęd], sich aufs innigste vereinigen, zusammenwachsen.

inōsculā′tion, med. die Verbindung, Einmündung der Gefäße.

In′-ō′wer (auch In-o′er, In-ōu′er, In-ōur′), Sc. adv. herein; heran, herbei; ~ and out-ower, herein u. heraus, hin u. her; ganz und gar; to carry it ~ and out-ower, etw. rücksichtslos durchsetzen.

inŏx′idizable, inŏx′ygenated &c., s. unox….

In′-pā′tient [shent], der Kranke im Hospital selbst.

In perpĕt′ūum, Lat. für immer.

In pĕt′tō, Ital. im Geheimen, noch vorrätig, noch anzubringen.

In pōs′sę, Lat. phil. der Möglichkeit nach, an sich.

In prȩsĕn′tī, Lat. in der Gegenwart.

In prŏp′riȧ pęrsō′nȧ, Lat. in eigner Person.

In′pŭt, Sc. das eingelegte Geld, die Einlage; der Einsatz.

In′quest, 1. + die Nachforschung; 2. law, a) die gerichtliche Untersuchung, Nachforschung; b) die Kommission von Geschwornen zur Untersuchung (einer Thatsache); coroner's ~, die Leichenschau. **~-man′**, fam. der Leichenschauer.

inquĭ′ętude, die Unruhe, Beunruhigung, Ruhelosigkeit.

+ to In′quinate, t. besudeln, beflecken.

+ inquinā′tion, die Besudelung, Befleckung; Verderbung.

inquĭ′rable, a. fähig untersucht zu werden; zu untersuchen.

inquirā′tion, hum. s. inquiry.

to inquire′, I. i. 1. fragen, sich erkundigen; (of s.o. for, after, about, concerning s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) anfragen, Erkundigungen einziehen (über); to send to ~ after s.t., sich nach etw. erkundigen lassen; he sent to ~, er ließ sich erkundigen od. anfragen; to ~ for (od. after) the way, nach dem Wege fragen; ~d for, com. gesucht, begehrt, in Frage; ~ of, zu erfragen bei; ~ within! Auskunft wird drinnen (im Hause) erteilt! 2. (into s.t., nach etw.) forschen, (etw.) (genauer) untersuchen, prüfen; erörtern. II. t. erfragen, erkunden, erforschen; fragen, forschen (nach).

Digitized by Google

jnquı̇'rẹnt, a. nachforſchend. **~rently,** adv. ſ. **~ringly.** **~rẹr,** 1. der (Nach-) Frager; 2. der Forſcher, Unterſucher. **~rĭngly,** adv. fragweiſe. **~ry,** 1. a) die Erkundigung durch Anfrage; b) die Nachfrage; 2. die Unterſuchung; Forſchung (into, nach); to make **~ry,** ſich erkundigen (for, nach); nachforſchen; to make **~rieş,** Erkundigungen einziehen; on **~ry,** nach Einziehung v. Erkundigungen; 3. com. die Nachfrage, der (Waren-)Begehr; 4. board of **~ry,** mil. der Ausſchuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenſtand zu beratſchlagen; writ of **~ry,** der Gerichtsbefehl zur Ermittelung der Höhe des Schadenerſatzes. **~ry-of'fice,** com. das (kaufmänniſche) Auskunftsbureau.

Inquiş'tion, 1. die Nachforſchung (of, for, nach), die Unterſuchung; Erörterung; 2. die gerichtliche Unterſuchung; 3. eath. die Inquiſition, das Ketzergericht. **~ąl,** a. 1. a) die Inquiſition betr.; b) inquiſitionsmäßig, grauſam; 2. emſig forſchend, nachſpürend.

jnquiş'jt|ive, I. a. (**~ively,** adv.) (about, after, into, of, zuw. to) emſig (nach)forſchend (nach), neugierig, wißbegierig. II. † s. der Neugierige. **~jveness,** die Wißbegier; Neugier(de).

jnquiş'jtọr, 1. der Neugierige, Wißbegierige; 2. der Unterſucher, Unterſuchungsrichter; 3. eath. der Glaubensrichter, Inquiſitor.

jnquiş|jtō'rjąl [auch ŏ], a. (**~ly,** adv.) 1. zu einer Unterſuchung gehörig, ausfragend, (nach)forſchend; 2. eath. zur Inquiſition gehörig, inquiſitoriſch.

to jnrāç'jnāte, t. einwurzeln, einpflanzen. **~,** a. eingewurzelt.

to jnrail', t. mit Geländer(n) verſehen; vergittern, umgittern; fig. einſchränken.

to jnrāp', **jnrāv'jsh,** **jnrĕg'jsteṛ,** **jnrich' &c.,** ſ. enr....

In'rōad, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; 2. fig. der Eingriff, Übergriff, die Anmaßung.

to jnrōll', **jnroot' &c.,** ſ. enr....

Ins, pl. ſ. in, a.

† **jnsafe'ty,** die Unſicherheit.

jnsălivā'tion, med. die Miſchung des Speichels mit der Speiſe beim Kauen.

Insąl'ū'brị ous, a. ungeſund, (der Geſundheit) nachteilig. **~ty,** die Ungeſundheit.

jnsăl'ūtary, a. 1. ungeſund, unheilſam; 2. fig. unheilbringend.

jnsān' ąble, a. (**~ably,** adv.) unheilbar. **~ąblenĕss, jnsānąbil'jty,** die Unheilbarkeit.

jnsāne', I. a. (**~ly,** adv.) 1. wahnſinnig, verrückt, toll; 2. wahnſinnig machend, Tollheit verurſachend. II. s. der Wahnſinnige; **~-asy'lum, ~-hos'pital,** hospital for the **~,** die Irrenanſtalt. **~neşs, jnsān'jty** (* hum. **jnsā'nje**), die Geiſteskrankheit, der Wahnſinn, die Verrücktheit.

jnsā'tị ąble [sā'shj], I. a. (**~ąbly,** adv.) 1. unerſättlich (of, nach), auch fig.; 2. nicht zu ſtillen. II. **~ąbleş,** s. pl. die Unerſättlichen. **~ąblenĕss, jnsātịąbil'jty** [sāshj], die Unerſättlichkeit.

jnsā'tịąte [sā'shj], a. (**~ly,** adv.) unerſättlich, nicht zu ſtillen. **~nĕss, Insątị'ęty,** die Unerſättlichkeit.

jnsāt'ūr ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unerſättlich.

† **In'sęjęnçe** [od. In'shjens, jnsī'ens], die Unkunde; Unwiſſenheit.

to jnscŏnçe' &c., ſ. ens....

jnscrī'bąble, a. zu beſchreiben, zu überſchreiben; math. einzuſchreiben.

to jnscribe', t. 1. a) einſchreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überſchreiben, eine Aufſchrift (Inſchrift) machen; it was **~d,** es hatte die Auf- od. Inſchrift; c) (with) beſchreiben, bezeichnen (mit), einen Namen ſetzen auf; 2. a) zuſchreiben; b) to **~** s.t. to s.o., jm. etw. zueignen od. widmen; 3. math. einſchreiben, einzeichnen; 4. fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

jnscrī'bęr, ſ., der eine Inſchrift, Aufſchrift macht; der Zueigner.

jnscrip'tjble, a. math. einzuſchreiben. **~tion,** 1. a) die Einſchreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einſchreibung, Einzeichnung (einer Figur); 2. a) die Inſchrift, Aufſchrift, Überſchrift; b) das Motto, der Denkſpruch, die Sentenz; 3. die Zueignung (eines Werkes); 4. law, die ſchriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweiſes die Strafe ſelbſt zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tjve,** a. inſchriftlich; mit einer Inſchrift verſehen.

to jnscroll', t. (in eine Liſte) eintragen.

jnscrū'tąble, a. (**~ąbly,** adv.) unerforſchlich, unergründlich. **~ąblenĕss, jnscrūtąbil'jty,** die Unerforſchlichkeit.

† **to jnscŭlp'** (to **~t'ụre**), t. eingraben, einſchneiden; prägen. † **~t'ụre,** † **~tion,** die eingegrabene Schrift od. Figur, Inſchrift.

to jnsęnm', t. 1. † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; 2. ſ. to enseam.

† **to jnsęarch',** i. nachforſchen.

† **jnsĕc'ąble,** a. nicht zu zerſchneiden, unteilbar.

In'sęct, 1. zo. das Inſekt; * **~** tribes, pl. Geſchlechter der Inſekten; * **~** youth, junge Inſekten; 2. a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. **~-destroy'er,** ſ. **~-powder.**

† **Insęcta'tion,** die Verfolgung. † **~tọr,** der Verfolger.

jnsĕc'tęd, p.a. (inſektenartig) eingeſchnitten. **~tile,** a. inſektenartig. **~tion,** der Einſchnitt.

Insęctiv'ọr ous, a. ſich von Inſekten nährend; **~ous animals** (**~ą,** s.), pl. zo. Inſektenfreſſer.

Insęctŏl'ọ gẹr, der Inſektenkenner, Entomolog. **~gy,** die Inſektenkunde, Entomologie.

In'sęct-pow'der, das Inſektenpulver.

Insęcūre', a. (**~ly,** adv.) unſicher. **~-nęss, Insęcū'rjty,** die Unſicherheit.

† **Insęcū'tion,** die Verfolgung.

to jnsēm'jnate, t. einſäen.

jnsēmjnā'tion, das Einſäen.

jnsĕn'sąte, a. ſinnlos, unſinnig; unempfindlich. **~nĕss,** die Sinnloſigkeit; Unempfindlichkeit.

jnsĕnsjbil'jty, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; 2. (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühlloſigkeit; Bewußtloſigkeit; 3. der Stumpfſinn.

jnsĕn's|jble, a. (**~jbly,** adv.) 1. a) unmerklich; b) (beſ. **~ibly,** adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; 2. a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be **~ible** of s.t., etw. nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become **~ible,** das Bewußtſein verlieren; 3. unverſtändig, dumm; 4. ſinnlos. **~jblenĕss,** ſ. insensibility.

jnsĕn'sŭous [shŭ], **~tiẹnt** [shẹnt], a. ohne Empfindung.

jnsĕp'ąr ąble, a. (**~ąbly,** adv. unzertrennlich, untrennbar. **~ąblenĕss, jnsĕpąrąbil'jty,** die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

jnsĕp'ąr ąte, a., **~ātĕd,** p.a. (**~ately,** adv.) ungetrennt, untrennbar.

to jnsĕrt', t. 1. einſetzen, einſchieben, einfügen; einnähen; to **~** a graft, ein Pfropfreis aufſetzen; 2. a) (Worte, Zeilen) einrücken, einſchalten; to **~** in brackets, einklammern; b) (in eine Zeitung) einrücken laſſen; c) (in ein Verzeichnis) eintragen; 3. (into the calendar) einſchalten (Tage). **~ęr,** der Einſchalter, Inſerent. **~ing,** 1. das Einſetzen ꝛc.; 2. das Eingeſetzte; **~ings,** pl. der (Spitzen-)Einſatz.

jnsĕr'tion, 1. a) die Einfügung, Einſetzung; b) der Ort, die Art und Weiſe der Einfügung (eines Organs); c) der Einſatz, das Dazwiſchengeſetzte; 2. a) die Einrückung, Einſchaltung; b) das Eingeſchaltete, der Zuſatz; c) die (eingerückte) Zeitungsanzeige, das Inſerat; d) die Eintragung; 3. die Einſchaltung (v. Tagen).

† **to jnsĕrve',** t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† **jnsĕr'vjent,** a. (to, einem Zwecke) dienend.

† **jnsĕr'vjceąble,** ſ. uns....

jnsĕs'|sion [sĕsh'ŭn], das Sitzen (im Bade ꝛc.); das Sitzbad (auch als Gefäß). **~sọr,** Lat. (pl. **Insęssō'rēş** [auch ŏ]), zo. der Nesthocker.

Insęsso'rjąl [auch ŏ], a. zo. die Nesthocker betr.

† **to jnsĕt'** (**~, ~**), t. einſetzen, einpflanzen.

In'sęt, der Einſatz.

jnsĕv'ęrąble, a. untrennbar, unteilbar.

† **jnsha'dęd,** p.a. ſchattiert.

to jnshēathe', t. in die Scheide ſtecken; hineinjuecken.

* **to jnshĕll',** t. (die Hörner in die Schale) einziehen (v. Schnecken).

to jnshĕl'teṛ, ſ. ensh....

† **to jnshĭp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. einſchiffen.

jn-shōre' [auch ŏ], adv. nahe am Ufer.

to jnshrine', ſ. to ensh....

Insjccā'tion, das Eintrocknen.

In'side, I. s. 1. die Innenſeite, das Inwendige, Innere (Gſ. outside); I feel very queer in my **~,** fam. mir wird flau; * kissing with **~** lip, beide Küſſe gebend; **~** and contents unknown, com. innere Beſchaffenheit u. Inhalt unbekannt; **~** of a cannon, die Seele einer Kanone; **~** of a coat, das Futter, Unterfutter eines Rockes; **~** of a business, fig. das Weſentliche einer Sache, eines Geſchäfts; to look into the **~** of a thing, eine Sache gründlich unterſuchen; he likes to know the **~** of everything, er ſteckt gern ſeine Naſe in alles; **~** out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn **~** out, alles auf den Kopf ſtellen; 2. = **~-passenger.** II. adv. im Innern, darin, drinnen; inwendig. III. prp. (auch **~** of) innerhalb; **~** a church, innerhalb einer Kirche; **~** of 24 hours, Am.

Digitized by Google

innerhalb, d. h. in weniger als 24 Stunden. **~-cal'lipers**, pl. der Hohlzirkel. **~-diam'eter**, der Durchmesser im Lichten (der inneren Weite eines Gefäßes). **~-lines**, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. **~-li'ning**, das Unterfutter; sl. das Futter, Essen. **~-pas'senger**, der innerhalb (der Postlinie) sitzende Passagier.

In'sider, der einem inneren Kreis Angehörende, Eingeweihte.

In'side screw, die Schraubenmutter. **~-shut'ter**, der innere Fensterladen. **~-width**, die Weite im Lichten (s. **~-diameter**).

to insid'j|ate, t. (jm.) nachstellen, auflauern. **~ātor**, der Nachsteller, Wegelagerer, Auflauerer.

insid'jous, a. (**~ly**, adv.) heimlich nachstellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Dingen) trügerisch. **~nĕss**, die Hinterlistigkeit, Tücke; Trüglichkeit.

In'sight, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. eröffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insig'nia, Lat. pl. die Insignien: Abzeichen; Ehrenzeichen.

Insignif'ic|ance (**~ăncy**), die Bedeutungslosigkeit; die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. bedeutungslos, nichtssagend; 2. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

Insincere', a. (**~ly**, adv.) 1. unaufrichtig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

Insincĕr'ity, die Unaufrichtigkeit.

* **to insin'ew**, t. mit den Sehnen (d. h. mit ganzer Kraft) vereinen, verbinden.

to insin'uat|e, I. t. 1. einschlängeln; to **~e** itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) einschleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einflößen, beibringen; b) andeuten, eingeben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. unvermerkt, allmählich eindringen; sich einschmeicheln. **~ing**, p.a. einschmeichelnd. **~ingly**, adv. durch Einschmeichelung. **~ingnĕss**, einschmeichelndes Wesen.

insinua'tion, 1. das allmähliche Eindringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einflößung (v. Gedanken); die Andeutung.

insin'ū|ative, a. 1. eindringend; sich einschmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. **~ator**, der (das) sich Einschmeichelnde, sich Eindrängende; der Einflüsterer. **~atory**, a. s. **insinuative**.

insip'id, a. (**~ly**, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmackt, fade. **~nĕss**, **insipid'ity**, 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schalheit, Abgeschmacktheit.

insip'j|ençe, der Unverstand, die Thorheit, Albernheit. **~ent**, adv. unweise, thöricht.

to insist', i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; fest beharren, stehen bleiben bei; b) (im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. **~ençe** (**~ançe**), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. **~ent**, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

† **insis't'ure**, die Beständigkeit.

insi'tion, die Einpfropfung.

Insitī'tious [shus], **In'sitive**, a. eingepfropft; angeboren.

In si'tū, Lat. min. in dem ursprünglichen Bett.

to insläve' &c., s. to enslave &c.

to insnāre', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insnā'rer, der Verstricker, Verführer.

Insobrī'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

† **inso'ci|able** [shabl], a. (**~ably**, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insōcĭabil'ity [shia], die Ungeselligkeit.

inso'ciate [shiat], a. ohne Genossen, einsam.

to In'solāte, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insola'tion, 1. das Sonnen; die Durchwärmung; 2. med. der Sonnenstich.

In'sol|ence (**~ency**), die Unverschämtheit, Frechheit, der (freche) Übermut, Trotz. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. † ungewöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

Insolid'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insŏl'|ūble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. **~nĕss**, **insŏl'ūbil'ity**, die Unauflösbarkeit.

insŏl'vable, a. 1. unauflöslich; unentwirrbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insŏl'vency, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; law: ~ of an estate, die Unzulänglichkeit eines Besitztums, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlassung der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insŏl'vent, I. a zahlungsunfähig, insolvent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; **~-law**, s. (act of) insolvency; to take the benefit of the **~-law**, sich für bankerott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insŏm'ni|a, Lat. med. die Schlaflosigkeit. **~ous**, a. schlaflos.

Insomuch', adv. dergestalt, dermaßen, so: ~ that, ~ as to, s. so daß.

insōoth', adv. fürwahr.

† **to insoul'**, t. beseelen.

to inspect', I. t. 1. beaufsichtigen, Aufsicht haben (über); 2. besichtigen, in Augenschein nehmen; genau untersuchen; durchgehen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. **~ing superintendent**, der Polizeioberst (außerhalb der City v. London); **~ing veterinary surgeon**, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

In'spect, die genaue Prüfung.

inspec'|tion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zum. into) die (prüfende) Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first **~tion**, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; † trial by **~tion**, law, die gerichtliche Besichtigung u. Aburteilung auf Grund derselben; deed of **~tion**, law, die Administration; for your kind **~tion**, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon **~tion**, com. auf Besicht; upon closer **~tion**, bei genauerer Prüfung. **~tive**, a. beaufsichtigend, prüfend. **~tor**, 1. † der Beschauer; 2. der (Ober-)Aufseher, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtiger; **~tor general**, mil. der Generalinspecteur (bei der Armee); **~tor of machinery**, der Maschineninspektor; **~tor of mines**, der Bergreviербeamte, Berginspektor; **~tor of the mint**, der Münzaufseher; **~tor of the plant**, (Eisenbahn) der Verwalter des Wagenparks; **~tor of the road**, der Streckenaufseher, Bahnmeister; **~tor of works**, der Bauaufseher; b) der Zollaufseher. **~torāte**, **~torship**, die Aufseherschaft; das Aufseheramt, Inspektorat.

to inspĕrse', t. einstreuen, ausstreuen; besprengen.

inspĕr'sion [shun], das Besprengen.

† **inspĕx'imŭs**, law, die Bestätigungsurkunde.

* **to insphēre'**, t. (in eine Sphäre) einschließen.

inspi'r|able, a. 1. atembar; 2. fähig inspiriert zu werden.

Inspirā'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bes. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspiration; c) die (dichterische &c.) Begeisterung, der Schwung. **~al**, a. die Inspiration betr. **~ist**, der Inspirationsgläubige.

inspi'ratory [od. In'spirātori], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspir|e', I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, einblasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut &c.) einflößen; c) inspirieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. **~ed'**, p.a. bes. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspi'rer, der Einatmende; der (das) Begeisternde.

to inspir'it, t. anfeuern, ermutigen, beseelen, beleben.

to inspis'sate, t. (Flüssigkeiten) eindicken. **~**, a. eingedickt.

Inspissā'tion, 1. die Eindickung; 2. (Färberei) die Eindicke, das Verdickungsmittel.

Inst. (1.), für instant.

instā'ble, a. s. unstable. **~nĕss**, **Instăbil'ity**, die Unbeständigkeit; Wandelbarkeit.

to instăl(l)' (**~led**, **~led**), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

Instăllā'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung (in ein Amt); Bestallung, Installierung.

instâl'ment († **instâll'ment**), 1. a) s. installation; b) der Installierungsschmaus; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; die Rate; to pay by (easy) **~s**, in (bequemen od. kleinen) Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable at (od. by) **~s**, terminweise zahlbar; payment by **~s**, die Ratenzahlung.

to instămp', s. to enst ....

In'stance, 1. das Ansuchen, die inständige, dringende Bitte; pressing **~s** [sez], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Veranlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der (gerade vorkommende) Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; **~s** [sez] of pride, pl. Regungen des Stolzes; b) * das Probe-

Digitized by Google

ſtück, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch; **4.** die Gelegenheit, der Zeitpunkt; in the first ~, zuvörderſt, zuerſt, erſtens; zum erſtenmal, anfangs; **5.** der Beweggrund, die Urſache; **6.** die Nachricht; **7.** † der Rechtsgang; der Gerichtsſtand, die Inſtanz. **to ~,** I. t. als Beiſpiel anführen. II. † i. (in) ſich auf ein Beiſpiel berufen. **~-court,** law, die gewöhnliche Abteilung des Admiralitätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen **prize-court**).

In'ſtant, I. a. **1.** inſtändig, dringend; eifrig; **2.** (v. der Zeit:) a) unmittelbar (eintretend), unverzüglich, ſofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am erſten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für **~ly,** 2, a. II. s. **1.** der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; **2.** ein beſonderer od. beſtimmter Zeitteil; **3.** ſubſtantiviſch ſt. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth (8th) ~ (gew. Inst.), den achten dieſes (Monats); the last ~, am letzten (od. Ultimo) dieſes Monats.

jnſtântąnē'jty, die Augenblicklichkeit.

Inſtąntā'nęous, a. (**~ly,** adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündſchnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congreveſche Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie (Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme (Bild). **~nĕss,** die Augenblicklichkeit.

jnſtän'tęr, Lat. adv. law, augenblicklich, ſofort.

In'ſtąntly, adv. **1.** inſtändig; **2.** a) augenblicklich, ſofort; b) vulg. ſobald als (c.).

* **to jnſtăr'** (**~red, ~red**), t. (wie) mit Sternen beſetzen, ſchmücken.

In'ſtąr ŏm'nĭŭm, Lat. ſtatt aller (Beiſpiele).

to jnſtāte', t. **1.** einſetzen, (an)ſtellen; **2.** † bekleiden (to invest).

to jnſtâu'rąte, t. inſtaurieren, wiederherſtellen, erneuern.

Inſtâurā'tion, die Wiederherſtellung, Wiedereinſetzung. **~tọr,** der Wiederherſteller ꝛc., vgl. to instaurate.

jnſtēad', I. ~ of, prp. anſtatt, ſtatt; ~ of him († in his stead), ſtatt ſeiner; ~ of going, ſtatt zu gehen; this is ~ of a thousand arguments, dies gilt für tauſend Gründe. II. adv. ſtatt deſſen, dafür.

* **jnſtēē'ped'** [stēpt], p.a. eingetaucht.

In'ſtep, **1.** der Spann (des menſchlichen Fußes); **2.** die Fußbiege (des Pferdes); high in the ~, fig. ſtolz auftretend, hochmütig, aufgeblaſen.

to In'ſtĭgate, t. anreizen, anſtiften, antreiben.

Inſtĭgā'tion, die Anreizung, Anſtiftung; der Antrieb; at his ~, auf ſeinen Antrieb.

In'ſtĭgātọr, **1.** der Anreizer (bei. zum Böſen), der Anſtifter, die Anſtifterin; **2.** das Anreizende, Reizmittel.

to jnſtĭl' (**~led, ~led**), († **to jnſtĭll'**) t. **1.** einträufeln, einträufeln; **2.** fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

Inſtĭllā'tion, † **jnſtĭl'mẹnt,** **1.** die Einträufelung; **2.** fig. die Einflößung; **3.** das Eingeflößte, die Tropfen.

jnſtĭl'lęr (**In'ſtĭllātọr**), der Einflößer.

† **to jnſtĭm'ūlāte,** t. anreizen, anregen.

jnſtĭmūlā'tion, die Anreizung, Anregung.

jnſtĭnct' [auch In'ſtĭnkt], I. a. **1.** † angetrieben, angeregt (by, von); **2.** (innerlich) angeregt, belebt (with, von). II. **In'ſtĭnct,** s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Inſtinkt; a child of ~, ein Naturkind.

† **to jnſtĭnct',** t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

jnſtĭnc'tion, † der Antrieb; natural ~tion, der Naturtrieb. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) dem Naturtriebe gemäß, inſtinktmäßig, inſtinktiv, unwillkürlich.

to In'ſtĭtūte, t. **1.** feſtſetzen, anordnen, einſetzen, verordnen, ſtiften; to ~ inquiries, Nachforſchungen anſtellen; **2.** unterrichten, unterweiſen; **3.** mit einer geiſtlichen Würde bekleiden. **~,** s. **1.** die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Geſetz; **2.** die Vorſchrift, Lehre, Lebensregel, der Grundſatz; **3.** die Anſtalt, Stiftung, das Inſtitut (beſ. vom *Institut de France*); **4. ~s,** pl. a) die Grundlehren, Grundgeſetze; **~s of medicine,** die Phyſiologie; b) die Inſtitutionen des römiſchen Rechts.

Inſtĭtū'tion, **1.** a) die Einſetzung, Verordnung; b) die Einrichtung; **2.** a) die Satzung, das (Landes-)Geſetz, Statut (gew. im pl. **~ę**); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erſcheinung; zuw. = die Sache; **3.** die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anſtalt, das Inſtitut; literary ~, die wiſſenſchaftliche Geſellſchaft; benevolent ~, die Wohlthätigkeitsanſtalt; commercial ~, das Handelsinſtitut (die Bankgeſellſchaft u. ſ. w.); **4.** die Unterweiſung, der Unterricht; **5.** die Einführung (eines Geiſtlichen). **~ąl,** a. **1.** eine Anſtalt betr.; **2.** a) verordnet; b) (feſt) begründet; **3.** od. **~ąry,** zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

In'ſtĭtŭtjst, der Verfaſſer von Anfangsgründen od. Kompendien. **~ĭve,** a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** begründend, grundlegend; verordnend; **2.** eingeſetzt, feſtgeſtellt. **~ọr,** **1.** der Einrichter, Begründer, Stifter; ~or of law, der Geſetzgeber; **2.** † (~or of youth) der (Jugends-)Lehrer, Erzieher.

jnſtrăt'jfied, p.a. geol. eingeſchichtet, eingelagert.

to jnſtrŭct', t. **1.** † law, (einen Prozeß) einleiten; **2.** a) belehren, unterrichten, unterweiſen (in, in); **~ed in,** bekannt mit; b) anweiſen; anleiten, (jm.) Verhaltungsmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einſchärfen.

jnſtrŭc'tęr, ſ. **~tor. ~tĭble,** a. belehrbar, empfänglich (for, für). **~tion,** **1.** a) die Belehrung, Unterweiſung; b) der Unterricht, die Lehre; **2.** die Anweiſung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltungsbefehl, die Vorſchrift, Inſtruktion. **~tiọnąl,** a. den Unterricht betr.; **~tional reform,** die Unterrichtsreform. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) belehrend, lehrreich. **~tĭvenĕss,** das Lehrreiche. **~tọr,** der Lehrer; mil. der Exerziermeiſter. **~tręss,** die Lehrerin.

In'ſtrŭmẽnt, **1.** a) das Werkzeug, auch fig. (v. Perſonen); farming **~s,** pl. das Ackergeſchirr; mathematical **~s,** drawing **~s,** das Reißzeug; philosophical **~s,** phyſikaliſche Inſtrumente; b) das (muſikaliſche) Inſtrument; **2.** das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Inſtrument. **to ~,** t. mus. inſtrumentieren.

Inſtrŭmẽn'tąl, a. **1.** ein (auch muſikaliſches) Inſtrument betr.; **~ errors,** pl. Irrtümer bei Meſſungen infolge mangelhafter Inſtrumente; **~ music,** die Inſtrumentalmuſik; **2.** beſ. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirkſam, behülflich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Urſache. **~ly,** adv. **1.** als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; **2.** mit muſikaliſchen Inſtrumenten. **~nĕss,** die (Zweck-)Dienlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Behülfe.

Inſtrŭmęntăl'jty = **instrumentalness**; by the ~ of, vermittelſt.

Inſtrŭmĕn'tąlist, In'ſtrŭmĕntjst, der Muſiker, der ein Inſtrument ſpielt, Inſtrumentiſt.

Inſtrŭmĕn'tąry, a. ſ. **instrumental**; **~ witnesses,** pl. Sc. law, Rekognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterſchriften).

Inſtrŭmęntā'tion, **1.** die Ausſtattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; **2.** mus. a) die Inſtrumentierung; b) das kunſtgerechte Spiel.

In'ſtrŭmẽnt-mą'ker, der Inſtrumentenmacher; philosophical **~-maker,** der Verfertiger von mathematiſchen u. phyſikaliſchen Inſtrumenten.

† **to jnſtyle',** t. nennen, benennen.

† **jnſuăv'jty** [swăv'], die Unlieblichkeit, Unannehmlichkeit.

Inſubjĕc'tion, die Unbotmäßigkeit.

Inſubmiſ'ſion [mish'ųn], die Nichtunterwerfung, Widerſpenſtigkeit.

Inſubōr'dĭnāte, a. (**~ly,** adv.) widerſetzlich (gegen Vorgeſetzte).

Inſubōrdĭnā'tion, der Ungehorſam (im Dienſt), die Widerſetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgeſetzte, Inſubordination.

Inſub ſtān'tĭal [shąl], a. **~ſtāntjăl'jty** [shjăl'], ſ. uns ....

Inſuccĕſs'fŭl &c., ſ. uns ....

to jnſuē' &c., ſ. ens ....

jnſuf'ferąble, a. (**~ly,** adv.) unerträglich; unausſtehlich.

Inſuffĭ'cięncy [shęnsi], **~cięnce** [shęns], **1.** die Unzulänglichkeit; **2.** die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; **3.** die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

Inſuffĭ'cient [shęnt], a. (**~ly,** adv.) **1.** unzureichend, unzulänglich; **~ly paid,** ungenügend frankiert; **2.** untauglich, unfähig; **3.** (at law) rechtsungültig.

Inſuffłā'tion, die Anhauchung, Anblaſung.

† **jnſū'ſąble,** ſ. uns ....

In'ſūlar, I. († **In'sūlary**) a. (**~ly,** adv.) eine Inſel betr., inſular. II. s. der Inſelbewohner, Inſulaner.

Inſūlăr'jty, die inſulare Beſchaffenheit od. Lage.

to In'ſūlāte, t. **1.** zur Inſel machen; **2.** a) abſondern, vereinzeln; b) (elektriſch) iſolieren. **~ęd,** p.a. freiſtehend, verbindungslos, vereinzelt; iſoliert. **~jng-ſtool** od. **In'ſūlātọr,** der Iſolierſchemel, Iſolator.

Inſūlā'tion, die Vereinzelung, Abgeſondertheit; **2.** die (elektriſche) Iſolierung.

In'ſūlous, a. inſelreich, voll (kleiner) Inſeln.

† **jnſūlſe',** a. abgeſchmackt, fade.

jnſūl'ſjty, die Abgeſchmacktheit.

Digitized by Google

in'sult, I. † a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporschlagen (v. Flammen); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insŭlt', I. t. 1. † a) losspringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; 2. beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnen, verhetzen, übermütig u. verächtlich behandeln, hänseln. II. i. 1. † losspringen (on, upon, auf); 2. höhnend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **~ing**, p.a. höhnisch; ~ing language, Schmähreden. **~ingly**, adv. höhnisch, spöttisch.

† **insŭltā'tion**, die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

insŭl't eṛ, der Beleidiger, Beschimpfer; Herausforderer; * der triumphierende Feind. **~ingly**, adv. höhnisch, verächtlich.

insŭlt'ment, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

insu'perable, I. a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; unübersteiglich; unwiderlegbar. **~ableness, insūperabil'ity**, die Unüberwindlichkeit.

insuppor't able [auch ō], a. (**~ably**, adv.) unerträglich. **~ableness**, die Unerträglichkeit.

insuppo'sable, a. nicht zu vermuten, nicht vorauszusetzen.

insuppres'sible, a. (**~sibly**, adv.) ununterdrückbar, nicht geheim zu halten. † **~sive**, a. unbezwinglich.

insŭrabil'ity [shûr], die Versicherungsfähigkeit.

insū'rable [shû], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

insū'rance [shû], com. 1. die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life'-~), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; 2. (**~-mon'ey**, premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. **~-bro'ker**, der Assekuranzmäkler, Versicherungsagent. **~-com'pany**, die Versicherungsgesellschaft. **~-line**, das Assekuranzfach. **~-mon'ey**, die Assekuranzprämie. **~ of'fice**, das Assekuranzcomptoir. **~-pol'icy**, s. policy of ~.

† **insū'rancer** [shû], **~ant**, s. insurer.

to insūre' [shûr'], I. t. 1. a) sichern, gewiß machen, befestigen (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, kais. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, *del credere* stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer *del credere* stehen; 2. versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) **~d**, der Versicherte, Assekurat. II. i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

insū'rer [shû], der Versicherer, Assekurant.

insŭr'gency, der Aufstand, die Empörung. **~gent**, I. a. aufrührerisch, emport. II. s. der Aufrührer, Empörer, Insurgent.

insurmoun't able, a. (**~ably**, adv.) unübersteiglich, unüberwindlich. **~ableness, insurmountabil'ity**, die Unüberwindlichkeit.

to insurrect', i. Am. sich empören.

insurrec'tion, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **~al, ~ary**, a. 1. einen Aufstand betreffend; 2. aufständisch, aufrührerisch. **~ist**, der Empörer, Rebell.

insuscep'tible, ~tive, a. (of) 1. unempfänglich für, gefühllos gegen; 2. unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

insuscĕptibil'ity, die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

* **to inswathe'**, t. einhüllen.

intact', a. unberührt, unversehrt.

* **intagl'iated** [lyą], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

intagl'io [lyō], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

intail', s. entail.

in'take, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); 2. min. das Wetter; 3. s. take-in.

in'-tāker, 1. † der Empfänger der von schottischen Freibeutern gemachten Beute; 2. der Hehler.

† **intăm'inated**, p.a. s. uncontaminated.

intan'gible, a. (**~ibly**, adv.) unberührbar, unantastbar; unfühlbar. **~ibleness, intangibil'ity**, die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfühlbarkeit.

to intan'gle &c., s. ent....

intas'table, a. unschmeckbar.

in'tĕger, math. die ganze Zahl.

in'tegral, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; 2. math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; 3. redlich, rechtschaffen, unbescholten. II. s. math. 1. das aus Teilen bestehende Ganze; 2. (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

integrăl'ity, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

in'tegrant, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to in'tegrāte, t. 1. a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; 2. math. integrieren, das Integral finden.

integrā'tion, 1. die Ergänzung; 2. math. die Integration, das Finden des Integrals.

integ'rity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unverletztheit, Unversehrtheit; 2. a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

integ'ument, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); 2. med. die Deckhaut.

integū'mĕntary, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **~mentā'tion**, die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

in'tellect, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilskraft.

intellec'tion, das Verstehen. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskräfte.

intellec't ual, I. a. (**~ly**, adv.) 1. den Verstand betr.; 2. mit Verstand begabt, Verstand besitzend, verständig; 3. vom Verstande begriffen; auf Verstandesthätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Kopfarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. II. s. (auch **~s**, pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **~ism**, 1. die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; 2. der Intellektualismus (Ggs. sensualism). **~ist**, der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (Ggs. sensualist).

intellect'ŭal'ity, die Geisteskraft; Geistigkeit.

intĕl'ligence († **~ĕncy**), 1. die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Kundschaft ausschicken; ~ence-of'fice (od. office of ~ence), das Adreßcomptoir, Intelligenzcomptoir; 2. a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; 3. das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **~ĕncer**, 1. a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger; der Berichterstatter; b) † der Vermittler, Zwischenträger; 2. das Intelligenzblatt, die Zeitung. † **~ĕncing**, p.a. zwischenträgerisch. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. † Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilsam; 2. a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

intĕlligĕn'tial [shal], a. 1. verstandesmäßig, geistig; 2. verständig, vernünftig.

intĕl'ligible, a. (**~ibly**, adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **~ibleness, intĕlligibil'ity**, die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

† **intĕm'perate**, a., **~ātĕd**, p.a. unbefleckt. **~ateness**, die Unbeflecktheit, Reinheit.

intĕm'perance, † die üble, schlechte (Körper-)Beschaffenheit. **~ance** († **~ancy**), 1. † die Maßlosigkeit; 2. die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Völlerei; Ausschweifung. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) 1. a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauh od. heiß (vom Klima); 2. a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Völlerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **~ateness**, 1. a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauheit od. Hitze des Klimas; 2. die Unmäßigkeit. † **~at'ure** [auch at'yur], die Maßlosigkeit.

† **intempes'tive**, a. (**~ly**, adv.) unzeitig, zur Unzeit.

† **intempestiv'ity**, die Unzeitigkeit.

intĕn'able, a. s. unt....

to intend', I. t. 1. † (an)spannen; verstärken, vergrößern; 2. † (seine Aufmerksamkeit ꝛc.) richten auf; 3. a) (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zudenken; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; 4. † vorgeben. II. i. 1. † sich hinstrecken, sich ausdehnen; 2. auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **~ed**, I. p.a. 1. beabsichtigt; absichtlich; 2. bestimmt (for, für). **~edly**, adv. absichtlich. II. s. der (die) Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **~ing**, p.a. beabsichtigend.

Digitized by Google

jntēn'ɖąnçy, 1. die Oberaufsicht, das Oberaufseheramt, die Intendantur; die Intendantenstelle; 2. der Verwaltungsbezirk. **~ɖąnt,** 1. der (Ober-)Aufseher, Verwalter, Intendant; (~dant of mines) der Berghauptmann; 2. Am. der Bürgermeister.

jntĕnd'mẹnt, 1. † das Vorhaben, die Absicht; 2. law, die Bedeutung, der wahre Sinn (eines Wortes).

† **jntĕn'jble,** a. nichts haltend.

jntēnse', a. (**~ly,** adv.) 1. (hoch)gespannt; angestrengt; ~ attention, die gespannte Aufmerksamkeit; 2. stark; kräftig; heftig; ~ly cold, durchdringend kalt. **~nĕss,** 1. die Spannung (einer Saite, Kraft 2c.); 2. phys. der hohe Grad der inneren Stärke (intensity), die (wirksame) Kraft; 3. fig. die Anstrengung, Heftigkeit; der hohe Grad der Aufmerksamkeit (on, auf); ~ness of study, das emsige, angestrengte Studium; to pray with ~ness, inbrünstig beten.

jntēnsjfjcā'tiọn, die Verstärkung.

to jntēn'sjfy, I. t. angespannter, heftiger machen, verstärken; steigern; (ver)schärfen (v. den Sinnen). II. i. kräftiger, stärker, heftiger werden.

jntĕn'siọn [shụn], 1. die (An)Spannung (auch fig.); 2. die (Kraft-)Verstärkung.

jntĕn'sjty, 1. die Spannung, Anstrengung; 2. a) die (innere) Stärke, Heftigkeit; das Übermaß; b) die Größe (der Schuld); 3. phys. die Stärke, der Grad einer Kraft, die Intensität.

jntĕn'sjve, a. 1. a) gespannt, angestrengt; b) stark; unablässig; 2. gram. verstärkend, eine Steigerung (des Begriffs) bewirkend, intensiv (v. Partikeln 2c.). **~ly,** adv. 1. der inneren Stärke nach; 2. a) auf eine angestrengte, verstärkte Art, mit erhöhter Kraft; b) ohne Unterlaß. **~nĕss,** s. intensity.

jntĕnt', I. a. (**~ly,** adv.) (on, upon) ernstlich gerichtet, eifrig bedacht (auf); aufmerksam, beflissen, erpicht. II. s. das Vorhaben, die Absicht; to the ~, in der Absicht, damit ..., um zu ...; to all ~s and purposes, durchaus, ganz und gar, auf alle Weise, in jeder Hinsicht.

jntĕn'tiọn, 1. die Spannung, s. intension, 1; to heal by the first ~, med. ohne Eiterung (schnell u. von selbst) zusammenheilen; 2. a) die Anstrengung, Spannung (des Geistes); b) die gespannte Aufmerksamkeit (auf), der Eifer (für), die Begier; 3. a) das Vorhaben, die Absicht; of ~, absichtlich; b) der Zweck; Endzweck. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) 1. absichtlich, beabsichtigt, vorsätzlich; 2. nur in der Absicht vorhanden (**~ally,** adv. der Absicht nach), (noch) nicht ausgeführt.

jntĕntiọnăl'jty, die Vorsätzlichkeit, Absichtlichkeit.

jntĕn'tiọned, p.a. (meist in Zss.) mit einer Absicht; ill ~, übelgesinnt; well ~, gutgesinnt.

jntĕn'tjve, a. (**~ly,** adv.) † eifrig bedacht, aufmerksam, beflissen, s. intent. † **~nĕss, jntĕnt'nęss,** die gespannte Aufmerksamkeit, Geflissenheit, der Eifer.

to jntẽr' (~red, ~red), t. beerdigen, begraben.

In'tęr, unter, zwischen (in Zss.).

In'tęrăct, 1. der Zwischenakt; 2. das Zwischenaktspiel.

Intęrăc'tiọn, 1. die Zwischenhandlung; 2. (reciprocal ~) die Wechselwirkung.

Intęr|ā'gẹncy, die Vermittlung. **~ā'gẹnt,** der Vermittler, Zwischenhändler.

Intęrăm'njọn, a. zwischen Flüssen gelegen.

Intęrărtĭc'ūlạr, a. med. zwischen den Gelenken befindlich.

Intęrăx'jllạry, a. bot. in od. zwischen den Blattachseln stehend.

Intęrăx'|js (pl. **~ęs**), arch. die Zwischenachse bei Säulenbauten.

to Intęr|brēēd' (~brĕd', ~brĕd'), I. t. 1. durch Kreuzung erzeugen; 2. kreuzen. II. i. Kreuzungen vornehmen, sich kreuzen.

jntẽr'|cạlạr, † **~cạlạry,** a. eingeschaltet, eingeschoben; **~calar day,** der Schalttag; **~calar days,** med. die fieberfreien Tage (beim Wechselfieber); **~calar year,** das Schaltjahr. **to ~cạlāte,** t. (einen Tag 2c.) einschalten. **~cạlātẹd,** p.a. 1. eingeschoben; an ~calated sentence, gram. ein eingeschobener Satz; 2. geol. in andere (jüngere) Erdschichten eingeschlossen.

jntẽrcạlā'tiọn, 1. die Einschaltung (eines Tages u. s. w.); 2. geol. die Einschließung in andere Erdschichten.

to Intęrçēde', i. 1. a) dazwischen (zwischen etw.) sein od. kommen; b) dazwischen verflossen sein, dazwischen liegen; 2. sich ins Mittel schlagen; vermitteln, sich verwenden, bitten (with, bei; for, für); he is ~d [ded] for, es wird für ihn gebeten.

Intęrçē'|dent, I. a. dazwischen liegend od. befindlich; dazwischen tretend, vermittelnd. II. s. das Vermittelnde. **~dẹr,** der Vermittler, Fürsprecher. **~dịng,** die Vermittlung, Fürsprache.

Intęrçẽl'lūlạr, a. zwischen den Zellen befindlich, intercellular; ~ passages, bot. die saftführenden Gefäße.

to Intęrçẽpt', t. 1. (auf dem Wege) auffangen (z. B. Briefe), unterschlagen; 2. aufhalten; (jm.) hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, hemmen, (eine Strömung des Flusses) aufhalten; (eine Verbindung) unterbrechen; (den Weg) abschneiden, versperren; (Lichtstrahlen) auffangen; to ~ the sky, den Himmel verdunkeln; to ~ the trade, dem Handel Abbruch thun; 3. math. einschließen (eine Linie zwischen zwei Punkten).

Intęrçẽp'|tęr, der Auffangende. **~tịng sewers,** pl. Auffangekloaken. **~tion,** die Unterschlagung (v. Briefen u. s. w.); das Auffangen, Aufhalten, die Unterbrechung, Verhinderung; **~tion of breath,** die Hemmung des Atems. **~tive,** a. auffangend, hemmend, hindernd.

Intęrçẽs'siọn [sĕsh'ụn], das Dazwischentreten, die Vermittelung; Verwendung, Fürsprache; to make ~ to s.o., Fürbitte bei jm. thun (for, für). **~ąl,** a. eine Fürbitte betr. od. enthaltend. † **to ~āte,** t. (bei Gott 2c.) Fürbitte thun.

Intęrçẽs'sọr, 1. der Vermittler, Fürsprecher; 2. der vikarierende Bischof.

Intęrçẽssō'rịạl [auch ō], a. einen Vermittler betr.

Intęrçẽs'sọry, a. eine Verwendung, Fürbitte enthaltend; fürsprechend, vermittelnd; ~ prayer, die Fürbitte.

to Intęrchāin', t. fig. zusammenketten, verketten.

to Intęrchānge', I. t. austauschen, techn. auswechseln; auch fig. vertauschen, wechseln; to ~ visits, sich gegenseitig besuchen. II. i. abwechseln.

In'tęrchānge [od. Intęrchānj'], 1. a) der Austausch, auch fig.; die Vertauschung; b) com. der Tauschhandel, Verkehr; 2. der Wechsel, die Abwechselung.

Intęrchān'ge|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) 1. austauschbar; 2. wechselseitig, gegenseitig; 3. abwechselnd; wechselsweise, von beiden Seiten. **~ąblenĕss, Intęrchāngeąbĭl'jty,** 1. die Austauschbarkeit; 2. die Wechselseitigkeit, Abwechselung, der Tausch.

Intęrchānge'mẹnt, der Austausch.

† **Intęrçi'dẹnt,** a. dazwischenfallend oder -kommend.

Intęrçịp'jẹnt, I. a. auffangend, aufhaltend, hindernd. II. s. die aufhaltende Kraft, das Hindernis.

† **Intęrçi'ṣion** [zhụn], die Unterbrechung.

Intęrçlạvĭc'ūlạr, a. med. zwischen den Schlüsselbeinen befindlich.

to Intęrclōṣe', t. einschließen, abschließen.

to Intęrclūde', t. unterbrechen, versperren, abschneiden (den Weg); to ~ the voice, die Stimme ersticken.

Intęrclū'ṣion [zhụn], die Unterbrechung, Versperrung, Hemmung.

Intęrcọlō'njạl, a. (**~ly,** adv.) die Beziehungen 2c. zwischen Kolonien betr.

Intęrcọlŭmnĭā'tiọn, arch. der Säulenabstand, die Säulenweite.

to Intęrcōm'mọn, i. 1. zusammen essen; 2. gemeinschaftliche Weide haben. **~ọge,** 1. die Tischgemeinschaft; 2. die Gemeindeweide, Gemeindetrift, Koppelhut.

to Intęrcọmmūne', I. i. zusammen verkehren. II. t. Sc. vom Verkehr ausschließen, ächten.

Intęrcọm|mū'njcąble, a. gegenseitig mitteilbar. **to ~mū'njcāte,** I. i. Gemeinschaft od. Verbindung miteinander haben; untereinander verkehren. II. t. einander mitteilen. **~mūnjcā'tiọn,** 1. der Zwischenverkehr; 2. die wechselseitige Mitteilung. **~mū'njọn,** die Gemeinschaft untereinander. **~mū'njty,** die Gemeinschaft untereinander; gegenseitige Mitteilung.

Intęrcŏs'tạl, a. med. zwischen den Rippen liegend.

In'tęrcōụrse [auch ŏ], der Verkehr; die Verbindung (with, mit); channel of ~, der Verbindungskanal; ~ of signs, die Zeichensprache.

to Intęrcrŏss', t. (u. i. sich untereinander) kreuzen (v. Wegen).

Intęrcŭr'|rençe, fig. der Zwischenfall. **~rent** (**~rịng**), a. dazwischen kommend, hinzukommend; an ~rent pulse, med. ein ungleicher Puls.

Intęrcūtā'nẹọus, a. zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.

to Intęrdāsh', t. durchstreuen, untermengen.

Intęrdĕn'tjl, arch. der Raum zwischen zwei Zahnschnitten.

Intęrdepĕn'd|ençe (**~ẹncy**), die gegenseitige Abhängigkeit. **~ẹnt,** a. voneinander abhängig.

to Intęrdĭct', t. 1. untersagen, verbieten; † s.o. from, j. ausschließen von; 2. mit dem Interdikte belegen.

In'tęrdĭct, s. 1. das Verbot; to put an ~ upon, verbieten; 2. cath. das Interdikt; to set under ~, od. to lay under an ~, mit dem Kirchenbann belegen.

Digitized by Google

Interdic'tion, 1. die Untersagung, das Verbot; **~tion of trade**, das Handelsverbot; 2. das ausschließende Urteil; 3. der Finch. **~tive**, a. untersagend, verbietend. **~tory**, a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Interdig'ital, a. zwischen den Fingern (befindlich ꝛc.).

In'terdūce, s. intertie.

to Interest, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen lassen (in, an); **to ~ o.s. in an enterprise**, sich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; **it does not ~ me**, es betrifft mich nicht; 2. j. interessieren, jm. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; rühren; **to ~ o.s. for a person**, sich für j. interessieren; **to ~ o.s. in a thing**, sich etw. angelegen sein lassen; **to ~ a person in a subject**, j. für eine Sache gewinnen; **to ~ a person in one's favour**, j. für sich gewinnen. II. i. interessant (od. fesselnd, spannend) sein.

In'terest, s. 1. (häufig im pl.) das Interesse, der Vorteil, Nutzen, das Beste; **common ~**, das allgemeine Beste; **to be in a.one's ~**, auf jd. Seite sein; **to bring into one's ~**, auf seine Seite bringen; **for the best of your ~**, zu Ihrem Besten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Ansehen; die Gewalt; Wichtigkeit; **to make use of a.one's ~**, sich des Ansehens jd. bedienen; **to use one's (own) ~**, sein Ansehen gebrauchen; **to make great ~**, allen Einfluß aufbieten (for a.o., zu jd. Gunsten); **to make ~ with a.o.**, jd. Gunst zu erlangen suchen; **to get an ~ with a.o.**, to obtain **a person's ~**, j. für sich gewinnen; b) die sich für j. Interessierenden, gute Freunde; **~ at court**, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Gesamtheit derer, die an etw. ein Interesse haben; **to have an ~ in**, beteiligt sein bei, Teil haben an; **~ in a vessel**, die Mitreederei, der Schiffspart; **shipping ~**, der Reedereibetrieb, die Reedereigeschäfte; die (sämtlichen) Reeder; **landed ~**, die Gutsbesitzer; b) fig. * der Anspruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; **to take an ~ in**, Interesse nehmen an, sich angelegen sein lassen; **to take no ~ in**, gleichgültig sein gegen; **to feel an ~ in**, Teilnahme haben für; **want of ~**, die Teilnahmlosigkeit; 5. die anziehende Eigenschaft, der Reiz; 6. (gew. self-~) der Eigennutz; 7. a) der Zins, (auch **~s**, pl.) die Zinsen, Interessen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); **to put** od. **lend out money at ~**, Geld auf Zinsen verleihen od. austhun; **to pay ~**, Zinsen bezahlen, (for) verzinsen; **to take money upon ~**, Geld auf Zinsen nehmen; **simple ~**, einfache Zinsen, Zinsen vom Kapital; **~ upon ~** od. **compound ~**, Zinseszins, Zins auf Zins; **to return a.t. with ~**, fig. etw. mit Zinsen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. **~-account'**, die Zinsenberechnung, das Zinsenkonto.

In'terested, p.a. interessiert: 1. beteiligt; **to be ~ in a.t.**, bei etw. beteiligt sein, an etw. Interesse nehmen; **to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent**, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt sein; **~ witness**, der mitbeteiligte Zeuge; 2. eigennützig. **~ness**, die Interessiertheit; das Mitbeteiligtsein; der Eigennutz.

In'teresting, p.a. (**~ly**, adv.) interessant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; **in an ~ situation**, fam. in interessanten (od. anderen) Umständen. **~ness**, das Interessantsein, das Interessante.

In'terest-ta'ble, die Zinstabelle. **~-war'rant**, der Zinsschein, Coupon.

Interfa'cial [shal], a. math. zwischen Flächen liegend; **~ angle**, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Interfec'tion, die Tötung, der Totschlag. **~tor**, der Totschläger, Mörder.

to Interfere', i. 1. a) (with) sich abgeben mit, sich mischen in, sich einmischen; b) sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 2. (with) störend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; sich befassen mit; (einander) widerstreiten; **if it ~res with nobody**, wenn es keinem etw. verschlägt; 3. (von Pferden) sich streichen, streifen, in die Eisen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtstrahlen u. Schallwellen). **~fe'rence**, 1. a) die Einmischung; der Einspruch; b) die Dazwischenkunft, Vermittelung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerstreiten (der Interessen ꝛc.); 3. das Streichen, Aneinanderschlagen (der Pferde mit den Hufen); 4. phys. die Interferenz (des Lichtes u. Schalles).

Interfluent, Interfluous, a. dazwischen fließend.

Interfoliā'ceous [shus], a. bot. zwischenblätterig.

to Interfo'liate, t. (ein Buch) durchschießen.

Interfret'ted, p.a. her. ineinander verschlungen.

Interfül'gent, p.a. dazwischen leuchtend.

* **Interfū'sed'**, p.a. dazwischen gegossen, ergossen od. verbreitet. **~fū'sion** [zhun], das Dazwischengießen, die Verbreitung.

In'terim, Lat. 1. die Zwischenzeit; **in the ~** (od. **ād ~**), interimistisch, einstweilen; vorläufig; 2. das augsburgische Interim (1548). **~-share**, com. der Interimschein.

Interimis'tic, a. interimistisch.

Interior, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; **~ angle**, math. der Innenwinkel; **~ slope of a parapet**, mil. die innere Brusthöhe der Böschung; **~ crest**, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländisch; **~ country**, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); **Secretary** (od. **Minister**) **of the ~**, der Minister des Innern. **~ly**, adv. inner, innerlich, im Innern.

Interiority, das Innensein, das Innere.

Interjā'cence, ~ency, 1. das Dazwischenliegen; 2. das Dazwischenliegende. **~ent**, a. dazwischenliegend.

to Interject', I. t. 1. dazwischenstellen; 2. einrücken, einschieben (Worte). II. i. dazwischenkommen od. -treten. **~jec'tion**, 1. das Dazwischenwerfen; die Dazwischenkunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. **~jec'tional, ~jec'tionary**, a. 1. dazwischengeschoben, eingeschoben; 2. gram. interjektionsartig.

* **to Interjoin'**, t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'terjoist, arch. das Balkenfach, der Raum zwischen zwei Balken.

Interjunc'tion, die gegenseitige Verbindung.

to Interknit' (~, ~), t. (u. i. sich) untereinander (innig) verflechten, eng verbinden.

† **Interknow'ledge**, die gegenseitige Bekanntschaft.

to Interlace', t. eng verflechten, verschlingen. **~laced'** [st], p.a. verflochten, verschlungen. **~la'cing, ~lace'ment**, die Verflechtung; Verschlingung.

Interlam'inated, p.a. zwischen (dünnen) Platten ꝛc. (befindlich).

In'terlapse, die (od. der Verlauf einer) Zwischenzeit.

to Interlard', t. meist fig. (durch)spicken; untermengen; (ein)mischen.

to Interlay' (~laid', ~laid'), t. dazwischenlegen od. -thun.

In'terleaf, das Durchschußblatt (im Buch).

to Interleave', t. (ein Buch mit Papier) durchschießen.

to Interline', t. interlinieren: 1. a) zwischen die Zeilen hineinsetzen, hineinschreiben, korrigieren; b) in abwechselnden Zeilen schreiben; 2. typ. (Zeilen) durchschießen.

Interlin'ear, I. (**Interlin'eal, Interlin'eary**) a. (**~ly**, adv.) zwischen andere Zeilen geschrieben od. gedruckt; zwischenzeilig, interlinear; **~ translation**, die Interlinear-Übersetzung. II. s. das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Interlinea'tion, die Einschaltung zwischen den Zeilen.

to Interlink', t. eng verketten.

Interlob'ular, a. med. zwischen den (Lungen-)Lappen befindlich.

Interlocā'tion, die Zwischenstellung.

to Interlock', I. t. 1. ineinander verschränken, zusammenschließen. II. i. sich zusammenschließen, ineinander eingreifen.

Interlocū'tion, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Bescheid, das Zwischenurteil.

Interlöc'utor, 1. der Zwischenredner, Teilnehmer am Gespräch; 2. Sc. law, = **interlocution**, 2. **~tory**, a. 1. gesprächsmäßig, in Gesprächsform; **~tory form**, die Gesprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Bescheid). **~trice**, die (Zwischen- od. Mit-)Rednerin.

to Interlope', i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwischen treten; dem Handel anderer Eintrag thun, vorkaufen; schmuggeln; **~lō'ping trade**, der Schleichhandel, die Schmuggelei; 2. sich eindrängen. **~lō'per**, 1. der Beeinträchtiger des Handels od. der Rechte anderer; der Vorkäufer; der Schleichhändler, Schmuggler (auch das Schmugglerschiff); der Winkelmakler, Bönhase; 2. a) der Eindringling; b) der blinde Passagier.

Interlū'cent, a. dazwischen scheinend.

In'terlude, das Zwischenspiel, Intermezzo. **~ded**, p.a. als Zwischenspiel eingeschoben. **~der**, der Mitspielende in einem Zwischenspiel.

Interlū'nar, ~nary, a. die Zeit des Neumondes (**~nium**) betr.

Intermär'riage, die Wechselheirat, Heirat zwischen zwei Familien. **to ~ry**, i. wechselseitige Heiraten schließen, sich untereinander verheiraten.

Intermax'illary, med. I. a. zwischen den beiden Oberkiefernknochen befindlich; das

Digitized by Google

Intermaxillarbein betr. **II.** s. (~ bone) das Intermaxillarbein, der Zwischenkiefer.

to Intęrmĕd'||dle, I. i. sich (unberufen) (ein)mischen (with, selten in, in). **II.** t. † einmischen, untermischen. **~dlęr,** der sich (unberufen) Einmischende.

Intęrmĕ'dj||ąęy, die Vermittelung. **~ąry, I.** od. **~ąl,** † **~ąn,** a. zwischen (zwei Dingen) befindlich (intermediate); als Zwischenstufe od. Verbindung dienend. **II.** s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.

Intęrmē'dįąte, I. a. (**~ly,** adv.) zwischen (zwei Dingen) in der Mitte (befindlich ꝛc.); zwischen inne gelegen; **~ colours,** pl. die Mittelfarben; **~ hour,** die Zwischenstunde; **~ school,** die Mittelschule; **~ education,** das Mittelschulwesen; **~ sort,** die Mittelgattung; **~ space,** der Zwischenraum; **~ stages,** pl. Zwischenstationen; **~ time,** die Zwischenzeit; **~ trade,** der Zwischenhandel, Transito-Handel. **II.** s. chem. das Bindemittel. **to ~,** i. dazwischenkommen od. -treten; vermitteln.

Intęrmēdjā'tiọn, die Vermittelung.

Intęrmē'dj ątọr, der Vermittler. **~ųm,** der Zwischenraum; das Zwischenmittel.

Jntēr'mẹnt, die Beerdigung, das Begräbnis.

to Intęrmĕn'tiọn, t. unter anderem (od. mit)erwähnen.

† In'tęrmĕss, s. entremets.

Intęrmĕz'zō [mĕd'zō], Ital. mus. das Intermezzo, Zwischenspiel.

† to Intęr mi'cąte, i. zwischendurch schimmern. **~micā'tiọn,** das Dazwischenschimmern.

Intęrmigrā'tiọn, die gegenseitige Auswanderung.

Jntēr'mịn||ąble, I. a. (**~ąbly,** adv.) grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich. **II. the ~able,** s. der Unermeßliche (Gott). **~ąblenĕss,** die Endlosigkeit. **~āte,** a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.

to Intęrmịn'gle, t. (u. i. sich) untermischen, vermischen.

Intęrmis'siọn [mĭsh'ųn], 1. a) die Unterlassung; b) das Aussetzen, die Unterbrechung, der Absatz; 2. die Zwischenzeit, Pause; Rast; **without ~,** unablässig, ununterbrochen; **~ of the ague,** med. der fieberlose Zustand.

Intęrmis'sịve, a. unterbrochen. **~ly,** adv. in Absätzen, mit Unterbrechungen.

to Intęrmĭt' (**~tęd, ~tęd**), **I.** t. unterbrechen, aussetzen, einstellen. **II.** i. nachlassen; aussetzen (vom Fieber); absetzen. **~tęnce,** das Nachlassen, Aussetzen, die Unterbrechung. **~tent, I.** a. od. **~tįng,** p.a. (**~tįngly,** adv.) in Zwischenräumen (kommend, geschehend ꝛc.), aussetzend, unterbrochen; **~ting springs,** periodische Quellen; **~tent light (in a light-house),** das intermittierende Licht, Blinkfeuer; **~tent fever,** od. **II.** s. med. das Wechselfieber.

to Intęrmix', t. (u. i. sich) untermischen, vermischen. **~t'ųre, 1.** das Gemisch; **2.** die Beimischung.

Intęrmŏdil'ljọn, arch. die Sparrenkopfweite.

Intęrmŏn'tąne, a. zwischen Bergen liegend.

Intęrmūn'||dąne († **~djąn**), a. zwischenweltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich.

Intęrmū'rąl, a. zwischen Mauern (bes. Stadtmauern) befindlich.

Intęrmŭs'cūląr, a. med. zwischen den Muskeln befindlich.

Intęrmūtā'tiọn, der gegenseitige Austausch, die wechselseitige Mitteilung.

Intęrmū't'ųąl, a. (**~ly,** adv.) wechselseitig, gegenseitig.

to jntērn', t. (Gefangene, Flüchtlinge) internieren, in das Innere des Landes senden.

jntēr'nąl, a. († **jntērn'**) (**~ly,** adv.) 1. inner(lich); 2. den Geist betr., wesentlich; **~ angles,** pl. math. innere Winkel; **alternate ~ angles,** pl. innere Wechselwinkel; **~ complaint,** med. das innere Leiden; **~ evidence,** innere Beweisgründe; **~ peace,** der innere Friede; **~ purity,** die Herzensreinheit; **3.** einheimisch, inländisch; **~ taxes,** der Binnenzoll; **~ navigation,** die Binnenschiffahrt; **~ trade,** der Binnenhandel.

Intęrnăl'jty, das Innerlichsein, die Innerlichkeit.

Intęrnă'tiọnąl, a. (**~ly,** adv.) international, zwischen Nationen bestehend; **~ commerce, ~ communication, ~ intercourse,** der Handel, Verkehr ꝛc. zwischen Völkern, Völkerverkehr; **~ improvements,** pl. Verkehrsanlagen; **~ (industrial) exhibition,** die Welt(-Industrie)-Ausstellung; **~ law,** das Völkerrecht; **~ law of copy-right** (od. **~ copy-right [law]**), das internationale Verlagsrecht. **to ~ize,** t. international machen.

Intęr nē'çine, a. (**~nēç'jnąl, ~nē'cįąry** [shi], **~nē'çįve**) (gegenseitig) vernichtend, mörderisch; **~necine war,** der Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungskrieg. † **~nē'cion** [shųn], die gegenseitige Tötung od. Vernichtung.

† **Intęrnĕc'tiọn,** die Zwischenverbindung, der Zusammenhang untereinander.

In'tęrnōde, bot. das Zwischenknotenstück.

Intęrnō'djąl, a. bot. zwischen Knoten befindlich.

Intęrnūn'||ciąl [shąl], a. einen Internuntius betr. **~cjō** [shjō], **~cjųs** [shjųs], der Internuntius, (bes. päpstlicher) Botschafter (zweiten Ranges).

Intęröcęăn'jc [ōshjăn], a. zwischen (zwei Welt-)Meeren (befindlich); **~ communication,** die Verbindung zwischen den Meeren (bes. v. einem Kanal od. einer Eisenbahn zw. dem Atlantischen u. Stillen Meere).

Intęrŏc'ŭląr, a. zwischen den Augen (befindlich); **~ distance,** die Entfernung der Augen voneinander.

Intęrŏs'sę ąl, ~ous, a. med. zwischen den Knochen (befindlich).

In'tęrpąuse, die Zwischenpause.

to Intęr pēl' (**~pĕlled', ~pĕlled'**), † t. durch Zwischenrede unterbrechen. **~pęllā'tiọn, 1.** die Zwischenrede, Unterbrechung; **2.** die ernstliche Bitte, Verwendung; **3.** die Interpellation od. Aufforderung, sich über etw. zu erklären; **to present an ~pellation,** eine Interpellation einbringen.

to Intęr pĕn'ętrāte, I. t. ganz u. gar durchdringen. **II.** i. gänzlich eindringen. **~pĕnętrā'tiọn,** die innige Durchdringung.

Intęrpĕt'jōląr, a. bot. zwischen Blattstielen (wachsend od. befindlich).

Intęrpjlās'tęr, arch. der Raum zwischen zwei Pfeilern.

to Intęrplēad', t. law, (einen Nebenumstand bei einem Prozesse) vor Entscheidung der Hauptsache anbringen.

Intęrplēa'dęr (bill of **~er in chancery**), der Antrag von seiten eines Schuldners auf gerichtliche Entscheidung, wem das Schuldobjekt zukommt.

to Intęrplędge', t. gegenseitig verpfänden.

to Intęrpōint', ſ. to punctuate.

to jntēr'pọlāte, t. 1. einschieben (in eine Schrift); durch Einschaltung verfälschen, interpolieren; **2.** math. Zwischenglieder in eine Reihe einschalten.

Intēr'pọlā'tiọn [od. **Intęr**], **1.** das Unterschieben, die Einschiebung; **2.** die (Schrift-) Verfälschung; Interpolation; math. die Interpolation.

jntēr'pọlātọr, der Interpolator, (Schrift-) Verfälscher.

to Intęrpŏl'jsh, t. fig. zwischendurch glätten, aufputzen.

to Intęr pōne', † ſ. to interpose. **~pō'nent,** der (das) Dazwischenkommende, Vermittelnde. **~pō'ṣąl,** ſ. **~ position, 2.**

to ~pōṣe', I. t. **1.** dazwischen legen, setzen, stellen, bringen; **to ~pose appeal, law,** Berufung einlegen; **2.** etw. (sein Ansehen) geltend machen; **3.** (eine Bemerkung) einwerfen. **II.** i. **1.** dazwischen kommen, sich ins Mittel legen; **2.** dazwischen reden, einfallen. **~pō'ṣęr, 1.** der od. das Dazwischentretende; **2.** der Vermittler, die Mittelsperson. **~pọṣi'tiọn, 1.** die Zwischenstellung, der Zwischenstand, die Zwischenlage; **2.** a) (of) das Dazwischentreten (mit), die Dazwischenkunft; b) die Verwendung, Vermittelung; **3.** † das Dazwischengestellte, Zwischending.

to jntēr'pręt, t. 1. a) erklären, auslegen, deuten, (einer Sache) eine Deutung geben; b) auffassen; **2.** übersetzen, verdolmetschen. **~ąble,** a. erklärbar.

jntēr'prętā'tiọn, 1. a) die Auslegung, Deutung, Erklärung; b) die Übersetzung, Wiedergabe; **2.** die (Art od. Kunst der) Auffassung.

jntēr'pręt||ątįve [auch **~ątiv**], a. **1.** zur Auslegung ꝛc. geeignet; (of s.t., etw.) erläuternd, erklärend; **2.** durch Erläuterung gefolgert. **~ątįvely,** adv. auslegungsweise. **~ęr, 1.** der Ausleger, Erklärer; **2.** der Übersetzer, Dolmetscher. **~rĕss,** die Auslegerin; Dolmetscherin.

Intęrpūnc'tiọn, ſ. punctuation.

to Intęrręçęive', t. in sich aufnehmen.

Intęrrē'gęncy, die Zwischenregierung.

Intęrrĕg'nųm, In'tęrreign [rān], das Interregnum, das Zwischenreich, die Zwischenherrschaft.

jntēr'ręr, der Beerdiger.

In'tęrrex, der Zwischenkönig, Zwischenregent, Reichsverweser.

to jntēr'rọgāte, I. t. fragen; befragen, (Zeugen) verhören, ausforschen; untersuchen. **II.** i. Fragen stellen.

jntērrọgā'tiọn, 1. die Befragung; Untersuchung; das Verhör; **2.** a) die Frage; b) (note od. sign of **~**) das Fragezeichen [?].

Intęrrŏg'ątive, I. a. eine Frage anzeigend, fragend; gram. interrogativ; **~ly,** adv. fragweise, in Form einer Frage. **II.** s. gram. das Fragewort.

jntēr'rọgātọr, der Frager.

Intęrrŏg'ątory, I. a. eine Frage enthaltend od. ausdrückend, fragend. **II.** s. **1.** die Frage; **2.** law, a) die (Verhörs-

Digitized by Google

od. Untersuchungs-)Frage; b) das (schriftliche) Fragestück; c) das Verhör.

to interrŭpt', t. unterbrechen. † ~, a. auseinander gerissen, zerklüftet. **~ędly**, adv. mit Unterbrechungen.

interrŭp'tęṛ, der Unterbrecher. **~tion**, die Unterbrechung; Störung; der Zwischenraum; die Pause; phys. die Stromunterbrechung. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) unterbrechend, hemmend, störend. **~tŏṛ**, phys. der (Strom-)Unterbrecher; automatic **~tor**, der Selbstunterbrecher.

interscăp'ūlaṛ, a. med. zwischen den Schulterblättern (befindlich).

to interscĭnd', t. abschneiden, zerschneiden, unterbrechen.

to interscribe', t. dazwischen schreiben.

interse'cant, I. a. zerschneidend, durchschneidend, zerteilend. II. **~s**, s. pl. her. sich durchschneidende Linien.

to intersĕct', t. (u. i. sich) durchschneiden, kreuzen. **~ed**, p.a. 1. arch. unterschnitten (v. Verzierungen); 2. durchschnitten, coupiert (vom Terrain).

intersĕc'tion, 1. die Durchschneidung; 2. math. der Durchschnitt, (point of **~**) Durchschnittspunkt; 3. arch. a) die Unterschneidung (der Verzierungen); b) die Vierung, Kreuzung, das Kreuzfeld (bes. der Kirchenschiffe). **~al**, a. einen Durchschnitt betr., Durchschnitts-....

to intersēm'ĭnāte, t. dazwischen säen.

† **to intęṛ sĕṛt'**, t. dazwischen einschieben, einschalten. † **~sĕṛ'tion**, die Einschaltung, Einschiebung.

in'tęṛshŏck, der Zusammenstoß, Gegenstoß.

intersŏ'cial [shal], a. zwischen den (verschiedenen) Klassen der Gesellschaft bestehend, gesellschaftlich (verkehrend), gegenseitig.

intersŏm'nĭous, a. zwischen den Zeiten des Schlafes; im Zwischenraum des Wachens.

in'tęṛspāçe, der Zwischenraum.

in'tęṛspēech, das Zwischengespräch.

to intęṛ spĕṛse', t. mit einstreuen, einmischen, untermengen. **~spĕṛ'sion** [shun], die Einstreuung; Vermengung.

interspi'n al, **~ous**, a. med. zwischen den Wirbelfortsätzen (befindlich).

intersprā'tion, das absatzweise od. unterbrochene Atmen.

intersprĭn'kled, p.a. bunt untermischt.

in'tęṛstāte, a. Am. zwischen (verschiedenen) Staaten (bestehend ꝛc.).

interstĕl'l ar, **~ary**, a. zwischen den Sternen (befindlich).

intĕṛ'stiçe [od. in'tęṛstis], 1. a) der Abstand, Zwischenraum; b) arch. die Zwischenweite; 2. der Zeitabstand, die Zwischenzeit.

intersti'tial [shal], a. zwischenräumlich, Zwischenräume enthaltend; **~** vacancies, pl. Zwischenräume.

intersträtĭfĭcā'tion, geol. die Zwischenschicht.

intersträt'ĭfied, a. zwischengeschichtet; **~** with, durchschichtet, durchzogen von.

+ **to intertăn'gle**, t. untereinander verflechten, verschlingen.

intertĕx't'ure, die Verwebung.

in'tęṛtie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).

* **intertis'sued** [od. tish'ūd], p.a. untereinander verwoben.

+ **intertrăf'fick**, der Handel untereinander, Wechselverkehr.

* **intertrąnspic'uous**, a. dazwischen durchscheinend od. sichtbar.

intertri'bal, a. zwischen Völkerstämmen (vorkommend od. gültig).

intertrŏp'ĭcal, a. zwischen den Wendekreisen gelegen.

to intęṛ||twine', **to ~twist'**, t. (u. i. sich) ineinander schlingen, verflechten.

in'tęṛval († **intęṛväl'ium**), 1. der Zwischenraum, Abstand; 2. min. das Betriebsfeld, der Verzug; 3. mus. der Tonabstand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwischenzeit; Frist; Pause; **~s** of sense od. lucid **~s**, die lichten Augenblicke (eines Fieberkranken); by **~s**, in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit; at **~s**, dann und wann; at regular **~s**, in regelmäßigen Zwischenräumen. **~-land** (od. **in'tęṛvāle**), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Uferland.

intęṛveined' [vānd'], p.a. durchädert, durchzogen.

to intęṛvēne', i. 1. dazwischen kommen, (v. der Zeit) dazwischen liegen; intervē'ning space, der Zwischenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwischen treten: a) (als Hindernis) eintreten, sich ereignen; b) sich ins Mittel schlagen, vermitteln.

intęṛvē'||nęṛ, 1. der Dazwischentretende; 2. (Kirchenrecht) der Einspruch im eigenen Interesse. **~nient**, a. dazwischen kommend od. eintretend; things **~nient**, pl. Zwischenfälle.

intęṛvēn'||tion, 1. das Dazwischenkommen od. -treten; 2. a) die Dazwischenkunft; die Vermittelung (auch [politische] Intervention); b) com. die Intervention; **~tion** upon honour (auch upon od. suprn protest), der Interventionsprotest. † **~tŏṛ**, der Vermittler, Mittelsmann.

† **to intęṛvŏrt'**, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwendung geben.

intęṛvĕ'tębral, a. zwischen den Wirbelknochen (befindlich).

in'tęṛview [vū], die Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung; der Besuch; die Unterredung eines Berichterstatters mit einer öffentlichen Persönlichkeit. **to ~**, t. eine bedeutende Persönlichkeit besuchen (um darüber Bericht zu erstatten). **~ęṛ**, der Zeitungskorrespondent, der leitende Persönlichkeiten aufsucht.

intęṛvĭs'ible, a. gegenseitig sichtbar (von Feldmeßstationen ꝛc.).

* **intęṛvi'tal**, a. zwischen dem irdischen u. himmlischen Leben (befindlich).

† **to intęṛvŏlve'**, t. ineinander verwickeln, verschlingen.

intęṛvŏl'ū'tion, die Verwickelung untereinander, Verschlingung.

to intęṛ||wēave' (**~wōve'**, **~wō'vęn**), t. 1. ineinander weben, durchwirken; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durchflechten (with, mit).

intęṛwēa'vĭng, die Verwebung.

† **intęṛwŏṛ'kĭng**, die gemeine Wirksamkeit od. Arbeit.

† **in'tęṛwŏṛld**, die Zwischenwelt.

* **intęṛwrēăthed'**, p.a. zwischendurch eingeflochten.

intĕs'||tąble, a. law, unfähig ein Testament zu machen. **~tący**, der Mangel eines Testamentes. **~tąte**, I. a. 1. ohne Testament od. Vermächtnis zu hinterlassen; to die **~tate**, ohne Testament sterben; 2. (v. einem Besitztum ꝛc.) unvermacht, ohne daß darüber testamentarisch verfügt worden ist; * **~tate joys**, spurlos dahingeschwundene Freuden. II. s. die ohne Testament verstorbene Person.

intĕs'tĭnal, a. med. die Eingeweide betr.; **~** tube od. canal, der Darmkanal, Darmgang.

intĕs'tine, I. a. 1. inner(lich); 2. einheimisch; **~** wars, pl. innere Kriege, Bürgerkriege. II. **~s**, s. pl. die Eingeweide, Gedärme.

intĕx't'ųred, p.a. eingewirkt, eingewebt.

to inthrāl(l)' (**~led**, **~led**), t. knechten, zum Sklaven machen, unterjochen; * fesseln. **~ment**, die Knechtschaft, Gefangenschaft.

to inthrōne', **intĭçe'** &c., s. ent....

in'tĭmăçy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang.

in'tĭmāte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. inner(lich); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. s. der Vertraute, vertraute Freund. **to ~**, t. 1. (jm. etw.) andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben, ahnen lassen; 2. fam. mitteilen.

intĭmā'tion, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.

to intĭm'ĭdāte, t. einschüchtern, zaghaft machen.

intĭmĭdā'tion, die Einschüchterung.

intĭm'ĭdatory a. einschüchternd.

to intĭ'tle &c., s. to ent... &c.

in'tŏ, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls **~** the sea, ein Fluß ergießt sich in das Meer; to fall **~** the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put **~** the post, (einen Brief) auf die Post geben; to live **~** a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look **~**, hineinblicken in, eingehend (od. genau) betrachten; the window looks **~** the street, das Fenster geht auf die Straße hinaus; to pitch **~** s.o., sl. auf j. losschlagen; I'll be **~** him, sl. ich will ihm eins auswischen; b) in, zu (Hervorbringung od. Versetzung in einen Zustand); to bring **~** being, ins Dasein bringen, entstehen lassen; to sink **~** slumber, in Schlaf verfallen, einschlummern; to fall (od. to be led) **~** an error, in einen Irrtum verfallen; to fall **~** difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly **~** a passion, in Zorn geraten; to run **~** debt, in Schulden geraten; to burst (od. break out) **~** tears, in Thränen ausbrechen; to put **~** (auch in) motion, in Bewegung setzen; to put **~** (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) **~**, verwandeln in; to make **~**, machen zu; to collect **~** a mass, in eine Masse bringen; to dwindle **~**, schwinden bis auf, sich verringern auf; to grow **~** a habit, zur Gewohnheit werden; to wear **~** years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick **~** fits, sl. tüchtig ausbauen; aufs Haupt schlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten **~**, durch Gründe, Drohungen veranlassen zu; to bribe **~** secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce **~** crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. **~** an avowal, jm. ein Geständnis entlocken; * famished **~** guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Bewegung nur vorausgesetzt wird); welcome **~** a lonely house, willkommen in einem einsamen Hause; to issue **~** a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire (od.

Digitized by Google

search) ~ s.t., etw. untersuchen; c) hinzukommend zu; ~ the bargain, in den Kauf; obendrein; 2. für in to.

jntŏl'ęr‖ąble, a. (~ąbly, adv.) unerträglich; unausstehlich. **~ąbleněss**, die Unerträglichkeit. **~ānçe** († ~ānçy), (of) 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu ertragen; 2. die Unduldsamkeit, Intoleranz (gegen). **~ānt**, I. a. (~ăntly, adv.) (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unduldsam, intolerant (gegen). II. s. der Unduldsame. **~ātęd**, p.a. nicht geduldet. **~ātjng**, p.a. ſ. ~ant.

jntŏlęrā'tion, ſ. intolerance.

to jntŏm'b &c., ſ. to ent... &c.

to In'tonāte, to jntōne', t. u. i. 1. † erdonnern; 2. mus. intonieren; anstimmen; den Ton angeben.

Intonā'tion, 1. † das Donnern; 2. mus. die Intonation; Tonangebung; Anstimmung; der Tonansatz; 3. die Betonung, der Ausdruck.

to jntōrt', t. (einwärts) drehen, winden.

jntōr'sion [shun], **~tion**, die Drehung, Windung.

jn tō'tō, Lat. im ganzen.

to jntough' [tŭf'], i. zäh werden.

In'tōwn, a. Sc. innerhalb der Grenzen eines Herrensitzes gelegen od. dazu gehörig.

jntŏx'jc ānt, das berauschende Getränk.

to ~āte, t. berauschen (auch fig.). **~ātęd**, p.a. († ~āte, a.) berauscht, trunken (with, von, fig. vor).

jntŏxjcā'tion, die Berauschung; der Rausch (auch fig.).

In'trą, prp. Lat. innerhalb, binnen, bes. in Zſſ.; ăb ~, von innen.

jntrăc't‖ąble, a. (~ąbly, adv.) unlenksam, halsstarrig, widerspenstig; unbändig. **~ąbleněss, jntrăctąbil'jty**, die Unlenksamkeit, Halsstarrigkeit; Unbändigkeit.

jntrăc'tjle, a. undehnbar, unelastisch.

jntrā'dos, arch. die innere Laibung eines Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† In'trāils &c., ſ. entr... &c.

Intrą fol'ja'ceous [shus], a. bot. zwischen Blatt u. Stengel befindlich. **~măr'ginal**, a. bot. innerhalb des Randes liegend. **~mūn'dane**, a. innerhalb der Welt befindlich. **~mū'ral**, a. innerhalb der (Stadt-)Mauern (befindlich, geschehend &c.).

to jntrănçe', ſ. to entr....

Intrąnquil'lity, die Unruhe.

Intrąnsea'lent, a. nicht wärmeleitend, für die Wärme undurchgängig.

Intrąnsgrĕs'sible, a. unüberschreitbar.

jntrăn'sient [shent], a. unvergänglich.

jntrăn'sitive, a. (~ly, adv.) gram. intransitiv, kein Objekt regierend (v. Zeitwörtern).

jn trăn'sitū, Lat. com. auf dem Transport, beim Übergange (v. einem Orte zum anderen).

Intrąnsmis'sible, a. unübertragbar.

Intrąns‖mūtąbil'jty, die Unverwandelbarkeit. **~mū'table**, a. unverwandelbar.

† In'trant, I. a. 1. (in ein neues Amt &c.) eintretend; 2. eindringend. II. s. der (neu) Eintretende.

to jntrăp' &c., ſ. to entrap &c.

jntrĕa'sured [trĕzh'yrd], p.a. (wie) in einer Schatzkammer aufbewahrt, tief verborgen.

to jntrēat' &c., ſ. to entreat &c.

to jntrĕnch', I. t. 1. einschneiden, furchen; 2. mil. verschanzen, retranchieren; **~ed [aht] quarter**, mit Brustwehr und Graben umgebener Ort; **~jng tools**, pl. mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon) eingreifen, einen Eingriff thun (in); beeinträchtigen; antasten.

*** jntrĕn'çhant**, a. unverwundbar.

jntrĕnch'ment, 1. die Verschanzung; 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Beeinträchtigung.

jntrŏp'jd, a. (~ly, adv.) unerschrocken, unverzagt. **~nĕss, Intrępid'jty**, die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

In'trjcăcy, die Verwickelung; das Gewirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to In'trjc‖āte, t. verwickeln. **~āte**, a. (~ātely, adv.) verwickelt, verworren; schwierig; **~ately engaged, ~ately involved**, tief verwickelt. **~ątenĕss**, die Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† Intrjcā'tion, die Verwickelung, Verwirrung.

jntrĭgue', 1. a) die Intrigue, das Trug-gewebe, der heimliche Handel; **~s**, pl. Ränke, Kniffe, Umtriebe; ~ and love, Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das geheime Liebesverhältnis; 2. die Verwickelung, Verschürzung, Intrigue (eines Dramas), der Knoten. **to ~**, I. t. † verwickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren, Ränke schmieden; auch t. to ~ one's way into, durch allerhand Kniffe gelangen zu; 2. Liebeshändel anknüpfen.

jntrī'‖guęr, der Intrigant, Ränkeschmied; der (die) Buhler(in); Kuppler(in). **~guęry**, das Ränkeschmieden; die Ränke. **~guĭng**, p.a. (~guĭngly, adv.) ränkevoll, arglistig.

*** jntrinse'**, **jntrin'sjcāte**, a. tief innerlich, verwickelt.

jntrins'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) 1. inner(lich); wesentlich, eigentlich, wirklich, wahr; ~ evidence, der innere Beweis; ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. † vertraut, intim. **~ąlnĕss, jntrinsjcăl'jty**, das Wesentliche, Eigentliche, der innere Wert.

Intrŏçĕs'sion [sĕsh'yn], med. das Einsinken.

to Intrŏdūçe', t. 1. a) hineinführen, einführen (into, to, in); to ~ foreign goods, fremden Waren Eingang verschaffen; to ~ a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einschleppen; to ~ an amendment, ein Amendement einbringen; b) (junge Mädchen) in die Gesellschaft einführen; c) to ~ the blast, (Hüttenwesen) das Gebläse anlassen; 2. (to) (jm.) vorstellen, bekannt machen (mit); 3. a) einführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, neue Wörter &c.); zur Sprache bringen; to ~ business, com. Geschäfte einleiten, anknüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publikum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to (favourable) notice od. to the public, sich dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

Intrŏdū'çęr, der Einführer &c.; vgl. to introduce.

Intrŏdŭc'tion, 1. med. die Einführung, das Einbringen (einer Sonde &c.); 2. die Einströmung (in einer Dampfmaschine); 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die Vorstellung (einer Person bei einem anderen od. in einer Gesellschaft); die Empfehlung; letter of ~, der Empfehlungsbrief; 4. die Einleitung (einer Schrift, Rede); die Vorrede. **~tọr**, ſ. introducer. **~tọry**, I. a. (~tive) als Einleitung dienend, einleitend; vorläufig; **~ory discourse**, die Einleitungsrede. II. s. die Einleitung (zu einem Buche). **~trĕss**, die Einführende.

Intrọflĕxed' [flĕxt], p.a. bot. einwärts gebogen, eingebogen, eingeschlagen.

† Intrọgrĕs'sion [grĕsh'yn], der Eingang, Eintritt.

jntrō'jt, eccl. der Eingang, Anfang (der Messe).

Intrọmis'sion [mish'yn], 1. die Einschiebung; Einlassung, Zulassung; 2. † der Zugang, Zutritt, das Eindringen; 3. Sc. law, die Einmischung in fremdes Eigentum, Anmaßung desselben.

to Intrọmit' (~tęd, ~tęd), I. t. 1. hineinsenden; einlassen; durchlassen; 2. fig. zulassen. II. i. Sc. law, sich mit fremdem Eigentum befassen; sich etw. anmaßen.

Intrọręçĕp'tion, die Aufnahme; der Einlaß.

jntrōrse', a. bot. einwärts gebogen.

to Intrọspĕct', t. hineinsehen (in), innen untersuchen, prüfen.

Intrọspĕc'‖tion, das Hineinsehen, die (innere) Besichtigung, Prüfung; **~tion of o.s.**, die Selbstbeschauung, Selbstprüfung. **~tive**, a. hineinblickend; zur inneren Besichtigung od. zur Selbstbeschauung dienend.

Intrọsụsçĕp'tion, 1. das in sich Aufnehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. med. ſ. intussusception.

† Intrọvē'nient, a. hineinkommend.

Intrọvĕr'sion [shun], die Einwärtskehrung.

to Intrọvĕrt', t. einwärts kehren.

to jntrūde', I. t. 1. eindrängen; to ~ o.s. (into), sich eindrängen (in), sich (auf unerlaubte Art eines Gutes) bemächtigen; 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. geol. (in Felsspalten) hineinzwängen, eindrängen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon) sich (jm.) aufdrängen; sich zudringlich einmischen (in); (jm.) beschwerlich fallen; 3. sich dem Gemüt aufdrängen.

jntrū'‖ding, p.a. (~dingly, adv.) zudringlich. **~dęr**, 1. a) der Eindringling (into, in); b) der Zudringliche, Überlästige; c) der ungebetene Gast; der zufällig Kommende, Störende; 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Besitzer. **~sion** [zhun], 1. das Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unberufene Einmischung, Anmaßung; 2. geol. das Eindringen (einer Felsmasse in geschmolzenem Zustand in die Höhlen und Spalten einer anderen); 3. law, die unrechtmäßige Besitznahme liegender Güter. **~sionist** [zhun], der Eindringling (Spottname der Verteidiger des Patronatsrechts, bes. in Schottland). **~sive**, a. (~sively, adv.) 1. eindringend; ~sive rocks, eingesprengte Felsmassen; 2. sich aufdrängend, zudringlich. **~sivenĕss**, die Zudringlichkeit.

to jntrŭst', t. (s.o. with a thing od. a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen (auch v. geheimen Aufträgen).

Intŭ'ition, die (geistige) Anschauung; unmittelbare Erkenntnis. **~ąl**, a. anschaulich, die (unmittelbare) Anschauung od. Erkenntnis betr. **~ąlism**, die Lehre von der Erkenntnis der Wahrheit durch (geistige) Anschauung od. unmittelbare Erkenntnis

Digitized by Google

intū'itive, a. (~ly, adv.) intuitiv, anschauend; unmittelbar durch (geistige) Anschauung erkannt od. erlangt; anschaulich; the ~ vision of God, theol. die Anschauung Gottes.

to intūmĕsçe', i. aufschwellen, sich aufblähen.

intumĕs'çen çe (~çy), 1. das Anschwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst.

intus-susçĕp'tion, med. die Aufnahme eines Teiles in einen anderen, Darmeinstülpung.

to intwine', to intwist', t. to entwine.

inŭĕn'do, s. innuendo.

In'ŭla, bot. der Alant (*inŭla*).

In'ŭlin e, chem. das Inulin.

to inŭm'brate, t. einschatten, beschatten.

inŭn'dant, p.a. überschwemmend. to ~date, t. überschwemmen, auch fig.

inundā'tion, die Überschwemmung.

inurbane', a. (~ly, adv.) unhöflich. ~ness, inurbăn'ity, die Unhöflichkeit.

to inūre', I. t. (to) abhärten (gegen), gewöhnen (an); to ~ o.s. to s.t., sich an etw. gewöhnen, etw. gewohnt werden. II. i. law, (Rechts-)Gültigkeit erlangen. ~ment, die Gewöhnung.

* to inurn', t. (in einer Urne) beisetzen.

inusitā'tion, die Ungebräuchlichkeit.

† inus't'ion, die Einbrennung; Brandmarkung; der Brand.

inutil'ity, die Nutzlosigkeit.

inŭt'terable, a. unaussprechlich.

in văc'uo, Lat. in einem (luft)leeren Raume.

to invade', t. in (ein Land &c.) einfallen, eindringen; überfallen; einen Angriff machen auf; angreifen; sich fremden Eigentums bemächtigen; fig. eindringen; ~d [ded] with fear, von Furcht ergriffen.

invā'der, der Einfallende, Angreifer; der Eindringling in fremden Besitz.

invag'inated, p.a. med. eingestülpt. invaginā'tion, die (Darm-)Einstülpung.

invalet'udinary, a. ungesund, kränklich, schwächlich.

A. inval'id, a. 1. fig. nichtsgeltend, schwach, ungültig, wertlos; 2. law, rechtsungültig.

B. In'valid [od. Invalid'], I. a. 1. der Invalide, Dienstunfähige; Gebrechliche; 2. die kränkliche Person; transferred to the ~ establishment, in Ruhestand versetzt; ~-carriage, der Krankenwaggon; ~ wheel-chair, der Krankenfahrstuhl. II. a. 1. invalid, dienstunfähig; 2. kränklich, gebrechlich; krank.

to invalid', t. als invalid od. dienstunfähig verabschieden od. einregistrieren, entlassen; ~ed from the war, durch den Krieg dienstunfähig geworden, nach dem Kriege verabschiedet.

to invăl'idate, t. entkräften; (rechts-) ungültig machen.

invalidā'tion, die Ungültigmachung.

Invalid'ism, Invalid'ship, das Invalidentum; die Kränklichkeit.

Invalid'ity (invăl'idnĕss), 1. die Schwäche, Unzulänglichkeit (einer Beweisführung &c.); die (Rechts-)Ungültigkeit; 2. † die Körperschwäche.

invăl'orous, a. nicht tapfer od. mutig, feige, furchtsam.

invăl'u able, a. (invăl'ued, p.a.) (~ably, adv.) unschätzbar. ~ableness, die Unschätzbarkeit.

invă'ri able, I. a. (~ably, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beständig. II. s. math. die Invariable, Konstante. ~ableness, invăriabil'ity, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invă'ried, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unverändert.

invā'sion [zhun], 1. der (feindliche) Einfall (of, zuw. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte &c.); 3. das Eindringen (einer ansteckenden Krankheit). ~sive, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; ~sive war, der Angriffskrieg; * ~sive arms, pl. feindliche Waffen.

invec'tied, p.a. her. eingelerbt. † ~tion, der Ausfall, heftige Angriff. ~tive, I. a. heftig ausfallend (gegen), schmähend; anzüglich, beleidigend. II. s. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottschrift, Satire.

to invei*gh'* [vā'], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, schmähen. ~er, der Schmäher, Tadler (against, einer Sache).

to invei'gle, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to ~gle from, abwendig machen von. ~glement, die Verlockung. ~gler, der Verlocker, schmeichlerische Verführer.

inveiled' [vāld'], p.a. umschleiert.

invĕn'dible, a. unveräußlich. ~nĕss, invĕndibil'ity, die Unveräußlichkeit.

to invent', t. erfinden; (auch Lügen &c.) erdichten.

invĕn'ter, s. inventor.

invent'ful, a. erfindungsreich.

invĕn'tible, a. erfindbar. ~tiblenĕss, die Erfindbarkeit. ~tion, 1. † die Auffindung, Entdeckung; ~tion of the cross, cath. das Fest der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; the Inventions, die Ausstellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; b) die Einbildungskraft, Phantasie; c) die Dichtung; 4. die Erdichtung, Lüge. ~tive, a. (~tively, adv.) erfinderisch, erfindsam; ~tive art, die Erfindungskunst. ~tivenĕss, die Erfindsamkeit. ~tor, der Erfinder; Erdichter.

Inventō'rial [auch ŏ], a. ein Inventar(ium) betr. ~ly, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

In'ventory, com. u. law, das Inventar(ium), Vorrats- od. Bestandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an ~, ein Inventar aufnehmen. to ~, t. ein Inventar (od. den Bestand) aufnehmen, inventarisieren.

invĕn'tress, s. die Erfinderin.

invĕrisimil'itude, die Unwahrscheinlichkeit.

invĕrmināt'ion, med. das Wurmleiden.

Invernĕss' [in], schott. St. ~shire, schott. Grafsch.

invĕrse', a. (~ly, adv.) umgekehrt; math. ~ ratio, das umgekehrte Verhältnis; ~ proportion, od. ~ rule of three, die umgekehrte Regeldetri.

invĕr'sion [shun], 1. die Umkehrung; Versetzung; math. die Umkehrung eines Verhältnisses; 2. geol. die Verwerfung (der Gesteinschichten); 3. gram. die Inversion (Nachstellung des Subjekts); 4. mus. a) die Transposition (od. Umsetzung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonsatzes; 5. mil. der Aufmarsch einer Truppe in umgekehrter Ordnung.

to invĕrt', t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; versetzen; b) † s. to intervert; 3. mus. den Tonsatz umkehren.

In'verted, a. arch. für inverted.

invĕr'tebrate, I. od. ~al, a., ~ated, p.a. wirbellos. II. s. das wirbellose Tier.

invĕr'ted, p.a. (~ly, adv.) umgekehrt; verkehrt (auch her.); ~ arch, arch. der umgekehrte Bogen (mit der Wölbung nach unten); ~ commas, pl. die Anführungszeichen ["..."], Gänsefüßchen; ~ interval, mus. das umgekehrte Intervall; ~ strata, Lat. pl. geol. umgestürzte Erdschichten.

invĕr'tent, med. das umstimmende Mittel.

to invest', I. t. 1. a) meist fig. bekleiden; b) * schmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde &c.) bekleiden; belehnen, bestallen; einsetzen (in, in); to ~ s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einschließen, berennen, blockieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). II. i. fam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invĕs'tigable, a. erforschlich. to ~ate, t. erforschen, untersuchen, (einer Sache) nachforschen.

invĕstiga'tion, die Erforschung, Nachforschung (nach); Untersuchung, Prüfung.

invĕs'tigative [auch ativ], ~atory, a. zur Forschung geneigt; untersuchend. ~ator, der Forscher, Erforscher.

invĕs'tit'ure [od. t'yr], 1. die Investitur, Einkleidung, (feierliche) Einsetzung, Einführung, Belehnung, Bestallung; to make ~ of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Bestallungsrecht, Patronatsrecht.

invĕs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einschließend.

invest'ment, 1. a) die Bekleidung &c., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blockierung, Blockade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung (v. Kapitalien), (Geld-)Anlage; to make an ~, Geld anlegen (in, in).

invĕs'tor, der (Geld) Anlegende.

† invĕs't'ure, s. investiture.

invĕt'er ate (~ated), a. (~ately, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Übel); (durch lange Dauer &c.) hartnäckig; an ~ate sinner, ein eingefleischter Sünder; an ~ate smoker, ein leidenschaftlicher Raucher. ~ateness, ~acy, das Eingewurzeltsein (alter Übel); die Hartnäckigkeit (des Vorurteils &c.).

invĕterā'tion, die Einwurzelung, Gewöhnung durch lange Dauer; Hartnäckigkeit.

invid'ious, a. (~ly, adv.) 1. † neidisch, scheelsüchtig; böslich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehässig; verhaßt. ~ness, die Gehässigkeit.

invig'il ance (~ancy), die Unwachsamkeit.

to invig'orate, t. kräftigen, stärken; fig. (jm.) Kraft, Nachdruck verleihen; beleben, erfrischen.

invigorā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invin'c ible, a. (~ibly, adv.) unbesiegbar; unüberwindlich; an ~ible proof, ein unumstößlicher Beweis. ~iblenĕss, invincibil'ity, die Unbesiegbarkeit.

Digitized by Google

jnvī'ọl|ąble, a. (~ąbly, adv.) **1.** unverletzbar, unverletzlich; **2.** a) unverbrüchlich; b) unantastbar; nicht zu entweihen, heilig. **~ąblenĕss, jnvīọląbĭl'ĭty**, die Unverletzbarkeit.

jnvī'ọl|āte, a., **~ātęd**, p.a. (**~ātely**, adv.) unverletzt, unversehrt; unentweiht. **~ątenĕss, ~ący**, die Unverletztheit, Unverletzlichkeit.

In'vjoųs, a. unwegsam, ungebahnt, unbetreten. **~nĕss**, die Unwegsamkeit.

Invjrĭl'ĭty, die Unmännlichkeit.

• **jnvīsęd'**, p.a. ungesehen, nicht wahrnehmbar.

jnvīs'|ible, a. (**~ibly**, adv.) unsichtbar; **~ible green**, das Schwarzgrün; to act (od. play) the **~ible**, sich aus dem Staube machen. **~ibleněss, jnvĭzĭbĭl'ĭty**, die Unsichtbarkeit.

jnvi'tą Mjnĕr'vą, Lat. ohne (Unterstützung durch natürliche) Begabung; nur mit großer Schwierigkeit.

Invjtā'tion, die Einladung; • die Anlockung.

jnvī'tątory, a. einladend (zuw. of, zu); † **~ psalm**, der (zum Gebete) einladende (95.) Psalm.

to jnvīte', t. einladen, auch fig. anlocken, auffordern, bereden (to, zu); to **~ the attention**, Aufmerksamkeit erregen; **solutions of these problems are ~d** [ęd], es wird zur Lösung dieser Aufgaben aufgefordert.

In'vite, s. fam. die Einladung.

jnvī'|tęr, der Einladende. **~tĭng**, p.a. (**~tĭngly**, adv.) einladend, reizend, lockend. **~tĭngnĕss**, das Einladende &c., vgl. to invite.

jnvĭt'rĭf|ĭąble, a. unverglasbar; nicht verglasend.

to In'vocāte, t. s. to invoke.

Invocā'tion, die (feierliche) Anrufung; der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit einer Forderung).

In'vocātory, a. anrufend, anflehend.

In'vōĭçe, **1.** com. die (specifizierte Waren-) Rechnung, Faktur(a), das Warenverzeichnis; **as per ~**, laut Faktura; **2.** Am. der Steuerkataster. **to ~**, t. com. fakturieren, (über Waren) Rechnung ablegen. **~-amount'**, der Fakturabetrag. **~-book** od. **book of ~s** [sęs], das Fakturenbuch.

to jnvōke', t. **1.** (feierlich) anrufen, anflehen; to **~ curses**, Flüche herabwünschen (on s.one's head, auf js. Haupt); **2.** (gerichtlich) aufrufen.

jnvŏl'ūçĕl [od. In'vọl'ûsęl], bot. das Hüllchen (von Nebendolden).

Invọl'û|cręl, a. bot. zu einer Hülle gehörig. **~crum, ~cre**, bot. die Hülle (der Hauptdolde). **~crędd** [kęrd], a. mit einer Hülle (v. Blättern &c.) umgeben. **~crĕt**, s. involucel.

jnvŏl'untąr|y, a. (**~ily**, adv.) **1.** unfreiwillig, ungern, gezwungen; **~ily**, adv. wider Willen; **2.** unwillkürlich. **~jnĕss**, **1.** die Unfreiwilligkeit; **2.** die Unwillkürlichkeit.

In'vọl'û te, **I.** a. od. **~tęd**, p.a. bot. eingerollt. **II.** s. math. die Evolvente.

Invọl'û'tion, **1.** die Einwickelung; **2.** die Verwickelung; Einschachtelung (v. Sätzen); **3.** die Bedeckung, Hülle, der Umschlag; **4.** math. die Potenzierung; vgl. evolution, 1, b.

to jnvŏlve', t. **1.** einwickeln, einhüllen, umhüllen; **2.** fig. (mit) enthalten, in sich fassen od. schließen; mit sich bringen, bedingen, zu etw. führen; **3.** (mit etw.) verbinden, vermengen; verwickeln, verwirren; • verworren untereinander mischen; to **~** o.s., sich verwickeln (in difficulties, in Schwierigkeiten); to **~** o.s. in debt, in Schulden geraten; **~d**, p.a. verwickelt, unklar, schwerfällig (vom Stil); to be **~d** in, verwickelt sein in; com. interessiert sein bei; **~d in debt**, verschuldet; **4.** math. potenzieren.

jnvŏl'vędnĕss, die Verwickelung; Verworrenheit.

jnvŏlve'mẹnt, die Verwickelung; die (Geld-)Verlegenheit.

jnvūl'nęr|ąble, a. unverwundbar, unverletzbar. **~ąbleněss, jnvūlnęrąbĭl'ĭty**, die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit. **~ātę**, a. unverletzt; unverwundbar.

to jnwâll', t. ummauern, (mit einer Mauer) umschließen.

In'wąrd, **1.** od. **~s**, adv. **1.** im Inneren, innerlich, inwendig; **2.** nach innen (zu); einwärts; to pilot **~**, mar. ein Schiff in den Hafen bringen, einlotsen; **3.** fig. a) in dem Gemüt, in den Gedanken; b) nach innen, in das Innere. **II.** a. **1.** inner(lich); inwendig; **~ monitor**, die innere Stimme, das Gewissen; **2.** im Inneren (eines Landes) befindlich, inländisch, binnenländisch, einheimisch; **~ duty**, der Binnenzoll; **~ privilege**, das Privatvorrecht; **~ trade**, der Binnenhandel; **3.** innig, vertraut. **III.** s. **1.** das Innere; **~s**, pl. die inneren Teile, Eingeweide; **2.** • der Vertraute. **~ly**, adv. **1.** innen, innerlich, im Inneren (auch fig.); a medicine to be applied **~ly**, innerliche Arzenei; **2.** einwärts. **~nĕss**, **1.** das Innere, der innere Zustand; **2.** • die Vertrautheit; **3.** Am. der Zweck; die Bedeutung.

to jn|wēave' (**~wōve'**, **~wō'vęn**), t. einweben, verflechten, verschlingen.

to jnwŏrk' (pret. u. p.p. meist **jnwrought** [jnrât']), t. (hin)einarbeiten, einwirken.

In'wọrkĭng [auch jnwŏr'kĭŋ], **I.** p.a. im Inneren wirkend. **II.** s. die innere Wirkung, inwohnende Kraft.

to jnwrāp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. **1.** einwickeln, einhüllen; **2.** verwickeln.

to jnwrēathe', t. **1.** einflechten, durchflechten; **2.** • umkränzen.

jnwrought' [rât'], s. to inwork.

I'ō, Lat. hei! (Jubelruf); **~ trĭŭm'phę!** Triumph!

I'ọdāte, chem. jodsaures Salz.

īōd'jc, a. chem. Jod enthaltend; **~ acid**, die Jodsäure.

I'ọdīde, chem. die Jodverbindung; das Jodid; Jodür; **metallic ~s**, pl. Jodmetalle; **~ of mercury**, das Jodquecksilber; **~ of potassium**, das Jodkalium; **~ of silver**, das Jodsilber.

I'ọd ine [auch In], chem. das Jod. to **~ize**, t. jodieren.

I'ọdīte, s. iodyrite.

īōd'ọfōrm, chem. das Jodoform.

I'ọdous, chem. a. **~ acid**, die unterjodige Säure.

I'ọdūre, īōd'ūrĕt, chem. das Jodür.

īōd'yrite, min. das Jodsilber(erz).

I'ọlite, min. der Jolith, Veilchenstein.

Īō'nĭąn [ī], **Īōn'jc** [ī], a. ionisch; the Ionian Islands, die (sieben) ionischen Inseln; Ionic order, arch. die ionische Säulenordnung; Ionic dialect, der ionische Dialekt (des Altgriechischen).

Īōn'jc, s. der ionische Versfuß od. Vers.

I'ọnĭsm, der Jonismus, die (Volks- od. Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

Īō'tą, der griechische Buchstabe Jota (ī); fig. das Jota (Jot), Pünktchen.

I. O. U. [ī ō' ū] (I owe you), die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

I'ọwą [ī], Jowa (amerik. Staat).

Ipęcăcūăn'hą, bot. die Ipecacuanha, Brechwurzel *(cephaëlis ipecacuānha)*.

† **Ip'ọcrās**, s. hippocras.

Ip'sę dīxĭt, Lat. (er hat es selbst gesagt) der eigene Ausspruch.

Ipsĭs'sĭmą vĕr'bą, Lat. die eigenen Worte.

Ip'sō făc'tō, Lat. (als adv.) thatsächlich.

Ip'sō jū'rę, Lat. schon dem Rechte nach.

Irān' [ī], Iran, Persien.

Ips'wĭch [Ips', auch wĭj], eSt.

Irā'nĭąn [ī], a. iranisch, persisch.

Irās'çĭble, a. zum Zorne geneigt, reizbar. **~nĕss, Irāsçĭbĭl'ĭty**, die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

Irāte' [od. ī'rąt], a. erzürnt, zornig (with, auf).

Īre, der Zorn. • **~'fūl**, a. (**~'fūlly**, adv.) zornig, wütend. **~'fūlnĕss**, das zornige Wesen, der Zorn.

Īrę'lạnd [ī], Irland.

Ī'rẹnārçh, der Friedensrichter (des griech. Kaiserreichs).

Irē'nē [ī], griech. FN.

Irēn'jc(ąl), a. friedlich; **~ writings**, pl. Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

Īrę'-stone, min. jede sehr feste Geisteinsmasse.

Ī'rĭąn, a. med. die Regenbogenhaut (iris) betr.; **~ nerves**, die Irisnerven.

Ī'rĭçĭsm, der Iricismus, irische (Sprach-) Eigenheit.

Ī'rĭdąl, a. s. irisated.

Irĭdĕs'ç|ençe [auch Ir], das Spielen in den Regenbogenfarben, Irisieren, Schillern. **~ent**, p.a. in Regenbogenfarben schillernd.

Irĭd'|ĭąn, a. med. die Iris betr. **~ųm**, chem. das Iridium.

Ī'rĭs [ī], myth. griech. Göttin (Botin der Götter).

Ī'rĭs (pl. **Ī'rĭdēs, Ī'rĭdș, Ī'rĭsęs**), **1.** der Regenbogen; **2.** die Regenbogenfarben; der Farbenrand v. Fernröhren; **3.** med. die Iris, Regenbogenhaut; **4.** a) bot. die Schwertlilie, Iris; b) her. s. fleur-de-lis.

Ī'rĭsātęd (**Ī'rĭsed** [st]), p.a. regenbogenfarbig, (in den Farben des Regenbogens) schillernd.

Ī'rĭs-green, paint. das Irisgrün, Liliengrün.

Ī'rĭsh [ī], a. irisch, irländisch (oft spöttisch); he is **~**, er ist aus Irland od. ein Irländer; **~ American**, der Irländer in den Ver. Staaten; **~ apricots**, pl. Kartoffeln; **~ assurance**, die (irische) Dummdreistigkeit; **~ brogue**, die irische Aussprache (des Englischen); **~ bull**, s. bull, *B.* 2; **~ cockney**, (in Südengl.) der Abkömmling irischer Eltern; **~ diamonds**, pl. eine Krystallart; **~ evidence**, der falsche Zeuge; **~ horse**, mar. sl. das Pökelfleisch; **~ linen** (od. **~**), die irische Leinwand; **~ moss**, bot. das irländische Moos, Karaghenmoos *(chondrus crispus)*; **~ stew**, gedämpftes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln; **~ theatre**, mil. sl. der Ge-

Digitized by Google

matriam, Arrest. **II.** s. 1. das Irländische, die irländische Sprache; 2. (chem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tricktrack; 3. the ~, pl. die Irländer.

I'rishism, fam. die irländische (Sprach-) Eigenheit.

I'rish|măn [ī] (pl. ~mĕn), der Irländer.

I'rish|ry [ī], das irländische Volk, bes. die Einwohnerschaft irischer Abstammung. **~wom'an** [wŭm'] (pl. wom'ęn [wim'ęn]), die Irländerin.

Irī'tis, med. die Regenbogenhautentzündung.

to Irk, t. imp. ärgern; kränken; verdrießen.

Irk'some, a. (**~ly**, adv.) ärgerlich, lästig, verdrießlich. **~nĕss**, das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrießlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

I'ron [ī'uŗn, auch ī'roṇ], **I.** s. 1. das Eisen (als Metall); sl. das Geld; band'-~, hoop'-~, boo'ping-~, Band- od. Reifeisen; ~ in bars, bar'-~, Stabeisen, Stangeneisen; old broken ~ (od. bush'el-~), altes Eisen, Brucheisen; hammered ~ (od. ~ hammered into bars), Stab- od. Stangeneisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; mer'chant-~, Handelseisen; ~ in sheets od. sheet'-~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammerschlag; to strike the ~ while it is hot, prv. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ to the teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; 2. a) das Eisen (als Werkzeug); a cramp'-~, eine eiserne Klammer; to have (too) many ~s in the fire, (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'-~, box'-~, sad'-~, smoo'thing-~) das Plätteisen; pres'sing-~, das Bügeleisen; c) die Fessel, meist im pl.; to put in ~s, in Fesseln schlagen; the ship was in ~s, das Schiff hatte eine Eule gefangen; 3. fig. die Kraft, Stärke; Härte; Grausamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; to crush with a heel of ~, unbarmherzig zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Luther: sein Leib mußte in Eisen liegen). **II.** a. 1. eisern, von Eisen; 2. eisenfarbig; 3. fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisenfäusten; b) ehern, eisern; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eherne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eherne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to I'ron [auch ī'uŗn], t. 1. mit Eisen versehen, beschlagen &c.; 2. in Eisen legen, fesseln; 3. bügeln, plätten.

I'ron [auch ī'uŗn]**||-ar'ticles**, pl. Eisenwaren. **~-bar**, der Eisenstab, die Eisenstange; **~-bars**, pl. das Stangeneisen. **~-bin'ding**, der Eisenbeschlag. **~(-built) boat**, ein Boot aus Eisenplatten. **~-bound**, p.a. 1. mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; 2. gefesselt, geschlossen; an **~-bound coast**, mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. **~-built**, p.a. aus Eisen gebaut. **~-cased**, p.a. s. **~-clad**. **~-cas'ting**, der Eisenguß; **~-cas'tings**, pl. eiserne Gußwaren. **~-clad**, I. p.a. mit Eisen gepanzert. **II.** s. das Panzerschiff; **~-clad fleet**, die Panzerflotte. **~-clay**, min. der eisenschüssige Thon, Eisenthon. **~-coa'ted ship**, s. **~-clad**, II. **~-col'our**, die Eisenfarbe. **~-col'oured**, p.a. eisenfarbig. **~-crow** (od. **~-bar**), das Brecheisen, die Brechstange. **~ crown**, die lombardische (eiserne) Krone. **~-doub'let**, sl. das Gefängnis. **~-dross**, die Eisenschlacke. **~-dust**, die Eisenfeilspäne. **~-earth**, min. die Eisenerde. **~-fi'lings**, pl. die Eisen(feil)späne. **~-fis'ted**, a. hartfäustig; geizig. **~-fit'tings**, pl. die Eisenbeschläge. **~-flint**, min. der Eisenkiesel. **~-flow'ers**, pl. 1. min. der Arragonit, die Eisenblüte; 2. chem. Eisenblumen. **~-foun'der**, der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. **~-foun'd(e)ry**, die Eisengießerei. **~-frame** (od. **~-fra'ming**), das eiserne Gestell, Eisengerippe. **~-framed**, p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. **~-froth**, min. der Eisenrahm, Eisenschaum. **~-glance**, der Eisenglanz, Eisenglimmer. **~-grate**, das Eisengitter, der Eisenrost. **~-gray**, I. a. eisengrau. **II.** s. 1. das Eisengrau; 2. das eisengraue Pferd, der Grau-Schimmel. **~-han'ded**, a. fig. 1. handfest; 2. grausam, unmenschlich. **~-hand'led**, a. mit eisernem Griff. **~-hear'ted**, a. hartherzig. **~-hol'der**, der Plättrost, das Plätteisengestell.

Irŏn'ĭcal, a. (veraltend: **īrŏn'ĭc**) (**~ly**, adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. **~nĕss**, das ironische, höhnische Wesen.

I'roning [auch ī'uŗn], das Plätten, Bügeln; **~-block**, **~-board**, das Plättbrett.

I'ronist, der ironisch Sprechende, Spötter.

I'ron[od. ī'uŗn]**||-knee**, das Winkeleisen. **~-like**, a. eisenartig; fig. eisenfest. **~-liqu'or**, die Eisenbeize (der Färber). **~-manufac'ture**, die Eisenerzeugung. **~-mas'ter**, der Eisenhüttenbesitzer. **~-mill**, der Eisenhammer. **~-mine**, das Eisenbergwerk, die Eisengrube.

I'ron||mŏnger [od. ī'uŗn], der Eisenhändler; **~monger's shop**, der Eisenladen. **~mŏngery**, 1. der Eisenhandel; 2. coll. die Eisenwaren.

I'ron[od. ī'uŗn]**||-mould**, 1. die Eisenerde; 2. der Eisenfleck, Rostfleck. **~-o'chre**, min. der Eisenocker. **~ ord'nance**, coll. eisernes Geschütz. **~-ore**, min. das Eisenerz; **bog ~-ore**, der Raseneisenstein; **magnetic ~-ore**, der Magneteisenstein; **muddy ~-ore**, der Eisenschlick; **brown ~-ore**, der Brauneisenstein; **red ~-ore**, das Roteisenerz. **~-pig**, techn. die Eisengans. **~-plate**, 1. die Eisenplatte; 2. das Eisenblech, (**black ~-plate**) Schwarzblech; **white ~-plate**, verzinntes Eisenblech, Weißblech. **~-pyri'tes**, min. der Schwefelkies. **~-red**, a. rostfarbig. **~-ref'use**, der Eisenabgang, die Eisenabfälle. **~-rod**, 1. die Eisenstange, der Eisenstab; 2. der Bildhauermeißel. **~-rol'lers**, pl. das Eisenwalzwerk. **~-safe**, die eiserne (Geld-)Kasse, der (feuerfeste u. diebessichere) Geldschrank. **~-salt**, chem. das Eisensalz. **~-sand**, min. der Eisensand. **~-sand'stone**, min. der Eisensandstein. **~-scales**, pl. der Hammerschlag. **~-sheathed**, p.a. mit Eisen beschlagen. **~-ship**, das eiserne Schiff; an **~-sick ship**, mar. ein eisenkrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

I'ronside [auch ī'uŗn], Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

I'ron[auch ī'uŗn]**||-sides**, pl. die Reiterregimenter Cromwells. **~-si'ded**, a. eisenfest. **~-smith**, (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. **~-sparkles**, pl. der Hammerschlag. **~-stain**, s. **~mould**, 2. **~-stone**, min. der Eisenstein; **~-stone ware**, feines Steingut. **~-test**, min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). **~-tools**, pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. **~-trade**, der Eisenhandel, Eisenkram. **~-var'nish**, der Eisenfirnis, Eisenlack. **~-ware**, coll. **~-wares**, pl. Eisenwaren. **~-wire**, der Eisendraht. * **~-wit'ted**, a. unempfindlich. **~-wood**, das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). **~-work**, coll. das Eisenwerk, Eisenzeug, die Eisenbeschläge; **~works**, pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. **~-work black**, der Eisenlack.

I'ronwŏrt [auch ī'uŗnwŭrt], bot. das Gliedkraut (*sideritis*).

I'ron[od. ī'uŗn]**-yel'low**, das Eisen- od. Rostgelb.

A. **I'rony** [ī'uŗnį], a. 1. eisern; **~ particles**, pl. Eisenteilchen; 2. eisenartig, hart.

B. **I'rony**, s. die Ironie, der feine Spott, die Spötterei.

Iroquois' [ī], der Irokese, die Irokesen.

irrā'dį|ąnçe (**~ąnçy**), 1. a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; 2. * der Strahlenschein. **to ~ąte**, I. t. 1. bestrahlen, beleuchten; 2. (durch Licht od. Wärme) beleben; 3. * glänzend (ver)zieren, schmücken; 4. * fig. erleuchten, aufklären. **II.** i. strahlen, scheinen. * **~ąte**, a. strahlend, erglänzend (with, von).

irrādjā'tion, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenglanz; c) die (geistige) Erleuchtung; 2. die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

irrā'tional [răsh'ųn], a. (**~ly**, adv.) 1. unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; 2. vernunftwidrig; 3. math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). **~nĕss**, **irrātionăl'ity**, die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Irrąwad'(d)y [Irąwŏd'į], hinterind. Fl.

Irręclāi'm|ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. unwiederbringlich, unverbesserlich; 2. unbezähmbar.

Irręcŏg'nizą|ble [od. irrĕc'ognizą|bl], a. nicht wieder zu erkennen.

irrĕcoņçi'l|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. unversöhnlich (to, mit); 2. unvereinbar (to od. with, mit). **~ąblenĕss**, **irrĕcoņciląbil'ity**, 1. die Unversöhnlichkeit; 2. die Unvereinbarkeit.

irrĕc'oņciled, p.a. 1. nicht ausgesöhnt; 2. * ungebüßt, nicht vergeben.

irrĕcoņ|çile'ment, **~çiljā'tion**, 1. die unversöhnliche Entzweiung; 2. die Unvereinbarkeit.

Irręcŏr'dą|ble, a. nicht schriftlich aufzuzeichnen.

Irręcōv'er|ą|ble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren &c.); 2. nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. **~ąblenĕss**, die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irręcū'ş|ąble, a. unverwerflich.

Irrędee'm|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; 2. nicht rückzahlbar; **~able debts**, pl. unablösliche (nicht tilgbare Staats-) Schulden. **~ąblenĕss**, **Irrędeemąbil'ity**,

Digitized by Google

die Unfähigkeit losgekauft zu werden; Unablöslichkeit, Untilgbarkeit.

Irręd'ū'çi|ble, a. (~ly, adv.) **1.** a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in); b) nicht wieder herzustellen; **2.** math. irreducibel. **~leness**, die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.

Irręflĕc'tive, a. nicht reflektierend (zurückstrahlend).

Irrĕf'ręgą|ble [od. Irręfrāg'], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. **~ąble-ness, Irrĕfręgąbil'ity**, die Unwiderlegbarkeit, Unumstößlichkeit.

Irręfū't|ąble [od. jrrĕf'ūt], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar. **~ąblenĕss**, die Unwiderlegbarkeit.

Irręg'ūlar, I. a. (~ly, adv.) **1.** unregelmäßig; **2.** unmethodisch; **3.** a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos. II. s. **1.** der von der Regel Abweichende; **2.** ~s, pl. mil. unregelmäßige Truppen.

Irręgūlăr'it y, **1.** die Unregelmäßigkeit (auch gram.); **2.** die Unordnung; **3.** (bes. ~ies, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

Irręg'ūlous, a. s. irregular, 3, b.

Irręlā'tion, die Beziehungslosigkeit.

Irrĕl'ątive, a. (~ly, adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaventöne entsprechend.

Irrĕl'ęv|ăncy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. **~ănt**, a. (~ăntly, adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).

Irręliąbil'ity, Am. die Unzuverlässigkeit.

Irręlie'vą|ble, a. keine Abhülfe zulassend.

Irręlig'ion, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. **~ist**, der Ungläubige, Religionsverächter.

Irręlig'ious, a. (~ly, adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergessen, ruchlos. **~ness**, die Irreligiosität, Ungläubigkeit.

* **Irrĕ'męą|ble**, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irręmē'di|ąble, a. (~ably, adv.) keine Abhülfe zulassend; unheilbar, unersetzlich; nicht wieder gut zu machen. **~ąblenĕss**, die Unheilbarkeit; Unersetzlichkeit.

Irręmis'|sible, a. (~sibly, adv.) unerläßlich, unverzeihlich. **~siblenĕss**, die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit. **~sive**, a. **1.** nicht erlassend, unnachsichtig; **2.** s. irremissible.

Irręmō'v|ąble, a. (~ably, adv.) **1.** unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; **2.** unabsetzbar.

Irręmôvąbil'ity, **1.** die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; **2.** die Unabsetzbarkeit.

Irręmū'nęrą|ble, a. unbelohnbar.

Irrenōwned', a. s. unrenowned.

Irrĕp'ąr|ąble, a. (~ably, adv.) nicht wieder herzustellen od. gut zu machen; unersetzlich; unwiederbringlich. **~ąblenĕss, Irrĕpąrąbil'ity**, die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unersetzlichkeit.

Irrępēa'l|ąble, a. (~ably, adv.) unwiderruflich. **~ąblenĕss, Irrępēalą-bil'ity**, die Unwiderruflichkeit.

Irrępĕn'tąnçe, die Unbußfertigkeit.

Irrępli'çeą|ble, a. unersetzlich.

Irrę plĕv'ją|ble, ~plĕv'jsą|ble, a. law, unauslösbar.

Irrĕprĕhĕn's|ible, a. (~ibly, adv.) untadelhaft. **~iblenĕss**, die Untadelhaftigkeit.

Irrĕprę̆sĕn'tą|ble, a. undarstellbar.

Irrępręs's|ible, a. (~ibly, adv.) unterdrückbar.

Irręprō'ch|ąble, a. (~ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. **~ąblenĕss**, die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.

Irrępró'v|ąble, a. (~ably, adv.) unverwerflich; untadelhaft.

Irrępti'tious [shus], a. eingeschlichen; interpoliert.

† **irrĕp'ūtable**, a. unanständig.

Irręsis't|ançe, s. non-resistance. **~ible**, a. (~ibly, adv.) unwiderstehlich. **~iblenĕss, Irręsistibil'ity**, die Unwiderstehlichkeit.

Irręsŏl'vable, † **irrĕs'ęl'ûble**, a. unauflösbar, unauflöslich. **Irręsŏl'vablenĕss, Irręsŏlvąbil'ity**, † **irrĕs'ęl'ûblenĕss**, die Unauflöslichkeit.

Irręsŏl'vedly, adv. unentschlossen.

jrrĕs'ęl'ûte, a. (~ly, adv.) unentschlossen, unschlüssig. **~nĕss, Irrĕsęl'ū'tion**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irręspĕc'tive, a. (~ly, adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.

jrrĕs'pjrąble, a. unatembar.

Irręspŏn's|ible, a. (~ibly, adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.

Irręspŏnsjbil'ity, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.

Irręspŏn'sive, a. nicht entsprechend &c., vgl. responsive.

Irręstrāi'nąble, a. s. unrestrainable.

Irręsŭs'çitąble, a. nicht wieder zu beleben.

† **Irrętĕn'tive**, a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).

Irrętrā'çeąble, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.

Irrętrĭe'v|ąble, a. (~ably, adv.) unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. **~ąblenĕss**, die Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit.

Irrę̆vĕa'l|ąble, a. (~ably, adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.

jrrĕv'ęr ĕnçe, die Unehrerbietigkeit. **~ĕnt** († **~ĕnd**), a. (~ĕntly, adv.) unehrerbietig.

Irrę̆vĕr'ș|ible, a. (~ibly, adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderruflich, unabänderlich. **~iblenĕss**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

jrrĕv'ęc|ąble, a. (~ably, adv.) unwiderruflich, unabänderlich; unvermeidlich. **~ąblenĕss, jrrĕvęcąbil'ity**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

Irrhętŏr'jçal, a. unrhetorisch, unrednerisch.

to Ir'rjgāte, t. bewässern; berieseln.

Irrjgā'tion, die Bewässerung, Berieselung; das Bewässertsein. **~al**, a. die (künstliche) Bewässerung (od. Berieselung) betr.; **~al works**, pl. Berieselungsanstalten.

jrrig'ūous, a. bewässert; wasserreich; feucht.

jrri'sion [zhun], die Verlachung, Verspottung.

Ir'rjt|ąble, a. (~ably, adv.) reizbar (auch med.). **~ąblenĕss, Irrjtąbil'ity**, die Reizbarkeit.

Ir'rjt|ănçy, das Reizen, die Erregung. **~ănt**, I. a. reizend, erregend. II. s. das Reizmittel. **to ~āte**, t. **1.** reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); **2.** (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. **~ātęd**, p.a. (at) aufgebracht (über).

Irrjtā'tion, **1.** a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung); **2.** die (An)Reizung; Aufregung; Erbitterung.

Ir'rjt|ātive, ~ątory, a. (auf)reizend; aufregend.

† **to Irrorāte**, t. betauen.

Irrorā'tion, die Betauung; Benetzung.

jrrŭp'tion, der (gewaltsame) Einbruch; das Hereinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. **~tive**, a. (her)einbrechend.

Ir'vingite [i], **I.** s. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edw. Irving, 1792/1834). **II.** a. irvingianisch.

Is, s. to be; **that ~**, das heißt; **that ~ to be**, zukünftig; **his wife that ~ to be**, seine zukünftige Frau.

I'sąąc [gew. i'zak], Isaak (bMR., eMR.).

Is'ąbĕl [i], **Isąbĕl'lą** [i], **1.** Isabella, FN. (Verkleinerungsform: **Iz'zy** [i], **Tïb'by**); **2.** isabel(la) (klein), a) (od. **isabel'la-col'our**) die Isabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Isabelle (Pferd von solcher Farbe).

Isągŏg'jc(ąl), a. einleitend.

I'sągŏn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.

Isā'jąh [i], Jesaia (bMR.).

I'sątis, bot. der Waid (*isātis tinctoria*).

Isçhjād'jc (**Isçhjāt'jc**), a. med. die Hüfte betr.; **~ passion** od. **disease**, das Hüftweh, die Ischias (*sciatica*).

Isçhūrĕt'jc, a. u. s. harntreibend(es Mittel).

Is'çhūry, Isçhū'rją, med. der Harnzwang.

Is'ęr|ine, ~in(e), min. der Jserin (das Titaneisenerz).

Ish'mą|ĕl [i], Ismael, bMR. **~ęlite**, der Ismaelit (Genesis 16, 12).

I'sjąc [ī], a. die (ägyptische Göttin) Isis (**I'sjs** [ī']) betr.; **~ veil**, der Isisschleier.

† **I'sjcle**, für icicle.

I'sjnglăss, **1.** die Hausenblase, der Fischleim; **2.** fam. (für **~-stone**) das Marienglas. **~-fish**, zo. der Hausen (*acipenser huso*).

A. **I'sjs** [ī], myth. Isis (ägyptische Göttin).

B. **I'sjs** [ī], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.

Is'ląm [ī], **~ism**, (arab. „[Gott-]Ergebenheit") der Islam, die mohammedanische Religion.

Isląmit'jc [ī], a. islamitisch, mohammedanisch.

to Is'ląmize, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.

Is'lănd, die Insel, das Eiland. * **to ~**, t. **1.** mit Inseln besetzen; **2.** zur Insel machen.

Is'lănd|ęr, der Inselbewohner, Insulaner. † **~y**, a. voller Inseln; Inseln betr.

Isle, **1.** die Insel; **2.** † s. aisle. * **to ~**, t. zur Insel machen; eine Insel bilden. * **~-fretted**, p.a. mit Inseln besetzt od. geschmückt.

Is'lęt, die kleine Insel.

Is'ljngton [iz'], nordöstlicher Stadtteil v. London.

I'sŏ bāre, phys. die Isobare, isobarometrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. **~bărŏmĕt'ric**, a. phys. isobarometrisch, von gleichem Barometerstand.

Isŏ ch(e)ī'mal, ~chī'męnal, a. phys. isochimen, gleiche Winterkälte andeutend; **~chimenal line, ~chī'mēne** (**i'sŏ-**

Digitized by Google

çheim), die Isochimene. **~çhrŏmät'ĭc,** a. phys. gleichfarbig. **isŏch'ron ăl, ~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. isochronisch, gleich lange dauernd; 2. gleichzeitig eintretend. **~ĭsm,** 1. die Gleichzeitigkeit, gleiche Dauer; 2. das gleichzeitige Eintreten. **Isŏ clĭ'nal,** a. phys. isoklinisch, gleiche Neigung (der Magnetnadel) habend od. andeutend. **~dynăm'ĭc** [auch dī], a. phys. isodynamisch, von gleicher Stärke; **~dynamic line,** die durch Orte von gleicher Stärke des Magnetismus gehende Linie. **Ī'sol ăble** [auch Is'ol], a. isolierbar; chem. rein darstellbar. **to ~āte,** t. isolieren, frei machen, absondern, vereinzeln. **~ātĕd,** p.a., † **~āte,** a. (**~ātedly,** adv.) isoliert, abgesondert, freistehend, vereinzelt. **Isolā'tion** [auch Is], die Isolierung, Absonderung, Abgesondertheit. **Isŏ mĕ'rĭa** (**Isŏm'ĕrĭsm**), die Gleichteiligkeit. **~mĕr'ĭc** (**Isŏm'ĕrous**), a. chem. isomerisch, gleichteilig. **~mĕt'rĭc(al),** a. math. isometrisch. **~mŏr'phĭsm,** chem. die Gleichgestaltigkeit in krystallinischer Beziehung. **~mŏr'phous,** a. chem. gleichgestaltet, von gleicher Krystallisationsform. **~nŏm'ĭc,** a. nach gleichem Gesetze bestimmt. **Isŏn'ŏmy,** die Gleichartigkeit der Gesetzgebung. **Isopĕrĭmĕt'rĭcal,** a. math. von gleichem Umfang. **Isoperim'ĕtry,** math. die Lehre v. den Figuren gleichen Umfanges. **Ī'sopŏd,** I. a. zo. der Gleichfüßler, Isopode (wie die Assel). II. od. **Isŏp'ŏdous,** a. gleichfüßig. **Isŏs'ĕlĕs,** a. math. gleichschenklig. **Isŏth'ĕral,** a. phys. isotherisch; **~ line** od. **Ī'sothēre,** die Isothere, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Sommerwärme. **Isothĕr'mal,** a. phys. isothermisch, von gleicher (mittlerer) Wärme; **~ line** od. **Ī'sothērm,** die Isotherme, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Jahreswärme. **Isotŏn'ĭc,** a. gleichtönend. **Ispahăn'** [ī], Ispahan, persische St. **Is'ra ĕl** [ī], Israel. **~ĕlite,** der Israelit. **Israelĭt'ĭc, Is'raelĭtĭsh** [Is], a. israelitisch. **Is'su ăble** [Ish'ū], a. (**~ably,** adv.) 1. auszugeben, zu erlassen; emittierbar; 2. law, zur Entscheidung führend. **~ănce,** das Ausgeben od. Erlassen (eines Befehls ꝛc.); Am. die Verabfolgung. **~ănt,** a. her. hervorgehend, hervorschreitend, hervorwachsend. **Is'sue** [Ish'ū od. Ish'ū], 1. a) das Hervorkommen, Herauskommen; b) der Ausfall; c) das Herausfließen; der Abfluß; med. die Fontanelle; **~ of blood,** der Blutabgang, Blutfluß; d) der Ausgang, Ausweg; **~s of a fortified town,** die Ausgänge einer Festung; 2. a) die Lieferung, Ablieferung, Verabfolgung (v. Proviant aus einem Magazin ꝛc.); b) die Ausgabe (of a paper, einer Zeitung); c) die Emittierung (of money, des Geldes aus der Schatzkammer ꝛc.); **~ of paper,** die Ausgabe v. Papiergeld (od. v. Wertpapieren); **bank of ~,** com. die Zettelbank, Notenbank; d) (das Ausgelieferte) die Lieferung, Ausgabe, Nummer (bes. einer periodisch erscheinenden Schrift); die Veröffentlichung; 3. die Erlassung eines Befehls; der Erlaß; 4. die Einkünfte (von Grundstücken ꝛc.), der Gewinn überh.; der zufällige Gewinn, die Nebeneinkünfte, Accidenzien; 5. die Ausgaben, Kosten, Unkosten; 6. a) der Austrag, die Beendigung (einer Sache); das Ende, der Schluß, Beschluß; **to await the ~,** den Ausgang abwarten; to bring to an ~, (etw. glücklich) zu Ende führen; b) der Erfolg, die Folge, Folgerung; c) * die That; 7. law, a) der aus Klage u. Einwendung hervorgehende Streitpunkt, die Streitfrage; b) die Schlußverhandlung, der Ausspruch (of a jury, der Geschworenen); **to be at ~,** im Streite sein; **a cause at ~,** eine streitige, zum Spruch kommende Sache; **the matter** (od. point) **at ~,** der Gegenstand der Verhandlung, der Streitpunkt; **the matter in** (od. at) **~,** die vorliegende Sache (von der die Rede ist); **~ in law,** ein streitiger Rechtspunkt; **~ in fact,** eine streitige Thatsache; to raise an ~, eine Rechtsfrage aufstellen u. zur gerichtlichen Entscheidung bringen; to join ~, durch Vergleichung der Angaben von beiden Seiten den streitigen Punkt feststellen; to join **~ with** s.o. **on a point,** in Bezug auf einen Streitpunkt Entgegengesetztes behaupten, entgegengesetzter Ansicht sein; an die letzte Instanz gehen, die Entscheidung herbeiführen; to stand at ~, im Streite sein, den Streit aufnehmen; to try ~, es auf eine Entscheidung ankommen lassen; 8. die Nachkommenschaft, die Nachkommen, bes. Kinder; to die without ~, sterben ohne Leibeserben zu hinterlassen. **to Is'sue** [Ish'ū, od. Ish'ū], I. i. 1. a) heraus- od. hervorgehen (from, aus); hervorkommen; b) hervorbrechen, einen Ausfall machen (from, out of, aus); c) ausfließen, ausströmen; ausgehen; 2. a) (from) abstammen (von); b) (from, out of) herrühren (von), entspringen (aus); 3. law, a) von einem (von beiden Parteien anerkannten) Rechtspunkte ausgehen; die Entscheidung v. einem bestimmten Punkte abhängig machen; b) (von einer Rechtssache) zu einem Rechtspunkte kommen; to ~ to the jury, dem Ausspruche der Geschworenen anheimfallen; 4. sich erstrecken, sich ausdehnen; auslaufen (into, in eine Spitze ꝛc.). II. t. 1. (out, forth) ausschicken, ausgeben, herauslassen, erlassen, ergehen lassen; to ~ money (from a treasury), to ~ notes from a bank, Münzen, Papiergeld (Banknoten) ausgeben, emittieren; to ~ (out, forth) an order, a writ (a proclamation), einen Befehl (eine öffentliche Bekanntmachung) erlassen, ergehen lassen; to ~ provisions from a store, Proviant aus einem Magazin verabfolgen; to ~ a bottle of wine, fam. eine Flasche Wein herausrücken; 2. to ~ bills, Wechsel ausstellen. **~d,** p.a. entstammt, entsprossen. **Is'suelĕss** [Ish'ū], a. ohne Erben, kinderlos. **Is'sue||-pea** [Ish'ū], med. die Fontanellerbse. **Is'suer** [Ish'ūĕr], der Ausgebende ꝛc., vgl. to issue. **Isth'mĭan** [auch Is'mĭan], a. isthmisch, eine Landenge (bes. die v. Korinth) betr. **Isth'mus** [auch Is'mus] (pl. **~es**), der Isthmus, die Landenge.

It, prn. es (er, sie); by ~, dadurch; for ~, dafür; with ~, damit; ~ is I, ich bin es; ~ is we, wir sind es; ~ is not all mothers who understand what boys are, nicht alle Mütter verstehen die Natur der Knaben; damn ~! dash ~! hang ~! verflucht! zum Teufel damit! to keep ~ up, dabei bleiben; to walk ~, zu Fuße gehen, die Füße gebrauchen; to foot ~, eins tanzen; to tide ~ over the river, mit Hülfe der Flut über den Fluß setzen; to lord ~, to queen ~, den Herrn, die Königin spielen, die Herrscherrolle durchführen; go ~! drauf! los! nur zu! we shall have a day of ~, wir werden einen lustigen Tag haben; to make a night of ~, sich einen lustigen Abend machen, freie Nacht machen; ~ is not too late, is ~? es ist nicht zu spät, nicht wahr? ~ is too late, is ~ not (isn't ~)? es ist zu spät, nicht wahr? **Ităl'jan** [ī], I. a. italienisch; **~ bagpipe,** mus. die Hummel (Sackpfeife mit zwei Tönen); **~ iron,** das Tolleisen, die Tollschere (zum Tollen od. Glocken v. Wäsche); **~ marble,** min. der Glasstein; **~ roof,** das Walmdach, holländische Dach; **~ ryegrass,** bot. der italienische Lolch, das italienische Raygras *(lolium italicum);* **~ warehouse,** die Handlung mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc., die Delikatessenhandlung; **~ warehouseman,** der Händler mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc. II. s. 1. der Italiener; die Italienerin; 2. das Italienische, die italienische Sprache. **ităl'jan||ĭsm,** die italienische (Sprach-) Eigentümlichkeit. **to ~ize,** I. († **to ~āte**) t. italienisch machen. II. i. italienisch werden; italienisch sprechen; den Italiener spielen. **Ităl'ĭc** [ī], a. italisch; **~ characters, ~ letters** (od. **ităl'ĭcs,** s. pl. [klein]), (von Aldus Manutius herrührende) Kursivschrift; **German ~s,** die Schwabacher Schrift; to put in **~s,** hervorheben. **ităl'ĭc ĭsm,** † f. italianism. **to ~ize,** t. in Kursivschrift drucken; hum. hervorheben. **It'aly** [ī], Italien. **to itch,** i. 1. jucken; 2. (after) Verlangen haben (nach), verlangen, begehren; (j.) gelüsten (nach). **~,** s. 1. med. die Krätze; 2. das Jucken; 3. der Kitzel; 4. die Begierde, das Verlangen, Gelüste (after, for, nach). **~'ĭng,** p.a., **~'y,** a. 1. krätzig; Juden empfindend; 2. (be)gierig; lüstern; * **an ~ing palm,** eine gierige Hand. **Itch'land** [ī], sl. Schottland. **Ī'tem,** Lat. I. adv. item, auch, desgleichen, ferner. II. s. 1. a) der (Rechnungs-) Posten im Buche; **an important ~,** ein wichtiger Posten; fig. ein wesentlicher Punkt; b) **~s,** pl. (in a newspaper) Zeitungsnotizen, vermischte Nachrichten; 2. der Wink, Fingerzeig; 3. **~s,** pl. Am. Kniffe; Einfälle. **to ~,** t. aufzeichnen, bemerken, (an)merken. **to ~ize,** t. Am. nach einzelnen Posten aufstellen, specifizieren. **~-ma'ker,** der Aufsteller einer Rechnung. **~-man,** der Notizenschreiber (für Zeitungen). **It'er||ăble,** a. wiederholbar. **~ănt,** a. wiederholend. **to ~āte,** t. wiederholen. **Iterā'tion,** † **It'erănce,** die Wiederholung. **It'erative,** a. wiederholend; wiederholt, nochmalig; Wiederholung ausdrückend.

Digitized by Google

Ith'acăn [ɪ], **Ithacĕn'sian** [ithaskn'-shian], I. a. ithakisch, ithacensisch, die Insel Ithaka (**Ith'acą** [ɪ]), das Reich des Odysseus betr. II. s. der Ithaker, Ithacenser.

itIn'ęrāncy, **~ăcy**, das Umherreisen, Umherwandern, Umherziehen.

itIn'ęrănt, I. a. (**~ly**, adv.) reisend; wandernd, umherziehend; **~ justices, law**, (ehem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; **~ library**, die Reisebibliothek; **~ map**, die Reisekarte; **~ preacher**, der Wanderprediger; **~ trader, ~ tradesman**, der Hausierer. II. s. der Reisende (bes. Wanderprediger).

itIn'ęrary, I. a. eine Reise betr., auf der Reise verrichtet. II. s. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Wegweiser.

to itIn'ęrāt‖e, i. (umher)reisen (bes. von Wanderpredigern); **~ing library**, s. itinerant library.

It's, für it is.

Its, prn. sein, seiner, dessen (ihr, ihrer, deren); **in honour of ~ being Christmas**, dem (lieben) Weihnachtsfest zu Ehren.

itsĕlf', prn. es selbst, selbst, sich; **of ~**, von selbst; **by ~**, für sich (allein), besonders; beiseite; **in ~**, in sich, an sich.

It'tr|ą, ~ųm, s. yttria, yttrium.

I've [iv], für I have.

I'vied, a. mit Epheu bewachsen, epheuumrankt.

I'vor‖y, I. s. 1. das Elfenbein; **vegetable ~y**, vegetabilisches Elfenbein (v. **~y-nut**); 2. **~ies**, pl. Elfenbeinarbeiten; 3. sl. a) die Freimarke, das Freibillet; b) **~ies**, pl. die Würfel; die Zähne; **a box of ~ies**, ein Mund voll gesunder Zähne. II. a. elfenbeine(r)n.

I'vor‖y-black, das gebrannte Elfenbein, Elfenbeinschwarz. **~-like**, a. elfenbeinähnlich, elfenbeinartig. **~-nut**, bot. die Elfenbeinnuß, Taguanuß, Steinnuß, Frucht der **~-palm**, Elfenbeinpalme od. des Taguabaumes *(phytelĕphas macrocarpa)*. **~-pa'per**, das Elfenbeinpapier; Brustolpapier. **~-sculp'ture**, die Elfenbeinschnitzerei. **~-tab'lets**, pl. Elfenbeintäfelchen (zu Notizen). **~-tur'ner, ~-wor'ker**, der Elfenbeindrechsler, Elfenbeinarbeiter.

I'vy, bot. der Epheu *(hedĕra helix)*. **~-ber'ry**, die Epheubeere. **~-branch**, die Epheuranke. **~-bush**, der Epheustrauß (ehem. als Zeichen an Wirtshäusern). **~-clad**, p.a. epheuumrankt. **~-crowned**, p.a. epheubekränzt. **~-gum, ~-tears**, pl. das Epheuharz. *** ~-man'tled**, p.a. epheuumrankt.

I'vyed [i'vid], a. s. ivied.

† jwis', adv. traun, gewiß, in der That.

Ixio'nian [ɪx], a. myth. ixionisch, den Ixion (**Ixi'on** [i]) betr.; fig. verwegen, tollkühn.

Iz'zard, das ; (Zed).

Iz'zy [ɪ], für Is [ɪz], Isabel.

J.

J [dzhā], das J, j, der Buchstabe Jot.

J., für John (auch James), **Ja.** (auch Jas.), für James; **J/A.** s. joint account.

to jab (**~bed, ~bed**), t. bes. Am. stechen; pfeifen.

to jäb'bęr, i. u. t. schwatzen, schwabbeln, schwadronieren, Kauderwelsch reden, schnattern, plappern. **~**, s. das Geschwabbel, Geschnatter, Geplapper, Geschwätz.

jäb'bęręr, der Schwabbler, Schwätzer.

jäb'jrû, zo. der Jabiru, Ringstorch *(mycteria americāna)*.

Jac., für Jacob.

jăc'gmăr, zo. der grüne Glanzvogel *(galbūla viridis)*.

jā'çent, p.a. liegend.

† jā'çinth, s. hyacinth.

Jăck, I. 1. (Koseform zu John u. James) Hans; 2. a) (als allg. Benennung) der Diener, Knecht; niedrige Mensch; vorlaute, freche Bursche; dumme Kerl (Hans); (Hans-) Narr; Hanswurst (**~-Pud'ding**); Matrose (Bootsknecht) (vgl. **~-nasty-face, ~-tar**); **~ is as good as his master**, sie bleiben einander nichts schuldig; **every man ~ of them**, jeder von ihnen; b) der junge Bursche; **~ and Jill**, Hans u. Grete; **what's good for ~ can't hurt Poll**, was einem recht ist, ist dem anderen billig; c) in lebhafter Personifikation, s. **~ Frost**; **yellow ~**, das gelbe Fieber. II. **jack** (klein), 1. a) der Bube, Unter (im Kartenspiel); der Trumpfbube (im Spiele all-fours); b) das Männchen verschiedener Tiere, z. B. für **~-hare**; der Hahn (v. Vögeln, bes. v. Raubvögeln); c) der junge Hecht; 2. v. personifizierten Werkzeugen od. Vorrichtungen (vgl. boot-jack, der Stiefelknecht): a) das Gestell; der (Holz-, Rüst-, Säge- ꝛc.) Bock; b) der Bratenwender (turnspit); c) der Anschläger, Hammer (im Klavier); d) der Scherrahmen (Weberei); e) die (kleine) Wagenwinde, der Flaschenzug (vgl. lifting-~, screw-~, **~ in the box**); f) der Einbrecher (schraubenförmiges Instrument zum Sprengen der Schlösser); g) iron **~**, eisernes Zahnrad; h) min. das Winkelmaß (bes. zum Messen des Einschnitts); der hölzerne Keil; i) der Pflock, Wirbel; k) sl. der Zahlpfennig; die Spielmarke; 3. mar. a) die Gösch (kleine viereckige Schiffsflagge), vgl. union-~; b) s. cross-~; 4. (beim Kugelspiel, bowling) die Zielkugel (kleiner als die Spielkugeln der beiden Parteien); 5. bei Lederschlauch, Biertopf, Krug, die Schenkkanne, s. black-~; 6. † (Fr. *jaque*) a) die (mit Eisendraht durchnähte od. mit Blechplatten versehene) Lederjacke, das Panzerwams (black-~); b) die Frauenjacke, das Leibchen.

to jăck, t. (up) sl. (etw.) aufgeben; **~ed** [jăkt] **up**, sl. zu Grunde gerichtet, gemeiert.

Jăck Adams, provinc. Hans Narr; **~'-a-dan'dy**, der Laffe, (Hans-)Narr, Mosje Niedlich.

jăck'Al, 1. zo. der Schakal *(canis aurĕus)*; 2. sl. der Helfer, Handlanger, Schlepper; **~-gen'eral**, das Faktotum.

Jăck'‖-a-lan'tern, ~-with-a-lan'tern, das Irrlicht, der Irrwisch. **~-a-legs'**, fam. der langbeinige Mensch, das Langbein. † **~-a-lent'**, eine kleine Puppe, nach welcher in der Fastenzeit geworfen od. geschossen wurde; iron. die Zielscheibe (des Spottes), der Einfaltspinsel. **~-an-apes'**, 1. † der Affe; 2. fig. der Maulaffe, Naseweis, Narr.

jăck'-arch, ein Gewölbe von der Dicke nur eines Mauersteines.

Jăck'‖-ashore', fam. der Seemann zu Lande (d. h. z. auf einem ihm unbekannten Gebiete). **~-at-a-pinch'**, der Helfer in der Not.

jăck'ăss, fam. 1. der Eselhengst; 2. der Esel (oft als Schimpfwort); der Dummkopf.

jăck'‖-boot, der Wasserstiefel; Stulpenstiefel, Kanonenstiefel. **~-by-the-hedge'**, bot. der Knoblauchs-Hederich *(alliaria officinālis)*.

Jăck'-catch, s. **~ Ketch**.

jăck'-chain, die Sperrkette, Hemmkette.

jăck'dâw, zo. die Dohle *(corvus monedŭla)*; **~ in peacock's feathers**, prv. die Krähe, die sich mit fremden Federn schmückt.

Jăck'-drum, s. drum.

jăck'ęt, die Jacke, das Wams; die Joppe; der Rock mit ganz kurzen Schößen; **to beat** (od. **dust, lace**) **a one's ~**, fam. jm. die Jacke vollhauen; **potatoes with their ~s on**, pl. fam. Pellkartoffeln. **~ĕd**, a. eine Jacke tragend. **~ing**, die Tracht Prügel; die Schelte.

jăck'‖-flag, mar. die Gösch, s. jack, II, 3. **~-frame**, die Spul- od. Jackmaschine (in Spinnereien).

Jăck'-fri'ar, hum. der Pfaffe.

Jăck Frost, hum. der Winter.

jăck'-hare, der (männliche) Hase, Rammler.

Jăck'je, Sc. für Joan u. Jacobine.

Jăck'‖-in-of'fice, Hans im Amte, der grobe, sich breit machende Beamte. **~ in the box'**, 1. das Schachtelmännchen, der (hervorschnellende) Spielteufel, die Attrappe; 2. s. **~-screw** u. **jack**, 2, c; 3. ein Wurfspiel auf Jahrmärkten; 4. ein Feuerwerkskörper. **~ in the Green** (**~-a-Green'**, fam. a "green"), ein mit Laubwerk dicht bekleideter Mann (als Figur im Festzuge der Schornsteinfeger am 1. Mai). **~-in-the-wa'ter**, der Edensteher an Landungsplätzen zur Bedienung der Passagiere. **~ Ketch**, (eig. K.) fam. der Henker.

jăck'‖-knife, das große Klappmesser (der Matrosen). † **~-man**, der Eisenwamsträger, Reisige.

Jăck'‖-nas'ty-face, der Matrose; Küchenjunge. **~ Nokes**, s. John-a-Nokes. **~-of-all'-sides**, der Achselträger, Wetterhahn. **~-of-(od. at-)all'-trades**, Hans Dampf in allen Gassen; der Tausendkünstler; **to be ~ of all trades but master in none**, von allem etwas, aber nichts gründlich wissen. **~-of-all'-work**, fam. das Faktotum. † **~-o' th' clock'**, das Glockenmännchen auf alten (Kirchen-)Uhren. **~-o'-lan'tern**, s. **~-a-lantern**. **~ of legs**, s. **~-a-legs**.

jăck'-plane, der Schropphobel, Schrubbobel, Schürfhobel (der Bautischler).

Jăck'‖-priest, der Pfaffe, Winkelprediger. **~-pud'ding**, der Hanswurst.

jăck'‖-raf'ter, der Schiftsparren, Schifter (der Zimmerleute). **~-ribs, ~-tim'bers**, die Schifthölzer (der Zimmerleute).

Jăck' Rob'inson, before a man can say ~ Robinson, fam. ehe man sich dessen versieht, ehe man drei zählen kann. **Jăck's alive**, ein Gesellschaftsspiel mit Herumgeben eines glimmenden Spans, wie „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg". † **Jăck'-sauce** (**saucy ~**), Hans Naseweis.

jăck'-screw, die Schraubenwinde, Wagenwinde.

† **Jăck'-slave**, der gemeine Kerl.

jăck'‖-smith, der Bratenwendermacher. **~-snipe**, zo. die Haarschnepfe *(scolŏpax gallinŭla)*.

Digitized by Google

Jäck'-Sprat', der Dreiläsehoch, Naseweis; **~-Sprat' would teach his grandam** (to suck eggs), prv. das Ei will klüger sein als die Henne.
jäck'-staff, mar. der Flaggenstock, Göschstock.
Jäck'-straw', 1. † der Strohmann, nichtige Person; 2. **jack'straws**, pl. zierlich geschnitzte Hölzchen, Stäbchen aus Elfenbein zum Zitterspiel (Rühr mich nicht an).
Jäck'-tar', sl. der Matrose.
jäck', **-tim'bers**, pl. s. **~-ribs**. **~-tow'el**, das Handtuch auf Rollen. **~-weight'**, provinc. der dicke plumpe Kerl.
Jäck'-with-a-lan'tern, s. **~-a-lantern**. **~-wood**, s. **jak-wood**.
Jäck'y (**Jäck'ey**), (für Jack) Hänschen.
Jā'cob, Jakob (MN.); **~'s-lad'der**, bot. die Jakobsleiter, der griechische Baldrian *(polemonium)*; **~'s staff**, der Jakobsstab, Pilgerstab; math. (mar.) der Jakobsstab, (holländischer) Gradbogen (zum Messen der Sonnenhöhe).
Jăcobē'an, a. jakob(it)isch (bes. Jakob I. u. seine Zeit betr.).
jăc'obin, 1. der Jakobiner; Dominikaner (-Mönch); 2. der Jakobiner (der französischen Revolution); als a. jakobinisch; 3. die Kappen- od. Haubentaube.
jăc'obine, 1. † für jacobin, 1, 2; 2. die Dominikaner-Nonne; 3. s. jacobin, 3; 4. Jacobine (groß), Jakobine (MN.).
jăcobin'ic(al), a. (**~ally**, adv.) jakobinisch; erzrevolutionär.
jăc'obism, der Jakobinismus. **to ~inize**, t. zu jakobinischen Grundsätzen bekehren. **~ite**, 1. s. der Jakobit; Anhänger Jakobs II. und seines Sohnes. II. od. **jăcobit'ic(al)** (**jăcobit'ic**), a. (**jăcobit'ically**, adv.) jakobitisch.
jăc'obitism, der Jakobitismus (Grundsätze der Jakobiten).
jăcō'bus, der Jakobus (v. Jakob I. geprägte Goldmünze v. 25 s.).
jăc'onĕt, der Jakonett (feines Baumwollengewebe).
Jacquard [gew. **jăkärd'**], Jacquard (s. Lyons, 1752—1834), Erfinder eines Webstuhls; **~ loom**, **~ machine**, der Jacquard-Webstuhl.
jactā'tion, 1. das Werfen, Schütteln; 2. die Prahlerei.
jăctitā'tion, 1. das Hin- und Herwerfen (des Körpers); die Unruhe; 2. die Prahlerei; 3. **law**, **~ of marriage**, das unbegründete Vorgeben einer Verehelichung.
to jăc'ulāte, t. schießen, werfen.
jăculā'tion, das Werfen od. Schießen mit Pfeilen, Schleudern mit Wurfspießen.
jăc'ūl ātor, der Schleuderer. **~atory**, a. 1. (hinaus)werfend, schleudernd; 2. geworfen, geschossen; herausgestoßen; **~atory prayer**, das Stoßgebet.
A. **jāde**, min. der Nephrit.
B. **jāde**, 1. das alte, abgetriebene Pferd, die Mähre, Kracke; 2. a) die (alte) Bettel; das Mensch; b) **saucy ~**, das lose Mädchen, die wilde Hummel. **to ~**, I. t. 1. (ein Pferd) abjagen, totjagen; 2. fig. ermüden, quälen; zu niedrigem Dienste verwenden, hudeln, scheren. II. i. ermatten.
jā'd ed, p.a. abgetrieben, abgenutzt. **~ery**, der Mucken eines Pferdes; schlechte Streiche. **~ish**, a. 1. widerspenstig, tückisch (von Pferden); 2. fig. a) schlecht, niederträchtig, schändlich; faul, träge; b) verbuhlt, liederlich (v. Frauenzimmern).
jāg, 1. die Kerbe, Zacke; 2. (Zimmerei) die Einfasse, das Blatt; **square ~**, die gerade Einfasse, gerade Überblattung; **dove-tailed ~**, das Schwalbenschwanzblatt; 3. provinc. die (kleine) Ladung (Heu, Korn). **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. kerben, (aus)zacken.
jăgged, p.a. (aus)gezackt, gekerbt; **~ leaves**, pl. bot. gezähnelte Blätter.
jăg'gedness, das Gekerbte, Ausgezackte, die Unebenheit. **~ger**, 1. der Einschnittmeißel, Stechbeitel; 2. s. **~ging-iron**. **~ging**, die Einkerbung, Auszackung; der Zackenschnitt, das Zackenwerk; das Einblatten (beim Zimmern). **~ging-i'ron**, das Kuchenrädchen (zum Rändeln des Teiges). **~gy**, a. gekerbt, gezahnt; zackig; uneben.
jăg'g(*h*)ery, der Palm- od. Jaggerizucker (v. der Kokospalme).
jāgh'īre, (ostind.) der Bezirk od. dessen Ertrag, die größere Domäne.
jāghīr(e)dār', der Inhaber eines Jaghire.
jāgūār', zo. der Jaguar, amerikanische Tiger *(felis onca)*.
jāil, das Gefängnis, der Kerker. **~'-bird**, der Gefangene; Galgenvogel. **~'-deliv'ery**, 1. die Entlassung der Gefangenen; 2. die Gefängnis-Ausleerung. **~'-fe'ver**, das Kerkerfieber. **~'-kee'per**, s. jailer. **to ~**, t. einkerkern.
jāi'lęṛ, der Gefängniswärter, Kerkermeister; **~'s fees**, pl. die Gebühr des Gefängniswärters, das Schließgeld.
jāi'lęrĕss, die Gefängniswärterin.
jăk, bot. (ostind.) der Brotfruchtbaum, Jackbaum *(artocarpus integrifolia)*; **~'-fruit**, die Brotfrucht; **~'-wood**, das Holz dieses Baumes, Jacqueiraholz (zu feiner Tischlerarbeit).
† **jakes**, pl. (auch sl.) der Abtritt. **~'-far'mer**, der Abfuhrunternehmer.
jăl'ap, med. die Jalappe (Wurzel von *ipomœa jalăpa*). **~in(e)**, chem. das Jalappin (Jalappenharz).
† **to jăl'ouse**, t. s. to jealous.
jalouse, die Jalousie (der Fensterladen mit stellbaren Brettchen).
A. **jăm**, der Pfosten, s. jamb.
B. **jăm** (ostind.), eine Art Kinderrock.
C. **to jăm** (**~med**, **~med**), t. stark zusammenpressen, (ein)klemmen, zwängen, quetschen, (fest)drücken; festtreten (den Boden); to **~** a cask, eine Tonne stützen, stauen; to **~** in, einengen, beschränken. **~med**, p.a. gedrückt voll. **~**, s. 1. das Pressen, die Einzwängung, das Gedränge; 2. die Marmelade, Konserve v. Früchten; (the) real **~**, fam. der reine Zucker, der wahre Jakob. **~'-pud'ding**, der mit Marmelade gefüllte Pudding.
D. **jăm**, a. Am. nett, knapp, zierlich. **~ up!** Am. vortrefflich.
Jăm, (nordengl.) für Jem, s. James.
Jamāi'c|a, 1. die Insel Jamaika; 2. (**~a rum**) der (echte) Jamaika-Rum; **~a pepper**, s. all-spice; **~a wood**, das Jamaikaholz, Brasilienholz. **~an**, a. u. s. jamaikanisch; der (die) Jamaikaner(in).
jăm*b*, arch. der (Thür- od. Fenster-) Pfosten, Ständer; **~ of a chimney**, die Seitenmauer am Kamin.
jămbēē', der ostindische Rohrstock (ehem. Mode).
† ***jambeux***, pl. die Beinschienen.
jăm*b'*-li'ning, die Thür- od. Fensterverkleidung, das Thür- od. Fensterfutter. **~-post**, der hölzerne Pfosten, Pfeiler, Schaft. **~-stone**, das Steingewände, der Gewändestein.
jăm'dąṛt, com. (ostind.) geblümtes Musselinzeug.
Jāmes, Jakob, Jakobus (MN.); **St. ~'s** [zęz], das königl. Residenzschloß in London; (Dr.) **~'s** (fever) **powder**, med. das Jamespulver (Mischung von Antimonoxyd mit phosphorsaurem Kalk, schweißtreibendes Mittel).
Jā'męson, eFam.N.
Jan., für January.
A. **jāne**, s. jean, *A.*
B. **Jāne**, Johanna, Hannchen; **~'-of-apes'**, Jungfer Naseweis.
Jān'ęt [auch **jąnĕt'**], Hannchen.
to jăn'gle, I. i. 1. unharmonisch klingen; klirren, rasseln, klappern; 2. kreischen; zanken; schwatzen. II. t. unharmonisch klingen machen; fig. die Harmonie (einer Sache) stören; j. verstimmen. **~**, **jăn'gling**, s. der Mißklang, das Geklirr, Gerassel; das Kreischen, Schreien; Gezänk; Geschwätz.
jăn'gleṛ, der Kreischer, Zänker.
jănĭt|oṛ, Lat. der Thürhüter, Pförtner. **~rix**, med. die Pfortader.
jănĭzā'riąn, a. die Janitscharen betr.
jăn'izār|y, **jăn'issār|y** (**jănĭzāṛ'**), der türk. Janitschar (der 1826 aufgehobenen Fußgarde); **~ies**, pl. die Trabanten, Häscher; die (rohe) Horde.
jăn'nock, s. bannock.
Jąnsē'nĭąn, a. jansenistisch.
Jăn'sęn|ism, theol. der Jansenismus (Lehre des holländischen Bischofs Cornelius Jansen [† 1638] von der Gnade u. Vorherbestimmung). **~ist**, der Jansenist.
to jănt &c., s. to jaunt.
Jăn'uąry, der (Monat) Januar.
Jā'nus, altrömischer Gott mit Doppelgesicht; to close the temple of **~**, den Janustempel schließen (als Zeichen des Friedens). **~-faced**, a. mit Doppelgesicht; fig. doppelzüngig. **~-head'ed**, a. doppelköpfig.
Jąpān', I. s. Japan (Land in Asien). II. a. japan(es)isch; **~ china**, (japanisches) gemaltes Porzellan; **~ earth**, das Katechu (v. *acacia catĕchu*); **~ lacquer**, s. III, 2; **~ lilly**, bot. die japanesische Lilie *(lilium japonicum)*. III. **japan** (klein), s. 1. japanische lackierte Arbeit; 2. (Japan lacquer) japanischer Lack. **to ~** (**~ned**, **~ned**), t. 1. mit japanischer Arbeit verzieren, lackieren; 2. fam. schwärzen, wichsen (Schuhe, Stiefel). **~neṛ**, der Lackierer; Stiefelwichser.
Jāpąnēse', 1. a. japanisch. II. s. 1. (pl. **~**) der Japaner, Japanese; 2. das Japanische (Sprache).
Jąphĕt'ic, a. japhetisch, den Japhet (**Jā'phęt**, **Jā'phęth**) betr.
Jāquenĕt'ą [qu = k], Jakobine (MN.).
Jaques [zhāk, auch zhāk'kęs] (Fr. *Jacques*), MN.
I. **to jăr** (**~red**, **~red**), I. i. a) schwirren, knarren, schnarren; rasseln; b) † ticken (v. der Uhr); 2. a) mißtönen, mißlauten; b) (upon, against) (die Nerven, das Ohr) verletzen, widerwärtig berühren; to **~** upon the feelings, dem Gefühl zuwider sein, abstoßen; 3. a) einander heftig widersprechen, streiten; b) in grellem Widerspruche stehen (with, against, mit). II. t. 1. in schwirrende Bewegung bringen, mißtönend machen; 2. rütteln. **~**, **jăr'ring**, s.

Digitized by Google

1. a) das Geschwirr, Schwirren, Knarren; b) † das Ticken (der Uhr); der dadurch bezeichnete kurze Zeitraum; **2.** a) der Mißton, Mißklang (auch fig.); b) die Mißhelligkeit; der Widerstreit; **3.** das Halboffenstehen, Angelehntsein (einer Thür); **upon (on) the ~**, s. **ajar.**

B. **jär**, s. **1.** a) der irdene Krug, die Kruke; das gläserne Gefäß; b) die Kruke als Maß (20 Gallonen); c) die Vase; **~ of flowers**, die Blumenvase; **2.** phys. die Flasche (einer elektrischen Batterie); **Leyden ~**, die Leidener Flasche.

järạrăc'ạ, zo. der graubraune Saumkopf (giftige amerik. Schlange, *bothrops jararăca*).

to jär'ble, provinc. s. **to javel.**

järdles, pl. die Raspe, Rappe (spatartige Geschwulst am Schenkel der Pferde).

† **to jär'gle**, klirren, rasseln, schrillen.

jär'gọn, **1.** der Jargon: a) die unverständliche Sprache, das Kauderwelsch; b) die besondere Sprache gewisser Kreise; c) das Rotwelsch, die Mischsprache; **2.** (**järgo͞on'**) min. der Zirkon, s. **zircon.** **to ~**, i. unverständliche Töne von sich geben, Kauderwelsch reden.

järgọnĕlle', die Jargonelle (eine Art Birne).

jargŏn'jc, a. den Zirkon betr.

järl [yärl], der (altnordische) Jarl (**earl**).

jär'nŭt, bot. die Erdnuß (Knolle v. *bunium flexuōsum*).

Jär'vy (**~vey**), für **~vis**, **1.** Gervasius (MN.); **2.** jarv(e)y (klein), sl. a) der Droschkenkutscher; b) die Droschke.

jä'şey, die (wollene Stutz-)Perücke; fam. die Perücke, das Haupthaar.

jäs(s)'hâwk, der junge Falke, Neitling.

jäs'mjne [auch **jäz'**], bot. der Jasmin; **white** (od. **common**) **~**, **der gemeine Jasmin** (*jasmīnum officināle*); **Arabian ~**, der arabische Jasmin od. Sambak (*j. sambac*).

† **jäs'pạchāte**, min. der Jaspisachat.

A. **Jäs'pẹr**, Kaspar (MN.).

B. **jäs'pẹr**, min. der Jaspis.

jäs'pẹr‖ātẹd, p.a. mit Jaspis untermischt. **~y**, **jąspld'ẹąn**, **jąspld'ẹous**, **jäs'pōid**, a. jaspisartig.

jąsp‖ō'nyx, der Jasponyx, Onyx mit grünlichen Jaspisadern. **~ō'pal**, der Jasponal.

jät'rọphą, bot. der Manioc- od. Kassavastrauch (*jatrŏpha manihot*, der Tapioka liefert).

jău'dje, Sc. ein Hafermehlgericht mit Zwiebeln u. Pfeffer.

to jăuk, Sc. i. (u. t. ver)tändeln.

† **to jäunçe**, i. stolz reiten.

jäun'djçe, **1.** med. die Gelbsucht; **2.** fig. die Scheelsucht, der Neid. **to ~**, t. mit Neid erfüllen. **~d** [djst], p.a. **1.** gelbsüchtig; **2.** fig. scheelsüchtig, mißgünstig, neidisch.

to jă(u)nt, i. fam. umherstreifen, umherziehen, Ausflüge machen. **~**, s. **1.** das Umherstreichen; der Gang, Streifzug, Ausflug; die Fahrt; **to take a ~**, einen Gang od. Ausflug machen; **2.** a) die Radelge; b) das Schaufelbrett, Schöpfbrett (an der Mühle).

jäun'tjng-car, **jäun'ty-car**, leichter, vierrädriger, offener irischer Wagen, in dem die Personen seitwärts, Rücken gegen Rücken, sitzen.

jă(u)n'tjnĕss, die Leichtigkeit, Anmut, das leichte, flinke, flotte, lustige Wesen; die Leichtfertigkeit; Geziertheit.

jă(u)n'tly († **~**), a. (**~jly**, adv.) leicht, flink, flott, munter, lustig; anmutig, hübsch; leichtfertig, flatterhaft; geziert.

to jăup, Sc. **I.** t. (mit Wasser od. Kot) bespritzen. **II.** i. spritzen, plantschen. **~**, s. das Spritzwasser, der Kot.

Jä'vạ [od. jä'vạ], (die Insel) Java.

Jävạnēse', **I.** a. javan(es)isch. **II.** s. **1.** der Javanese; **2.** das Javanische (Sprache).

Jä'vạ-swallow, zo. die indianische Schwalbe, Salangane (*hirundo esculenta*, mit genießbaren Nestern).

† **to jăv'el** (**~led**, **~led**), t. (im Gehen) bespritzen, beflunkern. † **~**, s. der schmutzige Umherstreicher, Strolch.

jăve'lịn, der Wurfspieß; **~-man**, der Leibwächter des Sheriffs.

jâw, **1.** a) der Kinnbacken, die Kinnlade, der Kiefer; b) **~s**, pl. der Rachen, Schlund; **the ~s of hell, of death &c.**, der Höllenschlund, Todesrachen &c.; c) vulg. der Rachen, das Maul; das Maulaufreißen, Geschrei, Geschimpfe; **hold** (od. **shut up**) **your ~!** none of your **~!** vulg. halt's Maul! **2.** a) techn. der Einschnitt; b) mar. (**of a gaff**) die Gaffelklaue. **to ~**, vulg. **I.** i. Schmähungen ausstoßen (at, gegen, über); schwadronieren, schnauzen. **II.** t. schimpfen, heruntermachen; jm. mit (lästigen) Reden zusetzen. **~'-bone**, der Kinnbacken; sl. das Mundwerk; Am. der Kredit. **~'-brea'ker**, **~-twis'ter**, sl. das schwer auszusprechende, vielsilbige (Fremd-) Wort. **~'-chair**, der Drehstuhl, Gelenkstuhl (Eisenb.).

jâwed, p.a. mit Kinnbacken, mit einem Schlunde versehen (bes. in Zss.).

jâw'fall, fig. die Niedergeschlagenheit. **~ęn**, p.a. niedergeschlagen.

jâw'‖-lock, der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. **~-locked**, p.a. vom Kinnbackenkrampf befallen. **~-me-dead'**, fam. der Schwätzer. **~-tooth**, der Backenzahn. **~-work**, vulg. etw. zu kauen, Freßalien.

jăy, **1.** zo. der Holzhäher, Eichelhäher (*corvus glandarius*); American **~**, blue **~**, der Haubenhäher (*corvus cristātus*); **2.** a) der unerfahrene, leicht zu bethörende Mensch; b) † die leichtfertige Dirne.

† **jăz'ęrănt**, das Panzerhemd.

J. C., für Jesus Christ.

jĕal'ous, a. (**~ly**, adv.), **1.** eifersüchtig (of, † over, auf); **2.** eifrig, besorgt (of, für; over, um); **he is ~ of his honour**, er hält auf seine Ehre; **3.** a) argwöhnisch, mißtrauisch; eingenommen (of, gegen); b) empfindlich, ängstlich. † **to ~e**, **I.** t. (etw.) mit Argwohn oder Mißtrauen betrachten; besorgt sein wegen. **II.** i. Argwohn, Mißtrauen hegen.

jĕal'ousy († **jĕal'ousness**, † **jĕal'ous-hŏŏd**), **1.** (of) a) die Eifersucht (auf); der Argwohn; das Mißtrauen; b) die Scheelsucht, mißgünstige Stimmung (gegen); **2.** bibl. der Eifer (for, für); **3.** die ängstliche Besorgnis (um); argwöhnische Furcht (vor).

Jēames, geziert od. dialektisch für **James**; bes. sl. Spitzname für Bediente u. für die "Morning Post".

A. **jeăn**, geköperter Baumwollenstoff; satin **~**, geköperter Baumwollenstoff von atlasartigem Ansehen. **~'-back**, geköperter Grund; **~'-back velvet**, der Köpersammet. **~'-boots**, pl. Zeugstiefel.

B. **Jēan**, provinc. s. **Jane.**

jēars, s. **jeer**, *A.*

jēat, s. **jet**, *A.*

Jĕd'bŭrgh [oft jĕd'bŭro] (**Jĕd'wo͝od**, **Jĕd'dąrt**), schott. St., wegen summarischer Justiz bek. (**~ justice: first hanged, and then tried**).

jēe, int. s. **gee.** **~'jēe**, s. **geegee.**

jēel, (oftind.) der Tümpel, Kolk.

A. **jēer** (gew. **~s**, pl.), mar. das Kardeel, die Kardeele.

B. **to jēer**, **I.** i. höhnen, spotten (at s.o., über j.). **II.** t. verhöhnen, aufziehen, schrauben. **~**, s. (**jēe'rjng**) der Spott, die Spötterei, Witzelei, Stichelei; **in a ~**, auf spöttische Weise; **to put** (od. **pass**) **a ~ upon s.o.**, j. verhöhnen, aufziehen.

jēe'rẹr, der Verhöhnende.

jēe'rjngly, adv. höhnend, spottweise.

Jĕf, **Jĕff**, für Jeff(e)ry.

Jĕff'(e)ry, **Jĕff'rey** (Nebenf. v. Geoffrey), Gottfried (MN.).

† **jĕg'gẹt**, eine Art Wurst.

Jẹhŏsh'ąphăt, bibl. (das Thal) Josaphat (bei Jerusalem).

Jẹhō'vąh, bibl. Jehovah (Gott).

Jē'hū, bibl. Jehu, MN.; sl. der (kühne) Wagenlenker, Droschkenkutscher.

jẹjūne', a. (**~ly**, adv.) meist fig. nüchtern, mager, leer, gehaltlos, trocken; uneinträglich. **~nęss**, **jẹjū'nity**, die Nüchternheit, Leere, Gehalt- od. Geistlosigkeit, Trockenheit.

jẹjū'num, med. der Leerdarm.

jĕl'lied, p.a. gallertartig.

jĕl'ly, die Gallerte; der dicke od. verdickte (Obst-)Saft, das Gelee; **to beat to a ~**, windelweich schlagen. **~-bag**, der Filtrierſack für Gelee. **~-broth**, die Kraftbrühe. **~-fish**, zo. die Qualle (Gattung *acalēpha*). **~-glas'ses**, fam. **jellies**, pl. Geleegläser. **~-mould**, die Geleeform.

Jĕm, für James.

jĕm'ęny, s. **jeminy.**

jĕmjdār', eingeborner Offizier in Ostindien.

jĕm'jny, int. oh **~!** ach Herrjes!

Jẹmī'mą, Jemima (hebr. FN.), engl. FN.

jĕm'mjnĕss, sl. die Sauberkeit, Nettigkeit; das geschniegelte Wesen, die Überfeinheit.

A. **Jĕm'my**, für James, Jemima.

B. **jĕm'my**, **I.** a. **1.** sl. das Brecheisen; **2.** der Stutzer. **II.** a. sl. schmuck, sauber, nett, geschniegelt.

jĕm'my-jes'samy, sl. der Stutzer; s. **jessamy.**

Jĕn, für Jane.

jē'nite, s. **yenite.**

Jĕn'kjn, für John.

A. **Jĕn'nẹt**, für Jane.

B. **jĕn'nẹt**, s. **genet**, 1.

jĕn'nẹtlng, eine Art Frühapfel.

A. **Jĕn'ny**, für Jane, Hannchen.

B. **jĕn'ny**, (**spin'ning-~**) die Jenny- (Spinn-)Maschine, der Feinspinnstuhl.

jĕn'ny‖-ass, die Eselin. **~-tit**, die Blaumeise. **~-wren**, der Zaunkönig.

jēof'ăil, law, das Versehen in einer Verteidigungsrede, auch: die Anerkennung des Versehens.

to jēop'ąrd, **to ~ize** (**to ~y**), t. in Gefahr (od. aufs Spiel) setzen, (dran) wagen. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) der Gefahr ausgesetzt, gefahrvoll, gefährlich. **~y**, s.

Digitized by Google

das Wag(e)stück, Wagnis, die Gefahr; to be (od. stand) in ~y, in Gefahr (od. auf dem Spiele) stehen.

jęrbō'ą [auch jĕr'bo̤ą], zo. die Springmaus *(dipus)*.

jereed', **jęrīd'**, ſ. jerreed.

Jĕr'ęmōn, ſ. Jerome.

jĕręmī'ąde, die Jeremiade, das Klagelied.

Jĕręmī'ąh (bMR.), **Jĕr'ęmy** (eMR.), Jeremias. **Jeremy Diddler**, sl. der Windbeutel, Schwindler (nach Kenney, Raising the Wind).

jĕr'fălcon, ſ. gerfalcon.

Jĕr'ịchō, Jericho (St. in Palästina); I wish he were in ~, ich wollte, er wäre wo der Pfeffer wächst; to go to ~, zum Henker gehen: to send to ~, zum Henker wünschen.

to jĕrk, I. t. 1. (fort)stoßen, (hastig fort-) schieben, schupfen, (fort)schnellen; schlagen; schmeißen; to ~ out, herausschnellen; herausschütteln; 2. an etw. zucken, ruden; 3. fam. (zur Züchtigung) hauen, peitschen; 4. (Fleisch) in dünne Streifen schneiden und an der Sonne trocknen. II. i. eine plötzliche Bewegung machen, auffahren, rucken, zucken; (to ~ out) v. Pferden: ausschlagen. ~, s. 1. a) der plötzliche Stoß, Schlag, Wurf, Schupp; der Ruck, das Zucken; b) der Satz, Sprung; with a ~, plötzlich; at one ~, auf einen Ruck, auf einmal (schwupp); by ~s, ruckweise; to give a ~, auffahren, schnellen, zucken; he has a ~ in his motion, er dreht den Leib im Gehen; 2. the ~ of an epigram, die Spitze eines Sinngedichts.

jĕr'kęr (**jĕr'guęr**, **jĕr'quęr** [qu = k]), 1. der Stoßende, Zuckende; 2. law, der Zollaufseher (in Häfen zum Revidieren der Schiffe).

jĕr'kĭn, 1. das Koller, Wams; die Jacke; 2. eine Art Falke.

† **jĕr'kĭn-head**, der vorspringende Giebel.

jĕr'ky, a. stoßartig, ruckweise; (vom Stil) abgerissen.

Jĕrobō'ąm, 1. Jerobeam (Name zweier Könige v. Israel); 2. † jeroboam (klein), das (Trink-)Gefäß.

Jĕr'ọme [Am. jĕrōm'], **Jęrōn'jmŭs**, ſ. Hieronymus.

Jęrōn'jm ō (hum. ~y), Charakter in Thomas Kydd († 1604?) Spanish Tragedy.

jĕr'rēēd [auch jęrrēēd'], **jĕr'rịd**, (türk.) der Wurfspieß.

Jĕr'rọld, eFam.N.

A. **Jĕr'ry**, für Jeremy; Jerry Sneak, der Pantoffelheld (aus Sam. Footes Komödie The Mayor of Garratt, 1763).

B. **jĕr'ry**, sl. I. s. 1. das von einem Bauunternehmer auf den Verkauf gebaute Haus; 2. a) (~-shop) die Kneipe; b) die Taschenuhr; c) der Nachttopf. II. a. schlecht, von geringer Güte. ~-built, p.a. nur solide gebaut.

Jĕr'şey, 1. (die Insel) Jersey; 2. jersey (klein), a) die Kammwolle; das Jersey-Garn (feine Wolle, feines Garn); b) das wollene Hemd, die eng anschließende wollene Jacke.

Jęrū'sąlĕm, (die St.) Jerusalem; ~ artichoke, bot. die Sonnenblume *(helianthus tuberōsus)*; ~ pony, sl. der Esel.

† **jĕss**, das Fußband (der Riemen am Fuße des Falken).

jĕs'sąmine, 1. ſ. jasmine; 2. (**jĕs'sąmy**) sl. das schmucke Herrchen, der Stutzer.

jĕs'sąnt, a. her. hervorspringend.

jĕs'sę, der große (messingene) Arm- od. Kronleuchter (in Kirchen).

jĕssed [jĕst, auch jĕs'sęd], p.a. her. (vom Falken) mit Fußbändern gefesselt.

jĕs'sįe, **jĕs'sy**, Am. die Prügel, Schläge.

jĕst, der (beſ. höhnende) Scherz, Spaß, die Spötterei; der Gegenstand (od. die Zielscheibe) des Scherzes (Spottes); in (od. for) ~, im (od. aus, zum) Scherz, im Spaße, scherzweise; to make († to break) a ~, einen Scherz machen; to make a ~ of s.t., über etw. scherzen; to take a ~, (einen) Spaß verstehen; to put a ~ upon s.o., j. zum besten haben; that's a ~, Sie scherzen nur. **to ~, I.** i. spaßen, spötteln (at, über); scherzen (Ggſ. im Ernst sein); to ~ on, fortfahren zu scherzen. II. t. 1. über j. scherzen, j. necken, aufziehen (on, upon, wegen). ~'-book, die Sammlung v. Schwänken, das Vademecum.

jĕs'tęr, 1. der Scherzende, Spötter, Stichler; 2. a) der Spaßmacher, Possenreißer; b) (king's ~) der (Hof-)Narr.

jĕs'tịng, das Scherzen. ~-stock, der Gegenstand des Scherzes. ~-mat'ter, die Sache zum Spaßen. ~ly, adv. scherzweise, im Scherz.

jĕş'ŭĭt [flüchtig jĕz'ŭĭt], I. s. der Jesuit; der schlaue, ränkesüchtige Mensch, Intrigant; ~s'-bark, die Fieberrinde, Chinarinde; ~s' nut, bot. die Wassernuß, Jesuitennuß *(trapa natans)*; ~s' powder, das Chinapulver. II. als a. jesuitisch.

jĕş'ŭĭtĕd [auch ŭ], p.a. jesuitisch (geworden).

jĕş'ŭĭtĕss [auch ŭ], die Jesuitin (1630 unterdrückter Nonnenorden).

jĕşŭĭt'ĭcąl [auch ŭ], I. (~ic) a. (~ically, adv.) jesuitisch; listig, schlau, verschmitzt, heuchlerisch. ~icalnĕss, das jesuitische Wesen.

jĕş'ŭĭtĭsm [auch ŭ] (~ry), der Jesuitismus; die Jesuiterei.

Jē'şųs (**Jē'şŭ**), (bMR.) Jesus.

A. **jĕt**, min. der Gagat, das Jet, die Pechkohle.

B. **to jĕt** (~tęd, ~tęd), i. 1. (to ~ out) vorspringen; arch. auskragen, ausladen; 2. † hochmütig einherschreiten, stolzieren; 3. (upon s.o., j. frech) beeinträchtigen. ~, s. 1. a) der (Wasser-)Strahl; b) (~ of steam) der (Dampf-)Strahl; c) der (Gas-)Strom; der Gasbrenner; die Gasröhre; 2. a) der Guß, Fluß (des Metalls); b) die Gußrinne, das Gießloch, der Einguß; 3. (beſ. arch.) die vorspringende Ecke, der Vorsprung (jetty).

jĕt'-black, a. pechschwarz, rabenschwarz.

jet-d'eau, der Wasserstrahl, Springbrunnen.

jĕt'-pump, die Saugstrahlpumpe.

jĕt'şąm (**jĕt'tįsọn**, **jĕt'sọn**), law, 1. der Seewurf, Notwurf (das Überbordwerfen der Güter bei Gefahr); to make ~, die Ladung über Bord werfen; 2. das Strandgut, Wrackgut.

jĕt'tēē, ſ. jetty, *B.*

jĕt'tįnĕss, das Schwarzsein, die Schwärze.

A. **jĕt'ty**, a. 1. von Gagat; 2. schwarz wie Gagat, pechschwarz.

B. **jĕt'ty**, s. 1. der Vorsprung (eines Gebäudes); 2. a) der Vorsprung eines Hafendamms; b) (~-head) der Hafendamm, die Mole; 3. das Fundament eines Brückenpfeilers.

jeu de mots, das Wortspiel.

jeu d'esprit, das Spiel des Witzes.

jeẅ, 1. der Jude; Israelit; a ~ boy, ein Judenknabe; as rich as a ~, steinreich; as thick as two ~s on a pay-day, intim befreundet; worth a ~'s eye, äußerst wertvoll; 2. † die Jüdin. **to ~**, t. sl. betrügen. ~'-bro'ker, der Trödeljude.

jeẅ'ęl, das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; ~s, pl. der Schmuck. **to ~** (~led, ~led), t. mit (fig. wie mit) Juwelen schmücken, verzieren; ~led in two holes, (v. Uhren) mit zwei Steinlöchern, auf zwei Steinen (Rubinen) laufend. ~-box, ~-case, ~-cas'ket, das Schmuckkästchen. ~-house, ~-of'fice, die Schatzkammer (im Tower zu London).

jeẅ'ęller, der Juwelier; ~'s art od. trade, die Juwelierkunst; ~'s gold, das Werkgold; ~'s silver, das Werksilber; ~'s red, das Pariser Rot, englische Rot, Polierrot.

jeẅ'ęl-like, a. juwelartig (glänzend ꝛc.).

jeẅ'ęl‖ly, a. wie ein Juwel, fein. ~ry (~lęry), coll. die Juwelierarbeiten; das Juweliergeschäft; false ~ry, falscher Schmuck.

jeẅ'‖ęss, die Jüdin. ~jsh, a. (~jshly, adv.) jüdisch. ~jshnĕss, das jüdische Wesen; das Jüdische. ~ry, 1. † das jüdische Land; Judäa; 2. a) die Judenschaft; b) Jewry (groß), das Judenviertel (Straße in London).

jeẅ'ş' (auch jeẅş'), -ear, bot. das Judasohr, der Holunderschwamm *(peziza auricŭla)*. ~-frank'incense, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*; der Storax, Judenweihrauch. ~-harp, ~-trump, das Brummeisen; die Maultrommel. ~-mal'low, bot. die Judenpappel *(corchŏrus olitorius)*. ~-pitch, das Judenpech, der Asphalt. ~-stone, min. der Judenstein, Krötenstein, Echinit.

Jĕz'ębĕl, 1. bibl. Isebel, die Frau des Ahab; 2. das buhlerische, freche, bösartige Frauenzimmer.

J. H. S., für **Jē'şųs hŏm'jnŭm sąlvā'tọr**, Jesus, der Heiland der Menschen.

A. **jĭb**, 1. sl. das Gesicht, die Physiognomie; the cut of the ~, der Schnitt des Gesichts; 2. provinc. die Unterlippe; to hang one's ~, den Mund hängen lassen, ärgerlich aussehen.

B. **jĭb**, 1. mar. der Klüver (dreieckiges Segel am Klüverbaum); flying ~, der Außenklüver; standing ~, der große Klüver; storm'-~, das schwere Segel; ~'-top'-sail, der Jager (auf Jachten); 2. mech. der Kranbaum, Kranbalken, Kranarm; 3. fam. das scheue Pferd. **to ~** (~bed, ~bed), I. t. mar. (ein Gießegel) auf die andere Seite des Mastes bringen. II. i. provinc. scheuen, mit dem Wagen durchgehen (v. Pferden).

C. **jĭb**, (Dublin) sl. 1. der Student im ersten Jahre; 2. der Studentendiener.

jĭb'bęr (gew. **jĭb**, ſ. d. *B.* 3), das störrische Pferd.

jĭb', -boom, mar. der Klüverbaum (Verlängerung des Bugspriets). ~-door, die Tapetenthür. ~-stay, mar. der Klüver, Leiter (Bugspriettau).

jĭbe, **jĭb**, ſ. gibe.

jĭff'fy, fam. der Augenblick; in a ~, in half a ~, sogleich, in einem Augenblick.

jĭg, 1. † das lustige Gedicht, die Ballade; 2. die Gigue (leichter, lustiger irischer Tanz); die leichte Tanzmelodie; 3. sl. der

Digitized by Google

Streich, Possen; the ~ is up with me, Am. mit mir ist es aus. **to** ~ (~ged, ~ged), **I.** i. leicht tanzen, tänzeln, herumhüpfen, Kapriolen machen. **II.** t. min. (Erze) setzen, durch Sieben u. Schlemmen reinigen.

jĭggamarēē', fam. der Possenstreich, das Wippchen.

A. **jĭg'gęr**, **1.** sl. die Thür; **2.** min. a) der (Erz-)Sieber, Siebsetzer; b) (jig'ging-sieve, jig'ging-machine') das Setzsieb; **3.** mar. die dritte (od. derbe) Hand (eine Talje).

B. **jĭg'gęr**, der Sandfloh, s. chigoe.

jĭg'gęred, p.a. sl. für damned.

to jĭg'gęt, to jĭg'gle, i. fam. hin u. her wackeln, umherbummeln od. -stolzieren.

jĭg'gĭsh, a. zu lustigem Tanze aufgelegt od. passend.

jĭg'gŭmbōb, fam. das Spielwerk, die Schnurrpfeiferei.

jĭg'jōg, (~ motion) die ruck- od. stoßweise Bewegung, das Rumpeln.

† **jĭg'-ma'ker**, der Verfasser von Gassenhauern.

jĭg'ọt, die Hammerkeule. ~-**sleeves**, pl. Puffärmel.

Jill, **1.** FN., Grete (s. Gill, *C.*); every Jack must have his ~, prv. Hans kriegt die Grete; **2.** jill (klein), (~'-flirt) die flatterhafte, leichtfertige Dirne.

jĭlt, **1.** die Gefallsüchtige, Kokette, betrügerische Schöne; Buhlerin; vulg. das Mensch; **2.** sl. das Brecheisen; der Dietrich. **to** ~, **I.** t. (Geliebte, Männer od. Mädchen) hinhalten u. sitzen lassen. **II.** i. kokettieren.

Jim, für James; ~ Crow, Am. ein drolliger Neger (Bühnenfigur); ~ Crow (hat), der weiche u. niedrige Filzhut, Rattenfänger.

jĭm, a. provinc. schmuck, geschniegelt.

jĭm'crăck, s. gimcrack.

jĭm'męr, provinc. die Thürangel.

Jĭm'my (s. Jim), für James; jimmy (klein), **1.** der Einwanderer; **2.** sl. das Brecheisen.

jĭmp, a. provinc. nett, hübsch, schlank.

jĭm'sọn, fam. bot. der Stechapfel (*datūra stramonĭum*).

Jĭn, **1.** für Jen, Jane; **2.** für Jenkin.

jĭngăl(l)', (ostind.) die tragbare, kleine Kanone.

to jĭn'gle, **I.** i. klingeln, klimpern, klirren, klappern, rasseln; fig. Wortgeklingel treiben. **II.** t. klingeln od. klimpern lassen. ~, s. **1.** das Geklingel, Geklirr, Gerassel &c.; fig. das Wortgeklingel; **2.** die Schelle, kleine Glocke, Klapper. ~-**brains**, fam. der gedankenlose Mensch, Bruder Leichtsinn. ~-**jan'gle**, der Klingklang; das Geklimper, Geklirr.

jĭn'|glęr, der (Wort-)Klingler &c., vgl. to jingle. ~**glĭng**-**match**, das Klingel-Wettspiel.

Jĭn'gō, vulg. (für St. Gingoulph? Jesus?) by ~! by the living ~! wahrhaftig! so wahr ich lebe! alle Wetter! ~**ęs**, pl. (Spitzname der) Tories. ~**ĭsm**, der Chauvinismus der Tories.

to jĭnk, i. versuchen sich aus dem Staube zu machen.

jĭnks, s. high ~.

jĭn'nēē (pl. jĭnn), der Dschinn, mohammedanischer (böser) Geist.

A. **Jĭn'ny**, für Jenny.

B. **jĭn'ny**, s. ginny.

jĭp'pō, fam. die Joppe, das Jäckchen, Korsett.

Jō (Jōe), bes. Sc. für John u. Joseph; fam. der Geliebte.

Jōan, Johanna, Hanne (FN.); Pope ~, die Päpstin Johanna; ~ of Arc, die Jungfrau von Orleans.

A. **Jōb**, Hiob (bMN.); poor as ~ (auch as ~'s turkey), fam. arm wie Hiob, blutarm; patience of ~, die Engelsgeduld; ~'s comfort, fam. der leidige (schlechte) Trost, die Hiobspost; ~'s comforter, der Überbringer einer Hiobspost; ~'s tears, bot. das Thränengras (*coix lacrȳma*).

B. **to jŏb** (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) (mit einem spitzigen Instrument) stechen; b) (ein solches) hineinstoßen; c) (mit dem Schnabel) picken (wie Vögel); **2.** a) mieten (z. B. horses, Pferde); b) vermieten (to a.o., jm.); c) (Arbeit) verdingen, afterverdingen; **3.** j. (mit Arbeit) bedienen; **4.** (auch **jōbe**) sl. tadeln, herunterma chen. **II.** i. **1.** mit Staatspapieren handeln, agiotieren; schachern, wuchern; to ~ in bills, Wechselreiterei treiben; **2.** a) Arbeit in Accord nehmen; b) Stückarbeit besorgen; zu thun haben. ~, s. **1.** der Hieb, Stoß, Stich; **2.** die kleine (verdungene) Arbeit, Arbeit im Accord, Stückarbeit, Lohnarbeit; die Verrichtung, kleine Dienstleistung, Bedienung, das (zufällige, bes. einträgliche) Geschäft; die (günstige) Spekulation; vgl. jobbery; a tough ~, eine schwere Arbeit; by (the) ~, im Accord; to set (a.o.) a ~, (jm.) Arbeit geben; to do a ~, eine (verdungene) Arbeit verrichten, arbeiten; fam. ein Geschäft abmachen, seine Notdurft verrichten; to do the ~ for a.o., j. abthun, töten; they made a good ~ of it, sie haben es hübsch eingerichtet; here's a pretty ~, das ist eine schöne Geschichte; what a ~! was für eine elige Geschichte!

jŏbā'tĭon, sl. der Verweis, die Predigt.

jŏb'bęr, **1.** der Accord-Arbeiter; Tagelöhner, Handlanger; Unternehmer im Kleinen; **2.** a) der Markthelfer; b) der Makler; **3.** a) der Aktienhändler (s. stock-jobber); Wucherer; ~ in bills of exchange, com. der Wechselreiter; b) der Ränkeschmied, (schlaue) Betrüger.

jŏb'bęrnōwl, der Tölpel, Dummkopf.

jŏb'bęry, die Maklerei, der Schacher; (Politik:) die Durchstecherei.

jŏb'bĭng, s. **1.** das Accord-Arbeiten; die Nebenarbeit, Zufallsarbeit, kleine Dienstleistung; **2.** das Maklergeschäft, die Wechselreiterei; schmutzige Geschäfte. ~-**bus'iness**, das Maklergeschäft, der Aktienhandel.

jŏb'ble, fam. der kurze, heftige Wellenschlag.

to jōbe, s. to job, I. 4.

jŏb'|car'riage, die Mietkutsche. ~-**goods**, com. ~-**lot**, fam. die wohlfeile Ware, der Gelegenheitskauf; Ramsch. ~-**mas'ter**, der Pferdevermieter; (Pferde-)Philister; der Roßkamm.

Jŏç'ęlĭn, Gozelinus, Justus, Just (MN.).

Jŏck, **1.** Sc. († **Jŏck'ey**) für Jack; ~ and Jenny, Hans und Grete; **2.** jock (klein), s. jockey, 2.

Jŏck'ey, **1.** s. Jock; alter Spottname der Schotten; **2.** jockey (klein), a) der Jockey, Reiter des Rennpferdes bei Wettrennen, Reitbursche; b) der Liebhaber von Pferderennen; c) der Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger. **to** ~, **I.** t. **1.** (beim Wettrennen) anrennen (um aufzuhalten); **2.** prellen, betrügen, out of s.t., um etw. bringen. **II.** i. **1.** den Jockey machen; für andere reiten; **2.** anderen den Rang abzulaufen suchen. ~-**boots**, pl. Reitstiefel. ~-**cap**, die (anschließende) Reitmütze (der engl. Jockeys). ~-**club**, **1.** der Klub der Liebhaber von Pferderennen; **2.** ein berühmtes wohlriechendes Wasser. ~-**cut coat**, der nach Jockeyart zugeschnittene Rock.

jŏck'eyęr, der Betrüger.

jŏck'ey|ĭşm, ~ship, die Kunst (Pferde zum Wettrennen) zu reiten; die Pferdeliebhaberei; die (Roßkamm-)Prellerei.

jŏck'ey||-tricks, pl. schlau angelegte Kniffe, Ränke. ~-**whip**, die Reitgerte.

jŏck'tęlĕg, fam. das Taschenmesser.

jọcōse', a. (~**ly**, adv.) spaßhaft, scherzhaft. ~**nęss, jọcōs'ĭty**, die Spaßhaftigkeit, Scherzhaftigkeit.

jōcọ-sē'rĭous, a. halb scherzhaft u. halb ernsthaft.

jŏc'ūlar, a. (~**ly**, adv.) scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ~**ly**, scherzweise.

jŏcūlăr'ĭty, die Scherzhaftigkeit.

jŏc'ūl||ātọr, der Spaßmacher; fahrende Sänger. ~**ątory**, a. spaßhaft, drollig.

jŏc'ųnd, a. (~**ly**, adv.) scherzhaft, lustig, fröhlich, munter. ~**nĕss, jọcŭn'dĭty**, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

Jōe, **1.** für Joseph u. John; **2.** joe (klein), s. johannes, 2; ~ Miller, **1.** der Verfasser eines Witzbuches; **2.** der alte Witz, Meidinger.

Jō'ey, **1.** für Joseph, John; **2.** joey (klein), sl. das fourpenny-Stück.

to jŏg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** stoßen, anstoßen (bes. um jd. Aufmerksamkeit zu erregen); (out of sleep, aus dem Schlafe) rütteln, schütteln; to ~ a.one's memory, j. an etw. erinnern; to ~ on, fortstoßen, forttreiben; **2.** to ~ o.s., rfl. sich abmühen, sich placken. **II.** i. **1.** a) sich im Trabe (auf u. nieder) bewegen, zuckeln; b) sich langsam bewegen, schlendern; to ~ **along**, (behaglich) weiterfahren, es forttreiben; to ~ **on**, forttraben; weiter trollen; dahin schlendern; **2.** stoßen (v. einem Wagen); gerüttelt werden. ~, s. **1.** der leise Stoß (bes. um Aufmerksamkeit zu erregen); der Schupp; **2.** das Stoßen, Rütteln (eines Wagens); **3.** fig. der Anstoß, die Schwierigkeit. ~'**gęr**, der Stoßende, Rüttelnde; Schlenderer.

jŏg'gle, jŏgh'ĭs, (ostind.) der in den Bergen lebende Heilige, Bettelmönch.

to jŏg'gle, **I.** t. **1.** leicht fortschieben, schuppen, stoßen, rütteln; **2.** (Balken) miteinander verschränken, verzahnen. **II.** i. rucken; gerüttelt werden. ~ (**jŏg'glĭng**), s. **1.** der Stoß, das Schütteln; **2.** (~-joint) die Verzahnung (v. Balken); ~-piece, die Hängesäule (am Dachstuhl).

jŏg'trŏt, **1.** der langsame u. gleichmäßige Schaukeltrab, kurze Hundetrab; **2.** (~-routine') das Beharren im alten Schlendrian.

Jōh, s. Jo; poor ~, s. (poor) John.

Johăn'nēş, **1.** † Johannes (MN.); **2.** johannes (klein), eine portugiesische Goldmünze (ungefähr 36 Mark).

Jŏhn, **1.** Johann (MN.); St. ~, St. Johannes; **2.** a) für ~ Bull, s. bull, *A.* 3; ~ Blunt, ein grober, ehrlicher Kerl; ~ Chinaman (Am. ~), ein Spitzname für die Chinesen im Auslande; b) **cheap**

Digitized by Google

~, s. cheap Jack; poor ~, zo. der (auch eingesalzene) Kummel od. Meerhecht *(merluccius vulgāris)*; † ~-a-dreams', Hans der Träumer; ~ a Nokes' (~ o' Nokes') and Tom a Stiles' (~ Doe and Richard Roe), fingierte Namen bei Juristen; † ~ ape, ~ an apes', der Hanswurst; ~'-apple, der (sich lange haltende) Johannisapfel (syn. apple-john); ~ com'pany, scherzhafte Bezeichnung der ostind. Kompanie; ~ dory, s. doree; ~ Drum, s. drum, 4; St. ~'s bread, das Johannisbrot (von *ceratonia siliqua*); St. ~'s wort, bot. das Johanniskraut, Harthen *(hypericum)*; ~ Thomas, sl. der Bediente; c) a john (klein) (auch John Thomas), ein Bedienter; country john (klein), der Bauernhund, Bauernjokel.

Jŏhn'ny (Sc. **Jŏhn'je**), (Verkl. v. John) 1. Hänschen; 2. der (dumme) Hans; 3. sl. = ~ Darby, sl. der Polizist. ~ Raw, Hans Lampe; mil. der Rekrut; mar. der unerfahrene Matrose, die Landratte. ~-cake, Am. eine Art Kuchen aus Maismehl.

Jŏhnsō'nĭan, a. Dr. Sam. **Jŏhn'sŏn** (1709—1784) betr.; bes. v. steifem Stil mit langatmigen lateinischen Wörtern (~-ism, **Jŏhn'sŏnism**).

Jŏhn'stŏn, eFam.N.

Jŏhn's'-wort, s. St. John's-wort unter John, 2.

to join, I. t. 1. a) fügen, ineinander od. zusammenfügen, binden, verbinden (to, mit); vereinigen: ~ed with, im Einklang (od. in Übereinstimmung) mit; ~ed together in, zusammen verbunden in; b) (Balken) in eine Kerbe einfalzen, anschiften, verzapfen; 2. a) hinzufügen; b) sich (mit Vorausgegangenen) vereinigen, sich (einer Schar) anschließen, zu jm. stoßen; j. einholen; to ~ the ranks (od. one's regiment), in sein Regiment eintreten; * to ~ the majority, sich zu seinen Vätern versammeln; to ~ battle, handgemein werden, den Kampf beginnen; to ~ company with s.o., j. abholen; einholen; to ~ convoy, mar. zum Convoi stoßen; to ~ hands with s.o., jm. beistehen od. zur Hand gehen; to ~ interest (od. fellowship) with s.o., mit jm. gemeinschaftliche Sache machen; to ~ a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; to ~ issue, s. issue; 3. beitreten (einem Vertrage), teilhaben an; sich beteiligen an; 4. anstoßen an, berühren. II. i. 1. zusammenstoßen, angrenzen, nahe sein; to ~ hard, dicht angrenzen; 2. a) sich vereinigen, sich verbinden, zusammentreten, einen Vertrag abschließen (with, mit); there I ~ with you, darin halte ich es mit Ihnen; b) sich anwerben lassen (vgl. to ~ one's regiment); c) to ~ in, einstimmen in, teilnehmen an; sich anschließen an; to ~ in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to ~ in the chorus, mit einstimmen; to ~ on (od. to, auch with), sich anschließen, anknüpfen (an).

join'der, 1. † die Zusammenfügung; 2. law, die Vereinigung beider Parteien (in a demurrer, über die Zulässigkeit eines Streitpunktes).

joi'ner, der (Kunst-)Tischler, Schreiner; ~'s bench, die Hobelbank; ~'s glue, der Tischlerleim; ~'s trade, das Tischlerhandwerk; ~'s workshop, die Tischlerwerkstatt.

join'ery, die Tischlerei; Tischlerarbeit.

join'hand, die zu Wörtern verbundene Schrift.

joi'ning, 1. das Zusammenfügen, die Verbindung &c., s. to join; 2. die Fuge; das Gelenk. ~'-hand, s. joinhand.

joint, I. a. 1. verbunden, verein(ig)t; 2. gemeinschaftlich. II. s. 1. a) die Fuge, der Stoß; die Gliederung; out of ~, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of ~, aus den Fugen bringen; ausrenken, verrenken; fig. verwirren; to put s.one's nose out of ~, sl. (jm.) die Gunst eines anderen rauben; (j.) ausstechen, aus dem Sattel heben; to set into ~ (again), wieder einrenken, einrichten; b) das Gewinde, Gelenk, Scharnier; 2. a) der Knoten (der Pflanzen); b) das (dazwischenliegende) Mittelstück; 3. med. das Gelenk; 4. die (Braten-)Keule; the Sunday's ~, der Sonntagsbraten; 5. geol. eine regelmäßige Querspalte od. ein Riß in den Gesteinsablagerungen.

to joint, I. t. 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerlegen, zerhauen. II. i. † sich verbünden; sich vereinigen.

joint, a. gemeinschaftlich.

joint'||-account', (business) for ~-account, com. (Geschäfte) für gemeinschaftliche Rechnung. ~ and several note (od. bond), solidarisch verbürgter Schuldschein. ~-bat'teries, pl. mil. zwei Batterien, die gleichzeitig dasselbe Werk beschießen. ~-bus'iness, das Kompaniegeschäft. ~-cap'ital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. ~-chair, (Eisenbahn) der Verbindungsstuhl, Stoßstuhl. ~-com'passes, pl. der Scharnierzirkel. ~-concern', das gemeinsame Unternehmen. ~-contrac'tor, der Mitkontrahent.

join'ted, p.a. (~**ly**, adv.) 1. verbunden; 2. gegliedert; 3. a) mit Gelenken versehen; ~ doll, die Gliederpuppe; ~ figure, der Hampelmann; b) knotig, voll Knoten (v. Pflanzen).

join't||er, ~**ing**-plane, der große Hobel, Glatthobel, Schlichthobel.

joint'||-estab'lishment, s. coestablishment. ~-heir, der Miterbe. ~-hei'ress, die Miterbin.

join'ting-rule, das Richtscheit (der Maurer).

* **joint'-la'bourer**, der Mitarbeiter.

joint'less, a. ohne Knoten (v. Pflanzen); ohne Gelenke od. Gliederung.

joint'ly, adv. vereint, miteinander, Hand in Hand, zusammen, sämtlich; each for the other ~ and separately (od. severally), alle für einen und einer für alle, samt und sonders, solidarisch.

joint'||-ow'ner, 1. der Mitbesitzer; 2. der Teilhaber an einem Kauffahrteischiffe, Mitreeder. ~-ow'nership, 1. der Mitbesitz; 2. die Mitreederei. ~-pin, der Scharnierstift. ~-propri'etor, der Miteigentümer.

joint'ress, 1. die Besitzerin eines Leibgedinges; 2. * die Erbin, Miteigentümerin.

joint' -ring, der Doppel-(Finger-)Ring. * ~-ser'vant, der Mitbediente. ~-stock, das Aktienkapital; ~-stock bank, die Aktienbank; ~-stock company, die Aktiengesellschaft; ~-stock operations, pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung; ~-stock partnership, die Mitgliedschaft in einer Aktiengesellschaft. ~-stool, der Klappstuhl, Feldstuhl. ~-ten'ancy, law, der Mitbesitz. ~-ten'ant, der Mitpachter, Mitbesitzer. ~-tra'ders, pl. Handlungsgenossen, Compagnons. ~-underta'king, das Unternehmen mit gemeinsamem Gewinn.

jōin't'ʏre, law, das Wittum, Leibgedinge; to make (a woman) a ~, (einer Frau) ein Wittum aussetzen. **to** ~, t. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen; ~d, p.a. mit einem Leibgedinge. ~-house, die Witwenwohnung, der Witwensitz.

jōist, der Querbalken. **to** ~, t. mit Querbalken belegen.

jōke, der Scherz, Spaß; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. aufziehen, Spaß mit jm. treiben; to crack a ~, einen Scherz machen; for a ~, in ~, zum od. im Scherz, zum Spaß; scherzweise; a ~, ein bloßer Scherz; no ~, kein Scherz, keine Kleinigkeit; bitterer Ernst; practical ~, der handgreifliche Spaß, Schabernack. **to** ~, I. i. scherzen, spaßen, schälern, Scherz treiben; joking (od. setting all jokes) apart (od. aside), Scherz beiseite. II. t. fam. aufziehen, necken (about s.t., mit etw.).

jo'kĕr, der Schäler, Spaßvogel.

jo'kingly, adv. scherzweise, im Scherz.

† **jōll**, **jōle**, s. jowl.

† **to jōll**, s. to joul.

jōllĭfĭcā'tion, fam. der Hauptspaß, die Lustbarkeit; die Kneiperei.

jōl'lĭty, 1. † die Schönheit; 2. (**jōl'lĭness**) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit; Munterkeit.

jōl'ly, I. a. 1. munter, blühend, frisch; derb; † hübsch; 2. lustig, fröhlich, munter; 3. sl. fein, famos, prächtig; a ~ dog (od. fellow, blade), ein Bruder Lustig, ein fideles Haus; always ~, immer auf dem Damme; a ~ lot, eine gehörige Menge; a ~ bad time, eine verflucht böse Zeit. II. s. sl. 1. (statt ~-boat) die Jolle; 2. der Marinesoldat. **to** ~, t. sl. hänseln.

jōl'ly-boat, mar. die Jolle (kleinste Schaluppe eines Schiffes).

to jōlt, t. u. i. stoßen, rütteln, schütteln, stauchen. ~, s. der Stoß (eines Wagens). ~'-head, **jōl'tĕr-head**, der Dickkopf, Dummkopf.

jōl'tĕr-head'ed, a. dickköpfig, dumm.

Jō'nah, bibl. Jona; **Jo'nas**, Jonas (MN.).

Jŏn'athăn, Jonathan (bMN.); Brother ~, der Amerikaner (Spitzname).

jŏn'athanism, für americanism.

Jone, s. Joan.

Jones, eFam.N.; vgl. Davy.

jŏnk &c., s. junk &c.

Jŏn'ny, s. Johnny.

jŏn'quĭl, ~**le** [jŏn'kwĭl, auch jonkwĭl', od. jŭn'kwĭl], bot. die Jonquille *(narcissus jonquilla)*.

Jō'rum [auch ŏ], 1. Joram (bMN.); 2. joram (klein), s. jorum.

Jŏr'dan, der Jordan.

† **jŏr'den**, der Nachttopf.

jo'rum [auch ŏ], 1. fam. das (Trink-)Gefäß, die Bowle; der Napf; 2. provinc. das gewürzte Warmbier mit geröstetem Brot; 3. sl. die tüchtige Portion.

Jŏs, Jŏsh'(y), für Joshua.

Jō'sĕph, 1. Joseph (bMN.); fig. der keusche Jüngling; ~'s coat, der bunte Rock; not for ~, fam. nicht um alles

Digitized by Google

in der Welt; **2.** joseph (klein), † der Frauenreitrock.

Jō'sęphine, FN.

Jōsh'ųą, Josua (bMN.).

Jǫsī'ąh, Josias (bMN.).

jō'sō, jŏs'sō, zo. eine Art Gründling.

jŏss, der chinesische Hausgötze. **~'-house,** der chinesische Tempel. **~'-sticks,** pl. parfümierte Rohrstengel als Räucherwerk für Götzen.

to jŏs'tle, s. to justle.

jŏt, das Jota, Jot, Pünktchen; **not a ~,** nicht das Geringste; nicht im geringsten; **every ~ of it,** gänzlich. **to ~** (**~ted, ~ted**) od. to **~ down,** t. kurz aufschreiben, notieren. **~'ting,** die kurze Bemerkung, Notiz; **~'ting-book,** das Notizbuch.

jōul, s. jowl.

† **to jōul,** t. stoßen.

to jōunce, t. provinc. stoßen, stauchen; **a jouncing trot,** ein schwerfälliger Trab.

jŏŭr'nąl, I. a. † täglich. **II.** s. **1.** das Journal: a) das Tagebuch; b) die (täglich &c. erscheinende) Zeitschrift; c) das Schiffsjournal; d) com. das Journal, Tagebuch (in welches die Posten aus dem Memorial u. Kassabuch eingetragen werden); **2.** (of an axle) der (Achs-)Schenkel, Lagerhals. **~ism,** das Zeitungswesen, der Journalismus. **~ist,** der Herausgeber einer Zeitschrift, Zeitungsschreiber, Journalist.

jŏŭrnąlis'tic, a. journalistisch.

to jŏŭr'nąlize, I. t. in ein Tagebuch (com. ins Journal) eintragen; aufzeichnen. **II.** i. **1.** ein Tagebuch führen; **2.** für Zeitschriften arbeiten.

jŏŭr'ney, 1. † die Tagereise; **2.** die Reise, Landreise; **a ~ for pleasure, for business,** eine Vergnügungs-, Geschäftsreise; **to make** (od. **to take, to go**) **a long ~,** eine große Reise machen. **to ~,** i. reisen, wandern. * **~-ba'ted,** p.a. reisemüde.

jŏŭr'neyęr, der Reisende, Wanderer.

jŏŭr'ney mān (pl. **~mĕn**), **1.** † der Tagearbeiter, Tagelöhner; **2.** der (Handwerks-)Gesell, Gehülfe; **~man shoemaker, tailor &c.,** der Schuhmacher-, Schneider- &c. Geselle; **~man parson,** sl. der Hülfsprediger.

jŏŭr'ney|**-weight,** das Münzgewicht; **~-weight of gold,** 15 Pfund, **of silver,** 60 Pfund. **~-work,** das Tagewerk, die Tagearbeit (eines Professionisten).

jŏŭst, das Turnier. **to ~,** i. turnieren.

jŏŭs'tęr, der Teilnehmer am Turnier.

Jove, myth. Jupiter; **by ~!** fam. wahrhaftig; meiner Sechs!

Jō'vįąl, a. **1.** jovial: a) den Jupiter betr.; jupitergleich; b) astrol. unter dem Einflusse des (Planeten) Jupiter stehend; **2.** Jovial (klein) (**~ly,** adv.), jovial, frohsinnig, lustig, aufgeweckt.

jō'vįąlist, der joviale, lustige Mensch, Lebemann.

jōvįąl'jty, 1. s. jovialness; **2.** od. **jō'vįąlty,** die Belustigung, Lustbarkeit.

jō'vįąlnĕss, die Jovialität, der Frohsinn.

to jow, t. u. i. Sc. läuten, anschlagen. **~,** s. Sc. der Glockenschlag.

jō'wąrry, s. durra.

jowl, die Wange, Backe; **cheek by ~,** Wange an Wange, dicht beisammen, vertraulich.

jōw'lęr [auch **jōū'lęr**], der Stäuber, Stöber, Spürhund.

† **jōw'tęr,** der Fischhändler.

joy, 1. a) die Freude (in od. at, an, über); **it gives me ~,** es macht mir Freude, es freut mich; * **God give thee ~ of him,** Gott gebe dir Freude an ihm; **to wish** (od. **give**) **s.o. ~** (on, upon), jm. Glück wünschen (zu); **my dear ~,** mein lieber Schatz! * **a ~ past ~,** eine alle Freuden überbietende Freude, ein Entzücken; **~ of grief,** die Wonne der Thränen; b) die Fröhlichkeit, das Vergnügen; **2.** die Lustbarkeit; **3.** das Wohl, Heil, Glück. † (*) **to ~,** **I.** i. (in) sich freuen (an); fröhlich sein (über). **II.** t. **1.** erfreuen, erheitern; **2.** beglückwünschen (of, zu); **3.** genießen. **~'-bells,** pl. die Freudenglocken.

† **joy'ąnce,** die Freude; Fröhlichkeit.

Joyce, Jodokus (MN.); Joloja (FN.).

joy'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** freud(e)voll, freudig; **2.** froh (in, of, über). **~nĕss,** die Freudigkeit, Fröhlichkeit.

joy'lęss, a. (**~ly,** adv.) **1.** freudlos, ohne Freude (of, an); **2.** * keine Freude gewährend. **~nĕss,** die Freudlosigkeit.

joy'ous, a. (**~ly,** adv.) **1.** freudig, fröhlich; erfreut (at od. of, über); **2.** Freude gewährend, erfreulich. **~nĕss,** die Freudigkeit, Fröhlichkeit; Freude, Wonne.

joyst, s. joist.

J. P. [jā pē], für justice of the peace.

J. R., für Jacobus Rex.

Jŭ, für Julia, Judith &c.

Jŭ'ąn, MN.; **Don ~,** Don Juan.

jŭ'bilant, a. jubelnd, frohlockend.

jūbjlā'tę (Sunday), der Jubilate-Sonntag (3. nach Ostern).

jūbjlā'tion, das Jubeln, Frohlocken.

jū'bjlee, 1. (year of **~**) das (jüdische od. katholische) Jubeljahr; **2.** das Jubelfest (Jubiläum).

† **jūcūn'djty,** die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Jū'dąh, Juda (bMN.).

Jūda'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) jüdisch.

jū'dąlsm, 1. das Judentum, die jüdische Religion; **2.** die Befolgung jüdischer Gebräuche; die Hinneigung zum Judentum; **3.** der jüdische Wucher.

jū'dąlst (**jū'dąlzęr**), der Anhänger des Judentums.

jūdąls'tic, a. judaistisch, dem Judentum angehörig.

jūdąjzā'tion, das Judaisieren.

to jū'dąize, i. judaisieren, zum Judentum hinneigen; den Juden spielen.

Jū'dąs, Judas (bMN.); **~ Iscär'jot** [is], Judas Ischarioth; **a ~,** ein Verräter. **~-col'our,** die rote Farbe (des Haares). **~-col'oured,** p.a. fuchsig. **~-haired,** a. rothaarig. **~-kiss,** der Judaskuß. **~-tree,** bot. der Judasbaum (*cercis siliquastrum*).

jūd'dock (**jūd'cŏck**), zo. die Haarschnepfe (*scolŏpax gallinŭla*).

Jūdē'ąn, 1. der Bew. v. Judäa, Judäer; **2.** † der Jude.

jūdge, 1. der Richter; **to be ~ of s.t.,** etw. entscheiden, schlichten; **let anybody be ~,** entscheide wer (da) will; **criminal ~** (od. **~ in criminal causes**), der Kriminalrichter; **2.** der Kenner; Kunstkenner: **to be a ~** (of s.t.), Kenner (einer Sache) sein; **3. ~s** [jęz], pl. law, die (zwölf englischen) Richter des Königreiches; **4.** (book of) **Jūd'gęs,** bibl. das Buch der Richter.

to jŭdge, I. i. **1.** law, richten, ein Urteil fällen, urteilen; **2.** fig. urteilen, aburteilen (of, über; by od. from, nach); beurteilen; **3.** Am. der Ansicht sein, meinen. **II.** t. **1.** richten, Recht sprechen (über), entscheiden; **2.** bibl. verurteilen, verdammen.

jŭdge'|**-ad'vocate,** mil. der Auditeur. **~-crim'inal** (od. **~ in criminal causes**), der Kriminalrichter. **~-lat'eral,** der Assessor, Beisitzer.

jŭd'gęr, der Richter, Beurteiler.

jŭdge'shjp, das Richteramt, die richterliche Würde.

jŭdg'mẹnt († **jŭdge'mẹnt**), **1.** a) die Urteilskraft, das Urteilsvermögen; der Scharfsinn; **of good ~,** scharfsinnig, verständig; **done with ~,** meisterhaft durchgeführt; **a man of great ~,** ein scharfsinniger Mann; b) **~s,** pl. Leute von Urteil; **2.** a) das Urteil, die Beurteilung, Kritik; b) die Meinung (über); **private ~,** das Dafürhalten; **to form a ~ of,** sich ein Urteil bilden über; **to give one's ~ upon,** sich entscheiden, ein Urteil abgeben über; **in** (od. **according to**) **my ~,** nach meiner Meinung; **3.** a) das Urteil, die (richterliche) Entscheidung (on, über); der richterliche Ausspruch, Urteilsspruch, Bescheid; **a ~ upon a bond,** ein Spruch gegen einen rückständigen Schuldner; **to give** (od. **pass, pronounce**) **~,** das Urteil sprechen od. fällen; **to have ~ against s.o.,** gegen j. ein Urteil auswirken; **to rise** (up) **in ~ against s.o.,** j. anklagen; b) com. das (schriftliche) Gutachten, Parere; **4.** a) das Recht als Richter zu urteilen (zu belohnen u. zu bestrafen); b) die Handhabung der Gerechtigkeit, die Rechtspflege; c) das Gericht; **~ of God,** das Gottesgericht, Ordal; **to sit in ~,** zu Gericht sitzen (on, über); **last ~,** od. **day of ~,** das jüngste Gericht; **5.** a) die Verurteilung (of s.o., js.); die Verdammung, Strafe Gottes; b) **~s,** pl. bibl. die Befehle (Gottes). **~-cham'ber,** die Gerichtsstube. * **~-day,** der jüngste Tag. **~-hall,** die Gerichtshalle. **~-place,** die Gerichtsstätte. **~-seat,** der Richterstuhl.

jū'djc|ąble, a. 1. beurteilungsfähig; **2.** dem Gerichte unterworfen. **~ątive,** a. urteilsfähig; **~ative faculty,** die Urteilskraft. **~ątory, I.** a. gerichtlich; **~atory tribunal,** der Gerichtshof. **II.** s. **1.** das Gerichtliche; **2.** a) die (Handhabung der) Gerechtigkeit, Gerichtsbarkeit; b) † der Gerichtshof. **~ąt'ûre** [auch **~ątyr**], **1.** das Richteramt, die richterliche Gewalt; **2.** a) das Gericht; **High court of ~ature,** der hohe Gerichtshof; b) der Gerichtsbezirk.

jŭdi'cįąl [shąl], **a. 1.** a) gerichtlich, rechtlich; richterlich; **~ acts,** pl. Aktenstücke; **~ astrology,** die menschliche Schicksale weissagende Astrologie; **~ combat,** der gerichtliche Zweikampf; **~ murder,** der Justizmord; **~ proceedings,** pl. gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; **~ sale,** der gerichtliche Verkauf; **~ separation,** die Scheidung von Tisch u. Bett; **~ survey,** die gerichtliche Besichtigung; b) gesetzlich; **2.** vom Gerichte Gottes verhängt, vom Schicksal auferlegt. **~ly,** adv. gerichtlich, nach dem Rechte.

jŭdi'cjary [shjęri], **I.** a. gerichtlich, rechtlich; **~ power,** die richterliche Gewalt.

Digitized by Google

II. s. **1.** a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; b) die Justiz(verwaltung); **2.** Am. der Richterstand.

judi'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** † s. judicial, 1; **2.** a) † kennerhaft, sachverständig; b) klug, scharfsinnig; einsichtsvoll, verständig; besonnen. **~nĕss**, die Klugheit, Besonnenheit.

Jū'dy, für Judith; **Punch and ~**, Kasperle und Küttchen (im Puppenspiele); an old **~**, sl. eine alte Hexe; to make a **~** of o.s., Am. sich zum Hanswurst machen.

A. **jūg**, **1.** a) der (Wasser-, od. Bier-) Krug, die Kanne (bauchig mit Tülle); b) † der Humpen; **2.** (stone'-) sl. das Gefängnis. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. schmoren, dämpfen; **~ged hare**, das Hasenklein.

B. **to jūg** (**~ged**, **~ged**), i. schlagen (wie eine Nachtigall). **~**, s. (**~'~**) der Schlag der Nachtigall.

C. † **Jūg**, für Joan, Hannchen.

jū'gal, a. **~ bone**, med. das Jochbein.

jū'gated, p.a. (an)geloppelt.

jūg'fūl, s. **not by a ~**, Am. bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jug'gernaut, indisches Götzenbild u. Wallfahrtsort in Orissa.

to jūg'gle, **I.** i. **1.** Taschenspielerkünste machen, gaukeln; **2.** fig. Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be **~d** with, ich lasse mich nicht äffen. **II.** t. (durch Gaukeleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). **~**, s. **1.** die Gaukelei, Taschenspielerei; das Gaukelspiel, Kunststück; **2.** fig. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug.

jūg'gler, **1.** der Gaukler, Taschenspieler; **~'s box**, der Becher eines Taschenspielers; **2.** der Betrüger.

jūg'gl çrĕss, die Taschenspielerin. **~çry**, **~ing**, **1.** die Gaukelei, Taschenspielerei; **2.** die Betrügerei.

jūg'gling, a. (**~ly**, adv.) täuschend, trügerisch: **~ tricks**, pl. Taschenspielerstückchen.

jūgs, pl. Sc. das Halseisen, der Pranger.

jūg'let, die kleine Waschkanne, der (Wasser-) Gießer.

jū'gŭlar, **I.** a. die Gurgel betr. **II.** s. **1.** (**~ vein**) die Kehlader, Drosselader; **2.** (pl. **jū'gŭlārēs**) zo. der Kehlflosser.

to jū'gŭlate, t. (jm.) die Kehle abschneiden.

jūgŭlā'tion, das Abschneiden der Kehle.

jūice, der Saft; die Flüssigkeit. **~'less**, a. saftlos.

jūi'çinĕss, die Saftigkeit. **~çy**, a. saftig; sl. pikant, zotig.

jū'jūbe, bot. der gemeine Jujuben- od. Jadendorn (*ziziphus vulgaris*). **~-paste**, die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to jūke, i. sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

jū'lap, **jū'lep**, med. der Julep, Kühltrank.

Jū'lia, Julie (FN.).

Jū'lian, **I.** a. julianisch; **~ account**, die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); **~ epoch**, der Beginn der julianischen Zeitrechnung, 46 v. Chr.; **~ period**, die julianische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); **~ year**, das julianische Jahr (v. 365¼ Tagen); **~ Alps**, die Julischen Alpen. **II.** s. Julian (MN.); Juliane (FN.).

Jūlĭā'na, Juliana (FN.).

Jū'lius, MN.

jū'lys, das Kätzchen (an Weiden- od. Nußbäumen).

A. **Jūly'**, der (Monat) Juli.

B. **Jū'ly**, für Julia, Julchen (FN.); **~-flower**, s. gilly-flower..

jū'mărt, zo. die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to jŭm'ble, **I.** t. rütteln, (together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; **~d words**, pl. zusammengewürfelte Worte. **II.** i. **1.** sich vermengen; **2.** (into) zusammengerüttelt werden (in od. zu). **~**, s. **1.** (**~mĕnt**) das Zusammenrütteln; to take a **~**, fam. eine Spazierfahrt machen; **2.** die Verwirrung, der Mischmasch, Wirrwarr; **3.** **~s**, pl. kleines Gebäck in Ringform (zum Nachtisch).

jŭm'bler, der Verwirrer, Wirrwarrstifter.

Jŭm'bo, (ehem.) ein großer Elefant in London.

A. **to jŭmp**, **I.** i. **1.** springen; hüpfen; to see how the cat **~s**, fam. (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache anläßt; to **~** at an offer, fam. ein Anerbieten mit Freuden annehmen, mit beiden Händen zugreifen; to **~** down s.one's throat, fam. sich jm. an den Hals werfen; to **~** out of one's skin, fam. s. skin; to **~** over s.t., über etw. springen; fig. etw. überspringen; über etw. hin hudeln; to **~** to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, vorschnelle Folgerungen machen; to **~** upon (od. on) s.o., fam. jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to **~** up behind, com. sl. (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; **2.** stoßen, stauchen (v. Wagen); **3.** (with) fam. (genau) übereinstimmen (mit), (trefflich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it **~s** with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; es paßt mir gerade in meinen Kram; * I will not **~** with common spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always **~** together, große Geister begegnen sich. **II.** t. **1.** a) (eine Höhe) springend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; b) fig. (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); aufs Spiel setzen (* to **~** a body with a dangerous physic); **2.** a) springen machen (od. lassen); b) zu Boden werfen (* **~** her and thumb her); c) bohren, (ein Bohrloch beim Steinsprengen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stauchen; d) to **~** in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; **3.** sl. berauben; to **~** a claim, Am. sich unrechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

jŭmp, s. **1.** a) der Sprung, Satz; running **~**, der Sprung mit (standing **~**, ohne) Anlauf; to give (od. take) a **~**, einen Sprung od. Satz machen; at one **~**, in einem Satze; b) Am. der Ansatz, Anfang; from the **~**, von Anfang an; **2.** der (Mauer-)Absatz, Vorsprung; **3.** † das Wagnis, der Glücksfall; to put to a **~**, aufs Spiel setzen; * our fortune lies upon this **~**, auf diesem Wurf steht unser Glück.

† **jŭmp**, adv. u. int. strack, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Augenblicke); **~** upon this hour, gerade um diese Zeit; zutreffend; full **~** with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. **jŭmp**, das (kurze) Schnürleibchen, das Nacht-Korsett.

jŭmped [pt] ŭp', p.a. sl. unverschämt, anmaßend, aufgeblasen.

jŭm'per, **1.** a) der Springer, Hüpfer; b) der springende Methodist (Sekte in Engl. u. Am.); c) der (zum Fenster hereinsteigende) Dieb; d) fam. die springende (Käse-)Made (hopper); e) Am. der Ansiedler, der sich das Land anderer aneignet; **2.** mech. der Stoßbohrer; Steinbohrer. **~-hole**, das Sprengloch.

jŭm'ping, das Hüpfen, Springen; **~ in sacks**, das Sackspringen. **~-hare**, zo. der Springhase (*helâmys*). **~-pole**, die Springstange.

jŭmp'-seat, der bewegliche Sitz, Klappsitz.

juncā'ceous [shus], a. binsenartig.

jŭn'cate, s. junket, 1.

jŭn'cous, a. voll Binsen, binsenreich.

jŭnc'tion, **1.** die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); **2.** a) der Vereinigungspunkt; b) die Wegekreuzung; c) (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für **~-rail'way**, **~-line**, die Verbindungsbahn, u. für **~-sta'tion**, die Anschlußstation.

jŭnc't'ure, **1.** die Verbindung; **2.** die Fuge; das Gelenk; **3.** die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; **~s of time**, pl. Zeitumstände, Zeitläufte.

Jūne, der (Monat) Juni. **~'-ber'ry**, bot. die kanadische Felsenmispel (*caronia canadensis*).

jū'neating, eine Art Frühapfel.

jūn'gle, das Dschungel, Sumpfdickicht; Schilfmoor; Gestrüpp. **~-fever**, med. das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

jūn'gly, **~gled**, a. aus Dschungeln bestehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

jū'nior, **I.** a. jünger (an Jahren, im Amte &c.); **~ barrister**, **~ counsel** (auch **~**, s.), der assistierende Advokat; **~ forms**, die unteren Klassen von der Tertia abwärts; **~ optime** (od. op.), s. optime; **~ partner**, zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäfts (im Gegs. zum Chef). **II.** s. **1.** der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte): he is my **~** by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my **~**, er ist nach mir ins Amt gekommen; my **~s**, pl. Leute, die jünger sind als ich; **2.** (**~** sophister) Am. der Student im dritten Studienjahre.

jūnĭŏr'ity, das Jüngersein.

jū'nĭper, **1.** bot. der Wacholder (*juniperus*); **2.** der Wacholderbranntwein. **~-ber'ry**, die Wacholderbeere. **~-oil**, das Wacholderöl. **~-tree**, der Wacholderstrauch. **~-wood**, das Wacholderholz.

A. **jŭnk**, **1.** mar. die Wurst, das Bitterende (eines Taues); **2.** **~s**, pl. die Matten (zur Verpackung); **3.** mar. (hartes Rinders) Pökelfleisch (für Schiffe).

B. **jŭnk**, die Junke, Dschonke (flaches chinesisches Fahrzeug). **~'-bot'tle**, die kurze dicke (Porter-)Flasche aus dunklem Glase. **~'-ring**, mech. der Dichtungsring, Liderungsring.

jŭnk'et, **1.** a) der Käsekuchen; das Zuckerwerk, der Leckerbissen; b) die (heimliche) Schmauserei; **2.** (**~ of wickers**) der Aalkorb, die Aalreuse. **to ~**, i. naschen, schmausen.

jŭnk'eting, das Picknick.

Digitized by Google

Jū'nō, myth. Juno (Götterkönigin). **~-like**, a. junonisch.

jŭn't ą (pl. **~ąs**), die (spanische) Junta, Ratsversammlung; der Regentschaftsrat. **~ō** (pl. **~ōs**), die geheime Verbindung; hum. die (klatschende) Gruppe.

✣ jūpe, s. jupon.

Jū'pĭtęr, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

jų'p(pŏn', 1. die Joppe; das durchnähte Wams; 2. der (Frauen-)Unterrock.

jū'rą-lime'stone, geol. der Jurakalk.

jūrās'sję, a. geol. den Jurakalk betr. od. daraus bestehend.

jū'rąt, law, der Beisitzer.

jū'rątory, a. eidlich.

jū'rę dĭvi'nō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jūrĭd'je(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; **~al days**, die Gerichtstage.

jūrĭsčon'sult, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭsdĭc'tĭon, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. **~ąl**, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jūrĭsdĭc'tĭve, a. richterlich.

jūrĭsprū'dęnçe, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical **~**, die gerichtliche Medizin.

jūrĭsprū'dęnt, I. a. rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig. II. s. der Rechtsgelehrte.

jūrĭsprŭdĕn'tĭąl [shąl], a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rĭst, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭs'tĭ(ąl), a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'rọr, 1. law, der Geschworne, vgl. grand **~**; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). **~-book**, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; grand **~**, petty **~**, s. grand u. petty. **~-box**, die Geschwornenbank. **~-man**, der Geschworne. **~-mast**, mar. der Notmast. **~-pan'el**, die Geschwornenliste. **~-rigged**, p.a. mar. mit Nottauwerk versehen. **~-leg**, mar. hum. der Stelzfuß.

jūs gēn'tĭum [shĭum], Lat. das Völkerrecht.

✣ jūs'sęl, das Ragout.

jŭs'sį, die Jutefaser (aus Manilla).

A. **jŭst**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldlos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; **~ by**, dicht daneben, nebenan; **~ enough**, eben od. gerade genug; **~ as**, eben als, gerade wie; **~ the thing**, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt; 2. (io)eben, eben erst: **~ now**, eben jetzt, soeben; **~ then**, gerade dann; **~ in time**, gerade zu rechter Zeit; **but ~**, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; **~ so**, gerade (eben)so; ganz recht; **~ tell me!** sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; **let us ~ see**, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. s. the **~**, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. **jŭst**, s. u. v. s. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jŭs'tĭçe, 1. a) die Gerechtigkeit; to do **~**, Gerechtigkeit üben; (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did **~** to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do **~** to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs &c., justness); in **~**, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer **~**, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to **~**, j. belangen; jm. den Prozeß machen; court of **~**, der Gerichtshof; High Court of **~**, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamte; **~** of the common pleas, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; **~** of the Queen's (od. King's) Bench, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench; **~** of the peace, der Friedensrichter, Polizeirichter; **~** of the quorum, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; Lord **~** of the court of appeal, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; Lord Chief **~**, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); ✣ **~** of assize, der Assisenrichter.

✣ **jŭs'tĭçeable**, a. gerichtsbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

• **jŭs'tĭçe-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

✣ **jŭs'tĭçęr**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jŭs'tĭçe-room, die Gerichts- od. Amtsstube. **~-seat**, der Richterstuhl.

jŭs'tĭçeship, das Richteramt, die Richterwürde.

jųstĭ'cĭąble [tĭsh'ĭ], a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbar.

jųstĭ'cĭar(y) [tĭsh'ĭ], 1. der Gerichtshalter, Justiziarius; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jŭs'tĭfi ąble, a. (**~ably**, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; **~able homicide**, der Totschlag aus Notwehr. **~ablenĕss, jŭstĭfiąbĭl'ĭty**, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jŭstĭfĭcā'tĭon, 1. die Rechtfertigung; **~** by faith, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Lossprechung (v. einer Beschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

jųstĭf'jęątive [auch jųstĭf'jkātĭv od. jŭs'tĭfikātĭv], **jųstĭf'jęątory** [od. jŭs'tĭfikā], a. rechtfertigend.

jŭs'tĭfięr, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtscheit.

to jŭs'tĭfy, I. t. 1. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechtigen; c) von einer Beschuldigung lossprechen; 2. typ. ausschließen, justieren. II. i. typ. to **~** with, sich justieren lassen mit, passen zu. **~jng**, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jŭs'tĭn, Jųstī'nųs, Justin(us) (MN.).

Jųstĭn'jąn, 1. s. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jŭs'tle, I. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for, um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; **to ~ out** (od. to **~ off**, hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be **~d from** (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. **~**, s. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jŭs'tlęr, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer.

jŭs'tlĭng, das Anstoßen, Anrennen, Kämpfen. **~-place**, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jŭst'nęss, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs &c.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit &c., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genauigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jŭt (**~ted, ~ted**), i. 1. (to **~ out**) hervorragen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). **~**, s. das Hervorragen; **~** of land, die Landspitze.

A. **Jŭte** [od. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. **jŭte**, bot. die Jute(pflanze), der indische Flachs (*corchŏrus capsulāris* u. *c. olitorĭus*). **~'-lin'en**, das Jutelinnen.

Jŭt'ląnd, (die Halbinsel) Jütland. **~ęr**, der Jütländer. **~ĭsh**, a. jütländisch.

jŭt'tĭng, 1. p.a. (**~ly**, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. s. das Hervorragen; (**~-out'**) der Vorsprung.

✣ to jŭt'ty, t. überragen. **✣ ~**, s. der Vorsprung; der Hafendamm.

jŭt'-window, das Erkerfenster.

Jū'vęnăl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. • juvenal (klein), hum. der Jüngling.

jūvęnĕs'çęnçe, die Verjüngung. **~ęnt**, a. sich verjüngend.

jū'vęnile [od. il], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; **~** ball, der Kinderball; **~** friend, der Jugendfreund; **~** sports, pl. Jugendspiele; **~** days, **~** years, pl. das Jugendalter. II. s. hum. der Jüngling. **~-nĕss, jūvęnĭl'ĭty**, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jŭxtą pōş'ĭt, t. nebeneinander stellen. **~pọşĭ'tĭon**, 1. die Nebeneinanderstellung; 2. med. die Vergrößerung durch äußeres Anwachsen.

jybe, s. u. v. s. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

✣ kā; **~ me**, (and I'll) **~ thee** (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kąbās'soû, zo. eine Art Gürteltier.

Kąbool', Kabul (Prov. u. St. v. Afghanistan).

kā'dj, s. cadi.

kăf'fęr, kăf'fre, kā'fĭr, s. caffre.

ka'hâu, zo. der Nasenaffe, Kahau (*semnopithēcus nasĭcus*).

kāil, s. kale.

kāle, Sc. 1. der Krauskohl, Blätterkohl; 2. (**~'-pot**) die Kohljuppe.

kąlei'dọscōpe, das Kaleidoskop.

kąlendọscōp'je(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

ka'lĭ, bot. das gemeine Salzkraut (*salsŏla kali*).

Digitized by Google

kā'lif &c., ſ. caliph &c.

ka'lium, chem. das Kalium (deutſcher Name für potassium).

kal'miạ, bot. die Kalmie (Zierſtrauch).

kal'ydŏr, das (Rowlandſche) Schönheitswaſſer.

† **kām**, a. krumm, verkehrt; ° clean kam, reiner Unſinn!

kām'sịn, der Chamſin, (ägypt.) Glutwind.

Kamtscha'ḍạle' [tsha] (pl. -dā'lēs), der Kamtſchadale (die Kamtſchadalin).

Kamtschat'kạ [tshät'], (die Halbinſel) Kamtſchatka.

kamptu'likŏn, das Kamptulikon (biegſamer Teppichſtoff aus Kork u. Guttapercha).

kān, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kan., Am. für **Kān'sạs.**

Kạnā'kạ, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inſeln).

kăngạroo' [od. kăn'gạrû], zo. das Känguruh (*macrŏpus*).

ka'ọlin, min. der Kaolin (Porzellanerde).

kạr'ạgān, zo. der Karagan, Steppenfuchs (*canis karagan*).

Kạr'lingṣ, pl. die Karolinger.

kạr'vel, ſ. caravel.

kas'trịl, ſ. kestrel.

Kate, Kāt'rine, Kạthlēēn', Kā'ty Kā'tie, Kāth'je, v. **Kāth'ẹrine, Kath'ạrine, Kāthụrī'nạ** (Catharina), Käthe, Käthchen (FN.).

° **ka'tẹd**, a. hum. mit einer Kate (Käthe) verſehen.

kāt'owse, Am. das Getöſe.

kā'tydid, zo. Am. eine Art Grashüpfer (*platyphyllum concăvum*).

kâun, kâwn, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kav'ạnāgh, engl.Fam.N.

kạvāss', der Kavaß (türk. Polizeiſoldat).

to kāw, ſ. to caw.

kay ke, **-'ạge**, ſ. key, keyage.

kay'ak, der Kayak (grönländiſches Fiſcherboot).

† **kayl** e, der Kegel; **-s**, pl. das Kegelſpiel; (in Schottl.) das Grubenſpiel (mit neun Löchern u. einer eiſernen Kugel).

K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.

K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.

K. C. H. [kā sē āch'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).

Keats, engl.Fam.N. (John -, Dichter, 1796 bis 1821).

kĕb'lăh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).

† **to kĕck**, i. würgen, ſich erbrechen wollen; ſich ekeln (at, vor). **-**, s. das Würgen.

to kĕck'le, t. mar. (ein Tau) ſchladden (mit Stricken umwinden).

kĕck'sy, der Schierlingsſtengel.

A. **to kĕdge**, t. 1. mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinaufbringen, (ein Schiff) verholen, (den Strom) treideln; 2. provinc. (ſich den Leib) vollſchlagen. **-**, s. 1. mar. **-'an'chor, kĕd'gẹr** der (kleinſte) Wurfanker, Warpanker; 2. provinc. der Wanſt.

B. **kĕdge**, a. provinc. u. Am. friſch, munter, lebhaft.

kĕd'lạck, bot. der Ackerſenf, fälſchlich Hederich genannt (*sinăpis arvensis*).

† **kēech**, der Klumpen Rindertalg; al. die Fleiſcherfrau, der Fleiſchersſohn.

to kēek, i. Sc. (verſtohlen hervor)gucken.

A. **kēel**, 1. mar. a) der (Schiffs-)Kiel; **- upwards**, das Unterſte zu oberſt, verkehrt; **length in -**, auf dem Kiel ... lang; (up)on an even -, gleichlaſtig, hinten u. vorn gleich ſchwer beladen; **from the - to the truck**, od. **from - to sticks**, v. vorn bis hinten, an allen Ecken; vgl. false-keel; b) (**-'-boat**) das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) ° das Schiff; 2. bot. der Kiel, das Schiffchen. **to -**, t. 1. ° mit dem Kiel (das Waſſer) durchſchneiden, durchſchiffen; 2. (**to - over**) mit dem Kiel nach oben umwerfen.

B. **to kēel**, t. abſchäumen.

kēe'lạge, das Kielrecht, Kielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erſtenmal in einen Hafen einläuft).

kēel'-boat, ſ. keel, *A.* 1, b.

kēeled, p.a. bot. gekielt, kiel- od. kahnförmig.

kēe'lẹr, 1. ſ. keel-man; 2. kleiner Kübel mit Stoff zur Kalfaterung.

to kēel'hale, to kēel'hâul, t. mar. 1. (ein Schiff) kielholen, auf die Seite wenden; 2. (einen Matroſen) kielholen (zur Strafe unter dem Kiel durchziehen); mißhandeln.

kēe'ling, provinc. eine Art kleiner Kabeljau.

kēel'-man, der Führer einer Kohlenbarke, (Kohlen-)Schiffer. **to -rake**, ſ. to keelhaul. **-rope**, das Kieltau.

kēel'ṣon [od. kēl'ṣon], mar. das Kielſchwein (Balken über dem Kiel auf der Innenſeite der Spanten von vorn bis nach hinten).

A. **kēen**, a. (**-ly**, adv.) 1. a) ſcharf, ſchneidend (auch fig.); **a - blast**, ein ſcharfer Wind; **- appetite**, heftiger Hunger; **- cold**, ſchneidende, durchdringende Kälte; **- eyes**, ſcharfe Augen; **as - as a razor** (auch **as mustard**), ſchneidend ſcharf; b) herbe, bitter (against, gegen); 2. heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); 3. fein; ſcharfſinnig. **to -**, t. ſchneidend (kalt) machen.

B. **to kēen**, i. (iriſch) wehklagen (um Tote).

kēen'-edged, p.a. ſcharfſchneidig, ſcharf. **-eyed, -sigh'ted**, a. ſcharfſichtig. **-poin'ted**, p.a. ſcharf zugeſpitzt. **-wit'ted**, a. von ſcharfem Witz.

kēen'nẹss, 1. die Schärfe, ſchneidende Kälte (der Luft); die Heftigkeit (des Hungers); 2. a) die Heftigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfſinn; c) die Bitterkeit.

to kēep (kēpt, kēpt; provinc. kēeped [kēpt], kēeped), I. t. 1. a) halten; **to - certain articles**, com. gewiſſe (Waren-) Artikel führen; **to - boarders**, Penſionäre nehmen (od. halten); **to - lodgers**, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in ſeinem Beſitz behalten; behaupten; nicht verlaſſen; **to - one's feet**, ſich auf den Füßen (er)halten; **to - in view**, im Auge behalten; **to - one's bed (one's chamber)**, das Bett (das Zimmer) hüten, danieder-liegen; **to - a charge** od. **an office**, ein Amt inne haben, verwalten; **to - (auch i. to - in) the country**, ſich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; **to - one's game**, auf der Fährte bleiben; **to - in one's own hands**, ſelbſt verwalten; **to - the field**, (v. Truppen) im Felde ſtehen; das Feld behaupten; c) beibehalten; d) ſich (Diener, Hunde &c.) halten; **a kept woman (mistress)**, eine Maitreſſe; e) führen; **to - accounts**, Rechnung(en) führen; **to - the books**, die Bücher führen, Buchhalter ſein; **to - the cash**, die Kaſſe führen, Kaſſierer ſein; **to - house**, haushalten; **to - an inn**, ein Wirtshaus haben, Gaſtwirtſchaft betreiben; **to - school**, Schule halten; **to - a school**, einer Schule vorſtehen; **to - (a) shop**, einen Laden haben; f) leiſten; **to - s.o. company**, jm. Geſellſchaft leiſten; **to - company with s.o.**, mit jm. umgehen; vulg. (v. Brautleuten) miteinander gehen; † ſchwelgen (mit); 2. a) behalten, aufbewahren; **to - a penny in need**, ſich einen Notpfennig halten (od. aufſparen); **to - a balance at one's banker**, Geld beim Banquier liegen haben; **given to -**, in Verwahrung gegeben, anvertraut; **to - in mind** (od. **in memory**), ſich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; **to - sheep**, die Schafe hüten; c) über etw. Aufſicht haben, bewachen, (be)ſchützen; d) halten, beherrſchen; mäßigen; **to - one's temper**, ſeine Ruhe bewahren, ſich beherrſchen; e) für ſich behalten; **to - counsel**, verſchwiegen ſein; **- your noise!** hore auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! 3. a) erhalten, unterhalten, ernähren; **to - alive**, am Leben erhalten; **to - (the game) alive**, (die Teilnahme) lebendig erhalten; (den Spaß) im (flotten) Gange erhalten (**to - the pot boiling**); **to - a fire**, ein Feuer unterhalten; **to - in practice**, in der Übung erhalten; **to - in repair**, in baulichem Stande erhalten; **to - s.o. in suspense**, j. im Zweifel laſſen; **to - s.o. in clothes**, j. mit (Mitteln zur Beſchaffung von) Kleidern verſehen; **to - one's shares open**, ſeine Aktien in Händen behalten; **to - going**, in Bewegung erhalten; b) aufrecht erhalten; **to - one's word** (auch **to - touch**), ſein Wort halten; 4. a) beobachten, ausüben; **to - silence**, Stillſchweigen beobachten, ſchweigen; b) (Feſte) feiern, (eine Feierlichkeit) abhalten; **to - a day**, einen Tag (Geburtstag, Namenstag &c.) feiern; c) (gewiſſe Zeiten, einen Pfad &c.) einhalten; **to - good (late) hours**, gewohnheitsmäßig früh (ſpät) zu Bette gehen; **to - the course of stars**, die Sterne beobachten; **to - a way**, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; **to - the wind**, mar. dicht beim Winde halten; **to - the wind** (od. **the weatherguage**) **of a ship**, ein Schiff offen halten (luvwärts von einem Schiffe bleiben, um es ausſegeln zu können); **to - the luff**, dicht beim Winde halten; **to - (one's) watch**, Wache halten (od. ſtehen); 5. bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortſetzen; **to - time**, Takt halten; **to - pace** (od. **step**) **with s.o.**, mit jm. Schritt halten; **a piece -s the stage**, ein Stück hält ſich auf der Bühne; **- your distance**, bleib mir vom Leibe; 6. (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, ſchützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verſchweigen; 7. (to s.t., zu etw.) anhalten (**to - s.o. to** [od. at] **his work**); **to - s.o. to his**

Digitized by Google

word (od. promise), j. beim Worte halten; to ~ at it, fam. gehörig im Trab halten; vgl. bay; **8.** a) in einem Zustande erhalten; to ~ o.s. dry, sich vor Näſſe bewahren; fig. ſich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durſt) leiden laſſen; to ~ s.o. short, j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) laſſen; to ~ s.o. waiting (od. standing), j. warten (od. ſtehen) laſſen; c) (mit acc. u. p.p.) erhalten; to ~ s.o. advised (od. informed), jm. regelmäßig (v. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen laſſen (od. Bericht geben); d) (mit ger., od. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) ſchwatzen; to ~ (a) going, im Gange (od. in Bewegung) erhalten; she kept losing herself in such thoughts, ſie verlor ſich immer wieder in ſolchen Gedanken; **9.** to ~ asunder, getrennt (od. von- od. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiſeite ſchaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (jm. etw.) verſchweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preiſe niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abſchwächen, dämpfen, nicht zu ſtark hervortreten laſſen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachſitzen laſſen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen laſſen; e) to ~ one's hand in (= in practice), ſich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für ſich behalten; verſchweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweiſen, abſpeiſen. to ~ on, 1. (den Hut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienſte) behalten. to ~ out, 1. a) j. draußen laſſen, nicht herein laſſen; b) (von etw.) fern halten, ausſchließen; to ~ s.o. out of his own, jm. ſein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einſtweilen bis zur Aburteilung in Gewahrſam halten, das Urteil einſtweilen aufſchieben. to ~ together, zuſammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben friſch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, ſtrenge, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen ꝛc.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preiſe) auf der Höhe erhalten; c) unterſtützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, ſie lärmten (od. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (od. nicht zu Bett gehen) laſſen. **II.** i. **1.** ſich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., ſich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., ſich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, ſich zurückgezogen (od. verborgen) halten; ſich (ein)ſchließen; **2.** a) (an einem Orte) bleiben; ſich aufhalten, (ver)weilen; b) sl. wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, ſich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; **3.** a) in einem (guten) Zuſtande verharren, ſich (gut) halten; to ~ in favour with s.o., ſich bei jm. in Gunſt erhalten; he ~s well still, er erhält ſich immer noch bei guter Geſundheit; the ale will not ~, das Bier wird ſich nicht halten; b) ſich verhalten; to ~ fair (od. well) with s.o., gut mit jm. ſtehen; **4.** to ~ asunder, getrennt bleiben (od. leben). to ~ away, ſich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. abſtehen; to ~ in, ſich drin halten, drin (zu Hauſe) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibe! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teazing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, ſeinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beſchäftigung, im Dienſte) bleiben. to ~ out, draußen bleiben; ſich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, ſich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.one's way, jm. nicht in die Quere kommen.

kēēp, s. **1.** die Obhut; Aufſicht; Fürſorge, Pflege: to take ~ of, Sorge tragen für; **2.** fam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Koſt; to earn one's own ~, für ſich ſelbſt ſorgen; **3.** fam. der (gute ꝛc.) Zuſtand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; **4.** die Hauptfeſte eines alten Schloſſes; der Burgturm; das Burgverließ.

kēē'pẹr, **1.** der Haltende, Halter; **2.** a) der Hüter, Verwahrer; am I my brother's ~? bibl. ſoll ich meines Bruders Hüter ſein? ~ of the archives, der Archivbewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großſiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilliſte; Privatkaſſierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (ehem.) der Münzwardein; b) der Aufſeher, Wächter; Wärter; Weichenſteller (an der Eiſenbahn); der Verwalter, Kuſtos (einer Bibliothek, eines Muſeums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeiſter; ~ of the forest (od. game'-~), der Forſtaufſeher, Förſter; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beſchützer, Retter; **3.** der Vermieter, Verleiher; **4.** a) techn. der Halter (als Inſtrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) ſ. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. ~'-back', der Zurückhalter, Abwehrer.

kēē'pẹrshĭp, das Aufſeheramt; die Aufſicht, Verwaltung.

kēē'pĭng, **1.** der Gewahrſam, die Haft; **2.** die Verwahrung, Hut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in ſicherer Hut; may God have you in his holy ~, Gott ſei mit dir, Gott ſchütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) beſetzt ſein; **3.** a) die Unterhaltung; der Zuſtand, die Beſchaffenheit; in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt ꝛc., ſ. keep, s. 2; **4.** a) die Haltung (in einem Gemälde); b) fig. der Einklang; to be in ~ with s.t., mit etw. übereinſtimmen, einer Sache entſprechen; zu etw. paſſen. ~-room, Am. das Wohn- od. Familienzimmer.

kēēp'sāke, das (Geſchenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken.

kēēve, die Braukufe, der Braubottich; min. (kieve) der Waſchbottich, das Schlämmfaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen zum Ausladen) umſtürzen.

kĕffe'kĭll, min. der Meerſchaum, türkiſche Pfeifenthon.

kĕg, das Fäßchen.

kĕlp, **1.** bot. der Tang; **2.** chem. der Kelp (kalcinierte Aſche v. Tang); **3.** sl. der Hut. to ~, t. den Hut abnehmen vor.

kĕl'py, kĕl'pie, Sc. ein Waſſergeiſt in Geſtalt eines Pferdes.

kĕl'sọn, ſ. keelson.

A. **Kĕlt, Kĕl'tĭc,** ſ. Celt, Celtic.

B. **kĕlt,** Sc. **1.** von ſchwarzer Wolle gefertigtes (ungeſchorenes) Zeug; **2.** ſ. kilt.

† **kĕl'tẹr,** die Ordnung, Verfaſſung.

† **to kĕmb** (p.p. auch kĕmpt), t. kämmen.

† **kĕm'bō,** a. ſ. kimbo.

† **to kĕn** (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** erkennen, erſpähen; **2.** kennen; wiſſen. **II.** i. ſich umſehen. ~, s. die Sehweite, der Geſichtskreis; within (a) ~, ſichtbar; in ~ of shore, im Angeſicht der Küſte; out of ~, nicht ſichtbar; out of s.one's ~, fig. über js. Horizont hinaus.

Kĕn'dạl-green, in Kendal in Weſtmoreland gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen).

Kĕn'ĭlwŏrth, eSt.

kĕnk, ſ. kink.

A. **kĕn'nẹl,** die Goſſe, Rinne.

B. **kĕn'nẹl,** **1.** der Hundeſtall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marſch ins Loch; kuſch dich! **2.** (~ of hounds) die Koppel, Meute (Jagd-) Hunde; **3.** die elende Hütte, das Hundeloch; **4.** sp. die Höhle, Grube, der Bau (eines Fuchſes ꝛc.). to ~, **I.** i. im Hundeſtall od. Bau (vom Fuchs) liegen; fig. in einer ärmlichen Hütte wohnen. **II.** t. in einem Hundeſtalle halten od. unterbringen. ~-ra'ker, der Goſſenwühler, Lumpenſucher. ~-stone, der Goſſenſtein, Rinnſtein.

kĕn'nĭng, das Erkennen; die Sehweite; ~-glass, mar. das Taſchenfernrohr.

Kĕn'ſĭngtọn, Teil v. London.

Kĕnt, **1.** Kent (engl. Grafſchaft); **2.** kent (klein), sl. (für ~'-rag od. ~'-clout) das bunte Taſchentuch. ~'ĭsh, a. kentiſch. ~'ĭshmăn, der Bew. v. Kent.

kĕn'tle, ſ. quintal.

kĕnt'lędge, mar. das Ballaſteiſen (Eiſenblöcke als Ballaſt).

Kĕntŭck'y, amerik. L. u. Fl.

to kĕp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) auffangen.

képi, das Käppi.

kĕpt, ſ. to keep; ~ in stock, auf Lager; ~ mistress (od. woman), die Maitreſſe.

kẹrb, ſ. curb, 3. ~'-stone, ſ. curb-stone.

kẹr'chief, **1.** † das Kopftuch, (Schleier-) Tuch; **2.** das (Hand-)Tuch; **3.** ſ. handkerchief. ~ed [tsht], p.a. mit einem Kopftuche, verhüllt, verſchleiert.

kẹrf, die Kerbe; der Ein- od. Ausſchnitt.

kẹr'mēs, **1.** zo. die Kermes-Schildlaus *(coccus ilicis);* getrocknet: die Kermes-

Digitized by Google

beeren; **2.** ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. † **kĕrn**, **1.** s. quern; **2.** s. churn.

B. † **to kĕrn**, i. **1.** zu Korn reifen; **2.** körnig werden, sich körnen.

C. **kĕrne**, **1.** der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; **2.** der Landstreicher, Strolch.

kĕrn'-ba'by, ~**-dol'ly**, s. harvest-queen.

kĕr'nĕl, **1.** a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; **2.** a) der (krystallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Drüse, Innre; **3.** das Innerste einer Sache, der Kern. **to** ~ (~led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. ~**led**, p.a. mit einem Kern versehen. ~**ly**, a. **1.** kernartig, kernig; **2.** drüsig, finnig.

kĕr'nĕl-stone, der Stein (einer Steinfrucht). ~**-wort**, bot. die gemeine Braunwurz (*scrophularia nodosa*).

kĕr'ŏsēne (~**-oil**), das (raffinierte) Petroleum.

kĕr'sey, der Kersey, ein meist geripptes, grobes, wollenes Zeug. ~**mēre**, ~**nĕtte**, für cassimire u. cassinette.

kĕs'trĕl, **kĕs'trĭl**, zo. der Turmfalke (*falco tinnunculus*).

A. **kĕtch**, **1.** provinc. für (to) catch; **2.** Ketch (groß), s. Jack Ketch.

B. **kĕtch**, die Kits, Jacht (zweimastiges Schiff als Jacht od. Bombardiergalliote [bomb-~] dienend).

kĕtch'ĕr! int. warte! warte! fille! fille! (Kinder- od. Ammenwort).

kĕt'chup, s. catchup.

kĕt'tle, **1.** der Kessel; a pretty ~ of fish! eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crock calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; **2.** (für ~**-drum**) die (Kessel-)Pauke. ~**-drum'mer**, der Paukenschläger. ~**-hol'der**, der (oft mit bunter Stickerei gezierte) Lappen zum Anfassen des Theekesselgriffes. ~**-mn'ker**, der Kesselschmied, Pfannenschmied. † ~**-pins**, pl. die Kegel (zum Spiel).

kĕv'ĕl, ~**-head**, mar. die Belegklampe, der Belegpoller (worauf das laufende Tauwerk belegt wird).

kew, s. cue, 3.

† **kĕx**, s. kecksy.

A. **key**, **1.** a) der Schlüssel; false ~, der Nachschlüssel; under lock and ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; he has the ~ of the street, hum. er hat keinen Hausschlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) the power of the ~s, das (päpstliche) Amt der Schlüssel; **2.** a) der Schlüssel an einem Faßhahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) † (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Keil, Schließkeil; f) der Baltenschlüssel, Keil, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~**-stone**) arch. der Schlußstein; h) phys. der Taster (Elektr.); **3.** mus. a) die Taste; b) die Klappe (an der Flote, Klarinette ꝛc.); c) der Grundton (~**-note**); die Tonart; the ~ of D, die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; to speak in a sharp ~, in scharfem Tone sprechen; **4.** bot. die Flügelfrucht; **5.** fig. der Schlüssel: a) zu einer militär. Stellung ꝛc.; b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständnis einer Schrift. **to** ~, t. **1.** verschließen; **2.** (fest)keilen, verklinken.

B. **kēy**, der Kai, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände.

C. **kĕy** (bes. ~**s**, pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

kēy'ăge, das Kaigeld.

kēy'|-bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. ~**-board**, mus. die Klaviatur. ~**-bu'gle**, mus. das Klapp(en)horn. ~**-chain**, der Schlüsselring. † ~**-cold**, a. kalt wie Eisen, eiskalt.

kēyed [kēd], a. bes. mus. **1.** mit Tasten ꝛc. versehen; ~ instrument, das Tasteninstrument; **2.** in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ bugle, s. key-bugle.

kēy'|-hole, das Schlüsselloch. ~**-hole-saw'**, die Stichsäge, Lochsäge.

kēy'lĕss, a. ohne Schlüssel.

kēy'|-note, mus. der Haupt- od. Grundton. ~**-pipe**, das Schlüsselrohr. ~**-por'ters**, pl. Arbeiter auf den Werften. ~**-ring**, der Schlüsselring. ~**-screw**, der Schraubenzieher. ~**-stone**, arch. der Schlußstein (eines Bogens od. Gewölbes); ~**-stone State**, Am. der Schlußsteinstaat (Pennsylvanien). ~**-swiv'el**, der Schlüsselhaken. ~**-way**, mech. die Keilnut. ~**-word**, das Schlagwort, der Fingerzeig.

Kęzī'ą(*h*), Kezia (hebr. FN.).

K. G. [kā jē'], für Knight of the Garter.

K. H. [kā ātsh'], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

khā'lĭff, **khâm'sĭn**, s. caliph, kamsin.

A. **khân** [auch kăn], der (Tataren-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. **khân** [auch kăn], die Herberge für Karawanenreisende, der Bazar.

khâ'nate, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

khędīve', der Vicekönig von Ägypten.

kĭb'bąl, **kĭb'ble**, provinc. der Wassereimer; min. der Förderkübel.

kibe, die (aufgebrochene) Frostbeule. ~**d**, **kī'by**, a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kĭbĭt'ką, die Kibitke (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kĭ'bŏsh (**kĭ'bŏsk**), sl. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. verlästern; to put the ~ on s.o., es jm. gründlich geben.

kĭch'ĕl, der kleine Kuchen.

to kĭck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jm. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagschale) den Wagebalken in die Höhe schnellen; fig. zu leicht befunden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; sl. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe kehren, sterben; to ~ up a dust, Staub aufwirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Heiden-)Skandal machen; to ~ up, (etw.) loslassen, ins Werk setzen. II. i. **1.** hinten ausschlagen; (v. fl. Rindern) strampeln; alive and ~'ing, fam. frisch u. munter; **2.** fig. (at, against s.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löcken; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; **3.** stoßen (v. Feuerwaffen). ~, s. **1.** a) der (Fuß-)Stoß (bes. beim Fußball); (Fuß-)Tritt; (Fuß-)Schlag; more ~s than halfpence, mehr Schläge als Brot, schlechte Behandlung; let's have one more ~! sl. laßt uns noch einen Versuch machen! b) der (geschickte) Fußballspieler; **2.** a) der sixpence (a ~, 6d.); b) der Augenblick; in a ~, in einem Nu. ~'**ĕr**, der Stoßer, Ausschlager; sl. der Gaul.

kĭck'-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das Anspielen.

kĭck'shâwş, pl. (aus *quelque chose*) **1.** unbedeutende Sachen, Lappalien, Kinkerlitzchen; **2.** (nach franz. Art bereitete) Beigerichte.

kĭcks, **kĭck'sĭęş**, pl. sl. Hosen; Schuhe.

kĭck'-up, sl. der Lärm, Skandal.

† **kĭck'y-wĭck'y** (**kĭck'sy-wĭck'sy**), hum. das Liebchen, Weib.

A. **kĭd**, das Reisbündel. **to** ~ (~ded, ~ded), t. in Bündel binden.

B. **kĭd**, **1.** a) die junge Ziege, das Zicklein; b) ~**s**, pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; c) sl. that's all ~ (od. **kĭd'mĕnt**), das ist nichts als Blech; **2.** sl. das Kind; der junge Dieb; **3.** provinc. die Butte; mar. der Brotbalg (für die sieben zusammengehörigen Matrosen). **to** ~ (~ded, ~ded), I. i. (v. Ziegen) Junge werfen, zicklen; sl. ein Kind kriegen. II. t. hänseln, foppen; to ~ on, verlocken; to ~ out of, prellen um. ~'**-fox**, der Fuchs. ~'**-gloves** (~'**-leather gloves**), pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; not to be handled with ~**-gloves**, nicht mit Glacéhandschuhen anzufassen (schmutzig od. schwierig). ~'**-leather**, ~'**-skin**, das Ziegenleder.

C. **kĭd**, pl. ~**s**, s. kidney, 3.

Kĭddęrmĭn'stęr, St. in Worcestershire; ~ carpets, pl. billige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kĭd'dle, die Fischreuse; das Fischwehr.

kĭd'dōw, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).

kĭd'dy, **al. I.** a. schmuck, geputzt. II. s. der flotte Bursche; der Dieb. **to** ~, t. sl. beschwindeln. ~**ish**, a. sl. lustig, übel.

kĭd'lĭng, das Zicklein, die junge Ziege.

to kĭd'nąp, t. (~ped [pt], ~ped) (Kinder) stehlen; (Menschen) rauben; (Rekruten) durch Vorspiegelungen anwerben. ~**pĕr**, der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der allerlei Vorspiegelungen anwendende) Werbeoffizier. ~**pĭng**, der Kinderraub; die Seelenverkäuferei.

kĭd'ney, **1.** die Niere; **2.** fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte; a man of a different ~, ein Mann von verschiedenem Schlage; all of a ~, alle von dem nämlichen Schlage; **3.** ~**s**, pl. fam. od. ~**-pota'toes**, (lange, rote) Nierenkartoffeln. ~**-bean**, bot. die gemeine Stangenbohne, Schminkbohne (*phaseolus vulgaris*). ~**-form**, a., ~**-shaped**, p.a. nierenförmig. ~**-ore**, min. der rote Glaskopf. ~**-vetch**, bot. der Wundklee (*anthyllis vulneraria*).

kĭe, pl. Sc. die Kühe.

kĭe'fękĭl, **kĭffe'kĭl**, s. keffekil.

kĭeve, s. keeve.

kĭl'dęrkĭn, das Fäßchen (16 bis 18 Gallonen).

Kĭlkĕn'ny, ir. O.; to fight like ~ cats, hum. (v. den Katzen od. Löwen, die sich bis auf die Schwänze auffressen) sich mörderisch hauen u. zerfleischen.

Digitized by Google

A. to kill, t. **1.** a) töten; umbringen; to ~ the slain, die schon Erschlagenen nochmals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., sich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) schlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemästet Kalb schlachten; **2.** fig. töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, sich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos totschlagen; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. kill, s. kiln.

Kĭllā'ney, irischer O.

kil'las, min. der Thonschiefer.

*** kill'-cour'tesy,** der rücksichtslose Mensch. **~-cow,** der Bramarbas. **~-dev'il,** sl. der starke Rum.

kĭll'dēē(r), zo. der schreiende Regenpfeifer *(charadrius vociferus)*.

kil'l|er, der (das) Tötende; der Totschläger. **~ĭng,** I. p.a. tötend, vernichtend; mörderisch; **~ing eyes,** bezaubernd schöne Augen. II. s. die Tötung; sp. (auch **kill**) die Erlegung (des Jagdtieres); das Verenden.

† to kil'len, t. für to kill.

kĭll'-joy, der Freudenstörer, Störenfried. **~-priest,** sl. der Portwein. **~-time,** fam. der Zeitvertreib.

kil'low, eine Art schwarzer Kreide.

kiln, der Brennofen; die Darre; brick'-~, tile'-~, der Ziegelofen. **~'-brick,** der Brennziegel, Chamottestein. **~'-hole,** das Ofenloch.

to kiln'dry, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kĭl'ogrăm, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,206 Pfd., *avoir du pois*).

kĭlŏl'ĭter, ~ĭtre [auch **kĭl'ŏlter**], das Kiloliter (1000 Liter).

kĭlŏm'|ĕter, ~ĕtre [auch **kĭl'ŏmēter**], der (od. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 e. Fuß).

kilt, der Schurz der Bergschotten (fillibeg).

kil'ted, a. mit dem schottischen Kilt bekleidet.

† kil'ter, s. kelter.

kĭm'bo(w), a. † gekrümmt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite stemmen; vgl. a-kimbo.

kĭm'kăm, adv. verwirrt durcheinander.

kin, I. s. **1.** a) der (Geschlechts-)Stamm, die Verwandtschaft (auch durch Heirat); (the) next of ~, der nächste Verwandte; nächst (od. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er ist nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; **2.** das Geschlecht, die Art, Gattung, der Schlag. II. a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. kind, 1. a) die (natürliche) Beschaffenheit, besondere Art u. Weise; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Gelde) bezahlen; fig. mit gleicher Münze dienen, auf gleiche Weise behandeln; in such a ~, solchermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Gestalt; in that ~, auf diese Art; b) die Natur, der natürliche Hang; **2.** a) die Gattung, das Geschlecht; to grow out of ~, aus der Art schlagen; human ~, das menschliche Geschlecht; the cat will after ~, prv. Art läßt nicht von Art; b) die Verwandtschaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelsinn: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (statt this ~ of flowers, od. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine seltsame Geschichte; in a ~ of scorn, mit einer gewissen Geringschätzung, fast mit Geringschätzung.

B. kind, a. (**~ly,** adv.) **1.** † natürlich, naturgemäß; angemessen; **2.** a) † verwandtschaftlich, zugetan; b) gut, gütig, liebreich, freundlich; be ~ enough to ... (od. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (od. compliments, regards) to s.o., j. freundlich grüßen lassen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunst ansehen; vgl. kindly.

kin'der, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewissermaßen, gleichsam.

kin'dergärten, der (deutsche, Fröbelsche) Kindergarten.

kind'-hear'ted, a. gutherzig, liebreich, gütig. **~-hear'tedness,** die Gutherzigkeit, Herzensgüte.

A. † to kin'dle, t. (Junge) werfen.

B. to kin'dle, I. t. **1.** zünden, anzünden; anfachen (into a flame, zur Flamme); **2.** fig. (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erbittern. II. i. sich entzünden, auflodern (auch fig.).

kind'l|er, **1.** der Anzünder; **~er of riots,** der Aufruhrstifter; **2.** der Apparat zum Feueranzünden; **~ers,** pl. Späne od. Holz zum Anmachen. **~ĭngs,** pl. der Zündstoff, die Brennmaterialien; Am. Stückchen Holz zum Feueranzünden.

† kind'less, a. unnatürlich.

kind'lĭness, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kind'ly, I. adv. **1.** † natürlich; naturgemäß; passend, richtig; **2.** gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich bestens. II. a. **1.** † der Natur (od. Art) angemessen; natürlich; eigentümlich; passend; **2.** † verwandt; gleichartig; **3.** gütig; milde, sanft. **~-na'tured,** a. gutmütig.

kind'ness, die Güte, Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen; **~es** (od. acts of ~), pl. Gefälligkeiten, Gunstbezeigungen.

kin'dred [auch. derd], fam. **1.** s. **1.** a) die Verwandtschaft; b) coll. die Verwandten; **2.** die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. II. a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kind'-spo'ken, a. freundlich, leutselig.

† kine, pl. v. cow.

kinesip'ath ist, der Heilgymnastiker. **~y,** die (schwedische) Heilgymnastik.

king, I. s. **1.** a) der König (auch im Kartenspiele); **~s of Cologne,** pl. die heiligen drei Könige; **~ of ~s,** der König der Könige (Gott); **~ of diamonds,** der Carreaukönig; book of the four **~s,** hum. das Spiel Karten; a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may (od. can) look at a ~, darf doch die Katze den Kaiser ansehen; warum sollte man das nicht thun dürfen? b) **~s,** pl. bibl. die Bücher der Könige; **2.** die Dame (im Damenspiel). **to ~,** I. t. **1.** a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenspiele) zur Dame machen, aufdamen; **2.** * mit einem Könige versehen. II. i. to ~ it, fam. den König spielen.

king'|-apple, ~'s-apple, der Königsapfel. **~-at-arms',** der Wappenkönig. * **~-becom'ing,** p.a. einem Könige geziemend. **~-bird,** zo. der Gabelschnäpper *(muscicapa tyrannus)*. **~ Cæ'sar,** ein Spiel der engl. Schuljugend. **~-con'sort,** der Königs-Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). **~-crab,** zo. der Moluckenkrebs, Pfeilschwanz *(limulus polyphemus)*. **~-craft,** die Herrscherkunst (schlaue Staatskunst); die Herrscherlist, der Machiavellismus. **~-cup,** bot. die Butterblume, der Hahnenfuß *(ranunculus)*.

king'dom, **1.** a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; **2.** fig. (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier-, Pflanzen-, Mineral-)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Wasser; the ~ of heaven, das Himmelreich; to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, abfahren. **~ed,** p.a. in königlicher Macht (thronend).

king'|-fish, zo. der Gotteslachs *(lampris luna)*. **~fish'er,** zo. der Eisvogel *(alcedo ispida)*. **~-kil'ler,** der Königsmörder.

king'|less, a. königlos, ohne König. **~-like,** a. königlich. **~lĭness,** das königliche Wesen, Königliche. **~let,** das Königlein, der kleine, unbedeutende König. **~ly,** I. a. königlich; monarchisch. II. adv. auf königliche Art, in königlicher Weise.

king' -post, **1.** (**~-piece**) die Giebelspitze, Dachspitze; **2.** die Hängesäule im einfachen Hängewerke. **King's** (od. **Queen's Bench,** law, das Oberhofgericht. **~'s boys,** pl. die vierzig Freischüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). **~'s College,** **1.** ein Kolleg der Universität Cambridge; **2.** ein zu London University gehörendes Kolleg. **~'s counsel,** der königliche Rat. **~'s county,** die Grafschaft Leinster in Irland. the **~'s** (od. the queen's) English, das echte Englisch. **~'s evidence,** s. u. evidence. **~'s evil,** die skrophulöse Drüsengeschwulst, die durch Berührung vom König geheilt werden sollte.

king'ship, die Königschaft, Königswürde, das Königtum.

king's' messenger, der Überbringer von Staatsdepeschen, Feldjäger. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). **~ pictures,** pl. sl. Geldstücke. **~ plate,** sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. **~ stores,** die Kriegs- und Schiffsvorräte. **~ witness,** s. evidence. **~ yellow,** die gelbe Arsenblende, das Rauschgelb.

king's' spear, bot. der Aaronsstab, gelbe Affodil, die Goldwurz *(asphodelus luteus)*. **~-stone,** zo. der Meerengel od. Engelfisch *(squatina angelus)*.

king' vulture, zo. der Kuttengeier, Sonnengeier *(vultur papa)*. **~-wood,** das Königsholz (dunkelviolettes Holz aus Brasilien).

kink, **1.** die Kitze (im Garn); mar. die Kunke, der Kink (Auge od. Schleife im Tau); **2.** Sc. a) der heftige Anfall beim

Digitized by Google

Krachhusten; b) der Lachkrampf; **3.** fam. die Schrulle. **to ~,** i. **1.** mar. sich beziehen (v. einem laufenden Tau); **2.** Sc. krachen, nach Luft schnappen.

kī'nō, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinaceus*).

kin'folk, die Sippe, die Verwandten.

kin'ship, die Verwandtschaft (with, mit).

kins'man (pl. **~men**), **~wŏm'an** (pl. **~women** [wim'ĕn]), der, die Verwandte.

kiosk', (türk.) der Kiosk, das Garten- od. Lusthaus.

kip, (irisch) sl. das Bordell.

kip'-leath'er, s. kip-skin.

kip'per, **1.** der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in **~-time**); **2.** (**~ed salmon**) der gesalzene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.

kip'per-nut, s. earth-nut.

kip'-skin, das Mittelleder (v. jungen Rindern).

Kir'ghiz, der Kirgise, die Kirgisin.

kirk, Sc. die Kirche, bes. (**~ of Scotland**) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. **~'-garth, ~'-yard,** der Kirchhof. **~'-man,** der Presbyterianer. **~'-mote,** die kirchliche Gemeindeversammlung. **~'-ses'sion,** die Versammlung der Geistlichen u. Gemeindeältesten zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten. **~'-town,** das Kirchdorf.

kirn, Sc. das Butterfaß (engl. churn). **~'-milk,** Sc. die Buttermilch.

kir'tle, **1.** der (nicht anschließende) Männerrock; **2.** der kurze Frauenrock; **3.** der Ballen (etwa 1 Ctr.) Flachs od. Hanf. **~d,** a. mit einem Rock bekleidet.

kish, min. der Eisenschaum (beim Schmelzen sich ausscheidender Graphit). **~'y,** a. graphitisch.

to kiss, **I.** t. küssen; to **~** s.one's hand, jm. die Hand küssen; to **~** hands, den Handkuß leisten; to **~** one's hand to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to **~** the cup, nippen; to **~** the hem of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to **~** s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to **~** the hare's foot, to **~** the post, fam. zu spät (zum Essen ꝛc.) kommen; to **~** the rod, die Rute küssen, sich fügen; to **~** the book, den Eid leisten; easy as **~ing,** kinderleicht. **II.** i. (auch t. v. Billard) karambolieren, kontern. **~,** s. **1.** der Kuß; hearty **~,** der derbe Schmatz; treacherous **~,** der Judaskuß; **2.** das Nippen; **3.** die Berührung zweier (Billard-) Bälle. **~ in the ring,** ein Gesellschaftsspiel (ähnlich wie „Katz u. Maus").

kis's able, a. hum. küßlich, zum Kusse lockend; küssenswert. **~er,** **1.** der Küsser ꝛc., vgl. to kiss; **2.** (beim Boxen) der Mund.

kiss'-curl, sl. die Stirnlocke, Schmachtlocke.

kis'sing-and-kis'sing, ein Gesellschaftsspiel mit Küssen.

kis'sing -com'fits, pl. † Zuckerplätzchen, um den Mund zu parfümieren. **~-crust,** der Kanft (am Brot, wo es angebacken ist). half past **~-time,** scherzhafte Erwiderung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. **~-trap,** sl. der Mund.

+ kiss'-me-quick, **1.** der sehr kleine Damenhut; die Theaterkappe; **2.** der Modestutzer; **3.** ein Parfüm.

Kis'sy, f. Kit, *E.*

† kist, **1.** die Kiste; **2.** der Sarg.

A. **kit,** fam. die Verwandtschaft, Gesellschaft; the whole **~** (of them), die ganze Sippschaft; vgl. kith.

B. **kit (kit'ten),** das Kätzchen; **~** will to kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.

C. **kit,** **1.** a) das Holzgefäß; der (Milch- ꝛc.) Eimer; b) die Butte; das Fäßchen; c) das Fischtönnchen (bei. zur Versendung v. Lachs); d) die große Flasche; **2.** a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gepäck eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); all the old **~,** der ganze alte Plunder.

D. **kit,** die (Stock-)Fiedel.

E. **Kit,** für Christopher, Christian, Kate &c.

Kit'-Cät, **1.** **~** club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; **2.** **~** size portrait, das Brustbild, Bruststück; **3.** kit'-cat (klein), ein Knabenspiel mit Stöcken u. einem kleinen Stück Holz (cat). **~-roll,** eine Art Feldwalze.

kit'chen, **1.** a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) **~** for servants, die Gesindestube; **2.** a) tin **~,** die (zinnerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. † **to ~,** t. am Küchentisch verpflegen. **~-boy,** der Küchenjunge. **~-clea'ver,** das Küchenmesser, Hackmesser. **~-cloth,** das Küchenzeug; die Hauswäsche. **~-dres'ser,** der Küchentisch, die Anrichte.

kit'chener, **1.** der Küchengärtner; **2.** der Kochapparat.

kit'chen-fat, ~-stuff, (provinc. **~-fee**) das Bratenfett, Küchenfett. **~-fur'niture,** das Küchengerät. **~-gar'den, ~-ground,** der Küchengarten, Gemüsegarten. **~-gar'dener,** der Küchengärtner. **~-grate,** der Küchenrost. **~-jack,** der Bratenwender. **~-maid,** die Küchenmagd. **~-phys'ic,** hum. die Speise. **~-range,** der Küchenrost, Kochapparat. **~-salt,** das Kochsalz. **~-stove,** der Küchenofen. **~-stuff,** s. **~-fat.** **~-ta'ble,** der Küchentisch, Anrichtetisch. **~-tack'ling** (mar.), **~-uten'sils,** fam. **~-things,** s. **~-furniture.** **~-wench,** die Küchenmagd (für grobe Arbeit). **~-work,** die Küchenarbeit.

kite, **1.** a) zo. die Gabelweihe, Hühnerweihe *(falco milvus);* b) fig. der Geier, raubgierige, habsüchtige Mensch; **2.** zo. provinc. der Glattbutt *(rhombus vulgāris);* **3.** a) (paper-**~**) der papierne Drache; to fly a **~,** einen Drachen steigen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a (ob. the) **~,** sich durch Wechselreiterei Geld machen; c) sl. to pull a **~,** Gesichter schneiden.

kite'-flying, **1.** das Steigenlassen eines Drachen; **2.** com. die Wechselreiterei.

† kith, die Bekanntschaft (od. die Bekannten), Verwandtschaft; **~** and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither **~** nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither **~** nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

kith'ara, s. cithara.

+ kit'ling, das Junge, bes. Kätzchen.

kit'ten, die junge Katze, das Kätzchen; as playful as a **~,** spielig wie ein Kätzchen. **to ~, to kit'tle,** i. kätzeln, kitzen (junge Katzen werfen).

kit'tenish, a. fam. kätzchenhaft, spielig, tändelnd.

kit'tiwāke, zo. die Winter- od. dreizehige Möwe *(larus tridactȳlus).*

† to kit'tle, kitzeln. **~,** **kit'tlish,** a. provinc. kitzlig, schwer zu handhaben; unsicher.

kit'tle-pins, s. kettle-pins.

Kitt(s), s. Kit, *E.*

Kit'ty, (für Catharine) Käthchen, Trinchen.

kive, s. keeve.

to kiv'er, vulg. für to cover.

ki'vi-ki'vi, ki'wi-ki'wi [od. kī'], zo. der Kiwi *(apteryx australis).*

Klĕpht, der Klephte.

Klĕph'tic, a. klephtisch.

klĕptoma'nia, das Diebesgelüst (als Krankheit). **~iac,** der an krankhaftem Diebesgelüst Leidende.

K. L. H. [kā ĕl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.

to klick, **I.** i. **1.** knippsen, klirren, klippern, knirren, klappern; ticken (v. d. Uhr); **2.** fam. an der Ladenthür auf Kunden passen. **II.** t. (to **~** up, Sc.) wegschnappen, wegstibitzen. **~,** s. der Knipps, das Knippsen, Knirren, Ticken, der Schlag. **~'er,** fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Vormann; Werkmeister.

klink'et, mil. das Pförtchen in Pallisaden.

klink'-stone, s. clinker.

K. M. G. [kā ĕm je'], für Knight of St. Michael and St. George.

to knab (**~bed, ~bed'**), t. (u. i. at, upon, an) **1.** knabbern, knappern, knuppern, nagen, kauen; **2.** vulg. ergreifen, nehmen.

to knack, i. knacken. **~,** s. **1.** das Knacken; **2.** das Spielzeug; **3.** a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a **~** at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the **~** of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the **~,** sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, listige Streich.

knack'er, **1.** a) der Knacker; b) **~s,** pl. die Klapper, Castagnette; c) der Nußknacker; **2.** a) der Verfertiger v. Pferdegeschirr, Kummetmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; **3.** sl. a) der Roßschlächter; b) der Abdecker, Schinder; c) die Schindmähre, der Schinder. **to ~,** t. sl. abmurksen. **~'s yard,** die Abdeckerei.

knack' ish, ~y, a. geschickt, gewandt, verschmitzt. **~ishness,** die Gewandtheit.

knag, s. **1.** a) der Knorren, Knoten, Ast im Holze; b) der Zacken am Geweih; c) der Felsenzacken; die schroffe Bergspitze; **2.** der hölzerne Pflock (zum Aufhängen); **3.** fam. der Höcker. **~'giness,** das Knorrige, Höckerige. **~'gy,** a. **1.** (**~ged**) knorrig, knotig; **2.** mürrisch, übellaunig.

knap, der Knorren, Höcker; die Erhöhung, der kleine Hügel. **to ~** (**~ped** [pt], **~pen,** bei. nordengl.) **I.** i. **1.** knacken, knacksen; **2.** greifen, schnappen (at, nach). **II.** t. **1.** knacken, aufbrechen; zerbrechen; **2.** schlagen; **3.** knabbern, anbeißen, abbeißen; **4.** bekommen; we shall **~** it, wir werden's schon kriegen.

knap'-bottle, die Klatschrose.

† knap'pish, a. schnappend, mürrisch, schnöde.

knap'ping-jig'ger, sl. der Schlagbaum.

+ to knap'ple, t. u. i. abknicken, knacken; knabbern, nagen.

+ knap'py, a. knorrig, höckerig, hügelig.

knap'sack, das Ränzel; mil. der Tornister.

knap'-weed, bot. verschiedene Arten der Flockenblume *(centaurea).*

Digitized by Google

knär, knärl, der Knorren.

knär'led, knär'ry, a. knorrig.

knave, 1. † a) der Knabe, Bube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; 2. (at cards) der Bube, Unter (in der Karte); 3. der Schurke, Schelm, Spitzbube, Betrüger; ~ in grain, der Erzschurke; to play the ~, schurkisch handeln, (on s.o., j.) betrügen. ~'-bairn, Sc., ~'-child, † das männliche Kind, Knäbchen.

knā'vęry, die Schelmerei; Büberei, der Schurkenstreich; ~jes, pl. Schelmenstreiche; Possen.

knā'vish, a. (~ly, adv.) 1. bübisch, schurkisch, betrügerisch; ~ trick, das Bubenstück; 2. schelmisch, schalkhaft. ~nĕss, die Büberei, Schurkerei.

to knâw, s. to gnaw.

knâw'ęl, bot. das Johannisblut, der Knäuel *(scleranthus)*.

to knēad, t. kneten; to ~ up, verkneten.

knēa'd||ęr, der Knetende. ~ing-trough, der Backtrog.

knĕck, mar. die Windung (eines Taues).

knēē, 1. das Knie; on one's ~s, auf den Knieen; to fall on one's ~s, auf die Kniee fallen; to bow (od. to bend) the ~s to, die Kniee beugen, niederknieen vor; to bring s.o. upon his ~s, j. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~s, demütig; to give (od. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Faustkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; 2. mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaft, Schech, Schegg (Vordertheil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, t. 1. (einen Weg) auf den Knieen zurücklegen; 2. auf den Knieen anflehen.

knēē'||-band, das Kniebund. ~-breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~-cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; 2. s. ~-pan. ~-cord breeches, fam. ~-cords, pl. Kniehosen aus gerippter Stoff. * ~-crook'ing, p.a. das Knie beugend, demütig, unterwürfig.

knēē'd, a. 1. (in Zss.) mit Knieen; 2. bot. mit Knoten versehen, knotig.

knēē'||-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~-guard, das Knieleder. ~-high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~-hol'ly, ~-holm, bot. der Mäusedorn *(ruscus)*. ~-joint, das Kniegelenk. ~-join'ted, a. s. kneed, 2. ~-knocked, p.a. knickbeinig.

to knēel (knĕlt, knĕlt; knēēled, knēēled), i. (down, nieder)knieen (before, to, vor).

knēē'lęr, der Knieende.

knēē'l||ing, das Knieen. ~-stool, der Kniestuhl, Kniestuhl.

knēē'||-pan, med. die Kniescheibe. ~-shorts, ~-smalls, pl. kurze Beinkleider, Kniehosen. ~-tim'ber, (Schiffbau) das Kniehols. * ~-trib'ute, * wor'ship, die Kniebeugung (als Zoll des Unterwürfigen).

knĕll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. to ~, i. zu Grabe läuten, (als Totenglocke) erschallen; auch v. anderem Schall.

knĕlt, s. to kneel.

knew, s. to know.

to knick, i. knicken, knacken, knirschen, klirren. ~, s. das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren, Klirren. ~'ęr, 1. Am. die Knippkugel (v. Thon &c.); 2. das Schnuppchen; 3. ~erş, pl. s. knickerbockers.

Knick'ęrbŏcker, 1. a) v. W. Irving fingierter Geschichtsschreiber New-Yorks; b) der New-Yorker niederländischer Abstammung; 2. fam. knickerbockers (klein), auch knick'ęrş, pl. Kniehosen; Knabenhöschen; grobe Wollstrümpfe (zu Kniehosen getragen, als engl. Touristenanzug).

knick'-knäck, der Tand; ~s, pl. (~ęrieş) Kleinigkeiten, Spielereien, Nippsachen, Tand. ~stȯry, der Spielzeugladen.

knife (pl. knīveş), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; 2. a) † der Dolch; das Schwert; b) * die Sense od. Hippe (des Kronos). to ~, t. fam. mit dem Messer (er)stechen.

knife'||-and-fork', ein Esser; to play a good ~-and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~-bas'ket, der Messerkorb. ~-blade, die Messerklinge. ~-board, 1. das Schleifbrett; 2. sl. das Sitzbrett oben auf dem Omnibus. ~-boy, fam. der Messerputzer. ~-case, das Messerbesteck. ~-clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~-grin'der, der Messerschleifer. ~-han'dle-shell', zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-rest, ~-sup'port', das Messerböckchen, Messerbänkchen. ~-shar'pener, der Messerschärfer. ~-tray, der Messerkorb. ~-works, pl. die Messerschmiede.

knight, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenfresser; ~ of the post, der Pranger-held; Spitzbube; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Livreebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei auf eine Grafschaft); ~ of the shears (od. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Radfahrer; ~ of the whip, der Kutscher; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Loge in den Ver. Staaten v. NAm.; 2. der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. to ~, t. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet od. knight erheben.

† knigh'tąge, die Ritterschaft, der Ritterstand.

knight'||-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~-ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~-bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~-er'rant, der fahrende Ritter. ~-er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~-errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~-heads, pl. mar. Ohrhölzer (dicht am Vorderstreven, zwischen denen das Bugspriet liegt).

knight' hood, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~||ness, die Ritterlichkeit. ~ly, a. ritterlich.

knight ~-mar'shal, der Hofmarschall. ~-ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~ temp'lar (pl. ~s templars), der Tempelritter.

Knights'bridge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).

to knit (~, ~; ~ted, ~ted), I. t. 1. stricken; 2. a) (fest knüpfen (zum Knoten); b) in feste Verbindung bringen; to ~ up, zusammenstricken, fest vereinigen; to ~ hands, sich die Hand geben (beim Tanz); c) zusammenfügen (vom Gliederbau); well ~, wohlgegliedert; gut gemischt; d) to ~ the brow(s), die Stirn runzeln. II. i. 1. stricken; 2. sich (fest) vereinigen; to ~ up (with), fig. abwickeln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Strickerei.

knit'||tąble, a. zu stricken, zu verknüpfen, vereinbar. ~tęr, der Stricker, die Strickerin.

knit'ting (knit'-work), die Strickerei. ~-cot'ton, das baumwollene Strickgarn. ~-machine', die Strickmaschine. ~-nee'dle, die Stricknadel. ~-sheath, die Strickscheide. ~-yarn, das Strickgarn (hosiery-yarn).

knit'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Säcken &c.; 2. mar. die Knittel (dünne Leine aus zwei Kabelgarnen).

knivęş, s. knife.

knŏb, 1. der Knopf, Knauf; der (drehbare) Thür- od. Fensterschloßknopf; Knopf einer Schublade; 2. der Knoten, Knorren, Ast (im Holze); 3. sl. der Kopf; 4. Am. der kleine Hügel. to ~ (~bed, ~bed), t. sl. to ~ on to s.o., sich an j. (als Schatz) hängen.

knŏbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Knorren versehen od. besetzt; knorrig; ~ stick, der Knotenstock.

knŏb'||bi̇nĕss, die knotige Beschaffenheit. ~by, a. 1. knotig, knorrig; 2. Am. reich an Kuppen, hügelig; 3. † halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig, dickköpfig.

knŏb'-stick, sl. der Arbeiter, welcher zu niedrigerem Lohne arbeitet (bes. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).

to knŏck, 1. i. 1. klopfen, pochen (at the door, an die Thür); ~, ~! int. poch, poch! 2. schlagen, stoßen (against each other, an- od. aufeinander); 3. to ~ about, fam. sich durch die Welt schlagen, sich umhertreiben. to ~ in, nach Hause kommen. to ~ off, sl. die Arbeit (zeitweilig) einstellen, aufhören. to ~ out, (bei einer Auktion) nicht gegeneinander bieten. to ~ round, sich umhertreiben. to ~ under, sich für geschlagen erklären, unterliegen. to ~ together, zusammenstoßen. II. t. 1. klopfen, pochen; 2. stoßen, schlagen; to ~ one's head against s.t., mit dem Kopfe an etw. stoßen; to ~ one's knee against s.t., mit dem Knie an etw. anstoßen; 3. to ~ down, 1. niederschlagen, niederwerfen; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (bei Versteigerungen) zuschlagen; 3. jm. Beifall klatschen; to ~ down for a song, stürmisch zu einem Liede auffordern. to ~ in, einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. into one's head, etw. in den Kopf bringen, sich einprägen. to ~ off, 1. a) abschlagen; b) abbrechen; sprengen (Fesseln); 2. abziehen (etw. v. einer Summe); to ~ off s.one's head, sl. j. aus dem Felde schlagen; to ~ off work, fam. Feierabend machen. to ~ on the head, fam. durch einen Schlag auf den Kopf töten, totschlagen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, ausschlagen (s.one's brains, jm. das Gehirn); to ~ out of joint, aus den Fugen treiben; to ~ the ashes out of one's pipe, sich die Pfeife ausklopfen. to ~ over, umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schießen, erlegen (Wild); niedrig erstandene Waren

Digitized by Google

unter sich versteigern (v. Spießgesellen, welche bei Auktionen zusammenhalten). to ~ to atoms, in Stücke schlagen. to ~ together, zusammenstoßen. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen; 2. herauspochen; 3. gänzlich erschöpfen; ~ed [kt] up', zerschlagen, abgemattet, schachmatt.

knŏck, s. 1. der Schlag, Stoß; 2. das (An-)Klopfen, Pochen (at the door, an die Thür); there's a ~ (at the door), es klopft. ~'-down, I. a. zu Boden schmetternd; a ~-down argument, ein vernichtender Beweis. II. s. 1. der niederstreckende Schlag, das Niederschmettern; 2. od. ~-me-down', das starke Getränk, bes. Bier; die überwältigende Nachricht.

knŏck'ĕr, 1. der (die) Klopfende; der Klopfer, Schläger; 2. der (Thür-)Klopfer, Thürklopfel; up to the ~, sl. pfiffig, gehörig, tüchtig.

knŏck'ing-mill, die Stampfmühle.

knŏck'-kneed, a. kniescheussig, mit einwärts stehenden Knien; ~-kneed, fam. der X-beinige. ~-out, sl. die Kippe (billiger Kauf durch Spießgesellen auf einer Auktion zu neuer Versteigerung).

A. to knoll, I. t. u. i. (zu Grabe) läuten. ~, s. das (feierliche) Geläut.

B. knoll, s. der kleine (rundliche) Hügel.

† **knŏp**, s. knob.

knŏt, 1. a) der Knoten; mar. der Stich, Knopf, Knoten (eines Taues); running ~, die Schlinge; vgl. true-love-~; b) die Schlinge, Schlinge; c) das Achselstück, die Epaulette; d) bot. der Knoten, das Knie (Gelenk); die Knospe, das Auge; der Knorren; e) der verschlungene (Namens-)Zug; die verschlungene Linie; to involve in ~s, ineinander verschlingen; f) ~s (garden-~s), pl. künstlich (in verschlungenen Linien) angelegte Gartenbeete; 2. mar. der Knoten (Einteilung durch Knoten in der Loglinie), die Seemeile (6086,7 engl. Fuß); to sail ten ~s an hour, zehn Knoten in der Stunde segeln; 3. die Schwierigkeit, Verwickelung von Angelegenheiten; 4. die Verbindung, das Band; the nuptial ~, das Eheband; 5. die Gesellschaft; die Gruppe; Bande, Rotte; 6. zo. der Kanutstrandläufer (*tringa canūtus*).

to knŏt (~ted, ~ting), I. t. 1. a) in einen Knoten knüpfen, flechten; b) fig. (ver)binden; 2. verflechten, verwickeln, verwirren. II. i. 1. Knoten bilden; bot. Augen bekommen, ausschlagen; 2. knoteln (stricken); 3. † sich begatten. **~ted**, p.a. 1. mit Knoten versehen, knotig; knorrig; ~ted stick, der Knotenstock; ~ted gout, die Gicht mit Gelenkanschwellungen; ~ted work, die Knotenarbeit; 2. verschlungen, verflochten; curious ~ted garden, der Garten mit künstlich verschlungenen Beeten.

knŏt'-ber'ry, bot. die Sumpfbrombeere, Multbeere (*rubus chamaemōrus*). ~-**grass**, bot. 1. der Vogelknöterich (*polygōnum aviculāre*); 2. das quirlige Knorpelkraut (*illecĕbrum verticillātum*).

knŏt' tĭness, das Knotige, die knorrige Beschaffenheit; fig. das Verwickelte, die Schwierigkeit. **~less**, a. knotenlos; fig. ohne Schwierigkeit. **~ty**, a. (~tily, adv.) 1. knotig, knorrig, ästig; verflochten; 2. verwickelt, schwierig. * **~ty-pa'ted**, a. dickköpfig, dummköpfig.

knŏt'-wood, s. ~-grass.

knōut [auch nût], die Knute. to ~, t. knuten, mit der Knute züchtigen.

to knōw (knew, knōwn; vulg. ~ed, ~ed), t. 1. a) wissen (als i., of, von); to ~ by heart, auswendig wissen; to ~ for certain (od. for truth), gewiß wissen; for aught (od. anything) I ~, soviel ich weiß; not that I ~ of, fam. nicht daß ich wüßte; I will let you ~, ich werde (es) Ihnen mitteilen, Sie sollen von mir hören; I have known him take three bottles of claret, ich habe gesehen, daß er drei Flaschen Rotwein getrunken hat; were such things ever known to happen? hat man das je erlebt? I ~ better (than that), ich weiß es besser, ich lasse mir nichts weismachen; he ought to ~ better, er sollte verständiger sein; das könnte er doch wissen; he ~s too much for me, er ist mir zu gerieben; to ~ what's what, fam. Bescheid wissen (wissen, wo Bartel den Most holt); b) kennen; to ~ s.o. by sight, j. von Ansehen kennen; c) kennen lernen; erforschen; d) erfahren; I'd have you (to) ~, Sie müssen wissen; ~ all men by these presents, law, kund und zu wissen sei hiermit jedermann &c.; to ~ to one's cost, durch eigenen Schaden kennen lernen (od. erfahren); to come to ~, erfahren; e) erkennen; to ~ again, wieder erkennen; f) (zu) unterscheiden (wissen) (from, von); 2. fam. to ~ (how) to, sich verstehen auf das (mit Infinitiv); können; 3. bibl. (ein Weib fleischlich) erkennen. ~, s. sl. he is all ~, er ist ein reiner Bücherwurm.

knōw'-all, der Alleswisser.

knōw'able, a. 1. wißbar, erkennbar; 2. kennbar, kenntlich; zu unterscheiden. **~ableness**, die Wißbarkeit, Erkennbarkeit. **~er**, der Wissende, Kennende; Kundige, Kenner.

knōw'ing, I. p.a. kundig, erfahren, geschickt; verständig, klug; schlau, pfiffig, durchtrieben, verschmitzt, mit allen Hunden gehetzt; not ~, unkundig, ahnungslos; ~ air, die Kennermiene, das schlaue Aussehen; a ~ one, ein Ausgelernter, schlauer Fuchs, durchtriebener Kerl. **~ly**, adv. wissentlich, mit Vorbewußt, vorsätzlich; verständnisvoll, verständnisinnig; bedeutsam. II. s. das Wissen; (Er-)Kennen, die Erfahrung, Kenntnis, der Verstand. **~ness**, fam. die Schlauheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit.

knōwl'edge, 1. a) das Wissen; die Kenntnis; to my ~, soviel ich weiß, meines Wissens; to the best of one's ~, nach bestem Wissen; without my ~, ohne mein Wissen; to acquire ~, sich Wissen aneignen; b) die Erkenntnis; (practical ~) die Erfahrung; ~ of the world, die Welterfahrung; tree of ~, bibl. der Baum der Erkenntnis; c) die Wissenschaft; 2. die Kunde, Kenntnis, Nachricht (v. etw.); how came you to (od. how did you get) the ~ of it? wie haben Sie dieses erfahren? it has come to my ~, es ist mir zu Ohren gekommen; 3. a) die Bekanntschaft (mit einer Sache od. Person); b) die Erfahrenheit (of s.t., in einer Sache), Geschicklichkeit; 4. (carnal ~) das (fleischliche) Erkennen. ~-box, hum. der Verstandskasten, Kopf.

knōwn, p.a. bekannt; well ~, wohlbekannt (as, als); better ~ than trusted, wer ihn (od. sie &c.) kennt, traut ihm (od. ihr &c.) nicht; to become ~, bekannt werden; to make ~, bekannt machen, zu wissen thun.

knōw'nŏth'ing, I. a. nichts wissend, unwissend. II. s. der Dummkopf; ~s, pl. Am. die Stockamerikaner, (geheime) politische Partei, welche Aufhebung der Naturalisationsgesetze zum Nachteil Eingewanderter u. Besetzung politischer Ämter ausschließlich mit Eingebornen anstrebte. **~ism**, das Wesen u. die Grundsätze jener Partei.

knt. für knight.

knŭbs, pl. die Abfallseide.

knŭck'le, 1. der Knöchel (bes. bei geballter Faust); down on the ~, sl. heruntergekommen, im tiefsten Elend; 2. a) † das Gelenk; b) ~ of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe; ~ of ham, das Eisbein; 3. der Buckel (an Büchern, am Pferdegeschirr &c.); 4. sl. der Taschendieb. **~d**, a. mit Knöcheln od. Gelenken versehen.

to knŭck'le, I. i. 1. (auch t.) mit den Knöcheln klopfen, pochen, schlagen; 2. to ~ (down, under) to s.o., sich (jm.) unterwerfen, sich ducken, sich für besiegt erklären. II. t. to ~ one's forehead, die Stirne mit dem Knöchel berühren (als Gruß Untergebener). **~-dus'ter**, sl. der Schlagring. **~-joint**, mech. die Gliederfuge. **~-tim'ber**, mar. das Jnholz mit einem Knick.

knŭrl, der Knorren, Höcker. **~ed**, **~'y**, a. knorrig, ästig, höckerig.

knŭrr and spell', s. northen spell.

kŏb, kŏ'ba, zo. der Kob, die Pferdeantilope (*antilŏpe kob*).

kŏ'balt, s. cobalt.

kŏ'bold, der Kobold.

Kŏh-i-nōōr' (Lichtberg), großer Diamant, jetzt im Besitz der Königin v. England.

kōhlrā'bi [auch kōlrā'bi], bot. der Kohlrabi.

kō'kŏb, zo. eine sehr gefährliche (süd-)amerikanische Schlange.

koo'doo, zo. das Kudu (*antilŏpe strepsicĕros*).

kōōl'slâ, Am. der Kohlsalat.

kōōtēē', (ostindisch) das Haus.

kō'pĕck, die Kopeke (russ. Münze, ungef. 4 Pfennig).

kŏ'ran [auch ō', od. kŏrân'], der Koran.

kō'rin [auch ō], zo. die Korinne (*antilŏpe corinna*).

kŏs'tĕr, zo. eine Art Stör.

kou'mĭss, s. kumiss.

K. P. [kā pē'], für Knight of St. Patrick.

krâal [auch krâl, krā'al], (bei den Hottentotten) der Kraal, das Dorf.

krā'kĕn, der Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer).

Krĕm'lin, der Kreml, kaiserl. Palast in Moskau.

krēms, Krĕm'nitz white, paint. das Kremser Weiß, Kremnitzer Weiß.

krē'ŏsote, s. creosote.

Krish'na, Krischna (Inkarnation der indischen Gottheit Wischnu).

krŭl'ĕr, Am. s. cruller.

K. T. [kā tē'], für Knight of the Thistle.

kū'dŏs, akadem. sl. das Lob, die Ehre.

kū'mĭss, der Kumys (berauschendes Getränk der Tataren aus Pferdemilch).

Kûrd, der Kurde, Bewohner v. Kurdistan (**Kûrdĭstân'**).

Digitized by Google

Kŭr'dĭsh, a. kurdisch.
Kŭrĭl'jan isles, Kŭrĭles', pl. die Kurilen, Kurilischen Inseln.
kŭtch, die Pergamentform (der Goldschläger).
† **ky, kŷe,** pl. v. cow.
kȳ'anite &c., s. cy ....
to ky'anize, t. (Holz) kyanisieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).
kye'bŏsk, s. kibosh.
† **kyldēē',** s. culdee.
kȳ'lŏes, kȳ'lĭes, pl. kleines nordschott. Rindvieh.
kȳr'jē! (griech.) o Herr! **~ ĕlē'ĭsŏn,** Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [ĕl], das L.
L., für left (linke Seite der Bühne); auch Abk. für: Lady, Lord; Low; Latin: liber (Lat. = book); London. **L, £,** für *libra,* das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.
lā, mus. la (= unserem A).
lā! (**lâw, lâwk(s)**), int. fam. sieh! herjes!
lăb'arŭm, das Labarum, Banner (Konstantins des Gr.).
lăb'danŭm, s. ladanum.
lăbefăc'tion, die Erschütterung, Schwächung; der Verfall.
† **to lăb'efȳ,** t. wankend machen.
lā'bel, 1. a) der (herabhängende) Zettel, der Anhang, das Stückchen Papier, Pergament &c., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; ° die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testamente; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etikette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf die Tafel kommen); 2. her. die Bank, der Steg, Turnierkragen; 3. das Diopterlineal am Hängekompaß zu Höhenmessungen; 4. arch. die Kranzleiste, der Überschlagsims. **to ~** (**~led, ~led**), t. 1. † an eine Urkunde anheften; 2. mit Zettel, Adresse od. Etikette versehen, etikettieren.
lăbĕl'lum, bot. die Unterlippe (der Orchideen).
lā'bent, a. (dahin) gleitend, entschwindend.
lā'bĭal, I. a. 1. die Lippen betr.; 2. mit den Lippen ausgesprochen; **~ letter** od. II. s. der Lippenbuchstabe.
lā'bĭ ate, ~ātĕd, p.a. 1. mit Lippen versehen; 2. bot. lippenförmig.
lăbĭodĕn'tal, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (f und v).
lăb'lăb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Fasel *(lablab vulgaris).*
lăb'oratory, das Laboratorium, die Werkstätte. **~-man,** der Feuerwerker. **~-ser'geant,** der Oberfeuerwerker.
labo'rĭous [auch bŏ'], a. (**~ly,** adv.) 1. arbeitsam, emsig; 2. mühsam, mühevoll; **~ labour,** med. die schwere Entbindung. **~nĕss,** 1. die Arbeitsamkeit, Emsigkeit; 2. die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.
lā'bour, 1. die Arbeit; **manual ~,** die Handarbeit; **hard ~,** die Zwangsarbeit; **menial ~,** die grobe, niedere Arbeit (der Dienstboten u. s. w.); a **~ of love,** eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit; **to lose one's ~,** od. **to have one's ~s for one's pains,** sich umsonst abmühen; 2. a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; **in ~,** in Wehen, in Kindesnöten; **mountains in ~** (Lat. *parturiunt montes*), gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. **to ~.** I. i. 1. arbeiten; 2. a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen (v. starker Bewegung des Schiffes); 3. a) bedrängt sein; **to ~ under bad health,** kränkeln; **to ~ under great difficulties,** mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (**with child**) in Kindesnöten sein; fig. **to ~ with mighty projects,** mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. II. t. 1. a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden &c.); b) ausarbeiten, verfertigen; 2. hum. für to belabour. **~-cell,** die Arbeitszelle (im Gefängnis).
lā'bourage, com. der Arbeitslohn.
la'boured, p.a. 1. (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; 2. steif, gezwungen (vom Stil).
la'bourer, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; **the ~ is worthy of his reward,** bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.
lā'bouring beast, das Lasttier; **~ day,** der Arbeitstag; **~ force,** mech. die mechanische Leistung (Gegens. **the work**); **~ man,** s. labourer; **~ men,** pl., **~ people,** coll. Arbeitsleute.
lā'bourless, a. ohne Anstrengung, mühelos.
lā'bour-lŏst, a. ohne Arbeitslust, arbeitsscheu.
lā'bour-lov'ing, p.a. arbeitslustig. **~-mar'ket,** der Arbeitsmarkt. **~-pains,** pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. **~-sa'ving,** p.a. arbeitsparend. **~-school,** die Arbeitsschule (für Freiwillige).
lā'bour-sŏme, a. 1. † arbeitsam; 2. † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; 3. mar. (leicht) schlingernd.
° **lā'brum,** die Lippe.
Labrădŏr' [auch ō], Labrador. **~-stone, lăb'rădorite,** der Labradorstein, Labrador-Feldspat. **~-tea,** der Labradorthee.
labrōse' [od. lā'brōs], a. dicklippig.
la'brum, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe (bei Muscheln).
labŭr'num, bot. der Goldregen *(cytisus laburnum).*
lăb'yrinth, 1. das Labyrinth (auch im Ohre); der Irrgarten; das Gewirr; 2. die Schlammgräben, das Gerinne (in Pochwerken).
lăbyrĭn' thian, ~thic(al), ~thĭfŏrm, ~thine, a. labyrinthisch; verworren.
A. **lăc,** der Lack, Gummilack. **~'-dye,** die Lackfarbe.
B. **lăc,** (in Ostindien) das Lack (100 000); a **~** of rupees, 100 000 Rupien.
lace, 1. a) die Schnur; b) das Schnürband; 2. a) die Spitzen, Kanten; b) die Borte, Tresse; 3. † Cognak &c. als Zutat zum Kaffee. **to ~,** t. 1. schnüren, zuschnüren; 2. a) verbrämen, besetzen, einfassen, säumen; **to ~ one's jacket,** fam. jm. die Jacke ausklopfen; b) † verschönern; 3. sl. Kaffee mit Spirituosen versetzen. **~d** [st] (**~d-up'**) boots, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † **~d mutton,** das (liederliche) Frauenzimmer.
lāce'-band, der Spitzeneinsatz. **~-bark tree,** bot. der Leinwandbaum *(daphne lagetta).* **~-bob'bins,** pl. Spitzenklöppel. **~-boots,** s. laced boots. **~-bor'der,** der Spitzenrand.
Lăcedæ'mon, Lacedämon (Sparta).
Lăcedæmo'nian, I. a. lacedämonisch (spartanisch). II. s. der Lacedämonier.
lace'-dress'ing, die Zubereitung der Spitzen. **~-embroi'derer,** s. **~-runner. ~-frame,** der Stuhl zur Verfertigung des Spitzengrundes. **~-ground,** der Spitzengrund. **~-loom,** der Posamentier- od. Bortenwirkerstuhl. **~-ma'ker,** der Bortenwirker, Posamentierer; der (Spitzen-) Klöppler.
lace' măn (pl. **~mĕn**), der Spitzenhändler, Posamentier.
lace'-mer'chant, der Spitzenhändler (im großen). **~-nee'dle,** die Stichnadel. (close) **~-net,** (dichter) Spitzengrund. **~-pa'per,** die Papierspitzen, das Spitzenpapier. **~-pil'low,** das Klöppelkissen.
lăc'erable, a. zerreißbar. **to ~āte,** t. zerreißen; zerfleischen. **~āted,** p.a. zerrissen; bot. zerfetzt, tief und unregelmäßig ausgezackt.
lăcerā'tion, die Zerreißung; der Riß.
lăc'erative, a. zerreißend.
lacĕr'ta, Lat. zo. die Eidechse. **~tian** [shĭan], I. od. **~tine,** a. die Eidechsen betr. II. s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.
lăcertil'jan, lacĕr'tĭloid, a. eidechsenartig.
lace'-run'ner, die Spitzenstickerin. **~-stitch,** der Spitzenstich; **~-stitch'es,** pl. die Spitzennaht. **~-trim'ming,** der Spitzenbesatz. **~-up boots, ~-ups,** s. laced boots. **~-veil,** der Spitzenschleier. **~-winged,** a. zo. mit Netzflügeln.
lace' wŏm'an (pl. **~women** [wĭm'ĕn]), die Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin.
lace'-work, 1. die Bortenwirkerei, Posamentierarbeit; 2. die spitzenartige Verzierung, zackige Borte. **~-wor'king,** die Spitzenarbeit, Linonmanufaktur.
lăche, lă'chĕs [od. lăsh, lăsh'ĕs] (Fr. *lâcheuse*), law, die Vernachlässigung; Säumnis.
Lăch'esis, myth. Lachesis (Parze).
† **lăch'rym able,** a. beweinenswert. **~al,** a. med. Thränen betr.; **~al ducts,** pl. die Thränengänge; **~al fistula,** die Thränenfistel; **~al gland,** die Thränendrüse.
lăch'rym ary, I. a. Thränen enthaltend, thränenreich. II. s. od. **~ary vessel, ~atory,** s. die Thränenurne, der Thränenkrug.
lăchrymā'tion, das Weinen.
lăch'rymōse [od. lăkrĭmōs'], a. (**~ly,** adv.) thränenerzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.
lā'cing, 1. das Schnüren; 2. die Verbrämung, Schnüre, Tressen; 3. sl. die Prügel. **~-bond,** arch. die Verschränkung (der Steine einer Mauer), der Schränkverband.
lacin' iated, ~iate, a. 1. mit Fransen besetzt; 2. bot. geschlitzt, gezipfelt. **~iform,** a. zipfel- od. lappenförmig.
A. **to lăck,** I. t. 1. a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw. bedürfen, nötig haben; 2. vermissen; verlangen, begehren. II. i. 1. Mangel leiden, darben; 2. fehlen (**of,**

Digitized by Google

as; ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch einige Zeit) an zwölf. ~, s. der Mangel (of, an; in Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of s.t., etw. bedürfen, nicht haben.

B. **lăck**, s. i. lac, *A., B.*

C. **lăck!** int. **1.** (alack) ach! weh! ei! **2.** good ~! lieber Himmel! ach Himmel! **~-a-dāy'! lăckadai'zy!** (wehe dem Tage!) o Himmel!

lăckadai'sical, a. fam. schmachtend, schwärmerisch; geziert; schlaffenhaft, dösig, schlaff; niedergeschlagen.

lăck'-all, der Habenichts, arme Schlucker. ° **~-beard**, der Milchbart, unbärtige Jüngling. ° **~-brain**, der „Ohnehirn", Dummkopf.

A. **lăck'er**, j. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. **lăck'er**, s. lacquer.

lăck'ey, der Lakai, Bediente. **to ~**, **I.** i. Lakai sein, dienen, aufwarten. **II.** t. bedienen; fig. unterthänig od. sklavisch folgen.

Lăck'land, John ~, Johann ohne Land.

lăck'-Lat'in, † der Lateinlose, Ignorant. ° **~-lin'en**, a. ohne (Leib-)Wäsche, hemdlos. ° **~-love**, der Mensch ohne Liebe. ° **~-lus'tre**, a. glanzlos; blöde. **~-wit**, der Dummkopf. **~-wit'ted**, a. dummköpfig.

Lacŏn'ic al, a. (**~ally**, adv.) **1.** lakonisch, Lacedämon betr.; **2.** laconic (klein), lakonisch, kurz, bündig.

lacŏn'icism, lăc'onism, die lakonische Kürze.

to lăc'onize, i. sich kurz fassen.

lăc'quer [lăk'er], der Lackfirnis. **to ~**, t. lackieren, firnissen (auch fig.). **~-work**, coll. lackierte Waren.

lăc'quey [lăk'i], s. **lackey.**

lacrosse', ein Ballspiel (in Kanada).

lăc' tant, a. säugend. **~tary, I.** a. milchhaltig. **II.** s. die Milcherei. **~tate**, chem. das milchsaure Salz.

lactation, die Säugung, Zeit des Säugens.

lăc' teal, I. a. milchig, milchicht; Milch betr.: **~teal fever**, med. das Milchfieber; **~teal vein, ~teal vessel**, od. **II.** s. med. das Milch- od. Chylusgefäß. **~teen**, a. milchartig. **~teous**, a. **1.** milchig; **2.** med. Milchsaft enthaltend od. führend; **~teous vessels**, pl. Milchgefäße.

lactes'cence, 1. die milchige Beschaffenheit; **2.** das Milchen; der Milchsaft (der Pflanzen). **~cent**, a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

lăc'tic, a. milchig; **~ acid**, chem. die Milchsäure.

lactif'erous, a. Milch führend (enthaltend); **~ duct**, med. der Milchgang.

lactif'ic al, a. milcherzeugend.

lăc'tine, chem. der Milchzucker.

lactŏm'eter, lăc'toscope, techn. der Milchmesser, die Milchwage.

lacū'n a, Lat. (pl. **~æ**) die Vertiefung; Lücke. **~al**, a. lückig, lückenhaft. **~ar**, die getäfelte Decke mit vertieften Feldern, Kassettendecke. **~ous, lăcūnōse'**, a. bot. vertieft, grubig, gefurcht.

lacus tral, ~trine, a. (Land-)Seen od. stehende Wasser betr.; **~tral dwellings**, pl. Pfahlbauten.

lăd, der Bursche, Junge; der junge Mann.

lădanum, das Ladanum (Gummi von *cistus ladaniferus*).

lădder, die Leiter; fig. die (Stufen-)Leiter; **mar.** die (Schiffs-)Strickleiter, Schiffstreppe; **min.** die Fahrt; **to kick down the ~**, die Brücke hinter sich abbrechen; **he can't see a hole through a ~**, hum. er kann nicht aus den Augen sehen. **~-beam**, der Leiterbaum. **~-step**, die Leitersprosse. **~-rope**, mar. das Fallreep. † **~-tack'le**, die Strickleiter (**~ made of ropes, rope'-~**). **~-way**, min. der Fahrschacht.

lăd'dy (i. lad), das Bürschchen.

to lade (lād'ded; lā'den, selten lā'ded), **I.** t. **1.** laden, beladen; vgl. **to load** u. **heavy-laden**; **2.** a) (**out**) ausladen, ausleeren; b) (Wasser) (aus)schöpfen. **II.** i. † Wasser schöpfen.

lā-dy-dā', **to do the ~** (**to ladies**), Süßholz raspeln.

lā'dyes' -**compart'ment**, das Damencoupé (Eisenbahn). **~-gir'dle**, der Damengürtel, Leibgürtel. **~-man**, fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt ist, der Frauenheld, Courmacher. **~-mile**, eine aristokratische Promenade im Hydepark. **~-toi'let**, das Tellerdrehen (ein Gesellschaftsspiel).

to lā'dify, t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lā'ding, **1.** das Laden; **2.** die Ladung, Fracht; **bill of ~**, com. das Konnossement. **~-mer'chant**, der Güterverlader.

lād'kin, das Bürschchen.

lā'dle, 1. a) der große Suppenlöffel; Kochlöffel; Schöpflöffel; Punschlöffel; b) die (Maurer-)Kelle; **2.** mil. (gunner's ~) die Ladeschaufel; **3.** die Schaufel (am Wasserrade). **to ~**, t. löffeln; **to ~ out**, mit einem Löffel ausschöpfen, auskellen, austeilen. **~-board**, das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Wasserrade); **~-boards**, pl. der Schaufelboden.

lā'dleful (pl. **~s**), der (Schöpf-)Löffel voll.

lā'dy, 1. die Herrin (des Hauses); Gebieterin; **~ of the house**, die Hausfrau; **2.** die Lady (entsprechend dem Lord), Titel einer (auch unverheirateten) Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; **my ~**, gnädige Frau; **my ~ countess**, die Frau Gräfin; **our ~ the queen**, Ihre Majestät die Königin; **our** (od. **our blessed**) **~**, eccl. unsere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; **our sovereign ~**, fam. unsere souveräne Herrin; **3.** a) die Dame (entspr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); **ladies and gentlemen**, meine Damen u. Herren; **she is quite the ~**, sie ist eine sehr feine (gebildete) Dame, sie hat feinen Ton; **~ of easy virtue**, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; **your ~**, Ihre (Frau) Gemahlin; **my old ~**, meine Alte; **4.** zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes einem and. Subst. vorangestellt: **~ friend**, die Freundin; **~ author**, die Schriftstellerin. **~-bird** (**~-bug, ~-cow, ~-fly**), zo. der Marienkäfer, Sonnenkäfer (*coccinella*); ° fig. (liebkosend) Püppchen. **~-coa'ting**, feiner langhaariger Wollenstoff. **~-day**, das Fest Mariä Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungstermin des Mietzinses). **~-fern**, bot. der Frauenfarn (*aspidium felix femina*). **~-help**, die Stütze der Hausfrau; Gesellschafterin. **~-kil'ler**, hum. j. der allen Frauen den Kopf verdreht, der Herzenseroberer, Schwerenöter.

lā'dy hood, das Damentum, Stand u. Eigenschaft einer Dame. **~like**, a. u. adv. **1.** einer gebildeten, feinen Dame geziemend od. würdig, fein, gebildet; **2.** frauenhaft, zart.

lā'dy -**love**, die Geliebte, das Liebchen. **~ pa'troness**, die (hohe) Vorsteherin eines Vereines od. Unternehmens. **~-sit'ter**, die Dame, welche einem Künstler sitzt, um sich aufnehmen zu lassen.

la'dy's -**bed'straw**, bot. das echte (gelbe) Labkraut (*galium verum*). **~-bow'er**, bot. die Waldrebe (*clematis*). **~-comb**, bot. eine Art Kerbel (*scandix*). **~-cush'ion**, bot. eine Art Steinbrech (*saxifraga*). **~-fin'ger**, bot. der gemeine Wundklee (*anthyllis vulneraria*). **~-hair**, bot. das Zittergras (*briza media*).

lā'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (s. lady, 2); **her ~**, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unser Schiff; **your ~**, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lā'dy's -**maid**, das Kammermädchen. **~ man**, s. ladies'-man. **~-mantle**, bot. der Frauenmantel, Sinau (*alchemilla*). **~ (side-)saddle**, der Damensattel, Damensattel. **~-seal**, bot. die gemeine Schmerwurz, schwarze Zaunrübe (*tamus communis*). **~-slip'per**, bot. der Frauenschuh (*cypridedium calceolus*). **~-smock**, bot. die Wiesentresse, das Wiesenschaumkraut (*cardamine pratensis*). **~-tra'cers**, od. **~-tres'ses**, bot. der Sommerdrehling (*spiranthes aestivalis*). **~-twist**, fein gesponnener Kautabak.

Laër'tes, Laertes (MN.).

Lætī'tia [letish'ja], s. Letitia.

lag, I. a. u. adv. **1.** schlaff, langsam, träge, säumig; **2.** hinterher, hintennach kommend; **too ~**, zu spät. **II.** s. **1.** der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterste, Hinterste; **2.** sl. der Sträfling, Deportierte. **to ~** (**~ged, ~ged**), **I.** i. **1.** sich hinschleppen, sich langsam bewegen; **2.** zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. **II.** t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gan, das (dem Finder gehörende) Wrackgut.

lăg'-end, der letzte Rest, die Neige.

lā'ger beer), das (deutsche) Lagerbier.

lăg'gard, I. s. (**lăg'ger**) der Säumige, Zauderer, Zögerer. **II.** a. zaudernd, zögernd, langsam, säumig, träge.

lagoon', lagūne', die Lagune; **~ island**, die Laguneninsel.

lā'ic, I. od. **~al**, a. weltlich, nicht geistlich. **II.** s. der Laie.

laid, I. 1. pret. u. p.p. s. **to lay**; **~-by'**, p.a. bettlägerig; in den Wochen; **~-up'**, p.a. bettlägerig; **land ~-up'**, das Brachland; **2.** vulg. für **lay**, lag. **II.** p.a. gerippt, mit Wasserlinien (v. Papier).

lain, s. **to lie.**

lair, das Lager (eines wilden Tieres).

laird, Sc. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, 1. der Stand eines Laien; **2.** coll. die Gesamtheit der) Laien, Laienschaft.

A. **lake**, der (Land-)See; **the ~ of fire and brimstone**, bibl. der feurige Schwefelpfuhl; **at the ~'-side**, am See. **~'-dis'trict**, der Seebezirk (in der Grafschaft Cumberland). **~'-school, ~'-poets, la'keys, la'kists**, die Seedichter (Dichter-

Digitized by Google

schule, bes. Wordsworth, Coleridge, Southey).

B. **lāke**, die (tiefrote) Lackfarbe, der Lack.

lāke'let, der kleine See.

† **lā'ken**, s. lakin.

lāke'|-vil'lage, das Seedorf, der Pfahlbau. **~-vil'lager**, der Pfahlbauer.

lāk*h*, s. lac, *B.*

† **lā'kjn** (ladikin), die heilige Jungfrau.

lā'kjst, s. unter lake, *A.*

lā'ky, a. 1. einen See betr.; 2. reich an Seen.

lą̈llā'tion, die lallende Aussprache (bes. des r gleich l).

to lăm (~med, ~med), t. fam. durchprügeln.

A. **lā'mą** [auch lä'mą], s. llama.

B. **lā'mą** [auch lä'mą], der Lama, buddhistische Priester; **dą̈lä'j ~**, od. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhisten verehrt). **~ḝsm**, der Lamaismus. **~ḝst, ~ḝte**, der Lamaist.

lą̈mān'tjn(e), zo. die Seekuh *(trichĕchus manātus)*.

lăm*b*, 1. a) das Lamm; a ewe in ~, ein trächtiges Schaf; the holy ~, od. the ~ of God, das Lamm Gottes, Christus; b) fam. das Opferlamm, der Angeschmierte; 2. das Lammfleisch. **to ~**, i. lammen. **~'-ale**, das Lämmer- od. Schafscheerfest.

to lăm'bāste, sl. s. to lam.

lăm'bent, a. leckend, lodernd, flüchtig spielend, züngelnd (v. Flammen).

Lăm'bert, Lambert, Lambrecht (MN.); St. **~'s day**, der 17. September.

Lăm'beth, ein Teil v. London.

lăm*b'*|fōld, die Lämmerhürde. **~kjn, ~ljng**, das Lämmchen. **~like**, a. lammartig, lammfromm, sanft.

lămbȩ"|-let'tuce, bot. der Feldsalat, die Rapunzel *(valerianella olitoria)*. **~-quar'ter**, bot. der weiße Gänsefuß *(chenopodium album)*. **~-tongue**, bot. der lanzettblättrige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*. **~-skin** (auch lambskin), das Lammfell; die Pelzverbrämung der engl. Richter. **~-wool**, 1. die Lämmerwolle; 2. fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.

lāme, a. (**~ly**, adv.) 1. lahm, hinkend; ~ of (od. in) one leg, an (od. auf) einem Beine lahm; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jm. Vorschub leisten; 2. fig. unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; stümperhaft; schlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluß; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unreelle Börsenspekulant; mar. das schlechte Fahrzeug. **to ~**, t. lähmen, lahm machen.

lą̈mĕl'l ą, Lat. (pl. **~ē**), **lăm'ęl**, die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.

lăm'ęllar, a. (**~ly**, adv.) (dünn)blätterig.

lăm'ęl lāted, ~late, a. 1. (**lămęllif'ęrous**) mit Blättchen versehen; 2. aus Blättchen bestehend, blätterig.

lą̈mĕl'ljfȯrm, a. blättchen- od. plättchenförmig.

lămęllōse', a. blätterig, geblättert.

lame'nęss, 1. die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; 2. fig. die Schiefheit, Schwäche, Unvollkommenheit.

to lą̈mĕnt', I. i. (weh)klagen (for, um). II. t. beklagen, bejammern. **~ęd**, fam. selig, verstorben. * **~**, s. 1. die (Weh-) Klage; der Jammer; 2. das Klagelied.

lăm'ęnt|ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. beklagenswert, bejammernswürdig; 2. kläglich, jämmerlich. **~ąblenĕss**, die Kläglichkeit; der bejammernswürdige Zustand.

lăm̆ęntā'tion, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. **Lăm̆ęntā'tions** (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klagelieder (Jeremiä).

lą̈mĕn'tęr, der Wehklagende.

lą̈mĕn'tjn(e), s. lamantin.

lā'mją, myth. die Lamie, (kinderfressende) Unholdin; die Hexe.

lăm'jn ą (pl. **~ē**), Lat. 1. die (dünne) Platte, Lage, das Blättchen; 2. bot. die Blattfläche; 3. das Ohrläppchen. **~ąble**, a. zu dünnen Blättchen hämmerbar; streckbar. **~ęr, ~ąry**, a. aus dünnen Plättchen bestehend. **to ~āte**, I. t. plätten, strecken, walzen; **~ātjng-rol'lers**, pl. das Walzwerk. II. i. blättrig sein. **~ātęd**, p.a., **~āte**, a. aus dünnen Plättchen od. Lagen bestehend, blätterig.

lăm̆jnā'tion, 1. das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech; 2. das Bestehen aus Plättchen od. dünnen Schichten.

lā'mjsh, a. etwas lahm, etwas hinkend.

Lăm'mąs, theol. Petri Kettenfeier (1. August); at latter ~, prv. auf (St.) Nimmermehrstag, niemals.

lăm'mer|geyęr, ~gel(ę)r, zo. der Lämmergeier *(gypaëtus barbātus)*.

lămp, 1. die Lampe; ~ of safety, (in Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; 2. a) * die Leuchte, das Licht; ~ of life, das Lebenslicht; b) sl. das Auge.

lăm'pądrōme, der Fackellauf, das Wettrennen mit Fackeln.

lăm'pąss, vet. der Frosch (Geschwulst am Gaumen bei Pferden ꝛc.).

lămp'|-black, das Lampenschwarz, der Lampenruß. **~-bur'ners, ~-tubes**, pl. die Lampenbrennerröhren. **~-chim'ney**, der Lampencylinder. **~-cot'tons**, pl. baumwollene Lampendochte.

lăm'pęr-ēēl, lăm'pęrn, s. lamprey.

lămp'|-ligh'ter, der Laternenanzünder; to run like a **~-lighter**, wie ein Faßbinder laufen. **~-lit**, p.a. v. Lampen (od. Laternen) erleuchtet. **~-ma'ker**, der Lampenfabrikant, Laternenmacher. **~-mat**, der Lampenuntersetzer, Lampenteller. **~-mer'chant**, der Lampenhändler. **~-oil**, das Brennöl.

lămpoōn', das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähschrift. **to ~**, t. in einem Pasquill verspotten. **~ęr**, der Pasquillant, Verfasser eines Spottgedichts. **~ry**, das Pasquillieren, Verspotten.

lămp'-post, der Laternenpfahl.

lăm'prey (lăm'prel, lăm'prjl, lăm'prọn), zo. die Pricke, Lamprete, das Neunauge *(petromȳzon)*.

lămp'|-room, die Lampenkammer. **~-shade**, der Lampenschirm, die Lampenglocke. **~-stand**, der Lampenuntersatz.

lā'n ąry, die Wollniederlage. **~ąte, ~ątēd**, a. mit Wolle überzogen, wollig.

Lănc'ąstęr, Hauptstadt v. **Lăn'cąshjre** u. Fam.N.

Lăncąstē'rjąn schools, pl. Schulen mit gegenseitigem Unterricht (errichtet v. Joseph Lancaster, † 1838).

Lą̈ncās'trjąn, I. a. lancastrisch. II. s. der Anhänger des Hauses Lancaster.

A. **lănce**, 1. die Lanze, der Speer; to break a ~ with s.o., mit jm. eine Lanze brechen; 2. der Lanzenträger; Speerreiter. **to ~**, t. 1. mit einer Lanze ꝛc. (durch-) stechen, durchstoßen; 2. med. mit einer Lanzette aufschneiden, öffnen.

B. **Lănçe**, für Lancelot.

lănçe'|-cor'poral, mil. der Vicekorporal, Gefreite. **~-flag**, das Lanzenfähnchen. **~-head**, die Lanzenspitze. **~-knight, ~-man**, der Lanzenreiter, Lanzknecht.

Lăn'çęlōt, MN.

lăn'çęol|ąr, ~āte, ~ātęd, a. bot. lanzettlich; **~ated window**, s. lancet-window.

lănçe'pęsāde [auch lănspęsād'], s. lance-corporal.

lăn'çęr, 1. der Lanzenträger; Lanzenreiter; Ulan; 2. **~ę**, pl. englischer Tanz (Quadrille *à la cour*).

lănçe'-rest, der Lanzenschuh.

lăn'çęt, 1. med. die Lanzette; 2. s. **~-window**. **~-arch**, arch. der (schmale) Spitzbogen. **~-head'ed**, a. mit lanzettförmiger Spitze. **~-shaped**, p.a. lanzettförmig. **~-style**, der spitzbogige Baustil, Spitzbogenstil. **~-(shaped) win'dow**, arch. das (schmale) Spitzbogenfenster.

lănch, s. launch.

lăn'çjer, s. lancer.

lăn'çjfȯrm, a. lanzenförmig.

to lăn'çjnāte, t. zerreißen.

lănçjnā'tion, die Zerreißung.

lăn'çjng-knife, med. die Lanzette.

lănd, 1. das (feste) Land (Gsg. water); on ~, auf dem (festen) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fuhrgelegenheit, per Achse; to swim to ~, ans Land schwimmen; to make (the) ~, mar. das Land anthun, sich dem Lande nähern; to hug the ~, mar. dicht an der Küste hinsegeln; to lay (od. shut in) the ~, das Land aus dem Gesicht verlieren; to raise the ~, 1. das Land näher zu Gesicht bekommen; 2. zu den Waffen rufen, s. 4, b; to set the ~, das Land peilen (untersuchen); how lies the ~? fam. wie steht die Sache? wie hoch ist die Zeche? in the ~ of the living, noch am Leben; 2. a) das Ackerland, Erdreich, der Boden; b) der Grund, Boden; c) die Länderei; das Grundstück; (Land-)Gut; 3. a) der Erd-Rücken (zwischen den Furchen); b) die Acker-Abteilung; 4. a) das (begrenzte) Land, die Landschaft; the ~ of promise, das gelobte Land; the ~ of cakes, das Kuchenland, Schottland; b) das Land (die Einwohner eines Landes). **to ~**, I. i. 1. landen, zu Lande kommen; 2. a) (v. Pferden ꝛc. nach einem Sprunge) zu Boden kommen; b) (sicher) ankommen; das Ziel erreichen. II. t. 1. (to ~ up) mit (guter) Erde od. Dünger bedecken, häufeln; 2. a) landen, ans Land bringen; sl. (in eine Lage) versetzen; b) (Waren) ausschiffen, ausladen, löschen; 3. a) (einen gefangenen Fisch) ans Land ziehen; b) fig. (einen Gewinn) einstreichen; c) (ein)fangen; betrügen; gewinnen.

lănd'|-a'gent, der Gutsverwalter; Güteragent. **~-am'man**, der (Schweizer) Landammann. **~-an'imal**, das Landtier. **~-ar'my**, das Landheer.

lăn'dȧu, der Landauer (Reisewagen mit einem nach vorn u. hinten niederzuschlagenden Verdeck).

lăndȧulĕt', der kleine Landauer.

lănd' -bred, p.a. einheimisch, inländisch. **~-breeze**, der Landwind. **~-cape**, das

Digitized by Google

Vorgebirge. • **~-car'rack**, hum. das zu Land geenterte Schiff. **~-car'riage**, der Landtransport; der Lohn dafür; by **~-carriage**, per Achse, mit Fuhrgelegenheit. **~-chain**, die Meßkette. **~-com'pany**, die Ländereiengesellschaft. **~-convey'ance**, der Landtransport; der Lohn dafür. **~-crab**, zo. die Landkrabbe *(gecarcinus)*; Am. sl. die Landratte. **~-drai'ning**, die Entwässerung, Trockenlegung.

• **to land'dämn**, t. des Landes verdammen, verbannen. (?)

lan'ded, a. 1. Ländereien besitzend; **~ man**, **~ proprietor**, der Grundbesitzer; **~ gentry**, die Grundbesitzer, der niedere Landadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. od. daraus bestehend; **~ estates**, pl. der Grundbesitz; **~ interest**, das Interesse des Grundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; **~ property**, der Grundbesitz, die Ländereien.

land'-en'gine, die feststehende Dampfmaschine.

lan'deṛ, der Landende.

land' fall, 1. mar. das Anthun des Landes, die Landkennung (erstes Erblicken des Landes nach einer Seereise); 2. law, die Erbschaft an Ländereien. • **~fish**, der Landfisch, stumme Geselle, j. der sich nicht in seinem Element fühlt.

land'-flood, die große Überschwemmung. **~-force(s)**, die Landmacht, das Landheer.

land'grāve, der (deutsche) Landgraf.

landgrā'viate, 1. das Landgrafentum, die Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit ꝛc.); 2. die Landgrafschaft.

land'grāvine, die Landgräfin.

land'-hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer. **~-ice**, am Ufer festliegende Eismassen.

lan'ding, 1. das Landen; 2. a) das Ausladen, die Löschung; b) die Löschungsstelle; 3. a) s. **~-place**; b) der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn). **~-certif'icate**, com. der Landungsschein. **~-char'ges**, pl. com. die Landungskosten, Löschungsspesen. **~-net**, der Kescher, Ketscher. **~-place**, 1. der Landungsplatz, die Schiffslände; 2. der (Treppen-)Absatz, die Treppenruhe. **~-stage**, 1. die Schiffslände, Anlände; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). **~-wai'ter**, s. land-waiter. **~-weight**, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.

land' -job'ber, der Makler (auch Wucherer) mit Ländereien. **~-job'bing**, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. **~-jour'ney**, die Landreise.

land'lādy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.

land'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. **~-league**, die (irische) Landliga. **~-lea'guer**, das Mitglied der (irischen) Landliga. **~-locked**, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hafen) vor Winden geschützt.

land'less, a. ohne Land, unbegütert.

land' lōper, **~loûper**, der Landstreicher.

land' lōrd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; 3. der (Haus-)Wirt. **~lordism**, die gutsherrliche Wirtschaft, das Interesse der Gutsbesitzer (in Irland). **~mān**, der Landbewohner; die Landratte; der Landsoldat.

land' -lub'ber, mar. sl. die Landratte. **~-mark**, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke (Kennzeichen des Landes). **~-meas'uring**, das Landmessen, die Landvermessung. **~-mon'ster**, das Land-Ungeheuer.

landŏc'racy, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.

land'||-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). **~-ow'ner**, der Gutsbesitzer, Grundherr. • **~-pi'lot**, der Führer auf Landreisen. **~-pi'rate**, sl. der Straßenräuber. **~-rail**, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*. • **~-ra'ker**, der Landstreicher. • **~-rat**, die Landratte. **~-reeve**, der Unterbeamte des Landrentmeisters. **~-rent**, die Landrente, der Bodenzins.

land'rĕss &c., s. laund....

land'-rev'enue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.

land'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). **~-gar'dener**, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. **~-gar'dening**, die Landschaftsgärtnerei. **~-pain'ter**, der Landschaftsmaler (fam. **land'scaplst**, Landschafter). **~-pain'ting**, die Landschaftsmalerei.

land'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkaufte Staatsländereien.

Land'sēēr, e§am.N.

Land's ẹ'-End', („Landende") die Südwestspitze v. England.

land'||-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. **~-shark**, sl. der Gauner; Advokat. **~-shar'kers**, pl. sl. Landschnapphähne (d. h. Wucherer in Ländereien). **~-shar'king**, sl. die Landgaunerei. **~-sick**, a. mar. sl. landkrank.

land'skip, s. landscape.

land'||-slide, **~-slip**, der Erdsturz, Erdrutsch. **~-slope**, der Abhang.

lands'mān, 1. der Landbewohner, im Gegens. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.

land'||-sol'dier, der Landsoldat. **~-spout**, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). **~-spring**, die nur nach starkem Regen ergiebige Wasserquelle. **~-stew'ard**, der Landrentmeister.

† **land' ||sträit** (**~streight** [strāt]), der schmale Streifen Landes.

land'||-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. **~-survey'or**, der Landvermesser. **~-tax**, die Grundsteuer. **~-ten'ant**, der Landpächter. • **~-thief**, der Landdieb. **~-trade**, der Landhandel. **~-trav'elling**, das Reisen zu Lande. **~-turn**, der Landwind. **~-tur'tle** (**~-tor'toise**), die Landschildkröte. **~-wai'ter** (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.

land'ward, adv. landwärts.

land'||-war'rant, Am. die Urkunde zur Besitznahme v. Land. **~-wind**, der Landwind. **~-wor'ker**, der Landbauer.

lāne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Hecken-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a **~**, Spalier bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.

lăng, a. Sc. für long; **~ syne**, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit: the days of auld **~ syne**, die guten alten Zeiten.

lăn'grel (**~-shot**, **lăn'grąge**), mar. die Kettenkugel.

lăngterąloō', **lănterloō'**, **lăng'trą**, ein altes Kartenspiel.

lăn'guąge [gw], 1. die Sprache; 2. die Ausdrucksweise, der Stil; 3. die Rede, Worte; **strong ~**, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; Flüche; to give s.o. good (ill od. bad) **~**, j. höflich (unhöflich) anreden; 4. bibl. die Zunge, das Volk. **~d**, a. 1. eine Sprache habend od. redend, in Zss. ... sprachig; 2. sprachkundig, sprachgewandt. • **~lĕss**, a. sprachlos.

lăn'guąge[gw]-**mas'ter**, der Sprachlehrer.

lăngued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.

ląnguĕn'tę [gw], Ital. adv. mus. schmachtend.

lăn'guet [gw], das Züngelchen.

lăn'guĭd [gw], a. (**~ly**, adv.) 1. matt, schwach, schlaff; 2. langsam, träge, schläfrig; 3. com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a **~** state, (vom Handel) danieder liegen. **~nĕss**, 1. die Mattigkeit, Schlaffheit; 2. com. die Flauheit.

to lăn'guĭsh [gw], i. 1. a) matt, schwach werden, (ver)schmachten; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stocken geraten, danieder liegen; 2. a) (for) sich (ab)härmen (um), sich sehnen, schmachten (nach); b) schmachtend blicken (v. Liebenden). **~, ~mĕnt**, die Mattigkeit; das Hinsiechen; die Entkräftung; die Leidensqual; das Schmachten. **~ing**, das Ermatten; • **~ingṣ**, pl. die Siechtumsqualen.

lăn'gu|ọr [gw], 1. die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Schläfrigkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; 2. • das Schmachten, Sehnen. † **~ọrous**, a. erschlaffend, langweilig.

lăn'ẏard, s. lanyard.

la'nịary, I. a. zerfleischend. II. s. 1. † die Fleischbank, der Fleischscharren; 2. der Hunde- od. Augenzahn.

† **to la'nịate** [od. lăn'], t. zerfleischen, zerreißen.

ląnif'erous, **ląnig'erous**, a. wolletragend, wollig.

lănk, a. (**~ly**, adv.) 1. schlank, schmächtig; 2. dünn, lose, schlicht; schlaff; 3. • schlaff herabhängend. • **to ~**, i. abmagern, abfallen.

lăn'k|ish, a. fam. ziemlich schmächtig, dünn; schlaff. **~nĕss**, die Schlankheit, Schmächtigkeit; Schlaffheit.

lănk'||-jawed, a. schmalbäckig. **~-lean**, a. hohl und mager.

lăn'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.

lăn'nęr, zo. das Weibchen (**lăn'nęrĕt**, das Männchen) des Wachtelfalken *(falco lanarius)*.

lăns'quenĕt [qu = k], der Landsknecht (auch Kartenspiel).

lăn'tęrn († **lănth'ęrn**, † **lăn'thọrn**), 1. a) die Laterne; magic **~**, die *laterna magica*; b) die Feuerwarte, Feuerbake, das Leuchtfeuer; der Leuchtturm; 2. arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Dachaufsatz od. Treppenturm mit Fenstern. to **~**, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. **~-bea'rer**, der Laternenträger. **~-faced**, a. s. **~-jawed**. **~-fly**, zo. der amerikanische Laternenträger *(fulgŏra laternaria)*. **~-jawed**, **~-vis'aged**, a. schmalbäckig. **~-jaws**, pl. eingefallene Backen. **~-ma'ker**, der Laternenmacher. **~-wheel**, mech. das Stockgetriebe, der Trieb, Triebling, Treibling.

lanū'ginous, a. milchhaarig, wollig.

Digitized by Google

lăn'yąrd, mar. das Taljereep (dünnes Tau zum Straffziehen der Wanten).

Lą̆ŏdjçē'ą, Name verschiedener altgriechischer Städte, auch des jetzigen Latakia. **~ąn**, a. u. s. laodicceisch; der Bewohner v. Latakia; **~an lukewarmness**, bibl. laodicceische Lauheit.

to lăp (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** a) (über etw.) klappen, falten, legen, breiten; b) (up) (ein)wickeln, einhüllen (in, in); • **~ped in proof**, stahlumhüllt; **2.** (up) (auf)lecken, schlappen. **II.** i. (over) überstehen, überragen. **~**, s. **1.** a) der überstehende Teil, Vorstoß, Rand, Saum; arch. der Überschlag (am Gesimse), die Randleiste; b) der Schoß, Zipfel (eines Kleides); c) **~** (od. tip) **of the ear**, das Ohrläppchen; d) sp. der Umkreis einer Rennbahn; **2.** der Schoß (einer sitzenden Person); fig. **in the ~ of luxury**, im Schoße des Glücks, in Üppigkeit u. Nichtsthun; **3.** sl. das Getränk. **~'-dog**, der Schoßhund. **~'-eared**, a. schlappohrig, mit Hängeohren.

lą̆pĕl', der (Rock-)Aufschlag, Umschlag.

lăp'fūl, ein Schoßvoll.

† **lăp'jęide**, der Steinmetz.

lăpjdà'rj-ąn, a. einen Stein betr.; **~an record**, die Steinurkunde. **~oųs**, a. steinern.

lăp'jdąry, **I.** a. **1.** Steine od. die Steinschneidekunst betr.; **2.** in Stein gehauen od. geschnitten, lapidarisch; **~ style**, der (kraftvolle, gedrungene) Lapidarstil. **II.** s. **1.** der Steinschneider; **2.** der (Edel-) Steinhändler, Juwelier; **3.** der Stein- od. Gemmenkundige.

† **to lăp'jdate**, t. steinigen.

† **lăpjdā'tiǫn**, die Steinigung.

lą̆pld'ęous, a. steinartig.

lăpjdĕs' ęence, **1.** das Versteinern; **2.** die versteinerte Masse. **~ęent**, **I.** a. (sich) versteinernd. **II.** s. der versteinernde Stoff.

lăpjdĭf'je/ąl, a. steinbildend, versteine(r)nd.

lą̆pldjfjcā'tiǫn, das Versteinern, die Steinbildung.

to lą̆pld'jfy, t. (u. i. sich) versteinern.

lăp'jdist, der (Edel-)Steinkundige; Juwelier.

lą̆pil'li, Lat. pl. Schlackenstücke u. Vulkanasche.

lā'pjs, Lat. (pl. **lăp'jdēs**) der Stein; **~ bonǫnjēn'sjs**, der Bologneserspat; **~ hepāt'jcus**, der Leberstein; **~ Infęrnā'ljs**, der Höllenstein; **~ läz'ūli**, der Lapis Lazuli, Lasurstein; **~ Lȳd'jus**, der Probierstein.

Lăp'jthē, pl. die Lapithen, ehem. Volk in Thessalien.

Lăp'lą̆nd, Lappland. **~ęr**, der Lappländer, Lappe. **~ish**, a. lappländisch.

lăp'-machine', die Wickel- od. Wattenmaschine.

Lăpp, der Lappe; **the ~ stock**, der lappländische Stamm.

lăp'pęr, der Ein- od. Aufwickler; sl. der Säufer.

lăp'pęt, **1.** der Schoß, Zipfel (eines Rocks); Flügel (einer Haube). **to ~**, t. mit einem Zipfel &c. versehen.

lăp'pįęe, sp. das Ausgeben (d. h. Bellen) eines Jagdhundes.

lăp'pįng (**~ o'ver**), a. das Über(einander)greifen.

Lăp'pish, Lą̆ppō'nįąn, a. lappisch.

lăp'sąble, a. fähig fehlzutreten; fehlbar.

lăpse, **1.** a) der Fall, das Gleiten (eines Stromes); b) das Verfließen, der Verlauf (der Zeit); **2.** fig. a) das Verfallen (to, in); der Verfall, die Ausartung; b) der Fehltritt; Irrtum; **~ of memory**, der Gedächtnisfehler, das Versehen; c) der (Sünden-) Fall (Adams); **3.** law, der Verfall, Heimfall (eines Rechtes); **in ~**, verfallen. **to ~**, **I.** i. **1.** a) fallen; b) (unvermerkt od. allmählich) gleiten, verfließen, verstreichen (v. der Zeit); **2.** a) verfallen; geraten (into, in); b) (sittlich) fallen, fehlen; **3.** law, (v. einem Rechte) heimfallen (to s.o., an j.). **II.** t. † zu Falle od. in Verfall bringen; verfallen lassen. **~d** [läpst], p.a. **1.** law, verfallen; **2.** • in Verfall geraten.

lăp'-si'ded (lop-sided), a. auf eine Seite (über)hangend; **~-sided ship**, das Schiff mit einer Schlagseite. **~-stone**, der Klopfstein (des Schuhmachers).

lăp'sųs lĭn'guē [gw], Lat. das (sich) Versprechen, das Aussprechen von etw. Unbeabsichtigtem.

Lą̆pū'tą, eine fliegende Insel, bewohnt v. selbstvergessenen Gelehrten in Gulliver's Travels v. Swift († 1745).

lăp' wing, zo. der Kibitz (*vanellus cristātus*). **~wȯrk**, die übergeschlagene, geflochtene Arbeit.

lą'quęär [auch lă'], s. lacunar.

lāquęā'rjąn, a. mit einer Schlinge kämpfend (v. einem Gladiator).

lăr, Lat. (pl. **lā'rēs**, **lăr̤s**) der (römische) Lar, Hausgott.

lăr'bȯard, mar. (**~ side**) das Backbord (linke Seite eines Schiffes); **~ quarter**, das Backbordquartier; **~ tack**, der Backbordgang; **~ watch**, die Backbordswache.

lăr'çęn oŭs, a. diebisch; unehrlich. **~y**, law, der (unbedeutende) Diebstahl, die Entwendung; **grand** (od. **great**) **~y**, Diebstahl über 12 d.; **petit** (od. **petty**) **~y**, Diebstahl unter 12 d.; **simple ~y**, der einfache Diebstahl (ohne erschwerende Umstände, Gg. **compound** od. **mixed ~y**).

lärch, bot. (**~'-fir**, **~'-tree**) die Lärche (*larix*); **European ~**, die gemeine Lärche, Lärchentanne, Weißlärche (*larix Europæa*).

lärd, **1.** (**hog's ~**) das Schweineschmalz; **2.** † der Speck; das fette Schweinefleisch. **to ~**, t. **1.** spicken; fett machen; mit Fett beträufeln; **2.** fig. (mit Floskeln) spicken.

lärdā'ceous [shus], a. schmalzartig; speckartig.

lär'dęr, die Speisekammer, Fleischkammer; der Speiseschrank.

lär'dęręr, der Aufseher über die Speisekammer; der Ausgeber, die Ausgeberin.

lär'ding'-ba'con, der Speck zum Spicken. **~-pin**, die Spicknadel.

lär'dite, min. der Speckstein.

lär'dǫn, die Speckschnitte (zum Spicken).

lär'dy, a. speckig.

lā'reș, s. lar.

lärge, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) groß, bei. von großem Umfange, dick, stark; **~ of limbs**, v. starkem, kräftigem Gliederbau; a **~ number**, eine große Zahl; **~ money**, großes (ganzes) Geld, grobe Münze, grob Courant; b) ausgedehnt (v. Flächen); weit; geräumig; breit; auch fig.; **to be in a ~ way of business**, ein großes Geschäft haben; a **~ conscience**, ein weites Gewissen; **2.** a) reichlich (**to give ~ly &c.**); überflüssig; b) ausführlich, weitläufig (upon a subject); **3.** a) umfassend (vom Geiste); b) groß, hochherzig, edel; **4.** frei, ungezwungen; zügellos; **~ jests**, pl. derbe Späße; **5.** mar. **~ wind**, der Backstags- od. Seitenwind; **to go** (od. **sail**) **~**, alle Segel aussetzen. **at ~**, **1.** a) in voller Ausdehnung, weithin gestreckt; b) im Freien, ins Freie; **to go** (od. **roam**) **at ~**, weit hinaus schweifen, in die Welt gehen; frei umhergehen; **2.** uneingeschränkt, in (voller) Freiheit, auf freiem Fuße; **to go at ~**, frei umhergehen; **a gentleman at ~**, j. der sein eigener Herr, od. ohne Beschäftigung ist (j. der baronisiert); **3.** in ausgedehnter Weise, im großen (**business transacted at ~**); weitläufig; • mit weitem Ziele; **to talk at ~**, weitläufig sprechen; **4.** im großen u. ganzen, im allgemeinen; **the world at ~**, die ganze Welt; die Welt da draußen (im Gg. zur Heimat). **to ~**, i. mar. mit halbem Winde segeln.

lärge'-boned, a. groß- u. starknochig. • **~-han'ded**, a. mit weitgreifender Hand, habgierig. **~-hear'ted**, a. großherzig; uneigennützig. **~-hear'tedness**, die Großherzigkeit. • **~-limbed**, a. großgliederig. **~-sized**, a. von großem Format, von bedeutender Größe.

lärge'ness, die Größe; Weite, Ausdehnung; der (weite) Umfang.

lär'gess, **1.** die Freigebigkeit, Milde; **2.** die Schenkung, Geldspende.

lärghĕt'tō, a. Ital. adv. mus. etw. langsam u. gedehnt.

lärgĭl'oquēnt, a. wortreich.

lär'gish, a. ziemlich groß.

lär'go, a. Ital. adv. mus. langsam u. gedehnt.

lärk, **1.** zo. die Lerche; **with the ~**, früh mit der Lerche; **as merry as a ~**, urfidel; **2.** fam. der Spaß, Ulk, lustige Streich. **to ~**, i. **1.** Lerchen fangen (streichen); **2.** lustige Streiche machen, tolles Zeug treiben; to **~ about**, umhertollen.

lär'k ęr, der Lerchenfänger; fam. j. der tolle Streiche macht. **~ing**, der Lerchenfang; fam. das Ulken.

lärk' -like, a. einer Lerche gleich. **~'s-heel**, bot. **1.** die Kapuzinerkresse (*tropæölum*); **2.** (gew. **~-spur**) der Ritterspurn (*delphinium*).

lär'ky, a. fam. zu übermütigen Späßen aufgelegt, tolle Streiche machend.

lär'mier, arch. das Traufdach, die Hängeplatte, Trauf- od. Kranzleiste.

to lär'rup, t. sl. durchprügeln.

lär'um od. **lā'**, auch **lä'**, (**alarum**) **1.** das aufschreckende Lärmschlagen; die Lärmglocke; der Aufruhr; **2.** (**~-clock**) der Wecker; die Weckeruhr. **to ~**, t. to **alarm**.

lär'v ą, Lat. (pl. **~ę**) **1.** myth. die Larve, der Geist (eines Verstorbenen); **2.** zo. die Larve (der Insekten). **~ąl**, a. eine Larve betr. **~ąted**, a. verlarvt, maskiert. **~jform**, a. larvenförmig.

lą̆rvip'arous, a. Larven gebärend.

lą̆rȳn' ǵeąl [od. **lärjngē'ąl**], **~ǵeąn** [od. **lärjngē'ąn**], a. den Kehlkopf betr.

läryngi'tjs, med. die Kehlkopfentzündung.

läryngŏl'ǫgy, die Lehre vom Kehlkopfe.

läryngŏph'ǫny, med. der Kehlkopfton.

lą̆rȳn' goscope, med. der Kehlkopfspiegel.

läryngŏt'ǫmy, med. der Kehlkopfschnitt.

lăr'ynx [od. **lā'**], der Kehlkopf.

lą̆scăr' [od. **läs'cąr**], der Laskar, ostind. Knecht in der Armee u. auf Schiffen.

Digitized by Google

lascīv'jous, a. (~ly, adv.) lüstern, üppig, wollüstig; unzüchtig, unkeusch. ~nĕss, die Lüsternheit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.

lā'ser, das Lasergummi (der Alten, v. *thapsia silphium*). ~wŏrt, bot. das Lasergummikraut (*laserpitium*).

lash, 1. die Schmitze (an einer Peitsche); die Peitsche; under the ~, unter der Herrschaft der) Peitsche; 2. a) der Hieb, Streich; b) die Strieme; 3. der (scharfe) treffende, beißende Spott (at, auf); 4. (eye-~) die Augen-Wimper. to ~, I. t. 1. a) peitschen, geißeln, hauen; to ~ into fury, durch Peitschen zur Wut treiben; to ~ the waves, die Wellen peitschen; b) geißeln, züchtigen, verspotten; 2. mar. mit einem Tau) festbinden, zurren; 3. (up) (wie empor)schnellen. II. i. 1. heftig losschlagen (at, auf); fig. geißeln; 2. (v. der Peitsche) klatschen, knallen; to ~ on, hineinjagen; to ~ out, (mit den Hufen) ausschlagen; to ~ out into excesses, sich in Leidenschaften zügellos hingeben. ~ed lăsht, p.a. bot. bewimpert.

lash'er, 1. der Peitscher, Geißler; 2. ~ing mar. das Sorttau; 3. provinc. das Wehr.

lash'ing, I. p.a. überschwenglich. II. s. 1. das Peitschen, die Züchtigung &c., vgl. to lash; 2. i. ~er, 2; 3. Ir. das Übermaß.

lā'ship, für ladyship.

to lăsk, i. mar. umhertreuzen, lavieren.

lăs'kets, pl. mar. die Letten od. doppelten Latten am Segel, die Bonnette anzureihen.

lăss (Sc. dim. **lăs'sie, lăs'sock**), fam. das Mädchen, Mägdlein; die Geliebte; das Dienstmädchen. ° ~'-lorn, p.a. von der Geliebten verlassen.

lăs'situde, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. die Abspannung.

lăs'so, pl. ~s, der Lasso, die Wurfschlinge. to ~, t. (wilde Pferde) mit dem Lasso einfangen.

A. läst, I. a. 1. letzt (der Reihe od. der Zeit nach); the ~ but one, der vorletzte; the ~ but two, der vorvorletzte, drittletzte; the) ~ not least, der (die, das) letzte vgl. 4), (aber durchaus) nicht geringste; nicht zu vergessen; on one's ~ legs, dem Tode nahe, todmatt; rettungslos; on one's ~ resources, ratlos u. in verzweifelter Lage; the ~ resort (od. shift), das letzte Auskunftsmittel; the ~ gasp, der letzte Atemzug; the ~ sleep, der Todesschlaf; to go to one's ~ home, sterben; to give a thing the ~ touch, die letzte Hand an etw. legen, einer Sache den letzten Schliff geben; the ~ thing, adv. zu allerletzt; 2. letzt(vergangen); jüngst verflossen; vorig; ~ month, verflossenen Monat &c.; ~ night, vergangene Nacht; gestern Abend; ~ week, vorige Woche; ~ Monday (od. on Monday ~), vorigen Montag; in August ~, (im) vergangenen, vorigen August; 3. äußerst; to the ~ degree, im höchsten Grade; of the ~ importance, von der größten Wichtigkeit; äußerst wichtig; the ~ finish, die äußerste Glätte u. Vollendung; 4. letzt, niedrigst, geringst. II. s. 1. a) der (die, das) Letzte; pl. die Letzten; b) (v. zwei) der (die, das) Letztere; 2. a) das Letzte; at (the) ~, zuletzt, am Ende, schließlich; to the (very) ~, bis zuletzt; to breathe one's ~, den letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich sah ihn zuletzt bei ...; b) das (bes. Lebens-)Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. III. adv. 1. zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; 2. letzthin, neulich; 3. † endlich, schließlich.

B. **to läst**, i. 1. (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu schön um Bestand zu haben; 2. a) (v. Früchten) sich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, fam. vorhalten, langen. ~, s. fam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **läst**, s. 1. provinc. die Last, das Gewicht überh.; 2. a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 3. a) die Schiffslast (Gewicht v. zwei Tonnen); b) ein Gewicht (v. verschiedener Größe).

D. **läst**, s. der Leisten (des Schuhmachers); to put upon (od. to set on) the ~, über den Leisten schlagen; to stick to one's ~, (als Schuster) bei seinem Leisten, od. in seinem Fache bleiben.

läs'tage, 1. † a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 2. die Lastgebühr, der Schiffszoll; 3. die Markt- od. Meßgebühr.

läs'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. beständig, immerwährend; 2. dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte (nicht ausgehende) Farbe. II. s. 1. die Dauer, Ausdauer; 2. com. der Lasting (Wollenatlas). ~nĕss, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

läst'ly, adv. 1. zuletzt, am Ende; 2. endlich, schließlich; 3. neulich, unlängst, vor kurzem.

läst'-ma'ker, der Leistenschneider. ~-men'tioned, p.a. zuletzt erwähnt. ~-named, p.a. zuletzt genannt.

Lătąkī'ą, Latakia (jnr. St., ehem. Laodicea). ~an, a.; ~an tobacco, latakia (klein), der Tabak von dort.

lătch, 1. die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot, riegelfest; 2. ~es, pl. od. ~ing, s. baskets. to ~, t. 1. einklinken; zuschließen; 2. † (auf)fangen, fassen, festhalten.

lătch'ęt, 1. der Schuhriemen; 2. die elastische (Patent-)Schnalle.

lătch'-key, der Drücker; Hausschlüssel.

lāte (comp. lā'ter, vgl. latter; sup. lā'tęst, vgl. läst), I. a. 1. a) spät; a ~ dinner, ein spätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird spät; it is never too ~ to mend, Besserung kommt nie zu spät; b) zu spät kommend; to be (od. come) ~, zu spät kommen, sich verspäten; 2. a) letzthin od. (noch) jüngst gewesen; vorig, vormalig, ehemalig; (jüngst) verstorben, selig (hochselig); abgetreten (vom Amt od. aus einer Wirksamkeit); her ~ husband, ihr seliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochselige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, neue Nachrichten; of ~ years, in den letzten Jahren, seit einigen Jahren; of ~, od. ~ly, adv. kürzlich, vor kurzem, unlängst, jüngst; soeben, seit kurzem; in neuerer Zeit, neuerdings; † vormals. II. adv. 1. spät, lange; ~ at (od. in the) night, spät in der (od. die) Nacht; 2. (noch) vor kurzem, jüngst, unlängst, (noch) neuerlich; soeben; früher, zuvor, einst.

† **lā'tęd**, p.a. verspätet, v. der Nacht überfallen.

lątēēn', a. mar. ~ sail, das lateinische Segel (dreieckig u. in weite Spitzen auslaufend an einer langen Rahe, im Mittelmeer gebräuchlich); ~ yard, die Rahe eines lateinischen Segels.

lā'tęncy, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lāte'nĕss, 1. die Späte, späte Zeit; Neuheit; 2. das späte (verspätete) Eintreten (Kommen).

lā'tęnt, a. (~ly, adv.) verborgen, geheim; phys. latent, gebunden (z. B. ~ heat).

lā'tęr, a. u. adv. (comp. v. late) 1. später &c., vgl. late; 2. neuer; ~ on', späterhin.

lāt'ęral, a. seitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite befindlich; bot. seitenständig; judge ~, law, der Beisitzer; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, die Seitenansicht. ~ly, adv. seitlich; seitwärts; an, auf, von, nach der Seite; dabei, daneben.

Lāt'ęrān, I. s. der Lateran (bis 1308 Wohnsitz der Päpste in Rom). II. a. lateranisch; ~ council, die Lateransynode.

lātęrĭfō'lĭous, a. bot. dem Blatte zur Seite stehend.

lāte'-ripe, a. spätreif(end).

lātęrĭ'tious [shus], a. ziegelartig, ziegelrot.

lā'tęst, a. u. adv. (sup. v. late) spätest, letzt; neuest; at the ~, spätestens; ~ intelligence (od. news), die neuesten Nachrichten, das Allerneueste; what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueste Mode; his repentance was of the ~, seine Reue kam zu spät.

lāte'ward, adv. u. a. etwas spät; ~ hay, das Nachheu.

A. **läth**, pl. läths, die Latte; das hölzerne Schwert; as thin as a ~, fam. spindeldürr; ~s, pl. arch. die Verschalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. to ~, t. belatten; verschalen. ~'-back, vulg. die Hopfenstange, lange Latte (schmächtiger Mensch). ~'-brick, der Lattenziegel (langer Backstein v. 22 auf 6 Zoll).

B. **läth** od. **lāthe**, der Gau, 4 od. 5 Hundreds umfassender (Grafschafts-)Bezirk.

Lā'tham, eFam.N.

lathe, 1. (tur'ning-~) die Drechselbank, Drehbank; 2. die Lade (eines Webstuhls).

läth'ęr, 1. der Seifenschaum; 2. der dicke Schweiß (bes. erhitzter Pferde). to ~, I. i. schäumen. II. t. 1. einseifen; 2. fam. derb durchprügeln.

lā'thing, das Belatten, die Belattung.

läth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der Lattenverschlag.

lā'thy, a. lattenartig, lang u. dünn.

Lā'tian [shian od. shan], a. lateinisch, Latium betr.

lątĭb'ŭlŭm (pl. ~a), Lat. der Schlupfwinkel; die Winterhöhle (der Tiere mit Winterschlaf).

lāt'jclāve, breiter (Purpur-)Streif (vorn) an der Tunica der röm. Senatoren.

lātĭ fo'lĭate, ~fo'lĭous, a. breitblätterig.

Lāt'in, I. a. lateinisch; ~ church, die lateinische, römisch-katholische Kirche. II. s. 1. der Latiner (Bew. des alten Latium); 2. a) das Lateinische, Latein; b) † die lateinische (Schul-)Arbeit. † to lāt'in,

Digitized by Google

t. lateinisch ausdrücken; ins Lateinische übersetzen.

lăt'ĭn ĭsm, der Latinismus, die lateinische (Sprach-)Eigenheit. **~ist**, der Latinist, Kenner des Lateinischen.

lątin'jty, die Latinität (lateinische Sprache od. Reinheit derselben).

lātjnjzā'tion, die Latinisierung.

to lāt'jnize, t. u. i. latinisieren.

lātjrŏst'roųs, a. breitschnäbelig.

lā'tjsh, a. fam. etwas od. ziemlich spät.

lăt'jt ānt, a. verborgen, versteckt. **~ăt**, der Vorladungsbefehl vor das Gericht Queen's-(od. King's-)Bench; **sl.** der Advokat.

lātjtā'tion, das Verborgensein.

lăt'jtūde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite (eines Ortes); astronomische Breite (eines Gestirns); north (south) **~**, nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Spielraum, die Ausdehnung, Freiheit.

lātjtū'djnal, a. die (geogr.) Breite betr.

lăt'jtūdjnà'rjan, I. a. ungebunden, frei; (religiös) nicht engherzig, freisinnig. II. s. der kirchlichen Abweichungen Spielraum gestattende, freisinnige Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **~ĭsm**, die anderen (Religions-)Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.

lātjtū'djnoŭs, a. breit, umfangreich.

La'tjum [shjum], (Alt-)Latium (mittelitalienische Landschaft).

† **lā'trąnt**, a. bellend; lärmend, zänkisch. † **to ~ąte**, i. bellen.

† **lątrā'tion**, das Bellen.

lątrī'ą [od. lā'trja], die Anbetung (Gottes).

† **lăt'roçjny**, die Räuberei.

lăt'tęn, I. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Lattun (**~-brass**). II. a. messingen. **~-i'ron**, das Eisenblech.

lăt'tęr, a. (comp. zu late, bes. Ggs. zu former) 1. später, spät; **~ days**, pl. spätere Lebenstage; **~ fruits**, pl. Spätfrüchte; 2. (der, die, das) letztere; **~ math**, das Grummet; **the former — the ~**, jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. letzt(verflossen), jüngst; **~ ages** (od. times), pl. neuere Zeiten; * **at the ~ day**, am jüngsten Tage; **~-day** (lat'terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; **Latterday Saints**, pl. die Heiligen der letzten Tage (Mormonen). **~ly**, adv. in der späteren, letzte(re)n Zeit, zuletzt; in letzterer Zeit, neuerlich, neuerdings, neulich, letzthin.

lăt'tjçe, 1. a) das Gitter; b) (**~-work**) das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; (**~-blind**) die Jalousie; b) (**~-win'dow**) das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk (das ein Wappenschild in senkrechten u. wagerechten Linien bedeckt). **to ~**, t. (up) vergittern. **~d** [st], p.a. gegittert. **~-bridge**, die Gitterbrücke (v. Holz). **~-gir'der**, **~-truss**, der Gitterbalken, (hölzerne) Gitterträger.

to lâud, t. loben, preisen, rühmen; to **~** s.o. to the skies, j. bis in den Himmel erheben. **~**, s. 1. das Lob; der Preis; 2. a) der (bes. kirchl.) Lobgesang; b) **~s**, pl. die Frühmesse.

lâu'dąble, a. (**~ably**, adv.) löblich, lobenswert; med. gesund (v. Säften). **~ąblenĕss, lâudąbil'jty**, die Löblichkeit, Lobenswürdigkeit.

lâu'dąnŭm [fam. lŏd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. **to ~**, t. mit Laudanum vergiften.

lâudā'tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Lobhudeln. **~tọr**, der Lobredner.

lâu'dąt||ory, I. (**~ive**) a. lobend, preisend; **~ory prayers**, pl. Lobgebete. II. s. die Lobrede; Lobpreisung.

to lăugh [läf], I. i. 1. lachen (at, * over, über); to make s.o. **~**, j. zum Lachen bringen; to **~** at s.o. to his face, jm. ins Gesicht lachen; to be **~**ed at, ausgelacht werden; to **~** to s.o. († upon s.o.), jm. zulachen; to **~** outright, aus vollem Halse lachen; to **~** from the teeth outward, gezwungen lächeln, greinen; to **~** in one's sleeve, sich ins Fäustchen lachen; to **~** on the wrong side (od. out of the other corner) of one's mouth, fam. heulen; let him **~** that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenden). II. t. * to **~ away**, weglachen, verscherzen; to **~ down**, gründlich auslachen; * to **~ out of patience**, to **~ into patience**, zornig u. wieder gut lachen; to **~ off**, weglachen, lachend über etw. (Mißliches) hinweggehen; * to **~ out**, lachend hervorbringen; unter Lachen wegscherzen; * to **~** s.o. out of a mood, js. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to **~ a person out of himself**, j. aus der Haut lachen; to **~** to scorn, jm. hohnlachen; * to **~** o.s. to death, rfl. sich zu Tode lachen.

lăugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a **~**, ein Gelächter erheben; to have the **~** of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.

lăugh'||ąble [läf'], a. (**~ably**, adv.) lächerlich. **~ąblenĕss**, die Lächerlichkeit.

lăugh'ęr [lä'fęr], der Lacher; die Lachtaube.

lăugh'jng [laf'], 1. p.a. lachend; **~ly**, adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. **~ gas**, chem. das Lachgas, Stickoxydul. no **~** matter, nichts zum Lachen, etw. sehr Ernstes. **~-stock**, der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Stichblatt.

lăugh'-provo'king [läf'], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.

lăugh'tęr [läf'], das Gelächter, Lachen; to break out into **~**, ein lautes Gelächter erheben; roars of **~**, pl. schallendes Gelächter. **~-lif'ter**, der Spaßmacher. **~-lov'ing**, p.a. gern lachend.

lăugh'y [lä'fj], fam. gern u. viel lachend.

lâuk! int. s. law.

lăunçe, s. lance.

Läun'cestọn, cSt.

to lăunch, I. t. 1. † (to lance) a) (Geschwüre) aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, witzige Einfälle) (abs)schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (laufen) lassen; to **~** a boat, ein Boot aussetzen; to **~** s.o. on the world, j. in die Welt hinausschicken, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to **~** into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to **~ out**) hinausschweifen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to **~** out of, abschweifen von; to **~** out against, angreifen, herunterreißen. **~**, s. mar. 1. das vom Stapellassen, der Stapellauf (eines Schiffes); 2. die Barkasse (größtes Boot). **~'ing-planks**, pl. mar. Ablaufsplanken.

† **lâund**, s. lawn.

lăun'dęr, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; **~s**, pl. das (hölzerne) Gesluder. † **to ~**, t. waschen; netzen.

lăun' dęręr, der Wäscher. **~drĕss**, die Wäscherin; (Wäsche besorgende) Aufwärterin. † **to ~drĕss**, i. Wäsche besorgen od. waschen.

lăun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. **~-maid**, das Waschmädchen. **~-room**, die Wäschkammer. **~-wom'an**, die Waschfrau.

Lâu'rą, Laura (FN.).

lâu'rąte († **lâu'rĕąt**), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergekrönte; (poet **~**, pl. poets **~**) der gekrönte Dichter, Hofdichter. **to ~**, t. mit Lorbeer krönen. **~shĭp**, die Würde eines gekrönten Hofdichters.

lâurę̆ā'tion, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.

laur'ęl [lŏr', auch lä'rę̆l], 1. bot. (**~-tree**, true **~**, common **~**) der Lorbeerbaum (*laurus nobilis*); American **~**, die Kalmie (*kalmia*); 2. die Lorbeerblätter; (crown of **~**, **~-wreath**) Lorbeerkranz; to repose on one's **~**s, auf seinen Lorbeeren ruhen. **~led**, p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. **~-bough**, der Lorbeerzweig. **~-wa'ter**, das Lorbeerwasser.

Lâu'rençe, s. Lawrence.

Lâurēn'tjan [shjan], a. den Laurentius (**St. Lâw'rençe**) betr.

lâu'ręstĭne, bot. der Bastardlorbeer, Laurustin (*viburnum tinus*).

lâurĭf'ęroŭs, a. Lorbeeren tragend.

lâu'rustĭne, s. laurestine.

Lâu'ry, für Lawrence, Laura.

lā'vą [od. lä'], min. die Lava.

lăv'ąrĕt, zo. der Schnäpel, Maifisch (*salmo lavarētus*).

ląvät'jc, a. s. lavic.

lăvā'tion, die (feierliche) Waschung.

lăv'ątọry, 1. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschsaal, das Waschzimmer; c) die Vorrichtung zum Händewaschen; das Toilettenzimmer, Klosett; d) die Waschbank; das Waschfaß; 2. min. das Waschwerk, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.

A. * **to lāve**, I. t. waschen; (be)netzen; baden; spülen; ausschöpfen. II. i. sich baden.

B. **lāve**, int. Am. (Fr. *lève*) auf, auf! (Alarmruf).

† **to ląvēę̆'**, i. lavieren, kreuzen.

† **lāve'mẹnt**, 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Klysma, die Eingießung.

lăv'ęndęr, 1. bot. der schmalblätterige Lavendel, die Spike, deutsche Narde (*lavandŭla spica*); to lay up in **~**, fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (**~-col'our**) die Lavendelfarbe (mattes Blau). **~-oil**, das Lavendelöl. **~-thrift**, bot. die Strandnelke (*statice limonium*). **~-wa'ter**, das Lavendelwasser.

lā'vęr, bibl. u. * das Waschbecken.

lăv'ęrŏck, Sc. die Lerche.

lā'vjc, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.

Lavin'ją, Lavinia (FN.).

lăv'jsh, a. (**~ly**, adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. **to ~**, t.

Digitized by Google

away) vergeuden, verschwenden. **~er**, der Verschwender. **~ment**, die Verschwendung. **~ness**, 1. das verschwenderische Wesen; 2. die Reichlichkeit, Fülle.

lavol'ta (**lavolt'**), die Lavolta, ital. walzerartiger Tanz mit Schwenkungen u. Lufttouren.

Lav'y, für Lavinia.

A. **lâw**, int. fam. für lord! herrjes!

B. **lâw**, 1. das Gesetz; ~ of faith, das Glaubensgesetz; ~ of honour, das Gesetz der Ehre; ~s of honour, pl. die Duellregeln; ~s of customs, pl. die Zollgesetze; physical ~s, pl. die Naturgesetze; to give the ~ (to others, anderen) Gesetze geben; to lay down the ~, Gesetze festsetzen od. vorschreiben; (etw.) als Gesetz hin- od. aufstellen; 2. das Recht; (common ~) die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; to follow the ~, die Rechte studieren; good in ~, rechtsgültig; learned in (the) ~, rechtskundig; doctor in (auch at od. of) ~, der Doktor der Rechte; faculty of ~, die juristische Fakultät; heir at ~, der gesetzliche, rechtmäßige Erbe; canon ~, canonical ~, ecclesiastical ~, das kanonische Recht; vgl. civil ~, commercial ~, common ~, criminal ~, martial ~, statute ~; ~ of arms, das Kriegsrecht; ~ of mark od. reprisals, das Recht der Repressalien; ~ of marriage (mar'riage-~), das Eherecht; ~ of merchant, ~ merchant, ~ of the staple, das Handelsrecht (commercial ~); ~ of nations (= international ~), das Völkerrecht; ~ of nature, das Naturrecht; 3. a) das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, Prozeß; at ~, gerichtlich; to be at ~, einen Prozeß führen, prozessieren; to go to ~, klagbar werden, einen Prozeß beginnen; to sue s.o. at ~, od. to take the ~ of s.o., j. gerichtlich belangen, verklagen; to take the ~ into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen, Faustrecht üben; to set the ~ at defiance, dem Rechte trotzen; b) (überh.) eine Vorschrift; Verhaltungsregel; c) eine rechtmäßige od. erlaubte Sache; d) to give ~ to a hare (od. fox), einem Hasen (od. Fuchs) einen Vorsprung geben; fig. Zeit, Spielraum gewähren; 4. bibl. das (bes. mosaische) Gesetz (Jewish ~); das Alte Testament; 5. s. brother-in-~, daughter-in-~, father-in-~, mother-in-~, sister-in-~, son-in-~.

to lâw, I. t. † Hunden (nach altem Jagdrecht) die Ballen am rechten Vorderfuße ausschneiden, um sie zur Jagd untauglich zu machen. II. i. fam. prozessieren.

lâw'-bin'ding, s. **~-calf**. **~-book**, das Gesetz- od. juristische Buch. **~-book'seller** (and publisher), der bes. mit juristischen Schriften handelnde od. solche verlegende Buchhändler. **~-brea'ker**, der Übertreter, Verletzer der Gesetze. **~-brea'king**, die Gesetzesübertretung. **~-calf**, hellbrauner Ganzband juristischer Bücher. **~-char'ges**, s. **~-expenses**. **~-day**, der Gerichtstag, Termin. **~-dog**, ein Hund, dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. **~-expen'ses**, pl. die Gerichtskosten, Gerichtsgebühren, Prozeßkosten.

lâw'ful, a. (**~ly**, adv.) gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig, (rechts)gültig; erlaubt, statthaft; erbfähig; ~ days, pl. Tage an denen gerichtliche Handlungen rechtsgültig sind; a child ~ly begotten, ein eheliches Kind. **~ness**, die Gesetzlichkeit; Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lâw'-giv'er, der Gesetzgeber. **~-giv'ing**, I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. **~-Latin**, das Juristenlatein.

lâwk(y)s! s. law, *A*.

lâw'less, a. (**~ly**, adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. **~ness**, die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lâw'-list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten &c. **~-lords**, pl. rechtsgelehrte Lords (bes. im Oberhause). **~-lore**, die Rechtskunde. **~-ma'ker**, **~-ma'king**, s. **~-giver**, **~-giving**. **~-mon'ger**, der Winkeladvokat.

A. **lâwn**, die Lichtung (in einem Gehölze); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Hetzjagd.

B. **lâwn**, 1. die Schleierleinwand, der Batist, Linon (French ~); 2. (mit Bez. auf die weißen, sehr weiten ~ sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. **~'-mow'er**, die Rasenmähmaschine. **~'-par'ty**, die Gesellschaft im Freien. **~'-sleeved**, a. mit großbauschigen Batistärmeln. **~-ten'nis**, ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lâw'ny, a. 1. mit Lichtungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lâw'-of'ficer, der juristische Beamte. **~-phrase**, die juristische Redensart.

Lâw'rençe, Laurentius, Lorenz (MN.); St. ~, 1. Sankt Laurentius; 2. der Lorenzstrom (NAm.).

Lâw'ry (auch Beiname des Fuchses), s. Laury.

lâw'-sta'tioner, der Schreibmaterialienhändler für Advokaten (welcher auch Abschriften v. Dokumenten &c. übernimmt). **~-stu'dent**, der juristische Student. **~-suit**, der Prozeß; to bring in (od. to enter) a **~-suit**, klagbar werden (against, gegen), verklagen.

lâw'yer, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. **~like**, a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. **~ly**, a. juridisch.

lax, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Sitten); ungebunden, frei; b) lose; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. unbestimmt, ungenau (vom Stil). II. s. med. der Durchfall, das Abweichen.

laxā'tion, die Lockerung; Schlaffheit.

lax'ative, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lax'ity, **~ness**, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlaffheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, s. to lie.

to lāy (lāid, lāid), I. t. 1. a) legen; to ~ the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Axt den Bäumen an die Wurzel legen; to ~ the first stone, den Grundstein legen; to ~ the foundations, einen Grund legen; to ~ hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to ~ a snare to s.o., jm. eine Schlinge legen; to ~ eggs, Eier legen; to ~ siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen, umwerben; to ~ wait for s.o., jm. auflauern, nachstellen; to ~ apart, to ~ aside, beiseite legen, weglegen; fig. beiseite setzen; aufgeben, fahren lassen; to ~ away, weglegen; sparen; to ~ together, zusammenlegen; zusammenhalten, vergleichen; to ~ heads (od. wits) together, die Köpfe zusammenstecken, sich beratschlagen; b) zusammenlegen; to ~ a fire, Brennmaterial zum Anmachen des Feuers schichten u. zurechtlegen; to ~ a pavement, pflastern; to ~ a rope od. a splice, mar. ein Tau anschlagen od. zusammendrehen; 2. a) belegen, (einen Tisch) besetzen; to ~ the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid &c.) besetzen; 3. (Pflanzen) (ab)senken; (Wein) süchsen; 4. zum Liegen bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to ~ low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to ~ low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; aufs Krankenlager werfen; zu Grunde richten, vernichten; b) (vom Regen &c. Getreide) niederschlagen; (v. Tieren &c. Gras &c.) niedertreten; (den Wind) beruhigen; to be laid, sich gelegt haben, danieder liegen; to ~ the dust, den Staub löschen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr &c.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) (einen Geldbetrag) (ein)setzen, (als Pfand) hinterlegen, verpfänden; wetten (gegen); b) to ~ a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to ~ the course, im Kurs bleiben, den Kurs einhalten; to ~ the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, einrichten (vgl. to ~ out); to ~ one's account for, rechnen auf; c) erdenken, ausinnen; veranstalten, machen; to ~ a plot, ein Komplott anstiften; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to ~ asleep (od. to sleep), einschläfern; to ~ bare, entblößen; to ~ open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to ~ o.s. open to censure, sich dem Tadel aussetzen; to ~ s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to ~ waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to ~ s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; jm. etw. zur Last legen, vorwerfen. to ~ along, hinstrecken; ausbreiten. to ~ a whip across s.one's shoulders, j. durchpeitschen. to ~ (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to ~ at stake, aufs Spiel setzen; to ~ at s.one's feet, jm. zu Füßen legen; to ~ o.s. at s.one's mercy, sich jm. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to ~ s.t. before s.o., jm. etw. vorlegen; darstellen. to ~ by, 1. aufheben; aufbewahren; zurücklegen, Ersparnisse machen (auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. beiseite setzen, legen od. thun (als unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entledigen; to ~ by a ship, mar. ein Schiff abdanken. to ~ down, 1. hinunterlegen, -thun; niederlegen, hinlegen; to ~ o.s. down, sich niederlegen; to ~ down one's arms, die Waffen strecken; to ~ down one's life for, sein Leben hingeben für; to ~ down the knife and fork, hum. sterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to ~ down land in oats, Land

Digitized by Google

mit Hafer beſäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; **4.** etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufſtellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Geſetz auslegen; etw. als Geſetz vorſchreiben od. hinſtellen; das große Wort führen. † to ~ for, ſ. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einſammeln, anſchaffen; (Waren) einkaufen; (Speiſen) zu ſich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrſam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. (etw.) ſchuldgeben, vorrücken, vorhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. ſchieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunſt erweiſen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., ſich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiſeite legen, beſeitigen, kalt ſtellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) verſetzen, derb zuſchlagen; (Anſtalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zuſetzen, j. zudecken; to ~ it on, ſich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuſchlagen; to ~ it on thick, ſtark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es ſich ſegelfertig mache); 2. fortlegen; (ſeine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau ſtellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einſargen; b) (Gartenbeete ꝛc.) anlegen, abmeſſen, abſtecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (ſeine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, ſich ſtark bemühen (for s.t., um etw.), ſich etw. angelegen ſein laſſen; ſich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabſichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenſpiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Laſt legen, ſchuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anſpruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinſtrecken (beſ. v. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig ſein, das Bett hüten müſſen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen laſſen; 2. j. einſtecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurücklegen, erſparen; (Schätze) ſammeln; b) (Kenntniſſe) ſammeln. **II.** i. **1.** (v. Hühnern) legen; **2.** wetten; **3.** vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, ſich hinlegen; mar. in einem beſtimmten Kurs fahren; **4.** to ~ at (od. on) s.o., auf j. losſchlagen; nach jm. ſchlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um ſich ſchlagen; to ~ about s.o., auf j. losſchlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, ſich bemühen um; nachſtellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitſpielers) herauszuholen verſuchen. to ~ forth, ſich auslaſſen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losſchlagen; to ~ out for, ſich Mühe geben um.

A. **lāy,** s. **1.** a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Duchten eines Taues zuſammengedreht ſind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felſenſchicht; **2.** vulg. a) ſ. lay-down; b) die Windſtille (das Sichlegen des Windes); **3.** a) die Wette (der Einſatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preiſe; **4.** sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geſchäft, die Sache; **5.** ~ of yarn, ſ. lea, *B.*

B. **lāy,** s. **1.** das erzählende Gedicht, Lied (beſ. im Mittelalter), der Leich; **2.** * das Lied (übertr.).

C. **lāy,** a. **1.** nicht geiſtlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienſchweſter; **2.** laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy,** ſ. lea, *A.*

lāy'-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lāy'dāys, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy' -down, fam. das Schläfchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteſte (elder).

lāy'ęr, **1.** a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); **2.** das (Vieh-) Lager; Bett; **3.** a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erd- od. Steinarten); **4.** der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtſchafter, Verwalter. ~-up', der Aufkäufer; * der Zerſtörer.

lāy'ęring, das Fortpflanzen durch Senkreiſer.

lāy' -fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ing, **1.** a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; **2.** das Verwerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, ſ. laydays.

lāy'lords, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy' **man** (pl. ~men), **1.** der Laie, Weltliche; **2.** ſ. lay-figure.

lāy'-stall, **1.** † die Miſtgrube; **2.** der Kuhſtall; **3.** die Milchwirtſchaft.

lā'zar (nach **Lāz'arus,** Lazarus), der Ausſätzige. ~-house', ſ. lazaretto. ~-like, a., **lā'zarly,** a. u. adv. ausſätzig.

lāzarēt'tō, lāzarēt' [od. lāz'arĕt], **1.** a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hoſpitalſchiff; **2.** die Quarantäneanſtalt.

lā'zarwȯrt, ſ. laserwort.

to lāze, i. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'zĭness, **1.** die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; **2.** die Langſamkeit, Saumſeligkeit.

lāz'ūle, lāz'ūlī, ſ. lapis lazuli.

lāz'ūlite, min. der Lazulit, Blauſpat.

lā'zy, a. (~ĭly, adv.) träge, faul; müßig, laß, läſſig; langſam; ſchläfrig, verdroſſen.

lā'zy bones, **1.** (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzſchere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenſtänden, ohne daß man ſich zu bücken braucht.

lāz'zarō'nĭ [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa,** das Gras- od. Wieſenland, die Wieſe, Flur.

B. **lēa,** 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach,** **I.** t. (Holzaſche) auslaugen. **II.** i. durchſickern. ~, s. **1.** die auszulaugende Holzaſche; **2.** (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach,** mar. ſ. leech.

lēa'chy, a. durchläſſig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lēad,** **1.** das Blei; auch das Blei im Bleiſtift; as dull as ~, ſtumpf(ſinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; **2.** mar. das (Blei-)Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwaſſerlot; to heave the ~, loten; **3.** ~s, pl. das Bleidach; die Bleifaſſung eines Fenſters; **4.** meiſt ~s, pl. die Plombe, das Bleiſiegel; to seal with ~, plombieren; **5.** typ. der Durchſchuß, die Durchſchußlinie, das Durchſchußſtück. **to** ~, t. **1.** a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auskleiden od. füttern; (Glasſcheiben) verbleien; **2.** typ. (mit Blei-Quadraten) durchſchießen; **3.** (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lēd), **I.** t. **1.** a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt ſchleppen; to ~ by the nose, fam. an der Naſe herumführen, irreführen, täuſchen; to ~ captive, in die Gefangenſchaft führen, gefangen (mit ſich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorſchlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübſch mitſpielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (ſitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; **2.** a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlaſſen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

Digitized by Google

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorsingen, den Ton angeben; anheben; **4.** (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; **5.** provinc. fahren; **6.** to ~ aside, to ~ away, ab- od. wegführen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, hereinführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); eröffnen; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (heraus)führen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinan-, heran-, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. **1.** führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; **2.** anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; **3.** a) beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lēad, s. **1.** a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of a.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten (bei Hetzjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; **2.** der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Aufsatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, anwerfen; ausspielen; die Vorhand haben; **3.** a mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; **4.** (~ of the slide) das Vorrollen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lēad'-ash'es, pl. die Bleiasche. **~-ball,** die Bleikugel. **~-bob,** das Bleigewicht (an einer Angelschnur). **~-cham'ber,** die Bleikammer. **~-col'ic,** die Bleikolik. **~-col'our,** die Bleifarbe. **~-col'oured,** p.a. bleifarben.

lēad'en, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lēad'enhăll, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lēad'en-hear'ted,** a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * **~-step'ping,** p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lēa'der, **1.** a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; **2.** a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Dirigent (eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Ggs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; **3.** children's ~s, pl. das Gängelband (für Kinder); **4.** (od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd (eines mehrspännigen Fuhrwerks); **5.** (od. leading article) der Leitartikel. **~ship,** die Führerschaft.

lēad'-glance, min. der Bleiglanz. **~-gray,** das Bleigrau.

A. **lēad'ing,** die Verbleiung.

B. **lea'ding,** **I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend; **2.** der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; ~ article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angespielte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Thatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt-)Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der frische, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. **1.** a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~s of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Befehlshabers); **2.** die Anleitung, der Leitfaden. **~-strings,** pl. das Gängelband; to be still in ~-strings, noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. **~(-horse)-trace,** der Vorderstrang.

lēad'-off, der erste Leitartikel.

lēad'-mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. **~-ore,** das Bleierz; black ~-ore, die Bleischwärze. **~-pen'cil,** der Bleistift. **~-pipe,** die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. **~-plate,** die Bleiplatte. **~-shot,** das Bleischrot, (Flinten-)Schrot.

lēads'man (pl. lēads'men), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lēad'-spar, der Bleispat. **~-vin'egar,** der Bleiessig. **~-works,** pl. die Bleihütte, Bleigießerei. **~-wort,** bot. die Bleiwurz *(plumbāgo)*.

lēad'y, a. bleifarben, bleiern.

lēaf (pl. lēaves), **1.** das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; **2.** das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; **3.** das Blattähnliche: a) das (Metall-) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einsetz-) Platte (eines Ausziehtisches); die (Tisch-) Klappe; c) der (Thür-, Fenster-)Flügel; d) das Fallbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēa'fage, das Blatt- od. Laubwerk.

lēaf'-bea'ter, der Folienschläger. **~-brass,** das Flittergold. **~-bud,** die Blätterknospe. * **~-crowned,** p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lēaf'iness, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

lēaf'less, a. blattlos, blätterlos. **~nĕss,** die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

lēaf'let, das Blättchen.

lēaf'-like, a. blattähnlich; blattförmig. **~-louse,** die Blattlaus. **~-shaped,** p.a. blattförmig. **~-sil'ver,** das Blattsilber. **~-stalk,** der Blattstiel. **~-ta'ble,** der Ausziehtisch; der Klapptisch. **~-tobac'co,** der Blättertabak. **~-valve,** techn. das Klappenventil.

lēa'fy, a. **1.** blätterig, voll Blätter, belaubt; **2.** blattähnlich, weich.

A. **lēague,** der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. **to ~,** i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). **~d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēague,** **1.** die französische Wegstunde *(lieue)*; die Meile (fremder Länder); **2.** die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'guer,** der Verbündete, Bundesgenosse.

B. † **lēa'guer,** **1.** das (Feld-)Lager; **2.** die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. **~-la'dy,** die Soldatenfrau.

to lēak, **I.** i. **1.** lecken, (out, aus)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; **2.** leck sein, Wasser ziehen; **3.** (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. (Luft) aus- od. durchlassen. **~,** **I.** s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. s. leaky.

lēn' kage, **1.** a) das Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; **2.** com. die Leckasie, Leccage (Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). **~ky,** a. **1.** leck, durchlässig; **2.** hum. schwatzhaft.

lē'al [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēa'mer, sp. der Leithund.

Lēam'jngton, eSt.

to lēan (lēaned, lēaned; od. lēant, lēant), **I.** i. **1.** sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); **2.** a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vorwärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhangen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; **3.** sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); **4.** to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, jm. scharf zusetzen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lean, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** mager, dürr; he is as ~ as a rake, fam. er ist spindeldürr, er hängt nur in Haut u. Knochen; **2.** (vom Boden) unfruchtbar; **3.** fig. dürftig, armselig. **II.** s. das Magere (Fleisch).

lēan'-faced, **~-vis'aged,** a. mager im Gesicht. **~-fleshed,** a. mager, abgezehrt.

lēa'ning, das Lehnen; die Hinneigung. **~-staff,** die Krücke; der Krückstock. **~-stock,** die Lehne, Stütze.

lēan'ish, a. fam. ein wenig mager.

* **lēan'-looked,** a. mageren, hungrigen Aussehens.

lēan'ness, **1.** a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; **2.** a) bibl. die geistige Leere, Unseligkeit; b) die Armseligkeit.

* **lēan'-wit'ted,** a. abgeschmackt.

lēant, s. to lean.

Digitized by Google

mit Hafer beſäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufſtellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Geſetz auslegen; etw. als Geſetz vorſchreiben od. hinſtellen; das große Wort führen. † to ~ for, ſ. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einſammeln, anſchaffen; (Waren) einkaufen; (Speiſen) zu ſich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrſam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. (etw.) ſchuldgeben, vorrücken, vorhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. ſchieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunſt erweiſen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., ſich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiſeite legen, beſeitigen, kalt ſtellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) verſetzen, derb zuſchlagen; (Anſtalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zuſetzen, j. zudecken; to ~ it on, ſich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuſchlagen; to ~ it on thick, ſtark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es ſich ſegelfertig mache); 2. fortlegen; (ſeine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau ſtellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einſargen; b) (Gartenbeete ꝛc.) anlegen, abmeſſen, abſtecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (ſeine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, ſich ſtark bemühen (for s.t., um etw.), ſich etw. angelegen ſein laſſen; ſich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabſichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenſpiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Laſt legen, ſchuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anſpruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinſtrecken (beſ. v. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig ſein, das Bett hüten müſſen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen laſſen; 2. j. einſtecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurücklegen, erſparen; (Schätze) ſammeln; b) (Kenntniſſe) ſammeln. **II.** i. 1. (v. Hühnern) legen; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, ſich hinlegen; mar. in einem beſtimmten Kurs fahren; 4. to ~ at (od. on) s.o., auf j. losſchlagen; nach jm. ſchlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um ſich ſchlagen; to ~ about s.o., auf j. losſchlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, ſich bemühen um; nachſtellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitſpielers) herauszuholen verſuchen. to ~ forth, ſich auslaſſen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losſchlagen; to ~ out for, ſich Mühe geben um.

A. **lāy,** s. 1. a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Duchten eines Taues zuſammengedreht ſind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felſenſchicht; 2. vulg. a) ſ. lay-down; b) die Windſtille (das Sichlegen des Windes); 3. a) die Wette (der Einſatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preiſe; 4. sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geſchäft, die Sache; 5. ~ of yarn, ſ. lea, *B.*

B. **lāy,** s. 1. das erzählende Gedicht, Lied (beſ. im Mittelalter), der Leich; 2. * das Lied (übertr.).

C. **lāy,** a. 1. nicht geiſtlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienſchweſter; 2. laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy,** ſ. lea, *A.*

lāy'-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lāy'dāys, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy'|-down, fam. das Schläfchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteſte (elder).

lāy'ẹr, 1. a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); 2. das (Vieh-) Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erz- od. Steinarten); 4. der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtſchafter, Verwalter. ~-up', der Aufhäufer; * der Zerſtörer.

lāy'ẹring, das Fortpflanzen durch Senkreiſer.

lāy'|-fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'jng, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, ſ. laydays.

lāy'lords, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy'|man (pl. ~men), 1. der Laie, Weltliche; 2. ſ. lay-figure.

lāy'-stall, 1. † die Miſtgrube; 2. der Kuhſtall; 3. die Milchwirtſchaft.

lā'zạr (nach **Läz'ărŭs,** Lazarus), der Ausſätzige. ~-house', ſ. lazaretto. ~-like, a., **lā'zạrly,** a. u. adv. ausſätzig.

läzạrĕt'tō, läzạrĕt' [od. läz'ărĕt], 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hoſpitalſchiff; 2. die Quarantäneanſtalt.

lā'zạrwȯrt, ſ. laserwort.

to läze, i. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'zjnĕss, 1. die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; 2. die Langſamkeit, Saumſeligkeit.

läz'ūle, läz'ūli, ſ. lapis lazuli.

läz'ūlite, min. der Lazulit, Blauſpat.

lā'z|y, a. (~jly, adv.) träge, faul; müßig, laß, läſſig; langſam; ſchläfrig, verdroſſen.

lā'zy|bŏnes, 1. (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzſchere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenſtänden, ohne daß man ſich zu bücken braucht.

läz|zạrō'nĭ [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa,** das Gras- od. Wieſenland, die Wieſe, Flur.

B. **lēa,** 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach,** I. t. (Holzaſche) auslaugen. II. i. durchſickern. ~, s. 1. die auszulaugende Holzaſche; 2. (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach,** mar. ſ. leech.

lēa'chy, a. durchläſſig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lēad,** 1. das Blei; auch das Blei im Bleiſtift; as dull as ~, ſtumpfſinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; 2. mar. das (Blei-) Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwaſſerlot; to heave the ~, loten; 3. ~s, pl. das Bleidach; die Bleifaſſung eines Fenſters; 4. meiſt ~s, pl. die Plombe, das Bleiſiegel; to seal with ~, plombieren; 5. typ. der Durchſchuß, die Durchſchußlinie, das Durchſchußſtück. to ~, t. 1. a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auskleiden od. futtern; (Glasſcheiben) verbleien; 2. typ. (mit [Blei-]Quadraten) durchſchießen; 3. (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lēd), I. t. 1. a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt ſchleppen; to ~ by the nose, fam. an der Naſe herumführen, irreführen, täuſchen; to ~ captive, in die Gefangenſchaft führen, gefangen (mit ſich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorſchlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübſch mitſpielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (ſitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; 2. a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlaſſen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

Digitized by Google

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorsingen, den Ton angeben; anheben; **4.** (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; **5.** provinc. fahren; **6.** to ~ aside, to ~ away, ab- od. wegführen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, herein-, einführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); eröffnen; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, hinausführen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinan-, heran-, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. **1.** führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; **2.** anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; **3.** a) (beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lēad s. **1.** a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of a.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten (bei Hetzjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; **2.** der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Aufsatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, anwerfen; ausspielen; die Vorhand haben; **3.** a) mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; **4.** (~ of the slide) das Verteilen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lēad'-ash'es, pl. die Bleiasche. **~-ball**, die Bleikugel. **~-bob**, das Bleigewicht (an einer Angelschnur). **~-cham'ber**, die Bleikammer. **~-col'ic**, die Bleikolik. **~-col'our**, die Bleifarbe. **~-col'oured**, p.a. bleifarben.

lēad'en, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lead'enhâll, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lēad'en-hear'ted**, a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * **~-step'ping**, p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lēa'der, **1.** a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; **2.** a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Dirigent (eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Ggs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; **3.** children's ~s, pl. das Gängelband für Kinder); **4.** (od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd (eines mehrspännigen Fuhrwerks); **5.** (od. leading article) der Leitartikel. **~ship**, die Führerschaft.

lēad'-glance, min. der Bleiglanz. **~-gray**, das Bleigrau.

A. **lēad'ing**, die Verbleiung.

B. **lea'ding**, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend; **2.** der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; ~ article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angespielte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Thatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt-)Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der frische, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. **1.** a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~s of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Befehlshabers); **2.** die Anleitung, der Leitfaden. **~-strings**, pl. das Gängelband; to be still in ~-strings, noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. **~(-horse)-trace**, der Vordertritang.

lēad'-off, der erste Leitartikel.

lēad'-mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. **~-ore**, das Bleierz; black ~-ore, die Bleischwärze. **~-pen'cil**, der Bleistift. **~-pipe**, die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. **~-plate**, die Bleiplatte. **~-shot**, das Bleischrot, (Flinten-)Schrot.

lēads'man (pl. lēads'men), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lēad'-spar, der Bleispat. **~-vin'egar**, der Bleiessig. **~-works**, pl. die Bleihütte, Bleigießerei. **~-wort**, bot. die Bleiwurz *(plumbāgo)*.

lēad'y, a. bleifarben, bleiern.

lēaf (pl. lēaves), **1.** das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, sl.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; **2.** das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; **3.** das Blattähnliche: a) das (Metall-) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einsetz-) Platte (eines Ausziehtisches); die (Tisch-) Klappe; c) der (Thür-, Fenster-)Flügel; d) das Fallbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēaf'age, das Blatt- od. Laubwerk.

lēaf'-bea'ter, der Folienschläger. **~-brass**, das Flittergold. **~-bud**, die Blätterknospe. * **~-crowned**, p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lea'finess, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

lēaf'less, a. blattlos, blätterlos. **~ness**, die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

lēaf'let, das Blättchen.

lēaf'-like, a. blattähnlich; blattförmig. **~-louse**, die Blattlaus. **~-shaped**, p.a. blattförmig. **~-sil'ver**, das Blattsilber. **~-stalk**, der Blattstiel. **~-ta'ble**, der Ausziehtisch; der Klapptisch. **~-tobac'co**, der Blättertabak. **~-valve**, techn. das Klappenventil.

lēa'fy, a. **1.** blätterig, voll Blätter, belaubt; **2.** blattähnlich, weich.

A. **lēague**, der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. **to ~**, i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). **~d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēague**, **1.** die französische Wegstunde *(lieue)*; die Meile (fremder Länder); **2.** die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'guer**, der Verbündete, Bundesgenosse.

B. † **lēa'guer**, **1.** das (Feld-)Lager; **2.** die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. **~-la'dy**, die Soldatenfrau.

to leak, I. i. **1.** lecken, (out, aus-)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; **2.** leck sein, Wasser ziehen; **3.** (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. (Luft) aus- od. durchlassen. **~**, **I.** s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. s. leaky.

lea' kage, **1.** a) das Lecksein od. Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; **2.** com. die Leckasie, Leccage (Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). **~ky**, a. **1.** leck, durchlässig; **2.** hum. schwatzhaft.

lē'al (od. lēl), a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēa'mer, sp. der Leithund.

Lēam'jngton, eSt.

to lēan (lēaned, lēaned; od. lēant, lēant), **I.** i. **1.** sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); **2.** a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vorwärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhangen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; **3.** sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); **4.** to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, jm. scharf zusetzen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lean, I. a. (~ly, adv.) **1.** mager, dürr; he is as ~ as a rake, fam. er ist wie Bindfaden, er hängt nur in Haut u. Knochen; **2.** (vom Boden) unfruchtbar; **3.** fig. dürftig, armselig. **II.** s. das Magere (Fleisch).

lean'-faced, **~-vis'aged**, a. mager im Gesicht. **~-fleshed**, a. mager, abgezehrt.

lea'ning, das Lehnen; die Hinneigung. **~-staff**, die Krücke; der Krückstock. **~-stock**, die Lehne, Stütze.

lēan'ish, a. fam. ein wenig mager.

* **lēan'-looked**, a. mageren, hungrigen Aussehens.

lēan'ness, **1.** a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; **2.** a) bibl. die geistige Leere, Unseligkeit; b) die Armseligkeit.

* **lēan'-wit'ted**, a. abgeschmackt.

lēant, i. to lean.

Digitized by Google

lēan'-tō, das Nebengebäude, der Anbau. **~ roof**, arch. das Abdach, Pultdach.

to lēap (lēaped [lēpt], lēaped; fam. lēapt, lēapt), **I.** i. **1.** ſpringen, hüpfen (with joy, vor Freude); his heart **~s** to his mouth, er möchte herausplatzen; **2.** (hervor)ſchießen, (hervor)ſtürzen; he is ready to **~** out of his skin, fam. er möchte vor Freuden aus der Haut fahren. **II.** t. **1.** überſpringen; **2.** ſpringen od. ſetzen laſſen (ein Pferd); **3.** beſpringen, belegen (v. größeren Tieren).

lēap, s. **1.** der Sprung, Satz; to take a **~**, einen Satz machen; to make a **~** at, losſpringen auf; **~** in the dark, der Sprung ins Ungewiſſe, ungewiſſe Verſuch; by **~s**, ſprungweiſe; **2.** das Beſpringen (der größeren Tiere).

lēa'pęr, der Springer (auch v. einem Pferde).

lēap'frŏg, das Bockſpringen (Knabenſpiel).

lēa'pĭng-house, das liederliche Haus.

lēa'pĭngly, adv. ſprungweiſe.

* **lea'pĭng-time**, die Zeit flinker Bewegung, Jugendzeit.

lēap'-year, das Schaltjahr.

Lēar, Charakter bei Shakeſpeare.

to lēarn (lēarned, lēarned, od. lēarnt, lēarnt), t. **1.** lernen (of, von); erlernen; to **~** by heart, (fam. to **~** off) auswendig lernen; to **~** by memory, mechaniſch auswendig lernen; to **~** by experience, durch Schaden klug werden; to **~** wit, geſcheiter, klüger werden; **2.** vernehmen, erfahren, hören; erſehen (from, aus); I am (yet) to **~**, ich weiß noch immer nicht; **3.** lehren.

lēar'nąble, a. lernbar.

lēar'nĕd, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** gelehrt; ſtudiert; a **~** man, ein Gelehrter; the **~**, pl. die Gelehrten; **~** school, die Gelehrtenſchule; **2.** erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geſchult. **~nĕss**, die Gelehrſamkeit.

lēar'nęr, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Neuling, Anfänger. **~ĭng**, **1.** das Lernen, Erlernen; **2.** * die Kunde (Nachricht); **3.** die (Schul-)Gelehrſamkeit, das Wiſſen, die Wiſſenſchaft; * **~ing-place**, die Bildungsſtätte.

lēase, **1.** a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; **~** and release, Verpachtung u. Wiederverpachtung; to let by **~**, to let (out) to **~**, verpachten, vermieten; to take a **~**, pachten, mieten (of, von); to grant a **~**, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht- od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; **2.** * fig. die (Lebens-)Friſt, (Zeit-)Dauer; fig. to take a new **~** of (one's) life, neues Leben ſchöpfen, neu aufleben; to give a new **~** of life (to), neues Leben ſpenden, neu beleben. **to ~**, t. verpachten, vermieten.

† **to lease**, i. Ähren leſen.

lēase'hold, **I.** s. die Pachtung (auf gewiſſe Zeit); das Pachtgut; life **~**, die Pacht auf Lebenszeit; long **~**, die Pacht auf 999 Jahre. **II.** a. gepachtet.

lēase'hōldęr, der Pächter.

lēash, **1.** sp. der Riemen, Strick, das Band, die Koppel, (Hunde-)Leine; in the **~**, an der Leine; **2.** die Koppel (Zahl v. drei). **to ~**, t. koppeln; am Koppelriemen führen.

† **lēa'zĭng**, die Lüge.

lēast, **I.** a. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinſte, geringſte, wenigſte, mindeſte; **~** of all, das allerwenigſte; adv. am allerwenigſten; to say the **~** of it, um nicht mehr davon zu ſagen; gelinde geſagt, wenigſtens; to play **~** in sight, fam. ſich fern halten; Verſteck ſpielen, immer ausweichen; the **~** said the soonest mended, od. **~** said, best mended, prv. je weniger Worte, deſto beſſer. **II.** adv. am wenigſten; **~** of all, am allerwenigſten; at (the) **~**, fam. **~'wĭse**, **~'wāys**, zum wenigſten, wenigſtens; not (in) the **~**, nicht im geringſten, durchaus nicht.

lēat (of a mill), der Mühlgraben.

lēath'ęr, **1.** das Leder; **2.** hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose **~**, hum. ſich wund (od. einen Wolf) reiten od. laufen; **3.** das Lederwerk; **~s**, pl. Lederhoſen, Ledergamaſchen; (there's) nothing like **~**, prv. es geht nichts über's Leder! to **~**, t. fam. durchgerben, durchprügeln. **~-a'pron**, der Leder-(od. lederne)Schurz. **~-bag**, der Lederbeutel. **~-bot'tle**, der Lederſchlauch. **~-bree'ches**, pl. die Lederhoſen. **~-cloth**, das Ledertuch. **~-coat**, der (hartſchalige) Lederapfel. **~-cut'ter**, der Riemer. **~-cut'tings**, **~-pa'rings**, **~-sha'vings**, pl. Lederabfälle. **~-dres'ser**, der Lederbereiter; Gerber. **~-gloves**, pl. waſchlederne Handſchuhe. **~-hang'ings**, pl. lederne Tapeten. **~-har'ness**, das Riemengeſchirr. **~-hose**, der lederne Waſſerſchlauch. **~-mer'chant**, der Lederhändler. **~-mouthed**, a. mit lederzähem Maule. **lēath'ęrn**, a. **1.** ledern, von Leder; **2.** lederartig, zäh wie Leder.

lēath'ęr(-sel'ler), der Lederhändler. **~-stock'ing**, der Lederſtrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerik. Indianerſtamm. **~-stumps**, pl. der Wiſcher, die Eſtompe (Zeichnen). **~-trade**, der Lederhandel. **~-wood**, bot. das Lederholz (*dirca palustris*). **~-work**, die Lederarbeit.

lēath'ęry, a. lederartig.

to lēave (lĕft, lĕft), **1.** t. **1.** a) laſſen; to **~** alone, in Ruhe laſſen, ungeſtört laſſen; b) einen Ort, eine Perſon) verlaſſen; may I **~** the room? darf ich mal hinausgehen? **2.** a) zurücklaſſen, liegen laſſen; to be left till called for, poſtlagernd; to **~** s.o. in the lurch, j. im Stich (od. in der Patſche) laſſen; to **~** s.o. out in the cold, j. vernachläſſigen, ausſchließen; if you don't like it, **~** it, wenn du es nicht magſt, brauchſt du es nicht anzurühren (od. zu eſſen); to **~** word, ſagen laſſen, hinterlaſſen; b) übrig laſſen; goods left on hand, übrig gebliebene Ware(n); I have only one shilling left, ich habe nur noch einen Shilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlaſſen, vermachen; **3.** (jm. etw., j. einer Sache) überlaſſen; left to o.s., ſich ſelbſt überlaſſen, im Stich gelaſſen, hilflos; to **~** s.t. at s.one's discretion (od. to **~** s.t. with s.o.), jm. etw. anheimſtellen; to **~** to chance, dem Zufall anheimſtellen; **4.** a) unterlaſſen, bleiben laſſen; to **~** nothing undone, nichts ungethan laſſen, nichts unterlaſſen; b) (to **~** off) mit Gerundium, v. etw. ablaſſen, abſtehen; to **~** (off) crying, aufhören zu weinen; c) to **~** go of s.t., fam. etw. loslaſſen; **5.** to **~ behind**, (hinter ſich) zurücklaſſen; (nach dem Tode) hinterlaſſen; to **~** s.t. for s.o., jm. (od. für j.) etw. übrig laſſen. to **~** hold of, etw. aus den Händen laſſen. to **~ off**, verlaſſen, aufgeben; (ein Kleidungsſtück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. abſtehen, ablaſſen; etw. einſtellen, mit etw. aufhören; to **~** off trade, ein Geſchäft aufgeben. to **~ out**, auslaſſen, weglaſſen; ausſchließen; vergeſſen, vernachläſſigen; to **~** out of one's calculation, nicht mit berückſichtigen. **II.** i. **1.** einen Ort verlaſſen, fortgehen, fortziehen; abreiſen; davonkommen; **2.** † ablaſſen; to **~ off**, ablaſſen, aufhören.

lēave, s. **1.** die Erlaubnis, Bewilligung; by (od. with, under) your **~**, mit Ihrer Erlaubnis; you have your **~**, es ſteht Ihnen frei; give me **~**, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) **~**, um Erlaubnis bitten, ſich erlauben; **2.** a) der Urlaub (im allg.); **~** of absence, der Urlaub (bes. der Offiziere); general **~**, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); ticket of **~**, das Entlaſſungsatteſt (in den Strafkolonien); b) der Abſchied, das Lebewohl; to take (one's) **~**, Abſchied nehmen (of s.o., von jm.); to take **~**, Urlaub nehmen; to take **~** of one's senses, den Verſtand verlieren; vgl. French; (Billard) die (Ball-)Stellung.

lēaved, p.a. beblättert, belaubt; **-blätterig**.

lēav'ęn [auch lĕv'n], der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; * pestilential **~**, der Peſtſtoff. **to ~**, t. ſäuern, gären laſſen (auch fig.); anſtecken, vergiften. **~ed**, p.a. geſäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. * wohl gereift. **~oŭs**, a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

lēav'ęr, der Verlaſſer; Ausreißer.

lēave'-ta'kĭng, das Abſchiednehmen; der Scheidegruß.

lēa'vĭng, **1.** das (Ver)Laſſen; **2.** **~s**, pl. die (Über-)Reſte, Überbleibſel; die Neige. **~-shop**, fam. das Leihhaus.

† **lēa'vĭness**, † **lēa'vy**, f. leafiness, leafy.

Lĕb'ąnŏn, der Libanon.

lēch'ęr, der Wollüſtling, Wüſtling. **to ~**, i. unzüchtig, liederlich leben, huren.

lēch'ęr oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) unzüchtig, wollüſtig, geil, hurriſch. **~ousnĕss**, **~y**, die Unzüchtigkeit.

lĕc'tęrn, das Chorpult, Leſepult.

lĕc'tion, † **1.** die Leſung; **2.** die Lesart; **3.** die Lektion (Kap. der Bibel). **~ąry**, das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauche).

lĕc'tŏr, der Lektor (Vorleſer) in der alten Kirche.

lĕc't'yre, **1** a) † das Leſen (der heiligen Schrift); b) die (Nachmittags- ꝛc.) Predigt; **2.** die (akad.) Wiederholung einer Lektion; Recitation; **3.** die Vorleſung; fam. die (Straf-)Predigt; to hold (od. read) a **~**, eine Vorleſung halten (on, über). **to ~**, **I.** i. Vorleſung(en) halten (on, über). **II.** t. **1.** (durch Vorleſungen) unterrichten; **2.** (j.) hofmeiſtern, (jm.) einen Verweis geben.

lĕc't'yręr, **1.** der Vorleſungen Haltende, Dozent, Profeſſor; **2.** der Hülfsprediger, Kaplan.

lĕc't'yre-room, der Hörſaal.

lĕc't'yreshĭp, **1.** die Dozentenſtelle, Profeſſur; **2.** das Hülfspredigeramt, die Kaplanſtelle.

lĕc'tŭrn, f. lectern.

Digitized by Google

lĕd, i. to lead. **~'-cap'tain**, sl. der geborsame Begleiter, Scharwenzel.

lĕdge, 1. die Lage, Schicht, das Lager; 2. der hervorragende Rand, die Leiste; der Sims; 3. der Grat, die Kante; das Felsenriff, die Klippenreihe. **~'ment**, arch. die Ausladung, der Vorsprung.

lĕd'ger, 1. a) der (liegende) Grabstein, die Platte; b) der Querbalken (eines Gerüstes; Querriegel (zur Fußverbindung eines Bockgestells); 2. com. das Hauptbuch; the Public ~, ältestes Londoner Tageblatt. **~-line**, mus. die Nebenlinie.

lĕd'-horse, das Handpferd.

A. **lee**, bef. **~s**, pl. der Bodensatz, die Hefe (auch fig.).

B. **lee**, mar. (**~'-side**) die Leeseite (dem Winde nicht ausgesetzte Seite, Seite unter dem Winde); to be in the ~, sich unter dem Winde befinden; to be under the ~ of (the shore od. land), in Lee, windfrei sein, windsicher (am Ufer) liegen; to come by the ~, in Lee fallen, vom Winde abkommen; to go (od. to come off) by the ~, den Wind verlieren; fig. seinen Zweck verfehlen; to lay a ship by the ~, die Segel eines anderen Schiffes in Lee bringen. **~'-board**, das Schwert (Vorrichtung um das Seitwärtstreiben von Fahrzeugen ohne Kiel abzuschwächen).

A. **leech**, † der Arzt. † to ~, I. i. als Arzt auftreten od. wirken. II. t. (j.) als Arzt behandeln, heilen. † **~'-craft**, die Arzneikunst.

B. **leech**, der Blutegel. to ~, t. jm. Blutegel setzen.

C. **leech**, mar. die Kante eines (Rah-) Segels.

lee'chee, s. lichi.

leech' -line, mar. die Nockgording (Tau zum Aufgeien od. Einschnüren der Unterlegel). **~-rope**, mar. das stehende Liek, Seitenliek eines (Rah-)Segels.

† **leef**, s. lief.

lee' -fang, der (eiserne) Leuwagen. **~-gage**, mar. die (günstigere) Lage unter dem Winde, größere Entfernung v. dem Punkte, woher der Wind weht (im Vergleich zu der eines anderen Schiffes); to have the **~-gage** (of), unterm Winde (einer Flotte od. eines anderen Schiffes) sein.

leek, bot. der Lauch, Porree (*allium porrum*); auch als Abzeichen v. Wales; to eat the ~, eine Beleidigung zurücknehmen, klein beigeben. **~'-green**, a. lauchgrün; s. das Lauchgrün.

lee lŭrch, mar. der Gierschlag (vor Anker); **~es**, pl. die Überhellingen (plötzliches Umlegen des Schiffes) nach Lee.

leer, 1. † die Gesichtsfarbe, das Gesicht; 2. der Seitenblick, schiefe, scheele Blick; der Liebesblick; das gleißnerische Lächeln. to ~, i. (upon, at), auch t. (to ~ one's eye at) von der Seite anblicken; verliebt anblinzeln; (verstellt) freundlich ansehen.

lee'ringly, adv. mit schlauen od. verliebten Seitenblicken.

† **to leese**, t. 1. s. to loose; 2. verlieren, vernichten.

lee' -shore, ~ shore, der Legerwall (Ufer unter dem Lee eines Schiffes); to make a ~ shore, unter dem Winde an der Küste hinsegeln; to sink on a ~ shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden. **~-side**, s. lee, *B.*

leet, 1. (court'-~) das (adelige) Lehngericht; 2. (~'-day) der Gerichtstag. **~'-ale**, das Fest(-Gelag) am ~-day.

lee'tide, s. leeward tide.

leetle, vulg. od. provinc. für little.

lee'ward [fam. l'û'ard], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; to fall to (the) ~, vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~ side, s. lee. ~ tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.

lee'way, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); to make ~, stark abtreiben, viel Wrack machen; fig. Hindernisse überwinden.

A. **lĕft**, s. to leave.

B. **lĕft**, I. a. link; the ~ side od. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (od. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (arch. shoulder), fam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (od. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.

lĕft'-hand, **~-han'ded**, a. (**~-han'dedly**, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linksgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; **~-han'ded marriage**, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. **~-han'dedness** (**~-han'diness**), die Linkshändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. **~-han'der**, ein (Boxer-) Schlag mit der linken Hand.

lĕg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen; show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltlos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, ausreißen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Hufeisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs höchste beeilen; to change the ~, den Schritt wechseln (bei. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bef. durch Unterfassen unter den linken Fuß) behilflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen: to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bef. um eine Rede zu halten); to fall (od. to light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Beinen bleiben, so daß man keinen Schaden davonträgt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bef. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufhelfen; to stand on one's own ~s, selbständig sein; all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Kratzfuß, die Verbeugung; to scrape (od. to make) a ~, einen Kratzfuß machen; 3. a) der Schaft, Stock, das Bein, der Fuß (eines Tisches &c.); b) die Strumpfform; c) der Kloppel (am Dreschflegel); d) der Schenkel (eines Zirkels); **~s**, pl. die Schenkel eines gleichschenkeligen, Katheten eines rechtwinkeligen Dreiecks; 4. sl. s. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).

to lĕg (**~ged**, **~ged**), i. (t. to ~ it) flink laufen.

lĕg'ăcy, das Vermächtnis, Legat. **~-du'ty**, die Erbschaftssteuer. **~-hun'ter**, der Erbschleicher.

lē'gal, a. (**~ly**, adv.) 1. gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; rechtskräftig, rechtsgültig; ~ adviser, der Rechtsbeistand; ~ claim, das Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, (rechts)gültig; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.

lĕgăl'ity, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; theol. die (äußere) Gesetzlichkeit.

lēgălizā'tion, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeitserklärung.

to lē'gălize, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; rechtskräftig machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.

lĕg'ăte, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ ā lăt'ĕrē, der Kardinal-Botschafter; ~ dē lăt'ĕrē, der (Inter-)Nuntius (der nicht Kardinal ist).

lĕgătēe' (**lĕg'ătary**), law, der Legatar, testamentliche Erbe.

lĕg'ăteship, das Amt, die Würde eines Legaten.

lĕg'ătine, a. einen Legaten betr.: durch einen Legaten verordnet.

lĕgā'tion, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.

lĕgā'tō, Ital. adv. mus. gebunden, geschleift.

lĕgā'tŏr, der Erblasser.

lĕg' -bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give **~-bail** (and land-security), hum. Fersengeld geben. **~-bye**, (cricket) der Wurf, der die Person des Schlägers trifft.

lĕj'end, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das (Wunder-)Märchen; golden ~, eine katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). **~ary**, I. a. 1. eine Legende betr.; **~ary writer**, der Legendenschreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; **~ary tale**, die Volkssage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legendenschreiber.

A. **lĕg'ĕr**, s. ledger.

B. **lĕj'ĕr**, a. feiliegend, beständig; ~ ambassador (od. ~, s.), der residierende Gesandte.

lĕjĕrdemāin', 1. (~ trick) das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.

lĕjĕrdemāin'ist, der Taschenspieler, der Gaukler.

† **lĕjĕr'ity**, die Leichtigkeit, Behendigkeit.

lĕgged [lĕgd], a. in Zss. -beinig.

Digitized by Google

lĕg'ging [fam. gespr. u. oft geschr. lĕg'gin], bes. ~ẹ, pl. die Ledergamaschen.
lĕg'‖-grin'der, sl. die Kniewelle (beim Turnen). **~-har'ness**, der Beinharnisch. **~-hit**, (cricket) ein Schlag, der den Ball dem (long) leg zuschlägt.
lĕg'gy-pĕg'gy, (Kindersprr.) das Beinchen.
Lĕg'hȯrn [od. lęgȯrn'], Livorno (St.); **~** hat (fam. leghorn, klein), der italienische Strohhut.
lĕg'‖ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. leserlich; 2. fig. deutlich erkennbar. **~iblenĕss, lĕg‖ibil'ity**, die Leserlichkeit, Erkennbarkeit.
lē'gion, die (altröm.) Legion; die Heerschar, Menge; **~** of honour, die (franz.) Ehrenlegion. **~ạry**, I. a. zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; sehr zahlreich. II. s. der (altröm.) Legionssoldat.
to lĕg'‖slāte, i. Gesetze geben.
lĕg‖slā'tion, die Gesetzgebung.
lĕg'‖sla tive, a. 1. Gesetze gebend; **~tive body**, der gesetzgebende Körper; **~tive power**, die gesetzgebende Macht; 2. die Gesetzgebung betr. **~tọr**, der Gesetzgeber. **~trẹss, ~trix**, die Gesetzgeberin. **~-t'ụre**, 1. die Gesetzgebung; 2. die gesetzgebende Macht, der gesetzgebende Körper, die Regierung.
lē'gist, der Gesetzkundige, Rechtskundige.
lęgĭt'‖im‖ạcy, 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit; fig. die Berechtigung; 2. die eheliche Geburt, Legitimität. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) 1. gesetzmäßig, rechtmäßig; fig. wohlberechtigt; **~ate portion**, law, der Pflichtteil; **~ate drama**, das klassische Drama; 2. ehelich geboren, echt. **~ạtenĕss**, s. **~acy**. **to ~āte**, t. 1. (**to ~ạtize, to ~ize**) gesetzlich machen; für gesetzlich erklären; 2. legitimieren, für ehelich erklären.
lęgĭtĭmā'tion, 1. die Gültigmachung, Legalisierung; 2. die Erklärung der ehelichen Geburt; 3. † die eheliche Geburt.
lęgĭt'‖im ist (**~ạtist**), der (franz.) Legitimist.
lĕg'lęn, s. leglin.
lĕg'lęss, a. beinlos.
lĕg'lin, Sc. der (Milch-)Eimer.
lĕg'-rest, der Faulenzer, das gepolsterte Fußbrett. **~-side**, (im Cricket) die Seite links vom Schläger. **~-stret'cher**, Am. sl. der Trunk; etwas zu trinken. **~-stump**, (im Cricket) der Stab.
lĕg'ụme (lat. lęgū'‖mẹn, pl. **~mina**), bot. die Hülse; Hülsenfrucht.
lęgū'mĭnous, a. 1. hülsentragend; **~** plants, pl. Hülsengewächse; 2. Hülsenfrüchte betr.
lĕg'-wea'ry, a. fam. lendenlahm.
Lęices'tęr [lĕs'tęr], eO. u. Fam.N.
Lęigh, eO. u. Fam.N.
Lęigh'tọn [lā'tọn], eO. u. Fam.N.
Lęĭ'lạh, (arab.) Leila (FN.); **Mĕj'nọun and ~**, typisch, wie „Pyramus u. Thisbe".
Lęĭn'stęr [od. lĕn'stęr, lēn'stęr], irische Provinz.
Lęip'zig [tsig], † **Lęip'sic(k)**, Stadt Leipzig.
lēĭ'sụr‖ạble [lēzh'ụr, auch lē'zhụr], a. (**~ably**, adv.) müßig, frei.
lēĭ'sụre [lēzh'ụr, auch lē'zhụr], die Muße, freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) **~**, in (od. mit) Muße; wenn es einem paßt; to be at **~**, Muße haben, frei sein; geneigt sein. **~ly**, adv. bei Muße, mit Muße, gemächlich. **~-hour**, die Mußestunde. **~-time**, die Mußezeit.
Lēĭ'trĭm, irische Grafschaft.
Lĕll, Lĕl'ly, für Ellen, Eleanor.
Lē'ly, eFam.N.
† **lē'mạn** [od. lĕm'ạn], der (die) Liebste, das Liebchen; der Buhler (die Buhlerin).
Lĕm'ạn, Lake ~, der Genfer See.
lĕm'bęck, s. alembick.
lĕm'mạ, griech. (pl. **~tạ, ~ș**), math. das Lemma, der Hülfssatz, Lehnsatz.
lĕm'(m)ĭng, zo. der Lemming *(georychus lemmus)*.
Lĕm'nĭạn, a. lemnisch, die Insel Lemnos betr.; **~ earth**, die lemnische od. Siegel-Erde.
lĕm'ọn, die Limone, Citrone (von *citrus limonium*).
lĕmọnā̆de', die Limonade.
lĕm'ọn‖ac'id, die Citronensäure. **~-col'our**, die Citronenfarbe. **~-col'oured**, p.a. citronengelb. **~-grass**, bot. das Kamelheu *(andropōgon schænanthus)*. **~-juice**, der Citronensaft. **~-peel**, die Citronenschale. **~-squee'zers**, pl. die Citronenpresse. **~-tree**, der Limonenod. Citronenbaum.
lē'mụr (pl. lĕm'ụrēș), 1. Lat. der Lemur, Spukgeist; 2. zo. der Maki, Fuchsaffe.
Lĕn, Lĕn'ny, für Leonard.
to lĕnd (lĕnt, lĕnt), I. t. 1. leihen; (ver-) borgen; to **~ out** money upon interest, Geld auf Zinsen ausleihen; 2. fig. a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren; to **~** aid (od. assistance), Hülfe leisten; to **~** countenance to, aufrecht erhalten; to **~** a hand, mit Hand anlegen; to **~** an ear, zuhören; b) fam. (einen Schlag) versetzen. II. rfl. to **~** o.s., zustimmen; mitwirken; sich (an)schmiegen (to, an).
lĕn'dạble, a. (ver)leihbar.
lĕn'dẹr, der Darleiher, (Geld-)Verleiher; **~** on bottomry, com. der Bodmereigeber, Bodmerist.
lĕn'dĭng, die (Ver-)Leihung; das Geliehene; die (gewährte) Anleihe.
lĕngth, 1. a) die Länge; the **~** and breadth of the land, die ganze Ausdehnung des Landes; a **~** of ribbon, ein Endchen Band; in full (od. whole) **~**, (Porträt) in Lebensgröße; at half **~**, als Kniestück; this **~**, bis hierher; to such **~**, so weit; to the **~** of, in dem Maße (daß); to go (to) the **~** of (asserting), sich zu (der Behauptung) versteigen; I cannot go that **~** with you, so weit kann ich Ihnen nicht beistimmen; to go the whole **~** of a thing, etw. bis zu Ende (durch-) führen, bis zu Ende aussprechen; to go the utmost **~**, bis zum Äußersten gehen od. schreiten; she gave him the **~** of her tongue, sie ließ ihrer Zunge gegen ihn freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die Pferdelänge; 2. a) die Ausdehnung; Strecke; der Bereich; b) fam. die Entfernung; 3. die (Zeit-)Dauer; at **~**, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at great **~**, sehr ausführlich; for a **~** of time, für längere Zeit; what **~** of time? wie lange? in **~** of time, mit der Zeit.
to lĕng'thẹn, I. t. verlängern, ausdehnen; lang aussprechen; to **~ out**, in die Länge ziehen, ausspinnen. II. i. sich verlängern, sich (aus)dehnen.
lĕng'th‖wīse, ~wȳs, adv. der Länge nach.
lĕng'th‖y, a. (**~ily**, adv.) lang ausgedehnt, in die Länge gezogen, weitschweifig. **~‖nĕss**, die Weitschweifigkeit.
lē'nĭ ęncy, ~ęnce, die Lindigkeit, Milde. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. med. erweichend; 2. lindernd, mildernd; 3. gelinde, milde. II. s. med. das Erweichungsmittel.
to lēn'‖ĭfy, † t. lindern, mildern, besänftigen. **~tive**, I. a. med. erweichend; lindernd, stillend. II. s. med. das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. **~ty** († **~tūde**), die Gelindigkeit, Milde.
Lĕn'ny, Lĕn, für Leonard.
lēns, die Linse (das Linsenglas); crystalline **~** (od. humour), die Krystalllinse (des Auges).
A. **lĕnt**, s. to lend.
B. **lĕnt**, s. die Fasten (pl.), die Fastenzeit. **~-sermon**, die Fastenpredigt.
lĕn'tẹn, a. 1. die Fastenzeit betr.; 2. fastenmäßig; spärlich, karg; **~** fare, **~** feast, die Hungermahlzeit.
lęntĭc'ūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. linsenartig; 2. (**lĕn'tĭfȯrm**) linsenförmig.
lęntĭg'ĭnọ̆ŭs, a. grindig.
lęntĭ'gō, med. der Grind.
lĕn'tĭl, bot. die Linse *(ervum lens)*.
lĕn'tĭsk, lęntĭs'cụs, bot. die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*.
† **lĕn'tĭtūde**, die Langsamkeit.
† **lĕnt'nęr**, eine Art Falke.
lĕn'tō, Ital. adv. mus. langsam.
lĕn'tọr, Lat. 1. die Zähigkeit, Klebrigkeit; 2. die Langsamkeit, phlegmatische Kälte.
lĕn'tous, a. zähe, klebrig.
l'envoy [auch lĕn'vō], die Zueignungsstrophe (als alter Schluß v. Gedichten).
lē'ō, Lat. der Löwe (im Tierkreis).
Leominster, 1. [lĕm'stęr, eSt.; 2. [lĕm'ĭnstęr] amerik. O.
Lēon'ạrd, Leonhard (MN.).
Lēọnēșe', a. u. s. leonesisch (aus Leon od. Leonius in Spanien); der Leonese.
lē'ọnine, a. (**~ly**, adv.) 1. löwenartig, löwenmäßig; 2. auf Leo od. Leonius (mittelalterlicher Dichter) zurückzuführen; **~ verses**, pl. leoninische Verse (Hexameter, auch Pentameter, deren Ausgang mit der Mitte reimt).
lēop'ạrd, zo. der Leopard, Parder *(felis leopardus)*; hunting **~**, der Jagdleopard *(felis jubāta)*; can the Ethiopian change his skin, or the **~** his spots? (Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr seine Haut wandeln oder ein Parder seine Flecken? **~'s bane**, bot. 1. die Gemswurz *(doronicum pardalianches)*; 2. das Wohlverlei *(arnica montāna)*.
lĕp'ẹr, der Aussätzige.
lĕp'ẹred, p.a., **lĕp'ẹrous**, a. s. leprous.
lĕp'ĭd, a. artig, scherzhaft, munter.
lĕpĭd'ĭty, die Artigkeit, Feinheit, Munterkeit.
lĕp'ĭdolite [od. lępĭd'], min. der Lepidolith, Lithionglimmer.
lĕpĭdŏp'tẹr (pl. **~ẹrạ, ~ẹrș**), zo. der Schuppenflügler, Schmetterling. **~ẹrạl, ~ẹrous**, a. zu den Schmetterlingen gehörig.
lĕpĭdō'sĭs, med. der Schuppenausschlag.
lĕp'ĭd ōte, ~ōted, a. bot. schuppig.
Lĕp'ĭdŭs, Lepidus (röm. MN.).
lĕp'ọrine, a. hasenartig.
lęprŏs'ĭty, die Aussätzigkeit.
lĕp'r‖ạ, ~ọsy, med. der Aussatz; ekelhafter Ausschlag.
lĕp'rous, a. (**~ly**, adv.) aussätzig; ansteckend; **~** disease, der Aussatz; **~** house,

Digitized by Google

das Hospital für Aussätzige. **~nëss**, die Aussätzigkeit, der Aussatz.

lĕptodăc'tyl, zo. das Tier mit feinen Zehen (z. B. Vögel).

leptŏl'ŏgy, das spitzfindige, zimperliche Gerede.

Lernæ'an. I. a. lernäisch, **Lĕȳ'nȧ**, Lerna (See im Peloponnes), betr. II. **lernæan** fish, s. zo. der Riemenwurm.

Lĕs'bĭck, eSt.

Lĕs'bĭan. a. lesbisch, die griech. Insel **Lĕs'bos** od. **Lĕȳ'bus** (Geburtsort der Sappho) betr.

† **lese**, s. leze.

lē'sion, die Verletzung, Schädigung.

Lĕs'lie, schott. Fam.N.

A. **less**, comp. zu little, I. a. kleiner; geringer; weniger, minder; to estimate ~, geringer achten; to grow ~, kleiner werden, abnehmen; to make ~, verkleinern: little ~, wenig geringer; beinahe; much ~, viel weniger; geschweige denn; no ~, nicht weniger, nicht minder; no ~ a person, kein Geringerer; for ~, geringer, wohlfeiler; ~ and ~, immer weniger; in ~ than no time, im Augenblick, blitzschnell. II. adv. in geringerem Grade, weniger, minder, nicht so; math. *minus;* nothing ~ than, nichts weniger als (eher alles andere als); the ~, all the ~, so much the ~, um so weniger; never the ~, nevertheless; the ~ ... the more ... je weniger ..., desto mehr .... III. s. 1. der (die, das) Kleinere, Geringere &c.; Saint James the Less, St. Jakobus der Jüngere (Apostel); 2. das Wenigere; weniger. IV. † u. vulg. ('less) c. für unless.

B. **-less** [less], (in Zss.) -los (childless &c.).

lessee', der Pächter, Mietmann; ~ of a theatre, der Theaterpächter.

to lĕs'sen (auch lĕs'n), I. t. verkleinern; vermindern; verringern (in quantity, an Menge); to ~ an evil, ein Übel mildern; to ~ the price, den Preis herabsetzen od. ermäßigen. II. i. sich verkleinern; abnehmen, nachlassen.

lĕs'ser (comp. v. little), I. a. kleiner, geringer, minder, weniger; (the) ~ Asia, Kleinasien; the ~ Bear, astr. der kleine Bär; the ~ Prophets, die kleinen Propheten; ~ circles, pl. geogr. die den Globus in ungleiche Hälften teilenden Kreise. II. † adv. weniger.

lĕs'ses, pl. sp. die Losung, der Kot wilder Tiere.

lĕs'son. 1. das Vorlesestück aus der Bibel (im Gottesdienst); 2. a) die Vorlesung; Lehrstunde, Stunde; b) die Aufgabe, Lektion; ~s, pl. die Schularbeiten; to say one's ~, etw. auswendig Gelerntes aufsagen, hersagen; c) mus. die Komposition (für ein Instrument); musikalische Etüde; 3. a) die Lehre, Vorschrift; der Unterricht; to teach s.o. a ~, jm. eine Lehre (od. einen Denkzettel) geben; b) fam. der Verweis: to take a (the) ~, Lehre annehmen, sich etw. zur Lehre dienen lassen; to give (od. read) s.o. his (od. a) ~, jm. den Text lesen; an evil ~ is soon learned, eine Unglücksbotschaft erfährt man schnell; Schlechtigkeiten lernen sich leicht. **to ~**, t. 1. (into) unterrichten (in), belehren über; 2. jm. den Text (od. die Leviten) lesen.

lĕs'sor, der Verpachter, Vermieter.

lĕst, c. 1. damit nicht, daß nicht; 2. a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) † (nach Verben mit verneinendem Begriff) daß.

lĕs'trĭs, zo. die Raubmöve.

A. **to lĕt** (lĕt, lĕt), I. t. 1. a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es (zu thun) gestatten; ~ me see, (Flickwort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl? warte mal; ~ us go, laßt uns (od. wir wollen) gehen; ~ me die if ..., ich will des Todes sein, wenn ...; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; abstehen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe: ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinetwegen) der Erste sein; ~ alone, fam. geschweige denn; ~ well alone, bemühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losdrücken, losschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren od. entwischen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltenes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zulassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwickeln: ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; ° ~ting 'I dare not' wait upon 'I would', (du) läßt ein „Ich wag's nicht" dem „Ich möchte wohl" die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Ader lassen; 2. (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; 3. to ~ down, hinab- od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (mißliche Dinge) in ein ruhigeres Gleis lenken, ausgleichen; gelinde auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to ~ in, einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; jm. Zutritt verstatten od. verschaffen; fam. hinters Licht führen, betrügen, prellen (for, um). to ~ (to be ~) into a secret, in ein Geheimnis einweihen (eingeweiht werden). to ~ off, gehen lassen; verabschieden; loslassen, freigeben; (eine Kanone) abschießen; (ein Feuerwerk) loslassen, abbrennen; he was ~ off for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongekommen. to ~ on, fam. (bes. Sc.) (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to ~ out, a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to use od. at interest) (Geld) anlegen, ausleihen. II. i. sich vermieten, sich verpachten. **~**, s. das Vermieten, die Vermietung.

B. † **to lĕt** (~ted, ~ted), t. (ver)hindern (from, an), abhalten (von). † **~**, s. die (Be)Hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, ganz ungehindert, ohne alle Schwierigkeit.

C. **Lĕt** (**Lĕt'ty**), für Letitia.

to lĕt-a-bē', fam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), geschweige denn. **~**, s. das Hingehenlassen, die Duldung; ~ (for) **~**, Nachsicht für Nachsicht, gegenseitige Duldung.

° **lĕt'-alone'**, der Einspruch.

A. **lētch**, s. leach, s. *A.*

B. **lētch**, † das Verlangen.

lē'thal, a. tödlich.

lethär'gic(al), a. (**~ally**, adv.) schlafsüchtig; **~(al)** sleep, der todesähnliche Schlaf. † **~(al)nëss**, s. lethargy.

to lĕth'ar gize, t. († **to ~gy**) tief einschläfern. **~gy**, die Lethargie, Schlafsucht, der krankhafte Todesschlaf.

Lē'thē, myth. Lethe, der Strom der Vergessenheit (waters of ~); ° die Vergessenheit; ° der Tod.

Lethē'an, a. lethäisch, Vergessenheit bringend.

° **lē'thēed**, p.a. von Lethe herbeigeführt, lethäisch.

lethif'erous, a. todbringend, tödlich.

lĕt-in', fam. 1. der Einlaß, das Pförtchen; 2. das Einschaltungszeichen.

Lĕtī'tĭa [tish'ja], Lätitia (FN.).

lĕt-pläss', der Passierzettel.

lĕt's, für let us.

A. **lĕt'ter**, 1. der Lassende; 2. der Vermieter; 3. † der Hinderer.

B. **lĕt'ter**, 1. a) der Buchstabe; in large ~s, deutlich u. bedeutsam; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; 2. typ. a) die Letter; turned ~s, Fliegenköpfe; b) coll. die Schrift; proof before (the) ~s, der Abzug (eines Kupferstichs) vor der Schrift, *avant la lettre;* 3. a) der Brief; by ~, brieflich, schriftlich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~: ~ of advice, der Avisbrief; ~ of conveyance, der Frachtbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubsbrief; ~ of license, das Moratorium; ~ of marque (and reprisal), der Kaperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitsbrief; ~ citatory, law, die gerichtliche Vorladung, Ediktalcitation; ~ patent (pl. ~s patent, † ~s patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief (unter Staatssiegel): ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtsbrief; c) ~s, pl. Briefschaften, Papiere; 4. ~s, pl. die Wissenschaften, die Litteratur; a man of ~s, ein Gelehrter.

to lĕt'ter, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen od. bezeichnen; (a book) den Titel auf den Rücken (eines Buches) drucken.

lĕt'ter ~bag, das Briefeisenbein, der Briefbeutel. **~-bal'ance**, die Briefwage. **~-ben'rer**, **~-car'rier**, der Briefträger. **~-board**, typ. das Setzbrett, Satzbrett. **~-**

Digitized by Google

book, der Briefsteller. ~-box, der Briefkasten. ~-brush, typ. die Abziehbürste. ~-case, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. ~-change, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. ~-clip, die Briefklemme, Papierklammer (zum Festhalten v. Papieren). ~-cut'ter, der Schriftschneider.

lĕt'tęred, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold-)Titel (v. Büchern).

lĕt'tęr||-fol'der, der Briefstreicher, das Falzbein. ~-foun'der, der Schriftgießer. ~-foun'd(e)ry, die Schriftgießerei.

lĕt'tęr ing, 1. der Rückentitel (eines Buches); 2. die (Buchstaben einer) Inschrift. **to ~ize**, i. hum. Briefe schreiben.

lĕt'tęr|-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenschloß. ~-lear'ned, p.a. buchgelehrt. ~-lear'ning, die Buchgelehrsamkeit. ~-mark, das Postzeichen (auf Briefen).

lĕt'tęrlĕss, a. unwissend, ungelehrt.

† **lĕt'tęrn**, s. lectern.

lĕt'tęr||-of'fice, die Briefannahme, das Postamt. ~-pa'per, das Postpapier; foreign ~-pa'per, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverdruß. ~-press, 1. a) die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages ~-press, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. ~-pres'ser, der Briefbeschwerer. ~-rack, der Briefhalter. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-slit, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinwurf. ~-sor'ter, der Briefsortierer. ~-wood, bot. das Letternholz, Muskatholz *(piratinĕra guianensis)*. ~-wri'ter, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.

Lĕt'tĭçe, dim. **Lĕt'ty**, Lätitia (FN.).

lĕt'ting, das Vermieten. ~-bill, der Mietzettel.

lĕt'tuçe [lĕt'js], bot. der Lattich *(lactūca)*; common ~, gar'den-~, der Gartensalat *(lactūca sativa)*.

lĕt'ty, sl. (vom ital. *letto*) das Bett. **to ~**, i. sl. logieren.

Lĕt'ty, für Letitia.

lĕt-ŭp', Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abweichung, Änderung.

l'eû'ç in(e), chem. das Leucin. **~ite**, min. der Leucit, weiße Granat.

l'eûcō'mą, med. der weiße Hornhautfleck.

l'eûcō phlĕg'mący, med. die Hautwassersucht. **~phlęgmāt'jc**, a. hautwassersüchtig.

lęvänt' [od. lĕv'ant], a. östlich. **Levant'** (groß), I. a. 1. die Levante (asiatische Türkei, das Morgenland); 2. † s. levanter, 1. II. a. s. Levantine, I.

to lęvänt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.

lęvän'tęr, 1. der Ostwind (im Mittelländ. Meer); 2. der auf unehrenhafte Weise Davongehende, Durchbrenner.

Lęvän'tjne [auch lęvăn'tin, lĕv'antin], I. a. levantisch, morgenländisch. II. s. 1. der Morgenländer; 2. levantine (klein), com. der Levantin (glatt geköpertes Seidenzeug).

lęvā'tọr, s. elevator, 3.

lĕv'ee, 1. a) † die Zeit des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang (bei Hofe); die Morgengesellschaft; 2. Am. der Ufer- od. Hafendamm, Kai. * **to ~**, t. j. beim Lever besuchen.

lĕv'ęl, s. 1. die Richtwage; Wasserwage, Setzwage; (plumb'-~) die Blei- od. Schrotwage; die (Dosen-)Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; true ~, der wahre Horizont; apparent ~, der scheinbare Horizont; on a dead ~, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; ~ of the water, der Wasserspiegel; above the ~ of the sea, über dem Meeresspiegel; to set o.s. above the ~ of, sich erheben über; that's above my ~, das geht über meinen Horizont; to be upon the ~, auf der (richtigen) Höhe stehen; on a ~ (with), auf gleicher Höhe (mit); (jm.) gewachsen; to hold the ~ with, sich auf gleicher Höhe halten mit; upon the same ~, fig. auf gleichem Fuße; to put (od. set) on a ~, auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the ~ of, bis zur Höhe von; to find one's ~, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; one of my own ~, meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesichts-) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschrift, Richtschnur; der Maßstab.

lĕv'ęl, a. (**~ly**, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make ~, gleich machen, ebenen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; to lie ~ (to), angemessen sein, passen; ~ money, sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). **to ~**, I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to ~ with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to a.t., einer Sache); c) flach machen; (Höhen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to ~ out, (eine Linie) horizontal verlängern. II. i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.

lĕv'ęlęr, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).

lĕv'ęl-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.

lĕv'ęlling, das Nivellieren; art of ~, die Nivellierkunst; barometrical ~, das Nivellieren mit Hülfe des Barometers. ~-in'strument, das Nivellierinstrument. ~-plum'met, die Bleiwage, Setzwage. ~-pole, ~-rod, ~-staff, der Nivellierstab, die Zielstange.

lĕv'ęlnĕss, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.

lĕv'ęl -range, die wagerechte Schußlinie, der Kernschuß. ~-topped, a. gleich hoch.

A. **lĕv'ęn**, Sc. die (Wald-)Lichtung.

B. **lĕv'ęn**, s. leaven.

lē'vęr, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeeisen; straight ~, der gerade Hebel; bent ~, der gebrochene Winkelhaken, Winkelhebel; ~ of the first kind, der zweiarmige Hebel; ~ of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).

lē'vęrąge, 1. das Hebelverhältnis; 2. (~ power) die Hebelkraft, Hebekraft.

lē'vęr -arm, der Hebelarm. ~-board, s. louvre-board. ~-draw'bridge, die Klappbrücke, Schwungbrücke.

lĕv'ęrĕt, der junge Hase (im ersten Jahr).

lē'vęr -valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. ~-watch, die Ankeruhr.

† **lĕv'ęt**, der (starke) Trompetenstoß.

Lē'vi, Levi (hebr. MN.).

lĕv'jąble, a. zu erheben, erhebbar.

lęvī'ąthăn, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. **Leviathan** (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. T. Hobbes, 1651.

to lĕv'jgate, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.

lĕvjgā'tion, die Zerreibung zu feinem Pulver.

lĕv'jnęr, der schnelle Jagdhund.

lĕv'jrate, lĕvjrāt'jcąl, a. bibl. die Leviratsehe betr.

lĕvjrā'tion, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Gatten).

Lē'vite, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.

Lęvĭt'jcąl, a. (**~cally**, adv.) 1. levitisch; 2. priesterlich. **~cus**, bibl. das dritte Buch Mosis.

lĕv'jty, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Frivolität.

lĕv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern &c.); b) law, die Beschlagnahme, Exekution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bej. lĕv'jęs, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign ~, der von außen drohende Krieg; 3. Am. ⅛ dollar (12½ cents). **to ~**, t. 1. a) (Steuern &c.) erheben; to ~ fee, Schulgeld erheben; b) law, mit Beschlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.

l'ewd, a. (**~ly**, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. wüst, liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig. **~'ness**, 1. die Liederlichkeit, Unzüchtigkeit; Schlüpfrigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.

† **l'ewd'ster**, der Wüstling.

A. **L'ew'js**, Ludwig (MN.).

B. **l'ew'js**, 1. (**~son**) arch. die eiserne Hebemaschine (für Steine), der Zwingkeil zum Steinheben; 2. eine Art Tuchscherе.

lex, Lat. das Gesetz; ~ tāljō'nis, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; ~ tĕr'ræ, das Gesetz od. Recht des Landes; ~ scrip'ta et nŏn scrip'ta, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Herkommen beruhende) Gesetz.

lex'jcąl, a. (**~ly**, adv.) lexikalisch.

lĕxjcŏg'rąpher, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

lĕxjcọgrăph'jc, a. lexikographisch, lexikalisch.

lĕxjcŏg'rąphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.

lĕxjcọlŏg'jcąl, a. lexikologisch.

lĕxjcŏl'ọgy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.

lĕx'jcŏn, das Lexikon, Wörterbuch.

lēy, s. lay, lea, lye.

Leŷ'dęn [auch lā'dęn], Leyden (holländische St.); ~ jar, ~ phial, die (elektrische) Leydener Flasche.

lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.

L. G. [ĕl jē'], für **lieutenant-general**.

L. H. [ĕl āch'], für **light horse**.

L. I. [ĕl ī'], für **light infantry**.

liąbĭl'jty, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetztsein, die Neigung, der Hang (to, zu).

Digitized by Google

li'able, a. **1.** haftbar (for, für); verbindlich, verpflichtet, verbunden; ~ to a tax, steuerpflichtig; **2.** unterworfen, ausgesetzt (to censure, dem Tadel); ~ to catch cold, geneigt sich zu erkälten, sich leicht erkältend; to make o.s. ~ (to), sich (einer Sache) aussetzen. **~nĕss**, s. liability.

liaison, die Verbindung; das Liebesverhältnis.

li'ar, **1.** der Lügner; show me a ~, and I'll show you a thief, prv. wer lügt, stiehlt auch; **2.** sp. der Kläffer.

li'as, geol. der Lias.

liba'tion, das Trankopfer; das Trinken (bis zur Trunkenheit).

† **lib'bard**, für leopard.

li'bel, **1.** a) die Schmähschrift, das Pasquill; b) die Abfassung od. Verbreitung einer Schmähschrift, die Schmähung; **2.** law, (accusatory ~) die Klageschrift, Rechtsklage. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), **I.** t. **1.** ein Pasquill auf j. machen, schriftlich schmähen, lästern, beschimpfen; **2.** law, eine Klageschrift einreichen gegen. **II.** i. † (against) Schmähschriften schreiben und verbreiten (gegen), (auf j.) schimpfen. **~lant**, law, der Kläger (z. B. beim Admiralitätsgericht).

li'bel lĕr, der Pasquillant, Schmäher.

li'bel ling, die Lästerung &c., vgl. to libel. **~lous**, a. schmähend, ehrenrührig.

libel'lula, zo. die Libelle, Wasserjungfer.

li'ber, Lat. bot. der Bast.

lib'ĕral, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** † freigeboren, edel (v. Geburt); **2.** dem Freigebornen angemessen, eines freien Mannes (od. Gentleman) würdig; ~ arts, pl. die freien Künste; a ~ education, eine freie, allgemeine Bildung bezweckende Erziehung; höhere Schulbildung; **3.** a) edel (v. Gesinnung), hochherzig; b) großmütig; nicht engherzig, vorurteilsfrei, unbefangen; c) liberal, freisinnig; aufgeklärt; **4.** freimütig, offen; **5.** a) freigebig (of, mit; to, gegen); b) reichlich; **6.** † zügellos; lose, frech. **II.** s. der Liberale, Freisinnige; the ~s, pl. die liberale Partei. **~-hear'ted**, a. hoch- od. großherzig. **~-min'ded**, a. freisinnig. **~-souled**, a. mit freier Seele. **~nĕss, liberăl'ity**, **1.** a) die edle, freie Gesinnung, Hochherzigkeit; b) die Liberalität, Freisinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurteilen, Unbefangenheit; **2.** die Freigebigkeit, Großmut, Güte.

lib'ĕral ism, der Liberalismus, Freisinn. **~ist**, der Liberale, Freisinnige. **to ~ize**, t. freisinnig od. großherzig machen; erheben.

to lib'ĕrate, t. befreien (from, von); freilassen, freigeben (z. B. Sklaven). **~**, s. der Befreite, Freigelassene.

liberă'tion, die Befreiung; Freilassung (aus der Sklaverei). **~ist**, das Mitglied der Gesellschaft ~ society, zur Befreiung des Landes von der anglikanischen Kirche als Staatsreligion.

lib'ĕr ator, der Befreier. **~atory**, a. die Befreiung betr.

Libē'ria, Liberia (Neger-Republik in Guinea, seit 1847).

liberta'rian, **I.** a. die Lehre vom freien Willen betr. **II.** s. der Anhänger der Lehre vom freien Willen.

lib'ĕrt icide, **1.** der Freiheitsmörder; **2.** der Freiheitsmord. **~inism**, s. **~ine**. **I.** a. **1.** (allzu) frei, ungebunden; **2.** freigeisterisch; **3.** wüst, liederlich, locker. **II.** s. **1.** der röm. Freigelassene; **2.** der Freigeist; **3.** der Liederliche, Wüstling. **~inism**, **1.** das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); **2.** die Freigeisterei; **3.** die Ungebundenheit, Liederlichkeit.

lib'ĕrty, **1.** a) die Freiheit; auch zügellose Freiheit, Frechheit; to be at ~, frei sein, freie Hand haben; to set at ~, in Freiheit setzen, befreien; ~ of the press, die Preßfreiheit; ~ of trade, die Handelsfreiheit; religious ~, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebührlichkeit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; **2.** a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; **3.** meist ~ies, pl. der Freibezirk, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. **~-cap**, die (phrygische) Freiheitsmütze. **~-boy, ~-man**, sl. der Matrose auf Urlaub. **~-tick'et**, der Urlaubschein (des Matrosen).

li|bid'in|ist, der Wollüstling. **~ous**, a. (~ously, adv.) wollüstig. **~ousnĕss**, die Wollust.

li'bra, Lat. die Wage (im Tierkreise).

li'bral, a. pfündig.

libra'rian, der Bibliothekar. **~ship**, das Bibliothekar-Amt.

li'brary, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. **~-kee'per**, s. librarian.

to li'brate, **I.** t. wägen; im Gleichgewicht halten. **II.** i. im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.

libra'tion, **I.** das Wägen; **2.** das Schwanken, Schweben.

li'bratory, a. schwankend.

librĕt'tō, Ital. das Textbuch, der Operntext.

A. **Libs**, fam. für liberals.

B. **Libs**, der Westsüdwestwind.

Lib'y|a, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **~an**, **I.** a. libysch. **II.** s. der Libyer.

lice, pl. s. louse.

lice'bane, bot. das Läusekraut *(pedicularia)*.

li'çensable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.

li'çense (auch **li'çençe**), **1.** a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Konzession; b) (**mar'riage-~**) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Förmlichkeiten, namentlich ohne kirchliches Aufgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerb(e)schein; ~ to print a book, die Druckerlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnisschein zur Waren-Ausfuhr; **2.** die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; **3.** a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit. **to ~**, t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzessionieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. **~d** [st], p.a. konzessioniert; ~d victualler, der Inhaber einer Schankkonzession (amtliche Bezeichnung).

li|çensēē', der Inhaber einer Konzession.

li'çenser, der Aussteller einer Konzession; ~ of the press, der Censor. **~sing act**, das Censur-Edikt; ~sing magistrate, die Konzessionen erteilende Magistratsperson.

liçĕn'tiate [shi], der Licentiat; der zur Ausübung (bes. als Arzt od. Apotheker) Berechtigte. † **to ~**, t. s. to license.

liçĕn'tious [shus], a. (~ly, adv.) zügellos, ausschweifend; allzu frei. **~nĕss**, die Zügellosigkeit, Ausschweifung.

Li'chas, Lichas, Diener des Herkules.

† **lich**, die Leiche. **~'-gate**, das Leichenthor, Kirchhofsthor. **~'-wake**, die Leichenwache.

li'chen [od. litsh'en], **1.** bot. die Flechte; **2.** med. die Schwindflechte, Schwinde, das Zittermal.

lichenog'raphy [od. litsh], bot. die Flechtenbeschreibung.

Lich'field, (eig. Leichenfeld) eO.

lich'i, s. litchi.

lich'-owl, das Leichenhuhn, die Leicheneule (als Verkünderin des Todes).

liç'it, a. (~ly, adv.) gesetzlich erlaubt. **~nĕss**, die Gesetzlichkeit.

to lick, t. **1.** a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Bären), zurecht stutzen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Gras beißen; **2.** sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. **~**, s. **1.** a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. (salt'-~) die (Salz-)Lecke (der Büffel), Salzquelle; **2.** † die Schmiere; Schminke; **3.** die Prügel, der Schlag.

lick'-dish (~-plate, ~-sauce), der Tellerlecker, Schmarotzer.

lick'ĕr, der Lecker; that's a ~ to me, sl. = that licks me; vgl. to lick, 2, b.

lick'ĕr ish († **~oŭs**), a. (**~ishly**, adv.) **1.** leckerhaft, lecker; gierig, lüstern (after, nach); **2.** fig. lüstern, wollüstig, geil; **3.** * lecker, lockend. **~ishnĕss**, die Leckerhaftigkeit, Leckerheit; Lüsternheit.

lick'ing, fam. die Schmiere, Prügel.

lick'-pen'ny, der Knicker. **~-spit'tle**, der Speichellecker.

lic'orice, fam. **lic'orish**, bot. das Süßholz *(glycyrrhiza glabra)*; juice of ~, der Lakritzensaft. **~-paste**, die Lakritze. **~-root**, das Süßholz.

lic'tor, der Liktor (altröm. Gerichtsdiener).

lid, der Deckel; (eye'-~) das (Augen-)Lid.

Lid'dy, für Lydia.

lid'less, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.

Lid'ford, s. Lydford.

A. **lie** [li], die Lauge, s. lye.

B. **to lie** (lāy, lain, † li'en), **I.** i. **1.** a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, tatenlos, müßig sein; (v. Geldern) tot (da liegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen) sitzen; e) (low hingestreckt (im Todesschlafe) liegen, hin sein; **2.** a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? (sl. was ist zu bezahlen?); the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg hin; her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; **3.** law, a) zustehen, zukommen (with s.o., jm.); b) ge-

Digitized by Google

ſetzlich zuläſſig (od. ſtatthaft) ſein; Gültigkeit haben; an action ~s, eine Klage iſt als rechtsgültig zugelaſſen; **4.** to ~ about, herum liegen. to ~ along (od. over), mar. ſchief (vom Winde auf die Seite geworfen) liegen. to ~ at s.one's door, jm. zuzuſchreiben ſein, jſs. Schuld ſein; to ~ at the root of s.t., bei etw. zu Grunde liegen; to ~ at stake, auf dem Spiele ſtehen; to ~ at (the bottom of) s.one's heart, jm. ſehr am Herzen liegen; to ~ at s.one's mercy, vollſtändig in jſs. Gewalt ſein, der Willkür od. Gnade jſs. preisgegeben ſein. to ~ by, ſtille liegen; mar. vor Anker liegen; ruhig liegen (wegen Unpäßlichkeit), ſich ſtille verhalten (u. pflegen); brach liegen; (v. Geld) tot daliegen. to ~ down, ſich niederlegen, ſich (beſ. zur Ruhe) hinlegen; ſterben. to ~ in, innerhalb (der Verjährungszeit) liegen; in den Wochen liegen; to ~ in (to be delivered) of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ~ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen; to ~ (gew. to stand) in a great deal, hoch zu ſtehen kommen; to ~ in wait (od. to ~ lurking) for s.o., jm. auflauern; to ~ in s.one's way, jm. (hinderlich) im Wege ſtehen; jm. zu Gebote ſtehen; it ~s in s.one's power, es ſteht in jſs. Gewalt; as much as in me ~s, ſoviel in meinen Kräften ſteht; to ~ in s.one's mouth, fam. jm. in den Mund paſſen, jm. anſtehen. to ~ off, mar. vom Lande abhalten. to ~ on, prp. (vgl. to ~ upon) liegen auf, beruhen auf, abhängen von; to ~ on hand, (vorrätig da)liegen, nicht abgehen; to ~ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anſtrengung ausruhen. to ~ over, liegen bleiben, verſchoben werden; to let a bill ~ over (for nonpayment), einen Wechſel proteſtieren laſſen. to ~ to, mar. beiliegen, (in einem Sturme) vor Anker liegen; (durch Backbraſſen od. Bergen der Segel) beilegen. to ~ close together, ſp. dicht nebeneinander reiten. to ~ under, unterworfen ſein. to ~ under cover, mil. von Batterien gedeckt ſein; to ~ under the sea, mar. beim Beiliegen ſchwere Seen gegen das Schiff bekommen; to ~ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitſchaft) liegen; (beim Fechten) ſich (zur Parade) ausgelegt haben; to ~ under a mistake, ſich irren; to ~ under a necessity, notwendig etw. thun müſſen; to ~ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf ſich haben, zu etw. verpflichtet ſein. to ~ up, (krank) daniederliegen, ſich hinlegen; to ~ up and down, in Unordnung daliegen. to ~ hard od. heavy upon (od. on) s.o., ſchwer auf jm. laſten; to ~ upon s.one's hands, bei jm. liegen bleiben, jm. auf dem Halſe liegen; time ~s upon my hands, die Zeit wird mir lang. to ~ with, 1. ſchlafen bei, beiwohnen; to ~ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; 2. jm. überlaſſen bleiben, jm. anheim gegeben ſein; it ~s with him, es ſteht bei ihm; the future ~s with the young, der Jugend gehört die Zukunft. **II.** t. **1.** (fälſchlich ſtatt to lay) legen; **2.** mar. a ship ~s her course, ein Schiff hält ſeinen Kurs ein. **~**, s. die Lage. **~'abed**, fam. der Langſchläfer, Faulenzer.

C. **to lie**, i. lügen. **~**, s. die Lüge; to tell ~s, lügen; to give (s.o.) the ~, (j.) Lügen ſtrafen; white ~, die unſchuldige Lüge; ~s have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Lie'big, Fam.N.

lief (auch **lēef**), **lieve**, **live**, fam. **I.** a. lieb. **II.** adv. gern; I had (just) as ~ go as stay, ich möchte ebenſo gern gehen als bleiben.

A. **Liege**, Lüttich (belg. St.).

B. **liege**, **I.** a. **1.** oberherrlich; **2.** lehnspflichtig. **II.** s. **1.** i. **~-lord**; **2.** i. **~-man**. **~-hom'age**, die perſönliche Lehnspflicht. **~-lord**, der (Ober-)Lehnsherr. **~-man**, der Lehnsmann, Vaſall. **~-peo'ple**, pl. die Lehnsleute.

lie'ger, ſ. leger (ambassador), *B.*

* **lie'-giv'er**, der Lügenſtrafende.

A. **li'en**, p.p. † ſ. to lie.

B. **li'en**, law, das Retentionsrecht.

lientēr'je, a. med. die Magenruhr betr.

li'entery, med. die Magenruhr.

li'er, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Kühlofen; ~ in am'bush (od. in wait'), der Auflaurer. **~-in'**, die Wöchnerin.

lieu [l'û], s. in ~ of, anſtatt.

lieut., für lieutenant.

lieutēn'ancy [lef, Am. l'û'], **1.** † (**~antry**) die Stellvertretung; **2.** a) (**~antship**, **~antry**) die Lieutenantsſtelle; b) die Statthalterſchaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieutēn'ant [lef, Am. l'û'], **1.** der Stellvertreter, Statthalter; Lord ~ (pl. Lords ~s, Lord ~s, Lords ~), der Gouverneur, höchſte Beamte der Grafſchaft; Lord ~ of Ireland, der Vicekönig v. Irland; **2.** der Lieutenant; ~ at arms, der unterſte Schiffslieutenant, der die Matroſen exerzieren; ~ Colonel, der Oberſtlieutenant; ~ General, der Generallieutenant. **~ry**, ſ. lieutenancy, 1 u. 2, a. **~ship**, ſ. lieutenancy, 2, a.

lieve, ſ. lief.

life (pl. lives), **1.** a) das Leben; to have ~, am Leben ſein; to run for (one's) ~, laufen um (od. als gälte es) ſein Leben zu retten; not for the ~ of me († not for my ~), nicht um alles in der Welt; for my ~! mein Leben zum Pfande! upon (od. on, auch by) my ~ (my ~ upon't!), ſo wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ~, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ~ at (od. with) s.o., to worry the ~ out of s.o., fam. jm. das Leben ſauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ~ and soul together, ſich kümmerlich durchſchlagen; to come to ~, zur Welt kommen; to come to ~ again, wieder aufleben; to recall to ~, wieder zum Leben bringen; to put into ~, ins Leben rufen; b) die Dauer des Beſtehens; c) ~ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; **2.** a) das Menſchenleben; die Lebenszeit; at my time of ~, in meinen Lebens-Jahren; for ~, auf Lebenszeit; b) das Menſchenleben (die lebende Perſönlichkeit); das Paar Augen (das ſich erſt noch ſchließen muß); c) das Leben = Natur; as large as ~, in Lebensgröße; to draw from the ~, nach dem Leben (od. nach der Natur) zeichnen; to the ~, naturgetreu, in täuſchender Nachahmung (beſ. v. einer Rolle); d) das Leben, Treiben der Welt; to enter upon ~, in die Welt eintreten, die praktiſche Laufbahn beginnen; in daily ~, im gewöhnlichen Leben; he wants to see ~, er möchte gern die Welt ſehen; the battle of ~, der Kampf ums Daſein; vgl. high ~, low ~; **3.** a) die Lebensweiſe; b) der Lebensberuf; **4.** der Lebenslauf, die Lebensbeſchreibung; **5.** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit; to give ~ to (od. to infuse, to put ~ into), (jm.) Leben einflößen, (j.) beleben.

life'|-and-death' struggle, der Kampf auf Leben u. Tod. **~-annu'itant**, der Leibrentner. **~-annu'ity**, die Leibrente. **~-appara'tus**, der Rettungsapparat, die Rettungsmaſchine. **~-assu'rance**, ſ. **~-insurance**. **~-belt**, der Rettungsgürtel. **~-blood**, das warme (Lebens-)Blut; fig. das Herzblut, die Lebenskraft. **~-boat**, das Rettungsboot; Royal National **~-boat** Institution, die königliche Nationalgeſellſchaft zur Rettung Schiffbrüchiger. **~-buoy**, die Rettungsboje. * **~-drops**, pl. das Herzblut. **~-estate'**, law, das unvererbliche Gut. **~-everlas'ting**, bot. das Ruhrkraut (*gnaphalium*). * **~-giv'ing**, p.a. lebenſpendend, belebend. **~-guard**, die Leibwache, Leibgarde. **~-guards-man**, der Leibgardiſt. * **~-har'ming**, p.a. am Leben nagend. **~-in-death'**, das Scheinleben. **~-insu'rance**, die Lebensverſicherung; **~-insu'rance com'pany**, die Lebensverſicherungsgeſellſchaft; **~-insu'rance of'fice**, das Lebensverſicherungsbureau. **~-in'terest**, die Leibrente.

life'|less, a. (**~lessly**, adv.) leblos; tot. **~lessness**, die Lebloſigkeit. **~like**, a. wie lebend. **~likens!** (* odd's life'-lings!) int. fam. meiner Seele! **~long**, a. lebenslänglich.

life'|-line, mar. das Streckau. **~-of'fice**, ſ. **~-insurance office**. **~-pen'sioner**, der Leibrentner. * **~-poi'soning**, p.a. das Leben vergiftend. **~-pol'icy**, der Lebensverſicherungs-Schein. **~-preser'ver**, die (waſſerdichte) Schwimmjacke; der Schwimmgürtel; der Totſchläger (kurzer elaſtiſcher Stock mit Bleiknopf). **~-preser'ving**, p.a. lebenerhaltend.

li'fer, sl. der zu lebenslänglichem Gefängnis Verurteilte.

life'|-ren'dering, p.a. das Leben hingebend. **~-renew'ing**, p.a. lebenerneuernd, wiederbelebend. **~-rent**, die Leibrente. **~-ren'ter**, der Leibrentner. **~-resto'ring**, p.a. das Leben wieder herſtellend. **~-size**, die Lebensgröße; als a. lebensgroß. **~-string**, der Lebensnerv. * **~-sustai'ning**, p.a. lebenerhaltend. **~-table**, die (ſtatiſtiſche) Lebenstafel. **~-time**, die Lebenszeit. * **~-tired**, p.a., * **~-weary**, a. lebensmüde.

A. **lift**, Sc. die Luft; das Himmelsgewölbe.

B. **to lift** (**~ed**, **~ed**, † **~**, **~**), **I.** t. **1.** (auf)heben, erheben; to ~ a hand against, die Hand erheben gegen; **2.** † wegſchleppen, rauben; mauſen; to ~ s.one's hair, Am. j. ſkalpieren; **3.** erheben, erhöhen; **4.** to ~ out, typ. (die Form) ausheben; to ~ up, emporheben, (das Haupt, Auge, den Geiſt, die Stimme) erheben; to ~ up the heel against s.o., j. unter die Füße treten; to ~ up the horn, bibl. auf Gewalt pochen; to ~ up

Digitized by Google

with pride, mit Stolz erfüllen, aufblähen. **II.** i. **1.** heben, zu heben suchen (at, an); **2.** sich heben. **~, s. 1. a)** das Heben, Aufheben; die Anstrengung, das Bestreben; dead ~, das Unvermögen, die zwecklose Anstrengung; to be at a dead ~, in großer Not sein; **b)** der Hub (was eine Maschine auf einmal hebt); at one ~, auf einen Hub, auf einmal; **c)** die Beförderung, die gute Gelegenheit; die Aufnahme in einen Wagen, der eingeräumte Platz, die Fahrgelegenheit; to give s.o. a ~, jm. aufhelfen, auf die Beine helfen; j. mitnehmen, mitfahren lassen; **3. a)** mech. das Hebewerkzeug; **b)** der Aufzug, Fahrstuhl; **c)** mar. die Toppenant (Tau zur Bewegung der Rahen in vertikaler Richtung); **4.** sl. das Stehlen, Diebeshandwerk. **~'-arms**, pl. die Hebelarme. **~'-ham'mer**, der Aufwerfhammer (beim Schmieden). **~'-wall**, die Fallmauer (einer Kasemattlinie).

lift'er, **1.** der Hebende, Heber &c., vgl. to lift; **2.** † der Räuber, Dieb; Sc. der Kinder-Dieb. **~ing**, die Hebung, das Auf-Heben; die Hebevorrichtung; die Beihilfe; **~ing-jack**, die Hebe- od. Wagenwinde; **~ing-pump** (lift'-pump), die Hebepumpe, Hubpumpe.

lig'ament, das Band; med. die Sehne, Flechte.

ligamen'tal, ~tous, a. sehnig, flechsig.

li'gan [od. lig'an], s. lagan.

liga'tion, die Verbindung; das Gebundensein.

lig'at'ure (auch tshyr), **1. a)** die Bindung (auch mus.); **b)** das Band; die Binde; med. der Verband; **2.** das Nestelknüpfen, der Zauberknoten; **3. ~s**, typ. die Ligaturen, zusammengegossene Buchstaben (~d letters).

† **lig'gens**, pl. (lifelings?) by God's ~! ein Schwur.

lig'ger, s. ledger.

A. **light**, **1.** das Licht; to strike a ~, Feuer anschlagen; the ~ is out, fam. es gibt keinen Pump mehr; **2.** das (anbrechende) Tageslicht, Dämmerlicht; der Tag; die Helle; to bring to ~, ans Licht bringen; to come to ~, ans Licht, an den Tag kommen; to see the ~, das Licht der Welt erblicken; the ~ of the world, bibl. das Licht der Welt, Gott; **3. a)** das Licht, die (brennende) Kerze; to carry the ~ at sea, mar. eine Lärmstange (Schiffslaterne) anzünden; **b)** das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms); **c)** das Feuer, um etw. (bes. eine Cigarre) anzuzünden; may I trouble you for a ~? darf ich Sie um Feuer bitten? **4.** das Fensterlicht, die Fensteröffnung; **~s**, pl. die schmalen od. kleinen Fenster; Fensterscheiben (einer Kutsche); sl. die Augen; **5.** das (Lebens-) Licht; to put out s.one's ~, jm. das Lebenslicht ausblasen; **6. a)** das Licht, die Beleuchtung; to stand in one's own ~, sich selbst im Lichte stehen; **b)** das Licht, in welchem etw. dargestellt wird od. erscheint; to put s.t. in its true ~, etw. ins richtige Licht setzen; to set s.t. in a bad ~, etw. in schlechtes Licht stellen; **c)** (auch **~s**, pl.) die Erleuchtung, Einsicht, Kenntnis; die Aufklärung, der Aufschluß über etw.; children of ~, bibl. die Kinder des Lichts; a ~ breaks in upon s.o., jm. geht ein Licht auf; to throw, ~ on s.t. (od. to give ~ to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. Aufschluß geben; he's no great ~, fam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).

light, a. **1. a)** licht, hell; ~ day, heller Tag; **b)** klar, glänzend; **2.** (v. der Farbe) hell, licht; ~ colours, pl. helle Farben; a ~ complexion, eine helle Gesichtsfarbe.

to light (**~ed, ~ed**; lît, lît), **I.** i. hell werden; tagen; to ~ up, aufleuchten, sich erhellen. **II.** t. **1. a)** (to ~ up) erleuchten, erhellen; **b)** jm. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to ~ s.o. down, out, jm. hinunter-, hinausleuchten; **2.** (to ~ up) anzünden; to ~ (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.

B. **light**, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1. a)** leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); ~ bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; ~ coin, die leichte (nicht vollwichtige) Münze; vessels of ~ draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; ~ gains make a heavy purse, prv. kleiner Gewinn und oft füllt den Beutel unverhofft; **b)** mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; **c)** leicht (bewaffnet), vgl. **~-horse, ~-infantry**; **2.** leicht, dünn (v. Stoffen); ~ goods, pl. leichte (bes. baumwollene) Zeuge; **3. a)** behende, flink; hurtig; ~ of foot (od. heel), auch ~ upon one's feet, leichtfüßig, schnell; **b)** flott, lustig; **c)** leicht, flüchtig, obenhin; leichtsinnig, leichtfertig; unstät, veränderlich; ~ of belief (* ~ of ear), leichtgläubig; * ~ of brain, einfältig; ~ of heart, leichten Herzens; to talk ~ly, unbesonnen od. ins Gelag hineinschwatzen; geringschätzig sprechen; ~(ly) come, ~(ly) go, prv. wie gewonnen, so zerronnen; **d)** leicht zu behandeln; ~ in hand, ~ upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichmäulig; fig. leicht zu lenken, lenksam; **4. a)** klein, gering, unbedeutend; ~ matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no ~ matter, es ist kein Spaß; to make ~ (auch ~ account) of s.t., to think ~ of s.t., to hold (od. set) s.t. ~, fam. to set ~ by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umstände mit etw. machen; **b)** schwach, kraftlos; seicht, matt, oberflächlich; **c)** nicht sehr ernst od. tief; ~ reading, die Unterhaltungs-Lektüre; ~ comedy, das Konversationsstück.

C. **to light**, **I.** i. **1.** † (to ~ down) (her)absteigen, aussteigen; **2.** (upon od. on s.t.) sich (nach dem Fluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse ~ upon him! ein Fluch treffe ihn! **II.** t. mar. (ein Segel) aufziehen; to ~ (the) anchor, die Anker lichten.

light'able, a. zu erleuchten.

light'-armed, p.a. leicht bewaffnet. **~-ball**, die Leuchtkugel (im Feuerwerk). **~-bea'rer**, der Fackelträger. **~-blue**, a. hellblau. **~-bod'ied**, a. leicht, schwach (vom Weine). **~-borne**, p.a. s. ~, *B.* 3, d. **~-brain**, der Hohlkopf, Faselhans. **~-brown**, a. hellbraun. **~-col'oured**, p.a. hellfarbig, lichtfarben. **~-complex'ioned**, a. mit heller Gesichtsfarbe. **~-drawn**, p.a. (v. Bildern) durch Licht erzeugt.

A. **to light'en**, **I.** i. **1.** heller werden, sich aufhellen; **2.** blitzen; blicken, blinken; **~ed silver**, das Blicksilber. **II.** t. erleuchten, erhellen; erheitern; * to ~ forth, (Majestät) hervorblitzen lassen.

B. **to light'en**, t. leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entledigen; (ein Schiff) lichten, ausladen.

† **light'ening**, s. lightning.

A. **light'er**, der Erleuchtende; der Anzünder, s. lamp-lighter.

B. **light'er**, der Lichter, das Lichterfahrzeug (zum Ausladen).

light'erage, das Ausladen in Lichterschiffe; das Lichtergeld, der Lichterlohn (für das Ausladen).

light'er|man (pl. **~men**), der Lichterschiffer.

light'ful, a. hum. lichtvoll; anregend.

light'|-fin'gered, a. gewandt; diebisch; **~-fin'gered gentry**, die Herren Langfinger. **~-foot**, **I.** s. der Leichtfuß. **II.** (**~-foot'ed**) a. schnellfüßig. **~-gray**, a. hellgrau. **~-green**, a. hellgrün, pistaciengelb. **~-haired**, a. mit hellen Haaren, blond. **~-han'ded**, a. mar. leicht bemannt. **~-head'ed**, a. gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig. **~-head'edness**, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) leichten Herzens, wohlgemut, fröhlich. **~-hear'tedness**, der Frohsinn. **~-heeled**, a. leichtfüßig. **~-horse, ~-horse'men**, die leichte Reiterei. **~-house**, der Leuchtturm, die Bake. **~-in'fantry**, die leichte Infanterie. **~-inhand'**, s. light, *B.* 3, d.

light'ing, die Beleuchtung.

light'less, a. lichtlos, finster.

light'|-legged, a. leichtfüßig. **~-min'ded**, a. leichtsinnig.

A. **light'ness**, die Lichtheit, Helligkeit.

B. **light'ness**, **1.** die Leichtigkeit, Leichtheit; **2. a)** die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); ~ of touch, (Klavier) der leichte Anschlag; **b)** die Behendigkeit; **3.** die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; **4.** (of the head) die Unbesonnenheit; der Aberwitz.

light'ning, der Blitz; vgl. fork'-~, sheet'-~; flash of ~, der Blitzstrahl; sl. der Schluck, Schnaps; like greased ~, fam. wie der Blitz, wie geschmiert; ~ of silver, der Silberblick; * ~ before death, das Aufflackern der Lebensflamme vor dem Tode. **~-glance**, der Blitzstrahl; Blitz des Auges. **~-rod, ~-conduc'tor**, der Blitzableiter. **~-train**, der (Eisenbahn-) Blitzzug.

light' o'love', **I.** a. leicht, leichtfertig in der Liebe. **II.** s. alte Tanzmelodie; die Buhlerin. **~ por'ter**, der Laufbursche.

lights, pl. die Lunge (v. Tieren).

light'-ship, das Leuchtschiff.

light'some, a. (**~ly**, adv.) **1.** hell, licht; **2.** leichten Sinnes, fröhlich, munter. **~-ness**, die Helligkeit, Klarheit; **2.** die Fröhlichkeit, Munterkeit.

light'-spir'ited, a. heiteren Gemüts. **~-weight**, der Jockey od. das Rennpferd von geringem Gewicht; der behende Borer. * **~-winged**, p.a. flüchtig. **~-wood**, das (bes. australische) Lichtholz.

† **lignāl'oes**, das Aloeholz.

lig'neous, a. holzern; holzig; holzähnlich.

ligni'ferous, a. holztragend.

lignifica'tion, die Holzbildung, Verholzung.

lig'niform, a. holzartig, holzähnlich. **to**

Digitized by Google

~nify, t. (u. i. ſich) in Holz verwandeln. **~n(e)**, chem. das Lignin, die Holzfaſer. **lignipĕr'dous**, a. holzzerſtörend, holznagend. **lig'nite**, min. der Lignit, das bituminöſe Holz, die Braunkohle. **lignit'ic**, a. lignitartig. **lignŏg'raphy**, die Holzſchneidekunſt. **lig'num vī'tæ**, bot. das Guajakholz, Pock(en)holz *(guaiācum officināle)*. **lig'ulate, ~ūlated**, a. bot. zungenförmig; **~ulated flower**, der Zungenblütler. **~ule**, bot. die Spreite eines Grasblattes. **lī'gūre**, bibl. eine Art Edelſtein (Luther: Opal). **Ligū'rian**, I. a. liguriſch, Ligurien (**Ligū'riŋ**, nordital. Landſch.) betr. II. s. der Ligurier.

A. **like**, I. a. 1. gleich; 2. a) (ziemlich) gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich; what is he (od. it) ~? von welcher Art iſt er (od. es)? wie ſieht er (od. es) aus? what's my thought ~? was denke ich wohl? in ~ manner, auf gleiche Weiſe, gleicherweiſe, ebenſo; there is nothing ~ travelling, (es iſt nichts gleich dem Reiſen) es geht nichts über das Reiſen; 'tis something ~ it, es ſieht ungefähr (od. faſt) ſo (danach) aus; es läßt ſich hören; he wasn't ~ that before, fam. er war doch früher nicht ſo; nothing ~ so tall, fam. bei weitem nicht ſo groß; just ~ him, das ſieht ihm (gerade) ähnlich; ~ master ~ man, prv. wie der Herr, ſo der Knecht, hum. wie der Herr, ſo's Geſcherr; ~ sire ~ son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern auch die Jungen; b) fam. nach Adjektiven od. Adverbien (auch Subſt. u. ſogar Zeitwörtern): wie, gleichſam, ſo zu ſagen, ziemlich; it is natural ~, es iſt wie (od. gleichſam) natürlich; a'ged-~, ältlich; such'-~, dergleichen; 3. wahrſcheinlich; it is ~ enough, es iſt wahrſcheinlich genug, es iſt wohl glaublich, es ſcheint durchaus ſo; I am ~ (od. likely, fam. I've ~) to die, es iſt wahrſcheinlich, daß ich ſterbe, ich bin nahe daran (od. im Begriff) zu ſterben; I was ~ to be killed, ich wäre beinahe getötet worden; you are not ~ to see me any more, Sie werden mich (wohl) ſchwerlich wiederſehen. II. s. 1. a) der, die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the ~ of me, meinesgleichen; his (her, its) ~, ſeines (ihres)gleichen; he has not his ~, er hat nicht ſeinesgleichen; to give ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergelten; ~ will to ~, ~ loves ~, prv. gleich und gleich geſellt ſich gern; b) das Ähnliche; did you ever hear the ~ (of it), haben Sie je ſo etwas (od. dergleichen) gehört? I never saw the ~, ſo etw. iſt mir noch nicht vorgekommen; c) die (ähnliche) Geſtalt, das Ausſehen (likeness); 2. die (naheliegende) Möglichkeit, Wahrſcheinlichkeit; I had ~ to have forgotten it, ich hätte es beinahe vergeſſen. III. adv. 1. gleich, auf gleiche Weiſe; wie; ~ (to) me, gleich mir; ~ as if, fam. gerade als ob; ~ a man, wie ein Mann; he lives ~ himself, er lebt ſtandesgemäß; it looks ~ it, es ſieht ſo aus; he did ~ himself, er handelte ſeiner (ſelbſt) würdig; 2. wahrſcheinlich. IV. c. fam. (für as) wie.

B. **like**, s. die Neigung, Vorliebe; das was man gern hat; **~s and dislikes**, pl. Sympathien u. Antipathien.

to like, I. i. 1. † ausſehen; 2. fam. Ausſicht haben, nahe daran ſein; he ~d to have been too late, er wäre bald zu ſpät gekommen; 3. † gefallen, angenehm ſein; 4. († mit of) gern haben, lieben; I ~ to dance, ich tanze gern; I should ~ to go there, ich möchte gern hingehen; I should have ~d [līkt] to have seen him, ich hätte ihn gern geſehen; if you ~, wenn es Ihnen beliebt, gefälligſt; do what you ~, Sie mögen thun was Sie wollen, was Sie auch thun mögen; as you ~, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump. II. t. 1. † (to s.o., jm.) gleichſtellen, gleichachten, vergleichen; to ~ s.o., jm. gleichen; 2. gern haben, gern ſehen, (leiden) mögen, lieben, jm. gut ſein; how do you ~ it? wie gefällt es Ihnen? I ~ it well enough, es gefällt mir ganz gut, es iſt nach meinem Geſchmacke; she made herself ~d [līkt], ſie machte ſich beliebt. **lī'keable**, a. fam. gern zu leiden, liebenswürdig. **like'lihōōd**, der Anſchein, Schein; das (An)Zeichen, die Andeutung; Wahrſcheinlichkeit; in all ~, allem Anſchein (od. aller Wahrſcheinlichkeit) nach. **like'lĭness**, 1. die Wahrſcheinlichkeit; 2. das gefällige Weſen. **like'ly**, a. (auch adv.) 1. wahrſcheinlich; it is ~ to rain, es wird wahrſcheinlich regnen; he is ~ to die, er wird wohl ſterben; he is not a very ~ candidate, er hat wenig Ausſicht; 2. a) (äußerlich) gefällig; hübſch; b) beſ. Am. ſchätzenswert, angenehm. **like'mĭnded**, a. gleichgeſinnt. **to lī'ken** [od. līk'n], t. vergleichen (to, † unto, mit); to ~ o.s., ſich vergleichen (to, mit). **like'ness**, 1. a) die Gleichheit; Ähnlichkeit; begotten in his father's ~, ſeinem Vater ſprechend ähnlich; b) das Abbild, Ebenbild, Porträt; to have one's ~ taken, ſich malen (od. porträtieren, auch photographieren) laſſen; 2. der Anſchein, Schein, die Außenſeite; * in his true ~, in ſeiner wahren Geſtalt. **like'wīse**, adv. gleicherweiſe, gleichfalls, ebenſo, auch. **lī'kiŋg**, I. p.a. † wohlbeleibt. II. s. 1. † die Körpererſcheinung, das Äußere; in good ~, bibl. wohlbeleibt; 2. a) das Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen, die Neigung, Luſt (to, zu); die Zuneigung, Liebe; ~s, pl. die Gunſt; I have a ~ for (auch to) it, es gefällt mir; to take a ~ to s.t., Gefallen an etw. finden; to my ~, nach meinem Geſchmack; to take upon ~, auf Probe nehmen; to go upon ~, auf Probe wohin gehen. **lī'lac**, I. s. († lī'laçh) 1. bot. der türkiſche od. ſpaniſche Flieder *(syringa vulgāris)*, fälſchlich Holunder; 2. (~-col'our) die Fliederfarbe, Lilafarbe. II. a. (~-col'oured) fliederfarben, lila(farben). **lĭljā'ceous** [shus], a. lilienartig. **Lĭl'ian, ~ăs** (Lill), Lilli (FN.). * **lĭl'ied**, p.a. mit Lilien bewachſen od. geſchmückt. **lĭlĭjbullē'rō**, Refrain u. Bezeichnung eines von Lord Wharton kurz vor 1688 verfaßten, Irland verſpottenden Volksliedes. **Lĭl'lipŭt**, Lilliput (von Swift 1725 erdichtetes Zwergland). **Lĭlljpū'tian (Lĭljpū'tiąn)** [shąn], I. a. lilliputaniſch, winzig, klein. II. s. der Lilliputaner, winziger Zwerg. **to lĭlt**, provinc. I. i. hüpfen, tänzeln; munter ſingen. II. t. 1. trällern, dudeln (auf der Sackpfeife); 2. ſchnell verrichten.

A. **Lĭl'y**, für Lilian (FN.).

B. **lĭl'y**, I. s. bot. 1. die Lilie *(lilium)*; to look all roses and lilies, fam. ausſehen wie Milch und Blut; * to paint the ~, Gold noch vergolden; 2. ſ. **~-of-the-valley**. II. a. lilienweiß. **~-bed**, das Lilienbeet. **~-daf'fodil**, eine Art Narciſſe *(narcissus)*. * **~-liv'ered**, a. für white-livered, weißleberig, feige. **~-of-the-val'ley**, bot. das Maiblümchen *(convallāria majālis)*. * **~-white**, a. lilienweiß. **līmā'ceous** [shus], a. Schnecken betr.; ſchneckenartig. **lĭmā'tion** [auch lī], das Feilen, Glätten. **lī'mat'ûre** [auch tshur], das Feilicht.

A. **lĭmb**, 1. das Glied (des Körpers); affektiert, beſ. Am. das Bein; **~s**, pl. die Gliedmaßen; he's a ~ for knocking out his clothes, fam. er iſt ein Reißteufel, zerreißt alle ſeine Kleider; 2. † das Glied (einer Vereinigung); ~ of the law, ein Juriſt; Winkeladvokat; * **~s** of Limehouse, pl. die Brut (od. das Geſindel) v. Limehouſe (Gegend v. London); 3. der Aſt. **to ~**, t. 1. * mit Gliedern verſehen; 2. zergliedern, zerſtückeln; al. in Stücke reißen.

B. **lĭmb**, 1. der Limbus, Rand, Gradbogen (eines Meßinſtruments); 2. bot. der (Blatt- ꝛc.)Rand. **lĭmb'ate**, a. bot. (verſchiedenfarbig) gerandet. † **lĭm'bec(k)**, ſ. alembic. **lĭmbed**, a. mit Gliedern, -gliederig, in Zſ. (strong'-~). **lĭm'bęr**, I. a. biegſam, geſchmeidig; beweglich, flink. II. s. 1. **~s**, pl. a) mar. der Waſſerlauf, die Füllungen; b) provinc. die Gabelbeilſel; 2. mil. der vordere Teil eines Protzwagens. **~-boards**, pl. mar. die Füſtungen (der Rüſtergatte). **~-hole**, das Rüſtergatt (im Bauche des Schiffes, wodurch das Waſſer zu den Pumpen läuft). **lĭm'bęrnĕss**, die Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit. **lĭmb'leſs**, a. gliederlos, ungegliedert. † **lĭmb'meal**, adv. gliedweiſe, ſtückweiſe. **lĭm'bō** (pl. **~s**), 1. der Limbus, die Vorhölle, der Vorhimmel; die Hölle; 2. al. das Gefängnis; die Gefangenſchaft. **lĭm'bus**, 1. ſ. limbo, 1; 2. bot. die Fläche des Blütenblattes.

A. **lĭme**, 1. der Vogelleim; 2. chem. der Kalk; quick ~, der ungelöſchte Kalk; slaked ~, der gelöſchte Kalk. **to ~**, t. 1. a) mit Vogelleim beſtreichen, leimen; b) * berücken, fangen; 2. a) * mit Kalk verkitten; b) mit Kalk (Gips) düngen.

B. **lĭme**, bot. die Linde *(tilia)*.

C. **lĭme**, bot. die Süßcitrone, Limette *(citrus limetta)*. **lĭme'||-bur'ner**, der Kalkbrenner. **~-hound**, der Leithund, der Saurüde. **Lĭme'hōūse**, ſ. limb, *A.* 2. **lĭme'||-juice**, der Citronenſaft. **~-kiln**, der Kalkofen. **~-light**, das Drummondſche (Kalk-)Licht. **~-pit**, der Kalkbruch. **~-**

Digitized by Google

plant, bot. das Fußblatt *(podophyllum peltātum)*.

Lim'erick, irische St. u. Grafschaft.

lime'stōne, min. der Kalkstein.

lime', -tree, der Lindenbaum, die Linde. **~-tree walk**, der Lindengang. **~-twig**, die Leimrute. **~-wa'ter**, das Kalkwasser. **~-wort**, bot. eine Art Nelke.

lim'it, 1. die Grenze, Schranke; **~s**, pl. das Gebiet; to give more ~, mehr Spielraum geben; to set a ~ to, (etw.) beschränken, (einer Sache) ein Ziel setzen; 2. die bestimmte Zeit; 3. a) gew. **~s**, pl. com. der vorgeschriebene Preis, das Limitum; der Betrag. **to ~**, t. 1. a) begrenzen, einschränken, beschränken; to a **~ed** extent, in beschränktem Maße; b) einengen (den Sinn eines Wortes); 2. com. (einen Preis) limitieren, festsetzen, vorschreiben. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) beschränkt; **~ed liability**, die beschränkte Haftpflicht (der Mitglieder einer Handelsgesellschaft); (als Zusatz zu company) com. mit beschränkter Haftpflicht. **~able**, a. begrenzbar, einzuschränken. **~ary**, a. 1. zur Grenze dienend; Grenzen (od. Schranken) setzend; an der Grenze aufgestellt; 2. beschränkt.

limita'tion, 1. die Einschränkung, Beschränkung; Begrenzung; 2. a) law, die bestimmte Zeit, bes. für Einreichung einer Klage; **statute of ~**, das (Schulden-)Verjährungsgesetz.

lim'itēr, 1. der Begrenzende; 2. † der Bettelmönch, dem ein bestimmter Bezirk angewiesen ist.

lim'itless, a. grenzenlos, unbegrenzt.

lim'mer, 1. a) = lime-hound; b) der Bastard, Halbschlag (v. Hunden); 2. provinc. der Taugenichts.

to limn, t. u. i. zeichnen, malen (bes. mit Wasserfarben).

lim'ner, der Zeichner, (Porträt-)Maler. **~ing**, die (Porträt-)Malerei.

lim'onite, min. der Limonit, das Braun-eisenerz, Raseneisenerz.

li'mous, a. schlammig, lehmig.

to limp, i. hinken, lahm gehen, humpeln. **~**, 1. a. 1. fam. lappig, schlaff (herabhängend), welk; langsam; 2. biegsam, geschmeidig, weich. II. s. 1. das Hinken; 2. (amerikanisches) Ledertuch.

lim'per, der Hinkende.

lim'pet, zo. die Napfschnecke *(patella)*.

lim'pid, a. klar, hell, durchsichtig (bes. vom Wasser). **~ness, limpid'ity**, die Klarheit, Helle, Reinheit.

limp'sy, lim'sy, a. Am. schwach, dünn, biegsam.

li'my, a. 1. leimig, klebrig; 2. kalkig, Kalk enthaltend; **~ soil**, der Kalkboden.

A. **lin.** provinc. der Wasserfall; der Tümpel, die Lache.

B. † **to lin** (**~ned**, **~ned**), I. t. beendigen; aufgeben. II. i. aufhören.

Li'na. (Carolina) Lina (FN.).

lin'ament, med. die Wiege.

linch, 1. der Vorsprung; 2. der Rain.

linch'-pin, die Lünse, der Achsnagel, Haltnagel.

Lin'coln, eO. u. Fam.N. **~-green**, 1. die Farbe eines ehem. in Lincoln verfertigten Tuches; 2. dieses Tuch selbst. **~shire**, eGrafschaft.

line' t'ure, **~tus**, der Saft, die Arznei zum Lecken.

*** Lindāb'rides**, eine Dulcinea, Maitresse.

lin'den, **~-tree**, die Linde *(tilia)*.

Lind'say [zi], eFamN.

A. **line**, † der Lein, Flachs.

to line, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; besetzen, einfassen; füttern, ausfüttern; * **the ~d crutch**, die gepolsterte Krücke; b) beplanken; to **~** with beams, schalen; 2. a) füllen (bes. mit Geld): to **~** one's pocket, sich die Tasche füllen; to **~** s.one's purse, jm. den Beutel spicken; **well ~d**, vermögend, reich; b) (mit Speise) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) speisen; **~d**, p.a. fam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) versehen; (mit Mannschaft) besetzen; to **~** hedges, Hecken (mit Truppen) besetzen, (Truppen) hinter Hecken postieren; to be **~d** with shipping, (vom Hafen) mit Schiffen besetzt sein; d) * (ein Unternehmen) unterstützen, (ver)stärken; 3. belaufen, schwängern (v. Tieren).

B. **line**, 1. a) math. die Linie; **straight** (od. right) **~**, die gerade Linie; in a straight **~**, in gerader Linie; in a **~** with an object, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenstande; to draw a **~**, eine Linie ziehen; the **~** must be drawn somewhere, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian **~**) die (Meridian-)Linie; the **~**, die Linie, der Äquator; to cross the **~**, die Linie passieren; 2. a) die (gezogene) Linie, der Strich; b) **~s**, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie (im Gesicht); **~ of life**, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten-)Linie; f) die (geschriebene od. gedruckte) Zeile: white **~**, die leere Zeile; **~s**, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; by your **~s** I learn, aus Ihren Zeilen ersehe ich; drop me a **~**, schreiben Sie mir (eine Zeile); **black ~s**, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich (1/12 Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (a **~** of buildings); * **in all ~s** of orders, der Ordnung gemäß; to get the horses in **~**, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufstellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte (Truppen-)Aufstellung; to keep in the **~**, Schritt halten; to go into **~**, Linie formieren; the **~** turns out, die Truppen verlängern sich in eine Linie; **~ of battle**, die Schlachtlinie, Schlachtordnung; **~ of march**, die Marschlinie; **~ of operation**, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; **~ of circumvallation**, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht-)Linie (einer Kriegsflotte): **ship of the ~, ~-of-bat'tle ship**, das Linienschiff; 5. die (Geschlechts-)Linie, Familie; der Stamm, die Dynastie; 6. a) (rail'way-**~**) die Bahnlinie, (Eisen-)Bahn; Eisenbahnsignale: **~** blocked! Bahn gesperrt! **~** clear! Bahn frei! b) (**stea'mer-~**) die Dampferlinie; **~ of packets**, die Postdampferlinie; 7. a) die (bestimmte) Richtung; **~ of dip**, die Neigungslinie (geologischer Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weise, Methode; **~ of action**, die Handlungsweise; **~ of conduct**, das eingeschlagene od. einzuschlagende Verfahren; **~ of life**, die Lebensweise, der Lebensgang; **~ of argument**, der Gang des Beweises, die Beweisführung; **~ of thought**, der Gedankengang; **on the old ~s**, nach der alten Methode; c) das Fach; **~ of business**, der Geschäftszweig, das Geschäft; to be **in a certain ~**, einer Branche angehören, com. in (Tuch &c.) machen; that is **not in my ~**, das schlägt nicht in mein Fach, damit befasse ich mich nicht; 8. a) die Leine (um Wäsche &c. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein Pferd &c.) befestigt ist; der (zu freier Bewegung gelassene) Spielraum; * **with full ~ of his authority**, in voller Ausdehnung der (ihm übertragenen) Macht; to give **~** to s.o., jm. Spielraum lassen; c) die Schnur; angling **~**, die Angelschnur; d) die (Meß-)Schnur; by **~**, by the **~**, by a **~**, nach der Schnur; fig. die Richtschnur; e) **~s**, pl. die Grenze; **the ~s must be drawn somewhere**, alles hat seine Grenzen; f) das Gebiet; g) fig. das (angewiesene) Los; **the ~s are fallen unto me in pleasant places**, bibl. das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; **hard ~s**, fam. ein hartes Los; das Pech.

to line, t. 1. abschnüren, mit einer Kreideschnur auf etw. eine Linie schlagen; to **~ out**, (stuff, Holz) (ab)schnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darstellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. to **~** bees, Am. Bienen im Fluge bis zum Neste verfolgen. **~d**, p.a. liniiert; **~d work**, das Hin- u. Wiedermuster (beim Weben).

lin'eage, die (Stamm-)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abkunft.

lin'eal, a. 1. a) aus Linien bestehend; **~ drawing**, das Linear- od. geometrische Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemessen; **~ measure**, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abstammend (of, von); verwandt (to, mit); **~ consanguinity, law**, die Blutsverwandtschaft in auf- od. absteigender Linie; **~ descent**, die direkte Abstammung; **~ succession**, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angestammt.

lin'eally, adv. in gerader Linie.

lin'eament, bes. **~s**, pl. 1. die Umrisse (des Körpers); 2. die (Gesichts-)Züge; (Charakter-)Züge.

lin'ear, a. 1. aus Linien bestehend; eine Linie betr.; in gerader Linie; **~ equation**, math. die lineare Gleichung (ersten Grades); **~ measure**, das Längenmaß; **~ perspective**, die Linearperspektive; 2. linienförmig. **~-shaped**, p.a. linienförmig.

lin'e ate, a., **~ated**, p.a. bot. gestrichelt, mit (Längs-)Linien gezeichnet (v. Blättern).

lineā'tion, der Linienzug, Strich.

line'-forma'tion, mil. die Linienstellung. **~-kee'per**, der Bahnwärter (der Eisenbahn); **~-keeper's house**, das Bahnwärterhaus. **~-man**, der Kettenzieher (beim Feldmessen).

lin'en, I. a. 1. leinen, flächsen; 2. weiß, bleich. II. s. 1. die Leinwand; **~s**, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinenzeug, die Wäsche; **dirty ~**, **foul ~**, schmutzige Wäsche; to change one's **~**, reine Wäsche anziehen. **~-cam'bric**, der Batist. **~-cloth**, die Leinwand; **~-cloth paper collar**, der Papierkragen mit Leinenüberzug. **~-dam'ask**, der Leinendamast. **~-dra'per, ~-mer'chant**, der Leinenhändler, Weiß-

Digitized by Google

warenhändler. ~-dra'pery, 1. = ~-trade, der Leinwandhandel; 2. die Weißware. ~-goods, pl. die Weißwaren. ~-manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwandindustrie. ~-press, der Wäscheschrank. ~-pro'ver, das Leinwandmikroskop. ~-scroll, arch. das Rollwerk. ~-ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschegeschäft. ~-wea'ver, der Leinweber. ~-yarn, das Leinengarn.

lĭn'ęolāte, a. bot. feingestreift.

lĭ'nęr, 1. a) das (regelmäßig fahrende) Paket- od. Passagierboot; b) (line-of-battle ship) das Linienschiff; 2. s. penny-a-liner.

lĭneȧ' măn (pl. ~mĕn), fam. der Linienſoldat.

lĭ'ney, a. sl. runzelig.

A. **lĭng**, zo. der Leng *(lota molva*, Fiſch).

B. **lĭng**, bot. die (Beien-)Heide, das Heidekraut *(callūna vulgāris)*.

to lĭn'gęr, I. i. 1. a) zögern, zaudern, säumen; harren; b) anſtehen, unſchlüſſig ſein, ſich beſinnen; 2. ſich ſehnen, ſchmachten (after, nach); 3. ſich abzehren; 4. langſam wirken, zehren (v. Gift). II. t. 1. † verlängern, hinziehen; 2. (out, away) hinziehen, mühſelig verbringen.

lĭn'gęr ęr, der Zauderer. **~ĭng**, I. p.a. (**~ĭngly**, adv.) 1. zögernd, zaudernd; 2. langwierig; ſich lang hinziehend, ſchleichend (v. Krankheit); allmählich (ver)ſchwindend. II. s. 1. das Zögern; 2. das Sichhinziehen, allmähliche (Ver)Schwinden; **~-ings**, pl. die letzten Spuren.

lĭn'gęt, ſ. ingot.

lĭn'gō, fam. die fremde Sprache, das Kauderwelſch; die ſprachliche Neuerung.

lĭnguā'cious [gwā'shus], a. zungenfertig, geſchwätzig.

lĭnguądĕn'tal [gw], I. a. mit Zunge u. Zähnen ausgeſprochen (z. B. th, ţh). II. s. der ſo ausgeſprochene Laut.

lĭn'guą [gw] **frăn'cą**, die romaniſche Miſchſprache in der Levante.

lĭn'guąl [gw], I. a. 1. die Zunge betr.; ~ muscle, der Zungenmuskel; 2. a) durch die Zunge hervorgebracht; b) ſprachlich. II. s. der Zungenlaut.

lĭn'guĭfōrm [gw], a. zungenförmig.

lĭn'guĭst [gw], 1. † der Redekünſtler; 2. der Sprachkundige, Linguiſt. **~ęr**, mar. bei. Am. der Dolmetſcher.

lĭnguĭs'tĭc [gw], I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) ſprachlich; ſprachwiſſenſchaftlich; ~ study, das Sprachſtudium. II. **~s**, s. pl. die Sprachwiſſenſchaft.

lĭnĭg'ęrous, a. Flachs tragend.

lĭn'gūlāte, a. bot. zungenförmig.

lĭng *B* **wŏrt**, ſ. ling, *B*.

lĭn'jmĕnt, med. das Liniment, Einreibemittel; die (dünne) Salbe; die Schönheitsſalbe.

lĭ'nĭng, 1. das Bekleiden, Überziehen, Füttern, Beſetzen; * silver ~, der Silberſaum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver ~ to the darkest cloud, bei allem Unglück giebt es immer noch ein Glück; man ſoll die Dinge immer von der heiteren Seite betrachten; 2. a) arch. die Fütterung, Wandbekleidung, Verblendung; b) mar. ~ of a sail, das Verſtärkungsband eines Segels; c) † der Inhalt (einer Geldliſte). **~-pa'per**, die Makulatur.

lĭnk, 1. a) das (Ketten-)Glied, der Ring; b) das Glied der Gunterſchen Meßkette (7,92 eZoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsſtück; d) **~s**, pl. etw. Kettenähnliches; 2. fig. das Glied (einer Reihe, Schlußfolge); Bindeglied; missing ~, das fehlende Glied (in der Darwinſchen Entwickelungsreihe vom Tier zum Menſchen). **to ~**, I. t. verketten, verbinden, vereinigen; with **~ed** [lĭnkt] arms, Arm in Arm; **~ed** together, eng verbunden. II. i. ſich verketten, ſich verbinden.

B. **lĭnk**, die (Leucht-)Fackel. **~'bōy**, **~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Fackelträger.

lĭnk'||-but'ton, der Doppelknopf. **~-mo'tion**, die Couliſſenſteuerung (Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung) an der Dampfmaſchine.

lĭnn, ſ. lin.

Lĭnn ē'ąn (**~ē'ąn**), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm ausgehend.

lĭn'nęt, zo. der Hänfling, Bluthänfling *(fringilla linōta)*.

Lĭn'ny, für Lina, Linchen (FN.).

lĭn'sēēd, der Leinſamen. **~-cake**, der Ölkuchen (zur Viehmaſt). **~-oil**, das Leinöl.

lĭn'sey-(od. **lĭn'sēēd-**)**wo͝ol'sey**, I. s. die Beiderwand, der Petermann (Zeug aus Flachs und Wolle); * das Kauderwelſch. II. a. halb leinen halb wollen; fig. halbſchürig, gemein.

lĭn'stŏck, die Zündrute, der Luntenſtock.

lĭnt, 1. † der Flachs; 2. die Charpie; patent ~, die engl. Patentcharpie.

lĭn'tęl, arch. die Oberſchwelle; der Sturz (an Thür od. Fenſter).

lĭnt'-sera'per, hum. der Chirurg.

lĭnt'sēēd, ſ. linseed. **~stŏck**, ſ. linstock.

* **lĭnt'-white**, I. a. flachsblond. II. s. ſ. linnet.

lĭ'ŏn, 1. zo. der Löwe *(felis leo)*; auch astr.; American ~, der Puma *(felis concŏlor)*; a ~ in one's path, fig. ein furchtbares, abſchreckendes Hindernis; if the ~'s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchspelz helfen; 2. das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; **~s**, pl. die Sehenswürdigkeiten; diſtinguierte Fremde; der Fremdenbeſuch; literary ~s, pl. litterariſche Berühmtheiten; Modeſchriftſteller.

lĭ'ŏn||-ant, zo. der Ameiſenlöwe (ant'-~, *myrmelĕon formicalĕo)*. **~-cat**, die Angorakatze. **~-dog**, das Löwenhündchen.

lĭ'ŏn ĕl, 1. (**~ĕt**, her.: **~ęĕl**) der junge od. kleine Löwe; 2. Lionel (groß), eFam.N. **~ĕss**, die Löwin.

lĭ'ŏn||-eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. **~-head'ed**, a. löwenhäuptig. **~-hear'ted**, a. löwenherzig, edelmütig; Richard the ~-hearted, Richard Löwenherz (König von England). **~-hun'ter**, 1. der Löwenjäger; 2. der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

lĭ'ŏnĭsm, 1. die Erregung v. Aufmerkſamkeit (als Löwe des Tages); 2. (lion-hunting) die Jagd auf Berühmtheiten.

to lĭ'ŏnize, t. u. i. 1. eine Berühmtheit aus jm. machen; 2. jm. die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, ſie beſichtigen.

lĭ'ŏn||-like, a. († **lĭ'ŏnly**) löwenartig. * **~-met'tled**, a. löwenmutig. **~'ş** (od. **~ş'**) den, die Löwenhöhle, Löwengrube. **~'ş-foot**, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium)*. **~'ş-leaf**, das Löwenblatt *(leontice leontopetălum)*. **~'ş-provi'der**, der Schakal. * **~-sick**, a. krank an ſtolzem Herzen. **~'ş share**, der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). **~'ş-tail**, bot. der Löwenſchwanz *(leonūrus)*. **~'ş-tooth**, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum)*. **~-ti'ger**, der Baſtard von Löwe u. Tiger. **~-toothed**, a. löwenzähnig.

lĭp, 1. a) die Lippe (auch bot.); to make a ~ (at s.o., jm.) ein Geſicht ziehen; ein Schnippchen ſchlagen; to hang the ~ at, das Maul hängen (laſſen) über; to smack one's **~s**, mit den Lippen ſchmatzen, ſchnalzen; to open one's **~s**, die Lippen öffnen, anfangen zu ſprechen; to seal (od. close) one's **~s**, to put a padlock on one's **~s**, * to lay one's finger on one's **~s**, die Lippen ſchließen, ſchweigen; I heard it from his own **~s**, ich hörte es aus ſeinem eigenen Munde; it has never passed over my **~s**, es iſt mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's **~s**, geheim halten; to hang on s.one's **~s**, an jds. Munde hängen, jm. geſpannt zuhören; to depend upon the **~s** of another, von dem Ausſpruch (od. Urteil) eines anderen abhängen; b) beſ. med. die Leſze (des Muttermundes ꝛc.); 2. a) (oft **~s**, pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) provinc. die Tülle (einer Kanne). **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. * küſſen; 2. * ausſprechen, nennen. II. i. reden.

lĭp'ąrȳęĕle, med. die Fettgeſchwulſt.

lĭp'||-deep, a. his honour is **~-deep**, er führt die Ehre bloß im Munde. **~-devo'tion**, das (ſcheinheilige) Lippengebet. **~-glue**, der Mundleim. **~-hom'age**, die Huldigung bloß mit den Lippen. **~-la'bour**, das Lippenwerk, leere Geſchwätz.

lĭp'leşs, a. lippenlos.

lĭp'lęt, das Lippchen.

lĭp'ŏgrăm, das Lipogramm (einen gewiſſen Buchſtaben vermeidendes Schriftſtück).

lĭpŏgrąmmăt'ĭc, a. lipogrammatiſch.

lĭpŏth'ȳm||oŭs, a. ohnmächtig. **~y**, die Ohnmacht.

lĭpped [lĭpt], p.a. in Zſſ. -lippig (thick'-~); bot. lippenförmig.

lĭp'pĭtūde, das Augentriefen.

lĭp'||-salve, die Lippenpomade. **~-ser'vice**, der Lippendienſt. **~-wis'dom**, die Lippenweisheit, oberflächliches Gerede. **~-wor'ship**, der Lippendienſt. † to **~-wor'ship**, t. küſſen.

lĭ'quąble, a. ſchmelzbar.

to lĭ'quąte, t. (Metalle) (aus)ſeigern, darren.

lĭquā'tĭon, 1. die Schmelzung; das Seigern (der Metalle); 2. das Flüſſigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

lĭquęfā'cient [shent], 1. od. **lĭ'quefĭęr**, das Schmelzmittel; 2. med. das auflöſende Mittel.

lĭquęfāc'tĭon, 1. das Flüſſigmachen; die Schmelzung; 2. der geſchmolzene Zuſtand.

lĭ'quę||fiable, a. ſchmelzbar. **to ~fy**, I. t. flüſſig machen, ſchmelzen. II. i. flüſſig werden, zergehen.

lĭquĕs'ç||ençe [od. lĭ], **~ęncy**, das allmähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. **~ent**, a. allmählich flüſſig werdend, (zer-) ſchmelzend, zergehend.

lĭqueŭr' [lĭkŭr'], der Liqueur.

lĭ'quĭd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) (tropfbar) flüſſig, fließend; ~ manure, die Jauche; ~ measure, das Flüſſigkeitsmaß; b) ſanft (fließend); 2. gram. flüſſig (v. Schmelz-

Digitized by Google

lantern: l. r; **3.** † law, (v. Schulden) bend, zahlbar, fällig. **II.** s. **1.** der flüssige Körper; **2.** gram. die Liquida, der Schmelzlaut (l, r). **~-am'ber** (**~-am'bar**), **1.** der weiße Liquidamber (die flüssige Amba, eine Art Storax); **2.** bot. a) der amerikanische Amberbaum *(liquidambar styraciflua)*; b) der davon gewonnene Liquidamber.

to li'quidate, t. **1.** fig. aufhellen, klar machen; **2.** a) law, den genauen Betrag schätzen; b) com. bezahlen, abtragen (accounts), liquidieren, saldieren (debts); abwickeln (business).

liquida'tion, com. die Begleichung (einer Schuld od. Forderung); Abwickelung (eines Geschäfts).

li'quidator, der Abrechner, Liquidierende.

liquid'ity, li'quidness, der flüssige Zustand; die feine Beschaffenheit.

to li'quidize, t. flüssig machen.

li'quor [lik'or], **1.** die Flüssigkeit; das Getränk; * the grand **~,** das Lebenselixir, der Wundertrank (der Alchemisten); **2.** das geistige Getränk (malt'-~, Bier); der Branntwein; in **~,** betrunken; to mix one's **~s,** allerlei durcheinander trinken. **to ~,** I. t. **1.** † (ein)schmieren; **2.** vulg. tüchtig trinken lassen. **II.** i. vulg. (up) geistige Getränke, bes. Schnaps) trinken; sich besaufen. **~-cask,** der Flaschenkeller.

li'quorice [lik'oris], i. licorice.

* **li'quorish** [lik'orish], a. **1.** berauschend; **2.** i. lickerish.

liriconfan'cy, bot. das Maiblümchen *(convallaria majalis)*.

liriodēn'dr on (pl. **~a**), bot. der Tulpenbaum.

lir'ipoop, das Liripipium, seidener, um den Hals geschlungener Überwurf (Kapuze) am Talar der englischen Graduierten.

Lis, Li'sa, Lis'abel, Lieschen, Liesbeth, Elisabeth.

Lis'bon, 1. Lissabon (St.); **2.** lisbon (Wein), süßer portugiesischer Weißwein.

Lisle, franz. St.; **~** gloves, pl. feine Zwirnhandschuhe; **~** lace, Zwirnspitzen, pl.

to lisp, i. u. t. lispeln. **~,** s. das Lispeln.

lis'per, der Lispler. **~ingly,** adv. lispelnd.

lis'some, a. provinc. biegsam, geschmeidig; gewandt. **~ness,** die Biegsamkeit.

A. † **to list** (2. pers. si. pres. **~,** für **~est,** 3. pers. si. **~s,** pret. u. p.p. **~ed,** bef. to lust), i. Lust haben; wünschen; the wind bloweth where it **~eth,** bibl. der Wind bläset, wo er will. **~,** s. † das Gelüste, die Neigung; the vessel has a **~** to port, mar. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

B. † **to list** (to listen), i. u. t. horchen, hören (to, auf).

C. **list, 1.** a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Tuch); die (Sahl-)Leiste, das Schildrand, die Egge; c) arch. (listel) das Leistchen; d) **~s,** pl. die (Turnier-)Schranken; to enter the **~s,** in die Schranken treten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das gesteckte Ziel; **2.** a) die Liste, das Verzeichnis; com. der Kurszettel; civil **~,** die Zivilliste; **~** of subscribers, die Subskribentenliste; **~** of trains, s. time-table; **~** of wines, die Weinkarte; b) * die Anzahl, Schar. **to ~,** t. **1.** a) mit Streifen, Leisten besetzen; b) mit Schranken umgeben; **2.** (to enlist) in eine Liste eintragen; anwerben; auch i. sich anwerben lassen. **~ed,** p.a. **1.** gestreift; **2.** * **~ed field,** der Kampfplatz.

lis'tel, arch. das Leistchen, Streifchen, Spitzleistchen, Plättchen.

to lis'ten [od. lis'n], i. († t.) **1.** horchen, lauschen; **2.** a) (to) hören, merken (auf); zuhören; to be **~ed** to, Zuhörer finden; fig. Gehör geben (to reason, der Vernunft); b) * (after) sich erkundigen (nach). **~er,** **1.** der Horcher, Lauscher; **~ers** hear no good of themselves, prv. der Horcher an der Wand hört seine eigne Schand; **2.** der Zuhörer; **3.** sl. das Ohr.

lis'ter, der Litzenanfertiger, Einschreiber.

list'less, a. (**~ly,** adv.) unachtsam; sorglos, unbekümmert (of, um); gleichgültig. **~ness,** die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

list'-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Eggenschuhe.

lit, pret. u. p.p., s. to light.

lit'any, die Litanei.

litch'i, die Zwillingspflaume (Steinfrucht v. *nephelium litchi*).

lit'eral, a. (**~ly,** adv.) **1.** Buchstaben betr.; **2.** buchstäblich; wörtlich; **~** meaning, der Wortsinn; **~** translation, die wörtliche Übersetzung. **~ism,** die buchstäbliche Übereinstimmung. **~ist,** i. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstabenkrämer; der wörtliche Übersetzer. **~ness,** die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

literăl'ity, die wörtliche Bedeutung; Wörtlichkeit.

lit'erary, a. litterarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; **~** history, die Litteraturgeschichte; **~** man, der Litterat; **~** hack, s. hack; **~** power, die schriftstellerische Begabung; **~** property, das geistige Eigentum.

lit'erate, I. a. litterarisch, gelehrt. **II.** s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

literā'ti, Lat. pl. Gelehrte. **~tim,** adv. buchstäblich.

lit'erator, der Schulmeister.

lit'erat'ure [od. t'ur], die Litteratur; polite **~,** die schönen Künste u. Wissenschaften, die Belletristik.

† **lith,** das Glied, Gelenk.

lith'arge [auch arj], min. die Bleiglätte.

lithe, a. (**~ly,** adv.) **1.** provinc. biegsam, geschmeidig; **2.** gelinde, sanft. **to ~,** t. lind machen, sänftigen; mildern, beschönigen. **~'ness,** die Lindigkeit.

† **li'ther** [od. lith'], a. biegsam, nachgebend.

lithe'some, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lith'ia, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lithifi'cation, med. die Steinbildung.

lith'ium, chem. das Lithium.

lith'ocarp, min. die versteinerte Frucht.

lithochro'mic, I. a. lithochromisch. **II.** **~s,** s. pl. der Öldruck (als Kunst).

lith'ochrome, der Öldruck (als Bild).

lithocol'la, der Steinkitt. **~dendron,** die (verzweigte) Koralle.

lith'o dome (pl. lithōd'omi), zo. der Steinbohrer. **~glyph, lithoglyp'tics,** pl. die Steinschneidekunst.

lith'ograph, die Lithographie (der Steinabdruck). **to ~,** t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lithog'raph er [auch li], der Lithograph. **~y,** die Lithographie, der Steindruck (als Kunst).

lithograph'ic(al), a. (**~ally,** adv.) lithographisch; **~** drawing (od. engraving, print), der Steinabdruck, die Lithographie.

litholog'ic(al), a. (**~ally,** adv.) lithologisch.

lithol'ogist, der Steinkundige. **~y,** die Gesteinslehre.

lithontrip'tic &c., s. lithotriptic &c.

lith'o phyte, die Steinkoralle. **~märge,** min. das Steinmark. **~tint,** der Farbensteindruck. **~tome,** med. das Steinschnittmesser.

lithot'omy, med. der Steinschnitt.

lith'o tripsy (**lithot'rity** [auch lith'otriti]), med. die (Blasen-)Steinzermalmung. **~triptor, ~tritor,** der (Blasen-)Steinzermalmer (Werkzeug).

lithotrip'tic, med. **I.** a. (blasenstein)zermalmend. **II.** s. das (Blasen-)Steinauflösungsmittel.

lith'otype, die lithotypische Platte. **to ~,** t. lithotypieren.

lithot'ypy, die Lithotypie (Art der Stereotypie).

Lithua'nia, Litauen (Land). **~an, I.** a. litauisch. **II.** s. der Litauer.

Lithuā'nic, I. a. litauisch. **II.** s. das Litauische.

li'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lit'igable, a. law, streitig. **~ant, I.** a. prozessierend; streitend. **II.** (**~ator**) s. der Prozessierende; Streitführende. **to ~ate, I.** i. (vor Gericht) streiten, prozessieren. **II.** t. prozessieren um.

litigā'tion, das Prozessieren; der Prozeß.

lit'igious, a. (**~ly,** adv.) **1.** streit- od. prozeßsüchtig; **2.** streitig; **~** concerns, pl. Streitsachen. **~ness, 1.** die Prozeßsucht; **2.** die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lit'mus, chem. das Lackmus (blauer Farbestoff v. *roccella tinctoria*). **~-pa'per,** das Lackmuspapier.

lit'oral, i. littoral.

lit'orn, eine Art Trosiel.

li'totes, (griech.) die Litotes (Redefigur, die eigentlich weniger, wirklich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

li'tre [od. li'ter], der (od. das) Liter.

lit'ten, provinc. der Kirchhof.

lit'ter, 1. die Sänfte; Bahre; **2.** a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohdecke, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut am Boden &c. umherliegende Dinge; der Wirrwarr, die Unordnung; to make a **~,** alles durcheinander streuen; Unordnung hervorbringen; in a **~,** wie Kraut u. Ruben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Tracht (Ferkel, Füchse &c.); das Werfen (von Jungen); at a **~,** auf einen Wurf. **to ~,** I. t. **1.** a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; **2.** (auch i.) (Junge) werfen. **II.** i. auf der Streu lagern.

lit'tery, a. fam. wüst durcheinander geworfen; unordentlich.

lit'tle (comp. lĕss [zuw. lĕs'ser]; sup. lĕast; provinc. lit'tler, lit'tlest), **I.** a. **1.** klein; the **~** ones, die Kleinen (Kinder); **2.** gering; wenig; a **~** sum, eine geringe Summe; a **~** matter, eine Kleinigkeit; to **~** purpose, zweck- u. erfolglos; **3.** (v. der Zeit) kurz, klein; a **~** time, eine kurze Zeit; a **~** while, ein

Digitized by Google

Weilchen; a ~ while ago, vor kurzem; **4.** (v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; **5.** unwichtig, niedrig; **6.** (~ in mind) kleinlich. **II.** adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß .... **III.** s. **1.** a) das Kleine; b) sp. der leichte Joden; **2.** das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, prv. viele Körnchen machen einen Haufen; **3.** der kleine Raum od. Maßstab; in ~, im kleinen; in Miniatur. **~-go,** das (dem Baccalaureatsexamen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). **~-house,** fam. das Häuschen, der Abtritt. **~-min'ded,** kleinlich gesinnt, engherzig. **~-min'dedness,** die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.

lĭt'tlenĕss, 1. die Kleinheit; **2.** die Wenigkeit, Geringfügigkeit; **3.** die Kleinlichkeit.

lĭt'tọrạl, I. s. das Ufer betr. **II.** s. das Uferland.

lĭtŭr'ģĭc, I. od. **~ạl,** a. liturgisch. **II. ~s,** pl. die Liturgik.

lĭt'ụrgy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).

to live, I. i. **1.** leben; as good a man as ~ę, der beste Mensch von der Welt; to ~ by o.s., für sich leben; to ~ to a great age, ein hohes Alter erreichen; to ~ to see s.t., etw. erleben; to ~ through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to ~ up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to ~ up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to ~ and let ~, leben u. leben lassen; to ~ away, darauf los leben; **2.** wohnen (with, bei); **3.** leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; **4.** a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)dauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to ~ in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; **5.** a) (to ~ on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). **II.** t. **1.** a) to ~ a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); **2.** * erleben; **3.** to ~ down, (übler Nachrede) durch ruhige Fortführung des (unanfechtbaren) Lebens trotzen, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to ~ out, überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to ~ over, durchleben.

live, a. **1.** lebend, lebendig; lebhaft; **2.** (von Kohlen) glühend, (v. Raketen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht krepiert; (von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. **~'feath'ers,** pl. Federn v. lebenden Vögeln.

lived, a. in Zss. ein Leben habend od. führend, dauernd, während; long'-~, langlebig; short'-~, kurzlebig.

† **live'lęss,** für lifeless.

live'lị hōōd, 1. der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (auch to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; **2.** die Hantierung, Lebensweise; **3.** † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. **~nĕss, 1.** die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; **2.** das Feuer (v. Getränken).

live'lōnģ, I. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. **II.** s. bot. eine Art Fetthenne *(sedum)*.

live'ly, a. **1.** † leibhaft, lebend, lebendig; **2.** lebhaft (imagination, style); munter (pace).

li'vęnęr, sl. das (erquickende) Schnäpschen.

live'-oak, bot. die Lebenseiche *(quercus virens)*.

A. **liv'ęr,** der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lasterhafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.

B. **liv'ęr, 1.** die Leber (chem. als Sitz der Leidenschaft u. des Mutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; **2.** min. ~ of antimony, die Spießglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. **~-brown,** I. (~-col'oured) a. leberbraun, leberfarbig. **II.** (~-col'our) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. **~-freckles,** f. **~-spots. ~-grown,** p.a. med. mit zu großer Leber. **liv'ęred,** a. **1.** eine Leber habend (in Zss.; white-~).

Liv'ęrpool, eSt.

liv'ęr‖-leaf, f. **~-wort. ~-oil,** f. cod-liver oil. **~-spots,** pl. die Leberflecken. **~-stone,** min. der Leberstein, Hepatit. * **~-vein,** die Liebesader (das Wesen Liebender). **~-wing,** der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). **~-wort,** bot. **1.** das Leberblümchen *(hepatica trilŏba)*; **2.** das Lebermoos *(hepatica)*.

liv'ęry, 1. law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien ꝛc.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Länderei; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; **2.** die Befreiung von der Vormundschaft; **3.** der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen; to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; **4.** a) die Livree, Bediententracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~-com'pany) die (bei feierlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerschaft. **~-horse,** das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. **~-man, 1.** a) † der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Innungstracht [~-gown] ꝛc. berechtigte) zünftige Wahlbürger; **2.** (~-sta'ble keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~-sta'ble), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.

to liv'ęr‖y, t. mit einer Livree versehen; einkleiden. **~led,** p.a. in (bunter) Tracht; in Bedientenkleidung.

lives, pl. v. life.

live'-stock, der Viehstand, das lebende Inventar; Am. das zum Markte getriebene (Schlacht-)Vieh; hum. das Ungeziefer; ~ dealer, der Viehhändler.

Liv'ją, 1. altröm. FN.; **2.** für Olivia.

liv'jd, a. (**~ly,** adv.) **1.** (schwarz)blau, bleifarben; **2.** fahl, gänzlich entfärbt. **~-nĕss, ljvĭd'jty, 1.** die (schwarz)blaue Farbe; Bleifarbe; **2.** die Entfärbung, Fahlheit.

liv'jng, I. p.a. (**~ly,** adv.) lebend; lebendig, lebenskräftig; wirklich; ~ day, der helle lichte Tag; a ~ soul (od. being, thing), ein lebendes Wesen; * ~ death, der Tod im Leben; ~ green, das frische Grün; ~ coal, die glühende Kohle; ~ spring, das lebendig quellende Wasser; ~ rock, der Fels im Urzustande; **~ly,** bei Lebzeiten. **II.** s. **1.** sl. der Lebende; pl. die Lebenden; to be still in the land of the ~, noch unter den Lebenden (od. am Leben) sein; **2.** a) das Leben: good ~, gutes Leben od. Essen; b) der Unterhalt; to get one's ~ (by), sich seinen Unterhalt verdienen (mit); to make a ~, sein Auskommen haben; it is ~, man kann dabei leben; c) die Pfründe, Pfarre, (Pfarr-)Stelle; **~s,** pl. die Einkünfte (auch v. mehreren Stellen). **~-room,** die Wohnstube.

Liv'jngstone, eFam.N.

Ljvō'nj‖ą, Livland (ruff. Ostseeprov.); **~ąn,** a. u. s. livländisch; der Livländer.

livraison, die Lieferung.

† ***livre*** [auch li'vęr], ehemals französische Münze = 1 *franc*.

Liv'y, 1. für den altrömischen Schriftsteller **Liv'jŭs; 2.** für Olivia.

ljxlv'j‖ąl, ~ous, a. chem. laugenartig, alkalisch; **~al** (**~ous**) **salts,** pl. Laugensalze. **to ~ąte,** t. mit Lauge schwängern; auslaugen.

ljxlvjā'tion, das Auslaugen.

ljxlv'j ụm, Lat. (pl. **~ą**) die Lauge.

Liz, Lizz, Li'zą, Liz'ąbĕl, Liese, Lieschen, für Elizabeth.

lĭz'ąrd, die Eidechse. Lizard Point, die südlichste Spitze von England.

Liz'zy, Sc. Liz'zje, Lieschen, für Elizabeth (FN.).

llą'mą [ll = l], zo. das Lama *(auchenĭa lama)*.

LL. B. [ĕl ĕl bē'], für bachelor of laws, Sc.

LL. D. [ĕl ĕl dē'], für *legum doctor* (Doktor der Rechte).

L. M., für last month.

Lloyd [ll = l], walis. Fam.N.; **~'s coffee-house,** Versammlungsort der Schiffsversicherer (in London); **~s,** pl. die Londoner Schiffsbörse, Gesellschaft v. Schiffsversicherern, Schiffsmaklern u. Schiffsinteressenten mit Direktorium (the Committee of **~s**), die Agenten (**~s' agents**) in allen größeren Häfen hält u. täglich Auskunft über Schiffsangelegenheiten veröffentlicht (**~s' list**).

lō! int. siehe (da)! schau!

lōach, zo. die Schmerle, der Schmerling, die Bartgrundel *(cobitis barbatŭla)*.

lōad, 1. a) die Last; Belastung; b) (als Maß) die Last (of hay, wood, coal, glass &c.); c) die Ladung (eines Schiffes ꝛc.); ~ in return, die Rückladung; **~s,** pl. al. statt lots, Unmassen; **2.** fig. die

Digitized by Google

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; 3. a) (wor'king-~) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer Dampf-)Maschine; 4. die Ladung (Pulver). **to ~**, I. t. 1. (p.p. † lōa'den) a) laden, beladen, befrachten; to be ~ing (for), in Ladung liegen (nach); b) fig. belasten, belasten; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; 2. beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; 3. (ein Feuergewehr) laden. **~ed**, p.a. 1. mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; 2. (durch Zusatz) versetzt (vom Wein). II. i. Ladung erhalten.

loa'der, der Auflader.

loa'ding, 1. a) das (Be)Laden; b) die Verladung (v. Gütern ꝛc.); c) com. der Ausladerlohn; 2. die (volle) Ladung eines Schiffes ꝛc.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

load'-star, der Leitstern, Polarstern. **~-stone**, der Magnetstein.

loaf (pl. **loaves**), 1. der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Bissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfründen; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; 2. ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. **~'-sug'ar**, Zucker in Broten, Hutzucker.

to loaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. II. t. (away) (die Zeit) verbummeln.

loa'fer, der Bummler, Stromer; Strolch.

loam, der Lehm. **to ~**, t. mit Lehm bestreichen.

loam'-mould, die Lehmform. **~-wall**, die Lehmwand.

loa'my, a. lehmig.

loan, das Leihen, die Anleihe; das Darleihen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a gov'ernment-~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at B's, eine Anleihe wird bei N. aufgenommen (od. mit N. abgeschlossen); to put out to ~, (Gelder) ausleihen. **to ~**, t. fam. bei. Am. leihen.

loan'-bank, **~-of'fice**, die Vorschußkasse. **~-com'pany**, od. **~-soci'ety**, der Vorschußverein.

loath, a. (stark) abgeneigt; nicht willens; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern.

to loathe, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. II. i. sich ekeln; Abscheu empfinden.

loa'ther, der sich Ekelnde, Verabscheuende.

loath'ful, a. 1. verabscheuend; 2. widerwärtig.

loa'thing, der Ekel, Widerwille.

loa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

loath'ly, I. a. † od. * ſ. loathsome. II. adv. widerwillig.

loath'some, a. (**~ly**, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

loaves, ſ. loaf.

to lŏb (**~bed**, **~bed**), I. i. provinc. dummeln, schlaff herabhängen. II. t. to **~ down**, (den Kopf) schlaff herabhängen lassen. **~**, s. 1. a) provinc. der (große) Klumpen; b) (boxing) der Kopf; 2. der Tölpel, Lümmel; 3. (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). **~'-bow'ler**, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lŏ'bate, **lŏ'bated**, a. bot. lappig, gelappt.

lŏb'by, 1. a) die Vorhalle, der Vorsaal; b) der Korridor; die Gallerie; 2. das Vorzimmer; mar. die Vorkajüte; 3. der Viehhof. **to ~**, Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lŏb'by[-cloth, die Flurmatte. **~-man**, **~-mem'ber**, Am. der Vorhallen-Agitator.

lŏb'cŏck, fam. der Flapps.

lŏbe, 1. med. der Lappen, (Lungen-, Leber-)Flügel; ~ of the ear, das Ohrläppchen; 2. bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. **~d**, a. bej. bot. gelappt.

lŏbe'-foot, zo. der Lappenfuß (der Schwimmvögel).

lŏbe'lĕt, bot. das Läppchen.

lŏb'kĭn, sl. das Logis, die Behausung.

lŏb'lŏlly, I. s. 1. mar. sl. der Hafergrütze, Wasserbrei; 2. fam. das Leckermaul. II. a. fam. verzärtelt. **to ~**, i. ſ. to lob, I. **~-boy**, der Aufwärter des Schiffsarztes. **~-bay**, bot. eine amerikan. Zierpflanze *(gordonia lasianthus)*. **~-tree**, bot. ein westindischer Baum *(varronia alba)*.

lŏb'scōūse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln ꝛc.

lŏb'[-si'ded, a. ſ. lap-sided. **~-snea'king**, sl. das Stehlen der Kasse.

lŏbs'-pound, fam. das Gefängnis.

lŏb'stĕr, 1. zo. der Hummer *(homărus)*; spiny ~, die Languste *(palinūrus vulgāris)*; hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotrock; unboiled ~, hum. der Schutzmann. **~-box**, hum. die Kaserne.

lŏb'ūle, med., bot. das Läppchen.

lŏb'wŏrm, ſ. lug-worm.

lō'cal, a. (**~ly**, adv.) örtlich; räumlich; lokal; **~ly**, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitätsexaminator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Redeverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

lŏcăle', die Örtlichkeit, der Ort.

lo'căl̤ism, 1. das Örtlichsein; 2. die Ortseigentümlichkeit (im Ausdruck ꝛc.); 3. das Ortsinteresse.

lŏcăl'ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; 2. die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; 3. a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortssinn; 4. fam. die Ortseigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

lŏcăl̤izā'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'căl̤ize, I. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. II. i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. lŏkāt'], I. t. 1. a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (jm.) einen Ort anweisen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall in der Erzählung) an einen Ort verlegen; 2. a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. II. i. wohnen.

lō'cated, p.a. 1. ansässig; 2. gelegen.

lŏcā'tion, 1. die Stellung, Versetzung in eine Lage; Unterbringung an einem bestimmten Orte; 2. die bestimmte Lage; Örtlichkeit; 3. law, die Vermietung, Verpachtung; Verdingung; 4. Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Ansiedelung.

A. **lŏch** [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. **lŏch**, med. der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Lŏchā'bĕr, [od. ā'bĕr], schottische Landschaft; ~ axe, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lŏchĭ'ă [od. lō'kĭą], griech. pl. med. die Lochien, Kindbetterin-Reinigung. **~al**, a. die Lochien betr.

lōche, ſ. loach.

A. **lŏck**, 1. das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs ꝛc.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, fam. Sack u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; 2. a) die Fessel, der Spannstrick (für Pferde); b) die Spannkette; c) der Haken; 3. das Schleusenbrett; die Schleuse; das Wehr; 4. das Verschließen; 5. das feste Umschließen, der (Kunst-)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; 6. (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhren uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs-)Hemmung (in einer Straße ꝛc.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Stockung.

to lŏck, I. t. 1. (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen: to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Kind verunglückt ist; 2. (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Geld); 3. a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; **~ed jaw**, ſ. **~-jaw**; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; 4. a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; 5. (einen Kanal) mit Schleusen versehen; 6. to **~ in**, einschließen. to **~ out**, ausschließen, aussperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to **~ up**, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß ꝛc.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. II. i. 1. sich schließen, sich (ver)schließen lassen; 2. (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. **lŏck**, 1. die (Haar-)Locke; der Schopf; die Flocke (Wolle ꝛc.); 2. der Büschel (Heu ꝛc.).

lŏck'age, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; 2. a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenzoll.

lŏck'-chain, die Hemmkette. **~-cham'ber**, die Schleusenkammer. **~-drag**, die Bremse,

Digitized by Google

der Hemmschuh (wodurch ein Rad völlig festgehalten wird). **~-dues**, pl. der Schleusenzoll, das Schleusengeld.

lŏck'ẹr, 1. (**~-up'**, pl. **~s-up'**) der (Ver-) Schließer; 2. der verschließbare Kasten od. Schrank; Schub- od. Tischkasten; die (Vorrats-) Kiste; vgl. Davy, 1.

lŏck'ẹt, 1. das Schlößchen, Hälschen, die Feder an einem Halsbande; 2. das Medaillon.

lŏck' -**fur'niture**, der Schloßbeschlag. **~-gate**, das Schleusenthor.

lŏck'jng, 1. a) das Schließen; b) der Verschluß, Schluß; 2. das Zusammenhalten, -pressen, -schrauben.

Lŏck'jst, der Lockianer (Anhänger des Philosophen John **Lŏcke**, † 1704).

lŏck' -**jaw**, auch **lŏcked'[lŏkt']-jaw**, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. **~-kee'per**, der Kanalwärter, Schleusenmeister.

lŏck'lęss, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß versehen.

lŏck' -**out**, die Aussperrung der Arbeiter, Arbeitseinstellung v. seiten der Arbeitgeber, Fabriksperre. **~-rail**, das mittlere Querstück (einer Thür).

lŏck'ram, die (gröbere) Sackleinwand.

lŏck'rọn, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).

lŏck'smith, der Schlosser.

lŏck' -**saw**, die Lochsäge. **~-step**, mil. der Deployierschritt, schräge Schritt mit beibehaltener Front. **~-stitch**, der Steppstich (der Nähmaschine); Kettenstich. **~-up** (house), der Polizei-Gewahrsam, das Gefängnis; **~-up yard**, der Gefängnishof. **~-weir**, das Schleusenwehr.

† **lŏck'y**, a. voll Locken od. Flocken, buschig.

Lŏck'yẹr, eFam.N.

lō'ẹọ -**ces'sion**, law, das Weichen, Platzmachen. **~-fo'co**, Am. 1. das Streichholz; der Zündschwamm (für Cigarren); 2. der (Radikal-) Demokrat.

lōcọmo'tion, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.

lōcọmo'tjve, I. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; **~ organs**, pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); **~ propensity**, die Neigung zum Reisen; **~ faculty**, s. **~ness**. II. s. (**~ engine**) die Lokomotive, der Dampfwagen. **~nĕss**, **locọmotiv'jty**, die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.

lōc'ul ạmẽnt, bot. das Fach. **~ạr**, a. fächerig.

lō'cum tẽ'nẹns, Lat. der Stellvertreter.

lo'cus, Lat. (pl. **lō'ci**) der (geometrische) Ort. **~ stän'dī**, Lat. der Standpunkt (als Ort).

lō'cust, 1. die Heuschrecke (*locusta migratoria*); to swarm like **~s**, zahllos wie Heuschrecken schwärmen; 2. a) (**~-tree**) bot. die (falsche) Akazie (*robinia pseudacacia*); b) der gemeine Heuschrecken- od. Johnbaum (*hymenæa courbāril*); c) die Christusakazie (*gleditschia triacanthos*); d) der Johannisbrotbaum (*ceratonia siliqua*).

lọcu'tion, die Redeweise, der Ausdruck.

lŏc'ūtọry, das Sprechzimmer (in einem Kloster).

† **lode'** -**star**, **~-stone**, s. load-star, load-stone.

lōde, 1. der Ableitungsgraben, Wasserlauf; 2. min. der (Erz-) Gang, die Ader. **~'-works**, pl. die Zimmgrube.

lōdge, 1. a) das Häuschen, bes. das Jagdhaus, die (Wald-) Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landsitz; c) die Indianerhütte; Negerwohnung; 2. das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parkes); die Portierwohnung; 3. die (Freimaurer-) Loge; 4. sp. das Lager (bei. des Hochwildes). **to ~**, I. i. 1. (dauernd od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (with, bei); (v. Soldaten) einquartiert sein; 2. (v. Tieren) lagern; 3. (v. Getreide) sich lagern, sich (um-) legen; 4. a) (v. einer Kugel) sich festsetzen, fest sitzen; b) hängen bleiben; 5. in Verwahrung sein; to have money lödg'jng with s.o., bei jm. Geld stehen haben; 6. jm. (in der Seele) innewohnen. II. t. 1. a) j. beherbergen, (gastlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to **~** o.s., mil. sich verschanzen, sich festsetzen; c) fig. beherbergen, hegen; 2. a) sp. (ein Wild) in sein Lager od. in einen Versteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; 3. (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), niederschlagen; 4. a) etw. irgendwo anbringen; to **~** a complaint, eine Klage anbringen; to **~** information, Anzeige machen; b) (ein Geschoß wohin) schicken, schleudern, hineinwerfen; hineinstoßen; 5. a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to **~** money, Gelder (auf Hypothek) ausleihen; to **~** a credit (with s.o.), com. einen Kredit (bei jm.) eröffnen; 6. einpflanzen, festsetzen, einprägen. **~d**, p.a. inwohnend, (tief) eingewurzelt. **~'-gate**, das Thor am Portierhause.

lŏd'gẹạble, a. bewohnbar; wohnlich.

lŏdg'mẹnt, 1. der Aufenthalt, (Wohn-) Raum; 2. a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Festsetzung, Ansammlung (v. Stoffen); 3. die Verschanzung, der (im Eile) befestigte Posten; 4. die Geldanlage.

lŏd'gẹr, der Mietsmann; Bewohner, Insasse.

lŏd'jng, 1. oft **~s**, pl. die (bei. Miets-) Wohnung, das Logis: a night's **~**, ein Nachtquartier, Nachtlager; to take **~s**, sich einmieten; 2. der Wohnort, Wohnsitz; 3. † das Lager. **~-allow'ance**, die Wohnungsentschädigung. **~-house**, das Logierhaus, Miethaus. **~-let'ter**, der Wohnungsvermieter. **~-let'ting**, die Wohnungsvermietung. **~-place**, das Nachtquartier.

† **to lŏffe**, i. s. to laugh.

lŏft, 1. † die Höhe: on **~**, s. aloft; 2. der Boden, Heuboden; b) das (oberste) Stockwerk; c) die Galerie; Empore; Kirche.

lŏf'tjnĕss, die Höhe, Erhabenheit; das stolze Wesen, die Hoheit.

lŏf't y, a. (**~jly**, adv.) 1. hoch; erhaben; 2. a) stattlich, vornehm; b) stolz; hochfahrend.

lŏg, 1. der Stamm; (Holz-) Klotz, Block; das Scheit; 2. mar. a) das Log (ein Instrument zum Messen der Fahrgeschwindigkeit); to heave the **~**, das Log auswerfen, loggen; to sleep like a **~**, fest u. ruhig schlafen; b) s. **~-book**.

to lŏg (**~ged**, **~ged**), I. t. 1. Am. (Bäume) fällen. II. i. mar. loggen, mit dem Log messen; to **~** down, t. aufnotieren.

B. **to lōg** (**~ged**, **~ged**), i. provinc. schwanken, sich schaukeln.

lōg'ạn, s. loggan.

lōg'ạrithm, math. der Logarithmus.

lōgarith'mjc(ạl), a. (auch **lōgarithmĕt'jc(ạl)**) (**~ạlly**, adv.) logarithmisch.

lŏg' -**board**, mar. die Logtafel. **~-book**, das Schiffsjournal, Schiffstagebuch. **~-cab'in**, s. **~-house**.

lŏg'gạn(-stone), der Wagstein (so aufgesetzter Felsblock, daß er leicht auf u. ab bewegt werden kann).

lŏg'g ạt (**~ęt**), der Pflock, Zapfen. † **~ạts** (**~ęts**), ein Spiel, wobei Holzstücke nach einem Ziele geworfen werden.

lŏg'gẹr, Am. der (Bau-) Holzfäller.

lŏg'gẹrhẽad, 1. der Dummkopf, Tölpel; to be at **~s**, handgemein od. entzweit sein; to fall (od. to come, to go) to **~s**, fam. sich raufen; 2. mar. eine Kugel, die man glühend in zu schmelzendes Pech steckt; 3. eine Art Schildkröte. **~ęd**, a. tölpelhaft, dummköpfig.

lŏg' -**glass**, mar. das Logglas (kleine Sanduhr). **~-house**, **~-hut**, das Blockhaus.

lŏg'je, die Logik, Denkgesetzlehre. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) logisch.

lọgĭ'cian [shạn], der Logiker.

lō'gje, sl. Flittergold, falsche Juwelen.

lŏg'-is'land, Am. die Insel aus zusammengetriebenen Baumstämmen.

lọgis'tjc, I. (**~ạl**) a. 1. † logisch; 2. math. logistisch (mit einer Skala v. sechzig). II. **~s**, s. pl. math. die Logistik.

lŏg' -**line**, mar. die Logleine. † **~-man**, der Holzträger.

lōgọgrạph'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) logographisch.

lọgŏg'raphy, typ. die Logographie, Druck mit Typen für ganze Worte.

lŏg'ọgrịph, das Silben- od. Buchstabenrätsel.

lọgŏm'ạch ist, der Wortstreiter, Wortklauber. **~y**, der Wortstreit.

lọgŏm'ẹtẹr, die Skala für chemische Äquivalente.

lōgọmĕt'rjc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) chem. logometrisch.

lōg'ọthete, byzantinischer Rechnungsbeamter, Kanzler.

lōg'ọtype, die zusammengegossene Buchstabengruppe (wie æ, fl, fi &c.).

lŏg' -**raft**, s. **~-island**. **~-reel**, mar. die Logrolle. **~-rol'ling**, Am. der (eig. beim Zusammenrollen der Holzflöße geleistete) gegenseitige Beistand politischer Parteien, das Kartell.

lŏg'wŏod, das Blauholz, Campecheholz (*v. hæmatoxylon campechianum*).

lō'gy, a. Am. schwerfällig.

lō'họch, s. loch, *B.*

lọi'mjc, a. die Pest od. eine Seuche betr.

lōin, die Lende, das Lendenstück: **~** of veal, das Kalbsnierenstück; to gird one's **~s**, bibl. seine Lenden gürten; **~s**, pl. die Lenden als Sitz der Zeugungskraft; the fruit of our **~s**, die Frucht unserer Lenden. **~ed**, a. in Zss. mit ...-Lenden (weak-**~ed**).

lōin'-strap, der Kreuzriemen (am Pferdegeschirr).

to lọi'tẹr, I. i. säumen, zaudern, zögern, trödeln; to **~** about, umherstreifen, umherbummeln. II. t. (away) vertrödeln.

lọi'tẹrẹr, der Trödler, Müßiggänger.

to lŏll, I. i. 1. sich träge anlehnen (on,

Digitized by Google

upon, an, auf); sich dehnen, strecken; to ~ about, herumlungern; **2.** (v. der Zunge, bei der Hunde) (heraus)hängen. **II.** t. (out) die Zunge heraus)hängen lassen.

lŏl'lard, der Lollarde (Spottname der Anhänger Wiclifs).

lŏl'lipŏp, 1. der Gerstenzucker, das Zuckerwerk; **2.** hum. das Leckermaul.

lŏl'ly, sl. der Kopf.

lŏl'ly -ban'ger, dicker mit Rosinen versehener Jngwerkuchen. **~-sweet,** n. üppig, zuviel ruß.

Lŏl'ly, für Aurora od. Eloïsa.

Lŏm'bard [auch lūm'], **1.** a) der Longobarde; b) der Lombarde; **~s,** pl. com. Lombarden (lombardisch-venetianische Akzent); **~ street,** eine Hauptgeschäftsstraße in der City v. London; **2.** lombard (klein), a) der Wechsler, Banquier; b) (**~-house**) die Leihbank, das Leihhaus.

Lombär'dic, a. lombardisch.

Lŏm'bardy [lūm'], die Lombardei.

lo'ment, bot. die Gliedhülse.

lomentā'ceous [shus], a. gliedhülsentragend; gliedhülsenartig.

lomp, der Kugelfisch.

Lon'don, London; you must show the best side of ~, od. you must turn the best side towards ~, fam. man muß die beste Seite herauskehren. **~ bridge,** die Londoner Brücke zwischen der City u. Southwark. **~-clay,** geol. der London-Thon (tertiär). **~-pride,** bot. der Schatten-Steinbrech, das Porzellanblümchen *(saxifraga umbrosa)*.

Lon'doner, der Londoner.

Lon'donism, die Londoner (Sprach-)Eigentümlichkeit.

to lon'donize, t. londonisieren, zum Londoner machen.

*** lone,** a. einsam, allein; abgeschieden; unberaten, ledig; Lone Star, Am. fig. der Staat Texas.

lone'liness, lone'someness, die Einsamkeit; Abgeschiedenheit; der Hang zur Einsamkeit.

lone'ly (lone'some [**~ly,** adv.]), a. einsam; abgeschieden.

lo'ney-po'ney, a. hum. allein.

lŏng, I. a. **1.** lang (auch v. der Zeit u. dem Ton); **~ in the fingers,** langfingrig, vgl. face, 1, c; **~ date,** com. die lange Sicht; to draw at ~ date, com. auf lange Zeit ziehen; **~ day,** die lange Frist, der volle Tag, Arbeitstag über gewöhnliche Zeit; **~ hours,** die Überstunden; **~ home,** bibl. die ewige Heimat; to go to one's ~ home (od. to one's ~ account), heimgehen, sterben; **~ notice,** die längere Zeit vorher erfolgte Meldung od. Kündigung; in the ~ run, mit der Länge der Zeit, am Ende, schließlich doch; 'tis as broad as 'tis ~, fam. es kommt auf eins heraus; **2.** a) lange während; langsam heranrückend, zögernd; b) (about s.t., [in] doing s.t.) lange Zeit brauchend; he was ~ in coming, es dauerte lange, bis er kam; the occasion was not ~ in coming, die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten; he won't be ~, er wird nicht lange ausbleiben; **3.** lang ausgedehnt, weitschichtig, langweilig, langwierig; **4.** a) fam. groß; a ~ figure, eine hohe Summe; a ~ mile, eine gute Meile; **~** odds, sp. der hohe Einsatz (gegen outsiders); it is ~ odds (that he won't win), es ist tausend gegen eins zu wetten; **~ price,** der hohe Preis; Brutto-Preis; **~ profit,** der hohe Gewinn; **~ firm,** das Schwindelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutsam; c) weitreichend. **II.** adv. **1.** lang (v. der Ausdehnung); **2.** lange (v. der Zeit); at last, though ~, endlich, obschon spät; **~** ago, **~** since, vor langer Zeit, längst; ere ~, before ~, in kurzem, bald; as ~ as, so lange als; so ~ as, so lange als; sofern nur; **3.** (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day ~, den ganzen Tag lang; all my life ~, mein lebelang; **4.** ('long) für along; **~** of, für along of. **III.** s. **1.** das Lange; the ~ and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the ~ and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; **2.** a) mus. die ganze (Takt-) Note (**~'-note**); b) **~s,** pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Längezeichen (ā); d) **~s,** pl. für **~-clothes;** e) **~s** and broads, pl. sl. die Spielkarten; f) the ~, für the ~ vacation; **3.** prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhans.

to lŏng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I ~ to know, ich möchte gern wissen; **~ed** for, ersehnt.

Lŏng' A'cre, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).

lŏng' and short' work, arch. der Eckverband aus Quadern.

lŏnganim'ity, die Langmut.

lŏng'-armed, a. langarmig. **~-backed,** a. hochaufgeschossen, steif. **~-bar'relled,** a. mit langem Lauf (Gewehr).

Lŏng'bēard, der Longobarde.

lŏng'-boat, mar. das große Boot (auf Kauffahrteischiffen). **~-bod'ied,** a. langleibig. **~-bow,** (chem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) **~-bow,** aufschneiden. **~-breathed** [brĕthd], p.a. langatmig. **~-cloth** (pl. **~-cloths**), ein feiner Kattun. **~-clo'thes,** pl. das Tragkleid (kleiner Kinder). **~-contin'ued,** p.a. lange dauernd. **~-cork,** die Bordeauxweinflasche. **~-da'ted** (p.a.) pa'pers, pl. com. lange Wechsel. **~-delayed',** p.a. lange verschoben. **~ divi'sion,** die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). **~-doz'en,** das große Dutzend (13). **~-drawn, 1.** p.a. langgezogen (v. Tönen); **2.** s. **~-spun.** * **~-du'ring,** p.a. (lange) andauernd.

lŏnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŏng'-eared, a. langohrig; **~-eared bat,** die langohrige Fledermaus *(vespertilio auritus)*. **~-ears,** hum. das Langohr, der Esel. **~-endu'ring,** p.a. lange aushaltend; lange dauernd. **~-engraf'ted,** p.a. alt eingewurzelt.

A. **lŏn'gĕr,** a. (comp. v. long) länger; no ~, nicht mehr; no ~ (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern &c.).

B. **lŏng'ĕr,** s. der Verlangende, Sehnsüchtige.

lŏng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.

longe' vāl, ~voys, a. lange lebend.

longĕv'ity, die lange Lebensdauer.

lŏng'-expec'ted, p.a. lange erwartet. **~-expe'rienced,** p.a. erfahrungsreich.

Lŏng'fĕllow, cFam.N.

lŏng' (field) off', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Linken). **~ (field) on',** (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Rechten). **~-glass,** fam. das Fernrohr. * **~-grown,** p.a. alt geworden. **~-head,** der Schlaukopf. **~-head'ed,** a. klug, schlau. * **~-hid,** p.a. lange verborgen. **~ hop,** (cricket) weit vor dem wicket aufschlagender Ball. **~-horned,** a. langgehörnt. **~-horned cattle, ~-horns,** pl. langgehörntes Rindvieh. **~-hun'dred,** das große Hundert (112).

lŏn'gicŏrn, zo. der Bockkäfer *(cerambyx)*.

longĭm'anous, a. langhändig.

longĭm'etry, die Längenmessung.

lŏng'ing, 1. p.a. (**~ly,** adv.) verlangend, sehnsüchtig. **II.** s. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. **~-mark,** das Muttermal.

† longĭn'quity, die weite Entfernung.

lŏn'gipălp, s. longicorn.

lŏngĭpĕn'nate, zo. der Langflügler, Schwimmvogel mit langen Flügeln.

lŏngĭrŏs'ter, zo. der Langschnäbler. **~tral,** a. langschnäblig.

lŏng'ish, a. fam. länglich, ziemlich lang.

lŏn'gitude, 1. † die Länge; **2.** die (geographische) Länge; die Länge eines Gestirns; degree of ~, der Längengrad.

lŏngĭtū'dinal, a. (**~ly,** adv.) die (auch geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); **~ section,** der Längendurchschnitt.

lŏng'-knives, pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weißen). **~ lease,** die Erbpacht. **~ leg,** (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). **~-legged,** a. langbeinig.

lŏng'-legs, 1. der langbeinige Mensch; **2.** (father od. daddy **~**) die Krautschnake *(tipula oleracea)*.

lŏng'-limbed, a. langgliedrig. **~-lived,** a. langlebig. **~-liv'ing,** p.a. lange lebend.

lŏng'ly, adv. **1.** lang(wierig); langweilig; **2.** (für longingly) sehnlich, schmachtend.

lŏng'-march, mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. **~-mea'sure,** das Längenmaß. **~ Meg,** fam. die lange Grete, Hopfenstange. **~-necked,** a. langhalsig.

† lŏng'ness, die Länge; Langwierigkeit.

lŏng'-nosed, a. langnasig. **~'-off', ~'-on',** s. long (field) off, long (field) on.

Lŏng' Par'liament, das lange Parlament (1640—1660).

lŏng'-par'ted, p.a. lange getrennt. **~-pa'ted,** a. fam. s. **~-headed. ~-plane,** der Schlichthobel. **~-prim'er,** typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). **~-robe,** der Juristen-Talar. **~-shanked,** a. langschenkelig.

lŏng' shăṇks, fam. s. **~legs,** 1. **~shore** (auch shor), (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; **~shore man,** der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Flußschiffer; **~shore lubber,** die Landratte. **~-short,** Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. **~-shot,** mar. der Fernschuß; die Aufschneiderei. **~-sigh'ted,** a. **1.** weit- od. fernsichtig; **2.** com. auf lange Sicht. **~-sight, ~-sigh'tedness,** die Weit- od. Fernsichtigkeit. **~-since-due',** a. seit langer Zeit fällig. **~-skir'ted,** a. langschößig. **~-sleeved,** a. langärmelig. **~ slip,** (cricket) der Spieler hinter dem wicket zur Rechten des Schlägers.

† lŏng'some, a. lang ausgedehnt; langwierig.

Digitized by Google

lȯng'-spun, p.a. lang ausgesponnen. * **~-staff sixpenny strikers**, pl. Straßenräuber mit langen Stöcken, die einem **sixpence** abnehmen. **~ stop**, (cricket) der Hintermann (Spieler in einiger Entfernung hinter dem wicket-keeper). **~-suf'fering**, I. p.a. langmütig. II. (**~-suf'ferance**) s. die Langmut. **~-tail**, 1. der Langschwanz (v. Pferden u. bei chem. v. den Jagdberechtigten angehörigen Hunden, welche nicht nach dem Gesetze gestutzt wurden); **cut** (od. **cut-tail**) und **~-tail**, Kurzschwanz u. Langschwanz, Geringe u. Vornehme; **~-tails**, pl. sp. Fasanen; 2. der Langzopf (Chinese). **~-tailed**, a. langschwänzig; (v. einem Rocke) langschößig. **~ Tom**, Am. 1. ein Goldwaschapparat; 2. die große, bes. langrohrige Kanone; 3. die bes. lange Cigarre. * **~-tongued**, a. geschwätzig. **~ vaca'tion**, die großen Ferien (auch v. den engl. Gerichtsferien, vom 10. August bis 24. od. 28. Oktober). * **~-van'ished**, p.a. längst verschwunden.

† **lȯng' wāys**, s. **~wise**. **~wīn'ded**, a. langatmig. † **~wīse**, adv. der Länge nach.

lȯng'-wool, die Kammwolle.

A. † **lo͞o!** int. hallo! (Hetzruf). **to ~**, i. (u. t. die Hunde) hetzen.

B. **lo͞o**, das Luh (Kartenspiel); **for the good of the ~**, zum allgemeinen Besten. **to ~**, I. i. alle Stiche machen. II. t. abtrumpfen; **to be ~ed**, keinen Stich bekommen.

C. **Lo͞o**, für Louisa.

loo'b jly, a. u. adv. tölpelhaft. **~y**, der Tölpel.

lo͞of (auch **luff**), mar. 1. die Rundung des Bugs; 2. s. **luff**. **to ~**, s. **to luff**.

to lo͝ok, I. i. 1. a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; **~ before you leap**, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann wag's; **to ~ sharp** (od. **smart**), fam. scharf aufpassen; sich dazuhalten, sich beeilen; **~ alive!** paß auf! hurtig! c) (**out for**) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (**to**) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; 2. aussehen, das Ansehen haben; **to ~ pale**, blaß aussehen; **to ~ big**, groß thun; **to ~ black**, mürrisch od. verdrießlich aussehen; **to ~ blue**, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; **it ~s like it**, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; **he ~s** (like one) **in great anxiety**, er ist sichtlich in großer Beängstigung; **to ~ all wonder**, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; **to ~ o.s.**, wie gewöhnlich aussehen; **she does not ~ her age**, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. **good-~ing** &c.; 3. (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; **my windows ~ into the street**, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; 4. **to ~ about**, sich umsehen; **to ~ about one**, sich (zu) orientieren (suchen), sehen was zu machen ist, sich sammeln. **to ~ after** s.t., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, hüten, für etw. Sorge tragen. **to ~ around**, sich rings umsehen. **to ~ at** s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen; **nobody ~s at it**, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht (od. begehrt); **to ~ at it** (od. **him** u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; **~ at home!** kehre vor deiner eigenen Thür! **to ~ away** (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; **to ~ back**, zurückblicken (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. **to ~ before one**, vor sich hinsehen. **to ~ before**, vorwärtsblicken. **to ~ beyond** s.t., über etw. hinausblicken; etw. mit dem Blicke verfehlen. **to ~ down**, niederblicken; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel ansehen, verachten. **to ~ for** s.t., etw. suchen; einer Sache entgegensehen, etw. erwarten; **not ~ed** [lŭkt] **for**, unerwartet; **to ~ higher for** s.t., höhere Aussichten haben. **to ~ forward to** s.t., einer Sache entgegensehen. **to ~ from** s.t., von etw. wegblicken. **to ~** (s.o.) **in the face**, (jm.) ins Gesicht sehen; fig. (einer Gefahr) kühn ins Auge sehen, entgegensehen; **to ~ o.s. in the face**, sich im Spiegel sehen. **to ~ in**, hineinblicken; (upon s.o., jm.) einen kurzen Besuch machen. **to ~ into** s.t., in etw. hineinsehen; etw. genau betrachten, prüfen, untersuchen, erwägen. **to ~ on**, zusehen, zuschauen. **to ~ on** (od. upon) s.t. (s.o.), anblicken, ansehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (**as a great honour**, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. **to ~ out**, hinausblicken; mar. ausgucken; aufpassen; **to ~ out at the window**, zum Fenster hinaussehen; (for s.t.) sich nach etw. umsehen, zu entdecken suchen; (scharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegensehen; sich auf etw. gefaßt machen; **~ out afore there!** guck wohl aus! **~ out all!** gebt alle acht! seht euch alle vor! **to ~ over** s.t., über etw. hinwegsehen. **to ~ through** s.t., durch etw. hindurch sehen, etw. (auch j.) durchschauen. **to ~ to** († **unto**) s.t., anblicken, ansehen; nach etw. (jm.) sehen, genau besichtigen, untersuchen; auf etw. sehen od. acht haben; etw. beachten, sich (einer Sache, js.) annehmen (**to ~ to** o.s., fam. für sich selbst sorgen); seine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen sehen, sich auf etw. verlassen. **to ~ up**, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen (* **~ up!** aufgeschaut! Mut gefaßt!); (mit Hochachtung) emporsehen (to, zu), auf j. als Muster sehen, hinblicken; com. (vom Preise) in die Höhe gehen, steigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preise steigen; **things are ~ing up**, die Aussichten bessern sich, die Sache macht sich; **he is ~ing up again**, es geht ihm wieder besser. **to ~ upon**, s. **to ~ on**; **it does not ~ well upon him**, es steht ihm nicht gut (an); **he is well ~ed** [lŭkt] **upon**, er ist wohlangesehen. II. t. 1. † sich umsehen nach, suchen; **to ~ babies in the eyes**, verliebt in die Augen sehen (so daß die Person des Beschauers sich darin spiegelt); 2. **to ~ one's last**, seinen letzten Blick thun; 3. a) durch den Blick in einen Zustand versetzen, verändern zu (into); **to ~ out of countenance**, durch (festen) Blick zurückweisen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; **to ~ down**, zwingen die Augen niederzuschlagen, mit dem Blicke niederschmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchblicken lassen, andeuten (**thanks, love, a farewell** &c.); **to ~ volumes**, vielsagende Blicke zuwerfen (**at** s.o., jm.); **to ~ daggers at** s.o., j. mit den Blicken durchbohren; **to ~ it**, ganz so aussehen; c) zur Erscheinung, zur Geltung bringen (bes. von der Rolle eines Schauspielers); **she ~s her loveliest**, sie sieht so lieblich als möglich aus; 4. **to ~ out**, etw. aussuchen, aufsuchen, ausfindig machen. **to ~ over**, etw. genau (einzeln) nachsehen, durchmustern; j. aufmerksam ansehen, (mit dem Blicke) scharf mustern. **to ~ through**, durchsehen, durchmustern. **to ~ up**, aufsuchen, aufstöbern; (scharf) nach jm. sehen, jm. auf die Finger sehen.

lo͝ok, s. 1. der Blick (**at** s.o., auf j.); **to have** (od. **take**) **a ~ at**, einen Blick werfen auf; ansehen; 2. a) (oft **~s**, pl.) der Anblick, das Ansehen, Aussehen; **hanging ~**, die Galgenmiene; b) **~s**, pl. die Gebärden, die Miene, das Gesicht. **~-in'**, der (kurze) Besuch; **we gave him a ~-in**, wir sprachen bei ihm vor. **~'-out** [od. **~-out'**], der Ausblick, die Aussicht; das Lug-ins-Land, die Warte; der Aussichtsturm; die Lauer, Wache; **on the ~-out**, auf der Lauer, auf der Suche (for, nach); **to keep a good** od. **sharp ~-out**, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen; **that is your ~-out**, fam. da müßt ihr selbst zusehen, das ist eure Sache; **~-out' man** (od. **~-out'**), mar. der Ausgucker (auf dem Vormars), Maimächter; der Bahnwärter; **~-out' ship**, das Wachtschiff.

lo͝oked [lŭkt], a. (vom s. abgeleitet) in Zss. von ... Aussehen; **ill ~**, **well ~**, übel, gut aussehend.

lo͝ok'er, der (Be-)Schauer, Beobachter. **~-on'**, der Zuschauer. **~-out'**, der Ausschauer, Beobachter.

lo͝ok'-hole, das Guckloch.

lo͝ok'ing-glass, der Spiegel; fam. das Nachtgeschirr. **~-glass maker**, der Spiegelmacher. **~-glass plates**, pl. die Spiegeltafeln.

lool, der Graben, Trog (zum Abschlemmen der Metalle).

A. **lo͞om**, 1. † das Hausgerät (vgl. **heir-~**); 2. der Webstuhl; **common ~** od. **hand'-~**, der Handwebstuhl; **pow'er-~**, der Maschinenwebstuhl; 3. (of **an oar**) der Handgriff eines Ruders.

B. **lo͞om**, s. **loon**, *A.*

to lo͞om, i. mar. (aus der Ferne) sich aufthun (vom Lande), sichtbar werden (von Schiffen); erscheinen (als); **it's ~ing in the distance**, es schimmert nur in der Ferne, es ist noch lange nicht zu erwarten.

lo͞om'-gale, mar. die mäßige Brise (od. Kühlte).

lo͞o'ming, die Luftspiegelung.

A. **lo͞on**, zo. der Eistaucher, Polarmeertaucher (*colymbus glaciālis*).

B. † **lo͞on**, der Lümmel.

loop, 1. a) die Schleife, Schlinge, Öse; Strippe (zum Anziehen des Stiefels); b) die Schleife (eines geschriebenen Buchstabens); 2. † (für **loophole**) das Loch, der Spalt; die Luke; 3. der Ring (am Gewehrlaufe); 4. die Luppe, der Deul (im Frischherde niedergeschmolzener Eisenklumpen). **to ~**, t. (up) 1. mit einer Schlinge befestigen; 2. (ein Kleid) aufstecken. † **~ed** [lūpt], p.a. durchlöchert.

loo'per, zo. die Raupe eines Spanners.

loop'hole, 1. a) das Guckloch, die Öffnung, Spalte; b) die Schießscharte; c) die

Digitized by Google

Exit; **2.** die Ausflucht. **to ~**, t. mit Löchern od. Schießscharten versehen.

loo'ping, das Zusammenschmelzen des Eisens zu Luppen.

loop'-line, die (von der Hauptbahn sich abzweigende u. in dieselbe zurückkehrende) Nebenbahn.

loose, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) lose, locker, frei; schlaff, weit; **~ gown**, der Morgenrock einer Dame); b) unverbunden, unzusammenhangend; vereinzelt, zerstreut; **~ articles**, pl. lose Waren, Waren ohne Emballage; **~ papers**, pl. einzelne, zerstreute Papiere; **~ money**, einzelnes Geld; **a few ~ shillings**, einige einzelne Schillinge; **~ cash**, müßiges Kapital, auch = **~ money**; **at ~ ends** (od. **at ~ end**), ohne regelmäßige Beschäftigung, müßig; **to leave s.t. at ~ ends**, etw. unvollendet stehen (od. liegen) lassen; **to go** (od. **run**) **at ~ ends**, drunter u. drüber gehen; vgl. screw; **2.** los, frei, ledig, entbunden (of a vow, eines Gelübdes); beschäftigungslos; **to break ~**, sich losreißen; **to get ~**, los kommen, sich los machen (**from**, von); **to let ~**, los lassen, fliegen lassen; **to let ~ upon s.o.**, auf (od. gegen) j. loslassen, entfesseln, (mit einer Plage) heimsuchen; **to set** (od. **turn**) **~**, loslassen, freilassen; **to let s.o. run ~**, j. frei (od. unbewacht) umherlaufen lassen; **3.** a) unbestimmt, schwankend; nachlässig; b) liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig; **a ~ fish**, ein lockerer Patron, Liederjan; **to shake a ~ leg**, ein ungebundenes Leben führen; sich einen fidelen Tag machen; **4.** offenen Leib, Stuhlgang habend. II. s. **1.** † das Abschießen (des Bogens), • die zum Bogenschuß erforderliche Zeit; **2.** die Lösung, Befreiung, Entlassung; **to give a ~ to**, die Zügel schießen lassen, (im.) freien Lauf lassen, Luft machen; **to be on the ~**, vulg. baronisieren, vagabondieren. **to ~**, I. t. **1.** a) lösen, losmachen, entfesseln; **to ~ s.one's hold**, j. loslassen, fahren lassen; **to ~ s.one's knees**, js. Knie schlottern od. erzittern machen; b) entledigen, befreien; **2.** med. (den Leib) öffnen. II. i. die Anker lichten, abfahren.

loose'(-)bod'ied gown, s. **~**, I. a., 1: **~ gown**. **~(-)box**, versetzbarer, tragbarer Verschlag für ein Pferd. **~-join'ted**, **~-limbed**, a. gelenkig.

to loo'sen, I. t. **1.** a) los od. locker machen, (ab)lösen; trennen, lockern; **2.** frei machen, befreien; **3.** med. (den Leib) öffnen. II. i. lose werden, locker werden; sich (los) lösen, losgehen.

loose'ness, **1.** das Lose- od. Lockersein, Getrenntsein, Unverbundensein; die Schlaffheit; **2.** die Lockerheit, Liederlichkeit; **3.** der Durchfall.

loose'-strife, bot. **1.** der Gilbweiderich *(lysimachia)*; **2.** das Blutkraut, der Weiderich *(lythrum)*.

loot, die Beute. **to ~**, t. u. i. rauben.

loo'-table, der (runde) Spieltisch.

loo'ver, s. louvre.

A. **to lop** (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. schlaff (wie ein Lappen) herabhängen. II. t. schlaff herabhängen lassen.

B. **to lop** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Äste) abschneiden, abhauen; (Bäume) kappen, stutzen; fig. beschneiden, ausputzen; **to ~ and top**, stutzen u. putzen. **~ped** [pt], p.a. beschnitten; unvollständig.

to lope, i. provinc. trotten; **lo'ping** trot, der Hundetrab. **~**, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lō'per**, s. land-**~**.

lop'-eared, a. mit Hängeohren.

lop'pard, der gekappte Baum.

lop'per, der Kapper, Baumbeschneider. **~pings**, pl. abgehauene Zweige, das Reisig; der Abfall.

lop'sided, a. s. lap-sided.

loquā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. **~ness, loquāç'ity**, die Geschwätzigkeit.

lōr! int. (o lord) o Herr! ach je!

Lō'ra [auch ō], Laura, Lore (ZN.).

lōrd, **1.** a) der Herr, Oberherr; **~ of the creation**, der Herr der Schöpfung (der Mensch); **~ of the manor**, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsherr; Rittergutsbesitzer; **the ~ of the year**, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) **the** (od. **our**) **Lord** (groß), Gott, Christus; **the ~'s house**, das Haus des Herrn, Gotteshaus; **the ~'s day**, der Tag des Herrn, Sonntag; **the day of the ~**, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; **in the year of our ~**, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, *anno Domini*); **the ~'s prayer**, das Gebet des Herrn (Vaterunser); **the ~'s supper**, das heilige Abendmahl; **the ~'s table**, der Tisch des Herrn (der Altar); **O ~!** o Gott! **the ~ knows**, Gott weiß; c) **the ~ Harry**, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; **2.** a) der Lord; Pair (des britt. Reichs): **~s spiritual**, die geistlichen Lords; **~s temporal**, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); **the house of ~s**, das Oberhaus (im Parlament); **in the ~s**, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (**Lord Mayor**) v. London, Dublin u. York, des **Lord Provost** v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. **my Lord**; **~ Advocate**, Sc. der Generalfiskal; **~ Chief Baron**, der Präsident des Schatzkammergerichts; **~ Chief Justice**, der Oberrichter; **~ Keeper**, der Großsiegelbewahrer; **~ Lieutenant**, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; **~ Steward**, der Hofmarschall; **~s of the Articles**, s. article, 1, a; **~ of misrule**, s. misrule. **to ~**, I. t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. II. i. **to ~ it**, den Herrn spielen, sich herrisch benehmen; herrschen (**over**, über).

† **lōrd'ing**, der Lord; das Herrchen, Junkerchen.

lōrd'like, a. **1.** einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; **2.** herrisch, gebieterisch. **~liness**, **1.** die Hoheit, der vornehme Stand; **2.** das herrische Wesen, der Hochmut; **3.** die Stattlichkeit. **~ling**, der kleine Lord, das Herrchen; Junkerchen, Bürschchen. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; **2.** a) stolz, stattlich; erhaben; b) herrisch, gebieterisch.

Lōrd' Mày'or, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); **~'s show**, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).

lōrd'ship, **1.** a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) **your ~**, Euer Gnaden; **his ~**, Se. Herrlichkeit; **2.** die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; **3.** fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

lōr'dy, int. fam. Herr Gott!

lōre [auch ō], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † **~s'man**, der Lehrer.

lorgnette, der Opernguckер.

to lōr'ıcāte, t. **1.** (be)panzern, verpanzern; **2.** (mit Mörtel od. Cement) bewerfen; (Gläser mit Thon) beschlagen.

lōrıcā'tion, **1.** die Panzerung (auch v. Tieren); **2.** das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen (v. Glas mit Thon).

† **lōr'ımer** (**lōr'ıner**), der Riemer, Sporer.

lōr'ıot [od. lō' od. lō'], die Goldamsel od. Golddrossel *(oriolus galbula)*.

lō'rıs [od. ō], zo. der Lori, Faulaffe *(stenops)*.

† **lōrn**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.

Lorräine', Lothringen.

lōr'ry (**lōr'rıe**), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.

A. **lō'ry** [auch ō], der Lori, (rote) Papagei *(lorius domicella)*.

B. **lō'ry** (**lō'rıe**) [auch ō], s. lorry.

lō'sable, a. verlierbar.

to lōse (lōst, lōst [fast â]), I. t. **1.** a) verlieren; verpassen; **to make s.o. ~**, j. um etw. bringen; **to ~ company at sea**, sich von einem Convoi trennen; **to ~ one's balance**, das Gleichgewicht verlieren; **to ~ one's debts**, unbezahlt bleiben; **to ~ ground**, weichen; **to ~ heart**, den Mut verlieren, verzagen; **to ~ one's heart**, sein Herz verlieren, sich verlieben; **to ~ one's legs**, ausgleiten; zu Falle kommen; **to ~ sight of**, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; **to ~ one's temper**, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; **to ~ water**, (v. einer Schiffspumpe) das Wasser verlieren, trocken werden; **to ~ one's way**, sich verirren, den Weg verlieren; **to ~ o.s.**, den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; **there is no time to ~**, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. verwirken; c) **to be lost**, verloren gehen (**to be lost at sea**, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschlägen ꝛc.) durchfallen; **all is not lost that is delayed**, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; **there is no love lost between them**, fam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); **2.** (v. der Uhr) (regelmäßig eine bestimmte Zeit) nachgehen (auch i.); **3.** a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jm. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang js. herbeiführen; c) das Irregehen js. veranlassen. II. i. **1.** den kürzeren ziehen; **2.** vgl. I, 2.

lō'seable, s. losable.

† **lō'sel**, der Taugenichts.

lō'ser, der Verlierer; **to be** (od. **to come off**) **a ~**, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (**by s.t.**, bei od. an etw.); **I am the ~ by it**, ich habe den Schaden davon.

lō'sing, I. p.a. (**~ly**, adv.) **1.** verlierend; **2.** verlustbringend; **a ~ bargain** (od. **business, concern, game**), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; **~ prices**, pl. Verlust bringende Preise.

Digitized by Google

II. s. **1.** das Verlieren; **2.** bei. ~s, pl. Verluste, Einbußen; ~s and winnings, Gewinn u. Verlust.

lŏss [fast ă], **1.** a) der Verlust; ~ of appetite, die Appetitlosigkeit; ~ of time, der Zeitverlust; ~ in the weight, com. die Einwage, der Verlust an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verlust erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verlust erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verlust od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur aufs Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; **2.** a) der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; **3.** a) sp. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unsicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wissen, woran man ist, od. was man sagen od. thun soll; in Verlegenheit sein. ~'-account, com. das Verlustkonto.

lŏst [fast ă], p.a. **1.** a) verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, fam. daran ist nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgekommen; verirrt; verloren; verborgen, unsichtbar; d) versunken (~ in thought, in admiration); **2.** a) verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lŏt, 1. a) das Los; to cast ~s, losen; to draw ~s, (die) Lose ziehen; by ~s, nach dem Lose; to cast (in) one's ~ with, s. to cast (in), I. 12; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es steht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; **2.** a) das beschiedene Los, Geschick; where s.one's ~ is cast, fig. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnisteil; Steueranteil; vgl. scot; **3.** a) com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Posten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Posten verkaufen; b) fam. der Quark; to spoil the ~, die ganze Geschichte od. den Spaß verderben; **4.** die Landparzelle, das (bes. noch unbebaute) Grundstück, die Baustelle; **5.** a) fam. die Partie (Menschen), Menge, Masse; b) fam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde sich viel daraus machen; c) sl. die Bande; d) sl. der (anrüchige) Geselle, böse Bruder.

to lŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** (Waren) in Partien (ab)teilen; in Teile zerlegen, zerstückeln; **2.** jm. ein Los zuteilen. **II.** i. Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. **lŏte,** zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgāris)*.

B. **lote,** ~'-tree, s. lotus.

† **lŏte'by,** der Zuhälter, die Zuhälterin.

lŏth &c., s. loath.

Lŏthā'rjō, Lothario; ein liebenswürdiger Wüstling u. Verführer nach Nicholas Rowes († 1718) Fair Penitent.

Lŏ'thjąn, alter N. für Schottland; the ~s (d. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei schottische Grafschaften.

lō'tion, die Waschung, das Bad; die Wascharznei; das Schönheitswasser; fam. das Getränk.

lŏt'tęry, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie setzen; in einer Lotterie mitspielen. ~-tick'et, das Lotterielos. ~-tick'et-hol'der, der Besitzer eines Lotterieloses.

Lŏt'ty, für Charlotte, Lottchen.

lō'tus (pl. ~ęs, lō'ti), bot. der Lotus: **1.** der nordafrikanische Brustbeerenbaum, Lotus-Wegedorn *(zizȳphus lotus)*; die Frucht desselben; **2.** die Lotusblume, ägyptische Seerose *(nymphæa lotus)*; **3.** der Schoten- od. Hornklee *(lotus)*. ~-ea'ter, der Genußmensch.

lŏud, a. (~er, ~ly, adv.) **1.** a) laut; überlaut, schallend, lärmend; b) vernehmlich, nachdrücklich; **2.** (v. Farben) auffallend, schreiend, grell. ~'-mouthed, a. mit lautem Munde, schreiend, großmäulig. ~'-voiced, a. lautstimmig. ~'nęss, der laute Schall, das Getöse, der Lärm; das Auffallende.

Lou'dŏn, eSam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lŏk], irisch, s. loch.

Lough'bŏrŏugh [lŭf'bŏrŏ], eSt.

Loŭ'ęą, Luise (FN.).

louisd'or, der Louisdor.

loŭn'dęr|jng (~in), die tüchtige Tracht Schläge.

A. **to lŏŭnge,** i. schlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) vertrödeln. ~, s. **1.** der Spaziergang; **2.** (lŏŭn'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; **3.** a) das Ruhesofa; b) (loun'ging-chair) der Lehnstuhl.

B. **lŏŭnge,** s. allonge.

loŭn'gęr, der Lungerer, Müßiggänger, Bummler.

to loŭp, i. Sc. springen; rennen.

to lŏŭr, s. to lower.

louse (pl. lice), die Laus.

to lŏŭse, vulg. **I.** t. lausen. **II.** i. **1.** lausig werden od. sein; **2.** sich lausen.

lŏŭse'wŏrt, bot. das Läusekraut *(pedicularis)*.

loŭ'sjnęss, die Lausigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) vulg. lausig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Läusesucht.

lŏŭt, der (niedrige) Tölpel, Lümmel, bäurische Kerl; der Philister (auf Schulen). † to ~, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

loŭ'tjsh, a. (~ly, adv.) tölpisch, lümmelhaft, roh. ~nęss, das bäurische Wesen.

Louth, CN. (Grafschaft in Irland).

loŭ'vre [vęr], **loŭ'vęr,** arch. **1.** die (Dach-)Luke; **2.** (~-tur'ret) das Dachtürmchen zur Abführung des Rauchs. ~-board, das Schallbrett, der Schallladen. ~-win'dow, das (als Schallloch dienende) quervergitterte Fenster in einem Kirchturm.

lòvąbil'jty, die Liebenswürdigkeit.

lòv'ąble, a. liebenswert.

lòv'ąge, bot. das Liebstöckel *(ligusticum levisticum)*.

to lòve, I. t. **1.** lieben, lieb haben, (jm.) geneigt sein; prv.: ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beständig! ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, so muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, fam. (ich finde das) sehr liebenswürdig von Ihnen (auch ironisch); **2.** Gefallen finden an, gern haben; to ~ mischief, schadenfroh sein. **II.** i. lieben, gern thun; I ~ to forget, ich vergesse gern. ~, s. **1.** a) die Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, die Arbeit aus Lust u. Liebe; out of ~, aus (od. vor) Liebe; for ~, umsonst (nicht für Geld); for ~ or money, für Geld u. gute Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenliebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, ums Lebens (od. Himmels) willen; * of (od. for) all ~s (od. of all ~), um aller Liebe willen, um alles was euch lieb ist; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deeply) in ~, (bis über die Ohren) verliebt sein (with, in); to fall in ~, sich verlieben (with, in); to make in ~ with, j. verliebt machen in, jm. Liebe einflößen zu; to be out of ~ with, nicht mehr gern haben, (eines Dinges) überdrüssig sein; all his ~ lies beyond the sea, sein ganzes Herz ist jenseit des Meeres; to make ~ to s.o., jm. den Hof machen; to be made ~ to, sich schön thun lassen, poussiert werden; there is no ~ lost between them, fam. sie können sich nicht leiden (nicht ausstehen); ~ will creep where it cannot go, die Liebe drängt sich mit allen Mitteln ein; thirteen to ~, (das Spiel steht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) herzliche Grüße; to send one's ~ to, herzlich grüßen lassen; give my (best) ~ to him, grüße ihn herzlich von mir; c) die starke Neigung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; **2.** a) die Liebschaft; b) der geliebte Gegenstand, der Schatz, das Liebchen; my ~! mein Herzchen, Schätzchen! c) das liebe, reizende Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ein ganz reizendes Wesen; such a ~ of a girl (of a flower), solch ein reizendes Mädchen (Blümchen); **3.** a) Amor, der Liebesgott; b) * Venus, die Liebesgöttin.

lòve'-affair', der Liebeshandel. ~-ap'ple, bot. der (eßbare) Liebesapfel, die Tomate *(lycopersicum esculentum)*. * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) child, das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Gesellschaftsvogel, *Inséparable (psittacăla)*. * ~-book, das Liebesbuch. * ~-bro'ker, der Kuppler; Liebesmakler. * ~-cause, s. ~-affair. ~-child, s. ~-begotten child. * ~-dar'ting, p.a. liebestrahlend. † ~-day, der Versöhnungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerstörend. * ~-discourse', das Liebesgespräch. ~-fa'vour, das Liebesandenken. ~-feast, das Liebesmahl (christlicher Sekten). * ~-feat, das Liebesstück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesanwandlung. ~-flame, die Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebeglühend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras *(eragrostis)*. ~-in-i'dleness, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor)*. * ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesknoten (als Sinnbild der Liebe).

Lòv'ęll, eSam.N.

lòve'-la'boured, p.a. durch die Liebe hervorgerufen.

Lòve'lące, verführerischer Wüstling (aus Richardsons Clarissa Harlowe, 1748).

* **lòve'-lack'ing,** p.a. liebeleer.

lòve'lęss, a. **1.** lieblos; **2.** ungeliebt.

Digitized by Google

lŏve'-let'ter, der Liebesbrief. **~-lies-(a-)blee'ding, bot.** der rote Fuchsschwanz (*amarantus caudātus*). * **~-line**, die Liebeszeile, der Liebesvers. **~-linked**, p.a. durch Liebe verkettet. **~-lock**, die (v. Modemannern zur Zeit Elisabeths u. Karls I. getragene) Liebeslocke, vor dem linken Ohre lang herabhängend. * **~-lorn**, p.a. vom Geliebten verlassen. * **~-loy'al**, a. liebestreu.

lŏve' lĭnĕss, die Lieblichkeit. · **~ly**, a. (**~lĭly**, adv.) lieblich, hold, liebenswürdig; * zärtlich.

lŏve'-ma'king, das Kurmachen. **~-match, ~-mar'riage**, die Liebes- od. Neigungsheirat. * **~-mon'ger**, der Kuppler. **~-name**, der Kosename. * **~-news**, pl. u. sg. die Liebesbotschaft. * **~-perfor'ming**, p.a. der Liebe pflegend. **~-phil'tre**, der Liebestrank. **~-po'etry**, die Liebesdichtung. **~-pot**, der Säufer. **~-po'tion**, der Liebestrank. * **~-prate**, das Liebesgeschwätz.

A. † **lō'vẹr**, s. louvre.

B. **lŏv'ẹr**, **1.** der (die) Liebende; † der (die) Geliebte; **a pair of ~s**, ein Liebespaar; **2.** a) † der Freund; **~ and well'-wish'er**, der Freund u. Gönner; b) der Freund, Liebhaber (welcher einer Sache zugetan ist); die Freundin; **a ~ of books**, ein Bücherfreund.

* **lŏv'ẹred**, p.a. mit einem Liebhaber versehen.

lŏv'ẹrs' leap (Sappho's leap), der Felsen auf Leukadien (von dem sich Sappho ins Meer gestürzt haben soll).

* **lŏve'-rhymes**, pl. die Liebesreime. * **~-shaft**, der Liebespfeil. * **~-shaked**, p.a. vom Liebesfieber geschüttelt. * **~-sick**, a. liebeskrank, liebeschmachtend.

† **lŏve'sŏme**, a. lieblich.

lŏve'-song, das Liebeslied. * **~-springs**, pl. die Liebeskeime, Blüten der Liebe. **~-sto'ry**, die Liebesgeschichte. **~-suit**, die Liebeswerbung. * **~-tale**, die Liebesgeschichte. * **~-thoughts**, pl. die Liebesgedanken. * **~-to'ken**, das Liebesandenken. * **~-wed**, p.a. (v. der Pinche) der Liebe (od. dem Amor) vermählt. * **~-woun'ded**, p.a. liebeswund.

lŏv'ey, das Liebchen, Herzchen.

lŏv'ing, **1.** p.a. (**~ly**, adv.) liebend, liebreich (to, gegen); zärtlich; freundschaftlich. **II.** s. das Lieben, die Liebe. **~-cup**, der (am Schlusse eines Schmauses herumgehende große) Freundschaftsbecher. * **~-jeal'ous**, a. aus Liebe eifersüchtig. **~-kind'ness**, bibl. die Liebeshuld, Gnade (Gottes); (v. Menschen) die Herzensgüte.

lŏv'ingnĕss, das liebreiche Wesen, die Zärtlichkeit.

lŏv'ing-song, das Liebeslied.

lŏv'y, s. lovey.

lŏv'ẹr, hum. der Liebste.

A. **lō**, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1.** niedrig, (verhältnismäßig) klein; **2.** a) daniederliegend, am Boden liegend; **to be ~**, tot hingestreckt sein, (wie) tot daliegen; vgl. to lay, to lie; b) tief unten (am Horizonte, a. der Sonne); **as ~ down as**, bis herab zu; c) tief (gelegen); **~ valleys**, tiefe Täler; d) nach dem Äquator zu gelegen; **~ to the South**, tief nach Süden; **~ latitudes**, die niederen Breiten(grade); **3.** a) seicht (vom Wasserstande); vgl. **~-water**; **at a ~ ebb** (od. tide), ganz erschöpft (vom Geldbeutel); b) niedrig (v. der Temperatur); **a ~ degree of heat**, ein niedriger Wärmegrad; **a ~ fever**, ein mäßiges Fieber; ein schleichendes Fieber; c) com. (vom Preise) niedrig, gering; (v. Waren) wohlfeil; **~ wages**, pl. niedriger Lohn; **the prices are getting ~**, die Preise fallen, gehen herunter; **to buy** od. **sell ~** (od. **at a ~ rate**), wohlfeil kaufen od. verkaufen; **to be ~**, (im Kurse) niedrig stehen; **4.** a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; **~ tones**, tiefe (auch Baß-)Töne; b) leise; **to speak ~**, leise sprechen; **speak ~ẹr**, sprechen Sie leiser! **5.** spät; **the ~ẹr age**, das spätere Zeitalter (vgl. lower); **even as ~** (od. **as ~ down**) **as Abraham's time** (auch **as A.**), bis auf Abrahams Zeit herab; **6.** niedrig (v. der Entwickelungsstufe); **the ~est organisms**, pl. die niedrigsten Organismen; **7.** kärglich; **~ diet**, die magere, knappe Kost; **8.** a) unterwürfig; **to keep s.o. ~**, j. in Unterwürfigkeit halten; b) heruntergekommen, schwach; **to be ~**, heruntergekommen, od. elend sein; **to bring ~**, herunterbringen; demütigen; **you look very ~**, du siehst sehr elend aus; c) niedergeschlagen; **in ~ spirits**, in gedrückter Stimmung; d) sinkend, in Verfall; **9.** a) niedrig (niedrigen Kreisen angehörig); arm; **the ~**, pl. die Niederen (der niedrige Stand); **high and ~**, hoch u. niedrig; **a ~ marriage**, die Verheiratung mit einer Person niederen Standes, Mißheirat; **~ly born**, v. niedriger Abkunft; **~ comedy**, das niedrige Lustspiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürfig, kriechend; niederträchtig, verworfen, schlecht; **a ~ fellow**, ein gemeiner Kerl; **a ~ trick**, ein schlechter, gemeiner Streich.

B. † **lōw(e)**, s. die Lohe, Flamme, Glut.

C. † **lōw**, s. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Zss.

D **to lōw**, i. (wie ein Rind) brüllen. **~, ~'ing**, s. das Gebrüll.

E. **to lōw**, t. s. to lower.

lōw'|-arched, p.a. mit niedrigen Bogen. **Low (groß) Archipel'ago**, die Flachen (od. Pomotu-) Inseln.

† **lōw'bĕll**, (die Fangglocke beim) Vogelstreichen mit Blendlicht. **to ~**, t. (Vögel) mit Glocke u. Blendlicht scheuchen od. fangen.

lōw'|-born, p.a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. **~-bod'ied, ~-bos'omed**, a. ausgeschnitten (v. Kleidern). **~-bred**, p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. **~-browed**, a. tief herabhängend (v. Felsen). **~ caste**, (oftind.) die niedere Kaste; als a. aus niederen Kasten. **~ church**, die evangelische (nicht ritualistische) Partei der anglikanischen Kirche; als a. evangelisch; **~-church'man**, der Evangelische. **~ coun'tries**, pl. Niederungen; **the Low Countries**, pl. die Niederlande. * **~-croo'ked**, p.a. tiefgekrümmt. **~-crowned**, a. niedrig (v. Hüten). * **~-declined'**, p.a. tiefgebeugt. **~ dress**, das ausgeschnittene (Frauen-) Kleid. † **~ Dutch**, für **~ German**.

Lowe, eFam.N.; **Sir Hudson ~**, Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.).

Lōw'çell, Fabrikst. in Massachusetts; auch Fam.N.

A. **lōw'ẹr**, a. (comp. v. low) niedriger, unter; **the ~ part of the belly**, der Unterleib; **~ boy**, der Schüler einer unteren Klasse (**~ class**); **the ~ school**, die unteren Klassen; **~-case**, typ. die untere Hälfte des Schriftkastens mit den kleinen Buchstaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleinere Schrift! **~ deck**, mar. das Unterdeck; **the Lower Empire**, das spätere, oströmische Kaiserreich; **the Lower House**, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; **~ jaw**, der Unterkiefer; **~ mast**, mar. der Untermast (unterste Teil bis zum Mars); **~ mathematics** (si. u. pl.), die elementare Mathematik; **~ new red sand-stone**, min. das Rot(Tot)liegende; **~ yard**, die Unterrah. **to ~**, I. t. **1.** a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; **2.** niederlassen, hinablassen, senken; **to ~ the flag** (od. **the colours**), mar. die Flagge streichen (zur Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); **to ~ the sails**, die Segel streichen; **to ~ the eyes**, die Augen niederschlagen; **3.** a) (den Preis) herabsetzen; b) (den Wert, Gehalt) verringern; (eine Flüssigkeit) verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabsetzen, erniedrigen; demütigen; d) (in der Gesundheit) herunterbringen, entkräften, schwächen. **II.** i. sinken; (im Preise) fallen, heruntergehen.

B. **to low'ẹr**, i. finster od. mürrisch blicken; sich verfinstern; drohen, zürnen. **~ẹring**, p.a. (**~ẹringly**, adv.), † **~ẹry**, a. finster, mürrisch; drohend.

lōw'ẹrmŏst, **I.** a. niedrigst, unterst. **II.** adv. am niedrigsten, zu unterst.

lōw'ẹst, a. (sup. v. low) niedrigst; com. **~ bidder**, der Mindestbietende; **~ contractor**, der Mindestfordernde.

Lōw'-German, **I.** a. nieder- od. plattdeutsch. **II.** s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutsche.

lōw'-heeled, a. mit niedrigen Fersen od. Stiefelabsätzen. * **~-laid**, p.a. zu Boden geschmettert.

low'land, **1.** die Niederung; **2.** Lowlands (groß), pl. a) **the Lowlands of Scotland**, das schottische Unterland; b) die Niederlande, s. Low Countries. **~ẹr**, der Tiefländer; der schott. Unterländer.

lōw'-Lat'in, die lateinische Sprache zur Zeit ihres Verfalls. **~-life**, die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

low'lĭnĕss, die Niedrigkeit; Demut.

lōw'-lived, p.a. der niederen (Lebens-) Sphäre angehörig, niedrig, plebejisch.

lōw'|-ly, **I.** adv. s. low, a. **II.** a. (**~lĭly**, adv.) **1.** niedrig (v. Stand, Bildung); **2.** demütig, anspruchslos, bescheiden.

lōw'-min'ded, a. niedrig gesinnt.

† **lōwn**, der niedrige Kerl; Lump, Taugenichts.

lōwnd, a. provinc. vor Wind geschützt, still.

Lōwndes, eFam.N.

lōw'nĕss, **1.** die Niedrigkeit; **~ of price**, die Wohlfeilheit; **2.** a) (**~ of spirits**) die Niedergeschlagenheit; b) die Demut.

lōw'-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältnisse, niedrig. **~-pres'sure**, der Niederdruck; **~-pres'sure en'gine**, die Dampfmaschine mit Niederdruck (Tiefdruck). **~-priced**, a., **~-ra'ted**, p.a. niedrig (im Preise), wohlfeil. **~-roofed**, p.a. mit niedrigem Dache, niedrig.

A. **low'ry**, s. lawry.

B. **low'ry**, s. lorry.

lōw'-sea'ted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan sitzend. **~-spir'ited**, a. **1.** niedergeschlagen, verzagt; traurig; **2.** * gemein; unedel. **~-spir'itedness**, die Niedergeschlagenheit. **~ spir'its**, pl. die gedrückte

Digitized by Google

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, ſ. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw'-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-**voiced**, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-**wa'ter**, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-**wa'ter mark**, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-**wines**, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-**worm**, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lōxȯdrōm'jc, **1.** ~**ąl**, a. loxodromisch; ~ **curve**, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ **tables**, pl. loxodromische Tafeln. **II.** ~**s**, s. pl. (**lȯxȯd'rȯmy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ąl, a. (~**ly**, adv.) **1.** treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam: ~ **to possession**, dem Besitzer der Krone treu; **2.** redlich. ~**ty**, † ~**ĭsm**, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~**ĭst**, der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl**, ſ. losel.

lōz'ęnge, **1.** math. die Raute, der Rhombus; **2.** a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (**fruit'-**~) das Fruchtbonbon; **3.** (~-**pane**, Sc.) die rautenförmige Fenster-Scheibe. ~**d**, a. (~-**shaped**, p.a.) rautenförmig. ~-**moul'ding**, arch. der Rautenstab.

lōz'ęngy, a. bei. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) **s. d.** [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'ů**, ſ. loo, *B.*

B. **L'ů**, für Lucretia.

lŭb'bęr, fam. **1.** († **lŭb'bęrd**) der Tölpel, faule Lümmel; **2.** mar. (**land'-**~) die Landratte.

Lŭb'bęrland, das Schlaraffenland.

lŭb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bęr's-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-**points**, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'ů'brĭc(ąl), a. **1.** (**l'ů'brĭcous**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; **2.** schlüpfrig, unzüchtig.

l'ů'brĭ cănt, **1.** das Schmiermittel; **2.** (lubrifactor) der Schmierapparat. **to** ~-**cāte**, t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~**cāting** *oil*, das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ůbrĭcā'tion, die Einölung.

l'ů'brĭcātor, der Schmierapparat.

l'ůbrĭç'ĭty, **1.** die Schlüpfrigkeit, Glätte: Geschmeidigkeit; **2.** der Unbestand; der Wankelmut; **3.** die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ůbrĭfăc'tor, ſ. lubricant, 2.

Lŭccheſe', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'ca**, Lucca (ital. St.).

A. † **l'ůçe**, der (ausgewachsene) Hecht (*esox lucius*).

B. **l'ůçe**, her. ſ. flower-de-luce.

C. **L'ůçe**, für Lucy (FN.).

* **l'ů'çent**, a. leuchtend, glänzend.

l'ů'çern, bot. die Luzerne (*medicago sativa*).

l'ůçĕr'nąl, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ůcĕrne', Luzern.

L'ůcęrnēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'ů'çĭą [shią], Lucie (FN.).

L'ů'çĭąn [shiąn], **L'ůçĭă'nus** [shiă'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'ů'çĭd, a. (~**ly**, adv.) **1.** a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); **2.** a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~**nĕss**, **l'ůçĭd'ĭty**, **1.** der Glanz, die Helle; **2.** a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'ů'çĭfęr, **1.** der Morgenstern; **2.** (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; **3.** lucifer (flein) (~-**match**), das Streichhölzchen; ~-**box**, die Streichholzbüchse.

L'ůçĭfĕ'rĭąn, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ůçĭf' ęrous, ~**ĭc**, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ůçĭm'ętęr, ſ. photometer.

L'ůçĭn'jąn, a. ~ **mysteries**, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'ů'çĭus [shiųs], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck'ĭnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~**less**, a. unglücklich.

lŭck'-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-**piece**, der Talisman, das Amulett.

lŭck'y, **I.** a. (~**lly**, adv.) **1.** glücklich; a ~ hit, ein Glücksfall; to be ~, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~**ily for me**, zu meinem Glück; **strike me** ~! potztausend! a ~ expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; **2.** glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~, sl. sich aus dem Staube machen.

l'ů'crative, a. gewinnbringend, einträglich.

l'ů'crę, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ůcrē'tĭą [shią], **L'ů'crēçe**, Lucretia (FN.).

L'ůcrē'tĭus [shiųs], Lucretius (MN.).

l'ůcrĭf'ęrous, **l'ůcrĭf'ĭc**, **l'ů'crous**, a. einträglich.

L'ů'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lųctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to l'ů'cūbrāte, **I.** i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. ~**ātor**, der bei Licht Studierende. ~-**ātory** [auch l'ůkūbrā'tŏrĭ], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ůcūbrā'tion, **1.** das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; **2.** die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'ů'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ůcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'ů'cŭmō (pl. ~ęs), der Lucumo, altetruskische Fürst.

L'ů'çy, Lucie (FN.).

A. **Lūd**, sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.

B. **lūd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lūd'gate, ein Gefängnis in London.

† **l'ůdĭb'rĭous**, a. spaßhaft, lächerlich.

l'ů'dĭ crous, a. (~**crously**, adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. ~**crousnĕss**, die Drolligkeit.

l'ůdĭfĭcā'tion, die Verspottung; Täuschung.

l'ůdĭf'ĭcātory, a. verspottend; täuschend.

Lūd'ląm, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'ů'ęs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff**, mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. **to** ~, luven, anluven: **I.** t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lŭff**, mar. für lieutenant.

lŭf'fęr, ſ. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~**ged**, ~**ged**), **I.** t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. 1. to ~ **out**, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; **2.** fam. einen trinken. ~, s. **1.** a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, jn. am Ohre zupfen; **2.** a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Ohr, der Henkel, Anlatz; **3.** ſ. lug-worm; **4.** sl. in ~, versetzt.

lŭg'gąge, **1.** das schwere Gepäck; **2.** das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; **3.** † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. ~-**en'gine**, die Güterlokomotive. ~-**of'fice**, die Packkammer, Gepäckausgabe. ~-**por'ter**, der Packträger. ~-**tick'et**, der Gepäckschein. ~-**train**, der Güterzug. ~-**van**, ~-**wag'gon**, der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg'g'ęs, ſ. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ůgūbrĭŏs'ĭty, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ůgū'brĭous, a. (~**ly**, adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm (*arenicola piscatorum*).

L'ůke (**L'ů'ky**), Lukas (MN.).

l'ůke'wȧrm, **I.** a. (~**ly**, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

Digitized by Google

gemäßigt od. unentschieden. **~nëss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lāll. I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. vom Winde) sich legen. **~,** s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lāl'aby, I. int. (**lāl'la**) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lāl'eṛ, der Einschläfernde; der Tändelnde, Verlockende.

l'ūmaçhël, l'ūmaçhël'la, min. der (opalisierende) Muschelmarmor, Lumachell.

lumbag'inoŭs, a. das Lendenweh betr.

lumba'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lūm'baṛ (lūm'bal), a. med. die Lenden betr.: **~ region,** die Lendengegend.

A. **lūm'beṛ,** 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~,** I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumdern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. verlegen.

B. + **Lūm'beṛ(t),** für Lombard; **~ Street,** für Lombard Street.

lūm'beṛ-man, **lūm'beṛeṛ,** der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room** (**~-cur'ret**), die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen.

lūm'beṛing, I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz.

lūm'briç, der Wurm, bes. Regenwurm. **~al,** med. 1. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel.

lumbriç'iform, a. wurmförmig.

l'ūminaṛy, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

lūmin if'eroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

lūminŏs'ity, die leuchtende Beschaffenheit.

l'ūmin oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. **~ousnëss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lūm'mox, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lūm'my, a. sl. famos.

lump. 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~ of affectation,** ein Ziergaffe; b) das Stück; a **~ of sugar,** ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a **~ was rising in his throat,** die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~**, by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~**, der Bausch- od. Ramschkauf; all in a **~**, zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump *(cyclopterus lumpus)*. **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lūm'p|eṛ, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. **~ing,** I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~ishnëss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.

L'ūna, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. + das Silber. **l'ūna cōr'neą,** min. das Hornsilber.

l'ūnacy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'ūnaṛ, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr.

l'ūnā'rian, der Mondbewohner.

l'ūnary, bot. die Mondviole *(lunaria)*.

l'ūnate, l'ūnatëd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'ūnatic, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ūnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lunch (~'eon), 1. + das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ūne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. s. lunule; 3. **~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ūnëtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbkappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lūng, der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien.

lūnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lūng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lūng'less, a. lungenlos.

lūng'-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. 1. das Lungenkraut *(pulmonaria)*; 2. die Lungenflechte *(sticta pulmonaria)*.

l'ūnifōrm, a. (halb)mondförmig.

l'ūnisō'lar, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

+ l'ūnistiçe, die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lūnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'ūnū|lar, ~late, a., **~lāted,** p.a. sichelförmig.

l'ūnule, l'ūnūlą, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ūpër'cal [+ l'ūpęrcā'lią], I. s. (lat. pl. l'ūpęrcā'lią) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'ūpine [auch in'], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne *(lupinus)*.

l'ūpüline, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lūrch,** I. i. 1. + eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. + berauben. **~,** s. 1. + die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lūrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen.

lūr'cheṛ, 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.

l'ūre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ludern.

l'ūrid, a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun.

to lūrk, i. 1. a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~ing rocks,** pl. blinde Klippen.

lūr'keṛ, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lūr'king|-hole, ~-place, der Schlupfwinkel.

Lūr'line, die Lorelei.

lūr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ūsā'ti|ą [shią], die Lausitz. **~an,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lūs'cioŭs [lūsh'ųs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, eklehaft; üppig, reizend. **~nëss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lūsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lūsh,** a. saftig, üppig.

Lūsh'ington, 1. cFam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus.

lūsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ūsĭtā'ni|ą, Lusitanien (Portugal). **~an,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

+ lūsk, + lūs'kish, a. träge.

l'ūsō'rious [auch sō'], **+ l'ū'sory,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lūst, 1. a) + die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. 1. + Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lūs'teṛ,** der Wollüstling.

B. **lūs'teṛ,** s. lustre.

lūst'fūl, a. (**~ly,** adv.) 1. + kräftig; 2. wollüstig. **~nëss,** die Wollust.

Digitized by Google

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, ſ. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw'~-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lŏxọdrŏm'jc, I. **~ạl,** a. loxodromisch: ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. II. **~s,** s. pl. (**lọxŏd'rọmy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ạl, a. (**~ly,** adv.) 1. treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. **~ty,** † **~ism,** die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. **~ist,** der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl,** ſ. losel.

lōz'ęngę, 1. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; 3. (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-) Scheibe. **~d,** a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-moul'ding, arch. der Rautenstab.

lōz'ęngy, a. bei. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) s. d. [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'û,** ſ. loo, *B.*

B. **L'û,** für Lucretia.

lûb'bęr, fam. 1. († **lûb'bạrd**) der Tölpel, faule Lümmel; 2. mar. (land'-~) die Landratte.

Lûb'bęrland, das Schlaraffenland.

lûb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lûb'bęr's~-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'û'brịc(ạl), a. 1. (**l'û'brịcous**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.

l'û'brị cănt, 1. das Schmiermittel; 2. (lubrifactor) der Schmierapparat. **to ~-cāte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. **~cāt|ing** oil, das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ûbrịcā'tion, die Einölung.

l'û'brịcātọr, der Schmierapparat.

l'ûbrịç'jty, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wankelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrịfăc'tọr, ſ. lubricant, 2.

Lụççhēsę', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lûc'ęa,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûçe,** der (ausgewachsene) Hecht (*esox lucius*).

B. **l'ûçe,** her. ſ. flower-de-luce.

C. **L'ûçe,** für Lucy (FN.).

* **l'û'çẹnt,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'çęrn, bot. die Luzerne (*medicago sativa*).

l'ûçĕr'nạl, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ûcĕrne', Luzern.

L'ûcęrnēsę', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cịạ [shịạ], Lucie (FN.).

L'û'cịạn [shịan], **L'ûcjā'nụs** [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'çịd, a. (**~ly,** adv.) 1. a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. **~nĕss, l'ûçịd'jty,** 1. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'çịfęr, 1. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (flein) (**~-match**), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.

L'ûçịfē'rịạn, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ûçĭf' ęroŭs, ~ịc, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûçlm'ętęr, ſ. photometer.

L'ûçịn'jạn, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cịụs [shịụs], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck' jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. **~lęss,** a. unglücklich.

lŭck' jpen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-piece, der Talisman, das Amulett.

lŭck' y, I. a. (**~jly,** adv.) 1. glücklich; a ~y hit, ein Glückstreffer; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! potztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. II. s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'crạtive, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'crę, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tịạ [shịạ], **L'û'crēçe,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tịụs [shịụs], Lucretius (MN.).

l'ûcrĭf'ęroŭs, l'ûcrĭf'jc, l'û'croŭs, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lụctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to l'û'cûbr āte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. II. t. etw. ausarbeiten. **~ātọr,** der bei Licht Studierende. **~ātọry** [auch l'ûkûbrā'tọrj], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ûcûbrā'tion, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'û'cûlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ûcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'û'cûmō (pl. **~ęs**), der Lucumo, altetruskischer Fürst.

L'û'çy, Lucie (FN.).

A. **Lûd,** sagenhafter brittischer König; * **~'s** town, London.

B. **lûd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lûd'gate, ein Gefängnis in London.

† **l'ûdĭb'rjous,** a. spaßhaft, lächerlich.

l'û'dj|croŭs, a. (**~croŭsly,** adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. **~croŭsnĕss,** die Drolligkeit.

l'ûdjfjcā'tion, die Verspottung; Täuschung.

l'ûdĭf'jcātọry, a. verspottend; täuschend.

Lûd'lạm, as lazy as **~'s** dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'û'ęs, die Seuche, Pest.

A. **lûff,** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. **to ~,** luven, anluven: I. t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. II. i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lûff,** mar. für lieutenant.

lûf'fęr, ſ. louvre.

lûff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lûg (**~ged, ~ged**), I. t. zerren, schleppen; zausen. II. i. 1. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; 2. fam. (eins) trinken. **~,** s. 1. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, jn. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Ohr, der Henkel, Anlaß; 3. ſ. lug-worm; 4. sl. in ~, versetzt.

lŭg'gạgę, 1. das schwere Gepäck; 2. das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. **~-en'gine,** die Güterlokomotive. **~-of'fice,** die Packkammer, Gepäckausgabe. **~-por'ter,** der Packträger. **~-tick'et,** der Gepäckschein. **~-train,** der Güterzug. **~-van, ~-wag'gon,** der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)s, ſ. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ûgûbrjŏs'jty, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ûgû'brjous, a. (**~ly,** adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm (*arenicola piscatorum*).

L'ûke (**L'û'ky**), Lukas (MN.).

l'ûke'wârm, I. a. (**~ly,** adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

Digitized by Google

gemäßigt od. unentschieden. **~nĕss**, **~th**, die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lûll, I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. (vom Winde) sich legen. **~**, s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lûl'lạby, I. int. (lûl'lą) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lûl'ẹr, der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende.

l'û'mạchĕl, l'ûmạchĕl'lą, min. der (coalisierende) Muschelmarmor, Lumachell.

lụmbā'jnoŭs, a. das Lendenweh betr.

lụmbā'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lŭm'bạr (lŭm'bą), a. med. die Lenden betr.: **~ region**, die Lendengegend.

A. **lŭm'bẹr**, 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~**, I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumdern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. verlegen.

B. † **Lŭm'bẹr(t)**, für Lombard; **~ Street**, für Lombard Street.

lŭm'bẹr-man, lŭm'bẹrẹr, der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room** (**~-gar'ret**), die Rumpelkammer. **~-wag'gon**, Am. der offene Marktwagen.

lŭm'bẹrĭng, I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz.

lŭm'brĭc, der Wurm, bes. Regenwurm. **~ạl**, med. I. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel.

lụmbrĭç'jfôrm, a. wurmförmig.

l'û'mi̯nạry, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

l'ûmi̯nĭf'çroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

l'ûmi̯nŏs'jty, die leuchtende Beschaffenheit.

l'û'mi̯n oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. leuchtend, glänzend; **~ous matter**, der Leuchtstoff; **~ous ray**, der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. **~oŭsnĕss**, der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lŭm'mox, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lŭm'my, a. sl. famos.

lŭmp, 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~** of affectation, ein Ziergffe; b) das Stück; a **~** of sugar, ein Stück Zucker; c) **~s**, pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a **~** was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~**, by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~**, der Bausch- od. Ramschkauf; all in a **~**, zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump (*cyclopterus lumpus*). **~'-work**, die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~**, t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p|ẹr, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. **~ĭng**, I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth**, eine Menge fürs Geld. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~ishnĕss**, die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y**, a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.

L'û'nạ, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. † das Silber. **l'û'nạ cōr'nẹą**, min. das Hornsilber.

l'û'nạcy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'nąr, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic**, chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle**, der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day**, der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance**, die Monddistanz; **~ month**, der Mond(en)monat; **~ rainbow**, der Mondregenbogen; **~ tables**, pl. die Mondtafeln; **~ year**, das Mond(en)jahr.

l'ûnā'rịan, der Mondbewohner.

l'û'nąry, bot. die Mondviole (*lunaria*).

l'û'nąte, l'û'nątĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'nątĭc, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house**, die Irrenanstalt.

l'ûnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnch (~'eon), 1. † das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~**, i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time**, die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ûne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. s. lunule; 3. **~s**, pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ûnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbklappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lŭng, der Lungenflügel; (a pair of) **~s**, pl. die Lunge; to have a good pair of **~s**, eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s**, aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~**, i. u. t. s. (to) allonge.

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'lẹss, a. lungenlos.

lŭng'-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness**, die Lungensucht. **~-wort**, bot. 1. das Lungenkraut (*pulmonaria*); 2. die Lungenflechte (*sticta pulmonaria*).

l'û'nịfôrm, a. (halb)mondförmig.

l'ûnịsō'lạr, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year**, das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

† **l'û'nịstiçe**, die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nụlạr, a., **~lāte**, a., **~lātĕd**, p.a. sichelförmig.

l'û'nŭle, l'û'nŭlą, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ûpẽr'cạl [† **l'û'pẹrcą'lịą**] **I.** a. (lat. pl. **l'ûpẹrcā'lịą**) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. **II.** a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pine [auch jn], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne (*lupinus*).

l'û'pūlĭne, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lûrch**, I. i. 1. † eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. † berauben. **~**, s. 1. † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~**, auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lûrch**, das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~**, sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~**, Matsch machen; to leave in the **~**, fig. im Stiche lassen.

lûr'chẹr, 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~**, t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.

l'û'rịd, a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun.

to lûrk, i. 1. a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~ing rocks**, pl. blinde Klippen.

lûr'kẹr, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lûr'kĭng-hole, **~**-place, der Schlupfwinkel.

Lûr'lịne, die Lorelei.

lûr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ûsā'tị|ą [shịą], die Lausitz. **~an**, a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cious [lŭsh'ụs], a. (**~ly**, adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss**, die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh**, i. sl. zechen, trinken. **~**, s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh**, a. saftig, üppig.

Lŭsh'ịngtọn, 1. eFam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus.

lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ŭsịtā'nị ą, Lusitanien (Portugal). **~an**, a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

† **lŭsk, † lŭs'kịsh**, a. träge.

l'ûso'rịous [auch sō'], † **l'û'sọry**, a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~**, i. 1. † Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed**, p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted**, p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tẹr**, der Wollüstling.

B. **lŭs'tẹr**, s. lustre.

lŭst'fûl, a. (**~ly**, adv.) 1. † kräftig; 2. wollüstig. **~nĕss**, die Wollust.

Digitized by Google

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, s. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw'|-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lōxǫdröm'jc, I. ~ąl, a. loxodromisch; ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. **II.** ~s, s. pl. (**lǫxŏd'rǫmy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ąl, a. (~ly, adv.) 1. treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. ~ty, † ~ism, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~ist, der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl,** s. losel.

lōz'ęnge, 1. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; 3. (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-)Scheibe. ~d, a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-moul'ding, arch. der Rautenstab.

lōz'ęngy, a. bei. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) **s. d.** [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'ů,** s. loo, *B.*

B. **L'ů,** für Lucretia.

lŭb'bęr, fam. 1. († **lŭb'bąrd**) der Tölpel, faule Lümmel; 2. mar. (land'-~) die Landratte.

Lŭb'bęrląnd, das Schlaraffenland.

lŭb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bęr's|-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'ů'brjc(ąl), a. 1. (**l'ů'brjcous**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.

l'ů'brj|cănt, 1. das Schmiermittel; 2. (lubrifactor) der Schmierapparat. **to ~-căte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~căting oil, das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ůbrjcā'tion, die Einölung.

l'ů'brjcātǫr, der Schmierapparat.

l'ůbrjç'jty, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wankelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ůbrjfăc'tǫr, s. lubricant, 2.

Lųççhēşe', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'cą,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ůçe,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ůçe,** her. s. flower-de-luce.

C. **L'ůçe,** für Lucy (FN.).

* **l'ů'çęnt,** a. leuchtend, glänzend.

l'ů'çęrn, bot. die Luzerne *(medicago sativa).*

l'ůçĕr'nąl, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ůcĕrne', Luzern.

L'ůcęrnēşe', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'ů'cją [shją], Lucie (FN.).

L'ů'cjąn [shjąn], **L'ůcjă'nųs** [shjă'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'ů'çjd, a. (~ly, adv.) 1. a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~nĕss, **l'ůçĭd'jty,** 1. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'ů'çifęr, 1. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (klein) (~-match), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.

L'ůçifę'rjąn, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ůçĭf'ęrous, ~jc, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ůçlm'ęţęr, s. photometer.

L'ůçln'jąn, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'ů'cjus [shjus], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck'|jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~lęss, a. unglücklich.

lŭck'|-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-piece, der Talisman, das Amulett.

lŭck'|y, I. a. (~jly, adv.) 1. glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! potztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

l'ů'crątive, a. gewinnbringend, einträglich.

l'ů'cre, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ůcrē'tją [shją], **L'ů'crēçe,** Lucretia (FN.).

L'ůcrē'tjus [shjus], Lucretius (MN.).

l'ůcrĭf'ęrous, l'ůcrĭf'jc, l'ů'crous, a. einträglich.

L'ů'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lųctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to l'ů'cůbr|ąte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. ~ątǫr, der bei Licht Studierende. ~-ątory [auch l'ůkůbrā'tǫrj], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ůcůbrā'tion, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'ů'cůlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ůcůl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'ů'cůmō (pl. ~ęs), der Lucumo, altetrurische Fürst.

L'ů'çy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lŭd'gąte, ein Gefängnis in London.

† **l'ůdĭb'rjous,** a. spaßhaft, lächerlich.

l'ů'dj|crous, a. (~crously, adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. ~crous-nĕss, die Drolligkeit.

l'ůdĭfjcā'tion, die Verspottung; Täuschung.

l'ůdĭf'jcątory, a. verspottend; täuschend.

Lŭd'ląm, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'ů'ęs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff,** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. **to ~,** luven, anluven: **I.** t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭf'fęr, s. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~ged, ~ged), **I.** t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. 1. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; 2. fam. (eins) trinken. ~, s. 1. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, jn. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Ohr, der Henkel, Anlatz; 3. s. lug-worm; 4. sl. in ~, versetzt.

lŭg'gąge, 1. das schwere Gepäck; 2. das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. ~-en'gine, die Güterlokomotive. ~-of'fice, die Packkammer, Gepäckausgabe. ~-por'ter, der Packträger. ~-tick'et, der Gepäckschein. ~-train, der Güterzug. ~-van, ~-wag'gon, der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg'g|s, s. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ůgůbrjos'jty, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ůgů'brjous, a. (~ly, adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm *(arenicŏla piscatōrum).*

L'ůke (**L'ů'ky**), Lukas (MN.).

l'ůke'wărm, I. a. (~ly, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

Digitized by Google

gemäßigt od. unentschieden. **~nĕss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lull. I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. (vom Winde) sich legen. **~,** s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lŭl'lą̆by. I. int. (**lŭl'lą**) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lŭl'ęr. der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende.

l'û'mąchĕl, l'ûmąchĕl'lą, min. der (polierte) Muschelmarmor, Lumachell.

lŭmbăg'jnŏŭs, a. das Lendenweh betr.

lŭmbā'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lŭm'bąr (lŭm'bąl), a. med. die Lenden betr.; **~ region,** die Lendengegend.

A. **lŭm'bęr,** 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~,** I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. versetzen.

B. † **Lŭm'bęr(t),** für Lombard; **~ Street,** für Lombard Street.

lŭm'bęr -man, lŭm'bęręr, der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room** (**~-ro'ret**), die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen.

lŭm'bęring, I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz.

lŭm'brĭc, der Wurm, bes. Regenwurm. **~ąl,** med. I. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel.

lumbrĭç'jfôrm, a. wurmförmig.

l'û'mjnary, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

l'ûmjnĭf'ęrŏŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

l'ûmjnŏs'jty, die leuchtende Beschaffenheit.

l'û'mjn oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. **~oųsnĕss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lŭm'mox, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lŭm'my, a. sl. famos.

lŭmp, 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~** of affectation, ein Zierat; b) das Stück; a **~** of sugar, ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stücksohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a **~** was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~**, by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~**, der Bausch- od. Ramschkauf; all in a **~**, zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump (*cycloptĕrus lumpus*). **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'pęr, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. **~jng,** I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing** pennyworth, eine Menge fürs Geld. **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~jshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.

L'û'ną, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. † das Silber. **l'û'ną cŏr'nęą,** min. das Hornsilber.

l'û'nący, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'nąr, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr.

l'ûnā'rjan, der Mondbewohner.

l'û'nąry, bot. die Mondviole (*lunaria*).

l'û'nąte, l'û'nątĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'nątĭc, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ûnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnch (~'eon), 1. † das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ûne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. s. lunule; 3. **~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ûnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbklappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lŭng, der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'lęss, a. lungenlos.

lŭng'-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. 1. das Lungenkraut (*pulmonaria*); 2. die Lungenflechte (*sticta pulmonaria*).

l'û'njfôrm, a. (halb)mondförmig.

l'ûnjsō'ląr, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

† **l'û'njstįçe,** die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nūląr, a., **~lāte,** a., **~lātĕd,** p.a. sichelförmig.

l'û'nūle, l'û'nūląe, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ûpĕr'cąl [† **l'û'pęręąl**], I. a. (lat. pl. **l'ûpęręā'lją**) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pine [auch **jn**], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne (*lupinus*).

l'û'pūlĭne, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lŭrch,** I. i. 1. † eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. † berauben. **~,** s. 1. † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lŭrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen.

lŭr'chęr, 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.

l'û'rjd, a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun.

to lŭrk, i. 1. a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~jng** rocks, pl. blinde Klippen.

lŭr'kęr, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lŭr'kjng -hole, **~**-place, der Schlupfwinkel.

Lŭr'ljne, die Lorelei.

lŭr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ûsĭ'tj ą [shja], die Lausitz. **~ąn,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cious [lŭsh'ųs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh,** a. saftig, üppig.

Lŭsh'jngton, 1. (Fam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus.

lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ûsjtā'nj ą, Lusitanien (Portugal). **~ąn,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

† **lŭsk, † lŭs'kjsh,** a. träge.

l'ûsō'rjous [auch sō'], † **l'û'sory,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. 1. † Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tęr,** der Wollüstling.

B. **lŭs'tęr,** s. lustre.

lŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. † kräftig; 2. wollüstig. **~nĕss,** die Wollust.

Digitized by Google

* **lŭs'tjc(k)**, lustig.
lŭs'tj hōōd, ~hĕad, * die Lebensfülle, Lebenskraft. **~nĕss**, die Kraftfülle, Frische.
lŭs'tr|al, a. die Reinigung durch Opfer betr.; **~al water**, das Reinigungswasser; cath. das Weihwasser. **to ~ate**, t. 1. durch Opfer ꝛc. reinigen, weihen; 2. durchmustern.
lŭstrā'tion, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lŭs'tre, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; 2. der Lüster (Glanzstoff, halb Wolle, halb Seide); 3. der Kronleuchter; 4. s. lustrum. **~lĕss**, a. glanzlos. **~-ware**, das Steingut mit Metallglanz.
lŭs'trjal, a. die Reinigung betr., reinigend, s. lustral.
lŭs'trjng, der Lüstrin, Glanztaffet (Seidenzeug).
lŭs'trous, a. (**~ly**, adv.) glänzend, schimmernd, strahlend.
lŭs'trum (pl. **~ą**), Lat. das Lustrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* **lŭst'|-stained**, p.a. wollustbefleckt. * **~wea'ried**, p.a. wollustmüde.
lŭst'wŏrt, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*.
lŭs't y, a. (**~jly**, adv.) 1. a) in üppiger Fülle strotzend, vollsaftig; (körper)kräftig, rüstig, derb, stämmig; frisch, wacker; b) dick, korpulent; fam. schwanger; c) drall, munter; hübsch; d) lebenslustig; 2. a) (von Dingen) kräftig, stark, tüchtig; a **~y** blow, ein derber Schlag; a **~y** draught, ein tüchtiger Zug; **~ily**, mit aller Kraft; b) lautschallend; 3. † tapfer, übermütig. * **~y-han'ded**, a. freigebig, reichlich spendend.
l'ū'sus nątū'rē, Lat. das Naturspiel.
l'ū'tanist, der Lautenist, Lautenschläger.
l'ūtā'rjous, a. 1. den Kot betr.; im Kote lebend; 2. kotartig; kotfarben.
l'ūtā'tion, techn. das Verkitten.
A. **l'ūte (l'ū'tjng)**, der Kitt zum Verkleben. **to ~**, t. verkleben, verkitten.
B. **l'ūte**, die Laute. † **to ~**, i. auf der Laute spielen. **~'-case**, das Lautenfutteral. **~'-ma'ker**, der Lautenmacher.
l'ū'tęr, s. lutanist.
l'ū'tęous, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
l'ūte'-play'er, der Lautenspieler.
l'ūtĕs'çent, a. gelblich.
A. **l'ūte'-string**, die Lautensaite, Darmsaite.
B. **l'ūte'strjng**, s. lustring.
L'ūtē'tją [shją], Lat. Lutetia (Paris).
L'ū'thęrąn, a. u. s. lutherisch; der Lutheraner (die Lutheranerin). **~ĭsm (L'ū'thęrĭsm)**, die lutherische Glaubenslehre.
l'ū'thęrn, arch. das Dachfenster, Lappfenster.
l'ū'tjst, s. lutanist.
l'ūtōse' [od. l'ū'tōs], a. kotig, schmutzig.
l'ū'tūlĕnt, a. kotig, schlammig.
to lŭx'ąte, † **to lŭx**, t. verrenken.
lŭxā'tion, die Verrenkung.
† **lŭxe**, der Luxus.
lŭxū'rj ançe, ~ąnçy, die Üppigkeit, der üppige (Pflanzen-)Wuchs; die üppige Fülle. **~ąnt**, p.a. üppig (wachsend); üppig schwelend; fig. (über)reich, übervoll. **~ąntnĕss**, die Üppigkeit. **to ~ąte**, i. 1. üppig wachsen, wuchern; 2. üppig sein, prassen, schwelgen; fig. (in s.t., selig in etw.) schwelgen; 3. überschwenglich sein, sich (in Worten ꝛc.) ergießen.
lŭxūrjā'tion, das üppige Wachstum.
lŭxū'rjous [auch = ks], a. (**~ly**, adv.) 1. a) üppig, wollüstig; b) schwelgerisch; c) behaglich; 2. reich (ausgestattet), verschwenderisch. **~nĕss**, die Üppigkeit.
lŭx'ūr y [gew. lŭk'shụrj], 1. a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wollust; b) die Verschwendung, Pracht; der Luxus; articles of **~y** (**~jes**), pl. Luxusartikel, Modewaren; 2. a) die Kostbarkeit, der kostbare Gegenstand; b) der Leckerbissen; **~jes**, pl. die leckere Kost, das leckere Mahl. **~ist**, der Schwelger, Verschwender.
L'ūzĕrn', s. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lȳb'ją &c., s. Libya &c.
lȳcan' thrōpe, der Werwolf. **~thropy**, die Werwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lȳçē'ųm, 1. das Lyceum, Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte; 2. **lyce|um** (klein, pl. **~ą, ~ųms**), die Gelehrtenschule.
lȳch'nĭs, bot. 1. die Lichtnelke (Pflanzengattung); 2. die Kornrade *(agrostemma githāgo)*.
Lȳc'j ą [lish'jją], Lucien (Landschaft in Kleinasien). **~ąn**, a. u. s. lycisch, der Lycier.
lȳc'jum [lish'jųm], bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn.
lȳcō pĕr'dọn, bot. der Bovist. **~pō'djum**, bot. der Bärlapp; **~podiumpow'der**, das Hexenmehl.
Lȳcūr'gus, Lykurg(us), spartanischer Gesetzgeber.
Lȳd., **~'dy**, **~'kją**, für Lydia.
Lȳd'fọrd, O. in Devonshire, bekannt durch summarisches Verfahren seines Berggerichts; First hang and draw, Then hear the cause by **~** law, erst hängen, dann richten.
Lȳd'j ą, 1. Lydien (Landschaft in Kleinasien); 2. Lydia (FN.). **~ąn**, I. a. lydisch; **~an mood**, die lydische (weiche, der Trauer angemessene) Tonart; **~an stone**, min. der lydische Stein, Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselschiefer). II. s. der Lydier.
A. **lȳe**, die Lauge.
B. **lȳe**, der Schienenstrang.
C. † **lȳe**, für lie.
lȳ'ęr, der, die Liegende, vgl. to lie, *B.* **~-in'**, die Wöchnerin.
A. **lȳ'jng**, I. p.a. liegend. II. s. das Liegen; **~ in state**, die Aufbahrung u. Ausstellung einer Leiche; **~ in fallow**, das Brachliegen. **~(-)in'**, I. a. im Kindbett liegend; **~-in' woman**, die Kindbetterin, Wöchnerin. II. s. die Niederkunft; das Kindbett, Wochenbett; **~-in' charity** od. **hospital**, die Entbindungsschule, das Hebammen-Institut; **~-in' physician**, der Geburtshelfer; **~-in' visit**, der Wochenbesuch. **~-to'**, mar. das Beilegen.
B. **ly'jng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) lügend, lügenhaft. II. s. das Lügen.
lȳm, s. lime-hound.
Lȳm'jngton, cSt.
lȳmph, 1. † das (klare) Wasser; 2. med. die Lymphe, das Blutwasser.
† **lȳm'ph ąte, ~ątĕd**, p.a. rasend, wahnsinnig.
lymphāt'jc, I. a. 1. med. lymphatisch; **~ duct**, das Lymphgefäß; **~ gland**, die Lymphdrüse; **~ system**, das Lymphsystem; **~ temperament**, das phlegmatische Temperament; 2. * bis zum Wahnsinn begeistert, verzückt, rasend. II. s. 1. (**lȳm'phędŭct**) das Lymphgefäß, Wassergefäß; 2. der Tollbegeisterte.
lȳm'phy, a. lymphartig, blutwasserartig; lymphhaltig.
lȳn, s. lin.
Lȳn'çęan [od. ljnsē'ąn], a. scharfsichtig wie der luchsäugige Argonaut **Lȳn'çęŭs**.
to lȳnch, t. lynchen, Volksjustiz gegen j. ausüben. **~'-law**, Am. die Lynchjustiz od. summarische Selbstjustiz, Volksjustiz.
lȳnx, zo. der Luchs *(felis lynx)*. **~'-eyed**, a. luchsäugig.
† **lȳ'ọn**, s. lion.
Lȳ'ọns, Lyon (St.).
lȳre (lȳ'rą), die Lyra (auch astr.), die Leier; to touch the **~**, die Leier schlagen; fig. dichten. **~'-bird**, zo. der Leierschwanz *(mænūra superba)*. **~-shaped, lȳ'rąte, lȳ'rątĕd**, p.a. bot. leierförmig.
lȳr'jc, I. (**~ąl**) a. lyrisch. II. s. 1. der Lyriker, lyrische Dichter; 2. **~s**, pl. die lyrischen Gedichte, auch Versmaße.
lȳr'jçĭsm, die lyrische Dichtungsweise.
lȳ'rjst, der Lyraspieler.
Lȳsän'dęr, Lȳs'jąs [lish'], **Lȳsĭc'rątęs, Lȳsĭm'ąchŭs, Lȳsĭs'trątŭs**, griech. MMR.; **Lȳsĭmā'çhją**, 1. griech. FN.; 2. lysimachia (klein), bot. der Gilbweiderich.
lȳs'ąs, med. die Hundswut.
lȳtē'rjan, a. med. lyterisch, eine Krankheit endigend, od. das Ende derselben anzeigend.

M.

M [ĕm], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, member, mile, mille (lat. tausend), minute(s), month, Monsieur, Monday, morning, murder; M' für Mac; M. A. [ĕm ā'], für military academy, od. für *magister artium* (master of arts).
mā, (Kindersprache) statt mamma.
Mām, (Mā'am, 'm), vulg. statt Madam.
Mān, die Maas (Fl.).
mąash'ą, eine ostind. Münze (1/10 Rupee); fig. der (Zehr-)Pfennig.
Mab, 1. a) queen **~**, die Feenkönigin; b) für Mabel; 2. mab (klein), a) provinc. die Schlumpe; b) al. der Fiaker, die Droschke.
to ~ (**~bed, ~bed**), i. schlumpig einhergehen; **~bed up**, p.a. schlumpig angezogen.
Ma'bęl, Mabilia, Amabilis, Bella (FN.).
Măc (M°), 1. in schott. (auch in irländ.) Eigennamen (**Măcbĕth'**) = Sohn; 2. für macadam.
Mac Adam, Macadam [măckăd'ąm], 1. cFam.N.; **~-road**, die makadamisierte Kunststraße, Chaussee (nach dem Erfinder J. L. M., † 1836); 2. macadam (klein), a) (**~-pave'ment, ~-road**) der Makadam, Kieselschlag; die Chaussee; b) (**dry ~**) der Chausseestaub.
to măcăd'ąm ize, t. makadamisieren, chaussieren. **~izing, măcădąmizā'tion**, die Makadamisierung, der Chausseebau mit Steinschutt und Mörtel.
măcā'o, s. macaw.
to măc'ąrize, t. glücklich preisen.
măcąr o'nj, Ital. pl. 1. die Mac(c)aroni, Rohrnudeln (italien. Gericht); 2. a) der

Digitized by Google

çheesewurit; b) der Geck, Stutzer; Schafskopf. **~ŏn'ic, I. ~ō'nĭan,** a. **1.** hanswurstmäßig, gedenhaft; **2.** maccaronisch, aus der Landessprache u. lat. Wörtern u. Formen (od. Endungen) bunt zusammengemischt, bes. v. scherzhaften Versen (Hexametern). **II.** s. **1.** das Gemengsel; **2.** die maccaronische Dichtung. **~oon', 1.** die Makrone (Gebäck); **2.** s. **~oni, 2, b.**

Macăf'thy, irischer Fam.N.

Macăs'sar. Makassar (Gebiet v. Celebes); **~ oil,** das Makassar-Öl (aromatisches Haaröl); **~ poison,** ein pechartiges Pfeilgift.

Macaû'lay, cFam.N. (Schriftsteller, † 1859).

macâw', zo. der rote Ara, westindische Rabe *(psittăcus macão)*. **~-tree,** bot. die Macauba-Palme *(acrocomia sclerocarpa)*.

Mac'çabee, der Makkabäer. **Măcçabe'an,** a. makkabäisch.

măc'çoboy, der Makuba (Schnupftabak).

Maceric', **Maccul'loch** [Sc. ch], schott. Fam.NN.

Macdŏn'ald, irischer Fam.N.

A. **măce, I.** † die Keule; **2.** das Amtszeichen, obrigkeitliche Machtzeichen; **3.** die Kasse, der große Billardstock.

B. **măce,** die Muskatblüte.

C. **măce,** sl. der Pumpschwindel; **upon the ~,** auf Pump; **to strike the ~,** pumpen. **to ~,** sl. **I.** i. pumpen, schwindeln. **II.** t. anpumpen, beschwindeln.

măce'-ale, das gewürzte Bier. **~-bea'rer,** der Zepterträger, Pedell. **~-cove,** sl. der Pump-Schwindler. **~-reed,** bot. die Kolbenbinse, Teichkolbe *(typha)*.

Măc'ĕdŏn, Alt-Macedonien.

Măcĕdō'nĭa, Neu-Macedonien.

Măcĕdo'nĭan, I. a. macedonisch. **II.** s. der Macedonier.

A. **mā'çĕr,** Sc. der Gerichtsdiener.

B. **mā'çĕr,** med. eine Baumrinde (gegen Durchfall).

to măc'ĕrāte, t. **1.** a) ausmergeln, abzehren, abmatten; b) kasteien; **to ~ o.s.,** sich abhärmen, sich quälen, sich plagen; **2.** macerieren, verdünnen, einweichen, beizen.

măcĕrā'tion, 1. a) die Ausmergelung, Abmagerung; Abzehrung; b) die Kasteiung; **2.** die Verdünnung, Einwässerung, Einweichung, Beizung.

Mac'heath', Räuberhauptmann in Gays Beggar's Opera (1728).

mache'te [matshā'te], (span.) das große Messer, ein gerader, schwerer Säbel (machete).

Măch'ĭavĕl, Măchĭavĕl'lĭ, ital. Schriftsteller u. Staatsmann, 1469—1527.

Măchĭavĕ'lĭan, I. a. machiavellistisch; hinterlistig, treulos. **II.** s. der Machiavellist; ränkevolle Politiker. **~ĭsm, Măch'ĭavellĭsm,** der Machiavellismus; die hinterlistige Politik.

machic'olated, mil. mit Pechnasenreihen versehen, crenelliert.

măchĭcolā'tion, 1. die Pechnasenreihe; **2.** das Herabschleudern von brennenden Stoffen aus denselben.

măchĭ'nal [od. măk'ĭnal], a. eine Maschine betr., maschinenmäßig.

to măch'ĭn āte, I. t. anstiften, anzetteln, ersinnen, (Böses) vorhaben. **II.** i. Ränke schmieden. **~ātor,** der Anstifter, Ränkeschmied.

măchĭnā'tion, die Anstiftung; das böse Vorhaben, der Anschlag; die Ränke (pl.).

măchĭne', 1. die Maschine; **agricultural ~,** die landwirtschaftliche Maschine; **~ for making ice,** die Eismaschine; **~ for raising water,** die Wasserhebmaschine; **~ for ventilation,** min. der Luftzuführungsapparat, Ventilator; **2.** a) der Kunstbau; b) das Getriebe; c) die (Staats- &c.) Maschine; d) die Maschinerie (übernatürliche Einwirkung göttlicher Wesen in Gedichten); **3.** fam. die (Post-)Kutsche; der (große) Wagen; der Badekarren. **to ~, I.** i. mit einer Maschine (bes. Nähmaschine) arbeiten. **II.** t. mit einer Maschine hervorbringen, bes. drucken. **~-engineer',** der Maschinenbauer, Mechaniker. **~-fac'tory, ~-shop,** die Maschinenbauwerkstätte, Maschinenfabrik. **~-impres'sion,** der Maschinendruck. **~-made,** p.a. mechanisch od. durch Maschinenarbeit hergestellt; **~-made bread,** das Dampfbrot; **~-made paper, ~-pa'per,** das Maschinenpapier. **~-spin'ning,** die Maschinenspinnerei. **~-spun** (p.a.) **yarn,** das Maschinengarn. **~-whim,** die Dampffördermaschine, der Dampfgöpel. **~-work,** die mechanische Arbeit.

măchĭ'nery, die Maschinerie. **~nĭng,** die (Näh-)Maschinenarbeit. **~nĭst,** der Maschinenbauer; Maschinenmeister, Maschinist.

† măç'ĭlĕnçy, die Magerkeit. **† ~lĕnt,** a. mager.

măc'ĭntŏsh, s. **mackintosh.**

Mackĕn'zie, schott. Fam.N.

măck'ĕrĕl, zo. die Makrele *(scomber scombrus)*. **~-gale,** der frische Wind. **~-mint,** s. **spear-mint. ~-sky,** der mit Wolken leicht gestreifte Himmel *(cirrhostrātus)*.

măck'ĭntŏsh, der nach dem Erfinder Mackintosh (1823) benannte wasserdichte Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.

măck'le, typ. der Doppeldruck, duplierte Druck. **to ~, I.** t. beschmutzen; duplieren, mitdrucken. **II.** i. abfärben.

măc'le, min. der Chiastolith; Doppelkrystall.

Maclīse', Macleod' [lōd'], **Macphĕr'son. Macren'dy,** schott. Fam.NN.

măcro bĭōt'ĭc, a. med. langlebig. **~çĕph'alous,** a. großköpfig. **~çĕph'alus** (pl. **~çĕph'alī**), der Makrocephale, Großkopf.

măc'rocŏsm [auch mā'], die Welt im großen, das Weltall.

măcro dăc'tyl, zo. der langzehige Vogel. **~dactyl'ic,** a. langzehig.

macrŏl'ogy, die Weitschweifigkeit (in der Rede).

macrŏm'eter, der Makrometer (zum Messen unzugänglicher Höhen).

mā'cron, das Zeichen der Länge (über Vokalen, z. B. ā).

macrou'r an, zo. das langschwänzige Krustentier (wie der Krebs). **~oŭs,** a. langschwänzig.

Mac Sỹc'ophant (Sir Pertinax **~**), serviler Schmeichler in Macklins Man of the World (1764).

mactā'tion, das Schlachten (eines Opfers).

măc'ŭl a (pl. **~æ**), Lat. der (Sonnen-)Flecken. **to ~āte,** t. beflecken. **~ate** (**măcūlōse'**), a. befleckt, beschmutzt. **~at'ure** [auch tshur], die Makulatur; der Mißdruck.

măculā'tion, die Befleckung.

A. **mād, a. (~ly,** adv.) **1.** toll; wahnsinnig; unsinnig, albern; **to drive ~,** zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; **to go** (od. **to run**) **~,** toll werden; **to be ~ for** (od. **after, upon, of**) s.t., ganz toll (erpicht, versessen) auf etw. sein; **~ with joy** (**rage**), toll vor Freude (Wut); (as) **~ as a hatter** (od. **as a march-hare**), ganz toll, fuchswild; **2.** rasend, wütend; fam. erbost (at, auf). **II.** s. provinc. die Tollheit; Trunkenheit; **~s,** pl. die Drehkrankheit (der Schafe).

B. **mād,** s. **1.** der Regenwurm; **2.** Am. die Mutter.

to mād'den, † to mād (mād'ded, mād'ded), **I.** t. toll od. rasend machen; für toll erklären. **II.** i. toll werden; sich wie toll benehmen; **to run** (s.-)**mād'ding after** s.t., fam. wie toll nach, od. ganz erpicht auf etw. sein.

mād'am, 1. † vor Eigennamen: a) in der Anrede oder als Titel von Frauen oder Mädchen höherer Stände; b) in den unteren Klassen, bes. auf dem Lande: Titel der Gutsherrin; **2.** a) (in der Anrede, ohne Hinzufügung des Namens) Madame! (gnädige) Frau! (gnädiges) Fräulein! b) zuw. als Anruf an Tiere.

mād'-ap'ple, bot. eine Varietät des Melanzan-Apfels *(solānum insānum)*. **~(-)brain, I.** s. der Tollkopf. **II.** (**~[-]brained**) a. tollköpfig. *** ~-bred,** p.a. in Tollheit erzeugt. **~-doc'tor,** fam. der Irrenarzt.

mād'cap, I. s. der Tollkopf. **II.** a. tollköpfig.

mād'der (**~-root**), bot. die Färberröte, der Krapp *(rubia tinctōrum)*. **to ~,** t. mit Krapp färben.

mād'der (**~-car'mine**), der Krappkarmin. **~-dye'ing, ~-dye'-works,** die Krappfärberei. **~-lake,** der Krapplack. **~-pur'ple,** der Krapppurpur, das Purpurin. **~-style,** der Krappfarbendruck. **~-yel'low,** a. krappgelb.

mād'dĭsh, a. (**~ly,** adv.) etwas toll.

Mād'dy (**~dje**), für Magdalen und Matilda.

A. **māde,** p.a. von **to make**; gemacht; angefertigt, in Zſ. (**sēlf'-~**); **~ of gold,** steinreich; **~ (u p') dishes,** besonders (auf franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a **~ man,** ein gemachter Mann; **~ mast,** ein (aus mehreren Stücken) zusammengefügter Mast; **~ to s.one's hand,** für j. (besonders) fertig gemacht; **~ up',** (künstlich) hergerichtet; geordnet; vollendet, vollständig; **~ up' clothes,** pl. die fertigen Kleider (zum Verkauf); **~ up for,** ausgeputzten.

B. **māde,** s. i. **mad,** *B.*

Mādĕ cas'sar (**~gas'sy**), **I.** a. madegassisch, v. Madagascar. **II.** (**Mād'çăss**) s. der Madegasse.

† mādefac'tion, die Befeuchtung.

† to mād'ĕfy, t. befeuchten, benetzen.

Mădei'ra, 1. (die Insel) Madeira; **2.** **madeira** (klein), der Maderawein. **~-cake,** die Sandtorte.

Mădei'ran, a. u. s. Madeira betr., aus M.; der Bew. v. M.

Mād'ĕline, Magdalene (Fr.N.).

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe (als Modell).

Mādge, (für Margery u. Magdalen) Grete; Lene.

mād'-head'ed, a. tollköpfig. **~-house,** das Irrenhaus, Tollhaus.

mād'ĭd, a. naß, feucht.

Mād'ĭson, amerik. St.

Digitized by Google

mād' man (pl. ~men), der Wahnsinnige, Verrückte, Tolle. **~ness**, 1. die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei; 2. der Zorn, die Wut.

mądŏn'ną, Ital. 1. † meine Herrin, gnädige Frau (Anrede); 2. die Madonna (Mutter Christi); **~-bands**, pl. der Madonnenscheitel; **~-like**, a. madonnenhaft.

Mądrās', St. in Hindostan; **mądrās'** (klein), (halbseidenes) Madras-Zeug.

mād'rępōre [auch ŏ], zo. die Schwammkoralle, Sternkoralle (*madrepŏra*).

mād'rjęr [od. mądrēr'], 1. die (Eichen-) Bohle; 2. mil. das Madrillbrett einer Petarde.

mād'rjgăl, das Madrigal (1. kleines zierliches Gedicht; 2. eine Art Musikstück).

mād' || woman [wŭm] (pl. **~women** [wĭm]), die Wahnsinnige. **~wōrt**, bot. das Steinkraut (*alyssum*).

Mæçē'nąs, Freund des Augustus; ein Gönner der Kunst u. Wissenschaft.

Măel'strom, 1. der Malstrom (Meerstrudel an der Küste v. Norwegen); 2. maelstrom (klein), der Strudel, Wirbel, Schlund.

mā'nąd (pl. mān'ądēę), die Mänade (bis zur Raserei begeisterte Bacchus-Priesterin).

măęstō'sō, Ital. mus. I. adv. majestätisch, ernstfeierlich. II. s. das Maestoso.

mąćs'trō, Ital. der Komponist.

† **to măf'fle**, i. stottern.

A. **Mäg**, 1. für Margaret od. Magdalen; 2. mag (klein), a) sl. der halfpenny; b) für magazine.

B. **to măg** (~ged, ~ged), fam. i. schwatzen, plappern. **~**, s. das Geschwätz.

măgązĭn e', 1. das Magazin, Vorratshaus; com. die (Waren-)Niederlage, der Speicher; 2. a) mar. die Pulverkammer; b) mil. das Magazin (Behälter für Patronen zum Schnellfeuer); **~e-rifle**, mil. das Magazingewehr; 3. das Journal, die Zeitschrift. **~'jst**, **~'ęr**, der Journalist.

Măg'dąlēn, Magdalene (FN.); **~ asylum**, das Asyl zur Besserung Prostituierter; **magdalen** (klein), die Insassin eines Asyls zur Besserung Prostituierter.

măg'dąlęnĭsm, die Bestrebungen zur Besserung Prostituierter.

† **măge**, der Magier.

Mągēl'ląn, Magelhaens (portugiesischer Erdumsegler, † 1521).

Măgellān'jc, a. magellanisch.

Măg'gy, Măg'gie, Măg'gŏt, Măg'gŏty, für Mag, 1. Gretchen; 2. Lenchen.

măg'gŏt, 1. die Made; Larve; 2. fam. die Schrulle, Grille; **just as the ~ bites him**, wie es ihm gerade einfällt. **~nĕss**, 1. die Madigkeit; 2. (**~ry**) fam. das schrullenhafte Wesen, die Grillenfängerei. **~y** († **~ish**), a. 1. madig; 2. fam. schrullenhaft, wunderlich; reizbar, empfindlich. **~-head'ed**, a. schrullenhaft, phantastisch. **~ypie**, s. magpie.

mā'gi, pl. von magus.

mā'gjąn, I. a. die Magier betreffend. II. s. der Magier. **~ĭsm** (**mā'gjĭsm**), die Lehre der Magier.

măg'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) magisch, zauberisch; **~ wand**, der Zauberstab; **~ box**, die Bezierdose; **~ flute**, die Zauberflöte; **~ music**, das Raten nach Musik (Gesellschaftsspiel); **~ lantern**, die Zauberlaterne, *Laterna magica*; **~ square**, magisches (kabbalistisches Zahlen-)Viereck, z. B.:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

II. s. (**~ art**) die Magie, Zauberkunst, Zauberei.

mągī'cjąn [shąn], der Magiker, Zauberer, Schwarzkünstler; **~'s mirror**, der Zauberspiegel.

mąglĭp', der Leinölfirnis mit Mastix (als Farbenträger).

măgjstē'rjąl, a. (**~ly**, adv.) 1. einen Meister (**mągĭs'tęr**) od. eine obrigkeitliche Person betr.; obrigkeitlich; 2. herrisch, gebieterisch; hochmütig. **~nĕss**, das herrische, gebieterische Wesen.

† **măg'jstęry**, chem. das Magisterium, der Niederschlag.

măg'jstrą cy, ~t'ûre [auch tshur], der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde; 2. der Magistrat, die Obrigkeit; die Gesamtheit der Friedensrichter.

mągĭs'trąl, 1. (**~ line**) mil. die Magistrallinie, Gürtellinie; 2. der Magistral, geröstete Kupferkies.

măg'jstrāte, der (hohe) obrigkeitliche Beamte; Polizeirichter; (Friedens-)Richter.

măgjstrāt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) obrigkeitlich.

măg'mą, chem. der Brei.

Măg'ną Chär'tą [kär'tą], das (große) englische Reichsgrundgesetz (dem König Johann 1215 abgenötigt).

măgnąnĭm'jty, die Großmut, Hochherzigkeit, der Edelmut.

mągnăn'jmoŭs, a. (**~ly**, adv.) großmütig, großherzig, hochherzig, edel; † tapfer.

măg'nąte, der Magnat, Große (des Reichs).

mągnē'sją [zhją od. zhą], chem. die Magnesia, Bittererde; carbonate of **~**, die kohlensaure Magnesia; sulphate of **~**, das Bittersalz (Epsom salts).

mągnē'sjąn [zhjąn od. zhąn], a. magnesiahaltig; **~ limestone**, min. der Dolomit.

măg'nęsĭte, min. der Magnesit, Talkspat, Bitterspat.

mągnē'sjum [zhjum od. zhum], chem. das Magnesium (Metall). **~-light**, das Magnesiumlicht.

măg'nęt, der Magnet; fig. der Anziehungspunkt; die Anziehungskraft; native (od. natural) **~**, der Magneteisenstein; horse-shoe **~**, der Hufeisenmagnet.

mągnĕt'jc, I. (**~ąl**), a. magnetisch; anziehend; **~ąlly**, adv. durch Magnetismus; **~ current**, der magnetische Strom; **~ iron-ore**, **~ iron-stone**, der Magneteisenstein; **~ needle**, die Magnetnadel; **~ telegraph**, der elektromagnetische Telegraph. II. **~s**, s. pl. die Lehre vom Magnetismus.

mągnĕt'jcąlnĕss, die magnetische Kraft.

măgnętĭf'ęroŭs, a. Magnetismus erzeugend od. leitend.

măg'nęt || ĭsm, der Magnetismus; animal **~ism**, der tierische Magnetismus; terrestrial **~ism**, der Erdmagnetismus. **~ĭst**, **~ĭzęr**, der Magnetiseur. **to ~ize**, I. t. magnetisieren; **~izing-tub**, die magnetische Wanne. II. i. magnetisch werden.

măgnętĭz ā'tion, die Magnetisierung; **~ee'**, der Magnetisierte.

mągnĕt'ō-elec'tric(al), phys. elektromagnetisch. **~-electric'ity**, der Elektromagnetismus.

măgnętŏm'ętęr, phys. der Magnetometer.

mągnĕt'ǫmō'tǫr, phys. der Magnetomotor.

măg'nĭfĭąble, a. was sich vergrößern od. verherrlichen läßt; des Preisens würdig.

mągnĭf' || jc(ąl), a. (**~jcally**, adv.) großartig, herrlich. **~jcāt**, der Lobgesang der Maria (Ev. Lucä 1, 46 ff.); to correct (od. mend) the **~icat**, etw. Fehlerloses verbessern wollen.

măgnĭfjcā'tion, phys. die Vergrößerung; linear **~**, die lineare Vergrößerung; superficial **~**, die Flächenvergrößerung.

mągnĭf' || jcĕnce, die Großartigkeit, Herrlichkeit, Pracht, der Glanz. **~jcĕnt**, a. (**~jcĕntly**, adv.) 1. großartig, herrlich; prächtig, glänzend; to be **~icent**, den Großartigen spielen; 2. † hochtrabend, prahlerisch. **~jcō**, * der venetianische Edle, Nobile.

măg'nĭfĭęr, 1. der Vergrößerer, Lobpreiser; Prahler; 2. das Vergrößerungsglas.

to măg'nĭfy, t. 1. vergrößern, erweitern; 2. erheben, preisen, rühmen; to **~** o.s., sich (stolz) überheben; **~ing-glass**, das Vergrößerungsglas.

mągnĭl'ǫqu || ence, die Großsprecherei, Prahlerei; die schwülstige Schreibart, der Bombast. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) großsprecherisch, prahlerisch, bombastisch.

măg'nĭtūde, die Größe (auch math.); die Wichtigkeit.

măg'nųm bō'nųm, Lat. 1. das Vorzügliche; 2. a) eine Art große Pflaumen; b) eine 2 Quart haltende Flasche. **~-pens**, pl. eine Art Stahlfedern.

mągnō'lją, bot. die Magnolie.

mā'gŏg, s. gog.

măg'ŏt, zo. der gelbbraune Magot, türkische Affe (*inŭus silvānus*).

măg'pīe, 1. († **măg'ŏtpīe**) zo. die Elster; fig. die Plaudertasche; 2. sl. der halfpenny; **~ moth**, zo. der Stachelbeerspanner, Harlekin (*abrazas grossularia*).

Măg'sję, für Mag(gie).

măgs' || mąn (pl. **~men**), sl. der Bauernfänger.

mā'gus, Lat. (pl. **mā'gī**) der Magier (Priester, Sternkundige, Zauberer); the three **Mā'gī** (groß), die heil. drei Könige.

Măg'yăr [mäj'är od. mąjär'], der Magyar, Ungar.

măhărā'ją, der (indische) Fürst.

mąhā'lęb, bot. die Weichselkirsche (*prunus mahāleb*).

† **mā'hęm**, s. maim, s. 1.

to mąhŏg'ąnize, t. mahagoniartig beizen od. anstreichen.

mąhŏg'ąny, 1. a) bot. der Mahagonibaum (*swietenia mahagŏni*); b) das Mahagoniholz; 2. der Mahagonitisch, Speisetisch; **with his (your u. s. w.) legs (od. feet) under my ~**, an meinem Tisch, bei mir zu Tisch; **bastard ~**, das Madeira-Mahagoni (vom afrikanischen Mahagonibaum, *swietenia senegalensis*).

Mąhŏm'(m)ędąn, Mąhŏm'ętąn, I. a. mohammedanisch. II. s. der Mohammedaner. **~ĭsm**, der Mohammedanismus, die Lehre des Mohammed (**Mǫhăm'męd, Mąhŏm'ęt** od. **Mā'hǫmet**), mohammedanische Religion.

to mąhŏm'(m)ędąnize, mąhŏm'ętąnize, t. mohammedanisch machen.

Mąhŏn' [auch mąhōn'], irischer Fam.N.

mąhōne', die Mahone (langes türkisches Schiff).

† **mā'hoūnd, mā'hoūn(e)**, Mohammed (als Widerchrist, Teufel).

Digitized by Google

mahoût', der Elefantentreiber.

maid. 1. a) die Jungfrau; old ~, die alte Jungfer; b) das Mädchen; a ~ child, ein (kleines) Mädchen; 2. die Magd; ~'(-) servant, die Dienstmagd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~ of honour, die Ehrendame; ~ of Orleans, die Jungfrau von Orleans.

mā'den [auch mā'd'n], I. s. 1. a) die Jungfrau; b) das Mädchen; 2. die Magd; 3. (Sc.) ehem. die Jungfernart, das Fallbeil (Enthauptungsmaschine). II. a. 1. jungfräulich; 2. unverheiratet; 3. a) noch unberührt; unbetreten; unbefleckt, rein; b) uneingenommen (v. Festungen); c) zum erstenmale geschehend; ~ assize (od. ~ session), die Assise, in der niemand zum Tode verurteilt worden (the assizes proved ~, es kamen keine Kriminalfälle vor). ~ aunt, die unverheiratete Tante. ~-blush rose, bot. die Jungfernrose; Mädchens Erröten. ~-hair, bot. das Frauenhaar *(adiantum capillus veneris)*.

mā'den hōōd, ~hēad, † māid'hōōd, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; jungfräuliche Reinheit; 2. die Neuheit, Frische. **~līnĕss,** die Jungfräulichkeit, Mädchenhaftigkeit. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv., jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sittsam; bescheiden.

mā'den lady, die unverheiratete Dame. ~ name, der Mädchenname (einer verheirateten Frau); her ~ name is N., sie ist eine geborene N. ~ plate, ein Pferd, das den Erstlingspreis im Wettrennen gewonnen hat. ~-pink, bot. die Jungfernnelke *(dianthus virginĕus)*. ~ sister, die unverheiratete Schwester. ~ speech, die Jungfernrede od. Erstlingsrede (eines Parlamentsmitgliedes). * ~-tongued, a. mit sanfter u. einschmeichelnder Rede. ~ tree, ein unversehrter Baum (dessen Zweige noch nie abgehauen worden sind). * ~-wid'owed, p.a. jungfräulich verwitwet, des Bräutigams beraubt.

mādmā'rjan [auch mār'jan], die Maitänzerin in den morris dances (meist verkleidete Mannsperson).

maid' -pale, a. bleichsüchtig. **~-ser'vant,** das Dienstmädchen.

† māi'gre, a. mager.

† mai'hem, s. maim, s. 1.

A. māil, der (von Draht geflochtene) Panzer (chain'-~, Kettenpanzer; ring'-~, Ringpanzer); der Schuppenpanzer (plate'-~; die Rüstung; coat (od. shirt) of ~, das Panzerhemd; glove of ~, der Panzerhandschuh. † **to ~,** t. (be)panzern; ~ed up', gepanzert.

B. māil, 1. der (bei amtlich verschließbare) Briefbeutel; 2. die Briefpost; by the first (od. earliest) ~, od. by return of ~, mit umgehender Post; by this day's ~, mit heutiger Post. **to ~,** t. mit der (Brief-)Post befördern; zur Post geben.

C. † māil, das Pachtgeld; der (Miet-)Zins; vgl. black-~.

mai'lable, a. zur (Brief-)Postbeförderung geeignet; mit der (Brief-)Post zu befördern, postpflichtig.

māiled, a. gefleckt, gesprenkelt.

māil'|-bag-boat', das (Post-)Paketboot. **~-cart,** der Briefkarren, Postwagen, der die Briefe aus den Expeditionen nach dem Hauptpostamt befördert. **~-clad,** od. **~-cov'ered,** p.a. gepanzert. **~-coach,** die (Brief-)Postkutsche. **~-contrac'tor,** der Posthalter. **~-day,** der Posttag. **~-guard,** der Postkondukteur. **~-horse,** das Postpferd (zum Transport des Briefgefälles). **~-line,** die Postdampferlinie. **~-route,** die Poststraße. **~-ser'vice,** der Postdienst. * **~-sheathed,** p.a. in einen Panzer eingehüllt. **~-shirt,** das Panzerhemd. **~-stage,** Am. für **~-coach.** **~-sten'mer,** der Postdampfer. **~-train,** der (Eisenbahn-)Postzug.

to māim, t. 1. verstümmeln, lähmen; 2. fig. verkürzen; the ~ed, pl. die Krüppel. **~,** I. s. 1. die Verstümmelung, Lähmung; 2. die Verkürzung. II. a. verstummelt, gelähmt, lahm.

māi'medness, der verstümmelte, krüppelhafte Zustand.

A. māin, I. a. (**~ly,** adv.) 1. der (die, das) größte, hauptsächlichste; ~ business, das Hauptgeschäft; ~ point, der Hauptpunkt; **~ly,** adv. hauptsächlich; 2. groß, mächtig, gewaltig; by ~ force, mit voller Gewalt, (ganz) gewaltsam; to go a ~ pace, mit vollen Segeln fahren; 3. herrschend, überwiegend, wichtig; ~ opinion, die herrschende Meinung. II. (wie **~ly**) adv. fam. gewaltig, ungemein, sehr; ~ and glad, vulg. für ~ glad. III. s. 1. (**~'**-part) der Hauptteil, größte Teil, das Ganze; fig. der Kern (einer Sache); the ~ of them, die meisten von ihnen; as to the ~, was das Ganze betrifft; in the ~, im Grunde, überhaupt; on (od. upon) the ~, im ganzen; am Ende; as to the ~, was das Ganze betrifft; 2. die Macht, Stärke, Gewalt; with might and ~, mit aller Macht; aus Leibeskräften; 3. (~ sea) das weite (Welt-)Meer, der Ocean, die Höhe (der See); to ride upon the ~, auf der (offenen) See sein; to plough the ~, das Meer durchschiffen; 4. (**~'**-land) das feste Land, Festland, der Kontinent; 5. a) (~ line) die Hauptbahn (Eisenbahn); b) (**~'**-pipe, **~'**-duct) das (Haupt-)Rohr (einer Wasserleitung), der Kanal.

B. māin, s. 1. *(le main)* die Hand, der Wurf (im Würfelspiel); der Einsatz; der Durchschnitt der beim Würfeln zu werfenden Zahl v. Augen (seven's the ~! sieben ist hoch!); 2. das Würfelspiel.

māin'|-bod'y, das Hauptcorps (einer Armee); der mittlere Teil eines Schiffes. **~-boom,** mar. der große Baum (eines Schoners). **~-bra'ces,** pl. 1. die Schwung- od. Hängeriemen (einer Kutsche); 2. mar. die Großbrassen. **~-chance,** die Hauptwahrscheinlichkeit; die Hauptsache, das (nötige) Geld als *nervus rerum;* to look to the ~-chance, auf die Hauptsache bedacht sein; vorsichtig (auch sparsam od. selbstsüchtig) sein. **~-cock,** der Haupthahn. **~-coup'le,** die Hauptdachbalken, der Dachstuhl. **~-course,** mar. das Nahsegel der Unterrah. **~-deck,** mar. das Hauptdeck. **~ gal'lop,** der gestreckte Galopp. **~-guard,** die Hauptwache; Vorhut. **~-ham'per,** der Obst- od. Traubenkorb. **~-hatch'way,** mar. die große Luke. **~-keel,** der Hauptkiel. **~-land** (main'land), das Festland, der Kontinent. ~ line, die Haupt(bahn)linie. ~ links, pl. die Hauptbänder (des Parallelogramms einer Dampfmaschine). **~-mast,** der Großmast, Hauptmast, Mittelmast.

māin'pŏrn able, a. law, bürgschaftsfähig, verbürglich. **~ŏr,** der (für das Erscheinen eines aus der Haft zu Entlassenden vor Gericht verantwortliche) Bürge.

māin'|-pin, der Schlußnagel od. Spannnagel (am Wagen). **~-pipe,** das Hauptrohr einer Wasser- od. Gasleitung. **~-post,** mar. der Hintersteven.

māin'prize, 1. der Befehl an den Sheriff, einen Gefangenen gegen Bürgschaft (für dessen Erscheinen am festgesetzten Termine) zu entlassen; 2. die Freilassung gegen Bürgschaft. **to ~,** t. gegen Bürgschaft frei lassen; to ~ o.s. (for), sich (für das Erscheinen eines freizulassenden Gefangenen an Gerichtsstelle zum bestimmten Termine) verbürgen.

māin'|-road, die Hauptstraße, Heerstraße, Landstraße. **~-sail,** mar. das Großsegel (eines Vollschiffes). **~-sheets,** pl. mar. die großen Schoten. **~-shrouds,** pl. mar. die Wanttaue des Großmastes. **~-spring,** die Uhrfeder; fig. die Haupttriebfeder. **~-stay,** mar. das Großstag; fig. die Hauptstütze; das Zufluchtsmittel; die Hoffnung.

† to māin'|**swēar,** i. falsch schwören. **~swŏrn** [auch ö], p.a. meineidig.

to maintāin' [mẹn], t. 1. (in einem Zustande) erhalten, unterhalten, aufrecht erhalten; 2. bewahren; beibehalten; to ~ one's course, in demselben Kurse od. Gange verharren; to ~ the even tenor of one's way, ruhig in demselben Gange bleiben; 3. (durch Kostenbestreitung) unterhalten, erhalten; ernähren; 4. a) to ~ one's ground, seinen Posten behaupten; b) (eine Meinung) behaupten, verteidigen; c) prices ~ themselves, com. die Preise behaupten sich; to ~ a fugue, mus. eine Fuge durchführen.

maintāi'n able [mẹn], a. zu behaupten, zu rechtfertigen, haltbar. **~ẹr,** 1. der Erhalter; Versorger; Beschützer; 2. der Verteidiger, Verfechter. **~ŏr,** law, der in einem Rechtsfalle andere widerrechtlich (durch Geld) Unterstützende.

main'tenănçe [od. mēn'], 1. a) die Aufrechterhaltung; Fortdauer; b) com. die Erhaltung (der Preise); 2. a) die Unterhaltung, Erhaltung, Unterstützung; Beköstigung; b) der Unterhalt; 3. die Behauptung, Verteidigung; der Schutz; 4. law, die (widerrechtliche) Unterstützung eines Prozessierenden.

main' -top, mar. der Großmars. **~-top'**-mast, die Großmarsstenge. **~-top'sail,** das Marssegel. **~-topgal'lant-mast,** die Großbramstenge. **~-topgal'lant-sail,** das Großbramsegel.

Main'wāring [gew. mān'ẹrĭṇ], eEam.N.

Māit'land, eO. ~ chord, die Litzenschnur.

maize, bot. der Mais od. türkische Weizen *(zea mays)*.

majĕs'tic(al), a. (**~ally,** adv.) majestätisch; würdevoll, erhaben. **~alness,** das majestätische Wesen od. Auftreten.

māj'esty, die Majestät; your (his) ~, Eure (Seine) Majestät (als Titel).

majol'ica, die Majolika (mit Schmelzfarben bemaltes Thongeschirr).

mā'jor, I. a. größer, mehr; the ~ part, der größte Teil; 2. mus. dur; C ~, C-dur; ~ key od. ~ mode, die Durtonart; ~ interval, das große Intervall; ~ third, die große Terz. II. s. 1. a) der Ältere (an Jahren); b) der Mündige;

Digitized by Google

2. a) mil. der Major; b) † für mayor; **3.** phil. a) (~ premise) der Oberſatz od. Vorderſatz (in einem Schluſſe); b) (~ term) der Oberbegriff. **~-dō'mō**, der Majordomus od. Hausmeier (bei. bei den Franken). **~-gen'eral**, mil. der Generalmajor. **~-gen'eralship**, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

mā'jorāte, ſ. majorship.

majŏr'ĭty. 1. a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beſchaffenheit; c) † der Vorrang; **2.** law, die Mündigkeit; **3.** die Majorſtelle; **4.** die Vorfahren, Voreltern. **~-par'ty**, die Geſellſchaft zur Feier der Mündigkeit.

ma'jorship, die Majorſtelle, das Amt und der Rang eines Majors.

majŭs' cūle (pl. **~cūles**, lat. **~cūlæ**), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchſtabe.

† mā'kable, a. machbar.

to māke (mādе, mādе), **I. t. 1.** a) machen, hervorbringen, ſchaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zuſammenſetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich laſſe mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfaſſen od. ſchreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig ſtellen; in ſtand ſetzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurichten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verſchließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gaſtmahl veranſtalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu ſich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegeſſen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fiſche (für den Handel) zubereiten (ſalzen, trocknen ꝛc.); to ~ meat, Am. Büffelfleiſch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder ſchneiden; d) zu ſtande bringen; unternehmen; (Friede, Freundſchaft) ſchließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reiſe machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, *B.* 2, a); to ~ one's peace, für ſich Frieden ſchließen, ſich ausſöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleiſch anſetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranſtalten (ein Feſt ꝛc.); to ~ a holiday, (ein Feſt) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, ſchaffen; to ~ a fortune (od. an estate), ſich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen (u. anſammeln); to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenſtande verdienen (ſ. 2); to ~ a large profit, viel gewinnen; g) (einen Weg od. eine Strecke) zurücklegen; to ~ tracks, sl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verluſt erleiden; i) vorſtellen, darſtellen; he ~s the king, er giebt den König; **2.** (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, ſich ſo gut als möglich aus einem ſchlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herauszíehen; to ~ the best of one's way, ſeinen Weg ſo ſchnell als möglich zurücklegen, ſich möglichſt beeilen; to ~ the most of s.t., den beſten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochſchätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit beſonderer Aufmerkſamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Weſens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, ſich gern feiern u. bewundern laſſen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht klug werden; ich kann es nicht hoch anſchlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es iſt ihm ein Kleines (täglich ſechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. Schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht auffitzen, die Nacht luſtig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum beſten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; **3.** zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, ſie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwiſchen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darſtellen; he made him a great scoundrel, er ſchilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, ſich entfernen, ſich drücken; ſich ſelten ſehen laſſen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurichten; ~ the case yours, verſetzen Sie ſich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranſchlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit iſt's nach Ihrer Uhr? **4.** (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, jd. Glück machen (to ~ a man of s.o., ſ. 2); you are a made man, Sie ſind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, bei. mar. zum Offizier aufrücken; b) zu einem (ſo u. ſo beſchaffenen) Menſchen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er iſt (dabei) beteiligt; er iſt auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitſpielen (mittanzen od. dgl.)? wollen Sie ſich uns anſchließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken ſind ein herrliches Frühſtück; twelve pence ~ (gew. go to) a shilling, zwölf Groſchen machen (od. geben auf) einen Schilling; **5.** (mit acc. u. inf.) veranlaſſen od. bewirken, daß etw. wird od. geſchieht; I ~ them say their prayers, ich laſſe ſie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verſtehen; money ~s the mare to go, prv. für Geld kann man den Teufel tanzen ſehen; to ~ believe, glauben machen, ſich den Anſchein geben (als ob), vorgeben; **6.** † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thuſt du hier? **7.** mar. to ~ a board, einen Gang beim Lavieren machen; to ~ (the) land, (das) Land entdecken; das Land anthun, anlanden; to ~ the cape, an dem Vorgebirge vorbeiſegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel beiſetzen; to ~ water, leck werden; Waſſer im Schiffe haben; to ~ foul water, auf dem Boden ſtreichen, muddern; **8.** (phraſeologiſch in Verbindung mit Subſtantiven): to ~ abode, ſich anſäſſig machen, wohin ziehen; ſich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) ſchätzen, ſich auf etw. (j.) verlaſſen. to ~ acquaintance, Bekanntſchaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufhebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. an assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin beſtellen. to ~ arrangements (for), Anſtalten treffen (zu), veranſtalten. to ~ one's appearance, erſcheinen, ſich zeigen, auftreten, zum Vorſchein kommen. to ~ atonement for, für etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), ſich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt ſein. to ~ one's choice, ſeine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (of, über; to, bei). to ~ conscience of, ſich ein Gewiſſen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, law, vom Gerichtstermin wegbleiben, ſich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. ſterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterſchied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ an end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entwichen, entkommen. to ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, ſich entſchuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich anſehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. ſchmachtend (od. verliebt) anſehen. to ~ faces, Geſichter ſchneiden; to ~ a wry face, ein ſchiefes Geſicht machen, unzufrieden (mürriſch od. böſe) ausſehen. to ~ friends, ſich ausſöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Weſens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, ſich beeilen. to ~ hay, ſ. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, ſich erkundigen (of s.o., bei jm., about s.t., über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) ſeine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. unterſchätzen, ſich leicht über etw. hinwegſetzen. to ~ little of s.t., etw. geringſchätzen; ſich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen laſſen, ſchmollen (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüſt umherwerfen. to ~ love, liebeln; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (out of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ one's manners, Am. ſich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's march towards, ſich begeben nach. to ~ one's

Digitized by Google

mark, sich auszeichnen; sich hervortun. to ~ means, durch Kunstgriffe zu etw. zu kommen suchen. to ~ mistakes, Fehler machen. to ~ moan, in Klagen ausbrechen, klagen. † to ~ mouths (at s.t.), ein schiefes Gesicht schneiden (über etw.). to ~ a move, einen Zug (beim Schach- od. Damenspiel) thun; fig. etw. energisch angreifen. to ~ a noise, Lärm (od. Spektakel) machen. † to ~ offence, beleidigen. to ~ peace, Frieden schließen. to ~ perfection, eine Arbeit sauber ausführen. to ~ one's pile, Am. sl. reich werden. to ~ a present, ein Geschenk machen (to s.o., jm., of s.t., mit etw.). to ~ progress, Fortschritte machen. to ~ a proposal, einen Vorschlag machen. to ~ provision (for), sorgen (für), Vorkehrungen treffen (gegen). to ~ a piece of work, viel Wesens machen, Lärm machen. to ~ a push for, vordringen nach. to ~ reply, erwidern, antworten. † to ~ road upon, angreifen, anfallen. to ~ room (for), Platz machen (für), (jm. od. einer Sache) ausweichen. to ~ a sensation, Aufsehen erregen. to ~ satisfaction, Genugthuung geben. to ~ shift with (without) s.t., sich mit (ohne) etw. behelfen. to ~ a show, prunken (of s.t., mit etw.); sich einen gewissen Anschein geben. to ~ shrift, beichten. to ~ a sign, ein Zeichen geben; to ~ no sign (of), kein Zeichen geben (von), sich (etw.) nicht merken lassen. to ~ speed, j. to ~ haste. to ~ suit to s.o., jm. den Hof machen. to ~ a trial (of), einen Versuch machen (mit). to ~ use of s.t., v. einer Sache Gebrauch machen, etw. benutzen. to ~ a vow, ein Gelübde thun, geloben. to ~ wages, durch Mehrarbeit eine Erhöhung des Lohnes erzielen. to ~ war on s.o., j. bekriegen. † to ~ waste, verschwenden, vergeuden. to ~ water, sein Wasser abschlagen (vgl. 7). to ~ way, vorrücken, vorwärts kommen; (for s.o., jm.) Platz machen, einen Durchgang gewähren, aus dem Wege gehen; to ~ one's way (in the world), sich seinen Weg bahnen, gut vorkommen. † to ~ wing, auffliegen. to ~ (many) words, (viele) Worte machen. 9. in Verbindung mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ away, wegschaffen; durchbringen. to ~ out, 1. herausbekommen, entziffern, verstehen (the meaning of s.t., den Sinn); 2. beweisen, darthun, erweisen a case, einen Rechtsgrund, sein Recht); to ~ o.s. out to be, sich ausgeben für; 3. ausfertigen, ausstellen (an account, eine Rechnung); 4. zusammenbringen, auftreiben a sum of money, einen Geldbetrag. to ~ over, abgeben, übergeben, übertragen, anvertrauen; überweisen, cedieren. to ~ up, 1. a) (vollständig) machen, bereiten, verfertigen; zubereiten; b) zu stande bringen; to ~ up one's mind, sich fest entschließen, sich vornehmen (to do s.t., etw. zu thun); sich (to s.t., auf etw.) gefaßt machen; c) ausbessern; (das Feuer) schüren; d) vervollständigen, voll machen, auffüllen, zusammenbringen; to ~ up a mess, mar. ein Bad ausmachen; e) abschließen; to ~ up an account, eine Rechnung ausgleichen od. saldieren; to ~ up one's accounts, abrechnen (with, mit); to ~ up an inventory, Inventur halten; f) (eine Summe) ausmachen od. betragen; to be made up of, bestehen aus; 2. (Fehlendes) ersetzen; (einen Verlust) einbringen; 3. (Briefe) zusammenlegen; zusammensetzen, in eine Form bringen, zurecht legen; to ~ up the page, typ. so setzen, daß der Text mit der Seite ausgeht; to ~ up into pages, umbrechen; 4. ausgleichen, beilegen (a difference, einen Zwist od. Streit). **II.** i. 1. a) machen (ohne Objekt); vgl. I. 1, a, to ~ and mar; b) sich befassen (with, mit); to ~ and meddle with other people's affairs, fam. sich um die Angelegenheiten anderer kümmern; c) † to ~ as if ..., thun (od. sich stellen), als ob ...; d) (v. Dingen) wirken, zu etw. beitragen; to ~ against s.o., jm. nachteilig sein, jm. schaden; to ~ for s.o., jm. förderlich sein, zu js. Gunsten (od. Vorteil) in Betracht kommen (beitragen, od. sprechen); 2. (passivisch) to be making, (eben) gemacht (od. verfertigt) werden, im Werden (od. Entstehen) sein; the coat is now making, es wird an dem Rocke gearbeitet; 3. sich machen; ~ ready! take aim! fire! mil. (Kommando) (chargiert!) fertig! legt an! Feuer! vgl. bold, free, merry, nice; 4. a) sich auf den Weg machen, sich in Bewegung setzen, sich begeben. to ~ after s.o., jm. nachfolgen; jm. nachjagen. to ~ at s.o., auf j. losgehen od. losstürzen. to ~ away, sich fortmachen, sich packen; to ~ away with s.o., j. töten, umbringen; to ~ away with o.s., sich umbringen; to ~ away with s.t., etw. auf die Seite od. fortschaffen, aus dem Wege räumen; verbringen; vergeuden. to ~ for, seinen Weg nehmen nach; eilen nach (vgl. 1, d). to ~ forth, forteilen. to ~ from, sich fortmachen von; abkommen von (einem Orte). to ~ off, sich fortmachen, fortlaufen; to ~ off with the money, das Geld durchbringen. to ~ out, sich hinausmachen, hinauseilen; to ~ out of harbour, mar. aus einem Hafen laufen. to ~ over, hinübergehen, sich hinüberbegeben. to ~ to a port, mar. einen Hafen anjegeln; b) the tide ~s, die Flut tritt ein; 5. to ~ up, a) † aufbrechen (v. einem Orte); b) to ~ up to (auch towards) s.o., auf j. zugehen (od. reiten, fahren ꝛc.); fam. to ~ up to a lady, sich an eine Dame heranmachen, sich einer Dame zu nähern suchen, einer Dame den Hof machen; c) fam. (v. Kleidern) sich zurechtmachen lassen; d) to ~ up for s.t. (s.o.), eine Sache (Person) ersetzen; to ~ up for a deficiency, etw. Fehlendes ersetzen; to ~ up for a loss, einen Verlust gut machen; to ~ up for lost time, verlorene Zeit einholen; e) to ~ up with s.o., sich mit jm. (freundschaftlich) einigen od. ausgleichen; mit jm. übereinstimmen; to ~ up with s.t., sich in etw. mischen, sich mit einer Sache befassen.

A. māke, s. **1.** a) das Machen, die Anfertigung, Fabrikation; b) das Gemachte, Machwerk; das Fabrikat, die Arbeit; **2.** a) die Art, wie etw. gemacht ist, der Zuschnitt od. Schnitt (eines Kleides ꝛc.); b) der Bau (des Körpers), die Gestalt; fig. der ganze Zuschnitt; **3.** das Macherlohn.

B. † **māke,** s. der Genosse, die Genossin.

mā'keable, f. makable.

māke'-bate, ~-fray, der Störenfried, Unruhestifter. **~-believe',** **I.** s. der Vorwand (um einen gewissen Glauben zu erwecken). **II.** a. angeblich, vorgeblich, scheinbar.

† **māke'lęss,** a. ohne Genossen od. Gemahlin.

* **māke'-peace,** der Friedensstifter.

mā'kęr, **1.** der Schöpfer (Gott); **2.** a) der Verfertiger (v. Waren), Fabrikant (in Zss.); b) † der Dichter; c) **~ of compliments,** der Komplimentenmacher; **~ of a bill,** com. der Aussteller eines Wechsels. **~-up',** typ. der Umbrecher.

māke'-shift, **I.** s. der Notbehelf. **II.** a. als Notbehelf dienend, einstweilig.

māke-up', fam. die Verkleidung; Ablartung; erlogene Geschichte.

make'weight [wāt], com. die Zugabe, Ergänzung (beim Maß od. Gewicht); fam. der kleine Knirps.

mā'kĭ, zo. der Maki, Halbaffe *(lemur)*.

mā'kĭng, **1.** a) das Machen ꝛc., vgl. to make; **of my (od. his, your u. s. w.) own ~,** eigengemacht, selbstverfertigt; **troubles of his own ~,** selbstverschuldetes Unglück; **it would be the ~ of him,** er würde dadurch ein gemachter Mann, es wäre für ihn das größte Glück; b) die Verfertigung, Fabrikatur, Mache; **2.** der Bau, die Konstruktion; **3.** (pay for ~) das Macherlohn; **4.** bes. **~s,** pl. fig. die Embleme; fam. das Zeug (to, od. of, zu); das Zubehör. **~-up',** **1.** die Mache; Ausstaffierung; **2.** die Aussöhnung.

măl, f. mall, *B.*

măl..., **măle...,** in Zss.: schlecht, übel, un..., miß....

Mălăbär' [auch măl'ăbär], **I.** s. (coast of ~) das Küstenland Malabar. **II.** a. malabarisch.

mălăcątūne', eine Art Pfirsich.

Mălăc'ę, Malakka. **~-bean,** bot. die ostindische Herzfrucht (Elefantenlaus, Akajanuß v. *semecarpus anacardium*). **~-cane,** das Malakkarohrchen, Spazierstöckchen (v. *calămus scipiōnum*).

Măl'ăchi, Maleachi (hebr. MN.).

măl'ăchīte, min. der Malachit.

mălăcŏl'ŏ gĭst, der Malakolog, Molluskenkenner. **~gy,** die Molluskenkunde.

măl'ădjŭst'mĕnt, die schlechte od. verkehrte Anordnung. **~ădmĭnĭstrā'tĭon,** die schlechte (Staats-)Verwaltung. **~ădroĭt',** a. (**~ădroĭt'ly,** adv.) ungeschickt. **~ădroĭt'nęss,** die Ungeschicklichkeit.

măl'ădy, die (bei tiefgewurzelter Krankheit, auch des Geistes u. Herzens.

mă'lą fĭ'dē, Lat. adv. in betrüglicher Absicht.

Măl'ăgą, **1.** Malaga (St.); **2.** malaga (klein), der Malaga(-Wein).

Măl'ăgăsy, Mălăgēse', der Madegasse.

mălăg'mą, med. der erweichende Umschlag.

mă'lą ĭn sē', Lat. pl. f. **malum in se.**

măl'ăndęrs, pl. vet. die Mauke, Strupve (Pferdekrankheit).

măl'ăpĕrt, a. (**~ly,** adv.) ungezogen, unartig, vorlaut, naseweis; Miss **~,** Jungfer Naseweis. **~nęss,** die Naseweisheit.

măl'ăprŏp, Mrs. **~** (v. *mal à propos*, in Sheridans Rivals), die unfreiwillige Wortverdreherin.

măl'ăprŏpĭsm, die falsche Anwendung von (Fremd-)Wörtern.

Digitized by Google

malapropos, adv. zu unrechter Zeit, ungeſchickt, verkehrt.

to mălapprō'prĭąte, t. falſch verwenden.

mā'ląr, a. die Backen betr.

mąlā'rĭ ą, 1. die ungeſunde, Fieber erzeugende (Sumpf-)Luft; 2. (~ą-fe'ver) das Malaria- od. Sumpffieber. **~ąl, ~ous,** a. von ſchädlicher Sumpfluft infiziert; das Sumpffieber betr.

mā'ląte, chem. das apfelſaure Salz.

† **to mąlāx'ąte,** t. med. erweichen, weich kneten.

† **măląxā'tĭǫn,** med. die Erweichung (auch durch Kneten).

Mąlāy', I. s. 1. der Malaie (Malaye); 2. das Malaiiſche (Sprache). II. od. **~ąn,** a. malaiiſch.

Mąlāy'sĭą [zhĭą], der oſtindiſche Archipel.

mălcǫnfǫrmā'tĭǫn, ſ. malformation.

măl(e)'cǫntĕnt, I. (**~cǫntĕn'tęd**) a. (**~cǫntĕn'tędly,** adv.) unzufrieden, mißvergnügt (über die Regierung). II. s. der (über die Regierung) Mißvergnügte. **~cǫntĕn'tędnĕss,** die Unzufriedenheit (mit der Regierung).

Mąldīve' [od. măl'dīv], I. a. malediviſch. II. the **~s,** s. pl. die Malediven (oſtind. Inſelgruppe).

măle, I. a. männlich, männlichen Geſchlechts; **~ child,** der (kleine) Knabe; **~ friend,** der Freund; **~ horse,** der Hengſt; **~ issue** (od. **~ descendants,** pl.), die männlichen Nachkommen, der Mannesſtamm; **~ servant,** der Bediente; **~ screw,** die Schraube, Schraubenſpindel. II. s. 1. a) die Mannsperſon, der Mann; b) das Männchen (der Tiere); 2. die männliche Pflanze.

măle ..., in Zſſ. ſ. mal(e).

† **mălę dĭ'çęncy,** die Schmähſucht. † **~dĭ'çęnt,** a. ſchmähend, ſchmähſüchtig. † **~dĭc'tęd,** p.a. verflucht. **~dĭc'tĭǫn,** die Verfluchung, Verwünſchung, der Fluch. † **~dĭc'tǫry,** a. verwünſchend. † **~fāc'tĭǫn,** die Übelthat. **~fāc'tǫr** [od. măl'ęfăktǫr], der Übelthäter.

măl(e)fēa'ſąnçe, ſ. malfeasance.

măle'-fern, bot. der Wurmfarn *(aspidium filix mas).*

† **mąlĕ'(ĭ)ĭc,** a. Böſes (an)thuend; bösartig. **~ĭçĕnçe, mălĕfĭ'cĭençe** [fish'ęns], die ruchloſe Handlungsweiſe; Bösartigkeit. **~ĭçĕnt, mălĕfĭ'cĭent** [fish'ęnt], a. übelthatig, bösartig.

măl(e)fǫrmā'tĭǫn, ſ. malformation.

măleō'dǫur, der üble Geruch.

măl(e)prăc'tĭçe, ſ. malpractice.

mąlĕv'ǫl ĕnçe, das Übelwollen (to, gegen); die Böswilligkeit, Mißgunſt, Feindſeligkeit; Bosheit. **~ĕnt** († **~oūs**), a. (**~ĕntly,** adv.) böswillig, mißgünſtig, feindſelig, ſcheelſüchtig. **~ęntnĕss,** ſ. **~ence.**

măl ĕxęcū'tĭǫn, die verkehrte Ausführung. **~fea'ſąnçe,** die geſetzwidrige Handlungsweiſe. **~fǫrmā'tĭǫn,** die Mißbildung, Mißgeburt.

mā'lĭc, a. chem. apfelſauer; **~ acid,** die Apfelſäure.

mă'lĭçe, 1. die Bosheit, Argliſt; 2. der Haß, Groll; to bear (s.o.) **~,** Groll hegen (gegen j.), (j.) haſſen; 3. law, die böſe Abſicht; **~ aforethought, ~ prepense,** die böswillige Abſicht, der *dolus.*

* **mă'lĭçhō,** ſ. mallecho.

mąlĭ'cĭous [shus], a. (**~ly,** adv.) boshaft, argliſtig, heimtückiſch, ſchadenfroh. **~nĕss,** die Boshaftigkeit, Heimtücke.

mąlĭgn', a. (**~ly,** adv.) 1. boshaft, hämiſch, gehäſſig; 2. ungünſtig, ſchlimm; 3. bösartig, anſteckend. **to ~,** t. 1. a) haſſen, anfeinden; b) jm. boshafterweiſe ſchaden, j. gefährden; 2. bitter tadeln, läſtern, verleumden.

mąlĭg'n||ąnçy, die Bosheit, Feindſeligkeit (auch fig. des Geſchickes ꝛc.); die Bösartigkeit (einer Krankheit). **~ąnt,** I. a. (**~ąntly,** adv.) 1. boshaft, böswillig; 2. feindſelig, ungünſtig; 3. bösartig (v. einer Krankheit). II. s. der Übelgeſinnte (Bezeichnung der Königlichen ſeitens der Puritaner zu Cromwells Zeit).

mąlĭg'nęr, 1. der (hämiſche) Widerſacher; 2. der Läſterer, Ehrenſchänder.

mąlĭg'nĭty, 1. a) die Bosheit, Feindſeligkeit, Schadenfreude; b) (of sin) die Verruchtheit; 2. die Bösartigkeit (einer Krankheit).

Mąlĭnes', Mecheln (St.).

to mąlĭn'gęr, i. beſ. mil. ſich krank ſtellen (um der Dienſtpflicht zu entgehen), ſimulieren.

mąlĭn'gęr||ęr, der Simulant, beſ. der ſich krank ſtellende Soldat. **~ĭng, ~y,** die Simulation (beſ. der Soldaten).

† **măl'ĭſǫn,** der Fluch (on, über), die Verwünſchung.

Măl'kĭn, fam. 1. Mariechen, Miele (Mieze); 2. malkin (klein), a) die Schmutzlieſe, Schlumpe; (kit'chen-**~**) der Küchendragoner; b) der Ofenwiſch, Scheuerlappen; 3. ſ. grimalkin.

A. **Măll, Măl'ly,** für Mary.

B. **mâll,** 1. [auch măl] der Schlägel, Klöppel; 2. [măl] a) das Maillеſpiel (päll-măll', mit Schlägel u. Kugel); b) die Maillebahn; der öffentliche (Spazier-)Gang; c) Mall (groß), Name einer Londoner Allee u. Straße (Pall Mall). **to ~,** t. mit einem Schläger ſchlagen.

măl'ląrd, 1. der wilde Enterich; 2. die wilde Ente *(anas boschas).*

măl'lęable, a. 1. hämmerbar, dehnbar, ſtreckbar, geſchmeidig; **~ iron,** Schmiedeeiſen, Stabeiſen; 2. fig. geſchmeidig. **~nĕss, mălląbĭl'ĭty,** die Dehnbarkeit; Geſchmeidigkeit.

to măl'lęate, t. hämmern, ſchmieden.

mălląā'tĭǫn, das Hämmern, Schmieden.

* **mallĕçh'ō,** für das ſpan. malhecho, die Miſſethat.

măl'lęndęrs, ſ. malanders.

măl'lęǫląr, a. med. den Fußknöchel betr.

măl'lęt, 1. der Schlägel, Klöpfel, hölzerne Hammer; 2. der Maillеſtock, Croquethammer.

măl'lęus, Lat. der Hammer (meiſt med. v. dem Gehörknöchelchen).

măl'lŏw (pl. **~s**), bot. die Malve *(malva).* **~-flower coloured,** p.a. malvenfarbig, braunrot.

măll'-stick, der Maillеſtock.

măl'm'||-brick, der gelbe Backſtein. **~-rock,** min. eine Art Feuerſtein.

măl'm'sey, der Malvaſier (eine Art Trauben u. Wein daraus). **~-nose,** die Kupfernaſe.

măl-ō'dour, ſ. maleodour.

Mąlpĭgh'ĭąn, a. den ital. Arzt Malpighi († 1693) betr.; **~ bodies,** pl. med. die Malpighiſchen Körperchen (in den Nieren).

mălpǫsĭ'tĭǫn, die ſchlechte od. falſche Stellung.

mălprăc'tĭçe, die ſchlechte, geſetzwidrige Handlungsweiſe; der Mißbrauch; Unterſchleif.

măl'ſtrǫm, ſ. maelstrom.

mâlt, 1. das Malz; bruised **~,** das Malzſchrot (kiln-dried **~**); 2. ſl. das Bier. **to ~,** I. t. malzen, zu Malz machen. II. i. zu Malz werden.

Mâl'tą, die Inſel Malta.

mâl'tąge, die Malzſteuer.

Mâltēsē', I. a. malteſiſch. II. s. der Malteſer.

mâlt'||-drink, ~-li'quor, der Malztrank, das Bier. **~-floor,** der Malzboden, die Malztenne.

măl'thą, min. der Bergteer.

mâlt'||-horse, das Mühlpferd (des Brauers), auch als Schimpfwort (das Roß). **~-house** [fam. **~-hus**], die Mälzerei. **~-kiln,** die Malzdarre.

Măl'thus, Thomas **~,** Nationalökonom († 1834).

Mąlthū'sĭąn [zhĭąn], I. a. malthuſiſch. II. s. der Malthuſianer, Anhänger des Malthus.

mâlt'mąn (pl. **mâlt'męn**), ſ. maltster.

mâl'tōse, der Malzzucker.

to mąltrēat', t. übel behandeln, mißhandeln. **~męnt,** die üble Behandlung, Mißhandlung.

mâlt'-spir'its, pl. der Kornbranntwein.

mâlt'stęr, 1. der Mälzer, Brauknecht; 2. der Malzhändler.

mâlt'||-tax, die Malzſteuer. **~-worm,** hum. der Zechbruder.

mā'l||ųm (pl. **~ą**) **in sē',** Lat. das Übel an u. für ſich, das ſittliche Unrecht.

mąlvā'ceous [shus], a. malvenartig.

Măl'vęrn, Ortſchaft in Worcestershire, bekannt durch den Höhenzug **~ Hills.**

mălvęrsā'tĭǫn, law, die ſchlechte (Amts-) Verwaltung; die Veruntreuung, der Unterſchleif.

A. **măm,** fam. für **mąmmā',** Mama.

B. **mā'm,** vulg. für madam.

Măm'(ą)l'ûke, Măm'ęl'ûke, I. s. der Mameluck. II. a. mameluckiſch.

măm'ęlŏn, die kleine Hügelkuppe.

măm'mal (pl. **~s**, od. Lat. **mąmmā'lĭą**), das Säugetier.

mąmmā'lĭąn, a. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mąry, a. die Bruſt betr.; **~ gland,** die weibliche Bruſtdrüſe, Milchdrüſe.

mąmmēē', (**~-tree**) bot. der (amerik.) Brüſtenbaum, Mameybaum *(mammea).*

† **to măm'męr,** i. ratlos zögern.

† **măm'męt,** die Puppe; fig. das Püppchen.

măm'mĭfęr, das Säugetier.

mąmmĭf'ęrous, a. 1. mit Brüſten verſehen; 2. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mĭfǫrm, a. zitzenförmig.

măm'mĭl ląry, a. 1. die weibl. Bruſt (=warze) betr., dazu gehörend; 2. od. **~lōid,** med. u. min. (bruſt warzenförmig, halbkugelig. **~lātęd,** a. med. mit Bruſtwarzen; min. mit warzenförmigen Halbkugeln verſehen.

† **măm'mǫck,** das große Stück; der Klumpen. **to ~,** t. zerſtückeln.

măm'mǫdĭs, grober indiſcher Muſſelin.

Măm'mǫn, 1. der Mammon, Geldgott; 2. mammon (klein), irdiſche Güter (pl.). **măm'mǫn ĭsm,** das Hangen an irdiſchen Gütern. **~ĭst,** der Mammonsdiener.

măm'mōse, a. (bruſt)warzenförmig.

măm'mǫth, das Mammut (foſſiler Rieſenelefant).

Digitized by Google

mäm'my, ~sey, 1. für mamma; 2. Am. a) die Negerin als Amme; b) die alte Dienerin. **~my-sick,** a. fam. sich nach Mamachen sehnend.

man pl. **men**), 1. der Mensch (das menschliche Wesen); **men,** pl. das Menschengeschlecht; **~ is born unto trouble,** bibl. der Mensch wird zu Unglück geboren; **the son of ~,** bibl. des Menschen Sohn; 2. a) der Mann, die Mannesperson (die das männliche Alter erreicht hat); **men,** pl. das männliche Geschlecht; **old ~,** der alte Mann, Greis; bibl. der alte Mensch, die alte Adam (**the new ~,** der neue Mensch); **to a ~,** männiglich, bis auf den letzten Mann; einstimmig; **so much a ~,** soviel auf jeden od. auf den Mann; **~ by ~,** Mann für Mann; **a ~ or a mouse,** prv. alles od. nichts; **to come to ~'s estate,** das Mannesalter erreichen; **to live like a ~,** als rechtschaffener Mann leben; **to be one's own ~,** sein eigener Herr sein; sich selbst bedienen (vgl. 4. a); bei Sinnen sein; **to find one's ~,** seinen Mann (od. Meister) finden; **to make a ~ of s.o.,** aus jm. einen Mann machen; **to show as a ~,** sich als ein Mann zeigen; **he is not) the ~ to do it,** er ist (nicht) der Mann dazu; b) als a. männlich (**~-child**); c) zur Bildung des s. im Maskulinum s. einem a.) **the wise ~,** der Weise; d) **~ of figures,** der Zahlenmensch; **~ of letters,** der Gelehrte; **~ of many words,** der Vielsprecher; **~ of pleasure,** der Vergnügungssüchtige; **~ of straw,** der Strohmann; der unbedeutende, od. willenlose Mensch; **~ of the town, ~ about town,** der Weltmann, Lebemann; Wüstling; **~ of the turf,** der Liebhaber des Wettrennens; der Jockei; **~ of the world,** der Weltmann; al. der ausgelernte Schelm; 3. (good'~) der Ehemann; **~ and wife,** Mann u. Frau; 4. a) der Bediente, Diener; **like master, like ~,** wie der Herr, so der Knecht (hum. so's Gescherr); b) der Soldat; Matrose (**men,** pl. Leute, Mannschaft); **~ of war,** der Kriegsmann; vgl. **~-of-war; ~ at arms,** der Bewaffnete; c) der Lehnsmann, Vasall; d) (**a one's ~ of business**) der Geschäftsbesorger, Agent; e) **men,** pl. Arbeitsleute; f) der Nichtstudierte (auf der Universität); 5. fam. a. in der Anrede) Mann! Freund! Mensch! Kerl! Bursche! b) **that ~,** der Kerl da; **the ~ (Kiddy),** der bekannte (od. bewußte, besagte) (Kiddy); c) **he's not your ~,** das ist nicht der Mann für Sie (der für Sie paßt); 6. einer, jemand, man; **men,** pl. die Leute; **if a ~ may ask you,** wenn man Sie fragen darf; **any ~,** irgend einer, jemand; **each ~, every ~,** ein jeder; **every ~ Jack,** auch **every ~ John, every ~ Jonathan** (of them), all u. jeder, jeder ohne Ausnahme; **no ~,** niemand; **not a ~** (of them), nicht einer von ihnen; 7. a) als erstes Glied in Zss.: **~'-cook,** der Koch (im Gsl. zu einer Köchin); b) als zweites Glied in Zss.: **coal'-~,** der Kohlenhändler; **East-In'dia-~,** der Ostindienfahrer; **mer'chant-~,** der Kauffahrer; 8. (**~** at chess) der Bauer (im Schach); (**~ at draughts**) der Stein (im Brettspiel); **to crown a ~,** (einen Stein) aufdamen; **to take up a ~,** einen Stein schlagen.

to mān (**~ned, ~ned**), t. 1. a) bemannen, bemeeren; ausrüsten, equipieren; **~ the boat!** mar. fall ins Boot! b) (mit Truppen) bewachen, verteidigen; c) fig. stärken, befestigen; 2. mit einem Bedienten versehen; 3. † (einen Falken) an den Menschen gewöhnen, zähmen, abrichten; 4. • (eine Waffe) richten.

mān'ącles, pl. fam. die Speisereste.

mān'ącle, die Handschelle, (Hand-)Fessel. **to ~,** t. mit Handschellen fesseln.

to mān'ąge, t. 1. handhaben; 2. (Pferde) zureiten, einfahren, dressieren; (wilde Tiere) abrichten, zähmen, bändigen; 3. a) handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, dirigieren; (einer Verwaltung) vorstehen, b) bewirtschaften; 4. a) einrichten, einleiten; einfädeln, ablarten; b) in geschickter Weise handhaben; zu Wege (od. fertig) bringen; (geschickt) durchführen; anfangen; 5. a) gebrauchen, brauchen; **can you ~ a glass of gin?** können Sie einen Schnaps schaffen? wollen Sie sich einen Schnaps leisten? b) sparsam gebrauchen; zu Rate halten, schonen. † **~,** s. 1. s. **~ment;** 2. die (kunstfertige) Lenkung (eines Pferdes); **terms of ~,** pl. Reiterworte. **~-ąble,** a. (**~ąbly,** adv.) 1. zu handhaben; 2. (leicht) abzurichten; 3. lenksam, fügsam; 4. mar. handig (vom Wetter). **~-ąblenĕss, mānągeąbil'ity,** 1. die bequeme Handhabung; 2. die Lenksamkeit. **~mĕnt,** † **~ry,** 1. a) die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, (Geschäfts-)Führung; Leitung; Regierung; **~ment of the voice,** die Modulation der Stimme; b) die Bewirtschaftung; **for'est-~ment,** die Forstwirtschaft; c) die Schonung; 2. a) die Handlungsweise im Geschäft; das Verhalten; b) die Vorkehrung, Maßnahme; c) die geschickte Handhabung; Geschicklichkeit, Klugheit, Kunst; Schlauheit; 3. der Fahrplan, Betriebsplan (einer Eisenbahn).

mān'ągęr, 1. der Geschäftsführer (eines Handelshauses); Aufseher, Vorsteher; Intendant od. Direktor (eines Theaters); (Betriebs-)Direktor; Verwalter, Inspektor (eines Landgutes); 2. der Führer, Anführer (einer Partei); 3. **~ of an impeachment,** ein Unterhausmitglied, das vor dem Oberhause bei einer Staatsanklage plaidiert; 4. der sparsame Haushälter, gute Wirt (die gute Wirtin); 5. j., der etw. gut durchzuführen od. geschickt anzufangen weiß.

mān'ągęress, die Aufseherin, Vorsteherin, Haushälterin.

mānągē'rial, a. einen (bes. Theater-)Direktor betr.; **~ functions,** pl. Direktorialgeschäfte; **~ post,** die Direktorstelle; **~ qualities,** pl. das Verwaltungstalent.

mān'ąging, p.a. 1. verwaltend; **~ clerk,** der Geschäftsführer, Prokurist; **~ committee,** der geschäftsleitende Ausschuß; **~ director,** der Verwaltungsdirektor; **~ man,** der Geschäftsführer; Impresario; **~ partner,** der geschäftsführende Associé; 2. geschickt im Durchführen od. Durchsetzen einer Sache; schlau, ränkesüchtig.

mān'ąkin, 1. † s. **manikin;** 2. zo. die Zahnmeise (*pipra*).

mān'-ape, der menschenähnliche (anthropomorphe) Affe.

mānątēē', mānątī', mān'ątin, zo. der Manati, die Seekuh (*manātus*).

† **mąnā'tion,** s. emanation.

mānche, her. der Ärmel.

Mān'chęstęr, eSt.; **~ cottons,** pl. grobe, baumwollene Zeuge für Matrosen &c.; **~ school,** die Freihandelspartei; **~ yellow,** das Manchestergelb, Naphtholgelb.

† **mān'chęt,** das Weißbrot. **~-loaf,** die Semmel.

mān'-child (pl. **mĕn'-chil'dren**), der Knabe.

mānçhjnēēl'-tree, bot. der Manschinellen- (od. Manzanilla)baum (*hippomāne mancinella*).

Mąnchōō', s. **Mantchoo.**

† **mānçipā'tion,** die Sklaverei, Knechtschaft.

mān'çiple, der Verwalter, Haushälter.

mąndā'mus, law, der Befehl eines höheren Gerichtes an ein geringeres, od. an einen einzelnen.

māndąrin', der Mandarin (chinesischer Beamter); **~-duck,** zo. die Federkappe (*anas galericulāta*); **~ language,** die Umgangssprache in China; **~-or'ange,** bot. die Mandarine, eine Art Apfelsine (*citrus nobilis*).

māndąrin'ic, a. einem Mandarin eigentümlich. **~ing,** techn. der Mandarindruck (des Kattuns).

mān'dąt ąry, ~ory, I. a. befehlend, vorschreibend. II. s. law, 1. der gerichtlich Bevollmächtigte; Mandatar; 2. der mit einer Pfründe Belehene.

mān'dąte, 1. das Mandat, der Befehl, Auftrag, die Vorschrift; die Anweisung; 2. das päpstliche Mandat.

mąndā'tor, der Mandant, Auftraggeber.

A. **to mān'dęr,** s. **to maunder.**

B. **mān'dęr,** a. vulg. für **remanded prisoner.**

mān'dęrĭl, s. **mandrel.**

mān'dible, I. a. eßbar, gut zu essen. II. s. die Kinnlade (bes. der Vögel).

mąndib'ūl ąr, a. zu den Kinnbacken gehörig. **~ate, ~ąted,** a. mit Kiefern versehen (wie viele Insekten).

† **mąndīl'ion,** der (weite) Soldatenrock (ohne Ärmel).

mān'dlestōne, min. der Mandelstein.

mān'dolin, die Mandoline, kleine Zither.

mąndōre' [auch ö], die Mandore (kleine Laute mit vier Saiten).

mąndrāg'ora, mān'drāke, bot. der Alraun, das Hexenkraut (*mandragōra officinālis*).

mān'drel, die (Drehbank-)Spindel, (Hohl-) Docke, der Dorn (des Drechslers).

mān'drill, zo. der Mandrill (*cynocephălus mormon*).

mān'dūc ąble, a. zu kauen, eßbar. **to ~āte,** t. kauen. **~ātors,** pl. die Beißer, Zähne. **~ątory** [auch ātori], a. das Kauen betr.; **~atory organs,** pl. die Kauwerkzeuge.

mānduca'tion, das Kauen.

māne, die Mähne. **~d,** a. mit einer Mähne versehen, mähnig.

māne'-hair, das Mähnenhaar. **~-sheet,** die Mähnendecke.

mān'-ea'ter, der Menschenfresser.

manege [mąnāzh', auch mān'ęj], 1. das Zureiten (eines Pferdes); 2. die Reitbahn, Reitschule.

mā'nęt, Lat. (er, sie) bleibt; **mā'nent,** (sie) bleiben (Bühnenanweisungen).

mā'nēs, Lat. pl. die Manen, Seelen der Abgeschiedenen.

mān'ful, a. (**~ly,** adv.) mannhaft, tapfer. **~nĕss,** die Tapferkeit.

mān'ganāte [auch mān'], chem. das mangansaure Salz.

Digitized by Google

măngąnēṣe' [auch măn'], min. chem. der Braunſtein; das Mangan; **~-ore**, das Manganerz, der Braunſtein; **gray ~-ore (măn'gąnite)**, der Manganit, Graubraunſtein.

măngąnē'ṣiąn [zh'ąn], a. das Mangan betr., braunſteinartig; **~ iron**, das Manganeiſen.

mąngăn'jc acid, chem. die Manganſäure.

măng'-corn, das Mengkorn.

mānge, die Räude, Krätze (der Tiere).

măn'gęl-wūr'zęl [od. würz'l], bot. die Mangoldwurzel, Runkelrübe *(beta altissima)*.

măn'gęr, 1. die Krippe, der Futtertrog; 2. mar. der Schafhock (vorderſte Teil des Decks hinter den Klüſen). **~-board**, mar. das Waſchſchott.

măn'ginĕss, die Räudigkeit, Krätze.

A. **to măn'gle**, t. zerſtücken, zerfetzen; verſtümmeln; fig. entſtellen.

B. **măn'gle**, s. die Mangel, Wäſchrolle.

to ~, t. mangeln, rollen.

măn'glęr, 1. der Dreher einer (Wäſch-) Rolle; 2. der Verſtümmler. **~ing-board**, das Rollbrett.

măn'go, bot. die Mangofrucht. **~-tree**, der oſtind. Mangobaum *(mangifĕra indĭca)*. **~-fish**, der (oſtind.) Mangofiſch *(polynĕmus risŭa)*.

măn'gold-wūr'zęl, ſ. mangel-wurzel.

† **măn'gonĕl**, die Wurf- oder Steinſchleudermaſchine.

măn'go stān, ~-steēn, bot. der Mangoſtanabaum *(garcinĭa mangostāna)*.

măn'grōve [auch măn'], (**~-tree**) bot. der Mangrebaum, Leuchterbaum, Wurzelbaum *(rhizophŏra mangle)*.

măn'gy, a. räudig, krätzig; ſchäbig.

mąnhu'dęn, zo. eine Art Maifiſch *(alōsa menhāden)*.

to măn'-handle, t. vulg. derb anfaſſen.

măn'-ha'ter, der Menſchenfeind. **~-ha'ting**, der Menſchenhaß. **~-hole**, arch. das Fahrloch, Reinigungsloch.

Măn'heim-gold, das Mannheimer Gold, Similor (aus Kupfer u. Zink).

măn'hōōd, 1. die menſchliche Natur; 2. die Mannheit; 3. das Mannesalter; 4. die Mannhaftigkeit; der Mut; 5. coll. die Männer; **~-suf'frage**, das allgemeine Wahlrecht (für jeden volljährigen Mann).

măn'-hun'ter, der Menſchenjäger. **~-hun'ting**, die Menſchenjagd.

mā'nį ą, 1. der Wahnſinn; 2. der übertriebene Hang, die Sucht, Manie. **~ ā pō'tū**, Lat. der Säuferwahnſinn *(delirium tremens)*. **~ąc**, I. (**mąnī'ęcąl**) a. wahnſinnig, raſend. II. s. der Wahnſinnige, Tolle.

Măn'jchē'ąn, I. a. manichäiſch. II. (**~jst, Măn'jchee**) s. der Manichäer (Anhänger der Sekte des **Mā'nēṣ**). **~jzm**, der Manichäismus.

măn'jchōrd, măn'jchōr'don, das Manichordium (Art Spinett).

măn'jfest, I. a. (**~ly**, adv.) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenſcheinlich, zweifellos. II. (**măn'jfĕs'to**, pl. **măn'jfĕs'tōēṣ**) s. 1. das Manifeſt, die Bekanntmachung; 2. com. das Warenmanifeſt (ſpecifiziertes Verzeichnis der Ladung). **to ~**, t. 1. offenbaren, kund thun, entdecken; 2. darthun, bezeigen, an den Tag legen.

măn'jfĕs' tąble, ~tjble, a. was offenbar gemacht werden kann.

măn'jfestā'tion, die Offenbarung, Kundgebung.

măn'j fęstnĕss, ~fēstędnĕss, die Augenſcheinlichkeit.

măn'jfōld [od. măn'j], a. (**~ly**, adv.) mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; **~ writer**, der Heftograph. **~nĕss**, die Mannigfaltigkeit, Vielfältigkeit.

mąnīg'jǫns, pl. die Handhaben einer Kanone.

măn'j‖hōt, ~hōc, ſ. manioc.

măn'jkĭn, 1. das Männchen, der Zwerg; 2. der Gliedermann, die Gliederpuppe; der Automat.

măn'jl, mąnīl'jō, mąnīl'ą, mąnīlle', 1. der Arm- od. Beinring; 2. die hufeiſenförmige Münze (in Afrika).

Mąnīl'(l)ą, 1. Manilla (größte der Philippineninſeln); **~ hemp**, bot. der Manillahanf (von *musa textĭlis)*; 2. manilla (klein), fam. (für **~ cheroot**) die Manillacigarre.

măn'-in-posses'sion, der vom Gläubiger od. vom Gericht angeſtellte Hüter der mit Beſchlag belegten Güter.

mā'njoc, bot. die Maniok- od. Kaſſavawurzel (v. *jatrŏpha manihot)*.

măn'jple, 1. die Handvoll; 2. der altröm. Manipel (kleine Hauſe Soldaten); 3. die Armbinde des Meßprieſters.

mąnīp'ūl‖ąr, a. einen Manipel betr. **to ~āte**, t. u. i. manipulieren, handhaben, mit den Händen (be)arbeiten; mesmerisieren.

mąnīpūlā'tion, die Behandlung, Zubereitung, Handhabung; das Verfahren; die Handgriffe (pl.).

mąnīp'ūl ątive, a. die Behandlung od. Handhabung betr. **~ātor**, der Handhabende, Manipulierende.

mā'njs, zo. das Schuppentier.

măn'jtoū, der Manitu, Geiſt der amerik. Indianer.

măn'-kil'ler, der Totſchläger.

mankind, 1. [mąnkīnd'] das Menſchengeſchlecht, die Menſchen; 2. [măn'kīnd] das männliche Geſchlecht; * als a. männlichen Geſchlechts.

Mănks, ſ. Manx.

măn'‖like, a. männlich; mannhaft. **~ljnĕss**, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit. **~ly**, I. a. männlich, mannhaft, tapfer. II. adv. eines Mannes würdig, mit männlicher Kühnheit.

măn'‖mid'wife, der Geburtshelfer. **~-mil'liner**, der Modewarenhändler, Modiſt. * **~-mon'ster**, das Bedientenungeheuer. * **~-moun'tain** (eig. der Mannberg), der Rieſe.

măn'ną, 1. das Manna; fig. Himmelsbrot (**~ in the wilderness**); **sugar of ~**, der Mannazucker, Mannit; 2. die Manna (der Apotheker, v. *ornus Europæa)*. **~-croūp**, der ruſſiſche Gries.

A. **măn'nęr**, 1. a) die Art, Weiſe; **all ~ of**, allerlei; in (od. after) **this ~**, auf dieſe Art; **in a (certain) ~**, gewiſſermaßen, gleichſam, faſt; etwa, ungefähr; **in like ~**, **in the same ~ (as)**, in gleicher Weiſe, ebenſo (wie); **in what ~?** auf welche Art? wie? **in such a ~ that**, ſo daß; **in a ~ of speaking**, in einer gewiſſen Redeweiſe; beiläufig geſagt; b) die Form (im Ggſ. zu **the matter**, der Inhalt); 2. a) die Sitte, Gewohnheit, Manier; * **to the ~ born**, als wäre er es von jung auf gewohnt; b) die Manier (beſondere Weiſe eines Malers ꝛc.); c) die Gebärde, Miene; das Weſen; d) **~s**, pl. die Sitten, Manieren, das Betragen; **good ~s**, die Lebensart, Höflichkeit; **bad ~s**, böſe Sitten; **~s!** **~s!** (hübſch) artig! **to make one's ~s**, ſeine Verbeugung (od. ſeinen Knix, Kratzfuß) machen; to teach s.o. **~s**, jm. Lebensart beibringen od. j. Mores lehren; 3. die Art; Klaſſe; der Schlag; **what ~ of man is he?** was für ein Menſch iſt er? **by all ~ of means**, auf jede Weiſe, durchaus; **no ~ of**, keinerlei Art von; **there is no ~ of doubt**, es iſt nicht der geringſte Zweifel; **by no ~ of means**, ganz u. gar nicht.

B. **măn'nęr**, † **to be taken with the ~** (od. **in the ~**), law, (v. Dieben) mit dem geſtohlenen Gegenſtande auf friſcher That ertappt werden.

măn'nęr‖ed, p.a. 1. geſittet; **good'~ed**, wohlgeſittet; manierlich; **ill'-~ed**, ungeſittet; 2. manieriert. **~ljsm**, die Manieriertheit, (beſondere) Manier, einſeitige Vorliebe für eine beſtimmte Art u. Weiſe (beſ. in der Schriftſtellerei u. Kunſt). **~list**, der Manieriſt.

măn'nęr‖ljnĕss, das geſittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit. **~ly**, a. u. adv. wohlgeſittet, höflich, anſtändig.

măn'njkĭn, ſ. manikin.

măn'njnǥ, die Bemannung (eines Schiffes ꝛc.).

Măn'njngtrēē, C. in Eſſex.

măn'njsh, a. männiſch, mannsmäßig, dreiſt.

măn'nite, chem. der Mannit, Mannazucker.

măn'ny, ſ. manikin.

mąnœū'‖vre, 1. mil. das Manöver; 2. fig. das geſchickte Verfahren, der Kunſtgriff. **to ~vre**, I. i. 1. mil. manövrieren; 2. geſchickt (u. ſchlau) zu Werke gehen. II. t. 1. mil. manövrieren laſſen; 2. geſchickt handhaben, lenken. **~vręr**, der (geſchickt) Manövrierende.

măn-o'-wâr', pl. **mĕn-o'-wâr**, 1. das Kriegsſchiff; 2. zo. (**~-bird**) der Fregattenvogel *(tachypĕtes aquĭla)*.

mąnŏm'ętęr, phys. das Manometer, der Luftdichtigkeitsmeſſer; der Dampf(druck)meſſer (in Dampfmaſchinen).

mănomĕt'rjcąl, a. (**~ly**, adv.) manometriſch.

măn'or, 1. die adelige (Grund-)Herrſchaft, das Rittergut; **lord of the ~**, der Gutsherr; 2. das Landgut, Erbgut; 3. Am. die Lehnspachtung. **~-house** (**~-seat**), das Herrenhaus, der Edelſitz.

mąnō'rjąl [auch ō'], a. zu einem Rittergute ꝛc. gehörig; herrſchaftlich; **~ lord**, der Gutsherr.

măn'oscōpe, ſ. manometer.

măn'‖-ples'ser, der Liebediener. † **~-quel'ler**, ſ. **~-killer**. **~-rope of the bowsprit**, mar. das Laufſtag des Bugſprietts; **~-ropes of gangway**, pl. mar. Sceptertaue (Taue zum Feſthalten).

măn'sārd [auch sard], **~-roof**, arch. das Manſarden- od. gebrochene Dach.

mānse, 1. die Wohnung, das Wohnhaus; der Landſitz, Bauernhof; 2. das Pfarrhaus.

măn'‖ser'vant, der Bediente, Diener. **~-ser'vice**, der Herren- od. Frondienſt.

măn'sion, 1. die Wohnung, das (beſ. große, vornehme) Wohnhaus; 2. das Herrenhaus; 3. der Wohnſitz. **~ąry**, a. ſeßhaft.

Digitized by Google

mān'sion -house, 1. s. mansion; 2. Mansion-House (groß., die Amtswohnung des Lord Mayor. ~ hotel, Am. das große Hotel.

mān'sionry, der Wohnsitz.

mān'slâughtęṛ, der (unvorsätzliche) Totschlag.

mān' -slay'er, der Totschläger, Mörder. ~-stea'ler, der Menschenräuber; Seelenverkäufer. ~-stea'ling, I. a. menschenraubend. II. s. der Menschenraub.

† **mān' suēte** [swēt], a. 1. zahm; 2. mild, sanft. ~**suętūde** [swę], die Milde, Sanftmut.

Mantchoo', I. s. der Mandschu, Bewohner der Mandschurei (~rią). II. a. mandschurisch.

† **mān'teau** [tō] (pl. ~ę, ~x [z]), der Frauenmantel, das lange Frauenkleid.

mān'tęl, s. mantle, 2.

mān'tęlĕt, 1. das Mäntelchen; 2. mil. das Sturmdach, die Schutzwehr.

mān'tiçhōr, mān'tigęṛ, zo. ein großer Parian.

mąntil'ią, die Mantille, der kurze Frauenmantel.

mān'tis, zo. die Fangheuschrecke *(mantis)*.

mantis'są, math. die Mantisse (Decimalziffern eines Logarithmus).

mān'tle, 1. a) der Mantel (auch fig.); b) der lange Schleier; c) das Taufluch; 2. der Kaminmantel. **to** ~, meist fig. I. t. verhüllen. II. i. 1. die Flügel ausbreiten; 2. sich (wie stehendes Wasser) mit einer Decke überziehen; 3. a) schwellen, sich ausbreiten; b) schäumen (vom Most); wallen (vom Blut); gären; brausen; c) ins Gesicht schießen (vom Blute); erröten. ~-clock, die Stutzuhr. ~-piece, 1. (~-shelf) der Kaminsims, die Kaminplatte; 2. a) (kit'chen-~) der Rauchfang; b) (~-tree) das Rauchfangholz.

mānt'lęt, s. mantelet.

† **mān'tō**, ~ę, der Mantel.

† **mantŏl'ogy**, die Wahrsagung.

mān'ton, (fam. joc ~) die (Doppel-) Büchse.

mān'-trap, die Menschenfalle, Fußangel.

A. **Mān'tūą**, Mantua (St. in Oberitalien). ~n. I. s. aus Mantua. II. s. der Bewohner v. Mantua.

B. **mān'tūą** [auch tahūą], das Damenkleid. ~-ma'ker, der Damenschneider; die Schneiderin.

mān'ūal, I. a. (~ly, adv.) 1. mit der Hand gemacht od. verrichtet; ~ aid, die Beihülfe mit der Hand; ~ alphabet, das Fingeralphabet (in der Fingersprache); ~ articles, ~ goods, pl. com. courante (od. gangbare) Waren; ~ exercise, das Griffemachen (beim Exerzieren); ~ labour, die Handarbeit; 2. eigenhändig; ~ sign, sign ~, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. s. 1. a) das Handbuch; b) eccl. das Manual, die Kladde; 2. das Manual (katholische Agende); 3. mus. das Manual, Tastenwerk. ~**ist**, der Handwerker, Handarbeiter.

mąnū'biąl, a. zur Beute gehörig, erbeutet. ~**briųm**, die Handhabe, der Griff.

mānū'dūc'tion, die Leitung od. Führung mit der Hand). ~**dūc'toṛ**, der Leiter, Führer. ~**fāc'tory**, I. a. ~**fāc't'uṛąl**, die Manufaktur betr. II. s. 1. s. ~**facture**, 1; 2. die Fabrik (das Fabrikgebäude).

mānūfāc't'uṛe, 1. die Fabrikation, Verfertigung; ~ę, pl. die Manufakturindustrie; 2. die Manufakturware, das Fabrikat; 3. die Fabrik, das Fabrikgebäude. **to** ~, I. t. 1. fabrizieren, (ver)fertigen (out of, aus); 2. bearbeiten, verarbeiten (into, zu); ~d goods, pl. Manufakturwaren. II. i. sich mit Fabrikarbeit beschäftigen. ~-man, der Fabrikarbeiter.

mānūfāc't'uṛęṛ, 1. der Fabrikarbeiter; 2. der Fabrikant. ~ę' mark, ~ę' sign, das Fabrikzeichen.

mānūfāc't'uṛing district, der Industrie-Bezirk; ~ establishment, ~ house, die Fabrik; ~ town, die Fabrikstadt; ~ village, das Fabrikdorf.

to mānū mĭt' (~mĭt'tęd, ~mĭt'tęd), t. aus der Leibeigenschaft od. Sklaverei entlassen, frei lassen. ~**mĭs'sion** [mĭsh'], die Freilassung. ~**mō'tįve**, a. mit der Hand zu bewegen. ~**mō'toṛ**, ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter kleiner Wagen, Fahrstuhl.

mąnū'r|ąble, a. bebaubar, kulturfähig; düngbar. ~**eṛ**, der Düngende, Feldbesteller.

to mąnūṛe', t. 1. (das Feld) bauen; 2. düngen. ~, s. der Dünger, Dung. ~-cart, der Dungkarren. ~-fork, die Mistgabel.

mān'uscript, I. a. handschriftlich, geschrieben. II. s. das Manuskript, die Handschrift.

mān'-wor'ship, die Menschenverehrung od. =anbetung.

Mānx, I. a. die Insel **Mān** betr. II. s. die Mundart der Insel Man; ~ man, der Bewohner von Man.

man'y [mĕn'i], I. a. (als pl. zu much) 1. viele; mancherlei, vielerlei; these ~ years, seit vielen Jahren; (like) so ~ (devils), (wie) lauter (Teufel); as ~ as, nicht weniger als; as ~ more, noch einmal so viele; very ~, sehr viele; how ~? wie viele? twice as ~, noch einmal so viele; so ~ more, so viele mehr; too ~ for me, zu viele für mich; mir überlegen; one too ~, einer zu viel; so ~ countries, so ~ customs, prv. ländlich, sittlich; ~ men, ~ minds, prv. viele Köpfe, viele Sinne; 2. ~ a, mancher, manche, manches; ~ a man (od. ~ a one), mancher; ~ a time od. ~ times, manchmal. II. s. the ~, die Mehrzahl, der große Haufe; a great ~, eine große Menge; a good ~, ziemlich viele. ~-cleft, p.a. vielspaltig. ~-col'oured, p.a. vielfarbig, bunt. ~-eyed, a. vieläugig. ~-flow'ered, a. bot. vielblumig, vielblütig. ~-foot'ed, a. vielfüßig. ~-head'ed, a. vielköpfig. ~-leaved, a. vielblättrig. ~-par'ted, p.a. vielteilig. ~-peo'pled, p.a. volkreich. ~-si'ded, a. vielseitig. ~-si'dedness, fig. die Vielseitigkeit. ~-ti'tled, a. titelreich. ~-toned, a. vieltönig. ~-tongued, a. vielzüngig. ~-tribed, a. in viele Volksstämme zerfallend. ~-twink'ling, p.a. mannigfach schimmernd. ~-valved, a. vielklappig. ~-voiced, a. vielstimmig. ~-ways, ~-wise, adv. auf vielerlei Art, in mancherlei Weise.

mąp, 1. die Landkarte; ~ of the globe, die Weltkarte; 2. fig. das Muster, der Abriß. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. (out) 1. landkartenmäßig zeichnen; genau (graphisch) darstellen; 2. abzirkeln, einteilen. ~'-engra'ving, der Landkartenstich.

mą'ple (~-tree), bot. der Ahorn *(acer)*. ~-sug'ar, der Ahornzucker.

mąp'-moun'ter, der Landkartenaufzieher.

mąp' peṛ, der (Land-)Kartenzeichner. • ~-**pery**, das (bloße) Landkartenstudium. ~-**ping**, die Kunst Landkarten zu zeichnen od. Risse zu verfertigen.

to mąṛ (~red, ~red), t. 1. a) verderben; vernichten; b) entstellen, (eine Spur) verwischen; 2. (die Fröhlichkeit) stören.

mąrą bon', zo. der Marabu, Beutelstorch *(ardĕa marăbou)*. ~**bout'**, ein mauritischer Priester (od. Heiliger).

mär'ącock, bot. eine Art Passionsblume.

mąrąnă'tha, bibl. (jüdische Bannformel) der Herr kommt (zur Rache).

mąrąschĭ'nō, der Maraskino (italienischer Liqueur).

mąräs'mŭs, med. die Abzehrung.

to mąrâud', i. marodieren, plündern. ~, s. das Marodieren; to be on the ~, marodieren.

mąrâu'd|eṛ, der Marodeur, Plünderer; Landstreicher. ~**ing** parties, pl. Räuberhorden.

mąrąvē'dį, der Maravedi (spanische Kupfermünze, etwa 1 Pfennig).

mąṛ'ble, I. s. 1. der Marmor; statuary ~, der Statuenmarmor; artificial ~, der Stuck, Gipsmarmor; done with ~, marmoriert; 2. ~ę, pl. marmorne Kunstwerke; 3. die Marmor- od. Schnellkugel, der Murmel; to play (at) ~ę, Murmel spielen. II. a. 1. marmorn; 2. marmoriert, bunt; 3. marmorkalt; steinern, fühllos. **to** ~, t. marmorieren. ~**d**, p.a. 1. marmoriert; ~d sides (od. edges), pl. der marmorierte Schnitt (am Buch); 2. von Marmor, fest wie Marmor. • ~-con'stant, a. marmorfest, unerschütterlich. ~-cut'ter, der Marmorarbeiter, Marmorschleifer. ~-edged, a. mit marmoriertem Schnitt (v. Büchern). • ~-breas'ted, ~-hear'ted, a. hartherzig, gefühllos. ~-mill, die Marmorschleifmühle. ~-pa'per, das marmorierte Papier. ~-quar'ry, der Marmorbruch. ~-slab, die Marmorplatte, der Marmortisch. ~-wash'ball, die marmorierte Seifenkugel.

mąṛ'bling, I. p.pres. v. to marble. II. s. das durchwachsene Fleisch.

mąṛ'bly, a. u. adv. marmorartig; ~-cold, a. kalt wie Stein, eiskalt.

A. **mąṛc**, die (Wein-)Treber.

B. **mąṛc**, s. mark, *C*.

mąṛ'cąsite, min. der Markasit, Strahlkies.

mąṛcĕs'cent, a. welkend, kraftlos.

A. **mąṛch**, die Mark, Grenze; ~ęs, pl. die Marken, das Grenzgebiet.

B. **Mąṛch**, der (Monat) März; the ides of ~, der 15. März (Todestag Cäsars); fig. der Schicksalstag. ~'-beer, das Märzbier, Lagerbier. ~'-chick, das (frühreife) Märzhühnchen. ~'-hare, der (liebestolle) Märzhase; as mad as a ~-hare, ~'-mad, a. völlig toll.

C. **to mąṛch**, I. i. 1. marschieren, (auf-) ziehen; (einher)schreiten; ~! marsch! (forward) ~! mil. (vorwärts) marsch! to ~ in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen; 2. to ~ in, einmarschieren. to ~ off, abmarschieren; hum. sterben, abschrammen. to ~ on, auf- od. anmarschieren; fort- od. weiterziehen. to ~ out, ausmarschieren, hinausziehen. II. t. in Marsch setzen, marschieren lassen; aufziehen lassen, vorführen; he ~ed [mąṛtsht]

Digitized by Google

him out of the room, er brachte ihn aus dem Zimmer; to be ~ed off, abgeführt werden. ~, s. 1. bes. mil. der Marsch, Zug; on the ~, auf dem Marsche; to put in ~, in (Marsch-)Bewegung setzen; to strike up the ~, den Marsch schlagen; forced ~, der Eilmarsch; ~ in file, der Rottenmarsch; ~ in line, der Frontmarsch; ~ past, der Vorbeimarsch; Parademarsch; 2. der feierliche Schritt od. Gang; 3. die (zurückzulegende od. zurückgelegte) Strecke (Weg); der (Tages-)Marsch; to steal (od. gain) a ~ upon s.o., jm. (dem Feinde) einen (Tages-)Marsch abgewinnen, jm. (unvermerkt) zuvorkommen; einen Vorsprung gewinnen, jm. den Rang ablaufen; 4. fig. das Fortschreiten, die Fortschritte (~ of time, ~ of events; ~ of intellect).

A. **mär'cher**, der (tüchtige) Fußgänger.

B. **mär'cher**, der Grenzbeamte; lord ~, der Grenzherr.

mär'chinġ -or'der, der Marschbefehl. ~-reg'iment, das Marschregiment.

mär'chioneſs, die Marquise; hum. das (schmutzige) Küchenmensch.

märch'pane, der Marzipan.

märch'wârd, der Grenzherr.

mär'cid, a. 1. abgemagert; ausgezehrt; 2. auszehrend (vom Fieber).

märcid'ity, die Abmagerung, Auszehrung.

mär'cus, ein großer Hammer mit Eisenkopf.

A. **mâre**, die Stute; a ~'s nest, etw. sehr Albernes (Blödsinniges od. Eingebildetes); he has found a ~'s nest (and is laughing at the eggs), er hat eine alberne Freude, er lacht u. weiß nicht warum; to be ~'s'-nes'ting, Chimären nachjagen. ~'s tail, 1. bot. der Tannenwedel *(hippūris vulgāris)*; 2. eine lange, schmale, schwarze Wolke. ~'-colt, das Stutenfüllen. ~'-faced, a. flachstirnig.

B. † **mâre**, s. night-mare.

mär'-feast, der Störenfried.

Mär'g aret, Margarethe (FN.). ~ary, Mär'gery, Grete, Gretchen.

margär'ic acid, chem. die Margarinsäure.

mär'gar in(e) [auch in], das Margarin, die Kunstbutter. ~ite, 1. die Perle; 2. min. der Bergglimmer. ~ites, bot. das Gänseblümchen *(bellis perennis)*.

märgarit a'ceous [shus], a. perlartig. ~if'erous, a. perlenführend, perlenhaltig.

Mär'gate, eSeebadeort.

mär'gay, zo. die amerik. Tigerkatze *(felis tigrina)*.

mär'gin († **mär'gent**, † **märge**), 1. der Rand; 2. a) der Seitenrand (eines Buches); die Randbemerkung; as per ~, wie nebenstehend; b) der Unterschied zwischen einem Betrage und einer Steigerung desselben; to offer a fair ~, Aussicht auf Nutzen bieten (of 200 pounds, auf 200 Pfund Überschuß); to allow (od. leave) a ~ (for unforeseen expenses), eine Überschußsumme (für unvorhergesehene Ausgaben) rechnen; Spielraum gewähren. **to** ~, t. 1. einen Rand lassen; rändern, einfassen; 2. am Rande bemerken, Randglossen machen. ~al, a. 1. einen Rand betr.; a ~al fold, ein eingeschlagenes Blatt; 2. auf den Rand geschrieben od. gedruckt; ~al gloss, die Randglosse; ~al notes, pl. Randbemerkungen. ~ally, adv. am Rande. ~ate, ~ated, a. gerändert.

mär'göde, min. der Mergelschiefer.

märgrā've, der Markgraf.

märgrā'vjate (mär'grəvāte), die Markgrafschaft.

mär'grəvine, die Markgräfin.

Marī' ą, Maria (FN.). ~ There'sa, Maria Theresia.

Mā'rian, I. a. marianisch, Maria betr. II. s. Marianne (FN.).

mär'jet, bot. das Meerveilchen *(viŏla marina)*.

mərig'enous, a. im od. vom Meere erzeugt.

mär'jgōld, 1. bot. die Ringelblume, Totenblume *(calendŭla officinālis)*; African od. French ~, die Sammetblume *(tagĕtes)*; 2. sl. eine Million Pfund Sterling. ~-win'dow, arch. das Radfenster.

to mär'jnate, t. marinieren.

mərine', I. a. 1. die See betr.; 2. zum Seewesen gehörig; ~ blue, das Marineblau, Dunkelblau; ~ board, das Marinebureau; ~ boiler, der Schiffs-(Dampf-)kessel; ~ deposits, pl. geol. Meeresablagerungen; ~ engine, die Schiffsdampfmaschine; ~ insurance, die Seeassekuranz; ~ officer, der Seeoffizier; ~-recruit', mar. sl. die leere Flasche; ~-pain'ter, der Marinemaler; ~-pain'ting, das Marinestück; ~ policy, die Seepolice; ~-salt, das Meer- od. Seesalz; ~ soap, die Kokosnußölseife (zum Waschen mit Seewasser geeignet); ~-store, der Trödelkram (eig. für Schiffserequisiten); ~-store shop, der Trödlerladen; ~ surveyor, der Controleur für (Schiffs-)Versicherungszwecke. II. s. 1. der Seesoldat; ~s, pl. die Seetruppen; tell that to the ~s! sl. mache das einem anderen weis; 2. die Marine, das Seewesen.

mär'jner, der Seemann, Matrose; ~s, pl. die Seeleute; ~'s card, die Windrose; ~'s compass, der Seekompaß.

märjnərä'mą, die Darstellung von Seeansichten.

märjöl'atry, der Marienkultus.

marionette, die Marionette.

mär'jpūt, zo. die Zorille, eine Stinktierart *(mephītis zorilla)*.

° **mâ'rish**, s. marsh, *A*.

mär'jtal, a. (~ly, adv.) dem Ehemanne gebührend, ehelich.

mär'jtime, a. 1. die See betr.; 2. das Seewesen betr.; ~ affairs, pl. das Seewesen; ~ commerce, ~ trade, der Seehandel; ~ court, das Assekuranzgericht; das Seekonsulat; ~ law, das Seerecht; ~ laws, pl. die Seegesetze; Assekuranzgesetze; ~ nations, pl. seefahrende Völker; ~ passage, der Seeweg; ~ powers, pl. die Seemächte; ~ service, der Seedienst; ~ town, die Seestadt. Maritime Alps, pl. die Seealpen.

mär'jorām, bot. der Majoran (Meiran) *(origānum majorāna)*.

Marjoribanks mārtsh'bănks], eFam.N.

A. **Mārk**, Markus (lat. MN.).

B. **mārk**, 1. a) die Marke, das (Kenn-)Zeichen; b) das (wesentliche Unterscheidungs-)Merkmal; 2. das Mal, Brandmal; die Strieme, Schwiele; the ~ of the beast, bibl. das Malzeichen des Tieres; hum. die Tracht eines engl. Predigers; 3. com. a) die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; Wasserzeichen; trade'-~, das Fabrikzeichen; b) der durch Nummern bezeichnete Warenpreis; 4. a) die Fußstapfe (foot'-mark); b) sp. die Spur; c) die Bohne, Kennung, der Kern (an Pferdezähnen); 5. a) das Handzeichen, Schriftzeichen; Kreuz (statt der Unterschrift); b) (auf Schulen) a good ~, ein Point, ein Lob; a bad ~, ein (Tadel-)Strich; good ~s, pl. eine gute Censur; ~ of distinction, das Prädikat „gut" bei Prüfungen; 6. a) das Ziel; der Zielpunkt; to hit the ~, (das Ziel) treffen; wide of (od. quite beside) the ~, weit vom Ziele ab; beyond the ~, über das Ziel hinaus; to shoot above the ~, zu hoch schießen; below the ~, hinter dem Ziele zurück, unter dem Standpunkt des Erforderlichen; to come up to the ~, das Ziel erreichen, den Ansprüchen in erforderlichem Maße genügen; not to be up to the ~, nicht stark od. tüchtig genug sein, seiner Aufgabe nicht gewachsen sein; to overshoot the ~, über das Ziel hinausschießen; zu weit schießen od. gehen; speaking below the ~, wenn man nicht zu hoch greift; bei ganz mäßiger Berechnung; mindestens, wenigstens; to miss the ~, fehlschießen, od. = to fall short of the ~, das Ziel nicht erreichen; seinen Zweck verfehlen; (God) save (od. bless) the ~! Gott steh uns bei! so wahr Gott helfe! beim Himmel! I've lost my ~, if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; b) der (hervorragende) Standpunkt; der hohe Wert; die Bedeutung; (vorzügliche) Leistung; a man of ~, ein Mann von Bedeutung; a man of no ~, ein unbedeutender Mensch; 7. die Aufmerksamkeit, Bemerkung, Beachtung.

C. **mārk**, 1. die Mark (Gewicht von acht Unzen); 2. a) alte engl. Münze v. 13 s. 4 d.; b) die deutsche Mark.

D. **mārk**, s. marque.

to mārk, I. t. 1. a) zeichnen, bezeichnen; com. signieren; anmerken; to ~ with a hot iron, brandmarken; ° melancholy mark'd him for her own, die Melancholie hatte sich ihn zum Eigentum erkoren; a ~ed [märkt] silence, ein bemerkbares, auffallendes Schweigen; in a ~ed degree, in hervorragendem Grade; b) (in der Schule) mit einem Prädikat versehen, censieren als; to ~ late, (in der Schule) als zu spät gekommen aufschreiben; 2. a) sich merken, auf etw. achten; ~ my words! ~ me! merken Sie, was ich sage; to ~ time, mil. Schritt halten; b) auf etw. (hohen od. geringen) Wert legen, etw. beachten; 3. to ~ out, auszeichnen; bezeichnen; to ~ out goods, com. Waren auszeichnen, numerieren; Preise an Waren anheften; to ~ out lines, (beim Feldmessen) gerade Linien abstecken. II. i. 1. acht geben, (auf-) merken; 2. angeben (v. einer Schreibfeder). ~'edly, adv. bezeichnend; in hervorragendem Maße; auffallend.

märkēē', s. marquee.

mär'ker, 1. der Bezeichner &c.; vgl. to mark; 2. der Bemerker, Beobachter, Anzeiger; 3. der Marqueur (beim Billard); 4. a) das Lesezeichen; b) die Spielmarke; c) der Eichungspfahl, Pegel.

mär'ket, 1. der Markt(platz); 2. der (Jahr-)Markt; ~ overt, der offene Markt; in the ~, com. vorrätig, am Orte; to buy in the ~, auf dem Markte (billig) kaufen; 3. com. der Handelsplatz, das Absatzgebiet, der (inländische, amerikanische &c.) Markt; 4. com. a) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Debit; to make a good ~, einen guten Handel

Digitized by Google

machen, Nutzen ziehen (of, aus); to meet with a ready ~, einen schnellen Absatz finden; good ware makes a quick ~, prv. gute Ware verkauft sich von selbst; the ~ is easy, der Markt ist willig, die Kauflust ist rege; b) der (abgeschlossene) Handel, Einkauf; **5.** a) der Marktpreis, gangbare (Waren-)Preis; b) der Vorteil, Gewinn; **6.** (mon'ey-~) der (Geld-)Markt; **7.** die Marktgerechtigkeit, das Marktrecht. to ~, i. Märkte beziehen; kaufen u. verkaufen, handeln, markten. **~able**, a. com. verkäuflich, gangbar, preiswert, von guter Qualität. **~ableness**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (eines Warenartikels).

mär'ket -bell, die Metzglocke. **~-cri'er**, der Marktschreier. **~-cross**, das Marktkreuz (Zeichen der Marktgerechtigkeit). **~-day**, der Markttag. **~-dues**, pl. die Marktgebühren.

märketeer', sp. der alle Chancen der Rennpferde genau verfolgende Sportsman.

mär'ket -folk s), die Marktleute. **~-gar'den**, der Gemüsegarten. **~-gar'dener**, der Gemüsegärtner. **~-horse**, sp. das Pferd, das nur auf dem Papier steht. **~-house**, das Tuchhaus, die Markthalle.

mär'keting, 1. das Besuchen eines Marktes; die Besorgung von (Markt-)Einkäufen; **2.** Marktvorräte, pl.; **3.** ~s, pl. die Schwänzelpfennige, Schmugroschen.

mär'ket -maid, das Marktmädchen, die Ein- od. Verkäuferin. **~-man**, der Ein- od. Verkäufer, Höker. **~-pen'ny**, das Marktgeld. **~-pen'nies**, pl. die Schwänzelpfennige. **~-place**, der Marktplatz, Markt. **~-por'ter**, der Marktheifer. **~-price** (~-rate), der Marktpreis; at ~-price, zum Kurs. **~-report'**, der Marktbericht. **~-town**, die Marktstadt, der Marktflecken. **~-wom'an**, die Ein- od. Verkäuferin, Hökerin.

mär'king -board, die Anschreibetafel. **~-ink**, die (unauslöschliche) Zeichentinte. **~-i'ron**, das Reißeisen; Brenneisen. **~-nut**, bot. ostind. Akajounuß, Elefantenlaus, Frucht des ostind. Tintenbaumes *(semecarpus anacardium)*. **~-pole**, der Absteckpflock, Markierpfahl (beim Vermessen). **~-thread**, das Zeichengarn.

märks' man (pl. ~men), der Schütze; a good ~man may miss, selbst der beste Schütze schießt einmal vorbei. **~man-ship**, die Schützenkunst.

A. **märl**, min. der Mergel. to ~, t. mit Mergel düngen, mergeln.

B. to **märl**, t. mar. marlen, mit Rahbändern umwinden.

märla'ceous [shus], a. mergelartig.

Mārl'borough [auch mâl'bro, od. mär'l'bro, cf. u. Fam.N.

mär'line (fam. **mär'ling**), mar. die Marlen, Marleine, das Rahband. **~-spike**, mar. der Marlspieker, Marlspriem.

märl' -pit, die Mergelgrube. **~-slate**, min. der Mergelschiefer.

märl'stone, min. der Mergelkalkstein.

mär'ly, a. mergelig; mergelartig.

mär'malade, die Marmelade.

mär'molite, min. eine Art blättriger Serpentin.

Mär'mora, Mär'mora, Sea of ~, das Marmarameer.

märmora'ceous [shus], a. marmorartig.

mär'mor ate, **~ated**, a. marmoriert.

marmō'rean [auch ō'], a. marmorartig; marmorn.

mär'mōse, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schupati *(didelphys murina)*.

mär'mōset, der Seidenaffe, Uistiti *(hapāle)*.

mär'mot, (alpine ~) zo. das Murmeltier *(arctōmys alpinus)*.

Marōc'cō, f. Morocco.

Mär'onite, der Maronit (christl. Sekte auf dem Libanon).

A. **maroon'** (**marōne'**, **marroon'**), a. u. s. dunkel rotbraun(e Farbe).

B. **maroon'**, der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negersklave; Räuber. to ~, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; **~ing party**, Am. eine Art Picknickgesellschaft auf mehrere Tage.

mär'plot, fam. der alles Verderbende, Hans Tapps; Spielverderber, Störenfried.

marque, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kaperbrief; **2.** das Kaperschiff.

marquee', 1. das (Offizier-)Zelt, der Pavillon; **2.** die Marquise, das Sonnen- od. Regendach.

mär'quess, der Marquis (nächste Würde nach dem duke). **~āte**, f. marquisate.

mär'quetry, die eingelegte (Tischler-) Arbeit.

mär'quis, f. marquess. **~āte**, **~dŏm**, das Marquisat. **~ship**, die Würde od. der Titel eines Marquis.

mär'ram, bot. das Sandrohr *(ammophila arenaria)*.

mär'rer, der Verderber, Beschädiger.

mär'riage, 1. die Ehe, der Ehestand; **2.** die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. **~able**, a. 1. mannbar; heiratsfähig; **2.** * zur Verbindung geschickt. **~ableness**, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit.

mär'riage -ar'ticles, pl., **~-con'tract**, **~-set'tlement**, der Heiratsvertrag. * **~-bed**, das Ehebett. **~-bell**, das Hochzeitsgeläute. **~-day**, der Hochzeittag. **~-dow'ry**, **~-good**, **~-por'tion**, das eingebrachte Vermögen einer Frau. **~-fa'vours**, pl. weiße Schleifen u. Sträuße (bei Hochzeiten). **~-feast**, das Hochzeitsmahl. **~-fin'ger**, der Goldfinger der linken Hand. **~-hour**, die Hochzeitsstunde. **~-li'cense**, der Heiratskonsens. **~-mu'sic**, hum. das Kindergeschrei. **~-song**, das Hochzeitslied. **~-vow**, das Ehegelübde, Jawort.

mär'ried, p.a. 1. verheiratet; **2.** ehelich; ~ life, ~ state, der Ehestand; **3.** ein harmonisches Ganze bildend.

mär'rier, der Trauende &c., vgl. to marry.

marroon', **marroon'**, s. u. a. f. maroon, *A*.

† **mär'roquin**, der Maroquin, Saffian.

mär'rot, zo. der Alk *(alca)*.

mär'rōw, 1. das Mark; vegetable ~, die (zartfleischige) Frucht des Eierkürbis *(cucurbita oviféra)*; **2.** fig. das Mark, der Kern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; **3.** Sc. der Genoß. **~-bone** [vulg. mär'rjbōn], 1. der Markknochen; **~-bones and cleavers**, pl. die Katzenmusik; **2.** das Knie; to go down on one's **~-bones**, auf die Knie fallen. **~-fat**, die große engl. Erbse.

mär'rowish, a. markartig, markig. **~-less**, a. markios, kraftlos.

mär'rōw-squash [squŏsh], f. vegetable marrow.

mär'rowy, a. markig; kernhaft, stark.

A. † **mär'ry!** int. (heilige Marie!) wahrlich! traun; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei seht doch! ~ trap! traun, gefangen!

B. to **mär'ry**, I. t. 1. trauen; **2.** verheiraten, vermählen (to, mit, an; zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; **3.** heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); **4.** fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a **~ing** man (od. woman), j., der (od. eine, die) gedenkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, prv. schnell gefreit hat manchen gereut.

Mär'ryat, cFam.N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Verf. v. Seeromanen.

Mārs, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); **2.** mars (klein), † chem. das Eisen.

märsā'la, ein sicilischer Wein.

mär'schal [mär'shal], f. marshal.

Marseilles' [sālz'], Marseille.

A. **märsh**, der Morast, Sumpf, die Marsch.

B. **Märsh**, cFam.N.; **~'s** (mär'shez) test, chem. die Marschsche Arsenikprobe.

mär'shal, 1. der Marschall (auch Hof-, Fest- &c. Marschall); mil. Feldmarschall; **2.** Am. der (Gerichtsbezirks-)Marschall (entsprechend dem engl. sheriff); **3.** fig. der Herold; Vorläufer, Vorbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarschall; † ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarschall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's- od. king's-bench, der Aufseher über dies Gefängnis. to ~ (~led, ~led), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; **2.** (* to ~ s.o. the way) (jm. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. **~ler**, der (An)Ordner. **~ship**, das Marschallamt, die Marschallswürde.

Mär'shalsea, das Marschallgefängnis (in Southwark in London); court of ~, (ehem.) das (Hof-)Marschallgericht.

märsh' -bred, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. **~-el'der**, bot. der Schneeball *(viburnum opūlus)*. **~-fe'ver**, das Sumpffieber. **~-ground**, der Sumpfboden. **~-har'rier**, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. **~-land**, das Sumpfland, Marschland. **~-mal'low**, bot. der Eibisch, die Sammetpappel *(althæa officinālis)*. **~-mar'igold**, bot. die Dotterblume *(caltha palustris)*. **~-rock'et**, bot. eine Art Wasserkresse. **~-tre'foil**, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*.

märsh'y, a. sumpfig, morastig; in Sumpfen wachsend; ~ ground, der Sumpfboden; ~ plants, ~ weeds, pl. Sumpfgewächse.

marsū'pial (pl. ~s, Lat. **märsūpiā'lia**), zo. das Beuteltier.

märt, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. to ~, i. u. t. verhandeln; handeln, markten.

mär'tagon, bot. der Türkenbund, die Goldwurz *(lilium martágon)*.

Digitized by Google

märtĕl'lō-tow'er, der (runde) Küstenverteidigungsturm.

mär'ten, 1. zo. der Marder; common ~, beech'-~, stone'-~, der Steinmarder, Hausmarder *(mustēla foina)*; pine'-~, der Baummarder *(mustēla martes)*; 2. s. martin, *B*.

mär'-text, der Textverderber.

Mär'tha, Martha, Marthe (FN.).

mär'tiąl [shąl], a. (~ly, adv.) martialisch, den Mars betr.; kriegerisch; court ~, das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht; ~ music, die Militärmusik; 2. † chem. eisenartig. **~nĕss**, das Martialische, das tapfere, kriegerische Wesen od. Aussehen.

Mär'tiąl [shąl], Martial(is), röm. Epigrammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.

A. **Mär'tin**, Martin (MN.); St. ~'s summer, der Spätsommer; * das späte Glück (nach dem Unglück).

B. **mär'tin** (~ĕt), zo. die Hausschwalbe *(hirundo urbica)*.

Mär'tineau [nō], eFam.N.

A. **mär'tinĕt**, der strenge Zucht beobachtende Offizier; der pedantische Vorgesetzte.

B. **mär'tinĕt**, mar. das Geitau.

mär'tin gāle (~gąl), 1. der Sprungriemen (am Pferdegeschirr); 2. mar. (~-gale-stay) das Stampfstag; 3. sl. das (fortgesetzte) Doublieren (im Hasardspiel).

Mär'tinmās, † **Mär'tlemās**, das Martinsfest (11. Nov.).

A. **Märt'lęt**, **Mär'ty**, für Martin, Märtchen, Märtel.

B. **märt'lęt**, 1. s. martin, *B*; 2. her. der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Abzeichen für jüngere Söhne).

mär'tyr [tęr], der Märtyrer, Blutzeuge; a ~ to s.t. (to a disease), entsetzlich an etw. leidend. **to** ~, t. zum Märtyrer machen. **~dŏm**, das Märtyrertum.

märtyrŏlŏg'jc(ąl), a. eine Märtyrergeschichte betr.

märtyrŏl'ŏg ist, der Verfasser einer Märtyrergeschichte (**~y**).

mär'vęl, 1. das Wunder, Wunderding; hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die Wunderblume *(mirabilis)*; 2. † die Verwunderung. **to** ~ (~led, ~led, i. sich wundern, staunen (at, über); I ~ whether ..., es soll mich wundern, ob ....

mär'vęl loŭs, a. (~loŭsly, adv.) 1. wunderbar, erstaunlich, unglaublich; übernatürlich. **~loŭsnĕss**, die Wunderbarkeit.

Mā'ry, Marie (FN.). † **~-mass**, (das Fest) Mariä Verkündigung (25. März).

* **mā'ry-buds**, pl. Knospen v. marigold.

Mär'ylębone [fam. mär'jbŏn], nordwestlicher Stadtteil Londons.

mäs'cle (auch mäs'k'l), her. die viereckig ausgebrochene Raute.

mäs'cūline, 1. a. (~ly, adv.) 1. männlich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s. hum. die Mannsperson.

mäscūlĭn'jty, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

to mäsh, t. 1. zu Brei zerstoßen, zerquetschen, mischen, mengen; **~ed** [sht] potatoes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree), der Kartoffelbrei, die Quetschkartoffeln; 2. (ein)maischen; 3. sl. (Mädchen) den Kopf verdrehen; to ~ it, den Stutzer spielen. **~**, s. 1. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch; bruised to a ~, fam. zu Brei zerschlagen; 2. das Mengfutter (aus Kleie, Schrot u. Wasser 2c.); Am. der mit Sirup gemischte Maisbrei; 3. die Maische. **~'-tub**, **~'-tun**, **~'-vat**, **~'jng-tub**, das Maischfaß, der Maischbottich. **~'ęr**, fam. 1. der Stutzer; 2. eine Art Stehkragen. **~'jng**, p.a. sl. stutzerhaft, hochmütig.

mäsh'y, a. zu Brei durcheinander gestampft, matschig; gemischt, gemengt.

mäsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.); fig. die Maske, der Deckmantel, Schein; to put on the ~, die Maske anlegen; to pull off one's ~, sich demaskieren; 2. a) † die Mummerei, der Maskenscherz; b) † das Maskenspiel, (allegorisches) Gelegenheitsstück mit Musik u. Tanz, wobei die Schauspieler Masken trugen. **to** ~, I. t. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verbergen, verstecken, verstellen; to ~ a ship under the cover of a neutral flag, falsche Flagge führen. II. i. sich maskieren, sich verkleiden, Possen treiben; fig. sich verstellen, entstellt sein; **~jng** habit, der Maskenanzug. **~ed** [mäskt], p.a. maskiert, verlarvt; **~ed** ball, der Maskenball; **~ed** battery, die maskierte od. verdeckte Batterie; **~ed** ship and property, das falsch angegebene Schiff u. Gut.

mäs'kęr, 1. die maskierte Person, Maske; 2. † der maskierte Schauspieler.

mäs'lin, I. a. gemengt, gemischt. II. s. s. meslin. **~-bread**, das Mittelbrot (aus Weizen- u. Roggenmehl).

mā'sŏn [od. mā's'n], 1. der Maurer; **~'s** labourer, der Handlanger; 2. (free ~) der Freimaurer. **~-lodge**, s. masonic lodge. **~'s-lev'el**, die Setzwage. **~'s work**, die Maurerarbeit.

mąsŏn'jc, a. (frei)maurerisch; ~ hall, ~ lodge, die Freimaurerloge.

mā'sonry [od. mā's'nrj], 1. das (massive) Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit; 2. das Maurerhandwerk; 3. die Freimaurerei.

mäs'or ä(h) [od. mąsō'rä, auch mąsō'rą], die Massorah (der rabbinische Kommentar des Alten Testaments). **~ite**, der Massoret, Mitarbeiter an der Massorah.

mäsŏrĕt'jc(ąl), a. massoretisch.

mäsque, s. mask.

mäsquęrāde', die Maskerade; Verkleidung; der Mummenschanz; in ~, verkleidet. **to** ~, I. i. 1. sich maskieren; (to go mäsquerā'djng) maskiert einher (od. auf die Maskerade) gehen; 2. Maskeraden halten od. anstellen. II. t. maskieren (auch fig.).

mäsquęrā'dęr, s. masker.

A. **mäss**, 1. die Masse; der Klumpen; com. die Fallitmasse; a ~ of flame, ein Flammenmeer; **~es**, pl. paint. die Licht- od. Schattenpartien (auf Gemälden); 2. fig. the ~ of the people, the ignorant ~, der große Haufen; the ~es, pl. die Massen; 3. der Gesamteinsatz (im Spiele).

B. **mäss**, die (kathol.) Messe; high ~, das Hochamt; to say ~, die Messe lesen; to attend ~, in die Messe gehen.

mäs'sa, mäss, in der Negersprache statt master.

Mässachū'sętts, nordamerik. L.

mäs'sacre, das Blutbad, Gemetzel, der (Massen-)Mord. **to** ~, t. niedermetzeln, morden.

mäs'sacręr, der (Massen-)Mörder.

mäss'-book, das Meßbuch.

mäs'sętęr, med. der Kaumuskel.

mäs'sjcōt, chem. das Bleigelb, Königsgelb.

mäs'sjnĕss, die Massigkeit, das Massenhafte; die Dichtheit, Derbheit, Schwere.

mäs'sjve, a. (~ly, adv.) massiv, dicht, gediegen, derb, fest, stark. **~nĕss**, das Massive, die Dichtheit, Derbheit, Stärke.

mäss'-mee'ting, die (polit.) Massenversammlung.

mäss'-priest, der Meßpriester. **~-weed**, das Meßgewand.

mäs'sy, a. massig, massenhaft; wuchtig.

A. **mäst**, die (Eichel- od. Buch-)Mast.

B. **mäst**, der Mast, Mastbaum; die Stenge. **to** ~, t. bemasten, mit Masten versehen. **~'-coat**, der Mastkragen.

mäs'tęd, p.a. bemastet.

mäs'tęr, 1. a) der Meister (in allen Bedeutungen, auch Handwerks-, Lehrmeister 2c.); b) der Lehrer; **head'-~**, der Direktor, Rektor, Hauptlehrer; **assistant** ~, der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr; Herrscher; Gebieter; ~ of the house, der Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw. sein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben, in etw. bewandert sein; to be the ~ of a person, die Oberhand über j. haben od. gewinnen; **whatever I am** ~ of, was ich vermag, was in meinen Kräften steht; to be one's own ~, sein eigener Herr sein, freie Hand haben; to be ~ of o.s., sich beherrschen können; to make o.s. ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen, einer Sache mächtig werden, etw. bemeistern; the eye of the ~ does more than both his hands, prv. das Auge des Herrn ist mehr als seine Hand; 3. a) der Schiffsherr, Reeder; b) (of a ship) der Kapitän (eines Kauffahrteischiffes), der Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotse (Führer einer Lotsenbarke); c) (sailing ~, ~ mariner) der Schiffsoberlieutenant (der ein Kriegsschiff unter des Kapitäns Leitung führt); 4. a) das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Direktor, Präsident, Intendant; b) (in Fabriken) der Werkmeister; 5. (vor Eigennamen noch Unmündiger in u. außer der Anrede) junger Herr; 6. als a. meisterlich, hauptsächlich, hervorragend. 7. **~-at-arms'**, der Exerziermeister (auf einem Kriegsschiffe); ~ of arts, der Magister Artium, d. h. Meister der freien Künste (akademischer Grad); ~ of the (buck-)hounds, der Oberjägermeister; ~ of the ceremonies, der Ceremonienmeister; ~ of the horse, 1. der Stallmeister; 2. der (altrömische) *magister equitum* (Reiterführer); ~ of the mint, der Obermünzwardein; sl. der Gärtner; ~ of the revels, s. lord of misrule; ~ of the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzleidirektor; hum. der Bäcker; ~ general (od. bloß ~) of the ordnance, der General-Feldzeugmeister; ~ of the scenery, der Maschinenmeister, Maschinist (im Theater); ~ of the situation, der Herr der Situation od. Lage; ~ of the wardrobe, der Garderobenmeister. **to** ~, t. 1. † (jd.) Meister (Herr) sein; well ~ed, mit einem guten Herrn versehen; 2. a) meistern, überwältigen; b) meist fig. bewältigen, gründlich gelernt haben, völlig verstehen; sich (etw.) völlig aneignen; sich bemeistern, sich bemächtigen; beherrschen (one's passions). **~-buil'der**, der (Schiffs- 2c.) Baumeister. **~-chord**, der Hauptaccord; * der Hauptnerv.

† **mäs'tęr dŏm**, die Oberherrschaft, Ober-

Digitized by Google

gewalt. **~fûl**, a. (**~ly**, adv.) 1. herrisch; gewaltsam; 2. meisterhaft.
mās'tęr -gun'ner, † der Oberkonstabler, Büchsenmeister, Geschützmeister. **~-hand**, die Meisterhand (fig. der geschickte Mann). **~-jest**, der Hauptspaß. **~-key**, der Hauptschlüssel (auch fig.). * **~-lea'ver**, der entlassene Diener.
mās'tęr lĕss, a. herrenlos; unbändig. **~-lessnĕss**, die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit.
mās'tęr-like, a. 1. meisterhaft; 2. herrisch, gebieterisch.
mās'tęr lĭnĕss, die meisterhafte Geschicklichkeit. **~ly**, a. u. adv. 1. meisterhaft, meisterlich; 2. herrisch, gebieterisch.
mās'tęr||-lode, min. die Hauptader. **~-ma'son**, der Maurermeister. **~-mind**, der gewaltige Geist. † **~-note**, mus. die Maxima (längste Note v. acht Takten). **~-pas'sion**, die herrschende Leidenschaft. **~-piece**, das Meisterstück, Meisterwerk.
mās'tęrshĭp, 1. die Herrschaft, Macht; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. a) das (Ober-) Aufseheramt, Vorsteheramt; b) das Lehramt; die Lehrerstelle; 4. die Meisterwürde; akademische Magisterwürde; 5. die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; 6. † (als Titel) your **~**, Eure Meisterschaft.
mās'tęr 's-mate, s. **mate**, *A.* 2, b. **~-spir'it**, s. **~-mind**. **~-string**, mus. die Hauptsaite. **~-stroke**, **~-touch**, fig. die meisterhafte Leistung. **~-work**, das Meisterwerk. **~-work'man**, der Werkmeister. **~-wort**, bot. die Meisterwurz *(imperatoria ostruthium)*.
mās'tęry, 1. die Herrschaft, Gewalt, Macht; to get (od. gain, obtain) the **~** of, in seine Gewalt bekommen; bewältigen, überwinden; 2. der Besitz; 3. die Erreichung od. Erlangung einer besonderen Geschicklichkeit od. Meisterschaft (of, in); 4. der Vorzug, Vorrang; to try **~** with s.o., jm. den Vorrang streitig machen; 5. die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.
mäst'-head, mar. der Masttop(p) (oberes Ende des Mastes).
mās'tic, I. s. 1. a) der Mastix (Harz); b) bot. (**~-tree**) die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*; 2. der Mastixcement, Steinkitt. II. a. mastixartig, klebrig.
mās'tĭc ąble, a. kaubar, zu kauen. **to ~ate**, t. kauen.
mastĭcā'tion, das Kauen.
mās'tĭc ātor, der Kauende. **~ātory**, I. a. kauend. II. s. med. die Arznei zum Kauen, das Kaumittel.
mās'tĭch, s. mastic.
mās'tĭcōt, s. massicot.
mās't iff (pl. **~iffs** od. **~ives**), † **~jck**, der Bullenbeißer.
mäst'lĕss, a. (v. Schiffen) mastlos.
mäst'lĭn, s. maslin.
mās'tŏdŏn, das Mastodon (urweltlicher Dickhäuter).
mastŏl'ŏgy, zo. die Säugetierkunde.
mästųrbā'tion, die Selbstbefleckung, Onanie.
mās'ty, a. mastreich, eichelreich.
A. **Mät**, für Matthew, Matilda, Martha.
B. **mät**, die (Stroh-)Matte, Binsendecke, der Abtreter. **to ~** (**~ted**, **~ted**), I. t. 1. mit Matten belegen od. bedecken; 2. verflechten, verfilzen. II. i. 1. Matten flechten; 2. sich verfilzen, dicht verwachsen.
mät'ądōre [auch ō], 1. der Matador, Töter, Hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig. hum. der Hauptkerl; 2. eine Hauptkarte (im Spiel).
A. **mätch**, 1. die Lunte, der Zündstock; quick **~**, der Schnellzünder; slow **~**, der Zündfaden; 2. das Schwefelhölzchen; Zündhölzchen. **to ~**, t. ausschwefeln (Fässer).
B. **mätch**, 1. der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende; to be a **~** for s.o., jm. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a **~** for s.o., jm. bei weitem überlegen; he has met (with) his **~**, er hat seinen Mann gefunden; he has not his **~**, er hat nicht seinesgleichen; it is no **~**, es paßt nicht; 2. a) die (Ehe-)Partie, Heirat; die zu ehelichende Person; she has made a good **~**, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit; walking **~**, das Wettgehen; is it a **~**? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a **~**! es gilt! topp!
to mätch, I. t. 1. a) jm. gleichkommen, jm. gleich sein, etw. erreichen; b) (jm. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; 2. a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich) zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; sortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett-)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be **~**ed [mätaht], zusammenpassen; not to be **~**ed, unvergleichlich; **~**ed, zusammenpassend, vergleichbar; a well **~**ed couple, ein gut zusammen passendes Paar; 3. verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an). II. i. 1. a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to **~** into a family, in eine Familie hineinheiraten; b) to go to **~**, (v. Tieren) sich paaren; 2. a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to **~**, dazu passend (wearing a brown coat and trowsers to **~**). **~'-ąble**, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. **~'ąblenĕss**, die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemessenheit.
mätch'||-box, die Zündholzschachtel, das Feuerzeug. **~-cloth**, ein grober Wollenstoff. **~-girl**, die Zündholzverkäuferin.
mätch'lĕss, a. (**~ly**, adv.) ohnegleichen, unvergleichlich. **~nĕss**, die Unvergleichlichkeit.
mätch'||-lock, das Luntenschloß; die (lange) Luntenflinte. **~-ma'ker**, 1. der Lunten-, Zündholz-Fabrikant; 2. der Heiratsstifter, Freiwerber. **~-ma'king**, I. a. ehestiftend, freiwerbend. II. s. die Ehestiftung, Freiwerberei. **~-planes**, pl. der Nuthobel mit dazu passendem Spundhobel.
A. **māte**, 1. a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Gespiele; b) der Ehegenoß, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess'-**~**) der Tischgenoß; 2. a) der Gehülfe, Geselle (bei Handwerkern); b) mar. (master's **~**, **~** of a merchantman) der Steuermann, Maat; (chief) **~** (of a ship of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second **~**, der Untersteuermann.
to māte, t. 1. a) ehelich verbinden; b) begatten; 2. a) jm. gleichen, jm. gleichkommen; b) es mit jm. aufnehmen, jm. die Spitze bieten.
B. **māte**, (im Schachspiele) das Matt (**checkmate**). **to ~**, t. matt machen (od. setzen); * überwältigen.
C. **mā'tę**, bot. der Matestrauch, Paraguaythee *(ilex paraguensis)*.
māte'lĕss, a. ohne Gefährten &c., vgl. mate, *A.*
mā'tęr, Lat. die Mutter; s. alma **~**, dura **~**, pia **~**.
mątē'rĭąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) materiell, körperlich, stofflich; **~** theory, der Materialismus; b) sachlich; 2. wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; 3. * stoffreich, sinnreich. II. s. der (Grund- od. Roh-)Stoff, Werkstoff; **~s**, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its **~s**, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw **~**, der Rohstoff. **~ĭsm**, der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. **to ~ize**, t. materiell machen, materialisieren, verkörpern. **~ist**, phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.
mątērĭąlĭs'tĭc(ąl), a. phil. materialistisch.
mątērĭąl'ĭty, mątē'rĭąlnĕss, 1. das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; 2. die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.
mątē'rĭą mĕd'ĭcą, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.
matériel, das Material.
mątĕr'||nąl, I. a. mütterlich. **~nally**, adv. von Mutterseite. **~nity**, die Mutterschaft, der Mutterstand.
mā'tey, dim. für mate, *A.*
mät'fĕlŏn, bot. eine Art Flockenblume *(centaurĕa)*.
mät'-grass, bot. das Borstengras *(nardus stricta)*.
mäth, die Mahd, das Gemähte; das Mähen.
mathęmät'ĭc, I. gew. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) mathematisch; **~al box**, case of **~al** instruments, das Reißzeug; **~al** point, ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). II. **~s**, s. pl. (od. si.) die (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.
mathęmątĭ'cĭąn [shąn], der Mathematiker.
mă'thęr, s. madder.
mäth'ęs, bot. eine Art Kamille.
mąthē'sĭs, die Mathesis, Mathematik.
mątĭ'cō, bot. die (blutstillende) Matiko *(piper angustifolium)*.
Mąthil'dą, Mątil'dą, Mathilde (Fr.).
mät'ĭn, I. * der Morgen; 2. **~s**, pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) cath. die (Früh-)Mette. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) morgendlich, früh.
matinée, die Morgengesellschaft.
† **mät'rąss**, chem. der Recipient.
mät'rĕss, s. mattress.
mā'trĭce [auch mät'rĭs], 1. med. die (Gebär-)Mutter; 2. techn. die Matrize, Gußmutter, Schriftmutter; der Prägestock; (**~** of a screw) die Schraubenmutter.
mātrĭcī'dąl, a. muttermörderisch.
mät'rĭcĭde, 1. der Muttermörder; 2. der Muttermord.
mątrĭc'ūl ą, Lat. die Matrikel, Aufnahmeurkunde. **~ąr**, a. die Matrikel betr.; **~ar book**, das Matrikelbuch. **to ~ąte**, I. t. immatrikulieren, einschreiben, aufnehmen. II. i. sich immatrikulieren lassen. **~ate**, I. a. immatrikuliert. II. s. der Immatrikulierte.

Digitized by Google

mątrieulā'tion, die Immatrikulierung.
mątrĭmo'nĭąl, a. (~ly, adv.) ehelich.
mät'rĭmȯny, der Eheſtand, die Ehe.
mā'trĭx, Lat. (pl. mät'rĭçēş) ſ. matrico.
mā'trȯn, 1. die Eheſrau; (würdige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorſteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtſchafterin. **~hōōd, mät'rȯnąge**, der Matronen- od. Frauenſtand; die Matronenſchaft, Geſamtheit der (würdigen) Eheſrauen. **~ąl** [auch mät'rȯnąl], a. 1. eine Matrone betr.; 2. **~like, ~ly**, matronenhaft, ältlich, ehrbar, geſetzt, anſtändig. **to mät'rȯnize**, t. zur Matrone machen; ernſt u. geſetzt machen.
mątröss', der Unterkanonier.
mät'tęr, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu erwägende od. vorliegende) Gegenſtand, die Sache; Angelegenheit; ~ in hand, die vorliegende od. vorzunehmende Sache; to enter upon the ~, auf die Sache eingehen; near the ~, dem wirklichen Thatbeſtand (od. der Wahrheit) nahe; for the ~ of that, for that ~, was das anlangt; to go from the ~, vom Gegenſtande abſchweifen; to speak to the ~, zur Sache reden, zur rechten Zeit ſprechen; what's the ~? wovon iſt die Rede? was giebt's? fam. was iſt los? what's the ~ with her? was fehlt ihr? I make it all a ~, 'tis all a ~ to me, es iſt mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; I make no ~ of it, ich mache (mir) nichts daraus; no ~ what, gleichviel was; no such ~, mit nichten, nicht doch; of what ~ is that to me? was kann mir daran liegen? custom is a great ~, es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenſtand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; ~ş of law, pl. Rechtsſachen; ~ in dispute, der Gegenſtand der Erörterung, der ſtreitige Punkt; c) fam. ein Geſchäft; 3. die Urſache, der Grund (einer Beſchwerde, eines Ereigniſſes); 4. fam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geſchätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. ~ of course, das (dem Lauf der Dinge nach) Selbſtverſtändliche, Natürliche u. zu Erwartende; **~-of-fact'**, der Verhalt einer Sache, Thatbeſtand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatſächlich; tüchtig; ſich nur an Thatſachen haltend, praktiſch; realiſtiſch, proſaiſch; alltäglich; **~-of-fact man**, der Mann der praktiſchen Thatſachen, Realiſt; der jedes idealiſtiſchen Aufſchwunges unfähige Menſch. **to ~**, i. imp. it ~ş (much, little, nothing), es iſt (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es iſt von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; it ~ş not (od. it does not ~), es thut nichts; what does it ~? was thut es? what does it ~ to him? was verſchlägt es ihm? was geht ihn das an? **~lĕss**, a. ſtoffloſ, gehaltlos.
mät'tęry, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Mȧth'ew, Matthäus, **Mątthī'ąs**, Matthias (hebr. MN.).
mät'tĭng, (meiſt ~ş, pl.) das Mattenflechtwerk; die Matte, Mattendecke.
mät'tȯck, die Hacke, der Karſt.
mät'tręss, die Matratze.
Mät'ty, Mät'tĭe, ſ. Mat.
mät'ty, a. verflochten, verfilzt.
mät'ūr ănt, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~āte**, I. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. II. i. reif werden.
mätūrā'tion, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.
mät'ūrątive [auch mät'ūrātiv, mątū'rątiv], a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.
mątūre', a. (~ly, adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~**, I. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; ~d, abgelagert (vom Wein u. d. Cigarren). II. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.
mätūrēs'çent, a. (heran)reifend.
mątū'rĭty (mątūre'nęss), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechſels).
mät'ütĭnąl [auch mätūtī'nąl], a. morgendlich; ~ hours, pl. die Frühſtunden.
mät'wēed, bot. das Spartgras, Eſpartogras *(lygĕum spartum)*.
mät'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.
ma'ty, ſ. matey.
A. **mâud**, das ungefärbte od. geſtreifte Shawltuch, Plaid (ſchottiſcher Schäfer).
B. **Mâud**, für Matilda.
† **to mâud'||le**, t. benebeln. **~lĭn**, a. 1. (**~lĭng**, p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (~lin drunk); a ~lin breakfast, ein Katerfrühſtück; 2. weinerlich, krankhaft ſentimental.
Mâud'lĭn, 1. für Magdalen; 2. maudlin (klein), bot. die Balſamgarbe, der Leberbalſam, wohlriechende Bertram *(achillĕa agerātum)*.
† **mâu'grę**, prp. trotz, ungeachtet.
mâul, der Schlägel, hölzerne Hammer. **to ~**, t. 1. klopfen, kurz u. klein ſchlagen; entſetzlich zurichten; 2. Am. anfertigen; fertig ſtellen.
mâu'lĭng, die derbe Tracht Prügel.
mâu'ley, sl. die Fauſt.
mâul'stick, paint. der Malerſtock.
† **mâunch**, der (weite) Ärmel.
† *A.* **mâund**, der (Hand-)Korb.
B. **mâund**, indiſches Gewicht v. etwa 40 Kilo.
to mâun'dęr (to mâund), provinc. i. u. t. 1. (vor ſich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.
Mâun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.
Mâurĕsque' [od. mȯrĕsk'], ſ. Moresque.
Mâu'rĭçe, Mauritius, Moritz (MN.).
mâusȯlē' ąn, a. ein Mauſoleum (~ŭm) od. Grab(denk)mal betr.
mauve, das Anilin-Violett.
mā'vĭs, zo. die Singdroſſel *(turdus musicus)*.
mâw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.
mâwk, provinc. die Made.
mâw'kĭsh, a. (~ly, adv.) widerlich, ekelhaft. **~nĕss**, die Widerlichkeit.
mâwks, vulg. die Schlumpe, liederliche Frauensperſon.
to mâwl, mâw'ley &c., ſ. maul &c.
† **mâw'mĕt**, 1. das (Götzen-)Bild; 2. die Puppe.
mâw'wōrm, 1. der kleine Spulwurm *(ascāris vermiculāris)*; 2. Mawworm (groß), der widerliche Heuchler (in Bickerſtaffs Hypocrite, 1768).
Măx, 1. für Maximilian, Maximilian (MN.); 2. max (klein), sl. der Wacholderbranntwein.
mąxĭl'||ą (pl. **~lē**), Lat. med. der Kinnbacken, Kiefer.
măx'||ĭl ąr, ~ąry [auch mąxĭl'], a. die Kinnbacken od. Kiefern betr.; **~ar** (od. **~ary**) bone, der Kinnbackenknochen.
măx'ĭm, die Maxime, der Grundſatz. **~-mon'ger**, der Maximenkrämer.
Măxĭmĭl'ĭąn, Maximilian (MN.).
măx'ĭm||ŭm (pl. **~ą**), math. u. com. das Maximum, der größte Wert, höchſte Grad od. Satz, die höchſte Zahl, größte Menge.
A. **may**, pres. (pret. mĭght) mag (mögen), kann (können); darf (dürfen); it ~ be, es mag ſein, es kann ſein; as it ~ be, wie es vielleicht der Fall iſt; **~(-)be'**, **~-hap'**, adv. vielleicht; etwa; you ~ have seen, Sie haben vielleicht geſehen; tickets ~ be had, Billets ſind zu haben; ~ I go out to-day? darf ich heute ausgehen? you ~ for (all) me, meinetwegen! ~ you be happy! ſeien Sie glücklich! ~ I never be saved, if (mit Verneinung), fam. ich will hier nicht geſund ſtehen, will ein Schurke ſein, wenn (nicht); ~ it please your Majesty, geruhen Ew. Majeſtät.
B. **Māy**, s. 1. der (Monat) Mai; 2. may (klein), bot. der Weißdorn, Hagedorn; **(~'-bloom)** die Hagedornblüte. **to ~**, i. (to go a **~ĭng**) am Maimorgen Blumen pflücken, maien gehen.
May'||-ap'ple, bot. das ſchildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum)*. **~-bee'tle, ~-bug**, der Maikäfer. **~-bloom, ~-bush**, bot. der Weißdorn *(crataegus)*. **~-day**, der erſte Mai; der Freudentag, Feſttag. **~-dew**, der Maitau. **~-duke**, die Maikirſche.
May'fāir, ein ariſtokratiſcher Stadtteil in West-End (London), öſtl. v. Hyde Park.
Māy'||-flow'er, im Mai blühende Blume, bes. = **~-bloom**; the May-flower, ein Schiff, das 1602 Puritaner (the Pilgrim Fathers) von Plymouth nach Nordamerika führte, wo ſie New-Plymouth gründeten. **~-fly**, die Eintagsfliege *(ephemĕra)*. **~-game**, das Maiſpiel; to make a ~-game of s.o., ſein Spiel mit jm. treiben.
māyhāp', ſ. may.
† **māy'hęm**, law, ſ. maim.
May'||-la'dy, die Königin (am Maifeſte). **~lil'y**, bot. das Maiblümchen *(convallaria majālis)*. **~-morn**, der Maimorgen.
mayn't, für may not.
Māynōōth' [auch mā'nŭth] College, ein vom Staat dotiertes katholiſches Seminar in Leiceſter (Irland).
māy'ȯr [fam. mâr], der Mayor, Bürgermeiſter; ~ of the palace, der Hausmeier, *major domus*; Lord ~, der Bürgermeiſter von London, York od. Dublin; Lord **~'ş** day, der Einführungstag des neugewählten Mayor v. London (9. Nov.), fig. der Feſttag, Jubeltag.
māy'ȯr||ąlty, das Amt, die Würde, Amtsführung eines Mayors. **~ĕss**, die Bürgermeiſterin.
May'||-pole, der Maibaum (hohe Stange, um welche beim Maifeſte herumgetanzt wird); hum. die Hopfenſtange. **~-queen**,

Digitized by Google

die Maikönigin. ~-weed, bot. die Ackerkamillenart *(anthĕmis arvensis)*.

măz'ăgăn, eine Art (Saus)Bohne.

† **măz'ard**, 1. der Kinnbacken; 2. der Schädel; 3. eine Art Vogelkirsche.

măzarine', (~-blue) das Dunkelblau.

măze, 1. der Irrgang, das Irrgewinde, Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirrwarr; b) die Verwirrung, Bestürzung; to be in a ~, gänzlich verwirrt od. bestürzt sein. **to** ~, t., ~d, p.a., s. to amaze, amazed.

mā'zĕdnĕss, † 1. das Labyrinthische; das Irrgewinde; 2. die Bestürzung.

mazol'ogy, s. mastology.

maz'o'ûr'ka [auch zûr'], die Masurka (poln. Nationaltanz).

mā'zy, a. (~zily, adv.) 1. labyrinthisch, voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.

M. B. [ĕm bē'], für *medicinæ* od. *musicæ baccalaureus* (bachelor of medicine, of music); auch für mark of the beast; M. B. coat, M. B. waistcoat, al. der lange Rock, die zugeknöpfte Weste der Geistlichen.

Mc, für Mac.

M. C. [ĕm sē'], für Member of Congress (Am.), od. für master of the ceremonies.

M. D. [ĕm dē'], für *medicinæ doctor* (doctor of medicine).

M. E. [ĕm ē'], für military (od. für mechanical) engineer, auch für most excellent.

mē, dat. (to ~) u. acc. des prn. I: 1. dat. a) give ~ the book, gieb mir das Buch; give it (to) ~, gieb es mir; b) † als ethischer Dativ: knock ~ here soundly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc. mich; (God) bless ~! gracious ~! dear ~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine Güte! 3. a) fam. für I; is it ~? bin ich es? I wish it was ~, ich wünschte, ich wäre es; as tall as ~, so groß wie ich; more than ~, mehr als ich; b) als s. das Ich (the one conscious indivisible ME).

† **mēa'cŏck**, a. weibisch, weichlich, zaghaft.

A. **mēad**, der Met.

B. * **mēad**, gew. **mēad'ōw**, die Wiese, Matte.

mēad'ōw|-clo'ver, s. ~-trefoil. ~-fox'tail, bot. das Fuchsschwanzgras *(alopecūrus)*. ~-grass, bot. das Viehgras; Rispengras *(poa)*. ~-ground, ~-land, das Wiesenland. ~-(I'ron-)ore, min. das Wiesenerz, Sumpferz, der Raseneisenstein. ~-lark, zo. die Feldlerche, Brachlerche *(alauda campestris)*. ~-pink, bot. die Bachnelke *(dianthus armeria)*. ~-rue, bot. die Wiesenraute *(thalictrum)*. ~-saf'fron, bot. die Herbstzeitlose *(colchicum autumnāle)*. ~-sage, bot. die (ob. der) Wiesensalbei *(salvia pratensis)*. ~-sax'ifrage, bot. der Sesel *(sesĕli)*. ~'s-queen, ~-sweet, bot. die Wiesenspierstaude, Wiesenkönigin *(spiræa ulmaria)*. ~-tre'foil, bot. der mittlere Klee *(trifolium mĕdium)*. ~-wort, s. ~-sweet.

mēad'owy, a. wiesenreich.

mēa'gre (**mēa'gĕr**), a. (~ly, adv.) 1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~ diet, strenge Diät; 2. unfruchtbar; armselig, arm, dürftig (bes. v. der Schreibart). ~nĕss, die Magerkeit; Dürre, Unergiebigkeit; die Armseligkeit, Geringfügigkeit.

A. **mēal**, das Mahl, die Mahlzeit; die Speise; das Futter (der Tiere); he made quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt daran gegessen.

B. **mēal**, das (grobgemahlene) Mehl; die Grütze. **to** ~, t. 1. mit Mehl bestreuen; 2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.

C. † **to mēal**, t. vermischen, untermengen.

mēal'-bee'tle, zo. der Mehlkäfer *(tenebrio molitor)*.

mēa'lĭnĕss, die Mehligkeit; Weichheit.

mēal'|-man, ~-mon'ger, der Mehlhändler. ~-moth, zo. der Mehlzünsler *(pyrālis marinālis)*. ~-mouthed, s. mealy-mouthed. ~-pow'der, das Mehlpulver. ~-sack, der Mehlsack. ~-time, die Eßzeit. ~-tub, der Mehlkasten. ~-worm, der Mehlwurm (Larve des ~-beetle).

A. **mēa'ly**, a. mehlig, mehlicht, mehlartig, weich; mehlbestäubt. ~-mouthed, a. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, kleinlaut; 2. glattzüngig, heuchlerisch. ~-mou'thedness, 1. die Schüchternheit im Reden; 2. die Glattzüngigkeit.

B. **Mēa'ly**, für Amelia, Malchen (FN.).

A. **mēan**, a. (~ly, adv.) 1. gemein, geringe, niedrig (eig. dem Stande nach); no ~ advantage, kein geringer Vorteil; the ~est capacity, die schwächste Fassungskraft; ~ly born, ~'-born, p.a. von geringer Herkunft, aus niederem Stande; 2. a) niedrig (v. der Sinnesart); verächtlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig) geizig, filzig; c) geringschätzig; to think ~ly of, eine geringe Meinung haben von; d) Am. schlecht, wertlos. ~'-look'ing, p.a. schlecht aussehend. ~'-spir'ited, p.a. von unedler Denkungsart, niederträchtig; mutlos.

B. **mēan**, I. a. (~ly, adv.) mittel, mittler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts, pl. Mittelstimmen (Alt u. Tenor); ~ proportion, das Durchschnittsverhältnis; ~ proportional, math. die mittlere Proportionale, das geometrische Mittel; ~ stature, die Mittelstatur; ~ temperature, die mittlere Temperatur; (in the) ~'(-)time, ~'(-)while, adv. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, einstweilen, vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in the ~, indessen, inzwischen, mittlerweile; im Durchschnitte; b) der mittlere Stand; the golden ~, die goldene Mittelstraße; c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math. das arithmetische Mittel, die Durchschnittssumme; geometrical ~, math. die mittlere Proportionale; 2. mus. † die Mittelstimme, der Tenor; 3. a) gew. ~s, pl. (od. sl.) das (Hülfs)Mittel; the end justifies the ~s, der Zweck heiligt das Mittel; by this (od. that) ~s, by these (od. those) ~s, auf diese Weise, dadurch; by which ~s, wodurch, vermöge dessen, auf welche Weise; by ~s of, vermittels, durch; by all (od. any) ~s, auf jede Weise, auf alle Fälle, jedenfalls, durchaus, schlechterdings; by no ~s (od. not by any ~s, fam. by no manner of ~s), auf keine Weise, keineswegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht; by some ~s or other, auf eine od. die andere Weise; by fair ~s, auf ehrliche Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im Guten; by foul ~s, durch schlimme Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; he was the ~s of getting you turned out, er ist schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind; b) ~s, pl. die (Hülfs-, bes. Geld-)Mittel; to live up to (od. within) one's ~s, seinem Vermögen gemäß leben; to live beyond one's ~s, über seine Mittel (hinaus) leben; c) das günstige Mittel; die Gelegenheit; to make ~s, Mittel u. Wege finden.

A. **to mēan** (mēant, mĕant, † ~ed, ~ed), I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, beabsichtigen; (in tadelndem Sinne) vorhaben, sich einfallen lassen; he meant no harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~ s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief, Böses vorhaben, das Schlimmste fürchten lassen; for whom is that portrait meant? wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen (for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten) wollen; what do you ~ by it? was wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen ein? does he ~ it? meint er es ernstlich? 4. bedeuten, anzeigen; to be meant of s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten; what does it all ~? was hat das alles zu bedeuten? which with you ~s ..., was bei Ihnen so viel heißt .... II. i. 1. willens sein; durchaus wollen, die feste Absicht haben; she ~s to go, sie will (durchaus) gehen; you don't ~ to say ...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you don't ~ to say so! wär's möglich! wirklich? 2. gesinnt sein; to ~ well, es gut meinen; to ~ honestly (od. fairly), es ehrlich (od. aufrichtig) meinen.

B. † **to mēan**, s. to moan.

Mēan'der, 1. der Mäander (vielfach geschlängelter Fluß in Kleinasien); 2. meander (fein), a) die Krümmung, Windung; b) arch. der Mäander, Kettenzug; c) fig. der Winkelzug, Irrgang.

to mēan'der, t. u. i. (sich) krümmen, schlängeln. ~drĭan, a. sich windend, sich schlängelnd, krumm.

mēa'ning, I. p.a. (~ly, adv.) bedeutungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht; Gesinnung; der Wille; 2. der Sinn, die Bedeutung; full of (od. fraught with) ~, bedeutsam, bedeutungsvoll; to know one's (own) ~, fam. wissen, was man will. ~lĕss, a. bedeutungslos; ohne Ausdruck (vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.

mēan'ness, 1. a) die Niedrigkeit, der geringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wertlosigkeit; c) die Armseligkeit, Ärmlichkeit; 2. a) die Niedrigkeit (der Gesinnung), Niederträchtigkeit; b) die Filzigkeit, der schmutzige Geiz.

mēant, s. to mean.

mēan' ~)while, ~(-)time, s. mean, *B.* I.

mēase [od. mēz], das Maß von 500 Stück (z. B. Heringen).

mēa'sle, 1. die Maser (im Holze); die Narbe (im Leder); 2. ~s, pl. med. die Masern; vet. die Finnen (der Schweine). ~d, gemasert, maserig (vom Holze); finnig (v. Schweinefleisch). **mēas'ly**, a. 1. s. measled; 2. maserkrank; 3. sp. armselig.

mēa'sur|**able** [zhur], a. (~ably, adv.) meßbar; mäßig. ~ableness, die Meßbarkeit.

mēa'sure [zhur], 1. a) das Maß (die Größe); lineal ~, long ~, das Längenmaß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß; ~ of capacity, das Hohlmaß; beyond

Digitized by Google

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistenteils; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Metze Hafer; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; 2. a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; 3. die Mäßigkeit; 4. a) das Silbenmaß; ~s, pl. die Verse; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Mensur; whole ~, der ganze Takt; ~-note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langsamer feierlicher Tanz; 5. typ. die Breite einer Kolumne; 6. ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal'-~s, Kohlenlager; 7. (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, j. gerichtlich verklagen (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. **to ~**, I. t. 1. messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; 2. zumessen; to ~ into, einmessen in; 3. (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; 4. a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. II. i. messen (ein Maß, eine Größe haben). **~d**, p.a. 1. (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Lichten gemessen; ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; 2. in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; 3. gemäßigt, maßvoll. **~less**, a. unermeßlich, unbegrenzt, unbeschränkt. **~lessness**, die Unermeßlichkeit. **~ment**, 1. die Messung, Vermessung; 2. der Tonnengehalt eines Schiffes.

mēa'surer [zhur], der (Land-)Vermesser. **~ing**, 1. das Messen, die Messung; 2. die Meßkunst; 3. der Meßlohn. **~ing-cast**, der Richtwurf. **~ing-chain**, die Meßkette. **~ing-staff**, die Meßlatte (der Feldmesser).

meat, 1. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht mir nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 8, b; b) das Gericht; 2. das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh-killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch; minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, potted ~, das Fleisch in Büchsen, die Fleischkonserve; after ~ comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. **~'-bis'cuit**, der Fleischzwieback; Hundekuchen. **~'-chop'per**, das Hackmesser. **~'-cut'ter**, **~'-cut'ting machine**, die Fleisch(hack)maschine. **~'-ex'tract**, der Fleischextrakt. **~'-fly**, zo. die Schmeißfliege, der Brummer *(musca vomitoria)*. **~'-ha'stener**, **~'-screen**, ein die Hitze zurückstrahlender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. **~'-hook**, der Fleischhaken. **~'-jack**, der Bratenwender. **~'-mar'ket**, der Fleischmarkt. **~'-of'fering**, das (jüdische) Speiseopfer. **~'-pie**, **~'-pud'ding**, die Fleischpastete. **~'-safe**, der Speiseschrank, Fliegenschrank. **~'-scales**, pl. die Fleischwage. **~'-tea**, eine Mahlzeit von Thee mit kalter Küche.

A. **mēath**, † der Met.

B. **Mēath**, irische Grafschaft.

mę̄a'tus, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to meawl [mūl], s. to mewl.

męchăn'ic, I. a. + für **~al**. II. s. 1. der Handarbeiter, Handwerker; **~s'** institution, der Handwerkerverein; 2. **~s**, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. **~al**, I. a. (**~ally**, adv.) 1. mechanisch, zur Mechanik gehörig; **~al force**, die bewegende Kraft; **~al powers**, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinen; **~al science**, die Mechanik; 2. in der Mechanik erfahren; **~al engineer**, der Maschinenbauer; 3. auf mechanischem Wege (d. h. durch Maschinen) hergestellt od. vor sich gehend; **~al press**, die Schnellpresse; **~ spinning**, die Maschinenspinnerei; 4. † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; 5. (bes. **~ally**, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. II. s. † s. ~, s. 1.

męchąnī'cian [shan], der Mechaniker, Maschinenbauer.

męchăn'jęo-chem'ical, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektricität).

męch'an ism, der Mechanismus; das Triebwerk (einer Maschine). **~ist**, 1. der Mechaniker; 2. der alles mechanisch Erklärende. **to ~ize**, t. mechanisch (auch: zur Maschine) machen.

Męch'lin, Mecheln (St.); ~ lace (od. mechlin, klein), Brabanter Spitzen (pl.).

męchō'ęcăn, bot. die weiße Jalappe *(convolvŭlus mechoăcan)*.

męcōn'ic, a. chem. ~ acid, die Mekonsäure (aus Opium).

męcō'nium, der Mohnsaft, das Opium.

mĕd'al, 1. die alte Münze; 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. **~et**, die kleine Schaumünze, Medaille.

mędāl'ic, a. Münzen betr.; münzkundig, numismatisch.

mędāl'ion, 1. die große Denk- od. Schaumünze; 2. das Medaillon, Rundbild.

mĕd'al(l)ist, 1. der Münzkenner, Münzliebhaber; 2. der Inhaber einer Preismedaille; 3. der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; 4. der Medaillenhändler.

to mĕd'dle, i. 1. † sich (ver)mischen; 2. (with od. in) sich (unberufenerweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, befassen (mit), sich einlassen (mit, auf); • to ~le or make, sich thätig od. sonst wie einmischen; you must always be ~ling, du mußt auch deine Nase in alles stecken. **~ler**, s. der sich (unberufen) einmengt. **~ling**, p.a. s. meddlesome.

mĕd'dlesŏme, a. sich (unberufen) einmengend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwitzig; a ~ body, s. meddler. **~nĕss**, die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēde, der Meder, Bew. v. Medien (**Mē'dja**); according to the law of the ~s and Persians, which altereth not, bibl. das Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'dja, Lat. 1. pl. s. medium; 2. si. s. medial, II. s.

mēdjæ'val, a. mittelalterlich; ~ times od. ages, pl. das Mittelalter.

mē'djal, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~ alligation, die Mischungsrechnung. II. s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. **mē'djan**, a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~ paper, das Medianpapier; vgl. medium, 6.

B. **Mē'djan**, I. a. medisch. II. s. der Meder.

mē'djant, mus. die Mediante, Terz.

mēdjās'tine, **mēdjąstī'num**, med. das (Brust-)Mittelfell.

to mē'djate, i. u. t. (Frieden) vermitteln. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittler; 2. mittelbar; ~ auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoskops. **~nĕss**, die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mēdjā'tion, die Vermittelung; Fürbitte.

mēdjātjzā'tion, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs-)Unmittelbarkeit.

to mē'djatize, t. mediatisieren, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

mē'djātor, 1. der Vermittler; 2. theol. der Mittler (Christus).

mēdjątō'rjal [auch ō'], a. (**~ly**, adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mē'djātorshĭp, das Mittleramt, die Vermittlerschaft.

mēdjā'tręss [auch mē'djā], **~trix**, die Vermittlerin.

mĕd'jc, bot. der Schneckenklee *(medicāgo)*; black ~, der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(m. lupulina)*; purple ~, die Luzerne *(m. sativa)*; yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne *(m. falcāta)*.

mĕd'jcable, a. heilbar.

mĕd'jcal, I. a. (**~ly**, adv.) medizinisch; ärztlich; heilend; ~ advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~ attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~ attendant, der Hausarzt; ~ board, das Sanitätskollegium; ~ jurisprudence, die gerichtliche Medizin *(medicina forensis)*; ~ man (od. gentleman), ~ practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~ officer, der Armenarzt; the district ~ officer, der Bezirks(armen)arzt; ~ profession, der ärztliche Beruf; ~ properties, pl. die Heilkräfte; ~ staff, mil. das Sanitätsoffiziercorps. II. **~s**, s. pl. fam. die Mediziner.

mĕd'jcament, das Arzneimittel, die Arznei.

mĕdjcamĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam.

mĕd'jcaster, der Quacksalber.

Digitized by Google

to mĕd'ĭcāte, t. 1. mit Arznei vermischen od. versetzen; 2. medizinisch behandeln. **~d** [tĕd] **herbs,** pl. Heilkräuter; **~d** [tĕd] **vapour bath,** das Kräuterbad; **~d waters,** pl. der Gesundbrunnen.

mĕdĭcā'tĭon, 1. die Versetzung mit medizinischen Substanzen; 2. der Arzneigebrauch, das Medizinieren, die Kur.

mĕd'ĭcative, a. heilsam.

Mĕdĭçe'an, a. medicëisch, die italienische Familie der Medici (**Mĕd'ĭçĭ** [auch tshi]) betr.

mĕdĭç'ĭnal [† mĕd'ĭçĭnal], a. (**~ly,** adv.) († **mĕd'ĭçĭnable**) medizinisch, heilkräftig, heilsam; **~ day, ~ hour,** fieberloser Tag, fieberlose Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; **~ chest,** s. medicine-chest; **~ drugs,** pl. Medizinalwaren; **~ herbs, ~ plants,** pl. offizinelle Pflanzen, Heilkräuter; **~ spring,** die Heilquelle; **~ weights,** pl. das Apothekergewicht.

mĕd'ĭçĭne [oft mĕd'sĭn, mĕds'n], 1. die Arznei, Medizin; † **~ potable,** ein goldhaltiges Lebenselixir *(aurum potabile)*; 2. die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; 3. † der Arzt. † **to ~,** t. heilen. **~-chest,** die Haus- od. Reiseapotheke. **~-man,** der Medizinmann (der Indianer).

mĕd'ĭcō, Ital. m. der Arzt. **~-chirur'gical,** a. medizinisch-chirurgisch. **~-foren'sic, ~-le'gal,** a. medizinisch-juristisch.

mĕdĭ'ĕty, das Mittel; die mittlere Stellung.

mĕdĭē'văl, a. s. mediæval.

mē'dĭn(e), mĕdĭ'nō, der Medino, Para (ägypt. Scheidemünze).

mē'djo͝ĕre, I. († **~erăl**) a. mittelmäßig. II. († **~erĭst**) der Mittelmäßige, Durchschnittsmensch.

mēdjo͝ĕ'rĭty, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mĕd'ĭtate, I. i. nachdenken, (nach-) sinnen (on od. upon, über). II. t. 1. überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; 2. im Sinne haben, beabsichtigen.

mĕdĭtā'tĭon, die (tiefe, bes. religiöse) Betrachtung, das Nachsinnen, Nachdenken; **book of ~,** das Erbauungsbuch.

mĕd'ĭtative, a. (**~ly,** adv.) 1. nachdenklich, nachsinnend; tiefsinnig; 2. beabsichtigend. **~nĕss,** die Nachdenklichkeit, der Hang zum Nachsinnen.

mĕdĭterrā'nĕ an, I. a. († **~oŭs**) mittelländisch, inländisch; **~an sea,** od. II. s. the Mediterranean (groß), das Mittelländische Meer, Mittelmeer.

mē'dĭum, Lat. (pl. mē'dĭa, mē'dĭums) 1. a) das Medium, Mittel; **refractive ~,** phys. das (Strahlen) brechende Mittel: **resistant ~,** mech. das widerstehende Mittel; **transparent ~,** das durchsichtige Medium; **false ~,** das trübe Medium; b) das Medium (die vermittelnde Person beim Mesmerisieren, Geisterklopfen ꝛc.); 2. der Mittelgrad, die Mittelstraße; 3. (Logik) der Mittelsatz; 4. math. das arithmetische Mittel; **at a ~,** im Durchschnitte, durchschnittlich; 5. das Mittel (wodurch etw. bewirkt wird), Hülfsmittel; **by (od. through) the ~ of,** vermittelst; 6. **~** od. **~-pa'per,** das Medianpapier (Druckpapier a. etwa 23 engl. Zoll Länge u. 18 Zoll Breite). **~-price,** com. der Mittelpreis, Durchschnittspreis; 7. als a. durchschnittlich, mittelmäßig.

mĕd'lar, die Mispel. **~-tree,** bot. der Mispelbaum *(mespilus germanica)*.

mĕd'ley, 1. das Gemisch, Gemengsel; der Mischmasch; mus. das Potpourri; 2. (**~-cloth**) in der Wolle gefärbter Stoff. Vgl. chance-**~**.

mĕdŏc', der Medoc, französische Rotwein.

mĕdŭl'lary [od. mĕd'ŭlaṛĭ] (**mĕdŭl'laṛ**), a. das Mark betr.; markartig; markig, von Mark; **~ rays,** pl. bot. die Markstrahlen des Holzes.

mĕdŭl'lĭn, bot. der Markfaserstoff.

Mĕdū'sa (pl. **~sæ**), 1. myth. die Meduse; 2. medusa (klein), zo. die Meduse (Art Strahltier). **~sĭan, ~sĭdăn,** das medusenartige Tier.

† **mēē'chĭng,** s. miching.

mēēd, 1. der (verdiente) Lohn, Preis; 2. das Verdienst.

mēēk, a. (**~ly,** adv.) sanft, sanftmütig, milde; bibl. demütig.

* **to mēē'kĕn,** t. sänftigen.

mēēk'-eyed, a., **~-look'ing,** p.a. * mit sanften Augen. **~-spir'ited,** a. sanftmütig.

mēēk'nĕss, die Sanftmut, Milde; bibl. die Demut.

mēēr, s. mere, *B*.

mēēr'schaum [shōōm od. shâm; oft mēr'shum], 1. der Meerschaum; 2. fam. die Meerschaumpfeife.

to mēēt (mĕt, mēt), I. t. 1. a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) stoßen; finden; **well met!** schön, daß wir uns treffen! willkommen! **more than ~s the eye,** mehr als sich dem Auge darbietet, mehr als zu sehen ist; b) (**to come to ~**) jm. entgegenkommen, (**to go to ~**) jm. entgegengehen; **to ~ halfway,** (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zusammenkommen, zusammentreffen; **to ~ again,** wiedersehen; 2. mit jm. feindlich zusammentreffen, zusammenstoßen, j. angreifen, bestehen; 3. finden, bekommen; **to ~** (a) **rain,** von Regen überfallen werden; **to ~ contempt,** Verachtung finden; **to ~ one's death,** den Tod finden; **to ~ due honour,** com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; 4. befriedigen, erfüllen, decken (**demands,** Forderungen), bestreiten (**wants,** Bedürfnisse), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); **to ~ one's responsibilities,** seinen Verpflichtungen nachkommen; 5. (zu einem Zusammentreffen) berufen, versammeln. II. i. (with) 1. a) (**to ~ together**) sich begegnen, sich treffen, sich finden, zusammentreffen; zusammenstoßen; **to ~ again,** sich wiedersehen; b) sich versammeln, zusammenkommen; c) antreffen, finden; **not to be met with,** nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zueinander passen; **to make both ends ~,** mit seinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtschaften; 2. feindlich zusammentreffen, aufeinander stoßen; 3. a) (einer Sache) entgegentreten; (einem Einwurfe) begegnen; b) auf (Widerstand od. Widerspruch) stoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück ꝛc.); erleiden, erfahren, erleben; **to ~ with a kind reception,** gütig empfangen werden; **to ~ with a refusal,** eine abschlägige Antwort erhalten, abschlägig beschieden werden; **to ~ as one merits,** seinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. **mēēt,** s. sp. 1. das (festgesetzte) Zusammentreffen der Jäger zur Hetzjagd; 2. der Zusammenkunftsort (zur Hetzjagd), das Rendezvous.

B. **mēēt,** a. (**~ly,** adv.) 1. passend, schicklich, geeignet; 2. † quitt (with s.o., mit jm.).

mēē'tĕr, der Begegnende.

mēē'tĭng, 1. a) die Begegnung; das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüsse), der Zusammenfluß; c) der Zusammenstoß; d) (**~-point**) der Punkt des Zusammentreffens; 2. a) die Zusammenkunft, Versammlung; **to appoint** (s.o.) a **~,** (mit jm.) ein Zusammentreffen verabreden, (jm.) ein Stelldichein geben; **~ again,** das Wiedersehen; b) die Beratung, Beratschlagung; Konferenz; **~ of creditors,** die Zusammenkunft der Gläubiger (zur verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Konkurs; c) (**pray'er-~**) die gottesdienstliche Versammlung (bes. der Dissidenten). **~-house,** 1. das Versammlungshaus; 2. das Bethaus, die Kirche, Kapelle (bes. der Dissidenten in England); **~-house for journeymen,** die Herberge der Handwerker. **~-place** (od. **place of ~**), der Sammelplatz.

mēēt'nĕss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mĕg, 1. für Margaret, Grete (FN.); 2. meg (klein), sl. das Geld. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. sl. beschwindeln.

Mĕgæ'ra, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mĕg'a cŏs'm, die Welt im ganzen. **~-scope,** das Megaskop, eine Art Sonnenmikroskop.

mĕgathē'rĭum, das Megatherium (versteinertes südamerik. Riesenfaultier).

mĕgĭlp', mĕg'lĭp, s. magilp.

mē'grĭm, 1. die Migräne, der einseitige Kopfschmerz; 2. **~s,** pl. fam. Grillen, Launen.

† **mĕin'y** [od. mē'nĭ], 1. a) das Hausgesinde; die Gefolgschaft; b) die (Kriegs-) Schar; 2. die Menge.

meĭ'ŏcēne, a. s. miocene.

mĕl'ancholĭ ac, a. zur Melancholie geneigt. **~ist,** der Melancholiker, Schwermütige.

† **to mĕl'ancholize,** I. i. schwermütig werden. II. t. schwermütig machen.

mĕl'ancholy, I. (**~lĭnĕss**) s. die Melancholie, Schwermut, der Trübsinn; der Tiefsinn; die Gemütskrankheit; die Manie. II. a. 1. melancholisch, schwermütig, trübsinnig; 2. traurig, betrübend.

mélange, die Mischung, das Gemisch.

mĕl'anite, min. der Melanit, schwarze Granat.

mĕlanō'sĭs, med. die Melanose, Schwarzsucht (Absetzung schwarzen Farbstoffs). **~-nŏt'ĭc,** a. die Melanose betr.

mĕlăn'terite, min. der Eisenvitriol.

mĕl'aphyre, min. der Melaphyr, schwarze Porphyr.

mĕlăs'sĕs, pl. s. molasses.

Mĕl'bourne, St. in Australien.

Mĕlchĭz'ĕdĕk, bibl. Melchisedek (MN.).

mêlée, das Handgemenge.

Mē'l(e)y, Mē'lĭ, für Amelia.

mĕl'ĭc, a. melisch, lyrisch.

mĕl'ic-grass, bot. das Perlgras *(melica)*.

mĕlĭcŏtōon', s. melocoton.

mĕl'ĭlŏt, bot. der Honigklee, Steinklee *(melilōtus)*.

to mē'lĭor āte, I. t. verbessern, ver-

Digitized by Google

edeln. **II.** i. sich verbessern, besser werden. **~ātọr**, der Verbesserer, Veredler.

mēljọrā'tiọn, die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommnung.

† **mēljŏr'jty**, das Besserſein, die Vorzüglichkeit.

• **mēl'lāy**, das Handgemenge.

mẹllif'ẹroŭs, a. honigerzeugend, honigreich. **~jc**, a. honigbereitend.

mēllifjcā'tiọn, die Honigbereitung.

mẹllif'lu ẽnce, fig. der Honigfluß, die Glätte. **~oŭs, ~ẽnt**, a. (**~oŭsly**, adv.) fig. honigsüß, angenehm.

mẹlli'ẹnoŭs, a. honigartig.

mẹlli'ọquẽnt, a. (honig)süß redend.

mẹlliph'ạgoŭs, a. honigfressend.

mẽl'lịt, vet. eine Art Maule (der Pferde).

mẽl'lite, min. der Mellit, Honigstein.

mẽl'lōw, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) weich, mürbe; b) vollgereift, reif; **2.** weich, sanft, mild, warm (v. Farben); **3.** a) reif (vom Geiste); b) weich (vom Gemüt); **4.** selig, benebelt (halb betrunken). **to ~**, **I.** t. **1.** weich machen, mürbe machen; reifen lassen, auch fig.; **2.** mildern. **II.** i. **1.** weich werden, mürbe werden; reifen, auch fig.; **2.** milde werden.

mẽl'lọwnẽss, **1.** die Weichheit, Mürbe; Reife; weiche Fülle; **2.** fig. die Milde, Sanftmut.

mẹlọcọtôn', **1.** die Quitte; **2.** eine Art Pfirsich.

mẹlō'dẹọn, **1.** mus. das Harmonium; **2.** die Tonhalle.

mẹlō'dje, **1.** a. s. melodious. **II.** **~s**, s. pl. die Melodik.

mẹlō'djoŭs, a. (**~ly**, adv.) melodisch, wohlklingend, sangreich. **~nẽss**, der melodische Klang.

mẽl'ọd ist, der Melodiendichter od. -sänger. **to ~ize**, t. melodisch machen.

mẽlọdrā'mạ [auch drăm'ạ, selten drā'mạ], **mẽl'ọdrạme** [auch drām, drăm], das Melodram(a), Singspiel.

mẽlọdrạmăt'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) melodramatisch.

mẽlọdrăm'ạtist, der Melodramenschreiber.

mẽl'ọdy, die Melodie; phren. der Tonsinn.

mẽ'lọẽ, zo. der Maiwurmkäfer *(melöe)*.

mẽl'ọn, bot. die Melone *(cucŭmis melo)*. **~-ground, ~-pit**, das Melonenbeet. **~-this'tle**, der Melonenkaktus *(cactus melocactus)*.

mẽlọpō'jạ [od. pē'ọ], die Tonsetzung für den Gesang; Melodie.

Mẹlpŏm'ẹnē, myth. Melpomene (tragische Muse).

A. **mẽl'rōse**, der Rosenhonig.

B. **Mẹlrōse'** [auch mẽl'roz], O. in Schottland.

to mẽlt (**~ẹd**; **~ẹd**, als [attributives] a. mōl'tẹn), **I.** t. **1.** schmelzen; **2.** fig. schmelzen, rühren; bibl. verzagt machen, entmutigen; besänftigen. **to ~ down**, einschmelzen; fig. auflösen (into, in); • vergeuden. **II.** i. (away) schmelzen, zerfließen; vergehen, auch fig.; to ~ into (od. in) tears, in Thränen zerfließen.

mẽl'tạble, a. schmelzbar.

mẽl'tẹr, der Schmelzer; Lichtgießer.

mẽl'tjng, **I.** a. (**~ly**, adv.) bes. fig. schmelzend; weich, rührend. **II.** s. das Schmelzen; **~ colour, paint.** das Vertreiben der Farben, die Verschmelzung. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-house**, die Schmelzhütte. **~-point**, phys. der Schmelzpunkt. **~-pot**, der Schmelztiegel.

Mẽl'tọn Mōw'brāy, eSt. in Leicestershire, berühmt durch Hetzjagden.

Mẹltō'nịạn, **I.** a. die Meltonschen Hetzjagden betr.; übertr. = sporting. **II.** s. der Meltonier, Sportsmann.

mẽl'wẹl, zo. der Kümmel *(meriŭcius vulgāris)*.

Mẽm, **1.** für Emma; **2.** mĕm. (klein), für memorandum.

mĕm'bẹr, **1.** † das Glied; **2.** fig. a) das Satzglied; b) math. die Seite einer Gleichung; c) arch. das Glied, untergeordneter Teil eines Gebäudes; **3.** das Mitglied (einer Gesellschaft); **~ of Parliament**, das Parlamentsmitglied. **~ed**, a. gegliedert. **~shịp**, die Mitgliedschaft; to offer for ~ship, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden.

mẽmbrạnā'ceoŭs [shus], **mẹmbrā'nẹoŭs, mẽm'brạnoŭs**, a. aus Membranen bestehend, häutig; dünnhäutig, durchscheinend.

mẽm'brạne, die Membrane, Haut, das Häutchen; winking **~**, das Augenhäutchen.

mẹmbrā'nịfŏrm, a. hautförmig, hautartig.

mẹmẽn'tō, Lat. die Erinnerung, das Erinnerungszeichen; **~ mō'rī** [auch mō'rī], (denk an den Tod!) die Erinnerung an den Tod.

mem'oir [mĕm'wọr, selt. mēm'wọr], die Denkschrift, Erinnerungsschrift; **~s**, pl. die Memoiren, Denkwürdigkeiten.

mĕm'oirist [mĕm'wọrist], der Memoirenschreiber.

mẽmọrạbll'jạ, Lat. pl. die Denkwürdigkeiten.

mẽm'ọr|ạble, a. (**~ably**, adv.) denkwürdig, merkwürdig. **~ạbleness, mẽmọrạbll'jty**, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

mẽmọrān'|dụm, Lat. (pl. **~dạ**, **~dụms**) die Anmerkung, Note, com. Nota. **~dum-book**, das Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; com. das Notierbuch, Manual, die Kladde.

to mẽm'ọr|ăte, t. † s. to commemorate. **~ative**, a. die Erinnerung betr. od. befördernd; **~ative power**, die Erinnerungskraft.

mẹmō'rịạl [auch ō], **I.** a. **1.** das Andenken an etw. erhaltend, zum Andenken (dienend); **~ day**, Am. der Gedenktag (für die im Bürgerkriege Gefallenen); **~ stone**, der Denkstein; **2.** im Gedächtnisse enthalten od. aufbewahrt. **II.** s. **1.** das Denkmal; Andenken (Geschenk); in **~ of**, zum Andenken an; **2.** die Anmerkung, Note; **3.** die Denkschrift; Bittschrift; das Memorial, Promemoria. **~ist**, der Verfasser od. Überreicher einer Denk- od. Bittschrift. **to ~ize**, t. eine Bittschrift einreichen bei.

† **mẽm'ọr|ist**, der Erinnerer, Mahner. † **to ~ize**, t. denkwürdig machen.

mĕm'ọry, **1.** das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; art of **~**, die Gedächtniskunst, Mnemonik; to call to **~**, sich erinnern (an); that is out of my **~**, das ist mir entfallen; from **~**, aus dem Gedächtnis; auswendig; **2.** die Erinnerung, das Andenken, Gedenken; of blessed **~**, seligen Angedenkens; within (od. since) the **~** of men, seit Menschengedenken; in **~** of, zur Erinnerung an; **3.** das Denkmal, Denkzeichen. **~-pow'der**, hum. you want a little **~-powder**, Ihr Gedächtnis läßt Sie im Stiche.

Mĕm'ph|jạn, a. u. s. memphisch; der Bewohner v. Memphis (**~js**), St. im alten Ägypten.

mĕn, pl. v. man.

to mĕn'ạce, t. (jm., od. etw.) drohen, bedrohen. **~**, s. die Drohung.

mẹnā'gẹr|je [g = zh], **~y**, † **mẹnāge'** [ăzh'], die Menagerie.

mĕn'ạgōgue, med. die Medizin zur Beförderung der Menstruation.

Mĕn'ai [od. mĕn'ā] **Strāit**, Meerenge zwischen Wales u. Anglesea.

to mĕnd, **I.** t. **1.** ausbessern, reparieren; flicken; to **~** stockings, Strümpfe stopfen; **2.** a) bessern, verbessern; to **~** o.s., seine Lage verbessern; where will you **~** yourself? wo werden Sie es besser treffen? to **~** one's life od. one's manners (auch ways), sich bessern (im Betragen); to **~** one's cheer, einen besseren Tisch führen; to **~** one's draught, noch einmal trinken; to **~** one's market, einen vorteilhafteren Handel schließen; to **~** the fire, das Feuer wieder in Gang bringen, frisch nachlegen; to **~** a pen, eine Feder schneiden; that will not **~** matters, das macht die Sache nicht besser; b) verstärken; to **~** one's pace, den Schritt beschleunigen; **3.** wiederherstellen, gesund machen; **4.** helfen, befördern, (das Wachstum) unterstützen. **II.** i. **1.** besser werden, sich bessern; never too late to **~**, prv. (es ist nie zu spät zur Besserung; **2.** genesen. **~**, s. die Besserung; on the **~** (od. on the mending hand), al. auf dem Wege der Besserung; • **~s**, pl. die Mittel (zur Verbesserung), Abhülfe.

mẹn dā'cioŭs [shus], a. lügenhaft. **~dāc'jty**, **1.** die Lügenhaftigkeit; **2.** die Unwahrheit, Lüge.

mĕn'dẹr, der Ausbesserer.

mĕn'dj|cănc̣y, die Bettelei; Bettelarmut. **~cănt**, **I.** a. bettelnd, bettelarm; **~cant friar**, der Bettelmönch; **~cant order**, der Bettelorden. **II.** s. **1.** der Bettler; **2.** der Bettelmönch.

mẹndlc̣'jty, der Bettelstand, die Bettelei; das Bettlerleben; to reduce to **~**, an den Bettelstab bringen. **~-asy'lum**, das Bettlerasyl. **~-soci'ety**, der Verein zur Abstellung der Bettelei.

mĕn'djng, **I.** p.a. sich bessernd, genesend; in a **~** condition, on the **~** hand, auf dem Wege der Besserung od. Genesung. **II.** s. **1.** das Ausbessern, Flicken; die Besserung; **2.** der Flicklohn. **~-bas'ket**, der Flickkorb, das Flickkörbchen. **~-piece**, der Fleck, Flicken, Aufsatz.

† **mĕnd'mẹnt**, † **mẽndṣ**, für amendment, amends.

Mẽnẹlā'ụs, Menelaus (griech. MN.).

Mẹnẽ'nịụs, Menenius (röm. MN.).

mẹnhā'dẹn, Am. ein dem Hering ähnlicher Fisch *(alōsa menhāden*, zum Düngen verwendet).

mē'nịạl, **I.** a. **1.** dem Gesinde angehörig, dienend, untergeordnet; **2.** knechtisch, gemein, niedrig; **~ servant**, s. **~**, s.; **~ work**, die grobe Hausarbeit. **II.** s. der Dienstbote, der Knecht, die Magd; **~s**, pl. das Gesinde.

mĕn'jlite, min. der Menilit, Leberopal.

mẹnln'gẽs, pl. med. die Hirnhäute.

Digitized by Google

mẹnis'cus, der Meniskus, die auf der einen Seite konvexe, auf der anderen konkave Linie.
mĕn'iver, s. minever.
mĕn'non ite (**~ist**), der Mennonit.
mẹnolo'gium, mẹnŏl'ọgy, das Monatsverzeichnis, der Heiligenkalender.
mĕn'ow, s. minnow.
mĕn'-plea'ser, der Liebediener.
a mĕn'sa et thō'rō [auch thŏ'rō], Lat. divorce **~**, die Trennung von Tisch u. Bett (Trennung ohne Ehescheidung).
A. **mĕn'sal**, a. den Tisch betr.; zum Tisch gehörig.
B. **mĕn'sal**, a. (**~ly**, adv.) monatlich.
mĕnse, provinc. die Schicklichkeit, der Anstand. **~'ful**, a. anständig, artig, fein.
mĕn'sēs, Lat. pl. med. die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.
mĕn'strŭ al, a. monatlich; einen Monat dauernd; **~al flux** (auch **~al eruption**), med. die monatliche Reinigung. **to ~āte**, i. menstruieren, den Monatsfluß haben. **~ous**, a. dem Monatsflusse unterworfen od. darauf bezüglich. **~um**, chem. das Auflösungsmittel.
mĕn'surable [shū], a. meßbar. **~ness, mĕnsurabil'ity** [shū], die Meßbarkeit.
mĕn'sur al [shū], a. ein Maß betr. **to ~āte**, t. (abmessen, vermessen.
mẹnsurā'tion [shū], die Messung; Vermessung, Meßkunst.
A. **mĕn'tal**, a. (**~ly**, adv.) 1. geistig; **~ alienation**, die Geisteskrankheit; **~ philosophy**, die Geistesphilosophie; **~ power**, die Geisteskraft; **~ sight**, das geistige Auge; 2. im Geiste, im Kopfe, innerlich; **~ arithmetic** od. **computation**, das Kopfrechnen; **~ devotion**, die stille (Herzens-)Andacht; **~ reservation**, der stillschweigende od. geheime Vorbehalt.
B. **mĕn'tal**, a. das Kinn betr.
Mẹntelth', schottische Landschaft.
mĕn'tion, die Erwähnung; die Meldung, (schriftliche od. mündliche) Anzeige; **to make ~ of**, erwähnen. **to ~**, t. erwähnen, anführen, (einer Sache) gedenken; **not to ~**, geschweige, überdies; **don't ~ it**, keine Ursache (zu danken), es ist gern geschehen; es macht nichts (als Erwiderung auf Entschuldigungen); **not worth ~ing**, nicht erwähnenswert. **~able**, a. erwähnbar. **~ed**, above, oben) erwähnt, besagt.
Mĕn'tor, Freund des Odysseus; mentor (Lehrer, der treue Ratgeber.
mẹntō'rial [auch ō], a. beratend, mahnend.
+ Mẹntz, Mainz (St.).
mẹnu', (Fr.) die Speisekarte; die Speisen.
Mẹphistŏph'ẹlēs († **~jĭls, ~jĭlus**), Mephistopheles.
Mẹphistọphē'lian, a. mephistophelisch.
mẹphĭt'ic al, a. mephitisch, verpestet, verpestend, stinkend.
mẹphi'tis [od. mĕf'jĭtis], 1. a) die Stickluft; b) + das Kohlenwasserstoffgas; 2. zo. das Stinktier.
mẹph'jtism, die mephitische Eigenschaft.
+ Mẹphọstŏph'jlis, ~jlus, s. Mephistopheles.
Mĕr, für Margaret.
+ mẹrā'cious [shus], a. unvermischt, rein (vom Wein).
† mẹrçạntān'tẹ, der (ausländische) Kaufmann.
mĕr'cantile [od. til], a. kaufmännisch, merkantilisch; **~ advices**, pl. Handelsberichte; **~ affairs**, pl. Handelsangelegenheiten; **~ business**, coll. Handelsgeschäfte (pl.); **~ code**, das Handelsgesetzbuch; **~ community**, der Handelsverband, Handelsverein; **~ connections**, pl. Geschäftsverbindungen; **~ correspondence**, die Handelskorrespondenz; **~ court**, das Handelsgericht; **~ letters**, pl. Handlungsbriefe; **~ line**, der Handelsstand; das Handelsfach; **~ men**, pl. Kaufleute; **~ negociation**, der Handelsverkehr; **~ pursuit(s)**, der Handelsbetrieb; **~ term**, der kaufmännische Ausdruck; **~ town**, die Handelsstadt.
Mẹrcā'tọr, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; **~'s chart**, die Karte in Mercators Projektion; **~'s sailing**, das Segeln nach einer solchen.
mĕr'çẹnạr jnĕss, die Käuflichkeit; (gewissenlose) Gewinnsucht. **~y**, I. a. (**~jly**, adv.) 1. um Lohn dienend, gedungen; **~y soldiers**, pl. Söldlinge; 2. feil, käuflich; 3. gewinnsüchtig; **a ~y marriage**, eine Geldheirat. II. s. der Mietling, Söldner.
mĕr'çẹr, der Seidenhändler; Schnittwarenhändler.
mĕr'çery, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.
mĕr'chand ize, (ohne pl.) 1. die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; 2. der Handel. † u. Am. **to ~ize**, i. Handel treiben, handeln. **~ize-traf'fic**, der Güterverkehr. † **~ry**, der Handel.
mĕr'chant, I. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Sc. der Krämer; **body of ~s**, die Kaufmannschaft; 2. † für **~man**, 2; 3. † der (saubere) Kunde, Kerl. **to ~**, i. Handel treiben.
mĕr'chantable, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. **~ness**, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.
† mĕr'chant -adven'turer, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). **~-cap'tain**, der Kapitän eines Kauffahrteischiffes. **~-fleet**, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte. **~-goods**, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. **~-i'ron**, das Handeleisen, Stangeneisen. **~-law**, das Handelsrecht. **~-lead**, das Kaufblei, Weichblei, Frischblei.
mĕr'chant like, † ~ly, a. kaufmännisch.
mĕr'chant mān (pl. **~mĕn**), 1. † der Kaufmann; 2. (**~-ship**) das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.
mĕr'chant -mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. **~-na'vy**, die Handelsmarine. **~-prince**, fig. der Handelsfürst. **~'s accounts'**, pl. die kaufmännische Buchhaltung. **~'s clerk**, der Handlungsdiener, Commis. **~'s house**, das Kaufmannshaus. **~'s shop**, der Kaufladen. **~-ser'vice**, die Handelsflotte. **~-tai'lor**, der Handelsschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).
Mĕr'cia [shja], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.
mĕr'çiful, a. (**~ly**, adv.) mitleidsvoll, barmherzig, gnädig. **~ness**, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).
mĕr'çi less, a. (**~lessly**, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lessness**, die Unbarmherzigkeit.
mẹrcū'rial, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) Mercurial (groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; 2. fig. leicht beweglich, lebhaft, munter, feurig; 3. merkurialisch, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; **~ apparatus, ~ trough**, chem. die pneumatische Quecksilberwanne; **~ barometer**, das Quecksilber-Barometer. II. s. (**~ preparation, ~ medicine**) med. das Merkurial- od. Quecksilbermittel. **to ~ize**, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.
Mẹr'cury, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Bote; 2. **mercury** (klein), a) das Quecksilber; **fluid ~**, gediegenes Quecksilber; b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut (*mercurialis*). **~-ore**, min. das Quecksilbererz.
Mẹrcū'tio [shjō], MN., Freund des Romeo.
mĕr'çy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; **to have ~ upon** (od. on) s.o., sich js. erbarmen; **to have no ~**, kein Mitleid haben; **for ~'s sake**, um des Himmels willen; **sisters of ~**, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; 2. die Gnade; **to beg for ~**, to cry **~**, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) **~**! Gnade! **to be at a.one's ~**, in js. Gewalt sein; **at the ~ of the waves**, den Wellen preisgegeben; **with a recommendation to ~**, unter Empfehlung zur Begnadigung; **to receive to ~**, begnadigen; **gate of ~**, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; 3. Mercy (groß), Misericordia (MN.). * **~-lack'ing**, p.a. erbarmungslos. **~-seat**, der Gnadenstuhl, der Deckel der Bundeslade; fig. der Gnadenthron, die Gnade Gottes. **~-stroke**, od. **stroke of ~**, der Gnadenstoß.
A. **mēre**, a. (**~ly**, adv.) 1. lauter, rein, unvermischt; bloß; **~ly**, adv. nichts als, nur; 2. völlig, gänzlich, entschieden; **the mē're'st trifle**, die geringste Kleinigkeit; **a ~ nothing**, ein reines Nichts; **to buy for a ~ nothing**, zu einem Spottpreise kaufen; † **~ly awry!** rein verdreht! **~ exchange business**, com. die Wechselreiterei.
B. **mēre**, s. der See; Weiher.
† mēred, p.a. alleinig.
Mĕr'edith, Meredeucus (MN. u. Fam.N.).
† mĕr'elles, pl. f. merils.
mēre'stead, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Ackerhof.
mēre'-stone, der Grenzstein.
mẹrẹtrī'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. buhlerisch; 2. a) durch falschen Schein an sich lockend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. **~ness**, 1. das buhlerische Wesen; 2. die (verführerische) Anlockung (durch falschen Schein), der leere Schein.
mẹrgān'sẹr [od. mẹr'gansẹr], zo. der Kolbentaucher (*mergus merganser*); auch andere Arten Taucher.
to mĕrge, I. t. 1. eintauchen, untertauchen, versenken; **to ~ o.s. in state affairs**, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; 2. law, verschmelzen (in, mit). II. i. 1. (ver)sinken, verschwinden, verloren gehen; 2. law, sich verschmelzen (into, in).
mĕr'ger, 1. der Versenker, Verschmelzer; 2. law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Digitized by Google

Mĕr'jck, Emmerich (MN.).

męrld'jąn, I. a. 1. mittäglich; 2. südlich; 3. auf dem höchsten Punkte befindlich. II. s. 1. der Mittag; 2. astr. (~ line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unserem Orte angemessen; 3. die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

męrld'jǫnal, a. den Meridian betr.; mittäglich, südlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reise nach Süden. **~ly**, adv. gegen Mittag; südlich.

męrldjǫnal'jty, 1. die Lage od. Stellung im Meridian; 2. die südliche Lage od. Richtung.

mĕr'jls, pl. das Mühlenspiel.

męrl'nō (pl. ~s), (~-cloth) der Merino (feines geköpertes Wollenzeug). **~-sheep**, das Merino-Schaf. **~-wool**, die Merino-Wolle; **~-yarn**, das Merino-Garn.

Mĕrjŏn'ęth(shjre), Grafsch. in Wales.

mĕr'jt, 1. a) das Verdienst; to make a ~ of, sich ein Verdienst machen aus, sich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moralische od. geistige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~s of a cause (od. case), die Beschaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; 2. a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anspruch (auf Belohnung od. Strafe). to ~, I. t. verdienen (auch in üblem Sinne). II. i. sich verdient machen (of, um).

mĕrjto'rjous [auch tō'], a. (**~ly**, adv.) verdienstlich, (hoch)verdient. **~nĕss**, die Verdienstlichkeit.

mĕrle, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

A. **mĕr'ljn**, zo. der Lerchenfalke *(falco æsălon)*.

B. **Mĕr'ljn**, Merlin (Zauberer in der Artussage).

mĕr'lǫn, mil. der Zinnenzahn (zwischen zwei Schießscharten der Brustwehr).

mĕr'māid, 1. myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; 2. the Mermaid (groß), altes Weinhaus in Cornhill (London).

mĕr'||măn (pl. **~mĕn**), myth. der Meermann, Triton.

męrŏp'jdān, zo. der Bienenfresser (Vogel der Gattung **mē'rops**).

Mĕrǫ vln'gjąn (~wln'gjąn), I. a. merowingisch. II. s. der Merowinger.

Mĕr'rjk ęr, ~ln, vulg. für America.

mĕr'r||mĕnt, die Fröhlichkeit, Lust, Lustbarkeit. **~nĕss**, die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Frohsinn.

mĕr'ry, a. (**mĕr'rjly**, adv.) 1. lustig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can), kreuzfidel, urfidel; to live a ~ life, ein lustiges Leben führen; to make ~, sich lustig machen (with, über); sich gütlich thun; to take a ~ cup, lustig zechen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! 2. scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mĕr'ry, für Mercy (FN.).

Mĕr'ry Andrew, der Hanswurst; Spaßmacher eines Quacksalbers.

mĕr'ry -bone, s. ~-thought. **~-go-round'**, das Karussell. **~-go-roun'der**, der Hauptspaß. **~ grig**, der lustige Kauz, Spaßvogel, das fidele Haus. **~ jest**, der Hauptspaß. to **~-make**, s. to make ~, merry, 1. **~-ma'king**, **~-mee'ting**, die Lustbarkeit, das Fest. **~-thought**, das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels.

Mĕr'sey, eig.

mĕr'sion [shun], f. immersion.

mĕsąrē'ųm, mĕsąrā'jc [od. mĕz], f. mesentery, mesenteric.

męscēēms' (pret. **męscēēmed'**), impers. mich dünkt, s. to seem.

męsĕmbryan'thęmųm, bot. die Zaserblume.

mĕsęntĕr'jc [od. mĕz], **mĕsęrā'jc** [od. mĕz], med. das Gekröse betr.

mĕs'ęntęry [od. mĕz'], med. das Gekröse od. Darmnetz.

A. **mĕsh**, provinc. der Sumpf.

B. **mĕsh**, die Masche (eines Netzes); **~ęs of sophistry**, pl. Truggewebe. to **~**, t. in einem Netze fangen, bestricken, umgarnen. **~'-knot**, der Maschenknoten.

mĕsh'y, a. maschig; netzförmig, gestrickt.

mē'sjal [od. mē'zhal], a. mittel; **~ line**, med. die (den menschlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mĕs'ljn, das Mischkorn, Mengkorn.

męsmĕr'jc, a. mesmerisch.

mĕs'męr jsm, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewiesene tierische Magnetismus. **~ist**, der Magnetiseur od. Anhänger des Mesmerismus. to **~ize**, t. mesmerisieren, magnetisieren. **~izer**, der Mesmerisierende. **mĕsmęrēē'**, der Mesmerisierte.

mēsne, a. dazwischenkommend, mittel; **~ lord**, der Afterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vasall eines Dritten); **~ process**, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtssache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

mēsǫ cō'lǫn [auch mēzǫ], med. das Grimmdarmgekröse. **~gās'trjc**, med. I. a. in der Mittelbauchgegend befindlich. II. s. die Mittelbauchgegend.

mēs'ǫlite, min. der Mesolith (Art Zeolith).

Mēsopotā'mj ą, Mesopotamien (Land zwischen Euphrat u. Tigris). **~ąn**, a. mesopotamisch.

mēsǫthō'rąx [auch thō'], zo. das mittlere Bruststück der Insekten.

mēs'ǫtype, min. der Mesotyp, Faserzeolith.

A. **Mĕss.**, Abk. für Messieurs.

B. **mĕss**, fam. 1. der Mischmasch, Wirrwarr; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patsche; 2. der Schmutz; to be in a ~, arg beschmutzt sein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, einrühren, verderben, verhunzen; beschmutzen. to **~**, i. im Schlamme wühlen.

C. **mĕss**, 1. a) das Gericht, der Gang; die Speise; a ~ of pottage, prv. ein Gericht (Linsen), wofür j. sein Teuerstes verkauft ꝛc.; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die bestimmte Menge; **~ of milk**, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; 2. a) bes. mil. der Regimentstisch, die Tischgesellschaft; mar. die Back; we are four of a ~, wir speisen unser vier zusammen; to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben; to lose the number of one's ~, od. to be scratched out of one's ~, mar. ins Gras beißen; b) † die Vierzahl (der Gäste bei Gastmählern). to **~ (together)**, I. i. am Regimentstische essen, zusammen essen; verhältnismäßig zu den Tischausgaben beitragen; to ~ with s.o., js. Tischgenoß sein. II. t. speisen; zu Tischgenossen machen.

mĕs'sąge, 1. die Botschaft, der Bescheid; telegraphic ~, telegraph ~, die telegraphische Depesche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wissen lassen; (zu einem Duell) herausfordern; to go on a ~, (hingehen und) eine Bestellung ausrichten; to run ~s [jlz], Botschaften ausrichten; 2. die Botschaft, amtliche schriftliche Mitteilung eines obersten Beamten an eine beratende Körperschaft.

Mĕssalī'nų, Gemahlin des röm. Kaisers Claudius, berüchtigte Buhlerin.

† **mĕs'sąn**, das Haus. **~-dog**, der Haushund.

mĕss'||-beef (~-pork), mar. eingesalzenes Ochsen- (Schweine-)Fleisch zur Verproviantierung der Schiffe.

mĕs'sęngęr, 1. a) der Bote, Eilbote, Postbote; b) der Kurier; c) der Gerichtsbote; d) fig. der Vorbote, Vorläufer, Herold; 2. mar. die Kabelaring (dünne Kette um das Gangspill beim Ankerlichten); to send up a **~-balloon'**, einen Probeballon steigen lassen. **~-pig'eon**, zo. die Brieftaube *(columba tabellaria)*.

Męssī'ąd, die (Klopstocksche) Messiade.

Męssī'ąh (Męssī'ąs), der Messias. **~-ship**, das Amt, die Würde des Messias.

Mĕssjān'jc, a. messianisch.

Messieurs [mĕs'yęrz, mĕsh'yęrz, auch mĕsh'ęrz], gew. abgek. Mess. od. Messrs., die Herren, nur vor Personennamen, bes. in Firmen (auch auf Adressen).

Mĕssjnēse', 1. a. messinesisch, aus od. von Messina (**Męssī'nų**, St. in Sicilien). II. s. der Messinese.

mĕss'māte, der Tischgenoß; mar. der Backsmaat, Backsgesell. to **~**, t. zu Tischgenossen machen.

mĕss'||-room, das Offizier-Speisezimmer, Offizier-Kasino. **~-table**, der gemeinsame Speisetisch. **~-traps**, pl. al. das Kochgeschirr.

mĕs'suąge [mĕs'wij], law, das Wohnhaus mit Grundstück und Nebengebäuden.

męstēē', ein Achtelschwarzer (Abkömmling eines Weißen u. einer Quadrone).

męstī'nō, męstī'zō (pl. **~s**), der Mestize (Abkömmling v. einem Spanier od. Kreolen u. einer Indianerin).

mĕt, s. to meet.

Mē'tą (für Margaret), Meta (FN.).

mętăb'ąsis (pl. **~ąsēs**), der (rhetorische) Übergang. **~ǫlą** (pl. **~ǫlē**), med. die Veränderung, Abwechselung.

mętącăr'pal, a. med. die Mittelhand betr.; **~pal bone**, der Mittelhandknochen. **~pųs**, med. die Mittelhand.

mętącĕn'tre, phys. das Metacentrum, der Punkt in einem schwimmenden Körper, dessen Lage im Verhältnis zum Schwerpunkt die Stabilität desselben bestimmt.

mętąchrō'mątype, das Abziehbild.

mętąch'rǫnism, der Metachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tąge, 1. a) das Ausmessen; b) das

Digitized by Google

Art v. Kohlen u. Getreide); 2. der Meßlohn.

mĕtą ğĕn'ęsis (pl. ~ğĕn'ęsēs), zo. der Generationswechsel. **~ğenĕt'ję, ~ğĕn'ję,** a. zo. metagenetisch, den Generationswechsel betr.

mĕtagrăm'mątiṣm, die Umstellung von Buchstaben.

mĕt'ąl. 1. das Metall; base ~, das unedle Metall; noble ~, das edle Metall; Dutch ~, das Rauschgold; 2. a) die Metallkomposition, Legierung; b) der Metallfluß; 3. ~s, pl. die Eisenbahnschienen; 4. die Glasmasse (in flüssigem Zustande); 5. road'-~) der Steinschlag, Schotter; 6. = mettle. **to ~,** t. (Straßen) beschottern.

mĕtąlĕp'sis (pl. ~sēs), die Metalepsis (Redefigur, bei welcher ein Wort ein anderes vertritt).

mĕtąlĕp'tję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) 1. metaleptisch; übertragen; 2. querlaufend, transversal.

mĕt'ąl -foun'der, der Metallgießer. **~-ṛain,** der Metallkönig.

† **mĕt'ąlled,** s. mettled.

mętal'ljc († **~ąl**), a. metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; **~ barometer,** das Metallbarometer; **~ beds,** pl. Metallschichten; **~ currency,** klingende Münze; **~ lustre,** der Metallglanz; **~ mirror,** der Metallspiegel; **~ paper,** das Kreidepapier für Metalldrucke; **~ pen,** die Stahlfeder; **~ salts,** pl. Metallsalze.

mĕtąlli'cięn [shąn], sp. der gewerbsmäßige Spekulant bei Wettrennen.

mĕtąllif'eroŭs, a. min. metallführend od. -erzeugend; metallhaltig. **~ veins,** pl. Erzadern.

metal'lifōṛm, a. metallartig.

mĕt'ąlline, a. 1. Metall betr.; 2. metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; **~ water,** Mineralwasser.

mĕt'ąlliṇg, das Straßenbau-Material (s. metal, 5).

mĕt'ąllist, der Metallarbeiter.

mętallizā'tięn, die Metallisierung; Metallerzeugung.

to mĕt'ąllize, t. metallisieren: 1. in Metall verwandeln; 2. mit einer Metallschicht überziehen.

mĕtal lŏch'ręmy, die Kunst od. der Prozeß der Färbung der Metalle. **~lŏg'rąphy,** die Metallbeschreibung.

mĕt'ąlloid, chem. I. od. **mĕtąllŏi'dąl,** a. 1. metallähnlich; 2. ein Metalloid betr. II. s. das Metalloid, Nichtmetall.

mĕtallŭr'gję(ąl), a. die Erzscheidung betr.; **~al treatment of iron,** der Eisenhütten-Prozeß od. -Betrieb.

mĕt'ąllŭṛgist, der Hüttenmann, Hüttenarbeiter. **~gy,** die Erzscheidekunst; die Bergwerkskunde, Hüttenkunde; das Hüttenwesen.

mĕt'ąl -plate, die Metallplatte. **~-sheet,** das Blech. **~-stone,** der sandige Schieferthon (des Kohlengebirgs).

mĕtąmĕr'ję, a. chem. metamer (aus gleichen chemischen Elementen bestehend, aber mit verschiedenen physikalischen Eigenschaften).

mĕtąmŏr' phję, a. geol. metamorphisch, durch unterirdisches Feuer verwandelt. **~phism,** geol. die Umbildung der Gesteine. **~phist,** derjenige, welcher an die Umwandlung des Leibes Christi in die Gottheit bei der Himmelfahrt glaubt. **to ~phose,** t. umgestalten, verwandeln. **~phosis** (pl. **~phosēs**), **~phose,** 1. die Umgestaltung, Verwandlung; 2. die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.

mĕtąmor|phŏt'ję, a. († **~phŏs'tję(ąl)**) die Verwandlung od. Metamorphose betr.

mĕt'ąphoṛ, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.

mĕtąphŏr'ję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.

mĕt'ąphoṛist [od. fŏṛist], der Anwender v. (rednerischen) Bildern.

mĕtąphŏs'phąte, chem. das Metaphosphat.

mĕtąphosphŏr'ję acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.

mĕt'ąphrąse, mętąph'rąsis, die wortliche Übersetzung.

mĕt'ąphrąst, der wörtliche Übersetzer.

mĕtąphrăs'tję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) wörtlich übersetzt.

mĕtąphŷs'ję(ąl), a. (**mętąphŷs'ję**) (**~ly,** adv.) 1. phil. metaphysisch; 2. † übernatürlich.

mĕtąphysi'cięn [shąn], der Metaphysiker.

mĕtąphŷs'ję, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.

mętăph'ysis, die Umwandlung.

mĕt'ąplăsm, gram. die Wort-Umbildung (durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).

mĕtąptō'sis, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Sitzes derselben.

mętăs'tąsis, med. die Metastase, Versetzung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.

mĕtątăr'|sąl, a. med. den Mittelfuß (**~sus**) zwischen Spann u. Zehen betr.

mętăth'ęsis (pl. **~ēz**), gram. die Buchstabenversetzung.

mĕtąthĕt'ję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) gram. Buchstaben versetzend.

mĕtąthō'ręx [auch thŏ'], zo. das hinterste Bruststück der Insekten.

to mōte, I. t. † (ab)messen; **to ~ out,** ausmessen. II. i. * zielen (at, nach). **~,** s. das Maß, die Grenze. † **~'-corn,** das (vom Gutsbesitzer geschenkte) Maßkorn.

to mętĕmp'sychōse, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.

mętĕmpsychō'sis, mętĕmp'sychōse, die Seelenwanderung.

mē'tęor, 1. phys. das Meteor, die Lufterscheinung; 2. fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.

mētęŏr'ję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) 1. meteorisch; 2. vom Wetter beeinflußt; 3. (meteorlike) fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; **~ iron,** das Meteoreisen; **~ showers,** pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; **~ stone, mē'tęorite, mētęŏr'olite,** der Meteorstein.

mētęorŏlŏg'ję(ąl (**~ję**), a. -(**~ję(ąl)ly,** adv.) meteorologisch; **~ical observatory,** die meteorologische Station, Wetterwarte.

mētęorŏl'ọg|ist, der Meteorolog, Wetterkundige. **~y,** die Meteorologie, Witterungskunde.

mētęŏr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.

* **mętē'ọrous,** a. meteorgleich.

mē'tęr, 1. in Zss. (coal'-~) der Messer; das Meßwerkzeug; 2. s. metre.

† **mēte'-wand, ~-yard,** die Meßrute.

męthĕg'ljn, der Met.

męthiṅks' (pret. **męthough't'** [thąt']), impers. mich (auch mir) dünkt, mir (auch mich) deucht.

mĕth'ọd, 1. die Methode; 2. das System.

mętho'dję(ąl (**mętho'dję**), a. (**~ly,** adv.) methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.

mĕth'ọd|ism, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. **~ist,** 1. der Methodiker; der wissenschaftlich verfahrende Arzt (der altgriechischen Schule); 2. a) theol. der Methodist (Anhänger Wesleys); b) iron. der Pietist, Fromme.

mĕthọdis'tję(ąl, a. (**mĕthọdis'tję**) (**~ly,** adv.) methodistisch.

to mĕth'ọdize, t. methodisch ordnen.

męthough't' [thąt'], s. methinks.

Męthū'sęlăh, Methusalem (hebr. MN.); old as **~,** alt wie Methusalem, steinalt; since the days of **~,** seit uralten Zeiten.

mĕth'yl(e), chem. das Methyl.

mĕthŷl'ję alcohol, chem. der Methylalkohol, Holzgeist.

mēt'ję [od. mē'tijk], der Metöke, ansässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).

Mętŏn'ję, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.; **~ cycle, ~ year,** der metonische Mondkreis (v. 19 Jahren).

mętŏnym'ję(ąl, a. (**~ly,** adv.) metonymisch.

mętŏn'ymy [od. mĕt'ọnimi], die Metonymie (Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).

mĕt'ọpe, arch. die Metope, das Zwischenfeld (zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebälkes).

mētọpŏs'cọp ist, der Physiognom. **~y,** die Physiognomik.

mē'tṛe, 1. das (od. der) Meter (Längenmaß = 39,37 engl. Zoll); 2. a) das Metrum, Silbenmaß; b) die metrische Dichtung.

mĕt'ṛję(ąl, a. (**~ly,** adv.) 1. metrisch (das Versmaß betr.); 2. (**mĕt'ṛję**) metrisch (die Raummessung betr.).

mĕt'ṛjst, mē'trist, † **mętrī'cięn** (shąn), der Versemacher, Dichter.

mętrŏl'ọgy, die Metrologie, Maßkunde.

mētṛọma'nję, die Verswut, Reimsucht.

mĕt'ṛọnome, mus. der Taktmesser.

mętrŏp'ọlis, die (Reichs-) Hauptstadt; bes. London (in weiterem Umfange).

mētṛọpŏl'jtąn (od. mētṛọ), I. († **mĕtṛọpolit'jcal**) a. 1. hauptstädtisch; zu London gehörig; **~ board of works,** das Londoner Generalbauamt; **~ police,** die Polizei v. London; **~ railway,** die (unterirdische Londoner) Stadtbahn; south **~,** zu Süd-London gehörig; 2. die Mutterkirche betr., erzbischöflich; **~ church,** die Metropolitan- (d. h. Mutter- od. Haupt-) Kirche. II. s. 1. (**~ bishop,** od. † **mętrŏp'olite**) der Metropolit, Erzbischof; 2. die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.

mĕt'-stick, der Meßstock, das Schuhmacher-Maß.

mĕt'tle, 1. † s. metal, 1; 2. a) † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der (menschliche) Same; 3. a) die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; **~ of youth,** das Jugendfeuer; **man of ~,** der Hitzkopf; to

Digitized by Google

put s.o. on (od. to) his ~, j. zur Aufbietung aller Kraft veranlaſſen.

mĕt'tlesȯme (**mĕt'tled**), a. (~**ly**, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mĕt'tlesȯmenĕss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.

mē'ụm ęt tū'ụm, Lat. das Mein und Dein.

A. **mew**, zo. die Möwe *(larus)*.

B. **mew**, 1. der (Falken-)Käfig; 2. ~s, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marſtall; 3. die (meiſt Stallungen enthaltende, hofartige) Sackgaſſe; der eingefriedigte Raum. **to ~**, 1. t. (u p) einſperren, einſchließen; to ~ o.s. from the world, ſich von der Welt abſchließen; 2. † abwerfen (feathers). II. i. † ſich mauſern.

C. **to mew**, i. (wie eine Katze) miauen, mauen; ~! int. miau! auch s. das Miauen.

to mewl, i. quäken, quarren, heulen, ſchreien (wie ein Kind).

mew'lęr, der Schreihals.

Mĕx'jcăn, I. a. mexikaniſch; ~ lily, bot. der Ritterſtern *(amaryllis regīna)*; ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie *(ferraria tigridia)*. II. s. 1. der Mexikaner; 2. das Mexikaniſche.

męzē'rę̆on, bot. der Kellerhals, Seidelbaſt *(daphne mezerĕum)*.

mĕz'ząnīne [auch īn], arch. 1. (~ floor) das Zwiſchengeſchoß, Entreſol; 2. (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenſter.

mezza voce [mĕd'zą od. mĕt'są vō'chę], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.

mĕz'zȯ [mĕd'zȯ od. mĕt'sȯ] ‖ **-fōrtę** [od. ō], a. mus. mittel-, mäßig- od. halbſtark. **~-pjā'nō**, a. mus. halbſchwach. **~-rjlje'vō**, die halberhabene Arbeit. **~-sȯprā'nō**, a. mus. mitteljopran (auch s.). **~-tĭn'tō** (**mĕz'zȯtĭnt**), 1. (~-tin'to-engra'ving) die Schabmanier, ſchwarze Kunſt; 2. der Kupferſtich in geſchabter Manier; **~-tin'to plate'**, das Blatt in geſchabter Manier.

M. G. [ĕm jē'], für major-general.

M. G. S. [ĕm jē ĕs'], für member of the geological society.

M. H. [ĕm ăch'], 1. **M. Hon.**, für Most Honourable; 2. auch sp. für master of the hounds.

mĭ, mus. der Ton mi (in der Solmiſation; = e).

mīăs'mą (pl. **~tą**), **mī'ąsm** (pl. **~ę**), med. das Miasma, die ſchädliche Ausdünſtung; der Krankheitsſtoff.

mīąsmăt'jc(ąl), a. (~**ally**, adv.) med. miasmatiſch, voll Krankheitsſtoff.

mī'cą, min. der Glimmer, das Katzenſilber, Katzengold; das Fraueneis, Marienglas.

micā'ceous [shụs], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eiſenglimmer; ~ lime, der Glimmerkalk.

Mī'cąh, Micha, hebr. MN. (Prophet).

mī'cą‖**-schist**, **~-slate**, der Glimmerſchiefer.

mīçe, pl. ſ. mouse; **~'ę** [sjs] **holes**, pl. Mauſelöcher.

Mīch, für Michael.

Mī'chąęl [gew. mī'kęl], Michael, Michel (MN.).

mīch'aęlmăs, (das) Michaelis(feſt; der 29. Sept.); fam. der Herbſt. **~ day**, der Michaelstag; at **~**, zu Michaelis.

† **to mīche**, i. ſich verſtecken; die Schule ſchwänzen.

† **mīch'ęr**, der Schulſchwänzer.

Mīch'jgăn [ch = sh], amerik. L. u. See.

† **mīch'jng**, p.a. verſteckt, heimlich.

Mīck, für Michael.

† **mīck'le** (provinc. beſ. Sc.), a. u. adv. groß, anſehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.

mī'cō, zo. der Silberaffe *(simia argentāta)*.

Mīcȯmī'cȯn, angebliches Königreich in Cervantes' „Don Quixote".

mīcrȯçĕph'ąlŏus, a. (auffallend) kleinköpfig.

mī'crȯcōat, hum. der kleine Rock.

mī'crȯcōsm, der Mikrokosmus, die Welt im kleinen (d. h. der Menſch).

mīcrȯcŏs'mjc(ąl), a. (~**ally**, adv.) mikrokosmiſch; ~ salt, chem. das Phosphorſalz.

mīcrŏg'ręphy, die Beſchreibung mikroſkopiſcher Organismen.

mīcrŏm'ętęr, das Mikrometer (Inſtrument zum Meſſen ſehr kleiner Größen).

mīcrȯmĕt'rjcąl, a. (~**ly**, adv.) mikrometriſch.

mī'crȯphōne, das Mikrophon, ſchallverſtärkendes Inſtrument.

mīcrŏph'ȯn‖**ŏŭs**, a. ſchwachſtimmig; ſchallverſtärkend. **~y**, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.

mī'crȯscōpe, das Mikroſkop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zuſammengeſetzte Mikroſkop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroſkop.

mīcrȯscŏp'jc(ąl), a. (~**ally**, adv.) 1. mikroſkopiſch, ein Mikroſkop betr., mit dem Mikroſkope angeſtellt; mikroſkopiſch ſcharf; durch das Mikroſkop verſchärft; 2. nur vermittelſt des Mikroſkopes zu erkennen, ſehr klein.

mīcrŏs'cȯpīst, der Mikroſkopiker. **~y**, die Mikroſkopie.

mīctūrī'tĭȯn, med. das Harnen; der krankhafte Harndrang.

mĭd, 1. fam. für midshipman; 2. **'mĭd**, prp. für amid; 3. † **mĭd**, I. a. (sup. **mĭdst**, † **mĭd'dęst**) mittel. II. s. die Mitte.

mĭd'‖-af'ternoon, die Mitte des Nachmittags. *** ~-age**, das mittlere Lebensalter. *** ~-air**, die Mitte der Luft, der Äther.

Mī'dąs, Midas, König v. Phrygien; **~'ę** [sjs] **ear**, zo. das Midasohr *(auricŭla Midæ;* Muſchel).

mĭd'‖-chan'nel, die Mitte der (Fluß-) Strömung; die Fahrrinne. *** ~-course**, die Mitte des Laufes od. der Bahn. **~-day** (**mĭd'dāy**), die Mitte des Tages, der Mittag.

mĭd'dęn, provinc. der Miſthaufen. **~-crow**, provinc. die gemeine Krähe *(corvus corōne)*. **~-stead**, die Miſtſtätte.

mĭd'-dis'tance, die mittlere Entfernung.

mĭd'dle. I. a. 1. mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~ age, das mittlere (Lebens-)Alter; als a. mittelalterlich; ~ ages, pl. das Mittelalter (Geſchichtsperiode); 2. mittelmäßig; 3. dazwiſchenkommend, mittelbar. II. s. 1. der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelſtück; I'll knock you into the ~ of next week, ſl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; 2. die Zwiſchenzeit, der Zwiſchenraum.

mĭd'dle‖**-aged**, a. von (od. in) mittlerem Alter, in den beſten Jahren. **~ aisle**, arch. das Haupt-, Mittel-, Hochſchiff. **~ class**, der Mittelſtand. **~-class school**, die Bürgerſchule. **~-course**, ſ. mid-course. **~-deck**, mar. das Mitteldeck, Hauptdeck. *** ~-earth**, die Erde (zwiſchen Äther u. Unterwelt). **~-fin'ger**, der Mittelfinger. **~-ground**, der Mittelgrund (eines Gemäldes). **~-in'terest** (people of **~-in'terest**), Am. die mittleren Volksſchichten (pl.). the **~-king'dom**, das Reich der Mitte, China. **~-life**, das Leben der mittleren Klaſſen, der Mittelſtand. **~-man**, 1. s) der Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) mil. der Mittelmann (im mittleren Gliede ſtehende Soldat); 2. a) der Mittelsmann, Vermittler, Agent; b) der Pachtagent.

mĭd'dlemȯst, a. sup. der, die, das mittelſte.

mĭd'dle‖**-path**, der Mittelweg. **~-piece**, arch. das Mittelſtück. **~-post**, arch. der Zwiſchenſtänder, Füllſtänder. **~-pres'sure**, der Mitteldruck (einer Dampfmaſchine). **~-rank**, der Mittelſtand. **~-sized**, a. von mittlerer Größe. *** ~-sky**, die Mitte des (Luft-)Himmels. **~-sort**, die Mittelſorte. **~ sta'tion** (of life), der Mittelſtand. **~ term**, das mittlere Glied (eines Schluſſes); die Vermittlung. **~ tint**, die mittlere od. gedämpfte Haltung der Farben (eines Gemäldes). **~-voice**, gram. das Medium. **~-watch**, mar. die Wache von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens. **~-way**, ſ. mid-way.

Mĭd'dlesĕx, eGrafſchaft.

mĭd'dljng, I. a. 1. (~**ly**, adv.) a) von mittlerer Art od. Größe, von mittlerem Stande; ~ interest, ſ. middle-interest; b) mittelmäßig; leidlich, ziemlich; (how are you?) pretty ~, ſo ziemlich, ſo ſo, ſo lala; 2. com. von mittlerer Güte; mittelfein; ~ quality, die Mittelſorte. II. s. com. die Mittelſorte; fine ~, die beſſere (od. feinere) Mittelſorte; **~s**, pl. das Mittelmehl.

mĭd'dy, für midshipman.

mĭd'‖-earth, die Mitte der Erde, das Erdinnere. *** ~-fur'row**, die Mitte einer Furche.

mĭdge, 1. zo. die Zuckmücke *(chirondmus)*; 2. das kleine Ding. **~'-net**, ſl. der Damenſchleier.

mĭd'‖-heav'en, * die Mitte des Himmels. *** ~-hour**, die Mittagsſtunde.

mĭd'lạnd, I. s. die Mitte des Landes; Mittelengland. II. a. in der Mitte des Landes od. Englands befindlich; binnenländiſch; ~ counties, pl. die (20) mittelengliſchen Grafſchaften; ~ town, die Binnenſtadt.

mĭd'‖-leg, die Mitte (adv. bis zur Mitte) des Beines. **~-lent**, die Mitte der Faſtenzeit; **~-lent Sunday**, der Sonntag Lätare. **~-life**, die Mitte des Lebens.

Mĭdlō'thjąn, ſchott. Grafſchaft.

mĭd'mōst, I. a. sup. mittelſt. II. s. das Mittelſte, die Mitte.

mĭd'nĭght, die Mitternacht; als a. mitternächtig; ~ studies, pl. Nachtſtudien; to burn the ~ oil, ſpät aufſitzen u. ſtudieren. *** mĭdnoon'**, die Mittagszeit.

mĭd-on', ſ. mid-wicket-on.

mĭd'‖rĭb, bot. die Mittelrippe od. Hauptrippe (eines Blattes). **~rjff**, das Zwerchfell.

Digitized by Google

mid'shĭp. I. s. mar. der mittlere Teil der Schiffes. **~-beam,** mar. der Mittschiffsbalken. **~-bend,** das Mittelschiff. **~-frame,** das Mittelspant, das Hauptspant, Kielspant (weitestes Spant). II. (~s) adv. mittschiffs.

mid'shĭp măn (pl. **~mĕn**), hum. **~mīte,** der Seeladett.

*** mid-sky',** die Mitte des Himmels.

midst, I. a. sup. mittler, mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; inmitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.

mid'-stream, die Mitte des Stromes, die Flußmitte.

mid'sŭmmer, die Mitte des Sommers, die Sommersonnenwende (gew. der 21. Juni). **~-day,** der Johannistag (24. Juni). **~-eve,** der 23. Juni. **~-hol'idays,** pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien. *** ~-mad'ness,** die Hundstagstollheit. **~-night's dream,** der Sommernachtstraum. **~-term,** die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.

mid'wăld, zo. der Bienenfresser *(merops).*

† mid'wărd, adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.

mid'wāy, I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; **~ between A. and B.,** halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.

mid-wick'et-on', der Mittenan (im Cricket).

mid'wife, die Hebamme. to **~,** I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.

mid'wifery [auch wĭfrĭ], die Hebammenkunst: Geburtshülfe; fig. die Mithülfe.

mid' wĭntĕr, die Mitte des Winters; bes. die Wintersonnenwende (21. Dezember). *** ~wŏŏd,** die Mitte des Waldes.

mien, die Miene.

miff, fam. die üble Laune, der Mißmut. to **~,** t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.

miff'y, miffed [mĭft], a. fam. übellaunig, mißmutig, verdrießlich.

A. **might,** pret. s. may; that **~** be, das könnte wohl sein; it **~** be said, man könnte sagen; he **~** pay the sum, er könnte bezahlen; one **~** have thought, man hätte denken können; as best he **~,** so gut er konnte.

B. **might,** s. die Macht, Gewalt, Stärke; with **~** and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; either by **~** or by sleight, prv. entweder mit Gewalt oder mit List. **~fŭl,** a. s. mighty.

migh't jnĕss, I. a) die Macht; Gewalt; b) der hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your **~iness,** Eure Hoheit. **~y,** a. (**~jly,** ~y. adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.

mignonette ['mĭnyonĕt'], bot. die wohlriechende Reseda *(reseda odorata).*

† mi'gr ant, I. a. s. **~atory.** II. s. der Wanderer (bei v. Zugvögeln). to **~ate,** i. (aus'wandern, (fort-, umher)ziehen.

migrā'tion, die (Aus)Wanderung, das Fortziehen, der Zug.

mi'gratory, a. (aus)wandernd, (fort-)ziehend; umherziehend; **~** bird, der Zugvogel.

Mi'hjl(l), Mi'hel(l), für Michael.

mikā'dō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mike,** für Michael.

B. **mike,** Ir. sl. der irische Arbeiter. to **~,** i. lungern, faulenzen.

Mil, für Mildred.

Mil'an [od. mĭlăn'], Mailand (St.).

Milanēse', I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.

milch, a. 1. melk, milchend, Milch gebend (v. Tieren); **~** cow, die Melkkuh; 2. * feucht.

mild, a. (**~ly,** adv.) 1. mild, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht scharf; b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) **~** ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. **~'-cured,** p.a. leicht gesalzen od. gepökelt.

mil'dew, 1. der Meltau; 2. Moderflecke (pl.) (im Papier); Stockflecke (pl.) (in Zeugen). to **~,** t. mit Meltau überziehen, brandig, stockig, schimmelig machen.

mild'ness, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtheit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).

Mil'dred, Mildrada (FN.).

mild'||-spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.

mile, die engl. Meile (English statute **~,** = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) **~,** die geographische Meile (= $^1/_{60}$ eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square **~,** die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short **~s,** schnell segeln.

mi'leage, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeld (Fuhrlohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisediäten der Kongreßmitglieder.

mile'||-col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.

mi'ler, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.

Miles, c. fam. N. u. MN.

mile'||-stone, der Meilenstein; to whistle jigs to a **~-stone,** prv. tauben Ohren predigen. **~-stone monger,** hum. der rastlose Wanderer.

Mĭlē'sĭan [zhĭ], I. a. milesisch: 1. aus Milet (**Mīlē tus,** St. in Kl.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Milesius (**Mīlē'sĭus**) abstammend, irisch. II. s. der Milesier: 1. Bew. v. Milet; 2. der Ire.

Mi'ley, für Miles (MN.).

mil'fōil, bot. die Schafgarbe *(achillea,* bes. *a. millefolium).*

mil'jary, a. hirseförmig, hirseförmig; griesartig, klein; **~** fever (**miljā'rja**), med. das Hirsefieber; das weiße Frieisel.

mil'jtant, a. (**~ly,** adv.) kämpfend, streitend; church **~,** die kämpfende Kirche.

† mil'jtarist, der Kriegsmann.

mil'jtar y, I. a. (**~jly,** adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; **~y** architecture, die Kriegsbaukunst; **~y** authorities, pl. die Militärbehörden; **~y** boots, pl. Soldatenstiefel; **~y** chest, die Kriegskasse; **~y** code, das Militärgesetz, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militärgrenze (Landstrecken zwischen Oesterreich-Ungarn u. der Türkei); **~y** lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; **~y** man, der Krieger; **~y** pit, die Wolfsgrube; **~y** prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); **~y** power, die Militärmacht; **~y** stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant, **~y** tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; **~y** time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.

to mil'jtāte, i. (against, with) ankämpfen (gegen), (einer Sache) widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.

mjlī'tja [lĭsh'ą], die Miliz; (national **~**) die Landwehr. **~-man,** der Milizsoldat, Landwehrmann.

milk, 1. die Milch; cow in **~,** die frisch milchende Kuh; *** ~** of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with **~** and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzenmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond **~,** die Mandelmilch; **~** of lime, die Kalkmilch; **~** of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the **~** in the cocoa-nut, fam. das klärt die Sache auf; 3. sl. s. milksop. to **~,** I. t. 1. melken; to **~** the pigeon (od. to **~** the ram, to **~** a he-goat into a sieve), etw. Nutzloses od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.

milk'||-and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (**~-and-wa'tery**) weichlich, zimperlich, saft- u. kraftlos. **~-cow,** die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). **~-di'et,** die Milchkost.

mil'kĕr, 1. der od. die Melkende; 2. s. milk-cow.

milk'||-farm, die Meierei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. **~-fe'ver,** med. das Milchfieber. **~-food,** die Milchspeisen (pl.). **~-gauge,** der Milchmesser (Instrument). **~-house,** die Milchkammer.

mil'kjnĕss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.

mil'kjng -stool, der Melkschemel. **~-time,** die Melkzeit.

milk'-liv'ered, a. (eig. weiß- od. blaßleberig) feigherzig.

milk' maid, die Milchmagd, Kuhmagd; das Milchmädchen. **~măn** (pl. **~mĕn**), der Milchmann, Milchverkäufer.

milk' -pail, der Melkeimer. **~-pan,** die Milchschüssel. **~-por'ridge, ~-pot'tage,** die Milchsuppe. **~-punch,** der Milchpunsch. **~-quartz,** min. der Rosen- od. Milchquarz. **~-room,** die Milchkammer. **~-score,** die Milchrechnung. **~-sick'ness,** vet. Am. die Milchseuche.

milk'sop, der Milchbrocken, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Mutterhuhnchen; die Memme.

milk'| -this'tle, bot. die Mariendistel *(silybum Marianum).* **~-tooth** (pl. **~-teeth**), der Milchzahn. **~-tree,** bot. der amerik. Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron americanum).* **~-tre'foil,** bot. der Goldregen *(cytisus laburnum).* **~-ves'sels,** pl. bot. Milchgefäße. **~-vetch,** bot. der

Digitized by Google

Tragant, Stragel *(astragălus)*. ~-warm, a. milchwarm. ~-weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze *(asclepias)*. ~-white, a. milchweiß; ~-white glass, das Milchglas. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Milchfrau. ~-wort, bot. die Kreuzblume *(polygăla)*.

mil'ky, I. a. 1. milchig, milchartig; ~ juice, ~ sap, der Milchsaft; ~ path od. ~ way, astr. die Milchstraße; 2. Milch gebend, milchend, voll Milch; 3. fig. weich, mild, sanft. II. s. sl. für milkman.

A. **mill,** 1. die Mühle; that's (bringing) grist to his ~, das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; like a horse in a ~, wie ein Mühlpferd, immer in demselben Kreise; 2. a) das (Mühl-)Werk, Getriebe; Hüttenwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; 3. sl. die Walke, Prügel; Prügelei, Boxerei; der Rummel; 4. Am. das Treiben der Welt; he has been (od. gone) through the ~, er hat viel (bes. Schlimmes) durchgemacht. **to ~,** t. 1. mahlen; zerreiben; 2. (ab)quirlen; 3. (Tuche) walken; 4. a) prägen; b) rändeln (Münzen); 5. (Blei) walzen; ~ed lead, das Walzblei; 6. sl. (durch-) prügeln; i. boxen.

B. **mill,** Am. das Mille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. **Mill,** eFam.N.

Mĭllais', eFam.N.

mill'-band, s. ~-board. ~-bar, die gewalzte Eisenstange, Rohschiene. ~-board, die stärkste Art Pappe. ~-brook, ~-course, ~-run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~-cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~-course, 1. der Mahlgang; 2. das Mühlwasser. ~-dam, der Mühldamm, das Mühlwehr.

millena'rĭan, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. II. s. der Chiliast, an das tausendjährige Reich Glaubende. **~ĭsm (mĭllĕn'nĭanĭsm),** der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mĭll'ĕnary, das Jahrtausend.

mĭllĕn'nĭal, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reiche gehörig. **~ium,** Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mill'ĕ-pĕd (~pede), zo. 1. die Assel, der Kellerwurm *(oniscus)*; 2. der Tausendfuß, Erdvielfuß *(julus)*. **~pōre** [auch ō], zo. die Punktkoralle *(millepŏra)*. **~-porite,** min. der Milleporit (Versteinerung).

A. **mill'ĕr,** 1. der Müller; to drown the ~, sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; 2. sl. der Preiskämpfer, Faustkämpfer. **~'s-thumb,** zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobio*).

B. **Mil'lĕr,** eFam.N.; vgl. Joe Miller.

Mil'lĕrites, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

mĭllĕs'ĭmal, a. tausendst; tausendfach.

mill'ĕt, bot. (~-grass) die Hirse *(milium)*; great (od. Indian) ~, die Sorghohirse *(sorghum)*.

mill'-fur'nace, der Schweißofen. **~-gear'ing,** das Mühlentriebwerk. **~-hand** (gew. ~-hands, pl.), der Fabrikarbeiter. **~-head,** die Wasserkraft (einer Mühle). **~-hop'per,** der Mühltrichter, Rumpf. **~-horse,** das Mühlpferd.

mĭll'ĭard, die Milliarde (1000 Millionen).

mĭll'ĭary, I. a. Meilen betr. II. s. (~ column) der Meilenstein.

mĭll'ĭgram (~me), das Milligramm ($^1/_{1000}$ Gramm). ***millilitre,*** der (od. das) Milliliter ($^1/_{1000}$ Lit.). ***millimètre,*** das (od. der) Millimeter ($^1/_{1000}$ Meter).

mĭll'ĭner, 1. † (man'~) der Modewaren- od. Putzhändler; 2. die Modewarenhändlerin, Putzhändlerin, Putzmacherin.

mĭll'ĭnery, 1. die Modewarenhandlung, Putzhandlung; 2. Mode- od. Putzwaren (pl.).

mĭll'ĭng, 1. das Walken; 2. die Rändelung (des Münzrandes); 3. sl. das Boxen; Durchwalken.

mĭll'ĭon, 1. die Million; die Unmasse; the ~, der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); for the ~, für alle bestimmt, allgemein verständlich; food for the ~, Nahrung für alle; 2. vulg. statt melon. **~ary,** I. a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. II. (od. **mĭllĭon-[n]aire'**) s. der Millionär. * **~ed,** p.a. vermillionenfacht. **~th,** I. a. der millionste. II. s. das Millionstel.

mill'-ow'ner, der Mühlen- od. Fabrikbesitzer. **~-pond** od. **~-pool,** der Mühlteich. **~-puff (mill'pŭff),** die Schertwolle. **~-race,** das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mĭll'rēa, mĭll'rēe, mĭll'reis, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mill'-six'pence, die erste geränderte Münze Englands (1561).

mill'stone, der Mühlstein; to see into (od. through) a ~, prv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * to weep ~s, keine Thränen (der Rührung) vergießen. **~-grit,** geol. der Mühlensandstein, Kohlensandstein.

mill'-tail, der Mühlenabfluß. **~-tooth** (pl. ~-teeth), der Backenzahn. **~-wheel,** das Mühlrad. **~-work,** das Mühlwerk. **~-wright,** der Mühlenbauer.

Mil'ly, FN. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

mĭlŏrd', s. mylord.

mĭl'sey, provinc. das Milchsieb.

mĭlt, I. med. die Milz; 2. die Milch (Same männl. Fische); **to ~,** t. laichen, streichen, (den Rogen mit Milch) befruchten.

mĭl'tĕr, der Milch(n)er (das Männchen der Fische), bes. der männliche Hering.

Mĭltĭ'ădēs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mil'ton, eOR. u. Fam.N.

Mĭltŏn'ĭc, a. miltonisch, Milton betr.

mĭlt'-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

mĭl'vine, I. a. weihenartig. II. s. zo. die Weihe *(milvus)*.

Mĭlwâu'kēe (~kie), nordamerik. St.

Mĭ'mą (Mĭ'mĭe), für Jemima.

mime, I. († **mĭ'mĕr**) der Mime; Possenreißer; 2. das Gebärden-, auch Possenspiel.

mĭmĕ'sĭs, die (Gebärden-)Nachahmung; Nachäffung.

mĭmĕt'ĭc(ąl) [od. mĭ], a. zur Nachahmung geneigt od. geschickt, nachahmend. **~ąlly,** adv. durch Nachahmung.

mĭm'ĭc, I. **(~ąl)** a. **(~ąlly,** adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend; ~ art, die Mimik; die Schauspielkunst. II. s. 1. der Mime; Possenreißer; † der Nachäffer; 2. ~s, pl. die Mimik, das Gebärdenspiel. **to ~ (~ked [kt], ~ked),** t. (Gebärden possenhaft) nachmachen, nachäffen. **~king, ~ry,** die (possenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mĭmŏg'rąpher [od. mĭ], der Mimendichter; Possenschreiber.

mĭmō'są [od. mĭmō'zą, mĭmō'sąs], bot. die Sinnpflanze.

mī'ną, die altattische Mine (Silbermünze).

mĭnā'cious [shus], a. bedrohlich, drohend.

mĭnāc'ĭty, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mĭn'ąrĕt, arch. das Minaret.

to mĭnce, I. t. 1. klein hacken, zerstückeln; **~d** [st] (od. ~'-)meat, das klein gehackte Fleisch; to make ~-ment of s.o., j. zerhacken; **~d** (od. ~'-)pie, die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; 2. a) (aus Ziererei) nur halb aussprechen; to ~ one's words, die Worte zierlich setzen, geziert reden; b) verschämt, verblümt, behutsam, beschönigend ausdrücken; not to ~ matters, nichts verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etw.) geziert thun. II. i. 1. geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; **mĭn'cing** steps, pl. das Trippeln; 2. sich (im Reden) zieren.

mĭn'cing, p.a. **(~ly,** adv.) 1. in kleinen Stücken, stückweise; 2. geziert, affektiert. **~-knife,** das Hackmesser.

mĭnd, 1. a) der Geist; food for the ~, die Geistesnahrung; * in my ~'s eye, in meines Geistes Auge, im Geiste; b) der Verstand; to lose one's ~, außer sich geraten; wahnsinnig werden; to recover one's (right) ~, sich wieder fassen od. sammeln; to make one's ~ easy, sich beruhigen; in (sound) ~, bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; it sits light on my ~, es beunruhigt mich wenig; to change one's ~, sich anders besinnen; my ~ gives (od. misgives) me, es ahnt mir; 2. a) die Willenskraft, der Wille; to make up one's ~, sich entschließen; to have a ~ of one's own, seinen Kopf für sich haben; he has his ~, er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; willing ~, die Geneigtheit; to s.one's ~, nach je. Sinne od. Geschmacke; I have as good as half a ~ (to s.t., od. to do s.t.), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; I have a (great) ~, ich habe (große) Lust; to follow one's own ~, seinem eigenen Kopfe folgen; to set one's ~ upon s.t., seinen Sinn auf etw. setzen; 3. die Meinung, Gesinnung; in my ~, nach meiner Ansicht; to my ~, nach meinem Sinne; with (od. of) one ~, einstimmig, einmütig; speak your ~, sprich frei heraus; to give s.o. a bit (od. piece) of one's ~, jm. ganz offen seine Meinung sagen; to be in two ~s (about s.t.), fam. unschlüssig sein, schwanken; not to know one's own ~, selbst nicht wissen, was man will; to be of a ~ (od. of the same ~), einer (u. derselben) Meinung sein; she is of a great many ~s, sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; 4. die Erinnerungskraft, das Gedächtnis; die Erinnerung, die Gedanken; time out of ~, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; to enter s.one's

Digitized by Google

~, im. einfallen, jm. in den Sinn kommen; to have (od. to bear, to keep) s.t. in ~, an etw. denken; etw. nicht vergessen; to keep s.o. in ~ of a thing, j. einer Sache eingedenk erhalten, j. an etw. erinnern; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; it comes into my ~, es fällt mir ein; the fact is out of my ~, die Sache ist mir entfallen; it will not out of my ~, es will mir nicht aus dem Sinn, ich kann es nicht vergessen; to call to ~, sich erinnern (an).

to mind, t. **1.** a) auf etw. merken od. achten, an etw. denken, etw. beachten; ~! aufgepaßt! merk dir's! vergiß nicht! ~ what you are about! vergiß nicht, was du vorhast! sei auf deiner Hut! ~ your eye! fam. (beim Ballspiel) vorgesehen! b) sich bekümmern um, Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; to ~ one's book, (auswendig) ins Buch sehen; ~ your own business, bekümmere dich um deine Sachen, um dich; to ~ the door, auf die Türe (d. h. auf die Hereinkommenden), od. ans Haus passen; to ~ the children, die Kinder beaufsichtigen; I don't ~ it, ich mache mir nichts daraus; if you don't ~ it, wenn es Ihnen nichts verschlägt, wenn es Ihnen recht ist; I don't ~ saying, ich kann wohl behaupten, ich sage geradezu; do you will, would) you ~ telling me? fragen Sie Bedenken (würden Sie wohl geneigt [od. so gut] sein), mir zu sagen? never ~ (it), es macht nichts aus; es tut nichts, es schadet nicht; lassen Sie es gut sein! never ~ him, beachte ihn nicht, laß ihn nur reden od. machen; sorge um den nicht, um den ist mir nicht bange; he is a never ~ man, ein sorgloser Mensch; **2.** a) † to ~ s.o. (of s.t., od. that ...), j. erinnern (an); b) provinc. to ~ s.t., sich einer Sache erinnern; I ~ him, ich erinnere mich seiner; **3.** † beabsichtigen.

min'ded, a. gesinnt; geneigt; bes. in Zssg., wie no'bly-~.

mind'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** aufmerksam, achtsam, sorgfältig, beflissen; **2.** (of s.t., einer Sache) eingedenk. **~nĕss,** die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Beflissenheit.

mind'less, a. **1.** (of s.t., einer Sache) uneingedenk; etw. nicht achtend; unachtsam, sorglos; **2.** unvernünftig, geistlos. **~nĕss,** die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit.

mind'-pic'ture, das Phantasiegebilde. **~-read'ing,** das Gedankenlesen. **~-wan'dering,** das Phantasieren.

A. mine, prn. **1.** a. a) † (attributiv) mein; ~ host, mein (Herr) Wirt; der liebenswürdige Gastgeber; ~ hostess, die (freundliche Frau) Wirtin; at ~ uncle's, fam. im Lehnhause, versetzt; * brother ~, me brother dear; b) (prädikativ) der, die, das meine, meinige; this book is ~, dies Buch gehört mir; dies Buch ist von mir verfaßt); a friend of ~, einer meiner Freunde, ein Freund (von mir); **2.** s. pl. die Meinen, Meinigen.

B. mine, s. **1.** a) die (Erz-)Grube, das Bergwerk, die Mine; to dig a ~, eine Mine anlegen; share in a ~ (~'-share), der Kux, Gewinnanteil; b) das (Berg-)Erz, bes. der (unreine) Eisenstein; c) fig. die Fundgrube; ~ of wealth, die Goldgrube; **2.** mil. die Mine; to spring a ~, eine Mine springen lassen. **to ~,** I. i. **1.** a) eine Erz-, Kohlen- etc.) Grube anlegen, nach Erzen, Kohlen etc. graben, Bergbau treiben; b) fig. Ränke schmieden, (jm.) eine Grube graben; **2.** (v. Tieren) Höhlen bauen; **3.** minieren, Sprenggraben machen. II. t. unterminieren; untergraben, unterhöhlen, auch fig. **~'-cap'tain,** der Obersteiger. **~'-di'al,** der Grubenkompaß. **~'-dig'ger, ~'-man,** der Bergmann. **~'-dig'ging,** min. die Gräberei.

mi'nẹr, **1.** der Bergmann, Bergknappe, Grubenarbeiter; **~'s compass,** der Grubenkompaß; **~'s dress,** der Grubenkittel; **~'s lamp,** das Grubenlicht; **~'s truck,** die Lauftarre; mil. der Minenhund; **2.** mil. der Minierer.

min'ẹral, I. a. mineralisch; ~ coal, die Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün, arsenikfaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das Mineralreich; ~ oil, s. petroleum; ~ pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt, das Steinsalz; ~ spring, der Gesundbrunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters, pl. Mineralwasser. II. s. **1.** das Mineral; **2.** a) † das Bergwerk; b) * das giftige Mineral, Gift. **~ist,** der Erzkundige, Mineralog.

mineralizā'tion, **1.** die Vererzung; **2.** die Versteinerung; **3.** die Vermischung mit mineralischen Bestandteilen.

to min'ẹralize, t. **1.** vererzen, (Metalle) verbinden; **2.** versteinern; **3.** mit mineralischen Bestandteilen schwängern.

mineralŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) mineralogisch.

mineral'ogist, der Mineralog. **~y,** die Mineralogie.

Min̆er'va, myth. Minerva (Göttin der Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die Eule. ~ press, eine Druckerei in London, die schlechte Romane lieferte; die Romanlitteratur.

min'ẹvẹr, das Grauwerk, die (od. das) Feh.

to miŋ'gle, t. (u. i. sich) mischen, vermischen, mengen (with, mit; into, zu); * to ~ sums, Geld zusammenschießen. † ~, s. das Gemisch; die Mischung. † **~-man'gle,** der Mischmasch.

miŋ'gledly, adv. vermengt, untereinander. **~ẹr,** der Mischer.

† **min'jard,** a. zart, weichlich. † **to ~ize,** t. verweichlichen.

to min'jate, t. rot malen od. färben. **~,** a. (mennig)rot.

min'jat ûre (auch t'ẏr, tûr od. min'jitûr), I. s. **1.** (in alten Handschriften) der Initial-Buchstabe; **2.** die Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen. II. a. klein, im kleinen. **to ~,** t. in Miniatur malen, verkleinert darstellen. **~-pain'ter, min'jat'ûrist,** der Miniaturmaler.

min'jbŭs, der leichte, einspännige Gesellschaftswagen.

Min'je -ball, die (konische, an der Basis ausgehöhlte) Kugel zu einer **~-ri'fle,** einer von *Minié* erfundenen Büchse.

† **min'jkin,** I. a. klein u. niedlich; winzig. II. s. der Liebling.

min'jm, **1.** das kleine Teilchen; das winzige Wesen, der Knirps; **2.** mus. († **min'ŭm**) die Minima, halbe Taktnote; **3.** **~s,** pl. die mindesten Brüder, Pauliner (um 1440 gestifteter Orden); **4.** der (gemessene) Tropfen (1/60 Drachme); **5.** typ. s. minion, 1, 2; **6.** zo. s. minnow. **to ~ize,** t. auf das kleinste Maß zurückführen, möglichst klein machen.

min'jmŭm (pl. **min'jmą,** Lat. das Minimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz, Preis od. Wert. **~-thermometer,** das Minimalthermometer.

† **min'jmŭs,** Lat. s. minim, 1.

mi'niŋ, der Bergbau. **~-acad'emy,** die Bergakademie. **~-associa'tion, ~-com'pany,** der Bergbauverein. **~-dis'triet,** das Bergbaugebiet. **~-in'dustry,** der Bergbau, die Montanindustrie. **~-lad'der,** min. die Fahrt. **~-opera'tions,** pl. mil. der Minenbau. **~-prod'uce,** der Bergsegen, die Montanprodukte (pl.). **~-share,** der Kux, Gewinnanteil. **~-town,** die Bergbau treibende Stadt.

min'jon, I. s. **1.** a) der Liebling; b) das Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der (gehätschelte) Günstling; * **~-rid,** p.a. von Günstlingen beherrscht; d) die niedere Kreatur, der feile Knecht; **2.** typ. die Mignon- (Minion-) od. Kolonelschrift. II. a. allerliebst, fein, nett, zart. **~-like,** a. geziert.

† **to min'jsh,** t. s. to diminish.

min'jstẹr, **1.** der (höhere) Diener (auch fig.), Beamte; **2.** a) (of state) der (Staats-) Minister; prime ~, der Ministerpräsident; b) (~ resident) der Ministerresident; c) (~ plenipotentiary) der bevollmächtigte Minister, Gesandte; **3.** a) (of the gospel) der ministrierende (anglikanische) Geistliche, Prediger; b) übertr. der Geistliche, bes. der dissenters. **to ~,** I. t. (dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a cure, Heilung bringen; to ~ occasion (of), Gelegenheit verschaffen (zu). II. i. **1.** aufwarten, (in einem Amt) dienen; **2.** den Kirchendienst verwalten, ministrieren; **min'jstẹriŋ,** bibl. das Amt; **3.** (to, † unto s.o.) a) jm. (hülfe-)Mittel schaffen, helfen, dienen; b) jm. Heilmittel reichen.

minjste'rial, a. (~ly, adv.) **1.** dienend, aufwartend; **2.** untergeordnet, mittelbar; **3.** ministeriell, die Staatsminister od. Gesandten betr.; ~ benches, pl. (im Parlament) die (Sitze der) Ministerialpartei; **4.** a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers, pl. Exekutiv-Beamte; b) kirchlich; geistlich. **~ist,** der Ministerielle, politische Freund des Ministeriums.

† **min'jstẹry,** s. ministry.

min'jstrant, I. a. dienend; dienstbar. II. s. fig. der Diener.

minjstra'tion, **1.** die Amtierung; **2.** a) der Dienst, die Mitwirkung; b) die Aufwartung, Beihülfe, Handreichung; **3.** das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.

min'jstr ative, a. dienlich, behülflich, verwaltend. † **~ess,** die Dienerin, Vermittlerin. **~y,** **1.** a) der Dienst, das Amt, die Amtsverrichtung; b) die Dazwischenkunft, Mitwirkung; c) die Beschaffung, das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die Amtsdauer; **2.** das geistliche Amt; **~y at large,** Am. die Armengeistlichkeit; **3.** das (Staats-)Ministerium.

min'jum, der Mennig, Bleizinnober.

min'jvẹr, s. minever.

miŋk, zo. **1.** der Mink (*mustēla vison*); **2.** der Nerz od. Nörz (*mustēla lutreŏla*). **~'-skins** (od. **minks**), pl. die Nerzfelle.

Min'na (**Min'nje**), Minna (FN.).

min'nekin, s. minikin.

min'nesiŋgẹr, der Minnesänger.

min'nie, Sc. das alte Mütterchen.

Digitized by Google

mĭn'nōw, zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*.

mĭ'nọr, **I.** a. **1.** a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; Asia ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; **2.** a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; **3.** mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. **II.** s. **1.** law, der (die) Minderjährige, Unmündige; **2.** phil. (~ term) der Untersatz (zweite Satz eines Schlusses); **3.** mus. das Moll; die Molltonart; **4.** (**Mī'nọrīte**) der Minorit; Franziskaner.

mĭ'nọrĕss, **1.** die Unmündige; **2.** die Minoritin od. Klarissin.

Mĭ'nọrīte, s. minor, 4.

mĭnŏr'ĭty, **1.** law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; **2.** die Minderzahl.

Mī'nọs, myth. Minos (König v. Kreta, nach seinem Tode Richter der Unterwelt).

Mĭn'ọtâur, myth. der Minotaur(us).

mĭn'ōw, s. minnow.

mĭn'stẹr, das Münster; die Hauptkirche.

mĭn'strẹl, der Minstrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänkelsänger. **~sy,** die Sängerschaft; der Minnesang; die Musik.

A. **mĭnt,** bot. die Minze *(mentha)*.

B. **mĭnt,** **1.** die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkstätte, Fabrik; die (unerschöpfliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er ist ungeheuer reich; it's not the ~, es wirft nicht viel ab; master of the ~, der Münzwardein; **2.** the Mint (groß), eine verrufene Londoner Gegend in Southwark. **to ~,** **I.** t. (Geld) münzen, prägen, schlagen; fig. schmieden, erfinden. **II.** i. Sc. trachten (at, nach).

mĭn' tą̈ge, **1.** das Münzen; der Schlagschatz, das geprägte Geld; fig. das Gepräge; **2.** die Münzgebühr. **~tẹr,** der Münzer. **~tĭng,** das Münzen, Prägen. **~ting-mill',** das Präge-, Stoß- od. Druckwerk.

mĭnt'|-assay'er, der Münzjustierer. **~-drops,** pl. Pfefferminzplätzchen. **~-ju'lep,** Am. ein Getränk aus Pfefferminzschnaps, Wasser u. Zucker. **~-mark,** das Münzzeichen, der Münzstempel. **~-mas'ter,** der Münzmeister. **~-price,** der Münzwert. **~-stamp,** das Münzgepräge. **~-war'den,** der Münzwardein.

mĭn'ŭĕnd, math. der Minuendus.

mĭn'ŭĕt, mus. das Menuett.

† **mĭn'ụm,** **1.** s. minim, 2; **2.** typ. s. minion, 2.

mī'nụs, **I.** adv. math. *mínus*, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus- od. Subtraktionszeichen (—). **II.** prp. ohne (meist hum.); a knife ~ the blade, ein Messer ohne Klinge.

mĭnūs'cūle, die Minuskel (der kleine Buchstabe).

mĭnūte' [od. mī], a. (**~ly,** adv.) winzig, unbedeutend; genau, umständlich, haarklein; ~ attention, die genaue Aufmerksamkeit.

mĭn'ụte [gew. mĭn'ịt], **1.** † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; **2.** die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades &c.); to the ~, (bis) auf die Minute; **3.** a) der erste Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klausel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) pl. **~s,** pl. das Protokoll. **to ~,** t. (down) kurz entwerfen, aufsetzen, verzeichnen, notieren, anmerken.

mĭn'ụte|-book, die Kladde, das Notizbuch; das Protokollbuch. **~-glass,** die Minuten-Sanduhr. **~-guns,** pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalschüsse. **~-hand,** der Minutenzeiger (einer Uhr). * **~-Jacks,** pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. **~-line,** s. log-line.

mĭn'ụtely [gew. mĭn'ịtlị], **I.** adv. jede Minute, jeden Augenblick. **II.** † a. jeden Augenblick sich erneuernd, ununterbrochen.

mịnūte'nęss, die Kleinheit, Winzigkeit; die umständliche Genauigkeit.

mĭn'ụte-watch, die Minutenuhr.

mịnū'tịæ [ahjē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

mĭnx, **1.** das kecke, naseweise, lose Weibsbild (bes. Mädchen); **2.** zo. (~'-ot'ter) s. mink, 1.

mī'ny, a. grubenreich, minenreich, unterhöhlt; * unterirdisch.

mī'ọcēne, a. geol. miocän (v. einer Tertiärformation).

† **mī'ṛạble,** a. s. admirable.

mĭr'ạcle, **1.** das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, ans Wunderbare grenzend; to work ~s, Wunder thun od. verrichten; **2.** (~-play) das Mirakelspiel, ein kirchliches Schauspiel des Mittelalters. * **to ~,** t. zum Wunder machen.

mịrăc'ŭl|oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) wunderbar; übernatürlich. **~oŭsnĕss,** die Wunderbarlichkeit, das Wunderbare, Wunder.

mịrāge' [äzh'], phys. die Luftspiegelung, Fata Morgana.

mīre, der Kot, Schlamm; die Pfütze, Lache; deep in the ~, fam. in der Patsche, in großer Verlegenheit. **to ~,** **I.** t. mit Schlamm (od. Kot) besudeln. **II.** i. im Schlamm (od. Kot) versinken.

mīre'-crow, zo. die Lachmöwe *(larus ridibundus)*. **~-drum,** zo. die Rohrdommel *(botaurus stellāris)*.

mịrĭf'|ic(ạl), a. Wunder wirkend; wunderbar. **~ẹnt,** a. wunderthätig.

mī'rĭnĕss, das Kotige, Schlammige.

* **mĭrk,** a. düster, dunkel, finster, trübe.

mĭr'ĭgoęs, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mĭr'ọr, **1.** der Spiegel; magic ~, der Zauberspiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; **2.** fig. der Spiegel, das Muster. **to ~,** t. ab- od. wiederspiegeln. **~-plate,** die Spiegelplatte.

mĭ'rth, die Fröhlichkeit, Lust, (laute) Freude. **~'-inspi'ring, ~'-mo'ving, ~'-wa'king,** p.a. Heiterkeit erregend, erheiternd.

mĭrth'|fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) fröhlich, freudig, lustig. **~fŭlnĕss,** die Fröhlichkeit; phren. der Sinn für Scherz. **~lęss,** a. freudlos. **~lęssnĕss,** die Freudlosigkeit.

mī'ry, a. kotig, schlammig, morastig.

mĭr'zạ, Mirza (pers. Ehrentitel).

mĭs, untr. Vorsilbe, bezeichnet, wie miß..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälschliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mĭsăcęęptā'tion, die Mißdeutung, das Mißverständnis.

mĭsądvĕn'|t'ụre, der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; homicide by ~ture, law, der unvorsätzliche Totschlag. * **~t'ụred,** p.a., **~t'ụrous,** a. unglückselig, vom Unglück verfolgt.

mĭsądvĭsĕd', p.a. schlecht beraten.

mĭsąllĕgā'tion, die falsche Angabe.

to mĭsąllĕge', t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mĭsąl|lī'ąnce, die Mißheirat. **~lied',** p.a. übel verbunden, in übler Verbindung stehend.

mĭsăllŏt'mẹnt, die schlechte, falsche Verteilung.

mịsăn'thrọp|ĭst (* **~ŏs**), der Misanthrop, Menschenfeind. **~y,** der Menschenhaß.

mĭsănthrŏp'|ic(ạl), a. (**~ally,** adv.) misanthropisch, menschenfeindlich.

mĭs|ăpplĭcā'tion, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. **to ~aplly',** t. verkehrt anwenden, falsch brauchen.

mĭsąpprē'cĭātęd [shi], p.a. falsch od. schlecht gewürdigt; verkannt.

to mĭsăppre|hĕnd', t. mißverstehen. **~hĕn'sion,** das Mißverständnis. **~-hĕn'sịvely,** adv. aus Mißverständnis.

to mĭsąp|prō'prịąte, t. (sich) unrechtmäßig aneignen; unrichtig anwenden. **~-prōprĭā'tion,** die unrechtmäßige Aneignung; unzutreffende Anwendung.

to mĭsarrānge', t. verkehrt (an)ordnen.

† **to mĭsąttĕnd',** t. unbeachtet lassen.

to mĭs|bęcŏme' (**~bęcāme', ~bęcŏme'**), t. (jm.) übel anstehen.

mĭsbęcŏm'jng, p.a. (**~ly,** adv.) unziemlich.

mĭsbęfĭt'tịng, p.a. übel passend, unziemlich.

mĭsbęgŏt'(tęn), p.a. mißgestaltet; schändlich; * unehelich.

to mĭs|bęhāve' (**~bęhāved', ~bęhāved'**), i. (od. rfl. to **~behave** o.s.) sich schlecht betragen; ungebührlich handeln. **~bęhāved',** p.a. ungebührlich, ungezogen. **~bęhā'vịour,** das schlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

mĭsbęlĭef', der Irrglaube.

mĭsbęlĭe'v|ęr, der Irrgläubige. **~jng,** p.a. irrgläubig, ungläubig.

to mĭsbęstōw', t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to mĭs|cāl'cūlāte, **I.** t. falsch (be)rechnen. **II.** i. sich verrechnen, (sich) irren. **~cālcūlā'tion,** die falsche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to mĭs cāl(l)' (**~cālled', ~cālled'**), t. falsch (be)nennen.

mĭscăr'r|jage, **1.** das Mißverhalten, Vergehen; **2.** das Fehlschlagen, Mißlingen; **3.** die falsche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); **4.** die Fehlgeburt, der Abort. **to ~y,** i. **1.** a) verunglücken, scheitern; b) mißlingen, fehlschlagen; **2.** verloren gehen (bes. v. Briefen); **3.** a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to mĭscăst' (**~, ~**), t. falsch (zusammen-) rechnen. **~,** s. der Rechenfehler.

mĭsçęllą'nẹ|ą, Lat. pl. s. miscellany, 2, a. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) gemischt, vermischt, durcheinander. **~oŭsnĕss,** das Vermischte, der gemischte Charakter; das Durcheinander.

mĭs'çęllạn|ist, der Miscellenschreiber. **~y,** **1.** das Gemisch; **2.** a) **~ies,** pl. die Miscellen; vermischte Aufsätze; b) die Miscellen bringende Zeitschrift.

mĭschănçe', der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick.

Digitized by Google

mis'chief, 1. a) das Unheil, der Unfug; Schaden, Nachteil; to do ~, Schaden zufügen; to make ~, Unheil stiften od. anrichten; the mother of ~, des Teufels Großmutter; he means ~, er führt Böses im Schilde; to delight in ~, schadenfroh sein; b) die Tücke, der jm. gespielte Possen; c) der Unfugtreibende; he is a perfect ~, er stiftet nichts als Unfug; 2. das Unglück. **~-ma'ker,** der Unheilstifter, Störenfried. **~-ma'king,** p.a. unheilstiftend.

mis'chiev'oŭs (vulg. **mischie'vjoys**), a. (**~oŭsly,** adv.) 1. nachteilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; 2. schadenfroh, boshaft; mutwillig. **~oŭsnĕss,** 1. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit; 2. die Bosheit; Schadenfreude; der Mutwille.

misch'ng [mish'], s. mishna.

to mjs choōse' (**~chōze', ~chō'ɣen**), t. falsch od. schlecht wählen.

† **miscjbil'jty,** die Mischbarkeit.

† **mis'çible,** a. mischbar.

to mjsçite', t. falsch anführen od. citieren.

mjscŏmpūtā'tion, die falsche Berechnung.

to miscŏmpūte', t. falsch zusammenrechnen.

to mis çonçeive', I. t. unrecht verstehen od. auffassen, falsch beurteilen; mißverstehen. II. i. † eine falsche Meinung hegen. **~çonçēp'tion,** die irrige Meinung, der falsche Begriff, Irrtum; das Mißverständnis.

miscŏn'duct, das Mißverhalten, die schlechte Aufführung; die schlechte Führung od. Verwaltung.

to miscŏndŭct', I. t. übel führen, schlecht verwalten. II. i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich schlecht aufführen.

miscŏnjĕc't'uṛe, die irrige Vermutung. **to ~,** t. u. i. falsch mutmaßen.

miscŏnsĕcrā'tion, die falsche Weihe.

miscŏnstrûc'tion, die falsche Auslegung, Mißdeutung.

to miscŏn'strûe (**to misconstrŭct'**), t. falsch auslegen, mißdeuten.

to miscorrĕct', t. fälschlich verbessern.

† **to miscŏunt',** t. (u. i. sich) verzählen, falsch rechnen. **~,** s. die falsche Rechnung od. Zählung.

mis'creant, 1. † der Ungläubige, Abtrünnige; 2. der ruchlose Mensch, Bösewicht.

miscrēā'tĕd, p.a. 1. († **mis'create,** a.) mißgeboren, unecht; 2. mißgestaltet, ungestalt.

mis'cŭ, ein ostind. Zahnpulver.

to mjscŭl'tjvāte, t. verbilden.

to mjsdāte', t. u. i. falsch datieren; ein unrichtiges Datum ansetzen. **~,** s. das falsche Datum.

to mjs dēal' (**~dēalt', ~dĕalt',** † **~dēaled', ~dĕaled'**), I. t. (die Spielkarten) vergeben. II. i. sich vergeben. **~dēal',** s. das Vergeben der Karten, Kartenvergeben.

mjsdēēd', die Missetat, das Verbrechen.

† **to mjsdeem',** I. t. falsch beurteilen. II. i. sich irren.

to misdĕmēan' o.s., rfl. sich übel betragen. **~oṛ,** 1. das üble, strafbare Verhalten; 2. law, das (geringe) Vergehen, Verbrechen (geringer als **felony**).

to misderive', t. falsch (ab)leiten.

misdĕvō'tion, die falsche Frömmigkeit.

to mis djrĕct', t. 1. irre leiten, irre führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; 2. (einen Brief) falsch adressieren. **~djrĕc'tion,** die Irreleitung; Angabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. **to ~djstrib'ūte,** t. falsch verteilen. **to ~djvīde',** t. falsch teilen. **~djvĭs'ion,** die falsche Teilung.

to mjs dō' (**~dŭ', ~dōne'**), I. t. unrechterweise begehen, in etw. fehlen. II. i. unrecht thun, sich vergehen. **~dō'ɐṛ,** der Übelthäter. **~dō'jng,** die Übelthat.

to mjsdōubt', t. bezargwöhnen, zweifeln an. **~,** s. 1. der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; 2. die Unschlüssigkeit.

to mjs drâw' (**~drew', ~drâwn'**), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mĭse, law, 1. die Gerichtskosten (pl.); 2. der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; 3. eine Abgabe in Wales (als Antrittsgeschenk für einen neuen Fürsten).

mjsēaze', das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **misĕdī'tion,** die unechte Ausgabe.

to misĕd'ūcate, t. falsch erziehen, verziehen; verbilden.

to misemplōy', t. schlecht anwenden; mißbrauchen. **~mĕnt,** die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

mjsĕn'try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mi'sɐṛ, 1. † der jämmerliche Wicht; 2. der Geizhals, Filz, Knicker.

mis'ɐṛ ɑble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armselig, dürftig; 2. † i. miserly. II. s. 1. die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; 2. **~ables,** pl. sl. das graue Elend. **~ablenĕss,** der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

misĕrē're, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalms).

mi'sɐṛly, a. karg, filzig, geizig.

mis'ɐṛ y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch **~jes,** pl. das Elend (of human life); 2. (verächtlich) die Jämmerlichkeit; 3. † die Kargheit, der Geiz.

to misestēēm', t. mißachten. **~,** s. die Mißachtung.

to mjsēs'tjmāte, t. falsch schätzen od. veranschlagen.

* **mjs'fāith,** das Mißtrauen.

to mjsfāsh'jon, t. mißbilden, verunstalten.

mjsfēa'sɑnçe, law, die Übertretung, das Vergehen.

mjsfiel'djng, sp. schlechtes Spiel der fielders im Cricket.

mjsfĭt', das Nichtpassen (z. B. eines Rockes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that's a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to mjsfŏrm', t. mißbilden, verunstalten.

misformā'tion, die Mißbildung.

mjs fŏr't'unāte, a. s. unfortunate. **~fŏr't'une,** das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to mjs give' (**~gāve', ~gĭv'ɐn**), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) **~gives** me, das Herz sinkt mir, ich befürchte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. **~gĭv'jng,** die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to mjsgov'ɐṛn, t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. * **~ed,** p.a. ungeschliffen, roh. **~mĕnt,** 1. a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od. Handhabung; 2. † (**~ing**) die schlechte Aufführung.

* **mjsgrāffed'** [grāft'], p.a. falsch aufgepfropft, schlecht eingeimpft.

mjsgrōwth', der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mjs gui'dançe, die Mißleitung, Irreführung, Ablenkung. **to ~guide',** t. mißleiten, irreführen.

mjs'hăp', der Unfall, das Unglück.

to mjs hēaṛ' (**~hēaṛd', ~hĕaṛd'**), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mish'-māsh, der Mischmasch, das Gewirr; Gemisch.

mish'ng, die Mischna (der erste Teil des Talmud). **~njc,** a. die Mischna betr.

to mjsjmprōve', t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. **~mĕnt,** die falsche Anwendung.

† **to mjsjnfēɐ'** (**~red', ~red'**), t. falsch folgern.

to mjsjnfōṛm', I. t. (jm.) falsch berichten. II. i. falsche Anklage erheben (against, wider). **~'mɑnt, ~'mɐṛ,** der falsche Angeber.

mjsjnfoṛmā'tion, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to mjsjn strŭct', t. falsch belehren od. unterweisen. **~strŭc'tion,** die falsche, irrige Belehrung; schlechte Unterweisung.

mjsjntĕl'ljgençe, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; 2. die Mißhelligkeit; der Zwist.

to mjsjn tēɐ'pret, t. falsch erklären, mißdeuten. **~tēɐpretā'tion,** die falsche Auslegung, Mißdeutung. **~tēɐ'pretɐṛ,** der Mißdeuter.

to mjsjoin', t. * schlecht verbinden. **~dɐṛ,** law, die falsche Verbindung od. Zusammenstellung.

to mjs jŭdge', i. (u. t.) falsch (be)urteilen. **~jŭdg e'ment,** die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

mjskick', der ungeschickte Stoß (beim Fußballspiel).

† **to mjs know'** (**~knew', ~known'**), t. nicht kennen.

to mjs lay' (**~lāid', ~lāid'**), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf). **(to) mjsle,** s. (to) mizzle.

to mjs lead' (**~lēd', ~lĕd'**), t. irreführen; verleiten, verführen. **~lēa'dɐṛ,** meist fig. der Verführer.

mjs leaṛ'd', ~leeṛ't', p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. **~lēaṛ'nĕd,** p.a. verbildet.

mjs'lɐn, ~ljn, s. meslin.

mjs'letoe, s. mistletoe.

† **to mjslike',** t. (u. i.) s. to dislike.

† **to mjslive',** i. einen schlechten Lebenswandel führen.

† **mjslŭck',** das Unglück.

mjs'ly, a. s. mizzly.

mjsmade', p.a. verwachsen.

to mjsman' ɑge, I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. II. i. verkehrt zu Werke gehen. **~ɑgemĕnt,** die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. **~ɑgeṛ,** der schlecht Verwaltende od. Behandelnde.

to mjsmătch', t. verkehrt verbinden, unpassend vermählen od. zusammenstellen. **~,** s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

* **mjsmā'tĕd,** p.a. übel gepaart od. vermählt.

to mjsmĕa'suṛe [mĕzh'uṛ], t. falsch (od. unrichtig) (ab)messen.

Digitized by Google

to mjsnāme', t. unrichtig nennen.
† **Mis'nja**, (Št. u. Land) Meißen.
mjsnō'mer, law, die falſche Benennung (einer Perſon), der Namensirrtum; die falſche Bezeichnung.
to mjsobsĕ'rve', t. falſch beobachten od. bemerken.
mjsoeāp'njc [auch mī], a. hum. (tabaks-) rauchfeindlich.
mjsŏg'ąm|ist [auch mī], der Eheſeind. **~y**, der Ehehaß.
mjsŏg'yn|ist [auch mī], der Weiberfeind. **~y**, der Weiberhaß.
† **mjsŏr'der, ~ed, ~ly**, ſ. disorder &c.
mjsŏrdjnā'tion, die falſche Anordnung.
misothe'jsm [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mjspĕll', to mjspĕnd', ſ. to misspell, to misspend.
mjsper ĕēp'tion, die falſche Wahrnehmung. **to ~suāde'** [swād'], t. (jm.) eine falſche Meinung beibringen. **~suā'sion** [swā'], die falſche Überzeugung.
mjsplck'el, min. der Miſpickel, Arſenikkies.
to mjsplaçe', t. an einen falſchen Ort ſtellen (ſetzen, legen); verſetzen, verrücken, verſchieben; übel anbringen (auch fig.). **~ment**, das Unrechtſtellen, Verſetzen, Verlegen; ~ment of confidence, das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to mjsplead', i. law, falſch od. irrig plaidieren.
to mjspōint', t. falſch interpungieren.
mjspŏl'jcy, die falſche Politik.
mjsprāc'tjce, das falſche Verfahren, die falſche Praxis.
to mjsprint', t. verdrucken. **~**, s. der Druckfehler.
to mjsprize', t. falſch auffaſſen. † * **~d** mood, ein Irrwahn.
mjsprī'sion, 1. a) † der Fehlgriff, Irrtum; 2. law, a) das Verſehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Verſäumnis der Anzeige, Verhehlung; ~ of treason, die Nichtanzeige des Hochverrats; 3. † die Verachtung.
to mjsprize' († **to mjsprişe**), t. unterſchätzen; verachten.
to mjs pronōunçe', t. falſch od. ſchlecht ausſprechen. **~pronŭnçja'tion** [auch shjā'], die falſche od. ſchlechte Ausſprache.
to mjspropor'tion [auch pōr'], t. verhältniswidrig einrichten.
* **mjsproud'**, a. überſtolz.
mjsquota'tion, die falſche Anführung od. Angabe.
to mjsquōte', t. falſch anführen od. citieren; * falſch auslegen.
to mjsrate', t. unrichtig ſchätzen.
to mjsreçeite', t. falſch vortragen.
to mjsrĕck'on, t. falſch (be)rechnen.
to mjs relate', t. falſch erzählen od. berichten. **~relā'tion**, der falſche Bericht.
† **to mjsremēm'ber**, t. u. i. ſich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* **to mjsrepōrt'** [auch ŏ], t. falſchen Bericht geben (von etw.).
to mjsrēpre sent', t. falſch vor- od. darſtellen; mißdeuten. **~şentā'tion**, die falſche Darſtellung. **~şĕn'tative**, a. falſch darſtellend; verdrehend, mißdeutend. **~şĕn'ter**, der falſch Darſtellende, Mißdeutende.
† **to mjsrepūte'**, t. fälſchlich halten für.
mjsrūle', 1. die Mißregierung; üble Leitung; 2. der Unfug, Tumult, Aufruhr; † lord (od. master) of ~, ehem. der für die Weihnachtszeit ernannte Feſtordner bei Hofe u. in vornehmen Häuſern; der Anführer wilder, lärmender Weihnachts-Luſtbarkeiten.
A. **to mjss**, I. t. 1. a) miſſen, entbehren; b) vermiſſen; c) nicht erhalten, entbehren müſſen, ſich verſagen; he ~es their good word, ſie ſind nicht gut auf ihn zu ſprechen; 2. a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), verſäumen (den Zug); to ~ (fire), verſagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht verfangen; to ~ a blow, fehlſchlagen; to ~ stays, mar. das Wenden verſagen; to ~ a step, ausgleiten; b) überhören; 3. auslaſſen, übergehen, überſpringen, überhüpfen. II. i. 1. fehlen, mangeln, nicht da ſein, verloren ſein; **~ing**, p.a. fehlend; ~ing link, das fehlende Glied (bei die Vermittlungsſtufe zwiſchen Tier u. Menſch, in der Darwinſchen Entwickelungsreihe); to be ~ing, vermißt werden, nicht zu finden ſein; the ~ing, s. pl. mil. die Vermißten; to be among the ~ing, unter den Vermißten ſein; 2. a) (t. to ~ the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) j. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); ſich entgehen laſſen; d) verfehlen, ermangeln; 3. mißglücken, mißlingen. **~**, s. 1. a) das Miſſen, Vermiſſen; b) der (ſtark) empfundene Verluſt; Mangel; die Abweſenheit; 2. a) das Verfehlen; der Fehlſtoß, Aix (beim Billardſpiel); a ~ is as good as a mile, prv. verfehlen iſt auch verſpielt, beinahe iſt auch gefehlt; b) das Verſehen, der Fehler, Irrtum.
B. **Mlss**, s. (pl. **~ĕs**) 1. Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); ~ Harlowe, das älteſte Fräulein H. (im Unterſch. v. der jüngeren ~ Clarissa Harlowe); the ~ Crumptons († u. ſteif: the ~ĕs Crumpton), die Fräulein Crumpton (Schweſtern); 2. iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Backfiſch; ~ Nancy, das Mutterſöhnchen.
to mlss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mls'sal, I. a. die röm.-kath. Meſſe betr.; ~ sacrifice, das Meßopfer. II. s. das Miſſale, Meßbuch.
mjssay'jng, die falſche od. üble Rede.
mls'sel, zo. (**~-bird, ~-thrush**) die Miſteldroſſel, Schnarrdroſſel (*turdus viscivōrus*).
to mjssĕnd' (**~sĕnt', ~sĕnt'**), t. falſch ſenden, unrichtig verſenden.
miss'-fire, das Verſagen (eines Gewehres).
to misshape' [s-sh], t. (p.p. **~n** [shā'pęn], **~d** [shāpt']) verunſtalten, mißgeſtalten, entſtellen. **~**, s. die Mißgeſtalt.
* **misshea|thed'**, p.a. (von einem Dolche) unrecht eingeſcheidet.
mls'sjle, I. a. geworfen, geſchleudert; ~ weapon od. II. s. die Wurfwaffe, das Wurfgeſchoß.
* **mls'sjngly**, adv. mit Bedauern (der Abweſenheit).
mls'sion [mish'ųn], 1. die Sendung; Entſendung; 2. die Geſandtſchaft; 3. a) die Miſſion; b) die Sendung (bei. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Beſtimmung, Aufgabe. **to ~**, t. entſenden; mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. **~ary**, I. a. eine Miſſion betr. II. s. († **~ęr**) der Miſſionär. **~ing**, s. die Miſſionsarbeit.
Mls'sjs (Mls'sęs, vulg. Mls'sys), fam. für mistress, die Frau (vom Hauſe).
mls'sjsh, a. fam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; backfiſchmäßig, zimperlich. **~nĕss**, das (unreif) mädchenhafte Weſen.
Mlssjssip'pj, der Miſſiſippi (Fl.).
mls'sive, I. a. geſandt, geſchickt; geworfen; ~ weapon, die Wurfwaffe. II. s. 1. das Sendſchreiben (letter ~), die Botſchaft; 2. * der Bote.
Mjssoū'rj, der Miſſouri (Fl.).
to mls spēak' (**~spōke', ~spō'kęn**, t. u. i. falſch (aus)ſprechen. **to ~spĕll'** (**~spĕlled', ~spĕlled'**, od. **~spĕlt', ~spĕlt'**), t. ſchlecht (falſch) buchſtabieren; unorthographiſch ſchreiben. **to ~spĕnd'** (**~spĕnt', ~spĕnt'**), t. (Geld, Mittel ꝛc.) ſchlecht verwenden, verſchwenden; (Zeit) ſchlecht verbringen. **to ~stāte'**, t. falſch angeben, unrichtig darſtellen. **~state'ment**, die falſche Angabe od. Darſtellung. **~stāyed'**, p.a. mar. das Wenden verſagend (vom Schiffe). **to ~swear'** (**~swōre'** [auch ŏ], **~swōrn'** [auch ŏ]), i. falſch ſchwören.
A. **mls'sy**, das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Zierpüppchen.
B. **mls'sy**, ſ. misy.
mlst, 1. der (feine) Nebel; Scotch ~, der Sprühregen; 2. fig. die düſtere Luft, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufenſein (eines Glaſes); ~s of error, pl. Irrungen; seen through a ~, (wie durch einen Schleier geſehen; to be in a ~, ganz irre (od. verdutzt) ſein; to cast a ~ before s.one's eyes, jm. blauen Dunſt vormachen, jm. Sand in die Augen ſtreuen; to go off in a ~, bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. **to ~**, t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mjstā'kable, a. verkennbar.
to mjstāke' (mjstōōk'; mjstā'kęn, † mjstōōk'), I. t. 1. irrigerweiſe nehmen, ſich vergreifen; fehlgreifen; I mistook the house, ich irrte mich in dem Hauſe; 2. (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweiſe halten od. wählen (for, für); verwechſeln, verkennen, ſich irren; to ~ one's mark, ſein Ziel verfehlen; vorbeiſchießen (-werfen); to ~ one's way, den Weg verfehlen, ſich verirren; 3. mißverſtehen. II. i. ſich irren; ſich verſehen. **~ (mjstā'kjng)**, s. 1. der Mißgriff, die falſche Auffaſſung, das Mißverſtändnis; 2. der Irrtum, Fehler, das Verſehen; by ~, aus Verſehen; that's your ~, darin irren Sie ſich; that must be your ~, Sie müſſen ſich geirrt haben; (and) no ~ (about it), fam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bekräftigung); no ~, als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entſchieden.
mjstā'kęn, p.a. irrend, irrig; ~ ideas (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be ~, im Irrtum ſein, ſich irren; never to be ~, worin man ſich nie irren od. täuſchen kann. **~ly**, adv. irrigerweiſe.
to mls tēach' (**~tāught', ~tāught'**), t. falſch unterrichten od. (be)lehren. **to ~tell'** (**~tōld', ~tōld'**), t. falſch erzählen. * **~tĕm'pered**, p.a. zum Unheil geſtählt; ſchlimm gemiſcht, krankhaft gereizt.

Digitized by Google

Mis'ter (nur vor Eigennamen zu verwenden), Herr; abgek. Mr.; Mr. Black, Herr B., vor Eigennamen nie anders als abgek. Mr. geschrieben; vulg. auch ohne Hinzufügung des Namens; ~s! vulg. u. † meine Herren!

• **to mistēr'm**, t. falsch benennen.

• **mis'tership**, für mistressship.

mis'tery, s. mystery, 2, 3.

• **mist'fûl**, a. umnebelt, umflort.

† **to mis think'** (~thought', ~thought' thât'), t. falsch beurteilen.

to mistime', t. zur Unzeit anbringen; in eine falsche Zeit versetzen.

mis'tiness, das Nebelige, Trübe.

to mistī'tle, t. falsch betiteln.

to mis'tle [miz'l], s. to mizzle.

mis'letōe [miz'ltō], bot. die Mistel (*viscum album*). ~-ber'ry, die Mistelbeere. ~-bird, ~-thrush, zo. die Misteldrossel, Schnarrdrossel (*turdus viscivorus*).

mist'like, a. nebelhaft.

mis'tral, der Mistral (kalter Nordwestwind in den franz. Mittelmeerprovinzen).

to mistrans|lāte', t. falsch übersetzen. ~lā'tion, die falsche Übersetzung.

† **mistrēad'ing**, der Fehltritt.

mis'tress, 1. die Herrin, Gebieterin; Meisterin; Beherrscherin; Lehrmeisterin, Lehrerin; she is ~ of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; she is ~ of herself, sie weiß sich zu beherrschen; 2. a) (~ of the house) die Frau (vom Hause), Hausfrau; b) die Haushälterin, Wirtschafterin; ~ of the robes, die Garderobendame, oberste Kammerfrau; 3. die (verheiratete od. verwitwete) Dame; bes. vor Eigennamen; in der Schreibung Mrs. [mis'is], z. B. Mrs. K., Frau K.; † (als Bezeichnung unverheirateter Frauenzimmer) Jungfer, Fräulein; 4. a) die Geliebte (Gebieterin); b) die (gefallene) Maitresse; 5. † die Zielkugel, s. jack, II, 4. **to ~**, t. hum. Herrin über, od. Meisterin in etw. werden; meistern. ~**ship**, hum. your ~ship, Eure Damenhaft (Herrlichkeit).

mistrī'al, law, die irrtümliche (von einer inkompetenten Behörde vorgenommene) Gerichtsverhandlung.

to mistrūst', t. 1. (jm.) mißtrauen, nicht trauen; 2. † argwöhnen, befürchten. ~, s. das Mißtrauen, der Mangel an Vertrauen (of, auf). ~**fûl**, a. (~**fûlly**, adv.) mißtrauisch, argwöhnisch; • mißtrauenerregend. ~**fûlness**, das mißtrauische Wesen. ~**ingly**, adv. mit Mißtrauen. ~**less**, a. ohne Mißtrauen, arglos.

to mistûne', t. verstimmen.

• **mist'-wreathen**, p.a. nebelumwunden.

mis't y, a. (~**ily**, adv.) nebelig; dunstig; trübe; dunkel; unklar, undeutlich.

to misunder|stand' (~stŏd', ~stŏŏd'), t. mißverstehen, sich in etw. irren. ~**stan'ding**, der Mißverstand, Irrtum; das Mißverständnis, die Uneinigkeit.

misū'sage, misūse', der Mißbrauch, unrichtige Gebrauch; die falsche, schlechte Behandlung.

to misūse', t. mißbrauchen; mißhandeln.

misū'zer, der Mißbrauchende; law, der Mißbraucher.

to miswĕd' (~ded, ~ded), t. unpassend od. schlecht vermählen od. verbinden.

† **miswŏr'ship**, die irrtümliche, falsche (Gottes-)Verehrung. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. falsch verehren.

to mis|write' (~wrōte', ~writ'ten), unrichtig od. falsch schreiben.

mī'sy, min. der Misy, das Gelbeisenerz.

to mitch, s. to miche.

mīt'chell, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).

mīte, 1. zo. die Milbe, Miete (im Käse od. Mehl) *(acārus)*; **2.** $^1/_{20}$ eines Granes; **3.** a) bibl. der Heller, das Scherflein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das bißchen.

† **mith'ridate**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (**Mithrjdā'tēs**) benanntes Gegengift. ~-mus'tard, bot. das Acker-Hellerkraut *(thlaspi arvense)*.

Mithrjdăt'jc (med. **mithr...**, klein), a. mithridatisch.

mīt'jg|able, a. linderungsfähig. ~**ant**, a. lindernd, mildernd. **to ~āte**, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)mäßigen. ~**ative** [od. ~ātiv], ~**atory** [auch ~ātori], a. lindernd, mildernd. ~**ātor**, der Beruhiger, Linderer.

mītjgā'tion, die Linderung; Milderung; Besänftigung; Mäßigung.

mitraille, mil. die Kartätschenladung, der Schrotschuß.

mī'tral, a. die Mitra (Bischofsmütze) betr.; mützenförmig; ~ valve, med. die mützenförmige Klappe der linken Herzlammer.

mī'tre, 1. die Mitra, Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; **2.** arch. der Achtelschlag, Winkel von 45 Grad; ~ and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung. **to ~**, t. **1.** mit der Mitra schmücken, infulieren; ~d abbot, der infulierte Abt (mit Bischofsrang); **2.** arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden. ~-joint, die Gehrfuge. ~-drains, pl. die Abzugsrinnen. ~-shaped, p.a. s. mitriform. ~-square, das Achtelwinkelmaß, Winkellineal zu 45°, Gehrbreit. ~-valve, s. mitral valve. ~-wheel, das Diagonal- od. Winkelrad.

mī'trjfŏrm, a. bischofsmützenartig.

mīt'ten (fam. pl. **mitts**), 1. der Fausthandschuh; Boxhandschuh; **2.** der Damenhandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle s.o. without ~s, fam. j. derb anfassen od. behandeln; Am. to give s.o. the ~, jm. einen Korb geben; to get the ~, einen Korb bekommen. **to ~**, t. Am. fam. (jm.) einen Korb geben, (j.) abweisen. ~**ed**, a. mit Halbhandschuhen versehen.

† **mit'tent**, a. entsendend.

mit'timūs, Lat. law, **1.** der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's ~, aus der Welt befördert werden; **2.** der Befehl zur Aktenversendung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).

mī'tū, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn *(ourax mitu)*.

mī'ty, a. milbig, mietig.

to mix, I. t. **1.** mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); **2.** durcheinander mengen, vermengen, verwirren; **3.** verbinden mit, mischen unter; to ~ o.s. up with s.t., fam. sich befassen mit; to be ~ed [mixt] up in s.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to ~ up s.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden; ~ed action, law, die gemischte, zugleich dingliche u. persönliche Rechte betr. Klage; ~ed biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Bisquit; ~ed marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession); ~ed mathematics, die angewandte Mathematik; ~ed number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruche bestehende) Zahl; ~ed train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen); ~ed voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen); ~ed pickles, allerlei sauer Eingemachtes; ~ed'-col'oured, p.a. gemischtfarbig, meliert; ~ed-up', Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. **II.** i. **1.** sich (ver)mischen, vermischt werden; **2.** fig. a) sich mischen unter (Leute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an. ~'**able**, a. mischbar. ~'**edly** [auch **mikst'li**], adv. in buntem Gemisch, (wirr) durcheinander.

† **mix'en**, der Mist (hausen); die Mistgrube.

mixtjlin'e al, ~ar, a. math. gemischtlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).

† **mixt, ~'ly**, s. mixed(ly).

mix't'ure, 1. († **mix't'ion**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere ~, nichts als Verwirrung; **2.** der Zusatz; **3.** der Mischtrank, die Mixtur; **4.** das gesprenkelte, melierte Tuch.

Miz'en Hēad', Vorgeb. im SW. Irlands.

miz'maze, fam. das Gewinde, der Irrgang.

miz'zen (miz'en), mar. der Besan (Segel). ~-mast, der Besanmast (hinterster Mast). ~-rig'ging, die Kreuzwanten (pl.). ~-roy'al, der Kreuzroyal. ~-shrouds, pl. die Wanttaue des Besanmastes. ~-sky'-sail, das Kreuzscheisegel. ~-storm'sail, der Sturmbesan. ~-stay, das Kreuzstag. ~-top, der Kreuzmars. ~-top'-gallant-mast', die Kreuzbramstenge. ~-top'-gallant-sail', das Kreuzbramsegel. ~-top'-mast, die Besanstenge. ~-top'sail, das Kreuz-(Mars-) Segel.

to miz'zle, i. **1.** fein regnen; **2.** sl. sich heimlich davon machen, verduften. ~, s. der Sprüh- od. Staubregen.

miz'zl|er, sl. der Landstreicher, Fechtbruder. ~**ing**, ~**y**, a. nebelig, nieselig; ~ing rain, der Staubregen.

miz'zy, provinc. der Sumpf, Morast.

Mlle., für *mademoiselle*.

MM., für Messrs., messieurs.

***m*nęmōn'jc. 1.** od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) mnemonisch, gedächtnismäßig; das Gedächtnis betr. **II.** ~**s**, s. pl., ***m*nēmōtēch'ny**, die Mnemonik, Gedächtniskunst.

***M*nęmōs'ynē** [auch nēm'], myth. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).

... **mō**, z. B. 12^mo, dūōdēc'imō.

† **mō, mōe**, a. u. adv. für more.

Mō'ab, bibl. L. ~**ite**, der Moabiter. **moab** (klein), der turbanartige Hut.

moan, das Stöhnen, Ächzen, die Wehklage. **to ~**, **1.** i. stöhnen, ächzen, wehklagen, jammern. **II.** t. **1.** bejammern, beklagen; **2.** (out, eine Klage etc.) hervorstöhnen. ~'**fûl**, a. (~'**fûlly**, adv.) wehklagend; kläglich.

moat, der Wassergraben, (Schloß- od. Festungs-)Graben. **to ~**, t. mit einem (Festungs-)Graben umgeben.

Digitized by Google

A. **mŏb,** ſ. mob-cap.

B. **mŏb,** 1. a) der Pöbelhaufe, die lärmende Rotte; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der ſouveräne Pöbel; 2. sl. die Bande von Diebsgefährten. **to ~** (~bed, ~bed), I. t. fam. in Rotten überfallen; pöbelhaft mißhandeln; tobend beläſtigen, verhöhnen. II. i. ſich zuſammenrotten. **~bed,** p.a. zuſammengerottet. **~'bish,** a. tumultuariſch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.

möb' -cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, beſ. das Häubchen der engl. Dienſtboten. **~-cour'ting,** p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogiſch.

A. **mǫbile'** [auch möb'il od. mō'bil], I. a. beweglich, unbeſtändig. II. s. die unruhige Menge.

B. **Mǫbile',** Fl. u. O. in den V. St.

möbiljizā'tion, die Mobilmachung.

to möb'ilize, t. u. i. mobiliſieren.

mǫbil'ity, 1. a) die Beweglichkeit, Fähigkeit ſich zu bewegen; b) die (leichte) Beweglichkeit; 2. a) die Wandelbarkeit, Flüchtigkeit, Unbeſtändigkeit; der Unbeſtand; b) die leichte Erregbarkeit; 3. hum. der Pöbel.

möb' -jus'tice, **~-law,** die Pöbeljuſtiz.

† **möb'led** [od. mō'bled], p.a. eingemummt.

möb'like, a. pöbelartig.

mǫböc'rący, hum. die Pöbelherrſchaft.

möbs'mąn (pl. möbs'men), der elegante Schwindler; Taſchendieb.

möb'-wri'ter, der Schriftſteller für das gemeine Volk.

mŏc'ęąs in, ~ŏn, 1. der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne ſteife Sohle; 2. (~in-snake) zo. die Mokaſſin-Schlange, Giftnatter *(trigonocephălus piscivŏrus).*

Mō'chą, Mokka (Mocha), St. in Arabien. **~-cof'fee,** der Mokka(kaffee). **~-stone,** min. der Mokkaſtein (dendritiſcher Chalcedon).

mō'chō, sl. der Kaffee.

to möck, I. i. höhnen, ſpotten (at, über). II. t. 1. verhöhnen, verſpotten; 2. (jm. höhnend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; 3. a) mit bloßem Scheine betrügen, täuſchen; äffen, zum beſten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) j. täuſchend nachahmen; mit jm. wetteifern. **~,** I. s. 1. der Spott, Hohn, das Geſpött; 2. der Gegenſtand des Spottes, das Stichblatt; to make a ~ of s.o., j. zum Stichblatt (od. zur Zielſcheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben. II. a. (nur) ſcheinbar; nachgemacht, falſch, unecht, beſ. in Zſſ.

möck'ąble, a. zum Spotte dienend, lächerlich.

möck' -auc'tion, die Schein- od. Schwindelauktion. **~-dan'ger,** die ſcheinbare Gefahr. **~-ep'ic,** I. a. burleskepiſch. II. s. das traveſtierte, komiſche Epos.

möck'ęred, p.a. sl. durchlöchert; pockennarbig.

möck' ęr, der Spötter. **~ery,** 1. a) die Spötterei; Verſpottung; das Geſpött, der Hohn; **~ery upon,** die Satire auf; b) die Neckerei; 2. der Gegenſtand od. das Stichblatt des Spottes; 3. die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Poſſenſpiel; die Gaukelei. **~ingly,** adv. ſpottweiſe, ſpöttiſch.

möck' -fight, das Scheingefecht; die Spiegelfechterei. **~-gold,** die goldähnliche Legierung. **~-hero'ic,** a. das Heldengedicht burleskt traveſtierend. **~-hero'ic poem,** das komiſche Heldengedicht. **~-jew'el,** der falſche Edelſtein, Glasſtein.

möck'ing-bird, zo. der Spottvogel, die Spottdroſſel *(mimus polyglottus).* **~-stock,** die Zielſcheibe des Spottes.

möck'-king, der Scheinkönig. **~-lead, ~-ore,** min. die Blende, Zinkblende. **~-mod'est,** ſcheinſittſam; verſtellt beſcheiden. **~-mod'esty,** die Scheinſittſamkeit; erheuchelte Beſcheidenheit. **~-moon,** der Nebenmond. **~-mu'sic,** die Katzenmuſik. **~-or'ange,** bot. der wilde Jasmin, Pfeifenſtrauch *(philadelphus coronarius).* **~-po'em,** das Spottgedicht. **~-praise,** das ſatiriſche Lob, die Ironie. **~-priv'et,** bot. die Steinlinde *(phillyrĕa).* **~-proph'et,** der falſche Prophet. **~-ren'soning,** das ſophiſtiſche Geſchwätz. **~-romance',** der burleskt traveſtierende Roman. **~-sale,** ſ. rig-sale. **~-sun,** die Nebenſonne. **~-tri'al,** das Scheinverhör. **~-tur'tle soup,** die nach Art der Schildkrötenſuppe bereitete Suppe. **~-vel'vet,** der Trupp, Trippſamt. ° **~-wa'ter,** der vorgebliche Harndoktor. **~-win'dow,** das blinde Fenſter.

mō'dąl, a. (~ly, adv.) modal, die Art und Weiſe (nicht das Weſen) betr.

mǫdăl'ity, phil. die Modalität (Art u. Weiſe des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirklichkeit od. Notwendigkeit).

möde, 1. a) die Art u. Weiſe, Beſchaffenheit; die zufällige Eigenſchaft; der zufällige Unterſchied; ~ of speaking, die Rede- od. Ausdrucksweiſe; b) das Verfahren, der (techniſche) Prozeß; c) mus. die Tonart, der Ton; d) gram. ſ. mood; 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; **~s of dress,** pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode ſein.

möd'ęl, 1. a) das Modell, Muſter; das Vorbild (im kleinen); b) der Gliedermann (für Künſtler); 2. das Abbild, der Abdruck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterſchiede v. der Bildhauerei). **to ~** (~led, ~led), t. 1. a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewiſſen Vorſchrift bilden, einrichten; 2. modellieren, modeln, abformen, abbilden. **~ler,** der Modellmacher, Modellierer, Muſterzeichner. **~ling,** die Modellierkunſt.

möd'ęl-farm, die Muſterlandwirtſchaft. **~ lod'ging-house,** das Muſterwohnhaus für Arbeiter. **~-map,** die Reliefkarte. **~-room,** der Saal mit Modellen.

Mödęnēse', I. a. modeneſiſch, aus Modena (**Möd'ęną**) in Italien. II. s. der Modeneſer.

to möd'ęr ăte, I. t. 1. mäßigen, mildern; 2. im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einſchränken; 3. com. (den Preis) ermäßigen, verringern; 4. (eine Debatte) leiten. II. i. 1. nachlaſſen, mäßiger od. gelinder werden; 2. (bei Disputationen) den Vorſitz führen. **~ate,** I. a. (~ately, adv.) 1. mäßig (an Zahl); einfach, frugal; 2. gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteiſtellung); in ~ate circumstances, in beſcheidenen Verhältniſſen (nicht wohlhabend); 3. billig (v. Preiſen); 4. mittelmäßig (v. Fähigkeiten); 5. beſcheiden (in Anſprüchen). II. s. der (beſ. politiſch) Gemäßigte. **~ateness,** die Mäßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.

mödęrā'tion, 1. die Mäßigung; Mäßigkeit (im Genuß); 2. die Mäßigung, Gemütsruhe, der Gleichmut; 3. Sc. die Verſammlung des Presbyteriums zur Berufung eines Geiſtlichen; 4. **~s,** pl. das zweite der Univerſitätsexamina in Oxford.

mödęrā'tō, Ital. mus. I. adv. moderato, mäßig bewegt. II. s. das Moderato (Tonſtück).

möd'ęr ātǫr, 1. der Mäßiger, der od. das Mäßigende; 2. a) der Vorſitzende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Presbyterialverſammlung; 3. mech. der Moderator (ein die Bewegung mäßigender [Maſchinen-]Teil). **~ator-lamp,** die Moderateurlampe (mit Pumpwerk od. Druckfeder). **~ǫrship,** der Vorſitz. **~ātrix,** die Mäßigerin; Leiterin.

möd'ęrn, I. a. 1. modern, neu, heutig, jetzig; ~ history, die neuere Geſchichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Sprachen; 2. † alltäglich, gewöhnlich. II. **~s,** s. pl. die Neueren (Gegſ. ancients). **~ism,** 1. die Neuerung; 2. das Erzeugnis der Neuzeit; 3. die moderne Richtung. **~ist,** der Bewunderer des Modernen.

mödęrnizā'tion, die Modernisierung, Anpaſſung an neuere Verhältniſſe.

to möd'ęrn ize, t. moderniſieren. **~izęr,** der Modernisierer. **~ness,** die Neuheit, Modernheit.

möd'ęst, a. (~ly, adv.) 1. beſcheiden; anſpruchslos; 2. ſittſam, züchtig, anſtändig; a ~ demeanour, ein ſittſames (od. ehrbares) Betragen; 3. a) maßvoll; b) geziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung ꝛc.). **~y,** 1. die Beſcheidenheit; Anſpruchsloſigkeit; 2. die Sittſamkeit, Züchtigkeit; Anſtändigkeit; 3. die Mäßigung, Maßhaltung; maßvolle, ruhige Haltung. † **~y-piece,** der Buſenſtreif.

mǫdiç'ity, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

möd'jeŋm, Lat. das mäßige Bißchen.

möd̤jfiąbil'ity, mǫdifjeąbil'ity, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.

möd'̤jfiąble († **mǫdif'jeąble**), a. verſchiedener Veränderungen od. anderer Beſtimmungen fähig, modifizierbar, wandelbar, einzuſchränken.

möd̤jfica'tion, die Modifikation: 1. a) die Abänderung; Veränderung; b) die andere od. nähere Beſtimmung, Einſchränkung; Milderung; c) gram. der Umlaut; 2. die veränderte Art.

möd'̤jfięr, der od. das Modifizierende; Abändernde; Mildernde, Einſchränkende.

to möd'̤jfy († **to mǫdif'jeāte**), I. t. 1. modifizieren, die Form beſtimmen; 2. a) abändern, anders (näher) beſtimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; 3. einſchränken; mäßigen, mildern. II. i. 1. Änderungen treffen (upon, an); 2. gram. umlauten.

mǫdil'ljǫn, arch. der Sparrenkopf (an ioniſchen, korinthiſchen, römiſchen Säulen).

mō'djsh, a. (~ly, adv.) 1. herkömmlich, der üblichen Form entſprechend; 2. modiſch, nach der Mode. **~ness,** 1. die herkömmliche Beſchaffenheit; 2. das Modiſche; die Modeſucht.

mō'djst, der Modeheld, Anhänger der Mode.

Digitized by Google

modiste, die Modistin, Modewarenhändlerin.

mō'dō ẹt fōr'mą, Lat. der Art u. Weise (od. dem Modus) u. der Form nach.

to mŏd'ūlāte, t. u. i. bes. mus. modulieren.

mŏdūlā'tion, die Modulation; die Melodie.

mŏd'ūlatọr, der Modulierende; Stimmleiter.

mŏd'ūle, 1. arch. der Modul, Model, das Einheitsmaß (für Proportionen der Säulen); 2. † das Scheinbild.

mŏd'ūlus, Lat. math., phys. der Modulus.

mō'dus, Lat. (pl. -dī, -dụsẹ) 1. der Modus, die Art, Weise; 2. law, ein Äquivalent in Geld statt des Zehnten in Natura. **-dus ŏpẹrăn'di,** die Art u. Weise zu verfahren od. zu operieren.

mŏd'wăll, s. mudwall.

† **mōe,** I. a. u. adv. mehr. II. s. s. mow, C.

Mœsọgŏth'ic, I. a. mösogotisch. II. s. das Mösogotische.

mŏg'gąns, pl. Se. gestrickte (Frauen-) Ärmel.

mŏg'gasŏn, s. moccasin.

Mọgŭl', der Mongole; Great -, der Großmogul (Kaiser von Delhi); mogulș (Sorte, pl. die beste Sorte Spielkarten.

Mọgŭn'tine, a. moguntisch; die Stadt Mainz betr.

mō'hą, bot. die italienische Borstenhirse *(setaria italica).*

mō'hair, 1. das Angoraziegenhaar, Kämelhaar; 2. (-stuff) der Mohairstoff. **-yarn,** das Kämelgarn.

Mọhăm'mẹdăn, s. Mahommedan.

Mō'hawk, Mō'hŏck, 1. der Mohawk (nordam. Indianerstamm); 2. † sl. der Raufbold u. nächtliche Ruhestörer.

mō'hout, (ostind.) der Elefantenwärter.

mō'hur, (pers.) eine indische Goldmünze (= 15 Silberrupien od. 30 Mark).

to moi'dẹr, provinc. 1. t. betäuben; verwirren. II. i. sich abplagen.

mōi'dōre [auch dōr], der Moidor (eine portug. Goldmünze von ungef. 27 Mark).

mōi'ẹty, 1. die Hälfte; 2. † die Portion.

to mōil, i. 1. sich abquälen; to toil and -, sich placken u. schinden; 2. provinc. sich beschmutzen. -, s. 1. die mühselige Arbeit, Plage; 2. der Schmutz; Fleck.

mōi'nean [nō], mil. die kleine Bastei.

moire, der moirierte, gewässerte Stoff (bei. Seidenstoff); - ***antique,*** der schwere gewässerte Seidenstoff.

mōist, a. feucht, naß; näßlich, nieselig, landregnerisch; - sugar, der Farinazucker.

to mōi'stẹn, t. († to mōist) (an)feuchten, befeuchten, naß machen; to - one's clay (auch one's throat), sl. sich anfeuchten, eins trinken. **-ẹr,** der, das Befeuchtende.

mōis't'ʏre, die Feuchtigkeit, Feuchtheit, Nässe.

mō'kąh, der türkische Doktor der Rechte.

mōke, sl. der Esel; † -s, pl. die Masern.

† **mō'ky,** a. düster, trübe.

mō'lạr, mō'lạry, a. zermalmend; mahlend; - tooth, der Back(en)zahn.

mọlăs'sẹș, sl. die Melasse.

Mọldā'vi|ą, die Moldau. **-an,** I. a. moldauisch. II. s. der Moldauer.

† **mold'wȧrp,** der Maulwurf.

A. **mōle,** med. die Mole, das Mon(d)kalb.

B. **mōle,** das (Mutter-)Mal, der Fleck.

C. **mōle,** 1. der (altröm.) Grabturm, das Mausoleum; 2. der Molo, Hafendamm.

D. **mōle,** der Maulwurf. **to -,** t. 1. aushöhlen, Löcher graben (in); 2. provinc. (den Boden) von Maulwurfshaufen befreien.

mōle'|-cast, s. **-hill.** **-cat'cher,** der Maulwurfsfänger. **-crick'et,** zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris).*

mọlĕc'ūlạr, chem., phys. a. Molekule betr.; - attraction, die Molekularanziehung.

mọlĕcūlăr'ity, phys., chem. die Molekularität, Zusammensetzung aus kleinsten Teilen od. Atomen.

mŏl'ẹcūle, phys., chem. das Molekül, kleinste Grundteilchen, Atom.

mōle'|-eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. **-head,** das Höft od. Hoofd, der Hafendammkopf. **-hill,** der Maulwurfshaufen; to make a mountain of a - hill, prv. aus einer Mücke einen Elefanten machen, stark übertreiben. **-rat,** zo. die Blindmaus *(spalax).* **-skin,** der Moleskin (flausartiger, sehr weicher Stoff).

mōle'lŭt, zo. der Mondfisch, Meermond *(orthagoriscus mola).*

to mọlĕst', t. belästigen, beunruhigen, (jm.) beschwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.

mŏlẹstā'tion, die Belästigung, Beunruhigung, Beschwerde.

mọlĕs'tẹr, der Belästiger.

mōle'|-track, der Maulwurfsgang. **-trap,** die Maulwurfsfalle. **-tree,** bot. die kreuzblättrige Wolfsmilch *(euphorbia lathȳris).*

† **mōle'wȧrp,** s. moldwarp.

Mō'lịn|ịsm, theol. die (der arminianischen ähnliche) Lehre des spanischen Jesuiten Molina, † 1601. **-ist,** der Anhänger Molinas.

mōll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).

Mŏll, für Mal, Mary, Mariechen (FN.).

mŏl'lăh, der türkische Oberrichter.

mŏl'lịent, a. (-ly, adv.) erweichend, mildernd.

mŏl'lịfiąble, a. erweichbar.

mŏllịfịcā'tion, die Erweichung; Besänftigung.

mŏl'lị|fiẹr, der od. das Erweichende, Lindernde; der Besänftiger; das Erweichungsmittel. **to -fy,** t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, besänftigen.

mŏl'lịgrŭbs, s. mulligrubs.

mŏl'lịtūde, die Weichheit, Verweichlichung.

mŏl'lụsk (pl. -s, od. Lat. mọllūs'cą), zo. die Molluske, das Weichtier.

mọllūs'|cạn, -coụs, a. zo. zu den Molusken od. Weichtieren gehörig.

Mŏl'ly, (für Mary) Mariechen (FN.).

mŏl'ly-cŏd'dle, der weibische, weichliche Mensch.

Mō'lọch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phönicier).

Mọlŏs'sị|ạn [lōsh'i], a. molossisch, aus **-ą,** Molossia (im alten Epirus, berühmt durch starke Jagdhunde).

mŏl'tẹn [auch mōlt'n], (p.p., s. to melt) als a. gegossen; a - calf, bibl. ein gegossen Kalb.

Mọlŭc'cą, a. molukkisch; - Islands, gew. the -s, pl. die Molukken, Gewürzinseln.

mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer *(allium moly).*

mọlȳb'dąte, chem. das molybdänsaure Salz.

mŏlybdē'n ą (mọlȳb'dẹn), min. das Molybdänerz. **-ųm,** min. das Molybdän od. Wasserblei.

mọlȳb'dẹn|ite, min. der Molybdänglanz. **-oŭs,** a. das Molybdän betr.

mọlȳb'dịc, a. chem. molybdänsauer; - acid, die Molybdänsäure.

† **mōme,** der Dummkopf, Pinsel.

mō'mẹnt, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the -, durch augenblickliche Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a - to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a -'s notice, in kürzester Frist; 2. mech. das Moment, s. momentum; - of a force, das Kraftmoment; statical -, das statische Moment; - of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; 3. a) die Wichtigkeit, Bedeutung; b) der wesentliche od. entscheidende Umstand; die Hauptveranlassung (to, zu).

mō'mẹnt|ąry [† mọmēn'tąri], a. (**-ąrily,** adv.), **mōmẹntā'nẹous,** a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a -ary heat, eine fliegende Hitze.

mō'mẹntly, adv. 1. (auf od. für) einen Augenblick; 2. jeden Augenblick.

mọmĕn'toụs, a. (-ly, adv.) wichtig, bedeutungsvoll. **-nẽss,** die Wichtigkeit.

mọmĕn'|tụm, Lat. (pl. -tą, -tụmș) 1. mech. das Moment (Produkt v. Masse u. Geschwindigkeit); vgl. moment, 2; 2. das wesentliche Element.

mŏn'ąch|ąl, a. (-ally, adv.) mönchisch, klösterlich. **-ism,** das Mönchsleben, Mönchstum, Mönchswesen.

mŏn'ąd, 1. phil. die Monade; 2. meist -s, pl. die Urtierchen, Protozoen.

mŏn'ądẽlph, mŏnądẽl'phọn, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachsenen Staubfäden).

mŏnądẽl'|phịąn, -phoụs, a. bot. einbrüderig.

mọnăd'ịc(ąl), a. monadisch, monadenartig.

mọnăn'|drẹr, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. -drią). **-drịąn, -droụs,** a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.

mŏn'ąrch, der Monarch (Alleinherrscher; Herrscher, König; * I am - of all I survey, ich herrsche allein, soweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich ist. **-ẽss,** die Monarchin.

mọnär'|çhịc(ąl), a. * **-çhąl,** † **-çhịąl,** (-çhịcally, adv.) monarchisch.

mŏn'ąrch ịsm, der Monarchismus. **-ist,** der Monarchist. **to -ize,** I. i. allein herrschen, den Monarchen spielen. II. t. beherrschen; in eine Monarchie verwandeln. **-y,** die Monarchie. **-like,** a. gleich einem Monarchen.

mŏnąstẽ'rịąl, a. (-ly, adv.) klösterlich.

mŏn'ąstẽry [auch mŏn'ąstẹri], das Kloster.

mọnăs'tịc, I. **-ąl,** a. (-ally, adv.) klösterlich; - life, das Klosterleben. II. s. der Mönch.

mọnăs'ti|çịsm, das Klosterwesen, Mönchsleben. **-cŏn,** das Klosterverzeichnis.

Mŏnck, engl. N.

Mŏn'dāy, der Montag; Saint -, sl. der blaue Montag; - pops, sl. für - popular concerts im Coventgarden Theatre.

mŏn'dąyish, a. hum. (am Sonntag) voll Mißmut über die bevorstehende Wochenarbeit.

Digitized by Google

monde, 1. die Welt; Gesellschaft; 2. der Reichsapfel.

mŏn'ętąry [od. mŏn'], a. Münze od. Geld betr.; ~ arithmetic, das kaufmännische Rechnen; ~ crisis, die Geldkrisis.

mŏn'ey, das Geld; ~s, pl. Gelder, Summen; bad ~, falsche Münzen (pl.); ~ of account, die (imaginäre) Rechnungsmünze; ~ deposited, die Einlage, der Einsatz; ready ~, ~ down, ~ in hand, ~ out of hand, bares (od. bar bezahltes) Geld; ~ in cash, vorrätiges (bares) Geld; to be out of ~, sich ausgegeben haben; nicht bei Kasse sein; to keep out of ~, mit der Zahlung hinhalten; to make ~ of, etw. zu Gelde machen; an einer Ware verdienen; make ~ of that! sieh, wie weit du damit kommen wirst! what is the ~? was ist der Preis? wieviel kostet es? the wars for my ~, ich lobe mir die Kriege; he is the man for my ~, er ist mein Mann (od. der Mann nach meinem Herzen); it is not my ~, es ist nichts für mich; it is like eating ~, das kostet heidenmäßig viel Geld; the ~ is burning in his pocket, er kann sein Geld nicht schnell genug klein kriegen; er kann kein Geld leiden; to throw away one's ~, das Geld aus dem Fenster schmeißen. ~-bag, der Geldsack. ~-bal'ance, die Geldwage. ~-bill, die Geldbill (Geldbewilligung). ~-box, der Geldkasten, die Sparbüchse; Ladenkasse. ~-bro'ker, der Geldmakler. ~-chan'ger, der Geldwechsler. ~-concerns' (od. ~-mat'ters), pl. die Geldangelegenheiten, der Geldpunkt. ~-drop'per, sl. der Bauernfänger, welcher durch hingeworfenes Geld anlockt.

mŏn'eyed [mŭn'id], p.a. 1. in Barem besitzend; vermögend; ~ men, pl., ~ people, coll. Geldleute, Kapitalisten; 2. a) in Geld bestehend; ~ capital, bares Kapital; b) Geld betr.; ~ interest, coll. die Geldbesitzenden, die Finanzwelt; ~ views, pl. die Geldrücksichten.

mŏn'eyęr, 1. der Geldhändler, Wechsler; 2. der Münzer.

mŏn'ey|-grub'ber, der Habsüchtige; Geizhals. ~-len'der, der Geldverleiher.

mŏn'eylĕss, a. geldlos, ohne Geld.

mŏn'ey-ma'king, I. p.a. gelderwerbend. II. (~-grub'bing) s. der Gelderwerb. ~-mar'ket, der Geldmarkt. ~-mat'ter, die Geldangelegenheit; Schuld u. Schuldforderung; vgl. ~-concerns. ~-or'der, die Geldanweisung; Postanweisung. ~-or'der-of'fice, das Geldanweisungs-Postamt. ~-proof, a. unbestechlich. † ~-scriv'ener, der Geldmakler. ~-spin'ner, die Glücksspinne. ~'s-worth, 1. der Geldeswert; 2. das Gewinnbringende. ~-trade, der Geldhandel. ~-transac'tions, pl. die Geldgeschäfte. ~-wort, bot. das Pfennigkraut *(lysimachia nummularia)*.

mŏng'cörn, das Mischkorn.

mŏn'gęr, der Händler, Krämer, gew. in Zss.

Mŏn'gol, Mŏngō'lįąn, I. s. der Mongole. II. a. mongolisch.

Mŏngō'lįą, die Mongolei.

mŏn'grel, I. a. (~ly, adv.) von gemischtem Geschlecht; ausgeartet. II. s. der Mischling, Bastard; ~ breed, die Bastardrasse.

Mŏn'jcą, Monika (FN.).

mŏn'jed, s. moneyed.

mŏnĭl'jfŏrm, a. bot. perlschnurförmig.

mŏnĭ'tion, die Mahnung, Andeutung.

mŏn'j|tive, a. (er)mahnend, zur Warnung dienend, warnend. **~tŏr**, 1. der Ermahner, Erinnerer; Warner; inward ~tor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. der Klassenaufseher (ein Schüler, der oft mitunterrichtet); 3. zo. die Warneidechse; 4. mar. der Monitor, das Panzerturmschiff; 5. der Geradehalter.

mŏnjtō'rjąl [auch tō'], a. (~ly, adv.) einen Ermahner, (Klassen-)Aufseher ꝛc. betr.; ermahnend, erinnernd; ~ instruction, die Unterweisung durch höhere Schüler.

mŏn'j|tory, I. a. ermahnend, erinnernd, warnend. II. s. die Ermahnung; Warnungsschrift; der Mahnbrief. **~trĕss, ~trix**, die Mahnerin; Klassenaufseherin (eine Schülerin als Gehülfin der Lehrerin).

mŏnk, 1. theol. der Mönch; 2. typ. der Mönch (Fleden im Druck); ~s and friars, pl. der Mißdruck, Ausschuß; pulling of ~s, der Mönchsschlag. **~'ery**, das Mönchsleben, Mönchswesen.

mŏn'key, 1. der Affe (bes. der langgeschwänzte); auch als Schimpf- u. Kosewort; as mischievous as a ~, boshaft wie ein Affe; an artful young ~, ein gerissener Bube; to play the ~, Possen treiben; slinging the ~, mar. ein Matrosenspiel; to have (od. to get) one's ~ up, sl. heftig od. wütend sein (od. werden); 2. der Rammblock, Bär; 3. sp. 500 Pfund Sterling. ~-board, sl. der Tritt für den Omnibusschaffner. ~-flow'er, bot. die Gaukelblume *(mimŭlus)*.

mŏn'keyįsm, das äffische Wesen, die Afferei.

mŏnk'ey|-jack'et, die Affenjade. **~-puz'zle** (~-shrub, ~-tree), bot. die Chiles od. Schuppen-Tanne *(araucaria imbricāta)*. ~-ram, s. ~, 2. to be ~-led, sich am Narrenseile herumführen lassen. **~'s-allow'ance**, hum. mehr Schläge als Brot. **~'s-bread**, bot. das Affenbrot *(adansonia)*. ~-span'ner, s. ~-wrench. ~-tail, der Hebebaum (zur Bewegung v. Schiffskanonen). ~-trick, der Possen, Schabernack. ~-wrench, der (englische) Universalschraubenschlüssel.

mŏnk'-fish, zo. der Meerengel, Engelfisch *(squatīna angĕlus)*.

mŏnk'|hōōd, der Mönchsstand, das Mönchstum. **~jsh**, a. mönchisch, mönchsartig; ~ish Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein.

mŏnk'|-seal, zo. die Mönchsrobbe *(pelagius monāchus)*. **~'s-head**, bot. eine Art Löwenzahn *(leontŏdon)*. **~'s-hood**, 1. die Mönchskappe; 2. bot. der Eisenhut *(aconitum napellus)*. **~'s Latin**, das Mönchslatein, Küchenlatein. **~'s-rhu'barb**, bot. der Alpenampfer *(rumex alpinus)*. **~'s-seam**, mar. die Papenaht (od. durchgenähte Naht) eines Segels.

Mŏn'mouth, St. u. Grafsch. im Westen v. England; ~ street, eine Trödlerstraße in London.

mŏnocär'pon (mŏn'ocärp), bot. die nur einmal Frucht tragende (u. dann absterbende) Pflanze. **~ous**, a. bot. nur einmal Frucht tragend.

mŏnŏç'ĕrŏs, das (fabelhafte) Einhorn.

mŏn'ochŏrd, mus. das Monochord, ein einsaitiges Instrument (als Klangmesser).

mŏnochrŏmät'jc, a. paint. einfarbig.

mŏn'ochrōme, das einfarbige Gemälde.

mŏn'ocle, das Augenglas für ein Auge.

mŏn'ocotyle [auch tĭl], **mŏnocŏtyle'dŏnous**, a. bot. monokotyledonisch, einsamenlappig.

mŏnocŏtyle'dŏn, bot. die Monokotyledone, einsamenlappige Pflanze.

mŏnŏc'rący, die Alleinherrschaft.

mŏn'ocrät, der Alleinherrscher.

mŏnŏc'ūl|ąr, ~oūs, a. einäugig.

mŏnodăc'tyloŭs, a. einfingerig; einzehig.

mŏn'o|dĭst, der Monodienschreiber. **~dŏn**, zo. der Narwal. **~drămą** [auch drămą], **~drāme**, das Monodrama, Einzelspiel (wo nur eine Person handelnd eingeführt wird).

mŏnodrąmät'jc, a. monodramatisch.

mŏn'ody, die Monodie, der einstimmige (Trauer-)Gesang.

mŏnœ'|cįąn [shąn], bot. I. od. **~cioŭs** [shŭs], a. einhäusig. II. s. (pl. **~cię** [shję]) bot. die einhäusige Pflanze.

mŏn'ogăm, bot. die monogamische Pflanze.

mŏnogă'mjąn, a. bot. monogamisch, mit einfacher Blume, aber verwachsenen Staubbeuteln.

mŏnog'ąm|ist, der Monogamist (der keine Doppelehe, od. auch nur eine einmalige Ehe zuläßt). **~oŭs**, a. 1. a) monogamisch, die Monogamie betr.; b) der Monogamie anhängend; 2. bot. s. monogamian. **~y**, die Monogamie, Einweiberei; die nur einmalige Ehe.

mŏn'ogrăm, das Monogramm, der (verschlungene) Namenszug.

mŏnogrąmmät'jc, ~grăm'mąl, ~grăm'mjc, a. zu einem Monogramm gehörig.

mŏn'ograph, die Monographie, Schrift über einen einzelnen Gegenstand.

mŏnog'rąph|ęr, ~ist, der Verfasser einer Monographie.

mŏnogrăph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) monographisch.

mŏnog'rąphy, 1. die (Kunst der) Umrißzeichnung; 2. die Monographie.

mŏn'ogŷn, bot. die einweibige Pflanze.

mŏnogŷn'jąn, mŏnog'ynoŭs, a. bot. monogynisch, einweibig, mit einem Pistill.

mŏn'olith, der Monolith (Werk aus einem einzigen Stein).

mŏnolith'jc (~ąl), a. aus einem Stein bestehend.

mŏnŏl'ŏg|ist, der einen Monolog Haltende; der die Unterhaltung allein Führende. **~y**, das Alleinreden (als Gewohnheit).

mŏn'olŏgue, der Monolog, das Selbstgespräch.

mŏnŏm'ąchy, der Zweikampf, das Duell.

mŏnomā'nją, die Monomanie, fixe Idee.

mŏnoma'njąc, I. od. **mŏnomąnī'ącąl**, a. mit partiellem Irrsinn behaftet. **II.** s. (**mŏn'omāne**) der mit partiellem Irrsinn Behaftete.

mŏn'ōme, math. das Mononom (Größe aus einem Gliede).

mŏnopĕt'ąloŭs, a. bot. einblätterig (von der Blumenkrone).

mŏnŏph'yllous [od. mŏnŏfĭl'lŭs], a. bot. einblätterig.

mŏnŏph'ysite, theol. der Monophysit (der nur eine Natur in Christo annimmt).

mŏnŏp'ol|ist, 1. der Monopolist, Alleinhändler; 2. fig. der alles an sich Reißende. **to ~ize**, t. monopolisieren, den Alleinhandel an sich bringen; fig. an sich reißen. **~izęr**, s. monopolist. **~y**, das Monopol, der Alleinhandel.

Digitized by Google

mŏnŏp'tĕr‖al, arch. I. a. mit einer Säulenreihe. II. (~al temple, ~ŏn) der offene Rundtempel.
mŏn'ŏptōte, gram. das Wort, das nur einen Kasus hat.
mŏn'ŏrhȳme, das gleichreimige Gedicht.
mŏnŏsĕp'ăloŭs, a. bot. einblätterig (von einer Blütenhülle).
mŏn'ŏspĕrm, bot. die einsamige Pflanze.
mŏnŏspĕr'mŏŭs, a. einsamig.
mŏn'ŏstĭch, das einzeilige Gedicht.
mŏnŏstrŏph'ĭc, a. einstrophig.
mŏnŏ syllăb'ĭc, a. einsilbig. **~syl'lăble,** gram. das einsilbige Wort.
mŏn'ŏthe‖ĭsm, der Monotheismus, der Glaube an nur einen Gott. **~ĭst,** der Monotheist.
mŏnŏthēĭs'tĭc, a. monotheistisch.
mŏnŏth'ĕl‖ite, der Monothelet (der nur einen Willen in Christo annahm). **~ĭtism,** theol. der Monotheletismus.
mŏn'ŏtŏne, der unveränderte Ton; das Eintönige.
mŏnŏt'ŏn‖ŏŭs († **mŏnŏtŏn'ĭc[ăl]**), a. (**~ŏŭsly,** adv.) monoton, eintönig. **~y** (**~ŏŭsnĕss**), die Eintönigkeit, das Einerlei.
mŏnŏv'ălĕnt, a. chem. einwertig.
Mŏnrōe', schott. PN.; **~ doctrine,** nach James **~,** Präsident der V. St. v. Nord-Amerika (1817—1825) benannter Grundsatz, keine europ. Einmischung in Süd-Amerika zu dulden, später ausgedehnt auf ganz Amerika ("America for the Americans").
monsieur [auch mōsyûr', mōsyûr', mŏsĕr', mōs'sĕr], mein Herr! der Herr; verächtlich v. Franzosen gebraucht.
monsoon', der Monsun, Mousson (Passatwind im Indischen Ocean).
mŏn'stĕr, 1. das Ungeheuer; fig. der Unmensch; 2. die außerordentliche Mißbildung; das Scheusal. **~-mee'ting,** die Massenversammlung. * **to ~,** t. zum Ungeheuer machen; als ungeheuerlich darstellen.
mŏn'stĕrĕr, der Übertreiber.
mŏn'stĕr-like, a. ungeheuerlich, wie ein Ungeheuer.
mŏn'strănce, eath. die Monstranz.
† **mŏnstrĭf'ĕrŏŭs,** a. Ungeheuer zeugend.
mŏnstr ŏs'ĭty († **~ŭŏs'ĭty**), 1. die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; das Ungeheure, Gräßliche; 2. die Mißgestaltung.
mŏn'strŏŭs, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ungeheuer; widernatürlich, unnatürlich; b) fam. ungeheuer groß; c) mißgestaltet, ungestalt; 2. abscheulich, scheußlich, gräßlich; 3. * voll Ungeheuer. **~nĕss,** die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; die Scheußlichkeit, Abscheulichkeit.
Mŏn'tăgūe, eFam.N.
mŏntăn'ĭc, a. Berge betr.; gebirgig.
Mŏn'tăn‖ism, theol. der Montanismus, die Lehre des Montanus (**Mŏntā'nŭs,** eines christlichen Sektierers zu Ende des 2. Jahrh.). **~ist,** der Montanist.
Mŏntănĭs'tĭc(ăl), a. montanistisch.
† **mŏn'tănt,** das Eindringen, od. eine Art Hieb od. Stoß (beim Fechten).
mŏn'tē, Am. ein Kartenspiel.
Montĕith', schott. Landschaft.
Mŏntĕnē'grō. Montenegro. **~n(e),** 1. a. montenegrinisch. II. s. der Montenegriner.
mŏntē'rō (mŏntĕi'rō-cap', mŏntē̆ē'r-cap'), die Jagdmütze, Reitmütze.
mŏntēth', das Becken zum Kühlen u. Ausschwenken der Weingläser.
Mŏntgŏm'ĕry [od. gŏm'], St. in Wales.
mŏnth, 1. der Monat; lunar ~, der Mondmonat; solar ~, der Sonnenmonat; a ~ of Sundays, al. eine endlos lange Zeit; **~'s mind,** cath. die Seelenmesse, der Gedächtnistag; to have a ~'s mind, fam. ein sehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's ~s, pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts).
mŏnth'ly, I. a. monatlich; jeden Monat geschehend; ~ flowers, der (weibliche) Monatsfluß; ~ nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). II. s. 1. die Monatsschrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß. III. adv. alle Monate, jeden Monat.
mŏn'tĭcle, der kleine Berg, das Hügelchen.
mŏntĭc'ŭl‖āte, † **~ŏŭs,** a. voll kleiner Berge.
mŏntĭg'ĕnŏŭs, a. auf dem Berge erzeugt.
montoir [auch mŏntwŏr'], der Tritt zum Aufsteigen (aufs Pferd).
mŏn'tŏn, min. der Erzhaufen.
mŏn'ŭmĕnt, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire'~), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunst von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalsfigur; die Gruft; 3. **~s,** pl. Am. Grenzsteine.
mŏnŭmĕn'tăl, a. (**~ly,** adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; ~ city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).
mōō, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). **to ~,** i. muhen. **~'-cow,** die Muhkuh.
A. **mōod,** 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Gesinnung, Sinnesart; to be in a drinking ~, Lust zum Trinken haben; 2. der Zorn, die Hitze, Wut.
B. **mōod,** der Modus: 1. phil. die Form eines Vernunftschlusses; 2. gram. der (Verbal-)Modus; 3. mus. die Tonart, der Stil.
mōō'd‖ĭly, a. (**~ĭly,** adv.) 1. launisch; übellaunig, mürrisch, verdrießlich; ärgerlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, schwermütig. **~ĭnĕss,** die Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen; die üble Laune.
mōōn, 1. der Mond; man in the ~, der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the ~, unerfüllbare Wünsche hegen; * to bay the ~, den Mond anbellen (v. Hunden); to jump over the ~, Unmögliches versuchen; tell me the ~ is made of green cheese, das lasse ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the ~ knows about Sunday, er hat nicht die geringste Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue ~, bis wer weiß wann; once in the blue ~, alle Jubeljahre einmal; 3. (half'~, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. **to ~,** i. fam. in Träumerei versunken sein, sich sentimental verlieren, faseln.
mōōn'‖-beam, der Mondstrahl. **~-blind,** a. blödäugig. **~-calf,** das Mon(d)kalb; der Tölpel.
mōōn'dŏwn, Am. der Monduntergang.
mōō'n‖ĕd, * a. halbmondförmig. **~ĕr,** der Träumer. **~ĕt,** der kleine Mond. **~ey,** a. s. moony.
mōōn'‖-eye, vet. das Mondauge. **~-eyed,** a. blödäugig; vet. mondäugig. **~-fern,** bot. die Mondraute (*botrychium lunaria*). **~-fish,** zo. der Mondfisch (*ephippus gigas*). **~-flow'er,** bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*). **~-glade,** Am. der Reflex des Mondes im Wasser.
moon'‖ish, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeständig. **~lĕss,** a. ohne Mond, dunkel.
moon'‖-light, I. s. der Mondschein. II. a. mondhell; * **~-light days,** pl. die Tage der Liebe; **~-light flit,** fam. das Rücken (heimliche Ausziehen bei Nacht). **~-ligh'ted, ~-lit,** p.a. mondhell. * **~-loved,** p.a. beim Mondschein geliebt. **~-rise,** der Mondaufgang. **~-shaped,** p.a. bot. halbmondförmig.
moon'shee, der Munschi (indischer Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetscher).
mōōn'‖shine, 1. der Mondschein; * der Monat; once in a ~shine, sehr selten; 2. die Windbeutelei, das leere Geschwatz, Blech, der Unsinn; a matter of ~shine, etw. Unbedeutendes, Wesenloses. **~shīnĕrs,** Ir. pl. Verschwörer, die nachts auf Unfug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wissen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. **~shīny,** a. mondhell.
mōōn'‖-stone, min. der Mondstein (schillernder Feldspat). **~-struck,** p.a. mondsüchtig; halb verrückt. **~-tre'foil,** bot. der Mondklee, Schneckenkleestrauch (*medicāgo arborĕa*). **~-wort,** 1. bot. die Mondviole (*lunaria*); 2. f. **~-fern.** **~-year,** das Mondjahr.
mōō'ny, a. 1. einen Halbmond führend, türkisch; 2. fam. träumerisch, dämelig, gedankenlos; beduselt; als s. der dusselige Mensch, Dämel(at).
A. **Mōor,** der Maure; Mohr, Neger.
B. **mōor,** das Moor, der Moorboden; das Heideland, die Heide.
to mōor, 1. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) festmachen; sichern; to ~ across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; **~ed,** p.a. befestigt, fest; zur Ruhe gelangt, ruhig dasitzend. II. i. vor Anker liegen, ankern.
mōō'rage, der Ankerplatz.
moor'‖-ber'ry, s. cranberry. **~-buz'zard,** zo. die Sumpfweihe (*circus æruginōsus*). **~-coal,** die Moor-(Braun-)Kohle. **~-cock,** zo. der Moorhahn (*tetrāo scŏticus*).
† **Mōor'-ditch,** der (übelriechende) Moorgraben, welcher Moorfields entwässerte.
Mōōre [auch mōr, mōr], eFam.N.; Thomas ~, Dichter (1779—1852).
mōō'rĕss, die Mohrin.
Mōor'fields, pl. alter Exerzierplatz von London (im NO. der City, jetzt Finsbury).
moor'‖-fowl, ~-game, coll. die Moorhühner, s. **~-cock.** **~-grass,** bot. das Seslergras (*sesleria cærulĕa*). **~-hen,** zo. das Wasserhuhn (*gallinŭla chlorōpus*).
mōō'rĭng, mar. 1. die Vertäuung, das Ankern; 2. meist **~s,** pl. die od. der Hafen- od. Kettenanker. **~-an'chor,** der Vertäuanker. **~-block,** der Ankerblock (eine Art gußeiserner Anker). **~-post,** der Anbindepfahl. **~-rope,** das Vertäuungstau.
A. **Mōō'rĭsh,** a. 1. die Mohren od. Mauren betr., maurisch; ~ arch, der

Digitized by Google

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Baustil; 2. (mōō'rlike) mohrenartig, wie ein Mohr.

B. mōō'rjsh, a. moorig, sumpfig.

mōōr'land, das Moorland; ~ sheep, das Heideschaf.

• Mōōr'ship, His ~, Seine Mohrschaft.

mōōr'||-sports, pl. die Jagd auf Heide- od. Moorgeflügel. ~-stone, min. der Moorstein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~-tit'ling, zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla)*.

† mōō'ry, a. moorig.

mōōse, zo. (~'-deer) das Musetier (Abart des Elen, *cervus alces)*. ~'-wood, bot. der pennsylvanische Ahornbaum *(acer pennsylvanicum)*.

to mōōt, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (od. bestrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müssen es nicht unter die Leute bringen. II. i. disputieren. ~ (~'-case, ~'-point), s. die Streitfrage.

mōōt'||-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~-hall, ~-house, provinc. die Versammlungs- od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~-man, mōō'tęr, der Disputant. ~-point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. mŏp, I. der (Fege-)Wisch, (Scheuer-) Lappen; Lappenbesen; all ~s and brooms, sl. schwer bezecht; I feel all ~s and brooms, sl. mir ist hundsföttisch zu Mute; in the ~s, sl. mürrisch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. abwischen, abscheuern; to ~ out, mit dem Lappenbesen ausfegen; to ~ up, sl. verhauen; austrinken, vertilgen.

B. † mŏp, der verzerrte Mund, das schiefe Maul; ~s and mows, pl. schiefe Gesichter, Fratzen. † to ~ (~ped [pt], ~ped), i. den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; Fratzen schneiden.

to mōpe, I. i. träumerisch od. stumpfsinnig u. trübselig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, schmollen; to ~ after (od. for), sich sehnen nach; to sit mō'ping, trübselig dasitzen. II. t. stumpfsinnig u. mißmutig machen, öden; to ~ to death, zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, s. der stumpfsinnige, öde Mensch, Dämel.

mō'pęr, mil. der Deserteur.

mŏp'-eyed, a. trübäugig, blödsichtig.

mō'pjsh, a. (~ly, adv.) in stumpfe, schlaffe u. mißmutige Träumerei versunken, öde. ~nĕss, das stumpfe u. mißmutige Brüten.

mŏp'||pęt, ~sey, ~sy, fam. 1. a) die Lappenpuppe; b) das schlumpige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundeart mit wolligem Fell. ~sjcal, a. s. mop-eyed.

mŏp'-stick, der Besenstiel; fig. der Dummkopf, Pinsel.

mŏp'sy, s. moppet.

A. mō'pus, fam. der Träumer.

B. mō'pus, sl. der halfpenny; ~(s)es, pl. Moneten, Geld.

mō'py, a. geödet, trübselig.

mō'rą [auch ŏ], ein südamerik. Schiffsbauholz.

morāine', geol. die (Gletscher-)Moräne, das (Gletscher-)Geröll.

A. † mŏr'ąl, fam. für model, das Ebenbild.

B. mŏr'ąl, I. a. (~ly, adv.) 1. a) moralisch, sittlich; ~ courage, der moralische Mut; ~ education, die sittliche Bildung; ~ law, das Sittengesetz; ~ obligation, die moralische Verpflichtung; ~ turpitude, die sittliche Verworfenheit; b) sittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) • moralisierend; • von tieferer geistiger Bedeutung; 2. a) geistig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphilosophie, Geistesphilosophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moralische Gewißheit; ~ly impossible, ganz unmöglich. II. s. 1. a) die Moral, sittliche Lehre, Nutzanwendung (einer Fabel); • der verborgene Sinn; b) die moralische Gewißheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengesetz, sittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. schlechte) sittliche Verhalten, die Sitten. † to ~, t. moralisieren über. † ~(l)ęr, der Moralist. to ~ize, I. t. 1. versittlichen, sittlich machen; 2. † a) moralisieren über; b) erklären, deuten. II. i. moralisieren (on, upon, über). ~jzęr, der Moralisierer.

mŏr'ąljzā'tion, 1. die sittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Nutzanwendung (einer Fabel).

mŏr'ąl'jsm, die moralische Belehrung, der Sittenspruch. ~ist, 1. der Moralist, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moralische Mensch, Werkheilige.

morăl'jty, 1. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moralische einer Handlung; 3. † die Moralität (allegorisches Schauspiel des späteren Mittelalters).

morăss', der Morast, Sumpf. ~-ore, min. der Raseneisenstein, das Sumpferz. ~y, a. morastig, sumpfig.

Morā'v||ą, Mähren. ~ąn, I. a. 1. mährisch; 2. zu den mährischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. II. s. 1. der Mähre; 2. ~ąns, pl. die mährischen Brüder; Herrnhuter. ~ąnjsm, die Lehre der mährischen Brüder.

mŏr'bjd, a. (~ly, adv.) krankhaft. ~-nĕss (morbid'jty), das krankhafte Wesen.

morbjf'jc(ąl), a. Krankheit verursachend.

morbll'lous, a. med. masernartig.

morb||ōse', a. (~ōse'ly, adv.) krankhaft. ~ōs'jty, der krankhafte Zustand.

morceau, das Stück, der Teil.

morchĕl'lą, s. morel, 1.

mordā'cious [shus], a. (~ly, adv.) beißend, scharf.

mordăc'jty, die beißende Schärfe; Ätzkraft.

mŏr'dant, I. a. (~ly, adv.) beißend, ätzend, scharf. II. s. die Beize zum Färben.

mōre [auch ŏ], I. a. 1. a) mehr; the ~ ... the ~, je mehr ..., desto mehr; (so much) the ~, um so mehr; (the) ~ shame for him, um so größer die Schande für ihn; • ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Gunst hinausgehende Weise; her ~ than father, der ihr mehr als Vater gewesen war; the ~ the merrier, je mehr, desto fideler (od. desto besser); oft mit dem Zusatz: the fewer the better cheer, je weniger, desto mehr kriegt jeder; you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleisch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich sieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Mensch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntschaft; 2. † größer (bes. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. II. adv. 1. a) mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing can be ~, fam. so groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geschweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nichts weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! ebenso wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umschreibung des Komparativs; ~ beautiful, schöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. III. s. das Mehr.

morēēn', der wollene Mohr, Moiré.

• mōre'[auch ŏ]-hav'ing, der Zuwachs an Besitz.

mō'rejsh [auch ŏ], s. morish.

Morĕll', eFam.N.

morĕl(le)', bot. 1. (auch mŏr'jl) die Morchel *(morchella esculenta)*; 2. der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; 3. (morĕl'lō) die Morelle (saure Kirsche).

mōre'ląnd [auch ŏ], das Hügelland.

mō'rę [auch ŏ] mąjō'rum [auch ŏ], Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vęr [auch mŏr], adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Morĕsque', I. a. maurisch; grotesk. II. s. moresque (klein), die Arabeske.

mōre'times [auch ŏ], adv. fam. öfter.

Mŏr'gąn, eFam.N.

Morgā'nę, s. Fata Morgana.

mŏrgąnāt'jc, a. (~ally, adv.) morganatisch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mŏr'||gāy, ~grāy, zo. der Hundshai *(scyllium canicŭla)*.

† mŏr'glāy, das zweihändige Schlachtschwert.

morgue, die Leichenschaustätte.

mŏr'jbŭnd, I. a. im Begriff zu sterben; sterbenskrank. II. s. der Sterbende.

mō'rjent [auch ŏ], a. sterbend.

† to morlg'ęrāte, i. (willig) Folge leisten. † ~ērā'tion, die Folgsamkeit, Fügsamkeit. ~'ęrous, a. folgsam, fügsam.

mŏr'jl, s. morel, 1.

morll'jjfŏrm, a. morchelförmig.

morll'jon, zo. die Quakente *(anas clangŭla)*.

morln'gą, bot. die Moringie (Baum; *moringa pterygosperma)*.

mō'rjon [auch ŏ'], 1. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (schwarzer Bergkrystall).

Morjs'cō, I. a. maurisch. II. s. 1. die maurische Sprache; 2. † a) der Mohrentanz; der Mohrentänzer; b) ~es, pl. die Nachkömmlinge der spanischen Mauren.

Digitized by Google

mō'rish (auch ō), a. fam. it tastes ~, es schmeckt nach mehr.

mŏr'kin, das Fallwild (umgekommene Tiere).

mŏr'ling (**mŏrt'ling**), die Sterblingswolle.

mŏr'mō, (griechisch) das Schreckbild.

A. **mŏr'mon**, zo. der Papageitaucher *(alca arctica)*.

B **Mŏr'mon, ~ite**, Am. der Mormone (Sekte mit Vielweiberei, 1830 in den Ver. Staaten gegründet v. Joseph Smith). **~ism**, das Mormonentum.

† **mŏrn**, **1.** der Morgen; **2.** der morgende Tag.

mŏr'ning, der Morgen, ausgedehnt bis zur Hauptmahlzeit; auch fig. (the ~ of life); ~, noon, and night, zu jeder Tageszeit, immerwährend; in the ~, am Morgen, des Morgens; of a ~, eines Morgens; one fine ~, eines schönen Morgens; the ~ after, am nächsten Morgen. **~-call**, der Morgenbesuch. **~-coat**, der Schlafrock. **~-draught**, der Morgentrunk. **~-dress**, der leichte Vormittags-Anzug (bes. im Ggs. zum Gesellschafts-Anzuge). **~-drop**, sl. der Galgen. **~-gift**, die Morgengabe (am Morgen nach der Hochzeit). **~-gown**, das Morgenkleid, der Schlafrock. **~-light**, das Morgenlicht. **~-mu'sic**, das Morgenständchen. **~-perfor'mance**, die Morgenaufführung (Konzert). **~-pray'ers**, pl. das Morgengebet. **~-print**, das Morgenblatt. **~-ser'vice**, der Morgengottesdienst. **~-star**, der Morgenstern (auch die mittelalterliche Waffe). **~-tide**, die Morgenzeit. **~-watch**, die Tagwache auf Schiffen (v. 4 bis 8 Uhr morgens). **~-wrap'per**, s. **~-dress**.

mo'rō (auch mō'rō), med. die kleine maulbeerähnliche Geschwulst.

Morŏc'can, **I.** a. marokkanisch. **II.** s. der Marokkaner.

Morŏc'cō, **1.** Marokko; **2.** **~-leath'er**, eb. morocco (klein), der Maroquin, Saffian. **~-pa'per**, das Saffianpapier.

morōse', a. (**~ly**, adv.) **1.** mürrisch, verdrießlich, grämlich. **~ness**, († **morŏs'ity**) das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

Mŏr'pheŭs, myth. Morpheus (Gott des Schlafes).

mŏr'phia, mŏr'phine, chem. das Morphium.

mŏrphŏlŏg'ic(al), a. (**~ally**, adv.) morphologisch.

morphŏl'ogist, der Morphologe. **~y**, die Morphologie (Lehre v. der Gestaltung organischer Körper).

A. † **mŏr'ris** (**mŏr'rice**), (**~-dance**) der Mohrentanz (bes. am Maifeste). **~-dan'cer**, der Tänzer im Mohrentanz. **~-pike**, die Kantenpike (ehem. Waffe der Seeleute).

B. **mŏr'ris**, (**nine men's ~**) eine Art Mühlenspiel (auf dem Erdboden mit neun Löchern gespielt).

mŏr'rōw, **1.** † der Morgen; **good ~!** guten Morgen! **2.** a) der morgende Tag; on the ~, (früh) am folgenden Tage; b) der (auf einen bestimmten) nächstfolgende Tag; vgl. to-~.

mŏrse, zo. das Walroß *(trichēchus)*.

mŏr'sel, der Bissen, Mundvoll; das Bißchen; das Gericht, die Speise; to be brought to a ~ of bread, an den Bettelstab gebracht werden.

mŏrt, **1.** sp. (**~ o' the deer**) der Hieß, Hiefstoß, das Halali (nach Erlegung des Wildes); **2.** sl. eine große Masse; **3.** provinc. der dreijährige Lachs.

mŏr'tal, **I.** a. (**~ly**, adv., fam. auch **~**) **1.** sterblich; **2.** tödlich; **~ly wounded**, tödlich verwundet; **~ blow**, der tödliche Schlag; **~ enemy**, ob. **~ foe**, der Todfeind; **~ hatred**, der tödliche Haß; **~ hour**, die Todesstunde; **~ injury**, die tödliche Beleidigung; der verderbenbringende Nachteil; **~ sin**, die Todsünde; * **a ~ arbitrement**, ein Kampf auf Leben und Tod; **3.** irdisch, menschlich; **~ remains**, die irdischen Überreste; **in all my ~ days**, fam. mein Lebtag; **any ~ thing**, fam. alles was du nur willst; * **~ living**, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; **4.** fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; **two ~ hours**, zwei volle (od. geschlagene) Stunden; **~ fright**, der Todesschrecken; **in a ~ funk**, im schrecklichsten Bammel; **~ bad**, todkrank; **it must be ~ hard**, es muß schrecklich schwer sein. **II.** s. der Sterbliche.

mŏrtăl'ity, **1.** die Sterblichkeit; **2.** * der Tod; **bill of ~**, die Sterbeliste; das Weichbild der Stadt; **within the bills of ~**, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; **3.** * die menschliche Natur, Menschheit.

mŏr'tar, **1.** der Mörser (zum Zerstoßen); **2.** mil. der Mörser, Bombenkessel; **~-prac'tice**, das Wurf- od. Vertikalfeuer; **3.** der Mörtel; **aerial ~**, der Luftmörtel; **hydraulic ~**, der Wassermörtel.

mŏr'tar-bat'tery, mil. die Mörserbatterie. **~-board**, hum. für college-cap. **~-piece**, mil. der Feuermörser.

† **mŏr'ter**, (**~-light**) die Nachtlampe.

mŏrt'gage, law, **1.** das Pfand, verpfändete Grundstück; vgl. to foreclose; **2.** a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; **to be in ~**, verpfändet sein; **to give in ~, to ~**, v. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; **the estate is ~d up to its full value and over**, das Grundstück ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.

mŏrt'gage-deed, der Pfandbrief.

mŏrtgagee', der Hypothekar-, Hypotheken- od. Pfand-Gläubiger.

mŏrt'gager, **~or**, der Hypotheken- od. Pfandschuldner.

mŏrtĭf'erous, a. todbringend.

mŏrtĭfĭcā'tion, **1.** a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; **2.** a) bibl. die Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; **3.** a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Kränkung, der Ärger, Verdruß.

to mŏr'tify, **I.** t. **1.** med. die Lebenskraft zerstören, töten; **2.** bibl. (das Fleisch) kreuzigen, kasteien; (Begierden) unterdrücken; **3.** a) demütigen, (nieder)beugen; b) kränken, ärgern. **II.** i. **1.** med. (v. Gliedern) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; **2.** fig. a) (der Welt) absterben; b) sich kasteien.

mŏr'tise, das Zapfenloch; **~ and tenon**, Nut u. Zapfen. **to ~**, t. verzapfen, einzapfen.

mŏr'tise-gauge, das Zapfenstreichmaß, die Zapfenlöcherlehre. **~-joint** (**mŏr'tising**), die Verzapfung. **~-lock**, das Einsteckschloß.

mŏrt'ling, s. morling.

mŏrt'main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.

mŏr'tuary, **I.** s. Tote od. Leichen betr.; **~ cloth**, das Leichentuch. **II.** s. **1.** der Begräbnisplatz, die Grabstätte; **2.** die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; **3.** (**~ chapel**) die Leichenhalle.

A. **Mōsā'ic(al)**, a. mosaisch; **~ law**, das mosaische Gesetz.

B. **mōsā'ic**, a. (**~ally**, adv.) musivisch, musiv; **~ floor**, der Mosaikfußboden; **~ gold**, das Musivgold (Zinnsulphit); **~ painting**, die Mosaikmalerei; **~ work**, ob. **II.** s. die Mosaikarbeit, das Mosaik.

mŏs'chatĕl, bot. das Bisamkraut *(adōxa moschatellina)*.

Mŏs'cŏv|ite, ~y, s. Muscov|ite, **~y**.

Mŏs'cow, Moskau (St.).

to mŏse (in the chine), i. an Rücken- od. Lendendarre leiden (v. Pferden).

Mōsĕlle', **1.** die Mosel (Fl.); **2.** moselle (klein), der Moselwein.

Mō'sēs, Moses (hebr. MN.).

Mŏs'lem, der Muselman(n), Mohammedaner.

mŏsque, mŏsk, die Moschee.

mŏsquī'to (pl. **~ĕs**), der Moskito *(culex mosquito)*. **~-bar, ~-cur'tains**, pl., **~-net**, das Moskitonetz.

mŏss [ŏ fast â], **1.** bot. das Moos *(muscus)*; **2.** das (Torf-)Moor. **to ~**, t. mit Moos bedecken, bemoosen.

mŏss'-ag'ate, min. der Moosachat. **~-bank**, die Moosbank. **~-capped, ~-clad, ~-grown**, p.a. bemoost, moosbekleidet, moosbewachsen.

mŏs'sĭness, **1.** das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); **2.** a) das Wollige, Weichhaarige; b) das Milchhaar.

mŏss'-land, das Torfland. **~-rose**, bot. die Moosrose *(rosa muscōsa)*. **~-troo'per**, der altschottische Grenzfreibeuter, berittene Straßenräuber. **~-troo'ping**, p.a. freibeuterisch.

mŏs'sy, a. **1.** moosig, bemoost; **2.** moosartig, wollig, weich.

most, **I.** a. **1.** sl. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; **as good as ~ people**, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; **2.** (der, die, das) größte; **the ~ part**, der größte Teil, die meisten; **for the ~ part**, meistenteils, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. **II.** adv. **1.** meist, meistens, am meisten, meistenteils; großtenteils; **~ of all**, am allermeisten; **2.** höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); **the ~ High**, der Allerhöchste (Gott); **3.** vulg. für almost. **III.** s. **1.** sl. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; **to make the ~ of**, den bestmöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; **at (the) ~**, höchstens; aufs höchste; **2.** pl. die meisten.

mŏs'tick, s. maulstick.

most'ly, adv. meist, meistens, meistenteils, großtenteils.

† **mŏt**, das Motto, die Devise; der (einzelne) Hifthornstoß.

† **mŏta'tion**, die Bewegung.

A. † **mōte**, die (Volks-)Versammlung.

B. **mote**, das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; **why beholdest thou the ~ that is in thy brother's eye?** bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?

C. † **mote**, nur must (ought), od. für might (v. I may).

Digitized by Google

mo̤tĕt', mo̤tĕt'to, mus. die Motette.

mŏth, 1. zo. a) (clothes' ~) die (Kleider-) Motte *(tinĕa);* b) zo. der Nachtschmetterling *(phalæna);* 2. fig. der, das Verzehrende, Zerstörende; 3. † (für mote, *B.*) das Stäubchen, winzige Ding. **~'-ea'ten,** p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.

A. **mo̤th'ęr,** 1. a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebes Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; 2. fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hoffräulein; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; 3. med. a) die Gebärmutter; b) die Mutterkrankheit, Hysterie.

B. **mo̤th'ęr,** die Mutter, der (Boden-) Satz (v. Wein, Essig). **to ~,** i. (eine Mutter) absetzen, sich setzen.

Mŏther Cā'rey's chick'ęn, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels *(procellaria pelagĭca).*

mo̤th'ęr||-church, die Mutterkirche. **~-cit'y,** die Hauptstadt. **~-clove,** die Mutternelke. **~-coun'try,** das Mutterland, Stammland. **~-gate,** min. die Hauptförderstrecke.

mo̤th'ęrhōōd, die Mutterschaft.

mŏth'ęr||-in-law', die Schwiegermutter, zuw. Stiefmutter. **~-land,** s. **~-country.**

mo̤th'ęrĭng, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Lätare besuchen.

mo̤th'ęr lĕss, a. mutterlos. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, ehrbar; fürsorglich. **~lĭnĕss,** die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.

mŏth'ęr-lye, s. **~-water.** **~-of-pearl',** die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. **~-of-thyme',** bot. der Feldthymian, Quendel *(thymus serpyllum).* **~-plant,** die Mutterpflanze. **~-pump,** die Saugemutter (beim Wasserbau). **~-queen,** die Königin-Mutter. **~-spot,** das Muttermal. **~-tongue,** die Muttersprache; die Sprache des Mutterlandes. **~-wa'ter,** die Mutterlauge. **~-wit,** der Mutterwitz; an ounce of ~-wit is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. **~-wort,** bot. der Löwenschwanz, das Herzgespann *(leonūrus cardĭaca).*

mo̤th'ęry, a. hefig, dick.

mŏth'-mul'len, bot. das Motten-Wollkraut od. Schabenkraut *(verbascum blattaria).*

mŏth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.

mo̤tĭf'ĭc, a. Bewegung erzeugend.

mo̤tĭl'ĭty, das Bewegungsvermögen.

mo'tĭon, 1. a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung; to set (od. put) in ~, in Bewegung setzen, in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tasten); 2. † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenspiel; die Marionette, Puppe; 3. med. (liquid ~) der Stuhlgang; 4. die innere Bewegung, Regung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; 5. der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). **to ~,** I. t. in Anregung bringen, beantragen. II. i. durch eine (Hand-) Bewegung andeuten, jm. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. **~ist,** der Beantrager, Antragsteller. **~lĕss,** a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.

to mō'tĭvāte, t. motivieren, begründen.

mo'tĭve, I. a. 1. Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; 2. sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. II. s. 1. der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; 2. † das Werkzeug; 3. mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). **to ~,** t. j. to motivate.

mo̤tĭv'ĭty, die Bewegungskraft.

mŏt'ley, I. a. (bunt)scheckig, bunt; auch fig. II. s. 1. die buntscheckige Tracht, Narrentracht; 2. (wearer of the ~) der (buntscheckige) Narr. * **~-min'ded,** a. mit scheckigem Witz, narrenhaft.

mo'to̤r, 1. a. 1. der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektrizitätserreger; 2. med. der Bewegungsmuskel. II. a. (**mo̤tō'rĭal** [auch tō'], **mō'to̤ry**) bewegend.

† **mŏtt,** s. mot.

mo̤tĕt'tō, mus. s. motet.

mŏt'tled, a. gesprenkelt, gescheckt, (bunt-) scheckig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muskat- od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.

mŏt'tlĭng, die gesprenkelte, scheckige Färbung, Maserung.

mŏt'tō (pl. **~ęs**), das Motto, der Sinnspruch. **~kis'ses,** pl. Bonbons mit Versen, Knallbonbons.

mō'tū sū'ō (od. **mō'tū prō'prĭō**), Lat. aus eigenem Antriebe.

to mouch, I. t. s. to munch. II. i. sl. nassauern (auf anderer Kosten leben). **~'ęr,** sl. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.

mou'chey, sl. der Mauschel (Jude).

moue, die (spöttische) Mundverzerrung.

mouf'flon, zo. der Muflon *(ovis musĭmon).*

† **mought** [mȧt], für might (v. I may).

A. **mōuld,** 1. die Dammerde, Gartenerde; 2. † der (irdische) Stoff; * men of ~, pl. Erdenmenschen; 3. der Schimmel; Moder, Kahm; blue ~, der Käseschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; 4. † s. mole, *B.* **to ~,** I. t. schimmelig machen. II. i. schimmelig od. kahmig werden, (ver)schimmeln.

B. **mōuld,** 1. die Form, Schablone; das Mall * (beim Schiffsbau); die Lichtform; Gieß- od. Gußform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee etc.; 2. a) die (Körper-)Form, der Leib; b) die (Art der Geistes-)Bildung. **to ~,** t. 1. a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; **~ed glass,** das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffsbau) den Umriß eines Malls bezeichnen, bemallen; 2. a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einkleiden; b) (den Geist etc.) bilden.

mōul'd||able, a. formfähig, bildsam. **~ęr,** der Former, Bildner; **~er's** bench od. table, (beim Gießen) die Formbank.

mōuld'||-board, das Streichbrett (am Pflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine etc.), das Mall (beim Schiffsbau). **~-can'dle,** das gegossene Licht.

to mōul'dęr, I. i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. II. t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.

mōul'dĭnĕss, die schimmlige, modrige Beschaffenheit.

mōul'dĭng, 1. das Formen; ~ of bricks, das Ziegelstreichen; 2. arch. die erhabene Arbeit, das Glied, das Simswerk, der Eckzierat; der Fries; **~s,** pl. erhabene, verzierte Leisten. **~-bit,** der Kehlbohrer. **~-board,** das Formbrett, Modellbrett. **~-box,** der Formkasten, Gießkasten. **~-house,** die Formerei. **~-machine',** die Formmaschine, Kehlmaschine. **~-plane,** der Sims-, Karnies- od. Kehlhobel. **~-sand,** der Formsand. **~-ta'ble,** der Formtisch. **~-wax,** das Modellierwachs.

mōuld'||-loft, (beim Schiffsbau) der Mallboden. **~-stone,** der Formstein.

† **mōuld'wa̤rp,** der Maulwurf.

mōul'dy, a. moderig, schimmelig; kahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, dumpfig riechen.

mou'||line [auch mūlīn'], **~lĭnĕt,** mech. der Drehbaum, das Drehkreuz; der Kreuzbaum (an Winden).

to mōult, I. i. (sich) mausern, (sich ab-) haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. II. t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. **~, mōul'tĭng,** (**~-time, ~-sea'son**) die Mauser(zeit).

mōul'tęr, der Vogel in der Mauser.

† **to mōunch,** s. to munch.

A. **mōund,** der Schutzwall, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Meiler. **to ~,** t. durch einen Damm od. Wall befestigen; verschanzen; umdämmen.

B. **mōund,** die Weltkugel; her. der Reichsapfel.

mōun'sēēr, für *monsieur,* iron. ein Franzose.

mōunt, 1. a) der Berg; † on ~ of, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety *(le mont de piété),* das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Bergnamen (~ Sinai); 2. a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen etc.); b) mil. die Katze (Befestigungswerk).

to mōunt, I. i. 1. a) (u p) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich versteigen; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich auftürmen; 2. auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufgesessen! 3. s. to amount. II. t. 1. steigen machen, erheben; 2. besteigen, ersteigen; mil. to

Digitized by Google

~ the breach, Sturm laufen; to ~ (the) guard, auf (die) Wache ziehen; to ~ the trenches, die Laufgrabenwache beziehen: 3. a) (ein Pferd) besteigen; b) mit einem Pferde versehen, beritten machen; ~ed rangers, ~ed riflemen (od. rifles), pl. Am. berittene Scharfschützen; on ~ed duty, beritten im Dienst; a ~ed beggar, prv. ein hochgestiegener, aufgeblasener Mensch; c) (vom Pferde) für den Reiter passen; 4. a) (Kanonen) auf die Lafette bringen, (Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) führen; versehen sein mit; 5. a) oben auf etw. versehen; b) (mit Verzierungen, Metall, Horn &c.) belegen, besetzen, beschlagen, auslegen; einfassen; 6. (Landkarten, Photographien &c. auf Leinwand, Tafel &c.) aufziehen, aufkleben; 7. a) (überhaupt etw.) anbringen, errichten, anlegen &c.: to ~ a gaslight, einen Gasbrenner anlegen; b) sl. to ~ a piece, ein Stück (im Theater) in Scene setzen; c) sich etw. anlegen. ~, s. 1. der Auftritt (zum Besteigen des Pferdes), Aufsteigeblock; 2. fam. das Aufsteigen, Berittenmachen od. -sein, der Ritt; die Reitgelegenheit; das (auch entliehene) Reitpferd (nebst Zubehör).

moun'table, a. ersteigbar.

moun'tain, 1. der Berg; ~s, pl. das Gebirge; a ~ is raised off my spirits, fam. mir ist (od. fällt) ein großer Stein vom Herzen; to make ~s of molehills, aus einer Mücke einen Elefanten machen; the ~ in labour (that brought forth a mouse), der kreißende Berg (der eine Maus gebar): ~ of Venus, med. der Schamberg; 2. (~-par'ty) die Bergpartei (im französischen Konvent). ~-ash, bot. der Vogelbeerbaum, die Eberesche (*sorbus aucuparia*). ~-barom'eter, das Höhenbarometer. ~-blue, min. das Bergkupferblau. ~-cat, zo. j. catamount. ~-cock, zo. der Auerhahn (*tetrão urogallus*). ~-cork, min. der Bergkork; feuerbeständige Asbest. ~-dew, sl. (schottischer unverzollter) Schnaps. ~-eb'ony, bot. die kletternde Bauhinie (*bauhinia scandens*).

mountaineer' (**moun'tainer**), der Bergbewohner; Wilde, Freibeuter, Räuber.

moun'tain -flax, min. der Bergflachs, Asbest. ~-gorge, die Bergschlucht. ~-green, min. das Berggrün, Kupfergrün, der Malachit. ~-group, die Berggruppe. ~-heath, bot. ein Strauch (*menziesia*). ~-lau'rel, bot. die breitblättrige Kalmie (*kalmia latifolia*). ~-leath'er, min. das Bergleder (eine Art Asbest). ~-lie'orice, bot. der Alpenklee (*trifolium alpinum*). ~-lime'stone, geol. der Bergkalk, Kohlenkalkstein. ~-mahog'any, bot. der Schwarzbirke (*betula lenta*). ~-man, der Bergbewohner. ~-milk, min. die Bergmilch, Montmilch.

moun'tainous, a. bergig, gebirgig; bergboch. ~ness, die bergige Beschaffenheit, Gebirgigkeit.

moun'tain -pars'ley, bot. der Berghaarstrang, die Bergpeterfilie (*athamanta cretensis*). ~-pass, der Bergpaß. ~-rat, zo. das Murmeltier (*arctomys marmota*). ~-ridge, der Bergrücken, Gebirgskamm. ~-rose, bot. die Alpen- od. Gletscherrose (*rosa alpina*). ~-side, der Bergabhang. ~-soap, min. die Bergseife, weicher Thon zum Aufzeichnen. ~-spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde (*atriplex hortense*). ~-sys'tem, das Gebirgssystem. ~-val'ley, das Gebirgsthal.

moun'tant, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

moun'tebank, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. • to ~, t. durch Marktschreierei gewinnen.

moun'ting, 1. a) die Errichtung, Anlegung; Anfertigung; b) die Inscenierung; c) das Aufziehen od. Aufkleben; 2. a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) ~s, pl. mil. die Montierungsstücke. ~-block, s. mount, s. 1.

mount'let, der kleine Berg.

to mourn [auch ö], I. i. 1. trauern, sich grämen (at, über: for, um); 2. in Trauer gehen. II. t. 1. betrauern, beklagen; 2. • traurig od. kläglich singen.

mourn'er [auch ö], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chief ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

mourn'ful [auch ö], a. (~ly, adv.) traurig; trauervoll, trauernd. ~ness, das Traurige, die Traurigkeit.

mourn'ing [auch ö], I. p.a. trauernd. II. s. 1. das Trauern, Klagen; 2. die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'-~, die Halbtrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaugeschlagene Augen haben. ~-coach, die Trauerkutsche. ~-crape, der Trauerflor. ~-dove, zo. die Trauertaube (*columba carolinensis*). ~-nails, pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). ~-pin, die schwarze Stecknadel. ~-ring, der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauerring. ~-suit, das Trauerkleid. ~-veil, der Trauerschleier. ~-ware'house, das Trauermagazin. ~-weeds, pl. die Witwentrauer.

mouse (pl. mice), 1. zo. die Maus (*mus*); (als Kosewort) das Mäuschen, Liebchen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirpend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; 2. mar. die Kabelarung.

to mouse, I. i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. II. t. zerzausen, zerreißen.

mouse' -but'tock, ~-piece, ein Stück vom Hinterteil eines Rindes. ~-col'our, die Mäusefarbe. ~-col'oured, p.a., ~-dun, a. mäusegrau, mausfahl. ~-dung, der Mäusedreck. ~-ear, bot. 1. das Mäuseohrchen (*myosotis*); 2. das Habichtskraut (*hieracium*); 3. boxing sl.: to raise a ~-ear, eine Beule schlagen. ~-ear chick'weed, bot. eine Art Hornkraut (*cerastium*); ~-ear hawk'weed, bot. das gemeine Habichtskraut (*hieracium pilosella*). ~-ea'ten, p.a. von Mäusen benagt. ~-fall, s. ~-trap. ~-gray, a. mausgrau. ~-hawk, zo. der Mäusefalk (*falco buteo*). ~-hole, das Mauseloch. ~-hunt, 1. die Mäusejagd; 2. (~-hun'ter) der Mäusefänger; hum. der Mädchenjäger.

mouse'kin, hum. das Mäuschen.

mou'ser, 1. der Mausefänger; 2. die Mausefalle; der Mausehund; das Wiesel; die Eule.

mouse' -sight, die Kurzsichtigkeit. ~-tail, bot. das Mäuseschwänzchen (*myosurus minimus*). ~-trap, die Mausefalle; parson's ~-trap, sl. die Ehe; every man to his ~-trap, prv. Schuster, bleib' bei deinem Leisten.

mou'sey, mou'sy, das Mäuschen.

mou'sing, p.a. fam. alles an sich reißend, habsüchtig.

mousseline de laine, der Wollenmusselin.

moustache', moustá'chió, s. must ...

mouth (pl. mouths), 1. a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufthun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtsverzerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesichter) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; 2. a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Laufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Magens); 3. das Mundstück (an Blasinstrumenten); 4. a) fam. die Rede, Stimme; das Gerede; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~! heraus mit der Sprache! gieb's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; 5. fig. (vgl. ~-piece, 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); 6. bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to mouth, I. t. 1. (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; 2. schimpfen, anschnauzen; 3. a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) kauen, schlingen, essen. II. i. 1. + sich küssen; 2. a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, mucken. ~ed, p.a. 1. • mit einer Mündung od. Öffnung versehen; ~ed wounds, pl. klaffende Wunden; 2. in Zss.: mit einem (irgendwie beschaffenen) Munde, ...mäulig: wide'-~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **mou'thing,** p.a. mit gutem Mundwerk versehen, schlagfertig.

mouth' -al'mighty, a. fam. mit gewaltigem Mundwerk.

mou'ther, s., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; s., der affektiert spricht.

mouth' -fil'ling, p.a. • den Mund füllend.

Digitized by Google

* ~-friend, der Zungenfreund, Scheinfreund.
mo͞uth'fŭl, der Mundvoll; das Bißchen.
mo͞uth'‖-glue, der Mundleim. ~-harmon'ica, die Mundharmonika. *~-hon'our, die äußere Huldigung.
mo͞uth'less, a. mundlos, ohne Mund; ohne Öffnung.
mo͞uth'‖-made, p.a. * bloß mit dem Munde ausgesprochen, heuchlerisch. ~-or'gan, die Mundharmonika. ~-piece, 1. das Mundstück; 2. der Wortführer (für andere), das Organ. ~-pipe, die Labialpfeife (einer Orgel).
* **mŏu'thy**, a. schwülstig (v. der Redeweise).
mȯ'vą-ble (mȯve'a-ble), I. a. (**mȯv'a-bly**, adv.) beweglich, bewegbar; veränderlich; ~ feasts, pl. bewegliche Feste. II. ~s, s. pl. (~ goods, pl., od. ~ property) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, Hausgeräte. **~nĕss**, die Beweglichkeit.
to mȯve, I. t. 1. a) bewegen, fortbewegen; (fort)rücken; to ~ one's hat, den Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte an einen andern bringen, fortbringen, fortthun; to ~ one's chalks (od. stumps), sl. davongehen; c) (Pflanzen) versetzen, umsetzen, verpflanzen; d) an einen andern Ort verlegen; 2. a) in Bewegung setzen; in Gang bringen; to ~ heaven and earth, Himmel u. Erde (d. h. alles) in Bewegung setzen; b) vorschlagen; empfehlen; (parlamentarisch) beantragen; das Haus um Erlaubnis zur Einbringung eines Antrags ersuchen; c) in Thätigkeit setzen, anregen, antreiben; d) † j. angehen, sich um j. bemühen; 3. a) (Leidenschaften) aufregen, (das Herz) rühren, bewegen, hinreißen (to, zu); to ~ a person in a.one's favour, j. günstig für einen stimmen; ~d at s.t., gerührt von etw.; to be ~d by the spirit, vom Geiste (Gottes) erfaßt od. ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to anger, zum Zorne); aufhetzen, erzürnen; c) erschüttern. II. i. 1. a) sich bewegen, sich regen, sich rühren; to keep moving, (sich) in Bewegung erhalten; in Bewegung bleiben; fig. to ~ in a matter, in einer Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben, verkehren; to ~ in the highest circles (of society), sich in den höchsten Kreisen (der Gesellschaft) bewegen; 2. a) sich bewegen, gehen, einen (hübschen &c.) Gang haben; b) sich in Marsch setzen, marschieren; 3. die Wohnung ändern, fortziehen (from); umziehen; hinziehen (to); einziehen (into); 4. fam. (durch Handbewegung) grüßen; 5. einen Antrag stellen, etw. beantragen; 6. to ~ forward, sich fortbewegen. to ~ off, sich davonmachen. to ~ on, weitergehen, fortziehen, fortrücken; ~ on! vorwärts! nicht stehen bleiben! to ~ up and down, auf u. ab gehen, sich auf u. ab bewegen. **~**, s. 1. die Bewegung; to be on the ~, in Bewegung sein; fortziehen; auf dem Marsche sein &c.; 2. der Umzug; to make a ~, ausziehen, fortziehen; 3. a) der Zug (im Schach- u. Brettspiele); whose ~ is it? wer ist daran? wer muß ziehen? to have the ~, daran sein; (an)ziehen; b) sl. der Kniff, Schlich; to know (od. be up to) a ~ or two (od. to be up to every ~), gehörig Bescheid wissen, mit allen Hunden gehetzt sein; c) der Schritt, das (einzuschlagende) Verfahren, die Maßregel.
mȯ'vą-ble, s. movable.
mȯve'less, a. unbeweglich. **~ment**, 1. die Bewegung (auch fig.); ~ments, pl. die Schritte; 2. mil. die Truppenbewegung; 3. mus. das Zeitmaß, Tempo; der Satz, das Tonstück; a quick ~ment, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow ~ment, ein langsamer Satz (ein Adagio); 4. das Gehwerk einer Uhr, Uhrwerk. **~ment-cure**, die schwedische Heilgymnastik.
mȯ'vęr, 1. a) der Bewegende; b) das Bewegende; der Motor, die bewegende Kraft; das Triebrad; first (od. prime) ~, die Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; 2. der (Fort- od. Um-)Ziehende; 3. der Anreger, Anstifter; Antragsteller.
mȯ'vĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. (sich) bewegend; 2. beweglich, rührend. II. s. 1. die Bewegung; 2. fig. a) die Regung; b) die Rührung; c) der Antrieb, Beweggrund. **~nĕss**, das Rührende. **~-appara'tus**, das Triebwerk. **~ pow'er**, die bewegende Kraft, Triebkraft. **~-spring**, die Triebfeder; auch fig. **~ wa'ter**, das Aufschlagwasser (eines Wasserrades).
A. **to mōw**, t. (p.p. mōwn u. mōwed) (**off**) (ab)mähen; fig. (**down**) niedermähen, niederhauen, niedermachen.
B. **mōw**, s. der Boden, Schuppen, die Banse (für Heu u. Getreide). **to ~**, t. (Heu od. Getreide in Garben) einbansen. to **~'-burn**, i. sich entzünden (v. feucht zusammengestampftem Heu).
C. **mōw(e)**, s. das verzerrte Gesicht, die Fratze, Grimasse; das schiefe Maul. **to ~**, i. das Gesicht verzerren: to ~ at s.o., to make ~s at s.o., jm. Gesichter schneiden.
mōw'ęr, 1. der Mäher, Schnitter; 2. (**~ing-machine'**) die Mähmaschine. **~ing**, 1. das Mähen; 2. (**~ing-grass, ~-land**) das Mahdland, Grasland. **~ing-time**, die Mahd (Zeit des Mähens).
mōx'a, med. die Moxa, der Brennzylinder.
mōx‖bŭs't'ĭon, die (ehem. übliche) Ätzung der Haut durch Brennen.
† **mōy**, ein Kornmaß, Scheffel.
M. P. [ĕm pē'], für Member of Parliament; sl. für member of the police.
M. R. [ĕm är'], für Master of the Rolls; **M. R. C. P.** [ĕm är sē pē'], für Member of the Royal College of Physicians; **M. R. C. S.** [ĕm är sē ĕs'], für Member of the Royal College of Surgeons; **M. R. G. S.** [ĕm är jē ĕs'], für Member of the Royal Geographical Society; **M. R. I.** [ĕm är ī'], für Member of the Royal Institution of Great Britain).
Mr. [mĭs'tęr], s. mister. **Mrs.** [mĭs'ĭs], vor Eigenn. (vulg. allein) für mistress; Mrs. Jones, Tante Meier, das Klatschett.
MS., für manuscript; **MSS.**, für manuscripts.
mŭch, I. a. 1. viel (an Quantität, Betrag &c.); ~ pains, viel Mühe; how ~? wieviel (kostet es)? was ist der Preis? † wieso? as ~ as, so viel als (od. wie); he staid as ~ as two years in London, er blieb volle zwei Jahre in London; he has as ~ as £ 300 a year, er hat seine 300 Pfund jährlich; as ~ more, as ~ again, noch einmal so viel; I thought as ~, das habe ich mir wohl gedacht; he said as ~, das etwa sagte er, das war der Sinn seiner Worte; by ~, bei weitem; he is not ~ of a scholar, er ist nicht sehr gelehrt, er hat nicht viel los; it was not ~ of a dinner, es war kein besonders gutes Mittagbrot; he thinks it ~ to write to me, er hält es für eine große Mühe mir zu schreiben; to be too ~ for s.o., jm. überlegen (od. für j. zu schlau) sein, etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen; ~ good may it do you! wohl bekomme es Ihnen! too ~ of one thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; that's rather too ~ of a good thing, das ist des Guten doch wohl zu viel; ~ would have more (and lost all), prv. je mehr man hat, desto mehr man haben will; so ~ raw material, lauter Rohstoff; so ~ for this time, genug für jetzt; so ~ for his promises, wir wissen nun, wieviel seine Versprechungen wert sind; thus ~, so viel; (als adv. II.) so weit; not so ~ as (z. B. one), nicht einmal; to make ~ of, s. to make; 2. a) † viel (an der Zahl); ~ people, bibl. viel Volks; b) groß, bedeutend. II. adv. (vor Adjektiven, Adverbien u. Verben) sehr; bei weitem; in hohem Grade, fast ganz, beinahe; very ~, sehr viel; gar sehr; very ~ like, ganz wie; ~ less, geschweige denn; as ~, so viel; so sehr; so ~, so viel; so sehr; um so viel (more, mehr), desto; so ~ the better, um so besser; it was not so ~ as in use, es war gar nicht einmal im Gebrauch; (very) ~ the same thing (od. ~ one), fast einerlei; in ~ the same way, ziemlich auf dieselbe Weise.
mŭch' nĕss, fam. die Größe; much of a ~ness, ziemlich derselben Art, einerlei. † **~what** [ŏ], adv. fast (völlig), beinahe.
mū'çĭc, a. chem. ~ acid, die Schleimsäure.
mū'çĭd, a. modrig, schimmelig, dumpfig, muffig.
mū'çĭlą̆ge, der Pflanzenschleim.
mū'çĭlą̆g'ĭn‖ŏŭs, a. schleimig; **~ous glands**, pl. die Schleimdrüsen. **~ous-nĕss**, die schleimige Beschaffenheit.
mŭck, der Mist, Kot; Schmutz, Dreck; it's all ~, 's ist lauter Blech; all of a ~ of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl. muck-sweat); the nasty ~, sl. das eklige Geschöpf; to run a ~, s. amuck. **to ~**, t. misten, düngen; to ~ o.s., rfl. fam. sich beschmutzen, sich beflunkern; to ~ out, t. sl. ausziehen (jm. im Spiel das Geld abnehmen).
mŭck'ęr, der Mistfink, schmutzige Kerl; to go a ~, sl. ins Pech geraten.
mŭck'‖-fork, die Mistgabel. **~-heap, ~-hill**, der Misthaufen; Düngerhaufen.
mŭck'‖bŭs, a. sl. molum, bedubelt. **~-nĕss**, die Schmutzigkeit.
mŭck'ĭng, p.a. sl. schmutzig, elig.
† **mŭck'le**, a. für much; Sc. auch für great.
mŭck'-sweat, der triefende Schweiß. **~-wa'ter**, die Mistjauche. **~-wet**, a. vulg. patschenaß. **~-worm**, der Mistwurm; fig. der Geizhals, Filz; niedrige Mensch.
mŭck'y, a. kotig, schmutzig; garstig.
mū'cous, a. 1. (**mū'cūlĕnt**) schleimig, zähe, rotzig; 2. Schleim absondernd; ~ disease, die Schleimbauterkrankung; ~ membrane, med. die Schleimhaut. **~-nĕss, mūcŏs'ĭty**, die Schleimigkeit.
mū'cron ūte, ~ūted, a. (**~ūtely**, adv.) bot. stachelspitzig.
mū'cus, med. der Schleim, Rotz.

Digitized by Google

mŭd, der Schlamm, nasse Kot, Dreck od. Moder; Schlick, Schlich; to stick fast in the ~, im Dreck stecken (bleiben); fig. sich festgefahren haben, sich nicht mehr zu helfen wissen; clear as ~, iron. unklar, unverständlich. **to ~** (~ded, ~ded), t. 1. in Schlamm versenken; 2. trübe od. schlammig machen; aufrühren.

mŭd'-bath, das Moorbad, Schlammbad. **~-boots**, pl. Krempstiefel, Wasserstiefel. **~-cart**, der Abfuhrwagen. **~-cot'tage**, die Lehmhütte. **~-crush'er**, sl. der Fußsoldat.

to mŭd'dle, fam. I. i. 1. (im Schlamm) wühlen; herumstöbern; 2. (away) vertrimmeln. II. t. 1. schlammig machen, trüben; 2. durchwühlen, durchstöbern; durcheinanderwühlen, verwirren; to ~ one's brains with s.t., sich mit etw. konfus machen; 3. sl. berauschen, benebeln; 4. to ~ away, fam. (Zeit) vertrödeln; (Geld) vergeuden. **~**, s. fam. der Wirrwarr; die Unordnung; in a ~, durcheinander. **~d**, p.a. verworren; bezecht. **~-head'ed**, a. fam. verworren.

mŭd'dy, a. (**mŭd'dĭly**, adv.) 1. a) schlammig, trübe; b) kotig, dreckig; schmutzig, beschmutzt; 2. fig. a) düster, finster; b) verworren. **to ~**, t. trüben; verstören. **~-head'ed**, verworrenen Sinnes. * **~-met'tled**, a. schwachsinnig, mattherzig.

mŭd'-fish, zo. der Schlammpeitzker (*cobitis fossilis*). **~-floor**, der Lehmfußboden. **~-house**, i. **~-cottage**. **~-lark**, sl. der Schmutzfink; der Schlamm u. Abraum (nach etwa noch brauchbaren Sachen) durchsuchende. **~-proof**, a. wasserdicht (v. Stiefeln). **~-protec'tor**, das Spritzleder. **~-scoop**, Am. die Baggermaschine. **~-sill**, Am. die Längsschwelle (bei Eisenbahnen); fig. die untersten Volksschichten.

mŭd'wall, 1. die Lehmmauer, Wellerwand; 2. zo. der Bienenspecht (*merops apiaster*).

mŭd'-walled, p.a. mit einer Lehmmauer umgeben; mit Lehmmauern. **~-work**, die Wellerarbeit. **~-wort**, bot. das Sumpfkraut (*limosella aquatica*).

mŭĕz'zin, der Ausrufer der Gebetsstunde bei den Mohammedanern.

mŭff, 1. der Muff; 2. sl. der Dummkopf; Stümper; Tropf. **to ~**, i. u. t. fam. stümpern; durch Stümperei verderben. **~'-cap**, die Bärenmütze (der Soldaten).

mŭffĕt(t)ēē', das Müffchen, der Pulswärmer.

mŭf'fin, ein kleines rundes u. plattes Weißbrot, das geröstet mit Butter zum Thee genossen wird. **~-cap**, eine runde Mütze bes. der Armenschüler. **~-face**, das aufgedunsene Milchsuppengesicht. **~-wor'ry**, die (Weiber-)Klatschgesellschaft.

mŭffĭnēē', das Muffingestell.

to mŭf'fle, I. i. (unvernehmlich) vor sich hinbrummen. II. t. 1. a) (u p) einhüllen, verhüllen, vermummen; b) (die Augen) verbinden; 2. (bei militär. Leichenzügen die Trommel) dämpfen; (j.) zum Schweigen bringen; 3. mar. die Ruder (an den Ruderlöchern) bewickeln (zur Verhütung des Geräusches beim Rudern). **~**, s. 1. chem. die Muffel; 2. der (nackte) Nasenmuskel (des Rindviehs, Rotwildes &c.). **~-fur'nace**, der Muffelofen.

mŭf'fler, 1. a) die Hülle, Binde (zum Verhüllen der Augen); der Schleier; b) † das (Linnen-)Tuch (auch zur Verhüllung des Gesichtes); 2. ~s, pl. a) Vorhandschuhe; b) dicke wollene Schuhe.

mŭf'flon, f. mouflon.

mŭf'tĭ, 1. der Mufti (türkischer Doktor der Rechte u. Priester); 2. die Civilkleidung, der Civilrock; in ~, in Civil.

A. **mŭg**, der (Trink-)Krug (mit Henkel).

B. † **mŭg**, der Mund; das Gesicht; die Fratze. **to ~** (~ged, ~ged), I. i. (to cut ~s) Fratzen schneiden. II. t. sl. 1. ins Gesicht schlagen; 2. a) (u p) schminken (fürs Theater); b) to ~ o.s., rfl. sich bezechen; 3. mil. (zu einer Prüfung) einpauken. **~'gĭng**, sl. die Prügel. **~'gĭns**, sl. 1. der Narr; 2. der Unsinn.

mŭg'gĕr, Sc. der Steinguthändler.

mŭg'gĭsh, a. 1. feucht, naß; nebelig, dumpfig, trübe; 2. benebelt.

Mŭggletō'nĭan, ein Anhänger der von **L'û'dovĭc Mŭg'gletŏn** 1657 gestifteten religiösen Sekte.

mŭg'gard, a. fam. mürrisch, unzufrieden.

mŭg'gy, a. 1. feucht u. schmutzig; 2. sl. betrunken.

mŭg'-house, sl. das Bierhaus, die Schenke.

† **mū'gĭent**, a. brüllend (vom Rindvieh).

mū'gil, zo. die Meeräsche.

mŭg'-weed, bot. das Kreuz-Labkraut (*galium cruciātum*). **~-wort**, bot. der Beifuß (*artemisia vulgāris*).

Mŭhăm'mĕdan &c., s. Mahomedan &c.

Mŭlāt' **to** (pl. ~tōēs), der Mulatte, Halbmohr. **~trĕss**, die Mulattin.

mūl'bĕrry, bot. 1. die Maulbeere; 2. (~-tree) der Maulbeerbaum (*mōrus*). **~-bush**, der Ringelreihen der Kinder. **~-faced**, a. mit fleckigem Gesicht.

mŭlch, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Mist. **to ~**, t. mit Dünger bedecken.

mŭlct, die Geldstrafe. **to ~**, t. mit Geldstrafe belegen.

mŭlc'tary, **mŭlc'tūary**, a. an Geld strafend; in Geldstrafe bestehend; ~ punishment, die Geldstrafe.

mūle, 1. a) der Maulesel, das Maultier; b) der störrische Mensch; als Schimpfwort: der Schafskopf; das Rindvieh; 2. der Bastard; die Bastardpflanze; 3. mech. (~'-jen'ny) die Mule-(Spinn-)Maschine. **~'-dri'ver**, **mūlētēēr'** († **mu'lĕtĕr**), der Maulesseltreiber. **~'-spin'ner**, der mit der Mule-Maschine Spinnende. **~'-track**, der Saumpfad.

mūlĭēb'rĭty, die Weiblichkeit.

mūle'wŏrt, bot. der Gitterfarn (*hemionītis*).

† **mū'lĭĕr**, Lat. law, 1. die (Ehe-)Frau; 2. † das in der Ehe geborene Kind. **~ty**, die eheliche Geburt.

mū'lĭsh, a. (~ly, adv.) störrig. **~nĕss**, die Störrigkeit.

A. **mŭll**, 1. das Müll; der Staub, Schutt; 2. Sc. a) der Vorsprung, das Vorgebirge; b) die Schnupftabaksdose aus einer Hornspitze; c) der mißlungene Versuch; Schnitzer; to make a ~ of s.t., etw. verderben, verfehrt anfangen. **to ~**, t. 1. zerreiben; 2. a) (Wein) mit Zucker und Gewürz glühen; süßen u. würzen; **~ed wine** (od. **~'-wine**), der Glühwein; b) * schwächen, dämpfen; 3. vereiteln, ungeschickt ausführen; verderben.

B. **mŭll**, der Mull, eine Art feiner Musslin.

mŭllagătaw'ny, die (scharf gewürzte ostindische) Currysuppe.

mŭl'lein, bot. das Wollkraut (*verbascum*).

mŭl'lĕr, 1. der Läufer (zu einem Reibstein); 2. ein Gefäß zur Bereitung von Glühwein.

mŭl'lĕt, 1. zo. a) die Meeräsche (*mugil*); b) die Rotbarbe (*mullus*); 2. her. der aufgethane, fünfzackige Stern.

mŭlligătaw'n(e)y, für mullagatawny.

mŭl'ligrŭbs, vulg. das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; fig. das mürrische Wesen.

mŭl'lĭon [mŭl'yon], arch. der Fensterpfosten, Mittelpfosten (eines Fensters), Mönch; das aufrecht stehende Mittelstück (eines Thorwegs); wooden ~ of a French casement, das Setzholz eines Fensterfutters, der stehende Stab. **~ed**, p.a. durch Fensterpfosten geteilt.

mŭl'lock, f. mull, *A.* 1.

mŭl'mŭl, feiner ostind. Musslin.

mūlse, der Honigwein, Weinmet.

mŭlsh, f. mulch.

mŭltăn'gŭlar, a. (~ly, adv.) vielwinkelig, vieleckig.

mŭltĭ ărtĭc'ŭlate, a. vielgegliedert. **~-căp'sŭlar**, a. bot. vielkapselig, vielfächerig. **~-cā'vous**, a. mit vielen Höhlungen. **~-çĭp'ĭtal**, a. bot. vielköpfig.

mŭl'tĭcŏlour, a. vielfarbig.

mŭltĭ dēn'tate, a. vielzähnig. **~fā'rĭous**, a. (~fā'rĭously, adv.) mannigfaltig. **~fā'rĭousnĕss**, die Mannigfaltigkeit.

mŭl'tĭfĭd, **mŭltĭf'jdous**, a. bot. vielspaltig.

mŭltĭflō'rous [auch flō'], a. bot. vielblütig.

mŭl'tĭ fōĭl, arch. das Vielblatt (Rosette mit mehr als 5 Blättern). **~fōld**, a. vielfältig. **~fōrm**, a. vielförmig, vielgestaltig.

mŭltĭ fōr'mĭty, die Vielförmigkeit. **~gĕn'ĕrous**, a. vielartig.

mŭltĭj'ŭgous [od. **mŭltĭjū'gus**], a. vielpaarig.

mŭltĭ lăt'ĕral, a. vielseitig. **~lĭn'ĕal**, a. mit vielen Linien. **~lŏc'ŭlar**, a. bot. vielfächerig.

mŭltĭl'ŏqu ĕnçe, die Redseligkeit. **~ĕnt**, a. redselig.

mŭltĭ nō'date, **~nō'dous**, a. vielknotig. **~nō'mĭal**, f. polynomial.

mŭltĭp'arous, a. viele Junge werfend; sehr fruchtbar.

mŭltĭp'artite [od. **mŭltĭpär'tīt**], a. vielteilig.

mŭl'tĭ pĕd, I. s. (~pēde) zo. 1. die Assel (*scolopendra*); 2. der Kellerwurm (*oniscus asellus*). II. a. vielfüßig. **~ple**, I. a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals enthaltend. II. s. das Vielfache (einer Zahl). **~plĕx**, a. bot. vielfach.

mŭl'tĭplĭable, a. multiplizierbar. **~nĕss**, die Multiplizierbarkeit.

mŭl'tĭplĭcand [od. **mŭltĭplĭkănd'**], math. der Multiplikand.

mŭl'tĭplĭcate [od. **mŭltĭp'lĭkāt**], a. mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen).

mŭltĭplĭcā'tĭon, die Vervielfältigung; math. die Multiplikation. **~-ta'ble**, das Einmaleins.

mŭl'tĭplĭcātĭve, a. vervielfältigend.

mŭltĭplĭç'ĭty, 1. die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; 2. die Vielheit, Menge.

to mŭl'tĭ plỹ, I. t. 1. vermehren, vervielfältigen; 2. math. multiplizieren. II. i. sich vermehren; zunehmen. **~plĭed**, p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von Blumen). **~plĭer**, 1. der Vermehrer;

Digitized by Google

2. (~plịcātọr) math. der Multiplikator; **3.** phys. der Multiplikator (der Elektricität). ~plỵịng-glass, phys. das Vervielfältigungsglas.

• **mụltip'ọtĕnt,** a. viel- od. großmächtig.

mŭltịrā'dịạte, a. vielstrahlig.

mụltis'ọnoŭs, a. vieltönig.

mŭltịsỵl'lạble, das vielsilbige Wort.

mŭl'tịtūde, **1.** die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; **2.** die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.

mŭltịtū'djnoŭs, a. (~ly, adv.) **1.** (**mŭltịtū'djnary**) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; **2.** • massenhaft, ungeheuer (groß), unermeßlich; **3.** • die (Volks-)Menge betr.

mŭl'tịvălve, **I.** s. die vielschalige Muschel. **II.** od. **mŭltịvăl'vŭlạr,** a. vielschalig.

mụltịv'ọrsănt, a. vielgestaltig, fähig viele Formen anzunehmen.

mụltō'cọ, das türkische Gesetzbuch.

mụltōc'ŭlạr, a. vieläugig.

mŭl'tụm, **1.** Lat. viel; ~ in pär'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); **2.** sl. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).

mụltūn'gūlāte, a. vielhufig.

mŭl't'ụre, Sc. **1.** das Mahlen; **2.** law, das Mahlgeld; **3.** das gemahlene Korn.

A. **mŭm,** **I.** int. ft! still! ~'s the word! Ruhe! sag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war stumm u. still. **II.** a. (as ~ as mice) mäuschenstill, ganz stumm. **III.** s. das St! die Stille.

B. **mŭm,** s. die (Braunschweiger) Mumme (ein dickes, süßliches Weizenbier); double ~, die Schiffsmumme.

C. **mŭm,** s. vulg. für madam.

D. **to mŭm** (~med, ~med), i. f. to mumm.

to mŭm'ble, **I.** i. **1.** unvernehmlich (in sich hinein) sprechen, murmeln, murmeln, brummen; **2.** murmeln, mufseln, (ohne Zähne) kauen. **II.** t. **1.** hermurmeln; **2.** langsam u. leise kauen. ~-news, der Neuigkeitskrämer, die Klatsche.

mŭm'blẹr, der Murmler.

mŭm'bo jŭm'bō, (bei den Mandingonegern) eine Art Popanz (welcher zänkische Weiber züchtigt); der Hokuspokus.

mŭm'-bud'get, int. still u. verschwiegen! † ~-chance, ein Würfelspiel; to sit ~-chance, stumm dasitzen.

mū'mjạl, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.

to mŭmm, i. sich vermummen, sich verkleiden.

mŭm'm|ẹr, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenspieler; Possenreißer. ~ery, die Mummerei, Vermummung, Maskerade.

mŭmmịfịcā'tịon, die Einbalsamierung.

mŭm'mị fōrm, a. mumienartig. **to ~fy,** t. einbalsamieren, in eine Mumie verwandeln.

mŭm'my, **1.** die Mumie; **2.** † der Mumiensaft (als Zaubermittel); **3.** das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwachs; to beat to a ~, fam. windelweich schlagen. **to ~,** t. zur Mumie machen. ~-brown, a. mumienfarbig.

to mŭmp, t. u. i. **1.** f. to mumble, 1. 2; **2.** (winselnd) betteln; ~'ing cant, das verstellte Bettlergewinsel.

mŭm'pẹr, der Bettler; ~'s hall, mump'ing-house, die Bettlerherberge.

mŭm'pịsh, a. (~ly, adv.) muffelig, verdrießlich, mürrisch. ~nĕss, das mürrische Wesen.

mŭmps, pl. **1.** med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung, der Ziegenpeter; **2.** die üble Laune; he is in his ~, er ist brummig od. schlecht aufgelegt.

Mŭn, für Edmund.

to mŭnch, t. u. i. fam. gierig u. schmatzend kauen; fressen.

Mŭnchâu'sẹn, baron ~, Baron Münchhausen, dessen Abenteuer, verfaßt von R. E. Raspe, einem Deutschen, zuerst englisch erschienen, 1785.

mŭn'dạne, a. (~ly, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltseele; ~ space, der Weltenraum; ~ sphere, der irdische Wirkungskreis.

† **mụndā'tịon,** die Reinigung, Säuberung.

mŭn'dạtọry, a. reinigend, säubernd.

mŭn'djc, provinc. der Schwefelkies.

mŭndjfjcā'tịon, die Reinigung, Säuberung.

† **to mŭn'djfy,** t. reinigen, säubern.

mụndŭn'gụs, sl. der Kneller, schlechte Tabak.

† **mū'nẹr ạry,** a. als Geschenk gegeben.

† **to ~āte,** t. belohnen.

† **mūnerā'tịon,** die Belohnung.

mŭng'-corn, s. mong-corn.

mŭng'-news, Am. die falsche Nachricht.

mŭn'gō, die feine Lumpenwolle.

mŭn'grẹl, s. mongrel.

Mü'nịch, München (St.).

mūnịc'ịpal, a. (~ly, adv.) **1.** eine Gemeinde od. Stadt betr.; **2.** einen Staat, ein Land betr.; ~ constitution, die Städteordnung; ~ corporations act, die neue engl. Städteordnung von 1835; ~ court, das Stadtgericht; ~ laws, pl. die Stadtgesetze, Municipalgesetze; Landesgesetze; ~ officer, der Stadtbeamte.

mūnịcịpăl'ịty, der Gemeindebezirk.

mūnĭf'ịc ẽnce, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) freigebig, mildthätig; großmütig.

mū'nịmĕnt, **1.** die Festung, Befestigung; **2.** • ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; **3.** die Urkunde, das Dokument. ~-house, ~-room, das Archiv.

mūnĭ'tịon, **1.** † die Befestigung, Feste; **2.** mil. &c. die Munition, die (Kriegs-) Vorräte (pl.). ~-bread, das Kommißbrot. ~-ship, das Munitionsschiff.

mụnjēet', der Munjit, ostindische Krapp (v. *rubia munjista*).

mŭn'(n)jọn, f. mullion.

Mŭn'stẹr, eine irische Provinz.

mŭn'tịng, mŭn'tịn, arch. das aufrechte Mittelstück (zwischen Thürfeldern).

mŭnt'jạc, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirsch auf Java u. Ceylon, *cervus muntjac*).

Mŭntz's [mün'tsęs] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).

mū'rạge, der Mauerzins.

mū'rạl, **1.** a. **1.** eine Mauer betr.; **2.** mauerartig, wandähnlich, steil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalierobst; ~ painting, die Wandmalerei. **II.** s. • die Mauer.

mūre, f. mare, *A.*

Mūr'chịsŏn, eFam.N.

mūr'dẹr, **1.** der Mord; the ~ is out, das Geheimnis ist herausgekommen; ~ will out, alles kommt endlich ans Licht; 's ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch an die Sonnen; **2.** hum. die Verhunzung; **3.** (als Ausruf) Hülfe! Hülfe! **to ~,** t. **1.** (er)morden; **2.** fig. vernichten; verderben, verhunzen (a song, ein Lied); to ~ a language, fam. eine Sprache radebrechen.

mūr'dẹr|ẹr, der Mörder. ~ĕss, die Mörderin. † ~ing-piece, das Schiffsgeschütz. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) mörderisch, blutig. ~oŭsnĕss, die Blutgier.

† **mūre,** die Mauer. **to ~,** t. (up, ver-) mauern.

† **mū'rẹngẹr,** der (Stadt-)Maueraufseher.

mū'rẹx, zo. die Stachel- od. Purpurschnecke.

mū'rj ạcịte, min. der Muriacit, Würfelspat. ~ate, chem. das salzsaure Salz; ~ate of ammonia, das salzsaure Ammoniak, der (krystallisierte) Salmiak. ~ĕd (a.) water, das Soolwasser, die Soolquelle.

mūrjāt'jc, a. chem. salzsauer; ~ acid, die Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure; ~ acid gas, das salzsaure Gas, Chlorwasserstoffgas; ~ ether, der schwere Salzäther.

mūrjcăl'cịte, min. der Bitterkalk, Bitterspat.

mū'rjc|āte, ~ātĕd, a. **1.** spitzig, stachelig; **2.** bot. weichstachelig.

mū'rjfōrm, a. bot. wie Ziegeleisteine geordnet.

mū'rjne, **I.** a. mäuseartig. **II.** s. das mausartige Tier.

A. **mŭrk,** f. mare, *A.*

B. **mŭrk,** das Dunkel, die Düsterheit.

mŭr'k y, a. (~jly, adv.) dunkel, düster, trübe. ~jnĕss, die Dunkelheit, Trübe, Düsterheit.

mŭr'mụr, **1.** das Gemurmel; Rauschen; **2.** das Gemurr. **to ~,** i. **1.** murmeln; rauschen; **2.** murren (at, über).

mŭr'mụr ẹr, der Murrende. ~oŭs, a. murrenerregend.

Mŭr'phy, **1.** irländ. VN.; der Irländer; **2.** murphy (klein), sl. die Kartoffel (als irländisches Hauptgericht).

mŭr'rajn (mŭrr), die Viehseuche, Rinderpest; Maul- und Klauenseuche; vgl. potato-~; a ~ take you! a ~ to (od. on) you! vulg. der Henker hole dich!

Mŭr'ray, eFam.N.; Lind'lay ~, Verfasser einer engl. Grammatik; ~'s handbooks for travellers, pl. Reisehandbücher (für die einzelnen Länder, ähnlich wie die von Bädeker).

† **mŭr'rey** († **mŭr'răy**), a. braunrot.

mŭr'rhjne [od. in'], a. murrhinisch (von altrömischen Bechern).

mŭr'rjon, f. morion od. murrain.

mŭrth, provinc. die Fülle, reichliche Menge.

† **mŭr'thẹr,** für murder.

mūsā'ceous [shys], a. bot. bananenartig, die Banane (**mū'sạ**) betr.

mŭs'cạ dine [auch din, dīn], **~dĕl, ~tĕl, mŭs'cat,** **1.** der Muskateller, Muskatwein; **2.** (**~del-pear**) die Muskatbirne.

mŭsch'ẹl-kalk [mŭsh'], geol. der Muschelkalk.

A. **mŭs'cle,** der Muskel.

B. **mŭs'cle (mŭs'sęl),** zo. die Muschel; common (od. eatable) ~, die eßbare Miesmuschel (*mytilus edŭlis*). ~-fish, die Muschel. ~-grin'der, die Armwelle (beim Turnen). ~-shell, die Muschelschale.

mŭs'cled, a. mit Muskeln versehen, muskelig.

mŭs'cljng, die Muskulatur, der Muskelbau.

Digitized by Google

mus·cŏs'i·ty, die moosige Beschaffenheit.
mŭs'cōid, bot. **I.** a. moosartig. **II.** s. die moosartige Pflanze.
mŭs·cō·vā'dō, die Muskovade, indischer Rohzucker.
Mŭs'cō·vite, **I.** a. moskowitisch. **II.** s. **1.** der Moskowiter; **2.** muscovites (klein), pl. große Reiterstiefel.
Mŭs'cō·vy, Alt-Rußland. **~-duck**, zo. die Bisamente *(anas moschāta)*. **~-glass**, min. der Moskowit, Katiglimmer, das Frauen- od. Marienglas. **~-hide**, das Juchtenleder.
mŭs'cū·lar († **mŭs'cū·lous**), a. (**~·ly**, adv.) **1.** die Muskeln betr.; **~ power**, die Muskelkraft; **2.** muskelstark, muskulös.
mŭs·cū·lăr'i·ty, die muskulöse Beschaffenheit.
mŭs'cū·lite, die versteinerte Muschel.
mŭs'cus, Lat. (pl. **mŭs'cī**) bot. das Moos.
A. **mūse**, die Muse.
B. **to mūse**, **I.** i. **1.** sinnen, nachsinnen, nachdenken; brüten (on od. upon, über); **2.** * träumen (of, von); staunen (at, über). **II.** t. * **1.** (etw.) überdenken; **2.** sich (ver-) wundern über. **~**, s. das (tiefe Nach-) Sinnen, Nachdenken; to be in a **~**, in Gedanken vertieft sein.
mūse'fūl, a. (**~ly**, adv.) tiefsinnig, in Gedanken versunken.
mū'sęr, der Grübler, Träumer.
† **mū'sęt**, das Schlupfloch.
mūs·ĕt'te', **1.** der Dudelsack; **2.** die Tanzmelodie.
mūs·ē' um (pl. **~ums**, selt. **~a**), das Museum (Sammlung v. Kunstschätzen, Naturgegenständen od. Büchern).
to mŭsh, t. provinc. zerquetschen; unterdrücken. **~**, s. **1.** Am. der Maismehlbrei; **2.** sl. (für **mushroom**) der Regenschirm.
to mŭsh'quash [kwŏsh], i. Am. vulg. (about) müßig umhergehen, umherstrolchen.
mŭsh'rōom, **1.** a) der Pilz; (common **~**) der Champignon *(agaricus campestris)*; to spring up like **~s**, wie Pilze aus der Erde emporschießen; b) eine Art Damenhut; **2.** fig. der Emporkömmling, Glückspilz. **to ~**, i. Pilze suchen. **~-bed**, das Mistbeet zu Erdschwämmen. **~-catch'up**, sd. **~-ketch'up**, s. catchup. **~-head'ed**, a. bot. pilzhutförmig. **~-spawn**, der Pilzsame. **~-stone**, min. der Spongitenkalkstein. **~-sug'ar**, der Mannazucker.
mū'sic, **1.** a) die Musik; * Tonkunst; to set to **~**, in Musik setzen, komponieren; **~ of the chamber**, die Kammermusik; **~ of the spheres**, phil. die Sphärenharmonie; **rough ~**, die Katzenmusik; b) das Musikstück; c) das Konzert; d) die Noten; e) Am. der Spaß; **2.** fig. der Wohlklang, die Harmonie.
mū'sic·al, a. (**~ly**, adv.) **1.** musikalisch; **2.** wohlklingend, harmonisch; **3.** Am. lustig, amüsant; **~ box**, die Spieldose; **~ chairs**, ein Gesellschaftsspiel mit Klavierspiel; **~ clock**, die Spieluhr; **~ composer**, der Komponist; **~ festival**, das Musikfest; **~ glasses**, pl. die Glasharmonika; **~ instrument**, das musikalische Instrument; **~ part**, die Musikstimme. **~·nĕss**, das Musikalische; die Harmonie.
mū'sic -book, das Notenheft. **~-desk**, das Notenpult. **~-hall**, **~-house**, das Konzerthaus.
mū·sĭ'cian [shan], der Musiker; Musikus, Musikant; **~ of the chapel**, der Kammermusikus.
mū'sic -les'son, die Musikstunde. **~-lines**, pl. die Notenlinien. **~-loft**, der Altan od. erhöhte Stand für Musiker. **~-mas'ter**, der Musiklehrer. **~-mis'tress**, die Musiklehrerin.
mūsic ŏg'raphy, das Notenschreiben. **~-ŏmā'nĭą**, med. die (krankhafte) Musikwut.
mū'sic -pa'per, das Noten(druck)papier; das (linierte) Notenblatt. **~-pen**, das Rastral, der Notenlinienzieher. **~-portfo'lio**, **~-wrap'per**, die Notenmappe. **~-room**, das Musikzimmer; der Konzertsaal. **~-sel'ler**, der Musikalienhändler. **~-stand**, das Notenpult; Notenrepositorium. **~-stool**, der (drehbare) Klavierstessel. **~-type**, die Notenlettern. **~-wire**, der Klavierdraht.
† **mū'sĭt**, s. muset.
mū'sĭ·mŏn, s. musmon.
mŭsk, **1.** a) der Moschus, Bisam; b) s. **~-deer**; **2.** bot. a) die Muskathyacinthe *(muscāri)*; b) der Bisamreiherschnabel *(erodium moschātum)*. **to ~**, t. mit Moschus parfümieren.
mŭsk' -ap'ple, der Muskatellerapfel. **~-bag**, der Moschusbeutel. **~-bee'tle**, zo. **1.** der Moschusbock *(cerambyx moschātus)*; **2.** der Moschuskäfer *(callichröma moschāta)*. **~-bull**, s. **~-ox**. **~-cat**, s. **~-deer**. **~-cher'ry**, die Muskatellerkirsche. **~-deer** (sl. u. pl.), zo. das Moschustier *(moschus moschiferus)*. **~-duck**, die Bisamente *(anas moschāta)*.
mŭs'kęt, **1.** die Muskete, Flinte; to shoulder a **~**, eine Flinte tragen (bes. als Soldat); **2.** † der männliche junge Sperber *(falco nīsus)*. **~-ball**, die Musketenkugel. **~-bar'rel**, der Flintenlauf.
mŭskętēēr', der Musketier.
mŭs'kęt-lock, das Flintenschloß.
mŭskętōōn', **1.** das Stutzrohr (alte Feuerwaffe); **2.** der damit Bewaffnete.
mŭs'kęt-proof, a. schußfest. **~-rest**, die Musketengabel (Stütze).
mŭs'kętry, **1.** das Musketenfeuer; **2.** coll. (die) Musketiere.
mŭs'kęt -shot, die Schußweite. **~-stock**, der Gewehrschaft.
mŭsk'kjnĕss, der Bisamgeruch.
mŭsk' -mal'low, bot. der Bisam-Eibisch *(abelmoschus moschātus)*. **~-mel'on**, bot. die Bisammelone. **~-or'chis**, bot. das Säulchen-Knabenkraut *(herminium monorchis)*. **~-ox**, zo. der Mosch(us)ochs, Bisamochs, Bisamstier *(ovibos moschātus)*. **~-pear**, die Muskatellerbirne. **~-rose**, die Moschusrose *(rosa moschāta)*. **~-seed**, die Bisamkörner von Bisameibisch *(abelmoschus moschātus)*. **~-this'tle**, bot. die Bisam- od. nickende Distel *(carduus nutans)*.
mŭs'ky, a. nach Moschus od. Bisam duftend.
Mŭs'lĭm, s. Moslem.
mŭs'lĭn, der Musselin; a bit of **~**, sl. ein Frauenzimmer. **~-de-laine'** (-dlān'), der Wollenmusselin.
mŭs'lĭnĕt, der grobe Baumwollenmusselin.
mŭs'mon, zo. der Muflon *(ovis musmon)*.
mŭsn't, fam. für must not.
mŭs'nyd [od. mysnūd'], (ostind.) der Thron.
mŭs'quash [quŏsh], zo. die Bisamratte *(castor zibethicus)*. **~-root**, bot. eine nordamerik. Pflanze *(claytonia virginica)*, mit kartoffelähnlichen Knollen.
mŭsquī'tō, s. mosquito.
mŭs'rōle [od. mŭs'], das Naisenband, der Naisenriemen (am Zaum eines Pferdes).
mŭss, † die Rapuse, das Rapsen nach Beute; Am. der Wirrwarr, Spektakel. **to ~**, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mŭs'sęl, s. muscle, 2.
Mŭs'sul mān (pl. **~mĕn**; † **~mĕn**), der Muselmann. **~mănje** (**~mănly**), a. muselmännisch. **~mąnism**, der Mohammedanismus. * **~wŏman** (pl. wom'ęn [wĭm'ęn]), hum. die Muselmännin.
A. **mŭst**, **I.** i. I **~**, thou **~**, he **~**, we **~** &c., **1.** ich muß &c.; ich mußte &c., ich müßte &c., mit nachfolgendem Infinitiv; it **~** be done, es muß geschehen, der jedoch zuweilen nur hinzugedacht wird (I **~** to Lorenzo); **2.** dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I **~** not tell you, ich darf es Ihnen nicht sagen. **II.** s. das Müssen; **~** is a king's word, prv. Muß ist eine harte Nuß.
B. **mŭst**, s. **1.** der Wein- od. Obst-Most; **2.** der Moder, Schimmel. **to ~**, **I.** t. dumpfig od. schimmelig machen. **II.** i. dumpfig werden, schimmeln.
mŭstăçhe', oft **~s** [shez], pl., **mŭstă'çhjō**, der Schnurrbart.
mŭstă'çhjoed, a. mit einem Schnurrbart versehen, schnurrbärtig.
mŭs'tąng, der Mustang, das halbwilde Pferd in den amerikanischen Prairien. **~ęr**, der Einfänger halbwilder Pferde.
mŭs'tărd, **1.** bot. der Senf *(sināpis)*; **2.** der Mostrich. **~-plas'ter**, **~-blis'ter**, **~-cat'aplasm**, **~-poul'tice**, das Senfpflaster. **~-pot**, der Senftopf. **~-seed**, der Senfsamen, die Senfkörner (pl.).
mŭstēē', s. mestee.
mŭs'tęline [od. -lin], a. zum Wieselgeschlechte gehörig, wieselartig.
mŭs'tęr, **1.** a) die (Truppen-) Musterung, Heerschau; to pass **~**, die Musterung passieren, gemustert werden; aus Nachsicht durchgelassen od. geduldet werden, noch mit durchgehen; b) die Musterrolle; a false **~**, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Musterrolle steht); **2.** a) das Aufgebot; b) der Haufen, Trupp. **to ~**, **I.** t. **1.** (Truppen) mustern; to **~** troops into service, die Soldaten in die Musterrolle zum Dienst eintragen; to **~** troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlassung verzeichnen; **2.** (up) (Truppen) aufbieten, zusammenbringen; **3.** fig. (up) auftreiben, aufbringen, aufbieten; he could not **~** a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweisen; to **~** up courage, sich ein Herz fassen. **II.** i. **1.** sich (zur Musterung) sammeln; **2.** (wie entbotene Truppen) hineilen (to, zu). **~-roll** († **~-book**, † **~-file**), die Musterrolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matrosen &c.). **~-mas'ter** (**mŭs'tęring-of'ficer**), der Musterungs-Inspektor.
mŭs't jnĕss, die Dumpfigkeit, der schimmelige Zustand. **~y**, a. (**~jly**, adv.) **1.** a) dumpf, dumpfig, müffig, faulig; schimmelig; b) schal, abgestanden; **2.** a) altersgrau, abgenutzt, verbraucht; b) matt, schal, platt, lederm.
mŭ't ąble, a. (**~ably**, adv.) verände-

Digitized by Google

lich, wandelbar; unbeständig, wankelmütig. **~ạblenĕss, mūtạbil'jty,** die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

mūtā'tiọn, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.

mūtā'tjs mūtān'djs, Lat. mit den nötigen Abänderungen.

mūtch, Sc. die (Frauen-)Haube.

mūte, I. a. (**~ly,** adv.) 1. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render **~,** zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gestein). II. s. 1. a) der Stumme; b) der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türkei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Leichenhause Wache haltende) Leichenwärter; to stand like a **~,** stockstill dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.

to mūte, i. (v. Vögeln) Kot von sich geben, mißen. **~,** s. der Vogelkot, das Geschmeiß.

mūte'nęss, die Stummheit ꝛc., vgl. mute, I.

to mū'tjl|ate, t. verstümmeln. **~ātе, ~oŭs,** a. verstümmelt; mangelhaft.

mūtjlā'tiọn, die Verstümmelung.

† **to mū'tjne,** i. s. to mutiny.

mūtjnēēr' († **mū'tjnęr,** † **mū'tjno**), der Meuterer, Aufrührer, Empörer.

mū'tjng, sp. das Gelose, der (Vogel-)Mist.

mū'tjn oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) meuterisch, aufrührerisch. **~oŭsnĕss,** die Neigung zur Meuterei. **~y,** die Meuterei, der Aufruhr. **to ~y,** i. Meuterei anstiften, sich empören. **~y-act,** die Aufruhrakte.

to mŭt'tęr, I. i. 1. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. grollen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; munkeln. ° **~,** s. das Gemurmel.

mŭt'tęr ęr, der Murmler. **~ing|ly,** adv. murmelnd.

mŭt'tọn, 1. das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch; as dead as **~,** mausetot; to give s.o. the cold shoulder of **~,** j. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. laced; 4. hum. (**~-candle**) das (Hammel-)Talglicht. **~-broth,** die (dünne) Hammelfleischsuppe. **~-chop, ~-cut'let,** das Hammelrippchen, Hammelkotelett. **~-chop whis'kers,** pl. der Kotelettbart. **~-fist,** fam. die plumpe, rote Faust. **~-fis'ted,** a. mit plumper, roter Faust. **~-ham,** die gepökelte Hammelkeule. **~-head,** fam. der Dummkopf, Schafskopf. **~-head'ed,** a. dumm. **~-su'et,** der Schöps- od. Hammeltalg.

mū't'ụạl, a. 1. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by **~** consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a **~** friend, ein gemeinschaftlicher Freund. **~ly,** adv. 1. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweien) gemeinschaftlich; 2. wechselsweise.

mūt'ụāl'jty, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.

† **mūt'ụā'tiọn,** das Borgen.

mū'tūle, arch. der Sparrenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).

Múz'ạrāb, der Mozarabe (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).

Múzạrāb'jc, a. mozarabisch.

mūz'zle, 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); sl. das Gesicht; 2. die Mündung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. **to ~,** I. t. 1. (einem Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; 2. fam. küssen; abschmatzen. II. i. 1. mit der Schnauze wühlen, schnuppern, schnüffeln; 2. provinc. sich herumtreiben, faulenzen. **~-loa'der, ~-loa'ding gun,** der Vorderlader. **~-moul'dings, ~-rings,** pl. die Kopfstricken, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.

mūz'zlęr, sl. der Schlag ins Gesicht.

mūz'zle-sight, mil. das vordere Abziehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).

mūz'zy, a. fam. duselig, zerstreut; beduselt.

mȳ [fam. mi], pron. poss. mein. **~!** int. sl. für **~** eye! **~** God! **~** goodness! potztausend! **~** aunt, Tante Meyer, der Abtritt; **~** uncle, der Pfandverleiher.

mȳçē'lj|ụm (pl. **~ạ**), Lat. bot. der Pilz, Schwamm.

mȳçē'tēş, zo. der Brüllaffe.

mȳçọlŏg'jc(ạl), a. mykologisch; die Pilzkunde betr.

mȳcŏl'ọg ist, der Mykolog, Pilzkenner. **~y,** die Pilzkunde.

my Lā'dy! my Lȯrd'! Anrede an eine Lady, einen Lord.

† **mȳn'ch|ęn,** die Nonne. † **~ęry,** das Nonnenkloster.

mȳnhēēr', (holl. „mein Herr") der Holländer.

mȳŏg'rạphy, die Muskelbeschreibung.

mȳŏl'ọgy, die Muskellehre.

mȳ'ōpe (pl. **~ș** [ęz]), **mȳ'ọps,** der Kurzsichtige.

mȳŏp'jc, a. kurzsichtig.

mȳ'ọpy, die Kurzsichtigkeit.

mȳŏp'sjs (mȳ'ọpsy), med. das Mückensehen.

mȳọsō'tjs, bot. das Vergißmeinnicht.

mȳŏt'ọmy, med. die Muskelzergliederung.

Mȳ'rạ, Myra (FN.).

mȳr'jạd, die Myriade (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. **~-min'ded,** p.a. mit dem Geist vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).

mȳr'jạpŏd, zo. der Tausendfuß (Gattung).

myrī'cạ, bot. der Gagel, die Wachsbeere.

mȳr'jçine, chem. das Myricin, der Wachsstoff.

mȳrjọrā'mạ, das Myriorama, eine (vielfach zusammenstellbare) Ansichtenschau.

Mȳr'mjdŏn, 1. myth. der Myrmidone (thessalische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (klein), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; **~s,** pl. elende Truppen.

Mȳrmjdŏ'njạn, a. myrmidonisch.

myrŏb'ạlān, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Amlabaumes, *emblica officinālis*, früher Gerbmaterial u. Purgiermittel).

myrŏp'ọlist, der Salbenhändler.

mȳrrh, die Myrrhe (*gummi myrrha* v. *balsamodendron myrrha*).

mȳr'rhine, a. s. murrhine.

mȳr'tjfȯrm, a. myrtenförmig, myrtenartig.

mȳr'tle, bot. die Myrte (*myrtus*). **~-ber'ry,** die Myrtenbeere. **~-grove,** der Myrtenhain; die Myrtenlaube. **~-tree,** der Myrtenbaum. **~-wax,** das Myrtenwachs, Myricawachs (v. *myrica cerifĕra*).

mȳsĕlf [fam. mi], pron. 1. (I **~**) ich selbst; 2. rfl. mich; mir.

Mȳ'sjе, Sc. für Marjory u. Marian.

mȳstạgŏg'jc(ạl), a. mystagogisch.

mȳs'tạgȯgue, der Mystagog, Geheimnislehrer, Geheimnisdeuter; Reliquienaufseher.

mystĕ'rjạrch, der Mysteriarch, Oberaufseher über die Mysterien.

mystĕ'rjọŭs, a. (**~ly,** adv.) geheimnisvoll; rätselhaft. **~nĕss,** das Geheimnisvolle, Rätselhafte.

mȳs'tęr y, 1. a) das Geheimnis, Rätsel; bags of **~y,** hum. Würste (aus wer weiß was gemacht); to make **~ies of nothing,** unnötig geheimnisvoll thun; b) das Religionsgeheimnis, Mysterium; 2. (eig. mistery, v. ministery) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (**~-play**) das Mysterium, geistliches Schauspiel des Mittelalters. **~-man,** der indianische Arzt.

mȳs'tjc, I. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) mystisch, geheimsinnig; geheimnisvoll. II. s. der Mystiker. **~ạlnĕss,** das Mystische, Geheimnisvolle, Dunkel.

mȳs'tjçịsm, der Mysticismus.

mȳstjfjcā'tiọn, die Mystifikation, (absichtliche) Irreleitung; Foppерei.

mȳs'tjfjcātọr, der Mystifizierende. **to ~fy,** t. mystifizieren; (absichtlich) irreleiten; foppen.

mȳth, der Mythus, die Mythe; die Sage. **~'jc(ạl),** a. (**~'jcally,** adv.) mythisch, sagenhaft.

mythŏg'rạphęr, der Mythenschreiber.

mȳthọlŏg'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) mythologisch.

to mythŏl'ọg ize, i. mythologisieren (upon, über); einen Mythus (od. Mythen) erzählen. **~ist,** der Mythолog; Mythenerklärer. **~y,** die Mythologie, Sagenkunde, Götterlehre.

N.

N [ĕn], das N.

N., für name; new; noon; north; northern; note; number; chem. für nitrogen.

Na., für Nebraska; chem. für natrium.

N. A., für North-America(n).

Năb, für Abel (MN.), u. (**Năb'by**) für Abigail (FN.).

năb, provinc. die Bergspitze.

to năb (**~bed, ~bed**), t. fam. 1. erhaschen, erschnappen; an dem Kragen kriegen; arretieren; 2. betrügen, beschwindeln.

nā'bọb, der Nabob: 1. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. **~-sauce,** eine würzige Tunke zu Rinderbraten.

năbș, provinc. die Person; my **~,** ich selbst; his **~,** er selbst.

năc'ạrāt, I. a. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.

nā'cre, die Perlmutter.

nā'crẹọŭs, a. perlmutterartig glänzend.

nā'crite, min. der Nakrit.

nā'djr, 1. astr. der Nadir, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand-)Punkt.

nāē'v ụs (pl. **~ī**), med. der Muttermal, das kleine Muttermal.

năfe, năff, zo. der Haubentaucher (*colymbus cristātus*).

năg, 1. fam. das (kleine) Pferd; der Klepper, Gaul; **~** of ten toes, hum. Schusters Rappen; 2. die Metze, Dirne.

to năg (**~ged, ~ged**), I. i. fam. (auch to **~'năg**) zanken; nergeln. II. t. ausschelten.

Digitized by Google

nag'ging, p.a., **~gy**, a. zänkisch; nergelnd; a ~ging pain, ein nicht allzu heftiger, aber lange andauernder Schmerz.

na'iad pl. **~s**, **~es**, myth. die Najade, Wassernymphe.

† **naif**, a. lebhaft, natürlich (v. Juwelen).

nail, 1. der Nagel (an Fingern u. Zehen); die Kralle; to pare one's ~s, sich die Nägel beschneiden; tooth and ~, adv. mit aller Gewalt; 2. a) der (metallene) Nagel; mar. Zwicker; one ~ drives out another, ein Keil treibt den anderen; to hit the right ~ on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; on the ~, adv. auf der Stelle; to pay on the ~, bar bezahlen; to hang on the ~, an den Nagel hängen; a ~ in s.one's coffin, ein Nagel zu jds. Sarge; it froze as hard as ~s, es hat Stein u. Bein gefroren; as dead as a ~, vgl. door-~; b) der Knopf, Knauf, Buckel; 3. ein Längenmaß von 2¼ Zoll; 4. sl. der Gauner.

to nail, t. 1. nageln, annageln (at, on, to, an); mar. spikern; 2. (mit Nägeln) beschlagen; 3. (od. to spike) (Kanonen) vernageln; 4. fam. a) fassen, festhalten; beim Worte halten; Am. festnehmen, verhaften; b) sl. (be)stehlen; 5. to ~ down, zunageln; festnageln; fest niederhalten. to ~ to the ground, niederspießen. to ~ up, zunageln; vernageln.

nail'-brush, die Nagelbürste.

nail'er, der Nagelschmied, Nagler.

nail'ery, die Nagelschmiede.

nail'-file, die Nagelfeile. **~-head**, der Nagelkopf. **~-head'ed**, a. mit einem Nagelkopfe. **~-nip'pers**, pl. die Nagelzange. **~-scis'sors**, pl. die Nagelschere. **~-smith**, der Nagelschmied. **~-trim'mer**, die Nagelfeile.

nain'sook, der Nanzouc, eine Art Batist.

nais'sant, a. her. (aus der Mitte) emporwachsend.

naïve [auch nä'ēv], a. (**~ly**, adv.) naiv, natürlich, ungekünstelt, unbefangen.

naïveté [auch nä'ēvtā], die Naivetät, das natürliche Wesen.

nā'ked, I. a. (**~ly**, adv.) 1. nackt, bloß, unbedeckt, bar (auch fig.); * wehrlos; to strip ~, entblößen, ganz ausziehen; to uncover ~, bibl. unerlaubten Umgang pflegen mit; to be (od. lie) in (a) ~ bed (od. ~ in bed), entkleidet im Bette liegen nach alter Sitte); ~ fire, chem. das offene Feuer; ~ flooring, arch. die nackte Balkenlage; ~ sword, das bloße Schwert; with ~ eye, mit bloßem, unbewaffnetem Auge; ~ ladies, bot. die Herbstzeitlose, der Wiesensafran (*colchicum autumnāle*); 2. unverhüllt, unverborgen, offen, vor aller Augen, augenscheinlich; ~ fact, die einfache Thatsache; ~ truth, die nackte, reine Wahrheit; 3. an und für sich genommen, bloß, abstrakt; **~ly**, adv. lediglich, bloß. II. s. arch. the ~ of a wall, die glatte (unverzierte) Mauer. **~ness**, 1. die Nacktheit, Blöße; Wehrlosigkeit; 2. die Unverborgenheit, Augenscheinlichkeit.

Nāl, für Nel. Ellen.

Nām, für Ambrose.

nā'mable, a. nennbar.

Nām'by, für Ambrose.

nām'by-pām'by, fam. 1. a. süßlich-gesetzt, tändelhaft, sentimental; nichtssagend, unbedeutend. II. s. die gezierte Süßlichkeit, Tändelei, das Wischiwaschi.

nāme, 1. a) der Name; Christian ~, der Vorname; she is of the ~ of (od. her ~ is), sie heißt; her (maiden, unmarried, first) ~ was N., sie ist eine geborene N.; what is your ~? wie heißen Sie? to give s.one's ~, j. anmelden (beim Besuch); by ~, mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the ~ of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own ~, unter eigenem Namen; to assume a ~, einen Namen annehmen; a nice ~ to go to bed with, ein sonderbarer Name; to take God's ~ in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his ~, er hat kein einziges Hemd anzuziehen; b) die Benennung, Bezeichnung; c) das Geschlecht (eines Namens); d) der (bes. üble) Beiname; to call s.o. ~s, j. schimpfen; e) der Titel; 2. † gram. das Nennwort; 3. der (bloße) Name (im Gegs. zur Sache selbst); a friend in ~, ein Freund dem Namen nach; in ~ of, anstatt; 4. a) (good od. fair, ill) der (gute, schlechte) Name, Ruf; to get an ill ~, sich einen bösen Namen machen; his ~ is up (for), er ist wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; b) das Ansehen, die Berühmtheit; a man of (great) ~, ein berühmter Mann; to give a ~ to s.t., etw. in Aufnahme bringen; 5. der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the ~ of, im Auftrage von; in God's ~, in Gottes Namen; how, in the ~ of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt soll ich's denn machen? **to ~**, t. 1. (be)nennen; **~d** (Regina), Namens (Regine); ~ the child, fam. heraus damit, gieb's von dir; 2. a) namhaft machen, nennen, sagen; to ~ the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag bestimmen; b) melden, erwähnen; 3. (zu etw.) ernennen.

nāme'-day, der Namenstag.

nāme'less, a. 1. namenlos; 2. unbekannt; ungenannt; unberühmt. **~lessness**, die Namenlosigkeit. **~ly**, adv. 1. † namentlich, ausdrücklich, insbesondere; 2. nämlich.

nāme'-plate, das Thürschild (mit dem Namen).

nā'mer, 1. der Nennende, Namengeber; 2. der Ernenner &c., vgl. to name.

name'sāke, der Namensvetter.

nān, adv. provinc. was (sagten Sie)? wie (beliebt)?

Nān, Nān'cy, für Ann, Nanni; Änn-chen.

Nā'naj [auch nā'na] **Sā'hib** (sahib, arabisch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufstandes der Inder gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Bluttaten.

nān'dû, zo. der Nandu, amerik. Strauß (*rhea Americāna*).

nankeen', der Nanking (baumw. Zeug); **~s**, pl. Nankinghosen.

Nān'ny, f. Nan.

nān'ny-goat, fam. die Ziege.

A. **nap**, 1. a) die Noppe, Tuchflocke; b) das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the ~, gegen den Strich streichen; c) die Seidenhaare (eines Hutes); 2. bot. der Flaum. **to ~**, **~ped** [pt], **~ped**, t. (Tuch) noppen, aufrauen; frisieren; **~ped**, p.a. haarig, rauh.

B. **nap**, das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, bes. Mittagsschlaf; to take a ~ (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. schlummern, nicken. **~'ping**, p.a. unaufmerksam, nichts erwartend; † to take ~ping, bei dem Verüben eines Verbrechens abfassen.

C. **to nap** (**~ped** [pt], **~ped**), t. sl. einen Schlag versetzen.

nape, (~ of the neck) das Genick, der Nacken.

näph'tha [auch näp'tha], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. **~line**, das Naphthalin. **to ~ize**, t. chem. (Gas) mit Naphthalin karburieren.

Nā'pier, schott. Fam.N.: **~'s bones** od. rods, pl. Napiersche (Neperische) Rechenstäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John ~ (1550—1617).

nā'piform, a. rübenförmig.

nāp'kin, 1. † das Taschentuch, Schnupftuch; 2. die Serviette, das Tellertuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a ~, bibl. sein Pfund vergraben (im Schweißtuch behalten). **~-ring**, der Serviettenring.

Nā'ples, Neapel (St. in Italien). **~-yel'low**, das Neapelgelb.

nāp'less, a. abgetragen, fadenscheinig.

Nąpo'leon, MM.; auch ein Kartenspiel.

Nąpō|lē'nian, ~lēōn'ic, a. napoleonisch.

Nąpō'leonist, s. u. a. der Napoleonist; napoleonistisch.

nāp'piness, 1. die wollige od. schäumige Beschaffenheit; 2. die Schläfrigkeit.

nāp'py, a. 1. wollig, rauh (vom Tuch); 2. bot. flaumig; 3. a) (vom Biere) schäumend; b) provinc. berauscht.

nārcis'sus, 1. (pl. **~es**) bot. die Narzisse; 2. Narcissus (groß), Narciß (MM.); bes. myth. ein schöner, in sich selbst verliebter Jüngling.

nārcō'sis, die Betäubung.

nārcŏt'ic, med. I. **~al**, a. (**~ally**, adv.) narkotisch; betäubend, einschläfernd, schmerzstillend. II. s. das einschläfernde Mittel.

nār'cot ine [auch in], chem. das Narkotin. **~ism**, der Betäubungszustand. **to ~ize**, t. narkotisieren, betäuben.

nārd, 1. bot. die Nardenähre (*valeriāna spica*); 2. das Nardenöl.

nār'dine, a. nardenartig.

nā'rēs, pl. med. die Nasenlöcher.

nār'gile(h [lā], **nār'gile**, die türkische Wasserpfeife, Schlauchpfeife.

nā'rīform, a. nasenförmig.

nārk, sl. der Häscher, Polizeispion. **to ~**, t. spionierend beobachten.

† **nār'rable**, a. erzählbar.

to narrāte' [auch nār'rāt], t. (ausführlich) erzählen.

narrā'tion, die Erzählung.

nār'rative, I. **nār'ratory** a. (**~ly**, adv.) 1. erzählend; 2. * gern erzählend, schwatzhaft. II. s. die (ausführliche) Erzählung, Geschichte.

narrā'tor, der Erzähler.

nar'row, I. a. (**~ly**, adv.) 1. enge, schmal; to make ~, verengen; the ~ end of the wedge, der erste Anfang; 2. (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a ~ compass, kurz (eng) zusammenziehen;

Digitized by Google

3. naße, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; **4.** a) eingeſchränkt, beſchränkt; a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beſchränkte Mittel; in ~ circumstances, in beſchränkten (od. dürftigen) Verhältniſſen; a ~ mind, ein beſchränkter Geiſt; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) karg, geizig; **5.** aufmerkſam, ſorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. ſcharf) unterſuchen. **II.** ~s, s. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. **to ~,** I. t. **1.** a) enger od. ſchmäler machen, verengen; b) (to ~ stitches) abnehmen (beim Stricken); **2.** ſchmälern, verringern; **3.** zuſammenziehen, zuſammenfaſſen, verkürzen, beſchranken (into, auf). **II.** i. **1.** enger od. ſchmäler werden, ſich verengen (into, in od. zu); **2.** (v. Pferden) eng treten, ſich ſtreichen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); **3.** (beim Stricken) abnehmen.

năr'rọw -breas'ted, a. engbrüſtig. ~-brimmed, ſchmalkrempig.

năr'rọwẹr, der od. das Einengende, Zuſammenziehende.

năr'rọw -gauge, die Schmalſpur, ſchmale Spurweite (v. Eiſenbahngeleiſen). ~-heart'ed, ~-min'ded, ~-souled, a. engherzig. ~-heeled, a. vet. zwanghufig. ~-min'dedness, die Engherzigkeit. ~-leaved, a. ſchmalblätterig. ~-mouthed, a. enghalſig (v. einer Flaſche). * ~-pry'ing, p.a. angſtlich lauernd. ~-sigh'ted, a. kurzſichtig. ~-spir'ited, a. von beſchränktem Geiſte.

năr'rọwnĕss, **1.** die Enge, Schmalheit; **2.** die Eingeſchränktheit, Beſchränktheit, Schwäche; Armut, Not.

năr'rọw-wen'ver, der Landwirker.

năṛ'thẹx, **1.** bot. eine Art Aſand *(ferŭla narthex)*; **2.** ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen.

năṛ'wạl, năṛ'whạl, zo. der Narwal, Einhornfiſch *(monŏdon monocĕros)*.

nā'ṣạl, I. a. (~ly, adv.) (Lat.) naſal, die Naſe betr.; ~ letter, der Naſenbuchſtabe; ~ sound, der Naſenlaut; ~ tone, der näſelnde Ton; ~ twang, die näſelnde Ausſprache (bei der ungebildeten Amerikaner). **II.** s. der Naſal, Naſal- od. Naſenlaut.

nąṣăl'jty, die naſale Beſchaffenheit, der naſale Klang.

to nā'ṣạlize, t. u. i. durch die Naſe reden od. ausſprechen, näſeln.

năs'ạ̈ẹncy, die Entſtehung. **~ẹnt,** a. wachſend, werdend, entſtehend.

năṣe'berry, bot. der Breiapfel (Frucht des Sapotillbaumes, *achras sapŏta*).

Năṣe'by, eO.

năsh, a. provinc. **1.** ſteif, feſt, hart; **2.** (nesh) froſtig.

năṣ'jcŏrnous, a. mit einem Horne auf der Naſe.

năṣ'jfŏrm, a. naſenförmig.

năs't jnĕss, die ſchmutzige, garſtige, od. unangenehme Beſchaffenheit; Unflätterei. **~y,** a. (~jly, adv.) **1.** a) ſchmutzig, garſtig; b) unflätig; zotig; **2.** a) unangenehm, ekelig; b) übelgelaunt, boshaft.

nąstŭr'tjum [shjum], bot. die (ſyriſche) Kreſſe; Kapuzinerkreſſe *(tropæŏlum)*.

Năt, für Nathanael.

nā'tạl, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsſtunde.

nā'tạnt, a. bot. u. her. ſchwimmend.

nātātō'rjạl [auch ŏj], a. ſchwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel.

nā'tątory, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich; ~ bladder, die Schwimmblaſe.

năteh, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). **~'-bone,** das Schoßbein.

Năthăn'ạęl, Nathanael (bMR.).

† năth'lęss, † nā'thęlĕss, adv. nichtsdeſtoweniger.

A. **nā'tion,** vulg. für damnation; alſo adv. verdammt; ~ bad, verteufelt ſchlecht.

B. **nā'tion,** die Nation, das Volk, die Völkerſchaft; * die große Anzahl.

nā'tionạl, a. (~ly, adv.) **1.** national, volkstümlich, vaterländiſch; patriotiſch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); **2.** allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalflagge; ~ debt, die Staatsſchuld; ~ economy, die Staatswirtſchaft; ~ guards, pl. die (franzöſiſche) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfaſſung od. Konſtitution; ~ schools, pl. die (engliſchen) Volksſchulen od. Armenſchulen.

nā'tionạlịsm, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter.

nātionăl'jty, der Nationalcharakter; die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nātionălj zā'tion, die Nationaliſierung; Einigung zu einer Nation.

to nā'tionạl ize, t. nationaliſieren: für ein Volk paſſend od. angenehm machen; (jm.) das Recht der Nation geben. **~nĕss,** die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nā'tive, I. a. **1.** natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; **2.** a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimiſch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersſprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimiſchen (Landes-)Erzeugniſſe; **3.** im Naturzuſtande, roh, unbearbeitet; gediegen; ~ copper (iron), das gediegene Kupfer (Eiſen); **4.** * nahe verwandt, engverbunden (to, mit). **II.** s. **1.** der (Landes-)Eingeborene, das Landeskind; a ~ of Germany, ein geborener Deutſcher; he is a ~ of Berlin, er iſt aus Berlin gebürtig; **2.** die einheimiſche Pflanze; das einheimiſche Tier; ~s, pl. engl. (Colcheſter-)Auſtern (künſtlich gezüchtet). **~ly,** adv. natürlich, urſprünglich, von Natur. **~nĕss,** das Natürliche, Angeborene, Ungekünſtelte; die Urſprünglichkeit.

nątīv'jty, **1.** die Geburt; bei. die Geburt Chriſti; **2.** aſtrol. die Nativität, Geburtsſtunde; to cast (od. calculate) a.one's ~, jm. die Nativität ſtellen; **3.** der Geburtsort.

nā'trịum, chem. das Natrium (gew. sodium). **~ọn,** chem. das (natürliche kohlenſaure) Natron.

A. **Nāt'ty,** für Nathanael.

B. **nāt't jy,** a. (~jly, adv.) nett, ſauber. **~jnĕss,** die Nettigkeit, Sauberkeit.

năt'ụral, I. a. (~ly, adv.) **1.** natürlich; ~ day, aſtr. der natürliche od. wirkliche Tag (der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert); ~ death, der natürliche (nicht gewaltſame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachſende Früchte; ~ harmony, mus. der Triaccord, Dreiklang; ~ horizon, der ſcheinbare Geſichtskreis; ~ intervals, pl. mus. die natürlichen Intervalle(n) (nach engl. Syſtemen, die Prime, Terz, Quinte u. Septime); ~ keys, pl. mus. die Untertaſten; ~ note, mus. ſ. ~, s. 3, b; ~ parts, pl. die (bei. guten) Naturanlagen; ~ religion, die natürliche (nicht geoffenbarte) Religion; ~ sciences, pl. die Naturwiſſenſchaften; ~ selection, die (natürliche) Zuchtwahl (nach Darwins Lehre); ~ theology, die natürliche Religionslehre; ~ year, aſtr. das natürliche od. tropiſche Jahr; **2.** a) naturgemäß; ~ course of things, der natürliche Verlauf der Dinge; ~ orders, pl. bot. die Klaſſen des natürlichen Syſtems; b) naturgetreu; c) echt; ungekünſtelt, ungezwungen; **3.** a) zur Natur der Dinge gehörig; die Natur betr.; ~ body, der Naturkörper; ~ history, die Naturgeſchichte; b) phyſiſch: phyſikaliſch; ~ philosopher, der Phyſiker; ~ philosophy, die Naturlehre, Phyſik; **4.** a) leiblich; b) angeſtammt; c) unehelich; ~ son, der natürliche Sohn; **5.** a) von der Natur eingepflanzt; * ~ touch, das natürliche Gefühl, die Familienliebe; ~ turn, die Naturanlage (for, zu); b) naturgemäß zugeneigt, liebevoll, freundlich; **6.** † blödſinnig; ~ fool, ſ. ~, s. 1. **II.** s. **1.** der (von Natur) Blödſinnige, Narr, Thor; **2.** ~s, pl. a) med. die natürlichen, zum Körper ſelbſt gehörenden Dinge; b) die Naturgaben, Naturanlagen; **3.** mus. a) das Wiederherſtellungszeichen [♮], b) Quadrat; b) die Note ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen.

năt'ụrạlịsm, der Naturzuſtand; Naturglaube, Vernunftglaube. **~ist,** der Naturforſcher; Naturgläubige, Vernunftgläubige; Naturalienſammler u. -Händler.

năt'ụrăl'jty, die Natürlichkeit.

năt'ụral ly, adv. **1.** natürlich; **2.** a) von Natur; b) von ſelbſt; wild (wachſend); **3.** auf natürlichem Wege. **~nĕss,** die Natürlichkeit, das natürliche, ungekünſtelte Weſen; die Naturgemäßheit.

năt'ụrălizā'tion, die Naturaliſierung, Einbürgerung.

to năt'ụralize, I. t. **1.** naturaliſieren, einbürgern; **2.** a) acclimatiſieren; b) (Fremdwörter) einbürgern; einführen. **II.** i. alles auf natürliche Weiſe erklären.

nā't'ụre, **1.** die Natur: beyond ~, übernatürlich; by ~, von Natur; in a state of ~, in ~'s garb (hum. in ~'s pride), im Naturzuſtande, nackt; to draw from ~, od. to copy ~, nach der Natur zeichnen; to pay the debt of (od. a debt to) ~, der Natur die Schuld bezahlen, ſterben; to go (od. walk) the way of ~, den Weg alles Fleiſches gehen, ſterben; **2.** die lebende Natur, das Leben; animated ~, die lebende Natur; organized ~, die organiſierte Welt; * ~'s mischief, die Vernichtung des Lebens; **3.** a) der phyſiſche Zuſtand (eines belebten Weſens), der Organismus; that's the ~ of the beast (od. animal), fam. das liegt in ſeiner Natur, ſo iſt es immer, ſo muß es ſein; b) die Gemütsart, das Naturell, Temperament; second ~, die zweite Natur, das zur Natur gewordene Weſen; c) das natürliche Gefühl, die natürliche Empfindung; **4.** a) die Beſchaffenheit, das Weſen (eines Dinges); b) die Art, Weiſe; c) die Eigenſchaft, (Amts-)Würde; in the ~ of, in

Digitized by Google

der Eigenschaft als, krait. **~d**, a. in Zſſ.: **good'~d**, gutartig; gutmütig; **ill'~d**, bösartig; böse.

Nā'ty, für Ignatius.

nāugh't, **I.** a. 1. nichts wert, wertlos; nichtswürdig, schlecht; 2. * verloren, zu Grunde gerichtet, hin; * **be ~ awhile!** hol mich der Henker! **II.** s. 1. das Nichts; **to set at ~**, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; (jm.) Trotz bieten; vgl. nought; 2. die Null.

nāugh't|y, a. (**~ily**, adv.) 1. † schlecht, böse; a **~y trick**, ein schlechter Streich; 2. unartig; ungezogen.

nāu'maçhy (nāumāçh'ja), die Darstellung eines Seegefechtes; der Ort zu solchen Darstellungen.

nāu'seą [shią], die Seekrankheit, Übelkeit; der Ekel.

to nāu'seąte [shiat], **I.** i. zum Erbrechen geneigt sein; Ekel haben (at, vor). **II.** t. 1. Ekel empfinden vor; 2. Ekel machen; to be **~d** [tĕd], sich ekeln.

nāuseā'tion [shi], der Ekel.

nāu'seous [shius od. shus], a. (**~ly**, adv., ekelhaft, ekelerregend, widerlich. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

nāutch, (ostindisch) 1. der kunstvolle Tanz, das Privatballett (zur Unterhaltung von Gästen); 2. die (professionelle) Tänzerin; Tänzerin.

nāu'tiçal (nāu'tiç), a. (**~ly**, adv.) die Schiffahrt od. das Seewesen betr.: **~ almanac**, das astronomische Jahrbuch der Sternwarte von Greenwich; **~ chart**, die Seekarte; **~ compass**, der Seekompaß.

nāu'tį lite, min. der versteinerte Nautilus. **~lūs** (pl. **~lī**, od. **~lūsęs**), zo. der Nautilus, das Schiffsboot *(nautilus pompilius)*.

nā'val, a. (**~ly**, adv.) aus Schiffen bestehend: Schiffe, Schiffahrt od. die Marine betr.: **~ architecture**, die Schiffsbaukunst; **~ army**, die Kriegsflotte; **~ asylum**, die Seeschule (in Greenwich); **~ authorities**, pl. die Marinebehörden; **~ crown**, die Schiffskrone; **~ dock**, die Schiffswerft; **~ engagement**, das Seegefecht; **~ expedition**, der Seezug; **~ forces**, pl. die Seetruppen; **~ officer**, der Seeoffizier; **~ station**, die Marinestation; **~ stores**, pl. die Schiffsvorräte; **~ tactics**, pl. (auch sg.) die Seetaktik.

A. **nāve**, die Nabe (eines Rades); the hollow of the **~**, das Nabenloch.

B. † **nāve**, der Nabel.

C. **nāve**, das (Kirchen-)Schiff.

nāve'-hole, das Nabenloch.

nā'vęl, der Nabel; fig. die Mitte, das Innere. **~-gall**, die wundgeriebene Stelle auf dem Rücken eines Pferdes hinter dem Sattel. **~-string**, die Nabelschnur. **~-wort**, bot. das Nabelkraut *(cotylĕdon umbilicus)*.

nā'veW, bot. die Steckrübe, Kohlrübe *(brassica napus)*.

navic'ūlaṛ, a. med. kahnförmig: **~ bone**, med. das Kahnbein (an der Ferse).

nāv'ig ąble, a. (**~ably**, adv.) schiffbar; fahrbar, offen. **~ąblenĕss, nāvigąbil'ity**, die Schiffbarkeit.

to nāv'igāte, **I.** i. schiffen, segeln. **II.** t. befahren; (ein Schiff) steuern.

nāvigā'tion, 1. die Schiffahrt, das Schiffen, die Beschiffung: **aerial ~**, die Luftschiffahrt; 2. das Schiffswesen, Seewesen; 3. (art of **~**) die Schiffskunst, Steuermannskunst. **~-acts, ~-laws**, pl. die Schiffahrtsgesetze.

nāv'igātoṛ, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. j. navvy.

nāv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eisenbahnarbeiter.

nā'vy, 1. die Flotte, bes. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seewesen; c) coll. die Seeoffiziere; 3. j. navvy. **~-bills**, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfnisse ausgestellt). **~-blue**, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeoffiziere). **~-board**, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. **~-office**, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. **~-yard**, die Schiffswerft(e).

† **nāwl**, s. awl.

nāy, **I.** adv. 1. † nein; **~ now**, nicht doch; 2. ja, sogar; **~ rather**, ja vielmehr. **II.** s. † das Nein; die abschlägige Antwort, Verweigerung. † **~'wąrd**, die Neigung zum Verneinen.

† **nāy'wŏrd**, das Sprichwort; Losungswort, die Parole.

Nāzaręne', **Nāzaręā'an**, **I.** a. nazarenisch, aus Nazareth (**Nāz'ąrĕth**). **II.** s. der Nazarener, Nazaräer.

Nāz'ąrite, der Nasiräer; † für Nazarene.

nāze, provinc. die Klippe, das Vorgebirge.

N. B., für nō'tą bĕ'nę, Lat. beachte wohl; wohlverstanden.

N. C., für North Carolina.

N. E., für north-east, od. für New England.

† **nē**, **I.** adv. nicht. **II.** c. und nicht.

† **nēaf**, die Faust.

Neągh, Lough [lŏk] **~**, ein See in Irland.

† **to nēal**, t. j. to anneal.

nēap, **I.** a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). **II.** s. 1. (dead **~**) das tote (d. i. niedrige) Wasser; 2. (**~'-tide**) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. **~ed** [nēpt], p.a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

Nēąpŏl'itān, **I.** a. neapolitanisch. **II.** s. der Neapolitaner.

nēaṛ, **I.** a. (comp. nēa'reṛ, † near; sup. nēa'reṣt, nĕxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; **~ at hand**, bei der Hand, nahe bei; **~ sight**, s. **~-sightedness**; **~ is my coat** (od. shirt), **but nearer is my skin**, prv. das Hemd ist mir näher als der Rock; ein jeder ist sich selbst der Nächste; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradeswegs); 3. a) (**~ of kin**) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (**~ and dear**) teuer, wert, schätzbar; 4. a) genau (vom Preise); **the nearest price**, der genauste, niedrigste Preis; b) genau, sorgfältig, richtig (übersetzt); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) karg, sparsam, geizig; 5. link (vom Pferde). **II.** adv. 1. nahe; **far and ~**, nahe u. fern, weit u. breit; **no ~!** (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! **to come ~**, od. **to draw ~**, sich nähern; **it does not come ~ to it**, es kommt dem nicht gleich, es steht in keinem Verhältnis dazu; **he will go ~ to do it**, er wird es wohl noch zu stande bringen; 2. nahezu, beinahe, fast, ziemlich, ungefähr; **not** (od. **nothing**) **~ so bad**, bei weitem nicht so schlecht. **III.** prp. 1. nahe bei, bei; **she is ~ her reckoning**, sie ist der Entbindung nahe; **you are very ~ the mark**, Sie haben es beinah getroffen; **I was ~ being killed**, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung) nahe zu, in die Nähe (einer Person od. Sache); **to come ~** s.o., jm. nahe (auch: zu nahe) kommen; **it comes ~ my heart**, es geht mir zu Herzen; **to go ~ the wind**, mar. (dicht) beim Winde segeln (od. halten); **not nearer!** mar. nicht höher! **to go as ~ the wind as one can**, sich so genau als möglich behelfen, sich nach der Decke strecken; 3. gall. *(près)* **an ambassador ~ a court**, ein Gesandter an einem Hofe.

to nēaṛ, **I.** t. sich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; an (j.) herantreten. **II.** i. sich nähern; mar. den Vorteil des Windes verlieren.

nēaṛ' -hand, die Zügelhand, linke Hand des Reiters (welche den Zaum hält). **~-horse**, das Handpferd (auf der linken Seite). * **~-legged**, a. mit zusammenstoßenden Vorderfüßen, kniehüftig.

nēaṛ'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, fast; **it concerns us ~**, es geht uns nahe an; es trifft uns schmerzlich; **not ~**, bei weitem nicht.

nēaṛ'ness, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtschaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Sparsamkeit.

nēaṛ'-side, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt. **~-sider**, fam. für **~-horse**. **~-sigh'ted**, a. kurzsichtig. **~-sigh'tedness**, die Kurzsichtigkeit.

A. **nēat**, 1. coll. (**~'-cat'tle**) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochs).

B. **nēat**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, sauber; c) niedlich, klein; 2. rein, unvermischt; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, sauber, zierlich; 4. com. netto; **~ amount** &c., s. net, *B.* 2. **~'-han'ded**, a. reinlich; geschickt. **~-han'dedness**, die Reinlichkeit; Geschicklichkeit.

to nēat, i. to net, *B.*

nēat'-herd, der Rinderhirt.

nēat'ness, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Zierlichkeit (auch vom Stil).

nēat's'-foot oil, Rinds-Klauenfett. **~-hide**, die Rindshaut. **~-leath'er**, das Rindsleder. **~-tongue**, die Rindszunge.

nēb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Tülle, Schnauze (an Gefäßen).

Nēbūçhądnēz'zaṛ, Nebukadnezar (bibl. NN.).

nĕb'ūl ą (pl. **~æ**), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelstern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Trübung. **~aṛ**, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. j. nebulous.

nĕb'ūle, 1. † die kleine Wolke; 2. arch. die Wolken- od. Wellenverzierung; **~ corbel-table**, arch. die Wolkenträgerreihe.

nĕb'ūl ous († **nĕbulose'**), a. nebelig, wolkig; **~ous stars**, pl. die Nebelsterne. **~ousnĕss, nĕbulŏs'ity**, die nebelige Beschaffenheit.

nĕçessā'rian, s. necessitarian.

nĕç'ęssaṛy, **I.** a. (**~ily**, adv.) 1. notwendig; **~y woman**, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. **II.** s. 1. das Notwendige, mein **~ies**, pl. die Bedürfnisse, Erfordernisse (**~ies of life**, Lebensbedürfnisse; Mund-

Digitized by Google

vorräte, der Proviant; **2.** (~y house) das heimliche Gemach, der Abtritt. **~|nĕss,** die Notwendigkeit.

nęçĕssịt|a'rịąn, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). **~ā'tịon,** die Nötigung, der Zwang.

to nęçĕs'sịt|ate, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * **~jed,** p.a. in die Notwendigkeit versetzt. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) dürftig. **~ousnĕss,** die Dürftigkeit. **~ūde, 1.** die Notwendigkeit; **2.** † die Dürftigkeit.

nęçĕs'sịty, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of ~, notwendigerweise; to make a virtue of ~, prv. aus der Not eine Tugend machen; ~ has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; **2.** der Zwang; **3.** a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the nęçĕs'sịties of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; **4.** der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

nĕck, 1. a) der Hals; to break one's (s.one's) ~, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the ~ of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.one's ~, jm. um den Hals fallen; to harden (od. stiffen) the ~, bibl. trotzen, ungehorsam sein; to lie on s.one's ~, jm. auf dem Halse (od. zur Last) liegen; to lay on s.one's ~, jm. aufhalsen; to take s.o. by the ~, j. beim Kragen fassen; to tread on the ~ of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) ganz gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (od. nought), alles od. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halsbrecherisch, desperat; to wash one's ~, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (od. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischief comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Busen; **2.** der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Geldsacks; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Tubulus einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Guitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

nĕck'|-bas'ting, sl. das Gurgelspülen; Zechen. **~-beef,** das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. **~-break,** s. breakneck. **~-chain,** die Halskette. **~-cloth,** das Halstuch. **~-deep,** adv. bis an den Hals.

nĕcked [nĕkt], a. mit einem Halse versehen, halsig, in Zss. (stiff-~ &c.).

† **nĕck'ęrchief,** das (Frauen-)Halstuch.

nĕck'|-hand'kerchief, das Halstuch. **~-har'ness,** s. **~-strap.**

nĕck' jngęr, sl. das Halstuch. **~lạçe,** das Halsband, die Halsschnur.

nĕck'|-land, s. neck of land. **~-length,** die Pferdehalslänge. **~-mould, ~-moul'ding,** arch. das Halsglied einer Säule. **~-oil,** sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. **~-piece,** das Halsstück am Harnische. **~-strap,** der Halsriemen (am Pferdegeschirr). **~-tie,** die (schmale) Krawatte, Halsbinde. † **~-verse,** der Galgenvers (Anfang des 51. Psalms) beim benefit of clergy, s. benefit, **4.** **~-weed,** hum. der Hanf.

nĕcrọlŏg'|ic(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) nekrologisch.

nęcrŏl'ọg|ist, der Nekrologschreiber. **~y,** der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

nĕc'rọmăn|çęr, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. **~çy,** die Geisterbannung, Totenbeschwörung; schwarze Kunst, Zauberei.

nĕcrọmăn'tjc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

nĕc'rọnite, min. der stinkende Feldspat.

nęcrŏph'ọrŭs, nĕc'rọphŏre [auch fōr], so. der Totengräber (Käfer).

nęcrŏp'ọlis, die Totenstadt; der Gottesacker.

nĕcrọscŏp'|ic(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) die Leichenschau betr.

nęcrŏ'sịs, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

nĕc'tạr, myth. der Nektar. * **~ed,** p.a. mit Nektar gefüllt.

nęctā'rę ous, ~ạl, ~ạn, nĕc'tạrous, a. nektarartig.

nĕctạrif'ęrous, a. bot. Nektar hervorbringend.

nĕc'tạrine, I. a. * nektariüß. **II.** s. der (od. die) Nektarinen-Pfirsich (Varietät von *amygdălus persĭca*).

nĕc'tạry, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nĕd, Nĕd'dy, für Edward, Edwin, Edmund.

nĕd, sl. die Guinee (21 s.).

nĕd'dy, provinc. **1.** der Esel; **2.** sl. der Totschläger (Waffe).

nēēd, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's ~s, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, od. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (od. be) in ~ of, od. to have (auch to stand) ~ of s.t. (od. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; **2.** der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. **to ~, I.** t. (3. sg. pres. he ~s) nötig haben, bedürfen; more than is ~ed, mehr als nötig ist. **II.** i. (3. sg. pres. he ~) mit inf. ohne to, brauchen, dürfen; what ~ I care? was kümmert mich das? you ~ not fear (+ to fear), ihr braucht (euch) nicht zu fürchten.

nēē'dęr, s. der etw. nötig hat od. braucht; der Bedürftige.

nēēd'fŭl, I. a. **1.** dürftig, in Not; **2.** notwendig, nötig (for, to, zu). **II.** s. das Nötige; to do (od. procure, provide) the ~, com. das Erforderliche besorgen; bezahlen; to be in want of the ~, Mangel am Nötigen (d. h. an Geld) haben; to show the ~, fam. berappen. **~nĕss,** die Notwendigkeit; Not.

nēē'djnĕss, die Dürftigkeit.

nēē'dle, 1. die Nähnadel (sew'ing-~), Stopfnadel (dar'ning-~); die Stricknadel (knit'ting-~); as sharp as a ~, schlau u. gerieben; **2.** a) (mariner's ~) die Nadel im Kompasse, Magnetnadel; dipping (od. inclinatory) ~, phys. die Neigungs- od. Inklinationsnadel; true as the ~ to the pole, treu ohne Wanken; b) der Sonnenzeiger, Weiser; **3.** das Nadelförmige; der in Nadelform krystallisierende Körper; vgl. Cleopatra's ~; **4.** arch. der Stützpfeiler; **5.** der Pflock in der Mitte der Schießscheibe; to hit the ~, ins Schwarze treffen. **to ~, I.** t. mit einer Nadel verfertigen; nadelförmig bilden. **II.** i. **1.** (away) mit der Nadel arbeiten, fleißig nähen; **2.** (v. Krystallen) nadelförmig anschießen. **~d,** p.a. gereizt u. ärgerlich. **~-book,** das Nadelbuch. **~-case,** die Nadelbüchse. **~-cher'vil,** bot. der Nadelkerbel, Venuskamm (*scandix pecten Venĕris*). **~-ear, ~-eye,** das Nadelöhr. **~-fac'tory,** s. **~-mill.** **~-file,** die Nadelfeile. **~-fish,** so. die Seenadel (*syngnăthus acus*).

nēē'dlefŭl (pl. **~s**), soviel Zwirn &c. als gewöhnlich in die Nadel eingefädelt wird, der Faden, Nähling.

nēē'dle|-furze, bot. der engl. Ginster (*genista anglica*). **~-gun,** das Zündnadelgewehr. **~-ma'ker,** der Nadler. **~-mill,** die Nadelfabrik. **~-mon'ey,** das Nadelgeld. **~-ore,** min. das Nadelerz (eine Art Wismutglanz). **~-pa'per,** das Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nēē'dlęr, der Nadler.

nēē'dle|-shaped, p.a. bot. u. min. nadelförmig. **~-shell,** so. der Seeigel (*echīnus*). **~-spar,** min. der Aragonit. **~-stone, ~-ze'olite,** min. der Skolezit od. Faserzeolith.

nēēd'lęss, a. (**~ly,** adv.) **1.** unnötig; **2.** * nicht bedürftig. **~nĕss,** die Unnötigkeit.

nēē'dle|-tel'egraph, der Zeigertelegraph. **~-wit'ted,** a. schlau u. gerieben. **~-wom'an,** die Näherin; she is a good **~-woman,** sie ist sehr geschickt mit der Nadel. **~-work,** die Näherei; weibliche Handarbeit, Stickerei; to learn to do **~-work,** nähen lernen.

nēē'dlewŏrked [wŏrkt], p.a. mit der Nadel gearbeitet.

A. † **nēēd'ly,** adv. notwendigerweise.

B. **nēē'dly,** a. nadelartig.

nēēds, adv. notwendigerweise, durchaus.

nēē'd|y, a. (**~jly,** adv.) dürftig, hülfebedürftig, arm, armselig; **~y mizzler,** sl. der Durchbrenner.

+ **nēēld,** die Nadel.

nēēl'g(*h*)ăn, s. **nylg(*h*)au.**

ne'ęr [nâr], adv. für never; ~ a one (vulg. nâ'r[r]y one), auch nicht einer, durchaus keiner. **~-do-well',** Sc. für never-do-well, der Thunichtgut.

+ (to) **nēēze** &c., für (to) sneeze.

+ **nĕf,** das (Kirchen-)Schiff.

nęfā'rịous, a. (**~ly,** adv.) ruchlos, abscheulich, schändlich. **~nĕss,** die Ruchlosigkeit.

Digitized by Google

negā'tion, die Regierung, Verneinung.

neg'ative, I. a. (~ly, adv.) verneinend, negativ, auch phys.; ~ electricity, die negative Elektricität. II. s. 1. die Negation, verneinende Behauptung; der Verneinungssatz; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. das Verneinungswort; 3. die verneinende Stimme, das Veto; 4. (~ picture, ~ photograph) das Negativ od. negative Bild (Photographie). to ~, t. 1. negieren, verneinen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerfen.

neg'ativeness, die negative Beschaffenheit.

to neglēct', t. 1. vernachlässigen, hintansetzen, versäumen; 2. achtungslos od. geringschätzend behandeln; 3. (eine Gelegenheit etc.) verfehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Versäumung; ~ of time, die Zeitversäumnis; 2. die geringschätzende, achtungslose Behandlung; 3. die Nachlässigkeit; 4. (~edness) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.

neglēc'tęr, der Vernachlässiger, Versäumer.

neglēct'ful, a. (~fully, adv.) nachlässig, unaufmerksam, sorglos, gleichgültig (of, in Beziehung auf); to be ~ful of s.t., etw. vernachlässigen.

† **neglēc'tion,** die Vernachlässigung.

negligee' [shā'], *négligé,* der Morgenanzug (der Frauen).

neg'ligence, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam; 2. gleichgültig, geringschätzig (of, gegen).

negōtiabil'ity [shiạ], die Verkäuflichkeit, Umsetzbarkeit.

negō'tiable [shi], a. verhandelbar; com. umsetzbar, verkäuflich; ~ paper, ~ note, com. das gute (Wert-)Papier (v. einem guten Hause), der leicht zu begebende Wechsel.

to negō'tiate [shi], I. i. 1. unterhandeln; 2. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben. II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. (Papiere od. Wechsel) begeben, negozieren, verkaufen.

negōtia'tion (shi), 1. die Unterhandlung; 2. die Handlung, das Gewerbe, Geschäft; 3. com. (of a bill) die Begebung, Negozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Umsatz für; ~ for time, der Zeitkauf, das Zeitgeschäft, der Prämien- od. Lieferungsvertrag.

negō'tiator (shi), der Unterhändler; der Verhandler (Kaufer u. Verkäufer); Makler.

negō'tiatory (shi), a. unterhändlerisch, eine Unterhandlung betr.

negotia'trix (shi), die Unterhändlerin.

nē'gress, die Negerin.

nē'grō (pl. ~es), 1. a) der Neger, Mohr; b) † (female ~, ~-wom'an) die Negerin; 2. der Negersklave. ~-cloth, Am. leichter halbwollener Stoff (bes. zur Negerkleidung). ~-corn, bot. die Mohrhirse, Durrha, das Kaffernkorn, Negerkorn (*sorghum vulgare*). ~-dri'ver, der Neger(sklaven)aufseher. ~-head, sl. eine Art Kautabak. ~-land, das Negerland, Nigritien. ~-mel'odist, ~-min'strel, ~-sing'er, der Negersänger (als Neger verkleidet).

nē'grọism, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.

nē'gus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Citronensaft u. Muskate.

Nehęmī'ah, Nehemia (bAT.).

† **neif,** f. neaf.

to neigh [nā], i. wiehern. ~, s. das Wiehern, Gewieher.

neigh'bour [nā'], I. s. 1. a) der Nachbar; die Nachbarin; b) der Umwohner, Nebenwohner; c) * der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensch; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * ~ed, p.a. benachbart, nahe stehend. ~hood, 1. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umkreis, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. ~ly, a. u. adv. (freund)nachbarlich, freund(schaft)lich.

neigh'bouring [nā'], p.a. benachbart.

neigh'bourliness [nā'], die Nachbarlichkeit, das (freund)nachbarliche Verhältnis.

* **neigh'bour**[nā']**-stained,** p.a. mit dem Blute von Landsleuten befleckt.

nei'ther (auch nē'ther), 1. prn. keiner, keine, keines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, keiner von ihnen; ~ way, auf keine Weise; auf keine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ ... nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungehörig, ungereimt, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).

Nell, Nell'y, für Eleanor, Lorchen, od. für Helen, Lenchen (FN.).

Nel'son, eEngl.N. (Admiral, † 1805).

nem. con., nem. dis. (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissentiente*), ohne Widerspruch, einstimmig.

Nē'męan [od. nęmē'ạn], **Nęmē'ạn,** a. die St. **Nē'męa** [od. nęmē'ạ], **Nęmē'ạ,** Nemea, in Argolis betr., nemeisch; ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.

Nēm'esis, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.

† **nēm'ọr|al, ~ous,** a. einen Wald betr.; waldig.

nē'nịą, die Ränie, der Klagegesang, das Totenlied.

nēn'ūphăr, bot. die weiße Wasserlilie (*nymphæa alba*).

neŏg'amist, der (od. die) Neuvermählte.

nēŏlō'gian, I. od. **nēŏlŏg'ịc|al), nēŏlŏgis'tic(al),** a. (~ally, adv.) neuerungssüchtig; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. **neŏl'ŏgist,** s. der Neuerungssüchtige; Sprachneuerer.

neŏl'ŏgism, die (sprachliche) Neuerungssucht; Neubildung. to ~ize, i. Neuerungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. ~y, 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Wörter; 2. die Neulehre, der Rationalismus.

nēọmē'nịą, der Neumond.

nē'ophȳte, 1. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Novize; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.

Nēoplątōn'ic, a. phil. neuplatonisch.

Nēoplā'tọnism, phil. der Neuplatonismus. ~ist, der Neuplatoniker.

nēorā'mą [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).

nēotēr'ic(al), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.

nēp, bot. die Katzenminze (*nepēta cataria*).

Nępâul' (**Nępâl'**), Nepal, nordindisches Reich.

Nēpâulēse', I. a. nepalesisch. II. s. (si. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.

nępēn'thē(ș), myth. ein trauerstillendes ägyptisches Zaubermittel.

nēph'ęline, min. der Nephelin (ein feldspatartiges Silikat).

nēphęlōg'nọsy, die Wolkenkunde.

nēph'ew [nĕv'ū], 1. † der Enkel; Vetter; 2. der Neffe; ~-in-law', der Ehemann der Nichte.

nęphrăl'gịą, ~gy, med. das Nierenleiden.

nēph'rite [od. nē'frit], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).

nęphrit'ic, med. I. ~al, a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierenkrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, f. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.

nęphrī'tis, med. die Nierenentzündung.

nēphrọlith'ic, a. med. Nierensteine betr.

nęphrŏt'ọmy, med. der Nieren(stein)schnitt.

nē plŭs ūl'trą, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra*).

nēp'ọt ism, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. ~ist, der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).

Nēp'tūne, myth. Neptun, der Meergott; astr. der Planet Neptun.

Nęptū'nịan, a. neptunisch: 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.

nēp'tūn ist, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (~ism, Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).

† **nere** [nâr], ft. ne were.

Nē'ręid (pl. ~s, **Nęrē'idęs**), myth. die Nereide, Wassernymphe.

nē'rite [od. nēr'it], **nęrī'tą,** zo. die Schwimmschnecke (*nerita*).

nēr'ọli, das Neroli (Orangenblütenessenz).

nēr'vạl, a. die Nerven betr.; nervig.

nęrvā'tion, bot. die Berippung.

nērve, 1. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) ~s, nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, marknervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ for it, er hat nicht den Mut (dazu). to ~, t. stärken; stählen; to ~ s.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Digitized by Google

Kraft zusammennehmen. **~d** [od. nēr'vęd], p.a. nervig, stark; bot. streifennervig.

nēr'vę'lęss, a. entnervt, kraftlos.

Nēr'vĭi, pl. die Nervier (gallisches Volk).

nēr'vĭne [od. vin], med. I. a. nervenstärkend; auf die Nerven einwirkend. II. s. das nervenstärkende Mittel.

nęrvōse', a. bot. s. nerved.

nēr'vous, a. (**~ly**, adv.) 1. die Nerven betr.; ~ disease, ~ fever, das Nervenfieber; ~ system, das Nervensystem; 2. (auch fig.) nervig, stark, kräftig, nachdrücklich; 3. a) nervös, nervenschwach, nervenkrank; ~ temperament, die Nervosität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtsam (about, wegen); 4. bot. s. nerved. **~nĕss, nęrvŏs'ĭty**, 1. die Nervigkeit; Stärke; 2. die Nervosität, Nervenschwäche; 3. die Furchtsamkeit.

nēr'vųre [nēr'vyur], 1. bot. s. nervation; 2. zo. das Adergeflecht (der Insektenflügel).

* **nēr'vy**, a. nervig, stark, kräftig.

nēsc'ĭęnce [nēsh'ęns], das Nichtwissen, die Unwissenheit.

nēsh, a. provinc. zart, weichlich; schwächlich; empfindlich.

Nēss, Nēst, für Agnes.

nĕst, 1. a) das (Vogel- etc.)Nest; to build od. to make one's ~, nisten; to feather one's ~, sich behaglich einrichten; sich bereichern; b) a ~ of rabbits, sp. ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelnde) Menge; 2. a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der behagliche Wohnort; c) die Wiege; 3. geol. das Nest (Einsprengung in ein Gestein); 4. das Kästchen, die Schublade; ~ of boxes, der Satz Schachteln (ineinander); ~ of drawers, die Kommode, der Schubladenschrank. to **~**, I. i. ein Nest bauen, nisten, horsten. II. t. einnisten. **~'-box'es**, pl. Einsatzschachteln. **~'-chick'en, ~'-cock**, das Nesthühnchen. **~'-egg**, das Nestei; fig. der Heckpfennig.

to nĕs'tle, I. i. 1. sein Nest machen, nisten; 2. fig. a) sich einnisten; b) sich anschmiegen; c) wie eingehüllt liegen. II. t. 1. einnisten; einhüllen; to ~ o.s., rfl. sich einnisten; 2. zärtlich hegen.

nĕst'lĭng [auch nĕst'], I. s. der Nestling, junge nackte Vogel. II. a. erst aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.

Nęstō'rĭan [auch ŏ], I. a. 1. gleich Nestor, weise u. erfahren; 2. theol. nestorianisch; ~ Christian, od. II. s. der Nestorianer, Anhänger der Lehre des Nestorius (**Nęstō'rĭus** [auch ŏ], im 5. Jahrh., der eine doppelte Person Christi lehrte). **~ĭsm**, die Lehre des Nestorius.

nĕst'-ta'ble, der Einsatztisch.

A. **nĕt**, 1. das Netz; fig. der Fallstrick; to lay od. spread a ~, ein Netz legen od. stellen; ~ of wire, das Drahtnetz, Gitter; 2. a) die netzartige Arbeit; b) der netzförmige Grund; der Tüll. to **~** (**~ted, ~ted**), t. 1. (auch i.) netzartig arbeiten; (Filet) knüpfen; 2. in einem Netze fangen; fig. verstricken.

B. **nĕt**, a. 1. unvermischt, s. neat, 2; 2. com. rein, netto; ~ amount, der Nettobetrag; ~ balance, die Nettobilanz, der reine Saldo; ~ proceeds, ~ profits, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; ~ receipts, pl. die Nettoeinnahme; ~ cash, das bare Geld, die Barschaft; ~ weight, das Nettogewicht. to **~** (**~ted, ~ted**), t. 1. rein ergeben, betragen; 2. als reine Einnahme erzielen.

nĕt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.

nĕth'ęr, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * our ~ crimes, unsere Verbrechen hienieden; * ~ empire, die Unterwelt; His Nether Majesty, hum. der Teufel; ~ lip, die Unterlippe; ~ millstone, der untere Mühlstein; † ~ stock», pl. Strümpfe.

Nĕth'ęrlănds, pl. die Niederlande.

nĕth'ęrlĭngs, pl. hum. die Strümpfe.

nĕth'ęrmŏst, a. unterst, niedrigst, tiefst.

nĕt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.

nĕt'like, a. netzförmig.

nĕt'-man, ~-knit'ter, ~-ma'ker, der Netzstricker.

nĕt'tĭng, I. p.a. netzförmig, netzartig (geschlungen od. geknüpft). II. s. 1. a) das Netzförmige, Netzwerk; b) bej. **~s**, pl. das Flechtwerk; mar. die netzartig geschlungenen Schiffseile, die Flechtung; 2. die Filetarbeit. **~-box**, das Strickkästchen. **~-nee'dle**, die Häkelnadel.

nĕt'tle, bot. die Nessel, Brennessel (*urtica*); vgl. blind-~, dead-~. to **~**, t. 1. (wie) mit Nesseln brennen, stechen; 2. fig. ärgern, erbittern, wurmen; **~d**, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). **~-bush**, der Nesselbusch, Nesselstrauch. **~-cloth**, das Nesseltuch. **~-rash**, med. das Nesselfieber. **~-tree**, bot. der Zürgelbaum, Nesselbaum (*celtis*).

nĕt'wĭse (**nĕt'wȳs**), adv. fam. netzartig.

nĕt'-trap, die Netzfalle. **~-work**, 1. das Netzwerk; 2. die Filetarbeit; **~-work of railroads**, das Eisenbahnnetz.

neū'rąl, a. die Nerven betr.

neūrăl'gĭą, ~gy, med. die Neuralgie, der Nervenschmerz, bej. im Gesicht. **~gĭc**, a. neuralgisch.

neūrī'tĭs, med. die Nervenentzündung.

neūrŏg'raphy, die Beschreibung der Nerven.

neūrŏl'ŏgy, die Nervenlehre.

neūrŏp'tęr (pl. **~tęrs** od. **~tęrą**), zo. der Netzflügler. **~tęrąl, ~tęrŏŭs**, a. netzflügelig.

† **neū'rŏspăst**, die Drahtpuppe, Marionette.

neūrŏt'ĭc, I. a. die Nerven betr.; nervenstärkend. II. s. 1. das Nervenleiden; 2. die Nervenarznei.

neūrŏt'ŏmy, med. die Nervenzergliederung.

neūrypnŏl'ŏgy, die Lehre vom Nervenschlaf, der Mesmerismus.

neū'tęr, I. a. neutral: 1. parteilos, unparteiisch; to stand ~, keine Partei nehmen, unparteiisch sein; to remain ~, unentschieden bleiben; 2. gram. sächlich, geschlechtslos; intransitiv; ~ gender, gram. das sächliche Geschlecht; ~ verb, das Intransitivum. II. s. 1. der Parteilose; 2. das geschlechtslose Tier; 3. gram. das Neutrum (sächliche Wort; intransitive Zeitwort).

neū'trąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. neutral (auch chem., seltener gram.); weder das eine noch das andere; ~ salts, pl. Mittelsalze, neutrale Salze; ~ tint, die Neutraltinte; die unbestimmte, blaugraue Färbung (z. B. ferner Berge); 2. parteilos; gleichgültig; to stand ~, s. neuter. II. s. s. neuter, s. 1. † **~ist**, der Neutrale. **~-nĕss**, s. neutrality.

neūtrăl'ĭty, die Neutralität; armed ~, die bewaffnete Neutralität.

neūtrąlĭzā'tĭon, die Neutralisierung.

to neū'trąl|īze, t. neutralisieren (auch chem.); to **~ize** each other, sich gegenseitig aufheben. **~ĭzęr**, der od. das Neutralisierende.

Nęvă'dą, L. in NAm.; **Sĭĕr'rą ~**, Gebirge in Spanien u. in NAm.

nĕv'ęr, adv. 1. nie, niemals, nimmer; ~ more, nie mehr, nimmermehr; nie wieder; ~ since, seitdem nicht wieder; ~ trust me, if ..., ich will hier nicht gesund stehen (od. ich will ein Schurke sein), wenn ...; 2. (nachdrückl. für not) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, nicht im geringsten; that will ~ do, das geht durchaus nicht; ~ a one, kein einziger; ~ a whit, durchaus nichts; durchaus nicht; ~ a word, kein Sterbenswort; ~ the better for it, dadurch (ist man) um nichts gebessert; ~ fear! nur nicht ängstlich; ~ fear me! meinetwegen sei unbesorgt! ~ mind! beachte es nicht weiter! es macht nichts aus; es schadet nicht(s); ~ tell me, sage mir ja nicht; ~ say die! fam. s. to die, *A.* 2, a; 3. † ~ so (statt ever so), noch so sehr; ~ so good (bad), auch noch so gut (schlecht); 4. fam. well, I ~ (saw od. heard the like)! nein, so was (habe ich noch nicht erlebt)! ~ thought of, unerdenklich; unerhört; überraschend. **~-blush'ing**, p.a. schamlos. **~-cea'sing, ~-en'ding**, p.a. nie endend, unaufhörlich; **~-ending screw**, mech. die Schraube ohne Ende. **~-do-well'**, der Taugenichts. **~-dy'ing**, p.a. nie sterbend, unvergänglich. **~-fa'ding**, p.a. unverwelklich. **~-fai'ling**, p.a. unfehlbar, untrüglich. ~ heard of, p.a. unerhört. at **~**-mass, fam. am St. Nimmermehrstage. **~-ti'ring, ~-tired**, p.a. unermüdlich. **~-to-come'-about'**, a. nie zu stande kommend.

nĕvęrthęlĕss', adv. nichtsdestoweniger, dessenungeachtet.

nĕv'ōy, Sc. für nephew.

new, I. a. 1. a) neu; a ~ man, ein Emporkömmling; his ~ wife, seine junge (kürzlich geheiratete) Frau; ~ buildings, pl. Neubauten; ~ patterns, pl. neue Muster; ~ publications, pl. neu erschienene Bücher, Nova, Novitäten; ~ tricks, pl. Neuerungen; that is s.t. ~ to me, das ist mir neu, das befremdet mich; I am ~ to the business, ich bin mit den Geschäften noch nicht vertraut; ever ~, immer jung; ~ brooms sweep clean, prv. neue Besen kehren gut; b) neu, verschieden von dem früheren; to put on the ~ man, bibl. den neuen Menschen anziehen, sich bessern; to give ~ life (to), neues Leben verleihen; to view in a ~ light, in einem anderen Lichte ansehen; to turn over a ~ leaf, sein Wesen ändern; ein neues, besseres Leben anfangen; c) noch nicht kultiviert; ~ land, das Neubruchland; 2. der neueren Zeit angehörig; ~ ideas, pl. moderne (od. neuere) Ideen; 3. frisch (bread, milk); 4. erneu(er)t; genesen; frisch, erfrischt; to feel a ~ man, sich wie neugeboren fühlen. II. adv. bej. in Zss. 1. neu; aufs neue; 2. vor kurzem (geschehen), frisch. * **~'-ad'ded**, p.a. neu (durch Truppen) verstärkt. **~ beginner**, der Anfänger, Neuling. **~ birth**, theol. die Wiedergeburt. **~'-born**, p.a. neugeboren. to **~-build'**, t. neu (er-)

Digitized by Google

beacn. to ~-cap' (~-capped' [kăpt'], ~-capped'), (shoes, boots, Schuhe, Stiefel) bekappen.

New'ark. eO.

Newcās'tle, St. in Engl.; to carry coals to ~, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. ganz Überflüssiges thun.

to new'-coin, t. (Geld) umprägen, neumagen. ~-come, a. neu angekommen. ~-com'er (~'-come), der Ankömmling, Fremde. ~-con'vert, der Neubekehrte. to ~-create', t. neu schaffen. ~-discov'ered, p.a. neu entdeckt.

new'el, arch. die Treppensäule, Spindel einer Wendeltreppe). ~-stair'case, die Wendeltreppe.

New En'gland [ĭn'gland], I. s. Neu-England (die sechs nordöstl. Staaten der Ver. St.). II. a. (New-England) neuenglisch. ~er, der Neuengländer.

new'-fal'len, p.a frischgefallen (v. Schnee); * jüngst zugefallen od. heimgefallen. ~-fan'gled, a. neumodisch; † neuerungssüchtig, nach Neuem haschend. ~-fash'ioned, p.a. neumodisch. ~-fledged, p.a. jung u. kaum befiedert. to ~-foot, t. (Stiefel) vorschuhen.

New'foundländ [od. † nūfound'land], Neufundland; ~ dog, od. newfoundland (Hund), der Neufundländer (Hund).

New'gate, das Kriminalgefängnis der City v. London (wo seit 1783 die Hinrichtungen stattfinden); ~ bird, fam. der Galgenvogel, Gauner; ~ calendar, ein regelmäßiger Bericht der in Newgate verhandelten Kriminalfälle, eine Art Kriminalzeitung; * ~ fashion, adv. nach Art der Gefangenen zu Newgate, zwei u. zwei aneinander gefesselt.

new'-guilt, p.a. neuvergoldet. ~-inven'ted, p.a. neuerfunden.

new'ish, a. ziemlich neu, frisch, jung.

New-Jēr'sey, Neu-Jersey (V. in NAm.).

New-Jerū'salēm, die Kirche des neuen Jerusalems, die Swedenborgianer (Secte).

new'-laid eggs, pl. frisch gelegte Eier. ~-lands, pl. Am. das frisch abgeholzte Waldland, Neubruch.

to new'-line, t. neu füttern.

new'ly, adv. 1. a) neu, auf neue Art; b) von neuem, aufs neue; 2. a) neulich, kürzlich; jüngst, soeben; b) frisch.

new'-made, p.a. neu gemacht, neu geschaffen. to ~-make, t. neu machen, umschaffen.

New'märket, St. halb in Suffolk, halb in Cambridgeshire, berühmt durch Wettrennen. ~ coat, der kurze Reitrock.

new'-mar'ried, p.a. neuvermählt. to ~-mod'el, t. neu modeln, umwandeln. ~ moon, der Neumond. ~-mown, p.a. frisch gemäht. to ~-point', t. (neu) spitzen, zuspitzen, neu anspitzen.

new'ness, 1. die Neuheit; 2. der neue Zustand; die Neuerung; 3. die Unerfahrenheit.

New Or'leans [ôr', auch ôrlē'anz], St.

new'-red conglom'erate, geol. das Rotliegende. ~-red sand'stone, geol. der bunte Sandstein.

news, pl. od. si. die Neuigkeit(en), Nachricht en: no ~ good ~, keine Nachricht ist ebensogut als gute Nachricht; what's the (best) ~? was giebt es (gutes) Neues? I had ~ that, ich habe gehört, daß: this is ~ to me, das ist mir etwas Neues; what is the ~? what ~? was giebt's? was ist los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was ist Euer Begehr? **Daily News,** das (Londoner) Tageblatt; **Illustrated London News,** die Londoner illustrierte Zeitung.

news'-boy, ~-man, der Zeitungsverkäufer, Colporteur. * ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgestopft. ~-let'ter, eine geschriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon'ger, der Neuigkeitskrämer.

news'-pāpęr, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, s. news-boy. ~-correspon'dent, der Zeitungskorrespondent. ~-report', die Zeitungsnachricht.

news'-room, die Zeitungshalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs-(verleih)geschäft. ~-ven'der, der Zeitungsverkäufer. † ~-wri'ter, der Korrespondent.

new'-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England eingeführt 1752).

new'sy, a. fam. voll Neuigkeiten.

newt, zo. der Molch (*triton*).

New Tēs'tament, das Neue Testament; a. neutestamentlich.

Newtō'nian. I. a. newtonisch, Sir Isaac **New'ton** (1642—1727) betr. II. s. der Anhänger der Lehre Newtons.

new'-tri'al, law, die Revision (einer Rechtssache). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day', der Neujahrstag. ~-year's-eve', der Sylvesterabend. ~-year's-gift', das Neujahrsgeschenk.

New Yŏrk', Neu-York. ~er, der Neu-Yorker.

New Zēa'land, Neu-Seeland; ~ flax, bot. neuseeländischer Flachs (*phormium tenax*); ~ tea, bot. der neuseeländische Thee (v. versch. Arten *corrêa*). ~er, der Neuseeländer.

nĕxt (vgl. nigh, near), I. a. (s.) der, die, das nächste; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächsten stehen, gleich nach jm. kommen; the ~ but one, the second ~, der zweitnächste; the ~ thing, das Nächste; the ~ way, der nächste Weg; auf dem nächsten (kürzesten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~'-door house, das Nachbarhaus; ~'-door neighbour, der nächste Nachbar; the ~ day, der nächste (folgende) Tag; den nächsten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächstverwandt; the ~ of kin, der nächste Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächster Post; ~ month, nächsten (od. künftigen) Monat; (the) ~ time, das nächste Mal, nächstens, ein anderes Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächste (od. kommende) Woche; ~ year, nächstes (od. künftiges) Jahr; ~ (door) to nothing, fast nichts; ~ to impossible, fast unmöglich; ~ to a miracle, ans Wunderbare (od. Unglaubliche) grenzend; ~ to nothing, fast (od. beinah) nichts; ~ to hopeless, fast hoffnungslos; vgl. ~ to, adv., 1. II. adv. 1. zunächst, am nächsten, gleich nach; the ~ best, das Nächstbeste; the ~ best thing to, das Nächstbeste nach; ~ to, zunächst, gleich nach, fast; he ~ to abhorred it, er verabscheute es fast; 2. nächstens, das nächste Mal; 3. (bei Aufzählungen) dann (zunächst); zweitens; 4. fam. nun (wohl) noch, nur noch (im Ausruf der Verwunderung); what are we to see ~? was wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch erleben? what ~, was dann? was weiter? III. prp. 1. zunächst, dicht an; 2. nächst, zunächst nach.

N. H., für New Hampshire.

Niāg'ạrạ, der Niagara (Abfluß des Eriesees in den Ontariosee [Nord-Amerika] mit dem größten Wasserfall [~ Falls, pl.] der Erde).

† nī'ąs, der Nestling; Neuling; Einfaltspinsel.

A. **Nib,** für Isabel, Jsabella (JN.).

B. **nib,** der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). **to ~** (~bed, ~bed), t. spitzen.

nibbed, p.a. in Zss. (hard'~) mit einer (harten) Spitze.

to nib'ble, I. t. 1. knabbern, nagen; in kleinen Bissen fressen, rupfen (wie Schafe); 2. (v. Fischen) anbeißen. II. i. 1. a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. sich ködern lassen; b) grasen; naschen; 2. kritteln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fische); das Angeln.

nib'blęr, 1. der flüchtig Anbeißende, Naschende; 2. der kleinliche Kritteler.

nib'bling, das angenagte Stückchen, der Bissen.

Nīçæ'ą, i. Nicea.

Nicąrā'guą-wood [gwą], das Rotholz, Fernambukholz.

A. **Nīçe,** Nicea, i. Nicea.

B. **Nīçe,** Nizza.

C. **nice,** a. (~ly, adv.) 1. a) fein; zart, zierlich; b) † geringfügig, unbedeutend, unerheblich; 2. fam. nett, hübsch, angenehm; 3. a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordernd, schwierig, mißlich, bedenklich; 4. a) verfeinert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) spröde, sittsam; c) † lecker, üppig, wollüstig; 5. a) fein, scharf; subtil, kritisch; spitzfindig; a ~ distinction, eine feine Unterscheidung, ein feiner Unterschied; ~ly sensible of s.t., etw. genau empfindend; b) (allzu) behutsam, bedenklich, peinlich, kleinlich; to make ~, skrupulos sein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau nehmen; he is more ~ than wise, prv. er ist allzu vorsichtig od. superklug; c) (allzu) schwer zu befriedigen, wählerisch, ekel (about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigensinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launisch; e) geziert, gesucht.

nīçe'ly, a. Am. wohlauf, gesund u. munter.

Nīçē'ą, Nicäa (in Klein-Asien).

Nīçēne' [od. nī'sen], a. nicäisch, nicenisch; ~ creed, das nicäische Glaubensbekenntnis.

nice'ness. 1. a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Feinheit, Sprödigkeit, Sittsamkeit; 2. die Nettigkeit; 3. a) die (peinliche) Genauigkeit; Peinlichkeit; übertriebene Sorgfältigkeit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).

nĭ'çęt y, 1. a. die (bei allzugroße Zartheit, Feinheit; b) das Zartgefühl; die Züchtigkeit; Sprödigkeit, Ziererei; 2. die Schärfe; (große) Genauigkeit, Peinlichkeit; 3. die Feinheit (der Rede); der feine Unterschied; die Spitzfindigkeit: to a ~y, aufs genaueste, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; 4. die köstliche Speise; ~ies, pl. Leckerbissen, Delikatessen.

niche, arch. die Nische, Wandvertiefung; ground'~, die vom Boden ausgehende

Digitized by Google

Nische; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unsterblichkeit. **to ~**, t. 1. in einer Nische anbringen; 2. fam. verbergen; i. sich (regungslos) verbergen.

Nich'ŏlās, Nikola(u)s (MN.); † St. ~' clerks, pl. die Straßenräuber.

A. **to nick**, t. 1. a) kerben, einkerben; to ~ a horse's tail, ein Pferd englisieren; b) † zustutzen; 2. (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit) treffen; 3. übertölpen, betrügen, bestehlen. **~**, s. 1. die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; 2. der rechte, passende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; 3. sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebstahl aus(gehend).

B. **Nick**, für Nicholas, Klaus (MN.); old ~, sl. der Teufel.

nick'ĕl, min. das (od. der) Nickel. **~-glance**, der Nickelglanz. **~-green**, die Nickelblüte. **~-pla'ting**, das Vernickeln.

nickĕl'ic, a. Nickel betr.

nickĕlif'ĕrous, a. nickelhaltig.

nick'ĕr, 1. a) † der Fenster-Einwerfer, nächtliche Ruhestörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldowerer; 2. das Schnellkügelchen, der Murmel.

nick'năck, nick'năcket, s. knick-knack.

nick'nāme, der Spitz-, Spottname; Beiname. **to ~**, t. (jm.) einen Spottnamen geben; (etw.) schimpflich benennen.

Nic'ŏlās, Nicŏlā'us, s. Nicholas.

nĭcō'tian [shian od. shan]. I. a. den Tabak betr. II. s. hum. der Tabaksfreund.

nic'ŏtine, chem. das Nikotin.

to nic'‖tate, to ~tĭtāte, i. blinzeln, blinken. **~tĭtāting** (p.a., od. **~tĭtant**, a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

nic‖tā'tion, ~tĭtā'tion, das Blinzeln.

nidamĕn'tal [auch nī], a. das Nest betr.

nide, sp. das Nest voll, Geheck, die Brut.

nid'ĕring, a. provinc. feige.

† **nid'get**, der Feigling, die Memme.

to nid'‖ificāte [auch nī'], i. ein Nest bauen, nisten.

nidifĭcā'tion [auch nī], der Nestbau, das Nisten.

† **nī'dor**, der Bratendampf: Opferduft.

† **nī'dorous**, a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

nī'dus, meist fig. das (Brut-)Nest, die Brutstätte; med. der (Krankheits- od. Ansteckungs-)Herd.

niece, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

nĭĕl'lo, das Niello (schwarze Komposition aus Silber, Kupfer u. Blei). **~-work**, die Nielloarbeit (schwarz ausgefüllte Gravierung).

† **to nif'(f)le**, i. läppisches Zeug reden, faseln.

to nig (~ged, ~ged), t. sl. (Geld) beschneiden, beschaben. **~**, s. sl. das Abschnitzel od. Abschabiel (vom Gelde).

nig'gard, I. s. der Knicker, Filz, Geizhals. II. a. knickerig, geizig, karg, sparsam (of, mit). * **to ~**, I. i. knausern. II. t. kärglich abspeisen. **~ly**, a. u. adv. knickerig, knauserig, geizig, karg; armselig. **~(l)ĭness**, die Knauserei, Kargheit, der Geiz.

A. **nig'ger**, (für negro) 1. (verächtlich) der Neger, Schwarze; to work like a ~, wie ein Negersklave (od. wie ein Pferd) arbeiten; to go where the good ~s go, iron. zum Henker gehen; 2. Bezeichnung verschiedener Raupen u. Larven. **~-luck**, Am. das große Glück.

B. **nig'ger**, sl. der Geldbeschneider, Kipper u. Wipper.

† **to nig'gle**, i. tändeln, spielen.

nig'gle, s. fam. das Gekritzel (die unsichere Handschrift).

nigh, I. a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. II. adv. 1. a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, sich nähern; b) als prp. nahe bei; 2. (well'-~) nahezu, beinahe, fast. **~'ness**, die Nähe.

night, 1. a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchschwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finsternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir sind nicht von der Nacht; 2. der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to-~', heute abend; last ~, gestern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, jm. gute Nacht, guten Abend wünschen.

night'‖-an'gle, die Nachtangel, Legangel. **~-an'gling**, das Nachtangeln. **~-bell**, die Nachtglocke, Nachtklingel. **~-bird**, der Nachtvogel; * die Nachtigall. **~-blind'ness**, med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * **~-born**, p.a. des Nachts geboren. **~-braw'ler**, der Nachtschwärmer. **~-breeze**, der Nachtwind. **~-but'terfly**, zo. der Nachtfalter (*phalæna*). **~-cap**, die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunsch. **~-capped**, a. in der Nachtmütze. **~-cart**, der Abfuhrwagen. * **~-crow**, der in der Nacht schreiende Vogel. **~-dew**, der Nachttau. **~-dog**, der Nachthund (Jagdhund der Wilddiebe). **~-dress**, das Nachtzeug.

* **night'tĕd**, p.a. umnachtet, verdunkelt.

night'‖-fall, der Einbruch der Nacht; at ~-fall, bei einbrechender Nacht. **~-fa'ring**, I. p.a. bei Nacht reisend. II. s. die Nachtfahrt. **~-fire**, 1. das Nachtfeuer; 2. das Irrlicht. * **~-fly**, der Nachtfalter. * **~-foe**, der nächtliche Feind. * **~-foun'dered**, p.a. in der Nacht verirrt. **~-gear**, das Nachtzeug. **~-glass**, das Nachtfernrohr. **~-gown**, der Schlafrock. **~-hag**, 1. s. **~-witch**; 2. die Nachtmähre, der Alp. **~-hawk**, zo. der (amerikanische) Ziegenmelker (*caprimulgus*). **~-her'on**, zo. der Nachtreiher, Nachtrabe (*ardĕa nycticŏrax*). **~-hooks**, pl. s. **~-angle**. **~-house**, das zur Nachtzeit offene Restaurationslokal. **~-hun'ter**, der Wilddieb.

night'ingāle, die Nachtigall.

night'-i'rons, pl. die Haarwickel.

night'ish, a. nächtlich.

night'-jack'et, die Nachtjacke. **~-jar**, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker (*caprimulgus europæus*).

night'less, a. keine Nacht habend, nachtlos.

night'‖-light, das Nachtlicht. **~-line**, s. **~-angle**. **~-long**, a. die ganze Nacht dauernd.

night'ly, I. a. nächtlich; ~ sports, die Nachtvergnügungen. II. adv. 1. in der Nacht; 2. allnächtlich, jede Nacht.

night'‖-mag'istrate, sl. der Konstabel. **~-man**, der Nachtarbeiter; Senkgruben-räumer. **~-manure'**, der Abfuhrdünger.

night'mare, der Alp, das Alpdrücken.

night'‖-piece, paint. das Nachtstück. † **~-rail**, der Nachtmantel, Pudermantel. * **~-ra'ven**, der Nachtrabe (**~-heron**). **~-rest**, s. **~'s-rest**. **~-rev'elling**, die Nachtschwärmerei. **~-rob'ber**, der nächtliche Dieb. * **~-rule**, die Nachtordnung, das nächtliche Treiben. **~-school**, die Feierabend-Schule. **~-sea'son**, die Nachtzeit. **~-ser'vice**, der Nachtdienst (Eisenbahn).

night'shade, bot. der Nachtschatten; common (od. garden) ~, der schwarze Nachtschatten (*solānum nigrum*); woody ~, das Bittersüß (*solānum dulcamāra*); deadly ~, die Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).

night'‖-shift, min. die Nachtschicht. **~-shirt**, das Nachthemd. **~-shoot**, der Ort zum Abladen der Abfuhr. * **~-shriek**, der nächtliche (Angst-)Schrei. **~-side**, die Bettseite, auf der der Kranke nachts liegt (während er bei Tage wechselt). **~-sig'nals**, pl. die Nachtsignale. † **~-snea'ker**, der Nachtschwärmer; der nächtlicherweile Umherschleichende. **~-soil**, der (Abfuhr-) Dünger; **~-soil man**, der Grubenräumer. **~-spell**, der Zauber (od. das Gebet) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp &c. **~'s-rest**, die Nachtruhe. **~-stand**, das Nachttischchen. * **~-steed**, ein Pferd am Wagen der Nacht. **~-stool**, der Nachtstuhl. * **~-struck**, p.a. von nächtlichen Träumen befangen. **~-stud'ies**, pl. die Nachtstudien. **~-sweat**, der Nachtschweiß. **~-ta'ble**, der Nachttisch. * **~-ta'per**, die Nachterze. **~-tel'egraph**, der Nachttelegraph. **~-tel'escope**, s. **~-glass**. **~-things**, pl. das Nachtzeug. * **~ thought**, die nächtliche Betrachtung. **~-time**, die Nachtzeit; Abendzeit. **~-train**, der (Eisenbahn-)Nachtzug. * **~-trip'ping**, p.a. bei Nacht herumtrippelnd (wie Elfen). **~-vi'sion**, das nächtliche Gesicht, die nächtliche Erscheinung. **~-wa'king**, I. p.a. in der Nacht wachend. II. s. die Nachtwache. **~-walk**, der nächtliche (Spazier-)Gang. **~-wal'ker**, der Nachtschwärmer; Nachtdieb; Nachtwandler, Mondsüchtige; das Gassenmensch. **~-wal'king**, I. p.a. bei Nacht herumstreichend. II. s. das Nachtwandeln. * **~-wan'derer**, der nächtliche Wanderer. * **~-wan'dering**, p.a. bei Nacht herumwandelnd. * **~-war'bling**, p.a. in der Nacht trillernd od. singend.

night'ward, adv. nachtwärts; * a. bis gegen die Nacht hin anhaltend, nächtlich.

night'‖-watch, 1. die Nachtwache; 2. (**~-watch constable**) der Nachtwächter; 3. die Weckuhr. **~-wat'cher**, s. der die Nacht durchwacht. **~-wind**, der Nachtwind. **~-witch**, die Nachthexe. **~-work**, 1. die Nachtarbeit; 2. das Reinigen der Senkgruben.

nigrĕs'cent, a. schwarz werdend; schwärzlich.

nigrifĭcā'tion [auch nī], das Schwarzmachen, die Schwärzung.

Digitized by Google

ni'grine [auch in], min. das Nigrin, Titaneisenerz.
Nigri'tia [shja], Nigritien (Sudan).
ni'gritude [auch ni'], die Schwärze.
ni'hil, Lat. nichts; **~(um) li'bum,** chem. das weiße Nichts, Zinkoxyd.
ni'hil izm, der Nihilismus. **~ist,** der Nihilist: 1. phil. der, welcher jede Möglichkeit der Erkenntnis leugnet; 2. der (russische) Umstürzler u. Verschwörer.
nihilis'tic, a. nihilistisch.
nihil'ity, das Nichtsein, Nichts, die Nichtigkeit.
Ni'ky. Ni'key, für Isaac.
Nile, der Nil(strom). * **~'-bird,** der Ibis.
A. nill (= ne will): will he, **~** he (od. wil'ly nil'ly), fam. mag er wollen od. nicht, *nolens volens*.
B. **nill,** die glänzenden Erzfunken beim Probieren und Schmelzen.
Nilom'eter, Ni'loscope, der Nilmesser.
Nilŏt'ic, a. den Nil betr., am Nil wohnend.
to nim (**~med, ~med**), t. sl. stehlen, mausen, stibitzen.
nimbif'erous, a. Regenwolken bringend.
nim'ble, a. (**nim'bly,** adv.) hurtig, flink, flink; gewandt; lebhaft. **~-fin'gered,** a. mit Handfertigkeit: langfingerig. **~-foot'ed,** a. schnellfüßig. **~-wit'ted,** a. lebhaft, vorwitzig. **~ness,** die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flinkheit, Gewandtheit.
nimbŏse', a. regnerisch, stürmisch.
nim'bus, 1. die (graue) Regenwolke; 2. der Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz (um das Haupt).
† **nimi'ety,** das Allzuviel, Übermaß.
† **nim'jous,** a. übermäßig (viel, groß).
Nim'rod, bWM.: fig. der gewaltige Jäger.
nim'ni-pim'ni, a. fam. finzelig, winzig, fein u. fein; zimperlich.
nim'mer, der Mauser, Klemmer, Dieb.
nin'compoop (nōō'dle), fam. der Einfaltspinsel, Tropf.
nine. I. num. a. neun; **~** months and a day, Jahr u. Tag; (of) **~** days, neuntägig; a **~** days' wonder, etw. (vorübergehend) Aufsehen Erregendes (vgl. prv. a wonder lasts [but] **~** days); a cat has **~** lives, eine Katze hat ein zähes Leben; possession is **~** points of the law, Besitz begründet fast ein Recht, * sei im Besitze, u. du wohnst im Recht; the (sacred od. tuneful) **~,** die neun Musen; **~** winks of sleep, fam. ein Schläfchen. II. s. die Neun; casting out the **~s,** math. die Neunerprobe; to be up to the **~s,** sl. wissen wo Barthel Most holt, gerieben sein; dressed up (od. out) to the **~s,** sl. piekfein, gehörig aufgedonnert.
nine'fold, a. neunfach, neunfältig.
nine's-holes, altes Spiel mit Kügelchen u. einem Brett mit neun Grübchen. **~-kil'ler,** zo. der Neuntöter (*lanius excubitor*). **~-men's mor'ris,** f. morris, *B.* † **~-pence,** das Neunpence-Stück; as sure as **~** pence, fam. ganz gewiß; **~** pence halfpenny, ein Franc (80 Pfennig). **~-pins,** pl. das Kegelspiel; to play at **~-pins,** kegeln; **~-pin al'ley,** die Kegelbahn.
nine'score [auch ō], drei Schock (180).
nine'teen, num. neunzehn; to talk **~** to the dozen, übermäßig viel schwatzen. **~th,** a. der neunzehnte.
nine'ty, num. neunzig; dressed up to the **~y-nines',** f. nine, II. **~ieth,** a. der neunzigste.
Nin'eve(h), Ninive(h), Hauptstadt des assyrischen Reichs. **~ite,** s. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nine worthies, f. worthies.
nin'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinsel, Tropf.
ninth. I. a. der neunte; the **~** part of a man, hum. ein Schneider. II. s. mus. 1. die None (der neunte Ton vom Grundtone als Intervall); 2. der Nonenaccord. **~'ly,** adv. neuntens.
Ni'obē, myth. Niobe.
Niobē'an, a. Niobe betr., niobeisch.
niō'bium, chem. das Niobiummetall.
to nip (**~ped** [nipt], **~ped**; † **~t, ~t**), I. t. 1. a) kneipen, kneifen, zwicken; b) klemmen, (zerquetschen; 2. (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to **~** in the bud, im Keime ersticken, zerstören, vernichten; 3. schneiden (v. der Luft), erstarren machen; 4. to **~** off, abkneifen, abzwicken, abbeißen; to **~** up, zusammenraffen. II. i. Am. sich zieren, affektiert auftreten. **~,** s. 1. a) der Kniff, Zwick, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Stichelei; 2. das Erfrieren (der äußeren Spitzen v. Gewächsen); as white as **~,** fam. so weiß wie Schnee; 3. das Schlückchen (Schnaps); die geringe Menge, bes. die Prise Tabak; 4. Am. für nick, s. 2; 5. to be **~** and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen) gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nip'per, 1. a) der Zwickende; b) sl. der Bursche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; 2. die Kralle, Klaue (eines Vogels); 3. (a pair of) **~s,** die Kneifzange, Haarzange, Drahtzange. **~-ply'ers,** pl. die Bieg- u. Kneifzange.
nip'perkin, das Becherchen (kleines Trinkgefäß).
nip'ping. I. p.a. kneifend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. II. s. 1. das Kneifen; 2. das Kippen u. Wippen.
nip'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; 2. a) der Zündkegel, Zündstift; b) das Piston (am Perkussionsschlosse). **~-bore,** der Zündkanal, die Zündröhre. **~-glass,** die Saugflasche.
nip'plewŏrt, bot. der Rainkohl (*lapsana communis*).
nip'py, a. sp. robust, einen Puff vertragend.
ni'san, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
ni'si pri'us, law, (commission of **~**) die Vollmacht, den Sheriff zur Einberufung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of **~,** ein Gericht für einfache Civilklagen zu Westminster; trial at **~,** ein Prozeß vor einem solchen Gerichte.
nit, die Niß (Ei einer Laus); * das winzige Ding.
ni'ter, f. nitre.
nit'id [od. ni'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
ni'trate, chem. das salpetersaure Salz: **~** of silver (od. argen'tic **~**), das salpetersaure Silberoxyd, der Höllenstein; **~** of potassium (od. potassic **~**), das salpetersaure Kali, der Kalisalpeter: **~** of sodium (od. sodic **~**), das salpetersaure Natron, der Chili- od. Natronsalpeter.
ni'trated, a. salpetersauer.
ni'tre, 1. der Salpeter, bes. der Natronsalpeter; cubic **~,** der Würfel-, Chili- od. Natronsalpeter; 2. † die natürliche Soda; spirits of **~,** der Salpetergeist. **~-works,** pl. die Salpetersiederei, Salpeterhütte.
ni'trjary, die Salpetergrube, Salpeterplantage.
ni'trje, a. chem. salpeterauer: **~** acid, die (rauchende) Salpetersäure; **~** oxide, das Stick(stoff)oxyd.
nitrjfica'tion, die Nitrierung.
to ni'trjfy, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. **~ite,** chem. das Nitrit od. das salpetrigsaure Salz.
ni'trogēn, chem. das Nitrogen, der Stickstoff; **~ gas,** das Stick(stoff)gas.
to nitrŏ'genize, t. mit Stickstoff verbinden.
nitrŏ'genous (nitrŏ'jenous), a. stickstoffhaltig.
ni'tro-gly'çe'rin (nitrŏ'leum), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. **~-mu'riat'ic** acid, die Salpetersalzsäure, das Königswasser. **~-sulphū'ric** acid, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwefelsäure.
ni'trous, a. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; **~** acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; **~** gas od. **~** oxide, das Stickoxydul od. Lachgas.
ni'trŏse, ~y, a. f. nitrous.
nit' ter, die Pferdefliege (gew. horse-fly). **~ty,** a. (**~jly,** adv.) voll Nisse, nissig.
niv'eous († **ni'val**), a. schneeig.
nix, prn. sl. nichts.
nix(e), nix'je, der Nix, Wassergeist.
Nizām', Nizam, Titel der Beherrscher von Hyderabad in Ostindien.
Ni'zy, für Isaak.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abk. für *numero*, lies: number.
nō, I. adv. 1. nein; **~,** thank you, ich danke (als Ablehnung); 2. (bes. in Verbindungen) nicht; **~** longer, nicht länger; **~** more, nicht mehr; **~** (od. not) otherwise, nicht anders; **~** sooner ... than, kaum ... als; whether ... or **~,** ob ... oder nicht. II. s. das Nein; pl. **~es,** die verneinenden Stimmen (vgl. ayes); III. a. kein; **~** one, nicht einer, keiner, niemand; **~** such thing, nichts derartiges; mit nichten, keineswegs; ('tis) **~** matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by **~** means, in **~** manner (od. case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in **~** time (od. in less than **~** time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's **~** good (vulg. **~** go), es hat keinen Zweck; **~** cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is **~** saying, es läßt sich nicht sagen; there is **~** hesitating, es darf nicht gezögert werden; there is **~** avoiding it, es läßt sich nicht vermeiden.
Nō'ah, Noah (bWM.): **~'s ark,** die Noahsarche auch als Kinderspielzeug).
Noa'chian, Noach'ic, a. noachitisch; **~** deluge, **~** flood, die Sündflut (Sindflut).
Nŏb, für Obadiah u. für Robert.
nŏb. 1. s. knob; 2. fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grütze; 3. sl. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Matador; b) old **~s,** der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

Digitized by Google

to nŏb (~bed, ~bed), t. u. i. **1.** provinc. puffen, ſchlagen; **2.** sl. Geld (v. den Zuſchauern) einſammeln.

nŏb'-ą-bŏb, adv. a. sl. vertraulich, freundſchaftlich.

nŏ'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.

to nŏb'ble, t. sl. **1.** puffen; **2.** a) übervorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; **3.** (beſ. im Parlament) für ſich gewinnen, auf ſeine Seite ziehen.

nŏb'blęr, sl. **1.** der Betrüger; **2.** (bei Bogern) der Haupt- oder entſcheidende Schlag.

nŏb'by, ~bjsh, a. sl. nobel, fein.

† to nobil'i fy, † **to ~tāte,** t. adeln.

nobiljta'tion, das Adeln.

nobil'ity, der Adel, auch fig. (~ of soul, der Seelenadel); in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).

nō'ble, I. a. (**nō'bly,** adv.) **1.** adelig (von hohem Adel); erlaucht; **2.** fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ **metals,** pl. die edlen Metalle; ~ **opal,** min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenſpiel); ~ **parts,** pl. die edleren Teile (des Körpers). **II.** s. **1.** der Adlige, Edelmann; **2.** der Nobel, Roſenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). ~**măn** (pl. ~**men**), der Edelmann. ~**wŏmąn** (pl. ~**women** [wĭm'ęn]), die Edelfrau. ~**-mĭn'dęd,** a. edelgeſinnt, hochherzig. ~**-mĭn'dędnĕss,** die edle Geſinnung, Hochherzigkeit. ~**nĕss,** der Adel; die Erhabenheit.

† nŏblēss(e)' [od. **nō'blęss**], der Adel.

nŏ'bŏdy, 1. keiner, niemand; ~ **present,** indem niemand zugegen war; ~ **knows where,** wer weiß wo; ~ **would think,** man ſollte nicht denken; **2.** (~ particular) die unbedeutende Perſönlichkeit, beſ. der Menſch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her iſt.

nŏb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.

nŏ'cęnt, a. ſchädlich, verderblich.

† nŏck, die Kerbe. **† to ~,** t. kerben.

nŏctămbŭlā'tion, nŏctăm'bŭlĭsm, das Nachtwandeln.

nŏctăm'bŭlist, der Nachtwandler.

nŏctĭd'jąl, a. Tag u. Nacht in ſich faſſend; ~ **day,** der aſtronomiſche Tag (von Mittag bis Mittag).

nŏctĭf'ęrous, a. nachtbringend.

nŏctĭl'ūc(ą) [auch nŏktjl'ū'ką], **1.** sl. ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor); **2.** pl. mikroſkopiſche Tierchen, die das Meerleuchten verurſachen. ~**ous** [auch nŏktjl'ū'kųs], a. bei Nacht leuchtend.

nŏctĭv'ąg ănt, I. a. ~**ous,** in der Nacht ſchwärmend. **II.** s. der Nachtſchwärmer.

nŏctĭvągā'tion, das Nachtſchwärmen, Herumwandeln bei Nacht.

nŏc'tŏgrąph, ein Schreibapparat für Blinde.

nŏc'tųrn, die Nachtmette.

nŏctŭr'nąl, a. (~**ly,** adv.) nächtlich.

nocturne, **nŏctŭr'nō** (Ital.), mus. das Nachtſtück; die Serenade.

† nŏc'ŭous, a. (~**ly,** adv.) ſchädlich.

to nŏd (~ded, ~ded), **I.** i. **1.** a) (mit dem Kopfe) nicken; to s.o. († at s.o., * on s.o.), jm. (grüßend) zunicken; a ~**ding acquaintance,** j. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Grüßbekanntſchaft; b) winken; * herabblicken; c) ſich (demütig) neigen, beugen (to, vor); **2.** (leicht) nicken, ſich neigen, ſchwanken (vom Getreide ꝛc.); **3.** a) (einſchlafend) nicken; b) ſich (zum Falle) neigen, ſtark ſchwanken; den Einſturz drohen. **II.** t. **1.** (den Kopf) nicken, ſchütteln; **2.** durch Nicken zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., jm.) beifällig zunicken. ~, s. **1.** das (grüßende, beifällige, ſchlaftrunkene) Nicken; a ~ **of assent,** ein beifälliges Zunicken; to give a ~ to, zunicken; to go to the land of ~, einſchlafen; **2.** der Wink (beſ. des Gebietenden); to beckon with a ~, heran- od. herbeiwinken; to be at s.one's ~ and beck, jm. völlig zu Gebote ſein, des Winkes jd. gewärtig ſein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Zaunpfahl zu winken.

nŏ'dąl, a. einen Knoten betr.; ~ **line,** die Knotenlinie; ~ **point,** der Knotenpunkt.

nŏ'dătĕd, a. geknotet.

nŏdā'tion, das Knotige; das Knotenmachen, Knoten.

nŏd'dęr, der Nickende; Schlaftrunkene.

to nŏd'dle, i. mit dem Kopfe wackeln. ~ (**nŏd'dŏck, nŏd'djck**), s. der Kopf; **cracked in the ~,** im Oberſtübchen nicht ganz richtig.

nŏd'dy, I. a. fam. wackelig. **II.** s. **1.** der Einfaltspinſel, Tropf; **2.** (**tommy ~**) zo. die dumme Meerſchwalbe (*sterna stolida*); **3.** sl. ein niedriger Einſpänner; **4.** † eine Art Kartenſpiel. ~**-head'ed,** a. benebelt.

nŏde, 1. der Knoten (auch bot.); med. der Gichtknoten; das Überbein; **2.** der Knotenpunkt; Durchſchnittspunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; **3.** fig. der Knoten (eines Dramas).

nŏd'jcąl, a. Knoten(=Punkte) betr.

nŏdōse' [auch nō'dōs], a. voll Knoten, knotig; verknotet.

nŏdŏs'jty, das Knotige; das Verwickelte, die Schwierigkeit.

nŏd'ūląr, a. knotig, verknotet.

nŏd'ūle, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz-)Niere. ~**d,** a. mit Knötchen, (Erz-)Nieren verſehen.

nŏē'mjcs, pl. phil. die Geiſtesphiloſophie.

nŏĕt'jc(ąl), † nŏęmăt'jc(ąl), a. (~**ąlly,** adv.) intellektuell.

nŏg, 1. der kleine Krug; † das Bier; **2.** der Holznagel.

nŏg'g jn, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = ¼ pint. ~**jng,** arch. die Riegelmauer.

nŏg'gjng-piece, der Riegel.

nŏ'-hŏw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. ~**jsh,** a. sl. etw. unwohl.

nŏjse, 1. der Lärm, das Geräuſch, Getöſe; das Summen; * der Schall (der Muſik), das Tonſpiel; **2.** a) der Zank; b) der Lärm; c) das Aufſehen; to make a ~ (in the world), Aufſehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. **to ~, I.** i. lärmen, Geräuſch machen. **II.** t. (abroad, about) ausſchreien, ausſprengen. ~**fŭl,** a. geräuſchvoll, lärmend. ~**lęss, I.** a. (~**lęssly,** adv.) geräuſchlos. ~**lęssnĕss,** die Geräuſchloſigkeit.

nŏi'ſjnĕss, das Geräuſchvolle, Lärmen.

nŏi'ſome, a. (~**ly,** adv.) **1.** ſchädlich, ungeſund; verderblich; **2.** widerlich, ekelhaft. ~**nĕss,** die Schädlichkeit, nachteilige Beſchaffenheit; Widerlichkeit, Ekelhaftigkeit.

nŏi'ſy, a. (~**jly,** adv.) lärmend; geräuſchvoll; ~ **fellow,** der Schreier, Kraheler.

Nŏkes, ſ. John, 2, a; **nokes** (klein), der Dummkopf.

Nŏl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.

† nole, der Schädel, Kopf.

nō'lęns vō'lęns, Lat. ob man will od. nicht.

nō'lī-mē-tăn'gęrē, (Lat. rühre mich nicht an) **1.** med. ein Lippengeſchwür; sl. die Krätze; **2.** bot. das Springkraut, die wilde Balſamine (*impatiens noli tangere*).

† nŏll, der Kopf.

nŏl'lę prŏs'ęqui (Lat.), law, das Zurückziehen einer Klage.

Nŏl'ly, ſ. Nol.

nōm'ąd [od. nō'], ~**e,** der Nomade; ~**ęs,** pl. Hirtenvölker.

nŏmăd'jc, a. (~**ąlly,** adv.) nomadiſch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.

nōm'ądĭſm, das Nomadentum. **to ~ize,** i. nomadiſch umherziehen.

nō'mąncy, die Weisſagung aus dem Namen jd.

nŏm'ărch, der Nomarch, Landeshauptmann (im alten Ägypten).

nŏm'blęs, pl. ſ. numbles.

nŏm'brjl, her. der Nabel, die Mitte des Wappenſchildes.

nom de guerre, der angenommene Name. ***nom de plume,*** der Schriftſtellername.

nōme, 1. der Bezirk (im alten Ägypten); **2.** der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; **3.** med. das um ſich freſſende Mundgeſchwür; **4.** math. das Glied.

nō'męnclātǫr [od. nōmęnklā'tǫr], **1.** a) der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der **nō'męnclātųrĕss,** die) Namen Gebende; **2.** das Namenverzeichnis.

nōmęnclā't'ųrąl, a. (~**ly,** adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Geſetzen der Namenbildung entſprechend.

nō'męnclat'ųre [auch nōmęnklā't'ųr], die Nomenklatur, das (wiſſenſchaftl. geordnete) Namenverzeichnis; die (wiſſenſchaftliche) Benennung od. Namenbildung; die ſpeciellen Bezeichnungen einer Wiſſenſchaft.

nōmęnclā't'ųrist, der Namenkundige, Namenkenner.

nō'mjąl, math. ein einziges Glied.

nōm'jnąl, a. (~**ly,** adv.) **1.** den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ **definition,** die Worterklärung; **2.** nominell, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier ſtehend; ~ **difference,** der unweſentliche Unterſchied; ~ **price,** der ſehr niedrige Preis; ~ **rank,** der Titularrang, bloße Titel; ~ **value,** der Nominalwert od. Nennwert. ~**ly,** adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. ~**ĭſm,** der Nominalismus (eine alte Schule u. Lehre der ſcholaſtiſchen Philoſophie). ~**ĭst,** phil. der Nominaliſt.

nōmjnąlĭs'tjc, a. (~**ąlly,** adv.) nominaliſtiſch.

to nōm'jnāte, t. **1.** a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; **2.** a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorſchlagen; † beſtimmen, feſtſetzen.

nŏmjnā'tion, 1. die Nennung; Benennung; **2.** a) die Ernennung (zu einem

Digitized by Google

Amte; das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten); to put in ~, zur (od. auf die) Wahl stellen; to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein; c) † die Festsetzung (eines Tages).

nŏm'ĭnative, I. a. benennend; bes. gram. ~ case, od. **II.** ~, s. der Nominativ, erster od. Nennfall. **~ly,** adv. als Nominativ.

nŏm'ĭnaṭoṛ, der Ernennende, Ernenner.

nŏmĭnee', der (zu einem Amte) Vorgeschlagene, Designierte.

nŏm'ĭnoṛ, s. nominator.

nomŏg'raph eṛ, der Schriftsteller über Gesetze. **~y,** das Werk über Gesetze.

nomŏl'ogy, die Wissenschaft der Gesetze.

nŏm'othete, der Gesetzgeber.

nŏmothĕt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) gesetzgeberisch.

nŏn, Lat. adv. nicht; bes. in Zss. **~'-abil'ity,** 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen; 2. law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. **~'-accep'tance,** die Annahmeverweigerung. **~'-ac'id,** a. chem. nicht sauer. **~'-acquain'tance,** die Unbekanntschaft. **~'-acquies'cence,** die Nichtzustimmung. **~'-act,** die unterlassene Handlung. **~'-admis'sion,** die Nichtzulassung.

nŏn'age, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. **~d,** a. minderjährig.

nŏnagĕnā'rĭan, der Neunzigjährige.

nŏnagĕs'ĭmal, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. **II.** s. der neunzigste Grad (der Ekliptik).

nŏn'agŏn, math. das Neuneck.

nŏn' -appea'rance, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben (vor Gericht). **~**-arri'val, das Ausbleiben, die Verspätung. **~**-atten'dance, das (pflichtwidrige) Ausbleiben. **~**-atten'tion, die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. **~**-az'otized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nŏnce, for the ~, fam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick: gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nŏn'chal ance [od. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. **~ant** [od. franz. *nonchalant*], a. (**~antly,** adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichthin.

nŏn' -claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. **~**-coin'cidence, das Nichtzusammentreffen. **~**-com. für **~**-commissioned officer. **~**-com'batant, der Nicht(mit)kämpfer. * **~**-come, a. Verdrehung v. Lat. *non compos mentis*, nicht zurechnungsfähig; vertragsunfähig. **~**-commis'sioned officer, der Unteroffizier (ohne Patent). **~**-commit'tal, a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. **~**-commit'talism, die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Wählern. **~**-comple'tion, die Nichterfüllung. **~**-compli'ance, die Nichteinwilligung, Unwillfährigkeit. **~**-comply'ing, p.a. nicht einwilligend, unwillfährig. **nŏn ĕlen'pọs** (mən'tis), Lat. nicht bei gesundem Verstande. **~**-con., fam. für **~**-content', auch für **~**-confor'mist. **~**-concur'rence, die verweigerte Mitwirkung. **~**-condens'ing engine, mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). **~**-conduc'ting, p.a. phys. nicht leitend. **~**-conduc'tion, phys. das Nichtleiten. **~**-conduc'tor, phys. der Nichtleiter. **~**-confor'ming, p.a. sich nicht zur anglikanischen Landeskirche bekennend (davon abweichend). **~**-confor'mist, der Nonkonformist, Dissenter, Dissident (der sich nicht zur anglikanischen Kirche hält, die Uniformitätsakte von 1661 nicht anerkennt). **~**-confor'mity, 1. die Nichtübereinstimmung; 2. die Abweichung von der herrschenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten. **~**-conta'gion, die Nichtansteckung. **~**-conta'gious, a. nicht ansteckend. **~**-conta'giousness, das Nichtansteckende; die Unfähigkeit anzustecken. **~**-contempora'neous, a. nicht gleichzeitig. **~**-content', der im Oberhause gegen einen Vorschlag Stimmende. **~**-deliv'ery, law, die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

nŏn'descript, I. a. noch nicht beschrieben, unklassifizierbar, seltsam. **II.** s. das noch nicht beschriebene, seltsame, schwer zu bezeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Personen); **~s,** pl. hum. die Beinkleider.

nŏne, prn. **I.** a. kein, keine, kein, pl. keine; bes. im prädikativen Verhältnisse (nachdrücklich); wine we shall have ~, Wein werden wir keinen haben; it's ~ of your business, es geht Sie nichts an; it's ~ of my funeral, Am. sl. es geht mich nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of your nonsense, fam. bleib mir mit deinem Unsinn vom Halse; attributiv ~ other für no other. **II.** s. **1.** a) si. keiner, niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in the world, keiner auf der Welt; he is second to ~, er steht keinem nach; there is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl. keine; **2.** † fam. für nothing; 'tis ~ of ours, es gehört uns nicht; **3.** als adv. (nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the worse, um nichts schlechter; I am ~ the wiser for it, ich bin dadurch nicht um ein Haar klüger geworden.

nŏn' -effec'tive, nicht dem Effektivbestand der Armee zu gute kommend (v. Ausgaben); **~**-effec'tives, pl. nicht im aktiven Dienst befindliche Soldaten, od. pensionierte Offiziere. **~**-effec'tiveness, die Unwirksamkeit. **~**-elas'tic, a. nicht elastisch. **~**-elect', theol. der Nichtauserwählte. **~**-elec'tion, theol. die Verwerfung. **~**-elec'tric, **I.** (**~**-electrical) a. nicht elektrisch. **II.** s. der nicht elektrische Körper. **~**-emphat'ic(al), a. nicht nachdrücklich. **~**-en'tity, das nicht existierende Ding, Nichts, Unding; die unbedeutende Person, Null. **~**-en'try, die Nichtangabe (beim Zoll).

nones, pl. **1.** die (altröm.) Nonen (neun Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7. Monatstag); **2.** die None, das Gebet um die neunte Stunde (in kathol. Klöstern).

nŏne' -so-pret'ty, bot. das Porzellanblümchen *(saxifraga umbrosa)*. * **~**-spa'ring, p.a. unbarmherzig.

nŏn'-essen'tial, **I.** a. unwesentlich. **II.** **~s,** s. pl. unwesentliche Dinge.

nŏn ĕst ĭnvēn'tus, Lat. (er ist nicht gefunden) law, Erklärung des Sheriffs, wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nŏne'such, 1. der (od. die, das) Unvergleichliche; Mr. ~, Herr Einzig-in-seiner-Art; **2.** a) der Nonpareillapfel; b) bot. der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(medicago lupulina)*, auch eine Lichtnelke *(lychnis)* u. eine Apfelart.

nŏn' -execu'tion, die Nichtausführung, Nichterfüllung. **~**-exis'tence, **I.** das Nichtdasein; **2.** das nicht existierende Ding, Nichts. **~**-exis'tent, a. nicht vorhanden. **~**-expec'tance, das Nichterwarten. **~**-exporta'tion, die Nichtausfuhr (v. Waren); das Ausfuhrverbot. **~**-exten'sion, der Mangel an Ausdehnung. **~**-feu'sance, law, die pflichtwidrige Unterlassung. **~**-fulfil'ment, die Nichterfüllung.

nonill'ion, die Nonillion, (frz.) eine mit 30, od. (engl.) eine mit 45 Nullen.

nŏn' -importa'tion, die Nichteinfuhr. **~**-in'tercourse, die Aufhebung des Verkehrs. **~**-interfe'rence, die Nichteinmischung. **~**-intru'sion party, **~**-intru'sionists, pl. eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staatsbehörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist.

nŏ'njus, astr. der Nonius od. Zehntelzeiger, vgl. vernier.

nŏn' -ju'ring, p.a. (**~**-ju'rant, a.) eidverweigernd (v. einer Partei, die nach Vertreibung Jakobs II. den Königen v. England den Unterthaneneid verweigerte), jakobitisch. **~**-ju'ror, der Eidverweigerer, Jakobit.

nŏn lĭ'quet, Lat. es ist nicht klar.

nŏn'ly, hum. für only.

nŏn' -metal'lic, a. nichtmetallisch. **~**-nat'urals, pl. med. nicht in der Natur des Menschen gelegene, äußere Bedingungen der Gesundheit.

nŏn nŏ'bĭs, Lat. *(domine, non nobis, sed nomini tuo da glorium)* Anfang eines alten latein. Kirchenliedes.

nŏn'ny, I. int. hey ~! hey **nŏn'nŏ!** heisa juchhei! **II.** s. provinc. der Dummkopf.

nŏn' -obser'vance, s. **~**-compliance.

nŏn ọbstān'tę, Lat. (dessen ungeachtet) eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nŏnpaṛeil', 1. etw. Unvergleichliches; die Unvergleichlichkeit; **2.** eine Art Äpfel; **3.** typ. die (sehr kleine) Nonpareilschrift.

nŏn' -pay'ment, die Nichtzahlung. **~**-perfor'mance, die Nichterfüllung (einer Verbindlichkeit). **~**-ponderos'ity, die Gewichtlosigkeit, Leichtheit. **~**-pon'derous, a. gewichtlos, leicht.

nŏn'plus, fam. das Nichtweiterkönnen; die unüberwindliche Schwierigkeit, Verlegenheit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter können, nichts mehr zu sagen wissen, am Berge stehen, verdutzt sein; to put to a ~, to ~ (p.p. **~sed,** od. **~ed** [plŭst]), t. in die Enge treiben, verdutzen, zum Schweigen bringen.

nŏn' -prepara'tion, der Mangel an Vorbereitung. **~**-prev'alence, das Nichtvorherrschen. **~**-profes'sional, a. nicht fachgemäß. **~**-profi'ciency, die Untüchtigkeit. **~**-profi'cient, a. untüchtig.

nŏn' prŏs. (prosĕ'quitur), Lat. die Abweisung des Klägers. to **~**, t. (p.p. non'-prossed [prŏst]), die Klage fallen lassen.

nŏn' -regar'dance, * die Nichtbeachtung. **~**-re'gent, s. regent, 2, a. **~**-resem'blance, die Unähnlichkeit. **~**-res'idence, die Nichtanwesenheit am (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen v. seiner Gemeinde. **~**-res'ident, **I.** a. **1.** von dem (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; **2.** nicht Kost u. Woh-

Digitized by Google

nung erhaltend. **II.** s. der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche. **~-resis'tance**, der blinde (passive) Gehorsam. **~-resis'tant, I.** a. (**~-resis'ting**, p.a.) keinen Widerstand leistend, blindlings gehorchend. **II.** s. der blind Gehorchende. **~-res'onance**, der Mangel an Resonanz (od. Wiederhall).

nŏn'sęnse, der Unsinn; **~ verses**, pl. Verse ohne Sinn als metrische Übung.

nonsĕn'sįeąl, a. (**~ly**, adv.) unsinnig, sinnlos. **~nĕss**, die Sinnlosigkeit.

nŏn sĕ'quĭtŭr, Lat. die falsche Schlußfolgerung.

nŏn'‖-sen'sitive, a. unempfindlich. **~-sex'ual**, a. geschlechtslos. **~-smo'ker**, der Nichtraucher. **~-soci'ety man**, der nicht zunftmäßige Handwerker. **~-sol'vency**, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. **~-sol'vent, I.** a. zahlungsunfähig, insolvent. **II.** s. der Zahlungsunfähige, Insolvent. **~-spa'ring**, p.a. nicht verschonend, unbarmherzig. **~-subscri'ber**, der Nichtabonnent. **~-subsis'tence**, das Nichtbestehen. **~-success'**, der Nichterfolg. **~-submis'sive**, a. nicht unterwürfig, unbotmäßig.

nŏn'sŭch, s. nonesuch.

nŏn'sŭit, law, die Zurückweisung einer Klage (wegen eines wesentlichen Versehens). **to ~**, t. den Kläger abweisen. **~**, a. = **~ed**, p.p. abgewiesen.

nŏn'‖-term, law, die Gerichtsferien. **~-unifor'mity**, der Mangel an Übereinstimmung. **~-u'sance**, die Nichtbenutzung. **~-u'ser**, law, der Nichtgebrauch; die Versäumung der Amtspflicht.

nōō'dle, fam. der Einfaltspinsel, Dummkopf; **~s, ~-je͝es**, pl. Am. die Nudeln. **~dŏm**, hum. das Narrenreich.

nōōk, der Winkel, die Ecke. **~ed** [nūkt], **nōōk'y**, a. mit Winkeln versehen, winkelig.

* **nōōk'-shot'ten**, p.a. in Zacken od. Landspitzen auslaufend.

noon, der Mittag; high **~**, der astronomische Mittag; * **~ of night**, die Mitternacht. **~'day**, der Mittag; as clear as **~day**, sonnenklar.

noon'‖-bell, die Mittagsglocke. **~-rest**, die Mittagsruhe.

noo'nįng, die Mittagsrast; das Mittagsmahl.

noon'tide, die Mittagszeit; * **~ sun**, die Mittagssonne; * **~ prick**, der Mittagspunkt (an der Sonnenuhr).

nooȝe [od. nōōs], die Schlinge, Schleife; fig. der Fallstrick; **~ of matrimony**, hum. das Eheband; to have one's **~** adjusted, gehängt werden; to run o.s. into a **~**, in die Falle gehen. **to ~**, t. in eine Schlinge schnüren; in einer Schlinge fangen; fig. verstricken; sl. hängen; hum. mit dem Bande der Ehe umschlingen, verheiraten.

nŏp, sl. der Schlag (auf den Kopf od. auf die Hand).

nō'pal, bot. die Nopalpflanze od. Cochenille-Fackeldistel *(opuntia coccinillifĕra)*.

no-po'pery, kein Papsttum (Parole u. Volksgeschrei).

nŏr, c. **1.** (meist nach neither, weder) noch; * **~ ... ~**, weder ... noch; **2.** auch nicht; **~ I either**, und ich auch nicht; **~ is this all**, und das ist noch nicht das Ganze; **3.** vulg. in Vergleichungen statt than.

Nō'rą [auch ō], für Leonora (FN.).

nŏr', fam. für north.

Nōre [od. nŏr], the **~**, eine Stelle in der Themsemündung auf der Höhe von Sheerneß.

Nŏr'fo͝lk, eGrafsch.

nŏrm, die Norm, Regel, das Gesetz, Muster.

nŏr'mąl, I. a. **1.** normal, regelrecht; **~ school**, die Normalschule, das Lehrerseminar (zur Ausbildung von Lehrern); **2.** math. senkrecht. **II.** s. (**~ line**) die Senkrechte.

Nŏr'mąn, I. s. (pl. **~s**) der Normanne. **II.** a. normannisch; **~ arch**, der normannische od. Rundbogen; **~ architecture**, die normannische Baukunst. **~dy**, die Normandie.

nŏr'nąs, nŏrns, pl. myth. die Nornen od. nordischen Schicksalsgöttinnen.

nŏr'‖rōy, ~rey, (**~roy king at arms**) der nordenglische od. dritte engl. Wappenkönig (Herold).

Nŏr'ry, für Nora.

Nŏrse, I. a. norsisch, altskandinavisch. **II.** s. die norsische Sprache. **~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Norse, Skandinavier.

nŏrth, I. s. **1.** der Nord(en); **2.** der Nordwind. **II.** a. u. adv. nördlich. **~ America**, Nordamerika. **~-by-east'**, Nord(en) zum Osten. **~-east'** [fam. nŏrēst'], **I.** s. der Nordost. **II.** a. (**~-eas'terly, ~-eas'tern**) nordöstlich; **~-east' by ~'**, Nordost zum Nord(en). **~eas'ter**, der Nordostwind. **~-~-east'** [fam. nŏrnŏrthēst'], Nordnordost.

Nŏrth'cote, eFam.N.

nŏr'thęn-spell, eine Art Ballspiel.

nŏr'thęr‖ly (**~nly**), adv. u. a. nördlich; von (im, nach) Norden. **~lįnĕss**, die nördliche Richtung od. Lage; astr. die nördliche Abweichung (eines Sternes).

nŏr'thęrn, a. nördlich; nordisch; **~ lights, ~ streamers**, pl. das Nordlicht. **~er**, pl. **~s**, der Nordländer; Am. der Nordstaatler. **~most, I.** a. (der, die, das) nördlichst(e). **II.** adv. am nördlichsten; in nördlichster Richtung.

nŏr'thįng, mar. die nördliche Richtung od. Entfernung.

nŏrth'‖-light, s. northern lights. **~-pole**, der Nordpol. **~-star**, der Polarstern.

Nŏrth'‖măn (pl. **~mĕn**), der Nordmann, alte Skandinavier. **~-Sea**, die Nordsee (German Ocean).

Nŏrthŭm'brįan, I. a. northumbrisch, **Nŏrthŭm'bęrląnd** (in England) betr. **II.** s. der Northumbrier.

nŏrth'wąrd, I. (**~s, ~ly**) adv. nordwärts, nach Norden (zu). **II.** (**~ly**) a. nach Norden gelegen, nördlich.

nŏrth'‖-west' [fam. nŏrwĕst'], **I.** s. der Nordwest. **II.** a. nordwestlich; **~-west' passage**, die nordwestliche Durchfahrt. **~-wes'ter**, der Nordwestwind; sl. ein Schnaps. **~-wes'terly**, a. nordwestlich, nach Nordwest gerichtet; von Nordwest kommend. **~-wes'tern**, a. nordwestlich. **~'-wind**, der Nordwind.

Nŏr'wāy, Norwegen; bot. **~ fir**, die Harztanne; **~ spruce-fir**, die Edeltanne, Weißtanne *(abies excelsa)*; **~ rat**, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

Nŏrwē'gįan, I. († **Nŏrwē'ąn**) a. norwegisch. **II.** s. der Norweger.

Nŏr'wįch [od. nŏr'ij], eSt.

Nŏr'wo͝od, Vorstadt im Süden v. London.

nōȝe, s. **1.** die Nase; flat **~**, die Stumpfnase; hooked (od. aquiline) **~**, die Habichtsnase; pug'-**~**, fam. die Stülpnase; running of the **~**, der (Lauf-)Schnupfen; **~ of wax**, (die wächserne Nase) fügsame Person; under (od. to) my **~**, mir vor der Nase; not to see beyond one's **~**, kurzsichtig (od. halb blind) sein; fig. beschränkt od. dumm sein; to lead s.o. by the **~**, j. an der Nase herumführen; to be led by the **~**, an der Nase herumgeführt werden; to follow one's **~**, der Nase nachgehen; to make a bridge of s.one's **~**, j. übergehen (beim Trinken); to put a person's **~** out of joint, j. aus dem Sattel heben, verdrängen; to put a person's **~** to the grindstone, j. quälen u. drücken; j. übermäßig anstrengen; to thrust one's **~** into (the affairs of others), sich einmischen in (die Angelegenheiten anderer); to thrust one's **~** into every corner, seine Nase in alles stecken; to put one's **~** in the manger, sl. sich ans Essen machen; to shove one's **~** in, sich eindrängen; to turn up one's **~** at, die Nase rümpfen über; * to pluck (od. tweak, bite) by the **~**, an der Nase zupfen, verhöhnen; to speak through the **~**, durch die Nase sprechen, näseln; do not bite my **~** off! fressen Sie mich doch nicht so an! **2.** fig. der Geruch; **3.** das Ende eines Dinges, das Vorderteil, die Spitze, Tülle (an einem Gefäße); die Landspitze, das Vorgebirge. **to ~**, **I.** t. riechen, wittern, spüren; (**out**) ausspüren. **II.** i. die Nase vorstrecken od. hochhalten. **~'-bag**, der Futterbeutel (den man Pferden über den Kopf hängt). **~'-band**, der Nasenriemen (am Zaum). **~'-bleed, 1.** (**~-blee'ding**) das Nasenbluten; **2.** bot. die Schafgarbe *(achillēa millefŏlium)*.

nōȝed, a. (in Zss.) mit einer Nase; **well ~**, mit einer tüchtigen Nase.

nōȝe'‖-en'der, s. noser. **~-fish**, zo. die Nase, der Näsling *(cyprīnus nasus)*.

nōȝe'‖gāy, der Blumenstrauß; sl. ein Schlag auf die Nase. **~lęss**, a. ohne Nase.

nōȝe'‖-herb, * die Blume zum Strauß. **~-piece**, das Mundstück (einer Röhre &c.). **~-ring**, der Nasenring. **to ~-ring** (**~-ringed, ~-ringed**), t. jm. einen Ring durch die Nase ziehen; bändigen, zähmen.

nō'ȝęr, sl. ein Schlag auf die Nase (im Faustkampf).

nōȝe'smărt, bot. eine Art Kresse *(nasturtium)*.

nō'sįng, arch. die Treppenkante.

nosŏg'raphy, die Krankheitsbeschreibung.

nōsolŏg'jeąl, a. (**~ly**, adv.) die Krankheitslehre betr.

nosŏl'ŏg ist, der Krankheitskundige. **~y**, med. die Krankheitslehre.

nostăl'gįa. ~gy [auch nŏs'tąljj], med. das Heimweh. **~gįc**, a. das Heimweh betr.

nŏs'to͝c, bot. das Nostoc, die (eßbare) Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

nŏs'trįl, das Nasenloch, die Nüster.

nŏs'trum (pl. **~s**), das Geheimmittel; **~s**, pl. die Quacksalbereien.

nŏt, adv. nicht; **~ at all**, durchaus nicht; **~ a bit**, nicht im entferntesten; **~ a little**, nicht wenig; **~ a few**, nicht wenige; **~ for (all) the world**, um keinen Preis; **~ but**, nicht anders als, vgl. **but**; **~ (as) yet**, (zur Zeit) noch nicht; **~ so**

Digitized by Google

much as, nicht einmal; ~ that, nicht als ob; ~ till, erst; ~ to say, um nicht zu sagen; ~ if I know it, ich denke nicht daran; ~ that I know of, nicht daß ich wüßte, meines Wissens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satze ohne Negation); will you go there? ~ I, willst du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht schuldig; ~ proven, nicht bewiesen (Ausspruche der Geschworenen). • ~'-answering, das Nichtantworten. • ~'-appea'rance, das Nichterscheinen.

nŏt. s. der Knollen.

nō'ta bĕ'ne. Lat. merke wohl!

notabil'ia, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.

notabil'ity, 1. s. notableness, *A.*; **2.** gall. die hervorragende Persönlichkeit.

A. **nō't ąble, 1.** a. (~ąbly, adv.) **1.** a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; **2.** ansehnlich, bedeutend. **II.** s. meist ~ąbles, pl. **1.** † die Merkwürdigkeiten; **2.** die (französischen) Notabeln. ~ąblenĕss, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. **nŏt' ąble,** a. (~ąbly, adv.) fam. rührig, emsig, betriebsam, sorgsam; tüchtig; wirtschaftend. ~ąblenĕss, die Emsigkeit, Geschäftigkeit.

notā'rial, a. (~ly, adv.) notariell.

nō'tary, der (~ public, öffentliche) Notar.

notā'tion, 1. das Aufschreiben, die Aufzeichnung; **2.** die Bezeichnung; mus. die Bezifferung.

nŏtch. 1. die Kerbe, der Einschnitt; der Zwischenraum zwischen Zinnen; Am. der Gebirgseinschnitt, Paß; der Durchstich (einer Anhöhe); **2.** die Scharte; **3.** ~es, pl. die Points beim Cricket. **to** ~, t. kerben, einschneiden; (die Points im Cricket) verzeichnen. ~'-board, arch. die Zarge od. Treppenwange.

nŏt'ching, 1. die Einkerbung, Verkämmung, der Kamm; **2.** der Stufenbau od. Terrassenbau (bei Eisenbahnen). ~-adze, der gerade Dächsel mit Hammer. ~-tool, der Einmalhobel.

nŏtch'-weed, bot. die Melde *(atriplex).*

nŏtch'y, a. schartig.

nōte. 1. a) das Zeichen; ~ of alarm, das Alarmsignal; b) das (Merk-)Zeichen [NB.], Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; c) das Abkürzungszeichen, die Abbreviatur; **2.** † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; **3.** a) † das Ehrenzeichen; b) das Ansehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Ansehen; **4.** a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; (marginal ~) die Randglosse; b) bes. (school-boys') ~s, pl. die (Schul-)Censur; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweise ablesen; to compare (od. confer) ~s (together), Notizen austauschen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatsachen besprechen, sich miteinander beraten; **5.** a) die Kenntnisnahme, Beachtung; to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, beachten; b) † die Kunde, Nachricht, Kenntnis; **6.** a) das (Hand-)Billet, Briefchen, die Note; b) die offizielle (diplomatische) Note; c) com. die Note, Rechnung, der (Rechnungs-)Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schuld-)Schein; ~ of the course of exchange, der Geldkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Hand(schuld)schein, Solawechsel, trockene Wechsel; as per ~, laut Nota; **7.** a) mus. die Note, das Tonzeichen; blank ~, die halbe Takt- oder Zweivierteilnote; b) der harmonische Ton, melodische Gesang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weise; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu sprechen. **to** ~, t. **1.** † bezeichnen; brandmarken; **2.** a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preise) notieren; b) buchen, (Posten in die Handlungsbücher) eintragen; **3.** bezeichnen, anzeigen; angeben; **4.** auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; **5.** mus. in Noten setzen. ~'-book, das Notizbuch, die Notiztafel; com. die Kladde; das Manual; das Wechselkontro; das Notenheft. ~'-case, die Banknotentasche.

nō'ted, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berüchtigt (for, wegen, durch). • ~ly, adv. genau. ~nĕss, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nōte'-for'ger, der Banknotenfälscher.

nōte'less, a. unbemerkt, unangesehen.

nōte'let, das Briefchen.

note'-pa'per, das (dicke) Briefpapier. ~-press, **1.** die Banknotenpresse; **2.** (~-pres'ser) der Briefbeschwerer.

nō'ter, 1. der Beobachter; **2.** der Ausleger, Kommentator.

nōte'wŏrthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nŏt'-fea'ring, • a. furchtlos. ~'-head, der Klotzkopf, Dummkopf.

nŏth'ing, I. a. **1.** nichts; das Nichts; ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, schlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu schaffen; ~ of the kind, nichts derartiges; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umsonst; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~! das dank' euch der Teufel! to make ~ of s.t., (sich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht klug werden; to think ~ of s.t., sich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es ist nichts dahinter, nichts daran, es ist nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er ist mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt (mir) gelegen; to come to ~, zu nichte werden, zu Wasser werden, mißlingen; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; (there is) ~ like travelling, nichts geht über (das) Reisen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; **2.** (pl. ~s) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende; a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Person od. Sache. **II.** adv. auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht.

nŏth'ingā'rian, der Nihilist, od. an nichts Glaubende; Freigeist.

nŏth'ingnĕss. 1. das Nichtssein, Nichts; **2.** a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Person od. Sache.

nō'tice, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (schon) auf die Dinge achten (v. ganz kleinen Kindern); Kenntnis (od. Notiz) nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung schenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, kund und zu wissen (sei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, seitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerksamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, sich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, sich bekannt machen; to avoid ~, um Aufsehen zu vermeiden; **2.** a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erstatten, avisieren; ankündigen; b) der schriftliche Bericht, die Berichterstattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Vorladung zustellen; **3.** das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; **4.** a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfrist; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. **to** ~, t. **1.** bemerken, wahrnehmen, sehen; **2.** a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerksamkeit behandeln; **3.** bemerklich machen; bemerken, erwähnen.

nō'tice ąble, a. (~ąbly, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō'tice-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-)Tafel.

nō'ticer, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nōtifica'tion, die Kundgebung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht.

to nō'tify, t. kund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (seltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatsache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō'tion, 1. a) der Begriff, die Vorstellung, Idee; I had a ~ that ..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringste Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., sich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Gesichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Neigung; to have a ~ for, Lust haben zu; airy ~s, pl. Einfälle, Luftschlösser; **2.** † das Fassungsvermögen, der Sinn, Verstand, Geist; **3.** ~s, pl. Am. a) Kindereien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine avortierte Schiffsladung. ~-store, Am. der Kramladen. ~al, a. **1.** begrifflich; ~al word, das

Digitized by Google

Begriffswort; **2.** (nur) in der Einbildung bestehend, eingebildet; **3.** idealistisch, sich bloßen Einbildungen hingebend. **~ąlly,** adv. begrifflich, dem Begriffe nach. **~ist,** der Phantast.

nōtorī'ęty, (public ~) die öffentliche od. allgemeine Bekanntheit, Offenkundigkeit.

nǫto'rjous [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) notorisch, allgemein bekannt, offenkundig; berüchtigt; ruchlos. **~nĕss,** die Offenkundigkeit; Berüchtigtheit.

nŏt oūt', nicht ab (d. h. nicht aus dem Spiel, im Cricket).

nŏt'-pa'ted, a. klotzköpfig, dummköpfig.

nŏtt, a. geschoren, (ab)gestutzt.

Nŏt'tjnghām, eC.

Nŏtts., Abk. für Nottinghamshire.

No'tus, Lat. der Südwind.

nŏtwjthstan'dįng, **I.** pres.p. indem (etw.) nicht entgegensteht (trotz); (he is rich) his great loss ~, indem sein großer Verlust nicht zu rechnen ist. **II.** adv. trotzdem (he is rich ~). **III.** prp. ungeachtet, trotz (he is rich ~ his loss). **IV.** c. (~ that) obgleich.

nought [nât], **I.** s. **1.** nichts; das Nichts; vgl. naught; to call s.o. to ~, j. schmähen, herunter machen; to come to ~, zu nichte werden; mißglücken; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; jm. Trotz bieten; **2.** (gew. naught) die Null. **II.** adv. nicht.

nōun, gram. das Nomen, Nennwort; (~ substantive) das Hauptwort; common ~, das Appellativum, der Gattungsname; proper ~, der Eigenname.

to nourr'jsh, t. **1.** a) nähren; b) ernähren, erhalten; (to ~ up) aufziehen; c) pflegen; hegen; **2.** unterhalten; **3.** aufmuntern, ermutigen, erregen. **~ąble,** a. ernährbar; † nahrhaft. **~ęr,** der Nährer, Ernährer; das Nahrungsmittel. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) nährend, nahrhaft. **~ingnĕss,** die Nahrhaftigkeit. **~mĕnt,** die (auch geistige) Nahrung.

nous. (griech.) hum. der Verstand, die Grütze. **~'-box,** hum. der Verstandeskasten.

† to nouz'le, nouz'le (up), aufziehen.

Nō'vą Scō'tją [shją], Neuschottland.

nǫvăc'ūlite, min. der Wetzschiefer.

Nǫva'tjan [shjan], der Novatianer (Sekte des 3. Jhs.). **~ism,** die Lehre der Novatianer.

Nō'vą Zĕm'blą, die Insel Nowaja Semlja, bekannt wegen ihrer Kälte.

nŏv'ęl, **I.** a. **1.** neu, erst eingeführt; **2.** ungewohnlich; **3.** law, zu den Novellen gehörig. **II.** s. **1.** meist **~s,** pl. law, die Novellen (Nachtrag v. Gesetzen im *corpus juris*); **2.** der (Gesellschafts-) Roman. **~ĕt,** die (kleine) Novelle, Novellette. **~ist, ~wri'ter,** der Novellist, Romanschreiber. **~ty, 1.** (**~nĕss**) die Neuheit, neue, frische Beschaffenheit; **2.** die Neuigkeit; **~ties,** pl. com. Novitäten (neue Stoffe, Modeartikel, neu erschienene Bücher); latest ~, die neueste Mode.

Nǫvĕm'bęr, (der Monat) November.

nō'vęnary [auch nŏv'], **I.** a. (die Zahl) neun betr. **II.** s. eine Zahl von neun.

nǫvĕn'nįąl, a. neunjährlich.

*** nō'-verb,** das Nichtwort.

nǫvĕr'cąl, a. stiefmütterlich.

nŏv'jęe, 1. der Neuling, Anfänger; Lehrling; **2.** bibl. der Neubekehrte; **3.** der Novize, die Novize (im Kloster).

nŏvjl'ū'nąr, a. den Neumond betr.

nǫvl'tjąte [shj], **nŏv'jęeshlp, 1.** die Lehrlingszeit; **2.** das Noviziat, die Probezeit im Kloster.

† nŏv'jty, die Neuheit.

† nō'vum (eig. *novem quinque*), ein Würfelspiel, dessen Hauptwürfe 9 u. 5 waren.

nō'vus hō'mō, Lat. (pl. nō'vī hŏm'jnēs) der Emporkömmling, der zuerst aus seiner Familie hohe Ehrenstellen erlangt hat.

nŏw, **I.** adv. **1.** nun, jetzt, eben jetzt; ~ or never, jetzt oder nie; even ~, od. but ~, (but) just ~, gerade jetzt, soeben, jetzt eben; noch eben, soeben (erst) noch; ~ at length, jetzt endlich; ~ that, jetzt da, od. jetzt wo; before ~ od. ere ~, ehedem, schon (früher); bereits; längst; until ~, bis jetzt; not ~, jetzt nicht; nicht mehr; † ~ and ~, immer wieder; ~ and then, jetzt und einst; dann und wann, zuweilen; every ~ and then, jeden Augenblick; **2.** bald; nun; ~ ... ~, bald ... bald; ~ then, well ~, nun denn, nun also; auf! vorwärts! ~ for it! fam. nun denn! jetzt geht's los; ~ for them, nun mögen sie kommen; ~ ~! Achtung! how ~? was giebt's? was soll das heißen? ~ know ye, (in Dokumenten) hiermit sei kund und zu wissen. **II.** c. **1.** (~ that) ~ you are here, nun du einmal da bist; **2.** nun aber (im zweiten Gliede eines Schlusses, franz. *or*). **III.** statt eines a. jetzig, gegenwärtig (the ~ Duke of Wellington). **IV.** s. **1.** das Jetzt, die Gegenwart; **2.** das Nu, der Augenblick.

nŏw'ądąys, a. heutzutage.

nō'way(s), a. fam. keineswegs.

† nŏwed, a. in einen Knoten verschlungen.

nŏw'ęl, der Kern (einer Gußform).

nō'whęre [hwâr], adv. nirgends; to be ~, fam. nichts gelten od. nicht ziehen; al. völlig im Irrtum sein.

nō'whither, adv. nirgendwohin.

nō'wise, adv. auf keine Weise, keineswegs.

† nowl'e, s. nole.

nŏx'ious [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) schädlich, nachteilig; verderblich. **~nĕss,** die Schädlichkeit, Nachteiligkeit.

nō'yau [nō'yō, auch nwŏ'yo], der Persiko.

nŏz'zle (**nōz'le**), **1.** die Schnauze, der Rüssel; die Nase; die Luftröhre; **2.** die Tülle, Schneppe, Schnauze (an einem Gefäße); die Röhre; **3.** der Dampfkasten, Dampfeingang (des Dampfcylinders).

N. S., für new style. **N. T.,** für new testament.

nū'bą, eine Art Manna.

nūbĕc'ul ą, Lat. (pl. **~ę**) **1.** astr. der Nebelfleck; **2.** med. das Wölkchen im Auge, der Hornhautfleck.

Nu'bj ą, Nubien (L.). **~ąn,** a. u. s. nubisch; der Nubier.

nūbĭf'erous, a. wolkenbringend.

to nu'bjlate, t. bewölken, umwölken.

nū'bile (auch il), a. heiratsfähig, mannbar.

nūbil'ity, die Heiratsfähigkeit, Mannbarkeit.

nū'bjlōse, nū'bjlous, a. wolkig, trübe.

nūcąmenta'ceous [shus], a. nußartig, kleine Nüsse gebend.

nūclf'erous, a. nüsstragend.

nū'clę us (pl. **~usęs** u. **~ī**), der Kern (eines Samens, Kometen); fig. der Mittelpunkt, Kernpunkt, das Wesentliche.

nū'culą, nu'cule, bot. das Nüßchen.

† nūda'tion, die Entblößung.

to nŭd'dle, i. fam. gebückt gehen; to ~ along, hinschlottern.

nūde, a. nackt, bloß; law, ungültig, nicht bindend.

to nūdge, t. fam. leicht (in die Rippen) stoßen, anstoßen (um einen Wink zu geben). **~,** s. der (leichte) Rippenstoß.

nū'dity, die Nacktheit, Blöße; Scham; **~ies,** pl. nackte Körperteile; nackte Figuren.

nū'ęl, s. newel.

nūg, vulg. das Schätzchen, Liebchen.

† nūgăc'ity, die Tändelei, das läppische Wesen; die Ungereimtheit, Nichtigkeit.

nū'gæ, Lat. pl. Possen, Tändeleien, Lappalien.

nū'gątory, a. läppisch, kindisch, albern; wertlos, unwirksam, eitel.

nūg'gęt, der Klumpen, das (massive) Stück (Gold).

nŭi'sąnce, das Beschwerliche, Lästige, Gemeinschädliche, Ärgernis od. Anstoß Erregende, der (gesundheitswidrige, widerwärtige) Übelstand, die Unzuträglichkeit; commit no ~! (Straßenanschlag) Verunreinigung dieses Ortes ist verboten; a public ~, ein (öffentlicher) Skandal; a regular ~, ein Greuel; (v. Personen) eine wahre Landplage; he is a ~, er ist ein Quälgeist.

nŭll, a. nichtig, ungültig; ~ and void, null und nichtig; to declare ~ and void, für null und nichtig erklären.

nŭl'lăh, (ostind.) der natürliche Kanal, Flußarm, Bergstrom.

† nŭlljbi'ęty, das Nirgendssein.

nŭlljfjcā'tion, die Aufhebung, Vernichtung, Nichtigkeitserklärung.

nŭl'lj fję, der Nichtigkeitserklärer. **to ~fy,** t. vernichten, aufheben, ungültig machen. **~ty,** das Nichtdasein; die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit. **~ty-suit,** die Klage auf Ungültigkeit der Ehe.

Nŭm, für Humphrey.

nŭmb, a. starr, erstarrt, empfindungslos, taub (v. Gliedern); betäubt, stumpf. **to ~,** t. erstarren machen; betäuben.

nŭm'bęr, **1.** a) die Zahl; cardinal ~, die Kardinalzahl; ordinal ~, die Ordinalzahl; broken ~, die gebrochene Zahl, der Bruch; golden ~, die goldene Zahl; ten in ~, zehn an Zahl; ~ one, die eigene Person, das Ich; to look well after (od. to take care of) ~ one, gehörig für sich sorgen, sich nichts abgehen lassen; ~ sixes, pl. sl. anliegende Locken (Spuckocken) in Gestalt einer 6; b) die Nummer, das Zahlzeichen, die Ziffer; c) Numbers (groß), pl. Numeri, das 4. Buch Mosis; **2.** die Anzahl; a ~ of times, vielmals; **~s,** pl. Massen, eine große Menge; die Überzahl; in great ~s, scharenweis, massenweise; out of ~, zahllos; **3.** a) gram. der Numerus; singular ~, die Einzahl; plural ~, die Mehrzahl; b) der Rhythmus (einer Periode); der Wohlklang, die Harmonie; das Versmaß; **~s,** pl. Serie, Poesie; **4.** phren. der Zahlensinn; **5.** das Heft, die Lieferung (eines litterarischen Werkes); a work published in ~s, ein in Lieferungen (heftweise) erscheinendes Werk. **to ~,** **I.** t. **1.** zählen; rechnen; his days are ~ed, seine Tage sind gezählt, er hat nicht lange mehr zu leben; to ~ among od. with, rechnen zu, (mit) unter eine Zahl rechnen, zuzählen; **~ed** with the dead, (schon) dahingeschieden;

Digitized by Google

2. numerieren. **II.** i. zählen, an Zahl betragen.

nūm'ber ĕr, der Zähler, Zählende. **~ing**, die Zeichennummer (v. Garn, Seide ꝛc.).

nūm'berless, a. zahllos; unzählig.

Nūm'ber-Nip', Rübezahl (in der Sage).

nūmb'-fish, zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*.

nūm'bles, pl. das Geschreide, die Eingeweide (eines Hirsches ꝛc.).

nūmb'ness, die Erstarrung, Betäubung. **~scŭll**, f. numskull.

nu'merable, a. zählbar.

nu'merăl, **I.** a. eine Zahl betr.; **~** character od. figure, das Zahlzeichen; **~** letter, der (römische) Zahlbuchstabe. **II.** s. das Zahlzeichen; das Zahlwort. **~ly**, adv. der Zahl od. Anzahl (Menge) nach, zusammengenommen.

nu'mer ary, a. zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; nicht überzählig. **to ~ate**, t. zählen.

nūmĕrā'tion, das Zählen, Numerieren.

nu'merator, **1.** der Zählende; **2.** math. der Zähler (eines Bruchs).

nūmĕr'ical († **nūmĕr'ic**), a. numerisch, eine Zahl betr.; (mit vorhergehendem name) der Zahl (u. Art der Teile) nach gleich; **~** equation, die Zahlengleichung; **~** value, der Zahlenwert. **~ly**, adv. in Zahlen; der Zahl nach.

nu'merō, Numero (gew. abgekürzt No., selten number).

nu'merous, a. (**~ously**, adv.) **1.** zahlreich; **2.** wohlklingend, harmonisch. **~ousness**, **nūmĕrŏs'ity**, **1.** das Zahlreiche, die (große) Anzahl, Menge; Stärke (eines Heeres); **2.** die Vollstönigkeit, der Wohlklang.

Numid'ia, Numidien (L.).

Nūmid'ian. **I.** a. numidisch; **~** crane, zo. die numidische Jungfrau *(grus virgo)*. **II.** s. der Numidier.

numismāt'ic, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) numismatisch, Münzen betr. **II.** **~s**, s. pl. die Numismatik, Münzkunde.

numismatist, der Numismatiker, Münzkenner.

numismat ŏg'raphy, die Münzbeschreibung. **~ŏl'ogy**, die Münzkunde. **~ŏl'ogist**, der Münzkundige. **~ŏlŏg'ical**, a. **~ŏlŏg'ically**, adv.) die Münzkunde betr.

nūm'm ary, **~ūlar** (**~ūlary**), a. Münzen od. Geld betr.; münzenähnlich, geldartig.

Nump's, für Humphrey.

nūmps, fam. **nūm'skŭll**, der Dummkopf, Erzaltspinsel.

nūm'skŭlled, a. dummköpfig, einfältig.

nūn, **1.** die Nonne; **2.** zo. die Blaumeise *(parus cærulĕus)*; die Nonnentaube, Schleiertaube *(columba cucullāta)*; white **~**, die weiße Nonne, der Nordtaucher *(mergus albellus)*. **~'buoy**, mar. die Spindelboje.

nūn'chion, f. luncheon.

† **nūn'ciat ūre** [shi: auch t'yr], die Nuntiatur.

nūn'cio [shiō] (pl. **~s**), **1.** † der Bote; **2.** der Nuncius, päpstliche Gesandte.

† **nūn'cle**, Onkel(chen), Gevatter (Anrede der Bauern an Vorgesetzte).

† **to nūn'cūpate**, t. feierlich od. öffentlich erklären.

nūncupā'tion, **1.** † die Erklärung od. Benennung; **2.** law, die Erklärung des letzten Willens, Bestimmung des Erben.

nuncŭ'pat ive [auch nūnkūpā'tiv], **~ory**, a. (**~ively**, **~orily**, adv.) feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt, ernannt; law, mündlich gemacht; a **~ive** will, ein mündliches Testament.

nūn'dinal, a. den (altröm.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.; **~al** laws, pl. die Marktordnung. **to ~ate**, i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.

nūndinā'tion, der Marktverkehr, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.

nūn'nery, das Nonnenkloster.

nūn'nish, a. (**~ly**, adv.) nonnenartig, nonnenhaft. **~ness**, das nonnenartige Wesen.

nu'phar, bot. die (gelbe) Teichrose *(nuphar lutēum)*.

nūp'tial [shal], **I.** a. hochzeitlich, ehelich; **~** bed, das Brautbett; **~** benediction, die Einsegnung (od. kirchliche Trauung); **~** ceremony, **~** rites, pl. die Trauung; **~** knot, das Ehebund, der Ehebund; **~** pair, das Brautpaar; **~** repast, der Hochzeitschmaus. **II.** **~s**, s. pl. die Hochzeit.

Nu'rembĕrg († **Nu'rembûrg**), Nürnberg; **~** toys (**~s**), pl. com. Nürnberger Tand od. Spielwaren.

nŭrse, **1.** (wet **~**) die Amme, Säugamme; **2.** a) (dry **~**, auch monthly **~**) die Kinderwärterin; b) (sick **~**) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; **3.** die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); **4.** fam. die (erste) Pflege, Säuglingszeit; to be at **~**, in der Pflege sein; to put (out) to **~**, in Pflege geben. **to ~**, t. **1.** säugen, stillen (ein Kind); **2.** (up) (im zarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen; fig. großziehen; **3.** a) (up) warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bei one's cold, seinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hätscheln; aufrecht erhalten; sorgsam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; **4.** (wie einen Säugling) hin u. her wiegen, umfassen, in die Arme nehmen, an sich schmiegen; streicheln; to **~** one's leg (od. knee), ein Bein über das andere schlagen u. es streicheln. **~'-child**, das Pflegekind. * **~'-like**, a. einer sorgsamen Pflegerin gleich. **~'-maid**, das Kindermädchen. **~'-pond**, der Brutteich (für junge Fische).

nŭr'ser, der Pfleger.

nŭr'sery, **1.** die Pflege; **~** of silk worms, die Seidenwürmerzucht; **2.** die Kinderstube; **3.** (**~-gar'den**, **~-ground**) die Pflanzschule (auch fig.); **~** of trees, die Baumschule; Schonung. **~-gov'erness**, die Erzieherin kleiner Kinder, Bonne. **~-maid**, das Kindermädchen, die Kinderwärterin. **~-gar'dener**, **~-man**, der Baumgärtner. **~-rhyme**, das Kinderlied, Wiegenlied. **~-tale**, das Kindermärchen.

nŭrs'ing-chair, der Wartestuhl, Schaukelstuhl. **~-pond**, der Streckteich.

nŭrs'ling, das Pflegekind, der Pflegling; der Liebling.

nŭr'ture, die Nahrung, Kost; fig. die Erziehung; gute Sitte. **to ~**, t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to **~** a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorstellung) hegen.

nū'sance, f. nuisance.

nŭt, **1.** die Nuß, bes. (small **~**) die Haselnuß; a blind **~**, eine taube Nuß; to crack **~**s, Nüsse aufknacken; (schwierige) Rätsel lösen; I have a **~** to crack with him, ich habe ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; as sweet as a **~**, süß wie Mandelkern; wie aus dem Ei gepellt (sauber u. rein); **2.** a) die Nuß am Flintenschlosse; b) mech. die Nuß, das Nußgewinde, Kugelgewinde; die (Schrauben-)Mutter; to be off one's **~**s, verdreht od. verrückt sein; **3.** **~**s, pl. Nußkohlen; **4.** sl. **~**s (to s.o.), das (jm.) Angenehme, reiner Zucker, ein gefundenes Fressen für j., Wasser auf js. Mühle; to be **~**s upon (od. on) s.t., auf etw. versessen sein; upon s.o., in j. vernarrt sein. **to ~** (**~ted**, **~ting**), i. Nüsse pflücken; to go a(-)**~ting**, Nüsse pflücken gehen; fam. in die Nüsse gehen.

nu'tant, a. bot. nickend, überhängend.

nūtā'tion, **1.** das Nicken; **2.** astr. die Nutation (kleine Bewegung der Erdachse).

nŭt'-brea'ker, f. **~-hatch**. **~-brown**, a. nußbraun. **~-coals**, f. nut, 3. **~-crack'er**, **1.** (a pair of **~-crackers**) der Nußknacker; **2.** zo. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes)*. **~-gall**, der Galläpfel. **~-hatch**, **~-job'ber**, zo. der Blauspecht *(sitta europæa)*. **~-hook**, **1.** der Nußhaken, Hakenstock; **2.** a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenstern stiehlt; b) † der Häscher. **~-key**, der Schraubenschlüssel.

nŭt'let, das Nüßchen.

nŭt'mēg, die Muskatnuß. **~ged**, p.a. mit Muskatnuß gewürzt. **~-gra'ter**, die Muskatnußreibe. **~-oil**, die Muskatbutter. **~-tree**, bot. der Muskatnußbaum *(myristica officinālis)*.

nŭt'-oil, das Nußöl. **~-peck'er**, f. **~-hatch**.

nū'trja skins, pl. amerikanische Otterfelle, Felle vom Coypou *(myopotāmus bonariensis)*.

nū'trient, **I.** a. nährend, nahrhaft. **II.** s. das Nahrhafte, die nährende Substanz. **~ment**, die Nahrung.

nutrimĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) nahrhaft, nährend.

nutrĭ'tion, die Ernährung. **~tious** (shus), a. (**~tiously**, adv., **nū'trĭtive**, a. (**nū'trĭtively**, adv.) nahrhaft.

nŭt'-screw, mech. die Nußschraube.

nŭt'shell, die Nußschale; to lie (od. be) in a **~**, kurz zusammengedrängt sein, sich kurz zusammenfassen od. einfach abthun lassen; you can put the whole thing in a **~**, es läßt sich mit drei Worten sagen.

nŭt' tĕr, der Einsammler von Nüssen. **~ting**-time, die Nußzeit.

nŭt'-tree, der Nußbaum; (Hasel-)Nußstrauch.

nŭt'ty, a. **1.** nußartig; **2.** voll von Nüssen; **3.** sl. versessen (auf j.); lieb u. süß (für j.).

nŭt'-wee'vil, zo. der Nußbohrer *(balanīnus)*. **~-wood**, das Nußbaumholz.

nux vŏm'ica, Lat. bot. die Brechnuß.

to nuz'zle, i. sich (mit der Nase) einwühlen; in der Erde wühlen, schnüffeln; sich (an)schmiegen.

nuz'zur, (ind.) das Geschenk (an Vorgesetzte).

N. W., für north-west.

nyc'tal ōps, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. **~opy**, die Nachtsichtigkeit, Tagblindheit.

nye, sp. der Flug, die Kette, das Gehecke (Fasanen).

nyl'g(h)au, zo. die weißfüßige Antilope *(antilŏpe picta)*.

Digitized by Google

nȳmph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; **2.** die junge Schöne; **3.** ſ. nympha.

nȳm'ph|ą, Lat. (pl. ~ē) zo. die Puppe. † **~ąl, ~jcąl, nymphē'ąn,** a. Nymphen betr.

nymphē'ą, bot. die Waſſerlilie.

nȳmph'|like, ~ly, a. nymphenhaft; mädchenhaft.

nȳm'phǫlĕpsy, die Nympholepſie, (durch Erblicken v. Nymphen herbeigeführte) an Wahnſinn grenzende Begeiſterung.

nȳmphǫmā'nją, nȳm'phǫmąny, med. die Nymphomanie, Mutterwut; Mannstollheit.

nȳs'są, bot. der Tupelobaum.

nystāg'mųs, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

Ō (pl. ō's, † ōes), **1.** das O; **2. a)** das Rund, der kreisrunde Gegenſtand; b) die Null; **3. O.,** Abk. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.

O [ō], **I.** int. (ſtets groß geſchrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ mad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), fam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, O, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, ſ. oyez. **II.** s. das O! Ach! Wehe!

ǫ', 1. für of, on; **2.** (zu Anfang iriſcher Namen) Sohn des (O'Connel [ǫkŏn'ęl], Sohn des Connel); the Os [ōz], hum. die Iren.

ōaf, 1. der Wechſelbalg; **2.** der Tropf, Einfaltspinſel.

ōa'fįsh, a. dumm, einfältig. **~nĕss,** die Dummheit, Einfältigkeit.

ōak, 1. die Eiche, der Eichbaum; British ~, die gemeine Sommereiche *(quercus robur);* heart of ~, ſ. heart, 1, a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eich'; **2. a)** das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; **3.** ſl. die äußere Thür der Wohnungen in einem College der Univerſität; vgl. to sport. **~'-ap'ple, ~'-(leaf) gall,** der Gallapfel. **~'-bark,** die Eichenrinde. * **~'-clea'ving,** p.a. eichenſpaltend.

ōn'kęn, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. **~-pin,** eine Art harter Äpfel.

ōak'|-ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex).* **~-floo'ring, 1.** das Täfelholz; **2.** die Täfelung, das Parkett. **~-grai'ning,** der Eichenholz nachahmende Anſtrich (v. Thüren u. ſ. w.). **~-grove,** der Eichenhain, das Eichenwäldchen.

ōak'ling, die junge Eiche.

ōak'|-pa'per, die Eichenholz-Tapete. **~-plank,** die Eichendiele. **~-span'gles,** pl. die Beſchädigung an den Eichenblättern infolge von Inſektenfraß. **~-tim'ber,** das Eichenholz. **~-tree,** der Eichbaum.

ōa'kųm, 1. das Werg (beſ. v. aufgedrehtem Tauwerk zum Kalfatern), Kalfatwerg; white ~, ungeteertes Werg; black ~, geteertes Werg; to pick ~, Werg zupfen (in Arbeitshäuſern); fig. im Zuchthauſe ſitzen; **2.** fig. rotes Haar. **~-head,** der Fuchskopf, Rotkopf.

ōak' -wood, yellow ~-wood, das Quercitronholz (v. *quercus tinctoria).*

ōa'ky, a. hart wie Eichenholz, eichenfeſt.

ōar [auch ōr], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührſcheit; die Malzkrücke (Brauerei); **~s,** pl. die Ruderer; having two rows of **~s,** zweiruderig; to boat the **~s,** die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an ~, ein Ruder führen; to ply the (od. one's) **~s,** aus allen Kräften rudern; to ship the **~s,** die Riemen klar machen; to unship the **~s,** die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's **~s,** die Ruder aus dem Waſſer heben; fig. raſten, unthätig ſein; to put in one's ~, fig. thätig eingreifen; (to shove in an ~) ſich unberufen einmengen. to ~, i. u. t. rudern. **~ed,** a. mit Rudern verſehen.

ōar'|[auch ōr]|-foot'ed, a. zo. mit Ruderfüßen verſehen. **~-handle,** der Rudergriff.

ōarȳ'||mān [auch ōrz] (pl. **~men**), der Ruderer, Ruderknecht.

ōa'ry [auch ō], a. ruderförmig; als Ruder dienend.

ō'ąs||is (pl. **~ēs**) [auch qā'ąjs, pl. qā'sēz], die Oaſe.

ōast, die Hopfendarre, Malzdarre.

ōat, 1. gew. **~s,** pl. der Hafer; wild **~s,** der wilde Hafer, Flughafer *(avena fatua);* to sow one's wild **~s,** ſich die Hörner ablaufen, ſich austoben; to feel one's **~s,** Am. ſich fühlen; wichtig thun; **2. a)** fam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpfeife (aus Haferrohr). **~'-bread,** das Haferbrot. **~'-cake,** der Haferkuchen.

ōa'tęn [auch ōt'n], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; ~ straw, das Haferſtroh; * **~ straws,** pl. die Hirtenpfeife.

ōat'|-field, das Haferfeld. **~-grass,** bot. verſchiedene Arten Hafer *(avena).* **~-ground,** das Haferfeld.

ōath [ōth]; pl. **ōąthȧ** [ōthz], **1.** der Eid; Eidſchwur; Schwur; ~ of fealty, der Lehnseid; ~ of office, der Dienſteid; ~ of supremacy, die eidliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by ~, with an ~, upon an ~, durch Eidſchwur, eidlich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) ~, ſich eidlich verpflichtet haben (die Wahrheit zu ſagen); to examine a witness on ~, einen Zeugen eidlich vernehmen; upon my ~! meiner Treue! ſo wahr ich lebe; to administer an ~ to s.o. (od. to put s.o. to his ~), j. ſchwören laſſen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by ~, j. eidlich verpflichten; to break an ~, einen Eid brechen; to deny by ~, abſchwören; to give (od. to tender) s.o. the ~, jm. den Eid zuſchieben; to take an ~ of s.o., j. ſchwören laſſen; to take one's ~, einen Eid leiſten, ſchwören; to take one's ~ of (od. upon, od. to make ~ to) s.t., etw. beſchwören, eidlich erhärten; **2.** der Fluch; to rap out **~s,** Flüche ausſtoßen, donnerwettern.

* **ōa'thąble,** a. eidesfähig.

ōath'-brea'king, der Eidbruch.

ōat' -meal, 1. das Hafermehl; **2.** bot. die Fennichhirſe *(panicum).* **~-meal cakes, ~-meal bannocks,** pl. Haferkuchen.

OB., für ō'bįjt, Lat. (ſtarb).

Obǫdī'ąh [ō], Obadja (bMR.).

† **to ǫbăm'būlāte,** i. herumgehen, Luſtwandeln.

† **ǫbămbūlā'tion,** das Herumgehen, Luſtwandeln.

ǫbbligā'tō, Ital. ſ. obligato.

ǫbcōn'jc(ąl), a. bot. umgekehrt kegelförmig.

ǫbcōr'date, a. bot. umgekehrt herzförmig.

† **ǫbdūc'tion,** die Überziehung, Bedeckung.

ōb'dūrący, die Verhärtung (im Böſen), Verſtockung.

ōb'dūrąte, a. (**~ly,** adv.) **1.** verhärtet, verſtockt, unbußfertig; **2.** † rauh (ſchwer auszuſprechen). to ~, t. verhärten, verſtocken. **~nĕss,** die Verſtocktheit.

† **ōbdūrā'tion,** die Verſtockung.

ǫbdūr̈ed', p.a. verhärtet, verſtockt.

ō'bęah (ō'bj), das Obi, eine Art Fetiſch od. Zauber (**ō'bylşm,** das Zauberweſen) unter Negern.

ǫbē'dj|ęnçe, der Gehorſam (to, gegen); vgl. implicit, passive. **~ęnt,** a. (**~ently,** adv.) gehorſam. † **ǫbēdjĕn'tiąl** [shąl], a. folgſam.

ǫbei's|ąnçe [ei = ā], die Verbeugung; to make (one's) **~ance** to, ſich verneigen vor. **~ąnt,** a. gehorſamleiſtend, willfährig.

ōb'ęl||isk, 1. der Obelisk (hohe vierſeitige Spitzſäule); **2.** typ. das Kreuz [†] als Anmerkungszeichen. to **~ize,** t. (mit einem Obelus) als verdächtig bezeichnen.

ōbęlis'cąl, a. obeliskenförmig.

ōb'ęl||us (pl. **~i**), der liegende Spieß [— od. ÷] als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftſtellern.

† **to ǫbē'quitāte,** i. herumreiten.

† **ǫbēquitā'tion,** das Herumreiten.

Ob'ęrŏn [ōb'], Oberon (Elfenkönig).

† **ōbęrrā'tion,** das Herumirren.

ǫbēse', a. fettleibig, feiſt. **~nęss,** od. **ǫbēs'ity,** die Fettleibigkeit; Fettſucht.

to ǫbey' [ǫbā'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehorſam leiſten; ſich unterwerfen; to ~ a call, einer Aufforderung Folge leiſten; to ~ rules, ſich Regeln fügen; to ~ the helm, ſich gut ſteuern laſſen; I will be **~ed,** ich verlange Gehorſam. **~ęr,** der Gehorchende.

to ǫbfūs'cąte, t. verdunkeln, umnebeln; verwirren. **~d** [ĕd], p.a. hum. benebelt, betrunken. † **~,** a. umdüſtert.

ōbfuscā'tion, die Verdunkelung; Verwirrung.

ō'bj, ſ. obeah.

ō'bjt [auch ōb'jt], der Heimgang, das Ableben; die Totenfeier; cath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. *post obit.*

ō'bjtęr dic'tum, Lat. beiläufig geſagt.

ǫbīt'ū|ąry, 1. (**~ąl**) a. das Ableben je. betr.; **~ary notice,** der Nekrolog, od. (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verſtorbenen; **~arily,** adv. nach Art eines Totenberichts. **II.** s. **1.** das Totenregiſter; **2.** der Nachruf, Nekrolog.

to ǫbjĕct', t. t. **1.** a) entgegenwerfen, -ſtellen, -halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not ~ to it, ich habe nichts dagegen; I ~ to him, er gefällt mir nicht. **II.** i. Einwände machen (to, † against, gegen); if you don't ~, wenn Sie nichts dagegen haben.

ōb'jęct, s. 1. a) der Gegenſtand, das Ding, Objekt; die Sache; Perſon; on this (od. that) ~, hierüber, darüber; b) fam. der Gegenſtand v. Bedeutung, das Objekt (to, für); it is an ~, es iſt von Bedeutung;

Digitized by Google

money (is) no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; c) * der Anblick; 2. gram. das Objekt; der regierte Kasus; 3. das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† **objĕc'table,** a. einwendbar.

ŏb'ject -end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). **~-glass,** das Objektiv, Objektivglas.

objĕc'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (od. raise, start, urge) ~s, Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen. **~able,** a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

objĕc'tive, I. a. 1. phil. objektiv, gegenständlich; 2. gram. objektivisch, als Objekt dienend; ~ case, der Accusativ. II. s. 1. s. ~ case; 2. s. object-glass. **~nĕss, objectiv'ity,** phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ŏb'jectlĕss, a. gegenstandslos, zwecklos.

ŏb'ject-les'sons, pl. der Anschauungsunterricht.

objĕc'tor, s. der Einwürfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

ŏbjūrā'tion, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to objūr'gate, t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

ŏbjurgā'tion, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

objūr'gatory, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, schelten.

oblāte', a. 1. math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeflachte Sphäroid; 2. cath. (dem Gottesdienst) gewidmet. **~ness,** die Abplattung.

oblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† **to oblā'trate,** i. wider j. bellen, knurren.

† **ŏblatrā'tion,** das Anbellen, Bellen, Knurren.

† **to oblĕc'tate,** t. ergötzen.

ŏblectā'tion, die Ergötzung.

† **to ŏb'ligate,** t. für to oblige.

ŏbligā'tion, 1. die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (sich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many ~s, ich bin ihm viel Dank schuldig; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

ŏbligā'to, mus. *obligato,* die Hauptstimme spielend.

ŏb'ligatŏr jness, die verbindliche Kraft. **~y** [auch -tori], a. (**~jily,** adv.) verpflichtend, nötigend, (verbindend: to be ~y on († to) s.o., j. binden, verpflichten; **~y bill,** der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to oblige', t. 1. verbinden, verpflichten, verbindlich machen; 2. nötigen, veranlassen, zwingen; to be ~d, müssen; 3. verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), einen Gefallen erweisen; to be ~d to s.o. for s.t., jm. etw. zu verdanken haben; (very) much ~d, sehr verbunden; I should feel much ~d to you, ich würde Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verdeck steigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erboten etw. vorzutragen.

ŏbligēe', law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† **obligē'ment,** s. obligation, 1.

obli'gĕr, der (die, das) Verpflichtende.

obli'ging, p.a. (**~ly,** adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. **~nĕss,** die verbindliche Art, Gefälligkeit.

ŏbligŏr', der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

oblique', a. (**~ly,** adv.) 1. schief, schräg; ~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar. das Segeln in der loxodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); 2. mittelbar, versteckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us ~ly, er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; 3. unredlich, betrüglich, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; 4. gram. ~ case, der Casus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. **to ~,** i. mil. diagonal marschieren. **~-an'gled,** a. math. schiefwinkelig. **~ness, oblī'quity,** 1. die schiefe Richtung, Schiefe; 2. fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to oblit'erate, t. 1. auslöschen, verwischen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; 2. vernichten; schwächen.

oblitĕrā'tion, die Auslöschung, Verwischung; (Ver)Tilgung.

oblīv'ion, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) ~, der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsdekret; to redeem from ~, nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen. **~ous** († **~al**), a. (**~ously,** adv.) 1. Vergessenheit verursachend, vergessen machend; 2. vergeßlich; ~ous of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. **~ousnĕss,** die Vergeßlichkeit, Vergessenheit.

ŏbloçū'tion, 1. die Schmähredе, Verleumdung, üble Nachrede; 2. der Tadel, Vorwurf.

† **ŏb'loçūtor** [auch oblŏk'ūtor], der Lästerer, Verleumder.

ŏb'long, I. a. (**~ly,** adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. II. s. das Oblong, längliche Rechteck. **~-o'vate,** a. länglich eirund. **~ish,** a. etwas länglich. **~nĕss,** die längliche Gestalt.

† **oblŏ'quious** [auch lō'], a. (**~ly,** adv.) lästernd, schmähend, verleumderisch.

ŏb'loquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† **ŏbmutĕs'çençe,** das Verstummen.

obnŏx'ious [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) 1. (to) unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; 2. strafbar, straffällig; tadelnswert; 3. a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; 4. schädlich, verderblich. **~nĕss,** 1. die Unterworfenheit, das Ausgesetztsein; 2. die Strafbarkeit; Tadelnswertheit; 3. die Verhaßtheit, Mißfälligkeit; 4. die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to obnū'bilate,** t. umwölken.

ō'boē, s. hautboy.

ŏb'ŏlus († **ŏb'ole**), 1. a) der Obolus (⅙ Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungef. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherflein; 2. † der halbe Skrupel (= 10 Gran).

obŏ'vate, a. (**~ly,** adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

obrĕp'tion, die Einschleichung.

† **ŏbreptī'tious,** a. überschleichend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (widerrechtlich) erschlichen.

obscēne', a. (**~ly,** adv.) 1. obscön, unzüchtig, unrein, zotig; 2. schmutzig, widrig, ekelhaft; 3. † Unglück verkündend. **~nĕss, obscēn'ity,** 1. die Obscönität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; **~ies,** pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; 2. die Unreinheit, Widrigkeit.

obscū'rant, ~ist, der Obskurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung. **~ism,** der Obskurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

ŏbscūrā'tion, die Verdunkelung (Handlung u. Zustand).

obscūre' [† ŏb'skūr], a. (**~ly,** adv.) 1. dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; 2. dunkel, undeutlich, unverständlich; 3. a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. **to ~,** t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; 2. a) trüben, beflecken, erniedrigen; b) verkleinern, (js.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; 3. verbergen; to ~ o.s., rfl. sich versteckt halten; eingezogen leben.

obscū'rer, der, das Verdunkelnde.

† **obscūre'ment,** s. obscuration.

obscū'rity, obscūre'ness, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; 3. die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); **~ies,** pl. unbekannte (obskure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† **to ŏb'secrate,** t. dringend bitten, beschwören.

ŏbsecrā'tion, die Beschwörung.

obsē'quience, s. **~ousness.** **~ous,** I. a. (**~ously,** adv.) 1. gehorsam, folgsam; 2. allzu willfährig, nachgiebig, diensteifrig, geschmeidig; kriechend unterthänig; 3. * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle ziemend, trauernd. **~ousnĕss,** 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Willfährigkeit, Geschmeidigkeit; kriechende Unterwürfigkeit.

ŏb'sequies, pl. († **~y,** si.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

obsĕr'vable, a. (**~ably,** adv.) bemerkbar, merklich; bemerkenswert, merkwürdig. **~ableness,** die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. **~ance** († **~ancy**), 1. die (aufmerksame) Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); 2. die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; 3. die Beobachtung, Feier (of Sunday, des Sonntags); 4. a) die zu beachtende Regel;

Digitized by Google

ˌạnces, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte) Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen; der Kirchenbrauch, das Ritual; 5. * der Gehorsam.

ȯbsęrvān'dą, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

ọbsĕr'vạnt, I. a. (ˌly, adv.) 1. (of) a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; 2. rücksichtsvoll, aufmerksam, ehrerbietig (of, gegen). II. s. 1. a) der getreue, gewissenhafte Beobachter (einer Regel); b) [† ȯb'zęrvānt] der Unterwürfige, Kriecher; 2. Observant (groß) (**Obsęrvān'tjne** [ō]), der Franziskaner v. strenger Observanz.

ȯbsęrvā'tion, 1. die (wissenschaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ˌs on (od. upon) s.t., Beobachtungen über etw. anstellen; it came (od. fell) under my ˌ, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ˌ, mar. die Bestimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Gestirne; 2. die Beobachtung (v. Gebräuchen); (äußerliche) Ceremonie; 3. die Bemerkung, (bes. mündliche) Äußerung.

ȯb'sęrvatọr [auch ọbzĕr'vatọr, ȯbzęrvā'tọr], der (bes. astronomische) Beobachter; Wahrnehmer ꝛc.; vgl. to observe.

ọbsĕr'vatọry, die Sternwarte.

to ọbsẽrve', I. t. 1. a) beobachten; messen; to ˌ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); 2. (j.) rücksichtsvoll behandeln, (jm.) dienstfertig aufwarten; 3. a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Festtage) feiern, halten, heiligen; 4. bemerken, äußern, (aus)sagen. II. i. 1. aufmerksam sein; 2. eine Bemerkung (od. Bemerkungen) machen (upon, über).

ọbsĕr'v ęr, 1. der Beobachter; Spion; 2. † der dienstwillige Anhänger. **ˌing**, p.a. (**ˌingly**, adv.) aufmerksam, sorgfältig.

ọbsẽs'sion [sĕsh'ụn], 1. die Belagerung; 2. das Besessensein, die Anfechtung (eines bösen Geistes).

ọbsid'jan, min. der Obsidian.

ọbsid'jonal, a. (ˌly, adv.) eine Belagerung betr.; ˌ army, das Belagerungsheer; ˌ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ˌ crown, die Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entsetzt hatten).

to ọbsig'nate, t. besiegeln; bestätigen, ratifizieren.

ȯbsignā'tion, die Besiegelung; Bestätigung; Vollziehung.

ọbsig'natọry, a. (ˌjly, adv.) bestätigend.

ȯbsọlēs'cęnce, das Veralten. **ˌcent**, a. veraltend.

ȯb'sọlēte, a. 1. veraltet, ungebräuchlich; 2. (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verkümmert, rudimentär. **ˌness**, 1. die Veraltung, veraltete Beschaffenheit; Ungebräuchlichkeit; 2. die Undeutlichkeit; das Unentwickeltsein, der verkümmerte Zustand.

ȯb'stacle, das Hindernis.

ọbstĕt'rjc, I. (ˌal) a. (ˌally, adv.) geburtshülflich; ˌ pincers, pl. med. die Geburtszange. II. ˌs, s. pl. (**ọbstĕt'rjcy**) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

ọbstętrĭ'cian [shạn], der (od. die) der Geburtshülfe Kundige; der Geburtshelfer; die Hebamme. † **ˌcious** [shụs], a. s. obstetric, I.

ȯb'stịn ęcy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. **ˌate**, a. (**ˌately**, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig. **ˌatenĕss**, s. ˌacy.

† **ȯbstịpa'tion**, med. die Verstopfung.

ọbstrĕp'ęr|ọus, I. a. (**ˌoũsly**, adv.) (wüst) lärmend, geräuschvoll, tosend, tobend. **ˌousnĕss**, das (wüste) Lärmen, (tosende) Geräusch; (tobende) Geschrei.

ọbstric'tion, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

ọbstrŏp'|ọlous, **ˌulous**, a. vulg. (für obstreperous) widerspenstig.

to ọbstrŭct', t. verstopfen, versperren; hemmen, hindern; to ˌ the passage of light, das Licht absperren; to ˌ s.one's sight, jm. die Aussicht benehmen; to ˌ s.one's passage, jm. den Weg vertreten; to get ˌed, sich verstopfen; stocken.

ọbstrŭc'tęr, der Verstopfende, Hindernde. **ˌtion**, 1. die Verstopfung, Stockung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ˌtion, im kalten Banne (des Blutes) liegen; 2. (im engl. Parlament) die Vereitelung von (auf Irland bezüglichen) Beschlüssen. **ˌtional**, a. hindernd; vereitelnd; ˌtional policy, die Vereitelungspolitik (der irischen Partei im engl. Parlament). **ˌtionist**, das Mitglied der (irischen) Obstruktionspartei. **ˌtive**, I. a. (ˌtively, adv.) verstopfend; stocken machend; hemmend, hinderlich. II. s. das Hindernis. **ˌtivenĕss**, das Verstopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

ọbstūpefāc'tion, **ˌtive**, a. s. stupef....

ȯb'strụent, I. a. (ˌly, adv.) verstopfend; hindernd. II. s. das Verstopfende; Hindernis.

to ọbtāin', I. t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, besitzen; to ˌ by praying, sich (etw.) erbitten; to ˌ by flattery, sich erschmeicheln; to ˌ by labour, sich erarbeiten; to ˌ under false pretences, durch Vorspiegelungen sich erschwindeln; to ˌ the victory, den Sieg davontragen; to ˌ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ˌ of myself to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. II. i. (im Gebrauche) fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; stattfinden, herrschen. **ˌable**, a. erlangbar, erreichbar. † **ˌment**, die Erlangung.

† **to ọbtĕm'pẽrate**, t. Gehorsam od. Folge leisten.

† **to ọbtend'**, t. 1. entgegenstellen; 2. entgegenhalten; vorschützen.

† **ọbtẽnębra'tion**, die Verfinsterung; das Dunkel.

ọbtẽn'sion, das Entgegenhalten.

to ọbtẽst', I. t. dringend bitten, anflehen. II. i. (against) protestieren od. Einspruch thun (gegen), sich verwahren (vor).

ọbtęsta'tion, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

† **ọbtręcta'tion**, die Verleumdung.

ọbtrī'tion, das Abscheuern.

to ọbtrūde', I. t. (s.t. on od. upon s.o.) (jm. etw.) aufdrängen od. aufdringen, aufzwingen; to ˌ o.s., sich aufdringen, sich eindrängen. II. i. (on od. upon s.o.) sich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, zudringlich sein.

ọbtrū'dęr, der (etw.) Aufdrängende od. Aufdringende; Zudringliche.

to ọbtrŭn'cate, t. verstümmeln. **ˌ**, a. verstümmelt.

ȯbtrụncā'tion, die Verstümmelung.

ọbtrū'sion, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ˌsion, aufdringlicherweise. **ˌsionist**, der Aufdränger; Eindringling. **ˌsive**, a. (**ˌsively**, adv.) aufdringlich.

to ọbtŭnd', t. abstumpfen; dämpfen; betäuben.

ọbtŭn'dents, pl. med. abstumpfende od. einhüllende (ölige) Mittel.

ȯbtūra'tion, die Verstopfung, Verschmierung.

ȯb'tūrātọr [od. ȯbtūrā'tọr], med. (ˌ muscle) der Hüft(bein)lochmuskel.

ọbtūse', a. (ˌly, adv.) 1. stumpf (auch math. u. bot.); 2. dumpf (vom Tone); 3. betäubt, dumm. **ˌ-an'gled**, **ȯbtūsān'gulạr**, a. math. stumpfwinkelig.

ọbtūse'nęss (**ọbtū'sity**), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpfheit; Dummheit.

ọbtū'sion, die Abstumpfung; Abgestumpftheit.

to ọbŭm'brate, t. umschatten.

ȯbụmbra'tion, die Umschattung.

ọbŭn'cous, a. (ˌly, adv.) sehr gekrümmt, hakig.

ọbvẽrse', a. (ˌly, adv.) umgekehrt, bot. mit dem schmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

ȯb'vęrse, der Avers, die Bildseite (einer Münze).

to ọbvẽrt', t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to ȯb'vjate, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abhelfen, (etw.) verhindern, beseitigen.

ȯb'vjous, a. (ˌly, adv.) 1. gegenüber gestellt; 2. ausgesetzt, unterworfen; ˌ to dispute, streitig; 3. einleuchtend, klar; unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenscheinlich, offenbar; to be ˌ, auf der Hand liegen; ˌ to the eye, in die Augen springend; ˌ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein faßlich. **ˌness**, die Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

ȯb'vọl'ute (**ˌ'ūted**), a. bot. aufgerollt, rinnenförmig gebogen (v. Blättern).

o'by, **ˌism**, s. obeah.

ọc, der türkische Pfeil.

ọc'eamy, s. ochimy.

ọccā'sion, 1. die Gelegenheit; by ˌ, bei (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on an ˌ, gelegentlich; to give ˌ, (die) Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ˌ (to take ˌ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen; to befit the ˌ, für die Gelegenheit passen; when ˌ offers, bei vorkommender Gelegenheit; if ˌ serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; 2. a) der (zufällige) Umstand, Zufall; ˌs, pl. die Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Ursache, Veranlassung, der Anlaß; on that ˌ, bei jener Veranlassung; on the present ˌ, bei diesem jetzigen Anlasse; on the spur of the ˌ, bei dieser

Digitized by Google

Veranlaßung; in aller Eile; c) das (zufällige) Bedürfnis; on ~, im Notfalle; to have ~ for s.t., etw. nötig haben, brauchen, bedürfen; there is no ~, es ist nicht nötig; as you see ~, je nach (Ihrem) Gutbefinden; wenn Sie es für nötig halten; you have no ~, (Sie haben) keine Ursache (zu danken); d) † vulg. die Notdurft. **to** ~, t. (etw. zufälligerweise) veranlassen, Anlaß geben zu, verursachen; bewirken.

ǫcca'sionăl. I. a. (~ly, adv.) 1. eine besondere Gelegenheit betr.; ~ poem, das Gelegenheitsgedicht; ~ valet, der Lohnbediente; ~ table, der Bauerntisch (kleiner Tisch mit starken auswärts stehenden Füßen u. einer Unterplatte zwischen denselben); 2. gelegentlich, von Zeit zu Zeit, dann und wann (stattfindend); hier und da (befindlich); zufällig. II. s. fam. der Sonntagskellner, der für besondere Gelegenheiten in Dienst genommene Kellner. **~ism.** phil. der Occasionalismus (Lehre v. den gelegentlichen Ursachen).

ǫccasionălity, die Zufälligkeit, das gelegentliche Vorkommen.

ǫcca'sionęr, der Veranlasser, Urheber.

ǫcca'sive, a. sinkend, untergehend (v. der Sonne); westlich; ~ amplitude, astr. die Abendweite.

† **ǫccęcā'tion,** die Verblendung.

ŏc'çident, der Occident, Abend, Westen; das Abendland.

ŏccident'tal, a. (~ly, adv.) abendlich, westlich; abendländisch; ~ stones, pl. occidentale, unechte Edelsteine.

ǫcci'pital, a. med. das Hinterhaupt betr.

† **ǫcçi'sion,** die Tötung, der Totschlag.

to ǫcclū'de', t. verschließen. **~'dent,** I. a. verschließend. II. s. der od. das Verschließende. **~'sion,** die Verschließung.

ǫccŭlt', a. (~ly, adv.) 1. verborgen, geheim, unbekannt; ~ art, die schwarze Kunst; ~ disease, med. die noch nicht erkannte Krankheit; ~ philosophy, die Geheimlehre; ~ sciences, pl. die geheimen Wissenschaften; 2. kaum wahrnehmbar. **~ly,** adv. insgeheim. **~ness,** die Verborgenheit.

ŏccultā'tion, 1. die Verbergung, Verhüllung; 2. die Verdeckung; astr. die Bedeckung eines Sternes durch den Mond).

† **ǫccŭl'ted,** p.a. 1. verborgen (gehalten), (straßhaltig) versteckt; 2. astr. bedeckt.

ŏc'cŭp ancy, die Besitznahme, der Besitz. **~ant,** der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber.

ŏccupā'tion, 1. a) die Besitznahme, Einnahme; army of ~, **~-ar'my,** die Occupationsarmee; the country in ~, das militärisch besetzte Land; b) der Besitz, das Innehaben; 2. a) die Beschäftigung, Verrichtung; b) das Geschäft, Gewerbe, der Beruf; by ~, von Profession. **~-bridge,** die getrennte Grundstücke verbindende Brücke über einer Eisenbahn (auch ein Tunnel unter letzterer). **~-road,** der Privatweg für Arbeitsleute).

ŏc'cŭp ative [od. ~pātiv], a. (~atively, adv.) law, (als nicht reklamiert) in Besitz genommen; inne gehabt. **~ier,** der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber; Benutzer. **to ~y,** t. 1. einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, besetzen; to ~y the chair, den Vorsitz führen; to ~y a post, eine Stellung (od. einen Posten) einnehmen; 2. besitzen, innehaben; bewohnen; 3. (einen Raum) einnehmen; in sich fassen; (Zeit) ausfüllen od. beanspruchen; 4. beschäftigen; to ~y the mind, den Geist beschäftigen od. in Anspruch nehmen; to ~y o.s. with, sich beschäftigen mit; ~ied with, beschäftigt mit; ~ied in meditation, in Gedanken vertieft; 5. (ein Gut) bewirtschaften, (ein Geschäft) betreiben; (als Beruf) treiben, verrichten; 6. bibl. verwenden.

to ǫccŭr' (~red, ~red), i. 1. † a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; 2. vorkommen, sich finden; 3. vorkommen, vorfallen, sich ereignen; 4. (jm.) beifallen, einfallen; to ~ to the mind, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; it just ~s to me, es fällt mir eben ein.

ǫccŭr'rençe, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; der Umstand; of daily ~rence, täglich vorkommend, alltäglich; of actual ~rence, thatsächlich vorkommend. **~rent,** a. vorfallend, vorkommend. **~rring,** Am. das Vorkommnis.

† **ǫccŭr'sion,** das Zusammenstoßen.

ō'çean [ō'shan], der Ocean, das Weltmeer, Meer (auch fig.); ~s, pl. fam. große Massen; he has (got) ~s of money, er hat Geld wie Heu. **~-cur'rents,** pl. Meeresströmungen.

ōçeăn'ic [ōshi], a. oceanisch.

Oçe'a'nia [ōshi], **~ăn'ieą,** Oceanien, Polynesien. **Oçeăn'ides** [ō], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des **Oçe'anŭs** [o], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

ō'ceąn[ō'shan]-pos'tage, die Briefbeförderung über den Atlantischen Ocean. **~-spoil,** die Meeresbeute. **~-stea'mer,** der Seedampfer.

ǫçĕl'lated [od. ō'sęlātęd] (**ǫçĕl'late**), a. mit Augen versehen; augenfleckig.

ō'çęlot, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze *(felis pardālis)*.

ǫch'ĭmy, eine schlechte Legierung.

ǫchlŏc'ręcy, die Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

ǫchloçrăt'ic(ăl), a. (~ally, adv.) ochlokratisch, die Pöbelherrschaft betr.

ō'çhra, bot. die Frucht des eßbaren Eibisch od. Gombo *(hibiscus esculentus)*.

ǫchrā'ceous [shus], a. ockerartig; ockerhaltig; ockerfarbig.

ō'çhre, 1. min. der Ocker, Ocher; ~ of iron, der Eisenocker; ~ of copper, der Kupferocker; green ~, der grüne Kupferocker; red ~, der Rot-Eisenocker; yellow ~, der gelbe Ocker, das Berggelb; 2. sl. das Gold, Geld. **~-pit,** die Ockergrube.

ō'çhreous [od. ō'kęrŭs], **ō'çhry** [od. ō'kęri], a. ochraceous.

ǫchrol'eū'cous, a. bot. gelblich weiß.

ǫ'clŏck', adv. an der Zeit; it is eight ~, es ist acht Uhr; what is it (od. what's) ~? wieviel Uhr ist es? like one ~, fam. blitzschnell; he knows what's ~, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; er weiß Bescheid.

ō'ęra, f. ochra.

Oct., für October.

ŏc'tachŏrd, 1. die achtsaitige (pythagoräische) Lyra; 2. eine Tonreihe von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Toninitem).

ŏctaę'dral &c., s. octahedral &c.

ŏc'tagŏn, math. das Achteck.

ǫctăg'ǫnal, a. (~ly, adv.) achteckig.

ǫctăg'ynous, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctahe'dr|al, a. (~ally, adv.) oktaedrisch, achtflächig. **~ǫn,** math. das Oktaeder; regular ~on, das reguläre Oktaeder (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper).

ǫctān' dęr, bot. (pl. ~drię) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. **~drĭan, ~drous,** a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

ǫctăn'gūlar, a. (~ly, adv.) math. achtwinkelig, achteckig.

ŏc'tant, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

ŏc'taplą, die Bibel in acht Sprachen.

ŏc'tarchy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

ŏc'tastyle, s. octostyle.

ŏc'tateŭch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

ŏc'tave, I. a. achtteilig; achtzeilig. II. s. 1. mus. die Oktave; 2. cath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achttägige Feier; 3. das Achtel (Wein). **~-flute,** mus. die kleine Oktavflöte.

Octā'vĭą [o], Fr. **~ąn,** Octavian (M.).

ǫctā'vo (pl. ~s), Lat. typ. 1. das Oktav (=Format); in ~, in Oktav; demi ~, das Median-Oktavformat; foolscap ~, das Roman-Oktavformat; 2. (~-volume) der Oktavband.

ǫctĕn'nial, a. 1. achtjährig; 2. achtjährlich. **~ly,** adv. alle acht Jahre.

ŏc'tile, astrol. s. octant.

ǫctill'ion, die Oktillion (Zahl [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Octō'bęr [ǫk], 1. der (Monat) Oktober; 2. october (klein), das (starke) Oktoberbier.

ŏctǫdĕç'im al, a. achtzehnflächig (von Krystall-Prismen mit acht Längsflächen u. zwei fünfflächigen Zuspitzungen). **~o,** typ. das Oktodez, od. Achtzehntel-Format (achtzehn Blätter v. einem Bogen).

ŏctǫdĕn'tate, a. achtzähnig.

† **ŏctǫĕd'rical,** a. s. octahedral.

ŏc'tofid, a. bot. achtspaltig.

ŏctǫgĕnā'rian, der (die) Achtzigjährige.

ǫctŏg'enary, I. a. achtzigjährig. II. s. 1. der (die) Achtzigjährige; 2. das achtsaitige Instrument.

ŏc'togŏn &c., s. octagon &c.

ŏctŏgyn'ia, pl. bot. Pflanzen mit acht Pistillen.

ǫctŏg'ynous, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctǫlŏc'ular, a. bot. achtfächerig, achtzellig.

ŏctopĕt'alous, a. bot. acht Blumenblätter habend.

ŏc'topŏd, zo. der Achtfüßler (der Achtfuß od. Seepolyp *[octŏpus]*, aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

ŏcto ra'diątĕd, a. bot. achtstrahlig. **~-spĕr'mous,** a. bot. achtsamig.

ŏc'toroon, der Mischling v. Quadronen u. Weißen.

ŏc'tostyle, arch. der Achtsäulenbau (Gebäude mit acht Säulen in der Front).

ŏcto syl'lable, I. s. das achtsilbige Wort. II. od. **~syllab'ic(ăl),** a. (**~syllab'ically,** adv.) achtsilbig.

ŏc'tuple, a. achtfaltig, achtfach.

ŏc'ular, a. 1. die Augen betr.; ~ delusion, die optische Täuschung; ~ demonstration, der Beweis durch den Augenschein; ~ inspection, das Besehen, In-Augenschein-Nehmen; ~ intercourse, die Augensprache; ~ witness, der Augenzeuge; 2. augen-

Digitized by Google

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. **~ly**, adv. mit eigenen Augen; sichtbar.

ŏc'ūl|ūte, **~ūtęd**, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenfleckig. **~jfȯrm**, a. augenförmig. **~ist**, der Augenarzt.

A. † **ŏd**, int. für God in Ausrufungen. • **~'ş heartlings!** • **~'ş lifelings!** • **~'ş pittikins!** • **~'ş pity!** um Gottes willen! potztausend! vgl. odd, II. s. 5.

B. **ŏd** [auch ōd], s. Reichenbachs Od (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ō'dąl|isk, **~isque** [auch ŏd'], türk. die Odaliske, Injassin des Harems.

ŏdd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerechnet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; 3. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderlich; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Kauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. **~'-boy**, der Laufbursche. **~'-comeshorts'**, pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. • ~ even (of night), die erste Morgenstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellige Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. **~ jobs**, pl. kleine gelegentliche (od. aushülfsweise übernommene) Arbeiten. **~ man**, 1. der Unverheiratete; 2. der aushelfende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. ~ time (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbesetzte Zeit, Mußestunden. **~ trick**, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bes. beim Whist). II. **~ş**, s. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~ş, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~ş? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~ş, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~ş to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausschlags fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~ş, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~ş, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~ş, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~ş (in a game), jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~ş of a person, jm. überlegen sein; to supply ~ş, Nachteile vergüten; c) die (überwiegende) Wahrscheinlichkeit; the ~ş are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~ş are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~ş are that ..., es steht zu wetten, daß ...; it is ~ş, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. ~ş and ends, pl. a) einzelne Stücke, Stückchen, kleine Brocken, Schnippsel, Abfälle, Überbleibsel, Restchen; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Habseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~ş, uneins sein, sich streiten; to set at ~ş, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at ~ş, uneinig werden; 5. ~ş! in Ausrufungen (vgl. od, *A.*); ~ş bobs! ~ş bodikins! ~ş pittikins! ~ rabbit &c., potz tausend. • **~'-concei'ted**, p.a. wunderlich ausgesonnen. **~'-look'ing**, p.a. seltsam aussehend.

ŏd'dity, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Kauz, ein Original.

ŏdd'ness, 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißhelligkeit, der Zwist.

ōde, die Ode, der Hochgesang.

ȯdē'|ȯn, **~ȧm**, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ō'dic [auch ŏd'], a. (**~ąlly**, adv.) odisch, Reichenbachs Od (s. od, *B.*) betr.

O'din [ō], Odin, Wuotan (oberster Gott der Skandinavier).

Odĭn'jc [ǫ], a. Odin betr.

ō'dious, a. (**~ly**, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hasse ausgesetzt; 2. haßenswert, abscheulich; ekelhaft. **~nĕss**, die Verhaßtheit; Abscheulichkeit; Ekelhaftigkeit.

ō'dium, Lat. der Haß; das Gehässige; der Vorwurf, Tadel. ~ thēǫlŏg'jcum, der Haß streitender Theologen.

ǫdŏm'ęter, der Wegemesser, das Wegemaß.

ŏdǫntăl'g|ią [od. ōd], **ŏd'ǫntălgy** [od. ō'], der Zahnschmerz. **~jc**, I. a. den Zahnschmerz betr. II. s. s. odontic.

ǫdŏn'|tjc, I. a. zahnschmerzlindernd. II. s. das Zahnwehmittel. **~tō**, eine Art Zahnpulver.

ǫdŏn'tǫgräph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

ǫdŏn'tǫid, a. zahnähnlich, zahnförmig.

ŏdǫntŏl'ǫgy, med. die Zahnlehre.

ō'dǫr|ănt, a., **~ătjng**, p.a. (starken) Geruch erzeugend, duftend.

ōdǫrĭf'ęr|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) stark duftend; **~ous cap**, das Kräuterhäckchen (bei Kopfkrankheiten). **~oųsnĕss**, der Wohlgeruch.

ō'dǫroŭs [† ǫdō'rųs, auch ǫdŏ'rųs], a. (**~ly**, adv.) wohlriechend.

ō'dour, 1. der Geruch; Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruche, in Verruf; 2. **~ş**, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. **~lĕss**, a. geruchlos.

ŏd-rab'bit, **ŏdş bŏbş'**, • **ŏdş heărt'-ljngş**, **ŏd'sō** &c., s. od, *A.* u. odd, s. 5.

ǫdȳ'|jc, a. s. odic.

Od'yssey [ŏ], die Odyssee.

Odȳs'seŭs [ǫ], Odysseus.

œ ..., **œd** ... &c., s. ec ..., ed ... &c.

œil|liad(e) [ĭl'ɣąd, ēl'ɣąd], das (Lieb-) Augeln, der (verstohlene) Liebesblick.

œnăn'th|ę, bot. die Rebendolde. **~jc** ether, chem. der Önanthäther.

œnŏm'ęter, die Weinwage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

œnŏph'jllst, hum. der Weinliebhaber.

œnǫthē'rą [auch ēn], bot. die Nachtkerze.

ō'ęr, für over.

œsŏph'ągŭs, med. die Speiseröhre, der Schlund.

of [ŏv], prp. 1. a) † von ... weg, von ... her, von ... an (für from); b) south ~ London, südlich von London; 2. a) aus, (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) ~ right, von Rechts wegen; ~ his great mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorsätzlich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † aus (Übergang aus); • accursed ~ blessed, ein Verfluchter aus einem Gesegneten geworden; 3. in adverbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. s. w.) Kindheit; ~ late, neuerlich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passivum (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis; a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes: sowohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, der schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my income, mein ganzes Einkommen; ~ all things, od. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. appositiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelskerl; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; maid ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be all ~ a tremble, fam. über u. über (od. am ganzen Leibe) zittern; all ~ a muck ~ sweat, vulg. ganz durchschwitzt; ~ age,

Digitized by Google

mäßig; tall ~ one's age, groß für sein Alter; blind ~ one eye, blind auf einem Auge; hard ~ hearing, schwerhörig; to fall sick ~ a fever, am Fieber erkranken; 6. vgl. to advise, ask (beg), become, boast, borrow, cure (heal), deprive, die, obtain, relish, savour, smell, taste, speak, think, treat ~; 7. † für on; ~ my word! auf (mein) Ehrenwort! ~ mine honour! auf Ehre! a box ~ the ear, eine Ohrfeige; to have the law ~ one's side, das Gesetz (od. Recht) auf seiner Seite haben; to come ~ an errand, in (od. mit) einem Auftrage kommen; 8. ~ ist zu ergänzen: what age is he? von welchem Alter ist er; it is no use, es ist von keinem Nutzen; on board a ship, an Bord eines Schiffes; on this side the grave, diesseit des Grabes; im Leben; hienieden; vgl. inside, outside.

öff [fast äf], I. prp. 1. von ... ab (od. weg); aus ... heraus; von ... her; von ... entfernt; auch fig.; ~ the road, von der Straße ab; ~ the river, vom Flusse her; ~ duty (od. service), mil. außer Dienst, nicht im Dienst, dienstfrei; to dine ~ s.t., von einem Gerichte speisen, etw. zur Hauptmahlzeit haben; the door is ~ the latch, die Thür ist nicht zugeklinkt; ~ the hinges (od. hooks), aus den Angeln; fig. mißstimmt; never to be ~ one's legs, immer auf den Beinen sein; to be ~ one's guard, nicht auf der Hut sein; to be ~ one's balance, das Gleichgewicht verloren haben, nicht fest stehen; to take s.t. ~ s.one's hands, jm. etw. abnehmen; a weight is ~ my mind, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen; ~ the stage, von der Bühne weg od. herunter; hinter der Scene; 2. mar. auf der Höhe von (~ Gibraltar). II. adv. 1. a) ab; weg, fort; davon; hands ~! (die) Hände weg! ~ with your hat! Hut ab! ~ with you! fort mit dir! I'm ~, ich mache mich davon, ich mache, daß ich fortkomme; I'm ~ for, ich bin im Begriff abzureisen nach; b) fern(e), weit, entfernt, entlegen; far ~, weit weg; how far is it ~? wie weit ist es von hier? a great way ~, sehr weit entfernt (from, von); that's ~, das liegt weit ab, das gehört nicht hierher; c) to be well, ill, better, worse ~, gut, übel, besser, schlechter dran sein (vgl. well &c.); how are you ~ for (old Tom)? wie steht's mit euch in Bezug auf (Schnaps)? seid ihr damit versorgt? vgl. soap; 2. mar. vom Lande ab; ~ shore, vom Lande her; 3. ~ and on, ab und zu, hin und her; mar. vom Lande in die hohe See u. von der See nach dem Lande zu; fig. bald wider bald für, bald so bald so, wetterwendisch; to keep s.o. ~ and on, to put s.o. ~, j. (mit der Bezahlung) hinhalten; on or ~ (od. ~ or on), im Gange oder nicht; für oder wider; entweder oder; neither ~ nor on, unschlüssig; 4. auf der rechten Seite, vgl. ~-eye, ~-hand, ~-horse, ~-leader, ~-side.

öf'fạl, 1. a) der Abfall (beim Schlachten), die Kaldaunen; b) der Abhub, Überrest (v. Speisen); 2. der Unrat; vulg. der Schund, das Aas; 3. der Ausschuß.

öff'-chance, der (v. der Bahn abliegende) Zufall, die (unerwartete) Möglichkeit. **~-char'ges**, com. die abzurechnenden Kosten. **~-cut**, das Abgeschnittene. **~-day**, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Tag.

öf'fẹn, öf'f'n, Am. vulg. für off from od. off on.

ọffẽnçe', 1. † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; 2. die Beleidigung, das Ärgernis, der Anstoß; Verdruß; no ~ (meant)! nichts für ungut; to give ~, Anstoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen; 3. a) die Entgegenhandlung, der Verstoß; **~ṣ** [ṣeṣ] against the law, Übertretungen des Gesetzes; b) das Verbrechen, die Missethat, Sünde. **† ~fŭl**, a. Anstoß gebend, verbrecherisch. **~leṣṣ**, a. 1. kein Ärgernis erregend, unanstößig; 2. unschädlich, schuldlos, unschuldig.

to ọffẽnd', I. t. 1. unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beschweren; 2. a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anstößig sein, (jm.) mißfallen; to be **~ed** at (od. with) s.t., sich über etw. ärgern; to be **~ed** with s.o., auf j. ärgerlich sein, über j. aufgebracht sein; 3. (das Gesetz) übertreten; 4. bibl. ärgern, zur Sünde reizen. II. i. 1. a) ein Versehen begehen, sündigen; b) sich versehen, sich vergehen, fehlen; anstoßen (against, gegen); 2. Anstoß geben, Ärgernis erregen; 3. bibl. Anstoß od. Ärgernis nehmen.

ọffẽn'dẹṛ, der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; Sünder; an old **~er**, ein alter Sünder. **~reṣṣ**, die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; Sünderin.

ọffẽn'sive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trutzbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trutzbündnis; 2. beleidigend, ehrenrührig; 3. a) anstößig, widrig, beschwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (bes. vom Geruch); c) (gesundheits)widrig, nachteilig. II. s. die Offensive; to act on the ~, angriffsweise vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. **~neṣṣ**, die Anstößigkeit, Widrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to öf'fẹṛ, I. t. 1. a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl lassen; **~ed** alliance, der Heiratsantrag; c) einen Versuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerstand leisten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt anthun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leibe gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen schreiten; 2. (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; 3. anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; 4. (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); 5. vortragen, vorbringen, (Gründe) angeben. II. i. 1. sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; 2. opfern: to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; 3. sich erbieten, sich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werben od. anhalten; to ~ for membership, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden; 4. a) den Versuch machen, sich anschicken († at); b) sich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. **~**, s. 1. das Erbieten, Anerbieten; der Antrag; to make ~s, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, seine Dienste anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; 2. das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad ~s, schlecht bieten; 3. † der Versuch; das Unterfangen, Bestreben (at).

öf'fẹṛ ạble, a. darzubringen. **~ẹṛ**, der Anbieter, Darbieter; Opferer. **~ing**, 1. das Darbieten, die Darbringung; 2. das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

öf'fẹṛtọry, 1. a) die Darbringung; das Opfern; b) die Opfergabe; 2. cath. der Opfergesang, das Offertorium (Teil der Messe); 3. Sprüche, die während der Almoien-Sammlung bei der englischen Abendmahlsfeier gelesen werden.

öff'-eye, das rechte Auge (des Pferdes). **~-hand**, I. adv. ohne weiteres, sofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, sorglos, obenhin; ohne Umstände, derb; vorlaut. II. a. 1. sofortig, plötzlich, rasch; 2. (**~-han'dish**) ungeniert; resolut; unvorbereitet; flink, derb. III. a. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). **~-han'dedness**, das resolute, flinke, derbe Wesen. **~-horse**, das Handpferd (zur Rechten). **~-house**, das Nebenhaus.

öf'fịçe, 1. a) der Dienst, die Dienstverrichtung, Dienstleistung; to do an ill ~, einen schlechten Dienst leisten; to give s.o. the ~, sl. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (od. kind) **~ṣ** [ṣeṣ], pl. Liebesdienste; 2. die Dienstpflicht, das Geschäft; to do one's ~, seine Dienstpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es ist seine Pflicht; 3. der Gottesdienst, die Andachtsübung; 4. a) das Amt, Geschäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das ist nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentarisch) am Ruder od. an der Regierung sein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Minister (od. sonst hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amte; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenstand; 5. a) die Amtsstube, Kanzlei, das Bureau, Comptoir; ~ of address, das Adreßcomptoir, die Nachweiseanstalt; vgl. booking-~, luggage-~; b) die Werkstätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) **~ṣ** [ṣeṣ], pl. Wirtschaftsräume (Vorratskammer, Speisekammer, Gesindestuben &c.); Nebengebäude, Stallungen. * to ~, t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft seines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). * **~-badge**, das Amtszeichen. **~-bea'rer**, der Beamte.

öf'fịçed [öf'ist], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

öf'fịçe -hours, pl. die Geschäftsstunden. **~-hun'ter**, Am. der Stellenjäger. **~-hun'ting**, die Stellenjagd. **~-kee'per**, der Inhaber eines Comptoirs. **~-pens**, pl. große Kanzleifedern. **~-stool**, der Comptoirsessel.

öf'fịçẹṛ, 1. a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienstete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police'-~) der Polizei-

Digitized by Google

beamte, Schutzmann; d) † ~ at arms, der Wappenherold; **2.** mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. **to ~**, t. mit Offizieren versehen; ~ed by, befehligt von; well-~ed, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

ǫffi'cial [shal], **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** dienstleistend, im Amte stehend; **2.** amtlich, offiziell, von Amts wegen; to hold an ~ situation, ein öffentliches Amt bekleiden; ~ account, der Amtsbericht; ~ duties, pl. die Amtspflichten; ~ year, das Geschäftsjahr. **II.** s. **1.** der Offizial, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; **2.** der Unterbeamte; Gerichtsdiener; **3.** ~s, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. ~**dom**, die Bureaukratie. ~**ism**, die bureaukratische Beflissenheit. ~**ty**, das Amt eines Offizials.

ǫffi'cjary [fish'jari], a. f. official.

to ǫffi'cj|ate [fish'j], **I.** i. **1.** a) ein Amt versehen; b) (for another) jd. Stelle vertreten, (für j.) amtieren; **2.** den Gottesdienst verrichten. **II.** t. ° kraft Amts gewähren. ~**ātǫr**, der Amtsführer, Vertreter.

ǫffi'cjnal [od. ǫfis'inal], **I.** a. (~**ly**, adv.) offizinell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. **II.** ~**s**, s. pl. Arzneiwaren.

ǫffi'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) **1.** dienstbar, dienend; **2.** dienstfertig; dienstbeflissen, zuvorkommend, willfährig; **3.** zudringlich; zur Einmischung geneigt. ~**nĕss**, die Dienstbeflissenheit; Zuvorkommenheit; **2.** die Zudringlichkeit, Neigung sich einzumischen.

ŏf'fing [ŏ fast ȧ], fam. **ŏf'fin**, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräumte (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; to stand for the ~, seewärts anliegen; to hold out in the ~, See halten.

ŏf'fish, a. (~**ly**, adv.) fam. gemessen, zurückhaltend.

ŏff'-lea'der, das vordere od. Riemen-Handpferd. ~-night, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Abend; die Parlamentssitzung, in der nichts von Bedeutung, bes. keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

ŏff'scŏur|ing, der Kehricht; Unrat.

ŏff'scŭm, der Abschaum.

ŏff'-sea'son, die stille od. tote Zeit.

ŏff'sĕt, **1.** der Absatz (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungsglied zwischen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); **2.** bot. der Sprößling; die Wurzelsprosse; **3.** (Feldmessen) die Ordinate, Perpendikulare (senkrechter Abstand v. der Kette); die Abzweigung; **4.** com. die Gegenforderung. **to ~** (~, ~), t. com. in Gegenrechnung bringen, durch Gegenrechnung saldieren. ~-staff', die Meßstange.

ŏff'shoot, der Schößling; Ausläufer.

ŏff' -shore breeze', die von der Küste herwehende Brise. ~-side, **1.** die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Kutscher aus); **2.** (im Cricket) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). ~-si'der, f. ~-horse.

ŏff'skĭp, die Ferne (in der Landschaftsmalerei).

ŏff'spring, das Kind; der Ablömmling; die Nachkommenschaft; das Erzeugnis.

ŏff' -street, die Nebenstraße. ~-time, die freie Zeit.

to ǫffŭs'cąte, t. verdunkeln (auch fig.). ~**d** [tĕd], p.a. sl. betrunken.

ŏffŭsca'tion, die Verdunkelung.

ŏff'ward, adv. mar. (vom Ufer) seewärts.

† **ŏft** [ŏ fast ȧ], **I.** adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. **II.** a. häufig.

ŏf'tęn [od. ŏf'n, ŏ fast ȧ] (comp. ~**er**, sup. ~**est**, od. most ~), **I.** adv. oft; ~ once, fam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, f. oft. **II.** ° a. häufig. † ~**nĕss**, die Häufigkeit. ~**times**, fam. († **ŏft'times**) adv. oftmals.

ŏg'dǫȧd, **1.** die Achtzahl; **2.** (**ŏgdǫȧs'tich**) das achtzeilige Gedicht.

ǫgee', **1.** arch. das verkehrt steigende Karnies, die Kehlleiste; **2.** das Metallband (an Kanonen). arch.: ~-(formed), der Eselsrückenbogen, geschneppte Spitzbogen; reversed ~-arch, der Karniesbogen. ~-moul'dings, pl. die Hohlkehlverzierungen, Wellen. ~-plane, der Karnieshobel, Simshobel.

ŏg'hąm, eine alte Geheimschrift der Irländer.

O'gilby [ō], **O'gilvie** [ō], schott. Fam.N.

ō'give [auch ō'jiv, od. ǫjiv'], arch. die Gewölbrippe; Gewölbklappe.

to ō'gle, t. beäugeln; seitlich, verstohlen od. zärtlich anblicken. ~, s. **1.** das Äugeln; der Seitenblick, verstohlene, verliebte Blick; **2.** sl. das Auge.

ō'gler, der Beäugler; sl. der Schlag aufs Auge.

ǫgl'jo, das Mischgericht, Gemengsel, Allerlei.

o'gre, der Oger, menschenfressende Riese; der Popanz. **ō'grelsh** [ō'gerish], a. hum. ogerhaft.

A. **ō'gress**, die Ogerin.

B. **ō'gress**, her. meist ~**es**, pl. schwarze Bälle, schwarze (Kanonen-)Kugeln.

ō'grism, das ogerhafte Wesen.

Ǫgȳ'gian [ǫ], myth. ogygisch, den sagenhaften König Ogyges (**O'gygēs** [ō]) betr.; uralt; ~ flood (od. deluge), die ogygische Flut.

ōh! int. oh! ach! ~ joy! o wie herrlich! ~ my! oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); ~ me! wehe mir!

Ohi'ǫ [ǫ], nordamerik. Fl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktische Widerstandsfähigkeit (Elektricität).

ǫhō'! [ōh hō'!] int. oho! aha! ei! (Erstaunen, auch Widerspruch); hallo!

ōil. **1.** a) das Öl; die ölige Substanz; das Petroleum; sweet ~, das Olivenöl; fat ~s, pl. fette Öle; essential ~s, pl. ätherische Öle; ~ of lavender (od. spike), das Lavendelöl, Spiköl; ~ of roses, das Rosenöl; to pour ~ on wounds, Öl auf Wunden gießen; to pour ~ on the (troubled) waters, den Sturm stillen; to throw ~ into the fire, Öl ins Feuer gießen; ~ of gladness, bibl. das Öl der Freude; b) ~s, pl. die Ölmalerei; I am going to try ~s, ich werde mich im Ölmalen versuchen; in ~(s), in Öl gemalt; **2.** ~ of vitriol, das Vitriolöl, die Schwefelsäure; ~ of herring, der Heringsthran; ~ of barley, sl. starkes Bier; ~ of palms, sl. Geld (zum Bestechen). **to ~**, t. **1.** ölen; einölen, schmieren; well ~ed, geschmeidig, geläufig (v. der Zunge); **2.** in Öl tränken; mit Öltuch überziehen; ~ed paper, das Ölpapier. ~'-bag, zo. die Fettdrüse; Bürzeldrüse (der Vögel). ~'-bee'tle, zo. der Maiwurmkäfer *(melöë proscarabæus)*. ~'-bot'tle, die Ölflasche. ~'-box, f. ~-cup. ~'-cake, der Ölkuchen. ~'-case, der wachsleinene Überzug; ~'-case cap, die Radekappe. ~'-cloth, das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~'-col'our, die Ölfarbe. ~'-cup, die Achsbüchse, Schmierbüchse. ° ~'-dried, p.a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

ōil'dǫm, Am. der Petroleumdistrikt in Pennsylvanien.

ōi'ler, **1.** † f. oil-man; **2.** der Einölende; der Schmierer der Achse; **3.** die Kanne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achse.

ōi'lery, Ölwaren (pl.); die Ölwaren(s)handlung, das Ölgeschäft.

ōil' -fee'der, die Ölkanne; die sich selbst speisende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbstöler. ~-gas, das Ölgas.

ōi'linĕss, die Öligkeit, Fettigkeit.

ōil' -man, der Ölhändler; Ölfarbenhändler. ~-mill, die Ölmühle. ~-nut, bot. die Ölnuß (Nuß verschiedener Walnußarten). ~-pain'ting, die Ölmalerei; das Ölgemälde. ~-palm, bot. die (afrikanische) Ölpalme *(elaïs guineensis)*; ~-palm nut, die Ölpalmnuß. ~-press, die Ölpresse. ~-seed, der Ricinusjamen (von *ricinus communis)*. ~-shop, der Öl(waren)laden. ~-silk, ~-skin, der Wachstaffet. ~-stone, der Öl(wetz)stein. ~-trade, der Ölhandel. ~-var'nish, der Leinölfirnis. ~-works, f. ~-mill.

ōi'ly, a. **1.** mit Öl getränkt; **2.** fett, schlüpfrig, glatt; an ~ tongue, eine glatte, geläufige, schmeichlerische Zunge; **3.** schmierig; ° an ~ palm, eine schweißige Hand; **4.** fig. salbungsvoll. ~-grain, bot. der Sesam *(sesamum orientale)*. ~-palm, f. oil-palm.

† **to ōint**, t. salben. ~'**ment**, die Salbe.

ōke, türkisches Gewicht v. ungef. 2¾ engl. Pfund.

ō'kęr, für ochre.

ō'krą (**ō'krǫ**), f. ochra.

ōld, **I.** a., ° adv. (comp. u. sup. ~**er**, ~**est**; **ōl'dęr**, **ōl'dĕst**) **1.** alt; at ten years ~, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years ~, ein zehn Jahre alter Knabe; how ~ do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the ~ enemy, the ~ boy, the ~ fellow, the ~ one, the ~ gentleman, ~ Bendy, ~ Davy, ~ Gooseberry, ~ Harry, ~ Nick, ~ Sam, ~ Scratch, der alte Feind, Teufel; ~ Adam, bibl. der alte Adam; the ~ lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; **2.** verbraucht, veraltet; an ~ joke, ein alter Witz; an ~ story, eine abgedroschene Geschichte; **3.** erfahren; ausgelernt; bewandert, kundig; he's an ~ dog at it, er weiß damit Bescheid; ~ birds are not caught with chaff, prv. alte Füchse fängt man nicht so leicht; **4.** fam. alt, lieb; (dear ~ fellow, (lieber) alter Kerl; ~ boy (od. lad), alter Junge; ~ girl, liebes (altes) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. ~ England; **5.** † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. **II.** s. of ~, von altersher; in days of ~ (od. in ~ days, in ~ time), ehedem, vor alters, vor Zeiten; a friend of ~, ein alter Freund. ° ~'-accus'tomed, p.a. altgewohnt. ~ age (~'-age), **1.** das (hohe)

Digitized by Google

Alter, Greisenalter; to die of ~ age, an Altersschwäche sterben; **2.** * die alte Zeit. **~-bach'elor**, der alte Junggeselle, Hagestolz.

Old'buck [ō], Charakter bei W. Scott (The Antiquary).

ōld'-built, p.a. nach alter Bauart. **~ continent**, der alte Kontinent. **~ country**, Am. das alte Land, Europa, bei. England. **~ countryman**, Am. der Europäer, bei. Engländer. **an ~ dog** (od. hand) (at s.t., fam. ein alter Praktikus, ein in etw. Bewanderter. **~ Dominion**, Am. der Staat Virginia.

ōl'den, a. (nur attributiv) alt; ehemalig; **the ~ time**, die (gute) alte (Vor-)Zeit. **to ~**, i. altern.

Old [ō] England, Altengland (bes. unter der Königin Elisabeth). **~-Eng'land man**, Am. der Engländer.

ōld'-faced, p.a. * alt aussehend. **~-fash'ioned**, p.a. altmodisch, altfränkisch. **~-fash'ionedness**, das Altmodische. **~-fo'gy**, Am. sl. j., der hinter seiner Zeit zurückgeblieben ist; der altmodische Herr. **~-fo'gyish**, a. altmodisch. **~-gen'tlemanly**, a. wie ein alter Herr.

ōl'dish, a. (**~ly**, adv.) ältlich.

ōld'-lang-syne', f. lang syne. **~(-)maid'**, die alte Jungfer. **~-mai'denhood**, die Altjungfernschaft. **~-mai'dish**, a. altjüngferlich. **~-mai'dishness**, die Altjüngferlichkeit. **~ man**, der Alte; fam. Alterchen! (Anrede); **~ man of the sea**, der zudringliche Mensch („Tausend und Eine Nacht").

ōld'ness, das (hohe) Alter.

Old [ō] **Nōl'**, fam. Oliver Cromwell.

ōld', red sand'stone, geol. der alte Rotsandstein. **~-school'**, a. aus der alten Schule stammend, altmodisch. **~ score**, die alte Rechnung; **to pay off ~ scores**, alte Rechnungen abtragen. **~ soldier**, Am. sl. der Cigarrenstummel; der ausgelaute Priemtabak. **~ song**, fam. der unbedeutende Entgelt; **for an ~ song**, spottbillig. **~ stager**, fam. fig. der alte Fuchs, Schlauberger.

ōld'ster, hum. das bemoostе Haupt, alte Mitglied.

ōld'-style, die julianische Zeitrechnung. **~ Testament**, s. das Alte Testament; a. alttestamentlich. **~ Tom**, eine Art Gin. **~ wife**, **1.** die (geschwätzige) Alte; **2.** zo. eine Art Lippfisch *(labrus)*; auch die Bettel, der Altweiberfisch *(balistes vetula)*. **~ wives' tale**, das Altweibergewäsch, Ammenmärchen. **~ woman**, die alte Frau, Alte; fam. die (Haus-)Frau. **~ world**, s. die alte Welt; a. altertümlich.

ōlē'aj'in ous, a. ölig. **~ousnĕss**, die Öligkeit, das Ölige.

ōlean'der, bot. der Oleander *(nerium oleander)*.

ōlĕas'ter, bot. der Oleaster, wilde Ölbaum *(elaagnus)*.

ō'lĕate, chem. die ölsaure Verbindung, das ölsaure Salz.

ōlĕcrā'non, (griech.) med. das Olekranon, der Kopf des Ellbogenbeins.

ōlĕf'iant [auch ō'lĕfiant], a. ölerzeugend; **~ gas**, chem. das ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas.

ō'lĕic [auch ōlē'ic], a. chem. ölsauer; **~ acid**, die Ölsäure.

ō'lĕine, chem. das Olein, Elain.

ō'lĕogrāph, der Ölfarbendruck.

ōlĕōm'ĕtĕr, der Ölmesser, die Ölwage.

ō'lĕo-mar'garine, die Kunstbutter.

ōlĕose', **ō'lĕous**, a. ölig, ölicht.

ōlĕrā'ceous [shus], a. gemüseähnlich, krautartig.

ŏlfāc'tion, das Riechen. **~tive**, **~tory**, **I.** a. den Geruch betr.; **~tory nerve**, der Geruchsnerv. **II.** s. der Geruchssinn.

ŏl'ibăn, **ŏlib'anŭm** [auch ōlibā'num], der (arabische) Weihrauch (wohlriechendes Harz v. *boswellia thurifĕra*).

ŏl'id(ous), a. übelriechend.

ŏl'igārch, der Oligarch.

ŏligār'ch ical, **~al**, a. oligarchisch.

ŏl'igārchy, die Oligarchie, Herrschaft weniger Personen.

ŏl'igist, s. (**~ iron**), **ŏligis'tic**, a. (iron), min. das krystallisierte Eisenoxyd.

ō'lio, s. oglio.

ŏl'itory, a. einen Küchengarten od. Küchengewächse betr.; **~ seeds**, pl. Gemüsesamen.

ōlivā'ceous [shus], a. olivenfarbig.

ŏl'ivary, a. olivenähnlich.

ŏl'ive, **I.** s. **1.** die Olive, Ölbeere; **2.** (**~-tree**) der Ölbaum *(olĕa europæa)*; **mount of ~s**, bibl. der Ölberg. **II.** a. olivenfarbig. **~-branch**, der Ölzweig; **~-bran'ches**, oft fig. für „Kinder". **~-col'our**, die Olivenfarbe. **~-col'oured**, p.a. olivenfarbig. **~-crown**, der Olivenkranz. **~-green**, a. oliv(en)grün, bräunlichgrün. **~-grove**, der Olivenhain. **~-husks**, pl. die Ölträster. **~-moul'ding**, arch. der Perlstab mit länglichen Perlen. **~-(sal'ad-)oil**, das Oliven-(Speise-)Öl; fam. Baumöl.

Ol'iver [ŏ], **1.** Oliver (MN.); a) Vorn. Cromwells; an Olivĕ'rian [ŏ], ein Cromwellianer; b) ein Held der Rolandssage; **to give a Rowland for an ~**, fig. mit gleicher Münze bezahlen; **2.** sl. der Mond; **~ is in town**, **~'s up**, es ist Mondschein.

ŏl'ive-akinned, a. mit olivenfarbener (dunkler) Haut. **~-tree**, der Ölbaum. **~-wood**, das Olivenholz. **~-worm**, der Olivenwurm. **~-yard**, der Ölgarten.

Oliv'ia [o], Olivia (FN.).

ŏl'ivine, min. eine Art Chrysolith.

ŏl'la-podrī'da, spanisches Mischgericht aus Fleisch u. Gemüse; fig. das Gemengsel, Allerlei.

ŏl'lite, min. der Topfstein.

Ol'ly [ŏ], für Oliver.

Olym'piad [o], die Olympiade (Zeitraum v. vier Jahren). **~ian**, a. den Olymp betr.; olympisch. **~ic**, **I.** († **~ian**) a. die Stadt Olympia (**Olym'pia** [o]) betr.; **~ic games**, od. **II.** **~ics**, s. pl. die olympischen Spiele. **~us**, der (Berg) Olymp (Göttersitz).

Olyn'thian [o], **~an**, a. olynthisch, die altgriech. St. Olynthus (**Olyn'thus** [o]) betr.

ŏm'agra, med. die Schultergicht.

ŏm'bre, **ŏm'ber** [auch ŏm'ber], das Lhombre (ein unter dreien gespieltes Kartenspiel).

ombrŏm'ĕtĕr, der Regenmesser.

ōmē'ga [auch ōmĕg'a, od. ŏm'ega], das O'mega (der letzte Buchstabe des griech. Alphabets); das Ende; **alpha and ~**, bibl. das A und das O (der Anfang u. das Ende).

ŏme'lĕt [od. ŏm'ĕlĕt], die Omelette, der Eierfuchen.

ō'men (pl. **~s**), das Omen, Vorzeichen, die (üble) Vorbedeutung. **to ~**, t. (Übles) vorbedeuten; vorahnend verkünden. **~ed**, p.a. von Vorbedeutung erfüllt.

ōmĕn'tum, med. die Netzhaut.

to ōm'inate, t. (Übles) verkünden; (Schlimmes) ahnen.

† ŏminā'tion, die (schlimme) Vorbedeutung.

ŏm'in ous, a. (**~ously**, adv.) (of s.t., etw. [Übles]) vorbedeutend, verkündend; unheilvoll. **~ousnĕss**, das Vorbedeutende.

ŏmis'sible, a. fähig od. geeignet ausgelassen zu werden; zu unterlassen. **~sion** [mish'un], die Auslassung; Unterlassung, Versäumung; **sin of ~sion**, die Unterlassungssünde; **~sion to do what is good**, die Unterlassung des Guten. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) auslassend, übergehend.

to ŏmit' (**~ted**, **~ting**), t. **1.** auslassen; übergehen, übersehen; **2.** unterlassen, versäumen. **~tance**, die Unterlassung; **~tance is no quittance**, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. **~ter**, der Unterlasser.

ōm'nes, Lat. alle (in Bühnenweisungen).

ōm'nibus (pl. **~(s)es**), der Omnibus (Gesellschaftswagen). **~-bill**, Am. die Bill mit verschiedenartigen Gesetzesvorschlägen.

ŏmnif'arious, a. von allerlei Art.

ŏmnif'erous, a. alles tragend od. hervorbringend. **~ic**, a. allschöpferisch; * **~ic word**, das Allmachtswort.

ōm'niform, a. allgestaltig.

ōmnifōr'mity, die Allgestaltigkeit.

ŏmnig'enous, a. von allen Arten; allerlei.

ōm'nigraph, f. pantograph.

ōmnĭŏph'agist, hum. j., der (od. eine, die) alles Vorgesetzte ist.

ŏmnipā'rient, **ŏmnip'arous**, a. allgebärend, alles erzeugend.

ōmnipär'ity, die allgemeine Gleichheit.

ōmnipercip'ient, die Wahrnehmung aller Dinge. **~ent**, a. alles wahrnehmend.

ŏmnip'otence († **~ency**), die Allmacht. **~ent**, **I.** a. (**~ently**, adv.) allmächtig. **II.** s. der Allmächtige.

ōmnipres'ence, die Allgegenwart. **~ent**, **I.** a. allgegenwärtig. **II.** s. der Allgegenwärtige.

ŏmnis'cience [shens] († **~ency**), die Allwissenheit. **~ent** [shent], a. (**~ently**, adv.) allwissend.

ōm'nium, com. sl. der Gesamtwert aller bei einer Staatsanleihe dem Staatsgläubiger verpfändeten Staatskapitalien; die Generalschuldverschreibung. **~-gath'erum**, hum. alles durcheinander, das bunte Gemisch; die Rumpelkammer.

ŏmniv'agant, a. überall herumschweifend. **~orous**, a. allverschlingend.

ōm'oplate, das Schulterblatt.

ŏmphāl'ic, a. med. den Nabel betr.

ōm'phal ocēle, med. der Nabelbruch. **~os**, med. der Nabel.

ŏmphalōp'tic, **~tic**, die doppelkonvexe Linie.

ōm'phazite, min. der Omphazit (Abart des Augits).

ō'my, a. provinc. locker, weich (vom Boden).

ōn (wenn betont fast ā), **I.** prp. **1.** a) auf; **~ earth**, auf Erden; **to be ~ the stage**, auf der Bühne sein, spielen; **~ the foreground**, im Vordergrunde (der Bühne); **~ the ground-floor**, im Erdgeschoß; **~ the road**, auf der Straße; **~ high**, in

Digitized by Google

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (od. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (od. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (od. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze); in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; **2.** a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (od. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Zweck); to go ~ a shooting-party, auf eine (od. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; **3.** a) von Krankheiten, die den Menschen (od. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnaffektion; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (od. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, s. parish; **4.** a) an (einer Sache), mit etw. od. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (od. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (od. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Kuratorium (od. im Verwaltungsrate) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnisse) das Schließeramt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Ausstande befindlicher (od. ein streikender) Arbeiter; **5.** a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf js. Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den (bloßen) Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; **6.** a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (od. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (od. ich u. s. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (od. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; **7.** a) auf js. Rechnung; to pay ~ account, abschläglich (od. à conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; **8.** über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! * justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! pfui, Schande über ihn! **9.** bei (bei Beteuerungen, Drohungen ꝛc.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! **10.** in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (od. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihretwegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (od. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ... ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz, grundsätzlich; ~ purpose, mit Absicht, absichtlich; ~ the quiet, in der Stille; (auch ~ the sly) insgeheim; ~ a large scale, in großem Maßstabe; ~ shore, am Ufer, ans Ufer; ~ a sudden, plötzlich; ~ the supposition, unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfange des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, spornstreichs reiten; to be ~ the watch, od. ~ the look-out (~ the nose, sl.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, sl. von Gaunerei leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, od. ~ the spree, sl. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the wing, im Fluge; fig. in Bewegung; **11.** in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven): to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (od. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (od. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (od. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. s. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. s. w. machen; to think ~ s.o., js. gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (od. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (od. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; **12.** † (u. vulg.) für of; * such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~'t, es wird nichts daraus; I am weary ~'t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~'t, sich einen vergnügten Abend machen; durchgehen; **13.** Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. **II.** adv. **1.** darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, sl. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vorhaben (in einer Sache); **2.** an, bei. von Kleidern ꝛc., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen Mantel um (od. an); her riding habit was ~, sie hatte ihr Reitkleid an (angezogen); **3.** a) hin(wärts); zu; vorwärts; weiter; and so ~, und so weiter; ~ and off, ab und zu, dann und wann; vgl. off, II. 3; to be neither ~ nor off, unentschlossen sein; far ~ in the season, in weit vorgerückter Jahreszeit; b) häufig in Verbindung mit Verben: to go ~, to move ~ &c., weiter gehen ꝛc.; go ~!

Digitized by Google

ishre fort! to read ~, weiter- od. fortlesen; (a room looking) ~ to (the garden), (ein Zimmer) nach dem (Garten) hin: c) (v. der Wasserleitung) zufließend (Ggs. [turned] off, abgestellt); off and ~, ab und zu; d) to be ~, fam. benebelt sein, einen Spitz haben (vgl. onnish); 4. vgl. onside. III. int. (vom Angriffe x.) vorwärts; ~ then! frisch drauf los! frisch dran!

ŏn'ạgẹr. 1. zo. der wilde Esel; 2. eine alte Kriegsmaschine zum Steinschleudern.

ŏ'nạnism, die Onanie, Selbstbefleckung.

once [wŭns], adv. 1. einmal; ~ a day, einmal des Tages; ~ again, od. ~ more, noch einmal; at ~, auf einmal, zugleich, zu gleicher Zeit; auf einmal, sogleich; mit einem Worte, ohne weiteres; all at ~, alsogleich, ganz plötzlich; for ~, für dies (eine) Mal, ausnahmsweise; for this ~, diesmal; ~ for all, ein für allemal; (every) ~ in a while, (nur) dann und wann; 2. einmal, einst(mals), ehedem, vormals; ~ upon a time (there was a man), es war einmal (ein Mann); 3. (von der Zukunft) a) (nur) erst einmal; b) † einst, einmal, dereinst.

ŏn'cŏme, Sc. die plötzlich ausbrechende, tätliche Krankheit.

ŏn'cŏmịng, p.a. (heran)nahend.

Ondine' [o], f. Undine.

on-dit [auch ŏn'dĭ], an ~, ein Gerücht.

to ŏn'drive (ŏn'drōve, ŏn'drĭven), t. den Ball (im Cricket) stark nach rechts vom Werfenden schlagen.

one [wŭn], 1. num. a) ein(er), eine, ein(es); ~ in ten, einer unter zehn; ~ in (od. of) a thousand (od. in ten thousand), wie man j. (od. etw.) unter Tausenden nur einmal findet; ~ and all, alle(samt; you are ~ too many for me, Sie sind zu stark für mich, Sie sind mir über; ~ day, eines Tages; einst; ~ of these days, eines schönen Tages; ~ fine morning, eines schönen Morgens; on the ~ hand, einerseits; neither in the ~ way of life, nor in the other, weder auf dem einen Lebenswege, noch auf dem anderen; b) eins; ~ and a half, anderthalb; ~ or two, ein paar; ten to ~, zehn gegen eins (zu wetten); it strikes ~, es schlägt eins; ~ o'clock, ein Uhr (od. eins); like ~ o'clock, fam. reißend schnell; number ~, Nummer eins, die eigene Person, das liebe Ich; 2. a) ein, ein u. derselbe (~ and the same); b) ein einziger; as ~ man, wie ein Mann, einstimmig; c) einzeln, ausschließlich; d) einig, einmütig; 3. ein gewisser (~ Robinson); 4. als s.: a) als m. (f.): the ~, der eine; der rechte Mann; auch als Determinativ (statt he who); not (od. never) a ~ of them, nicht ein einziger v. ihnen; the devil of a ~, sl. ein Teufelskerl; ~ ... another, einer ... ein anderer; the ~ (od. ~) ... the other, der eine (od. einer) ... der andere; the ~ ... the others, die einen ... die anderen; ~ or other, der eine oder andere; ~ another, einander; ~ among another, untereinander; ~ by ~ (od. ~ after another), einer (od. eins) nach dem anderen, einzeln; ~ and all, alle insgesamt; the last but ~, der vorletzte; I am ~ of them, ich gehöre dazu; will you be (od. make) ~ of us? wollen Sie dabei sein? to put (od. to come) in for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~, ich als einer, ich wenigstens; ich bin dabei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei od. ganz gleich; to be ~ and all with s.o., alles bei jm. gelten; at ~, einig (with, mit); ~ with the other (od. ~ thing with another), eins ins andere gerechnet, durchschnittlich, durchgängig; neither ~ nor the other, keins von beiden; 5. als unbestimmtes Fürw.: man; jemand; ~ does not always know ~'s true friends, man kennt nicht immer seine wahren Freunde; a house of ~'s own, ein eigenes Haus; 6. statt eines Substantivs im Anschluß an ein Adj. od. Fürw.: the good ~, der Gute; a good ~, ein Guter; the great ~s, die Großen; my little ~s, meine Kleinen; to bring forth young ~s, Junge werfen; the fair ~, die Schöne; that's a good ~, das ist ein guter (eine gute, ein gutes); das ist tüchtig aufgeschnitten; this ~, dieser; that ~, jener; every ~, ein jeder; some ~, any ~, irgend einer; no ~, niemand; many a ~, mancher; such a ~, so einer, der u. der, die u. die.

O'Neal' [o], irischer Fam.N.

one[wŭn]'‖-armed, a. einarmig. ~-arched, a. mit nur einem Bogen. ~-ber'ry, bot. die Einbeere, Wolfsbeere *(paris quadrifolia).*

one'-ẹr [wŭn'ẹr], sl. s. oner.

one[wŭn]'‖-eyed, a. einäugig. ~-han'ded, a. einhändig. ~-horse, als a. einspännig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse power, die (einzelne) Pferdekraft (als Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der Einspänner.

O'Neill' [o], irischer Fam.N.

ọneirọcrit'ịc, I. (~ạl) a. traumdeuterisch, traumdeutend. II. s. der Traumdeuter.

ọneĭ'rọmănçy, die Traumdeutung.

ŏneĭrŏs'cọpy, die Traumdeuterei.

one'nẹss [wŭn'], die Einheit; Einerleiheit.

on'ẹr [wŭn'ẹr], sl. der (das) Rechte; a ~ at s.t., ein Hauptkerl in etw.

ŏn'ẹrŏus, a. (~ly, adv.) lästig, drückend, beschwerlich.

one[wŭn]'‖-si'ded, a. bes. fig. einseitig. ~-si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit. ~-sto'ried, ~-sto'ry, a. einstöckig. ~-sub'ject man, der Spezialist.

one's sẽlf [wŭnsĕlf'] (selten geschrieben oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man, entsprechend); to kill ~, sich töten; to take a.t. upon ~, etw. auf sich nehmen; to take merit to ~, Verdienst für sich beanspruchen; to have all to ~, alles für sich haben; true to ~, sich selbst treu; to be ~ again, wieder derselbe (od. der Alte) sein.

O'ney [ō], für Owen.

*** one'ẹr** [wŭn'ẹr], great ~s, pl. große Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

ŏn'-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† ŏn'hăngẹr, s. hanger-on.

ŏn'ịon [ŭn'ẹọn], 1. bot. die Zwiebel *(allium cepa);* 2. sl. das Siegel, Petschaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller Thränen.

ọnis'cus, zo. die Maueraffel.

ŏn'lịnẽss, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

ŏn'lŏŏk ẹr, ~ịng, s. looker-on, looking on.

ōn'ly, I. a. einzig; the ~ one, der einzige, alleinige; ~ bill, com. der Solawechsel. II. adv. 1. allein, bloß, nur; ~ think, denken Sie sich nur; ~ not, fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ..., sondern (auch); 2. (v. der Zeit) erst; ~ yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a. einziggeboren; the ~-begotten son of God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

ŏn'nịsh, a. provinc. etw. benebelt.

ŏn'ọmăncy, die Weissagung aus dem Namen.

ŏnọmăs'tịcŏn, das Namenverzeichnis, Wörterbuch.

ŏnọmạtŏl'ọgy, die Namenkunde.

ŏnọmătopœ'ịạ [pē'ẹa], die Onomatopöie, Klangnachahmung; das klangnachahmende Wort.

ŏnọmătọpœĕt'ịc, a. (~ally, adv.) onomatopoetisch.

ŏn'sĕt, 1. (~ting) der Anfall, Angriff; at the first ~, im ersten Anlauf; 2. † der Anfang.

ŏn'side, (Cricket) die Seite rechts vom Werfenden (links vom Schlagenden).

ŏn'slâught, der Angriff, Sturm, Anfall (on, auf).

ŏn'stĕnd, provinc. der einzelne Pachthof.

ŏn't, statt on it, vulg. statt of it.

ŏn'tŏ, † (u. provinc., auch Am.) prp. (bis) an, auf.

ŏntọlŏg'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) phil. ontologisch, die Wesenlehre betr.

ọntŏl'ọgist, der Ontolog. ~y, die Ontologie, Wesenlehre.

ō'nus, Lat. (pl. ŏn'ẹrạ) law, die Last; ~ prọbăn'di, die Verbindlichkeit zu beweisen, die Beweislast.

ŏn'wạrd, I. auch ~s, adv. 1. vorwärts; 2. nach vorn; voraus; weit; 3. weiter hin, (weiter) fort. II. a. 1. nach vorn gerichtet; 2. fortschreitend; zur Vollendung führend; 3. vorgerückt, gefordert.

ŏn'yçhạ, bibl. die wohlriechende Onyxmuschel.

ō'nyx (~-stone), min. der Onyx.

ōo'dlẹs, pl. Am. die Menge, der Überfluß.

ō'ọlite, min. der Oolith, Rogenstein.

ọọlĭt'ịc, a. min. oolithisch.

ọọl'ọgy, die Eierkunde.

ōons! int. vulg. herrje! o je!

ōōst, s. oast.

ōōze, 1. a) der (schlammige) langsame Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; 2. die Lohbrühe. to ~, i. langsam ablaufen, dahinfließen; (weg)sickern; to ~ out, auslaufen; fig. ruchbar werden.

ōō'zịnẽss, pl. die wegsickernde Flüssigkeit. ~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ō pē'], 1. für opposite the prompter, dem Souffleurkasten gegenüber; 2. für old prices; O. P. riot, Tumult im Theater Covent Garden (1809) wegen Erhöhung der Preise.

ọpăç'ịty, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit, der Schatten.

ọpa'cous, s. opaque.

ō'pạl, min. der Opal; common ~, der gemeine Opal; fire'-~, der Feueropal; precious ~, der edle Opal; ~-glass, techn. das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirnis.

to ōpạlĕsçe', i. (v. Steinen) opalisieren, schillern, in Farben spielen.

ōpạlĕs'çẹnçe, das Opalisieren, Schillern.

Digitized by Google

ōpalēs'ẹent, a. opalisierend, (bunt)ſchillernd.

ō'paline, I. a. opalartig. II. s. techn. das Milchglas.

opaque', a. undurchſichtig; dunkel, ſchattig. **~ness**, die Undurchſichtigkeit; Dunkelheit. • **ope**, a., **to ~**, t. ſ. (to) open.

ō'pẹn [auch ōp'n], I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) offen; with ~ arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; ~ country, das offene, unbefeſtigte, ebene Land; ~ field, das freie Feld; ~ gallery, der Altan; ~ house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; ~ ice, das weiche, fahrbare Eis; ~ land, das bebaute Land, Ackerland; ~ port, der offene (nicht vor Winden geſchützte) Hafen; ~ road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgeſetzte) Reede; ~ town, die offene, unbefeſtigte Stadt; ~ water, das offene (eisfreie, fahrbare) Waſſer; with ~ eyes, mit offenen Augen, ſehend; b) halb offen, durchbrochen; ~ work, die durchbrochene Arbeit; **~-work** hem, der Hohlſaum; **~-worked**, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchſichtig; c) unverſchloſſen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: ~ account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an ~ account with s.o., mit jm. in Rechnung ſtehen; ~ credit, der laufende od. Blanko-Kredit; ~ debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an ~ event, sp. ein allen ſich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am ~ to arguments, ich laſſe mich überzeugen; I am ~ to an offer, ich laſſe mit mir reden (od. handeln); **2.** a) bloß, unbedeckt; in the ~ air, unter freiem Himmel; in the ~ street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates ~, mar. in der offenen See ſein; to be ~ with a place (od. port), einem Platze (od. Hafen) gegenüber ſein; ~ vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; ~ look, der offene, freie Blick; ~ and above board, frei und unverdeckt; c) bloßgeſtellt; ausgeſetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. ~ to censure, ſich dem Tadel ausſetzen; **3.** a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Aufſetzung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgeſprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konſonanten geſchloſſen; **4.** (vom Wetter) gelinde, mild; **5.** a) frei, unbeſetzt; an ~ place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeſchloſſen, unentſchieden; an ~ question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; ~ verdict, ein unentſchiedener Wahrſpruch der Geſchworenen *(non liquet)*; **6.** a) öffentlich; ~ sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhaſtation; öffentliche Verſteigerung; in ~ court, öffentlich vor Gericht; b) offenbar, klar, augenſcheinlich; in ~ arms, in ~ war, in offenem Kriege; with ~ force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; ~ war, der offene, offenbare Krieg; **7.** a) offenherzig); freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverſtellt; frei heraus; an ~ enemy, ein erklärter Feind; **8.** to get ~, öffnen; to keep ~, offen halten, offen laſſen; to keep ~ table, offene Tafel halten; to lay ~, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßſtellen, ausſetzen, preisgeben; to lie ~, (einer Gefahr) ausgeſetzt ſein; to throw ~, öffnen; (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. s. das Freie.

to ō'pẹn, I. t. **1.** a) öffnen, aufmachen; to ~ the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to ~ a sluice, eine Schleuſe aufziehen; to ~ the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to ~ the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufſchließen; auseinanderthun; to ~ one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausrücken; c) auspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entſiegeln; **2.** trennen, zerteilen, zerſpalten; to be ~ed, berſten; **3.** a) (v. Hinderniſſen, wie Flüſſe vom Eiſe) befreien, (die Schiffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to ~ the trenches, mil. die Laufgräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen; to ~ fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to ~ the campaign, den Feldzug eröffnen; to ~ the ball, den Ball eröffnen; fig. voran ſein, den Anfang machen; to ~ an account, com. ein Konto eröffnen; to ~ a credit with s.o. in s.one's favour, com. jm. bei einem anderen Kredit auswirken, j. accreditieren; to ~ a subject, einen Gegenſtand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to ~ a suit, eine Farbe (im Kartenſpiel) anſpielen; c) (to ~ out) aufmachen, aufſpannen (einen Schirm); **4.** a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erſchließen (to ~ up); b) erklären, auslegen; c) (to ~ o.s. to s.o.) jm. ſein Herz aufſchließen, ſich mitteilen; **5.** mar. (eines Gegenſtandes) anſichtig werden; (einen Hafen) anthun. II. i. **1.** a) ſich öffnen, aufgehen; ~ sesame! öffne dich, (Berg) Seſam; b) ſich aufthun, aufblühen; **2.** a) ſich (on the view, dem Blicke) zeigen, allmählich erſcheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will ~ on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways ~ed flat, com. engliſche Eiſenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verſtändnis) ſich eröffnen, ſich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); **3.** sp. anſchlagen (bellen); to ~ on (od. upon) s.o., hum. j. ausſchimpfen, vgl. to ~ fire, I. 3, b. **~ęr** [auch ōp'nęr], **1.** a) der Öffner; b) fig. • der Offenbarer; **2.** das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel.

ō'pẹn(**-air life**, das Leben in der freien Luft. **~-arse**, vulg. die Mispel. **~-bill**, zo. der Klappſchnabel *(anastŏmus)*. • **~-eyed**, a. wachſam. **~-han'ded**, a. freigebig. **~-han'dedness**, die Freigebigkeit. **~-hear'ted**, a. offenherzig; freigebig. **~-hear'tedness**, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit.

ō'pẹning [auch ōp'nin], **1.** a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; **2.** a) die Lichtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenſter, die Fenſteröffnung; c) die Seele (eines Geſchützes); **3.** a) die Eröffnung; Erſchließung; ~ of a line, die Eröffnung einer Bahnſtrecke; ~ of a mine, der Anbruch; ~ of the navigation, das Aufgeben der Schiffahrt; b) die gute Gelegenheit, Ausſicht; die offene Stelle; com. das Abſatzfeld; c) das erſte Erſcheinen, Dämmern. **~-machine'**, der Öffner, Wolf, Teufel (in Spinnereien). **~-speech**, die Eröffnungsrede; Thronrede.

ō'pẹn-mouthed, a. mit aufgeſperrtem Maul, ſchreiend, geſchwätzig; gierig. **~-work**, **~-worked**, i. open, I. 1, b.

ō'pẹnness, **1.** die Offenheit (auch fig.); **2.** die Milde (des Wetters).

ōp'ęra (pl. **~s**), die Oper; das Singſpiel. **~-bas'ket**, der (mit Pelz gefütterte) Fußkorb (in Logen). **~-cloak**, der Theatermantel (Umhang für Damen). **~-dan'cer**, der Balletttänzer, die Balletttänzerin. **~-glass**, der Operngucker. **~-hat**, der Klapphut. **~-house**, das Opernhaus. **~-sing'er**, der Opernſänger, die Opernſängerin; first **~-sing'er**, die Primadonna.

ōp'ęr ānçe (**~ānçy**), das Wirken. † **~-ānt**, a. ſ. operative. **to ~āte**, I. i. **1.** in Wirkſamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on od. upon, auf); **2.** med. (on od. upon s.o., j.) operieren, (an jm.) herumſchneiden; he must be **~āted** upon, er muß operiert werden. II. t. **1.** bewirken; bewerkſtelligen, herſtellen; **2.** (eine Maſchine) in Gang bringen, in Betrieb ſetzen.

ōpęrāt'je(ọl), a. die Oper betr., opernmäßig.

ōp'ęrāting -room, **~-theatre**, med. der chirurgiſche Operationsſaal.

ōpęrā'tion, **1.** die Wirkung; **2.** die Wirkſamkeit; to put in ~, in Wirkſamkeit od. Betrieb ſetzen; **3.** das (Geſchäfts-)Unternehmen, die Unternehmung; **4.** die Verfahrungsart, Verrichtung; der (chemiſche) Prozeß; ~ of the law, der Rechtsgang; **5.** math., med. u. mil. die Operation; **6.** mech. die Bewegung eines Getriebes.

ōp'ęrative, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** wirkſam, wirkend, kräftig, thätig; ~ surgery, die operative Chirurgie; **2.** im Betrieb ſtehend, gangbar. II. s. der Handarbeiter, Fabrikarbeiter.

ōp'ęrātọr, **1.** a) der (das) Wirkende; b) die Arbeitsmaſchine; Laſtmaſchine; **2.** der Wundarzt, Operateur.

ọpẽr'cūl ąr, a. einen Deckel betr. **~āte**, **~āted**, a. mit einen Deckel verſehen. **ōpęrcū'lifōrm**, a. deckelförmig.

ọpẽr'cul ụm, Lat. (pl. **~ą**) bot. der Deckel (einer Kapſel).

ōpęrĕt'ta, die Operette, kleine Oper.

ōp'ęrose [auch ōpęrōs'], a. (**~ly**, adv.) **1.** arbeitſam, (in umſtändlicher Weiſe) thätig; **2.** mühſelig, mühſam, ſauer. **~-ness**, die Mühſeligkeit.

Ophe'lịą [o], weibl. Charakter in Shakeſpeares „Hamlet".

ōph'ịcleide, mus. das Schlangenhorn.

ọphid'ị ąn, I. od. **~ous**, a. ſchlangenartig; Schlangen betr. II. s. die Schlange.

ōphịọlōg'je(ąl), a. die Schlangenkunde betr.

ōphịŏl'ọg ist, der Schlangenkundige. **~y**, die Schlangenkunde.

ō'phite, min. der Ophit, Serpentin.

• **ōphịū'chụs**, astr. der Schlangenträger (ein nördl. Sternbild).

ọphthăl'mịą [of, auch op], med. die Augenentzündung. **~mic**, I. a. die Augen betr.; **~mic hospital**, **~ infirmary**, die Augenklinik. II. s. das Augenmittel; Augenwaſſer.

ōphthąl mŏg'rąphy [of, auch ōp], die Augenbeſchreibung. **~mŏl'ọgy**, die Augenlehre.

ọphthăl'mọscōpe [of, auch op], med. der Augenſpiegel.

ōphthąlmŏt'ọmy [of, auch ōp], med. **1.** die Augenzergliederung; **2.** die Herausſchneidung des Auges.

ōph'thąlmy [of, auch ōp], ſ. ophthalmia.

Digitized by Google

ō'pi ate, I. a. einschläfernd, narkotisch. II. s. med. das Opiat; Einschläferungsmittel. **~ated,** p.a. mit Opium versetzt.

† **opif'icer,** der Arbeiter, Werkmeister.

+ **to opine',** i. dafürhalten, meinen; vermuten.

opin'ia tive, a. (**~tively,** adv.) 1. hartnackig, starrsinnig; 2. nicht erwiesen, eingebildet. **~tivenĕss,** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

opin'ion [yon], 1. die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten: to give one's ~, seine Meinung aussprechen; in my ~, nach meiner Meinung; to be of ~, der Meinung sein, dafürhalten; popular ~, die gewöhnliche Ansicht, der Volksglaube; public ~, die öffentliche Meinung od. Stimme; 2. das Gutachten; 3. fam. a) die gute Meinung; to have too high an ~ of o.s, eine zu hohe Meinung von sich selbst haben; I have no ~ of it, ich halte nicht viel davon; b) der gute Name, gute Ruf. **~-ative** [od. ~ativ], a. (**~atively,** adv.), **~ated,** † **~ate,** a. hartnäckig, starrsinnig. **~atjvenĕss** [od. a], die Hartnackigkeit, der Starrsinn. **~ist,** der starr an seiner Ansicht Festhaltende.

opis'thodome, das Hintergebäude (die Schatzkammer eines griech. Tempels).

+ **opitula'tion,** die Hülfe, der Beistand.

ō'pium, das Opium, der Mohnsaft. **~-eater,** der Opiumesser. **~-smo'ker,** der Opiumraucher.

ō'ple-tree, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginica).*

opŏpā'nax, das Opopanax- od. Panax-Gummi (v. *opopānax chironium).*

opŏs'sum, zo. das Opossum, amerik. Beuteltier *(didelphis opossum).*

ŏp'pidān, der Städter; der Stadtschüler in Eton.

+ **to ŏp'pil ate,** t. verstopfen. † **~ative,** a. verstopfend.

† **ŏppila'tion,** die Verstopfung.

oppo'n ency, die Opposition (bei Disputationen). **~ent,** I. a. entgegenstehend; entgegen(gesetzt). II. s. der Opponent, Gegner (auch bei Disputationen).

ŏpportune', a. passend, bequem, gelegen, rechtzeitig, geschickt, günstig. **~ly,** adv. zu gelegener Zeit. **~ness,** die Passlichkeit, Rechtzeitigkeit.

ŏpportū'nity, die (günstige) Gelegenheit: to take the (od. an) ~, die (od. eine) Gelegenheit ergreifen; to lose an ~, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; by the first ~, mit erster Gelegenheit; ~ makes the thief, prv. Gelegenheit macht Diebe.

oppo'sable, a. entgegenzusetzen, einzuwenden.

to oppōse', I. t. 1. gegenüberstellen; 2. entgegensetzen, einwenden; 3. a) sich jm. (feindlich) entgegenstellen, sich widersetzen, widerstehen; (mit Erfolg) widerstehen, hemmen; durchkreuzen; b) bestreiten, bekämpfen; (mit Worten) opponieren. II. i. 1. † sich widersetzen (against s.t., einer Sache); 2. opponieren, Einwürfe machen (bei Disputationen).

oppōsed', p.a. entgegengesetzt; feindlich gesinnt, entgegen: strongly ~, gänzlich entgegen, durchaus abgeneigt.

* **oppōse'less,** a. unwiderstehlich.

oppo'ser, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Mitbewerber.

ŏp'posite, I. a. (**~itely,** adv.) 1. a) gegenüber (gestellt od. liegend); my ~ite neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) ~ite angles, pl. math. Scheitelwinkel; 2. fig. entgegengesetzt, widerstreitend; in the ~ite direction, in entgegengesetzter Richtung; the ~ite sex, das andere Geschlecht. II. adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. III. s. 1. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; 2. das Entgegengesetzte; **~ites,** pl. Gegensätze; Widersprüche; 3. der Feind, Gegner, Opponent. **~itenĕss,** 1. das Gegenüberstehen; die Gegenseite; das Entgegengesetzte; 2. der Widerstand.

oppŏsĭtifō'lious [od. ŏppoşĭti], a. bot. mit gegenständigen Blättern.

ŏppoşi'tion, 1. das Gegenüberstehen; 2. a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in ~ to, im Gegensatze zu, im Widerspruche mit; 3. die Gegenpartei, Opposition; 4. astr. der Gegenschein. **~ist,** der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. **~-line,** die v. Konkurrenten errichtete Linie v. Dampfbooten, Eisenbahnen, Telegraphen. **~-shop,** der Laden eines Konkurrenten.

oppŏs'itive, a. (**~ly,** adv.) gegensätzlich.

to oppress', t. 1. unterdrücken, (be)drücken; überwältigen; 2. (den Magen) beschweren.

oppres'sion [presh'un], 1. a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; 2. a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; 3. die Bedrängnis, das Elend. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. **~sivenĕss,** das (Be)Drückende. **~sor,** der Unterdrücker, Bedrücker.

oppro'brious, a. (**~ously,** adv.) 1. schimpfend, schmähend; **~ous language,** Schmähreden (pl.); 2. schimpflich, schmählich, schändlich, schmachbeladen. **~ousnĕss,** die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit. **~ium** (ŏp'proby), der Schimpf, die Schmach, Schande.

to oppūgn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.

oppūg'n ancy, s. oppugnation. **~ant,** I. a. bekämpfend; (to s.t., einer Sache) widerstrebend. II. od. **oppūg'ner,** s. der Widersacher, Gegner.

ŏppugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.

opsim'athy, das späte Lernen (im Alter).

ŏpsiŏm'eter, s. optometer.

ŏpt., für ŏptimus, der *primus omnium* (oberste Schüler der obersten Klasse).

ŏp'tative [auch optā'tiv], I. a. (**~ly,** adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; ~ mood, od. II. s. gram. der Optativ.

ŏp'tic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) optisch: ~ angle, der optische Winkel, Sehwinkel; ~ (od. ~al) axis, die optische Achse; **~al deception** od. **delusion,** die optische Täuschung; ~ instrument, das optische Instrument; ~ nerves, pl. med. die Sehnerven. II. s. 1. hum. das Sehwerkzeug, Auge (gew. **~s,** pl.); 2. **~s,** pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.

optī'cian [shan], der Optiker, Optikus.

ŏp'timacy, die Aristokratie, der Adel.

ŏptimā'tes, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.

ŏp'timĕ, j. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior ~, junior ~).

ŏp'timism, der Optimismus: 1. die Ansicht, daß die Welt aufs beste angeordnet ist; 2. die Neigung, alles von der besten Seite zu betrachten. **~ist,** der Optimist.

ŏptimis'tic, a. (**~ally,** adv.) optimistisch.

ŏp'tion, die (freie) Wahl; to leave s.t. to s.one's ~, jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at s.one's ~, jm. freistehen. **~al,** a. (**~ally,** adv.) der Wahl (jo.) überlassen, freigestellt; it is ~al with him, es steht ihm frei; I leave it ~al with you, ich stelle es Ihnen frei.

optŏm'eter, der Sehweitemesser.

ŏp'ul ĕnce (**~ĕncy**), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. **~ent,** a. sehr vermögend, reich. **~ently,** adv. reichlich, im Überflusse.

opŭn'tia [shja], bot. die Fackeldistel, indianische Feige.

opŭs' culum, Lat. (pl. **~cŭla**), † **~cule, ~cle,** das Werkchen, die kleine Schrift.

A. **ŏr,** c. oder; either ... ~ (° ~ ... ~), entweder ... oder; ~ so, ungefähr, etwa; ~ rather, oder vielmehr; ~ even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); ~ else, oder anderenfalls, sonst; ~ either, noch auch (you can't miss them, ~ the road either).

B. **ŏr,** c. † ehe, bevor: ~ ere (od. ~ e'er, ~ ever), ehe noch.

C. **ŏr,** s. her. das Gold.

ŏr'ach(e), bot. die Melde *(atriplex).*

ŏr'acle, I. das Orakel; to work the ~, sl. etw. schlau ausbaldowern; j. blechen lassen; ° I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; 2. bibl. das Allerheiligste (im Tempel). † **to ~,** i. Orakel sprechen, weissagen.

orac'ul ar. I. a. (**~arly,** adv.), **~ous,** a. (**~ously,** adv.) 1. Orakel aussprechend; weissagend; 2. orakelmäßig; zweideutig, dunkel. **~arness, ~ousnĕss,** die Orakelhaftigkeit.

ŏr'aison, s. orison.

o'ral, a. (**~ly,** adv.) mündlich: ~ communication, die mündliche Mitteilung; ~ evidence, die Zeugenaussage; ~ examination, die mündliche Prüfung; ~ prayer, das mündliche Gebet.

A. **Or'ange** [ō], Oranien (Fürstentum in Südfrankr.); Prince of ~, der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); ~ Free' State', der afrikanische Oranje-Freistaat.

B. **ŏr'ange,** I. s. 1. (sweet ~, od. China ~) die Apfelsine; 2. (bitter ~, od. Seville ~) die Pomeranze; 3. i. **~-tree;** 4. die Orangefarbe, das Rotgelb. II. a. orangefarbig, rotgelb.

ŏrangeāde', die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).

ŏr'angeāt (zhăt), 1. die kandierte Orangenschale; 2. s. orangeade.

Or'angeboys [ŏr'], s. Orangemen.

ŏr'ange-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. **~-col'oured,** p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. **~-flow'er,** die

Digitized by Google

Orangenblüte; Pomeranzenblüte. ~-girl, das Apfelsinenmädchen. ~-house, die Orangerie, das Gewächshaus. ~-lake, die Orangelackfarbe. ~-lil'y, bot. die Feuerlilie *(lilium bulbiferum)*. ~-list, com. eine Art breiter Boy (Wollenzeug). ~-man, der Apfelsinenhändler.

Or'ąngemĕn [ŏ], pl. die Anhänger einer 1795 begründeten geheimen Protestantenverbindung in Irland.

ŏr'ąnge‖-musk, ~-pear, die Pomeranzenbirne (eine Art Auguſtbirne). **(candied) ~-peel,** die (kandierte) Pomeranzenſchale. **~-pip'pin,** eine Art Apfel.

ŏr'ąngęry [od. ȯrŏn'zhẹrj], die Orangerie; der Orangenhain.

ŏr'ąnge‖-skin, med. die bräunliche Hautfarbe einzelner neugeborener Kinder. **~-taw'ny, I.** a. pomeranzenbraun. **II.** s. das Pomeranzenbraun. **~-tree,** bot. der Orangenbaum; Pomeranzenbaum *(citrus aurantium)*. **~-(flow'er-)wa'ter,** das Pomeranzenblütenwaſſer. **~-wom'an** († **~-wife**), die Pomeranzenverkäuferin.

ȯrăng'-ō(u)tăng' [od. ō'rąn-ū'tąn, auch ō'r], zo. der Orang-Utang *(pithĕcus satўrus)*.

ŏr'ąry, das Prieſtergewand, die Stola.

ȯrā'tion, die (öffentliche, feierliche) Rede; **funeral ~,** die Leichenrede.

ŏr'ątọr, 1. der Redner (die Rednerin); **2.** (**public ~**) der Sprecher, Wortführer, Vertreter der Univerſität; **3.** law, der Supplikant, Anſuchende.

ŏrątŏr'jcąl, a. (**~ly,** adv.) (**ŏrątō'rjąl** [auch tō'], a., **~ly,** adv.) redneriſch.

ŏrąto'rjō [auch tō'] (pl. **~ș**), 1. mus. das Oratorium (geiſtliches Drama für Geſang und Orcheſter); **2.** ſ. oratory, 2.

to ŏr'ą‖tọrīze, i. fam. als Redner auftreten; den Redner ſpielen. **~tọry, 1.** a) die Beredſamkeit, Redekunſt; b) das Redenhalten, Reden; **2.** das Oratorium, die (Bet-)Kapelle, das Betzimmer. **~trĕss** († **~trix**), die Rednerin.

ŏrb, 1. a) der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad; • **~ș of fairies,** pl. die Feenringe, Elfen-Tanzkreiſe; b) die Planetenbahn; c) † mil. eine kreisförmig geſtellte Truppenmaſſe; **2.** a) die Kugel; b) der Himmelskörper; • das Erdenrund; **~ of day,** der Tagesſtern, die Sonne; c) der Reichsapfel; d) • das Auge. **to ~,** t. runden, in einen Kreis formen; rings umgeben.

ŏr'bąte, a. **1.** (der Eltern od. Kinder) beraubt; elternlos, verwaiſt; kinderlos; **2.** arm, dürftig.

† **ȯrbā'tion,** die Verwaiſung.

ŏrbed, p.a. kreisförmig, rund; kugelförmig.

ȯrbĭc'ūl ąr, a. (**~ąrly,** adv.) kreisförmig, rund; kugelförmig. **~ąrnĕss, ȯrbĭcūla'tion,** die Kreisförmigkeit; Kugelförmigkeit. **~āte, ~ātęd,** a. ſ. orbicular.

ŏr'bĭt, 1. die (Kreis-)Bahn (eines Himmelskörpers), der Kreis; **2.** med. die Augenhöhle. **~ąl, ~ąr, ȯrbĭt'ūąl,** a. eine (Planeten- ꝛc.) Bahn betr.

ŏr'bĭ‖tūde, ~ty, der eltern- od. kinderloſe Zuſtand, die Verwaiſung.

ŏrb'like, a. kreisähnlich.

† **ŏrc,** ein Seeungeheuer; eine Art Walfiſch.

Orcā'dįan [ọ], a. orkadiſch, die Orkaden (**Or'cądēș** [ŏ]) od. Orkney-Inſeln betr.

ŏr'çhąl, ſ. archil.

ŏr'çhąnĕt, bot. die Schminkwurzel, Färber-Alkanne *(anchūsa tinctoria)*.

ŏr'chąrd, der Baumgarten, Obſtgarten. **~-grass,** bot. das Knäuelgras *(dactўlis glomerāta)*.

ŏr'chąrd‖ing, 1. die Obſtgärtnerei, Obſtzucht; **2.** Am. coll. Obſtgärten (pl.). **~ist,** der Obſtgärtner.

ŏr'ch‖ęl, ~il, ſ. archil.

ŏr'çhęstrą [od. ȯrkĕs'trą], **1.** die altgriechiſche Orcheſtra, der Platz für den Chor; **2.** (**ŏr'çhęstre** [tęr]) das (Theater-) Orcheſter, die Muſiker desſelben; **dancing ~,** die zum Tanz aufſpielenden Muſiker.

ŏr'çhęstrąl [od. ȯrkĕs'trąl], **ȯrçhĕs'trĭc, a.** ein Orcheſter betr.; orcheſtermäßig.

ŏr'çhĭd, bot. die Orchidee.

ȯrçhĭd'çoųs, ŏrçhĭdā'ceoųs [shųs], a. bot. die Orchideen betr.

ŏr'çhĭl, ſ. archil.

ŏr'çhĭs (pl. **~ēș**), bot. das Knabenkraut.

ŏr'çĭn(e), das Orcin (Farbſtoff der Orſeille).

† **ŏrd, 1.** die Spitze, Ecke; **2.** der Anfang.

to ȯrdāin', t. **1.** a) anordnen, verordnen; feſtſetzen; b) beſtimmen, beſchließen; to **~ before,** vorherbeſtimmen; **2.** zum Prieſter weihen, ordinieren; (in ein Amt) einſetzen; anſtellen.

ȯrdāi'n‖ąble, a. fähig angeordnet od. feſtgeſtellt zu werden. **~ęr,** der Anordner.

ȯrdāin'mẹnt, die Anordnung, Beſtimmung.

ȯrdā'lįąn, a. ein Gottesurteil betr.; **~ law,** das Gottesgericht.

ŏr'dęąl, 1. das Ordalium, Gottesurteil, die Unſchuldsprobe; **~ by fire, fire'-~,** die Feuerprobe; **~ by water, wa'ter-~,** die Waſſerprobe; **~ of the bier,** das Bahrrecht; **~ by combat,** das Gottesgericht durch Zweikampf; **2.** fig. die Feuerprobe, peinlich genaue Prüfung.

ŏr'dęr, 1. a) die Ordnung; **~ of succession,** die Reihenfolge; Thronfolge; **~ of words,** die Wortfolge, der Zuſammenhang; **to recur in regular ~,** ſich der Reihe nach od. regelmäßig wiederholen; b) (good **~**) die (richtige) Ordnung; **out of ~,** in Unordnung; nicht wohl, unpäßlich; **in ~,** abgemacht, reguliert; **in good ~ and well conditioned,** (beſ. com.) gut u. wohl behalten (od. wohl konditioniert); **to be in ~,** in Ordnung ſein, übereinſtimmen; **to keep in ~,** in Ordnung halten; **to put in ~,** in Ordnung bringen, ordnen; **to set one's house in ~,** ſein Haus beſtellen; **~!** (in Verſammlungen mit parlamentariſcher Verhandlung) Ruhe! **to rise to ~,** einen Antrag auf Ordnung in der Verhandlung ſtellen (oft = zur Geſchäftsordnung ſprechen); c) arch. die Säulenordnung; die Anordnung (eines Gebäudes); **~ of a building,** der Riß eines Gebäudes; d) mil. die (An)Ordnung, (Auf)Stellung; **~ of battle,** die Schlachtordnung; **parade'-~, review'-~,** die Aufſtellung zur Parade od. zur Muſterung; **close ~,** die Stellung mit geſchloſſenen Gliedern; **open ~,** die Stellung mit geöffneten Gliedern; **extended ~,** die aufgelöſte Stellung (beim Tiraillieren ꝛc.); **loose ~,** die Marſchordnung; **2.** a) die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Maßregel; **to give ~ș,** Befehle erteilen; **to take ~ș,** Maßregeln ergreifen; **~ș of** (od. in) **council,** pl. Regierungs- od. Kabinettsbefehle; **~ of the day,** mil. der Tagesbefehl; (bei Parlamentsverhandlungen) die Tagesordnung; **to be the ~ of the day,** an der Tagesordnung ſein; **to pass** (od. proceed) **to the ~ of the day,** zur Tagesordnung übergehen; **to pass an ~ of the day,** eine Tagesordnung annehmen; **~ of sailing** (od. sai'ling-~), der Befehl unter Segel zu gehen; **to take ~** (for, auch **about,** od. mit abhängigem Satze), Maßregeln, Vorkehrung(en) treffen, Sorge tragen (für); **at a.one's ~,** zu jds. Verfügung; b) die Inſtruktion, der Verhaltungsbefehl; **upon** (od. **by**) **~ of,** auf Order von; c) der Ausfolgeſchein, Lieferungsſchein; d) com. der Auftrag, die Beſtellung; Kommiſſion; **per ~,** auf Beſtellung; **conformably** (od. **agreeably**) **to ~,** nach Vorſchrift; **to give ~ș about a.t.,** etw. beſtellen; **to the ~ of,** an die Order von; e) die Anweiſung (**mon'ey-~**); f) die Anweiſung auf freien Zutritt, das Freibillet (zum Theater), meiſt im pl.; **3.** a) die Einrichtung, Regel, Vorſchrift; **stan'ding-~,** die Geſchäftsordnung; **to call to ~,** den Ordnungsruf verhängen, zur Ordnung rufen; b) die Anordnung (für einen beſtimmten Zweck); der Zuſtand; **in wor'king-~,** in gehörigem Stande, um eine Arbeit zu verrichten; **the line is in working-~,** die (Eiſen-) Bahn iſt in betriebsfähigem Zuſtande; **in short ~,** ohne viel Vorbereitung, ſchnell; **4.** † die Sitte, Gewohnheit, der Brauch; **5.** a) der Rang, Stand; **the higher** (**lower**) **~ș,** die höheren (unteren) Klaſſen; b) die Klaſſe, Reihe, Ordnung (bei Tieren u. Pflanzen); c) der (geiſtliche) Orden, die religiöſe Brüderſchaft; d) (**holy**) **~ș,** pl. der geiſtliche Stand, die geiſtliche Würde (eines Diakonus, Prieſters od. Biſchofs); **to confer ~ș upon s.o.,** j. ordinieren; **to enter into** (**holy**) **~ș, to take ~ș,** ordiniert werden; **to be in** (**holy**) **~ș,** ordinierter Geiſtlicher ſein; **men in ~ș,** pl. die Geiſtlichen; **6. in ~ to,** a) † in Bezug auf; zu dem Zwecke; b) mit Inf., um zu; **in ~ that,** c. damit.

to ŏr'dęr, I. t. **1.** a) ordnen, einrichten; b) in Ordnung bringen, regulieren; c) in Ordnung halten, leiten, regieren; **well ~ed, wohlgeordnet; 2.** a) verordnen, anordnen, vorſchreiben; befehlen, gebieten, beſtimmen; **we were ~ed,** uns wurde befohlen, wir erhielten Befehl; **~ arms!** mil. Gewehr ab! Gewehr bei Fuß! **to ~ a.t.** to be done, etw. thun laſſen; b) beordern (wohin zu gehen), beſtellen, (an einen Ort) ſchicken; **~ the coach!** laß anſpannen (od. vorfahren)! **to ~ s.o. about,** fam. j. (willkürlich mit Aufträgen) umherſchicken; **3.** com. einen Auftrag auf etw. geben, etw. beſtellen, verſchreiben, eine Warenbeſtellung machen; **4.** zum Prieſter weihen, ordinieren (vgl. to ordain); **5. to ~ away, to ~ off,** fortgehen heißen. **to ~ back,** com. (Waren) zurückkommen laſſen, einrufen. **to ~ in,** her(ein)beſtellen, her(ein)kommen laſſen. **to ~ up,** heraufkommen od. herbeirufen laſſen. **II.** i. mil. Befehle geben, befehlen, gebieten. **~-book,** com. das Kommiſſionsbuch (mit erhaltenen Aufträgen).

ŏr'dęr‖ęr, der (An)Ordner; Befehlende, Gebieter. **~ing,** das Anordnen, Befehlen; die Einrichtung; das Gebot.

ŏr'dęr‖lĕss, a. (**~lĕssly,** adv.) unordentlich, regellos. **~lįnĕss,** die Regelmäßig-

Digitized by Google

kut; Ordentlichkeit, Ordnung; das gesittete Wesen. **~ly, I.** a. u. adv. **1.** regelmäßig, regelrecht, methodisch; **2.** ordentlich; **3.** a) sich in die bestehende Ordnung fügend, fügsam, lenksam; b) bescheiden, sittsam, gesittet; **4.** mil. ordonnanzmäßig; on **~ly** duty, auf Ordonnanz. **II.** s. (**~ly man**) die Ordonnanz; pl. **~lies, ~ly men,** die Mannschaft im Dienst. Vgl. **street-~ly. ~ly-book,** das Orderbuch. **~ly officer,** der Ordonnanzoffizier. **~ly-room,** das Kommandobüreau.

ŏr'dĭnal, I. a. (**~ly,** adv.) ordinal, eine Ordnung bezeichnend (v. Zahlen). **II.** s. **1.** (**~ number**) die Ordinal- od. Ordnungszahl; **2.** das Ordinale, Regelbuch, Ritual.

ŏr'dĭnance, 1. a) die Verordnung, Vorschrift; b) das Gesetz, die Regel, Bestimmung; c) der vorgeschriebene, festgesetzte Gebrauch; d) das verhängte Geschick, die Schicksalsfügung; **2.** † der Rang, Stand; **3.** † f. **ordnance.**

* **ŏr'dĭnănt,** a. waltend.

ŏr'dĭnar|y [fam. ŏrd'nąri], **I.** a. (**~ily,** adv.) **1.** a) ordentlich, regelmäßig; **~y debts,** pl. Buchschulden; b) gewöhnlich, gebräuchlich, herkömmlich; alltäglich; **2.** gemein, niedrig; mittelmäßig; **~y sailor** (od. **seaman**), der Leichtmatrose od. Jungmann (im Gsj. zu **able seaman**); der Matrose für den Dienst eines aufgelegten Schiffes (**ship in ~y**). **II.** s. **1.** a) das Gewöhnliche; die gewöhnliche Menge, der alltägliche Durchschnitt; in **~y,** in der gewöhnlichen Ordnung, wie gewöhnlich; in attendem (beständigem) Dienst; **chaplain in ~y,** der Hauskaplan, Hofkaplan, ordentliche Hofprediger; **physician in ~y,** der Leibarzt; **professor in ~y,** der ordentliche Professor; **ships (laid up) in ~y,** aufgelegte Schiffe (der königl. Marine außer Dienst), einstweilen als Magazine rc. verwendet; b) die feste Gewohnheit, der angenommene Brauch; c) der ordentliche, feste Besitz; das Bestimmte; d) der Vortionspreis; **2.** a) der gewöhnliche Richter (in Kirchensachen); b) der Bischof, Weihbischof; c) der Kaplan; Gefängnisprediger; **3.** a) † das Speisehaus; die Garküche; b) die gewöhnliche Mahlzeit (im Speisehause); die Wirtstafel, *table d'hôte.*

† **to ŏr'dĭnāte,** t. ordnungsmäßig festsetzen, bestimmen (to ordain). **~, I.** a. regelrecht, ordnungs- od. regelmäßig. **II.** s. math. die Ordinate.

ŏrdĭnā'tion, 1. die Anordnung, Bestimmung; **2.** die Ordination, Priesterweihe, Einsetzung in ein Amt.

ŏrd'nançe, das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of **~,** eine Kanone; **board** (od. **office**) **of ~,** od. **~-of'fice,** das Artillerie-Departement, Feldzeugmeisteramt; **Master General of the ~,** der Chef der Artillerie, Feldzeugmeister. **~-artil'leer,** der Geschütz- od. Artillerie-Handwerker. **~-fac'tory,** die königliche Kanonengießerei. **~-map,** die Generalstabs-Karte. **~-store establishment,** das Artillerie-Depot. **~-store officer,** der Artillerie-Depot-Offizier. **~-sur'vey,** die Landesvermessung.

† **ŏr'dŏnnançe** [od. ŏrdŏn'nąns], die (künstlerische) Anordnung.

ŏr'd'ųre [ŏr'dyur], der Unrat, Unflat.

ŏre [auch ōr], das Erz, Metall; the **~ appears,** das Erz steht im Anbruche; **base ~,** das arme od. taube Erz; **~ in beds,** das Flözerz; **broken-off ~,** der Abbruch; **crystallized ~** od. **~ in groups,** die Erzdruse; **dry ~,** das brüchige Erz; **hard ~,** das trockene Erz; **lean ~** od. **low-grade ~,** das geringhaltige od. arme Erz; **mil'ling-~** od. **~ rough from the mine,** das Pocherz; **rich ~,** das reiche Erz od. Scheiderz; **washing of ~** (**~'wash'ing**), das Waschen od. Schäumen des Erzes.

O'rĕad [ō, auch ŏ] (pl. **~s** od. **Orĕ'ădĕs** [ǫ]), myth. die Oreade, Bergnymphe.

ōre [od. ōr]'**ĭ|-cal'** einer, der Röstofen. **~-hearth,** der Schmelzherd.

Orĕgō'nĭan [ō], **I.** a. oregonisch, den Staat Oregon (**Or'ĕgŏn** [ŏ]) betr. **II.** s. der Oregonier.

Orĕs'tēs [ǫ], Orest(es) (griech. MN.).

ō'rĕ[auch ŏ'rĕ]-**tē'nus, Lat.** dem Wortlaute nach.

ōre[auch ōr]'**|-weed, ~-wood,** eine Art Seegras.

† **ŏrf'gĭld,** law, die Wiedererstattung bei Tage geraubten Gutes.

ŏr'gal, der rohe Weinstein.

ŏr'gan, 1. das Organ, Werkzeug; Mittel; **2.** die Orgel; **full ~,** die ganze Orgel (mit vollem Werke); **positive ~,** das Positiv; **hydraulic ~,** die Wasserorgel; vgl. **barrel-~, hand-~; 3. ~s** (**of a harbour**), pl. die Orgelpfeifen (Pfähle) am Eingang eines Hafens. **~-bel'lows,** pl. die Orgelbalgen. **~-blow'er,** der Balgentreter, Orgeltreter. **~-buil'der,** der Orgelbauer. **~-case,** das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

ŏr'gand|je, ~y, der Organdi (feiner Musselin).

ŏr'gan-grin'der, der Drehorgler, Leierkastenmann.

ŏrgăn'|ic(al), a. (**~ally,** adv.) organisch; **~ bases,** pl. chem. die organischen Basen, Alkaloide; **~ chemistry,** die organische Chemie; **~ remains,** pl. Versteinerungen, Überreste v. Organismen. **~alness,** die organische Beschaffenheit, das Organische.

ŏr'gan ĭsm, der Organismus. **~ist,** der Organist, Orgelspieler. **~izable,** a. organisierbar, einrichtbar.

ŏrgan|izā'tion, die Organisierung, Organisation, innere Einrichtung od. Bildung, der innere Bau.

to ŏr'gănize, t. organisieren; einrichten, bilden, ordnen.

ŏr'gan|ling, f. **orgeis.**

ŏr'gan|-loft, das (od. der) Orgelchor. **~-pipe,** die Orgelpfeife. **~-point,** mus. der Orgelpunkt. **~-screen,** arch. das Orgelpostament. **~-stop,** das Orgelregister, der (Orgel-)Zug.

† **ŏr'gany,** f. **organ.**

ŏr'gănzine [od. ŏrgănzīn'], die Organsin-Kettenseide (feine gezwirnte Seide).

ŏr'gąsm, med. das Anschwellen u. Strotzen der Organe; die heftige (Sinnen-) Erregung.

ŏr'geăt [zhăt, auch ŏr'zhā], die Orgeade (eine Art Gerstentrank).

ŏr'gęls, der (kleine, gedörrte) Stockfisch.

ŏr'gies, pl. die Orgien, Bacchusfeste; ausgelassene Schwelgereien.

† **ŏr'gillous,** † **ŏr'gŭlous,** a. (**~ly,** adv.) stolz, hochmütig.

† **ŏrgues,** pl. **1.** das Fallgatter mit eisernen Spitzen; **2.** mil. die Karrenbüchse, Totenorgel.

ŏr'ĭchălch, das Messing (der Alten).

ō'rĭęl [auch ō], arch. **1.** der Erker (Vorsprung an einem oberen Stock); **2.** (**~-win'dow**) das Erkerfenster.

ō'rĭent [auch ō], **I.** a. **1.** aufgehend; **2.** östlich; orientalisch, morgenländisch; **3.** * prächtig, strahlend, glänzend. **II.** s. **1.** der Osten; **2.** der Orient, das Morgenland.

ōrĭĕn'tal [auch ō], **I.** a. **1.** östlich; **2.** orientalisch, morgenländisch. **II.** s. der Orientale, Morgenländer. **~ĭsm,** die orientalische Spracheigenheit od. Eigentümlichkeit. **~ist, 1.** der Orientale; **2.** der Orientalist, Kenner orientalischer Sprachen. **to ~ize,** t. (u. i. sich) orientalisieren.

to orĭĕn'tate [auch ō], t. (u. i. sich) nach Osten drehen.

ōrĭentā'tion [auch ōr], **1.** die Orientierung, Bestimmung der Himmelsgegend; **2.** die Orientation (od. Ostung) einer Kirche, so daß der hohe Chor nach Osten liegt.

ŏr'ĭfice, das (Mund-)Loch, die Öffnung; **~ of the stomach,** med. der Magenmund.

ŏr'ĭflămb, ŏr'ĭflămme, die Oriflamme (rotseidene, in fünf od. mehr Spitzen auslaufende Kriegsfahne der alten Könige von Frankreich).

ŏr'ĭgăn, ŏrĭg'ănŭm, bot. der Dosten.

Orĭg'ĕnēs [ǫ] (**Or'ĭjĕn** [ŏ]), Origenes (Kirchenvater, † 253 n. Chr.).

ŏr'ĭjĕn ĭsm, die Lehre des Origenes. **~ist,** der Anhänger des Origenes.

ŏr'ĭjĭn, 1. der Ursprung, Anfang, die Quelle; **2.** die Herkunft, Abstammung.

ŏrĭg'ĭnal, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** ursprünglich, eigentümlich; angeboren; **~ cause,** die Grunderiache; **~ sin,** die Erbsünde; **2.** a) originell, selbständig (schaffend); b) sonderbar. **II.** s. **1.** † der Ursprung; die Herkunft; **2.** das Original, Urbild; die Urschrift, der Urtext; **3.** das Original; der wunderliche Mensch, Sonderling. **~ist,** der originelle Geist, selbständige Denker.

ŏrĭg|ĭnăl'ity, 1. die Originalität, Ursprünglichkeit; Echtheit; **2.** die Eigentümlichkeit.

ŏrĭg'|ĭn|ant, a. Neues schaffend. **~ary,** a. **1.** f. **~ant**; **2.** f. **~al, I. 1. to ~ate, I.** t. (einem Dinge) den Ursprung geben; (etw.) hervorbringen; erzeugen; fig. (zuerst) ins Leben rufen, begründen. **II.** i. entspringen, entstehen (in, aus); to **~ate with,** ausgehen von.

ŏrĭg|ĭnā'tion, 1. die (ursprüngliche) Hervorbringung; (erste) Begründung; **2.** der Ursprung; die Abstammung.

ŏrĭg'|ĭnatŏr, der Erzeuger, Urheber; Begründer.

ŏrĭl'lon, mil. das Orillon, Bollwerksohr, die abgerundete Schulterwehr.

Orĭnō'cō [ōr, auch ŏr], der (südamerik. Fluß) Orinoko; **~ tobacco** od. **orinoco** (fein), ein leichter hellgelber Rauchtabak.

ō'rĭol [auch ō'r], f. **oriel.**

ō'rĭole [auch o'r], zo. der Pirol (*oriolus*).

Orī'ŏn [ǫ], Orion (myth. ein berühmter Jäger, auch Sternbild); **~'s belt,** astr. der Gürtel des Orion.

ŏrĭsmŏl'ŏgy, die Lehre v. der Terminologie in den Naturwissenschaften.

ŏr'ĭsŏn, das (mündliche) Gebet.

ŏrk, f. **ore.**

Ork'ney [ŏ], **~s** od. **~ islands,** pl. die Orkney- od. Orkadischen Inseln.

Orlān'dō [ǫ], (ital.) Roland (MN.).

Digitized by Google

ȯrle, 1. her. der Wappenſaum, Saum; 2. od. **ȯr'lęt, ȯr'lō,** arch. der Saum, Ring, Riemen eines Kapitells.

Oȓ'leạnṣ [ō], 1. [Am. oft ȯrlē'ạnz] Orleans (franz. St.); 2. orleans (klein), der Orleans (wollener Stoff).

ȯr'lęt, ȯr'lō, ſ. orle, 2.

ȯr'lȯp, mar. (**~-deck**) die Kuhbrücke, das Orlopdeck, unterſte Deck (auf Kriegsſchiffen); **dæmons of the ~,** pl. hum. Seekadetten u. jüngere Marineoffiziere. **~-beam,** der Orlopbalken.

ȯrṃọl'ū', das Ormolu, Malergold; die Goldimitation (aus Kupfer und Zink).

Oȓ'mụs [ō], die Inſel Ormus im Perſiſchen Meerbuſen; **strait(s) of ~,** die Straße von Ormus.

Oȓ'mụzd [ō], Ormuzd (das gute Princip der perſiſchen Religion).

ȯr'nạmẽnt, 1. a) die Zierde, Verzierung; der Zierat; b) der Putz, Schmuck, Staat; c) das Zeichen der Würde; 2. arch. das Ornament. **to ~,** t. verzieren, ſchmücken; verſchönern; **~ed letter,** typ. der Zierbuchſtabe. **~ẹr,** der Verzierer, Ornamentenarbeiter.

ȯrṇạmẽn'tạl, a. (**~ly,** adv.) zur Zierde dienend; zierlich; verziert; dekorativ; **~ art,** die Ornamentik; **~ designs,** pl. Ornamente (Zeichenvorlagen); **~ gardening,** die Kunſtgärtnerei; **~ painter,** der Dekorationsmaler; **~ paper,** das gepreßte Papier; (als s.) **to do the ~,** für den Schmuck od. Putz ſorgen; (ſich) herausputzen.

ȯrṇạmẽnta'tiọn, die Ornamentierung, Verzierung; hum. der Putz.

ȯr'nạte (**ȯr'nạtẽd**), a. (**~ly,** adv.) geziert, geſchmückt. **~nẽss,** die Zierlichkeit.

ȯrnịs'cọp ịst, der Vogelſchauer. **~y, ȯrnịscȯp'ịes,** pl. die Vogelſchau, Wahrſagung aus dem Vogelflug.

ȯrnịth'ọlīte, die Vogelverſteinerung.

ȯrnịthọlȯg'ịcạl (**~jc**), a. (**~jcạlly,** adv.) ornithologiſch.

ȯrnịthȯl'ọg ịst, der Ornitholog. **~y,** die Ornithologie, Vogelkunde.

ȯrnịth'ọmāncy, die Vogelſchau, Wahrſagung aus dem Fluge, dem Freſſen ꝛc. der Vögel. **~rhȳnch'ụs,** zo. das Schnabeltier.

ȯrọgrāph'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) orographiſch.

ȯrȯg'rạphy, die Orographie, Berg- od. Gebirgsbeſchreibung.

ȯrọlȯg'ịcạl, a. orologiſch, die Gebirgskunde betr.

ȯrȯl'ọg ịst, der Orolog, Gebirgskundige. **~y,** die Orologie, Gebirgslehre.

Oromā'zẽs [ōr], ſ. Ormuzd.

ȯr'phạn, I. s. die Waiſe. II. a. verwaiſt. **to ~,** t. zur Waiſe machen. **~ed,** p.a. verwaiſt. **~ạge** (Am. das Waiſenhaus), **~ịsm, ~hōod,** der Waiſenſtand, die Verwaiſung. **~ẽt,** die kleine Waiſe.

ȯr'phụn -usy'lum, **~-house,** das Waiſenhaus. **~-like,** a. wie verwaiſt.

ȯrphạnȯt'rophy, das Waiſenhaus.

Oȓphe'ạn [ọ, od. ȯr'fịạn], **Oȓ'phịc** [ō], a. orphiſch, den mythiſchen Sänger Orpheus (**Oȓ'pheūs** [ō]) aus Thracien betr.

ȯr'pịmẽnt, min. das Operment (Auripigment), Rauſchgelb, die gelbe Arſenikblende; **red ~,** ſ. realgar.

ȯr'pịne, 1. bot. die fette Henne *(sedum telephium);* 2. (**ȯr'pịn**) eine (rötlich) gelbe Farbe.

ȯr'rạch, ſ. orach.

ȯr'rẹry, das Planetarium.

ȯr'rịs, ȯr'rịce, 1. bot. die florentiniſche Schwertlilie *(iris florentina);* 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertreſſe. **~-root,** die Veilchenwurzel.

ȯrse'dew, ȯr'sịdūe, das Flittergold.

Oȓsi'nị [ō], ital. Fam.N. **~ō,** Charakter bei Shakeſpeare.

Oȓ'sọn [ō], der rauhe Held des alten Volksmärchens Valentine and **~.**

† **ȯrt, ~s,** pl. die (Speiſe-)Überreſte, Brocken, der Abhub (auch fig.).

ȯr'thọclāse, min. der Orthoklas, gemeine od. Kalifeldſpat.

ȯr'thọdȯx, a. (**~ly,** adv.) 1. orthodox, rechtgläubig; ſtrenggläubig; 2. hum. regelrecht. **~y** († **ȯrthọdọxāl'ịty**), die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

ȯrthọdrōm'ịc, mar. I. a. geradläufig. II. **~s,** s. pl. mar. die Kunſt in gerader Linie zu ſegeln.

ȯr'thọdrōmy, mar. 1. der gerade Lauf (eines Schiffes); 2. ſ. orthodromics.

ȯrthọ̄ẹp'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) orthoepiſch, die richtige Ausſprache betr.

ȯr'thọẹp ịst, der Orthoepiſt, Lehrer der richtigen Ausſprache. **~y,** die Orthoepie, Lehre von der (richtigen) Ausſprache.

ȯr'thọgŏn, math. das Rechteck.

ọrthȯg'ọnạl, a. (**~ly,** adv.) math. rechtwinklig.

ọrthȯg'rạph ẹr (**~ịst**), der Orthograph, Rechtſchreiber.

ȯrthọgrāph'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) 1. a) orthographiſch, richtig geſchrieben; b) die Rechtſchreibung betr.; 2. math. projiziert; **~ projection,** die Projektion durch Lote auf die Projektionsebene.

to ọrthȯg'rạph ize, i. orthographiſch ſchreiben. **~y,** 1. die Orthographie, Rechtſchreibung; 2. arch. der Aufriß.

ȯrthọpǣ'dịc, ȯrthọpē'dịc(ạl) [auch pĕd'], a. (**~ạlly,** adv.) orthopädiſch, (Kinder-)Verkrüppelungen heilend; **~ establishment, ~ institution,** die orthopädiſche (Heil-)Anſtalt.

ȯr'thọ pēdy (**~pædy**) [auch ọrthȯp'ẹdi], med. die Orthopädie (Heilung von Körperverkrümmungen).

ȯrthọphōs'phạte, chem. das Orthophosphat, phosphorſaure Salz.

ȯrthọphọsphȯr'ịc, a. **~ acid,** chem. die gewöhnliche Phosphorſäure, Orthophosphorſäure.

ȯrthọpnē'ạ, med. die zu aufrechter Stellung zwingende Atmungsſchwierigkeit.

ȯrthȯp'tẹr ạns, ~ā, pl. zo. die Geradflügler (Heuſchrecken ꝛc.). **~oŭs,** a. zo. geradflügelig.

ȯr'tịve, a. astr. zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; **~ amplitude,** die Morgenweite.

ȯr'tọlān, zo. der Ortolan, die Fettammer *(emberiza hortulana).*

ȯr'vạl, bot. die (od. der) Scharlei- od. Scharlach-Salbei *(salvia sclarea).*

o'ryạl [od. ō], ſ. oriel.

ȯryctọlȯg'ịcạl, a. (**~ly,** adv.) mineralogiſch.

O. S., für old style.

Oṣ'bọrne [ōz'], cO. u. Fam.N.

Oṣ'cạr [ōs'], Oskar (M.N.).

ōs'çhęọçęle, med. der Hodenſackbruch.

ōs'çịllāncy, das Schwingen, Schwanken. **to ~āte,** i. oscillieren, (hin u. her) ſchwingen, Pendelbewegungen machen.

ōsçịllā'tiọn, die Oscillation, Schwingung, ſchwingende Bewegung, Pendelbewegung; **time of ~,** die Schwingungs-Zeit od. Dauer.

ōs'çịllatọry [auch ōs'jlātọrj od. ọsil'ạtọri], a. oscillierend, (wie ein Pendel) ſchwingend; **~ motion,** die Pendelbewegung.

ōs'çịtāncy, ōsçịtā'tiọn, das Gähnen; die Schlaftrunkenheit.

ōs'çịt ānt, a. (**~āntly,** adv.) gähnend; ſchlaftrunken. **to ~āte,** i. gähnen.

ōs'cūl ānt, a. küſſend; meiſt fig. einander nahe berührend. **to ~āte,** t. 1. küſſen; 2. math. oskulieren (berühren).

ōscūlā'tiọn, 1. das Küſſen; 2. math. die Oskulation (Berührung höherer Ordnung).

ōs'cūlạtory [od. ātọri], a. math. oskulierend; **~ circle,** der Oskulations- od. Schmiegungskreis.

O'Shan'tẹr [ọ], Tām' **~,** PN. bei Burns; auch eine Art (wollene) Mütze.

ō'sięr [zhięr, zhẹr], I. 1. bot. die Band- od. Korbweide *(salix viminalis);* auch andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Band- od. Korbweiden verfertigt. **~-bed, ~-holt,** die Weidenpflanzung, das Weidengebüſch. **~-bot'tle,** die Korbflaſche. **~-twig,** die Weidenrute.

ō'sięred [ō'zhięrd od. ō'zhẹrd], p.a. mit Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk) bedeckt.

Osi'rịs [ọ], myth. Oſiris (ägypt. männliche Gottheit).

Oṣ'mạnlị [ō], der Osmanli (Mitglied der türk. Regentenfamilie; der Türke überhaupt).

Oṣ'mịụm, min. das Osmium.

Oṣ'mụnd, Oṣ'mọnd [ō], 1. Osmund (M.N.); 2. osmund (klein), **~-roy'al,** bot. der Traubenfarn *(osmunda regalis).*

Oṣ'nạbŭrg [ō], 1. (die Stadt) Osnabrück; 2. osnaburg (klein), eine Art grober Leinwand.

ōs'prāy, ōs'prey, zo. der Meer- od. Seeadler *(pandion haliaëtus).*

Oṣ'rịck [ō'], M.N. bei Shakeſpeare.

Os'sạ [ō], griechiſches Geb.; to heap **~** on Pelion, prv. Gebirge aufeinander türmen.

ōs'sęlẽt, das Knochengewächs am Knie eines Pferdes.

ōs'sęous [ōs'jụs od. ōsh'jụs], a. knöchern, beinern.

Os'sịan [ōsh'jạn od. ōsh'ạn], Oſſian (gaeliſcher Barde).

ōs'sịcle, das Knöchelchen; Beinchen.

ọssif ęroŭs, a. knochenführend. **~jc,** a. verknöchernd.

ōssịfịca'tiọn, 1. die Verknöcherung; 2. die Knochenbildung.

ōs'sịfrạge, zo. der Beinbrecher *(haliaëtus albicilla).*

ọssif'rạgoŭs, a. beinzerbrechend.

to ōs'sịfy, t. (u. i. ſich) verknochern.

ọsslv'ọroŭs, a. knochenzerfreſſend.

ōs'sūạry [od. ōsh'ū], das Beinhaus.

ōst, ſ. oast.

Ostẽnd' [ọ], Oſtende.

ọstẽnsịbil'ịty, 1. die (Vor-)Zeigbarkeit; 2. die Scheinbarkeit.

ọstẽn' sịble, a. (**~sịbly,** adv.) 1. (vor-) zeigbar, zeigenswert; 2. anſcheinend, ſchein-

Digitized by Google

bar, vorgeblich. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) zeigend, darthuend; offen dargelegt; **~sive demonstration**, math. der direkte Beweis.

† **ostent'** [od. ŏs'tent], die Kundgebung, der äußere Anschein; das (äußere) Zeichen.

ŏstenta'tion, 1. die (äußere) Kundgebung; 2. das Zurschautragen, Prahlen; die Prahlerei, das Gepränge.

ŏstenta'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. zur Schau tragend, prahlend (of, mit); prahlerisch; 2. (absichtlich) zur Schau getragen, auffallend, pomphaft; prunkhaft. **~ness**, das Prahlerische; die Großthuerei, Prahlhaftigkeit, Prahlsucht.

† **ŏs'tentātoṛ**, der Großthuer, Prahler.

ŏsteocŏl'la, 1. der kohlensaure Kalk (als Knochenstoff); 2. der Knochenleim.

ŏs'teoscope, med. das Knochenweh.

ŏsteog'raphy, die Knochenbeschreibung.

ŏsteŏl'ŏgẹṛ, **~ist**, der Osteolog, Knochenkenner.

ŏsteolŏj'ical, a. (**~ally**, adv.) osteologisch, die Knochenlehre betr.

ŏsteŏl'ŏgy, med. die Knochenlehre; das Knochensystem.

ŏs'tiary, die (Fluß-)Mündung.

ŏs'tleṛ, **ŏs'tlery**, s. hostler, hostlery.

Ost'men [ŏ], pl. in Irland angesiedelte Dänen.

ŏs'traçide, der Austernöffner (Instrument).

ŏs'traçism, der Ostracismus, das altgriechische Scherbengericht; die Verbannung.

ŏs'traçite, min. der Ostracit, die versteinerte Austernschale.

to ŏs'traçize, t. (bei den alten Athenern, durch das Scherbengericht) verbannen.

ŏs'trich, zo. der (afrikanische) Strauß *(struthio camēlus)*; **American ~**, der amerikanische Strauß *(rhea americāna)*; **stomach of an ~**, ein Magen, der alles verdaut. **~-feath'er**, die Straußenfeder. **~-pol'icy**, der Sicherheitswahn bei drohender Gefahr.

ŏstrif'erous, a. Austern tragend od. hervorbringend.

Os'trogŏth [ŏ], der Ostgote; **Ostrogŏth'ic** [ŏ], a. ostgotisch.

O. T., für old testament.

otacous'tic [ŏn], das Hörrohr.

Otahei'tę [ŏ], (die Insel) Otaheiti, Tahiti. **~tan**, I. a. otaheitisch. II. s. der Otaheiter.

ŏtăl'gia, **ō'talgy** [od. ŏtăl'ji], med. das Ohrenweh, der Ohrenzwang.

ŏtăl'gic, med. das Mittel wider den Ohrenschmerz.

Othĕl'lo [ŏth], MN. bei Shakespeare.

ŏth'eṛ, I. prn. 1. a) (der, die, das) andere; each **~**, einander; the **~** day, dieser Tage, kürzlich, neulich; the **~** night, neulich abends; every **~** day, einen Tag um den anderen; on the **~** hand, andererseits; on the **~** side, auf der gegenüberliegenden Seite, jenseits; auf der umstehenden Seite, umstehend; the **~** place, die Hölle (im Gegs. zum Himmel); he may do the **~** thing, er kann's ja bleiben lassen, er kann thun, wozu er Lust hat; the **~** way, die andere, entgegengesetzte Art; in entgegengesetzter Weise; b) mit s. im pl. (**~ men**), od. mit coll.: **~ people**, andere Leute; † **~ some** (od. ŏth'eṛsŏme), mieder; andere; in **~** places, an anderen Orten; in **~** words, mit anderen Worten; 2. **ănŏth'eṛ**, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas: I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. II. s. 1. a) the **~**, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some **~**, irgend ein anderer; no **~**, kein anderer (than, als); somebody or **~**, einer od. der andere, irgend einer; one time or **~**, früher od. später; b) **~s**, pl. andere; some ... **~s**, einige ... andere; of all **~s**, vor allen anderen; 2. das andere; no **~**, nichts anderes. III. adv. auf andere Weise, anders; somehow or **~** (od. another), irgendwie; somewhere or **~** (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ŏth'eṛ gātes, adv. † auf andere Art, anders, s. anothergates. † **~where** [whâr], adv. anderswo; anderswohin. † **~while(s)**, adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. **~wise**, **~ways**, adv. auf andere Weise, anders, nicht so; in anderer Beziehung; sonst; **unless you are ~wise engaged**, wenn Sie sonst nichts vorhaben; **more for our good than ~wise**, wohl nur zu unserem Besten; **I should like to stay rather than ~wise**, ich möchte am liebsten bleiben.

O'thō [ō], Otto (MN.).

ōtjōse' [ōshj], a. müßig, schlaff.

ọti'tjs, med. die Ohrenentzündung.

ō'tjum [ō'shjum], Lat. die Muße; **~ cum dignitāte**, Muße mit Ehre.

ō'toscōpe, med. der Ohrenspiegel.

ọtŏt'omy, med. die Ohrzergliederung.

Ot'ąwâ [ŏ] [od. ŏt'ąwā], Fl. u. OR. in NAm.

ŏt'aṛ, s. attar.

A. **ŏt'eṛ**, zo. die (der) Fischotter *(lutra)*; **common ~**, die gemeine Fischotter *(lutra vulgāris)*.

B. **ŏt'eṛ**, s. anotta.

ŏt'eṛ -dog, **~-hound**, der Otterhund. **~-hun'ting**, die Otterjagd. **~-skin**, das Otterfell. **~-spear**, der Otterspeer (zum Töten der Fischotter).

ŏt'ọ, s. attar.

Ot'ọmān [ŏ], I. a. ottomanisch. II. s. (pl. **~s**) 1. (**Ot'ọmite** [ŏ]) der Ottoman, Türke; 2. ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

oũ'bąt, **oũ'bųst**, **oũ'bųt** (auch **ōū**), eine Art Raupe.

oubliette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

† **ouch**, die Goldfassung; das Juwel; die Spange.

A. **ought** [ât], † prn. s. aught.

B. I (he, we &c.) **ought** [ât] (2. sg. **~st** od. **~est**), 1. † ich schuldete; 2. (von moralischer Verpflichtung) ich sollte (eigentlich); **you ~ to have done it**, du hättest es thun sollen; **it ~ to have been done**, es hätte geschehen sollen; **you ~ to have seen**, Sie hätten sehen müssen; † u. fam. auch mit inf. ohne to. **~**, s. fam. das Soll, Muß.

oui-dire, das Hörensagen, Gerede.

A. **ōūnçe**, die Unze (1/16 Pfund = 16 drams avoirdupois, od. 1/12 Pfund = 20 pennyweights troy-weight); **half an ~**, ein Lot; **at** (od. **by**) **the ~**, nach dem Gewicht.

B. **oũnçe**, zo. die Unze *(felis uncia)*.

† **oũphe**, der, die Elfe.

oũr, prn. unser (nur attributiv).

oũrs, prn. unser (prädikativ), der, die, das unsere od. unsrige; **this house is ~**, dies Haus ist unser; **a friend of ~**, einer unserer Freunde, ein Freund (von uns).

oũranŏg'raphy, die Himmelsbeschreibung.

oũrēt'ic, a. med. den Urin betr.

ourself', prn. (v. fürstl. Personen in Bez. auf sich selbst) 1. wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

ourselves', prn. (verstärktes Pronomen der 1. Person pl.) 1. (we) **~**, wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

Oũse, eFl.

oũ'zęl, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

to oũst, t. 1. a) wegnehmen; b) abschaffen; 2. ausstoßen; aus dem Besitz vertreiben.

oũs'teṛ, law, die Vertreibung aus dem Besitze; **~-le-main'**, die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundschaft od. aus dem Besitz des Königs; das Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken.

out, I. adv. 1. a) aus (ausgegangen); **he is (gone) ~**, er ist ausgegangen; **the floods** (od. **waters**) **are ~**, das Wasser ist ausgetreten; **to be ~ on s.t.**, fam. auf etw. ausgehen; **to be ~ with s.t.**, fam. etw. hervorholen; vgl. to come **~**, to go **~**, to send **~**; b) hinaus, heraus; **way ~**, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; **in and ~**, hinein u. heraus, herein u. hinaus; **to insure ~ and home**, com. für die Hin- u. Herreise versichern; **the leaves are ~**, die Blätter sind heraus; **does your mother know you're ~?** sl. bist du schon aus dem Ei gekrochen? darfst du schon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; verliehen (in Leihbibliotheken); **he remains ~**, er bleibt außen (od. aus); **to be ~**, im Felde (im Kriege) sein; sl. ein Duell haben, los sein; 2. a) ans Licht der Öffentlichkeit, an den Tag; **murder will ~**, der Mord kommt an den Tag; **the murder is ~**, der Mord ist an den Tag gekommen; die Geschichte (od. das Geheimnis) ist herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit; **to come ~**, (v. jungen Mädchen, nach überstandener Schulzeit) in Gesellschaft kommen, ball u. gesellschaftsfähig werden; (v. Schauspielern) zum erstenmal auftreten; c) **to be ~**, zum Vorschein kommen, sich zeigen; **the stars are ~**, es ist eine sternenhelle Nacht; **to be ~**, fig. vorhanden sein; **one of the biggest scamps ~**, sl. einer der größten Schufte auf der Welt; 3. a) aus etw. (z. B. einer Thätigkeit, einem Verhältnisse) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; **the ministers are ~**, die Minister sind nicht mehr im Amt, sind entlassen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran: **my hand is ~** od. **I am ~**, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe; nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Gewohnheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; **his time is ~**, seine Zeit ist zu Ende; † **~ three years old**, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Vorräten &c.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloschen; v. Personen) mit jm. zu Ende; **the barrel is ~**,

Digitized by Google

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; c) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have a.t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch: ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänzlich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) fam. nicht in der (gehörigen, gewohnten ꝛc.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (od. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänzlich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); **4.** (infolge eines zerrissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbekleidung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; **5.** (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; **6.** vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auflachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; **7.** mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigesetzt; to arrive ~ from sea, seewärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. **II.** int. **1.** heraus! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreist) heraus damit! **2.** pfui! ach! ~ on (od. upon), pfui über; zum Henker mit (ihm, od. mit dem Dinge). **III.** prp. **1.** (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; **2.** † (für ~ of) zu ... hinaus; **3.** † (without) außerhalb; **4.** † from ~ (~ from, ~ of), aus ... heraus. **IV.** s. fam. u. provinc. **1.** der ausspringende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; **2.** der Ausgang, Ausflug; **3.** bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; **4.** die Auslassung; typ. die Leiche (Auslassung); **5.** ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppositionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (rejp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; **6.** sl. das Schnapsglas.

to out, t. **1.** aus- od. hinauslassen; vertreiben; (einer Stelle) entsetzen; **2.** zu Ende bringen.

out and out', **I.** adv. vollständig, ganz u. gar. **II.** (~-and-~) a. **1.** vollständig, ganz gehörig; **2.** ausgezeichnet, ganz vortrefflich, erster Qualität; **3.** ganz abscheulich.

out-and-out'er, der Hauptkerl; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.

to outact', t. übertreffen.

out'-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to out'ăr'gue, t. durch Gründe schlagen.

to ~băl'ançe, t. an Gewicht übertreffen.

to ~băr' (~red, ~red), t. ausschließen, aussperren.

to ~bĕg' (~bĕgged', ~bĕgged'), t. im Bitten übertreffen.

* **to ~bĕg'gar,** t. in vollster Dürftigkeit erscheinen lassen.

to ~bĭd' (~bäde', ~bĭd'den od. ~bĭd', ~bĭd'), t. (in Auktionen den Letzten) überbieten.

~bĭd'der, der Überbietende.

~bĭd'dĭng, das Höhergebot.

out'bĭrth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.

* **to out‖blāze',** t. an Strahlenglanz übertreffen.

* **to ~blōōm',** schöner od. länger blühen als.

out'blōwn [od. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläht, geschwellt.

to outblŭsh', t. röter od. rosiger aussehen als.

out' bōard [od. börd], mar. **I.** adv. außerhalb des Bords. **II.** a. außerhalb des Schiffsbords befindlich. **~börn,** p.a. ausländisch, fremd. **~bound,** p.a. nach auswärts bestimmt.

to outbow', t. an (artigen) Verbeugungen übertreffen.

to out‖brāg' (~brägged', ~brägged'), t. **1.** in der Prahlerei übertrumpfen; **2.** * (durch Schönheit) stolz überbieten.

to ~brāve', t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Trotz bieten; an Schönheit überbieten.

to outbrā'zen, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.

out'breāk, der Ausbruch (auch fig.).

* **to ~,** i. (out'bröke, out'brō̆ken) für to break out, (in Worte) ausbrechen.

~ĭng, das Ausbrechen, Hervorbrechen.

* **out‖brēathed',** p.a. außer Atem gebracht.

* **to ~bŭild'** (~bŭilt', ~bŭilt'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.

out'bŭildĭng, das Außen- od. Nebengebäude.

* **to outbŭrn'** (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.

out'bŭrst, der Ausbruch, das Hervorbrechen.

to out‖cānt', * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen.

to ~cā'pęr, t. in wunderlichen (Bocks-) Sprüngen übertreffen.

out'cāst, **I.** a. **1.** weggeworfen; verworfen; **2.** verstoßen; verbannt, verwiesen. **II.** s. das verworfene Geschöpf; der Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene.

to out‖chēat', t. in Betrügerei überbieten.

to ~clĭmb', t. hinaus klimmen über, klimmend übersteigen.

out'cŏme, das Ergebnis.

* **to outcräf'ty,** t. überlisten.

out' crięr, der Ausrufer; Auktionator.

~crŏp, min. das Zutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).

to outcrŏp' (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.

out'cry, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.

to out‖cry', t. überschreien.

to ~dănçe', t. im Tanzen übertreffen.

to ~dāre', t. **1.** durch kühnes Thun übertreffen; **2.** durch kühnen Trotz überwinden.

to ~dō' (~dĭd', ~dŏne'), t. es (jm.) zuvorthun, (j.) übertreffen; to ~do' o.s., sich selbst überbieten.

out'dŏor [od. ō], **I.** s. die äußere Thür. **II.** als adv. (a.) in Zss. außer dem Hause (geschehend, befindlich); ~ work, die Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; ~ garments, pl. * der Anzug zum Ausgehen, Straßenanzug; ~ relief, die Hausunterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); ~ sports, pl. Spiele im Freien. **III.** ~s, adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.

to out‖drĕss', t. an (Kleider-)Staat übertreffen.

* **to ~dwĕll'** (~dwĕlled', ~dwĕlled'; ~dwĕlt', ~dwĕlt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.

ou'tęr, a. **1.** (der, die, das) äußere; † (der, die, das) äußerst(e); ~ barrister, der außerhalb der Schranken plaidierende (niedere) Advokat; **2.** vulg. für out of. **~ly,** adv. äußerlich; außen; auswärts. **~most,** a. (der, die, das) äußerst(e).

to out‖fā'ble, t. an Fabelhaftigkeit übertreffen.

to ~fāçe', t. **1.** a) jm. (durch dreisten Blick) Trotz bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, verblüffen; c) (durch Trotz) überbieten; to ~face the sun at noonday, prv. den hellen Tag ableugnen; **2.** etw. mit dreister Stirn durchführen.

out' fall, der Abzug, Abfluß. **~färm,** das Vorwerk.

to out‖fāst', t. länger fasten als.

to ~fâwn', t. hum. an Schmeichelei überbieten.

to ~fēat', t. an kühnen Thaten überbieten.

out'‖flēld, das abgelegene Feld. **~flt,** **1.** die Ausrüstung, Ausstattung; **2.** mar. die Ausreedung; die Ausreedungskosten (pl.) (eines Schiffes). **~flttęr,** der Ausrüster; der Kleider- ꝛc. Händler.

to outflănk', t. überflügeln.

out'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.

* **to out‖flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen.

* **to ~fōōl',** t. an Thorheit übertreffen.

* **to ~frōwn',** t. den finstern Blick (des Schicksals) überbieten.

out'gāte, der Ausgang, Ausweg.

to out gĕn'ęral (~gĕn'ęralled, ~gĕn'ęralled), t. an Feldherrnkunst übertreffen.

to ~gō' (~wĕnt', ~gōne'), t. (im Gehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.

out'gō‖ęr, der Ausgehende; Fortziehende. **~ĭng,** **I.** p.a. fortgehend, abfahrend. **II.** s. das Ausgehen; der Ausgang; ~-ings, pl. die Ausgaben, Kosten.

out'grōund, das abgelegene Grundstück.

to outgrōw' (~grew', ~grōwn'), t. (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Kleidung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu alt werden; (seine Bedeutung, seinen Ruhm, sich) überleben.

out' grōwth, das Erzeugnis. **~guărd,** der Vorposten. **~hâul,** mar. der Ausholer (Tau zum Straffziehen eines Gaffelsegels).

* **to out' hĕr'od** (Herod), t. (den Herodes an Bombast) überbieten.

out' hōuse, das Außenhaus; Nebengebäude.

ou'tĭng, fam. der Ausflug; die Ausflugsgesellschaft.

* **to outjĕst',** t. wegscherzen.

out'jĕt, die Hervorragung, der Vorsprung.

Digitized by Google

Ablaß. **~ting, ~jutting,** p.a. hervorstehend, hervorragend.
~knee, das auswärtsstehende Knie.
~land, das außen liegende (verpachtete) Land. † **~er,** der Ausländer.
~lan'dish, a. 1. † ausländisch, fremd; 2. fam. fremdartig, seltsam. **~ness,** fam. das ausländische, seltsame Wesen.
to ~last', t. überdauern.
~law, der Geächtete, Räuber, Bandit. **to ~,** t. ächten, für vogelfrei erklären. **~ry,** die Acht; Ächtung.
~lay, die (Geld-)Auslage.
to ~leap' (**~leaped'** [pt'], **~leaped'**; fam. **~leapt'**, **~leapt'**), t. im Springen übertreffen.
~leap, s. der tolle, ausgelassene Streich.
~let, der Ausgang; Ausfluß, Ableitungskanal. **~-pipe,** das Abführungsrohr. **~-sluice,** die Abzugsschleuse, der Ablaß. **~-valve,** das Ablaßventil.
~lier, mar. der Ausleger des Focksalses (eine Art Spiere).
to ~lie', t. im Lügen übertreffen.
~lier, 1. der entfernt Wohnende; 2. das im Freien übernachtende Vieh; 3. der verstrengte Zweig (eines Gesteins).
~line, 1. die Außenlinie, der Umriß, Abriß; 2. fig. der Entwurf. **to ~,** t. in Umrissen zeichnen, skizzieren, (einen Plan) entwerfen.
to out live', t. überleben; überdauern; * besser leben als. **~liv'er,** der Überlebende. **to ~look',** t. durch Blicke entmutigen.
~look, s. die Aussicht; die Voraussicht, der Blick in die Zukunft.
* **to ~lus'ter,** t. überstrahlen.
~ly'ing, p.a. außenliegend; außerhalb, an der Grenze, od. fern liegend.
to out maneu'ver, t. durch geschicktes Manövrieren umgehen od. besiegen. * **to ~man'tle,** t. durch glänzendes Gewand überstrahlen. **to ~march',** t. über etw. hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche zuvorkommen, j. überholen. **to ~mea'sure** [ahur], t. an Maß übertreffen.
~most, a. (der, die, das) äußerst(e). **~ness,** phil. das Außensein, die Äußerlichkeit.
to out night', t. * im Aufzählen von Nächten überbieten. **to ~num'ber,** t. an Zahl übertreffen.
~of [ov], prp. 1. a) aus, aus (einem Orte od. einer Sphäre) heraus; außerhalb; außer (der Zeit); **to get well ~** s.t., sich gut herauswickeln, gut davon kommen; **~ employ,** ohne Arbeit od. Beschäftigung; **~ the sphere of** s.o. (od. of s.t.), der Sphäre od. dem Bereiche js. (od. einer Sache) entrückt; **~ court, law,** von der Instanz abgewiesen, absolviert; **~ doors,** adv. außer dem Hause, draußen, im Freien; zur Thür od. zum Hause hinaus; **out'-of-door',** a. draußen, od. im Freien befindlich od. vor sich gehend (**out-of-door sports,** Vergnügungen des Feldes, der Jagd ꝛc.); **~ ear-shot,** außer Schallweite; **~ harm's way,** in Sicherheit; **~ hearing,** außer dem Bereich der Stimme (od. des Gehörs); **~ one's mind,** 1. aus dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsinnig; **~ office, ~ place, ~ engagement,** außer Dienst; **~ (its) place,** nicht am Platze, nicht am richtigen Orte; **~ reach,** außer dem Bereich, nicht zu erreichen; **out'-of-school' hours,** pl. (Schul-)Freistunden; **~ season,** nicht der Jahreszeit angemessen; zur Unzeit; **~ service,** außer Dienst; **~ sight,** aus dem Gesicht, nicht zu sehen; nicht gegenwärtig (**~ sight ~ mind,** prv. aus den Augen, aus dem Sinn); verborgen; insgeheim; **to put** s.t. **~ sight,** etw. auf die Seite schaffen; **~ town,** sl. verduftet, durchgebrannt; **~ the way,** vom Wege ab; vom rechten od. gewöhnlichen Wege ab (**it is ~ my way,** es liegt mir fern); nicht bei der Hand, nicht zugegen; abwesend, nicht da; entlegen, versteckt; als a. (**out'-of-the-way'**) ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, wunderlich; **~ the world,** aus der Welt; sehr weit ab od. fort; außerhalb der (Alltags-)Welt; als a. (**out-of-the-world**) außergewöhnlich; **to cheat** (fam. **to do**) s.o. **~** s.t., j. um etw. betrügen; **to take the conceit ~** s.o., jm. den Dünkel benehmen; b) jenseits, über etw. hinaus; **to be ~ one's depth,** keinen Grund mehr finden, den Boden (unter den Füßen) verlieren (auch fig.); **to be ~ date,** veraltet sein; **to be ~ one's teens,** zwanzig Jahr u. darüber sein; **time ~ mind,** seit undenklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande, Besitze ꝛc.) heraus (verdrängt); ohne; **he talked him ~ it,** er redete es ihm aus; **to be ~ all,** gar nichts mehr haben; **to be ~ an article,** com. einen Artikel nicht mehr vorrätig haben; **~ bond,** com. nicht (mehr) unter Regierverschluß; (bereits) verzollt; **~ breath,** außer Atem; **~ countenance,** s. countenance; **~ cry,** sl. übermäßig; **~ danger,** außer Gefahr; **~ favour,** in Ungnade; **~ gear** (od. action), mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe; † **to go** (od. **to come**) **~ God's blessing** (od. * **benediction**) **into the warm sun,** prv. aus guten Verhältnissen in eine mißliche Lage kommen; fam. vom Pferd auf den Esel kommen; **~ harness,** abgeschirrt, frei; **~ health,** leidend, unpäßlich; **~ heart,** mutlos; aber auch: ausgesogen (vom Ackerboden); **~ hope,** ohne Hoffnung, hoffnungslos; **~ humour,** üble Laune; **~ joint,** aus den Fugen (gewichen); **to tease** (od. **worry**) s.o. **~ his life,** j. zu Tode quälen; **~ luck,** fam. im Pech; **to be ~ money** (**cash** od. **pocket**), nicht (mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben haben; **to keep** s.o. **~ his money,** j. mit der Bezahlung hinhalten; **~ order** (Am. **~ fix**), in Unordnung; unpäßlich; **~ patience,** ungeduldig; **~** s.one's **power,** nicht in js. Macht; **~ print,** (v. Büchern) vergriffen; **~ the question,** gar nicht in Frage kommend, unsinnig, unmöglich; **~ one's reckoning,** unberechenbar, unvorhergesehen, ungewiß; **~ repair,** nicht im (richtigen) Stande; reparaturbedürftig; **~ repute,** nicht in gutem Rufe stehend; **~ all rule** (od. **method**), ohne alle Regel (od. Methode); **~ sorts,** fam. nicht in Ordnung; unpäßlich; verdrießlich; **~ temper,** verdrießlich, mürrisch; **to be ~ a thing,** etw. nicht (mehr vorrätig) haben, an etw. Mangel haben; **~ time,** außer dem Takte, nicht taktmäßig; **to be ~ one's time,** (v. Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgelernt od. ausgedient haben; **~ trim,** außer Ordnung; mar. (v. der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; **~ tune,** verstimmt; **to sing ~ tune,** falsch (od. unrein) singen; **~ use,** außer Gebrauch, nicht (mehr) üblich; **~ one's wits,** nicht bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande; **~ work,** arbeitslos; d) von etw. abweichend; ohne; **to act ~ character,** aus der Rolle fallen; **~ doubt,** außer od. ohne Zweifel; **~ drawing,** verzeichnet; **~ fashion,** aus der Mode, nicht nach der Mode, unmodern; **~ measure,** übermäßig; **~ taste,** ohne (richtigen) Geschmack; e) aus (etw. hervorgehend), von (etw. ausgehend); **~ hand,** auf der Stelle, sogleich; **Knall u. Fall**; f) aus (einem Beweggrunde); durch, vermittelst; zufolge; **~ charity,** aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit, aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne Liebe; **~ design,** aus Absicht, absichtlich, mit Vorsatz; **~ love,** aus Liebe; aber auch (vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with, in), abhold; **~ pride,** aus Stolz; 2. unter (einer Anzahl); **nine ~ ten,** neun unter (von) zehn; 3. aus (einem Stoffe verfertigt); (gemacht) von.
~'-of'fices, pl. die Nebengebäude.
* **to outpär'amount,** t. an (Zahl der) Buhlerinnen übertreffen.
~'-par'ish, das (von der Mutterkirche) abgelegene Kirchspiel.
~part, der äußere Teil; **~s,** pl. die Umgebungen (Vorstädte ꝛc.).
~'-par'ters, pl. Sc. (schottische) Freibeuter. **~-par'ty,** die angreifende Partei (im Cricket).
to outpass', t. (jm.) zuvorkommen, (j.) übertreffen.
~'-pa'tient, der nicht im Hospital wohnende Kranke.
to out pay' (**~paid'**, **~paid'**), t. überreichlich bezahlen. * **to ~peer',** t. übertreffen.
~'-pen'sioner, der nicht im Hospital wohnende Invalide.
to outpoise', t. überwiegen.
~'-porch, der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür. **~port** [auch pōrt], der Außenhafen. **~post,** mil. der Außenposten, Vorposten.
to outpour' [auch pōr'], t. ausgießen, ergießen.
~'pouring [auch pōr], der Erguß (fig.).
* **to outpray',** t. im Beten übertreffen.
* **to outprize',** t. überschätzen.
~'put, min. das Förderquantum, die (zu Tage) geförderte Menge (Kohlen u. s. w.).
~'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier, (vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.
to outrace', t. fig. im Wettlaufe übertreffen.
~rage [auch a'], 1. der Frevel, die schmähliche Beschimpfung, Beleidigung, Gewaltthätigkeit; 2. * der Ausbruch wilder Leidenschaft. **to ~,** t. schmählich beschimpfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.
outra'geous, a. **~ly,** adv. 1. a) schmählich, gewaltthätig, gewaltsam; wütend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend, abscheulich; 2. übermäßig, heftig, ungestüm; übertrieben. **~ness,** 1. die Schmählichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit; 2. die übermäßige Heftigkeit.
Out'ram, eFam.N.
à outrance, aufs äußerste; *guerre ~,* Krieg bis aufs Messer.
to out rank', t. an Rang übertreffen, höher stehen als; **to be ~ranked by',** tiefer stehen als.

Digitized by Google

outré, übertrieben, überdreht.

to out reach', t. hinaus reichen od. geben über. **to ~rea'son**, t. an Urteilskraft übertreffen; durch Gründe besiegen. * **to ~ride'** (~rīde', ~rōde' od. ~rid'den), t. im Reiten überholen.

out'rider, der Vorreiter.

out'rigger, mar. **1.** der Ausleger, das Wasserschiff; **2.** das leichte Ruderboot; **3.** der Ausleger (Stütze für die großen Rahen).

outright' od. **out'rit**, adv. **1.** † sogleich, im Augenblick; **2.** gerade heraus, geradezu; völlig, gänzlich; to laugh ~, laut auflachen.

to out ri'val (~led, ~led), t. wetteifernd überbieten.

† **out'road**, der Streifzug, Ausfall.

* **to out roar'** (auch ō), t. überschreien. **to ~root'**, t. ausrotten, austilgen. **to ~rūn'** (~rān', ~rūn'), t. **1.** schneller laufen als j., jm. vorauseilen od. zuvorkommen; j. überholen, einholen; fig. j. übertreffen, besiegen; **2.** über ein Ziel hinaus laufen; jm. entlaufen; to ~run the constable (od. one's income), fam. über seine Mittel hinaus leben; sein Einkommen schnell durchbringen. **to ~sail'**, t. schneller segeln als. * **to ~scōld'**, t. im Schelten überbieten. * **to ~scōrn'**, t. an Hohn überbieten. **~scou'rings**, pl. **1.** geol. die Auswaschungen; **2.** fig. der Abschaum. **to ~sell'** (~sōld', ~sōld'), t. **1.** mehr od. teurer verkaufen als j.; **2.** * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.

out'-sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.

out'set, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Eintritt ins Leben.

out'-set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.

to out shine' (~shōne', ~shone'), **I.** t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln. **II.** i. strahlen. **to ~shoot'** (~shōt', ~shot'), t. über (ein Ziel) hinaus schießen; j. im Schießen übertreffen.

out'shot (~goods, pl.), der Ausschuß.

to outshut' (~, ~), t. ausschließen.

out'side, **I.** s. **1.** a) die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~-place, ~-passenger; **2.** fam. das Äußerste; at the ~, höchstens. **II.** adv. an der Außenseite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publikum (bei Wettrennen). **III.** prp. (~ of) außerhalb, vor (der Thür); über ... hinaus; ~ the value, über den Wert hinaus, mehr als. **~-edge**, der unbeschnittene Rand (des Papiers). **~-lines**, pl. mil. Gräben (der Belagerungsarmee) gegen das Feld (um Entsatz zu verhindern). **~-pa'per**, das Ausschußpapier. **~-pas'senger**, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. **~-place**, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. **~-quires**, pl. die obere u. untere Lage in einem Ries Papier.

out'sider, **1.** der Außensitzende (outside-passenger); **2.** der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uneingeweihte, (bei einem Streite) Unbeteiligte, Zuschauer; der Coulissier (an der Börse); **3.** der nicht im Amte Befindliche; der Laienbruder; **4.** sp. a der neben die bookmakers Wettende; b das Rennpferd unbekannter Herkunft; **~s**, pl. das Publikum.

to out sit' (~sāt', ~sāt'), t. länger sitzen als.

out'size, die ungewöhnliche Größe der Handschuhmacher. **~skirt**, meist **~s**, pl. die Umgebungen, Vorstädte.

to out slāng', t. im gewöhnlichen Redensarten übertreiben. **to ~sleep'** (~slēpt', ~slēpt'), t. verschlafen. * **to ~spār'kle**, t. überstrahlen. * **to ~spēak'** (~spōke', ~spō'ken), t. verstanden, was über etw. hinausgeht.

out'spoken, p.a. gerade heraus redend, unverhohlen.

to out sport' (auch ō), t. in ausgelassener Lust überschreiten od. übertreffen. **to ~sprēad'** (~sprēd', ~sprēd'), t. u. i. sich ausbreiten. **to ~stānd'** (~stōd', ~stōd'), **1.** i. herausstehen, hervorragen; fig. ausstehen (ōutstān'ding debts). **II.** t. * über die Zeit hinaus bleiben. **to ~stāre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen.

out'starting, p.a. anfangend.

out'-sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene Militär-Posten.

to out stay', t. über die Zeit hinaus bleiben; to ~stay one's welcome, länger bleiben als man gern gesehen ist. **to ~stēp'** (~stēpped' [stēpt], ~stēpped'; ~stēpt', ~stēpt'), t. überschreiten.

out'street, die entlegene Gasse.

to out strētch', t. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. **to ~stride'** (~strōde', ~strid'den), t. im Schritt überbieten. * **to ~strike'** (~strūck', ~strūck'), t. im Schlagen übertreffen. **to ~strip'** (~stripped' [stript], ~stripped'; ~stript', ~stript'), t. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); (jm.) entgehen; to ~strip one's fortune, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * **to ~sweāy'** (~swōre' [auch ō], ~swōrn' [auch ō]), t. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * **to ~swēe'ten**, t. an Süßigkeit übertreffen. **to ~swell'** (~swēlled', ~swēlled', als p.a. ~swōl'len, † ~swōln'), t. **1.** über etw. hinaus schwellen; **2.** mehr schwellen als. **to ~tâlk'**, t. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * **to ~tōngue'**, t. lauter sprechen als, überschreien. **to ~trāv'el** (~trāv'elled, ~trāv'elled), t. durch Reisen hinauskommen über, (jm. od. einer Sache) entgehen. **to ~ū'sure** (zhur), t. an Wucherei übertreffen. **to ~vāl'ue**, t. **1.** an Wert übertreffen; **2.** überschätzen. * **to ~vēn'om**, t. an Gift überbieten. **to ~vie'**, t. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * **to ~vil'lain**, t. an Schurkerei übertreffen. **to ~vōice'**, t. übertönen. **to ~vote'**, t. überstimmen.

out'voter, der (vom Wahlort) fernab wohnende Wähler.

to outwâlk', t. schneller gehen als.

out'wall, die äußere Mauer; * die Außenhülle.

out'ward, **I.** (~s) adv. **1.** a) auswärts, außen, außerhalb; b) (~ly) äußerlich; **2.** a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, ausklarieren (den Zoll bezahlen, um auslaufen zu können); ~ bound, nach auswärts bestimmt, in See (nach dem Auslande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); **~s and homewards**, (auf demselben Schiffe) hin und zurück; license ~, der Erlaubnisschein zur Ausfuhr von Waren. **II.** a. **1.** äußer, äußerlich; ausmarsch; (äußerlich) sichtbar; nach außen gerichtet, strebend &c.; ~ cargo, die abgehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Güter; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das außengelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; **2.** theol. fleischlich, körperlich. **III.** s. das Äußere, die Äußerlichkeit.

* **to out watch'** [ō], t. länger wachen als; über ... hinaus wachen.

out'way, der Ausweg, Ausgang.

to out weāy' (~wōre', ~wōrn' [auch wŏr, wōrn], t. **1.** entrüsten; **2.** mühselig hinbringen; **3.** überdauern. * **to ~weep'** (~wēpt', ~wēpt'), t. mehr weinen als. **to ~weigh'** [wā'], t. schwerer wiegen als, an Schwere übertreffen; überbieten. * **to ~whore'** [auch ō], t. an Unzucht übertreffen. **to ~wing'**, t. schneller fliegen als; mil. überflügeln. **to ~wit'** (~wit'ted, ~wit'ted), t. überlisten.

out'wŏrk, der Anbau; mil. das Außenwerk.

to outwŏrk' (~ed [kt], ~ed, † ~wrought' [rât], ~wrought'), t. im Arbeiten übertreffen.

* **to out wŏrth'**, t. an Wert übertreffen.

to ~wrīte' (~wrōte', ~wrīt'ten), t. im Schreiben übertreffen.

oñ'zel, f. ousel.

ō'val, **I.** a. (~ly, adv.) oval, eirund; ~-ob'long, länglich eirund. **II.** s. **1.** das Oval, Eirund; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (wo Cricketpartien gespielt werden); **2.** das eirunde Fenster, Ochsenauge. **~-shaped'**, p.a. eirund.

ōvalbū'men, das Eiweiß (im Ei).

ōvāl'iform, a. eiförmig (von Körpern).

ōvā'rĭ an, a. med. den Eierstock betr. **~ous**, a. aus Eiern bestehend.

ō'vary, **ōvā'rium**, **1.** med. der Eierstock; **2.** bot. der Fruchtknoten.

ō'vate, **ō'vatēd**, a. eiförmig, oval.

ōvā'tion, **1.** die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); **2.** die Huldigung.

ōvā'to-ob'long, a. länglich eirund.

ōv'en, der Back- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütofen; portable ~, f. field-oven; vgl. Dutch-oven. **~'s mouth**, das Ofenloch. **~fūl**, ein Ofen voll. **~-fork**, die Ofengabel. **~-man**, der Ofenarbeiter. **~-peel**, die Backschaufel, der Backschieber. **~-ten'der**, der (Back-)Ofenwärter.

ō'ver, **I.** prp. **1.** a) über; ~ land, über Land; ~ bush and brake, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hingebeugt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ a.o., sich (zärtlich) über j. hinlehnen; to stand ~ s.o., vor jm. (eig. sich über j. hinbeugend) dastehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

Digitized by Google

umherreiten; to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist in der ganzen Stadt herum, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute watend; head ~ heels, kopfüber, kopfüber; ~ head and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch dick u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. a.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; 2. über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit); ~ night, die Nacht über (od. hindurch), vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; 3. a) über, bei einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (bei) etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (thöricht) zärtlich bei etw.; 4. (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; 5. vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. **II.** adv. 1. a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! (im Cricket) hinüber! wechselt die Stellung! an ~, s. vier Würfe; 2. vorüber; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist (ganz) mit ihm aus (od. vorbei); 3. a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich besprechen; b) wieder; a hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer) wieder; einmal über das andere, sehr oft; als s. (~-and-~) der Luftsprung; 4. ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts zuviel; ~ and besides, ~ and above, darüber, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzusehr; he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; 5. vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. **III.** ~s, s. pl. das beim Zählen in Banken abends übrig bleibende Geld, das unter die Kassierer verteilt wird.

to ō'vęr, t. provinc. über etw. hinwegtragen, od. hinübertommen.

to ōvęrabōund', i. im Überfluß vorhanden sein.

ō'vęr-abun'dant, a. überreichlich.

to ōvęr ăct', t. u. t. zu viel thun, übertreiben. **~ăc'tion,** die Übertreibung. **~against'** [agĕnst', auch agānst'], adv. u. prp. gegenüber.

ō'vęrâlls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen ꝛc.), um die Beinkleider zu schonen.

ō'vęr-anxi'ety, die übertriebene Ängstlichkeit. **~-an'xious,** a. übertrieben ängstlich.

ō'vęr-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to ōvęr ărch', t. überwölben. **to ~-âwe',** t. in Furcht halten.

to ōvęrbăl'ançe, t. überwiegen.

ō'vęr-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to ōvęr beăr' (~bōre' [auch ō], ~bōrne' [auch ō]), t. überwältigen, übermannen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. **~beă'riṇg,** p.a. (**~beă'riṇgly,** adv.) überwältigend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to ōvęr bīd' (~bāde' [auch ~bīd'], ~bīd'den [auch ~bīd']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. **to ~blow'** (~blew', ~blōwn'), **I.** t. wegwehen. **II.** i. **1.** * aufhören zu blasen, auestoben; **2.** * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; **3.** mar. übermäßig wehen.

ō'vęrboard [auch bōrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen; to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beseitigen.

to ōvęr boil', **I.** t. übermäßig kochen. **II.** i. überkochen, überlaufen. **~bōld',** a. überkühn, vermessen.

* **ō'vęr-boun'teous,** a. allzu gütig (od. freigebig).

ō'vęrbridge, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* **to ōvęr brim'** (~brimmed', ~brimmed'), i. (über den Rand) überfließen. * **to ~brow',** t. über ... hinweg hängen; überragen. **to ~build'** (~built', ~built'), t. überbauen. **to ~bŭlk',** t. durch seine Masse überwältigen. **to ~bŭr'den,** t. überbürden.

ō'vęr-bus'y, a. allzu geschäftig.

* **to ōvęr buy'** (~bought', ~bought' [bât']), zu teuer bezahlen. * **to ~-căn'opy,** t. mit einem Baldachin überdachen.

ō'vęr-care'ful, a. übersorglich, allzu ängstlich.

to ōvęrcăst' (~, ~), t. **1.** a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); **2.** bestechen (überwendlich benähen).

ō'vęrcăst, s. (~ seam) die überwendliche Naht.

ō'vęr-cau'tious, a. (**~cau'tiously,** adv.) allzu vorsichtig, überbehutsam.

to ōvęrchărge', t. **1.** a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; **2.** zu sehr belasten; unterdrücken; **3.** com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) überteuern. **~d',** p.p. (aus Irrtum) zu hoch angesetzt (v. einem Rechnungsposten).

ō'vęrchărge, s. **1.** a) die Überladung; b) die Überlast; **2.** die Überteuerung.

ō'vęr-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to ōvęr climb', t. überklettern. **to ~-cloud',** t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. **to ~clōy',** t. überfüllen, überladen (den Magen).

ō'vęrcōat, der Überrock, Überzieher.

ō'vęr-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to ōvęrcŏl'our, t. zu stark färben.

to ōvęr cŏme' (~căme', ~cŏme'), **I.** t. **1.** über j. kommen, j. überraschen; jm. zukommen; **2.** überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingerissen. **II.** i. die Oberhand gewinnen. **~cŏm'ęr,** der Überwinder. **~cŏm'iṇg,** p.a. sieghaft, unwiderstehlich.

ō'vęr-con'fidence, das übermäßige (Selbst-) Vertrauen. **~-con'fident,** a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; vermessen. **~-cost'ly,** a. allzu kostspielig.

to ōvęr cool', t. übermäßig ablühlen. * **to ~count',** t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). **to ~-cŏv'ęr,** t. überdecken. **to ~crōw',** t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

ō'vęr-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. **~cun'ning,** a. allzu schlau. **~cu'rious,** a. allzu neugierig. **~dă'ring,** p.a. allzu kühn.

to ōvęr dāte', t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. **to ~dō'** (~did', ~dōne'), **I.** t. **1.** übertreiben; **2.** mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; **3.** zu sehr kochen, braten od. backen; ~done, p.a. übergar. **II.** i. zu viel thun.

ō'vęr-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

ō'vęrdose, die zu starke Dosis.

to ōvęr drâw' (~drew', ~drâwn'), t. **1.** (in Bild od. Wort) übertreiben; **2.** com. über den bestimmten Betrag hinaus trassieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. **to ~drĕss',** t. allzu sehr putzen, fam. aufdonnern. **to ~drĭnk'** (~drănk' od. ~drŭnk', ~drŭnk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. **to ~drive'** (~drōve', ~drĭv'en), t. übermäßig antreiben, abhetzen.

ō'vęrdue, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* **ōvęr dŭs'ted,** p.a. mit Staub bedeckt. **to ~dye',** t. übertünchen.

ō'vęr-ea'ger, a. (**~ea'gerly,** adv.) übereifrig, allzu hitzig. **~ea'gerness,** die allzu große Hitze, der Übereifer. **~ear'nest,** a. zu ernst, übertrieben (with, gegen).

to ōvęr eat' (~ate' [ĕt', auch āt'], **~ea'ten;** od. **~ĕat',** **~ĕat'**), rfl. to ~eat o.s., sich überessen. * **~ea'ten,** p.a. übersatt. **to ~ĕd'ucate,** t. übermäßig bilden, überbilden.

ō'vęr-el'egant, a. allzu zierlich.

to ōvęrĕs'timate, t. überschätzen. **~,** s. die Überschätzung.

ō'vęr-excī'ted, p.a. allzu aufgeregt. **~-excite'ment,** die übermäßige Aufregung.

to ōvęr ęxĕrt', t. übermäßig anstrengen. **~exĕr'tion,** die Überanstrengung, Überbürdung.

ō'vęr-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * **~-ex'quisite,** a. allzu genau.

* **to ōvęreye',** t. beobachten.

ō'vęrfâll, **1.** mar. die Untiefe; **2.** **~-weir,** das Überfallwehr, senkrechte Stauwehr.

* **ō'vęrfăr,** adv. zu weit gehend.

to ōvęrfatigue', t. übermüden. **~,** s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to ōvęr feed' (~fēd', ~fēd'), **I.** t. überfüttern. **II.** i. (v. Tieren) sich überfressen.

Digitized by Google

to ~fill', t. überfüllen. * **to ~flōat'**, t. überfluten. * **to ~flou'rish**, t. übermäßig herausputzen.

to ōvərflō', I. i. 1. überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); 2. im Überfluß vorhanden sein. II. t. 1. überfluten, überschwemmen; überfüllen; 2. * überströmen von.

ō'vərflōw, s. 1. die Ergießung; Überschwemmung; 2. die Menge, der Überfluß.

ōvərflō'jng, I. p.a. (~ly, adv.) überfließend; überschwenglich. II. s. 1. das Überschwemmen; die Überflutung; 2. der Überfluß; die Überschwenglichkeit.

ōvər‖flūshed' [sht], p.a. übermäßig errötet; allzu (freudig) erregt. * **to ~flȳ'** (~flēw', ~flōwn'), t. 1. hinwegfliegen über; 2. im Fluge überholen.

ō'vər‖-fond', a. (~-fond'ly, adv.) überzärtlich, allzu vernarrt. **~-fond'ness**, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. **~-for'ward**, a. voreilig; zudringlich. **~-for'wardness**, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. **~-frank'**, a. allzu offen(herzig). **~-free'**, a. (~-free'ly, adv.) allzu frei.

to ōvərfreight' [frāt], t. zu schwer beladen.

ō'vərfreight [frāt], s. die Überfracht.

ō'vər-fruit'ful, a. allzu fruchtbar; überreich.

ō'vərfŭll, a. übervoll.

* **ōvərgâlled'**, p.a. übermäßig wund (gemacht).

to ōvər‖gild' (~gilt', ~gilt', auch ~-gil'ded, ~gil'ded), t. übergolden; mit (Gold-)Firnis überziehen. **to ~glānce'**, t. flüchtig überblicken. * **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne'), t. 1. hinausgehen über, übertreffen; 2. überwältigen. **to ~gōrge'**, t. übersättigen.

ō'vər‖-gra'cious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. **~-great'**, a. übergroß.

* **to ōvər‖grēen'**, t. mit (freundlichem) Grün bekleiden. **to ~grōw'** (~grew', ~grōwn'), I. i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an **~grown** sea, eine allzu hoch gehende See. II. t. 1. bewachsen; a hill **~grown'** with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; 2. hinausreichen über.

ō'vərgrōwth, der üppige Wuchs.

to ōvərhāle', ſ. to overhaul.

ō'vərhănd, adv. (~ed, a.) mit dem Handrücken nach oben (gekehrt). **~-bow'ling**, ſ. over-arm bowling.

to ōvər hăn'dle, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. **to ~hăng'** (~hŭng', ~hŭng'), I. t. über etw. (hinweg)hängen, schweben; the **banks** of the lake were **~hung** by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. II. i. überhangen; hervortreten.

* **ō'vər‖-hap'py**, a. allzu glücklich. **~-has'tiness**, die Voreiligkeit. **~-has'ty**, a. (~-has'tily, adv.) 1. voreilig, übereilt; 2. (v. Früchten) frühzeitig.

to ōvər hâul', t. 1. bes. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schießen lassen, nachlassen; 2. mar. (ein Schiff) überholen; 3. genau nachsehen, durchsehen. **~hâu'ljng**, com. die Inventur. **~hĕad'**, I. adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (mir, dir, uns u. ſ. w.). II. a. Sc. ganz. **to ~hēar'** (~hēard', ~hēard'), t. 1. (durch Zufall od. absichtlich) etw. od. j. belauschen; 2. * von Anfang bis zu Ende hören. **to ~hēat'**, t. zu sehr erhitzen; to **~heat one's flues**, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * **to ~hōld'** (~hĕld', ~hĕld'), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.

ō'vərhoūrs, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.

ō'vər-is'sue, die Mehrausgabe (Emittierung von Banknoten).

ō'vər-jeal'ous, a. allzu eifersüchtig.

ō'vərjōy, die übermäßige Freude, das Entzücken.

to ōvər‖jōy', t. hoch erfreuen, entzücken. **to ~jump'**, t. überspringen.

ō'vər‖-kind', a. allzu gütig, allzu freundlich. **~-kind'ness**, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.

* **ōvər‖lā'boured**, p.a. abgemattet. **~-lā'den**, p.a. überladen. **~lānd'**, adv. über Land, auf dem Landwege.

ō'vərländ, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. **~-jour'ney**, die Überlandreise. **~-route**, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).

to ōvərlăp' (~ped [pt], ~ped), t. über etw. wegreichen, überragen; herunterklappen auf; the **sails ~ each other**, mar. die Segel stehlen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.

ō'vər‖-large', a. übergroß. **~-large'ness**, die übermäßige Größe. **~-late'**, a. allzu spät. **~-lav'ish**, a. allzu verschwenderisch.

ō'vər‖lānnçhing, mar. das Schalwerk (Zusammensetzung der Masten aus verschiedenen Stücken).

to ōvər‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. 1. (etw.) legen über; 2. überdecken, bedecken; belegen; 3. beschweren; erdrücken, ersticken; überwältigen.

ō'vərlāy, s. Sc. das Halstuch, die Krawatte, der Kragen.

to ōvər‖lēap' (~lēaped' [lēpt], ~lēaped'; fam. ~lēapt', ~lēapt'), t. überspringen; * to **~leap** o.s., rfl. sich überstürzen.

ō'vərlĕathęr, das Oberleder.

* **to ōvərlēav'ęn**, t. zu sehr durchjäuern.

ō'vər‖-lib'eral, a. (~-lib'erally, adv.) allzu freigebig; allzu frei; übermäßig.

to ōvər‖lie' (~lāy', ~lāin'), t. hinweg liegen über, liegen auf; bedecken. * **to ~live'**, I. t. überleben. II. i. zu lange leben. **to ~lōad'**, t. fig. überladen. **to ~lōok'** (~lōoked' [kt], ~lōoked'), t. 1. a) (von oben herab) überblicken, übersehen, überschauen; eine Aussicht über etw. haben od. gewähren; b) (beherrschend) auf etw. niederschauen; 2. * (durch den Blick) bezaubern, beheren; 3. a) (mit dem Blicke) mustern, untersuchen, prüfen; beaufsichtigen; (i.) nachsehen; b) (prüfend) ansehen, durchlesen; 4. (aus Nachsicht, Nachlässigkeit, Geringschätzung) übersehen, über etw. hinwegsehen, unbeachtet lassen; **not to be ~looked**, wohl zu beachten. **~lōok'ęr**, der Aufseher.

ō'vərlōrd, der Ober(lehns)herr.

* **ō'vər-lus'ty**, a. allzu munter od. üppig; übermütig.

ō'vərly, † u. Am. a. u. adv. übermäßig; oberflächlich; nachlässig; adv. obenhin, leichthin.

ō'vərmăntle, die Borte od. Zierdecke für den Kaminsims.

ōvər mās'tęd, p.a. übermastet, zu hohe od. zu schwere Masten führend. **to ~mās'tęr**, t. 1. (js.) Herr u. Meister sein, beherrschen; 2. übermeistern, überwältigen. **to ~mătch'**, t. (jm.) überlegen sein; (j.) übermannen, überwältigen.

ō'vərmătch, s. die überlegene Person od. Sache.

to ōvərmĕas'ụre [zhȯr], t. überschätzen, zu hoch anschlagen.

ō'vərmĕasụre [zhȯr], s. die Zugabe, Zulage (beim Maß od. Gewicht).

* **ō'vər‖-mer'ry**, a. (~-mer'rily, adv.) übermäßig lustig. **~-mod'est**, a. (~-mod'estly, adv.) allzu bescheiden.

† **ō'vərmōre** [auch mōr], ſ. moreover.

* **to ōvərmōunt'**, I. t. höher steigen als. II. i. zu hoch steigen.

† **ō'vərmŭch**, a. u. adv. allzu viel; allzu sehr.

* **to ōvər mŭl'tĭtūde**, t. durch Menge überwältigen. * **to ~nāme'**, t. nacheinander hernennen.

ō'vər‖-neat', a. (~-neat'ly, adv.) übertrieben nett od. fein. **~-nice'**, a. (~-niee'ly, adv.) überfein; äußerst peinlich.

ōvərnight', adv. die Nacht über; in der vergangenen Nacht, abends vorher.

ō'vərnight, s. die Nacht vor der Schlafenszeit.

ō'vər-nu'merous, a. allzu zahlreich, allzu häufig.

* **to ōvərŏf'fịce**, t. kraft seines Amtes übermeistern.

ō'vər-offi'cious, a. allzu dienstfertig, zudringlich.

to ōvər‖pāint', t. fig. zu stark (mit zu grellen Farben) malen od. schildern. **~-pāi'ted**, p.a. mit einer zu schweren Rolle versehen.

* **ō'vər-par'tial**, a. allzu parteiisch.

to ōvər pāss', t. 1. gehen od. fahren über; überschreiten; 2. übergehen, unbeachtet lassen; 3. * verleben. † **~pāst'**, p.a. vergangen.

ō'vər-pas'sionate, a. allzu leidenschaftlich.

to ōvərpāy' (~pāid', ~pāid'), t. übermäßig bezahlen; überreich belohnen. * **to ~pēēr'**, t. hinwegsehen über; überragen, hinausgehen über. **to ~pēo'ple**, t. übervölkern. * **to ~pęrch'**, t. überfliegen. **to ~pęrsuāde'** [swād'], t. dringend überreden. * **to ~plc't'ụre**, t. das Bild übertreffen. (not) **~plēased'** at (auch with), p.a. (nicht) übermäßig entzückt von.

ō'vərplŭs, der Überschuß (surplus).

* **to ōvər plȳ'**, t. übermäßig anstrengen. **to ~pōīse'**, t. überwiegen.

ō'vərpōīse, s. das Übergewicht.

to ōvərpŏl'jsh, t. zu sehr glätten od. polieren (fig. feilen).

ō'vər‖-pon'derous, a. allzu schwer(fällig); fig. allzu gewichtig. **~-popula'tion**, die Übervölkerung.

* **to ōvərpōst'**, t. hinwegeilen über, übergehen.

ō'vər-po'tent, a. übermächtig.

to ōvər‖pōw'ęr, t. überwältigen. **~-prāi'sjng**, das übermäßige Lob. **to ~prĕss'**, t. übermäßig (be)drücken, niederdrücken; fig. (jm.) mit Bitten zusetzen. **to ~prīze'**, t. überschätzen.

ō'vər‖-produc'tion, die Überproduktion. **~-prompt'**, a. (~-prompt'ly, adv.) allzu bereit, voreilig. **~-prompt'ness**, die übermäßige Bereitwilligkeit, die Voreiligkeit. **~-proud'**, a. (~-proud'ly, adv.) überstolz.

ō'vərprōof, I. a. über (od. stärker als) die (festgesetzte) Probe (v. Spirituosen).

Digitized by Google

II. s. die Oberprobe, übermäßige Stärke der Spirituosen; starker Branntwein von 55—58°.

to ōvęrprōve', t. von etw. zu viel beweisen.

ō'vęr-prov'ident, a. allzu vorsichtig. **~-qui'etness**, die übermäßige Ruhe.

to ōvęr rake', t. mar. (ein Schiff) überstürzen (v. Wellen). **to ~rāte'**, t. überschätzen, zu hoch abschätzen od. anschlagen. **ō'vęrrāte**, s. der zu hohe Preis.

to ōvęr|rēach', I. t. 1. überragen; 2. a) † überholen, einholen; b) * übervorteilen, prellen (of, um). II. i. (v. Pferden) in die Eisen hauen (mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen). **~rēa'chęr**, der Übervorteilende, Prellende. **ō'vęrrēach**, s. das Anhauen (der Vorderfüße) mit den Hinterfüßen (v. Pferden).

to ōvęr rēad' (**~rēad'**, **~rēad'**), 1. t. durchlesen; 2. rfl. to **~read** o.s., sich überstudieren. **ō'vęr|-read'iness**, die zu große Belesenheit. **~-read'y**, a. (**~-read'ily**, adv.) allzu bereit.

to ōvęr rĕck'on, t. zu hoch rechnen od. anrechnen. * **to ~rĕd'** (**~rĕd'ded**, **~-rĕd'ded**), t. mit Röte überziehen. **to ~refine'**, I. t. überfeinern. II. i. allzu feine Unterschiede machen. **~refined'**, p.a. techn. übergar (v. Metallen). **ō'vęr|-refine'ment**, die Überfeinerung. **~-relig'ious**, a. übermäßig reich). * **~-rich'**, a. übermäßig reich).

to ōvęr|ride' (**~rōde'**, **~rōde'** od. **~-rid'den**), t. 1. überreiten, überfahren; fig. über den Haufen werfen, zu Falle bringen, zu nichte machen; 2. im Reiten überholen; 3. (ein Pferd) zu Schanden reiten. **~-rigged'**, p.a. mar. zu schweres Takelwerk führend.

ō'vęr -righ'teous, a. bibl. allzu gerecht, allzu rechtschaffen. **~-rig'id**, **~-rig'orous**, a. **~-rig'orously**, adv.) übermäßig strenge. **~-ripe'**, a., **~-ri'pened**, p.a. überreif.

to ōvęr|rōast', t. zu sehr braten. **to ~rûle'**, t. 1. a) überwältigen; b) beherrschen, lenken, regieren; c) waltend ordnen; 2. a) überstimmen; b) law, als ungültig verwerfen. **~rû'lęr**, der Überwältiger, Beherrscher; der Überstimmende. **~rû'ling**, p.a. allbeherrschend. **to ~rŭn'** (**~răn'**, **~rŭn'**), I. t. 1. a) über etw. hinauslaufen; b) überholen, (im Laufen) übertreffen; 2. überschwemmen; 3. durch feindliche Einfälle heimsuchen; überwältigen; 4. durchsehen; 5. typ. (die Kolumnen) versetzen, umbrechen; 6. rfl. to **~run** o.s., sich überlaufen. II. i. 1. übermäßig laufen; 2. überlaufen, überfließen. **~rŭn'ner**, der Verheerer.

to ōvęrsät'ūrāte, t. chem. übersättigen.

ō'vęr -scru'pulous, a. (**~-scru'pulously**, adv.) übergewissenhaft, allzu bedenklich. * **~-scutched'**, p.a. tüchtig ausgepeitscht, od. abgebraucht (?).

ō'vęrsēa, a. überseeisch.

to ōvęr sēe' (**~sāw'**, **~sēen'**), t. 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen; 2. † übersehen, unbeachtet lassen. **~sē'ęr**, der Aufseher; typ. der Faktor; **~seer of the poor**, der Armenpfleger. **to ~sĕll'** (**~sōld'**, **~sōld'**), t. zu teuer verkaufen.

ō'vęr-sen'sitive, a. übermäßig empfindsam.

to ōvęr|sĕt' (**~sĕt'**, **~sĕt'**), I. t. umwerfen; umstürzen; fig. außer Fassung bringen. II. i. umfallen, umstürzen. **to ~sew'** [sō'], t. überwendlich nähen. **to ~shăd'ōw**, t. 1. od. **to ~shāde'**, beschatten, verdüstern; verdunkeln; 2. schirmen. * **to ~shīne'** (**~shōne'**, **~shŏne'**), t. bescheinen; überstrahlen.

ō'vęrshŏe, der Überschuh.

to ōvęr|shōōt' (**~shŏt'**, **~shŏt'**), t. hinausschießen (the mark, über das Ziel); verfehlen; rfl. to **~shoot** o.s., zu weit gehen, sich verirren; to be **~shot**, in Irrtum geraten sein.

ō'vęrshŏt, p.a. oberschlächtig (v. einem Rade, einer Mühle).

* **to ōvęrshōw'ęr**, t. überregnen.

ō'vęrsight, 1. † die Aufsicht; 2. die Unachtsamkeit, das Versehen; der Irrtum.

* **ōvęr|sized'**, p.a. überklebt, bedeckt. **to ~skĭp'** (**~skĭpped'** [pt'], **~skĭpped'**), t. überspringen, auslassen.

ō'vęrslâugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Flusse.

to ōvęr|slâugh', t. Am. verhindern; übergehen. **to ~slēēp'** (**~slĕpt'**, **~slĕpt'**), rfl. to **~sleep** o.s., die Zeit verschlafen.

ō'vęrsleēve, der Überärmel, Schutzärmel.

* **to ōvęr|slĭp'** (**~slĭpped'** [pt'], **~slĭpped'**), i. vorüberschlüpfen, vorbeigehen.

ō'vęrs|măn (pl. **~mĕn**), Sc. 1. der Aufseher; 2. der Obmann, (Ober-)Schiedsrichter.

to ōvęr|snōw', t. * überschneien. **~-soon'**, adv. allzubald. **to ~spăn'** (**~ned'**, **~ned'**), t. hinausreichen über. **~spĕnt'**, p.a. erschöpft (with, von). **to ~sprĕad'** (**~sprĕad'**, **~sprĕad'**), I. t. überdecken; (ein Land) überziehen, besetzen. II. i. ausgebreitet sein. * **~stāined'**, p.p. über u. über befleckt. * **to ~stâre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen. **to ~stāte'**, t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. **~stāte'ment**, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. **to ~stāy'**, t. (one's time) über (seine Zeit) hinaus bleiben. **to ~stĕp'** (**~stĕpped'** [pt], **~stĕpped'**), t. überschreiten. * **to ~stĭnk'** (**~stŭnk'**, **~stŭnk'**), t. mehr stinken als. **to ~stŏck'** (**~stŏcked'** [kt], **~stŏcked'**), t. überfüllen; to **~stock** o.s. with goods, sich zu viel Waren anschaffen.

ō'vęrstŏck, s. der übermäßige Vorrat.

to ōvęrstōre' [auch stōr'], t. überfüllen, zu reichlich versehen.

† **ō'vęr-sto'ry**, das Obergeschoß.

to ōvęrstrāin', t. zu weit strecken od. ausdehnen (auch fig.); to **~** o.s., rfl. sich verrenken; sich zu heftig anstrengen. **~ing**, **ō'vęrstrain**, s. die Überanstrengung.

† **to ōvęr strâw'**, t. für to overstrow.

to ~strĕtch' (**~strĕtched'** [cht], **~-strĕtched'**), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. **to ~strew'** [auch strō'], s. to overstrow.

* **ō'vęr|-strong'**, a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). **~-stu'dious**, a. allzu lernbegierig. **~-stu'diousness**, die übermäßige Lernbegier.

to ōvęr strōw' (**~strōwed'**, **~strōwed'** od. **~strōwn'**), t. überstreuen. **~stŭffed'** [stŭft'], p.a. überfüllt. **to ~supply'**, t. überreichlich versehen.

ō'vęrsupplȳ, s. der überreichliche Vorrat.

ō'vęr-sure', a. allzu sicher.

to ōvęr swāy', t. überwältigen, beherrschen; überbieten. * **to ~swĕll'** (**~ed**, **~ed**; als a. **~swō'lļen** od. **~swōln'**), I. t. schwellend übersteigen, überfließen. II. i. überschwellen.

ō'vęrt, a. (**~ly**, adv.) bef. law, offenkundig; öffentlich; **~** act, die unzweifelhaft vollbrachte That.

to ōvęr|tāke' (**~tōōk'**, **~tā'kęn**), t. einholen, ereilen, ertappen; überraschen, überfallen; the sun has **~taken** the wind, mar. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; **~taken** (in drink od. liquor), fam. betrunken. **~tā'kęr**, 1. j., der einholt, ereilt &c.; 2. com. ein überzähliges Stück bei Warenumpackung. **to ~tâlk'** o.s., rfl. allzuviel reden od. schwatzen. **to ~tāsk'**, t. (jm.) zuviel auflegen, (j.) überbürden. **to ~tāx'**, t. überschätzen, übersteuern.

* **ō'vęr-te'dious**, a. übermäßig weitschweifig, allzu umständlich; gar zu langweilig.

* **ōvęr'tēēmed'**, p.a. durch Gebären erschöpft. **to ~thrōw'** (**~threw'**, **~-thrōwn'**), t. 1. umwerfen, umstoßen, umstürzen, niederreißen; 2. stürzen, zu Grunde richten, vernichten; besiegen.

ō'vęrthrōw, s. 1. der über das Ziel hinausgehende Wurf; 2. a) der Umsturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.

ōvęr|thrōw'ęr, der Niederwerfer; Besieger. **~thwârt'**, I. adv. querüber. II. prp. querüber.

† **ō'vęrthwârt**, a. 1. querüber gehend od. wohnend; 2. fig. verkehrt, widerspruchsvoll, eigensinnig.

ō'vęrtime, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überstunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.

ōvęr|tīred', p.a. übermüdet. * **to ~tōil'**, t. abmatten. * **to ~tŏp'** (**~tŏpped'** [pt], **~tŏpped'**), t. überragen, übertreffen. **to ~trade'**, i. sich in übermäßige Handelsunternehmungen einlassen, sich verspekulieren. * **to ~trĭp'** (**~trĭpped'** [pt], **~trĭpped'**), t. hinhüpfen über.

ō'vęrt|ûre [auch t'ųr], 1. die Öffnung; 2. a) die Eröffnung; b) gew. **~s**, pl. Vorschläge, Anträge; Annäherungsversuche; 3. mus. die Ouverture, das Eröffnungsspiel.

to ōvęrtŭrn', t. 1. umkehren, umstürzen, umstoßen, umwerfen; auch fig.; 2. überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.

ō'vęrtŭrn, s. der Umsturz.

ōvęr tŭr'nęr, der Umstürzende; Zerstörer. **~vălūā'tion**, die Überschätzung. **to ~vāl'ūe**, t. 1. überschätzen, zu hoch schätzen; 2. * an Wert übertreffen. * **to ~veil'** [vāl'], t. umschleiern.

* **ō'vęrview**, die Belauschung.

to ōvęr wâlk', t. 1. † über etw. hingehen; 2. rfl. to **~walk** o.s., sich überlaufen. * **to ~wash'** [wŏsh], t. überströmen. * **to ~watch'** [wŏtsh], t. 1. in (die Nacht) hineinwachen; 2. durch allzulanges Wachen ermüden. **to ~wēa'ry**, t. übermüden.

* **ō'vęr-weath'ered**, p.a. vom Wetter mitgenommen.

to ōvęrwēēn', i. sich zu viel dünken. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) eingebildet. II. s. der Dünkel.

to ōvęrweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. **~ing**, p.a. überwichtig (ein Übergewicht habend).

ō'vęrweight [wāt], das Übergewicht.

Digitized by Google

ōvęrwēll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.

to ōvęr whēlm', t. 1. a) überdecken; überschütten, überfluten; b) * überragen; überschatten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wīnd'** (~wōund', ~wōund'), t. (eine Uhr) zu stark aufziehen.

ō'vęr||-wise', a. überweise, überklug. **~wise'ness**, die Überweisheit, Afterweisheit.

ōvęrwīt'tęd, p.p. überlistet.

* **ō'vęr-wood'y**, a. zu holzreich (v. Obstbäumen).

to ōvęr wȯrk' (~wȯrked'[kt], ~wȯrkt' u. als p.a. ~*wrought'* [rât']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anstrengen. II. i. übermäßig arbeiten.

ō'vęrwȯrk, s. 1. die Arbeit in Überstunden; 2. die übermäßige Arbeit.

* **ōvęr||wȯrn'** [auch wȯrn'], p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überangestrengt, erschöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. * **to ~*wrĕst'***, t. verrenken. **~*wrought'*** [rât'], p.a. 1. * mit (künstlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünstelt, übertrieben.

ō'vęr-zeal'ous, a. allzu eifrig.

ǫvic'ūlaṛ, a. ein kleines Ei betr.

Ovid'j us [ǫ], gew. **Ov'jd** [ŏ], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.). **~an**, a. ovidisch.

ō'vj bŏs, j. musk-ox. **~dŭct**, med. die Muttertrompete.

ǫvif'ęroŭs, ǫvig'ęroŭs, a. zo. eiertragend.

ō'vjfȯrm, a. eiförmig; ~ limestone, min. der Oolithenkalk.

ō'vine, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.

ǫvip'aroŭs, a. eierlegend.

to ovj pōs'jt, i. Eier legen (v. Insekten). **~pōsi'tion**, das Eierlegen. **~pōs'jtoṛ**, zo. der Legstachel.

ō'vōid, ǫvōī'dal, a. eiförmig, eirund.

ō'vǫlo, arch. der Eierstab, Viertelstab.

ōvǫvivip'aroŭs, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; ~ animals, pl. Tiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind.

ōvula'tion, med. die Bildung und Aussonderung der Eier im Eierstock.

ō'vule, Lat. **ō'vụl ŭm** (pl. ~ǫ), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eichen.

ō'v ụm (pl. ~a), Lat. med. u. arch. das Ei.

† **ōwch(e)**, s. ouch.

ōwd, a. Sc. für old.

to *ōwe* (pret. ~d, † ~ought [ât]; pp. ~d, † ~n), I. t. 1. † besitzen; 2. schuldig sein, schulden; to ~ it to o.s., es sich selbst schuldig sein; 3. verdanken, zu (ver)danken haben; verpflichtet sein für; a debt we ~, eine Passivschuld; to ~ s.o. no good will, od. to ~ s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, jm. etw. nachtragen; I ~ God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet sein, die Obliegenheit haben; to be owing, schuldig (d. h. zu zahlen) sein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausstehen haben, gut haben; there is so much owing, so viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt) her von, ist (einer Ursache) zuzuschreiben; owing to this circumstance, infolge dieses Umstandes.

Ou'en [ō'], eFam.N.

ōwl, zo. die Eule; to make an ~ of s.o., j. zum besten haben, j. aufziehen; to take an ~ for an ivy-bush, fam. den Himmel für eine Baßgeige ansehen; I have lived too near a wood to be afraid of ~s, prv. bange machen gilt nicht; **~'s light**, s. ~-light.

ōw'leṛ, der Schleichhändler, Schmuggler.

ōwl'-eyed, a. mit Eulenaugen, bei Nacht sehend.

ōw'ling, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggelei.

ōwl'-light, das Zwielicht.

ōwl'like, ōw'lish, a. eulenhaft.

ōwn, I. a. eigen; my (thy &c.) ~, mein (dein &c.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein &c.) innig geliebter, meine innig geliebte &c.; my ~est ~, mein teuerstes Schätzchen (s. II. 1); he is my ~ flesh and blood, er ist mein eigen Fleisch u. Blut; he is our ~ dear child, er ist unser gutes, liebes Kind; she is my ~, sie ist mein Ein u. Alles; the boy's ~ book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beschreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his ~ troubles, fam. er hat seine liebe Not; of one's ~ accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von selbst; your ~ brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my ~ (native) country, mein Vaterland; my ~ self, ich selbst; our ~ time, unsere jetzige Zeit; to our ~ days, bis auf uns, bis auf unsere Zeit, bis heute; to be one's ~ man, sein eigener Herr sein; to be on one's ~ account (od. hook), to paddle one's ~ canoe, auf eigenen Füßen stehen; not to know one's ~ mind, nicht wissen, was man will; to have one's ~ way, alles nach seinem Willen haben; to have a will of one's ~, seinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's ~ hands, eine Sache selbst in die Hand nehmen, sich selbst Recht verschaffen; name your ~ day, bestimmen Sie selbst einen Tag; you may have (od. take) it at your ~ price, bestimmen Sie selbst den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his ~, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his ~, ein Streich, der ihm ähnlich sieht; to have reasons of one's ~, seine besonderen Gründe haben; to make s.o. one's ~, j. für sich gewinnen, j. auf seine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unsere &c.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my ~, mein Eigentum; he has nothing of his ~, er hat nichts Eigenes; to give a person his ~, es jm. tüchtig geben, j. derb abfertigen; one's ~, das Eigene, was jm. zukommt; to come by one's ~, zu seinem Eigentum kommen; to hold one's ~, das Seinige festhalten; sich (in seiner Stellung od. in seinem Rechte mit Erfolg) behaupten, wader standhalten, sein Ziel beharrlich verfolgen.

to ōwn, I. t. 1. besitzen; to be ~ed by s.o., jm. gehören; who ~s this house? wem gehört dieses Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, gestehen; to ~ o.s. in the wrong, eingestehen, daß man unrecht hat. II. i. to ~ to s.t., sich zu etw. bekennen, etw. eingestehen; to ~ to a name, einen Namen führen.

ōw'neṛ, 1. der Eigentümer, Besitzer; without an ~, herrenlos; ohne Eigentümer; **~s up'**, sp. die Herren auf ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. **~ship**, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Besitz; 2. die Reederei.

ōwse, ōw'sęṛ, die Gerberlohe; Lohbrühe.

ōw'sęl, ōw'zęl, s. ousel.

Ow'y [ō'j], für Owen.

ŏx (pl. ŏx'en), der Ochs, das Rind; hot enough to roast an ~, eine Hitze, um einen Ochsen zu braten; the black ~ has trod(den) on his foot, prv. ihm ist ein Unglück zugestoßen.

ŏx'al āte, chem. das oxalsaure Salz. **~ite**, min. der Oxalit, Humboldtin.

ǫxăl'jc, a. oxalsauer; ~ acid, die Oxalsäure, (Sauer-)Kleesäure.

ŏx'|-bird, zo. eine Art Strandläufer (*tringa*). **~-blood**, das Ochsenblut. **~-bow**, der Halsbogen des Ochsenjochs. **~-dri'ver**, der Ochsentreiber. **~-eye**, 1. das Ochsenauge; 2. bot. Name mehrerer (korbblütigen) Pflanzen: das Ochsen- od. Rindsauge (*buphthalmum*); die Hundskamille (*anthĕmis*); **~-eye daisy**, bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*); 3. zo. die Kohlmeise (*parus major*). **~-eyed**, a. ochsenäugig. **~-fly**, zo. die Ochsenbremse (*tabānus borĭnus*).

ŏx'en, pl. s. ox.

Ox'fȯrd [ŏx'], eSt. (mit Universität); ~ clay, geol. der Oxfordthon (Oolithformation); ~ mixture, grau und weiß gesprenkelter Stoff (pepper and salt).

ŏx'||-gall, die Ochsengalle. **~-gang**, so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres). **~-goad**, der Ochsenstecken. **~-heal**, bot. die stinkende Nieswurz (*hellebōrus fœtĭdus*). **~-hide**, 1. die Ochsenhaut; 2. ein altes Landmaß. **~-house**, der Ochsenstall.

ŏxjdăbil'jty, chem. die Oxydierbarkeit.

ŏx'jd ąble, a. oxydierbar. **to ~āte**, t. u. i. s. to ~ize.

ŏxjdā'tion, die Oxydierung.

ŏx'jde, das Oxyd, die Sauerstoffverbindung.

ŏx'jdizą̆ble, s. oxidable.

to ŏx'jdize, t. u. i. chem. oxydieren. **~ment**, die Oxydierung.

to ǫxid'ūlāte, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.

ŏx'||-leath'er, das Rindsleder. **~-like**, a. ochsenartig.

ŏx'less, a. ohne Ochsen.

ŏx'lip, bot. die hohe Schlüsselblume (*primŭla elatior*).

Ox'on. [ŏx'ǫn], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.

Oxo'njąn [ǫ], I. a. oxfordisch. II. s. 1. der Oxforder (bes. Student); 2. oxonians (klein), pl. Oxforder Männerschuhe (zum Zuknöpfen auf dem Spann).

ŏx'|-peck'er, zo. der Ochsenhacker (*buphāga*). **~-stall**, der Ochsenstand (Abteilung im Stalle). **~-tail**, der Ochsenschwanz. **~-tail soup'**, die Ochsenschwanzsuppe.

ŏx'tęṛ, provinc. die Achselhöhle.

ŏx'(-)tŏngue, bot. 1. das Bitterkraut (*picris*); 2. das natternkopfartige Wurmkraut (*helmĭnthia echioĭdes*); 3. die Ochsenzunge (*anchūsa*).

ŏxyeăl'cium [shjum od. shum]-light, das (Drummondsche) Kalklicht.

Digitized by Google

ŏxychlō'ride [auch klō'], chem. das Oxychlorid; ~ of lead, das Patentgelb, Patentgelb.

ŏx'ygĕn, chem. (~-gas) der Sauerstoff, das Oxygen.

to ŏx'ygĕn āte, to ~ize, t. oxydieren, mit Sauerstoff verbinden.

ɔxyg'ɛnoŭs, a. sauerstoffhaltig.

ŏxygĕnā'tion, die Oxydierung.

ŏx'ygŏn, math. das spitzwinkelige Dreieck.

ɔxyg'ɔnal, ŏxygō'niąl, math. a. (~ly, adv. spitzwinkelig.

ŏxyhȳ'drogĕn, chem. 1. ~-gas, das Knallgas; ~-gas blowpipe, das Knallgasgebläse; ~-light, das (Drummondsche) Kalklicht; 2. (~-mi'croscope) das Oxyhydrogenmikroskop.

ŏx'ymĕl, der Sauerhonig, Essigmet.

ŏxymō'ron [auch mō'] (pl. ~morons), das Oxymoron, der (rednerische) Scheinwiderspruch (z. B. cruel kindness). ~**mū'riąte**, chem. das Chlorid.

ɔxyph'ony, der scharfe, schrille Klang der Stimme.

ɔxyr'rhodine [auch īn], med. der Rosenessig.

ŏx'ytōne, gram. I. a. oxytoniert, mit dem Akut auf der letzten Silbe. II. s. 1. der Akut (scharfe Accent od. Hochton); 2. das Oxytonon, Wort mit Akut auf der letzten Silbe.

ō'yɛr, law, das Verhör, die Entscheidung; court of ~ and tĕr'miner, der Gerichtshof für Kriminalverbrechen.

ō'yes! int. *(oyez)* hört! (dreimal wiederholtes Wort des Ausrufers, um öffentliche Bekanntmachungen einzuleiten).

ōys'tɛr, zo. die Auster *(ostrĕa edūlis)*; to open an ~, fig. etw. Schwieriges durchsetzen. ~-bed, die Auster(n)bank. ~-cat'cher, zo. der Austernfischer *(hæmatōpus ostralĕgus)*. ~-dredge, das Austernnetz, Schleppnetz. ~-fork, die Auster(n)gabel. ~-knife, das Auster(n)messer. ~-man, der Austernhändler. ~-o'pener, das Austernmesser. ~-plant, bot. die Haferwurz, der lauchblätterige Bocksbart *(tragopōgon porrifolius)*. ~-shell, die Austerschale; ~-shell bon'net, das flache runde Damenhütchen. ~-shop, der Auster(n)laden. ~-spat, die Austernbrut, der Austernlaich. ~-stall, die Auster(n)bude. ~-wom'an, † ~-wench, die Auster(n)händlerin.

oz., für ounce (ounces).

ɔzæ'na, ɔzē'na, med. das stinkende Nasengeschwür.

ōzɔçe'rite, min. der Ozokerit, das Erdwachs.

o'zōne, chem. das Ozon.

ōzɔnōm'ɛtɛr, der Ozonmesser (Instrument).

Oz'zy [ŏ., für Oswald.

P.

P [pē], das P: to mind one's P's and Q's, fam. bis auf den X-Tüpfel genau sein; auf der Hut sein; genau wissen was man zu thun und zu lassen hat; sich gewählt od. höflich ausdrücken. **P.**, Abk. für page; part; participle; pole; phosphorus; pint; pipe.

p., für per, pro.

Pa., Am. Abk. für Pennsylvania.

pā, (in der Kindersprache) statt papa.

† **pā'ąge**, s. pedage.

pāas, Am. das Passah; ~ eggs, pl. (meist buntgefärbte, hartgekochte) Ostereier.

pāb'ul ąr, a. 1. zum Futter gehörig; 2. (~oŭs) nahrhaft.

pābūlā'tion, die Fütterung, das Weiden; das Futter, die Weide.

pāb'ūlŭm, Lat. die Nahrung, auch fig.; mental ~, die Geistesnahrung.

pā'ca, zo. das Paka *(cælogĕnys paca)*.

pā'cable, a. versöhnlich, friedfertig.

pącā'tion, die Beruhigung.

pāçe, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt für Schritt; to go at a great ~, stark ausschreiten; to keep (od. hold) ~ with, Schritt halten mit; to mend one's ~, schneller zugehen; to put on one's best ~, seine Schritte beschleunigen; mar.: to go a main ~, mit vollen Segeln gehen; the wind keeps ~ against the sun, der Wind krümmt auf; 2. a) der Gang; Paßgang (vom Pferde); der gemessene Schritt, Tritt; to put a horse through all his ~s [sęz], ein Pferd alle Gangarten machen lassen od. durch alle Schulen führen; to show one's ~, sich zeigen: short ~, der Schulschritt; b) fig. bes. ~s, pl. die Art u. Weise vorzugehen, das Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß von 3 Fuß; military ~ = 2½ Fuß; geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß; 4. arch. ein erhöhter Teil des Hausflurs. to ~, I. i. 1. schreiten, einhergehen; langsam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen. II. t. 1. mit Schritten abmessen, abschreiten; 2. gehen lassen, im Schritt halten. ~d [pāst], p.a. (v. Pferden) den Paß gehend, geschult, dressiert; vgl. slow-~d, thorough-~d.

pā'çę, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N. zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor seiner Meinung.

pā'çęr, 1. der Schreitende; 2. der Paßgänger, Zelter.

pąchā' [od. pąshā', pā'shā], der Pascha, Bassa. ~**lic**, I. s. das Paschalik (Regierungsbezirk eines Paschas). II. a. einen Pascha betr.

pāçh'ydĕrm (pl. ~s, Lat. pāçhydĕr'mata), zo. der Dickhäuter, Vielhufer.

pāçhydĕr'mątoŭs, a. 1. dickhäutig; 2. die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.

pącif'ɛroŭs, a. Frieden bringend.

pącif'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. Frieden stiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedsam, friedliebend. II. Pacific (groß), s. (für ~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ railway, die Eisenbahn zum Stillen Meere; ~s, pl. für ~ railway shares.

pāçifĭcā'tion [od. pąsifĭkā'], 1. die Friedensstiftung; 2. die Beänftigung, Versöhnung, Beruhigung.

pącif'ic ātor [od. pąsifĭkā'tor], der Friedensstifter, Versöhner. ~**atory**, a. zum Frieden dienend, friedfertig, friedsam.

pāç'ifiɛr, der Friedensstifter, Versöhner. **to ~fy**, t. 1. Frieden stiften mit, versöhnen, beänftigen; 2. befriedigen, beruhigen, stillen (auch Hunger ꝛc.).

pāck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-) Ballen; a ~ of wool, ein Sack (240 Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel Karten; 2. fig. die (drückende) Last, Bürde; 3. a) die Rotte, das Rudel; das Gesindel; b) die (Jagd-)Meute; c) sp. die Kette (Ritte), das Volk (Haselhühner ꝛc.); d) ~s, pl. mar. Gewitterwolken; 4. fam. die Menge, der Haufen, die Fülle u. Fülle; 'tis all a ~ of nonsense, es ist lauter Unsinn. **to ~**, I. t. 1. a) (zusammen-) packen; to ~ one's traps, sich auf die Reise begeben; b) (ein)schichten; 2. fig. eilig fortschicken, fortjagen; 3. a) (die Karten) packen, betrüglich mischen; b) fig. zu einem Komplott vereinigen, zusammenbringen; anstellen; to ~ a house of commons (auch a jury), ein Unterhaus (auch eine Geschworenschaft) künstlich (od. parteiisch) zusammensetzen; 4. to ~ away, to ~ out, to ~ off, s. to send s.o. ~ing, II. 3, a; to ~ up, einpacken, verpacken, emballieren; aufladen. II. i. 1. (v. Waren) sich packen (lassen); 2. (with s.o., mit jm.) etw. abkarten; 3. a) (away, off, out) sich packen, abziehen; ~! be ~ing! get thee ~ing! pack dich, marsch fort! to send († to set) s.o. ~ing, j. sich (fort)packen heißen, j. fortjagen; b) to ~ off, sich fortmachen; fam. abschrammen (sterben); to ~ up, bankerott sein, einpacken müssen.

pāck'ąge, 1. das Paket, der Pack, Güterballen, das Kollo, Frachtstück; 2. a) die Verpackung, das Verpacken; b) die Verpackung, Hülle, Emballage; c) der Packerlohn.

pāck'-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.

pāck'ɛr, 1. der Packer; Ballenbinder; Auflader; 2. der geschworene Herings-)Packer.

pāck'ɛt, 1. a) das Paket, Päckchen; b) das Bündel; ~ of needles, der Brief Nadeln; 2. ~-boat, ~-ship, das Paketboot, Postschiff. **to ~**, t. in ein Paket od. Bündel binden, einpacken. ~-line, die Postpaketbootfahrt. ~-mark, das Postzeichen, der Poststempel.

pāck'fong, (chinesisch) das Neusilber, Argentan.

pāck'|-horse, das Packpferd, Saumroß; Lasttier. ~-house, das Packhaus. ~-ice, das Packeis, die schwimmenden Eisschollen (pl.).

pāck'ing, 1. a) das Einpacken; b) die Verpackung (Arbeit, Hülle u. Packerlohn); 2. a) die Liderung (an Maschinen); b) das Mauerfüllwerk (Füllsteine der Lücken); 3. ~ up', die Verpackung; der Packerlohn. ~-can'vas, ~-cloth, die Packleinwand. ~-case, die Packkiste. ~-nee'dle, die Packnadel. ~-pa'per, das Packpapier, die Makulatur. ~-port, die Öffnung im Schieberkasten (einer Dampfmaschine) zur Liderung des Schiebers. ~-press, die Packpresse. ~-sheet, die Plane für Packgutter. ~-thread, s. pack-thread.

pāck'|-load, die Last (je eines Lasttiers). ~-man, provinc. der Hausierer. ~-nee'dle, ~-pa'per, s. packing-... ~-sad'dle, der Packsattel, Saumsattel. ~-sheet, s. ~-cloth. ~-thread, der Bindfaden; ~-thread reel, die Bindfadenrolle. ~-wax, das Haarwachs (die Haarfestiger).

pa'co, pa'cos, 1. zo. das Alpaka, Pako, peruanische Schafkamel *(auchenia paco)*; 2. min. der Pakos(?), ein peruanisches silberhaltiges Eisenoxyd.

pāct, der Vertrag.

pāc'tion, die Vertragschließung, Übereinkunft. ~**al**, a. (~ally, adv.) vertragsmäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Digitized by Google

Pactō'liąn, a. den goldführenden Fluß Pactōlus, **Pactō'lus,** in Lydien betr.

A. **pād,** 1. a) das Kissen, Polster; der Bausch; Wulst (unter der Haarfrisur: hair'-~); b) die Matratze; ~ of straw, der Strohsack; c) das Stoßkissen, der Buffer (an der Eisenbahn); 2. der weichgefütterte Sattel (für Frauen u. Kinder); 3. (blot'ting-~) die Schreibunterlage; der Löscher. **to ~** (~ded, ~ded), t. (aus-) polstern; (aus)wattieren.

B. **pād,** 1. provinc. der Fußpfad, Weg; 2. (~'-nāg) der Klepper; 3. sl. der Strolch, Stromer, Vagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ~, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ~, (stehend od. sitzend) die Vorübergehenden durch Jammergeschichten rühren. **to ~** (~ded, ~ded), I. i. 1. a) zu Fuße gehen, (auf der Landstraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watscheln; 2. auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben od. betteln. II. t. 1. (einen Weg) treten, Bahn machen; 2. sl. a) betreten; to ~ the streets, das Pflaster treten; b) to ~ the hoof, zu Fuß gehen.

C. **Pād,** f. Paddy.

† **pād'ąr,** das Schrot, grobe Mehl.

pād'diŋg, 1. das Polstern; 2. das Futter, Polster; die Ausfüllung; (bei Journalisten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitschriften.

Pād'diŋgtǫn, Vorstadt v. London im W.

to pād'dle, I. i. 1. a) rudern; b) paddeln, plätschern; to ~ about, sl. umherstreichen; c) sl. durchbrennen; 2. † (mit der Hand) betätscheln, befühlen. II. t. (vorwärts) rudern; to ~ one's own canoe, auf eigenen Füßen stehen; 2. † (mit der Hand) betätscheln, befühlen. **~,** s. 1. das (kurze, breite) Ruder; 2. die (Rad-)Schaufel. **~-arm,** die Radspeiche. **~-boards,** pl. die Schaufeln (des Schaufelrades). **~-box,** der Radkasten (das Rudergehäuse eines Raddampfers). **~-shaft,** die Radwelle. **~-staff,** das Scharreisen (für die Pflugschar). **~-steā'mer,** der Raddampfer. **~-wheel,** das Schaufelrad (eines Dampfschiffes).

A. **pād'dǫck,** zo. die Kröte, Padde *(rana bufo).*

B. **pād'dǫck,** das eingehegte Stück Grasland, Gehege. **~-course,** die Hunderennbahn (ein Gehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

pād'dǫck-pipe, bot. der Sumpf-Schachtelhalm *(equisētum palustre).* **~-stone, ~-stool,** f. toad-stone, toad-stool.

A. **Pād'dy,** 1. für Patrick; 2. (~-whack) Spottname der Irländer; **~'s land,** Irland.

B. **pād'dy,** (anglo-indisch) der Reis in der Hülse. **~-field,** das Reisfeld.

C. **pād'dy,** sl. 1. die Liebhaberei, das Steckenpferd; 2. der Zorn, Unmut.

pādeli'ǫn, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium).*

Pādge, für Madge, Grete (M.).

pādjshā(h)', der Padischa (Titel des türkischen Sultans).

pād'lŏck, das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß; cylindrical ~, das Bolzenschloß; to put a ~ on one's lips, trampihaft den Mund halten. **to ~,** t. mit einem Vorlegeschloß versehen, verschließen.

pād'-nag, f. pad, *B.* 2.

pād'ǫw-pipe, f. paddock-pipe.

Pād'ū̆ą, Padua (St.). **~ąn,** I. a. paduanisch. II. s. der Paduaner.

† **pādūąsōy'** [od. pādyąsōi', auch pād'ūąsōi, pād'yąsōi], eine Art dichtes Seidenzeug.

pē'ąn, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgesang (auf **Pē'ąn,** Apollo).

pād'ągōgue, pādǫbāp'tįsm &c., pā'ǫny &c., f. pe....

pā'gąn, I. a. heidnisch. II. s. der Heide, die Heidin. **~ish, pągān'je(ąl),** a. heidenmäßig, heidnisch. **~įsm,** das Heidentum. **to ~ize,** I. t. heidnisch machen. II. i. sich (äußerlich) als Heide zeigen, sich nach heidnischem Gebrauche richten.

A. **pāge,** die Seite, Blattseite; fig. das Buch, die Schrift. **to ~,** t. mit Seitenzahlen bezeichnen, beziffern, paginieren, folieren.

B. **pāge,** 1. der Page, Diener; (~ of honour) der Edelknabe; Am. der Amtsbote; soldier's ~, der Troßbube; 2. der (Kleid-)Aufschürzer. **to ~,** i. u. t. als Page (be)dienen, aufwarten.

pāg'eąnt [auch pā'jent], 1. a) das Schaugerüst, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Mummenschanz, das Puppenspiel, Schauspiel; der (Maskeraden-)Aufzug; c) die (auf Pappe dargestellte) Figur; 2. die glanzvolle Darstellung; das Schaugepränge; der Prunk, Flitterstaat; 3. als a. pomphaft, prunkend. * **to ~,** t. ein Schaugepränge od. Schauspiel darstellen. **~ry,** das Schaugepränge, der Prunk.

pāge'hŏŏd, das Pagentum, der Pagenstand.

pā'gil, f. paigle.

pāg'in ą [auch pā'jinę], bot. die Blattfläche. **~al,** a. aus (Blatt-)Seiten bestehend.

pāgjnā'tion, pā'giŋg, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pā'giŋg-machine', die Foliiermaschine, der Foliostempel.

pągō'dę, 1. od. selten **pā'gǫd,** a) die Pagode, der (indische) Götzentempel; b) das Götzenbild; 2. eine indische Goldmünze von 8 bis 9 s.

pągū'rįan, zo. ein Tier der Gruppe Einsiedlerkrebse.

pāh! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

pāid (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ~, eingehen (v. Geldern); not to be ~ for, unbezahlbar. **~-up',** voll eingezahlt. **~'-list,** das Verzeichnis der pensionierten Beamten.

pāideū'tįcs, pl. die Pädeutik, Erziehungslehre.

pāi'gle, pā'gil, bot. die Schlüsselblume *(primula).*

pāil, der Eimer (als Maß = 8—12 engl. Quart). **~'fŭl,** der Eimer voll; by ~fuls (pl.), eimerweise.

pail'lasse [pāl'yąs], das Strohbett.

pāin, 1. die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ~ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ~ of death, bei Todesstrafe; bill of ~ and penalty, law, = bill of attainder; 2. a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angst; to put s.o. to ~, jm. Schmerzen verursachen, j. quälen, peinigen; jm. Kummer machen; I am in ~, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; 3. ~s, pl. med. die Geburtsschmerzen, Wehen; 4. ~s, pl. (auch als si.) a) die Mühsal, Beschwerde; b) die Mühe, Arbeit; without ~s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Diensteifer; to take ~s († to take ~), to be at ~s, sich Mühe geben, sich bemühen, sich anstrengen; to take ~s for s.t., sich um etw. bemühen; for one's ~s, fam. (als Lohn) für seine Mühe; ohne etw. davon zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. **to ~,** t. 1. jm. Schmerz(en) verursachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od. Kummer machen; I am ~ed at s.t., etw. schmerzt mich; 2. † j. belästigen, jm. Beschwerde od. Mühe verursachen. **~'fŭl,** a. (~'-fŭlly, adv.) 1. schmerzlich, schmerzhaft, peinlich; 2. mühselig, mühsam, beschwerlich; 3. † sich Mühe gebend, unverdrossen, fleißig. **~'fŭlnĕss,** die Schmerzlichkeit; Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

pā'-in-lâw', hum. der Schwiegervater.

† **pāi'nim,** I. s. die Heidenschaft; der Heide, Ungläubige. II. a. heidnisch. * **~ry,** die Heidenschaft.

pāin'lęss, a. (~ly, adv.) schmerzlos; unbeschwerlich. **~nĕss,** die Schmerzlosigkeit; Unbeschwerlichkeit.

pāins'tāk|ęr, der sich unabläßig bemühende, angestrengt fleißige Mensch. **~iŋg,** I. p.a. keine Mühe scheuend, unabläßig bemüht, unverdrossen, emsig; (peinlich) sorgfältig. II. s. die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverdrossenheit, der unabläßige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to pāint, I. t. 1. malen, abmalen; to ~ from nature, nach der Natur malen; 2. a) tünchen, bemalen, anstreichen; * to ~ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ~ your eye for you, ich schlage dir das Gesicht braun u. blau; c) (das Gesicht) schminken; 3. a) schildern, vorstellen; b) (rednerisch) (aus)schmücken; 4. to ~ again, übermalen; to ~ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. **~ed,** p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünstelt, unecht; † ~ed cloth, das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnsprüchen (statt der Tapete). II. i. 1. malen (in oil, in Öl); 2. sich schminken. **~,** s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ~, wie gemalt, wie eine Rose. **~'-box,** f. der Mal- od. Farbekasten; 2. die Schminkdose.

A. **pāin'tęr,** der Maler; Anstreicher; sl. die Faust (beim Boxen); ~ on glass, der Glasmaler; ~ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. **pāin'tęr,** mar. das Fang- od. Spanntau eines Bootes; cut your ~, sl. trik aus!

C. **pāin'tęr,** Am. für panther.

pāin'tęr's-col'ic, med. die Malerkolik, Bleikolik. **~-gā'per,** die Malermuschel. **~-gold,** das Malergold, Muschelgold.

pāin'tęr-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pāin'tiŋg, 1. das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); 2. das Schminken; ~ in oil, die Ölmalerei; ~ in water-colour, die Aquarellmalerei; ~ on glass, die Glasmalerei; ~ on porcelain, die Porzellanmalerei.

pāint'rĕss, die Malerin.

pāin'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pâir, 1. das Paar, auch das Liebespaar, od. Ehepaar; ~ and ~, paarweise; 2. a) ein aus zwei (zuw. auch mehr) zu-

Digitized by Google

zusammengehörigen Teilen od. Dingen bestehendes Ganzes; a ~ of horses (od. oxen), ein Gespann; a coach and ~, ein Zweispänner; a ~ of bellows, scissors, scales, spectacles, ein Blasebalg, eine Schere, Wage, Brille; a ~ of gates, ein (zweiflügeliges) Thor; a ~ of tables, ein Tamenbrett, Brettspiel; † a ~ of cards, für a pack of cards; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of stairs, eine Treppe; that's another ~ of boots (od. of shoes), das ist eine ganz andere Sache; ~ royal, der Pasch; b) als pl. (ohne s nach Zahlwörtern): fifty-one ~ of colours, 51 Fahnen; a two'-~ front (od. back), ein Zimmer (od. eine Wohnung) zwei Treppen hoch nach vorn (od. hinten). **to ~,** I. t. paaren; zusammenfügen, verbinden. II. i. sich paaren; ein Paar bilden; sich verbinden; sich gesellen; sich gatten; zusammenpassen; to ~ off, 1. paarweise von dannen gehen (auch als Ehepaar); 2. abpaaren, eine Übereinkunft mit einem Mitgliede der Gegenpartei im Parlament treffen, sich beiderseits der Abstimmung zu enthalten od. nicht zu erscheinen; 3. fig. auf gleicher Höhe stehen mit.

pāi'ring, die Paarung. **~-sea'son, ~-time,** die Paarungszeit.

pāir'-oar (boat), das zweiruderige Boot.

Pāis'ley, schottische Fabrikstadt.

Pāix'hạnş-gun, die Bombenkanone.

† **pā'jock,** für peacock.

pāk'fọng, s. packfong.

A. **Pāl** (Mal, Mol, Pol), für Mary, Marriechen.

B. **pāl** (pāll), sl. der Spießgeselle, (Diebs-)Genosse; der intime Freund.

pạlāb'rạş, pl. (span.) Worte; das Gerede; * *paucas pallabris,* für *pocas palabras,* wenig Worte! kurz!

pāl'ạçe, der Palast; the Palace (groß), für the Crystal ~. **~-car,** Am. der Salonwagen (Eisenbahn). † **~-court,** (von Karl I. in Southwark gestiftetes) Hofgericht. **~-the'atre,** das Hoftheater. **~-yard,** der Schloßhof, Platz vor dem Palaste.

pạlā'cious [shụs], a. palastartig; prächtig.

pāl'ạdin, der Paladin; der hervorragend tüchtige Ritter.

pāl(ɐ)ög'rạphy &c., s. paleogr ....

pạlǣs'trạ (pl. **~ē**), die Palästra (der Ringplatz der Alten).

pāl(ạ)n'quin', ~kēēn', der (ostind.) Palankin, die große (Reise-)Sänfte.

pāl'ạt(ạ)ble, a. (**~ably,** adv.) schmackhaft (auch fig.). **~ableness,** die Schmackhaftigkeit. **~al,** I. a. (**~ally,** adv.) gram. palatal, den Gaumen betr. II. s. (**~al letter** od. **sound**) der Gaumenbuchstabe, Gaumenlaut.

pāl'ạte, der Gaumen; fig. der Geschmack; to please one's ~, den Gaumen kitzeln. **to ~,** t. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.

pạlā'tiạl [shạl], a. 1. palastartig; 2. s. palatal.

pạlāt'ịc [od. pāl'ạtịc], s. palatal.

pạlāt'ịnāte, 1. die Pfalzgrafschaft; 2. Palatinate (groß), die Pfalz.

pāl'ạtine [od. īn], I. a. eine Pfalz betr.; pfalzgräflich; count ~, der Pfalzgraf; county ~, die Pfalzgrafschaft (in England: Durham, Chester, Lancaster). II. s. 1. der Pfalzgraf; 2. der Pfälzer (Bew. der Pfalz).

pạlā'vẹr, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das weitschweifige, oder schmeichlerische, betrügliche Geschwätz. **to ~,** I. i. schwatzen, klatschen. II. t. jm. etw. vorschwatzen, jm. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. **pāle,** 1. der Pfahl; Schanzpfahl, die Palisade; 2. (**~ş,** pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English ~, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte) Landbezirk um Dublin (Gegs. Irish ~); within the ~ of the church, im Schoße der Kirche; 3. her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch senkrechte Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. **to ~,** t. 1. pfählen; 2. umpfählen, einpfählen, verpallisadieren; umgeben, einschließen; to ~ up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. **pāle,** a. (**~ly,** adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Lichte) matt, schwach; to look ~, blaß aussehen; to turn ~, blaß werden, erbleichen; ~ ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); ~ sherry, heller Sherry. **to ~,** I. t. blaß, bleich machen. II. i. blaß werden, erbleichen.

pāleā'ceous [shụs], a. 1. spreuartig; 2. bot. mit Spreublättchen besetzt, daraus bestehend od. ihnen ähnlich.

pāle'‖-col'oured, p.a. blaßfarbig. * **~-dead,** a. totenbleich, totenfahl. * **~-dull,** a. bleich u. schlaff. * **~-eyed,** a. mattäugig. **~ faces,** pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. **~-faced,** a. blaß von Gesicht, bleich. * **~-hear'ted,** a. mutlos.

pāle'nẹss, die Blässe; bleiche, matte Farbe.

pāleŏg'rạph‖ẹr, ~ist, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). **~y,** die Paläographie.

pāleọgräph'ịc(ạl), a. paläographisch.

pāleŏl'ọg‖ist, der Paläolog, Altertumsforscher. **~y,** die Paläologie, Altertumskunde.

pāl(ẹ)ŏntọgräph'ịcạl, a. paläontographisch. **~ŏntŏg'rạphy,** die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). **~ŏntọlŏg'ịcạl,** a. paläontologisch. **~ŏntŏl'ọgist,** der Paläontolog. **~ŏntŏl'ọgy,** die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pā'lẹous, a. spreuartig.

pālẹọzō'ịc, a. geol. paläozoisch (die Überreste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Pāl'ẹstine (Pālẹstī'nạ), Palästina.

Pālẹstīn'ẹạn, a. palästinensisch.

pạlēs'tr‖ịạn, ~ic(ạl), a. das Ringen betr.; **~ic art,** die Ringkunst.

pāl'ẹt, ~te, s. pallet, *A.*

pāl'ẹtō̤t, der Paletot, weite Überrock.

* **pāle'-vis'aged,** a. blaß von Gesicht.

pāl'frey [od. pāl'frī], 1. † das Paradepferd, Prachtroß; 2. der Zelter, das Damenpferd. **~ed,** a. auf einem Zelter reitend.

Pālịcà'rị, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Söldner).

pālĭfịcā'tịon, das Einrammen v. Pfählen.

pạlĭl'ọgy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

pāl'ịmpsĕst, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

pāl'ịndrŏme, der Palindrom (Worte, die vor- od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. *madam*).

pā'lịng, die Verpfählung; gew. **~ş,** pl. der Pfahlzaun, das Staket; Spalier.

pālịn gēn'ẹsis, ~gēn'ẹsy, ~gẹnē'sịạ [zhịạ], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

pāl'ịn ōde, ~ōdy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pālịsāde', die Pallisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. **to ~,** t. (ver)pallisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. befestigen.

† **pālịsā'dō** (pl. **~ęs**), **to ~,** s. palisade, to ~.

pālịsān'dẹr-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pā'lịsh, a. ein wenig blaß; **~ blue,** blaßbläulich.

A. **pāll,** 1. a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; 2. das (schwarze) Leichentuch; to uphold the ~, das Bahrtuch halten. * **to ~,** t. ummänteln; einhüllen.

B. **pāll,** her. die Gabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. **pâll** (paul), mech. der Sperrkegel, die Sperrklinke.

D. **pāll,** s. pal, *B.*

E. **to pāll,** I. t. 1. schal od. matt machen; 2. mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; 3. schwächen, verderben; 4. sättigen, übersättigen. II. i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to ~ upon s.o. (od. upon s.one's ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. anekeln. **~ed,** p.a. abgestanden, schal. **~,** s. die Übelkeit.

pạllā'dị ụm, Lat. (pl. **~ạ, ~ụms**) 1. das Palladium (Bild der Göttin **Pāl'ịạs,** Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing); fig. das schützende Heiligtum, der Schutz, Hort; 2. min. das Palladium.

pāll'‖-bea'rer, ~-hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. **pāl'ẹt,** 1. (pallette) die Palette, das Farbenbrett; 2. die Drehscheibe (des Töpfers); 3. das Vergoldermesser; 4. her. der schmale Längsstreifen; 5. gew. **~ş,** pl. die Spindellappen, Sperrkegel (in Uhren).

B. **pāl'ẹt,** das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Pritsche.

* **pāl'ịạment,** das Gewand.

† **pāl'ịạrd,** der Hurer, Hurenjäger.

† **pāllịāsse',** der Strohsack.

to pāl'ịate, t. 1. † bekleiden; 2. bemänteln, beschönigen, entschuldigen; 3. (Krankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. **~,** s. für **~d** [ĕd], pp. v. to ~.

pāllịā'tion, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

pāl'ịạtive, I. a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildernd u. nicht gründlich heilend. II. s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

pāl'ịd, a. (**~ly,** adv.) blaß, bleich. **~nẽss, pạllĭd'ịty,** die Blässe, Bleichheit.

pāl'ị ụm, Lat. (pl. **~ạ**) 1. das römische Pallium, weite Oberkleid, der Mantel; 2. so. der Mantel (zweiklappiger Weichtiere).

pall-mall' [pĕlmĕl'], 1. der (Ball-)Kolben, Mallstock; 2. das Mallspiel (wobei eine

Digitized by Google

Holzkugel durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte); **3.** die Mailbahn; **4.** Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

pāl'lǫr, die Blässe.

pȧlm, **1.** a) die flache Hand; ° an itching ~, eine gierige Hand: vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) ~s, pl. mar. die Ankerhände, -flügel; **2.** a) bot. (~'-tree) die Palme, der Palmbaum *(palma)*; b) der Palmzweig; ~s, pl. die (Blüten-) Kätzchen (v. Weiden &c.); c) fig. die (Siegés-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the ~, die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the ~, die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; **3.** her. die Schaufel (am Hirschgeweih). **to ~**, t. **1.** a) betasten, begreifen; b) streicheln; **2.** a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) wegpraktizieren, betrügen; c) fig. to ~ a thing (off) upon s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, anschmieren; to ~ o.s. off as, sich ausgeben für; d) sl. bestechen.

pāl'mą Chrīs'tī [kr], bot. der Wunderbaum *(ricinus communis)*.

pāl'mąr, a. **1.** die Handfläche betr.; **2.** handbreit.

pāl'mąry [od. pā'], **I.** a. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. **II.** s. das Palmenhaus.

pāl'mąte, ~ātĕd, a. **1.** bot. handförmig; **2.** zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmfüßen).

pȧlm'-cab'bage, der Palmkohl. **~-col'our**, die kastanienbraune Farbe.

pȧlmed, p.a. mit Palmen &c. (vgl. palm) versehen.

pȧlm'ęr, **1.** der Pilger; **2.** der Taschenspieler. **~-worm**, zo. die Bärenraupe (bei. des Bärenspinners, *arctia caja*).

pāl'mętte, pl. arch. die Palmetten.

Pāl'męrston, eFam.N.; Lord ~, Minister, † 1865.

pąlmĕt'tō (pl. ~s), bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto)*; auch die Arekapalme *(arĕca catĕchu)*.

pȧlm'-house, das Palmenhaus.

pąlmĭf'ęrous, a. palmentragend, palmenreich.

pāl'mĭped, zo. **I.** a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten. **II.** s. der Schwimmfüßler.

pāl'mĭst, der Handwahrsager, Chiromant. **~ry**, die Handwahrsagerei, Chiromantie.

pāl'mĭtĭn, chem. das Palmitin.

pȧlm'-leaf, arch. die Palmette. **~-oil**, das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Bestechung) in die Hand drückt. **~-soap**, die Palmölseife. **~-tree**, s. palm, 2, a. **~-wine**, der Palmwein.

Pȧlm'-Sun'day, der Palmsonntag.

pȧlm'y, a. **1.** palmenreich; **2.** siegreich; glorreich.

Pąlmȳ'rą, Palmyra (jetzt Tadmor), altsyrische St.

Pālmyrēne', **I.** a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. **II.** s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pūlp (pl. pūlps od. Lat. pāl'pī), zo. der Taster, Fühler. **to ~**, t. befühlen, betasten.

pāl'pąble, a. (**~ably**, adv.) **1.** tastbar, fühlbar; **2.** fig. handgreiflich, offenbar, klar; ° ~able obscure, ° ~able darkness, die tiefste, so zu sagen greifbare Finsternis. **~bleněss, pālpąbĭl'ĭty**, die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

pąlpā'tion, das Anfühlen, die Betastung.

pāl'pębr ąl, a. med. das Augenlid betr. **~oŭs**, a. mit (großen) Augenlidern versehen.

pāl'pĭfōrm, a. fühlerförmig.

pąlpĭg'ęrous, a. fühlertragend.

to pāl'pĭtate, i. schlagen, klopfen, zucken.

pālpĭtā'tion, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pȧls' grāve, der Pfalzgraf. **~grąvine**, die Pfalzgräfin.

pȧl' sję̆ąl, a. **~sjed**, p.a. (vom Schlage) gelähmt. **~sy**, die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the ~sy, vom Schlage gerührt; sudden ~sy in the spine, der Hexenschuß. **to ~sy**, t. lähmen.

to pȧl'tęr, i. (with) unredlich handeln (an); ein frevles Spiel treiben (mit); Ränke, Schliche anwenden; sich mit Ausflüchten zurückziehen.

pȧl'tęręr, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pȧl'tr||nĕss, die Armseligkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) lumpig, armselig, elend, jämmerlich, schlecht.

pąl'ŭ'dąl, a. sumpfig, Sümpfe betr.

pā'ly, a. **1.** her. längsgestreift; **2.** ° blößlich.

A. † **pām**, der Trefbube (im Kartenspiel).

B. **Pām**, für Lord Palmerston (Minister, † 1865).

Pām'ęlą [auch pąmē'lą], Heldin eines Familienromans v. S. Richardson, 1740.

Pām'pąs, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to pām'pęr, t. **1.** (jm.) gütlich thun, (j.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; **2.** verzärteln. **~ed**, p.a. übersättigt; übermütig.

pām'pęr||ęr, der Übersättigter &c., s. to pamper. **~ing**, die Üppigkeit.

pąmpē'rō (pl. ~s), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

pām'phlęt, die Flugschrift, kleine Schrift, Broschüre, das Heft. **~-haw'ker**, der Flugschriftenverkäufer. **~-wri'ter, pāmphlętēēr'**, der Flugschriftenschreiber. **to ~, to pāmphlętēēr'**, i. Flugschriften schreiben.

pām'pre, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. **pān**, **1.** a) die Pfanne, der Tiegel; vgl. pot, 1; b) das Becken; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); **2.** die (Hirn-)Schale; **3.** hard ~, die harte, undurchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. **to ~** (~ned, ~ning), t. Am. (goldführendes Erdreich) schlämmen.

B. **Pān**, myth. Pan (Feld- u. Hirtengott); **~'s pipes**, pl. die Panspfeife, Syrinx.

pānącē' ą, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. **~ąn**, a. alle Krankheiten heilend.

pąnăche', der Federbusch.

pąnā'dō, pąnā'dą, pąnāde', die Brotsuppe.

Pānąmā', St. u. Staat in Mittelamerika; ~ hat, der Panamahut.

pān'ąry, **1.** a. Brot betr. **II.** s. das Vorratshaus.

pān'cāke, der (dünne) Pfannkuchen.

pąncĭrte', eine königliche Charte zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pānch, mar. die Stoßmatte. **~'-way**, ein vierruderiges Boot in Bengalen.

pān'-cov'er, der Pfannendeckel.

Pān'crąs, Pąncrā'tĭus [shi], Pancratius (Heiliger).

pąncrā'tĭąn [shjąn], + **pąncrāt'jc(ąl)**, a. den Ring- u. Faustkampf (**~tĭum** [shjum]) betr.; athletisch. **~tĭąst** [shjąst], der Ring- u. Faustkämpfer, Athlet.

pān'crędąs [auch pān], med. die Bauchspeicheldrüse.

pāncręāt'jc(ąl) [auch pān], a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; ~ juice, der Bauchspeichel.

Pān'dąr, **1.** Abkürzung v. **Pān'dărŭs** (einem kupplerischen Trojaner); **2.** pandar (klein), s. pander.

Pąndē'ąn, a. den Gott Pan betr.; ~ pipes, pl. s. Pan's pipes (Pan, *B.*).

pān'dęct, **1.** ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; **2.** ~s, pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pąndēm'jc, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch.

° **Pāndęmō'nĭum** (pl. ~s), das Pandämonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

pān'dęr, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. **to ~**, i. kuppeln, den Kuppler machen; to ~ to, (den Gelüsten anderer) Vorschub leisten, willfahren, schmeicheln.

pān'dęr ęr (to), fig. der willfährige Diener. **~ĭsm**, die Kuppelei.

° **pān'dęrly**, a. kupplerisch.

pąndĭc'ŭlātęd, a. ausgestreckt.

pąndĭcŭlā'tion, med. das Dehnen, (krampfhafte) Strecken (der Glieder).

pān'dĭt, s. pundit.

pān'dōor [auch ō], **pān'dôur** [auch ō, od. pąndûr'], der Pandure (ungarische Fußsoldat).

Pąndō'rą [auch ō], myth. Pandora (FN.); **~'s box**, die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pąndōre' [auch ō; od. pān'], **pān'dọrān**, die Pandore (kleine Laute).

pān'dręss, die Kupplerin.

pān'dūrāte, pąndū'rĭfōrm, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pąndow'dy, eine Art Brot- u. Apfelpudding.

pān'dy, der Schlag auf die Hand (als Züchtigung). **to ~**, t. auf die Hand schlagen.

pāne, **1.** die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating ~, die Franklinische (elektrische) Tafel; **2.** das Viereck, Fach, Feld (einer Täfelung, Mauer). **~d**, p.a. aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; mit Scheiben versehen (v. Fenstern).

pānęgўr'jc [auch jĭr'], **I.** od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch. **II.** s. die Lobpreisung, Lobrede; Lobschrift.

pąnĕg'yrĭs (pl. ~rēs), die festliche Volksversammlung.

pān'ęgyrĭst, der Lobredner.

to pān'ęgyrize, **I.** t. sehr loben, preisen. **II.** i. Lobeserhebungen machen.

pān'ęl, **1.** a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Fach, Feld; b) eine Holzplatte (zum Bemalen); c) die Füllung, das Paneel (eingesetzte viereckige Stück); cased ~, die eingestemmte Füllung; false ~, die blinde Füllung; d) die Thürfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Haufe Erz; g) das Sattelkissen; **2.** law, a) das Verzeichnis der ernannten Geschworenen; b) das Geschworenengericht, die Jury; c) Sc. der vor den Gerichtsschranken Stehende, Angeklagte.

Digitized by Google

to ~ (~led, ~led), t. täfeln, in Füllungen einteilen, mit Paneelen bekleiden. **~-saw**, die Paneeljäge.

pāne'less, a. ohne (Glas-)Scheiben.

pān'fŭl (pl. ~s), eine Pfanne voll.

pān'el ing, **~-work**, das Wandgetäfel, die Täfelung.

pāng, die Pein, Qual, Angst, der plötzliche Schmerz, Stich, das Weh. **to ~**, t. peinigen, quälen, martern.

Pān'gloss, Dr. ~, ein renommistischer Schwätzer in G. Colmans Komödie The Heir-at-Law (1797).

pān'golin, zo. das Schuppentier *(manis)*.

Panhellēn'ic, a. panhellenisch, alle Griechen betr. od. umfassend.

panhĕl'len|ism, der Panhelleniśmus, Gedanke der Vereinigung aller Griechen zu einem politischen Ganzen. **~ist**, der Panhellenist.

A. **pān'ic**, I. a. 1. Panic (groß), den Gott Pan betr. od. v. ihm verursacht; 2. plötzlich, blind, grundlos (~ fear, ~ fright, ~ horror). II. s. der panische Schrecken, die Panik (allgemeine grundlose Bestürzung, der blinde Lärm).

B. **pān'ic** (od. **~-grass**), bot. die Hirse, Fennichhirse *(panicum)*.

pān'icle, bot. die Rispe *(paniculla)*. **~d, panic'ul ate, ~ātĕd**, a. mit Rispen versehen, rispenförmig.

pān'ic|-ma'ker, der Verursacher blinden Lärms. **~-pri'ces**, pl. com. der durch Börsenschreck herbeigeführte niedrige Kurs (v. Wertpapieren). **~-strick'en, ~-struck**, p.a. **pān'icky**, a. von (plötzlichem, grundlosem) Schreck ergriffen.

pān'iĕr, s. pannier.

panīv'orous, a. brotessend.

pannāde', die Kurbette, der Bogensprung.

pān'nage, law. 1. die Buchmast, Eichelmast; 2. das Mastgeld.

pān'nel, s. panel, 1, g.

pān'el-work, das Täfelwerk.

pān'nic, s. panic, *B.* **pān'nicle**, s. panicle.

pān'nier, 1. a) † der (Brot-)Korb; b) a pair of ~s, die Packkörbe, Tragkörbe (für Saumtiere); 2. arch. s. corbeil, 2, a.

pān'nikin, die kleine Pfanne od. Kanne.

pān'num, sl. das Brot, die Speise.

pān'ny, sl. das Haus.

pān'oply, die vollständige Rüstung. **~ied**, a. vollständig gerüstet.

panŏp'tic ŏn, der Ausstellungsraum für allerlei Sehenswürdigkeiten.

pānor ā'ma [auch ā'ma], das Panorama, Rundgemälde. **~ăm'ic(al)**, a. (**~ally**, adv.) panoramisch.

panphär'macŏn, s. panacea.

Pān-pipe, s. Pan's pipes.

pān'-pud'ding, der in einer Pfanne gebackene Pudding.

Pān-slā'vic, Pānslavō'nian, a. panslav(ist)isch. **pān-slā'v|ism**, der Panslavismus (das Streben nach Vereinigung aller Slaven). **~ist**, der Panslavist.

† **pansŏph'ical**, a. (angeblich) alles wissend.

† **pān'sophy**, die Allgelehrtheit.

Pān's(-)pipes, s. unter Pan.

panstērĕorŏr'ma [od. ā'ma], das Modell (einer Stadt od. Gegend, aus Kork, Pappe od. dgl.).

pān'sy, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor)*.

to pānt, I. i. 1. klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear, vor Furcht); 3. a) schwer atmen, keuchen, schnappen (for breath, nach Luft); b) lechzen (after, od. for, nach); 4. † sich verschnaufen. II. t. • to ~ forth, t. hervorkeuchen, atemlos äußern od. berichten. **~**, s. das Herzklopfen u. Schnappen nach Luft, keuchende Atmen.

pān'tagraph, s. pantograph.

Pantăg'rŭel, Riese u. Sohn des Gargantua bei Rabelais (1533).

pān'talĕts, pl. die kurzen Frauen- od. Kinderhosen.

Pāntaloōn', der Pantalon (italienische komische Charaktermaske, einfältiger Alter).

pāntaloōns', pl. 1. † die Strumpfhosen; 2. die langen u. weiten Beinkleider.

pantĕch'nic ŏn, der allgemeine Gewerbe-Bazar. **~al**, a. die ganze Technologie umfassend.

pān'ter, der Keucher.

pān'the|ism, phil. der Pantheismus (die Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch seien). **~ist**, der Pantheist.

pānthe|is'tic(al), a. (**~is'tically**, adv.) pantheistisch. **~ŏl'ogist**, der Pantheolog. **~ŏl'ogy**, die alle Religionen umfassende Theologie.

panthē'on [selten pān'theon], das Pantheon: 1. der allen Göttern gemeinsam geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch über Götterlehre.

pān'th|er, zo. der Panther *(felis pardus)*. **~erine** [auch īn], a. pantherartig.

pān'-tile, 1. der Hohlziegel, Breitziegel, die Dachpfanne; 2. sl. (vgl. tile) der Cylinderhut; **~-house, ~-shop**, sl. das (einfache) Bethaus der Dissenters.

pān'tiler, sl. der Dissenter; der Prediger der Dissenters.

pān'tingly, adv. keuchend.

† **pānt'ler**, der Aufseher der Brotkammer.

pantŏf'fle, der Pantoffel.

pān'tograph, der Pantograph, Storchschnabel (Instrument zum Zeichnen).

pantŏg'raphy, die allgemeine Beschreibung, der Gesamtüberblick.

pantŏgrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) pantographisch, mit einem Storchschnabel gezeichnet.

pantŏlŏg'ical, a. (**~ly**, adv.) pantologisch.

pantŏl'ogist, der Allwisser. **~y**, das alle Wissenschaften umfassende Werk, der Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.

pantŏm'eter, eine Meßscheibe zum Messen v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.

pān'tomime, 1. a) die Pantomime, Gebärdensprache, das Gebärdenspiel; b) die (pantomimische) Zauberposse, das Feenstück; **~-dance**, der pantomimische Tanz; 2. der Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer. **to ~**, t. pantomimisch darstellen.

pāntomĭm'ic(al), a. (**~ally**, adv.) 1. pantomimisch; 2. sehr schnell, augenblicklich.

pān'ton, (**~-shoe**) das Pantoffeleisen, Zwangshufeisen.

pān'try, die Brotkammer, Speise-, Vorratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank.

pānts, pl. fam. für pantaloons.

† **pān'ŭrgy**, die Geschicklichkeit in allem, Verschmitztheit.

A. **pāp**, 1. die Brustwarze; Brust; 2. der rundliche Hügel.

B. **pāp**, 1. der Papp, Kinderbrei, das Mus; 2. das Fleisch der Früchte. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. mit Papp od. Brei füttern.

papā', der Papa, Vater.

pā'pacy, das Papsttum, die päpstliche Würde.

pāp'agāy, s. popinjay.

pā'pal, a. (**~ly**, adv.) päpstlich. **to ~ize**, I. t. päpstlich machen. II. i. päpstlich gesinnt sein. † **~ty**, das Papsttum.

papāv'erous, papāvĕrā'ceous [shus], a. von Mohn, mohnartig.

papâw', bot. der Papayabaum, Melonenbaum *(carica papaya)*.

pā'per, I. s. 1. das Papier; **wri'ting-~**, das Schreibpapier; **draw'ing-~**, das Zeichenpapier; **laid ~**, das gerippte Papier; **lined ~**, das linierte Papier; **machine-made ~**, das Maschinenpapier; **hand-made ~**, das Büttenpapier; **unsized ~**, das ungeleimte Papier; **to commit to ~**, zu Papier bringen; **to set pen to ~**, die Feder ergreifen; 2. (**wall'-~**) die (Wand-) Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum Einschlagen od. Einwickeln; die Papiertüte; **a ~ of** (cigars), ein Paket(chen) (Cigarren); **a ~ of needles**, ein Brief Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der Zettel; c) sl. das Freibillet (im Theater); d) **~s** (**curl'-~s**), pl. die Haarwickel; 4. a) das Schriftstück; die (Examen-) Arbeit od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz; b) das Dokument; **~s**, pl. die (wichtigen) Papiere; Schriften; Akten; 5. (**news'-~**) das (Zeitungs-)Blatt, die Zeitung, Zeitschrift; **daily ~**, das Tageblatt; **weekly ~**, das Wochenblatt; 6. bes. **~s**, pl. a) (**~s of value**) Wertpapiere; b) com. der Wechsel; (auf dem Kursblatte) Brief. II. a. papieren.

to pā'per, t. 1. mit Papier bekleiden; tapezieren; 2. in Papier einpacken, einschlagen; 3. † zu Papier bringen, aufschreiben.

pā'per|-bag, die (Papier-)Düte. **~-bar'ons**, pl. der Briefadel. **~-board**, typ. das Papierbrett, Feuchtbrett. **~-book**, das Schreibbuch. **~-cap**, die (v. Arbeitern getragene) Papiermütze. **~-case**, die Schreibmappe. **~-chase**, die Schnitzeljagd (Laufspiel der Knaben). **~-cigar'**, die Cigarette. **~-circula'tion**, com. der Papierumlauf, die Banknoten-Cirkulation. **~-clip**, die Papier- od. Zeitungsklemme. **~-coal**, min. die Papierkohle, Blätterkohle. **~-col'lar**, der Papierkragen. **~-cone, ~-cup**, s. **~-bag**. **~-cov'ers**, pl. die Umschläge (an Büchern). **~-cred'it**, der Kredit, den j. (od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine genießt; der offene Kredit, Wechselkredit. **~-cuffs**, pl. die Papiermanschetten. **~-cur'rency**, 1. s. **~-circulation**; 2. das im Umlauf befindliche Papiergeld. **~-cut'ter**, s. **~-knife**. **~-cut'ting machine**, die Papierschneidemaschine.

pā'perer, der Tapezierer.

pā'per|-faced, a. • blaß von Gesicht. **~-file**, s. **~-clip**. **~-fol'der**, s. **~-knife**. **~-fol'ding machine**, die Papierfaltmaschine. **~-han'ger**, der Tapezierer; **~-han'ger's work**, die Tapezierarbeit. **~-han'ging**, 1. das Tapezieren; 2. die (Papier-) Tapete. **~-hol'der**, der Papierhalter, die Klemme. **~-kite**, der papierne Drache (der Kinder).

Digitized by Google

-knife, das Falzbein; Papiermesser. -law, das nur auf dem Papiere stehende Gesetz. -machine', die Papiermaschine (zum Fabrizieren des Papiers). -ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpensammler. -ma'king, die Papierfabrikation. -man, der Schreibmaterialienhändler. -manufac'turer, der Papierfabrikant. -manufac'tory, die Papierfabrik. -mer'chant, der Papierhändler (im großen). -mill, die Papiermühle. -mon'ey, das Papiergeld. -mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum *(morus papyrifĕra)*. -of'fice, das (Staats-) Archiv. -parch'ment, das Pergamentpapier. -paste, s. -pulp. -pins, pl. Stecknadeln in Briefen. -prints, pl. die Papiertapeten. -pulp, der Papierbrei, die Papiermasse. -roy'al, das Royalpapier. -ru'ler, die Liniermaschine. -sha'vings, pl. die Papierspäne. -stai'ner, der Buntpapierdrucker. -stai'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. -val'ue, com. die Papiervaluta. -war, der Federkrieg. -weight, der Papierbeschwerer, Briefbeschwerer. -white, a. kreideweiß. -wor'ker, s. der Lieder- od. Gassenhauerverkäufer.

pā'pẹry, a. papierartig, dünn wie Papier.

papeterie [gew. păp'ătrē], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pā'phịan, I. a. paphisch; die St. Paphos (**Pā'phọs**) auf Cypern, od. die (paphische) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. II. s. 1. der Paphier, die Paphierin; 2. die Venusdienerin, Buhlerin.

papier mâché [gew. păp'yā mă'shā], das Papiermaché.

pạpil'jō, Lat. zo. der Schmetterling.

pạpịljonā'ceọus [shụs], a. bot. schmetterlingsförmig; -flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

pạpil'|ạ, Lat. (pl. -ē), **păp'jl**, med. die Brustwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

păp'jllary [od. pạpil'lạri], **pạpil'loụs** [od. păp'jlŭs], **păpjllōse'**, a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Păp'jn, Papin (franz. Physiker, † 1714); -'s digester, der Papin(iani)sche (Dampf-Koch-)Topf.

pā'pịsm, der Papismus, das Papsttum.

pā'pịst, der Papist, Päpstler, päpstisch Gesinnte. -ry, die Päpstlerei; päpstische Gesinnung.

pạpis'tịc(ạl), a. (-ạlly, adv.) papistisch, päpstisch gesinnt.

pạp(p)ōōse', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

păp'pịnĕss, das Breiartige, Schwammige.

pạppōse', **păp'poụs**, a. bot. weichhaarig, wollig.

păp'pụs, bot. die Federkrone (des Samens der Kompositen).

A. **păp'py**, a. breiartig, weich, saftig.

B. **păp'py**, s. für Papa, Papachen.

păp'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Păp'ŭạn, I. a. papuanisch. II. s. der Papuaneger (auf Neuguinea).

păp'ŭl|ạ, Lat. (pl. -ē) med. das Hautbläschen, die Blatter. -ạr, -oŭs, **păpūlōse'**, a. blatterig.

pạpȳ'r|ụs, Lat. (pl. -ī) 1. bot. der Papyrus, die Papyrusstaude *(cypĕrus papȳrus)*; 2. die Papyrusrolle.

păpyrā'ceọus [shụs], **pạpȳr'ẹạn**, a. papyrusartig; papieren.

păpyrŏg'rạphy, die Papyrographie, der Pappsteindruck.

A. **păr**, com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at -, in gleichem Wert *(at pari)*; above -, über Pari; below -, unter Pari; to be on (od. upon) a -, to be at -, in gleichem Werte *(at pari)* stehen; gleichen Rang haben, einerlei sein (mit); to put on a - with, gleichstellen mit; - of exchange, das Wechselpari.

B. **pär**, s. parr, *A*.

pạrā', der Para (kleine türkische Münze).

păr'able, die Parabel, Gleichnisrede.

pạrăb'ọlạ (pl. -ę), math. die Parabel.

păraból'jc(ạl), a. parabolisch, auch math.; -ally, adv. gleichnisweise; - conoid, s. paraboloid.

pạrăb'ọlist, der Parabeldichter, Gleichniserzähler.

pạrăb'ọlōid, math. das Paraboloid.

Părạcẹl'|sịạn [shịạn], I. a. den Paracelsus (Arzt u. Alchemist, † 1541) betr. II. od. -sịst, der Anhänger der Lehre des Paracelsus.

părạcẹntē'sịs, med. der Bauchstich.

părạcẹn'trjc(ạl), a. (-ạlly, adv.) math. paracentrisch, von der Kreislinie abweichend.

pạrăch'rọnịsm, der Parachronismus, die Versetzung eines Ereignisses in zu späte Zeit.

păr'ạchūte [auch părạshōt'], der Fallschirm.

Păr'ạclēte, theol. der Fürsprecher, Tröster (heilige Geist).

pạrāde', 1. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schaustellung, Zurüstung; to make a - of s.t., sich mit etw. sehen lassen, etw. zur Schau tragen; to keep up a -, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on -, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradeplatz; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fechten) die Parade, das Parieren; to be in -, in Parade liegen. **to -**, I. i. 1. mil. (in Parade) aufziehen; paradieren, prunken, prahlen. II. t. 1. mil. in Parade aufziehen lassen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, sich sehen lassen mit.

păr'ạdịgm, das Paradigma, Muster; gram. das Musterwort.

părạdịgmāt'jc(ạl), a. (-ally, adv.) paradigmatisch, vorbildlich.

păr'ạdīse, 1. der persische Park; 2. das Paradies; 3. s. parvis. fool's -, s. unter fool. bird of -, zo. der Paradiesvogel *(paradisĕa)*. grains of -, pl. bot. die Paradieskörner (von *amōmum granum paradīsi)*.

părạdịsī'ạc(ạl), †**părạdī'sẹạn** [zhịạn], a. (-ally, adv.) paradiesisch.

păr'ạdōx, das Paradoxon, die paradoxe, scheinbar widersinnige Behauptung.

părạdŏx'jcạl, a. (-ly, adv.) paradox, scheinbar widersinnig; sonderbar, seltsam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. -nĕss, das Paradoxe.

păr'ạdŏxy, die Paradoxie, scheinbare Widersinnigkeit.

păr'ạdrōme, arch. der unbedeckte Gang.

păr'ạffine [od. fin], chem. das Paraffin.

† **păr'ạge**, die Ebenbürtigkeit; Gleichheit, Rechtsgemeinschaft, das gleiche Recht od. Anrecht.

părạgō'gẹ, gram. die Anhängung eines Buchstabens od. einer Silbe (an das Ende eines Wortes).

părạgŏg'jc(ạl), a. gram. angehängt.

păr'ạgŏn, das Muster, Vorbild. * **to -**, t. 1. a) als Muster(bild) hinstellen; b) mit einem Muster in Vergleich bringen; 2. a) als Vorbild dienen für; b) übertreffen.

păr'ạgrăm, 1. † das Wortspiel; 2. die Sprachneuerung.

păr'ạgrăph, 1. der Absatz, Abschnitt, Paragraph; 2. das Paragraphzeichen [¶]. **to -**, t. 1. (etw.) in (die Form v.) Paragraphen bringen; 2. (jm.) einen (kurzen) Abschnitt widmen.

părạgrăph'jc(ạl), a. paragraphisch. -ally, adv. in Absätzen.

pạrăg'rạphist, der Verfasser kleiner Notizen (für Zeitungen).

Părạgŭāy' [gwā', auch gwī'], Paraguay (in Südamerika); - tea (od. paraguay [klein]), der Paraguaythee (v. dem Matestrauch *ilex paraguaiensis)*. -ạn, I. a. paraguayisch. II. s. der Bewohner von Paraguay.

părạhē'ljọn, s. parhelion.

părạl(e)lp'sịs, die scheinbare Übergehung.

părạlịpōm'ẹna, Lat. pl. das Übergangene, die Nachträge; bibl. die Bücher der Chronik (Chronicles).

părạllăc'tịc(ạl), a. astr. parallaktisch, die Parallaxe betr.

păr'ạllăx, astr. die Parallaxe (der scheinbare Verschub eines Gestirnes, od. der Winkel, den unsere Gesichtslinie nach einem Gestirn mit der vom Erdmittelpunkte dorthin gezogenen Linie bildet).

păr'ạllĕl, 1. a. (-ly, adv.) math. parallel, gleichlaufend (auch fig.); to run - to, parallel laufen mit; - bars, pl. der Barren (zum Turnen). II. s. 1. math. die Parallele, Parallellinie; 2. (- of latitude) geogr. der Parallelkreis; Breitengrad; 3. die parallele Richtung; 4. die Ähnlichkeit, Gleichheit; das Gleiche; to put o.s. in a - with s.o., sich jm. gleich stellen wollen; to find one's -, seinesgleichen finden; it does not meet with a -, es ist unvergleichlich; * none but himself can be his -, er ist unvergleichlich; 5. die Vergleichung; to draw a -, einen Vergleich anstellen. **to -**, t. 1. parallel stellen od. ziehen, gleichlaufend machen; 2. in gleicher Richtung (er-)halten mit; 3. a) (einem anderen) gleich sein, gleichkommen, entsprechen; b) etw. (einem anderen) Entsprechendes, Gleiches aufweisen; 4. vergleichen.

păr'ạllĕl|ịsm, math. der Parallelismus, Gleichlauf; fig. die Gleichheit, Ähnlichkeit; (stete) Wechselbeziehung. **to -ize**, t. parallel machen.

păr'ạllĕl-mo'tion, die Parallelbewegung, Parallelführung, das bewegliche Parallelogramm (in Dampfmaschinen).

părạllĕl'ọgrăm, math. das Parallelogramm; - of forces, phys. das Parallelogramm der Kräfte.

părạllĕlọgrăm'(m)jc(ạl), **părạllĕlọgrạmmāt'jc**, a. math. ein Parallelogramm bildend od. betr.

părạllĕlọpī'pẹd, **părạllĕlọpīp'ẹdŏn**, math. das Parallelepipedon.

păr'ạllĕl-ru'ler, das Parallellineal.

Digitized by Google

pạrāl'ọg ism, phil. der Fehlschluß. **to ~ize**, i. phil. falsch schließen.
to pạr'ạl yze (**~yse**), t. med. lähmen; fig. lähmen; vereiteln.
pạrālyzā'tion, die Lähmung.
pạrăl'ysis, 1. die (Glieder-)Lähmung; 2. die physische od. geistige Unempfindlichkeit.
pạrạlyt'ic, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) paralytisch: 1. a) die Lähmung betr.; **~ stroke**, der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu Schlagflüssen geneigt. II. s. der Gelähmte.
pạrạmāt'tạ, eine Art Stoff mit baumwollener Kette u. Einschuß aus Kammgarn.
† **pạr'ạmẽnt**, die prachtvolle Zimmerbekleidung.
pạrăm'ẹtẹr, math. der Parameter (eines Kegelschnittes).
pạr'ạmōūnt, I. a. (**~ly**, adv.) (to, auch over s.t., etw.) überwiegend, überragend; höchst, unumschränkt; **lord ~**, der oberste Lehnsherr; **patron ~**, der geistliche Oberlehnsherr. II. s. das Oberhaupt, der Gebieter, Lehnsherr.
* **pạr'ạmoūr**, der Liebste, Buhle; die Geliebte, das Liebchen.
pạrăn'thine, min. der Skapolith, Sprenstein.
pạr'ạnūt, bot. die Paranuß, Brasiliennuß (*sp. bertholetia excelsa*).
pạr'ạnỹmph, 1. der altgriechische Brautführer; 2. fig. der Beistand.
pạr'ạpẽgỹm (pl. **pạrạpẽg'mạtạ**), die (metallene, an einem Pfeiler befestigte) (Gesetzes-, Kalender- etc.) Tafel.
pạr'ạpẽt, 1. mil. die Brustwehr; 2. die Brüstung; das (Brücken-)Geländer; (**~-wall**) die Vormauer; der Ausbau. **~ẹd**, a. mit einer Brustwehr, einer Vormauer etc. versehen.
pạr'ạph, der Schnörkel od. verschlungene Federzug (bei Namensunterschriften).
pạrạphẹrnā'liạ, pl. 1. law, (**pạrạphẽr'nạl property**) die (nicht zur Mitgift gehörigen) Nebengüter einer Frau; 2. die Ausstaffierung; das (überflüssige) Zubehör.
pạrạphĭmō'sis, med. die Paraphimose (Einschnürung der Vorhaut hinter der Eichel), der spanische Kragen.
pạrạphō'nịạ, der Stimmfehler.
pạr'ạphrāsẹ, die Paraphrase, Umschreibung; der eine Bibelstelle umschreibende Kirchengesang. **to ~**, t. (u. i.) umschreiben, umschreibend erläutern.
pạr'ạphrāst, der Umschreiber, umschreibende Ausleger.
pạrạphrās'tic(ạl), a. (**~ally**, adv.) paraphrastisch, umschreibend.
pạrạphrẹnĭ'tis, med. die Zwerchfellentzündung; die dabei vorkommende vorübergehende Raserei.
pạr'ạplẽgy (od. **plẽji**), **pạrạplẽ'gịạ**, med. die Lähmung des Unterkörpers.
pạrạquẽt', **pạrạquĕt'tō** (pl. **~ẹs**), s. parquet.
pạr'ạsăng, die Parasange (altpersische Meile, ungefähr vier englische).
pạrạsẽ'nịum, pạrạsçẽne', das altrömische Aus- u. Ankleidezimmer hinter der Bühne.
pạrạsẽlẽ'nẹ (pl. **~ē**), der Nebenmond.
pạr'ạsite, der Parasit: 1. der Schmarotzer; 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) das Schmarotzertier.
pạrạsĭt'ic(ạl), a. (**~ally**, adv.) parasitisch, schmarotzerisch; **~al plant**, die Schmarotzerpflanze. **~ạlnẽss**, † **pạr'ạsĭtism** [od. **sĭtism**], das schmarotzerische Wesen, Schmarotzertum.
pạr'ạsōl, der Sonnenschirm.
pạrạsolẽtte', der kleine Sonnenschirm.
pạrạsynăx'is, die ungesetzliche Zusammenkunft.
pạrătăx'is, gram. die Nebeneinanderstellung von Sätzen ohne Unterordnung.
pạrăth'ẹsis, 1. gram. die Apposition; 2. die eingeschobene Hinzufügung; 3. typ. das zwischen Klammern Eingeschaltete.
pạrạvāil', s. law, afterlehnspflichtig; **tenant ~**, der Afterlehnsmann.
to pạr'bōil, t. langsam sieden, aufkochen lassen.
pạr'bŭckle, pạr'bŭncle, mar. das Schrottau um Lasten (Fässer, Ballen) ein- od. auszuwinden. **to ~**, t. mit einem Schiffseil ein- od. auswinden.
Pạr'cẹ (pl. **Pạr'çē**), die Parze (eine der drei Schicksalsgöttinnen).
pạr'çẹl, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); **to be part and ~ of** s.t., einen wesentlichen Bestandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; **by ~s**, stückweise; b) com. die Warenpartie, der Posten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; **a ~ of rogues**, ein Haufe Schurken; **a ~ of lies**, lauter Lügen. **to ~** (**~led, ~led**), t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerstückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarting über (eine Naht) od. um (ein Tau) legen. **~lĭng**, mar. die Schmarting od. Schlabbing (altes geteertes Segeltuch zum Bekleiden der Taue); 3. **to ~ out**, austeilen. **to ~ up**, zusammenhäufen. * **~-bawd**, der halbe Kuppler. **~-book**, das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spediteurs). **~-deliv'ery**, die Paketbeförderung; **~-deliv'ery com'pany**, die Paketfahrtgesellschaft (für London); **express ~s agency**, das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent etc.); **~-(deliv'ery) office**, die Gepäck- od. Güterexpedition. **~-van**, der Gepäckwagen (der Eisenbahn). II. a. teilweise, halb; **~-blind**, a. halbblind; **~-deaf**, a. halbtaub; * **~ gilt**, p.a. halbvergoldet.
pạr'çẹn|ạry, law, der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz; **to hold land in ~ary**, Land gemeinschaftlich u. unzerteilt besitzen. **~ẹr**, law, der Miteigentümer; Miterbe.
to pārch, I. t. dörren, rösten; versengen, austrocknen; **~ed** [t] **with thirst**, fast verschmachtet vor Durst; **~ed lips**, pl. aufgesprungene Lippen. II. i. austrocknen, trocknen, (in der Sonne gleichsam) gebraten werden. **~'ẹdnẽss**, die Dürre.
pārch'mẹnt, das Pergament; vegetable **~**, od. **~-pa'per**, das vegetabilische Pergament, Pergamentpapier. **~-fac'tory, ~-works** (pl.), die Pergamentfabrik. **~-ma'ker**, der Pergamentfabrikant. **~-ma'king**, die Pergamentfabrikation.
pạr'clōse, arch. der Schirm, die Scheidewand (bes. zwischen Chorstühlen).
A. † **pārd**, der Leopard, Parder.
B. **pārd**, Am. vulg. für partner.
pārd'nẹr, vulg. für partner.
to pār'dọn [od. **pārd'n**], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; **~ me**, (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es ist nicht so, Sie irren sich; 2. (jm.) die Strafe erlassen, das Leben schenken; (j.) begnadigen. **~**, s. 1. die Vergebung, Verzeihung; (I) **beg your ~**, 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entschuldigung); 2. (in fragendem Tone, wenn man etw. nicht verstanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlassung (der Strafe), Begnadigung, Gnade; **general ~**, die allgemeine Straferlassung, Amnestie; b) cath. der Ablaß. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Personen) zu begnadigen; durchzulassen. **~ạblenẽss**, die Verzeihlichkeit. **~ẹr**, 1. der Vergeber; 2. † der Ablaßprediger. **~-mon'ger**, der Ablaßkrämer.
to pārẹ, t. 1. a) (*off*) abschneiden, beschneiden; b) schälen; c) abschärfen; 2. (**to ~ down**) fig. verringern, mindern.
pārẹgōr'ic, med. I. a. schmerzstillend, lindernd. II. s. das Linderungsmittel.
pạrẽnch'yma, bot. Parenchym: 1. med. das markige Gewebe drüsiger Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.
pārẹnchỹm'ạtoŭs, pạrẽnch'ymoŭs, a. markig, schwammig, porös.
pạrẽn'çẹsis, die Ermahnung.
pārẹnĕt'ic(ạl), a. (**~ally**, adv.) ermahnend.
pạ'rẹnt, 1. a) der Vater; b) (**maternal ~**) die Mutter; **~s**, pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Ursache, der Ursprung; **~ stock**, der Mutterstamm.
pạ'rẹntạge [od. **păr'**], die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.
pạrẽn'tạl, a. (**~ly**, adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.
pạrẽn'thẹs|is (pl. **~ẽs**), 1. die Parenthese, Einschaltung; der eingeschaltete Satz; **by way of ~is**, beiläufig; 2. typ. das Einschaltungszeichen, die Klammer ( ). **~ize**, t. 1. in Parenthese; beiläufig. **~ly**, adv. in Parenthese; beiläufig.
pạrẽn'tịçide, 1. der Eltern (Vater- od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.
pạ'rẹntlẽss, a. elternlos.
pạ'rẹr, der Beschneider.
păr'gẹt, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips-)Stuck. **to ~**, t. (über)tünchen, (mit Putz) bewerfen. **~ẹr**, der Tüncher, Gipser. **~ĭng**, das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgetäfel.
pạrhē'lị|ọn (pl. **~ạ**, od. **~ons**), die Nebensonne.
pạrhē'lic [od. **hēl'ik**], a. die Nebensonnen betr.
pā'rịạh [od. **pa'rịạ**], der Paria, keiner Kaste angehörige, verachtete Hindu; der Verworfene, Ausgestoßene; **~ dogs**, herrenlose Hunde (im Orient).
pạrĭ'ạl, die Dreizahl gleichwertiger Karten.
Pā'rịan, I. a. parisch, die Insel Paros (**Pā'rọs**) betr.; **~ marble**, der parische Marmor. II. s. 1. der Bewohner von Paros; 2. **parian** (klein), das Parian, feines Biskuit-Porzellan.
pā'rịẽs (pl. **pạrĭ'ẹtēs**), med. die Wandung (eines Hohlraums).
pạrĭ'ẹt|ạl, a. eine Seite od. Wand ausmachend; **~al bones**, pl. med. die Scheitelbeine. **~ạry**, bot. das Glaskraut, Wandkraut (*parietaria*).
păr im'păr, Lat. das Spiel: gerade od. ungerade.
pā'rịng, 1. das Abschneiden; 2. die Schale, Rinde; **~s**, pl. die Abschnitzel, Abschabsel, Abfälle, Späne. **~-chis'el**, der Stechbeitel (der Zimmerleute); das Balleneisen

Digitized by Google

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Abschärfmesser (des Buchbinders); der Schusterkneif. ~-plough, der Schälpflug, Rasenpflug.

pȧ'rĭ pȧs'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortschreitend.

A. **Pär'js**, (die St.) Paris; ~ blue, ~ green, ~ white, Pariser Blau, Grün, Weiß; † ~ balls, pl. Parisier (Federn-) Bälle; † ~ garden, der Bärengarten in Southwark (London).

B. **Pȧ'rjs**, myth. Paris (Sohn des Priamus, Entführer der Helena).

C. **pär'js**, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*.

pär'jsh, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; to be on the ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; to come od. to go on (od. upon) the ~, to throw o.s. on the ~, der Gemeinde zur Last fallen; to bring to the ~, an den Bettelstab bringen. ~-ben'dle, der Gemeindediener. ~-bull, der Gemeindebulle, Rendierbulle. ~-bus'iness, coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-child, das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-church, die Pfarrkirche. ~-clerk, der Küster. ~-du'ty, die Kirchensteuer (eines Kirchspieles). ~-en'gine, die Gemeinde(feuer)spritze. ~-grave, das Grab auf Kosten der Gemeinde.

pȧrish'iọnẹr, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

pär'jsh||-min'ister, ~-priest, der (Orts-) Pfarrer. ~-of'ficer, der Kirchenälteste. the ~-poor, pl. die Gemeindearmen. ~-rate, die Gemeinde-(Armen-)Taxe. ~-reg'ister, das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-relief', die Gemeindeunterstützung. ~-road, der Gemeindeweg, Vicinalweg. ~-school, die Gemeindeschule. † ~-top, ein zur Belustigung der Gemeinde gehaltener großer Kreisel.

A. **Pȧrl'sjȧn** [zhjȧn, auch zhȧn], **I.** a. pariſiſch, Pariſer, aus Paris. **II.** s. der Pariſer.

B. **Pȧrl'sjȧn** [zhjȧn, auch zhȧn], a. den Paris betr., parisähnlich.

pärjsyllăb'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) gleichsilbig.

* **Pär'jz-ward**, adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

† **pär'jtọr**, law, der Büttel, Gerichtsbote.

pär'jty, die Gleichheit, der gleiche Stand od. Grad.

pȧrk, **1.** der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); **2.** mil. (~ of artillery) der Geschützpark. **to ~**, t. einschließen, einhegen, umpfählen, einpferchen.

pär'kẹr, der Parkaufseher.

pärk'||-kee'per, der Parkaufseher. ~-leaves, pl. bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum)*. ~-like, a. parkähnlich. ~-pa'ling, die Parkeinfriedigung, der Parkzaun.

pär'lạnce, die Redeweise; in common ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

† **(to) pärle**, s. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pär'ley, † **pärle**, bes. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to desire a ~, unterhandeln wollen; to beat a ~, Schamade schlagen. **to ~**, i. **1.** sich unterreden, sich besprechen; **2.** sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlamentieren.

pär'ljamẽnt, **1.** das Parlament; **2.** (od. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

pärljamẽntà'rjạn, **I.** a. dem Parlamente (unt. Karl I.) ergeben. **II.** s. der Anhänger des Parlaments.

pärljamẽn'tạry, **I.** a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ acts, pl. Parlamentsverordnungen; ~ train, od. **II.** ~, s. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

pär'ljamẽnt||-heel, mar. die halbe Krängung. ~-house, das Parlamentshaus. ~-man (od. member of ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-mon'ey, das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-train, s. parliamentary train.

pär'lọur, **1.** † das Sprechzimmer (in Klöstern); **2.** das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoß); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm-)Gastzimmer. ~-boar'der, der Pensionär (od. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (od. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-maid, das Stubenmädchen.

pär'lọus, a. (~ly, adv.) † od. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); † a ~ boy, ein kecker, schlimmer Bursche. ~nẽss, die Gefährlichkeit; Keckheit.

pär'ly, sl. für parliamentary (train).

† **pärmącẽ'tj**, für spermaceti.

Pärmẹsän', **I.** a. parmesanisch, aus od. von Parma (**Pär'mą**) in Oberitalien. **II.** s. **1.** der Parmesaner; **2.** ~ cheese od. parmesan (klein), der Parmesankäse.

pärnäs'sjạ [äsh'jạ], (grass of Parnassus) bot. das Sumpfherzblatt *(parnassia palustris)*.

Pärnäs'sjạn [näsh'jạn], a. den griech. Musenberg Parnaß (**Pärnäs'sụs**) betr.; dichterisch.

Pär'nẹll, Fam.N. ~ịsm, die Grundsätze des irischen Führers Parnell. ~ite, der Anhänger desſelben.

pärō'çhịal, a. (~ly, adv.) parochial, das Kirchspiel od. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ officers, pl. die Gemeindebeamten; ~ register, das Kirchenbuch; ~ relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel. ~ly, adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

pärōçhjal'jty, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to pärō'çhịalīze, t. in Kirchspiele einteilen.

pärŏd'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) parodiſtiſch (parodierend).

pär'od ist, der Parodiſt, Parodienſchreiber. ~y, die Parodie, ſcherzhafte Nachbildung. **to ~y**, t. parodieren.

pär'ọl [auch pär'öl, od. pärōl'], law, **1.** s. die mündliche Erklärung. **II.** a. mündlich; ~ contract, der nicht ſchriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

pärōle', mil. **1.** die mündliche Zuſage, das gegebene Wort, Ehrenwort; a prisoner on ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; **2.** die Parole, das Loſungswort.

Pärōl'lęs, ein renommiſtiſcher Feigling in Shakeſpeares All's well that ends well.

pärọn ọmä'sjạ [zhjạ], ~ŏm'ąsy, die Paronomaſie (Zuſammenſtellung ähnlich klingender Wörter verſchiedener Bedeutung), das Wortſpiel. ~ọmäs'tjc(ąl), a. mit Gleichklang der Worte.

pärọnỹçh'jạ, med. das Nagelgeſchwür, der Wurm am Finger.

pär'ọnym(e), das paronymiſche (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber verſchieden geſchriebene) Wort.

pȧrŏn'ym||oŭs, a. paronymiſch. ~y, die Paronymie (der Gleichlaut bei verſchiedener Schreibung).

pär'ọquẽt [od. pärọkẽt'], zo. eine Art kleiner Papagei *(palaeornis)*.

pȧröt'jd, **I.** a. med. die Ohrſpeicheldrüſe betr. **II.** s. (~ gland) die Ohrſpeicheldrüſe.

pȧrō'tjs (pl. pȧröt'jdēs), med. die Ohrſpeicheldrüſe.

pärọtī'tjs, med. die Ohrſpeicheldrüſenentzündung.

pär'ọxỹsm, med. der Paroxysmus; fig. der heftige Ausbruch.

pärọxỹs'mąl, a. einen Paroxysmus betr.; ~ epoch, die Zeit eines heftigen (vulkaniſchen) Ausbruchs.

parquet' [pärkā', od. pärkẽt'], **1.** das Parkett (im Theater); **2.** das Parkett, der getäfelte Fußboden.

pär'quẹt ed, a. parkettiert. ~ry, die Täfelung, der getäfelte Fußboden.

A. **pärr**, provinc. der junge Lachs.

B. **Pärr**, Fam.N.; old (Thomas) ~ († 1635 im Alter v. 152 Jahren), der alte Kräuter.

pärrąkẽet', s. paroquet.

pär'rąl, **pär'rẹl**, mar. das Rad einer Rahe (Tau, mit dem die Rahe in der Mitte am Mast od. an den Stengen gehalten wird): ~-rope, das Radtau.

pärrịci'dąl, a. **1.** vater-, mutter- od. elternmörderiſch; **2.** landesverräteriſch, verrucht.

pär'rịçide, **1.** a) der Vater-, Mutter- od. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten od. Wohlthäters; c) der Frevler gegen das Vaterland; **2.** a) der Vater-, Mutter- od. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten od. Wohlthäter verübte) Freveltat; c) der Fürſtenmord; Vaterlandsverrat.

pär'rọt, zo. der Papagei *(psittăcus)*; to repeat as a ~, papageiartig wiederholen; * to speak ~, papageiartig ſchwatzen. **to ~**, t. wie ein Papagei ſchwatzend nachahmen. ~-fish, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis)*.

to pär'ry, t. u. i. parieren, abſchlagen, (einen Stoß, Hieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß od. Hieb.

to pärse, t. gram. grammatiſch analyſieren.

Pärsēē' [od. pär'sē], der Parſe, Feueranbeter, Gueber.

pärsjmō'njous, a. (~ly, adv.) ſparſam; karg. ~nẽss, **pär'sjmọny**, die Sparſamkeit; Kargheit; Knauſerei.

pär'sjng, die grammatiſche Analyſe.

pärs'ley, bot. die Peterſilie *(petroselīnum sativum)*.

pärs'||nep, ~nịp, bot. die Paſtinake *(pastināca sativa)*.

pär'sọn [auch pärs'n], **1.** der Pfarrer, Geiſtliche; auch verächtl. der Pfaffe; **2.** sl. der Wegweiſer; ~'s journeyman, hum. für curate; ~'s nose, hum. der Bürzel einer Gans (als Leckerbiſſen). ~age, **1.** die Pfarrei, Pfarre; **2.** (~-house) das Pfarrhaus. * ~ed [auch s'nd], p.a. von prieſter-

Digitized by Google

lichem Geiste durchweht. **~ish**, a. **hum.** pfarrermäßig; geistlich; pfäffisch.

pārt, I. a) der Teil; **component ~**, der Bestandteil; **to be ~ and parcel of**, einen wesentlichen Bestandteil bilden von; **~s of speech**, **gram.** die Redeteile, Wortklassen; **in ~**, teilweise; **to take ~** (od. **bear [a] ~**) **in s.t.**, in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; **to take an active ~ in s.t.**, tätigen Anteil nehmen an; **to take no ~ in**, sich nicht beteiligen an; **the most ~**, der größte Teil, die meisten; **for the most ~**, größtenteils, meistenteils; **of the first ~**, ... **of the second ~**, (in Dokumenten) am ersten Teile, ... am anderen Teile; * **als adv.** (= **in part**), zum Teil; b) das Stück; Glied; **~ by ~**, Stück für Stück; c) die Lieferung, das Heft; **in ~s**, lieferungsweise; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; **~ in a vessel**, der Schiffspart; **in ~** (of) **payment**, abschlaglich, auf Abschlag; **to make a payment in ~**, abschläglich zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; **for my ~**, ich meinesteils, was mich betrifft; **to take s.one's ~**, od. **to take ~ with s.o.**, sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; **on the ~ of s.o.**, von seiten js.; **on my** (**his, her, our**) **~**, meiner-, seiner-, ihrer-, unserer)seits; b) **to take in good ~**, nicht übel nehmen, sich wohl gefallen lassen, genehmigen; **to take in ill ~**, übel nehmen; 4. die Gegend; bei. **~s**, pl. die Gegenden; Bezirke; **in these ~s**, in dieser Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienst; **to do one's ~**, das Seinige thun; b) die Rolle (im Drama); **to act a ~**, eine Rolle spielen; c) mus. die Stimme; **to sing in ~s**, mehrstimmig singen; 6. (privy) **~s**, pl. die Geschlechtsteile; 7. **~s**, pl. a. **~s of mind**) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geistigen) Gaben, Talente; **a man of ~s**, ein Mann von Talent, ein heller Kopf; b) al. Streiche.

to pārt, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) erteilen, abteilen; b) (das Haar) scheiteln; 3. a) trennen, scheiden (auch chem.); **to ~ off**, (bei. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) † sich trennen von, verlassen; c) **to ~ company** (at sea), mar. sich trennen (von einem Convoi); fig. auseinandergehen, sich trennen; 4. al. zahlen. II. i. 1. a) sich trennen; b) **mar.** zerreißen, brechen (v. Tauen); c) wegtreiben, triftig gehen (infolge des Brechens der Ankertaue); 2. scheiden, auseinander gehen; **to ~ with** (od. **from**), sich scheiden von; sich trennen, abgehen von; (etw.) fahren lassen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); **to ~ friends**, als Freunde scheiden; **we had better ~**, wir sollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreisen for, od. to, nach); b) Abschied nehmen, scheiden; c) von hinnen gehen werden; 4. † Anteil haben, teilnehmen.

pār'tage, die Teilung; der Anteil.

to pār take' [füchtig par] (**~took'**, **~-tā'ken**), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, an); **to ~take of the sacrament**, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinsame Sache machen (mit), Partei nehmen (für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. † mitteilen.

pārta'k er [füchtig par], der Teilnehmer, Teilhaber (of, od. in, an); Genosse. **~ing**, law, die Vereinigung zu etw. Unerlaubtem, das Komplott.

* **pārt'-crea'ted**, p.a. halb vollendet.

pār'ted, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. † (hoch) begabt.

pār'ter, der Teilende; der Schiedsmann; al. der (freigebig) Zahlende.

parterre' [tar'], 1. a) das Blumenbeet, Gartenstück, Rasenstück; b) die Flur; c) der (Damen-)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pārthĕn'ic, a. parthenisch, die Parthenier (Jungfernsöhne) in Sparta betr.

Pār'thenŏn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pārthĕn'opē, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pār'thi||a, das alte Partherland, Parthien (in Asien). **~an**, I. a. parthisch. II. s. der Parther.

pār'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweise, besonder(s); **~ boarder**, der Halb-Kostgänger, Halb-Pensionär; **com. ~ acceptance**, die bedingte Annahme; **~ bond**, die Partialobligation, das Partiallos, der Teilschuldschein; **~ sale**, der Partieverkauf; b) bot. besonder; **~ umbel**, das Döldchen, der Teil einer zusammengesetzten Dolde; 2. a) parteiisch, parteilich; to be (particularly) **~** to, (besondere) Vorliebe haben für; to be **~** to s.one's defects, js. Fehler übersehen; b) einseitig. **~ist**, 1. † der Parteiische; 2. theol. der nur an Erlösung eines Teils der Menschheit Glaubende. **~ness**, **pārtĭăl'ity** [shiăl'], 1. das Teilweise; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, besondere Neigung (to, od. for, für). † **to ~ize**, t. parteiisch machen.

pārtĭbĭl'ity, die Teilbarkeit.

pār'tible, a. (**pār'tibly**, adv.) teilbar; trennbar.

pār'tĭceps crim'inis, Lat. der Teilnehmer an einem Verbrechen, Mitschuldige.

pārtĭç'ip||able, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. **~ant**, I. a. (**~antly**, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mitgenießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenoß. **to ~ate**, I. i. (in, seltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. † eines Dinges teilhaftig sein, etw. (z. B. von einer Beschaffenheit rc.) an sich haben. * **~ate**, a. beteiligt, teilnehmend.

pārtĭç||pā'tion, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * **vile ~**, die Beteiligung an niedriger Gesellschaft, der niedrige Verkehr.

pārtĭç'ip||ative [auch ātiv], a. (**~atively**, adv.) zur Teilnahme fähig. **~ator**, der Teilnehmer.

pārtĭçĭp'ial, a. gram. participial. **~ly**, adv. als Participium.

pār'tĭçĭple, gram. das Participium. **~d**, p.a. durch Particip bezeichnet (**hum.** für **damned**).

pār'tĭcle, 1. das Teilchen, Stückchen; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; not a **~** of (truth), nicht eine Spur von (Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pārtĭc'ular [füchtig par], I. a. 1. a) besonder, einzeln (**~ly**, fam. **~**, adv. besonders); phil. einen beschränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; **~ average**, com. die einfache od. besondere Havarie; **~ redemption**, theol. die Erlösung durch besondere Gnadenwahl; * **~ scandal**, die persönliche Verleumdung; b) speciell, specifisch; c) law, ein gesondertes Besitztum habend od. betreffend; d) in besonderem Maße, vorzüglich, ausgezeichnet; a **~** friend, ein besonderer, vertrauter Freund; most **~ly**, auf das angelegentlichste; 2. eigen, sonderbar, seltsam; **to make ~**, auffallend machen; 3. a) genau; to be **~** in (od. about) s.t., genau zu Werke gehen bei, es genau nehmen mit; eigen sein in; b) umständlich; c) aufmerksam (auf sich); achtsam, wohlüberlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, besondere Umstand; **in ~**, insbesondere, besonders, genau, vornehmlich; **~s**, pl. die Einzelheiten, besonderen, näheren Umstände od. Angaben, das Nähere; **the ~s of a case**, law, die Aktenstücke, der Specialbericht; **to enter into ~s**, ins Einzelne gehen; sich auf Einzelheiten einlassen; **for ~s apply to Mr. N.**, das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. † das besondere Interesse; 3. † die einzelne (Privat-)Person; 4. fam. die besondere Eigentümlichkeit, Specialität.

pārtĭc'ular ism, [füchtig par], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umständlichkeit; 2. theol. die Lehre von der Gnadenwahl (einzelner). **~ist**, der Anhänger dieser Lehre.

pārtĭcŭlăr'ity [füchtig par], 1. a) die Besonderheit; b) das Besondere, der besondere Umstand, einzelne Fall, die Einzelheit; 2. die besondere Erwähnung, Erörterung; die Ausführlichkeit; 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

pārtĭcŭlărĭzā'tion [füchtig par], die auf Einzelheiten eingehende, umständliche Anführung od. Darstellung.

to pārtĭc'ularize [füchtig par], I. t. einzeln angeben, specifizieren, genau (od. umständlich) anführen, nachweisen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pār'ting, 1. das Teilen rc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; **dry** (**wet**) **~**, die Scheidung auf trockenem (nassem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haares); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Abschied; die Abreise; **at ~**, beim Scheiden; **~s are grievous**, Scheiden thut weh; **tears of ~**, pl. Abschiedsthränen; **~-breath**, der letzte Lebenshauch. **~-cup**, der Abschiedstrunk. **~-gun**, der Abschieds-(salut)schuß. **~-kiss**, der Abschiedskuß. **~-sand**, der trockene Formsand, Streusand.

A. **pār'tĭs||an**, 1. der Parteigänger, Anhänger; 2. der Streifsoldat, Freischärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. **~anship**, das Parteiwesen, die Parteigängerschaft.

B. **pār'tĭs||an**, 1. die Partisane, Hellebarde; 2. der Kommandostab.

pār'tite, a. bot. fast bis zum Grunde geteilt.

pārtĭ'tion, 1. die Teilung; 2. die Trennung, Absonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Querwand, Scheidewand, der Verschlag; 5. das Regal, Fach (im Warenlager); 6. mus. die Partitur. **to ~**, t. teilen; abteilen, einteilen; verteilen; **to ~ off**, durch eine Wand abtrennen. **~-treaty**, der v. England, Frankreich u. Holland geschlossene, Teilungsvertrag (1698 u. 1699). **~-wall**, die Scheidewand, Zwischenwand.

Digitized by Google

pär'tjtlve, I. a. (~ly, adv.) **1.** eine Teilung bewirkend; **2.** gram. partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. **II.** s. das Distributivum.

† pärt'lęt, 1. der Halskragen, die Halskrause; **2.** Frau Kratzefuß, die Henne (in der Tierfabel).

pärt'ly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pärt'-mu'sic, mus. die mehrstimmige Musik.

pärt'nęr, 1. der Gefährte, (Mit-)Genoß, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); **2.** a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Kasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Prinzipal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit-)Spieler; (Mit-)Tänzer, die (Mit-)Tänzerin; c) der Ehegenoß, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; **3.** ~s, pl. mar. die Fischungen od. Fische (Öffnungen im Deck, durch welche die Masten hinabgehen). * ~ed (with), p.a. gesellt (zu). **~ship, 1.** die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genoß; **2.** die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pärtǡk', f. to partake.

pärt'||-ow'ner, der Mitreeder. **~-pay'ment,** die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. **~-propri'etor,** der Mitbesitzer.

pär'trịdge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhuhn *(perdix cinerĕa)*. **~-ber'ry,** bot. der Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens)*. **~-call,** die Wachtelpfeife. **~-wood,** das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pärt'||-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. **~-song,** das mehrstimmige Lied.

to pärtū'rị||ate, i. kreißen. **~ent,** a. gebären wollend, kreißend. **~ency, pär-tūrĭ'tion,** das Gebärenwollen, Kreißen.

***A.* pär'ty, 1.** a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitkläger; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, *in contumaciam* verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the pärtịes to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); fam. die Person, das Individuum; pär'tịes, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; **2.** mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; **3.** die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, e'vening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser- &c.)Fahrt; c) das Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. pär'ty, 1. a. bes. her. geteilt. **II.** s. her. die (Schild-)Teilung.

pär'ty||-coa'ted, a. * mit buntscheckigem (Narren-)Kleide. **~-col'oured,** p.a. buntfarbig, bunt. **~-disputes',** pl. Parteikämpfe. **~-fence,** der Grenzzaun; **~-fence-wall',** die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). **~-go'ing,** p.a. fam. Gesellschaften besuchend. **~-gold,** das Zwisch(en)gold.

pär'tyịsm, der Parteigeist, die Parteisüchtigkeit.

pär'ty||-ju'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). **~-man,** der Parteimann; Aufwiegler. **~-rage,** die Parteiwut. **~-spir'it,** der Parteigeist. **~-spir'ited,** a. vom Parteigeiste erfüllt, parteisüchtig. * **~-ver'dict,** der gemeinsame Urteilsspruch. **~-wall,** die Brandmauer, Feuermauer.

pär'vęnū, der Emporkömmling. **~ịsm,** das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'v|s(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† pär'v||tūde, † ~ty, die Kleinheit.

pas [pä], **1.** der Schritt; **2.** der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† päsch, päs'çha, das (jüdische) Passah, Ostern.

päs'çhal, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

päsch'||-eggs, pl. die Osterier. **~-flow'er,** s. pasque-flower.

***A.* † to päsh,** t. schlagen, niederschlagen, zerschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † päsh, s. der Kopf.

paṣhâw' (**paṣhâ'**), **~lic,** s. pacha &c.

paṣig'raphy, die Allgemeinschrift.

päsque'-flow'er, bot. die Küchenschelle *(anemŏne pulsatilla)*.

† päs'quil||ęr, ~ant, der Pasquillant.

päsquịnāde', † **päs'quil,** † **päs'quịn,** das Pasquill, die Schmähschrift.

to päsquịnāde', † **to päs'quil,** † **to päs'quịn,** t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to päss, I. i. **1.** a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgehen, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver-)scheiden, sterben; **2.** a) (wohin) übergehen; (in js. Besitz) kommen; (ver)fallen, geraten; to ~ into s.one's hands, in js. Hände kommen; to ~ through s.one's hands, jm. durch die Finger gehen; b) (in einen Zustand versetzt) werden, in einem Zustande sein; **3.** a) to ~ under a name, unter einem Namen bekannt sein; b) (von Münzen &c.) umlaufen, gültig sein, Geltung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allgemein (angenommen) sein, gäng u. gebe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gehalten werden, gelten als; **4.** a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. zugelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (at an examination, bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; **5.** vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele &c.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; **6.** a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.one's life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alles übertreffen; **7.** (beim Fechten) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); **8.** (im Spiele) passen; **9.** to ~ about, umhergehen; gesagt werden. to ~ across, quer hinübergehen; to ~ across s.one's mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ along, weiter gehen; dahin- od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ away, vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ by, vorbei od. vorüber gehen, vorbei kommen. to ~ in, hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ off, vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ on, fortgehen, fortrücken; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ over, übergehen, übersetzen; vorbeipassieren. to ~ through, durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ upon s.o., bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. **II.** t. **1.** eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to have ~ed (i. to be past) a thing, mit etw. durch sein, etw. hinter sich haben; über etw. hinaus sein; **2.** a) überschreiten, über ... (hinaus) gehen (auch fig.); to ~ the Rubicon, den Rubikon überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun; to ~ s.one's patience, js. Geduld übersteigen; * to ~ show, über allen äußeren Schein hinausgehen; b) übertreffen, jm. überlegen sein; **3.** fig. übergehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen; to ~ an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to ~ a divi-

Digitized by Google

dend. Am.-com. beschließen keine Dividende zu zahlen; **4.** to ~ one's time, die Zeit verbringen, zubringen; hinbringen, vertreiben; **5.** a) (Gefahren) bestehen, überstehen, (Schicksale) erleben, durchmachen; durchkämpfen; erfahren, erleiden; **to ~ a severe test**, eine strenge Prüfung **bestehen**; b) sich (einer Sache) unterziehen, etw. **aushalten** müssen, überstehen; (eine Prüfung) bestehen, (ein Examen) machen; **to ~ muster**, (die) Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; Billigung finden; c) (Schüler) so vorbereiten, daß sie eine Prüfung glücklich bestehen, (Schüler) durchbringen; d) ein Geschäft endigen, zur Entscheidung bringen, abmachen; **6.** (vorbei) lassen, durchlassen; überlassen; **7.** a) in Bewegung setzen, (in eine Richtung) bringen, treiben; weiter geben, (dar)reichen; **to ~ the bell**, (bei js. Tode) die (Sterbe-) Glocke läuten; **to ~ the bottle**, die Flasche herumgehen lassen; **~ the salt, please!** bitte, reichen Sie mir das Salz! b) herum, über etw. durch etw. gehen, laufen ꝛc. lassen; durchziehen; **to ~ a rope round a yard**, ein Seil um eine Rah schlingen; c) (over s.t.) mit etw. über etw. hinweg fahren, (über etw.) (hin)gleiten lassen; **to ~ one's eye(s) over s.t.**, etw. flüchtig überblicken od. ansehen; **to ~ one's fingers over s.t.**, etw. flüchtig anfühlen; d) (mit dem Degen in einem Ausfall) stoßen; schlagen; e) durchgießen, durch seihen, durchschlagen; f) (wohin) senden, befördern; übersenden; g) (off) (Geld) in Umlauf bringen, ausgeben; **to ~ (off) bad money**, falsches Geld anbringen; **you won't be able to ~ it**, Sie werden es nicht an den Mann bringen können; **to ~ a bill** (od. a draft) upon s.o., com. auf j. trassieren; **to ~ current**, für voll anbringen; h) (for s.t., für etw.) **ausgeben**; **to ~ s.t. on** (od. upon) s.o., jm. etw. betrüglicherweise andrehen; j. durch etw. täuschen; **to ~ a jest upon s.o.**, sich über j. lustig machen; **to ~ a trick upon s.o.**, jm. einen Streich spielen; i) com. eintragen; **to ~ into the books**, in die Bücher eintragen, buchen; **to ~ in conformity**, gleichförmig buchen; **to ~ to (s.one's) account**, (jm. etw.) auf Rechnung setzen, in Rechnung bringen; **to ~ to s.one's credit**, in js. Guthaben bringen, in js. Kredit stellen; jm. gutschreiben; **8.** a) hingehen lassen, zulassen, gelten lassen, anerkennen; durchgehen lassen; rechtskräftig machen; einer Sache gesetzliche Kraft erteilen; **to ~ an act**, eine Urkunde ausstellen; **eine Akte** (od. ein Gesetz) machen, verfassen; **to ~ an order of the day**, eine Tagesordnung annehmen (Parlament); b) übergehen, übertragen (einen Rechtstitel ꝛc.); **9.** (ein Urteil ꝛc.) fällen; äußern, aussprechen, (Komplimente ꝛc.) machen; (sein Wort) geben, verpfänden; **to ~ censure** (upon), tadeln; **to ~ judgment** (od. sentence), ein Urteil fällen od. sprechen (upon, über); **to ~ one's opinion**, seine Meinung abgeben; **to ~ one's oath**, einen Eid leisten, sich eidlich verpflichten; **to ~ one's promise**, sein Versprechen (od. Wort) geben; **to ~ one's verdict**, seine Meinung sagen, sich erklären; **to ~ a vote of thanks**, einen Dank votieren; **to ~ one's word**, sein Wort geben, gutsagen (for, für); **to ~ a compliment on** (od. upon) s.o., jm. ein Kompliment machen; **to ~ the compliment upon s.o.**, j. höflicherweise (od. der Form halber) einladen; **to ~ one's approbation on** (od. upon) s.t., etw. billigen; **10. to ~ away**, (die Zeit) vorübergehen lassen; (untätig) verbringen, vertreiben. **to ~ by**, übergehen, unbeachtet lassen; überziehen, entschuldigen; **to ~ by in silence**, mit Stillschweigen übergehen. **to ~ down**, hinunterbefördern. **to ~ (od. hand) in**, einreichen; **to ~ in one's checks**, Am. Abrechnung halten (urspr. beim Poterspiel); fig. sein Leben abschließen. **to ~ s.o. (od. o.s.) off as**, j. (od. sich) ausgeben für. **to ~ on**, weiter geben, befördern. **to ~ over**, übergehen (in silence, mit Stillschweigen). **to ~ round**, herumgehen lassen.

pāss, s. **1.** der (enge) Durchgang, (Eng-) Paß, das Joch; **2.** a) der (Reise-)Paß; der Laufpaß, Schubpaß; **to give the ~ (to)**, gehen (od. vorbei ziehen) lassen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~'-tick'et, **free ~**) das Freibillet (auf der Eisenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (z. B. auf ein Jahr); **3.** a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der witzige Ausfall, Hieb; Einfall; **to make a ~ at s.o.**, nach jm. stoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins versetzen; b) das Streichen, die Bestreichung (z. B. beim Magnetisieren); **4.** der Zustand, die Beschaffenheit; bes. die schlimme Lage, Verlegenheit; **I am at a fine ~**, iron. ich bin schön daran; ich sitze in einer schönen Klemme; **things have come to a pretty ~**, es ist weit gekommen; **she is come to that ~**, so weit ist es mit ihr gekommen; **5.** für **pass-examination**.

pās's|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) **1.** a) † durchbringlich; b) passierbar, wegsam; **2.** fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; **3.** erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmäßig. **~ąblenĕss**, **1.** die Passierbarkeit; **2.** die Erträglichkeit.

pąssāde', **1.** die Passade, der spanische Schritt (im Reiten); **2.** gew. **pąssā'dō** [auch ā'dō], (Fechtk.) der Ausfall, Stoß.

pās'sąge, **1.** das Vorüber-(Herein-, Heraus-)gehen (od. -kommen); **bird of ~**, der Zugvogel; **2.** a) die (Über-)Fahrt; **to take (one's) ~**, sich einschiffen; **to work one's ~**, für seine Überfahrt u. Kost auf dem Schiffe arbeiten; b) das **Überfahrtgeld**, Fährgeld; **to take a ~ for**, einen Fahrschein (od. ein Billet) nehmen zur (Über-)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reise; d) die Fahrt; der Gang; **to have a fair ~**, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinscheiden, Ableben, der Tod; **3.** com. der Transit (Durchgang v. Waren); **4.** a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; **no ~ this way**, (hier ist) kein Durchgang; **to force a ~**, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; **North-West ~**, geogr. die nordwestliche Durchfahrt; **5.** a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsgang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf-, Geheimtreppe; c) der Ein- od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Röhre; **6.** a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonstück ꝛc.; b) mus. der Lauf, die Passage ꝛc.; **7.** das (kurze) Treffen; das Wortgefecht; (**~-at-arms'**) der (Waffen-)Gang; **love-~s** [jez], pl. Liebeshändel, Liebesscharmützel; **8.** a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * **no act of common ~**, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Personen); **9.** die Billigung; Durchführung, Leitung, Führung (v. Geschäften); **~ of a bill**, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Gesetzentwurfs (im Parlament); **final ~ of a bill**, die endgültige Annahme eines Gesetzentwurfs; **10.** das Paschen (ein Würfelspiel). **to ~**, t. (sein Pferd) die Passage od. den spanischen Schritt machen lassen. **~-at-arms'**, s. **~**, 7. **~-beds**, pl. geol. Übergangsschichten. **~-boat**, das Boot zur Passagierbeförderung, das Marktschiff, die Fähre. **~ home**, die Rückreise (bes. zu Schiff). **~-mon'ey**, das Überfahrtsgeld, Passagiergeld. **~-out'**, **1.** der Ausweg; **2.** die Hinreise (bes. zu Schiff).

pās'sant, a. her. schreitend.

pāss' -bill, der Passierzettel, Zollfreischein. **~-boat**, das flache Fahrzeug, der Prahm. **~-book**, com. **1.** das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann seinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); **2.** das Kontrollbuch (im Checkverkehr). **~-check**, die Eintrittskarte; Kontermarke.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugendschönheit hinaus.

pās'sęngęr, **1.** a) † der Vorübergehende; Passant; b) † der Wanderer; **2.** der Reisende, Passagier (zu Wagen od. zu Schiffe); **3.** für **~-train**. **~-car'riage**, **~-car**, der Personenwagen (der Eisenbahn). **~-depot'**, Am. s. **~s' station**. **~-fal'con**, **~-hawk**, zo. der Wanderfalk (*falco peregrinus*). **~-pig'eon**, zo. die Wandertaube, Zugtaube (*columba migratoria*). **~s' room**, die Passagierstube (in Posthäusern ꝛc.). **~-ser'vice**, die Personenbeförderung. **~s' station**, der Personenbahnhof. **~-stea'mer**, das Passagierboot. **~-traf'fic**, der Personenverkehr. **~-train**, der Personenzug.

passe-partout, der Hauptschlüssel.

pās'sęr (**~-by'**, pl. **~s-by'**), der Vorübergehende; **~s to and fro'**, pl. Vorübergehende.

pās'serine [auch īn], **I.** a. sperlingsartig. **II.** s. der sperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

pāss'-examina'tion, das gewöhnliche Baccalaureats-Examen (ohne Auszeichnung).

pās's|ible, a. (**~ibly**, adv.) leidens- od. empfindungsfähig. **~iblenĕss**, **pās-s|ibil'ity**, die Leidens- od. Empfindungsfähigkeit.

pāss|flō'rą [auch ō], s. passion-flower.

pās'sim, Lat. adv. hier und da; an verschiedenen Orten.

pās'sing, **I.** p.a. **1.** vorbei-, durch-, vorübergehend; **2.** sich (in der Gegenwart) zutragend, sich ereignend; gegenwärtig; **~ events**, pl. die Tagesereignisse; **the ~ time**, die Gegenwart; **the ~ day**, der (vorübergehende) heutige Tag; **3.** schnell) vorübergehend; vorubereilend, flüchtig; a **~ shower**, ein kurzer Regenguß, eine Buche; **~ hours**, pl. die (dahinschwindenden) Lebensstunden; **4.** * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * **~ traitor**, der Erzverräter. **II. ~ly**, † **~**, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, (gar) sehr; **~ strange**, ganz sonderbar. **III. ~** 1. a) das Vorüber-, Durch- (Gehen, Reisen, Fahren;

Digitized by Google

in ~, im Vorbeigehen; b) der Durchgang, die Durchreise; **2.** der Umsatz (v. Waren). **~-bell**, die Sterbeglocke. **~-day**, der Prüfungstag (für Seekadetten). **~-note**, mus. die Durchgangsnote; der Leitton. **~-place**, der Ausweicheplatz, die Weiche (v. Eisenbahnen).

pās'sion [pāsh'ụn], **1.** a) das Leiden; b) theol. das Leiden Christi, die Passion; c) * der leidende, krankhafte Zustand, die Krankheit; **2.** a) die Leidenschaft, heftige (Gemüts-)Bewegung, Erregung; ruling ~, die Hauptleidenschaft; b) die heftige Neigung, Liebe; die leidenschaftliche Vorliebe (for, für); c) die Begierde, Sucht, Hitze, der Eifer; d) der Zorn, die Heftigkeit; to be in a ~ with s.o., auf j. aufgebracht sein; to fall (od. fly, get) into a ~ (about), in Zorn geraten, aufgebracht werden (über od. wegen); to put s.o. in a ~, j. aufbringen; in a towering ~, in wütendem Zorn, in Wut; **3.** a) der leidenschaftliche Ausbruch; to burst into a ~ of tears, in heftiges Weinen ausbrechen; b) der Erguß (im Liebesliede). * to ~, i. leidenschaftlichen Schmerz empfinden, in heftiger Gemütsbewegung sein. **~ary**, das Passionsbuch (mit Lebensbeschreibungen christlicher Märtyrer). **~āte**, a. (**~ately**, adv.) **1.** leidenschaftlich; **2.** (for) leidenschaftlich eingenommen (für); begierig (nach); **3.** * tief betrübt. † to **~āte**, t. **1.** mit Leidenschaft erfüllen; **2.** (einem Gefühl) schmerzlichen Ausdruck verleihen. **~ateness**, die Leidenschaftlichkeit.

pās'sion-flow'er [pāsh'ụn], bot. die Passionsblume *(passiflora)*.

pās'sionless [pāsh'ụn], a. leidenschaftslos.

pās'sion-week [pāsh'ụn], die Karwoche.

pās'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) passiv, leidend; unthätig; ~ obedience, der leidende, blinde Gehorsam; b) duldend; c) sich leidend verhaltend, durch anderes bestimmt, für Eindrücke empfänglich; **2.** gram. pass(ivisch); ~ voice (od. ~, s.), das Pass(ivum). ~ commerce (od. trade), der Passivhandel, Einfuhrhandel. ~ debts, pl. Passivschulden, Passiva. **~ness**, **1.** die Passivität, der leidende Zustand; **2.** die Geduld, Ruhe; **3.** die Leidensfähigkeit.

passiv'ity, **1.** s. passiveness; **2.** phys. die Trägheit; das Beharrungsvermögen; **3.** chem. der indifferente Zustand eines Körpers (in dem er keine Verbindungen eingeht).

pāss'-key, der Hauptschlüssel.

pāss'less, a. ohne Paß, unpassierbar.

pāss'man (pl. **~men**), ein Student, welcher das gewöhnliche (Baccalaureats-) Examen (ohne Auszeichnung) bestanden hat; vgl. **~-examination**. **~-note**, das Führungszeugnis.

pāss'over, **1.** das Passah, jüdische Osterfest; **2.** das Osterlamm. **~-bread'**, das ungesäuerte Osterbrot der Juden, die Matzen (pl.).

pāss'-parole', mil. der Laufbefehl, das Weitergeben der Parole v. Mund zu Mund.

pāss'port [auch ŏ], **1.** der (Reise-)Paß; **2.** der Freibrief, Passierschein (für ein neutrales Schiff); **3.** der Erlaubnisschein (zur zollfreien Ein- u. Ausfuhrung von Waren).

pāss'-tick'et, die Einlaßkarte; Contremarke. **~-word**, das Losungswort. **~-wort**, bot. eine Art Primel.

* **pās'sy-mĕn'sụre** [zhụr], für *passamezzo* (ital.), eine langsame Weise; ~ pavin (für pavan, span.), ein langsam schreitender Tanz.

pāst, **I.** p.p. † für passed, v. to **pass**. **II.** p.a. **1.** vergangen, verflossen; **2.** ehemalig; früher; in times ~, in früheren Zeiten. **III.** s. the ~, das Vergangene, die Vergangenheit. **IV.** adv. **1.** vorbei, vorüber (oft = passing by); **2.** hin, dahin. **V.** prp. **1.** vorbei an, vorüber an; **2.** a) über ... hinaus od. hinweg; I am ~ a child, ich bin kein Kind mehr; ~ one's prime, über die erste Jugendkraft u. Schönheit hinaus; ~ marrying, über das heiratsfähige Alter hinaus; ~ bearing, unerträglich; * that's ~ praying for, da hilft kein Beten mehr; that is ~ comprehension, das geht über alle Begriffe; ~ danger, außer Gefahr, nicht mehr in Gefahr; * a joy ~ joy, eine Freude über alle Freuden; ~ help, ~ recovery, ~ remedy, unrettbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; ~ redemption, unrettbar; unwiderruflich; ~ recollection, nicht mehr ins Gedächtnis zurückzurufen, völlig vergessen; ~ shame, schamlos; b) außer, ohne; ~ (all) doubt, außer (od. ohne) Zweifel; c) † über, mehr als, länger als; **3.** a) (v. der Zeit) nach; a quarter ~ twelve, ein Viertel auf eins; half ~ two, halb drei; b) com. ~ due, bereits verfallen, überfällig. **~'-due** protest, der verspätete od. zu spät erhobene Protest. * **~'-cure** malady, die unheilbare Krankheit.

pāste, **1.** der Teig, die (zähe) Masse; der Thon; **2.** der Kleister; **3.** die Glaspaste, der Glasfluß; der nachgemachte Edelstein, Similі; **4.** min. die Masse eines Gesteins, in die Gemengteile eingebettet sind. to ~, t. **1.** kleistern, pappen; **2.** sl. durchprügeln.

pāste'board [auch ō], der Pappendeckel, die Pappe; hum. die Visitenkarte. to ~, t. (s.o., bei jm.) seine Visitenkarte abgeben. **~-bin'ding**, der Pappeinband. **~-box**, die Pappschachtel, der Karton.

pās'tel, **1.** a) bot. der Waid *(isatis tinctoria)*; b) das Waidblau; **2.** der Pastellstift. **~-draw'ing**, **~-pain'ting**, die Pastellmalerei; das Pastellgemälde.

pās'tern, die Fessel (Teil des Pferdefußes von der Krone bis an die Krone). **~-joint**, das Kötengelenk.

pāste'-pot, der Kleistertopf. **~-rol'ler**, die Teigrolle, das Rollholz. **~-work**, die Pappenarbeit.

pastic'cio [it'shō], (ital.) **1.** das Gemengsel, Gemisch; **2.** die Nachahmung eines fremden Stils (in einem Gemälde).

pās'til, **pastille'**, **1.** das Räucherkerzchen; **2.** die Pastille; **3.** fälschlich für pastel, 2.

pās'time, der Zeitvertreib, die Kurzweil.

pās'tor, **1.** † der Hirt, Schäfer; **2.** der Pastor, Seelsorger, Pfarrer (bes. bei den Baptisten); **3.** zo. die Ackerdrossel, der Rosenstaar *(pastor roseus)*.

pās'toral, **I.** († pas'tor-like, **pās'torly**) a. (**~ly**, adv.) **1.** a) hirtenmäßig; ländlich (auch idyllisch); ~ life, das Hirtenleben; ~ poem, das Hirtengedicht od. Idyll; ~ poet, der Idyllendichter; b) Viehzüchter od. Weidenländereien betr.; **2.** dem Seelsorger zukommend; zur Seelsorge gehörig; ~ care, die Seelsorge; ~ address, ~ letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); ~ staff, der Hirtenstab (der Bischofe); ~ village, das Pfarrdorf. **II.** s. **1.** (~ poem) das Hirtengedicht, Schäfergedicht, das Idyll (die Idylle); **2.** s. pastorale.

pāstorā'le, mus. das Pastorale, Schäferstück.

pās'tor||āte, **1.** (**~age**, **pās'torship**) das Pastorat (das Amt od. die Würde eines Pfarrers); **2.** der Pfarrbezirk; die Geistlichen eines Pfarrbezirks.

pās'tor||ly, **~**-like, a. einem Pfarrer gemäß.

* **pāst'-propor'tion**, das alles (gewöhnliche) Verhältnis Übersteigende.

pās'try, **1.** Pasteten (pl.), das Pastetenbackwerk; Gebackenes; **2.** die Pastetenbäckerei. **~-cook**, der Pastetenbäcker; Konditor. **~-work**, das Pastetenbackwerk.

* **pāst'-sa'ving**, a. rettungslos verloren, verdammt.

pās't'ur||able, a. zur Weide geeignet, grasig. **~age**, **1.** das Weiden, die Hütung, Hut; **2.** die Viehzucht; **3.** das Weideland, die (Vieh-)Weide, Trift; **4.** das Futter.

pās't'ure, **1.** die Weide; das Viehfutter, die Fütterung, Nahrung; green ~, das Grünfutter; **2.** (~-ground, ~-land) die Weide, das Weideland; common of ~, das Weiderecht. to ~, **1.** t. **1.** weiden, auf die Weide treiben; **2.** (vom Weideland) in Futter halten, ernähren. **II.** i. weiden.

A. **pās'ty**, **1.** a. teigig, teigartig. **II.** s. sl. der Buchbinder.

B. **pās'ty** [od. pās'ty], s. die Fleischpastete.

pāt! I. int. klapp! klatsch! schwapp! **II.** adv. fam. Schlag auf Schlag (gebend od. passend); (~ to the time) gerade recht (od. zur rechten Zeit), klappend, auf den Punkt, pünktlich, genau; schnell bei der Hand; it came ~ to the purpose, es kam wie gerufen; es entsprach genau dem Zwecke; he had it quite ~, er hatte es am Schnürchen. **III.** a. (**~ly**, adv.) Schlag auf Schlag übereinstimmend, genau passend, schlagend, treffend. **~**, s. **1.** der Klaps, gelinde Schlag; **2.** das Stückchen; ~ of butter, das Stückchen (od. der Klecks) Butter; die Butterform. to ~ (**~ted**, **~ted**), t. u. i. klapsen, gelinde schlagen; to ~ s.o. on the cheek, jm. (freundlich) die Backe klopfen od. streicheln; to ~ at the door, an die Thür klopfen.

Pāt, **1.** für Patrick, Patricius (MN.); hum. der Irländer; **2.** (Mat) für Martha.

patā'ca, **pātacōon'**, der spanische (Silber-)Thaler (= 4 s. 6 d.).

patāche', das Wacht- od. Ordonnanzschiff.

Pātagō'nị|a, Patagonien. **~an**, **1.** a. patagonisch. **II.** s. der Patagonier.

pātarā'rō, s. pederero.

Pātavin'jan, **I.** a. patavinisch, aus **Patā'vjum** (jetzt Padua). **II.** s. der Patavíner.

pātch, **1.** a) der Fleck, Flecken, Flicken, Lappen, das Läppchen; b) (black ~) das (Schönheits-)Pflästerchen; **2.** a) das eingesetzte Stück; der Zwickel; a ~ upon s.t., was sich mit etw. vergleichen läßt, das genaue Gegenstück; b) **~es**, pl. kleine Steine zu Mosaikarbeiten; **3.** das Stück Land, der Fleck; **4.** † a) der Hanswurst, Hofnarr (in buntscheckigem Anzuge); b) der Hansnarr, Lumpenkerl (Schimpfwort); cross'-~, sl. der Querkopf, wunder-

Digitized by Google

liche Arbt. **to ~**, t. **1.** a) flicken, (Stücke) aufsetzen an, einsetzen in, (stümperhaft) ausbessern; b) zusammenflicken; **2.** † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **3.** to ~ up, (zurecht)flicken; zusammenstoppeln; obenhin machen, hinudeln; dürftig ausbessern; obenhin heilen; (ein böses Gewissen) zu beschwichtigen suchen; vertuschen. • **Pătch'-breech,** Flickhose (als Name). **păt'ch ẹr,** der Flicker, Ausbesserer; Pfuscher, Stümper. **~ẹry,** die (betrügliche) Flickerei; die Stümperei. **pătch'-ice,** das zusammengeschobene Stückeis. **patchoū'ly, 1.** bot. die indische Patschulipflanze *(pogostēmon patchouli)*; **2.** das Patschuli(s)öl (Parfüm). **pătch'-work, I.** s. **1.** die zusammengeflickte Arbeit; **2.** die Flickerei, das Flickwerk, Stückwerk; oft **II.** a. (zusammen)geflickt; a **~-work counterpane** (od. **quilt**), eine künstlich zusammengeflickte Bettdecke (od. Steppdecke). **păt'chy,** a. voller Flecken; zusammengeflickt. *A.* **pāte,** der Kopf; Schädel (verächtlich). *B.* **pāte** (auch geschr. u. gespr. *pâté*), mil. eine Art vorgeschobenes Bollwerk. *C.* **Pāte,** fam. für Patrick u. Peter. **pā'tẹd,** a. ... köpfig in Zss. (**long'-~, shal'low-~,** &c.). **patēē',** s. pattee. **pāteface'tion,** die Offenbarung. **pătẹl' lā,** Lat. (pl. **~lē**) med. die Kniescheibe. **~lĭfŏrm,** a. teller- od. schüsselförmig. **pā'tẹn,** der Hostienteller; **cath.** der Kelchdeckel. **pā'tẹncy,** das Offensein, Erweitertsein. **pa'tẹnt** [od. **păt'ẹnt**], **I.** a. **1.** bot. ausgebreitet; **2.** a) offen, öffentlich; b) offenkundig (**~ to all**). **II.** s. **1.** (od. **letter ~**) der offene od. Patentbrief; **2.** das (Erfindungs-)Patent, Privilegium; **to take out a ~ on** (od. **upon**) s.t., sich ein Patent auf etw. erteilen (od. geben) lassen. **to ~,** t. patentieren. **~ăble,** a. patentierbar. **pătẹntēē'** [od. **pā**], der Patentierte, Inhaber eines Patents, Privilegiumsbesitzer. **pā'tẹnt** [od. **păt'ẹnt**] **-a'gent,** der Patentanwalt. **~-bob'bin,** der Glanzzwirn. **~-cup,** das Zündhütchen. **~-hol'der,** der Inhaber eines Patents. **~-fire'wood,** der Patent-Feueranzünder (geteerte od. imprägnierte Holzchen in Radform). **~-leath'er, 1.** das Glanzleder, lackierte Leder; **2. ~-leath'ers,** pl. fam. die Glanzleder- oder Lackstiefel. **~-lights,** pl. mar. Patentlichter (runder geschliffene Glasfenster im Boden des Verdecks zur Erhellung des Unterraumes). **~-of'fice,** das Patentamt. **~-right,** das Patentrecht; die patentierte Erfindung. **~-rolls,** pl. das Patentregister. **~-scale'-beam** od. **~-weigh'ing machine',** die patentierte Hebelwage. **~-specifica'tion,** die Patentbeschreibung. **~-yel'low,** Turners Patentgelb (chlorbleihaltige Mineralfarbe). **pā'tẹr,** Lat. der Vater. **pāterē'rō,** s. **pedrero.** **pā'tẹr a,** Lat. (pl. **~ē**) **1.** die offene Schale, Trinkschale, Opferschale; **2.** arch. die tellerförmige Blume (als Ornament). **pā'tẹr-guăr'dĭan,** der Pater Gardian in einem Franziskanerkloster).

pătẽr'năl, a. (**~ly, adv.**) väterlich; vom Vater herkommend; **~ home** (od. **domicile**), das Vaterhaus. **pătẽr'nĭty,** die Vaterschaft. **pā'tẹr-nŏstẹr** [auch **pātẹrnŏs'tẹr**], **1.** cath. das Paternoster: a) das Vaterunser; b) der Rosenkranz; **2.** arch. der Perlstab, Rosenkranz. **~-work,** das Paternoster-, Rosenkranzwerk (Wasserhebemaschine). **Pā'tẹrnŏstẹr Rōw'** [auch **păt'ẹr**], eine (Buchhändler-)Straße in der City von London. **pā'tẹr pā'trĭæ,** Lat. der Vater des Vaterlandes. **păth** (pl. **păthș**), der Pfad, Weg, (Fuß-)Steig; fig. der Pfad, die Bahn; **to leave the ~ to** s.o., jm. aus dem Wege gehen. • **to păth** [zuw. **păth**], i. (einher)schreiten, auftreten. **pathĕt'ĭc, I.** od. **~ăl,** a. (**~ally,** adv.) **1.** † leidenschaftlich; **2.** pathetisch, (das Gemüt) ergreifend; eindringlich; rührend; **3.** med. **~ muscle,** der Rollmuskel des Auges; **~ nerve,** der pathetische Nerv, Rollmuskelnerv. **II.** s. das Pathetische; der rührende (Kunst-)Stil. **~ălnĕss,** das Pathetische; Ergreifende, Rührende. **păth'-fin'der,** der Fährtensucher, Pfadfinder. **~-fly,** zo. die Erdfliege. **păth'ĭc,** j. der Unzucht mit sich treiben läßt. **păth'lĕss,** a. pfadlos; unwegsam, ungebahnt. **pathŏg'ẹny,** med. die Krankheits-Entstehungslehre. **pathŏgnŏmŏn'ĭc,** a. med. **~ symptoms** (od. **signs**), pl. Krankheitszeichen. **pathŏg'nŏmy,** med. die Krankheitszeichenlehre. **păthŏl'ŏgĭst,** der Pathолog. **~gy,** die Pathologie, Krankheitslehre. **păthŏpœ'ĭa,** die (rhetorische) Erregung der Leidenschaft. **pā'thŏs,** das Pathos; der Ausdruck großer u. erhabener Leidenschaften; das tief Ergreifende. **păth'wāy,** der Pfad (auch fig.), der Fußweg, Fußsteig. **pătĭb'ūlātẹd,** p.a. aufgehängt. **~ạry,** a. den Galgen betr., galgenmäßig. **pā'tĭençe** [shens], **1.** † a) die Duldung; Nachsicht; b) die Erlaubnis, bes. in der stehenden Redensart **by your ~,** mit Ihrer Erlaubnis; **2.** a) die Geduld; **to take ~,** sich in Geduld fassen; **to be out of** (od. **to lose one's**) **~,** die Geduld verlieren; **to put beside** od. **out of ~,** ungeduldig (od. ärgerlich) machen; **I have no ~ with him,** ich bin empört über ihn; • **~ perforce,** die erzwungene Geduld; b) die (christliche) Ergebung; **3.** bot. a) der Gartenampfer, englische Spinat *(rumex patientia)*; b) verschiedene andere Ampferarten; **4.** Patience (groß), Patientia (FN.). **pa'tĭent** [shent], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** geduldig; nachsichtig (**with,** mit); **to be ~ of** s.t., etw. geduldig ertragen; **2.** geduldig ausdauernd, beharrlich. **II.** s. **1.** der od. das Leidende, der leidende Teil (Gsp. **agent**); **2.** der Patient, die Patientin, der od. die Kranke. • **to ~,** t. (o.s., rfl. sich) beruhigen, gedulden. † **păt'ĭne,** **1.** die Metallplatte; **2.** j. paten.

păt'ĭna [od. **pătē'na**], die Patina, das Antikengrün (auf alter Bronze); die grüne Bronze. **Păt'lăndẹr,** sl. der Irländer. **păt'ly,** j. pat, III. **~ness,** die Paßlichkeit, Zeitgemäßheit. ***patois,*** das Patois (Sprache des gewöhnlichen Volks u. der Bauern); der Provinzialismus. **pā'trēș cŏnscrĭp'tī,** Lat. die versammelten Väter od. Senatoren des alten Rom. **pā'trĭal,** gram. **I.** a. die Abstammung od. Heimat bezeichnend. **II.** s. der von der Heimat abgeleitete Eigenname. **pā'trĭärçh,** der Patriarch: **1.** der Urvater, Erzvater; **2.** der Ober(erz)bischof. **pātrĭär'çhal,** **~ĭc,** a. (**~ally** od. **~ĭcạlly,** adv.) patriarchalisch; **~al cross,** her. das Patriarchen-, auch lothringer Kreuz, ivanische Doppelkreuz (mit zwei den Pfahl rechtwinklig schneidenden Querhölzern). **pātrĭär'çhate, pā'trĭarçhshĭp,** † **pā'trĭarçhdŏm, pā'trĭärçhy,** das Patriarchat (Würde, Amt, Bezirk eines Patriarchen). **pā'trĭarçhĭsm,** das Patriarchentum. **pătrĭ'cĭan** [shan], **1.** a. patricisch; adelig, edel. **II.** s. der Patricier. **~ate** [trish'ĭat], das Patriciat, die Patrierwürde. **păt'rĭçĭde,** s. parricide. **Păt'rĭck,** Patricius (MN.); **St. ~,** der Apostel u. Schutzheilige von Irland (um 400); **St. ~'s day,** der 17. März (irisches Nationalfest); **order of St. ~,** der Ritterorden des heil. Patricius, 1783 für Irland gestiftet. **pătrĭmō'nĭal,** a. ererbt; zum Erbteil gehörig; **~ estate,** das Erbgut; **~ jurisdiction,** die Patrimonial-(od. Guts-)Gerichtsbarkeit. **~ly,** adv. durch Erbschaft. **păt'rĭmŏny,** das Erbgut, väterliche Vermögen; **St. Peter's ~,** das Patrimonium Petri (Teil des früheren Kirchenstaates). **pā'trĭŏt, 1.** s. der Patriot; Vaterlandsfreund. **II.** a. patriotisch. **pātrĭŏt'ĭc** (**~ạl,** a. (**~ally,** adv.) patriotisch. **pā'trĭŏtĭsm,** der Patriotismus; die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn. **pătrĭs'tĭc, I.** od. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) patristisch, die Kirchenväter betr.; **~ theology,** od. **II. ~s,** s. pl. die Patristik. **Pătrō'clus,** myth. Patroklus, Freund des Achilles. **pătrōl',** mil. die Patrouille, Scharwache; der Gang der Patrouille, die Runde. **to ~,** i. (u. t. durch einen Ort) patrouillieren, die Runde machen. **pā'trŏn,** der Patron: **1.** der Schirmherr; **2.** der Gönner, Beschützer, Verteidiger; **3. ~ saint)** der Schutzheilige; **4.** der Kirchenpatron; **5.** der Schiffsherr, Kapitän eines Kauffahrteischiffes. **pā'trŏnạge** [od. **păt'rŏnạj**], **1.** die Beschirmung, Beschützung; Gönnerschaft; der Schutz (auch eines Heiligen); **2.** das Patronat (Recht eine Pfründe zu vergeben). • **to ~,** t. fig. in Schutz nehmen. **pā'trŏn ạl** [od. **păt'rŏnạl**, selt. **patrō'nal**], a. Schutz gewährend, schirmend; **~al gods,** pl. Schutzgötter. **~ĕss, 1.** die Patronin, Schirmherrin; **2.** (**la'dy-~ess**) die Gönnerin, Beschützerin; **3.** die Schutzheilige; **4.** die Kirchenpatronin.

Digitized by Google

to pāt'ron ize [zuw. pā'tr...], t. 1. beſchützen, beſchirmen; 2. begünſtigen, unterſtützen, fördern; 3. kaufen bei; do you also ~ize B's? kaufen Sie auch bei B.? **~izingly**, adv. als Gönner, im Gönnerton. **~izer**, der Beſchützer, Gönner.

pā'tronleſs, a. ohne Gönner; gönnerlos.

pātronȳm'ic, I. (od. **~al**) a. patronymiſch, die Abkunft vom Vater od. einem Vorfahren bezeichnend. II. s. das Patronymikon, nach dem Namen des Vaters gebildeter Name (z. B. Hēraclī'dæ).

pątroōn', Am. der Lehnsherr, bevorrechtete Grundbeſitzer (unter der alten holländ. Herrſchaft über die Staaten New-York u. New-Jerſey).

Pāt'sy, Pāt'sey, für Pat, Patrick.

pątēē', (cross ~) her. das Schaufelkreuz, Kreuz mit verbreiterten Enden.

pāt'ten, I. der (ſandalenartige) Holzſchuh mit hohem, ringförmigem Unterſatz von Eiſen (**~-ring**) (für Frauen bei ſchmutzigem Wetter); 2. a) arch. der Säulenfuß, Sockel; b) der Schienenſtuhl, die Latſche (der Eiſenbahn). **~-ma'ker**, der Verfertiger von Holzſchuhen.

to pāt'ter, i. 1. a) klappern, klatſchen, raſſeln; platſchen (vom Regen); to ~ down, platſchend niederfallen; b) trappeln; 2. auch t. fam. (to ~ out, aus- od. her)plappern. **~**, s. das Klappern; Platſchen; Trappeln; Plappern; sl. das Verhör, der Prozeß. **~-sin'ger, pāt'terer**, sl. der Bänkelſänger.

pāt'tering, das geläufige Maulwerk.

pāt'tern, 1. das Muſter; die Muſterkarte; Probe (v. Zeugen); 2. das Muſter, Muſterſtück, Modell; die Schablone; die Patrone (der Schneider); answering the ~, nach (dem) Muſter; made to ~, nach (dem) Muſter gemacht (od. angefertigt); ~ of needlework od. ~ of embroidery, das Stickmuſter; 3. fig. das Vorbild; Beiſpiel; to take ~ by, ſich ein Muſter nehmen an. * to ~, t. (für etw.) als Muſter dienen; etw. genau nachahmen. **~ed**, p.a. mit einem Muſter verſehen. **~-book, ~-card** (auch book od. paper of ~s), das Muſterbuch, die Muſterkarte. **~-ma'ker**, der Modellſchreiner. **~-man**, fam. com. der Muſterreiter, Reiſende.

pattes de mouche, pl. Krähenfüße, Gekritzel; ~ ***de velours***, pl. Samtpfötchen.

Pāt'ty, für Patrick, od. für Martha, auch für Matilda.

pāt'ty, das Paſtetchen. **~-pan**, die Paſtetenpfanne.

pāt'ūlous, a. bot. ausgebreitet; abſtehend.

pāu'cą (vĕr'bą), Lat. wenig Worte.

pāu'çity, die Wenigkeit, geringe Zahl; die geringe Menge.

Pāul, 1. Paul (MN.); to rob Peter to pay ~, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzuſtopfen; St. ~, St. Paulus; St. ~'s (Cathedral), die Paulskirche (in London); ~ Pry, ſ. Pry; 2. paul (klein), der Paolo (ital. Münze); 3. paul (klein), ſ. pawl.

Pāul'ding, cFam.N.

Pāul'cian [shan], der Paulizianer (Anhänger einer gnoſtiſch-manichäiſchen, bilderſtürmenden Sekte ſeit dem 8. Jahrh.).

Pāuli'na [od. i'na], Pauline (FN.).

Pāu'line, a. pauliniſch, den (Apoſtel) Paulus betr.

pāu/m (pāum), to pāul'ter, pāul'try, † für palm, palter, paltry.

pāunch [auch pānsh], 1. a) der Panſen, erſte Magen der Wiederkäuer; b) vulg. der Wanſt, Bauch; 2. mar. ſ. panch. to ~, t. ausnehmen, ausweiden. **~'-bel'ly, ~'-guts**, vulg. der Dickwanſt. **~'-bel'lied**, a. vulg. dickwanſtig. **~ed** [pānsht], a. in Zſſ. ...wanſtig, ...bäuchig.

pāun'chy, a. dickwanſtig, dickbäuchig.

pāu'pęr, der (Staats-)Arme, Almoſenempfänger; ~ children, pl. Armenkinder; ~ school, die Armenſchule.

pāu'pęrism, der Pauperismus, die Verarmung.

pāupęrizā'tion, die Verarmung.

to pāu'pęrize, t. der Verarmung entgegenführen, an den Bettelſtab bringen.

pāuſe, 1. die Pauſe, Unterbrechung, das Innehalten, der Ruhepunkt (im Sprechen, Singen, Spielen); to make a ~, pauſieren, innehalten; by ~s [zęz], in Zwiſchenräumen; 2. typ. der Gedankenſtrich (—); 3. mus. die Fermate, das Ruhezeichen [⌒]; 4. fig. a) das Innehalten (zur Überlegung); b) die reifliche Überlegung; c) die Bedenklichkeit, Unentſchloſſenheit; to stand in ~, in Zweifel ſein.

to pāuſe, i. 1. pauſieren; innehalten; 2. anſtehen; ſich bedenken, überlegen; * to ~ upon a thing, über etw. nachſinnen.

pāu'ſęr, der Pauſierende, Nachſinnende, Bedenkliche.

* **pāu'ſingly**, adv. zögernd, mit Unterbrechungen, in Zwiſchenräumen.

pāut, bot. (**~'-hemp**) die Jute, der indiſche Flachs (*corchŏrus capsulāris*).

pauvre diable, der arme Teufel, arme Schlucker.

Pāv, the ~, für the Pavilion (ſ. pavilion, 2. b).

† **pāv'ąn** [od. pā'vąn], **~ęn**, die Pavane, gravitätiſcher ſpaniſcher Tanz.

pavé, on the ~, auf der Straße (od. auf dem Striche).

to pāve (~d; ~d, * pā'vęn), t. pflaſtern; fig. (the way for s.o., jm. den Weg) bahnen (to, zu); **~d road**, der Steindamm.

pāve'ment, das (Stein-)Pflaſter; das Trottoir; (~ of bricks) der Fliſenfußboden. **~-bea'ter**, fam. der Pflaſtertreter. **~-tile**, die Flurfliſe.

pā'vęr, ſ. pavier.

† **pāvęse**, ſ. pavise.

pā'vįnge, das Pflaſtergeld, der Beitrag zu den Pflaſterkoſten.

† **pāv'id**, a. zaghaft, furchtſam.

† **pāvid'ity**, die Zaghaftigkeit.

pā'vięr, der Pflaſterer, Steinſetzer.

pāvil'ion [ȳon], 1. das Zelt; Gartenzelt; 2. a) das Luſthaus, Sommerhaus; der Pavillon; das Nebengebäude; der Erker; b) the Pavilion (groß), ein Vergnügungslokal mit Theater in London; 3. die Flagge eines hohen Seeoffiziers; 4. her. der Wappenmantel; 5. der Boden geſchnittener Steine. * **~ed**, a. 1. mit Zelten od. mit einem Zelte verſehen; 2. unter dem Schutze eines Zeltes.

pā'vįng, 1. das Pflaſtern; 2. das Pflaſter. **~-bee'tle**, die Handramme, Jungfer (der Steinſetzer). **~-brick**, der Pflaſterziegel, Flurziegel. **~-mar'ble**, die marmorne Fliſe. **~-stone**, der Pflaſterſtein. **~-tile**, die Ziegelfliſe.

pā'vjo(u)r, ſ. pavier.

† **pāvi'se'**, der große, den ganzen Körper bedeckende Schild. † **~'sęr**, der Träger eines ſolchen.

pāv'ąnine, a. pfauenartig; pfauenſchweifartig.

A. **pâw!** int. pfui!

B. **pâw**, s. die Pfote, Klaue, Tatze; fam. die Hand; **hind'-~**, die Hinterpfote; fam. der Fuß; **~s off!** Hand weg! nicht anfaſſen! to ~, I. i. ſcharren, ſtampfen (mit dem Vorderhufe). II. t. 1. (mit der Pfote) kratzen, ſcharren, (mit dem Hufe) ſtampfen; 2. fam. ungeſchickt betaſten, betappen; 3. ſtreicheln; (jm.) ſchmeicheln. **~ed**, a. mit Pfoten, Klauen, Tatzen verſehen.

pâw'ky, a. provinc. pfiffig, verſchmitzt.

pâwl, mech. die Sperrklinke, der Sperrhaken; **~s**, mar. die Gangſpillpallen (eiſerne Sperrkegel zur Verhinderung eines Rücklaufs des Gangſpills). to ~, mar. (the capstan, das Gangſpill) hemmen.

A. **pâwn**, der Bauer im Schach.

B. **pâwn**, das Pfand, Unterpfand; to be at (od. in) ~, verſetzt ſein; to give in ~, verſetzen; to lend upon ~, auf Pfänder leihen. to ~, t. verſetzen, verpfänden (auch fig.). **~'-bro'ker**, der Pfandverleiher; **~'-bro'ker's shop**, das Leihhaus. **~'-bro'king**, das Pfandleihgeſchäft.

pâwnēē', der Pfandinhaber, Pfandverleiher.

pâw'nęr (pâwnŏr'), der Verpfänder, Verſetzer.

pâwn'||-house, ~-shop, das Leihhaus. **~-tick'et**, der Leihhausſchein.

pâw-pâw'! I. int. pfui! pfui! II. s. ſ. papaw.

pâw'-wâw, ſ. pow-wow.

† **pāx**, ein Silber- od. Goldplättchen mit dem Bilde Chriſti, od. der Deckel des Meßkelches (zum Küſſen). **~ vobis'cum**, Lat. Friede (ſei) mit euch.

pāx'-wax, ſ. pack-wax.

A. **to pāy** (pāid, pāid), I. t. 1. zahlen, bezahlen; entrichten; to ~ in advance, vorausbezahlen; to ~ in full, den vollen Betrag bezahlen; to ~ for s.t., etw. bezahlen; to ~ too much for s.t., etw. zu teuer bezahlen; to ~ an account, eine Rechnung bezahlen; to ~ a bill (of exchange), einen Wechſel einlöſen od. bezahlen; to ~ (off) a debt, eine Schuld abtragen od. tilgen; to ~ the debt of nature, der Natur ſeinen Tribut zahlen, ſterben; to ~ o.s. (od. to make o.s. paid), ſich bezahlt machen; to ~ through the nose, einen übermäßig hohen Preis bezahlen; to ~ the piper, ſeinen Beitrag zur Bezahlung der Tanzmuſik geben; hum. ſeinen Anteil (Steuern ꝛc.) bezahlen; to ~ taxes, Steuern zahlen; to ~ wages to s.o., jm. Gehalt geben, j. ſalarieren; to ~ one's way, fam. nichts ſchuldig bleiben, für ſeine Verbindlichkeiten aufkommen; there is the devil to ~ (and no pitch hot, vgl. to pay, *B.*), das iſt eine verteufelte Patſche; 2. a) lohnen, vergelten; to ~ a person in his own (od. in the same) coin, jm. in gleicher Münze heimzahlen, jm. Gleiches mit Gleichem vergelten; b) fam. prügeln; 3. erweiſen, zollen, erzeigen, abſtatten; to ~ one's addresses to, die Cour machen, ſich bewerben um; to ~ attention to, Achtung geben auf; to ~ the last duty to s.o.,

Digitized by Google

jm. die letzte Ehre erweisen; to ~ homage to s.o., jm. huldigen; to ~ honour to s.o., jm. (eine) Ehre erweisen; to ~ due honour to a draft (od. to a bill of exchange), com. eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren, acceptieren, einlösen; to ~ one's regard (od. respects) to s.o., jm. Ehrerbietung erweisen; to ~ a visit, einen Besuch machen (auch erwidern); 4. to ~ away (od. out), auszahlen, ausgeben, herausgeben; mar. (the cable, das Ankertau) ausstechen, schießen lassen, vieren. to ~ back, zurückzahlen. to ~ beforehand, im voraus (od. pränumerando) (be)zahlen. to ~ down (od. to ~ the ready money), bar (be)zahlen, erlegen; * to ~ down penitence, stark büßen. to ~ in, Einschuß leisten, einschießen. to ~ off (od. up), (ein Kapital) abtragen, abzahlen; to ~ off, mar. (das Schiffsvolk) ablohnen, abdanken. to ~ out, vollständig abzahlen; hergeben; to ~ out a cable, ein Tau abschrieben, od. etw. nachlassen. to ~ over to s.o., jm. (etw.) auszahlen. to ~ up, (bar) hinzahlen, vollständig einzahlen. II. i. 1. a) zahlen, Zahlung leisten; b) (to ~ well), Gewinn abwerfen, sich rentieren; (den zu erwartenden) Vorteil bringen; 2. a) to ~ for s.o., für j. bezahlen; b) to ~ for s.t., für etw. büßen; 3. fam. hauen; 4. to ~ away, (at s.o., auf j.) loslegen, losschlagen (to ~ on); gierig fressen. ~, s. 1. fam. die Zahlung, das Zahlen; 2. a) die Bezahlung, der Sold, (Arbeits-)Lohn; in the ~ of s.o., in js. Solde; b) fig. der Lohn, die Belohnung; a poor ~, ein kärglicher Lohn; c) die Tracht Prügel.

B. to **pāy**, t. mar. (Schiffsnähte) verpichen; (Taue) (an)teeren, (den Schiffsboden) überstreichen. **~'ing-la'dle**, der Pechlöffel.

pāy'able, a. 1. zahlbar, zu bezahlen, fällig; a bill is ~, ein Wechsel ist verfallen; to make ~, (einen Wechsel) zahlbar machen, domizilieren; 2. was bezahlt od. entrichtet werden kann.

pāy'-bill, mil. die monatlich beim Zahlamt einzureichende Verpflegungsliquidation. **~-day**, der Zahltag; der (vierzehntägige) Zahlungstag (an der Börse); mil. der Löhnungstag. **~-dirt**, Am. min. ein lohnreichend goldführendes Erdreich.

pāyēē', com. der (Wechsel-)Inhaber, Präsentant.

pāy'ęr, 1. der Bezahler, Zahler; Zahlmeister; 2. (**pāyēē'**) der Bezogene, Trassat auf den eine Tratte gezogen ist).

pāy'ing-depart'ment, das Zahlamt, die Kasse.

pāy'-list, die Zahlungsliste. **~-mas'ter**, der (Regiments-)Zahlmeister; der Zahler; to be a bad ~-mas'ter, schlecht zahlen; **~-mas'ter-gen'eral**, der Generalkriegszahlmeister; **~-mas'ter of the army** (od. of the forces), der Kriegszahlmeister; **~-mas'ter of the household**, der Zahlmeister des königlichen Haushaltes.

pāy'ment, 1. die (Be-)Zahlung; com. ~ of a draft, der Eingang eines Wechsels; day of ~, der Zahltag; on ~, nach Eingang; supplementary ~, der Nachschuß; ~ at full, die Heimzahlung; in (od. as) ~ (for), zur Ausgleichung; ~ on account, die à conto-Zahlung, der Einschuß; to give (goods) in (part of) ~, (Waren als teilweise Zahlung) angeben; to procure ~, Inkasso besorgen; received ~, Zahlung erhalten, (dankend) quittiert; received ~ in full of all accounts up to this date, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (saldiert); reserving due ~, Eingang vorbehalten; to stop ~, die Zahlungen einstellen; to transgress ~, den Zahlungstermin nicht halten; 2. der Sold, Lohn; 3. a) die Belohnung; b) die Prügel.

pāy'nim, s. painim.

pāy'-of'fice, das Zahlamt. **~-rock**, Am. min. ein hinreichend goldhaltiges Gestein. **~-roll**, das Verzeichnis der zu bezahlenden Personen. **~-ser'geant**, mil. der Compagnie-Zahlmeister. **~-sheet**, die Zahlliste. **~-sta'tion**, die Zahlstelle. **~-ta'ble**, der Zahltisch.

***pays**, mal du* **~**, das Heimweh.

P. C. [pē sē'], für Privy Counciller, parish-curate, police-constable.

p. c. (p. C., p. Ct.), für per cent (vom Hundert, %).

P-cōat [pē'], s. pea-jacket.

pd, pd., für paid.

pēa (pl. pēas u. in kollekt. Bdtg. pēase), die Erbse; vgl. sweet-~; ~ and thimble, die Erbse im Becherchen (ein Taschenspielerkunststück); they are like two ~s (in a pod), sie sind sich so ähnlich wie ein Ei dem anderen. **~'-bug**, zo. der Erbsenkäfer *(bruchus pisi)*.

pēace, 1. der Friede; the king's ~, der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; at ~, im Frieden; in time of ~, in Friedenszeiten; treaty of ~, der Friedensvertrag; to make ~, Frieden schließen (with, mit); to keep (od. hold the) ~, Ruhe halten; to swear the ~ against s.o., j. beim Friedensrichter des gewaltsamen Anfalls unter eidlicher Versicherung anklagen; vgl. to bind, I. 8; for ~ and quietness' sake, um des lieben Friedens willen; the Prince of Peace, 1. der Friedensfürst (Christus); 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens von Basel (1795); vgl. commission u. justice; 2. die Aussöhnung; Einigkeit, Eintracht; to make one's ~ with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 3. die Stille, Ruhe; inward ~, ~ of mind, die Ruhe des Gemüts; ~! stille! to hold one's ~, schweigen; no ~ for the wicked, hum. keine Ruh bei Tag u. Nacht.

pēa'çe||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) friedlich; friedsam; friedfertig, ruhig. **~ąblenēss**, die Friedlichkeit; Friedfertigkeit.

pēace'||brea'ker, der Friedensbrecher. **~-estab'lishment**, mil. der Friedensfuß.

pēace'fūl, a. (**~ly**, adv.) friedlich; ruhig. **~nēss**, die Friedlichkeit, der (ungestörte) Friede, die Ruhe.

pēace'lęss, a. friedlos, ruhelos.

pēace'||ma'ker, der Friedensstifter. **~-ma'king**, I. s. der Friedensschluß; die Aussöhnung. II. a. friedenstiftend; aussöhnend. **~-of'fering**, bibl. das Sühnopfer. **~-of'ficer**, der Sicherheitsbeamte, Polizeibeamte. * **~-par'ted**, p.a. in Frieden geschieden. **~-par'ty**, die Friedenspartei. **~-pipe**, die Friedenspfeife (bei den Indianern).

A. **pēach**, die Pfirsiche (od. der Pfirsich).

B. to **pēach**, I. t. + anklagen. II. i. zum Angeber werden, angeben, denunzieren.

pēach'||-bran'dy, der Persiko (Liqueur). **~-col'our**, die Pfirsich(blüten)farbe. **~-col'oured**, p.a. pfirsich(blüten)farben. **~-down**, der Pfirsichflaum.

pēa'chęr, der Angeber.

pēa'chick, das Junge eines Pfaus.

pēach'||-stone, der Pfirsichkern. **~-tree**, bot. der Pfirsichbaum *(amygdălus persĭca)*. **~-wood**, s. Nicaragua-wood.

pēa'chy, a. pfirsichähnlich; Pfirsiche(n) enthaltend.

pēa'||-coat, s. **~-jacket**. **~-crab**, zo. der Muschelwächter, Pinnenwächter *(pinnothēres)*.

pēa'cōck, der Pfau, Pfauhahn; fig. der eitle Geck; vgl. jackdaw. **~-but'terfly**, zo. das Pfauenauge *(vanessa Io)*. **~-fish**, zo. der Pfaufisch *(labrus pavo)*. **~-horse**, hum. das Pferd mit stolzem Gange. **~-phens'ant**, zo. der Pfaufasan *(phasiānus argus)*. **~y**, a. pfauenhaft; stattlich; stolz, eitel.

pēa'||fōwl, das Pfauengeflügel. **~grēen**, a. erbsengrün, zeisiggrün. **~hēn**, die Pfauhenne.

pēa'||i'ron-ore, s. **~-ore**. **~-jack'et**, 1. = **~-coat**, der kurze Überrock (bes. der Seeleute) aus dickem Wollenstoff; 2. sp. die Jacke eines Jockey.

pēak, 1. die Spitze; Koppe, der Gipfel; das Ende; 2. mar. die Piek (das Ende einer Segelstange mit Gaffsegel); das Piekohr eines Gaffsegels; vgl. apeak; 3. Peak (große), das Peakgebirge; der Peakdistrikt (in Derbyshire). to ~, I. i. † 1. spitz od. mager werden, kränkeln; 2. eine dürftige Rolle spielen, elend einherschleichen. II. t. mar. toppen; to ~ up, (die Rahen) pieken; (die Segel) (auf)toppen.

pēak ed ['pēkt], p.a. 1. zugespitzt, spitzig; **~ed beard**, der Spitzbart; 2. (**~'ish**, **~'y**) dünn, schmächtig; kränklich.

pēa'kĭng, I. p.a. kränklich, elend einherschleichend; elend. II. s. com. Tuchreste (pl.).

pēal, 1. der laute, anhaltende Schall; das Läuten (of bells, der Glocken); das Getöse, Gekrach; Summen; ~ of thunder, der Donnerschlag; ~ of rain, der Platzregen; ~ of hail, der Hagelschlag; ~ of laughter, das schallende Gelächter; ~ of applause, der rauschende Beifall; to ring s.o. a ~, od. to ring a ~ in s.one's ear, hum. j. ausschelten, herunterhunzen; 2. das Geläut (die Glocken). to ~, I. i. anschlagen (v. Glocken); schallen, lärmen, donnern, dröhnen, krachen. II. t. 1. * (mit Lärm) bestürmen; 2. a) erschallen lassen; b) mit lautem Schall verkünden. **~'ęr**, die bei. tüchtige, energische Person.

pē'an &c., s. paean &c.

pēa'-nut, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arachis hypogæa)*. **~-ore**, min. das Bohnerz, Linsenerz (kleinkugeliger brauner Thoneisenstein). **~-pod**, die Erbsenschote.

pēar, 1. die Birne; vgl. hasting-~, choke-~; 2. bot. (**~'-tree**) der Birnbaum *(pyrus communis)*.

pēarl, 1. die Perle (auch fig.); round ~s, pl. Zahlperlen; artificial ~s, pl. falsche Perlen; mother of ~, die Perlmutter; like a ~ in a hail-storm, fam. nicht zu entdecken; to throw ~s to pigs, to cast ~s before swine, prv. Perlen vor die Säue werfen; 2. med. der Hornhautfleck;

Digitized by Google

3. typ. der Perldruck, die Perlschrift. **to ~,** t. **1.** mit Perlen verzieren od. besetzen; **2.** a) granulieren, körnen; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pĕarlā'ceous [shus], a. perlmutterartig.

pĕarl'‖-ash, die Perlasche (kalcinierte Pottasche). **~-bar'ley,** Perlgraupen (pl.). **~-but'ton,** der Perlmutterknopf. **~-col'oured,** p.a. perl(en)farben. **~-di'ver,** der Perlenfischer. **~-drop,** ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pĕar'lęd [od. pērld], p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pĕarl'‖-eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. **~-fish'ing, ~-fish'ery,** die Perlenfischerei. **~-grass,** bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pĕar'‖lĭnĕss, das Perlenartige. **~lĭng,** der Besatz von Perlspitzen, die Perlenstickerei.

pĕarl'‖-moss, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*. **~-oys'ter,** zo. die Perlauster, Perlmuschel *(meleagrina margaritifĕra)*. **~-plant,** s. **~-wort. ~-pow'der,** das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkweiß. **~-sa'go,** der Perlsago. **~-shaped,** p.a. perlenförmig. **~-shell,** die Perlmuschel. **~-sin'ter,** min. der Perlsinter, Fiorit. **~-spar,** min. der Perlspat (eine Art Dolomit). **~-stitch,** der Perlstich (beim Stricken). **~-stone,** min. der Perlstein. **~-string,** die Perlenschnur. **~-stud'ded,** p.a. mit Perlen besetzt. **~-white,** I. a. perlweiß. II. s. s. **~-powder. ~-wort,** bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pĕar'ly, a. **1.** perlicht; perl(en)artig; perlenweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; **2.** perlenreich.

peăr' -main, der Birnapfel. **~-shaped,** p.a. birnenförmig. **~-tree,** bot. der Birnbaum *(pyrus communis)*.

pēart, a. provinc. s. peert.

pēaș'ąnt, I. s. der Landmann, Bauer. **~ĕss,** hum. die Bäuerin. II. od. **~like,** † **~ly,** a. bäuerisch, ungebildet; roh. **~ry,** der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēaș'cŏd [od. pēs'kȯd], die Erbsenhülse, Schote.

pēaṣe, pl. s. pea. **~'-bread,** das Erbsenbrot. **~'-meal,** das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. **~'-por'ridge,** die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'‖-shell, die Erbsenschale, Schote. **~-shoo'ter,** das (fußlange) blecherne Blasrohr. **~-soup,** die Erbsensuppe; as thick as **~-soup (~soûpy,** a.), dicht (vom Nebel). **~-stone,** min. der Erbsenstein, Pisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. † **pent,** das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat,** der Torf. **~'-bog,** das Torfmoor. **~'-fla'voured,** p.a. mit Torfgeschmack. **~'-land,** das Torfland. **~'-moss,** das Torfmoos. **~'-soil,** der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'‖-wee'vil, s. **~-bug.**

pĕb'ble, **1.** der Kiesel; **2.** a) der Bergkrystall; b) das Krystallglas; **3. ~s,** pl. das Geröll, der grobe Kies. **~-crys'tal,** min. der Krystallkiesel. **~-pave'ment,** das Kieselpflaster. **~-stone,** der Kieselstein.

pĕb'bled [pĕbld], **~ly,** a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pęcăn' [od. pękăn'] (**~ą**), bot. die Hickorynuß; der Hickory od. Pekan-Nußbaum *(carya olivæformis)*.

pĕc'ąry, s. peccary.

pĕccąbĭl'ĭty, die Sündhaftigkeit.

pĕc'ąble, a. sündhaft, sündig.

pĕccądĭl'lō (pl. **~s, ~es**), **1.** die kleine Sünde, der geringe Fehler; **2.** die steife Halskrause.

pĕc'c‖ąncy, **1.** das Vergehen, die Sünde; **2.** die Schlechtigkeit, Schädlichkeit. **~ąnt,** a. (**~ly,** adv.) **1.** sündigend, sündig; **2.** schädlich, böse, verderbt (v. den Säften); **3.** mangelhaft, fehlerhaft.

pĕc'cary, zo. das Nabelschwein, der Pekari *(dicotyles)*.

pęccā'vī (Lat. „ich habe gesündigt"); to cry **~,** *pater peccavi* sagen, zu Kreuze kriechen.

pĕc'cō, s. pekoe.

pĕch'blĕnde, s. pitchblende.

pĕck, **1.** ein Hohlmaß (¼ bushel, 9,09 Liter); **2.** die Menge, der Haufen; to be in a **~** of troubles, in großer Not sein; **3.** sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch **~'ųge**) Eßwaren, Freßalien (pl.). **to ~,** I. t. **1.** (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to **~** up) aufpicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); **2.** to **~** down one's head, den Kopf niederbeugen. II. i. **1.** picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to **~** at s.o., fig. auf j. loshacken; **2.** sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. **~'-alley,** hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund.

pĕck'ęr, **1.** der Pickende &c.; vgl. to peck; **2.** s. wood-**~**; **3.** sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pĕck'hąm, Vorstadt im N. v. London; to go to **~,** fam. futtern gehen.

pĕck'ĭsh, a. fam. hungrig.

Pĕck'snĭff, ein armseliger Heuchler bei Dickens.

pĕc'tęn, zo. die Kammmuschel.

pĕc'tĭn ųl, I. a. kammförmig. II. s. zo. der Kammfisch. **~ātę, ~ātęd,** a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammzähne).

pĕctĭnā'tĭon, das Ineinandergreifen, Zusammenschließen, die Verschränkung.

pĕc'tŏrąl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** die Brust betr.; **~** fins (od. **~s,** s.), pl. zo. die Brustflossen; **~** muscle, der Brustmuskel; **2.** gut für die Brust; **~** lozenge, die Brustpastille. II. s. **1.** der Brustschild; **2.** das Pektorale, Brustkleid (des jüdischen Hohenpriesters); **3.** das Brustmittel; **4. ~s,** pl. s. **~** fins.

pĕctŏrĭl'ŏquy, med. die hohle Bruststimme (beim Auskultieren).

to pĕc'ūlātę, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pĕcūlā'tĭon, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pĕc'ūlātŏr, der Kassendieb.

pęcū'lĭąr, I. a. **1.** eigen, eigentümlich; **2.** besonder, einzeln; **3.** seltsam, ungewöhnlich, auffällig; **4.** vertraut; **~ly,** adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. II. s. **1.** das ausschließliche Eigentum; **2.** a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs eximierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; **3.** sl. die Maitresse. **~nĕss, pęcūljăr'ĭty,** die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to pęcū'lĭąrize, t. eigen machen; bevorrechten; im Passiv: eigen sein.

pęcū'nĭąr‖y, a. (**~ĭly,** adv.) Geld betr.; in Geld, bar; **~y** affairs, pl. Geldsachen; **~y** embarrassment, die Geldverlegenheit; **~y** mulct, od. **~y** penalty, die Geldstrafe; **~y** present, das Geldgeschenk; **~y** property, bares Vermögen; **~y** qualification, die Wahlberechtigung nach einem Census.

† **pęcū'nĭous,** a. vermögend, reich.

pĕd, **1.** der Packsattel; **2.** der (Fisch-) Korb.

† **pĕd'ąge,** das Wegegeld.

pĕdągŏg'ĭc, I. a. **~al.** II. **~s,** s. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. **~ąl,** a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulmeisterlich; **~al** establishment, die Erziehungsanstalt.

pĕd'ąg‖ŏgĭsm, † das Erzieheramt. **~ŏgue,** der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. **~ŏgy,** die Unterweisung, Erziehung.

pē'dąl [od. pĕd'ąl], a. **1.** (**pędā'lĭąn**) den Fuß betr.; **2.** einen Fuß lang.

pĕd'ąl [od. pē'dąl], s. das Pedal; **~-note, ~-point,** der Orgelpunkt (fortgehaltene Grundton); **~-stop,** das Pedal.

pĕd'ąnt, **1.** † der Schulmeister; **2.** der Schulfuchs, Pedant. **~-like, pędăn'tĭc(ąl),** a. (**pędăn'tĭcally,** adv.) pedantisch. **~ry,** † **~ĭsm,** die Pedanterie.

pĕd'ąte, a. bot. fußförmig.

pĕd'dlăr, s. peddler.

to pĕd'dl‖e, i. **1.** (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go **~ing** about, hausieren gehen; **2.** (to piddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pĕd'dlĭng, p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pĕd'dlęr, der Hausierer, Tabulettkrämer; **~'s French,** das Kauderwelsch; **~'s pony,** hum. der Stock, Wanderstab.

pĕd'dlęry, **1.** (**~-ware, pĕd'dlęr's ware**) die Hausierware, der Tabulettkram; **2.** der Hausierhandel.

† **pędēē',** provinc. bei Sc. der (Dienst-) Bursche; (Schiffs-) Junge.

pĕd'ęrąst, der Päderast. **~y,** die Päderastie, Knabenschänderei.

pĕdęrē'rō, die Drehbasse (kleine Schiffskanone).

pĕd'ęstąl, das Piedestal: **1.** der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a **~,** fig. hoch erheben; **2.** der Säulenfuß; **~ wri'ting-ta'ble,** der Schreibtisch mit Seitenschränken.

pędĕs'trĭąl, a. (**~ly,** adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pędĕs'trĭąn, I. a. zu Fuße (gehend &c.); **~** exercises, pl. Fußwanderungen; Marschübungen; **~** journey, **~** tour, die Fußreise. II. s. der (bei. tüchtige) Fußgänger; der Schnellläufer. **~ĭsm,** das Fußreisen; Schnellaufen, Wettgehen, der Fußsport. **to ~ize,** i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pĕd'ĭcęl (pĕd'ĭcle), bot. das Blütenstielchen. **~ląte, ~led,** a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pędĭc'ul ųs (**~ous**), a. lausig, mit Läusen behaftet; **~ar** disease (od. distemper), **pędĭcūlā'tĭon,** die Läusekrankheit.

Digitized by Google

pĕdĭg'ẹrous, a. mit Füßen versehen.
pĕd'ĭgrēe', 1. der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2. der Stamm, die Abkunft.
pĕd'ĭment, arch. der (Zier-)Giebel, Thür- od. Fenstergiebel, das Frontispiz. **~ĕd**, a. mit einem od. mehreren Ziergiebeln versehen.
pĕd'ĭpălp, zo. die Gliederspinne (z. B. der Scorpion).
to pĕd'dle, **~lạr**, **~lẹr**, **~lẹry**, s. to peddle, peddler, peddlery.
pĕdobăp't ĭsm [od. pēd], die Kindertaufe. **~ĭst**, der Anhänger der Kindertaufe.
pẹdŏm'ẹtẹr, der Schrittmesser od. Schrittzähler (Instrument).
pẹdŭn'cle, bot. der Blütenstiel. **~cled** [k'ld], **~cŭlate**, **~cŭlātẹd**, a. gestielt. **~cŭlạr**, a. den Blütenstiel betr.; blütenstielähnlich.
to pēe, i. 1. provinc. blinzen, mit einem Auge sehen; **~d**, auf einem Auge blind; 2. (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Kindersprache).
to pēek, i. fam. gucken, blinzeln.
A. **pēel**, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. **to ~**, 1. t. 1. schälen, abschälen; **~ed**, p.a. * geschoren; **~ed barley**, Graupen; 2. sl. ausziehen. II. i. 1. (*off*) sich (ab)schälen; sich abschuppen, sich abblättern; 2. sl. sich die Oberkleider ausziehen (v. Boxern); 3. Am. schnell laufen, eilen.
B. † **to pēel**, t. u. i. plündern, (be-)rauben.
C. **Peel**, Sir. **~-tower**.
Pēel, engl. Fam.N.; **Sir Robert ~**, Minister, † 1850. **~'ites**, pl. seine Anhänger.
A. **pēe'lẹr**, 1. der Schäler; 2. der Beraubter, Räuber.
B. **Pēe'lẹr**, sl. der Polizist.
pēel'-house, das burgartig befestigte Haus.
pēe'lĭng, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenstein.
pēel'-tow'ẹr, Sc. der feste Turm.
A. **to pēep**, i. (wie ein Vogel) piepen, piepsen. **~**, s. das Piepen.
B. **to pēep**, 1. i. 1. gucken, hervorgucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Coulissen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. sterben; 2. (**forth**) zum Vorschein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. II. t. * blicken lassen. **~**, s. 1. der (neugierige, verstohlene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (**~ of day**) der erste Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, bei zwischen Baumgruppen hindurch).
pēep'-bo, i. bo-peep.
pēe'pẹr, 1. a) der Gucker, Lauscher, Neugierige; b) (Kindersprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; **sin'gle-~**, sl. der Einäugige; 2. das eben ausgebrochene Küchlein od. Küken.
pēe'pĭng -hole (**pēep'-hole**), das Guckloch. **~ Tom**, ein mit Blindheit geschlagener neugieriger Schuster, der Godiva, die nackt durch Coventry reitende Gräfin v. Chester, belauscht hatte.
pēep'ọ'dāy boys, pl. i. **white (boys)**.
pēep'-show, der Guckkasten. **~-win'dow**, das Guckfenster.
pēe'pŭl, (**~-tree**) bot. der heilige Feigenbaum, ind. Götzenbaum (*ficus religiōsa*).
A. **pēer**, 1. der an Rang, Stand &c. Gleiche, der Ebenbürtige; to be tried by one's **~s**, von seinesgleichen gerichtet werden; 2. der Gefährte, (Alters-)Genoß; 3. der Pair, das Mitglied des Oberhauses; spiritual **~s**, pl. die Bischöfe im Oberhause. **to ~**, t. gleichen Rang erteilen.
B. **to pēer**, I. i. gucken, schauen (for, nach); 2. (**out**) hervorblicken, zum Vorschein kommen; (vom Tage) anbrechen. II. t. * blicken lassen.
C. * **to pēer**, i. erscheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) übersteigen.
pēer'ạge, 1. († **pēer'dọm**) die Pairswürde; 2. die Pairs (als Gesamtheit), der englische hohe Adel; 3. das (genealogische) Verzeichniß des engl. hohen Adels.
pēer'ẹss, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines ererbten od. ihr persönlich verliehenen (nicht erheirateten) hohen Adelstitels.
pēer'lẹss, a. (**~ly**, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. **~nĕss**, die Unvergleichlichkeit.
pēert, a. provinc. frisch, munter, lebendig, keck.
† **pēe'ry**, a. neugierig; argwöhnisch.
pēe'vĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. a) eigensinnig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, verdrießlich, mürrisch, grämlich, zänkisch; 2. kindisch, thöricht. **~nĕss**, das empfindliche, verdrießliche &c. Wesen, die üble Laune.
pēe'wĭt, ~vĭt, s. i. pewit.
A. **Pĕg**, (für Margaret) Gretchen.
B. **pĕg**, 1. a) der hölzerne Nagel, Pflock; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu seinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zeltpflock; to move one's **~s**, sein Zelt abbrechen, abziehen; c) das Absteckpflöckchen (beim Feldmessen); not stirring a ~, sich nicht rührend; d) der Holzstift; Schuhnagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sprosse (einer bes. einbäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninstrumenten &c.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten aufziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabstimmen; he is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurechtgesetzt; h) die Wäscheklammer; i) (**~'-top**) der Kreisel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreisel so treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Back-)Zahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognak u. Sodawasser; 3. der Stoß od. Schlag (beim Boxen); to have a ~ at s.o., auf j. losschlagen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltepunkt. **to ~** (**~ged**, **~ging**), 1. t. 1. mit Pflöcken befestigen, anpflocken (z. B. Steuerschollen); 2. stoßen, einrammen; 3. (im Erdbageispiel) die Pflöcke setzen (auch i.); 4. to ~ down, (ein Beet) abstecken (auch fig.). II. i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. losfahren; stoßen, puffen; etw. heftig betreiben; sich mit etw. abmühen; b) sl. saufen; 2. to ~ away, sl. tüchtig essen; to ~ on, weiter ziehen; to ~ out, sl. sterben.
Pĕg'ạsus, myth. der Pegasus, das (geflügelte) Musenpferd.
Pẹgu'sẹan, a. den Pegasus betr. od. ihm ähnlich.
pĕg' (**~-board**, der Kleiderrechen, Kleiderriegel. **~-cut'tẹr**, der Pflockschneider, Nagelschneider.
pĕg'gẹr, sl. der Säufer. **~ĭng**, die Verdübelung (beim Zimmern).
Pĕg'gy, **Pĕg'gotty** [od. pẹgŏt'ĭ], (für Margaret) Gretchen.
pĕg'mạtite, min. der Pegmatit od. Schriftgranit.
pĕg'||-lad'dẹr, die Stangenleiter od. einbäumige Leiter. **~-top**, 1. der (englische, birnenförmige) Kreisel; 2. **~-tops**, pl. sl. oben weite, unten enge Hosen.
Pẹgū', Pegu (in Hinterindien). **~an**, I. a. peguanisch. II. (**~ẹr**) s. der Peguaner.
pẹlrās'tĭc, a. versuchend, erprobend; Versuche betr.
† **to pẹlse**, t. niederdrücken.
pelsh'wā, s. peshwa.
pĕ'kạn, zo. das Zobelwiesel (*mustēla Canadensis*).
Pẹkĭn', **Pẹkĭng'** [auch pē'kĭn, pē'kĭŋ], die chines. St. Peking.
pē'kōe [od. pēk'ō], der Peccothee.
Pēl, für Peregrine, Peregrinus (MN.).
† **pēl'ạge**, der Pelz wilder Tiere.
A. **pẹlā'gĭạn**, od. **pẹlāg'ĭc**, a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entstandene Jura- und Kreidebildung.
B. **Pẹlā'gĭạn**, 1. a. pelagianisch, den Mönch Pelagius (**Pẹlā'gĭus**) im 4. Jh. und seine Lehre (Leugnung der Erbsünde u. Behauptung des freien Willens) betr. II. s. der Pelagianer, Anhänger des Pelagius. **~ĭsm**, der Pelagianismus.
pēl'ẹcăn, s. pelican.
pĕl'ẹrine, die Pelerine (ein Frauen-Umhang).
pĕlf, das zeitliche Gut, der Gewinn, schnöde Mammon (verächtlich).
pĕl'jẹăn, 1. zo. der Pelikan, die Kropfgans (*pelecānus onocrotălus*); 2. der englische) Zahnschlüssel.
pẹ'lĭọm, min. der Pelíom, Dichroit, Luchssapphir.
Pē'lĭọn, Pelion, Berg in Thessalien.
pẹlĭsse', 1. † der Pelzrock; 2. der seidene Damen-Umhang.
pĕll, das Pergament; clerk of the **~s**, der Registrator der Schatzkammer.
pẹllā'grạ, med. die mailändische Rose (Hautkrankheit).
pĕl'lẹt, das Kügelchen; pa'per-**~s**, das Papierkügelchen. **to ~**, t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * **~ed storm**, 1. der Kugelregen; 2. der Hagelsturm.
pĕl'lĭcle, das Häutchen.
pĕl'lĭtory, bot. 1. das Wandkraut (*parietāria*); 2. (**~ of Spain**) der römische Bertram (*anthĕmis pyrĕthrum*).
pĕll-mĕll' [od. pĕl'mĕl], adv. bunt durcheinander.
pẹll'û'çĭd, a. (**~ly**, adv.) durchsichtig, hell. **~nĕss**, **pẹll'ûçld'ĭty**, die Durchsichtigkeit.
Pẹlọpọnnē'sĭạn [zhạn], I. a. peloponnesisch, den Peloponnes (**Pẹlọpọnnē'sus**) (die jetzige Halbinsel Morea) betr. II. s. der Peloponnesier.
A. **pĕlt**, das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.
B. **to pĕlt**, I. t. 1. werfen, bewerfen, beschießen; 2. fam. (jm.) heftig zusetzen, (j.) bestürmen. II. i. 1. a) werfen (at, nach); b) (vom Regen, Hagel &c.) stark aufschlagen; a **~ing** shower, ein starker

Digitized by Google

Guß; 2. dahinſtürmen; galoppieren; to ~ along, dahineilen; to ~ off, ſich ſchnell fortmachen; 3. wüten, toben, lärmen. ~, s. 1. der Streich, Schlag, Schmiß, Wurf; 2. der Sturm; die heftige Wut; full ~, adv. 1. in vollem Galopp; 2. in voller Wut; to be in a ~, wütend ſein; to get in a ~ with s.o., auf j. wütend werden.

pĕl'tą̄te, ~tĕd, a. bot. ſchildförmig.

pĕl'tęr, 1. der Werfende; 2. fam. der heftige Platzregen; 3. der Geizhals, Knicker.

† **pĕl'tĭng,** p.a. lumpig, armſelig, elend.

pĕlt'‖-mong'er, der Händler mit rohen Fellen. ~-rot, die Schafräude. ~-wool, die Sterblingswolle (v. toten Schafen).

pĕl'try, das Pelzwerk, Rauchwerk; dealer in ~, der Pelzhändler.

pęlvĭm'ęter, med. der Beckenmeſſer (Inſtrument).

Pĕm'broke [brŭk], eD. u. Fam.N. ~-ta'ble, der kleine Tiſch mit zwei ſchmalen Klappen.

pĕm'(m)ĭcăn, Am. das gedörrte, zerriebene, mit Fett zu einer Paſte verbundene Fleiſch.

A. **pĕn,** 1. † die Feder; 2. (writ'ing-~) die (Schreib-)Feder; mu'sic-~, der Notenlinienzieher; draw'ing-~, die Reißfeder; to make a ~, eine Feder ſchneiden; to mend a ~, eine Feder zuſchneiden; to set ~ to paper, die Feder anſetzen; to draw the ~ through, durchſtreichen; slip of the ~, der Schreibfehler; stroke of the ~, der Federſtrich; a ready ~, fig. ein gewandter Schriftſteller; ~ in hand, mit der Feder in der Hand; ~'-and-ink' draw'ings, pl. Federzeichnungen. to ~ (~ned, ~ned), t. ſchreiben; (down) niederſchreiben, aufſchreiben, (ſchriftlich) abfaſſen.

B. to **pĕn,** t. (pĕnt, pĕnt, od. pĕnned, pĕnned) (up) einſperren, einpferchen, einengen (auch fig.); to ~ a fold, eine Herde (Schafe in Hürden) einſchließen, einpferchen; to ~ up water, Waſſer anſtauen. ~, s. die (Schaf-)Hürde; der Hühnerkäfig; al. das Gefängnis.

C. **pĕn,** (keltiſch) die (Berg-)Koppe.

D. **Pĕn,** für Penelope.

pē'nąl, a. (~ly, adv.) 1. die Strafe betr.; ſtrafend; ~ code, das Strafgeſetzbuch; ~ colonies, ~ settlements, pl. Straf- (od. Verbrecher-)Kolonien; ~ duty, der Strafzoll; (hard) ~ labour, die Zwangsarbeit; ~ laws, pl. Strafgeſetze; ~ servitude for life, die lebenslängliche Zuchthausſtrafe; ~ sum, das Strafgeld; 2. ſtrafbar, ſtraffällig; ~ act, das Strafvergehen.

pĕn'ąlty, 1. die Strafe; Geldſtrafe; 2. die Straffälligkeit (wegen Nichterfüllung eines eingegangenen Vertrags); on od. under ~ of ..., bei Strafe von ...; 3. das einem Rennpferde aufgelegte Extragewicht.

pĕn'ąnce, 1. † die Reue; 2. die Buße, (Ab)Büßung; to do ~ for, Buße thun für; 3. † eine beſ. Art Tortur.

Pęnā'tēs, pl. die altröm. Penaten, Hausgötter.

pĕn'-case, die Federbüchſe, das Pennal.

pĕnce, pl. ſ. penny.

penchant, der Hang, die Neigung.

pĕn'çĭl, 1. der (dünne Maler-)Pinſel; fig. die Malerkunſt; stroke of the ~, der Pinſelſtrich; 2. der (Schreibe-)Stift; (lead'-~) der Bleiſtift; (red ~) der Rotſtift, Rötel; sliding ~, der Schiebeſtift; 3. ~ of lines, math. u. phys. Strahlen, in einem Punkt zuſammenlaufende Linien; ~ of rays, luminous ~, der Strahlenbüſchel, Strahlenkegel. ~-case, ~-hol'der, der engl. Bleiſtift, Schiebeſtift. ~-col'ours, pl. Farbenſtifte. ~-draw'ing, die Bleiſtiftzeichnung. ~-e'vil, ~-fe'ver, die vorgegebene Krankheit eines Rennpferdes. ~-mark, das Bleiſtiftzeichen, die Bleiſtiftbemerkung. ~-poin'ter, der Bleiſtiftſpitzer. ~-shaped, p.a. pinſelförmig. ~-stick, der Pinſelſtiel.

to pĕn'çĭl (~led, ~led), t. 1. † malen; 2. zeichnen; entwerfen; 3. a) mit einem Bleiſtift anſtreichen; b) mit Bleiſtift ſchreiben. ~led pheasant, zo. der Silberfaian (*phasiānus nychthemĕrus*). ~ler, sp. der Buchmacher. ~ling, die Zeichnung, Skizze.

pĕn'‖-craft, die Kunſt des Schreibens, Schriftſtellerei. ~-cut'ter, der Federſchneider.

pĕn'd ąnt, 1. a) das Gehänge (als Zierat); bei. das Ohrgehänge; die Berlocke; b) ~ants (of glass), pl. die Glasbehänge (am Kronleuchter); c) arch. der herabhängende Schlußſtein; Hängezierat; 2. fig. das Anhängſel; 3. mar. ſ. pennant; 4. das Pendant, Seiten- od. Gegenſtück (v. Gemälden ꝛc.). † ~ençe, der Abhang, die Abdachung. ~ency, law, das Anhängigſein, Schweben (einer Rechtsſache). ~ent, a. (~ently, adv.) hangend, überhangend, herabhängend, ſchwebend; ~ent gardens, pl. hängende Gärten.

pęndĕn'tĭve, arch. der Strebebogen, Hängebogen; Gewölbzwickel.

pĕn'dĭcle, Sc. das Anhängſel, Zubehör.

pĕn'dĭng, I. a. 1. (at od. before a court of law, vor Gericht) anhängig; 2. ſchwebend (im Zuſtande der Beratung), unentſchieden, unbeendigt, laufend; 3. com. noch offen ſtehend, unabgethan (v. Rechnungen, od. Schulden). II. prp. während (des Verlaufs).

pęndĕn'tę lī'tę, Lat. während der Prozeß ſchwebt.

pĕn'‖-draw'ing, die Federzeichnung. ~-dri'ver, der Vielſchreiber. ~-dri'ving, die Vielſchreiberei.

pĕn'dūl ŭs, a. (~ŏŭsly, adv.) hangend, ſchwebend, (herunter)hängend. ~ŏŭsnĕss, pĕndūlŏs'ĭty, das Herabhangen.

pĕn'dŭlŭm (pl. ~s), das (der) Pendel; das (der) Perpendikel (einer Uhr); vgl. compensa'tion-~; conical ~, der Moderator od. Regulator (einer Dampfmaſchine); sec'onds-~, das Sekundenpendel; ~-ball (od. ~-bob), die Pendellinſe (einer Uhr). ~-clock, die Pendeluhr. ~-rod, die Pendelſtange.

Pęnĕl'ŏpē, Penelope, Gattin des Odyſſeus; work of ~, die nie fertig werdende Arbeit.

pĕn'ętr‖ąble, a. (~ably, adv.) durchdringlich; empfänglich. * ~ablenĕss, pĕnętrąbĭl'ĭty, die Durchdringlichkeit.

pĕnętrā'lĭą, Lat. pl. das Innere; bei. das innere Heiligtum eines Tempels; ~ mĕn'tĭs, das geheimſte Innere des Geiſtes.

pĕn'ętr ănce, ~ăncy, die durchdringende Kraft, Eindringlichkeit; der Scharfſinn. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) durchdringend, eindringend; eindringlich, ſcharfſichtig. to ~āte, I. t. 1. a) durchdringen, eindringen in; b) durchbohren; 2. (gänzlich) ergreifen, rühren; to ~ate the soul, die ganze Seele erfüllen; ~ātęd with, erfüllt od. durchdrungen von; 3. durchſchauen, ergründen. II. i. (into) 1. eindringen (in); a ~ating glance, ein durchdringender od. durchbohrender Blick; 2. vordringen, ſich einen Weg bahnen; (etw.) ergründen, erforſchen; a ~ating mind, ein durchdringender, ſcharfer Verſtand.

pĕnętrā'tĭon, 1. das Eindringen; 2. die Ergründung (into a thing, einer Sache); 3. die Einſicht, der durchdringende Verſtand, Scharfſinn.

pĕn'ętrą̄tĭve [od. ętrĭv], a. (~ly, adv.) durchdringend; eindringlich; ergreifend, rührend; ſcharf, ſubtil, fein; ſcharfſinnig. ~nĕss, das Durchdringende; die Schärfe; der Scharfſinn.

pĕn'fōld, der Pferch. to ~, t. (ein-) pferchen.

pĕn'fŭl, eine Feder voll.

pēn'guĭn [gwĭn], 1. zo. der Pinguin (*aptenodȳtes*); 2. eine weſtindiſche Frucht.

pĕn'-hol'der, der Federhalter.

pĕn'ĭçĭl, med. die Wieke, der Scharpiepinſel. **pĕnĭçĭl'ąte,** a. pinſelförmig.

pęnĭn'sūl ą, die Halbinſel, beſ. die ſpaniſch-portugieſiſche Halbinſel. ~ąr, a. halbinſelförmig; eine Halbinſel betr.; Peninsular war, der Krieg in Spanien gegen Napoleon I. to ~āte, t. zur Halbinſel machen. ~ātęd, a. halbinſelförmig.

pe'nĭs, Lat. der Penis, das männliche Glied.

pĕn'ĭt ęnce, die Buße, Reue, Zerknirſchtheit. ~ent, I. a. (~ently, adv.) bußfertig, reuig, zerknirſcht. II. s. der bußfertige Sünder; der (öffentlich) Buße Verrichtende, der Büßer, die Büßerin; das Beichtkind; ~ents, pl. die Büßerſchaft, der Bußorden.

pĕnĭtĕn'tĭal [shal], I. a. (~ly, adv.) als Buße auferlegt; Buße od. Reue andeutend, bußfertig; ~ psalms, pl. die Bußpſalmen. II. s. das (katholiſche) Bußbuch.

pĕn'ĭtĕntĭary [shari], I. a. die Buße betr. II. s. 1. der Bußprieſter, Beichtvater; 2. der Beichtſtuhl; 3. die päpſtliche Ablaßkanzlei, das Bußgericht; 4. der od. die Büßende, Bußfertige; 5. das Zuchthaus.

pĕn'‖-knife, das Federmeſſer. ~-ma'ker, ſ. ~-cutter.

pĕn'‖măn (pl. ~mĕn), 1. der Schreibmeiſter, Schreiblehrer; Schönſchreiber; 2. der Schreiber, Schriftſteller. ~mąnship, 1. die Schreibkunſt; 2. die Schriftſtellerei.

pĕn'nąnt, 1. a) der Wimpel (eine lange, ſchmale Schiffsflagge); b) (broad ~) der Ständer (breite Wimpel); 2. der Hanger (Tau mit Auge unter dem Mars zum Tragen ſchwerer Blöcke od. Tafel).

pĕn'n‖ąte, ~ątĕd, a. 1. geflügelt; 2. bot. gefiedert.

pĕn'nęr, 1. der Schreiber, Schriftſteller; 2. fam. das Pennal.

pĕn'‖-nib, die Schreibfederſpitze. ~-nib'ber, die Federſpitzmaſchine.

pĕn'nĭfŏrm, a. federförmig.

pęnnĭg'ęrous, a. federntragend, gefiedert.

pĕn'nĭ‖lĕss, a. geldlos, arm. ~lęssnĕss, die Geldloſigkeit, Armut.

pĕn'nŏn, 1. † die Schwinge; 2. das

Digitized by Google

Fähnchen, Banner. **~çĕl(le)**, das kleine Fähnchen.

pĕn'n'orth [oft pĕn'yth], für pennyworth.

Pennsylvā'nj a, Pennsylvanien; **~a system**, das Zellen-(Gefängnis-)System. **~an. I.** a. pennsylvanisch. **II.** s. der Pennsylvanier.

pĕn'ny (pl. pĕn'njes, einzelne Stücke; pĕnçe, als Geldbetrag), **1.** der engl. Groschen (eine Kupfermünze, 1/12 Shilling, 8 1/3 Pfennig); **a ~ at a time**, ganz allmählich, nach u. nach; **in for a ~, in for a pound**, wer A sagt, muß auch B sagen; **a ~ saved is a ~ got**, erspart ist so gut wie erworben; besser ersparen als erst erwerben; **take care of the pence, and the pounds will take care of themselves**, aus Groschen (Pfennigen) werden Thaler; mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf; **who will not keep a ~, shall never have many**, wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert; **2.** a) die kleine Summe, Kleinigkeit; **he has not (got) a ~**, er hat nicht einen Pfifferling; **I'll bet you a ~**, ich wette (gleich) mit dir! b) das Geld, die Barschaft; **a ready ~**, ein leichter od. sicherer Erwerb; **to make a (od. an honest) ~**, (ehrlich) Geld verdienen, ein schönes Stück Geld erwerben; **to turn a ~**, fig. den Groschen umdrehen, od. zu Rate halten; **it costs a pretty ~**, es kostet ein hübsches Sümmchen; **no ~, no paternoster**, prv. umsonst ist der Tod; c) **sl. a good ~**, eine ehrliche Haut; **a bad ~**, ein schlechtes Subjekt, ein unbrauchbarer Mensch. **~-a-li'ner (hum. ~-a-li'ar)**, der (billige) Zeitungskorrespondent. **~-a-li'ning**, die (weitschweifige) Zeitungsschmiererei. **~-cress**, bot. das Ackerhellerkraut *(thlaspi arvense)*. **~-dread'ful**, sl. der Schauerroman (in Groschenlieferungen). **~-drive**, die Groschenstrecke (Omnibusfahrt). **~-gaff**, die Groschenschau, das Lampentheater. **~-grass**, s. **~-royal.**

† pĕn'nylĕss, a. für penniless.

pĕn'ny~-po'et, der Reimschmied, Winkelpoet. **~-post**, die Groschenpost, (Londoner) Stadtpost. **~-pos'tage**, das Pennyporto. **~-ride**, s. **~-drive.** **~-roy'al**, bot. die Poleiminze *(mentha pulegium)*.

pĕn'ny weight [wāt], 1/20 ounce, 24 grains troy (1,555 Gramm). **~winkle**, s. periwinkle, *B.*

pĕn'ny~-white, a. silberweiß. **~-wise (a.) and pound'-foo'lish**, fam. Pfennige sparend u. Thaler wegwerfend. **~-wis'dom and pound'-fol'ly**, falsche Sparsamkeit (in Kleinigkeiten, bei Verschwendung im großen). **~-wort**, bot. der Wassernabel *(hydrocotyle vulgaris)*.

pĕn'nywŏrth [fam. pĕn'yrth; oft pĕn'yth], **1.** a) (was man kaufen kann) für einen Groschen; **a ~ of sugar**, für einen Groschen Zucker; **two (three) ~s**, für zwei (drei) Groschen; b) fig. ein wenig, eine Kleinigkeit; **2.** der wohlfeile Kauf; **to sell a merry ~**, spottbillig verkaufen; **to give in ~s**, pfennigweise od. in kleinen Posten abgeben; **to give s.o. a good ~**, jm. den vollen Wert (an Waren) für seinen Groschen geben; jm. reichliches Maß geben; **to make cheap ~s of s.t.**, etw. spottwohlfeil verkaufen; **I had a (good) ~ of it**, ich bekam es wohlfeil.

pĕnolŏg'jeal, a. die Lehre v. den Strafen u. ihrer Wirkung (**pĕnŏl'ogy**) betr.

pĕn'orth, s. pennyworth.

pĕn'-rack, das Federgestell.

pĕnserō'sō, ital. a. nachdenklich.

pĕn'sile, a. hängend, schwebend.

pĕn'sion, 1. die Zahlung an Geld, Rente; **2.** das Jahrgeld, der Jahrgehalt; b) (retiring ~) die Pension, das Gnadengehalt, Ruhegehalt; iron. die Bezahlung eines v. der Regierung Erkauften; **not for a ~**, nicht um alles in der Welt. **to ~**, t. (jm.) ein Jahrgeld geben, (j.) pensionieren; **to ~ off**, mit Pension entlassen. **~ary, I.** a. **1.** eine Geldzahlung, einen Sold, eine Pension betr.; **2.** einen Sold beziehend, besoldet. **II.** s. der Empfänger eines Jahrgehaltes; **grand ~ary**, der Großpensionär (ehem. erster Minister v. Holland). **~er, 1.** a) s. **~ary**, s.; b) iron. der Staatssöldling; c) der Invalide; **2.** (in Cambridge u. Dublin = commoner in Oxford) ein Student zweiten Ranges, der seine Kost 2c. selbst bestreitet; **3. the king's** (od. queen's) **~ers** od. **gentlemen ~ers**, pl. die königl. Ehrenwache; **4.** sl. der Zuhälter, od. Louis. **~-list**, das Verzeichnis der Ruhegehälter.

pĕn'sive, a. (**~ly**, adv.) nachdenklich, gedankenvoll; schwermütig. **† ~d**, p.a. worüber man brütet; schwermütig. **~ness**, die Nachdenklichkeit, Schwermut.

pĕn'stŏck, das Schutzbrett (einer Schleuse).

pĕnt, pret. u. p.p. s. to pen, *B.* **~ up'**, p.p. eingeschlossen, eingepfercht.

pĕntăch'ordum, a. bot. fünffächrig.

pĕn'tachŏrd, **1.** das Pentachordium (fünfsaitige Instrument); **2.** mus. † die Tonreihe von fünf Tönen.

pĕn'tacle, astrol. das Pentagramm, der Drudenfuß (⛤).

pĕntăc'rinite, min. der Pentakrinit (versteinerte Seelilienart).

pĕn'tagŏn, math. das Fünfeck.

pĕntăg'onal, a. (**~ly**, adv.) fünfeckig.

pĕn'tagrăph, s. pantograph.

pĕntăgyn'ja, pl. bot. Pflanzen mit fünf Pistillen. **~an, pĕntăg'ynous**, a. bot. fünfweibig, mit fünf Pistillen.

pĕntahĕ'dral, ~ous, a. fünfseitig, fünfflächig. **~on**, math. das Pentaeder, der Körper mit fünf Flächen.

pĕntăm'eter, der Pentameter, der (bei daktylische) Vers von fünf Füßen.

pĕntan'dr'ja, Lat. pl. bot. die fünfte Linnésche Klasse mit fünf Staubfäden. **~jan, ~ous**, a. fünf Staubgefäße enthaltend.

pĕntăn'gūlaṛ, a. (**~ly**, adv.) fünfwink(e)lig, fünfeckig.

pĕntapĕt'alous, ~sĕp'alous, a. bot. fünfblätt(e)rig (v. Blumen). **~phyl'lous**, a. bot. fünfblätt(e)rig. **~spĕr'mous**, a. bot. fünfsamig.

pĕn'tarchy, die Pentarchie, Fünfherrschaft.

pĕn'ta stich, das Gedicht v. fünf Versen. **~style**, arch. das Gebäude (od. die Arkade) mit fünf Säulen.

pĕn'tateuch, der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

pĕntateu'chal, a. die fünf Bücher Mosis betr., od. in denselben befindlich.

pĕn'tecŏst, (das) Pfingsten, das Pfingstfest.

pĕntecŏs'tal [od. pĕn'tekŏstal], **I.** a. Pfingsten betr., pfingstlich. **II. ~s**, s. pl. Pfingstgeschenke.

Pentĕl'jean, a. den Berg Pentelikus (**Pentĕl'jeus**) in Attika (mit seinem Marmor) betr. od. daher kommend; **~ marble**, der pentelische Marmor.

pĕnt'house, **1.** das Wetterdach, Schutzdach; **2.** min. die Schußbühne; **3.** der mit einem am Hauptgebäude angebrachten Abdach versehene Schuppen; *** ~-lid**, das (obere) Augenlid. *** ~-like**, a. überhängend.

Pĕnthĕsilē'a, myth. Penthesilea (Amazonenkönigin). **~an**, a. höchst mutig.

Pĕn'theus, myth. Pentheus, König von Theben.

† pĕn'tice, s. penthouse.

pĕn'tile, s. pantile.

Pĕn'tonville, nördl. Stadtteil v. London.

pĕnt'roof, arch. das Abdach, einhängende Dach.

pĕnult' [od. pē'nult], **pĕnūl'timate**, gram. die vorletzte Silbe (eines Wortes).

pĕnūl'timate, I. a. vorletzt. **II.** s. die vorletzte Silbe.

pĕnŭm'bra, der Halbschatten.

pĕnū'rjous, a. (**~ly**, adv.) **1.** dürftig, ärmlich; **2.** karg, knauserig. **~ness, 1.** die Dürftigkeit; **2.** die Kargheit, Knauserei.

pĕn'ury, die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

pĕn'-wi'per, der Tintenwischer.

Penzănce', St. in Cornwall.

pē'on, 1. der ostindische Fußsoldat od. Diener (Laufbursche); **2.** (französisch) der Bauer im Schachspiel; **3. Am.** (in Mexiko) der in einer Art Sklaverei arbeitende Tagelöhner.

pē'onage, der Sklavendienst; die Frondienstbarkeit.

pē'ony, bot. die Päonie, Pfingstrose, Gichtrose *(pæonia officinālis)*.

peo'ple, 1. das Volk; **favour of the ~**, die Volksgunst; **~'s charter**, die Volkscharte (sechs Forderungen der Chartisten 1835: allgemeines Stimmrecht, jährliche Parlamente, Diäten für Abgeordnete, geheime Abstimmung, gleichmäßige Vertretung durch gleiche Wahlkreise u. Fortfall jedes Census); **~'s edition**, die (billige) Volksausgabe (v. Büchern); **~'s man**, der Volksmann; **2.** a) das (gemeine) Volk; b) die Bürgerlichen; **3.** (die) Menschen, Leute (pl.); **country ~**, Landleute; **gen'tle-~**, Leute besseren Standes; **~ of quality**, Standespersonen; **one's own ~**, die eigenen Angehörigen (od. Verwandten); **three ~**, drei Leute; **a world of ~**, eine Menge Leute; **~ say**, man sagt; **what will ~ say?** was werden die Leute (od. was wird man) sagen? **4.** bibl. die Heiden; **5.** die Dienerschaft, die (Dienst-)Leute, das Gesinde, Gefolge; **6. sl.** das Diebsgesindel. **to ~**, t. (u. i. sich) bevölkern, besiedeln. **~d**, p.a. (well ~d, stark) bevölkert, volkreich.

pepăs'tic, med. **I.** a. die Eiterung und Heilung v. Wunden befördernd. **II.** s. das Mittel um Eiterung u. Heilung von Wunden zu befördern.

pĕp'per, 1. a) der Pfeffer (Frucht); **round ~**, ganzer Pfeffer; **ground ~**, gestoßener Pfeffer; **to take ~ in the nose**, sl. sich ärgern, böse werden; b) bot. (**~-tree**) die Pfefferstaude *(piper)*; c) **~s**, pl. die spanischen Pfefferschoten; **2.** fam. etw. Gepfeffertes, Starkes, Tüchtiges; Schmerzen; Hiebe (pl.). **to ~**, t. **1.** pfeffern; **2.** a) (mit kleinem Schrot 2c.) schießen

Digitized by Google

(auf), pfeffern, jm. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf lospfeffern, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; ~ed, sl. (syphilitisch) angesteckt, verbrannt. II. i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). ~-and-salt' (coloured), a. fam. 1. pfeffer- u. salzfarben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). ~-box, ~-cas'ter, ~-cru'et, die Pfeffer(streu)büchse. ~-brand, der Brand im Korn. ~-cake, s. ~-ginger-bread. ~-corn, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfifferling; ~-cornrent, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. ~-dust, der Pfefferstaub. ~-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. ~-grass, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*.

pĕp'pęrĭdge, bot. 1. der Tupelobaum *(nyssa)*; 2. (~-bush) die Berberitze *(berbĕris vulgāris)*.

pĕp'pęring, p.a. hitzig, heftig.

pĕp'pęr-mill, die Pfeffermühle.

pĕp'pęrmint, 1. bot. die Pfefferminze *(mentha piperīta)*; 2. der Pfefferminzschnaps. ~-drops, pl. Pfefferminzplätzchen. ~-tree, bot. der neuholländische Gummibaum *(eucalyptus piperita)*.

pĕp'pęr-plant, s. ~-tree. ~-pot, Am. ein pikantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Fleische. ~-sauce, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). ~-tree, bot. der Pfefferstrauch *(piper)*. ~-wort, s. ~-grass.

pĕp'pęry, a. 1. pfefferig; 2. fam. hitzig, heftig.

pĕp'|sjn, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magensafte). ~tje, med. I. a. peptisch, verdauend. II. s. das Verdauungsmittel.

Pĕp'ys [auch pēps], cFam.N.

pĕr [vor einem unbetonten Vokal pĕr, vor Konsonanten der Tonsilbe pęr, vor Vokalen der Tonsilbe pęr] (Lat.), prp. 1. durch; ~ sĕ, durch od. für sich, allein; ~ advance, durch Vorauszahlung &c., im voraus; ~ (od. by) steamer, per Dampfer; ~ waggon, per Achse (od. mit Fuhre); ~ (od. by the) bearer, durch (den) Überbringer (dieses); ~ balance (of all accounts), per Saldo; ~ order, auf Bestellung; ~ contra, s. contra; ~ return, umgehend; 2. com. *(pro)* für (abgek. pr.); as ~, in Übereinstimmung mit, laut; contents as ~ advice, Inhalt laut Bericht; as ~ account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief &c.); as ~ margin, laut Randbemerkung; ~ day, täglich; ~ man, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); ~ quarter, vierteljährlich; ~ week, wöchentlich; 6 d. ~ pound, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 ~ cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); ~ cent, pro Cent, s. cent.

pęr ăc'çĭdĕns, Lat. durch Zufall.

pĕrȩūte', a. sehr scharf, sehr heftig.

pĕrȩdvĕn't|ụre, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa.

† to pĕr'ągrāte, t. durchwandern, durchziehen.

to pęrăm'bŭlāte, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen.

pęrămbŭlā'tion, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Bereisen, die Besichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtssprengel.

pęrăm'bŭlātor, 1. der Durchreisende; 2. der Wegmesser; 3. a) der Fahrstuhl, Krankenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler.

pęr ăn'num, Lat. für das Jahr, jährlich.

pęr căp'ĭta, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen.

pęrçeĭ'v|ąble, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. ~ąblenĕss, die Wahrnehmbarkeit.

to pęrçeĭve', t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken.

pęrçeĭ'vęr, der Wahrnehmer.

pęrçĕn'tąge, 1. a) der Prozentsatz; (gewisse) Prozente (pl.); b) die Tantieme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentische Gehalt.

pęrçents', pl. the four (od. three) ~, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere.

pęr çĕn'tum, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig.

pęrçĕptĭbĭl'ĭty, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen.

pęrçĕp'|tĭble, a. (~tibly, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. ~ĭblenĕss, s. perceptibility. ~tion, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. ~tive, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend.

pĕrçĕptĭv'ĭty, das Empfindungs- od. Wahrnehmungsvermögen.

Pĕr'çęval, Parzival (MM.), auch Fam.N.

A. **pĕrch**, zo. der Barsch *(perca)*.

B. **pĕrch**, 1. a) die Meßrute, Rute (Längenmaß von 5,029 Meter = 5½ yards); b) (als Flächenmaß) die Quadratrute (25,29 Quadratmeter = $^1/_{160}$ acre); 2. die Stange, Hühnerstange; I'm off to ~, hum. ich gehe zu Bett. to ~, I. i. (bei v. Vögeln) 1. (nach dem Auffliegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Leimrute fallen. II. t. setzen; to be ~ed [pĕrtsht], auf einem Gipfel &c. sitzen, hoch oben befindlich sein.

pęrchănçe', adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa.

pĕr'ch ant, sp. der (festgebundene) Lockvogel. ~er, 1. † die große Kirchenkerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzfüßen.

pĕrch'-stick, die Stange im Vogelbauer.

pĕrchlō'r|ate [auch ō], chem. das überchlorsaure Salz. ~ic, a. überchlorsauer: ~ic acid, die Überchlorsäure. ~ide, das Chlorid.

pęrçĭp'ĭ|ençe, das Wahrnehmen. ~ent, I. a. wahrnehmend, empfindend. II. s. das empfindende Wesen.

Pĕr'çĭval, Parzival MM.), auch Fam.N.

pęrcłōse', arch. die hohen geschnitzten Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter.

to pĕr'cŏlāte, I. t. durchseihen; fig. läutern; to be ~d [ted], durchsickern. II. i. durchsickern, durchsintern.

pĕrcŏlā'tion, das Durchsickern, Filtrieren; fig. die Läuterung.

pĕr'cŏlator, die Filtriermaschine.

pęrcŭr'sory, a. flüchtig durchlaufend.

to pęrcŭss', t. med. perkutieren, durch Beklopfen untersuchen.

pęrcŭs'sion [kŭsh'ųn], 1. der Schlag, Stoß, die Erschütterung; force of ~, die Stoßkraft; 2. der Wiederhall; 3. med. (auscultatory ~) die Perkussion, das Beklopfen des Körpers behufs der Untersuchung. ~-cap, das Zündhütchen. ~-gun, die Perkussionsflinte. ~-lock, das Perkussionsschloß. ~-pow'der, das (durch einen Stoß entzündliche) Sprengpulver.

pęrcŭs'sive, **pęrcū'tient** [sh'ent], a. (~ly, adv.) schlagend, stoßend, erschütternd.

Pĕr'çy, für Percival, auch Fam.N.

† pęrdie', adv. bei Gott! wahrlich!

pęr dĭ'ęm, Lat. für den Tag, täglich.

pĕr'dĭfŏil, bot. die jährlich ihre Blätter abwerfende Pflanze.

Pĕr'dĭta, FN. bei Shakespeare.

pęrdĭ'tion, 1. † der Verlust; 2. a) die Vernichtung, der Untergang, das Verderben; b) theol. die ewige Verdammnis; c) als int. verflucht!

A. **† pęrdū'**, I. a. u. adv. 1. im Hinterhalte, auf der Lauer. II. s. der im Hinterhalte Befindliche; der verlorene Posten.

B. ***perdu***, p.a. verloren; *enfant* ~, mil. der verlorene Posten.

pęrdū'r|ąble [† pĕr'dūr ...], a. (~ably, adv.) (fort u. fort) dauernd.

† pęrdy' [dĭ'], s. perdie.

to pĕr'ęgrĭnāte, i. in der Fremde leben od. reisen.

pĕręgrĭnā'tion, die Wanderung, Wanderschaft; der Aufenthalt in fremden Ländern.

pĕr'ęgrĭnātor, der Wanderer, Reisesüchtige.

pĕr'ęgrine († **pĕręgrī'nous**), a. fremdländisch, ausländisch; ~ falcon, zo. der Wanderfalk *(falco peregrinus)*.

Pĕr'ęgrine, Peregrinus (MM.).

pĕręgrĭn'ĭty, die Fremdartigkeit, das Ausländische.

† to pĕrĕmpt', t. law, vernichten, aufheben, ungültig machen.

pęrĕmp'tion, law, die Vernichtung, Aufhebung.

pĕr'ęmptor|y, a. (~ily, adv.) 1. entscheidend, bestimmt; endgültig; ~y challenge, das Recht, einzelne Geschworene ohne Angabe des Grundes zu verwerfen; to smoke a ~y pipe, hum. zu guterletzt noch eine Pfeife rauchen; 2. a) entschieden; fest entschlossen; to be ~y on a point, dringend auf etw. bestehen; b) absprechend (im Urteile); c) schneidig; kühn, vermessen. ~ĭness, die Endgültigkeit, Bestimmtheit, Entschiedenheit; das absprechende Wesen.

pęrĕn'nĭal, I. a. (~ly, adv.) 1. a) das ganze Jahr od. mehrere Jahre dauernd; b) immer dauernd, beständig, unaufhörlich; 2. bot. perennierend, mehr als zwei Jahre ausdauernd; ~ plant, od. II. ~, s. bot. die perennierende Pflanze.

pęrĕn'nĭty, die stete, immerwährende Dauer.

pęrĕrrā'tion, das Durchirren, Umherwandern.

pęr fās' ęt nĕ'fąs, Lat. mit Recht od. Unrecht, auf gesetzlichem od. ungesetzlichem Wege.

pĕr'fect, I. a. (~ly, adv.) 1. a) vollendet, vollkommen (auch theol.); she is not in her ~ mind, sie ist nicht völlig bei Sinnen; b) mus. ~ chord, ~ consonance, der Einklang, die Harmonie; ~ fourth (fifth), die reine Quarte (Quinte); c) ~ flower, bot. eine vollständige Blüte (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. a) ausgebildet, höchst geschickt; b) ausgelernt, wohl bewandert, (sehr) erfahren; to be ~

Digitized by Google

in a thing, to have a thing ~, etw. gründlich verstehen; **3.** † gewiß; **4.** † vollkommen glücklich; **5.** ~ tense od. **II.** ~, s. gram. das Perfektum. **to** ~ [auch pṛfĕkt'], t. **1. a)** vollenden, vervollkommnen; b) ausbilden (in s.t., in etw.); geschickt machen; **2.** † vollständig in Kenntnis setzen. '~ėṛ [auch pṛfĕk'tėṛ], der Vervollkommner ꝛc. ~ing [auch pṛfĕk'tiṅ], das Vollenden ꝛc.; die Ergänzung.

pṛfĕc't|ible, a. (~ibly, adv.) vervollkommnungsfähig.

pṛfĕctibil'|iạn, der an die Vervollkommnungsfähigkeit der Welt, an den Fortschritt Glaubende. ~ity, die Vervollkommnungsfähigkeit.

pṛfĕc'tion, die Vollkommenheit; Vervollkommnung, Vollendung; in ~, to ~, vollkommen, meisterhaft; to bring to ~, vollenden. ~ạl, a. **1.** die Vollendung betr.; **2.** † vollendet. **to** ~āte, t. zur Vollendung bringen, vollenden, vervollkommnen. ~ism, der Glaube eines Perfektionisten. ~ist, der auf Vollkommenheit Anspruch Machende (Puritaner); der an der Möglichkeit sittlicher Vollkommenheit in diesem Leben Festhaltende.

pṛfĕc'tive, a. (of s.t., etw.) zur Vollkommenheit bringend, veredelnd. ~ly, adv. auf eine vervollkommnende, veredelnde Weise.

pĕṛ'fṛct ly, adv. vollkommen; völlig, gänzlich; fam. ganz recht; sehr richtig. ~ness, **1.** a) die Vollkommenheit, auch theol. (die Tugend); b) die Vollständigkeit, Vollendung; **2.** die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

pṛfi'cient [shent], **I.** a. (~ly, adv.) ausführend, wirksam. **II.** s. j., der eine milde Stiftung beschenkt.

pṛfid'|iọus, a. (~ly, adv.) treulos, falsch, tückisch, verräterisch (v. Personen u. Sachen). ~ness, die Treulosigkeit, Falschheit, Verräterei.

pĕṛ'fidy, die Treulosigkeit, Tücke, Untreue; der Treubruch, Verrat.

† **to pṛflāte',** t. durchblasen, durchwehen, durchstreichen.

pṛflā'tion, das Durchblasen, Durchwehen.

pṛfo'li ate, ~ātĕd, a. bot. durchwachsen, ineinanderlaufend.

to pĕṛ'for ate, t. durchbohren, durchlöchern; durchstechen. ~āte, a., ~ātĕd, p.a. **1.** durchbohrt ꝛc.; **2.** bot. mit durchsichtigen Punkten versehen.

pĕṛforā'tion, 1. die Durchbohrung, Durchlöcherung; das Durchstechen; **2.** die Öffnung, das Loch.

pĕṛ'forative [od. ātiv], a. zum Durchbohren geeignet, durchbohrend.

pĕṛ'forator, das Bohr- od. Durchschlagsinstrument; med. der (Kopf-)Bohrer zum Trepanieren).

pṛforce' [auch ō], adv. mit Gewalt, gewaltsamerweise.

to pṛfŏrm', I. t. verrichten, machen, thun, (aus)üben; bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen, durchführen, fertig machen, vollenden; vollziehen, vollstrecken; to ~ an obligation, einer Obliegenheit nachkommen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; to ~ the duties of an office, ein Amt verwalten; fungieren, funktionieren; to ~ a function, ein Amt od. einen Dienst versehen; fungieren; to ~ the functions of nature, seine Notdurft verrichten; to ~ a service, einen Dienst versehen; to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen, sein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Vertrages erfüllen; to ~ a work, eine Arbeit verrichten od. leisten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle spielen. **II.** i. **1.** (ohne Objekt) etw. gut, schlecht ꝛc. machen; **2.** Vorstellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Instrumente) spielen; to ~ admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen; **3.** (v. Maschinen ꝛc.) (gut) gehen; **4.** sl. seine Kunst üben (on a flat, an einem Einfaltspinsel, = ihn betrügen); **5.** fam. (v. Kindern) Aa machen.

pṛfŏr'm|ance, s. (~ably, adv.) ausführbar, thunlich; not ~able, unthunlich. ~ableness, die Ausführbarkeit, Thunlichkeit.

pṛfŏr'mạnce, **1.** die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Versprechens); That; promises without ~s [sez], pl. Worte ohne Thaten, leere Versprechungen; military ~s, pl. Kriegsthaten; **2.** das Werk, (Kunst-)Produkt; **3.** die Vorstellung, Darstellung (auf der Bühne), (theatralische) Aufführung, Leistung, Kunstübung; das Spiel; ~s of horsemanship, pl. Reiterkünste; a horse goes through his ~s, ein Pferd macht seine Künste.

pṛfŏr'mṛ, **1.** der Verrichter ꝛc.; vgl. to perform; **2.** der Auftretende, Darsteller, bei. der ausübende Künstler, Spieler, Schauspieler, Musiker; equestrian ~, der Kunstreiter; to be the principal ~, die Hauptrolle spielen.

† **to pĕṛ'fṛjcāte,** t. durchreiben, reiben.

pĕṛ'fume [† pṛfūm'], der süße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwasser, Parfüm.

to pṛfū me', t. durchduften, wohlriechend machen; durchräuchern, (aus)räuchern; ~med' cherry, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahāleb)*; ~'ming-box, die Riechdose, Riechbüchse; ~'ming-pan, die Räucherpfanne; das Rauchfaß.

pṛfū'mṛ, der od. das mit Wohlgeruch Durchduftende; der Parfümeriehändler.

pṛfū'mṛy, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.

pĕṛ'fūmy, a. wohlriechend.

pṛfŭnc'tọr y [od. pĕṛ'fṇktọrj], a. (~ily, adv.) obenhin (geschehend), oberflächlich, (nur) leicht, flüchtig, nachlässig, sorglos. ~iness, die Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

to pṛfūse', t. übergießen, durchströmen.

pṛfū'sion, die Durchströmung.

pĕṛgạmē'nẹous, a. pergamentartig.

pĕṛgẹ! Lat. fahre fort!

pĕṛ'g|ọla, ~ūla, eine Veranda an altrömischen Häusern.

pṛhăps' [fam. oft pṛăps'; vulg. präps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.

Pē'ri (pl. ~s), die Peri (schönes, feenartiges Wesen, Nachkommling gefallener vom Paradies ausgeschlossener Engel bei den Persern).

pĕṛ'jānth, pĕṛjăn'thium, bot. die Blütenhülle.

pĕṛ'jāpt, das (umgebundene) Amulett.

pṛrib'ọlŏs, der (von Mauern eingeschlossene) Tempelhof.

pĕṛjcăṛ'd|ium, med. der Herzbeutel. ~iạc, ~iạl, ~iạn, ~ic, a. den Herzbeutel betr.

pĕṛjcăṛdī'tis, die Herzbeutelentzündung.

pĕṛ'jcărp, pĕṛjcăṛ'pium, bot. die Fruchthülle.

pĕṛjcăṛ'p|iạl, ~ic, a. bot. die Fruchthülle betr.

pĕṛjchŏn'drium, med. die Knorpelhaut.

pĕṛjchondrī'tis, med. die Knorpelhautentzündung.

Pĕṛjclē'ạn, a. Perikles betr.; perikleisch.

Pĕṛ'jclēs, Perikles, athenischer Staatsmann, † 429 v. Chr.

† **to pṛlc'ĭtāte,** t. gefährden; wagen, versuchen.

pṛlcĭtā'tion, das Wagnis, die Gefahr; der Versuch.

pṛlc'ọpē, die Perikope (Bibelabschnitt zum Vorlesen in der Kirche od. als Predigttext).

pĕṛjcrā'nium, med. die Schädelhaut.

† **pṛlc'ūlous,** a. (~ly, adv.) gefährlich.

pĕṛ'jdŏt, min. der Chrysolith.

pĕṛ'jdrŏme, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwischen Säulen u. Mauer.

pṛjē'ciạn [shạn], gew. pl. ~s, **pṛjē'çi,** **1.** die Perioken (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwaltung ausgeschlossene Klasse der Bevölkerung im alten Sparta; **2.** die Bewohner desselben Breitengrades unter entgegengesetztem Längengrade.

pṛjĕ'gy, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).

pṛijgē'|ium, pĕṛ'jgēe, astr. die Erdnähe (der Planeten). ~an, a. die Erdnähe betr.

pṛijgō'nium, pĕṛ'jgone, bot. die Blütenhülle.

pĕṛ'jgrăph, der ungenaue Umriß.

pṛijgȳn'ium, bot. der Schlauch, die Fruchtknotenhülle (der Riedgräser).

pṛijg'ynous, a. bot. kelchständig.

pṛijhē'li ọn, ~um (pl. ~a), astr. die Sonnennähe.

pĕṛ'jl, 1. die (dringende) Gefahr; ~s of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; **2.** die angedrohte Gefahr, Drohung; at your ~, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; at the ~ of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. **to** ~ (~led, ~led), **I.** i. Gefahr laufen. **II.** t. **1.** in Gefahr bringen; **2.** wagen, aufs Spiel setzen. ~ous, a. (~ously, adv.) **1.** gefährlich; **2.** fam. ungeheuer, schrecklich; vgl. perilous. ~ousness, die Gefährlichkeit.

pṛlm'ĕtṛ, math. der Umfang.

pṛijnē'um, med. das Mittelfleisch, der Damm.

pe'riod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabschnitt; at fixed ~s, zu bestimmten Zeiten; a girl of the ~, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Modedämchen; b) monthly ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; **2.** der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufszeit (eines Planeten); **3.** math. die Periode (eines Decimalbruchs); **4.** a) der Schluß; Abschluß; das Ende; to bring to a ~, beschließen, zu Ende bringen; to put a ~ to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) das Ziel; **5.** a) der Punkt (Interpunktions-

Digitized by Google

zeichen); b) der (bei kunstvoll zusammengesetzte Rede=)Satz, die Periode; well rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † to ~, t. abschließen, beenden.

pĕrĭŏd'jc(ąl), I. a. (~ąlly, adv.) periodisch: 1. kreislaufend, umlaufend; ~ motion, der Kreislauf; 2. zu bestimmten Zeiten erscheinend, regelmäßig (wiederkehrend); ~ fountains, pl. periodische (nur zeitweise fließende) Quellen; 3. in (wohlgerundeten) Redesätzen. ~ paper, od. II. ~ąl, s. die periodische Schrift, Zeitschrift; ~al writer, ~ąlist, der Journalist. ~ąlnĕss, das Periodische.

pĕrĭŏdlc'jty, die periodische, regelmäßige Wiederkehr.

pĕrĭŏ'jęi, ~cian [shan], s. periecian.

pĕrĭ ŏs'tęum, med. die Knochenhaut. ~-ŏstĭ'tĭs, med. die Knochenhautentzündung.

pĕrĭpątĕt'jc, I. a. (~jcąlly, adv.) 1. eig. (umher)wandelnd; ~ic sermon, die Wanderpredigt; 2. peripatetisch. II. s. 1. der Peripatetiker (Anhänger des im Auf= u. Abwandeln lehrenden Aristoteles); 2. hum. der Fußgänger. ~jcĭsm, die peripatetische Philosophie (des Aristoteles).

pęrĭph'ęrąl, pĕrĭphĕr'jc(ąl), a. peripherisch, den Umkreis betr.

pęrĭph'ęry, math. die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

pĕr'ĭphrāsę, die Periphrase, Umschreibung. to ~, I. t. umschreiben. II. i. Umschreibungen brauchen od. machen.

pęrĭph'rąs ĭs (pl. ~ēs), f. periphrase.

pĕrĭphrăs'tĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) periphrastisch, umschreibend.

pĕr'ĭplūs, die Umschiffung.

pĕrĭpneūmŏn'jc(ąl), a. med. die Lungenentzündung betr.

pĕrĭpneū'mŏny (pĕrĭpneūmō'nĭą), med. die Lungenentzündung.

pęrĭp'tęr|ąl, ~oŭs, a. arch. von einem Säulengange umgeben. ~y († pĕr'ĭptęre), arch. der Peripteros, das von einer Säulenreihe umgebene Gebäude, bes. ein solcher Tempel.

pęrĭs'cĭ ąn [l'shj], a. umschattig; ~ąns, ~ł, s. pl. die Umschattigen (Bewohner der Polarregionen).

pĕr'ĭscōpe, die Umsicht, Rundschau.

pĕrĭscŏp'jc(ąl), a. konver=konkav (von Brillengläsern zum Umschauen).

to pĕr'ĭsh, I. i. 1. umkommen (with od. of cold, hunger, vor Kälte, vor Hunger, by the sword, durch das Schwert); untergehen, zu Grunde gehen; verloren gehen, verunglücken; vergehen, verderben; absterben, verwelken; ~ the thought! fern sei mir der Gedanke! 2. theol. ewig verdammt sein. II. t. † vernichten, zu Grunde richten. ~ąble, a. (~ąbly, adv.) vergänglich, hinfällig. ~ąblenĕss, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. ~ing, p.a. schneidend, entsetzlich kalt.

pĕr'ĭspĕrm, bot. das (Samen=)Eiweiß.

pĕrĭsphĕr'jc, a. kugelförmig.

pĕrĭssŏlŏg'jcąl, a. (~ly, adv.) weitschweifig.

pĕrĭssŏl'ŏgy, der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

pĕrĭstę'rĭŏn, bot. das Eisenkraut (*verbēna*).

pĕrĭstăl'tjc, a. med. peristaltisch, wurmartig; ~ motion, die Darmbewegung.

pĕr'ĭstyle (pl. ~s, auch pĕrĭstȳ'ją), arch. der Peristyl, Säulengang um einen Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulengang.

pĕrĭ sўs'tŏlē, med. der Stillstand des Herzens zwischen Zusammenziehung und Erweiterung. ~trō'chĭum, mech. das Rad mit Welle, die Radwelle.

pĕrĭtŏn ē'ŭm (~ē'ųm), med. das Bauchfell. ~ē'ąl, a. med. das Bauchfell betr. ~ī'tĭs, med. die Bauchfellentzündung.

pĕrĭtrō'pąl, a. (~ly, adv.) kreisend.

pĕr'jwĭg, die Perücke. ~-ma'ker, der Perückenmacher. ~-stand, der Perückenstock.

A. **pĕr'jwĭnkle**, bot. das Singrün, Immergrün, Wintergrün (*vinca*).

B. **pĕr'jwĭnkle**, zo. die Strandmondschnecke (*turbo littorĕus*).

to pĕr'jųre, t. 1. † meineidig machen; 2. to ~ o.s., rfl. falsch schwören, meineidig werden; 3. to ~ s.o., j. durch Meineid betrügen. ~d, **pęrjū'rjous**, a. meineidig.

pĕr'jųr|ęr († **pĕr'jųre**), der Meineidige. ~y, der Meineid.

to pĕrk, I. i. 1. sich keck erheben; to ~ it, stolz thun, sich in die Brust werfen; 2. sich neugierig vordrängen; spähen, spüren; ~ing, p.a. spionierend; 3. to ~ up, sich erheben; aufkommen, sich erholen (von Krankheit). II. t. 1. in die Höhe recken; 2. (to ~ up) aufstutzen, herausstaffieren; to ~ up the cap, sl. nach einem Manne angeln; ~ed [t] up, p.a. stolz. ~, a. 1. hoch hinaus (fahrend); keck; 2. aufgeputzt, geschniegelt.

Pĕr'kĭn (Peterkin), 1. Peterchen; auch Fam.N.; 2. perkin (klein), sl. das Bier (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pĕrks, pl. sl. für perquisites.

pĕr'ky, a. 1. hoch emporstehend, keck (emporragend); 2. oben hinaus (wollend), übermütig, schnippisch.

pęrla'ceous [shus], a. perlenartig.

pĕr'lĭte, min. der Perlstein.

pĕrlųstrā'tĭon, das Durchmustern, die Durchforschung.

pĕr'mągy, die Perme (kleines türk. Boot).

pĕr'mąnĕn ęe (~ęy), 1. das beständige Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren; 2. der Beharrungszustand: die Dauer(haftigkeit); Unveränderlichkeit.

pĕr'mąnĕnt, a. (~ly, adv.) 1. bleibend, fortwährend, fortdauernd: lange dauernd, anhaltend, beständig; 2. dauerhaft; ~ way, der Oberbau (der Eisenbahn); ~ white, das Permanentweiß, Barytweiß.

pĕrmęąbĭl'jty, die Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit.

pĕr'mę|ąble, a. (~ąbly, adv.) durchdringbar, durchdringlich, durchlässig. ~ant, a. durchgehend, durchdringend. to ~ąte, t. hindurchgehen, durchdringen durch.

pĕrmęā'tĭon, das Durchdringen.

Pĕr'mĭąn, a. vermisch, auf die Perm bezüglich: ~ formation, geol. die Dyasformation (Rotliegendes u. Zechsteinformation).

† **pęrmĭs'ĭble**, a. vermischbar.

† **pęrmĭss'**, s. permission.

pęrmĭssĭbĭl'jty, die Zulässigkeit.

pęrmĭs's ĭble, a. (~jbly, adv.) zulässig, zu erlauben.

pęrmĭs'sion [mish'ųn], die Erlaubnis, Zulassung, Verstattung, Bewilligung.

pęrmĭs'sĭve, a. 1. zulassend, verstattend; 2. zugelassen, verstattet. ~ly, adv. mit Erlaubnis, mit Zulassung.

† **pęrmĭx'tĭon**, s. permixtion.

to pęrmĭt' (~tĕd, ~tĕd), t. 1. a) zulassen; b) erlauben, verstatten, gestatten, zugeben, einwilligen in; weather ~ting, bei günstiger Witterung; 2. * überlassen, anheimstellen.

pĕr'mĭt [od. pęrmĭt'], s. 1. der Erlaubnisschein, Freischein, Freizettel, (Waren=) Passierzettel; Abfertigungsschein; 2. die Erlaubnis.

pęrmĭt'tąnce, die Zulassung, Verstattung.

pĕrmĭttĕē', der, welchem eine Erlaubnis od. ein Erlaubnisschein erteilt worden ist.

pęrmĭx't ĭon, die Vermischung.

pęrmū't|ąble, a. (~ąbly, adv.) vertauschbar, zu verwechseln. ~ąblenĕss, die Vertauschbarkeit.

pĕrmūtā'tĭon, 1. der Tausch, Umtausch; 2. die Vertauschung, Verwechselung; 3. math. die Permutation.

† to pęr mūte', t. vertauschen, verwechseln. ~mū'tęr, der Vertauscher.

Pĕr'nąm, fam. für Pernambuco.

Pĕrnąmbū'cŏ, St. in Brasilien. ~-wood, das Pernambukholz, Brasilienholz (zum Rotfärben).

pĕr'nąncy, law, das Einnehmen (des Zehnten in Natura).

Pĕr'nęl|l, für Petronella (Fr.).

A. **pęrnĭ'cious** [shus], a. (~ly, adv.) verderblich (to, für); äußerst schädlich. ~nĕss, die Verderblichkeit, zerstörende Schädlichkeit.

B. † **pęrnĭ'cious** [shus], a. hurtig, flink, geschwind.

† **pęrnĭę'jty**, die Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

pęrnĭ'trąte, chem. ~ of mercury, das salpetersaure Quecksilberoxyd.

pĕrnoctā'tĭon, das Durchwachen der Nacht; ~s, pl. durchwachte Nächte.

pĕr'nor, law, ~ of profits, der Nießbraucher, Nutznießende.

pĕr'ŏne, med. das Wadenbein.

pĕrŏnē'ąl, a. med. das Wadenbein betr.

pĕrŏrā'tĭon, der (rhetorische) Schluß einer Rede.

pęrŏx'jd e, chem. das Hyperoxyd, Superoxyd; ~e of iron, das rote Eisenoxyd; ~e of manganese, das Manganisuperoxyd, der Braunstein. to ~ize, t. chem. peroxydieren, mit Sauerstoff übersättigen. ~izement, chem. die Peroxydierung.

pęr pāis', law, durch das Land, durch die Geschworenen.

pęr pă'rēs, Lat. law, durch seinesgleichen.

* **to pęrpĕnd'**, t. erwägen, bedenken.

pęrpĕn'dęr, arch. der Durchbinder, Streckstein.

pęrpĕn'djcle, das Bleilot, die Senkschnur.

pĕrpendĭc'ūląr, I. a. (~ly, adv.) 1. senkrecht, lotrecht, perpendikulär: ~ lift, mech. der Aufzug; ~ shaft, min. der Saigerschacht; 2. (to) senkrecht (auf), rechtwinkelig schneidend. II. s. 1. die senkrechte Richtung; to be out of ~, nicht senkrecht sein, schief stehen; to lose one's ~, das Gleichgewicht verlieren; 2. die Senkrechte; Kathete; to erect a ~, ein Lot errichten; to let fall a ~, ein Lot fällen; 3. sl. das Stehseidel, der (im Stehen eingenommene) Imbiß.

pĕrpendĭcŭlār'jty, die senkrechte Richtung.

† **pęrpĕn'sion**, die Erwägung.

Digitized by Google

† **pẹrpēn'sĭty**, die Nachdenklichkeit.

pĕr'pẹnt -course, arch. die Durchbinderschicht. ~(-stone), s. perpender. ~-wall, die Mauer aus lauter Binderschichten.

to pĕr'pẹträte, t. (Verbrechen) begehen, verüben; auch hum. verbrechen (a pamphlet, a pun &c.).

pẹrpẹträ'ti̯on, 1. die Verübung; Ausführung (einer bösen That); 2. die Frevelthat.

pĕr'pẹträtọr, der Verüber, Thäter; der Frevler.

pẹrpĕt'ū̆al [od. pẹrpĕt'shŭal], a. (~**ly**, adv.) immerwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, beständig, ewig; ~ curacy, das nicht entziehbare Pfarramt; ~ curate, der Inhaber eines solchen; ~ motion, phys. die unaufhörliche Selbstbewegung; das *perpetŭum mobile;* ~ screw, die Schraube ohne Ende.

to pẹrpĕt'ŭate [auch tshŭ], t. immerwährend erhalten, stets fortsetzen, fortpflanzen; verewigen; to be ~d [ẹd], stets fortdauern.

pẹrpĕtŭā'ti̯on [auch tshŭ], die stete Fortsetzung; Verewigung; immerwährende Fortdauer.

pĕrpẹtū'i̯ty, 1. die Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, stete Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; das Endlose; for ~, auf ewige Zeiten, auf immer; 2. die Anzahl Jahre, in denen die Zinsensumme dem Kapital gleichkommt. ~-fund, die unablösbare Rente.

pẹrphŏs'phạte, chem. das Superphosphat, od. überphosphorsaure Salz.

to pẹrplĕx', t. 1. bestürzt machen, beunruhigen, verblüffen; 2. verwickeln, verwirren. ~**ed** [pẹrplĕkst'], p.a. (~**ẹdly**, adv.) betreten, bestürzt, verblüfft; verwickelt, verworren. ~**ẹdnĕss**, 1. die Bestürztheit, Verlegenheit, Unruhe; 2. die Verworrenheit, Schwierigkeit. ~**i̯ty**, 1. die Bestürzung, Verlegenheit, Unruhe, Angst; 2. die Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.

† **pĕrpọtā'ti̯on**, das beharrliche Zechen, Durchkneipen.

pĕr'quị̄sĭte, 1. law, das Erworbnis, erworbene Gut; 2. das Accidens; ~s, pl. die Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien.

† **pĕrquị̄sĭ'ti̯on**, die genaue Untersuchung.

pẹr quŏd', Lat. wodurch.

pĕr'ri̯ẹr, mil. der alte Steinmörser.

pĕr'ron, die Freitreppe.

pĕrroquĕt', zo. s. paroquet. ~ auk, zo. der Papageitaucher *(alca psittacŭla).*

† **pẹrrû'quị̆ẹr**, s. peruke-maker.

pĕr'ry, der Birnmost, Birnwein.

Pĕr'ry, für Peregrine (MN.).

pẹr săl'tum, Lat. sprungweise.

pẹrserū'tā'ti̯on, die Durchforschung.

pẹr sē', Lat. an und für sich.

pĕr'sẹcŏt, s. persicot.

to pĕr'sẹcūte, t. (grausam) verfolgen; (mit einem Anliegen) plagen.

pẹrsẹcū'ti̯on, die Verfolgung.

pẹrsĕc'ūtĭve [od. pĕr'sẹkūtĭv], a. (~**ly**, adv.) zur Verfolgung geneigt, verfolgend.

pĕr'sẹcūt ọr, der Verfolger. ~**rịx**, die Verfolgerin.

Pẹrsĕph'ọnē, myth. die Göttin Persephone (Lat. Proserpina).

Pẹrsẹpŏl'i̯tăn, a. persepolitanisch, die alt. Persepolis (**Pẹrsĕp'ọlis**) betr.

Pĕr'seŭs, myth. Perseus.

† **to pẹrsĕv'ẹr**, s. to persevere.

pĕrsẹvē'rạnçe [† pẹrsĕv'ẹrăns], das Beharren, Verharren (auch theol. im Gnadenstande); die Beharrlichkeit, Ausdauer. ~**ạnt**, a. s. ~ing.

to pĕrsẹvēre', i. beharren (in, in, bei, auf); ausdauern.

pĕrsẹvē'rịng, p.a. beharrlich.

Pẽr'si̯a [shi̯a, gew. shạ], Persien.

Pẽr'si̯an [shi̯ạn, gew. shạn], 1. a. persisch; ~ berries, pl. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus tinctoria,* zum Färben); ~ gulf, der Persische Meerbusen; ~ insect-powder, das persische Insektenpulver (v. *pyrēthrum roseum);* ~ lily, die persische Schachblume *(fritillaria persica);* ~ wheel, das persische Wasserrad, Schöpfrad (mit Gefäßen statt Schaufeln). II. s. 1. der Perser; 2. ~s, pl. bemalte männliche Figuren (als Träger statt Säulen); 3. das Persische (die persische Sprache).

Pẽr'si̯c, 1. a. persisch. II. s. die persische Sprache.

pẽr'si̯cŏt [od. kō], der Persiko (Pfirsichkernbranntwein).

persiflage, die Veripottung.

pẹrsĭm'mọn, bot. die Dattelpflaume *(diospȳros).*

to pẹrsĭst', i. (in) beharren (in, bei, auf), (hartnäckig) bestehen (auf); (im Bösen) verharren. ~**ẹnçe** (~**ẹnçy**), das Beharren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die Hartnäckigkeit; das hartnäckige Verharren (im Bösen). ~**ẹnt**, a. (~**ẹntly**, adv.) 1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, ausdauernd; fest; 2. bot. stehen bleibend, nicht abfallend. * ~**i̯ve**, a. beharrlich; fest.

pẽr'sọn [auch pẽrs'n], 1. † die Rolle; der (amtliche) Charakter, die Eigenschaft; to appear in the ~ of Hamlet, als Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die (äußerliche) Persönlichkeit, Person; das Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Person, das Einzelwesen; in ~, in (eigener) Person, persönlich, selbst; for their ~s, was sie persönlich betrifft; the duke's own ~, der Herzog selbst; the safety of their ~s, ihre persönliche Sicherheit; without distinction of ~s, ohne Ansehen der Person; to have respect to ~s, die Person ansehen; b) a ~, jemand, (irgend) einer, eine; no ~, niemand; my own little ~, meine Wenigkeit; 5. gram. die Person; 6. (artificial ~) law, die juristische Person, Korporschaft. ~**ạble**, a. 1. law, fähig eine Person vorzustellen, rechtsfähig; 2. eine stattliche Person vorstellend, ansehnlich. ~**ạge**, die Persönlichkeit.

pẽr'sọnal, I. a. (~**ly**, adv.) 1. persönlich (auch gram.); ~ narrative, die Erzählung des Selbsterlebten; ~ action, law, die persönliche Klage; ~ attachment (od. arrest), der Personalarrest; ~ security, die persönliche Sicherheit; ~ property, ~ goods and chattels, s. ~s, s.; 2. auf die Persönlichkeit jd. zielend, (in unstatthafter Weise) persönlich (anspielend): ~ remarks od. reflections, pl. persönliche Anspielungen, Anzüglichkeiten. II. ~s, s. pl. das persönliche Eigentum.

pẽrsọnăl'i̯ty, 1. die Persönlichkeit; die persönliche Erscheinung; 2. die (unstatthafte Beziehung auf eine) Persönlichkeit, Anzüglichkeit.

pẽr'sọnalty, 1. † die Persönlichkeit; 2. das persönliche Eigentum.

to pẽr'sọnāte, t. 1. (die Person js.) darstellen, vorstellen; (eine Rolle) spielen, darstellen; 2. ein Bild entwerfen von, beschreiben. ~, a. bot. verlarvt, maskiert; ~ corol, ~ flower, die Maskenblüte, Larvenblüte.

pẽrsọnā'ti̯on, die Darstellung (einer Person od. Rolle).

pẽr'sọnātọr, der Darsteller.

pẹrsŏnĭfi̯cā'ti̯on, die Personifikation.

to pẹrsŏn'i̯fy († **to pẽr'sọnize**), t. personifizieren.

pẹrspĕc'tĭve [† auch pẽr'spẹktĭv], I. a. (~**ly**, adv.) peripektivisch; ~ drawing, die peripektivische Zeichnung; ~ plan, der peripektivische Plan. II. s. 1. † a) (~ glass) das Glas zum Durchsehen, Perspektiv, Fernrohr; b) das Vexierbild, Blendwerk; 2. a) die Perspektive; perspektivische Darstellung; aerial ~, die Luftperspektive; linear ~, die Linearperspektive; b) die Aussicht, Erwartung: in ~, in Aussicht. ~**lĕss**, a. fig. aussichtslos.

pẹrspẽc'tọgräph, ein Instrument zu perspektivischer Zeichnung.

† **pẽr'spi̯cạble**, a. deutlich erkennbar.

pẽrspi̯cā'cious [shụs], a. (~**ly**, adv.) scharfsichtig. ~**nĕss**, **pẽrspi̯cạç'i̯ty**, die Scharfsichtigkeit, der Scharfblick.

pẽrspi̯cū'i̯ty, 1. die Durchsichtigkeit; 2. die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.

pẹrsplc'ū ous, a. (~**ously**, adv.) 1. durchsichtig; 2. (für den Verstand) verständlich; deutlich, klar. ~**ousnĕss**, s. perspicuity.

pẹrspirạbil'i̯ty, die Ausdünstbarkeit.

pẹrspī'rạble, a. ausdünstbar; ausdünstend.

pẽrspi̯rā'ti̯on, die Ausdünstung; der Schweiß; in a ~, im Schweiße.

pẹrspī'rạtĭve, ~**ory**, a. die Ausdünstung betr.; Schweiß treibend; ~ory duct, med. der Schweißkanal.

to pẹrspire', i. 1. ausdünsten (auch t.); schwitzen; 2. verdunsten.

to pẹrstringe', t. 1. kurz erwähnen, leicht berühren; 2. durchhecheln, scharf tadeln.

pẹrsuā'd ạble [swā'], a. (~**ably**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen.

to pẹrsuāde' [swād'], I. t. 1. (j.) überreden, bereden (to, zu); to ~ s.o. from s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen; to be ~d [ẹd] of, überzeugt sein von. II. i. † to ~ with s.o., seine Überredungskunst bei jm. versuchen, jm. zureden.

pẹrsuā'dẹr [swā'], der Überreder, dringliche Ratgeber; hum. der Peitschenhieb; ~s, pl. die Sporen.

pẹrsuā'sĭble [swā'zibl, auch swā'sibl], a. (~**sibly**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen. ~**sĭblenĕss** [pẹrsuasibil'i̯ty [swā'], die Überredbarkeit. ~**sĭon** [swā'zhun], 1. die Überredung; 2. a) die Überzeugung; b) (religious ~sion) der Glaube; die Glaubenspartei. ~**sĭve** (~**sory**), a. überredend, überzeugend. ~**sĭvely**, adv. überzeugend; durch Zureden. ~**sĭvenĕss**, die überzeugende Kraft.

pẹrsŭl'ph ạte, chem. das Übersulphat, Supersulphat, Persulphat, übermangelsaure Salz. ~**ide**, ~**ūrĕt**, chem. das Übersulphid, Persulphid.

Digitized by Google

pĕrsultā'tion, med. die (Blut-)Ausschwitzung.

pĕrt, I. a. (**~ly,** adv.) 1. munter, hurtig, flink, lebhaft; 2. keck, vorwitzig, vorlaut, schnippisch, naseweis; verwegen, unverschämt. II. s. der vorwitzige, kecke &c. Mensch; der Naseweis; Miss Pert, fam. Jungfer Naseweis.

to pęrtāin', i. 1. (to s.o., jm.) (an)gehören; 2. (to s.t., etw.) betreffen.

† **pęrtĕrębrā'tion,** die Durchbohrung.

Pĕrth, schott. St.

pĕrtĭnā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig; 2. beharrlich, ausdauernd. **~nĕss, pĕrtĭnăc'ĭty,** die Hartnäckigkeit; Beharrlichkeit, Ausdauer.

pĕr'tĭn ęnce (~ĕnęy), die Angemessenheit. **~ent,** a. (**~ĕntly,** adv.) zur Sache gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, (to s.t., einer Sache) angemessen.

pęrtĭn'g ęncy, die Berührung, das Anstoßen. **~ent,** a. berührend, anstoßend.

pĕrt'nęss, 1. die Munterkeit; 2. die Keckheit, der Vorwitz, das schnippische, vorlaute Wesen; die Naseweisheit.

to pęrtŭrb', t. († **to pęrtŭr'bate**) beunruhigen, (ver)stören; verwirren.

pĕrtŭrbā'tion, die Beunruhigung; Störung (auch astr. im Laufe eines Planeten).

pĕr'tŭrbātor [auch pĕrtŭrbā'tor], **pęrtŭr'bęr,** der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

pęr tūse', a., **~tūsed',** p.a. durchlöchert.

pęrtū'sion [zhun], die Durchbohrung.

pęrtŭs'sis, med. der Keuchhusten.

pĕr'ty, a. sl. statt pretty.

Pęrū', (das Land) Peru.

Pęrū'gĭa, ital. St.; **Pję'trō** [pjā'] **Pĕrūgĭ'nō,** der Lehrer Raphaels.

pĕr'ŭke, die Perücke. **~-block,** der Perückenstock. **~-ma'ker,** der Perückenmacher.

pĕr'ŭle, bot. die Hülse, das Säckchen (eines Samens).

pĕrŭque'rĭan, a. **~ art,** hum. die Perückenmacherkunst.

pęrū'sal, 1. † die (genaue) Prüfung; 2. das Durchlesen; for your **~,** zu Ihrer Durchsicht, zur gefälligen Ansicht.

to pęrūse', t. 1. † genau untersuchen, prüfen; 2. († to **~ over**) durchlesen, durchlaufen.

pęrū'sęr, der Prüfer, (Durch)Leser.

Pęrū'vĭan, I. a. peru(vi)anisch; **~ balsam,** der peruvianische Balsam, Perubalsam (von *myroxylon sanzonatense*); **~ bark,** die Chinarinde; **~ bark tree,** bot. der Chinarindenbaum (*cinchŏna*). II. s. der Peruaner.

to pęr‖vade', t. völlig durchdringen; durch u. durch erfüllen; to **~vade the soul,** die Seele od. den Geist einnehmen od. erfüllen; **~vā'ding spirit,** der beherrschende Geist. **~vā'sion** [zhun], das völlige Durchdringen. **~vā'sive,** a. durchdringend.

pęrvĕrse', a. (**~ly,** adv.) 1. verkehrt; 2. eigensinnig, hartnäckig, störrisch; 3. tückisch, verstockt; 4. (moralisch) verderbt, verdorben; boie. **~nęss,** die Verkehrtheit; der Eigensinn; die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; die moralische Verderbtheit.

pęrvĕr'sion, die Verkehrung, Verderbung; die (sophistische) Verdrehung (of the laws, der Gesetze). **~sity,** die Verkehrtheit; Verderbtheit; Verdorbenheit; **~sity of manners,** die Sittenverderbnis. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) verderblich, verderbend.

to pęrvĕrt', t. 1. verkehren; abwenden; 2. verdrehen; verfälschen; 3. (sittlich) verderben.

pęrvĕr't ęr, der (Rechts-)Verdreher &c.; Verderber; i. to pervert. **~jible,** a. (**~jibly,** adv.) (leicht) zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

† **to pęrvĕs'tĭgate,** t. genau durchforschen.

† **pęrvĕstĭgā'tion,** die Erforschung.

pĕrvĭcā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss, pĕrvĭcăc'ĭty,** die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† **pęrvĭgĭlā'tion,** das Durchwachen.

pĕr'vĭous, a. (**~ly,** adv.) 1. den Durchgang gestattend, durchdringlich; durchlässig; 2. zugänglich, wegsam, offen, frei. **~nĕss,** die Durchdringlichkeit; Zugänglichkeit.

pĕr'vĭs, i. parvis.

pęsāde' [auch pęzād''], das Steigen eines Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper hebt).

pē'shwą, der höchste Feldherr u. Minister der Mahratten.

pēs'k y, a. (**~jly,** adv.) Am. sl. infam, verteufelt, verflucht.

pe'sō [pā'sō], der Peso (span. Thaler von 8 Realen).

pēs'sąry, med. der Mutterkranz.

pēs'sĭm ĭsm, der Pessimismus, Hang, alles von der schlimmsten Seite anzusehen. **~ist,** der Pessimist; als a. pessimistisch.

pēs'sǫmāncy, die Wahrsagung aus runden Kieselsteinen.

pĕst, die Pest, Seuche, Plage. **~'-house,** das Pest(kranken)haus.

to pēs'tęr, t. 1. † (über)füllen, vollstopfen; einzwängen; 2. bedrängen, belästigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pēs'tęr ąble, a. fam. beschwerlich, lästig; **~able goods,** pl. das Sperrgut. **~ęr,** der Bedränger; Belästiger &c.; vgl. to pester.

pēs'tęrmĕnt, fam. die Belästigung, Plage.

pęstĭf'ęrous, a. (**~ly,** adv.) 1. pestilenzialisch, verpestend, bösartig, ansteckend; 2. verderblich.

pēs'tĭl ĕnce, 1. a) die Pestilenz, Pest; b) die Seuche, Epidemie; 2. die (auch das) Verderbnis, Gift. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.), **pēstĭlĕn'tĭal** [shal], a. (**~ly,** adv.) 1. a) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig; verpestend, ansteckend, giftig; b) verderblich; schädlich, gefährlich; 2. fam. verteufelt, verwünscht.

pēs'tle [auch pēs'tl], 1. die Mörserkeule, der Stößel; 2. der kurze Stock eines Konstabels (od. Bailiffs); provinc. die (Fleisch-)Keule; **~ of pork,** die Schweinskeule. **to ~,** t. in einem Mörser stoßen.

A. **pĕt,** I. s. das Hauslamm; gehätschelte Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der Liebling, das Hätschelchen. II. a. bevorzugt; **my little ~ child!** mein liebes Kindchen; **his ~ word,** sein Lieblingswort. **to ~** (**~tĕd, ~tĕd**), t. (verhätscheln; verzärteln; a **~tĕd child,** ein verhätscheltes, od. verzogenes Kind.

B. **pĕt,** s. der Anfall, Ausbruch, die Anwandlung übler Laune; in a **~,** sehr übler Laune; in a great **~,** sehr aufgebracht, bitterböse; to take **~** at s.t., etw. übelnehmen. **to ~** (**~tĕd, ~tĕd**), t. verdrießlich sein, schmollen.

pĕt'ąl [od. pē'tąl], bot. das Blumenblatt; **~-shaped,** p.a. blumenblattförmig. **~ed, ~oŭs,** a. mit Blumenblättern versehen; three'-**~ed,** dreiblätterig (v. einer Blumenkrone). **~ine,** a. bot. ein Blumenblatt betr. **~ism,** die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus, durch Abstimmung mit Schrift auf Olivenblättern). **~ite,** min. der Petalit (ein Lithionfeldspat).

pĕt'ąl-like, pĕt'ąlōid (**pętăl'jförm**), a. einem Blumenblatte ähnlich.

pętārd' († **pętär'**), mil. die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher; * hoist (p.p.) on one's own **~,** vom eigenen Geschoß getroffen, mit eigenen Waffen geschlagen.

pētąrdēēr', der Petardierer (Feuerwerker).

pēt'ąsŭs, 1. der Hut mit Krempe (Merkurshut); 2. arch. die hutförmige Kuppel.

petâu'rĭst, zo. der Flugbeutler.

pĕt'-cock, der kleine Hahn (zum Wasserablassen).

Pēte, für Peter.

pętĕchʼ jæ, pl. med. bösartige Blutflecken. **~jal fever,** das Flecktieber.

Pē'tęr, 1. Peter, Petrus; to borrow of **~** (od. to rob **~**) to pay Paul, prv. eine Schuld mit erborgtem (od. gestohlenem) Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen; **~ Simple,** Peter Simpel (der einfältige Diener); **~ Funk,** Am. der Scheinbieter, Treiber (bei Auktionen); die Auktion; **~ Grievous,** der Griesgram, Heulmeier; **~ Gunner,** der Jagdheld, Nimrod; **~ Parley** (ein Amerikaner, Samuel G. Goodrich, † 1860), Verfasser von Kinderschriften; **~ Pindar** (Dr. John Wolcot, † 1819), Verfasser komischer Gedichte; **~ the Hermit,** Peter der Einsiedler. **~-pence,** pl. der Petrispfennig (freiwillige Abgabe an den Papst). **~-wort,** s. St. **~'s wort,** unter Saint.

to pē'tęr, I. i. Am. zum Schein bei Auktionen mitbieten. II. t. den Preis (einer Sache) in die Höhe treiben; to **~ out,** Am. t. (u. i. sich) erschöpfen.

Pē'tęrborough, eSt. u. Fam.N.

pētęrē'rō, s. pederero.

Pe'tęrkĭn, für Peter, Peterchen.

pē'tęr-man, 1. a) der Fischer; b) der Fischdieb; 2. das Fischerboot.

St. Pē'tęrsbŭrg, St. Petersburg (St.).

Pē'tęrs'hąm [auch Pē'tęrsham], eSt.; petersham (klein, = **~ great coat**), der Flausrock.

pĕt'ĭ ole, bot. der (Blatt-)Stiel. **~ołar, ~ołary,** a. zum Blattstiel gehörig. **~'ołate, ~ŏled,** a. gestielt.

pętĭŏl'ūlāte, a. auf einem besonderen Blattstielchen (**pĕt'ĭŏl'ŭle**) sitzend.

† **pĕt'ĭf,** a. law, für petty.

pétite dame, das Dämchen (v. zweifelhaftem Rufe).

pętĭ'tion, 1. die Petition, Bitte, Bittschrift, das Gesuch; to hand in a **~,** eine Bittschrift einreichen; 2. law, die Anspruchsklage; 3. (**~ against a return**) der Protest gegen eine Parlamentswahl; **~ of appeal,** das Appellationsgesuch an das Oberhaus; **~ of right,** i. unter right. **to ~,** t. bitten, ersuchen (for, um); anhalten, schriftlich einkommen, petitionieren (bei). **~ąry,** a. bittend, anflehend, anhaltend; eine Bitte, od. ein Gesuch betr. od. enthaltend; **~ary letter,** die Bittschrift, das Gesuch.

Digitized by Google

petitionee'. law, s., der sich gerichtlich gegen eine Anspruchsklage verteidigen soll.
petī'tjō [shjō] **prinçip'ji.** Lat. die Forderung etw. (bes. das zu Beweisende) als erwiesen anzunehmen.
petī'tioner, 1. der Bittsteller, Ansucher, Supplikant; 2. law, der Kläger (od. die Klägerin) in Ehescheidungssachen.
petit-maître, der Stutzer, Zierbengel.
pet'itory, a. bittend, ein Gesuch betr. od. enthaltend; ~ action, ~ suit, die Anspruchsklage.
pet'-name, der Kosename.
Pe'tō, MN. bei Shakespeare.
petŏng', das Packfong, chinesische Neusilber (aus Kupfer u. Nickel).
Petrārch, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).
† **pe'tre**, chem. der (rohe) Salpeter.
petrē'an, a. einen Fels od. Stein betr., steinig.
A. **pet'rel**, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; fig. die Warnung; stormy ~, die Sturmschwalbe *(p. pelagica)*.
B. **pet'rel**, s. poitrel.
petrēs'ç ençe, das Versteinern. **~ent**, a. sich versteinernd.
petrifac'tion († **petrifica'tion**), das Versteinern; die Versteinerung, das Petrefakt. **~tive, petrif'ic**, a. versteinernd.
to pet'rify, t. u. i. versteinern; to ~y the heart, das Herz verhärten; ~ied with astonishment, starr vor Erstaunen; ~ied with horror, vor Schrecken gelähmt.
Petrine, a. petrinisch, den heil. Petrus betr.
petro'leum († **pe'troyl** [auch petrōl']), min. das Petroleum, Steinöl; crude ~, das Rohpetroleum; refined ~, das raffinierte Petroleum.
pétroleuse, die Mordbrennerin (vermittels Petroleum).
pet'roline, chem. eine Art Paraffin.
petrŏl'ogy, die Gesteinslehre.
† **pet'ronel**, die Stupbüchse (eines Reiters, Kürassierpistole.
Petronel'la, Petronella (FN.).
petro si'lex [auch pē], min. der Felsit (Gemeng v. Feldspat u. Quarz). **~sil'icious** [shus], a. felsitartig.
pe'trous, a. steinig, steinhart.
Petru'chio, MN. bei Shakespeare.
pet'ter, der Hätschler, Liebhaber.
pet'ticoat, der (Frauen-)Unterrock; Rock; fig. für alles Weibliche; a devil in ~s, ein Teufelsweib. **~ed**, a. einen Unterrock tragend. **~-gov'ernment**, das Pantoffelregiment, die Weiberherrschaft. **~-hold**, law, das Kunkellehen, Weiberlehen. **~-lane**, eine Trödlergasse im Osten von London. **~-pen'sioner**, sl. der Schürzenjäger; der Zuhälter, Louis. **~-rid'den**, p.a. unter dem Pantoffel stehend. **~-trow'sers**, pl. kurze, weite (Schiffer-)Hosen.
to pet'tifog (~ged, ~ged), i. Kniffe anwenden, Zungendrescherei treiben. **~ger**, der Zungendrescher, Winkeladvokat, Rabulist; der Kleinigkeitskrämer; der Streithahn. **~ging**, p.a. zungendrescherisch, rechtsverdrehend, rabulistisch. **~gery**, die Zungendrescherei, Rabulisterei; Kniffe, Ränke (pl.).
pet'tiness, die Kleinheit, Unbedeutendheit.
pet'tish, a. (~ly, adv.) empfindlich, übellaunig, mürrisch, verdrießlich, eigensinnig; leidenschaftlich. **~ness**, die Empfindlichkeit, üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.
pĕt'tĭtōes, pl. Schweinsfüße (als Essen); " die (Hinter-)Füßen (v. menschl. Füßen).
pĕt'tō, (ital.) in ~, noch geheim zurückbehalten; to keep in ~, bei sich behalten.
pĕt'trel, s. poitrel.
pĕt't y, I. a. (~ily, adv.) klein, winzig, unbedeutend, (dem Werte nach) gering, schlecht. II. **~jes**, s. pl. fam. 1. Kleinigkeiten; 2. s. ~y charges.
pĕt'ty average, com. kleine (od. gemeine) Havarie u. Unkosten, Ungelder. **~-bag**, ein Bureau im court of chancery. ~ cash, das Kleingeld. ~ cashbook, com. das kleine Kassabuch. ~ charges (od. ~ expenses), pl. com. kleine Kosten od. Spesen, Verschiedenes. **~-con'stable**, der Unterkonstabel. ~ debts, pl. kleine Schulden, Läpperschulden. **~-ju'ry**, law, die kleine (aus zwölf Geschworenen bestehende) Jury, Urteilsjury, welche über Thatfragen u. Schadenansprüche entscheidet (im Gegensatz zu grand-jury). **~-lar'ceny**, law, der kleine Diebstahl (nicht über 12 d.). ~ ledger, com. das Briefportobuch. ~ officer, der Unteroffizier der Marine, Maat. **~-ser'geanty**, s. sergeanty. **~-ses'sion**, eine Sitzung von zwei od. mehr Friedensrichtern. **~-trea'son**, law, der kleine Hochverrat, Mord eines Vorgesetzten od. Angehörigen (im Gegens. zu high-treason). **~-whin**, bot. der englische Ginster *(genista anglica)*.
pĕt'tychaps [tshŏps], zo. die Gartengrasmücke *(sylvia hortensis)*.
pĕt'ulance (~ancy), der Mutwille, Leichtsinn; die Ausgelassenheit; Keckheit, Unverschämtheit. **~ant**, a. (~antly, adv.) mutwillig, neckisch; ausgelassen; keck, unverschämt.
† **petŭl'cous**, a. mutwillig, üppig.
petŭn'tse, petŭntze' [petŭns'], min. die Petuntse (eine Art Feldspat, nebst Kaolin Hauptbestandteil des chines. Porzellans).
peu de chose, etw. Geringes; von geringem Belange.
peu s'en faut, es fehlt wenig daran.
pew, der Kirchstuhl, Kirchensitz. **to ~**, t. mit Kirchstühlen versehen. † **~'-fel'low**, der Genoß, die Genossin. **~'-kee'per**, der Inhaber eines Kirchstuhls. **~'-o'pener**, der Aufschließer (~'-wom'an, die Aufschließerin) des Kirchstuhls.
pe'wit, pe'wet [auch pū'it], zo. der Kiebitz *(vanellus cristatus)*. **~-gull**, die Lachmöwe *(larus ridibundus)*.
pewks, pl. Am. Spitze, der Missourier.
pew'ter, 1. das engl. Zinn, Hartzinn (Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zink, od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer); 2. das zinnerne Gerät, Zinn; 3. sl. das Silber, Geld. **~-dish**, die zinnerne Schüssel.
pew'terer, der Zinngießer. **~y**, a. zinnartig, zinnähnlich.
† **pĕx'ity**, die Noppen (pl.); das Haarige (des Tuches).
Phæa'cĭa [fēa'shja], Phäakien (Inselland bei Homer). **~an** [shjan], I. a. phäakisch. II. s. der Phäake.
Phæ'drus, Phädrus, röm. Fabeldichter (unter Augustus u. Tiberius).
phæno ..., s. pheno ....
A. **Phæ'ethōn**, myth. Phaethon, Sohn des Helios, der den Sonnenwagen zu lenken versuchte.
B. **phæ'ĕton**, 1. der Phaeton (ein hoher, offener Wagen zu Spazierfahrten; 2. zo. der Tropikvogel *(phaëthon)*.
phăgĕd ē'nă, med. das fressende Geschwür. **~ĕn'ic**, med. I. a. fressend; ein fressendes Geschwür betr.; ~enic water, das Ätzwasser; ~enic medicine od. II. s. das Ätzmittel.
phalăn'gal, phalăn'geal, a. med. die Finger- od. Zehenknöchel betr.
phalăn'g er, zo. der Kuskus *(phalangista*, eine Art Beuteltier). **~jous**, a. zur Familie der Afterspinnen (~jĭ, pl.) gehörig.
phăl'anġite, der Phalangit, Soldat einer Phalanx.
phălanstē'rian, I. a. phalansterisch, ein Phalansterium (**phăl'anstĕry**, Gesamthaus u. Gesamtheit einer Fourierschen Gemeinde) betr. II. s. der Phalansterianer, Anhänger des Socialisten Fourier.
phăl'anx [auch fā'l...], 1. (pl. phalăn'ġēs, phăl'anxes) die (altgriech.) Phalanx (geschlossene Kriegsschar); 2. med. (pl. phalăn'ġēs) die Finger- od. Zehenknöchel.
Phăl'aris, Tyrann v. Agrigent im 6. Jahrh. v. Chr.
phăl'arope, zo. der Wassertreter *(phalaropus)*.
phăl'lic, a. phallisch, den Phallusdienst betr.
phănĕr ogă'mian, ~ogăm'ic, ~ŏg'amous, a. bot. phanerogamisch (mit deutlich sichtbaren Geschlechtsorganen).
phăn'tascope, das Sciopticum, der Schnellseher (Scheibe zum Drehen, wodurch Figuren sich zu bewegen scheinen).
phăn'tasm († **phantās'ma**), die (geisterhafte) Erscheinung; das Hirngespinst; Traumbild, Trugbild.
phantăsmagō'rĭa [auch ō'] (**phantăs'magory**), die Phantasmagorie, Vorführung von Geistererscheinungen; das Blendwerk, die Gaukelei. **~al, phantăsmagŏr'ic**, a. phantasmagorisch, gaukelhaft.
phantăs'mal, a. einem Traumgebilde ähnlich, gaukelhaft.
phantăs'tic, s. fantastic.
phăn'tasy, s. fancy.
phăn'tom, das Phantom; Phantasiegebilde.
phăntomăt'ic, a. phantomartig.
Phā'raoh [fā'rō, od. fā'rąō], **Phā'rāon**, 1. Pharaon (König v. Ägypten); ~'s chicken, zo. der ägyptische Geier *(neŏphron perenopterus)*; 2. pharaoh, pharaon (Kartenspiel), s. faro.
Phărāōn'ic [od. fār'], a. pharaonisch.
phărĭs a'ic(al), I. † **~ē'an**, a. **~a'ically**, adv.) pharisäisch; gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch. **~a'icalness**, die pharisäische Art; die Scheinheiligkeit, Gleisnerei.
phăr'isāism [od. fărisā'izm], **~ēeism**, der Pharisäismus, die Lehre der Pharisäer; die pharisäische Werkheiligkeit, Scheinheiligkeit.
phăr'isee, der Pharisäer; Werkheilige, Gleisner, Heuchler.
phărmaceū't ical (~ic, a. (~ically, adv.) pharmaceutisch. **~ics**, pl. die Pharmaceutik, Arzneibereitungskunst. **~ist** (**phär'măcist**, der Pharmaceut, Apotheker.
phär'măcolite, min. der Pharmakolith, das arsensaure Kalkhydrat.
phărmacŏl'ogist, der Pharmakolog. **~y**, die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arzneimittellehre.

Digitized by Google

phārmącopē'ją [od. pē'yą], die Pharmakopöe: **1.** die Arzneibereitung(slehre): **2.** die Sammlung der Arzneibereitungsvorschriften, das Apothekerbuch.
phär'mącŏp'ǫlist, der Arzneihändler, Apotheker.
phär'mący, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunst.
phâ'rō, s. faro.
phâ'rǫs, der Pharos od. Pharus, Leuchtturm.
Phārsā'lųs, St. in Thessalien (Schlacht 48 v. Chr.).
phąrŷn'ǧeąl, a. med. den Schlund(kopf) betr.
phăryngī'tįs, med. die Schlund(kopf)entzündung.
phăryngŏt'ǫmy, med. der Schlund(kopf)schnitt.
phär'yηx [auch fä'rįηx], med. der Schlund(kopf).
phāse, die Phase, bestimmte Beleuchtung u. Lichtgestalt des Mondes u. der Planeten; die bestimmte Erscheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).
phā'sęl, bot. die Schminkbohne, Faß(e)ole *(phaseŏlus vulgāris)*.
phā's įs (pl. **~ēz**), Lat. s. phase.
† phāsm, † phāz'mą, s. phantasm.
phās'sąchate, min. der bleifarbene Achat.
Ph. D. [pē'āch dē'], für *philosophiæ doctor*, od. doctor of philosophy.
phēąs'ąnt, zo. der Fasan *(phasiānus colchicus)*; gold **~**, painted **~**, der Goldfasan *(ph. pictus)*; silver **~**, der Silberfasan *(ph. nychthemĕrus)*. **~-haw'king**, sp. die Fasanenbeize. **~-powt**, der junge Fasan. **~'s eye**, bot. das Adonisröschen *(adōnis autumnālis)*. **~-walk, ~ry**, die Fasanerie.
Phē'bē, Phöbe (ZN.).
† phēēr, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.
† to phēēse, t. striegeln; zausen, raufen; (durch)gerben. **~**, s. fam. Am. die üble Laune; in a **~**, übler Laune.
phēē'sy, a. übellaunig.
phēllǫplās'tįcs, pl. die Korkbildnerei.
phĕn'gite, min. **1.** der Phengit (eine Art Glimmer); **2.** eine Art Alabaster.
phē'nįąn, s. fenian.
Phęnī'cįą [shįą], **Phęnī'cįąn** [shąn], s. Phœn....
phĕn'jęlne, das Phenylbraun (aus Phenol u. Schwefelsäure).
phēnjęŏp'tęr, zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus ruber)*.
phē'nįx, s. phœnix.
phē'nǫl, chem. das Phenol, die Phenylsäure, Karbolsäure.
phęnóm'ęn ąl, a. (**~ally**, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. **~ŏn** (pl. **~ą**, auch **~ŏns**), das Phänomen, die (seltene) Naturerscheinung, das Wunder.
phē'nȳle, s. phenol.
phē'ǫn, her. die Pfeil- od. Speerspitze.
phew! int. s. phoo.
phī'ąl, die Phiole, das Fläschchen; Leyden **~**, s. Leyden jar. **to ~**, t. in einer Phiole aufbewahren.
Phīd'jąs, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.
Phil, Phil'ly, für Philip, od. für Phyllis.
Philądĕl'phį ą, Philadelphia, Hauptstadt v. Pennsylvanien; **~a system**, s. Pennsylvania system; **enough to puzzle a ~a lawyer, genug, um dem scharfsinnigsten Menschen zu denken zu geben. ~an**, a. u. s. philadelphisch; der Philadelphier.
to phĭlăn'dęr, i. **1.** (schäferhaft) tändeln u. liebeln (nach **Phĭlăn'dęr**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); **2.** umherwandern; fig. (stilistisch) sich gehen lassen.
phĭlăn'jmąlist, der Tierfreund.
phĭląnthrŏp' jeąl (~jc), a. (**~jeally**, adv.) philanthropisch, menschenfreundlich.
phĭlăn'throp ist, † ~ŏs, der Philanthrop, Menschenfreund. **~y**, die Philanthropie, Menschenliebe.
† phĭl'âuty, die Eigenliebe.
phĭlhąrmōn'jc, a. musikliebend; **~ society**, die Gesellschaft der Musikfreunde.
phĭlhĕl'lęne, phĭlhĕl'lęnist, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken). **phĭlhęllēn'jc**, a. philhellenisch, griechenfreundlich.
phĭl'jbĕg, s. filibeg.
Phĭl'jp, Philipp (MN.); der Sperling; sl. der Polizist; **to appeal from ~ drunk to ~ sober**, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.
phĭl'jpęr, sl. der Schmiere stehende Diebsgeiell.
Phĭlĭp'pą, Philippine (ZN.).
Phĭlĭp'p įąn, I. a. (**† ~ąn**) philippisch, die altmacedon. St. Philippi (**~I**), auch den König **~us** betr. **II.** s. der Philipper.
phĭlĭp'pic, die Philippika (des Demosthenes), heftige Rede wider j., Schmähredе, Schmähschrift.
A. **phĭljppĭne'**, das Vielliebchen.
B. **Phĭl'jppĭne**, a. **~** Islands od. **Phĭl'jppĭnes**, s. pl. die Philippinen(inseln).
to phĭl'jppize, i. **1.** es mit König Philipp halten; **2.** heftig reden, Schmähreden halten.
phĭlĭs'tįn e [od. fĭl'jstĭn], **I.** s. **1.** der Philister (an der Küste von Palästina); **2.** a) (dem Deutschen entlehnt) der Philister, (beschränkte) Spießbürger; b) der sich aufspielende Geldprotze. **II.** a. sl. philisterhaft, spießbürgerlich. **~ĭsm**, das Philistertum.
phĭllȳr'ęą, bot. die Steinlinde.
phĭlŏg'yny, die Weiberliebhaberei.
phĭlǫlŏg' jeąl (~jc), a. (**~jeally**, adv.) philologisch, sprachwissenschaftlich.
phĭlŏl'ǫg ęr, ~ist, der Philolog. **~y**, die Philologie, Sprachforschung. **to ~ize**, i. philologische Erörterungen anstellen.
phĭl'ǫmăth [od. fī'lǫ], der Freund der Gelehrsamkeit (auch iron.).
phĭlǫmăth'jc(ąl), a. lernbegierig.
phĭlŏm'ąthy, die Liebe zur Gelehrsamkeit, Wißbegierde.
phĭl'ǫ mĕl [od. fī'lǫ], **phĭlǫmē'lą**, Philomele, die Nachtigall. **~mŏt**, a. *(feuille-morte)* hellbraun.
phĭlǫmū'sįcąl, a. musikliebend.
phĭlǫpē'ną, s. philippine, *A.*
phĭlǫpǫlĕm'jc(ąl) [od. fī], a. (v. der Minerva) den Kampf beherrschend.
phĭlǫprǫgĕn'jtįvenĕss [od. fī], phren. der Sinn der Kinder-, od. Jugendliebe.
phĭlŏs'ǫphăstęr [od. fĭlŏsǫfăs'tęr], der Afterweise.
phĭlŏs'ǫphęr, **1.** der Philosoph, Weltweise; **2.** jeder wissenschaftliche Theoretiker. **moral ~**, der Moralphilosoph; **natural ~**, der Naturwissenschafter; der Physiker; **~'s stone**, der Stein der Weisen.
phĭlŏs'ǫphęr-like, a. philosophenhaft, philosophisch.
phĭlǫsŏph' jeąl (~jc) [auch sŏf'], a. (**~jeally**, adv.) **1.** philosophisch; der Philosophie od. Weisheit entsprechend; **2.** naturwissenschaftlich, physikalisch; **~ical instruments**, pl. physikalische Instrumente; **~ical instrument maker**, der Mechaniker; **~ical toy**, das physikalische Spielzeug; **3.** wissenschaftlich. **~jeąlnĕss**, das philosophische Wesen.
phĭlŏs'ǫph ĭsm, die Sophisterei, Spitzfindigkeit. **~ist**, der Sophist. **to ~ize**, i. philosophieren (on, od. upon, über); to **~ize away**, t. wegphilosophieren. **~y**, **1.** die Philosophie; Weltweisheit; **intellectual od. mental ~y, ~y of the mind**, die Geistesphilosophie; **moral ~y**, die Moralphilosophie, Ethik, Sittenlehre; **2.** (**natural ~y**) die Naturwissenschaft; **3.** die Theorie; Am. das Verfahren; der Zweck.
phĭlǫstŏr'gy, die (natürl.) Liebe zu nächsten Verwandten, bes. zu Kindern.
phĭlǫtĕch'nje(ąl), a. kunstliebend.
phĭl' tęr, ~tre, der Liebestrank, Zaubertrank. **to ~tre**, t. durch einen Liebestrank bezaubern, berücken.
Phĭn'ę ąs, MN. **~hăs**, bibl. Pinehas (bMN.).
phīmō'sįs, med. die Phimose, Verengerung der Vorhaut.
phĭp! int. **~, ~!** zirp, zirp! (vom Zwitschern der Sperlinge).
Phĭp, für Philip.
A. **phĭz** (physiognomy), hum. das Gesicht, die Larve, Fratze.
B. **Phĭz**, Pseudonym des Zeichners Hablot K. Browne, der Dickens' Werke illustrierte.
phlębī'tįs, med. die Phlebitis, Venenentzündung.
phlēb'ǫrrhăge, med. der Aderbruch.
phlębŏt'ǫm ĭst, der Aderlasser. **to ~ize**, t. (jm.) zur Ader lassen, eine Ader öffnen od. schlagen.
phlębŏt'ǫmy, der Aderlaß.
Phlĕg'ęthŏn, myth. der Phlegethon (feurige Höllenfluß).
phlĕgm, **1.** med. a) der Schleim (Absonderung der Schleimhäute); b) † das Phlegma, Schleimblut; **2.** chem. das Phlegma: a) das Destillationswasser; b) der Rückstand *(caput mortŭum)*; **3.** fig. das Phlegma, die natürliche Trägheit, Kälte, Gleichgültigkeit; die Unthätigkeit.
phlĕg'mągŏgue, med. das schleimabführende Mittel.
phlęgmăt'jc, a. (**~ally**, adv.) **1.** schleimhaltig, verschleimt; **2.** Schleim od. Schleimblut erzeugend; **3.** chem. wässerig; **4.** fig. phlegmatisch, von Natur träge, unempfindlich, gefühllos, gleichgültig, kalt, stumpf.
phlĕg'mǫn, med. das Bindgeschwür. **~-ōid, ~ous**, a. entzündlich.
Phlęgrē'ąn, a. phlegräisch (v. schwefelreichen Gefilden bei Neapel, jetzt Solfatara).
phlēme, s. fleam.
† phlŏgĭs' tįąn [od. t'jąn], der Phlogistiker, Anhänger der phlogistischen Theorie. **~tįc**, a. **1.** phlogistisch, Brennstoff enthaltend, brennbar; **2.** entzündlich. **† ~tǫn**, das Phlogiston, der Brennstoff.
phlŏx, bot. die Flammenblume.
phō! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phŏ'cą, Lat. (pl. **~cæ**) zo. die Robbe, der Seehund.

Digitized by Google

phocā′ceaṇ [shaṇ], zo. das seehundsartige Tier.
phō′çine, a. zo. seehundsartig.
Phœ′bē, myth. Phöbe (Sonnengöttin, Diana), auch BV.; **~e bird**, Am. der Fliegenfänger. **~us**, myth. Phöbus (Sonnengott, Apollo).
Phœnī′cį ą [shią], Phönicien. **~aṇ** [shaṇ], I. a. phönicisch. II. s. 1. der Phönicier; 2. das Phönicische (die phönicische Sprache).
phœ′nix, 1. der Phönix (sagenhafter Vogel, der verjüngt aus seiner Asche wieder erstand); 2. bot. die Dattelpalme.
phonău′tọgrăph, s. phonograph.
phonĕt′ic, I. (**~aḷ**) a. (**~aḷly**, adv.) tönend; phonetisch, lautbezeichnend; **~ spelling**, die phonetische Schreibart (od. Methode). II. **~s**, s. pl. 1. a) die Akustik od. Schalllehre; b) die Phonetik, auf die Entstehung der Laute eingehende Lautlehre; 2. die Tonkunst.
phōn′ic [auch fō′nik], I. (**~aḷ**), a. s. phonetic. II. **~s**, s. s. phonetics, 1.
phonoçămp′tic, a. schallbrechend.
phō′nogrăph, der Phonograph.
phonogrăph′ic(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) phonographisch, die phonetische Schrift betr.
phonŏg′raphy, das phonetische Schreibsystem, die Darstellung der Laute durch Schriftzeichen.
phō′nọlite, min. der Phonolith, Klingstein.
phonọlŏg′ic(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) phonologisch.
phonŏl′ogy, die Lautlehre.
phonŏm′ęteṛ, phys. der Schallmesser.
phō′nọtȳpe, die phonetische Type, das Lautzeichen.
phonọtȳp′ic(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) phonotypisch.
phonŏt′ypy, der Lautdruck, Satz phonetischer Zeichen.
phoo! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phŏs′phąte, chem. das Phosphat od. phosphorsaure Salz; **~ of iron**, das phosphorsaure Eisen, Eisenblau; **~ of lead**, das phosphorsaure Blei, Phosphorblei; **~ of lime**, der phosphorsaure Kalk.
phọsphāt′ic, a. chem. Phosphate od. phosphorsaure Salze betr. od. enthaltend.
phŏs′phide, chem. das Phosphormetall; **~ of iron**, das Phosphoreisen.
phŏs′phite, chem. das phosphorigsaure Salz.
† phŏs′phọr, s. phosphorus.
to phŏs′phọrāte, t. phosphorisieren, mit Phosphor schwängern.
to phŏsphọr ĕsçe′, i. phosphoreszieren, (ohne Temperaturerhöhung) leuchten. **~ĕs′çençe**, die Phosphoreszenz. **~ĕs′çent**, a. phosphoreszierend.
phọsphŏr′ic, a. phosphorisch, den Phosphor betr., phosphorhaltig; **~ acid**, chem. die Phosphorsäure; **~ match**, das Phosphorzündhölzchen; **~ salt**, das phosphorsaure Salz.
phŏs′phọr ite, min. der Phosphorit, Apatit, phosphorsaure Kalk. **~oŭs**, a. chem. phosphorig; **~ous acid**, die phosphorige Säure. **~ŭs**, 1. * der Morgenstern, Lucifer; 2. chem. der Phosphor; ordinary od. white **~us**, der gewöhnliche od. farblose Phosphor; red od. amorphous **~us**, der rote od. amorphe Phosphor. **~us-box**, die Streichholzschachtel.
phŏs′phyrĕt, chem. die Phosphorverbindung, bes. mit Metallen. **~(t)ed**, a. mit Phosphor verbunden; **~(t)ed hydrogen**, der Phosphorwasserstoff; **~(t)ed hydrogen-gas**, das Phosphorwasserstoffgas.
phō′tic, a. das Licht betr.; **~ halo**, der Lichtkreis.
phō′tịzite, min. der Photicit, Kieselmangan.
phō′tọ, fam. die Photographie. **~-chem′ical**, a. photochemisch. **~-elec′tric(al)**, a. photoelektrisch. **~-electrot′ypy**, **~-galvanog′raphy**, die Photoelektrotypie.
phō′tọgēn, chem. das Photogen, der Leuchtstoff.
phōtọgĕn′ic, a. 1. durch Einwirkung des Lichts entstehend; **~ picture**, das Lichtbild; 2. zur Lichtbild-Erzeugung geeignet od. zubereitet; **~ paper**, das Lichtpapier.
phọtŏg′ęny, die Lichtbild-Erzeugung, Photographie.
phō′tọgrăph, die Photographie, das Lichtbild; Abbild; negative **~**, die negative Photographie, das Negativ; positive **~**, das Positiv; to have one's **~** (od. fam. phō′tọ) taken, sich photographieren (fam. sich abnehmen) lassen. **to ~**, t. photographieren; fig. (sich etw.) genau einprägen.
phọtŏg′raph ęṛ, **~ist**, der Photograph. **~y**, die Photographie (Kunst, Lichtbilder zu erzeugen).
phōtọ grăph′ic(aḷ), a. (**~grăph′icaḷly**, adv.) photographisch; **~graphic(al) picture**, **~graphic(al) portrait**, die Photographie. **~lith′ọgrăph**, die Photolithographie (das Bild). **to ~lith′ọgrăph**, t. photolithographieren. **~ljthŏg′raphy**, die Photolithographie (das Verfahren). **~lŏg′ic(aḷ)**, a. photologisch, die Lehre vom Licht betr.
phọtŏl′ogy, phys. die Photologie, Lehre vom Licht.
phōtọmāg′nętịsm, phys. der Photomagnetismus (durch Licht erzeugte Magnetismus).
phọtŏm′ęteṛ, phys. der Lichtmesser, der od. das Photometer (Instrument). **~etry**, die (Wissenschaft der) Lichtmessung.
phōtọmĕt′ric(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) photometrisch.
phōtọ mi′crọgrăph, die Mikrophotographie (das ganz kleine Lichtbild). **~-microg′raphy**, die Kunst, ganz kleine Lichtbilder herzustellen. **~pho′bịą**, med. die Photophobie, Lichtscheu.
phọtŏp′sịṇ, **~sy**, med. das (krankhafte) Funkensehen.
pho′tọ sphēre, die Lichtsphäre (der Sonne). **~type**, der Lichtdruck (als Bild).
phōtọvĭt′rọtȳpe, das Lichtbild auf einer Glasplatte.
phrāse, 1. die Phrase, Redensart; 2. die Redeweise, der Ausdruck; 3. mus. der Tonsatz. * **to ~**, t. ausdrücken, nennen. **~′-book**, das Phrasenbuch, die Phraseologie. **~′-hun′ter**, der Wortjäger, Phrasendrechsler.
* **phrāse′less**, a. unbeschreiblich (schön).
phrāse′ mān (pl. **~mĕn**), **~mọngeṛ**, der Phrasenmacher, Phrasenheld.
phrāseŏl′ọg ist, der Phraseolog, der gesucht Redende. **~y**, die Phraseologie: 1. die eigentümliche Ausdrucksweise; 2. die Sammlung von Redensarten.
phrenĕt′ic, **phrēn′tic**, a. s. frantic.
phrēn′ic, a. med. das Zwerchfell betr.; **~ nerves**, pl. die Zwerchfellnerven; **~ veins**, pl. die Zwerchfellvenen.
phrenī′tịs, med. 1. die Gehirnentzündung; 2. s. frenzy.
phrēnọlŏg′ic(aḷ), a. (**~aḷly**, adv.) phrenologisch, die Schädellehre betr.
phrenŏl′ọg ist (**~ęṛ**), der Phrenolog. **~y**, die Phrenologie, Schädellehre (d. h. die Lehre von den Funktionen der einzelnen Teile des Gehirns auf Grund der allgemeinen Gestaltung u. der Unebenheiten der Schädeldecke).
phrēnọmāg′nętịsm, die Erregung des Gehirns durch magnetischen Einfluß.
(to) phrēn′sy, phrēn′sjed, s. (to) frenzy, frenzied.
Phrȳg′ją, Phrygien (Landschaft in Kleinasien). **~an**, I. a. phrygisch. II. s. der Phrygier; **~an mood**, die phrygische Tonart (der Alten); **~an stone**, der phrygische Stein (eine Art Bimsstein).
Phrȳ′nē (* **Phrȳn′ją**), Phryne (eine Buhlerin im alten Athen).
phthịrĭ′ąsịs, med. die Läuesucht.
phthị′sịc, med. 1. s. phthisis; 2. das Schweratmen. **~aḷ**, a. med. schwindsüchtig, auszehrend.
phthi′sịs [thi′sjs od. ti′sjs], med. die Schwindsucht, Auszehrung.
phylăc′tęry († **~ęṛ**), 1. das Amulett; 2. der Gedenkzettel (Tephillim, den die strenggläubigen Juden beim Beten umbinden). **~ęred**, p.a. mit Gedenkzetteln versehen.
phyląctĕr′ic(aḷ), a. den Gedenkzettel (der Juden) betr.
phȳ′ląrch, der Anführer od. Vorsteher einer Phyle (**phȳ′lē**, pl. phȳ′lē), griechischen Volks- od. Heeresabteilung; der Reiteroberst.
phȳl′lite, min. die Blattversteinerung. **~lọstome**, zo. die Blattnase (*phyllostoma*).
phȳlloxē′rą, zo. die Reblaus.
phȳs′ąlite, min. der Physalith (eine Art Topas).
physe′tęr [od. fjse′], zo. der Pottwal.
phȳs′ic, 1. **~s**, pl. die Physik, Naturlehre; 2. a) die Medizin, Heilkunde; to practise **~**, als Arzt praktizieren; b) die Arznei; to take (od. to use) **~**, (Arznei) einnehmen. **to ~** (**~ked** [kt], **~ked**), t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.) zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich behandeln, heilen.
phȳs′jcal, a. (**~ly**, adv.) 1. physisch, natürlich; sinnlich wahrnehmbar, körperlich; **~ education**, die Ausbildung des Körpers, naturgemäße Erziehung; **~ body**, der physische Körper (im Ggs. zum mathematischen); **~ force**, die Körperkraft; die Ausübung v. Gewalt; **~ pain**, der körperliche Schmerz; **~ pleasure**, die Empfindung der Lust; 2. physikalisch; **~ geography**, die physikalische Geographie; **~ instruments**, pl. physikalische Instrumente; **~ science** (od. philosophy), die Physik; 3. † a) medizinisch, ärztlich; b) Arznei betr.; c) heilsam, gesund. **~nĕss**, das Physische, Medizinische &c.
physi′cian [shan], 1. † der Physiker; 2. der Arzt (erster Klasse, der nur inner-

Digitized by Google

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leibarzt: vgl. college, 4. ~ ***accoucheur***, der Geburtshelfer.

phy's'i-cist, der Physiker.

phy's'ic-drink, der Arzneitrank. ~-nut, bot. die Purgiernuß (bes. Frucht der *curcas purgans* od. *multifida*). ~-pork, bot. die amerikanische Kermesbeere.

phy's'i-co-log'ical, a. physikologisch (Philosophie durch Physik begründend). ~-mathemat'ics, pl. die mathematische Physik. ~-theol'ogy, die Physiko-Theologie (durch Naturerkenntnis begründete Theologie).

phy's'i-o-gnŏm'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) physiognomisch. **II.** ~s, s. pl. die Physiognomik, Gesichts- od. Mienenkunde.

phy's'i-og'no-mist (~ęr), der Physiognom. ~y, **1.** die Physiognomie, Gesichtsbildung, Miene; **2.** † s. physiognomics.

phy's'i-og'no-type, der Apparat zur Anfertigung von Gesichtsabdrücken.

phy's'i-o-gŏn'y, die Entstehung der Natur.

phy's'i-o-graph'ic(al), a. (~ally, adv.) naturbeschreibend.

phy's'i-o-gra'phy, die Naturbeschreibung.

phy's'i-o-lŏg'ic-al (~ic, a. ~ically, adv.) physiologisch.

phy's'i-ŏl'o-gist (~ęr), der Physiolog. ~y, die Physiologie, Lehre v. den Lebensverrichtungen organischer Körper; vegetable ~y, die Pflanzenphysiologie.

physique, die Körperkonstitution; die Lebenskraft.

phy'tiv'o-rous [od. fi], a. pflanzenfressend.

phy'to-chĕm'is-try [auch kim'], die Pflanzenchemie.

phy'tŏg'e-ny [od. fi], die Lehre v. der Entstehung der Pflanzen.

phy'to-ge-ŏg'ra-phy, die Pflanzengeographie.

phy'to-graph'ic-al, a. die Pflanzenbeschreibung betr.

phy'tŏg'ra-phy [od. fi], die Pflanzenbeschreibung.

phy'to-lite, min. die Pflanzenversteinerung.

phy'to-li-thŏl'o-gy, die Pflanzenversteinerungskunde.

phy'to-lŏg'ic-al, a. botanisch.

phy'tŏl'o-gist [od. fi], der Botaniker. ~y, die Botanik, Pflanzenkunde.

phy'to-nŏm'o-my [od. fi], die Pflanzenphysiologie. ~toph'a-gous, a. pflanzenfressend. ~tŏt'o-my, die Pflanzenanatomie, Pflanzenzergliederung.

phy'to-zo'on [od. fitŏz'o-ŏn, fitŏz'o-ŏn] (pl. ~a), der Zoophyt, das Pflanzentier.

phyz, s. phiz, A.

pi, typ. s. pie, A. 2.

pi-ac'u-lar, a. (~arly, adv.) **1.** sühnend, zur Versöhnung dienend; **2.** (~ous) a) Sühne od. Sühnung erfordernd; b) verbrecherisch; frevelhaft.

to pi-affe', i. (vom Pferde) stampfen, stolz treten.

pi-a-mā'ter, med. die Piamater, dünne Hirnhaut.

pi'a-nēt, der kleine Specht; provinc. die Elster.

pi-an-i'nō, das Pianino. ~is'si-mō, (ital.) adv. mus. ganz piano (leise, schwach).

pi-ăn'ist [auch pi'a-nist], der Pianist, Klavierspieler.

pi-ă'nō, (ital.) mus. **I.** adv. piano (leise, schwach). **II.** s. fam. für ~-fōr'te [auch pi-a-nō-fōr'te, pi-a-nō-fōr'te od. fōr'te] (pl. ~s), das Pianoforte, Klavier; grand ~ (-forte), der Flügel; cottage (od. upright) ~ (-forte), das (Wand-)Pianino; square ~ (-forte), das tafelförmige Klavier.

pi-ăs'ter, der Piaster (spanische od. italienische Dollar, auch türkische Münze).

pi-az'za (pl. ~s), **1.** a) der (Markt-) Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden eingeschlossene Platz mit Gartenanlagen; **2.** arch. der Säulengang, die Galerie.

† pib'ble, s. pebble.

† pib'ble-pab'ble, das eitle Geschwätz.

pib'cŏrn, (in Wales) die Hornpfeife.

pi'broch [auch pi'brok], ~ach, die Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf der Sackpfeife.

pi'ca, **1.** † die Elster, s. magpie; **2.** † med. das Gelüsten (bes. der Schwangern); **3.** typ. die Ciceroschrift; double ~, die Doppelcicero; small ~, die Brevier.

pic'a-măr, chem. das Teerbitter.

Pic'ardy, die französische Provinz Pikardie.

Pic'ard, der Pikarde.

pic-a-roon', **1.** a) der Seeräuber; b) das Raubschiff; **2.** der Gauner. ~yûne'. Am. **1.** s. ½ spanischer Real. **II.** (~yû'nish) a. unbedeutend.

pic-a-dil'ly, **1.** † a) der Spitzenkragen, die (steife) Halskrause; **2.** Piccadilly (große Straße in London.

† pic'age, law, das Budengeld (auf Märkten).

pic'co-lō, mus. die Oktavflöte.

pice, ostindische kleine Kupfermünze (unter ¼ Pfennigen an Wert).

to pick, **I.** t. **1.** picken, hacken, hauen; spießen, stechen, durchstoßen; to ~ to pieces, (ein Kleid) entzwei trennen, zertrennen; to ~ a hole in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; vgl. crow, 1; **2.** a) (ab)rupfen; (ab)pflücken; sammeln; to ~ berries, Beeren ablesen, abbeeren; to ~ peas, Erbsen pflücken; b) benagen, knaupeln, klauben; to give s.o. a bone to ~, jm. etw. zu raten (od. eine Nuß zu knacken) geben; jm. zu schaffen machen; **3.** zupfen; ausfasern; to ~ wool, Wolle (aus)zupfen, kletten, verlesen; schießen, sortieren; **4.** fig. sammeln, aufsuchen, aufsuchen; to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen; to ~ a quarrel, einen Zank (od. Handel) anfangen; † to ~ a thank od. thanks, (jds.) Gunst zu erlangen suchen, fuchsschwanzen; **5.** a) auswählen, aussuchen; to ~ one's way, sich den besten (od. reinsten) Weg aussuchen; to ~ one's steps, die Füße vorsichtig setzen; b) (aus)lesen, aussuchen; to ~ and choose, fam. sorgfältig auswählen; c) reinigen, säubern; to ~ one's ears, sich die Ohren ausputzen; to ~ one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to ~ one's nose, mit den Fingern in der Nase wühlen, vulg. popeln; **6.** a) to ~ a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen, aufmachen; to ~ s.one's brains, j. ausfragen; b) bestehlen; to ~ s.one's pocket, jm. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen; to ~ a purse, einen Geldbeutel ausleeren; **7.** to ~ off, sich etw. zum Ziele nehmen, auf etw. zielen. to ~ out, 1. herausheben, ausschneiden, aushacken, herausreißen, herausklauben; 2. auslesen, aussuchen, auswählen, ausfindig machen; 3. schön (heraus)putzen, hervorheben, abheben. to ~ up, auflesen, (auf)sammeln, aufgabeln, auffassen, auffangen (auch unabsichtlich); sich (gelegentlich) aneignen; he had ~ed [kt] up some bits of French, er hatte ein paar Brocken Französisch aufgeschnappt; mar. einholen; to ~ o.s. up, (nach einer Krankheit) wieder zu Kräften kommen; hum. to ~ up one's crumbs, sich (wieder) aufrappeln; to ~ up a flat, einen Gimpel aufgabeln od. anreden (um ihn zu beschwindeln); to ~ up a girl, sich mit einem Frauenzimmer einlassen; to ~ up straws, sich umsonst bemühen. **II.** i. **1.** stochern (im Essen), mäkeln; vorsichtig, od. langsam zu Werke gehen; **2.** stehlen; keep your hands from ~ing and stealing, laß deine Finger von dem, was dir nicht gehört; **3.** to ~ up, sich (wieder) erholen; to ~ up with, Bekanntschaft machen mit.

pick, s. **1.** a) die Spitze; b) (~'-axe) die Picke, Haue, Hacke; der Spitzhammer; c) (tooth'-~) der Zahnstocher; **2.** typ. a) der Spieß (!); ~s, pl. die Putzen; **3.** die Auswahl, Wahl; **4.** sl. s. pickwick, 2.

pick'a-nin'ny, das kleine (Neger- od. Mulatten- etc.)Kind.

pick'-a-păck (od. ~[-a-]-băck, ~-păck), fam. huckepack. ~-axe, die Pickhacke, Spitzhacke, Picke, Haue; der Spitzhammer (der Maurer).

picked, I. [pikt] (p.a. v. to pick) **1.** a) ausgesucht, auserlesen; b) † gesucht, fein, geschniegelt; c) haarscharf, spitzfindig; **2.** ~ out, mit farbigen Streifen geziert. **II.** [pik'ĕd] a. (v. pick, s.) zugespitzt, spitzig. ~ness [ĕd], die Spitzigkeit; (Gedenk)haftigkeit.

† to pick-eer', i. **1.** rauben, plündern; **2.** scharmützeln.

pick-ee'er, der Räuber, Dieb.

pick'er, **1.** a) der Picker, Stecher, Stocherer etc.; b) der (Aus)Sucher, Wähler etc.; a ~ of quarrels, ein Händelsucher; **2.** der Stachel, die Spitze; Picke, Haue, Hacke; **3.** der Dieb; * ~s (and stealers), die Hände od. (langen) Finger.

pick'e-rĕl, der Hecht, Bezeichnung verschiedener Arten.

† pick-e-roon', s. picaroon.

pick'er-y, Sc. law, der kleine Diebstahl.

pick'et, **1.** die Stange, der Absteckpfahl, Pfahl; **2.** der Zeltpflock; der Absteckpflock, Kettenhalter (beim Vermessen); **3.** † (~ing) eine Strafe, wobei der Delinquent mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl stehen mußte; **4.** mil. (outlying ~) das Piket, die Feldwache; **5.** das Piket-Spiel, s. piquet. **to ~**, t. **1.** an einen Pfahl anbinden; **2.** einpfählen; **3.** mit Pfählen abstecken; **4.** mil. als Piket stationieren. ~-guard, die Feldwache.

pick-et-ee', s. picotee.

pick'-ham'mer, der Spitzhammer.

pick'ing, I. p.a. auslesend, wählerisch. **II.** s. **1.** das Picken; Abpflücken; Zupfen; **2.** a) das Auslesen, die Auswahl; b) ~s, pl. das Weggelesene, Unreine (einer Ware); c) die Nebeneinnahmen, Sporteln, der Gewinn; **3.** a) das Stehlen; b) der Raub. ~-sea'son, die Hopfenernte.

pick'le, **I.** s. **1.** der Pökel, die Salzbrühe; I have a rod in ~ for him, er hat bei mir einen Schinken im Salze, er soll's kriegen; **2.** das Eingepökelte, gew. ~s, pl. in Salz u. Essig eingemachte Früchte;

Digitized by Google

mixed ~s, allerlei zusammen (sauer) eingemachte Vegetabilien; **3.** provinc. das eingezäunte Grundstück; **4.** fam. a) der mißliche Zustand; **a pretty ~**, eine schöne Bescherung; **to be in a sad ~**, in der Patsche sein; b) der wilde Junge, die unbändige Range. **II.** a. wild, unbändig. **to ~**, t. **1.** (ein)pökeln, (ein)salzen, marinieren; **~d cucumbers**, pl. saure Gurken, Salzgurken; **~d herring**, der eingesalzene od. Pokelhering; **~d rogue**, fam. der Erzschelm; **2. to ~ pictures**, Gemälde nachahmen u. als echte Originale verkaufen. **~-bot'tle, ~-jar**, die Flasche od. der Krug für Eingemachtes. **~-her'ring, 1.** der eingesalzene Hering; **2.** der Pickelhering, Hanswurst, Possenreißer. **~-manufac'turer**, sl. der Verleger schlecht ausgemalter Werke.

pick'ling-tub, das Pökelfaß.

pick'-lock, 1. der Dietrich; **2.** der Schlösser aufbrechende Spitzbube; Einbrecher; **3.** die feinste Wolle.

pick-me-up', ein nervenstärkendes Mittel.

pick'nick, s. picnic.

† **pick'penny**, der Pfennigfuchser; Gauner.

pick'-pock'et, 1. († **~-purse**) s. der Taschendieb, Beutelschneider; **to abuse s.o. like a ~-pocket**, auf j. schimpfen wie ein Rohrsperling. **II.** a. spitzbübisch. **~-thank, 1.** s. der Fuchsschwänzer, Liebediener. **II.** a. liebedienerisch.

† **pick't-hatch**, ein berüchtigter Stadtteil von London.

† **pick'-tooth**, s. tooth-pick. **~-up**, die Wahlzeit v. lauter Resten.

Pick'wick, 1. Dickensscher Charakter; **2.** pickwick (klein), die schlechte Cigarre.

Pickwick'ian, a. **in a ~ sense**, mit künstlich gedrehter Bedeutung.

pic'le, s. pickle, s. 3.

pic'nic, das Picknick (Schmaus, zu dem jeder Teilnehmer Speisen beisteuert). **to ~ (~ked** [kt], **~ked)**, i. ein Picknick abhalten. **~-par'ty**, die Landpartie mit Picknick im Freien.

pi'có, s. peak, 1.

picotee', bot. die gesprenkelte Gartennelke.

to pic'quet, s. to picket.

pic'ric, a. chem.; **~ric acid**, die Pikrinsäure, Bittersäure. **~rine** [od. rin], chem. das Pikrin.

pic'ro lite, min. der Pikrolith (eine Art Serpentin). **~mĕl**, chem. das Gallenbutter.

pic'ro smine, min. der Pikrosmin (eine Art Amphibolit).

Pict, der Pikte (celt. Volksstamm in Kaledonien). **~'-wall**, der Piktenwall (zwischen England u. Schottland).

Pic'tish, a. piktisch.

pictō'rial [auch ō], a. (**~ly**, adv.) **1.** den Maler betr., malerisch; **~ art**, die Malerkunst; **2.** mit Bildern od. Zeichnungen illustriert.

pic't'ural, a. Bilder betr., bildlich.

pic't'ure, 1. a) das Gemälde; Bildnis, Bild; **to have one's ~ drawn** (od. taken), sich malen lassen; **to sit for one's ~**, einem Maler sitzen, sich malen lassen; **the dark side of the ~**, fig. die Schattenseite; **apples of gold in ~s of silver**, bibl. güldene Äpfel in silbernen Schalen; b) fig. das Bild, Abbild, Ebenbild; die Schilderung; **she is the very ~ of him**, sie ist sein leibhaftiges Ebenbild; **she looks the ~ of desolation**, sie sieht wie das Urbild aller Verlassenheit aus; **he is a ~ of health**, er ist ein Bild der Gesundheit; **to draw a ~ of s.t.**, ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. schildern; **2.** † die Malerei. **to ~**, t. (ab)malen, abbilden; fig. schildern; **~ to yourself**, stellen Sie sich vor. **~-book**, das Bilderbuch (für Kinder). **~-clean'er**, der Reiniger alter Gemälde. **~-dea'ler**, der Kunsthändler. **~-draw'er**, der Maler. **~-draw'ing**, die Malerei. **~-frame**, der Bilderrahmen. **~-gal'lery**, die Bildergalerie. * **~-like**, a. wie ein (lebloses) Bild (an der Wand). **~-pick'ler**, j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. **~-resto'rer**, j., der alte Gemälde restauriert. **~-rod**, ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. **~-wri'ting**, die Bilderschrift.

pic't'urer, der Maler.

pict'uresque', a. (**~ly**, adv.) pittoresk, malerisch. **~ness**, das Pittoreske, Malerische.

to pid'dle, i. **1.** a) tändeln; sich an Nebendinge halten; b) knaupeln, knuppern, bissenweise essen; **2.** a) (Kindersprache) pinkeln; vulg. pissen, seichen; b) regnen. **~er**, der Tändler, Kleinigkeitskrämer. **~ing**, a. nichtig, unbedeutend, lumpig; **a ~ing business** (od. sum), eine Lappalie.

pid'geon (**pid'jin**)-**En'glish**, die chinesisch-englische Geschäftssprache, Bulgärsprache.

A. **pie, 1.** die Pastete; **to have a finger in the ~**, die Hand im Spiele haben; **to eat humble ~**, zu Kreuze kriechen; **2.** typ. sl. die verschobene Form; **~s**, pl. untermengte Lettern, Zwiebelfische.

B. **pie, 1.** die Elster (magpie); **2.** † das Meßbuch; † **by cock** (für God) **and ~** (od. pye), vgl. cock, 11.

pie'bald, I. a. (bunt)scheckig, gescheckt; **~ horse**, od. **II. ~**, s. die Scheckе.

piece, 1. a) das Stück; Stückchen, Bruchstück; der Teil; **a ~ of candle**, ein Lichtstümpfchen; **a ~ of plate**, ein Tafelaufsatz; **by the ~**, stückweise; **~ by ~**, Stück für Stück; **a ~ of bread and butter**, ein Butterbrot; **(all) of a ~**, von (od. aus) einem Stück, von einer Art, gleichartig; **in ~s** [sez], in Stücken; **to tear in** (od. **to**) **~s**, in Stücke reißen, zerreißen; **to break** (od. **dash**) **to ~s**, zerbrechen, zerschlagen, in Stücke schlagen, zertrümmern; **to fall** (od. **tumble**) **to** (od. **in**) **~s**, in Stücke (entzwei) fallen; **to take to ~s**, auseinander nehmen, in seine Bestandteile zerlegen; stückweise vornehmen, zergliedern; fig. scharf beurteilen, durchhecheln; **all to ~s**, fam. kaputt; bankerott; **a ~ (a piece')**, das Stück, ein jeder, eine jede, ein jedes; **a shilling a ~**, Stück für Stück einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilchen; eine kleine Strecke; **2.** a) (**~ of ordnance**) das Stück (Geschütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Flinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); **3.** (**~ of money**) das Geldstück, Goldstück; **4.** das Stück Zeug von bestimmter Länge (**~ of muslin**, gleich 10 yards; **~ of calico**, gleich 28 yards); **5.** (**~ of land**) das Stück Land, Grundstück; **6.** a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (**~ of music**) das Musikstück; d) das Schriftwerk, die Dichtung; (**theatrical ~**, od. **~ of theatre**) das Theaterstück; **a ~ of poetry**, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwerk); **7.** a) als Umschreibung; **a ~ of news**, eine Neuigkeit; **a ~ of good fortune** (od. **luck**), ein Glücksfall; **to give s.o. a ~ of advice**, jm. einen guten Rat geben; **to tell** (od. **to give**) **a person a ~ of one's mind**, jm. derb seine Meinung sagen; **a ~ of wit**, ein Witz, ein witziger Einfall; **a ~ of cheek**, eine Frechheit, ein frecher Streich; **a ~ of knavery**, ein Bubenstück; **a ~ of negligence**, ein starkes Beispiel der Nachlässigkeit; **a ~ of work**, ein Stück Arbeit, eine Arbeit; **to make a ~ of work about s.t.**, viel Lärm od. Spektakel um etw. machen; * **a ~ of beauty**, eine Schönheit, ein schönes Weib; * **a ~ of virtue**, ein Tugendbild; **a ~ of nature**, ein Werk der Schöpfung; **a ~ of a lawyer**, ein Stück Jurist (od. Advokat); b) sl. die Dirne, das Weibsstück, Mensch: **a nice ~** (of goods), iron. ein nettes Frauenzimmer. **to ~, I.** t. **1.** a) (an)stücken, flicken; zusammenknüpfen; (stückweise) zusammenfügen; (von Geschirr) kitten; b) vereinigen, verbinden; **2.** ergänzen, vervollständigen; **3.** s. to ~ out; **4. to ~ in**, einsetzen, einfügen; **to ~ out**, zerteilen, austeilen, verteilen, (durch Einsetzen v. Stücken) ergänzen; ausrecken, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; **to ~ together**, zusammenflicken; **to ~ up**, anflicken, anstücken; fig. bemänteln. **II.** i. verbunden (od. im Zusammenhange) sein, schließen, passen; sich verbinden. **~'-bro'ker**, der Trödler. **~'-dyed**, p.a. im Stück (od. im Ganzen) gefärbt. **~'-goods**, pl. com. Stückgüter (Ellenwaren od. Güter, welche in Kisten, Fässer, Paleten verpackt werden).

piece'less, a. nicht aus Stücken bestehend, ungeteilt, ganz.

piece'meal, adv. (* auch a.) stückweise, einzeln; in Stücken, entzwei. **~ed**, p.a. in kleine Stücke zerteilt, zerstückt.

pie'cer, der Stücker, Flicker; Andreher, Anstücker, Anzwirner (in einer Weberei).

piece'-work, die Stückarbeit; **to do ~-work**, auf Stück (od. im Accord) arbeiten. **~-wor'ker**, der Stückarbeiter, Accordarbeiter.

pie'-crust, die Pastetenkruste.

pied, p.a. gescheckt, scheckig, bunt; **~ horse**, die Scheckе; **the ~ piper of Hăm'ĕlin**, der Rattenfänger v. Hameln.

Pied'mont, Piemont (in Italien).

Piedmontese', **I.** a. piemontesisch. **II.** s. der Piemontese (auch pl. die Piemontesen).

pied'ness, die (Bunt-)Scheckigkeit.

piedroit [pēdrwâ'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pie'-house, der Pastetenladen.

† **pieled**, p.a. s. peeled.

pie'-rhu'barb (Am. **~-plant**), bot. der Gartenrhabarber (*rheum undulatum*).

† **pie'-pow'der-court'** [auch kōrt], law. das Marktgericht (zur schnellen Entscheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pier, 1. a) der Thürpfeiler; Fensterpfeiler; b) der (Brücken-)Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zusammen); **2.** der Hafendamm, Landeplatz, Loschplatz. **~'-arch**, arch. der Scheidebogen, Schwibbogen.

pier'age, das Dammgeld, Quaigeld, Ufergeld.

Digitized by Google

† **Pierçe** [od. pērs], Peter (MN.); auch Fam.N.

to pierçe, I. t. **1.** a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) eindringen (in); durchdringen; **2.** fig. bewegen, rühren; to ~ one's heart, (jm.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. **II.** i. hindurchdringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d [st] work, durchbrochene Arbeit.

pier'çeable, a. durchdringlich.

pier'çer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem od. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

pier'çing, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** durchbohrend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); **2.** eindringlich, rührend. **II.** s. das Durchstechen; Bohren. ~nĕss, das Durchdringende.

pier'çing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

pier'-glass, der Pfeilerspiegel, Trumeauspiegel.

Pi̇ĕ'riąn, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Pi̇ĕr'i̇deș, pl. myth. die Pieriden, Musen.

pier' -piece, ein Stück Möbel an einem Fensterpfeiler. ~-ta'ble, der Pfeilertisch, Konsoltisch.

pi'ęt, provinc. die Elster.

pi'ęt i̇sm, der Pietismus. ~**ist,** der Pietist, Frömmler.

pi̇ętis'tic(al), a. (~ally, adv.) pietistisch, frömmelnd.

pi'ęty, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; **2.** die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

pi̇ęzōm'ęter, der Wasserdruckmesser.

pif'fęro, die Hautboe, Pfeife.

A. **pig, 1.** das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Katze im Sacke (d. h. etw. unbesehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, s. to go, II. 1; **2.** a) die Gans, Mulde (längliche Masse rohen Metalls); b) (~'-iron) das Roheisen. **to** ~ (~ged, ~ged), **I.** i. **1.** ferkeln, werfen; **2.** to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. **II.** t. (together) zusammen pferchen. ~'-back, der gewölbte Rücken. ~'-dri'ver, der Schweinehirt.

B. **pig,** provinc. das irdene Gefäß.

A. **pig'eon, 1.** zo. die Taube (*columba*); cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; **2.** sl. der Gimpel, leicht zu Rupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches thun (s. ~'s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. **to** ~, t. sl. betrügen.

B. **pig'eon-**En'glish, s. pidgeon.

pig'eon-breas'ted, a. hühnerbrüstig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Rocke). ~-fan'cier, fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter. ~-foot, bot. der weiche Storchschnabel (*geranium molle*). ~-hear'ted, a. furchtsam, feige. ~-hole, das Loch in einem Taubenschlage; ~-holes, die Fächer in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~-holes, ein Bureauschrank. ~-house, ~-loft, das Taubenhaus, der Taubenschlag. * ~-liv'ered, a. ohne Galle, sanftmütig. ~-match, sp. das Taubenschießen. ~-pea, die Angolaerbse, od. Catjang-Faiel, von dem indischen Bohnenstrauch (*cajānus indĭcus*), die man zu Brei kocht. ~-pie, die Taubenpastete.

pig'eonry, der Taubenschlag, das Taubenhaus.

pig'eon's-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bei. beim Aprilschicken). ~-toed, a. die Füße beim Gehen einwärts setzend. ~-wings (pl.), to cut ~-wings, Bogen auf dem Eise beschreiben.

pig'-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pig'gery, 1. die Schweinestallung; **2.** die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pig'gin, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pig'g ish, a. schweinisch. ~**ishnĕss,** das schweinische Wesen. ~**y** (~y-wig'gy), dim. das Schweinchen.

pig'headed, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. ~**nĕss,** die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pight,** p.p. für pitched.

† **pigh'tel,** s. pickle, s. 3.

pig'-i'ron, das Roheisen. ~-lead, das Block- od. Muldenblei.

Pigmē'an, s. Pygmean.

pig'ment, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Beize.

pigmĕn't al, ~ary, ~ous, a. pigmentartig.

pig'my, s. pygmy.

pignora'tion, law, die Verpfändung.

pig'norative, a. verpfändend, pfandweise.

pig'-nut, bot. **1.** die Erdnuß (*carum* od. *bunĭum bulbocastănum*); **2.** die amerik. Hickorynuß (*carȳa glabra*). ~'s eyes, pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsritzen, kleine Augen. ~-skin, das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~-stick'er, fam. der Schweineschlächter. ~-stick'ing, das Schlachten eines Schweins. ~-sty, der Schweinestall. ~'s whisper, fam. ~'s whistle, **1.** das Geflüster; **2.** Am. der kurze Augenblick. ~-tail, **1.** der Schweinsschwanz; **2.** fam. der Haarzopf; **3.** (~-tail tobacco) Rolltabak zum Kauen. ~-tailed, a. dünnschwänzig, nacktschwänzig. ~-tub, der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pig'widgeon, fam. **1.** das winzige Ding; der Zwerg; **2.** der Einfaltspinsel.

pike, 1. die Pike; **2.** die Spitze; Bergspitze; **3.** min. die Keilhaue; **4.** zo. der Hecht (*esox lucĭus*); **5.** fam. (für turn'-~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. **to** ~, i. sl. **1.** stehlen; **2.** (to ~ off) fortlaufen, auskratzen. ~**d** [kt], a. zugespitzt.

pike' -head'ed, a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~-hook, die Hechtangel.

pike'let, ~lin, provinc. ein loderer kleiner Kuchen.

pike' măn (pl. ~mĕn), der Pikenierer, Lanzenknecht; Lanzenreiter.

pike'-staff, der Schaft einer Pike; der Stab mit Metallspitze; as plain as a ~-staff, ganz einfach, auf der Hand liegend.

pi̇lās'ter, arch. der Pilaster, viereckige Pfeiler, Wandpfeiler. ~**ed,** a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pi'late, Pilatus (Pōn'tĭus [shi] Pilā'tus), röm. Prokurator (26—36 n. Chr.).

pi̇lâu', s. pillau.

pil'ch ard, ~er, zo. der (dem Hering ähnliche) Pilchard (*clupĕa Pilchardus*).

† **pil'cher,** die (gefütterte) Degenscheide.

A. **pile, 1.** der (Grund-)Pfahl; ~s, pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~s, verpfählen, unterpfählen; **2.** a) die Pfeilspitze, Spitze; die Zacke; her. die Spitze, der Spitzpfahl; **3.** die Kehrseite einer Münze, der Revers (Gegs. cross); **to** ~, t. **1.** (Pfähle) einpfählen, einrammen; **2.** verpfählen, verrammen.

B. **pile, 1.** der Haufen; bes. Holzstoß; (funeral ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier &c.); (~ of shells) der (Kugel-) Haufen, die Kugelpyramide; die Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Voltasche Säule; **2.** das große Gebäude; **3.** bei. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; **4.** ~s, pl. die Hämorrhoiden. **to** ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. **pile, 1.** † das Haar; **2.** das Haarige, Rauhe, Plüschartige am Tuche. **to** ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pile'-bridge, die Pfahlbrücke, Jochbrücke.

pi'lę ate, ~ated [auch pil'], a. bot. aufgeblasen, hutförmig.

piled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'-~, (v. Plüschteppichen) mit doppeltem Flor.

pile' -dri'ver, ~-(dri'ving) en'gine, die Ramme, der Rammklotz, Bär.

pi'lę ous, a. haarig, behaart. ~**us,** bot. der Pilzhut.

pile'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pi'ler, der (Auf-)Häufer &c.; vgl. to pile, *B.*

pile' -wea'ving, die Sammetweberei. ~-work, das Pfahlwerk, die Verpfählung, der Pfahlrost. ~-wort, bot. die Feigwurz, der Warzen-Hahnenfuß (*ficaria ranunculoĭdes*).

to pil'fer, t. u. i. mausen, stehlen.

pil'fer er, der Dieb im kleinen, Mauser. ~**ing,** **1.** p.a. (~ingly, adv.) diebisch. **II.** s. (~y) die Mauserei, das Stibitzen.

† **pil'l)'-gar'lick,** s. pilled garlick.

pil'grim, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plymouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). **to** ~, i. pilgern. ~**age,** die Pilgerschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pili'ferous, pilig'erous, a. bot. haartragend.

pi'liform, a. haarförmig.

Digitized by Google

pi'ling, die Einpfählung, das Pfahlwerk; (~-up') die (Auf)Häufung; ~ of planks, die Spundwand (beim Wasserbau).

A. **pill**, 1. die Pille; (bitter ~) die bittere Pille, das Widrige, Unangenehme; der Vorwurf; to sugar the ~, die Pille versüßen; Tadel od. Vorwürfe in möglichst milde Form kleiden; 2. Am. die (Gewehr- od. Kanonen-)Kugel. **to ~**, t. 1. mit Pillen behandeln; 2. j. bei der Abstimmung durchfallen lassen.

B. † **to pill**, t. (u. i. sich) schälen, abziehen; (pilled, p.p. entkleidet.

C. **to pill**, t. u. i. (be)rauben; to ~ and poll, rauben und plündern.

pil'lage, die Plünderung; der Raub. **to ~age**, t. plündern, rauben. **~ager**, der Plünderer.

pillaloo', Ir. das Leichengeheul.

pil'lar, arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, die Säule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, bibl. die Salzsäule; from ~ to post, prv. von einem zum anderen; ~ of the state (od. church), ein Pfeiler od. eine Hauptstütze des Staats (od. der Kirche); vgl. Hercules. **~ed**, a. mit Pfeilern versehen, von Pfeilern unterstützt, gesäult; pfeilerförmig. **~-box**, der in einem eisernen Straßenpfeiler angebrachte Briefkasten. **~-saint, pil'larist**, der Säulenheilige.

pillau' (**pillâw'**), der Pilau (türk. Gericht v. Reis mit gehacktem Fleisch).

pill'-boat, das Küstenboot. **~-bot'tle**, Am. sl. das Gewehr; Geschütz. **~-box**, die Pillenbüchse; sl. der Einspänner eines Arztes. **~-dri'ver**, hum. der Apotheker.

† **pilled'-gar'lick**, der Kahlkopf (infolge v. Lustseuche); der armselige Tropf, arme od. ausgestoßene Kerl.

pil'lez, eine Art Gerste in Cornwall.

pil'licock, (Kinderreim ~, ~ sat on a hill: if he's not gone, he sits there still) der Piepdahn, Kikerikihahn.

pil'lion, das Polsterkissen, Sattelkissen.

pil'lory, der Pranger, Schandpfahl. **to ~**, t. an den Pranger stellen.

pil'low, 1. das Kopfkissen; der Pfühl; to consult (od. advise with) one's ~ (od. to take ~-coun'sel), etw. im Bette überlegen, beschlafen; 2. mar. ~ of the bowsprit, das Ruheholz, der Lap des Bugspriets; 3. (~-block) mech. das (Zapfen-) Lager, die Pfanne. **to ~**, t. auf ein Kissen legen, betten. **~-case** (~-bier, od. ~-beer), der (Kopfkissen-)Überzug. **~-fus'tian**, der glatte Barchent. **~-lace**, die geklöppelten Spitzen (pl.). **~-lier**, der Faulenzer, Bärenhäuter. **~-slip**, s. ~-case. **~-wort**, bot. der Pillenfarn (*pilularia*).

pil'lowy, a. kissenartig.

pilöse' [auch pi], a. haarig, behaart.

pilös'ity [auch pi], das Haarige, die Behaartheit.

pi'lot, 1. mar. der Pilot, Lotse; Steuermann; 2. fam. der Mentor, Führer, Leiter. **to ~**, t. lotsen; steuern; fig. führen, leiten; bugsieren; to ~ out, auslotsen. **~age**, 1. (**~ing**, † **~ry**) das Steuern, die Steuermannskunst; fig. die Führung, Leitung; 2. die Lotsengebühr (inwards, beim Eingang; outwards, beim Ausgang).

pi'lot-balloon', ein Luftballon zur Ermittelung der Windrichtung; fig. der Versuch, Fühler. **~-bird**, ein Vogel auf den Karaiben, welcher den Seeleuten die Nähe der Inseln anzeigt. **~-boat**, das Lotsenboot. **~-bread**, die beste Sorte Schiffszwieback. **~-cloth**, das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. **~-en'gine**, die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. **~-fish**, zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, *naucrates ductor*). **~-jack**, die Lotsenflagge. **~-jack'et**, die Matrosenjacke. **~'s wages**, pl. die Lotsengebühr. **~-wa'ter**, das Lotsen-Fahrwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).

pi'lous, a. haarig, behaart.

Pil'pay [od. pā], auch Bid'pay, Bidpai (angeblicher Verf. der altind. Fabelsammlung Pan'cha Tan'tra).

pil'ser, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).

pil'ular, a. eine Pille betr.; pillenförmig.

† **pi'ment**, der gewürzte, mit Honig versüßte Wein.

pimĕn'to, **~tō**, der Piment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, *pimenta officinālis*).

Pim'lico, Stadtteil des West-End von London.

pimp, der Kuppler. **to ~**, i. kuppeln.

pim'pernĕl (**pim'pinĕl**), bot. das Ackergauchheil (*anagallis arvensis*; auch für verschiedene Arten von *lysimachia* und *veronica* gebraucht).

pimpil'lo, bot. die indianische Feige (*opuntia ficus indica*).

pim'pinĕl, bot. die Bibernell (*pimpinella*); vgl. pimpernel.

pim'ping, a. provinc. klein, dürftig, erbärmlich.

pim'ple, die Finne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schädel, Kopf. **~d, pim'ply**, a. finnig, blütig.

pimp'-like, a. kupplerisch.

pin, 1. a) die (Steck-)Nadel; vgl. hair'-~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Stecknadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pflock; Bolzen; der Achsnagel, die Lünse; der Stift (in einer Blockscheibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiteninstrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pflock (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Kegel (zum Kegeln); e) das Rollholz, die (Teig-) Rolle, Walze; f) ~s, pl. sl. die Beine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink-) Kruge; to drink at ~s, abteilweise trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angeheitert sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhautfleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Kleinigkeit; I don't care a ~, ich frage keinen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben acht' ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Possen! * foh, foh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! **to ~** (~ned, ~ning), t. 1. a) (an)stecken (bei. mit Stecknadeln); (an)heften, befestigen, annageln; b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (up) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ down, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ up, aufstecken, aufschürzen; 4. einschließen, einpferchen.

pinacothē'ca, die Bildergalerie.

pin'afore [auch ō], fam. die Kinderschürze (mit Lätzchen), Hängeschürze. **~d**, a. mit einer Hängeschürze angethan.

pinās'ter [auch pī], bot. die Seestrandsliefer, Strandkiefer (*pinus pinaster*).

pin'-bas'ket, fam. das Nestküchlein, jüngste Kind.

pin'bĕfore [auch ō], s. pinafore.

pin'|-but'tock, † der spitze Hintere. **~-case**, die Nadelbüchse.

pince-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.

pin'çers, pl. 1. die (Kneib-)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).

to pinch, 1. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammendrücken od. -pressen; c) to ~ off, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge treiben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abdarben; **~ed** [sht] with hunger, vom Hunger geplagt; to be ~ed, darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) geizen, knickern; to ~ and pare, fam. schinden u. schaben; b) darben. **~**, s. 1. a) der Kniff, Knuff, Zwick; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Helfer in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, fam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schnupftabak); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begossener Pudel. **~ed** [pinsht], p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; **~ed-up'** nose, die Stülpnase.

pinch'bĕck, I. s. das Pinchbeck, Geldkupfer, Prinzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißkupfer, der weiße Tombak. II. a. von geringer Qualität, unecht.

pinch' -bel'ly, **~-fist**, **~-guts**, **~-pen'ny**, s. pincher, 3.

pin'çher, 1. der Kneifer &c.; vgl. to pinch; 2. ~s, pl. die Zange (besser pincers); 3. sl. der Geizhals.

pin'çhing, a. kneifend; drückend; a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. **~-bar**, das Hebeeisen, die Brechstange.

* **pinch'-spot'ted**, p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.

pin'-cush'ion, das Nadelkissen.

† **to pind**, t. (Vieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.

pin'dar, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß (*arachis hypogæa*).

Pindăr'ic(al), a. pindarisch, den griech.

Digitized by Google

Lyriker Pindar (**Pin'dąrŭs** od. **Pin'dąr**) im 5. Jahrh. v. Chr. betr.

† **pin'dęr**, der (Vieh-)Pfänder, Pfandstallaufseher, Flurschütz.

pin'‖-drill, mech. der Zapfen- od. Centrumbohrer. **~-dust**, der Feilstaub der Nadler.

A. **pīne**, † die Pein, der Schmerz. **to ~**, **I.** i. **1.** sich abzehren, sich abhärmen; sich grämen (at, über); to ~ away, vor Gram vergehen; **2.** sich sehnen, schmachten (for, after, nach). **II.** t. **1.** † quälen; to be **~d**, verschmachten; to ~ o.s. to death, sich zu Tode grämen; **2.** * schmerzlich empfinden.

A. **pine**, bot. **1.** die Kiefer *(pinus)*; Scotch ~, die gemeine Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*; ~ of Italy, die Pinienkiefer, Pinie *(pinus pinĕa)*; **2.** a) coll. der Kiefernwald; b) das Kiefernholz; **3.** s. **~-apple.**

pin'ęal gland, med. die Zirbeldrüse.

pine'-ap'ple, bot. **1.** der Kieferzapfen, Kienapfel; **2.** die Ananas *(bromelia ananas)*. **~ yarn**, das Ananasgarn, der Ananasflachs.

pineās'tęr [auch pī], s. pinaster.

pine'‖-bar'ren, Am. die Kiefernheide, das unfruchtbare Kiefernland. * **~-clad**, * **~-cov'ered**, * **~-crowned**, p.a. mit Kiefern bedeckt od. bekränzt. **~-cone**, der Kieferzapfen. **~-grove**, der Kiefernhain. **~-house**, s. pinery. **~-ker'nel**, die Pinienuß, der Kern der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*. **~-knot**, der (hellbrennende) Knorren der (amerik.) Pechkiefer *(pinus rigida)*. **~-leaf**, die Kiefernnadel. **~-mar'ten**, zo. der Baummarder *(mustĕla martes)*. **~-mast**, die Kiefernmast (Kiefernzapfen). **~(-nee'dle)-wool**, die Fichtennadel- od. Waldwolle. **~-nut**, Am. die (eßbare) Pinienuß der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*.

pi'nęry, das Ananas(treib)haus; Am. der Kiefernwald.

pīne'-tree, der Kiefern- od. Föhrenbaum.

pi'ney, **I.** a. s. piny. **II.** s. bot. der ostindische Kopalbaum *(vatĕria indica)*. **~-tal'low**, der Pflanzentalg, das Vateriafett. **~-var'nish**, der ostindische Kopal.

pin'‖-feath'er, die Stoppel (junger Vögel). **~-feath'ered**, a. noch nicht flügge.

pin'‖fōld, der Pferch, die Hürde. **~-foot'ed**, a. schwimmfüßig.

pĭng, int. piff! **~-~!** piff! paff!

† **pin'gle**, die Einhegung.

pinguē'dō [gw], med. das Tier- od. Menschenfett.

pin'guj‖d [gwjd], a. fett. **~guĭte** [gwīt], min. der Pinguit (ein grüner, sich fettig anfühlender Eisenkiesel). **~tūde**, die fette Beschaffenheit; Fettleibigkeit.

pin'-head, der Stecknadelknopf.

pin'‖hōld, die (Steck-)Nadelbefestigung, der Nadelhalt. **~-hole**, der Nadelstich, das (wie durch eine Stecknadel gemachte) kleine Loch.

pī'nĭc, a. chem. **~ acid**, die Pinin- od. Fichtenharzsäure.

pin'ĭon [od. yon], **I.** a) † die Feder; **~s**, pl. die Eckposen; b) die Schwinge, der Fittich, Flügel; **2.** mech. das Getriebe, der Drehling, Triebel; rack and **~**, Zahnstange u. Rad; (driver-)wheel and **~**, Stirnrad u. Getriebe; **3.** **~s**, pl. die Armfesseln. **to ~**, i. **1.** a) (die Flügel) binden, fesseln; b) (einen Vogel durch Binden od. Beschneiden der Flügel) lähmen; **2.** j. (durch Zusammenbinden der Hände auf dem Rücken od. durch Festbinden der Arme an den Körper) fesseln. * **~ed**, a. beschwingt.

pĭn'ite [od. pī'nit], min. der Pinit (ein lauch- od. schwarzgrünes Thonerde-Silikat).

to pĭnk, **I.** t. **1.** a) durchbohren, durchstechen, durchbrechen; durchbrochen arbeiten; b) (aus)zacken, ausschneiden, ausränden, ausschlagen; punktieren; **2.** † putzen, schniegeln; **3.** sl. verwunden, totstechen. **II.** i. † blinzeln. **~**, **I.** s. **1.** bot. die Nelke *(dianthus)*; **2.** a) (**~'-col'our**) die Nelkenfarbe, das Hellrosa; Scharlachrot (v. Reitröcken); b) Dutch **~**, English **~**, das Schüttgelb; **3.** the ~ of perfection, die Krone (od. Spitze, der Gipfel) der Vollendung; the ~ of politeness, die ausgesuchteste Höflichkeit; the ~ of fashion, die allerneueste Mode; in the ~ of condition, sp. in der allerbesten Verfassung; **4.** zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*. **II.** a. **1.** † (v. Augen) blinzelnd; **2.** a) nelkenfarbig (**~'-col'oured**); hellrosa; scharlach; b) hum. funkelnd, lebhaft, munter, frisch.

pĭnk'‖-col'our, s. pink, I. s. 2, a. **~-col'oured**, s. pink, II. a. 2, a.

pĭn'kęr, j. der Falbeln ꝛc. ausschlägt, od. durchbrochene Arbeit liefert; vgl. to pink, 1, b.

pĭnk'-eyed, a. kleinäugig; blinzäugig.

pĭn'kĭng, das Auszacken; die ausgezackte Arbeit. **~-i'ron**, das Kuchenrädchen.

pĭnk'‖-needle, die Zapfnadel (der Schäfer für aufgeblähtes Vieh). **~-salt**, das Pinksalz, Ammoniumzinnchlorid (zum Färben). **~-sterned**, a. mar. mit spitzem Heck (ohne Spiegel). **~-root**, die (als Wurmmittel gebrauchte) indianische Pinkwurzel (v. *spigelĭa marilandica*).

pĭn'‖-ma'ker, der Nadler. **~-ma'king**, das Nadlerhandwerk. **~-mon'ey**, das Nadelgeld.

pĭn'nące, mar. die Pinasse, das kleine Schiff (mit Rudern u. Segeln); ein Schiffsboot mit gew. acht Rudern.

pĭn'nącle, die Fiale, der kleine Spitzturm eines Gebäudes; die Zinne; fig. die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. **to ~**, t. mit Türmen od. Zinnen versehen od. schmücken.

pĭn'n ąte, **~ątĕd**, a. bot. gefiedert.

pĭnnāt'j‖fid [auch pĭnnā't], a. bot. federspaltig. **~pĕd**, a. zo. mit Flossenfüßen.

A. **pĭn'nęr**, **1.** j. der etw. mit Nadeln befestigt, der Ansteder; **2.** fam. der Nadler; **3.** a) der Haubenflügel; b) die Flügelhaube.

B. † **pĭn'nęr**, s. pinder.

† **pĭn'nęt**, s. pinnacle.

pĭn'nĭfŏrm, a. flossenförmig.

pĭn'nĭng, arch. das Verschwellen.

pĭn'nock, zo. die Meise *(parus)*.

pĭn'nūl'e, **1.** od. **~ąte leaf**, bot. das Fiederblättchen; **2.** zo. die kleine Flosse.

pĭn'‖-point, die Stecknadelspitze; fig. die Kleinigkeit, Lumperei. **~-stick'er**, der Nadelsteder (auch Maschine).

pĭnt, **1.** die (engl.) Pinte (⅛ gallon, 0,56793 Liter); **2.** med. zwölf Unzen.

pĭntā'dō, (**~-bird**) zo. das Perlhuhn *(numĭda meleägris)*.

pĭn'tāil, zo. die Pfeil-, Spieß- od. Spitzente, der Langhals *(anas acūta)*.

pĭn'tle, **1.** mil. der Protznagel; **2.** mar. der Ruderhaken; **3.** vulg. der Penis. **~-plate**, mil. die Protzscheibe.

pĭn'tle(dy)-păn'tle(dy), int. klipp klapp, tick tack.

pĭnt'-pot, die (etw. mehr als einen halben Liter enthaltende) Bierkanne.

Pĭnx'tęr (holländ.), Am. Pfingsten; als a. pfingstlich.

pī'ny, a. reich an Kiefern, föhrenreich.

* **pī'ọned**, a. mit Dotterblumen (**pī'ọny**, **pē'ọny**, provinc. = *caltha palustris*) bewachsen.

pĭọnēēr', mil. der Pionier, Schanzgräber; fig. der Bahnbrecher, Vorläufer; **~ settler**, der erste Ansiedler. **to ~**, i. u. t. Pionierdienst thun, Schanzarbeit verrichten; Bahn brechen, einen Weg bahnen (auch fig.).

pī'ot, provinc. die Elster.

pī'ous, a. (**~ly**, adv.) **1.** fromm; **~ fraud**, der fromme Betrug, die Selbsttäuschung aus Frömmigkeit; **2.** kindlich liebevoll. **~nĕss**, **1.** die Frömmigkeit; **2.** die kindliche Liebe.

A. **pĭp**, **1.** der Pips (Krankheit des Federviehes); **2.** hum. a) die Unpäßlichkeit; green **~**, die Bleichsucht; b) der Ärger.

B. **pĭp**, fam. **1.** der Obstkern, Apfelkern; **2.** † das Auge (in der Spielkarte); * a **~** out, ein Auge ausgespielt.

C. **to pĭp** (**~ped** [pt], **~ping**), i. piepen.

pīpe, **1.** mus. die Pfeife (zum Blasen); * **rural ~**, * **oaten ~**, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr, Haferrohr; **or'gan-~**, die Orgelpfeife; no (longer) **~** no (longer) dance, prv. kein Geld, keine Ware; umsonst ist der Tod; **2.** a) die Röhre; (Wasser-)Leitungsröhre; der Schlauch; system of **~s**, das gesamte Rohrenwerk; b) (wind'-**~**) die Luftröhre; das Stimm- und Atmungsorgan; hum. die Kehle, Stimme; to exhibit one's **~**, sich hören lassen; in a feeble **~**, mit dünner, schwacher Stimme; c) **~s**, pl. sl. die Stiefel; **3.** die (Tabaks-)Pfeife; **~ of peace**, die Friedenspfeife; put that in your **~**, and smoke it, fam. (Abfertigung) daran kannst du riechen; merke dir's! to put a one's **~** out, js. Pläne vereiteln, jm. in die Quere kommen; the Queen's **~**, der Brennofen in den Londoner Docks, in dem alle als Konterbande konfiszierten Gegenstände verbrannt werden; **4.** die Pipe (das lange Weinfaß, gew. v. 126 Gallonen); **5.** s. **~'-roll.**

to pīpe, **I.** i. **1.** a) pfeifen, auf der Pfeife spielen; auf der (Hirten-)Flöte blasen; to ~ away, fam. drauf los pfeifen; we have **~d** unto you, and ye have not danced, bibl. wir haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; as you ~ I must dance, ich muß nach Ihrer Pfeife tanzen; b) mar. mit der Pfeife kommandieren; **2.** fam. quieken, schreien, heulen; to ~ for a.o., um j. weinen; to ~ up, sl. singen. **II.** t. **1.** a) (eine Melodie ꝛc.) pfeifen; b) to ~ all hands up, mar. die ganze Mannschaft durch Pfeifen auf Deck beordern; to ~ the hammocks down, das Signal für die Hängematten pfeifen; **2.** to ~ one's eye, sl. weinen, heulen; **3.** Am. verprügeln.

pīpe'-bowl, der Pfeifenkopf. **~-cham'ber**, der Wasserbehälter. **~-clay**, **1.** der plastische Thon od. Pfeifenthon; **2.** mil. sl. (vom Bestreichen des Riemenzeuges

Digitized by Google

zu Pfeifenthon) a) der alte Soldat; Gamaschenheld; b) der Gamaschendienst, das Kommißwesen, die Disciplin; **~-clays**, pl. militärische Dinge, dienstliche Einzelheiten.

to pipe'clāy, t. (Riemenzeug) mit Pfeifenthon bestreichen, übertünchen, reinigen.

pipe'-clean'er, der Pfeifenräumer.

piped [pipt], a. mit einer Röhre versehen; röhrenförmig; geschlaucht.

pipe'-fish, zo. die Seenadel *(syngnāthus)*.

pipe'fūl, eine Pfeife voll (Tabak).

pipe'-fit'ter, **~-lay'er**, der Gasröhrenleger. **~-lay'ing**, Am. die betrügliche Anwerbung v. Wahlstimmen. **~-macaro'nis**, pl. Röhrennudeln. **~-match**, der Zündus (zum Anzünden der Pfeife). **~-mouth**, zo. die Tabakspfeife *(fistularia tabacaria)*. **~-of'fice**, die Ausfertigungskanzlei in der Schatzkammer. **~-pick'er**, der Pfeifenräumer.

pipette, chem. die Pipette, das Saugeglas.

pi'per, 1. der Pfeifer; Sackpfeifer; to pay the ~, die Zeche bezahlen; by the ~, sl. potztausend; the ~ of Hamelin, s. pied; 2. sl. der Schreihals.

pipe'-roll, die Urkunde (in Rollenform) über die königl. Einkünfte, das Kammergut-Register. **~-stick**, der Pfeifenstiel. **~-stone**, min. der Silikolith. **~-tube**, das Pfeifenrohr. **~-stop'per**, der Pfeifenstopfer. **~-tree**, bot. der spanische Flieder (od. Holunder) *(syringa vulgāris)*; pudding **~-tree**, die Röhrenkassie *(cassia fistula)*. **~-vein**, min. das Flöz, die Schicht. * **~-wine**, der Wein vom Fasse. **~-wort**, bot. ein Kraut *(eriocaulon)*.

pi'ping, I. p.a. 1. pfeifend, flötend; 2. fam. (vom Atem) keuchend; schwach, matt, kränklich; * **~ time of peace**, die schlaffe, wohlhabende Friedenszeit; 3. singend, zischend (beim Kochen); **~ hot**, siedend heiß, brühheiß. II. s. 1. das Pfeifen; 2. das Röhrenwerk.

pipis'trel, zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murinus)*.

pip'it, zo. die Pieplerche *(anthus)*.

pip'kin, das (Koch-)Töpfchen.

A. **Pip'pin**, Pipin (Frankenkönig, † 768).

B. **pip'pin**, der Pipping- od. Peppingapfel; **as sound as a ~**, mit Backen wie ein Borsdorfer Apfel; **my ~!** fam. mein Pümpchen! mein Liebster!

pi'py, a. röhrenartig.

pi'quancy [auch pē'], 1. das Pikante; die Schärfe (des Geschmacks &c.); 2. fig. die Schärfe, das Stechende, Reizende; die Anzüglichkeit.

pi'quant [pik'ant od. pē'kant, oft auch pikān'], a. (**~ly**, adv.) pikant: 1. scharf, prickelnd, stechend, beißend (vom Geschmack); 2. fig. a) scharf, beißend; anzüglich; b) (durch Witz, Lebhaftigkeit) reizend, anziehend.

pique, 1. fig. die Pike, Gereiztheit, der Groll; 2. * **~ of honour**, das Ehrgefühl, der Ehrenpunkt. **to ~**, t. 1. (auf)reizen, anreizen; 2. beißend kränken, beleidigen, aufbringen; to be **~d** [pikt] at, ärgerlich sein über; 3. rfl. to **~** o.s. (on, upon), sich etw. zugute thun (auf).

to piquēēr', **piquēē'rer**, s. to pickeer, pickeerer.

piquēt', 1. s. picket; 2. das Pikett(spiel).

pi'racy, 1. a) die Seeräuberei; b) die Räuberei; 2. a) der litterarische Diebstahl, das Plagiat; b) der Nachdruck.

Pirē'us, der Piräus (Hafen v. Athen).

pi'rate, 1. a) der Seeräuber, Korsar; b) der Räuber; c) das Raubschiff; 2. a) der litterarische Dieb, Plagiator; b) der Nachdrucker. **to ~**, I. i. Seeräuberei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. fig. (ein Werk) ausschreiben; nachdrucken; **~d** [tēd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.

pirāt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) 1. (see-) räuberisch; 2. nachdruckend; **~al print**, der Nachdruck; **~al printer**, der Nachdrucker.

pirn, die Spule, das Rohr (zum Aufwickeln).

pirōgue', 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumstamm; 2. Am. ein zweimastiges Fährboot mit Schwert (lee-board).

pirouette, die ganze od. halbe Kreisdrehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a **~**, pirouettieren.

Pi's|a, Pisa (in Ital.); **tower of ~**, der (schiefe) Turm v. Pisa. **~an**, I. a. pisanisch. II. s. der Pisaner.

pis-aller, der schlimmste Fall.

Pisā'nio, Charakter bei Shakespeare.

pis'cary, law, die Fischberechtigung.

† piscā'tion, das Fischen, die Fischerei.

pis'catory [auch tŏri, selt. tōri od. tŏri], a. (**piscatō'rial** [auch ŏ]) Fischer od. die Fischerei betr.

pis'ces, astr. die Fische (Sternbild).

pis'ciculture, die Fischzucht.

pis'ciform, a. fischförmig.

pisci'na, cath. das Spülwasserbehältnis.

pis'cine [od. pis'sin], a. Fische betr.

pisciv'orous, a. fischfressend.

pisé, arch. 1. die Stampf-Erde; 2. die Wellerwand, das Lehmmauerwerk.

Pis'gah, bibl. der Berg Pisgah.

pish! int. bah! pfui! weg damit! Unsinn! **to ~**, I. i. bah od. pfui rufen (at, über). II. t. bah od. pfui rufen über.

pi'siform, a. erbsenförmig.

pish'-pāsh, fam. der Mischmasch.

Pisis'tratus, Pisistratus (griech. MN.).

Pisis'trātus, **~ēs**, pl. die Pisistratiden.

pis'mire [auch piz'], die Ameise.

pi'solite, min. der Erbsenstein.

to piss, i. pissen; to **~ tallow**, sp. brunften (v. Hirschen); to **~ pins and needles**, den Tripper haben; to **~ down a person's back**, sl. jm. um den Bart gehen, jm. schmeicheln; to **~ upon**, bepissen; vulg. anpissen (als Zeichen des Hohns). **~**, s. die Pisse, der Urin. **~'-a-bed'**, vulg. 1. der Bettpisser; 2. bot. der Löwenzahn, die Kuhblume *(taraxācum officināle)*. **~'-burned**, **~'-burnt**, p.a. harnsiedig. † **~'ing-con'duit**, ein Brunnen mit dünnem Wasserstrahl in der Nähe der Börse zu London. **~'ing-place**, der Pinkelwinkel. **~'ing-while**, vulg. das kleine Weilchen. **~'-pot**, vulg. der Nachttopf.

piss'asphālt, min. der Bergteer.

pistā'chiō [od. shō, auch tahō], die Pistazie. **~-nut**, die Pistaziennuß. **~-tree**, bot. der Pistazienbaum, die Pimpernuß *(pistacia vera)*.

pis'tacite, min. der Pistazit, (grüne) Eisenepidot.

pistareen', I. s. eine früher in Amerika häufige (span.) Silbermünze 9 d.). II. a. Am. klein, gering (Zahl); gemein, elend.

piste, die Hufspur (eines Pferdes); fig. die Fährte.

pis'til, bot. das Pistill, der Stempel, Griffel.

pistillā'ceous [shus], a. bot. auf einem Pistill wachsend.

pis'tillāte, a. bot. mit einem Pistill versehen od. daraus bestehend.

pistillif'erous, a. bot. mit einem Pistill versehen.

A. **Pis'tol**, ein Charakter bei Shakespeare.

B. **pis'tol**, 1. die Pistole; 2. der Bramarbas, Eisenfresser. **to ~**, t. mit einer Pistole (er)schießen.

pis'tolade [auch pistolād'], der Pistolenschuß.

pistōle', die Pistole (bes. span. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).

pis'tolet [od. pistolēt'], das Terzerol.

pis'tol-bag, **~-case**, die Pistolenhalfter. **~-bar'rel**, der Pistolenlauf. **~-gal'lery**, der Pistolenschießplatz. **~-proof**, a. schußfest. **~-shot**, 1. a) der Pistolenschuß; b) die Pistolenschußweite; 2. der Pistolenschütze.

pis'ton, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaschine), das Piston (einer Perkussionsflinte). **~-rod**, die Kolbenstange (einer Dampfmaschine). **~-rod-col'lar**, die Stopfbüchse. **~-valve**, das Kolbenventil.

pit, 1. a) die Grube; vgl. shelter-**~**; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the **bottomless ~**, bibl. der (bodenlose) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen-)Grube, der Schacht; 2. die Grube, das Grab; to go down into the **~**, bibl. in die Grube fahren; to have the power of **~** and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. sp. der Kampfplatz (eig. beim Hahnengefecht); to fly the **~**, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (**~ of the stomach**) die Herzgrube; (**arm'-~**) die Achselhöhle; b) die (Pocken-)Grube, (Blatter-)Narbe. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Grübchen od. Narben machen; **~ted with** (od. **by**) **the small-pox**, pockennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfplatz bringen; to **~ against** s.o., jm. (im Wettkampf od. als Kämpfer) gegenüber stellen; to **~ one against another**, gegeneinander hetzen.

pi'ta, der Pitehanf (v. *agāve americāna*).

pit'-a-pāt'! int. klipp klapp! tick tack! trippel trappel! (vom Herzschlag) poch poch!

pit'-box, die Parterreloge (im Theater).

A. **pitch**, das Pech; **mineral ~**, das Erdpech, der Bergteer; **~ and tar**, das Schmerpech; (as) **black** (od. **dark**) **as ~**, pech(raben)schwarz. **to ~**, t. (ver)pichen; mit Pech (u. Teer) bestreichen; mar. (ein Schiff) teeren. **~ed** [pitsht], p.a. mit Pech beschmiert; **~ed thread**, der Pechdraht.

B. **to pitch** (**~ed** [t], **~ed**), I. t. 1. werfen, schleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to **~ overboard**, über Bord werfen; to **~ up**, in die Höhe werfen; **~ and toss**, Spiel mit in die Höhe geschnellten Kupfermünzen, wobei zu raten ist, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) stecken, befestigen; (Pfähle) eintreiben, einschlagen; to **~ a camp**, **a tent**, ein Lager, ein Zelt aufschlagen; vgl. **~ed**; 3. mus. die

Digitized by Google

Tonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark auftragen, flunkern; **4.** (mit kleinen Steinen) pflastern. **II.** i. **1.** a) (auf etw. los)stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, losschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) s.t. (od. s.o.), 1. sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); **2.** stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; **3.** sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; † ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); **4.** (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. **~**, s. **1.** a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachschräge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; **2.** (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schockmal prallt; **3.** der Stand eines Straßenverkäufers.

pĭtch'‖**-ball**, die Pechkugel. **~-black**, a. s. **~-dark**. **~-blende**, s. **~-ore**. **~-but'ton**, ein Spiel, wie **~-far'thing**, nur mit Knöpfen gespielt. **~-coal**, min. die Pechkohle, der Gagat. **~-dark**, a. pechschwarz; stockfinster.

pĭtched [pĭtsht], p.a. **1.** a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtordnung); **2.** abgeschrägt, abhängig, schräg; **3.** verpicht.

***A.* pĭt'chẹr**, **1.** der Werfende &c.; vgl. to pitch; **2.** die Brechstange; Haue, Hacke.

***B.* pĭt'chẹr**, der (Wasser-)Krug, die Vase; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. **~-plant**, bot. der Kannenstrauch *(nepenthes destillatoria)*.

pĭtch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pĭtch'fȯrk, **1.** die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; **2.** die Stimmgabel.

pĭt'chĭnĕss, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pĭt'chĭng, **I.** a. abhängig, abschüssig. **II.** s. **1.** das Werfen, Schleudern &c.; vgl. to pitch; **2.** die Pflasterung mit kleinen Steinen. **~-piece**, arch. der Treppenriegel.

pĭtch'‖**-ket'tle**, der Pechkessel. **~-note**, mus. der Grundton. **~-oil**, das Pechöl, Kienöl. **~-ore**, min. die Pechblende, das Uran-Pecherz. **~-pine**, bot. die Pechtanne, Rottanne *(pinus abies)*. **~-pipe**, mus. die Stimmpfeife. **~-plas'ter**, das Pechpflaster. **~-stone**, min. der Pechstein. **~-tree**, s. **~-pine**. **~-wheels**, pl. ineinandergreifende Zahnräder. **~-wood**, das Pechholz.

pĭt'chy, a. **1.** pechig, Pech enthaltend; pechartig; **2.** pechschwarz.

pĭt'-coal, die Steinkohle.

pĭt'ẹous, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armselig; **2.** * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit). **~nĕss**, **1.** das Klägliche; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; **2.** das Mitleiden, Erbarmen.

pĭt'|fȧll, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. **~-hole**, vulg. das Grab.

pĭth, **1.** a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; **~'-ball**, das Holundermarkflügelchen; **2.** fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pĭth'|jnĕss, die markige Beschaffenheit, das Markige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. **~lĕss**, a. marklos, schwach, kraftlos. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) **1.** markig; **2.** fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pĭt'ị̈ą̄ble, **I.** a. (**~ą̄bly**, adv.) bemitleidens- od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. **~ą̄blenĕss**, der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. **~-fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) **1.** bibl. mitleidsvoll, mitleidig; **2.** jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. **~fŭlnĕss**, der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. **~lĕss**, a. (**~lĕssly**, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lęssnĕss**, die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

***A.* Pĭt'man**, eFam.N.

***B.* pĭt' mạn** (pl. **~men**), **1.** der Grubenjäger (der unter dem Block die Schrotsäge führt); **2.** min. der Gruben- od. Schachtarbeiter, Bergmann; **3.** sl. die Brieftasche.

pĭt'|-pat, int. s. **~-a-pat**. **~-saw**, die Schrotsäge. **~-stalls**, pl. das Parkett (im Theater).

pĭt'stęr, fam. der Parterrebesucher.

pĭt'tạnc e, **1.** die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; **2.** der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbedungenes, der Hungerlohn. **~ęr**, der Speisemeister (im Kloster).

pĭt'-tier, die Reihe der Parterrelogen.

pĭt'tjkĭns! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pĭt'tīte, **I.** s. der Anhänger des älteren († 1778) od. jüngeren († 1806) Staatsmannes **Pitt**. **II.** a. der Partei Pitts angehörig.

pĭt'tj zite (**~çite**), min. das Eisenpecherz.

pĭt'ūite, med. der Schleim.

pĭtū'ĭt ą̄ry, a. med. schleimabsondernd, schleimführend; **~ary body** (od. gland), die Schleimdrüse (am Türkensattel im Gehirn). **~ous**, a. schleimig, schleimartig; den Schleim betr.; **~ous fever**, med. das Schleimfieber.

pĭt'-work, min. das Kunstgezeug od. Gestänge in einem Schacht.

pĭt'y, **1.** das Mitleid, Erbarmen; to take (od. have) ~ on, Mitleiden haben mit; for ~'s sake, um Gottes willen; it is a ~ († it is ~), es ist schade, es ist ein Jammer; it is a thousand pities, es ist ewig schade, od. jammerschade; it is a ~ of him, es ist schade um ihn; (the) more is the ~, um so mehr schade (darum); what a ~! wie schade! **2.** die Ursache des Mitleidens. **to ~**, **I.** t. bemitleiden, bedauern; to be pĭt'jed, bedauernswert. **II.** i. mitleidig sein, Mitleiden haben, sich erbarmen. * **~-plea'ding**, p.a. Mitleid erheischend. * **~-wan'ting**, p.a. unbemitleidet.

pĭtyrĭ'ą̄sĭs, med. die Kleienflechte.

pĭt'yrŏĭd, a. kleienartig.

pĭù [pū, auch pē'u], Ital. mus. ein wenig mehr (~ allegro).

pĭv'ọt, **1.** mech. der Zapfen, Stift, die Angel, um welche (od. auf welcher) sich etw. dreht; fig. der Punkt, um den sich die ganze Sache dreht; **2.** mil. (**~-man**) der Stützpunkt, Flügelmann. **~-foot**, der rechte Fuß (auf dem der Schläger im Cricket ruht). **~-gun**, mar. die Drehbasse.

pĭx, s. **pyx**.

pĭx'y, der Elfe, Kobold. **~-rings**, pl. s. fairy-rings. **~-stool**, der Pilz.

Pjzȧr'rō, spanischer Fam.N.

pĭzzĭcă'tō [zz = dz od. = ts], Ital. mus. adv. gepinkt (die Saiten mit den Fingern reißend); s. das Gepinkte.

pĭz'zle, die Rute (größerer Tiere), der Ziemer, Pinsel; bull's ~, der Ochsenziemer.

P-jacket [pē'-jăk'ẹt], s. **pea-jacket**.

pl., für plural.

plā'c ąble, a. (**~ąbly**, adv.) versöhnlich. **~ąblenĕss, plācąbĭl'jty**, die Versöhnlichkeit.

plą̄cārd', das Plakat, der Anschlag, Anschlagzettel; das (angeschlagene) Mandat; Pasquill. **to ~**, t. (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagen; mit Anschlagzetteln bekleben.

to plā'cąte, t. versöhnen, besänftigen.

plą̄çe, **1.** der Ort, Platz, Raum; to have ~, Raum haben, Platz finden; stattfinden; (wirklich) bestehen; **2.** a) der Ort, Wohnort; der (herrschaftliche) Wohnsitz; of this ~, von hier, hiesig; of that ~, von dort, dortig; at this ~, hier, hiesigen Orts; at your ~, bei Ihnen, dort; for this ~, com. auf hier; ~ of residence, der Aufenthaltsort; ~ of destination, der Bestimmungsort; ~ of payment, com. das Zahlungsdomizil; ~ of refuge, der Zufluchtsort; b) die Ortschaft, Stadt; c) der feste Platz, die Festung; ~ of arms, der Waffenplatz; d) die Gegend; **3.** a) der freie Platz; b) die breite Straße (z. B. Portland ~ in London); **4.** a) die Stätte, Stelle; sp. der einem Rennpferde zuerkannte Platz (in der Gewinnliste); in the first ~, erstens, zuerst, zuvörderst; in the last ~, letztens; an letzter Stelle; in ~ of, anstatt; in his ~, statt seiner; if I were in your ~, wenn ich an deiner Stelle wäre; in some ~, irgendwo; out of ~, am unrechten Orte, übel angebracht; to make a ~ for, eine Statte bereiten für; to give ~ (to s.o.), (jm.) Platz machen, den Vortritt lassen, weichen; give ~! Platz (gemacht)! to take ~, stattfinden; sich ereignen, eintreten, vorfallen, vorgehen; (of s.o.) den Vortritt (vor jm.)

Digitized by Google

nehmen od. haben; to take the ~ of s.o., jd. Stelle einnehmen; b) die Örtlichkeit; c fam. der Abort; **5.** die (hohe) Stellung; das Amt; der (niedere) Dienst, die Stelle, Kondition; in ~, in Diensten, angestellt; out of ~, ohne Stelle (Amt, Dienst); **I know my ~**, ich weiß, was sich für mich (od. meine Stellung) geziemt; **6.** † die höchste Höhe, die ein Raubvogel erfliegen kann; **7.** math. die (Decimal-)Stelle.

to place, t. **1.** stellen, setzen, legen; to ~ a cannon, eine Kanone auffahren; to be ~d [st], stehen, liegen; ~d anew, umgestellt, umgesetzt; to ~ in order, ordentlich aufstellen, in Ordnung bringen; to ~ s.o. in the wrong, das Unrecht auf jd. Seite bringen; to ~ on the sick-list, auf die Krankenliste setzen; to ~ one's affections upon a person, jm. seine Neigung zuwenden; to ~ upon record, ins Protokoll setzen, registrieren; to ~ under a head, unter eine Rubrik bringen; to ~ (first, second &c.), sp. (ein Rennpferd als das erste, zweite &c.) in der Preisliste bezeichnen; **2.** anstellen; well ~d, in einer geachteten Stellung; **3.** unterbringen, anlegen; to ~ out money, Geld (auf Hypothek) ausleihen, austhun, anlegen, unterbringen; to ~ a sum against, com. eine Summe validieren (od. gültig sein lassen) gegen, eine Summe buchen gegen; to ~ to s.one's account, jm. auf Rechnung setzen od. stellen; to ~ an amount to a person's credit, com. jm. einen Betrag gutschreiben; (with s.o., bei jm.) einen Kredit für einen Betrag zu Gunsten eines anderen eröffnen; **4.** zuschreiben, beimessen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen, jm. trauen; to ~ a fault on s.o., jm. schuld geben, die Schuld auf j. schieben; **5.** to ~ behind, hintansetzen; to ~ over s.o., über j. setzen; to ~ out, (Pflanzen) versetzen; (Garten) auswärts unterbringen; to ~ up, aufstellen.

placē'bo, Lat. ein Heilmittel, das bloß gegeben wird, um dem Kranken zu gefallen.

place'-bricks, pl. nicht völlig ausgebrannte Backsteine. **~-hun'ger,** die Gier nach Ämtern. **~-hun'ter,** der Stellenjäger.

place'less, a. ohne Stelle, Stellung. **~man** (pl. **~men**), der Stelleninhaber, Angestellte, Beamte; der Stellenjäger.

placēn't ą, Lat. (pl. **~æ**) **1.** med. der Mutterkuchen; **2.** bot. der Fruchtboden.

A. **pla'çęr,** der Stellende, Pflanzer; vgl. to place.

B. **placer** [plą̄sär', od. plą̄thär'], (span. aus.) die Bank v. goldführendem Sande (in Kalifornien), die Goldgrube, das Goldfeld.

plā'çet, Lat. (es gefällt) Ja (bei Abstimmungen an Universitäten).

plā'çid, a. (**~ly,** adv.) mild, sanft, gelassen, ruhig. **~nēss, placid'ity,** die Milde, Sanftmut, Gelassenheit, Ruhe.

plā'çing, sp. der Rang eines Rennpferdes in der Gewinnliste.

plā'çit, das Gutachten; die gerichtliche Entscheidung.

† **plack'et,** ein Unterrock od. Brustlatz.

plafond', der Plafond, die (gemalte) Decke.

plā'gal, a. mus. von der Quinte ausgehend.

pla'giar ism [auch jar], das Plagiat, der litterarische Diebstahl. **to ~ize,** I. i. litterarischen Diebstahl begehen. **II.** t. ausschreiben. **~y, 1.** s. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridans Stück The Critic (1799). **II.** s. (**~ist**) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plāgjhē'drąl, a. schiefflächig (v. Krystallen).

plā'gjọ nite, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonid). **~stōme,** zo. das Quermaul (Haifische, Rochen u. s. w.).

plāgue, **1.** die Pest; **2.** die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Henker! **to ~,** t. **1.** † verpesten, anstecken; **2.** a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, necken. **~d,** p.a. f. plaguy. **~'-boil, ~'-sore,** die Pestbeule. **~'-spot, 1.** (**~'-mark, ~'-to'ken**) das Pestmal, der Peitfleck; **2.** fig. der Schandfleck.

plā'gu y, a. (**~ily,** adv.) pestartig, pestilenzialisch, verpestet; fam. verteufelt, verwünscht; a ~y sight, Am. vulg. viel.

plāice, zo. die Scholle *(platessa vulgāris).*

plāid [od. plād], **1.** Sc. (Ir.) groß- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollenzeug; **2.** das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeuge), das Umschlagetuch; die Reisedecke. **~'ęd,** a. mit einem Plaid bekleidet od. versehen. **~'jng, ~'ęn,** das Zeug zum Plaid; das grobe, flanellartige Wollenzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. **plain, 1.** a. (**~ly, ~,** adv.) **1.** a) eben; ~ field, das Flachfeld; b) flach, platt; **2.** a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen &c.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, s. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stickerei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen &c.) unkoloriert; d) her. ohne Beizeichen; **3.** schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (d. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; **4.** häßlich (milder Ausdruck); **5.** a) offen; offenherzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jm. offen erklären; vgl. **~-dealing;** b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to speak ~ (auch **~ly**), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. **II.** s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. **to ~,** t. ebnen.

B. † **to plain,** t. u. i. für to complain od. für to explain.

plain'ant, s. plaintiff.

plain'-back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Manchesters); **~-backs,** pl. Bombasinstoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe); **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-chant,** s. **~-song. ~-chart,** s. plane-chart. **~-cloth,** der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; **~ clothes',** pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Civilkleidung, das Civil; **~-clothes-man',** der Polizist in Civilkleidung. **~-(-)dea'ler,** s. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der (schlichte) Biedermann. **~-(-)dea'ling, I.** a. offen, ehrlich. **II.** s. die offene, ehrliche Handlungsweise. **~-hear'ted,** a. offenherzig. **~-hear'tedness,** die Offenherzigkeit. **~-moul'ding,** arch. das schlichte Gesims, Bandgesims. **~-nee'dlework,** s. **~-work.**

plain'ness, 1. die Ebenheit; **2.** a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Häßlichkeit.

plāin'-sai'ling, 1. s. plane-sailing; **2.** fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. **~-sew'ing,** s. **~-work. ~-song,** mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. **~-spea'king,** die aufrichtige, wahre Rede. **~-spo'ken,** p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. **~-ta'ble,** s. **~-plane-table.**

plāint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plain't iff, I. s. † s. **~ive. II.** s. law, der Kläger, die Klägerin; **~iff in error,** der Appellant. **~jve,** a. (**~jvely,** adv.) **1.** klagend, kläglich (vom Tone); **2.** klagend, jammernd (v. Personen). **~jvenēss,** der klägliche Zustand.

* **plāint'less,** a. ohne Klage, klaglos.

plain'-wea'ving, das Weben glatter Stoffe. **~-work,** die schlichte Näherei, Weißnäherei.

plaisance, die Parkanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† **plāis'tęr,** s. plaster.

plāit, 1. die Falte; **2.** (meist plāt geschr. u. gespr.) die (Haar-)Flechte. **to ~,** t. falten; (das Haar) flechten.

plāi't ęd, p.a. gefaltet, gefältelt. **~ęr,** der Faltenleger. **~jng,** das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plān, 1. der Plan, Entwurf; **2.** der Grundriß. **to ~** (**~ned, ~ning**), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmodeln, abreißen.

† **plānch, to ~,** s. plank, to plank. † **~ed** (sht), p.a. brettern, gedielt.

plān'ch ęr, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Trauplatte. **~ęt,** die Münzplatte, der Schrötling. **~ette,** ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. **plane,** s. **~-tree.**

B. **plāne, I.** s. **1.** math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; **2.** der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. **II.** a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. **to ~,** t. **1.** ebnen, glätten; planieren; **2.** hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. **~'-chart,** die Seekarte in Mercators Projektion. **~'-i'ron,** das Hobeleisen.

plā'nęr, 1. der Ebnende; **2.** der Hobelnde.

plane'-sai'ling, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. **~-scale,** mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Graden. **~-ta'ble,** der Meßtisch.

plān'ęt, der Planet (od. Wandelstern); * ~ of love, die Venus.

plānętā'rịum, das Planetarium.

plān'ętary, a. **1.** a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; **2.** unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

Digitized by Google

plān'ẹt ĕd, a. * zu Planeten gehörig. **~ōid,** der Planetoid, Asteroid.

† **plān'ẹt‖-struck, ~-strick'en,** p.a. vom (verderblichen) Einflusse eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.

plāne'‖-tree, bot. 1. die Platane *(platănus);* oriental (od. Asiatic) **~-tree,** die morgenländische Platane *(pl. orientālis);* occidental (od. American) **~-tree,** die abendländische (od. amerikanische) Platane *(pl. occidentālis);* 2. (false **~-tree**) der Wald- od. Bergahorn *(acer pseudoplatănus,* sonst sycamore-maple).

plān'gẹnt, a. (laut) anschlagend, schallend.

plānifō'lĭous, a. bot. flachblättrig.

planim'ẹ tẹr, das (od. der) Planimeter (Instrument zum Ausmessen v. Flächen). **~try,** die Flächenmeßkunst.

plānimĕt'rĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) math. planimetrisch.

plā'nĭng -bench, die Hobelbank. **~-machine',** die Hobelmaschine.

plānipĕt'ạlous, a. bot. flachblättrig (von Blüten).

to plān'ish, t. platt schlagen; planieren; glätten, polieren. **~ẹr,** der Planierer, Glätter; der Glättkolben.

plān'isphẽre, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelkarte.

plānisphĕr'ĭc, a. planisphärisch.

plānk, die Planke, Bohle; **~s of fir,** pl. Tannenbretter, Dielen; to walk the **~,** (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinschreiten, bis man ins Meer fällt. **to ~,** t. 1. mit Bohlen belegen, dielen, verschalen; bekleiden; to **~ a ship,** ein Schiff beplanken; 2. to **~ down,** Am. aufs Brett hinzählen; (mit dem Gelde) herausrücken. **~'ĭng,** die Bretter- od. Holzbekleidung, Verschalung; mar. die Beplankung.

plānk'‖-nail, der Brettnagel. **~-road,** Am. die Bohlenstraße (aus Querschwellen). **~-sheers,** pl. mar. der Schanddeckel, das Schanddeck.

plān'lẹss, a. (**~ly,** adv.) planlos, ohne Plan.

plān'nẹr, der Planmacher; Projektmacher.

plā'no‖-con'cave, a. plankonkav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konkav). **~-con'ical,** a. planokonisch (auf der einen Seite eben, auf der anderen konisch). **~-con'vex,** a. plankonvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex). **~-horizon'tal,** a. planhorizontal, eben und wagerecht. **~-su'bulate,** a. bot. eben u. pfriemenförmig.

plānt, 1. a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Setzling, Steckling; c) bibl. der Sprößling, Nachkomme; 2. fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geschäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial ꝛc.); **~ of a business,** die Betriebsanlage nebst Inventar; 3. sl. a) das Versteck, der Aufbewahrungsort gestohlener Sachen; b) der (versteckte) Wertgegenstand; die Wertsachen od. Gelder (pl.), welche j. an sich selbst versteckt hat; c) der (schlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; 4. sl. die Fußsohle. **to ~,** t. 1. a) pflanzen; setzen; to **~ out** anpflanzen; b) bepflanzen; 2. a) auffahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Fahne); b) wohin stellen, hinpflanzen; to **~ o.s.,** sich aufpflanzen; c) hineinstecken, hineingraben; to **~ a dagger in s.one's breast,** jm. einen Dolch in die Brust stoßen; to **~ a thorn in the side of a person,** fig. j. verletzen, verwunden, quälen; 3. einsetzen; einrichten, festsetzen; anlegen, stiften; * **~ed** in s.t., in etw. bewandert; 4. sl. verstecken, verbergen.

plān't ạble, a. pflanzbar. **~ạge,** das Pflanzenwerk, die Gewächse (pl.). **~ạl,** a. pflanzlich. **~ạr,** a. med. die Fußsohle betr. od. dazu gehörig.

Plạntăg'ẹnĕt, Beiname des Hauses Anjou.

plān'tạin, bot. 1. der Wegerich *(plantāgo);* 2. (**~-tree**) der Pisang, die Paradiesfeige *(musa paradisiāca).*

plạntā'tĭon, 1. a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzschule, Anlage, Schonung; 2. a) die Besiedelung; b) die Ansiedelung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; 3. die Gründung, Stiftung, Einführung (des Christentums ꝛc.). **~-hands,** pl. die Plantagen-Arbeiter. **~-trade,** der Handel (unmittelbar) mit den Kolonien.

plānt'‖-bug, zo. die Blattwanze, Feldwanze *(cimex).* **~-cane,** die einjährige (aus einem Setzling gezogene) Zuckerpflanze. **~-ea'ting,** p.a. pflanzenfressend.

plān'tẹr, 1. a) der Pflanzer; b) der Pflanzer, od. Plantagenbesitzer (in Amerika u. Westindien); 2. der Ansiedler, Kolonist; 3. der Gründer, Stifter. **~ship,** die Pflanzerschaft, der Pflanzerstand.

plān'tĭcle, das (keimende) Pflänzchen.

plān'tĭgrāde, zo. I. a. auf den Fußsohlen gehend. II. s. der Sohlengänger.

plān'tĭng, die Pflanzung; **~-states,** pl. die Pflanzerstaaten. **~-stick,** der Pflanzstock.

plānt'lẹt, das Pflänzchen.

plānt'‖-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. **~-louse,** zo. die Blattlaus *(aphis).*

plạntŏc'rạcy, die Pflanzeraristokratie.

plān'tūle, s. planticle.

to plăp (**~ped** [pt], **~ped**), i. plätschern, tröpfeln.

plăq'uẹt, s. placket.

A. **to plăsh,** i. u. t. 1. fam. platschen, plan(t)schen; spritzen; 2. a) (Kalk) anmachen, einrühren; b) eine Wand marmorieren. **~,** s. 1. a) das Platschen, Plan(t)schen, Plätschern; b) der (Wasser-, Regen- ꝛc.)Guß, Sturz; 2. die Pfütze, Lache.

B. **to plăsh** (**~ed** [t], **~ed**), t. 1. (Zweige in der Hecke) verflechten; 2. beschneiden. **~,** s. der zum Verflechten halb eingeschnittene Zweig. **~'ĭng,** der geflochtene (Hecken-)Zaun.

plăsh'y, a. fam. (patsch)naß, matschig, schlammig.

plăsm, 1. die (Guß-)Form; 2. med. die farblose Blutflüssigkeit.

plăz'mạ, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.

plạsmăt'ĭc(ạl), a. 1. bildend, Gestalt gebend; 2. med. die (farblose) Blutflüssigkeit betr.

plās'tẹr, 1. der Mörtel, Putz, Bewurf; die Tünche; **~ of Paris,** der Stuck, Gipsmörtel; 2. med. das Pflaster. **to ~,** t. 1. (ver)gipsen, begipsen, tünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, berappen; 2. ein Pflaster (auf eine Wunde) auflegen; to **~ up,** mit einem Pflaster belegen; fig. leidlich herstellen; to **~ over,** fam. übertünchen, bedecken, bemänteln.

plās'tẹr|ẹr, der Gipsbrenner; Stuckaturarbeiter; Putzmaurer. **~ĭng,** das Bewerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.

plās'tẹr‖-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. **~-fig'ures,** pl. Gipsfiguren. **~-mould,** die Gipsform. **~-stone,** der Gipsstein. **~-work,** die Stuckaturarbeit.

plās'tĭc, I. a. († **~ạl**) (**~ally,** adv.) plastisch: 1. formbar, bildsam; **~ clay,** der Töpferthon; 2. bildend; schöpferisch; **~ force (of nature),** die Bildungskraft (der Natur); **~ art,** die plastische, bildende Kunst; 3. a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plastisch wirkend od. aussehend (v. Gemälden). II. **~s,** s. pl. die Plastik, bildende Kunst.

plạst lç'jty, 1. die Plasticität, Bildsamkeit; 2. a) die plastische Beschaffenheit; b) die plastische Wirkung, das plastische Aussehen (v. Gemälden). **~ŏg'raphy,** die Modellierkunst.

plās'tron, der Brustharnisch, das Brustleder (beim Fechten).

A. **plăt,** das Stück Land.

B. **to plăt** (**~ted, ~ted**), t. flechten. **~,** s. 1. die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtstroh; 2. mar. die Serving (aus alten Kabelgarnen geflochtene Taue zur Bekleidung der Ankertaue).

Plạtæ'ạ, ~æ (pl.), Platää (St. in Böotien, Schlacht 479 v. Chr.).

plăt'ạn(e), bot. die Platane *(platănus).*

plăt'-band, 1. das Einfassungsbeet, die Rabatte; 2. arch. a) die Borte, der Streifen, Bortsims; b) der Thürsturz, Fenstersturz.

A. **Plāte,** the River **~,** der La Plata-Strom.

B. **plāte,** 1. a) die (Metall-)Platte; (thin **~**) das (Eisen- ꝛc.)Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüstung); der Harnisch; d) arch. die Platte (Gesimsglied); 2. (cop'per-**~,** od. steel'-**~**) der (Kupfer-, od. Stahl-)Stich; die (gestochene) Platte; 3. a) der Teller; b) die Schüssel, das Neben- od. Zwischengericht; 4. coll. das Silbergeschirr, Tischgeschirr; verarbeitete Silber; a piece of **~,** ein Stück Silberzeug; 5. a) † das Geldstück; b) sl. das Geld; c) der Einsatz im Spiele; 6. sp. der (bei Wettrennen ausgesetzte) Preis (ehem. ein Silbergeschirr, jetzt meist eine Geldsumme, u. zwar: silver **~** = £ 50; gold **~** = £ 80 od. 100); das Rennen um diesen Preis.

to plāte, t. 1. a) (bes. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harnische bekleiden; panzern; 2. zu Blech (dünn) schlagen.

plā'tẹd, p.a. 1. plattiert, vgl. to plate; 2. mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; **~ frigate,** die Panzerfregatte.

plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerschiffen).

plateau, das Plateau.

plāte'‖-bas'ket, der Tellerkorb. **~-brass,** das Messingblech. **~-car'rier,** 1. das Präsentierbrett; 2. der Speiseaufzug. **~-cov'er,** der Schüsseldeckel.

plāte'fŭl (pl. **~s**), ein Teller voll.

plāte'‖-glass, das Spiegelglas. **~-i'ron,** das Eisen- od. Schwarzblech. **~-lay'er,** der Schienenleger. **~-mark,** der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

Digitized by Google

plāt'en, typ. der Tiegel (die den Druck ausübende Platte).

plate'-pa'per, das Kupferdruckpapier. **~-prin'ter**, der Kupferdrucker. **~-prin'ting**, der Plattendruck.

plā'ter, der Plattierer.

plāte'-rack, die Tellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). **~-stand**, das Tafelgeschirrgestell; der Strohteller. **~-war'mer**, der Tellerwärmer.

plat'fōrm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erdaufwurf; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altan; 2. mil. die (Geschütz-)Bettung; 3. die Brücke, an welcher Schiffe zum Löschen anlegen; 4. der Ein- u. Aussteigeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning ~, die Drehscheibe (einer Eisenbahn); 5. techn. die Gichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); 6. die Rednerbühne; 7. a) † der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; 8. fig. die Grundlage, Operationsbasis, der feste Standpunkt; die (Lebens-)Stellung, (Lebens-)Stufe; der Rang. **~-bal'ance**, **~-scale**. **~-car**, der (niedrige) Transportwagen. **~-or'ator**, der politische Redner. **~-scale**, die Brückenwage.

pla'tje, s. ~ aspect, astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).

to plāt'in-ize, t. mit Platin belegen, platinieren. **~ous**, a. platinhaltig.

plā'ting, 1. die Plattierung, der Überzug; 2. die Versilberung; French ~, die Versilberung mit Blattsilber.

plāt'inum [auch plati'num] (**plāt'inq**), das Platin, Platina; spongy ~, **~-sponge**, der Platinschwamm. **~-black**, **~-mohr**, das Platinschwarz, der Platinmohr. **~-cru'cible**, der Platintiegel. **~-foil**, das Platinblech. **~-wire**, der Platindraht.

plāt'itūde, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, seichte Bemerkung.

plātitūdinā'rian, der flache, seichte Mensch.

Platon'ic, a. (**~ally**, adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato (**Plā'tō**, † 347 v. Chr.) betr.; ~ bodies, pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); ~ love, die platonische (bloß geistige) Liebe.

plā'ton-ism, das System des Plato, die Platonische Philosophie. **~ist**, **~izer**, der Platoniker. **to ~ize**, i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.

platoon', mil. das Peloton, die Rotte; in ~s, pelotonweise. **~-fire**, das Pelotonfeuer.

plāt'ening, techn. das Strecken (Glasfabrikation).

A. **plāt'er**, der Flechter.

B. **plāt'er**, die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; to clean the outside of the ~, sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. **~-face**, das breite Gesicht. **~-faced**, a. mit flachem, breitem Gesicht.

plāt'ing, 1. das Geflecht; Flechtstroh; 2. s. **plat**, *B.* s. 2.

plā'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.

platycĕph'alous, a. breitköpfig.

plat'ypŭs, zo. das Schnabeltier.

plau'dit, der laute Beifall. **~ory** [auch ŏ, selt. ō, od. ō], a. beifällig, mit lautem Beifall.

plau'sible, a. 1. den äußeren Schein des Rechten an sich tragend, wahrscheinlich; 2. annehmbar, gefällig; 3. † bereitwillig. **~ibly**, adv. 1. mit gutem äußerem Scheine, wahrscheinlich; 2. annehmlich; 3. † bereitwillig. **~iblenĕss**, **plausibil'ity**, der Anschein des Rechten, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.

† **plau'sive**, a. beifällig, zustimmend; gefällig.

to plāy, I. i. 1. a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; to ~ like children, Kinderpossen treiben; b) (to ~ loosely) leichtfertiges Spiel treiben; 2. (auf dem Theater) spielen; 3. a) (at a game, ein Spiel) spielen (to ~ at cards, at dice, at chess); to ~ at cross-purposes, das Frage- u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to ~ at keeping house, die Hausfrau spielen; to ~ at poverty, den Armen spielen; to ~ at sick man, sich krank stellen; to ~ at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to ~ for money, um Geld spielen; to ~ for chance, ein Glücksspiel spielen; to ~ fair, ehrlich spielen; to ~ false (od. foul), falsch spielen; to ~ fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) ~ or pay, entweder nimm am Wetten teil, oder kaufe dich los! 4. (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; 5. a) (v. Maschinen 2c.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten 2c.) spielen, springen, gehen; to set ~ing, springen lassen; c) (v. einer Feuerspritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; e) sich flüchtig bewegen, spielen (° with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; 6. (beim Fußball) im Vordertreffen spielen; 7. to ~ up, anspielen, das Spiel beginnen; aufspielen, ein Musikstück beginnen; to ~ up to s.one's suit, to ~ into s.one's hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to ~ on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erglänzen; (die Sinne) täuschen, blenden; to ~ on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to ~ upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to ~ upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. II. t. 1. a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to ~ a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to ~ a deep game, fig. ein feines (verstecktes) Spiel spielen; to ~ foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to ~ sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to ~ the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they ~ the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to ~ booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anlocken; b) to ~ a card, eine Karte ausspielen; to ~ one's best card, sich aufs äußerste bemühen, sein zu erscheinen; c) to ~ a person, mit jm. spielen (for, um); to ~ s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to ~ a trick, einen Streich spielen od. verüben; to ~ pranks, Mutwillen treiben; 2. a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to ~ first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to ~ (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); 3. a) (ein Schauspiel 2c.) aufführen, spielen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to ~ (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to ~ the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to ~ the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to ~ the knave, den Schalk spielen; ° ~ the men! seid Männer! to ~ the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteufelt mitspielen; to ~ 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to ~ truant, die Schule schwänzen; 4. a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to ~ the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to ~ the line, die (Angel-)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to ~ a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; 5. to ~ away, verspielen. to ~ off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to ~ off graces upon s.o., mit jm. kokettieren; to ~ s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to ~ out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; **~ed out**, p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.

play, s. 1. a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of ~, spielerisch, mutwillig; ~ on the words, das Wortspiel; to be at ~, (miteinander) spielen; to leave off boys' ~s, die Kinderschuhe ausziehen; b) das Spielwerk; 2. das Brett-, Würfel-, Karten- 2c. Spiel; foul ~, das falsche Spiel; die Buberei, Schelmerei; fair ~, das ehrliche Spiel; to give s.o. fair ~, j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in ~, aufhalten, hinhalten; to make ~, sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his ~, j. aus der Fassung bringen; 3. a) mus. das (Ton-)Spiel; b) ~ of colours, das Farbenspiel; ~ of light, das Spiel des Lichts; 4. a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); 5. a) die (schnelle, freie 2c.) Bewegung einer Maschine; in full ~, in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) ~, in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in ~, in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springbrunnens); c) das Mienenspiel; 6. a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd 2c.); to gain full ~, die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full ~ to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give ~ to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; 7. die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).

plāy'-ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. **~-ac'ting**, die Schauspielerei. **~-bill**, der Theaterzettel. **~-book**, das Textbuch. **~-day**, der Spieltag, Schulfeiertag. **~-debt**, die Spielschuld.

Digitized by Google

plāy'ęr, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Tonkünstler; 3. der Schauspieler; Darsteller. **~-up'**, der Spieler des Vordertreffens (beim Fußballspiel).

plāy'-fel'low, der Mitspieler; Spielkamerad, Gespiele.

plāy'fūl, a. (**~ly**, adv.) spielerisch, spielend; scherzhaft; mutwillig. **~nĕss**, die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.

plāy'|-go'er, der Theaterbesucher. **~-go'ing**, 1. p.a. das Theater besuchend. II. s. der (häufige) Theaterbesuch. **~-game**, das Kinderspiel. **~-ground**, der Spielplatz. **~-hour**, die Spielstunde, Erholungsstunde. **~-house**, das Schauspielhaus, Theater.

plāy'ĭng, das Spielen, Spiel. **~-cards**, pl. die Spielkarten. **~-day**, s. play-day. **~-hot**, a. vulg. siedend heiß.

plāy'|-mate, s. **~-fellow**. **~-night**, der Schauspielabend.

plāy'sǫme, a. mutwillig, leichtfertig. **~-nĕss**, der Mutwille, die Leichtfertigkeit.

plāy'|thing, das Spielzeug, Spielwerk; to make a **~thing** of, sein Spiel treiben mit. **~wright** (**~-wri'ter**), der Schauspieldichter, Komödienschreiber.

plā'zą (spanisch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortschaften).

plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtshandel; Rechtsstreit, Prozeß; court of common **~**, s. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a **~**, einen Einwand vorbringen; to take up s.one's **~**, j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; **~** in bar, die peremtorische Einrede; **~** in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand; on the **~** (of), auf Grund dessen (daß), unter dem Vorwande (daß); 4. die (dringende) Vorstellung; das Gesuch; **~** in abatement, das Kassationsgesuch. **~'-side**, die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entscheidung über alle persönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.

to plēach, s. (ver)flechten.

to plēad (**~ĕd**, **~ęd**; Sc. u. Am. vulg. plĕd, plĕd), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to **~** s.one's cause, einen Prozeß für j., od. für die Sache js. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, sich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to **~** ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit &c.) vorgeben, vorschützen, geltend machen, sich (damit) entschuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to **~** guilty, die Klage anerkennen; sich für schuldig erklären; 2. prozessieren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to **~** for s.o., j. verteidigen; to **~** by covin, kolludieren, im Einverständnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to **~** in s.one's favour, zu gunsten js. sprechen; fig. sich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entschuldigung dienen od. gelten.

plēa'd|ąble, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. **~ęr**, 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozessierende) Partei. **~ĭng**, die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtshandel; vgl. special; **~ings**, pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßakten. **~ing-place**, das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.

plēas'ąnce, † 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Lustgarten. **~ąnt**, a. (**~ąntly**, adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things **~ant**, das Leben angenehm machen; etw. (fälschlich) als angenehm darstellen; 2. a) (v. Personen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Wesen; munter, lustig, froh, vergnügt; b) scherzhaft, spaßhaft. **~ąntnĕss**, das Angenehme, die Annehmlichkeit; die Freundlichkeit; Munterkeit. **~ąntry**, 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Neckerei, der Scherz, Spaß. * **~ant-spir'ited**, p.a. von fröhlichem, munterem Geiste; **~ant-spo'ken**, p.a. leutselig.

to plēąse, I. i. 1. gefallen, angenehm sein; 2. a) (unpersönl.) gefällig sein; it **~ę** [zęz] me, es ist mir genehm, beliebt mir; if it **~** God (auch if God **~**, od. **~** God), vulg. **~** the pigs (statt pix), wenn es Gott gefällt, so Gott will; may it **~** your Majesty, geruhen Ew. Majestät; **~**, zu dienen; b) (persönl.) belieben; to do what one **~ę**, nach eigenem Gefallen handeln; **~** (to) enter, treten Sie gefälligst ein; **~** (to) walk on! (Ruf der Polizisten) nicht stehen bleiben! **~** acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbescheinigung; won't you **~** to walk in? wollen Sie nicht gefälligst eintreten? (just) as you **~**, (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you **~**, wenn es Ihnen gefällig ist; **~**, bitte! II. t. 1. jm. gefallen, js. Wohlgefallen erregen; to **~** you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to **~** o.s., sich gefallen (in s.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden stellen; to **~** o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; **~** yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie sich, wählen Sie sich nach Ihrem Gefallen; to be **~d**, befriedigt od. zufrieden (gestellt) sein; Gefallen finden (with, od. at, an); to **~** and be **~d**, Freude bereiten u. empfinden; be **~d** to sit down, haben Sie die Güte sich zu setzen; hard to be **~d**, schwer zu befriedigen. **~d**, p.a. erfreut, vergnügt; to look **~d**, vergnügt aussehen; as **~d** as Punch, hum. kreuzfidel; the devil himself is good when he is **~d**, prv. der Teufel selbst ist gut, wenn man ihm den Willen thut.

plēa'sędly, adv. in befriedigender Weise.

plēąse'-man, **plēa'sęr** (of men), der stets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.

plēa'sĭng, I. a. (**~ly**, adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. * das Gefallen, Belieben. **~nĕss**, das gefällige, einnehmende Wesen.

plēas'ųr ąble (plĕzh'ųr), a. (**~ably**, adv.) angenehm, ergötzlich, reizend. **~ablenĕss**, die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

plēas'ųre [plĕzh'ųr], 1. das Vergnügen, die Lust, Freude; with **~**, mit Vergnügen; to give **~**, Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take **~** in, (sein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the **~** is all ours, das Vergnügen ist ganz auf unserer Seite; **~s**, pl. die Freuden dieser Welt, (unedle) Vergnügungen; man of **~**, der Vergnügungssüchtige; 2. der Gefalle(n), die Gefälligkeit; 3. das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; will and **~**, das Gefallen u. Belieben; at **~**, nach Willkür, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own) **~**, nach seinem (eigenen) Belieben; during (the) royal **~** (od. Her Majesty's **~**), auf Lebenszeit; use your **~**, handeln Sie nach Ihrem Belieben; (what's) your **~**? was beliebt (Ihnen)? was steht zu Befehl? you may say your **~**, fam. Sie mögen sagen, was Sie wollen; according as every man's **~** is, nach jedermanns Geschmack. **to ~**, I. t. (jm.) gefallen; (j.) vergnügen. II. i. auf Vergnügungen ausgehen, sich vergnügen.

plēas'ųre[plĕzh'ųr] **-boat**, das Boot zu Lustfahrten. **~-car'riage**, das Fuhrwerk zu Spazierfahrten. **~-gar'den**, der Lustgarten. **~-giv'ing**, p.a. erfreuend. **~-go'ing**, fam. das Ausgehen aufs Vergnügen; die Landpartie. **~-ground**, der Vergnügungsplatz, Naienplatz; **~-grounds**, pl. die Anlagen. **~-house**, das Lusthaus. **~-mee'tings**, pl. (öffentliche) Belustigungen, gemeinsame Vergnügungen. **~-sail**, die Vergnügungssegelfahrt. **~-see'ker**, der Vergnügungssüchtige. **~-tour**, **~-trip**, die Vergnügungstour. **~-train**, der (Vergnügungs-)Extrazug. **~-van**, der Kremser mit Seitensitzen. **~-walk**, der Lustgang (eines Gartens).

plēąs'ųr ęr [plĕzh'], s. der zum Vergnügen einen Ausflug macht. **~ĭng**, 1. die Belustigung; 2. (**~ing-par'ty**) die Vergnügungstour, Lustpartie; day of **~ing**, der Tag der Belustigung, Freudentag. **~ist**, der Genußmensch.

plēat, s. plait.

plębē'ąn, I. a. plebejisch; pöbelhaft. II. s. der Plebejer. **~ĭsm**, das plebejische (od. pöbelhafte) Wesen, Plebejertum. **to ~ize**, t. plebejisch machen.

plębĭc'ŭląr, a. plebejisch.

plēbĭsçĭta'tion, die Gemeinmachung, Herabsetzung.

plębĭs'çĭt(e), gew. **plēbĭsçī'tųm**, Lat. (auch ***plébiscite***) der Volksbeschluß.

plēd, s. to plead.

plędge, 1. das Pfand, Unterpfand; fig. das Pfand der Liebe, Kind; 2. die Bürgschaft, Sicherheit, to hold in **~**, als Unterpfand in Händen haben; to give (od. put) in **~**, verpfänden; 3. der Bürge, Geisel; 4. a) das Zutrinken; b) der Bescheid (auf zugebrachten Trunk); 5. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mäßigkeitsverein); to take the **~**, sich (durch ein Gelübde) zur Enthaltsamkeit verpflichten. **to ~**, t. 1. verpfänden, versetzen; 2. a) (durch ein Unterpfand) Gewähr leisten für; (etw.) versprechen; to **~** one's word, sein Wort verpfänden, feierlich sein Wort geben; b) verpflichten (to secrecy, zum Schweigen); to **~** o.s., sich feierlich verpflichten; 3. a) (jm.) zutrinken; b) (jm.) Bescheid thun (auf dessen Zutrinken); to **~** a toast, auf einen Trinkspruch trinken. **~d**, p.a. verpflichtet; **~d** parliament, ein Parlament, dessen Mitglieder Verpflichtungen gegen die Wähler übernommen haben. **~'lĕss**, a. pfandlos, ohne Unterpfand.

plędgēē', der Pfandnehmer.

plędg'ęr, plędgēŏr', 1. der Verpfänder, Pfandgeber; 2. der Zutrinker.

Digitized by Google

pledg'ery, law, die Bürgschaft.
pled'get, med. die Scharpiekompresse.
Ple'iad, myth. die Plejade, eine der Tochter des Atlas, welche Zeus unter die Sterne versetzte; ~s, ~es, pl. die Plejaden, das Siebengestirn.
plei'ocene, s. pliocene.
plein'tocene, geol. I. a. pleistocän. II. s. die Formation des Diluviums u. Alluviums.
plēn'arty, law, die Beietzung einer Pfründe (als Zustand, od. als Zeit).
ple'nar|y [od. plĕn'aṛi], a. (~ily, adv.) völlig, vollständig, vollkommen; ~y power, die volle Macht. ~iness, die Vollständigkeit.
plēnil'û'n|ar (~ary), a. den Vollmond betr.
plēn'ipō, hum. statt plenipotentiary.
plenip'ot|ence, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht. ~ent, a. bevollmächtigt.
plēnipotēn'tiary [shiaṛi, od. shaṛi], I. a. bevollmächtigt, mit voller Macht versehen. II. s. der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister, Gesandte od. Vertreter.
to plēn'ish, t. 1. † anfüllen; 2. Sc. möblieren.
ple'nist, der keinen leeren Raum zugebende Philosoph.
plēn'itude, 1. a) das Vollsein, Erfülltsein; b) die Fülle, der Überfluß; c) die Vollständigkeit, Vollkommenheit; ~ of power, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit; 2. med. die Vollblütigkeit.
plēn'teous [od. tshus], a. (~ly, adv.) 1. voll, überflüssig, reichlich, reich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, die Fülle, Reichlichkeit, der Überfluß; die Ergiebigkeit.
plēn'tiful, a. (~ly, adv.) 1. im Überfluß vorhanden, überflüssig, reichlich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, der Überfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.
plēn'ty, 1. die Fülle, Menge, der Überfluß (of, an); horn of ~, das Füllhorn; in ~, reichlich, im Überfluß; there is ~ of time, es ist Zeit genug; ~ of people, eine Menge Leute; I have ~ to do, ich habe genug zu thun; 2. fam. prädikatisch: in Menge, die Hülle u. Fülle; ° foison ~, reichlicher Überfluß.
ple'num, Lat. der volle Raum.
ple'on asm, gram. der Pleonasmus, Wort-Überfluß. ~aste, min. der Pleonast, schwarze Spinell.
plēonas'tic(al), a. (~ally, adv.) pleonastisch, überflüssig (v. Worten).
† **pleröph'ory**, die feste Überzeugung.
† **plesh**, für plash.
plesiomör'phous, a. min. von (fehr) ähnlicher Krystallform.
plesiosâu'r us, Lat. (pl. ~i), **plē-siosâur**, der Plesiosaurus, versteinerter eidechsenähnlicher Meerdrache.
plēth'or|a († ~y), med. die Vollblütigkeit.
plethor'ic [od. plĕth'orik], ~al, a. (**plē-thorĕt'ic**) (~ally, adv.) vollblütig, vollsaftig. ~alness, die Vollblütigkeit.
pleu'r|a, med. das Rippenfell, Brustfell. ~al, a. med. das Rippenfell betr.
pleu'risy (**pleuri'tis**), med. die Brustfell- od. Rippenfell-Entzündung. ~-root, Am. bot. die Wurzel einer Art Schwalbenkraut *(asclepias tuberosa)*.
pleurit'ic(al), a. med. die Brustfell-Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleuro(pĕri)pneu'mony, med. die Lungen- und Brustfell-Entzündung.
plēv'in, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
plex'iform, a. wie Flechtwerk, verflochten.
plex'ure [plĕk'shuṛ], die Verflechtung.
plex'us, Lat. (pl. ~, ~es) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
pli'able, ~ant, a. (~ably, ~antly, adv.) biegsam; geschmeidig; nachgiebig.
pli'ableness, pliabil'ity, pli'ancy, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plī'ca (~ Polŏn'ica), med. der Weichselzopf.
plī'cat|e, ~ed, a. bot. gefaltet.
plicā'tion, das Zusammenfalten.
plic'at|ure [od. tshuṛ], die Falte.
pli'ers, pl. 1. die kleine Zange, Drahtzange; 2. mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
I. plight, 1. † die Falte; 2. a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der gedeihliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.). † ~'ed, p.a. gefalten, verflochten.
II. to plight, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; ~ed love, das Versprechen der Liebestreue. † ~, s. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbnis.
pligh't|er, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plinth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plin'y, Plinius (röm. MN.).
pli'ocene, geol. I. a. pliocän. II. s. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plod (~ded, ~ded), i. 1. schwerfällig u. mühsam einherschreiten; 2. sich abplagen, sich placken, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). ~'der, der sich mühselig Abplagende, der schwerfällige Büffler. ~'ding, I. p.a. (~'dingly, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitsam, büffelnd; schwerfällig. II. s. die mühselige Arbeit, Plackerei.
plŏq'ket, ein grober Wollenstoff.
plŏt, 1. der Fleck (Land), das Grundstück; 2. die Anlage, Anpflanzung; 3. der Plan, Entwurf, (Grund-)Riß; 4. a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Ränkeschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verwickelt sich. **to ~** (~ted, ~ted), I. t. 1. einen Grundriß von etw. entwerfen; 2. auf etw. ausgehen, etw. anzetteln, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Verrat schmieden. II. i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. ~'ter, der Anstifter, Verschwörer, Meuterer. ~'ting-scale, die Skala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plŏt'ful, a. (~ly, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.
° **plŏt'**-proof, a. gegen Anschläge gesichert.
plough, 1. der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; 2. der Nuthobel (des Tischlers); der Beschneidehobel (des Buchbinders); 3. das Durchfallen (im Examen). **to ~**, I. i. pflügen, ackern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. II. t. 1. a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; 2. fam. (beim Examen) durchfallen lassen; 3. to ~ in, ein- od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zerkratzen. ~'able, a. pflügbar, ackerbar.
plough'|-alms, † der Pflugzehnte. ~-beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. † ~-bote, das Holz, welches dem Lehnsmann zur Ausbesserung seines Ackergeräts zugestanden wurde. ~-boy, der Ackerknecht, Pflüger; Bauernlümmel. ~-coul'ter, das Pflugmesser, Sech.
plough'ed, p.a. 1. s. to plough, II. 1 u. 2; 2. sl. betrunken.
plough'er, der Pflüger, Ackersmann.
plough'|-handle, die Pflugsterze. ~-horse, das Ackerpferd.
plough'ing, das Pflügen &c., vgl. to plough. ~-match, das Wettpflügen.
plough'-land, das Ackerland.
plough'man (pl. plough'men), der Pflüger, Ackermann, Landmann; Ackerknecht; Bauernlümmel; ~ poet, der Pflüger-Dichter (bes. Rob. Burns, † 1796). ~'s spikenard, bot. die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrosa)*.
plough'|-mon'day, der erste Montag nach dem Dreikönigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). ~-neck, s. ~-handle. ~-share, die Pflugschar. ~-ra'ker, ~-staff, der Pflugreitel, die Pflugreute (Haken zum Entfernen v. Kraut u. Erde v. der Pflugschar). ~-tail, s. ~-handle. ° ~-torn, p.a. vom Pflug aufgerissen. ~-wright, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plov'er, zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*; gray ~, der Regenpfeifer-Kiebitz *(tringa squatarola)*.
† **plow**, s. plough, 1.
to pluck, t. 1. (ab)pflücken, abbrechen, abreißen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; 2. a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (s. im Examen) durchfallen lassen; to be ~ed, durchfallen; 3. to ~ asunder (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to ~ away, wegreißen. to ~ down, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to ~ off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausraufen. to ~ on, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to ~ out, to ~ forth, herausreißen. to ~ up, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, i. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. ~, s. 1. der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; 2. das Geschlinge eines Tiers; 3. fam. das Durchfallen (im Examen); 4. der

Digitized by Google

Mut, Muck; to gather ~, Mut fassen. **~ed** [t], a. fam. mutig, kühn; a ~ed one, ein kühner Gesell; ein unternehmendes Frauenzimmer.

plŭck'ẹr, der Pflücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien). * **~-down'** of kings, j. der Könige stürzt.

plŭck'||nĕss, das mutige Wesen, die Kühnheit. **~lẹss,** a. mutlos. **~y,** a. (**~jly,** adv.) mutig, kühn, schneidig, unternehmend. **~-sci'ence,** die Sportwissenschaft.

plŭg, 1. a) der Pflock; Döbel; Zapfennagel; b) der Stöpsel, Spund; (fire'-~) der Hahn an Wasserröhren; 2. der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Zahn-)Füllung, Plombe; das Priemchen (Stückchen Kautabak im Munde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelassene Polack od. Philister (Tabaksrest); 3. der Cylinder(hut).

to plŭg (~ged, ~ged), t. einen Pflock einsetzen (in); verstopfen, verspunden; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.

A. **plŭm,** 1. die Pflaume; blue ~, sl. die blaue Bohne (Bleikugel); 2. die Rosine; 3. sl. die Summe von £ 100 000; das bedeutende Vermögen. **~'-muss,** Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmus.

B. **plŭm, plŭmb,** int. s. plump.

plŭ'mạge, das Gefieder. **~d,** a. gefiedert.

plŭmạssiẹr', der Federn- u. Blumenfabrikant.

plŭmb, I. s. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. II. a. senkrecht, lotrecht; ~ down, gerade nieder; ~ over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. **to ~,** t. 1. mit dem Bleilote messen, ausliefen; fig. ausmessen, ergründen; 2. lotrecht machen.

plụmbăg'jnous, a. wasserbleiartig.

plụmbā'gō, min. der Graphit, das Wasserblei, Reißblei.

plŭmb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.

plŭm'bẹ ạn. ~ous, a. bleiern, bleiartig.

plŭmb'ẹr, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Hähnen, Fenstern mit Bleieinfassungen); Wasserleitungsröhrenleger; **~'s solder,** das Schnellot. **~-block,** das Zapfenlager, die Pianne.

plŭmb'ẹry, 1. die Blei(gießer)arbeit; Bleibedachung; 2. die Bleigießerkunst; 3. die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.

plụmbĭf'ẹrous, a. bleihaltig.

plŭmb'jng, 1. a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Wasserleitungsröhren; 2. die Wasserleitungsanlage.

plŭm'bịsm, med. die Bleivergiftung.

plŭmb'||-level, die Blei- od. Setzwage. **~-line,** die Bleischnur, Lotleine. **~-rule,** das Richtscheit, Lotscheit.

plŭm'bọ-cal'cite, min. der Blei-Kalkspat.

plŭm'||-cake, der Rosinenkuchen. **~-col'oured,** p.a. pflaumenfarbig.

plûme, 1. die Feder (eines Vogels); * das Gefieder; to deck o.s. out in borrowed ~s, sich mit fremden Federn schmücken; 2. die Hutfeder; (~ of feathers) der Federbusch; 3. das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; 4. fig. * der Stolz; 5. bot. s. plumule. **to ~,** t. 1. (sich) die Federn putzen; 2. (mit Federn) schmücken; (to ~ up) aufstutzen; * (wie einen Federschmuck) aufstecken; to ~ out, herausputzen; 3. a) abfiedern, rupfen; b) fam. rupfen, betrügen; 4. to ~ o.s. on (od. upon, in) s.t., sich einer Sache rühmen, sich mit etw. brüsten, sich auf etw. viel zu gute thun. **~'lẹss,** a. federlos, ungefiedert. **~'lẹt,** 1. das Federchen, der kleine Federbusch; 2. bot. s. plumule. **~'-al'um,** min. der Federalaun. * **~'-plucked,** p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.

plŭmig'ẹrous, a. mit Federn versehen, gefiedert.

plû'mịpẽd, zo. I. a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. II. s. der Federfuß (Vogel).

plŭm'-man, sl. der Millionär.

plŭm'mẹr, ~-block, s. plumber &c.

plŭm'mẹt, 1. mar. das Bleilot, (Peil-) Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-) Gewicht; 2. (~-lev'el) die Bleiwage; 3. der ungefaßte Bleistift. **~-line,** s. plumb-line.

plŭm'mịng, min. der Bohrversuch mittels des Bergbohrers.

plŭm'my, a. 1. a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; dickwanstig; 2. sl. mollig, ausgezeichnet.

plŭmōse', **plû'mous,** a. 1. gefiedert, federig; 2. bot. federig, mit federartigen Haaren besetzt; 3. federartig; ~ alum, min. s. plume-alum.

plŭmŏs'ịty, die starke Befiederung.

plŭmp! I. int. plumps(ŏ)! platsch. II. (auch **~'ly,** zuw. **plum,** od. **plumb**) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! sag's gerade heraus! **~'-cen'tre,** Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. III. a. 1. fleischig, fett u. rund, voll, feist; ~ in the pocket, mit vollen Taschen; 2. handgreiflich, derb, grob; ~ and plain, freimütig. IV. s. 1. fam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrfeige, Maulschelle; 2. Sc. der Klump, Haufen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Bäumen). **to ~,** I. t. 1. a) auftreiben, dick machen, mästen; to ~ one's pockets, sich die Taschen füllen; **~ed** [plŭmt] **out',** voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen sind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplatzen; 2. plump niedersetzen; 3. sl. schlagen, schießen. II. i. 1. a) niederfallen, plump(f)en; sich plump niederlassen, sich hinsetzen; to ~ upon s.t., auf etw. stoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten stimmen; 2. aufschwellen, dick werden.

plŭm'pẹr, 1. das Bauchige, der Bausch; der falsche Busen; 2. die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen sind; 3. fam. die plumpe, handgreifliche Lüge.

plŭmp'-faced, a. dickbäckig, pausbäckig.

plŭm'-pie, die Rosinenpastete.

plŭmp'||ly, adv. 1. rund, voll; 2. rund heraus, gerade heraus, geradezu. **~nẹss,** die Fülle, Dicke, Beleibtheit, Plumpheit.

plŭm'||-por'ridge, die Rosinensuppe. **~-pud'ding,** der Rosinenpudding; min. der Puddingstein. **~-stone,** der Pflaumenkern. **~-tree,** bot. der Pflaumenbaum *(prunus domestica).*

plŭm'py, a. fam. feist, fett, voll.

plû'mụla, plû'mule, bot. das Blattfederchen, der Pflanzenkeim (zwischen den Samenlappen).

plû'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geschmückt.

to plŭn'dẹr, t. (auch i.) plündern; (of s.t., einer Sache) berauben; to go plŭn'dẹring, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. **~,** s. 1. die (Kriegs-)Beute, der Raub; 2. sl. der Gewinn, Profit; Am. das Reisegepäck.

plŭn'dẹrẹr, der Plünderer &c., s. to plunder.

to plŭnge, I. t. (u. i. sich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) stürzen; plötzlich (ein)tauchen, senken, untertauchen. II. i. 1. sich (entschlossen) in etw. hineinstürzen od. -werfen, fig. sich (leichtsinnig) in etw. einlassen; to ~ into dissipation, sich in Ausschweifungen stürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten stoßen; to ~ in mē'dịas rēs (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; 2. wild niederspringen u. ausschlagen (v. Pferden); plŭn'ging fire, mil. das Senk-, Bohr- od. abwärts gerichtete Feuer.

plŭnge, s. 1. der plötzliche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinstürzen, das Wagnis; to take a ~, sich stürzen; to make the ~, auf böse Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~s [plŭn'jez], stoßweise; 2. das wilde Springen u. Ausschlagen (eines Pferdes). **~'-(od. plŭn'ging-)bath,** das Schwimm- u. Tauchbassin.

plŭn'gẹon, zo. der Taucher *(colymbus).*

plŭn'gẹr, 1. a) der Stürzer, Taucher; b) sl. der flotte Gesell; der schwere Kavallerist; 2. techn. der (massive) Taucherkolben, Mönchskolben (eines Pumpwerks).

plŭn'kẹt, 1. das Wasserblau; 2. s. plonket.

plûpẽr'fẹct, gram. das Plusquamperfektum.

plû'rạl, I. a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erste Person des Plural. **~ịsm,** 1. die Mehrheit; 2. das Innehaben mehrerer Pfründen. **~ist,** der Inhaber mehrerer Pfründen. **~ly,** adv. im Plural.

plûrăl'jty, 1. a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Besitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfründen; 2. die Mehrzahl, größte Zahl.

to plû'rạlize, t. gram. den Plural bilden.

plû'rjsy, die Vollblütigkeit.

plŭs, math. I. adv. plus, mehr; he is five pounds ~, er besitzt fünf Pfund mehr (als vorher). II. s. das Plus(zeichen (+).

plŭsh, der Plüsch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Kniehosen von gelbem Plüsch (Lakaientracht); John Plush, der (großartige) Bediente. **~'y,** a. plüschartig.

plŭsh'ẹr, zo. eine Art Hundshai.

Plû'tạrch, Plutarch (griech. Biograph u. philosophischer Schriftsteller im 2. Jahrh. n. Chr.).

Plû'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.

plŭtŏc'rạcy, 1. die Geldherrschaft; 2. coll. die Gesamtheit der reichen Leute.

Plŭtō'nịan. I. (**Plŭtōn'jc**) a. 1. plutonisch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.;

Digitized by Google

2. geol. plutonisch, vulkanisch; ~ **rocks**, pl. durch Einwirkung des Feuers entstandene Gebirgsarten. **II.** (**plū'tonist**) s. der Plutonist, Anhänger des Plutonismus (**plū'tonism**, der Lehre vom vulkanischen Ursprung der Gebirgsarten).

Plū'tus, myth. Plutus, Gott des Reichtums.

plū'vi al, ~**ous**, a. regnerisch, feucht.

plūvi am'etęr, ~**ŏm'etęr**, phys. der Regenmesser.

to ply, **I.** t. 1. a) (fleißig) in Bewegung setzen, in Gang bringen; an etw. arbeiten; to ~ one's oars, tüchtig rudern; to ~ the bottle, die Flasche fleißig herumgehen lassen; der Flasche zusprechen; b) fleißig üben, eifrig treiben; to ~ a (od. one's) trade, ein (od. sein) Handwerk betreiben; to ~ one's task, emsig an seiner Aufgabe arbeiten; to ~ one's books, fleißig studieren; 2. a) j. anstrengen, anspannen, (zu etw.) anhalten; plied with work, mit Arbeit reichlich versehen, od. überhäuft; ~ you! frisch daran! macht schnell! b) jm. (ungeitum) anliegen, (heftig) zusetzen; to ~ s.o. with glasses (od. cups), jm. scharf zutrinken; c) † jm. (mit Schlägen) zusetzen, j. angreifen. **II.** i. 1. emsig arbeiten, sich regen, sich anstrengen, sich bemühen, geschäftig sein; 2. a) † (wohin) eilen; b) (v. Fahrzeugen, Wagen) regelmäßig verkehren, fahren, segeln; c) mar. to ~ to the south, sich nach Süden wenden; to ~ to windward by boards, to ~ off and on, den Wind abkreisen, im Zickzack segeln, umherkreuzen, lavieren; to ~ by small (od. short) boards, kurze Gänge machen; 3. to ~ (about) for s.t., sich nach etw. (z. B. Beschäftigung) umthun (od. umsehn), auf etw. ausgehen.

ply, s. 1. † die Falte; 2. die Neigung, Gewohnheit, der Hang; to take the (od. one's) ~, eine bestimmte Richtung annehmen.

ply'er, s. plier.

Plym'outh, Hafenstadt in Devonshire.

P. M. (od. p. m.) [pē ĕm'], für *post meridiem* (nachmittags).

pneumät'ic, **I.** (~**al**) a. (~**ally**, adv.) pneumatisch: 1. Hauch, Wind od. Luft betr.; + ~ engine, die Luftpumpe; ~ despatch, die Rohrpost; ~ railroad (od. railway), die atmosphärische Eisenbahn; ~ trough, chem. die pneumatische Wanne; 2. gering. **II.** ~**s**, s. (pl. u. si.) 1. phys. die Pneumatik, Lehre von der Bewegung elastisch-flüssiger Körper; 2. s. pneumatology, 2.

pneumät'ocęle, med. der Windbruch.

pneumatolog'ical, a. pneumatologisch.

pneumatŏl'ogist, der Pneumatolog. ~**y**, 1. s. pneumatics, 1; 2. die Pneumatologie, Geisterlehre.

pneūm ogas'tric, a. med. zur Lunge u. zum Unterleib gehörig; ~**ogastric nerve**, der Lungenmagennerv. ~**ŏg'raphy**, med. die Lungenbeschreibung. ~**ŏl'ogy**, med. die Lungenlehre. ~**ŏm'etęr**, med. der Spirometer, Atemmesser.

pneumō'nia, **pneumonī'tis**, **pneū'mony**, med. die Lungenentzündung.

pneūm ŏn'ic, med. **I.** a. die Lunge betr. **II.** s. das Lungenmittel. ~**onīt'ic**, a. die Lungenentzündung betr.

po, int. s. pogh.

to pōach, **I.** t. gelinde kochen, weich sieden; ~**ed eggs**, pl. verlorene Eier; das Rührei. **II.** i. (auf weichem Boden) patschen, einsinken.

B. **to pōach**, t. fam. durchbohren, spießen.

C. **to pōach**, **I.** i. Wilddieberei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. **II.** t. (ein Revier) durch Wilddieberei bestehlen. ~**'ing**, die Wilddieberei, das Wildern.

poa'ch|ard, zo. die Reiherente (*fuligula*). ~**er**, der Wilddieb. ~**y**, a. fam. (v. übergrastem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. ~**ĭness**, das Sumpfige, die Feuchtigkeit.

pōak(e), Abfälle (pl.) bei der Gerberei.

pō'chard, s. poachard.

pō'-chāy, fam. für post-chaise.

pŏck, die Pocke, Blatter. ~**'ĭfied** [od. id], a. pockennarbig.

pŏck'et, **1.** die Tasche; ~**s to let**, pl. fam. leere Taschen; to be in s.one's ~, fam. stets bei jm. stecken (v. vertrautem Verkehr); to have a person in one's ~, j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's ~, in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in ~, bei Kasse sein; to be in ~ by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of ~, sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's ~, kein Geld herausrücken; to touch the ~, dem Geldbeutel schlimm mitspielen; 2. die (Billard-)Tasche; 3. der Ballen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); 4. Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. **to** ~, t. 1. (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); 2. (up) wegstecken, verbergen; 3. to ~ a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to ~ o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schickt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). ~**-book**, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. ~**-bor'ough**, der Wahlbezirk, den ein Gutsherr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. ~**-comb**, der Taschenkamm. ~**-com'pass**, der Taschenkompaß. ~**-cop'y**, ~**-edi'tion**, die Taschenausgabe.

pŏck'etfûl (~**s**, pl.), eine Tasche voll.

pŏck'et-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperspektiv. ~**-hand'kerchief**, das Taschentuch, Schnupftuch. ~**-hole**, die Taschenöffnung, das Taschenloch.

pŏck'eting, das Taschenfutter (Zeug).

pŏck'et-in'terest, der Eigennutz. ~**-knife**, das Taschenmesser. ~**-led'ger**, com. das Börsenbuch. ~**-mon'ey**, das Taschengeld. ~**-pick'ing**, der Taschendiebstahl. ~**-piece**, 1. das Schaustück, die Schaumünze; 2. der Talisman, das Amulett. ~**-pis'tol**, der Taschenpuffer, das Terzerol; sl. die Feldflasche. ~**-sher'iff**, der Kronsheriff (den die Krone selbständig ernennt). ~**-size**, typ. das Taschenformat. ~**-vol'ume**, der Band in Taschenformat.

pŏck'|-hole, ~**-mark**, die Blatternarbe, Pockengrube. ~**-fret'ten**, ~**-marked**, ~**-pit'ted**, p.a. pockennarbig. ~**-pud'ding**, Sc. 1. = bag-pudding; 2. † der Puddingfresser, Engländer. ~**-wood**, bot. das Pockenholz, Franzosenholz (*guajacum officinale*).

pŏck'y, a. 1. a) mit Pocken behaftet, voll Blattern; b) syphilitisch; 2. vulg. elend, lumpig, erbärmlich. ~**jness**, das Bedecktsein mit Pocken; die Lustseuche.

pō'cō, Ital. mus. ein wenig; ~ **lĕn'tō**, nicht zu langsam; ~ **plā'nō**, etw. schwach.

pōcŏ|cūran'te, a. gleichgültig. ~**cū'rantism**, die Gleichgültigkeit.

pocō'son, Am. bewaldetes Sumpfland.

pōc'ŭlĭform, **I.** a. becherförmig. **II.** s. (~ of silk) der Cocon.

pŏd, die Hülse, Schote. **to** ~ (~**ded**, ~**ding**), i. 1. (bauschig) anschwellen; 2. Hülsen od. Schoten ansetzen.

pŏd'agra, med. das Podagra, die Fußgicht.

podăg'ric al, a. 1. das Podagra betr.; 2. (auch **pŏd'agral**, **pŏd'agrous**) mit dem Podagra behaftet.

pŏd'ded, p.a. mit einer Hülse versehen, hülsig.

pŏd'ęr, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.

podĕs'ta, der Bürgermeister od. Ratsherr einer italienischen Stadt.

pŏdge, **1.** † die Pfütze; **2.** provinc. der Brei, die Suppe.

pŏd'ger, der Speichellecker.

pŏd'gy, a. kurz u. dick, untersetzt.

po'dium, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sitzen).

Põe, eFam.N.; **Edgar Allan** ~, amerik. Dichter († 1845).

po'em, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.

pōemät'ic, a. (~**ally**, adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.

pō'esy, 1. die Poesie, Dichtkunst; 2. die Dichtung, das Gedicht; 3. s. posy, 1.

po'et, der Dichter; ~**s' Corner**, der Dichterwinkel (in der Westminster-Abtei zu London).

pō'ętăster [od. pōętās'ter], der Dichterling.

po'ętĕss, die Dichterin.

pōĕt'ic, **I.** od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) poetisch, dichterisch. **II.** ~**s**, s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.

to po'ętize, **I.** t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. **II.** i. dichten.

po'et-lau'reate, der (gekrönte) englische Hofdichter. ~**-like**, a. wie ein Dichter, dichterisch.

po'ętry, 1. die Poesie, Dichtkunst; 2. die Dichtung; 3. coll. Gedichte (pl.); 4. das Dichterische.

* **po'ętshĭp**, der Dichterstand.

pogh! **pōh**! int. pius! pah! puh!

pogue, sl. der Sack.

po'gy, a. sl. besoffen.

poig'n ancy, die Schärfe (des Geschmacks &c.); fig. das Pikante, Scharfe, Beißende. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) 1. den Gaumen reizend, pikant; 2. stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; 3. schmerzend, schmerzlich, durchdringend.

Poins, Charakter bei Shakespeare.

point, 1. der (mathematische) Punkt; ~ of convergence, der Konvergenzpunkt; ~ of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; ~ of intersection, der Durchschnittspunkt; angular ~, der Scheitelpunkt (eines Winkels); ~ of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); ~ of contact, der Berührungspunkt; ~ of support, der Stützpunkt; 2. a) der Punkt; Tüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; ~**s**, pl. die Interpunktionszeichen; ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen; ~ of interrogation,

Digitized by Google

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgestoßen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); **3.** a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (od. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-) Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerläßlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bes. ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ († at ~), auf dem Punkte stehen, im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-)Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf an)kam; to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; **4.** a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-)Strich (der 32. Teil der Windrose); **5.** a) die Spitze; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit dem Bajonett; at the ~ of the sword, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abwehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radier- od. Ätznadel; d) (~ of land) die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; **6.** a) † der Schnürsenkel; die Nestel, Schnur mit Häkchen (zum Befestigen der Beinkleider); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Übriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundspfünte eines Taues; c) die genähte Spitze, Kante; **7.** der Stich, Stoß (beim Fechten); **8.** a) die (Gedanken-)Spitze, Spitze des Witzes, (epigrammatische) Spitze; b) die Spitzfindigkeit, kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade heraus gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; **9.** die Rücksicht, Hinsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionssachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänzlich; **10.** (im Cricket) der Kurzab (rechts vom Schläger).

to point, I. t. **1.** spitzen, zuspitzen; schärfen; **2.** mar. a) (ein Tau) spitz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-)Seisingen versehen; **3.** (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); **4.** a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; **5.** (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); **6.** punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; **7.** auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (deutlich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; **8.** † für to appoint. II. i. **1.** (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; **2.** sp. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; **3.** med. sich zuspitzen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abscessen).

point'al, 1. bot. das Pistill; 2. arch. a) die Hängesäule; b) der getäfelte Fußboden.

point'||-blank', I. adv. u. a. **1.** in der Kernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz kernrecht richten; **2.** a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fleck treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. † das (weiße) Centrum der Scheibe.

point d'appui, der Stützpunkt.

† point'||-devise' (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich.

point'ed, p.a. (~ly, adv.) **1.** (zu-) gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; **2.** a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Katsteert (spitz zulaufend); **3.** punktiert; **4.** fig. a) scharf, spitzig; beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zugespitzt); b) treffend, eindringlich. **~ness,** 1. die Spitzigkeit; 2. fig. a) die Schärfe; b) das Treffende.

point'el, der kleine Stift; der Griffel.

point'er, 1. der (Zu)Spitzer; 2. die Radiernadel, Ätznadel; 3. der Zeiger (einer Uhr); 4. zo. (~-dog) der Vorstehhund, Hühnerhund *(canis aviculāris).*

point'ing, 1. das Spitzen, Anspitzen; 2. das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); 3. die Interpunktion; 4. arch. die (Fugen-)Verstreichung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes.

point'-lace, fein genähte Spitzen (pl.).

point'less, a. ohne Spitze, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz.

points'man (pl. points'men), der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnwärterhäuschen.

point'wise, a. spitzig.

poise, 1. das Gewicht, die Schwere; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). **to ~,** t. 1. (ab-) wägen; fig. erwägen; 2. ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; 3. beschweren, beladen; (to ~ down) niederdrücken. **~d,** p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewichte; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

poi'ser, 1. der Abwägende; 2. ~s, pl. zo. die Balancierkolben (der Insekten).

poi'son [auch poiz'n], 1. das Gift; 2. der Ansteckungsstoff; das Ansteckende. **to ~,** t. 1. vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; 2. anstecken; 3. (to ~ s.one's mind) verderben, verführen; 4. (einer Sache) eine üble, boshafte Deutung geben; 5. mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. **~-cup,** der Giftbecher.

poi'soner [auch poiz'ner], der Giftmischer; fig. der Verderber.

poi'son||fang, zo. der Giftzahn (der Schlangen). **~-hem'lock,** bot. der gefleckte Schierling *(conium maculātum).* **~-i'vy,** s. ~-oak. **~-nut,** bot. das Krähenauge, die Brechnuß *(strychnos nux vomica).* **~-oak,** bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

poi'son||ous [auch poiz'nus], a. (**~ously,** adv.) **1.** giftig, auch fig.; **2.** ansteckend; **3.** verderblich; ~ous potion, der Gifttrank. * **~ous-tongued,** a. mit giftiger Zunge. **~ousness,** die Giftigkeit; Verderblichkeit.

poi'son||tree, 1. jeder Giftbaum; 2. s. ~-oak.

poi'trel, 1. a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; 2. der Grabstichel.

A. **poke,** † der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, prv. die Katze im Sack kaufen. **to ~,** t. (up) einsacken, einstecken.

B. **to poke,** I. t. **1.** a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.one's head, jm. einen Katzenkopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufrühren; c) to ~ out, (Pläne) aushecken; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einpferchen, einengen; **2.** (Kopf u. Nase) vorstrecken, bes. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles stecken; **3.** Am. to ~ fun, Witze reißen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. **1.** a) stoßen (at, nach); b) stochern, stöbern; (hinein)fahren; **2.** im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hocken. **~,** s. fam. 1. der Stoß (in die Rippen); der Puff, Schlag; 2. fam. der dusselige Mensch, langweilige Peter; 3. sl. die gestohlene Beute; 4. a) s. ~-bonnet; b) s. ~weed. **~'-bon'net,** der Kiepenhut, die Schute.

A. **po'ker,** 1. der Stoßende, Schürende; 2. der Herumtappende; 3. a) das Schüreisen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Besenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis.

B. **po'ker,** Am. 1. ein Kartenspiel; 2. vulg. der Popanz. **~-back,** fam. der

Digitized by Google

jerie, rohe Gesellc. ~-backed, a. steif; hohl. ~-pic'ture, das Brandmalereibild.

pō'kĕrish, a. Am. popanzartig, Furcht erregend.

pōke'weed, bot. die Kermesbeere (*phytolacca*).

pō'king, p.n. 1. a) stoßend ꝛc., s. to poke; b) umhertappend; 2. fam. niedrig, knechtisch, gemein. † ~-stick, das Brenneisen zum Tollen, Fälteleisen, Tolleisen.

pō'ky, a. fam. 1. unansehnlich, häßlich; 2. eng; elend, ärmlich, schäbig; 3. einfältig, langweilig, dumm; ~ old soul, der alte Tufelpeter.

Pŏl. I. für Mary, Mieze, Mielchen. II. pol (fleiu), für parrot, Papchen.

pŏlăc'ca, 1. die Polonäse; 2. od. **pŏlăc're**, die Polakabrigg (dreimastiges Schiff im Mittelmeere).

† **Pō'lack**, I. s. der Polacke, Pole. II. a. polackisch, polnisch.

Pō'land, Polen. ~-ĕr, der Pole.

pō'lar, a. polar, den Pol betr.; ~ bear, zo. der Eisbär (*ursus maritimus*); ~ circles, pl. die Polarkreise; ~ distance, astr. die Polardistanz; ~ light, das Nordlicht; ~ wind, der Polarwind.

pōl'archy, s. polyarchy.

pōlarim'ĕtĕr, 1. ein Instrument zur Messung der Polarisation des Zuckers; 2. od. **pōlăr'iscōpe**, das Polariskop (zur Untersuchung polarisierten Lichts).

pōlăr'ity, die Polarität, das polarische Verhalten.

pō'larizable [auch pōlarī'z], a. polarisierbar.

pōlarizā'tion, phys. die Polarisation; right-handed ~, die Rechtspolarisation.

to pō'lar ize, t. polarisieren. **~izĕr**, phys. der Polarisator. **~izing angle**, der Polarisationswinkel.

pō'lary, a. sich nach dem Pol neigend, vgl. polar: ~ power, die magnetische Kraft.

pōl'dĕr, der Polder (durch Eindeichung der See abgewonnenes Land).

pōld'way, s. poledavy.

A. **Pōle**, der Pole.

B. **pole**, 1. der (lange) Pfahl, die Stange; die Leiterstange, der Leiterbaum; die Schiffersstange, der Bootshaken; der Stiel; die Deichsel (eines Wagens); gymnastic ~s, pl. die Kletterstangen (Turngeräte); to climb up the greasy ~, an einer mit Fett eingeschmierten Stange emporklettern (Volksbelustigung); fig. etw. Schwieriges unternehmen od. durchführen; 2. die Meßrute, Rute (5½ yards, 16½ engl. Fuß, 5,029 Meter); 3. das Querholz (über den Docken eines Klaviers); 4. mar. (flag'-~) der Flaggentopp, die Mastspitze; under bare ~s, vor Topp u. Takel. **to ~**, I. t. 1. (Stangen) setzen; an Stangen binden, stangen (Hopfen); 2. (wie eine Stange) aufrecht setzen, aufpflanzen; 3. auf Stangen tragen od. fortschaffen; 4. (einen Kahn) mit Stangen fortschieben. II. i. stoßen, sich in Kahn im flachen Wasser durch Schieben (statt durch Rudern) fortbewegen.

C. **pole**, 1. der Pol, bes. der Erdpol; opposite ~s, pl. entgegengesetzte Pole; from ~ to ~, von einem Pol zum andern; * true as the needle to the ~, treu wie Gold; 2. * der Himmel.

pōle'-axe, die Streitaxt, mar. das Enterbeil. **~-ax'ing**, sl. das Herabdrücken der Arbeitslöhne.

pōle'cāt, zo. der Iltis (*mustēla putorius*).

* **pōle'-clipt**, p.a. v. Pfählen umschlossen, eingepfählt.

† **pōle'dāvy**, die (grobe) Sackleinwand, fig. alles Grobe od. sehr Einfache.

pōle'-fence, **~-hedge**, der Pfahlzaun. **~-lathe**, die Drehbank mit Wippe. **~-mast**, der Pfahlmast, Mast ohne Stengen.

pōl'ĕmārch, der altgriech. Polemarch.

pŏlĕm'ic, I. od. **~al**, a. polemisch: 1. streitend; 2. streitsüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfasser von Streitschriften. II. s. 1. der Polemiker, Streiter; 2. a) die Streitschrift; b) ~s, pl. die Polemik, der (bes. litterarische) Streit.

pōl'ĕmoscōpe, das Seiten-Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsperspektiv.

pŏlĕn'ta, die ital. Polenta (Brei aus Maismehl.

pōle'-plate, 1. arch. die Dachschwelle; 2. die Stuhlschwelle, Lagerschwelle (Eisenb.). **~-star**, der Polarstern; fig. der Leitstern.

pō'ley (moun'tain-~, ~-moun'tain), bot. der Poleygamander (*teucrium polium*). **~-grass**, bot. der Weiderich, das Blutkraut (*lythrum*).

pŏlīçe', 1. † die staatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; 2. die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. **~-con'stable**, der Polizeidiener, Schutzmann. **~-court**, das Polizeigericht. **~-inspec'tor**, der Polizeiinspektor; der Bahnmeister (Eisenbahn). **~-mag'istrate**, der Polizeirichter.

pŏlīçe'man (pl. **~men**), der Polizeidiener, Schutzmann; fam. die (blaue) Schmeißfliege.

pŏlīçe'-office, das Polizeiamt. **~-of'ficer**, der Polizeibeamte. **~-rate**, die städtische Steuer zur Unterhaltung der Polizei. **~-rid'den**, p.a. von der Polizei tyrannisiert. **~-ser'geant**, der Polizeisergeant. **~-sta'tion**, die Polizeiwache. **~-supervi'sion**, die Polizeiaufsicht.

pōl'jĕled, a. als Gemeinwesen (wohl) geordnet, eingerichtet.

A. **pōl'jcy**, 1. die Politik, Staatswissenschaft; 2. a) die Staatskunst, Staatskunde, Staatsklugheit; commercial ~, die Handelspolitik; b) die (Welt-)Klugheit; Schlauheit, Verschlagenheit, List; 3. Sc. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; bes. die Anlagen rings um einen Landsitz.

B. **pōl'jcy**, 1. der Staatsschuldschein, die Aktie; 2. der Versicherungsschein, die Police: ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb gesetzlich verboten ist); ~ of insurance, die Assekuranzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Versicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feuerassekuranz-Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untarierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die tarierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wager-~. **~-bro'ker**, der Assekuranzmäkler. **~-hol'der**, der Inhaber eines Versicherungsscheins, der Versicherte.

pōl'jgăr, s. polygar.

pō'ljng, 1. das Pfählen; Stangensetzen; 2. das Beschalen (eines Tunnels).

A. **Pō'ljsh**, a. u. s. polnisch; das Polnische (Sprache).

B. **to pŏl'jsh**, I. t. 1. polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wichsen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, sich ans Eisengitter des Zuchthauses lehnen, sitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; 2. a) verfeinern, gesittet machen; verschönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Faustkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; j. abmurksen; etw. ansessen. II. i. sich polieren lassen; Glanz bekommen. **~**, s. 1. die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die französische Politur, od. Schellack-Politur; 2. (**~ment**) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. **~able**, a. polierbar. **~er**, 1. der Polierer, Abglätter; 2. das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pŏl'jshing, das Polieren, Glätten. **~-brush**, die Polierbürste; Wichsbürste. **~-i'ron**, der Polierstahl. **~-paste**, die Glanzwichse (für Leder); die Möbelpolitur. **~-pow'der**, das Polierpulver. **~-slate**, min. der Polierschiefer, Silbertripel. **~-tool**, das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der liederliche Kerl, Strolch.

pŏlīte', a. (**~ly**, adv.) höflich, artig, fein, geschliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anstößig: ~ learning, ~ literature, die schönen Wissenschaften; ~ society, die feine Gesellschaft. **~ness**, die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pŏl'jtic, I. a. († **~ly**, adv.) 1. politisch, † außer in body ~, der Staatskörper; 2. † a) staatsklug; b) weltklug; schlau, verschlagen, arglistig, hinterlistig. II. s. 1. † a) der Politiker; b) fam. der Politikus, verschlagene, hinterlistige Mensch; 2. **~s**, (pl. u. sl.) a) die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunst; ~s of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsklugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his ~s, seine Weisheit ist zu Ende.

pŏlīt'jcal, a. (**~ly**, adv.) 1. politisch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statistik; ~ economist, der Staats- od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtschaft(slehre); 2. staatskundig, staatsklug; 3. † (welt klug, schlau.

pŏlītjcās'tĕr, der politische Kannegießer.

to pŏlīt'jcize, i. Am. politisieren, sich mit Politik befassen.

pŏlītī'cian (shan), 1. der Politiker: Staatsmann; staatskluge Mann; 2. der Schlaukopf, Ränkeschmied.

pŏl'jty, die Regierungsform, Verfassung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pŏlk, i. Polka tanzen.

pol'ka, 1. die Polka (Tanz u. Musik); 2. (**~-jack'et**) eine kurze gestrickte Damenjacke.

A. **pōll**, 1. a) der (Hinter-)Kopf, Schädel; b) s. pollard, 1; 2. a) die Wählerliste; b) die Wahlliste, Liste der Gewählten (während oder nach der Abstimmung): to be at the head of the ~, die meisten Stimmen haben; c) die Stimmenzählung (durch Händeichau), Abstimmung, Wahl: die Stimmenzahl; d) der Wahlort. **to ~**, I. t. 1. a) köpfen, kappen, koppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) stutzen; (die Wolle ab)scheren; * **~ed**, p.a. wund,

Digitized by Google

fahl; **2.** (bes. zu Wahlzwecken) in eine Liste eintragen. **II.** i. seine Stimme abgeben, stimmen (for, für).

B. **pŏll**, s. **1.** die Schar der Studenten, welche sich mit dem Baccalaureats-Examen ohne Auszeichnung (pass-examination) begnügen; **2.** dies Examen selbst.

C. **Pŏll**, **1.** für Mary, Mieze, Mielchen; **2.** poll (klein), a) (wie pol) für parrot, Papchen; b) sl. das Frauenzimmer. **~'-par'rot**, das schwatzhafte Frauenzimmer, die Plaudertasche.

pŏl'ląck, zo. eine Art Weißling (ein Seefisch, *gadus pollachius*).

pŏl'ląrd, **1.** zo. eine Art Weißfisch *(leuciscus cephălus)*; **2.** das Gekappte, Gestutzte, Beschnittene: a) (**~-tree**) der (öfters) gekappte Baum; b) die beschnittene Münze; c) der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; **3.** **~s**, pl. die (feine) Weizenkleie. **to ~**, t. (Bäume) kappen.

pōll'ăx, s. pole-axe.

pōll' **-book**, die Wahlliste. **~-clerk**, der Schreiber, der die Wahlstimmen einträgt. **~-day**, der Wahltag.

pŏl'lęn, **1.** das feine Mehl; **2.** bot. der Blütenstaub.

poll'ęr, **1.** der Kappende, vgl. to poll; **2.** a) s. poll-clerk; b) der Abstimmende, Wähler.

pŏll'-e'vil, vet. die Nackenfistel (der Pferde).

pŏlliçĭta'tion, das (einseitige) Versprechen.

pŏlline'tŏr, der (altröm.) Leichenwäscher.

pŏll'ĭng‖**-booth**, **~-place**, das Wahllokal, wo die Abstimmungen vor sich gehen.

pŏlljnĭf'ęroŭs, a. blütenstauberzeugend.

pŏl'l‖**wig**, provinc., **~wŏg**, Am. die Kaulquappe (unentwickelter Frosch).

pŏl'lŏck, s. pollack.

poll'‖**-money**, **~-tax**, die Kopfsteuer.

to pŏll'ū'te', t. beflecken; beiudeln; entweihen, schänden. **~'tĕd**, p.a., † **~te'**, a. befleckt. **~'tędnĕss**, die Befleckthelt. **~'tęr**, der Befleder ꝛc.

pŏll'ū'tiŏn, **1.** die Befleckung, Verunreinigung; bibl. der Götzendienst; **2.** med. die Pollution.

Pŏl'lux, myth. Pollux, Kastors Zwillingsbruder.

Pŏl'ly, Mielchen, für Mary.

pō'lō, eine Art Ballspiel zu Pferde.

pōlǫnāĭse', die Polonäise: **1.** ein kurzes Damenkleid; **2.** ein Tanz; s. polacca; **3.** s. polonoise.

Pōlǫnēse', **I.** a. polnisch. **II.** s. das Polnische.

Pọlō'nĭus, Charakter bei Shakespeare.

pōlǫnōĭse', ein Musikstück im Dreivierteltakt.

pǫlō'ny (für Bologna sausage), trockene Wurst aus halbgekochtem Fleische.

pōlt, fam. der Schlag, Stoß. **~'-foot**, der Klumpfuß.

poltrōōn', **I.** s. der Hasenfuß, die Memme. **II.** a. † memmenhaft; niedrig, gemein.

pǫltrōō'n‖**ery**, die Feigheit. **~jsh**, a. feigherzig.

pŏl'vęrine [auch īn], die kalcinierte Pflanzenasche.

pō'ly, s. poley.

pŏly‖**ącoŭs'tĭc**, a. schallvermehrend. **~ądĕl'phĭą**, Lat. pl. bot. die Pflanzen mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ądĕl'phĭąn**, **~ądĕl'phoŭs**, a. bot. polyadelphisch, mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ăn'drĭą**, Lat. pl. bot. die vielmännigen Pflanzen. **~ăn'drĭąn**, **~ăn'droŭs**, a. bot. vielmännig, mit vielen dem Blütenboden eingefügten Staubfäden. **~ăn'dry**, die Vielmännerei.

pŏlyăn'thus, **pŏl'yănth**, bot. **1.** die hohe Schlüsselblume od. Primel *(primŭla elatior)*; **2.** die Tazette *(narcissus polyanthus)*.

pŏl'y‖**ărchĭst** [auch pŏljär'kĭst], der Anhänger der Vielherrschaft (**~ărchy**).

pŏly‖**ăutŏg'rąphy**, die Kunst der Handschriftenvervielfältigung. **~cär'pŏn**, bot. das Nagelkraut. **~cär'poŭs**, a. bot. vielfrüchtig.

pŏl'ychōrd, **I.** a. vielsaitig. **II.** s. ein der Baßgeige ähnliches, zehnsaitiges Instrument.

pŏlychrŏmăt'ĭc (**pŏl'ychrōme**), a. mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt.

pŏl'ychrōmy [auch pŏljkrō'mĭ], die Buntfärbung v. Statuen, Gebäuden ꝛc.

pŏly‖**cŏtylē'dọn**, bot. die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen. **~cŏtylĕd'ọnoŭs**, a. bot. mehr als zwei Samenlappen habend.

pọlȳc'rący, die Vielherrschaft.

Pọlȳc'rątēs, Polykrates, Tyrann von Samos († 522 v. Chr.).

Pŏl'ydōre [od. dōr], Charakter bei Shakespeare.

pŏl'yfoĭl, s. multifoil.

pŏlygă'mĭ ąn, bot. **I.** a. polygamisch, mit Zwitterblüten, d. h. männlichen u. weiblichen Blüten auf derselben Pflanze. **II.** s. (Lat. pl. **~ę**) die polygamische Pflanze.

pọlȳg'ąm‖**ist**, der Verteidiger der Vielweiberei; der in Vielweiberei Lebende. **~oŭs**, a. **1.** die Vielweiberei betr.; **2.** s. polygamian, I. **~y**, die Vielweiberei.

pŏl'ygăr, der (ostindische) Waldbewohner, od. Häuptling.

pŏl'y gürçhy [od. pŏljgär'kĭ], s. **~archy.**

pŏlygŭs'trĭc, a. zo. mit vielen Magendrüsen.

pọlȳg'ęnoŭs, a. viel- od. verschiedenartig.

pŏl'yglŏt, **I.** (**pŏlyglŏt'tĭc**) a. viele Sprachen verstehend, od. enthaltend, umfassend. **II.** s. **1.** der vieler Sprachen Kundige; **2.** die Polyglotte, das mehrsprachige Bibel- od. andere Werk.

pŏl'ygŏn, math. das Polygon, Vieleck.

pọlȳg'ọn ąl (**~oŭs**), a. polygonal, vieleckig; **~al masonry**, arch. die Kyklopenmauer (aus vieleckigen Blöcken); **~al numbers**, pl. die Polygonalzahlen. **~ŭm**, bot. der Knöterich.

pŏlygọnŏm'ętry, die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

pŏl'y grăm, die Figur aus vielen Linien. **~grăph**, die Briefkopiermaschine.

pŏlygrăph'ĭc(**ąl**), a. (**~ally**, adv.) polygraphisch, mit einer Kopiermaschine hergestellt.

pọlȳg'rąphy, die Chiffreschriftkunde.

pŏl'ygŷn, bot. die Pflanze mit vielen Stempeln, od. vielweibige Pflanze.

pŏlygŷn'‖**ĭą**, Lat. pl. bot. die vielweibigen Pflanzen. **~jąn**, **pọlȳg'ynoŭs**, a. bot. vielweibig, mit vielen Stempeln.

pọlȳg'yny, die Vielweiberei.

pŏlyhē'dr‖**ọn** (pl. **~ą**, **~ons**). **1.** math. das Polyeder, der vielseitige Körper; **2.** das Polyskop, Vervielfältigungsglas, Verwandlungsperspektiv. **~ąl**, **~oŭs**, **pŏlyhĕd'rĭcąl**, a. math. vielseitig.

pŏlyhĭs'tọr, der Polyhistor, Vielwisser.

Pŏlyhȳm'nĭą, myth. Polyhymnia (Muse der lyrischen Dichtung).

pọlȳl'‖**ọgy**, die Geschwätzigkeit. **~ọquĕnt**, a. geschwätzig.

pŏlymăth'ĭc, a. vielgelehrt.

pọlȳm'ąth‖**ist**, der Vielwisser. **~y**, die Vielwisserei.

pọlȳm'ęrĭsm, chem. die Polymerie (gleiche chemische Zusammensetzung bei ungleicher Beschaffenheit).

Pọlȳm'nĭą, s. Polyhymnia.

pŏl'ymnite, min. der Dendrit.

pŏlymŏr'phoŭs, a. polymorph(isch), vielgestaltig.

pŏl'ymŏrphy, die Vielgestaltigkeit.

pŏl'ynēme, zo. der Flughahn (Fischgruppe).

Pŏlynē'sĭ ą [zhĭą], Polynesien. **~ąn**, **I.** a. polynesisch. **II.** s. der Polynesier.

pŏlynō'mĭąl, math. **I.** a. polynomisch, vielgliederig. **II.** od. **pŏl'ynōme**, s. das Polynom, die vielgliedrige Größe.

pŏly‖**ŏm'ątoŭs**, a. vieläugig. **~ŏp'trọn**, **~ŏp'trŭm**, das Vervielfältigungsglas. **~ọrą'mą**, das Polyorama, Panorama.

pŏlyŏn'ọm oŭs, a. vielnamig; titelreich. **~y**, die Vielnamigkeit.

pŏl'yp, s. polype.

pŏl'ypąry, der Polypenstock, die Koralle.

pŏl'ype [auch pŏl'ĭpē], zo. der Polyp.

pŏlypē'ąn, a. die Polypen betr., polypenartig.

pŏlypĕt'ąloŭs, a. bot. vielblätterig, mehr als sechs Blumenblätter habend.

pọlȳph'ągoŭs, a. vielfressend.

Pŏl'yphēme, **Pŏlyphē'mŭs**, myth. ein Cyklop bei Homer.

pŏly‖**phō'nĭąn**, das vielstimmige Instrument. **~phŏn'ĭc**, **pọlȳph'ọnoŭs**, a. polyphonisch, vieltönig, vielstimmig.

pọlȳph'ọn‖**y**, **1.** **~ĭsm**, die Vervielfältigung des Schalls; **2.** a) das mehrstimmige Tonstück; b) der Kontrapunkt. **~ist**, **1.** der Bauchredner; **2.** der Musikverständige, Kontrapunktist.

pọlȳph'yllŏŭs [od. pŏljfĭl'lŭs], a. bot. vielblätterig.

polypier, s. polypary.

pŏlypĭf'ęroŭs, a. polypenerzeugend.

pŏl'ypite, der versteinerte Polyp.

pŏl'ypōde [od. pōd], zo. **1.** der Tausendfuß *(julus terrestris)*; **2.** s. polypody.

pọlȳp'ọdy, bot. der Tüpfelfarn *(polypodium)*.

pọlȳp'ọroŭs, a. vielporig.

pŏl'yp oŭs, a. polypenartig. **~ŭs**, Lat. (pl. **~i**, **~ŭęę**) **1.** † s. polype; **2.** med. der Polyp (Auswuchs aus der Schleimhaut).

pŏlyprągmăt'ĭc(**ąl**), a. übergeschäftig.

pŏl'yscope, s. polyhedron, 2.

pŏlysĕp'ąloŭs, a. bot. mit mehreren Blütenhüllblättern versehen.

pŏl'y spāst, mech. die Zugwinde, der Flaschenzug. **~spĕrm**, bot. der Baum mit vielsamiger Frucht. **~style**, arch. das vielsäulige Gebäude.

pŏly spĕr'moŭs, a. vielsamig. **~syllăb'ĭc**(**ąl**), a. vielsilbig. **~sȳl'ląble**, das vielsilbige Wort. **~sȳn'dętŏn**, gramm. das Polysyndeton (öftere Wiederholung

Digitized by Google

des Bindewortes, z. B. we have ships, and men, and money, and stores). **~synthĕt'ic(al)**, a. gram. vielfach verbindend (v. Sprachen).

pŏlytĕch'nic, I. (~al) a. polytechnisch, alle Kunstgewerbe betr.; ~(al) school, die polytechnische Schule. **II.** s. (~al institution) das Polytechnikum in London (stehende Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung).

pŏl'ythē ĭsm, der Polytheismus, die Vielgötterei. **~ĭst**, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.

pŏlythei's'tic(al), a. (~ally, adv.) polytheistisch.

pŏl'ytўpage, die Polytypie, Vervielfältigung einer Schrift od. eines (Stahl- u. s. w.) Stiches.

pŏl'ytype, I. a. polytypisch; ~ plate, od. **II.** s. die polytypierte Platte, der Abklatsch (eines Holzschnittes). **to ~**, t. polytypieren.

pŏlyzō'nal, aus vielen Ringen od. Reifen bestehend; vielringig (bes. ~ lens).

pŏm'ace, die Apfel-Treber (pl.).

pŏma'ceous [shus], a. Äpfel betr.; apfelartig.

pŏmăn'der, die Ambrakugel, Parfumkugel.

pŏmā'tum († **pŏmāde'**), die Pomade. **to ~**, t. pomadisieren.

pome, bot. die Kernfrucht, Apfelfrucht. **to ~**, i. rund wachsen, Köpfe ansetzen.

pomegrăn'ate, bot. die Granate; (~tree) der Granatbaum (*punica granātum*).

pŏmĕ'lion, s. pommelion.

pomeroy'al, pŏme'roy, der Königsapfel.

pome'wâter [auch pŏm], ein saftiger Apfel.

Pŏmĕrā'nĭ a, Pommern. **~an, I.** a. pommerisch; **~an dog**, zo. der Spitz (*canis pomerānus*). **II.** s. der Pommer.

pŏm'ey, her. das grüne Rondel.

Pŏm'frĕt, s. Pontefract.

pomĭf'erous, a. äpfeltragend.

pŏm'mage, s. pomace.

pŏmme, her. der kleine Apfel.

pŏm'mel, 1. der Knopf, Knauf; **2.** der Degenknopf; **3.** der Sattelknopf. **to ~** (~led, ~led), t. puffen, knuffen, schlagen; durchprügeln; to ~ to a jelly, windelweich prügeln. **~led**, a. her. mit einem Knopfe, od. mit Knöpfen versehen.

pŏmmĕ'lion, die Traube hinten an der Kanone.

pŏmŏlŏg'ical, a. pomologisch, die Obstkunde betr.

pŏmŏl'ogĭst, der Pomolog, Obstkenner. **~y**, die Pomologie, Obstkunde.

Pŏmō'na, myth. Pomona (Obstgöttin).

pŏmp. 1. † der glänzende Aufzug; **2.** der Pomp, die Pracht, das Gepränge.

Pŏmpē'ĭus [od. ē'ụs], **Pŏm'pey**, Pompejus (röm. Feldherr).

Pŏmpē'ian [od. ē'ụn], **I.** a. pompejanisch. **II.** s. der Pompejaner.

Pŏmpē'ĭi [auch ē'ỵī, od. ē'ī], (die St.) Pompeji.

pŏm'pelmoŭs, bot. die Pompelmuse (von *citrus decumāna*).

pŏm'pĕt, typ. der Druckerballen.

Pŏm'pey, s. Pompeius.

pŏm'pholyx, chem. das Zinkoxyd, weiße Nichts, die Zinkblumen.

pŏm'pĭon, bot. der (gemeine, od. Feld-) Kürbis, die Pfebe (*cucurbita pepo*).

pŏm'pĭre, der Birnapfel.

pompō'leon, s. pompelmous.

pompō'sō, (ital.) mus. pomphaft.

pŏm'pous, a. (~ly, adv.) pomphaft, prächtig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. **~nĕss, pompŏs'ity**, der Pomp, die Pomphaftigkeit, das prunkende Wesen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.

Pŏmp'tine [od. tĭn], s. Pontine.

pōm'wâter [auch pŏm], s. pomewater.

'pŏn, fam. für upon.

pŏnçe, sl. der Louis; Pennbruder.

pŏn'chŏ [tsh, auch sh], (südam.) **1.** der Poncho, baumwollene Mantel; **2.** ein derber wollener Stoff, Kamelott.

pŏnd, der Teich, Weiher; ~ for fish, fish'~, der Fischteich. **to ~**, t. zu einem Teiche machen; in einem Teiche ansammeln.

to pŏn'dẹr, I. t. erwägen. **II.** i. nachsinnen (on, od. upon, auch over, über).

pŏn'dẹr ăble, a. wägbar. **~ăbleness, pŏndẹrăbil'ity**, die Wägbarkeit. **~al**, a. gewogen. **~ally**, adv. nach dem Gewichte. † **to ~āte**, t. (ab)wägen.

† **pŏndẹrā'tion**, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.

pŏn'dẹr ing'ly, adv. sinnend; mit Überlegung. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** a) schwer, gewichtig, wuchtig; **~ous spar**, min. der Schwerspat; b) schwerfällig; **2.** nachdrücklich, gewaltig. **~oŭsnĕss, pŏndẹrŏs'ity**, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.

Pŏndĭchĕr'ry, Pondichéry (indische St.).

pŏnd'-lil'y, bot. die Wasserrose (*nymphæa*). **~-weed**, bot. das Laichkraut (*potamogēton*).

pone, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).

† **pō'nent**, a. westlich.

pō'ney, s. pony.

pŏn'gee, eine Art grober Seide.

pŏn'gō, zo. der Pongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanse).

pŏn'iard [yard], der Dolch. **to ~**, t. erdolchen.

pŏns ăsinō'rum [od. nō'], Lat. wörtl. die Eselsbrücke, d. i. der 5. Satz Euklids; fig. die (wissenschaftliche) Schwierigkeit.

Pŏn'sonby, eFam.N.

† **Pŏnt**, für Pontus.

pŏn'tac, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Kapwein).

pŏn'tage, der Brückenzoll.

† **Pŏn'tefrăct** (meist gespr. u. oft geschr. **Pŏm'frĕt**), St. in Yorkshire.

Pŏn'tic, a. pontisch, das Land Pontus (**Pŏn'tus**), od. den **Pŏn'tus Eŭxi'nus** (das Schwarze Meer) betr.; ~ sea, das Schwarze Meer.

pŏn'tiff, 1. der altröm. Pontifex, Oberpriester; **2.** der Papst.

pontif'ical, I. (**pontif'ic**) a. (~ly, adv.) **1.** † art ~, die Brückenbau-Kunst; **2.** (ober)priesterlich; **3.** päpstlich: ~ state, der (ehemalige) Kirchenstaat; **4.** feierlich. **II.** s. **1.** das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Bischöfe; **2.** ~s, pl. die bischöfliche (od. priesterliche) Amtstracht, der Ornat.

pontif'icāte, 1. das Pontifikat, Oberpriestertum; **2.** a) (**pontifical'ity**) die päpstliche Würde; b) die päpstliche Regierung.

* **pŏn'tĭfice**, das Brückenwerk.

Pŏn'tine [od. tĭn], a. pontinisch; ~ marshes, pl. die Pontinischen Sümpfe.

Pŏn'tĭus [shi] **Pi'late**, Pontius Pilatus.

pŏnt'levis, das kerzengerade Aufbäumen (eines Pferdes).

pontoon', mil. der Ponton, Brückenkahn. **~-bridge**, die Pontonbrücke, Schiffbrücke. **~-carriage**, der (zweirädrige) Pontonwagen. **~-train**, der Pontontrain. **~-wag'gon**, der Pontonwagen.

pŏntọn(n)ẹr', der Pontonnier, Soldat zum Brückenschlagen.

pō'ny, 1. das (od. der) Pony, das (schottische) Pferdchen; **2.** sl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; to pot the ~, das Geld aufzählen, blechen; **3.** die (v. Schülern gebrauchte) Übersetzung (eines Schriftstellers), Klatsche, Eselsbrücke. **to ~** (up), t. sl. (Geld) herausrücken. **~-chaise**, die kleine Chaise, Halbchaise. **~-purse**, Am. die aus dem Stegreif veranstaltete Geldsammlung. **~-trap**, die Spielhölle.

P. O. O. [pē ō ō'], für post-office order.

pood, das russische Pud (36 engl. Pfd.).

poo'dle, der Pudel(hund).

poo*h*! (**pōō! pōōf!**) int. pah! ach was! dummes Zeug!

to pōō*h*-poo*h*', **I.** i. ein (geringschätziges) Pah ausstoßen, geringschätzig urteilen. **II.** t. etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Nase rümpfen; to ~ s.o. (down), j. (geringschätzig) abfertigen.

A. **pōōl**, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Wasser in eisbedeckter See; vulg. der Themsehafen Londons. **~'-snipe**, zo. der rotfüßige Wasserläufer (*totānus calidris*). **~'-work**, das Pochwerk.

B. **pōōl (poule)**, **1.** der Einsatz im Spiele; **2.** das Poule(-Billard)spiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einsatz giebt).

poo'nd, sl. das Pfund Sterling.

pōōn'-wood, ein ostind. Schiffsbauholz, das Singaporeholz.

A. **poop**, mar. die Hütte (oberstes Stockwerk des Achterschiffes). **to ~**, **1.** t. mar. v. hinten fassen, auf das Hinterteil (eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); to be ~ed [pt], eine Stürzsee (**~'ing sea**) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; **2.** * (wie eine Stürzsee) überwältigen.

B. **pōōp**, vulg. der Pup, Wind. **to ~**, i. pupen.

pōōp'-deck, das Hüttendeck. **~-lad'der**, die Pooptreppe, Treppe zum Hochdeck am Hinterteile des Schiffes.

pōōr, a. **1.** arm; dürftig; the ~, pl. die Armen; ~ neighbourhood, das Armenviertel; ~ in spirit, bibl. arm am Geist, geistlich arm; vgl. church-mouse u. Job; **2.** armselig, ärmlich, elend, schlecht; erbärmlich; verzagt, feige; ohne Würde, gemein; ~ I, ~ me, ich Armer; a ~ look-out, eine schlechte Aussicht; to cut a ~ figure, eine klägliche Rolle spielen; to make but a ~ shift, sich kümmerlich behelfen; I am a ~ sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht seefest; **3.** gering, niedrig; **4.** a) kränklich, schwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; **5.** als kosender, auch bedauernder Ausdruck: lieb; my ~ George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verstorbener (od. seliger)

Digitized by Google

Georg; ~ little thing, das gute (liebe) kleine Geschöpf, fam. das arme Dingelchen. ~'-box, die Almosenbüchse, Armenbüchse. ~'-house, das Armenhaus.

po͝o'rịsh, a. fam. ziemlich arm, ärmlich, armselig, geringe.

po͝or'jŏhn (auch poor John'), der eingesalzene Stockfisch.

po͝or' -law, das Armengesetz; ~-law board, die (oberste) Behörde für das Armenwesen; ~-law commis'sioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.

po͝or'ly, I. adv. arm ꝛc., s. poor; ~ off, schlimm daran. II. a. unpäßlich, kränklich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).

po͝or'-man's pep'per, bot. die breitblättrige Kresse *(lepidium latifolium)*. ~-man's side', die Südseite der Themse in London.

po͝or'nęss, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Zerknirschung des Herzens; 2. die Armseligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.

Poor Rich'ard, Pseudonym Franklins.

po͝or' -rate, ~'s-rate, die Armentaxe, Armensteuer. ~'s-box, s. ~-box. ~-spir'ited, a. mutlos, feige, verzagt. ~-spir'itedness, die Mutlosigkeit.

po͝ot'y, a. vulg. für pretty.

pŏp, 1. int. paff! klatsch! husch! ~ goes the weasel, husch! fährt's Wiesel hin (Gassenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Klatsch, Knall; Schuß; Schnalz; to give a ~, mit der Zunge schnalzen; 2. alles plötzlich Knallende; das (Taschen-)Terzerol, der Puffer; das mit einem Knalle sich entladende Getränk, wie Ingwerbier ꝛc. to ~ (~ped (pt), ~ped), I. i. 1. a) passen, püffen, knallen, platzen, klatschen, schnalzen; b) herausplatzen, (unüberlegt) schwatzen, plappern; 2. huschen, wischen, schnellen, (plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwischen, fortgehen. to ~ forth, herausfahren. to ~ in, hereinplatzen, hereinfahren; einen kurzen Besuch (fam. eine Stippvisite) machen. to ~ into s.one's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, forthuschen; sl. abkratzen, abfahren (sterben). to ~ out, herausfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwischen. to ~ up, plötzlich in die Höhe schnellen, auffahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. stoßen. II. t. 1. plötzlich (bes. unvermutet) hervorstrecken, mit etw. herausfahren; 2. a) (off) losbrennen, abschießen (eine Pistole); (j.) erschießen; (mit etw.) losplatzen; to ~ a question, plötzlich eine Frage stellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-) Antrag machen; has he ~ped yet? hat er schon angehalten? b) versetzen (im Pfandhaus); 3. to ~ away, hastig wegthun, verstecken. to ~ in, plötzlich hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort dazwischen werfen. to ~ into s.one's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, schnell wegschaffen, aus der Welt schaffen; verbringen; auslöschen. to ~ on, anthun, anlegen, anziehen. to ~ out, hastig hinausstrecken; to ~ out a word, ein Wort fallen lassen; * to ~ out s.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up, mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.

A. **pōpe**, 1. a) der Papst; b) eine ausgestopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechischen Kirche); 3. zo. der Kaulbarsch *(acerina vulgaris)*. ~ Joan, die Päpstin Johanna; auch ein altes Kartenspiel.

B. **Pōpe**, Fam.N.; Alexander ~, e. Dichter (1688—1744).

pōpe'dọm, das Papsttum, die päpstliche Würde. † ~lịng, der Päpstler.

† **pōp'ęrịn**, s. poprin.

pō'pęry, das Papsttum, die Päpstelei.

pōpe's' -crown, die dreifache päpstliche Krone. ~-eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbein; das fette Stück einer Schöpsenkeule, Pfaffenbißchen. ~-head, die Kehrseule (zum Fegen der Decken). ~-nose, s. parson's nose.

pŏp' -glove, s. foxglove. ~-gun, die Knallbüchse, auch die Pistole.

pŏp'jnjāy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünspecht *(picus viridis)*; 2. der Vogel beim Vogelschießen; 3. der schwatzende Laffe.

pō'pịsh, a. (~ly, adv.) papistisch; ~ plot, eine angebliche Verschwörung der Katholiken Englands gegen die Protestanten (1678).

pōp'lạr (~-tree), bot. der Pappelbaum *(populus)*; white ~, die Silberpappel *(p. alba)*.

pŏp'ljn, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).

pŏplit'ęal, ~jc, a. die Kniekehle betr.

pŏpped [t], a. sl. böse, verdrießlich.

pŏp'pęr, sl. die Flinte, Pistole.

pŏp'pęt, s. puppet.

pŏp'pịng-ball, ein am Rande des Schlagholzes abrollender Ball. ~-crease, das Schockmal (im Cricket).

pŏp'ple, vulg. für poplar.

A. **pŏp'py**, bot. der Mohn *(papāver)*, auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium-~, der Gartenmohn *(p. somnifĕrum)*. ~-head, der Mohnkopf.

B. **pŏp'py**, arch. der Knauf, die rosettenartige Verzierung an Chorstühlen.

† **pŏp'rịn**, eine Art Birne.

pŏp'-shop, sl. das Pfandhaus.

pŏp'sy-wŏp'sy, sl. das Liebchen, Schätzchen.

pŏp'ülāçe, das gemeine Volk, der Pöbel.

pŏp'ülọr, a. (~ly, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufruhr; ~ opinion, die allgemeine Ansicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrschaft; ~ schools, pl. die Volksschulen; 2. gemeinverständlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksschriftsteller; 3. beim Volke beliebt; 4. † herablassend, leutselig, um die Volksgunst buhlend; 5. im Volke herrschend; ~ disease, die endemische Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~nĕss, s. popularity.

pōpülär'jty, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volkssprache; 3. die Gemeinverständlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunst.

pōpülärizā'tion, die Popularisierung, Verbreitung unter dem Volke.

to pŏp'ülarize, t. popularisieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pŏp'ülāte, t. bevölkern.

pŏpülā'tion, die Bevölkerung.

pŏp'ül oŭs, a. (~oŭsly, adv.) volkreich. ~oųsnĕss, † **pŏpülŏs'jty**, die Volksmenge, starke Bevölkerung.

pŏp'-vis'it, fam. der kurze Besuch, die Stippvisite.

pŏr'bēagle, zo. der Heringshai *(lamna cornubica)*.

pŏr'c|ate, ~ātĕd, a. mit Längsstrichen u. Furchen (versehen).

pŏrçe'lạin [auch pōrs'lān, pŏr'sęlān, pōrs'lạn, pōr'slān, pŏr'sęlān], 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. s. purslain. ~-clay, ~-earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~-shell, zo. die Porzellanschnecke *(cypræa porcellana)*.

pŏrçęll ā'nęous, ~ān'jc, a. porzellanartig.

pŏrch [auch ō], 1. die Vorhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Vorhaus; * the por'ches of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Portikus, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Athen), in welcher Zeno (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, stoische Schule.

Pŏr'cja [shja], Porcia (röm. FN.); **Pŏr'-clus** [shjus], Porcius (röm. MN.).

pŏr'çine [auch sin], a. das Schwein betr.; schweinartig.

pŏr'cūpine, zo. das Stachelschwein *(hystrix)*. ~-fish, zo. der Stachelschweinfisch *(diŏdon)*. ~-quill, der Stachelschweinkiel.

A. **pōre** [auch ō], 1. die Pore, das Schweißloch (gew. ~s, pl.); 2. das Löchelchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-)Pore.

B. **to pōre** [auch ō], i. (on s.t., etw.) genau u. forschend ansehen; (in) hineinguden, spähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche sitzen, darin vertieft sein, büffeln.

† **pōre'blind** [auch ō], a. s. purblind.

pō'rẹr [auch ō], der emsig Studierende, Bücherwurm.

pŏr'|gēe [auch j], ~gy [auch j], zo. eine Art Brasse *(sparus)*.

pō'rị fŏrm [auch pō'r], a. porenförmig. ~nĕss, die Porosität.

pŏr'jsm [auch pō'r, od. pō'r], math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbestimmter Art ist, d. h. unendlich viele Lösungen zuläßt; 2. der Folgesatz.

pŏrịsmāt'jc(ąl), **pŏrịs'tjc(ąl)**, a. Folgesätze betr.

pō'rite [auch ō], zo. die Schwammkoralle *(madrepŏra)*.

pŏrk [auch ō], das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinefleisch. ~'-but'cher, der Schweineschlächter. ~'-chop, das Schweinskotelett. * ~'-ea'ter, der Schweinefleischesser, Nichtjude. ~'-fix'ings, pl. Am. eingesalzenes Schweinefleisch. ~'-pie, die Schweinefleischpastete (mit Rand); (~'-pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht stehender Krempe.

pōr'kęr [auch ō], 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. sl. der Jude.

pōr'kęt [auch ō], **pŏrk'lịng** [auch ō], das Schweinchen, Spanferkel.

Pŏrkŏp'olis, hum. Am. Cincinnati (Schweinestadt, wegen seiner Schweineschlachtereien).

pŏrk' [auch ō]**-stuf'fing**, das Fülliel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

Digitized by Google

pōrnŏgräph'ĭc, a. unzüchtig (v. Bildern u. Schriften).

pornŏg'raphy, 1. unzüchtige Wandmalerei in altrömischen Zechsälen; 2. die unsittliche Litteratur.

porŏs'ĭty, die Porosität.

pō'rous [auch ŏ] (**porōse'**), a. 1. porös, locker; mit Schweißlöchern (versehen); 2. schwammartig. **~nĕss**, s. porosity.

pŏr'pentine, pŏr'pin, s. porcupine.

pŏr'pess, s. porpoise.

† **pŏr'phyre** [auch fīr], s. porphyry.

pŏrphy'ra'ceous [shus], **~rĭt'ĭc**, a. min. porphyrartig; porphyrhaltig.

to pŏr'phyrize, t. porphyrähnlich machen, mit porphyrartigen Flecken versehen.

pŏr'phyry, min. der Porphyr; **~-shell**, zo. die Purpur- od. Stachelschnecke *(murex)*.

pŏr'poise, ~us, 1. zo. der Braunfisch *(phocæna commūnis)*; 2. vulg. der dicke Kerl.

porra'ceous [shus], a. lauchgrün.

porrĕct', a. bot. u. zo. ausgestreckt, vorgestreckt.

pŏr'ret, der (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.

pŏr'ridge, die Suppe; die Milch- od. Mehlsuppe; der Milch- od. Mehlbrei; Sc. (oat-meal ~) die dicke Hafermehlsuppe, der Hafermehlbrei; **keep your breath to cool your ~**, vulg. halt's Maul. **~-dish, ~-plate**, der Suppenteller. **~-ea'ter** (vulg. **~-bel'ly**), der Suppen- od. Breiesser. **~-pot**, der Suppen- od. Breitopf.

pŏr'ringer, der Suppen- od. Breinapf; * eine Art Frauenhaube.

porrī'gō, med. der Kopfgrind.

Pŏr'sena, od. **Porsĕn'na**, Porsen(n)a, ein altetrurischer König.

A. **to pōrt** [auch ŏ], t. 1. † tragen; 2. mil. **~ arms!** Gewehr zur Ladung rechts! (Kommando); * **with ~ed spears**, mit gefällten Speeren; 3. mar. (das Steuer) links halten, wenden; **~!** od. **~ the helm!** (am) Backbord das Ruder! **~**, s. 1. mar. a) die Lastigkeit, Tragfähigkeit, Last, der (Tonnen-)Gehalt, die Größe (eines Schiffes); b) (für **larboard**, bes. bei Befehlen) das Backbord, die linke Seite (eines Schiffes); **the ship heels to ~**, das Schiff liegt an der Backbordseite über; **hard a ~!** hart Backbord! 2. a) die (stattliche) Haltung (des Körpers), der Anstand; b) † das (großartige) Auftreten, die (feine) Lebensweise; die (vornehme Lebens-)Stellung; der (große) Haushalt; Aufwand, Staat; 3. mus. das Portamento, Tragen (der Stimme), allmähliche Fortleitung (des Gesanges).

B. **pōrt** [auch ŏ], 1. das Thor; die Pforte; **to open the ~s**, die Steine (im Damenbrett) aus der hintersten Reihe vorrücken; 2. mar. die Pforte, Pfortluke; 3. **the Port** (groß) (**the Sublime Port**), die hohe (ottomanische) Pforte (türkische Regierung).

C. **pōrt** [auch ŏ], der Hafen; **~ of destination**, der Bestimmungshafen; **~ of delivery, ~ of discharge**, der Löschungshafen, Löschplatz; **~ of entry**, der Einlaufhafen; **~ of lading**, der Ladungshafen; **to clear a ~**, (aus einem Hafen) auslaufen.

D. **pōrt** [auch ŏ], fam. für **~-wine**, der Portwein.

pōr'table [auch ŏ], a. 1. († **pōr'tative** [auch ŏ]) tragbar, beweglich; transportfähig; **~ chair**, der Rollstuhl; **~ engine**, die Lokomobile; **~ kitchen**, der tragbare Kochofen; **~ organ**, das Positiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. **~nĕss, pōrtabĭl'ĭty** [auch ŏ], die Tragbarkeit.

pōrt'[auch ŏ]**-ad'miral**, der Hafenmeister (oberste Beamte über einen Kriegshafen).

A. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beilast, das Freigepäck (eines Seemannes 2c.); 4. bes. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (**port-hole**) die Stückpforte.

B. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Hafengeld; 2. der Matrosenlohn (eigentl. nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stückpforte.

pōr'tal [auch ŏ], I. a. med. die Leberpforte *(porta)* betr.; **~ vein**, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; **~s of heaven**, pl. die Himmelspforten.

† **pōr'tance** [auch ŏ], das Verhalten.

pōr't|ate [auch ŏ], **~ant**, her. schräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).

pōrt'[auch ŏ]**|-bar**, mar. der Hafenbaum. **~-char'ges, ~-du'ties**, pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. **~-clea'ring**, die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. **~-cray'on**, der (Kreide-)Stifthalter, die Bleistifthülse; die Reißfeder.

pōrtcŭl'lis [auch ŏ], mil. das Fallgatter, Schutzgatter, die Fallthür. * **to ~**, t. durch ein Schutzgatter einschließen. **~ed** [st], a. mit einem Fallgatter versehen od. verschlossen.

Pōrte [auch ŏ], s. **port**, *B.* 3.

porte-feuille, das Ministerportefeuille.

porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäschchen.

to pŏrtĕnd', t. vorbedeuten, vorher verkünden, anzeigen.

pŏr'tent, das Zeichen übler Vorbedeutung, schlimme Anzeichen.

pŏrtĕn'tous, a. (**~ly**, adv.) (Böses) vorbedeutend, unglücksschwanger; gräßlich, ungeheuer, schrecklich. **~nĕss**, das Vorbedeutende; Schreckliche.

A. **pōr'tĕr** [auch ŏ], 1. a) der Träger; Überbringer; b) (**~ of the verge**) der Stabträger, Pedell; 2. a) der (Last- od. Gepäck-)Träger; **~'s boy, ~'s lad**, der Laufbursche; b) (**ware'house-~**) der Markthelfer; der (Kaffen-)Bote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). **~-house steak**, das große Beefsteak (für zwei Personen).

B. **pōr'tĕr** [auch ŏ], der Pförtner, Portier; Thorwärter; Thürsteher; **~'s-lodge**, die Pförtnerwohnung.

pōr'tĕrage [auch ŏ], 1. die Last, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkosten (pl.).

pōr'tĕrly [auch ŏ], a. lastträgermäßig; derb, grob, gemein.

pōrt'[auch ŏ]**-fire**, mil. die Zündrute; das Zündlicht.

pōrtfō'|lō [auch pōrt], das Portefeuille, die Mappe. **~-stand**, der (od. das) Mappenpult.

† **port'grēve** [auch ŏ], s. portreeve.

pōrt'[auch ŏ]**|-glave**, der Schwertträger. **~-hin'ges**, pl. mar. die Pfortenhänge. **~-hole**, die Schießscharte; mar. die Stückpforte. **~-hooks**, pl. mar. die Haken zur Befestigung der Pfortenhänge.

pōr'tĭcō [auch pōr'] (pl. **~s, ~es**), arch. der Portikus, die Säulenhalle. **~ed**, a. mit einem Portikus versehen.

† **Pōr'tingal(l)** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese.

por'tion [auch pōr'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Kindesteil; die Apanage (fürstlicher Personen); c) der Brautschatz, die Aussteuer, das Heiratsgut. **to ~**, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausstatten (with, mit), aussteuern. **~er**, der Austeiler, Spender. **~ist**, der Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten teilt. **~less**, a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unversorgt.

Pōrt'land [auch ŏ], **~ Isle**, eine kleine Halbinsel in Dorsetshire; **~-stone**, min. der Portland(kalk)stein (Oolithformation); **~-cement'**, der Portlandcement.

pōrt'lāst [auch ŏ], s. portoise.

port'[auch ŏ]**-lid**, mar. die Pfortluke.

pōrt'l|ĭnĕss [auch ŏ], die Stattlichkeit, Würde; Behäbigkeit. **~y**, a. stattlich, ansehnlich, würdevoll.

A. **pōrt' man** [auch ŏ] (pl. **~men**), der Einwohner eines der cinque ports.

B. **Port'man teau** [auch pōrt; tō] (pl. **~x** [tōz], od. **~s**), der Reisekoffer, Mantelsack, das Felleisen.

pōrt' [auch pōrt']**|-mote**, das Hafengericht. **~-mouth**, das Galgenmundstück (am Pferdegeschirr). **~-mouthed bit**, die engl. Kandare, Galgenkandare.

por'toise [auch pōr'], mar. das Schandeck, der Schandeckel; **to ride a ~**, mit Stengen u. Rahen in Holl vor Anker liegen.

pōr'trait [auch ŏ], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). **~-pain'ter**, der Portraitmaler. **~-pain'ting**, die Portraitmalerei.

por'trai tist [auch ŏ], der Portraitmaler. **~t'ure** [auch **~t'yur**], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.

to pŏrtrāy', t. 1. a) abbilden, (ab-)malen; b) * bemalen; 2. fig. schildern, zeichnen, darstellen, beschreiben. **~al**, die (bildliche) Darstellung. **~er**, der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.

pōrt'reeve [auch ŏ], (ehemals) der Hafenrichter.

pōr'tress [auch ŏ], die Pförtnerin.

port' [auch ŏ]**|-regula'tions**, pl. die Hafenordnung. **~-ropes**, pl. mar. die Pfortaue. **~-sail**, mar. das Pfortsegel, Ballastkleid. **~-sale**, com. die Warenversteigerung, Auktion. **~-sills**, pl. mar. die Pfortendrempel. **~-tack'le**, mar. der Aufholer der Stückpforten, die Pforttalje. **~-toll**, s. **~-charges**. **~-town**, die Hafenstadt.

Pōr'tugal [auch ŏ], Portugal. **Pōrtugue'se'** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese; das Portugiesische.

pōrt' [auch ŏ] **-vein**, med. die Pfortader. **~-war'den**, der Hafenmeister. **~-wine**, der Portwein.

pō'ry [auch pō'], a. porös.

pōs, s. hum. für **positive**.

posā'da, (spanisch) das Wirtshaus.

A. **pōse**, die Haltung, (geünstelte) Stellung; **to throw o.s. into a ~**, sich in (eine) Positur werfen. **to ~**, i. eine

Digitized by Google

(malerische) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, sich geben als.

B. **to pōze**, t. (durch Kreuz- u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit setzen.

posé, a. her. (mit allen vier Füßen) stehend (v. Tieren).

pō'sęr, 1. der durch Kreuz- u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der scharf Prüfende; 2. das Verwirrende, Verblüffende, schwer zu Beantwortende; that's a ~, das ist eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt sich nicht leicht beantworten.

Pọsi'dọn, myth. Poseidon, der Meeresgott.

to pōz'ịt, t. (etw.) setzen, (einen Satz) aufstellen. **~ĕd**, p.a. an einen Platz gestellt.

pọsi'tion, 1. a) die Stellung, Position, Lage, der Stand; ~ in society, die gesellschaftliche Stellung; b) das Aufstellen, die Aufstellung; a gun of ~, ein Positionsgeschütz; 2. a) die Behauptung; b) der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; 3. gram. die Position (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konsonanten); 4. mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninstrumenten. † **~al**, a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.

pŏz'ịtive, I. a. positiv: 1. festgesetzt, angenommen, überliefert, (gesetzlich) vorgeschrieben, gegeben; ~ law, das positive Recht, Satzungsrecht (Ggs. natural law); 2. bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feststehende Thatsache; this is proof ~, dies ist ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feste Angebote; 3. a) bejahend, behauptend; beweisend, entscheidend; ausdrücklich, uneingeschränkt; b) ~ degree, s. a. 3; 4. a) fest überzeugt, gewiß, zuversichtlich; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz bestimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberisch, eigensinnig, hartnäckig; 5. a) ~ quantity, math. die positive (mit dem Pluszeichen versehene) Größe; b) phys. positiv; ~ electricity, die positive (od. Glas-)Elektricität; ~ pole, der positive magnetische Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) positiv, dem Original entsprechend. II. s. 1. das Positive, die Wirklichkeit; 2. mus. das Positiv; 3. gram. der Positiv (ungesteigerte Grundstufe des Adjektivs); 4. (~ picture) das positive (photographische) Bild. **~ly**, adv. 1. positiv; **~ly electrified**, positiv elektrisch; 2. sicher, gewiß, zuverlässig, unbestreitbar, unzweifelhaft; 3. schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are **~ly** ordered, wir haben gemessene Befehle.

pŏz'ịtivnĕss, 1. (**pŏsịtiv'ịty**) das Positive; die Wirklichkeit; 2. die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; 3. die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

pŏz'ịtivịsm, die positive Philosophie (des Franzosen Auguste Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen selbst, nicht mit deren Ursachen zu thun hat. **~ist**, der Positivist (Anhänger der positiven Philosophie).

pŏz'nęt, die kleine Pfanne; das Schüsselchen.

pŏsọlŏg'ịc(ạl), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneidosen (**pọsŏl'ọgy**) betr.

pŏs'sę, (Lat.) 1. das Seinkönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; 2. a) (~ cŏmĭtā'tŭs) die gesamte wehrhafte Ritterschaft (einer engl. Grafschaft); der Landsturm; b) fam. der Schwarm, die Masse.

to pọssĕss', t. 1. besitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntnisse haben; 2. besetzen, einnehmen; 3. erfüllen, beherrschen; to ~ the mind, den Geist erfüllen (so daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; 4. a) (of s.t.) in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rfl. sich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rfl. sich beherrschen; c) überzeugen (of, von).

pọssĕssed' [pọzĕst'], p.a. 1. begabt, versehen (of, mit), im Besitz von; besessen; 2. (with a devil, v. einem Teufel) besessen.

pọssĕs'sion [pọzĕsh'ụn], 1. der Besitz, das Besitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundsatz als prv.) der Besitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. ist j. einmal thatsächlich im Besitz einer Sache, so hält es schwer, ihn durch Prozessieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jm. den früheren Besitz anzuweisen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Besitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parlamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Besitz setzen; to have the ~ of s.t., im Besitz von etw. sein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Besitz ergreifen, in den Besitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geist erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszupfändende Haus besetzt); 2. a) der Besitz, das Besitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) ~s, pl. Liegenschaften, Besitzungen, liegende Gründe; 3. die Besessenheit. **~ary**, a. Besitz od. Eigentum betr.

pọssĕs'sịve, I. a. (**~ly**, adv.) possessiv(isch): 1. den Besitz betr.; 2. gram. besitzanzeigend; ~ case, der (besitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. II. s. das besitzanzeigende Fürwort, Possessivum.

pọssĕs'sọr, der Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Herr. **~ory**, a. 1. law, possessorisch, den Besitz betr.; 2. besitzend; eigentümlich.

+ pŏs'sęt, heiße Milch mit Spirituosen (durch den Zusatz zu Molken geronnen). *** to ~**, t. wie Molken gerinnen machen.

pŏssịbil'ịty, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, s. possibly.

pŏs'sịble, a. möglich; in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichst freundlicher Weise; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichst besten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar strengsten Vorstellungen.

pŏs'sịbly, adv. möglicherweise: vielleicht; as far as you can ~ go, so weit Sie nur gehen können; if I ~ can, wenn ich irgend kann, wenn es mir irgend möglich ist; nobody can ~ hear, unmöglich kann j. hören; can he ~ forsake us? kann er uns wirklich verlassen?

pŏs'sum, Am., uripr. fam. für opossum; to play ~ (od. to ~, i.), sich tot stellen, sich verstellen, täuschen.

A. **pōst**, 1. a) der Pfahl, Pfosten, Ständer; ~ of a door (od. window), der Thür- (od. Fenster-)Pfosten; to stand like a ~, wie ein Pfeiler (od. wie angenagelt) dastehen; from ~ to pillar, fig. von einem Orte zum anderen, hin u. her; to drive from ~ to pillar, von Pontius zu Pilatus schicken; b) der Wettpfosten; c) ~s, pl. die Pfähle zu beiden Seiten einer Rennbahn; to run (od. keep) within the ~s, fig. die rechte Bahn einhalten, nicht vom rechten Wege abweichen; to be on the right (od. wrong) side of the (winning) ~, auf das rechte (od. falsche) Pferd wetten; d) der Schandpfahl; knight of the ~, der Schandpfahlritter, falsche Zeuge; e) der Spieler im Centrum (beim Fußballspiel); f) i. sheriff's ~; 2. die Stütze; 3. a) der Posten; Stand, Platz; die Stelle; Station; at one's ~, auf seinem Posten; to keep the (od. one's) ~, auf seinem Posten stehen (od. bleiben); b) der Dienst, das Amt; c) die Stellung, Lage; d) (**~'-rank**) mar. der Posten od. Rang des Kapitäns eines größeren Kriegsschiffes; 4. com. der Posten, Rechnungsartikel; 5. a) † die Station (mit bereit gehaltenen Pferden für Reisende); b) † das (zur Beförderung bereit gehaltene) Pferd; c) † der Eilbote, Briefträger ꝛc.; lame ~, der hinkende (langsame) Bote; d) † die eilige Beförderung, Eile; in ~, all in ~, in all ~, in aller Eile; e) die Post (zur Briefbeförderung); die Postbeförderung; to put a letter in the ~, einen Brief auf die Post geben; by the first (od. earliest) ~, by (com. auch per) return of ~, mit erster od. umgehender Post; by to-night's ~, mit der heutigen Abendpost; regulations of the ~, die Postordnung; f) der Posttag; in a few ~s, in einigen (Post-)Tagen; g) die Botschaft, Nachricht; h) das Postpapier, Briefpapier; als Papierformat gew. 19 × 15¼ engl. Zoll; 6. als adv. a) mit Postbeförderung; b) (**~'-haste**) in aller Eile; to ride ~, als Kurier (schnell) reiten; mit der Post fahren. **to ~**, I. t. 1. a) (up) (ein Plakat, eine Bekanntmachung) an eine Anschlagsäule od. Mauer heften, anschlagen, ankleben; b) (etw., bei den Namen js.) öffentlich bekannt machen (um ihn der öffentlichen Mißbilligung auszusetzen), mit Tadel nennen, ins Gerede (der Leute) bringen, blamieren; 2. a) j. postieren od. stellen, jm. eine Stellung anweisen; to ~ o.s., festen Fuß (od. Posto) fassen, sich festsetzen, sich lagern; b) mar. (einem Marineoffizier) den Rang eines **~'-cap'tain** verleihen; to be **~ed**, zum **~**-captain ernannt werden; 3. com. a) (einen Posten) eintragen, einschreiben, übertragen; b) to ~ (up) the books, (die Bücher) ins Reine schreiben, übertragen; c) al. (down) bezahlen; 4. fam. (up) genau (in einer Sache) unterweisen; (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) erhalten; to be (well) **~ed** (up), (genau) Bescheid

Digitized by Google

reisen (in, in od. mit); **5.** a) (*off*) eilig senden, befördern; abfertigen, beseitigen; * to ~ off, leichthin abthun; b) mit der Post (ab)senden; to ~ a letter, einen Brief auf die Post geben. **II.** i. **1.** schnell reisen; dahin eilen; **2.** mit der Post reisen; **3.** to ~ away with s.t., etw. schnell verrichten, od. schnell abthun. to ~ on, vorwärts, od. weiter eilen. to ~ over s.t., über etw. hinweg eilen; etw. beschönigen.

B. **post.** (Lat.) prp. nach.

pos'tage, I. † die Beförderung v. Personen durch Fuhrwerk; die Briefbeförderung durch die Post; **2.** a) das (Brief-)Porto, Postgeld, Briefgeld; exemption from ~, die Post- od. Portofreiheit; ~ paid, (post-) frs. portofrei, franko; b) der (einfache) Portosatz (1 penny). ~-account', das Portoconto; die Portorechnung. ~-en'velope, das Freicouvert. ~-stamp, die Freimarke, Freimarke.

pos'tal, a. die Post betr., postalisch; ~ card (od. ~, s.), Am. die Postkarte; ~ communication, die Postverbindung; ~ contract, der Postvertrag; ~ directory, das Postadreßbuch; ~ law, das Postrecht; ~ order, mar. die Postanweisung; ~ steamer, das Postdampfschiff; ~ treaty, der Postvertrag.

post'-and-pair', ein altes Spiel mit drei Karten. ~-bag, der Briefbeutel. ~-bill, **1.** com. eine von der englischen Bank ausgegebene, durch Indossement übertragbare Banknote; **2.** Am. das (v. einem Postmeister aufgestellte) Briefverzeichnis. ~-box, Am. der Briefkasten. ~-boy, der Postknecht, Postillon. ~-cap'tain, mar. der wirkliche) Kapitän eines Kriegsschiffes. ~-card, die Post- od. Korrespondenzkarte. ~-chaise, ~-coach, die Postchaise, Postkutsche; Extrapost. ~-day, der Posttag.

post'date, das spätere Datum, die Nachdatierung, spätere Zeitangabe.

to postdate', t. nachdatieren, später datieren.

post di'em. Lat. law, der Vollzug eines Gerichtsbefehls nach dem Termin.

postdil'ū'vj an, I. (~al) a. nachsündflutlich. **II.** s. der (od. das) nach der Sündflut Lebende.

post -disei'sin, law, die nochmalige widerrechtliche Besitzergreifung eines Grundstücks, nachdem der rechtmäßige Besitzer durch Gerichtsspruch in seine Rechte wieder eingesetzt worden. ~-disei'sor, law, der (nach bereits gegen ihn gefälltem Spruch) widerrechtlich Besitzergreifende.

pos'teą, law, der offizielle Bericht über das in einem Prozeß nachträglich Geschehene.

post'-en'try, I. die Nachverzollung (wegen ursprünglicher Zuwenig-Angabe); **2.** com. die nachträgliche Eintragung (eines Postens). ~-en'velope, das Freicouvert.

pos'teṛ, 1. der Schnellreisende; * der schnell vorüberwehende; **2.** a) der Eilbote, Kurier; b) das Jachtschiff; c) das Postpferd; **3.** fam. der Anschlag(zettel).

poste'riọr, I. a. hinter; nachkommend, später; to be ~ to s.t., nach etw., od. später (als etw.) kommen od. sein. ~ly, adv. in späterer Zeit, nachträglich. **II.** ~s, s. pl. der Hintere.

posteriọr'ity, die Folge, das Spätersein, spätere Eintreten.

poster'ity, 1. die Nachkommenschaft, die Nachkommen (pl.); **2.** die Nachwelt; to hand down to ~, der Nachwelt überliefern.

pōs'teṛn, (~-door) die Hinterthür; Seitenthür; das Pförtchen; mil. das Ausfallsthor; private (od. privy) ~, die geheime Thür, Wandthür. ~-gate, s. sally-port.

pōst-exis'tence, das künftige Dasein.

pōst'-fact' [auch post-fact'], **I.** a. etw. hinterher Erfolgendes betr. **II.** s. das später Erfolgende.

pōst fāc'to, s. *ex post facto.*

pōst'fix, gram. die Anhängesilbe, das Suffix.

to postfix', t. (einem Worte) eine Silbe anhängen.

pōst' -free, a. postfrei, portofrei, franko. ~-hack'ney, s. ~-horse. ~-haste, I. s. die (große) Eile. **II.** adv. in (großer) Eile. ~-horn, das Posthorn. ~-horse, das Postpferd; change of ~-hor'ses, der Postwechsel; keeper of ~-horses, der Posthalter; to travel with ~-horses, mit Extrapost reisen. ~-hour, die Poststunde, der Postschluß. ~-house, das Posthaus; der Posthall.

pōst' hōc ĕr'gō prŏp'teṛ hōc, Lat. der Zeit nach später als dies, folglich durch dies veranlaßt.

pōst'hūmoŭs [† postū'mus], a. (~ly, adv.) **1.** nachgeboren (nach des Vaters Tode); **2.** hinterlassen (nach des Verfassers Tode); **3.** (erst) nach dem Tode (js.) eintretend; ~ renown (od. fame), der Nachruhm; ~ly published, nach des Verfassers Tode herausgegeben.

* **Postha'mus,** latein. MN. (bei Shakespeare).

pōs'til, die Postille, erklärende Predigt nach Lesung des Evangeliums; erklärende (Rands-)Bemerkung.

pōstil(l)'jọn [od. post], der Postillon.

pōs'tịng, das Anschlagen. ~-bill, der Anschlagzettel, das Plakat. ~-house, ~-sta'tion, die Poststation, Posthalterei.

pōstịque' [auch pōs'tik], arch. der nachträglich hinzugefügte Zierat.

pōst-is'sue, die Nachkommenschaft aus späterer Ehe.

pōst'-la'bel, die Briefmarke.

pōstlịmin'j ạṛ, ~oŭs, a. nachher geschehend, nachfolgend. ~ym (**postlim'jny**), law, der Wiedereintritt in frühere Gerechtsame bei der Rückkehr aus der Verbannung, Gefangenschaft ꝛc.

pōst' măn (pl. ~men), der Postillon; Briefträger; to run like a ~man, wie ein Briefträger (od. wie ein Faß-, od. Bürstenbinder) laufen. ~märk, der Poststempel, das Postzeichen. **to ~märk,** t. stempeln.

pōst' -mas'ter, der Postmeister; deputy ~-mas'ter, der Postverwalter; ~-mas'ter general, der General-Postdirektor.

pōstmeṛid'jan, a. nachmittäglich.

pōst'mill, die deutsche Windmühle, Bockmühle.

pōst-mōr'teṃ, nach dem Tode (geschehend); ~ examination, med. die Leichenbesichtigung, Sektion, Obduktion.

† **pōst'nāte,** a. nachgeboren.

pōst'-note, die an einem späteren Tage zahlbare Banknote.

pōstnūp'tiạl [shạl], a. nach der Verheiratung geschehend, od. erfolgt.

pōst-ō'bit, 1. med. für post-mortem; **2.** (~ bond) die nach dem Tode einer Person zahlbare Obligation od. Verschreibung.

pōst' -octa'vo, das kleine (engl.) Roman-Oktav(-Format). ~-of'fice, das Posthaus; Postamt; (at the) ~-office, postlagernd; ~-of'fice depart'ment, das Postwesen, Postdepartement; ~-of'fice gen'eral, das Oberpostamt; die Hauptpost. ~-of'fice advan'ces, pl. der Postvorschuß; ~-of'fice direc'tory, der Postkalender; ~-of'fice or'der, die Postanweisung; ~-of'fice prepay'ment, die Nachnahme. ~-paid, p.a. frei, franko; to send ~-paid, postfrei machen, frankieren. ~-paper, das Postpapier, Briefpapier.

to postpōne', t. nachsetzen (to s.t., einer Sache); hintansetzen; verschieben. ~ment, der Aufschub.

pōst' pọsi'tion, die Nachstellung. ~pōs'jtive, a. nachgestellt. ~prān'djal, a. nach dem Frühstück od. nach dem Mittagessen stattfindend.

pōst' -road, ~-route, die Poststraße. ~-scales, pl. die Briefwage.

postsçe'nịum, der Raum hinter der Bühne.

pōst'script, die Nachschrift.

pōst' -stage, die Poststation. ~-stamp, die Briefmarke, Freimarke; auch = ~-mark. ~-town, der Postort. ~-train, der Postzug.

pōs'tūl ant, der Ansucher; Bewerber. **to ~āte,** t. **1.** fordern, heischen; **2.** als wahr, od. als möglich voraussetzen. ~āte, s. **1.** die Forderung; **2.** math. das Postulat (die als richtig geltende Voraussetzung, od. die als möglich geltende Grundkonstruktion).

pōstūla'tion, 1. die Forderung, das Begehr; **2.** die Annahme, Voraussetzung. ~tum (pl. ~ta, od. ~tums), s. postulate.

pōs'tūlatory [od. pōs'tūlātọri], a. **1.** postulierend, voraussetzend; **2.** postuliert, vorausgesetzt.

pōs't'ūṛal, a. die Stellung betr.

pōs't'uṛe, 1. die Positur, (gekünstelte) Stellung; **2.** die Richtung; **3.** die Lage, der Stand, Zustand; **4.** die Stimmung, (Gemüts-)Lage. **to ~,** t. stellen, richten; to ~ o.s., sich in Positur werfen. ~-frame, der Modellbock (der Bildhauer). ~-mas'ter, **1.** der Anstandslehrer; **2.** s. posturist.

pōs't'uṛ er, der Modellsteher. ~ing, das Einnehmen künstlicher Stellungen, die Gliederverrenkung. ~ist, der sich in künstlichen Stellungen Übende; der Akrobat.

pōst' -wag'gon, der Postwagen.

pos'ty, fam. für **postman.**

po'sy, 1. der Reim, Sinnspruch, Denkspruch, bei. auf Ringen; **2.** der Blumenstrauß, das Bouquet.

pŏt, 1. der Topf, Krug; die (kleine) Kanne; ~s, pl. Töpfer- od. Steingutwaren; there is death in the ~, bibl. der Tod im Topf! to go to ~, fam. draufgehen, zu Grunde gehen; auf den Hund kommen; † to the ~! geliefert! to be put in the ~, verloren sein; to put the ~ on, com. zu viel verlangen; sp. sehr hoch wetten (s. 4); to keep the ~ boiling, sich mit den Seinigen erhalten; etw. in flottem Gange erhalten; to make the ~ boil, durch hübschen Verdienst ein gutes Haus führen; to make ~s and pans of one's property, sein Geld verschleudern; a little ~ is soon hot, prv. ein kleiner Topf kocht schnell über, kleine Kerle sind hitzig;

Digitized by Google

the ~ calls the kettle black, fam. (od. vulg. black arse), ein Eiel schimpft den anderen Langohr; **2.** (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); **3.** † der Eisenhut, Reiterhelm; **4.** (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** a) in einen Topf thun; darin verwahren; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; ~ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind-)Fleisch mit Gewürzen in Blechbüchsen; **2.** (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (rifle-pits) niederschießen (auch i.). **II.** i. sl. **1.** zechen; **2.** sich verlieben, sich verschießen (on, in).

pot [pō], der Nachttopf.

pō'tȧble, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. **II.** s. hum. das Getränk. **~nĕss,** die Trinkbarkeit.

pŏt'ạg·e, f. pottage. **~ęr,** f. porringer.

pọtā'grō, pọtāj'gō, eine Art Eingemachtes (westind. Pickles).

pō'tạnçe, der Steigradkloben (einer Uhr).

pŏtạm'ŏg'rạphy, die Flußbeschreibung. **~ŏl'ŏgy,** die Lehre von den Flüssen.

pŏt'ȧsh (auch pl. ~ęs), **pọtăs'sụ.** chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugensalz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Ätzkali. **~-soap,** die Kalikseife.

pọtăs'sic salts, pl. chem. Kalisalze.

pọtăs'sịụm [seit. ȧsh'jụm], chem. das Kalium.

pọtā'tiọn, 1. die Zecherei; **2.** der Trunk, das Getränk.

pọtā'tō, † **~e** (pl. ~ęs), die Kartoffel (Pflanze, *solānum tuberōsum*, u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate *(batātas edūlis)*; **~ęs,** pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. **~-ap'ple,** die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). **~-blight, ~-disease',** **~-mur'rain, ~-rot,** die Kartoffelkrankheit. **~-mil'dew,** der Kartoffelkrankheitspilz *(phytophthŏra infestans)*. **~-skin,** die Kartoffelschale. **~-spir'it,** der Kartoffelspiritus. **~-starch,** die Kartoffelstärke.

pō'tątory, a. das Trinken betr.

pọtā'tọ-trap, sl. der Mund.

pŏt'‖-bel'lied, a. vulg. dickbäuchig. **~-bel'ly,** vulg. der Dickbauch, Dickwanst. **~-boi'ler,** sl. das gejudelte, zu schnellem Verkauf bestimmte Gemälde. **~-boy,** der Bierkellner (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). **~-but'ter,** die Topfbutter, eingelegte, gesalzene Butter.

to pŏtch, i. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pŏt'‖-compan'ion, der Zechbruder. **~-con'vert,** der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. * **~-deep,** a. bis zum Grunde. **~-draught,** der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trinkgefäßes).

† pŏt'ęcary, f. apothecary.

pọtēēn', Ir. der irische Whiskey.

pō'tęnçe, her. das Krückenkreuz (⊤). **~y,** die Macht, Gewalt.

pō'tęnt, I. a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark. **II.** s. **1.** † die Krücke; **2.** her. f. potence.

pō'tęntāte, der Potentat, Machthaber.

pọtĕn'tiạl [shạl], **I.** a. **1.** † vielvermögend, einflußreich; **2.** der Möglichkeit nach (wenn auch nicht wirklich) vorhanden; **3.** gram. potential; ~ mood, der Potentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); **4.** med. potentiell, mittelbar wirkend. **~ly,** adv. der Möglichkeit nach.

pō'tęntnĕss, f. potency.

pọtĕntjăl'jty [shj], die (innere) Möglichkeit.

pŏt'fŭl (pl. ~s), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pŏt'‖-girl, das Schenkmädchen, die Kellnerin. **~-hang'er,** der Topfhaken, Kesselhaken. † **~-gun,** f. pop-gun. **~-hat,** der runde, steife Filzhut. **~-head,** fam. der Dummkopf, Dämel.

† pŏth'ęcary, f. apothecary.

pọthēēn', Ir. f. poteen.

to pŏth'ęr [auch pŏth'ęr], fam. **I.** i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung hervorbringen, Lärm, od. Getöse machen. **II.** t. aufrühren; verdrießlich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. **~,** s. fam. **1.** der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; **2.** der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pŏt'‖-herb, das Küchenkraut, Gemüse. **~-hole,** eine Aushöhlung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Bewegung von Steinen in einer urspr. vorhandenen Vertiefung). **~-hook, 1.** a) der Topfhaken; b) der Topfhenkel; **2.** **~-hooks** (**~-hang'ers**), pl. runde Züge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Kritzelkrackel (pl.), das Gekritzel. **~-house,** das (gemeine) Bierhaus. **~-hun'ter,** j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pọtjçhọmā'nịą, das (leidenschaftlich betriebene) Beileben v. Glas- u. Porzellangefäßen mit Aufklebebildern.

pō'tion, der (Arznei-)Trank.

Pŏt'jphăr, bIR.

pŏt'‖-knight, fam. der Saufheld. **~-la'dle,** der Küchenlöffel. **~-lid,** der Topfdeckel; **~-lid valve,** die Deckelklappe (an Maschinen). **~-luck,** was es (od. die Kelle) gerade giebt; to take ~-luck, (bei einer Einladung) mit dem vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pŏt' mạn (pl. ~mẹn), **1.** † der Zechbruder; **2.** der Aufwärter in einem Bierhause (welcher Bier zu Kunden trägt).

pŏt'‖-mar'igold, eine Art Suppenkraut. **~-met'al,** das Gußeisen zu Töpfen.

Pọtō'mąc, Fl. in Virginien (Ver. St.).

pŏt'‖-pan, die Schmorpfanne. **~-pie,** Am. eine Pastete aus Fleisch u. Teig.

Pọtō'sī, St. in Bolivia; fig. ein Goldland.

pōtpoŭr'rī [auch franz. pōpūrī'], **1.** das Potpourri (Gericht von allerlei Fleischsorten); **2.** das Potpourri (Musikstück mit verschiedenen Melodien); **3.** fig. der Mischmasch.

pŏt'-proof, a. fam. stark im Trinken, ausgepicht.

pŏts, pl. die rohe Pottasche.

pŏt'shērd († **pŏt'shärd,** † **pŏt'shȧre**), die Topfscherbe.

pŏt'‖-shot, der Schuß aus dem Versteck. **~-stand,** das Topfgestell. **~-stone,** min. der Topfstein, Speckstein, Lapisstein.

pŏt'tąge, die mit Gemüse zusammengekochte (dicke) Fleischsuppe.

pŏt'tęd, p.a. f. to pot.

pọttēēn', Ir. f. poteen.

A. **pŏt'tęr, 1.** der Töpfer; **2.** der Topf- od. Steingutverkäufer; **3.** der etw. in Töpfen Einmachende. **~'s-clay, ~'s-earth,** der Töpferthon; die Töpfererde. **~'s-(lead'-)ore, pŏt'tęrn-ore,** das Glasurerz (fein gepulverter Bleiglanz zum Glasieren der Töpferware). **~'s-ware,** die Töpferware, irdene Ware. **~'s-wheel,** die Töpferscheibe.

B. **to pŏt'tęr,** fam. **I.** i. **1.** wackeln, humpeln, tappeln; **2.** a) (about, umher) pusseln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln. **II.** t. aufrühren, aufstöbern; stören, verwirren.

pŏt'tęr|y, 1. a) die Töpferei, Töpferarbeit; b) (**~y-ware**) coll. die Töpferware; **2.** die Töpferwerkstätte; **3.** the Pŏt'tęrjes (groß), pl. der Töpferei-Bezirk (in Staffordshire); the father of the Potteries, Josiah Wedgwood († 1795).

pŏt'tle, 1. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (**~-pot**) die Kanne, der (Maß-)Krug; **2.** das Körbchen (zu Erdbeeren).

† pŏt'ŭlent, a. **1.** angetrunken; **2.** trinkbar.

pŏt'‖-val'iant, a. beherzt beim Trunke. **~-wab'bler, ~-wal'loper,** der Topfsieder, j., der die Berechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthat.

pŏŭch, 1. die Tasche; der Beutel; (to-bac'co-~) der Tabaksbeutel; die Geldtasche; **2.** (shot'-~) a) mil. die Patronentasche; b) die Jagdtasche; **3.** hum. der Wanst, Bauch; **4.** bot. das Schötchen; **5.** zo. die sackartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beutelratte. **to ~,** t. **1.** fam. in die Tasche stecken; **2.** † i. to pout. **~ed** [tsht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen. **~'-like,** a. taschenähnlich. **~'-mouth,** der dicke, aufgeworfene Mund. **~'-mouthed,** a. mit aufgeworfenem Munde.

pŏŭçhŏng', com. der (schwarze) Ponchongthee.

pŏŭdrĕtte', das Düngpulver.

† pōul, f. poll.

† pōul'dāvjs, f. poledavy.

† to pōul'dręr, † to pōul'dęr, f. to powder.

pōul'drọn, f. powldron.

poule, f. pool.

pŏŭlpe, zo. **1.** der gemeine Seepolyp, Achtfuß *(octŏpus vulgāris)*; **2.** die Weichteile (eines Schaltieres).

poult, das Hühnchen, Küchlein.

pōul'tęręr († **pōul'tęr**), **1.** der Geflügelhändler; **2.** † der Aufseher über das königliche Geflügel.

pōul'tịçe, med. der erweichende (Brei-) Umschlag; das Kräuterpflaster. **to ~,** t. einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

pōul'try, coll. das (Haus-)Geflügel, Federvieh. **~-house,** das Hühnerhaus. **~-yard,** der Hühnerhof.

A. **pōunçe,** das Bimssteinpulver; das Radierpulver (aus Gummi, Sandarak u. weißem Fischbein). **to ~,** t. mit Bimsstein bestreuen od. abreiben; durchpausen.

B. **to pōunçe, 1.** i. (upon; od. on s.t.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herabschießen, etw. mit den Klauen od. Krallen packen. **II.** t. **1.** packen, fassen; **2.** nach künstlichem Muster durchbrochen sticken. **~,** **I.** s. **1.** der Stoß; Schlag; **2.** der Plumps; Knall; **3.** die Klaue, Kralle (der Raubvögel); **4.** die durchbrochene u. gestickte Arbeit. **II.** ~, int. u. adv. plumps! puff! **~ed** [st], a. mit Klauen od. Krallen versehen. **~'-box,** die Streubüchse (für Radierpulver).

Digitized by Google

† **pōun′çet-box**, die Riechbüchse.
pōun′çey, sl. der Pennbruder; der Louis.
A. **pound**, das Pfund: **1.** (℔) Gewicht z. 16 Unzen avoir-du-pois, od. 12 Unzen troy; **by the ~**, pfundweise; **2.** (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; **~s, shillings, and pence**, pl. Geld, Mammon, vgl. L. (£.) s. d.; **to pay four (five) shillings in the ~**, 20 (25) Prozent bezahlen; **to pay twenty shillings in the ~**, voll bezahlen.
B. **pound**, der Pfandstall; die Hürde (zur Einsperrung gepfändeten Viehes). **to ~**, t. **1.** pfänden; in den Pfandstall einsperren; **2.** (up) einsperren, einschließen.
C. **to pound**, t. **1.** zu Pulver stoßen, zerstoßen, zermalmen; **2.** fam. durchprügeln, dreschen.
pōun′dage, **1.** a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfändungsgebühr (für den Sheriff); **2.** com. die Provision per Pfund.
pound′-breach, das (gesetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandstall. **~-cake**, der feine Kuchen.
A. **poun′der**, der Viehpfänder.
B. **poun′der**, **1.** der Stößer; **2.** der Stößel, die Keule.
C. **poun′der**, **1.** in Zss.: ten′-~, der Zehnpfünder; fam. eine Zehn-Pfund-Note; **2.** die Pfundbirne.
pound′-foo′lish, fam. (bei kleinen Dingen wortkarg, bei großen) verschwenderisch (vgl. **penny-wise**). **~-kee′per**, der Pfandstallwärter. **~-o′vert**, der Pfandstall ohne Dach. **~-weight**, das Pfundgewicht.
poun′ding -ham′mer, der Stampfhammer. **~-machine′**, das Pochwerk. **~-mill**, die Stampfmühle.
pōun′xa, min. der (unreine) Borax.
† **pou′pętŏn**, die Puppe; das kleine Kind.
pou′pies, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckschnitten.
to pour [auch ō], **I.** t. **1.** a) gießen, schütten; **to ~ water into a sieve**, prv. sich vergeblich bemühen; **to ~ blood like water**, grausam Blut vergießen, Massen morden; b) (out) einschenken; **2.** fig. ergießen; **to ~ a broad-side (into)**, eine volle Lage geben; **3. to ~ forth**, von sich geben, ausströmen, strömen lassen. **to ~ on**, verschwenden. **to ~ out**, ausgießen, ausschütten; ausschenken, einschenken. **II.** i. **1.** heftig fließen, strömen, gießen, rinnen, laufen; **it's pōu′ring** [auch ō′] **with rain**, fam. es gießt mit Kübeln; **a pouring day**, ein Regentag; **it cannot rain, but it ~s**, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; **2.** fig. sich ergießen; (dahin)stürzen; **3. to ~ down**, niederströmen. **to ~ in**, in Menge einströmen, einlaufen. **~**, s. der (Regen-)Guß.
pourboire, das Biergeld, Trinkgeld.
pour′lieu, s. purlieu.
pourparler, die (Vor-)Besprechung, Konferenz.
pōu′rer [auch ō′], der Gießende, Einschenkende.
pourpăr′ty, law, die Verteilung eines bisher gemeinsamen Grundstückes.
† **pour′point**, das gesteppte Kamisol.
pour′suivant [swi′vant, auch swi′vant], **pourvey′ançe** [vā′] &c., s. pur....
to pourtray′ [auch ō], s. to portray.
poussette′, eine Figur im engl. country-dance.
pōu stō′ (griech. *πού στῶ*; wo soll ich stehen?); **give me ~**, gieb mir einen Standpunkt (so will ich die Welt in Bewegung setzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).
to pout, **I.** i. **1.** (v. Lippen) überhängen, hervorstehen; **~ing lips**, pl. aufgeworfene, dicke Lippen; **2.** maulen; schmollen (upon, at, über); **~ing fellow**, der Sauertopf; **II.** t. aufwerfen; **to ~ (out) one's lips**, den Mund mißmutig aufwerfen; (freundlich) den Mund spitzen. **~**, s. **1.** a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Flunsch; b) das Schmollen; der Anfall übler Laune; c) das Spitzen des Mundes; **2.** zo. a) der Blinn (ein Fisch, *morrhua lusca*); b) das Haselhuhn; das Birkhuhn.
pōu′tęr, **1.** der (die) Schmollende; **2.** zo. die Kropftaube (*columba gutturōsa*). **~ingly**, adv. schmollend.
pŏv′ęrty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Ärmlichkeit; **~ of intellect**, die Armseligkeit des Geistes.
A. **pŏw**, Sc. der Kopf.
B. **pŏw**, provinc. der Sumpf.
C. † **pŏw!** int. pah! (Verachtung).
pow′dęr, **1.** der Staub, das Pulver; **2.** das (Schieß-)Pulver; food for **~**, das Kanonenfutter; **~ and shot**, Pulver u. Blei; **to smell ~**, Pulver riechen; **to spend (od. to waste) one's ~ and shot**, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; **not worth ~ and shot**, keinen Schuß Pulver wert; **to keep one's ~ dry**, sich bereit halten; **3.** der (Haar-) Puder; **4.** fig. die Eile, Flüchtigkeit; **to do s.t. with ~**, fam. eilig handeln; **to give a horse ~**, sp. schnell jagen.
to pŏw′dęr, **I.** t. **1.** zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; **2.** bestreuen; pudern; **3.** einsalzen, einpökeln, einpfeffern; **~ed beef**, Rinderpökelfleisch; † **~ed**, p.a. wegen syphilitischer Krankheit in den Schwitzkasten gesteckt; **4.** sprenkeln, fleckenen; **~ed with spots**, getüpfelt. **II.** i. **1.** sich pulvern, in Staub zerfallen; **2.** sich pudern; **3.** fam. schnell (dahin)schießen, fahren, reiten; **to come ~ing upon**, zugeschossen kommen auf. **~ed-head′ed**, a. mit gepudertem Kopfe.
pŏw′dęr -bag, der Puderbeutel. **~-bar′rel**, die Pulvertonne, das Pulverfaß. **~-box**, die Puderbüchse. **~-brass**, der Streuglanz. **~-cart**, der Pulverwagen, Munitionswagen. **~-chest**, **1.** der Pulverkasten; **2.** die Sprengkiste, Feuerkiste (auf Kriegsschiffen). **~-flask**, **~-horn**, das Pulverhorn. **~-magazine′**, das Pulvermagazin. **~-mill**, die Pulvermühle. **~-mine**, die Pulvermine. **~-mon′key**, sl. **1.** der gepuderte Lakai; **2.** der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holt. **~-post**, a. Am. wurmstichig (v. Holz). **~-pro′ver**, die Pulverprobiermaschine. **~-puff**, die Puderquaste. **~-room**, die Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). **~-su′gar**, der Puderzucker (fein gestoßener Zucker). **~-tri′er**, s. **~-prover**. **~-wag′gon**, der Pulverwagen.
pow′dęring, **1.** das Pulverisieren; **2.** das Einpökeln; **3. ~s**, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. **~-tub**, **1.** das Pökelfaß; **2.** † der Schwitzkasten.
pŏw′dęry, a. pulverartig; staubig; zerreiblich.
pŏw′-dike, provinc. der Moordamm, Sumpfdeich.
Pŏw′ęll [zuw. pō′ęl], engl.Fam.N.
pŏw′ęr, **1.** a) die (physische od. moralische) Kraft, Stärke; **more ~ to your elbow!** fam. Glück zu! b) das (physische od. geistige) Vermögen, die Fähigkeit; **~ of acting**, das Schauspielertalent; **~ of conversation**, das Unterhaltungstalent; **~ of hearing**, das Vermögen zu hören, das Gehör; **literary ~**, das litterarische Talent; c) **~s**, pl. die Geisteskräfte; die Lebensgeister; **~s of the mind**, pl. die Geisteskräfte; **reasoning ~s**, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; **~s of thinking and judging**, die Denk- u. Urteilskraft; **singing ~s**, die Fertigkeit im Gesang; **2.** mech. a) die Kraft; **~ and weight**, Kraft u. Last; **~ of bearing**, die Tragkraft, das Tragvermögen; **~ of expansion**, das Ausdehnungsvermögen; **attractive ~**, die Anziehungskraft; **conducting ~**, das Leitungsvermögen; **illuminating ~**, die Leuchtkraft; **moving ~**, die bewegende Kraft; **mechanical ~s**, pl. die mechanischen Potenzen od. einfachen Maschinen; **resisting ~**, die Widerstandskraft; b) (**horse′-~**) die (Pferde-)Kraft; c) **mo′ving-~**, die bewegende Kraft einer Maschine; **maintai′ning-~**, die Feder- od. Gewichtkraft, die das Pendel bewegt; **~ of steam**, die Dampfkraft; **3. ~ of a glass**, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; **4.** a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; **it is in my ~**, es steht in meiner Macht; **to do all in one's ~**, alles einem Mögliche thun; b) die Herrschaft; **men in ~**, pl. Gewalthaber; c) (bes. pl.) die Berechtigung; **verification of ~s**, die Wahlprüfung; **5.** law, (**~ of attorney**) die Vollmacht; **general ~ of attorney**, die General-Vollmacht; **to give ~ of attorney**, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; **6.** der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); **7.** a) das mächtige Wesen, die (höhere) Macht; **the ~s that be are ordained of God**, bibl. es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; **ye heavenly** (od. **merciful**) **~s!** ihr himmlischen Mächte! **by the ~s!** bei den Göttern! **the ~s!** zum Henker! b) † eine der höchsten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; **great ~s**, pl. Großmächte; **8.** a) die Heeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Masse, das Heer; **9.** math. die Potenz.
pow′ęrful, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** stark, mächtig, gewaltig; **~ in frame**, v. starkem Körperbau; **2.** kräftig, wirksam; **3.** einflußreich; **4.** (v. optischen Instrumenten) stark vergrößernd, stark; **5.** Am. vulg. riesig, gewaltig, groß. **II.** adv. Am. vulg. sehr, riesig, außerordentlich. **~nĕss**, **1.** die Macht, Gewalt; **2.** die Kraft, Stärke, Wirksamkeit.
pow′ęr lĕss, a. kraftlos, ohnmächtig. **~-lessnĕss**, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.
pow′ęr -loom, der mechanische Webstuhl, Maschinenwebstuhl, die Webmaschine; **~-loom weaving**, die mechanische Weberei. **~-press**, typ. die Dampfpresse.
pŏwl′dron, her. das Schulterstück der Rüstung, Schulterblech.
pow′tęr, s. pouter.

Digitized by Google

pŏw'wŏw (**pow'wâw**), 1. (bei den Indianern) a) ein Beſchwörer, Zauberer; b) die (unter Tanz u. Lärm vorgenommene) Beſchwörung; 2. Am. die gerüchtvolle Verſammlung. **to ~**, i. durch Beſchwörung Krankheiten kurieren.

pŏx, 1. † die Pockenkrankheit (smallpox); chick'en-~, die Windpocken (pl.); 2. (French ~) die Luſtſeuche, die Franzoſen (pl.); a ~ on you! daß dich die Peſt hole! a ~ of it! ~! Peſt! what a ~ (have I to do with it)! was zum Henker!

pŏxed [xt], p.a., **pŏx'y**, a. pockig; veneriſch.

pŏy, die Balancierſtange.

pŏz(z), hum. für positive; old Poz, der alte Rechthaber.

to pōze, i. to pose.

pŏzz(ŭ)ŏlā'ną, die Puzzolan-Erde.

P. P., für postage paid, od. für play or pay (ſ. to play, I. 3, b), auch für parish-priest, od. für pickpocket; p.p. (klein) für past participle; pp. für pages.

P. R. A. [pē är ā'], für President of the Royal Academy.

prăm, der Prahm (plattes holländiſches Fahrzeug).

prăc'tĭc|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. thunlich, ausführbar; 2. anwendbar, brauchbar; 3. zugänglich, gangbar, fahrbar; mil. (v. einer Breſche) gangbar, erſtürmbar. **~ąblenĕss, prăctĭcąbĭl'ĭty**, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit; die Zugänglichkeit; die Gangbarkeit, Wegſamkeit.

prăc'tĭcąl, I. a. († **prăc'tĭc**) (**~ly**, adv.) praktiſch: 1. a) werkthätig, ausübend; wirklich; ~ joke, der (auf Koſten jd. verübte) handgreifliche Spaß; ~ joker, der Liebhaber handgreiflicher Späße; b) geſchickt u. geübt (in der Wahl der beſten Mittel u. Wege); a ~ man, ein praktiſcher Mann, fam. ein Praktikus; 2. a) praktiſch erworben; ~ knowledge, praktiſche Kenntniſſe (pl.); b) angewendet; ~ divinity, die theologiſche Moral; ~ music, die Tonkunſt; ~ philosophy, die Mechanik. **~nĕss**, das Praktiſche; die Werkthätigkeit.

prăc'tĭçe, 1. die Praxis, Ausübung; Erfahrung, Anwendung; to put (od. bring) into (od. in) ~, zur Ausführung (od. in Gang) bringen; 2. die Ausübung eines Berufes; die ärztliche Praxis; to get a ~, Praxis bekommen; in ~, praktizierend; a doctor in good ~, ein Arzt mit guter Praxis (od. Kundſchaft); sale of ~, der Verkauf der Kundſchaft; 3. a) die Übung (beſ. in einer Kunſtfertigkeit); ri'fle-~, Schießübungen (pl.) mit der Büchſe; to be in (excellent) ~, (ausgezeichnet) in der Übung ſein; out of ~, aus der Übung; b) die Gewandtheit, Geſchicklichkeit, Fertigkeit; 4. die Gewohnheit, der Gebrauch; to make it one's ~, es ſich zur Gewohnheit machen; in ~, gangbar, üblich; words in ~, allgemein gebräuchliche Wörter; 5. † das argliſtige, heimliche Verfahren; der Anſchlag; (ſoul) **~s** [sęz], pl. Kniffe, Ränke; 6. (~ of the court) law, das Gerichtsverfahren, der Gerichtsgebrauch, Rechtsgang; 7. math. die welche Praktik (Löſung v. Aufgaben durch Zerlegung eines Ganzen in Teile). **~-ground**, der Übungsplatz; beſ. Schießplatz. **~-report'**, mil. das Schießbuch. **~-ta'bles**, pl. mil. die Schieß- od. Wurftabellen.

† **prăc'tĭsănt**, der einen ſchlauen Plan Durchführende.

to prăc'tĭse (od. **prăc'tĭçe**), I. t. 1. (aus)üben, (be)treiben; to ~ physic, (als Arzt) praktizieren; to ~ at the bar, als Rechtsanwalt thätig ſein; 2. a) etw. (um es gründlich zu erlernen) üben; ſich in etw. üben; b) etw. einüben, ſich in etw. zu vervollkommnen ſuchen; **~d** [st], p.a. bewandert (in an art, in einer Kunſt); **~d** in trade, geſchäftskundig; a **~d** eye, ein geübtes Auge; a **~d** hand, eine geſchickte Hand; 3. fam. a) (etw. Schlechtes, Streiche) verüben; b) (etw.) auslaſſen (on s.o., an jm.); fam. (etw. bei jm.) probieren. II. i. 1. üben, ſich üben (with the pistol, on the piano); to ~ before the glass, ſich vor dem Spiegel (Stellungen) einüben; 2. (als Arzt, Advokat ꝛc.) praktizieren; 3. a) † insgeheim verhandeln (with s.o., mit jm.; for s.t., um etw.), etw. abkarten, od. einfädeln; b) (on, upon s.o.) gegen j. Kniffe brauchen, od. Ränke ſchmieden, mit jm. ſein Spiel treiben; auf j. Anſchläge machen; to ~ on s.one's credulity, einem Leichtgläubigen etw. vorſpiegeln; auf die Leichtgläubigkeit jd. bauen od. ſpekulieren; to ~ on s.t., ſeinen Plan auf etw. bauen.

prąctĭ'tĭonęr († **prăc'tĭsęr**), 1. der Praktikant; (~ of medicine) der ausübende Arzt; (~ of law) der Rechtsgelehrte; general ~, der ſelbſt dispenſierende Arzt des großen Publikums; 2. der Praktiker; erfahrene Mann; 3. † der Ränkeſchmied.

prăd, sp. das Reitpferd, der Klepper. **~'-cove**, sl. der Roßkamm.

prăę'ĭpē, law, der Befehl, daß der Beklagte etw. leiſten od. den Grund des Nichtleiſtens angeben ſoll.

prē̆cŏg'nĭtą, Lat. pl. vorher bekannte Dinge (pl.), die Vorkenntnis.

prē̆cŏr'dĭąl, a. med. die Herzgegend od. die Bruſteingeweide betr.

Prĕd, eFam.N.

prĕd'ątory, ſ. pred....

prē̆mūnī'rę, law, das Urteil der Gütereinziehung; das damit bedrohte Verbrechen; fig. die große Fährlichkeit, das ſchwere Ungemach.

prænō'mĕn, Lat. der altrömiſche Vorname.

prē'tŏr, der altrömiſche Prätor (eig. Richter).

prątō'rĭ|an [auch ō'], I. (**~ąl**) a. prätoriſch, richterlich. II. s. der Prätorianer, Leibwächter (der röm. Kaiſer); **~an bands, ~an cohorts, ~an guards**, pl. die Leibwache der römiſchen Kaiſer.

prē'tŏrshĭp, die Prätur, Prätorwürde.

prątō'rĭŭm [auch ō'], das Feldherrnzelt im röm. Lager; der Herrenſitz.

prągmăt'ĭc, a. 1. pragmatiſch: a) (von der Geſchichtsſchreibung) die Begebenheiten nach ihrem urſächlichen Zuſammenhang darſtellend; b) gemeinnützlich; ~ Sanction, die pragmatiſche Sanktion, Erbfolge-Ordnung Kaiſer Karls VI. (1732); 2. ſ. **~al**.

prągmăt'ĭcąl, a. (**~ly**, adv.) 1. † werkthätig, betriebſam; geſchäftskundig, geſchickt; 2. ſich in fremde Sachen miſchend, zudringlich, naſeweis; 3. pedantiſch. **~nĕss**, 1. die zudringliche Geſchäftigkeit, unbefugte Einmiſchung, Naſeweisheit; 2. die Pedanterie.

Prăgue, (die St.) Prag.

prăhm(e), ſ. praam.

prāi'rĭe, die Prairie, Grasebene, Graswüſte. **~-dog** (**~-squir'rel**), zo. der Prairiehund, das Hundmurmeltier (*spermophilus ludoviciānus*). **~-wolf**, zo. der Prairiewolf (*canis latrans*).

prāĭse, 1. der Ruhm, Preis, die Ehre; in ~ of s.o., zu jd. Lobe; to get more ~ than pudding, mit ſchönen Redensarten abgeſpeiſt werden; 2. der Dank, das Lob; 3. der Gegenſtand der Lobpreiſung; Gott. **to ~**, t. preiſen, loben, rühmen; to ~ up, in den Himmel erheben.

prāĭ'sęr, der Lobpreiſer.

prāĭsę'lęss, a. ungeprieſen. **~wŏr̤thy**, a. preiswürdig. **~wŏr̤thĭnĕss**, die Preiswürdigkeit.

prām(e), ſ. praam.

Prām'nĭan, pramniſch (v. einer Art Wein bei Homer); * ~ mixture, der Zaubertrank.

to prăn|çe, i. 1. (v. Pferden) ſich bäumen; 2. zur Schau reiten; 3. (einher) ſtolzieren; ſich brüſten, prunken. **~'çęr**, 1. der Stolzierende; 2. sl. a) das Pferd; b) der Kavallerieoffizier.

prăn'dĭąl, a. das Frühſtück betr.

to prănk, † t. (up) putzen, ſchmücken. **~**, s. der Streich, Poſſen, die Schelmerei. **~'ĭng**, der Staat, Putz. **~'ĭsh**, a. zu mutwilligen Streichen aufgelegt.

prāse, min. der Praſem, die Smaragdmutter.

prās'ęolīte, min. der Praſeolith (eine Art Serpentin).

prās'ĭnous, a. lauchgrün.

to prāte, i. u. t. ſchwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. (**prā'tĭng**) das Geſchwatz, Geplapper.

prā't|ęr, der Schwätzer. **~ĭngly**, adv. geſchwätzig.

prāt'|ĭc, **~ĭque**, die Erlaubnis zum (Handels-)Verkehr (nach Vorzeigung des Geſundheitspaſſes); der Landungsbrief.

to prāt'tle, i. ſchwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. das Geſchwätz, Geplapper.

prāt'tlęr, der Schwätzer.

prāt'tlĭng, p.a. 1. ſchwatzend, geſchwätzig; 2. plätſchernd, rieſelnd.

prătts, vulg. 1. pl. die Hinterbacken, der Hintere; 2. sl. die Zunderbüchſe.

† **prăv'ĭty**, ſ. depravity.

prâwn, zo. der Granat(krebs) (*palæmon serrātus*).

† **prăx'ĭs**, ſ. practice.

Prąxĭt'ęlēs, Praxiteles, griechiſcher Bildhauer im 4. Jahrh. v. Chr.

to prāy, I. i. inſtändig bitten; beten (for s.t., um etw.; to s.o., zu jm.); to ~ to God, zu Gott beten; ~! (I ~ you), (ich) bitte; ~ do it! thun Sie es doch ja! ~ go on! fahren Sie gefälligſt fort! ~ tell me! bitte, ſagen Sie mir! ſagen Sie mir gütigſt! II. t. 1. inſtändig (förmlich) bitten, erſuchen; anflehen; 2. um etw. nachſuchen; to ~ (s.o.) in aid, law, (j. als bei einer Sache beteiligt) zu Hülfe rufen; 3. a) (ein Gebet) beten; b) to ~ off, durch Gebet abwenden. **~**, s. fam. das Beten, Gebet.

prāy'ęr, 1. der Beter, Betende; 2. [oft prār] a) die inſtändige Bitte; b) das (förmliche) Geſuch; c) (**~s**, pl.) das Gebet; the Lord's ~, das Vaterunſer; common ~, das Kirchengebet; the book of common ~, ſ. **~-book**; house of ~, das Gottes-

Digitized by Google

hand; to be at (od. to say one's) ~s, sein Gebet verrichten; to give ~s, das Gebet (z. B. bei Tische) verrichten. ~-book, das Gebetbuch; die Agende. ~-mee'ting, die Betstunde; Betversammlung.

prāy'ẹrfŭl, a. (~ly, adv.) dem Gebete ergeben; andachtsvoll. ~nĕss, das andachtsvolle Wesen.

pray'ẹr lĕss, a. nicht (od. nie) betend, gottlos. ~lęssnĕss, die Vernachlässigung des Gebets.

prāy'ing. I. pres.p. betend. II. s. † das Gebet.

prēăccūsa'tion, die vorgängige Anklage.

to prēach, t. u. i. 1. predigen; fam. jm. etw. vorpredigen; to ~ upon the housetops, bibl. auf (od. von) den Dächern predigen; to ~ to the winds, prv. den Winden predigen; 2. (laut) verkündigen; lehren; 3. to ~ at s.o., gegen j. eifern, j. abkanzeln. to ~ down, wider (etw.) eifern; (j.) abkanzeln; durch beständiges Vorpredigen unterdrücken. to ~ up, fam. laut anpreisen, herausstreichen.

prēa'ch ẹr, der Prediger; (ewige) Mahner; stated ~, der (vorschriftsmäßig) angestellte Geistliche. ~ẹrship, das Predigtamt. ~ing, 1. das Predigen; die Predigt; 2. (**prēach'mẹnt**) das Gepredige, große Gerede; die Strafpredigt. ~ing-cross, ein Kreuz auf der Straße od. auf dem Markte, an dem Mönche predigten. ~ing-house, das Bethaus. to ~ify, i. fam. salbungsvolle Reden halten.

to prēạcquāint', t. im voraus bekannt machen.

prēạcquāin'tạnçe, die vorläufige Kunde, vorherige Kenntnis.

prēād'ạmite, I. s. 1. der Präadamit, Mensch vor Adam; 2. die urweltliche Versteinerung. II. a. (**prēādạmit'ịc, preạdām'ịc**) präadamitisch, vor Adam dagewesen.

to preạd mŏn'ịsh, t. im voraus an etw. mahnen, (jm.) etw. einschärfen. ~-mon'ịtion, die vorgängige Ermahnung.

to prēād'vẹrtize, t. im voraus ankündigen.

preạm'ble [od. prē'ămb'l], der Eingang, die Vorrede, Einleitung, das Vorspiel. to ~, i. eine Vorrede od. Einleitung vorbringen.

† preạm'būlạry, † ~ạtory, a. vorläufig, vorhergehend.

to prēạnnōunçe', t. im voraus ankündigen.

to prēappōint', t. vorherbestimmen. ~-mẹnt, die vorherige Bestimmung.

prēapprehĕn'sion, die vorgefaßte Meinung.

to prēạrrānge', t. im voraus einrichten, vorausbestimmen. ~mẹnt, die Vorbereitung, Zurüstung.

prēạssū'rạnçe [ashū'], die vorgängige Versicherung, od. Sicherheit. ~red' [ashūrd'], p.a. im voraus versichert od. sicher (of s.t., einer Sache).

prēăt'djẹnçe, law, das Recht zuerst zu plaidieren; die höhere Rangstufe eines Advokaten vor Gericht.

prēb'ẹnd, die Präbende, Pfründe.

prębĕn'dạl, a. eine Pfründe betr.; ~ house, die Domherrnwohnung; ~ stall, der Domherrnsitz.

prēb'ẹndary, der Pfründner, Stiftsherr, Domherr. ~ship, das Kanonikat, die Pfründe.

prẹcà'rịous, a. 1. von Vergünstigung abhängig; 2. unsicher, schwankend; to be in a ~ way, unsicher daran sein; to hold s.t. by a ~ tenure, (an etw.) einen ungewissen Besitz haben; ~ trade, der Prekärenhandel (zwischen kriegführenden Völkern unter neutraler Flagge). ~ly, adv. aus Vergünstigung; unsicher; to subsist ~ly, keine sichere Existenz haben. ~nĕss, die Abhängigkeit; die Unsicherheit, das Schwankende.

prẹcā'ụtọry, ~ive, a. eine Bitte enthaltend.

prẹcâu'tion, die Vorsicht, Behutsamkeit; Verwahrung (against, vor); ~s, pl. Vorsichtsmaßregeln; to take ~, Vorsichtsmaßregeln treffen; to use ~s, Vorsichtsmaßregeln (od. Vorsicht) anwenden. ~ạry (~ạl), a. vorbeugend; ~ary measures, pl. Vorsichtsmaßregeln.

prẹcâu'tious [shụs], a. (~ly, adv.) vorsichtig.

to prẹçēd'e', t. 1. vorhergehen, vorausgehen; the night prẹçē'ding my departure, der Abend vor meiner Abreise; 2. (im Rang od. an Bedeutung) vorgehen, vorangehen.

prẹçē'dẹnçe, 1. a) das Vorausgehen; b) † das was vorausgegangen ist, das früher Gesagte; 2. (**prẹçē'dẹnçy**) a) der Vortritt; Vorrang; Vorzug; die Überlegenheit; to give the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen; to hold the ~, den Vortritt haben; vorangehen; to take ~ of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; b) law, die Priorität.

prẹçē'dẹnt, a. (~ly, adv.) (to s.t., einer Sache) vorhergehend, vorausgehend, vorgängig, vorläufig, vorig.

prĕç'ẹdẹnt, s. 1. † das Vorausgehende, Anzeichen; 2. † der Entwurf, das Concept; 3. der (als Richtschnur dienende) Vorgang, Fall; bes. law, der Präcedenzfall; to follow ~s, sich nach Präcedenzfällen richten; without a ~, noch nicht dagewesen, beispiellos. ~ed, a. durch einen früheren Fall zu rechtfertigen.

prẹçĕn'tọr, der Vorsänger, Kantor. ~-ship, das Vorsängeramt.

prē'çẹpt, 1. a) die Vorschrift, das Gebot; b) die Regel, Richtschnur; c) die Lehre, der Unterricht; 2. law, der schriftliche Befehl.

† prẹçĕp'tial [shạl], a. * ~tial medicine, die Arznei der Belehrung. † ~tion, die Weisung, Vorschrift.

prẹçĕp'tịve, a. 1. vorschreibend, vorschriftlich; 2. belehrend, unterrichtend; ~ poetry, didaktische Poesie, Lehrgedichte (pl.).

prẹçĕp'tọr, 1. der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; 2. der Vorsteher einer Lehranstalt.

prēçẹptō'rịal [auch ō'], a. einen Lehrer betr.; ~ prebend, die Lehrerpfründe.

prẹçĕp'tọry [od. prē'sẹptọri], I. a. Vorschriften erteilend. II. s. † die Pfründe eines Tempelherrn.

prẹçĕp'trẹss, die Lehrerin; Anstaltsvorsteherin.

prẹçĕs'sion [sĕsh'ụn], das Vorschreiten; ~ of the equinoxes, astr. das Vorrücken des Äquinoktiums gegen Osten.

prē'çịnct [† prẹsịnkt'], (gew. ~s, pl.) 1. der Umkreis; die Grenze, das Weichbild; 2. der (Amts-)Bezirk; 3. der Umfang, Bereich.

† prēçịŏs'ity [prēshi, auch prĕshi], s. preciousness.

prĕ'cious [prĕsh'ụs], a. (~ly, adv.) 1. kostbar, teuer; wertvoll, wert; köstlich; ~ metals, pl. edle Metalle; ~ stones, pl. Edelsteine; 2. iron. a) (recht) schön, vortrefflich, famos; b) al. verwünscht, verflucht; riesig; gehörig; a ~ licking, eine gehörige, od. famose Tracht Prügel; a ~ lot better off, viel besser daran, viel wohlhabender; a ~ sight more, viel mehr; als adv.: ~ low, ganz gemein; ~ soon, sehr od. recht bald; ~ well, nur zu wohl. * ~-juiced, a. köstlichen Saft enthaltend. ~nĕss, die Kostbarkeit, Köstlichkeit.

prĕç'ịpe, s. præcipe.

prĕç'ịpiçe, 1. der jähe Sturz, Absturz; 2. der Abgrund, die steile (od. jähe) Tiefe; steile Klippe; fig. die plötzliche große Gefahr.

prẹçịpịtąbĭl'ịty, chem. die Fällbarkeit.

prẹçĭp'ịtąble, a. chem. fällbar, niederschlagbar, präcipitierbar.

prẹçĭp'ịtạnçe (~ănçy), die Überstürzung, jähe Hast; Übereilung. ~ănt, I. a. (~ăntly, adv.) 1. abstürzend; jäh, steil; 2. schnell, hastig, eilig, dringend; unerwartet; sich überstürzend, übereilt, vorschnell. II. s. 1. chem. das Fällungs- od. Niederschlagsmittel; 2. med. das niederschlagende Mittel.

to prẹçĭp'ịtate, I. t. 1. kopfüber (herab)stürzen; 2. überstürzen, übereilen; 3. chem. niederschlagen, fällen, präcipitieren. II. i. 1. hinstürzen; 2. sich überstürzen; 3. chem. sich setzen, (als Niederschlag) zu Boden fallen od. sinken. ~, I. a. 1. jäh hinabstürzend; 2. überstürzt; übereilt, voreilig, vorschnell; 3. chem. präcipitiert, niedergeschlagen. ~ly, adv. kopfüber, jäh nieder, jählings; übereilt, über Hals u. Kopf. II. s. chem. das Präcipitat, der Niederschlag.

prẹçĭp'ịtātion, 1. a) das jähe Hinabschleudern; b) der jähe Sturz; 2. die Überstürzung, ungestüme Eile, Übereilung; 3. chem. a) die Fällung, das Niederschlagen; b) der Niederschlag.

prẹçĭp'ịtātọr, der Beichleuniger.

prẹçĭp'ịt ous, a. (~ously, adv.) 1. jäh; steil; 2. überstürzt; übereilt, hastig, vorschnell. ~ousnĕss, die Jähe; Steilheit; die ungestüme Eile.

prẹçĭse', a. (~ly, adv.) 1. scharf bestimmt, genau; 2. a) ängstlich, peinlich, übergewissenhaft; pedantisch; b) steif, gezwungen, geziert; ~ly similar, durchaus ähnlich. ~nẹss, 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. a) die ängstliche Pünktlichkeit, Peinlichkeit, Gewissenhaftigkeit; b) die Steifheit, Gezwungenheit; c) † die strenge Zucht.

prẹçĭ'sian [zhạn], der Rigorist, bes. der (übermäßig) sittenstrenge Puritaner; * der strenge Ratgeber (?). ~ism, der Rigorismus, die übertriebene Strenge. ~ist, der Rigorist.

prẹçĭ'sion, die scharfe Bestimmtheit, Genauigkeit; arms of ~, pl. Präcisionsgewehre.

prẹçĭ'sive, a. (~ly, adv.) schneidend scharf; streng ausschließend.

to prẹçlūde', t. 1. ausschließen; 2. hemmen, hindern (from, an).

prẹçlū'sion, die Ausschließung, Hinderung.

Digitized by Google

prẹclū'sjve, a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindernd (an).

prẹcō'cious [shụs], **I.** a. (**~ly**, adv.) frühreif, frühzeitig. **~nẽss, prẹcŏç'jty**, die Frühreife, Frühzeitigkeit.

prēcọgnĭ'tion, 1. das Vorwissen, die Vorkenntnis; der Vorbedacht; 2. die vorhergehende Untersuchung.

to prēcọmpōṣe', t. vorher abfassen.

to prēcọnçeĭve', t. sich vorher vorstellen od. denken; **~d opinion**, die vorgefaßte Meinung; das Vorurteil.

prēcọnçẽp'tion († **prēcọnçēit'**), die vorgängige Auffassung; die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.

to prēcọnçẽrt', t. vorher verabreden.

prẹcŏn'çẹrt, prēcŏnçẹrtā'tion, die vorgängige Verabredung.

to prēcọndēmn', t. im voraus verurteilen.

prēcŏndęmnā'tion, die Verurteilung im voraus.

prēcọnfō'rmity, die schon vorher erzielte Einigung.

† **prẹcŏnjzā'tion**, die feierliche Verkündigung.

to prēcọnsign', t. vorher übertragen.

to prẹcŏn'stjtūte, t. vorher festsetzen.

prẹcŏn'trạct [† **prēkọntrākt'**], der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.

to prēcọntrāct', t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.

prẹcō'dịal, s. præc ....

† **prẹcūr'rẹr**, der Vorläufer.

* **prẹcūr'se**, das Vorhergehen.

prẹcūr'sọr, der Vorläufer, Vorbote. **~ọry**, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.

prẹda'ceạn [shạn], das Raubtier. **~ceous** [shụs], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.

prē'dạl, a. 1. Beute betr.; 2. räuberisch.

prēd'ạtọr|y [od. prē'd], a. (**~jly**, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubsüchtig; **~y excursion**, der Raubzug; **~y warfare** (od. **war**), der Raubkrieg.

prēdẹcēase', das frühere Ableben. **to ~**, t. vor jm. sterben. **~d** [st], p.a. vorher verstorben; ehemalig.

prēdẹcẽs'sọr [od. prē], 1. der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäfte); 2. der Vorfahr.

to prēdẹclāre', t. im voraus erklären, od. ankündigen.

prēdẹlĭbẹra'tion, die Vorüberlegung.

to prēdẹsign' [auch zĭn'], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. **~ed** [sīnd', auch zīnd'], p.a. vorbezeichnet, vorbestimmt.

prēdẹstjnā'rjạn, theol. **I.** a. die Prädestinationslehre betr. **II.** s. der Anhänger der Prädestinationslehre.

to prēdẹs'tjnāte, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auserwählen. **~**, a. prädestiniert, vorherbestimmt, auserwählt.

prēdẹstjnā'tion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.

prēdẹs'tịn|ạtive, a. (**~ly**, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. **~ạtọr**, 1. der Prädestinierende, Vorherbestimmende; 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.

to prēdẹs'tịne, t. s. to predestinate.

prēdẹtẽr'mịn|ạble, a. vorher bestimmbar. **~āte**, a. vorherbestimmt.

prēdẹtẽrmịnā'tion, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.

to prēdẹtẽr'mịne, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.

prē'djal, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; **~ estate**, das Landgut; **~ slave**, der Hintersasse; **~ tithes**, pl. der Feldzehnte.

prēdjcạbĭl'jty, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.

prēd'jcạble, **I.** a. aussagbar; beilegbar. **II.** s. die beilegbare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.

prẹdĭc'ạmẽnt, phil. 1. a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; 2. a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) fam. die schlimme Lage, Verlegenheit.

prẹdĭcạmẽn'tal [od. prēdj], a. Kategorien betr.

prēd'jc|ănt, 1. j. der etw. von einem Dinge behauptet; 2. der Prädikant, (nicht ordinierte) Prediger; **~ant friars**, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner. **to ~āte**, **I.** t. 1. aussagen, behaupten; beilegen; 2. Am. begründen. **II.** i. 1. aussagen, eine Aussage enthalten; 2. predigen. **~āte**, **I.** a. ausgesagt, behauptet, beigelegt. **II.** s. gram. das Prädikat. **~ạtive**, a. (**~ạtively**, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig. **~ạtory**, a. aussagend, behauptend.

prēdjcā'tion, 1. die Aussage; Behauptung; 2. die Ausrufung, Bekanntmachung.

to prẹdĭct', t. vorhersagen, weissagen, prophezeien.

prẹdĭc'|tion († **prẹdĭct'**), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. **~tjve**, a. (**~tjvely**, adv.) weissagend, verkündigend, prophetisch. **~tọr**, der Vorhersager, Weissager.

prēdjlēc'tion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).

prēdjs|pō'nẹnt, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. **to ~pōṣe'**, t. 1. vorher anordnen, vorbereiten; 2. prädisponieren, zuvor geneigt machen.

prēdjspọsĭ'tion, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).

prẹdŏm'jn|ănçe (**~ăncy**), 1. das Vorherrschen (over, vor), das Übergewicht, die Obergewalt, Oberhand (über); 2. astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) vorherrschend, überwiegend. **to ~āte**, i. vorherrschen (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.

prẹdŏmjnā'tion, s. predominance.

* **to prẹdōōm'**, t. im voraus verurteilen.

prē'dy, a. mar. (vom Schiffe) zum Kampfe vorbereitet, fertig, klar zum Gefecht.

to prē-ẹlẽct', t. vorher erwählen, ausersehen.

prē-ẹlẽc'tion, die im voraus getroffene Wahl.

prē-ẽm'jn ẽnçe, 1. a) das Hervorragen, die Vorzüglichkeit; der Vorrang (in, in; above, vor); b) die Überlegenheit, der Vorzug (to, vor); 2. die überlegene Macht, Obergewalt. **~ẽnt**, a. hervorstechend, hervorragend, vorzüglich (in, in, an). **~ẽntly**, adv. in hohem (od. im höchsten) Grade, über alle Maßen.

* **to prē-ẹmplōy'**, t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.

to prē-ẽmpt', t. Am. vorkaufen, sich ein Anrecht auf bisher unbebautes Land sichern.

prē-ẽmp'|tion, law, der Vorkauf; right of **~tion**, das Vorkaufsrecht. **~tọr**, der Vorkäufer.

prēēn, techn. die Nadel, Spitze. **to ~**, t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).

to prē-ẹngā'ge, **I.** t. im voraus verpflichten od. bestellen. **II.** i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher versprechen. **~mẹnt**, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.

to prē-ẹstāb'lịsh, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. **~mẽnt**, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.

prē-ẹxāmjnā'tion, die vorgängige Prüfung, Abhörung.

to prē-ẹxām'jne, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.

to prē-ẹxịst', i. vorher da (od. vorhanden) sein. **~ẹnçe**, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. **~ẹnt**, a. früher vorhanden, präexistierend.

prẽf'ạçe, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. **to ~**, **I.** i. bevorworten, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. **II.** t. einleiten.

prẽf'ạtory, prēfạtō'rjạl [auch ŏ'], a. als Vorrede dienend, einleitend; **~ introduction**, das einleitende Vorwort.

prē'fẹct, der Präfekt; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. **~ship, ~ụre** [auch t'ụr u. prēf'], die Präfektur, Statthalterschaft; Befehlshaberstelle.

to prẹfẽr' (**~rred, ~rring**), t. 1. a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) **to ~ a petition**, ein Gesuch einreichen; **to ~ a claim** (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorschlagen; befördern, erheben; 2. (before, od. above, over, to s.o., jm.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; **he ~s starving to working**, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.

prẽf'ẹr|ạble, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). **~ably**, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). **~ablenẽss**, die (größere) Vorzüglichkeit.

prẽf'ẹrẽnçe, der Vorzug (above, od. before, over, to, vor); **to have a ~ for** s.t., eine Vorliebe für etw. haben; **to give the ~ to** s.t., einer Sache den Vorzug geben. **~-shares**, pl. com. Prioritätsaktien. **~-share'holder**, der Besitzer von Prioritätsaktien.

prẽfẹrẽn'tịal [shạl], a. vorberechtigt; **~ shares**, s. preference-shares.

prẹfẽr'mẹnt, 1. † die Bevorzugung; 2. a) die Beförderung (zu einem höheren Amte); fig. die Erhebung; b) das (geistliche) Amt; die (geistliche) Stelle, Pfründe.

prẹfẽr'rẹr, der Vorziehende; Anbringende.

prẹ fịgūrā'tion, ~fịg'ụrẹmẽnt [od. fịg'yụr], theol. das Vorbild.

prẹfịg'|ūrạtive, a. (**~ūrạtively**, adv.) vorbildlich, als Vorbild dienend. **to ~ụre** [auch fịg'yụr], t. vorbilden, (bildlich) voraus darstellen od. bedeuten.

to prẹfix', t. 1. voransetzen, vorsetzen; 2. vorher bestimmen, festsetzen (eine Zeit).

Digitized by Google

pre'fix, s. gram. das Präfix(um), die Vorsilbe.

prĕflora'tion, bot. die Präfloreſcenz, Lagerung der Blütenblätter in der Knoſpe.

prefŏr'mative, der zur Wortbildung dienende Anfangsbuchſtabe.

* **prefŏr'med**, p.a. vorhergebildet, angeſchaffen.

pregla'cial [shal], a. der Eiszeit vorangehend.

† **prĕg'nable**, a. einnehmbar, zu erobern.

prĕg'n ancy († -ance), 1. die Schwangerſchaft; (v. Tieren) die Trächtigkeit; 2. a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geiſtes, Erfindungsgabe, der Scharfſinn; b) die Tüchtigkeit; c) die Prägnanz, Knappheit, Kürze, das Treffende (des Ausdrucks od. Stils). **-ant**, a. (**-antly**, adv.) 1. ſchwanger (with, mit; by, von); (von Tieren) trächtig; 2. fruchtbar; * geiſtreich, witzig, geſchickt; vielverſprechend; 3. a) (- with meaning) inhaltsvoll, gehaltreich; (vom Ausdruck od. Stil) markig, knapp u. gedrungen; ſchlagend, treffend; b) (v. Gründen) ſchwerwiegend, gewichtig, nachdrücklich; c) (v. Ereigniſſen) folgenreich; 4. † a) offenbar, augenſcheinlich, einleuchtend; b) bereitwillig, geneigt. **-antness**, ſ. pregnancy.

prĕgus'tant, a. im voraus ſchmeckend.

prĕgusta'tion, der Vorgeſchmack.

prehĕn'sible, a. (**-sibly**, adv.) faßbar. **-sile**, **-sory**, a. greifend, packend; zum Greifen od. Faſſen geeignet; **-sile tail**, zo. der Wickelſchwanz. **-sile-tailed**, a. zo. wickelſchwänzig. **-sion**, das Greifen, Faſſen.

prehistŏr'ic, a. vorgeſchichtlich.

to prē-instrŭct', t. im voraus belehren.

to prejŭdge', t. 1. im voraus über etw. (ab)urteilen, abſprechen; 2. im voraus verurteilen, od. verwerfen.

prejŭdg'ment, das im voraus gefällte Urteil.

to prejû'dicāte, t. (auch i.) im voraus (ver)urteilen. **-**, a. 1. aus einem Vorurteil herrührend, vorgefaßt; 2. † (in Vorurteilen) befangen. **-ly**, adv. vorurteilsnommenerweiſe.

prejûdica'tion, das vorzeitige Urteil; Aburteilen.

prejû'dicative, a. (**-ly**, adv.) im voraus entſcheidend.

prĕj'ŭdice, 1. das Vorurteil; 2. der Nachteil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung. **to -**, t. 1. jm. ein Vorurteil einflößen, j. vorher einnehmen (against, gegen); p.p. **-d** [st] (by), eingenommen, mit einem Vorurteil erfüllt (von, durch); 2. benachteiligen, beeinträchtigen, jm. Abbruch thun, Schaden verurſachen, ſchaden.

prejŭdi'cial [shal], a. beeinträchtigend; nachteilig, ſchädlich; zuwider, entgegen. **-ly**, adv. zum Schaden od. Nachteil; to operate **-ly**, ſchädlich wirken. **-ness**, die Nachteiligkeit.

preknōw'ledge, ſ. foreknowledge.

prĕl'acy, 1. die Prälatenwürde; der Prälatenſtand; 2. die Geſamtheit der Prälaten.

prĕl'ate, der Prälat, vornehme Geiſtliche, Würdenträger. **-ship**, der Prälatenſtand.

prelăt'ical (**-ic**), a. (**-ically**, adv.) Prälaten od. die Prälatur betr.; prälatenhaft, ſtolz, anmaßend.

† **prelā'tion**, die Bevorzugung.

† **prĕl'atism**, † **-ry**, † **-y**, ſ. prelacy. **-ist**, der Prälatenanhänger, biſchöflich Geſinnte.

† **prĕl'atûre** [od. t'ur], ſ. prelacy.

† **to prelĕct'**, i. eine Vorleſung halten (upon, über).

prelĕc'tion, die Vorleſung. **-tor**, der Vorleſungen Haltende.

* **prelība'tion**, der Vorgeſchmack.

prelim'inar y, I. a. (**-ily**, adv.) vorgängig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to a.t., einer Sache). **-y articles**, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; **-y steps**, pl. die erſten od. einleitenden Schritte. II. s. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; **-ies**, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); **-ies of peace**, die Friedenspräliminarien; to settle **-ies**, Präliminarien feſtſetzen.

prĕl'ûde, das Vorſpiel (to, zu).

to prel'ûde', mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonſtück) präludieren, das Vorſpiel (zu etw.) machen; fig. das Vorſpiel bilden, als Einleitung dienen.

prel'û'd er, der Präludierende, Vorſpieler. **-jal**, † **-jous**, a. ſ. prelusive.

prelŭm'bar, a. med. vor den Lenden gelegen.

prel'û'sive, a. (**-ly**, adv.), **prel'û'sor y**, a. (**-ily**, adv.) als Vorſpiel dienend, einleitend.

prēmatūre' [od. prĕm'atūr; auch t'ûr], a. (**-ly**, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, unzeitig; **- birth**, med. die Frühgeburt; Fehlgeburt; 3. vorſchnell, voreilig, übereilt. **-ness**, **prēmatū'rity** [auch t'û'], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.

to premĕd'itāte, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er)ſinnen. **-ed**, p.a. (**-e**, a.) vorbedacht, vorſätzlich. † **-ely**, adv. mit Vorbedacht, abſichtlich.

premĕditā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.

† **prĕm'içes**, die Erſtlinge, Erſtlingsfrüchte.

prē'mier [yer], I. a. der erſte; **- minister of state**, od. II. s. der Premierminiſter. **-ship**, das Amt od. die Regierungszeit eines erſten Miniſters.

prĕm'ise, 1. phil. die Prämiſſe, der Vorderſatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Vorerwähnte, Obengeſagte; 3. (meiſt **-s** [sez], pl.) das Haus nebſt Zubehör, Gehöft, Grundſtück, Land, der Grund u. Boden; on the **-s**, auf dem Grundſtück, im Hauſe.

to premise', t. 1. † vor der Zeit ſenden; 2. vorausſchicken, vorläufig erwähnen.

prē'mium (pl. **-s** u. **prē'mia**), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; to put a thing to a **-**, eine Prämie auf etw. ſetzen; second best **-**, das Acceſſit; 2. das Lehrgeld (beſ. bei Advokaten); 3. com. a) die Aſſekuranzprämie, der Verſicherungspreis; **- out and home**, die Aſſekuranzprämie für die Hin- u. Herreiſe; return of **-**, die zurückerhaltene Aſſekuranzprämie; b) das Agio, Aufgeld; der Kurswert (eines Wertpapiers) über *pari*; to be at a **-**, über *pari* ſtehen; fig. ſehr geſucht, ſehr beliebt ſein. **-**-bond, der Prämienſchein.

to premŏn'ish, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. **-ment**, **premŏnī'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.

premŏn'itor, der vorher Warnende. **-ory**, I. (**-ive**) a. (**-orily**, **-ively**, adv.) vorher erinnernd, warnend. II. s. die Warnungsrede.

Premŏnstratĕn'sian [shan], I. a. prämonſtratenſiſch; **- order**, od. II. **-s**, s. pl. (**Premŏn'strants**) die Prämonſtratenſer (nach Prémontré bei Coucy genannt).

† **to premŏn'strate**, t. vorher darthun.

† **prēmonstrā'tion**, der vorgängige Beweis.

premōrse', a. bot. abgebiſſen.

premō'tion, der vorgängige Antrieb.

prēmūnī're, ſ. prem....

premū'nitory, a. eine Geldſtrafe im Fall eines præmunire feſtſetzend od. betr.

prēn'der, law, das Recht der Zueignung.

prēnō'men, ſ. prænomen.

to prenŏm'inate, t. vorher benennen, vorher melden. **-**, a. vorgenannt, obgedacht.

prenŏminā'tion, die Nennung als Erſter.

prenō'tion, die vorgängige Auffaſſung, die ſchon gebildete Vorſtellung.

† **prensā'tion**, das heftige Erfaſſen.

prĕn'tice, fam. für apprentice.

† **prĕn'zie** (prenzy), a. übertrieben ſittſam, tugendſam.

to prēobtain', t. vorher erhalten.

prēoc'cūpancy, die vorherige Beſitznahme; das Recht der erſten Beſitzergreifung.

prēoccūpā'tion, 1. die frühere Beſitznahme, das Vorwegnehmen; der frühere Beſitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.

to prēoc'cūp y, t. 1. vor anderen in Beſitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, befangen machen; **-ied**, p.a. in Gedanken verſunken.

prēopin'jon [yon], die vorgefaßte Meinung.

prēōp'tion, das Recht der erſten Wahl.

to prēordāin', t. vorher anordnen, verfügen, beſtimmen, od. befehlen.

prēōr'dinance, die bereits erlaſſene Verfügung.

prēōrdinā'tion, die frühere Anordnung, Vorherbeſtimmung.

prepāid', p.a. ſ. to prepay.

prepā'rable, a. zuzubereiten.

prēparā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüſtung (of war, zum Kriege); die Zurüſtung; Vorarbeit; to be in course of **-**, in (der) Vorbereitung (begriffen) ſein, vorbereitet werden; * with so little **-**, ſo unvorbereitet, ſo unerwartet; b) das Vorbereitetſein, die Bereitſchaft; **- for war**, die Kriegsbereitſchaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic **-**, ein mikroſkopiſches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten-)Expedition; die kriegsbereite Heeresmacht; 4. † die Fertigkeit.

prepăr'ative, I. a. (**-ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **-(ly) to**, als Vorbereitung auf (od. zu); to be **-** to a.t., etw. einleiten. II. s. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorkehrung.

prepăr'atory, a. (**-ily**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **-y school**, die Vorbereitungsſchule, Vorſchule.

to prepāre', I. t. 1. a) vorbereiten; to **-** the way of the Lord, bibl. dem

Digitized by Google

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschickt machen; **2.** a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zurichten, decken; b) min. (Erze) aufbereiten; **3.** veranstalten; **4.** bereit halten od. machen. **II.** i. sich vorbereiten, sich gefaßt machen (for, auf), sich anschicken (zu), Vorbereitungen treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt. * ~, s. die Vorbereitung.

prępā'red', p.p. (~'rędly, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefaßt (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. ~'rędnĕss, die Bereitschaft; das Gefaßtsein, die Fassung. ~'rẹr, **1.** der Vorbereiter, Zubereiter; **2.** das Vorbereitungsmittel.

to prę pāy' (~pād', ~pāid'), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Brief) frei machen, frankieren. ~pāid', p.a. vorausbezahlt; (porto)frei, frankiert. ~pāy'mẹnt, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prępē'nse', a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. ~ly, adv. mit Vorbedacht.

† prępō'l|ẹnçe, ~ẹnçy, die Überlegenheit. † ~ẹnt, a. überlegen, überwiegend.

prępŏn'dẹr ănçe († ~ănçy), das Übergewicht. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) überwiegend. **to ~āte**, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prępŏndẹrā'tion, das Überwiegen.

prĕpọsi'tion, gram. die Präposition, das Verhältniswort, Vorwort. ~ạl, a. (~ally, adv.) präpositional, eine Präposition betr., als solche gebraucht.

prępŏs'|itive, a. gram. voranstehend, vorangesetzt. ~ly, adv. vorangesetzt; als Präposition.

prępŏs'|itọr, der Aufseher (vorgesetzte Schüler der obersten Klasse). ~t⁵ûre [od. t⁵ụr], die Propstei.

to prēpọssĕss', t. **1.** vorher in Besitz nehmen; **2.** j. vorher einnehmen (für od. wider). ~ed [st], p.a. voreingenommen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prēpọssĕs'|sion [zĕsh'ụn], **1.** die Voreinnahme; der frühere Besitz; **2.** die (Vor)Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. ~sọr, der frühere Besitzer.

prępŏs'tẹr oŭs, a. (~oŭsly, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. ~nĕss, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prępŏs'tọr, s. preposítor.

† prępō't|ençy, die überlegene Macht, Übermacht. † ~ẹnt, a. übermächtig.

prē'pŭçe, med. die Vorhaut.

prępū'tiạl [shạl], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Răph'ạelītes, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prēręmōte', a. vorhergegangen, früher.

to prēręquīre, t. vorher erfordern.

prętē'quịsite, **I.** a. zuvor erforderlich (to, vor). **II.** s. das vorgängige Erfordernis.

to prēręsŏlve', **I.** t. vorher beschließen. **II.** i. sich vorher entschließen (on s.t., zu etw.).

prętŏg'ạtive, das Prärogativ, Vorrecht, Privilegium; der Vorzug. ~-court, das ehemalige Gericht des Erzbischofs v. Canterbury (in Testamentssachen). * ~d, p.a. bevorrechtet. ~ly, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'mạn, a. vorrömisch.

prĕs'ạge [auch prē'saj; † prẹsāj'], **1.** die Vorahnung; **2.** die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to prẹsāge', **I.** t. **1.** ahnen; **2.** vorher bedeuten, anzeigen; **3.** vorhersagen, weissagen, prophezeien. **II.** i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. ~fŭl, a. ahnungsvoll. ~mẹnt, s. presage, s.

* **prẹsā'gẹr**, der Prophet.

prĕs'byōpe [auch s], **prĕs'bỹte** [auch s], der Fernsichtige.

prĕsbyō'pịa [auch s], **prĕs'byopy** [auch s], die Weitsichtigkeit (im Alter).

prĕs'bytẹr [auch s], der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

prẹsbỹt'ẹr ạl [auch s], a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. ~āte, s. presbytery.

prĕsbytē'rị|ạn [auch s], **I.** a. († ~ạl) presbyterianisch. **II.** s. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). ~ạnism, der Presbyterianismus.

prĕs'bytẹrshĭp [auch prĕs'], das Ältesten-Amt.

prĕs'bytẹry [auch s], **1.** das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); **2.** der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; **3.** (**prĕsbytē'rịum** [auch s]) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prē'sciençe [prē'shịens, od. prē'shens, † prẹsī'ens], das Vorherwissen.

prē'scient [prē'shịent, od. prĕsh'ent], **prē'scious** [prē'shịus], a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to prẹsçind', t. absondern; abstrahieren.

to prẹscribe', **I.** t. **1.** vorschreiben; **2.** med. verschreiben, verordnen. **II.** i. **1.** (to s.o., jm.) Vorschriften machen; **2.** med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; **3.** law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). ~d, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

prẹscrī'bẹr, der Vorschreibende, Anordner.

prē'script, s. prescription, 1 u. 2.

prẹscriptibĭl'ĭty, die Verjährbarkeit.

prẹscrip'|tible, a. verjährbar. ~tion, **1.** die Vorschrift, Verordnung; **2.** med. das Rezept; **3.** law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. ~tive, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tive, verjähren; ~tive right, das Verjährungsrecht.

prĕs'ẹnçe, **1.** a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung vor Ihnen; b) das Vorhandensein; the real ~, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); **2.** a) die (in einer hohen Versammlung) Anwesenden, die Versammlung, bes. zur Audienz; die Audienz; to come to the ~, vorgestellt werden, Audienz erhalten; b) das Audienzzimmer; the ~ of God, der Thron Gottes; c) die hohe Person (des Fürsten); die bedeutende Persönlichkeit; page of the ~, der Leibpage; **3.** das Aussehen, die Persönlichkeit (eines Menschen); die Gestalt, der Anstand, die Stellung, Miene, das Benehmen; to show a fair ~, sich freundlich zeigen. ~-cham'ber (~-room), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.

prēsẹnsā'tion, das Vorgefühl.

prĕs'ẹnt, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** gegenwärtig, anwesend, zugegen (at, bei); to be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, einer Sache beiwohnen; all ~, pl. alle Anwesenden; ~ company always excepted, prv. die Anwesenden sind immer ausgenommen; **2.** gegenwärtig, jetzig; in the ~ instance, im vorliegenden Falle; the ~ month (year), der laufende Monat (das laufende Jahr); ~ tense, gram. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; **3.** hier (anwesend), hiesigen Orts; **4.** a) sofortig, augenblicklich, unverweilt; b) fertig, bereit; schnell, schlagfertig, (sofort) entschlossen; * ~ money, bares Geld; c) schnell wirkend, wirksam; **5.** zum Beistande, od. zur Unterstützung bereit, geneigt, günstig. **II.** s. **1.** a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; for the ~, für jetzt; vorläufig; at this ~, zu dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, zu jener Zeit; b) gram. das Präsens; **2.** a) das gegenwärtig Vorliegende, der vorliegende Fall; b) com. the ~ (nämlich letter), Gegenwärtiges (dies Schreiben); by the ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; c) ~s, pl. law, das Dokument, Schriftstück; know all men by these ~s, kund u. zu wissen sei hiermit jedermann; **3.** † für ~ money, s. I. 4, b; **4.** das Geschenk; to make s.o. a ~ of s.t., jm. etw. zum Geschenk machen.

to prẹsẽnt', t. **1.** a) (gegenwärtig) darstellen, vorstellen; to ~ a child at the font (od. baptism), ein Kind über die Taufe halten; to ~ o.s., sich zeigen (bei einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. to a person, j. einer Person (bes. einem höher Gestellten, einer fürstlichen Persönlichkeit) vorstellen; j. bei einem einführen; to ~ o.s. to a person, sich einer Person vorstellen; sich bei jm. melden lassen; c) † (j.) vor Gericht bringen; Am. anklagen; **2.** a) (dem Sinne od. dem Geiste) darstellen; * to ~ a picture to the eye, dem Auge ein Bild darbieten; b) (einen Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (bold) front, festgeschlossen (od. kühn) dastehen; c) to ~ itself, sichtbar werden; (dem Geiste) einfallen; geschehen; d) † für to represent, (eine Person od. Rolle) darstellen; **3.** vorhalten; to ~ a musket at (od. to) the breast of s.o., jm. das Gewehr auf die Brust setzen, auf j. anlegen; mil. ~ (arms)! präsentiert's Gewehr! make ready! ~! fire! fertig! legt an! Feuer! **4.** a) überreichen, einreichen, überbringen; to ~ one's respects to s.o., sich jm. empfehlen; ~ my compliments to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin; b) com. vorzeigen; to ~ a bill for acceptance, einen Wechsel (zur Annahme od. zur Bezahlung) präsentieren; c) anbieten; to ~ a battle to the enemy, dem Feinde eine Schlacht anbieten; d) to ~ s.t. to s.o. († to ~ s.o. s.t.), jm. etw. schenken; e) to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beschenken; **5.** law, einer Behörde vorlegen; to ~ a petition (an indict-

Digitized by Google

ment) to the court, ein Gesuch (eine Klage) beim Gerichte einreichen; to ~ an interpellation, eine Interpellation (im Parlament) einbringen; c) gerichtlich anzeigen, angeben; **6.** (einen Geistlichen) zu einer Pfründe präsentieren od. vorschlagen. **~, s.** mil. die Parole(-Versammlung).

presĕn't ąble, a. (**~ąbly,** adv.) **1.** darzureichen; **2.** fam. präsentabel, fähig vorgestellt zu werden, so gekleidet, daß man sich sehen lassen kann; **3.** zu Pfründen vorschlagbar.

presenta'tion, 1. die Darreichung, Einreichung; **2.** † die (theatralische) Darstellung; **3.** die Vorstellung (to s.o., bei jm.); letter of **~,** der Empfehlungsbrief; **4.** law, a) die Präsentation, das Vorschlagsrecht zu einer Pfründe; b) das Präsentationsrecht; c) ein auf der Universität zu vergebendes Stipendium; **5.** com. die Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels: on **~,** bei Vorzeigung; **6.** die Kindslage od. Einstellung (bei der Entbindung). **~-cop'y,** das Widmungs-Exemplar (eines Buches); das vom Verleger geschenkte Exemplar.

presĕn'tative, a. das Recht der Präsentation besitzend.

presentee', law, der zu einem Kirchenamte Vorgeschlagene.

presĕn'ter, 1. der Geber, der Schenkende; **2.** law, der Patron, der zu einer Pfründe vorschlägt; **3.** ~ of a bill, com. der Präsentant (od. Vorzeiger) eines Wechsels.

presĕn'tient [shent], a. vorempfindend, vorahnend.

presĕn'tĭment, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.

presentĭmen'tal, a. eine Vorempfindung betr.; vorahnend.

pre'sently, adv. **1.** † jetzt, im gegenwärtigen Augenblicke; **2.** a) sogleich, gleich, alsbald, in kurzem; b) bald nachher.

presĕnt'ment, 1. die Darstellung; **2.** a) die Darreichung, Einreichung; b) com. s. presentation, 5; **3.** † die Vorstellung, das Bild (einer Sache); **4.** law, die von der (Anklage-)Jury unmittelbar erhobene Kriminal-Anklage.

presĕr'v ąble, a. (**~ably,** adv.) aufzubewahren.

preserva'tion, 1. die Verwahrung, Bewahrung (from, vor); **2.** die Erhaltung; in a high state of **~,** sehr gut erhalten.

presĕr'vative, ~ory, I. a. zur Erhaltung dienend, erhaltend. **II.** s. das Schutzmittel, Präservativ (against, gegen).

to preserve', t. **1.** verwahren, bewahren, schützen (from, vor); to ~ game, Wild hegen (in einem Tierpark); **2.** a) (in gutem Zustande) erhalten; b) (Früchte &c.) einmachen, einlegen; **3.** a) beibehalten; to ~ one's gravity, sich des Lachens enthalten; b) behalten. **~, s. 1.** das Wild-Gehege, der Wildzaun; der Wildpark; **2.** die Konserve; gew. **~s,** pl. das für Eingemachte, eingemachte Früchte (pl.).

preserv'er, 1. der Verwahrer, Erhalter; Retter; **2.** j. der (Früchte &c.) einmacht; der Konditor; **3.** das Verwahrungsmittel; **4. ~s,** pl. die Schutzbrille.

preserve'-tin, die (blecherne) Einmachebüchse.

to pre shŏw' (**~showed', ~shŏwn'**), t. vorher zeigen.

to presĭde' [od. prĕsid'], i. **1.** (over, od. at) (in einer Versammlung) den Vorsitz führen, präsidieren; **2.** (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.

presĭ'dency, 1. die Oberaufsicht; **2.** a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidentenstelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amtszeit desselben); **3.** die Statthalterschaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ostindien).

A. **presĭ'dent, 1.** der Präsident, Vorsitzende; ~ of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staatsrats; **2.** a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. Am.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).

B. † **presĭ'dent,** für precedent.

presĭden'tial, a. Am. den Präsidenten betr.; **~tial election,** die Präsidentenwahl. **~tial** [shal], a. **1.** vorsitzend; obwaltend; **~tial angels,** pl. Schutzengel; **2.** den Präsidenten betr.; **~tial chair,** der Präsidentensitzl.

presĭ'dent-shĭp, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsidenten; **2.** die Präsidentschaft, d. h. die Regierungszeit eines Präsidenten.

presĭ'der, der Vorsitzende.

pre signĭfica'tion, die Voranzeige. **to ~sig'nify,** t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.

to press, I. t. **1.** a) pressen; to ~ in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, keltern; to ~ forth, to ~ out, auspressen, ausdrücken; c) bügeln; **2.** (mit einer Last) drücken; beschweren, belasten; it ~es my heart, es drückt mir das Herz ab; to ~ the ground, fest auf dem Boden aufliegen; **3.** a) drängen, treiben; antreiben; in j. dringen, j. sehr nötigen (z. B. to come, zu kommen); to ~ the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to ~ on, dringend betreiben, stark beschleunigen; **~ed** [prĕst] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes angeregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to ~ s.o. hard, jm. hart zusetzen; to be **~ed** for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) **~ed** for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be **~ed** for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; **4.** (Soldaten) gewaltsam werben, od. pressen (zum Seedienst, into the service); **5.** a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to ~ a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. **II.** i. **1.** drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be **~ing** on the market, com. den Markt drücken; **2.** a) andrängen, dringen, eindringen; b) sich aufdrängen; **3.** mit Gewalt od. unaufhaltsam vorwärts streben; to ~ eagerly for a thing, sich eifrig um etw. bemühen; **4.** (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; **5.** to ~ down, nach unten drücken, lasten; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, (vorwärts) eilen, jagen.

press, s. **1.** a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vorwärts treibende) Druck (der Segel); to carry a ~ of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigesetzt haben; under a ~ of canvas, mit vollen Segeln; **2.** a) das Pressen (des Weines); wine of the first **~,** der Ausbruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's **~,** od. hydraulic **~,** die hydraulische Presse; **3.** a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen-)Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); ~ of time, der Mangel an Zeit; **4.** a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aushebungsbefehl; **5.** die Requisition, od. Beschlagnahme (v. Lebensmitteln &c.); **6.** die (Buchdrucker-)Presse; liberty of the **~,** die Preßfreiheit; writer for the **~,** der Tagesschriftsteller; to go to **~,** fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to **~,** drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the **~,** die Korrektur eines Werkes besorgen; to correct the **~,** die Korrekturen lesen, korrigieren; in the **~,** at **~,** unter der Presse; **~!** druckfertig! **7.** die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.

prĕss'-bed(stead), die Bettlade, der Bettkasten.

prĕss'er, der Pressende; der Briefbeschwerer.

prĕss'-gang, die zum Matrosenpressen bestimmte Truppe.

prĕss'ing, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** drückend &c., vgl. to press; **2.** a) dringend, heftig; to be ~ with s.o., j. heftig nötigen; b) dringlich; angelegentlich; ~ difficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is ~, die Zeit drängt; b) eilig. **II.** s. das Pressen. **~-i'ron,** das Bügeleisen.

prĕss'ion [prĕsh'ʏn], s. pressure.

prĕssĭrŏs'tĕrs, ~res, pl. zo. die Flachschnäbler (wie der Kiebitz). **~ral,** a. zo. flachschnäblig.

prĕss' mąn (pl. **~men**), **1.** der Angeworbene; **2.** der Journalist; **3.** der Buchdrucker.

prĕss'-mon'ey, das Handgeld (beim Anwerben von Soldaten &c.). to **~-pack,** t. mit Hülfe einer Presse zusammenpacken. **~-proof, ~-revise',** typ. die Superrevision. **~-room,** das Druckerzimmer. **~-screw,** die Preßschraube. **~-stick,** der Preßbengel.

prĕss'ure [prĕsh'ʏr], **1.** das Pressen, Drücken; ~ of the hand, der Händedruck; **2.** das Auspressen; Keltern; **3.** (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospheric **~,** der Luftdruck; full **~,** der Volldruck; high **~,** der Hochdruck; lateral **~,** der Seitendruck; low **~,** der Niederdruck; upward **~,** der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); **4.** * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; **5.** fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a ~ upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; ~ of business, com. der Geschäftsdrang; ~ of the prices, der Druck der Preise; ~ for money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of conscience, der Gewissenszwang. **~-gauge,** der Druckmesser (einer Dampfmaschine), das Manometer.

prĕss'-war'rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen-)Pressen. **~-work,** die Druckarbeit.

† **prĕst,** p.p. für pressed.

prĕs'table, a. Sc. zahlbar.

prestă'tion, † law, die Steuer. **~-mon'ey,**

Digitized by Google

die jährliche Steuer eines Archidiakonus an den Bischof.

Prȩstēign', O. in Wales.

A. **prēs'tęr**, der Wetterstrahl, das Meteor.

B. † **prēs'tęr**, der Priester; ~ John, der Priester Johannes (sagenhafter Christenkönig in Asien).

prestez'za [prȩstĕt'sạ], Ital. mus. die Geschwindigkeit.

prēstidig|jta'tion, die Gaukelei, Taschenspielerei. **~'jtātọr**, der Gaukler, Taschenspieler.

prēs'tịge [auch prēs'tēzh, ob. prȩstēzh'], das Prestige, der (bes. trügerische) Ruhm, Nimbus; der Zauber; das Ansehen.

† **prȩstig|jā'tion**, s. prestidigitation.

† **prȩstig'jātọr**, s. prestidigitator.

prȩstig'jatory, † **~jous**, a. gauklerisch, taschenspielerhaft, blendend, betrüglich.

prēs'tjmony, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geistlichen.

prȩstis'simō, Ital. adv. mus. sehr geschwind.

prēs'tō, Ital. adv., bes. mus. presto; geschwind, hurtig.

prēst'-mon'ey, s. press-money. **~-sail**, mar. das Prangen (eines Schiffes, das bei starkem Winde alle Segel führt).

prȩsū'm|ạble, a. (**~ably**, adv.) mutmaßlich, vermutlich.

to prȩsūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) voraussetzen, mutmaßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt voraussetzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) sich etw. einbilden, sich etw. herausnehmen, sich erkühnen, sich vermessen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich so frei sein (zu sagen)? he ~s upon his parts, er verläßt sich (od. pocht) auf seine Talente.

prȩsū'm|ęr, der Mutmaßende; der Eingebildete, Hochmütige; Vermessene. **~jng**, a. (**~jngly**, adv.) eingebildet; anmaßend; vermessen.

prȩsūm|p'tion, 1. die Vermutung, Mutmaßung; die starke Wahrscheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

prȩsūm|p'tive, a. (**~ly**, adv.) 1. a) vermutlich, mutmaßlich; heir ~, der Präsumptiv- (d. h. mutmaßliche nächste) Erbe; b) auf Schlüssen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, stolz; anmaßend.

prȩsūm|p'tj|ous [vulg. shus], a. (**~ously**, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermessen, verwegen, (dumm-) dreist. **~ousnĕss**, die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

† **prēsuppō'sal**, s. presupposition.

to prēsuppose', t. voraussetzen.

prēsuppōsi'tion, die Voraussetzung.

prēsurmise', der Argwohn.

prȩtĕnce', 1. † das Vorhaben, die (gefährliche) Absicht; 2. der Anspruch; to make ~ to s.t., Anspruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vorwand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under false ~s [sęz], unter falschen Vorspiegelungen. **~less**, a. ohne Anspruch; ohne Vorwand od. Vorspiegelung.

to prȩtend', I. t. 1. † (als Maske) vorhalten; 2. † vorhaben, beabsichtigen; 3. † angeben, behaupten; 4. vorschützen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anspruch machen; sich etw. anmaßen, behaupten, vorgeben, od. sich einbilden, daß man eine Eigenschaft habe; sich einen Anschein geben, thun als ob; to ~ fair, sich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, sich für ehrlich ausgeben; 2. Vorwände machen. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.

prȩtĕn'dant (to s.t.), der (auf etw.) Anspruch Machende; der Bewerber (um).

prȩtĕn'dęr, 1. a) j. der Anspruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenschaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philosophie zu verstehen; 2. der Prätendent, Kronbewerber; bei. Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufstand 1745 bis 1746). **~ship**, die Kronbewerberschaft; der Anspruch (auch die Eigenschaft) eines Prätendenten.

prȩtĕn'ding, p.a. (**~ly**, adv.) 1. anspruchsvoll, anmaßend; 2. heuchlerisch.

prȩtĕn'sion, der Anspruch (to, auf); a thing with human ~s, ein Wesen, das ein Mensch zu sein vorgiebt.

prȩtĕn'|sious [shus], **~tious** [shus], a. anspruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, gesucht.

prētęrhū'man, a. übermenschlich.

prētęrjmpĕr'fect, gram. I. a. vollständig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.

prēt'ęrit(e) [od. prē't], gram. I. a. vergangen; ~ tense od. II. s. das Präteritum.

prētęrjt'ion [od. prē'], 1. die Übergehung (als rednerischer Kunstgriff, indem man etw. geflissentlich Erwähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.

prētĕr'jtive, a. (**~ly**, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).

prētęr lāpsed' [läpst'], p.a. vergangen, verflossen. **~mis'sion** [mish'ụn], 1. die Übergehung, Auslassung; Unterlassung; 2. s. preterition, 1. **to ~mit'** (**~mit'ted**, **~mit'ted**), t. übergehen, auslassen; vernachlässigen; unterlassen, versäumen.

prētęrnāt'|ural, a. (**~ly**, adv.) widernatürlich. **~nĕss**, die Widernatürlichkeit.

prētęrpĕr'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.

prētęrplūpĕr'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.

prē'tĕxt [auch prętĕxt'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorschützen.

pręth'ē, s. prithee.

pręthought'fül [thät'], a. (of s.t., auf etw.) im voraus bedacht.

prē'tọr, **~ship**, **prętō'r jạn** [auch ō'], **~jal**, s. prætor &c.

pret'tjnĕss [prĭt'tj], das hübsche Aussehen od. Wesen, die Nettigkeit, Niedlichkeit.

pret'ty [prĭt'tj], I. a. (**pret'tjly** [prĭt'], adv.) 1. hübsch, niedlich; nett, artig; ~ bet'ty, eine frühe Art Kartoffel; 2. fein, zierlich; gesiert, gekünstelt; zimperlich, süßlich; 3. † stattlich, tüchtig, tapfer; 4. iron. schön, herrlich; a ~ fellow, ein feiner Herr; 5. fam. ziemlich, bedeutend; a ~ way off, ein hübsches Stück Weges davon; a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübsches Stück Geld; vgl. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verstärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziemlich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (od. ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, fast; ~ middling, fam. leidlich (gut); einigermaßen. III. s. fam. der, die Hübsche; my ~! mein hübsches Kind! to do the ~, den Artigen spielen. **~ish**, a. fam. leidlich hübsch. **~jsm**, die Geziertheit.

to prętỹp'jfy, t. vorbilden.

preux chevalier, der wackere (od. echte) Ritter.

to pręvāil', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen sein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht erhalten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. bewegen, od. bereden; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be ~ed with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) (vor)herrschend; überwiegend; the ~ing taste, der herrschende Geschmack. **~ment**, der (überwiegende, bestimmende) Einfluß.

prĕv'ạl|ĕnce, **~ĕncy**, 1. das Übergewicht; die Überlegenheit; 2. der Einfluß, die Wirksamkeit; 3. das Vorherrschen, Überhandnehmen. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herrschend; 2. von Einfluß, mächtig, wirksam; 3. vorherrschend; allgemein.

to pręvăr|jcā'te, i. 1. Ausflüchte gebrauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverständnis mit der Gegenpartei stehen. **~ātọr**, 1. law, der Pflichtvergessene, Treulose im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverstandene; 2. der Rechtsverdreher, Kabalenmacher, Ränkeschmied. **~ātory**, a. pflichtvergessen, treulos, verräterisch.

pręvăr|jcā'tion, 1. law, die Pflichtverletzung; Treulosigkeit im Amte; das heimliche Einverständnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverdrehung, Mißdeutung; Ausflucht.

prévenance, die Zuvorkommenheit.

pręvē'njent, p.a. voraneilend.

to pręvĕnt', t. 1. † (zeitlich einer Sache) zuvorkommen; einer Sache vorgreifen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfnissen, Bitten, od. Wünschen) zuvorkommen; 3. dem Feinde) zuvorkommen; (einem Einwande) im voraus begegnen; 4. a) (from (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit acc.) s.t. **~ed my returning** (od. me returning), etw. hinderte mich zurückzukehren.

pręvĕn'tative (fälschlich statt preventive), I. a. (**~ly**, adv.) als Schutzmittel dienend. II. s. s. preventive, II.

pręvĕn'tęr, 1. der Hindernde; 2. techn. das als Ersatz dienende Gerät, Reservestück; mar. der Borg. **~-bolts**, pl. mar. die unteren Püttingbolzen. **~-plates**, pl. mar. die Püttingplatten.

pręvĕn'tion, die Vorbeugung, Verhütung; Verhinderung; by way of ~, aus Vor-

Digitized by Google

ficht, zur Vorbeugung, als Präservativ; ~ of waste, das Vermeiden der Vergeudung; ~ is better than cure, prv. vermehrt ist besser als beklagt; Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; Society for the ~ of cruelty to animals, der Tierschutzverein.

prevĕn'tive, I. a. (~ly, adv.) zur Verhütung dienend; (of s.t., etw.) hindernd, zu verhütend, (einer Sache) vorbeugend; ~ measures, pl. Vorsichtsmaßregeln; ~ service, der Seedienst an der Küste zur Verhütung der Schmuggelei. **II.** s. das Präservativ, od. Verhütungsmittel (of, gegen).

prē'vious, I. a. vorhergehend; vorläufig; ~ payment, com. der Geldvorschuß, die Anlage; not within ~ experience, noch nicht vorgekommen; ~ question, die Vorfrage: to move the ~ question, die Tagesordnung beantragen. **II.** (~ly) adv. zuvor; ~(ly) to the peace, vor dem Frieden. ~nĕss, das Vorhergehen.

prevī'sion [vizh'un], das Vorhersehen, die Voraussicht.

to prewârn', t. im voraus warnen.

prey [prā], **1.** der Raub, die Beute (auch fig.); animal (od. beast) of ~, das Raubtier; bird of ~, der Raubvogel; to fall a ~ to despair (grief, melancholy), der Verzweiflung (dem Kummer, der Schwermut) zum Opfer fallen; she has made a ~ of me, sie hat mich um das Meinige gebracht; **2.** die Beraubung, Verwüstung. **to ~,** i. (on, od. upon) (von wilden Tieren) erbeuten u. verschlingen, fressen; vom Raube leben, auf Raub ausgehen; rauben, plündern; fig. an etw. nagen od. zehren; to ~ on the mind (od. spirits), den Geist (od. die Stimmung) niederdrücken. * ~'fûl, a. beutereich, beutegierig.

Pri'am ŭs, Priamus (König v. Troja).

Priapē'an, I. a. priapeisch, den römischen Feldgott Priapus (**Prīā'pus**) betr. **II.** s. ein Vers (bestehend aus einem glukoneischen u. pherekrateischen Verse).

pri'apism, med. der Priapismus.

prib'ble -präb'ble, * ~s, das alberne Geschwätz u. Gezänk.

price, **1.** der (hohe) Wert; of great ~, von hohem Werte; pearls of ~, pl. kostbare Perlen; **2.** der Preis, die Belohnung, der Lohn; **3.** der (angesetzte) Preis; fig. die (hohe od. geringe) Schätzung; above (od. beyond) ~, unschätzbar; ~ of admission, der Eintrittspreis; ~ of labour, der Stand des Arbeitslohnes; ~ of subscription, der Abonnementspreis; fixed ~, der feste Preis; to bear a high (od. great) ~, teuer sein; to give a great (fam. long) ~ for s.t., etw. teuer kaufen; at any ~, zu jedem Preise, um jeden Preis; cheap at the ~, billig für das Geld: these articles are more in ~ now, diese Waren werden jetzt mehr begehrt (od. gesucht); what's your ~? was verlangen Sie (dafür)? you may have it at your own ~, geben Sie mir was Sie wollen; to set a ~ on s.t., auf etw. einen Preis setzen, etw. zu einem Satze veranschlagen; to sell under the ~, unter dem Preise verkaufen; ~s [sez] quoted, notierte Preise. ~'-cur'rent, ~'-list, list of ~s, der Preiscourant, das Preisverzeichnis.

to price, t. im Preise ansetzen; fig. (an Wert) veranschlagen. **~d** [prist], p.a. mit Preis od. Preisangabe versehen.

price'less, a. unschätzbar.

to prick, **I.** t. **1.** a) stechen; b) prickeln; c) mit Gewissensbissen foltern; **2.** a) stecken, anstecken; b) aufstecken; c) aufputzen; **3.** (up) aufrichten, spitzen (one's ears, die Ohren); **4.** (on, off, od. forth) (an)spornen, antreiben; **5.** a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte pricken (den Ort, wo man ist, bezeichnen); mit Punkten versehen (einzelne Namen eines Verzeichnisses, od. einer Präsenzliste); b) (down, od. out) Personen bezeichnen; ernennen; c) † to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten setzen; d) to ~ a hare, sp. einen Hasen nach den Fußspuren im Schnee jagen. **II.** i. **1.** schnell reiten; to ~ forth, einher sprengen; to ~ on, weiter sprengen; **2.** stechen, jucken; **3.** (up) sich putzen, sich schniegeln; **4.** (v. Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen.

prick, s. **1.** die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the ~s, bibl. wider den Stachel löcken; **2.** a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Insekten); der Biß (einer Schlange); b) ~s of conscience, pl. Gewissensbisse; **3.** der Punkt (in Figuren); **4.** das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchste Ziel, der Preis; **5.** sp. die Fährte (eines Hasen &c.); **6.** † der Zeitpunkt; **7.** vulg. das männliche Glied.

* **prick'-eared,** a. mit spitzen, hochstehenden Ohren.

pricked [prikt], p.a. säuerlich, umgeschlagen; the beer is ~, das Bier hat einen Stich.

prick'er, **1.** der Stecher &c., vgl. to prick; **2.** † der reitende Jäger, od. Piqueur; **3.** die Ahle, Pfrieme; der Stachel, Dorn. **~et,** sp. der Spießer (Rehbock im zweiten Jahre). **~ing,** das Stechen; der Stich; ~ings, pl. das Prickeln, Stechen; Seitenstechen.

prick'le, bot. der Stachel. **to ~,** t. prickeln. **~-back,** s. prickling.

prick'led, a. stachlig.

prick'|linĕss, die Stachligkeit. **~ling,** zo. der Stichling (*gasterosteus aculeātus*).

prick'ly, a. stachlig; ~ heat, Am. die Hitzpickeln (eine Art Hautausschlag); ~ pear, bot. die gemeine Fackeldistel (*opuntia vulgāris*).

prick'-louse, vulg. der Schneider. **~-mad'am,** bot. eine Art Hauslauch. **~-medain'ty,** a. geziert, zimperlich. **~-post,** arch. das Sturmband. **~-punch,** der Vorstecher, Dorn, Durchschlag (um Löcher in Metall zu schlagen). **~-song,** der in Noten gesetzte Gesang. **~-wood,** bot. der Spindelbaum (*evonymus europæus*).

prick'y, a. scharf, stachlig.

pride, **1.** a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's heart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbstgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, stolz auf etw. sein; it gives me ~, es macht mich stolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zustande der Unschuld, nackt; * ~ that licks the dust, Hochmut, der sich tief demütigt; vgl. London-~; c) der Gegenstand des Stolzes; **2.** a) die Brunst; b) der strotzende Mut (bei junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. **to ~** o.s. († to ~, i.) on (od. in) s.t., stolz auf etw. sein, mit etw. großthun, sich mit etw. brüsten. † **~'fûl,** a. stolz, hochmütig.

prī'ding, p.a. (~ly, adv.) stolz; großthuend.

prī'ęr, der Späher, Spürer.

priest, der Priester, Pfaffe, Geistliche. **~'-craft,** die Pfaffenlist, der Pfaffentrug.

prĕs'tĕss, die Priesterin.

priest'|hŏŏd, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit. **~ism,** das Priesterwesen. **~lĕss,** a. priesterlos. **~-lĭnĕss,** die Priesterlichkeit. **~ly, ~like,** a. priesterlich; ~ly office, das Priesteramt.

priest'|-rid'den, ~-led, p.a. v. Pfaffen beherrscht.

to prig (~ged, ~ged), t. al. mausen, stehlen. **~,** s. al. **1.** der Dieb; **2.** a) der eingebildete, gezierte Geck, Stutzer; b) der selbstgefällige, superkluge Mensch; c) der überstrenge, ehrsame, dünkelhafte Philister, Tugendheld, Frömmler; der kleinliche, oberflächliche Pedant.

prig'gish, a. (~ly, adv.) **1.** stutzerhaft, geckenhaft; **2.** geziert, eingebildet, dünkelhaft; selbstgefällig; **3.** pedantisch. **~nĕss,** das geckenhafte, gezierte, od. selbstgefällige (auch pedantische) Wesen.

prig'gism, **1.** das Diebswesen, Gaunertum; **2.** (~gery) die Geckenhaftigkeit.

prill, zo. der Glattbutt (*rhombus vulgāris*).

prim, **I.** a. **1.** nett, sauber, fein, schmuck; **2.** gezwungen; geziert, spröde; to look ~, spröde thun, sich zieren. **II.** s. bot. der Hartriegel (*ligustrum vulgāre*). **to ~** (~med, ~med), **I.** i. geziert thun, sich zieren. **II.** t. (out) herausputzen.

prī'ma, **1.** mus. die Prime (erste Stimme, Geige &c.); **2.** typ. die Prime, erste Seite eines Druckbogens.

prī'macy, **1.** die Vorzüglichkeit; **2.** das Primat, die oberste geistliche Stelle.

prī'ma dŏn'na, die erste Sängerin der Oper.

primē'val, s. primeval.

prī'ma fā'cĭē [shiē], Lat. adv. auf den ersten Blick, sofort; ~ evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenschein.

prī'mage, com. das Primgeld (Extravergütung für den Kapitän).

† **prī'mal,** a. erst, ursprünglich, hauptsächlich.

prī'marily, adv. zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

prī'mary, a. **1.** erst, ursprünglich; ~ assembly, Am. die Urwählerversammlung; ~ col'ours, pl. phys. die Grundfarben; ~ matter, ~ substance, der Urstoff; ~ quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; ~ rocks, pl. geol. Urgebirge; **2.** die ersten Elemente betr., elementar; ~ education, der Elementarunterricht; ~ school, die Elementarschule; **3.** besonder, höchst, hauptsächlich.

prī'mate, der Primas (erste Geistliche); ~ of England, der Erzbischof v. York; ~ of all England, der Erzbischof von Canterbury. **~ship,** s. primacy.

primā'tēs, Lat. pl. die Vornehmsten.

prim'ā'tial [shal], **~āt'|ęal,** a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

Digitized by Google

prime, I. a. 1. a) erſt, hauptſächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primaſorte; of ~ quality, ausgeſucht; ausgezeichnet, fam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfaſſung; a ~ fun, ein famoſer Spaß; 2. urſprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Koſtenpreiſe; 3. a) blühend, jugendlich; b) † geil; 4. a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erſte Vertikalkreis. II. s. 1. a) das Erſte, der Anfang; die erſte Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) * der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im beſten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beſte, der Kern; com. die erſte Qualität, Primaſorte; 2. eath. die Prime (erſte Betſtunde); die Frühmette; 3. das Zündpulver; 4. die Prämie, ſ. premium, 1; 5. die Prime (im Fechten); 6. ~s, pl. chem. die Zahlen der Miſchungsverhältniſſe.

to prime, I. t. 1. (ein Gewehr) mit Zündkraut verſehen, Pulver auf die Pfanne ſchütten; (ein Geſchütz) einlubeln; to ~ and load, fig. ſich ſchlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; 2. paint. grundieren. II. i. 1. (v. Dampfmaſchinen) mit Waſſer arbeiten, ſpucken, ſpeien; 2. sl. Öl auf die Lampe gießen; ſich antrinken.

prime'ly, adv. zuerſt, urſprünglich; fam. vortrefflich.

prime-min'ister, der erſte Miniſter, der Premierminiſter.

prīme'ness, 1. die Urſprünglichkeit; 2. die Vortrefflichkeit.

prim'er [auch prī'mer], 1. eath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche); 2. a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft enthält); 3. typ. ſ. long-~. ~-ser'geant, der erſte sergeant-at-law.

† **prĭmē'rō**, ein Kartenſpiel.

prime'val, a. (~ly, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeſchichte.

prī'ming, 1. die Zündung, Zündmaſſe, das Zündkraut; 2. die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); 3. das Spucken (einer Dampfmaſchine). ~-pow'der, das Zündpulver. ~-horn, die Pulverflaſche, das Pulverhorn. ~-i'ron, ~-wire, 1. mil. die Räumnadel; Kartuſchnadel; 2. der Bohrpfriem. ~-valve, das Sicherheitsventil, od. Waſſerventil (am Cylinder einer Dampfmaſchine). ~-var'nish, der Grund(ier)firnis.

primip'ilar, a. den erſten Centurio der altröm. Triarier betr.

primi'tiæ [shiē], Lat. pl. 1. die Erſtlinge, Erſtlingsfrüchte; 2. law, der erſte Jahresertrag (einer Pfründe). ~**tial** [shal], a. zu den Erſtlingen gehörig.

prim'itive, I. a. (~ively, adv.) 1. uranfänglich, urſprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die älteſten Kirchenväter (der drei erſten Jahrhunderte); ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. gram. primitiv, wurzelhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; 3. a) patriarchaliſch, altertümlich, einfach, kunſtlos; b) altväteriſch, altväterlich; ſteif, pedantiſch. II. s. gram. das Stammwort, Wurzelwort. ~**iveness**, 1. die Uranfänglichkeit, Urſprünglichkeit; 2. die Einfachheit, Kunſtloſigkeit.

prim'ness, die Förmlichkeit; das gezierte, gezwungene, ſteife Weſen; die Ziererei, Sprödigkeit.

pri'mō, mus. ſ. prima, 1.

primo||gĕ'nial, a. erſterzeugt, urſprünglich, uranfänglich. ~**gĕn'iture**, I. a. die Erſtgeburt betr. II. s. † für ~geniture.

primogĕn'||iture [auch t'yr], 1. die Erſtgeburt; 2. (right of ~iture od. ~it'ureship) das Erſtgeburtsrecht.

primōr'dial, I. a. (~ally, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~al state, der Urſtand. II. s. der Urbeginn, erſte Anfang. ~an, eine Art frühreifer Pflaumen.

to primp, i. provinc. ſich zieren.

prim'py, a. geziert; wählériſch.

prim'rōse, bot. (common ~, European ~) die ſchaftloſe Schlüſſelblume *(primula acaulis)*; eve'ning-~, die Nachtkerze *(œnothera biennis)*; * ~ way, * ~ path, der Blumenpfad. ~-col'oured, p.a. hellgelb. ~-league, der konſervative Verein (ſo genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, † 1881).

Prim'rōse Hill', ein Hügel im NW. v. London.

prī'mum || mŏb'ile, Lat. die Urkraft. ~ **tĕm'pus**, Lat. das erſte Mal.

prī'mus in'ter pā'rēs, Lat. der Erſte unter ſeinesgleichen.

* **prī'my**, a. frühlingsmäßig.

prince, 1. a) der Fürſt; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (ſeit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prin'sez] of the reformation, der Schmalkaldiſche Bund; the ~ of life, bibl. der Fürſt des Lebens (Chriſtus); the ~ of this world, bibl. der Fürſt dieſer Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürſt der Finſternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürſt (1. bibl. der Meſſias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Baſel, 1795); b) † die Fürſtin, Landesherrin; 2. a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geblüt; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) † die Prinzeſſin; 3. der Vornehmſte; fig. der Fürſt. ~ Rupert's drops, pl. Glasthränen, Glastropfen. ~'s [prin'sez] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth *(amaranthus hypochondriacus)*. ~'s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~'s wood, bot. das Cyperholz, Ebenholz (v. *cordia gerascanthus*). to ~, i. * to ~ it, den Fürſten ſpielen, fürſtlich auftreten. ~'dom, 1. die Fürſtenwürde, der Fürſtenſtand; 2. * die Fürſtlichkeit (Ordnung der Engel). ~'like, a. fürſtlich, eines Fürſten od. Prinzen würdig. ~'liness, das Fürſtliche; die Fürſtengröße; Fürſtenpracht. ~'ling, das Fürſtchen. ~'ly, a. u. adv. fürſtlich.

prin'cess [od. prinsĕs'], 1. die Fürſtin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzeſſin v. Wales (Kronprinzeſſin v. England); 2. die Prinzeſſin; ~ Royal, die Kronprinzeſſin. ~'s [sez] Theatre, ein Theater in London. ~ly, ~-like, a. wie eine Fürſtin.

prinçĕt'tas, pl. com. ein halbwoll. Stoff.

prin'çif||fied, p.a. überaus vornehm. to ~y, t. (jm.) ein fürſtliches, od. prinzenmäßiges Ausſehen geben; hum. zum Prinzen od. Fürſten machen.

prin'çipal, I. a. der vornehmſte, erſte, dem Range nach höchſte od. bedeutendſte; ~ actor, 1. der Anführer, Rädelsführer; 2. der Hauptſchauſpieler; ~ axis, math., phys. die Hauptachſe; ~ business, com. das Hauptgeſchäft; ~ challenge, law, die Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ chord, mus. der Stamm- od. Grundaccord; ~ creditor, der Hauptgläubiger; ~ debtor, der Hauptſchuldner; ~ front, die Hauptfront; ~ house, com. das Stammhaus (Ggſ. die Kommandite); ~ matter, die Hauptſache, das Weſentliche; ~ owner, com. der Hauptreeder; ~ medical officer, der Diſtrittsarzt; ~ part, die Hauptrolle; ~ point, der Augenpunkt, Hauptpunkt (der Perſpektive); ~ rafters and uprights of the roof, pl. arch. die Dachſtuhlſäulen; ~ Secretary of State, der erſte Staatsſekretär; ~ stop (of an organ), das Prinzipale; ~ veterinary surgeon, der Chef des Militär-Veterinärweſens; ~ violin, die erſte Violine, der Vorgeiger. ~ly, adv. vornehmlich, hauptſächlich, beſonders, vor allem. II. s. 1. der Vornehmſte, Erſte, die Hauptperſon, das Haupt; der Hauptteilnehmer; ~ in the first degree, law, der Hauptverbrecher, Anſtifter; ~ in the second degree, der Helfershelfer; 2. a) der Prinzipal, od. (Brot-)Herr; b) der Handelsherr, Beſitzer einer Handlung; c) com. der Kommittent, od. Auftraggeber; only ~s will be dealt with, Unterhändler (werden) verbeten; 3. der (Schul-)Direktor; 4. der Präſident; 5. der Duellant; ~s, die beiden Borer; 6. der Hauptpunkt, die Hauptſache; 7. com. die Hauptſumme, das Kapital; ~ and charges, die Geſamt-Forderung; ~ and interest, das Kapital u. die Zinſen; 8. das Prinzipale in der Orgel; 9. ~s, pl. die Haupt- u. Grundballen (eines Gebäudes).

prinçipăl'ity, 1. a) († **prin'çipāte**) die Herrſchaft, (Ober-)Gewalt; b) (**prin'çipalnĕss**) der Vorzug, Vorrang (over, vor); 2. das Fürſtentum; the (Danubian) ~ies, die Donaufürſtentümer; 3. a) die Fürſtlichkeit, fürſtliche Perſon; b) ~ies, pl. eine Rangordnung (nämlich der dritte Chor) der Engel; 4. bibl. die Fürſtenwürde, od. fürſtliche Herrlichkeit.

prinçip'||ia (pl. v. ~ium), Lat. die Principien, (erſten) Grundſätze, Elemente.

prin'çiple, 1. das Princip, die Grundurſache, das Urweſen; der Urſtoff, Grundſtoff; die Urkraft; 2. chem. das Princip, der Wirkungsbeſtandteil (in Pflanzen); bitter ~, der bittre Extraktivſtoff; 3. der Grund, die Quelle; 4. der Grundſatz; in ~ we are of the same opinion, im Grunde (od. im Princip, od. principiell) ſind wir einverſtanden; on ~, grundſätzlich; to act on different ~s, nach verſchiedenen Grundſätzen verfahren; want of ~, die Charakterloſigkeit. to ~, t. 1. (j.) mit Grundſätzen bekannt machen, (j.) in Grundſätzen befeſtigen; 2. (etw.) auf Grundſätze zurückführen. ~d, p.a. von Grundſätzen; high'-~d, well'-~d, ill'-~d, von edlen, guten, ſchlechten Grundſätzen.

† **prin'||cŏck, ~cŏx**, der Geldſchnabel, Naſeweis.

Digitized by Google

to prink, t. (u. i. sich) herausputzen, schmücken.

to print, **I.** t. **1.** a) typ. drucken; abdrucken; **to ~ off,** abziehen; b) mit Fraktur-Buchstaben schreiben; **2.** aufdrucken, eindrucken; bedrucken; (Kattun) drucken; **~ed paper,** gedruckte Tapeten (pl.); **~ed goods,** pl. Druckwaren; **~ed ware,** bedruckte Steingutwaren (pl.); **3.** (Werke) drucken lassen, herausgeben; **4.** a) einprägen; b) bezeichnen. **II.** i. **1.** drucken; die Buchdruckerkunst ausüben; Herausgeber sein; **2.** im Druck sein.

print, s. **1.** der Druck; Abdruck (im allg.); **2.** a) der Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, Fährte; **~ of step,** die Fußstapfe; c) die Emme, das Mal; **3.** die Form (z. B. bat'ter-~); das Modell; **4.** der Stempel; **5.** typ. der Druck: a) das Drucken; **in ~,** gedruckt; im Druck; fig. wie gedruckt, genau, pünktlich; sauber, nett, sorgfältig, nach genauer Regel; **to come out in ~,** herauskommen; **out of ~,** (im Buchhandel) vergriffen, nicht mehr zu haben; b) coll. die Lettern, Buchstaben (pl.); c) die (geschriebene) Frakturschrift, Kanzleischrift; **6.** das gedruckte, fliegende Blatt; **public ~s,** pl. Zeitungen; **7.** der Kupferstich, Stahlstich; die Lithographie; der Holzschnitt; **8.** a) **1.** com. bes. **~s,** pl. der gedruckte Kattun od. Kaliko; **2.** (Papierfabrikation) farbige Lumpen (pl.); b) fam. für **~'-gown** (od. **~'-dress**), das Kattunkleid.

prin'ter, **1.** a) der Drucker, Buchdrucker; b) der Kupferdrucker; Steindrucker; **~ of music,** der Notendrucker; c) der Zeugdrucker, Kattundrucker; **2.** (**white ~**) der trockene zum Drucken bestimmte Kattun, Druck-Kattun. **~'s devil,** fam. der Laufjunge einer Buchdruckerei. **~'s flower,** der Buchdruckerstock, die Vignette. **~'s ink,** die Buchdruckerschwärze. **~'s reader,** der Korrektor.

prin'tery, **1.** s. printing-works; **2.** s. printing-office.

prin'ting, das Drucken, der Druck; das Gedruckte; (art of ~) die Buchdruckerkunst; **liberty of ~,** die Preßfreiheit. **~-estab'lishment,** **~-house,** s. **~-of'fice. Printing-house Square,** der Platz an der Druckerei der Times in der City v. London. **~-ink,** die Buchdruckerschwärze. **~-let'ters,** pl. s. **~-types. ~-machine',** die Druckmaschine, Schnellpresse. **~-of'fice,** die (Buch-)Druckerei. **~-pa'per,** das Druckpapier. **~-press,** die Buchdruckerpresse. **~-red,** die rote Druckerfarbe. **~-shop,** s. **~-office. ~-tel'egraph,** der Drucktelegraph. **~-types,** pl. die Lettern, die Druckschrift (coll.). **~-works,** pl. die Kattundruckerei.

*** print'less,** a. keinen Eindruck hinterlassend, spurlos.

print'-sel'ler, der Kupferstichhändler, der Kunsthändler. **~-shop,** die Kunsthandlung. **~-works,** s. **~ing-works.**

A. **Pri'or,** eFam.N.

B. **pri'or,** **1.** a. eher, früher (**to,** als), vorher, vorherig; **~ to,** vor; **~ claim** (od. **right**), das nähere Anrecht. **II.** s. der Prior.

pri'or ate, das Priorat. **~ess,** die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

prior'ity, **1.** die Priorität, das Ehersein; **2.** der Vorzug, Vorgang; das Vorgangsrecht; **~ of birth,** die Erstgeburt; **~ of debts, law,** die Priorität, das Präcedenzrecht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); **creditors by ~,** pl. privilegierte Gläubiger.

pri'orship, die Priorschaft, Priorwürde, das Priorat.

pri'ory, die Priorei.

pris'age, **1.** † s. **butlerage; 2.** law, das Prisenrecht.

Pris(s), für Priscilla, Priscilla (FN.).

Pris'cian [prish'ian, flüchtig ahan], Priscian(us), berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; **to break ~'s head,** gegen die Grammatik verstoßen.

Prisc'illa, altrömischer FN.; auch eBN.

prise, der Hebel. **to ~,** t. mit einem Hebel heben; to **~ off,** gewaltsam abbrechen; **to ~ open,** aufbrechen.

prism, math. das Prisma; **right ~,** das gerade Prisma; **oblique ~,** das schiefe Prisma; **triangular ~,** das dreiseitige Prisma; **to see through a ~,** fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prismat'ic(al), a. (**~ally,** adv.) prismatisch; **~ colours,** pl. die prismatischen (Grund- od. Regenbogen-)Farben; **~ spectrum,** das Sonnenspektrum.

to pris'matize, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prismatoi'dal, a. math. prismaähnlich.

pris'moid, math. das Prismoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prismoi'dal, a. math. prismoidförmig.

pris'on [auch priz'n], **1.** das Gefängnis, der Kerker; **to cast** (od. **throw**) **into ~,** to **put in ~,** ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; **to break ~,** aus dem Kerker ausbrechen; **2.** die Gefangenschaft. **~-bars,** pl., **~-base,** s. base, s. 4. **~-dis'cipline,** die Gefängniszucht. **~-dress,** die Zuchthäuslerkleidung. **~-fee,** das Haftgeld. **~-house,** das Gefängnis. **~-van,** s. prisoners' van. **~-yard,** der Gefängnishof. *** to ~,** t. s. to imprison.

pris'oner [auch priz'ner], der (od. die) Gefangene; **~ of state,** der Staatsgefangene; **~ at the bar,** der Angeklagte; **to be a ~ to the house,** ins Haus gebannt sein; to take **~,** gefangen nehmen; **~'s bars,** pl., **~'s base,** s. base, s. 4; **~s' van,** der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrecherwagen.

pris'on-house, das Gefängnis.

† **pris'onment,** die Gefangenschaft, Haft.

Priss, Pris'sy, s. Pris.

pris'tine, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

pris'tis, zo. der Sägefisch.

Prit'chard, eFam.N.

prith'ee, fam. (ich) bitte (I pray thee).

to prit'tle-prat'tle, t. (kindisches Zeug) schwatzen, plappern. **~,** s. das Geplapper, Geschwätz.

pri'vacy [auch priv'asi], **1.** die Heimlichkeit; **2.** die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Stille; **3.** der einsame, abgesonderte Ort; **4.** † das (vertrauliche) Mitwissen; **5.** † die Schweigsamkeit; **6.** coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† **privā'do,** der Vertraute, Busenfreund.

pri'vate, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; **to sell by ~ bargain** (od. **hand**), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; **~ lunatic asylum,** die Privat-Irrenanstalt; **~ bill,** die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf, welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); **~ business,** das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; **~ chapel,** die Hauskapelle; **~ coach,** sl. s. **~ tutor; ~ concerns,** pl. Privatangelegenheiten; **~ correspondence,** die Privatkorrespondenz; **~ debts,** pl. Privatschulden; **~ ends,** pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; **~ expenses,** pl. Privatausgaben; **~ hotel,** ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; **~ property,** das eigene Vermögen; **~ purse,** 1. die Privatkasse, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; **~ school,** das Privatinstitut (im Ggs. zu public schools, öffentliche Schulen); **~ sitting-room,** das Privatzimmer; **~ theatre,** das Privat- od. Liebhabertheater; **~ theatricals,** pl. Vorstellungen v. Dilettanten; **~ trade,** der Eigenhandel (Ggs. commission-trade); **~ tutor,** der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († **to ~ hands**) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.; **by ~ hand** (od. **conveyance**), durch Privatgelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; **to be ~,** allein sein; d) einzeln; **2.** geheim, verborgen; **~ parts,** s. **privy parts; to keep ~,** geheim halten; **in ~,** insgeheim; **~ stair-case,** die geheime Treppe; **3.** still; einsam; häuslich; **~ devotion,** die stille (Haus-)Andacht; **4.** a) nicht öffentlich; amtlos; außeramtlich; **~ gentleman,** der Privatmann; **~ man,** 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. (**~ soldier**) der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich; **~ way,** 1. (**~ road**) der Privatweg; 2. law, das Wegerecht; **5.** mil. gemein; **~ marine,** der gemeine Seesoldat; **~ soldier,** der gemeine Soldat. **II.** s. **1.** † die Absonderung, Zurückgezogenheit; **in ~,** insgeheim, unter vier Augen; **2.** † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; **3.** † der Privatmann; **4.** mil. der Gemeine, gemeine Soldat. **~-clothes man,** der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

privateer', **1.** der Seefreibeuter, Kaper(er); **2.** das Kaperschiff. **to ~,** t. u. i. Kaper ausrüsten; Kaperei treiben. **~sman** (pl. **~smen**), der Offizier od. Gemeine auf einem Kaperschiffe.

privateer'ing, die privilegierte Kaperei.

pri'vately, adv. **1.** auf private &c. Weise; to sell **~,** unter der Hand verkaufen; **2.** insgeheim, verborgen, besonders; **3.** com. eigenhändig (zu erbrechen, v. Briefen).

pri'vateness, **1.** die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; **2.** die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to pri'vate-tu'tor, t. privatim unterrichten.

priva'tion, **1.** a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absetzung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; **2.** die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; **3.** gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); **4.** die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

priv'ative, **I.** a. (**~ly,** adv.) privativ: **1.** beraubend, entziehend; **2.** gram. pri-

Digitized by Google

vativ, aufhebend, verneinend. **II.** s. gram. das Privativum.

priv'ęt, bot. der Hartriegel, die Rainweide *(ligustrum vulgāre);* evergreen ~, eine Art Wegedorn *(rhamnus);* vgl. mock-~.

priv'jlēge, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemtion; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. **to ~,** t. 1. privilegieren, bevorrecht(ig)en; 2. durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).

priv'jt|y, 1. die Mitwissenschaft; with his ~y and consent, mit seinem Wissen u. Willen; 2. law, die Gemeinsamkeit; 3. ~jes, pl. s. privy parts.

priv'y, I. a. (**priv'jly,** adv.) 1. privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechtsteile; 2. geheim, heimlich, verborgen; ~ chair, vulg. der Nachtstuhl; ~ stairs, pl. die geheime (od. verborgene) Treppe; 3. mitwissend; mitschuldig; to be ~ to a thing, (mit) um etw. wissen; I am made ~ to it, man hat es mir anvertraut (od. entdeckt). **II.** s. 1. law, der Mitinteressent, Teilhaber; 2. das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~-cham'ber, das geheime Kabinett, Privatzimmer (im königl. Schloß); gentlemen of the ~-chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~-coun'cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~-coun'cillor (od. ~-coun'sellor), der Geheim(e)rat (Mitglied dieser Behörde). ~-purse, s. private purse, unter private, 1, a. ~-sec'retary, der Geheimschreiber. ~-seal, 1. (~-sig'net) das Geheimsiegel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); 2. der Geheimsiegelbewahrer.

***A.* to prize,** s. to prise.

***B.* prize,** mar. die Prise: (~'-ship) das aufgebrachte Schiff; das aufgebrachte Gut; to make ~ of, aufbringen.

***C.* prize,** 1. a) der (Kampf-)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; 2. a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul-)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; to carry off od. to win (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie-)Gewinn od. Gewinst; to win the great ~, das große Los gewinnen. **to ~,** t. 1. schätzen, veranschlagen; com. taxieren; 2. hochachten, schätzen, würdigen. **prize'-cat'tle show,** die Preisviehausstellung. ~-cause, law, der Prisenprozeß. ~-competi'tion, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~-court, law, das Prisengericht. ~-es'say, die Preisaufgabe; das preisgekrönte Werk. ~-fight, der Preiskampf, die Boxerei. ~-figh'ter, der Preiskämpfer, Boxer. ~-figh'ting, das Boxen. ~-goods, pl. Prisengüter. ~-man, der Preisgewinner. ~-mas'ter, der Prisenmeister. ~-match, das Preisspiel, der Preiskampf. ~-med'al, die Preismedaille. ~-med'allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~-mon'ey, Prisengelder (pl.). ~-of'fice, das Prisencomptoir. ~-ques'tion, ~-sub'ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~-ring, der Kreis der Boxer.

***A.* pri'zęr,** † der Preiskämpfer.

***B.* pri'zęr,** der Abschätzer &c., vgl. to prize, *C.*

prō, I. prp. Lat. pro, für; ~ and cōn, *(pro et contra)* für u. wider; s. das Für u. Wider; pl. ~s and cons, Gründe für u. wider. **II.** s. für pro-proctor.

prō'ą, die Proa (malaiisches Fahrzeug).

prǫau'ljǫn, arch. die Vorhalle, der Vorsaal.

prŏb'ąbil|ism, 1. phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; 2. der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahrscheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. **~ist,** 1. phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zulassende; 2. der Probabilist, od. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.

prŏbąbil'jty, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); in all ~, aller Wahrscheinlichkeit nach. Old Prŏbąbil'jties (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorologischen Instituts in New-York.

prŏb'|ąble, a. (~ąbly, adv.) wahrscheinlich, vermutlich.

† prō'bąl, für probable.

prō'bąng, med. die Schlundsonde.

prō'bąte, law, die Prüfung u. Bestätigung eines Testaments; die gerichtliche Ausfertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~-court, court of ~, der Gerichtshof für Testamente (od. für Erbschaftssachen). ~-du'ty, die Testamentssteuer.

prǫbā'tion, 1. a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); 2. die Prüfung, Probe; das Examen; 3. die Prüfungs- od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt halten. **~al, ~ary,** a. zum Beweise dienend; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. **~er,** 1. j. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; 2. der Noviz(e); 3. Sc. der Predigtamtskandidat. **~ership,** die Probezeit, das Noviziat.

prō'bą|tive, a. (~tively, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend, beweisend. **~tory,** a. (~torily, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend.

† prǫbā'tǫr, law, s. king's evidence.

prǫbā'tum ĕst, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: *quod erat demonstrandum*).

prōbe, med. die Sonde. **to ~,** t. sondieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)forschen. **~'-scis'sors,** pl. med. die Wundschere.

prŏb'jty, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.

prŏb'lęm, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.

prŏblęmāt'jcąl, a. (~ly, adv.) problematisch; unerwiesen.

prŏbǫsc|id'jąn, zo. das Rüsseltier.

prǫbŏs'|cjs, Lat. (pl. ~cjdēs) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.

prǫbrōse', **prō'brous,** a. (~ly, adv.) law, schimpflich; schändlich.

prǫbrŏs'jty, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

† prǫcā'cious [shus], a. frech, mutwillig.

† prǫcăc'jty, die Frechheit, der Mutwille.

prǫcăr'djum, Lat. med. die Herzgrube.

prōcąt ăr'ctjc, a. med. ~arctic cause of a disease, die (gelegentliche) Ursache od. Veranlassung einer Krankheit (bei Prädisposition). **~ăr'xjs,** die Entstehung einer Krankheit durch eine solche Ursache; die Veranlassung selbst.

prōcęędēn'dō, Lat. law, die Aufforderung zur Fortsetzung eines Gerichtsverfahrens (v. seiten eines Obergerichts).

prǫcē'dure [dyur], das Verfahren; der Vorgang.

to prǫcēēd', I. i. 1. vorwärts gehen; 2. (from) a) hervorgehen (aus); herrühren, entspringen, entstehen, herkommen (von); whence does it ~? woher kommt es? b) (von einem Gesichtspunkte) ausgehen; 3. a) fortschreiten, übergehen (to, zu; to ~ on (od. upon) a journey, eine Reise fortsetzen; weiter reisen; to ~ to business, zum Werke schreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; b) fortfahren (in, in; with, mit); (einen Zweck) verfolgen, (eine Sache) fortsetzen; 4. a) (in einer bestimmten Weise) verfahren, zu Werke gehen; b) law, (against s.o., gegen j.) ein (gerichtliches) Verfahren einleiten, (gerichtlich) verfahren, einen Prozeß führen; j. gerichtlich belangen; 5. † vorgehen, sich zutragen, geschehen.

prǫcēē'dęr, j. der Fortschritte macht; j. der zu Werke geht.

prǫcēē'djng, 1. das Fortschreiten; 2. a) (~s, pl.) (course of ~) das Verfahren; die Schritte (pl.); ~s at law, pl. das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang; the written ~s, das Protokoll, die Akten; b) ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft &c.); 3. der Vorgang.

prō'cęęds [auch prō'sędz], pl. der Ertrag, Gewinn; das Einkommen; gross ~, der Bruttoertrag; net ~, der Rein- (od. Netto-)Ertrag.

prōcęllā'rjan, zo. der Sturmvogel *(procellaria).*

† prǫcēl'lous, a. stürmisch.

† prǫcēr'jty, der hohe Wuchs, die Größe.

prō'cęss [auch prōs'ęs, † prǫcēs'], 1. das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang; 2. a) der Vorgang; b) der Verlauf der Zeit); in ~ of time, mit der Zeit; 3. law, a) der Prozeß, Rechtshandel; legal ~, der Rechtsgang; verbal ~, das Protokoll; b) † die Vollmacht; 4. math., chem., phys. &c. das Verfahren, der Prozeß, die Methode; negative ~, das negative Verfahren (Photographie); 5. der Gang (eines Hochofens); 6. med. der Knochenfortsatz. * **~-ser'ver,** der Gerichtsdiener, der gerichtliche Vorladungen besorgt.

prǫcēs'sion [sēsh'ųn], 1. die (bes. religiöse) Prozession, der feierliche Umgang, (Auf)Zug; 2. fig. das Ausgehen (des heiligen Geistes). **to ~,** i. eine Prozession halten, aufziehen. **~al,** I. a. (~ally, adv.) eine Prozession betr.; prozessionsmäßig; ~al service, der Prozessionsgottesdienst. **~alist,** der Teilnehmer an einer Prozession. **~ary,** a. eine Prozession betr.; ~ary caterpillar, zo. die Prozessionsraupe (v. *gastropācha processionda*).

prǫcēs'sive, a. (~ly, adv.) fortschreitend.

procès verbal, das amtliche Protokoll.

prō'chein ā'my, law, der nächste Freund (j. der sich der Rechte eines Minderjährigen annimmt).

Digitized by Google

prō'çhronism, das zu frühe Ansetzen eines Ereignisses.

prōç'idĕnçe [od. prō's], med. der Vorfall.

proçid'uous, a. med. (von der richtigen Stelle) fort- od. vorfallend.

• **proçinct',** die Kampfbereitschaft; in ~, in voller Rüstung.

to proçlāim', t. 1. ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären; to ~ the bans, (kirchlich) aufbieten, das Aufgebot verkündigen; 2. bibl. rühmend verkünden; 3. a) in die Acht erklären, ächten; b) unter Polizeiaufsicht stellen (v. Distrikten mit aufrührerischen Tendenzen).

proçlāi'mer, der öffentliche Ausrufer; Herold.

proçlamā'tion, 1. die Proklamation, Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; to make ~ of s.t., etw. unter die Leute bringen; ~ of war, die Kriegserklärung; to issue (out) a ~, eine Proklamation erlassen; 2. das (kirchliche) Aufgebot; 3. der öffentl. Befehl, die Verordnung.

proclit'ic, a. gram. proklitisch, den Ton auf das folgende Wort werfend.

proclīv'ity, 1. die Neigung, der Hang (to, zu); 2. die schnelle Auffassung.

† **proclī'vous,** a. geneigt (to, zu).

procŏn'sul, der altröm. Prokonsul od. Statthalter. **~ar,** a. prokonsularisch. **~āte, ~ship,** das Prokonsulat, die Prokonsularwürde.

to procrās'tināte, I. t. von einem Tage zum anderen verschieben, aufschieben, verzögern. II. i. zögern, zaudern. **~ing,** p.a. saumselig.

procrāstinā'tion, die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; Saumseligkeit; • ~ is the thief of time, Aufschub ist Zeitvergeudung.

procrās'tinātor, der Zauderer, Zögerer, Saumselige. **~atory,** a. verzögernd, zaudernd.

prō'creant, † I. a. erzeugend, fruchtbar. II. s. der Erzeuger; das Erzeugende; • **~ants,** pl. Eheleute. **to ~ate,** t. erzeugen, hervorbringen.

prōcreā'tion, die Zeugung, Erzeugung; Hervorbringung.

prō'creative, a. (**~ively,** adv.) (er-) zeugend, hervorbringend; **~ive faculty,** od. **~iveness,** die Zeugungskraft.

prō'creātor, der Erzeuger. **~rix,** die Erzeugerin.

Procrūs'tean, a. myth. den Prokrustes (~tēs) u. seine Folter betr.; ~tean bed, das Prokrustesbett; to stretch on a ~tean bed (od. on the bed of ~tes), foltern.

prōc'tocēle, med. der Mastdarmvorfall.

prōc'tor, 1. a) der Verweser, Geschäftsverwalter, Prokurator; b) der Anwalt (bei geistlichen u. Admiralitäts-Gerichtshöfen); 2. der Proktor, ein hoher englischer Universitätsbeamter, dem die Beaufsichtigung der Studenten obliegt; **~'s dogs, ~'s bulldogs,** pl. die Pedelle(n). **to ~,** t. verwesen, verwalten.

proctō'rial [auch tō'], a. proktormäßig; zum Amt eines Proktors gehörig.

prōc'torship, das Proktoramt.

procŭm'bent, a. 1. sich vorbückend, sich hinstreckend; 2. bot. (am Boden) hingestreckt.

procū'rable, a. (leicht, schwer u. s. w.) zu verschaffen, erlangbar.

prŏcūrā'tion, 1. die Verschaffung, Anschaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Prokura; by ~, per Prokura; to give the ~, die Prokura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Prokura haben; 4. od. **~-mon'ey,** der Maklerlohn, die Maklerprovision, Sensarie.

prŏc'urātor, 1. der Prokurator, Anwalt, Geschäftsverweser, Bevollmächtigte; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Kaisern). **~-fis'cal,** Sc. der Staatsanwalt.

prŏcūratō'rial [auch tō'], a. einen Prokurator betr., sachwalterlich.

prŏc'urātorship, das Prokuratoramt.

to procūre', I. t. 1. besorgen, verschaffen, anschaffen; 2. verwalten, verweser; 3. bewerkstelligen, veranlassen; lassen; 4. erlangen; 5. sich bereiten, sich zuziehen. II. i. 1. Sc. Anwalt sein, (for s.o., j. od. js. Sache) vertreten; 2. kuppeln. **~ment,** 1. die Verschaffung, Erwerbung; 2. die Bewerkstelligung, Veranlassung; Anstiftung.

procū'rer, 1. der Verschaffer &c.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppler; b) (gew. **~ress**) die Kupplerin.

to prŏd (**~ded, ~ded**), t. stechen, (kleine Löcher) bohren; stacheln. **~,** s. provinc. der Stachelstock; die Ahle.

prŏd'igal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. verschwenderisch; sehr freigebig (of, mit); ~ of life, sein Leben nicht achtend; the ~ son, bibl. der verlorene Sohn; 2. • üppig. II. s. der Verschwender; bibl. der verlorene Sohn.

prŏdigăl'ity, die Verschwendung; Ausschweifung, Üppigkeit.

prodĭg'ious, a. (**~ly,** adv.) 1. a) wunderbar; staunenswert, erstaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. **~ness,** das Wunderbare, die Erstaunlichkeit; ungeheure Größe.

prŏd'igy, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.

† **prodī'tion,** der Verrat.

† **prŏd'itor,** der Verräter. † **~ory,** † **prŏditō'rious** [auch tō'], a. verräterisch, treulos.

† **prō'drōme,** der Vorläufer.

to produçe', t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen; b) (Beweise &c.) beibringen, anführen; c) darstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen; to ~ o.s., rfl. sich zeigen, sich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herstellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (z. B. Früchte, Getreide u. s. w.); b) verlassen, schreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verursachen; 4. math. verlängern.

prŏd'uçe, s. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Kolonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Belauf; net ~, der Nettobetrag. **~-bro'ker,** der Produktenmakler. **~-mar'ket,** der Produktenmarkt. **~-stake,** sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Rasse sind.

† **produçe'ment,** das Erzeugnis.

produ'çent, law, der (ein Zeugnis) Vorbringende, Produzent. **~er,** 1. der Vorzeigende; 2. der Erzeuger; com. der Produzent. **~ible,** a. 1. fähig vorgebracht od. vorgezeigt zu werden; 2. hervorzubringen, erzeugbar. **~iblĕness,** 1. die Fähigkeit vorgebracht &c. zu werden; 2. († **produçibil'ity**) die Erzeugbarkeit, Herstellbarkeit.

prŏd'uct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunst-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.

produc'tible, ~tile, a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. **~tion,** 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-) Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunst-)Produkt, Werk, die Komposition; 3. math. die Verlängerung. **~tive,** I. a. (**~tively,** adv.) 1. produktiv, hervorbringend, schaffend; schöpferisch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirksam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. **~tiveness (prŏductiv'ity),** die Produktivität; Leistungsfähigkeit; schöpferische Kraft; Fruchtbarkeit; Wirksamkeit; der Nutzen.

produc'tress, die Hervorbringerin, Erzeugerin.

proe, s. prow.

prō'em, die Vorrede, Einleitung.

proe'mial, a. einleitend.

Prof., für professor.

† **prō'face** [od. profās'], int. prosit! wohl bekomm' es!

profānā'tion, die Entweihung, Entheiligung.

profāne', a. (**~ly,** adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geistlich); ~ history, die Weltgeschichte (Gg. Kirchengeschichte). **to ~,** t. entweihen, entheiligen. **~ness,** die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

profā'ner, der Entweiher.

profān'ity, s. profaneness.

† **profĕc'tion,** das Vorschreiten, Vorrücken.

prōfĕctī'tious [shus], a. von Früherem ausgehend, überliefert.

prō'fert, law, die gerichtliche Beibringung eines Dokuments.

to profĕss', I. t. 1. bekennen, erklären; sich (zu einer Lehre &c.) bekennen; he **~es** Christianity (od. rfl. he **~es** himself a Christian), er bekennt sich zum Christentum; 2. versichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich maße mir nicht an zu behaupten, daß ich Französisch verstehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (betreiben. II. i. 1. (to s.t.) sich (zu etw.) bekennen; sich anheischig machen; 2. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. **~ed** [profĕst'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingestanden; abgesagt.

profĕs'sedly, adv. 1. erklärterweise, eingestandenermaßen; 2. offenkundig.

profĕs'sion (fĕsh'un), 1. das Bekenntnis; die Versicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; bei. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrstand = Armee u. Marine, der Künstlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profession; c) die

Digitized by Google

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **~al, 1.** a. (**~ally**, adv.) **1.** einen Beruf od. Stand (übertr.) betr., zum Berufe gehörig, berufsmäßig, sachmäßig; **a ~al gambler**, ein gewerbsmäßiger Spieler; **a ~al punster**, ein Witzbold; **a ~ cricketer**, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); **2.** eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; **a ~al man** (od. **gentleman**), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; **~al advice**, der fachmännische (bei. ärztliche) Rat; **~al people**, Leute von Fach (pl.); **in a ~al way**, berufsmäßig; **~al dignity**, die Amtswürde; **~al duties**, pl. Berufspflichten; **~al exertion**, der Diensteifer; **~al studies**, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; **~al tour**, die Kunstreise (eines Virtuosen rc.); **~al training**, die fachgemäße Ausbildung. **II.** s. der Mann (der Künstler, die Sängerin rc.) von Fach.

profĕs'sor, **1.** der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; **2.** a) der (Universitäts-)Professor; **~'s chair**, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; **to be a ~ of s.t.**, etw. (öffentlich) lehren, ein Fach vertreten.

profĕssō'rial [auch sō'], a. einen Professor, od. Lehrer betr.; professormäßig, professorenhaft; **~ chair**, der Lehrstuhl.

profĕs'sorship (**profĕssō'rjate** [auch sō']), die Professur, der Lehrstuhl.

to prŏf'fer, t. **1.** anbieten, antragen, vorschlagen; **2.** * sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **~**, s. das Anerbieten, der Vorschlag; **to make a ~ at s.t.**, etw. versuchen.

prŏf'ferer, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller.

profi'cien|cy [fish'ensi] († **~ce**), **1.** die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; **2.** die hervorragende Tüchtigkeit.

profi'cient [fish'ent], **I.** a. (**~ly**, adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. **II.** s. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; **he is a great ~ in English**, er hat es im Englischen weit gebracht; **a ~ on the guitar**, ein vorzüglicher Guitarre(n)spieler.

pro'file [auch profēl', od. prō'fil], das Profil: **1.** das Seitenbild, Halbgesicht; **in ~**, im Profil, von der Seite; **2.** arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsriß. **to ~**, t. profilieren: **1.** ein Profil abnehmen von; **2.** arch. im Durchschnitt zeichnen.

pro'filist, s. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur.

prŏf'it, **1.** a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Bildung); **2.** der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: **account of ~ and loss**, das Gewinn- u. Verlustkonto; **~ and loss expenses**, pl. die Handlungsunkosten; **small ~s, quick returns**, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; **to leave a ~**, Gewinn bringen, od. abwerfen; **to make ~ of a thing**, sich etw. zu nutze machen. **to ~**, **I.** t. (jm.) nützen, helfen; **what will it ~ him?** was wird es ihm nützen? **II.** i. **1.** a) Nutzen ziehen od. haben (from, von, aus); b) benutzen; **to ~ of** (an opportunity, eine Gelegenheit) benutzen; **2.** gewinnen (by, durch, bei); fortschreiten (in, in), zunehmen (in, an); **3.** Nutzen gewähren, nützen, helfen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) **1.** einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); **to be ~able**, viel einbringen, einträglich sein; **2.** nützlich, ersprießlich (to, für). **~ablenĕss, 1.** die Einträglichkeit, der Vorteil; **2.** die Nützlichkeit. **~lĕss**, a. nicht einträglich; nutzlos.

prŏf'lig||ăcy, die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Liederlichkeit; der ruchlose, od. liederliche Lebenswandel. **~āte, I.** a. (**~ately**, adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; liederlich; **~ate doings**, pl. Schandthaten. **II.** s. der Bösewicht; der liederliche, ausschweifende Mensch. **~ătenĕss**, die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Liederlichkeit.

* **prŏf'lŭent**, a. hervorströmend; dahin fließend.

profli'vi||um, Lat. (pl. **~a**) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß.

prō fŏr'mą, com. proforma, fingiert; **~ account**, das Konto-Pinto; **~-account sale**, die fingierte Verkaufsrechnung; **~ bills**, pl. Proformawechsel, Kellerwechsel.

profŏund', **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** bes. fig. tief; * voll tiefer Bedeutung; **2.** dunkel, schwer (zu verstehen); **3.** grundgelehrt, gründlich, tiefsinnig; **4.** gründlich, vollständig; **~ attention**, die gespannte Aufmerksamkeit; **~ ignorance**, die gänzliche Unwissenheit; **~ knowledge**, das gründliche Wissen; **a ~ secret**, ein vollständiges Geheimnis; **~ly dark**, stockfinster; **~ly wise**, von tiefer Weisheit; **~ly ignorant**, gänzlich unwissend. **II.** s. * die Tiefe, der Abgrund; die See. **~nĕss, profŭn'dity**, die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

profŭse', a. (**~ly**, adv.) **1.** a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; **2.** allzu freigebig, verschwenderisch. **~nĕss, 1.** die Überschwenglichkeit, das Übermaß; **2.** die Verschwendung.

profū'sion, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; **2.** die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung.

to prŏg (**~ged, ~ged**), i. fam. **1.** betteln gehen; nach Nahrung gehen; **2.** mausen, stehlen. **~**, s. fam. **1.** etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); **2.** der Bettler, Vagabund.

† **to progĕn'erāte**, t. zeugen.

† **progĕnerā'tion**, die Zeugung, Fortpflanzung.

progĕn'i|tor, der Vorvater, Vorfahr. **~t'ure** [ob. t'yr], die Erzeugung.

prŏg'eny, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; **2.** † die Abstammung.

prognā'thous, a. mit vorstehenden Backenknochen.

prognō'sis, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren Verlauf der Krankheit).

prognŏs'tic, I. a. (**~ally**, adv.) vorbedeutend; **~ symptoms**, pl. med. prognostische Krankheitszeichen. **II.** s. **1.** die Vorhersagung, Prophezeiung; **2.** die Vorbedeutung, das (An-)Zeichen; **3.** med. die Prognostik, Lehre von der Vorhersagung des Krankheitsverlaufes. **~able**, a. vorherzubestimmen, vorherzusagen. **to ~āte**, t. **1.** nach gewissen Anzeichen vorhersagen; **2.** vorbedeuten, anzeigen.

prognōstĭcā'tion, 1. a) die Vorhersagung; b) † die Wetterprophezeiung; **2.** die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

prognŏs'tĭcātor, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

prō'grąmme [auch progrăm'] (selten **progrăm'mą**), das Programm; Konzertprogramm; die Einladungsschrift; der Plan.

prŏg'ress [auch prō'grĕs], **1.** a) die vorwärtsgehende, od. fortschreitende Bewegung; das Vor- od. Weiterrücken; der (Vor-) Marsch (einer Armee); der Lauf, die Fahrt (eines Schiffes, Wagens rc.); b) die Fahrt, Reise; bes. die (feierliche) Rundreise eines Fürsten durch seine Staaten; **the Pilgrim's ~ (from this World to that which is to Come)**, (v. John Bunyan, 1678) des Christen Pilgerfahrt (durchs Leben); **2.** a) die fortschreitende Entwickelung; **in ~**, im Fortschreiten, im Werden; **railway-lines in ~**, pl. im Bau begriffene Eisenbahnen; b) der Fortschritt, die Fortschritte (pl.); **to make ~**, fortschreiten, Fortschritte machen; c) der Fortgang (**of a negociation**, einer Unterhandlung); **to report ~**, 1. über den Stand (einer amtlichen Angelegenheit) Bericht erstatten, 2. weitere Frist nachsuchen; 3. die Abstimmung hinausschieben.

to progrĕss' [† prŏg'rĕs], i. **1.** a) fortschreiten, Fortschritte machen; vorrücken; **the patient is ~ing favourably**, die Besserung im Befinden des Kranken macht gute Fortschritte; b) günstigen Fortgang haben, von statten gehen; **2.** verlaufen (v. der Zeit); **3.** * rinnen (v. Thränen).

progrĕs'sion [grĕsh'ŭn], **1.** das Fortschreiten; die Stufenfolge; **2.** der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; **3.** math. u. mus. die Progression; **arithmetical (geometrical) ~**, die arithmetische (geometrische) Reihe od. Progression; **harmonical ~**, die harmonische Progression. **~al**, a. fortschrittlich; im Fortschritt begriffen. **~ist, 1.** der Fortschrittsfreund, Fortschrittsmann; **2.** j. der eine fortschreitende Entwickelung annimmt.

progrĕs'sive, a. fortschreitend, zunehmend; **~ number**, die fortlaufende Nummer; **~ party**, die Fortschrittspartei. **~ly**, adv. stufenweise (fortschreitend), nach und nach. **~nĕss**, das Fortrücken, der Fortgang, Fortschritt.

prō hāc vi'cĕ, Lat. für diesmal, für die gegenwärtige Zeit od. Gelegenheit.

to prohib'it, t. **1.** † (ver)hindern; **2.** verbieten, untersagen, (einer Sache) Einhalt thun; **~ed goods** (od. **commodities**), pl. verbotene Waren. **~or**, der Verbieter rc.

prōhibi'tion, 1. das Verbieten; das Verbot, der Einhalt; **~ of trade**, das Handelsverbot; **2.** (**writ of ~**) law, der Sistierungsbefehl. **~ist**, com. der Anhänger des Prohibitivsystems; der Schutzzöllner.

prohib'it||ive, ~ory, a. (**~ively, ~-orily**, adv.) prohibitiv, verbietend; **~ory duties**, pl. Prohibitivzölle (d. i. sehr hohe Einfuhrzölle); **~ory system**, das Prohibitivsystem; Schutzzollsystem; die Einfuhrerschwerung; **~ory laws**, pl. Prohibitivgesetze.

prō'ing, fam. das Schauspielerfach; das wandernde Künstlerleben.

prŏj'ect, das Projekt, Vorhaben, der Entwurf, Plan, Anschlag; das Wahngebilde: **commercial ~s**, pl. Handelsprojekte

Digitized by Google

to projĕct' [† prŏj'ĕkt], **I.** t. 1. † werfen; to ~ an image on a screen, ein Bild auf einen Schirm fallen lassen; 2. mech. vorstehen od. vorragen machen; 3. a) (eine Karte) entwerfen; b) (einen Plan) entwerfen, (etw.) planen, ausſinnen, ersinnen; **~ed line**, die projektierte Eisenbahnlinie. **II.** i. (her)vorragen, (her)vorstehen; arch. vorspringen, ausladen; **~ing part**, der hervorstehende Teil, Vorsprung; **~ing story**, der Überbau.

projĕc'tile, I. a. mech. 1. vorwärts treibend; 2. vorwärts geworfen, od. gestoßen; 3. einen Wurf betr.; **~tile experiment**, der Wurfversuch; die Schießprobe; **~tile force**, die Wurfkraft. **II.** s. 1. das Geschoß, Projektil; **hollow ~tile**, das Hohlgeschoß; 2. **~tiles**, pl. math. die Wurflehre, Ballistik. **~tion**, 1. das Werfen, der Wurf; 2. bes. arch. die Ausladung (einzelner Glieder); der Vorsprung, Überbau; 3. a) math. die Projektion (upon a plane, auf einer Ebene); **orthographic ~tion**, die orthographische od. rechtwinklige Projektion; b) die Abbildung, Zeichnung (eines Gegenstandes) auf einer Fläche; **Mercator's ~tion**, Merkators Projektion (Karten mit geradlinigen Meridianen u. Parallelkreisen); 4. der Entwurf, Plan, Anschlag. **~tor**, der Erfinder, od. Urheber eines Entwurfes; der Projektmacher. † **~t'ure**, s. **~tion**, 2.

to prolăpse', i. med. vorfallen. **~**, s. **prō'lăps** od. **prŏlăps'us**) med. der Vorfall.

prŏlāte' [od. prō'lāt], a. math. länglich; **~ spheroid**, das längliche Sphäroid.

prŏlā'tion, 1. † das Hinziehen, die Verzögerung; 2. mus. die Prolation, Verlängerung des Wertes einer Note (durch einen Punkt); die Dehnung einer Gesangsilbe.

prŏlĕgŏm'ĕna, (griech.) pl. die Vorbemerkungen, die Einleitung. **~ry**, a. einleitend.

prŏlĕp'sis, 1. a) die Prolepsis, einem Einwurf zuvorkommende Beantwortung; b) die schon vorwegnehmende Bezeichnung des erst noch erfolgenden Resultats durch ein attributives Adjektiv; 2. das Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung. **~tic(al)**, I. a. (**~tically**, adv.) 1. prolептisch, eine Prolepsis (**~sis**, 1, a od. b) enthaltend od. betr.; voraus beantwortend; 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend; 3. med. in immer kürzerer Zeit eintretend; **~tical disease**, die in der Beschleunigung ihrer Anfälle vorrückende Krankheit. **~tically**, adv. im voraus.

prolétaire, 1. s. proletary, s.; 2. s. proletariat.

prŏlĕtā'rian [auch prō], a. proletarisch. **~ism**, der Proletarierzustand, Pauperismus.

prŏlĕtā'riat [auch ***prolétariat***, mit franz. Aussprache], das Proletariat (die besitzlose Klasse).

prŏl'ĕtary, I. s. der Proletarier. **II.** a. = proletarian.

prŏl'icide, law, der Kindesmord; die Abtreibung der Frucht.

prŏlĭf'erous, a. bot. (aus den Achsen) hervorwachsend, od. hervortreibend.

prŏlĭf'ic, I. († **~al**) a. (**~ally**, adv.) 1. zeugungsfähig, fruchtbar; 2. a) viele Kinder zeugend, kinderreich; fig. of s.t., etw. hervorbringend, reich an etw.; b) schöpferisch, fruchtbar, erfindungsreich; 3. bot. s. proliferous. **~ness**, die Zeugungsfähigkeit.

prŏlĭfĭcā'tion, 1. das Kinderzeugen; 2. bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prŏlix' [od. prō'lĭx], a. (**~ly**, adv.) weitläufig, weitschweifig, langatmig. **~ness**, **~ity**, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, der Wortschwall. † **~ious** [lĭk'shus], a. viele Umstände machend, langweilig.

prō'lō, für proletarian.

prōl'ŏcūtŏr [od. prŏlŏk'ūtŏr], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). **~ship**, das Sprecheramt.

prōl'ŏgize (**~guize**), der Prologsprecher.

prōl'ŏgue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. **to ~**, t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prŏlŏng', t. (zeitlich, od. v. Silben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; **to ~ the payment of a bill**, com. einen Wechsel prolongieren.

to prŏlŏng'gate, t. verlängern.

prōlŏngā'tion [od. prō], die Verlängerung; der Aufschub; **~ of days for payment** (od. **~ of the prompt**), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prŏlŏng'ĕr, 1. der, das Verlängernde; 2. der Lichtstrecht.

prŏl'ū'sion, 1. das Vorspiel; 2. die Vorübung, der Versuch.

prōmĕnāde' [auch nād'], 1. die Promenade, der Spaziergang; 2. der Spaziergang (Platz). **to ~**, I. i. promenieren, spazieren. **II.** t. 1. beschreiten, an einem Orte auf- u. abgehen; 2. spazieren lassen, umherführen. **~r** [ĕr], der Spaziergänger.

Prŏmē'thean, 1. a. myth. den Prometheus (**Prŏmē'theus**), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. **II.** promethean (flein), s. (**~ match**) der Schnellzünder.

prŏm'ĭnence († **~ency**), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into **~ence**, sich vordrängen. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. hervorstehend; 2. hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

prŏmĭs'cŭous, a. 1. vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, verwirrt; **~ charges**, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a **~ sense**, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; 2. a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. **~ly**, adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

prŏmĭs'cŭousness, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prŏm'ise [zuw. mĭz], 1. das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's **~**, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; 2. bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; **land of ~**, bibl. das gelobte Land; 3. die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good **~**, eine vielversprechende Ernte; a youth of great **~**, ein hoffnungsvoller Jüngling. **to ~**, I. t. 1. versprechen; zusagen, verheißen, geloben; fam. Schlimmes verheißen; I **~** you, ich versichere Sie; **~d** [st], p.a. versprochen, verlobt; **~d land**, bibl. das gelobte Land; 2. fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoffnung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. **II.** i. Hoffnung erwecken, verheißen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † **~-breach**, s. breach, 3. **~-brea'ker**, der Wortbrüchige. * **~-crammed**, p.a. mit Versprechungen gestopft od. gefüttert.

prŏmĭsee', law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prŏm'ise-kee'ping, das Worthalten.

prŏm'isor (law: **prŏm'isŏr** [auch prŏmĭsŏr']), der Versprecher.

prŏm'ising, p.a. (**~ly**, adv.) (viel)versprechend; a **~** youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a **~** state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prŏm'issor|ily, a. in der Form eines Versprechens. **~y**, a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; **~y note**, com. ein eigener (od. trockener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handschein.

prŏm'ontory, das Vorgebirge.

to prŏmōte', t. 1. befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be **~d** [tĕd] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; 2. a) (etw.) fördern; to **~ one's interest** (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to **~** a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufruhr &c.) anstiften; (Unzug) vermehren.

prŏmō'tĕr, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. **~tion**, 1. die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens-)Lage (bes. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on **~tion**, auf Beförderung warten; 2. der Vorschub. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prŏmpt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a **~** memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; **~** and effectual measures, pl. rasche u. wirksame Maßregeln; **~** payment, pünktliche Barzahlung; d) thatkräftig, entschlossen; 2. † leicht, unbehindert. **II.** s. com. die Zahlungsfrist; at a **~** of six months, sechs Monate Ziel. **to ~**, t. 1. (jm.) einhelfen, vorsagen, souffleren; 2. fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; 3. anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; bestimmen, geneigt machen, veranlassen.

prŏmpt'-book, das Souffleurbuch.

prŏmp'tĕr, 1. a) der Einhelfer, Vorsager; der Souffleur; **~'s box**, der Souffleurkasten; **~'s side** (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Kulissen steht); b) der Eingeber, Zuflüsterer; 2. a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende &c., vgl. to prompt.

prŏmp'titude, s. promptness.

prŏmpt'ness, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; **~** to anger, der Jähzorn; 2. die Bereitschaft; 3. com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

Digitized by Google

prŏmpt'-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **prŏmp'tūary**, die Vorratskammer.

† **prŏmp't|ure**, der Antrieb, die Anreizung.

to promŭl'gate [fam. prŏm'ulgāt], † **to promŭlge'**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

prŏmulgā'tion [od. prō], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

prŏm'ulgātor [od. prō'mulgātor, prŏmulgā'tor, prōmulgā'tor], † **promŭl'ger**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

pronā'os, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

pronā'tion, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Ggs. supination). **~tor**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prone, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niederwärts gerichtet, kopfüber; b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; • a ~ and speechless dialect, eine eindringliche, wenngleich wortlose Beredsamkeit; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähzornig. **~'ness**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschüssigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; ~ness to speculation, der Spekulationsgeist.

prŏng, 1. die Zinke (einer Gabel); die Spitze; 2. die große (Heu- ꝛc.)Gabel. **to ~**, t. fam. aufgabeln, aufspießen. **~ed**, a. mit Zinken od. Zacken versehen.

prŏng'|-buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope *(antilŏpe furcifer)*. **~-hoe**, die zweizinkige Hacke, der Karst. **~-horn**, s. **~-buck**.

pronŏm'jnal, a. (**~ly**, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

prō'noun, gram. das Pronomen, Fürwort.

to pronōunçe', I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede ꝛc.) vortragen; hersagen; 4. a) (seine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.) erklären. II. i. 1. (on, od. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

pronōun'çe|able, a. (**~ably**, adv.) auszusprechen; aussprechbar, vorzutragen.

pronōunçed' [pronōunst'], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

pronōun'ç|er, der Aussprechende; Urteilende; Vortragende. **~ing**, das Aussprechen; ~ing dictionary, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

pronŭnçiā'tion [od. shjā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

pronŭn'çi|a|tory [od. shja], **~tive**, a. die Aussprache betr.

pronŭn'çiātor [od. shjā], s. pronouncer.

proōf, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe- od. stichhaltig; probefest (vgl. 3, a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordnance), die Geschützprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs-)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung ꝛc.); b) der (stich- u. hieb)feste, undurchdringliche Panzer; 4. (**~'-impres'sion**) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Aushängebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Kupferstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. II. a. 1. probehaltig; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (schuß- od. stich-) fest, kugelfest, sturmfest; (fire'-~) feuerfest, feuerbeständig; (wa'ter-~) wasserdicht; to make s.o. ~, j. fest (d. i. schuß- od. kugelfest) machen, j. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, unerbittlich.

proōf'|-impres'sion (auch **~-cop'y**), typ. s. proof, a. 4, a.

proōf'less, a. (**~ly**, adv.) beweislos.

proōf'|-print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). **~-sheet**, der Korrekturbogen. **~-spir'it**, der Normalweingeist. **~-text**, die Beweisstelle (in der Bibel).

to prŏp (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. a) (up) unterstützen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abstützen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) lehnen (against, an); 2. sl. niederschlagen. **~**, s. 1. die Stütze; Stange, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

prŏpædeū'tic, I. od. **~al**, a. propädeutisch, vorbereitend, vorübend. II. **~s**, s. pl. die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht, die Vorschule.

prŏp'agable, a. der Fortpflanzung fähig.

prŏpagān'd|a, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Bekehrungs-Gesellschaft *(societas de propaganda fide)*; 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundsätzen. **~ism**, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Bekehrungssucht. **~ist**, I. s. der geflissentliche Verbreiter v. Ansichten und Grundsätzen. II. a. propagandistisch.

to prŏp'agāte, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. • vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. II. i. sich fortpflanzen.

prŏpagā'tion, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

prŏp'agātor, der Fortpflanzer; Verbreiter.

to propĕl' (**~led**, **~led**), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; **~ling** power, die Triebkraft; Schußkraft. **~ler**, 1. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a) mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw'-~ler) die Schiffsschraube; der Schraubendampfer.

† **to propĕnd'**, i. sich (hin)neigen (to, zu).

propĕn'd|ency, † die Geneigtheit, Neigung. **~ent**, a. bot. nach vorn geneigt, überhängend.

propĕnse', a. geneigt (to, zu). **~ly**, adv. mit (natürlicher ꝛc.) Neigung.

propĕn'sity (**propĕnse'ness**, **propĕn'sion**), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prŏp'er, a. 1. a) eigen, eigentümlich; ~ trade, com. der Eigen- od. Properhandel (Ggs. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~ name, der Eigenname; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greece ~, das eigentliche Griechenland; ~ fraction, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~ motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Ggs. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~ point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~ right, ~ left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdruckes); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~ time, zur passenden Zeit; in its ~ place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) befinden; to do the ~ thing, fam. thun was sich schickt; that's not the ~ thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmuck, hübsch; ansehnlich, stattlich; anständig, ehrbar; iron. schön, sauber. • **~-false**, zugleich reizend u. falsch. II. adv. fam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~ good, recht gut, sehr gut.

† **prŏperā'tion**, die Eile.

prŏp'er|ly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. fam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. **~ness**, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen.

prŏp'ertied, a. 1. • mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prŏp'erty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (ländliche) Besitzung, das (Land-)Gut; Am. die Pflanzung; c) • ~ of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das litterarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) properties, pl. die (Theater-)Requisiten; ~ trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). • **to ~**, t. 1. (s.t. to s.o., jm. etw.) zu eigen machen; unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. **~-man**, der Requisitenmeister (im Theater). **~-qualifica'tion**, die (an Vermögensnachweis geknüpfte) Wahlfähigkeit, der Wahlcensus. **~-room**, das Zimmer für Bühnenrequisiten. **~-tax**, die Vermögenssteuer. **~-and-in'come-tax**, die allgemeine Einkommensteuer.

Digitized by Google

prŏph'ąsis, med. die Prognose.

prŏph'ęcy, 1. die Prophezeiung, Weissagung; 2. bibl. die Predigt des Evangeliums.

prŏph'ęs ięr, der Weissager. **to ~y**, I. t. 1. prophezeien, weissagen; 2. anzeigen, verkündigen. II. i. 1. prophezeien; 2. bibl. predigen.

prŏph'ęt, der Prophet, Weissager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande u. in seinem Hause. **~ĕss**, die Prophetin, Seherin.

prophĕt'ic(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) prophetisch, weissagend; to be ~ of s.t., etw. prophezeien. **~ąlnĕss**, das Prophetische.

prŏph'ętlike, a. u. adv. prophetenhaft, prophetisch.

prŏphylac'tic, med. I. od. **~ąl**, a. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend; ~ remedy, od. II. s. das Vorbeugungsmittel, Präservativ.

prŏphylăx'is, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).

prŏpinā'tion, das Zutrinken.

† **to propine'**, t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.

propin'quity, 1. die Nähe, Nachbarschaft; 2. die nahe Verwandtschaft.

propi'tiąble [shi], a. (**~ąbly**, adv.) versöhnlich. **to ~ąte**, I. t. aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen. II. i. als Sühne dienen, büßen (for, für).

propitiā'tion [shiā''], 1. die Versöhnung, Besänftigung; 2. das Sühnopfer, die Sühne.

propi'tiat ọr [shi], der Versöhner. **~ory** [od. shiątori], I. a. (**~ọrily**, adv.) versöhnend; **~ory sacrifice**, das Sühnopfer. II. s. der (jüdische) Gnadenstuhl.

propi'tious [shus], I. a. (**~ly**, adv.) gnädig, geneigt; günstig; gütig, barmherzig. **~nĕss**, die Gnade, Güte, Milde; Gunst.

prō'plăsm, das Modell, die Form.

proplăs'tic, a. formend; ~ art, die Formkunst.

prō'pŏlis, das Vorwachs (der Bienen).

propō'nent, der Vorschlagende, Antragsteller.

Propŏn't|is, † **~ic**, die Propontis (das Marmarameer).

propor'tion [auch pōr''], 1. a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~ to, im Verhältnis zu; in ~ as, je nachdem; to bear a ~ to, im Verhältnis stehen zu (od. mit); rule of ~, die Regeldetri; 2. das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, symmetrisch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unsymmetrisch; verzeichnet; 3. der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; 4. † die Form, Gestalt. **to ~**, t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmessen; nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) verhältnismäßig, nach Verhältnis, im Verhältnisse (to, zu). **~ąbleness**, die Verhältnismäßigkeit. **~ąl**, I. a. (**~ąlly**, adv.) proportional, verhältnismäßig, im Verhältnisse stehend (to, zu, mit); **~al numbers**, pl. Proportionszahlen; inversely **~al**, in umgekehrtem Verhältnis (stehend). II. s. math. die Proportionale; mean **~al**, die mittlere Proportionale.

propōrtiōnāl'ity [auch pōr], die Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältnis.

propōr'tion|ātе [auch pōr] (od. **~ed**), a. (**~ately**, adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemessen, gemäß. **~ątenĕss**, s. proportionality. **to ~ate**, t. s. to proportion. **~lĕss**, a. verhältnislos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.

propos, s. apropos.

propō'sąl, 1. der Vorschlag, Antrag (for, zu); ~ (od. **~s**, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; **~s of peace**, pl. Friedensvorschläge; **~s for subscription**, pl. die Ankündigung od. der Prospekt (eines Buches) mit Abonnementseinladung; 2. a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.

to propōse', I. t. 1. a) vorschlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toast ausbringen (auf j.); (j.) hochleben lassen; 2. a) darbieten, in Aussicht stellen, vor die Seele führen; b) sich (etw.) vorstellen; einer Sache entgegensehen, sich (auf etw.) gefaßt machen; c) in Aussicht nehmen, beabsichtigen; 4. to ~ s.t. to o.s., sich etw. vornehmen. II. i. 1. a) einen Vorschlag machen; b) einen Heiratsantrag stellen (to s.o., einer Person); anhalten (for, um); 2. (to o.s.) sich vornehmen, vorhaben; 3. † reden, sich besprechen, sich unterhalten. **~**, s. † die Besprechung, Unterredung.

propō'sęr, 1. der Vorschlagende, Antragsteller, Proponent; 2. der Toastredner.

prŏpŏsi'tion, 1. der Vorschlag; 2. a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Lehrsatz, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). **~ąl**, a. als ein Satz betrachtet, satzmäßig.

to propōund', t. vorstellen, vortragen, vorlegen; vorschlagen, in Vorschlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.

propōun'dęr, der Vorschlagende &c.; vgl. to propound.

proprā'tor, **proprē'tor**, der altröm. Proprätor.

proprī'ętary, I. a. eigentümlich, einem Besitzer angehörig; ~ school, die auf Aktien errichtete Schule. II. s. der Eigentümer; der Besitzer (überhaupt); coll. die sämtlichen Eigentümer.

proprī'ętor, der Eigentümer; der Besitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; **~s** in a trading company, pl. die Handelsgesellschafter, Handelsinteressenten.

proprietō'rial [auch tō''], a. (**~ly**, adv.) einen Eigentümer, od. Besitzer betr., ihm zukommend.

proprī'ęt|orshĭp, 1. das Eigentumsrecht; 2. das Verlagsrecht. **~trĕss**, die Eigentümerin. **~ty**, 1. † a) das Eigentum, der Besitz; b) die Eigenheit, Eigenschaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Persönlichkeit; 2. a) die Angemessenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck &c.); b) die Schicklichkeit, der Anstand.

prō'prĭo mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.

proprŏc'tor, der Viceproktor (einer engl. Universität).

prŏps, pl. fam. für properties, (Theater-)Requisiten.

† **prŏpt**, p.p. für propped.

prŏp'tęr hŏc, Lat. deswegen.

to propūgn', t. verfechten, verteidigen. **~ęr**, der Verfechter.

† **propūg'nącle**, das Bollwerk, die Feste.

† **prōpugnā'tion** [od. prŏp], die Verteidigung, der Schutz.

† **prōpulsā'tion** [od. prŏp], die Abwehr.

propŭl'sion, das Forttreiben, Fortstoßen; das Treiben, Inbewegungsetzen. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.

prŏpylā'|um (pl. **~a**), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propylæa (groß), pl. die Propyläen (in Athen).

prŏp'ylŏn, das Vorthor, die Pforte (bes. an altägypt. Tempeln).

prō rā'tą, Lat. I. adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~ portion, der verhältnismäßige Anteil. II. s. die Verteilungssumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.

• **prōre** [auch ō], das Vorderteil des Schiffes.

prorĕp'tion, das Vorwärtskriechen; Heranrücken.

to prō'rogāte, t. s. to prorogue.

prorogā'tion, 1. der Aufschub, die Verschiebung; 2. die Vertagung (des Parlaments).

to prorōgue', t. 1. aufschieben, verschieben; 2. vertagen (das Parlament); 3. † verlängern.

prorŭp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.

pro-Rŭs'sian [rŭsh'ąn], a. russenfreundlich.

A. **prōs**, 1. pl. v. pro; 2. pl. fam. für professionals.

B. **prŏs.**, für prosecution.

prosā'ic, **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) prosaisch.

prosā'içism, das Prosaische; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.

prō'sa ism, die prosaische Schreibweise. **~ist**, der Prosaiker.

prosçē'nium, das Proscenium, die Vorbühne.

to proscribe', t. 1. ächten, proskribieren; 2. verwerfen.

proscri'bęr, der Ächtende.

pro'script [auch prōs'kript], I. a. geächtet, proskribiert. II. s. der Geächtete, Proskribierte.

proscrip'tion, 1. die Ächtung, Proskription; Achtserklärung, Acht; 2. die Verwerfung. **~tionist**, der Ächtende, Proskribierende. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) Proskriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.

prōse, 1. a) die Prosa, ungebundene Rede; ~ run mad, die übertriebene, poetische Prosa; b) als a. prosaisch; ~ fiction, die Prosadichtung, der Roman; ~ translation, die Übersetzung in Prosa; ~ writer, der Prosaiker; 2. fam. das langweilige Gerede; 3. eccl. die Prosa, der gereimte lateinische Kirchengesang. **to ~**, i. 1. † in Prosa schreiben; 2. langweilige, weitläufige Auseinandersetzungen machen.

prosĕc'tor, med. der Prosektor, Gehülfe des anatomischen Lehrers.

to prŏs'ęcūte, I. t. 1. (Pläne, Unternehmungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortsetzen; 2. a) (sein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen suchen;

Digitized by Google

[illegible]

[576]

Digitized by Google

Mangels an Annahme; ~ for non-payment, Protest wegen Mangels an Zahlung; to make ~, einen Protest erheben, protestieren; to order a ~, einen Protest notieren lassen; ~-char'ges, pl. Protestspesen, Spesen; 3. mar. (ship's od. captain's ~) der Seeprotest (Dokument über die näheren Umstände erlittener Haverei).

Prŏt'est ant, I. a. protestantisch. II. s. der Protestant. **~antism,** der Protestantismus. **to prŏt'estantize,** t. protestantisch machen.

prŏtestā'tion, 1. die Beteuerung, Versicherung; 2. die Protestation, öffentliche u. feierliche Gegenerklärung, der Widerspruch (against, gegen); ~ at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung.

prŏt'estator, prŏtĕs'tor, 1. der Beteuernde; 2. a) der Protestierende &c. (against, gegen), vgl. to protest; b) com. der einen Wechsel) Protestierende.

Prō'teŭs [auch tęus], 1. myth. Proteus, weissagender Meergott, der sich in jede beliebige Gestalt verwandelte; fig. der wandelbare Mensch; 2. proteus (klein), zo. der Olm *(proteus anguinĕus)*.

prŏth'esis, der Kredenztisch (in der Kirche).

prŏthŏn'otary, der Protonotar, Geheimschreiber; Am. der oberste Gerichtschreiber, Oberregistrator. **~ship,** das Protonotariat.

prothō'rax [auch thŏ'], zo. die Vorderbrust, der Halsschild (der Insekten).

prōto ..., chem. die erste (od. unterste) Stufe (der Oxydation &c.) bezeichnend.

prōtochlō'ride [auch klō'], chem. das Chlorür; ~ of iron, das Eisenchlorür.

prō'tocŏl, der erste Entwurf zu einem (diplomatischen) Dokumente. **to ~,** i. u. t. (diplomatische) Dokumente entwerfen.

prō'togine, min. der Protogingranit (Talkgranit).

prōtomär'tyr, der erste (christliche) Märtyrer (heil. Stephan).

protŏn'otary, s. prothonotary.

prō'to plăsm, bot. das Protoplasma (der Inhalt der Zellen u. Träger des Lebens). **~plăst,** das Urbild.

prōtoplăs'tic, a. ursprünglich geformt.

prō'to pope, der russische Erzpriester, Oberpriester. **~sălt,** chem. ein Metallsalz in der niedrigsten Oxydationsstufe. **~type,** das Urbild.

prōtosŭl'phide, chem. das Sulphid; ~ of iron, das Einfach-Schwefelmetall.

protŏx'ide, chem. das Protoxyd, Oxydul, die unterste Oxydationsstufe; ~ of iron, das Eisenoxydul.

to protŏx'idize, t. chem. in ein Protoxyd verwandeln.

prōtozō'an, zo. (pl. **~a** od. **~ans**) das Urtierchen. **~ic,** a. urtierartig, Urtiere betr. od. dazu gehörig.

to protract', t. 1. in die Länge ziehen, verlängern; 2. aufschieben, hinhalten, verzögern; 3. math. (beim Planzeichnen) einen Winkel auftragen.

protrăc'tor, der (etw.) Hinziehende, Verlängernde.

protrăc'tion, die Verlängerung; Verzögerung. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) in die Länge ziehend, verzögernd. **~tor,** math. der Gradbogen, Transporteur (Instrument).

protrĕp'tical, a. (**~ly,** adv.) anregend, ermunternd, ermahnend.

to protrūde', I. t. vorstoßen, vorschieben, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorragen.

protrū'sion [zhun], das Fortstoßen, der Stoß; das Vordrängen.

protrū'sive, a. (**~ly,** adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung.

protū'ber ănce, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Höcker, Buckel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. **~ănt,** a. (**~ántly,** adv.) hervorragend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. **to ~āte,** i. hervorragen, hervorstehen.

protūbĕrā'tion, 1. das Hervorragen, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen.

to protўp'ify, t. vorbilden.

proŭd, a. (**~ly,** adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünkelhaft; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich freuen; 2. a) † aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, läufisch, brünstig. **~'ish,** a. etwas stolz. † **~'ness,** das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. **~'-hear'ted, ~'-min'ded, ~'-spir'ited,** a. hochmütig. * **~'-pied,** a. prächtig bunt. * **~'-swel'ling,** p.a. stolz sich blähend.

prō'vable, a. (**~ably,** adv.) zu beweisen, erweislich.

† **prŏv'and,** s. provender.

to prōve, I. t. (**~d; ~d,** Sc. prō'ven) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung &c.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausfallen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it ~d so, es kam so; it ~d to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren.

† **prō'vend,** s. provender.

provĕd'itor, der Provveditore: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **prŏv'endore** [auch ŏr] (span.), der Proviantlieferant.

prō'ven, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Ausspruch der Geschworenen).

Prŏv'ence [auch mit franz. Aussprache], die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provenceröl; ~ rose, bot. die Provencer Rose, od. Provinzrose *(rosa provinciālis)*.

Provĕn'cial [shal], **Prŏvençăl'** [on], a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour.

prŏv'ender, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). **~-pricked',** p.a.: he is **~-pricked,** ihn sticht der Hafer (er wird übermütig). **to ~,** i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

prō'ver, 1. der Beweisende, Beweisführer; 2. techn. der Probierlöffel.

prŏv'erb, I. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomonis; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. † **to ~,** I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (d. h. zum allgemeinen Gespött) machen; * sprichwörtlich bezeichnen.

proverbe, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts.

provĕr'bial, a. (**~ly,** adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). **~ism,** die sprichwörtliche Redensart. **~ist,** der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. -sammler. **to ~ize,** I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; **~ized,** zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen.

to provide', I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich vorsehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am **~d** for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., † of s.t.) j. mit etw. versehen, od. versorgen; well **~d** [ded], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is **~d** by the law, es ist durch das Gesetz vorgesehen, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is **~d** for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. **~d** [ded] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofern nur.

prŏv'idence, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedachte) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsehung; waiter on ~, j. der sich nur auf die Vorsehung verläßt; b) † die (einzelne) Fügung der Vorsehung.

prŏv'ident, a. (**~ly,** adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; * ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, haushälterisch, sparsam; ~ bank, die Sparbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft.

prŏvidĕn'tial [shal], a. von der (göttlichen) Vorsehung herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bei. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Fügung. **~ly,** adv. nach Gottes Fügung; durch glückliche Fügung der Vorsehung.

provi'der, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant.

prŏv'ince, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amts, es kommt mir nicht zu. **~-rose,** s. Provence-rose.

provin'cial [shal], I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. ländlich, bäuerisch; roh, ungebildet; **~ly,** adv. provinzweise, nach den Provinzen. II. s. 1. cath. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

Digitized by Google

2. der Provinzbewohner. **~ism (prǫvĭn'cjąl'ĭty** [shi]), der Provinzialismus, die provinzielle Spracheigenheit; der landschaftliche Ausdruck. **~ist, 1.** der Provinzbewohner; **2.** der im Provinzialdialekt Redende.

to prǫvīne', i. Reben (zur Fortpflanzung) senken, fächsen. **~**, s. der Fächser, die Senkrebe.

prǫvī'ʒiǫn [zhųn], **1.** die Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Anstalt; Verordnung, Verfügung, Maßregel; **to make ~s**, Vorkehrungen treffen (for, od. against, gegen); **2.** die Versorgung; to make a **~** for s.o., j. versorgen; **3.** die vom Papste zugesicherte Expektanz einer Pfründe; **4.** der Proviant, Vorrat; bei. **~s**, pl. Mundvorräte, Lebensmittel, Viktualien; salted **~s**, eingesalzene Waren; **5.** com. die Übermachung, Anschaffung (v. Remessen); die Remesse; contract for **~**, der Lieferungskontrakt; to make **~** for, beden, Deckung senden, Barsendungen machen; till further **~** (is made), bis auf weitere Verordnung. **to ~**, t. mit (Munds) Vorrat versehen, verproviantieren. **~ąl**, a. provisorisch, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung gültig. **~ąlly**, adv. vorläufig, einstweilen; com. auf Rechnung. **~ąry**, a. vorsorglich, Vorkehrungen treffend; gewisse Voraussetzungen enthaltend. **~-boat**, das Proviantboot. **~-den'ler, ~-mer'chant**, der Viktualienhändler. **~-ware'house**, die Eßwarenhandlung, der Delikatessenladen.

prǫvī'ʒǫ (pl. **~s**), die Bedingung, Klausel, der Vorbehalt; with a (od. the) **~**, unter Vorbehalt; unter der Bedingung.

prǫvī'ʒǫr, 1. der vom Papst zu einer Pfründe ernannte Expektant; **2.** der Schaffner (eines Klosters).

prǫvī'ʒǫr|y, a. (**~jly**, adv.) **1.** provisorisch; **2.** einen Vorbehalt, od. eine Bedingung enthaltend; bedingungsweise, vorbehaltlich.

prǫvō'c|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) reizbar.

prŏvǫcā'tiǫn, 1. † law, die Berufung, Appellation; **2.** a) die Herausforderung (to a fight, zum Kampfe); b) die Reizung, Anreizung, Aufreizung; Kränkung; c) † die Aufreizung zur Sinnlichkeit; d) die Veranlassung, der Anlaß; on slight **~**, aus (od. bei) geringfügigem Anlaß; without **~**, ohne gegründete Ursache.

prǫvō'cąt|ive [od. prǫvŏk'], **I.** a. (**~ively**, adv.) (of) etw. hervorrufend, j. herausfordernd, auffordernd zu; reizend, aufregend, antreibend (zu). **II. ~s**, s. pl. med. das Reizmittel; die Anreizung (to, zu). **~jveness**, das Aufreizende ꝛc. **~ory**, a. u. s. s. **~ive.**

to prǫvōke', t. **1.** herausfordern; **2.** a) aufregen, anstiften, aufwiegeln; b) † veranlassen (to, zu); **3.** a) aufreizen, aufbringen, erzürnen, erregen, entflammen, erbittern (against, gegen); **~d** [kt] at (auch with) his behaviour, über sein Benehmen aufgebracht; b) beleidigen; **4.** a) (ein Verlangen, od. Haß) hervorrufen; b) befördern, verursachen; to **~** perspiration, Schweiß hervorrufen.

prǫvō'k|ęr, 1. der Herausforderer; Anreizer, Anstifter; Veranlasser; **2.** das Reizmittel. **~jng**, p.a. empörend, ärgerlich. **~jngly**, adv. auf ärgerliche Weise.

prŏv'ōst [auch ǫst], **1.** a) der Vorsteher, Rektor (eines Kollegs); b) Sc. der Bürgermeister; **2.** [prŏv'ǫst, od. franz. prǫvō'] mil. der Profoß, Feldrichter; **~ marshal**, der Generalprofoß; mar. der Generalschiffsprofoß. **~-prison**, das Militärarresthaus (zur Abbüßung v. Strafen bis zu 42 Tagen).

prŏv'ǫstship, das Vorsteheramt ꝛc.

A. **prōw**, mar. der (obere) Vorderteil eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

B. † **prow**, a. tapfer, mannhaft. **~'ęss**, die Tapferkeit; die Heldenthat.

to prōwl, I. i. umherspüren; auf der Lauer liegen; (for, od. after) auf Raub ausgehen (nach). **II.** t. (in räuberischer Absicht od. plündernd das Land) durchziehen. **~**, s. fam. das gaunerische Umherschweifen, die Streiferei nach Beute; on the **~**, auf der Lauer, auf der Suche.

prōw'lęr, der auf Raub Ausgehende, Buschklepper, Plünderer.

prŏx'jm|ąl, a. nächstbefindlich. **~ąte**, a. nächst; **~ate cause**, die unmittelbare Ursache. **~ątely**, adv. zunächst, auf nächstem Wege; unmittelbar.

prǫxim'jty, die Nähe, Nachbarschaft; **~** of blood, die Blutsverwandtschaft.

prŏx'jmō, Lat. im nächsten Monat; com. on the 1st **~**, am Ersten künftigen Monats.

prŏx'y, 1. die Stellvertretung, Vollmacht; die durch Vollmacht abgegebene Stimme (abwesender Pairs); to make another one's **~**, jm. seine Stimme übertragen; by **~**, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; **2.** der Stellvertreter, Bevollmächtigte, Prokuraträger, Mandatar; to stand **~** for a sponsor, eine Patenstelle (in Vertretung des eigentlichen Paten) übernehmen. **to ~**, i. durch Stellvertretung abstimmen; als Bevollmächtigter handeln. **~ship**, die Stellvertreterschaft.

P. R. S. [pē ār ĕs'], für President of the Royal Society.

Prū. für Prudence (FN.).

prūde, die Prüde, Scheinspröde.

prū'dęnce, 1. die Klugheit; **2.** Pru'dence (groß), Prudentia (FN.).

prū'dęnt, a. (**~ly**, adv.) **1.** vorsichtig, bedächtig; **2.** klug, gescheit.

prŭdĕn'tiąl [shąl], **I.** a. (**~ly**, adv.) die Vorsicht od. Klugheit betr.; vorsichtig; klüglich, verständig; **~ committee**, Am. der Verwaltungsausschuß (eines Vereins); **~ considerations**, pl. Klugheitsrücksichten. **II. ~s**, s. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln. **~ist**, der durch Klugheitsrücksichten Geleitete.

prŭdĕntjāl'ĭty [shjāl'], das Verfahren nach Klugheitsrücksichten.

prū'dęry, die Prüderie, Scheinprödigkeit, Ziererei.

prū'djsh, a. (**~ly**, adv.) prüde; scheinspröde; zimperlich, förmlich, (ab)gemessen.

Prūe, s. Pru.

prūī'nę, Lat. der Reif (Frost).

prū'jn|ąte, ~oŭs, a. bereift, voll Reif.

prūjnose', a. bot. u. zo. bereift, zart bestäubt.

prūne, die (gebackene) Pflaume.

to prūne, I. t. **1.** (Bäume) beschneiden, ausputzen; **2.** (v. Vögeln) sich (das Gefieder) putzen. **II.** i. (up) hum. sich aufputzen.

prūnēl'lą, 1. bot. die Brunelle (*prunella*); **2.** med. der Augapfel; **3.** chem. (**~** salt) das Prunellensalz, geschmolzener Salpeter in Ballen; **4.** (**prūnĕl'lō**) a) der Prünell, schwarzer, lastingartiger Wollenstoff; • leather and **~**, fig. äußerer Tand ohne inneren Wert, bloße Äußerlichkeiten (pl.); b) die Prünelle (getrocknete Pflaume).

prū'nęr, der (Baum-)Ausputzer; das Gartenmesser.

prūnif'ęroŭs, a. pflaumentragend.

prū'njng, das Ausputzen (der Bäume) u. s. w., vgl. to prune; **~s**, pl. die Reiser, das Reisholz. **~-bill, ~-book**, die Heckenschere. **~-knife**, das Gartenmesser, die Hippe. **~-saw**, die Baumsäge. **~-shears**, pl. die Gartenschere.

prū'rj|ęnce (~ęncy), das Jucken, der Kitzel, heftige Reiz; auch fig. **~ęnt**, a. (**~ęntly**, adv.) juckend; fig. vom Kitzel erregt, lüstern.

prūrĭg'jnoŭs, a. (**~ly**, adv.) juckend; krätzartig; zum Ausschlag geneigt.

prūrī'gō, med. das Jucken; die Krätze.

Prŭs'sią [prŭsh'ją od. prŭsh'ą; selt. prū'], Preußen. **~ąn** [shjąn od. shąn], **I.** a. preußisch; **~an acid**, s. Prussic acid; **~an blue**, das Berliner Blau. **II.** s. der Preuße.

prŭs'sjąte [od. prū'shj], das Prussiat, eisenblausaure Salz; **~** of potash, das blausaure Kali.

Prŭs'sjc [od. prū'sjk] **acid**, die Blausäure, Cyanwasserstoffsäure.

Prŭtĕn'jc, a. prutenisch, (alt)preußisch.

A. **to prȳ**, i. spähen, genau od. scharf sehen, gucken; to **~ into** a.t., etw. neugierig od. zudringlich ausforschen, die Nase in etw. stecken; to **~** into the future, die Zukunft zu ergründen suchen. **~'jng**, p.a. spähend; **~ing eye**, das Späherauge; **~ing fellow**, der neugierige, naiweis zudringliche Bursche; **Paul Pry**, Lustspielfigur in dem gleichnamigen Stück des John Poole († 1872), ein neugieriger, naiweis zudringlicher Mensch.

B. **to prȳ**, t. Am. mittelst eines Hebels heben. **~**, s. der Hebel, Hebebaum.

prȳt'ąn|e, ~Is (pl. **~ęs**), der altathenische Prytane (Senatsmitglied). **~y**, die Prytanie (Regierungsdauer v. 35—36 Tagen einer Phyle od. Abteilung der Prytanen).

prȳtąnē'ųm, das athenische Prytaneum (Gebäude, in dem die Prytanen gespeist wurden).

prȳth'ęe, s. prithee.

P. S., für postscript(um), od. für prompter's side, die Seite des Souffleurs im Theater, rechts vom Zuschauer.

P's; to mind one's P's [pēz] **and Q's** [kūz], auf der Hut sein.

psälm, der Psalm. **~'-book**, das Psalmbuch.

psäl'mjst, der Psalmist: **1.** (od. **psąlmŏg'rąph ęr, ~ist**) der Psalmendichter; Verfasser geistlicher Lieder; **2.** (**psäl'mŏdist** [od. sä'm]), der Psalmensänger; cath. der Vorsänger.

psäl'mjstry, psäl'mody [auch sä'm], die Psalmodie, das Psalmensingen; der (eintönige) Kirchengesang.

psąlmŏd'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) psalmodisch; eintönig gesungen.

to psäl'mŏdize [od. sä'm], i. psalmodieren, Psalmen od. Kirchenlieder (eintönig) vortragen.

psąlmŏg'rąphy, das Psalmenschreiben, Dichten v. Kirchenliedern.

Digitized by Google

psälm' -sing'ing, das Psalmensingen. **~-smi'ter**, sl. der in Konventikeln Singende; der Frömmler, Straßenprediger. **~'-tune**, die Psalm- od. Kirchenmelodie.

Psal'tęr, 1. der Psalter (Davids); das Psalmbuch; 2. cath. der Psalter (langer Rosenkranz in Nonnenklöstern).

psăl'tęry, der Psalter, das Psalterium (althebräische mit Stäben geschlagene Harfe).

Psămmę'nĭtųs, Psammenit, **~tĭ'çhųs** [od. -mĕt'ĭkŭs], Psammetich (altägypt. Könige).

pseū'dą-apost'le, der falsche Apostel.

pseūdąblĕp'sĭą, med. das Falschsehen, der Gesichtsfehler.

pseū'dą-bulb, bot. eine knollenähnliche, mit Luft angefüllte Bildung bei Orchideen. **~-chi'na**, bot. die falsche Chinawurzel (v. *smilax pseudo-china*). **~-chryso'lite**, min. der Pseudo-Chrysolith, Boutrillenstein. **~-dip'teral**, arch. I. a. mit scheinbar doppeltem Säulenumgang (mit Wandsäulen statt mit freien Säulen). II. s. ein so gebauter Tempel.

pseū'dą-dŏx, a. irrgläubig. **~grăph**, die falsche, od. untergeschobene Schrift.

pseūdŏl'ǫg|ĭst, der Irrlehrer. **~y**, die Irrlehre.

pseū'dą-mal'achite, min. der Pseudomalachit, das Phosphorkupfererz. **~-mar'tyr**, der Scheinmärtyrer. **~-metal'lic lustre**, der unvollkommene Metallglanz. **~-mor'phous**, a. min. trügerisch gebildet (v. Afterorganisationen).

pseū'dǫnym(e), der falsche od. angenommene Name.

pseūdŏn'ymoŭs, a. (**~ly**, adv.) pseudonym, einen falschen od. angenommenen Namen führend.

pseū'dą-perip'teral, arch. I. a. unvollkommen peripterisch. II. s. ein Tempel, der mit Wandsäulen statt mit freien Säulen umgeben ist. **~-philos'opher**, der falsche od. After-Philosoph. **~-philos'ophy**, die falsche od. After-Philosophie. **~-repub'lican**, der falsche od. angebliche Republikaner. **~-revela'tion**, die falsche Offenbarung.

pseū'dęscōpe, phys. das Pseudoskop (dem Stereoskop ähnlich).

pseūdŏth'yrŏn, die blinde Thür.

pseū'dą-volcan'ic, a. pseudovulkanisch. **~-volca'no**, der Pseudo-Vulkan (der nur Flammen u. Rauch ausspeit).

pshāw'! pshā'! int. pah! Possen! **to ~**, i. pah ausrufen.

psĭlō'thrǫn [auch sĭl'ǫthrŏn], das Entbehrungsmittel.

psoïtă'ceoųs [shųs], **psŏit'ąçĭd**, a. lendenartig.

psŏ'ąs, med. der Lendenmuskel.

psō'rą [auch ŏ], med. der Ausschlag, die Krätze.

psorĭ'ąsĭs, med. der Schuppengrind, die Räude.

psō'rĭc [auch ŏ], a. med. krätzartig.

Psȳ'çhē, 1. myth. Psyche; 2. psyche (fem.), (**~-glass**) ein großer, drehbarer Toilettenspiegel.

psȳchĭ'ątry, die Seelenheilkunde.

psȳ'çhĭçąl, a. (**~ly**, adv.) psychisch, die Seele betr.

psȳçhŏlŏg'ĭc(ąl), a. (**~ally**, adv.) psychologisch, die Seelenlehre betr., od. darauf begründet.

psȳchŏl'ǫg|ĭst, der Psycholog. **~y**, die Psychologie, Seelenlehre.

psȳçhŏm'ąchy, der Kampf der Seele mit dem Körper.

psȳ'çhǫmăncy, die Wahrsagung durch Beratung mit abgeschiedenen Seelen.

psȳchrŏm'ętęr, phys. der Psychrometer, Luftfeuchtigkeitsmesser.

psȳçhrǫphō'bĭą, die Furcht vor der Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint, present, priest.

ptär'mĭc, med. das Schnupfenmittel.

ptär'mĭgăn, zo. das Schneehuhn (*tetrão lagōpus*).

ptĕrǫdăc'tyl, der Pterodaktylus (vorweltliche Vogeleidechse).

ptęrŏp'ǫd|ą, Lat. pl. (**ptĕr'ǫpŏdz**) zo. die Flossenfüßer (eine Art Weichtiere). **~oŭs**, a. mit flügelähnlichen Flossen.

ptĕr'ygŏĭd, a. flügelförmig.

ptĭz'ąn [auch tĭzăn'], die Tisane, der Gerstentrank.

P. T. O., für please turn over, wollen Sie gefälligst umwenden.

Ptŏl'ęmy, Ptolemäus, Name ägyptischer Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh. n. Chr.).

Ptŏlęmā'ĭc, a. ptolemäisch; **~ic system**, das ptolemäische Weltsystem. **~ĭst**, der Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

ptȳ'ąlĭsm, med. der Speichelfluß.

ptȳs'mągŏgue, med. das den Speichelfluß befördernde Mittel.

pŭb, sl. für public, od. für public-house.

† **pŭb'ble**, a. fett, voll (v. Getreide).

pūbe, s. pubis.

pū'bęrąl, a. die Pubertät od. Mannbarkeit betr.

pū'bęrty, die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife (law, beim männlichen Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit 12 Jahren).

pū'bĕs, Lat. 1. a) das Schamhaar; b) die Schamgegend; 2. bot. die Bedeckung mit Flaumhaar.

pūbĕs'|çençe, das Mannbarwerden. **~-çent**, a. 1. mannbar werdend; 2. bot. flaumhaarig.

pū'bĭc, a. med. das Schambein betr.; **~ arch**, der Schambeinbogen.

pū'bĭs, pūbe, med. das Schambein.

pŭb'lĭc, 1. a. (**~ly**, adv.) 1. a) öffentlich; **~ opinion**, the **~ mind**, die öffentliche Meinung; the **~ eye**, das Auge des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig; **~ spirit**, patriotischer Geist; 2. allgemein bekannt; to make **~**, öffentlich bekannt machen; veröffentlichen; 3. volkstümlich; 4. ein öffentliches Amt od. das Staatswesen betr. II. s. 1. a) die Öffentlichkeit; in **~**, öffentlich, vor aller Welt; b) das öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das Allgemeine; die Welt; 2. das Publikum; the **~ at large** (od. in general), das größere Publikum; 3. fam. für **~-house**. **~ auction**, der öffentliche Verkauf, die Auktion. **~ bill**, der allgemeine Angelegenheiten betreffende Gesetzvorschlag (Gegs. private bill). **~ cash**, die Staatskasse. **~ conveyances**, pl. öffentliche Fuhrwerke (z. B. Postwagen, Omnibusse u. s. w.). **~ credit**, der öffentliche Kredit. **~ debt**, die Staatsschuld. **~ economist**, der Volkswirt, Nationalökonom. **~ economy**, die Volkswirtschaft, Nationalökonomie. **~ function**, das öffentliche Amt. **~ functionary**, der öffentliche Beamte. **~ funds**, pl. die Staatsfonds, Staatspapiere; **statement of the ~ funds**, der Staatspapier-Kurszettel. **~ good**, das allgemeine Beste. **~-hear'ted**, **~-hear'tedness**, **~-min'ded**, **~-min'dedness**, s. **~-spirited** &c. **~-house**, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe. **~ law**, das Staatsrecht. **~ library**, die öffentliche Bibliothek. **~ line**, fam. das Schankgeschäft. **~ man**, ein für allgemeine Interessen eintretender Mann; sl. ein Fallit. **~ money**, Staatsgelder (pl.). **~ nursery**, Kleinkinderbewahranstalten. **~ orator**, der öffentliche Sprecher (auf engl. Universitäten). **~ papers**, od. **~ prints**, pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. **~ patterer**, sl. der gaunernde Straßenprediger. **~ property**, das Gemeingut (der Staats- od. Gemeindebesitz). **~ records**, pl. das Staatsarchiv. **~ revenues**, pl. die Staatseinkünfte. **~ sale**, die öffentliche Versteigerung, Auktion. **~ scales**, pl. die Stadtwage (sl.); das Wagehaus. **~ school**, die öffentliche höhere Schule. **~ spirit**, der Gemeingeist, Gemeinsinn. **~-spir'ited**, a. gemeinsinnig, patriotisch; gemeinnützig. **~-spir'itedness**, der Gemeinsinn. **~ treasury**, der Staatsschatz. **~ works**, pl. öffentliche Bauten.

pŭb'lĭcăn, 1. der (altröm.) Zollpächter; bibl. der Zöllner; 2. der Schenkwirt, fam. Kneipier.

pŭblĭcā'tĭon, 1. die Veröffentlichung, die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; 2. die Herausgabe (eines Buches); 3. das herausgegebene Werk, der Verlagsartikel; **monthly ~**, die Monatsschrift; **weekly ~**, die Wochenschrift; **list of new ~s**, das Verzeichnis neu erschienener Werke. **~-price**, der Ladenpreis, Verkaufspreis für das Publikum.

pŭb'lĭcĭst, der das Staats- od. Völkerrecht behandelnde Schriftsteller.

pŭblĭç'ĭty, pŭb'lĭcnĕss, die Öffentlichkeit, Offenkundigkeit.

to pŭb'lĭsh, t. 1. a) öffentlich bekannt machen, veröffentlichen; to **~** an advertisement, eine öffentliche Anzeige machen; to **~** the bans (of matrimony), öffentlich aufbieten (Verlobte); b) verbreiten; in Umlauf bringen; 2. (auch i.) (Bücher) herausgeben, verlegen; he has **~ed** for me, er ist mein Verleger. **~ąble**, a. (**~ably**, adv.) zur Veröffentlichung geeignet. **~ęr**, 1. der Bekanntmacher, Verbreiter; 2. a) der Herausgeber; b) (**~ing bookseller**) der Verleger, Verlagsbuchhändler; **~ers' circular**, das (engl.) Buchhändlerbörsenblatt. **~ing business**, **~ing house**, **~ing firm**, die Verlags(buch)handlung, das Verlagsgeschäft. **~mĕnt**, Am. das (kirchliche) Aufgebot.

puccoōn', Am. 1. ein Färbemittel der Indianer; 2. das kanadische Blutkraut (*sanguinaria canadensis*), od. eine Art Steinsame (*lithospermum hirtum*).

pūçe, a. (**~'-coloured**) flohfarben, braunrot, dunkelbraun.

† **pū'çęl**, **~le**, die Jungfrau. † **~ąge**, die Jungfrauschaft.

pū'çęrŏn, zo. die Blattlaus (*aphis*).

pū'çhąpăt, das Kraut der Patscha-Pat, od. Patschulipflanze (*pogostēmon patchouly*).

Pŭck, ein neckischer Kobold; to play **~**, Streiche spielen.

pŭck'-ball, **~-fist**, bot. der Bovist (*lycoperdon bovista*).

Digitized by Google

to pŭck' ęr, I. t. (up) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. **II.** i. sich runzeln, sich falten. **~ęr,** s. **1.** der Bausch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauschige Kleid, der Sack; **2. a)** das Zusammenziehen des Mundes, das Mäulchen; b) provinc. u. Am. der Ärger, die Aufregung; **all in a ~er,** ganz außer sich. **~ęred,** p.a., **~ęry,** a. runzelig, faltig. **~ęring,** sl. das vertrauliche Zwiegespräch.

pŭd, provinc. die (Patsch-)Hand, Pfote.

pŭd'd ęning (auch **~jning, ~jng**), mar. der Leguan, die Bekleidung aus alten Tauen; **~ening of an anchor,** die Ankerrührung, Ankerbekleidung.

† pŭd'dęr, to ~, s. pother, to pother.

pŭd'djng, 1. a) der Pudding; **the ~ was richer than that,** fam. die Sache war noch viel schöner; vgl. Jack; b) die dicke (Fleisch-)Wurst; c) sl. das Essen, Futter; **to give the crows a ~,** den Raben zum Fraße dienen, sterben; d) sl. der Magen, Leib; **~s,** pl. vulg. die Gedärme; **2.** mar. s. puddening. **~-bag, ~-cloth,** die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. **~-faced,** a. mit einem feisten) Kloßgesicht. **~-fish,** zo. eine Art Brasse *(sparus radiātus).* **~-grass,** bot. der Polei *(mentha pulegium).* **~-head'ed,** a. dickköpfig, dumm. **† ~-hose,** die Pluderhose.

Pŭd'djng -lane, from **~-lane** to Pye-corner (Örtlichkeiten in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pŭd'djng-ma'ker, der Puddingmacher, Wurstmacher. **~-pie,** der Fleischpudding. **~-pipe tree,** bot. die Röhrenkassie *(cassia fistŭla).* **~-sleeves,** pl. die weiten Ärmel (des Priesterrockes). **~-stone,** min. der Puddingstein, die Flintbreccie (Konglomerat). **~-time,** hum. die Eßzeit; die rechte Zeit.

pŭd'djnjng, s. puddening.

A. **pŭd'dle,** provinc. **I.** a. kurz u. dick. **II.** s. die untersetzte Person.

B. **pŭd'dle,** s. **1.** der Pfuhl, die Pfütze; **2.** eine wasserdichte Mischung v. Lehm u. Sand; die Lehmfüllung. **to ~, I.** t. **1. a)** trüben, kotig machen; verschlämmen; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwasser tauchen (zum Befördern des Wachstums); c) fig. trüben, besudeln, verunreinigen; **2.** mit Lehmschlag ausfüllen, od. verdichten; **3.** (Eisen) puddeln, im Flammofen frischen. **II.** i. plan(t)schen. **~-wa'ter,** das Pfützenwasser.

pŭd'dl ęr, 1. der Rührer; Lehmtreter; **2.** der Bereiter künstlichen Düngers; **3. a)** der Puddler; b) die Puddelmaschine (s. to puddle, I. 3). **~ęrs'-rolls,** pl. die Präparier- od. Vorwalzen; das Puddelwalzwerk. **~jng, 1.** die Verfüllung od. Hinterfüllung (v. Grundmauern); **2.** das Puddeln, Frischen im Flammofen. **~y,** a. schlammig, kotig, lehmig.

pŭd'dock, s. paddock.

pū'dęncy, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

pūdĕn'dą, pl. med. die Schamteile.

pŭd'gy, a. fleischig, quabbelig; kurz u. dick.

pū'djc(ąl), a. med. die Schamteile betr.; **~ arteries,** pl. die Schamarterien.

pūdlę'jty, die Schamhaftigkeit.

pŭds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† to pūe, i. piepen, zirpen.

pŭeb'lo (spanisch), Am. das Dorf christlicher Indianer. **~-man,** der zum Christentum bekehrte indianische Dorfbewohner.

pū'ęrile [auch il], a. (**~lely,** adv.) knabenhaft, kindisch. **~jlenĕss,** s. puerility, 1.

pūęrĭl'jty, 1. das Knabenhafte, Kindische Wesen; **~ies,** pl. Kindereien; **2.** law, das Knabenalter.

pūĕr'pęr ąl, a. med. das Kindbett betr.; **~al fever,** das Kindbettfieber. **~oŭs,** a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'ęt, s. pewit.

to pŭff, I. i. **1.** paffen, (stark u. plötzlich) blasen; hum. paffen, rauchen; **2.** puffend zerplatzen; **3.** (vor Anstrengung) schnauben, schnaufen, pusten, keuchen; **to ~ and blow,** keuchen u. schnaufen; vgl. to huff, II. i. 3; **4. a)** mit heftigem Blasen (dahin ꝛc.) fahren; **to ~ away,** 1. davon- od. dahinsausen; 2. fam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, stark rauchen; **to ~ by,** vorbeisausen; b) ein verächtliches Pah ausstoßen; **to ~ at** s.t., etw. mit Verachtung übergehen, etw. geringschätzig behandeln, etw. für nichts achten; **5.** Wind od. Reklame machen, Marktschreierei treiben. **II.** t. **1.** (stark) anblasen; to **~ away,** wegblasen; fam. paffen, rauchen (cigars); **2.** (to **~ up**) **a)** (auf)blähen, aufblasen, (auf)bauschen; **~ed** [ft] **out,** aufgebauscht, bauschig (v. einem Kleide); b) durch heftige Windstöße anschwellen, od. aufregen; c) fig. schwellen, aufblähen; **~ed** [ft], gedunsen; geschwellt, aufgeblasen; **3.** (to **~ up**) sl. marktschreierisch ankündigen, anpreisen, ausposaunen; **4.** to **~ away,** mit einem verächtlichen Pah von sich weisen. **to ~ forth,** von sich blasen. **to ~ out,** (in schnaubender Wut) mit etw. herausplatzen.

pŭff, I. s. **1. a)** das Paffen, starke u. plötzliche Blasen, Anblasen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windstoß; **2.** etw. Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. **~'-paste**); **3.** der Bausch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; **4. a)** der Puderquast; b) s. **~'-ball,** 2; **5. a)** die Marktschreierei, (schwindelhafte) Reklame; b) der Marktschreier, Reklamemacher; der sich blähende Mensch, der Windbeutel. **II.** als a. s. puffing, II. a. **III. ~!** int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! **~'-ball,** bot. **1.** (**~'-fist**) der Bovist *(lycoperdon bovista);* **2.** die Laterne (Federkrone des Löwenzahnes). **~'-tart,** der Schwammkuchen.

pŭf'fęr, 1. der Paffer, Bläser ꝛc., vgl. to puff; **2.** fam. **a)** der Marktschreier, Reklamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pŭf'fęry, die Marktschreierei, Reklame.

pŭff'-guts, vulg. der Dickwanst.

pŭf'fjn, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica);* **2.** zo. der Igelfisch *(diŏdon);* **3.** bot. s. puff-ball, 1.

pŭf'fjnĕss, das Aufgedunsene, die Bauschigkeit; fig. die Schwülstigkeit (des Stils).

pŭf'fjng, I. a. s. to puff, t. 3. **II.** a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

pŭff'-paste, der Auflauf, das leichte Backwerk. **~-pie,** die Blätterteigpastete. **~-stone,** min. der Tuffstein.

pŭf'fy, a. geschwollen, gedunsen; fig. aufgeblasen; schwülstig.

A. **pŭg, 1.** (**~'-dog**) der Mops; **2.** der (kleine) Affe; **my ~!** mein Äffchen! **3.** sp. der Fuchs.

B. **pŭg,** sl. für pugilist.

to pŭg (**~ged, ~ged**), t. (Lehm) kneten od. stampfen.

pŭg' -dog, zo. der Mops *(canis fricitor).* **~-faced,** a. mit einem Affen- (od. Mops-) Gesicht.

A. **† pŭg'gjng,** a. diebisch.

B. **pŭg'gjng,** s. arch. der Lehmschlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pŭg'gy, das Äffchen.

pŭgh, int. pah! ach was!

pū'gil ĭsm, der Faustkampf, die Boxkunst. **~ĭst,** der Faustkämpfer, Boxer.

pūgĭlĭs'tjc, a. den Faustkampf betr., zur Boxkunst gehörig; **~ club,** der Boxerklub.

pŭg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmknetmaschine.

pugnā'cious [shus], a. kampf- od. rauflustig; streitsüchtig.

pugnāç'jty, die Kampflust.

pŭg'-nose, die Stülp- od. Stumpfnase. **~-nosed,** a. stumpfnasig. **~-piles,** pl. arch. keilförmig od. schwalbenschwanzartig verlämmte Pfeiler.

† pŭh, s. pooh.

pūĭs'nę [pū'ni], **I.** a. **1.** † später; **2.** law, niedriger stehend, untergeordnet. **II.** s. (**~ judge**) der Unterrichter.

† pū'jssąnçe, die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'jssąnt, a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark.

A. **† pūke,** a. dunkel(farbig), graubraun.

B. **† to puke,** i. sich erbrechen od. übergeben. **~,** s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Kotze.

C. **pūke,** Am. **1.** der elende Wicht; **2.** Spitzname für die Bewohner v. Missouri.

† pūl'chrjtūde, die Schönheit.

pūlcjnĕl'lō [tshi], Polichinell (der ital. Hanswurst).

to pūle, i. fam. **1.** piepen (wie junge Hühner); **2.** winseln; plärren; **3.** tränkeln.

pū'ljc, bot. das Flohkraut *(pulicaria).*

pū'ljçēne, pūljcōse', pū'ljcous, a. voll Flöhe.

pŭl'kha, der lappländische Schlitten.

to pŭll, I. t. **1.** (heftig) ziehen; zerren, reißen; to **~ the bell,** die Glocke ziehen, schellen; to **~ a long face,** ein langes Gesicht machen; to **~ the fore-lock,** durch Berühren (eigentl. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to **~ the long-bow,** fig. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to **~ the strings** (od. **the wires**), die Fäden ziehen; Marionetten in Bewegung setzen; to **~ the trigger** (of a pistol, eine Pistole) losdrücken, abdrücken; **2.** rausen, rupfen, pflücken; to **~ hemp** (od. flax), Hanf rausen; to **~ to pieces,** in Stücke reißen; fig. zerpflücken, herunternehmen, scharf mitnehmen; **3. a)** (**an oar,** ein Ruder) führen, rudern; b) to **~ foot,** Am. fam. tüchtig laufen, die Beine in die Hand nehmen; **4.** (to **~ up**) (ein Pferd) durch Anziehen des Zügels im Laufe hemmen, zum Stehen bringen; (absichtlich) ein Pferd langsam reiten, so daß es im Wettrennen

Digitized by Google

verliert (vom Jockey gesagt); **5.** s. to ~ down; ~ed, (v. Krankheit) mitgenommen; **6.** to ~ s.o. about his ears, j. an den Ohren ziehen. to ~ along, (mit) fortreißen, fortschleppen. to ~ apart, fortreißen, auf die Seite ziehen. to ~ asunder, von- od. auseinander ziehen od. reißen. to ~ away, wegziehen, wegreißen. to ~ back, zurückziehen. to ~ by the sleeve, j. am Ärmel ziehen, (an etw.) erinnern, mahnen. to ~ down, 1. niederreißen; (ein Haus) einreißen, abbrechen, abtragen; stürzen; 2. fig. demütigen; 3. schwächen, entkräften. to ~ in, hineinziehen, einziehen; (den Zügel) anziehen; (das Pferd) anzuhalten versuchen; fig. zügeln; to ~ in one's horns, fam. (wie eine Schnecke) seine Hörner einziehen, sich mäßigen. to ~ in (od. into) pieces (auch to ~ in two), in Stücke (od. entzwei) reißen, zerreißen. to ~ off, abziehen, abreißen; (Kleider) ausziehen; (den Hut) abziehen; sl. verdienen, erbetteln; to ~ off a proof(-sheet), typ. einen (Druck-)Bogen abziehen. to ~ on, weiterziehen; antreiben. to ~ out, (her-) ausziehen, ausreißen; to ~ out of its place, von der Stelle rücken, aus seiner Stelle herausreißen. to ~ through (od. through s.t.), durch (eine Schwierigkeit, bei Krankheit) durchbringen, jm. durchhelfen. to ~ o.s. together, sich zusammenraffen, sich aufrappeln, sich ein Herz fassen. to ~ up, 1. in die Höhe ziehen, aufziehen, (ein Segel, eine Flagge) aufhissen; 2. (ein Pferd durch Anziehen des Zügels) anhalten; fig. jm. Einhalt thun, j. kurz halten; 3. (mit der Wurzel) herausreißen, ausrotten; (den Grund eines Baues) aufreißen; 4. sl. vor Gericht bringen, belangen, anzeigen; to ~ up stakes, Am. (seine Sachen) zusammenpacken (um fortzuziehen). **II.** i. **1.** ziehen, zerren (at, an); ~-dev'il, ~-ba'ker, das (Spiel) Strickziehen; to ~ at the same end of the rope, fig. in demselben Sinne handeln; zusammenwirken; übereinstimmen; to ~ different ways, nicht zusammenwirken; nicht zusammenstimmen; **2.** mar. rudern, rojen; sl. trinken; ~ to larboard! streich Backbord! to ~ together, taktmäßig zusammenrudern; fig. in vollem Einverständnisse sein; **3.** to ~ apart, zerreißen, auseinandergehen. to ~ off, (das Pferd beim Reiten) ablenken, auf die Seite lenken. to ~ through, sich (glücklich) durcharbeiten; durchkommen (durch Krankheit od. Schwierigkeiten). to ~ up, die Zügel anziehen; anhalten; to ~ up lame, nicht weiter können, zu völligem Stillstand kommen.

pull, s. **1.** a) das (heftige) Ziehen, der Zug; b) das Zerren, Reißen, der Ruck; fig. die große Anstrengung; a ~ upon the purse, bedeutende Anforderungen (pl.) an den Geldbeutel; give your patience another ~, fam. gedulde dich noch ein Weilchen länger; a long and a strong ~, eine große Anstrengung; a hard ~, eine schwierige Sache; c) † der (Schicksals-)Schlag; **2.** der Zug (beim Trinken); to take a good ~ at the bottle, einen guten Schluck aus der Flasche nehmen; **3.** typ. der Zug; **4.** a) fam. die Hülfe, der Beistand; b) sl. der (im Spiele od. sonst errungene) Vorteil; die Gewalt; der Vorzug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. Glücks-Umstand, Nutzen. ~'-back, das Hindernis, Hemmnis; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pŭlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pŭl'ĕr, der Zieher, Reißer, Rupfer &c., vgl. to pull. * ~-down', der Niederreißer, Absetzer (v. Königen). ~-on', das Reizmittel.

pŭl'ĕt, 1. das junge Huhn, Hühnchen; **2.** hum. das junge Mädchen, der Backfisch. * ~-sperm, der Hühnersamen, d. h. Eier.

pŭl'ley, mech. die Rolle, Winde; der Kloben; set of ~s, der Flaschenzug. to ~, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. ~-door, die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pŭl'ljeăt(e), eine Art seidenes Schnupftuch.

pŭl'ljng-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pŭll'măn-car', der Schlafwagen (erster Klasse).

to pŭl'lūlāte, i. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pŭllūla'tion, das (Auf-)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pŭll'-up, das (plötzliche) Anhalten.

pŭl'ly-hâw'ly (~-hâu'ly), vulg. das Zerren u. Ziehen, Herumbalgen.

pŭl'mŏnary, I. a. die Lunge betr.; ~ disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~ arteries, pl. die Lungenarterien. **II.** s. bot. das Lungenkraut *(pulmonaria officinālis).*

pulmŏn'ic, I. (od. ~al) a. s. pulmonary, I. **II.** s. **1.** med. das Lungenmittel; **2.** der Lungenschwindsüchtige.

pŭlp, 1. das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); **2.** das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen &c.). **to ~, t. 1.** (Kaffeebohnen) enthülsen; **2.** in Brei verwandeln. ~'jng-mill, die Enthülsemaschine.

pŭl'pĕr, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pŭl'pĭnĕss, die weiche, breiige od. fleischige Beschaffenheit.

pŭl'pit, 1. die altrömische Rednerbühne; **2.** die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. ~-cloth, das Kanzeltuch. ~-el'oquence, ~-or'atory, die Kanzelberedsamkeit. ~-or'ator (sl. ~-thum'per), **pulpiteer',** der Kanzelredner (iron. Kanzelpauker).

pŭl'pĭtish, a. (~ly, adv.) kanzelartig.

pŭlp'-mill, s. pulper.

pŭl'p ous, ~y, a. weich, breiartig; markig; fleischig. **~ousnĕss, pŭl'pĭnĕss,** das Weiche, Breiige; Markige; Fleischige.

pŭl'que (kē), die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agāve americāna).*

to pŭl'sate, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pŭl'satile, a. bei. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~ instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke &c.).

pulsa'tion, 1. das Schlagen; **2.** das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der (Puls-)Schlag.

pŭl'sative, a. (~ly, adv.) klopfend, schlagend.

† **pulsā'tor,** der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenuhr.

pŭl'satory, a. (~jly, adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. **pŭlse, 1.** der Puls; pŭl'ses, pl. die Pulsschläge; to feel a person's ~, jm. den Puls fühlen; fig. jm. auf den Zahn fühlen; **2.** phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. **to ~,** i. pulsieren, schlagen.

B. **pŭlse,** coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pŭlse'-glass, phys. der Pulshammer.

pŭlse'lĕss, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. **~nĕss,** die Pulslosigkeit.

* **pŭl'sĭdge,** das Pulswerk.

pulsĭf'ic, med. **I.** a. den Puls erregend. **II.** s. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pŭl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pulte'ney, cJam.R.

pŭl'vĕrable, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pŭl'vĕrin(e), die Barilla-Asche.

pŭlvĕrĭza'tion, das Pulverisieren.

to pŭl'vĕrize, I. t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln. **II.** i. in Staub zerfallen.

pŭl'vĕrous, a. pulverartig, staubartig.

pulvĕr'ŭl ĕnce, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. **~ĕnt,** a. **1.** staubig, voll Staub; **2.** sich (gern) im Staube wälzend.

† **pŭl'vil,** † **pulvĭl'lo,** das wohlriechende Pulver(-Kissen).

pŭl'vĭn ate, ~ătĕd, a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'mą, zo. der Puma, Kuguar, amerik. Löwe *(felis concŏlor).*

pū'mice [gew. pŭm'is], (~-stone) der Bimsstein. **to ~ (to pū'micate),** t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. ~-soap, die Bimssteinseife.

pūmĭ'ceous [shus], a. bimssteinartig.

pūm'mace, s. pomace.

to pŭm'mel, s. to pommel.

pŭm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. **pump, 1.** die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geborsten; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe faßt; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; **2.** die Röhre einer (langen) Flasche. **to ~, I.** i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. **II.** t. **1.** pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship ho! steht bei der Pumpe! to ~ (ship), sl. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was ~ed (pt.), sp. das Pferd war ganz erschöpft; **2.** fig. (to ~ out, od. to ~ dry) aushorchen, ausfragen.

B. **pump,** der Tanzschuh. **~ed** (pt.), a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pump'-bit, ~-bo'rer, der Röhren-, Schulp- od. Pumpenbohrer. ~-bolts, pl. die Pumpenbolzen. ~-brake (~-break), der Pumpenschwengel. ~-ca'sing, mar. der Pumpenjod, Pumpenkoker, Pumpenkasten (Bretterverschlag, in dem die Pumpen stehen). ~-chain, die Pumpenkette. ~-cis'tern, der Pumpenkasten; mar. das Pumpendeck. ~-dale, mar. das Pumpenbaal (Rohre zum Abführen des Pumpenwassers).

pŭm'per, 1. a) der Pumpende; b) der Ausfragende; **2.** die Pumpe; **3.** sp. die Niederlage.

pŭm'pernickel, der Pumpernickel, das westfälische Schwarzbrot.

pump'-gear, das Pumpengerät. ~-

Digitized by Google

han'dle, der Pumpenschwengel. ~-hood, die Pumpenkappe. ~-hook, der Pumpenhaken.

pŭm'pĭng, 1. das Pumpen; 2. das Aushorchen, Ausfragen. ~-en'gine, die Pumpmaschine.

pŭm'pĭon, pŭmp'kĭn, der Kürbis, die Pfebe (Frucht u. Pflanze, *cucurbita pepo*).

pŭmp'[']-ma'ker, der Pumpenmacher, Brunnenmacher. ~-pis'ton, der Pumpenkolben. ~-room, die Trinkhalle (in Bädern, wo Mineralwässer getrunken werden). ~-spear, der Pumpengeck (od. Pumpengeckstock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~-stock, der Pumpenkasten. ~-wa'ter, das Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~-work, das Pumpenwerk, die Wasserkunst.

pŭn, vulg. für pound(s).

to pŭn (~ned, ~ned'), I. t. † stoßen, zerstoßen. II. i. (upon) ein Wortspiel machen (auf), witzeln (über). ~, s. das Wortspiel, der (Wort-)Witz.

A. **to pŭnch**, I. t. 1. fam. derb puffen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen; 2. (mittelst eines Locheisens Löcher) ausschlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~, I. s. 1. fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß, Schlag; 2. a) techn. der Punzen, Dorn, Durchschlag; das Locheisen; b) techn. der Stempel, die Patrize; c) min. die Steife, Stütze; 3. a) der kurze u. dicke Mensch, Stöpsel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd (Rasse v. Suffolk). II. a. provinc. kurz u. dick.

B. **pŭnch**, der Punsch (Getränk aus Arrak, Rum od. anderen Spirituosen, Wasser, Citronensaft, Zucker [u. Gewürz]).

C. **Pŭnch** (vgl. Punchinello), 1. ein drolliger Charakter des engl. Puppentheaters; ~ and Judy, Kaiserle u. Käte; ~'-and-Ju'dy show, das Kaiserle-Theater; 2. der Name eines berühmten Londoner Witzblattes.

pŭnch'-bowl, die Punschbowle.

pŭn'çheon, 1. a) der (kurze) Ständer, die (kurze, starke) Wandsäule, Stütze; 2. techn. a) der Durchschlag, Stechmeißel, Punzen; Grabstichel; b) der Stempel; 3. a) ein (in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß; die Tonne (v. 84, zuw. 120 Gallonen); b) das vermickerte od. verpfuschte Ding.

pŭn'çher, 1. der Puffer &c., vgl. to punch; 2. s. puncheon, 2.

Pŭnchinel'lo, der Polichinell, (italienische) Hanswurst.

pŭn'çhing-machine', mech. die Loch- (preß)maschine, Stoßmaschine.

pŭnch'[']-la'dle, der Punschlöffel. ~-strai'ner, das Punschsieb.

pŭn'chy, a. fam. kurz u. dick, untersetzt.

pŭnc't'ate, ~ătĕd, a. punktiert; getüpfelt.

pŭnctĭl'iō [yō] (pl. ~s), 1. das unbedeutende Pünktchen, die Kleinigkeit; ~ of honour, der Ehrenpunkt; 2. die übertriebene Genauigkeit, haarscharfe Spitzfindigkeit; to stand upon ~s, es äußerst genau nehmen.

pŭnctĭl'ious [yus], a. (~ly, adv.) haarscharf, äußerst genau, übertrieben gewissenhaft, peinlich; förmlich; übertein, spitzfindig. ~nĕss, die haarscharfe (übertriebene) Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.

pŭnc'tion, med. die Punktur.

pŭnc'tō, 1. s. punto; 2. das Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniell.

pŭnc't'ŭal, a. (~ly, adv.) 1. * so groß wie ein Punkt; 2. pünktlich, genau; to be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to be ~ to one's appointment, seiner Verabredung pünktlich nachkommen, sie genau innehalten. ~ist, der peinlich Genaue; der Formenmensch. ~nĕss, 1. die (buchstäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung); 2. die Pünktlichkeit.

pŭnçt'ŭăl'ĭty, die Pünktlichkeit, Genauigkeit; Richtigkeit, Korrektheit.

to pŭnc't'ŭate, t. gram. interpungieren.

pŭnçt'ŭā'tion, gram. die Interpunktion.

pŭnc't'ŭ,ātor, gram. der Interpungierende. ~ist, j. der die Interpunktion versteht.

pŭnc't'ure, 1. der (kleine) Stich, od. das dadurch gemachte Loch; 2. med. (**pŭnct'ūrā'tion**) die Punktur. to ~, t. 1. (die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen; 2. punktieren, durch Punkte andeuten.

pŭn'dĭt, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte) Brahmine.

† **pŭn'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.

† **pūnēse'**, die Wanze.

pŭng, Am. der rohe Kastenschlitten.

pŭn'gençy, das Stechende; fig. die Schärfe, das Beleidigende, Verletzende. ~ent, a. (~ently, adv.) stechend, scharf, beißend; fig. beißend, schneidend.

Pū'nĭc, I. a. punisch, karthagisch; ~ faith (Lat. Pū'nicą fi'dēs), die punische Treulosigkeit. II. s. die punische Sprache.

pūnī'c|eous [shus], † ~ĭal [shal], a. purpurfarbig.

† **pū'nĭçe**, s. punese.

pū'nĭnĕss, die Schwächlichkeit; Kleinheit, Winzigkeit.

to pŭn'ĭsh, t. 1. strafen, bestrafen (for, für, wegen); (körperlich) züchtigen; 2. sl. j. (beim Boxen) tüchtig zudecken, abstrafen; jm. Schmerz verursachen. ~er, der Strafer, Züchtiger. ~able, a. strafbar, strafwürdig. ~ableness, die Strafbarkeit. ~ment, 1. die Bestrafung, Strafe; capital ~ment, die Todesstrafe; 2. die (körperliche) Züchtigung, (Körper-)Verletzung.

pū'nĭt ive, ~ory, a. strafend, Strafe auflegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.

Punjâb', Punjâub', das Pendschab (Teil v. Vorderindien).

pŭnk, 1. der Zunderschwamm (*bolētus igniarius*); 2. † die Metze, das Mensch.

pŭnk'ă(h), der ostind. Federfächer; die Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).

pŭn'ner, s. punster.

pŭn'net, der flache Frucht- od. Blumenkorb.

pŭn'ster, der Wortspieler, Witzling.

A. **pŭnt**, (~'-boat) 1. die Schaute, ein flaches Fahrzeug; 2. (fish'ing-~) ein Fischerboot; 3. der Tramp (das Fortstoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe er den Boden berührt). to ~, I. i. in einer Schaute fahren. II. t. (ein Boot) mit der Stange vorwärts treiben. ~'-ing-pole, die Ruderstange. ~'-hook, der Bootshaken (zum Abstoßen u. Anholen des Kahnes).

B. **to pŭnt**, i. (im Faro u. Lhombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, od. setzen.

pŭn'ter, der Pointeur, Gegenspieler.

† **pŭn'tō**, der Stoß (beim Fechten); ~ rĕvĕr'sō, die Doppelfinte.

pū'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.

pŭp, fam. der junge Hund; auch als Kosewort: Herzchen. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. (Junge) werfen (v. Hunden).

pū'p|ą, Lat. (pl. ~æ), **pūpe**, die Puppe (der Insekten).

pū'pelō, Am. der Cider-Branntwein.

pū'pĭl, 1. law, der (die) Minderjährige; das Mündel; 2. a) der Pflegling, Zögling; b) der Schüler, die Schülerin; 3. die Pupille, der Augenstern. ~ąge, 1. (Sc. **pūpĭllăr'ĭty**) der Mündelstand, die Unmündigkeit; 2. a) die Zöglingsjahre; die Lehrzeit; b) der Schülerstand. ~(l)ary, a. 1. pupillarisch, ein Mündel betr.; 2. med. die Pupille betr.; ~(l)ary membrane, die Pupillarhaut.

pŭp'pet, 1. die Puppe; Drahtpuppe, Marionette; to be the ~ of s.o., eine Puppe (od. ein Spielball) in js. Händen sein; to make a ~ of s.o., j. zu seiner Puppe (d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~-man, ~-play'er, der Puppenspieler, Marionettenspieler. ~-play, ~-show, das Puppenspiel, Kasperletheater.

pŭp'petry, die Ziererei.

pŭp'py, 1. der junge Hund; 2. der Gelbschnabel, Laffe, Naseweis. ~-head'ed, a. dummstolz, fig. to ~, i. (Junge) werfen (v. Hunden). ~hood, die Jugendjahre (eines Hundes); hum. die Kälberjahre (pl.). ~ish, a. laffenmäßig, geckenhaft, naseweis. ~ism, das laffenhafte, naseweise Wesen.

to pŭr (~red, ~red), i. (behaglich) schnurren (v. einer Katze). ~, s. das Schnurren (der Katzen).

Pūrān'ic, a. puranisch, die Puranas (**Pūrā'nąs**, achtzehn Bücher heiliger Geschichte der Inder) betr.

Pŭr'bęck, zur Grafschaft Dorset gehörige Halbinsel. ~-stone, min. ein Kalkstein (zum Pflastern).

pŭr'blind, a. 1. † ganz blind; 2. halbblind, blödsüchtig; fig. kurzsichtig.

pŭr'chasable, a. kaufbar, käuflich.

to pŭr'chase, I. t. 1. † erringen; erwerben, erlangen; 2. a) kaufen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) fig. erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten; d) to ~ out an establishment from s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich übernehmen, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock, einen Vorrat) aufkaufen; 3. mar. mittelst eines Hebels heben, aufwinden. II. i. 1. einen Kauf machen; 2. mar. (v. der Hebelkraft) fassen, wirken; the capstan ~s [sęz] apace, das Gangspill windet das Kabel zusehends auf; the tackle will not ~, das Takel steht. ~, s. 1. † die Erwerbung; 2. a) der Kauf; auch die gekaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Einkauf) u. Verkauf; by ~, durch Ankauf, käuflich; at twenty years' ~, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt; * after fourteen years' ~, zum höchsten Preise; his life is not worth a year's ~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben; b) der Gewinn, Vorteil; 3. mech. das Anwenden der Hebelkraft; die Hebevorrichtung; to take a ~ with the lever, den Hebebaum in Anwendung bringen. ~-mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufgelder (pl.); to sell for the ~-money, zum Einkaufspreise verkaufen. ~-price, der Einkaufspreis.

Digitized by Google

pûr'chaser, der Käufer; com. der Kunde, Abnehmer; to meet with ~s, Käufer finden.

pûre, I. a. (~ly, adv.) 1. rein; sauber; a ~ colour, eine reine Farbe; a ~ accent, eine reine Aussprache; 2. lauter, unvermischt, echt, fein (v. Silber u. Gold); ~ mathematics, die reine Mathematik; 3. a) unbefleckt, keusch, züchtig, unschuldig; b) theol. (glaubens)rein, rechtgl. strenggläubig; c) iron. to lead a ~ life, ein sauberes Leben führen; he is a ~ youth, er ist ein sauberer Kerl; he is a ~ scoundrel, er ist durch u. durch ein Schuft (od. Erzschurke); she is a ~ one, das ist die Rechte, das ist ein sauberes Früchtchen (od. Frauenzimmer); 4. ~, ~ly, adv. bloß, nur, lediglich, nichts als, ganz. II. s. der (Glaubens-)Reine; Simon Pure, ein Quäker in dem Lustspiele A Bold Stroke for a Wife v. Mrs. Centlivre (1717); daher the real Simon Pure, prv. der wahre Jakob. † to ~, t. reinigen. ~ly and simply, einzig u. allein. ~'-lived, a. ein reines Leben führend. ~'ness, die Reinheit.

† **pûr'fle, pûr'file, pûr'flew**, das Endwerk, die Stickerei; gestickte Borte; her. der Hermelin- u. s. w. Besatz.

† **to pûr'file**, t. mit gestickter Borte zieren; sticken, durchwirken.

pûr'gament, med. s. purgative, s.

purga'tion, 1. die Reinigung; 2. med. das Abführen; 3. law, die Reinigung, Rechtfertigung; canonical ~, die Rechtfertigung durch den Reinigungseid.

pûr'gative, med. I. a. (~ly, adv.) purgierend, reinigend, abführend. II. s. die Purganz, das Abführmittel.

pûrgato'ri al [auch ō'], a. das Fegefeuer betr.; ~al fire, das Fegefeuer. ~an, der an das Fegefeuer Glaubende.

pûr'gatory, I. a. reinigend. II. s. eccl. das Fegefeuer, Reinigungsfeuer.

to pûrge, I. t. 1. a) reinigen, säubern (of, von); to ~ an account, com. eine Rechnung von Fehlern reinigen; to ~ o.s., sich rechtfertigen, sich reinigen (of, from, von); to ~ away, to ~ off, wegputzen, entfernen; to ~ out, ausrotten; b) läutern, abklären; 2. med. j. purgieren lassen, jm. abzuführen geben. II. i. 1. rein, od. klar werden; 2. med. purgieren; den Durchfall haben. III. ~, s. 1. † die Reinigung, Ausscheidung; Pride's ~, die Reinigung des Parlaments durch Oberst Pride (1649), infolge deren nur das Rumpfparlament übrig blieb; 2. med. die Purganz, das Abführmittel.

pûr'ger, 1. der Reiniger; 2. das Reinigungsmittel.

pûr'ging, 1. (~ motion) das Purgieren, der Durchfall; 2. ~s, pl. Abführmittel. ~-flax, bot. der Purgier- od. Wiesenlein (*linum catharticum*). ~-nut, die Purgiernuß (v. *curcas purgans*). ~-salt, das Purgiersalz.

pûrifica'tion, 1. a) die Reinigung, Läuterung (from, von); b) (~ of the virgin Mary) Mariä Lichtmeß (2. Februar); 2. die Rechtfertigung.

pûrific ative [od. pū'rifikativ], ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) reinigend.

pū'rifier, 1. der Reiniger, Läuterer; 2. das Reinigungsmittel; der Reinigungs- od. Waschapparat.

pū'rifôrm, a. med. eiterartig.

to pū'rify, I. t. 1. a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; 2. rechtfertigen. II. i. rein werden, klar werden.

Pū'rim, das jüdische Fastnachtsfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman).

in pū'ris nātūrā'libus, Lat. ganz nackt (wie man von Gott erschaffen ist).

pū'rism, der Purismus, die Sprachreinigung(ssucht). ~ist, 1. a) der Purist, Sprachreiniger; b) der affektierte Pedant; 2. s. puritan, I. 2. ~istān, I. s. 1. der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); 2. der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. II. a. **pûristān'ic(al)** (~ally, adv.) 1. puritanisch; religiös streng; 2. scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pū'ritan, 1. die Puritanerlehre; 2. die Scheinheiligkeit. to ~ize, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pū'rity, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to pûrl, I. i. 1. sich kräuseln, wirbeln; rieseln, rauschen, murmeln; 2. umschlagen (v. Booten). II. t. sp. herabschleudern; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, s. 1. das Zäckchen, die krause Borte, Kantille; ~s, pl. Ansetzspitzen, Zäckchen; 2. das Kräuseln (der Wellen); das Rieseln od. Murmeln (eines Baches); 3. sp. (**pûr'ler**) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); 4. das Warmbier mit Wermut, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanarienkraut mit Wermut.

pûr'lieu, 1. law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Brame; 2. der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~-man, der Revier-Aufseher.

pûr'lin, arch. gew. ~s, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Streckhölzer.

to purlōin', t. u. i. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

purlōi'ner, der Dieb; der Plagiator.

pûr'party, s. pourparty.

pûr'ple, I. a. 1. a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiussche Goldpurpur (zum Glasfärben); b) • das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bes. römisch-kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); 2. † das männliche Knabenkraut (*orchis mascŭla*); 3. ~s, pl. med. das Fleckfieber. II. a. 1. purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz- od. dunkelrot; • ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; 2. veilchenblau, violett.

to pûr'ple, I. t. purpurrot (blutrot, auch veilchenblau) färben. II. i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilchenblau sein. ~ing, ~ed, p.a. 1. purpurrot; 2. veilchenblau.

pûr'ple-beech, bot. die Blutbuche. ~-col'oured, ~-hued, p.a. purpurfarbig; veilchenblau. ~-wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pûr'plish, ~y, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~ish schist, min. der Purpurschiefer.

pûr'port [auch pōrt od. pɔrt], der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Meinung, der Sinn; Zweck. to ~, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. ~ing, p.a. des Inhaltes.

to pûr'pose, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; • (jm. etw.) zugedacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pûr'pose, s. 1. die Absicht, der (End-) Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorsätzlich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~s [sɛz], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (d. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; • infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; 2. die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend anwenden, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; 3. der Sinn, Inhalt (einer Rede u. s. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; 4. s. cross-purposes. ~less, a. zwecklos. ~like, a. Sc. zweckentsprechend, praktisch. ~ly, a. u. adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

pûr'poser, der Vorhabende, Beabsichtigende.

purprēs'ture, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pûr'prise, das Gehege; Grundstück.

pûr'pûra (Lat.), 1. zo. die Purpurschnecke; 2. med. das Purpurfriesel. ~-ate, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pûr'pûre [od. pɣɣr], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

purpū'real, a. purpurn, purpurrot.

purpū'ric, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pûr'pûrine, das Purpurin, der Krapp-Purpur.

to pûrr, s. to pur.

pûrre, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Cider.

pûr'rēe, das Purree, Indischgelb.

pûrse, 1. a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einsacken; to put s.t. into some's ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staatsschatz; 2. a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgesetzte Geldsumme; b) ~

Digitized by Google

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sęz], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeister.

pŭrse'fŭl (pl. **~s**), eine Börse voll.

pŭrse' -net, die Börse aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldstolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pŭr'sęr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~ship**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pŭrse' |-string, die Beutelschnur; to draw the **~-strings**, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the **~-strings**, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börsenstehlen.

pŭr'sįnĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pŭrs' laįn, ~laąne, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut *(portulāca oleracĕa)*.

pųrsū' ąble, a. (**~ąbly**, adv.) jäbig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ąnce**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in **~ance of**, infolge (einer Sache), gemäß. **~ąnt** (**~ąntly**), adv.; **~ant to**, zufolge, gemäß.

to pųrsūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pųrsū'ęr, 1. der Verfolger; 2. der Befliffene; 3. Sc. law, der Kläger.

pųrsuit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary **~s**, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial **~s**, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary **~**, die sitzende Lebensart.

pŭr'sųivănt [swj], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pŭr'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† pŭr'tenănce, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pū'rūl ĕnce, ~ĕncy, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) eiterig, eiternd; **~ent matter**, der Eiter.

to pųrvey' [vā'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beschaffen. **~ąnce**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ŏr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hofjouriet; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pŭr'view, law, der Hauptsatz eines Gesetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pŭs, med. der Eiter.

Pū'sęy ĭsm, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pū'sęy** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~ite** (**~ist**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūsęyĭs'tĭc**) puseyistisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be **~ed for money**, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to ~ away, fortstoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurückdrängen, -streiben, -schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. -schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausstoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, sich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! **~**, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. **~'-back**, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Korb. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kinderspiel) das Nadelschieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ęr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. kratzig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. **~-school**, sl. das Bordell.

pŭsĭllăn'ĭm|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) kleinmütig. **~oųsnĕss, pūsĭlląnĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play **~'-in-the-cor'ner** (od. **~'-in-the-ring'**), Kämmerchenvermieten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs'sĭ|cy (**~cat**), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tul ate, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~āte, ~ąr**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pŭstūlā'tion, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tūl|e [od. pŭs'tųl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (**~, ~**), I. t. 1. † stoßen; Sc. to ~ the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he **~s** it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall setzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumschicken, herumgehen lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ asunder,

Digitized by Google

tuchen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere setzen lassen. to ~ away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, verabschieden; (sein Weib) verstoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er ist gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, -thun, -schieben, -schaffen; (a watch, eine Uhr) zurückstellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer sich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichst weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel stellen. to ~ by, beiseite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beiseite, verschmähen, verachten. to ~ down, 1. niedersetzen, niederlegen; (einen Reisenden) absetzen; (Schiebefenster) herunterlassen od. schließen; 2. (in writing) abfassen, niederschreiben, notieren, aufschreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewissen Betrage (in eine Liste &c.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, (eine Summe) auf die Rechnung setzen, jm. anschreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, stürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) setzen, legen, od. thun; ausstrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, seine Kräfte äußern, aufbieten, od. anstrengen; to ~ forth a claim, einen Anspruch erheben od. geltend machen. to ~ forward, zum Vorschein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beschleunigen; (die Uhr) vorstellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. sich hervorthun, sich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bes. militär.) Ordnung bringen; aufstellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht setzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten lassen; to ~ in hand, ins Werk setzen; to ~ s.t. in one's head, sich etw. in den Kopf setzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Fesseln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges setzen; to ~ in one's pocket, in die Tasche stecken; einfachen; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken lassen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten baulichen Zustand bringen, ausbessern; to ~ in shape, gestalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., sein Vertrauen auf etw. setzen; to ~ in tune, (ein Instrument) stimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage versetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich sein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinsetzen, -stellen, -legen, -bringen, -thun, -lassen; (eine Geldsumme) einlegen, einsetzen; (the horses, die Pferde) anspannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erscheinen; fam. sich sehen lassen; to ~ in bail, Bürgschaft stellen; to ~ in a distress, law, eine Beschlagnahme od. Exekution vollstrecken; to ~ the licks in, Am. sl. sich anstrengen; to ~ in one's oar, fig. sich ins Gespräch mischen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, so daß er sitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen, mitsprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erstaunen versetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf setzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune versetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abstoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausspannen, abspannen; 4. (Waren) losschlagen; 5. (j.) abweisen, abfertigen, entlassen; vertrösten, abspeisen, hinhalten; 6. aufschieben, verschieben (to, auf); (die Zahlungsfrist) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen suchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuschieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollständig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, sprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen versehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf schmale Kost setzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ on the books, einschreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. aufsetzen, -legen, -stellen; to ~ the kettle on, den (Thee-)Kessel aufsetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufsetzen; (eine Gestalt) annehmen; zum Schein annehmen, ertheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleisch ansetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Last legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beschäftigung) heranholen, anstellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einsatz) an einer Wette teilnehmen lassen; 5. vorwärts treiben, in Gang setzen, beschleunigen; in Bewegung setzen; to ~ the clock on, die Uhr vorstellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)ivorren; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anstiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerksam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephonischen Anschluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus-(od. heraus)setzen, -stellen, -legen, -thun, -bringen, -schaffen; (eine Fahne) herausstecken, aufstecken, (die Hand) ausstrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hause thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäsche) aus dem Hause geben (d. h. außer dem Hause waschen lassen); (money at interest, Geld auf Zinsen) austhun, ausleihen; 3. ausstreichen, ausstechen; 4. (einen Schuldposten) ausstreichen; (Feuer, Licht) auslöschen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entsetzen, absetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erscheinen lassen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausstechen; to ~ out one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenschaft versetzen (so daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Fassung bringen; unterbrechen; in Mißstimmung setzen, verstimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie sich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Fassung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, sich sein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, sich etw. aus dem Sinne schlagen; to ~ out of humour, in üble Laune versetzen, verstimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorsetzen; j. an die Spitze stellen. to ~ over (adv.), verweisen (to, an), überweisen, übermachen; verschieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen lassen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erschießen. to ~ through (adv.), durchstecken, -schieben, -thun &c.; Am. durchsetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzusetzen; ansetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to ~ to the blush, schamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Kosten verursachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel setzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. stark zusetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerste Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

Digitized by Google

zumen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame on, the fault upon s.o., s. to ~ off, 4, 1. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ed upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; das will etwas vermögen. **II.** i. **1.** (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten: to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten: **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. stechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen: **3.** to ~ about, mar. umlehren; (v. Winden) umwenden, zurückdrehen. to ~ back, umwenden, zurückkehren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aufsehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbewegen; austeimen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), in einen Hafen) einzulaufen suchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen Not-Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obscöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren.

A. pŭt [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; **2.** † ein Kartenspiel.

B. pŭt (pŭtt), s. **1.** fam. der Bauerflegel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pŭ't ăge, law, die Hurerei (einer Frauensperson). **~ănism,** das Hurenwesen.

pŭta'mĕn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tative, a. (**~ly,** adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtch ŭck' (**~ŏck'**), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandia costus*).

pŭ'teal, der Brunnenkasten, das Brunnengebäude.

† **pŭ'tid,** a. widerlich; gemein. **~nĕss, pŭtĭd'ĭty,** die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'log [od. pŭt'], arch. das Rüstholz, der Netzriegel. **~-hole,** das Rüstloch.

Pŭt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London.

pŭt'-ŏff, fam. (pl. **~-ŏffs**), die Ausflucht. **~-pin,** s. push-pin.

pūtrĕd'ĭnous, a. stinkend, faul.

putrefăc'tion, die Fäulnis, das Faule. **~tĭve,** a. **1.** fäulniserregend; **2.** (vom Geruch) faul, faulicht.

to pū'trefy, **I.** t. **1.** in Fäulnis bringen; to be **~fied,** faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** (durch Fäulnis) verwesen. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

putrĕs'cence, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~cent,** a. (ver)faulend; faulig. **~cible,** a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trid, a. (**~ly,** adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~nĕss (pūtrĭd'ĭty),** die Fäulnis

Pū'trid Sēa', das Faule Meer (Golf von Siwasch).

pū'trilage, med. der Eiterstoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'ter, der Setzende, Stellende, Legende ꝛc., s. to put; ~ of cases, j. der Fälle setzt. **~-on',** der Anstifter. † **~-out'** (pl. **~s-out'**), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~-up',** sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch ausspürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'ting, das Stoßen ꝛc.; s. to put the stone (to put, I. 1). **~-stone,** Sc. der (große) Wurfstein.

pŭt'-tŏ, fam. die Klemme.

pŭt'tock, zo. der Bussard, Mäusefalk (*falco buteo*).

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnasche; **2.** der (Glaser-)Kitt. **to ~,** t. kitten, verkitten. **~-faced,** a. blaß (im Gesicht). **~-head,** sl. der Dummkopf. **~-pow'der,** das Putzpulver (v. Zinnasche).

† **pŭz'zel,** die schmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die schwierige Frage od. Aufgabe, das Rätsel; b) das Verlegenheit; (Chinese ~) das Verlegenheitsspiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. **to ~,** **I.** t. **1.** a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtseln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) sein; **2.** grübeln, nachsinnen. **~-box,** die Verlegenheitsdose. **~-cause,** der (schlechte) Advokat. **~-head'ed,** a. fam. wirrköpfig. **~-lock,** das Verlegenheitsschloß, Buchstabenschloß.

pŭz'zlement, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Verlegenheitsspiel, Zusammensetzspiel.

pŭz'zler, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätselhafte, das Rätsel. **~ing,** p.a. verwirrend, rätselhaft.

pŭz'zolăn, pŭzzolā'no, s. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pȳe'nite, min. der Pyknit, schörlartige Beryll.

pȳe'nostȳle, arch. das dichtsäulige Gebäude.

pȳe, s. pie, *A.* 2.

pȳ'gărg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyaneus*); **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'lĭon, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte.

pygmē'an, a. pygmäisch, zwerghaft, winzig klein.

pȳg'my, **I.** s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. s. pygmean.

Pȳ'lades, myth. Pylades (Freund des Orestes).

pylŏr'ic, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rus** [auch ŏ']) betr.

pȳ'ot, s. pie, *B.* 2.

Digitized by Google

pÿr'acanth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha).*

pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.

pÿr'amid († **pÿr'amis,** pl. pyräm'idēs, auch * **pÿr'amises**), die Pyramide; auch math.; **right ~,** die gerade Pyramide; *frustum of a ~,* die abgestumpfte Pyramide; **~s,** pl. eine Art Murmelspiel mit Kreiseln; eine Art des Billardspiels.

pÿramid'ical (**pyräm'idal, pÿramid'ic**), a. (**~ly,** adv.) pyramidal, pyramidenförmig; **pyramidal numbers,** pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyräm'idoid, pÿr'amoid, math. der pyramidoidische Körper.

Pyr'amus, myth. der Geliebte der Thisbe.

pÿre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyrenē'an, a. pyrenäisch; **~ Mountains** od. **Pyr'enees,** pl. die Pyrenäen.

pyrĕt'ics, si. med. das Fiebermittel.

pyretol'ogy, die Fieberlehre.

pyrĕx'ia [gew. pirĕk'shia], med. der Fieberzustand.

pyrĕx'ial [gew. pirĕk'shial], **pyrĕx'ical,** a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pÿr'gom, min. der Salit (Art Augit).

pyr'iform, a. birnförmig.

pyri'tes [auch pi] (selt. **pÿr'ite**), min. (common **~**) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); **arsenical ~,** der Arsenikkies; **copper** (od. **yellow**) **~,** der Kupferkies; **magnetic ~,** der Magnetkies.

pyrit'ic(al), pÿr'itous, pÿritā'ceous (shus), a. min. schwefelkiesartig.

pÿritif'erous, a. min. (schwefel)kieshaltig.

pÿro açĕt'ic [od. sē'tic] **spirit,** chem. der Holzessiggeist. **~ăç'id,** chem. die brenzlige Säure. **~elĕc'tric,** a. phys. thermoelektrisch. **~ĕlectric'ity,** die Thermoelektricität. **~gal'lic acid,** chem. die Pyrogallussäure.

pÿrŏg'enous, pÿr'ogĕn, a. durch Feuer erzeugt.

pyrŏl'atry, die Feueranbetung.

pÿro lig'neous (**~llig'nic, ~llig'nous**) acid, chem. die Holzessigsäure. **~llig'nite,** chem. das holzessigsaure Salz.

pÿrŏl'ogy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pÿrol'ûsite, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.

pÿr'omancy [od. pī'ro], die Wahrsagung aus dem Feuer.

pÿromăn'tic [od. pīro], I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. s. der Wahrsager aus dem Feuer.

pÿrŏm'eter, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.

pÿromĕt'ric(al), a. pyrometrisch.

pÿrŏm'etry, die Pyrometrie, Hitzemessung.

pÿromŏr'phite, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).

pÿr'ope, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pÿr'ophāne, min. der Pyrophan (eine Art Opal).

pÿrŏph'anous, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. **~orous,** a. pyrophorartig. **~ŏrus,** chem. der Pyrophor, Selbstzünder.

pÿro phyl'lite [auch pirŏf'ilīt, od. pīrŏf'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). **~phÿs'alite,** min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).

pÿrŏr'thite, min. der Pyrorthit.

pÿr'oscōpe, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).

pÿrŏ'sis, med. das Sodbrennen.

pÿro tartär'ic acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tär'trate,** chem. das brenzweinsaure Salz.

pÿrotĕch'nic, I. od. **~al,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. **II. ~s,** s. pl. od. **pÿr'otĕchny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.

pÿr'otĕchnist [od. pirotĕk'nist], der Kunstfeuerwerker.

pÿrŏt'ic, med. **I.** a. ätzend. **II.** s. das Ätzmittel.

pÿr'oxēne, min. der Pyroxen, Augit.

pÿroxÿl'ic spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.

pÿrŏx'yline, pÿrŏx'yle, chem. die Schießbaumwolle.

pÿr'rhic, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhich'an dance**) betr. **II.** s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).

Pyrrhŏn'ic, a. († **Pyrrhonē'an**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.

Pyr'rhon ism, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ist,** der Skeptiker.

Pythăgorē'an [auch pī; od. pithagō'rean (auch gō'), **I.** od. **Pythagŏr'ic(al)** [auch pi], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythăg'oras** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; **~ system,** das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; **~ table,** das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; **~ theorem,** math. der pythagoräische Lehrsatz. **II.** s. der Pythagoräer.

Pythăg'orism [auch pī], † **Pythăgorē'anism** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).

to pythăg'orize [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pyth'ian, a. Delphi od. Apollo betr.; **~ games,** pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pyth'ias, der Freund des Damon.

Pÿ'thon, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).

pÿth'oness [od. pī'th], die pythische weissagende Priesterin (**Pyth'ia**).

pythŏn'ic [auch pī], a. weissagend.

pÿth'on ism [auch pi'th], die Weissagung, Zauberei. **~ist,** der Weissager, Zauberer.

pyx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.

pÿx'is, 1. s. pyx; 2. od. **pyxid'ium,** bot. die Moosfrucht; 3. med. die Pianne des Oberschenkelknochens.

Q.

Q [kū], das Q; **to mind one's P's and Q's,** s. P.

q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. **Q. B.,** für Queen's Bench. **Q. C.,** für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. **q. e.,** für *quod est* = was soviel heißt wie. **Q. E. D.,** für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.

qt., für quart; **qts.** für quarts.

Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; **on the ~,** in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† **quab** [kwŏb], 1. zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgaris);* 2. † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quăck, I. i. 1. (wie eine Ente od. Gans) quaken; 2. quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. **~,** I. s. 1. das Quaken, Schreien; 2. a) (**~'-doc'tor**) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. **II.** a. f. **quackish. ~'ery, ~'ism,** die Quacksalberei, Marktschreierei &c. **~'ish,** a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quăck'le, to quăck'en, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quăck'-med'icines, pl. Quacksalbereien, Geheimmittel.

quăck'salver [auch sălver], der Quacksalber, Marktschreier.

quad [kwŏd], für quadrangle, 2.

quadrăgenā'rious [kwŏd], a. vierzigjährig.

quad'răgēne [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.

quadrăges'ima [kwŏd], die Fasten; **~ Sunday,** der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~al,** I. a. zur Fastenzeit gehörig. **II. ~als,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'răngle [kwŏd'], 1. math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Viereit; 2. arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrăn'gular [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) viereckig.

quad'rant [kwŏd'], 1. † der vierte Teil, das Viertel; 2. der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.

quadrān'tal [kwŏd], I. a. math. einen Viertelkreis betr.; **~ triangle,** das sphärische Quadrantendreieck. **II.** s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).

quad'rat [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rate [kwŏd'], I. a. quadratisch. **II.** s. 1. math. das Quadrat; 2. astrol. der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).

quadrāt'ic [kwŏd], math. I. a. quadratisch; **~ equations** od. **II. ~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trix [kwŏd], math. die Quadratrix (Kurve).

quad'rature [kwŏd'; auch t'yr], 1. math. die Quadratur, genaue Ausmessung; **~ of the circle,** die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; 2. astr. der Geviertschein.

quad'rel [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.

quadrĕn'nial [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) 1. vierjährig; 2. vierjährlich.

Digitized by Google

…schlucken; to ~ off (t.), (auf einen Schluck) hinunter stürzen. ~, s. der große Schluck. ~'er, der Zecher.

quàg, i. quagmire.

quàg'ga, zo. das Quagga *(equus quagga)*.

quàg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.

quàg'mire, der Sumpf(boden), Morast, das Moor. **to ~**, t. im Sumpfe festfahren.

A. **to quāil**, I. i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) sinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.

B. **quail**, s. 1. zo. die Wachtel *(tetrão coturnix)*; 2. † die lose Dirne. **~'-call**, i. **~-pipe**. **~'-figh'ting**, der Wachtelkampf. **~'-pipe**, die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.

quāint, a. (**~ly**, adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'ness**, 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.

† **quàir(e)**, das Heft, Buch.

to quake, I. i. 1. zittern, beben (at, über; with, for, vor); 2. schwanken. II. t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~**, s. das Zittern, Beben.

quā'kęr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y**, Am. Philadelphia. **~-guns**, pl. Geschütze aus Holz zum Abschrecken des Feindes.

quā'kęr ĕss, die Quäkerin. **~ĭsm**, **~y**, das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ish**, **quā'kęrlīke**, **quā'kęrly**, a. quäkermäßig, quäkerhaft.

qua'kĭng-bog, der schwankende Sumpfboden. **~-grass**, bot. das Zittergras *(briza)*.

qual'ifiable [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.

qualifi̯en'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften &c.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die (nähere) Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.

qual'ifi̯e ątive [kwŏl'], a. (**~ątively**, adv.) näher bestimmend. **~ątor**, eccl. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzerei).

qual'ĭfied [kwŏl'], p.a. (**~fiedly**, adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well **~fied**) mit (guten) Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a **~fied** sense, mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; **~fied praise**, das beschränkte, od. mäßige Lob; **~fied acceptance**, com. die bedingte Annahme. **~fiedness**, die Befähigung, das Geeignetsein. **~fier**, der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Beimischung. **to ~fy**, 1. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od. to **~fy** o.s., rfl. 1. a) sich (durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.

qual'ĭtative [kwŏl'], a. (**~ly**, adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.; die Art bezeichnend; **~ analysis**, chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).

qual'ĭt led [kwŏl'], a. mit (guten od. schlechten) Eigenschaften versehen. **~y**, 1. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; **~y of ~ies**, die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of **~y**, coll. Standespersonen, vornehme Leute; people of every **~y**, Leute aus allen Ständen; **~y-pride**, der Standesstolz.

quăl'm [auch kwâm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s of conscience**, pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.

quăl'mĭsh, a. (**~ly**, adv.) übelkeit empfindend; I am **~**, es wird mir übel (at, bei, von). **~nĕss**, die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.

quăm'diū sē bē'nę gĕs'sęrit, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.

quandà'ry [kwǫn, auch kwŏn'dąrĭ], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a **~**, sich nicht zu helfen wissen, in Schwulitäten sein. **to ~**, t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.

quant [kwŏnt], eine Karpe od. ein Stück Holz am Ende einer (Sprung-)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.

quan'tĭtative [kwŏn', od. **kwŏn'tĭtątĭv**], a. (**~ly**, adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; **~ analysis**, chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.

quan'tĭty [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no **~**, in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~ of motion**, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.

quantiv'ąlĕnçe [kwǫn], chem. die Wertigkeit.

quan'tum [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his **~**, er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭit**, Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ **sāf'fiçit**, Lat. so viel als genügt.

quaquaver'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwŏr'antin, od. kwŏrantin'], 1. die Quarantäne, (urspr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~-laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. **to** ~, t. (jm.) Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwŏr'el], 1. die (rautenförmige) Fensterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Bolzen, Pfeil.

B. **quar'rel** [kwŏr'el], 1. der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o., mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. ° die Zänkerin, der Störenfried. **to** ~ (~led, ~led), i. 1. a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten: Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) verunreinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit einer Pflicht &c.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. ~**ler**, der Zänker, Hadrer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. ~**ling**, 1. p.a. zankend, zänkisch. II. s. das Zanken, Gezänk. ~**lous**, ~**some**, a. (~**somely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. ~**somenëss**, die Zanksucht, Streitsucht. ~**-pick'er**, der Streitsüchtige, Händelsucher.

quar'rier [kwŏr'], s. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strecke (getötetes Wild). ° **to** ~, i. zerfleischend fressen (upon, von).

B. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; 2. der Steinbruch. **to** ~, t. (out) (in einem Steinbruche) Steine brechen. ~**ing**, 1. das Steinbrechen; 2. ~**ings**, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry [kwŏr'i] -man (pl. ~-men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~-stone, der Bruchstein. ~-stone work, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quârt**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quârt**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quâr'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quârtā'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quâr'ter, I. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windvierung (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelyard (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Viertelstonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; ° die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quâr'ter, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; ° I may ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quâr'terage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Belästigung eines Soldaten.

quâr'ter||-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Viertelstonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Quarterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, s. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.

quâr'tering, I. p.a. mar. viereng, von der Seite wehend. II. s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenschilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quâr'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. vierteleweise, in Vierteln; 2. vierteljährlich; (published ~) vierteljährlich erscheinend. II. s. (~ review) die Vierteljahrsschrift.

quâr'ter -mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeister.

quâr'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quâr'ter-note, mus. die Viertelnote.

quârteroon', s. quadroon.

Digitized by Google

quâr'tęr‖-pace (of stairs), arch. der Viertelspodeſt (unterſte Treppenabſatz). ~-parti'tion, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. ~-point, mar. der Viertel-(Kompaß-)Strich (2° 48'). ~-rai'ling(s), ~-rails, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. ~-round, arch. der Viertelſtab. ~-ses'sions (of the peace), pl. law, Quartalgerichte od. Plenarverſammlungen ſämtlicher Friedensrichter einer Grafſchaft. ~-staff (pl. ~-staves), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwiſchen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); play at ~-staff, die Fechtübung mit dieſem Stabe. ~-stuff, coll. ¾zöllige Bretter (pl.). ~-tone, mus. der Viertelton. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backſtagswind.

quâr'tĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierſtimmige Tonſtück; the quartet, sp. die vier beſten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quâr'tįle, ſ. quarter-aspect.

quâr'tō, I. s. (pl. ~ȩ, ſelt. ~ęs), 1. das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in ~, ~-book) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quâr'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'trāin, ſ. quatrain. ~**įdge**, ſ. quarterage.

quâr'tz [z = s], min. der Quarz; arenaceous ~, der Quarzſand; gold'-~, der Goldkies.

quârtzif'ęrŏus [z = s], a. min. quarzhaltig.

quârtz'ite [z = s] (**quârtz'**-rock), min. der Quarzit, Quarzfels.

quârtzōse' [z = s, auch quârt'sōs] (**quârtz'oųs** [z = s]), **quârtz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quârtz'[z = s]‖-rock, der Quarzfels, das Quarzgeſtein. ~-sin'ter, min. der Quarzſinter.

quâs, (ruſſ.) der Kwas (ruſſiſches bierähnliches, ſäuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zer)quetſchen, zermalmen, zerſchmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to ~ a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerſtören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kaſſieren. II. i. erſchüttert werden, ſchüttern, ſchwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopĕpo)*.

quā'sĭ, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quaſi; beſ. in Zſſ.: gleichſam, unvollſtändig, halb.

Quāsįmō'dō (Sun'day), Quaſimodogeniti, der 1. Sonntag nach Oſtern.

quāss, ſ. quas.

† quąssā'tion, das Durchſchütteln.

quas'sįą [kwŏsh'įę], bot. 1. der Quaſſiabaum *(quassia amāra)*; 2. (~-wood) das Quaſſienholz, Bitterholz.

quas' sine [kwŏs'], **~sĭte**, chem. das Quaſſin (Grundſtoff der Quaſſia).

† quat [kwŏt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young ~) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platſchig, flach.

quā'tęr &c., ſ. cater.

quat'ęrn [kwŏt'], a. aus vier beſtehend.

quatĕr'n‖**ąry** [kwǫ], I. a. 1. aus vier beſtehend; ~ary number, die Vierzahl; ~ary formations, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (~**įty**) die Vierzahl. ~**ate**, a. beſ. bot. vierſtändig. † ~**įon**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Piket); 2. ein Kartenſpiel.

quat'rąin [kwŏt'rąn, od. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechſelnden Reimen), beſ. die eines Sonetts.

quăt'refoĭl, arch. das Vierblatt.

quăt'ŭor, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vęr, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller ſchlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten ſpielen. ~, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Muſiker.

quā'vęręr, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflaſterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffsländе. ~'**ąge**, das Quaigeld. ~'-**berth**, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēnch, provinc. das Rohrdickicht.

quēn'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) ſchwankend, nicht feſt; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buſchig, dicht.

† quēan, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ş‖**jnĕss**, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. ~**y**, a. (~**įly**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüſſig; 2. ekel, wähleriſch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; ~ oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, 1. die Königin; the sixth ~ of Henry the Eighth, die ſechſte Gemahlin Heinrichs des Achten; ~ of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; ~ of the meadow, bot. die Wieſenkönigin, Sumpfſpierſtaude *(spiræa ulmaria)*; in the reign of ~ Dick, ſl. am Nimmermehrstag, nie; ~ of the North, Edinburg; ~ of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenſpiel); Königin (im Schach); to go to the ~, in die Dame ziehen; ſich eine Königin holen (Schach); 3. (~'-bee) die (Bienen-)Königin; 4. ~ş, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to** ~, I. i. to ~ it, die Königin ſpielen. II. t. (einen Bauer im Schachſpiel) zur Königin machen. ~'-ap'ple, die Reinette, eine Art Sommerapfel. ~'-bee, die Bienenkönigin, der Weiſel.

Quēen'borŏugh, eO.

quēen'‖-cake, eine Art Konditorkuchen. ~ city, Am. Boſton. ~ consort, die angeheiratete Königin. ~ dowager, die Königin-Witwe. † ~'-gold, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēē'nįng, ſ. queen-apple.

quēen'like, quēen'ly, a. gleich einer Königin, einer Königin angemeſſen, königlich.

quēen'‖-moth'er, die Königinmutter, Witwe des verſtorbenen Königs. ~-post, arch. die Stuhlſäule, Hängeſäule (im zweiſäuligen Hängewerk). ~-post roof, arch. das Satteldach mit doppelt ſtehendem Stuhl. ~-re'gent, die Königin-Regentin. ~-regnant, die regierende Königin.

Quēen's Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. ~ Bench, das Oberhofgericht in London, der oberſte Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozeſſen); fam. für ~ Bench prison, das zu dieſem Gerichte gehörige Gefängnis. ~ Consort, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als ſolcher hat). ~ Counsel, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

quēen's‖ blue, das Engliſchblau, Königsblau, Waſchblau. ~ carriage, hum. der (ſchwarze) Wagen mit Gefangenen. ~ English, ſ. king's English. ~ evidence, ſ. king's evidence. ~ head, die (mit dem Kopfe der Königin verſehene) Briefmarke. ~ highway, die Landſtraße.

quēen'ship, die Würde einer Königin.

quēen's‖ metal, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). the ~ own, das zweite engl. Infanterie-Regiment. ~ (tobacco-)pipe, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geſchmuggelter Tabak (überhaupt Eingeſchmuggeltes) verbrannt wird. ~ prison, ein Gefängnis für gewiſſe Klaſſen v. Gefangenen. ~ shilling, das Handgeld (beim Werben von Soldaten). ~ scholar, der eine königliche Freiſtelle genießende Stiftsſchüler. ~ stores, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. ~ ware, das gelbe engl. Steingut. ~ weather, ſchönes Wetter. ~ yellow, chem. das Mineralturpeth.

Quēen'‖-street, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); to live in ~-street, hum. unter dem Pantoffel ſtehen.

quēēr, I. a. (~**ly**, adv.) ſeltſam, ſonderbar; närriſch, wunderlich; a ~ fellow (od. fish), ein ſchnurriger Kauz; I am (od. feel) ~, es iſt mir wunderlich (od. ſchwach) zu Mute; ~ in one's (od. in the) attic, hum. im Oberſtübchen nicht richtig; ~ bills, pl. unſolide Wechſel; ~ cove, ſl. der Spitzbube; ~ cuffin, ſl. der Friedensrichter. ~'-look'ing, p.a. ſeltſam ausſehend. to be in ~'-street, ſl. auf dem Holzwege ſein; ſich in großer Verlegenheit befinden. II. s. ſl. falſches Geld. **to** ~, t. ſl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) ſchlimm zurichten; (jm.) übel mitſpielen; to ~ s.one's ogles, (beim Bogen) jm. die Augen halb ausſchlagen; ~ my glims! ſl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! to ~ a flat, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); to ~ a gent, einen feinen Herrn abfertigen.

quēē'rįsh, a. etw. wunderlich od. ſonderbar.

quēē'rįness, die Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

quēēst, provinc. die Ringeltaube.

to quĕll, t. 1. † töten; 2. unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. † ~, s. die Tötung; der Mord.

to quĕnch, I. t. 1. (Feuer) auslöſchen; (den Durſt) löſchen, ſtillen; (Leidenſchaften) unterdrücken; * vernichten (s.one's honour); ~**ed** [t], p.a. erloſchen. II. i. † verlöſchen; ſich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'chable, a. auszulöſchen, zu dämpfen.

quĕn'chęr, der od. das Löſchende; das Löſchhütchen; fam. ein Schluck um den Durſt zu löſchen.

quĕnch'‖**lęss**, a. (~**lęssly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöſchlich. ~**lęssnĕss**, die Unauslöſchlichkeit.

Digitized by Google

Quen'tin, Quintin (MN.).

quĕr'çetine, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).

quĕr'çine, a. zu Eichen gehörig.

quĕr'çitrine, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.

quĕr'çitrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.

quĕrĭmō'nĭous, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~nĕss, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.

† **quĕr'ĭmŏny**, die (unablässige, übertriebene) Klage.

quē'r ĭst, † ~ent, der Fragesteller, Befragende.

to quĕrl, t. Am. winden, drehen.

quĕrn, die Handmühle. ~'-like, a. mühlenförmig.

† **quĕr'pō**, s. cuerpo.

quĕr'quedŭle, zo. die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

quĕr'ŭl ous, a. (~ously, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. ~ousnĕss, die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.

quē'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. to ~, I. i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. II. t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.

quĕst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Ansuchen, die (Liebes-)Werbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. to ~, I. i. suchen, spüren. II. t. aufsuchen, ausspüren.

† **quĕs'tant**, ~tęr, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.

quĕs't'ĭon, 1. a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); ~s and commands, das Fragespiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (für put) the ~, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a) die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. to ~, I. i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gespräches) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~ąble, a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ąblenĕss, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~ąry, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquienkrämer u. -händler. ~ęr, der Frager. ~ist, 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~lĕss, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

quĕst'||-man (pl. ~-men), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.

quĕs'tor, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~ship, die Quästur; das Quästoramt.

† **quĕs'trist**, der (eifrige) Aufsucher.

quĕs't'ŭary, a. gewinnsüchtig.

queue [kū], s. cue.

† **quhair'**, Sc. s. quair.

† **quib**, s. quip.

quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; 2. das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. to ~, I. i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. II. t. to ~ away, wegwitzeln.

quĭb'blęr, der Wortspieler, Witzling.

quick, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the ~, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~'-beam, s. quicken, s. 2. * ~'-conceiv'ing, p.a. schnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.

to quick'ęn [od. kwik'n], I. t. 1. a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. s. quick-grass; 2. (~-tree) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

quick'ęnęr, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.

quick'||-eyed, a. scharfsichtig. ~-fire, das hell lodernde Feuer. ~-fresh'es, pl. Quellen mit süßem Wasser. ~-grass, bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. ~-hatch, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. ~-hedge, s. quickset hedge. ~-lime, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. ~-march, s. ~-step. ~-match, mil. die Lunte, Zündschnur, der Ludelfaden, die Stupine.

quick'nęss, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.

quick'-run'ner, das Fahrrad, Velociped.

quick'sănd, auch ~s, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.

quick'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.

quick'sĕt, I. a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. II. s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. to ~ (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.

quick'-sigh'ted, a. scharfsichtig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit.

quick'silvęr, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; ~-ore, min. das Quecksilbererz; ~ horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

Digitized by Google

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed**, p.a. lebhaft u. unruhig.

quick' -step, **1.** mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geschwindmarsch (im ²/₄ Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. **~-stock**, s. live stock. **~-time**, der Takt des Geschwindschrittes, auch = **~-step**. **~-wit'ted**, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. **~-work**, mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quid, sl. **1.** das Priemchen (Rau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded**, **~ding**), i. **1.** Tabak kauen; **2.** (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen lassen.

qui'dąm, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quid'dany**, die Quitten-Marmelade.

quid'dity, **1.** phil. die Weenheit; **2.** († **quid'dĭt**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quid'ditątive (**quid'dątive**), a. die Weenheit betr., weenhaft.

to quid'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quid'dlęr, **quid'dle**, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quid'nūnc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quid' prǫ quō', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quiĕsçe', i. (bef. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quiĕs'ç ençe, **1.** (**~ençy**) der Zustand der Ruhe; **2.** gram. das Stummsein (von Buchstaben). **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Tätigkeit, (nur) schlummernd; **2.** fig. still, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchstaben) stumm; **4.** beruhigend; **~ent draught**, der niederschlagende Trank.

quī'ęt, **I.** a. (**~ly**, **~**, adv.) **1.** ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be **~**! ruhig! schweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos; **~ possession**, der ungestörte Besitz; **anything for a ~ life**, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; **the ~ poor**, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); **come and have a ~ cup of tea**, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; **to leave in ~**, in Ruhe lassen, nicht stören; **on the ~**, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~**, t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; **~ing bolus**, fig. die Todespille, Giftpille.

quī'ętęr, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

quī'ęt ism, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. **~ist**, der Quietist (Ruhefreund).

quiętis'tįc, a. quietistisch.

quī'ęt -min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. **~-spo'ken**, p.a. ruhig od. gelassen redend.

quī'ętnĕss, **quī'ętūde**, **1.** die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quiē'tus, Lat. die Entlastung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

quĭ'-hī, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quill, **1.** a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Pose; Dutch **~s**, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the **~**, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the **~**, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good **~**, eine gute Feder führen; to drive the **~**, den Gänsekiel führen (schreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. **~s of cinnamon**, Zimmetröhrchen; b) die Weberspule, das Rohr; **3.** (**~ of a barrel**) das Luftzäpfchen, der Spreiler (an einem Fasse); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrause. **to ~**, t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** köpern; **3.** mit Rüschen einfassen. **~'-bit**, der Bohrlöffel (zum Drechseln). **~'-dri'ver**, iron. der Federfuchser.

† **quill'ęt**, die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quill'-feath'er, die Schwungfeder.

quil'ljng, die Rüsche; **~s**, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quill'-pen, die Federpose.

quill'wŏrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quilp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quilt, **1.** die durchnähte (gesteppte) (Bett-) Decke; **2.** die Matratze, das Polster; **hair'-~**, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanst. **to ~**, t. **1.** steppen, durchnähen; **~ed cover**, die Steppdecke; **~ed goods**, pl. Piqués; **2.** polstern, ausstopfen; **3.** fam. (durch)prügeln.

quil'tjng, **1.** die Steppere; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. **~-bee**, **~-frol'ick**, Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). **~-nee'dle**, die Steppnadel. **~-seam**, die Steppnaht. **~-work**, quilt'-work, die (abgenähte) Polsterung.

quilt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quim, vulg. die weibliche Scham.

quī'ną, s. quinine.

quī'nąry, a. fünffach, aus fünf bestehend; **~ number**, die Fünfzahl.

quī'nąte, a. bot. fünfzählig.

quince, die Quitte. **~'-pie**, die Quittenpastete. **~'-tree**, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgāris*). **~'-yel'low**, das Quittengelb.

Quince, Peter **~**, Peter Squenz bei Shakespeare.

Quin'cey, cFam.N. (Thomas de **~**, Schriftsteller, † 1859).

quinçunˈçial [shal, auch kŭn'shal], a. (**~ly**, adv.) im Quincunx, ins Gevierte.

quin'cŭnx (Lat. pl. quinçunˈçęs, neben quin'cŭnxęs), das Quincunx; (**~** order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁘), die Kreuzpflanzung.

quindĕc'ągŏn, math. das Fünfzehneck.

quindęcęm' vįr (Lat. pl. **~vįri**, auch **~vįrę**), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~-vįrate**, die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri*.

quįnĭne' [auch kwin'in, od. kwi'nin] (**quin'įn**), chem. das Chinin.

quin'įnism [od. kwi'nin], med. die Chininvergiftung.

quįnoï'dine [od. kwi-], **quin'jdine**, chem. das Chinoidin.

Quinquą'gĕs'įmą (Sun'day), der Sonntag Quinquagesima, erste Sonntag in den Fasten.

quinquąrtic'ūlar, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quinquan'gūlar, a. fünfeckig.

quinque dēn'tąte, **~dēn'tątĕd**, a. bot. fünfzähnig. **~fā'rjous**, a. fünfteilig.

quin'quęfid, a. bot. fünfspaltig.

quinque fo'lįąte, **~fo'ljątĕd**, a. bot. fünfblättrig. **~lo'bąte**, **quin'quelōbed**, a. bot. fünflappig. **~lōc'ūlar**, a. bot. fünffächerig.

quįnquēn'nj ąl, a. (**~ally**, adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~ųm**, die Zeit von fünf Jahren.

quinquepär'tite [od. kwinkwĕp'ąrtīt], a. fünfteilig.

quin'quereme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quinquęsĕc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quinquęsyl'lable, das fünfsilbige Wort.

quin'quęvălve, **quinquęvăl'vūlar**, a. bot. fünfklappig.

quin'quęvįr (Lat. pl. quinquĕv'įri), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünferausschusses.

quįnquif'id, a. s. quinquefid.

quįnquī'nę [auch kwi'nę], die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quin'sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen **~**, hum. gehenkt.

quint, die Quinte (Folge von Fünf im Piket).

quin'tain, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quin'tąl, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois*).

quin'tąn, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quin'tęrŏn, s. quintroon.

quįntĕs'sęnçe, **1.** * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; **2.** chem., med. der Kraftauszug; **3.** fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quintęssĕn'tįąl [shal], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quįntĕt', **quįntĕtte'**, **quįntĕt'to**, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quin'tjle, astr. der Gefünftschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quįntĭl'ljąn, Lat. **Quintĭljā'nųs**, röm. Schriftsteller über Redekunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quįntĭl'ljon, die Quintillion (eine 31stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quin'tjn, s. Quentin.

quįntroon', der Quinteron (Fünftels-

Digitized by Google

schwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).

quin'tūple, a. **1.** fünffach; **2.** mus. im Fünfvierteltakt. **to ~**, t. verfünffachen.

quin'zaine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage (der fünfzehnte mit Einschluß desselben).

quip, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-)Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped pt., ~ped), **I.** t. verhöhnen. **II.** i. sticheln.

quī'pō (pl. ~s), **quīp'p ą** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

quī' prŏ quō', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer anderen); die witzige Erwiderung.

A. **quire**, **1.** das Buch (24 Bogen) Papier; **2.** das Heft v. zwei Bogen; in ~s, in Lagen, ungebunden.

B. **quire**, **1.** der (das) (Sänger-)Chor; **2.** arch. das (der) Chor; die Empore; **3.** † hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~**, i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, sb. to, mit). **~'-boy**, der Chorknabe. **~'-man**, der erwachsene Chorsänger. **~-prac'tice**, die Chorstunde, Übungsstunde für den Sängerchor.

Quir'inal, der Quirinal (Palast in Rom).

† **quir'isţer**, der Chorsänger (chorister).

quir'ite (pl. quiri'tēş), der Quirit, römischer Bürger.

quirk, **1.** a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konvexen Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Knaufe einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs); **2.** a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; law'~) der (Rechts-)Kniff; ~s and quillets, pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * ~s of music, pl. flotte musikalische Läufe. **to ~**, t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karniesbogen.

quir'kish, a. seltsam, spitzfindig.

quis'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quit, a. (of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be ~s (and ~) with s.o., mit. nichts mehr schuldig sein; I shall be ~s with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go ~, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; ~ of charges, com. nach Abzug der Kosten.

to quit (~ted, ~ted, auch ~, ~), t. **1.** a) † quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; **2.** a) befreien, losmachen; to ~ of a burden, entbürden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) lossprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; it will never ~ cost, es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; **3.** (einen Ort) verlassen; (etw.) aufgeben, niederlegen, abtreten; to ~ an employment, ein Amt niederlegen; to ~ one's ground, zurückweichen; to ~ a siege, eine Belagerung aufgeben; to ~ for s.t., mit etw. vertauschen; to ~ truth for show, die Wahrheit dem Scheine opfern; **4.** (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abtun, durchführen, ausführen, vollziehen; to ~ (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; **5.** to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quit'-tām, Lat. **1.** law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; **2.** sl. der Winkeladvokat.

quitch, **~'-grass**, s. quickgrass.

quit'claim, **1.** law, der Verzicht, die Verzichtleistung; **2.** (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~**, t. Verzicht leisten auf.

† **to quite**, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quite, adv. **1.** ganz, gänzlich, völlig, durchaus; ~ as well, gerade so gut; ~ and clean, ganz u. gar; he is ~ a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is ~ the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); that's ~ the fashion now, das gerade ist jetzt modern; **2.** bedeutend, sehr, ziemlich; you are ~ out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quit'-rent, law, der Erbzins.

quits! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry ~ about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quit'table, a. aufzugeben.

† **quit'tal**, für requital.

quit'tance, **1.** a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry ~, fam. = to cry quits; omittance is no ~, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangschein, die Quittung; **2.** † die Belohnung; Vergeltung. † **to ~**, t. vergelten.

A. **quit'ter**, der Verlasser &c., vgl. to quit.

B. **quit'ter**, (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quiv'er**, i. **1.** zittern, schauern, zucken; to ~ with rage, vor Wut beben; **2.** i. to quaver. **~**, **1.** s. das Zittern; in a ~, zitternd. **II.** a. † lebendig, flink, munter.

B. **quiv'er**, s. der Köcher. † **~ed**, a. **1.** mit einem Köcher versehen; **2.** (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', to be on the ~, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quivjea'tion, vulg. für equivocation.

Quix'ote, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quixŏt'jeal, a. (~ally, adv.) donquixotisch, den Ton Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.

quix'ot ism, **1.** die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; **2.** (~ry) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quiz (pl. ~zes), hum. u. fam. **1.** a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spotterei; die harte Nuß; b) das Jonjon (Scheibe, welche man an einer Schnur ab- u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; **2.** a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (~zed, ~zed), t. **1.** (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); **2.** neugierig ausfragen, od. anglotzen.

quiz'zer, der Spötter, Spottvogel.

quiz'zical, a. (~ly, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quiz'zing-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quō'ad hōc', Lat. was das anbetrifft.

quō ăn'imō? Lat. mit welcher Absicht?

to quōb (~bed, ~bed), i. **1.** provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); **2.** † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'erwŏdger, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (~ded, ~ded), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove**, sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rąt demonstrān'dum, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rąt faciēn'dum [fāshi], Lat. was zu tun war.

quŏd'ger? sl. (für quō jû'rę) mit welchem Rechte?

quŏd'libĕt, **1.** die Spitzfindigkeit; **2.** mus. das Quodlibet, Potpourri.

† **quŏdlibĕt'arjan**, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† **quŏdlibĕt'jeal**, a. (~ly, adv.) **1.** beliebig (v. einem Thema); **2.** spitzfindig.

quoif, quŏil, s. coif, coil.

quŏin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kroviistein. **to ~**, t. verkeilen.

quoit [kŏit, od. kwŏit], **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** der große flache Eisenring zum Werfen; ~s, pl. das Ringwurfspiel. **to ~**, **I.** i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. **II.** t. werfen, schleudern; to ~ down, hinunterwerfen.

quŏn'dąm, **I.** adv. meist hum. weiland. **II.** a. ehemalig.

† **to quŏp** (~ped [pt], ~ped), t. to quob.

quo'rum [auch o'], law, **1.** (justices of) the ~, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; **2.** die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'tą, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'table, a. anführbar, citierbar.

quŏta'tion, **1.** † die (Steuer-)Quote; **2.** a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; **3.** typ. ~s od. signs of ~, pl. die Anführungszeichen (" "), Gänsefüßchen; **4.** com. ~s of prices, pl. die Preisnotierungen; ~s of specie, pl. der Geldkurszettel. **~ist**, s., der gern od. viel citiert.

to quōte, t. **1.** anführen, (Schriftstellen) citieren; **2.** com. notieren, angeben; price ~d [ted], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be ~d at, im Preise od. Kurse stehen von; **3.** † a) verzeichnen, anmerken, kennzeichnen (als), stempeln (zu); b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) (genau) beobachten.

quōte'less, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'ter, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

Digitized by Google

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sęz], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeister.

pŭrse'fŭl (pl. ~s), eine Börse voll.

pŭrse' |-net, die Börse aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldstolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pŭr'sęr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~ship**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pŭrse' |-string, die Beutelschnur; to draw the ~-strings, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the ~-strings, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börsenstehlen.

pŭr'sĭnĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pŭrs' laĭn, ~lạne, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut *(portulăca oleracĕa)*.

pursū'ạble, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ạnce**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. **~ạnt** (**~ạntly**), adv.; **~ant to**, zufolge, gemäß.

to pursūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachjetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pursū'ęr, 1. der Verfolger; 2. der Befliffene; 3. Sc. law, der Kläger.

pursūit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary ~, die sitzende Lebensart.

pŭr'sŭĭvănt [swj], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pŭr'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† pŭr'tenănce, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pŭ'rŭl ĕnce, ~ĕncy, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ently**, adv.) eiterig, eiternd; **~ent matter**, der Eiter.

to pŭrvey' [va'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beschaffen. **~ạnce**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ọr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hoffourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pŭr'view, law, der Hauptsatz eines Gesetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pŭs, med. der Eiter.

Pū'sęy ĭsm, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pu'sey** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~ĭte** (**~ĭst**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūsęyĭs'tĭc**) puseyitisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to ~ away, fortstoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurückdrängen, -treiben, -schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. -schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausstoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, sich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! **~**, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. **~'-back**, das Zurücktreiben, Zurückwerfen; der Kordw. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kinderspiel) das Nadelschieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ęr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. kräftig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. **~-school**, sl. das Bordell.

pūsĭllăn'ĭmous, a. (**~ously**, adv.) kleinmütig. **~ousnĕss, pūsĭllạnĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play ~'-in-the-cor'ner (od. ~'-in-the-ring'), Kämmerchenvermieten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs'sĭcat (**~-cat**), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tŭlāte, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~āte, ~ąt**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pŭstŭlā'tĭon, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tŭl e [od. pŭs'tŭl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (**~, ~**), I. t. 1. † stoßen; Sc. to ~ the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall setzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumschicken, herumgehen lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ asunder,

Digitized by Google

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere setzen lassen. to ~ away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, verstoßen; (sein Weib) verstoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er ist gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, -thun, -schieben, -schaffen; (a watch, eine Uhr) zurückstellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer sich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichst weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel stellen. to ~ by, beiseite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beiseite, verschmähen, verachten. to ~ down, 1. niedersetzen, niederlegen; (einen Mitfahrenden) absetzen; (Schiebefenster) herunterlassen od. schließen; 2. (in writing) abfassen, niederschreiben, notieren, aufschreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewissen Betrage (in eine Liste &c.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, jm. (eine Summe) auf die Rechnung setzen, jm. anschreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, stürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) setzen, legen, ob. thun; ausstrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, seine Kräfte äußern, aufbieten, od. anstrengen; to ~ forth a claim, einen Anspruch erheben od. geltend machen. to ~ forward, zum Vorschein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beschleunigen; (die Uhr) vorstellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. sich hervorthun, sich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bes. militär.) Ordnung bringen; aufstellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht setzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten lassen; to ~ in hand, ins Werk setzen; to ~ s.t. in one's head, sich etw. in den Kopf setzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Fesseln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges setzen; to ~ in one's pocket, in die Tasche stecken; einsacken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken lassen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten baulichen Zustand bringen, ausbessern; to ~ in shape, gestalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., sein Vertrauen auf etw. setzen; to ~ in tune, (ein Instrument) stimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage versetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich sein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinsetzen, -stellen, -legen, -bringen, -thun, -lassen; (eine Geldsumme) einlegen, einsetzen; (the horses, die Pferde) anspannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erscheinen; fam. sich sehen lassen; to ~ in bail, Bürgschaft stellen; to ~ in a distress, law, eine Beschlagnahme od. Exekution vollstrecken; to ~ the licks in, Am. sl. sich anstrengen; to ~ in one's oar, fig. sich ins Gespräch mischen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, so daß er sitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen, mitsprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erstaunen versetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf setzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune versetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abstoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausspannen, abspannen; 4. (Waren) losschlagen; 5. (j.) abweisen, abfertigen, entlassen; vertrösten, abspeisen, hinhalten; 6. aufschieben, verschieben (to, auf); (die Zahlungsfrist) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen suchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuschieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollständig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, sprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen versehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf schmale Kost setzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ on the books, einschreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. aufsetzen, -legen, -stellen; to ~ the kettle on, den (Thee-)Kessel aufsetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufsetzen; (eine Gestalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleisch ansetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Last legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beschäftigung) heranholen, anstellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einsatz) an einer Wette teilnehmen lassen; 5. vorwärts treiben, in Gang setzen, beschleunigen; in Bewegung setzen; to ~ the clock on, die Uhr vorstellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an-)spornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anstiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerksam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephonischen Anschluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus-(od. heraus)setzen, -stellen, -legen, -thun, -bringen, -schaffen; (eine Fahne) herausstecken, aufstecken, (die Hand) ausstrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hause thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäsche) aus dem Hause geben (d. h. außer dem Hause waschen lassen); (money at interest, Geld auf Zinsen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausstechen; 4. (einen Schuldposten) ausstreichen; (Feuer, Licht) auslöschen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entsetzen, absetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erscheinen lassen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausstechen; to ~ out one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenschaft versetzen (so daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Fassung bringen; unterbrechen; in Mißstimmung setzen, verstimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie sich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Fassung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, sich sein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, sich etw. aus dem Sinne schlagen; to ~ out of humour, in üble Laune versetzen, verstimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorsetzen; j. an die Spitze stellen. to ~ over (adv.), verweisen (to, an), überweisen, übermachen; verschieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen lassen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erschießen. to ~ through (adv.), durchstechen, -schieben, -thun &c.; Am. durchsetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzusetzen; ansetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to ~ to the blush, schamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Kosten verursachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel setzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. stark zusetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerste Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

Digitized by Google

~ to one's mouth, an den Mund führen, od. setzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t, seinen Namen unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. untersiegeln; to ~ s.o. to his oath, j. schwören lassen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (od. to press), drucken lassen; to ~ to the proof, auf die Probe stellen; to ~ to the question (od. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (od. stechen) lassen; to ~ s.o. to shame, j. beschämen, j. beschimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Notbehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (od. to a stop), in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge springen lassen; to ~ to task (od. to use), anwenden; to ~ to the torture, s. to ~ to the question; to ~ to the test (od. to trial), auf die Probe stellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf seine praktische Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abstimmen lassen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen od. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätsel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Thür schließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anspannen, anschirren; to ~ to one's helping hand, hülfreiche Hand leisten. to ~ together, zusammensetzen, zusammenthun, zusammenzählen; zusammenstellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufstecken, (Beinkleider) aufkrempen; (Vorhänge) aufhängen; (Schiebfenster) öffnen; (eine Maschine) aufstellen, (eine Bettstelle) aufschlagen, (Zettel) anheften, ankleben, anschlagen; to ~ up s.one's name, to ~ s.o. up, (js. Namen od.) j. (behufs der Aufnahme) in Vorschlag bringen; aufbieten (Verlobte); 2. (etw.) einstecken (in die Tasche), beiseite thun; zusammenlegen, zusammenfalten; † to ~ up s.t., s. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, sammeln; (Waren) anschaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüsten, verladen; (Obst) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, ablarten; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anspruch auf etw. erheben; to ~ up for (od. to) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe (to auction, zur Versteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abspannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einstecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anstiften od. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntnis von einer Sache verschaffen. to ~ upon, s. to ~ on; to ~ o.s. upon another, sich einem anderen zur Verfügung stellen, sich der Entscheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the trial of the) country, law, (v. einem Angeklagten) seine Sache der landesgesetzlichen Entscheidung (durch das Geschworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (eine Last, einen Zwang) auferlegen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame od. the fault upon s.o., s. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. **II.** i. **1.** (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. stechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen; **3.** to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aussehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbewegen; aufsteimen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen suchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obicöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren.

A. **pŭt** [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; **2.** † ein Kartenspiel.

B. **pŭt** (pŭtt), s. **1.** fam. der Bauerstoffel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pū't ąge, law, die Hurerei (einer Frauensperson). **~ąnism**, das Hurenwesen.

pūtā'męn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tątive, a. (**~ly**, adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pūteh ŭck' (**~ŏck'**), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandia costus*).

pū'tęal, der Brunnenkasten, das Brunnengehäuse.

† **pū'tid**, a. widerlich; gemein. **~nĕss, pūtĭd'ĭty**, die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'log [od. pŭt'], arch. das Rüstholz, der Netzriegel. **~-hole**, das Rüstloch.

Pŭt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London.

pŭt' -ŏff, fam. (pl. **~-ŏffs**), die Ausflucht. **~-pin**, s. push-pin.

pūtrĕd'jnous, a. stinkend, faul.

pūtręfāc'tion, die Fäulnis, das Faule. **~tive**, a. **1.** fäulniserregend; **2.** (vom Geruch) faul, faulicht.

to pū'trę fy, I. t. **1.** in Fäulnis bringen; to be **~fied**, faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** (durch Fäulnis) verpesten. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

pūtrĕs'cęnce, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~cęnt**, a. (verfaulend; faulig. **~cĭble**, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trid, a. (**~ly**, adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~nĕss (pūtrid'ĭty)**, die Fäulnis

Pū'trid Sēa', das Faule Meer (Golf von Siwasch).

pū'trĭląge, med. der Eiterstoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'tęr, der Setzende, Stellende, Legende ꝛc., s. to put; ~ of cases, j. der Fälle setzt. **~-on'**, der Anstifter. † **~-out'** (pl. **~s-out'**), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~-up'**, sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufspürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'tĭng, das Stoßen ꝛc.; s. to put the stone (to put, I. 1). **~-stone**, Sc. der (große) Wurfstein.

pŭt'-tŏ, fam. die Klemme.

pŭt'tock, zo. der Bussard, Mäusefalk (*falco buteo*).

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnasche; **2.** der (Glaser-)Kitt. **to ~**, t. kitten, verkitten. **~-faced**, a. blaß (im Gesicht). **~-head**, sl. der Dummkopf. **~-pow'der**, das Putzpulver (v. Zinnasche).

† **pŭz'zęl**, die schmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die schwierige Frage od. Aufgabe, das Rätsel; b) das Verlierstück; (Chinese ~) das Verlierspiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. **to ~**, I. t. **1.** a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtseln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) sein; **2.** grübeln, nachsinnen. **~-box**, die Verlierdose. **~-cause**, der (schlechte) Advokat. **~-head'ed**, a. fam. wirrköpfig. **~-lock**, das Verlierschloß, Buchstabenschloß.

pŭz'zlemĕnt, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Verlierspiel, Zusammensetzspiel.

pŭz'zl ęr, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätselhafte, das Rätsel. **~ing**, p.a. verwirrend, rätselhaft.

pŭz'zolān, pŭzzolā'nę, s. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pȳc'nīte, min. der Pyknit, schörlartige Beryll.

pȳc'nostȳle, arch. das dichtsäulige Gebäude.

pȳe, s. pie, *A.* 2.

pȳ'gărg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyanĕus*); **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'ljon, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte.

pygmē'ąn, a. pygmäisch, zwerghaft, winzig klein.

pȳg'my, I. s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. s. **pygmean.**

Pȳl'ądes, myth. Pylades (Freund des Orestes).

pylŏr'jc, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rus** [auch ō']) betr.

pȳ'ot, s. pie, *B.* 2.

Digitized by Google

pŷr'acanth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha).*

pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.

pŷr'amid († **pŷr'amis,** pl. pyräm'idēs, auch ° **pŷr'amises**), die Pyramide; auch math.; **right ~,** die gerade Pyramide; **frustum of a ~,** die abgestumpfte Pyramide; **~s,** pl. eine Art Murmelspiel mit Häuschen; eine Art des Billardspiels.

pŷramid'ical (pyräm'idal, pŷramid'ic). a. (**~ly,** adv.) pyramidal, pyramidenförmig; **pyramidal numbers,** pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyräm'idoid, pŷr'amoid, math. der pyramidoidische Körper.

Pŷr'amus, myth. der Geliebte der Thisbe.

pŷre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyrenē'an, a. pyrenäisch; **~ Mountains** od. **Pŷr'enees,** pl. die Pyrenäen.

pŷrĕt'ics, si. med. das Fiebermittel.

pŷretŏl'ogy, die Fieberlehre.

pŷrĕx'ia [gew. pirĕk'shia], med. der Fieberzustand.

pŷrĕx'ial [gew. pirĕk'shial], **pŷrĕx'ical,** a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pŷr'gom, min. der Salit (Art Augit).

pŷr'iform, a. birnförmig.

pŷri'tes [auch pī] (selt. **pŷr'ite**), m. n. (common **~**) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); **arsenical ~,** der Arsenikkies; **copper** (od. **yellow**) **~,** der Kupferkies; **magnetic ~,** der Magnetkies.

pŷrit'ic(al), pŷr'itous, pŷritā'ceous [shus], a. min. schwefelkiesartig.

pŷritif'erous, a. min. (schwefel)kieshaltig.

pŷro açĕt'ic [od. sē'tic] **spirit,** chem. der Holzgeistgäther. **~äç'id,** chem. die brenzelige Säure. **~elĕc'tric,** a. phys. thermoelektrisch. **~ĕlectric'ity,** die Thermoelektricität. **~gäl'lic acid,** chem. die Pyrogallussäure.

pŷrŏg'enous, pŷr'ogĕn, a. durch Feuer erzeugt.

pŷrŏl'atry, die Feueranbetung.

pŷro lig'neous (~lig'nic, ~lig'nous) acid, chem. die Holzessigsäure. **~lig'nite,** chem. das holzessigsaure Salz.

pŷrŏl'ogy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pŷrol'ûsite, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.

pŷr'omancy [od. pī'ro], die Wahrsagung aus dem Feuer.

pŷromăn'tic [od. pīro], I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. s. der Wahrsager aus dem Feuer.

pŷrŏm'eter, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.

pŷromĕt'ric(al), a. pyrometrisch.

pŷrŏm'etry, die Pyrometrie, Hitzemessung.

pŷromŏr'phite, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).

pŷr'ope, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pŷr'ophane, min. der Pyrophan (eine Art Opal).

pyrŏph'anous, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. **~orous,** a. pyroboraxartig. **~orus,** chem. der Pyrophor, Selbstzünder.

pŷro phyl'lite [auch pirŏf'ilīt, od. pīrŏf'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). **~phys'alite,** min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).

pŷrŏr'thite, min. der Pyrorthit.

pŷr'oscope, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).

pyrō'sis, med. das Sodbrennen.

pŷro tartär'ic acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tär'trate,** chem. das brenzweinsaure Salz.

pŷrotĕch'nic, I. od. **~al,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. **II. ~s,** s. pl. od. **pŷr'otĕchny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.

pŷr'otĕchnist [od. pīrotĕk'nist], der Kunstfeuerwerker.

pyrŏt'ic, med. **I.** a. ätzend. **II.** s. das Ätzmittel.

pŷr'oxene, min. der Pyroxen, Augit.

pŷroxŷl'ic spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.

pŷrŏx'yline, pyrŏx'yle, chem. die Schießbaumwolle.

pŷr'rhic, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhich'ian dance**) betr. **II.** s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).

Pyrrhŏn'ic, a. († **Pŷrrhonē'an**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.

Pŷr'rhon ism, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ist,** der Skeptiker.

Pythăgorē'an [auch pī; od. pithagō'rean (auch gi')], **I.** od. **Pythagŏr'ic(al)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythăg'oras** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; **~ system,** das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; **~ table,** das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; **~ theorem,** math. der pythagoräische Lehrsatz. **II.** s. der Pythagoräer.

Pythăg'orism [auch pī], † **Pythăgorē'anism** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).

to pythăg'orize [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pyth'ian, a. Delphi od. Apollo betr.; **~ games,** pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pyth'ias, der Freund des Damon.

Pŷ'thon, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).

pyth'oness [od. pī'th'], die pythische weissagende Priesterin (**Pyth'ia**).

pythŏn'ic [auch pī], a. weissagend.

pyth'on ism [auch pī'th], die Weissagung, Zauberei. **~ist,** der Weissager, Zauberer.

pyx, 1. eath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.

pyx'is, 1. s. pyx; 2. od. **pyxid'ium,** bot. die Mooskapsel; 3. med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; **to mind one's P's and Q's,** s. P.

q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. **Q. B.,** für Queen's Bench. **Q. C.,** für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. **q. e.,** für *quod est* = was soviel heißt wie. **Q. E. D.,** für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.

qt., für quart; **qts.** für quarts.

Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; **on the ~,** in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† **quab** [kwŏb], 1. zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgaris);* 2. † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quăck, I. i. 1. (wie eine Ente od. Gans) quaken; 2. quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. **~,** I. s. 1. das Quaken, Schreien; 2. a) (**~'-doc'tor**) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. **II.** a. s. quackish. **~'ery, ~'ism,** die Quacksalberei, Marktschreierei &c. **~'ish,** a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quăck'le, to quăck'en, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.

quăck'sălver [auch sälver], der Quacksalber, Marktschreier.

quad [kwŏd], für quadrangle, 2.

quadrăgĕnā'rious [kwŏd], a. vierzigjährig.

quad'răgēne [kwŏd'], eath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.

quadrăgĕs'im ă [kwŏd], die Fasten; **~a Sunday,** der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~al,** I. a. zur Fastenzeit gehörig. **II. ~als,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'răngle [kwŏd'], 1. math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; 2. arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrăn'gular [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) viereckig.

quad'rant [kwŏd'], 1. † der vierte Teil, das Viertel; 2. der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.

quadrăn'tal [kwŏd], I. a. math. einen Viertelkreis betr.; **~ triangle,** das sphärische Quadrantendreieck. **II.** s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).

quad'rat [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rate [kwŏd'], **I.** a. quadratisch. **II.** s. 1. math. das Quadrat; 2. astrol. der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).

quadrăt'ic [kwŏd], math. **I.** a. quadratisch; **~ equations** od. **II. ~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trix [kwŏd], math. die Quadratur (Kurve).

quad'rature [kwŏd': auch t'ŭr], 1. math. die Quadratur, genaue Ausmessung; **~ of the circle,** die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; 2. astr. der Geviertschein.

quad'rel [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.

quadrĕn'nial [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) 1. vierjährig; 2. vierjährlich.

Digitized by Google

quad'rịble [kwŏd'], a. quadrierbar.

quadrị cāp'sūlạr [kwŏd'], a. bot. vierkapselig, mit vier Kapseln. **~ĕn'nịal**, a. s. quadrennial. **~fā'rịous**, a. vierfältig; bot. vierzeilig.

quad'rị fid [kwŏd'], a. bot. vierspaltig. **~fōl, quadrịfo'lịate** [kwŏd], a. bot. vierblätterig.

quadrịfūr'cątĕd [kwŏd], a. viergabelig.

quadrí'gą [kwọd], das altröm. Viergespann.

quadrị gęnā'rịous [kwŏd], a. aus vierhundert bestehend. **~glān'dūlạr**, a. vierdrüsig. **~jŏ'gąte**, a. bei. bot., **~jŏ'gous** [od. kwọdrij'ŭgŭs], a. vierfach gepaart. **~lāt'ęrąl**, I. a. vierseitig. II. s. das Viereck.

quądrille', 1. der Kontertanz; 2. die Quadrille, eine Art Lhombrespiel. **to ~**, i. den Kontertanz tanzen.

quadrĭl'lịon [kwọdrĭl'yọn], die Quadrillion (eine franz. 16stellige, engl. 25stellige Zahl).

quadrị lo'bąte [kwŏd], **quad'rịlōbed** [kwŏd'], a. bot. vierlappig. **~lōc'ūlạr**, a. bot. vierfächerig. **~nō'mịąl**, a. math. viernamig, viergliederig.

quadrịp'ąrtite [kwọd, auch kwŏdrịpär'tĭt], a. (**~ly**, adv.) vierteilig.

quadrị pąrtĭ'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~pēn'nąte**, a. zo. vierflügelig. **~phȳl'lọus** [od. kwọdrĭf'ĭlŭs], a. bot. vierblätterig.

quadrịp'lịcāte [kwọd], a. s. quadruplicate.

quad'rịrēme [kwŏd'], die Quadrireme (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).

quadrị sēc'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~sȳl'ląble**, das viersilbige Wort.

quad'rịvālve [kwọd'], I. s. das Thor mit vier Flügeln. II. od. **quadrịvăl'vŭlạr** [kwŏd], a. vierklappig.

quadrĭv'ị ụl [kwọd], a. vierfach gekreuzt (v. Wegen). **~ụm**, das Quadrivium (Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie), als zweiter Kursus im Mittelalter nach dem Trivium.

quadroon' [kwọd], der Quarterone (Kind eines Weißen u. einer Mulattin, od. umgekehrt).

quad'rŭ māne [kwŏd'], **~mān**, zo. der Vierhänder, das vierhändige Tier (Affe).

quadrŭ'mạn ą [kwọd], Lat. pl. zo. die Vierhänder. **~oŭs** [auch kwŏd'rūmānŭs], a. vierhändig.

quad'rŭped [kwŏd'], I. s. das vierfüßige Tier, der Vierfüßler. II. a. vierfüßig.

quadrŭ'pędąl [kwọd; auch kwŏd'rūpēdąl, od. kwŏdrūpē'dąl], a. vierfüßig; einen Vierfüßler betr.

quad'rŭ ple [kwŏd'], I. a. (**~ply**, adv.) vierfach. II. s. der vierfache Betrag. **to ~ple**, I. od. **to quadrŭ'plicate** [kwọd], t. vervierfachen. II. i. sich vervierfachen.

quadrŭplicāte' [kwọd], a. vervierfacht, vierfältig.

quadrŭplicā'tion [kwọd], die Vervierfachung.

quærē'rē [kwē'rē], Lat. suche (zu erforschen); als s. f. query.

quæs'tọr &c., s. quest....

to quăff, t. u. i. zechen, schwelgerisch trinken; to ~ the bitter cup, fig. den bitteren Kelch leeren, die bittere Pille verschlucken; to ~ off (t.), (auf einen Schluck) hinunter stürzen. **~**, s. der große Schluck. **~'ęr**, der Zecher.

quăg, s. quagmire.

quăg'gą, zo. das Quagga *(equus quagga)*.

quăg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.

quăg'mīre, der Sumpf(boden), Morast, das Moor. **to ~**, t. im Sumpfe festfahren.

A. **to quāil**, I. i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) sinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.

B. **quāil**, s. 1. zo. die Wachtel *(tetrão coturnix)*; 2. † die lose Dirne. **~'-call**, s. **~-pipe**. **~'-figh'ting**, der Wachtelkampf. **~'-pipe**, die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.

quāint, a. (**~ly**, adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'nęss**, 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.

† **quàir(e)**, das Heft, Buch.

to quake, I. i. 1. zittern, beben (at, über: with, for, vor); 2. schwanken. II. t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~**, s. das Zittern, Beben.

quā'kęr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y**, Am. Philadelphia. **~-guns**, pl. Geschütze aus Holz zum Abschrecken des Feindes.

quā'kęr ĕss, die Quäkerin. **~ism, ~y**, das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ish, quā'kęrlike, quā'kęrly**, a. quäkermäßig, quäkerhaft.

quā'kjng|-bog, der schwankende Sumpfboden. **~-grass**, bot. das Zittergras *(briza)*.

qual'jfiąble [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.

qualjfję'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften &c.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die (nähere) Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.

qual'jfję ątive [kwŏl'], a. (**~ątively**, adv.) näher bestimmend. **~ątor**, euth. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzerei).

qual'j fied [kwŏl'], p.a. (**~fiedly**, adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well **~fied**) mit (guten) Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a **~fied** sense, mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; **~fied** praise, das beschränkte, od. mäßige Lob; **~fied** acceptance, com. die bedingte Annahme. **~fiedness**, die Befähigung, das Geeignetsein. **~fięr**, der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Beimischung. **to ~fy**, I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od. to **~fy** o.s., refl. 1. a) sich (durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.

qual'jtątive [kwŏl'], a. (**~ly**, adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.: die Art bezeichnend; **~** analysis, chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).

qual'jt ied [kwŏl'], a. mit (guten od. schlechten) Eigenschaften versehen. **~y**, 1. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; **~y** of **~ies**, die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of **~y**, coll. Standespersonen, vornehme Leute; people of every **~y**, Leute aus allen Ständen; **~y-pride**, der Standesstolz.

quălm [auch kwäm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s** of conscience, pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.

quăl'mjsh, a. (**~ly**, adv.) übelkeit empfindend; I am **~**, es wird mir übel (at, bei, von). **~nęss**, die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.

quām'diū sē be'nę gĕs'sęrit, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.

quanda'ry [kwọn, auch kwŏn'dạrj], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a **~**, sich nicht zu helfen wissen, in Schwulitäten sein. **to ~**, t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.

quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring-)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.

quan'tjtątive [kwŏn', od. kwŏn'tjtątjv], a. (**~ly**, adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; **~** analysis, chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.

quan'tjty [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no **~**, in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~** of motion, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.

quantĭv'ąlęnçe [kwọn], chem. die Wertigkeit.

quan'tum [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his **~**, er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭit**, Lat. (so viel er verdient hat)

Digitized by Google

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. **~ saf'fi|cit**, Lat. so viel als genügt.

quāquavēr'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwŏr'antin, od. kwŏrantin']. **I.** die Quarantäne, (urspr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; **~-laws**, pl. Quarantänegesetze; **2.** † die Fastenzeit; **3.** law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. **to ~**, t. [m.] Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwŏr'el], **1.** die (rautenförmige) Fensterscheibe; **2.** der Glasdiamant; **3.** der Bolzen, Pfeil.

B. **quar'rel** [kwŏr'el], **1.** der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.), (mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; **2.** der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; **3.** die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; **4.** ° die Zänkerin, der Störenfried. **to ~** (~led, ~led), i. **1.** a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) verunreinigen, sich entzweien, zerfallen; **2.** a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht etc.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. **~ler**, der Zänker, Hadrer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. **~ling**, **I.** p.a. zankend, zänkisch. **II.** s. das Zanken, Gezänk. **~lous**, **~some**, a. (**~somely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. **~someness**, die Zanksucht, Streitsucht. **~-pick'er**, der Streitsüchtige, Händelsucher.

quar'rier [kwŏr'i], s. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwŏr'i], **1.** sp. a) das Wildbret, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; **2.** † die Strecke (getötetes Wild). ° **to ~**, i. zerfleischend fallen (upon, über).

B. **quar'ry** [kwŏr'i], **1.** † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; **2.** der Steinbruch. **to ~**, t. out, (in einem Steinbruche) Steine brechen. **~ing**, **1.** das Steinbrechen; **2.** **~ings**, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry [kwŏr'i] **-man** (pl. **~-men**), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. **~-stone**, der Bruchstein. **~-stone work**, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quārt**, **1.** † der vierte Teil; **2.** das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quārt**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quār'tan, **I.** a. jeden vierten Tag wiederkehrend. **II.** s. **1.** (**~ ague**, **~ fever**) med. das viertägige Fieber; **2.** das Viertelmaß.

quārta'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quār'ter, **I.** a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the **~s**, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; **2.** a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; **3.** a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four **~s** of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bei. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. **~s** of a ship, die Windvierung (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; **4.** a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; **5.** a) gew. **~s**, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; **~s**, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free **~s**, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep **~s**, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's **~s** (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) **~s**, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper **~s**, an geeigneter Stelle; in your **~s**, in Ihrer Gegend, dort; hot **~s**, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found **~s** too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting **~s**, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) **~s**, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to **~s**! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close **~s**, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close **~s**, handgemein werden; keep good **~s**! seid auf dem Posten! **6.** a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelmark (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Viertelstonne (Wein, 27 gallons); **7.** a) das Viertel (eines geschlachteten Tiers) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) **~s**, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes); fore'-**~s**; die Hüften u. Hinterbeine (hind'-**~s**); **8.** ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false **~**, der Hornspalt; **9.** **~s** of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; **10.** arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; **11.** her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; **~s**, pl. fig. die Ahnen; **12.** mil. der Pardon; ° die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quār'ter, **I.** t. **1.** vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; **2.** vierteilen (Strafe für Verräter); **3.** (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (usw. mehr) Teile od. Felder teilen; **~ed** per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; ° Imay ~, ich habe Adelsvorrechte; **4.** einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be **~ed** (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. **II.** i. **1.** the moon **~s**, der Mond tritt in ein neues Viertel; **2.** † Quartier haben, liegen, wohnen.

quār'terage, **1.** das Vierteljahrsgeld; **2.** Am. Quartier u. Beköstigung eines Soldaten.

quār'ter-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. **~-bill**, **1.** die Quartalsrechnung; **2.** mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). **~-bred**, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. **~-cask**, die Viertelstonne. **~-cloths**, pl. mar. die Schanzkleider. **~-day**, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bei. als Zahlungstermin, **~-day term**). **~-deck**, mar. das Quarterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); **~-deck cabin**, die obere Kajüte. **~-foil**, s. quatrefoil. **~-gallery**, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. **~-guard**, die Infanteriewache im Lager.

quār'tering, **I.** p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. **II.** s. **1.** die Vierteilung (auch des Wappenschilds); **2.** arch. das Sparrenholz; **3.** a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quār'terly, **I.** a. u. adv. **1.** ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. vierteilweise, in Vierteln; **2.** vierteljährlich; (published **~**) vierteljährlich erscheinend. **II.** s. (**~ review**) die Vierteljahrsschrift.

quār'ter-mas'ter, **1.** mil. u. mar. der Quartiermeister; **2.** mar. der Schiemann; **~-master general**, mil. der Generalquartiermeister.

quār'tern, **1.** a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; **2.** (= **~-loaf**) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); **3.** fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quār'ter-note, mus. die Viertelnote.

quārteroon', s. quadroon.

Digitized by Google

quâr'ter‖-pace (of stairs), arch. der Viertelspodeft (unterſte Treppenabſatz). **~-parti'tion**, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. **~-point**, mar. der Viertel(Kompaß-)Strich (2^0 48′). **~-rai'ling(s)**, **~-rails**, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. **~-round**, arch. der Viertelſtab. **~-ses'sions** (of the peace), pl. law, Quartalgerichte od. Plenarverſammlungen ſämtlicher Friedensrichter einer Grafſchaft. **~-staff** (pl. ~-staves), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwiſchen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); play at ~-staff, die Fechtübung mit dieſem Stabe. **~-stuff**, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). **~-tone**, mus. der Viertelton. **~-wind**, mar. der Seitenwind, Backſtagswind.

quâr'tĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierſtimmige Tonſtück; the quartet, sp. die vier beſten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quâr'tile, ſ. quarter-aspect.

quâr'tō, I. s. (pl. **~ȩ**, ſelt. **~eȩ**), 1. das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in ~, **~-book**) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quâr't'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'tr‖**ain**, ſ. quatrain. **~-ȷdge**, ſ. quarterage.

quâr'tz [z = s], min. der Quarz; arenaceous ~, der Quarzſand; gold'-~, der Goldkies.

quâr'tzif'erous [z = s], a. min. quarzhaltig.

quâr'tz'ite [z = s] (**quâr'tz'**-rock), min. der Quarzit, Quarzfels.

quâr'tzōse' [z = s, auch quâr't'sōs] (**quâr'tz'oųs** [z = s]), **quâr'tz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quâr'tz'[z = s]‖**-rock**, der Quarzfels, das Quarzgeſtein. **~-sin'ter**, min. der Quarzſinter.

quâs, (ruſſ.) der Kwaß (ruſſiſches bierähnliches, ſäuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zer)quetſchen, zermalmen, zerſchmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to ~ a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerſtören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kaſſieren. II. i. erſchüttert werden, ſchüttern, ſchwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopĕpo)*.

quā'si, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quaſi; beſ. in Zſſ.: gleichſam, unvollſtändig, halb.

Quăsįmō'dō (Sun'day), Quaſimodogeniti, der 1. Sonntag nach Oſtern.

quăss, ſ. quas.

† quąssā'tion, das Durchſchütteln.

quas'sįą [kwŏsh'įą], bot. 1. der Quaſſiabaum *(quassia amāra)*; 2. (~-wood) das Quaſſienholz, Bitterholz.

quas' sine [kwŏs'], **~site**, chem. das Quaſſin (Grundſtoff der Quaſſia).

† quat [kwŏt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young ~) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platſchig, flach.

quā'tęr &c., ſ. cater.

quat'ęrn [kwŏt'], a. aus vier beſtehend.

quatĕr'n‖**ary** [kwǫ], I. a. 1. aus vier beſtehend; **~ary number**, die Vierzahl; **~ary formations**, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (**~ȷty**) die Vierzahl. **~ate**, a. beſ. bot. vierſtändig. † **~ȷon**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Pikett); 2. ein Kartenſpiel.

quat'rain [kwŏt'rąn, od. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechſelnden Reimen), beſ. die eines Sonetts.

quăt'refoil, arch. das Kleeblatt.

quăt'ūor, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vęr, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller ſchlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten ſpielen. **~**, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Muſiker.

quā'vęrer, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflaſterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. **~'age**, das Quaigeld. **~'-berth**, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrdickicht.

quēa'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) ſchwankend, nicht feſt; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buſchig, dicht.

† quēan, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ş‖**nĕss**, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~ȷly**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüſſig; 2. ekel, wähleriſch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; **~** oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, 1. die Königin; the sixth ~ of Henry the Eighth, die ſechſte Gemahlin Heinrichs des Achten; ~ of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; ~ of the meadow, bot. die Wieſenkönigin, Sumpfſpierſtaude *(spiræa ulmaria)*; in the reign of ~ Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; ~ of the North, Edinburg; ~ of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenſpiel); Königin (im Schach); to go to the ~, in die Dame ziehen; ſich eine Königin holen (Schach); 3. (**~'-bee**) die (Bienen-)Königin; 4. **~ş**, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to ~**, I. i. to ~ it, die Königin ſpielen. II. t. (einen Bauer im Schachſpiel) zur Königin machen. **~'-ap'ple**, die Reinette, eine Art Sommerapfel. **~'-bee**, die Bienenkönigin, der Weiſel.

Quēen'borǫugh, eD.

quēen'‖**-cake**, eine Art Konditorkuchen. **~ city**, Am. Boſton. **~ consort**, die anvermählte Königin. **~ dowager**, die Königin-Witwe. † **~'-gold**, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēē'ning, ſ. queen-apple.

quēen'like, quēen'ly, a. gleich einer Königin, einer Königin angemeſſen, königlich.

quēen'‖**-moth'er**, die Königinmutter, Witwe des verſtorbenen Königs. **~-post**, arch. die Stuhlſäule, Hängeſäule (im zweiſäuligen Hängewerk). **~-post roof**, arch. das Satteldach mit doppelt ſtehendem Stuhl. **~-re'gent**, die Königin-Regentin. **~-regnant**, die regierende Königin.

Quēen's‖ Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. **~ Bench**, das Oberhofgericht in London, der oberſte Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozeſſen); fam. für ~ Bench prison, das zu dieſem Gerichte gehörige Gefängnis. **~ Consort**, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als ſolcher hat). **~ Counsel**, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

quēen's‖ **blue**, das Engliſchblau, Königsblau, Waſchblau. **~ carriage**, hum. der (ſchwarze) Wagen mit Gefangenen. **~ English**, ſ. king's English. **~ evidence**, ſ. king's evidence. **~ head**, die (mit dem Kopfe der Königin verſehene) Briefmarke. **~ highway**, die Landſtraße.

quēen'ship, die Würde einer Königin.

quēen's‖ **metal**, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). **the ~ own**, das zweite engl. Infanterie-Regiment. **~ (tobacco-)pipe**, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geſchmuggelter Tabak (überhaupt Eingeſchmuggeltes) verbrannt wird. **~ prison**, ein Gefängnis für gewiſſe Klaſſen v. Gefangenen. **~ shilling**, das Handgeld beim Werben von Soldaten). **~ scholar**, der eine königliche Freiſtelle genießende Stiftsſchüler. **~ stores**, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. **~ ware**, das gelbe engl. Steingut. **~ weather**, ſchönes Wetter. **~ yellow**, chem. das Mineralturpeth.

Quēen'‖**-street**, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); to live in **~-street**, hum. unter dem Pantoffel ſtehen.

quēēr, I. a. (**~ly**, adv.) ſeltſam, ſonderbar; närriſch, wunderlich; a ~ fellow (od. fish), ein ſchnurriger Kauz; I am (od. feel) ~, es iſt mir wunderlich (od. ſchwach) zu Mute; ~ in one's (od. in the) attic, hum. im Oberſtübchen nicht richtig; **~ bills**, pl. unſolide Wechſel; **~ cove**, sl. der Spitzbube; **~ cuffin**, sl. der Friedensrichter. **~'-look'ing**, p.a. ſeltſam ausſehend. to be in **~'-street**, sl. auf dem Holzwege ſein; ſich in großer Verlegenheit befinden. II. s. sl. falſches Geld. **to ~**, t. sl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) ſchlimm zurichten; (jm.) übel mitſpielen; to ~ a.one's ogles, (beim Bogen) jm. die Augen halb ausſchlagen; ~ my glims! sl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! to ~ a flat, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); to ~ a gent, einen feinen Herrn abfertigen.

quēē'rish, a. etw. wunderlich od. ſonderbar.

quēē'rnęss, die Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaube.

to quĕll, t. 1. † töten; 2. unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. † **~**, s. die Tötung; der Mord.

to quĕnch, I. t. 1. (Feuer) auslöſchen; (den Durſt) löſchen, ſtillen; (Leidenſchaften) unterdrücken; * vernichten (a.one's honour); **~ed** [t], p.a. erloſchen. II. i. † verlöſchen; ſich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'chable, a. auszulöſchen, zu dämpfen.

quĕn'cher, der od. das Löſchende; das Löſchhütchen; fam. ein Schluck um den Durſt zu löſchen.

quĕnch'‖**ęss**, a. (**~ęssly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöſchlich. **~ęssnĕss**, die Unauslöſchlichkeit.

Digitized by Google

Quĕn'tin, Quintin (M.N.).

quĕr'çetine, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).

quĕr'çine, a. zu Eichen gehörig.

quĕr'çitrine, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.

quĕr'çitrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.

quĕrjmō'njous, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. **~nĕss**, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.

† **quĕr'jmony**, die (unablässige, übertriebene) Klage.

quĕ'r jst, † **~ent**, der Fragesteller, Befragende.

to quĕrl, t. Am. winden, drehen.

quĕrn, die Handmühle. **~'-like**, a. mühlenförmig.

† **quĕr'pō**, s. cuerpo.

quĕr'quedŭle, zo. die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

quĕr'ŭl ous, a. (**~ously**, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. **~ousnĕss**, die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.

que'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. **to ~**, I. i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. II. t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.

quĕst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Ansuchen, die (Liebes-)Werbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. **to ~**, I. i. suchen, spüren. II. t. aufsuchen, ausspüren.

† **quĕs'‖tant**, **~tęr**, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.

quĕs't'ion, 1. a) die Frage; to ask **~s**, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); **~s and commands**, das Fragespiel; the book in **~**, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in **~**, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a **~** to a.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) **~** of a.t., etw. bezweifeln; I make no **~** of it, ich zweifle nicht daran; no **~**, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the **~**, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of **~**, * in contempt of **~**, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair **~**, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (für put) the **~**, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; **~**! **~**! Schluß! Schluß! open **~**, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) a.t. an open **~**, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a) die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make a.t. a **~**, etw. untersuchen; * with more facile **~**, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in **~**, **~** at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the **~**, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the **~**, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call a.o. to (od. in) **~**, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put a.o. to the **~**, j. foltern. **to ~**, I. i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with a.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to **~** a.o. a.t., † to **~** a.o. of a.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gesprächs) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. **~ąble**, a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. **~ąblenĕss**, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. **~ąry**, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquienkrämer u. -händler. **~ęr**, der Fragende. **~ist**, 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. **~lĕss**, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

quĕst'‖-man (pl. **~-men**), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.

quĕs'tor, der altröm. Quästor; Rentmeister. **~ship**, die Quästur; das Quästoramt.

† **quĕs'trist**, der (eifrige) Aufsucher.

quĕs't'ŭary, a. gewinnsüchtig.

quelle [kū], s. cue.

† **quhàir'**, Sc. s. quair.

† **quĭb**, s. quip.

quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal **~**, die Ungereimtheit; 2. das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. **to ~**, I. i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. II. t. to **~** away, wegwitzeln.

quĭb'blęr, der Wortspieler, Witzling.

quĭck, I. a. (**~**, **~ly**, adv.) 1. † a) lebendig; the **~** and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (**~** with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give **~** strokes, derb zuschlagen; to be **~** at learning, schnell lernen, leicht fassen; **~** of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; **~** of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; **~** as thought, blitzschnell; to be **~**, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be **~**! beeile dich! hurtig! to make **~** work, (etw.) schnell ausführen; that's **~** work, das ist schnell vollbracht; to have a **~** draught (od. to be of **~** sale), to make a **~** return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes **~** markets, gute Ware verkauft sich von selbst; **~** at meat, **~** at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * **~** in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a **~** ear, ein feines Gehör; a **~** eye, ein scharfes Auge; **~** of sight, scharfsichtig; **~** of ear, feinhörig; **~** of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of **~** parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the **~**, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the **~**, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the **~**, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the **~**, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. **~-grass**. * **~'-an'swered**, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. **~'-beam**, s. quicken, s. 2. * **~'-conceit'ving**, p.a. schnell begreifend. **~'-eared**, a. feinhörig.

to quĭck'en [od. kwĭk'n], I. t. 1. a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to **~** the appetite, den Appetit reizen; b) to **~** an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child **~s**, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to **~** with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindesbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. **~**, s. bot. 1. gew. **~s**, pl. s. quick-grass; 2. (**~-tree**) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

quĭck'ęnęr, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.

quĭck'‖-eyed, a. scharfsichtig. **~-fire**, das hell lodernde Feuer. **~-fresh'es**, pl. Quellen mit süßem Wasser. **~-grass**, bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. **~-hatch**, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. **~-hedge**, s. quickset hedge. **~-lime**, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. **~-march**, s. **~-step**. **~-match**, mil. die Lunte, Zündschnur, der Ludelfaden, die Stupine.

quĭck'nęss, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; **~** of parts, die schnelle Fassungskraft.

quĭck'-run'ner, das Fahrrad, Velocipede.

quĭck'sănd, auch **~s**, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.

quĭck'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.

quĭck'sĕt, I. a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. II. s. (**~** hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. **to ~** (**~**, **~**), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.

quĭck'-sigh'ted, a. scharfsichtig. **~-sigh'tedness**, die Scharfsichtigkeit.

quĭck'sĭlvęr, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native **~**, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; **~-ore**, min. das Quecksilbererz; **~** horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

Digitized by Google

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed**, p.a. lebhaft u. unität.

quick'-step, **1.** mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geschwindmarsch (im $^2/_4$ Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. **~-stock**, s. live stock. **~-time**, der Takt des Geschwindschrittes, auch = **~-step**. **~-wit'ted**, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. **~'-work**, mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quid, sl. **1.** das Priemchen (Kau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded**, **~ding**), i. **1.** Tabak kauen; **2.** (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen lassen.

qui'dam, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quid'dany**, die Quitten-Marmelade.

quid'dity, **1.** phil. die Wesenheit; **2.** († **quid'dit**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quid'ditative (**quid'dative**), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to quid'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quid'dler, **quid'dle**, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quid'nunc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quid' pro quō', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quiesce', i. (bei. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quies'ce ence, **1.** (**~ency**) der Zustand der Ruhe; **2.** gram. das Stummsein (von Buchstaben). **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Thätigkeit, (nur) schlummernd; **2.** fig. still, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchstaben) stumm; **4.** beruhigend; **~ent draught**, der niederschlagende Trank.

qui'et, **I.** a. (**~ly**, **~**, adv.) **1.** ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be **~**! ruhig! schweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos; **~ possession**, der ungestörte Besitz; anything for a **~** life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; the **~** poor, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); come and have a **~** cup of tea, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede: to leave in **~**, in Ruhe lassen, nicht stören; on the **~**, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~**, t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; **~ing** bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

qui'etor, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

qui'et Ism, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. **~ist**, der Quietist (Ruhefreund).

quietis'tic, a. quietistisch.

qui'et-min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. **~-spo'ken**, p.a. ruhig od. gelassen redend.

qui'etness, **qui'etude**, **1.** die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quie'tus, Lat. die Entlastung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

qui'-hi, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quill, **1.** a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Pose; Dutch **~s**, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the **~**, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the **~**, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good **~**, eine gute Feder führen; to drive the **~**, den Gänsekiel führen (schreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. **~s** of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Webespule, das Rohr; **3.** (**~** of a barrel) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Fasse); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrause. **to ~**, t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** köpern; **3.** mit Rüschen einfassen. **~'-bit**, der Bohrlöffel (zum Drechseln). **~'-dri'ver**, iron. der Federfuchser.

† **quill'et**, die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quill'-feath'er, die Schwungfeder.

quill'ing, die Rüsche; **~s**, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quill'-pen, die Federpose.

quill'wŏrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quilp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quilt, **1.** die durchnähte (gesteppte) (Bett-)Decke; **2.** die Matratze, das Polster; **hair'-~**, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanst. **to ~**, t. **1.** steppen, durchnähen; **~ed cover**, die Steppdecke; **~ed goods**, pl. Piqués; **2.** polstern, ausstopfen; **3.** fam. (durch)prügeln.

quil'ting, **1.** die Stepperei; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. **~-bee**, **~-frol'ick**, Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). **~-nee'dle**, die Steppnadel. **~-seam**, die Steppnaht. **~-work**, quilt'-work, die (abgenähte) Polsterung.

quilt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quim, vulg. die weibliche Scham.

qui'na, s. quinine.

qui'nary, a. fünffach, aus fünf bestehend; **~** number, die Fünfzahl.

qui'nate, a. bot. fünfzählig.

quince, die Quitte. **~'-pie**, die Quittenpastete. **~'-tree**, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgāris*). **~'-yel'low**, das Quittengelb.

Quince, Peter **~**, Peter Squenz bei Shakespeare.

Quin'cey, (**De**) fam. N. (Thomas de **~**, Schriftsteller, † 1859).

quincun'cial [shal, auch kŭn'shal], a. (**~ly**, adv.) im Quincunx, ins Gevierte.

quin'cunx (Lat. pl. quincun'ces, neben quin'cunxes), das Quincunx; (**~** order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁘), die Kreuzpflanzung.

quindĕc'agŏn, math. das Fünfzehneck.

quindecem'vir (Lat. pl. **~virs**, auch **~viri**), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~virate**, die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri*.

quinine' [auch kwin'in, od. kwī'nin] (**quin'ia**), chem. das Chinin.

quin'inism [od. kwī'nin], med. die Chininvergiftung.

quinoī'dine [od. kwī], **quin'idine**, chem. das Chinoidin.

Quinquag'ĕs'ima (Sun'day), der Sonntag Quinquagesimä, erste Sonntag in den Fasten.

quinquar'tic'ular, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quinquan'gular, a. fünfeckig.

quinque den'tate, **~dĕn'tatĕd**, a. bot. fünfzähnig. **~fa'rious**, a. fünfteilig.

quin'quefid, a. bot. fünfspaltig.

quinque fo'liate, **~fo'liatĕd**, a. bot. fünfblätterig. **~lo'bate**, **quin'quelobed**, a. bot. fünflappig. **~loc'ular**, a. bot. fünffächerig.

quinquĕn'nial, a. (**~ally**, adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~ium**, die Zeit von fünf Jahren.

quinquepär'tite [od. kwinkwĕp'artīt], a. fünfteilig.

quin'quereme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quinquesĕc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quinquesyl'lable, das fünfsilbige Wort.

quin'quevalve, **quinquevalvular**, a. bot. fünfklappig.

quin'quevir (Lat. pl. quinquĕv'iri), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünfer-ausschusses.

quinquif'id, a. s. quinquefid.

quinqui'na [auch kwi'na], die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quin'sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen **~**, hum. gehenkt.

quint, die Quinte (Folge von Fünf im Piket).

quin'tain, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quin'tal, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois*).

quin'tan, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quin'teron, s. quintroon.

quintes'sence, **1.** die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; **2.** chem., med. der Kraftauszug; **3.** fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quintessĕn'tial [shal], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quintet', **quintette'**, **quintet'to**, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quin'tile, astr. der Gestirnschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quintil'ian, Lat. **Quintilia'nus**, röm. Schriftsteller über Redekunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quintil'lion, die Quintillion (eine 31-stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quin'tin, s. Quentin.

quintroon', der Quinteron (Fünftels-

Digitized by Google

tchwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).

quin'tüple, a. **1.** fünffach; **2.** mus. im Fünfvierteltakt. **to ~,** t. verfünffachen.

quin'zaine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage (der fünfzehnte mit Einschluß desselben).

quip, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-)Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped pt., ~ped), **I.** t. verhöhnen. **II.** i. sticheln.

quī'pō (pl. ~s), **quīp'p ŭ** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

quī' prŏ quŏ', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer andern); die witzige Erwiderung.

A. **quire,** **1.** das Buch (24 Bogen) Papier; **2.** das Heft v. zwei Bogen; **in ~s,** in Lagen, ungebunden.

B. **quire,** **1.** der (das) (Sänger-)Chor; **2.** arch. das (der) Chor; die Empore; **3.** † hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~,** i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, od. to, mit). **~'-boy,** der Chorknabe. **~'-man,** der erwachsene Chorsänger. **~-prac'tice,** die Chorstunde, Übungsstunde für den Sängerchor.

Quir'inal, der Quirinal (Palast in Rom).

+ quir'ister, der Chorsänger (chorister).

quir'ite (pl. quirī'tēs), der Quirit, römische Bürger.

quirk, **1.** a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konveren Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Knaufe einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs); **2.** a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; law'-~) der (Rechts-)Kniff; **~s and quillets,** pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * **~s of music,** pl. flotte musikalische Läufe. **to ~,** t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karniesbogen.

quir'kish, a. seltsam, spitzfindig.

quis'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quit, a. (of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be **~s** (auch **~**) with s.o., mit jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be **~s** with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go **~,** losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; **~ of charges,** com. nach Abzug der Kosten.

to quit (~ted, ~ted, auch ~, ~), t. **1.** a) † quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; **2.** a) befreien, losmachen; **to ~ of a burden,** entbürden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) lossprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; **it will never ~ cost,** es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; **3.** (einen Ort) verlassen; etw. aufgeben, niederlegen, abgeben; **to ~ an employment,** ein Amt niederlegen; **to ~ one's ground,** zurückweichen; **to ~ a siege,** eine Belagerung aufgeben; **to ~ for s.t.,** mit etw. vertauschen; **to ~ truth for show,** die Wahrheit dem Scheine opfern; **4.** (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abtun, durchführen, ausführen, vollziehen; **to ~ (scores) with** s.o., mit jm. abrechnen; **5.** to **~** o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quī'-tām, Lat. **1.** law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; **2.** sl. der Winkeladvokat.

quitch, ~'-grass, s. quickgrass.

quit'claim, **1.** law, der Verzicht, die Verzichtleistung; **2.** (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~,** t. Verzicht leisten auf.

† to quite, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quite, adv. **1.** ganz, gänzlich, völlig, durchaus; **~ as well,** gerade so gut; **~ and clean,** ganz u. gar; **he is ~ a gentleman,** er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; **it is ~ the thing** (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); **that's ~ the fashion now,** das gerade ist jetzt modern; **2.** bedeutend, sehr, ziemlich; **you are ~ out,** fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quit'-rent, law, der Erbzins.

quits! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! **to cry ~ about** s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quit'table, a. aufzugeben.

+ quit'tal, für requital.

quit'tance, **1.** a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; **to cry ~,** fam. = to cry quits; **omittance is no ~,** prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; **2.** † die Belohnung; Vergeltung. **+ to ~,** t. vergelten.

A. **quit'ter,** der Verlasser &c., vgl. to quit.

B. **quit'ter,** (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quiv'er,** i. **1.** zittern, schauern, zucken; **to ~ with rage,** vor Wut beben; **2.** i. to quaver. **~,** **I.** s. das Zittern; **in a ~,** zitternd. **II.** a. † lebendig, flink, munter.

B. **quiv'er,** s. der Köcher. **† ~ed,** a. **1.** mit einem Köcher versehen; **2.** (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', **to be on the ~,** auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quivjen'tion, vulg. für equivocation.

Quix'ote, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quixŏt'jeal, a. (~ally, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.

quix'ot ism, **1.** die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; **2.** (~ry) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quiz (pl. ~zes), hum. u. fam. **1.** a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spotterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur abs u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; **2.** a) der Foppende, Anziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (~zed, ~zed), t. **1.** (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); **2.** neugierig ausfragen, od. anglotzen.

quiz'zer, der Spötter, Spottvogel.

quiz'zical, a. (~ly, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quiz'zing-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quŏ'ad hŏc', Lat. was das anbetrifft.

quō ăn'jmō? Lat. mit welcher Absicht?

to quŏb (~bed, ~bed), i. **1.** provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); **2.** † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'çrwŏdger, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (~ded, ~ded), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove,** sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rat dēmŏnstrăn'dum, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rat făcjĕn'dum [fāshj], Lat. was zu thun war.

quŏd'ger? sl. (für quō jū're) mit welchem Rechte?

quŏd'ljbĕt, **1.** die Spitzfindigkeit; **2.** mus. das Quodlibet, Potpourri.

+ quŏdljbĕtă'rjan, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

+ quŏdljbĕt'jeal, a. (~ly, adv.) **1.** beliebig (v. einem Thema); **2.** spitzfindig.

quoif, quoil, s. coif, coil.

quoin (od. kŏin), der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kopfstein. **to ~,** t. verkeilen.

quoit [kŏit, od. kwŏit], **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** der große flache Eisenring zum Werfen; **~s,** pl. das Ringwurfspiel. **to ~,** **1.** i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. **II.** t. werfen, schleudern; **to ~ down,** hinunterwerfen.

quŏn'dam, **I.** adv. meist hum. weiland. **II.** a. ehemalig.

+ to quŏp (~ped [pt], ~ped), i. to quob.

quŏ'rum [auch ō'], law, **1.** (justices of) the **~,** die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; **2.** die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'ta, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'table, a. anführbar, citierbar.

quŏta'tion, **1.** + die (Steuer-)Quote; **2.** a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; **3.** typ. **~s** od. **signs of ~,** pl. die Anführungszeichen " ", Gänsefüßchen; **4.** com. **~s of prices,** pl. die Preisnotierungen; **~s of specie,** pl. der Geldkurszettel. **~ist,** s. der gern od. viel citiert.

to quōte, t. **1.** anführen, (Schriftstellen) citieren; **2.** com. notieren, angeben; **price ~d** [tĕd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; **to be ~d at,** im Preise od. Kurse stehen von; **3.** + a) verzeichnen, anzeigen, kennzeichnen (als), stempeln (zu); b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) genau beobachten.

quote'less, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'tĕr, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

Digitized by Google

quōth [selten kwȯth], ~ he, sagte er; ~ I, sagte ich († ~ you, sagtet ihr).

quȯth'ą, für quoth he, (als scharfe Zurückweisung) warum nicht gar!

quọtid'jąn, I. a. (all)täglich. II. s. 1. das alltäglich Wiederkehrende; 2. med. (~ fever) das Wechselfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.

quō'tięnt [shęnt], math. der Quotient.

† **quō warranto** [wǫrrän'tō, od. wŏr'ręntō], Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweisen.

Q. V., für quan'tum [a = ŏ] vĭs', so viel du willst; od. für quŏd vi'dę, was man sehe (od. aufsuche).

Qy., für query.

R.

R [är], das R; the three R's [ärę], hum. für reading, writing, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rex (Lat. der König), od. für Rę̆gi'nąą (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rę̆ç'ipę (Lat. nimm); auch für river.

R. A. [är ā'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.

Rāaf, fam. für Ralph.

Räb, Sc. für Robert.

to rąbate', I. t. (den Falken) niederlassen; wieder an sich ziehen. II. i. herunter schießen od. steigen.

† **rąba'tō,** der Spitzenkragen, die Überschlagkrause.

† **rābąt'ne',** die kleine Halskrause.

räb'bęt, techn. 1. der Anschlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; 2. die Spunning (beim Schiffsbau); 3. der Reitel (eines Hammers). ~-plane, der Nut- od. Simshobel. **to** ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. techn. falzen, fugen, verblatten.

räb'bęt(t)ing, techn. die Zusammenfügung; Einfalzung, Verblattung.

räb'bi [od. räb'ī] (pl. ~s, od. ~es), **räb'bjn,** der Rabbi, Rabbiner.

rąbbin'jc, I. ~ąl, a. rabbinisch. II. s. die Rabbinersprache, das Spätebräische.

räb'bjn ism, der Rabbinismus: 1. die Lehre der Rabbiner; 2. die rabbinische Spracheigenheit. ~ist, ~ite, der Rabbinist: 1. der Anhänger der Rabbiner; 2. j. der die rabbinischen Schriften studiert.

A. **räb'bjt,** s. rabbet.

B. **räb'bjt,** zo. das Kaninchen *(lepus cuniculus);* buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Rammler; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; to buy the ~, sich begannern lassen; Welsh ~ (rare bit), mit Senf u. Käse bestrichenes, geröstetes (Weiß-)Brot.

C. **to räb'bjt,** t. sl. ~ it, hol's der Henker!

räb'bjt-bur'row, der Kaninchenbau. ~-hutch, der Kaninchenstall. ~-pie, die Kaninchenfleischpastete. ~'s-nest, die Hecgrube der Kaninchen. † ~-suck'er, das saugende Kaninchen. ~-war'ren, **räb'bjtry,** das Kaninchengehege.

räb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Janhagel. **to** ~, t. Sc. in lärmenden Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln. † ~ment, s. rabble.

räb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.

rąbdōi'dąl, s. rhab....

räb'jd, a. (~ly, adv.) rasend, wütend, wild. ~nĕss, die Raserei, Wut, Wildheit.

rā'bjęs, die Tollheit, bes. Hundswut.

† **räb'jnĕt,** ein kleines Geschütz.

rā'cn, bibl. Racha (hebräisches Schimpfwort).

rąccoon', zo. der Waschbär, Schupp *(ursus lotor);* ~s, pl. fam. für ~-skins, die Schuppenfelle.

A. **to rāçe,** † t. schlitzen.

B. **rāçe,** s. 1. das angestrengte, schnelle Laufen, der Lauf; 2. der Wettlauf; bes. ~s [sęz], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Kutschen, Dampfschiffen &c.); ~ in sacks, das Sacklaufen, Sackhüpfen: the ~ for wealth, die (Wett-)Jagd nach Reichtum; the ~ for bread, der Kampf ums tägliche Brot; to run a ~, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; 3. a) die Laufbahn; s.one's ~ is run, js. Lebensbahn ist vollendet; b) † der Fortschritt, Verlauf; 4. a) die Strömung; das Gerinne; b) mar. der Seestrich, Strudel. **to** ~. I. i. 1. angestrengt od. schnell laufen; bes. wettlaufen, wettrennen; wettfahren; 2. Rennpferde halten. II. t. wettlaufen lassen; zum Wettlaufe antreiben.

C. **rāçe,** s. 1. das Geschlecht, der Stamm; the human ~, das Menschengeschlecht; 2. a) die Zucht, das Gezücht; b) die Rotte, Herde; 3. die Art, Rasse, der Schlag; die Abart, Varietät; 4. a) der kräftige Geschmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigentümliche Kraft, charakteristische Eigenschaft; c) die Schärfe (des Verstandes).

D. **rāçe** (s.) of ginger, die Ingwerwurzel, Ingwerklaue. ~'-gin'ger, com. der ganze Ingwer.

rāçe'-ball, der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. ~-caps and jackets, pl. Mützen u. Jaden zum Pferderennen. ~-course, 1. die Rennbahn; 2. das Mühlengerinne. ~-cup, der bei einem Wettrennen als Preis ausgesetzte Becher. ~-ground, die Rennbahn. ~-horse, 1. das Rennpferd, der Renner; 2. zo. eine Art Ente *(micropterus brachyptĕrus).*

rāçęmā'tion, 1. das Traubenartige, die Traube; ~ of eggs, der Eierstock; 2. die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.

rąçē'me', bot. die (Blüten-)Traube. ~d', a. traubig.

rąçē'm'jc (a.) acid, chem. die Traubensäure.

rāçęmif'ęrous, a. traubentragend.

rāçęmōse', **rąçē'mous** [od. rās'jmūs], a. 1. traubentragend; 2. traubenartig.

rā'çęr, 1. der (Wett-)Renner; 2. das Rennpferd; 3. das leichte Zweirad; 4. bot. eine Art Futterwicke; 5. zo. eine amerikanische Schlangenart *(colŭber).*

rāce'-stand, die Tribüne an der Rennbahn.

† **rāch,** der schottische Spürhund.

Rā'chael, Rā'chęl, Rahel, Rachel (F.N.).

rā'chjs, 1. med. die Wirbelsäule; 2. bot. die Achse des Blütenstandes.

rąchit'jc, a. med. 1. die Rückgratsmuskeln betr.; 2. s. rickety.

rąchi'tjs, 1. med. die Wirbelentzündung, englische Krankheit; 2. bot. eine Krankheit mit Verkümmerung der Frucht.

rā'cjąl [shąl], a. eine Rasse, od. einen Volksstamm betr.; ~ psychology, die Völkerpsychologie.

rā'çjnĕss, 1. die Stärke, das Kräftige, Geistige (des Geruchs od. Geschmacks, bei des Weines); 2. fig. das Geistreiche, eigentümlich Kräftige (bes. des Stils).

rā'çing, das Wettrennen, Wettfahren u. s. w. ~-blood, Rennpferde (pl.). ~-cal'endar, die Liste der Wettrennen. ~-game, das Wettrenn-(Gesellschafts-)Spiel. ~-knife, der Krabber, Krabpasser (Zirkel der Schiffszimmerleute mit spitzen Haken zum Eintragen von Strichen).

A. **to räck,** I. t. 1. a) strecken, spannen, recken; to ~ a tackle, mar. ein Tau (od. Takel) kreuzen; b) steigern; 2. a) foltern; martern, quälen; ~'jngs of conscience, pl. Folterqualen des Gewissens; to ~ one's brains (od. one's wits), sich den Kopf zerbrechen (about, über); b) durch Auflagen od. Steuern aufs höchste anspannen, aussaugen, ausnutzen; 3. (off) (Getränke) abziehen, auf Flaschen ziehen. II. i. 1. † sich abmühen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen, zelten. ~, s. 1. a) das Reck (ein an zwei Ständern wagerecht angebrachter Balken mit hölzernen Zapfen zum Befestigen der Pferde); das Reck (Turngerät); b) die Raufe; to be at ~ and manger, fam. in großer Unordnung sein; to leave at ~ and manger, (alles) preisgeben; 2. a) die Folterbank, Folter; Wippe; to put to (od. to set upon) the ~, auf die Folter spannen; to put one's brains to the ~, sich den Kopf zerbrechen; b) die Folter, Marter, Pein; 3. mech. die Zahnstange; ~ and pinion, Zahnstange u. Getriebe; ~ and pinion jack, die Wagenwinde mit Zahnstange; 4. das Gestell; der (Hut-, Kleider- &c.) Rechen; das Schüsselbrett; der Bücherständer; die Wagenleiter; der Bratspießbock; der Spinnrocken; 5. der Paßgang (eines Pferdes).

B. **räck,** s. † die höchsten, vom Winde gejagten u. sich leicht zerstreuenden Wolken (pl.), der Wolkennebel. **to** ~, i. wie Wolken (vom Winde gejagt) ziehen, (dahin)fliegen.

C. **räck,** s. fam. für wrack, wreck, die Trümmer (pl.), die Zerstörung; ~ and ruin, die gänzliche Vernichtung; to go to ~ (and ruin), untergehen, zerstört werden, in Trümmer fallen.

D. **räck,** s. 1. das Halsstück, der Schöpsenhals; 2. (~ of bones) das Skelett eines Tieres.

E. **räck,** s. der schottische Spürhund, s. rach.

F. **räck,** s. Abkürzung für arrack, der Arrak.

räck'ąbōneş, Am. der abgetriebene Gaul, Klepper.

räck'ęr, der Folterer; * ~ of orthography, der Schinder (od. Verkehrer) der Orthographie.

räck'ęt, 1. das Ballnetz, Schlagnetz, Rakett (zum Federballspiel); to play at ~, Federball spielen; 2. ~s, pl. Am. die Schneeschuhe; 3. a) fam. der wüste Lärm, das Getöse, Gerassel; to keep (Am. to raise) a ~, einen (Heiden-)Lärm machen; b) sl. der schlaue Streich, das Schelmenstück. **to** ~, I. t. wie einen Federball hin u.

Digitized by Google

der werfen, schleudern. **II.** i. (about) hin u. her laufen (auf der Vergnügungsjagd). **~-court**, der (Feder-)Ballhof, das Ballhaus.

răck'ĕty, a. fam. geräuschvoll, wild, wüst.

răck'ing-pace, der Paßgang (eines Pferdes).

răck'-punch, der Punsch aus Arrak. **~-rent**, der aufs höchste gesteigerte Pachtzins (der dem reinen Ertrage des Gutes gleichkommt); **~-rent demands**, pl. übertriebene Forderungen. **to ~-rent**, t. **1.** a) (j.) im Pachtzins aufs höchste steigern; **2.** (an estate, von einem Gute) einen übermäßigen Pachtzins erheben. **~-ren'ter**, ein Pächter, welcher einen übermäßigen Pachtzins zahlt. **~-saw**, die weitzähnige Säge. **~-vin'tage**, die zweite Weinlese; der Wein aus Trebern. **~-work**, mech. das Zahnwerk.

raccoon', s. raccoon.

ra'çy, a. kräftig u. eigentümlich (vom Geschmack u. Geruch des Weines); fig. urkräftig, eigenartig, geistreich (bes. vom Stil).

răd, fam. für radical.

Răd'cliffe, eFam.N.; Mrs. Anne **~**, Romanschriftstellerin († 1823).

A. **răd'dle**, provinc. der Rötel. **to ~**, t. mit Rötel zeichnen; schminken.

B. **to răd'dle**, t. provinc. (zusammen-)flechten, verweben. **~**, s. **1.** der Zaun-flechten, die Zaunrute: **~s**, pl. die Hürde, das Geflecht; **~-hedge**, der geflochtene Zaun; **2.** Am. der Weberschaft.

răd'dled, a. fam. betrunken.

† răd'dock, s. ruddock.

rade, Sc. s. raid.

ra'diąl, a. (**~ly**, adv.) **1.** med. die Speiche betr.; **~ artery**, die Speichenschlagader; **~ muscles**, pl. die (Arm-) Speichenmuskeln (der Beuger u. Strecker); **2.** math. einen Radius bildend od. betr.; strahlig.

ra'diąnçe (**~ąncy**), der Glanz, das Strahlen, Schimmern. **~ąnt**, **I.** a. (**~antly**, adv.) strahlend, glänzend, funkelnd; **~ant heat**, s. radiating heat. **II.** s. **1.** der Strahlen werfende Körper; **2.** math. der Strahl. **~ąry**, s. (pl. **~ąries**, Lat. rādjā'tą) zo. das Strahltier.

to ra'diąte, **I.** i. **1.** strahlen, glänzen, funkeln; **2.** in Strahlen auslaufen. **II.** t. **1.** ausstrahlen; **2.** bestrahlen, umstrahlen; erleuchten. **~ĕd**, a. gestrahlt, strahlig. **~ing heat**, phys. die strahlende Wärme; **~ing point**, phys. der Strahlpunkt; **prisons built on the ~ing principle**, pl. Gefängnisse, deren Korridore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Centrum zusammenlaufen.

ra'diąte, a. (**~ly**, adv.) bot., med. &c. gestrahlt; strahlenförmig; **~ animals**, pl. zo. Strahltiere; **~ flowers**, pl. bot. Strahlenblumen.

rădjā'tion, **1.** das Strahlen, Strahlenwerfen; die Ausstrahlung; **2.** phys. die Strahlung (allseitige Verbreitung des Lichtes, Schalles &c. vom Ausgangspunkte); **~ of heat**, die Wärmestrahlung.

ra'diątor, der Wärmeausstrahler; Ausstrahlapparat.

răd'jĭcąl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** radikal, zur Wurzel gehörig (auch gram.), ursprünglich; **~ letter**, der Stammbuchstabe (Stammvokal, Stammkonsonant); **~ word**, das Wurzelwort; Stammwort; **2.** bot. aus der Wurzel entspringend; **3.** a) den Grund v. etw. ausmachend; **~ error**, der Grundirrtum; **~ truth**, die Grundwahrheit; b) chem. radikal; **~ vinegar**, der Radikalessig, Eisessig; **4.** math. zu einer Wurzel gehörig; **~ quantities**, pl. die Wurzelgrößen; **~ sign**, das Wurzelzeichen [√]; **5.** a) gründlich; **~ change**, die vollständige Veränderung; **~ cure**, die gründliche Kur, Radikalkur; **~ reform**, die radikale Reform; b) radikal, rücksichtslos freisinnig; **~ reformer**, der Radikalreformer, Radikale. **II.** s. **1.** gram. a) f. **~ word**; b) f. **~ letter**; **2.** chem. das Radikal, der Grundstoff einer Verbindung; **3.** (**~ reformer**) der Radikale, vorgeschrittene Liberale. **~ĭsm**, der Radikalismus (Wesen u. Grundsätze der Radikalen). **to ~ize**, t. radikal machen. **~nĕss**, **rădjĭcăl'ity**, **1.** die Wurzelhaftigkeit; Ursprünglichkeit; Grundbeschaffenheit; **2.** die radikale Beschaffenheit; der Radikalismus (in der Denkweise).

răd'je ănt, a. bot. Wurzeln aus dem Stamme treibend. **~ătĕd**, a. eingewurzelt.

rădjeā'tion, **1.** bot. die (Art u. Weise der) Wurzelbildung; **2.** das Wurzelfassen, Einwurzeln.

răd'jele, **răd'jeŭle**, bot. **1.** das Würzelchen, die (Wurzel-)Faser; **2.** der Wurzelkeim.

radĭc'ūlaṛ, a. bot. Wurzelfasern betr.

rā'djī, Lat. pl. v. radius.

† rădjŏm'ĕteṛ, astr. der Jakobsstab.

răd'ish, bot. **1.** der Rettig (*raphānus sativus*); **2.** (**little ~**) das Radieschen.

rā'djus, Lat. (pl. rā'djī, neben rā'djuses) **1.** math. der Radius, Halbmesser (des Kreises); **~ of curvature**, der Krümmungshalbmesser; **2.** med. die Speiche, Spindel (des Vorderarms); **3.** bot. der Strahl. **~-vec'tor**, math. der Radius Vektor, Leitstrahl (Verbindungslinie eines Punktes eines Kegelschnittes mit dem Brennpunkte, od. eines Punktes mit dem Pole od. Anfang des Koordinatensystems).

rā'djx, Lat. (pl. rądī'çēs) gram. die Wurzel; math. die Grundzahl (eines Zahlen- od. Logarithmen-Systems).

Răf(e), fam. für Ralph.

† to răff, t. raffen; to **~ up together**, zusammenraffen. **~**, s. **1.** † der verworrene Haufen; der Pöbelhaufen; **2.** sl. der zerlumpte, schmutzige, gemeine, liederliche Kerl.

răf'fish, a. sl. zerlumpt, schmutzig, liederlich, gemein.

to răf'fle, i. (for s.t., um etw.) würfeln, (etw.) ausspielen. **~**, **răff'ling**, s. das Würfeln (mit einem Einsatz), das Ausspielen; die Lotterie.

răff'ling-net (**răf'fle-net**), das Zugnetz.

răft, **1.** das Floß, die (Holz-)Flöße; **2.** Am. a) das Schwimmholz; **~s**, pl. zu Inseln zusammengetriebene Baumstämme; b) die Masse, Menge. **to ~**, t. (Holz) flößen. **~'-bridge**, die Floßbrücke.

răf'tęr, der Dachsparren; **~s**, pl. das Sparrenwerk. **to ~**, t. **1.** a) (Sparren) zubauen; b) mit Sparrenwerk versehen; **2.** beim Pflügen Raine zwischen den Furchen lassen. **~ed**, p.a. mit Sparrenwerk versehen.

răft'-mer'chant, der Bauholzhändler.

răfts'mąn (pl. **~męn**), der Floßführer, Flößer.

răf'ty, a. provinc. feucht, dumpfig.

răg, **1.** a) der Lumpen, Lappen, Fetzen; **~s and jags**, fam. Lumpen u. Fetzen; **worn (out) to ~s**, abgetragen, zerlumpt; **all in ~s**, ganz abgerissen, zerlumpt; **to tear (s.o. od. s.t.) to ~s**, fam. kein gutes Haar (an jm. od. an etw.) lassen; **to boil (od. to do) to ~s**, fam. zerkochen (Fleisch); b) **~s**, pl. die Lumpen, die armselige Kleidung; c) sl. die Banknote; **2.** a) (**tăg'-~**) der niedrigste Pöbel; b) † der Bettler (in zerlumpten Kleidern), Lump; **3.** f. **~-stone**; **4.** Am. sl. **to take the ~ off (the bush)**, die Palme davontragen, Sieger sein. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. provinc. schelten, ausschimpfen.

răgamŭf'fin, fam. **I.** s. der Lump, Lumpenkerl, Halunke. **II.** a. zerlumpt, lumpig.

răg'-and-bot'tle (od. **~-and-bone'**) **shop**, das Lumpengeschäft.

Răg' and Fam'ish, Spitzname des Army and Navy Club.

răg'-bag, hum. das Lumpensäckchen, kleine geputzte Frauenzimmer. **~-bolt**, der Bartbolzen. **~-ear'pet(ing)**, der aus Tuchstreifen gefertigte Teppich. **~-dea'ler**, der Lumpenhändler.

rage, **1.** (auch fig.) die Wut, Raserei, das Toben; **2.** a) die Heftigkeit; **~ of hunger**, der Heißhunger; **~ of pain**, der rasende Schmerz; b) der Eifer, die Gier; **~ for (od. of) play**, die Spielwut; **3.** * das edle Feuer, die Begeisterung; **4.** der Gegenstand des Entzückens od. der Mode; **it's all the ~**, es ist allgemeine Mode, fam. die Menschen sind ganz verrückt danach; **she had become the ~**, alle Welt war von ihr entzückt. **to ~**, i. **1.** wüten, rasen, toben; wütend sein (at, über); **the battle ~s** [jez], die Schlacht wütet; **2.** fig. wüten (von ansteckenden Krankheiten), grassieren (auch v. der Mode).

răg'-en'gine, der Holländer (Papierfabrikation).

† răge'fŭl, a. wütend, zornig.

răg'-fair, der Trödelmarkt; ein Distrikt in Houndsditch (einem Teile v. London).

răgg, s. rag-stone.

răg'-gath'erer, der Lumpensammler.

răg'ged, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) zerrissen, abgerissen, lumpig; **~ school**, die Armenschule für verwahrloste Kinder; b) elend, armselig; **a ~ week**, eine Unglückswoche; **2.** a) zottig; b) uneben, rauh, zackig, zerklüftet; **~ stones**, pl. Bruchsteine; c) knotig, knorrig; **3.** rauh (v. der Stimme), übelklingend. **~nĕss**, **1.** die Zerlumptheit; **2.** das Knorrige; die Rauheit, Unebenheit.

răg'ged-rob'in, bot. die Kuckucksblume (*lychnis flos cuculi*).

rā'ging, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** wütend, rasend, tobend; **2.** grassierend, in der Mode; **a ~ favourite**, ein Rennpferd, in welches alle Welt vernarrt ist; **~-mad'**, a. tobsüchtig; **~ madness**, die Tobsucht. **~nĕss**, die Wut, Raserei.

răg'mąn (pl. **răg'męn**), der Lumpensammler.

Răg'mąn's roll', die Sammlung von Urkunden, in welchen der schottische Adel 1296 dem König Eduard I. seine Unterwerfung erklärte; fig. das lange Schriftstück.

răg'-mer'chant, der Lumpenhändler. **~-mon'ey**, Am. vulg. das Papiergeld.

ragout', das Ragout.

răg'-pick'er, s. ragman. **~-shop**, das

Digitized by Google

Lumpengeschäft; sl. das Bankhaus. **~-stone**, ein grober, dunkelgrauer Kieselsandstein. **~-tag**, das Lumpenpack, Lumpenvolk; gemeine Volk; **~'-tag and bob'tail**, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Pöbel. **~-tailed**, a. sl. zerlumpt.

rāg'g(ū)led [od. rągūld'], a. her. geästet, knorrig; cross **~**, das Astkreuz.

rāg' **-weed**, bot. die Ambrosie *(ambrosia artemisiifolia)*. **~-wheel**, mech. das Zahnrad. **~-wort**, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

rāid, Sc. der (feindliche) Einfall (urspr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

rāi'dęr, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Marodeur.

A. **rāil**, **1.** a) der (Zaun-)Riegel; das Querstück; Querband; b) **~s**, pl. das Geländer (einer Brücke ꝛc.), das Gitter, die Lehnen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); **2.** techn. a) der Holzriegel; b) die (Eisenbahn-)Schiene; fam. die Eisenbahn; by **~**, mit der Bahn; accidents by **~**, pl. Bahnunfälle; to go off the **~s**, entgleisen; c) **~s**, pl. fam. Eisenbahnaktien. **to ~**, **I.** t. **1.** mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; **2.** mit der Eisenbahn befördern. **II.** i. fam. to **~** it, auf der Bahn fahren.

B. **rāil**, s. zo. **1.** (wa'ter-**~**) die (Wasser-)Ralle *(rallus aquaticus)*; **2.** (land'-**~**) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

C. **to rail**, **I.** i. schmähen, schimpfen, lästern (at, über; against, † on, auf). **II.** t. (into s.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of s.t.) von etw. abbringen.

rai'lęr, der Schmäher, Lästerer.

rāil' **-car**, der Eisenbahnwagen. **~-fence**, der Lattenzaun; post and **~'-fence**, Am. die Einfriedigung aus Pfosten u. Querhölzern. **~-guard**, der Schienenräumer, Bahnräumer.

A. **rai'ljng**, das Geländer; mar. die Reeling.

B. **rāi'ljng**, s. raillery.

rāil'lęry [od. rā'lęri], der (leichte) Spott, die Neckerei, der Scherz; to turn into **~**, ins Lächerliche ziehen.

railleur [gew. rālyūr'], der Spötter.

A. **rāil'ly**, Sc. das Jäckchen.

B. **rail'ly**, adv. vulg. für really.

rāil' **-post**, der Zaunpfosten; die Geländersäule.

rail'rōad (bes. Am.), die Eisenbahn. **~-car'**, Am. der Eisenbahn-(Personen-)Wagen. **~-de'pot**, Am. der Bahnhof.

rāil'-shif'ter, der Weichensteller.

rail'way, die Eisenbahn. **~-ac'cident**, der Eisenbahnunfall. **~-board**, die Eisenbahnverwaltung, das Eisenbahndirektorium. **~-bond**, die Prioritätsaktie. **~-brake**, die Eisenbahnbremse. **~-bridge**, die Eisenbahnbrücke. **~-car**, s. railroad-car. **~-car'riage**, der Eisenbahn-(Personen-)Wagen (niemals = waggon). **~-car'rier**, der Spediteur. **~-chair**, der Schienenstuhl. **~-colli'sion**, der Zusammenstoß auf der Eisenbahn. **~-commit'tee**, der Verwaltungsrat einer Eisenbahn. **~-communica'tion**, die Eisenbahnverbindung. **~-com'pany**, die Eisenbahngesellschaft. **~-contrac'tor**, der Eisenbahnbauunternehmer. **~-cros'sing**, die (Eisen-)Bahnkreuzung. **~-curve**, die Eisenbahnkurve. **~-de'pot**, Am. der Bahnhof, bes. der Güter- od. Kohlenbahnhof. **~-direc'tor**, der Eisenbahndirektor. **~-fare**, der Eisenbahn-Fahrpreis. **~-gate**, die Bahnbarriere. **~-guard**, **1.** der Zugführer; **2.** der (Eisen-)Bahnwärter. **~-guide**, das (Eisenbahn-)Kursbuch. **~-king**, der Eisenbahnkönig (Beiname von George Hudson). **~ laws and regulations**, pl. die Eisenbahn-Gesetze u. -Verordnungen. **~-line**, die (Eisen-)Bahnlinie. **~-loan**, die Eisenbahn-Anleihe. **~-plant**, das Eisenbahnbau- od. Betriebsmaterial. **~-rug**, die (wollene) Reisedecke. **~-share**, die Eisenbahnaktie. **~-slee'per**, die Eisenbahnschwelle. **~-slide**, die Drehscheibe. **~-speed**, die Fahrgeschwindigkeit. **~-spine**, die traumatische Neurose, od. Eisenbahnkrankheit (Nervosität der Zugführer). **~-sta'tion**, der Bahnhof, die Eisenbahn-Station. **~-superinten'dent**, der (Eisenbahn-)Betriebs-, od. der Bahnhofsdirektor. **~-tar'iff**, der Eisenbahntarif. **~-tel'egraph**, der Eisenbahntelegraph. **~-ter'minus**, der (Haupt-)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. **~-tick'et**, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte. **~ time'-table**, der Fahrplan. **~-track**, die Eisenbahnlinie. **~-traf'fic**, der Eisenbahnverkehr. **~-train**, der (Eisen-)Bahnzug. **~-transporta'tion**, der Eisenbahntransport. **~-truck**, der offene Güterwagen. **~-whis'tle**, s. steam-whistle. **~-wor'ker**, der Eisenbahnarbeiter. **~-wrap'per**, die (wollene) Reisedecke.

rāil'wȯrk, das Geländer, Gitterwerk.

rāi'męnt, die Kleidung.

rāin, der Regen; in the **~**, im Regen; a small **~** lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weitesten; **~** before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, so wird es zu Mittag schönes Wetter; **~** or shine, fam. ob es regnet oder schön ist; auf alle Fälle; heavy **~s**, pl. schwere Regengüsse. **to ~**, **I.** i. imp. regnen; it **~s**, es regnet; it is going to **~**, es will regnen; it never **~s** (od. it cannot **~**) but it pours, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; to **~ down**, nieder (d. h. gerade herunter) regnen, herabströmen. **II.** t. regnen, niedergießen, strömen lassen; it **~s** cats and dogs (od. it **~s** pitchforks), fam. es regnet Spitzbuben, es gießt wie mit Mulden. **~'-bea'ten**, p.a. vom Regen gepeitscht.

rāin'bow, der Regenbogen; lunar **~**, der Mondregenbogen. **~-col'ours**, pl. die Regenbogenfarben. **~ed**, a. **1.** (**~-hued**, **~-tin'ted**) regenbogenfarbig; **2.** (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

rāin'deęr, s. reindeer.

rāin' **-fall**, die Regenmenge. **~-gauge**, phys. der Regenmesser. **~-hole**, das Regenloch (der natürliche Wasserbehälter).

rāi'njęss, der regnerische Zustand, das Regenwetter.

rāin'lęss, a. regenlos.

rain' **-nap'per**, sl. der Regenschirm. **~-pipe**, das Abfallrohr, die Dachröhre. **~-tight**, a. regendicht. **~-wa'ter**, das Regenwasser.

rāi'ny, a. regnerisch; **~ day**, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide (od. to put by a penny) against (od. for) a **~** day, sich gegen Unglückszeiten sichern, für die Zeit der Not sparen; **~ season**, die Regenzeit.

rāip, die Meßrute.

to rāise, **I.** t. **1.** a) heben, erheben, aufheben, in die Höhe heben; to **~** the finger, den Finger aufheben; to **~** one's head, das Haupt erheben; to **~** the eyes, die Augen erheben, od. aufschlagen; to **~** one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to **~** the mask, die Maske lüften (od. abnehmen); to **~** the hatchet, Am. (bei den Indianern) sich zum Kriege rüsten; to **~** o.s., rfl. emporkommen; b) erhoben, erhaben machen; **~d**, p.a. erhaben; **~d work**, erhabene Arbeit; **~d buttons**, pl. erhabene Knöpfe; **~d ruff**, die steife, stehende Halskrause; **~d letters**, pl. erhabene Buchstaben (für Blinde); to **~** blisters, Blasen ziehen; to **~** dough (od. paste), den Teig aufgehen lassen, Teig zu Backwerk formen; c) steigen lassen; to **~** a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to **~** the waters, die Wasser loslassen, od. springen lassen; fig. gewaltsam losbrechen, od. loslegen; mar. to **~** a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenstand (z. B. das Land) auf der See höher od. näher zu Gesicht bekommen; to **~** a head, Am. Erfolg haben; **2.** a) aufstellen, aufsetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to **~** the standard of revolt, die Fahne des Aufruhrs erheben; b) stützen; c) aufnehmen, entwerfen (to **~** a plan); **3.** (aus Bergwerken) fördern; **4.** a) zum Leben zurückbringen; to **~** the dead, Tote erwecken; to **~** a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geist (Geister, den Teufel) citieren, od. heraufbeschwören; to **~** out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to **~** up, (vom Schlafe) aufwecken (eig. zum Aufstehen veranlassen); (Geister) erwecken, heraufbeschwören; b) (Nachkommenschaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung setzen; to **~** a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to **~** a cry, ein Geschrei erheben; to **~** the wind, den Wind aufregen, anfachen, hervorbrechen lassen; sl. (durch Borgen ꝛc.) Geld aufbringen od. auftreiben, sich Geld verschaffen; to **~** a storm, einen Sturm erregen; to **~** a storm of indignation, einen Sturm der Entrüstung hervorrufen; to **~** the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to **~** hopes (od. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung spannen; to **~** a laugh, ein Gelächter erregen; to **~** objections to s.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to **~** pride in s.o., jm. Stolz einflößen; to **~** a quarrel, einen Streit anfangen; to **~** a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufruhr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zusammenbringen, sammeln; (Soldaten) werben; to **~** money (od. cash), Geld erheben; Geld auftreiben od. auftreiben; to **~** contributions, Beisteuern eintreiben (on, von); to **~** a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausstreuen; to **~** a report, ein Gerücht verbreiten; **5.** a) bes. Am. (Pflanzen) ziehen; to **~** wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to **~** sheep, Schafe züchten; c) to **~** a horse, ein Pferd (bes. in den erhabenen Bewegungen) schulen; d) Am. (Menschen) auf-

Digitized by Google

ziehen, (Rinder) erziehen; **6.** a) erhöhen (auch vom Werte); vergrößern; to ~ one's salary, jd. Gehalt erhöhen od. aufbessern, jm. etw. zulegen; to ~ the pulse, den Puls erhöhen; b) (zu einer Würde &c.) erheben, befördern; c) in die Höhe od. in Aufschwung bringen; (Farben) beleben; com. (im Kurse) steigen machen; to ~ the price, den Preis erhöhen; to ~ the market upon s.o., jm. einen höheren als den üblichen Preis stellen; **7.** a) die Stimme (od. ein Geschrei) erheben; with ~d voice, mit erhobener Stimme; to ~ a cry, ein Geschrei erheben, vgl. hue, *A.*; to ~ one's voice (against), die Stimme erheben (gegen); to ~ a din, Lärm od. Spektakel machen; b) (einen Gesang) anheben, anstimmen; **8.** mil. aufheben; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ the siege of a place, einen belagerten Platz entsetzen. **II.** i. vulg. (auch Am.) für to rise.

rā'sẹr, **1.** der od. das (Er)Hebende; der Produzent, Feld- od. Fruchtbauer; Züchter; fig. der Urheber.

rā'sịn [od. rāz'n, † rēz'n], die Rosine; ~s of the sun, (in der Sonne getrocknete) Pictrosinen. ~-wine, der Rosinenwein.

rā'sịng -piece, arch. die Mauerlatte, Schwelle. ~-plate, arch. der Dachrahmen.

raison d'être, die Berechtigung zum Dasein; die innere Berechtigung. ~ ***de plus,*** noch ein Grund mehr; um so mehr Veranlassung).

raisonné, wissenschaftlich begründet (a catalogue ~).

rā'jā *h* [od. rā'ja], der Rajah od. Radscha (ind. Fürst). **rā'jụ** *h* **shịp** [od. rā'], die Rajahwürde, Rajahherrschaft.

Rājpoot', der Radschpute (Hindu aus der Kriegerkaste); bes. v. einem Volksstamm, welcher das nordind. Reich **Rājpootā'nạ** bewohnt.

A. **to rake,** i. bes. mar. ausschießen, überschießen; nach hinten überhängen (von schräg geteilten Masten). **rā'kịng** view, die weite Aussicht. ~, s. mar. **1.** das Ausschießen, Überschießen; die schiefe Stellung (der Masten); **2.** ~ of a ship, die Schiffs-Spur, das Kielwasser, der Sog (Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurücklässt).

B. **rake,** s. der liederliche Mensch, Wüstling. **to** ~, i. ein wüstes Leben führen.

C. **rake,** s. der Rechen, die Harke; der Stoß des Croupiers; (as) lean as a ~, (sprichw.) spindeldürr. **to** ~, **I.** t. **1.** rechen, harken; zusammenscharren, zusammenraffen; to ~ up the fire, das Feuer zusammenscharren u. mit Asche bedecken (um es zu erhalten); **2.** to ~ up, verscharren; aufstöbern; durchstöbern, aufwühlen, durchwühlen, durchsuchen; zusammenbringen od. -scharren (z. B. ein Vermögen); aufsuchen; ausgraben; to ~ up old affairs, alte Geschichten wieder aufwärmen; **3.** mar. (ein Schiff der Länge nach) beschießen, bestreichen. **II.** i. **1.** harken; mit Rechen suchen; **2.** schaben, scharren, kratzen; wühlen, suchen (for, nach); to ~ and scrape (for an estate), auf alle Art u. Weise Reichtum zusammenscharren; to ~ into s.t., etw. durchsuchen; fig. sich mit etw. befassen.

rā'kịng, p.a. geizig zusammenscharrend.

rāke'hẽll, der liederliche Kerl, Wüstling, Lotterbube. ~**y** (auch ~), a. liederlich.

rā'kẹr, I. der Harker; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Kehrer; **2.** das Kratzeisen; Schüreisen; **3.** fam. das zusammengescharrte, unter der Asche glimmende Feuer; **4.** sl. die hohe Wette.

rake'-ahame, † s. rakehell. ~**-vein,** min. der tiefstreichende Gang.

rā'kịsh, a. (~**ly,** adv.) **1.** wüst, liederlich, ausschweifend; **2.** verwegen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). ~**-look'ing,** p.a. wüst u. verkommen aussehend. ~**nẽss,** die wüste Liederlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.

Rā'leịgh [od. rāl'ị], **Sir Walter** ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618.

rāllentān'dō, (ital.) mus. immer langsamer.

A. **to rāl'ly, I.** t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen. **II.** i. **1.** sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; **2.** sich scharen. ~, ~**ịng,** s. das Sammeln eines geschlagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. ~**ing-cry,** die Losung. ~**ing-place,** ~**ing-point,** der Vereinigungspunkt, Sammelort.

B. **to rāl'ly, I.** t. verspotten, aufziehen (upon, mit). **II.** i. spotten. ~, s. die (leichte) Spötterei.

Rālph [† rāf], **Rāl'phō,** Ralph, Rudolf (MN.).

rām, s. **1.** der Schafbock, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Bock melken, d. h. Unmögliches versuchen; **2.** a) die Ramme, der Rammblock, (Ramm-)Bär; b) der Sturmbock, Mauerbrecher (s. ~'s-head); c) (wa'ter-~) s. hydraulic ram. **to** ~ (~**med,** ~**med,** t. **1.** rammen, (gleich od. eben) stampfen; **2.** verrammen; **3.** to ~ in (od. down), einrammen, einstoßen; to ~ up, zurammen, verrammeln.

Rāmạd*h***ān',** **Rāmạ***d***zān',** der Ramadan od. Ramasan (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).

Rāmạyā'nạ, ein altindisches Epos.

† **rām'ạge,** **1.** das Astwerk, Laubwerk; **2.** der Vogelgesang.

† **rām'bẹrge,** das (lange, leichte) Rennschiff.

to rām'bl e, i. herumschwärmen, herumschweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr) phantasieren. ~**e,** s. die Wanderung, das Herumstreichen; (~**ing expedition**) der Ausflug, die Streifpartie; ~**es,** pl. Hin- u. Herzüge, Streifzüge. ~**ẹr,** der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.

rām'blịng, **I.** p.a. (~**ly,** adv.) **1.** herumschweifend, schwärmend; ~ **expedition,** der Streifzug; ~ **fellow,** der Landstreicher; to lead a ~ sort of life, ein unstätes Leben führen; **2.** fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitläufig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). **II.** s. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streiferei; Abschweifung.

rā'mẹal, a. s. rameous.

rambūs'tịous, a. sl. s. rumbustious.

† **rām'ẹkin,** das Käsegebackene.

rā'mẹnts, pl. **1.** die Schabsel, Späne; **2.** bot. die Spreuschuppen (bei Farnkräutern).

rāmẹntā'ceous [shus], a. bot. mit Spreuschuppen bedeckt.

rā'mẹous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.

rạmfēē'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetakelt.

rāmịfịcā'tịon, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.

to rām'ị fȳ, t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerteilen, (sich) verzweigen. ~**fied,** p.a. verzweigt.

Rā'mịst, Rā'mẹạn, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. *Petrus Rāmus*], Gegners der Aristoteliker).

rām'mẹr, **1.** (~**-man**) der Rammende, Rammarbeiter; **2.** die Ramme, der Rammblock, die Jungfer; **3.** s. ramrod.

rām'mịsh (**rām'my**), a. bockig, stinkend; geil. ~**nẽss,** der Bockgestank; die Geilheit.

rạmōse', **rā'mous,** a. ästig, zweigig.

to rāmp, **I.** i. **1.** † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a ~**ing lion,** bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; **2.** sich ranken, klettern, schlingen (v. Pflanzen). **II.** t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. ~, s. **1.** † der Sprung, Satz; **2.** vulg. (romp) die wilde (auch die liederliche) Dirne; **3.** sl. a) der (Straßen-) Raub; b) der Dieb; **4.** die Rampe, Auffahrt.

to rām'pạge, i. fam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. ~, s. das tolle Treiben; to be on the ~, 1. ein tolles Wesen treiben; 2. übler Laune sein.

rạmpā' geous, ~**gious,** a. toll umherfahrend, tobsüchtig. ~**cious** [shus], a. wild.

† **rạmpāl'ịan,** Bagage, Canaille (Schimpfwort).

rām'pạncy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.

rām'pant, a. (~**ly,** adv.) **1.** her. (zum Angriffe) aufgerichtet (bei vom Löwen); **2.** arch. schräg aufsteigend; ~ arch, der steigende Bogen; **3.** a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.

rām'pạrt (° **rām'plẹy,** ° **rām'pire**), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.

to rām'pạrt (° **to rām'plẹy,** ° **to rām'pire**), t. mit Wällen befestigen, mit einem Walle umgeben, verschanzen.

rām'pịng, p.a. s. rampant; ~ mad, ganz toll.

rām'pịon, bot. die Rapunzel-Glockenblume (*campanula rapunculus*).

rām'rōd, der Ladestock.

rāms, provinc. s. ramson.

Rām'say [zi], schott. PN.

rām'scẽttle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.

Rāms'gạte, Badeort in Kent.

rām'shăckle, a. fam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.

rām's-head, **1.** der Mauerbrecher; **2.** die Brechstange, der Kuhfuß, Geißfuß.

rām'sọn (od. rāmz'n), bot. der Bärenlauch (*allium ursinum*).

° **rām'-ten'der,** der Schafzüchter.

rām'ụl ūs, Lat. (pl. ~**i**) das Ästchen, Zweigelchen. ~**ous, rāmulōse',** a. verästelt.

Digitized by Google

rän, pret. s. to run.

rąnçēs'çęnt, a. ranzig werdend.

A. † **to ränch,** t. (ver)renken; aufreißen. **~,** s. die Verrenkung; der tiefe Riß.

B. **ränch(e), rän'chō,** (span.) Am. 1. die gemeinschaftlich essende Kameradschaft; die Schlafstelle für eine solche; leichtgebaute Hütte für Hirten ꝛc.; das Eß- u. Schlafquartier für Reisende; 2. die Viehwirtschaft.

rän'çher, ränch'man, Am. der Hirt.

ränchərl'ą, (span.) Am. der Zusammenkunftsort, das Haus der Hirten ꝛc.; das kleine aus ranchos bestehende Dorf.

ränche'rō [chā'], (span.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.

rän'çid, a. ranzig. **~nĕss, rąnçid'ity,** die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geschmack.

rän'cour, der bittere, giftige Groll, eingewurzelte Haß; to bear a ~, Groll hegen.

rän'cər-ous, a. (**~ously,** adv.) voller Groll, boshaft, feindselig, bämisch. **~ous-nĕss,** die Bosheit, bitterste Feindseligkeit.

ränd, 1. † der Rand; 2. **~s,** pl. das Randleder eines Schuhes.

Rän'dąl, Rän'dolph, Randolph (MN.).

rän'dąn, sp. ein von drei hintereinander sitzenden Ruderern gerudertes Boot.

rän'dęm-tän'dęm, sp. das Fahren mit drei hintereinander gespannten Pferden; meist adv. to drive ~.

rän'dom, I. s. 1. das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at ~, aufs Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at ~, darauf losschwatzen, ins Gelag hineinreden; 2. sp. drei voreinander gespannte Pferde. II. a. zufällig, ohne Ziel; to give ~ blows, fam. blind zuschlagen; ~ glance, der Streifblick; ~ guess, das Raten ins Blaue hinein; ~ recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. **~-shot,** der Schuß ins Blaue; der vereinzelte Schuß des Feindes in ungefährer Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).

rän'dy, provinc. I. s. 1. die tolle Wirtschaft, ausgelassene Lustbarkeit; on the ~, auf dem Strich; in einer liederlichen Periode; 2. a) die wilde, tolle Dirne; b) (**~-dan'dy**) das heftige, gemeine, zänkische Weib; c) (**~-beg'gar**) der freche Bettler, Strolch. II. a. toll, zügellos; tobend; liederlich; geil.

rane (-deer), s. reindeer.

to rän'fȯrce [auch ō], s. to re-inforce.

räng, s. to ring.

to rānge, I. t. 1. a) in Reihen stellen, in Ordnung stellen, aufstellen; to ~ the army in battle, die Armee in Schlachtordnung aufstellen; b) (anordnen; abteilen; abmessen; c) (ein Geschütz) richten; d) to ~ out a curve, eine Kurve (beim Vermessen mit Pfählen) abstecken; 2. a) durchschweifen, durchwandern, herumstreifen in; mit dem Blicke überfliegen; b) (a ditch) über (einen Graben) setzen, springen, gehen, schreiten; c) to ~ the coast, längs der Küste hinfahren; d) (v. Geschossen) eine Flugweite haben (three miles, von drei Meilen). II. i. 1. a) in einer Reihe stehen, gereiht sein; b) gleichen Rang einnehmen (with, mit); to ~ under (a head), in eine Rubrik kommen; c) sich erstrecken; ein u. dieselbe Richtung haben (with, mit); 2. a) (**about, along**) (umher)schweifen, wandern, streifen; ' **rän'ging for revenge,** nach Rache jagend; ' to ~ on, den Weg verfolgen; b) sp. stäubern; c) (unbeständig) abschweifen; d) (**along**) vorbei od. entlang fahren, segeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) steigen u. fallen; (v. Zahlen) schwanken; **their number ~d from 20 to 30,** ihre Zahl schwankte zwischen 20 u. 30.

rānge, s. 1. die Reihe; 2. die Klasse, Ordnung; 3. die Wanderung, der Gang, Lauf; to take ~ all over the world, in der ganzen Welt herumschwärmen; to take a wider ~, sich ein weiteres Ziel stecken; 4. a) der Raum; Umfang, Umfreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; ~ of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the ~ of, in Schußbereich bekommen; to have a long ~, weit tragen; to determine the ~ of a gun, ein Gewehr einschießen; cannon of long ~, weittragendes Geschütz; to give one's fancy its free ~, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen; within his ~ of vision, innerhalb seines Gesichtskreises; 5. a) die Leiterprosse; b) der Kuchenherd, die Kochvorrichtung; c) das Beutelsieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues, wenn der Anker fallen soll); e) ~ of shelving, das Bücherbrett, Regal.

ran'ger, I. a) der Herumschwärmer, Landstreicher; Buschklepper; b) der Plänkler; 2. der Stäuber, Spürhund; 3. der Waldmeister, (Ober-)Förster; ' Diana's **~s,** pl. Dianas (keusche) Jagdnymphen. **~ship,** das Försteramt, die Försterstelle.

ra'nine, a. den Frosch betr.

A. **rąnk,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) üppig, übermäßig geil aufgeschossen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); 2. a) (v. Tieren) brünstig, läufisch; ' ~ time, die Brunstzeit; b) üppig, wollüstig, geil; 3. a) übermäßig voll, angeschwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; 4. a) verdorben (v. Säften); giftig, schlimm, böse; b) (vom Geruche) ranzig, stinkend; widerlich; (v. Geschmack u. Wesen) stark; c) grob, roh; d) mächtig, stark; to take ~ hold (of), mit aller Gewalt festhalten; ' ~, adv. (allzu) stark, gar sehr; e) vollständig (bei. tadelnd); ~ idolatry, reine Abgötterei; ~ pride, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; ~ nonsense, barer Unsinn; ~ humbug, krasser Schwindel; a ~ rogue, ein Erzschelm; f) a ~ keel, mar. ein tiefer Kiel. II. s. ' der üble Duft.

B. **rąnk,** s. 1. a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander stehender Droschken); b) bei. mil. die Linie, Reihe; **~s,** pl. die gemeinen Soldaten; ~ and file, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; die zum untersten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the **~s,** in Reih u. Glied zurücktreten; to fill the **~s,** ein Corps vollzählig machen, od. ergänzen; keep your **~s!** bleibt im Gliede! dress your **~s!** ins Glied! richt't euch! to join the **~s,** in die Armee eintreten; to rise (od. serve) from the **~s,** von der Pike auf dienen; to reduce (an officer) to the **~s,** (einen Offizier) zum gemeinen Soldaten degradieren; 2. a) der (bei. militärische) Rang; b) der (hohe) Rang, vornehme Stand; Leute von Stande; a man of **~,** ein Mann von Stande; to take ~ of, den Vorrang haben vor; c) die Klasse; Ordnung. **to ~,** I. t. 1. nach der Reihe stellen, in Reihen aufstellen; 2. in eine gewisse Klasse setzen, zu einer Klasse zählen; 3. methodisch ordnen, rangieren. II. i. 1. sich in eine Reihe stellen, sich einreihen (as, als); 2. a) geordnet, od. in eine Klasse gestellt sein; b) einen gewissen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewissen) Rangstufe stehen; to ~ with, in gleicher Linie stehen mit; to ~ beneath (above) s.o., im Range unter (über) jm. stehen; to ~ foremost, (im Range) obenan stehen.

rąn'kęr, 1. der Ordner; 2. der Offizier, der von der Pike auf gedient hat.

rąn'kish, a. etwas ranzig.

to rän'kle, I. i. 1. sich entzünden, eitern, um sich fressen; 2. fig. (von bitterem Groll) sich entzünden, (im Inneren) nagen, wühlen, wüten. II. t. (eine Wunde) bös machen.

rąnk'ness, 1. a) der geile Wuchs; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) ' die Überflutung; 2. a) die Geilheit; Brunst (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.

' **rąnk'-scen'ted,** p.a. übel duftend.

† **rän'nęl,** das Mensch.

rän'ny, provinc. die Spitzmaus.

to rän'sąck, t. 1. durchwühlen, durchstöbern; 2. a) (aus)plündern, plündernd zerstören, verheeren; b) ' schänden.

rän'sȯm, 1. a) (**~-mon'ey**) das Lösegeld; b) die Auslösung; 2. law, † die auferlegte Buße, schwere Strafe. **to ~,** t. 1. auslösen, loskaufen; 2. fig. loskaufen, erlösen. **~-bill,** die völkerrechtliche Bestimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.

rän'sȯmęr, der Auslösende; der Erlöser.

rän'sȯmless, a. ohne Lösegeld, frei.

to rānt, i. hochfahrend od. schwülstig sprechen; prahlen, bramarbasieren; schwärmen, toben. **~,** s. die heftige Deklamation, Kulissenreißerei; das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, der Wortschwall, Schwulst; die Prahlerei, Großsprecherei.

rän-tän', int. poch poch! **~,** s. die Zecherei; on the ~, bezecht.

rän'tęr, 1. der Großsprecher; Prahler; hochtrabende Schwätzer; das Großmaul; 2. **~s,** pl. eine 1645 gestiftete Sekte, die an natürlicher Offenbarung festhielt.

rän'tį pōle, ~pōll, vulg. die wilde Range; das freche Mädchen; Spitzname Napoleons III. **to ~,** i. umherschwärmen.

rän'tįsm, rän'tęrism, das Wesen und die Lehre der ranters; s. ranter, 2.

rän'tum scān'tum, sl. das Gezänk.

rän'ty, a. provinc. wild, toll zechend. **~-tan'ty,** provinc. fuchswild.

rän'ŭlą, med. der Froschgeschwulst unter der Zunge.

rąnŭncŭlā'ceous [shus], a. ranunkelähnlich.

rąnŭn'cŭl-ŭs, (Lat. pl. **~ī,** neben **~uses**) bot. die Ranunkel, der Hahnenfuß (*ranunculus*).

ranz des vaches, der Kuhreigen, Kuhreihen.

A. **to răp** (**~ped** [pt], **~ped,** od. **~t, ~t**), I. i. stark u. schnell schlagen, klopfen;

Digitized by Google

zoden; to ~ at the door, anklopfen; vgl. spirit-rapping. **II.** t. **1.** schlagen; to ~ s.o. on the knuckles, j. auf die Knöchel schlagen; fig. jm. einen Verweis erteilen, j. rüffeln; **2.** to ~ out, ausstoßen (an oath, einen Fluch); versichern. **~,** s. **1.** der derbe Schlag; a ~ on the knuckles, ein Schlag auf die Knöchel; ein Verweis; to give a ~, anklopfen; to give a single (double) ~, einmal (zweimal) klopfen; **2.** sl. der half-penny, der Heller; not worth a ~, nicht einen Deut wert; there is not a ~ to choose between them, sie sind beide nichts wert.

B. **to răp** (**~ped** [pt], **~ped**, ob. **~t**, **~t**, t. **1.** a) † rauben; (i.) to ~ and rend, stehlen u. plündern; b) schnell fortreißen, fortführen, entrücken; **2.** hinreißen. **~t,** p.a. **1.** in sprachloses Staunen versetzt, verzückt; **~t** (into, ob. with), tief versunken in); **~t into admiration,** zur Bewunderung hingerissen; ° **~t in** s.t., in etw. vertieft; **~t up in** s.o., für j. schwärmend, in j. verliebt; **~t with joy,** vor Freude außer sich, entzückt; **2.** ° bestürzt, vor Unwillen verstummend, außer sich.

răpā'cious (-shus), a. (**~ly,** adv.) raubgierig; räuberisch; ~ animals, pl. Raubtiere. **~nĕss, răpăc'ity,** die Raubgier, Raubsucht.

răpăree', s. rapparee.

A. **răpe, 1.** † der Raub; ~ of the forest, der Waldfrevel; **2.** die Entführung; **3.** die Notzucht. † **to ~,** t. **1.** rauben; **2.** notzüchtigen.

B. **răpe, 1.** die Raipel; das Reibeisen; **2.** a) der Traubenkamm; b) die abgerebbten Weinbeeren (pl.).

C. **răpe,** bot. **1.** (**~'-root**) die Rübe, der Turnips *(brassica rapa);* **2.** der Raps *(brassica napus);* **3.** wild ~, der wilde Senf *(sinăpis arvensis).* **~'-cake,** der Rapskuchen, Ölkuchen. **~'-seed,** der Rübsamen. **~'-oil,** das Rüböl. **~'-wine,** der Rapswein, Rapé.

Răph'ael, Raphael (hebr. MN.; ital. Maler Raffaelle), † 1520. **~ite,** der Anhänger od. Nachahmer des Raphael.

Răphaĕl'je Răphaĕlĕsque', a. raphaelisch (in Raphaels Stile).

Răph'e, Rā'phy, fam. für Ralph.

ra'phē, (griech.) med., bot. die Naht.

răp'id, 1. a. (**~ly,** adv.) **1.** reißend, schnell, geschwind; ~ decline, die galoppierende Schwindsucht; ~ strides, pl. schnelle Schritte; ~ succession, die schnelle Reihe; **2.** ~ slope, die steile Steigung; der jähe Abhang. **II.** s. die Stromschnelle, der Strudel. **~nĕss, răpĭd'ity,** die reißende Schnelligkeit.

ră'pier, das Rapier, der Stoßdegen. † **~-fish,** zo. der Schwertfisch *(xiphias gladius).*

răp'ine, der Raub; die Gewaltthätigkeit.

răp'lach (schottisch mit gutturalem ch), **~lock,** Sc. **I.** s. ein grobes, wollenes, zweifärbiges Zeug. **II.** a. grob.

rapparee', der irische Fußsoldat; der bewaffnete Raubgeselle, Straßenräuber.

rappee', der Rapé- od. Rapee-Schnupftabak.

răp'p er, 1. a) der (An)Klopfende; b) der Thürklopfer; **2.** † der Fluch; die Lüge; **3.** der Steinklopfer. **~ing,** p.a. sl. tüchtig, gehörig.

răp'p ist, ~ite, Am. eine Art Kommunist.

răpscăl'ĭon, sl. der Lumpenkerl.

răpt, p.p. u. p.a. s. to rap.

răptō'rēs (auch ō) (**răp'tŏrs**), pl. zo. die Raubvögel. **~rĭal, 1.** a. räuberisch; **~rial bird** ob. **II.** s. der Raubvogel. **~rĭous,** a. zo. Raubvögel betr. ob. dazu gehörig.

răp't ure, 1. der jähe Sturz; **2.** die Entzückung, heftige Leidenschaft; to be in **~s** (pl.), entzückt sein; poetical ~, die dichterische Verzückung, ob. Begeisterung. ° **~d,** p.a. s. enraptured.

răp't urous, a. (**~ly,** adv.) **1.** hinreißend, entzückend; **2.** entzückt; heftig, leidenschaftlich.

A. **răre,** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) dünn, fein (bei. v. der Luft); locker, durchlässig; b) ° zerstreut; **2.** selten, rar; a ~ bit, ein Leckerbissen; it is a ~ thing with him, es ist bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das ist bei ihm nichts Seltenes; **3.** fam. außergewöhnlich, außerordentlich; ausgezeichnet, vortrefflich; sauber; kostbar; O ~! o Wunder!

† *B.* **răre,** a. fast roh, nicht durchgebraten, halb gesotten.

rā're-ĕe -show, der Guckkasten; die Raritätensammlung. **~-show man** (pl. **~-show men**), der Guckkästner, Guckkastenmann.

rārefăc'tion (ob. rār), phys. die Verdünnung.

to rār'efy (ob. rā'r, t. (u. i. sich) verdünnen.

rāre'ness, 1. die Dünnheit, Lockerheit; 2. die Seltenheit; Kostbarkeit.

rāre'-ripe, I. a. fam. frühreif. **II.** s. die frühreife Frucht, bei. Pfirsiche.

rā'rity (ob. rār'ĭti), **1.** die Dünnheit, Feinheit; **2.** a) die Seltenheit; b) die Kostbarkeit, Vortrefflichkeit; c) der kostbare Gegenstand, die Rarität.

rā'sant, a. rasierend, streichend; ~ line of defence, mil. die rasierende ob. beständige Streichlinie.

rās'berry, s. raspberry.

rās'cal, I. s. **1.** † (**~-deer**) sp. der wertlose, magere, nicht jagdbare Hirsch; **2.** der Lump, Schuft, Halunke. **II.** a. † **1.** mager (v. Hirschen); **2.** armselig, lumpig.

răscăl'ĭty, die Schurkerei; nichtswürdige Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

† **rās'cal-like,** a. wie ein elend abgemagerter Hirsch.

răscăl'ĭon, sl. der Lumpenkerl, Lump.

rās'cally, a. u. adv. **1.** lumpig, armselig, elend; **2.** schurkisch.

to răse, t. **1.** † (aus-radieren, tilgen; not to be **~d** out, unauslöschlich; unvertilgbar; **2.** † streifen; **3.** schleifen, von Grund aus zerstören, vertilgen.

A. † **to răsh,** t. zerschlitzen, mit einem Seitenhiebe hauen, zerhauen.

B. **răsh,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † a) rasch, schnell, beweglich, gewandt; b) eilig, dringend; **2.** hastig, übereilt, unbesonnen, leichtsinnig; tollkühn.

C. **răsh,** s. der Hautausschlag.

D. † **răsh,** s. der Rasch (wollener od. seidener Stoff).

Răshe, für Ratia, Horatia.

° **răsh'-embraced',** p.a. zu schnell gehegt.

răsh'ĕr, die Schnitte (von gebratenem Speck.

° **răsh'-lev'ied,** p.a. hastig gesammelt.

răsh'ness, die Übereilung, Voreiligkeit, Unbesonnenheit, der Leichtsinn; die Tollkühnheit.

Răskŏl'niks, pl. Sekte der griechischen Kirche in Rußland.

răsō'rĭal (ob. răz, auch ō), a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln (**răsō'rēs** (auch ō), pl.) gehörig.

to răsp, t. raspeln; kratzen. **~,** s. die Raspel.

răs'patory, med. die Knochenfeile.

răsp'berry [räz'berj; selt. räs'berj], die Himbeere. **~-bush** (**~-tree**), bot. der Himbeerstrauch *(rubus idæus).*

răs'per, der Raspler; das Schabeisen, Kratzeisen; sp. das Hindernis bei der Parforcejagd.

răs'ping, meist **~s,** pl. die Raspelspäne. **~-mill,** die Raspelmühle.

rā'spre [zhur], **1.** das Ausstraßen, Radieren; **2.** die ausgestrapte, od. radierte (Schrift-)Stelle.

A. **răt, 1.** zo. die Ratte; black ~, die Hausratte *(mus rattus);* brown ~, Norway ~, die Wanderratte *(mus decumānus);* I smell a ~, fam. ich rieche Lunte, ich wittere Unrat, ich merke was; to have **~s** in the upper story, im Oberstübchen nicht richtig sein; **2.** a) fig. der (politische) Überläufer, die Wetterfahne; b) † Hanover ~, der Anhänger des Hauses Hannover (George I.; c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. **to ~** (**~ted, ~ting**), i. **1.** Ratten jagen; **~'ting,** die Rattenjagd; **2.** a) seine Partei verlassen u. zu einer anderen (stärkeren übergehen; b) sl. unter dem üblichen Lohn arbeiten.

B. **răt' it!** sl. statt God rot it! verflucht!

ra't able, a. **1.** abzuschätzen (at, auf), dem Werte nach gleich; **2.** verhältnismäßig; **3.** zur Besteuerung geeignet; steuerbar, zollpflichtig. **~ably,** adv. verhältnismäßig, nach (ob. im) Verhältnis. **~ableness, ratabĭl'ity,** die Abschätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.

rāta fi'a, ~fee', der Ratafia, Fruchtliqueur.

rāt'-a-plān', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).

rŭtān', 1. bot. der Rotang, das spanische Rohr *(calāmus rotang);* 2. der Rohrstock.

rāt'an/h y, bot. die Ratanhia *(krameria triandra)* (Strauch mit zusammenziehender Wurzel).

rāt'-cat'cher, der Rattenfänger.

rātch, mech. die gezahnte Sperrstange.

rāt'ch et, ~jl, min. der Steinkies, das Geröll.

rāt'chet, mech. der Sperrhaken, Sperrriegel, Sperrriegel. **~-brace, ~-drill,** der Ratschbohrer, die Ratsche. **~-wheel,** das Sperrrad.

Rāt'cliffe, schott. Fam.N.

A. **to rāte,** t. (aus-)schelten, auszanken.

B. **rāte,** s. **1.** das bestimmte Maß, Verhältnis, der Maßstab; mech. (of going) der Gang (einer Uhr), die (abzumessende) Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segelschnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, sehr schnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geschwindigkeit; **2.** a) der festgesetzte Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. der od

Digitized by Google

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; vornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sporteltaxe; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; **3.** a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Taxe, Abgabe, bes. Gemeinde-Steuer; vgl. highway-~, poor-~, town-~; book of ~s, der Zolltarif; das Steuerbuch; **4.** a) der Grad, Rang; die (Rang-)Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ (man of war), ein (Kriegs-)Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluß der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise: at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. **to ~, I.** t. **1.** abschätzen, taxieren, veranschlagen (at, auf); **2.** besteuern; **3.** (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. **II.** s. einen Rang einnehmen, rangieren.

† **rā'teable,** s. ratable.

ratēēn', s. ratteen.

rate'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'tęr, 1. der Abschätzer, Abwägende; **2.** statt ship of a certain rate; a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† **rāth, † rāthe,** a. (adv.) früh, frühzeitig; rath eggs, weichgesottene Eier.

rā'thęr, adv. comp. **1.** a) eher; b) lieber; ~ say, sage lieber; I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; **2.** a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); **3.** a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; (do you like it?) ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschrak darüber nicht wenig.

† **rā'thest,** adv. sup. im höchsten Grade.

räth'ripe, provinc. a. u. s. s. rare-ripe.

rătiff'a, rătiffe', s. ratafia.

rătifica'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to rāt'if y, t. **1.** (einen Vertrag) ratifizieren, bestätigen; **2.** gutheißen, genehmigen. **~ięr,** der Bekräftiger, Bestätiger.

A. **rā'tjng,** die Schelte; to give s.o. a good ~, j. tüchtig ausschelten.

B. **rā'tjng, 1.** die Abschätzung; Schatzung, Steuerumlage; **2.** bes. mar. die Rangordnung, der Rang.

rā'tjo [shjō, shō], math. das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od. direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to rătjōc'jnāte [shjōs'], i. folgern, schließen.

rătjōcjnā'tion [shjōs], das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rătjōc'jn ątive [shjōs'; auch ātjv], a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

ra'tion, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; ~s, pl. die Verpflegung.

rā'tionąl [rāsh'ųn], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** vernünftig, mit Vernunft begabt; **2.** vernunftgemäß; **3.** einsichtsvoll, verständig, weise; **4.** rationell; ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationelle Größen. **II.** s. das vernünftige Wesen.

rātionā'lē [rāshjo, od. rāshjǫ], Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Princip.

rā'tionąl ism [rāsh'ųn], der Rationalismus, Vernunftglaube. **~ist,** der Rationalist, Vernunftgläubige.

rătionąlis'tjc ąl [rāshųn], a. (**~ally,** adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rătionāl'jty [rāshųn], **1.** a) das Vernunftvermögen; b) (**rā'tionąlness** [rāsh'ųn]), die Vernunftmäßigkeit; **2.** die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to rā'tionąlize [rāsh'ųn], **I.** i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. **II.** t. rationalistisch machen; der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

rā'tion-bread, das Kommißbrot.

Rāt'jsbŏn. Regensburg.

Rātjsbŏ'njan, I. a. regensburgisch. **II.** s. der Regensburger.

rāt'ljne, mar. gew. ~s, pl. die Webeleinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Taustufen, an denen die Matrosen auf- u. niedersteigen).

rątōōn', der Schößling des Zuckerrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

rāts'bane, das Rattengift (Arsenik).

rāt' -tail, 1. der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanze); **2.** (~-tail file) mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). **~-tailed,** a. rattenschwänzig.

rątt ān', rāt'tąny, s. ratan, ratanhy.

rāt-ą-tāt', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

rąttēēn', der Ratin (grobes, geköpertes Wollenzeug).

to rāt'tęn, t. sl. (mißliebige Arbeiter bei einem Ausstande) einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. **rāt'tęr,** min. der Ritter, das Sieb.

B. **rāt'tęr,** fam. **1.** der Rattenfänger (bes. v. Katzen u. Hunden); **2.** der sich Salvierende, vgl. to rat, 2, a.

rāttēēnēt', rāttjnēt', der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to rāt'tle, I. i. **1.** rasseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; heiser reden; **2.** plappern, (in den Tag hinein) schwatzen; poltern, schelten; **3.** to ~ **along,** dahin rumpeln od. fahren; schnell schwatzen. to ~ **away,** in den Tag hinein schwatzen. to ~ **off,** davon rasseln, von dannen gehen. to ~ **on,** weiter schwatzen. **II.** t. **1.** rasseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch betäuben, übertönen; to ~ money, mit dem Gelde klimpern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dich gehörig abtrumpfen; **2.** a) (off) herschnurren; auszanken, ausschelten; b) to ~ **off,** fam. abrasseln, schnell zusammen schreiben; to ~ **out,** herausplappern od. -poltern. **~,** s. **1.** das Gerassel; Gewirbel; **2.** a) die Schnarre, (Kinder-) Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. i. rattler, 2, b; **3.** (~s, pl.) das bei. Todes-Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; **4.** fam. a) das Geplapper, Geplauder, Geschwätz; b) der Plauderer, die Plaudertasche, das Plappermäulchen; **5.** bot. (red ~) das Sumpfläusekraut (*pedicularis palustris*); yellow ~, der Klappertopf, Hahnenkamm (*rhinanthus*). **~-bone,** s. fam. Klapperbeinig; wackelig. **~-box, 1.** die Klapperbüchse (ein Spielzeug); die Klapper (der Polizisten); to spring the ~, andere Polizisten herbeirufen; **2.** bot. die Klapperhülse (*crotalaria*). **~-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted,** a. sl. flatterhaft; geschwätzig. **~-head, ~-pate,** fam. **1.** der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Gg. zu roundhead); **2.** (**~-cap**) die flatterhafte Frauensperson. **rāt'tlęr, 1.** a) der, die, das Rasselnde; b) fam. der schallende Schlag; **2.** sl. a) der Wagen, die Kutsche; ~ and prads, Wagen u. Pferde; b) ~s, pl. die Eisenbahn; **3.** sl. die derbe Lüge; der Fluch.

rāt'tle -snake, zo. die Klapperschlange (*crotalus*). **~-snake-root',** bot. die Klapperschlangenwurz (*prenanthes alba*). **~-snake-weed',** bot. eine Art Männertreu (*eryngium aquaticum*). **~-trap, ~-traps** (sl.), die Klappermühle; Schnurrpfeiferei.

rāt'tljng, I. p.a. **1.** rasselnd &c., vgl. to rattle; **2.** sl. derb, tüchtig, famos; at a ~ pace, mit schnellen Schritten. **II.** s. das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

rątt ōōn', s. raccoon.

rāt'-trap, die Rattenfalle.

rauch'wäcke, geol. die Rauhwacke.

rau'çjty, die Rauheit; Heiserkeit.

rau'cous, a. rauh; heiser.

† **rāu*gh*t,** s. to reach.

to rāv'age, t. plündern; verwüsten, verheeren, zerstören. **~,** s. die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to rāve, i. **1.** a) rasen; (wie) wahnsinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (about) rasend umherfahren; **2.** fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) s.t., vernarrt sein in, erpicht od. versessen sein auf; b) faseln (about, über).

to rāv'ęl (~led, ~led), **I.** t. **1.** verwickeln, verwirren; * to knit up the ~led sleave of care, das wüste Knäuel der Sorge schön verflechten; to ~ over s.t., über etw. flüchtig hinwegeilen; **2.** (to ~ out) ausfasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

Digitized by Google

folly, das Gewebe wüster Thorheit entwirren. **II.** i. **1.** sich verwickeln, sich verwirren; **2.** (to ~ out) sich auffasern, sich aufdrieseln.

răv'elin, mil. das Ravelin, die Vorschanze, der Halbmond.

A. **ra'vĕn** [od. răv'n], zo. der Rabe *(corvus corax).* **~-black,** a., ° **~-col'oured,** p.a. rabenschwarz. **~-feath'er, ~-quill,** die Rabenfeder. **~ locks,** pl. rabenschwarze Locken.

B. + **to răv'ĕn** [od. răv'n], **I.** t. verschlingen; rauben, wegraffen. **II.** i. Beute machen, plündern; gierig sein (for, nach). **~ĕr,** der raubgierige Mensch, Räuber.

C. + **răv'ĕn,** s. ravin.

Răvĕnnēse', **I.** a. ravennesisch; die italienische St. Ravenna betr. **II.** s. der Ravennese.

răv'ĕnŏŭs [od. răv'nus], a. (**~ly,** adv.) verschlingend, gefräßig; heißhungrig, gierig (for, nach); raubgierig.

răv'ĕnousnĕss [od. răv'nus], die Freßwut, der Heißhunger; die Gier; die Raubgier.

ra'vĕn's-duck, das Rabentuch (grobe russische Leinwand zu Segeln).

Ra'vensphŭrgh, ein alter Hafen in Yorkshire.

ra'vĕr, der Raisende ꝛc., vgl. to rave.

† **răv'in,** **I.** s. der Fraß; Raub; die Raubgier. **II.** a. raubgierig. **to ~,** s. to raven. ° **~ĕd,** p.a. wütend; hungrig, gefräßig.

răvine', die Schlucht, Kluft, der Hohlweg.

ra'vĭng, p.a. v. to rave. **~ mad,** tobsüchtig; ganz verrückt.

to răv'ish, t. **1.** rauben, entführen; **2.** entehren, schänden; ° with Tarquin's **~ing** strides, mit des gierigen Buhlers denkwürdigen Räuberschritten; **3.** entzücken, hinreißen; **~ed** [sht] with love, heftig verliebt. **~ĕr,** **1.** der räuberische Entführer; **2.** der Entehrer; **3.** der, das Entzückende. **~mĕnt,** **1.** der Raub, die gewaltsame Entführung; **2.** die Entehrung, Schändung; **3.** die Entzückung.

răv'issant, a. her. auf Raub losspringend.

râw, **1.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) roh; wund; a **~** sore, eine offene Wunde; **~** flesh, das wilde Fleisch (einer Wunde); **~** head and bloody bones, Popanzgeschichten; b) bloßgelegt; leicht verletzbar, äußerst empfindlich (on a subject, in betreff eines Punktes); **2.** (vom Wetter) kalt u. feucht, rauh, unfreundlich; **~** frost, scharfe Kälte; **3.** a) roh, ungar, unzubereitet; ungekocht; **~** cream, der dicke Rahm ungekochter Milch; b) (v. Spirituosen) ungemischt; c) (von Stoffen, Metallen ꝛc.) unverarbeitet; **~** hide, die ungegerbte Haut; (raw'hide) die Nerventsche aus ungegerbtem Leder; der Ochsenziemer; **~ materials,** pl. Rohstoffe, Rohprodukte; **~ silk,** die rohe od. unversponnene Seide, Rohseide; **~ sugar,** der Rohzucker; **4.** a) (noch) ungeübt, unerfahren, unreif, neu; grün; **~ recruits,** pl. noch nicht ausgebildete, frische Rekruten; **~ levies,** pl. ungeübte Mannschaften; **~ hands,** pl. ungeübtes Volk; b) ° unversorgt (v. Kindern). ° **~-boned,** a. knochig, nur aus Haut u. Knochen bestehend, klapperdürr. **II.** s. die wunde Stelle; to hit s.o. on the **~,** js. empfindliche Seite treffen.

râw'ish, a. ziemlich rauh (vom Wetter).

râw'nĕss, **1.** a) die Rohheit, der rohe Zustand; b) die Rauheit (des Wetters); **2.** die Unreife; Unverdaulichkeit; **3.** a) ° der unversorgte Zustand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.

A. **ray,** **1.** a) (luminous **~**) der Lichtstrahl; a **~** of comfort, ein Strahl des Trostes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar **~,** phys. der Sonnenstrahl; calorific **~,** der Wärmestrahl; visual **~,** der Sehstrahl; c) der Streifen; **~** of gold, das schmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. ° **to ~,** t. strahlen.

B. **răy,** zo. **1.** die Flossengräte; **2.** der Rochе *(raja);* **3.** ob. **~'-grass,** bot. das englische Raygras, der ausdauernde Lolch *(lolium perenne).*

rā'yah, der Raja (nicht-mohammedanische, tributpflichtige Unterthan der Pforte).

rayed [rād], p.a. **1.** gestrahlt, gestreift; **2.** † befleckt.

răy'lĕss, a. strahlenlos.

Răy'mond, Ray'mund, Raimund (MN. u. Fam.N.).

răy'thĕr, vulg. für rather.

A. **to răze,** t. to rase.

B. + **to răze,** t. race, *D.*

razée', mar. das rasierte (Kriegs-)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden ist). **to ~,** t. (Schiffe) rasieren.

rā'zor, **1.** das Rasiermesser; keen as a **~,** scharf u. schneidig; to cut blocks with a **~,** etw. Unsinniges unternehmen; **2.** ~s, pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. **~-bill,** zo. der Tord-Alk *(alca torda).* **~-fish, ~-shell,** zo. die Messerscheide *(solen vagina).* **~-paste,** die Streichriemenpaste. **~-pouch,** der Barbierbeutel. **~-strap, ~-strop,** der Streichriemen.

rā'zorable, a. hum. rasierbar.

rā'zure [rā'zhur], s. rasure.

razzia [răt'zĭa] (ital.), **1.** die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; **2.** die Aufhebung v. Verbrechern.

Rd., **1.** für Reverend; **2.** (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.

R. E. [är ē'], für Royal Engineers.

re [rē], Lat. law, z. B. Marling and Kirby, **~** Shuttleworth, M. u. K. in Sachen des Sh.

to rēabsŏrb', t. wieder einsaugen, wieder einschlucken.

rēabsŏrp'tion, die Wiedereinsaugung.

to rē'accŭse, t. wieder anklagen.

to rēach, **I.** t. **1.** a) reichen, langen; b) (out, forth, aus)strecken; **2.** (darreichen, darbieten; **3.** a) erreichen; treffen; b) einen Ort od. eine Person) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen ꝛc.) zu Händen kommen, zukommen; when this **~**es you, wenn diese Zeilen in Ihre Hände gelangen; to **~** s.one's ear, jm. zu Ohren kommen; **4.** a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (bei Tadelnswertes) grenzen; to **~** no bottom, keinen Grund finden; I cannot **~** the price of it, es ist zu teuer für mich; **5.** in etw. eindringen, etw. begreifen, verstehen; **6.** umfassen, in sich begreifen; **7.** a) (to over-reach) übervorteilen, betrügen; b) to **~** down, herunter holen, langen od. nehmen. **II.** i. **1.** reichen, sich ausdehnen, sich erstrecken (to, bis zu); great men have **~ing** hands, prv. der Großen Arm reicht weit; **2.** a) fig. (emporidringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to **~** at a thing, nach etw. langen; nach etw. streben; to **~** at s.o., j. belangen, j. verklagen; b) to **~** to, fam. zulangen, sich nehmen. **~,** s. **1.** das Reichen, die Erreichung; **2.** a) die Weite, Strecke, Entfernung; die Stromstrecke (der gerade Lauf eines Flusses zwischen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within **~,** erreichbar, im Bereich; out of **~,** unerreichbar, außer dem Bereich; out of **~** of, sicher, od. geborgen vor; beyond the **~** of s.t., über etw. hinaus; within **~** of gun-shot, in Schußweite; within **~** of hearing, in Hörweite; **~** of thought, die Tragweite des Geistes, der geistige Horizont; die Einsicht; **3.** das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my **~,** od. it is not within the **~** of my power, es steht nicht in (dem Bereiche) meiner Macht; **4.** das Bestreben; **5.** a) der Kunstgriff, listige Anschlag; Kniff; b) der Streich.

rēa'ch ĕr, der Verabreicher, Herbeiholende. **~ing-post,** die Seilerstütze.

rēach'lĕss, a. unerreichbar. **~-me-down',** a. fertig. **~-me-downs',** pl. sl. fertige Kleidungsstücke (im Laden).

to rē-act', t. wieder aufführen.

to rēact', i. reagieren: **1.** rückwirken; **2.** entgegen wirken.

rēac'tion, die Reaktion: **1.** a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückschlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preise ꝛc.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politischen Zustände; **2.** das Entgegenwirken. **~ary,** **1.** a. **1.** reagierend; rückwirkend; entgegenwirkend; **2.** (politisch) reaktionär, dem Fortschritt abgeneigt u. entgegenwirkend. **II.** s. (**~ist**) der Reaktionär (Gegner des politischen Fortschritts).

rēac'tion -en'gine, die Gegendruck-Dampfmaschine. **~(wa'ter-wheel,** das Gegenwirkungs- od. Reaktionsrad, Segnersche Wasserrad.

rēac'tive, a. (**~ly,** adv.) rückwirkend, gegenwirkend. **~nĕss,** die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.

to rēad [rēd, rĕd], **1.** t. **1.** † erraten (a riddle); **2.** a) lesen (auch vom Lesen einer Bill im Parlamente); to **~** a proof, typ. eine Korrektur lesen; to **~** between the lines, zwischen den Zeilen lesen; to **~** music, Noten (pl.) lesen; b) vorlesen (to s.o., jm.); c) die Predigt lesen, predigen; to **~** a lecture, eine Vorlesung od. eine Predigt halten; to **~** a lecture to s.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtsetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala ꝛc.) ablesen; **3.** a) studieren; b) (eine Rolle) einstudieren; **4.** a) (etw.) zu lesen, od. zu erkennen suchen (den Charakter eines Menschen); b) eine Rolle auffassen, auslegen; **5.** a) richtig od. klar) erkennen; ersehen; b) durchschauen; **6.** to **~** o.s. in, die Antrittspredigt halten od. lesen; to **~** (Cicero) into English, ins Englische übersetzen; to **~** off, ablesen; mit Leichtigkeit hin lesen; to **~** on, weiter lesen, fortlesen. to **~** out, 1. auslesen, bis zu Ende lesen; 2. laut lesen; vorlesen; hersagen. to be rēad out of the ranks, (v. Soldaten) aus

Digitized by Google

den Reihen (od. aus dem Regimente) ausgestoßen werden. to ~ over, durchlesen, überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o. to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~ up, eig. bis zu Ende lesen; gründlich (durch)studieren. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) lesen, fleißig studieren (for an examination, um sich auf ein Examen vorzubereiten; for a degree [for honours], um einen Grad [einen Ehrengrad] zu erwerben; for ordination, um ordiniert zu werden); to ~ with pupils, Schüler einpauken; ~ man, der fleißig Studierende; **2.** a) lauten, heißen, zu lesen sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it ~s like fact, es liest sich, als wäre es wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

rēad, p.a. (well, wohl) belesen (in poetry, in an author).

rēad, s. **1.** † (rede) der Rat; **2.** das Lesen, die Lesung; will you give me a ~ of that book? wollen Sie mich das Buch einmal lesen lassen?

rēa'd ą̄ble, a. (~ą̄bly, adv.) lesbar. **~ą̄blenĕss, rēadą̄bil'jty,** die Lesbarkeit. **~ęr, 1.** a) der Leser, die Leserin; gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er, geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige Leser, fleißig Studierende; **2.** der Vorleser (auch in der Kirche); **3.** der Lektor (an Lehranstalten); **4.** typ. (~er of proofs) der Korrektor, (Korrektur-)Leser; **5.** a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit Lesestücken; b) das Notizbuch. **~ęrship,** das Vorlesteramt (in der Kirche); die Lektorstelle; der Korrektorposten in Buchdruckereien.

rēad'jnĕss, 1. das Bereitsein, die Bereitschaft; to set in ~, bereit machen; **2.** die Bereitwilligkeit; ~ to please, die Gefälligkeit; **3.** a) die Fertigkeit, Leichtigkeit; Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharfsinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **4.** die Promptheit; ~ in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

A. **Rēad'jng,** engl. u. amerik. ON.

B. **rēa'dįng, 1.** a) das Lesen, die Lesung (auch v. der Lesung einer Bill im Parlamente); b) typ. die Korrektur; **2.** (thermometrical ~, barometrical ~) a) die Ablesung der Grade des (Thermometer- od. Barometer-)Standes; b) der (Thermometer- od. Barometer-)Stand; **3.** a) die Vorlesung; b) die Leseprobe (im Theater); **4.** die Belesenheit; a man of ~, ein belesener Mann; **5.** die Lektüre; light ~, leichte Lektüre; **6.** a) die Lesart; various ~s, die verschiedene Lesart, Variante; b) die Auffassung; Deutung; Erklärung. **~-book,** das Lesebuch. **~-boy,** der Lesebursche (der dem Korrektor das Manuskript vorliest). **~-can'dlestick,** der Studierleuchter. **~-chair,** der Bibliothekstuhl. **~-desk,** das Lesepult; Chorpult. **~-glass,** das (vergrößernde) Leseglas; **~-glas'ses,** die Lesebrille. **~-hook,** eine Art Lesezeichen. **~-in',** die Antrittspredigt. **~-lamp,** die Studierlampe. **~-mark,** das Lesezeichen. **~-room,** das Lesezimmer. **~-sea'son,** die (Sommer-)Zeit, wo man sich mit Lektüre fürs Landleben versorgt.

to rēądjoŭrn', t. wieder aufschieben; (auch i., sich) wieder vertagen.

to rēądjŭst', t. **1.** wieder in Ordnung bringen; **2.** typ. umbrechen. **~męnt,** die Wiedereinrichtung.

rēądmis'sion [mish'ųn], die Wiederzulassung.

to rēądmĭt' (~tęd, ~tęd), t. wieder zulassen. **~tąnce,** s. readmission.

to rēądōpt', t. wieder aufnehmen.

to rēądōrn', t. wieder schmücken.

rēądvĕr'tęncy, die erneute Hinwendung (des Geistes auf etw.).

rēad'y, I. a. (~jly, adv.) **1.** a) bereit, fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen, als Kommando); to make (od. to get) ~y, bereit machen, bereiten; typ. (die Form) zurichten; to get breakfast ~y, das Frühstück zurecht machen; to be got ~y, fertig od. zurecht gemacht werden; to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht) machen; to be (quite) ~y, in (völliger) Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for sea, segelfertig, segelklar; ~y for war, gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand, in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; the ~y thing, die Wirklichkeit; **2.** a) bereit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to please, gefällig; b) im Begriff; he was ~y to fall, es fehlte nicht viel, daß er fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast; **3.** a) leicht, bequem; a ~y way to honour, ein gerader, od. sicherer Weg zur Ehre; b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der schnelle Verkauf; to meet with a ~y sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt, geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes (eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit, die schnelle Auffassung; geistige Gewandtheit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y of invention, erfindungsreich; **4.** prompt, bar (v. der Zahlung); ~y money, bares Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu (bezahlen; a ~y-mon'ey man, ein (stets) mit barem Gelde versehener Mann; ein prompter Zahler; a ~y-money article, ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y payment, bare Zahlung. **II.** s. sl. für ~y money, i. I. 4. **to ~y,** t. fam. fertig machen; in Ordnung bringen.

rēad'y-armed, p.a. vollständig ausgerüstet. **~-bound,** p.a. (v. Büchern) fertig gebunden. **~-cut,** p.a. für u. fertig. **~-made,** p.a. com. fertig auf Lager; für u. fertig; **~-made clothes,** fertige Kleidungsstücke; **~-made clothier,** der Inhaber eines Kleidermagazins od. Konfektionsgeschäfts. **~-reck'oner,** der Rechenknecht (Buch od. Tabelle zur Erleichterung des Rechnens). **~-wit'ted,** a. schnellfassend; schlagfertig. **~-wit'tedness,** die Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to rēąffĭrm', t. wieder bekräftigen, nochmals versichern. **~ąnce,** die wiederholte Bekräftigung.

rēą'gent, chem. das Reagens, chemische Zersetzungs- od. Erkennungsmittel.

rēąggrąvā'tion, eccl. die der Exkommunikation vorhergehende letzte Ermahnung.

A. **rē'ąl,** a. (~ly, adv.) **1.** a) zu Sachen gehörig; b) law, sächlich, dinglich, liegend, unbeweglich; ~ action, die dingliche Klage; ~ estate (~ property), das Grundeigentum, unbewegliche Vermögen, die Immobilien (pl.); ~ estates, pl. Realitäten, Liegenschaften, liegende Güter; ~ security, die Beschwerung, Pfandbelastung; **2.** a) wirklich; thatsächlich; wahr, wesentlich; natürlich; ~ horizon, der wahre Horizont; com.: ~ money, klingende Münze; ~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die Netto-Tara; ~ presence, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); **~ly,** adv. wirklich, in der That; wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nachgemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup), wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein gutes Rennpferd; vgl. jam, *C.* s. 2, u. pure, s.

B. **rē'ąl,** s. der Real (achter Teil eines span. Thalers, 50 Pfennig).

rędl'gąr [auch gär], min. das (auch der) Realgar, das Rauschrot, der rote Schwefelarsenik, die rote Arsenikblende.

rē'ąl ĭsm, phil. der Realismus. **~ĭst,** der Realist.

rēąlis'tję, a. realistisch.

rędl'jt y, 1. (od. **rē'ąlnĕss**) a) das Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirklichkeit, Realität; in ~y, wirklich, thatsächlich; the ~ies of life, pl. das wirkliche Leben; b) die Wahrheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; **2.** (od. **rē'ąlty**) law, die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender Güter &c.).

rē'ąlizą̄ble, a. realisierbar, zu verwirklichen.

rēąljzā'tion, 1. die Realisierung, Verwirklichung; **2.** com. die Realisierung: a) die Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die Verwertung, das Verilbern, der Verkauf; c) die Erzielung, Gewinnung (eines Vermögens); **3.** die (lebhafte) Vorstellung od. Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to rē'ąlize, t. **1.** realisieren, verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu stande bringen; **2.** com. realisieren: a) (sein Geld) in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu Gelde machen, verilbern; c) bei. Am. (profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from, aus); d) sl. an sich bringen; e) einbringen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen (bei. am Kurs); **3.** als wirklich (an-)erkennen, berücksichtigen; **4.** sich (lebhaft als wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen; empfinden, sich in etw. hineindenken.

to rēąllĕge', t. wieder anführen.

rēąlli'ąnce, die Wiedervereinigung, das erneute Bündnis.

to rēąllȳ', t. wieder verbinden.

rēąlm, das Reich, Königreich.

A. **rē'ąlty, 1.** † für reality, 1; **2.** s. reality, 2.

B. † **rē'ąlty** = loyalty.

A. **rēam,** (~ of paper) das Ries (Papier, von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Ries, ein Ballen; printers' ~, $21^1/_2$ Buch.

B. **rēam,** provinc. der Rahm. **to ~,** i. schäumen (bei. v. der Milch).

C. **to rēam,** t. techn. (ein Loch) auf- od. ausräumen, (aus)bohren.

to rēān'jmāte, t. wieder beleben.

rēānjma'tion, die Wiederbelebung.

to rēąnnex', t. wieder beifügen; wieder einverleiben.

† **to rēān'swęr,** t. (einer Sache) wieder entsprechen.

to rēap, I. t. **1.** (Korn) schneiden; abernten; to ~ and carry, einheimsen; to ~ where one has not sown, sich fremde

Digitized by Google

den aneignen; they have sown the wind, and they shall ~ the whirlwind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter einernten; 2. fig. ernten, einernten; sammeln; to ~ advantage, Vorteil ziehen (from, aus); to ~ the benefit of s.t., den Vorteil von etw. haben. II. i. ernten.

rēa'pĕr, 1. der Schnitter, die Schnitterin; 2. die (Getreide-)Mähmaschine.

rēap'-hook, s. reaping-hook.

rēa'pĭng, das Schneiden, Ernten. **~-hook, ~-sick'le**, die Sichel. **~-machine'**, s. reaper, 2. **~-time**, die Erntezeit.

to rēappär'ĕl (~led, ~led), t. wieder bekleiden.

to rēappēar', i. wieder erscheinen.

rēappēa'rançe, das Wiedererscheinen.

rēapplĭcā'tion, 1. a) die erneute Anwendung; b) die erneute Richtung (des Geistes, to s.t., auf etw); 2. das wiederholte Gesuch.

to rēapplȳ', t. wieder anwenden.

to rēappoint', t. wieder festsetzen, wieder ernennen, wieder ernennen. **~ment**, die Wiederernennung, Wiedereinsetzung.

A. rear, 1. der Nachtrab, Nachzug, die Nachhut, das Hintertreffen; to bring up the ~, den Nachtrab kommandieren, den Nachzug decken; den Zug schließen; to be in the ~, den Zug beschließen, den Nachtrab bilden; zuletzt kommen; to place in the ~, nach hinten stellen; hintan setzen; 2. die Hinterseite (eines Hauses rc.); in the ~, im Hintergrunde; a hundred years in the ~ of s.t., hundert Jahre hinter etw. zurück.

B. to rear, I. t. 1. aufheben, aufrichten; erheben: to ~ one's head, den Kopf (stolz) erheben; to ~ o.s. up, fig. sich in die Höhe bringen; * to ~ one's steps, seine Schritte nach oben lenken, hinaufsteigen; 2. a) (up, ein Gebäude rc.) errichten; b) (ein Haus) richten, provinc. beim Zimmerwerk des Daches zusammenfügen; 3. (up) a) (Pflanzen) geben, bauen; b) (Tiere, eine Rasse) züchten, ziehen; to ~ cattle, Viehzucht treiben; c) (Kinder) aufziehen; erziehen; anleiten. II. i. (up) sich bäumen (von Pferden); to ~ an (fam. statt on) end, sich zum Überschlagen bäumen.

C. rear, adv. provinc. früh.

rēar'-ad'miral, der Kontreadmiral, Anführer des Hintertreffens. **~-front**, die Rückfront (eines Truppenkörpers). **~-guard**, der Nachtrab, das Hintertreffen. **~-line**, das Hintertreffen (eines Heeres). **~-mouse**, s. reremouse.

to rēarrānge', t. wieder einrichten od. in Ordnung bringen; aufs neue verabreden. **~ment**, die Wiedereinrichtung, erneute Anordnung od. Verabredung.

rēar'-rank, mil. das Hinterglied. **~-ripe**, a. s. rare-ripe.

rēar'-vas'sal, der Aftervasall.

rear'ward, I. adv. hinterwärts, im Nachzuge. II. s. 1. mil. a) der Nachtrab; b) die letzte Abteilung od. Kompanie; 2. der Nachzug, das Ende, der Hintergrund; * to be in the ~ of the fashion, in der Mode zurück sein.

to rēascĕnd', I. i. wieder (hin)aufsteigen. II. t. wieder ersteigen.

rēascĕn'sion, rēascĕnt', die Wiederersteigung; das Wiederemporsteigen.

rēa'son [od. rēz'n], 1. a) die Vernunft; it stands to ~, es ist der Vernunft gemäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (od. to yield) to ~, der Vernunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünftige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prv. auch zum einfachsten Geschäfte gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; 2. a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~s, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Beweg-)Grund, die Ursache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; 3. a) der (Vernunft-)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, od. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; 4. a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; j. befriedigen; the public ~ of the Romans, der volkstümliche Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, billigerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechte wegen; c) die Mäßigung. **to ~**, I. i. 1. vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Zirkelschluß (d. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; 2. a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich beisprechen: b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; 3. (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. II. t. 1. (vernünftig) untersuchen, (wohl) durchdenken; * (mit Vernunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (od. genau) überlegen, beisprechen; **~ed**, p.a. vernünftig; gründlich; 2. durch (Vernunft-)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederkämpfen.

rēa'son ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; 2. a) vernünftig; **~ably**, adv. vernünftigerweise; b) vernunftgemäß; (durch die Vernunft) begründet; a ~able prospect, eine begründete Aussicht; 3. a) billig, billigdenkend; b) mäßig, maßvoll; **~ably**, adv. billigerweise; mit Recht; c) (bei vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. **~ąblenĕss**, 1. die Vernünftigkeit; Vernunft; 2. die Vernunftmäßigkeit; 3. die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. **~ĕr**, 1. der Denker; 2. der Grübler; Klügler; 3. der Schwätzer. **~ĭng**, das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlußfolgerung; die Beweise (pl.); die Überlegung. **~lĕss**, a. vernunftlos; sinnlos; unvernünftig.

reassĕm'blage, die Wiederversammlung, Wiedervereinigung. **to ~ble**, t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēąs sĕrt', t. wieder behaupten. **~sĕr'tion**, die wiederholte Behauptung.

to rēąssĭgn', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.

to rēąssĭm'ĭlate, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.

to rēąs sūme', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. **~sŭmp'tion**, die Wiederaufnahme, Wiederannahme.

rēąssū'rançe [ąshū'], 1. die Wiederberuhigung; 2. com. s. re-insurance.

to rēąssūre' [ąshūr'], t. 1. (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; 2. s. to re-insure.

rēąssū'rer [ąshū'], s. re-insurer.

rēas't ĭness, provinc. die Ranzigkeit. **~y**, a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.

rēate, provinc. das Sumpfgras.

to rēattăch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. **~ment**, die abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung.

to rēattĕmpt', t. wieder versuchen.

† **to rēave** (rēft, rēft), t. 1. rauben; wegreißen; 2. berauben (of s.t., einer Sache).

rēbāp'tĭsm, die Wiedertaufe.

rēbāptĭza'tion, das Wiedertaufen.

to rēbąptīze', t. wieder taufen.

† **rēbąptī'zer**, der Wiedertäufer.

to rębāte', t. 1. † abstumpfen; 2. com. s. to abate, 2; 3. s. to rabbet.

rębā'tĭng, s. rabbet(t)ing.

rębāte'ment, 1. † die Dämpfung, Verminderung; 2. com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; 3. her. das Beizeichen, der Bruch.

† **rębā'tō**, s. rabato.

Rębĕc'ca, bibl. **Rębĕk'ąh**, Rebekka (F.).

† **rĕ'bęc(k)**, das Rabáb (Geige mit drei Saiten), die Stockgeige od. Stockfiedel.

rĕb'ĕl, I. s. der Rebell, Empörer, Aufrührer. II. a. rebellisch, aufrührerisch; fig. widerstrebend, iprode.

to rębĕl' (~led, ~led), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). **~lĭon**, die Rebellion, Emporung, der Aufruhr. **~lĭous**, a. (**~lĭously**, adv.) rebellisch, aufrührerisch. **~lĭousnĕss**, das Rebellische, Aufrührerische.

* **to rębĕl'low**, i. dumpf wiederhallen.

rębĭrth', theol. die Wiedergeburt.

to rębloōm', **to ręblōs'som**, i. wieder (auf)blühen.

to rębōil', i. (auch t.) wieder kochen od. sieden.

rębŏrn', p.a. theol. wiedergeboren.

to rębōund', I. i. zurückprallen, abprallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). II. t. zurückwerfen, wiederhallen. **~**, s. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.

rebours, à ~, wider den Strich, verkehrt.

to rębrūçe', t. wieder spannen, wieder stärken.

to rębrēąthe', I. t. wieder einatmen. II. i. wieder atmen.

rębŭff', 1. das Zurückstoßen, Zurückweisen; der Widerstand; 2. die schroffe od. verächtliche Zurückweisung; abschlägige Antwort; to meet with a ~, (ihre) ab-

Digitized by Google

gewiesen werden, einen gehörigen Korb bekommen. **to ~**, t. **1.** zurückstoßen, zurückwerfen; **2.** (jm.) eine schroff abschlägige Antwort geben, (j.) schroff od. verächtlich abweisen; **~ing-appara'tus**, der Rückstoßapparat (der Eisenbahn).

to rēbŭf'fęt, t. wieder puffen, zurückschlagen.

to rēbu*ild'* (rębu*ilt'*, rębu*ilt'*), t. wieder (auf)bauen; umbauen; fig. wiederherstellen.

rēbu*il'dęr*, der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

rēbu*il'ding*, der Wiederaufbau; Umbau.

rębu'k|able, a. (**~ably**, adv.) tadelnswert, tadelhaft.

to rębūke', t. tadeln, ausschelten; (jm.) einen Verweis geben, Vorwürfe machen. **~**, s. **1.** der Tadel, Verweis, Vorwurf; **2.** der Einhalt; die Züchtigung, Strafe; der Schlag. † **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) vorwurfsvoll; tadelsüchtig.

rębū'kęr, der Tadler.

to rēbuōy' [bwōi, od. bōi], t. wieder heben, wieder flott machen.

to rēbur'y [bĕr'i], t. wieder begraben.

rē'bus (pl. **~ęs**), der (od. das) Rebus, das Bilderrätsel, Bilderwortspiel; her. das redende Wappen. **to ~**, t. mit einem Rebus versehen; durch einen Rebus darstellen.

* **to rębūse'**, t. für to abuse od. to rebuke.

to rębŭt' (**~ted**, **~ting**), **I.** t. **1.** zurückschlagen, zurücktreiben; **2.** bei. law, zurückweisen, (durch Rechtsgründe ꝛc.) widerlegen. **II.** i. law, eine Widerlegung einreichen (z. B. eine Quadruplik auf eine Triplik). **~tal**, die Widerlegung. **~tęr**, law, die Quadruplik (Antwort des Beklagten auf die Triplik).

(to) rękâll', s. (to) recall.

rękăl'çĭtrant, p.a. (eig. hinten ausschlagend) widerstrebend, störrig. **to ~ăte**, **I.** i. hinten ausschlagen; hum. sich widerspenstig zeigen. **II.** t. mit Heftigkeit zurückweisen.

rękăl'çĭtra'tion, das heftige Widerstreben, die Auflässigkeit, Widerspenstigkeit.

to rękâll', t. **1.** a) zurückrufen; to ~ to life, wieder zum Leben erwecken; to ~ to one's mind (od. to one's memory), sich in das Gedächtnis zurückrufen; **2.** abberufen; **3.** (a capital, ein Kapital) kündigen; **4.** widerrufen. **~**, s. **1.** die Zurückberufung; Abberufung; **2.** die Kündigung (z. B. eines Kapitals); **3.** der Widerruf; past ~, unwiderruflich. **~able**, a. (**~ably**, adv.) widerruflich; abzuberufen.

to rękânt', **I.** t. widerrufen. **II.** i. einen Widerruf thun.

rękanta'tion, der Widerruf.

rękăn't ątory, a. (**~ątorĭly**, adv.) widerrufend. **~ęr**, der Widerrufer.

to rēkăpāç'ĭtate, t. wieder befähigen.

to rēkăplt'ulate, t. rekapitulieren, summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen.

rēkăpĭtula'tion, die Rekapitulation, (zusammenfassende) Wiederholung der Hauptpunkte.

rēkăplt'ulątory, a. (summarisch) wiederholend; ~ exercises, pl. Übungen zur Wiederholung.

rēkăp'tion, **1.** das Wiederfangen; **2.** law, die Beschlagnahme (widerrechtlich in Besitz genommener Güter). **~tor**, der Wiedernehmer (of a prize, einer Prise). **~t'ure**, die Wiederabnahme (einer Prise ꝛc.); die wiedergenommene Prise. **to ~t'ure**, t. wieder abnehmen, wieder nehmen.

to rēcär'ry, t. zurücktragen, wiederbringen.

to rēcăst', t. **1.** wieder werfen; **2.** umgießen, umschmelzen; umformen, umändern; **3.** nochmals veranschlagen od. berechnen. **~**, s. die Umschmelzung, Umformung.

recd. (od Recd., groß), für received.

to rękēde', i. **1.** zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten (from, von); to ~ into the shade, in den Schatten (der Zurückgezogenheit) treten; **2.** a) (from) (von einem Vertrage ꝛc.) zurücktreten; (von einer Forderung ꝛc.) abstehen; b) com. (im Kurse) heruntergehen.

rękē'ding, die Rückabtretung.

rękeĭpt', **1.** der Empfang; I am in ~ of your letter, Ihren Brief habe ich erhalten; **2.** a) bibl. die Einnehmerstelle; * der Behälter; b) **~s**, pl. eingegangene Gelder; **3.** † die Empfangnahme, Aufnahme; * die Fähigkeit aufzunehmen; **4.** a) die Einnahme; to be in the ~ of 200 a year, ein jährliches Einkommen von £ 200 haben; **~s and expenditures**, pl. die Einnahme u. Ausgabe; book (od. accounts) of **~s** and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch; b) **~s**, die Marktvorräte; c) die Quittung, der (Empfang-)Schein; com. to give a ~, quittieren; ~ in full, die Generalquittung; on ~, gegen Quittung; on ~ (of the payment), nach Eingang (der Zahlung); on ~ of this od. of the present, bei Empfang od. bei Ansicht dieses; d) sl. die (beim Boxen) empfangenen Schläge; **5.** das Rezept, die Vorschrift. **to ~**, t. (bei. com.) quittieren, über etw. Quittung geben; to ~ in full (of all demands), per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben; **~ed bill**, die quittierte Rechnung. **~-book**, **1.** das Rezeptbuch; **2.** das Quittungsbuch.

rękeĭpt'-stamp, die Quittungs(stempel)-marke.

rękeĭv'ąble, a. anzunehmen, annehmbar; aufzunehmen. **~nĕss**, **1.** (**rękeĭvąbĭl'ĭty**) die Annehmbarkeit; Aufnehmbarkeit; **2.** die Empfänglichkeit (für Eindrücke).

to rękeĭve', **I.** t. **1.** a) empfangen, erhalten, bekommen; to ~ the holy communion, das heilige Abendmahl empfangen od. nehmen, zum heil. Abendmahl gehen; to ~ intelligence, Kunde erhalten, erfahren (that, daß); to ~ a loss, einen Verlust erleiden; to give as good as one ~s, fam. mit gleicher Münze (z. B. Hiebe mit Hieben) bezahlen; when ~d, bei od. nach Empfang (des Gegenwartigen); b) in Empfang nehmen, (Geld) einnehmen; to ~ stolen goods, den Diebeshehler machen; **~d payment** (abgek. Rd. Pt.), bezahlt, quittiert (auf Rechnungen); **~d on account**, auf Abschlag erhalten; c) annehmen; to ~ upon credit, auf Kredit bekommen; auf Treu u. Glauben annehmen; d) † (Medizin) nehmen, einnehmen; **2.** a) aufnehmen; to ~ Christ, theol. Christus in sich aufnehmen; b) willig, od. gern aufnehmen, bewillkommnen; **3.** zulassen, zugestehen; **4.** † geistig erfassen. **II.** i. (Besuche) empfangen, einen Empfangstag od. -abend haben; sl. (beim Boxen) Schläge bekommen.

rękeĭved', p.a. (allgemein) angenommen; a ~ maxim, ein allgemein anerkannter Grundsatz; ~ usages, pl. eingeführte Gebräuche.

rękeĭ'vędnĕss, die allgemeine Annahme od. Geltung (einer Meinung).

rękeĭ'vęr, **1.** der Empfänger; **2.** (of the customs) der Zoll- od. Steuereinnehmer; **3.** der Annehmer, Aufnehmer; **4.** der Kommunikant (der das heil. Abendmahl empfängt); **5.** (of stolen goods) der (Diebs-)Hehler; the ~ is as bad as the thief, prv. der Hehler ist so gut als der Stehler; **6.** com. der Warenempfänger, Konsignatar; **7.** a) mech. der Kraftaufnehmer, Receptor; b) chem. der Recipient, die Vorlage; c) die Luftpumpenglocke; d) der Zeichengeber, Flügel (des Telegraphen). **~ general**, 1. der Obereinnehmer; 2. der Depositar (beim Kanzleigericht); 3. sl. j. der alle Hiebe od. Püffe bekommt. **~'s office**, die Einnahmeinstube.

rękeĭ'vĭng-box, der Briefkasten. **~-house**, **1.** das Rettungshaus; **2.** (od. **~-office**) das Unterpostbureau; die Briefannahme; **3.** (Eisenb.) die Güterannahme, Gepäckkammer. **~-room**, i. reception-room. **~-ships**, pl. Schiffe zu vorläufigen Quartieren für Matrosen.

to rēcĕl'ębrāte, t. wieder feiern.

rē'çęncy, die Neuheit, Frischheit.

to rēçĕnse', t. (einen Text) revidieren, prüfen.

rēçĕn'sion, **1.** † die Aufzählung; **2.** die Prüfung, Beurteilung; **3.** die (Text-) Recension.

rē'çent, a. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, neuerlich; letters of a ~ date, pl. Briefe von sehr neuem Datum; ~ from, eben zurückgekehrt od. gekommen von; **3.** geol. jünger (vom Diluvium u. Alluvium). **~ly**, adv. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, kürzlich, neuerdings, unlängst; a work ~ly published, ein kürzlich erschienenes Werk. **~nĕss**, die Neuheit, Frische.

to rēçĕn'tre, t. wieder um einen Mittelpunkt vereinigen.

rēçĕp'tącle († rĕs'ęptăkl), **1.** das Behältnis, der Behälter; **2.** der Aufenthalt, Schlupfwinkel; **3.** bot. der (Blumen- od. Frucht-)Boden.

rēçęptăc'ūlar [od. rē], a. bot. den Fruchtboden betr. od. auf demselben wachsend.

rēçĕptĭbĭl'ĭty, die Fähigkeit aufzunehmen; die Empfänglichkeit.

rēçĕp't ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) erlangbar, (wieder) zu empfangen.

rēçĕp'tion, **1.** a) die Empfangnahme, Aufnahme, der (zu teil werdende) Empfang; die Bewillkommnung; b) der Empfang (v. Besuchern od. Gästen); to give s.o. a warm ~, jm. einen herzlichen Empfang bereiten; auch iron.: j. schön anlaufen lassen; c) die (große) Gesellschaft; **2.** die (Wieder-)Aufnahme (into grace, zu Gnaden); **3.** die Annahme; **4.** † die Annahme, angenommene Meinung; **5.** † die Wiedererlangung. **~-room**, das Empfangszimmer.

rēçĕp'tĭve, a. (**~ly**, adv.) zur Aufnahme (of s.t., eines Dinges) fähig; empfanglich (für).

Digitized by Google

rĕçeptiv'ĭty, 1. die Aufnahmefähigkeit, Empfänglichkeit; 2. phil. die Receptivität.

reçĕss', 1. das Zurückweichen, der Rückzug; 2. a) das Sichzurückziehen, die Entfernung (from, von); b) das Abtreten (of the jury, der Geschworenen zur Beratung); c) die (kurze) Unterbrechung od. Vertagung (öffentlicher Verhandlungen); ~ of the British parliament, die Zeit, wo keine Sitzung stattfindet; d) ~ of the (German) imperial diet, der Reichstagsabschied; 3. der Abzug, die Abreise; 4. a) die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; b) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; das Geheime; c) fig. die verborgene Tiefe (the secret ~es of the heart); 5. a) arch. die Vertiefung, Blende; Nische; der Rücksprung (einer Front); b) techn. der Falz, die Nut; c) die kleine (Meeres-)Bucht; d) ~es, pl. bot. die Ausbuchtungen zwischen den Lappen der Blätter. **~ed** [rĭsĕst'], a. mit einer Vertiefung, od. mit Vertiefungen versehen, zurücktretend, vertieft.

reçĕs'sion [sĕsh'un], 1. das Weichen, Zurückgehen; Abtreten, Sichentfernen; 2. astr. ~ of the equinoxes, s. precession; 3. das Zurücktreten, Abstehen; 4. die Wiederabtretung, Rückerstattung.

Re'çhabite, bibl. der Rechabit (der keinen Wein trinkt; daher Bezeichnung eines Zweiges der tetotallers).

to rēchānge', I. t. wieder ändern, umändern. II. i. 1. sich wieder umwandeln; 2. com. Rückwechsel nehmen. **~,** s. com. der Rückwechsel.

to rechārge', t. 1. wieder laden; 2. wieder angreifen; 3. to ~ s.o., Gegenbeschuldigungen gegen j. anbringen. **~,** s. 1. das Wiederladen; 2. das Wiederangreifen; 3. die Gegenbeschuldigung.

to rechār'tẹr, t. (ein Schiff) aufs neue befrachten, od. befrachten.

to rechāse', t. wieder zurückjagen.

réchauffé, p.a. wieder aufgewärmt.

† recheat', sp. das Zurückrufen der Hunde von falscher Spur (durch das Jägerhorn), der Appell. † **to ~,** i. Appell blasen.

recherché, p.a. ausgesucht, gewählt, recht elegant.

to re choōse' (**~chōōse', ~chō'ẹn**), t. wieder wählen.

to rechris'tẹn, t. umtaufen; anders benennen.

† to reçĭd'jvāte, i. rückfällig sein od. werden.

† rēçĭdjvā'tion, der Rückfall.

† rēçĭdi'vous [od. reçĭd'jvŭs], a. (**~ly,** adv.) rückfällig.

rē'çipē, das Rezept (auch das Kochrezept).

reçip'i ençy, die Empfänglichkeit. **~ent,** I. a. empfangend. II. s. 1. der Empfänger; 2. chem. der Recipient, die Vorlage.

reçip'roc al, I. a. (**~ally,** adv.) 1. a. reciprok, wechselseitig, gegenseitig; **~al action,** mech. die Wechselwirkung; **~al debt,** die Gegenschuld; **~ally,** adv. wechselweise, gegenseitig; wiederum; b) gram. reciprok (Gegenseitigkeit bezeichnend); 2. † abwechselnd; 3. math. reciprok; to be **~al** (to), in reciprokem Verhältnis stehen (zu); **~al quantities,** pl. reciproke Größen (deren Produkt = 1 ist); **~al proportion,** die Proportion der umgekehrten Regeldetri; **~al equation,** die reciproke Gleichung. II. s. math. die (einer anderen) reciproke Größe; the **~al** of a fraction, der umgekehrte Bruch. **~alness, reçiprocăl'ĭty,** die Gegenseitigkeit &c. **to ~āte,** I. t. erwidern; austauschen. II. i. abwechseln, in Wechselwirkung stehen; **~ating** motion, mech. die hin u. her, od. auf u. nieder gehende Bewegung (eines Kolbens).

reçiprocā'tion, 1. die abwechselnde Veränderung; Wechselwirkung; regelmäßige Wiederkehr; 2. der Austausch, die Erwiderung, Vergeltung.

rĕçiprŏç'ĭty, die gegenseitige Beziehung, od. Verbindlichkeit; Wechselseitigkeit; Reciprocität.

reçi'sion [sĭzh'un], das Abschneiden.

reçi'tal, 1. (**rĕçĭtā'tion**) a) das Hersagen, Herlesen; b) die Aufzählung; c) der Vortrag; die Recitation, Deklamation; **or'gan-~,** das Orgelkonzert; 2. die Erzählung; 3. † die Wiederholung; 4. † mus. s. recitative.

rĕçĭtative', mus. I. (od. **rĕçĭtatī'vō**) s. das Recitativ, die in Gesang übergehende Rede. II. a. (**~ly,** adv.) recitativisch.

to reçīte', I. t. 1. a) hersagen; b) aufzählen; c) vortragen; recitieren, deklamieren; 2. erzählen; 3. † wiederholen. II. i. ein Stück od. eine Lektion vortragen. † **~,** s. s. recital.

reçi'tẹr, 1. a) der Hersager; b) der Vortragende; Deklamator; 2. der Erzähler.

† to rēck, t. (u. i. to ~ of) sich (bekümmern um; (etw.) achten; it **~s** (me) not, imp. es kümmert mich nicht.

rēck'lĕss, a. (**~ly,** adv.) unbekümmert (of, um); sorglos, gleichgültig; rücksichtslos. **~nĕss,** die Sorglosigkeit (um); Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit (gegen).

to rēck'on [od. rĕk'n], I. t. 1. ausrechnen, berechnen; 2. zählen, zusammenzählen; 3. (jm. etw.) anrechnen; 4. schätzen, für etw. halten; 5. to ~ over an account, eine Rechnung prüfen, od. durchrechnen. to ~ together, zusammenrechnen. to ~ up, herzählen; zusammenrechnen, summieren; ausrechnen, berechnen; nachrechnen; that's how I ~ it up, so erkläre ich mir's; to ~ s.o. up, fam. j. (durch Erwägung seiner Verhältnisse) veranschlagen, jm. sein Einkommen nachrechnen; über j. klar werden; jm. genau nachforschen; mit jm. scharfe Abrechnung halten. II. i. 1. a) rechnen; to ~ without one's host, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; **~ers without their host ~ twice,** prv. man darf die Rechnung nicht ohne den Wirt machen; b) I little ~ of it, fam. ich gebe nicht viel darauf, ich verspreche mir wenig davon; 2. a) (with) Rechnung halten, abrechnen od. sich berechnen (mit); Rechenschaft fordern (von); b) Rechenschaft geben; büßen (for, für); 3. zählen, gelten (für); to ~ for nothing, für nichts gelten; 4. a) (on s.t.) auf etw. rechnen, zählen, sich Hoffnung machen; b) (v. unangenehmen Aussichten) sich einer Sache versehen; c) (on s.o.) auf j. (auf die Treue js.) rechnen, bauen, sich auf j. verlassen; 5. fam. Am. meinen, vermuten, glauben, denken. **~er,** der Rechner; vgl. ready-reckoner.

rēck'ŏning (od. rĕk'nĭng), 1. a) das Rechnen; b) die Rechnung, Berechnung; to be out in one's ~, sich verrechnet haben; even (od. short) **~s** make long friends, genaue Rechnung (d. h. pünktliche Bezahlung) erhält gute Freunde; to make one's ~ without the host, prv. s. to reckon, II. 1, a; to make ~ of s.o., viel auf j. (od. von jm.) halten; she is near her ~, sie ist ihrer Entbindung nahe; c) die Abrechnung; to take a strict ~, eine strenge Abrechnung halten; day of ~, der Tag der Abrechnung; to call s.o. to a ~, j. zur Rechenschaft ziehen; 2. a) die Schätzung, Achtung; b) das Urteil; 3. mar. die Berechnung des gemachten Weges, die Gissung. **~-book,** das Rechnungsbuch.

to reçlāim', I. t. 1. reklamieren, als Eigentum zurückfordern, od. in Anspruch nehmen; 2. a) (j.) auf die richtige Bahn zurücklenken, od. zurücklenken; zum Guten zurückführen, bessern; bekehren; b) (wilde Völker) in gesittete Zustände bringen; der Wildheit entreißen, dem gesitteten Leben gewinnen; c) (Land) wieder urbar machen, wieder anbauen; anbauen, dem Urzustande entreißen. II. i. reklamieren; to ~ against, Einspruch erheben gegen. **~,** s. s. reclamation. **~less,** a. unverbesserlich.

reçlāi'm ăble, a. (**~ably,** adv.) zurückzubringen, zu bessern. **~ant,** der Einspruchthuende.

rēçlama'tion, 1. a) die Rückforderung (bei eines aufgebrachten Schiffes, od. der Ladung); b) der Einspruch; 2. a) die (moralische) Besserung, Bekehrung; b) die Urbarmachung, der Anbau (wüst liegender Ländereien).

to rēclāsp', t. wieder umschließen.

rēc'ljnāte, a. bot. s. reclined.

rēcljna'tion, 1. die Rücklehnung, das Anlehnen; die Neigung; 2. astr. die Reklination od. Abweichung der Scheibe einer Sonnenuhr von der Polhöhe; 3. med. die Reklination (eine Staroperation).

to reçline', I. t. (rückwärts) anlehnen, stützen. II. i. sich (an)lehnen, ruhen (on, od. upon, auf). **~,** a. zurückgelehnt.

reçli'ning reçlined', p.a. bot. niedergebogen. **~-board,** das Streckbrett. **~-chair,** der Klappstuhl.

to reclōse', t. wieder zuschließen.

to reçlûde', t. aufschließen, eröffnen.

reçlûse', I. a. (**~ly,** adv.) abgeschlossen, eingezogen, einsam. II. s. der Klausner, Einsiedler. **~ness, reçlū'sion** [zhun], die Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit.

reçlū'sive, a. (**~ly,** adv.) abgeschlossen, eingezogen.

to recoast', t. längs der Küste zurücksegeln.

to rēc'ognīse &c., s. to **~ize.**

rēcognī'tion, die Wiedererkennung; die (dankbare, auch gerichtliche) Anerkennung.

reçŏg'nĭt ŏr, law, einer der zwölf Geschworenen eines Assisengerichtes. **~ory,** a. die Wiedererkennung od. Anerkennung betr.

rēc'ognĭz ăble [auch rĕkŏg'nĭzăbl], a. (**~ably,** adv.) 1. wiederzuerkennen, erkennbar (by, an); 2. anzuerkennen.

reçŏg'nĭzănçe, 1. a) die Anerkennung; b) das Zeichen der Anerkennung; Merkzeichen; 2. [rĭkŏn'zăns] law, a) die unter Kautionsleistung vor Gericht eingegangene Verpflichtung, einem gesetzlichen Erfordernisse (sich auf Vorladung vor Gericht zu stellen, nicht gewaltthätig gegen

Digitized by Google

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen ꝛc.) nachzukommen; to bind s.o. over in heavy ~s [sẹz], jm. bedeutende Kautionen auferlegen; to enter into ~s [sẹz], Verpflichtungen unter Kautionsleistung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionssumme.

rẹcŏg'nịzănt, a. (of s.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rĕc'ọgnize, I. t. 1. † nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht sitzen; 2. a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. II. i. law, sich unter Kautionsleistung vor Gericht (schriftlich) verpflichten; to ~ in a sum, sich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewissen Fall verpflichten.

rẹcŏgnịzēē' [auch kŏn], law, der, zu dessen Gunsten ein schriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleistung ausgestellt wird.

rĕc'ọgnizẹr, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; 2. od. **rẹcŏgnịzŏr'** [auch rẹkŏg'nịzọr, od. rẹkŏn'ịzọr], law, der Aussteller eines schriftl. Bekenntnisses ꝛc.; vgl. to recognize, II.

to rẹcōil', I. i. 1. a) zurückprallen, zurückfallen, zurückspringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeben, zurückschaudern (at, od. from, vor); 2. * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). II. t. † zurücktreiben, zurückscheuchen. **~,** s. 1. der Rückprall, Rückstoß (eines Geschützes od. Gewehres); 2. das Zurückbeben, Zurückschrecken.

rẹcōi'l ẹr, der Abtrünnige, Wortbrüchige. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) zurückweichend.

to rẹcōin', t. umprägen, ummünzen.

rẹcōi'nạge, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to rēcọllĕct',** t. wieder sammeln; wieder auffassen; to ~ o.s., sich wieder sammeln, sich erholen, sich fassen; **~ed,** p.a. gefaßt.

B. **to rēcọllĕct',** t. sich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; sich (einer Sache) erinnern; but ~! vergessen Sie's aber nicht! I don't ~, ich kann mich nicht darauf besinnen.

C. **rĕc'ọll|ẹct, ~ĕt,** der Rekollett (Franziskaner v. der strengen Observanz).

A. **rēcọllĕc'tion,** die (eig. Wieder-)Sammlung, Besinnung, Fassung.

B. **rēcọllĕc'|tion,** die Erinnerung. **~tịve,** a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

rēcŏlọnịzā'tion, die Wiederansiedelung.

to rēcŏl'ọnize, t. aufs neue besiedeln od. kolonisieren.

to rēcŏl'our, t. (u. i. sich) wieder färben.

rēcŏmbịnā'tion, die Wiederverbindung.

to rēcọmbine', t. wieder verbinden, vereinigen od. zusammenfügen.

rēcŏm'|ịng, das Wiederkommen.

to rēcŏm'|fọrt, t. wieder trösten, od. stärken, aufheitern, aufrichten. † **~fọrtlĕss,** a. trostlos. * **~fọrt'ụre** [auch [t'ụr], der neue Trost.

to rēcọmmĕnce', t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. **~ment,** der Wiederbeginn.

to rēcọmmĕnd', t. empfehlen.

rēcọmmĕn'd|ạble, a. (**~ably,** adv.) empfehlenswert. **~ablenĕss,** die Empfehlungswürdigkeit.

rēcọmmẹndā'tion, die Empfehlung; letter of **~,** der Empfehlungsbrief.

rēcọmmĕn'd|ạtive, das zur Empfehlung Dienende. **~ạtory,** a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; **~atory letter,** der Empfehlungsbrief. **~ẹr,** der Empfehlende.

to rēcọmmĭs'sion [mĭsh'ọn], t. aufs neue beauftragen; wieder anstellen od. bestallen.

to rēcọmmĭt' (**~tẹd, ~tĕd**), t. 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Parlamentskomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); 3. wieder begehen (Verbrechen u. s. w.). **~ment, ~tạl,** 1. die wiederholte Verhaftung; 2. die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentskomitee; 3. die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to rēcọmpăct', t. wieder (fest) zusammenfügen.

to rĕc'ọmpĕn|se († **~cẹ**), t. 1. belohnen, vergelten; 2. a) (Böses) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, ersetzen; d) (j.) entschädigen. **~se,** s. († **~cẹ, † ~sement, † rēcọmpẹnsā'tion**) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entschädigung, Ausgleichung, der Ersatz (for, für). **~sẹr,** der Belohner; Vergelter.

to rēcọmpīle', t. wieder zusammentragen od. -stellen. **~ment,** die neue Zusammenstellung.

to rēcọmpōsẹ', t. 1. a) wieder zusammensetzen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgestalten; b) typ. aufs neue setzen; 2. wieder beruhigen od. besänftigen.

rēcŏmpọsĭ'tion, die neue Zusammensetzung; Neubearbeitung, Umgestaltung.

rĕc'ọnçil|ạble († **~eạble**), a. (**~ably,** adv.) 1. versöhnlich; 2. ausgleichen, beizulegen; 3. vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). **~ablenĕss,** die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to rĕc'ọnçile, I. t. 1. versöhnen, aussöhnen; to be (od. to get) **~d** with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 2. a) wieder in Gunst, od. in den vorigen Stand setzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche aussöhnen; 3. (Streit) beilegen, vergleichen; 4. in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinstimmend machen, vereinbaren; to ~ o.s. to s.t., od. to be **~d** to s.t., sich mit etw. befreunden; to ~ o.s. to do s.t., es über sich gewinnen etw. zu thun. II. i. † sich aussöhnen od. befreunden (to, mit). † **~ment,** die Versöhnung, Aussöhnung; die Aussöhnung mit der (Staats-)Kirche.

rĕc'ọnçilẹr, der Versöhner, Ausgleicher, Vermittler.

rēcọnçlịjā'tion, 1. a) die Versöhnung, b) bibl. die Sühne; 2. die Vereinbarung, Hebung (v. Widersprüchen).

rēcọnçll'|jạt|ọry, a. (**~ọrily,** adv.) zur Versöhnung geeignet, versöhnlich, Versöhnung bezweckend.

to rēcondĕnse', t. wieder verdichten.

rĕc'ọndite [od. rẹkŏn'dịt], a. (**~ly,** adv.) verborgen, geheim; tief, dunkel.

rẹcŏn'dịtory, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das Magazin.

to rēcondŭct', t. (wieder) zurückführen.

to rēconfĭrm', t. wieder bestätigen.

rẹcŏn'najssẫnçe († **rẹcŏn'nojssẫnçe**), 1. mil. die Rekognoszierung; 2. die trigonometrische Aufnahme; 3. geol. die Untersuchung (der Erdschichten).

to rēcọnnoī'|tẹr, t. mil. rekognoszieren, besichtigen, erforschen, durchmustern, erkunden, ausspähen; **~tring the land, the port, the fleet,** mar. die Lands-, Hafen-, Flottenkennung; **~tring party,** mil. das Rekognoszier(ungs)corps, die Rekognoszier(ungs)patrouille.

to rēcŏn'|quẹr, t. wieder erobern; wieder gewinnen. **~quest,** die Wiedereroberung.

to rēcŏn'sẹcrāte, t. wieder (ein)weihen.

rēcŏnsẹcrā'tion, die Wiedereinweihung.

to rēcọn|sĭd'ẹr, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgestimmt ist) in nochmalige Erwägung ziehen. **~sĭdẹrā'tion,** die nochmalige Erwägung.

to rēcọn|strŭct', t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. **~strŭc'tion,** der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. **~strŭc'tịve,** a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to rēcọn|vēnē', I. i. † wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln. II. t. wieder versammeln od. einberufen. **~vĕn'tion,** law, die Rekonvention, Gegenklage.

rēcọn|vẽr'sion, die Wiederverwandlung; Wiederbekehrung. **to ~vẽrt',** t. wieder verwandeln; wieder bekehren.

to rēcọnvey' [vā'], t. 1. wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; 2. law, (dem früheren Besitzer) wieder übertragen. **~ançe,** die Wiederübertragung.

to rẹcŏrd', t. 1. zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, registrieren; to ~ a bill, com. einen Wechsel notieren lassen; * **the ~ing angel,** der (Thaten u. Reden der Menschen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; **~ing-tel'egraph,** der elektrische (Druck-)Telegraph; 2. a) (ins Buch der Geschichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; 3. † singen, anstimmen (auch i.).

rĕc'ọrd [† rikŏrd'], s. 1. das Protokoll; Verzeichnis, Register; die Tabelle; a clear ~, iron. eine schöne Liste; fig. ein reines Gewissen; on (od. upon) ~, schriftlich verzeichnet, so daß davon berichtet wird; **the greatest flood on ~,** die größte Überschwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) ~, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet; to beat the ~, sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht dagewesen ist; to place on (od. upon) ~, amtlich protokollieren od. eintragen lassen; verzeichnen, aufzeichnen; 2. das Dokument, die Urkunde, das authentische Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; **~s,** pl. das Archiv, die Registratur; **keeper of the ~s,** der Archivar; **~s of time,** das Buch der Geschichte; **court of ~,** ein höherer Gerichtshof (bes. der Kanzleihof u. die drei Reichsgerichte zu Westminster), dessen Akten unbedingte Beweiskraft haben; **court not of ~,** ein Gericht, welches dieses Ansehen nicht hat, ein Untergericht. **~-ink,** die Kanzleitinte. **~-office,** das (Staats-)Archiv.

rẹcọrdā'tion, die Erinnerung, das Angedenken.

Digitized by Google

recŏr'der. 1. der Verzeichner, Geschichtschreiber; 2. a) der Registrator; Archivar; Hypothekenverwalter; b) der (Stadt-)Syndikus; städtische Oberrichter; ~ of the City of London, ein Richter in Civilgerichten u. im Central Criminal Court; 3. a † die Vogelpfeife; b) der Flötenbaß (einer Orgel). **~ship,** 1. die Registrator- od. Archivarstelle; 2. das Stadtsyndikat, städtische Richteramt.

A. **to recount',** t. wieder (od. aufs neue) zählen.

B. **to recount',** t. (ausführlich) erzählen, berichten (über, von). † **~ment,** die (ausführliche) Erzählung, der Bericht.

to recoup(e)', t. law, (zu zahlende Kosten) durch Gegenrechnung vermindern; to ~ o.s., sich schadlos halten. **~, ~ment,** s. die Verminderung.

recourse' [auch ö], 1. a) † der (immer) wieder erneute Strom; b) † der Rücklauf; **~s** [siz], der Kreislauf; 2. † der Zugang, Zutritt; 3. der Rekurs, die Regreßnahme; der Anspruch auf Schadloshaltung, Rückanspruch; to have ~ to, rekurrieren auf, Rekurs (od. Regreß) nehmen (an); sich wenden an; seine Zuflucht nehmen zu; sich schadlos halten an; sich halten an.

A. **to recŏv'er,** I. t. 1. a) wieder bekommen, erhalten, erlangen, od. gewinnen; to ~ one's breath, wieder zu Atem kommen; to ~ one's legs, wieder auf die Beine kommen; to ~ a debt, eine Schuld eintreiben, od. einkassieren; to ~ damages (od. losses), entschädigt werden, Schadenersatz bekommen, (Verluste) ersetzt bekommen; to ~ shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten od. bergen; b) wieder einnehmen, od. erobern; (wieder) einlösen (a pawn, ein Pfand); c † (ein Ziel) erreichen, etw. (mit Anstrengung) erlangen; d) sp. to ~ a hare, einen Hasen auftreiben; 2. a) wieder herstellen, wieder gesund machen, heilen; wieder zu sich bringen; to ~ o.s. (od. one's senses), wieder zu sich kommen; **~ed,** p.a. wieder wohl(auf); wieder gesund; b) (wieder) in (den vorigen) Stand setzen, in Ordnung bringen; to ~ arms, mil. das schon angelegte Gewehr in eine abwartende Stellung bringen; ~ arm! (als Kommando) setzt ab! 3. befreien, erlösen, erretten; 4. a) wieder einbringen (lost time); einholen, ersetzen; b) wieder gut machen; to ~ an injury (od. one's fright), sich von einem Unfall (od. vom Schrecken) erholen; to ~ s.one's death, js. Tod verschmerzen. II. i. 1. (from, seltener of) sich erholen (von); in den früheren Stand zurückkehren; com. wieder steigen (v. Papieren); 2. law, Ersatz bekommen; to ~ against, sich decken gegen, Regreß nehmen an; to ~ in one's suit, seinen Prozeß gewinnen. **~,** s. mil. das Absetzen des Gewehres.

B. **to recŏv'er,** t. wieder bedecken; • (Schuhe) wieder flicken.

recŏv'erable, a. (**~ably,** adv.) 1. a) wieder erlangbar, wieder zu erhalten; b) wieder einzubringen, ersetzbar; 2. a) wieder herzustellen, heilbar; b) zu überwinden (v. Zuständen). **~ableness,** die Wiedererlangbarkeit; Ersetzbarkeit; Heilbarkeit.

recŏv'ered. law, j. an dem Regreß genommen wird.

recŏv'erer, der Wiedererlanger &c., vgl. to recover, *A.* **~y,** law, der Regreßnehmer. **~y,** 1. die Wiedererlangung; Wiedereroberung; ~y of ideas, die Rückrufung früherer Vorstellungen; 2. a) die Wiederherstellung; Genesung; ~y of strength, das Wiedergewinnen der Kräfte; past ~y, unwiederbringlich verloren; unheilbar; b) die Wiederbelebung; 3. law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache; common ~y, die Entwährung durch eine Fiktion.

rec'reancy, die Abtrünnigkeit; Feigheit; Niederträchtigkeit.

rec'reant, I. a. 1. † a) sich für schimpflich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; 2. a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falsch; b) ruchlos, nichtswürdig. II. s. 1. a) † der im Kampfe schmählich Überwundene; b) der Feigling; 2. a) der (vom Glauben od. in einer Rechtssache) Abtrünnige; b) der Ruchlose, Bösewicht.

A. **to rec'reate,** I. t. 1. von neuem beleben; erquicken, erfrischen; 2. erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. sich erfrischen od. erholen; sich ergötzen.

B. **to rēcreāte',** t. wieder (er)schaffen, umschaffen.

A. **rec'reā'tion,** 1. die Erquickung, Erfrischung, Stärkung; 2. die Erholung, Erheiterung.

B. **rēcreā'tion,** die Wiedererschaffung, Umschaffung.

rec'reative, a. (**~ly,** adv.) 1. zur Erquickung od. Erholung dienend; erquickend, stärkend, erfrischend; 2. erheiternd, ergötzlich. **~ness,** 1. das Erquickende, Stärkende; 2. die Ergötzlichkeit.

rec'rement, 1. die Schlacken, der Schaum; Absatz; **~s** of grapes, die Trester (pl.); 2. med. **~s,** pl. aus dem Blute abgesonderte Säfte.

recrĕ'mental, ~mentī'tial [shal], **~mentī'tious** [shus], a. unrein, schlaffig, fettig.

to recrim'inate, I. t. wieder beschuldigen. II. i. eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage vorbringen.

recrimina'tion, 1. die Gegenbeschuldigung; 2. law, die Rekonventions- (Wider- od. Gegen-)Klage.

recrim'inatŏr, j. der Gegenbeschuldigungen macht; der Gegenkläger. **~ative, ~atory** [od. ātori], a. (**~atively, ~atorily,** adv.) eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage enthaltend; wieder beschuldigend.

to recross', t. 1. wieder kreuzen; 2. wieder über (einen Fluß &c.) setzen, wieder über (das Meer &c.) fahren.

recrūdes'ence, med. das Wiederaufbrechen (einer Wunde); der Wiederausbruch, die Verschlimmerung (einer Krankheit). **~ent,** a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); sich wieder verschlimmernd (v. Krankheiten).

to recrŭit', I. t. 1. wieder herstellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nachlegen, frisch aufschütten; to ~ one's flesh, wieder Fleisch ansetzen; wieder fett werden; to ~ o.s., sich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut fassen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu sich nehmen; 2. (eine Armee &c.) rekrutieren, wieder vollzählig machen, ergänzen; 3. agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Ackers) erhöhen. II. i. 1. = to ~ o.s.; 2. werben. **~,** s. 1. der Rekrut, Neuangeworbene; to beat up for ~s, auf Werbung sein od. ausgehen; 2. ° der erneute Vorrat.

recrŭi'ter, bei. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

recrŭi'ting -mon'ey, das Handgeld (angeworbener Soldaten). **~-office,** das Werbebüreau. **~-officer, ~-ser'geant,** der Werbeoffizier, Werber. **~-party,** das Rekrutierungsdetachement. **~-ser'vice,** das Rekrutierungswesen.

recrŭit'ment, die Rekrutierung.

to recrȳs'tallize, i. sich wieder krystallisieren.

rec'tal, a. med. den Mastdarm betr.

rec'tangle, math. das Rechteck.

rec'tangled, rectăn'gular, a. (**rectăn'gularly,** adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (dessen Achse senkrecht zur Grundfläche steht).

rectăn'gularness, rectăngulār'ity, die Rechtwinkligkeit.

rec'tifiable, a. 1. zu berichtigen, verbesserlich; 2. chem., math. rektifizierbar.

rectifica'tion, 1. die Berichtigung, Verbesserung; 2. chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; 3. math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rec'tifier, 1. der Berichtiger; das Berichtigende; 2. der Rektifikator (Instrument um die Abweichung der Magnetnadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen).

to rec'tify, t. 1. gerade richten; berichtigen, verbessern; to ~ turned letters, typ. die Fliegenköpfe berichtigen (od. herausnehmen), deblocieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to ~ one's conscience, mit seinem Gewissen aufs (od. ins) reine kommen; 2. chem. rektifizieren, durch Destillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Weingeist; 3. math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rectilin'eal, ~ar, a. (**~ally, ~arly,** adv.), † **~ous,** a. geradlinig.

rectilinear'ity, die Geradlinigkeit.

rec'tion, gram. die Rektion, das Regieren.

rec'titude, 1. die Geradheit, gerade Richtung; 2. fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; 3. das richtige Urteil.

rec'to, Lat. 1. s. writ of right; 2. typ. die Vorderseite eines Blattes.

rec'tor, 1. † der Regierer, Leiter, Herrscher; 2. (bei schottisch. der Rektor, Vorsteher einer Universität; 3. der Vorgesetzte eines (Jesuiten-)Kollegiums; 4. der (Ober-)Pfarrer, der im Besitz einer Pfründe mit allen Gerechtsamen ist.

rec'torate, das Rektorat, Rektoramt.

rec'toress, die Frau eines Rektors.

rectō'rial [auch ō'], **rec'toral,** a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rec'torship, 1. † die Herrschaft; 2. das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rec'tory, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtsamen; 2. das Pfarrhaus.

rec'trix, Lat. 1. † (**rec'tress,** †) die Leiterin, Lehrerin; 2. (pl. rectri'ces) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

Digitized by Google

rēc'tum, med. der Mastdarm.
rēc'tus ĭn cū'rĭą, Lat. von der Anklage freigesprochen.
à recūlons, rückwärts gehend; rücklings.
to rēcŭl'tĭvāte, t. wieder bebauen; wieder pflegen.
† to ręclīnb', i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).
ręclīn'|bęncy (~bęnsę), 1. die lehnende, liegende Stellung; 2. der Zustand der Trägheit. **~bent,** a. (**~bently,** adv.) 1. rückwärts gelehnt, liegend; 2. † fig. a) unthätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).
to ręcŏ'pęrāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.
ręcŏpęrā'tĭon, die Wiedererlangung.
ręcŏn'pęr|ątive [od. ātĭv], **~ątory** [od. ątorĭ], a. (**~ątĭvely, ~ątorĭly,** adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.
to ręcŭr' (~red, ~red), i. 1. zurücklaufen; 2. a) wiederkehren; to ~ to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; **ręcŭr'rĭng** decimal, math. der periodische Decimalbruch; 3. fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bei, im Gespräch); seine Zuflucht nehmen (zu).
† to rēcūre', t. wieder herstellen, wieder heilen. † **~,** s. die Rettung; Genesung. † **~less,** a. rettungslos.
ręcŭr' ręnce, ~rency, 1. die Wiederkehr, Rückkehr; 2. (to) das Zurückgreifen od. Zurückkommen (auf); die Zuflucht, der Rekurs (zu). **~rent,** I. a. 1. wiederkehrend; 2. zurücklaufend.
ręcŭr'sant, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.
ręcŭr'sion, der Rücklauf, die Rückkehr.
to ręcŭr'vate, to ręcŭrve', t. zurückbeugen, zurückbiegen.
rēcŭrvā'tion, ręcŭr'vĭty, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.
ręcŭrved', ręcŭr'vate, a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.
ręcŭrvĭrŏs'tęr, Lat. (pl. **~trę**) zo. der Säbelschnäbler.
ręcŭr'vous, a. rückwärts gebogen.
ręcū'sancy [od. rĕk'ūzănsĭ], die Lossagung (v. der anglikanischen Kirche).
ręcū'sant [auch rĕk'ūzănt], I. a. sich lossagend. II. s. der Rekusant, Verwerfer (bes. des auf den König übertragenen Supremats in Religionssachen), der (sowohl katholische, als nonkonformistische) Verweigerer des Religionseides.
† rēcūsā'tion, law, die Ablehnung, Verwerfung (eines Richters).
† to ręcūse', t. law, ablehnen, verwerfen.
ręcŭs'sion [kŭsh'ŭn], das Zurückprallen, der Rückschlag.
rĕd, I. a. (**~ly,** adv.) 1. rot (blutrot, gewöhnlich scharlach- od. gelblich-rot); to turn (selt. to grow) ~, rot werden, erröten; to mark ~, mit Rötel bezeichnen; to paint ~, (sich) rot schminken; ~ republican, der rote Republikaner; to be ~ on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets ~, die Sonne geht rot unter; 2. rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. s. w.). II. s. 1. das Rot, die Röte; 2. **~s,** pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); 3. **~s,** pl. med. der (rote) Monatsfluß; 4. (**~ ball**) der rote Ball (auf dem Billard).
to rĕd'(d) (~, ~), t. provinc. (up) zurecht machen, in Ordnung bringen, aufräumen.
† to rędăct', t. redigieren, abfassen.
rędăc'|tion, die Redaktion: 1. die Redigierung, Abfassung; 2. die Form, in der etw. abgefaßt ist. **~tor,** der Redacteur (Formgeber).
rędān', mil. das Redan, die Fleiche.
rĕd'|-ant, zo. die rote Ameise (*formica rubra*). **~-an'timony** (~-an'timony ore), min. das Rotspießglanzerz, die Antimonblende.
† to rędăr'gūe, t. 1. widerlegen; 2. (of s.t., einer Sache) überführen.
rĕd'|-ash, bot. die rote Eiche (*fraxinus tomentōsa*). **~'-backed,** a. rotrückig. **~ ball,** der rote Ball, die Karoline (beim Billard). **~'-bay,** bot. eine Art amerikanischer Lorbeer (*laurus carolinensis*). **~ beard,** der rote Murmel. **~'-beech,** bot. die rostfarbige Buche (*fagus ferruginea*). **~'-ber'ried,** a. mit roten Beeren. **~'-bird,** Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Prachtmeise (*tanăgra rubra*). **~'-book,** das Staatsadreßbuch. **~'-box,** der Handkoffer für Akten u. Depeschen. **~ brass,** das rote Messing, der Tombak.
rĕd'brēast, robin ~, zo. das Rotkehlchen (*luscĭŏla rubecŭla*).
rĕd'|-breas'ted, a. rotbrüstig. **~-brown,** a. rotbraun. **~-bud,** bot. der Judasbaum (*cercis siliquastrum*). **~-bur'ning,** p.a. rotglühend, feuerrot. **~-cap,** zo. ein Vogel aus dem Finkengeschlecht (*carduĕlis*). **~-ce'dar,** bot. der virginische Wacholder (*junipĕrus virginĭana*). **~-chalk** (~-earth), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. **~-chalk pencil,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cheeked,** a. rotbackig.
rĕd'|coat, der Rotrock, engl. Soldat.
rĕd'|-coa'ted, a. rotröckig. **~-cop'per ore,** min. das Rotkupfererz. **~-cor'al,** zo. die rote Edelkoralle (*corallium rubrum*). **~-cray'on,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cross,** das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragend; **~-cross knight,** der Ritter des Georgsordens. **~-cur'rant,** bot. die rote Johannisbeere (*ribes rubrum*). **~-deal,** das Holz der Kiefer od. Föhre (*pinus silvestris*). **~-deer,** sp. 1. der Rothirsch, Edelhirsch (*cervus elăphus*); 2. coll. das Rotwild.
to rĕdd, s. to red.
to rĕd'den [od. rĕd'n], I. t. 1. röten; rot färben; 2. räuchern (Heringe). II. i. 1. rot werden, sich röten; 2. erröten (at, über); to ~ with wrath, vor Zorn glühen.
rędděn'dum, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietskontrakt.
rĕd'dĭng, der rote Sauerapfel.
rĕd'dĭsh, a. rötlich. **~nĕss,** die rötliche Farbe.
rędd'tion, 1. die Wiedergabe, Rückerstattung; 2. die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.
rĕd'dĭtive, a. (**~ly,** adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.
rĕd'dle, s. red-chalk.
rĕd'|-dye, die rote Farbe aus **~-dye wood,** Rotholz od. Fernambukholz (von *cæsalpinĭa brasilĭensis*).
† to rede, t. raten. † **~,** s. der Rat.
to rędeem', t. 1. a) wieder kaufen, zurückkaufen; b) an sich kaufen; 2. amortisieren; 3. a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen; 4. einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen; to ~ one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to ~, ich muß dem englischen Namen Ehre machen; 5. a) befreien, erlösen (from, von, aus); entreißen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (er-) retten; d) ausnehmen (from a number); 6. a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, auskaufen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.
rędeē'm ąble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. rückkaufbar, rückkäuflich; **~able debts,** pl. tilgbare (Staats-)Schulden; 2. loszukaufen, auslösbar; 3. erlösbar; 4. wieder einzubringen. II. **~ables,** s. pl. law, wiederkäufliche, unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände. **~ablenĕss,** die Rückkaufbarkeit; die Fähigkeit losgekauft, od. erlöst zu werden. **~er,** der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. **~ing,** p.a. entschädigend (für); mildernd; gewinnend, gut, edel (qualities).
to rēdęlĭb'ęrāte, i. sich aufs neue beraten.
to rēdęlĭv'ęr, t. 1. wieder ausliefern, wieder einhändigen; zurückgeben; wieder überliefern; 2. weiter melden; 3. wieder befreien.
rēdęlĭv'ęr|ąnce, 1. (**~y**) die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; 2. die Wiederbefreiung.
to rēdęmānd', t. zurückfordern. ° **~,** s. die Rückforderung. **~ąble,** a. (**~ably,** adv.) zurückzufordern.
to rēdęmīse', t. law, (Ländereien) wieder verleihen. **~,** s. die Wiederverleihung.
rędĕmp'tion, 1. der Wiederkauf, Rückkauf; right of ~, das Rückkaufsrecht; 2. die Amortisation, Tilgung; 3. die Loskaufung, Auslösung; 4. die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) ~, rettungslos; 5. theol. die (Welt-) Erlösung. **~ary,** j. der (durch Dienstleistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. **~al,** a. j. redemptory. **~er,** der Auswanderer, der die Überfahrt abarbeitet.
rędĕmp'tor|ist, der Redemtorist (geistl. Orden). **~y,** a. den Loskauf betr.; **~y price,** das Lösegeld.
rędĕn'tęd, a. mit Sägezähnen versehen.
to rēdęscęnd', i. wieder herabsteigen.
rĕd'|-eye, 1. (**~-eyes**) fam. das Rotauge, die rotäugige Person; 2. zo. das Rotauge, die Plötze (*cyprīnus erythrophthalmus*). **~-eyed,** a. rotäugig. **~-faced,** a. mit rotem Gesichte. **~-fire,** das Rotfeuer (Feuerwerk). **~-flag,** die rote Fahne (als Zeichen des Kriegs, urspr. bei den Römern). **~-flecked,** p.a. rotfleckig. **~-game, ~-grouse,** s. moor-game. **~-gilled,** a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, feisten Backen. **~-gum,** 1. ein mit roten Flecken verbundener, vom Zahnen herrührender Hautausschlag bei Kindern; 2. eine Art Meltau (Getreidekrankheit). **~-gum tree,** bot. der Kino-Gummibaum (*eucalyptus resinifĕra*). **~-haired,** a. rothaarig. **~-hand,** adv. auf frischer That. **~han'ded,**

Digitized by Google

a. mit (von der That noch) blutiger Hand; **~-head**, der Rotkopf. **~-head'ed**, a. rotköpfig. **~-heat**, die Rotglühhitze. **~-heeled**, a. (v. Schuhen) mit roten Absätzen. **~ herring**, der Pökelhering, Bückling; sl. der Soldat.

rĕdhĭb'ĭtion, law, die Wiederaufhebung eines Handels, Zurückgabe (einer Ware).

rĕdhĭb'ĭtory, a. die Wiederaufhebung betreffend.

rĕd'-hide, die Rothaut, f. **~-man.** * **~-his'sing**, p.a. rotglühend, ziſchend heiß. **~-hot**, a. feuerrot, rotglühend; Am. lustig, vergnügt: **~-hot**, s., **~-hot republican**, der rote Republikaner, Rote.

to rēdĭgĕst', t. wieder ordnen, aufs neue in systematische Form bringen.

to rēdĭmin'ĭsh, t. wieder verkleinern.

rĕd'-in'dian, s. **~-man.**

to rĕdin'tegrāte, t. wieder ergänzen, wieder herstellen.

rĕdintegrā'tion, die Wiederherstellung.

to rēdĭrĕct', t. (einen Brief) aufs neue adressieren, umadressieren.

rĕd-i'ron ore, min. der Roteisenstein, das Roteisenerz.

to rēdisbūrse', t. wieder auszahlen.

to rēdiscŏv'ĕr, t. wieder entdecken.

to rēdispōse', t. wieder ordnen, wieder einrichten.

† **to rēdissei'ze'**, t. law, nochmals widerrechtlich in Besitz nehmen. **~'zĭn**, law, die nochmalige widerrechtliche Inbesitznahme. **~'zor**, law, der wiederholt widerrechtlich in Besitz Nehmende.

to rēdissŏlve', t. (u. i. sich) wieder auflösen.

to rēdistrĭb'ūte, t. wieder verteilen, prädisponieren.

rēdistrĭbū'tion, die Wiederverteilung.

† **redi'tion**, die Rückkehr.

rēdĭvi'vus, Lat. wieder aufgelebt.

rĕd'-knight, der Ritter vom Bath-Orden. **~ lane**, sl. die Kehle, Gurgel. † **~-lat'tice**, das rotangestrichene Fenstergitter der Bierhäuser; **~-lat'tice phrases**, pl. gemeine Bierhausredensarten. **~-lead**, der Mennig, die Mennige. **~-lead ore**, das Rotbleierz. **~-leath'er**, der Juchten, Juften. **~-let'tered**, a. mit roten Buchstaben gedruckt. **~-let'ters**, pl. die roten Buchstaben der Fest- u. Heiligentage im alten Kalender; **~-let'ter day**, der Feiertag; der Freuden- od. Glückstag. **~-li'ner**, sl. ein Beamter der mendicity-society. **~-li'quor**, techn. die Rotbeize. * **~-looked**, a. (vom Zorne) rot. **~-man**, der rote od. kupferfarbige nordamerikanische Indianer, die Rothaut. **~-ma'ple**, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. **~-marl**, geol. der rote Mergel des bunten Sandsteins. **~-mint**, bot. die rote Minze *(mentha rubra)*. **~-mul'berry**, bot. die rote Maulbeere *(morus rubra)*. **~-mur'rain**, I. vet. das Blutharnen, Rotregen (eine Hornviehseuche); der Rotlauf der Schweine; 2. † die rote Pest.

rĕd'ness, die Röte; das Rot; **heated to ~**, bis zum Rotglühen erhitzt.

rĕd'-nose, die rote Nase; als a. (**~-nosed**) rotnasig.

to rēdō' (rēdid', rēdōne'), t. fam. wieder machen, neu einrichten.

rĕd'-oak, bot. die rote Eiche *(quercus rubra)*. **~-o'chre**, min. der ockrige Rotel, Rotstein, Rotstiftstein, Rotelenocker.

rĕd'ŏl|ĕnce, **~ĕncy**, der Duft, Wohlgeruch. **~ĕnt**, a. (of) wohlriechend, duftend (nach); fig. (Freude, Jugend ꝛc.) atmend.

to rĕdoŭb'le, t. (u. i. sich) verdoppeln.

rĕdōūbt', mil. die Redoute, geschlossene, meist viereckige Schanze.

† **to rĕdōūbt'**, t. sehr fürchten, scheuen. † **~ĕd**, gefürchtet; gestreng, (groß)mächtig, erhaben. **~ăble**, a. (**~ably**, adv.) furchtbar. **~ablenĕss**, die Furchtbarkeit.

to rĕdōūnd', i. 1. zurückfallen (on, od. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich strömen; b) im Überfluß vorhanden sein; 3. (to s.o., jm.) a) zufließen, zu teil werden, zufallen; b) zu gute kommen, erwachsen; c) (zum Vorteil) gereichen; to **~** to s.one's honour, jm. zur Ehre gereichen.

rĕd'ŏwa, die Redowa (böhmischer Tanz).

rĕd'-pen'cil, der Rotstift, Rötel. **~-peo'ple**, die Rothäute (pl.). † **~ pes'tilence**, f. **~ plague.** **~-pine**, bot. die norwegische Fichte *(pinus rubra)*. † **~ plague**, die rote Pest.

rĕd'pōll (**rĕd'pōle**), zo. der Leinfink, Flachsfink *(fringilla linaria)*.

rĕd' precip'itate, chem. das rote (Quecksilber-)Präcipitat.

rēdrăft', 1. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechsel, die Rücktratte. **to ~**, t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to rēdrâw' (rēdrew', rēdrâwn'), I. t. 1. s. to redraft; 2. to draw and **~** bills of exchange, Wechselreiterei treiben. II. i. com. to **~** upon s.o., auf j. zurück trassieren.

to rĕdrĕss', t. 1. a) wieder herrichten, aufs neue herstellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herstellen; (einen Mißbrauch) abstellen, (einem Übelstande) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (jm.) zu seinem Rechte verhelfen, helfen; to **~** o.s., sich selbst helfen. **~**, s. die Abhülfe, Abstellung; Linderung; * die Hülfe, der Beistand.

rĕdrĕss'er, der Absteller (des Unrechtes). **~ible**, a. abstellbar. * **~ive**, a. zur Abhülfe geneigt, hülfreich.

rĕdrĕss'lĕss, a. ohne Abhülfe.

rĕd'-rib'and, das rote Band des Bathordens. **~ Ri'ding-hood**, Rotkäppchen. **~-roan**, provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerste. **~-rob'in**, s. **~-breast.** **~-root**, bot. 1. die amerikan. Sädelblume, der New-Jersey-thee *(ceanōthus americānus)*; 2. der Steinsamen *(lithospermum arvense)*. **~ ropes**, pl. die den Tanzraum in einem Ballsaale begrenzenden roten Schnüre. **~ rot**, s. rot. **~ sand'stone**, geol. der rote Sandstein; old **~ sandstone**, der alte devonische Rotsandstein; new **~ sandstone**, der Buntsandstein. **Rĕd Sea**, das Rote Meer. to **~-sear**, i. (vom Eisen) beim Rotglühen bröckeln, abspringen, rotbrüchig sein. **~-sear**, s. der Rotbruch. **~-shank** (auch **~-shanks**), 1. † der Rotschenkel, die barbeinige Person (v. schott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein *(totānus calidris)*. **~-short**, a. (vom Eisen) rotbrüchig. **~-sil'ver ore**, das Rotgültigerz. **~-skin**, die Rothaut. **~-snow**, der rote Schnee (v. Tierchen herrührend). **~-start**, **~-tail**, zo. das Gartenrotschwänzchen *(phœnicūrus sylvia)*. **~-streak**, ein rotstreifiger Apfel; der aus diesen Äpfeln bereitete Cider. **~-tape**, I. s. 1. das rote Band zum Zusammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeschäfte; b) (**~-ta'pism**, **~-ta'pery**) das amtliche Formenwesen, die Bureaukratie, der Beamtenzopf. II. als a. aus Aktenband bestehend; fig. bureaukratisch, zopfig. **~-ta'pist**, der (pedantische) Bureaukrat, Aktenmensch. **~-top**, bot. der gemeine Windhalm *(agrostis vulgāris)*.

to rĕdūçe', t. 1. † zurückbringen, zurückführen; 2. a) (to) in einen Zustand versetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to **~** to (ob. into) powder, in Pulver verwandeln, pulverisieren; to **~** to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to **~** to demonstration, in die Form eines strengen Beweises bringen; to **~** to a mean, auf ein Durchschnittsmaß zurückführen; to **~** to nothing, vernichten; to **~** to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to **~** to writing, aufs (od. zu) Papier bringen; to **~** to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klassen) bringen; to **~** to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to **~** fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to **~** fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to **~** an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to **~** money, com. mehrere Kurse vergleichen, (fremde Münze) auf einheimische Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; **~d scale**, der verjüngte Maßstab; on a **~d scale**, in verkleinertem Maßstabe; e) min., chem. schmelzen, reduzieren; zu metallischem Zustand zurückbringen; to **~** by liquation, ausseigern; to **~** the litharge, die Glätte frischen; to **~** by evaporation, durch Verdünstung verdichten, abdampfen; f) (Spirituosen) verdünnen; g) med. (ein verrenktes od. gebrochenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Geschwindigkeit); to **~** in strength, schwächen; to **~** the value of coin, Münzen im Werte herabsetzen, entwerten, od. reduzieren; **~d prices**, pl. herabgesetzte Preise; b) herunterſetzen, herabwürdigen; c) herunterbringen; elend machen; in **~d circumstances**, in bedrängten Umständen; to **~** to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübsal (in Armut, in Schwierigkeiten) versetzen; to **~** very low, sehr herunterbringen (in der Gesundheit, in Vermögensumständen ꝛc.); **~d**, p.a. heruntergekommen, herunter; **~d** to beggary, an den Bettelstab gebracht; **~d** to the last extremity, bis zum Äußersten getrieben; **~d** to a skeleton, zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unterjochen, unterwerfen; to **~** a fortress, a place, eine Festung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† **redu'çeable**, s. reducible.

† **reduçe'ment**, s. reduction.

redu'çer, der Zurückbringer ꝛc., vgl. to reduce. **~ible**, a. (**~ibly**, adv.) 1. zurückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not **~ible**, es läßt sich nicht reduzieren (od. verkleinern). **~iblenĕss**, die Zurückführbarkeit ꝛc. **~ing scale**, der verjüngte Maßstab.

redŭct', arch. der Verschlag, die ab-

Digitized by Google

gesonderte Ecke; der ausgesparte Raum. † **to ~**, t. s. to reduce.

rędūc'tion, 1. die Zurückführung; **~ to the absurd** (Lat. *reductio ad absurdum*), die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; **~ into the fluid state**, die Verflüssigung, Flüssigmachung; **~ into gas**, die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; **~ of temperture**, die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; **~ of duties**, der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Auftrischen; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); **~ of litharge**, das Glätteifrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; **~ of fractions**, das Heben von Brüchen; **~ of fractions to a common denominator**, das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; **~ of an equation**, die Reduktion einer Gleichung (auf Null); **tables of ~**, pl. Reduktionstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der excentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausscheidung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrenkung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Münzen); **~ in the value**, die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; **at a ~**, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Herunterkommen, die Dürftigkeit. **~-com'passes**, pl. techn. der Reduktionszirkel. **~-flame**, chem., techn. die Reduktionsflamme. **~-works**, pl. die Reduktionswerke.

rędūc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder-)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. s. chem. das Reduktionsmittel.

rędūn'd ąnce, **~ąncy**, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). **~ąnt**, p.a. (**~ąntly**, adv.) fig. 1. † überfließend; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitläufig; 3. weitschweifig.

rędu'plicate, a. (verdoppelt. **to ~**, t. verdoppeln; wiederholen.

rędupliea'tion, die Verdoppelung; Wiederholung.

rędu'plicative [od. kātiv], a. (**~ly**, adv.) verdoppelnd; wiederholend.

rēd' -wa'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. **~ whortleberry**, bot. die Preißelbeere (*vaccinium vitis idæa*). **~-wing**, zo. die Weindrossel, Buntdrossel, Rotdrossel (*turdus iliăcus*). **~-winged**, a. rotflügelig. **~-wood**, bot. das Rotholz (*erythroxȳlon*).

rēē (rē), eine kleine portugiesische Münze (¹⁄₁₀ penny).

to rēē, t. provinc. (durch)sieben.

rē-ĕch'ō, der Wiederhall. **to ~**, i. u. t. wiederhallen, wiederschallen; (Aussprüche anderer) wiederholen.

† **reē'chy**, a. räucherig; schmutzig.

rēed, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf (*phragmites communis*); to trust to a broken **~**, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfeife, Flöte; 3. * der Rohrpfeil; 4. mus. a) das Rohr (Mundstück der Oboe, des Fagotts ꝛc.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) **~s** (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Webekamm, das Rietblatt; **~s**, pl. die Stäbe, od. Zähne des Rietblattes; 6. provinc. das Dachstroh. **to ~**, t. 1. provinc. mit Rohr od. Stroh decken; 2. arch. berohren. **~'-bank**, **~'-bed**, das Rohrdickicht, Rohrgebüsch. **~'-bird**, zo. der (amerikanische) Reisvogel (*emberiza oryzivŏra*). **~'-bun'ting**, zo. die Rohrammer, der Rohrsperling (*emberiza schœnĭclus*). * **~'-crowned**, p.a. mit Schilf bekränzt.

reē'd ęd, a. mit Schilf bewachsen. * **~ęn**, a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.

rēed'-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. **~-field**, das Röhricht. **~-flute**, die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). **~-grass**, bot. die Igelkolbe (*sparganium*).

rē-ĕdĭfĭca'tion, der Wiederaufbau, Neubau.

to rē-ĕd'ĭfy, t. wieder aufbauen.

reē'djng, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.

to rē-ĕd'ĭt, t. aufs neue herausgeben, wieder veröffentlichen.

rēed'lęss, a. schilflos.

reed'-mace, die Rohrkolbe (*typha*). **~-or'gan**, mus. die Zimmerorgel. **~-pipe**, die Rohrpfeife; die Zungenpfeife (einer Orgel). **~-spar'row**, s. **~-bunting**. **~-stops**, pl., **~-work**, das Rohr-, Schnarrod. Zungenwerk der Orgel. * a **~** voice, eine Rohrflötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.

reē'dy, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (**~-toned**, p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).

reef, 1. das Felsenriff, die Felsenbank; 2. mar. das Reff od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); to let out the **~s**, die Reffe (od. Reefe) losmachen od. loslassen; to let out a **~** or two, fam. ein paar Westenknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; to take in a **~**, einreffen; to take in two **~s**, doppelt einreffen. **to ~**, t. (die Segel) einholen, (ein)reffen. **~'-band** (of a sail), das Reffband (eines Segels). **~'-lines**, pl. die Reffleinen. **~'-points**, pl. die Reffknüttel. **~'-tackle**, die Refftaljе.

reeʻf ęr, der Einreffer. **~y**, a. voll Felsenriffe.

A. **reek**, provinc. s. rick.

B. **rēek**, der Rauch, Dampf, Dunst. **to ~**, i. rauchen, dampfen, dunsten.

reeʻky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) **~**, Sc. hum. Edinburg.

reel, 1. der Haspel, die Garnwinde; **~ of the log**, mar. die Logrolle; off the **~**, wie mit der Dreschleuder (v. schnellem Mundwerk); to know s.t. off the **~**, etw. an den Fingern herzählen können; 2. die Rolle (zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). **to ~**, I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen ꝛc.) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiffen); my brain **~s**, der Kopf schwindelt mir; to **~** back, sich fügen. **~'-cot'ton**, der Rollenzwirn.

to rē-ęlĕct', t. wieder (er)wählen.

rē-ęlĕc'tion, die Wiederwahl.

reeʻlęr, 1. der Haspler; 2. der Taumelnde.

to rē-ĕl'ęvāte, t. wieder aufrichten.

rēel'fȧl, die Strähne, der Strang.

rē-ĕlĭgĭbĭl'ĭty, die Wiederwählbarkeit.

rē-ĕl'ĭgible, a. wieder wählbar.

rēem, bibl. das Nashorn, od. Einhorn.

to rē-ęmbȧrk', t. (u. i. sich) wieder einschiffen.

rē-ęmbȧrkā'tion, 1. die Wiedereinschiffung; 2. die Wiederverladung.

* **to rē-ęmbȧ't'tle**, t. wieder in Schlachtordnung stellen.

to rē-ęmbŏd'y, t. wieder verkörpern, wieder einverleiben.

to rē-ęmĕr'ge', i. wieder auftauchen.

rē-ęmĕr'gęnce, das Wiederauftauchen.

reē'mjng, mar. das Öffnen der Nähte zwischen den Planken (um sie wieder zu kalfatern). **~-i'ron**, das Scharfeisen, Schereisen.

to rē-ęnăct', t. aufs neue verordnen, wieder erlassen. **~męnt**, **rē-ęnăc'tion**, die Wiederverordnung, der neue Erlaß.

to rē-ęndōrse', t. com. wieder indossieren, wieder girieren.

to rē-ęnforce' [auch ō], t. wieder verstärken. **~**, s. die Verstärkung (des Bodens einer Kanone). **~męnt**, die Verstärkung; wiederholte Anstrengung.

to rē-ęngȧge', t. (u. i. sich) wieder verpflichten, wieder anstellen; sich wieder in ein Gefecht einlassen. **~męnt**, die Wiederverpflichtung, Wiederanstellung.

to rē-ęnjōy', t. wieder genießen, sich wieder erfreuen an.

to rē-ęnkin'dle, t. wieder entzünden.

to rē-ęnlist', I. t. wieder anwerben. II. i. sich wieder anwerben lassen. **~męnt**, die Wiederanwerbung.

to rē-ĕn'tęr, I. i. 1. wieder hinein gehen, treten, od. kommen (in, in); 2. wieder auftreten. II. t. 1. wieder betreten, wieder hinein treten od. gehen in; 2. wieder eintragen; 3. (Linien) vertiefen (beim Kupferstich). **rē-ĕn'tęring angle**, math. der einspringende, od. überstumpfe Winkel.

to rē-ęnthrōne', t. wieder auf den Thron setzen.

rē-ĕn'tr ąnce, der Wiedereintritt; das Wiederauftreten. **~ąnt**, s. s. re-entering. **~y**, 1. der Wiedereintritt (in einen Besitz); 2. die Wiedereintragung.

reeʻr'mouse, s. reremouse.

to rē-ęstăb'lĭsh, t. wiederherstellen; aufs neue einrichten. **~ęr**, der Wiederhersteller. **~mĕnt**, die Wiederherstellung.

to rē-ęstāte', t. wieder in Stand setzen.

A. † **rēeve**, der Amtmann; Schultheiß; Vogt; Vorsteher.

B. **rēeve**, zo. das Streithuhn, Weibchen des Streithahns, vgl. ruff (*machĕtes pugnax*).

to rēeve (**~d**, **~d**; fam. rōve, rōve', t. mar. (Taue od. Läufer) einsicheren durch das Auge eines Blocks, durch einen Ringbolzen ꝛc. stecken).

rē-ęxămjnā'tion, die nochmalige Untersuchung od. Prüfung.

to rē-ęxăm'jne, t. wieder untersuchen, nochmals prüfen.

to rē-ęxchănge', t. wieder auswechseln. **~**, s. 1. der nochmalige Tausch; 2. com. der Rückwechsel, die Retratte; **account of ~**, die Rückwechselrechnung.

Digitized by Google

to rē-ĕxport' [auch ō], t. (Waren) wieder ausführen.
rē-ĕx'port, s. die wieder ausgeführte Ware.
rē-ĕxporta'tion, die Wiederausfuhr.
to refash'ion, t. umgestalten.
to refās'ten, t. wieder befestigen.
to refect', t. (mit Speise u. Trank, od. durch Schlaf) erquicken.
refec'tion, 1. law, die Wiederherstellung; 2. a) die Erquickung, Labung; b) das Erquickungsmahl (bes. in Klöstern). **~tive**, 1. a. (**~tively**, adv.) erquickend. II. s. das Erfrischungsmittel. **~tory**, das Refectorium, der Speisesaal (in Klöstern).
† **to refel'** (**~led**, **~led**), t. widerlegen, zurückweisen.
to refer' (**~red**, **~red**), I. t. 1. zurückverweisen; verweisen (to, an, auf); 2. a) (jm. etw.) überlassen, anvertrauen, anheimgeben; b) zurückstellen, aufsparen, verschieben; to **~** a cause, law, eine Rechtssache zu weiterem Bescheid aussetzen; 3. (to) a) beziehen (auf); b) in Beziehung setzen (mit), in Zusammenhang bringen (mit), (jm. etw.) zuschreiben; † to **~** o.s. to, rfl. sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; sich beziehen od. berufen auf. II. i. (to) 1. sich wenden (an); 2. (von Personen) a) Bezug nehmen (auf), (im Gespräch) berühren; **refer'ring to**, bezüglich od. mit Bezugnahme auf; b) sich berufen (auf); 3. (v. Dingen) Bezug haben (auf).
ref'er able, a. (**~ably**, adv.) bezüglich to, auf.; **~able to a cause**, einer Ursache zuzuschreiben.
referee', 1. com. der Notadressat (auf den eine Notadresse gestellt ist); 2. a) law, der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Unparteiische (beim Boxen).
ref'erence, 1. a) die Verweisung; Hinweisung; b) die Überweisung (einer streitigen Sache an eine entscheidende Stelle); die Unterbreitung (zur Entscheidung); c) die letztens eines Gerichtshofes erfolgende Überweisung (einer festzustellenden Thatsache an einen zu dieser Prüfung ermächtigten Beamten); 2. a) (to) das Sichwenden (an j.), die Zuratenziehung (js.); b) das Sichratserholen (aus einer Schrift), das Nachschlagen; a book (od. work) of **~**, ein Nachschlagewerk; 3. a) die Beziehung; der Bezug; mark of **~**, typ. das Hinweisungszeichen (auf Noten zum Texte, z. B. †, ‡, ||, ¶, §, °); in (od. with) **~** to that, in betreff, od. in Ansehung dessen; b) die Bezugnahme; we crave **~** to, wir nehmen Bezug auf; **~** in case of need, com. die Notadresse; c) die Referenz, j. an den man verweist um Auskunft zu erteilen; die Empfehlung. **~-bible**, eine Bibel mit Anführung der Parallelstellen zu den einzelnen Versen.
† **referen'dary**, der Berichterstatter (über Bittschriften); Begutachter.
ad referen'dum, Lat. zur Berichterstattung; to leave **~**, unentschieden lassen.
referen'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) Bezug habend, bezüglich.
† **refer'ment**, die Verweisung.
to refermen't', I. t. wieder in Gärung bringen. II. i. wieder gären.
refer'r er, der Verweisende. **~ible**, a. beziehbar, bezüglich (to, auf).
to refill', t. wieder füllen.
refi'nable, a. zu verfeinern.
to refind' (**~found'**, **~found'**), t. wieder finden.
to refine', I. t. 1. verfeinern, reinigen, läutern; 2. raffinieren; rektifizieren; 3. fig. läutern, veredeln; bilden. II. i. 1. a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to **~** on, (od. upon) s.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, überbieten; 2. † spitzfindige Unterscheidungen machen.
refined', p.a. (**refi'nedly**, adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.
refi'nedness, 1. der geläuterte Zustand; 2. die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.
refine'ment, 1. a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung; 2. die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; 3. die Übersfeinheit, Haarspalterei, spitzfindige Unterscheidung.
refi'ner, der Verfeinerer; Läuterer; Raffineur; fig. der Ausschmücker; Klügler; **~'s fume**, der Bleirauch, Bleischaum; **~'s sweeps**, pl. Gold- u. Silberabfälle.
refi'nery, 1. techn. die Zucker-Raffinerie; 2. das Frischfeuer, Feinfeuer. **~fur'nace**, das Raffinierfeuer, der Frischofen.
refi'ning, techn. das Raffinieren, Frischen, Läutern, Abtreiben. **~fire**, **~forge**, das Frischfeuer, der Frischherd. **~fur'nace**, der Treibofen, Abtreibofen. **~pro'cess**, der Raffinierprozeß, die Frischarbeit. **~works**, pl. die Frischhütte; Zuckerraffinerie.
to refit' (**~ted**, **~ted**), I. t. 1. wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; 2. wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). II. i. wieder ausgebessert werden. **~ment**, die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.
to reflix', t. wieder befestigen.
to reflect', I. t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be **~ed**, sich spiegeln; it **~s honour** (dishonour) on him, es macht ihm Ehre (Schande). II. i. 1. zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; 2. (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to **~** upon o.s., in sich gehen; 3. (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).
reflec'ted, p.a. 1. wiedergespiegelt; zurückgeworfen; 2. bot. umgebogen, zurückgeschlagen. **~ent**, a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; 2. zurückgeworfen. **~ible**, a. s. reflexible.
reflec'ting, p.a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; **~ circle**, astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); **~ dial**, die Spiegelsonnenuhr; **~ mirror**, der Reflexionsspiegel; **~ telescope**, das Spiegelteleskop; 2. nachdenkend, überlegt.
reflec'tion, 1. das Zurückprallen (elastischer Körper); 2. a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. s. w.); **angle of ~**, phys. der Reflexionswinkel; b) der Wiederschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; 3. med. die Umbiegung, Duplikatur (einer Haut); 4. a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on **~**, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrachtung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; 5. die Mißbilligung, scharfe Anweisung, Äußerung des Tadels (on, od. upon, über).
reflec'tive, a. (**~ly**, adv.) 1. phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichtes, der Wärme, des Schalles); 2. die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; 3. gram. zurückbezüglich, reflexiv; **~ pronoun**, das zurückbezügliche Fürwort; **~ verb**, das reflexive Zeitwort. **~ness**, 1. die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; 2. die Nachdenklichkeit.
reflec'tor, 1. a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reverberierofen; d) **~ of the voice**, das Schalldach (einer Kanzel); 2. der Betrachter, Nachdenkende.
re'flex, a. (**~ly**, adv.) 1. zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; **~ argument**, der Rückschluß; 2. paint. mit Lichtreflexen; 3. durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; **~ feeling**, die Reflexempfindung; 4. † auf Selbstbetrachtung gerichtet.
to reflex', t. s. to reflect. **~ed** [riflĕkst'], p.a. bot. zurückgeschlagen. **~**, s. der Wiederschein, Abglanz; paint. der Reflex.
reflexibil'ity, die Zurückwerfbarkeit; Reflektierbarkeit.
reflex'ible, a. (**~ibly**, adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.
reflex'ion, s. reflection.
reflex'ive, a. (**~ly**, adv.) 1. s. reflective; 2. zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.
reflexiv'ity, s. reflexibility.
reflorës'cence, das Wiederaufblühen.
to reflour'ish, i. wieder aufblühen.
to reflow', i. 1. zurückfließen; 2. wieder fließen.
to reflow'er, i. wieder blühen.
reflu'ctuate [auch flŭk'tu], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.
reflu'ence, **~ency**, das Zurückfließen, die Rückströmung. **~ent**, a. zurückfließend, zurückflutend.
re'flux, das Zurückfließen; flux and **~**, die Ebbe u. die Flut.
† **to refoc'illate**, t. aufs neue kräftigen.
† **refocillā'tion**, die Wiederkräftigung.
to reform', t. 1. [auch rēfōrm'] neu gestalten; umschaffen; 2. reformieren, verbessern; to **~** s.o. of s.t., j. von etw. abbringen; the **~ed** Church, die reformierte Kirche (der Calvinisten); 3. a) (Truppen) abdanken, ausmustern; b) einen Offizier nach Auflösung der Truppe auf geringeren Sold setzen. II. i. 1. [auch rēfōrm'] sich neu formieren (v. Truppen); 2. sich bessern. **~**, s. 1. die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; 2. die Abdankung eines Teiles der Truppen.
refor'mable, a. (**~ably**, adv.) reformierbar, verbesserlich.
† **reformā'do**, 1. der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando (unter Belassung seines Ranges) entzogen ist; 2. der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; 3. der einer Ordensreform anhängende Mönch.
A. **reformā'tion**, die Neugestaltung, Umbildung.
B. **reformā'tion**, 1. die (sittliche) Besserung; 2. die kirchliche Reformation.
refor'mative, a. (**~atively**, adv.) umschaffend, neugestaltend; sich erneuernd.

Digitized by Google

~ątory, I. a. (**~ątorjly**, adv.) umgestaltend; verbessernd; zur Verbesserung geeignet od. dienlich, reformatorisch. II. s. die Besserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

reförʳ'mist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformer.

Reförm'-bill, das (1832 von den Lords Russel u. Grey eingebrachte) Reformgesetz (zur Ausdehnung des Wahlrechts).

reförʳ'mer, der (Kirchen-)Verbesserer, Reformator.

rēförtjfjcā'tion, die Wiederbefestigung.

to reför'tjfy, t. (einen Ort) wieder befestigen.

refös'sion [fŏsh'ųn], die Wiederaufgrabung.

to refōund', t. (Glocken ꝛc.) umgießen, umschmelzen.

to refrȧct', t. phys. (Strahlen) brechen; **~ing telescope**, astr. der Refraktor (eine Art Fernrohr). **~ed**, p.a. bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

refrȧc'tion, phys. die (Strahlen-)Brechung; **angle of ~**, der Brechungswinkel; **plane of ~**, die Brechungsebene; **double ~**, die doppelte Strahlenbrechung (in einem Krystall).

refrȧc'tjve, a. (**~jvely**, adv.) 1. die (Strahlen-)Brechung betr.; 2. (**~jng**, p.a.) strahlenbrechend.

refrȧc'tor y, a. (**~jly**, adv.) 1. widerspenstig, halsstarrig; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. **~jness**, 1. die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

rēfrąg ąble, a. (**~ąbly**, adv.) widerlegbar. **~ąbleness**, die Widerlegbarkeit. **to ~āte**, i. Widerspruch erheben (against, gegen).

to refrain', I. t. zurückhalten (from, von). II. i. 1. (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; to ~ from voting, nicht mitstimmen; to ~ from laughter, sich des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. **~**, s. der Refrain, Kehrreim, wiederholte Schlußvers (eines Liedes).

to rē-frāme', t. wieder zusammensetzen.

refrăn'gjble, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). **~nĕss**, **refrăngjbil'jty**, phys. die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to refrĕsh', I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquicken; beleben; * like a giant **~ed** [sht], (wie ein Riese) mit neuer Kraft; 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis); (Eindrücke) erneuern. II. i. sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. **~ėr**, der od. das Erfrischende; fam. die Auffrischung, Erinnerung; der Denkzettel; to take a **~er**, dem Gedächtnis zu Hülfe kommen. **~fúl**, a. s. **~ing**. **~jng**, I. p.a. (körperlich u. geistig) erfrischend; erquickend. II. s. * die Erfrischung. **~ment**, die Erfrischung; Erquickung; Erholung. **~ment-booth**, **~ment-marquee'**, die Trinkhalle. **~ment-room**, das Speisezimmer, Schenkzimmer, Büffett. **~ment-Sun'day**, der vierte Sonntag in der Fastenzeit, Lätare.

† **refret'**, der Refrain.

refrig'ėrąnt, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel.

to refrig'ėrāte, t. (ab)kühlen; erfrischen.

refrigėrā'tion, die (Ab)Kühlung, Erfrischung.

refrig'ėrątive, **~atory**, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel, der Kühltrank. **~ātor**, das Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisschrank.

to rē-frŏnt', t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen.

refŭ'ge, 1. a) die Zuflucht; to take ~ to, sich flüchten nach (from, vor); to take ~ with s.o., bei jm. Zuflucht suchen; b) der Zufluchtsort; 2. das Hülfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. **to ~**, I. t. (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. II. i. Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

refūgēē', der politische (od. religiöse) Flüchtling.

refŭl'gėnt, a. (**~ently**, adv.) (er)glänzend, (auf)blitzend, leuchtend; glanzvoll. **~ence**, **~ency**, der helle Schein, Glanz.

to refŭnd', I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; com. decken; to ~ o.s., sich bezahlt machen. II. i. hum. sich übergeben.

refŭn'dėr, der Zurückzahler.

to rēfŭr'bjsh, t. wieder polieren, wieder aufputzen.

to rēfŭr'nish, t. wieder möblieren.

refŭ'ş ąble, a. (**~ąbly**, adv.) (leicht) auszuschlagen, zu verweigern. **~al**, 1. die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, fam. der Korb; in case of **~al**, im Weigerungsfalle; to get (od. to meet with) a **~al**, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; 2. die freie Wahl; der Vorkauf; to have the **~al** of a thing, die Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; to give s.o. the **~al**, jm. die Vorhand geben od. lassen.

to refūşe', I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; ausschlagen, ablehnen; nicht wollen; to ~ assent, seine Zustimmung nicht geben; to be **~d**, eine abschlägige Antwort bekommen; I will ~ no pains, ich will keine Mühe scheuen; b) nicht annehmen, verwerfen; c) aussondern, aussmustern; d) to ~ a barrier, (v. Pferden) über eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs-) Linie bringen, zurückhalten. II. to ~ o.s., rfl. sich verleugnen lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. III. i. 1. sich weigern; sich abweisend verhalten; to ~ to believe (to hear), nicht glauben (nicht hören) wollen; b) (v. Pferden, welche über ein Hinderniß nicht wegspringen wollen) den Gehorsam versagen, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezogener Stellung verharren.

refŭ'ze [od. refūz'], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; ~ parts, pl. der Abfall. II. s. 1. a) der Auswurf; die Hefe des Volkes; b) der (Straßen-)Kehricht; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (~ goods) die Ausschußware; 3. techn. die Schlacke, die armen Schlacken (pl.).

refŭ'şėr, der Verweigerer; Verwerfer.

rēfŭ'şion, die Umgießung, Umschmelzung.

refŭ't ąble, a. (**~ąbly**, adv.) widerlegbar.

rēfūtā'tion, die Widerlegung.

refŭ'tat ory, a. (**~orjly**, adv.) zur Widerlegung dienend.

to refūte', t. widerlegen.

refū'tėr, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to rēgāin', t. wieder gewinnen, wieder erlangen; to ~ breath, wieder zu Atem kommen.

rē'gąl, I. a. (**~ly**, adv.) königlich, d. h. den König (od. die Königin) betr., ihm (od. ihr) zukommend; ~ title, der Königstitel. II. s. 1. † die tragbare Orgel, das Positiv; 2. chem. das Königswasser, Goldscheidewasser.

A. **regā'lę**, Lat. das Regale, meist im pl.: regā'lją: 1. die Zeichen, Insignien königlicher, überhaupt hoher Würde; Ordenszeichen; Abzeichen; 2. die königlichen Vorrechte; die (vom Könige verliehenen) Hoheitsrechte. regā'lją, si. eine Cigarre von bestimmtem Format.

B. **to regāle'**, I. t. herrlich bewirten. II. i. schwelgen. **~**, s. die festliche Bewirtung. † **~ment**, die Bewirtung; Erfrischung.

regā'lja, s. regale, *A*.

regāl'jty, die Königswürde, das Königtum; das königliche Ansehen.

Rē'gąn, eig.

to regārd', t. 1. ansehen, auf (etw.) sehen; 2. gegen (etw.) zu liegen, die Aussicht (auf, od. nach etw. zu) haben; 3. a) (etw.) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw.) bemerken, beobachten; b) in Betracht ziehen, berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht nehmen; to ~ the person, bibl. die Person ansehen; to ~ as, ansehen od. betrachten als, halten für; 4. achten, hochachten; 5. sich (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffen; as regards, was anbetrifft. **~**, s. 1. der Blick; 2. * der Anblick (welchen ein Gegenstand gewährt); 3. der geistige Blick, die Ansicht, Auffassung; in my ~, in meinen Augen, nach meiner Ansicht; 4. a) die Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Betrachtung; b) das Nachdenken, die Überlegung; der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahme (to, auf); die Beachtung; to pay ~ to, beachten, in Betracht ziehen, ehren; to pay no ~ to s.t., etw. unbeachtet lassen; b) (for s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung (jds.), Rücksicht (auf j.); † in ~ of me, aus Rücksicht auf mich; c) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; to merit ~, Achtung verdienen; to have a high ~ for s.o., hohe Achtung vor jm. haben; d) das Ansehen, die Achtung (in welcher j. steht); e) **~s**, pl. Ehrenbezeigungen; Empfehlungen; Grüße; (present) my (best, od. kind) **~s** to your father, empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Vater (bestens); to send one's **~s** to s.o., sich jm. empfehlen lassen; to send one's kind **~s** to s.o., j. freundlich grüßen lassen; with kindest **~s** yours truly, Ihr freundschaftlich ergebener (Briefschluß); 6. a) die Erwägung, der Anbetracht; in ~ of, in Anbetracht (einer Sache); b) die Beziehung, Hinsicht, der Bezug, Betreff; with (od. in) ~ to, in Bezug auf, betreffend.

regārd'ąble, a. beachtenswert. **~dant**, a. 1. her. rückschauend, zurückblickend; 2. achtsam blickend, aufmerksam. **~dėr**, 1. der Betrachter, Beobachter; vgl. to regard; 2. † (of the forest) der Forstaufseher, Forstmeister.

regārd'fúl, a. (**~ly**, adv.) aufmerksam (of, auf); rücksichtsvoll; sorgfältig.

Digitized by Google

regärd'iṅg, prp. rücksichtlich, (etw.) betreffend, in betreff, was ... betrifft.

regärd'less, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) nicht achtend, unachtsam, unaufmerksam (auf), unbekümmert (um), sorglos, nachlässig, rücksichtslos (in Bezug auf). ~nëss, (of s.t.) die Nichtbeachtung, Vernachlässigung (einer Sache); die Unachtsamkeit (auf); die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.

to regäth'eṛ, t. (u. i. sich) wieder sammeln.

regät'ta, die (ursprünglich venetianische) (Ruder-)Wettfahrt.

Rē'gel, Rigel (ein Stern erster Größe im Orion).

regelā'tion, das Zusammenfrieren (von Gletschern).

rē'gency, 1. † die Regierung, Herrschaft; 2. die Regentschaft (Reichsverweisung); 3. * der Bezirk (eines Regenten).

regen'eraçy, der Zustand der Wiedergeburt.

to regen'er ate, t. 1. wiedergebären; wieder entstehen od. erstehen lassen; fig. u. techn. wieder beleben; 2. theol. wieder erneuern. ~ate, a. wiedergeboren, auch theol. ~ateness, der Stand der Wiedergeburt.

regenerā'tion, 1. die Wiedererzeugung; 2. theol. die Wiedergeburt; baptismal ~, die Wiedergeburt durch die Taufe.

regen'eraṭ ive, a. (~ively, adv.), ~ory, a. zur Wiedererzeugung, od. Wiedergeburt geeignet; wiedererzeugend; neubildend; ~ive furnace, techn. der Siemensche Ofen, Regenerator.

rē'gent, I. a. 1. herrschend, regierend; 2. reichsverweisend. II. s. 1. der Regent, die Regentin: a) der Beherrscher, die Beherrscherin; b) der Reichsverweser, die Reichsverweserin; Queen ~, die Königin-Regentin; 2. a) ~s, pl. (auf engl. Universitäten) die jüngeren ortsanwesenden Doktoren u. Magister, die mit Leitung der Universitäts-Angelegenheiten betraut sind; b) Am. der Schul- u. Kollegien-Inspektor (im Staate New-York); 3. sl. French ~'s potatoes), eine Kartoffelart. ~ess, die Regentin; Reichsverweserin. ~ship, 1. die Regierung; 2. die Regentschaft, Reichsverwaltung, Reichsverweisung.

Rē'gent's Park, einer der großen Londoner Parke.

Rē'gent street, eine feine Geschäftsstraße im Westen v. London.

to regēr'minate, i. wieder aufkeimen.

regērminā'tion, das Wiederaufkeimen.

† regest', die Urkundensammlung.

Rēg'gye [rēd'zhi], für Reginald.

regicī'dal, a. königsmörderisch.

rēg'icide, I. s. 1. der Königsmord; 2. der Königsmörder. II. a. königsmörderisch.

Rēg'je, für Reginald.

Regil'lus, Lake ~, der See Regillus im Osten v. Rom.

regime [rāzhēm'], 1. die Regierung, Regierungsform; 2. die Diät.

rēg'imen, Lat. 1. a) das geregelte System, die Ordnung; b) die Regierungsform, Staatsverwaltung; 2. a) die (feste) Regel, Vorschrift; b) med. die Lebensordnung, Diät; 3. gram. a) das syntaktische od. Abhängigkeitsverhältnis eines Wortes in Bezug auf ein anderes; b) der regierte Kasus.

rēg'iment, 1. † das Regiment: a) die Regierung, Herrschaft; b) die (Regierungs-, Kirchen- etc.)Verfassung; 2. mil. das Regiment (Soldaten). **to ~,** t. (Truppen) zu einem Regimente od. zu Regimentern bilden; in Regimenter einteilen.

rēgimēn'tal, I. a. mil. ein Regiment betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~ surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing od. II. ~s, s. pl. die Montierungsstücke, die Uniform; in ~s, in Uniform.

Regī'na, Regina (FN.).

Rēg'inald, Rein(w)ald (MN.).

rē'gion, 1. a) die Gegend; b) die Region; das (Pflanzen-, Steinkohlen-)Gebiet; 2. die Himmelsgegend; * (the airy ~) der Luftkreis, obere Luftraum; 3. * die Sphäre, der Rang, Stand.

rēg'ister, 1. das Register, (Inhalts-)Verzeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das Protokoll; b) das Aktenbündel; c) die Urkunde; ~s, pl. die Jahrbücher; d) mar. (~ of a ship) der Beilbrief (das obrigkeitliche Zeugnis über Bauort, Bau, Tüchtigkeit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das Register; 4. typ. a) der innere Teil der Matrize; b) das Register, die genau entsprechende Zeilenstellung, Gleichzeiligkeit (der beiden Seiten eines Blattes); in (good) ~, im Register, zugerichtet; to make ~, Register halten; 5. der Zugschieber, die (Ofen-)Klappe, das Register; 6. s. registrar.

to rēg'ister, t. 1. a) in ein Register (auch in ein Patentregister) eintragen, verzeichnen, registrieren; ~ed, patentiert; b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines Todesfalles etc.) veranlassen; in die Wählerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen (od. nehmen lassen), protokollieren; to ~ sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax, eine Steuer katastrieren; to ~ a vow, fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen Eid ablegen; to ~ in the memory, dem Gedächtnisse einprägen; ~ed trade-mark, die eingetragene Schutzmarke; c) (einen Brief) einschreiben (lassen); ~ed letter, der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das Register bringen. ~-mea'surement, mar. die von der Admiralität festgesetzte Tüchtigkeit eines Schiffes. ~-of'fice, 1. die Registratur, das Archiv; Standesamt; 2. das Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das Bureau, wo die Seemannslisten geführt werden. ~-ship, mar. das Registerschiff.

rēg'ist eṛship, ~rāṛship, die Registratur; das (Civil-)Standesamt.

rēg'isteṛ -sheet, typ. der Zurichtbogen, Registerbogen. ~-stove, der Registerofen (mit Klappen). ~-thermom'eter, das selbstregistrierende Thermometer, der Thermometrograph.

rēg'istrāṛ, der Registrator, Protokollführer; (district) ~ of births, deaths, and marriages, der (Civil-)Standesbeamte (eines bestimmten Bezirks); superintendent ~, der Ober-Standesbeamte. ~'s returns, pl. die Civilstandslisten. ~gen'eral, der Vorstand des gesamten Civilstandswesens.

to rēg'istrate, t. s. to register.

rēgistrā'tion, die Registrierung, Eintragung, Protokollierung. ~-dis'trict, der Civilstandsbezirk. ~-fee, die Einschreibegebühr.

rēg'istrative [od. ātiv], a. zur Registrierung od. Eintragung geeignet, od. dienlich.

rēg'istry, 1. die Registrierung, Eintragung, Protokollierung; 2. die Registratur; 3. das Protokoll; Verzeichnis. ~-of'fice, das Stellenvermittlungsbureau.

rē'gium dō'num, das königliche Geschenk, der Beitrag der engl. Krone zur Unterstützung der presbyterianischen Geistlichkeit in Irland.

Rē'gius Profes'soṛ, der königl. (vom König ernannte) Professor (Inhaber einer v. Heinrich VIII. gegründeten Professur). ~ship, die königl. Professur.

rēg'let, 1. arch. das Leistchen, Plättchen, Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ. der Setzsteg; Formspan.

rēg'n ançy, das Herrschen. ~ant, a. regierend; fig. (vor)herrschend.

to rēgōrge', t. 1. wieder ausspeien, wieder von sich geben; 2. * wieder verschlingen; sich übersättigen (an).

Reg. Prof., für Regius Professor.

† to regrāde', i. sich wieder zurückbewegen.

to rēgrāft', t. wieder pfropfen.

to rēgrānt', t. wieder gewähren, von neuem verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.

to regrāte', t. 1. (Steine) abputzen; 2. (Lebensmittel) vorwegkaufen u. wieder verkaufen, aushökern.

regrā'ṭeṛ (~toṛ), der Aufkäufer; Kornspekulant; der Höker; ~ter of old clothes, der Trödler, Händler mit getragenen Kleidern.

to rēgrēet', t. wieder begrüßen; begrüßen. ~, s. die Wiederbegrüßung, der Gegengruß; die Begrüßung.

rē'gress, der Rückgang, die Rückkehr.

to regrēss', i. zurückgehen, zurückkehren.

regrēs' sion [grēsh'ṇ], astr. die rückläufige Bewegung; die Rückkehr. ~sive, a. (~sively, adv.) zurückkehrend; rückgängig.

regrēt', 1. der Gram, Kummer; 2. a) das Bedauern; with ~, mit Bedauern, ungern; b) die Reue; 3. Am. die Absage, Ablehnung einer Einladung; der eine Absage enthaltende Brief. **to ~** (~ted, ~ted), t. 1. bedauern, bereuen; much to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen. ~table, a. (~tably, adv.) bedauerlich. ~ful, a. (~fully, adv.) voll Bedauern; ungern.

to rēgrōup', t. neu gruppieren.

† regue'ēr don, die Belohnung, der Lohn. **† to ~,** t. belohnen.

rēg'ūlable, a. regulierbar.

rēg'ūlaṛ, I. a. (~ly, adv.) 1. regelmäßig; regulär (auch math.); ~ body, ~ solid, der reguläre Körper; ~ traders, pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regelmäßige Fahrten machen); ~ troops, pl. Linientruppen, reguläre Truppen; it is the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regelrecht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy, die Ordensgeistlichkeit (Gegs. secular clergy); ~ doctor, der promovierte Doktor; c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein vollkommener Narr; a ~ scolding, eine gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüchtiger Verweis. II. s. 1. der Ordensgeistliche; 2. ~s, pl. s. ~ troops; 3. der regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omnibus-Passagier, der einen Platz auf längere Zeit genommen hat.

Digitized by Google

to rĕg'ūlarize, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.

rĕgulär'jty (+ **rĕg'ūlarnĕss**), 1. die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; 2. die Richtigkeit; 3. die Methode.

to rĕg'ūlāte, t. 1. ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disciplinieren; 2. (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; 3. schlichten, entscheiden.

rĕg'ulātjng||-appara'tus, der Regulierapparat. ~-screw, die Stellschraube.

rĕgūla'tion, 1. die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; 2. die Verordnung, Verfügung; Vorschrift; ~s, pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military ~s, die Militärgesetze; general ~s and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-~s, das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-~s, das Infanterie-Exerzierreglement. ~-ball, sp. der vorschriftsmäßig gelochlagene (Cricket-) Ball. ~-boots, pl. Kommißstiefel. ~-bore, das Kommißkaliber. ~-mus'ket, das Kommißgewehr. ~-num'ber, die vorgeschriebene Zahl. ~-sword, der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the ~ swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipel (od. Frack).

rĕg'ūlatlve [od. ātjv], a. (~atlvely, adv.) 1. zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; 2. phil. fundamental. ~ator, 1. a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ators, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); 2. mech. das Regulierende, die Regulievorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr ꝛc.). ~ator-valve, die Regulierklappe, das Dampfzulaßventil.

rĕg'ūlus, Lat. (pl. ~ī, neben ~uses) chem. der (Metall-)König, das regulinische Metall; ~us of antimony, das Antimonmetall. ~ine [od. īn], a. regulinisch, gediegen, rein. † to ~ize, t. regulinisch darstellen.

Rĕg'ulus, Regulus, altrömischer Feldherr.

to rĕgūr'gjtate, I. t. (Flüssigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). II. i. zurückströmen.

rĕgūrgjtā'tion, 1. das Wiedereinschlucken; 2. das Wiederausstoßen; med. das Speien (der Kinder).

Rĕg'y, für Reginald.

to rēhabil'jtate, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand setzen; wieder zu Ehren bringen.

rēhabilitā'tion, die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.

to rehāsh', t. (Speisereste) neu zubereiten; wieder aufwärmen. ~, s. Am. das Aufwärmen (alter Geschichten).

to rēhēar' (rēhēard', rēhēard'), t. 1. (immer) wieder (an)hören; 2. law, noch einmal (ver)hören; nochmals untersuchen.

rēhea'rjng, 1. das wiederholte Gehör; 2. law, die Revision (eines Prozesses).

rehēar'sal, 1. die Wiederholung; Erzählung; 2. a) das Hersagen; der Vortrag; b) die (Theater-, od. Musik-)Probe (eines einstudierten Stückes); to put a piece into ~, eine Probe halten (von einem Stücke).

to rehēarse', I. t. 1. wiederholen; wieder erzählen; 2. a) hersagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) probieren. II. i. Probe halten.

rehēar'sęr, der Hersager, Erzähler ꝛc.; vgl. to rehearse.

to rēhēat', t. wieder erhitzen; (zusammen)schweißen.

rehēa'tjng-fur'nace, der Schweißofen.

to rēhire', t. wieder mieten.

Rehobo'am, Rehabeam (bŪN.); rehoboam (klein), nl. der shovel-hat (Schaufelhut) der engl. Erzbischöfe u. Bischöfe.

to rēhou'se', t. com. wieder aufs Lager bringen. ~'sings, pl. die Kosten dafür.

Reĭ'gate, cŪR.

† reĭ'gle [od. rā'g'l], der Falz, Einschnitt.

reign [rān], 1. die Regierung, die Regierungsdauer; 2. † das Reich; 3. fig. die Herrschaft; ~ of terror, die Schreckensherrschaft (in der ersten franz. Revolution). **to ~**, i. 1. regieren, herrschen (over, über); 2. a) (vor)herrschen, überwiegen; b) bibl. die Herrschaft haben; Macht gewinnen. † ~'er, der Regierer.

to rēill'ū'm|jnāte (to ~jne), t. wieder erleuchten; wieder anzünden. **rejll'ūmjnā'tion**, die Wiedererleuchtung.

to rēimbärk' &c., * **to rēimbät'tle**, **to rēimbŏd'y**, s. re-emb ....

rēim būr'sable, a. (zu)rückzahlbar. **to ~būrse'**, t. 1. (eine Auslage) wiederbezahlen, wiedererstatten; com. decken; 2. (j.) durch Bezahlung der Kosten befriedigen, entschädigen; bezahlt machen; to ~burse o.s., sich wieder bezahlt machen, sich erholen; ~būr'sjng yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Spesen. **~būrse'ment**, die Wiederbezahlung, Wiedererstattung (der Auslagen); die Deckung, der Gelderſatz. **~būr'sęr**, der Wiederbezahler ꝛc.; com. der Deckende.

to rēimplänt', t. wieder einpflanzen.

to rēim|pōrt' [auch ō], t. wieder einführen. **~portā'tion**, die Wiedereinfuhr.

rēim'pōrt [auch ō], s. (bes. ~s, pl.) der Wiedereinfuhrartikel.

to rēimpōse', t. wieder belästigen.

to rēim|pōse', t. wieder (Steuern ꝛc.) auferlegen; wieder besteuern. **~posi'tion**, die Wiederauferlegung (v. Steuern). **to ~prĕg'nate**, t. techn. wieder schwängern od. tränken. **to ~prĕss'**, t. 1. wieder aufdrücken; 2. (s.o. with s.t., jm. etw.) wieder od. aufs neue einprägen. **~prĕs'sion** [prĕsh'ųn], der Wiederabdruck, die neue Auflage. **to ~print'**, t. wieder abdrucken, wieder auflegen.

to rēimpris'on, t. wieder einkerkern. **~mĕnt**, die Wiedereinkerkerung.

Reims, s. Rheims.

I. rein [rān], 1. (bes. ~s, pl.) der Zügel, Zaum (auch fig.); * Ajax bears his head in such a ~, Ajax wirft sein Haupt (wie ein stolzes Roß); to give (od. to let loose) the ~(s), den (auch pl. die) Zügel schießen lassen; to give ~s to one's imagination, der Phantasie freien Lauf lassen; to hold the ~s of the empire, die Zügel der Regierung in Händen halten; to take the ~s, (vom Pferde) durchgehen; die Zügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the ~s, an den Zügeln zerren; 2. ~s of a vault, pl. arch. die Gewölbschenkel. **to ~**, I. t. mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; fig. im Zaume halten; to ~ in, to ~ up, zügeln, anhalten. II. i. * dem Zügel gehorchen.

II. reins, pl. f. an alphabetischer Stelle.

to rēinčōr'porāte, t. wieder einverleiben.

to rēinčrēa'se (~red, ~red), t. sich wieder zuziehen.

rein'dēēr [rān'], zo. das Rennтier (*cervus tarandus*). ~-moss, bot. die Rennтierflechte (*cladonia rangiferina*).

to rēindōrse', s. re-endorse.

to rēin fĕct', t. med. wieder anstecken. **~fĕc'tion**, die Wiederansteckung.

rē infĕc'ta, Lat. ohne Erledigung der Sache, unverrichteter Sache.

to rēinflāme', t. aufs neue in Flammen setzen.

to rē-infōrce' [auch ō], I. t. wieder verstärken. II. i. sich verstärken. ~, s. die Verstärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerstück, Lagerstück. **~ment**, die (wiederholte) Verstärkung, frische Hülfe; ~ments, pl. die Hülfstruppen.

to rēinfōrm', I. t. wieder in Kenntnis setzen. II. i. (against s.o., j.) wieder verklagen, od. angeben.

to rēinfūse', t. wieder einflößen.

to rēingrā'tjate [shjat], t. (rfl. o.s., sich) wieder in Gunst setzen (with, bei).

to rēinhāb'jt, t. wieder bewohnen.

rein'less [rān'], a. (~ly, adv.) zügellos.

to rēinlist', s. to re-enlist.

reins [rānz], pl. 1. die Nieren; 2. bibl. fig. das Innere.

to rēin sĕrt', t. wieder einrücken, einschalten; hineinstecken od. hineinschieben. **~sĕr'tion**, die Wiedereinrückung u. s. w. **to ~spĕct'**, t. wieder besichtigen. **~spĕc'tion**, die Wiederbesichtigung. **to ~spire'**, t. wieder begeistern, neu beleben. **to ~spir'jt**, t. wieder begeistern. **to ~stăl'l** (~stălled', ~stălled'), t. wieder einsetzen. **~stăl'lment, rēinstallā'tion**, die Wiedereinsetzung. **to ~state'**, t. wieder einsetzen. **~stāte'ment, ~stā'tion**, die Wiedereinsetzung. **~su'rąnce** [shû'], die Rück- od. Gegenversicherung. **to ~sure'** [shûr'], t. law, rückversichern. **to ~tĕr'rogāte**, t. wieder od. von neuem befragen.

to rēintrō dūce', t. wieder einführen. **~dūc'tion**, die Wiedereinführung.

to rēinūn'date, t. wieder überschwemmen.

to rēin vĕst', t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einsetzen; wieder belehnen; 3. (Kapitalien) wieder anlegen. **to ~vĕs'tigāte**, t. wieder untersuchen. **~vĕstigā'tion**, die nochmalige Untersuchung. **to ~vīg'orāte**, t. wieder stärken, neu kräftigen.

Reïs'-ĕffĕn'dj, der Reis Effendi (türkischer Reichskanzler u. Minister des Auswärtigen).

rēis'snąble [Ish'ú, od. Ish'ū], a. aufs neue (her)auszugeben.

to rēis'sue [Ish'ú, od. Ish'ū], I. i. wieder herauskommen, od. hervortreten. II. t. (Banknoten, Werke) wieder (her)ausgeben. ~, s. die Wiederausgabe, Wiederherausgabe.

† reit, bot. das Riedgras (*carex*).

Digitized by Google

reit' bōc [od. rit'], **~bōk,** s. riethoc.

to relt'çrate, t. immer wiederholen. * **~,** s. immer (u. immer) wiederholt.

reltçrā'tion, 1. die (oftere) Wiederholung; 2. typ. der Widerdruck (die Gegenseite eines gedruckten Bogens).

relt'çrative [od. ātiv], gram. 1. das durch Wiederholung der Grundform (od. Reduplikation) gebildete Wort (prittle-prattle is a ~ of prattle); 2. das Frequentativum od. Iterativum (wiederholte Thätigkeit ausdrückende Zeitwort).

to rejēct', t. 1. zurückwerfen, zurückweisen; 2. a) verwerfen; b) verstoßen; c) ausschlagen, verschmähen; d) ausmustern. **~ment,** 1. s. rejection; 2. das Ausgeworfene; Verworfene.

rejēc' table, a. verwerflich. **~tçr,** der Verwerfer. **~tion,** 1. die Auswerfung, Ausstoßung; 2. die Verwerfung; das Ausschlagen.

reject ā'neous, a. zurückgeworfen; verworfen. **~i'tious** [ish'ys], a. zu verwerfen.

to rejōīçe', I. i. sich freuen; frohlocken; triumphieren (at, od. in, über); to ~ in the name (of), sich des Namens rühmen. II. t. 1. † (s.t.) sich (einer Sache) erfreuen; 2. (j.) erfreuen, (jm.) Freude machen; to ~ the heart, bibl. das Herz erfreuen. **~d** [st], p.a. hoch erfreut, fröhlich; to be ~d, erfreut sein, sich freuen.

rejoi'ç çr, der Erfreuer. **~jing,** 1. p.a. sich freuend, frohlockend; **~jingly,** adv. mit Freuden. II. s. die Freude; bes. **~ings,** pl. Freudenbezeigungen; das Freudenfest, die Lustbarkeit. * **~ing-fires,** pl. Freudenfeuer.

A. **to rejoin',** t. 1. wieder zusammenfügen; wieder vereinigen; 2. [oft rejōīn] wieder treffen, (jm.) wieder begegnen; sich wieder zu jm. begeben.

B. **to rejoin',** i. (auf eine Antwort od. Replik) erwidern, versetzen; law, duplizieren. **~dçr,** 1. die Erwiderung; 2. law, die Duplik. * **~dure** [dyṛ], das Wiederzusammentreffen, die Wiedervereinigung.

to rejoint', t. 1. wieder zusammenfügen; 2. (Fugen) ausstreichen.

† **to rejolt',** t. entgegenstoßen. † **~,** s. der Gegenstoß.

† **to rejoßrn',** t. zurückstellen, vertagen.

to rējūdge', t. nochmals beurteilen, von neuem unterziehen.

to rejū'vençate, t. (wieder) verjüngen.

rejūvençā'çn çnçe, ~çncy, die Verjüngung. **~çnt,** a. sich verjüngend.

to rekin'dle, t. wieder anzünden, wieder in Brand setzen; fig. wieder entzünden od. beleben.

relais, mil. der Fußweg zwischen Wall u. Graben.

to reländ', I. t. wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, od. ausladen. II. i. wieder aussteigen, wieder ans Land gehen.

to relāpse', i. rückfällig werden, wieder verfallen (into, in); med. einen Rückfall bekommen. **~,** s. 1. med. der Rückfall; 2. fig. das Wiederverfallen (into, in); die Rückfälligkeit; 3. * der Rückprall (einer Kugel).

relāp'sçr, der Rückfällige, Abtrünnige.

to relate', I. t. berichten, erzählen; to ~ an account, Bericht abstatten. II. i. (to) in Beziehung stehen (zu), gehören (zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); **relā'ting** (p.a.) to, in Bezug auf.

relā't ed, p.a. verwandt (to, mit). **~çr,** der Erzähler; Berichterstatter.

relā'tion, 1. a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bes. ~s, pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verkehr; d) math. the ~s of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); 2. a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; 3. der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. **~al,** a. verwandtschaftlich. **~ship,** das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.

rēl'ative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggs. absolute); **~ly,** adv. beziehungsweise; 2. * (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; 3. gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (od. ~ clause), der Relativsatz; 4. mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. II. s. 1. phil. der relative Begriff, Beziehungsbegriff; 2. gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; 3. der Verwandte.

rēl'ativeness, 1. die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; 2. (od. **rēlativ'ity**) die Relativität; Bezüglichkeit.

relā'tor, law, der Einbringer einer Klage *quo warranto.*

to relāx', I. t. 1. a) lose od. locker machen; lösen; b) * (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; 2. med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; 3. schlaff machen; erschlaffen; abspannen; **~ed** [xt], p.a. erschlafft, schlaff; 4. fig. von (der Strenge &c.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; 5. (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. II. i. 1. erschlaffen (into, zu); 2. fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; 3. sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. **~çble,** a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. **~çnt,** med. das Abführungsmittel.

rēlaxā'tion [od. rē-], 1. a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; 2. die Milderung (der Strenge), mildere Handhabung (der Gesetze); 3. die Erholung.

relāx'ative, I. a. zum Nachlassen geeignet; erschlaffend, abspannend; med. abführend. II. s. med. das Abführmittel.

A. **relay',** 1. a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. ~s of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde &c. bereit stehen; 2. (bei Teppichwebern) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.

B. **to rē lāy'** (**~lāid', ~lāid'**), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umdecken.

to rēlĕarn', t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.

A. **to release',** t. wieder verpachten; wiederpachten.

B. **to relense',** t. 1. entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; 2. (etw.) aufgeben, fahren lassen. **~,** s. 1. a) die Entlassung, Freilassung, Lossprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; 2. a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. **~ment,** die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

relensee', law, j. dem etw. erlassen wird.

† **to rēl'egate,** t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.

rēlega'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.

to relĕnt', i. 1. † weicher werden; zerfließen, schmelzen; 2. a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. **~less,** a. (**~lessly,** adv.) 1. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unversöhnlich; hart, mitleidslos, unbarmherzig; 2. † unaufhörlich, unablässig. **~lessness,** die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † **~ment,** die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.

rēlēss ee', law, j. dem Eigentum abgetreten wird. **~ŏr',** law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.

to relĕt' (**~, ~**), t. wieder vermieten.

rēl'ev ançe, ~ançy, die Erheblichkeit. **~ant,** a. 1. sach- od. zweckdienlich; förderlich; 2. erheblich, wichtig.

reli' çble, a. (**~ably,** adv.) zuverlässig. **~ableness, reliçbil'ity,** die Zuverlässigkeit. **~ançe,** das Vertrauen, die Zuversicht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). **~ant,** a. vertrauend, zuversichtlich.

rēl'ic, 1. der (Über-)Rest, das Überbleibsel; 2. **~s,** pl. a) die Trümmer; b) die (irdischen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Litteratur); 3. eccl. die Reliquie (eines Heiligen), gew. **~s,** pl. die Reliquien.

rēl'ict, die Hinterlassene, Witwe.

relief', 1. a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hülfe; Abhülfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; 2. law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenklage; ~ in chancery, die Klage auf Annullierung eines Kontraktes; 3. a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens &c.); it is a great ~ to me, es ist mir eine große Beruhigung; 4. mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schildwache); 5. a) das Relief, die erhabene Arbeit; demi-~, das Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; high-~, das Hautrelief, Hochrelief; low-~,

Digitized by Google

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervortragen (dargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche; die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechselung (der Farben), der Abstand, Abstich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Werks zur Grundfläche).

rę̆lief'lęss, a. (~ly, adv.) 1. ohne Abhülfe; 2. hülflos.

rę̆lief'‖-map, s. high-~ map. ~-soci'ety, der Hülfsverein. ~-valve, das Luftventil.

rę̆lie'vą̆ble, a. der Hülfe fähig; zu gesetzlichem Schutze berechtigt.

to rę̆lieve', I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hülfe kommen, j. unterstützen; to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entsetzen; b) (eine [Schild-]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben-) Kontrast ꝛc. (hervor)heben; ~d against the sky, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechselung gewähren; c) (durch Abwechselung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

rę̆lie'vęr, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Rock (mehrerer armer Menschen).

rę̆lie'vįng‖-arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablastebogen. ~-of'ficer, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. ~-tack'le, mar. die Nottalje, Reservetalje.

rę̆lie'vō, s. relief, 5, a.

to rēlight' (~ed, ~ed; rēlīt', rēlīt'), t. wieder anzünden; wieder erhellen.

rę̆lig'ion, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. † ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue.

~ary, I. a. † die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. **~ęr**, der Religionsschwärmer. **~ism**, die strengreligiöse Gesinnung, der starre Religionseifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteiwesen. **~ist**, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmler; Eiferer. **~less**, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenslos.

rę̆lig̈iös'ity, die Religiosität.

rę̆lig'ious, I. a. (~ly, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a) gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgesellschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Kniee sinkendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall. der (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). **~ness**, die Religiosität ꝛc.

rę̆lin'quent, I. a. verzichtend. II. s. der Verzichtende.

to rę̆lin'quish, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entsagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. **~ęr**, der Verlassende ꝛc. **~ment**, 1. die Verlassung; 2. die Aufgebung; Entsagung; Abtretung.

rĕl'iquary, das Reliquienkästchen.

rę̆lī'quę, [auch rĕl'ik], s. relic.

rę̆lī'quiæ, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to rēlī'quidāte, t. wieder liquidieren.

rēlīquidā'tion, die nochmalige Liquidation.

to rĕl'ish, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. † schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anklang finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. ~, s. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. **~able**, a. (~ably, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. **~ableness**, die Schmackhaftigkeit. **~ed** [sht], p.a. schmackhaft. **~ing**, p.a. fam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlschmeckend.

to rēlīve', I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. † ins Leben zurückrufen.

to rēload', t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to rēloan', t. Am. wieder leihen. ~, s. das nochmalige Darleihen.

to rēlō'cate [od. rēlokāt'], t. wieder (an einem Wohnsitze) unterbringen.

rēlocā'tion, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitze; 2. Sc. die Wiederverpachtung.

† **to rēlōve'**, t. wieder lieben.

* **rę̆l'ū'cent**, a. strahlend; durchsichtig.

† **to rę̆lūct'**, † **to ~ate**, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

rę̆lūc'tance, **~tancy**, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). **~tant**, a. 1. widerstrebend; **~tantly**, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rę̆lȳ'me, t. wieder anzünden.

to rę̆lȳ', i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

remāde', s. to remake.

to rę̆māin', i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neuter), fest (neutral) bleiben; to ~ in possession of the field, das Schlachtfeld behaupten; to ~ in a.one's mind, jm. im Gedächtnis haften; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ..., es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ...; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (d. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Saldo mir, bleibt mir als Guthaben; **~ing**, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (j.) erwarten, (seiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig ꝛc.) der Ihrige. **~s**, s. 1. † das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. ~s, pl. die Überreste, od. Überbleibsel; die (irdischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic ~s, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) ~s, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

rę̆main'dęr, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (d. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) ~s, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Werkes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. **~-man**, law, s. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to rē̆māke' (~made', ~made'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to rē̆mān' (~ned, ~ned), t. wieder od. neu bemannen.

to rę̆mānd', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Bestellung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungshaft zurückführen, seinen Prozeß vertagen. **~ment**, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurücksendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Vertagung seines Prozesses.

rēm'ąnēnce, **~cy**, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rēm'ąnēt, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to rēmanūre', t. aufs neue düngen.

A. **to rę̆mārk'**, I. t. 1. † kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahr werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Weglassung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). ~, s. die Bemerkung; worthy of ~, od. **~wor'thy**, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. **~able**, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; **~ably**, adv. ganz besonders; in hohem Grade. II. **~ables**, s. pl. bemerkenswerte Dinge. **~ableness**, die Merkwürdigkeit. **~ęr**, der Bemerkende.

B. **to rēmārk'**, t. aufs neue bezeichnen.

Digitized by Google

to rēmär'ry, t. (u. i. sich) wieder verheiraten. **~rịage,** die Wiederverheiratung.

to rēmȧst', t. mit neuen Masten versehen.

to rēmăs'tịcāte, t. nochmals kauen, wiederkäuen.

rēmăstịcā'tion, das Wiederkäuen.

remblai, mil. die aufgeschüttete Erde zum Ausfüllen).

to rēmĕa'sụre [zhụr], t. wieder messen.

rēmē'dị|ȧble, a. (**~ȧbly,** adv.) abhelflich, abstellbar; heilbar. **~ȧblenĕss,** die Abhelfbarkeit; Heilbarkeit. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) Abhülfe gewährend; heilend. **~ạte,** a. heilsam, heilend.

rĕm'ẹdị|lĕss, a. (**~lĕssly,** adv.) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar. **~lĕssnĕss,** die Unheilbarkeit.

rĕm'ẹdy, 1. das Heilmittel, Arzneimittel, die Arznei; past **~,** unheilbar; 2. a) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; die Hülfe (for, against, gegen); b) die Hülfe, Abhülfe; no **~** but patience, da hilft nur Geduld; things without all **~** should be without all regard, prv. was nicht zu ändern ist, sollte uns keine Kopfschmerzen machen; glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist; 3. das Remedium, die Schwächung des Münzgehaltes, der erlaubte Minderwert; 4. law, a (**~** at law) das Rechtsmittel; b) der Regreß; Ersatz. **to ~,** t. heilen; (einem Übel) abhelfen, steuern.

to rē mēēt' (**~mēt',** **~mĕt'**), t. jm. (i. einander) wieder begegnen.

to rēmẹlt', t. umschmelzen.

to rẹmēm'bẹr, t. 1. † a) (a.o. s.t., s.o. of s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t., etw. in Erinnerung bringen, etw. erwähnen; 2. a) s.t. († of s.t.), sich an etw. erinnern; sich auf etw. besinnen; einer Sache eingedenk sein, gedenken; I don't **~,** ich erinnere mich nicht; well **~ed,** gut, daß Sie (mich) daran erinnern; to **~** me, zum Andenken an mich; worth to be **~ed,** des Gedenkens wert; be it **~ed,** law, kund u. zu wissen sei hiermit; **~, ~** the fifth of November, gunpowder treason and plot, Worte, die am 5. November gesungen werden; vgl. Guy, 2; b) † to be **~ed,** sich erinnern; I **~** me, ich erinnere mich; I have **~ed** me, ich habe mich (anders) besonnen; 3. (mit einem Geschenke) bedenken; (pray) **~** the waiter, ich bitte den Kellner zu gedenken, ich (als Kellner) bitte um ein Trinkgeld; 4. empfehlen; **~** me to him, empfehlen Sie mich ihm, grüßen Sie ihn von mir.

rẹmēm'bẹr|ȧble, a. (**~ȧbly,** adv.) der Erinnerung wert. **~ẹr,** der sich Erinnernde.

rẹmēm'brạnçe, 1. das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; to bear in **~,** im Andenken behalten; to call to **~,** sich (einer Sache) erinnern; to come to **~,** einfallen, beifallen; to put s.o. in **~** of s.t., j. an etw. erinnern; 2. das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; 3. a) die rühmliche Erwähnung; b) die Ermahnung; c) der Gruß; give my kind **~s** [sez] to him, grüßen Sie ihn freundlich von mir; 4. die Nachricht; Notiz, Anmerkung; 5. das Denkmal; 6. die Urkunde. **~-book,** das Notizbuch.

rẹmēm'brạnçẹr, 1. a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); 2. der Sekretär (der Schatzkammer).

† **to rēmēm'ọrate,** t. ins Gedächtnis zurückrufen.

† **rẹmēmọrā'tion,** die Erinnerung.

rēmēm'ọrạtive, a. erinnernd (of, an).

to rēmĕrge', i. wieder eintauchen, wieder versinken.

rēm'ịfōrm, a. ruderförmig.

rēm'ịgēs, zo. pl. die Schwungfedern erster Ordnung.

to rēmi'grạte [auch rēm'igrāt'], i. wieder zurückwandern.

rēmigrā'tion, die Rückwanderung.

to rẹmind', t. (of s.t., an etw.) erinnern, (jm. etw.) zu Gemüt führen; that **~s** me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.

rẹmin'dẹr, der Erinnerer, Mahner; fam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.

rẹmind'fŭl, a. (**~ly,** adv.) erinnernd, mahnend.

rēmịnịs'çẹnçe, die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. **~ẹnt,** I. a. sich erinnernd. II. s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.

rēmịnịsçĕn'tịal [shọl], a. Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.

rēm'ịpĕd, zo. I. a. ruderfüßig. II. s. der Ruderfüßler.

to rẹmișe', t. law, (etw.) zurückerstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. **~,** s. die Zurückerstattung.

rẹmiss', a. (**~ly,** adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **~nẹss,** die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

rẹmiss|ibil'ity, die Verzeihlichkeit.

rẹmis's|ible, a. (**~ibly,** adv.) erläßlich, verzeihlich.

rẹmis'sion [mish'ọn], 1. a) das Nachlassen (der Hitze ꝛc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; 2. die Abspannung, Erschlaffung; 3. der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe ꝛc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.

rẹmis'sive, a. (**~ly,** adv.) (of s.t., etw.) verzeihend, nachsichtig (gegen); • **~** of his might, mild in seiner Machtentfaltung.

to rẹmit' (**~tẹd,** **~tẹd**), I. t. 1. a) zurückschieben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; 2. (Gelder, Wechsel) übermachen, einsenden, zusenden, überliefern, remittieren; 3. ausliefern, abtreten; 4. (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; 5. (dem Gutachten) anheimstellen; to **~** o.s. to s.o., sich dem Urteile js. unterwerfen, sich auf j. berufen; 6. a) nachlassen mit, vermindern; to **~** one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to **~** a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. II. i. 1. a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit Zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; 2. † nachlassen (of s.t., in einer Sache). † **~mẹnt,** s. remission, remittance. **~tạble,** s. remissible. **~tạl,** s. remission. **~tạnçe,** com. 1. das Remittieren, die Übermachung, Wechsel- od. Geldsendung; 2. die Rimesse, übermachte Summe; to make **~tạnçes** [sez], remittieren; book of **~tances,** das Rimessenbuch. **~tẹnt,** a. med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **~tẹr,** 1. der Übersender; com. der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); 2. law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; 3. (of sins) der Sündenvergeber.

to rēmix', t. wieder mischen.

rēm'nạnt, I. s. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. II. a. übrig.

to rēmŏd'ẹl (**~led,** **~led**), t. neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **~lẹr,** der Umarbeiter.

rēmŏdịfịcā'tion, die Umänderung.

rẹmōl'lịẹnt, a. (wieder) erweichend.

rẹmŏn'strạnçe, 1. † die Kundgebung; 2. a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **~ạnt,** I. a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd. II. s. 1. j. der eine Vorstellung macht; 2. der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). **to ~ạte,** I. t. † kundthun, darthun; vorhalten. II. i. (with s.o. against s.t.) (jm. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.

rẹmŏn'strạtọr, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.

rēmọnstra'tion, die (Gegen-)Vorstellung.

rēm'ọra, 1. † (pl. **~s**) die Verzögerung; das Hindernis; 2. zo. der Schiffshalter, Schildfisch *(echenēis remŏra);* 3. med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).

rẹmōrse', 1. die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); 2. † das Erbarmen, Mitgefühl. **~fŭl,** a. (**~fully,** adv.) 1. reuevoll, reuig; 2. † mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitgefühl; mild, zartfühlend. **~lẹss,** a. (**~lẹssly,** adv.) 1. reulos, verstockt; 2. unbarmherzig, hartherzig, grausam. **~lẹssnẹss,** 1. die Verstocktheit; 2. die Unbarmherzigkeit.

rẹmōte', a. (**~ly,** adv.) 1. entlegen; entfernt, fern; **~** antiquity, das graue Altertum; **~** future, die ferne Zukunft; a **~** cause, eine entfernte Ursache; a **~** kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the rẹmō'test idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted **~ly,** er deutete von fern an; 2. bot. voneinander abstehend; 3. (from s.t., einer Sache) fremd. **~nẹss,** die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entferntheit (der Verwandtschaft).

rẹmō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.

to rēmould', t. umbilden..

to rēmount', I. i. 1. wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; 2. wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen. II. t. 1. wieder besteigen (ein Pferd); 2. mil. wieder beritten machen, remontieren; 3. aufs neue aufleben, od. aufziehen. **~, ~ing,** s. mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.

rẹmōvạbil'ity, die Möglichkeit weggeschafft od. entfernt zu werden; die Abziehbarkeit.

Digitized by Google

rẹmō'v ạble, a. (**-ably,** adv.) wegzuschaffen, zu entfernen; abziehbar.

rẹmō'v ạl, **1.** a) das Fortträumen; Wegschaffen, Entfernen; das Abnehmen (der Bandagen); die Hebung (einer Krankheit), Beseitigung (eines Übelstandes); Linderung (eines Schmerzes); b) die Ortsveränderung, Bewegung; die Wohnungsveränderung, der Umzug; **2.** a) die Vertreibung, Ausweisung; order of -, der Ausweisungsbefehl; b) die Relegation (der Studenten); **3.** (from an office) die Amtsentsetzung, Absetzung; **4.** der Heimgang, Tod.

to rẹmō̆ve', **I.** t. **1.** a) fortrücken, fortbewegen, wegschaffen, wegtun, wegnehmen, abnehmen, wegsetzen; to - the cloth, das Tischtuch abnehmen; abdecken; die Tafel aufheben; to - the mask, die Maske abnehmen, sich zu erkennen geben; to - a horse's shoes, einem Pferde die Hufeisen abnehmen u. unter Vertauschung der Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen; (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räumen; **2.** a) entfernen; to - a difficulty, eine Schwierigkeit beseitigen od. heben; b) (from an office, eines Amtes) entsetzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen; c) (out of the way) aus dem Wege räumen, töten; (aus dieser Welt) abrufen; **3.** a) (von einem Orte zum andern) versetzen (auch in eine höhere Klasse); verlegen; to - a court, ein Gericht anderswohin verlegen; to - a cause (od. a suit) by appeal, eine Rechtssache durch Appellation vor ein anderes Gericht bringen; b) to - one's eyes, die Augen abwenden. **II.** i. den Ort verändern, sich (wohin) begeben; sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen, ausziehen, umziehen, eine Wohnung verlassen. **-,** s. **1.** a) die Wegschaffung; to give s.o. a -, j. zurückstoßen, fortjagen, od. absetzen; of difficult -, schwer zu entfernen, schwer zu beseitigen; b) das zur Abwechslung dienende Nebengericht; c) der neue Beschlag (mit Vertauschung der Hufeisen); **2.** † das Rücken, der Zug (im Schach- od. Damenspiele); **3.** a) die Ortsveränderung; das (Aus- od. Um-)Ziehen; three -s are as bad as a fire, prv. dreimal Ziehen ist so gut wie einmal Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise; c) die (Reise-, Post-)Station; **4.** a) die Verlegung; Versetzung, das Aufrücken in eine höhere Klasse; b) die Klasse; **5.** a) die Entfernung, der Abstand; b) die Stufe; der Grad (in der Verwandtschaft); der Grad; but one - from nothing, wenig mehr als nichts. **-d,** p.a. fernstehend; abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere Grade weit vom Stamme entfernt (in der Verwandtschaft); first cousins once -d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwisterkindern; (first) cousins twice -d, ein Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkindern.

rẹmō'v ẹdnĕss, die Zurückgezogenheit. **-ẹr,** **1.** der Wegrückende; der unstete Mensch; **2.** law, das Verweisen einer Rechtssache an einen anderen Gerichtshof.

rẹmūnẹrạbil'ịty, die Belohnbarkeit.

rẹmū'nẹr ạble, a. (**-ably,** adv.) belohnenswert. **to -āte,** t. vergüten, bezahlen, belohnen; at -ating prices, com. zu lohnenden Preisen.

rẹmūnẹra'tion, die Vergütung, Bezahlung, Belohnung.

rẹmū'nẹrạt|ive, -ory, a. (**-ively, -orily,** adv.) vergütend, (be)lohnend; einträglich.

to rẹmŭr'mụr, **I.** i. dumpf wiederhallen. **II.** t. wiederhallen lassen.

rẹnāis'sạnce [od. rĕnāsĕns'], die Renaissance, Wiedergeburt der Antike zu Ende des Mittelalters; der Baustil des 16. Jahrh.

rē'nạl, a. med. die Nieren betr., zu den Nieren gehörig.

rĕn'ạrd, s. reynard.

rẹnās'ẹ ẹncy, -ẹnce, die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der neue Anwuchs. **-ẹnt,** a. wieder wachsend; sich wieder erneuernd; wieder aufs lebend. **-ible,** a. der Wiederentstehung od. der Wiedergeburt fähig.

† **rẹnāsẹjbil'ịty,** die Fähigkeit wieder zu entstehen.

to rēnāv'ịgāte, **I.** t. wieder befahren. **II.** i. zurückschiffen.

rẹncōūn'tẹr, das (bes. feindliche) Zusammentreffen, der Zusammenstoß; das Scharmützel, plötzliche Gefecht; der Angriff; die Schlägerei. **to -,** **I.** t. **1.** (meist feindlich) mit jm. zusammentreffen; **2.** angreifen, im Kampfe bestehen. **II.** i. **1.** zusammentreffen, zusammenstoßen; **2.** handgemein werden.

to rĕnd (rĕnt, rēnt), **I.** t. **1.** reißen, zerreißen (in zwei Teile); to - the air, die Luft zerreißen (durch Geschrei, od. Wehklagen); to - s.one's heart-strings, jm. das Herz zerreißen; **2.** bersten, zerspalten; **3.** (to - away od. off) losreißen (from, von); (jm.) entreißen. **II.** i. (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. **rĕn'dẹr,** der Zerreißer, Zerspalter &c.; vgl. to rend.

B. **to rĕn'dẹr,** **I.** t. **1.** (back) wiedergeben, zurückgeben, (zurück)erstatten; erwidern; to - up, übergeben, abtreten, cedieren; **2.** a) geben; erteilen; to - an account, eine Rechnung ablegen; to - reason, einen Grund, od. eine Ursache angeben; to - thanks, Dank abstatten, danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten (homage, a service, obedience); d) darbieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mitteilen, berichten, angeben; **3.** a) (zu etw.) machen; to - secure, sicher machen; to - to account, gewinnbringend machen, ausbeuten; to - o.s. useful (refl.), sich nützlich machen; b) * darstellen, schildern (als); **4.** a) wiedergeben, übersetzen; to - into German, in das Deutsche übertragen od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung wiedergeben, ausdrücken; (eine Theaterrolle) darstellen; **5.** a) provine. (Fett) schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern) berappen, (ihnen) den (ersten) Anwurf geben. **II.** i. mar. (vom Tauwerk) nachgeben, klar laufen. † **-,** s. **1.** die Übergabe, Hingabe; Unterwerfung; **2.** a) die Angabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die Wiedergabe (der Gedanken anderer).

rĕn'dẹr ạble, a. (**-ably,** adv.) zurückzugeben, wiederzuerstatten; übersetzbar. **-ẹr,** der Wiedererstatter, Erteiler; der Übersetzer. **-ing,** **1.** a) das Wiedergeben &c.; -ing of accounts, die Rechnungsablegung; -ing of thanks, die Danksagung; b) die Wiedergabe von Gedanken; die Übersetzung; der Vortrag; die Darstellung; **2.** der erste Anwurf, Berapp; -ing and set, der aus zwei Lagen bestehende Bewurf; -ing, floating, and set, der aus drei Lagen bestehende Bewurf, glatte Wandputz.

rĕn'dẹzvoŭs [rĕn'djvû] (pl. **rĕn'dẹzvoŭsẹs**), **1.** † die (im voraus bestimmte) Zusammenkunft; **2.** a) der (festgesetzte) Zusammenkunftsort, Sammelplatz; der Seestrich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort. **to -,** **I.** i. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich einstellen. **II.** t. an einem bestimmten Orte versammeln.

A. **rĕn'dible,** a. zerreißbar.

B. † **rĕn'dible,** a. **1.** wiederzugeben, zurückzuerstatten &c.; **2.** zu übersetzen.

rẹndi'tion, **1.** die Rückgabe; **2.** die Übergabe; die Ergebung; **3.** † die Wiedergabe, Übersetzung; die Auffassung (einer Rolle).

rĕn'ẹgāde, † rĕnẹgā'dō, **1.** der Renegat, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige; **2.** der Überläufer.

† **to rẹnē'gẹ'** [früher rẹnēg'], t. verleugnen; ableugnen.

to rēnērve', t. aufs neue stärken, ermutigen.

to rẹnēw', **I.** t. **1.** erneuern; to - one's strength, wieder zu Kräften kommen; **2.** wieder verjüngen, beleben; theol. zu neuem Leben erwecken; **3.** wiederholen. **II.** i. **1.** von neuem beginnen; **2.** sich erneuern. **-able,** a. (wieder) zu erneuern, erneuerbar. **-al,** die Erneuerung.

rẹnēwed', p.a. erneuert.

rẹnēw'ẹdly, adv. bei. Am. wiederholt, abermals. **-ẹdnĕss,** die Erneuerung (geistigen Lebens). **-ẹr,** der Erneuerer.

Rĕn'frew, schott. CR. **-shire,** schott. Grafschaft.

rĕn'jfŏrm [od. rē'nj], a. bot. nierenförmig.

rẹni't ẹncy, -ẹnce [od. rĕn'jtẹnsi, rĕn'jtẹns], **1.** der (physische) Widerstand, Gegendruck; **2.** das Widerstreben. **-ẹnt** [od. rĕn'jtẹnt], a. (**-ently** [od. rĕn'jtẹntly], adv.) **1.** einen Gegendruck ausübend, widerstehend; **2.** widerstrebend.

A. **rĕn'nẹt,** das (Käse-)Lab. **-bag,** der Labmagen.

B. **rĕn'nẹt, -ing,** die Reinette (Apfel).

to rẹnōūnce', **I.** t. **1.** (einer Sache) entsagen, verzichten auf; **2.** sich lossagen von (der Welt &c.); (einen Irrtum &c.) abschwören; (etw.) verleugnen. **II.** i. **1.** (to) gall. sich lossagen (von); **2.** (beim Kartenspiel) eine Farbe nicht bekennen. **-,** s. die Renonce, Verleugnung einer Farbe (beim Kartenspiel). **-ment,** **1.** die Entsagung, Verzichtleistung; **2.** die Lossagung, Verleugnung.

rẹnōūn'cẹr, der (einer Sache) Entsagende; (etw.) Verleugnende.

to rēn'ovāte, t. erneuern. **-ẹr, -or,** der Erneuerer.

rēnovā'tion, die Erneuerung.

rẹnōwn', **1.** der gute Name, Ruf, (hohe) Ruhm; **2.** † der Preis, das Lob. † **to -,** t. rühmen, feiern; berühmt machen. **-less,** a. ruhmlos.

rẹnōwned', p.a. berühmt; **rẹnōw'nẹdly,** adv. mit Ruhm, rühmlich.

rẹnōw'nẹdnĕss, s. renown.

A. **rĕnt,** s. to rend.

† **to rĕnt,** t. für to rend. **-,** s. der Riß, die Ritze, Spalte, der Bruch; die Kluft.

Digitized by Google

B. **rĕnt,** 1. die Rente, das Einkommen; 2. der Zins, die Miete; ~ of land, die Bodenrente, der Bodenzins; ~s, pl. die Renten, Einkünfte, Zinsen, Gefälle, Pachtzahlungen, Hausmieten. **to ~,** I. t. 1. a) mieten, pachten, in Pacht(ung) haben od. nehmen; b) (eine Wohnung) gemietet haben, bewohnen; 2. vermieten, verpachten; 3. verzinsen. II. i. vermietet od. verpachtet werden (od. sein), sich vermieten od. verpachten (v. Gütern; for a price, zu einem Preise).

rĕn't ȧble, a. (~ably, adv.) mietbar; vermietbar. **~ȧl,** das Zinsregister, Zinsbuch.

rĕnt' -arrear', der Zinsrückstand. **~-charge,** der Erbzins. **~-collec'tor,** der Zinseinnehmer. **~-day,** der Zinstag.

A. **rĕn'tẹṛ,** 1. der Zinsheber; Rentner; 2. der Zinsmann, Pächter, Mieter.

B. **to rĕn'tẹṛ,** t. fein stopfen, anstoßen, eine blinde Naht machen.

rĕn'tẹṛ ẹṛ, der Stopfer, die Stopferin. **~ing,** die Stopfnaht.

rĕn'tẹṛ-war'den, der Rentmeister, Einnehmer.

rĕnt' -free, a. mietfrei. **~-roll,** die Einkommensliste, das Zinsbuch. **~-ser'vice,** die Zinsabtragung durch Frondienstleistung.

to rēnū'mẹṛāte, t. wieder zählen.

rēnūnçi'ā'tion [shi'ā'shon], f. renouncement.

rēnvĕ'pse', a. her. gestürzt (verkehrt).

† **to rēnie'** (**to rēnȳ'**), t. verleugnen.

to rēobtāin', t. wieder erlangen.

rēobtāi'n ȧble, a. (~ably, adv.) wieder erlangbar.

to rēŏc'cūpȳ, t. wieder einnehmen.

to rēo'pen, t. 1. wieder öffnen; 2. wieder eröffnen, wieder in Betrieb setzen.

to rēordain', t. 1. wieder anordnen; 2. wieder weihen; wieder einsetzen.

rēŏrdĭnā'tion, die nochmalige Weihe.

rēŏrgȧnizā'tion, die Reorganisation, Neugestaltung; Wiedereinrichtung.

to rēŏr'gȧnize, t. reorganisieren, neu gestalten, wieder einrichten.

rēp. 1. für reputation; vgl. demi-rep; 2. für repetition.

to rēpaçe', t. wieder zurückschreiten.

to rēpăc'ifȳ, t. wieder zum Frieden bringen, wieder beänitigen.

to rēpăck', t. wieder packen, umpacken.

to repaint', t. wieder malen; frisch übermalen.

A. **to rēpāir',** t. ausbessern (od. reparieren); fig. verbessern, wiederherstellen; wieder gut machen; to ~ a loss, einen Verlust ersetzen. **~,** s. 1. a) (auch ~s, pl.) die Ausbesserung, Reparatur; well in ~, in good ~, in (gutem) baulichem Stande, gut erhalten; to keep in ~, in baulichem Zustand erhalten; to put in ~, in baulichen Zustand bringen, (ein Haus) bewohnbar machen; to be under ~, ausgebessert werden; undergoing ~s, in Reparatur befindlich; out of ~, baufällig; in schlechtem Zustande; abgerissen; b) ~s, pl. fam. die Ausbesserungskosten; 2. fig. die Wiederherstellung, Verbesserung; der Ersatz.

B. **to rēpāir',** i. (to) sich (zu jm., od. an einen Ort) begeben, sich (wohin) verfügen; hingehen; hinreisen. † **~,** s. das Sichbegeben; das Kommen; die Zusammenkunft; der Aufenthalt; sp. das Lager des Hasen).

rēpāi'r ȧble, a. ſ. reparable. **~ẹṛ,** der Ausbesserer; Hersteller. **~ing-place,** der Sammelplatz, das Rendezvous.

† **rēpāir'mẹnt,** ſ. reparation.

rēpănd', a. bot. ausgeschweift.

rēpăn'dous, a. aufwärts gebogen, runderhaben.

to rēpā'pẹṛ, t. frisch tapezieren.

rēp'ạr ȧble, a. (~ably, adv.) auszubessern; wiederherzustellen; verbesserlich; ersetzlich.

to rēp'ạrāte, t. ſ. to repair, *A.*

rēpạrā'tion, 1. a) die Ausbesserung; b) fam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); 2. a) der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugtuung; ~ of honour, die Ehrenerklärung.

rēpăr'ȧtive, I. a. (~ly, adv.) 1. ausbessernd; 2. verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. II. s. 1. das Ausbessernde, die Ausbesserung; 2. die Entschädigung, der Ersatz.

to rēpā'rley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rēpārtēe' (auch pạr), die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to ~,** i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. **~ist,** ſ. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rēpārtī'tion, die (Wieder-)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnismäßig verteilen.

to rēpāss', I. i. zurückgehen, -kommen, -fahren, -reisen, -reiten, -ziehen, -schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. II. t. wieder durch, über, vorbeigehen, -kommen, -fahren, -ziehen ꝛc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rēpās'sȧge, das Zurückkommen; die Rückfahrt.

rēpāst', das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to ~,** I. t. speisen, nähren. II. i. speisen, schmausen.

* **rēpās't'ụre,** der Schmaus.

† **to rēpa'trịate,** t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rēpāy' (rēpāid', rēpāid'), t. 1. a) noch einmal bezahlen; b) (j.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ s.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zahlen; to ~ o.s., rfl. sich schadlos halten; 2. a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern. **~ȧble,** a. wiederzubezahlen, rückzahlbar; ersetzlich. **~mẹnt,** das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to rēpeal', t. 1. † a) (aus der Verbannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zurückberufen, wieder zu Ehren bringen; 2. a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, abschaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. **~,** s. 1. † die Zurückberufung (aus der Verbannung); 2. a) der Widerruf; die Zurücknahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Abschaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gesetzgebenden Gewalten Englands u. Irlands); ~ agitation, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

rēpēa'lȧble, a. (~ably, adv.) widerruflich; aufzuheben, abzuschaffen. **~ȧble-nĕss, repealȧbil'ity,** die Widerruflichkeit.

rēpēa'lẹṛ, 1. der Widerrufer; Aufheber, Abschaffer; 2. (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legislativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jetzt homeruler).

to rēpēat', I. t. 1. a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals versuchen, od. wagen; 2. hersagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch hersagen, herleiern. II. i. 1. repetieren (von Uhren); 2. math. sich wiederholen; (pure, mixed) **~ing** decimal, der (reine, gemischte) periodische Decimalbruch. **~,** s. 1. die Wiederholung; 2. mus. das Wiederholungszeichen.

rēpēa't ẹdly, adv. wiederholentlich. **~ẹṛ,** 1. der Wiederholer ꝛc.; Repetent; 2. a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs). **~ing,** p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. **~ing-cir'cle,** der Repetitionskreis (astron. Winkelmeßinstrument). **~ing-watch,** die Repetieruhr.

to rēpĕl' (~led, ~led), I. t. 1. a) zurückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; **~ling power,** phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Einwurf); 2. med. zerteilen (eine Geschwulst); niederschlagen (Hitze). II. i. 1. abstoßen (abstoßende Kraft haben); 2. med. niederschlagende od. verteilende Mittel anwenden. **~lẹnçy, ~lẹnçe,** die zurück- od. abstoßende Eigenschaft od. Kraft. **~lẹnt** (~lạnt), I. a. 1. zurück- od. abstoßend (auch fig.); 2. med. zerteilend; niederschlagend. II. s. 1. der zurückweisende Umstand; die Abweisung; 2. med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. **~lẹṛ,** der od. das Zurückstoßende, Vertreibende, Zerteilende.

A. **rē'pẹnt,** a. bot. u. zo. kriechend.

B. **to rēpĕnt',** I. t. 1. † it ~eth me, es reut mich; 2. (etw.) bereuen; † to ~ o.s. (rfl.), Reue empfinden; * to ~ out, (Zeit) der Reue widmen. II. i. (of s.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfinden; Buße (für etw.) thun.

rẹpēn't ạnçe, die Reue (for, † of, über); die Buße. **~ạnt,** I. a. (~ạntly, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thränen der Reue. II. s. der Reuige; Bußfertige. **~ẹṛ,** der Bereuende. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) reuevoll, reuig.

rẹpēnt'lẹss, a. (~ly, adv.) reuelos, unbußfertig.

to rēpeo'ple, t. wiederbevölkern.

to rēpẹrcŭss', t. heftig zurückstoßen, zurückschlagen; zurückwerfen.

rēpẹrcŭs'sion (kŭsh'ụn), 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; 2. mus. der Wiederschlag in der Fuge; 3. med. die Zerteilung (einer Geschwulst). **~sive,** a. 1. zurückstoßend, zurückprallend; zurückwerfend, wiederhallend; Wiederhall erzeugend, laut tosend; 2. med. † zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spielplan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rĕp'ẹṛt ọry (od. ~ṛi), das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch; das Vorratshaus; fig. die Fundgrube.

to rēper ŭse', t. wieder durchlesen. **~ŭ'zạl,** die Wiederdurchlesung.

Digitized by Google

rēpẹtĕnd', math. die Periode (eines Decimalbruchs).

rēpẹtī'‖tion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Hersagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Erwähnen. **~tiọnạl, ~tiọus** [shụs], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiọusnĕss**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.

† **rēp'ẹt‖ịtive**, a. (**~ịtively**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~ịtọr**, der Repetent (an einer deutschen Universität).

to rēplẹ'tȳre, t. fig. (ein Gemälde) wieder entwerfen od. vorführen.

to rẹplīne', i. Verdruß empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).

rẹpl'n‖ẹr, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) murrend; mürrisch, grämlich, unzufrieden. II. s. (oft **~ings**, pl.) der Gram.

to rēplāçe', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft rẹplās'] a) (etw.) ersetzen; wieder erstatten; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.

rẹplā'çeạble, a. ersetzlich.

rēplaçe'mẹnt, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft rẹ] die Ersetzung, der Ersatz.

to rēplāit', t. wieder falten.

to rēplānt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.

rēplăn'tạble, a. verpflanzbar.

rēplạntā'tion, die Verpflanzung.

to rēplead', t. u. i. aufs neue rechtlich erörtern od. plaidieren.

rēplēa'dẹr, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.

to rẹplēn'ịsh, t. 1. (wieder) anfüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~ẹr**, der Anfüllende, Ergänzer. **~mẽnt**, die Anfüllung; die Ergänzung; der Vorrat.

rẹplēte', a. angefüllt (with, mit), voll (von).

rẹplē'‖tion, die Anfüllung, das Vollsein; die Überfülle; die Sattheit, Sattigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tive**, a. (an)füllend.

rẹplēv'‖ịable, ~ịsable, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). **to ~ịn, to ~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freigeben, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~ịn, ~y**, s. 1. die Einlösung (in Beschlag genommener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlagaufhebung.

rēp'lị̈ca, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ānt**, der Replikant, Erwiderude. **~āte**, I. (**~āted**) a. bot. zurückgeschlagen, umgefaltet. II. s. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung (eines Tonstückes).

rēplịcā'tion, 1. † der Wiederhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).

rẹplī'ẹr, der Erwiderude.

* **to rēplûme'**, t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Locken) wieder glatt streichen, ordnen.

to rēplŭnge', t. wieder (hinab)stürzen.

to rẹplȳ', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, replizieren; 2. a) (to, † against, ob. upon s.o., jm.) entgegnen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) * (to s.o., jm.) entgegenkommen. **~**, s. die Erwiderung, (mündl. ob. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegenschrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.

to rēpŏl'ịsh, t. wieder putzen, ob. blank machen, polieren.

to rẹpōrt' [auch ŏ], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abstatten, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; aussagen; b) (als Gerücht) verbreiten, ausprengen; it is ~ed, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill ~ed of, übel beleumundet, berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. **~**, s. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschützes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; **~s**, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, prv. ein falsches Gerücht verbreitet sich blitzschnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.

rẹpōr'tẹr [auch ŏ], 1. der Berichter, Erzähler; 2. der Berichterstatter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s' gallery**, die Journalistentribüne. **~ship**, die Stellung, ob. das Geschäft eines Berichterstatters.

* **rẹpōr'tịngly** [auch ŏ], adv. dem Gerüchte nach; * auf (bloße) Gerüchte hin.

* **rẹpō'sạl**, das (Vertrauen-)Setzen.

to rẹpōse', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten 2c.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). **~**, s. 1. das (Aus-)Ruhen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Absatz; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.

rẹpō'sẹdnĕss, die Ruhe.

to rẹpōs'ịt, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrenken, einrichten.

rẹpọsi'tion, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).

rẹpŏs'ịtŏry, 1. das Repositorium, der Verwahrungsort; 2. com. das Warenlager; 3. der Speiseschrank; 4. das Auktionslokal für Wagen u. Pferde.

to rēpọss ĕss', t. 1. † wieder in Besitz nehmen; 2. to ~ o.s. of s.t., rfl. sich wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~ĕs'sion** [ẽsh'ụn], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.

repoussé, p.a. ciseliert, punziert.

rĕpp(e), s. reps.

to rēprẹhĕnd', t. (jm.) einen Verweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.

rēprẹhĕn'‖dẹr, der Tadler. **~sible**, a. (**~sibly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~siblenĕss**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Verweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sive, ~sory**, a. (**~sively, ~sorily**, adv.) 1. zum Tadel geneigt, tadelsüchtig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.

to rēprẹsẽnt', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel 2c.) aufführen, geben; b) (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei 2c.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten 2c.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle jd.) vertreten, (j.) repräsentieren.

rēprẹsẽn'‖tạble, a. (**~ably**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~tạnt**, I. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. s. j. representative.

rēprẹsẽntā'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.

rēprẹsẽn'tạtive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.: ~ man, der Typus, ob. das ideale Bild (eines Volkes). II. s. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of **~s**, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of **~s**, das Sitzungslokal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.

rēprẹsẽn'tẹr, 1. der Darsteller 2c.: vgl. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.

to rẹprĕss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt thun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).

rẹprĕs'sion [prĕsh'ụn], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.

rẹprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.

† **rẹprie'vạl**, s. reprieve, s.

to rẹprieve', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-) Urteils (an jm.) aufschieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. **~**, s. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.

rēp'rịmănd [od. **rēprịmănd'**], s. der Verweis, Tadel.

to rēprịmănd' [od. **rēp'rịmănd**], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Verweis geben.

Digitized by Google

to rēprint', t. 1. wieder aufdrucken, od. auftragen; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.

rē'print [od. rēprint'], s. der Wiederabdruck, die neue Auflage; der Nachdruck; ~ publishing-house, der Nachdrucksverlag.

reprī'zal, 1. die Wiedernahme; bes. ~s, pl. die Repressalien, Gegenmaßregeln, die Selbsthülfe; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht; to make ~, Repressalien üben (on s.o., an jm.); by way of ~, zur Wiedervergeltung; 2. a) die privilegierte Kaperei; letter of (marque and) ~, der Kaperbrief; b) die (bes. von einem Kaper gemachte) Beute.

to reprīze', t. 1. wieder nehmen; 2. wieder entschädigen. ~ (**reprize'**), s. 1. a) † s. reprisal, 1; b) die Wiederholung; at several ~s [zez], zu wiederholten Malen; 2. ~s [zez], pl. law, die dem Ertrage eines Grundstücks entnommenen jährlichen Abgaben; die Unkosten; besides all ~s, nebst allen Unkosten.

to rēprize', t. von neuem schätzen.

to reprōach', t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; schmähen, schelten. ~, s. 1. der Vorwurf, Tadel; 2. die Schande, Schmach. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) 1. tadelnswert; schmählich; 2. schmähend. ~**ful**, a. (~**fully**, adv.) 1. vorwurfsvoll; beleidigend, schmähend; ~ful words, pl. Schmähworte; 2. schmählich; schändlich, schimpflich. ~**fulness**, 1. das vorwurfsvolle, beleidigende Wesen; 2. die Schmählichkeit. ~**less**, a. (~**lessly**, adv.) vorwurfsfrei, tadellos.

† **rēp'robance**, die Verdammnis.

to rēp'robate, t. bes. theol. verwerfen. ~, 1. a. verworfen (auch theol.). II. s. der Verworfene. ~**ness**, die Verworfenheit.

rēp'robater, der Verwerfende.

rēprobā'tion, die Verwerfung; theol. die ewige Verdammnis. ~**er**, der Anhänger der calvinistischen Lehre von der Verdammnis der nicht Berufenen.

† **rēp'robātive**, ~**ory**, a. Verwerfung enthaltend; verwerfend, verdammend.

to rēpro|dūce', t. 1. wieder zum Vorschein bringen; 2. wieder hervorbringen, aufs neue erzeugen. ~**dū'cer**, j. der (einen Plan &c.) von neuem zum Vorschein bringt; der Wiedererzeuger; das Wiedererzeugende. ~**duc'tion**, 1. die Wiederhervorbringung; Fortpflanzung, Zeugung; die Umgestaltung (eines Werkes); 2. das neue Erzeugnis. ~**duc'tive**, ~**duc'tory**, a. (~**duc'tively**, ~**duc'torily**, adv.) (wieder) hervorbringend; zeugend; ~ductive function, med. das Zeugungsgeschäft.

to rēpromūl'gate, t. wieder veröffentlichen.

A. **reproof'**, 1. a) die Zurückweisung, Widerlegung; b) der scharfe Widerspruch; c) der Verweis, die Abfertigung; 2. der Vorwurf, Tadel.

B. **rē'(-)proof**, der nochmalige Abzug, die Superrevision (einer Korrektur).

reprō'v|able, a. (~**ably**, adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. ~**ableness**, die Tadelhaftigkeit. ~**al**, die Mißbilligung, der Tadel.

to reprō|ve', t. 1. † widerlegen, mißbilligen; 2. a) (j.) tadeln; schelten, schmähen; (etw.) rügen; b) † s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. ~'**ver**, der Tadler, Rüger. ~'**veable**, a. s. ~vable. ~'**vingly**, adv. in mißbilligender Weise.

to rēprûne', t. wieder beschneiden.

rēps, der Rip(p)s (stark gerippter Stoff).

reptā'tion, zo. das Kriechen.

rēp'tile [od. til], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der gesinnungslose Mensch, Kriecher.

reptil'ian, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.

republ'ic, 1. † das Gemeinwesen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freistaat. ~**an**, I. a. republikanisch. II. s. der Republikaner. ~**anism**, der Republikanismus, die Neigung zur republikanischen Staatsform; republikanische Gesinnung od. Grundsätze (pl.). **to** ~**anize**, t. republikanisch machen; zur Republik machen.

republicā'tion, 1. die nochmalige Veröffentlichung, od. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.

to rēpūb'lish, t. 1. nochmals veröffentlichen, od. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.

repū'dj|able, a. (~**ably**, adv.) verwerflich. **to** ~**ate**, t. 1. (eine Frau) verstoßen, sich scheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweisen; 3. (die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsschulden nicht anerkennen. ~**ātor**, der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewisse Staatsschulden nicht anerkennt).

repūdjā'tion, 1. die Verwerfung, Verstoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewissen Staatsschulden).

† **to repūgn'**, t. bekämpfen.

repūg'n|ance, ~**ancy**, der Widerstreit, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung. ~**ant**, a. (to, jm., od. einer Sache) widerstreitend, widerstrebend; zuwider; im Widerspruch stehend (with, mit); ~ant to one's feelings, dem Gefühl zuwider. ~**antly**, adv. mit Widerstreben, widerwillig.

• **to rēpūl'pit**, t. wieder auf die Kanzel bringen.

repūlse', das Zurückschlagen (des Feindes); die Zurückweisung, abschlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen. **to** ~, t. zurückschlagen; zurückweisen, abweisen.

repūl'ser, der Zurückschlagende; Abweisende. ~**sion**, 1. s. repulse; 2. phys. die Abstoßung. ~**sive**, I. (~**sory**) a. (~**sively**, adv.) 1. zurückschlagend od. -stoßend; ~sive power, phys. die Abstoßungskraft; 2. abstoßend, widerwärtig. ~**siveness**, das Abstoßende, Widerwärtige.

to rēpūr'chase, t. wieder kaufen, zurück erstehen; fig. wieder gewinnen. ~, s. der Wiederkauf, Rückkauf.

rēp'ut|able, a. (~**ably**, adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angesehen, rühmlich; 2. anständig, ehrbar. ~**ableness**, 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anständigkeit, Ehrbarkeit.

rēputā'tion, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, von Hörensagen; 2. der gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.

to repūte', t. 1. halten für; 2. hochschätzen. ~, s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, od. dem Namen nach.

repū'ted, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. ~**ly**, adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.

† **repūte'less**, a. unrühmlich.

A. **request'**, sp. der Appell, Rückruf (der Hunde auf die Spur). **to** ~, t. (die verlorene Spur) wieder aufsuchen.

B. **request'**, 1. a) der Begehr; in ~, gesucht, begehrt; sehr gefeiert (v. Personen); b) law, das Ansuchen; court of ~s, s. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehr; in (great, good) ~, (sehr, ziemlich) begehrt, gesucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Gesuch; at your ~, auf Ihr Ansuchen; by ~, auf Verlangen. **to** ~, t. (s.t. of s.o., j. um etw.) ersuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.

requēs'ter, der Ansucher, Bittsteller.

• **to rēquick'en**, t. wieder beleben.

rē'quiĕm [auch rēk'wiĕm], 1. eccl. die Seelenmesse (nach den Anfangsworten: *requiem æternam da iis, Domine);* 2. mus. das Requiem.

rē'quin, zo. der Menschenhai, Menschenfresser *(squalus carcharias).*

requī'rable, a. erforderlich.

to require', t. verlangen: 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erheischen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend sein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angeschürt werden. ~**d**, p.a. verlangt (auch math. &c.). ~**ment**, die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.

requī'rer, der Verlangende, Fordernde.

rē'quis|ite, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); ~itely, adv. in der erforderlichen Weise. II. s. das Erfordernis. ~**iteness**, die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.

rēquisi'tion, 1. das Verlangen, Ansuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anspruch genommen werden; 2. law, die Requisition, der Auslieferungsantrag; 3. mil. die Requisition (im Kriege), der Beschlag; to make ~s (pl.), Ausschreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anspruch nehmen; requirieren. **to** ~, t. requirieren. ~**ist**, der Requisitionen Machende.

requis'it|ive, a. ein Verlangen, od. eine Forderung enthaltend, fordernd. ~**ory**, a. auf Ansuchen beruhend; begehrt, verlangt.

requī'tal, 1. die Vergeltung, Erwiderung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.

to requite', t. vergelten; (schlimm) belohnen.

requī'ter, der Vergelter.

re-rûn', sl. on the ~, betrunken.

to rē|rēad' (~**rēad'**, ~**rēad'**), t. wieder lesen, wiederholt lesen.

† **rēre'|dos**, arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes. † ~**-fief**, das Afterlehn.

rēre'|mouse (pl. ~**mice**), zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murinus).*

Digitized by Google

to rēręsōlve', i. sich wieder entschließen.
rēre'ward, ſ. rearward.
to rēsāil', i. zurücksegeln.
rēsale' [od. rē'sāl], der Wiederverkauf.
to rēsąl'ūte', t. von neuem (be)grüßen; den Gruß (jd.) erwidern.
rēsălūtā'tion, der Gegengruß.
to rẹsçind', t. 1. † abſchneiden; 2. (ein Geſetz, eine Verordnung) aufheben, für ungültig erklären, abſchaffen.
rẹsçịs'ṣion [rịsizh'ụn], die Aufhebung, Umſtoßung.
rẹsçịs'ṣory, a. aufhebend, umſtoßend; ~ action, Sc. die Klage auf Umſtoßung eines Kontraktes.
rẹscoun'tẹr, com. das Skontro, die gegenſeitige Ausgleichung; der Ausgleichungstag (an der Börſe). **to ~**, t. (Poſten gegenſeitig) ausgleichen.
rēs'coụs, law, ſ. rescue, 2.
to rēscribe', t. 1. zurückſchreiben, antworten; 2. wieder abſchreiben, umſchreiben.
rē'script, das Reſkript, Rückſchreiben; der Beſcheid.
rẹscrip'ṭion, das Zurückſchreiben, Antworten. **~tịvely**, adv. durch Verfügung.
rēs'cūable, a. zu befreien, rettbar.
to rēs'cūe, t. (gewaltſam) befreien; (Gefangene ꝛc. dem Feinde) mit Gewalt wieder entreißen; retten (from, von, aus). **~**, s. 1. die Befreiung (aus Feindes Hand); die Rettung; to come to the ~ of s.o., jm. zu Hülfe kommen; 2. law, die gewaltſame, ungeſetzliche Befreiung.
rēs'cuẹr, der Befreier, Retter.
rẹscūs'sọr, law, der gewaltſam Befreiende [auch rēskyssōr', im Gaſ. zu **rēscụssēe'**, dem gewaltſam Befreiten].
A. **rẹsēarch'**, die Nachſuchung; die Unterſuchung, Forſchung; to make ~ẹs into, Unterſuchungen anſtellen über. **to ~**, t. erforſchen, unterſuchen.
B. **to rēsēarch'**, t. wieder ſuchen; aufs neue unterſuchen, od. durchſuchen.
rẹsēar'cher, der Unterſucher, Forſcher.
rẹsēarch'fụl, a. (**~ly**, adv.) eifrig unterſuchend, forſchend.
to rēsēnt', t. wieder od. von neuem ſetzen.
rẹsēc'tion, med. die Reſektion, Wegſchneidung.
rẹsē'dą, bot. die Reſeda, der Wau.
to re seek' (**~sought'** [sât], **~sought'**), t. wieder (auf)ſuchen.
to reselze', t. wieder ergreifen, wieder (in Beſitz) nehmen.
rēsel'zẹr, 1. der Wiedernehmer; 2. law, (**~zụre** [zhụr]) die Wiederinbeſitznahme.
to re sĕll' (**~sōld'**, **~sōld'**), t. wieder verkaufen.
rẹsĕm'blạnce, 1. die Ähnlichkeit; to bear ~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Ebenbild.
to rẹsĕm'ble, t. (jm. od. einer Sache) gleichen, ähneln; ähnlich ſehen; ähnlich ſein (in, an).
to re sĕnd' (**~sĕnt'**, **~sĕnt'**), t. zurückſchicken.
to rẹsēnt', t. 1. † lebhaft, od. dankbar fühlen; 2. a) übel vermerken, grollend empfinden, übel aufnehmen, ſich gekränkt fühlen durch; b) ſeinen Unwillen kundgeben über, (eine Beleidigung) ahnden, zu rächen ſuchen. **~fụl**, a. (**~fụlly**, adv.) 1. (**~jng**, p.a., **~jngly**, adv.) empfindlich (of, gegen, über); 2. (**~jve**; **~jvely**, adv.) leicht zum Groll gereizt, voller Groll, nachtragend. **~mẹnt**, 1. † das lebhafte Gefühl, die ſtarke Empfindung, der tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Verdruß (at, über); der Groll; das Rachegefühl.
rēsẹrvā'tion, 1. die Aufbewahrung; 2. bej. law, die Einſchränkung, der Vorbehalt, die Klauſel; mental ~, (bei den Jeſuiten) der ſtillſchweigende, geiſtige (od. Gedanken-) Vorbehalt; die Verſchweigung weſentlicher Umſtände; with a ~, mit Vorbehalt; 3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reſervеland (welches vom Staate zu öffentlichen Zwecken, auch für Indianer, beſtimmt iſt).
rẹsẽr'vạt|ive, a. (**~ively**, adv.) aufbewahrend; vorbehaltend. **~ọry**, ſ. reservoir.
to rẹsẽrve', t. 1. zurückbehalten; aufheben, aufbewahren; behalten, erhalten; to ~ to o.s., ſich vorbehalten; to ~ o.s., rfl. ſich zurückhalten, den geeigneten Zeitpunkt abwarten; 2. vorbehalten, einen Vorbehalt, eine Klauſel od. Einſchränkung (bei etw.) machen. **~**, s. 1. die Reſerve, der (zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vorrätig; in Bereitſchaft; im Rückhalt; to have in ~, in Bereitſchaft haben, bereit halten; to keep in ~, aufſparen (für den Notfall); 2. mil. (body of ~) das Reſerve-Corps; 3. die Beſchränkung; Einſchränkung; Ausnahme; with certain ~s, unter gewiſſen Beſchränkungen; without ~, ohne Ausnahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vorſicht; much on the ~, ſehr zurückhaltend; b) die Beſcheidenheit; 5. ſ. reservation, 4. **~-fund**, der Reſerveſondѕ.
rẹsẽr'ved', p.a. 1. aufbewahrt; **~ved seat**, der reſervierte Platz, Sperrſitz; 2. (**~'vedly**, adv.) (beſcheiden) zurückhaltend; verſchloſſen (to, gegen). **~'vednẽss**, die Zurückhaltung; Verſchloſſenheit.
rẹsẽr'vẹr, der Aufbewahrer; (of s.t.) j. der (mit etw.) zurückhält. **~jng**, p.a. mit der Ausnahme, od. unter dem Vorbehalt daß.
rēsẹrvoir' [vwȧr'], das Behältnis, der Behälter; bej. der Waſſer- (auch Fiſch-) Behälter, das Sammelbecken; der Warmwaſſerbehälter (im Küchenherde).
A. **to rēsĕt'** (**~**, **~**), t. 1. wieder (aufs neue) ſetzen; umſetzen; (Juwelen) neu faſſen; typ. wieder (ab)ſetzen; 2. wieder ſchärfen, ſchleifen. **~**, s. typ. der Neuſatz.
B. **rẹsẽt'**, Sc. law, die Diebeshehlerei. **to ~** (**~**, **~**), t. Sc. (einen Geächteten, Verbrecher ꝛc.) widerrechtlich beherbergen; (geſtohlenes Gut) hehlen. **~tẹr**, der Diebeshehler.
to rēsĕt'tle, t. 1. (auch i. ſich) wieder ſetzen od. feſtſetzen, niederlaſſen; 2. (in ein Amt ꝛc.) wieder einſetzen; 3. (die Gemüter) wieder beruhigen. **~mẽnt**, 1. die Wiederfeſtſetzung, erneute Abmachung; das Sichwiederzu Boden ſetzen; 2. die Wiedereinſetzung; (Wieder-)Herſtellung; 3. die Wiederberuhigung.
to re shāpe' (p.p. **~shāped'** [pt] u. **~shā'pen**), t. von neuem bilden, umgeſtalten.
to rēship' (**~ped** [pt], **~ped**), t. wieder einſchiffen, wieder verladen. **~mẽnt**, die Wiederverladung, Rückverladung.
to rẹsīde', i. 1. (v. Flüſſigkeiten) ſich ſetzen, zu Boden ſinken; 2. a) ſeinen (Wohn-)Sitz haben, wohnen; b) ſeinen Hof haben, reſidieren; c) ſich (an einem Orte) aufhalten, weilen.
rẹs'ịdẽnce, 1. † der (Boden-)Satz; 2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, od. Wohnen an einem Orte; to have **~ence**, wohnen; board and **~ence**, Wohnung u. Koſt (od. Beköſtigung); b) der (beſtändige) Aufenthalt eines Geiſtlichen in ſeinem Kirchſprengel; 3. a) der Wohnſitz, die (bej. herrſchaftliche) Wohnung; b) die Reſidenz, das Hoflager; der Hofhalt; c) die Reſidentſchaft (der Ort, wo ein Reſident wohnt). **~ẽncy**, 1. † für **~ence**; 2. die Reſidentſchaft (Sitz eines Gouverneurs in Oſtindien). **~ẽnt**, I. a. wohnhaft, ortsanſäſſig; reſidierend; in dem Hauſe der Beſchäftigung wohnend; **~ent master** (od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der (irgendwo) Wohnhafte, Inſaſſe, Anſäſſige; the oldest **~ent**, der älteſte Einwohner; 2. (min'ister-**~ent**) der (Miniſter-)Reſident (Bevollmächtigte eines Staates an einem fremden Hofe, im Range unter dem ambassador ſtehend).
rẹs|ịdẽn'tịal [shạl], a. einen (herrſchaftlichen) Wohnſitz betr.; **~tial abode**, der bleibende Wohnſitz; dauernde Aufenthalt; **~tial property**, das Wohnhaus. **~tiạry** [shạri], 1. a. ſeßhaft, anſäſſig, beſtändig (an einem Orte) bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seßhafte; 2. der Geiſtliche, der am Orte ſeiner Pfründe wohnt.
rēs'ịdentshịp, das Amt, od. die Würde eines (Miniſter-)Reſidenten, die Reſidentenſtelle.
rẹsi'dẹr, der Wohnhafte, dauernd Anſäſſige; der Einwohner.
rẹsịd'ụal, I. a. einen Rückſtand od. Reſt betr.; rückſtändig; ~ electricity, phys. das elektriſche Reſiduum; ~ products, pl. techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math. die Differenz. II. s. math. der Reſt, die Differenz.
rẹsịd'ụary, a. übrig geblieben, übrig, zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee, der Univerſalerbe (nach Abzug aller Schulden u. Legate); ~ property (od. estate), der reine Erbnachlaß nach Abzug der Schulden u. Legate.
rēs'ịdụe, 1. a) der (Boden-)Satz; Reſt, Rückſtand; (Über-)Reſt, Überſchuß; ~ of an account, der Rechnungsreſt, Rechnungsſaldo; electric ~, ſ. residual electricity; 2. law, das übrige Vermögen (nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).
rẹsịd'ụum, Lat. 1. der Rückſtand; 2. ſ. residue, 2.
A. **to rẹsịgn'**, I. t. (zuw. to ~ up) 1. auf etw. Verzicht leiſten; einer Sache entſagen, etw. aufgeben; to ~ one's place (to ~ office), ſein Amt niederlegen; to ~ a claim, auf einen Anſpruch verzichten; to ~ one's breath (od. one's being), den Geiſt aufgeben; 2. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) überlaſſen, übergeben; b) to ~ o.s. (to the will of God, to fate), rfl. ſich (in den Willen Gottes, in ſein Schickſal) ergeben, ſich fügen, ſich unterwerfen. II. i. reſignieren, Verzicht leiſten.
B. **to rēsign'**, t. wieder (unter)zeichnen.
rēs|ignā'tion, 1. die Verzichtleiſtung, der Verzicht, die Entſagung; die Abtretung; Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in); die Hingebung; Unterwerfung; Selbſtverleugnung.
rẹs|ịgned' [rịzind'', p.a. ergeben (to, in). **~ly** [rịzi'nẹdli], adv. mit Ergebung.

Digitized by Google

rē-signee', s. zu dessen Gunsten Verzicht geleistet wird.
re-sig'ner, der Verzichtleistende.
† **re-sign'ment**, die Verzichtleistung.
to re-sile', i. fig. von (od. vor) etw. zurücktreten.
re-sil'i-ence, -ency, das Zurückspringen, Abprallen; fig. das Zurückweichen, Abspringen. **-ent**, a. zurückspringend, zurückprallend; zurückweichend.
res'in, das Harz; fossile -, das Erdharz; - elastic, das Federharz, der (od. das) Kautschuk.
res-in a'ceous [shus], a. harzartig, harzig. **-if'erous**, a. harzgebend, harzig.
res-in-i-form, a. harzförmig.
res'ino-elec'tric, phys. negativ-elektrisch. **-electric'ity**, die negative od. Harz-Elektricität.
res'in oid, a. harzähnlich. **-ous**, a. (**-ously**, adv.) harzig; **-ous electricity**, phys. die negative od. Harz-Elektricität. **-ousness**, die harzige Beschaffenheit.
† **re-sip-is'cence**, die Rückkehr zur Besinnung, reuevolle Sinnesänderung.
to re-sist', I. t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, Widerstand leisten. II. i. sich widersetzen. **-**, s. f. **-paste**.
re-sis't ance, I. der Widerstand; to make (od. offer) **-ance**, Widerstand leisten; 2. phys. die Widerstandskraft; Tragfähigkeit; Härte. **-ant**, I. a. Widerstand leistend, widerstehend, widerstrebend; gegnerisch. II. s. †, gew. **-er**, der sich Widersetzende, Widerstand Leistende.
re-sistibil'ity, 1. die Widerstehlichkeit; 2. die Widerstandsfähigkeit.
re-sis't ible, a. (**-ibly**, adv.) 1. widerstehlich, dem man widerstehen kann; 2. widerstandsfähig. **-ibleness**, f. resistibility.
re-sist'less, a. (**-ly**, adv.) unwiderstehlich. **-ness**, die Unwiderstehlichkeit.
re-sist'-paste, die Schutzpaste (beim Zeugdruck).
* **to re-smooth'**, t. wieder ausglätten.
re-sol'uble, a. auflösbar.
res'o-lu'ble, I. a. (**-ly**, adv.) 1. † zur Entscheidung gebracht, entschieden; rents **-**, pl. die der Krone früher zustehenden Einkünfte aus aufgehobenen Klöstern; 2. a) entschlossen; b) entschieden, fest. II. s. * der entschlossene Mensch, Wagehals. **-ness**, die Entschlossenheit.
A. **re-sol'u'tion**, die erneute Lösung.
B. **res-o-lu'tion**, 1. † die Auflösung (des Eises &c.); 2. a) die Zerlegung; phys. **-** of forces, die Zerlegung der Kräfte; b) med. die Zerteilung (einer Geschwulst); 3. a) die Auflösung (auch mus., math.); b) die Aufhellung, Entscheidung (dunkler Fragen); c) die Beseitigung (v. Gewissenszweifeln); 4. law, die Aufhebung, Ungültigkeitserklärung (eines Vertrags); 5. a) die (richterliche) Entscheidung; Beschlußfassung (beratender Versammlungen); der Beschluß; b) die Entschließung, der Entschluß; to take a **-**, to come to a **-**, einen Entschluß fassen; 6. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feine Mut. **-er**, **-ist**, der einem Beschlusse Beitretende, Beschließende.
re-sol'v ible, a. (**-ibly**, adv.) auflösbar (into, in); lösbar (v. schwierigen Fragen), erklärlich. **-ibleness, re-solvibil'ity**, die Auflösbarkeit; Lösbarkeit, Erklärlichkeit.
to re-solve', I. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); * **-d** in tears, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerteilen; 3. a) (etw. Rätelhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be **-d**, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † **-** you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. **-**, s. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a **-**, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; * of high **-**, von hohem Sinn.
re-sol'ved', p.a. entschlossen.
re-sol'ved ly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. **-ness**, die Entschlossenheit.
re-sol'v ent, I. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. s. das Auflösungsmittel, zerteilende Mittel. **-er**, der Beschließende; der od. das Auflösende.
res'on ance, der Wiederklang, die Resonanz; das Mitklingen (der Saiten &c.). **-ance-box**, der Resonanzkasten. **-ant**, a. wiederhallend, nachklingend.
to re-sorb', t. 1. (wieder) auffangen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.
re-sor'bent, a. (immer wieder) einsaugend.
re-sorp'tion, das Wiederaufsaugen.
to re-sort', i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; **-ed** to, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). **-**, s. 1. a) das Sichwohinwenden od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of **-**) der Versammlungsort; place of public **-**, der öffentliche Ort; a fashionable **-**, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme gekommener Vergnügungsort; a mountain **-**, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last **-**, od. dernier [der'nier] **-**, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have **-** to, seine Zuflucht nehmen zu.
re-sor'ter, der sich wohin Begebende &c.; der Besucher.
A. **to re-sound'**, I. i. wiedertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, erklingen. II. t. wiedertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to **-** s.one's praises, ein Loblied auf j. anstimmen.
B. **to re-sound'**, i. (u. t.) wieder (ertönen (lassen).
re-source' [auch ö], die Hülfsquelle; das Hülfsmittel, Mittel; die Hülfe, Zuflucht, Auskunft; **-s** [sez], pl. (pekuniäre) Hülfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own **-s**, ganz auf sich selbst angewiesen sein. **-ful**, a. über Hülfsmittel verfügend, erfinderisch. **-less**, a. ohne Hülfsquellen, hülflos.
to re-sow' (**-ed'**, **-n'**), t. wieder säen. * **to re-speak'** (**-spōke'**, **-spō'ken**), t. wiederhallen.
re-spect', 1. † das Betrachten; in my **-**, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); * to have **-** to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; * das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; * nothing is good without **-**, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in **-** of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with **-** to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some **-**, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no **-**, in keiner Hinsicht; in that **-**, in der Beziehung; in every **-**, in all **-s**, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many **-s**, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; * of a good **-**, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. **-** of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeit; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; **-s**, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's **-s** to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's **-s** to s.o., j. gehorsamst grüßen lassen; pay my **-s** to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) **-s**, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bes. com.); our last **-s**, unser ergebenes Letztes (letztes Schreiben). **to -**, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (ver)ehren; (wert)schätzen; highly **-ed**, hochgeachtet; c) bibl. to **-** persons, die Person ansehen.
re-spect'a ble, a. (**-ably**, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, respektabel. **-ableness, re-spect'abil'ity**, 1. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität. **-ant**, her. einander ansehend. **-er**, der (etw.) Beachtende; God is no **-er** of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.
re-spect'ful, a. (**-ly**, adv.) hochachtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours **-ly**, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a **-** distance, in ehrerbietiger Entfernung. **-ness**, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.
re-spect'ing, 1. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. f. respectant. **-tive**, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesondere) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. † a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. **-tively**, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; **-tively** to, mit Bezug auf, in betreff; 2. † mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.
† **re-spect'less**, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † **-ness**, die Rücksichtslosigkeit.
† **to re-sper'se**, t. besprengen.

Digitized by Google

† **rȩspĕr'sion**, die Besprengung.

rȩspi'rȩble, a. 1. atmungsfähig; 2. atembar. **~nĕss, rȩspīrȩbil'jty**, die Atembarkeit.

rĕspirā'tion, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. **~al**, a. das Atmen betr.

rĕs'pirātor, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

rȩspi'rątory, a. das Atmen betr.; **~ organs**, pl. die Atmungswerkzeuge.

to rȩspīre', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

rĕs'pite, 1. law, die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gesundung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; **days of ~** (od. **~-days**), pl. die Respittage, Respekttage (welche man noch nach dem eigentlichen Fälligkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Muße, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen ꝛc.) von der Löhnung zurückbehalten wird. **to ~**, t. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; **to ~ an officer**, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtstätigkeit setzen; **to be ~d** [tĕd] **on the muster-rolls**, mil. nicht ausgezahlt, od. (vom Solde) zurückbehalten werden.

rȩsplĕn'd|ençe, ~ençy, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to rēsplit' (**~**, **~**), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to rȩspŏnd', i. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, aufkommen. **~**, s. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelkapitels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

rȩspŏn'd|ençe, ~ençy, das Antworten, Entsprechen. **~ent**, I. a. entsprechend, gemäß. II. s. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Ehescheidungsprozessen); b) der Bürge.

rĕspondēn'tia [shja], com. (a loan in **~**) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

rȩspŏnse', 1. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orakels ꝛc.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Fuge in einer anderen Stimme.

rȩspŏnsjbil'jty, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Kautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

rȩspŏn's|jble, a. (**~jbly**, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw); 2. verantwortungsvoll; 3. kautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; **to become ~jble for**, Bürgschaft leisten für. **~jblenĕss**, s. responsibility.

rȩspŏn'|sion, 1. † die Beantwortung; 2. (auch **~sions**, pl.) ein dem Baccalaureatsexamen in Oxford vorausgehendes Examen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. **~sive to s.t.**, auf etw. erwidernd; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. **~sivenĕss**, die entsprechende Beschaffenheit. **~sory**, a. s. **~sive.**

to 'rĕst, s. to arrest.

A. **rĕst**, 1. a) die Rast, Ruhe; **state of ~**, phys. der Zustand der Ruhe; **day of ~**, der Ruhetag, Rasttag; **to be at ~**, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; • zur ewigen Ruhe eingegangen (d. h. tot) sein; **to set at ~**, beschwichtigen; **to set one's mind at ~**, sich beruhigen; **to set the question at ~**, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; **to retire to ~**, sich zur Ruhe begeben; **children are best when they are at ~**, fam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) • der Todesschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsur (in Versen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; **bar of ~**, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Zapfen-) Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); **without a ~**, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Lanzenschuh; **lance in ~**, mit eingelegter Lanze; d) der Billardbock (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † **to set up one's ~** (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles dransetzen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rĕst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; **to ~ upon** (od. **on**) **one's oars**, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; **~, and be thankful**, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); **it ~s upon a testimony**, es beruht auf einem Zeugnisse; **it ~s with me**, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; **the fault ~s with her**, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); **let it ~**, laßt es gut sein, lassen wir's; **~ in the Lord!** vertrauet dem Herrn! 4. verharren, verbleiben; **to ~ assured**, versichert sein od. bleiben; **to ~ satisfied**, zufriedengestellt sein. II. t. 1. a) zur Ruhe bringen; b) (durch Aufstützen) ruhen lassen, stützen, lehnen; c) (jm.) Ruhe bringen od. gewähren; (j.) beruhigen; **to ~** o.s., rfl. sich ausruhen; **to ~ one's weary limbs**, dem müden Körper Ruhe gönnen; d) (ewige) Ruhe schenken; **God ~ his soul**, Gott hab' ihn selig; † **God ~ you merry**, Gott erhalte euch guter Dinge! 2. stützen, begründen (on, auf); 3. **I will ~ my safety**, ich setze meinen Kopf zum Pfande, ich bürge dafür.

B. **to rĕst**, i. übrig bleiben, (zu thun ꝛc.) übrig sein. **~**, s. der Rest, das Übrige; **~ of goods**, der Warenrest; **~ of a debt**, der Rückstand einer Schuld; **the ~**, (als pl.) die Übrigen; **among the ~**, unter anderen; **for the ~**, übrigens; † **above the ~**, vor allem.

rĕs'tant, a. bot. bleibend.

to rēstärt', sp. I. i. nochmals rennen. II. t. nochmals rennen lassen.

to rēstāte', t. nochmals genau angeben, wiederholen. **~ment**, die erneute Darstellung.

restaurant, das Restaurant, die Restauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rĕst'-cap'ital, das Reservekapital, der Reservefonds.

• **to rēstĕm'** (**~med**, **~med**), t. (mit Anstrengung) zurücktreiben.

rĕst'fûl, a. (**~ly**, adv.) ruhig, friedlich, sorgenfrei. **~nĕss**, die Ruhe, Friedlichkeit.

rĕst'|-har'row, bot. die Hauhechel (*ononis spinosa*). **~-house**, ein öffentliches (leeres Stations-)Haus, in welchem Reisende kurze Rast halten.

† **rȩstinc'tion**, das Löschen.

rĕs'tiff, s. restive, *A.*

rĕs'tĭng|-place, 1. der Ruheplatz, die (letzte) Ruhestätte; 2. der Treppenabsatz. **~-stairs**, pl. die Treppe mit Absätzen od. Ruheplätzen. **~-stick**, der Mal(er)stock.

† **to rȩstin'guish** [gw], t. löschen.

† **to rĕs'tjtute**, t. wiederherstellen.

rĕstjtū'tion, die Wiederherstellung; die Wiedererstattung, der Ersatz; die Freigabe; **to make ~**, Ersatz leisten; **full ~**, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **the power of ~**, phys. das Vermögen in seine vorige Lage zurückzukehren (von elastischen Körpern).

A. **rĕs'tive**, a. (**~ly**, adv.) störrig, störrisch (v. Pferden); fig. halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss**, die Störrigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. **rĕs'tjve** (für **resty**), a. zur Ruhe geneigt, ruhend, ruhig.

rĕst'lĕss, a. (**~ly**, adv.) ruhelos, unruhig; schlaflos; rastlos; unstät; aufrührerisch. **~nĕss**, die Ruhelosigkeit, Unruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigkeit; **~ness of purpose**, die Unstätigkeit in der Verfolgung von Zielen, Zielloſigkeit; der Wankelmut.

rȩstō'rȩble [auch ō'], a. wiederherstellbar; verbesserlich.

rĕstora'tion, 1. a) die Wiederherstellung; Wiedereinsetzung; b) die Restauration der Monarchie in England (durch Karl II. 1660); auch die Rückkehr der Bourbonen nach Frankreich (1814); 2. die Wiedererstattung, Rückgabe; 3. das Zurückführen; die Zurückversetzung; **~ to life**, die Wiederbelebung. **~er, ~ist**, der Anhänger der Lehre, daß alle Menschen schließlich zur Glückseligkeit gelangen. **~ism**, die Lehre der **~ers**.

rȩstō'rątive [auch ō'], I. a. (**~ly**, adv.) wiederherstellend, stärkend. II. s. das stärkende, od. wiederbelebende Mittel.

rĕs'tȩrātȩr, der Speisewirt.

Digitized by Google

A. **to restōre'** [auch ō], t. **1.** a) wiederherstellen, (ein Gebäude, Gemälde) restaurieren; to ~ harmony, die Eintracht herstellen; b) in den vorigen Stand (zurück-) versetzen; c) heilen, stärken; **2.** a) wieder einsetzen (to office, ins Amt); b) wiederbringen, zurückbringen; to ~ to health, wieder gesund machen; to ~ to life, wieder zum Leben bringen; to ~ to favour, wieder in Gunst setzen, od. aufnehmen; **3.** wiedergeben, zurückgeben.

B. **to restōre'** [auch ō], t. com. (Waren) wieder auf das Lager bringen.

restō'rer [auch ō'], **1.** der Wiederherstellen: ° ~ of mankind, der Erlöser des Menschengeschlechts; **2.** das Wiederherstellungsmittel.

to restrain', t. **1.** † zurückziehen, straff anziehen; **2.** a) zurückhalten, abhalten; b) hemmen, hindern (from, an); **3.** a) in Schranken (od. im Zaume) halten, einschränken; b) zähmen; dämpfen; unterdrücken; c) beschränken († of, in; to, auf); **4.** † (s.t. from s.o., jm. etw.) vorenthalten, verweigern.

restrai'n able, a. zurückzuhalten, einzuschränken. **~edly**, adv. in eingeschränktem Maße. **~er**, der Einschränkende &c., vgl. to restrain.

restraint' (**restrain'ment**), **1.** die Zurückhaltung, Abhaltung; Hinderung; **2.** die Freiheitsbeschränkung, Haft; der Zwang, die (jm. angethane) Gewalt; to place under ~, in Gewahrsam bringen; **3.** a) der Einhalt; die Beschränkung; Einschränkung, das Verbot; to lay ~s on s.o., jm. Beschränkungen auferlegen, j. beschränken, j. einschränken; be under no ~, thun Sie sich keinen Zwang an; b) (self-~) die (weise) Selbstbeschränkung, Selbstbeherrschung; Zurückhaltung.

to restrict', t. einschränken, beschränken (to, auf).

restric'tion, **1.** die Einschränkung, Beschränkung (on s.t., einer Sache; on trade, des Handels); **2.** der Vorbehalt. **~tionist**, der Anhänger einer Einschränkung, bes. des Prohibitiv-(Zoll-)Systems. **~tive**, a. **1.** † i. restringent; **2.** zur Einschränkung geeignet od. geneigt, einschränkend; (den Handel) beschränkend; ~tive duties, pl. Prohibitivzölle. **~tively**, adv. mit Einschränkung.

to re string' (**~string'**, **~strŭng'**), t. von neuem mit Saiten beziehen; fig. wieder spannen, stärken, beleben.

restrin'g ency, die zusammenziehende Eigenschaft. **~ent**, med. **I.** a. zusammenziehend, (blut-)stopfend, adstringierend. **II.** s. das zusammenziehende Mittel.

to re strive' (**~strōve'**, **~striv'en**), i. von neuem streben.

rĕs'ty, a. **1.** zu starrer Ruhe geneigt, steif, starr, regungslos; träge; **2.** (nur restive) störrig, störrisch; hartnäckig.

rĕsŭbljma'tion, chem. die nochmalige Sublimierung.

to resublime', t. nochmals sublimieren.

to result', i. **1.** (from s.t., aus etw.) erfolgen, sich (als Folge) ergeben, entspringen; hervorgehen (aus), herrühren (von); **2.** (in) einen (gewissen) Ausgang haben; to ~ in good (in evil), zum Guten (zum Bösen) ausschlagen; **3.** Am. beschließen.

~, s. das Ergebnis, Resultat; der Erfolg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer geistlichen Versammlung); ° the long ~ of time, die Länge der Zeit mit ihren Errungenschaften. **~ant, I.** a. hervorgehend, sich ergebend, resultierend; ~ant force, od. **II.** s. mech. die Resultante, Diagonal-Kraft. **~less**, a. ergebnislos, erfolglos.

resū'm able, a. (**~ably**, adv.) zurücknehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to resūme', t. **1.** (wieder) zurücknehmen; **2.** wieder annehmen; **3.** wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); **4.** a) (etw. Unterbrochenes) wieder aufnehmen, wieder beginnen; fortsetzen; to ~ (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurückkommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to rĕsŭm'mon, t. wieder vorladen; wieder auffordern; zurückrufen. **~s**, s. (sl.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

resŭmp' tion, **1.** a) die (Wieder-)Zurücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereinziehen) irrtümlich verliehener Ländereien; **2.** a) das Wiederannehmen, Wiedereinnehmen, Wiederaufnehmen, Wiedervornehmen; the ~tion of cash payment, die Wiederaufnahme der Barzahlung; b) die Rekapitulation, od. zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte. **~tive, I.** a. wieder zurücknehmend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

resū'pin ate, **~ated**, a. **1.** auf dem Rücken liegend; **2.** bot. umgedreht, verkehrtständig.

resūpina'tion, **1.** das Liegen auf dem Rücken; **2.** bot. die umgekehrte Lage.

rēsūpine', a. rücklings, rückwärts (gewendet).

resŭr'g ence, das Wiederauferstehen. **~ent**, a. wieder auferstehend.

to rēsurrĕct', t. Am. (eig. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

rēsurrĕc'tion, die Auferstehung (von den Toten); day of ~, der jüngste Tag. **~ist**, **~-man**, sl. **~-cove**, der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethanes wieder aufwärmt. **~-pie**, fam. die Wochenübersicht, Pastete aus Fleischresten.

to resurvey' [vā'], t. wieder durchsehen, nochmals besichtigen; wieder (aus-) messen. **~, s.** die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

resŭs'cit able, a. wieder belebungsfähig.

to ~ate, **1.** t. wieder erwecken, neu beleben; erneuern. **II.** i. wieder (zum Leben) erwachen. **~ative**, a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. **~ator**, der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

resŭscĭta'tion, die Wiedererweckung, Wiederbelebung.

to rĕt (**~ted**, **~ting**), t. (Hanf, Flachs) in Wasser einweichen, rösten. **~'ting**, die Rotte, Röste (dew-~'ting, die Taurotte, Luftrotte; wa'ter-~'ting, die Wasserrotte, Wasserröste).

re'tail [† rĭtāl'], **1.** der Kleinhandel, Detailverkauf; by ~, stückweise; (by wholesale and ~, *en gros* u. im Detail; to sell by ~, im kleinen, im Detail verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; **2.** (**~-bus'iness**, **~-trade**) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthandel. **~-dea'ler**, der Kleinhändler. **~-estab'lishment**, die Detailhandlung; Ausschnitthandlung. **~-goods**, pl. Losungswaren, Ausschnittwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. **~-shop**, der Kramladen; Ausschnittladen, das Ausschnittgeschäft. **~-shop'keeper**, der Kleinhändler, Detailist; Ausschnitthändler.

to rĕtail', **I.** t. **1.** einzeln (od. im kleinen, im Detail) verkaufen; **2.** wieder verkaufen; **3.** umständlich erzählen; nacherzählen. **II.** i. Kleinhandel treiben.

rĕtai'ler, **1.** a) der Kleinhändler, Detailist, Krämer; Wiederverkäufer; ~ at a stall (od. stand, table, bench), der Standkrämer; b) der Sortimenter; **2.** der Nach- (od. Wieder-)Erzähler; der umständliche Erzähler.

rĕtail'ment, der Kleinverkauf.

to rĕtain, **I.** t. **1.** a) halten, zurückhalten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; **2.** a) to ~ s.t., od. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to ~ one's reason, die Besinnung bewahren; **3.** beibehalten; **4.** a) im Dienst behalten; ° in Dienst nehmen; b) zu einem besonderen Dienst in Anspruch nehmen, od. annehmen; to ~ a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. **II.** i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

rĕtai'n able, a. (**~ably**, adv.) zu behalten, zurückzuhalten. **~er**, **1.** a) der od. das Zurückhaltende; b) (**~ing-fee**) das Angeld (od. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; **2.** a) der im Lehens- od. Abhängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienstmann, Lehensmann, Vasall; b) der Angehörige, Anhänger; ~er of the law, der Diener des Gesetzes, Scherge. **~ing**-arch, arch. der Erdbogen. **~ing-wall**, arch. die Stütz- od. Futtermauer.

to re take' (**~tāk'**, **~tā'ken**), t. zurück- od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to rĕtăl'i ate, t. (Gleiches) mit Gleichem vergelten, wieder vergelten. **II.** i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Gleiches mit Gleichem vergelten. **~ative**, a. zur Wiedervergeltung geneigt, rachsüchtig; ~ative measures, pl. Retorsions-, od. Vergeltungsmaßregeln. **~atory**, a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergeltend.

rĕtăliā'tion, die Wiedervergeltung; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.

to rĕtărd', t. **1.** verzögern; aufhalten; ~ed motion, phys. die verzögerte Bewegung; ~ed protest, com. der verspätete Protest; **2.** hindern. † **~, s.** die Verzögerung.

rĕtărda'tion [od. rē't-], **1.** die Verzögerung, das Aufhalten, Hindern; der Aufschub; Verzug; **2.** mus. die Aufhaltung; **3.** phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

rĕtăr'dative, a. (**~ly**, adv.) verzögernd, aufhaltend.

rĕtăr'der, der Verzögerer; das Hindernis.

rĕtărd'ment, s. retardation.

to retch [od. rĕtsh], i. (sich) würgen (provinc. worgen), sich erbrechen wollen.

Digitized by Google

~'jng, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.
rętē'cious [shus], a. netzförmig, netzartig.
to rē tell' (~tōld', ~tōld'), t. wiedererzählen.
rē'tę mūcō'sum, Lat. med. die Schleimhaut.
rętĕnt', das Zurückbehaltene; der Vorbehalt.
rętĕn'tion, 1. a) das Zurückhalten; b) law, das Retentionsrecht; 2. † die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; 3. med. das (krankhafte) Zurückhalten, Verhalten; ~ of urine, die Harnstrenge, der Harnzwang; 4. a) das Festhalten, Behalten, Bewahren; • die Kraft etw. festzuhalten, Beharrung; b) das Behalten im Gedächtnis, die Gedächtniskraft; c) † der Rückhalt, die Zurückhaltung.
rętĕn'tive, a. (~ly, adv.) 1. zurückhaltend; verwahrend, in Gewahrsam haltend; 2. (of s.t., etw. Aufgenommenes) festhaltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty, die Gedächtniskraft; a ~ memory, ein gutes (od. treues) Gedächtnis. **~nĕss**, die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtniskraft.
rē'tępore [auch ŏ] (Lat. pl. rętĕp'ọrā [auch rętē'pọrā]), zo. die Netzkoralle.
rētĕx't ụre, das erneute Gewebe.
rē'tjary [rē'shi], I. a. 1. netzartig; 2. (v. Gladiatoren) mit Netz (u. Dreizack) bewaffnet. II. s. zo. die Webespinne (im Unterschied v. Jagdspinnen).
rĕt'jc ĕnce, ~ĕncy, 1. das Verschweigen; das angebliche Verschweigen dessen, was der Redner thatsächlich erwähnt. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) verschweigend; schweigsam (upon, über).
rĕt'jcle, s. reticule.
rętĭc'ūl ąr, a. netzförmig; ~ar body, die Schleimhaut; ~ar substance, ~ar tissue, das Zellgewebe. **to ~ate**, t. netzförmig bilden. **~ate**, a., **~ātęd**, p.a. 1. netzförmig; 2. min. u. bot. mit netzförmigen Streifen bezeichnet; **~ate(d) work**, das Netzwerk.
rętĭcūlā'tion, das netzförmige Gewebe, Netzwerk.
rĕt'jcŭle, 1. der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche; 2. astr. das Fadennetz (im Fernrohr).
rĕt'jfȯrm, a. netzförmig; ~ coat of the eye, med. die Netzhaut des Auges.
to rētile', t. neu od. wieder mit Ziegeln (be)decken.
rĕt'jn ą, Lat. (pl. **~æ**) med. die Netzhaut (des Auges).
rētjnăc'ŭlŭm, Lat. typ. der Schrifthalter.
rĕt'jn ąlīte, min. der Retinalith, Harzstein. **~ite**, min. der Retinit, Retinasphalt.
rĕtjnī'tjs, med. die Netzhautentzündung.
rĕt'jnȯid, a. harzähnlich.
rĕt'jnŭe [† rętĭn'ū], das Gefolge, die Dienerschaft.
rętī'rący, Am. das Sichzurückziehen (von Geschäften), Sichzurruheisetzen; der Ruhestand; ein dazu genügendes Einkommen; he has a ~, er hat sein Schäfchen ins Trockne gebracht.
rĕt'jrāde [auch rĕt'jrād, rĕtjrād', rĕtjrād'], mil. der Abschnitt (in einer Verschanzung).
to rętīre', I. t. 1. † zurückziehen; 2. com. (a bill, einen Wechsel) einlösen; (ein Schuldokument) bezahlen; 3. in Ruhestand versetzen, verabschieden, mit Pension entlassen. II. i. 1. sich zurückziehen, zurückweichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich schlafen legen; to ~ into the shade, in den Schatten (od. in das Dunkel) zurücktreten; to ~ from sight, sich den Blicken entziehen; to ~ from business, sich vom Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen; 2. a) weggehen; b) • zurückkehren, umkehren. † ~, s. der Rückzug; die Rückkehr.
rętī'rĕd', p.a. (**rętī'rędly**, adv.) 1. zurückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank, mil. die zurückgezogene Flanke; 2. nicht mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~ captain, ein Kapitän außer Dienst; ~ butterman, ein ehemaliger Butterhändler (der jetzt von seinen Geldern lebt).
rętī'rędnĕss, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
rętī'rĕd' -list, die Pensionsliste. **~-pay**, die Pension eines Offiziers außer Dienst.
rętīre'mẹnt, 1. a) das Sichzurückziehen; com. das Austreten (aus einem Geschäfte); die Pensionierung (eines Beamten od. Offiziers); b) die Entfernung, Trennung; 2. die Abgezogenheit (des Geistes); 3. die Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der Ruhestand; 4. der stille Aufenthalt, die Einsamkeit.
rętī'rjng, I. p.a. 1. zurückweichend; konkav; 2. zurückhaltend; 3. ~ colour, die gedämpfte Farbe. II. s. das (Sich-) Zurückziehen. **~-allow'ance**, das Ruhegehalt, die (Offizier-)Pension. **~-place**, der Zufluchtsort, stille Aufenthalt.
to rętȯrt', I. t. 1. zurückbiegen; 2. zurückwenden, zurückwerfen (to, auf); 3. to ~ a charge upon (seltener against) s.o., auch II. i. (to ~ upon s.o.) jm. erwidern, entgegnen, (eine Beschuldigung) zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten schlagen. **~**, s. 1. die zurückgegebene Erwiderung, Zurückweisung; der Vorwurf; 2. chem. die Retorte; der (Destillier-) Kolben.
rętȯr' tęr, der Entgegnende &c., vgl. to retort. **~tion**, die (berechtigte) Zurückweisung; fam. die Retourkutsche. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) entgegnend.
to rętȯss' (rętȯssed' [tȯst'], rętȯssed', auch rętȯst', rętȯst'), t. zurückwerfen.
to rętouch', t. überarbeiten, ausbessern; umarbeiten; paint. retouchieren. **~**, s. die Nachbesserung; Retouche.
to rętrāçe', t. (einer Spur) nachgehen; (einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps, (denselben Weg) zurückgehen.
B. **to rētrāçe'**, t. nochmals zeichnen; fig. im Bilde wiederholen, wieder vor die Augen führen.
to rętrăct', I. t. 1. zurückziehen; 2. fig. a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) (sein Wort &c.) zurücknehmen. II. i. Widerruf thun. **~**, s. das Vernageln eines Pferdes.
rętrăc't ąble, ~jble, a. 1. (**~jle**) zurückziehbar; 2. zurückzunehmen.
rētrąctā'tion, der Widerruf.
rętrăc' tion, 1. die Zurückziehung, Einziehung; 2. med. die Zusammenziehung, Verkürzung (eines Gliedes); 3. a) die Zurücknahme (eines Anspruches); b) der Widerruf. **~tive**, I. a. zum Zurückziehen &c. geeignet; zurückziehend. II. † s. der od. das Zurückziehende. **~tọr**, 1. der Zurückziehende; Widerrufende; 2. med. der zurückziehende Muskel.
to rētrąnsfēr' (~red', ~red'), t. com. wieder abtreten.
to rētrąns lāte', t. zurückübersetzen; von neuem übersetzen. **~lā'tion**, die Rückübersetzung; nochmalige Übersetzung.
rętrăx'jt (Lat. er hat zurückgezogen), law, die Zurücknahme einer Klage.
to rē trēad' (~trōd', ~trōd'dęn od. ~trōd'), t. u. i. zurückschreiten.
rętrēat', 1. bes. mil. a) der Rückzug; to beat a ~, den Rückzug antreten; b) die Retraite, der Zapfenstreich; 2. a) der Abschied; die Entlassung; der Ruhestand; in ~, außer Dienst; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit; c) der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; d) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht. **to ~**, i. (bes. mil.) sich zurückziehen, zurückweichen (upon, nach). **~jng**, p.a. zurückweichend; konkav.
to rętrēnch', I. t. 1. a) wegschneiden; beschneiden; b) verkürzen, einschränken; 2. mil. verschanzen. II. i. sich einschränken (on one's expenses, in seinen Ausgaben, in seinem Aufwande). **~ment**, 1. a) die Verkürzung; b) die Beschränkung, Einschränkung (der Ausgaben); 2. mil. die (bei. hinter einer anderen gelegene) Verschanzung.
to rętrĭb' ūte [auch rĕt'rjbūt], t. 1. zurückerstatten; 2. (jm. etw.) vergelten. **~-ūtọr**, der Zurückerstatter; Vergelter.
rĕtrjbū'tion, 1. die Wiedererstattung, Vergütung; 2. die Vergeltung; der Lohn; the law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.
rętrĭb'ūtive, ~ọry, a. (**~ively, ~ọrily**, adv.) vergeltend.
rętrĭe'v ąble, a. (**~ably**, adv.) wieder gutzumachen, ersetzlich. **~ąbleness**, die Ersetzlichkeit. **~ąl**, das Ersetzen, Wiedergutmachen.
to rętrieve', t. 1. sp. a) (Rebhühner) von neuem aufstäubern; b) apportieren; 2. a) wieder gewinnen, wieder erlangen, wieder bekommen; to ~ customers, wieder Kundschaft herbeiziehen; b) wieder einbringen, ersetzen; c) wieder herstellen; wieder einbringen; (ein Übel) wieder gutmachen; to ~ a loss, sich für einen Verlust entschädigen; einen Verlust ersetzen; d) (s.o. from errors, j. von Irrtümern &c.) zurückbringen, abbringen. **~**, s. 1. sp. das Wiederaufstäubern; 2. die Entdeckung. **~ment**, s. retrieval.
rętrie'vęr, sp. der Stäuber(hund), Apportierhund.
to rētrim' (~med', ~med'), t. wieder putzen; wieder beschneiden; wieder instandbringen.
to retrọ ăct' [auch rētrọ], i. (zu)rückwirken. **~ăc'tion**, die Rückwirkung. **~ăc'tive**, a. (**~ăc'tively**, adv.) (zu-) rückwirkend.
to rētrọ cēde' [auch rētrọsēd', od. rē'trọsēd, rēt'rọsēd'], I. i. zurückweichen, zurückgehen. II. t. wieder abtreten. **~çē'dent** [auch rētrọsē'dent, rē'trọsēdent, od. rēt'rọsēdent], a. med. in einen anderen Körperteil zurücktretend (v. Krankheiten); fliegend (v. der Gicht). **~çēs'sion** [sĕsh'ụn], 1. das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; der Rückgang; 2. med. das Zurücktreten einer Krankheit in einen anderen Körperteil; 3. law, die Wiederabtretung.

Digitized by Google

re'troflĕx [od. rĕt'rǫ], a., **~ed** [flĕkst], p.a. bot. rückwärts gekrümmt od. gebogen.

retrǫgrădā'tion [od. rĕtrǫ], astr. die (scheinbar) rückläufige Bewegung (eines Planeten).

re'trǫgrāde [od. rĕt'rǫ], a. **1.** rückgängig (auch fig.); rückwärts schreitend; astr. rückläufig; **2.** ° zuwiderlaufend, zuwider. **to ~**, I. i. rückwärts gehen; Rückschritte machen. II. t. (den Lauf) umkehren.

rĕtrǫgrĕs'sion [grĕsh'un, auch rĕtrǫ], das Zurückgehen; der Rückgang. **~grĕs'sive**, a. **~grĕs'sively**, adv.) (zu=) rückschreitend, zurückgehend. **~mĭn'gency**, so. das Rückwärtsharnen. **~mĭn'gent**, so. I. a. rückwärts harnend. II. s. das rückwärtsharnende Tier. **~pŭl'sive**, a. zurücktreibend.

rĕtrŏrse', a. (**~ly**, adv.) rückwärts gewendet, rückwärts.

re'trǫspĕct [auch rĕt'rǫ], bes. fig. der Rückblick, die Rückschau; a **~** of the past, ein Rückblick auf die Vergangenheit; in **~**, im Rückblick. **to ~**, i. zurückblicken.

rĕtrǫspĕc'tion [auch rĕtrǫ], die Rückschau, der Rückblick. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) **1.** zurückblickend; **~tive view**, der Rückblick, Blick in die Vergangenheit; **2.** rückwirkend; **~tive effect, or operation**, die rückwirkende Kraft; **~tive statute**, ein Gesetz mit rückwirkender Kraft.

rĕtrǫvĕr'sion [auch rĕtrǫ], med. die Zurückbeugung (bes. des Uterus).

to re'trǫvĕrt [auch rĕt'rǫ], t. bes. med. zurückbeugen.

to rĕtrūde', t. zurückstoßen, zurückdrängen.

† **to rĕtŭnd'**, t. (ab)stumpfen, stumpf machen.

to rĕtūne', t. wieder od. aufs neue stimmen.

to rĕtŭrn', I. i. **1.** a) zurückkommen, zurückkehren; (v. Zeiten) wiederkehren; to be **~ing**, im Begriff sein zurückzukehren; to **~** home, nach Hause zurückkehren; to **~** under protest, com. mit (od. unter) Protest zurückkommen; by the **~ing** mail, mit umgehender Post, umgehend; to **~** again (od. back again), wieder zurückkehren; b) bibl. to **~** (to God), sich wieder (zu Gott) bekehren; to **~** to one's duty, wieder seine Pflicht thun; c) bibl. sich wieder zuwenden, (den Menschen) wieder gnädig sein; **2.** a) (to s.o., jm.) wieder zukommen, od. zufallen; b) (to s.t., auf etw., z. B. auf einen Gesprächsgegenstand) zurückkommen; **3.** a) zurückfallen (on, upon, auf); b) sich (im Gespräche) zurückwenden (upon s.o., zu jm., an j.); **4.** antworten, entgegnen, erwidern; (upon s.o., jm.) einen Einwand, od. eine Erwiderung machen; **5.** to **~** for s.o. (od. for s.t.), j. (od. etw.) wieder abholen. II. t. **1.** a) zurückgeben; b) zurückschicken, zurücksenden; wieder zustellen; to **~** upon the parish, (als brotlos, in die (Heimats=)Gemeinde zurückschicken; c) zurückbringen; d) (wieder an seinen Ort) zurück thun, setzen, legen, od. stellen; mil. (Kommandos): **~** ramrod! Ladestock an Ort! **~** swords! Gewehr ein! **~** pistol! Pistole ein! e) (eine Geldsumme) zurückgeben, erstatten; f) übermachen, zuschicken; to **~** money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; **2.** a) erwidern; to **~** answer, Antwort erteilen, antworten; to **~** thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen; to **~** a visit, einen Besuch erwidern, einen Gegenbesuch abstatten; to **~** the compliment, das Kompliment erwidern; wieder einladen; to **~** a kindness, eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beschuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.one's head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, wiedersagen; **3.** law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zustellen, einsenden; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch sonst: berichten, Bericht erstatten, melden; angeben; (statistisch) aufzählen; c) (v. Geschworenen, den Wahrspruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, aussprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; **4.** to **~** to parliament, (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament senden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; to be **~ed**, gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); **5.** to **~** the partner's suit, (im Whist) die Farbe, welche der Partner angespielt hat, nachspielen.

rĕtŭrn', s. **1.** a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreise, Rückfahrt; by **~** of post, mit umgehender Post, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); **2.** der (periodische) Wechsel, Umlauf; **~** of the seasons, der Wechsel der Jahreszeiten; at the **~** of the year, wenn das Jahr um ist; I wish you many happy **~s** of the day, ich wünsche, daß Sie diesen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; **3.** (**~** of a disease) der Rückfall; **4.** a) die Zurückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; com.: **~** of payment, die Übermachung, Remesse; **~** of exchange, der Rückwechsel; c) die Rückladung; **5.** a) (of capital) der Umsatz (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) **~s**, pl. schneller Umsatz, od. Warenvertrieb; small profits, quick **~s**, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; to make good **~s** of s.t., etw. vorteilhaft umsetzen; **6.** a) die Erwiderung; **~** of a kindness, der Gegendienst; **~** of a salute, der Gegengruß; **~** of affection, die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienst; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. schriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; in **~**, als Gegenleistung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; without **~**, unentgeltlich, umsonst; **7.** law, a) **~** of a writ, die Zustellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeschlagene Verfahren: die Berichterstattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); **~s**, pl. fam. i. **~**-days; c) der amtliche statistische Bericht; monthly **~s**, pl. die Monatsübersicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); to contest a **~**, eine Wahl anfechten od. beanstanden; **8.** arch. die Nebenseite; der Vorsprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); **9. ~s**, pl. a) mil. min. die krummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia **~s**, pl. virginischer Rollentabak; **10. ~s**, pl. die Malztreber (beim Brauen).

rĕtŭr'nable, a. **1.** zur Rückgabe, Rücksendung &c. geeignet, od. bestimmt; **~** goods, pl. com. zurückgehende Waren; **2.** law, (dem Gerichte &c.) wieder einzusenden.

rĕtŭrn'(**-car'go**, **~-freight**, die Rückladung, Rückfracht. **~-car'riage**, **~-chaise**, die Rückpost, Retourkutsche. **~-certi'ficate**, der Rückfahrtsschein (eines Schiffes). **~-crease**, (Cricket) eine senkrecht zu dem Schocknal (bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfende nicht hinaustreten darf. **~-cur'rent**, phys. der (elektrische) Gegenstrom. **~-days**, pl. law, bestimmte Tage während der Sessionen zur Berichterstattung über den Vollzug aller beim Kanzleigericht ausgewirkten Befehle.

rĕtŭr'ner, der Zurückzahler; Remittent.

rĕtŭrn'-fare, 1. der Preis für Hin= u. Rückfahrt (auf der Eisenbahn); 2. der Fahrgast od. Passagier für den Rückweg.

rĕtŭr'ning, das Zurückkehren &c., s. to return. **~-of'ficer**, law, der (Wahl=) Berichterstatter, Wahlkommissar.

rĕtŭrn'less, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

rĕtŭrn'(**-mail**, die zurückkehrende Briefpost. **~-match**, die Revanchepartie (bes. beim Cricket). **~-tick'et**, (Eisenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin= u. Rückfahrt), die Rückfahrtkarte. **~-valve**, das Rückschlagsventil.

rĕtūse', a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattspitze.

Reu'ben, Ruben (bWN.).

reū'nion, 1. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zusammenheilung, das Verwachsen; c) die Versöhnung; 2. (gew. ***réunion***, franz.) die Versammlung, Gesellschaft.

to reūnite', I. t. **1.** wieder vereinigen; **2.** med. wieder zusammenfügen; **3.** versöhnen. II. i. **1.** sich wieder vereinigen; **2.** wieder zusammenwachsen.

to reūrge', t. immer aufs neue betreiben.

Rev., Revd., für Reverend.

to rĕvăc'çĭnate, t. med. wieder impfen.

rĕvăccĭna'tion, die Wiederimpfung.

rĕvălĕs'cent, a. wieder genesend.

rĕvălūa'tion, die neue Schätzung.

revanche, **en ~**, zum Ersatze, dagegen, dafür.

reve, s. reeve.

A. **rĕvĕal'**, arch. die äußere Laibung (eines Fensters, od. einer Thür).

B. **to rĕvēal'**, t. offenbaren (auch theol.); entdecken, anzeigen; verraten; **rĕvēaled' religion**, die geoffenbarte Religion.

rĕvēa'lĕr, der Offenbarer &c., s. to reveal, *B.*

rĕvēal'ment, die Offenbarung, Enthüllung.

to rĕvĕg'ĕtate, i. wieder keimen und wachsen.

reveille ['rĕvĕl'yē, od. rĕvăl'', mil. die Reveille (Trommelschlag zum Wecken).

A. **rĕv'ĕl**, 1. das ausgelassene Schwärmen, die ungezügelte Lustbarkeit, Schwelgerei; das Zech=Gelag; der Saus u. Braus; † master of the **~s**, der Aufseher über die Hof=Lustbarkeiten; 2. provinc. das Kirchweihfest, die Kirmeß; 3. s. revel. *A.* **to ~** (**~led**, **~led**), i. 1. wild u. lärmend schwärmen, zechen; 2. wild umherschwärmen.

Digitized by Google

B. **to rẹvĕl'** (~vĕlled', ~vĕlled'), t. zurückreißen, abreißen.

Rĕv'ẹl, Reval (ruſſiſche St.).

rĕvẹlā'tiọn, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.); ~ of St. John (auch ~s, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.

rẹvĕl'ẹnt, a. med. heftig ablettend.

rĕv'ẹllẹr, der ausgelaſſene (Nacht-)Schwärmer, luſtige Zecher, Schwelger.

rĕv'ẹl-rout, 1. die tobende (Zech-)Geſellſchaft, der wilde, lärmende Haufe; 2. ſ. revelry.

rĕv'ẹlry, das tolle, wilde Schwärmen, Zechen, die Ausgelaſſenheit, der Saus und Braus, der Feſtjubel, die rauſchende Luſtbarkeit.

to rẹvĕn'djēāte, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anſpruch nehmen, zurückfordern.

rẹvĕndjēā'tiọn, die Zurückforderung.

to rẹvĕnge', 1. t. rächen, ahnden; to ~ o.s., od. to be ~d' on (od. upon, † of) s.o., ſich an jm. rächen. II. i. * Rache üben (upon, an). **~**, s. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ~, ſich rächen (on, an); fam. ſich (für etw.) entſchädigen; to breathe ~, Rache ſchnauben; 2. die Rachgier, Rachſucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ~, fam. zum Erſatze, dafür. **~fụl**, a. rachgierig, rachſüchtig; rächeriſch. **~fụlly**, adv. rachſüchtig; aus Rache. **~fụlnẽss**, die Rachgier, Rachſucht. **~lẽss**, a. ungerächt. † **~mẹnt**, ſ. ~, s.

rẹvĕn'gẹr, der Rächer; Ahnder, Beſtrafer. **~jingly**, adv. rächend; aus Rache.

rĕv'ẹnue [ſeltener rẹvĕn'ū], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einernte (v. Lob); die Fülle; public ~s, pl. die Staatseinkünfte; board of ~s, die Finanzkammer; officer of the ~, der Zollbeamte. **~-cut'ter**, der Zollkutter, das Wachtſchiff. **~-depart'ment**, das Finanzdepartement. **~-of'fiẹr**, der Zollbeamte.

rẹvẽr'bẹr ānt, † **~āte**, a. wiederhallend.

to ~āte, 1. t. († **to rẹvẽrb'**) (Hitze, Schall ꝛc.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.

rẹvẽrbẹrā'tiọn, die Zurückwerfung, Zurückſtrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.

rẹvẽr'bẹratọry, 1. a. zurückwerfend, zurückſchlagend; ~ furnace, od. II. ~, s. der Flammofen.

to rẹvẽre', t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẽnce, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ~, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Verneigung, Reverenz; to make ~, eine Reverenz machen, ſich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, beſ. vom ehrwürdigen Alter; b) Hochehrwürden (Titel); your (od. his) ~, Ew. (od. Seine) Hochehrwürden (Titel der Geiſtlichkeit); saving (od. save) your ~, save ~, auch with your ~, mit Ehren zu melden, mit Reſpekt zu ſagen; daraus: sa' ~, sir ~, vulg. auch als Bezeichnung der ſchmutzigſten Dinge, z. B. des Kots. **to ~**, t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẽncẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹrend, a. 1. a) ehrwürdig; b) (Titel eines Geiſtlichen) hochehrwürdig; ~ sir, Ew. Hochehrwürden, very ~ (Titel eines dean), right ~ (eines Biſchofs), hochwürdig; most ~ (eines Erzbiſchofs), hochwürdigſt; 2. † ſ. reverent, 1.

rĕv'ẹrẽnt, a. (~ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.

rĕvẹrẽn'tiạl (shạl), a. (~ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.

rẹvẽ'rẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹrie [od. rẽvẹri'], 1. a) gew. ~les, pl. das Phantaſieren (im Fieber); b) mus. die Phantaſie; 2. die Träumerei, Schwärmerei.

rẹvẽr'sạl, die Umſtoßung (eines Urteils).

rẹvẽrse', I. a. (~ly, adv.) umgekehrt, entgegengeſetzt; ~ operation, math. die umgekehrte Operation. II. s. 1. die Rückſeite, Kehrſeite (einer Münze), der Revers; 2. (the ~ of the shield) das Gegenteil, Gegenſtück; the case is entirely the ~, der Fall iſt gerade umgekehrt; 3. die Abwechſelung, der Wechſel; (~ of fortune) der Glückswechſel, das Mißgeſchick. **to ~**, t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umſtoßen; 3. verkehren; to ~ arms, mil. verkehrt ſchultern. **~lẽss**, a. (**~lẽssly**, adv.) unabänderlich, unumſtößlich.

rẹvẽr'sẹd' [vẽrst'], a. (**~'sẹdly**, adv.) zurückgewendet; umgekehrt, verkehrt.

rẹvẽr'sị, ein neues Brettſpiel (bei welchem die Steine oben u. unten verſchiedene Farben haben u., ſtatt verſchoben zu werden, umzukehren ſind).

rẹvẽr'sịble, I. a. (**~jbly**, adv.) 1. umkehrbar, doppelſeitig; **~ible wristbands**, pl. Manſchetten, die man umkehren kann; 2. umzuſtoßen, widerruflich. II. **~jbles**, s. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender dicker Wollenſtoff.

rẹvẽr'sịng, **~-gear**, mech. die Umſteuerung (Apparat). **~-key**, mech. der Umſchaltungsſchlüſſel. **~-mo'tion**, mech. die Umſteuerung (das Umkehren der Bewegung). **~-valve**, mech. das Luftventil.

rẹvẽr'siọn, 1. die Umkehrung; ~ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartſchaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ~ of a living, die Anwartſchaft auf eine Pfründe; fortune in ~, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ~, der Heimfall. **~ary**, a. heimfällig; anwartſchaftlich; die Anwartſchaft erteilend. **~ẹr**, der Anwärter, j. der eine Anwartſchaft hat.

to rẹvẽrt', I. t. 1. zurückwenden, zurückſchlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). **~jble**, a. (**~jbly**, adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). **~jve**, a. (ſich) zurückwendend, rückkehrend.

rĕv'ẹry, ſ. reverie.

to rẹvẽst', I. t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einſetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.

rẹvẽs'try, **~tjary** [od. tshạri], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakriſtei.

to rẹvẽt' (~tẽd, ~tẽd), t. mil. revetieren (ein Erdwerk mit Holz, Raſen ꝛc. bekleiden).

rẹvẽt'mẹnt, mil. die (Schanz-)Bekleidung; arch. die Futtermauer.

to revi'brạte, i. (wieder) zurückſchwingen (z. B. vom Schall).

† **rẹvle'tiọn**, das Wiederaufleben.

to revlet'uạl [vit'tl] (~led, ~led), t. wieder mit Lebensmitteln verſehen.

to rẹvieẅ' [vū'], t. 1. [rēvū'] a) wieder ſehen; b) aufs neue durchſehen; prüfen, unterſuchen; c) * wieder ſchildern; 2. (ein Werk) kritiſch beurteilen, recenſieren; 3. mil. muſtern. **~**, s. 1. die Überſicht, (nochmalige) Durchſicht, Reviſion, (neue) Unterſuchung, Prüfung; bill of ~, ſ. unter bill, C. 2; 2. a) (critical ~) die kritiſche Beurteilung, Recenſion; b) die Revue, Zeitſchrift, Litteraturzeitung; 3. mil. die Muſterung, Heerſchau, Revue; to pass in ~, Heerſchau halten (über); Revue paſſieren laſſen; fig. (nacheinander) durchmuſtern, prüfen. **~ạble**, a. recenſierbar. **~ạl**, die kritiſche Beurteilung, Recenſion. **~ẹr**, 1. der Prüfende; 2. der kritiſche Beurteiler, Recenſent.

rẽvlg'ọrāte, a. friſch gekräftigt.

to rẹvile', t. ſchmähen, verunglimpfen, ſchimpfen. † **~**, † **~mẹnt**, s. die Schmähung.

rẹvi'lẹr, der Schmäher. **~ljng**, I. p.a. (**~ljngly**, adv.) ſchmähend, ſchimpfend. II. s. die Schmähung.

to rẽvin'djēāte, t. wieder in Anſpruch nehmen, zurückfordern.

rẹvi'sạl, die (nochmalige) Durchſicht, Reviſion, abermalige Prüfung.

to rẹvise', t. 1. wieder durchſehen, nochmals unterſuchen, nachſehen; 2. typ. revidieren. **~**, s. fam. 1. die nochmalige Durchſicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ~, die letzte Korrektur.

rẹvi'sẹr, der Reviſor; Korrektor. **~jng barrister**, der zur Prüfung der Wahlliſten angeſtellte Gerichtsadvokat.

rẹvi'siọn, 1. die nochmalige Durchſicht, Reviſion; under ~, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. **~al**, **~ary**, a. eine (nochmalige) Durchſicht betr.

to revis'it, t. wieder beſuchen.

† **rẽvizitā'tiọn**, der abermalige Beſuch.

rẹvi'sọry, a. ſ. revisional.

rẹvi'vạl, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherſtellung; ~ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wiſſenſchaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterſtücks (nach längerer Pauſe); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiöſen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; **~s** (**~-mee'tings**), pl. Verſammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; **~-tract-soci'ety**, Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Auffärbung alter Kleidungsſtücke). **~ịsm**, die auf Glaubenserweckung abzielende religiöſe Richtung. **~ist**, der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. **~-style**, der Renaiſſanceſtil.

to rẹvive', I. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; friſchen (Lebens-) Mut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Anſehen erhalten; aus der Vergeſſenheit geriſſen werden; 2. chem. in den urſprünglichen Zuſtand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquicken; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffriſchen; (Ideen ꝛc.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

Digitized by Google

bringen; **3.** chem. (einen Körper) wiederherstellen, reduzieren, frischen; **4.** hum. (alte Kleidungsstücke) aufmuntern, auffärben, wieder ansehnlich machen.

rēvi'vēr, **1.** der Belebende, Erfrischende; das Erfrischungs- od. Erneuerungsmittel; die Verstärkung (d. h. ein Gläschen); **2.** law, s. revivor.

rēvivi̇fi̇cā'tion, **1.** die Wiederbelebung; **2.** chem. die Regeneration; Reduktion zu metallischem Zustande.

to rēvi'v'i̇f y, t. **1.** (to ~ĭcāte) wiederbeleben; aufs neue kräftigen, ermutigen; **2.** chem. regenerieren.

rēvivi̇s'ç ençe, ~ençy, das Wiederaufleben; die Wiederbelebung; Wiederherstellung. **~ent,** a. wiederauflebend; wiederbelebend; wiederherstellend.

rēvi'vor, law, die Wiederaufnahme eines Prozesses, wenn eine der streitenden Parteien gestorben ist; bill of ~, die Ermächtigung zu dieser Wiederaufnahme.

rē'vo̤ ȧble, a. (~ably, adv.) widerruflich. **~ableness, rēvocabil'ity,** die Widerruflichkeit. **~atory,** a. (~atorily, adv.) eine Wiederrufung betr. od. enthaltend.

rēvoca'tion, **1.** die Zurück(be)rufung; Abberufung; **2.** die Abstellung, Aufhebung, der Widerruf; ~ of a will, die Umänderung eines Testaments.

to rēvoice', t. wieder mit Stimme versehen; (eine Orgelpfeife) wieder stimmen.

revoir, *au ~,* auf Wiedersehen.

to rēvoke', **I.** t. **1.** (ins Gedächtnis) zurückrufen; **2.** a) widerrufen, zurücknehmen; to ~ one's errors, seine Irrtümer abschwören; b) aufheben (a decree, eine Verordnung). **II.** i. (im Kartenspiele) eine Farbe nicht bekennen, od. nicht bedienen. **~,** s. das Nichtbedienen (od. Nichtbekennen) einer Farbe (im Kartenspiel). **~ment,** die Widerrufung.

rēvo'kẹr, der Widerrufende.

rēvolt' (selten völt'), **1.** a) der Abfall; b) die Empörung, der Aufruhr; die Auflehnung; c) * die Abtrünnigkeit, der Treubruch; d) * die Auflehnung gegen hergebrachte Sitte; die schwere Pflichtverletzung; e) * ~ of mien, die Veränderung des Aussehens; **2.** * der Abtrünnige; Empörer. **to ~, I.** i. **1.** a) abfallen (from, von), abtrünnig werden; b) sich empören, in Aufruhr sein (against, gegen); to ~ at the idea, sich sträuben bei dem Gedanken; **2.** (in der Liebe) die Treue brechen; * **~ed,** p.a. treulos, untreu. **II.** t. fig. empören. **~ing,** p.a. abstoßend; empörend, entsetzlich.

revol'tẹr (selten völ'tẹr), der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.

rēv'o̤l ̇ȕble, a. einer Umdrehung fähig, sich umdrehend. **~ȕte,** a. bot. zurückgerollt.

rēvol'ū'tion, **1.** * die Rückwälzung, das Zurückrollen, der Rücksturz; **2.** a) die Umdrehung (eines Rades, des Glücksrades); b) der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper); **3.** a) die Umlaufszeit; der Zeitraum; b) der Lauf, die Folge (der Jahrhunderte); c) der (Veränderungen herbeiführende) Lauf der Zeit; der Wechsel der Zeiten; **4.** a) die Umwälzung, Umgestaltung, der Umschwung; b) die (gewaltsame) Staatsumwälzung, Revolution (in der engl. Geschichte besonders die von 1688). **~ary, I.** a. revolutionär; **~ary war,** der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungskrieg 1775 bis 1783. **II.** s. der Revolutionär. **~çr, 1.** der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); **2.** s. **~ist. ~ism,** der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundsätze (pl.). **~ist,** der Revolutionär. **to ~ize,** t. **1.** a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundsätzen umgestalten; **2.** revolutionieren; (als i.) eine Revolution hervorrufen.

to rẹvölv'e, **I.** t. **1.** umwälzen, umdrehen; **2.** (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). **II.** i. **1.** a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; **2.** (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). **~'ençy,** die beständige Umdrehung (der Welt). **~'çr, 1.** der Revolver, die Drehpistole; **2.** techn. der Drehofen (bei der Sodafabrikation). **~'ing** chimney, der drehbare Schornstein; **~ing desk,** der drehbare Schreibtisch; **~ing light,** das Drehfeuer (eines Leuchtturms); **~ing light-house,** der Leuchtturm mit Drehfeuer; **~ing storms,** pl. Wirbelstürme; **~ing tower,** mil. der Drehturm.

to rēvŏm'i̇t, t. wieder ausspeien.

rẹvŭl'sion, 1. med. die heftige Ableitung (bei eines Flusses); der heftige Gegenreiz; **2.** der (starke, plötzliche) Umschlag (der Stimmung, Empfindung); **3.** die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Abzug (of capital). **~sive,** med. (auch fig.) **I.** a. (~sively, adv.) stark ableitend; Gegenreiz bewirkend. **II.** s. das heftige Ableitungsmittel.

to rēwāke', **I.** i. wieder (auf)wachen. **II.** t. wieder erwecken.

to rẹwârd', t. **1.** a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildrecht geben; **2.** † (im üblen Sinne) vergelten. **~,** s. **1.** a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildrecht; **2.** † (im üblen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

rẹwâr'd ȧble, a. (~ably, adv.) belohnenswert. **~ableness,** die Belohnenswürdigkeit. **~çr,** der Belohner.

rẹwârd' fûl, a. lohnbringend. **~less,** a. unbelohnt.

† **to rewā'tẹr,** t. wieder bewässern, aufs neue anfeuchten.

to rē weave' (~wēve', ~wē'vẹn), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to reweigh' [wā'], t. wieder od. aufs neue (ab)wägen.

† **rew'ẹt,** das Rädchen an einem Feuergewehr, od. an einer (Kugel-)Büchse.

to rē win' (~won', ~won'), t. wieder gewinnen.

to rē wind (~wōünd', ~wōünd'), t. aufs neue (auf)winden.

to rēwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

* **to rēwôrd',** t. (Wort für Wort) wiederholen.

to rē write' (~rīte', ~rĭt'tẹn), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, umarbeiten.

Rēyn'ard (od. rā'nard), **1.** Reinhart, Reinecke; **2.** reynard (klein), der Fuchs. **~ine,** a. reinhartisch, (die Sage des) Reinhart (od. Reinecke) Fuchs betreffend.

Rēyn'old, für Reginald, Reinhold (MN.). **~s,** c. Fam.N.; Sir Joshua ~s, berühmter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahrzeuges.

rez de chaussée, das Erdgeschoß.

rēz'zle, provinc. das Wiesel.

R. H. A. (ür ätsh a'), für Royal Horse Artillery.

rhabär'bara̤te, a. mit Rhabarber versetzt.

rhabär'barine, chem. s. rheine.

rhabdŏl'ogy, die Stabrechenkunst (vgl. Napier).

rhab'domänçy, die Wünschelruten-Wahrsagerei.

rha'chis, s. rachis.

rhachi'tis, s. rickets.

Rhadaman'th ine, a. rhadamantisch, **~us,** Rhadamanthus, einen der drei Richter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

Rhæ'ti a (shia), Lat. Rhätien (jetzt Graubünden u. Tirol). **~an, I.** a. rhätisch; the ~an Alps, pl. die Rhätischen Alpen. **II.** ~ans, s. pl. die Rhätier (Volksstamm).

Rhampsi̇ni'tus, Rhampsinit, ein altägyptischer König.

rhapsŏd'je al, a. (~ally, adv.) rhapsodisch, abgerissen, unzusammenhängend.

rhăp'sod ist (**rhăp'sŏdist**), **1.** a) der Rhapsode, der homerische Gesänge vortrug; b) der umherziehende Volkssänger; **2.** der ohne Zusammenhang Redende. **to ~ize,** t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne Zusammenhang vortragen. **~y, 1.** die Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vorgetragene Abschnitt; ein Buch Homers; **2.** a) ein Bruchstück; b) eine zusammenhangslose Rede; * a ~y of words, ein leerer Wortschwall.

rhăt'anhy, s. ratanhy.

A. **Rhe'a,** myth. Rhea (Fr.).

B. **rhe'a,** zo. der amerikanische Strauß.

Rheims, die Stadt Rheims.

rhein'-ber'ry (rān', od. rin'), bot. der gemeine Wegedorn, Kreuzdorn (*rhamnus cathartica*).

rhe'ine, chem. das Rhein, der Rhabarberstoff.

Rhe'mish, a. die St. Rheims (*Rheims*) betreffend.

† **Rhene,** der Rhein.

Rhen'ish, a. rheinisch; † ~ wine (* bloß ~, s.), der Rheinwein.

rhēŏm'ẹtẹr, phys. der Stärkemesser eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

rheomo'tor, phys. ein Apparat zur Hervorbringung eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

Rhe'sus, myth. Rhesus (griech. Rhesos), thracischer Bundesgenosse der Trojaner, in nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes erschlagen.

Rhe'tia, s. Rhætia.

rhe'tor, der (griechische od. römische) Rhetor, Redner (v. Profession).

rhĕt'oric, 1. die Rhetorik, Redekunst; vgl. flower, 2, b; **2.** die Beredsamkeit.

rhetŏr'ic al, a. (~ally, adv.) rhetorisch: **1.** zur Redekunst gehörig, rednerisch;

Digitized by Google

2. rhetorisch, mit leerem Wortgepränge. ~ism, das Rhetorische. to ~ize, i. rhetorisieren, rhetorisch sprechen.

rhetorī'cian [shan], 1. der Rhetoriker, Lehrer der Redekunst; 2. der Redekünstler, Schönredner.

to rhĕt'orize, i. rhetorische Reden halten, den Redner spielen.

A. **rhē'um**, bot. der Rhabarber.

B. **rhēum**, 1. das Rheuma, der rheumatische Katarrh, Fluß bei Erkältungen); der Schnupfen; das Fließen od. Tränen der Augen; 2. der Schleim.

rheumăt'ic [+ rū'mătik], a. 1. a. rheumatisch, flußartig; ~ fever, das Flußfieber; b) vom Rheumatismus geplagt; 2. gegen Rheumatismus dienend; ~ paper, das Löschpapier.

rheŭ'mătism, der Rheumatismus, Gliederfluß; das Schnupfenfieber.

rheŭ'my, a. 1. rheumatisch; fließend; 2. * Rheuma verursachend.

R. H. G. [ār āch jē'], für Royal Horse Guards.

rhīme, s. rhyme.

A. **rhine**, provinc. der tiefe, breite (Abzugs-) Graben.

B. **Rhine**, der Rhein; the lower ~, der Niederrhein; the upper ~, der Oberrhein. ~'-grave, (chem.) der Rheingraf. ~'-guil'der, der rheinische Gulden.

† **rhī'nō**, sl. das bare Geld, Moos, die Moneten (pl.); to sport the ~, berappen.

rhinŏç'ĕrŏs, zo. das Rhinoceros, Nashorn. ~-bird, zo. der Nashornvogel *(buceros rhinocĕros)*. ~-hide, fig. das dicke Fell (die Unempfindlichkeit).

rhinŏçĕr'jĕal, ~çĕ'rĭal, a. rhinocerosartig. ~plăs'tĭc, a. med. rhinoplastisch. ~plăs'ty, die Rhinoplastik, Bildung künstlicher Nasen.

Rhipē'an Mōun'tainz, pl. angebliches Gebirge am Nordrand der Erde.

rhizo'ma, bot. das Rizom, der Wurzelstock.

rhizŏph'ăgous, a. Wurzeln fressend.

Rhode Is'land [ī'], der kleinste der nordamerikanischen Freistaaten.

Rhōdes, (Insel u. St.) Rhodus.

Rhō'dĭan, I. a. rhodisch. II. s. der Rhodier, Bew. v. Rhodus.

rho'dium, chem. das Rhodium (Metall).

rhodŏdĕn'drŏn [auch rŏd], bot. das Rhododendron, die Alpenrose.

rhŏdŏmontade' &c., s. rod ....

rho'donite, min. der Rhodonit (Kieselmangan).

rhŏmb [od. rŏmb, auch rūm, od. rūmb], **rhŏm'b us** (Lat. pl. ~I, neben ~uses), 1. math. der Rhombus, die Raute; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder.

rhŏm'bic [od. rūm'], a. math. rhombisch, rautenförmig.

rhŏmbohē'dr al [od. rūm], a. rhomboedrisch. ~on, das Rhomboeder.

rhŏm'bōid [od. rūm'], I. s. 1. math. das Rhomboid; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder. II. a. rhomboidisch; rhomboedrisch; ~ muscle, med. der rautenförmige Muskel (am Schulterblatt); ~ spar, s. rhomb-spar.

rhomboi'dal, a. rhomboidförmig.

rhŏm'bōid[od. rūm'bōid]-shaped, p.a. bot. rautenförmig.

rhŏmb'-spar [vgl. rhomb], min. der Kalkspat, Perlspat, Kalkerde.

rhū'bārb, bot. der Rhabarber (*rhēum*). ~-pie', die Rhabarberpastete vgl. pie-~. ~-tart', die kleine Rhabarberpastete.

rhŭbăf'bărine, chem. s. rheine.

rhŭmb [auch rümb], mar. der Kompaßstrich, Teil der Windrose. ~'-card, mar. die Kompaßscheibe, Windrose. ~'-line, mar. die Loxodrome (Linie, welche stets denselben Winkel mit dem Meridian bildet). ~'-lines, pl. die Kompaßstriche.

rhūs, bot. der Sumach, s. sumach.

rhȳme, 1. der Reim; male ~, der stumpfe (od. männliche) Reim; female ~, der klingende (od. weibliche) Reim; 2. der Vers; 3. die Melodie; 4. das Gedicht; * nor ~ nor reason (without ~ or reason), prv. weder Sinn noch Vernunft (ohne Sinn u. Verstand). to ~, I. i. 1. sich reimen (mit etw.); 2. reimen, Verse machen. II. t. in Reime bringen. ~'less, a. reimlos.

rhȳ'mer, rhȳ'mist, † rhȳm(e)'ster, der Reimer, Reimschmied.

rhȳ'm ery, (verächtl.) die Reimerei. ~ic, a. den Reim betr.

rhȳn'chops [auch n], zo. der Scherenschnabel (bei. ~ nigra).

rhȳthm (**rhȳth'mus**), 1. der Rhythmus; 2. das Metrum; der Vers.

rhȳth'mic al, a. (~ally, adv.) rhythmisch. ~s, s. pl. die Rhythmik.

rhȳthm'less, a. ohne Rhythmus, unrhythmisch.

rhythmŏm'eter, der Taktmesser.

A. **rī'al**, s. real, *B.*

B. † **rī'al**, (Goldmünze (10 shillings unter Heinrich VI., 15 shillings unter Elisabeth).

Rĭăl'tō, eine Brücke in Venedig.

riant, a. fig. lachend, heiter.

rib, 1. die Rippe (med., auch bot., arch. &c.); true ~s, pl. die wahren Rippen; false ~s, short ~s, pl. die falschen od. kurzen Rippen; 2. a) ~s of a ship, pl. die Rippen od. Spanten eines Schiffes; b) ~ of a centering, arch. die Gerüstrippe, Scheibe eines Wölbgerüstes; 3. hum. s.one's ~s, jd. (Ehe-)Frau, Ehehälfte; 4. a ~ of land, ein Streifen Landes; 5. min. der Sicherheitspfeiler; 6. die Rippe, der erhabene Streifen (in gelöpertem Zeuge). to ~ (~bed, ~bed), t. 1. mit Rippen, od. mit erhabenen Streifen versehen; 2. * (gleichsam wie mit Rippen) einschließen.

rĭb'ald, I. s. der gemeine Wüstling, unsittliche, verworfene, freche Mensch. II. a. gemein, verworfen, frech. † ~ish, † ~ous, ~rous (* rĭb'âudrĕd), a. zu Unzüchtigkeit od. Gemeinheit geneigt, frech. ~ry, das unzüchtige, wüste, gemeine, freche Wesen; das unsittliche, unzüchtige Gerede, die Zotenreißerei.

rĭb'and, rĭb'band, s. ribbon.

* **rĭb'andry**, die (Ordens-) Bänderei.

* **rĭb'âudrĕd**, s. ribaldrous.

rĭb'bands, pl. mar. die Schergänge, außen an das Schiff angenagelte Latten.

ribbed [rĭbd], p.a. gerippt (auch bot.).

rĭb'bing, arch. das Rippenwerk.

rĭb'ble-rab'ble, provinc. 1. das gemeine Gesindel; 2. das gemeine Pack, der Pöbel. ~-row, sl. der lange Zug, die lange Reihe.

rĭb'bon, 1. a) das Band, bes. Seiden- [illegible] 2. [illegible] 3. ~ man [illegible] 4. sl. a [illegible] der Schandarmerie [illegible] pl. provinc. s. Am. [illegible] the ~s, sg. [illegible] ~s, fam. [illegible] to ~ s [illegible] ~ed, mit Bändern [illegible] ~-fish, an der Seeküste, Gymnetrus equitans. ~-grass, bot. das Bandgras phalăris arundinacea.

rĭb'bonism, das Bandenunwesen [illegible] ribbon-men.

rĭb'bon -lodge, die Verbindung, od. der Versammlungsort der irischen Bandenmänner ~-men, ~-boys, der Bund der Ribbonmen. ~-manufac'tory, die Bandmanufaktur. ~-men, pl. sl. die Bandenmänner Rotten von Gesindel in Irland. ~-mer'chant, der Bandhändler. ~-saw, die Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-shaped, p.a. bandförmig, bandartig. ~-trade, der Bandhandel. ~-wea'ver, der Bandweber.

rĭb'bony, a. hum. knöchern.

rĭb' -brea'king, * das Rippenzerbrechen. ~-grass, s. ribwort.

rĭb'less, a. ohne Rippen, ungerippt.

to rĭb'roast, t. sl. mundelmeich dreschen.

rĭb'-saw, die Fuchsschwanzsäge.

Rĭb'stone pip'pin, eine Art Apfel, auch als Kojewort.

rĭb'-vaul'ting, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe.

rĭb'wŏrt, bot. der spitzblätterige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*.

A. **rice**, provinc. das Reisig, Gesträuch.

B. **rīce**, bot. der Reis *(oryza sativa)*.

rice'-bird, zo. 1. der Reisvogel *(loxia oryzivŏra)*; 2. ~-bun'ting die Reisammer *(emberiza oryzicŏra)*. ~-field, das Reisfeld. ~-flour, das Reismehl. ~-glue, der Reiskleister. ~-milk, der Milchreis. ~-pa'per, das Reispapier (aus Ostindien). ~-pud'ding, der Reispudding. ~-swamp, das sumpfige Reisfeld. ~-wa'ter, das Reiswasser (in dem Reis abgekocht ist). ~-wee'vil, zo. der Reisbohrer *(calandra oryza)*.

rich, a. (~ly, adv.) 1. reich (in, an); the ~, als s. pl. die Reichen; ~ men feed, and poor men breed, prv. der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; to marry a ~ fortune, eine reiche Partie machen; 2. a) voll, Überfülle habend, reichhaltig; ~ in mercy, gnadenreich; ~ in virtue, tugendreich; b) fig. (inhalt-) reich, ergiebig, fruchtbar; 3. reichlich; auch fig. (in reichem od. vollem Maße); he ~ly deserved it, er hat es reichlich verdient; 4. fruchtbar, fett (vom Erdboden); 5. a) (v. Speisen, Butter, Milch, Käse &c.) fett; schwer (verdaulich); b) (vom Wein) kräftig, feurig; (v. Gewürzen) stark; c) nahrhaft; 6. (v. Farben) reich, prächtig, lebhaft, glänzend, satt; warm; ~ face, hum. das sinnige Kupfergesicht; ~ nose, hum. die Kupfernase; 7. a) volltönend, klangvoll, metallisch; b) (v. landschaftlicher Aussprache) breit; 8. a) kostbar, prächtig; b) herrlich, köstlich, prächtig; c) fam. ergötzlich, spaßhaft, komisch; a ~ idea, eine närrische Idee; that's ~, das ist gelungen, das ist doch etwas stark; das übersteigt alles.

Digitized by Google

Rich'ard, Richard (M.N.; ~ Cœûr' de Li'on, od. ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ the Li'onheärted, Richard Löwenherz; ~ Roe, s. John, 3.

Rich'ardson, e. fam.N.; Samuel ~, engl. Romanschriftsteller, † 1761.

* **rich'-built**, p.a. prächtig gebaut.

† **riched** (t), s. enriched.

Rich'elieu, Richelieu, franzöſ. Staatsmann, † 1642.

rich'es, pl. († sg.) die Reichtümer, das Vermögen, der Reichtum; die Pracht, Herrlichkeit.

rich'-haired, a. * mit reichem Haar, mit üppigem Haarwuchs. * **~-jew'elled**, a. mit koſtbaren Edelſteinen geſchmückt. * **~-la'den**, p.a. reich beladen. * **~-left**, p.a. durch Erbſchaft reich.

Rich'mond, e.O.

rich'ness, 1. das Reiche, der Reichtum; 2. a) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; b) die Fülle; 3. die Fruchtbarkeit, Üppigkeit; 4. a) das Fette, Würzige; Schwerverdauliche; b) das Feuer (des Weines); c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit (der Farbe, beſ. rote Färbung); 6. die Prächtigkeit, Pracht; reiche Ausſtattung.

rich'-tin'ted, p.a. lebhaft gefärbt.

ric'in'ic, a. ~ acid, chem. die Ricinusſäure.

rick, der (Korn- od. Heu-)Schober; a ~ in one's neck, ein ſteifer Hals mit Schmerzen, wenn man lange in die Höhe geſehen hat. **to ~**, t. aufſchobern.

rick'etiness, die Zweiwüchſigkeit, Verkrüppelung; fam. die Wackeligkeit.

rick'ets, si. od. pl. med. die engliſche Krankheit, doppelte Glieder (pl.).

rick'et'y, a. 1. mit der engliſchen Krankheit behaftet, zweiwüchſig; verwachſen; verkrüppelt; 2. lahm, gebrechlich, wackelig; fig. ſchwach, hinfällig.

ricochet [rik'oshā', od. rik'oshĕt'], der Abprall; der Ricochet- od. Prallſchuß.

to ric'oshĕt' (~ted, ~ted), I. i. ricochettieren, Prallſchüſſe thun (auch fig.). II. t. mit Ricochetfeuer beſchießen.

† **ric't'ure**, das Klaffen; Gähnen.

ric'tus, bot. der Schlund (einer Blumenkrone).

A. † **rid**, pret. u. p.p., ſ. to ride.

B. **to rid** (~, ~; ſelten ~ded, ~ded), t. 1. befreien, losmachen; erretten (from, of, von; out of, aus); 2. frei machen, reinigen, ſäubern (of, von); to ~ of caterpillars, (ab)raupen; to ~ from moss, ausmoosen; to ~ from stones, von Steinen befreien; to ~ s.o. of his money, j. um ſein Geld bringen, j. prellen; to be ~ of, los ſein; to get ~ of, ſich los machen (von), (etw. od. j.) los werden; 3. a) wegſchaffen, verjagen, beſeitigen; aus dem Wege räumen; to ~ ground, von der Stelle kommen; * willingness ~s way, Luſt verkürzt den Weg; b) zu Grunde richten.

rid'dance, die Befreiung; Entledigung; to make a (clear) ~, alles in Ordnung bringen, aufräumen; alles wegſchaffen; a good ~ (of bad rubbish), gut, daß man ihn (od. dich u. ſ. w.) los wird; mach daß du fortkommſt.

rid'den [auch rid'n], p.p. ſ. to ride.

rid'der, der Befreier ꝛc.; vgl. to rid.

A. **rid'dle**, das (grobe, ſtehende) Sieb, Drahtſieb, Kornſieb, der Rätter. **to ~**, t. 1. ſieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).

B. **rid'dle**, das Rätſel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätſel löſen; to propose a ~, ein Rätſel aufgeben; to speak ~s, in Rätſeln ſprechen. **to ~**, I. t. (ein Rätſel) raten; **~-me-ree'**, (Kinderſprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätſeln ſprechen.

to ride (pret. rōde, † rid; p.p. rid'den, auch rōde, † rid), I. i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wettreiten; to ~ hard, angeſtrengt, unausgeſetzt, od. ſchnell reiten; to ~ and run, ſo ſchnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, ſ. rusty; to ~ full tilt at, ſ. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reitenden: mit einem Pferde) voranreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der ſpäter ſeinerſeits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Herz u. eine Seele mit jm. ſein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (d. h. ſehr ſchnell u. geſchickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrſcht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Sc. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumphe, od. in Majeſtät daherfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See ſein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker ſtampfen; to ~ apeak, ſ. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Kabellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwiſchen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, ſ. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, ſteigen, ſchweben; the sun ~s high, die Sonne iſt ſchon hoch geſtiegen; 4. † reiten, ſich fleiſchlich vermiſchen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maſchinenteilen, welche aufeinander aufſitzen) gehen, ſich bewegen, ſich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. ſich reiten, ſich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Zaun losreiten, einen Zaun nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., fam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrſchen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (ſiegreich) niederwerfen, ſ. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. II. t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch kunſtgerecht reiten, zureiten; to ~ the great horse, voltigieren lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde ſitzen, ſich aufs hohe Pferd ſetzen; to ~ a free horse to death, fig. jd. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, ſein Steckenpferd reiten; to ~ the black donkey, sl. übler Laune ſein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am. (auf einem Wagen) (wohin)fahren, chaiſen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrſchen, nach Willkür lenken; herriſch, od. ſchnöde behandeln, knechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. beibringen, beſchälen; beſchlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, verreiten. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beſeitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewiſſe Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten, od. (glücklich) überſtehen; fig. etw. durchführen, durchſetzen, od. durchfechten. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen laſſen.

ride, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, ſpazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).

rideau, mil. die kleine Erderhöhung (zum Schutz eines Lagers).

ri'dent, a. heiter lächelnd.

ri'der, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. sl. (bei Droſchkenkutſchern) der Fahrgaſt; 3. a) (~ for orders) com. der Muſterreiter, Handlungsreiſende; b) der Reiſediener; 4. der Zuſatz zu einem Schriftſtücke, zu einer Parlamentsbill ꝛc.; der Zuſatz zu einem mathematiſchen Satze, die als Zuſatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Kattſporen od. Kattſpuren (eiſerne Kniee der Raumbalken); 6. min. das Sahlband, Nebengeſtein, taube Geſtein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenſpalier. **~less**, a. reiterlos, ohne Reiter.

ri'deress, fam. die Reiterin.

ridge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; **~s** [rid'jez] of rock, pl. das Felſenriff; b) † der Giebel; c) ~ of the nose, der Naſenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)Firſt, Giebelrücken; b) mil. die höchſte Linie des Glacis; 4. a) der Furchenrain u. die Furche, die Waſſerfurche; to lay in **~s** [rid'jez], rajolen; b) der Steg (zwiſchen Kannelierungen). **to ~**, t. 1. (den Rücken) ſträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umſetzen. to ~ up, (Furchenraine) aufwerfen.

ridge'-band, der Sattelriemen. **~-bone**, das Rückgrat.

ridged, p.a. 1. gefirſtet; erhaben; kantig; 2. gefurcht; ſtreifig.

rid'gel, rid'ling, der halb kaſtrierte Widder, od. Bock.

ridge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Furchen-)Rain.

ridge'-piece, ~-plate, ~-pole, die Firſtpfette, der Firſtbaum, Wolf (der Zimmerleute). **~-plough**, der Häufelpflug. **~-rope**, mar. das Streckau. **~-tile**, der Firſtziegel, Gratziegel. **~-way**, der Weg auf dem Bergkamm.

rid'ging, 1. das Furchenziehen; 2. arch. die Verfirſtung, Firſteindeckung. **~ly**, adv. mit rückenartigen Erhöhungen verſehen; gefurcht.

rid'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

Digitized by Google

rid'jeūle, I. a. † lächerlich. II. s. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, od. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spaßhafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). **to ~,** t. lächerlich machen, verspotten.

rid'jeūlęr, der Verspotter; Spötter.

rjdīc'ūl|ous, a. (**~ously,** adv.) 1. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. **~ousnĕss,** die Lächerlichkeit.

A. **rī'dįng,** I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. s. 1. der Ritt; die (Wagen-) Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. **Rī'dįng,** s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

rī'dįng|-at-the-ring', das Ringelrennen. **~-bitt,** mar. die Beting (woran die Ankerketten befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). **~-boot,** der Reitstiefel. **~-cap,** die Reitmütze. **~-clerk,** 1. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. **~-cloak,** der Reitmantel. **~-coat,** der Reitrock. **~-gaunt'let,** der Reithandschuh. **~-hab'it,** das Reitkleid. † **~-hag,** der Alp, Nachtmahr. **~-hat,** der (Damen-) Reithut. **~-hood,** die Reitkappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red **~-hood,** s. unter red. **~-house,** s. **~-school.** **~-lamp,** die Schiffslampe (beim Anker). **~-mask,** (ehem.) die Reitmaske. **~-mas'ter,** der Reitlehrer. **~-mis'tress,** die Reitlehrerin. † **~-rhyme,** das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † **~-rod,** die Reitgerte. **~-school,** die Reitschule, Reitbahn. **~-skirt,** das lange Reitkleid (für Damen). **~-trow'sers,** pl. die Reithosen. **~-whip,** die Reitpeitsche, Reitgerte.

rjdōt'tō, (ital.) mil. die Redoute.

† **rīe,** s. rye.

Rjēn'zi, Cō'lą dj ~, römischer Tribun († 1354).

rīet'bŏe, zo. der (südafrik.) Rietbock *(elcotragus arundinaceus).*

rīfe, a. 1. im Überfluß vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Gerüchten); stark vertreten, im Schwange; im Gange, in voller Thätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). **~ly,** adv. häufig, allgemein. **~ness,** die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

rjfăcjmēn'tō [tshj], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

rĭff, s. reef.

rĭff'răff, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuß, das schlechte Zeug; 2. a) das schlechte Gesindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. **to rĭ'fle,** t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. **to rī'fle,** t. mit Streifen od. Riefen versehen; (einen Büchsenlauf) ziehen. **~d,** p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). **~,** s. 1. der Zug, die Längenfurche; 2. die Büchse; 3. **~s,** pl. für **~-men,** das Schützencorps. **~-ball,** die Büchsenkugel; as true as a **~-ball,** gerade aufs Ziel los. **~-bar'rel,** der gezogene (Büchsen-) Lauf. **~-bore,** das Kaliber einer Büchse. **~-brigade',** die Schützenbrigade. **~-green,** a. dunkelgrün. **~-ground,** der (Büchsen-) Schießplatz. **~-lock,** das Büchsenschloß. **~-man,** der Büchsenschütze, Scharfschütze; mil. der Jäger, Schütze. **~-match,** das Büchsenwettschießen. **~-patch,** das Kugelpflaster. **~-pit,** mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). **~-pow'der,** das Büchsen- od. Pirschpulver. **~-shoo'ting,** das Büchsenschießen. **~-sword,** das Haubajonett, der Hirschfänger. **~-trap,** der Kugelkasten (im Schaft einer Büchse).

rī'fl|ęr, der Plünderer, Räuber. **~jng,** der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.).

rĭft, die Spalte, Kluft; der Schlitz. **to ~,** t. u. i. spalten. **~ęd,** p.a. gespalten, zerklüftet, geschlitzt.

A. **to rĭg** (**~ged, ~ged**), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (d. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). **~,** s. 1. a) provinc. der (tobende) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der loje Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) sl. der listige, betrügliche Kniff; to run a ~ upon s.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche schon, bei mir kommst du nicht an; b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. **to rĭg** (**~ged, ~ged**), t. 1. mar. (auf-) takeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast zutakeln; to ~ a yard, eine Rahe zuzeugen; to ~ the capstan, das Gangspill klar machen; to ~ out, auftakeln, mit Tauwerk versehen; not **~ged** shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetakelt; 2. hum. (to ~ out) herausputzen, auftakeln; 3. vulg. beischlafen.

C. **rĭg,** provinc. für ridge.

rĭgądōn', der Rigadon (alter französischer Tanz). **to ~,** i. den Rigadon tanzen.

Rī'gą, Riga (russ. Stadt). **~-fir,** bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris).*

† **rĭgū'tįon** [od. rj], die Bewässerung.

rĭg'gęr, 1. mar. der Takeler, Takelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. **rĭg'gįng,** 1. mar. das Takelwerk, die Takelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Aufputz, die Takelage, die Kleider (pl.).

B. **rĭg'gįng,** provinc. der Dachrücken.

† **rĭg'gįsh,** a. ausgelassen, zügellos, üppig.

rĭght, I. a. 1. a) recht (als Gegs. zu link u. sig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinkelig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Kegel (Cylinder &c.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platze; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Besseren; to be on the ~ side of fifty, gute (d. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~'-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriff auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of s.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (od. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande; he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rappelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zurecht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (d. h. *votre montre est-elle à l'heure?);* c) passend. II. adv. 1. rechts, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechts u. links; mil. ~ (od. to the ~) face! rechts um! ~ (od. to the ~) about face! rechtsum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (od. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht so! richtig! (it) served him ~, es geschah ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. vor einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.; ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade vorn, kranbalkswelse; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. III. s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

Digitized by Google

strongest, das Recht des Stärkeren, das Faustrecht; by ~, by ~s (pl.), gew. of ~, von Rechts wegen; to do s.o. ~, jm. sein Recht (od. Gerechtigkeit) widerfahren lassen; jm. Genugthuung geben; (beim Trinken) Bescheid thun; to be in the ~, recht haben; bill of ~s, s. bill, 3; petition of ~, eine Eingabe, durch die man Civilansprüche gegen den König geltend macht; writ of ~, ein (Gerichts-)Befehl (als das letzte u. entscheidende Rechtsmittel) zur Auslieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes; ~ of search, ~ of visitation, das (Schiffs-)Durchsuchungsrecht (in Friedenszeiten, um den Sklavenhandel zu hindern); ~ of visit, das Besuchs- u. Vergagungsrecht (Recht der Kreuzer, in Erfahrung zu bringen, ob ein Kauffahrteischiff mit Recht auf den Schutz der aufgezogenen Flagge Anspruch hat); ~ of way, das Wegerecht; b) das (Eigentums-)Recht, der rechtmäßige Anspruch (to, auf); in one's own ~, in selbständigem Besitz; peeress in her own ~, die Pairin durch besonderes (Erb-)Recht (nicht durch Verheiratung); he inherited it in ~ of his wife, er erbte es von seiten seiner Frau; where nothing is to be had, the king loses his ~, prv. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren; **2.** a) das Vorrecht; to stand on one's ~s (pl.), sein Recht behaupten; ~s (of the church), pl. theol. die Gnadenmittel, Sakramente; b) die Autorität (over, über); **3.** a) das Recht, die Pflicht; a step from ~, eine Abweichung vom rechten Wege; b) die Rechtschaffenheit; **4.** ~s, pl. die (gehörige) Ordnung; to set (od. put) to ~s, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtlegen; to ~s, als adv. (bei Am.) sofort; **5.** ~s, pl. (of an affair) fam. das Wahre (einer Sache), der richtige Sachverhalt; do you know the ~s of it? kennen Sie den wahren Sachverhalt? **6.** die rechte (vgl. linke) Seite, die Rechte; the extreme ~, die äußerste Rechte (als Parlaments-Partei); on his ~, zu seiner Rechten; to the ~, auf die rechte Seite; zur Rechten; mil. close to the ~! rechts schließt euch! to the ~ face! rechts um! to the ~ about face! rechtsum kehrt (euch)! vgl. right, adv., 1; to go (od. turn) to the ~ about, Umkehrwendung machen; to send s.o. to the ~ about (od. to send ~'-about), fam. j. heimschicken, jm. heimleuchten; j. tüchtig abfertigen.

to right, **I.** t. **1.** gerade aufrichten; mar. to ~ a ship, ein Schiff (nachdem es gekielt worden) aufrichten; ~ the helm! das Ruder mittschiffs! **2.** to ~ s.o., jm. Recht verschaffen, jm. zu seinem Rechte verhelfen; to ~ o.s., sich (selbst) Recht verschaffen, sich rächen. **II.** i. sich gerade aufrichten; mar. the ship ~s, das Schiff legt an.

right'-affec'ted, p.a. * wohlgesinnt. **~-an'gled,** a. math. rechtwinklig. **~ ascen'sion,** s. ascension, 2. * **~-drawn,** p.a. in gerechter Sache gezogen (vom Schwert). **~-down',** a. richtig, echt, gehörig; a ~-down swindle, ein offenbarer, gemeiner Schwindel.

right'eous [rī'tyus, od. rī'tshus], a. (**~ly,** adv.) **1.** † gerecht (auch v. der Gottheit); be not ~ overmuch, bibl. sei nicht allzu gerecht; more holy (scherzh. Ableitung v. hole) than ~, hum. mehr schlecht als gerecht (v. zerrissenen Sachen); **2.** rechtschaffen, redlich. **~ness,** **1.** † die Gerechtigkeit; the sun of ~ness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** die Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

right'er, der (das Unrecht) Wiedergutmachende.

right'ful, a. (**~ly,** adv.) **1.** rechtmäßig; **2.** gerecht. **~ness,** **1.** die Rechtmäßigkeit; **2.** die Gerechtigkeit.

right'-hand, **I.** a. **1.** die rechte Hand, Rechte; **2.** die rechte Seite. **II.** a. zur rechten Hand (auf der rechten Seite, rechts) befindlich, od. gelegen; **~-hand man,** **1.** der Flügelmann; **2.** fig. die rechte Hand, der treue (u. geschickte) Diener od. Gehülfe. **~-han'ded,** a. **1.** rechthändig, die rechte Hand gebrauchend, mit der rechten Hand geschickter als mit der linken; **2.** (von Muscheln u. Schrauben) nach rechts gewunden; **3.** s. right, a., 3, a. **~-han'dedness,** die Geschicklichkeit. **~-han'der,** der mit dem rechten Arm geführte Boxerstoß. **~-hear'ted,** a. mit dem Herz auf dem rechten Flecke. **~-lined,** a. rechtlinig.

right'ly, adv. **1.** recht; he is ~ served, ihm geschieht recht; **2.** mit Recht; **3.** † gerade; **4.** † ganz.

right'-min'ded, a. gut gesinnt, rechtschaffen. **~-min'dedness,** die gute Gesinnung, Rechtschaffenheit.

right'ness, **1.** die rechte, richtige, od. gute Beschaffenheit, Richtigkeit; **2.** † die gerade Richtung.

right'-sai'ling, das Segeln auf eine der vier Himmelsgegenden zu. **~-smart** (of s.t.), Am. sehr viel (von etw.). **~-thin'king,** p.a. rechtlich denkend.

right'ward, adv. rechtwärts, nach rechts.

right'-whale, zo. der grönländische Walfisch, Bartenwal (*balæna mysticētus*).

rig'id, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** starr, steif, unbiegsam; **2.** fig. starr, unbeugsam, strenge; hart. **~ness, rigid'ity,** **1.** die Unbiegsamkeit, Steifheit; **2.** die Starrheit, Strenge, Härte.

rig'let, s. reglet.

rig'marole, fam. das eitle Geschwätz, der leere Wortschwall, die Salbaderei, der Salm, die endlose Geschichte.

A. **ri'gol,** † der Kreis, Reif; die Krone.

B. **ri'gol,** mus. ein musikalisches Instrument aus nebeneinander befestigten, mit einem Klöppel geschlagenen Stäben.

rig'or ism, der Rigorismus (die übertrieben strenge Sittenlehre). **~ist,** der Rigorist, in seinen Forderungen strenge Mensch. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** † starr, steif; **2.** fig. starr, strenge, hart; scharf, genau; **~ous discipline,** die strenge Zucht; **~ous demonstration,** der strenge Beweis. **~ousness,** die Starrheit, Strenge, Härte, Schärfe.

ri'gor mor'tis, Lat. die Totenstarre.

rig'our, **1.** a) die Erstarrung, Starrheit; b) med. der kalte Schauer; **2.** die Strenge, Härte (des Winters &c.); **3.** die Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit; **4.** die Strenge (gegen sich selbst), Sittenstrenge, Härte (des Charakters); **5.** die wissenschaftliche Schärfe, Genauigkeit.

rig'-out, die Ausstattung.

to rile, t. **1.** Am. (Flüssigkeiten) trüben; **2.** sl. ärgern, aufbringen.

ri'ley, a. sl. ärgerlich, verdrießlich.

rille'vō [auch lja'vō], (ital.) s. relief.

to rill, i. rieseln, rinnen. **~,** s., od. **~'et,** das Bächlein, Wässerchen.

rill'y, a. bachreich.

rim, **1.** der Rand, Reifen; der Radkranz, Radbeschlag; die Krempe; ~ of a drum, der Trommelkasten; **2.** ~ of the belly, das Netz um die Eingeweide; der Unterleib; **3.** mar. (tŏp'-~) der Marsrand. **to ~** (~med, ~med), t. einen Rand, od. Reif legen um, felgen.

A. **rime,** der Reif, Rauhfrost. **to ~,** i. reifen; it ~s, es reift.

B. **rime,** provinc. die Leitersprosse.

ri'mers, pl. techn. der Spitzbohrer, Aufräumer.

Rim'mon [od. ri'mŏn], OT.

rim'-lock, das Kastenschloß.

rimmed, p.a. gerändert, mit einem Rande versehen.

rimose' [od. rī'mōs', ri'mōs'], **ri'mous,** a. bot. voller Risse od. Spalten, rissig.

rim'ple, die Runzel. **to ~,** t. runzeln.

rim'pling, das Wellengekräusel.

ri'my, a. voll Reif; weißgrau (vom Nebel); kalt u. nebelig.

Rinal'do, MR.

rind, die (harte Baum- &c.) Rinde, Schale; die dicke Haut, Schwarte; grafting in the ~, ~'-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. † **to ~,** t. abrinden, (ab)schälen.

rin'ded, ~dy, a. rindig, schalig.

rin'dle (**rin'del**), provinc. die (Bach-) Rinne.

rind'less, a. rindenlos, ohne Rinde.

rine, s. rhine.

rinforzān'do (z = ts), (ital.) adv. mus. mit zunehmender Stärke.

A. **ring,** **1.** a) der Ring (als Schmuck); a ~ on one's finger, ein Ring am Finger; vgl. ear-~, wedding-~; † to get the ~, den Ring gewinnen (als Preis im Wettrennen); to rub the ~, den Zauberring reiben, den Zauber erwecken; b) der Thurring (als Kloviel); c) ~s (pl.) of Saturn, astr. die Ringe des Saturn; **2.** a) † der Ring an der Kanonenlaufmündung; b) astr. (chem.) der Sonnenring (Metallring, den Stand &c. der Sonne zu berechnen); c) zo. der Ring am hinteren Teil des Insektenleibs (das Segment); **3.** die Ringfläche (konzentrischer Kreise); **4.** der Umkreis: a) der Rand einer Münze; to be cracked in the ~, einen Sprung haben, gesprungen od. gewalten sein, u. infolgedessen nicht mehr richtig klingen; fig. die gute Stimme verloren haben; b) der Kreislauf (eines gejagten Tiers); c) die Ringbahn, ringförmige Rennbahn; the Ring (groß), (in London eine ehem. in Hyde-Park von der Modewelt benutzte Reit- u. Fahrpromenade, der Korso; to run (at) the ~, ein Ringelrennen halten; d) der Kreis, innerhalb dessen Box-, Hahnen- u. andere Wettkämpfe stattfinden; die Arena (im Cirkus); der Platz vor der Rennbahn; die bei solchen Kämpfen Beschäftigten; die Kunstreiterei; Borkunft; die Spekulanten u. Gauner bei Wettrennen; e) der Kreis v. Personen; to form (od. make) a ~ about s.t., einen Kreis um etw. schließen; f) Am. die geschlossene Clique; g) s. fairy-~. **to ~** (~ed, ~ed), **I.** t. **1.** beringen, mit einem Ringe versehen; to ~ a bear (od. a hog), einem Baren (od. Schweine) einen Ring durch

Digitized by Google

die Naje ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Hufe festgebundene Schnur lähmen; **2.** (Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abschälen); **3.** † (to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; **4.** (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. **II.** i. † einen Ring bilden.

B. **to rĭng** (răng od. rŭng; rŭng, seltener răng), **I.** i. **1.** klingen, tönen, erschallen; a voice ~ṣ on s.one's ear, eine Stimme bringt zu jś. Ohr; a voice ~ṣ in s.one's heart, eine Stimme klingt in jś. Herzen wieder; my ears ~ with s.t., od. s.t. ~ṣ in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; the whole town is ~ing with († of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; **2.** a) (v. Glocken) läuten; (oft v. gestimmten Glocken) in melodischer Abwechselung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glocke ziehen; klingeln, schellen. **II.** t. **1.** erklingen lassen, (eine Glocke) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge läuten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; sl. (v. Gaunern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Glocken stark anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. herunterm achen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; **2.** durch Glockenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bes. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue einläuten; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterschieben; sl. jm. etw. andrehen; jm. etw. einreden; to ~ in fun, Spaß machen, Unfug treiben; **3.** durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. ~, s. **1.** das Klingen, der Klang, Ton, Schall; ~ (~'ing) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; **2.** a) der Glockenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Glocken); a ~ of bells, ein Glockenspiel; to give a ~, läuten, klingeln; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); **3.** sl. das (bes. kleine) Geld.

C. † **to rĭng**, für to wring.

rĭng'‖**-ag'ate**, der Ringachat. **~-ar'mour**, der Ringpanzer. **~-black'bird**, s. **~-ousel**. **~-bolt**, techn. der Ringbolzen. **~-bone**, vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). **~-box**, der Schmuckkasten. **~-chain**, die Gliederkette. **~-course**, arch. die äußere Steinschicht eines Gewölbes. **~-di'al**, der Sonnenring. **~-dove**, zo. die Ringeltaube (*columba palumbus*). **~-drop'per**, sl. der Ringverlierer. **~-drop'ping**, sl. das Ringverlieren (Gaunerkniff, einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

rĭnged, p.a. mit einem Ring versehen; geringelt; ~ snake, zo. die Ringelnatter (*natrix torquāta*).

rĭn'ġent, a. bot. rachenförmig.

rĭng'ęr, **1.** a) der Ringelnde, der Glockenläuter, Glöckner; b) ein Läuteapparat; **2.** min. das Brecheisen.

rĭng'‖**-fence**, die Einzäunung; in a ~-fence, rings umschlossen. **~-fin'ger**, der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). **~-formed**, p.a. ringförmig. **~-head**, ein Instrument zum Recken wollenen Zeuges.

rĭn'gle, s. ringlet.

rĭng'leader, der Rädelsführer; Anführer.

rĭng'let, **1.** a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; **2.** die Locke, das Löckchen (auch als modische Haartracht der Damen). **~ĕd**, a. mit Locken od. Löckchen geziert.

rĭng'like, a. ringförmig. **~-car'tilage**, med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

rĭng'‖**-mail**, der Ringpanzer. **~-man**, sl. der Boxer; Wetter (v. Profession). **~-ou'sel**, zo. die Ringamsel (*turdus torquātus*). **~-pi'geon**, zo. s. **~-dove**. **~-ropes**, pl. mar. die Taustopfer. **~-shaped**, p.a. ringförmig. **~-spar'row**, zo. der Graufink (*fringilla petronia*). **~-stand**, der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). **~-streaked**, p.a. zo. mit Ringelstreifen. **~-tail**, **1.** zo. das Weibchen der Hühnerweihe (*circus cyanēus*); **2.** (~-tail sail) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Leesegels, außerhalb eines Baumsegels gesetzt). **~-tailed**, a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Goldadler gesagt). **~-taw**, das Schusserspiel (Knabenspiel mit Schnellkugeln). **~-thim'ble**, der Nähring. * **~-time**, die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. **~-walk**, sp. der Austritt (des Wildes).

* **Rĭng'wōōd**, Name eines Jaghundes.

rĭng'-worm, med. **1.** die fressende Flechte (*herpes serpīgo*); **2.** der Kopfgrind, Pattkopf (*prurīgo scutulāta*).

A. † **Rī'nĭsh**, a. für Rhenish.

B. **rī'nĭsh**, a. provinc. wild, zügellos, roh.

rĭnk, **1.** der Ring, die Bahn; **2.** a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-~) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. **to ~**, i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rĭnse, t. (aus)spülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rĭn'sĭng, das (Aus)Spülen; ~ṣ, pl. das Spülicht. **~-tub**, die Spülwanne.

Rī'ō [auch rī'ō] **dę Jąnēi'rō** [od. nā'rō], oft einfach Rī'ō [rī'ō], Hauptstadt von Brasilien.

rī'ǫlīte, min. das Selensilber.

rī'ǫt, **1.** der Auflauf, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); **~-act**, die Aufruhrakte; to read the **~-act**, die Aufruhrakte verlesen; **2.** die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Saus u. Braus; **3.** to run ~, sp. (von Jagdhunden) auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändigen Leidenschaft die Zügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. **to ~**, i. **1.** im vollen Aufruhr sein, einen Auflauf verursachen; fig. in wildem Aufruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmen, toben; **2.** schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Saus u. Braus leben. **~ęr**, **1.** der Aufrührer, Meuterer; **2.** der Schwärmer, Schwelger, Prasser. **~ŏŭs**, a. (**~ŏŭsly**, adv.) **1.** aufrührerisch; **2.** lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. **~ŏŭsnĕss**, **1.** das Aufrührerische; **2.** (**~ry**) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmerei.

R. I. P., Lat. für rēquiēs'cat in pā'cę! möge er in Frieden ruhen!

A. **to rĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** (up, od. open) aufreißen, auftrennen; aufschlitzen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Geschichten aufrühren; **2.** to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. **II.** i. fam. reißen, bersten, platzen; dahinstürmen. **~**, s. der Riß; Schmitz, scharfe Hieb.

B. **rĭp**, s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. **rĭp**, s. fam. **1.** etw. Elendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; **2.** der heruntergekommene Kerl; die alte Bettel.

rĭpā'rĭąn, a. zum Ufer eines Flusses gehörig.

A. **rīpe**, provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. **rīpe**, a. **1.** reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reift, fault bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, fam. volle fünfzig Jahre; **2.** a) herangereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife gediehen, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschwulst); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. dringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). **to ~**, t. s. to ripen.

rīpe'ly, adv. reif, reiflich.

to rī'pęn, **I.** t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. **II.** i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

rīpe'nęss, **1.** die Reife; Zeitigung: to bring to ~, zeitigen; **2.** die reife Fülle; Tauglichkeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Rĭphē'ąn, a. s. Rhipean.

rĭpĭd'ǫlīte, min. der Ripidolith, Chlorit.

rĭpieno [rĭpiā'nō], (ital.) a. mus. ausfüllend, verstärkend; voll.

Rĭp'ǫn, O. in Yorkshire; ~ spurs (od. rĭp'ǫnṣ [klein], pl.), Sporen daher.

rĭposte, die schnelle Entgegnung.

rĭp'pęr, **1.** der Aufreißer, Aufschlitzer; auch ein Instrument zum Auftrennen; **2.** sl. der Hauptkerl; die famose Sache.

rĭp'pĭng, p.a. sl. famos. **~-saw**, s. ripsaw.

to rĭp'ple, **I.** t. (Flachs) riffeln; **2.** kräuseln, in Wellenbewegung bringen. **II.** i. sich kräuseln, rieseln, kleine Wellen werfen. **~**, s. **1.** die (Flachs-)Riffel; **2.** s. rippling. **~-grass**, s. ribwort.

rĭp'plĭng, das Wellengekräusel, Gerinnsel, der kleine Wellenschlag; das Scholken der See.

Digitized by Google

rip'ple-mark, die Wellenspur im Sande od. am Felsen.

rip'plet, das leichte Wellengekräusel.

rip' p ons, s. Ripon.

rip'räp, die Steinschüttung, Fundamentierung auf aufgeschütteten losen Steinen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. mit Steinschüttung versehen, beschottern.

rip'-saw, die Kerbsäge; **like a ~**, gewaltsam, rücksichtslos.

Rip'stone, s. Ribstone.

† **rip'töwĕl(l)**, das Erntegeschenk (des Grundherrn an Pächter für Arbeit).

Ripŭā'rjan Fränks, pl. die ripuarischen Franken (Volksstamm).

Rip van Win'kle, Charakter bei W. Irving.

A. **to rise** (pret. rōze, † rĭz; p.p. riz'en, vulg. rĭs), **I.** i. **1.** a) sich erheben (above, upon, über); b) (to ~ up) emporsteigen, -fliegen, -schwimmen &c.; a fish **~s** [ri'zez] to the bait (od. at an angler), ein Fisch will anbeißen, od. läßt sich ködern; c) aufsteigen, in die Höhe steigen (von Gasen, einem Luftballon, vom Kork im Wasser &c.); d) aufstoßen; **radish ~s with me**, Rettig stößt mir auf; *** my gorge ~s at it**, es wird mir übel davon; e) aufwallen, aufsteigen (vom Blute); **her colour rose**, das Blut trat ihr in die Wangen; **with ri'sing colour**, mit steigender Röte; **a rising sigh**, ein aufsteigender Seufzer; f) **a recollection ~s to my mind**, eine Erinnerung kommt mir in den Sinn; **the word rōze to my pen**, das Wort kam mir gerade in die Feder; **a thought rose in me**, ein Gedanke stieg in mir auf; **2.** a) (to ~ up) sich erheben, aufstehen aus sitzender Stellung (from a chair, vom Stuhle), od. b) aus liegender Stellung (from bed, aus dem Bette; from the ground, vom Boden); c) (von den Toten) auferstehen (from the dead); **3.** a) to ~ (up) in arms, sich (zum Kampfe) erheben, zu den Waffen greifen (against s.o., gegen j.); b) sich empören (on, od. upon s.o., gegen j.); c) jm. entgegentreten, sich gegen j. erheben (on, od. upon s.o.); d) (v. Personen) auftreten, aufstehen (auch to ~ up); **4.** a) abziehen, aufbrechen (v. einem belagerten Orte); b) die Sitzungen aufheben, sich vertagen (vom Parlament); **5.** a) (aus der Erde) hervorkommen, emporwachsen; b) heranwachsen; vgl. rising; c) höher) steigen, eine höhere Stufe erreichen, sich verbessern; eine höhere (Lebens-)Stellung erlangen, od. gewinnen (to ~ in the world); **a rising man**, ein emporstrebender, in Aufnahme kommender, od. vielversprechender Mann; **6.** a) aufgehen (vom Vorhang); b) aufgehen (von der Sonne); c) sich erheben (vom Winde), heraufziehen; **the wind ~s against the sea**, mar. (bei plötzlichem Windwechsel) die See kabbelt od. geht kabbel; d) **ans Tageslicht kommen**; **7.** a) (auf)steigen, (auf-)schwellen; aufgehen (vom Teige); zunehmen, wachsen; **a river ~s in its bed**, ein Fluß steigt, od. schwillt in seinem Bett an; **a story ~s in interest**, eine Geschichte gewinnt an Interesse; b) anschwellen (von Geschwüren); ausbrechen; to ~ in blisters, (v. der Haut) kleine Blasen bekommen; c) sich emporsträuben (vom Haar); d) steigen (v. der Stimme u. v. Tönen); e) sich erheben (v. Bergen); **a rising ground**, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; **8.** com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); **9.** a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); **10.** typ. richtig ausgeschlossen sein; **11.** to ~ again, wieder auferstehen. **to ~ up**, aufsteigen, entgegentreten &c.; to ~ up in arms, s. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinwegzusetzen); to ~ to order, zur Geschäftsordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation erheben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. **II.** t. fam. **1.** (eine Erhöhung) hinan(od. hinauf)steigen, -kommen, -klimmen, -reiten; **2.** vulg. fälschlich für to raise, auch mar.

rise [selten rīz], s. **1.** das Sicherheben; Aufstehen; (Auf-)Steigen; **2.** die Erhebung, Steigung; **3.** die Höhe (rising); **4.** der Aufgang (of the sun, der Sonne); **5.** das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Aufsteigen (der Töne, der musikalischen Tonleiter); **6.** a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme &c.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (vgl. for a fall), (an der Börse) auf Hausse (auf Baisse) spekulieren; **7.** a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; **8.** das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; **9.** sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hingeworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine übereilte Antwort &c.) bloßzustellen, j. schrauben, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begannern.

B. **rīse**, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; **~s** [ri'zez], pl. das Reisig- od. Reisholz. **~'-dike**, der Flechtzaun.

riz'en [auch riz'n], p.p. v. to rise.

ri'ser, **1.** der (die) Aufstehende &c.; vgl. to rise; **to be an early ~**, früh aufstehen; **2.** die Futterstufe, aufrecht stehende Bohle einer Treppenstufe.

rise'-wood, das Reisholz.

ris|bil'ity, das Lachvermögen; die Lachlust.

ris'|ible, **I.** a. (**~ibly**, adv.) **1.** mit Lachvermögen begabt; **~ible muscles**, hum. die Lachmuskeln; **2.** Lachen erregend, lächerlich; to be **~ible**, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. **II.** **~ibles**, s. pl. hum. die Lachlust. **~ibleness**, s. risibility.

ri'sing, **I.** p.a. **1.** a) sich erhebend; vgl. to rise; **~ ground**, die Anhöhe; **the ~ generation**, das heranwachsende Geschlecht; to worship (od. to adore) the **~ sun**, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Machthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; **~ (of) six**, ins sechste Jahr tretend (gehend); **2.** steigend; **~** (od. rampant) arch. arch. der ansteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. **II.** adv. fam. Am. über (= mehr als). **III.** s. **1.** das Sicherheben, Aufstehen; **~ of the curtain**, das Aufgehen (des Vorhangs im Theater); **2.** die Steigung, das Steigen; **~ of a step**, die Stufen- od. Trittshöhe; **~ of a vault**, arch. die Stich- od. Pfeilhöhe (einer Wölbung); **3.** die Anschwellung; Geschwulst, Beule; **~ of the mother**, med. die Mutterbeschwerden (pl.); **4.** **~ of the stomach**, die Übelkeit; **5.** der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

risk, das Wagnis, Wagestück; die Gefahr; **at the ~ of one's life**, mit eigener Lebensgefahr; **at any ~**, auf jede Gefahr hin; to run the **~**, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: **~ of debt**, das Zahlungsrisiko; **~ subscribed**, die übernommene Gefahr. **to ~**, t. wagen, aufs Spiel setzen.

ris'ker, der Wagende, Wager; **I won't be the ~**, ich will es nicht wagen.

ris'ky, a. gefährlich; gewagt.

risō'rjal [auch ō'], a. das Lachen betr.; **~ muscles**, pl. med. die Lachmuskeln.

Rit'a, Rita (FN.).

ritardän'dō, (ital.) a. mus. mit nachlassendem Tempo, langsamer.

Rit'chie, für Richard; auch eFam.N.

rite, der Ritus, feierliche Gebrauch, Kirchenbrauch; die Feierlichkeit; **funeral ~s**, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.

ritornĕl'lō, (ital.) mus. das Ritornell (bei. am Schluß eines Musikstücks wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme).

Rit'son, eFam.N.

rit'üal [oft t'ū], **I.** a. (**~ly**, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich. **II.** s. **1.** (**~ observances**) kirchliche Gebräuche (pl.); **2.** das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. **~ism**, der Ritualismus (bes. der katholisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchengebräuche. **~ist**, **1.** der Ritualist, Verfechter der Kirchengebräuche; **2.** der Anhänger der Hochkirche.

ritūalis'tic [oft t'ū], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hinneigend.

† **ri'vage** [od. riv'], das Ufer, Gestade.

ri'val, **I.** a. **1.** † der Genosse; **2.** a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). **II.** a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. **to ~** (**~led**, **~led**), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten.

rival'ity, **1.** † die (Mit-)Genossenschaft; **2.** (**ri'valry**, **ri'valship**) die Mitbewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wetteifer, die Nebenbuhlerschaft.

A. **to rive** (pret. **~d**, † rōve; p.p. riv'en, rived), **I.** t. **1.** (zer)spalten, (zer)reißen; **2.** fig. (das Geschütz) bersten lassen; entladen; **3.** Sc. rauben, plündern. **II.** i. sich spalten, bersten, zerreißen. **~**, s. der Spalt, Riß.

B. † **to rive**, i. für to arrive.

† **to riv'el** (**~led**, **~led**), **I.** i. (ein-) schrumpfen, verschrumpfen, verwelken. **II.** t. runzeln. **~**, s. **~ling**, die Runzel.

A. **ri'ver**, der Spalter; vgl. to rive, *A.*

B. **riv'er**, **1.** der (größere) Fluß; **up the ~**, stromaufwärts; **down the ~**, stromabwärts; **2.** fig. der Strom; **~s of blood**, pl. Ströme von Blut. **~-barge**, die Flußbarke. **~-bed**, das Flußbett. **~-boat**, **~-craft**, die Flußfahrzeuge, Flußschiffe (pl.). **~-course**, der Flußlauf. **~-del'ta**, das Flußdelta. *** ~-drag'on**, der Flußdrache, das Krokodil. **~-dri'ver**, Am. der Flößführer, Floßer.

Digitized by Google

rĭv'ęred, a. mit Flüssen versehen, in Zſ., z. B. well'-, flußreich.

rĭv'ęr -god, der Flußgott. -gold, das Waschgold. -har'bour, der Flußhafen, Stromhafen. -head, die Flußquelle. -horse, zo. das Flußpferd *(hippopotāmus)*. -mead'ow, die Wiese am Fluß. -mud, der Flußschlamm, die angeschlämmte Erde. -naviga'tion, die Flußschiffahrt. -plain, die Flußniederung. -rat, sl. der Schiffsdieb. -side, das Flußufer, die Flußgegend. -snail, zo. die Sumpfschnecke *(paludina)*.

rĭv'ęrwąrd, adv. nach dem Flusse zu.

rĭv'ęr -wa'ter, das Flußwasser. -weed, bot. der Wasserfaden *(conferva)*.

rĭv'ęt, 1. die Niete, Nietstelle; 2. der Nietnagel, Nietstift; 3. -s, pl. die Blechplättchen (od. Rosen), welche um Nieten od. Stifte der Messergriffe gelegt werden. **to** - (-ĕd, -ĕd, od. -tĕd, -tĕd), t. 1. nieten (to, an); umnieten, vernieten; 2. a) stark befestigen (the yoke, das Joch); b) heften, richten; to - the eyes upon, die Blicke heften auf; to - the attention upon, die Aufmerksamkeit gespannt richten auf; to - s.one's attention, jds. Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in the memory, dem Gedächtnis); a -(t)ĕd hatred, ein festgewurzelter Haß. -(t)ęr, der Nieter; (Flick-)Schuster.

rĭv'ęt(t)ĭng, die (Ver)Nietung. -machine', die Nietmaschine.

rĭv'ęt-pin, der Nietkeil, Nietstift.

rĭ'vĭng-knife, die Spaltklinge, das Klobeisen (der Böttcher).

† **rĭ'vō**, int. heiia! juchhe!

rĭvōse', a. zo. riefig, mit unregelmäßigen Furchen.

rĭv'ūlĕt, das Wäßerchen, Bächlein.

rĭxā'tion, der Streit, Zank. **-trĭx**, law, die Zänkerin, Keiferin.

rĭx'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche, holländische, dänische, od. schwedische Münze von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d. bis 4 s. 6 d.).

R. M. [är ĕm'], für Royal Marine.

R. M. D. [är ĕm dē'], for ready money down.

R. M. S. [är ĕm ĕs'], für Royal Mail Steamer.

R. N. [är ĕn'], für Royal Navy.

rōach, 1. zo. die Plötze *(leuciscus rutilus)*; (as) sound as a - (eig. as a rock [?]), (ío) gesund wie ein Fisch; 2. mar. die Fußgillung (Ausschnitt am Fuße) eines Segels; 3. s. cockroach.

rōad, 1. † a) die Reise, Fahrt; b) der Einfall, Streifzug; 2. a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die Fahrbahn; vgl. high-, branch'-, die Nebenstraße; Zweigbahn; main -, die Hauptstraße; Hauptbahn; on the -, unterwegs; to be on the -, reisen; to take to the -, sich auf Straßenraub legen, ein Räuber werden; b) min. die (Förder-)Strecke; c) fig. der Weg, die Straße; our - through life, unsere Lebensbahn; on the - to death, dem Tode nahe; - to honour, der Pfad der Ehre; 3. die Reede (auch -s, pl. u. roadstead); to be (od. to lie) in (od. to ride at) the -, auf der Reede (vor Anker) liegen; to put (a vessel) out on the -, (ein Schiff) auf die Reede fahren, ablegen.

rōad' -bed, der Unterbau für Eisenbahnen. -book, das Reisehandbuch. -buil'ding, der Wegebau. -drift, der Straßenraub. -engineer', der Straßenbauer. -man, der Bahnwärter. -met'al, der Steinschlag, die Steinschüttung. -read'y, a. reisefertig. -side, das Land zu beiden Seiten einer (Land-)Straße; by the -side, an der Straße, am Wege; -side inn, das Wirtshaus an der Landstraße.

rōad'stĕad, die Reede.

rōad'stęr, 1. a) der viel Reisende; Vagabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad; 2. das Schiff auf der Reede; a bad -, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

rōad' -stuff, der Straßenkot. -survey'or, der Straßeninspektor. -way, der Fahrweg, die Heerstraße; die Fahrbahn; min. die Förderbahn. -work, das (unbequeme) Fahren auf der Landstraße.

to rōam, I. i. (about) herumstreifen, herumziehen, umherschweifen. II. t. durchstreifen.

rōa'mĭ ęr, der Herumstreifende; Landstreicher. **-ĭng**, das Herumstreifen.

A. **rōan**, I. a. rötlichgrau, rotgesprenkelt (v. Pferden). II. s. 1. das Rötlichgrau; 2. auch - horse od. red'-, (horse), der Rotschimmel; 3. mit Sumach gegerbtes marokkoähnliches Schafleder.

B. **roan'**(-tree), bot. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

C. † **Rōan**, (die St.) Ronen.

to rōar [auch ō], i. 1. brüllen (for, nach); to - with laughter, sich vor Lachen ausschütten; to - out, laut aufbrüllen, schreien; (t.) herausbrüllen; 2. brausen (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind); dröhnen, krachen, furchtbar rollen (vom Donner u. v. Kanonen); 3. lärmen, toben. -, s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen, Krachen, Rollen, Donnern; -(s) of laughter, das überlaute (od. wiehernde) Gelächter; to set the company in a - (of laughter), die Gesellschaft zum lauten Lachen bringen.

roa'r ęr [auch ō], 1. a) der Brüller, Schreier; b) -ęrs, pl. die tobenden Wogen; 2. der laut bellende Jagdhund; 3. sl. das keuchende, engbrüstige Pferd. **-ĭng**, I. p.a. 1. a) brüllend &c., vgl. to roar; b) lärmend, lustig; 2. sl. enorm, famos, teufelmäßig; -ing drunk, kannibalisch betrunken; -ing fun, der Hauptspaß; a -ing trade, ein flottes Geschäft. II. s. 1. das Brüllen; 2. das Keuchen, Asthma.

A. † **roast**, to rule the -, herrschen, dominieren, das Heft in Händen haben.

B. **to roast**, I. t. 1. a) braten; rösten; backen; to - an ox, (zur Feier des Tages) einen (ganzen) Ochsen braten; to - coffee, Kaffee brennen; b) erhitzen; 2. sl. j. aufziehen, zur Zielscheibe des Spottes machen, foppen, schrauben. II. i. braten; backen. -, I. attributives p.p.: a - goose, ein Gänsebraten; - beef, der Rinderbraten; - meat, 1. das gebratene Fleisch, der Braten; 2. sl. etw. Köstliches: to cry - meat, hum. sich glücklich preisen; prahlen. II. s. 1. der Braten; - and boiled, Gebratenes u. Gesottenes; 2. die Rederei, das Aufziehen. -'-meat clothes, pl. hum. die Festkleider (der Bratenrock).

rōas'tęr, 1. der Brater, Röster &c., vgl. to roast; 2. der Bratrost; der Kaffeebrenner; 3. fam. a) das Spanferkel; b) der Bratapfel; 4. der Aufziehende, Spötter.

rōas'tĭng, das Braten; das Rösten (des Metalls, des Kaffees). -fur'nace, der Röst- od. Kalcinierofen. -jack, der Bratenwender. -pro'cess, die Rostarbeit.

A. **Rŏb**, für Robert.

B. **rŏb**, der eingekochte Fruchtsaft, Sirup, das Gelee.

C. **to rŏb** (-bed, -bed), t. 1. (etw.) rauben; 2. (s.o. of a thing, j. einer Sache) berauben, bestehlen; to - of all pleasure, um alles Vergnügen bringen; to - of an evil, von einem Übel befreien; to - Peter to pay Paul, prv. neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen.

rŏb'ąnd, mar. das Kabelgarn, Bindsel (womit ein Segel am Jäckstag od. Lägel befestigt wird).

rŏb'bęr, der Räuber, Dieb; - baron, - knight, der Raubgraf, Raubritter. -chief, der Räuberhauptmann. -gang, die Räuberbande.

rŏb'bęry, der Raub, Diebstahl, die Räuberei.

A. **Rŏb'bĭn**, s. Robin.

B. **rŏb'bĭn**, mar. s. roband.

robe, die Robe: 1. a) der Staatsmantel, das Staatskleid; gentlemen of the long -, pl. die Gerichtspersonen; master of the -s, der königliche Garderobemeister; b) (mor'ning-) der Schlafrock; 2. das Frauenkleid; mistress of the -s, die Aufseherin über die Garderobe der Königin; 3. Am. die Büffelhaut. **to** -, t. (feierlich) kleiden; bekleiden.

rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; - to the queen, der Hofschneider der Königin.

Rŏb'ęrt, 1. Robert, Ruprecht (MN.; 2. robert (klein), s. herb-robert; † -'s-men, pl. (Straßen-)Räuber, (Nacht-)Diebe.

Rŏb'ęrtĭnes, pl. die Robertiner (von Robert Flober 1137 gegründeter Mönchsorden).

Rŏb'jn, 1. für Robert; - Goodfellow, der lustige Bruder; der (gute) Hauskobold; Auld - Gray, ein schottisches Lied; - Hood, Name eines berühmten Freibeuters, der unter Richard I. in Sherwood Forest hauste; 2. robin (klein), a) zo. -red'breast (od. red -), das Rotkehlchen *(motacilla rubecŭla)*; auch die Wanderdrossel *(turdus migratorius)*; b) blue-throated -, s. blue-throat; c) der vordere Besatz eines Damenkleides.

rŏb'jnĕt, s. robin-redbreast.

rŏ'bĭng -cham'ber, -room, das Ankleide-Zimmer.

Rŏb'jnson, cMR.; vgl. Jack -.

Rŏbjnsonade', **Rŏbjnsŏ'nąd**, die Robinsonade (Nachbildung v. Defoes Roman Robinson Crusoe).

rŏb'jn 's plantain, bot. eine Art Turmwurz *(crigĕron bellidifŏlium)*. -wake, wake'-, bot. der gefleckte Aron, die gefleckte Zehrwurz *(arum maculātum)*.

† **to rŏb'ęr ate, -ănt, rŏbęra'tion**, s. to corrobor ate, -ant, -ation.

† **rębŏ'rę ąn** [auch bŏ'], **-ous**, a. eichen, von Eichenholz.

Rŏb'sąrt, cJam.R.

rębŭst', I. († **rębŭs'tĭous**) a. (-ly, adv.) 1. rüstig, stark, derb, handfest, vierschrötig; fest (v. der Gesundheit); 2. †

Digitized by Google

mühsam, schwierig, schwer. **~ness**, die Mühsigkeit, Kraft, Stärke, Festigkeit, Derbheit.

roc, der Rok (sabelhafter arabischer Riesenvogel).

rocaille, das Grotten- u. Muschelwerk.

roc'ambole, bot. der Schlangenlauch *(allium scorodoprăsum)*.

rocell' la, bot. (~la moss) die Orseille-flechte, das Orseillemoos *(roccella tinctoria)*. **~lic** acid, chem. die Rocellsäure.

roche'-al'um, s. rock-alum.

Rochelle', La Rochelle (St. in Frankreich). **~-salt**, chem. das Seignettesalz (weinsaures Natron-Kali).

Roch'ester, cC. u. Fam.N.

A. **roch'et**, 1. das Chorhemd der Bischöfe; 2. der Staatsmantel der englischen Pairs.

B. **roch'et**, s. roach.

A. † **rock**, der (Spinn-)Rocken.

B. **rŏck**, 1. der Fels, Felsen, die Klippe; primary **~s**, pl. geol. das Urgebirge; to build on a **~**, bibl. auf einen Felsen bauen; to split upon a **~**, an einer Klippe scheitern; **~ ahead**, (eig. mar.: ein Fels gerade vor uns!) fig. die drinnende Gefahr vor Augen; 2. geol. die Gesteinsschichte; 3. Am. der Stein; 4. eine Art Zuckerwerk.

C. † **rŏck**, s. roc.

to rŏck, 1. t. 1. schütteln; erschüttern; 2. schaukeln, wiegen; to **~** asleep, in den Schlaf wiegen, einwiegen; half **~ed** [t], sl. halb verrückt; 3. Am. Steine werfen auf. II. i. wanken, heftig schwanken; sich wiegen.

rŏck'-al'um, der feinste Alaun.

rŏck'away, fam. eine zweisitzige Kutsche; Am. ein leichter kremserartiger Einspänner für 6 bis 9 Personen.

rŏck' -ba'sin, das Felsenbecken. **~-bound**, p.a. von Felsen eingeschlossen. **~-but'ter**, min. die Bergbutter, Steinbutter (Gemisch aus Thon, Alaun u. s. w.). **~-cod**, der an Klippen gefangene Schellfisch od. Kabeljau (Klippfisch) *(gadus morrhŭa)*. **~-cork**, min. der Bergkork (eine Art Asbest). **~-cress**, **~-cres'ses** (pl.), bot. verschiedene Arten der Gänsekresse *(arăbis)*. **~-crys'tal**, min. der Bergkrystall. **~-cut**, p.a. in den Felsen gehauen. **~-doe**, die Gemse (?).

rŏck'er, 1. der Wiegende; die Wiegerin; without (a) **~**, ungewiegt; 2. der Schaukelapparat; der (halbrunde) Träger (einer Wiege, eines Schaukelstuhls); 3. s. rocking-horse.

rŏck'ery, das künstliche Felsen- u. Grottenwerk.

A. **rŏck'et**, die Rakete.

B. **rŏck'et**, bot. 1. der Senfkohl, Rauken-kohl *(brassica erŭca)*; 2. die Nachtviole *(hespĕris matronālis)*.

rŏck'ety, a. fam. raketenhaft.

rŏck' -fish, zo. die Schwarzgrundel *(gobius niger)*. **~-for'tress**, die Felsenfeste.

rŏck'jness, das Felsige, die felsige Beschaffenheit.

rŏck'ing-chair, der Schaukelstuhl.

Rŏck'inghăm, cC. **~-ware'**, die englische braune Fayence.

rŏck'ing -horse, das Schaukelpferd. **~-stone**, der Wagstein.

rŏck' -less, a. ohne Felsen od. Steine. **~let**, der kleine Felsen. **~ling**, zo. das Seewiesel *(motella vulgāris)*.

rŏck' -lim'pet, zo. die gemeine Napfschnecke *(patella vulgāris)*. **~-liz'ards**, pl. in Gibraltar geborene Engländer. **~-ma'ple**, der Zuckerahorn *(acer saccharinum)*. **~-milk**, min. die Bergmilch, Montmilch. **~-oil**, das Bergöl, Steinöl. **~-pig'eon**, zo. die Felsentaube *(columba livia)*. **~-plant**, die Felsenpflanze. **~-rab'bit**, zo. der Klippschliefer *(hyrax)*. * **~-ribbed**, p.a. mit Felsenrippen versehen. **~-roofed**, p.a. mit Felsendach versehen. **~-rose**, bot. 1. das Cistenröschen *(cistus)*; 2. das Sonnenröschen *(helianthĕmum)*. **~-rub'bish**, der Bruch, das Geröll. **~-ru'by**, min. roter in Veilchenblau spielender Granat. **~-salt**, min. das Steinsalz. **~-shaft**, mech. die oscillierende Welle. **~-soap**, min. die Bergseife. **~-stone**, der Felsstein. **~-tar**, s. **~-oil**. **~-tem'ple**, der in den Felsen gehauene Tempel. **~-wa'ter**, das Felsenwasser. **~-wood**, min. das Bergholz, eine Art Asbest. **~-work**, die künstlichen Felsen (pl.), das Fels- od. Grottenwerk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rŏck'y, a. 1. felsig, voller Felsen; **~ stone**, der Felsstein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikanische Felsengebirge; 2. a) felsenartig, steinhart; b) fig. hartherzig. **~-chan'nelled**, p.a. mit felsiger Durchfahrt. * **~-hard**, a. felsenhart.

rō'cŏn, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rŏd, 1. a) die Rute, Gerte; **~** of divination, die Wünschelrute; b) die Zuchtrute; **~** of God, bibl. Gottes Zuchtrute, Gottes Strafgericht; **~** of iron, bibl. die eiserne Rute; to kiss the **~**, die Rute küssen, sich fügen; vgl. pickle, I. 1; 2. a) der Stab; b) bibl. der Schäferstab; der Dreschflegel; c) mech. die (Eisen-)Stange, der Eisenstab; 3. der (Amts-)Stab, eine Art Scepter (als Ehrenzeichen bei besonderen Ceremonien); black **~**, white **~**, s. black, white; 4. die Angelrute; brother of the **~**, der Angler; 5. die (Meß-)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); 6. **~s**, pl. = **~'-i'ron**. **~'-bar'rier**, die Stangenbarriere (der Eisenbahn). **~-chis'el**, der Schrotmeißel.

rŏde, s. to ride.

rō'dent, 1. a. nagend. II. **~s**, s. pl. (Lat. **rodēn'tia** [shja]) zo. die Nagetiere.

Rŏd'erick, span. **Rŏdrĭ'gō**, **Rodrī'go**, Roderich (MN.).

rŏd' -fish'ing, das Angeln. **~-horse**, das Stangenpferd, Deichselpferd. **~-i'ron**, das Stangeneisen, Zaineisen; auch das Krauseisen.

Rō'dolf, **Rō'dolph**, **Rodŏl'phus**, Rudolf, Rudolph (MN.).

rōdomont ade' († **~ā'dō**), die Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei (nach **Rŏd'omont** in Bojardos Orlando Innamorato). **to ~ade'**, i. prahlen, großsprechen, aufschneiden. **~ā'dist** († **~ā'dop**), der Prahler, Aufschneider.

rŏd' -shaped, p.a. rutenförmig.

rŏd'ster, der Angler.

Rŏd'y, für Roderick.

A. **roe**, 1. das Reh, die Ricke; 2. die Hindin, Hirschkuh; sp. das Tier.

B. **roe**, der (Fisch-)Rogen; hard **~**, der Laich, Rogen (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft **~**, die Milch (der Same der männlichen Fische). **~'-stone**, min. der Rogenstein.

roe' -buck, der Rehbock. **~-calf**, das Hirschkalb.

rogā'tion, die Bitte, Litanei. **~-week**, die zweite Woche vor Pfingsten. **~-days**, pl. die drei Fasttage in der Bittwoche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rŏg'er, 1. Roger, Rüdiger (MN.); Sir **~** de Coverley, 1. ein alter country-dance; 2. ein Charakter des Spectator; 2. roger (klein), sl. der Stadtbulle.

to rŏg'er, t. vulg. reiten, beschlafen.

Rŏge'ro, MN.

Rŏg'et, cFam.N.

rogue, 1. † der Landstreicher, Vagabund, Strolch; 2. a) der Schurke, Spitzbube; **~** in grain, der Erzschurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebkosend; to play the **~**, den Schalksnarren machen, Possen treiben. **~'s'-march**, die Katzenmusik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regimente). **~'s'-yarn**, das innere (gefärbte) Kabelgarn, um gestohlene königl. Schiffstaue mittels bloßen Durchschneidens sogleich zu erkennen. **to ~**, I. i. herumstreichen, umherstrolchen, vagabundieren; to **~** away, sich aus dem Staube machen. II. t. fam. (auch to **~** off) eig. u. als Landstreicher) herunternachen, ausbunzen. **~'ship**, hum. das Schelmentum, Schelmenwesen; your **~ship**, iron. Sie Herr Halunke.

rō'guery, 1. die Spitzbüberei, Schurkerei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

rō'guish, a. (**~ly**, adv.) 1. † herumstreichend, landstreicherisch; 2. a) schurkisch, spitzbübisch; b) schelmisch, schalkhaft. **~ness**, 1. das schurkische Wesen; die Spitzbüberei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

to roil, t. 1. (Flüssigkeiten) aufrühren u. trüben; 2. fig. a) aufregen, reizen; aufbringen, erzürnen; b) beunruhigen, verwirren.

roi'ly, a. 1. aufgerührt, trübe, hefig; 2. fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† **roint**, s. aroint.

† **to roist**, † **to rois'ter**, i. (beim Zechen) wüst lärmen, toben, poltern; prahlen, großsprechen.

† **rois'ter**, 1. (**rois'terer**) der Lärmer, Zechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; 2. der wüste Lärm, die flotte Zecherei. † **~ dois'ter**, der Prahlhans.

rois'tering, p.a. übermütig lärmend, lustig zechend, flott.

roke, provinc. der Rauch, Dunst.

ro'kenge, Am. gerösteter u. gestoßener Mais mit Zucker.

Roke'by [od. ruk'bi], nordengl. C.

rōk'elay, Sc. s. roquelaure.

ro'ky, a. provinc. rauchig, dunstig.

Rō'land, Roland (MN.); vgl. Rowland.

rôle, die Rolle (in einem Drama); das Geschäft, die Aufgabe; der Plan.

rō'ley-pō'ley, s. rolly-polly.

to roll, I. i. 1. rollen; to keep the ball **~ing**, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; 2. a) (v. einem Gewässer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; 3. a) sich (um-)wälzen; to **~** on the ground, sich am Boden wälzen; to **~** in the dust, sich im Staube wälzen; to **~** in money od. in riches, in wealth, sich im Golde

Digitized by Google

wälzen, steinreich sein; to ~ in plenty, im Überfluß leben; b) sich drehen; **4.** a) sich zusammenrollen; b) sich rollen (lassen); **5.** a) sich wälzen, sich kollern; b) sich wild umherwerfen (v. Pferden ꝛc.); c) umhergeworfen od. -getrieben werden; d) mar. schlingern, schlenkern (auf hohem Wasser heftig hin u. her bewegt werden); rollen (v. der See); **6.** (auf der Trommel) wirbeln, einen Wirbel schlagen; **7.** to ~ along, od. to ~ on, sich fortwälzen; (v. den Jahren) dahinrollen. to ~ over, kopfüber hinrollen, stürzen, sich überschlagen. **II.** t. **1.** rollen; ~ed tobacco, der Rollentabak; ~ed back, zurückgerollt; ~ed up, zusammengerollt; **2.** a) wälzen; b) umwälzen, umdrehen, drehen; **3.** abrollen, rollen lassen; auf Rollen bewegen; **4.** a) walzen, auswalzen, mit der Walze pressen; ~ed iron, das Walzeisen; ~ed metal, das (aus)gewalzte Metall; ~ed plate, das Walzblech; ~ed wire, der gewalzte Draht; ~ed timber, das windbrüchige Holz, der Windbruch; b) (Kuchenteig ꝛc.) ausrollen, mangeln; **5.** typ. (die Farbe) mittels der Walzen auftragen; **6.** a) winden, (up) aufwickeln, aufrollen; (eine Cigarette) drehen; b) (das Haar) wellen; c) umwickeln, einwickeln, umwinden; **7.** (die Trommel) rühren, wirbeln; **8.** hin u. her überlegen, erwägen; **9.** to ~ into one, zusammenwickeln. to ~ over, kopfüber schleudern, niederwerfen. to ~ up, einwickeln (in, in); (einen Ärmel) aufstreifen.

rōll, s. **1.** a) das Rollen, Wälzen, Walzen u. s. w., vgl. to roll; b) das Schaukeln, Wiegen (des Körpers), der wiegende Gang; **2.** der Wirbel (auf der Trommel); long ~, der Wirbel zur Versammlung der Truppen od. zum Ergreifen der Gewehre; der Sturmwirbel; **3.** a) die Rolle; ~s, pl. com. eine Art roher Leinwand; aufgerollte Zeuge (pl.); b) die Walze, der Cylinder; c) der Wulst; d) Am. die wellenförmige (Land-)Erhöhung; d) das kleine runde Brötchen, die Semmel; e) das lange Stück (Butter); f) ~s, pl. die (Haar-) Wellen, der Wellenscheitel; g) arch. der Schnörkel, die Schnecke (am Kapitäl einer Säule); **4.** a) die Rolle, das Konvolut (of papers, Schriften); ~s, pl. (Schrift-) Rollen, Schriften, Akten, Urkunden; die Chronik, Annalen (pl.), Jahrbücher (pl.); b) (office of the) ~s, pl. die Registratur (des Kanzleigerichts), die Kanzlei, das Archiv; master of the ~s, der Oberarchivar; Rolls'-Court, ein Gerichtshof unter seinem Vorsitz; c) das Verzeichnis, die Liste; ~ of arms, das Wappenverzeichnis, Wappenregister; to call the ~, die Liste der Anwesenden (beim Appell) verlesen; to strike off the ~, in der Liste streichen; entlassen; kassieren; d) (bei den Alten) das Buch; **5.** gall. die (angewiesene) Rolle (gew. part); der Beruf.

rōl'ląble, a. rollbar, walzbar.

rōll'-about', fam. das kugelrunde Ding, der Rollmops. **~-and-chain'**, eine Art wollener Lasting (zu Beinkleidern). **~-and-fil'let moulding**, arch. das Rollglied mit Bändchen (od. mit Leiste). **~-book**, das Listenbuch. **~-brim'stone**, s. **~-sulphur**. **~-bridge**, die Rollbrücke, Wagenbrücke. **~-call**, **~-cal'ling**, mil. der Namensaufruf, Appell.

rōll'ęr, **1.** a) der, die, das Rollende; b) die Flutwelle; **~s**, pl. die rollende See; **2.** zo. der Blauhäher, die Mandelkrähe *(coracias garrŭla)*; **3.** a) die Rolle, Walze, Welle; b) die Ackerwalze; Gartenwalze; Straßenwalze; c) in'king-~, typ. die Farbewalze; d) **~s**, pl. mech. das Walzwerk; **4.** a) das Wickelband, die Windelschnur; b) med. die Rollbinde. **~-blind**, der Rollladen, die Rolljalousie. **~-skates**, pl. die Rollschlittschuhe. **~-tow'el**, das über eine Rolle laufende Handtuch.

rōl'ley-pōl'ley, s. rolly-polly.

to rōl'ląck, i. fam. wild dahintaumeln; sich übermütig, mutwillig, od. frech herumtreiben; schwärmen, lärmen, toben. **~ing**, p.a. (**~sŏme**, a.) ausgelassen, wild, übermütig; **~ing fellow** (**~ęr**), der Saufewind; a **~ing time**, eine ausgelassen lustige (fam. eine unsolide) Zeit.

rōl'ling, **I.** p.a. **1.** rollend ꝛc., vgl. to roll; a ~ stone gathers no moss, prv. ein unsteter Mensch kommt zu nichts; a ~ vessel, ein schlingerndes Schiff; ~ waves, pl. die rollende See; ~ fire, mil. das anhaltende Feuern; ~ capital, com. das Betriebskapital; **2.** wellenförmig (auch v. Bodenformation). **II.** s. das Rollen ꝛc. **~-chair**, der Rollstuhl. **~-freight**, mar. das Rollgut (aus Fässern bestehende Ladung). **~-fric'tion**, die Schienenreibung. **~-machine'**, die Walzmaschine. **~-mill**, das (Blech-)Walzwerk. **~-pin**, die Teigrolle, das Rollholz. **~-plant**, s. **~-stock**. **~-press**, die Walzenpresse, Kupferdruckpresse. **~-stock**, das Roll- od. Betriebsmaterial, der Lokomotiv- u. Wagenpark. ~ tack'le, mar. die Stoßtalje (Flaschenzug zur Befestigung der Rahen).

rōl'lock, das Ruderloch.

Rolls'-Court [auch kōrt], s. roll, 4, b.

rōll'-moul'ding, arch. das Rollglied, eine Art rundes Gesims. **~'-sul'phur**, der Stangenschwefel. **~'-tobac'co**, der Rollentabak. **~-up' case**, das Rollfutteral. **~-up' leather-pouch**, der lederne, zusammenzurollende Tabaksbeutel. **~-up' pudding**, s. rolly-polly (pudding).

rōl'ly-pōl'ly, **rō'ly-pō'ly**, **rōl'ly-poō'ly**, **1.** ein altes Regelspiel; **2.** a) (~ pudding) ein aus abwechselnden Schichten von Teig u. Fruchtgelee zusammengerollter Pudding; b) (v. Kindern ꝛc.) das kugelrunde Ding, der Rollmops, Stöpsel.

Rōlph, für Ralph.

+ rŏm'ąge, s. rummage.

Romā'ic, **I.** a. romaisch (neugriechisch). **II.** s. das Romaische (die neugriechische Sprache).

romāl', com. ein ostind. Seidenstoff.

Rō'man, **I.** a. **1.** römisch; **2.** (v. der Schrift) lateinisch, mit lateinischen Buchstaben geschrieben; **3.** ~ alum, der römische Alaun (aus dem Alaunstein dargestellt); ~ balance, die Schnellwage; ~ candles, pl. Leuchtkugeln; ~ cement, der römische Cement, Wassermörtel; ~ law, das römische Recht; ~ letter, typ. die römische od. Antiqua-Schrift; ~ nose, die römische Nase, Adlernase; ~ order, arch. die römische od. zusammengesetzte Säulenordnung; ~ screw-head, der römische Schraubenkopf; ~ style of architecture, der römische Baustil; ~ vitriol, der römische, beste Kupfervitriol. **II.** s. **1.** der Römer, die Römerin; **2.** der Römischkatholische. **~-Cath'olic**, a. römisch-katholisch; s. der Römischkatholische. **~-Cathol'icism**, der (römische) Katholicismus.

romānçe', **I. 1.** die romanische Sprache; **2.** a) die (urspr. in romanischer Sprache abgefaßte) poetische Erzählung; die romantische Dichtung, Romanze; b) das (kürzere, balladenartige) Lied, die Romanze; c) mus. die Romanze; **3.** der (in Prosa verfaßte) Ritterroman, geschichtliche Roman; a ~ in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; **4.** a) die (Zeit der) Romantik; b) die Romantik (poetische Empfindung); phantastische Sinnesweise; c) die überschwengliche, phantastische, od. unwahre Geschichte, das Märchen; die Übertreibung, Lüge. **II.** Romance (groß), a. romantisch.

to romānçe', i. romanhaft schreiben od. dichten; romantische, od. übertriebene Schilderungen machen; übertreiben; aufschneiden, lügen; überschwengliche Ideen haben.

romān'çęr, **1.** der Romanzendichter; **2.** der Aufschneider, Lügner.

romānçe'-wri'ter, der Romanschreiber. **~-wri'ting**, die Romanschriftstellerei.

Romānch', s. Romansch.

romān'cist, s. romancer.

Rōmąnĕsque', **I.** a. **1.** arch. romanesk, entartet romanisch; **2.** phantastisch. **II.** s. **1.** a) das Romaneske, der entartete romanische Baustil; b) die phantastische Darstellung; **2.** die romanische Mundart.

Romān'ic, a. romanisch.

Rō'man-ish, a. römisch(katholisch) gesinnt. **~ism**, der Romanismus, die katholische Kirchenlehre. **~ist**, der Römischkatholische; der Römling.

to rō'mąnize, **I.** t. **1.** zum katholischen Glauben bekehren; **2.** mit lateinischen Buchstaben schreiben od. drucken. **II.** i. den Römer spielen; romanisieren, sich zum Katholicismus hinneigen.

Rō'man-like, a. u. adv. römergleich; wie ein Römer, auf römische Art.

Romā'nō-, in Zss. wie **~-Brit'ish**, römisch-brittisch.

Romānsch', **Romānsh'**, **I.** a. rumonisch. **II.** s. das Rumonisch (die Sprache eines Teils v. Graubünden).

† romānt', **1.** s. romance, I.; **2.** das Welsche.

romān'tic († **~ąl**), a. (**~ąlly**, adv.) **1.** romantisch (im Gg. zum Klassischen); **2.** a) phantastisch, überschwenglich; b) ritterlich; c) märchenhaft; unwahrscheinlich; unsinnig, toll; d) romantisch, wildschön, bezaubernd schön.

romān'tic ism, die Romantik, romantische (Geistes-)Richtung, der Sinn fürs Romantische; die romantische Schule (bes. in der Litteratur); der romantische Geschmack, die romantische Empfindung. **~ist**, der Romantiker.

romān'tic ness, das Romantische.

Rōm'any, a. **1.** der Zigeuner; **2.** a) das Zigeunerische; b) das Kauderwelsch.

romān'za, mus. die Romanze.

Romāunch', s. Romansch.

+ romāunt', s. romance, I.

rombōw'line, mar. abgenutzte Reste (pl.) v. Segel- u. Tauwerk.

Rōme, Rom; church of ~, die römische od. katholische Kirche; prv.: ~ was not built in a day, Rom ist nicht an einem

Digitized by Google

Tage erbaut; es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen; do at ~ as ~ does, od. when you are at ~ you must do as the Romans do, prv. mit den Wölfen muß man heulen. † ~'-penny, † ~'-scot, † ~'-shot, der Peterspfennig.

Rō'mēō, MN.

Rome'wards, adv. romwärts, nach Rom zu.

Rō'm|ish, a. 1. † römisch; 2. römisch, katholisch (verächtlich). **~ism**, der Katholizismus. **~ist**, der Römling.

Rō'mo-, in Zss. s. Romano.

Rōm'ŭla, FN.

to rŏmp, i. wild toben, tollen, sich herumreißen, sich balgen, sich austoben. **~**, s. 1. das wilde Mädchen, die wilde Hummel; die Range; 2. das wilde Toben, Tollen; to have a game at ~s, sich austollen.

rŏm'pish, a. (**~ly**, adv.) ausgelassen, wild. **~nĕss**, die Ausgelassenheit.

rompū', **rompēe'**, a. her. gebrochen.

Rōm'ŭla, FN.

Rōm'ūlŭs, Romulus, der Gründer Roms. **~ Augŭs'tūlŭs** [ā], Romulus Augustulus, der letzte altrömische Kaiser.

rōn'çes, pl. die (Brombeer-)Ranken.

Rōnçe's vāl'les, s. Rounceval.

rŏn'dean [rŏn'dō, auch rondō'] (pl. **~x** [x = z], od. **~s**), **rŏn'dō**, mus. &c. das Rondeau.

rŏn'del, mil. das Rondel, Rundwerk, die Rundschanze.

rŏn'dūre [od. dyur], das Rund.

rŏn'yon, das räudige Tier; das grindige alte Weib (vulg. das Aas).

rood, 1. † das (heilige) Kreuz; Kruzifix; 2. a) † die (Meß-)Rute (etwa 17 Fuß); b) der vierte Teil eines acre (1210 □yards). **~'-loft**, arch. der Lettner, die Chorbühne. **~'-tow'er** (**~'-stee'ple**), der Kreuzturm (Türmchen wo Schiff u. Querschiff sich kreuzen).

roo'dy, a. provinc. wild, üppig wachsend.

roof, 1. das Dach; ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; arch. pointed od. high ~, das steile, altdeutsche Dach; false ~, das Oberdach einer Mansarde; flat ~, das flache Dach; Terrassendach; hipped ~, od. hip'-~, das Walmdach; ridged ~, od. sad'dle-~ (twice'-hang'ing ~), das Satteldach, zweihängige Dach; 2. a) die Decke; b) der Himmel (einer Kutsche); 3. ~ of the mouth, med. der Gaumen; 4. sl. der Hut, das Wetterdach. **to ~**, t. 1. mit einem Dache versehen, bedachen; unter Dach bringen; 2. fig. in eine Behausung (unter Dach, od. in Sicherheit) bringen, bergen; to ~ in, eindecken.

roo'f|er, der Dachdecker; Dachdecker. **~ing**, 1. das Decken, Bedachen; 2. a) das Dachwerk, Sparrenwerk; b) das Deckmaterial; **~ing-felt**, die Dachpappe.

roof'|less, a. 1. dachlos, ungedeckt; 2. obdachlos. **~let**, das Dächelchen, kleine Dach.

roof'-slate, min. der Dachschiefer. **~-tile**, der Dachziegel. **~-tree**, **~-truss**, das Dachgesparre. **~-work**, das Dachwerk.

roo'fy, a. bedacht.

A. **rook**, † der Roche, Turm im Schachspiel.

B. **rook**, 1. zo. die Saatkrähe, Gesellschaftskrähe *(corvus frugilegus)*; 2. sl. der Betrüger, Gauner; Spieler (v. Profession); 3. sl. die Brechstange. **to ~**, I. i. 1. † (univr. v. Vögeln) hocken, sich kauern; 2. betrügen; prellen. II. t. betrügen (bes. im Spiel).

rook'|ery, 1. das (Saat-)Krähengenist; 2. a) fam. das einsame alte u. winkelige Haus; b) sl. die armselige Mietskaserne; das verrufene Viertel; c) sl. die Gaunerherberge; gemeine Spielhölle; d) sl. das Bordell. **~y**, a. 1. voll Krähen; 2. gaunerisch, betrügerisch.

A. **room**, 1. a) † der Raum; **~s and spaces**, pl. mar. die Zacken (Zwischenräume zwischen den Spanten); to make ~ for s.o., jm. Platz machen; (to give ~) (jm.) ausweichen; in the ~ of, an Stelle von, anstatt; b) der (nötige) Platz; c) † der (angewiesene) Platz (bei Tisch); 2. a) das Behältnis; die Abteilung; (Schiffs-) Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small ~, eine kleine Stube; a ~ of state, ein Staatszimmer; in the ~, (bei Speisehäusern) fertig, vorrätig; c) **~s**, pl. die Gesellschaftsräume; der Kursaal; d) † die Loge im Theater; 3. † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); 4. der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zulässigkeit; der (mögliche) Anlaß; there is no ~ for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no ~ for repentance, es ist kein Grund zur Reue; there's much ~ for improvement, das könnte noch viel besser (gemacht) werden; er (sie, es u. s. w.) könnte sich noch sehr bessern (od. vervollkommnen). **to ~**, i. fam. wohnen; to ~ together, zusammenwohnen.

B. **room**, eine dunkelblaue Farbe (v. *ruellia comōsa* in Assam).

roo'mage, der (weite) Raum, Platz, das Gelaß.

room'-bor'der, die Tapetenleiste.

roomed, a. (in Zss.) mit Zimmern; **six'-~**, mit sechs Zimmern.

roo'mer, das große Schiff.

room'ful, I. a. † geräumig. II. s. (pl. **~s**) die Stube voll (als Maß); soviel Menschen od. Sachen in eine Stube hineingehen.

roo'mĭnĕss, die Geräumigkeit.

room'|-mate, der Stubengenosse, die Stubengenossin. **~-pa'per**, die Zimmertapete. **~-rid'den**, p.a. ans Zimmer gebannt.

roo'm|y, a. (**~ily**, adv.) geräumig, weit, breit.

to roop, i. provinc. laut rufen. **~**, s. provinc. das Geschrei; die Heiserkeit.

roo'py, a. heiser.

roor'back, Am. die lügenhafte Zeitungsnotiz; Ente.

Roo'shan, vulg. statt Russian.

to rōost, i. 1. sitzend schlafen, aufsitzen (v. Vögeln), horsten; 2. fig. sich niederlassen; wohnen. **~**, s. (**~'ing-place**) der Schlafsitz des Geflügels, die Hühnerstange; to be at ~, hum. schlafen; to go to ~, hum. schlafen gehen. **~'-cock**, **roos'ter**, provinc. der (Haus-)Hahn.

root, 1., a) die Wurzel; aerial ~, die Luftwurzel; to take (od. strike) ~, Wurzel schlagen; to pluck up by the ~, mit der Wurzel ausreißen; ~ and branch, mit Stumpf und Stiel; to make ~ and branch work (with, od. of s.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel ausrotten; ~ and branch reformer, der Ultraradikale; b) der Blumenstock (im Topf); c) fig. der Ursprung, die erste Ursache; der Grund; to go to the ~ of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the ~ of s.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the ~ of s.t., fig. etw. bei der Wurzel anfassen; 2. der tiefste, od. unterste Teil, Grund, Boden; ~ of a mountain, der Fuß eines Berges; 3. der Stammvater, Ahnherr; 4. gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stammsilbe; 5. math. die Wurzel; vgl. cubic ~, square'-~; 6. mus. der Grundton; 7. med. a) ~ of a nail, die Nagelwurzel; ~ of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebsiger Geschwülste in die Tiefe. **to ~**, I. i. 1. Wurzel schlagen; fig. sich festsetzen, Wurzel fassen; wurzeln; 2. (von Schweinen) wühlen. II. t. 1. mit einer Wurzel versehen; sich einwurzeln lassen; befestigen (auch fig.); 2. a) (to ~ up, to ~ out) entwurzeln; to ~ from one's heart, sich aus dem Herzen reißen; to ~ out, ausjäten, ausroden; fig. ausrotten, vertilgen; b) umwühlen. **~'-bound**, p.a. wurzelfest; fig. wie angewachsen. **~'-ea'ter**, zo. das wurzelfressende Tier.

roo'ted, p.a. 1. eingewurzelt; ~ to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply ~, fest eingewurzelt; 2. fest, stark; tief. **• ~ly**, adv. von Grund aus. **~nĕss**, das Eingewurzeltsein, die Festigkeit.

roo'ter, 1. (**~ up'**) der Entwurzler; Ausrotter; 2. sl. der od. das alles Überbietende.

root'-glas'ses, pl. Blumenzwiebelgläser. **~-house**, das aus Wurzeln gebaute Haus.

roo'ting, I. p.a. bot. wurzelfassend, wurzeltreibend. II. s. 1. das Wurzelfassen &c.; 2. sp. das Gebrechte (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to roo'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

root'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

root'|less, a. ohne Wurzel; haltlos. **~let**, das Würzelchen; bot. die Wurzelfaser.

root'-stock, bot. der Wurzelstock.

roo'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

ropăl'ic, a. keulenförmig.

rope, 1. a) das Seil, der Strick; mar. das Tau, Reep; **~s**, pl. das Tauwerk; **~'s end**, mar. die Dagge (das Taurende zur Bestrafung); to **~'s'-end**, t. j. die Dagge fühlen lassen; pulling the ~, das Seilziehen (Kraftspiel); to pull at the same end of the ~, fig. einträchtig sein; einander unterstützen; a ~ of sand, ein haltloses Band; to be on (od. upon) the high ~(s), (eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde sitzen, groß thun, oben hinaus wollen; anmaßend, od. rechthaberisch sein; b) der Strick zum Hängen, Galgenstrick; name not a ~ in his house that hanged himself, prv. im Hause des Gehängten soll man nicht vom Strick reden; 2. a) die Leine; Schnur; fig. der Spielraum; to give ~ enough, genügenden Spielraum geben; b) **~s**, pl. das Springseil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the ~s, gründlich Bescheid wissen, fam. den Rummel verstehen; to be outside the ~s, von der Hauptsache nichts wissen; c) (of onions) das Bund (Zwiebeln); 3. **~s**, pl. das Geschlinge, Gescheide, Eingeweide (v. Vögeln).

to rope, I. t. 1. mar. to ~ (the foot

Digitized by Google

of) a sail, (an den unteren Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marlen; **2.** mit Stricken umziehen; to ~ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; **3.** durch (gezogene) Seile abgrenzen, absperren; **4.** a) fam. (ein Pferd mit einem Strick) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrüglich) im Wettlaufe zurückhalten u. (absichtlich) verlieren lassen; **5.** Am. (mit dem Lasso) fangen. **II.** i. **1.** langsam herabrinnen; sich in Fäden ziehen; **2.** sl. absichtlich (beim Wettrennen &c.) verlieren.

rōpe'-bands, pl. mar. die Rahbanden, Segelstricke. ~-bark, bot. das Bleiholz, Lederholz *(direa palustris)*. ~-bridge, die Seilbrücke, Taubrücke. ~-dan'cer, der Seiltänzer. ~-dan'cing, die Seiltänzerei. ~-girt, p.a. mit einem Strick umgürtet. ~-lad'der, die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. ~-ma'ker, der Seiler; mar. der Reepschläger; to play the ~-maker, hum. zurückweichen; ~-maker's work, die Seilerarbeit. ~-ma'king, ~-manufac'ture, die Seilerei; mar. das Reepschlagen. ~-pump, die Seilpumpe.

rō'pęr, s. rope-maker.

rō'pęry, 1. die Seilerwerkstätte; **2.** † die (den Galgen verdienende) Schelmerei.

rōpe' -ripe, a. hum. reif zum Hängen; s. der Galgenstrick. to ~'s-end, t. s. rope, 1, a. ~-shaped, p.a. bot. seilförmig. * ~-tricks, pl. Schelmenstreiche, Hohnreden. ~-walk, ~-yard, die Seilerbahn; mar. die Reepschlägerbahn; gone into the ~-walk, sl. angeklagt mit Aussicht auf den Galgen. ~-way, die Seilbahn. ~-work, das Tauwerk. ~-yarn, das Kabelgarn; ~-yarn Sunday, mar. sl. der freie Sonntag.

rō'pi|nēss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~y**, a. **1.** sich in lange Fäden ziehend, klebrig, zähe; **2.** sl. heiser.

rōquęlaure' [rōkęlōr', auch rōkęlōr', od. rōk'ęlōr], der Rockelor (vorn bis unten zugeknöpfter Reiserock, Regenmantel).

rō'rąl [auch ō'], † **rō'rjd** [auch rō'rjd, od. rōr'jd], a. tauig.

rorā'tion, das Tauen.

rorif' erous, a. **1.** taubringend; **2.** med. Ausschwitzungen erzeugend. * **~lūent**, a. tautriefend.

rōr'quąl, zo. der Rorqual, großmäulige Finnfisch *(balænoptĕra boops)*.

rōr'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * **rō'ry** [auch ō'], a. tauig.

B. **Rō'ry** [auch ō'], für Roderick.

A. **rō'są**, sūb ~, Lat. i. under the rose (rose, *A.* 1, a).

B. **Rō'sa**, Rosa (FN.).

Rōsąbĕl'la, Rōs'ąbĕl, Rosą'lja, Rosalie, Röschen (FN.).

rosā'ceous [shus], a. bot. rosenartig; ~ plants (**rosā'cęæ** [shjē]), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rōs'ą lind (**~line**), Rosalinde (FN.). **~mond**, Rosamunde (FN.).

rōs'ąmbole, s. rocambole.

ro'sary, 1. † der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz; **2.** enth. der Rosenkranz (zum Beten).

† **rōs'ęjd**, a. tauig.

Rōs'cį us [rōsh'jus], Roscius; Quin'tus **~us**, berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. **~ąd** [rōsh'jąd], Satire von Churchill (1733 bis 1765).

Rōs'cōe, cFam.N.

Roscōm'mon, irische St. u. Grafschaft; auch Fam.N.

A. **rōse, 1.** a) die Rose; oil of **~s** [rō'zęz], das Rosenöl; bed of **~s**, das Rosenbett (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the **~s** in May, höchst willkommen; under the ~ (Lat. *sub rosa*), unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a ~, fig. fam. ein Röschen (od. Veilchen) pflücken, d. h. seine Notdurft verrichten; red ~, die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white ~, die weiße Rose (des Hauses York); war of the **~s**, der Krieg der Rosen; b) ~ of Jericho, bot. die Jerichorose *(anastatica hierochuntica)*; **2.** a) die Rosette (geschliffener Edelstein); b) die Bandrose, Schleife, Rosette; **3.** die Brause (an einer Gießkanne); **4.** † med. die Rose, das Erysipel; **5.** mar. die Windrose (des Kompasses); **6.** das Rosa (Farbe). **to ~,** t. rosenrot machen, röten; (scham-) rot machen; * mit Rosenduft durchziehen.

B. **rose,** *couleur de* **~,** **I.** s. das Rosenrot. **II.** a. rosenrot; fig. heiter; erfreulich; in günstigem Lichte (erscheinend).

C. **Rōse,** Rosa, Rose (FN.).

D. **rōse,** s. to rise.

rōse'-aca'cia, bot. die rotblühende Akazie *(robinia hispida)*.

† **rō'sęnt**, a. rosig.

rō'sęate [od. rō'zhjąt], a. **1.** rosig, rosenfarben, blühend; **2.** * voll von Rosen.

rōse'||**-ap'ple**, bot. der Jambusenbaum *(eugenia jambōsa)*. **~-bay**, bot. der Rosenlorbeer, Oleander *(nerium oleander)*. **~-bee'tle**, s. **~-chafer**. **~-bud**, die Rosenknospe. **~-bug**, s. **~-chafer**. **~-bush**, der Rosenstrauch, Rosenstock. **~-cam'pion**, bot. die Vexiernelke *(agrostemma coronaria)*. **~-cha'fer**, zo. der Rosenkäfer, Goldkäfer *(cetonia aurāta)*. * **~-cheeked**, a. rosenwangig. **~-col'our**, die Rosenfarbe. **~-col'oured**, p.a. rosenfarbig. **~-cross**, das Rosenkreuz (Symbol der Rosenkreuzer). **~-cut**, p.a. rosettenförmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōse'bĕrry, cFam.N.

* **rō'sęd**, p.a. rosig.

rōse' -di'amond, der Rautenstein, Rosenstein, Diamant in Form einer Rosette. **~-drop, 1.** das Rosenplätzchen (Art Bonbon); **2.** med. das Exanthem einer Kupfernaie. **~-en'gine**, die Guillochiermaschine. **~-faced**, a. mit rosigem Gesicht. **~-fish**, zo. der (norwegische) Kabeljau, Dorsch *(gadus morrhūa)*. **~-fly**, s. **~-chafer**. **~-gall**, der Rosenapfel, Rosenschwamm. **~-hon'ey**, med. der Rosenhonig. **~-hued**, p.a. rosenfarbig. **~-knot**, die Rosette (v. Bändern). **~-laur'el**, s. **~-bay**. **~-leaves**, pl. die Rosenblätter. * **~-lipped**, a. mit rosigen Lippen. **~-mal'low**, bot. die Stockmalve, Stockrose, Gartenpappel *(althæa rosea)*.

rōse' mary, bot. der Rosmarin *(rosmarīnus officinālis)*, ehemals Symbol treuer Erinnerung. **~noble**, der Rosenobel (alte engl. Goldmünze, mit dem Gepräge einer Rose, im Wert von 16 s.).

Rō'sęneräntz, MN.

rosę'ola, med. die Röteln (pl.).

rōse' -oil, das Rosenöl. **~-pink, 1.** s. der Rosalack (Malerfarbe). **II.** a. rosenrot. to **~-pink**, t. rot färben, schminken. **~-quartz**, min. der Rosenquarz. **~-rash**, s. roseola. **~-re'al**, eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. **~-red**, a. rosenrot. **~-root**, s. **~-wort**.

rō'sęt, 1. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rotstift; **2.** die Rosette (unten platt u. oben eckig geschliffener Edelstein); **3.** (**rosĕtte'**) die Rosette (von Bändern).

A. **Rosĕt'ta**, Rosette, Röschen (FN.).

B. **Rosĕt'ta**, ägyptische St.; ~ stone, ein dort gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hieroglyphen lieferten.

rose' -tree, der Rosenstrauch. **~-tu'lip**, bot. die Rosentulpe *(tulipa rosea)*. **~-wa'ter**, das Rosenwasser; fig. die Schmeichelworte (pl.); not made with **~-water**, nicht leicht od. angenehm herzustellen. **~-win'dow**, arch. das Rosettenfenster; die Fensterrose. **~-wood**, das Palisanderholz. **~wort**, bot. die Rosenwurzel, der Rosen-Mauerpfeffer *(rhodiŏla rosea)*.

Rosjerū'cjan [shjan], **I.** s. der Rosenkreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). **II.** a. rosenkreuzerisch.

rōs'jn, das Harz; bei. das Geigenharz, Kolophonium; hum. etw. zu trinken für Musikanten. **to ~,** t. mit Kolophonium bestreichen. **~-the-bow'**, hum. der Fiedler.

Rōs'jnante, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Klepper.

ro'sjnėss, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rōs'jn-oil, das Harzöl.

rōs'jny, a. harzicht, harzig.

rōs'land, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rōs'marine**, s. rosemary.

A. **rōss**, provinc. u. Am. die Borke, rauhe äußere Baumrinde.

B. **Rōss** [fast rās], cO. u. Fam.N.

rōs'sęl, die lockere Erde. **~ly**, a. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

rōs'signōl, die Nachtigall.

rosso'lj(s), der Rossolis (Liqueur).

rōs'tęl, rostĕl'lum, bot. das Würzelchen im Pflanzenkeim.

rostĕl'l ate, a. bot. geschnäbelt. **~jform**, a. schnabelförmig.

rōs'tęr, mil. die (Offiziers-) Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rōs'tr ąl, a. **1.** den (Schiffs-) Schnabel betr.; **~al column**, die mit Schiffsschnäbeln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Duilius); **~al crown**, die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); **2.** schnabelartig, schnabelförmig. **~ątėd**, a. **1.** mit einem Schiffsschnabel versehen; **2.** (od. **~ate**) bot. geschnäbelt; schnabelförmig. **~jform**, a. schnabelförmig.

rōs'tr um (pl. **~ą**), **1. ~ą**, pl. die (mit erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierte) Rednerbühne (auf dem röm. Forum); **2.** † med. die Schnabelzange; **3.** † chem. der Schnabel eines Brennkolbens; **4.** bot. der Schnabelfortsatz.

rōs'ulāte, a. bot. rosettenförmig.

A. **Ro'sy**, (für Rose) Röschen (FN.).

B. **ro'sy**, a. rosig, rosenrot; blühend. * **~-bos'omed**, a. rosenbusig. **~-cheeked**, a. rosenwangig. **~-col'oured**, p.a. rosenfarben. **~-crowned**, p.a. rosenbekränzt. **~-cross**, s. rose-cross, Rosicrucians. **~-fin'gered**, a. rosenfingerig. **~-foot'ed**, a.

Digitized by Google

mit rosigen Füßen, rosenfüßig. ~-gills, sl. das Rotgesicht. ~-red, a. rosenrot. ~-tin'ted, p.a. rosenfarben.

to rŏt (~ted, ~ted, † p.p. ~ten, jetzt nur p.a.), I. i. faulen, verfaulen, (ver-) modern, verwesen. II. t. 1. in Fäulnis bringen, faulen machen; ~ him! vulg. = damn him! hol' ihn der Henker! 2. s. to ret; 3. fam. (auf)lösen; this will ~ your cough, das wird Ihren Husten lösen. ~, s. 1. die Fäulnis, Vermoderung; 2. vet. die Lungenfäule der Schafe; 3. die Kartoffelfäule; 4. s. dry-~; 5. sl. (dry'-~) der Unsinn, das Blech; it's all ~, es ist der reine Blödsinn.

rō'ṭa. 1. die Rota: in Rom ein aus zwölf Prälaten bestehendes Appellationsgericht für die europäisch-katholischen Staaten; 2. in England: ein radikaler Klub zur Zeit Karls I.; 3. die Schülerliste.

rō'ṭary, a. 1. die (Achsen-)Drehung betr. od. bewirkend; 2. sich (um seine Achse) drehend, kreisend; ~ motion, die drehende od. Kreisbewegung; ~ (steam-)engine, die rotierende (Dampf-)Maschine; ~ press, typ. die Rotations- od. Rundmaschine.

to rō't ąte, t. (u. i. sich) herumdrehen, im Kreise drehen. **~ątĕd,** p.a. herumgedreht, umlaufend; zum Drehen. **~ąte,** a. bot. radförmig.

roṭā'tion, 1. die Achsendrehung, Umdrehung, Rotation; der Umlauf, Kreislauf; 2. der regelmäßige Wechsel; by ~, der Reihenfolge nach, wechselsweise; ~ in office, der bestimmte Amtswechsel; ~ of cropping, ~ of crops, (Ackerbau) die Wechselwirtschaft, der Fruchtwechsel.

rō'ṭative, a. s. rota(to)ry.

roṭā'toṛ. 1. der, die, das etw. im Kreise Herumdrehende; 2. med. der Roller, Drehmuskel.

rō'ṭatoṛ y, I. a. 1. s. rotary; 2. sich im Kreise drehend, kreisend; ~y motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf; ~y steam-engine, die rotierende Dampfmaschine; 3. (nach einer Reihenfolge) abwechselnd. II. **~leṣ,** s. pl. zo. die Rädertierchen (Infusorien).

rŏt'chet, zo. s. roach.

rōte, 1. † die immer wiederkehrende Reihe (v. Redensarten); 2. die mechanische Fertigkeit, Geläufigkeit, Routine; to know by ~, auswendig wissen; to learn by ~, auswendig lernen. † **to ~,** t. mechanisch lernen, einüben.

rŏt'gŭt, sl. I. s. das (den Magen verderbende) Dünnbier; das schlechte, od. verschlichte Getränk, Gefäß. II. a. magenverderbend.

† *A.* **rŏth'eṛ** [auch th], (~-beast) das Rind, Hornvieh; to rule the ~, die Herde leiten; fig. befehl(ig)en, den Ton angeben; dominieren.

† *B.* **rŏth'eṛ** [auch th], das Ruder. **~-nail,** mar. der Ruderspieker.

Rŏth'eṛhithe [auch rŏth'eṛith, vulg. rĕd'riff], Teil v. London.

Rŏthschild [rŏs'tshild], Fam.N.

Rŏth'well, eO.R. [als Fam.N. auch rŏō'el].

rō'ṭi ṭeṛ, zo. das Rädertierchen. **~fŏrm,** a. radförmig.

rŏt'-steep, die Beize (Kattundruck).

rŏt'ten [od. rŏtt'n], p.a. (**~ly,** adv.) 1. a) verfault, faul; (v. der Lunge ꝛc.) tuberkulös; ~ cheese, alter Käse; a ~ tooth, ein angestockter, od. hohler Zahn; b) wurmstichig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auf)gelöst; my cough is not yet ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; 2. a) verdorben, verderbt; faul; abscheulich; ~ at the core, im Innersten verdorben; a ~ trick, ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ borough, der verfallene Burgflecken (an dessen Baulichkeiten das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden feinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. **~nĕss,** die Fäulnis; Anbrüchigkeit; Verdorbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfraß. **~-stone,** min. der engl. Tripel.

rŏt'tĭng, das Faulen, Faulenlassen; Einweichen.

rŏt'ŭl ąṛ, a. med. die Kniescheibe betr. **~ŭs** (pl. ~ī, gen. rŏtŭlō'rŭm [auch ō']), die (Akten-)Rolle. **cŭs'tos rotulo'rum,** s. custos.

rŏtŭnd', a. rund; kreisförmig.

rŏtŭn'd ą, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.

rŏtŭndĭfō'lĭoŭs, a. bot. rundblätterig.

rŏtŭn'dĭty, rŏtŭnd'nĕss, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.

roturier, der (niedrige) Bürgerliche.

roū'ble, s. ruble.

roucou [rū'kū], der Orlean, orangegelber Farbstoff (engl. gew. anotta, s. d.).

roué, der Wüstling.

rouge, 1. a. rot. II. s. 1. das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englischrot, Pariser Rot; 2. die Schminke; 3. ~ *et noir* (Rot u. Schwarz), das Roulette, Hasardspiel. **to ~,** t. (u. i. sich) schminken.

roŭgh [rŭf], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) rauh; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. zäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; to be ~ with a.o., gegen j. grob sein; b) rauhhaarig, rauh, rauch; c) uneben, holperig; 2. roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeleckter Bär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bei. Am. ein Boxen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verletzen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie schlimm es auch kommt; sich in jedes Ungemach fügen; 3. a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) strenge; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; 4. a) ungebildet, unfein; unmanierlich, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; 5. ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag; at a ~ guess, nach ungefährer Schätzung. II. s. 1. fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gesindel; b) der rauhe, schlichte Mensch ohne feine Umgangsformen; 2. das Rauhe, Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; in the ~, im Groben, noch unfertig; ohne große Vorbereitungen; in aller Hast; the article is written out in the ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. **to ~,** t. 1. a) rauh od. scharf machen, (Hufeisen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Rohen bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; 2. (ein Pferd) zureiten; 3. Sc. (einen Lehrer) durch Scharren mit den Füßen bewillkommnen; 4. to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, Beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig placken; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; 5. s. to ~cast, to ~draw; 6. s. to ruff.

to roŭgh'cāst [rŭf'] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. **~,** s. der Anwurf; fig. der erste Entwurf.

roŭgh'[rŭf']||-clad, p.a. * grob gekleidet. **~-coa'ted,** a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Rinde. **~-draught,** der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.

to roŭgh'|drâw [rŭf'] (~drew, ~-drâwn), t. entwerfen, skizzieren.

roŭgh'[rŭf']||-dry, a., **~-dried,** p.a. bloß getrocknet u. krumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).

to roŭgh'en [rŭf'en], I. t. rauh machen; fig. verhärten. II. i. rauh werden, verwildern.

roŭgh'[rŭf']||-file, die Grobfeile, Strohfeile. **~-filed,** p.a. grob gefeilt. **~-foot'ed,** a. rauhfüßig. **~-grained,** a. mit rauher Oberfläche, rauhgefurcht. **~-grin'ding,** das Mattschleifen. * **~-grown,** p.a. wild (od. üppig) wuchernd.

to roŭgh'|-hew (p.p. **~-hewĕd,** od. **~-hewn**), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewaldrechten, zuschneiden; fig. entwerfen.

roŭgh'|jo [rŭf'j], Sc. die Pechfackel (beim Nachtangeln). **~jngs,** pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). **~jsh,** a. etw. od. ziemlich rauh od. grob.

roŭgh'[rŭf']|-leaved, a. rauhblätterig. **~-legged,** a. rauhbeinig, rauhfüßig. **~-man'nered,** a. von rauhem Wesen. **~-mu'sic,** die Katzenmusik (bes. wegen Mißhandlung der Frau). to **~-mu'sic** (**~-mu'sicked, ~-mu'sicked**), t. jm. eine Katzenmusik bringen.

roŭgh'nĕss [rŭf'], 1. die Rauheit, Rauhigkeit, Unebenheit; 2. der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; 3. a) die Herbheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mühseligkeit, Unbequemlichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; 4. die Rohheit; Grobheit; 5. die heftige Wirkung (der Arzneimittel).

roŭgh'[rŭf']||-ri'der, der Zureiter (der Pferde, bes. für Militär); der einexerzierende Unteroffizier. **~-shod,** p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride **~-shod** over a.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. **~-spun,** p.a. unmanierlich, ungehobelt. **~-steel,** der Rohstahl. **~-tree,** der unbehauene Stamm. to **~-wall,** t. u. **~-wall,** s. s. **~-cast.**

† **roŭght** [rât], für raught, reached.

roŭgh'wŏṛk [rŭf'], 1. min. die Rauharbeit; 2. mech. das aus dem Groben herausgearbeitete Räderwerk. **to ~**

Digitized by Google

(rough'worked [kt], rough'worked), seltener rough'wrought [rât], rough'-wrought), t. aus dem Gröbsten herausarbeiten.

roulade, mus. der rollende Läufer.

rouleau (pl. ~x [rūlōz'], od. ~s), die Rolle, bes. Geldrolle.

roulette, 1. das Roulette (Hasardspiel); 2. die Punktiermaschine.

Roŭmā'nĭa, Rumänien. **~an,** I. a. rumänisch. II. s. (**Roŭmān'**) der Rumänier.

† **to rōun,** i. (u. t., a.o., jm.) zuflüstern.

rōunçe, typ. der Griff, die Scheide am Preßbengel.

Rōun'çęvăl, 1. Roncesvalles, durch die Rolandssage berühmtes Thal am Fuße der Pyrenäen; 2. rounceval (klein), eine Art Erbse.

A. † **to rōund,** i. u. t. raunen, (jm. zu=) flüstern.

B. **rōund,** a. (**~ly,** adv.) 1. rund; kreisförmig; sphärisch; ~ blow, der Hieb od. Schlag beim Boxen (Gegs. straight blow, der Stoß); ~ fagot-sticks, pl. Knüppel, Knittel; ~ dot, mus. das runde Staccatozeichen [.]; ~ hat, der runde (Damen=) Hut; at a ~ table the herald is useless (od. there is no dispute about place), prv. an einem runden Tische giebt es keinen Vorrang; to make ~, runden, rund machen; 2. a) voll, vollständig, ganz; b) vollklingend; sanftklingend; c) (vom Stile) fließend; 3. offen, offenherzig, aufrichtig, gerade, klar, unverhohlen; a ~ answer (od. assertion), eine bestimmte Antwort (od. Behauptung); ~ dealing, das ehrliche Verfahren; ~ly, rund heraus, ohne weiteres, ohne Scheu; 4. a) beträchtlich, ansehnlich; b) gehörig, tüchtig, kräftig; ~ knocks, pl. derbe Schläge; a ~ oath, ein derber Fluch; a ~ one (vulg. a ~ un), fam. eine derbe Lüge; c) rasch, munter, hurtig; a ~ trot, ein schneller Trab; a ~ pace, ein tüchtiger Schritt; d) a ~ number, eine runde (durch 10 teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche; a ~ sum, eine runde (auch ansehnliche) Summe; e) ~ shot, die Vollkugel; a ~ volley, eine volle Ladung, Salve.

rōund, s. 1. die Runde, der Kreis, Zirkel; die Sphäre; 2. a) das Rund (alles was rund ist); der Ring, Kranz, das Diadem, die Krone; b) die (Tafel=)Runde; das (einmalige) Herumspielen; to play a ~, einmal herumspielen; 3. der Hinterschenkel, die Keule (v. Tieren), die Kugel (der mittelste Teil aus dem Hinterschenkel); 4. a) arch. der Rundstab; b) die Sprosse (einer Leiter); 5. a) der Rundtanz, Reigen; b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der Rundgesang; der Kanon im Gesang; 6. a) (~s, pl.) die Runde od. Ronde, bes. mil. (who comes there? ~s! what ~s? grand ~s! wer da? Ronde! welche Ronde? Hauptronde!); to go the ~(s), die Ronde gehen; b) der (weite) Weg in die Runde, od. im Kreise herum; to go (od. to make) the ~ (od. the ~s), die Runde machen; take a ~ (of), (Bekannte, Orte) in der Runde herum besuchen; 7. a) der Kreislauf; die (Abwechselung nach der) Reihe; a ~ of visits, eine Reihe von Besuchen; a ~ of pleasures, eine stets abwechselnde (ununterbrochene) Reihe von Vergnügungen; b) die Periode, der Zeitabschnitt; c) dizzy ~, der Schwindel; 8. der Gang (beim Faustkampfe 2c.); 9. a) mil. die Salve; b) mar. die (volle) Lage; c) die (unter die Mannschaft gleichmäßig verteilte) Ladung; Patrone; three ~s of cartridges, mil. drei Patronen für jeden Mann; d) s. ~-shot; ~ and grape, Kugeln u. Kartätschen (pl.); e) (~ of cheers, ~ of applause) der allgemeine Beifall, der Beifallsruf.

rōund, I. prp. um, um ... herum; in (od. auf) ... umher; ~ the world, um die Welt; to get ~ a headland (od. cape), um eine Landspitze (od. ein Vorgebirge) segeln, od. herumkommen; to come (od. get) ~ s.o., j. (durch Schmeichelei) einnehmen, j. herumkriegen, j. überlisten. II. adv. rings, (rings)umher; (im Kreise) herum; im Umfange; ~ like a horse in a mill, stets im Kreise herum wie der Gaul in der Mühle; ~ and ~, immer im Kreise herum; periodisch; ~ about (adv.), rings herum, rund um; ~ about (prp.), rings um in (~ about the city); all ~, ganz herum, rings herum; durch die Bank, ohne Unterschied; vgl. all-~', ~'about; all the year ~, das ganze Jahr hindurch; to bet ~, sp. auf mehrere Pferde zugleich wetten; to bring (od. to get) s.o. ~, j. wieder zu sich (od. zur Besinnung) bringen; j. umstimmen, j. herumkriegen, j. (wieder) besänftigen; to come ~, herumkommen; zurückkommen; (nach Ablauf einer bestimmten Zeit) wiederkehren; (wieder) in die (richtige) Ordnung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen; (wieder) zu sich kommen, sich wieder erholen; sich besänftigen, sich beruhigen; to go ~ (to), Besuche machen gehen (bei), herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to rōund, I. t. 1. a) runden, rund machen; abrunden; b) fig. abrunden (Perioden), fließend machen (den Stil 2c.); 2. † rings umschließen, umgeben, begrenzen; 3. a) mar. herumschiffen um; b) * rings herumgehen (um den Horizont); to ~ a corner, um eine (Straßen=) Ecke biegen; c) * im Kreislauf durcheilen, abschließen; 4. to ~ off, abrunden; fig. zu gehörigem Abschluß, od. zu Ende bringen; mar. durch eine Wendung (des Steuers) seitwärts lenken. II. i. 1. sich runden, rund werden; 2. die Runde gehen; 3. (beim Reiten) die Volte machen; 4. to ~ upon s.o., al. (einen Helfershelfer) verraten, od. angeben. to ~ to, mar. ein Schiff beidrehen, od. umdrehen.

rōund'ăbŏut (vgl. round, adv.), I. a. 1. a) im Bogen umkreisend; ~ way, der Umweg; b) umschreibend; weitläufig, umständlich; ~ phrases, pl. weitschweifige Redensarten; 2. rund u. dick. II. s. 1. a) der (lebhafte) Rundtanz, Dreher; b) der Rundlauf; c) fig. das kreisende Weltall; 2. das Karussell; die russische Schaukel; 3. a) der Umweg; fig. ~s, pl. Umschweife; b) der Umkreis, die im Bogen gemachte Anlage; 4. a) die Jacke ohne Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken; c) hum. der Schmerbauch; 5. al. die Tretmühle.

rōund'-arm bowling, das Schleudern des Balls im Cricket mit gestrecktem Arm im Bogen von hinten nach vorn.

rōun'dĕd, p.a. gerundet.

rōund'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

rōun'dęl, 1. das Rondel, Rundteil; 2. a) † der kleine runde Schild; b) her. die zirkelrunde Figur, die Kugel, der Ball; 3. a) der Rundtanz; b) s. roundelay.

rōun'dęlāy, 1. das Rondeau, Ringelgedicht (von 13 Versen mit 2 Reimen zu je 8 u. 5); 2. der Rundgesang.

rōun'dęr, 1. der od. das Abrundende; 2. (beim Boxen) der von oben herab od. von unten herauf gegen den Kopf geführte Schlag; 3. ~s, pl. ein Ballspiel.

rōund'-faced, a. mit rundem Gesicht. **~-game,** das Gesellschaftsspiel; Kartenspiel der ganzen Gesellschaft. **~-hand,** die Rundschrift.

rōund'hĕad, 1. der Rundkopf (Spottname der Puritaner wegen ihres kurz abgeschnittenen Haares); 2. arch. der Rundbogen (über Thüren u. Fenstern). **~ed,** a. 1. rundköpfig; 2. arch. rundbogig.

rōund'|-hoofed, a. * rundhufig. **~-house,** 1. † das Gemeindegefängnis; 2. mar. die Hütte (Kajüte am Quarterdeck).

rōun'dĭng, 1. p.a. sich rundend, rundlich. II. s. die Rundung; Abrundung; **~-down',** die Krümmung nach unten; **~-in',** die Krümmung nach innen; **~-out',** die Krümmung nach außen; **~-up',** die Krümmung nach oben.

rōun'dĭsh, a. rundlich. **~nĕss,** das Rundliche, die Rundlichkeit.

† **rōund'lęt,** das kleine Rund, Kreischen.

rōund'-man, der runde, fette Mann.

rōund'nęss, die Rundheit, Rundung; Offenheit, Geradheit; Bestimmtheit.

to rōund'rĭdge, t. in runde Raine pflügen.

rōund'|-rob'in, die Beschwerdeschrift mit Unterschriften im Kreise (damit man nicht wisse, wer zuerst unterschrieben). * **~-rol'ling,** p.a. kreisend. **~-shot,** mil. die Vollkugel. **~-shoul'dered,** a. rundschulterig. **~-ta'ble,** die Tafelrunde (des Königs Artus u. seiner Ritter). **~-topped** (p.a.) knife, das Messer mit abgerundeter Spitze. **~-tow'er,** der runde (Befestigungs=)Turm. **~-trip,** die Rundreise.

† **rōun'dūre** [od. dyur], s. rondure.

* **rōund'-wombed,** a. rund= od. dickleibig; schwanger.

† **to roŭp,** I. i. schreien. II. t. (zum Verkauf) ausrufen, versteigern. **~,** s. 1. der Schrei; 2. die öffentliche Ausbietung, Versteigerung; 3. die Darre (Krankheit der Hühner).

A. **to rōuse,** I. t. 1. a) aufwecken, erwecken; b) aufregen, anregen; aufreizen; aufmuntern; to ~ o.s., rfl. sich ermuntern; sich aufraffen; 2. aufstöbern, aufjagen (ein Wild). II. i. 1. sich in Bewegung setzen; mar. auf ein bloßes Tau, ohne Hülfe eines Talels (an)holen.

B. **rōuse,** s. 1. der volle Römer, Humpen; 2. das Zechgelag, Trinkgelag; der Rausch.

rōu'sęr, 1. a) der, das Aufweckende, Aufregende; b) hum. das starke Pochen an der Thür; 2. die Aufregung; 3. techn. der Rührapparat; 4. Am. etwas besonders Auffallendes od. Bemerkenswertes. **~ing,** p.a. 1. erweckend; aufregend; 2. fam. ungeheuer; a ~ing lie, eine gewaltige Lüge.

rōust, Sc. die brausende Flut, starke Strömung (in Meerengen).

A. **to rōut,** I. i. (wie Schweine) wühlen.

Digitized by Google

II. t. to ~ out, ausfegen; vulg. ausfindig machen.

B. **rout**, 1. a) die wilde Verwirrung, der (tosende) Aufruhr; b) das Brausen, Getöse; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, aufs Haupt schlagen; d) der wüste Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rotte, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rotte Wölfe; e) law, der Auflauf, Aufruhr; 2. die große, geräuschvolle (Abend-)Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. to ~, t. 1. (ein Heer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, werfen; 2. verwirren, irre machen; 3. vereiteln.

rout'-cakes, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. **~-fur'niture**, zu Abendgesellschaften geliehene Möbel (pl.). **~-seats**, pl. leichte zu Abendgesellschaften geliehene Rohrbänke.

route, die (Marsch-)Route, der (vorgeschriebene Reise-)Weg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.

routine', 1. die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; 2. a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlendrian.

rōve, s. to rive, od. to reeve.

to rōve, I. t. 1. † durchstreifen; 2. a) (einen Faden) durch ein Öhr ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. II. i. (**about**, umher)schweifen, (unstet) umherziehen; abschweifen; to ~ wide off the mark, das Ziel verfehlen. **~**, s. das Umherschweifen, die Wanderung.

rō'vĕr, 1. a) der (unstet) Umherschweifende; (ruhelose) Wanderer, Landstreicher; b) der wankelmütige Mensch; 2. der Seeräuber; 3. † der (nicht gerade aufs Ziel gerichtete) Bogen-Schuß; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, od. aufs Geratewohl hinaus schießen; fehlschießen, sich irren.

rō'ving, 1. a) das Vorspinnen; b) das Vorgespinst; 2. das (unstete) Umherschweifen, die Wanderung, Schwärmerei. **~-machine'**, die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. **~-shot**, der Bogenschuß, Schuß aufs Geratewohl.

A. **rōw**, 1. die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlstab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe od. Ordnung stellen; 2. a) provinc. s. hedge-~; b) † die Gasse (Paternoster Row &c.).

B. to **rōw**, t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlackern; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (od. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stecken; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. **~**, s. die Ruderfahrt, Ruderpartie.

C. **rōw**, vulg. 1. der Lärm, Spektakel; Auflauf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; 2. die Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. to ~, i. vulg. lärmen, Skandal machen; sich zanken.

rōw'an, s. roan(-tree).

rōw'-barge, die Ruderbarke. **~-boat**, das Ruderboot.

rōw'-dōw-dōw', **rōw'dy-dow'dy**, int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rōw'dy, I. s. 1. sl. das Geld; 2. bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Strolch, Messerheld. II. a. raufboldmäßig, verstrolcht; herausfordernd, brutal. **~-ism**, das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.

rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.

Rowe, eFam.N.; Nicholas ~, Dichter († 1718).

rōw'el, 1. das Sporn rädchen; Rädchen überhaupt; 2. vet. das Haarseil. to ~, t. vet. mit einem Haarseil durchziehen.

rōw'en, **rōw'et(t)**, das Grummet, Nachheu.

Rowe'ng, eFN.

rōw'er, der Ruderer.

rōw'-gal'ley, das Ruderschiff, die Galeere.

rōw'ing-barge, ~-boat, ~-galley, s. row-barge &c. **~-guard**, das die Runde machende Wachtboot (in einem Hafen). **~-match**, das Wettrudern.

† **Row'land**, Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.

Rōw'ley, 1. für Rowland; Old ~, Spitzname Karls II.; 2. [rōu'li] eFam.N. **~-pin**, die Sicherheitsnadel, Patentnadel. **~-ragg**, s. rag-stone.

rōw'-lock, das Ruderloch, die Rojeklampe.

Row'ney, für Rowena.

rōw'-port, mar. die Rojepforte eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).

Rōx'bŭrgh [meist rŏx'bury], ichott. D.

rōy'al, I. a. (**~ly**, adv.) königlich; there is no ~ road to learning, prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ duke, ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ touch, die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; battle ~, die Hauptschlacht; Royal speech, die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; Princess Royal, die Kronprinzessin. II. s. 1. eine alte Goldmünze v. 10 shillings; 2. (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihes; 3. (~ paper) das Royal-Regalpapier; 4. mil. ein kleiner Mörser; 5. mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); 6. **~s**, pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. **~ aid**, die der Krone bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben &c. **~ assent**, die königliche Genehmigung einer Bill. **~-bay**, bot. der edle Lorbeerbaum (*laurus nobilis*). **~ blue**, das Königsblau. **~ cup**, der königliche Preispokal (bei Wettrennen). **~ glass**, das gemalte Glas. **~ mast**, mar. die Oberbramstenge. **~ mines**, pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 inkorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften in London (Burlington House, Piccadilly).

rōy'al-ism, der Royalismus, die Königstreue. **~ist**, I. s. der Royalist, Anhänger des Königs (od. des Königtums). II. a. royalistisch, königlich gesinnt. † to **~ize**, t. königlich machen. **~ty**, 1. a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; 2. die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königshaus; 3. a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Tantieme; 4. **~ties**, pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königswürde, Reichsinsignien, Reichskleinodien.

† **rōy'nish**, a. krätzig; schäbig, lumpig, gemein.

† **rōynt**, für aroynt.

royst, **rōys'ter**, s. roister.

rōy'ston-crow, die Nebelkrähe (*corvus cornix*).

† **rōy'telĕt**, der kleine König.

rōyt, **rōy'tish**, a. Sc. wild, ausgelassen.

R. S. S. [ăr ĕs ĕs'], für *Regiæ Societatis Socius*, = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).

Rt. Hon., für Right Honourable.

Rt. Rev., für Right Reverend.

ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.

to rŭb (~bed, ~bed), I. t. 1. a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Bast, das Gehörne) fegen, losreiben; 2. abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abeilen, polieren; 3. einreiben; 4. † stören; reizen; ärgern; 5. to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. heandrängen. to ~ down, abreiben; verwischen; striegeln, streicheln; abschleifen. to ~ off, wegwischen, abreiben. to ~ out, abreiben, wegwischen; ausstreichen, verlöschen; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ up, stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auffrischen (one's French, die Kenntnis des Französischen); auf j. sticheln, j. verspotten. II. i. 1. reiben (Reibung verursachen); 2. a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) † (to ~ at bowls) im Kugelspiele sich der Spielkugel (jack od. mistress) nähern, sie berühren; 3. to ~ on, sich fortheifen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ off, sich abschleifen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ through, sich (durch Hindernisse) durchzwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.

rŭb, s. 1. das Reiben, die Reibung; 2. a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstreifen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierigkeit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, od. die Schwierigkeit, da liegt der Hase im Pfeffer; 3. der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; 4. sp. das Gejege, der Bast; 5. die Stichelei, der Spott; (**~'-up**) der scharfe Verweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchhecheln; 6. s. **~'-stone**.

Digitized by Google

rŭb'ạdŭb', int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rŭb'bẹr, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) (India ~) das (Reib-) Gummi, der (od. das) Kautschuk; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-) Läufer; d) der Wetzstein; e) die Grobfeile, Raspel; f) das Reibkissen, Reibzeug (der Elektrisiermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streit, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) s. rub, s. 2, a; those who play at ball must expect ~s, prv. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Räude (der Schafe). ~-ball, die Gummikugel (zum Auswischen).

rŭb'bĭng, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Bohnen; die Reibung. ~-brush, die Kratzbürste. ~-cloth, das Wischtuch; der Reibelappen. ~-pa'per, das Reibepapier (für Zündhölzer). ~-plate, die Reibeplatte (für Zündhölzer). ~-stand, das Streichzeug. ~-stone, der (grobe) Wetzstein. ~-sur'face, die Mahlfläche.

rŭb'bĭsh, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Geschiebe; 2. a) der Auswurf, Unrat, das Kehricht, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsinn, fam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. ~-cart, der Schuttkarren. ~-heap, der Schutt-, Kehrichthaufen. ~-hun'ter, der Lumpensammler. ~ĭng, ~y, a. fam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rŭb'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Geschiebe; 2. s. rubbish. ~-stone, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. ~-wall, ~-work, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rŭb'bly, a. voll von Geröll.

Rūbe, für Reuben.

rūbẹfā'cĭent [shent], I. a. rötend. II. s. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bẹllīte, min. der Rubellit od. Siberit (eine Art Turmalin).

rūbē'ọlạ, med. die Masern.

rūbēs'çẹnçe, das Rotwerden, Errötен. ~ent, a. rötlich.

rū'bĭcăn, a. stichelhaarig; rotschimmelig (v. Pferden).

rū'bĭcẹl(le), min. der Rubicell (hyacinthrote Spinell).

Rū'bĭcŏn, der Rubico (alter Grenzfluß Italiens); to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bĭcŭnd, a. rötlich, rot.

rūbĭcŭn'dĭty, die Rötlichkeit.

• **rū'bĭed**, p.a. rubinrot.

rūbĭf'ĭc, a. rötend, rot machend.

rūbĭfĭcā'tĭon, das Rotmachen.

rū'bĭfŏrm, a. rötlich.

to rū'bĭfy, t. röten.

rūbĭg'ĭnoŭs, a. rostfarbig, braunrot.

rŭbī'gō, bot. der (Pflanzen-) Rost, Meltau.

• **rū'bĭous**, a. rubinrot.

rū'ble, der (russische) Rubel (Silberrubel, 3 Mark 22 Pfennig).

rū'brĭc, 1. die Rubrik, der Abschnitt; der Titel, die Überschrift; 2. a) die (in den Missalen rot geschriebene od. gedruckte) kirchliche Vorschrift, Kirchenordnung; b) die bestimmte, od. ordnungsmäßige Vorschrift.

† **to ~** (~ked [kt], ~ked), t. rot verzieren. **~al**, a. 1. (~) † rötlich; 2. a) in Rubriken gebracht; b) die Kirchenordnung betr., rituell, ritualistisch. **to ~āte**, t. 1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenordnung) vorschreiben, festsetzen.

rŭbrī'cĭan [shạn], **rū'brĭçĭst**, der Ritualist, Kenner od. Anhänger einer Kirchenordnung.

rŭb'-stone, der Wetzstein, (grobe) Schleifstein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~, der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die Röte; das (Hoch-) Rot; b) als a. rot; 3. die Hitzblatter, Finne; 4. typ. die Parisienne(-Schrift). • **to ~**, t. rot färben, röten. ~-blend, min. die Rubinblende. ~-col'oured, p.a. rubinfarbig. ~-faced, a. mit (hoch)rotem Gesicht. ~-sil'ver, min. die Rubinblende, das lichte Rotgültigerz. ~-sul'phur, min. das rote Schwefelarsenik, Realgar.

ruche [auch rūsh], die Rüsche, gefältelte Spitze.

to rūch, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im Neste) ducken; sich kauern; 2. provinc. eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen. II. t. provinc. in Falten legen; (to ~ up) zusammenfalten od. zusammenlegen.

~, s. 1. die Falte (im Zeug); 2. der große Haufen (der am Wettrennen Teilnehmenden), das Gedränge.

rụctā'tĭon, das Aufstoßen, Rülpsen.

rūc'tĭon, sl. der Auflauf, Krawall, die Schlägerei.

rŭd, I. a. † gerötet, rot. II. s. 1. die Röte; 2. der rote Ocher od. Ocher; 3. (**rŭdd**) zo. die Rotfeder (*leuciscus erythrophthalmus*).

rŭd'dẹr, mar. das (Steuer-) Ruder, Steuer; ~ balanced, das Balance-Ruder. ~-coat, der Rudertragen. ~-head, der Ruderkopf (oberes Ende des Steuerruders). ~-hole, das Ruderloch (im Deck des Schiffes). ~-i'ron, der Ruderhaken.

rŭd'dẹrlĕss, a. steuerlos, ohne Steuer.

rŭd'dẹr||-pen'dants, pl. die Sorgleinen des Ruders. ~-perch, zo. eine Art Barsch (der Wrackfisch, *polyprion cernium?*). ~-thong, der Ruderriemen. ~-til'ler, die Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des Ruders). ~-wood'lock, der Schloß-Querriegel eines Ruders (um das Ausheben zu verhüten).

rŭd'dĭnĕss, die Röte, frische Farbe.

rŭd'dle, der Rötel, die Rötelerde. **to ~**, t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rŭd'dọck, zo. das Rotkehlchen (gew. robin redbreast).

rŭd'dy, I. a. rot, rötlich; blaßrot; ~ complexion, die frische Gesichtsfarbe. II. s. sl. das Goldstück, der Goldfuchs. **to ~**, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. † a) uneben, rauh; b) kunstlos, einfach; 2. a) roh, grob, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich; unerzogen, ungebildet, unwissend; c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in); 3. gewaltsam, ungestüm, heftig; stark; rauh, hart, strenge; 4. (in ~ health) kräftig. **~'nĕss**, 1. a) † die Unebenheit, Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit; 2. a) die Roheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unhöflichkeit; b) die Kunstlosigkeit; Unwissenheit; 3. a) die Heftigkeit, das Ungestüm; b) die Strenge (der Jahreszeit).

rū'dẹnt'ụre [auch t'ûr], arch. die Verstäbung (od. Stäbeausfüllung) an Säulen. **~d**, a. verstäbt.

† **rū'dẹrary**, a. trümmerhaft, schuttähnlich, schuttartig.

† **rūdẹrā'tĭon**, die Geröllpflasterung; das Bruchsteinmauerwerk.

• **rūdęs'by**, der Grobian, rohe Geselle.

Rū'dęs'hẹim, Rüdesheim (am Rhein). **~ẹr**, der Rüdesheimer Wein.

rū'djmẽnt, 1. die Grundlage, der Anfang; 2. bot., zo. der Ansatz (zu einem Organ); 3. ~s, pl. die Anfangsgründe (einer Wissenschaft). **to ~**, t. in den Anfangsgründen unterweisen.

rūdjmẽn't|ạl, a. (~ally, adv.) elementar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr. **~ạry**, a. 1. elementar, zu den Elementen, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot., zo. rudimentär, unausgebildet, nur in Ansätzen vorhanden.

rū'djsh, a. etwas roh, grob, od. ungeschliffen.

rū'djty, s. rudeness.

Rŭdōl'phĭne, a. rudolfinisch (bes. von den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren benannten astron. Tafeln Keplers).

A. **to rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern, beklagen; you'll ~ the day, du wirst den Tag verwünschen. II. i. † Mitleid fühlen (on, mit). **~'-bar'gain**, der Reukauf.

B. **rūe**, s. bot. die Raute (*ruta graveŏlens*).

rūe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich, kläglich, jämmerlich; 2. • trauervoll; mitleidsvoll. **~nĕss**, die Traurigkeit; der Gram.

rŭfĕs'çẹnt, a. ins Rote spielend, rötlich.

rŭff, 1. die Krause (Papierkrause um eine Blume ꝛc.); Halskrause; Spitzenkrause; 2. a) zo. der Kampfhahn, Brushahn (*tringa pugnax*); b) die Hauben- od. Kappentaube (*columba cucullāta*); 3. zo. der Kaulbars (*perca cernŭa*); 4. a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kartenspiel (ähnlich dem Whist); 5. die Aufregung; in a ~, aufgebracht. **to ~**, t. 1. † sträuben (das Gefieder); in Unordnung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im Kartenspiel); 3. Sc. mit Beifallklatschen od. mit Pochen bewillkommnen.

rŭffed [rŭft, • **rŭf'fẹd**], a. mit einer Krause versehen. **~ grouse**, zo. das Kragenhuhn (*tetrāo umbellus*).

rŭf'fjan [yạn], I. s. der wüste, rohe, brutale Kerl, Strolch, Raufbold, Wüterich; der ruchlose Mordgeselle. II. a. • tobend, wütend, ungestüm, barbarisch; wüst, viehisch, ruchlos. **to ~**, i. • wüten, rasen, toben. **~ĭsm**, die viehische Rohheit, Ruchlosigkeit. **~lĭke**, **~ly** (~lsh), a. wüst, roh, brutal; mörderisch.

to rŭf'fle, I. t. 1. raffen, auffraffen; 2. a) falten, in Falten legen, mit Falten versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknittern, zerdrücken; 3. a) verwirren, verstören, in Unordnung bringen; to ~ one's feathers, das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig. sich in die Brust werfen, bramarbasieren; b) aus der Fassung bringen; in schlechte Stimmung versetzen; c) to ~ up, aufregen. II. i. 1. • a) (v. Wind, Sturm) sich ungestüm erheben; b) (im Winde) flattern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel) kurz wirbeln; 3. † a) toben, lärmen;

Digitized by Google

bramarbasieren; to ~ it, dicke tun; b) rauschen. ~, s. 1. a) die Handkrause, Manschette; b) die Halskrause, Spitzenkrause; 2. mil. der kurze (Trommel-) Wirbel (als Ehrenbezeigung); 3. a) die Verwirrung; Aufregung; b) das geräuschvolle Treiben.

rŭf'fi çr, 1. † der Raufbold; 2. a) der flotte Lebemann; b) sl. der Hochstapler, Gauner. **~jng**, die Aufregung, Unruhe; der Tumult.

rŭf'fy-tŭf'fy, a. fam. zerzaust, wirr.

rû'fous, a. rötlich, rot; rothaarig.

rŭft, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭf'ter-hood, die Falkenhaube (bei der ersten Abrichtung).

† **rû'fŭl**, s. rueful.

Rû'fus, Rufus (der Rote, MN. u. Beiname).

rŭg, 1. a) das grobe wollene Zeug; b) (**hearth'-~**) die (rauhe) Kaminvorlage; (**bed'-~**) die Bettvorlage; c) die wollene (grobe) Pferdedecke; Bettdecke; (**travelling ~**) die Reisedecke; 2. † der Pudel. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. u. i. Sc. zerren, reißen.

rû'gate, a. faltig, gerunzelt.

Rugbe'an, 1. a. die Stadt **Rŭg'by** in Warwickshire (mit berühmter öffentlicher Schule) betr. II. s. der Schüler von Rugby.

rŭg'ged, a. (**~ly**, adv.) 1. a) rauh, uneben, holperig; schroff; b) bot. scharf, scharf anzufühlen; c) rauh, zottig; d) rauh klingend; 2. stürmisch, rauh; fig. rauh, roh, wild, unfreundlich, schroff; verdrießlich, mürrisch; 3. Am. abgehärtet, kräftig. **~nĕss**, die Rauheit, Schroffheit; die Roheit, Wildheit, Unfreundlichkeit.

rŭg'ging, grobes Zeug (zu Decken od. als Packzeug).

rŭg'-head'ed, a. struppig, mit zerzaustem Haar.

rû'gin, ein weicher, wolliger Stoff.

rû'gine, med. die Beinfeile; der Zahnmeißel; das Poliermesser.

rûgôse', **rû'gous**, a. runzelig, voll Runzeln.

rûgŏs'ity, das Runzelige, die Unebenheit.

rûgulose', a. bot. fein gerunzelt, gefältelt.

rŭg'-work, die Wollstickerei.

rû'in, 1. † der Sturz, Fall; Einsturz; 2. die Ruine, der Trümmerhaufe, das Getrümmer; to fall (od. go) to ~, einstürzen, verfallen; **~s**, pl. die Ruinen, Trümmer; Überreste, Überbleibsel, Spuren; a mind in ~s, ein zerrüttetes Gemüt; 3. der Verfall, Untergang, das Verderben; das Scheitern; to be the ~ of a.o., j. zu Grunde richten; to bring to ~, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen; to menace ~, den Einsturz drohen; blue ~, sl. der Wacholderschnaps. **to ~**, I. t. niederreißen, verwüsten, zerstören; zu Grunde richten; to ~ o.s., rfl. sich ruinieren. II. i. † stürzen, zu Grunde gehen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) zerstörbar, zu Grunde zu richten. † **to ~ate**, t. s. to ~, I. **~er**, der Zerstörer, Verderber.

rŭjnā'tion, fam. u. Am. s. ruin.

rû'jng, pres.p. s. to rue.

rû'jnĭform, a. (bes. min.) trümmerförmig.

rû'in ous, a. (**~ously**, adv.) 1. a) den Einsturz drohend, baufällig; b) trümmerhaft, aus Trümmern bestehend; eingestürzt, verfallen; a ~ous heap, ein Trümmerhaufen; 2. fig. höchst unglücklich, verderblich; halsbrechend. **~ousness**, 1. die Baufälligkeit; 2. die Verderblichkeit.

rûk, s. roc.

rûle, 1. das Lineal; Winkelmaß; Richtscheit; der Maßstab, Zollstab, Zollstock; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; 2. typ. das Kolumnenmaß; 3. die Regel (bes. gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufstellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (od. ~ of proportion, golden ~), math. die Regeldetri; double ~ of three, die zusammengesetzte Regeldetri; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geschieht, was man erwartet od. was die Umstände verlangen; ~ of thumb, s. thumb; 4. a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beschluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beschluß des Richterkollegiums im Prozeß nach common law, zunächst bedingt gefaßt, so daß der Gegner binnen einer Frist Einspruch erheben kann; b) **~s of the Fleet**, ein vorgeschriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb dessen die (Schuld-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen diese Freiheit zugestanden war; 5. a) die Verordnung, Vorschrift; die Norm, Richtschnur; das Muster; by ~, der Vorschrift nach; according to (strict) ~, (streng) vorschriftsmäßig; b) die (vorgeschriebene) Verfahrungsweise; 6. die Regierung; Herrschaft; to bear ~, herrschen, regieren; to have ~ over, beherrschen. **to ~**, I. t. 1. regeln; (an)ordnen; 2. a) regieren, beherrschen; to ~ the roast, (im Hause) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be ~d! laß dir raten! 3. law, gerichtlich entscheiden, od. festsetzen; a ~d case, ein durch feste Regel bestimmter Fall; 4. a) linieren, mit Linien versehen; ~d paper, das Linienpapier; b) durch Linien bestimmen; abzirkeln, ausmessen. II. i. 1. herrschen, regieren; to ~ over, herrschen über, regieren, beherrschen; ~ passion, die herrschende (od. Haupt-) Leidenschaft; 2. (von Preisen) sich stellen, sich in einer gewissen Höhe halten; ~ price, der bestehende (Markt-) Preis; to ~ higher, steigen; to ~ lower, fallen. **~'less**, a. (**~'lessly**, adv.) regellos, ungeregelt, gesetzlos, zügellos. **~'lessness**, die Regellosigkeit.

rû'ler, 1. der Regierer, (Be)Herrscher; 2. das Lineal; Richtscheit, Richtmaß; der Maßstab; vgl. parallel-ruler.

rû'ling-machine', die Liniermaschine. **~-pen**, die Reißfeder.

rŭl'lichleg, pl. Am. eine Art Bratwürstchen.

rŭl'lock, mar. sl. für row-lock.

† **rû'ly**, adv. lenksam; ordentlich, ruhig.

A. **rŭm**, der Rum (aus Zuckerrohr); ~ and water, der Rum-Grog.

B. **rŭm**, I. a. wunderlich, seltsam, kurios; altfränkisch; a ~ 'un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ file, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine schnurrige Geschichte. II. s. der wunderliche Kauz; die wunderliche Sache; **~s**, pl. wunderliches Zeug, alter Plunder.

to rŭm'ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. **~**, s. 1. das Rumpeln, Poltern, dumpfe Getöse; 2. der (Bedienten-) Sitz hinten am Wagen; 3. techn. der Poliercylinder.

rŭm'blĕr, der (od. das) Rumpelnde; der Rumpelkasten (Wagen).

rŭm'ble-tŭm'ble, fam. I. s. der Rumpelkasten, die schwerfällige Kutsche. II. a. rumpelig.

rŭm'bljng, I. p.a. rumpelig. II. s. 1. das Rumpeln &c., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; 2. das Geröll.

rŭm'bŏ, mar. sl. Grog von Rum.

rumbow'ling, a. mar. sl. verfälscht, schofel.

rŭm'-bud, hum. die Finne; rote Nase (v. starkem Trinken).

rumbŭmp'tious [bŭm'shus], a. sl. hochmütig; zum Faustkampf bereit.

rumbŭs'tical, a. vulg. stürmisch, heftig; wild u. ungezogen.

rumbŭs'tious [tshus], a. sl. hochmütig, anmaßend, rücksichtslos gegen andere; tobend.

rumgŭmp'tion, vulg. die Schlauheit, Pfiffigkeit. **~tious** [shus], a. vulg. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben.

rû'minant, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wiederkäuend; 2. fig. überlegend, nachdenkend. II. s. (pl. **~s**, Lat. **rûminān'tia** [shia]) das wiederkäuende Tier, der Wiederkauer.

to rû'minate, I. t. 1. wiederkauen; 2. fig. reiflich überlegen, durchdenken. II. i. nachsinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).

rûminā'tion, 1. das Wiederkäuen; 2. fig. das Durchdenken, Nachsinnen, Nachgrübeln.

rû'minator, der Nachsinnende, Grübler.

to rŭm'mage, I. t. 1. † mar. to ~ the hold, die Ladung umstauen; 2. a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorsuchen (out of, aus). II. i. herumstöbern, suchen (for, nach). **~**, s. das Durchsuchen, Durchstöbern.

† **rŭm'mer**, der Römer, Humpen, das große Glas.

rŭm'my, a. sl. s. rum, *B.* I.

† **rû'morous**, a. merkwürdig; berühmt.

rû'mour, 1. a) das Gerücht; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; 2. † das (verworrene) Geräusch. **to ~**, t. als ein Gerücht verbreiten, ausposaunen; it is **~ed**, es heißt allgemein; your are **~ed** for the author, man hält Sie für den Verfasser.

rû'mourer, der Verbreiter eines Gerüchtes.

rŭmp, 1. a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Bürzel; b) sl. der Patentpopo, die Tournüre (für Damen); c) a ~ of beef, das Lendenstück v. einem Rind; 2. (**~'-par'liament**) das Rumpfparlament, Rest des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöst. **to ~**, t. vulg. (jm.) den Hinteren zudrehen, den Rücken zuwenden. **~'-bone**, das Schoßbein, Schambein. * **~'-fed**, p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feist.

rŭm'per, das Mitglied des Rumpfparlaments.

Digitized by Google

rūm'pish, a. einem Hinterteile ähnlich.

to rūm'ple, t. fam. 1. runzeln, runzelig machen; 2. verkrumpeln, zerknittern, zerdrücken. **~**, s. die Runzel, Falte. **~d**, p.a. runzelig.

rūmp'less, a. schwanzlos (v. Vögeln).

rūmp'-steak, das aus dem Ochsenschenkel in senkrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.

rūm*p'*ty-tūm*p'*ty, a. sl. famos.

rūm'pus, vulg. der Krawall, Spektakel; Lärm; das Getöse.

rūm'||-punch, der Rum-Punsch. **~-shrub**, ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. **~-slim, ~-sling**, sl. der Rum-Grog. **~-swiz'zle**, ein wasserdichter Wollenstoff (in Dublin fabriziert).

to rūn (pret. răn, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), **I.** i. **1.** a) rennen, laufen; to **~** like mad, wie toll (od. wie ein Faßbinder) laufen; he that **~**s may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich; to **~** mute, sp. (v. Hunden) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; **~** and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); **2.** a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let **~**, mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lockern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzügen, Schiffen ꝛc.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in **~**ning order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer ꝛc.) schnell ziehen, fliegen, schießen, dahinfahren; **3.** a) gehen, laufen (v. Kindern); to **~** alone, allein (ohne Hülfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen ꝛc.); **4.** a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, od. flüssig sein; to **~** high, mar. hoch od. hohl gehen (v. der See); b) (v. Farben) fließen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerschmelzen; d) in Fluß geraten; eitern; e) rinnen, triefen (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) leck sein; g) gleiten, fließen (v. Versen ꝛc.); h) (to **~** away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; **5.** in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to **~** smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glücklichen Verlauf nehmen; (v. Versen) glatt fließen; **6.** a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to **~** dead (to s.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schulden ꝛc.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler ꝛc.) verfallen, fallen, stürzen; to **~** dry, trocken werden, sich erschöpfen; to **~** low, auf die Neige gehen; to **~** mad (od. distracted), wahnsinnig werden; sich sehr aufregen, sich entrüsten; to **~** mad after s.t., wie toll hinter etw. her (od. auf etw. versessen) sein; to **~** wild (od. to **~** loose), wild, od. unbändig werden; zügellos umherschwärmen; außer Rand u. Band sein; über das Ziel hinausschießen; to **~** amuck, to **~** riot, to **~** rusty, to **~** short, s. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch ꝛc.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), verweilen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words **~** thus, die Worte lauten folgendermaßen; **7.** a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it **~**, laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will **~** so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to **~** well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahlkandidaten) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (od. bekannt) sein, cirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, od. eine gewisse Höhe haben; the course **~**s at par, der Kurs steht (al) Pari; **8.** a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (od. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note **~**s thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); **9.** to **~** about, umherlaufen. to **~** after s.o., jm. nachlaufen; to **~** after s.t., nach einer Sache suchen, jagen, od. streben. to **~** against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegensein; ungünstig sein. to **~** aground, stranden; auf dem Trocknen sitzen, in (Geld-)Verlegenheit sein. to **~** ahead of s.o., jm. vorauseilen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to **~** at s.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to **~** away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from s.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortreißen, hinreißen; to **~** away with s.t., etwas stehlen; don't **~** away with that idea (od. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to **~** back, zurücklaufen; zurückfließen; zurückkehren; zurücktreten. to **~** before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to **~** by a name, unter einem Namen gehen (od. bekannt sein); to **~** by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to **~** by (adv.), vorüberlaufen, enteilen. to **~** by (s.t.), (an etw.) vorbei laufen. to **~** close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to **~** counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to od. with) zuwider laufen, zuwider sein. to **~** down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to **~** down (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has **~** down, die Uhr ist abgelaufen. to **~** foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to **~** foul of a ship, ein Schiff ansegeln, übersegeln, od. in den Grund segeln; to **~** foul of (od. over) the anchor, vor Anker treiben. to **~** for, laufen nach, suchen; etw. zu erringen suchen; to **~** for a price, um einen Preis wettlaufen, od. wettrennen; to **~** for it, auf u. davonlaufen; they ran for their lives, sie suchten ihr Heil in der Flucht. to **~** from, fortlaufen von, (jm.) entlaufen; herkommen von, entspringen aus; to **~** from one topic to another, vom Hundertsten aufs Tausendste kommen. to **~** in (od. into), hineinlaufen; einlaufen; geraten, od. stürzen in; to **~** into a port, mar. einen (Not-) Hafen ansegeln; to **~** in (od. into) debt, Schulden machen; to **~** into danger, sich in Gefahr stürzen; to **~** into disgrace, sich Schande zuziehen; to **~** into folly, in Thorheit verfallen; to **~** in s.one's mind (od. head), jm. im Kopfe herumgehen; jm. in den Kopf kommen; to **~** in the blood, im Geblüte stecken, angeboren sein. to **~** in (adv.), einlaufen; † to **~** in with, übereinstimmen mit, sich anschließen an; to **~** in with the land, mar. sich der Küste nähern; to **~** in upon, auf etw. zulaufen od. zusegeln. to **~** into a lot of money, fam. ein gehöriges Stück Geld kosten. to **~** into (adv.), sp. (den Fuchs) erreichen, einholen. to **~** off the rails, entgleisen. to **~** off (adv.), fortlaufen, davongehen; (von dem Hauptthema) abschweifen, sich verlieren; to **~** off readily, com. guten (od. schnellen) Absatz haben (od. finden). to **~** on the sword, sich in das Schwert stürzen; his mind **~**s perpetually on that matter, er hat das allein beständig im Sinn. to **~** on (adv.), 1. fortlaufen; fortgehen; dahineilen; 2. a) (v. Geldern) auflaufen, sich summieren; b) auf Pump (fort)leben; 3. fortdauern; fortfahren etw. zu thun; unablässig reden; he lets his tongue **~** on too fast, er läßt seiner Zunge allzu freien Lauf. to **~** out of a port, aus einem Hafen absegeln, od. auslaufen; to **~** out of one's wits, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wahnsinnig werden; to **~** out of cash, all sein Geld (od. sich) ausgeben. to **~** out (adv.), 1. hinauslaufen, auslaufen; sich ausdehnen, sich ausbreiten, sich verbreiten; to **~** out on s.t., unerschöpflich über etw. reden; 2. (in etw.) ausarten; 3. zu Ende gehen, ablaufen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; to **~** out into suckers, bot. Schößlinge treiben, in Nebenschößlinge auslaufen. to **~** over (prp.), hinweglaufen, -fahren, -reiten ꝛc. über; to **~** over a child, ein Kind überfahren; to **~** over the course, (beim Wettrennen) einen leichten Sieg davontragen. to **~** over (adv.), überlaufen (v. Flüssigkeiten); zu dem Feinde übergehen, zu einer anderen Partei übertreten; to **~** over to a place, sich schnell an einen Ort begeben. to **~** past the station, über die Station hinausfahren. to **~** round, hinüber- od. herrennen; herumlaufen. to **~** through, laufen ꝛc. durch (oft indem along vorangeht); fig. durch (das Leben) gehen; (einen Kursus ꝛc.) durchlaufen, durchmachen; to **~** through dangers, Gefahren bestehen; to **~** through one's fortune, sein Vermögen durchbringen. * to **~** to extremities, bis zum Äußersten gehen; (eine Sache) übertreiben; to **~** to leaves, Blätter treiben; to **~** to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; verwelken, hinschwinden; hum. (v. Kleidungsstücken) schäbig werden, sich

Digitized by Google

abtragen; (v. Dingen u. Personen) verkümmern, auf die Neige gehen, altersschwach werden, eingehen; to ~ to straw, ins Stroh wachsen; to ~ to waste, vergehen, hinschwinden; sich verzehren; verkümmern; ° to ~ to wreck, Schiffbruch erleiden, zu Grunde gehen; to ~ to an amount, s. to ~ up, 3, b; it won't ~ to that, es wird sich nicht so hoch belaufen; I don't ~ to it, sl. ich verstehe es nicht. to ~ together, ineinander verlaufen, zusammenfließen; fam. einander ähnlich sein, od. ähneln. to ~ up (adv.), 1. hinauf laufen, hinauf gehen; (to ~ up to s.o., auf j. zulaufen); 2. (beim Waschen) einlaufen, einschrumpfen, (v. der Wolle) krimpen; 3. a) (auf)wachsen, emporschießen, (schnell) heranwachsen; b) fig. anwachsen, auflaufen (v. Geldsummen &c.); sich steigern zu, ausarten in; 4. (in frühe Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen. to ~ upon, 1. zulaufen auf, (feindlich) losgehen auf; to ~ upon a bank, eine Bank (mit Zahlungsforderungen) bestürmen; 2. fig. a) (v. den Gedanken) beschäftigt sein mit; auf (etw.) aus (versessen, od. erpicht) sein; the mind ~ning upon other things, während man an ganz anderes denkt; b) (vom Gespräch &c.) auf etw. hinausgehen, von etw. handeln, auf etw. anspielen.

II. t. **1.** a) (einen Weg) rennen, laufen; fahren, gehen; segeln; b) to ~ a race (od. a course), einen Wettlauf unternehmen, wetteifern (with, mit); meist fig. (to ~ a career) eine Bahn durchlaufen, eine Laufbahn verfolgen; to ~ a course, einen Weg gehen; eine Richtung einschlagen; einen gewissen Verlauf nehmen; ° my life is ~ his compass, mein Leben hat seine Bahn durchmessen; to ~ ten knots (an hour), mar. zehn Knoten (in der Stunde) segeln; to ~ it neck and neck, gleich schnell laufen (einander gleich sein, d. h. nicht zuvorkommen); to ~ the gauntlet, s. gauntlet; to ~ a tilt at, s. tilt; c) to ~ a risk (od. the risk, hazard, venture, danger), Gefahr laufen; to ~ one's fortune (auch chance, od. luck), sein Glück versuchen, aufs Spiel setzen, dran setzen, od. wagen; to ~ one's face for a thing, Am. fam. eine Sache auf Borg (auf das bloße Gesicht hin) kaufen; to ~ a rig, s. rig, s.; **2.** a) (ein Pferd) rennen od. laufen lassen; (ein Pferd beim Wettrennen) um die Wette laufen lassen; fig. (einen Kandidaten) auftreten lassen; (das Pferd des Gegners, od. den Gegner selbst durch eigene Schnelligkeit) zu heftigem Laufen, zu großer Anstrengung, zur Aufbietung aller Kräfte veranlassen; to ~ a horse round in a ring, ein Pferd (an der Leine) den Rundlauf machen lassen; to ~ a horse to death, ein Pferd zu Tode reiten; to ~ s.o. hard, jm. stark zusetzen; j. (mit Bitten) bestürmen; j. in die Enge treiben; b) (eine Maschine) in Gang bringen, in Bewegung setzen, treiben; fig. (etw.) betreiben; c) (durch ein Hindernis) hindurchbringen; to ~ goods, fam. (verbotene od. zu versteuernde) Waren heimlich ein- od. ausführen, (ein- od. aus-) schmuggeln; to ~ a bill, einen Gesetzantrag (im Parlament) durchbringen; d) to ~ one's (od. the) country, aus dem Lande flüchten; **3.** sp. (ein Wild) verfolgen, jagen, (einen Fuchs) hetzen (to ground, zu Tode); **4.** (j.) stoßen, treiben, zwängen, (mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into debt, in Schulden); **5.** (Schiffe, Eisenbahnzüge od. sonstiges Fuhrwerk regelmäßig) fahren, laufen, od. gehen lassen; **6.** a) rinnen od. fließen lassen, (aus)strömen, ergießen, (Gold) mit sich führen; b) schmelzen; gießen; ~ (p.p.) with lead, mit Blei ausgegossen; c) zusammenlaufen od. gerinnen machen; verdicken; **7.** a) (durch-) stechen, s. to ~ through; to ~ a tunnel, einen Tunnel graben od. bohren; min. einen Stollen treiben; b) (eine Schranke, ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the blockade, die Blockade brechen; to ~ the guard, die Schildwache (unbemerkt, ohne Erlaubnis) passieren; **8.** a) in bestimmter Richtung laufen lassen, (eine Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen, od. anlegen; b) (einer Sache) in bestimmter Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen; c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durchführen od. ausdenken; d) Am. versehen, besorgen, unter sich haben; (einer Sache) vorstehen; to ~ a church, an einer Kirche als Prediger wirken; **9.** to ~ the base, den Baß spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to ~ a division, mus. Läufer machen, koloarieren, s. to ~ over; to ~ a bill, s. to ~ up; to ~ the changes, s. to ring the changes; **10.** to ~ one's head against the wall, prv. mit dem Kopfe wider die Wand rennen; to ~ a ship ashore od. aground, ein Schiff auf den Strand treiben od. laufen lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to be hard ~ (p.p.) for money, auf dem Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein. to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen, zu Tode hetzen; b) erjagen, erlegen; (ein Ziel) lange verfolgen (bis man es erreicht); c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen, erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund segeln od. bohren; 2. to ~ down a horse, ein Pferd zu Schanden reiten; fam. ein Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, bewältigen; (bes. im Wettkampfe) besiegen, überwältigen; to ~ s.o. down in argument, j. im Disputieren überwinden, j. zum Schweigen bringen; b) (j.) anschwärzen, (j., od. js. guten Ruf) herabsetzen, (j.) verleumden; (j.) schlecht machen, (j.) herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a) hineinstecken; to ~ in the guns, mar. die Kanonen einholen; b) sl. einstecken, auf die (Polizei-)Wache bringen; 2. (ein Band in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall) eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen; 4. sl. (vom Polizisten, der seinen Stab gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.) into, 1. (etw.) hineinstecken, treiben, stoßen &c.; to ~ a nail into one's foot, sich einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hineinreißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen. to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; abwerfen; 2. com. (das Lager) räumen, ausverkaufen; 3. fig. a) ohne weiteres abthun; b) geläufig hersagen; c) schnell (aufs Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel) on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff) auf den Strand &c. treiben od. laufen lassen. to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to ~ out one's race, seinen Lauf vollenden; b) zum Ablaufen bringen; a clock ~s itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinausstoßen, hinaustreiben; hinausschieben; hinausstecken, hinausthun; hinausbringen; min. fördern; to ~ out guns, Kanonen vorfahren od. auffahren; to ~ out a warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; 3. a) zum Auslaufen, Ausfließen &c. bringen; ausschmelzen; b) fig. (j.) ausfragen, (jm.) Geheimnisse ablocken; 4. ausdehnen, in die Länge ziehen; 5. a) (Geldmittel &c.) erschöpfen; (verschwenderisch) durchbringen; b) machen, daß (js.) Mittel sich erschöpfen, fam. (j.) aufs Trockene setzen; to ~ o.s. out, rfl. sich (durch Aufwand) zu Grunde richten; sprechen, bis man nichts mehr zu sagen weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hinlaufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to ~ one's eye over s.t., den Blick über etw. hinstreifen lassen. to ~ over (adv.), 1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine Tonleiter mit den Fingern od. mit der Stimme) durchlaufen; b) flüchtig spielen od. singen; 2. a) (to ~ the eye over) durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig (od. nur den Hauptpunkten nach) erzählen; 3. (to ~ over in one's mind) (schnell, od. auch gründlich) durchgehen, prüfen, durchnehmen, mustern; to ~ over the seams, mar. die Nahten (eines Schiffes) versehen (d. h. nachsehen, ob sie auch noch dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durchziehen; to ~ one's pen through a word, ein Wort durchstreichen. to ~ through (adv.), 1. (Erz) durcharbeiten; 2. durchstoßen; to ~ a sword through, ein Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through with a sword, j. mit einem Schwerte durchbohren; 3. durchstecken, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block &c.); 4. fig. to ~ a fortune through, ein Vermögen durchbringen, vergeuden. to ~ four and nine (od. thirteen) to the dozen, fam. sehr viel u. schnell sprechen; to ~ to the venture, aufs Spiel setzen. to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen, in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen, errichten; (eine Summe &c.) auflaufen od. anwachsen lassen, anschreiben lassen; to ~ up bills (od. an account), fam. Schulden machen; 2. anstellen; 3. (tadelnd) leicht (ohne große Sorgfalt, od. nicht solid) errichten, (auf)bauen; schnell herstellen; hastig (in übereilter Weise) abschließen; 4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern; 5. hoch preisen, herausstreichen, bis in den Himmel erheben.

rūn, s. **1.** a) das Laufen, Rennen; der Lauf; Wettlauf, die Hetzjagd; to give a dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen lassen; to put to the ~, ins Laufen bringen, (davon) jagen; by the ~, im (vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlägers von einem Schocknal zum anderen im Cricket); to get the ~ upon s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der Anlauf (zum Springen); to take a ~, einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch weiter) zu laufen; e) das (freie) Umherlaufen (auf der Weide), die Weide; der Weidegrund; f) fam. der freie Ein- u. Ausgang, die (freie) Benutzung (einer Räumlichkeit); to have the ~ of the

Digitized by Google

garden, Erlaubnis haben sich im Garten zu tummeln; to have the ~ of an estate, das Jagdrecht auf einem Grundstück haben; to have the ~ of the tap, Freibier haben; to have the ~ of one's teeth, freie Kost haben (eig. Freiheit die Zähne zu gebrauchen); **2.** a) der Schuß (einer Strömung); b) **Am.** der kleine Fluß, Bach; c) der Gang, Fortgang; Fluß (auch med.); das Fließende (der Verse ꝛc.); d) der (freie) Lauf; to have one's ~, seinen Willen haben, seinen Kopf durchsetzen; to let s.o. have his ~, jm. seinen Willen lassen; **3.** a) die (ununterbrochene) Fahrt (von einem Ort zu einem anderen); die (Eisen-)Bahnfahrt; b) der Ausflug; c) mar. die (Über-)Fahrt; Reise (eines Matrosen) von einem Hafen zu einem anderen; d) ~ of a ship, der Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Zeit) zurücklegt, die Segelschnelligkeit; **4.** com. a) der Zulauf, Zudrang; to have the ~, Zulauf haben; b) der Abgang, Absatz, (Waren-)Vertrieb; c) die starke Nachfrage (for, on, nach); **5.** a) die allgemeine (od. gute) Aufnahme, der (günstige) Fortgang (eines Unternehmens); b) die ununterbrochene Folge von Aufführungen eines (günstig aufgenommenen) Theaterstückes; c) der fortdauernde (günstige od. Miß-) Erfolg; good (ill) ~ at play, das Glück (Unglück) im Spiele; to have a ~ of good luck, anhaltend od. längere Zeit hindurch Glück haben; d) (against, upon) die allgemeine Strömung (gegen), das feindliche Auftreten (gegen), das Geschrei (über), der Angriff (auf); **6.** a) der Verlauf; die (Verfahrungs-) Art, Weise; in (od. at) the long ~, auf die (od. mit der) Länge der Zeit; endlich, schließlich; bills at the long ~, lange laufende Wechsel; it is the common ~, so geht's gewöhnlich; b) the general ~, die (gewöhnliche) Art od. Sorte (von Menschen u. Dingen), der (gewöhnliche) Schlag; **7.** der (Mahl-)Gang; a ~ of stones, ein Paar Mühlsteine; a mill with four ~s (of stones), eine Mühle mit vier Mahlgängen; **8.** min. das Streichen; der Bruch, Bergfall; **9.** mar. die Piek (der unterste u. hinterste Raum im Schiffe, dicht am Hintersteven).

rŭn'-about' raid, Sc. Lord Murrays Aufstand, 1565.

rŭn'ągāte, der Ausreißer, Umherschweifende.

rŭn'ąwāy, **I.** s. der Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher. **II.** a. flüchtig, verlaufen; a ~ match, eine Heirat durch Entführung.

† rŭnçā'tion, das Jäten.

rŭn'çinate, p.a. bot. schrotsägeförmig.

rŭn'dęl, der Kreis.

rŭn'dle, **1.** die (Leiter-)Sprosse; **2.** mech. ein an einer Achse festes u. mit derselben umlaufendes Rad; **3.** s. roundle, 2, b.

rŭnd'lęt, das Fäßchen (v. drei bis zwanzig Gallonen).

rūne, die Rune. ~'-stone, der Runenstein.

A. **rŭng,** pret. u. p.p., s. to ring.

B. **rŭng,** s. **1.** provinc. die (Leiter-) Sprosse; **2.** ~s, pl. mar. die den Schiffsboden bildenden Querbalken.

rŭn'||-get'ter, der Läufemacher (infolge guten Schlagens im Cricket). ~-get'ting, das Läufemachen (infolge guten Schlagens).

rū'nĭc, **I.** a. runisch, Runen betr.; ~ characters, ~ letters, pl. die Runenschrift; ~ knot, der Runenknoten (Verzierung an angelsächs. Baudenkmälern); ~ wand, der Runenstab. **II.** s. die Rune; die Runenschrift; Runensprache.

rŭn-in', der „Einlauf", das letzte Stück der Rennbahn.

rŭn'lęt, das Rinnsal, Bächlein.

rŭn'-men, pl. mar. Deserteure der Kriegsschiffe.

rŭn'nęl, das Rinnsal, die Wasserrinne.

rŭn'nęr, **1.** a) der Renner, Läufer; der Ausläufer; der Wettläufer; b) der Botenläufer, Bote; c) der Ausreißer, Fliehende; d) der Büttel, Unterbeamte; e) sl. der Polizeibeamte, bes. der geheime Polizist (detective) in Civilkleidung; f) mar. der für eine bestimmte Fahrt gedungene Matrose; g) Am. der Winkelmakler; **2.** das Rennpferd, der Renner; **3.** bot. der Ausläufer, fadenförmige Wurzelsprößling; **4.** der obere Mühlstein, Läufer; **5.** ~s, pl. die Schlittenkufen; **6.** mar. ~ and tackle, Mantel u. Takel. ~-bean, die Stangenbohne.

rŭn'nęt, das Lab; vgl. rennet.

rŭn'nĭng, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** laufend, fließend, strömend; ~ water, das fließende Wasser; **2.** bot. herablaufend; **3.** a) fortlaufend; b) (v. der Zeit) aufeinander folgend; five times ~, fünfmal hintereinander; for three days ~, drei Tage nacheinander; c) laufend, im Ablauf begriffen, gegenwärtig; my ~ quarter's salary, mein laufendes Vierteljahrsgehalt. **II.** s. **1.** a) das Rennen, Laufen; b) das Wettrennen; der Wettlauf; to make good one's ~, seine Tüchtigkeit im Wettrennen beweisen; to take up the (od. one's) ~, im geeigneten Augenblicke (nicht von vornherein) sein Pferd mit voller Kraft laufen lassen; fig. das Gespräch (mit voller Kraft) aufnehmen; to be in the ~ for office, nach einer (hohen) Stelle streben, ins Amt zu kommen suchen; to be out of the ~, am Wettrennen nicht teilnehmen; fig. unterliegen; nicht in Betracht kommen; c) die Kraft zum (fortgesetzten) Laufe; **2.** a) das Laufen, Fließen; der Fluß; ~ of (od. at) the nose, der fließende Schnupfen, Nasenfluß; b) das Laufen, Rinnen (eines Fasses); c) das Ablaufen, der Ablauf (einer Sanduhr); d) der Vor- u. Nachlauf (beim Destillieren). ~ account, com. die laufende (od. offene) Rechnung. ~ bills, pl. laufende Wechsel. ~ commentary, der fortlaufende, od. zusammenhängende Kommentar. ~ (course of) exchange, der laufende (zur Zeit des Remittierens bestehende) Kurs. ~ credit, der laufende (od. offene) Kredit. ~ debts, pl. laufende Schulden. ~-fight, das Gefecht im Rückzuge, auch v. Schiffen. ~-fire, mil. das Schnellfeuer; a ~-fire of abuse, eine Flut von Schimpfworten. ~-hand, die Kurrentschrift; fam. die geläufige Handschrift. ~-horse, das Rennpferd. ~ interest, laufende Zinsen (pl.). ~-knot, s. ~-noose. ~-march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch. ~-match, das Wettlaufen. ~-noose, die Schleife, Schlinge. ~-off', die Entgleisung. ~-pas'sages, pl. mus. Läufer. ~ pat'terer, s. s. ~ stationer. ~-place, die Rennbahn. ~-rig'ging, mar. das laufende Tauwerk. ~ sore, die eiternde Wunde. ~ stationer, fam. der fliegende Buchhändler, Straßenverkäufer von Zeitungsblättern ꝛc. ~ stitch, die laufende Naht. ~ term, das laufende Quartal. ~ thrush, vet. die fließende Strahlfäule (der Pferde). ~ title, typ. der laufende Kolumnentitel. ~ vessel, das schnellsegelnde Schiff, der Schnellsegler.

rŭn'nĭon [od. rŭn'ẏọn], s. ronyon.

Rŭn'nymēde, Feld bei Windsor, wo die Magna Charta 1215 unterzeichnet wurde.

rŭnt, **1.** provinc. der (Baum-)Stumpf; Strunk; **2.** a) das verbuttete, kurze, unansehnliche Vieh; b) eine kleine schwarze Rinderrasse aus Wales u. Schottland; **3.** der unterjetzte Mensch, Stöpsel; Sc. das alte Frauenzimmer, die Vettel.

rŭn'ty, a. provinc. winzig, zwerghaft.

rūpēē', die Rupie (ostind. Münze); silver ~, = 2 shillings; sicca ~, = 2 s. 6 d.; gold ~, = 29 s. 2 d.

Rū'pęrt, Ruprecht (MR.); (Prince) ~'s drops, pl. die Glastropfen, Glasthränen.

† rŭp'tion, der Bruch.

rŭp't'ụre, **1.** der Bruch; die Bruchstelle; min. der Verbruch; **2.** med. der (Unterleibs-)Bruch; **3.** fig. a) der Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; b) der Bruch, die Unterbrechung des guten Einvernehmens mit jm. to ~, **I.** t. brechen, zerreißen, sprengen (ein Blutgefäß ꝛc.). **II.** i. bersten, springen. ~-line, arch. die Bruchlinie. ~-wort, bot. das Bruchkraut (*herniaria glabra*).

rū'rąl, a. (~ly, adv.) ländlich; vom Lande; ~ coach, sl. der (nicht an einem college angestellte) Pauker der Studenten; † ~ dean, der Landdekan, Superintendent einer ~ deanery, eines Teils einer archdeaconry; ~ excursion, die Landpartie, ~ pipe, die Hirtenpfeife.

rū'rąl ĭsm, das ländliche Wesen od. Leben, die Ländlichkeit. ~ist, der ein ländliches Leben Führende, der Landbewohner.

rūrăl'ĭty, rū'rąlnĕss, die Ländlichkeit.

to rū'rąlize, **I.** i. aufs Land gehen, ein Landleben führen. **II.** t. ländlich machen.

† rūrīc'ọlist, der Landbauer, Landmann.

† rūrĭg'ęnous, a. auf dem Lande geboren.

ruse [od. rūz], die List, bes. Kriegslist (~ *de guerre*); die Verschlagenheit.

A. **rŭsh,** **1.** a) bot. die Binse (*juncus*); vgl. flowering-~, sweet-~; ~'ęs, pl. (zu Shakespeares Zeit) in Zimmern gestreute Binsen; b) † der Docht v. Binsenmark; c) für ~-ring; **2.** etw. Wertloses; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; I don't care a ~ about it, ich frage keinen Deut danach, mir liegt nichts daran. ~'-bot'tomed chairs, pl. Binsenstühle (mit Sitz aus Binsengeflecht). ~'-can'dle, das Binsenlicht.

B. **to rŭsh,** **I.** i. **1.** rauschen, sausen; **2.** (sich) stürzen, schießen, fahren (at, on, upon, auf); **3.** to ~ in medĭas rēs (Lat.), gleich auf die Sache selbst eingehen; keine lange Vorrede machen; to ~ in, hineinstürzen; hereinbrechen (v. Fluten ꝛc.); to ~ in upon, herfallen über; einstürmen auf; * fools ~ in where angels fear to tread, als prv. Narren wagen mehr als Helden; to ~ into print, (ohne

Digitized by Google

weiteres) etw. drucken laſſen. to ~ on ruin, ſich ins Verderben ſtürzen. to ~ out, hinausſtürzen. to ~ (in) upon a.one's mind, ſich dem Geiſte js. plötzlich u. unwillkürlich aufdrängen; auf js. Gemüt einſtürmen. to ~ to a conclusion, voreilig einen Schluß ziehen. II. t. 1. † ſtürzen; 2. sl. to ~ a.o. for a sum, jm. eine Summe abſchwindeln. ~, s. 1. das Rauſchen; 2. das Losſtürzen, Losſchießen, od. Losfahren ꝛc.; der Anlauf, od. Anſturz (against, gegen, auf); der Raub durch Überfall; to make a ~ at s.t., auf etw. losſtürzen; ~ for s.t., das Haſten u. Jagen nach etw.; 3. Am. a) die Energie; b) die Recitation, Deklamation. ~-out', das Herausſtürzen, der Ausfall.

rûshed [rûsht], a. mit Binſen bewachſen.

rûsh'ẹr, 1. der ungeſtüm Stürzende; 2. der Dieb, welcher ſich die Abweſenheit der Herrſchaft zu nutze macht.

rûsh'jnĕss, das Binſenartige, die binſige Beſchaffenheit; die Menge Binſen.

rûsh' ~-grass, das Binſengras, grobe Gras. ~-light, das Binſenlicht; ſchwache (Nacht-) Licht. ~-like, a. binſenartig, dünn u. ſchwach. ~-mat, die Binſenmatte. ~-ring, der Binſenring (ehem. vorläufiges Symbol einer Heirat). ~-wheat, bot. die binſenartige Quecke (*triticum junceum*).

rûs' in ûr'bę, Lat. ländliches Leben od. ländliche Abgeſchiedenheit in einer Stadt.

rûsh'y, a. 1. binſig, voll Binſen; 2. von (od. aus) Binſen. * ~-fringed, p.a. binſenumſäumt.

rûsk, der (geröſtete) Zwieback (zum Thee).

* **Rûss** [auch rûs], 1. a. ruſſiſch. II. s. 1. der Ruſſe; 2. das Ruſſiſche.

Russe, montagne ~, die Rutſchbahn.

Rûs'sell, eFam.N.

rûs'sẹt, I. a. 1. rötlichbraun; rotgrau; 2. † bäueriſch, grob (v. der Bauerntracht entlehnt). II. s. 1. das Rotbraun, Rotgrau; 2. die (Farbe der) Bauernkleidung; 3. (~ing) die Reinette (Apfel). * to ~, t. rötlichbraun färben. ~y, a. rötlichbraun, rötlichgrau.

Rûs'siạ [rûsh'ạ, ſelten rû'shạ], Rußland; the emperor of all the ~s, der Kaiſer aller Reußen. ~-duck, das ruſſiſche (Segel-) Tuch. ~-leath'er, der Juchten, das Juchtenleder.

Rûs'siạn [rûsh'ạn, ſelten rû'shạn], I. a. ruſſiſch; ~ bath, das ruſſiſche Bad; ~ leather, fam. = Russia-leather. II. s. 1. der Ruſſe, die Ruſſin; 2. das Ruſſiſche.

to rûs'siạnize [rûsh'ạn], t. ruſſifizieren, ruſſiſch machen.

Rûs'sophile, I. s. der Ruſſenfreund. II. a. ruſſenfreundlich.

Russŏph'ọbist, I. s. der die Ruſſen Fürchtende; der Ruſſenfeind. II. a. die Ruſſen fürchtend.

rûst, 1. der Roſt (an Metallen, beſ. am Eiſen); to gather ~, Roſt anſetzen, roſten; treasures upon earth, where moth and ~ doth corrupt, bibl. Schätze auf Erden, da ſie die Motten u. der Roſt freſſen; 2. der Schimmel; 3. der Roſt, Meltau, Brand (im Getreide); 4. fig. das Einroſten, Eingeroſtetſein, die Ungeläufigkeit; ~ of antiquity, der Roſt des Alters. to ~, I. i. 1. roſten, verroſten, roſtig werden; 2. ſchimmelig, moderfleckig, od. braunfleckig werden, faulen; 3. fig. verroſten, verſauern. II. t. 1. roſtig, od. ſchimmelig machen; 2. fig. ſchwächen; abſtumpfen. ~'-col'our, die Roſtfarbe. ~-col'oured, p.a. roſtfarben. ~-ea'ten, p.a. vom Roſt zerfreſſen.

rûs'tjc, I. a. († ~al) (~ally, adv.) 1. ländlich; ~ gods, pl. Feld-(Jagd- u. Hirten-)Götter; ~ people, das Landvolk; 2. a) bäueriſch; roh, grob; b) einfach, ungeſchmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borke; ~ work, arch. das bäueriſche Werk, die Boſſage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). II. s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwiſſende) Menſch. ~ạlnĕss, das bäueriſche Weſen; die Tölpelhaftigkeit. to ~ãte, I. i. 1. a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; 2. zum Bauer werden, verbauern. II. t. 1. bäueriſch machen; 2. arch. auf bäueriſche Art, od. rauh bearbeiten, mit Boſſagen bauen; 3. zeitweilig von der Univerſität verweiſen, (jm.) das *consilium abeundi* erteilen.

rûstjcã'tion, 1. a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauerung; 2. die Verweiſung von der Hochſchule, das *consilium abeundi*; 3. arch. ſ. rustic work.

rustjc'jty, 1. a) die Ländlichkeit; b) das bäueriſche Weſen, die Grobheit, Roheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Kunſtloſigkeit; 2. arch. das bäueriſche Werk.

rûs'tjc-look'ing, p.a. ländlich od. bäueriſch ausſehend.

rûs'tjnĕss, die Roſtigkeit; das Eingeroſtetſein; fig. die Verſchoſſenheit (der Farbe, v. Kleidungsſtücken); die Schäbigkeit.

to rûs'tle, I. i. raſcheln, raſſeln, rauſchen. II. t. raſcheln machen. ~, s. das Raſcheln, Rauſchen, Geräuſch.

rûst'-pa'per, das Roſtpapier, Sandpapier.

A. **rûs'ty**, I. a. (~jly, adv.) 1. roſtig, verroſtet; 2. a) ſchimmelig; brandig, moderfleckig; b) ranzig; c) verſchoſſen; abgetragen (v. Kleidern); 3. bot. roſtfarben; ~y brown, die braungelbe Farbe, Roſtfarbe; 4. fig. a) mürriſch, düſter; b) verſauert; c) verroſtet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) ~y, verroſten, die Geläufigkeit verlieren; 5. rauh, heiſer, knarrend (v. der Stimme).

B. **rûs'ty**, a. (v. Pferden) ſtätiſch; ſtörrig; to ride ~, ſtörriſch ſein, ſich widerſetzen; to run ~, zurücktreten, ſein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn ~, ärgerlich werden. ~-guts, sl. der Murrkopf.

A. **rût**, das (Wagen-)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. to ~ (~tęd, ~tęd), t. 1. mit Wagengleiſen durchziehen, durchfurchen; 2. (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen.

B. **to rût** (~tęd, ~tęd), I. i. bruniten (od. brunſten), in der Brunſt (od. Brunſt) ſein, auf die Brunſt gehen. II. t. beſpringen, belegen, beſchälen. ~, s. 1. das Getöſe (beſ. der Brandung), der laute Wellenſchlag; 2. ſp. die Brunſt (od. Brunſt, beſ. der Hirſche u. Rehe).

rû'tạ-bã'gạ, bot. die ſchwediſche Kohlrübe od. Rutabage (*brassica napus esculenta*).

rûtã'ceous [shus], a. bot. rautenartig.

A. † **rûth** [auch rüth], das Erbarmen, Mitleid.

B. **Rûth** [auch rüth], Ruth (bZN.).

Rûthēne', **Rûthē'njạn**, I. s. der Ruthene, Kleinruſſe (ruſſ. Volksſtamm). II. a. ruthenisch.

Rûthēn'jc, das Ruthenische, die kleinruſſiſche Sprache.

rûthē'njum, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerz).

† **rûth'fûl**, a. (~ly, adv.) 1. ſchmerzlich, jammervoll; 2. barmherzig; mitleidig. ~nĕss, 1. der Jammer; 2. die Barmherzigkeit.

rûth'lęss, a. (~ly, adv.) unbarmherzig, grauſam. ~nĕss, die Unbarmherzigkeit.

Rûth'vęn [auch rîv'ęn], ſchott. C. u. Fam.N.

Rû'thy, für Ruth.

rûtjdō'sjs, med. die Vertrocknung der Hornhaut des Auges.

rû'tjl, ſ. rutile.

† **rû'tjl|ânt**, a. rot ſchimmernd, goldglühend, glänzend, ſcheinend. to ~ate, I. i. † feuerrot, od. goldrot ſcheinen, glühen. II. t. glühen, od. glänzend machen.

rû'tjle, min. der Rutil (ein Titanoxyd).

rût'-time, die Brunſtzeit.

rût'tjsh, a. 1. brunſtend, in der Brunſt (od. Brunſt); 2. geil, wollüſtig, verbuhlt. ~nĕss, die Wolluſt, Buhlerei.

(to) rût'tle, provinc. ſ. (to) rattle.

rût'ty, a. von Gleiſen durchſchnitten; ausgefahren.

Ryde, eSt.

rŷ'dęr, 1. ſ. rider, 5; 2. eine holländiſche Münze (= 25 shillings).

rŷe, bot. das Korn, der Roggen (*secăle*). ~'-bread, das Roggenbrot. ~'-grass, bot. der ausdauernde Lolch, das engliſche Raygras (*lolium perenne*). ~'-house, das Malzhaus, der Kornſpeicher; Rye-house plot, eine Verſchwörung in England, 1683.

rŷ'ọt, (oſtind.) der (Erb-)Pachter; Landmann, Bauer.

† **rŷth**, die Furt.

rŷt'jng, zo. das Borkentier (*rytina cetacea*).

S.

S [ĕs], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordenskette des Hoſenbandordens; S'-roun'ding, mar. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs-)Bauholz in Form eines S.

S in Abkürzungen: 1. 's (apoſtrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; fam. für has (he's been); fam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); 2. s. für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; 3. s. für see, ſiehe; 4. S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. $, Zeichen des ſpan. od. amerik. Dollars, vor die Summe geſetzt.

S. A. = South America.

Sā'(a)dī, perſiſcher Dichter im 13. Jahrh.

sābạdĭl'lạ, bot. 1. der Sabadillsamen (*sabadilla officinārum*); 2. der Sabadill- od. Läuſeſamen.

Sąbē'ạn, **Sąbē'ạnĭsm**, **Sąbē'jsm**, **Sā'bạjsm**, ſ. Sabian, Sabianism.

sā'bạl, bot. die Palmettopalme (*chamærops palmetto*).

Sąbā'ọth [od. sāb'ạoth], Zebaoth; God ~, der Gott der Heerſcharen.

Digitized by Google

Săbbạtā'rjạn, I. s. 1. der Sabbatharier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geistlichen Francis Bampfield gestifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sekte Baptisten, welche den Sabbath [siebenten Tag] statt des Sonntags feiern); 2. der strenge Sabbaths- (od. Sonntags-)Beobachter. II. a. die Sabbatharier betr., sabbatharisch. **~ịşm,** die Lehren der Sabbatharier.

săb'bạth, bibl. 1. a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; 2. das Sabbathjahr. **~-bell,** die Sonntags- od. Festglocke. **~-brea'ker,** der Sabbathschänder. **~-brea'king,** die Sabbathschänderei. **~-day journey,** der Sabbathsweg (bei den Juden am Sabbath gestattete Wegstrecke von etwa ¼ Stunde); **~-day suit,** der Sonntagsstaat. **~-schools,** pl. Sonntagsschulen.

săb'bạthlĕss, a. rastlos, ruhelos.

sạbbăt'jc(ạl), a. sabbathisch, den Sabbath betr.; **~ year,** das Sabbathjahr, Feierjahr (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht bestellt werden durfte).

săb'bạthịşm, 1. die Sabbathruhe; 2. die strenge Sabbathfeier.

Sạbĕl'ljạn, I. a. den afrikanischen Priester **Sạbĕl'ljụs** (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Wesen nur eine Person annahm). II. s. der Sabellianer. **~ịşm,** der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.

Sā'bjạn, I. a. sabäisch, Saba (**Sā'bạ**) in Arabien betr. II. s. der Sabäer, Gestirnanbeter. **~ịşm, der Sabäismus,** Sternendienst.

Sạbī'nạ, Sabine (FN.).

Săb'jne, I. a. sabinisch, das alte Volk der Sabiner (**Sạbī'nī**) in Mittelitalien betr.; **~ farm,** das sabinische Landgut (des Dichters Horaz). II. s. 1. der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the **~s,** der Raub der Sabinerinnen; 2. a) sabine (Kleinstrauch), s. savin; b) ein kleiner Fisch (der auch in Öl eingelegt wird).

sā'ble, I. s. 1. zo. der Zobel *(mustéla zibellina)*; 2. der Zobelpelz, das Zobelfell; 3. a) her. die schwarze Farbe; b) * die schwarze, od. dunkle Farbe, das Düster; a suit of **~s,** ein schwarzer (Trauer-) Anzug; ein Zobelpelz. II. a. 1. her. schwarz; 2. * schwarz, düster. * to **~,** t. schwärzen, verdüstern.

sā'ble‖-col'oured, * p.a. düsterfarbig. **~-mouse,** zo. der Lemming *(georỹchus lemmus)*. **~-skins,** pl. Zobelfelle. * **~-stoled,** * **~-ves'ted,** p.a. mit dunklem Gewande angethan.

săb'ljęre [săb'ljär], 1. die Sandgrube; 2. arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmstück.

sạbŏt' [od. sā'bō], der Holzschuh.

sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden **~,** die Pritsche des Harlekins. to **~,** t. mit dem Säbel schlagen; (niederjäbeln; (into s.t.) mit Säbelhieben zu etw. bringen. **~d,** a. mit einem Säbel od. mit Säbeln versehen. **~-shaped,** p.a. bot. säbelförmig. **~-tāche, ~-tāsche** [tāsh], die Säbeltasche (eines Dragoners).

sabreur, der Haudegen.

* **Sạbrī'nạ,** die Flußgöttin des Severn.

săb'ụl ous, a. 1. kiesig, sandig; 2. grießig (vom Urin). **~ousnĕss, sābūlos'jty,** die sandige od. kiesige Beschaffenheit.

A. **săc,** der Sack, das Täschchen (sack); lacrymal **~,** med. der Thränensack.

B. **săc,** s. soc.

sạccāde', die Saccade, der Ruck mit dem Zügel.

săc'ẹate, săc'ẹatĕd, a. bot. sackförmig, taschenförmig.

săc'ẖarāte, chem. das zuckersaure Salz

sạccẖăr'jc acid, chem. die Zuckersäure.

săccẖarĭf'ẹrous, a. zuckererzeugend; zuckerhaltig; **~ maple,** der Zuckerahorn.

sạccẖărjfjcā'tion, die Zuckerbildung.

to sạccẖăr'jfy, t. in Zucker verwandeln.

săc'ẖar‖ine [auch ın], a. zuckerhaltig; zuckerartig. to **~ize,** t. in Zucker verwandeln. **~ōid, săccẖarōi'dạl,** a. zuckerähnlich.

săccẖarŏm'ẹtẹr, chem. der Zuckergehaltsmesser.

săccẖolāc'tate, săc'ẖolāte, chem. das milchzuckersaure (od. schleimsaure) Salz.

săccẖolāc'tjc acid (saccholate of ammonia), chem. das schleimsaure Ammoniak.

săc'cūlạr, a. säckchenförmig.

săc'cūle, das Säckchen.

sạcẹl'lụm, arch. die Kirchenkapelle.

săçẹrdō'tạl, a. (**~ly,** adv.) priesterlich; **~ order,** der Priesterorden; **~ robe, ~ vestment,** das Priestergewand. **~ịşm,** das Priesterwesen, Priestertum.

săch'ẹl, s. satchel.

sa'chem, Am. der indianische Häuptling (ersten Ranges). **~dŏm, ~shịp,** die Häuptlingschaft (Amt od. Würde eines Häuptlings).

sachet, das Riechkißchen.

Sạchĕv'ẹrĕll, engl. Fam.N.

A. **săck,** 1. a) der Sack; **~ of earth,** mil. der Sandsack; b) die Tasche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a **~ of wool,** ein Sack Wolle (364 Pfd.); e) die Entlassung; to give the **~** to, entlassen, fortschicken; to get the **~,** entlassen werden, den Laufpaß bekommen; 2. (ehem.) a) ein Mantel der alten Britten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(schlaf)rock, Überwurf. to **~,** t. fam. entlassen.

B. **săck,** die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung. to **~,** t. 1. (u p) (ein)sacken, in einen Sack thun; to **~** away, in Säcken fortschleppen; 2. erstürmen, plündern, zerstören, verheeren.

C. **săck,** der herbe spanische Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeschnitten am Stengel hängen läßt).

săck'ụge, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung.

săck'‖-bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sackkarre. **~-bea'rer,** der Sackträger.

săck'bŭt, die Posaune.

săck'clŏth, die Sackleinwand; in **~** and ashes, bibl. in Sack und Asche (Zeichen der Trauer u. Buße).

săck'ẹr, der Erstürmer, Plünderer, Verheerer.

Săck'ẹrşon, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Bär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).

săck'fŭl (pl. **~s**), der Sack voll.

săck'jng, die Sackleinwand, der Sackzwillich.

săck'lẹss, a. Sc. 1. schuldlos (of, an); 2. harmlos, schlicht, einfältig, unbeholfen.

săck'‖-pos'set, ~-whey, ein Getränk aus Wein u. Molken. **~-ra'cing,** das Sackhüpfen.

săcque, s. sack, *A.* 2, b.

sā'crạl, a. med. das heilige Bein betr.

săc'rạmẽnt, 1. † der Eid, die verbindlich machende Ceremonie; 2. das Sakrament; bes. das heilige Abendmahl; to receive the **~,** zum Abendmahl gehen. **~-house,** das Sakramenthäuschen.

săcrạmĕn'tạl, I. a. (**~ly,** adv.) sakramentarisch, zum Sakramente gehörig; **~ test,** der Sakramenteid, Testeid; **~ Thursday,** der Fastendonnerstag (Tag nach Aschermittwoch); **~ wafer,** die Kirchenoblate, Hostie; **~ wine,** der Abendmahlswein, Kelch. II. s. das Sakramentarische, wesentlich zum Sakrament Gehörige.

săcrạmẹntā'rjạn, I. a. das Sakrament od. die Sakramentierer betr.; **~ controversy,** die Abendmahlsstreitigkeit. II. s. der Anhänger der schweizerischen Meinung über das Abendmahl (das ist mein Leib = das bedeutet meinen Leib).

săcrạmĕn'tạry, I. a. s. **sacramentarian.** II. s. 1. cath. das Sakramentarium (ein ehem. Andachtsbuch); 2. s. **sacramentarian,** II.

sạcrā'rjụm, das Heiligtum einer Gottheit in einem altrömischen Hause.

† **to sā'crạte,** t. heiligen, weihen.

sā'crẹd, a. (**~ly,** adv.) 1. heilig; **~ bean,** bot. die indische, auch ägyptische Seerose *(nelumbium speciōsum)*; **~ college,** das Kardinalskollegium; **order of the ~ heart,** cath. der (franz.) Orden zum heiligen Herzen (1800 gestiftet); **~ history,** die Kirchengeschichte; the **~ island,** Beiname Irlands; **~ music,** die Kirchenmusik; **~ service,** der Gottesdienst; 2. a) geheiligt, geweiht; b) * (dem Untergange) geweiht; 3. a) religiös, kirchlich, geistlich; b) ehrwürdig; 4. unverbrüchlich, unverletzlich; **~ from,** sicher vor. **~nĕss,** 1. die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; 2. die Unverbrüchlichkeit; Unverletzlichkeit.

† **sạcrĭf'jcănt,** † **sạcrjfjcā'tọr** [auch sạkrĭf'jkātọr], der Opfernde, Opferpriester.

sạcrĭf'jc(ạl), a. s. sacrificial.

sạcrĭf'jcatory, a. opferbringend, opfernd.

săc'rjfiçe [bisweilen ız], 1. das Opfer, Opfern; to offer up a **~,** (religiös) opfern, ein Opfer darbringen; 2. das (dargebrachte) Opfer; fig. die Aufopferung; to make a **~,** ein Opfer bringen; he made a **~** of his friendship to his interest, er opferte seine Freundschaft seinem persönlichen Nutzen auf; **~** of duty, die Pflichtverletzung; at any **~,** um jeden Preis; to sell at a (great) **~,** (weit) unter dem Werte, mit (großem) Schaden verkaufen. to **~** [nur ız], 1. t. 1. opfern; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (auf)opfern; 3. opfern, töten, zerstören, dem Untergange weihen. II. i. opfern, Opfer bringen; to **~** to the Graces, hum. den Grazien opfern, Toilette machen.

săc'rjfiçẹr [zẹr], der Opferer; Opferpriester.

săcrĭfĭ'cjạl [shạl], a. (**~ly,** adv.) 1. das Opfern betr., zum Opfern gehörig; **~ rites,** pl. Opfergebräuche; 2. opferartig, opfermäßig.

săc'rjlẽge, der Kirchenraub; die Entweihung, Kirchenschändung; der Frevel.

Digitized by Google

săcrile'gious, a. (~ly, adv.) kirchenräuberisch; entheiligend; gottesläſterlich; verrucht. ~nĕss, die kirchenräuberiſche, od. gottesläſterliche Art; die Frevelhaftigkeit; Verruchtheit.

săc'rilĕgist [auch lĕjist], der Kirchenräuber; Kirchenſchänder; Gottesläſterer; Frevler.

să'cring-bell, eath. das Sakramentś- od. Meßglöckchen (das während der Meſſe geläutet wird).

să'crist, 1. (săc'ristăn [auch să'kristăn]) der Küſter, Meßner; 2. der Kuſtos, Notenſchreiber eines Domchores.

săc'risty [od. să'kristi], die Sakriſtei.

† **să'crosănct** [od. săk'rosănkt], a. höchſt heilig, unverletzlich.

să'crum, med. das heilige Bein.

sād, a. (~ly, adv.) 1. a) † ernſt, ernſthaft; geſetzt; religiös; b) (v. der Farbe) ſatt; tief, dunkel; ~ red, dunkelrot, braunrot; 2. a) traurig, trübe, düſter, ſchwermütig; • a ~der and a wiser man (He rose the morrow morn), ſam. durch Schaden gewitzigt; b) kläglich, beklagenswert; ſchlimm; ~ disappointment, die ſchlimme Enttäuſchung; ~ times, pl. ſchlimme Zeiten; ~ work, die ungeſchickte Arbeit; c) Am. ſchwer, nicht gut aufgegangen (vom Brot); 3. ſam. arg, ſchlimm; ~ dog, † ein finſterer, od. mürriſcher Kerl; hum. ein durchtriebener Kerl, Erzſchelm; a ~ coquette, eine verzweifelte od. Erzkokette; ~ly, adv. ernſtlich, ſchrecklich, arg, ſehr. ~-col'oured, p.a. dunkelfarbig; düſter geſtimmt.

to sād'den, 1. t. 1. † dunkel od. braun machen, ſchwärzen; 2. verdüſtern, traurig machen, betrüben; verſtimmen. II. i. traurig werden, ſich betrüben (at, über).

sād'dle, 1. a) der Sattel; to put the ~ upon (od. on) the right (od. wrong) horse, prv. die Schuld auf den rechten (od. falſchen) Mann ſchieben; to sound boot and ~, ſp. zum Aufbruch blaſen; b) ~ of mutton, der Hammelrücken; 2. mar. ~ of the bow-sprit, der Sattel des Klüverbaums. to ~, t. 1. ſatteln; 2. to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beladen, od. beſchweren, jm. etw. aufbürden; to ~ o.s. with s.t., rfl. etw. auf ſich nehmen. ~-back, der hohle (eingebogene) Rücken; arch. die konvexe Mauerabdeckung. ~-backed, a. mit hohlem Rücken, hohlrückig, ſatteltief. ~-bags, pl. der Sattelranzen. ~-belt, ſ. ~-girth. ~-bone, med. das Sattelbein. ~-bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. ~-cloth, die Satteldecke. ~-fast, a. ſattelfeſt. ~-gall, vet. der Satteldruck (Quetſchung). ~-girth, der Sattelgurt. ~-horse, 1. das Sattelpferd; Reitpferd; 2. der Holzhaken zum Aufhängen von Sätteln. ~-ma'ker, der Sattler. ~-pad, das Sattelkiſſen (für Kutſchpferde).

sād'dlĕr, der Sattler.

sād'dle -roof, das Satteldach, zweihängige Dach. ~-rug, ſ. ~-cloth.

sād'dlery, coll. Sattlerwaren (pl.).

sād'dle -shaped, p.a. ſattelförmig. ~-sick, a. wund geritten. ~-tree, ſ. ~-bow.

Săddŭçē'an, a. ſadducäiſch.

Săd'dŭçee, der Sadducäer.

săddŭçee'ism, săd'dŭçism, der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer.

to săd'dŭcize, i. ſich der Lehre der Sadducäer zuneigen.

to săd'dy, i. Am. mit einem Knix danken.

sād'-eyed, a. • ernſt blickend. • ~-faced, a. mit traurigem Geſicht, ernſt ausſehend. • ~-hear'ted, a. mit traurigem Herzen. ~-i'ron, das Plätteiſen, Bügeleiſen.

sād'ly, a. fam. unpäßlich; vgl. auch sad.

sād'ness, 1. † die ernſte Beſchaffenheit, Ernſthaftigkeit; der (nüchterne) Ernſt; • in (sober, od. good) ~, im (vollen) Ernſte; 2. die Traurigkeit, Betrübnis, der Gram, Kummer.

sād'-tuned, p.a. traurig klingend od. geſtimmt.

safe, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ſicher, frei v. Gefahr, geborgen; unverſehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, geſund; ~ and sound, ſicher u. wohlbehalten; God keep you ~! Gott bewahre dich! Gott ſei mit dir! you are ~, Sie ſind geborgen, Ihr Glück iſt gemacht; ~ bind ~ find, prv. ſ. fast, A. 1; he is not ~ on his legs, er ſteht nicht feſt auf den Beinen; b) ſicher, geſchützt (from, vor); 2. a) ſicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, feſt, zuverläſſig; a ~ man, ein zuverläſſiger Mann; on the ~ side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorſichtig; ſeiner Sache gewiß; he is always on the ~ side, er weiß ſich zu ſichern; a ~ guide, ein ſicherer Führer; with a ~ conscience, mit ruhigem Gewiſſen; a sum in ~ hands, com. ein ſicherſtehender Poſten; wishing it ~ to hand, wir wünſchen Ihnen den beſten Empfang; • are his wits ~? iſt er bei Verſtande? • the ~r [să'fĕr] sense, der geſundere Sinn; b) iron. ſicher, ungefährlich; to make ~, unſchädlich machen; to make a quarrel ~, einen Streit beilegen, od. ſchlichten; 3. fam. gewiß, ſicher; ~ for that, darauf kannſt du dich (kann er ſich u. ſ. w.) verlaſſen; das iſt ſicher; ~ to win, des Sieges gewiß; he is ~ to get it (od. ~ for it), es kann ihm nicht entgehen. II. s. 1. der (ſichere) Verwahrungsort; 2. a) (i'ron-~, der eiſerne) Geldſchrank; b) (meat'-~) der Speiſeſchrank, Fliegenſchrank; die Speiſekammer. • to ~, t. (j.) ſicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen.

sāfe'-brn'ces, pl. die Notriemen (an einer Kutſche). ~-con'duct, das ſichere Geleit; letter of ~-conduct, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß.

sāfe'guărd, 1. a) das ſichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of ~, der Schutzbrief; b) der Paß; 2. fig. die Bürgſchaft; der Schutz; 3. der Schurz, das Vortuch (reitender Frauen); 4. der Schienenräumer. • to ~, t. ſchirmen, (be)ſchützen, bewahren; verwahren.

sāfe'-kee'ping, die ſichere Verwahrung. ~ lan'tern, ſ. safety-lamp.

sāfe'ness, die Sicherheit.

sāfe'-pledge, law, die Bürgſchaft.

safe'ty, 1. die Sicherheit, Wohlfahrt; Unverletztheit; in ~, wohlbehalten, ſicher, unverſehrt; to arrive in ~, wohlbehalten ankommen; place of ~, der Ort der Sicherheit, ſichere Zufluchtsort; 2. die ſichere Verwahrung, der Gewahrſam, Verhaft; 3. der Schutzbrief. ~-appara'tus, der Sicherheitsapparat. ~-arch, arch. der Entlaſtungsbogen, Stützbogen. ~-belt, der Schwimmgürtel. ~-buoy, die Rettungsboje. ~-chain, die Sicherheitskette, Rotkette (womit Eiſenbahnwagen aneinander befeſtigt werden). ~-lamp, die Sicherheitslampe (in Bergwerken). ~-lock, das Sicherheitsſchloß. ~-mat'ches, pl. ſchwediſche Streichhölzer, Sicherheitsſtreichhölzer. ~-pin, die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). ~-plug, der bleierne (leicht ſchmelzbare) Stöpſel (an Dampfkeſſeln). ~-rail, die Schutz-, Sicherheits- od. Leitſchiene. ~-tube, chem. die Sicherheitsröhre. ~-valve, das Sicherheitsventil.

săf'flŏwer, 1. (săf'flŏw) bot. der Saflor, falſche Safran (*carthămus tinctorius*); 2. das Saflorgelb; Saflorrot. ~-oil, das Saflorөl.

săf'fron, I. s. 1. bot. der Safran (*crocus sativus*); bastard ~, der Saflor, ſ. safflower, 1; 2. a) der (echte) Safran (Farbe); b) † ſafrangelbe Stärke. II. a. ſafran(od. gold)gelb. ~-col'our, die Safranfarbe. ~-col'oured, p.a. ſafranfarben. ~-yel'low, das Safrangelb, Goldgelb. ~y, a. ſafranartig, dunkelgelb.

to săg (~ged, ~ged), I. i. 1. (v. Mauerwerk) ſich ſenken, ſich ſacken; fig. ſinken, ermatten; 2. a) to ~ to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. II. t. † ſinken machen, ſenken, niederdrücken. ~, s. das (Ein)Sinken, die Senkung.

să'gă, die Saga (altnordiſche Helden- od. Göttergeſchichte).

sągă'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † v. ſcharfem Geruch, ſpürkräftig; 2. ſcharfſinnig klug. ~ness, die Scharfſinnigkeit.

sągăc'ity, 1. der ſcharfe Geruch, die Spürkraft; 2. der Scharfſinn, Scharfblick, die Klugheit.

săg'ămore [auch ō], der indianiſche Häuptling.

săg'ăpĕn, săgăpe'num, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer perſiſchen *ferula*).

să'găr, eine alte Waffe.

săg'ăthy, eine Art Wollenzeug, Serge.

A. **sage,** bot. die Salbei; common ~, die Garten-Salbei (*salvia officinalis*).

B. **sage,** 1. a. weiſe, klug, verſtändig; • ernſt, ehrbar; ~ly, adv. weiſe, klüglich. II. s. der Weiſe, kluge Mann; • the eastern să'ges, pl. die Weiſen aus dem Morgenlande; the ~s of law, die zwölf engliſchen Oberrichter.

sāge'-cheese, grün gefärbter Salbeikäſe.

sągene', die Sagene od. Saichne (ruſſiſches Maß v. 3 Arſchinen, od. 2,197 m).

sage'ness, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.

† **to săg'jnāte,** t. voll ſtopfen, mäſten.

† **săgjnā'tion,** die Mäſtung.

săg'gar, săg'ger, der Koſer.

sągit'ta, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).

săg'ittal [od. sąjit'al], a. einen Pfeil betr.; pfeilartig; ~ suture, med. die Pfeilnaht.

săg'itta ry, (Lat. **sągittā'rius**) 1. astr. der Schütze (im Tierkreis); 2. • der Centaur. ~ate, a. bot. pfeilförmig.

să'gō, der Sago (Mark der Sagopalme, ~-palm, ~-tree, *sagus farinifĕra*). ~-pow'der, das Sagomehl.

sągoin', zo. der Wedelaffe (*callithrix*).

să'gy, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.

Sahā'rą [od. sahā'rą; zuw. să'hark], die Sahara (große Wüſte in Nord-Afrika).

să'hib, (arab. Herr (indiſche Anrede).

sāh'lite, min. der Sahlit, eine Art Augit.

Digitized by Google

sā'jc, sā'jk, die Saike (türkisches od. griechisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sĕd], **I.** pret. u. p.p. v. to say. **II.** p.a. vorerwähnt, besagt.

sāil, 1. das Segel, oft coll. (meist im si.) für (Segel-)Schiffe: a fleet of twenty ~, eine Flotte von zwanzig Schiffen; ten ~ of frigates, zehn Fregatten; to carry a press of ~, alle Segel beigesetzt haben; under press of ~, in full ~, mit vollen Segeln; under easy ~, mit wenigen Segeln; to loose a ~, ein Segel ausspannen; to trim a ~, ein Segel stellen; to take in ~, die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; to set ~ (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); ready to set ~, segelfertig, segelklar; to set up one's ~ to every wind, prv. den Mantel nach dem Winde hängen; to strike ~, die Segel streichen (to lower the ~); fig. sich ergeben, sich fügen; to make ~, mehr Segel beisetzen; to shorten ~, die Segel einziehen; **2.** (~ of a wind-mill) der Windmühlenflügel; **3.** die Segelfahrt.

to sāil, 1. i. 1. segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; ready to ~, segelfertig, segelklar; to ~ about, kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; to ~ along the coast, an der Küste entlang segeln; to ~ back, zurücksegeln; to ~ before the wind, vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); to ~ close-hauled, dicht bei dem Winde segeln; to ~ near (od. close to) the wind, fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; to ~ from a place, von einem Ort aus unter Segel gehen; to ~ in company, unter Admiralschaft (od. unter Convoi) segeln; to ~ home, (siegreich) nach Hause zurückkehren; to ~ out, ausseglen; to ~ up, hinaufsegeln, hinaufschiffen; to ~ with a large wind, mit halbem Winde segeln; to ~ with a scant wind, bei dem Winde segeln od. halten; **2.** fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen ꝛc.; ~ing ice, treibendes (unzusammenhängendes) Eis; b) in schwebender Bewegung, od. stolz davongehen. **II.** t. **1.** (das Meer) durchsegeln, befahren; **2.** (die Luft) durchfliegen; **3.** mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben; to ~ home, (siegreich) ans Ziel bringen.

sāi'lạble, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sāil'||-broad, n. * breit wie ein Segel. **~-cloth** (~-duck), das Segeltuch.

sāi'lẹr, 1. der Segler (das segelnde Schiff); mar. a good, a prime (a bad od. heavy) ~, ein guter (schlechter) Segler; a fast ~, ein Schnellsegler: **2.** s. sailor.

sāil'-fish, zo. der Riesenhai *(squalus maximus)*.

sāi'ljng, das Segeln ꝛc., vgl. to sail; die Segelfahrt; die Wettfahrt; die Segelkunst: aerial ~, die Luftschiffahrt: plain ~, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; fig. it was not all to be quite plain ~, es sollte nicht alles gut von statten gehen; Mercator's ~, das Segeln nach Mercators Projektion; **~-instruc'tions, ~-or'ders**, pl. 1. der Befehl zum Auslaufen; 2. der Seinbrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admiralität u. den Reedern wegen des Convoi). **~-li'ners**, pl. regelmäßige Segel-Paket-Schiffe. **~-mas'ter**, der Schiffs-Oberleutnant. **~-match**, das Wettsegeln. **~-trim of a ship**, die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln; a ship out of her ~-trim, ein Schiff, das keine Fahrt mehr hat. **~-ves'sel**, das Segelschiff.

sāil'lẹss, a. segellos, ohne Segel.

sāil'||-loft, die Segelmacherwerkstatt. **~-ma'ker**, der Segelmacher. **~-ma'king**, die Segelmacherkunst.

sāi'lọr, der Seemann, Matrose; full ~, der Vollmatrose; ~'s cloth, das Matrosentuch, der Knapps; ~'s jacket, die Matrosenjacke; vgl. fair, *B.* a., 7, c. **~-fash'ion** (als adv.), **~-like**, a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sāi'lọrly, a. seemännisch.

sāil'||-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). **~-twine**, das Segelgarn. **~-yard**, die Segelstange, Rahe. **~-yarn**, das Segelgarn.

A. † **sāin**, für said.

B. † **to sain**, t. segnen.

sāin'fōin [od. sān'], bot. die Esparsette *(onobrỹchis sativa)*.

sāint, I. a. (~ly, adv.) heilig, Sankt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. sint); vgl. Monday. **II.** s. **1.** der Heilige; that is enough to make a ~ swear, dabei könnte einem Engel die Geduld reißen; she'~, die Heilige; tutelary ~, der (die) Schutzheilige; the isle of ~s, hum. die Insel der Heiligen (Irland); **2.** a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmler; b) Am. der Mormone. **to ~, I.** t. heilig sprechen, kanonisieren. **II.** i. heilig od. fromm sein od. werden; gew. to ~ it, sich heilig stellen, frömmeln.

Saint (od. St.) **Andrew's cross &c.**, s. Andrew &c. **~ Anthony's fire**, med. die Rose. **~ Geoffrey's day**, der Nimmermehrstag; adv. niemals. **~ John's bread**, das Johannisbrot. **~ Luke's bird**, sl. der Ochs. **~ Vitus's dance**, med. der Veitstanz.

sāin'tẹd, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

sāint'fōin, s. sainfoin.

sāint'hōōd, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

sāin'tjsh, a. (~ly, adv.) heiligen gleich; frömmelnd.

sāint'||ly, a. u. adv., **~like**, a. heiligengleich, heilig; fromm. **~ljnĕss**, das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Saint-Pē'tẹr's wort, bot. der St. Peterstrauch, die Schneebeere *(symphoricarpus racemōsus)*.

sāint's'-bell, eccl. die kleine während der Messe geläutete Glocke od. Klingel.

saint'-see'ming, p.a. scheinheilig.

sāint'shjp, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Saint'-Sjmō'njạn (~-Sī'mọnite), der St. Simonist, Anhänger des franz. Socialisten St. Simon. **~-Sjmō'njạnlịsm**, der St. Simonismus, die erste socialistische Schule.

sāir, Sc. (engl. sore) **I.** a. (~ly, adv.) schmerzlich. **II.** s. der Schmerz. **III.** adv. 1. schmerzlich; 2. sehr, in hohem Grade.

sajēne', s. sagene.

sake, die Sache; Ursache, der Grund; for the ~ of, um (js., od. einer Sache) willen, wegen; (jm.) zuliebe; for the ~ of appearances, des Anscheins halber; for my (thy, his, her, our, your, their) ~, um meinet- (deinet-, seinet-, ihret-, unsert-, euret-, ihret)willen († for their ~s, pl., for your fair ~s, &c.); for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~, um Gottes willen, um des Himmels willen; for justice' ~, um der Gerechtigkeit willen; for form's ~, der Form zuliebe; for whose ~? um weſſentwillen? * for such a ~, um solchen Preis; for old ~'s ~, fam. um alter Freundschaft willen.

† **sa'kẹr, 1.** der Saker falk *(falco sacer)*; **2.** mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Geschütz).

sā'kẹrĕt [od. sāk'ẹrĕt], das Männchen des Sakerfalken.

sā'kj, zo. der Saki *(pithecia)*.

A. **Sāl**, für Sarah.

B. **sāl**, (Lat.) chem. das Salz; **~ ạlēm'-bṛọth**, das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmiak); **~ ammo'niac**, der Salmiak; spirit of ~ ammo'niac, der Salmiakgeist; **~ vọlāt'jlē** [fam. auch vōl'ạtil], das Hirschhornsalz, kohlensaures Ammoniak.

C. **sāl**, fam. für salary.

sạlām', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. **to ~**, t. feierlich grüßen.

sā'l ạble (**sā'leạble**), a. (**~ạbly**, adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. **~ạblenĕss** (**sāḷạbll'jty**), die Verkäuflichkeit.

sạlā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) wollüstig, geil. **~nĕss, sạlāç'jty**, die Wollust, Geilheit.

sāl'ạd, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); **~ dressing** (**~ herbs**, pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * my ~ days, die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. **~-bur'net**, bot. die Becherblume *(poterium sanguisorba)*. **~-bowl, ~-dish**, die Salatschüssel. **~-oil**, das Salatöl, Olivenöl.

Sāl'ạdin, orientalischer PN.

sāl'ạding, die Salatkräuter (pl.).

sāl'ạl-ber'ry, bot. die Frucht des Theebeeren- od. Wintergrünstrauchs *(gaultheria shallon)*.

sạlām', s. salaam.

sālạmān'dẹr [od. sāl'ạmāndẹr], **1.** zo. der Salamander, Erdmolch *(salamandra)*; al. der Feuerfresser, Gaukler; **2.** eine runde Eisenschaufel, welche zum Garmachen von Fleisch, Pasteten ꝛc. glühend gemacht wird. **~-safe**, der feuerfeste Schrank.

sālạmān'||drjne, a. salamanderartig; fig. feuerfest. **~drōid**, a. salamanderähnlich.

sāl'ạm-stone, min. eine Art blauer Saphir.

Sạlā'njō, Sālạrī'nō, italienische PN.

sāl'ạr|y, die Besoldung, der (das) Gehalt; to give a ~y (to s.o.), **to ~y**, t. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. **~led**, p.a. besoldet.

sāle, 1. der (Waren-)Verkauf (~ of goods); der Abgang, Absatz; ~ (translated) at large, der Warenvertrieb (od. Absatz, im großen; account of ~s, die Verkaufsrechnung; bill of ~, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; great (od. grand) bill of ~, der Beilbrief; book of ~s, das Warenverkaufsbuch; to conclude a ~, einen Handel abschließen; to make od. effect ~ of, den Verkauf (eines Artikels, be-

Digitized by Google

witten; s.t. finds no ~, etw. ist nicht an- od. unterzubringen; to meet with a ready ~ (od. to have ready ~), guten (od. schnellen) Abgang haben, raschen Absatz finden; dull of ~, schwer zu verkaufen, ohne Absatz; to put (od. set out) for ~, to expose to public ~, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feilbieten; öffentlich versteigern; for ~, verkäuflich, zu verkaufen; ° creature of ~, thing for ~, das feile Geschöpf; house of ~, das Haus, wo feilgehalten wird; das Bordell; **2.** (public ~, od. open ~) die Auktion; ~ by (od. at) auction, die öffentliche Versteigerung od. Auktion.

sā'leable, i. saluable.

† **sāl'ębroŭs,** a. rauh, uneben; unwegsam.

† **sālębrŏs'ĭty,** die Rauheit, Unebenheit.

sāle'lęss, a. ohne Verkauf, unverkäuflich.

Sa'lęm, alter Name v. Jerusalem.

sāl'ęp, i. saloop.

sāle' -price, der Verkaufspreis. **(public) ~-room** (meist ~-rooms, pl.), das Verkaufslokal; Auktionslokal.

sālęrā'tŭs, Am. das (unreine) doppeltkohlensaure Kali (von Bädern dem Teige zugesetzt, um das Brot locker zu machen).

sāleş' măn (pl. ~męn), **1.** a) der Verkäufer; ~man's dog, sl. der Gehülfe eines Trödlers od. Gemüsehändlers; b) der Handlungsreisende; c) der Viehhändler; **2.** † der Kleiderhändler. **~woman** [wŭm] (pl. ~women [wĭmęn]), die Verkäuferin, Händlerin.

° **sāle'-work,** die (schlechte) Fabrikarbeit.

sāl'-gem, das Steinsalz.

Sāl'ĭc, a. salisch, die Salier od. Salfranken (**Sā'lĭąns, Sā'lĭąn Franks,** am Niederrhein) betr.; ~ law, das salische Gesetz (Ausschließung der Frauen von der Erbfolge).

sălĭcā'ceoŭs [shŭs], a. bot. die Familie der Weiden (~ceæ [shĭē]) betr.

sāl'ĭçine, das Salicin (der bittere Extraktivstoff aus Weidenrinde). **~çyle,** chem. das Salicyl.

sălĭçȳl'ĭc (a.) **acid,** chem. die Salicylsäure.

sălĭçy'lŏŭs (a.) **acid,** chem. die salicylige Säure.

sā'lĭęnt, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) (fort-, od. auf)springend, hüpfend; b) her. springend; c) (vom Herzen) klopfend; **2.** a) (hier-) vorspringend; hervortretend, (her)vorragend; ~ angle, math. der ausspringende Winkel; b) ins Auge springend, auffällig; ~ point, der augenscheinliche Hauptpunkt, die Hauptsache. **II.** s. der Vorsprung; Höhepunkt.

sălĭf'ęroŭs, a. salzhaltig; ~ system, geol. die Buntsandstein-Formation.

sāl'ĭfiable, a. chem. salzbildend; ~ base, chem. die salzbildende Basis, der Salzbilder, od. Salzbildner.

sālĭfĭcā'tion, die Salzbildung, Verwandlung in ein Salz.

to sāl'ĭfy, t. in ein Salz verwandeln.

sāl'ĭgŏt, bot. die Wassernuß (*trapa natans*).

sāl'ĭn, die Schlempekohle, Schlempeasche (unreine Pottasche aus Rübenmelasse).

sălĭ'nę, die Saline, das Salzwerk; ~s, pl. Salzebenen in Südamerika.

sălĭnā'tion, das Waschen mit einer Salzbrühe.

sąline', **I.** a. **1.** Salz betr., von Salz; ~ particles, pl. Salzteilchen; **2.** salzig (vom Geschmack). **II.** s. **1.** die Salzquelle; **2.** die Saline, das Salzwerk. **~nęss,** die Salzigkeit.

sălĭnĭf'ęroŭs, a. Salz erzeugend, salzhaltig.

sąlĭn'ĭfŏrm, a. salzförmig.

sălĭnŏm'ętęr, der Salz(gehalt)messer.

sąlĭ'nę-terrene', a. aus Salz u. Erde gemischt.

sąlĭ'noŭs, a. salzhaltig, salzig.

Sāl'ĭque [auch sąlēk'], a. i. Salic.

Sā'lĭs'bury, (die St.) Salisbury (auch Fam.N.).

† **to sāl'ĭte,** t. salzen.

sąlĭ'v|ą, der Speichel. **~ąl,** a. s. salivary.

sāl'ĭvary, a. den Speichel betr.; ~ ducts, pl. die Speichelgänge; ~ glands, pl. die Speicheldrüsen.

sāl'ĭv ănt, med. **I.** a. den Speichelfluß erregend. **II.** s. das den Speichelfluß erregende Mittel. **to ~āte, I.** t. (jm.) einen Speichelfluß erregen; durch Speichelfluß reinigen. **II.** i. den Speichelfluß haben.

sălĭvā'tion, 1. die Erregung des Speichelflusses, die Speichelflut; **2.** der Speichelfluß.

sąlĭ'voŭs, a. speichelartig.

sa'ljx, Lat. (pl. sāl'ĭçēş) bot. die Weide.

† **sāl'ląd,** s. salad.

† **sāl'ęt, 1.** s. salad; **2.** die Sturmhaube.

sāl'ĭęr, der einen Ausfall Machende.

A. **sāl'lōw,** bot. (~-tree) die Sahlweide (*salix caprĕa*). **~-thorn,** der Sanddorn (*hippophaë rhamnoïdes*).

B. **sāl'lōw,** a. fahl, falb, blaß(gelb), bleich. **~-faced,** a. mit blassem Gesicht.

sāl'lou'ish, a. etwas fahl, bläßlich. **~-nęss,** die Blässe, bleiche, od. fahle (Gesichts-)Farbe.

Sāl'ly, für Sarah; vgl. aunt.

to sāl'ly, i. einen Ausfall machen; to ~ forth, hervorbrechen, fortstürzen; to ~ out, einen Ausfall machen. **~,** s. **1.** der Ausfall (der Belagerten); **2.** der Ausflug, Abstecher; **3.** a) der (plötzliche) Einfall; die launige Anwandlung; ~ of wit, der witzige Ausfall; witzige Einfall; b) der Streich; ~ of youth, der Jugendstreich; **4.** arch. der Vorsprung.

sāl'ly-lūn(n), (nach Sally Lunn, der Erfinderin) ein kuchenartiges Gebäck, das warm u. mit Butter bestrichen zum Thee genossen wird.

sāl'ly-port, 1. mil. die (unterirdische) Ausfallpforte (einer Festung); **2.** sl. das Maul.

sălmągŭn'dj, der Fleischsalat (ital. Gericht v. gehacktem Fleisch mit Essig, Öl, Zwiebeln u. Pfeffer); fig. das Gemengsel, der Mischmasch, das (litterarische) Allerlei.

† **sāl'mjąc,** der Salmiak.

sălm'ŏn, zo. der Lachs, Salm (*salmo salar*); sl. die aufgedunsene Leiche. **~-col'our,** die (blaßrötliche) Lachsfarbe. **~-col'oured,** p.a. lachsfarben. **~-peel,** der junge Lachs. **~-pipe,** die Lachspipe (Lachstonne zum Fangen der Lachse). **~-sews(e), ~-sew'ins, ~-souse,** der Lachslaich, die junge Lachsbrut. **~-trout,** zo. die Lachsforelle (*salmo trutta*).

sălm'ŏnĕt, der kleine Lachs.

sāl'mŏnŏid, a. lachsartig, zur Lachsfamilie gehörig.

† **Sāl'ŏmŏn,** für Solomon.

sąloon', der Salon, Gesellschaftssaal; Am. das Restaurant, (feinere) Wirtshaus. **~-car, ~-car'riage,** der Salon(eisenbahn)wagen.

sąloop', **sāl'ŏp,** der Salep (aus Wurzeln mehrerer Orchisarten).

Sāl'ŏp, Bezeichnung für die Grafschaft Shropshire.

Sąlŏ'pĭąn, I. a. Shropshire betr. **II.** s. der Bewohner von Shr.

sāl'pĭcŏn [auch sąlpī'kŏn], das Fülliel.

sāl'-prunel'la, chem. das Prunellsalz (geschmolzener Salpeter). **~-seignette'** [sānyĕt'], chem. das Rochellesalz, Seignettesalz, weinsaures Kalium-Natrium.

sāl'sĭfy [ob. fi], bot. der lauchblätterige Bocksbart, die Haferwurz (*tragopōgon porrifolius*).

sāl'sŏ-ac'id, a. salzig u. säuerlich.

sāl'-sō'da, das kohlensaure Natron.

sălt, I. s. **1.** a) das Salz; common ~ (auch culinary ~), das Kochsalz; smelling ~, das Riechsalz; he does not fetch his ~, fam. er verdient sich noch nicht das (Salz auf das) trockene Brot; he is not worth his ~, er ist ein Taugenichts, er ist keinen Schuß Pulver wert; to eat a man's ~, jds. Kost, od. Gastfreundschaft genießen, jm. zur Treue verbunden sein; to put (auch to throw, od. to cast) ~ on a bird's tail, einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (Kindern gegebener Rat); ~ of the earth, bibl. das Salz der Erde; b) ~s, pl. med. (Epsom, od. Glauber's ~) Salze zum Abführen; chem.: fixed ~s, pl. feste Salze; metallic ~s, pl. Metallsalze; neutral ~s, pl. neutrale Salze; volatile ~s, pl. flüchtige Salze; c) ~s, pl. das Riechfläschchen; **2.** ~s, pl. der Teil eines Flusses, mit dem sich das Seewasser vermischt, der Salzsumpf; **3.** † (~'-cel'lar) das Salzgefäß, etwa in der Mitte der Tafel aufgestellt; above the ~, an einem der Ehrenplätze (der Honoratioren) bei Tisch sitzend; below (auch under, od. beneath) the ~, an einem Nebenplatze sitzend (v. untergeordneten Gästen); **4.** ° der Salzfluß, die Thränen; **5.** † die Üppigkeit (geschlechtlichen Verlangens); **6.** a) die Würze (des Lebens); b) ° das Feuer; die Kraft, Stärke; c) der Witz, Scharfsinn; (gute) Geschmack; **7.** fam. der (alte) Seemann, Seebär, od. Seehund. **II.** a. (~ly, adv.) **1.** salzig; the ~ deep, die salzige Tiefe (d. h. das Meer); **2.** a) ° scharf, beißend; b) fam. gesalzen, gepfeffert (v. einer Rechnung); c) the ~ ones of the earth, die Reichen u. Vornehmen; **3.** † sinnlich aufgeregt, wollüstig, üppig.

to sălt, I. t. salzen; in Salzwasser tränken; (to ~ down) einsalzen, pökeln; ~ed beef, das Rinderpökelfleisch; to ~ it to s.o., es jm. einsalzen; j. prellen. **II.** i. Salz ansetzen.

sāl'tant, a. her. springend.

to sāl'tate, i. springen, hüpfen.

sąltā'tion, das Springen, Hüpfen, Tanzen; das Schlagen (des Pulses).

sāltąto'rjoŭs [auch tō'], **sāl'tątory** [od. tŏrj], a. springend, hüpfend; tanzlustig; zum Springen tauglich.

sălt'|-beef, das Pökelrindfleisch. (smelling) **~-bot'tle,** das Riechfläschchen. **~-box,** das hölzerne Salzfaß (in der Küche). **~-but'ter,** die gesalzene (eingelegte) Butter; ° **~-but'ter rogue,** die elende Pökel-

Digitized by Google

seele. ~-cake, chem. der Salzkuchen, das Sulphat. ~-cask, die Salztonne. ~-cat, der Salzklumpen. ~-cel'lar, das Salzfaß. ~-crys'tals, pl. Salzkrystalle. ~-duty, s. ~-tax.

sȧl'tē̆, sl. der Penny.

sȧlt'-eel, 1. der gesalzene Aal; 2. mar. das nasse Tau (zum Prügeln).

sȧl'tęr, 1. der Einsalzer; 2. der Salzhändler; 3. der Händler mit Pökelfleisch, Fleischwarenhändler. **~n**, das Salzwerk, die Salzsiederei.

sȧl'tęry, s. dry-salteries.

sȧlt' -fish, der eingesalzene Fisch; der Seefisch. • **~-green**, a. meergrün. **~-horse**, mar. sl. altes, zähes Pökelfleisch.

sȧl'tįr, her. das Schrägkreuz, Andreaskreuz (×).

sȧl'tįgrade, zo. I. a. mit Springfüßen versehen. II. s. die Springspinne.

sȧltjmbȧn'cō, (ital.) der Marktschreier.

sȧl'tįng, das Salzen, Einsalzen, Pökeln. **~-tub**, das Pökelfaß.

sȧl'tįre, s. saltier.

sȧl'tįsh, a. (**~ly**, adv.) etwas salzig. **~nĕss**, die etwas salzige Beschaffenheit.

sȧlt' -junk, mar. sl. s. **~-horse**. **~-lake**, der Salzsee.

sȧlt'lęss, a. salzlos, ungesalzen; geschmacklos, fade.

sȧlt' -lick, Am. die Salzlecke, Salzquelle. **~-mahog'any**, mar. sl. s. **~-horse**. **~-ma'ker**, der Salzsieder. **~-ma'king**, das Salzsieden, die Salzsiederei. **~-man**, der Salzhändler. **~-marsh**, der Salzmorast. **~-mead'ow**, die Wiese mit Salzsümpfen. **~-meat**, das Pökelfleisch. **~-mine**, das (Stein-)Salzbergwerk.

sȧlt'nęss, die Salzigkeit, das Salzartige; der Salzgeschmack.

sȧlt' -of-harts'horn, chem. das Hirschhornsalz. **~-lem'ons**, s. **~-sorrel**. **~-soda**, das kohlensaure Natron. **~-sorrel**, das (Sauer-)Kleesalz.

sȧlt'-pan, 1. die Salzpfanne; 2. die Salzgrube.

sȧlt'pētre, der (Kali-)Salpeter. **~-house**, **~-manufac'tory**, die Salpeterhütte, Salpetersiederei. **~-ma'ker**, **~-man**, der Salpetersieder.

sȧltpē'trous, a. salpeterig.

sȧlt' -pit, der Salzschacht, das Salzbergwerk. **~-pork**, das Pökelschweinefleisch. **~-rheum**, med. der Salzfluß. **~-sea**, die Salzflut, das Meer. **~-spoon**, das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. **~-spring**, die Salzquelle. **~-tax**, die Salzsteuer, der Salzzoll. **~-trade**, der Salzhandel. **~-wa'ter**, das Salzwasser, Seewasser; hum. der Matrose. • **~-wa'ter thief**, der Seeräuber. • **~-waved**, a. mit salzigen (Thränen-)Wellen. **~-works**, pl. das Salzwerk, die Saline, Salzsiederei. **~-wort**, bot. 1. das gemeine Salzkraut *(salsŏla kali)*; 2. das Meersalzkraut *(salicornia herbacĕa)*.

pęr sȧl'tum, Lat. durch einen Sprung.

sȧl'ty, a. etwas salzig.

sȧlū'brįous, a. (**~ly**, adv.) heilsam, gesund, zuträglich. **~nĕss**, **sȧlū'brįty**, die Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

sȧl'utar jnĕss, die Heilsamkeit, Gesundheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) heilsam (auch fig.), gesund.

sȧlutā'tion, 1. das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß; prayer of ~, cath. der Engelsgruß an die Jungfrau Maria; 2. der Kuß.

sąl'ū'tątory, I. a. eine Begrüßung betr. od. enthaltend, grüßend. II. s. Am. die gottesdienstliche Eröffnungsfeier (an Universitäten u. s. w.).

to sąl'ūte', t. 1. a) (be)grüßen; b) küssen; c) mil. u. mar. salutieren; 2. fig. • leidenschaftlich erregen; erfreuen; behagen.

~, s. 1. der Gruß, die Begrüßung; 2. der Kuß; 3. mil. u. mar. das Salutieren; der Salut.

sąl'ū'tęr, der Grüßende.

sȧl'vătist, der zur Heilsarmee Gehörige.

sȧl'v|ąble, I. a. (**~ąbly**, adv.) errettbar, bei. theol. in Bezug auf die ewige Seligkeit. **~ąblenĕss**, **sȧlvąbil'jty**, die Möglichkeit selig zu werden.

A. **sȧl'vąge**, com. law, 1. das Bergen, die Bergung (eines Schiffes od. der Ladung); 2. (**~-mon'ey**) der Bergelohn, das Bergegeld. **~-right**, das Strandrecht. **~-sale**, com. der Ausverkauf (geborgener Güter). **~-stock**, com. die Waren (pl.) im Ausverkauf.

B. **sȧl'vąge-man**, her. der wilde Mann (als Wappenhalter).

sȧlvątel'lą, med. die Salvatellader (am Handrücken).

sąlvā'tion, 1. die (Seelen-)Rettung, Seligmachung; 2. die Seligkeit, das (ewige) Heil; to work out one's ~, sein Seelenheil bewirken. **~-ar'my**, die Heilsarmee.

sąlvā'tionist, der zur Heilsarmee Gehörige, Heilssoldat.

sȧl'vątory, der Aufbewahrungsort.

sȧlve, 1. die Salbe, der Balsam, das Arzneimittel; 2. fig. das Heilmittel, der Balsam; 3. sl. die Schmeichelei. **to ~**, t. 1. salben; 2. heilen; (einer Sache) abhelfen; to ~ the matter, sich (gut) heraushelfen; to ~ over, sl. durch Schmeicheleien beschwatzen.

A. **sȧl'vęr**, s. salvor.

B. **sȧl'vęr**, der Präsentierteller; Untersetzteller. **~-shaped**, p.a. bot. tellerförmig.

sȧl'vō, Lat. (pl. **~s**, **~es**) 1. der Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; to come off with a ~, glücklich aus einer Sache herauskommen; 2. mil. u. mar. das Salutieren (mit Schüssen). **~ pūdō'rę** [auch ŏ'], Lat. ohne die Schamhaftigkeit zu verletzen. **~ sēn'sū**, Lat. unbeschadet des Sinnes.

sȧl'vȯr, der Berger (v. Strandgut).

Sām, 1. für Samuel; vgl. uncle Sam; 2. sam (klein), s. sammy; to stand ~, die Zeche bezahlen.

sąmär', s. simar.

Sąmär'jt ān, I. a. samaritanisch. II. s. 1. der Samarit(an)er, die Samariterin; the good ~an, der barmherzige Samariter; 2. das Samaritanische. **~ąnįsm**, das Samariterwesen (auch iron.).

sām'bō, (span.) der Zambo, Mischling von Negern u. Mulatten; spöttisch: der Neger.

† **sām'būke**, mus. ein der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

sāme, a. 1. a) (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; the very ~, the self ~ (sogar the very self ~), (ganz) eben derselbe; that comes to the ~ thing, das kommt auf dasselbe (od. auf eins) heraus; one and the ~, ein u. derselbe; at the ~ time, zu gleicher Zeit; dabei; zugleich (außerdem); of the ~ date, gleichzeitig; not to be named in the ~ breath with, nicht in einem Atem zu nennen mit, nicht zu vergleichen mit; much the ~, ziemlich ebenso; 'tis much the ~ thing, es ist ziemlich einerlei; 'tis all the ~ to me, es ist mir ganz gleich, es ist mir alles eins; all the ~ (als adv.), ganz in gleicher Weise; ganz ebenso; trotz alledem; I thank you all the ~, ich danke übrigens od. trotzdem (als ob ich die Einladung angenommen hätte); b) †, od. com. u. law, der, die, das eben erwähnte, od. besagte: derselbe, dieselbe, dasselbe (unbetont, also für he, she, it); 2. einförmig, eintönig. **~'nęss**, 1. die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; 2. die Eintönigkeit, Einseitigkeit; Langweiligkeit.

Sā'mįan, I. a. samisch, die Insel **Sā'mos**, Samos betr.; ~ sage, der samische Weise, Pythagoras; ~ earth, die samische Erde (eine Art Siegelerde od. weißer Thon); ~ stone, der samische Stein (zum Polieren von Gold u. Silber). II. (**Sā'mįot**, bei. mit Bezug auf das moderne S.) s. der Samier, die Samierin.

sā'mįel, s. simoom.

• **Sąmin'gō**, für San Domingo. (?)

† **sā'mīte**, ein Seidenstoff.

sām'lęt, der kleine Lachs.

Sām'my, 1. für Samuel; 2. sammy (klein), s. der Einfaltspinsel; to stand ~, sl. die Zeche bezahlen; a. einfältig.

Sām'nite, I. s. der Samniter, Bew. der altital. Landschaft **Sām'nįum**. II. a. samnitisch.

Sąmō'ą islands, pl. die Samoainseln, Schifferinseln. **~n**, I. a. samoanisch. II. s. der Samoaner, die Samoanerin.

sąmoom', s. simoom.

Sa'mos, die Insel Samos.

Sāmothrā'cę̆, Sāmothrā'cįa [shįą], Samothrake (Insel im Ägäischen Meere).

Sāmoyēde' (**Sąmō'yęd**, **Sąmō'jęd**), I. a. der Samojede (finnischer Volksstamm am nördl. Eismeere). II. a. samojedisch.

sāmp, Am. grob geschrotener u. mit Milch zubereiteter Mais.

sām'pan, die Sampane (ein chinesisches Flußfahrzeug, als Wohnung benutzt).

sām'phįre [od. fir], bot. der Meerfenchel *(crithmum maritimum)*.

sām'ple, 1. (bei. com.) a) die (Verkaufs- od. Einkaufs-)Probe; Zeugprobe; das Mustertuch; on the ~, auf die (od. nach der) Probe; answering the (od. according to) ~, nach Probe; to draw ~s, Proben nehmen; b) a good (od. bad) ~, eine gute (od. schlechte) Qualität (einer Ware); 2. die Vorschrift, das Muster, Beispiel. **to ~**, t. Proben, od. Muster (von etw.) aufstellen; (den Geschmack v. Getränken) prüfen, proben. **~-room**, die Probierstube; Am. der Schnapsladen.

sām'plęr, 1. a) der Probenehmer; b) der Musteraufsteller, Probezeiger; 2. das Modell, Muster, Musterblatt; Strickmuster; Stickmuster.

sām'plęry, die Musterstickerei.

sām'pling-bot'tle, das Probefläschchen.

sām'shoo, sām'shû, (chines.) der Reisspiritus.

Sām'son, Sămp'son, Simson (bibl.); **~ Agonis'tēs** [ă], der kämpfende Simson (Tragödie v. Milton); **~'s post**, mar. der Simonspfosten (die Deckstütze).

Digitized by Google

Säm'ŭel, Samuel (bibl.).
sän'able, a. heilbar. **~nëss, sänabil'ity,** die Heilbarkeit.
sän'atary, a. s. sanitary.
† **sanā'tion,** die Heilung.
sän'at‖ive, a. heilend, heilkräftig. **~ivenëss,** die Heilsamkeit, Heilkraft.
sänatō'rium [auch ō], die Heilanstalt (bes. für Geisteskranke).
sän'atory, a. s. sanitary.
sän-benī'tō, das (mit höllischen Figuren bemalte, gelbe) Sterbehemd der von der Inquisition verurteilten Ketzer.
San'cho [fälschlich auch sän'ko] **Pän'za,** Charakter bei Cervantes.
sänctē'-bell, s. saint's bell.
sänctifiçā'tion, die Heiligung; Weihung; Heilighaltung, Feier; ~ of the Sunday, die Sonntagsfeier.
sänc'tifier, der Heiliger; heilige Geist. **to ~fy,** t. heilig machen; heiligen; als heilig verherrlichen, preisen; weihen; **~fied,** p.a. fromm; scheinheilig; **the end ~fies the means,** s. to justify.
sänctimō'nious, a. (**~ly,** adv.) **1.** heilig, fromm; **2.** scheinheilig.
sänc'timony, 1. † die heilige Handlung od. Sache; **2.** (**sänctimō'niousnëss**) das heilige Wesen; der heilige Anschein, die Scheinheiligkeit.
sänc'tion, die feierliche Bestätigung, Genehmigung, Bekräftigung; Einwilligung; (Erteilung der) Gesetzeskraft; die Weihe, der Beifall; **to give ~ to s.t.,** in etw. einwilligen, etw. bekräftigen, gültig machen; **to lend a ~ to s.t.,** eine Sache in Schutz nehmen, einer Sache das Wort reden. **to ~,** t. sanktionieren, gesetzkräftig machen; bestätigen, bekräftigen; genehmigen, gut heißen. **~ary,** a. eine feierliche Bestätigung betr. od. enthaltend.
sänc'tit üde, die Heiligkeit, der heilige, od. fromme Sinn. **~y, 1.** a) die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; b) **His Sanctity** (groß), Titel: Se. Heiligkeit (der Papst); **2.** die Unschuld, Unsträflichkeit, Reinheit; **3.** die Unverletzlichkeit; **4.** ° **~ies,** pl. heilige Wesen, Engel.
° **to sänc't'uar ize,** t. (dem Morde) eine Freistätte gewähren. **~y, 1.** a) das Heiligtum, der heilige Ort; b) das Allerheiligste (des jüdischen Tempels); c) (in Kirchen) der Hauptaltarplatz, die (abgeschlossene) Hochaltarstätte; **2.** der heilige Schutzort, die Freistätte, das Asyl; **to take ~y,** seine Zuflucht nehmen, Schutz suchen. **~y-man,** der Kirchenflüchtige.
sänc'tum, 1. das Heiligtum; der Zufluchtsort; **2.** das (abgeschlossene) Studierzimmer; Privatzimmer; Boudoir. **~sänctō'rum** [auch ō'], das Allerheiligste.
sänd, 1. der Sand; to build upon the ~, bibl. auf den Sand bauen; to sow the ~, in den Sand säen, etw. Unmögliches od. Unnützes unternehmen; **2. ~s,** pl. a) **~s** on the sea-shore, der Sand (die Sandkörner) am Meere; to number ~s, den Sand am Meere zählen; b) die Sandwüste; c) das Sandriff, die Sandbank; die Sandinseln (pl.); das Sandufer, der Strand; **to strike the ~s,** auf eine Sandbank geraten; **3.** der in der Sanduhr verrinnende Sand; **~s,** pl. fig. die Augenblicke, Minuten; **his ~s of life is run,** seine Uhr ist abgelaufen. **to ~,** t. mit Sand bestreuen; mit Sand bedecken, überschütten od. vermengen. **~ed, 1.** p.a. versandet; mit Sand bestreut; **~ed paper,** das Sandpapier; **2.** a. ° s. sandy, *A.* 2. *A.* **sän'dal,** (**~-wood**) das gelbe Sandel- od. Santelholz, vom Sandelbaum *(santālum album);* **red ~-wood,** das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus).*
B. **sän'dal, 1.** die Sandale (Schnürsohle); **2. ~s,** pl. a) ausgeschnittene Frauenschuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. ° **~-shoon,** Sandalenschuhe (pl.).
sandăl'iform [od. sän'dalifōrm], a. bot. sandalenförmig.
sän'dalled, a. mit Sandalen versehen od. bekleidet.
sän'dar ăc, ~ăch, 1. der Sandarak (Gummi vom Sandarakbaum, *callitris quadrivalvis);* **2.** min. u. chem. das rote Schwefelarsen, Realgar.
sänd'‖-bag, der Sandsack. to **~-bag** (**~-bagged, ~-bagged**), t. mit Sandsäcken schützen. **~-bank,** die Sandbank. **~-bath,** chem. das Sandbad. **~-blind,** a. schwachsichtig, blödsichtig. **~-box,** die Sandbüchse; **~-box-tree,** bot. der Streusandbüchsenbaum *(hura crepitans).* **~-boy,** der Sandmann; **as happy** (od. **jolly**) **as a ~-boy,** fidel wie ein Schneekönig, so munter wie ein Fisch im Wasser. **~-bug,** zo. die Sandmordwespe *(ammophila arenaria).* **~-col'oured,** p.a. rotgelb. **~-corn,** das Sandkorn. **~-cracks,** pl. Hornspalten (im Huf der Pferde). **~-drift,** der Triebsand, Flugsand. **~-eel,** zo. der Sandaal, Tobiasfisch *(ammodȳtes tobiānus).*
Sändemä'nian, ein Anhänger des antinomistischen Schotten **Rŏb'ert Sän'demän,** † 1771.
Sän'der, für Alexander.
sän'derling, zo. der Sandläufer, Strandläufer *(tringa).*
sän'dərs, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus).*
sän'dərs-blue, s. saunders-blue.
sän'dəver, s. sandiver.
Sänd'ford, eD. u. Fam.N.
sänd'‖-flea, zo. der Strandfloh *(orchestia litorĕa).* **~-flood,** der vom Winde getriebene Flugsand. **~-fly,** zo. die Kriebelmücke, Gnitze *(simulia).* **~-glass,** die Sanduhr; das Stundenglas. **~-grouse,** zo. das Steppenhuhn *(pterŏcles arenarius).* **~-heads,** pl. Sandbänke. **~-heat,** die Hitze des Sandbads. **~-hill,** der Sandhügel. **~-hop'per,** s. **~-flea.**
Sän'die, Sc. s. Sandy, *B.*
sän'dish, a. etwas sandig; sandartig.
sän'divər, die Glasschlacke, Glasgalle.
† **sän'dix,** der Mennig, die Mennige.
sänd'‖-mar'tin, zo. die Uferschwalbe *(hirundo riparia).* **~-mill,** die Sandmühle. **~-mor'tar,** der Sandmörtel. **~-mould,** die Sandform (der Gießer). **~-pa'per,** das Sandpapier, Polierpapier. **~-pi'per,** zo. der Strandläufer *(tringa).* **~-pit,** die Sandgrube. **~-prey, ~-pride,** zo. die Sand- od. Zwergpride, das kleine Neunauge *(ammocœtes branchialis).* **~-smelt,** zo. eine Art Ährenfisch *(atherina presbȳter).* **~-soap,** die Sandseife. **~-spout,** die Sandhose, der Sandwirbel, die Erdtrombe. **~-star,** zo. eine Art Seestern *(ophiūra texturāta).*
sänd'stōne, geol. der Sandstein; argillaceous **~,** der Thonsandstein; calcareous **~,** der Kalksandstein; iron **~,** der eisenschüssige Sandstein; marly **~,** der Mergelsandstein; new red **~** (od. variegated **~**), der bunte Sandstein, Buntsandstein; lower new red **~,** das Rotliegende; old red **~,** der alte devonische Rotsandstein; silicious **~,** der Kieselsandstein. **~-grit,** der grobkörnige Kohlensandstein. **~-like,** a. sandsteinartig. **~-ma'sonry,** das Sandsteingemäuer. **~-quar'ry,** der Sandsteinbruch.
sänd'‖-storm, der Sandsturm. **~-stra'tum,** die Sandschicht, das Sandflöz. **~-tube,** die Blitzröhre, der Fulgurit. **~-wasp,** zo. die Sandwespe *(ammophila sabulōsa).*
Sänd'wich [witsh, auch wijdzh], **1. ~** Islands, die Sandwich-Inseln (in Australien); **2.** a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwischen gelegten Fleischschnitten; b) hum. (**~-man**) eine Person, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; **to walk a ~,** hum. zwei Damen führen.
to sänd'wich, t. fam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zusammenklappen, flach aufeinanderlegen. **~-bag,** die Frühstückstasche (für Schulkinder). **~-wise,** adv. mit ein paar Schichten.
sänd'‖-worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). **~-wort,** bot. das Sandkraut *(arenaria).*
A. **sän'dy,** a. (**~ily,** adv.) **1.** sandig, sandartig; voll Sand; **~y desert,** die Sandwüste; ° **~y hour-glass,** die Sanduhr; **2.** a) gelbrot, rötlich; b) (**~y-haired**) rothaarig; ° **~y-bot'tomed,** a. mit Sandboden. **~y-pate,** der Rotkopf. **~y-pa'ted,** a. rotköpfig.
B. **Sän'dy** [od. sän'di], für Alexander; (**~-man**) Spitzname der Schotten.
sän'dyx, s. sandix.
säne, a. **1.** gesund; **2.** bei gesundem Verstande. **~'nëss,** s. sanity.
sang, pret. s. to sing.
sangaree', sangor ee' (**~le'**), **sangree',** ein (indisches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Branntwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Wasser.
sang froid, die Kaltblütigkeit.
sän'giac, der Sandschakbeg (Pascha mit 2 Roßschweifen). **~ate,** das Sandschakat (Abteilung eines Paschaliks).
sän'greal [od. sangrā'al], der heilige Graal.
sanguif'erous [gw], a. bluthaltig; **~ vessels,** pl. die Blutgefäße.
sänguifica'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.
sän'guifier [gw], das bluterzeugende Mittel. **to ~fy,** i. Blut bilden.
sanguif'luous [gw], a. blutfließend.
sän'guinar y [gw], a. (**~ily,** adv.) **1.** blutig, mörderisch (v. Kriegen); **2.** blutdürstig, blutgierig, grausam. **II.** s. bot. das Blutkraut *(sanguinaria).*
sän'guine [gw], a. (**~ly,** adv.) **1.** † blutrot; **2.** a) blutreich; b) heiter, hitzig; **~ imagination,** die lebhafte Einbildungskraft; c) sanguinisch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; **~ expectation,** die übertriebene Erwartung;

Digitized by Google

~ about, voll Zuverſicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuverſichtlich entgegenſehend. **~nĕss**, 1. die Blutfülle; 2. die Leichtblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuverſichtlichkeit.

sąnguin'||eous [gw], a. 1. a) aus Blut beſtehend; b) blutreich; 2. ſanguiniſch; 3. blutrot. **~ity**, 1. ſ. sanguineness; 2. ſ. consanguinity.

sănguniv'orous [gw], a. ſich von Blut nährend.

sąnguin'ol||ĕncy [gw], die Blutigkeit. **~ĕnt**, a. blutreich, blutig.

săn'guisūge [gw], zo. der Blutegel *(hirūdo medicinālis)*.

săn'hędrim, der Sanhedrin (das höchſte Gericht der alten Juden).

săn'jcle, bot. der Sanikel *(sanicŭla)*.

săn'jdine, min. der Sanidin, glaſige Feldſpat.

să'nj ēs, med. der Eiter. **~ous**, a. (dünn)eiterig.

săn'jtąrist, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Geſundheitsmaßregeln.

sănjtā'rjum, die Heilanſtalt.

săn'jtąry, a. die Geſundheit od. die (öffentliche) Geſundheitspflege betr.; ~ condition, der Geſundheitszuſtand; ~ board (od. commission), das Geſundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Geſundheitsgeſchirr.

sănjtā'tion, die (wiſſenſchaftliche) Geſundheitspflege.

săn'jty, die (beſ. geiſtige) Geſundheit; der geſunde Zuſtand.

săn'jąk, ſ. sangiac.

sąnk, pret. ſ. to sink.

sănk'wȯrk, sl. die Uniformſchneiderei.

săn'nąh, eine Art oſtind. Kattun.

săn'pąn, ſ. sampan.

† **sănz** [od. sănz], prp. ohne.

Sănsc'erit, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).

Sąnscrit'jc, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.

sansculotte [od. sŏnkŭlŏt'], 1. der Sansculotte, radikale Republikaner der erſten franzöſiſchen Revolution; 2. der Lumpenkerl.

sănsculŏt'tjsm [od. sŏnk], der Sansculottismus.

sans || cérémonie, ohne Förmlichkeit, ohne Umſtände, frei heraus. ~ ***façon***, ohne Umſtände, ungeniert. ~ ***pareil***, ohne gleichen. ~ ***peur et ~ reproche***, ohne Furcht u. Tadel.

sans-souci, adv. ohne Sorge.

Săn'tąclâus, der heilige Nikolaus (od. Knecht Ruprecht) zur Weihnachtszeit.

săn'tąline, chem. das Santalin, Sandelrot.

santé, maison de ~, das Krankenhaus.

to sănt'er, i. ſ. to saunter.

Săntjā'gō, O. in Spanien.

săn'ton, der Santon (ein mohammedaniſcher Mönch od. Prieſter).

săn'tonin(e), chem. das Santonin, Wurmſamenbitter (v. *artemisia contra*).

A. **săp**, bot. 1. der (beſ. Pflanzen-)Saft; 2. (~'-wood) der Splint; fig. Saft u. Kraft.

B. **to săp** (~ped [pt], ~ped), t. (auch i.) mil. ſappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to ~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unvermerkt, od. allmählich vorſchreiten. **~**, s. 1. das Sappieren; fig. die unvermerkt vorſchreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beſchleichung; 2. die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Feſtungen).

C. **săp** (vom lat. *sapio*, ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Büffler. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. ochſen, büffeln, angeſtrengt ſtudieren.

săp'ąjô(u) [zhû], zo. der Sapajou (amerikaniſche Affenart mit Wickelſchwanz, beſ. *cebus*).

sąpăn', (~-wood) das Sapanholz, Braunholz (v. *cæsalpinia sapan*).

săp'||-blue, das Saftblau. **~-col'ours**, pl. Saftfarben. * **~-consu'ming**, p.a. kraftverzehrend. **~-fag'got**, mil. die Sappenfaſchine.

săp'fŭl, a. ſaftvoll, ſaftreich.

săp'-green, I. a. ſaftgrün. II. s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartica*).

sąphē'ną, med. die Frauen-, Mutter-, od. Roſenader (am Schenkel).

săph'jre, ſ. sapphire.

săp'jd, a. ſchmackhaft. **~nĕss, sąpid'jty**, die Schmackhaftigkeit.

să'pj ençe, die Weisheit; Klugheit, Schlauheit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) weiſe (oft iron.); (welt)klug (of, in).

săpjĕn'||tial [shal], † **~tious** [shus], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.

săp'lęss, a. ſaftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. **~nĕss**, die Saftloſigkeit, Dürre; fig. die Kraftloſigkeit.

săp'ling, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.

săpodil'lą, (~-tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel *(achras sapōta)*.

săpona'ceous [shus], a. ſeifenartig, ſeifig.

sąpŏnifjcā'tion, die Verſeifung; Verwandlung in eine ſeifenartige Maſſe.

to sąpŏn'jfy, t. in Seife verwandeln.

săp'onite, min. der Seifenſtein.

să'por, Lat. der Geſchmack.

săporif'jc, a. Geſchmack gebend od. erregend.

săporŏs'jty, die Schmackhaftigkeit.

săp'orous, a. (**~ly**, adv.) ſchmackhaft.

sąpō'tą, săppądil'lō, ſ. sapodilla.

sąppăn', ſ. sapan.

săp'pęr, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; **~s and miners**, pl. Pioniere (der Kultur).

Săpph'jc [săf'ik], I. a. ſapphiſch, die griech. Dichterin Sappho (**Săpph'ō**) im 7. Jahrh. v. Chr. u. beſ. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. II. sapphic (klein), s. die ſapphiſche Strophe.

săpph'jre [săf'ir, od. săf'ir], I. a. der Saphir. II. * a. blau.

săpph'jrine [od. in], a. von Saphir; ſaphirartig.

săp'pjness, die Saftigkeit.

săppodil'lą, ſ. sapodilla.

săp'py, a. 1. ſaftig, ſaftreich; 2. ſchwach, jung, zart; 3. albern, einfältig; Am. weibiſch.

săp'-rot, die trockene Fäulnis (des Holzes).

săp'sągo, eine Art Schweizer Kräuterkäſe.

săp'||-skull, sl. der Dummkopf. **~-suck'er**, zo. Am. verſchiedene kleine Spechtarten. **~-tube**, bot. das Saftgefäß. **~-wood**, ſ. sap, *A.* 2.

sär'ąbănd, die Sarabande (ſpaniſcher menuettartiger Tanz); auch die Muſik dazu.

Sär'ącĕn, der Saracene.

Särącĕn'jc(ąl), a. ſaraceniſch.

Särągōs'są, St. in Spanien.

Să'rąh (bḤ.).

sär'ąsin, ſ. sarrasine, 2.

săr'cąsm, der Sarkasmus, beißende Hohn, bittere Spott.

sărcăs'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) ſarkaſtiſch, beißend, bitter, höhniſch. **~ąlnĕss**, das Sarkaſtiſche.

săr'çęl, die erſte u. äußerſte Schwungfeder eines größeren Vogels, beſ. eines Falken.

săr'çenĕt [auch sărs'nęt], das Sarſenet, der (dünne Florentiner) Seidentaft; der (Futter-)Kattun.

to săr'cle, t. jäten.

săr'cọ||cărp, bot. das Fruchtfleiſch. **~-çēle**, med. der Fleiſchbruch. **~cŏl**, **săr-cocŏl'lą**, der Fleiſchleim (Schleimharz von dem Strauch *penæa sarcocolla*).

săr'cōid, a. fleiſchähnlich.

săr'colĭne, a. min. fleiſchfarbig.

săr'colite, min. der Sarkolith (eine Art Feldſpat).

sărcŏl'ogy, med. die Fleiſchlehre.

sărcō'mą, med. das Fleiſchgewächs.

sărcŏph'ą gous, a. fleiſchfreſſend, fleiſchfreſſend. **~gŭs**, Lat. (pl. **~gī**, **~gūsęs**) der Sarkophag, Steinſarg; Prunkſarg. **~gy**, das Fleiſchfreſſen.

sărcō'sis, med. 1. die Fleiſchbildung; 2. die Fleiſchgeſchwulſt.

sărcŏt'jc, med. a. u. s. fleiſchbildend(es Mittel).

sărcŭlā'tion, das Jäten.

săr'dąn, zo. ſ. sardine.

Sărdąnąpā'lus, Sardanapal (letzter König des altaſſyr. Reichs, † 888 [?] v. Chr.).

Sărde, I. a. ſard(in)iſch. II. s. der Sarde (Sardinier).

sărd(e), min. ſ. sardoin.

săr'dąchate, der Sardachat (blaßroter Achat).

Săr'dęs, Sardes (Hauptſt. v. Lydien).

A. **săr'dęl** (**săr'djne**), min. der Karneol.

B. **săr'djne** (**săr'dęl**), zo. die Sardelle *(clupea sardina)*.

Sărdin'j ą, (Inſel u. Königreich) Sardinien. **~an**, I. a. ſardiniſch. II. s. der Sardinier.

Săr'dis, ſ. Sardes.

Săr'djan, der Bewohner v. Sardes.

săr'dōin, min. der (blutrote) Karneol.

sărdŏn'jc (**sărdō'nją n**), a. ſardoniſch; ~ laughter, ~ grin, das ſardoniſche, krampfhafte, bittere, od. höhniſche Lachen.

săr'donyx, min. der Sardonyx.

sărge, vulg. für serge.

sărk, Sc. das Hemd. **~ing**, Sc. 1. der Hemdenſtoff; 2. arch. die Verſchalung.

to săr'kle, ſ. to sarcle.

săr'ląc, zo. der Grunzochs, Yak *(bos grunniens)*.

Sărmā'tiąn [shan], I. od. **Sărmāt'jc**, a. ſarmatiſch, Sarmatien (**Sărmā'tią** [sha] im NO. Europas) betr. II. s. der Sarmate.

săr'ment (**sărmĕn'tum**, Lat.), bot. die Wurzelranke, der Ausläufer.

Digitized by Google

sārmentā'ceous [shus], **sārmentōse'**, **sārmen'tous**, a. rankig, rankend.
sārn, provinc. das Steinpflaster; die Stufe.
Saron'ic, a. saronisch; **~ gulf**, der Saronische Meerbusen (im Ägäischen Meere).
sārp'-cloth, s. sarplier.
sār'plar, der Sack (Wolle) v. 2240 Pfd.
sār'plier, die Packleinwand.
sār'saparil'la (**sār'sa**), bot. die Sassaparillwurzel v. der Stechwinde *(smilax)*.
sārse'net, s. sarcenet.
† **sārt**, das Neubruchland.
sār'tin, vulg. für certain.
sārtō'rial [auch ō'], a. einen Schneider betr.; vom Schneider bewerkstelligt; zum Schneiderhandwerk gehörig; **~al art**, die Schneiderkunst. **~us**, med. der Schneidermuskel (am Schenkel).
Sā'rum, New **~** = Salisbury; Old **~**, verfallener Burgflecken in Wiltshire; **~ plain** = Salisbury plain.
to sārve, sār'vice, vulg. für to serve, service.
S. A. S. [ĕs ā ĕs'], für Lat. *Societatis Antiquorum Socius*, Fellow of the Society of Antiquaries.
sāsarā'ra! [od. rā'ra], int. sasa! hallo! hurra!
A. **sāsh**, die Schärpe, Feldbinde (der Offiziere); die Binde; der (Leib-)Gurt. **~ed** [sāsht], a. mit einer Schärpe versehen od. gegürtet.
B. **sāsh**, 1. der Fensterrahmen; sliding **~**, der Rollfensterrahmen; 2. das Rollfenster (Ziehfenster, Schiebfenster). **to ~**, t. mit einem Zug (od. mit Ziehfenstern) versehen; **~ed** [sāsht] **door**, s. **~-door**. **sāsh'-bar**, das Querholz eines Fensterrahmens. **~-bolt**, der Ladenriegel. **~-buck'le**, die Gürtelschnalle. **~-door**, die Rollthür (zum Auf- u. Niederziehen). **~-fas'tener**, das Fensterrahmenschloß. **~-frame**, der Zieh- od. Rollfensterrahmen. **~-knob**, der messingene Schiebfensterknopf. **~-line**, die Gewichtschnur an Fallfenstern. **~-lozenge**, die Fensterraute, das rautenförmige Fensterfach. **~-pul'ly**, die Schiebfensterrolle nebst Schnur. **~-saw**, die Schlitzsäge. **~-win'dow**, das Rollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.
sā'sin, zo. die Hirschziege *(antilope cervicapra)*.
sāss, Am. vulg. (für **sauce**) die Unverschämtheit, Frechheit. **to ~**, t. Am. unverschämt behandeln.
sās'safras, bot. der Sassafras *(laurus sassafras)*.
Sassā'nian, a. sassanidisch (die Dynastie der Sassaniden [**Sassān'idē**], Perserkönige von 226 bis 641 nach Chr., betr.).
sāssarā'ra, s. sasarara.
sās'sōline, min. der Sassolin (natürliche Borsäure).
sās'tra, pl. die Sastras (heilige Bücher der Inder).
sāt, pret. u. pp., s. to sit.
Sā'tan, Satan, der Teufel.
satān'ic(al), a. (**~ally**, adv.) satanisch, teuflisch; his **~** majesty, Se. Majestät der Teufel. **~alness**, das Satanische, Teuflische.
sā'tan ism, das teuflische od. satanische Wesen. **~ist**, der teuflische Mensch.
sāt'chel, die (Leder-)Tasche, Schultasche, Büchermappe.
sāte [auch sāt], pret. u. p.p., s. to sit.
to sāte, t. (über)sättigen; überfüllen.
satēēn', das englische Leder (ein satinierter baumwollener Stoff).
* **sāte'less**, a. unersättlich.
sāt'ellīte, 1. der Leibwächter, Trabant; begleitende Diener; fig. der Anhänger, Nachtreter; 2. astr. der Nebenplanet, Trabant.
sātellī'tious [shus], a. trabantenartig.
satī', s. suttee.
to sā'tiate [shi], t. 1. sättigen; überfüllen; 2. befriedigen. **~**, a. 1. (with, od. of s.t., einer Sache) satt; überdrüssig; 2. überfüllt.
satia'tion [shi], die Sättigung, Übersättigung, Überfüllung.
satī'ety, die Sättigung; die Sattheit, Übersättigung, der Ekel, Überdruß.
sāt'in, 1. der Atlas (ein Seidenzeug); cot'ton-**~**, der Satin, Baumwollenatlas; thread'-**~**, der Leinensatin; wor'sted-**~**, der Wollensatin; 2. (white **~**) der (Wacholder-)Branntwein, Schnaps. **to ~**, t. satinieren. **~ĕt**, der Satinett (Halbseidenzeug).
sāt'in-flow'er, bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria)*. **~-pa'per**, das Atlaspapier, Satinpapier. **~-rib'bon**, das Atlasband. **~-spar**, **~-stone**, min. der Atlasspat. **~-turk**, ein bes. feiner Satinett. **~-twill**, der Atlasköper. **~-wea'ver**, der Atlasweber. **~-wood**, das Atlasholz (v. *chloroxylon Swietenia*).
sāt'inȳ, a. atlasartig, atlasähnlich.
sāt'īre [auch sāt'ir], die Satire.
satīr'ic(al), a. (**~ally**, adv.) satirisch, spottend, beißend, stichelnd. **~alness**, das Satirische ꝛc.
sāt'irist, der Satiriker, satirische Schriftsteller. **to ~ize**, t. satirisch verspotten, durchhecheln. **~izer**, der Verspotter ꝛc.
sa'tis, Lat. genug; **jām ~**, schon genug; **~ supĕr'que**, mehr als genug.
sātisfāc'tion, 1. die Genugthuung, Befriedigung, Zufriedenstellung; 2. die Zufriedenheit; das Vergnügen; to hail with **~**, freudig begrüßen; 3. die Überzeugung, Gewißheit. **~-pis'tols**, pl. Duellpistolen.
sātisfāc'tor ĭness, das Genugthuende, Befriedigende; die Hinlänglichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. genugthuend (theol. sühnend); zufriedenstellend, befriedigend; 2. genügend, hinreichend.
sāt'isfiable, a. zu befriedigen, zufriedenzustellen. **~fier**, der Genugthuung Leistende; Zufriedenstellende. **to ~fy**, I. t. 1. a) sättigen; (jm.) genugthun, Genüge leisten, genügen; to **~fy** a desire, einen Wunsch befriedigen; to be **~fied**, befriedigt od. gesättigt sein, zur Genüge haben; b) a creditor, einen Gläubiger) zufriedenstellen; (demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (charges, Kosten) ersatten; (an obligation, eine Verpflichtung) erfüllen; c) (etw.) abthun, (a want, einem Mangel) abhelfen; 2. zur Genüge überzeugen; to be **~fied**, überzeugt sein; sich vollständig überzeugen (of s.t., von einer Sache). II. i. 1. Genüge leisten, Befriedigung gewähren; 2. Genugthuung machen, Zahlung leisten. **~fyingly**, adv. in befriedigender Weise.
sā't ive, a. (in Gärten) aus Samen gezogen.
sāt'rap [auch sā'trap], der Satrap (altpersische Statthalter). **~al, satrāp'ical**, a. satrapisch. **~ess**, die Satrapin. **~y**, die Satrapie, Statthalterschaft.
sattēēn', **sāt'ten**, s. sateen &c.
sāt'urable [auch sāt'ūr, sāt'yur], a. bes. chem. sättigungsfähig. **~ant**, I. a. sättigend. II. **~ants**, s. pl. med. (Säuren) absorbierende Mittel. **to ~ate**, t. (bes. chem.) sättigen; erfüllen. **~ate**, a. gesättigt; erfüllt, voll (with, von).
sāturā'tion [auch sāt'ūr, sat'yur], die Sättigung.
Sāt'urday, der Sonnabend, Samstag.
satū'rity, die (Über-)Sättigung, (Über-)Fülle.
Sāt'urn [auch sā'turn], 1. a) Saturn(us), der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn; **~'s ring**, der Ring des Saturn; 2. saturn (klein), a) † chem. das Blei; b) her. das Schwarz.
sāturnā'lia, pl. 1. die (altröm.) Saturnalien, das Saturnusfest im Dezember, bei welchem den Sklaven große Freiheit eingeräumt wurde; 2. das zügellose Freudenfest, od. (Zech-)Gelage der Dienerschaft. **~an**, a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Saturn'ian, a. saturnisch, den Saturn betr.; **~ age**, * **~ times**, pl. das goldene Zeitalter; **~ verse**, der (altröm.) saturnische Vers.
Sāt'urnine, a. 1. saturninisch, unter dem Einflusse des Planeten Saturn stehend; 2. saturnine (klein), a) finster, mürrisch, schwermütig; b) das Blei betr.
A. † **sāt'yr(e)**, **satȳr'ic**, s. satire, satiric.
B. **sāt'yr** [auch sā'tir], der Satyr, Waldgott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
satȳr'ic, a. Saturn betr., satyrartig.
sātyrī'asis, med. die Satyriasis, widernatürliche Geilheit.
satȳr'ion, ~ym, bot. das Satyrium (Orchisart).
sauce, 1. a) die Brühe, Tunke, Sauce; hunger is the best **~**, prv. Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour **~**, Gutes u. Böses durcheinander; to pay **~** for all, die ganze Zeche bezahlen; it will cost him **~**, er wird Haare dabei lassen müssen; I will serve him (with) the same **~**, ich werde ihn mit gleicher Münze bezahlen; what is **~** for the goose, is **~** for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig; b) der Fruchtsaft; c) Am. das Gemüse, die Zukost; vgl. apple-**~**; 2. techn. die Beize; 3. fam. fur sauciness, die Unverschämtheit; unverschämte, od. naiveteie Bemerkungen (pl.). **to ~**, t. 1. a) (up) mit einer (pikanten) Sauce würzen, od. zurichten; b) mit einer Beize anmachen, beizen; 2. * a) (den Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusetzen, es jm. eintränken. **~'-(all-alone')**, bot. der Knoblauchshederich *(alliaria officinalis)*. **~'-boat**, der Saucennapf, die Sauciere. **~'-box**, **~'-jack**, der Unverschämte, Naseweis. **~'-pan** (od. sauce'pan), der Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Blech-) Kocher (mit längerem Stiele). **~'-pot**, der Schmortopf. **~'-tureen'**, s. **~'-boat**.
sau'cer, 1. † der Bruhnapf; Napf; 2. die Untertasse; cup and **~**, die (ganze) Tasse; 3. mech. **~** of the capstan, die Pfanne des Gangspills. **~-eyed**, p.a. schielenäugig. **~-eyes**, pl. Schielenaugen.

Digitized by Google

-head'ed bolt, mar. der Bolzen mit plattem, rundem Knopfe.

sâu'ẹ jnĕss, die Keckheit, Frechheit, Naseweisheit, Unverschämtheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. † scharf, pikant; 2. † üppig, wollüstig; 3. keck, frech, naseweis, schnippisch, vorlaut; unverschämt; trotzig; a ~y thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. 1. die lange Faschine; 2. die Zündwurst, Pulverwurst.

sâ(u)l, Sâul, Sâu'lụs, bMR.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Stromschnelle.

Sâun'dẹr, für Alexander; hum. der Schotte.

sänn'dẹrs‖-blue, min. das Bergblau. **~-wood**, s. sanders.

to sâun'tẹr [auch sân'], I. i. schlendern, faulenzen, müßig gehen; to ~ about, herumschlendern. II. t. (away) (die Zeit) vertrödeln. **~**, s. das Schlendern, der Schlendergang; der Ort zum Spazierengehen.

sâun'tẹrẹr, der Schlenderer, Müßiggänger.

sâu'r jạn, I. a. Eidechsen betr.; **~ian reptile**, od. II. s. (pl. **~jạns**, od. **~jạ**, Lat.) der Saurier, die Eidechse. **~ȯid**, I. a. eidechsenähnlich. II. s. der eidechsenähnliche Fisch.

sâu'sạge [oft sȯs'ij], die Wurst. **~-meat**, das Wurstfleisch. **~-shaped**, p.a. wurstförmig.

sâus'sụrite, min. der Saussurit, eine Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser, Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann; als s. der Alarm; die Hast; die Zeigheit.

sâ'vạble, a. rettbar. **~nĕss**, die Rettbarkeit.

sȧv'ạge, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wild; 2. ungebildet, unkultiviert; 3. barbarisch, roh, grausam; 4. toll, wild, wütend, aufgebracht. II. s. der Wilde; der rohe Mensch, Barbar. **to ~**, t. wild, od. grausam machen. **~nĕss**, die Wildheit; Roheit, Grausamkeit.

sȧv'ạg ery, * 1. der wilde Wuchs, das Unkraut; 2. die Roheit. **~ism**, der Zustand der Wildheit.

Savän'na(h), 1. amerik. O. u. Fl.; 2. savanna (klein), Am. die Savanne, weite Grasebene. **~-flow'er**, bot. der Klammerstrauch *(echites suberecta)*.

savant, der Gelehrte.

to sāve, I. t. 1. (from) retten, erretten (von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfe! to ~ s.one's life, jm. das Leben retten; 2. a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte) einbringen; 3. theol. erlösen, selig machen; 4. a) bewahren, erhalten; God ~! behüte Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die Königin! to ~ appearances, den Schein wahren; to ~ harmless, schadlos halten, entschädigen; to ~ one's bacon, s. bacon; (God) ~ the mark! s. mark; b) schonen († i. mit of); 5. a) (Geld) sparen; to ~ up, aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten, Mühe, Arbeit, Zeit) (er)sparen; to ~ the necessity, sich die Notwendigkeit ersparen; we shall ~ a mile by it, wir werden so eine Meile gewinnen; 6. (eine Gelegenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergreifen, nicht versäumen; to ~ the tide, die Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die Gelegenheit) benutzen; to ~ the train, den Zug erreichen; in haste, to ~ the post, in Eile, ehe die Post abgeht. II. i. fam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sāve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne; ~ and except, mit bloßer Ausnahme von; the last ~ one, der (die, das) vorletzte; ~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~ your reverence, s. saving (your reverence). II. c. (~ that) ausgenommen daß, außer daß, nur daß.

sāve'âll, 1. fam. der Geizhals; 2. der Lichtknecht, Lichtsparer.

† **sāve'guärd**, s. safeguard.

sāv'ẹlōy, eine Art (Cervelat-)Wurst.

sā'vẹr, der Retter; Schoner; Sparer, der gute Wirt, od. Haushälter.

sāv'jn, bot. 1. der Sadebaum, Säbenbaum *(juniperus sabina)*; 2. Am. die rote Ceder *(juniperus virginiana)*.

sā'vịng, I. p.p. (**~ly**, adv.) 1. a) (er-)rettend; b) theol. erlösend, seligmachend; c) entschädigend, ersatzleistend; entschuldigend, rechtfertigend, mildernd; 2. (etw.) wahrend, unbeschadet (eines Dinges), (etw.) vorbehalten; ~ reverence, unter Wahrung der (schuldigen) Ehrfurcht, bei aller schuldigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your reverence (od. ~ your presence), mit Respekt (eig. vor Eurer Person) zu sagen, mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldigung für einen anstößigen Ausdruck); * ~ your tale, Eure Rede in Ehren; * ~ your merry humour, ohne Eure lustige Laune hemmen zu wollen, den Spaß in Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; 3. ersparend, vor Verlust sichernd; to be ~ of s.t., sparsam mit etw. umgehen; a ~ bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wiederbekommt. II. s. (**~ly**, adv.) sparsam; haushälterisch (of, mit). III. s. 1. a) das Retten, die Erhaltung; b) theol. die Erlösung; 2. der Vorbehalt, die Ausnahme; 3. a) die Ersparung; from ~ comes having, ~ is getting, ~ is no sin, prv. wer spart, hat was; b) die Ersparnis, das Ersparte; gew. **~s**, pl. die Ersparnisse, Sparpfennige; **~s-bank**, **~-institu'tion**, die Sparbank, Sparkasse; **~-fund**, der Spar(kassen)fonds. IV. a) prp. außer, ausgenommen; b) c. außer daß, nur daß. **~nĕss**, 1. theol. die erlösende, od. seligmachende Kraft; 2. das sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sā'vjọur, 1. der Erretter, Retter; Wohlthäter; 2. Saviour (groß), der Erlöser, Heiland.

savoir ‖ faire, die Gewandtheit, das Geschick. ~ ***vivre***, die Lebensart.

sā'vọry [auch sȧv'ọri], bot. das Bohnenkraut *(saturēja hortensis)*.

sā'vọur, 1. der Geschmack; Beigeschmack; 2. der Geruch, Duft; something has some ~, prv. besser etwas als (gar) nichts; 3. bibl. der Geruch, od. Ruf (s.); sweet ~, die Lieblichkeit. **to ~**, I. i. schmecken, riechen (of, nach); fig. den Anschein haben (von); to ~ of the reality, an die Wirklichkeit heranreichen. II. t. Geschmack finden, od. sich weiden an. **~-lĕss**, a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sā'vọurịnĕss, die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeruch; die Lieblichkeit.

† **sā'vọurly**, a. u. adv. schmackhaft.

sā'vọur y, a. schmackhaft; duftend; bibl. lieblich, gottselig. **~jly**, adv. mit Appetit, mit Wohlbehagen.

Savōy' [auch sȧv'ọi], 1. a) (das Land) Savoyen; b) ein alter Palast in London; 2. savoy (klein), bot. der Savoyer Kohl, Wirsing *(brassica oleracea sabauda)*.

Sāvoyärd' [auch sȧvọi'ạrd], der Savoyarde.

A. **sâw**, pret. s. to see.

B. † **sâw**, s. die Sage, der Spruch, das Sprichwort.

C. **sâw**, s. die Säge. **to ~** (pret. **~ed**; p.p. **~n**, auch **~ed**), t. sägen; Am. aufziehen, verspotten; to ~ down, umsägen; to ~ into, (ein)sägen zu; to ~ off, absägen; to ~ square, säumen, absäumen; to ~ through, durchsägen; to ~ up, ansägen, einsägen; to ~ the air, heftig gestikulieren; ~ your timber! sl. mach, daß du fortkommst! II. i. sich sägen lassen.

sâw'‖-blade, das Sägenblatt. **~-block**, der Sägeblock. **~-bones**, (sl.) hum. der Knochenjäger, Pflasterkasten, Wundarzt, Doktor. **~-bow**, der Sägebügel. **~-cut**, der Sägenschnitt.

sâw'dẹr, fam. für solder, das Lot, die Lötmasse; soft ~, das Schnellot; fig. die Schmeichelei; das (süßliche) Gewäsch. **to soft'~**, I. t. mit Schmeicheleien überschütten, durch Schmeichelei berücken. II. i. schmeicheln.

sâw'‖-dust, die Sägespäne (pl.); sl. das einfältige Gewäsch. **to ~-dust**, t. mit Sägespänen bestreuen. **~-dus'ty**, a. mit Sägespänen bestreut; fig. unsinnig. **~-en'gine**, die Sägemaschine. **~-file**, die Sägefeile. **~-fish**, zo. der Sägefisch *(squalus pristis)*. **~-fly**, zo. die Blattwespe *(tenthrēdo)*. **~-frame**, das Sägegestell, Sägegerüst. **~-gin**, die Egreniermaschine (für Baumwolle). **~-grass**, bot. das Stickgras, die Knopfbinse *(schœnus)*.

† **Sâw'kjn**, für Sarah.

sâw'-mill, die Sägemühle, Schneidemühle.

Sâw'n(e)y, 1. s. Sandy; 2. **sawney** (klein), der dumme Tölpel, Einfaltspinsel; als a. schleppend, träge, schläfrig.

sâw'‖-pit, die Sägegrube. **~-set**, der Zahnrichter, Sägerichter, das Schränkeisen. **~-wort**, bot. die Scharte *(serratūla)*. **~-wrest**, s. **~-set**.

sâw'yẹr, 1. der Säger, Holzsäger; 2. **~s**, pl. Am. v. der Strömung umgerissene, noch mit den Wurzeln am Ufer festsitzende Baumstämme.

† **sȧx**, das Messer; kurze Schwert.

sȧx'ạtile [od. til], a. zu Felsen gehörig; an Felsen wachsend; unter Felsen lebend.

Sȧxe, in Zss.: Sachsen; **~'-Cō'burg**, Sachsen-Coburg.

sȧx'-horn, das Sachshorn (Blasinstrument).

sȧx'jfrạge, bot. der Steinbrech *(saxifrāga)*; **bur'net-~**, die Bibernell *(pimpinella)*; **golden ~**, das Milzkraut *(chrysosplenium)*; **mead'ow-~**, der Seid *(sesĕli)*.

sąxlf'rągous, a. med. steinauflösend.

Sȧx'on, I. a. 1. der Sachse, bes. Angelsachse; 2. das Sächsische, bei. Angelsächsische. II. a. sächsisch, bes. angelsächsisch.

Digitized by Google

~ blue, das Sächsischblau, Neublau; ~ green, das Sächsischgrün, Braunschweiger Grün.

Sax'on Ism, die (angel)sächsische Spracheigenheit. **~ist,** der Kenner des (Angel-)Sächsischen.

Sax'ony, Sachsen.

A. † **to sāy,** für (to) assay.

B. **sāy,** s. die Soje (chinesisches Seidenzeug).

C. **to sāy** (said [sĕd], said; 3. sg. pres. says [sĕz]), I. t. 1. a) sagen; to ~ good morning to s.o., jm. guten Morgen sagen; auch v. Tieren: bow-wow-wow ~s the dog; ~ these words after me! sprechen Sie mir diese Worte nach! it is said, es wird gesagt, es heißt; he is said to be rich, er soll reich sein; he may be said to be rich, man kann von ihm sagen, daß er reich ist; said to be rich, angeblich reich; be it said! sagen wir! more easily said than done, leichter gesagt als gethan; no sooner said than done, auch so said, so done, gesagt, gethan; ~ (als Imperativ, auch ~ so, od. to ~), man nehme an, angenommen, gesetzt (that, daß); zum Beispiel; ~, you come along, wie wäre es, wenn du mitkämest? od. = etwa, ungefähr (bes. vor Zahlen): he has got ~ two hundred a year, er hat etwa 200 Pfund jährlich; never ~ die! fam. nur nicht verzagt! laß den Mut nicht sinken! immer munter! so to ~, so zu sagen; to ~, fam. so zu sagen, was man so nennt (als mildernder Zusatz); not to ~, um nicht zu sagen; you ~ you'll come? Sie sagen also zu? do you mean to ~ that? Sie wollen das doch wohl nicht behaupten? though I ~ it (who ought not to ~ it), fam. ohne mich zu rühmen; that is ~ing a great deal, das ist viel gesagt (od. behauptet); to ~ s.t. for s.o., etw. zu jds. Entschuldigung sagen; what have you to ~ for yourself? was kannst du zu deiner Verteidigung sagen? that is not ~ing much for them, das will nicht viel (zu ihren Gunsten) besagen; do you ~ so? od. ~ you so? ja? meinen Sie? you don't ~ so! (Verwunderung) was Sie nicht sagen! ei das wäre! what do you ~ to that? was sagen Sie dazu? I'll have nothing to ~ to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; there is no ~ing, es läßt sich nicht sagen, kein Mensch kann sagen od. wissen; to ~ one thing and mean another, anders sprechen als man denkt; b) aufsagen, hersagen (one's lesson, seine Aufgabe); to ~ over again, noch einmal (her-)sagen, wiederholen; to ~ by heart, (etw. auswendig Gelerntes) hersagen können; vortragen (a part, eine Rolle); to ~ mass, Messe lesen; to ~ one's prayers, sein Gebet verrichten; to ~ grace, das Tischgebet halten; c) provinc. sprechen, reden (with s.o.), statt to speak to (od. with) s.o.; 2. (eine Ansicht) äußern, ausdrücken; (etw.) meinen; what does she ~ to me? was sagt sie zu mir? welche Meinung hat sie von mir? wie gefalle ich ihr? 3. a) aussprechen, melden, mitteilen; b) besagen, bedeuten, heißen; that is to ~, das will sagen, das heißt; does that mean to ~ that ...? soll das heißen, daß ...? c) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen, andeuten; 4. fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie sich von mir zureden lassen. II. (durch Weglassung des Objekts) i. 1. sagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; 2. a) nachdrucksvoll sagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he ha! Kellner! b) sagen, was zu sagen ist; I have said, ich habe gesprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Tristiges sagen; das Nötige erwidern; • there thou say'st, da sagst du das Richtige, da hast du's getroffen; to ~ and sing, s. to sing.

sāy, s. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausspruch; to say (od. to have) one's ~, sagen was man zu sagen hat, sich aussprechen; let me have my ~, lassen Sie mich ausreden! they have had their ~, sie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzusprechen.

sāy'ęr. (of s.t.) j. der (etw.) sagt.

sayette, com. die Savette (halb seidener, halb wollener Stoff).

sāy'ĭng, 1. die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu sagen pflegt; 2. die Sage, der Spruch, die Sentenz.

sāy'-mas'ter, s. assay-master.

ṣbīr'rō (italienisch), der Sbirre, Häscher, Polizeischerge.

'ṣ blood [blŭd], **'ṣ bŏd'jkĭnṣ &c.,** für God's blood &c.

scăb, 1. a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Wundschorf; 2. vulg. der schäbige Kerl, Lump.

scăb'bąrd, 1. die (Degen-)Scheide; to throw away the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; fest entschlossen sein; 2. der Schlauch (der Pferde u. Esel); 3. typ. die Setzlinie. **to ~,** t. in die Scheide stecken.

scăb'będ [auch skăbd], **scăb'by,** a. 1. räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; 2. lumpig, armselig, verächtlich.

scăb'będnĕss, scăb'bĭnĕss, 1. das Räudige, Krätzige, die Grindigkeit; 2. die Lumpigkeit, Erbärmlichkeit.

to scăb'ble (**scăb'le**), t. (aus dem Rauhen behauene Steine) mit dem breiten Meißel bearbeiten.

scā'bĭęṣ, med. die Krätze.

scā'bjous, I. a. räudig, krätzig; krätzartig. II. s. (pl. ~) bot. 1. der Sternkopf, die Knopfblume *(scabiōsa);* 2. eine Art Dürrwurz od. Berufkraut *(erigĕron).*

scăb'-rai'ser, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeister).

scā'brous, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. **~nĕss,** die Rauhigkeit, Holprigkeit.

scăb'-wort, bot. der wahre Alant, das Helenenkraut *(inŭla hĕlenium).*

scăd, zo. 1. der Stöcker *(caranx trachūrus);* 2. der Maifisch, Mutterhering, die Alse, Else *(clupĕa alōsa).*

scăd'dle, a. provinc. spitzbübisch.

Scævʼǫlą [auch sē'vǫlą], Scävola, röm. Beiname.

scăf'fold, 1. das (Bau-)Gerüst; flying ~, das Hängegerüst; 2. a) († **~ągę**) das (Schau-)Gerüst, die Bühne; b) die Galerie; • die Zuschauer († **~ęṛṣ**); 3. das Schafott, Blutgerüst. **to ~,** t. 1. mit einem (Bau-)Gerüste versehen; 2. stützen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüst aufschlagen, rüsten; to ~ up, aufbauen, zusammenstellen. (rising) **~-bridge,** die Laufbrücke, Pritsche, der Auflauf.

scăf'folding, 1. das Aufschlagen eines Gerüstes; 2. die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüst; 3. das (Bau-)Gerüst; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. **~-pole,** der Rüststamm, die Rüststange.

scăg, scăg'gęr, zo. die Bachforelle *(salmo fario).*

scăgliō'lą, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künstlicher Marmor.

scā'lą, die Häuserreihe.

scā'lable, a. (mittelst Leitern) ersteigbar.

scąlāde', scąlā'dō, mil. die Ersteigung mit (Sturm-)Leitern, Erstürmung, der Sturmlauf.

scąlăr'jfōrm, a. bot. treppenförmig.

scăl'ąwăg, Am. vulg. der Schuft, Lump.

A. **to scâld,** t. 1. a) verbrühen; b) (Hühner) abbrühen; 2. provinc. versengen; 3. sl. (syphilitisch) anstecken, verbrennen. **~,** s. die Brandwunde, Verbrühung.

B. † **scâld,** a. mit Grind behaftet, grindig; fig. schäbig, erbärmlich.

C. **scāld** [od. skâld], der Skalde (altnordischer Dichter und Sänger).

A. **scâl'dęṛ,** vulg. der Tripper.

B. **scăl'dęṛ,** s. scald, *C.*

scâld'fish, zo. eine Art Steinbutt *(rhombus arnoglossus).*

scâld'||-head, med. der Erbgrind, Grindkopf. **~-head'ed, ~-pa'ted,** a. grindköpfig.

scâl'djc [od. skâl'], a. skaldisch, die Skalden betr.

scâl'djng, I. p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. II. s. 1. das (Ver)Brühen; 2. die letzte Beuche, das letzte Beuchen (der Leinwand); 3. die brühheiße Flüssigkeit.

A. **scāle,** 1. die Schuppe, Fischschuppe; the ~ṣ are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen sind mir von den Augen gefallen; 2. a) das Blättchen, der (Knochen-) Splitter; b) die Hautschuppe, Abschilferung; 3. a) **~ṣ** (of iron), pl. die Glühspäne, der Hammerschlag; b) (boi'ler-~) der Kesselstein; 4. die Schale (eines Messers); 5. a) die Schale, Wagschale; b) **~ṣ,** pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~ṣ), den Ausschlag geben; **~ṣ** of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the ~ṣ, zu Gericht sitzen; to hold the ~ṣ even, unparteiisch richten. **to ~,** I. t. 1. a) (away, off) (ab)schuppen, abblättern, abschilfern, abschälen, ablosen; b) abstreifen, abschaben, abkratzen, abfeilen; c) (den Kessel) abschuppen, (den Kesselstein) abstoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblasen (durch Abpuffen geringer Pulvermengen reinigen); 2. † (ab-) wägen (with, gegen); 3. techn. glühen. II. i. (off) sich abschuppen, sich abblättern, sich abschilfern.

B. **scāle,** 1. die Leiter; 2. mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; 3. a) der Stufengang; die Stufenfolge; b) die Skala (an Instrumenten); 4. mus. die Tonleiter; 5. a) das Maß, der Maßstab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. stufenmäßig geordneten Potenzen

Digitized by Google

der Grundzahl) eines (z. B. des dekadischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, s. sliding; b) ~ of fare, die Fahrtaxe; ~ of wages, die Lohntabelle; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bef. Sturm-) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) erklettern; (er)stürmen; erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle'‖-ar'mour, der Schuppenpanzer. **~-beam,** der Wagebalken. **~-board,** typ. der Anlegespan, Zurichtespan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle'-in'sects, pl. zo. die Schildläuse *(coccidæ).*

scāle'less, a. schuppenlos.

scalēne', math. I. **(scalē'nous)** a. ungleichseitig: ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scā'ler, der Ersteiger; Erstürmer.

scāle'-stone, min. der Schalstein (eine Art Grünstein- od. Diabastuff).

scā'liness, das Schuppige, Blättrige.

scā'ling-lad'der, die Sturmleiter.

scāljō'la, s. scagliola.

† scâll, der (Kopf-)Grind.

† scâlled, a. s. scald, *B.*

scâll'‖-head'ed, ~-pa'ted, a. s. scald-headed, scald-pated.

scāl'lion, bot. die Schalotte *(allium ascalonicum).*

scal'lop [skŏl' od. skăl'], 1. zo. (**~-shell**) die Kammmuschel *(pecten);* 2. die (runde) Zacke, der Kerbschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. provinc. das (ungeschickte) Kalb (von einem Mädchen); 4. **~s,** = **~ed oysters,** vgl. to ~, 2. **to ~,** t. 1. (am Rande) auszacken, wellenförmig ausschneiden; 2. (Austern rc.) in der Schale mit Brotkrumen backen. **~ed** [pt], p.a. zackenförmig, wellenförmig ausgeschweift.

scălp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelhaut; b) der Skalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. **to ~,** t. skalpieren.

scăl'p el, med. das Zergliederungsmesser. **~er,** 1. der Skalpierende; 2. = **~el;** 3. Am. sl. der Eisenbahnaktien-Spekulant. **~ete,** das Toupet. **~ing-i'ron,** s. **~el. ~ing-knife,** das Skalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). **~ing-tuft, scălp'-lock,** die Skalplocke, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scălp'r um, 1. med. das Messer, die Knochenfeile; 2. die Schneide der Schneidezähne. **~jförm,** a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scu'ly, a. 1. schuppig, geschuppt; schiefrig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürftig, jämmerlich; geizig.

to scamān'der, i. hin u. her wandern.

to scăm'ble, 1. i. 1. † sich unruhig hin u. her bewegen, zappeln; 2. (for) haschen (nach), sich reißen (um); gewaltsam ringen. II. t. 1. (up) zusammenraffen; 2. (ungeschickt) verstümmeln, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. **~,** s. das Zerstreuen, Herumwerfen; das Gerafte, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scăm'bl er, der unruhig Herumstreifende; Zappler. **~ing,** p.a. herumstreifend, fahrig, unstät; verworren, unruhig: a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. **~ingly,** adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scammō'niate, a. med. mit Scammonium versetzt.

scăm'mony, 1. bot. die Purgierwinde *(convolvulus scammonia);* 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scămp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. **to ~,** t. u. i. sl. 1. (bef. Accordarbeit) unsolide u. liederlich arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. **~ed** [pt], p.a. unsolide, unecht.

scăm'per, der schwindelhafte Arbeiter, Pfuscher.

to scăm'per, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreißen, auskratzen. **~,** s. der schnelle, od. tüchtige Lauf, Galopp.

scăm'perer, der schnell Laufende, Ausreißer.

scăm'pish, a. (**~ly,** adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, knotig. **~ness,** die Nichtsnutzigkeit.

to scān (~ned, ~ned), t. 1. (Verse) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scăn'dal, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschwärzung, Lästerung, (boshafte) Klatscherei, das Geklatsch; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). **† to ~** (~led, ~led), t. verunglimpfen, verleumden, schmähen; (jm.) Ärgernis geben. **~-broth, ~-wa'ter,** sl. der Thee. **~-grub'ber, ~-mon'ger,** vulg. die (Stadt-)Klatsche, das Lastermaul.

to scăn'dal ize, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (j.) ärgern; to be ~ized at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verunglimpfen, schmähen. **~izing,** p.a. schmähsüchtig.

scăn'dal ous, a. (**~ously,** adv.) 1. ärgerlich, anstößig, skandalös; 2. schmähend, verleumderisch; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. **~ousness,** 1. die Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scăn'dal-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scăn'dalum magnā'tum, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scăn'dent, a. bot. klimmend, kletternd.

Scăndjnā'vi ą, Skandinavien. ~an, I. a. skandinavisch. II. s. der Skandinavier; das Skandinavische.

scăn'sion, das (Verse-)Skandieren.

scąnsō'rial [auch ō'], I. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. **~s,** s. pl. die Klettervögel.

scănt, a. 1. knapp; enge; sparsam (vorhanden rc.); a ~ wind, mar. ein schraler Wind (beinah von vorn); 2. karg (of, mit); ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; **~ly** († ~), adv. 1. knapp; 2. kaum. **to ~,** 1. t. einschränken, knapp halten; I was ~ed in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit. II. i. mar. (vom Winde) schralen, beinah von vorn in die Segel fallen.

scăn't ish, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. **~ness, ~ity,** die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scăn'tle, das (eckige) Stück. **to ~,** t. (Bauholz) in (kleine) Stücke (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scănt'‖let, 1. das kleine Stück; 2. das Probestück. **~ling,** I. s. 1. a) das kleine, abgeschnittene Stück; b) **~lings,** pl. aus Dielen geschnittene Stücke Zimmerholz, kleinere Verbandstücke; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke; c) das Maß der Hölzer u. Planken eines Schiffes; d) das Probestück, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. **~ness,** s. **~iness.**

scănt'-of-grace', der Taugenichts.

scăn't y, a. (**~ily,** adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. sparsam, karg (of, mit); ~y of solution, chem. schwer löslich; ~y of words, wortkarg.

A. **scāpe,** 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † **to scāpe,** s. to escape. † **~,** s. 1. die Entweichung; 2. das Verfehlen, Vergehen; 3. der Einfall; die Grille; **~s** of wit, pl. witzige Einfälle. **~'-gal'lows,** der Galgenstrick (s. der dem Galgen entlaufen ist). **~'-goat,** der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. **~'-grace,** der Taugenichts, Bruder Liederlich.

scāpe'less, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scāpe'ment, die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel, scāpe'-wheel,** das Hemmrad.

scąphān'der, die Schwimmjacke.

scă'phoid [od. skăf'oid], a. kahnförmig.

scā'pjform [od. skāp'jform], a. bot. schaftförmig.

Scapin, ein verschmitzter Betrüger (nach Molière).

scāp'olite, min. der Skapolith (ein feldspatartiger Stein).

to scāp'ple, t. s. to scabble.

scāp'ūl ą, Lat. (pl. **~æ**) med. das Schulterblatt. **~ar,** I. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (**~ar artery,** od. **~ar vein**) die Schulterblatt-Arterie, od. -Vene; 2. **~ars,** pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. **~ary**) a) eath. das Skapulier, Schulterkleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pus, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. **scăr,** 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, vernarben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfleck; 4. Sc.

Digitized by Google

f. scaur. **to ~** (~red, ~red), I. t. verwunden, schrammen. II. i. vernarben.

B. **scăr**, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis)*.

scăr'ąb, scărąbē'us, scăr'ąbee, zo. der Scarabäus (Gattung); der Käfer (allgemein).

Scăr'ąmouch, der Bramarbas, feige Prahler (Charakterrolle des ital. Lustspiels..

Scăr'borough, ein Seebad an der Küste v. Yorkshire; a ~ warning, eine Warnung, die zu spät kommt; eine Überrumpelung.

scărçe, I. a. spärlich; knapp; rar; selten; money is ~, das Geld ist knapp; to make o.s. ~, sich drücken, verduften. II. od. **~ly**, adv. kaum; mit genauer od. knapper Not; ~ly any, fast keine; ~ly any one, fast niemand; ~ly anything, fast nichts; ~ly ever, fast nie. **~ness, scăr'çity**, I. die Spärlichkeit, Knappheit; der Mangel (of, an); 2. die Seltenheit.

to scăre, t. scheuchen, schrecken, (jm.) einen Schreck einjagen; to ~ away, wegscheuchen, verscheuchen; to ~ s.o. out of his wits, j. gänzlich verblüffen; j. ins Bockshorn jagen; not born in a wood to be ~d by an owl, nicht leicht zu verblüffen; to ~ up, Am. aufstöbern, finden.

scărе'crōw, 1. die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild; 2. zo. der Brandvogel *(sterna fissipes)*.

scărе'some, a. Am. f. scary, *B.*

A. **scărf** (pl. ~s od. scărves), 1. die Schärpe; Feldbinde; 2. eine Art Umschlagetuch für Damen, das Mäntelchen, der Umhang; der Schleier; 3. das Halstuch, die Krawatte (der Herren). **to ~**, t. 1. wie eine Schärpe umwerfen, lose umhängen; * to ~ up, verschleiern, verhüllen; 2. * (mit Flaggen) schmücken.

B. **to scărf**, t. (Hölzer) zusammenblatten; mar. verscherben. **~, scărf'ing**, s. die Scherbe, Blattung (v. Hölzern).

C. **scărf**, zo. die Scharbe, der Wasserrabe, Kormoran *(phalacrocŏrax carbo)*.

scărf -joint, f. scarf, *B.* **~-pin**, die Busennadel, Schlipsnadel. **~-skin**, med. die Oberhaut, Epidermis. **~-ways, ~-wise**, adv. wie eine Schärpe.

scărifica'tion, med. das Skarifizieren, Einschneiden der Haut; Schröpfen.

scăr'ifier, 1. der Schröpfende; 2. (**~fi(ca)tor**) a) med. das Schröpfeisen; der Schröpfschnäpper; b) der Aufkratzer, Untergrundpflug. **to ~fy**, t. 1. med. schröpfen; 2. (den Boden) stürzen, schröpfen.

scărjōse', scă'rjous, a. bot. häutig, trocken, (rasch) dürr.

scărlati'na, med. das Scharlachfieber.

scărlăt'jnous, a. 1. scharlachrot; 2. das Scharlachfieber betr.

scăr'less, a. narbenlos, unverletzt.

scăr'let, I. s. der (das) Scharlach (eine rote Farbe); † to wear ~, sich in Scharlach kleiden (v. mayors u. aldermen). II. a. scharlachfarben, scharlachrot; bibl. blutrot (v. der Sünde); the ~ woman, bibl. das Weib bekleidet mit Scharlach u. Rosinfarbe; (the ~ lady) die katholische Kirche; the ~ letter, der (nach puritanischer Sitte gesinnten Frauen auf das Kleid geheftete) scharlachrote Buchstabe (A = adulteress).

to ~, t. 1. scharlach (od. blutrot) färben, stark röten; 2. in Scharlach kleiden. **~-bean**, bot. die türkische Bohne, Feuerbohne *(phaseŏlus multiflŏrus)*. **~-cloth**, das scharlachrote Tuch. **~-col'our**, die Scharlachfarbe, der Scharlach. **~-col'oured**, p.a. scharlachfarben. **~-fe'ver**, 1. med. das Scharlachfieber; 2. hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). **~-grains**, pl. Kermeskörner. **~-lake**, der Scharlachlack. **~-ma'ple**, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. **~-oak**, bot. die Kermes- od. Scharlacheiche *(quercus coccifĕra)*. **~ rad'ish**, das Radieschen. **~-rag**, das Scharlachläppchen, Farbeläppchen (zum Schminken). **~-run'ner**, f. **~-bean**. **~-tinged**, p.a. rotgefärbt.

scărn, provinc. der Kuhdünger.

A. **scărp**, her. die Schärpe.

B. **scărp**, mil. die Abdachung, Böschung, Escarpe. **~ed** [skărpt], a. mit einer Böschung versehen, abgedacht; (steil) abfallend.

to scărp'per, i. davonlaufen, durchbrennen.

scăr'ry, a. narbig, voll Narben.

A. **to scărt**, t. u. i. Sc. 1. scharren, kratzen; (Geld) zusammenscharren; 2. kritzeln, schlecht schreiben. **~**, s. Sc. 1. a) das Scharren; b) der Geizhals, Knicker; 2. das Geschmiere, schlechte Geschreibsel.

B. **scărt**, Sc. f. scarf, *C.*

scă'rus, zo. der Seepapagei.

A. **scă'ry**, provinc. I. a. grasarm. II. s. das dürre, od. grasarme Land.

B. **scă'ry**, a. Am. erschrocken; furchtsam.

C. **scă'ry**, der Zins, die Abgabe.

scăt, provinc. der Regenschauer.

A. **scătch**, (**~'-mouth**) das Kappengebiß, Kappenmundstück (eines Pferdes).

B. **scăt'ches**, pl. die Stelzen.

scāte, scā'ter, f. skate, skater.

† **scătebrōs'ity**, der Reichtum an Quellen.

† **scăt'ebrous**, a. quellenreich.

to scăth (to scāthe), t. beschädigen, verderben, verletzen. † **~**, s. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. † **~'ful**, a. schädlich, verderblich. † **~'fulness**, die Verderblichkeit. † **~'less**, a. unschädlich, harmlos.

to scăt'ter, I. t. 1. zerstreuen, verstreuen, herumstreuen; to ~ to the winds, in alle Winde zerstreuen; 2. ausstreuen; verbreiten; 3. bestreuen, überstreuen. II. i. sich zerstreuen; sich verbreiten. **~ed**, p.a. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. **~edly**, adv. zerstreut, getrennt.

scăt'terer, der Zerstreuer, Verstreuende; Verbreiter. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) zerstreut; ~ing votes, pl. zersplitterte (Wahl-)Stimmen.

scăt'ter -brain(s), der zerstreute Mensch, Wirrkopf. **~-brained**, a. zerstreut, gedankenlos; flatterhaft. **~-good**, der Verschwender.

scăt'terling, der Landflüchtige; Landstreicher.

† **scătū'rient**, a. hervorquellend.

† **scătūrig'inous**, a. quellenreich.

scăup, (**~'-duck**) zo. die Bergente *(fuligŭla marila)*.

scăur, Sc. die Klippe, der (steile) Abhang.

† **scăv'ąge**, (**~-du'ty**) die Stadtaccise; der Kramzoll (fremder Kaufleute).

scăv'ęnger, 1. † der Gassenmeister; 2. der Gassenkehrer, Kotkärrner; **~'s cart**, der Kotkarren; † **~'s daughter**, eine ringförmige Foltermaschine; to kiss the **~'s daughter**, geioltert werden. **to ~**, i. die Straßen fegen.

† **scĕl'er āt**, der Bösewicht, Frevler, Schurke. † **~ous**, a. frevelhaft, verbrecherisch.

† **scęlĕs'tic**, a. verrucht, schlecht.

scęnā'rio, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweisungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.

† **scę'nary**, f. scenery.

scę'ne, 1. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerstörung; 2. die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bildfläche erscheinen; 3. der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ..., das Stück spielt ...; 4. a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (bes. aufregende, od. leidenschaftliche) Vorgang, (widerwärtige) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; 5. (movable ~, side'-~) die Kulisse (im Theater), bes. pl. **~s**, die Versatzstücke. **~'ful**, a. reich an scenischen Vorgängen, reich an Scenerie.

scę'ne'-man, der Bühnendiener, Kulissenrücker; (Theater-)Maschinist. **~-pain'ter**, der Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, die Dekorationsmalerei.

scę'nęry, 1. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; 2. die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerüst; 3. die Vorstellung, Darstellung; 4. das Bild, Gemälde, die Landschaft, Gegend, Partie; meadow **~y**, die Wiesenlandschaft; water **~y** (od. **~ies**, pl.), Wasserpartien; woodland **~ies**, pl. Waldpartien.

scę'ne'-shif'ter, f. **~-man**.

scę'n'jc [auch sē'njk], **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. scenisch, bühnenmäßig, theatralisch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaschinerie; ~ persons, pl. die Personen eines Stückes, Schauspieler, Schauspielerinnen; ~ style, der Theaterstil; 2. auf der Bühne od. auf dem Theater dargestellt.

scę'nograph'jc(al) [auch sēnogr'], a. (**~ally**, adv.) scenographisch, perspektivisch.

scęnŏg'raphy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perspektivmalerei; die perspektivische Abbildung.

to scęnt, t. 1. a) riechen; (an etw.) riechen; b) (bes. v. Jagdhunden) wittern, spüren; 2. durchdüften, wohl riechend machen, parfümieren. **~**, s. 1. a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(sinn); b) sp. die Witterung; die Nase (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of s.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falscher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falsche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierschnitzel bei der Schnitzeljagd; 2. der Duft, Wohlgeruch. **~'-bag**, das Riechkissen. **~'-bot'tle**, das Riechfläschchen; hum. der

Digitized by Google

Abtritt. ~'-box, die Riechdose; hum. die Nase.

sçĕn'ted, a. wohlriechend, duftend.

sçĕnt'‖fŭl, a. 1. einen feinen Geruch habend; 2. stark riechend, duftend. **~lęss,** a. geruchlos. **~-man,** der Parfümeriehändler.

sçĕp'sịs, die Skepsis, skeptische Philosophie.

† **sçĕp'tęr,** s. sceptre.

sçĕp'tịc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) skeptisch, zweifelsüchtig. II. s. der Skeptiker, Zweifler. **~ạlnĕss,** das skeptische Wesen, die Zweifelsucht.

sçĕp'tịc‖ịsm, der Skepticismus, die Zweifellehre, Zweifelsucht. **to ~ize,** i. zweifelsüchtig sein, zweifeln.

sçĕp'tre, das Scepter; fig. die Herrschergewalt; to sway the ~, das Scepter führen, herrschen. **to ~,** t. mit einem Scepter versehen. **~d,** p.a. scepterntragend, königlich. **~-bea'rer,** der Scepterträger.

sçĕp'tręlĕss, a. scepterlos.

schăl'stein, s. scale-stone.

schäh, der Schah, Schach (Herrscher von Persien).

sçhe'dịąsm, der kurze, flüchtige Entwurf.

schĕd'ūle [auch skĕd', od. shĕd'], 1. der Zettel; die Liste, das Verzeichnis; ~ of prices, die Preisliste; 2. law, das Anhängsel zu einer Urkunde, der Zusatzartikel; 3. das Inventarium (der Güter eines Falliten); to file (od. to give in) one's ~, com. sich für bankerott erklären, fallieren. **to ~,** t. in eine Liste, od. in ein Verzeichnis eintragen; inventarisieren; in die Liste der Gläubiger eintragen.

Scheele's green, min. das Scheelesche Grün, Mineralgrün, Schwedischgrün (arsenikalisches Kupferoxyd).

schee'lite, min. der Scheelit, Tungstein, Schwerstein (wolframsaurer Kalk).

schĕik, s. sheik.

sçhĕ'mạt‖ịsm, 1. der Schematismus, die Anordnung nach einem Schema; 2. astrol. die Figur der Aspekten. **~ist,** s. schemer. **to ~ize,** i. ein Schema, einen Entwurf, od. Pläne machen.

sçhē'me, 1. a) das Schema; System; b) = schematism, 2; 2. die Abbildung, geometrische Figur; 3. a) der Abriß, Entwurf; b) das Projekt, Vorhaben, der Plan; to lay (to form, od. to contrive) a ~, einen Plan entwerfen; c) fam. die (Lust-) Partie; a ~ on the water, eine Wasserpartie. **to ~,** I. i. Pläne machen; intriquieren, Ränke schmieden; to ~ for a.t., nach etw. angeln. II. t. planen. **~'-arch,** arch. der Stichbogen, gedrückte Bogen.

sçhē'me'fŭl, a. (**~ly,** adv.) voller Pläne; ränkevoll.

sçhē'me‖ęr, ~jst, der Plänemacher, Projektenmacher; der Ränkeschmied.

sçhēne, ägypt. u. pers. Längenmaß (32 bis 60 Stadien, od. etwa 3½ bis 7 englische Meilen).

schĕr'bet, s. sherbet.

schēr'ịf, (arab.) der Scherif, Seïd, Abkömmling Mohammeds (Titel).

sçhęrō'mạ, med. die trockene Augenentzündung.

scherzando [skĕrtsän'dō], adv. mus. heiter. **scherzo** [skĕr'tsō], das heitere od. launige Musikstück.

sçhē'sịs, (griech.) 1. † der allgemeine Zustand, die gewöhnliche Verfassung; 2. med. die Anlage des Körpers zu einem (Krankheits-)Zustand.

sçhĕt'ịc(ạl), a. med. nur erst in der Anlage begründet, nicht tief eingewurzelt.

schiedăm', der holländische Wacholderschnaps aus Schiedam (St.).

schĭe'fęrspär, s. slatespar.

schĭl'ęr-spar, min. der Schillerspat.

sçhịrrhŏs'ịty, sçhĭr'rhọus &c., s. scirrhosity &c.

schĭsm, das Schisma, die Spaltung, Trennung (bes. in der Kirche). **~'-shop,** sl. das Dissidenten-Bethaus.

† **sçhĭs'mạ,** mus. das Schisma (kleines Intervall v. ½ Komma).

schịsmăt'ịc, I. (od. **schịsmăt'ịcạl**) a. (**~ạlly,** adv.) schismatisch, eine kirchl. Spaltung betr.; abtrünnig. II. [auch sĭz'mątik] s. der Schismatiker, von der allgemeinen Kirche Abtrünnige. **~ạlnĕss,** der schismatische Zustand, die Kirchenspaltung; Abtrünnigkeit.

† **to schĭs'mątize,** i. sich (von einer Kirche) trennen, kirchliche Spaltungen anstiften.

schĭsm'lęss, a. ohne (kirchliche) Spaltung.

schĭst, schĭs'tụs, min. der Schiefer.

schĭs't‖ịc, ~ọus, ~ōse [auch shịstōs'], a. schieferig, schieferartig.

schlịch, techn. der Schlich, Schliech, Schlieg (reichhaltige Erze, die zur Hütte kommen).

schnăps, der holländische Wacholderbranntwein.

sçhōl'ąr, 1. a) der Schüler, die Schülerin; b) der Student; 2. der (bes. klassische) Gelehrte; to be bred a ~, studiert haben, in den freien Künsten unterrichtet sein; a good (od. sound) Latin ~, ein gründlicher Kenner des Lateinischen, ein guter Lateiner; general ~, der Polyhistor; mean ~, der Halbgelehrte; 3. † der Pedant, Schulfuchs; 4. der Student einer engl. Universität, der infolge eines ehrenvoll bestandenen Examens auf eine bestimmte Anzahl v. Jahren eine (als hohe Auszeichnung geltende) Stiftung genießt, der Stipendiat.

sçhōl'ąr-like, a., **sçhōl'ąrly,** a. u. adv. 1. schülerhaft; 2. wie ein Gelehrter, gelehrt; adv. wie es einem Gelehrten geziemt.

sçhōl'ąrshịp, 1. die gelehrte Bildung; die Gelehrsamkeit; 2. die Stiftungsstelle der Universität, das Stipendium (vgl. scholar, 4).

sçhọlās'tịc, I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) 1. a) schulmäßig; b) schulgerecht, gelehrt; 2. die Schule betr.; ~ agency, das Stellenvermittelungs-Bureau für Lehrer; ~ agent, der Schulagent, Stellenvermittler für Lehrer; ~ profession, der Lehrerberuf; 3. scholastisch, die scholastische Philosophie des Mittelalters betr.: ~ divinity, die scholastische Theologie; 4. spitzfindig, pedantisch. II. s. 1. der Schulgelehrte, Schulweise; 2. a) der Scholastiker des Mittelalters; b) der Wortkrämer; Pedant.

sçhọlās'tịcịsm, der Scholasticismus, die scholastische od. Schulgelehrsamkeit; die Spitzfindigkeit, Pedanterie.

sçhō'lịąst, der Scholiast, (alter) Erklärer, Ausleger, Kommentator.

sçhōlịās'tịc, a. erklärend, auslegend.

sçhō'lị ụm, Lat., griech. † **~on** (pl. **~a, ~ums**), die Scholie, das Scholion, die kurze erläuternde Anmerkung.

A. **school,** 1. a) die Schule, Lehranstalt, das Institut; out of ~, außerhalb der Schule; to go to ~, in die Schule gehen; to put to ~, od. to send to ~, zur Schule schicken; to teach a ~, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to keep ~, Schule halten; ~ for girls, die Mädchenschule; b) fig. ~ of affliction, die Schule des Leidens; ~ of Venus, das Bordell; c) (boar'ding-~) das Pensionat; d) (primary ~, common ~, elementary ~, [Dr. Bell's] national ~) die Volks-, Gemeinde- od. Elementarschule (im Ggs. zu höheren Schulen u. Universitäten); ragged ~, die Armenschule für verwahrloste Kinder; vgl. grammar-~; 2. das Schulhaus; die Schulstube; 3. a) der Unterricht; to set to ~, unterrichten, in die Lehre geben (to, bei); b) die Bildung, Gelehrsamkeit; c) (als Titel v. Büchern) die Unterweisung (of, zu); the ~ for scandal, die Lästerschule (Lustspiel v. Sheridan, 1751—1816); 4. a) die (Philosophen-) Schule; bes. die Scholastik des Mittelalters; b) die Malerschule, Dichterschule, Künstlerschule; c) die (religiöse) Sekte; 5. a) † der Haufe, Schwarm, die Menge; b) sl. die (zu einem bestimmten Zweck) zusammengekommene) Gesellschaft, (Hasard-) Spielgesellschaft, Spielpartie; Bande; c) ° the ~ of night, die Sippschaft der Nacht, die bösen Geister; 6. gew. ~s, pl. a) die Fakultäten; b) die Zweige des zweiten öffentl. Universitätsexamens; c) das Gebäude der Universität, wo diese Examina abgehalten werden.

to school, t. unterrichten; (er)ziehen, bilden; ° (jm.) Verweise geben, (mit Worten) strafen; to ~ a horse, ein Pferd schulen, od. zureiten. **~ed,** p.a. belehrt; fam. klug gemacht; **~ed in adversity,** im Unglück geprüft.

B. **school,** Am. s. shoal.

sçhōol'‖-board, die Schulaufsichtsbehörde. **~-board inspector,** s. **~-inspector. ~-boy,** der Schulknabe; familiar to every ~-boy, allbekannt. **~-bred,** p.a. auf einer Schule erzogen, schulgelehrt. **~-but'ter,** hum. die Schulstrafe. **~-close,** der Schulhof. **~-commit'tee,** die Schulkommission. **~-dame,** fam. s. **~-mistress. ~-day,** der Schultag; **~-days** (pl.), die Schulzeit, Schuljahre; **~-days' friendship,** die Schulfreundschaft. **~-dis'trict,** der Schulbezirk. **~-divine',** der scholastische Theolog. **~-divin'ity,** die scholastische Theologie. **~-fel'low,** der Mitschüler, Schulkamerad. **~-girl,** das Schulmädchen. **~-hours,** pl. die Schulstunden. **~-house,** 1. das Schulgebäude, die Schule; 2. das Hauptgebäude der Schule (mit der Wohnung des Rektors u. Pensionat); **~-house boys,** pl. die Pensionäre des Rektors.

sçhoo'lịng, 1. das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Zureiten der Pferde; 3. das Verweisen, der Verweis; 4. das Schulgeld; to pay for one's ~, fig. Lehrgeld zahlen.

sçhoo'l‖-inspec'tor, der Schulinspektor. **~-maid,** das Schulmädchen. **~-mad'am,** Am. s. **~-mistress. ~-man,** der Schulgelehrte, Scholastiker. **~-mas'ter,** der Schulmeister, Schullehrer, Lehrer überhaupt; the ~-master is abroad, Bildung ist

Digitized by Google

jetzt überall verbreitet. **~-mate**, s. ~-fellow. **~-miss**, fam. das Schulmädchen, der Backfisch. **~-mis'tress**, die Schullehrerin. **~-piece**, der geschriebene (verzierte) Festwunsch der Schulkinder an ihre Eltern. **~-room**, die Schulstube. **~-taught**, p.a. s. ~-bred. **~-tea'cher**, der Schullehrer. **~-tea'ching**, das Schullehreramt, Lehren in einer Schule. **~-theol'ogy**, s. ~-divinity.

schoo'ner, 1. der Schoner, (meist zweimastiges, leichtsegelndes) Fahrzeug; 2. Am. sl. das Bierseidel.

schŏrl, schorla'ceous [shus], s. shorl &c.

schŏr'lite, s. pycnite.

schŏt'tish (fam. oft **shotish'**), der Schottische (Tanz). **to ~**, i. schottisch (den Schottischen) tanzen.

schwas'sle-box [shwŏs'l], sl. das Punch-, od. Kaiserle-Theater.

sci'agräph, s. sciagraphy, 2.

sciagrăph'ic al, a. (**~ally**, adv.) abschattend.

sciag'raphy, 1. a) die Abschattung, Kunst Licht u. Schatten zu verteilen; b) die Silhouettierkunst; 2. der Schattenriß; Umriß; arch. der Durchschnittsriß (eines Gebäudes); 3. die Sonnenuhrkunst, Bestimmung der Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes, od. der Sterne.

sciathĕr'ic(al), a. zu einer Sonnenuhr gehörig. **~ally**, adv. nach Art einer Sonnenuhr.

sciăt'ic, 1. (**~al**) a. med. die Hüfte betr.; **~ pains**, pl. die Hüftschmerzen; **~ veins**, pl. die Hüftadern; **~ nerve**, der Hüftnerv. II. s. gew. **sciăt'ica** [fam. oft sĭăt'ika], med. das Hüftweh, die Ischias (früher als Symptom der Lustseuche betrachtet).

sci'ence, 1. die (bei. exakte) Wissenschaft; **~** [sez], (**natural ~s**) pl. die exakten Wissenschaften; **pure ~**, die reine Wissenschaft (Gg. die angewandte Wissenschaft); **moral ~**, die Ethik; 2. die Kenntnis, Kunde (**of**, von), bes. die theoretische Kenntnis; Wissenschaft; 3. die Kunst; **the seven liberal ~s** [sez], die sieben freien Künste (grammar, rhetoric, logic, arithmetic, music, geometry, astronomy); 4. fam. die Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit. **to ~**, t. unterrichten.

sciĕn'ter, adv. (Lat.) law, wissentlich.

***sciĕn'tial** [shal], a. Wissenschaft gebend.

sciĕntĭf'ic al, a. (**~ally**, adv.) wissenschaftlich; naturwissenschaftlich.

sci'entist, der Gelehrte, Wissenschafter, Freund der Wissenschaft.

sciĕntĭlĭŏn'culăr [sīĕnshi], a. hum. kleinlich wissenschaftlich, wissenschaftlich klingend.

scil'icet (abgekürzt **sc.**), adv. law, nämlich.

Scil'ly Islands (od. **~ Isles**), eInselgruppe.

scim'itar, der krumme türkische Säbel.

Scinde &c., s. Sinde &c.

scink, s. skink.

† scintil'la, Lat. das Fünkchen, bißchen.

scin'till ant (**† ~ous**), a. funkelnd, Funken sprühend. **to ~ate**, i. funkeln, Funken sprühen.

scintilla'tion, das Funkenwerfen; Funkeln, Flimmern.

Sci'o [od. sī'ō], die Insel Chios.

sciŏg'raphy, s. sciagraphy.

sci'ol ism, das Halbwissen. **~ist**, der Halbwisser. **† ~ous**, a. halbgelehrt, oberflächlich.

sciŏm'achy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelfechterei.

sci'omancy [od. sīŏm'ansi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schattenbeschwörung.

sci'on, 1. der Ableger, Senker; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).

sciŏp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linie der **camera obscura**.

sciŏthĕr'ic, a. s. sciatheric.

Scip'io, römischer MN.

sci're fa'cias [sī'rē fā'shiăs], law, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exekution.

sciröc', sciröc'co, s. sirocco.

scir'rhoid, a. med. scirrhusähnlich.

scirrhos'ity, die Verhärtung der Drüsen.

scir'rhous, a. verhärtet (v. Drüsen).

scir'rhus, der Scirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.

† scisci'tion, die Nachforschung.

scis'sars, pl. s. scissors.

scis'sel, der Metallabfall; die Metallschnitzel, Metallspäne (pl.).

scis'sile, **† ~ible**, a. spaltbar, zu zerschneiden.

scis'sion [sizh'on], das Schneiden, der Schnitt.

scis'sor-bill, zo. der Scherenschnabel, Verkehrtschnabel (*rhynchops*). **~-case**, das Scherenfutteral. **~-grin'der**, der Scherenschleifer. **~-like**, a. scherenartig, scherenförmig.

scis'sors, pl. (a pair of **~**) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstück; **~ and paste**, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.

scis'sor-sheath, das Scherenfutteral.

† scissure [sizh'ur], der Spalt, Riß.

scitamin'eous, a. bot. zu den Gewürzlilien (**~eæ**) gehörig.

scithe, s. scythe.

sci'urine [auch siū'rin], zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.

Sclav'i, pl. (zu **Sclave**) die alten Slaven.

Sclavo'ni a, ~an, Sclavon'ic, s. Sl....

sclĕr'odĕrm, zo. der Harthauter (eine Art Fische).

sclĕrog'en, bot. die Holzfaserjubilanz.

sclĕröt'ic, I. a. hart. II. s. 1. (auch **~ membrane, ~ tunic**) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.

to scŏat, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.

to scŏb (**~bed, ~bed**), t. Sc. ungeschickt flicken; knebeln.

scŏbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die (Metall-) Schlacke.

scob'iform, a. Sägespänen ähnlich.

to scŏff, I. i. (**~ at**) spotten, höhnen (**at**, über). II. t. verspotten, verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn.

scŏf'fer, der Spötter, Verhöhner. **~ing**, I. p.a. spöttisch, höhnisch; **~ingly**, adv. spöttischerweise, spottweise. II. s. (**~ery**) die Verspottung, Spötterei.

to scold, i. (u. t.) schelten, zanken, keifen, schmähen; to **~** (**at**) s.o., auf j. schelten, j. ausschelten. **~**, s. 1. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezanke, Gekeife, die Schelte.

scol'der, der Zänker. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) scheltend, zänkisch.

scŏl'ecite, min. der Skolezit, Faserzeolith.

scŏl'lop, s. scallop.

scŏlopĕn'dra, zo. der Skolopender, die Assel (*scolopendra*).

scŏm'ber, zo. s. mackarel.

scŏm'beroid, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.

A. **scŏnce**, 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grütze, der Verstand.

B. **scŏnce**, 1. der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (**scŏn'cheon**) arch. der Kronsteln, Eckstein. **to ~**, t. sl. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.

A. **Scone**, Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).

B. **scone**, Sc. der Weizen- od. Gerstenmehlkuchen.

to scoop, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to **~ out**) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to **~ out**) aushöhlen. **~**, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfkelle; med. der Spatel, Steinlöffel; **boat's ~**, mar. das Ehrfaß.

scoo'per, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung *recurvirostra*). **~ing**, die Ausschöpfung &c.; vgl. to scoop.

scoop'-i'ron, der Erdbohrer. **~-net**, das Streichnetz. **~-plough**, der Schaufelpflug. **~-wheel**, das Schöpfrad mit Schaufeln, Kastenrad.

to scoot, i. Am. schnell laufen; eilen. **~**, s. das Eilen, schnelle Laufen. **~'-train**, der Eilenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.

scope, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-) Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; **~ of cable**, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; **~ of view**, das Gesichtsfeld, Sehfeld; **within the ~ of**, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; **to have full (free, od. ample) ~**, freien Spielraum haben; **to have larger ~**, freier handeln können.

sco'piform [od. skŏp'if], a. besenförmig.

† scŏp'ulous, a. heikel, kitzlig.

scŏr, med. der Kot.

scŏr'bute, med. der Skorbut, Schartbock.

scorbu'tic(al), a. (**~ally**, adv.) skorbutisch; **~ally affected**, mit dem Skorbut behaftet.

to scŏrch, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)dörren. II. i. (to **~ up**) (aus)dorren, verdorren; **~ing fennel**, bot. das Bockkraut (*thapsia*).

scŏr'chingness, die sengende Eigenschaft od. Kraft.

scŏr'dium, bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander (*teucrium scordium*).

score [auch ō], 1. die Kerbe, Linie, der Strich; 2. a) † das Kerbholz; b) die Rechnung; Zeche; fig. die Schuld; **to run up a ~**, fam. anschreiben lassen, pumpen; **to quit all ~s**, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; **to run in ~s**, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; **at ~**, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund;

Digitized by Google

Beweggrund, die Ursache; on (od. upon) that ~, deswegen; on (od. upon) the same ~, aus demselben Grunde; on (od. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (od. upon) the ~ of friendship, um der (od. um unserer) Freundschaft willen; on a new ~, von neuem; **3.** die Stiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~ȿ, pl.) of times, wer weiß wie oft; ~ȿ of persons, pl. Scharen von Leuten; three'score, ein Schock; four'score, achtzig; **4.** min. ein Fördermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; **5.** mus. die Partitur.

to scōre [auch ŏ], **I.** t. **1.** † einschneiden; **2.** mar. einlassen, einfügen; **3.** a) anreiben; aufs Kerbholz setzen; (jm. etw.) auf die Rechnung setzen, (als Schuld) anschreiben, borgen; b) (beim Spiele, bes. beim Cricket) anschreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; **4.** bezeichnen, anstreichen, (etw. Geschriebenes) unterstreichen; **5.** a) beimessen, zuschreiben; b) angeben, anführen; **6.** mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; **7.** to ~ out, ausstreichen. to ~ under, unterstreichen. to ~ up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen (d. h. eine Summe sich vermehren) lassen. **II.** i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scōred [auch ŏ], a. bot. gestreift, ausgefurcht.

scō'rẹr [auch ŏ'], der Auszeichner, Zähler, Anschreiber; Marqueur.

to scōrf, t. sl. gierig verschlingen, fressen.

scō'rị ą [auch ŏ'] (pl. ~ē), die Schlacke; Schlackenlava. ~a-lead, das Schlackenblei.

scōrjā'ceous [auch scō, shụs], a. schlackig; ~ lava, die Schlackenlava.

scōrjfjcā'tion [auch scō], die Verschlackung.

scō'rị|fōrm [auch ŏ'], a. schlackenförmig.

to ~fȳ, **I.** t. in Schlacke verwandeln. **II.** i. verschlacken, zu Schlacken werden.

scō'rịng [auch ŏ'], **1.** das Anschreiben der Points beim Spiele; **2.** die Orchestereinrichtung. ~-book, das Buch zum Anschreiben der Points. ~-ta'ble, die Tafel zum Anschreiben der Points.

scō'rịous [auch ŏ'], a. schlackig; voll Schlacken.

to scōrn, **I.** t. **1.** † verspotten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; **2.** verschmähen, für unwürdig halten, verachten, von sich weisen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. **II.** i. † **1.** spotten (at, über); **2.** (etw.) verschmähen, zu schlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrießt mich, daß ...; after ~ing comes catching, prv. oft beißt man nach dem, was man zuvor verschmähte. ~, s. der Spott, Hohn; die Verspottung, Verachtung, Geringschätzung; to make a ~ of, verspotten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scōrn'ẹr, der Spötter; Verächter; Verschmäher.

scōrn'fụl, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hohn u. Spott, spöttisch, höhnisch, verächtlich; trotzig; **2.** ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. ~nĕss, das Höhnische, Verächtliche.

scōr'ọdite, min. der Skorodit, das Knoblauchserz (arsenikhaltiges Eisenoxyd).

scōr'pjō, astr. der Skorpion (Sternbild).

scōr'pịon, **1.** zo. (auch astr.) der Skorpion *(scorpio)*; **2.** bibl. die Geißel; to chastise with ~ȿ, mit Skorpionen züchtigen; **3.** s. sea-~. ~-fly, zo. die Skorpionfliege *(panorpa)*. ~-grass, bot. das Mäuseöhrchen *(myosōtis)*. ~-sen'na, bot. die strauchige Kronwille *(coronilla emĕrus)*. ~'ȿ thorn, bot. eine Art Stechginster *(ulex scorpius)*. ~-wort, bot. eine Art Vogelfuß *(ornithŏpus scorpius)*.

scōr'tạtory, a. hurerisch.

scōrzọnē'rą, bot. die Schwarzwurz, Haferwurz.

A. **Scŏt,** **1.** der Schotte; ~s and English, ein Knabenspiel, ähnlich wie Barlauf; **2.** der schottische Ochse; ~s, pl. schottisches Hornvieh; **3.** sl. a) der jähzornige Mensch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. **scŏt,** **1.** a) der Schoß, Anteil, das Los; b) die Steuer, Abgabe; **2.** die Rechnung, Zeche; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrschoß zahlen); bei Heller u. Pfennig bezahlen; die Zeche bezahlen; ~'-and-lot'-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scŏt (~tẹd, ~tẹd), t. **1.** Am. s. to scoat; **2.** s. to scotch.

A. **to scŏtch,** t. **1.** † kerben, (aus)zacken, aushacken; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange geritzt u. nicht getötet; **2.** provinc. s. to scoat. ~, s. der (Ein-)Schnitt, die Kerbe, Schramme; die Schnitt- od. Hiebwunde.

B. **Scŏtch** (Scottish), **I.** a. schottisch; ~ highlander, der Bergschotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabakladens in London; the ~, pl. die Schotten. **II.** s. das Schottische (die schottische Sprache). ~ bar'ley, enthülste od. geschälte Gerste. ~ bonnet, **1.** eine Art wollener Mütze (bes. in Kilmarnock gefertigt); **2.** bot. der Wiesenblätterpilz *(agaricus pratensis)*. ~ carpets, pl. schottische Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gehackte Kalbfleischschnitte. ~ fiddle, sl. die Krätze. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~ grays, pl. die schottische Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmeln; sl. Läuse. ~ hoppers, pl. s. hopper, 1, b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubregen, Sprühregen.

scŏt'chje, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scŏtch'|mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏtch'nẹss, die schottische Charakter-Eigentümlichkeit.

Scŏtch pearls, pl. Barockperlen. ~ pine, s. ~ fir. ~ rose, bot. die Heideroſe, Dünenroſe *(rosa spinosissima)*. ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, **1.** bot. die Eselsdistel *(onopordon acanthium)*; **2.** die Distel im schottischen Wappen.

Scŏtch'|womạn [wụmạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Schottin.

Scŏt'chy, spöttisch für: Scotchman.

scŏ't|tẹr, zo. die Trauerente *(anas nigra)*.

scŏt'-free, a. schoßfrei, zollfrei; zechfrei; ungestraft; to escape ~, ungestraft davonkommen; to let off ~, ungestraft davonkommen lassen.

A. **Scŏ'tịa** [skŏ'shịạ], Lat. u. * **1.** Schottland; **2.** † alter Name Irlands; Nova ~, Neuschottland.

B. **scŏ'tịe** [skŏ'shịę], arch. die Stotze, überhängende Einziehung.

Scŏt'jsh, a. s. Scottish.

Scŏ'tịst, der Scotist, Anhänger des Scholastikers Duns Scotus.

Scŏt'lạnd, Schottland; ~ Yard, eine Straße in London, Sitz der obersten Polizeibehörde.

scŏtọdln'jạ, scŏt'ọmy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scŏt'ọgrąph, mech. ein Instrument, um im Dunklen zu schreiben.

Scŏts, **I.** a. schottisch. **II.** s. pl. die Schotten.

Scŏts'|mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏt'tịc|ịsm, der Scotticismus (schottische Spracheigentümlichkeit). **to ~ize,** **I.** i. schottische Art u. Weise annehmen. **II.** t. schottisch machen.

Scŏt'tịsh, a. schottisch, schottländisch.

scōūn'drẹl, **I.** s. der Schuft, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienstboten. **II.** (~ly) a. schurkenhaft, schuftig. **~ịsm,** die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei.

to scōūr, **I.** t. **1.** scheuern, reiben, wischen, fegen; **2.** reinigen, säubern (of, von), auch fig.; **3.** waschen, baden, schwemmen; auskochen; **4.** heftig abführen, purgieren; **5.** schnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchstreifen; to ~ the coast, an der Küste hinsegeln; to ~ the sea, (seeräuberisch) das Meer durchfahren; **6.** mil. (einen Ort) bestreichen u. vom Feinde säubern. **II.** i. **1.** a) (umher)streifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinschießen; **2.** purgieren; **3.** to ~ about, umherlaufen, umherschwärmen. to ~ along, längehin streifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scōū'rẹr, **1.** der Scheuernde, Reinigende; (~ of clothes) der Fleckenreiniger; **2.** a) der Landstreicher; b) der Renner, Schnelläufer; c) der ausgelassene od. ausschweifende (junge) Mensch; d) der Straßenbieb; **3.** das Abführmittel.

scōūrge, die Geißel, Zuchtrute, Peitsche; die Strafe (on, über, für). **to ~,** t. **1.** geißeln, peitschen; züchtigen, strafen; **2.** (den Acker) aussaugen.

scōūr'gẹr, **1.** der Geißler, Züchtiger, Strafer; **2.** der Flagellant; Geißelbruder (religiöse Brüderschaft im 13.—15. Jahrhundert).

scōū'rịng, **1.** a) das Scheuern; Ausputzen; Auswaschen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; **2.** a) das Abführen, Purgieren; der Durchfall; b) gew. ~ȿ, pl. vet. die abführende Arznei (für Pferde). ~-bar'rel, die Scheuertonne (für Stecknadeln). ~-ball, die Fleckkugel. ~-day, der Scheuertag. ~-par'ty, mil. die Streifpartie. ~-rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm *(equisĕtum hiemāle)*. ~-sand, der Scheuersand.

scōūrȿ, pl. das Abführmittel.

scōūt, **1.** a) der Späher, Kundschafter; Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde); die Patrouille, Streifwache; ~ȿ, pl. Plänkler; c) das Aviso-schiff; **2.** der Aufwärter, Stiefelfuchs (in den colleges, bes. zu Oxford); **3.** provinc. der hohe Felsen. **to ~,** **I.** i. **1.** späben, kundschaften; rekognoszieren; patrouillieren; **2.** fam.

Digitized by Google

spotten, frickeln (at, über). **II.** t. **1.** erwähen, auskundschaften; **2.** verachten, verschmähen, mit Hohn zurückweisen; verspotten.

scov'el, der Ofenbesen, Ofenwisch (der Bäcker).

scow, provinc. der Prahm (eine Art flaches Fahrzeug, als Fähre od. Lichter gebraucht).

to scowl, I. i. finster (böse, od. mürrisch) blicken; schmollen (at s.o., mit jm.); drohend (fam. schief) ansehen. **II.** t. **1.** * (Gewölk) hinjagen; **2.** (down) durch finstere Blicke zurückweisen. **~,** s. der finstere Blick; das mürrische, od. böse Gesicht.

scow'lingly, adv. mit finsterer, böser, od. drohender Miene.

to scrab (~bed, ~bed), t. u. i. provinc. kratzen; **~bed eggs,** pl. fein gehackte, hart gekochte Eier, mit Butter, Salz u. Pfeffer.

to scrab'ble, i. **1.** kratzen, scharren; **2.** kritzeln, schmieren; **3.** fam. s. to scramble, 1. **~,** s. das Gekratze, Gescharre; Gekritzel.

to scraff'le, i. provinc. s. to scramble.

scrag, I. a. dünn, mager. **II.** s. **1.** a) etw. Dünnes, od. Dürres; b) die magere (häßliche) Person, das Plättbrett, Gerippe; **2.** (**~'-end of a neck of mutton, ~ of mutton**) das Halsende eines (geschlachteten) Hammels; hum. der Hals.

scrag'gĕd, p.a., **~y,** a. (**~gly,** adv.) **1.** bockerig, rauh, uneben; **2.** dünn, dürr, mager. **~ednĕss, ~gnĕss,** die Unebenheit; Dünnheit, Magerkeit.

to scram'ble, i. **1.** krabbeln; klettern, klimmen; zerren; to **~** through one's work, fam. seine Arbeit hastig u. oberflächlich verrichten; pfuschen; to **~ up** to, erklettern; **2.** (for s.t., nach etw.) grapschen, raffen, (etw.) zu erhaschen suchen, sich (um etw.) reißen; to make people **~** for a thing, to give s.t. to be **~ed** for, etw. in die Rappuse werfen, nach etw. grapschen (od. haschen) lassen. **~,** s. das Krabbeln; Klettern, Klimmen; Raffen, Greifen (for, nach); die Balgerei (um), die Rappuse; in a **~,** in aller Hast; there was such a **~** for it, man riß sich so darum.

scram'bl ĕr, der Krabbelnde; Kletternde; (nach etw.) Haschende. **~ing,** p.a. **1.** krabbelnd; kletternd; raffend, mühselig ringend (auch fig.); **2.** durcheinander gehend, verworren.

scrăn, sl. die Speisereste (pl.); out on the **~,** sich sein Futter suchend. **~'-bag,** mil. sl. der Tornister.

to scrănch, I. t. knuppern, knabbern. **II.** i. knirschen (mit den Zähnen).

scrăn'nĕl, scrăn'ny, scrăn'ky, a. provinc. dünn, dürr, elend.

scrăp, 1. das (kleine) Stück, Schnitzchen, der Brocken; Flicken; not a **~,** nicht ein bischen; **~s,** pl. der (Metall-)Abfall; **~s** of Latin, lateinische Brocken; **2.** das Papierschnitzel, kleine Stück Papier; **~s,** pl. fliegende Blätter, Bruchstücke, Fragmente. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. sl. sich prügeln, boxen. **~'-book,** das Excerpten- od. Kollektaneenbuch; Album (z. B. für Reliefbilder [od. Oblaten], nicht aufgezogene Photographien u. s. w.).

to scrape, I. t. **1.** schrapen, scharren, kratzen; abschaben; scharren (um einem Vortragenden Mißfallen zu bezeigen); to **~ down,** durch Scharren zum Schweigen bringen; to **~** one's feet (od. one's shoes), sich die Füße abtreten, od. reinigen; to **~** and wash a ship, ein Schiff (nach einer Reise) anteeren, schön Schiff machen; to **~** a leg, einen Kratzfuß machen; to **~** acquaintance (with s.o.), Bekanntschaft machen (mit jm.); to **~** the ground, den Boden streifen; **2.** to **~ off,** abkratzen, abstreichen, abputzen. to **~ out,** auskratzen, ausradieren. to **~** together, zusammenscharren. to **~ up,** aufscharren; (Geld) zusammenscharren, aufbringen. **II.** i. **1.** scharren &c.; (auf der Violine) kratzen; **2.** einen Kratzfuß machen; to bow and **~,** dienern u. kratzfüßeln; **3.** (Geld) zusammenscharren; to rake and **~,** schinden u. schaben. **~,** s. **1.** das Scharren; Kratzen; der Kratzfuß; bread and **~,** sl. dünngeschmiertes Butterbrot; **2.** fam. die Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty) **~,** eine schöne Geschichte od. Patsche; to get into a **~,** in die Patsche kommen; in die Patsche bringen; to be out of all **~,** aus aller Verlegenheit sein. **~'-good,** der Habsüchtige, Knicker, Filz. **~'-penny,** der Pfennigfuchser.

scrā'pĕr, 1. a) der Scharrende, Kratzende; Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler; c) der Knicker, Geizhals, Filz; **2.** a) das Instrument zum Kratzen, Scharren, od. Schaben; der Schraper (der Maurer u. Zimmerleute); das Schabeisen, Schabemesser; b) (door'-**~**) die Kratzbürste, das Kratzeisen, der (Fuß-)Abstreicher.

scrā'ping, I. p.a. (**~ly,** adv.) knickerig. **II.** s. **1.** das (Ab)Kratzen; Schaben; **2.** das Abgekratzte; **~s,** pl. der Abfall, die Schnitzel (pl.), das Kehricht; die Sparpfennige (pl.); **3.** die Schabemanier (des Kupferstichs).

scrāp'-i'ron, das alte Eisen, die Eisenabfälle (pl.).

scrāp'pĕr, sl. der Borer.

scrāp'py, a. aus Brocken od. Bruchstücken bestehend.

† **to scrāt** (**~tĕd, ~tĕd**), t. u. i. kratzen; scharren. † **~,** s. der Zwitter.

to scratch, I. t. **1.** kratzen, schaben; zerkratzen; ritzen; to **~** one's head, sich (vor Verlegenheit) hinter den Ohren kratzen; never **~** your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; **2.** s. to **~ out**; **3.** kritzeln, schmieren; **4.** sl. to **~** it, auskratzen, ausreißen; **5.** to **~ out,** auskratzen; (Geschriebenes) ausstreichen; (j.) aus einer Liste streichen; to **~** out a one's eyes, jm. die Augen auskratzen. to **~ over,** über etw. hinwegstreichen, etw. durchstreichen. **II.** i. † (im Billard) einen Fuchs machen. **~, I.** s. **1.** a) der Riß, Ritz; die Ritze; b) die leichte Wunde; Schramme; a mere **~,** eine bloße Schramme; no great **~,** etw. Unbedeutendes; c) die Zerkratzung; d) das Gekritzel; **2. ~es,** pl. vet. die Mauke (Krankheit am Fuße der Pferde); **3.** s. scratcher, 2; **4.** (pan'-**~**) der Pfannenstein; **5.** der den Platz zum Faustkampfe teilende Strich, an den die Kämpfer herantreten müssen; to come up to the **~,** sl. sich mutig zum Kampfe stellen; mutig an etw. herangehen; seinen Mann stehen; to come to the **~,** zum Entscheidungskampfe (od. zur Entscheidung) kommen; **6.** Old Scratch (groß), der Teufel. **II.** a. sp. (bunt) zusammengewürfelt; a **~** company, eine gemischte (od. zusammengewürfelte) Gesellschaft; a **~** team, ein nicht zusammenpassendes Gespann. **III.** int. ratz; rätz! (ritsch) ratsch! rätsch! **~'-back,** der Rückenkratzer. **~'-brush,** die Kratzbürste, Drahtbürste. **~'-crew,** eine Rudermannschaft, die aus mehr u. weniger Geübten besteht.

scrăt'chĕr, 1. der Kratzer; **2.** a) die Kratze (Jahrmarktsbelustigung); b) das Kratzeisen; Schabeisen; c) die Kratzbürste.

Scrătch'land, sl. Schottland (vgl. Scotch fiddle).

scrătch'||-race, ein Wettrennen ohne einschränkende Bestimmungen. **~-weed,** bot. das kletternde Labkraut, der Kleber (*galium aparine*). **~-wig,** die Stutzperücke. **~-work,** die Sgraffitomalerei (Art monochromer Freskomalerei).

scrăt'chy, a. körnig; kiesig, steinig; fig. widerwärtig.

to scrâunch, s. to scranch.

† **scrâw,** die Oberfläche; der gestochene Rasen.

to scrâwl, I. t. kritzeln, schmieren. **II.** i. † kriechen, wimmeln. **~,** s. das Gekritzel, Geschmiere; fam. die Krähenfüße (pl.).

scrâw'lĕr, der Kritzler, Schmierer. **~ing, I.** p.a. kritzelnd, kritzelig. **II.** s. die Kritzelei; **~ings,** pl. Kritzeleien; fam. hum. Schmieralien. **~y,** a. geschmiert; gekritzelt.

to scrâwm, t. provinc. (zer)reißen.

scrâw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scrāy, zo. die Seeschwalbe (*sterna hirundo*).

to scrēak, i. kreischen, quieken; quietschen, pfeifen, schwirren, knarren. **~,** s. das Gequiek, Gekreisch; Gepfeife, Geknarre.

to scrēam, i. **1.** (to **~ out**) (auf)schreien, kreischen; **2.** ausgelassen lachen. **~,** s. der kreischende Schrei, das (Angst-)Geschrei; to give a **~,** einen Schrei ausstoßen; * strange **~s** of death, pl. unheimliches Todesgeschrei.

scrēa'mĕr, 1. der Schreier; **2.** zo. das Straußhuhn (*palamedea*); **3.** sl. eine Komödie, od. Geschichte zum Totlachen; etw. Fabelhaftes, Kolossales; eine ungeheure Summe. **~ing,** p.a. **1.** kreischend; kreischendes Gelächter erregend; **~ing farce,** die tolle Posse; **2.** ungeheuer, fabelhaft, kolossal.

scrēe, provinc. der Abhang; die Klippe; **~s,** pl. das Geröll.

to scrēech, i. kreischen, schreien. **~,** s. das Gekreisch; Geschrei, der Angstschrei. **~'-owl,** die (unheimlich bei Nacht) schreiende Eule, bes. die Knarreule (*strix stridula*); **~'-owl voice,** die kreischende od. knarrende Eulenstimme.

scrēe'chy, a. kreischend.

A. **to screed,** i. provinc. (Sc.) a) das Reißen; b) das abgerissene Stück, Stückchen, Fetzchen; der Zettel; der schmale Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei (der schlecht geschriebene Artikel, od. das schlechte Bild); **2.** arch. das (hölzerne) Lineal (für Gesimse); die Kante. **to ~,** t. Sc. (zer)reißen.

B. **to screed,** i. Sc. schreien, kreischen, krächzen. **~,** s. **1.** der Schrei; das Gekreisch; **2.** die Rede, Strafpredigt; der dichterische Erguß.

Digitized by Google

to screek &c., i. to screech &c.

screen, 1. a) der Schirm, Lichtschirm; b) der Ofenschirm; Windschirm; (fol'ding-~) der Bettschirm; c) die spanische Wand (zur Abteilung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Kanzelle, das Gitter; (al'tar-~) der Altarschrein; e) fig. der Schirm, Schutz; 2. das (fressende) Kornsieb, Sandsieb, Erdsieb; 3. sl. die Banknote. **to ~**, t. 1. (be)schirmen, (be=) schützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); to ~ from sight, den Blicken entziehen; to ~ from punishment, der Strafe entziehen; 2. (durch)sieben. **~'-wall**, die Schutzmauer, Vormauer.

screw, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedesschnecke, Wasserschraube; female (od. internal) ~, die Matrize, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Patrize, Schraubenspindel (das Gewinde, welches in die Matrize od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Zahnrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube ist (bei jm.) los, es ist etw. nicht in Ordnung; j. ist etw. übergeschnappt, nicht ganz bei Verstande; to put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zusetzen; fam. sparsamer werden; to put under the ~, fam. drängen, einer strengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben=)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; 2. a) die (Schiffs=) Schraube; b) für ~-steamer; 3. fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. verdreht; 4. die (gedrehte) Tüte, bes. Penny=tüte (Tabak); 5. der abgetriebene Gaul, die Krake; 6. der Geizhals, Knicker, Menschenschinder; 7. Am. das scharfe Examen. **to ~**, 1. t. 1. schrauben, anschrauben, festschrauben; to ~ o.s. into another's acquaintance, sich an j. heranmachen, sich jm. aufdrängen; vgl. sticking-place; 2. verdrehen; to ~ the face, das Gesicht verzerren; 3. fig. a) treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; b) zwängen; c) erpressen; auspressen; d) Am. streng examinieren, schinden; 4. to ~ down (od. on), anschrauben, zuschrauben; to ~ down the prices, die Preise herabdrücken. to ~ in, einschrauben, festschrauben. to ~ off, abschrauben, losschrauben. to ~ out, ausschrauben; to ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. herauspressen, od. herauslocken. to ~ up, 1. zuschrauben; 2. in die Höhe schrauben; höher treiben, höher bringen; to ~ up the prices, die Preise in die Höhe treiben; 3. verzerren; to ~ up one's eyes, (heuchlerisch) die Augen verdrehen; to ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) schrauben; 2. knausern. **~'-boat**, das Schrauben(dampf)boot. **~'-bolt**, der Schraubenbolzen. **~'-dock**, die Schiffshebeschraube; Am. das Schraubendock (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). **~'-dri'ver**, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw'er, der od. das Schraubende.

screw'-fleet, die aus Schraubendampfern bestehende Flotte.

screw'ing-machine', die Schraubenschneidemaschine.

screw'-jack, die Wagenwinde. **~-key**, der Schraubenschlüssel. **~-knob**, der Schraubenkopf. **~-like**, a. schraubenähnlich. **~-li'ner**, das Schrauben=Linienschiff. **~-ma'ker**, der Schraubendreher. **~-manufac'ture**, die Schraubenfabrik. **~-nail**, der Schraubennagel. **~-nut**, die Schraubenmutter, Matrize, inwendige Schraube. **~-pile**, der Schraubenpfahl (im Fundament eines Leuchtturms). **~-pine**, bot. das Schraubenbaumgewächs *(pandanacēa)*, bes. der Schraubenbaum, die Pandanuspalme *(pandānus odoratissimus)*. **~-plate**, mech. die Kluppe, das Schraubenblech, Schraubeneisen. **~-press**, die Schraubenpresse. **~-propel'ler**, 1. mech. die archimedische Schraube, Schiffsschraube; 2. das Schraubenschiff. **~-shaped**, p.a. schraubenförmig. **~-shell**, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*. **~-stairs**, pl. die Wendeltreppe, Schneckenstiege. **~-stea'mer**, der Schraubendampfer. **~-tap**, mech. der Gewindebohrer, Mutterbohrer. **~-thread**, das Gewinde. **~-tree**, bot. der Schraubenbohnenbaum *(helictēres)*. **~-ves'sel**, das Schraubenschiff. **~-vice**, der Schraubstock. **~-wrench**, der Schraubenschlüssel.

screw'y, a. fam. geizig, knickerig; habgierig.

to scrib'ble (to **~-scrăb'ble**), t. (u. i.) kritzeln, (zusammen)schmieren, judeln. **~**, **~'ment**, **~-scrăb'ble**, das Gekritzel, Geschmiere.

scrib'bler, 1. der schlechte Schreiber, Schmierer; 2. der elende Schriftsteller; Federfuchser.

scribe, 1. der Schreiber; Sekretär; Notar(ius); 2. bibl. a) der jüdische Schriftgelehrte, Rechtskundige; b) der Feldhauptmann. **to ~**, t. mech. (bei Holzarbeitern: den Umriß) zeichnen, vorreißen.

scrī'bing-i'ron, techn. die Reißahle, Reißspitze.

to scrieve, i. provinc. sich schnell (fort=) bewegen, haspeln.

to scrig'gle, i. provinc. sich winden, ringen.

† **scrī'mer**, der Fechter.

scrim'mage, fam. das Getümmel, Gedränge, Handgemenge; (beim Fußballspiel) das Kämpfen um den Besitz des Balls.

to scrimp, t. fam. (Am.) etw. zu knapp od. spärlich machen (od. bemessen), (mit etw.) knausern; to ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapsen (von). **~**, I. a. knapp, spärlich. II. s. der Knauser, Filz. **~'-jngly**, adv. knapp, auf knauserige Weise.

to scringe, t. u. i. s. to cringe.

A. **scrip**, der Beutel, die Tasche; Mappe, Brieftasche.

B. **scrip**, 1. das (beschriebene) Stück Papier, der Zettel, die Liste; 2. com. der Interimsschein (zum späteren Austausch gegen eine Aktie); rail'way-~, der Interimsschein für eine Eisenbahnaktie. **~'-com'pany**, eine Gesellschaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne eingetragen zu werden. **~'-hol'der**, der Inhaber eines Interims=Anleihescheins, Aktionär.

† **scrip'page**, eine Tasche voll; scrip and ~, Sack und Pack.

script, (**~'-type**) typ. die Schreibschrift.

scrip'tory, a. schriftlich, geschrieben.

scrip't'ural, a. (**~ly**, adv.) schriftmäßig, biblisch; ~ passage, die Bibelstelle. **~ism**, die Schriftgläubigkeit. **~ist**, s. scripturist. **~ness**, die Schriftmäßigkeit.

scrip't'ure, 1. die Schrift; 2. (Scrip'-t'ure, od. ~s, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; 3. † die Schriftstelle. **~-his'tory**, die biblische Geschichte.

scrip't'urist († **scriptū'rjan**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scrīv'ener, 1. † der öffentliche juristische Schreiber, Notar; 2. der Agent (der Geld unterbringt od. verschafft), Geldmakler.

scrobic'ūl|āte, **~āted**, a. bot. grubig.

† **scrŏb'y**, a. s. scrubby.

scrŏf'ūl|a, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofulose (allgemeines Drüsenleiden). **~-oūs**, a. (**~oūsly**, adv.) skrofulös, mit Skrofeln, od. Drüsenverhärtungen behaftet. **~oųsness**, das Skrofulöse, die skrofulöse Beschaffenheit.

scrŏg, Sc. das verkrüppelte Gestrüpp.

scrŏll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Liste; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parchment, die Pergamentrolle; 2. Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; 3. arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. **~ed**, **scrŏl'ly**, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken verziert. **~'-spring**, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scroop, fam. der Schrei.

scrŏph'ūlary, bot. die Braunwurz *(scrophularia nodōsa)*.

scrŏph'ūlous &c., s. scrof....

scrō't|al, a. med. den Hodensack (**scrō'tum**) betr.; **~al hernia**, der Hodenbruch. **~jform**, a. beutelförmig. **~ocēle**, der Hodenbruch.

to scrouge, i. sich in die Ecke drücken, sich verkriechen.

† **scrōyle**, der Lumpenkerl.

to scrŭb (**~bed**, **~bed**), I. t. schrubben, schruppen, scheuern, heftig reiben, abkratzen, schaben. II. i. 1. reiben, scheuern; to ~ away, fortdauernd reiben, od. scheuern; 2. sich abmühen, sich plagen. **~**, s. 1. die Wäsche; das Scheuern, Abreiben; to give o.s. a ~, sich tüchtig waschen; 2. der stumpfe Besen; 3. a) der Knirps; b) der elende Mensch, Lump; Packesel; c) das Lumpending; der Wisch; der Schund; 4. das Gestrüpp, Buschwerk. **~'bed**, a. 1. knirpsig, unbedeutend; 2. schäbig, schmutzig; verkümmert, elend, jämmerlich, schofel. **~'ber** (**~'bing-brush**), 1. die Kratzbürste (zum Reinigen der Füße; 2. die Schruppbürste, Scheuerbürste, der Schrubber. **~'bing**, das Schrubben, Scheuern; to give s.t. a good ~'bing, etw. tüchtig scheuern.

scrŭb'bing-brush, s. scrubber, 2.

scrŭb'-brush, der Schrupp=Pinsel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrŭb'by, a. verkrüppelt, klein, dürftig; schäbig, schofel.

scrŭb'|-po'et, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetaster. **~-race**, ein Wettrennen mit elenden, verkümmerten Tieren. **~-shoe**, s. scrubber, 1. **~-stone**, provinc. ein kalkhaltiger Sandstein. **~-wri'ter**, vulg. der elende Schriftsteller, Sudler.

scrŭff, 1. † s. scurf, 1; 2. fam. ~ of the neck, das Genick, der Nacken.

† **scrŭf'fy**, a. s. scurfy.

scrŭmp'tious [shus], a. provinc. u. Am. 1. nett, ausgezeichnet, famos; 2. wählerisch.

Digitized by Google

to scrŭnch, provinc. **I.** i. knirschen. **II.** t. zermalmen, zerquetschen.

scrû'ple, 1. a) der Skrupel (⅓ drachm = 20 grains); b) die Kleinigkeit; 2. der (Gewissens-)Zweifel, die Bedenklichkeiten (pl.), der Anstoß, Skrupel; to make no ~, kein Bedenken tragen, sich kein Gewissen machen (at, aus). **to ~,** I. i. Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at, über, aus). **II.** t. Bedenken tragen wegen, anzweifeln; he ~s no means, ihm sind alle Mittel gleich.

scrû'plĕr, der Bedenkliche, Zweifler, ängstliche, od. gewissenhafte Mensch.

† scrû'pŭl ist, s. scrupler. **to ~ize,** t. durch Bedenklichkeiten verwirren od. quälen.

scrû'pŭl ous, a. (~ously, adv.) 1. (allzu) bedenklich od. gewissenhaft, ängstlich; 2. a) behutsam, vorsichtig; b) unschlüssig. **~ousnĕss (scrûpŭlŏs'ĭty),** 1. die Gewissenhaftigkeit, das zarte Gewissen; 2. die allzu große Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.

scrû'table, a. erforschlich. **~ness,** die Erforschlichkeit.

scruta'tion, † die Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung. **~tor,** der Forscher, Nachforscher.

to scrû'tinate, t. s. to scrutinize.

scrûtinēē'r, 1. s. scrutinizer; 2. der (bei Wahlstimmen) Prüfende.

to scrû'tin ize, t. untersuchen, prüfen; nach (etw.) forschen, zu erforschen suchen. **~izer,** der Nachforscher, Prüfer. **~izing,** p.a. forschend. **~ous,** a. (~ously, adv.) eindringlich forschend; eigensinnig. **~y,** 1. das Forschen, die Nachforschung, genaue Untersuchung; to make a ~y into, eine (genaue) Prüfung vornehmen mit, genau untersuchen, od. durchsuchen; 2. † die Prüfung der Katechumenen vor der Taufe in der letzten Fastenwoche; 3. canon law, der Stimmzettel; 4. das Skrutinium, die Wahlstimmen-Prüfung u. Berichtigung. **† to ~y,** t. s. to scrutinize.

scrûtoire' [twär', auch tōr', od. tōr'], der Schreibtisch, das Cylinderbureau.

scrў, sp. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).

to scûd (~ded, ~ded), **I.** i. 1. mar. lenzen, lenzen (bei Sturm vor dem Winde laufen); to ~ under bare poles, vor Top u. Takel lenzen; 2. laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to ~ about, hin- u. herlaufen; to ~ along, to ~ away, to ~ off, sich fortmachen, davon eilen. **II.** t. durchlaufen, hinwegeilen über. **~,** s. 1. die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; showery ~s, pl. Regenwolken; 2. a) das Forteilen, die Flucht; b) fam. der flinke Läufer, Renner; 3. mar. der Läufer.

to scŭd'dle, i. ausreißen.

scŭ'd ō (pl. ~i), der ital. Scudo (1. Goldmünze = 64 s. 11 d.; 2. Silbermünze = 4 s. 4 d.).

scŭff, 1. der Nacken; 2. rough ~, Am. die Volkshefe, der Pöbel.

to scŭf'fle, i. 1. a) ringen; b) sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; 2. sich abmühen. **~,** s. 1. a) das Ringen; b) die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht, (Kampf-)Getümmel, Gewühl; 2. provinc. die Vorsteckschürze; Latz- od. Arbeitsschürze.

scŭf'fler, 1. der sich herumbalgende, Raufbold; 2. der Räumpflug, die Pflugscharegge; 3. sl. die gehörige Lüge, grobe Aufschneiderei.

to scŭg (~ged, ~ged), Sc. **I.** t. verbergen. **II.** i. sich verstecken. **~,** s. das Versteck, der Zufluchtsort.

(to) scŭlk, s. (to) skulk.

A. **scŭll,** ~'-cap, s. skull, &c.

B. **† scŭll** (vgl. shoal), der Zug Fische.

C. **scŭll,** 1. das kurze, doppelgriffige Ruder zum Wricken; 2. für sculler. **to ~,** t. mar. (ein Boot) wricken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

scŭl'ler, 1. (scull'-boat) der Kahn, Nachen, das kleine durch Wricken fortbewegte Boot; 2. der Nachenführer, Wricker.

scŭl'lerȳge, das Bootholm.

scŭl'lery, der Ort, wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spülküche. **~-girl, ~-maid,** die Scheuermagd. **scŭl'lion,** der Küchenjunge; die Küchenmagd, Scheuerfrau. **~-wench,** die Küchenmagd, Scheuerfrau.

† to scŭlp, t. eingraben.

scŭl'pel, scŭl'per, der (Grab-)Stichel.

scŭl'pin, 1. zo. a) der Spinnenfisch, Schellfischteufel *(callionymus dracuncŭlus);* b) der Sternseher *(uranoscopus);* 2. hum. der Seeladett.

scŭlp'ture, 1. a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; 2. † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstich. **to ~,** t. 1. (in Stein od. Holz) aushauen, schnitzen; 2. † gravieren. **~-gal'lery,** die Skulpturen-Galerie.

scŭlp't'ŭr ĕr, der Bildhauer; der Figurenbildner. **~ing,** das Bildwerk, der Figurenfries.

scŭlpt'ŭrĕsque', a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.

scŭm, 1. der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Überhefe; die Schlacken, Glasschlacken (pl.), die Glasgalle; 2. fig. der Abschaum, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Hefe des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. **to ~** (~med, ~med), t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei &c.) abschlacken.

scŭm'bĕr, † u. provinc. der Fuchskot. **to ~,** i. Kot von sich geben.

to scŭm'ble, t. paint. (grelle Farben) mildern, leicht decken; vertreiben.

scŭm'bling, 1. das Decken mit neutralen Farben; Überdecken mit matten Tönen; 2. od. **scŭm'ble,** die Deckfarbe.

scŭm'mer, 1. a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. der Kot. **to ~,** t. vulg. mit Unrat beschmieren, besudeln.

scŭm'mings, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.

scŭm'my, a. schaumig, mit Schaum bedeckt; wertlos.

scŭnk, s. skunk.

to scŭn'ner, t. provinc. verabscheuen. **~,** s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.

scŭp'per, ~-hole, mar. das Speigat(t) (Öffnung an der Seite des Decks zum Abfluß von Wasser). **~-hose,** die Mammiering, der Speigattschlauch.

† to scŭr (~red, ~red), i. (davon)eilen.

scŭrf, 1. der Schorf, Grind; 2. die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen &c.); ~ of trees, der Baumgrind; 3. die Räude (od. Raude), Kruste, der Schorf (einer vernarbenden Wunde); 4. die Oberfläche, Rinde; 5. sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.

scŭrf'ĭnĕss, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudige. **~fy,** a. 1. schorfig, grindig, räudig; 2. mit Schmutz, Ruß &c. überzogen.

scŭr'rĭle, a. s. scurrilous.

scŭrril'ĭty, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreißerei; die Zoten (pl.).

scŭr'rĭl ous, a. (~ously, adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhnend; gemein; zotig. **~ousnĕss,** s. scurrility.

to scŭr'ry, i. fam. dahinfegen, forteilen. **~,** s. 1. das eilige Laufen; 2. fig. der Wirbel (v. Festlichkeiten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.

scŭr'vĭnĕss, 1. die Grindigkeit; 2. die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

scŭr'vy, I. a. der Skorbut, Scharbock. **II.** a. (**scŭr'vĭly,** adv.) 1. skorbutisch; grindig, räudig; 2. a) schäbig, erbärmlich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. **~-ea'ten,** p.a. vom Scharbock zerfressen. **~-grass,** bot. das Löffelkraut *(cochlearia).* *** ~-strick'en,** p.a. vom Skorbut befallen, skorbutkrank.

† scuse, für excuse.

scŭt, der kurze Schwanz, Stutzschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). **to ~** (~ted, ~ted), t. (einem Pferde) den Schwanz stutzen.

† scŭ'tage, das Dienstgeld (als Ersatz für kriegerische Lehnspflicht).

scu'tate, a. 1. zo. mit Schuppen bedeckt; 2. bot. schildförmig.

to scŭtch, t. (Flachs) schwingen.

scŭt'cheon, 1. i. escutcheon; 2. das Schloßblech, Schlüssellochschild.

scŭt'chĕr, die (Flachs-)Schwinge.

scŭt'chĭng-machine', die Schlag-, Putz-, Klopfmaschine für Baumwolle.

scu'tĕll ate, ~ated, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schildförmig.

scŭtĭbrănch'ĭate, zo. 1. a. mit Schildkiemen versehen. **II.** s. (~an) der Schildkiemer.

scŭtĭf'erous, a. schildtragend.

scu'tĭfŏrm, a. schildförmig.

scu'tĭgĕr, zo. die Schildlaus.

scu'tĭped, zo. der Schildfüßler (Vogelklasse).

to scŭt'tĕr, i. 1. rennen, trappen, flabastern; 2. den Durchfall haben.

Digitized by Google

A. **scŭt'tle,** 1. der weite flache Korb; 2. der Kohlenbehälter, Kohlenschütter, Kohlenkasten.

B. **scŭt'tle,** 1. mar. die kleine Luke, Springluke (im Verdeck); 2. die Dachluke. **to ~,** t. (a ship) Löcher in den Boden eines Schiffes bohren, um es sinken zu machen.

C. **to scŭt'tle,** i. fam. mit kurzen Schritten davoneilen, trippeln; to ~ along, dahin trippeln. **~,** s. der schnelle Gang, Lauf; trippelnde Schritt.

scŭt'tle -butt, ~-cask, die auf dem Verdeck befestigte Wassertonne (zum Ausschöpfen). **~-fish,** s. cuttle-fish.

scŭt'tlefŭl, der Kohlenkasten voll.

scŭ'tum, 1. † das Vordach, Wetterdach; der Anbau; 2. zo. das Brustschild (der Insekten).

Sc̨y'lla, myth. Scylla, ein Seeungeheuer; between ~ and Charybdis, in tödlicher Doppelgefahr; in schlimmster Verlegenheit.

sc̨yllā'rĭąn, zo. der Bärenkrebs, Breitkrebs.

sc̨y'm' ĭtąr, ~ĭtąr, ~ĭtęr, s. cimeter.

sc̨y'phĭfōrm, a. becherförmig.

sc̨y'tălē, zo. die Walzenschlange *(scytăle).*

sc̨ythe, die Sense. **to ~,** t. (mit der Sense) abmähen. **~d,** a. mit Sense(n) od. Sichel(n) versehen.

sc̨ythe' măn (pl. ~mĕn), der Sensenmann, Mäher, Schnitter.

Sc̨yth'ĭą, Scythien. **~ăn,** I. a. scythisch. II. s. 1. der Scythe; 2. das Scythische.

† **to ȥdāin** (od. sdein), s. to disdain &c.

† **ȥdēath!** für God's death! int. zum Henker!

S. E., für South East, auch für South-Eastern Postal District of London.

sēa, 1. die See, das (Welt-)Meer; main ~, das offene (od. weite) Meer; narrow ~, die Meerenge, der Kanal; high (od. great) ~, die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm; across the ~ȥ, drüben über dem Meer; at ~, auf der See; fig. ungewiß, im Ungewissen, in Verwirrung, ratlos; worse things happen at ~, hum. es kommt noch Schlimmeres vor; between the four ~ȥ, in Großbritannien; between the devil and the deep ~, hum. zwischen Scylla u. Charybdis, zwischen zwei Feuern; beyond the ~ (od. ~ȥ), über dem (od. das) Meer, über See; by ~, zur See, zu Wasser; to follow the ~ (od. to go to ~), Seemann sein, od. werden; to head the ~, den Wellen entgegen fahren; to keep the ~, die See halten, in der See (d. h. dem Lande fern) bleiben; to put to ~, in See gehen, in See stechen; to put (out) to ~, auslaufen, aus einem Hafen absegeln, in See stechen; to stand out to ~, die See halten; to lie under the ~, stille liegen, beiliegen (v. Schiffen); half ~ȥ over, fam. angetrunken, benebelt; 2. a) a ~, mar. eine (Sturz-)See (hohe Welle); b) die (Meeres-)Woge, Strömung, Flut; a long ~ (od. long ~ȥ), die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short ~ (od. short ~ȥ), die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf ~, eine krause u. kurze See; a chopping ~, a leaping ~, eine Kabbelsee, od. kabbelnde See (wenn die Wellen kabbeln, d. h. gerade gegeneinander laufen); a heavy ~, eine Sturzsee (wenn die Wellen hoch gehen); c) ~ȥ, pl. * die Wogen, Fluten, das Meer; * the multitudinous ~ȥ, das unermeßliche Meer; 3. der (große) Landsee (the Caspian ~, the ~ of Galilee); 4. fig. ein Strudel, eine große Menge (v. Dingen); ~ȥ of blood, Ströme Bluts; * a ~ of passion, ein Meer von Leidenschaften; * a ~ of troubles, eine See (od. ein Heer) von Plagen; a ~ of doubt, fam. ein Heer von Zweifeln; 5. bibl. brazen ~, das eherne Meer (großes Becken im Tempel zu Jerusalem).

sēa'-ad'der, zo. der Seestichling *(gasterosteus spinachia).* **~air,** die Seeluft. **~anem'one,** zo. die Seeanemone *(actinia).* **~ape,** zo. 1. die Seeotter *(lutra marina);* 2. der Fuchshai *(carcharias vulpes).* **~bank,** 1. das Seeufer, Gestade, die Küste; 2. der Seedamm, Seedeich. **~bar,** s. **~swallow.** **~bar'row,** s. **~pincushion.** **~bat,** zo. die Seefledermaus, der Fledermausfisch *(malthe vespertilio).* **~bath,** das Bad in der See. **~bathed,** p.a. in der See gebadet; von der See bespült. **~ba'thing,** das Baden in der See; **~ba'thing place,** der Seebadeort, das Seebad. **~beach,** das (flache See-)Gestade, der Strand. **~bear,** zo. 1. die Bärenrobbe *(otaria ursina);* 2. der Eisbär, Polarbär *(ursus maritimus).* **~beard,** bot. der Felsenwasserfaden *(conferva rupestris).* **~beast,** das Seeungeheuer. **~beat, ~bea'ten,** p.a. vom Meere (od. von der See) bespült. **~belt,** bot. der Zucker(riemen)tang *(laminaria saccharina).* **~bird,** der Seevogel. **~bis'cuit,** der Schiffszwieback. **~blub'ber,** eine Art Insekt. **~board,** I. s. das Seeufer, die Seeküste. II. adv. seewärts, nach dem Meere zu. **~boat,** das Seeboot; a good **~boat,** mar. ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, od. welches einem Sturme trotzt. **~boot,** der Wasserstiefel. **~bord,** a., **~bor'dering,** p.a. an die See grenzend. **~born,** p.a. auf der See geboren; in (od. von) der See erzeugt; * the **~born city,** Venedig. **~borne,** p.a. von der See getragen, zu Wasser transportiert. **~bound,** **~boun'ded,** p.a. seeumgrenzt, meerumschlungen. **~boy,** der Schiffsjunge. **~breach,** der Einbruch der See, die Überschwemmung. (a heavy) **~brea'king,** schwere Seitenwellen (pl.), eine Klopfsee. **~bream,** zo. der Scharfzähner *(pagellus centrodontes).* **~bred,** p.a. auf dem Meere, od. zum Seemanne erzogen. **~breeze,** das Seelüftchen, der Seewind, die Brise; **~breeze between the tropics,** der Passatwind. **~brief,** der Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß. **~buck'thorn,** bot. der Seekreuzdorn *(hippophaë rhamnoides).* **~bu'glos,** bot. eine Art Steinsame *(lithospermum rhamnoides).* **~built,** p.a. für die See erbaut. **~cab'bage,** bot. der Meerkohl, Seekohl *(crambe maritima).* **~calf,** zo. das Seekalb, der gemeine Seehund *(phoca vitulina).* **~cap,** die Schiffermütze. **~cap'tain,** der Schiffskapitän. † **~car'avan** [od. caravan'], die Seekarawane (unter Convoi segelnde Kauffahrteiflotte). **~card,** die Kompaßkarte, Windrose. **~carp,** zo. der gefleckte Meerkarpfen *(labrus merŭla).* **~cat'gut,** bot. der Meerfaden, Meerstrang *(chorda filum).* **~cham'omile,** bot. die Seekamille *(anthĕmis maritima).* * **~change,** die von der See bewirkte Verwandlung. **~chart,** die Seekarte (mit Küsten, Inseln, Klippen &c.). **~chest,** die Seekiste (der Matrosen &c.). **~chick'weed,** bot. der dickblättrige Seeportulak *(honkenÿa peploides).* **~chief,** s. **~captain.** * **~cir'cled,** p.a. meerumschlungen. **~cliff,** die Strandklippe. † **~coal,** die Steinkohle (die zur See nach London gebracht wurde). **~coast,** die Seeküste. **~cob** (Gattung), **~cock** (Männchen), s. **~gull.** **~cole'wort,** s. **~cabbage.** **~com'pass,** der Seekompaß. **~con'nie,** der Steuerführer (eines ostindischen Schiffes). **~cook,** der Schiffskoch; son of a **~cook,** sl. der Hundesott. **~coot,** zo. das See-Wasserhuhn *(fulica marina);* mar. sl. der schlechte Seemann. **~cor'morant,** zo. der Kormoran, Seerabe *(pelecănus carbo).* **~cow,** zo. 1. die Seekuh *(manātus australis);* 2. das Walroß *(trichĕchus rosmārus).* **~crab,** 1. zo. die Krabbe *(cancer);* 2. sl. der Matrose. **~craw'fish,** zo. der Heuschreckenkrebs, die Languste *(palinūrus vulgāris).* **~crow,** zo. 1. der kleine Kormoran, die Seekrähe *(pelecānus graculus);* 2. die Lachmöwe *(larus ridibundus).* **~cu'cumber,** zo. die Seegurke *(holothuria).* **~cun'ie,** s. **~connie.** **~cur'rent,** die Meeresströmung. **~daf'fodil,** bot. die Meerstrands-Narzisse *(pancratium maritimum).* **~dai'sy,** 1. bot. eine Art Strandnelke *(statice);* 2. zo. die Seeanemone *(actinia bellis).* **~dam'aged,** p.a. vom Seewasser beschädigt. **~de'ity,** die Meergottheit. **~dev'il,** zo. der Froschfisch *(lophius piscatorius).* **~dog,** 1. zo. der Hundshai *(squalus canicŭla);* 2. sl. der alte Matrose, der Seebär, die Wasserratte. **~dot'terel,** zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres).* **~drag,** mar. das Anhängiel, Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt). **~drag'on,** zo. das Petermännchen *(trachinus draco).* **~drake,** s. **~crow.** **~drift,** die Seetrift, das seetriftige Gut. **~duck,** die Meerente. * **~dyked,** p.a. mit Meerdämmen umgeben (v. Holland). **~ea'gle,** zo. 1. der Fischadler, Flußadler *(haliaëtus leucocephălus);* 2. der Adlerrochen *(myliobătis aquila).* **~ear,** zo. das Seeohr, Meerohr, die Irismuschel *(haliŏtis).* **~eel,** s. conger. **~egg,** zo. der (eßbare) Seeigel *(echinus esculentus).* **~el'ephant,** zo. der See-Elefant, Meerelefant, die Rüsselrobbe *(macrorrhinus proboscidĕus).* **~elf,** s. **~fairy.** * **~encir'cled,** p.a. vom Meer umgeben, meerumschlungen. **~engage'ment,** das Seegefecht, Seetreffen. **~er'ynge,** bot. die Meerstrands-Männertreu *(eryngium maritimum).* **~expres'sion,** der Seemannsausdruck. **~fai'ry,** die Seenymphe.

sēa'fār|ęr, der Seefahrer. **~ĭng,** p.a. zur See fahrend; Seefahrt betreibend.

sēa'|fen'cibles, pl. Küstenwehrmänner. **~fen'nel,** bot. der Meerfenchel *(crithmum maritimum).* **~fight,** das Seegefecht, Seetreffen. **~fish,** der Seefisch. **~flow'er,** vulg. für safflower. **~foam,** 1. der Seeschaum; 2. min. der Meerschaum. **~fog,** der Nebel zur See. **~fowl,** der Seevogel. **~fox,** zo. der Seefuchs, Fuchshai *(squalus vulpes).* **~froth,** s. **~foam,** 2. **~fur'below,**

Digitized by Google

der Zucker-Riementang *(laminaria saccharina)*. ~-gage, ~-gauge, **1.** die Wasserracht eines Schiffes (Tiefe, bis zu der es im Wasser einsinkt); **2.** der Seetiefenmesser. ~-gale, der Seewind. ~-gate, das Wellenthal, die Vertiefung zwischen zwei Wellen. ~-gates, pl. die Meereswogen, die Flut; to have the ~-gates open, auf der (offenen) See sein. ~-gil'lyflower, bot. die Sandnelke *(statice armeria)*. ~-gir'dles, bot. der Riementang *(laminaria digitāta)*. * ~-girt, p.a. seeumgürtet. ~-god, der Meergott. ~-god'dess, die Meergöttin. ~-go'ing, p.a. die See befahrend. ~-gown, der (kurzärmelige) Matrosenrock. ~-grass, bot. das gemeine Seegras, der Wasserriemen *(zostera marina)*. ~-green, **I.** a. meergrün. **II.** s. **1.** die meergrüne Farbe; **2.** bot. der Steinbrech *(saxifraga)*; **3.** ~-greens, pl. Uferländer, die den Springfluten ausgesetzt sind. ~-ground'ling (od. ~-gud'geon), zo. die Meergrundel *(gobius)*. ~-gull, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-hare, zo. die Seelunge *(aplysia depilans)*. ~-heath, bot. die chilenische Salzpflanze *(frankenia)*. ~-hedge'hog, s. ~-urchin. ~-hen, zo. die dumme Lumme *(uria troïle)*. ~-hog, zo. das Meerschwein *(delphinus phocæna)*. ~-hol'ly, s. ~-erynge. ~-holm, **1.** die kleine (unbewohnte) Insel, das Eiland; **2.** s. ~-erynge. ~-horse, zo. **1.** das Seepferdchen *(hippocampus brevirostris)*; **2.** das Walroß *(trichĕchus rosmārus)*. ~-horse teeth, Walroßzähne. * ~-i'dol, der Meergötze. ~-kale, s. ~-cabbage. ~-king, der Seekönig (der Nordmänner).

A. **seal, 1.** a) das Siegel, Petschaft; the king's (od. queen's) privy ~, das königliche Geheimsiegel; to set (od. put) one's ~ to, sein Siegel (auf etw.) drücken, (etw.) untersiegeln; b) der Stempel; c) das (abgedruckte) Siegel; under ~, besiegelt; under hand and ~, unter Brief u. Siegel; under your hands and ~s, unter Eurer Garantie; under the ~ of secrecy (od. silence), unter dem Siegel der Verschwiegenheit; to break the ~, (etw. Geheimes) ans Tageslicht bringen; to put under ~, unter Siegel legen, zusiegeln, versiegeln; d) astrol. das magische (hermetische) Siegel; e) fig. das Siegel, der Stempel; die Eigentümlichkeit; **2.** a) Lord privy ~, der königliche Geheimsiegelbewahrer; b) the ~, das Siegelbewahreramt; **3.** a) die Besiegelung, Untersiegelung; b) fig. die Besiegelung, Bestätigung, das Zeugnis; c) der durch Gottes Gnade Bestätigte, durch das Mittleramt Christi zu Gnaden Angenommene, der Bekehrte, Glaubenszeuge; s. one's ~s, pl. die von jm. Bekehrten; d) (bei den Mormonen) die angetraute Frau. **to ~, I.** t. **1.** a) sein Siegel auf etw. drücken, etw. siegeln, besiegeln, untersiegeln; versiegeln, zusiegeln; b) fig. besiegeln, bestätigen, bekräftigen; to say and ~, das mündlich Zugesagte durch die That besiegeln; c) * (in feierlicher Weise jm. etw.) zusprechen, zu eigen machen; to ~ s.one's doom (od. fate), js. Schicksal besiegeln, j. dem Verderben weihen; to ~ one's infamy, seiner Verworfenheit die Krone aufsetzen; **2.** stempeln; **3.** a) to ~ hermetically, hermetisch verschließen; to ~ one's lips, die Lippen schließen, Schweigen beobachten; a ~ed book, ein Buch mit sieben Siegeln; etw. Geheimes od. Unverständliches; b) verkitten, einkitten, (mit Blei) eingießen; **4.** to ~ up (od. to ~ down), (zu)siegeln, unter Siegel legen, versiegeln; verschließen; bestätigen. **II.** i. siegeln, sein Siegel unterseten.

B. **seal,** zo. der (gemeine) Seehund *(phoca vitulina)*.

sēa'||-lace, s. ~-catgut. ~-lan'guage, die Seemannssprache. ~-lark, zo. die Seelerche *(charadrius hiaticŭla)*. ~-laws, pl. die Seegesetze.

sēal'-box, die Siegelkapsel.

sēa'||-lead, deep ~-lead, mar. das Tieflot. ~-leech, zo. der Meerblutegel *(pontobdella muricāta)*. ~-legs, pl. fam. Matrosenbeine (die Fähigkeit, bei unruhiger See auf dem Verdeck zu gehen). ~-lem'on, zo. die Kreuzschnecke *(doris)*.

sēal'||-engra'ver, der Petschaftstecher; der Stempelschneider; Medailleur. ~-engra'ving, die Stempelschneidekunst.

sēa'-leop'ard, zo. der Seeleopard, die Dünnschnauze *(stenorhynchus leopardinus)*.

A. **sēa'lẹr, 1.** der (Ver)Siegler; **2.** ein Beamter im Kanzleigerichte, welcher gerichtliche Dokumente siegelt; **3.** Am. der Eicher, Eichmeister.

B. **sēa'lẹr,** der Seehunds- od. Robbenfänger.

sēa'lẹt, hum. das kleine Meer.

sēa'||-let'ter, s. ~-brief. ~-life, das Seeleben. ~-light, das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms). ~-like, a. wie die See, seeähnlich; adv. * in seetüchtiger Weise. the deep ~-line, mar. die tiefe Lotleine.

A. **sēa'lĭng,** das Siegeln, s. to seal.

B. **sēa'lĭng,** der Seehunds- od. Robbenfang. ~-ves'sel, der Robbenklepper. ~-voy'age, die Fahrt auf den Robbenfang. ~-wa'fers, pl. Briefoblaten. ~-wax, der Siegellack.

sēa'||-li'on, zo. der Seelöwe, die Löwenrobbe *(otaria jubāta)*. ~-louse, zo. die Seelaus *(pedicŭlus marinus)*.

sēal'-key, ein mit einem Petschaft versehener Uhrschlüssel. ~-kil'ler, der Robbenschläger. ~-oil, der Robbenthran. ~-ring, der Siegelring. ~-skin, das Robben- od. Seehundsfell.

A. **sēam, 1.** die Naht; die Näherei, Nähterei; flat ~, die platte Naht; monk ~, die durchgenähte Naht; quilted ~, die Steppnaht; round ~, die runde Naht (bes. der Segelmacher); **2.** techn. die Fuge, Schweißnaht; Außnaht, Lötstelle; **3.** mar. die Naht (od. Fuge) zwischen den Planken eines Schiffes; **4.** die Narbe; Schramme, der Riß; **5.** a) min. die (Metall-)Ader, der Gang; b) geol. die Schicht, das Flöz. **to ~,** t. **1.** (zusammen)nähen; **2.** zusammenfügen, einfugen; **3.** schrammen, mit Narben, od. Striemen (be)zeichnen; * ~ed with wounds, mit Wunden bedeckt.

B. **sēam,** der Saum (Gewicht od. Maß); a ~ of corn, eine Last v. 8 Bushel Korn.

C. **seam,** provinc. das (Schweine-)Schmalz, Fett.

sēa'-maid, die Seejungfer, Wassernymphe. ~-mall, s. ~-mew.

sēa'mạn (pl. **sēa'mẹn**), **1.** der Seemann, Matrose; (erfahrene) Seefahrer; ~'s home, die Matrosenherberge; **2.** der Triton. ~-like, a. einem erfahrenen Seemann entsprechend. ~-**ship,** die Seefahrerkunst.

sēa'||-map, s. ~-chart. * ~-marge, der Seerand, das Ufer. ~-mark, das Seezeichen, die Seekennung, Landkennung; die Bake.

sēam'-blast, min. die Sprengung durch in Felsspalten geschüttetes Pulver.

sēa'||-mell, ~-mew, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-mile, die Seemeile (1/60 Breitengrad). ~-milk'wort, bot. das Meerstrands-Milchkraut *(glaux maritima)*.

sēam'lẹss, a. ungenäht, ohne Naht.

sēa'||-mon'ster, das Seeungeheuer, Meerwunder. † ~-moss, die Koralle. ~-mouse, zo. die Seeraupe *(aphrodīte aculeāta)*.

sēam'||-pres'ser, die Ackerwalze. ~-rent, die aufgetrennte, od. aufgesprungene Naht, der Riß. ~-rol'ler, s. ~-presser.

sēam'||**stẹr,** der Näher. ~**strẹss** (sempstress), die (Weiß-)Näherin. ~**strẹssy,** die Näherei.

sēa'-mud, der Strandschlamm (bei Ebbe).

sēa'my, a. mit einer Naht, mit Nähten; ~ side, die Nahtseite, unrechte od. linke Seite; every thing has its fair, as well as its ~ side, prv. jede Sache hat zwei Seiten; ~ side without, verkehrt.

sēan, s. sein(e).

sēa'||-na'vel, zo. die Nabelschnecke *(nerīta)*. ~-na'velwort, bot. der syrische Mannsschild *(androsăce)*. ~-navign'tion, die Seeschiffahrt.

sẽance, die Sitzung.

sēa'||-nee'dle, zo. der Hornhecht *(belŏne vulgāris)*. ~-net'tle, zo. die Seenessel *(actinia)*.

sēan'nạch je, ~y, Sc. der Barde, Sänger.

sea'||-nursed, p.a. von der See gepflegt. ~-nymph, die Seenymphe. ~-on'ion, bot. die Meerzwiebel *(scilla maritima)*. ~-on-land', das Schiffskarussell. ~-ooze, der Strandschlamm (bei Ebbe). ~-orb, zo. der Kugelfisch *(tetrŏdon hispidus)*. ~-ore, provinc. das Seegras. ~-ot'ter, zo. die Seeotter, Meerotter *(enhÿdra marina)*. ~-owl, zo. der Meerhase, Lump *(cyclopterus lumpus)*. ~-pad, s. ~-star. ~-pan'ther, zo. ein lampretenartiger Fisch. ~-pass, der Seebrief, Seepaß. * ~-paths, pl. die Meerpfade, Bahnen der Fische des Meeres. ~-pea, bot. die Seeerbse *(pisum maritimum)*. ~-pen, zo. die Seefeder *(pennatŭla phosphorĕa)*. ~-perch, zo. der Seebarsch *(perca marina)*. ~-pheas'ant, zo. der Langhals, die Spitzente *(anas acŭta)*. ~-pie, **1.** zo. der Austernfischer *(hæmatŏpus ostralĕgus)*; **2.** die (gekochte) Fleischpastete (auf Schiffen). ~-piece, das Seestück, Marinestück, Seegemälde. ~-pike, zo. s. ~-needle. ~-pin'cushion, zo. das Ei des Rochens *(raja)*. ~-pink, bot. **1.** das kriechende Hornkraut *(cerastium repens)*; **2.** die Meerstrands-Grasnelke *(armeria maritima)*. ~-plant, die Meerpflanze. ~-pool, der Salzsee, die Meerbrake. ~-por'cupine, zo. der Igelfisch *(diŏdon hystrix)*. ~-port, der Seehafen; ~-port town, die Hafenstadt, Seestadt.

Sea'poy, s. Sepoy.

sea'-purs'lain, bot. der Meerportulak *(atriplex portulacoides)*. ~-pye, s. ~-pie. ~-quake, die Meererschütterung, das heftige Wogen des Meeres.

Digitized by Google

A. **sēaf**, **I.** a. trocken, dürr; • to fall into the ~, the yellow leaf, verwelken u. verdorren. **II.** s. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. **to ~**, **I.** t. **1.** (ver-) brennen, (ver)sengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verletzen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. **II.** i. vertrocknen.

B. **sēaf**, s. cere.

sēa'||-rad'ish, bot. der Meerstrandsrettig *(raphănus maritĭmus)*. † **~-ra'ven**, der Seerabe, Kormoran (?).

† **sēarçe**, das Sieb, Haarsieb. † **to ~**, t. (durch)sieben.

to sēarch, **I.** t. **1.** durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, ausfuchen, erforschen, ergründen; **2.** heimsuchen; durchdringen (von Wind, Kälte). **II.** i. **1.** suchen; to ~ after (od. for) s.t., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; **2.** forschen; to ~ into, eindringen in. **~**, s. **1.** (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; **2.** min. das Schürfen, der Schurf.

sēar'ch|ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) zu untersuchen, erkundbar, erforschlich. **~-ȧblenĕss**, die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erkundbarkeit, Erforschlichkeit. **~ęr**, **1.** der Sucher, Forscher (after, nach); **2.** der Besichtiger (der Güter auf Schiffen); **3.** der Leichenbeschauer; **4.** a) der Stückprober (Instrument zum Prüfen der Geschütze); b) der Butterbohrer, Käsebohrer; c) med. die Sonde. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Winde); **~ing medicine**, das drastische Mittel; **~ing scrutiny**, die eingehende Untersuchung. **II.** s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. **~ing-nĕss**, die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

sēarch'lęss, a. (**~ly**, adv.) unergründlich.

sēarch'||-light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. **~-war'rant**, law, der Haussuchungsbefehl.

sēaf'-cloth, s. cere-cloth.

sēa'ręd, p.a. s. to sear. **~nĕss**, das Gebrannte, Versengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens-)Verhärtung.

sēa'-reed, bot. das Sandrohr *(ammophĭla arenaria)*.

sēa'ring-i'ron, das Brenneisen (für Pferde).

sēa'||-risk, die Seegefahr, Gefährdung durch die See. † **~-rob'ber**, der Seeräuber. **~-rob'in**, zo. der Seehahn *(trigla)*. **~-rock'et**, bot. der Meerfenf *(cakĭle maritĭma)*. **~-roll**, das Rollen der See. **~-room**, der Seeraum, die See(-Räumte) (hinlängliche Entfernung von Klippen u. Küsten); die offene See; to get ~-room, die offene See gewinnen, abgieren; to have ~-room, auf offener See sein. **~-ro'ver**, der Seeräuber; das Raubschiff. **~-ro'ving**, p.a. auf der See umherschweifend. **~-ruff**, zo. der Nurfling *(orphus)*.

sēaf'-wood, das dürre Holz.

sēa'||-salt, das Seefalz. **~-sand**, der Seefand. **~-sand'reed**, s. **~-reed.** **~-sand'wort**, bot. der Seeportulak *(honkenȳa peploïdes)*. **~-scape**, die Seelandschaft; das Seestück. **~-scor'pion**, zo. der Seeskorpion *(cottus scorpĭus)*. **~-ser'pent**, **1.** die (fabelhafte) Seeschlange; **2.** zo. die Wasserschlange *(hydrus)*. **~-ser'vice**, der Seedienst. **~-shark**, zo. der Hai, Haifisch *(squalus)*. **~-shell**, die Seemuschel. **~-shore**, **1.** die Seeküste, das Seeufer, Land; **2.** law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser- u. Tiefwasserstande. **~-sick**, a. **1.** a) seekrank; b) schwindelig (vom Fahren ꝛc.); **2.** der See überdrüssig. **~-sick'ness**, die Seekrankheit. **~-side**, das Seeufer, die Seeküste; by the ~-side, am Meeresstrande; **~-side place**, der Ort am Meeresufer, das Seebad. **~-slug**, zo. die eßbare Seegurke, der Trepang *(holothŭria edūlis)*. **~-snail**, zo. ein dem Seehasen *(cyclopterus lumpus)* verwandter Fisch *(lipăris vulgăris)*. **~-snake**, zo. die Wasserschlange *(hydrus)*. **~-snipe**, zo. die Meerschnepfe *(centriscus scolŏpax)*. † **~-sol'dier**, der Seesoldat.

sēa'sǫn [od. sēz'n], **1.** a) die Jahreszeit; rainy ~, die Regenzeit; this ~, dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; **2.** a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) ~, zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its ~, alles zu seiner Zeit; in the mean ~, unterdessen, indessen; for a (passing) ~, eine Zeit lang, ein Weilchen; out of ~, der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in ~, out of ~, bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (d. h. zu allen Zeiten); b) fam. für **~-ticket**; **3.** a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the ~, die Hochsaison; the dead ~, die Sauregurkenzeit; a full ~, eine stark besuchte Brunnenzeit; the London ~, die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the ~, zum Weihnachts- u. Neujahrsfeste Glück wünschen; with the compliments of the ~, Schlußformel in Briefen zur Weihnachts- u. Neujahrszeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; **4.** sp. die Laufzeit; **5.** † die Würze, das Labende. **to ~**, **I.** t. **1.** würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmackhaft machen; to ~ with sugar, zuckern; to ~ with salt, salzen ꝛc.; **2.** a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a **~ed cask**, hum. ein ausgepichter Trinker; a **~ed stomach**, ein ausgepichter Magen; a well **~ed meerschaum**, ein angerauchter Meerschaum; **3.** (Holz) auswittern (lassen), trocken werden lassen; **4.** reifen, zur Reife bringen; **5.** (an ein Klima) gewöhnen, acclimatisieren. **II.** i. **1.** reifen, zeitigen; (v. Bauholz) auswittern, austrocknen; **2.** sich eingewöhnen, sich schicken, sich acclimatisieren. **~ȧble**, a. (**~ȧbly**, adv.) zur rechten Zeit angebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, füglich, passend. **~ȧblenĕss**, die Schicklichkeit, Füglichkeit; die Zeitgemäßheit, das Zeitgemäße. **~ȧl**, a. die Jahreszeiten betr. **~ęr**, der (die, das) Würzende; die Würze. **~ing**, **1.** a) die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte; b) (bei Geflügelbraten) das würzige Füllsel; **2.** das Auswittern (des Holzes); **3.** die Acclimatisierung; **4.** **~ings**, pl. med. das Klimafieber (bes. in Westindien). **~lĕss**, a. **1.** ohne Jahreszeiten; **2.** ohne Würze, unschmackhaft.

sēa'sǫn||-ring, bot. der Jahresring (am Holze). **~-tick'et**, die Zeitkarte, das Abonnementsbillet.

sēa'||-song, das Schifferlied, Matrosenlied; • das Meerlied. • **~-sor'row**, das Seeungemach. **~-spi'der**, zo. die Meerspinne *(maja spinădo)*. **~-sport**, der Meersport. **~-star**, zo. der Seestern *(asterĭas)*. **~-stare**, zo. der Wasserstar, Wasserschwätzer, die Wasseramsel *(cinclus aquatĭcus)*. **~-sten'mer**, das Seedampfboot. **~-sticks**, pl. sl. sofort zu genießende Heringe. **~-stock**, **1.** der Seevorrat; **2.** bot. eine Art Levkoje *(matthĭola sinuāta)*. **~-sul'phur-wort**, bot. der gemeine Haarstrang, Roßkümmel, Saufenchel *(peucedānum officināle)*. **~-sun'flower**, zo. s. **~-anemone.** **~-stores**, pl. Schiffsvorräte. **~-storm**, der Seesturm. **~-sto'ry**, die Seegeschichte, der Seeroman. **~-stream**, der Meeresstrom. **~-sur'geon**, der Schiffswundarzt. • **~-surroun'ded**, p.a. seeumflossen, meerumschlungen. **~-swal'low**, zo. die Seeschwalbe, Meerschwalbe *(sterna hirundo)*. • **~-swal'lowed**, p.a. vom Meere verschlungen.

sēat, **1.** der Sitz: a) der Stuhl, Sessel; (long ~) die Bank; ~ of earth (od. turf), die Rasenbank; keep your ~, bleiben Sie sitzen; take a ~, setzen Sie sich; b) der angewiesene Sitz; der Kirchenstuhl; Platz (im Theater); reserved ~, der reservierte Platz, Sperrsitz; c) der Staatssessel, Präsidentenstuhl, Thron; d) der Richterstuhl; das Tribunal; **2.** a) die Sattelstege, pl. (Vorder- u. Hinterbogen verbindende Querhölzer); b) die Brille, das Loch (eines Abtritts); c) der Sitz, od. Boden eines Stuhles; d) das Gesäß; Hinterteil; ~ of honour, hum. der Allerwerteste, das Gesäß; ~ of a shirt, das Hinterteil eines Hemdes; ~ of a pair of trowsers, der Hosenboden, das Gesäß; **3.** a) sp. der Sitz, die Art (zu Pferde) zu sitzen; b) sp. der Reiter; **4.** a) der Aufenthalt, Wohnplatz, Wohnsitz; die Residenz; ~ of government, der Sitz der Regierung; b) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; c) die örtliche Lage, der Ort; d) der Schauplatz; ~ of war, der Kriegsschauplatz; ~ of arts (of commerce), der Sitz der Künste (des Handels). **to ~**, **I.** t. **1.** a) setzen, hinsetzen; to ~ o.s., sich setzen; sich niederlassen; to be **~ed**, sitzen; fest sitzen; be **~ed**! setzen Sie sich! b) stellen, legen, ordnen; c) festsetzen, befestigen; firmly **~ed**, fest eingewurzelt; his cough became **~ed**, med. sein Husten setzte sich fest; **2.** a) (einer Anzahl Personen) Sitzraum gewähren; b) einen Sitz, od. eine Wohnung anweisen; to ~ a church, Kirchenstühle vergeben; c) (mit einer Würde) bekleiden; anstellen; jm. einen

Digitized by Google

Parlamentssitz verschaffen; **3.** a) (Stühle ꝛc.) mit einem Sitz od. Boden versehen; b) ein Hinterteil einsetzen in (Hemden ꝛc.). **II.** i. sp. sitzen, sich lagern (v. Hasen).

sea'-tang, ~-tan'gle, s. ~-ware.

sēat'-box, der Kutschenbock.

sea'-term, der seemännische Kunstausdruck, Seemannsausdruck, Schiffsausdruck.

sēat'-fall, die Sitzklappe (eines Wagens). ~-hole (of a closet), die (Abtritts-)Brille.

sēa'ting, **1.** das Stuhlzeug; **2.** das Hintertuch. ~-cush'ions, pl. Sitzkissen.

Sea'ton, cFam.N.; **Seatō'nian prize,** Preis in Oxford für das beste englische Gedicht über ein religiöses Thema.

sea'-thief, der Seeräuber. ~-toad, zo. der Froschfisch *(lophius piscatorius)*. ~-torn, p.a. von der See zerrissen. ~-tor'toise, zo. die Seeschildkröte. ~-tossed, ~-tost, p.a. von der See umhergeworfen. ~-town, die Seestadt, Hafenstadt. ~-trade, der Seehandel. ~-trav'elling, das Seefahren, Reisen zur See.

seat'-rails, pl. die Steifstangen (am Kutschbock).

sea'-trip, die (Vergnügungs-)Seefahrt. ~-turn, der Seewind; der Nebel von der See. ~-tur'tle, zo. **1.** die Seeschildkröte; **2.** die Grillenlumme, schwarze grönländische Taube *(uria grylle)*. ~-u'nicorn, zo. der Narwal *(monodon monoceros)*. ~-ur'chin, zo. der Seeigel *(echinus)*.

seaves, pl. provinc. Binsen; Binsenlichter.

sea'-view, der Blick auf die See, die Seelandschaft. ~-voy'age, die Seereise.

sea'vy, a. provinc. binsig, binsenreich.

sea'-wall, die Seemauer, Schutzmauer gegen die See. * ~-walled, p.a. seeumgeben, durch die See geschützt.

sēa'ward, **1.** adv. seewärts. **II.** a. nach der See zu gerichtet.

sea'-ware, bot. **1.** der Riementang *(laminaria digitata)*; **2.** der Blasentang *(fucus vesiculosus)*. ~-wa'ter, das Seewasser, Salzwasser. ~-wave, die Meereswoge. ~-weed, bot. der Seetang *(fucus)*. ~-wharf, die Seeküste. ~-whip'cord, ~-whip'lash, s. ~-catgut. ~-wil'low, zo. die Hornkoralle *(gorgonia)*. ~-wind, der Seewind, die Brise. * ~-wing, die Meerschwinge, das Segel. ~-wit, der Matrosenwitz. ~-with'wind, bot. die Meerstrandswinde *(convolvulus soldanella)*. ~-wolf, zo. der Seewolf *(anarrhichas lupus)*. ~-worm, zo. der Wurm im Uferschlamm. ~-worm'wood, bot. der Meerstrandsbeifuß *(artemisia maritima)*. ~-worn, p.a. von der See mitgenommen od. beschädigt. ~-wor'thiness, (v. Schiffen) die Seefestigkeit, Seetüchtigkeit. ~-wor'thy, a. (v. Schiffen) seefest, seetüchtig. ~-wrack, ~-wreck, bot. der Blasentang *(fucus vesiculosus)*.

sebā'ceous [shus], a. aus Talg bestehend; talgartig; Talg betr.; ~ glands, pl. med. die Talgdrüsen.

sebā'çic, a. chem. fettsauer; ~ acid, die Fettsäure.

Sebās'tian, MN.

sē'bate, chem. das fettsaure Salz.

sebēs'ten (-plum), bot. **1.** die (schwarze) Brustbeere od. Sebeste (vom Brustbeerenbaum, *cordia myxa*); **2.** der Baum selbst.

sēbundēē', sēb'undy, der Soldat einer unregelmäßigen Truppe eingeborener Indier, bes. zum Polizeidienst verwandt.

secā'le, bot. **1.** der Roggen; **2.** das Mutterkorn *(secāle cornūtum)*.

sē'c ancy, math. das Schneiden; point of ~ancy, der Schneidepunkt, Schnittpunkt. ~**ant,** **I.** p.a. (durch)schneidend. **II.** s. die Sekante.

to secēde', i. abgehen, sich losmachen, sich trennen (from, von).

secē'der, der (von einer Meinung) Abgehende, sich (von einer Lehre od. Ansicht) Trennende; bes. ~s, pl. Sc. Dissidenten, die sich 1732 von den Presbyterianern trennten.

to secērn', t. absondern, ausscheiden.

secēr'nent, med. **I.** a. absondernd. **II.** s. **1.** das absondernde Gefäß; **2.** das Absonderungsmittel.

secēr'nment, die Absonderung.

Secēs'sia [sēsh'ja], Am. hum. die Gesamtheit der abgefallenen Südstaaten.

secēs'sion [sēsh'un], **1.** das Abgehen, die Abscheidung, Trennung, der Abfall (auch kirchlich); war of ~, der Krieg (der Nordstaaten der Union) gegen die abgefallenen Südstaaten 1861—1865; **2.** med. die Heilung durch Ausleerung. ~**ist,** der Teilnehmer an einer Trennung od. einem Abfall, Secessionist (Am. Verteidiger des Rechtes einzelner Staaten, aus dem Verbande der Vereinigten Staaten auszuscheiden); der Sonderbündler.

sē'chium, die (eßbare) Frucht des südamerikanischen Kürbis.

to seclûde', t. ausschließen, absondern, trennen (from, von).

seclû'ded, p.a. (~**ly,** adv.) abgesondert, abgeschieden, zurückgezogen; a ~ place, ein entlegener (auch geschützter) Ort.

seclû'sion, **1.** die Ausschließung; **2.** die Abgeschlossenheit, Abgeschiedenheit, Absonderung; to live in ~sion, ein eingezogenes Leben führen. ~**sive,** a. (~**sively,** adv.) ausschließend, absondernd.

sē'cond, **I.** a. **1.** (der, die, das) zweite, andere; ~ childhood, die zweite Kindheit (das Greisenalter); ~ youth, die Verjüngung; ~ mourning, die Halbtrauer; ~ nature, die zweite Natur, das zur Gewohnheit Gewordene; ~ one's self, das andere Ich; goods of ~ quality, com. das Mittelgut; a ~ time, zum zweitenmale; every ~ year, ein Jahr um das andere; a ~ day's shirt, ein Hemd von gestern; **2.** (der, die, das) nächste, folgende; on ~ thought, bei nochmaliger, od. reiflicherer Überlegung; **3.** untergeordnet; he is ~ to none, er steht keinem nach; **4.** beistandleistend, hülfreich; ~ means, die mittelbare Hülfe; der (auch pl. die) Helfershelfer. **II.** s. **1.** der Sekundant (bei, in einem Duell); der Beistand, Helfer; **2.** die Sekunde: a) der 60. Teil der Minute (v. Zeit u. Gradeinteilung); b) mus. der zweite Ton vom Grundton; **3.** com. ~ of exchange, der Sekundawechsel, die Sekunda; **4.** ~s, pl. Dinge (od. Waren) zweiter Güte od. geringerer Beschaffenheit, bes. die zweite od. Mittelsorte Mehl.

to sē'cond, t. **1.** (jm.) sekundieren, beistehen, helfen; (j., auch einen Antrag) unterstützen; **2.** a) (nach jm.) der zweite sein, (jm.) unmittelbar folgen; sin is ~ed with sin, eine Sünde gebiert die andere; b) zum zweiten machen; unmittelbar folgen lassen.

sē'condar|y, adv. **1.** im zweiten Grade; untergeordnet; **2.** zunächst, demnächst. ~**ness,** der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beschaffenheit od. Bedeutung; Nebensächlichkeit.

sēc'ondar|y, **I.** a. (~**ily,** adv.) **1.** sekundär, zu zweit od. nächstfolgend; vom zweiten Grade; untergeordnet, beigeordnet; nebensächlich; ~y accent, der Nebenaccent; ~y cause, die Nebenursache; ~y circle, astr. der Vertikalkreis; ~y education, der höhere (auf Gymnasien od. Realschulen erteilte) Unterricht; ~y evidence, das untergeordnete Zeugnis; ~y formation, geol. das sekundäre Gebilde; ~y granite, geol. der Flözgranit; ~y planet, astr. der Trabant; ~y quality, die Nebeneigenschaft; ~y quill, s. ~y, s. 3; ~y rocks, ~y strata, pl. geol. sekundäre Gebirge, Flözgebirge; **2.** entlehnt, abgeleitet, nicht ursprünglich; ~y current, phys. der sekundäre (induzierte elektrische) Strom; ~y wire, der induzierte Draht; ~y fever, med. das Fieber infolge einer Krankheitskrise. **II.** s. **1.** a) der Abgeordnete, Delegat; b) der zweite im Range, Untergebene, Unterbeamte; ~y of the compters, der Unterstheriff in London; **2.** a) astr. der Trabant (eines Planeten); b) der Vertikalkreis; **3.** die Schwinge, od. Schwungfeder zweiter Ordnung (hinter derjenigen an der Spitze).

sēc'ond -best, **I.** a. der (die, das) zweitbeste; to come off ~-best, im Wettstreit zweitbester sein; ~-best premium, der zweite Preis, Nebenpreis, das Accessit. **II.** adv. auf zweitbeste, minder gute, od. mittelmäßige Art. ~ captain, ein Hauptmann ohne Compagnie. ~ class, ein Platz in der zweiten Klasse beim Universitätsexamen. ~ cousin, s. unter cousin, 3. ~-day wedding, Am. die erste Festlichkeit, die Neuvermählte im eigenen Heim veranstalten.

sēc'ondēr, der Unterstützer (eines Antrags).

sēc'ond -estate', das Haus der Lords. ~ fiddle, s. fiddle, 1. ~-flat, ~-floor, das zweite Stockwerk; als a.: im zweiten Stock wohnend od. gelegen. ~-hand, **I.** s. **1.** (~s'-hand) der Sekundenzeiger (einer Uhr); **2.** die zweite Hand, zweite Folge; at ~-hand, aus der zweiten Hand; (aus zweiter Hand) entlehnt, bloß erborgt, nicht ursprünglich, von untergeordnetem Wert; a preacher at ~-hand, ein Nachbeter. **II.** a. zweiter Hand, nicht neu, alt, (schon) gebraucht, von geringe(re)m Wert; ~-hand books, pl. Bücher aus der zweiten Hand, antiquarische Bücher; ~-hand bookseller, der Antiquar; ~-hand dish, das aufgewärmte Gericht; ~-hand favourite, der Liebling eines Lieblings; der untergeordnete Günstling; ~-hand gentleman, iron. der nicht echte Kavalier; hum. der Talmigraf; ~-hand knowledge, das erborgte Wissen; ~-hand suit, der schon getragene Anzug. **III.** adv. = at ~-hand.

sēc'ondly, adv. zweitens, zum zweiten.

sēc'ond -lieuten'ant, der erste Offizier (eines Kriegsschiffes zunächst dem Kapitän). ~-mas'ter, **1.** der Unter-Schiffschreiber; **2.** der unmittelbar nach dem Direktor (head-master) kommende Lehrer. ~-mate, der zweite Steuermann.

sēcōn'dō, (ital.) mus. die zweite Stimme.

Digitized by Google

sĕc'ọnd ‖ rate, I. s. die zweite Stelle od. Klaſſe, der zweite Rang. II. ~-rate, a. zweiten Ranges, mittelmäßig; ~-rate paper, com. minder gutes (od. ſolides) Papier (bei. Wechſel). ~ schools, pl. das dritte Univerſitätsexamen in Oxford. ~-sight, das zweite Geſicht, die Sehergabe (Gabe zukünftige od. abweſende Dinge zu ſehen); die Geiſterſeherei (bei. in Hochſchottland herrſchender Aberglaube). ~-sigh'ted, a. mit überſinnlichem Geſichtsvermögen begabt; Geiſter ſehend; ~-sigh'ted person, das Sonntagskind. to get (one's) ~ wind, nach großer Anſtrengung (bei. im Fauſtkampfe u. bei der Schnitzeljagd) allmählich wieder zu Atem kommen, friſchen Atem ſchöpfen, ſich wieder erholen.

sĕc'ọnds' ‖ -hand, der Sekundenzeiger. ~-pen'dulum, das Sekundenpendel.

sē'crẹcy, I. die Heimlichkeit, Verborgenheit; in ~, insgeheim, unter der Hand; 2. die Geheimhaltung, Verſchwiegenheit; 3. die Einſamkeit, Abgeſchiedenheit, Eingezogenheit.

sē'crẹt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) geheim, heimlich, verborgen; ~ writing, die Geheimſchrift; to keep ~, verheimlichen; verſchweigen; ~ service, der Dienſt der geheimen Polizei; die geheime Polizei; b) * (der, die, das) geheimſte, innerſte; c) * geheimnisvoll, dunkel; 2. * verſchwiegen; 3. einſam, abgeſchieden, eingezogen. II. s. 1. das Geheimnis; the grand ~, das Jenſeits; an open ~, ein öffentliches Geheimnis; in ~, insgeheim, im Vertrauen; to be in the ~, in das Geheimnis gezogen (od. eingeweiht) ſein; um das Geheimnis wiſſen; to let s.o. into the ~, jm. das Geheimnis entdecken; to have a ~ from (od. for) s.o., ein Geheimnis vor jm. haben; to keep a ~, ein Geheimnis bewahren; to keep a thing a ~, eine Sache geheim halten; 2. der geheime Zuſtand; 3. ~s, pl. die Schamteile; 4. ~s, pl. Bonbons. † to ~, t. verborgen halten, verbergen, verheimlichen.

secrétaire, der Schreibtiſch, Sekretär.

sĕcrẹtā'rị|ạl, a. einen Sekretär oder Schreiber betr. ~ạte, das Sekretariat.

sĕc'rẹtary, I. a) der Sekretär, (Geheim-) Schreiber; b) ~ of state, der Staatsminiſter, Miniſter (Am. beſ. des Auswärtigen); † principal ~ of state, der Hauptminiſter; principal ~ of the home department, der Miniſter des Inneren; principal ~ for the foreign department, der Miniſter des Äußeren; principal ~ for the colonial department, der Kolonialminiſter; ~ of (od. at, for) war, der Kriegsminiſter; principal ~ of state for India, der Miniſter für Indien (ſeit 1858); ~ of the navy, der Marineminiſter; ~'s office, das Sekretariat, die Geheimſchreiberei; 2. der Sekretär, Schreibtiſch, das Schreibbureau; 3. (~-bird) zo. der Stelzengeier, Sekretär *(gypogerānus serpentarius)*. ~ship, die Sekretärſtelle, Geheimſchreiberſtelle, das Sekretariat.

to sẹcrēte', t. 1. med. abſondern, ausſcheiden; 2. beiſeite legen, wegräumen, verwahren, verſtecken, verbergen, wegſchließen; to ~ o.s., ſich verbergen.

* **sē'crẹt-false**, a. im Geheimen falſch od. treulos.

sẹcrē'tion, med. die Abſonderung, Sekretion: 1. das Abſondern (tieriſcher Feuchtigkeiten); 2. die abgeſonderte Feuchtigkeit.

sĕcrẹtī'tious [shus], a. med. abgeſondert; ausgeſchieden (v. tieriſchen Feuchtigkeiten).

sē'crẹtist, der Geheimniskrämer.

sẹcrē'tive, a. (~ly, adv.) zu (kluger) Geheimhaltung geneigt, verſchwiegen, ſchweigſam; verſteckt; geheimthuerriſch. ~-nĕss, die Geneigtheit etw. geheim zu halten, Verſchwiegenheit; Heimlichkeitskrämerei; phren. der Verheimlichungsſinn, Heimlichkeitstrieb; das Organ desſelben.

sē'crẹt ly, adv. geheim, heimlich, insgeheim, verborgen. ~nĕss, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimnis; 2. die Verſchwiegenheit.

sẹcrē'tory, a. med. zur Sekretion, od. (tieriſchen) Abſonderung gehörig; ~ vessels, pl. die Abſonderungsgefäße.

sĕct, 1. a) die Sekte, Partei, Religionspartei; b) * die Klaſſe, Sippſchaft (das Geſchlecht?); 2. † der Senker, Setzling.

sẹctā'rịạn, I. a. zu einer Sekte gehörig, ſektiereriſch. II. s. der Sektierer, Parteigänger. ~ịsm, die Sektiererei; der Sektengeiſt, die Parteigängerei. to ~ize, t. zum Sektierer machen.

sĕc'tary, 1. (od. **sĕc'tarist**) der Sektierer; 2. † der Nachfolger, Schüler, Jünger.

† **sẹctā'tọr**, der Anhänger, Schüler, Jünger.

sĕc'tile, a. ſchneidbar; min. ſpaltbar.

sĕc'tion, 1. das (Zer)Schneiden; med. die Öffnung, Sektion; 2. der Schnitt, Einſchnitt; 3. a) der Durchſchnitt, die Teilung; longitudinal ~, der Längendurchſchnitt; transverse ~ (od. cross'-~), der Querdurchſchnitt; conic ~, math. der Kegelſchnitt; b) arch. der Durchſchnitt, die Durchſchnittsanſicht, der Durchſchnittsriß; das Profil; horizontal ~, der Grundriß; 4. der Abſchnitt; Teil; die Abteilung (auch in Büchern); die Schiffsabteilung; a ~ of land, Am. ein (dem Staate gehöriges) Stück Land von 640 Acres; 5. mil. die Sektion, der Halbzug; 6. mus. der Abſatz (einer Melodie); 7. typ. das Abſchnittszeichen, der Paragraph [§]. ~ạl, a. (~ally, adv.) 1. eine Abteilung, Sektion, od. einen (geometriſchen) Durchſchnitt betr.; 2. einen Teil od. Teile eines Ganzen betr.; Am. partikulariſtiſch, Sonderintereſſen dienend. ~ạlism, Am. der Partikulariſmus. to ~ize, t. in Teile od. Abteilungen zerlegen.

sĕc'tọr, 1. math. der Sektor, Kreisausſchnitt; 2. der Proportional-Zirkel; 3. astr. ſ. zenith-sector.

sĕc'ulạr, I. a. (~ly, adv.) 1. hundertjährig; hundertjährlich; fig. in langen Zeiträumen eintretend od. vor ſich gehend; ~ games, pl. die altröm. Säkularſpiele; 2. a) nicht durch Gelübde od. Ordensregeln gebunden; ~ clergy, die Weltgeiſtlichkeit; b) weltlich (nicht geiſtlich); ~ music, die profane (od. weltliche, nicht geiſtliche) Muſik; ~ education, die Erziehung ohne Religionsunterricht. II. s. 1. der Laie; 2. der Weltgeiſtliche, Weltprieſter; 3. der Kirchenſänger.

sĕc'ulạrism, die Weltlichkeit.

sĕcūlăr'ịty, 1. der weltliche Stand; 2. (od. **sĕc'ūlạrnĕss**) die Weltlichkeit, der Weltſinn.

sĕcūlărizā'tion, die Säkulariſation, Weltlichmachung (v. Perſonen u. Dingen), Einziehung (geiſtlicher Güter od. Klöſter).

to sĕc'ūlạrize, t. 1. (Klöſter od. Stiftungen) ſäkulariſieren, einziehen; 2. j. weltlich machen, jm. weltliche Geſinnung einflößen.

sĕc'ụnd [od. sē'kụnd], a. bot. einſeitig.

† **to sẹcūn'date**, t. (j.) glücklich machen, (jm.) Erfolg verleihen.

sẹcụndā'tion, das Glück.

sĕc'ụndine, 1. bot. die zweite od. innere Eihaut; 2. ~s, pl. med. die Eihäute; die Nachgeburt.

sẹcū'rạble, a. leicht zu ſichern; mit Sicherheit zu erlangen, od. erreichbar.

sẹcūre', a. (~ly, adv.) 1. a) ſorgenfrei, unbekümmert, zuverſichtlich, ruhig; ſich ſicher wähnend, ſorglos; b) ſicher (from, vor); 2. a) (v. Perſonen) (of s.t., einer Sache) gewiß, verſichert, ſicher; b) (v. Dingen) ſicher, mit Sicherheit zu erwarten, (zu:) geſichert; zuverläſſig. to ~, t. 1. gewiß machen; 2. a) ſichern (from, vor); b) ſchützen, beſchützen, bewahren, verwahren; to ~ o.s., ſich waffnen (against, gegen); 3. verſchließen; 4. to ~ s.o. (od. s.t., ſich jš. (od. einer Sache) verſichern; ſich der Perſon jš. bemächtigen, j. feſt packen, j. ſicher erfaſſen, j. ergreifen; ſich in den Beſitz einer Sache ſetzen; ſich etw. ſichern, etw. erwerben; to ~ a place, einen Platz belegen; 5. einernten; die Ernte einfahren. ~nẹss, die Sicherheit.

sẹcū'rịform, a. bot. beilförmig.

sẹcū'rịty, 1. die Sicherheit; Gewißheit; place of ~, der Gewahrſam, das Gefängnis; 2. die Furchtloſigkeit, Sorgloſigkeit, Zuverſichtlichkeit, der Mangel an Wachſamkeit; 3. der Schutz, Schirm (from, against, vor, gegen); 4. a) die Bürgſchaft; to stand (od. give) ~, Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen, gutſagen, kavieren (for, für); com. Delcredere ſtehen; what ~ can you have? wer birgt dir dafür? b) der Bürge; c) die Garantie, Gewährleiſtung, Kaution; d) das (unbewegliche) Unterpfand, die Hypothek; ~ies, pl. Obligationen; public ~ies, pl. fundierte Staatsſchulden.

sẹdān', (~-chair) der Tragſeſſel, die Sänfte.

sẹdāte', a. (~ly, adv.) gelaſſen, gefaßt, ruhig, ſtill, heiter. ~nẹss, die Gelaſſenheit, Faſſung, (Gemüts-)Ruhe, Heiterkeit.

sĕd'ạtive, I. a. (~ly, adv.) ſtillend, beruhigend, beſänftigend (auch med.); ~ salt, das Sedativſalz, die Boraxſäure. II. s. das beſänftigende Mittel.

sē dēfẹndēn'dō, Lat. law, aus (od. in der) Notwehr.

sē'dẹnt, a. (~ly, adv.) ſitzend; ruhig, gelaſſen.

sĕd'ẹntạr|ỵnĕss, 1. das ſtete Sitzen, die ſitzende Lebensart; das Sitzfleiſch; 2. die Unbeweglichkeit, Unthätigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. (viel) ſitzend, mit vielem Sitzen verbunden; to lead a ~y life, eine ſitzende Lebensweiſe führen, ſtets in der Stube hocken; 2. a) beſtändig an einem Orte bleibend, feſt; b) ſeßhaft, feſte Wohnſitze habend, nicht umherziehend; 3. unthätig, unbeweglich, träge, faul.

Digitized by Google

sede'runt, Sc. law, die Sitzung. ~-book, das Sitzungsprotokollbuch.
sedge, (~'-grass) bot. die Segge, das Riedgras *(carex)*. ~'-bird, ~'-war'bler, zo. der Weidensänger *(sylvia salicaria)*.
sedged, a. aus Riedgras gemacht.
Sedge'moor, cD. (Schlacht 1685).
Sedg'wick, cFam.N.
sed'gy, a. mit Riedgras bewachsen; schilfig.
sed'iment, 1. der Satz, Bodensatz, Niederschlag (v. Flüssigkeiten), die Hefe; 2. geol. die Ablagerung, Schicht; 3. der Kessel- (od. Pfannen-)Stein (bei Dampfkesseln &c.).
sedimen'tary, a. 1. einen Bodensatz betr. od. enthaltend; daraus bestehend; 2. geol. durch Ablagerung od. Schichtung entstanden, geschichtet; ~ rocks, pl. das Flözgebirge.
sedi'tion, der Aufstand, Aufruhr, die Empörung. ~**tionary**, a. einen Aufstand betr., aufständisch. ~**tions** [shus], a. (~**tiously**, adv.) aufrührerisch, aufwieglerisch, meuterisch. ~**tiousness**, das Aufrührerische; die Neigung zum Aufruhr, die Aufsässigkeit; Meuterei.
Sed'ley, cFam.N.
Sed'litz powder &c., s. Seidlitz powder.
to seduce', t. verführen, verleiten, verlocken.
sedu'cer, der Verführer. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) verführerisch.
seduce'ment, die Verführung, Verleitung, Verlockung; der verführerische Reiz; ~s, pl. die Verführungskünste.
sedu'cible, a. verführbar. ~**ive**, a. s. seductive.
seduc'tion, die Verführung, Verleitung. ~**tive**, a. (~**tively**, adv.) verführerisch. ~**tress**, die Verführerin.
sedu'lity, die Emsigkeit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.
sed'ulous, a. (~**ously**, adv.) emsig, anhaltend fleißig, unverdrossen. ~**ousness**, die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der anhaltende, od. beharrliche Fleiß.
se'dum, Lat. bot. die Fetthenne, der Mauerpfeffer.

A. **see**, 1. a) der (Bischofs-)Sitz, (Erz-)bischöfliche Sitz, od. Stuhl; holy ~, papal ~, der päpstliche Stuhl; b) die (Erz-)bischöfliche Residenz; 2. die (Erz-)Bischofswürde; 3. das Bistum, die Diöcese.

B. **to see** (sâw, sēēn; vulg. sēēd, seed), I. t. 1. a) sehen; to ~ (such a disorder), wenn man (solche Unordnung) sieht; to ~ at a glance, auf einen Blick sehen; to ~ afar off, von weitem sehen, in weiter Ferne, od. weit(hin) sehen; to ~ the last of s.o., dabei sein, wenn j. sich entfernt od. abreist; I'll ~ him damned (od. hanged) first! eher (d. h. ehe ich das thue) will ich ihn verdammt (auch: zum Teufel fahren, od. gehängt) sehen; to ~ the devil, vulg. sich betrinken; to ~ the elephant, Am. sich täuschen lassen; I don't ~ that, das sehe ich nicht ein, das will mir nicht einleuchten; he didn't ~ (the joke od. the fun of) it, fam. er wollte nicht anbeißen; vgl. green. II. 1; light, *A.* 2; mill-stone; b) unterscheiden (from, von); c) (mit geistigem Auge) sehen, bemerken, betrachten; gewahr werden, beobachten, finden, entdecken; to ~ one's way, erkennen, welchen Weg man einzuschlagen hat; wissen, was man zu thun (od. wie man es anzufangen) hat; Bescheid wissen; you don't ~ your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to ~ daylight, klar sehen; to ~ the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchsweise sehen; (to go) to ~ s.o., j. besuchen; to ~ company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must ~ a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to ~ nobody, keinen Besuch annehmen; let us ~ a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten &c.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to ~ sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a) † to ~ this business, dies Geschäft zu versehen (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Prädikats (auch mit einer adverbiellen Bestimmung); to ~ s.o. safe, ziehen, daß j. in Sicherheit kommt; ~ everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't ~ you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; ~ it in his hands! sieh zu, daß es in seine Hände kommt! to ~ fair play, to ~ (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Boxen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; ~ the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! ~ it done, laß(t) es machen; I'll ~ justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll ~ you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to ~ to, I. 6); to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has ~n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to ~ (that), erleben; must I live to ~, muß ich erleben (daß); b) kennen lernen; to ~ service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to ~ away, sorgen, daß j. fortkommt; ° für ein Schauspiel ausgeben. to ~ in, bleiben bis j. (etw.) herein- od. heraufkommt. to ~ off, ziehen, bleiben bis j. (etw.) fort ist; to ~ s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtstelle) das Geleit geben. to ~ out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to ~ the old year out and the new year in, den Jahresschluß u. Jahresanfang (od. den Sylvesterabend) feiern. to ~ s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to ~ a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to ~ s.o. to, ziehen, od. sorgen, daß j. (sicher) zu einem Ziele gelangt; to ~ s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to ~ s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me ~, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) ° einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to ~ about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. † to ~ for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to ~ into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to ~ round s.t., etw. durchschauen. to ~ through, (js. Pläne &c.) durchschauen. to ~ to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will ~ to it, ich will schon dafür sorgen; † great to ~ to, groß anzuschauen. ~, int. sieh! schau! man sehe!

A. **seed**, pret. u. p.p. vulg. s. to see.

B. **seed**, s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the ~, die Saat ausstreuen; ~s, articles of ~, pl. Sämereiartikel, Sämereien; to run to ~, s. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. **to ~**, I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schießen; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. fam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.
seed'-bas'ket, s. ~-lip. ~-bed, das Treibbeet, Frühbeet. ~-bee'tle, zo. der Samenkäfer, Samenzerstörer *(bruchus)*. ~-bird, fam. die Bachstelze. ~-cake, der Streukuchen, Mohnkuchen, bes. Kümmelkuchen. ~-car'rier, s. ~-lip. ~-coat, bot. die Samenhaut, Samendecke. ~-cod, s. ~-lip. ~-corn, das Saatkorn, die Saat. ~-down, bot. die Haarkrone.
seed'd ed, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. ~**er**, der Säer, Sa(e)mann; die Sä(e)maschine.
seed'-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. ~-field, der Saatacker. ~-grain, s. ~-corn. ~-gar'den, s. ~-plot. ~-lac, der Samenlack, Körnerlack. ~-leaf, ~-lobe, bot. das Samenblatt, der Kotyledon. ~-leap, s. ~-lip.
seed'ling, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sprößling.
seed'-lip, ~-lop, der Samenkorb, Säekorb. ~-man, s. ~s-man.
† **seed'ness**, die Zeit zur Besäung.
seed'-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. ~-pearl, die Samenperle, Saatperle, (kleinste) Stick- od. Stückperle. ~-plot (~-plat), die Samenschule; Pflanzschule. ~-pod, die Samenhülse.
seeds'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.
seed'-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. ~-time, die Säezeit, Saatzeit. ~-trade, der Samenhandel. ~-ves'sel, bot. die Fruchthülle, das Samengehäuse.
seed'y, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgenutzt; b) heruntergekommen, armselig (aussehend); c) katzenjämmerlich, elend.
see'ing, I. pres.p. sehend; ~ (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der Thatsache (daß); wenn man bedenkt (daß); da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen; worth ~, sehenswert; ~ is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

Digitized by Google

to sēēk (sought [sȧt], sought), **I.** t. **1.** ſuchen, ſich umſehen nach; to ~ s.one's life, jm. nach dem Leben trachten: to ~ out, ausſuchen, ausfindig machen; **2.** trachten, od. ſtreben nach; **3.** anhalten, od. ſich bewerben um. **II.** i. **1.** a) ſuchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) ſuchen, ſtreben, trachten (nach), anhalten (um); **2.** bibl. (mit inf.) ſtreben, trachten; † to be to ~, ſuchen müſſen, ſich nicht zu helfen wiſſen, ratlos, od. in Verlegenheit ſein.

sēē'kęr, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.

† **sēēk'-sor'row**, der Selbſtquäler, Selbſtpeiniger.

A. **to sēēl**, t. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen teilweiſe blenden; (to ~ up) verhüllen; • ~'*ing* night, die augenverhüllende (blinde) Nacht.

B. **sēēl**, s. provinc. die paſſende Zeit; hay'-~, die Zeit zum Heuen; bar'ley-~, die Saatzeit der Gerſte.

† **sēē'ly**, ſ. silly.

to sēēm, **I.** i. **1.** ſcheinen; erſcheinen; ſich zeigen; it ~ęs, es ſcheint; iron. ja wohl; as it ~ęs good, wie es gut ſcheint; **2.** męsēēmę', 3. si. pres. mir ſcheint, mich (od. mir) deucht; męsēēmed', 3. si. pret. mir ſchien, mich (od. mir) deuchte. **II.** t. † (jm.) anſtehen, ſich paſſen, ſich ſchicken, ſich geziemen (für).

sēē'męr, der Scheinende, j. der ſich einen gewiſſen Schein giebt.

sēē'mĭng, **I.** p.a. **1.** ſcheinend, anſcheinend, ſcheinbar; **2.** hübſch, angenehm. **II.** s. **1.** das Scheinen, Anſehen; der (An)Schein; **2.** † die Meinung. **~ly**, adv. ſcheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. **~nĕss**, der Anſchein.

sēēm'||lęss, a. † unſchicklich, unziemlich, unanſtändig. **~ljnĕss**, der gute Schein; die Anſtändigkeit, Schicklichkeit; Schönheit. **~ly**, a. (~ljly, adv.) (wohl)anſtändig, ſchicklich, geziemend; adv. auf ſchickliche Weiſe.

seen, **1.** p.p. ſ. to see; ~ and accepted, com. geſehen u. angenommen (bei Sichtwechſeln); ~ and approved, and good to go (to), geſehen u. gültig zur Reiſe (nach) (auf Päſſen); **2.** p.a. † erfahren, geſchickt (in, in).

sē'en'||night, fam. ſ. sennight. **~tēēn**, für seventeen.

A. **sē'ęr**, der Seher, Sehende; Prophet.

B. **sē'ęr**, das Pfund (oſtindiſch).

sē'ęrĕss, die Seherin.

sē'ęrshĭp, die Seherſchaft.

sēē'-sâw, **1.** die Schaukel; Wippe; **2.** a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, ſich ſchaukeln od. wippen; b) die ſchaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanken (between, zwiſchen); **3.** das zweiſeitige Trumpfen im Whiſtſpiel. **~-gear'**, **~-mo'tion**, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. **to ~**, i. ſich ſchaukeln; wippen; ſich hin u. her bewegen.

to sēēthe (pret. ~d, † sŏd; p.p. ~d, od. sŏd'dęn), **I.** t. **1.** ſieden, kochen; **2.** in Waſſer aufweichen, vgl. sodden. **II.** i. ſieden, kochen; (auf)wallen; ſiedend heiß ſein; to ~ over, überkochen, überwallen.

sēē'th||ęr, **1.** der Sieder; **2.** (~ing-pot) der Kocher, Kochtopf; (~ing-ket'tle) der Siede- od. Kochkeſſel.

sēē'thing, p.a. ſiedend; ~ hot, ſiedend heiß.

sĕg(g), Sc. der (verſchnittene) Ochs.

A. **sęgâr'**, ſ. cigar.

B. **sĕg'ąr**, **sĕg'gąr**, die Brennkapſel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).

sĕg'męnt, **1.** der Abſchnitt, die Schnitte; **2.** math., bot. der Abſchnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabſchnitt; ~ of a sphere, der Kugelabſchnitt; **3.** ~s, pl. die ringförmigen Abſchnitte od. Ringe am Hinterleibe der Inſekten. **~-arch**, ſ. segmental arch. **~-win'dow**, arch. das Stichbogenfenſter.

segmĕn'tal, a. einen Abſchnitt betr., od. daraus beſtehend; ~ arch, arch. der Stichbogen.

sĕgmęntā'tion, die (Vermehrung organiſcher Weſen durch) Selbſtteilung.

† **sĕg'njt ūde**, † **~y**, die Unthätigkeit, Trägheit.

to sĕg'ręgāte, **I.** t. abſondern. **II.** i. ſich abſondern, ſich ſcheiden. **~**, a. abgeſondert; geſchieden.

sĕgręgā'tion, die Abſonderung.

seïd [auch sē'jd, od. sād], der Nachkomme Mohammeds (von ſeiner Tochter Fatima u. ſeinem Neffen Ali).

Seïd'lĭtz [auch sĕd'lĭts], ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidlitzpulver (abführendes Brauſepulver); ~ water, das Seidlitzer Bitterwaſſer.

grand seigneur, der große Herr.

seïgneū'rĭal, a. (~ly, adv.) herrſchaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrſchaftsgerichte.

seïg'njor, **1.** (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; **2.** [gew. sinyōr'] Herr (Ehrenprädikat bei den Italienern, Spaniern ꝛc.); the grand ~, der Großherr, Großſultan.

seïg'njorąge, law, **1.** die Herrſchaft, Obergewalt; **2.** die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).

seïgnjō'rĭal [auch sinyō'], a. ſ. seigneurial.

seïgnjō'rĭjty, **1.** die Grundherrſchaft; **2.** das Anſehn eines Grundherrn.

to seïg'njorĭze, t. Herr ſein über, beherrſchen. **~y**, **1.** die Herrſchaft; das Gebiet; **2.** die Oberherrſchaft (over, über).

seïn(e), (~'-net) das Schlagnetz, Schleppnetz, Sackgarn.

seï'zjn, ſ. seizin.

seïs'mǫgręph, phys. das Seismoſkop (Inſtrument zur Beobachtung v. Erdbeben).

seïsmŏm'ętęr, phys. der Erdbebenmeſſer.

sē'jty, phil. die Selbſtheit, das Fürſichſein.

seï'z ąble, a. (~ably, adv.) ergreifbar, zu faſſen; fähig mit Beſchlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.

to seïze, **I.** t. **1.** a) (auch to ~ hold of) ergreifen, faſſen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); befallen werden (v. einer Krankheit); b) treffen (die Ähnlichkeit); **2.** anfallen, überfallen; **3.** a) ſich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beſchlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) ausprändeln; (j.) verhaften; c) in Beſitz ſetzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, in Beſitz von etw. ſein; **4.** mar. befeſtigen, feſtbinden; ſorren (d. h. mit einem Tau feſtbinden); bindſeln (d. h. zuſammenbinden). **II.** i. (on, upon) **1.** a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; **2.** ſich jd. bemächtigen, j. verhaften.

seï'zęr, **1.** der Ergreifer; **2.** law, ſ. seizor.

seï'zjn, law, **1.** a) die (Beſitz-)Ergreifung, Beſitznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Beſitzergreifung; ~ in law, das Recht der Beſitzergreifung (ohne daß dieſelbe bisher ſtattgefunden zu haben braucht); b) der Beſchlag, die Einziehung, Konfiskation; die Ausprändung, Exekution; to put a ~ in s.one's house for rent, j. wegen rückſtändiger Miete ausprändeln laſſen; **2.** der Beſitz, das Beſitztum.

seï'z||ing, mar. das Bindſel. **~ęr**, law, der Beſchlagnehmer, Ausprändeer. **~ųre** [sī'zhųr], **1.** die Ergreifung; **2.** die Verhaftung, Gefangennahme; **3.** die Wegnahme, Beſitznahme; Einziehung, der Beſchlag; die Ausprändung; to be under ~ure, mit Beſchlag belegt ſein; **4.** der Beſitz; **5.** das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; **6.** der plötzliche Anfall (einer Krankheit); **7.** das Anſtoßen (im Reden).

sē'jant, **sē'jeant**, a. her. ſitzend.

sejū'gous, a. bot. ſechspaarig.

† **sejūnc'tion**, die Abſonderung, Trennung.

sĕl'ądonite, min. der Seladonit, die Grünerde.

sē'lah, Sela (Muſikzeichen in den Pſalmen).

† **sĕld**, adv. ſelten.

sĕl'dom, adv. († a.) ſelten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † **~nĕss**, die Seltenheit.

• **sĕld'-shown**, p.a. ſelten ſich (der Menge) zeigend.

to sęlĕct', t. **1.** auswählen, ausleſen; **2.** min. ausklauben, gattern; **~ing** process, techn. der Röſtprozeß zur Gewinnung des feinſten Raffinatkupfers (best ~ed copper). **~**, a. (**~ęd**, p.a.) auserwählt, auserleſen; ~ committee of inquiry, der (engere) Unterſuchungsausſchuß; **~-commit'tee man**, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Geſellſchaft; die geſchloſſene Geſellſchaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magiſtratsperſon; ~ vestry, der Ausſchuß der Kirchſpielsverſammlung. **~ędly**, adv. mit beſonderer Sorgfalt in der Auswahl.

sęlĕc'||tion, **1.** das Ausleſen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; **2.** die Auswahl der Rennpferde; eine Abteilung derſelben. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) mit Auswahl verfahrend, ſorgfältig auswählend.

sęlĕct'ness, die Auserleſenheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

sęlĕc'tor, der Auswählende, Auswähler.

sęlē'njate, chem. das ſelenſaure Salz.

sęlēn'jc acid, die Selenſäure.

sĕl'ęnide [auch īd], die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwaſſerſtoff.

sęlęnĭf'ęrous, a. min. ſelenhaltig.

sĕl'ęnite, min. der Selenit, Spiegelſpat.

sęlē'nj ous, a. chem. **~ous acid**, die ſelenige Säure. **~ųm**, chem. das Selen, Selenium.

sęlęnī'ūrĕt, chem. ſ. selenide. **~ęd**, a. eine Selenverbindung enthaltend; **~ed hydrogen**, der Selenwaſſerſtoff.

sęlęnŏg'raph ęr, **~ist**, der Mondbeſchreiber.

Digitized by Google

sēlẹnọgrāph'ịc(ạl), a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte. **sēlẹnŏg'rạphy**, die Beschreibung des Mondes.

Sẹl'eŭ|cus, Seleukos (Nikator), Feldherr u. Nachfolger Alexanders des Großen in Babylonien. ~çịdș, ~çịdēē, pl. die (Dynastie der) Seleuciden.

sĕlf. I. prn. selbst; ~ do, ~ have, prv. selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt (od. schläft) man. II. s. † 1. für ~'-same, der, die, das selbe; that ~ way, denselben Weg, in gleicher Richtung; 2. selbsteigen, eigen; 3. selbstisch. III. s. (sĕlves, pl.) 1. das Selbst, das Ich: a) one's own ~, die eigene (od. ihnliche) Person; b) die Persönlichkeit; your honoured ~, Ihre werte Person, Sie; Your Royal Self, Eure Königliche Majestät (selbst); I consider him as another ~ (od. as my second ~), ich betrachte ihn wie mein zweites Ich; 2. a) die eigene, nur auf sich bedachte Person, das (unedle) Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht.

sĕlf'-aban'doning, p.a. sich selbst vergessend; sich völlig hingebend od. aufopfernd. ~-aban'donment, die Selbstvergessenheit; Hingabe, Aufopferung. ~-abased', p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. ~-abase'ment, die Selbsterniedrigung. ~-ab'sing, p.a. sich selbst erniedrigend. ~-abhor'rence, der Abscheu vor sich selbst. ~-abhor'ring, p.a. sich selbst verabscheuend. ~-abnega'tion, die Selbstverleugnung. ~-abuse', der Mißbrauch der eigenen Kräfte; die Selbstbefleckung; die Selbsttäuschung. ~-accused', p.a. (von sich) selbst verklagt. ~-accu'sing, p.a. sich selbst anklagend. ~-acquit'tal, die Selbstfreisprechung, das Sichwegbrennen. ~-ac'ting, p.a. selbsthandelnd; mech. selbstthätig, selbstwirkend, sich selbst regulierend; ~-ac'ting feed-apparatus, mech. der sich selbst regulierende Speiseapparat; ~-ac'ting governor, mech. der selbstwirkende Regulator; ~-ac'ting movement, mech. die selbstthätige Bewegung; ~-ac'ting switch, mech. die selbstwirkende Weiche. ~-ac'tion, die Selbstthätigkeit. ~-ac'tive, a. selbstthätig. ~-activ'ity, die Selbstthätigkeit. ~-ac'tor (~-ac'tor mule, ~-ac'ting mule), der Selfaktor (Spinnmaschine, welche den Faden selbst spult od. aufwindet). ~-adjus'ting, p.a. sich selbst ordnend od. richtend. ~-admira'tion, die Selbstbewunderung. ~-admi'ring, p.a. sich selbst bewundernd. * ~-admis'sion, die Selbstwahl, Selbstgestattung. ~-admoni'tion, die Selbst(er)mahnung. * ~-affairs', pl. selbsteigene Angelegenheiten. * ~-affec'ted, p.a. in sich selbst verliebt. * ~-affrigh'ted, p.a. vor sich selbst erschrocken. ~-aggran'disement, die Selbsterhöhung. ~-anni'hilated, p.a. durch sich selbst vernichtet. ~-applause', das Eigenlob. ~-approba'tion, die Selbstbilligung. ~-appro'ving, p.a. sich selbst billigend; selbstgefällig. ~-asser'ting, p.a. die eigene Unfehlbarkeit zur Geltung bringend, sich kühn behauptend. ~-asser'tive, a. geneigt sich selbst zur Geltung zu bringen. ~-assumed', p.a. angemaßt. ~-assu'ming, p.a. anmaßend. ~-assump'tion, der Eigendünkel, die Anmaßung. ~-assured', p.a. zuversichtlich, auf sich selbst vertrauend. * ~-ban'ished, p.a. freiwillig verbannt. * ~-begot'ten, p.a. selbsterzeugt. ~-born, p.a. selbsterzeugt. * ~-borne, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). * ~-boun'ty, die selbsteigene Güte. * ~-breath, eigene Worte (pl.). ~-called, p.a. selbstbenannt. ~-cen'tring, p.a. sich auf sich selbst stellend. * ~-char'ity, die Selbstliebe. ~-clo'sing, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. ~-combus'tion, med. die Selbstverbrennung. ~-command', die Selbstbeherrschung. ~-commu'nion, ~-commu'ning, die innere Umschau. * ~-compar'ison, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. ~-compla'cency, die Selbstgefälligkeit. ~-compo'sure, die (vollständige) Fassung. ~-conceit' (~-concei'tedness), der Eigendünkel. ~-concei'ted, p.a. eingebildet, dünkelhaft. ~-condemna'tion, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. ~-condemned', p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. ~-condemn'ing, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. ~-con'fidence, das Selbstvertrauen. ~-con'fident, a., ~-confi'ding, p.a. sich selbst vertrauend. ~-con'quest, die Selbstüberwindung. ~-con'scious, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldbewußt. ~-con'sciousness, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. ~-con'sequence, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. * ~-consid'ering, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. ~-consis'tency, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlungs- od. Denkweise. ~-consis'tent, a. konsequent. ~-consulta'tion, die Selbstbefragung, das Zurategehen mit sich selbst. ~-consumed', p.a. selbstverzehrt. ~-consu'mer, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. ~-consu'ming, p.a. sich selbst verzehrend. ~-contained', p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilsam; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. ~-contempla'tion, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. ~-contradic'tion, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. ~-contradic'tory, a. sich selbst widersprechend. ~-control', die Selbstbeherrschung. ~-convic'ted, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. ~-convic'tion, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. ~-coun'cil, die Beratung mit sich selbst. * ~-cov'ered, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. ~-crea'ted, p.a. selbst erschaffen. ~-crea'ting, p.a. selbstschöpferisch. * ~-dan'ger, die Gefahr des eigenen Lebens. ~-deceit', ~-decep'tion, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. * ~-deceived', p.a. durch sich selbst betrogen. ~-decei'ving, p.a. sich selbst täuschend. ~-defence', die Selbstverteidigung; the noble art of ~-defence, hum. das Boxen. ~-delu'sion, die Selbsttäuschung. ~-deni'al, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. ~-deny'ing, p.a. sich selbst verleugnend; entsagend; ~-deny'ing (od. ~-renoun'cing) ordinance, der Erlaß vom Jahre 1645, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlamentssitz behalten durfte. ~-depen'dence, die Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. ~-depen'dent, a., ~-depen'ding, p.a. unabhängig, selbständig. * ~-depray'd', p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. ~-despair', die Verzweiflung an sich selbst. ~-destroyed', p.a. durch sich selbst zerstört. ~-destroy'ing, p.a. sich selbst zerstörend. ~-destruc'tion, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. ~-destruc'tive, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. ~-determina'tion, die Selbstbestimmung. ~-deter'mined, p.a. durch sich selbst bestimmt. ~-deter'mining, p.a. sich selbst bestimmend. ~-devo'ted, ~-devo'ting, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. ~-devo'tion, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. ~-devou'ring, p.a. sich selbst verzehrend. ~-dig'nity, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. ~-disapproba'tion, die Selbstmißbilligung. ~-dis'cipline, die Selbsterziehung. * ~-displeas'd', p.a. mit sich selbst unzufrieden. ~-distrust', das Mißtrauen in sich selbst. * ~-do'ing, p.a. selbstverübt. ~-doomed, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. * ~-draw'ing, p.a. aus sich selbst gesponnen. ~-dubbed, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. ~-ed'ucated, p.a. selbstgebildet. ~-educa'tion, die Selbsterziehung, Selbstbildung. ~-elec'ted, p.a. durch eigene Wahl angenommen. ~-elec'tive, a. berechtigt sich selbst zu wählen. * ~-endeared', p.a. in sich selbst verliebt. ~-enjoy'ment, der Selbstgenuß, die innere Freude. ~-esteem' (~-estima'tion), die Selbstachtung, Selbstschätzung. ~-ev'idence, die Augenscheinlichkeit, Selbstverständlichkeit. ~-ev'ident, a. augenscheinlich, selbstverständlich. ~-evolu'tion, die Selbstentwickelung. ~-exalta'tion, die Selbsterhebung. ~-exal'ting, p.a. sich selbst erhebend. ~-examina'tion, die Selbstprüfung. * ~-exam'ple, das eigene Vorbild. ~-excu'sing, p.a., ~-excu'sive, a. sich selbst entschuldigend. * ~-exhibi'tion, das zu persönlichem Nießbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstattung. ~-ex'ile, die Selbstverbannung. ~-exis'tence, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. ~-exis'tent, a., ~-exis'ting, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. * ~-explica'tion, die Erklärung des eigenen Wesens. ~-expo'sure, die Selbstgefährdung. ~-extin'guisher, der selbstthätige Lichtdämpfer. * ~-fed, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). ~-fee'der, ~-fee'ding (p.a.) furnace, mech. die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). * ~-fig'ured, p.a. selbstgebildet. ~-fit'ting, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. ~-flat'terer, der Selbstschmeichler. ~-flat'tering, p.a. sich selbst schmeichelnd. ~-flat'tery, die Selbstschmeichelei. ~-forget'fulness, die Selbstvergessenheit. ~-giv'ing. I. p.a. sich selbst (hin gebend, od. opfernd. II. s. die Selbsthingabe. ~-glo'rious, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. ~-gov'erned, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. ~-gov'ernment, die Selbstregierung; Selbstverwaltung. * ~-gra'cious remembrance, die eigene gnädige Erinnerung. * ~-har'ming, p.a. sich selbst verletzend. ~-heal, bot. der Sanikel (*sanicula europæa*). ~-hea'ling, p.a. selbst-

Digitized by Google

heilend. ~-help, die Selbsthülfe. ~-help'ful, a. sich selbst helfend; sich selbst bedienend, zulangend. ~-help'fulness, die (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthülfe. * ~-hope, die Hoffnung auf sich selbst. * ~-i'dolized, p.a. selbstvergöttert. ~-i'dolizing, p.a. sich selbst vergötternd. ~-ig'norance, die Unkenntnis seiner selbst. ~-ig'norant, a. mit sich selbst unbekannt, sich selbst nicht kennend. ~-immola'tion, die Selbstopferung. ~-impor'tance, das Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendünkel. ~-impor'tant, a. sich wichtig dünkend. ~-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt. ~-impos'ture, der Selbstbetrug. ~-improve'ment, der Selbstunterricht; die eigene Besserung. ~-indul'gence, die Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehenlassen. ~-indul'gent, a. nachsichtig, od. schwach gegen sich selbst, Leidenschaften nachgebend, dem Genusse frönend. ~-inflic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer Wunde); selbstauferlegt. ~-instruc'tion, die Selbstbelehrung. ~-in'terest, ~-in'terestedness, der Eigennutz. ~-in'terested, p.a. eigennützig. ~-introduc'tion, die Selbsteinführung. ~-investiga'tion, die Selbstprüfung. ~-invi'ted, p.a. von sich selbst eingeladen, ungebeten. ~-involved', p.a. in sich selbst versunken.

sĕl'fjsh, a. (~ly, adv.) selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig; a ~ person, ein Egoist; for ~ ends, zum eigenen Vorteil. **~nĕss** (**sĕl'fjsm**), die Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz.

sĕlf-isola'tion, das Sichabschließen (von der Welt). ~-jud'ging, p.a. sich selbst beurteilend od. richtend. ~-justifica'tion, die Selbstrechtfertigung. ~-jus'tifier, der sich selbst Rechtfertigende. * ~-killed, p.a. durch eigene Hand getötet. ~-kin'dled, p.a. selbstentzündet. * ~-king, der absolute König (vielleicht: one ~ king, ein u. derselbe König [?]). ~-know'ing, p.a. sich selbst (er)kennend. ~-knowl'edge, die Selbsterkenntnis. * ~-left, p.a. sich selbst überlassen.

sĕlf'lęss, a. selbstlos, ohne Selbstsucht. **~nĕss**, die Selbstlosigkeit.

sĕlf-lost, p.a. * durch sich selbst ins Verderben gestürzt. ~-love, die Selbstliebe, Eigenliebe. ~-lov'ing, p.a. sich selbst liebend. ~-lu'minous, a. selbstleuchtend. ~-made, p.a. selbstgemacht; ~-made man, ein durch sich selbst emporgekommener, od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann eigener Kraft. ~-man'agement, der Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. ~-mas'tery, die Selbstbeherrschung. * ~-mate, der eigene Kamerad (vielleicht: ~ mate, derselbe Kamerad [?]). * ~-met'tle, das eigene Feuer. ~-mir'roring, die Selbstbespiegelung, Eitelkeit. * ~-misused', p.a. von eigener Hand mißbraucht. ~-mo'tion, die Selbstbewegung. * ~-mould, die eigene Form (?), wohl: that ~ mould, dieselbe Form. ~-moved, p.a. aus eigenem Antrieb, od. von selbst handelnd. ~-mo'ving, p.a. sich selbst bewegend. ~-mur'der, der Selbstmord. ~-mur'derer, der Selbstmörder. ~-named, p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu etw.) aufgeworfen. ~-nega'tion, die Selbstverleugnung. ~-neglec'ting, I. p.a. sich selbst vernachlässigend. II. s. (~ neglect') die Vernachlässigung seiner selbst. * ~-offence', das eigene Vergehen. ~-oil'feeder, der sich selbst regulierende Schmierapparat. * ~-o'pen'd, p.a. selbstgeöffnet. ~-opin'ion, der Eigendünkel. ~-opin'ioned (~-opin'iated, ~-opin'ionated), a. voll Eigendünkel, dünkelhaft. ~-partial'ity, die Parteilichkeit gegen sich selbst. ~-pipe, die Klystierspritze zum Selbstgebrauch. * ~-place, der eigene Platz (?), wohl: this ~ place, derselbe Platz. ~-pleased, p.a. selbstgefällig, selbstzufrieden. * ~-plea'sing, p.a. selbstgefällig. ~-poised, p.a. durch sich selbst im Gleichgewicht erhalten; selbständig. ~-poi'sedness, die Selbstbestimmung, Selbständigkeit. ~-pollu'tion, die Selbstbefleckung. ~-possessed', p.a. voll Selbstbeherrschung, gesammelt. ~-posses'sion, die Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to regain one's ~-possession, sich wieder fassen, wieder Herr seiner selbst werden. ~-praise, das Selbstlob, Eigenlob. ~-pref'erence, das Vorziehen seiner selbst. ~-preserva'tion, die Selbsterhaltung. ~-preser'ving, p.a. sich selbst erhaltend. ~-pride, der Stolz auf sich selbst. ~-prized, p.a. von sich selbst gewürdigt. ~-promp'ted, p.a. aus freiem Willen, freiwillig. ~-prop'agating, p.a. sich selbst vermehrend. * ~-rais'd, p.a. durch sich selbst emporgehoben. ~-reg'istering, p.a. selbst verzeichnend, angebend, selbst registrierend (v. physikalischen Instrumenten). ~-reg'ulated, p.a. durch sich selbst reguliert. ~-reg'ulating, p.a. sich selbst regulierend. ~-reli'ance, das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit. ~-reli'ant, a. auf sich selbst vertrauend, selbständig. ~-renoun'cing, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. ~-denying. ~-renuncia'tion, die Selbstverleugnung. ~-repel'lency, die innewohnende abstoßende Kraft. ~-repel'lent, a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend. ~-reproach', der Gewissensvorwurf. ~-reproached', p.a. von eigenen Vorwürfen getroffen. ~-repro'aching, p.a. sich selbst Vorwürfe machend. ~-reproof', die Selbstanklage. ~-reproved', p.a. von sich selbst getadelt od. angeklagt. ~-repro'ving, I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die Selbstanklage. ~-repul'sive, a. von selbst abstoßend. ~-respect', die Selbstachtung. ~-restrained', p.a. durch sich selbst beschränkt. ~-restrai'ning, p.a. sich selbst beschränkend. ~-restraint', die Selbstbeschränkung. ~-revenge', die Selbstrache. ~-rev'erence, die Selbstverehrung. ~-review', die prüfende Selbstschau, innere Umschau. ~-righ'teous, a. selbstgerecht. ~-righ'teousness, die Selbstgerechtigkeit. * ~-rig'orous, a. streng mit sich selbst. * ~-roll'd, p.a. in sich selbst zusammengerollt. ~-ru'ined, p.a. durch eigene Schuld zu Grunde gerichtet. ~-sac'rifice, die Selbstaufopferung. ~-sac'rificing, p.a. aufopfernd. ~-same, a. eben derselbe, ganz der nämliche. ~-satisfac'tion, die Befriedigung, Genugthuung (die man sich selber verschafft od. über sich selber empfindet). ~-sat'isfied, p.a. mit sich selbst zufrieden. * ~-sat'isfying, p.a. sich selbst befriedigend. ~-see'ker, der Selbstsüchtige, Egoist. ~-see'king, I. p.a. selbstsüchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht. * ~-severe', a. streng gegen sich selbst. * ~-slaugh'ter, der Selbstmord. * ~-slaugh'tered, p.a. von eigener Hand ermordet. ~-soun'ding, p.a. von selbst tönend. * ~-sov'ereignty, die Selbstherrlichkeit (vielleicht: the ~ sovereignty, dieselbe Herrschaft [?]). ~-spur'ring, p.a. sich selbst anspornend. ~-styled, p.a. durch sich selbst betitelt, durch sich selbst benannt; angeblich. * ~-subdu'al, die Selbstbezwingung. * ~-subdued', p.a. durch sich selbst bezwungen, od. gedemütigt. ~-subjec'tion, die Selbstbezwingung. * ~-substan'tial, a. von eigenem Stoff genährt. ~-subver'sive, a. sich selbst zerstörend. ~-suffi'ciency, die Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit; das Selbstvertrauen; der Eigendünkel. ~-suffi'cient, a., suffi'cing, p.a. selbstgenügsam; von sich eingenommen, eingebildet, dünkelhaft, anmaßend. ~-sustained', p.a. durch sich selbst erhalten. ~-sustai'ning, p.a. sich selbst erhaltend. ~-taught, p.a. selbstgebildet, autodidaktisch. * ~-temp'ted, p.a. von sich selbst in Versuchung geführt. ~-tormen'ting, p.a. sich selbst quälend. ~-tormen'tor, der Selbstquäler. * ~-trust, das Selbstvertrauen. * ~-una'ble, a. aus eigener Kraft nicht imstande od. fähig (vielleicht: ~ unable, selbst nicht fähig [?]). ~-upbrai'ding, p.a. sich selbst anklagend, od. tadelnd. ~-val'uing, p.a. sich selbst schätzend, od. würdigend. ~-vic'tory, die Selbstüberwindung. * ~-vi'olence, die Gewaltthätigkeit gegen sich selbst, Selbstverletzung. * ~-wan'dering, p.a. für sich (allein) hinwandelnd. ~-will, ~-wil'ledness, der Eigenwille. ~-willed, p.a. eigenwillig. ~-wise, a. selbstklug, eingebildet. ~-wor'ship, die Selbstvergötterung. ~-wor'shipper, der Selbstvergötterer. * ~-wrong, das der eigenen Person zugefügte Unrecht, die Selbstverletzung. ~-wrought, p.a. selbstgeschaffen.

Sĕ'ljm, Selim (MN.).

Sĕl'jmą, Selima (FN.).

sĕl'ine, der (weiße) Nagelfleck.

Sĕl'jük, Sęljük'jan, I. s. der Seldschuke. II. a. seldschukisch.

Sĕl'kĭrk, schott. O. u. Fam.N.

to sĕll (sōld, sōld), I. t. 1. verkaufen; verhandeln, absetzen (for, für, + um; at, zu [einem Preise]; dear, teuer; cheap, billig); to ~ under prime-cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen; to ~ publicly, to ~ by public auction, öffentlich versteigern; to ~ o.s., sich verkaufen; 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen dearly, teuer); b) verraten; c) sl. anführen, an der Nase herumführen; betrügen; to be sold, hereinfallen; I'll ~ them blind, sl. ich will ihnen das Fell über die Ohren ziehen; 3. to ~ off, to ~ out, ganz od. verkaufen, ausverkaufen; losschlagen. to ~ up, (einen Verschuldeten) durch erzwungenen Verkauf aus dem Besitz treiben, das Besitztum jd. subhastieren lassen. II. i. 1. verkaufen, handeln; 2. verkauft werden; sich verkaufen, abgehen (v. Waren); to ~ well, to ~ readily, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; 3. to ~ at, im Preise od. Kurse stehen von; zu stehen kommen auf. to ~ off (od. out), ausverkaufen, das Lager räumen. to ~ out, seine Offiziersstelle verkaufen. ~, s. 1. der Verkauf; 2. sl. die Täuschung, der Betrug, Hereinfall, das Angeführtsein; der Schwindel.

Digitized by Google

sĕl'l ạndeṛs, ~ẹndeṛs, pl. vet. die Mauke an der Kniekehle der Pferde.
sĕl'leṛ, der Verkäufer.
sĕl'leṛy, s. celery.
sĕl'ling, das Verkaufen. **~-off',** **~-out',** der Ausverkauf. **~-price,** der Verkaufspreis.
Sĕl'teṛs-wa'ter, Sĕlt'zeṛ-wa'ter, Sĕltz ~wa'ter, das Selterser-Wasser, Selter-Wasser.
sĕl'vage, sĕl'vẹdge, 1. die Sahlleiste, das Sahlband, die Borte, (Tuch-)Egge; der Saum; 2. mar. der Stropp, das Tauende. **to ~,** t. einfassen, säumen.
sĕl'vagie, mar. eine Strähne Kabelgarn.
sĕlves, s. self, III.
sẽm'aphõre [auch ö], der optische Telegraph. **~-sig'nal,** das (optische) Telegraphensignal.
sẽmaphõr'ic(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) optisch-telegraphisch.
sẽmạph'oṛist, der (optisch) Telegraphierende.
sẽmạtõl'ọgy, die Zeichenlehre; med. die Lehre v. den Symptomen.
† **sẽm'bl ạble,** I. a. (**~ạbly,** adv.) ähnlich, gleichartig, gleich. II. s. das Ähnliche, Gleiche; **his ~able,** seinesgleichen. **~ạnçe,** I. a) der Schein; Anschein; **to wear the ~ance of s.t.,** den Schein einer Sache haben; **to make ~ance of s.t.,** etw. erheucheln; b) die Gestalt, Form; c) das Ebenbild; 2. die Ähnlichkeit. † **~ạtive,** a. ähnelnd, ähnlich.
† **to sẽm'ble,** I. t. (ähnlich) bilden, darstellen. II. i. law, den Anschein, die Wahrscheinlichkeit (für sich) haben, scheinen.
semé, p.a. her. mit kleinen Abzeichen bestreut.
semei õl'ọgy, ~õt'jes, med. die Lehre von den Krankheitszeichen. **~ọlõg'jeạl, ~õt'ic,** a. med. diese Lehre betr.
Sẽm'ẹlẽ, myth. Semele.
se'mẹn, der (männliche) Samen. **~-cõn'tra. ~-eỹ'nẽ,** med. der Wurmsamen (Blüten v. *artemisia contra*).
sẹmẽs' teṛ, das Semester, Halbjahr. **~trịal,** a. (**~trịally,** adv.) halbjährlich.
sẽm'i, Lat. halb, in ZSS.; **~-amplex'icaul,** bot. halb stengelumfassend. **~-an'nual,** a. halbjährlich. **~-an'nually,** adv. alle halbe Jahre, halbjährlich. **~-an'nular,** halbringförmig, halbrund. **~-ap'erture,** die Halböffnung.
Sẽm'i-A'rian, I. a. semi-arianisch. II. s. der Semi-Arianer. **~-A'rianism,** die Lehre der Semi-Arianer.
sẽm'i -attached', p.a. halb anstoßend (von Bauern); halb zugetan. **~-barba'rian,** I. s. der Halbbarbar. II. (**~-barbar'ic, ~-bar'barous**) a. halbroh, halbbarbarisch. **~-bar'barism,** die halbe Barbarei, Halbrohheit.
sẽm'i breve (**~brief**), mus. die ganze (Takt-)Note [𝅝].
sẽm'i -cal'cined, p.a. chem. halb verkalkt. **~-cho'rus,** der Halbchor. **~-chris'tianized,** p.a. halbchristlich gemacht.
sẽm'içịrcle, der Halbkreis.
sẽm'içịrcled, sẽmiçịr'culaṛ, a. halbkreisförmig, halbrund.
sẽmiçịrcũm'fẹrẽnçe, der halbe Umfreis.
sẽm'icõlọn, das Semikolon [;].
sẽm'i -col'umn, die Halbsäule. **~-colum'nar,** a. halbsäulenförmig.
† **sẽm'jeõn,** mus. ein harfenähnliches Instrument mit fünf Saiten.
sẽm'i -crys'talline, a. unvollkommen krystallisiert. **~-cu'bical,** a. math. semikubisch. **~-cylin'drical,** a. math. halbcylindrisch. **~-detached',** p.a. halb getrennt (v. zwei Häusern mit einer zusammenhängenden Zwischenwand). **~-diam'eter,** math. der Radius, Halbmesser. **~-diapa'son,** mus. die verminderte (falsche) Oktave, Halb-Oktave. **~-diapen'te,** mus. die verminderte (falsche) Quinte, Halb-Quinte. **~-diaphane'ity,** das Halbdurchscheinen. **~-diaph'anous,** a. halb durchscheinend. **~-diates'saron,** mus. die verminderte (falsche) Quarte, Halb-Quarte. **~-di'tone,** mus. die kleine Terz.
sẽm'i doũble, I. das Mittelfest, kleiner katholischer Festtag; 2. bot. die halbgefüllte Blume. **~floret** [od. ö], s. **~floscule.**
sẽmi flõs'culaṛ, ~flõs'culoũs, a. bot. aus lauter zungenförmigen Blümchen bestehend.
sẽm'iflõscũle, bot. (zungenförmiges) Blütchen einer zusammengesetzten Blüte.
sẽm'i -flu'id, a. halbflüssig. **~-glob'ular,** a. halbkugelig. **~-gorge** (of a bastion), mil. die halbe Kehllinie.
sẽm'igrãnd pianoforte, der Stutzflügel, das flügelförmige Pianoforte.
sẽm'i -lapid'ified, p.a. halb (od. unvollkommen) versteinert. **~-lentic'ular,** a. plan-konvex; unvollkommen linsenförmig. **~-lib'eral,** a. halbliberal. **~-li'quid,** a. halbflüssig. **~-liquid'ity,** die Halbflüssigkeit. **~-lu'nar(y),** a. halbmondförmig. **~-mem'branous,** a. med. halbhäutig. **~-men'strual,** a. halbmonatlich.
sẽm'imẽtạl, chem. das Halbmetall.
sẽmimẽtal'lic, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetallisch.
sẽmimin'im, mus. die Vierteltaktnote.
sẽm'i-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sẽm'inạl, I. a. den Samen betr.; im Samen enthalten; ursprünglich; **~ leaf,** bot. das Samenblatt. II. s. † der Keim.
† **sẽminăl'ity,** die Zeugungskraft des Samens.
sẽm'in ạrist, der Seminarist. **~ạry,** I. a. den Samen, od. eine Pflanzschule betr.; **~ary vessels,** pl. die Samengefäße. II. s. 1. die Pflanzschule; 2. fig. das Seminarium, die Pflanzschule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anstalt; **~ary priest,** der (engl. katholische) Priester aus einem (fremden) Seminar. † **to ~ate,** t. säen, ausstreuen.
sẽminạ'tion, I. das Säen; die Bestäubung, Befamung, Ausstreuung des (Pflanzen-)Samens; 2. med. die Samenergießung.
sẽminif' erous, a. samentragend, samenerzeugend. **~jc,** a. Samen erzeugend.
sẽminifica'tion, die Befamung, Befruchtung.
Sẽm'i-Nõr'mạn, a. arch. (halb)normannisch.
sẽm'inymph, zo. die unvollkommene Larve.
sẽm'i -nude, a. halbnackt. **~-ocea'sional,** a. Am. (**~-ocea'sionally,** adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. **~-offi'cial,** a. (**~-offi'cially,** adv.) halbamtlich, halboffiziell.
semiõg'raphy [od. mi] &c., s. semeiography &c.
sẽm'i -o'pal, min. der Halb-Opal. **~-opaque',** a. halbundurchsichtig. **~-orbic'ular,** a. halbkreisrund; bot. halbscheibenrund. **~-os'seous,** a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. **~-o'val, ~-o'vate,** a. halbeiförmig. **~-ox'ygenated, ~-ox'ygenized,** p.a. chem. mit der Hälfte Sauerstoff verbunden. **~-pa'gan,** a. halbheidnisch.
sẽm'ipain, der Halbschmerz, nicht starke Schmerz.
sẽm'i -pal'mate, ~-pal'mated, a. zo. halbverwachsene Füße od. halbe Schwimmfüße habend.
sẽmip'ẹdal [od. sẽmipē'dạl], a. halbfüßig.
Sẽm'i-Pẹlã'giạn, I. a. semipelagianisch. II. s. der Semipelagianer. **~ịsm,** der Semi-Pelagianismus.
sẽm'i -pellu'cid, a. halbdurchsichtig. **~-primig'enous,** a. geol. der Schicht zwischen Ur- u. Sekundärgebirge angehörig. **~-proof,** der halbe Beweis. **~-quad'rate, ~-quar'tile,** astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sẽmiqun'ẹṛ, mus. die Sechzehntelnote [♩]. **to ~,** t. in Sechzehnteln (Läufern) vortragen.
sẽm'i -quin'tile, astrol. der halbgefünfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°. **~-refine'ment,** die Halbverfeinerung, Halbbildung. **~-roas'ted,** p.a. hum. halb gebraten. **~-sav'age,** I. a. halbwild, halbroh. II. s. der Halbwilde.
Sẽmir'ạmis, Semiramis, Königin von Assyrien.
Sẽm'i-Sãx'ọn, halbsächsisch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sẽm'i -sex'tile, astrol. der halb gesechste od. gezwölfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°. **~-sospi'ro,** (ital.) mus. die Achteltaktpause. **~-spher'ic(al),** a. halbkugelförmig. **~-spheroi'dal,** a. einem halben Sphäroid ähnlich. **~-steel,** techn. der Puddelstahl. **~-ter'tian,** med. I. s. das aus eintägigem u. dreitägigem zusammengesetzte Wechselfieber; der Hemitritäus. II. a. mit den Symptomen eines solchen Wechselfiebers.
Sẽmit'jc, a. s. Shemitic.
sẽm'itone, mus. der halbe Ton, Halbton.
sẽmitõn'jc, a. in Halbtonen fortschreitend.
sẽm'i -tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. **~-transpa'rency,** die halbe (od. unvollkommene) Durchsichtigkeit. **~-transpa'rent,** a. halb (od. unvollkommen) durchsichtig. **~-trop'ic,** a. halbtropisch. **~-vit'reous,** a. halbglasig. **~ vitrifica'tion,** I. die halbe (od. unvollkommene) Verglasung; 2. die unvollkommen verglaste Substanz. **~-vit'rified,** p.a. halb (od. unvollkommen) verglast. **~-vo'cal,** a. halbvokalisch. **~-vow'el,** gram. der Halbvokal (z. B. i in *senior*). **~-week'ly,** a. u. adv. halbwöchentlich.
sẽmol ẽl'ịạ, ~l'ṇạ, *semoule*, der Weizengrieß.
sẽmpeṛ vi'ṛent, a. immergrün. **~vi'vum,** Lat. bot. die Hauswurz, der Donnerlauch. **sẽm'peṛvive,** die immergrüne Pflanze.
sẽmpitẽṛ'n ạl, a. (**~ạlly,** adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

Digitized by Google

während, ewig. **~jty**, die immerwährende Dauer, Endlosigkeit, Ewigkeit.

† **sĕmp'stęr**, der Näher; Weißwarenhändler.

sĕmp'stręss, die Näherin (seamstress). **~shĭp**, **~y**, die Näherei.

sĕn'ąry [od. sē'nąrj], a. die Zahl sechs betr.; the ~ number, die Zahl sechs.

sĕn'ąte, 1. der Senat; Rat, die Ratsversammlung; 2. a) der Senat (od. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; 3. der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). **~-house**, das Senatshaus; Rathaus. **~-house examination**, die im **~-house** zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausstudiert haben.

sĕn'ątọr, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. **~shĭp**, die Senatorenwürde.

sĕnątō'rj‖ąl [auch ō'], **~ąn**, a. senatorisch, einen Senator betr. **~ąlly**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

sęnā'tus cọnsŭl'tum, Lat. der Senatsbeschluß.

to sĕnd (sĕnt, sĕnt), I. t. 1. a) senden, schicken; to ~ (gew. to carry) coals to Newcastle, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to ~ s.o. about his business (auch: to ~ s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to ~ one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to ~ a message, eine (mündliche) Bestellung machen lassen; etw. sagen lassen; to ~ word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (od. jm. sagen) lassen; to ~ back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I ~ you? (bei Tische) was soll ich Ihnen aufthun (vorlegen)? 2. verbreiten, (den Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. fliegen lassen, werfen, schießen; 4. schenken, gewähren, verleihen; 5. (mit Adj. u. Partic.) machen; to ~ mad (od. wild), toll machen, rasend machen; to ~ s.o. packing (od. flying), j. fortjagen; 6. to ~ abroad, hinaus, od. außer Landes schicken. to ~ adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to ~ after, nachschicken, nachsenden. to ~ away, wegschicken, abfertigen. to ~ back, zurückschicken, zurücksenden. to ~ forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to ~ in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to ~ in one's name, sich (an)melden lassen; ~ it in to him! sl. decke ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to ~ off, (ab)senden, versenden, verschicken, spedieren. to ~ out, hinausschicken; aussichicken; verbreiten. to ~ round, umherschicken, cirkulieren lassen; to ~ the hat round, den Hut herumschicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to ~ up, hinaufschicken, auch vom Essen (aus der Küche im Souterrain); to ~ a boy up, einen Schüler zum Direktor (zur Bestrafung) schicken; to ~ a pupil up for examination, einen Schüler ins Examen schicken, od. dafür anmelden; to ~ up for trial, vor die Assisen verweisen; to ~ up the prices, die Kurse in die Höhe treiben. II. i. 1. a) (mit Weglassung des Objekts) senden, schicken; to ~ to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to ~ for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to ~ for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God ~ she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; 2. mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (v. Schiffen). **~**, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sĕn'dąl**, der Zindel, Zindeltaffet (dünner indischer Seidenstoff).

sĕn'd‖ęr, der Schickende, (Ab)Sender. **~jng**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gesandte.

A. **Sĕn'ęca**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sĕn'ęca**, **sĕn'ęga**, **sĕn'ęka**, bot. die (nach den Seneka-Indianern benannte) Senega-Kreuzblume *(polygăla senĕga)*. **~-oil**, das amerikanische Petroleum. **~-root**, die Senegawurzel, Klapperschlangenwurzel.

Sĕnęgăl' [od. sĕn'ęgăl], 1. der Senegal (afrikanischer Fl.); 2. **~-gum**, od. sĕn'ęgăl (klein), das Senegalgummi.

Sĕnęgăm'bją, Senegambien (afrik. L.).

sęnĕs'ęncę, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sĕn'ęsch‖ăl, der Seneschall, (königl.) Haushofmeister. **~ąlshĭp**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sĕn'grēēn, bot. die Hauswurz, der Hauslauch *(sempervivum tectōrum)*.

sęnĭl'jty, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'njọr, I. a. älter, (bei. im Amte od. im Studium) höher, Ober-. II. s. 1. der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my ~ (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; 2. der bejahrte Mann, Greis. **~-boys**, pl. die Schüler der **~-forms**. **~-coun'sel**, der ältere Rechtsanwalt. **~-forms**, pl. die Oberklassen (Prima u. Sekunda). * **~-ju'nior**, der Altjunge, junge Greis. **~-of'fićer**, der ältere (od. älteste) Offizier, od. Beamte. **~-wran'gler**, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge: **~-clas'sic**, der Erste im klassischen Examen.

sēnjŏr'jty, 1. das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); 2. das Seniorat, die Ältestenwürde; 3. das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

* **sē'njory**, der Altersvorrang.

sĕn'nę, 1. bot. die Sennenkassie *(cassĭa acutifŏlia* u. *angustifŏlia)*; 2. (**~-leaves**, pl.) die Sennesblätter, pl. (Abführmittel).

Sennăch'ęrib [od. sĕnnąkē'rjb], Sanherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sĕn'nąchy, Sc. j. seannachy.

† **sĕn'nęt**, mus. das Signal (kurzes Stück für das Zinkhorn).

sĕn'njght [auch nit], acht Tage, die Woche: this day ~, heute über acht Tagen: heute vor acht Tagen.

sĕn'njt, mar. der Platting (schmales Geflecht von Kabelgarn).

Sĕn'ny, fam. für St. John.

sęnōc'ūlar, a. sechsäugig.

señor [sęnyōr'], (span.) Herr, mein Herr.

† **Sĕn'ōys** (Sienese), pl. die Sieneser (Bewohner v. Siena in Italien).

sĕn' sąte, **~sątĕd**, a. durch die Sinne empfunden.

sęnsā'tion, 1. a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; 2. gall. die Sensation, das Aufsehen, Furore; it created quite a ~, es erregte großes Aufsehen. **~-dra'ma**, das Sensationsstück. **~-nov'el**, der Sensationsroman.

sęnsā'tiọnąl, a. (**~ly**, adv.) 1. die Empfindung (od. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; 2. sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt haschend; spannend. **~ĭsm**, 1. phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); 2. die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Auffallen, die Neigung Aufsehen zu erregen. **~ĭst**, phil. der Sensualist.

sĕnse, der Sinn: 1. der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five **~s** [sĕn'sęz], pl. die fünf Sinne; * **~**, kollektiv für **~s**; any man in his **~s**, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's **~s**, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeschnappt sein; to beat s.o. out of his **~s**, j. ganz verblüffen; to lose one's **~s**, verrückt werden; organs of **~**, pl. die Sinnesorgane; outward **~s** (im Ggs. zu the inward **~**), die äußeren Sinne; 2. a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; * **~** of pain, das Schmerzgefühl; * **~** of death, das Todesgefühl; * to the **~**, bis aufs Blut; to mortify one's **~s**, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche ꝛc.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); **~** of beauty, der Schönheitssinn, das Gefühl für Schönheit; **~** of duty, das Pflichtgefühl; to have a just **~** of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good **~**, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; 3. die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of **~**, ein verständiger Mann; common **~**, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good **~**, sehr vernünftig reden; it stands to **~** (that), es ist ganz klar (daß); * of quick **~**, schnell fassend, lebhaft; * the stomach of my **~**, j. stomach; 4. die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung einer Versammlung, des Landes ꝛc.), die eigentliche Ansicht; to take the **~** of the meeting, abstimmen lassen; 5. der (Wort-) Sinn, die Bedeutung; deep **~**, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to accept in a particular **~**, in besonderer Bedeutung auffassen; * in all **~s**, in jeder Beziehung; * in no **~**, in keiner Weise. **~'-confu'sing**, p.a. sinnverwirrend.

sĕnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen.

sĕnse'lęss, a. (**~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos; 2. besinnungslos; unbewußt; to lie **~**, in Ohnmacht liegen; 3. unvernünftig, unverständig, ungereimt, dumm; 4. gefühllos, unempfindlich (for, gegen), unempfänglich (für). **~nĕss**, 1. die

Digitized by Google

Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; **2.** die Unvernunft, Ungereimtheit.

sĕnsjbil'jty, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; **2.** a) die (sinnliche od. geistige) Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; Empfänglichkeit, das feine Gefühl, Zartgefühl; b) die Empfindelei; **3.** phys. die Empfindlichkeit, Genauigkeit (seiner Instrumente).

sĕn's jble, I. a. (~jbly, adv.) **1.** a) sinnlich wahrnehmbar, fühlbar, merklich; b) durch die Sinne empfunden; phys. ~ible heat, die freie Wärme; **2.** a) mit den Sinnen empfindend; sinnlich reizbar; b) (geistig) reizbar, empfindsam; gefühlvoll, empfänglich (to, für); c) (krankhaft) empfindlich, reizbar; d) phys. empfindlich (v. feinen Instrumenten); **3.** verständlich; verständig, vernünftig; ~ible boots, hum. vernunftig gemachte Stiefel; **4.** to be ~ible of s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, merken, od. sehen; etw. wissen; (v. einer Sache) überzeugt sein; to make s.o. ~ible of s.t., jm. etw. bemerklich machen; ~ible horizon, s. horizon; ~ible note, s. ~ible, a. 2. **II.** s. **1.** ° die Empfindung; **2.** mus. die große Septime. **~jblenĕss, 1.** die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; **2.** a) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; b) die Empfänglichkeit; c) das (peinliche) Bewußtsein; der Schmerz; **3.** der gesunde Sinn, die Vernunft, Verständigkeit.

sensif'erous, ~je, a. Gefühl od. Empfindung vermittelnd od. erregend.

sĕn's jsm, ~jst, s. sensualism, sensualist.

sĕn'sjtjlve, a. (~lively, adv.) **1.** a) empfindend, empfindsam, empfindlich; ~ive faculty, das Empfindungs- od. Gefühlsvermögen; ~ive soul, die empfindende Seele; ~ive plant, die Sinnpflanze (*mimosa pudica*); b) mit den Sinnen empfunden; ~ive love, die sinnliche Liebe; **2.** lichtempfindlich, präpariert (v. photographischem Papier); **3.** fühlbar, merklich. **~jvenĕss,** das Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.

to sĕn'sjtize, t. (photographisches Papier) präparieren.

sensō'rj al [auch ō'], a. das Sensorium betr. **~um,** das Sensorium, der Empfindungssitz.

sĕn'sory, I. a. s. sensorial. **II.** s. s. sensorium.

sĕn'sual [shū], a. (~ly, adv.) **1.** a) sinnlich, die Sinne betr.; auf sinnlicher Wahrnehmung beruhend; b) phil. sensualistisch; materialistisch; **2.** sinnlich, auf Sinnenlust beruhend; fleischlich; (grob) sinnlich, der Sinnenlust ergeben, wollüstig. **~nĕss,** s. sensuality.

sĕn'sual ism [shū], phil. der Sensualismus. **~ist, 1.** phil. der Sensualist; **2.** der sinnliche Mensch, Sinnenmensch, Wollüstling.

sĕnsualis'tjc [shū], a. (~ally, adv.) **1.** phil. sensualistisch; **2.** sinnlich, wollüstig.

sĕnsuăl'jty [shū], die Sinnlichkeit, der Hang zu sinnlichen Genüssen.

sĕnsualjza'tion [shū], die Sinnlichmachung, Reizung zur Sinnlichkeit.

to sĕn'sualize [shū], t. sinnlich (od. zum Wollüstling) machen.

sĕn'su ism [shū], **~ist,** s. sensualism, sensualist.

sĕnsuŏs'jty [shū], s. sensuousness.

sĕn'su ous [shū], a. (~ously, adv.) **1.** a) sinnlich; mit Sinnen begabt; b) sinnlich empfindend; **2.** sich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, sinnlich (wirkend). **~ousnĕss, 1.** a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnenfälligkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen; **2.** phil. der Sensualismus.

sĕnt, s. to send.

sĕn'tençe, 1. der Rechtsspruch, Richterspruch, das Urteil, die Entscheidung; ~ of death, das Todesurteil; to give (auch to pass, od. to pronounce) ~ upon, ein Urteil sprechen (od. fällen) über; **2.** die Sentenz, der Sinnspruch, Sittenspruch; **3.** gram. der (Rede-)Satz; die Periode; **4.** ~s [sęz], pl. a) gewisse Gesänge bei dem Gottesdienst der anglikanischen Kirche; b) mus. Zwischensätze. **to ~, t. 1.** das Urteil fällen, od. (aus)sprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdammen; **2.** ° als seine Meinung aussprechen.

sĕn'tençęr, der Verurteiler.

sęntĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) **1.** Sentenzen (Sinn-, Lehr-, od. Sittensprüche) betr. od. enthaltend; sententiös; **2.** gram. einen Satz betr.; ~ construction, die Satzkonstruktion.

Sęntĕn'tiary [shar], der Sententiarier (Anhänger des Petrus Lombardus).

sęntĕn'tious [shus], a. (~ly, adv.) **1.** a) spruchmäßig; b) sentenzenreich; spruchreich; c) gedankenreich; **2.** sententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; **3.** s. sentential, 2. **~nĕss,** † **sęntĕntjŏs'jty** [shjŏs'], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die sententiöse Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit. ° **sĕn'tęry,** s. sentry.

sĕn'tiençe [shens], **~tiency** [shensi], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. **~tient** [shent], **I.** a. (~tiently, adv.) empfindend. **II.** s. das empfindende Wesen.

sĕn'tjmĕnt, 1. a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Gesinnung; Überzeugung; c) der Gedanke; d) der Gedankeninhalt, Gehalt (einer Rede &c.); **2.** a) die zarte Empfindung, Empfindsamkeit; zärtliche Liebesempfindung; leidenschaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindsamkeit, Empfindelei; **3.** der Denkspruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkspruch.

sĕntjmĕn'tal, a. (~ly, adv.) **1.** empfänglich für Empfindungen, empfindungsvoll, gefühlvoll; ~ grounds, pl. Gründe des bloßen Gefühls; **2.** a) sentimental, empfindelnd, übertrieben empfindsam; ~ Journey, Werk von Lawrence Sterne [1768]; b) sentimentalisch (Ggl. naiv); **3.** a) gesinnungsmäßig, der Empfindung od. Gesinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entsprechend; c) geistreich; ° ~ swearing, das geistreiche Fluchen. **~ism,** das sentimentale, od. (über)empfindsame Wesen; die (übertriebene) Empfindsamkeit; der Hang zur Empfindelei od. Gefühlsduselei. **~ist,** der Sentimentalist, Empfindler, Empfindling. **to ~ize,** i. sentimental od. (über)empfindsam sein; überschwenglichen Empfindungen nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindsamen (od. die Empfindsame) spielen.

sĕntjmęntăl'jty, die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, Gefühlsduselei.

sĕntjmęntā'tion, die Gefühlserregung; Gefühlsschwelgerei.

sĕn'tjnĕl, mil. die Schildwache; to keep ~, Wache halten (over, über). **to ~** (~led, ~led), t. behüten, bewachen; ~led, p.a. von Wachen besetzt, bewacht.

sĕn'try, 1. mil. die Schildwache; **2.** die Wache; to be on ~, od. to stand ~, Wache stehen. **~-box,** mil. das Schilderhaus.

sĕn'za [tsa], (ital.) mus. ohne.

sē'pal, bot. das Blütenhüllenblatt (Kelchblatt).

sĕp'al ine [od. lin], a. kelchblattartig. **~oid,** a. kelchblattähnlich. **~ous,** a. mit Kelchblättern versehen od. dieselben betr.

sĕp'ar able, a. (~ably, adv.) (ab-) trennbar, zertrennlich, scheidbar (from, von). **~ablenĕss, sĕparabil'jty,** die Trennbarkeit. **to ~ate, I.** t. trennen (from, von), auch fig.; (ab)sondern, zertrennen, zerteilen; sortieren; aussondern; scheiden (man and wife), auch chem.; to ~ate into elements, in die Elemente zerlegen; to ~ate the chaff from the wheat, prv. den Weizen von der Spreu sondern; **~ated flowers,** bot. getrennt geschlechtliche (unvollständige) Blüten; **~ating agents,** pl. chem. Scheidemittel; **~ating-sieve,** das Sortiersieb; das Pulverstoßsieb. **II.** i. **1.** sich trennen, sich scheiden; sich scheiden lassen; **2.** zertrennt sein; **3.** com. sich separieren, die Societät (od. Teilhaberschaft) aufheben. **~ate,** a. getrennt, abgesondert, abgeschieden, einzeln; ~ate maintenance, law, die Abfindungssumme für eine geschiedene Frau, s. separation from bed and board; ~ate system of imprisonment, s. Pennsylvania system; ~ate account, com. das Separatkonto, die Separatrechnung. **~ately,** adv. getrennt, besonders, jeder (od. jedes) für sich. **~ateness, 1.** der abgesonderte Zustand, die Absonderung, Geschiedenheit; **2.** das Alleinsein.

sĕpărāt'jcal, a. (~ally, adv.) die Trennung in der Kirche betr., separatistisch.

sĕpărā'tion, 1. die Trennung, Absonderung, Scheidung (auch chem.); **2.** die Trennung (Getrenntheit), Abgeschiedenheit; **3.** die Ehetrennung; ~ from bed and board, law, die Scheidung v. Tisch u. Bett; ~ of partnership, com. die Separation, Auflösung einer Gesellschafts-Handlung.

sĕp'ar ąt ism, der (bes. religiöse) Separatismus. **~ist, 1.** der Separatist (bes. in Glaubenssachen); **2.** der Verfechter der Trennung Irlands von England.

sĕpąratis'tjc, a. (~ally, adv.) separatistisch, ichsüchtig.

sĕp'ar ątive, a. (~atively, adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. **~ator, 1.** der Trennende, Absondernde, Scheidende; **2.** a) min. die Setzmaschine; b) techn. der Riedkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). **~atory** (auch ~atori), **1.** a. zur Absonderung, od. Trennung gehörig, absondernd; **~atory ducts,** pl. med. die Absonderungsgefäße. **II.** s. **1.** chem. der Scheidetrichter, das Scheideglas; **2.** med. das Scheidemesser.

sepawn', Am. eine Art Brei aus Maismehl.

Digitized by Google

† **sĕpęl'tion,** die Beerdigung.

sē'pi ą [auch **sĕp'ją**] (pl. ~ē), **1.** zo. der Tintenfisch; **2.** die Sepia(tusche), das Tintenfischbraun. **~a-draw'ing,** die Sepiazeichnung.

† **sĕp'jmĕnt,** die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun.

sepŏn', s. sepawn.

† **sĕpọsi'tion,** die Beiseitesetzung, Absonderung.

sē'poy, 1. der Sipahi, Se(a)poy (der als Soldat dienende eingeborene Ostindier); **2.** der Bote.

sĕps, zo. die Aalschleiche, Aalnatter, Schlangeneidechse *(seps)*.

sĕpt, der Stamm; der irische Clan.

sĕp'tăngle, math. das Siebeneck.

sęptăn'gūlạr, a. siebeneckig, siebenwinklig.

sęptā'rį ụm, Lat. (pl. **~ą**) geol. die Septarie, der Cementstein (in andere Schichten eingeschlossene Mergelmasse).

Sęptĕm' bęr, der (Monat) September. **~brist,** der Septembrist, Septembermann (Teilnehmer am Pariser Blutbad am 2. Sept. 1792); der blutgierige Mensch.

sĕptempli'tite, a. bot. siebenteilig.

sęptĕm' vįr, Lat. (pl. **~vįri, ~vįrs**) der altrömische Septemvir (Siebenmann). **~vįrāte,** das Septemvirat.

sĕp'tęnary, I. (**sĕptęnā'rjous**) a. aus sieben bestehend; **~ number,** od. **II.** s. die Siebenzahl.

sęptēn'nįạl, a. siebenjährig; siebenjährlich; **~ act,** das Gesetz einer siebenjährigen Parlamentsdauer (v. 1716); **~ parliament,** das siebenjährige Parlament; **~ war,** der Siebenjährige Krieg. **~ly,** adv. alle sieben Jahre.

* **sęptĕn'trįon, I.** s. der Nord, Norden. **II.** (gew. **~ąl**) a. nördlich. **~ąlly,** adv. nördlich, im Norden, nach Norden zu, von Norden her.

sęptĕntrįonăl'jty, die nördliche Lage.

sĕp'tęt(t), mus. das Septett (Stück für 7 Stimmen od. Instrumente).

sĕpt'fo͝il, bot. die Tormentillwurz, Blutwurz, das Ruhrkraut *(tormentilla erecta)*.

sĕp'tjc, I. (**~ąl**) a. **1.** faulend, die Fäulnis befördernd; **2.** durch Fäulnis erzeugt; **~ poison,** das Fäulnisgift. **II. ~s,** s. pl. chem. Fäulnis bewirkende Stoffe.

sĕptjcī'dąl, a. bot. scheidewandspaltig.

sęptįc'jty, die Neigung zur Fäulnis.

sĕptjfâr'jous, a. siebenfältig.

sęptĭf'ęrous, a. mit Scheidewänden versehen.

sęptĭf'lŭous, a. mit sieben Ausflüssen.

sĕptjfō'ljous, a. siebenblättrig.

sĕp'tjfŏrm, a. siebengestaltig.

sęptĭf'rągal [auch **sĕp'tjfrągal**], a. bot. scheidewandspaltig.

sĕptjlăt'ęral, a. siebenseitig.

sęptĭl'ljon, math. die Septillion (engl.: 43stellige, franz.: 25stellige Zahl).

sĕp'tjm ụ, mus. die Septime. **~ąl,** a. die Zahl sieben betr. od. darauf beruhend.

sĕptjmā'rjan, der Wöchner (wöchentliche Klosterbeamte).

Sĕp'tjmus, altrömischer MN.

sęptĭn'sulạr, a. aus sieben Inseln bestehend; **~ republic,** die Siebeninsel- od. Jonische Republik.

sĕptjsỹl'lạble, das siebensilbige Wort.

sĕp'tọn, das angeblich Fäulnis bewirkende Gas.

sĕptŭāg'ęnary, I. a. siebzigjährig. **II.** s. (gew. **sĕptŭągęnā'rjan**) der Siebzigjährige, die siebzigjährige Person.

sĕptuągĕs'jm ụ, Septuagesimä, der dritte Sonntag vor den Fasten. **~ąl,** a. aus siebzig bestehend; siebzigjährig.

sĕp'tŭągint, I. s. die Septuaginta (griech. Übersetzung des Alten Testaments, angeblich von [zweiund]siebzig Dolmetschern gemacht). **II.** a. (auch **sĕptŭąg'int'ąl**) die Septuaginta betr., in derselben enthalten.

sĕp'ụlum (pl. **~tą**), bot. u. med. die Scheidewand.

sĕp'tŭple, a. (**sĕp'tŭply,** adv.) siebenfach. **to ~,** t. versiebenfachen.

sępŭl'chrąl, a. das Grab od. Begräbnis betr.; grabähnlich; **~ voice,** die (dumpfe) Grabesstimme.

sĕp'ụlchre, das Grab, Grabmal, Begräbnis, die Grabstätte, Gruft; **whited ~s,** bibl. übertünchte Gräber; **the Holy Sepulchre** (groß), das heilige Grab. **to ~** [† **sępŭl'kęr**], t. bestatten, begraben, beerdigen.

sĕp'ụlture [od. **tshu͝r**], das Begräbnis, die Bestattung, Beerdigung.

sęquā'cious [**shus**], a. folgsam, lenksam; biegsam. † **~nĕss, sęquāç'jty,** die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.

sē'quęl, 1. die Folge, der Verfolg; **in the ~,** in der Folge, nachher; **2.** die Folge, der Erfolg; **3.** die Folgerung, Schlußfolge.

sē'qu ençe, 1. die Folge, Nachfolge; der Verfolg; **2.** a) die Stufenfolge, Reihe; b) die Kartenordnung, Kartenfolge; **3.** die methodische Folge, od. Anordnung; **logical ~ence,** die logische Folge; **4.** mus. die Sequenz (jede Fortsetzung eines melodischen od. harmonischen Motivs 2c.). **~ent, I.** a. (aufeinander) folgend. **II.** s. der (auf dem Fuße folgende) Diener.

sęquĕn'tiąl [**shąl**], a. (**~ly,** adv.) folgend, nachfolgend.

to sęquĕs'tęr, I. (**to sęquĕs'trąte**) t. **1.** absondern, beiseite legen, wegräumen; **2.** trennen, entziehen, entfernen; **~ed from,** getrennt von, (einer Sache) beraubt; **to ~ o.s. from** s.o., sich v. jm. zurückziehen, den Umgang mit jm. aufgeben; **3.** law, sequestrieren, (in Beschlag genommene, od. streitige Güter besonders) verwalten. **II.** i. **1.** † sich zurückziehen, sich entfernen; **2.** law, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. **~,** s. **1.** die Absonderung, Trennung; **2.** law, der Sequester (Beschlagsverweier). **~ed,** p.a. einsam, abgelegen.

sęquĕs'trąble, a. **1.** absonderbar, trennbar; **2.** der Sequestration unterworfen.

sēquęstrā'tion, **1.** law, die Sequestration, besondere Verwaltung (in Beschlag genommener, od. streitiger Güter); **2.** die Absonderung, Beseitigung, Entziehung; Konfiskation (der Güter von Geächteten); **3.** die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.

sē'quęstrator, der Sequestrator, Beschlagsverwalter.

sē'quin, die Zechine (ital. [etwa 9½ Mk.] u. türk. [etwa 7½ Mk.] Goldmünze, auch zechin).

sęrāg'lją, das (türk.) Serail.

sęrā'ĭ, das (od. die) Karawanfera-i, die Karawanierei (orientalisches Gasthaus).

Sĕrampore' [auch **pŏr'**], **Sĕrampoor',** St. in Ostindien.

sęrăng', der eingeborene ostindische Seeoffizier; der Hochbootsmann.

Sĕrapē'um, der Serapistempel.

sĕr'ąph (pl. **~s, ~im,** bibl. auch **~ims**), der Seraph (Engel erster Ordnung).

sęrăph'jc(ąl), a. (**~ally,** adv.) seraphisch, engelgleich; (engel)rein, himmlisch. **~ąlnĕss,** das seraphische, od. himmlische Wesen; die Engelreinheit.

sĕr'ąphim, pl. s. seraph.

Sĕrąphī'nạ, 1. [auch **fī'nạ**] Seraphine (FN.); **2.** seraphina (kleine, od. **sĕr'ąphine,** die Seraphine (eine Art Stubenorgel od. Positiv).

sĕr'ąpin, das Sagapen (ein Gummiharz v. einer Art *ferüla* in Persien).

Sęrā'pjs [† **sĕr'ąpis**], Serapis, ein ägyptischer Gott.

sęrăs'kier [od. **sĕr'ąskir**], der Seraskier (türkische kommandierende General).

Sĕrb, I. s. der Serbe. **II.** a. serbisch.

Sĕr'bja, zuw. für Servia, Serbien.

sęre, s. sear.

serein, der feine Tauregen, der bisweilen abends bei heiterem Himmel fällt.

sĕręnāde' († **sĕr'ęnate**), die Serenade, Abend- od. Nachtmusik; das Ständchen. **to ~, I.** t. (jm.) ein Ständchen bringen. **II.** i. Nachtmusik machen.

sĕręnā'dęr, der nächtliche Sänger od. Musiker.

sĕręnā'ta, (ital.) mus. die Serenade.

sęrēne', a. (**~ly,** adv.) **1.** heiter, hell, rein, klar; ungetrübt; **~ drop,** od. **drop ~,** med. der schwarze Star; **2.** gelassen, ruhig; **3.** Serene (groß), durchlauchtig (als Titel): **Most ~,** durchlauchtigst; **Your ~ Highness,** Ew. Durchlaucht; **4.** it's **all ~,** sl. (es ist) alles in Ordnung, es stimmt (auffallend). **to ~,** t. aufheitern, aufhellen; erheitern.

sęrēn'jty, 1. (**sęrēne'nęss**) die Heiterkeit; (Gemüts-)Ruhe; Sanftheit, Gelassenheit; **2.** (als Titel) **Your Serenity** (groß), Ew. Durchlaucht.

sĕrf, der od. die Leibeigene; **~ girl,** das Sklavenmädchen. **~'dom, ~'hood, sĕr'fągę,** die Leibeigenschaft, Sklaverei.

sĕrge, die Serge, Serische, Sarische (geköpertes Wollenzeug).

ser'gęanсy [**sär'**], s. **sergeantship.**

ser'gęant [**sär'jent,** Am. **sĕr'jent**], **1.** a) † der Beamte (Art Gerichtsdiener im Gefolge des Königs, um Übeltäter zu verhaften; b) **common ~,** ein Beamter der City, der den Lord-Mayor u. die Aldermen bei feierlichen Gelegenheiten begleitet und mit ihnen zu Rate sitzt; **2.** (**~ at law**) der Rechtsgelehrte ersten Ranges (gleich nach den 12 judges kommend, etwa: geheimer Justizrat); **3.** mil. der Sergeant, Feldwebel; **~-ma'jor,** der Unteradjutant (erste Unteroffizier des Regiments); **~ of the colour** (od. **col'our-~**), der Kompaniefeldwebel, der die Fahnen zu verwahren hat; **drill'-~,** der Exerzierfeldwebel (unter dem **~-major**); **pay'-~,** der Zahlmeisterfeldwebel; **quar'termaster-~,** der Unterquartiermeister; **lance'-~,** der Vicefeldwebel (mit Korporalsgehalt); **~ Kite,** der Werbefeldwebel; **white ~,** sl. die Frau eines englischen Offiziers, die sich in militärische Dinge einmengt. **~-at-arms'** (od. **~ of the mace**), der Stabträger (der im Parlamente das Amtszepter, mace, vor dem Lord-Groß-Kanzler, od. vor dem Sprecher einherträgt u. die Befehle des Parlaments vollstreckt).

Digitized by Google

sĕr'ġeant cy [särʃ'], s. sergeantship. **~y** od. **~ry**, law, der dem Könige gebührende Lehensdienst, die Lehensdienstbarkeit; grand **~y**, das große Lehnsamt (mit Marschallsdiensten beim Könige); petty (petit) **~y**, das kleine Lehnsamt (wonach der Lehnsmann zu jährlicher Entrichtung einer Kriegswaffe, z. B. eines Bogens, an den König verpflichtet war). **~ship**, 1. der Sergeantendienst; die Sergeantenstelle; 2. der Dienst (od. das Amt) eines Gerichtsdieners; 3. das Sachwalteramt.

sē'rĭal, I. a. 1. eine Reihe betr.; 2. a) v. litterar. Werken) periodisch od. in Nummern (od. Lieferungen) erscheinend od. herausgegeben; **~** part, die Lieferung; b) Lieferungswerke betr.; lieferungsweise veröffentlichend; **~** pirate, der Nachdrucker lieferungsweise erscheinender Novellen. II. s. 1. die Nummer, das Heft (eines in Lieferungen erscheinenden Werkes); 2. das aus einzelnen Nummern bestehende Werk, Lieferungswerk. **~ly**, adv. reihenweise, der Reihe nach; in periodischer Aufeinanderfolge.

* **Sē'rĭan**, a. chinesisch.

sē'rĭate, a. in einer Reihe od. Aufeinanderfolge geordnet od. erscheinend. **~ly**, adv. in regelmäßiger Reihe geordnet.

serĭă'tĭm, adv. Lat. der Reihe nach, in geordneter Reihenfolge.

sĕrĭ'ceous [shus], a. bot. seidenartig, seidenhaarig (v. Blättern).

sĕrĭcul'ture, die Seidenwürmerzucht.

se'ries (pl. **~**), 1. a) die Serie, Reihe; die fortlaufenden Nummern od. Hefte (pl., eines Lieferungswerkes); b) math. die Reihe; arithmetical **~**, die arithmetische Reihe; geometrical **~**, die geometrische Reihe; increasing **~**, die steigende Reihe; descending **~**, die fallende Reihe; 2. die Folge; der Zusammenhang, Lauf, Gang; 3. die Ordnung (in der Naturgeschichte).

sérieux, taken au **~**, ernst genommen.

sĕr'in, zo. der Girlitz (*serinus hortulānus*).

Seringapatăm', ostind. Stadt.

se'rio-com'ic(al), a. (**~ally**, adv.) ernstkomisch.

sē'rĭous, a. 1. a) ernst, ernsthaft; feierlich; I am quite **~**, es ist mein völliger Ernst, ich spaße nicht; b) religiös ernst, fromm; 2. ernst, wichtig, bedeutend; 3. bedenklich, gefährlich; a **~** accident, ein schlimmer Unfall, ein Unglück; **~ly** wounded, schwer verwundet. **~ly**, adv. 1. ernstlich, im Ernste, allen Ernstes; 2. in bedenklicher Weise, in hohem Grade. **~ness**, die Ernsthaftigkeit, der Ernst; die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Bedenklichkeit.

sĕr'jant, sĕr'jeant [särʃ'] &c., s. sergeant.

† **to sermō'ċinate**, i. predigen, eine Rede halten.

sermōċina'tion, das Reden, Predigen.

sermō'ċinatŏr, der Redner, Prediger.

sĕr'mon, die Predigt; die Rede, der Vortrag; the **~** on the mount, die Bergpredigt (Christi). † **to ~**, I. t. (j.) anpredigen. II. i. s. to **~ize**, I. **to ~ize**, I. i. 1. eine Rede halten, predigen; 2. eine Predigt od. Rede ausarbeiten. II. t. (m.) etw. vorpredigen, (jm.) Lehren erteilen, (j.) belehren; to **~ize** asleep, in Schlaf predigen. **~izer**, der Kanzelredner, Verfasser v. Predigten od. Reden.

sermŏn'ic, a. (**~ally**, adv.) im Kanzelton.

sĕr'mountain, bot. das Bergfaserkraut (*laserpitium siler*).

seroon', serôn', com. die Serone, Surone (Ballen v. versch. Größe).

serōse', a. med. serös, wässerig.

serŏs'ĭty, med. das Serum, Wässerige, Blutwasser.

sĕr'otine, zo. die blasse Fledermaus (*vespertilio serotinus*).

serŏt'inous, a. bot. spät hervorkommend, spät blühend.

se'rous, a. med. serös, Blutwasser enthaltend od. betr.; dünn, wässerig. **~ vessels**, pl. die Lymphgefäße.

sĕr'pent, 1. die Schlange (auch als Sternbild); fig. der falsche, od. boshafte Mensch; the old **~**, der Teufel (in Schlangengestalt); 2. der (sich drehende) Sprühteufel, Drache (Art Rakete); 3. mus. das Serpent, Schlangenhorn, Schlangenrohr, Baßrohr (ein schlangenförmiges Blasinstrument).

sĕrpentā'rĭus, Lat. astr. der Schlangenträger (Sternbild).

sĕr'pentary, bot. die virginische Schlangenwurzel (*aristolochia serpentaria*).

sĕr'pent-char'ming, die Schlangenbeschwörung. **~-cu'cumber**, bot. die Schlangengurke (*trichosanthes anguina*). **~-ea'ter**, zo. der Sekretär (*gypogeränus serpentarius*). **~-fish**, zo. der Bandfisch (*cepŏla rubescens*).

sĕrpĕn'tĭform, a. schlangenförmig.

sĕrpentĭġ'enous, a. schlangenerzeugt.

sĕr'pentine, I. a. (**~ly**, adv.) 1. Schlangen betr.; schlangenartig; 2. sich schlängelnd, geschlängelt; gekrümmt; **~** river, s. **~**, s. 4; **~** tongue, (vom Pferde) das fehlerhafte Herausgleiten der Zunge über das Gebiß, die Zungenfreiheit; **~** verses, pl. Schlangenverse (welche mit demselben Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo florentes ætatibus, Arcades ambo*); **~** walk, der sich schlängelnde Weg od. Pfad. II. s. 1. (**~-pipe**) das Schlangenrohr, die Schlange, Kühlschlange (beim Destillieren); **~-appara'tus**, der Schlangenrohrapparat; 2. min. (**~-stone**) der Serpentin(stein), Schlangenstein; 3. bot. eine Art Drachenwurz (*dracontium*); 4. Serpentine (groß), Name eines länglich gewundenen, tiefen Teiches im Hydepark zu London. **to ~**, **to sĕr'pentize**, i. sich schlängeln.

sĕr'pent-like, a. schlangenartig, schlangengleich.

sĕr'pentry, die Schlangenwindung; * das Schlangengezücht.

sĕr'pent's-tongue, bot. die Natterzunge (*ophioglossum vulgātum*).

sĕrpĭġ'inous, a. mit Flechten behaftet.

sĕrpi'go [od. pī'], med. die fressende Flechte.

sĕrpū'lĭan, ~lăn, zo. die Wurmröhre (*serpŭla*).

sĕr'pulite, min. der Serpulit (Versteinerung).

sĕr'r ate, ~ated, a. bot. gezähnt. **~atūre** [auch **~at'ur**], **serrua'tion**, bot. die sägeartige Auszackung. **~ulate**, a. bot. fein gezähnt.

sĕrrula'tion, bot. die feingezähnte Auszackung.

to sĕr'ry, t. dicht zusammendrängen, zusammenpressen, (Truppen) treiben) schließen.

sē'rum, 1. med. das Serum, Blutwasser; 2. die wässerige Flüssigkeit, Molke.

sĕr'vable, a. fähig bedient zu werden.

sĕr'val, zo. der Serval (*felis serval*).

sĕr'vant, 1. a) der Diener, Knecht; die Dienerin, Magd; der (od. die) Bedienstete, der Dienstbote; **~**-man (he'-**~**, male **~**, man'-**~**), der Bediente; **~**-girl, **~**-maid (she'-**~**, female **~**, maid'-**~**, wom'an-**~**), das Dienstmädchen, die Magd; **~** of all work, das Mädchen für alles; **~**s, pl. (auch household **~**s, od. domestic **~**s), das (Haus-)Gesinde; **~**s' hall, das Bedientenzimmer; **~**s' fees, pl. Trinkgelder; b) † **~**s, pl. das Hofgesinde; c) der Unterthan; d) † der Liebhaber; e) **~**s at arms, pl. dienende Brüder, Waffenträger (Malteser dritter Klasse); 2. fig. der Diener, die Dienerin; your (most) humble (od. obedient) **~**, (am Schlusse eines Briefes) Ihr ergeben(st)er Diener; your humble **~**, meine Wenigkeit. **~ed**, p.a. 1. * untergeben, dienstbar; 2. mit Dienern versehen. **~like**, a. u. adv. dienstbotenmäßig.

to sĕrve, I. t. 1. a) (jm.) dienen; (j.) bedienen; (jm.) aufwarten; first come, first **~**d, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (den Dienst) verrichten od. versehen; to **~** an office, ein Amt verwalten; 3. a) (einer Sache) dienen; b) mil. (Geschütze) bedienen; c) to **~** cables, mar. Taue bekleiden (mit Zwillich umwinden), od. schladden; d) to **~** the time, sich in die Zeit schicken; 4. a) (jm.) seine Dienste widmen; to **~** ladies, den Damen aufwarten; ihnen den Hof machen; b) (Gott) dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienstverhältnis) eine Zeit aushalten; to **~** one's apprenticeship, in der Lehre sein; to **~** one's time, seine Zeit (z. B. Lehrjahre &c.) abdienen; he is within a year of serving his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; to **~** quarantine, Quarantäne halten; 5. (Lastern) frönen, ergeben sein; 6. (jm.) helfen, nützen, nützlich od. dienlich sein; to **~** o.s. of st., vulg. sich einer Sache bedienen; 7. a) den Dienst (eines Werkzeuges) leisten, dienen (for, zu, statt, als); b) (einen Zweck) erfüllen; c) zu etw. dienen, od. ausreichen, befriedigen; to **~** s.one's turn, (jm.) genügen, genug sein, passen; it **~**s my turn, es ist mir recht, so will ich es (gerade); 8. a) (Speisen) auftragen; b) to **~** s.o. with a dish, jm. etw. vorlegen, od. zukommen lassen; 9. a) anbringen, beibringen, zuwenden; b) law, einhändigen, insinuieren; to **~** notice (od. a summons) upon s.o., j. vorladen, j. vor (Gericht citieren; to **~** a warrant (od. a writ of attachment) upon s.o. (od. to **~** s.o. with a writ), an jm. einen Verhaftsbefehl vollziehen, j. verhaften; 10. a) (j. mit etw.) behandeln, (jm. irgendwie) begegnen; to **~** s.o. ungratefully, jm. mit Undank lohnen; to **~** s.o. a trick, jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; b) (jm.) einen Lohn erteilen; he is well enough **~**d, er hat seinen verdienten Lohn; that **~**s him right (vulg. says him right), das (od. da) geschieht ihm schon recht; I'll **~** him the same sauce, auch: I'll **~** him in his kind, ich will ihn in (od. mit) seiner eigenen Münze bezahlen; 11. (Stuten) beschälen, beispringen; 12. to **~** in, (Speisen zur Mahlzeit) bringen

Digitized by Google

(od. herein) tragen, auftragen. to ~ off (the meat from the table, den Tisch) abräumen, (die Speisen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austeilen, reichen, geben (to, an); (seine Zeit) ausdienen; to ~ out one's term of imprisonment, seine Zeit (als Gefangener) absitzen; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchbläuen, abstrafen. to ~ up, (die Speisen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßstellen, lächerlich machen. **II.** i. **1.** a) dienen; b) sich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zustande der Knechtschaft) sein; c) aufwarten, servieren (v. der Bedienung); **2.** a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament sitzen; to ~ on a jury, als Geschworener fungieren; b) in einem Geschäfte (angestellt) sein, konditionieren; c) to ~ at mass, Messe lesen; **3.** a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) sein, dienen (for, zu); b) günstig sein, passen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günstig ist, od. nicht; while time ~s, solange es noch Zeit ist; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günstig ist; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) sein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) ersetzen; that 'll (= will) ~, das ist genug; **4.** to ~ upon, entscheiden nach.

sẽr'vẹr. 1. der Dienende &c.; 2. der Präsentierteller.

A. **sẽr'vĭce, 1.** a) der Dienst; to be (much) at s.one's ~, jm. (gern) zu Diensten stehen; I am at your ~, ich stehe (Ihnen) zu Diensten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht sich zu dem, was man ist; b) der Hausdienst, knechtische Dienst, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, der schwere Arbeit; Beschwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienst (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Diensten; out of ~, außer Dienst; c) (personal ~) der Lehensdienst; d) der amtliche Dienst; civil ~, der Civildienst; public ~, der Staatsdienst; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienstsache; e) military ~, der Militärdienst; naval ~, der Seedienst; home ~, der Dienst im Vaterlande (Großbritannien); Gegs.: foreign ~, der Dienst außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienst pressen; f) * die Kriegsthat; **2.** a) die Unterwerfung, der Gehorsam; b) die Dienstwilligkeit; c) † die gehorsame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sęz', pl.) to s.o., sich jm. gehorsamst empfehlen lassen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! fam. (beim Trinken) Ihre Gesundheit! **3.** a) die Dienstleistung, der Gefallen; to do (od. to render) a ~, einen Dienst leisten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunstbezeigungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen sein; c) die Dienstpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; **4.** law, die Einhändigung, Insinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Bescheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollstreckung, der Hinrichtungsakt; **5.** a) (Divine ~) der Gottesdienst; b) (solemn ~) die (Seelen-)Messe; c) das Kirchengebet; der Kirchengesang; **6.** a) der Gang, das Gericht (bei einem Mahl); die Reihenfolge, in welcher Speisen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (silberne) Tafelgeschirr, das Service; **7.** das Fortschlagen des Balles; to give ~, den Ball fortschlagen; **8.** (of the ropes) mar. die Bekleidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abkleiden.

B. **sẽr'vĭce** (~-tree), bot. **1.** der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestica)*; **2.** (wild ~-tree) der Elsebeerbaum *(sorbus torminālis)*.

sẽr'vĭce ȧble, a. (~ably, adv.) **1.** dienlich, tauglich; nützlich, heilsam; to be ~able to, von Nutzen sein für; **2.** dienstfertig, dienstwillig. **~ablenĕss, 1.** die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; **2.** die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit.

sẽr'vĭce-berry, s. service, *B.*

sẽr'vĭce-book, die Kirchenagende. **~-club,** der Militärklub. **~-cock,** der Zuleitungshahn, Zweighahn (bei Gas- od. Wasserleitungen). **~-compart'ment,** das Dienstcoupé. **~-lines,** pl. (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desselben gezogene Linien. **~-main,** das Haupt(leitungs)rohr. **~-pipe,** das Zuleitungsrohr, Zuflußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Wasserleitungen).

sẽr'vĭce-tree, s. service, *B.*

† sẽr'vĭent, a. dienstbar, untergeordnet.

sẽr'vĭle [auch vīl], a. (~ly, adv.) knechtisch, sklavisch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~ insurrection, der Sklavenaufstand. **~nĕss, sẽrvĭl'ĭty, 1.** die knechtische Unterwürfigkeit, der Sklavensinn, die Kriecherei; **2.** † die Sklaverei.

sẽr'vĭng, mar. die Bekleidung eines Taues mit Schiemannsgarn. **~-board,** mar. der Kleidspan (ein Holz zur Bekleidung des Tauwerks). **~-girl** (~-maid), das Dienstmädchen, die (Dienst-)Magd. **~-mal'let,** mar. die Kleidkeule (zum Bekleiden der Taue). **~-man,** der Diener, Bediente, Dienstbote.

sẽr'vĭtęr, 1. der Diener; Dienstmann, Vasall; **2.** der Stipendiat in Oriord; **3.** ~ of bills, law, der Gerichtsdiener im Gerichtshof Queen's Bench. **~ship,** die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sẽr'vĭtūde, 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Zuchthausstrafe; **2.** a) der Dienst, das Dienen, das Dienstverhältnis; b) der (amtliche) Dienst; **3.** * die Dienerschaft, das Gefolge, Gesinde; **4.** law, die (auf einem Grundstück haftende) Servitut.

sẽs'ąmę [auch sẽs'ąm], bot. der Sesam, Kunjchut *(sesămum orientāle)*; open ~! Sesam thu' dich auf! (Zauberformel in „1001 Nacht").

sẽs'ąmoĭd, sẽsąmoĭ'dąl, a. ~ bones, pl. med. die Sesambeinchen.

sẽs'bąn, bot. die Sesbanie *(æschynomĕne)*.

sẽs'ęll, bot. der Seseli *(sesĕli)*.

Sęsŏs'trĭs, Sesostris (altägyptischer König).

sẽsquĭ ..., (in Zss.) anderthalbfach, um die Hälfte mehr. **~ăl'tęr, ~ăl'tęrąl, ~ăl'tęrāte,** a. math. anderthalbmal so groß. **~cărbŏnāte,** chem. das anderthalb kohlensaure Natron. **~chlō'rĭde** [auch ŏ'] of iron, chem. das Eisensesquichlorid. **~dū'plĭcāte,** a. zwei u. ein halb mal so groß (wie 15 : 6). **~ŏx'ĭde,** chem. das Sesquioxyd, die Anderthalbsauerstoffverbindung.

sęsquĭp'ędąl [auch sẽskwĭpē'dąl], **sẽsquĭpędā'lĭąn,** a. anderthalb Fuß lang, sehr lang; ~ words, pl. hochtrabende Worte, der Schwulst.

sẽsquĭpędāl'ĭty, die Größe von 1½ Fuß; der große Umfang.

sęsquĭp'lĭcāte, a. im Verhältnis von 1½ : 1 (3 : 2) stehend.

sẽs'quĭsălt, chem. das Sesquisalz.

sẽsquĭsŭl'phąte, chem. das anderthalb schwefelsaure Salz. **~ide** [auch īd] of iron, chem. das anderthalb Schwefeleisen.

sẽsquĭtẽr'tĭąn [shąn], **~tĭonąl,** a. im Verhältnis von 1⅓ : 1 (4 : 3) stehend.

sẽs'quĭtone, mus. die kleine Terz.

† sẽss, s. assess.

† sẽs'są, † sẽs'sy! int. jassa! (Hetzruf).

sẽssąrà'rą, s. sassarara.

sẽs'sĭle, a. bot. sitzend, ohne Blattstiel.

sẽs'sĭon [sẽsh'ųn], **1.** † das Setzen; **2.** a) die Sitzung, Session; in full ~, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; to hold ~, to be in ~, Sitzung halten; b) die Gerichtssitzung, der Gerichtstag, das Gericht; pl. ~s, pl.; vgl. quarter-~s; court of ~, Sc. der oberste bürgerliche Gerichtshof; c) die Gesamtperiode der Gerichtssitzungen; d) die (Parlaments-)Sitzung, od. Sitzungsperiode. **~ąl,** a. sich auf eine Sitzung beziehend, dazu gehörig.

sẽss'pōol, s. cesspool.

sẽs'tęrce, die Sesterze (röm. Münze = ¼ Denar od. 2½ asses, etwa 16 Pfennig).

sẽs'tẽt(t) (**sẽs'tẽtte, sęstĕt'to**), mus. das Sestett, Sextett, sechsstimmige Tonstück.

sẽs'tĭne, die Sestine (sechszeilige Stanze).

to sĕt (~, ~), **I.** t. **1.** a) setzen; † to be ~, sitzen; b) stellen, hinstellen, aufstellen; to ~ an example, ein Beispiel geben; to ~ the fashion, den Ton angeben; die Mode aufbringen, etw. in die Mode bringen; to ~ a guard, eine Schildwache ausstellen; to ~ the tea-things, den Theetisch herrichten; to ~ (the) watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangieren; c) aufsetzen; to ~ a stamp, einen Stempel aufdrücken; ~ zusammenbringen; to ~ the teeth (hard), die Zähne zusammenbeißen, mit den Zähnen knirschen; **2.** a) aufsetzen; b) (Bäume, Pflanzen) (ein)setzen; pflanzen; c) besetzen, bepflanzen; **3.** a) (Edelsteine &c.) fassen; einsetzen, anbringen &c.; fig. alte Romane &c. in eine neue Fassung bringen; b) besetzen, einfassen; **4.** (Geld) setzen (im Spiele); wetten; **5.** a) bestimmen, festsetzen, ordnen; to ~ s.o. a task (od. a job), jm. eine bestimmte Arbeit aufgeben; b) stellen; to ~ a watch by the sun, eine Uhr nach der Sonne stellen; c) mar. to ~ the land od. the coast, das Land peilen; to ~ the course by the compass, die Richtung bestimmen; mit dem Kompaß aufnehmen; **6.** a) (in

Digitized by Google

einen Zustand) versetzen, bringen; to ~ free, in Freiheit setzen; to ~ open (auch to ~ wide), öffnen; to ~ straight, gerade machen, gerade richten; to ~ right, s. right, I. a. 3, b; b) treiben, bewegen; in Bewegung setzen; to ~ going, in Gang bringen; to ~ the bells ringing, die Glocken läuten; **7.** einsetzen; einrichten, (zum Gebrauch) herrichten; (ordentlich) machen; in Ordnung bringen; to ~ gins, Schlingen legen; to ~ nets, Netze stellen; to ~ traps, Fallen stellen; to ~ a limb, ein Glied einrenken, od. einrichten; to ~ a mast, einen Mast einsetzen; to ~ sail, s. sail; **8.** a) (to ~ to music) in Noten setzen, komponieren; b) (eine Melodie) anstimmen, anschlagen, vorsingen; **9.** schärfen, schleifen; (auf dem Streichriemen) abziehen; b) (eine Säge &c.) schränken; **10.** a) (einen Hund &c.) hetzen (at, auf); b) reizen; c) sp. stellen, (einem Wilde) vorstehen (v. Jagdhunden); d) zum Stehen bringen, anhalten (zur Beraubung); e) (j.) nicht aus dem Garne lassen, aufs Korn nehmen, (als Spion) verfolgen, (jm.) nachstellen; f) (Vögel) streichen, fangen (mit Netz u. Vorstehhund); **11.** (j.) ängstigen, (jm.) hart zusetzen, (j.) in Verlegenheit setzen; **12.** (zu etw.) anstellen, anstiften, veranlassen; to ~ s.o. to do s.t., j. bestimmen etw. zu thun; to ~ o.s. to do s.t., sich anschicken etw. zu thun, ernstlich ans Werk gehen; ~ a rogue (od. thief) to catch a rogue (od. thief), prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; to ~ s.o. thinking (od. talking) on a subject, j. zum Nachdenken (od. Reden) über einen Gegenstand bringen; **13.** (Augen od. Knospen) bekommen, ansetzen (aus Blüte in Frucht übergehen); **14.** it ~s s.o. well (to do s.t.), es steht jm. gut an; **15.** Redewendungen: to ~ s.o. about s.t., j. zu etw. anstellen, von jm. etw. vornehmen lassen; to ~ o.s. about s.t., sich an etw. machen, etw. beginnen. to ~ above, höher stellen als; to ~ o.s. above others, sich über andere erheben, sich hervorthun. to ~ abroach, s. abroach. to ~ abroad, bekannt machen, herum bringen. to ~ afloat, flott machen; in Gang bringen. to ~ again, wieder setzen. to ~ against, entgegen setzen; to ~ one agninst another, den einen gegen den anderen aufhetzen; to ~ one's mind (od. one's face) against, sich auflehnen gegen, (einer Sache) widerstreben, (etw.) mißbilligen. to ~ agoing, in Gang bringen; to ~ a mill agoing, eine Mühle anlassen. to ~ apart, besonders beiseite setzen; zu besonderen Zwecken bestimmen. to ~ aside, beiseite setzen, in den Hintergrund treten lassen, unbeachtet lassen; weglassen, unterlassen; verwerfen; aufheben, umstoßen, vernichten. she ~s her cap at (od. for) him, sie sucht ihn (sich zum Manne) zu gewinnen, zu bestricken, od. zu fangen, sie will ihn ins Garn locken; to ~ s.o. at defiance, jm. Trotz bieten; to ~ at ease, beruhigen; to ~ at nought, mißachten; verachten; to ~ at odds (fam. at loggerheads), uneinig machen, zusammenhetzen; to ~ the head of s.o. at a price, auf js. Kopf einen Preis setzen; to ~ at a certain rate, nach einem gewissen Maßstabe veranschlagen, ansetzen, od. abschätzen; to ~ at rest, beruhigen; ruhen lassen, auf sich beruhen lassen; to ~ at variance, entzweien. to ~ away, wegsetzen, wegschaffen. to ~ back, zurücksetzen, zurückstoßen. to ~ before s.o., jm. vorstellen; vorlegen, od. darstellen; to ~ before o.s., sich zum Ziel setzen. to ~ by the ears, s. to ~ together; to ~ much (od. no) store by s.t., auf etw. viel (od. keinen) Wert legen; to ~ one's eyes by s.o., j. wie seinen Augapfel lieben. to ~ by (adv.), beiseite setzen. to ~ down (adv.), niedersetzen (to be ~ down, aus einem Wagen abgesetzt werden, aussteigen); mus. (ein Instrument) herabstimmen; to ~ s.o. down, j. festnageln; j. gehörig abführen, j. abtrumpfen; to ~ down in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben, verzeichnen; to ~ down s.t. to the account of s.o., jm. etw. auf seine Rechnung setzen; jm. etw. zugute rechnen, od. zuschreiben; that will be ~ down against you, das wird auf Ihre Rechnung kommen; to ~ down a cause for trial (od. for hearing), eine Sache zur Untersuchung bestimmen, od. ansetzen; to ~ s.o. (od. s.t.) down as (od. for), j. (od. etw.) erklären, ansehen, od. halten für. to ~ forth, aussenden (eine Flotte); verordnen; an den Tag (od. ans Licht) bringen; bekannt machen; darstellen; darthun; preisen, erheben, rühmen; to ~ s.o. forth in business, jm. ein Geschäft einrichten. to ~ forward, antreiben, anfrischen; befördern; to ~ s.o. in the stocks, j. in den Fußblock setzen lassen; to ~ in gold, in Gold fassen; to ~ in order, in Ordnung bringen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen; to ~ one's hopes in God, auf Gott vertrauen; to ~ foot in, betreten; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ the table in a roar (of laughter), die Gesellschaft zu schallendem Gelächter bringen. * to ~ s.t. off a person's head, jm. etw. vom Haupte nehmen, jm. etw. (als Verbrechen) nicht anrechnen. to ~ off (adv.), 1. hervortreten od. ins Auge fallen lassen, hervorheben; schmücken, zieren (to be ~ off, abstechen, kontrastieren); 2. entfernen, beseitigen; 3. to ~ off accounts with s.o., mit jm. abrechnen, sich mit jm. berechnen; ~ off, p.p. abgerechnet, saldiert; 4. to ~ s.o. off into, j. zu etw. anregen, in irgend einen (ungewöhnlichen) Zustand, od. in Aufregung versetzen; elektrisieren; to ~ off running (howling &c.), fam. zum Laufen (Heulen &c.) bringen. to ~ (a dog) on (od. upon) s.o., (einen Hund) auf j. hetzen; I haven't ~ eyes on him for a long while, ich habe ihn seit langer Zeit nicht zu sehen bekommen; to ~ one's affections on s.o., jm. seine Liebe zuwenden; to ~ one's heart on s.t., etw. von ganzem Herzen erstreben, od. begehren; to ~ foot on, betreten; to ~ s.o. on s.t., js. Gedanken auf etw. hinlenken, j. auf etw. bringen; * I have ~ my life upon a cast, ich habe mein Leben auf einen Wurf gesetzt; * to ~ all on hazard, alles aufs Spiel setzen; to ~ a price (od. value) on, einen Preis (od. Wert) setzen auf; to be much ~ on a thing, auf etw. sehr erpicht sein, etw. dringend wünschen; to ~ the teeth on edge, s. 1, c; to ~ on fire, in Brand stecken: he will not ~ the Thames on fire, er wird keine Bäume ausreißen, er hat das Pulver nicht erfunden; to ~ on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen; to ~ s.o. on his legs, j. auf die Beine bringen; to ~ s.t. on its legs, etw. in Gang bringen; a good face was ~ upon the matter, die Sache wurde so gut wie möglich beigelegt, od. vertuscht; to ~ on (adv.), ansetzen; anstellen; anhetzen, antreiben, anregen, veranlassen. to ~ out (adv.), 1. a) herausetzen; b) zurechtsetzen; c) aufsetzen, aufstellen; to ~ out the topsails, mar. die Marssegel ausstoßen; 2. a) zur Zierde anbringen; zieren, herausputzen, ausstaffieren; b) abstecken, bezeichnen; 3. a) zeigen, vorstellen, entwickeln, herzählen, aufzählen, auseinandersetzen; to ~ out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to ~ s.o. out in his (true) colours, j. richtig schildern, j. im rechten Lichte zeigen; b) bekannt machen, (eine Proklamation) erlassen; to ~ out time and place, Zeit u. Ort bestimmen; 4. to ~ s.o. out of danger, j. der Gefahr entreißen. to ~ over, (als Aufseher) setzen über; (ein Pferd) über etw. springen lassen. to ~ to, 1. a) zu od. auf etw. setzen, legen, od. stellen; to ~ pen to paper, die Feder ansetzen; to ~ fire to, anstecken, in Brand stecken; to ~ the axe to, die Axt anlegen an; to ~ the (od. one's) seal to s.t., das Siegel auf etw. drücken; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. beginnen, etw. in Betrieb setzen; to ~ s.o. to work, jm. Arbeit geben, j. beschäftigen; j. zur Arbeit anstellen, jm. seine Arbeit anweisen; to ~ one's wits to work, seine Gedanken anspannen; * ~ so only to himself, so ganz in sich versunken; b) to ~ to music, in Musik setzen; to ~ to rights, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; c) to ~ to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feil bieten; 2. (hin)zufügen; darauf, od. dazu thun. to ~ to (adv.), ansetzen, hinzufügen (* can honour ~ to a leg?). to ~ together, aneinander bringen, zusammenfügen; to ~ people together by the ears, Leute zusammenhetzen. to ~ up (adv.), 1. a) aufstellen, aufrichten, aufpflanzen, errichten; to ~ up a mast, einen Mast einsetzen; to ~ up the shrouds, mar. die Wanttaue andrehen od. ansetzen; b) aufbringen, einführen; mod.; to ~ up a coach, eine Kutsche anschaffen, beginnen sich Pferd u. Wagen zu halten; c) to ~ up a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ up a (hearty) laughter, eine (helle) Lache aufschlagen; d) to ~ up for (public) sale, zur Auktion bringen, zum Verkauf ausbieten; 2. a) to ~ s.o. up, jm. (der hingefallen ist) aufhelfen, j. auf die Beine bringen, j. gesund machen; j. erheben, j. stolz in die Höhe richten; b) to ~ o.s. (od. one's back) up, sich überheben; c) anfangen, errichten, anlegen; ausrunden, ausstaffieren; to ~ up shop, einen Laden aufthun; to ~ up a trade, ein Gewerbe anfangen; to ~ up a competition, ein Konkurrenzgeschäft eröffnen; d) to be ~ up for s.t., genügend (mit einer Sache) versehen sein; e) ~ him up! Sc. seht einmal den an! was sich der einbildet! 3. typ. absetzen. to ~ upon, s. to ~ on.

II. i. **1.** a) sich setzen, zu Boden sinken; b) gerinnen; **2.** untergehen, sinken;

Digitized by Google

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; **3.** sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N. W., die Seen laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; **4.** sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. anschicken; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; **5.** (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; **6.** sp. mit Hühnerhunden jagen; **7.** vulg. für to sit; **8.** to ~ against s.o., sich jm. entgegensetzen, od. widersetzen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterrücken. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zueilen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~-to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) drangehen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Zecherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausstand (od. ein eigenes Geschäft) begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen.

sĕt, s. to set; p.a. **1.** a) gesetzt; b) besetzt; eingefaßt; c) geordnet; regelmäßig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; d) (well ~) untersetzt, stark; **2.** a) wohlbedacht, wohlerwogen; ~ phrases, pl. wohlgesetzte Redensarten; ~ terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgesetzte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Fleiß; b) fest; a ~ resolution, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; **3.** dunkel (v. der Farbe); **4.** starr (v. Augen); **5.** ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. versessen; **6.** ~-up', hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag(-Zettel), Plakat. Vgl. sharp-~, well-~.

sĕt, s. **1.** der Setzling, das Steckreis; **2.** (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststücken); **3.** der Aufsatz; das Flaschengestell; **4.** die Garnitur, der Besatz; **5.** a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl; das Sortiment; Service; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellanservice; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (d. i. Prima, Sekunda &c.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Grubengezimmer; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (d. h. Gewichtstücke v. abnehmender Größe); Einsatzgewichte (pl.); b) das Besteck; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rotte; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; **6.** a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiele); **7.** a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Sitzen (eines Kleidungsstückes &c.); **8.** der Untergang, Niedergang (der Sonne &c.); **9.** sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); **10.** der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stecken bleiben, festsitzen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen (auch v. Frauenzimmern, welche auf Eroberungen ausgehen).

sĕtā'ceous [shus], a. borstig, borstenartig; mit Borsten besetzt.

sĕt'-back, arch. die Rückweichung eines Gliedes, der Rücksprung. ~-bolt, der Treibbolzen, Kopfbolzen, Schraubenbolzen.

sĕt-down', fam. die (derbe) Abfertigung; to give s.o. a ~, j. abfertigen, j. heruntermachen.

Sĕt'ĕbŏs, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier.

sętee', s. settee, 2.

sĕt'-fair, arch. der zweite Anwurf. ~-foil, s. sept-foil. ~-form, die (Lehn-)Bank.

Sĕth, Seth (bibl.).

sętif'erous, sętig'erous, a. bot. borstentragend.

sē'tiform, a. borstenförmig.

sĕt'-ŏff (pl. sĕts'-ŏff), **1.** arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; **2.** law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; **3.** a) der (gegen anderes abstechende) Schmuck, die Zierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; **4.** (~ sheet) typ. der Schmutzbogen.

sē'ton, med. das Haarseil, die Haarschnur.

sętose', sē'tous, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig.

sĕt'-out, fam. die Ausstellung, das Auskramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. ~-scenes, pl. zusammengesetzte (Bühnen-) Dekorationsstücke. ~-screw, mech. die Stellschraube.

sĕtt, **1.** der Aufsatzpfahl; **2.** s. set, s. 2.

sęttee', **1.** die Lehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; **2.** (auch sĕt'tje) mar. die Scitie (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa.

sĕt'ter, **1.** j. der setzt, stellt, einrichtet, od. kund macht; **2.** der Steinsetzer; Ofensetzer; **3.** mus. der Tonsetzer, Komponist; **4.** sp. der Vorstehhund, Hühnerhund; fig. ° der Spürhund, Kundschafter. ~-forth', bibl. der Verkündiger. ~-grass, s. ~-wort. ~-off', der, die, das Hervorhebende, Kontrastierende. ~-on', der Anhetzer, Aufwiegler, Anstifter; der Stifter, Urheber. ~-out', der Herausgeber; Urheber. ~-up', der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. ~-wort, bot. die stinkende Niesswurz (*helleborus fœtidus*).

sĕt'ting, **1.** a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Öfen, Dampfkesseln &c.); **2.** a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines &c.); **3.** das Abziehen, Schleifen; **4.** der Untergang (der Sonne &c.); **5.** mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen &c.); **6.** ~ free, die Freilassung. ~-down', die Abfertigung. ~-out', das Abreisen; der Anfang; first ~-out, der erste Ausflug (in die Welt). ~-up' in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. ~-coat, arch. der Stutz. ~-dog, s. setter, 4. ~-pole, der Bootshaken.

to sĕt'tle, I. t. **1.** setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; **2.** zurechtsetzen, -rücken, -machen &c.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); **3.** festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to ~ the crown, die Thronfolge ordnen; to ~ an account (a balance, od. a debt), eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, od. saldieren, einen Saldo ausgleichen;

Digitized by Google

to ~ a question, eine Frage erledigen; **4.** a) zur Ruhe (auch zum Schweigen) bringen; to ~ one's head, fam. wieder nüchtern werden; to ~ one's mind, sich beruhigen; to ~ one's thoughts, seine Gedanken sammeln; b) (Streitigkeiten) beilegen, ausgleichen; **5.** machen, daß sich etw. setzt, etw. (Flüssigkeiten) sich setzen lassen; **6.** dicht od. dichter machen, dichten, binden, zusammendrücken; **7.** a) besiedeln, anbauen, kolonisieren; b) (j.) wohin bringen, wo anbringen, unterbringen, versorgen; **8.** (ein Gehalt, ein Leibgedinge, Wittum &c.) aussetzen, (etw.) vermachen (on, upon s.o., jm.); (eine Tochter) ausstatten, versorgen; verheiraten; **9.** sl. a) (j.) abthun, niederschlagen, zu Boden schlagen; b) (j.) zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilen. **II.** i. **1.** a) (to ~ down) sich (zu Boden) setzen, sich senken, zu Boden sinken; ~d blood, geronnenes Blut; b) (v. ausgewittertem Holz) eine feste Form annehmen; the deck is ~d, das Verdeck ist ausgetrocknet; c) fig. sich ablären (into s.t., zu etw.); **2.** a) sich festsetzen, sich niederlassen; sich ansiedeln; sich einrichten; sich gewohnen (to, an); b) einen festen Wohnort, od. einen festen Beruf wählen; to ~ in business, ein Geschäft gründen, sich etablieren; c) einen festen Standpunkt, od. Festigkeit gewinnen; eine bestimmte Richtung annehmen; the wind ~d in the west, der Wind nahm eine westliche Richtung an; to ~ to s.t., sich zu etw. entschließen; to ~ to the collar, sich ins Joch fügen; d) (into s.t., in einen Zustand) übergehen; to ~ (down) into a quiet country-life, fortan ein stilles Landleben führen; **3.** (to ~ down) nachlassen, sich verlieren; still (ruhig) werden; sich beruhigen; to ~ to sleep, einschlafen; **4.** a) sich vergleichen, sich abfinden (with, mit); b) bezahlen (for s.t., etw.).

sĕt'tle, s. der Sitz, Sessel, die (Lehn-) Bank. ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa. ~-brain, hum. der Schnaps.

sĕt'tled, p.a. festgesetzt; mar. vor Anker liegend; ~ down, ansässig; a ~ abode, ein bestimmter, od. bleibender Wohnort; ~ quarter, mil. das Standquartier; ~ wind, mar. der stehende, od. feste Wind; ~ conviction, die feste Überzeugung; ~ purpose, der feste Plan; ° I am ~, ich bin fest entschlossen; ° no ~ senses, pl. kein geordneter Verstand. **~nĕss,** s. die Festigkeit, Bestimmtheit, der stete, ruhige Zustand; **2.** das gesetzte Wesen.

sĕt'tlemĕnt, s. das Sichsetzen; der (Boden-) Satz; **2.** die Festsetzung; Bestimmung; Einrichtung; ~ of the crown, die Festsetzung der Thronfolge; act of ~, das Thronfolgegesetz (1701); law of ~, das Niederlassungs- od. Heimatsgesetz; **3.** a) das Aussetzen einer Summe; b) die Versorgung (fürs Leben); die Stelle; c) das Vermächtnis; das Leibgedinge, Wittum; to make a ~ on (od. upon) s.o., jm. etw. aussetzen, od. bestimmen; d) die Wahl eines festen Berufes; **4.** a) die Besiedelung (auswärtiger Landereien); b) die Niederlassung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt; **5.** law, der gesetzliche Aufenthalt, Wohnort; (Unterstützungs-) Wohnsitz; **6.** a) die Abmachung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldierung (of an account, einer Rechnung); die Liquidation; account of ~, die Schlußbilanz, Schlußrechnung; b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Übereinkunft; to make a ~, (mit seinen Gläubigern) accordieren.

sĕt'tlĕr, s. **1.** der Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Kolonist; **2.** fam. das Entscheidende, Abschließende; a) der entscheidende Grund; that's a ~, das macht der Sache (od. dem Streit) ein Ende; das ist entscheidend; b) sl. der (entscheidende) derbe Schlag.

sĕt'tlĭng, s. **1.** a) das Sichsetzen, zu Boden Sinken, Sacken, die Sackung; b) gew. ~s, pl. der (Boden-) Satz; **2.** die Festsetzung, Einrichtung, Ordnung; **3.** a) die Ausgleichung (v. Zwistigkeiten); b) ~ of accounts, com. die Ausgleichung von Rechnungen, Abrechnung. ~-days, pl. com. die Abrechnungs-Tage, Skontro-Tage. ~-pond, techn. das Klärbassin.

sĕt'tlor, law, der Aussetzer (eines Vermächtnisses).

sĕt'-to, fam. der (wütende) Angriff, Kampf; das Handgemenge; die Schlägerei; der Vorkampf; der heftige (Wort-) Streit.

sĕtŭlose' [od. sĕt'ūlōs], a. bot. mit kleinen Borsten (**sĕt'ŭles,** od. Lat. **sĕt'ŭlæ,** pl.) besetzt.

sĕt'wâll, bot. eine Art Baldrian *(valeriāna)*.

sĕv'ĕn [od. sĕv'n], **I.** num. sieben; ~ score, sieben mal zwanzig (140); vgl. three-score, four-score; the ~ liberal arts (od. sciences), die sieben freien Künste (od. Wissenschaften); the ~ deadly sins, die sieben Todsünden; the Seven Mountains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars, das Siebengestirn *(Pleiades)*; the ~ wise men (of Greece), die sieben Weisen; the ~ years' war, der Siebenjährige Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six and ~s, at sixes and ~s, in wilder Unordnung; Seven Dials, s. dial. **II.** s. die (Zahl) Sieben.

sĕv'ĕnfold, a. u. adv. siebenfach, siebenfältig.

sĕv'ĕn-hilled, a. auf sieben Hügeln erbaut (Rom). ~-league(d) boots, ~-len'guers, pl. die Siebenmeilenstiefel (des Kindermärchens). ~-league strides, pl. Siebenmeilenschritte. ~-months' child, das Siebenmonatskind. ~-night, s. sennight. ~ sleepers, pl. die Siebenschläfer, welche der Sage nach bei der Christenverfolgung unter Decius (250) aus Ephesus in eine Höhle flohen u. 230 Jahre später erwachten; it would wake (od. rouse) the ~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sĕv'ĕnsŏme, a. zu sieben angeordnet.

sĕv'ĕnteen, num. siebzehn. **~th, I.** a. u. s. (der, die, das) siebzehnte. **II.** s. das Siebzehntel; three'-~ths, $^{3}/_{17}$. **~thly,** adv. siebzehntens.

sĕv'ĕnth, **I.** a. u. s. (der, die, das) siebente; ~-day baptist, s. sabbatarian. **II.** s. **1.** das Siebentel; two'-~s, $^{2}/_{7}$; **2.** mus. die Septime. **~ly,** adv. siebentens.

sĕv'ĕntjeth, a. u. s. (der) siebzigste.

sĕv'ĕnty [od. sĕv''nti], **I.** num. siebzig. **II.** s. **1.** die Siebzig; **2.** die Septuaginta, s. septuagint.

sĕv'ĕn-up', Am. = all fours, ein Kartenspiel.

to sĕv'ĕr, **I.** t. trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; abhauen; to ~ the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen, unterscheiden (between, zwischen); auch fig.; **2.** sich trennen, getrennt werden.

sĕv'ĕr ăble, a. (**~ably,** adv.) trennbar.

sĕv'ĕral, **I.** a. **1.** a) verschieden; b) mehrere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men, ~ minds, prv. (jo) viel Köpfe, (so) viel Sinne; **2.** a) besonder, einzeln; each ~ part, jeder Teil insbesondere; joint and ~ note (bond, od. obligation), com. der solidarisch verbürgte Schuldschein; b) getrennt. **II.** s. † **1.** der, die, das Einzelne; **~s,** pl. einzelne; Einzelheiten, einzelne Stücke od. Punkte, besondere Umstände; † in ~, insbesondere, besonders; **2.** der abgesonderte Ort, od. Platz, das besondere Behältnis. † **to ~ize,** t. unterscheiden. **~ly,** adv. besonders, verschieden, einzeln, jeder für sich; exeunt ~ly, (sie gehen) nach verschiedenen Seiten ab (als Bühnenweisung); jointly and ~ly bound, law, solidarisch verbunden. **~ty,** die Besonderheit; estate in ~ty, law, der eigene, allein bewirtschaftete Besitz.

sĕv'ĕrănçe, die Trennung, Absonderung, Scheidung.

sĕvēre', a. (**~ly,** adv.) **1.** streng(e); to be ~ upon s.o., streng mit jm. verfahren; **2.** a) hart, rauh (v. der Kälte); b) heftig, stark; a ~ wound, eine schwere Verwundung; **~ly,** adv. schrecklich, sehr; **~ly** wounded, schwer verwundet; **~ly** afflicted with s.t., sehr ergriffen von etw.; c) schmerzlich, schmerzhaft; **3.** unerbittlich, grausam; **4.** a) ernst; ~ style, der ernste (schmucklose) Stil; b) nüchtern, mäßig; **5.** a) genau; b) kurz gefaßt; c) regelmäßig. **~nĕss,** s. severity.

† **sĕv'ĕr e y,** **~ĕe,** arch. die Gewölbe-Abteilung, (Gewölbe-)Kappe.

sĕvĕr'ĭty, **1.** die Strenge (to, gegen); die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte &c.); ~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes; **2.** die Unerbittlichkeit, Grausamkeit; **3.** die strenge Genauigkeit.

Sĕv'ĕrn, der Severn, die Taverne (Fl.).

Sĕvĭl'ĭe, Sevilla (St. in Spanien); ~ orange, bot. die Pomeranze *(citrus aurantium vulgāris)*.

Sĕvĭl'ĭan, a. sevillanisch.

† **sĕvŏcā'tion,** das Beiseiterufen, die Abberufung.

sĕvrû'ga, zo. der Scherg *(acipenser stellātus)*.

A. **to sew** [sō], (p.p. sewed [sōd], auch sewn [sōn]), t. (auch i.) **1.** a) nähen; b) (Bücher) heften, broschieren; **2.** to ~ in, einheften, einnähen. to ~ on, annähen. to ~ up, zunähen, zusammennähen; einnähen, vernähen; sl. j. in eine Lage bringen, so daß er sich nicht zu helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der Kopf steht, j. verblüffen; to ~ up some's stocking, sl. j. abfertigen; ~ed up (od. ~n up), p.a. (sl.) ratlos, ganz herunter, erschöpft, betäubt, wirr im Kopfe; betrunken; zu Grunde gerichtet.

B. **to sew,** **1.** t. † trocken legen; to ~ a pond, einen Teich ablaufen. **II.** i. mar. beneben sein, festsitzen.

sew'ăge, s. sewerage.

Sew'ărd, c. Fam. N.

sew'ĕl, die Wildscheuche.

A. **sew'ĕr** [sō'], der (die) Nähende, die Näherin etw.

Digitized by Google

B. **sew'ęr** [auch sû'ęr, sûr], **1.** die Kloake, der Abzug(skanal); **2.** common ~, sl. a) das Schnäpschen; b) die gemeine Dirne. **to** ~, t. mit Kloaken, od. Abzugskanälen versehen.

C. † **sow'ęr**, der Truchseß.

sew'ęrąge, **1.** die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugskanäle (pl.); **2.** der Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'ęr‖-man, der im Kot nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. ~-rate, die Kloakensteuer.

sew'jng [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißstickerei. ~-cush'ion, das Nähkissen. ~-machine', die Nähmaschine. ~-nee'dle, die Nähnadel. ~-press, die Heftlade. ~-silk, die Nähseide. ~-thread, der Nähzwirn.

sewn [sōn], s. to sew.

sĕx, **1.** das (männliche od. weibliche) Geschlecht; **the fair** ~, das schöne Geschlecht; **the softer** ~, **the infirmer** (od. **weaker**) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; **the stronger** ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; **2.** das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sęxăg'ęnąry, **1.** a. die Zahl 60 betr.; sechzigjährig. **II.** s. od. **sĕxągęnā'rjąn**, der (die) Sechzigjährige.

sĕxągĕs'jm‖ą, (der Sonntag) Sexagesimä (zweiter Sonntag vor den Fasten). ~**al**, a. (der, die, das) sechzigst(e); aus sechzig bestehend; sechzigjährig.

sĕx'ăngle, math. das Sechseck. ~**d, sęxăn'gūląr**, a. (**sęxăn'gūlą̆rly**, adv.) sechseckig.

sęxdĕç'jmąl, a. min. hexagonal mit zehnseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechsseitiger Zuspitzung.

sĕxdūọdĕç'jmąl, a. min. hexagonal mit zwölfseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sĕx'ęnąry, a. sechsfach.

sęxĕn'njąl, a. sechsjährig; sechsjährlich. ~**ly**, adv. alle sechs Jahre.

sĕx'(j)fĭd, a. bot. sechsspaltig.

sĕxjsyl'lą̆ble, das sechssilbige Wort.

sĕx'lęss, a. geschlechtslos.

sęxlŏc'uląr, a. bot. sechsfächerig.

sĕx'tajn, die sechszeilige Strophe.

sĕx'tąnt, **1.** der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); **2.** der Sextant, ein aus einem Sechstelkreise bestehendes astronomisches Instrument.

sĕx'tąry, altes römisches Maß (Schoppen).

sĕx'tęt, sęxtĕt'tō, s. sestet.

sĕx'tile, (~ position, ~ aspect) der geschickte Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60° [✱].

sęxtil'ljon, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sęxtĭp'ąrtite, a. sechsteilig.

sĕx'to (pl. ~s), das Sexto, Sechstelformat (eines Buches).

sĕxtọdĕç'jmo, das Sechzehntelformat.

sĕx'tọn, der Unterküster; Totengräber; **the clerk forgets that ever he was a** ~, prv. andrer Stand, andre Sitten. ~**shĭp**, der Unterküsterdienst; das Totengräberamt.

sĕx'try, s. vestry.

sĕx'tūple, **I.** a. (**sĕx'tūply**, adv.) sechsfach. **II.** s. (~ measure) mus. der Sechstakt.

sĕx'ųąl [meist sĕk'shûąl], a. (~**ly**, adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechtskrankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnésche (Pflanzen-)System. ~**ist**, der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéschen Pflanzensystem huldigt.

sĕxŭăl'jty [meist sĕkshŭ], die Geschlechtlichkeit.

sey'(y)jd, s. seid.

Sey'mọųr, eFam.N.

Sey'tọn, schott. Fam.N.

† **ʂfo͞ot!** int. (God's foot) potztausend! zum Henker!

sfọrzăn'dō (**sfọrzā'tō**) [z = dz], (ital.) mus. mit Heftigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [ĕs jē'], für Solicitor General, od. für Surgeon General.

sgrąfft'tō, (ital.) die Sgraffitomalerei, gekratzte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pst! still!

shăb, **1.** die Räude; **2.** sl. der schäbige Kerl. **to** ~ (~bed, ~bed), i. **1.** a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; **2. to** ~ **off**, sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shăb'bąro͞on, shăb'ro͞on, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shăb'będ, a. (~**ly**, adv.) schäbig.

shăb'(b)le, der Säbel, Sarąz.

shăb'b‖y, a. (~**jly**, adv.) **1.** schäbig, lumpig, armselig, elend; ~y finery, der armselige Putz; ~y genteel, hum. arm, aber vornehm thuend; halb fein, halb plunderig; ~y gentility, Armut u. Edelsinn, das Vornehmthun heruntergekommener Leute; a ~y trade, ein Geschäft zum Verhungern; **2.** knickerig, filzig. ~**jness**, die Schäbigkeit (des Anzugs), die Armseligkeit; der dürftige Anzug. ~**ylsh**, a. etwas schäbig.

shăb'le, s. shabble.

shăb'rąck, mil. die Schabrake, Satteldecke.

shăb'-rag, vulg. der Lumpenkerl.

shăck, provinc. **1.** a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); **2.** der Strolch, Vagabund. **to** ~, i. provinc. **1.** schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); **2.** auf Stoppeln weiden.

shăck'le, **1.** a) die Fessel; ~s, pl. die Handfesseln; Bemschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); **2.** mar. der Schäkel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschäkeln); **3.** Sc. a) das (Hand-) Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). **to** ~, t. **1.** in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; **2.** anschellen, anketten.

shăck'ly, a. Am. wackelig.

shăd, zo. der Maifisch, Mutterhering (*clupĕa alŏsa*). ~'-bush, bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Beerenmispel (*amelanchier canadensis*).

shăd'dọck, bot. die Pompelmuse (große Orange, *citrus decumāna*).

shade, **1.** a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); **to be in the** ~, im Dunkeln stehen; **in the** ~, verborgen, unbemerkt; im Dunkeln, in der Verborgenheit; **to throw** (od. **cast**) **into the** ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsetzen; (andere) überstrahlen; **those whose deeds are evil seek the** ~, prv. der Übelthäter flieht das Licht; b) der (v. einem Gegenstand geworfene) Schatten (ohne Rücksicht auf die Umrisse); c) ~s, pl. das Dunkel (**the** ~s **of night, the** ~s **of death**); **2.** die Schattengestalt: a) * der Elf, die Fee; b) der Schatten, abgeschiedene Geist; ~s, pl. die Manen; das Schattenreich, die Unterwelt; hum. der Weinkeller; **3.** a) der schattige Ort; b) fig. der Schatten, Schirm, Schutz; **under the** ~ **of**, unter dem Schirm von; **4.** a) der Lichtschirm, Lampenschirm; b) der Augenschirm; c) die Lampenglocke; (gläserne) Glocke; d) der Schirm gegen die Hitze; e) der Schirm einer Mütze (od. eines Hutes); **5.** a) paint. die Lichtdämpfung; b) die Schattierung; Abstufung, Nüance; **distribution of** ~, die Verteilung des Schattens; **6.** der geringe, od. unbedeutende Grad; die Kleinigkeit; a ~ **of difference**, die Idee (od. Spur) einer Verschiedenheit, eine ganz geringfügige Verschiedenheit; **without a** ~ **of doubt**, ohne den geringsten Zweifel; a ~ **lower** (**higher**), eine Kleinigkeit niedriger (höher) (im Preise). **to** ~, **I.** t. **1.** beschatten, umschatten; **2.** in den Schatten werfen, verdunkeln; **3.** paint. a) (to ~ **off**) schattieren; b) in dunklen Farben malen; **4.** mit einem Schirm versehen; **5.** * a) schirmen, schützen, bergen; b) verbergen. **II.** i. schattig, od. dunkel werden; to be **sha'djng into twilight**, allmählich dämmerig werden. ~'-boo'net, der Schirmhut (für Frauen).

shade'‖fŭl, a. schattenreich, schattig. ~**lęss**, a. schattenlos.

shā'dęr, der od. das Beschattende, Verdunkelnde.

shā'd jnęss, das Schattige, die schattige Beschaffenheit. ~**jng**, die Beschattung; Schattierung, der Schatten.

shād'ōw, **1.** a) der (bestimmt begrenzte) Schatten, das Schattenbild eines Gegenstandes; **to cast a** ~, einen Schatten werfen; * **coming events cast their** ~s **before**, den kommenden Ereignissen eilt ihr Schatten voran; **inmost** ~, der Kernschatten; **partial** ~, der Halbschatten; **to be afraid of one's own** ~, sich vor seinem Schatten fürchten, (aus Feigheit) grundlose Furcht hegen; **under the** ~ **of one's wing**, unter jd. Flügeln (od. unter jd. Schutz); **may your** ~ **never be less!** möge Ihr Ansehen nie abnehmen! b) fig. der dunkle Schatten (als etw. Unheimliches); **the** ~ **of death**, bibl. der Schatten des Todes; **2.** a) der Schatten, unzertrennliche Begleiter; Am. der Detektiv, Geheimpolizist; **to follow as a** ~, wie ein Schatten folgen, (von jm.) unzertrennlich sein; b) der einem geladenen Gaste sich anschließende, ungebetene Begleiter; **3.** * die Schattengestalt, der (Schatten-)Geist, Elf, die Fee; der (abgeschiedene) Geist, das Gespenst; **4.** a) das schattenhafte, od. schwache Abbild; **he is a mere** ~ **of his former self**, er ist nicht mehr, was er gewesen ist; b) der (bloße Schatten (ohne Kern), der Schein (vgl. substance); **to take the** ~ **for the substance**, den Schein für das Wesen halten; c) das Phantom, Trugbild; **to fight with a** ~, mit einem Schatten (mit einem eingebildeten Feinde) kämpfen; **the** ~ **of a shade**, der geringste Schatten od. Schein; die geringste Kleinigkeit od. Spur; **not the** ~ **of a doubt**, nicht der geringste Zweifel; d) der schattenhafte, d. h. schwache Mensch, das Schattenbild; **worn to a**

Digitized by Google

~, zum Schatten abgemagert. **to ~**, t. 1. beschatten; **to ~ over**, überschatten; 2. paint. schattieren, abschatten; 3. a) verbergen, geheimhalten; b) bergen, schirmen, schützen; 4. (to ~ forth) bildlich vorstellen; in Umrissen darstellen, skizzieren; andeuten. **~ed**, p.a. schattig, dunkel; mit dunkler Schattierung. **~-cas'ting**, p.a. schattenwerfend. **~-gruss**, bot. die zittergrasartige Segge *(carex brizoides?)*.

shăd'ŏw-nĕss, die Schattigkeit, das schattige Dunkel. **~-ing**, die Beschattung, Schattierung. **~-ish**, a. schattenartig, schattenhaft. **~-lĕss**, a. schattenlos. **~-y**, a. 1. schattig, dunkel; 2. typisch, vorbildlich; 3. schattenhaft, wesenlos; erdichtet.

Shă'drăch, bibl. Sadrach (einer der drei Männer im feurigen Ofen); als engl. Vorname abgekürzt **Shă'dy**.

shă'dy, a. 1. schattig, schattenreich; the ~ side, die dunkle od. Schattenseite; on the ~ side of forty, hum. über vierzig hinaus; 2. dunkel, zweideutig; von zweifelhaftem Wert; a ~ trick, ein bedenklicher (od. schlechter) Streich.

shăffĕrōōn', arch. der Ablauf od. Anlauf einer Säule.

shăft, 1. der Schaft; arch. der Säulenschaft (~ of a column); 2. der Pfeil; Wurfspieß; I'll make a ~ or a bolt on't, prv. es mag biegen od. brechen; 3. die Spitze (eines Turmes); 4. die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; 5. mech. die Welle, der Wellbaum; 6. (chim'ney-~) der Schornstein; 7. (~ of a feather, od. of a quill) der Schaft einer Feder; 8. **~s**, pl. die Schere, Gabel (eines einspännigen Fuhrwerks); 9. min. der Schacht; to sink a ~, einen Schacht abteufen, od. graben; 10. zo. der Kolibri *(trochilus)*. **~'-arms**, **~'-bars**, pl. die Gabelarme, Scherenstangen. **~-cush'ions**, pl. mech. das Wellenlager.

shăf'tĕd, a. 1. v. (Säulen-)Schäften getragen, damit verziert; 2. her. geschäftet, mit einem Schaft versehen.

Shăftes'bury [t oft stumm], eO. u. Fam.N.

shăft'-horse, das Deichsel- od. Gabelpferd.

shăf'ting, 1. mech. die Wellentransmission; 2. das (Schacht-)Abteufen.

shăft' măn (pl. **~mĕn**), der Schachtarbeiter, Abteufer.

shăg, I. s. 1. die Zotte, Zottel, das zottige Haar; 2. s. shagged dog; 3. der Plüsch; 4. der geschnittene, langfaserige (Kraus-) Tabak (wohlfeile Sorte Rauchtabak); 5. zo. der kleine Kormoran, Seerabe *(phalacrocŏrax gracŭlus)*; as wet as a ~, pudelnaß. II. a. haarig, zottig. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. rauh, od. zottig machen; entstellen, verunstalten.

shăg'-bag, sl. der Lumpenkerl, Schuft. **~-bark**, bot. der Hickorynußbaum *(carŷa alba)*. **~-bree'ches**, pl. plüschene Beinkleider. **~-duf'fel**, der Kalmuk (eine Art Zeug). **~-eared**, a. zottelohrig, mit Zottelohren.

shăg'ged, **~gy**, a. 1. zottig, langhaarig, buschig, rauh; **~ged dog**, der Pudel; 2. (v. Felsen) zackig; zerklüftet; 3. feingeschnitten (v. Tabak). **~gedness**, **~ginĕss**, die zottige, od. rauhe Beschaffenheit.

* **shăg'-haired**, a. zottelhaarig, zottig.

shagreen', I. s. der Schagrin, ein narbiges Leder. II. (**shagreened'**) a. aus Schagrin gemacht. **to ~**, t. 1. (Felle) narben, narbig machen, körnen; 2. s. to chagrin.

shăg'-tobac'co, s. shag, I. 4.

shăh, 1. der Schah od. Schach v. Persien; 2. ein berühmter Diamant im Besitz des russischen Kaisers.

shaik, s. sheik.

to shāke (pret. shōōk; p.p. **shā'kĕn**, † **shāked** [kt], vulg. shōōk), I. t. 1. schütteln, rütteln; ausschütteln; to ~ o.s., sich schütteln, sich aufrütteln; to ~ one's sides, so lachen, daß man sich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über js. Haupte schwingen, j. mit dem Stocke bedrohen; to ~ hands with s.o., jm. die Hand schütteln (als Begrüßung, od. beim Abschiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) s.t., etw. (z. B. ein Übereinkommen) durch Handschlag bekräftigen; ~ hands upon it, gieb mir die Hand darauf, versprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf schütteln; to ~ a loose leg, ein liederliches Leben führen; 2. a) erschüttern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung setzen); b) fig. (die Gesundheit ꝛc.) wankend machen, erschüttern, schwächen, gefährden; to ~ s.one's faith, js. Glauben erschüttern; 3. (to ~ off) abschütteln; 4. abschrecken, 5. mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; 6. sl. stehlen; 7. * to ~ down, * to ~ to the ground, zu Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweirütteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ off, 1. a) abschütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen schütteln; to ~ off the yoke, das Joch abwerfen; b) von sich werfen, sich losmachen, sich befreien von; 2. wegschaffen, fortbringen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ out, herausschütteln. to ~ up, aufschütteln, aufrütteln. II. i. 1. erschüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angst am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geschüttelt werden; 2. † sich schnell bewegen; 3. mus. trillern, Triller schlagen; 4. to ~ down, fam. sich ein Lager zurecht machen, sich (nieder)legen; to ~ (down) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, sich (einer Sache) anbequemen, sich eingewöhnen.

shāke, s. 1. a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch ~-hands'), das Händeschütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfschütteln; b) die heftige Bewegung, Erschütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windstoß; 2. **~s**, pl. a) das Zittern (vor Angst ꝛc.); b) fam. der (Welt-)Erschütterer; he is no great ~s, er ist kein großes Licht, er ist unbedeutend, er ist nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Handumdrehen, im Nu; d) der Schüttelfrost; 3. mus. der Triller; 4. (~ in the pitching) mar. das Stampfen aus Gatt; 5. sl. die gemeine Dirne. **~'-down**, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurechtgemachte Lager.

shā'kĕn, 1. p.p. s. to shake; 2. p.a. s. shaky.

shā'kĕr, 1. der Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer; 2. der Shaker (Spottname einer religiösen schwärmerischen Sekte in Nord-Amerika, v. Anne Lee 1747 in England gestiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).

Shāk(e)'spēare, **Shāk(e)'spēre**, engl. Dichter (1564—1616).

Shāk(e)spēa'r jăn, **~ĕăn**, a. shakespearisch.

shā'kĭnĕss, fam. das Wackligsein, die Wacklichkeit; die Gebrechlichkeit.

shā'king, das Zittern ꝛc., vgl. to shake; die Erschütterung. **~-qua'ker**, Am. s. shaker, 2.

shăk'ō, der Tschako (militärische Kopfbedeckung).

shā'ky, a. 1. a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er ist nicht fest auf den Beinen; to feel ~, Angst verspüren; b) fig. unsicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Gesundheit u. s. w.); 2. geborsten, rissig, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholz).

shāle, 1. die Hülse, Schale; 2. min. der Thonschiefer; bituminous ~, der Brandschiefer. † **to ~**, t. schälen, aushülsen.

shăll (pret. **shoŭ'd**), (ich) soll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) sehen; ~ I? soll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unschlüssig sein, nicht wissen was man thun (od. lassen) soll.

shălloon', der Chalon, feine Raich (leichter geköperter Wollenstoff aus Chalons).

shăl'lop, mar. die Schaluppe (zweimastiges Fahrzeug).

shăl'low, I. a. (**~ly**, adv.) 1. seicht, untief; flach; 2. fig. a) seicht, flach, oberflächlich; ~ profundity, nur scheinbare (geistige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vorwand; c) matt, schwach; 3. sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). II. s. (meist **~s**, pl.) die Untiefe, auch fig. (bei. für Gefahr). **to ~**, t. seicht machen, auch fig.

shăl'lŏw-brain, **~-pate**, der Flachkopf, Einfaltspinsel. **~-brained**, **~-pa'ted**, **~-wit'ted**, a. flachköpfig, seicht, einfältig. **~-heart**, der oberflächliche Mensch. **~-hear'ted**, a. oberflächlich. **~-roo'ted**, p.a. ohne tiefe Wurzel.

shăl'lŏwnĕss, 1. die Seichtigkeit, Untiefe; 2. fig. a) die Seichtigkeit, Flachheit, Oberflächlichkeit; Einfalt, Dummheit; b) die Schwäche, Mattigkeit.

† **shălm**, die Schalmeie, Zinke.

Shălmăne'sĕr, bibl. Salmanassar (assyrischer König).

shălŏt', bot. die Schalotte *(allium ascalonicum)*.

shăl'stone, min. der Schalstein.

shălt, 2. si. v. shall.

shă'ly, a. thonschieferartig.

to shăm (**~med**, **~med**), I. t. 1. täuschen, betrügen, hintergehen, belügen; 2. to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. weis-

Digitized by Google

machen, od. anbinden; **3.** betrüglicherweise vorgeben; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. **II.** i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiösen spielen. **~, I.** s. **1.** die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. anbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; **2.** a) der falsche, unechte (Waren-Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halskragen; **3.** der Betrüger, Schwindler. **II.** a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendthür, blinde Thür; ~ errand, die Notlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket ꝛc. mit falscher Füllung (für Schaufenster): die Attrappe; ~ page, typ. die Schmutzzeile, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplott; ~ ports, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. f. ~ page; ~ tortoise, schildpattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Haartour; ~ watch, die leere Uhr.

B. **sham** (sl.), **shamāde'**, f. chamade.

C. **sham,** fam. für champagne.

Sham'an [auch shä'man, shamän'], **I.** s. der Schamane (mongolische Priester, Zauberer u. Geisterbeschwörer). **II.** a. schamanisch. **~ism,** der Schamanismus, das Religionssystem der Schamanen. **~ist,** der Schamanist.

to sham'ble, i. fam. ungeschickt, schief, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

sham'bles, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-) Scharren; die Schlachtbank.

sham'bling, **I.** p.a. watschelnd, schleppend. **II.** s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

shame, **1.** die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; **2.** die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (fie) for ~! o pfui! to cry ~, pfui rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); **3.** die Scham, Schamteile (pl.). **to ~, 1.** t. **1.** beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; **2.** a) verunehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; **3.** to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. **II.** i. † sich schämen.

shame'faced (st), a. (**~ly,** adv.) schamhaft, verschämt, schüchtern, blöde. **~ness,** die Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Schüchternheit.

† **shame'fast,** a. (**~ly,** adv.), **~ness,** f. shamefaced(ness).

shame'ful, a. (**~ly,** adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. **~ness,** die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

shame'less, a. (**~ly,** adv.) schamlos, unverschämt. **~ness,** die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

† **shame'-proof,** a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

sha'mer, der, od. das Beschämende.

sham'mer, der Betrüger, Lügner.

sham'ming, **I.** p.a. betrüglich, lügn. **II.** s. das Täuschen, Belügen.

sham'ois, sham'oy, sham'my, f. chamois.

to shampoo', t. **1.** (den Körper) kneten, massieren (bei. nach dem Bade); **2.** schamponieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

sham'rock, der kriechende Weißklee *(trifolium repens);* das Treiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

shan, zo. der Schan, die Schleierlerche *(pholis lēvis).*

shan'dry, shan'drydan, shan'dry-dhan, eine altmodische Art (Stuhl-) Wagen, gew. ohne Federn.

shan'dy, a. provinc. **1.** schäbig, unordentlich; **2.** sanft; **3.** wild, unbeständig.

shan'dygaff, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Shang-Hai', **1.** St. in China; **2.** shang'-hai (klein), Am. der lang aufgeschossene Ged.

shank, **1.** a) der Unterschenkel; b) das Schienbein; **2.** das Schenkelähnliche: a) **~s,** pl. Sc. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters ꝛc.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerrute; ~ of an auger, die (Bohr-) Stange eines Bergbohrers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelierungsstab; d) typ. der Schriftkegel; **3.** bot. die Zaunrebe *(bryonia);* **4.** to ride (on) (od. to take) **~'s** (auch **~s's**) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Rappen reiten (d. i. zu Fuße gehen). **~ed** [shänkt], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftet; langröhrig.

shan'ker, f. chancre.

Shank'lin-sand, der untere Grünsandstein (nach Shanklin auf der Insel Wight ben.).

shank'-pain'ter, mar. die Rüststeine (starkes Tau, das den Anker horizontal hält).

Shan'non, der Shannon (Hauptfluß Irlands).

shan'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

shan'scrit, f. sanscrit.

shan't, fam. für shall not.

shant, sl. der Topf, das Quart.

A. **shan'ty,** a. provinc. geputzt, geziert.

B. **shan'ty,** bes. Am. († **shan'tee**) die Holzhütte; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. **~-man,** der Waldhüttenbewohner, Holzfäller.

sha'pable, a. gestaltungsfähig.

to shape (p.p. **~d** [shäpt], † **sha'pen**), **I.** t. **1.** † erschaffen; **2.** bilden, formen, gestalten; (einer Sache) die (nötige) Form geben; **3.** durch die Phantasie schaffen; sich vorstellen; **4.** a) einrichten, anordnen; b) richten, steuern; to ~ the course, mar. den Kurs stellen, od. angeben, den Weg weisen; let time ~, prv. kommt Zeit, kommt Rat. **II.** i. ° sich passen, sich schicken (into, zu). **~,** s. **1.** die Gestalt, Form, Bildung; to put in ~, gestalten, (zurecht) formen; out of all ~, uniörmlich; verschroben; außer Façon; to come to some ~, Gestalt annehmen, sich ausbilden; to take ~, Gestalt annehmen od. gewinnen; **2.** a) die (Körper-) Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge; to sit well to the ~, gut passen (v. Kleidern); strait to the ~, knapp anliegend; to travel on one's ~, Am. mit Hülfe eines ansprechenden u. anständigen Äußern Schwindeleien verüben; b) to cut up **~s** (pl.), to show **~s,** sl. Streiche spielen; **3.** † die Verkleidung; das Kleid; **4.** das Modell, Muster, auch fig.; **5.** fam. die Art u. Weise. **~d** [shäpt], p.a. geformt, gestaltet; ill'-~d, ungestalt; well'-~d, wohlgestaltet.

shape'less, a. gestaltlos; ungestalt, mißgestaltet, uniörmlich; verschroben. **~lessness,** die Ungestalt, Unförmlichkeit; Verschrobenheit. **~liness,** die schöne Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattlichkeit. **~ly,** a. wohlgestaltet), gut gebildet, schön geformt, ebenmäßig, stattlich.

sha'p en, f. to shape. **~er,** der Gestalter, Bildner. **~ing-knife,** der Schnitzmesser; **~ing-machine',** mech. die Fräsmaschine; Nutzhoßmaschine.

shape'-smith, hum. der Verbesserer der Menschengestalt, Menschendrechsler.

shap'po, vulg. (für *chapeau)* der Hut.

shard, **1.** † die (Topf-) Scherbe; das (Bruch-) Stück; **2.** die harte Flügeldecke (eines Käfers); **3.** die Waldlücke, Schneise; (Zaun-) Lücke; **4.** f. chard, 2. ° **~'-borne,** p.a. von harten Flügeldecken getragen (von einem Käfer). **~'-co'balt,** min. der Scherbenkobalt, Fliegenstein (gediegener Arsenik). ° **shär'ded,** a. mit harten Flügeldecken.

to share, **I.** t. **1.** † (zer)schneiden, zerstücken, durchschneiden; **2.** a) teilen, teilhaben, od. teilnehmen an (einer Sache); to ~ with s.o., mit jm. teilen; to ~ and ~ (auch to ~ and fare) alike, zu gleichen Teilen gehen, (den) gleichen Anteil haben wie ein anderer; to ~ s.one's joy, sich mit jm. freuen; b) verteilen, austeilen. **II.** i. teilhaben, teilnehmen (in, an). **~,** s. **1.** a) der Teil, (Gewinn-) Anteil; ~ in a mine, der Anteil an einem Bergwerksunternehmen, Kux; ~ in a vessel, der Schiffspart; to have one's ~, fam. sein Teil haben; for my ~, ich für meinen Teil, was mich betrifft; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden; to bear a ~ in, Anteil haben an, beitragen zu; to go **~s** (od. to have a ~, to take ~) in s.t., teilhaben, teilnehmen an; b) die Ration; c) der Beitrag, Pflichtanteil, das Kontingent; d) die Quote, Quota; **2.** com. a) die Aktie, der Anteilschein; ~ in bankstock, die Bankaktie; b) die Dividende; c) das Einlagekapital; d) das Eingezahlte, die Einzahlung; **3.** die Pflugschar. **share'-beam,** der Pflugscharbaum. **~-bone,** med. das Schambein. **~-bro'ker,** der Aktienmakler. **~-hol'der,** der Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Aktionär. **~-list,** der Aktienkurszettel. **~-mar'ket,** der Geldmarkt, die Börse.

sha'rer, **1.** der Teiler, Austeiler; **2.** der Teilnehmer, Teilhaber, Mitgenosse (einer Handelskompanie ꝛc.), Mitinteressent; to be a ~ (in), teilhaben, teilnehmen (an),

Digitized by Google

(in a bankruptcy, mit einer Summe in einem Bankerott) beteiligt sein.

shärk, 1. zo. der Hai, Haifisch *(squalus)*; blue ~, der Blauhai *(squalus glaucus)*; ~s' teeth, pl. (versteinerte) Haifischzähne; 2. + a) der Gauner; b) der Schlinger, Fresser, Schmarotzer; c) der außerordentliche Fahrkartenrevisor auf engl. Eisenbahnen; d) die Gaunerei. **to ~,** I. t. † (up) aufraffen, zusammenraffen. II. i. 1. mausen, stehlen; 2. schmarotzen, ein Mahl erschleichen; betteln.

shär'kĕr, der Gauner; Schmarotzer.

shär'kĕrish, a. gaunerhaft.

shär'ŏck, eine ostind. Silbermünze (ungefähr 1 Schilling).

shärp, I. a. (~ly, oft auch ~, adv.) 1. a) scharf; poverty is a ~ weapon, prv. Armut thut weh; ~ bottom (od. ~ floor), mar. das Scharf des Schiffes; b) spitzig; ~ file, die Spitzfeile; ~ needles, pl. spitze Nähnadeln; ~ grit, der Schleifstein; c) scharf, hart (v. Sand); d) schneidend (v. der Luft); ~ wind, mar. der schiefe Wind; 2. scharf, hart (in der Aussprache, wie th u. s in thistle; Ggs. soft od. flat); 3. a) scharf, beißend; sauer; b) heftig, gewaltsam; hitzig; empfindlich; c) gierig; ~ stomach, fam. der starke Appetit; d) beißend, bitter, sarkastisch; e) schmerzhaft; 4. hell, durchdringend (v. Tönen); ~ fourth, mus. die übermäßige Quarte; 5. a) schroff, steil, jäh; b) tüchtig (a ~ walk, ~ work); c) bedeutsam, bedenklich (~ times); 6. a) hart, strenge; schroff, unfreundlich (upon a.o., gegen j.); b) grausam; c) starr; d) mit allen Kräften betrieben; a ~ contest, ein heftiger od. heißer Kampf; e) pünktlich, genau; to brace ~, mar. scharf den dem Winde brassen; to trim all ~, mar. die Segel dicht beim Winde brassen; 7. a) scharfsinnig, begabt; schlau, pfiffig, verschlagen; schlagfertig; a ~ one (vulg. a ~ 'un), j. der mit allen Hunden gehetzt ist; ~ practice, der schlaue, oft der unredliche Geschäftsbetrieb; ~ practitioner, der geriebene Kunde, wenig gewissenhafte Geschäftsmann; more ~ than sure, fam. fein erfunden, aber kaum glaublich; schwindelhaft; b) aufmerksam, munter, wachsam; to keep a ~ eye on (od. upon) a.t., ein wachsames Auge auf etw. haben; ~ look-out, die gespannte Aufmerksamkeit; look ~, sieh genau zu, sei aufmerksam, nimm dich in acht; fam. mach schnell; ~'s the word, da heißt es aufpassen; 8. mager, dürr; 9. ~, adv. a) schnell, sofort; b) (sharply) pünktlich; präcise; at 8 o'clock ~, Punkt 8 Uhr. II. s. 1. ~s, pl. lange, dünne Nähnadeln; 2. a) der scharfe Ton; b) mus. das Kreuz, halbe Ton- od. Erhöhungszeichen [♯]; die durch ein Kreuz erhöhte Note; 3. a) sl. s. ~er; b) ~s, pl. sp. die Eingeweihten, schlauen Spekulanten; iron. die sich weise Dünkenden; the ~s and the flats, sl. die Ausbeuter u. Ausgebeuteten. **to ~,** I. t. 1. † schärfen rc., s. to ~en; 2. mus. s. to ~en, I. 6; 3. begaunern. II. i. fam. gaunern. ~'-built, p.a. scharf gebaut (v. Schiffen). ~'-cor'nered, a. mit scharfen Ecken. ~'-edged, p.a. scharfschneidig.

to shärp'ĕn, I. t. 1. schärfen, auch fig.; to ~ the stomach, den Appetit reizen; 2. schleifen, wetzen, zuspitzen; 3. fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich witzigen; 4. a) verschärfen, schroff entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; 5. durchdringender, beißender, od. pikant machen; 6. mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. II. i. 1. scharf werden; 2. sauer werden, säuern; 3. to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. ~ĕr, der Schärfende rc.

shär'pĕr, 1. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus; 2. der Gauner, Betrüger.

shärp'-eyed, a. scharfsichtig. ~-floored, a. mar. scharf gebaut. * ~-ground, p.a. scharf geschliffen. ~-keeled, a. mit scharfem Kiel.

shär'pish, a. fam. ziemlich scharf, schlau, schroff u. s. w.

shärp'ling, zo. der Stichling *(gasterosteus aculeatus)*.

shärp'-look'ing, p.a. 1. spitz, mager, od. hungrig aussehend; 2. verschmitzt od. schlau aussehend.

shärp'nĕss, 1. die Schärfe, Spitze; 2. die Säure; Bitterkeit; 3. die Heftigkeit; 4. die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; 5. die Schmerzlichkeit; 6. die Strenge, Härte; 7. die Geistesschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlauheit; Pfiffigkeit.

shärp'-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. * ~-quilled, a. mit scharfen Stacheln versehen. ~-set, p.a. 1. (v. den Gesichtszügen) scharf; 2. (be)gierig; (heiß)hungrig. ~-shoo'ter, der Scharfschütz. ~-shoo'ting, das Scharfschießen. ~-sigh'ted, a. scharfsichtig, auch fig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit. * ~-toothed, a. scharfzähnig. ~-wit'ted, a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shăs'tĕr, shăs'trą, s. sastra.

to shăt'tĕr, I. t. 1. (to pieces) zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstoßen; 2. a) zerrütten, übel zurichten, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; 3. † für to scatter. II. i. in Stücke zerfallen. ~, s. das (Trümmer-) Stück, der Splitter, die Scherbe; to break into (od. to) ~s (pl.), zertrümmern. ~-brain, der Faselhans. ~-brained (~-pa'ted), a. vulg. 1. zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; faselig; 2. wahnsinnig.

shăt'tĕr ĕr, der Zerschmetterer. ~y, a. locker, bruchig; dünn.

to shăve, I. t. (p.p. ~d, † shă'vĕn) 1. a) scheren, abscheren; b) rasieren, barbieren, putzen; to be (od. get) ~d, sich rasieren lassen; 2. (ab)schaben, (ab)reiben; abschachteln; abschlichten, abhobeln; 3. fig. streifen, leicht berühren; 4. sl. (to dry'-~) bedrücken, placken, schinden, plündern, übermäßige Zinsen nehmen von, übers Ohr hauen; to ~ a bill (od. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. II. i. 1. sich rasieren; 2. sich durchschlagen, mit Not durchkommen. ~, s. 1. a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close ~, das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, od. a near) ~, mit genauer Not davonkommen; 2. das Schnittmesser, Schutzmesser; 3. a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Lärm.

shăve'-grass, bot. der Winter-Schachtelhalm, das Kannenkraut *(equisĕtum hiemāle)*.

shāve'ling, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pfaffe; 2. fam. der Gelbschnabel.

shā'vĕn-head'ed, a. kahlhäuptig.

shā'vĕr, 1. der Barbier, Bartkratzer; 2. sl. a) (dry'-~) der Schinder, Gauner, Plackerer, Wucherer; cunning ~, der durchtriebene Schelm; note'-~, der Wechselreiter; b) young ~, der Milchbart, Gelbschnabel, das Bürschchen; wretched (old) ~, der elende (alte) Bartputzer.

shā'ving, 1. das Rasieren rc., vgl. to shave; 2. der Span, ~s, pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. ~-ba'sin, das Barbierbecken. ~-box, die Rasierdose, das Seifenschälchen. ~-brush, der Rasierpinsel. ~-case, das Rasierzeug. ~-cloth, das Rasiertuch. ~-glass, der Rasierspiegel. ~-knife, das Rasiermesser. ~-shop, die Rasierstube. ~-soap, die Rasierseife. ~-ta'ble, die Barbiertoilette. ~-tack'le, fam. das Rasierzeug. ~-tool, das Abfleischmesser (der Gerber). ~-tub, der Hobelkasten (der Buchbinder).

shăw, provinc. das Dickicht; schattige Wäldchen. ~'-fowl, der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shăwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türkisch gemusterte Stoff; cornered ~s, an den Ecken gestickte Shawls. **to ~,** I. t. 1. in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; 2. (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). II. i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. ~'-dance, der Schleiertanz. ~'-goat, zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege *(capra ægăgrus lanigĕra)*. ~'-ma'ker, der Shawlfabrikant, Shawlarbeiter. ~'-mer'chant, der Shawlhändler. ~'-nee'dle, ~'-pin, die Tuchnadel. ~'-room, das Damen-Garderobezimmer. ~'-wool, die Kaschmirwolle.

shăwm, s. shalm.

shay, vulg. für chaise.

shē, I. prn. 3. sl. f. (acc. her, † she) 1. a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; 2. (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Ländern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Werkzeugen; c) vom Monde. II. s. fam. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; 2. (v. Tieren) das Weibchen, die Sie. ~'-an'gel, der weibliche Engel. ~'-bear, die Bärin. * ~'-beg'gar, die Bettlerin, das Bettelweib. ~'-cat, die Katze. ~'-cous'in, die Base, Muhme. ~'-dev'il, der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. * ~'-epis'tle, hum. der Frauenbrief. ~'-fox, die Füchsin. ~'-friend, die Freundin. ~'-ghost, der weibliche Geist. ~'-goat, die Ziege. ~'-house, sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. ~'-lamb, das Mutterschaf. ~'-li'on, die Löwin. ~'-neigh'bour, die Nachbarin. ~'-saint, die Heilige. ~'-ser'vant, die Magd. ~'-slave, die Sklavin.

shēa'ding, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaves), die Garbe; das Bund, Bündel. * **to ~,** t. in Garben binden.

Digitized by Google

shēa'fy, a. aus Garben bestehend, garbenartig.

A. † **to shēal**, t. schälen.

B. **shēal, shēa'ling**, s. Sc. die Hütte, Schäferhütte.

A. † **to shēar**, i. sich neigen (to sheer).

B. **to shēar** (shōre [auch ŏ], shōrn [auch ŏ], † shōre [auch ŏ]; shēared, shēared), t. 1. scheren, abscheren; a shēa'ring wind, ein schneidender (kalter) Wind; 2. (ab)mähen; (ab)schneiden; ernten; 3. sl. übervorteilen, rupfen; 4. berauben (seines Glanzes), vgl. shorn. ~, s. 1. die Schur; a one'-~, two'-~, three'-~ (sheep), ein ein-, zwei-, dreischüriges (Schaf); 2. ~s, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Blechschere; 3. ~s, pl. s. sheer, *B.* s. 3. ~'-bill, zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.

† **shēard**, s. shard.

shēa'rer, der Scherer.

shēar'‖-grass, bot. der Winterschachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle)*. ~-hooks, pl. s. sheer-hooks. ~-hulk, s. sheer-hulk.

shēa'ring, das Scheren; (sheep'-~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einschürige, zweischürige Wolle, Einschur, Zweischur; ~s, pl. die Scherwolle, die Scherflocken. ~-frame, ~-machine', die Tuchschermaschine; die (durch Wasser getriebene) Blechschere. ~-time, die Zeit der (Schaf-)Schur.

shēar'ling, 1. das einschürige Lamm; 2. das Fell v. einem einschürigen Lamme.

shēar'‖man (pl. ~men), der Tuchscherer.

shēar'‖-steel, der Gerbstahl, gegerbte, od. raffinierte Stahl. ~-wa'ter, zo. 1. der Wasserscherer, Puffin *(procellaria puffinus)*; 2. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.

shēat'-fish, zo. der gemeine Wels *(silūrus glanis)*.

shēath (pl. shēathṣ), 1. die Scheide; das Futteral; 2. a) die (dünne) Schutzdecke, Flügeldecke (der Insekten); b) bot. die Blumenscheide; Blattscheide; c) ~ of the womb, med. die Mutterscheide. ~'-bill, zo. der Scheidenvogel *(chiōnis)*.

to shēathe, t. 1. in die Scheide stecken, einstecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide stecken; Frieden machen; ~d claws, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in s.one's body, jm. den Dolch in die Brust stoßen; 2. mit einer Scheide versehen; 3. überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maschine mit einem Schutzüberzuge versehen, sie vergittern; to ~ a ship, ein Schiff beschlagen; verhäuten; 4. a) (to ~ up) einwickeln, umhüllen, überziehen; b) † niederschlagen (scharfe Säuren &c.); c) fig. verbergen; ° ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. ~d, p.a. mit einer Scheide versehen.

shēath'-fish, s. sheat-fish.

shēa'thing, mar. der (Boden-)Beschlag; met'al-~, der Metallbeschlag, die Metallhaut; wood'-~, die Spikerhaut.

shēath'less, a. ohne Scheide; aus der Scheide gezogen, bloß.

shēath'‖-wing, zo. die Flügelscheide, Flügeldecke. ~-winged, a. mit Flügeldecken.

shēa'thy, a. scheidenartig.

shēa'-tree, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*.

to shēave, t. (Korn) in Garben binden. ° ~d (p.a.) hat, der Strohhut.

shēave, s. mar. die Scheibe (eines Blocks); mech. die Riemscheibe. ~'-hole, mar. das Scheibenloch (eines Blocks).

Shē'bąḥ, bibl. das L. Saba.

shē'bęc(k), s. xebec.

shębēen', Ir. 1. der (ohne Konzession gebrannte) Whiskey; 2. die (nicht konzessionierte) Branntweinkneipe.

Shē'çhęm, bibl. Sichem (St. in Samaria). ~ite, der Sichemit.

shęçhi'nąh, s. shekina.

A. **to shĕd** (~, ~), I. t. 1. Sc. a) scheiden, trennen; teilen; b) (das Haar) scheiteln, beiseite streichen; 2. abstoßen; abwerfen, fallen lassen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut &c.); to ~ the horn, sp. das Geweih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-) Zähne verlieren, schichten; 3. a) (Samen) ausstreuen; ausschütten; b) (Licht, Gerüchte &c.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., jm. Glanz verleihen; 4. vergießen, ausgießen, ausschütten; auch fig.; to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Thränen vergießen; to ~ a tear, sl. ein Gläschen trinken. II. i. (vom Getreide) ausfamen, ausfallen. ~, s. 1. Sc. a) die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; b) der Unterschied; 2. provinc. a) die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; b) Sc. a ~ of land, ein Stück od. Streifen Land; 3. das Vergießen, in Zss. (blood'-~).

B. **shĕd**, s. das Wetter- od. Schirmdach; der Schuppen; die Hütte.

shē'd, für she had, od. für she would.

shĕd'dęr, der Vergießer; ~s, pl. die junge Lachsbrut.

shĕd'ding, I. p.a. bot. hinfällig. II. s. 1. Sc. die Scheidung; Teilung; 2. die Ausschüttung. ~-teeth, pl. med. die Wechsel- od. Milchzähne.

shĕd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.

shēe'ding, s. sheading.

shēe'ling, Sc. s. sheal.

° **to shēen**, i. scheinen, schimmern, glänzen. ° ~, I. s. der Schein, Schimmer, Glanz. II. a. (**shēe'ny**) hell, schimmernd, glänzend.

shēe'ny, sl. der Jude; Am. der Gauner.

shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafskopf; black ~, pl. räudige Schafe; wolves in ~'s clothing, pl. Wölfe in Schafskleidern.

shēep'‖-bell, die Schafglocke. ~-ber'ry, bot. Am. der eßbare Schneeball *(viburnum lentāgo)*. † to ~-bite, t. mausen. ~-bi'ting face, das Gaunergesicht. † ~-bi'ter, der Mauser, Dieb. ~-cot († ~-cote), die Schafhürde, der Pferch. ~-dog, der Schäferhund. ~-farm, die Schäferei. ~-far'ming, die Schafzucht, Schafzüchterei. ~-fold, s. ~-cot. ~-hook, der oben gebogene Hirtenstab, Schäferstab; Krummstab.

shēep'‖-laur'el, bot. die schmalblättrige Kalmie *(kalmia angustifolia)*. ~-leath'er, das Schafleder. ~-mar'ket, der Schafmarkt. ~-mas'ter, der Schafmeister, Schafzüchter. ~-pen, s. ~-cot. ~-ranch, Am. = ~-farm. ~-rot, die Schaffäule, Schafseuche. ~-run, die (ausgedehnte) Schaftrift.

shēep's'‖-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-bit, s. ~-scabious. ~-dung, der Schafmist. ~-eye, der scheu-verliebte Blick; to make ~-eyes, od. to cast a ~-eye at s.o. (od. at s.t.), j. verliebt, schmachtend (od. etw. begehrlich) ansehen.

shēep'-shank, mar. der Trompetenstrich (zur Verkürzung in ein Tau gemachter Knoten).

shēep's'-head, 1. der Schafskopf; 2. zo. eine Art Brassen *(sparus ovis)*.

shēep'‖-shea'rer, der Schafscherer. ~-shea'ring(-time), die Schafschur (Zeit u. Zeit). ~-shears, pl. die Schafschere. ~-skin, 1. das Schaffell; 2. das Schafleder, Pergament; Am. das Promotionsdokument, Diplom.

shēep's'‖-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). ~-scab'ious, bot. die Bergjasione *(jasiōne montāna)*. ~-sor'rel, bot. der kleine Sauerampfer *(rumex acetosella)*.

shēep'‖-station, s. ~-run. ~-stea'ler, der Schafdieb. ~-stea'ling, der Schafdiebstahl. ~-tick, zo. die Schafzecke *(melophāgus)*. ~walk, ~-way, die Schaftrift. ~-wash, die Schafwäsche. ° ~-whist'ling, p.a. den Schafen pfeifend.

shēe'py, a. s. sheepish.

A. **shēer**, I. a. (~ly, adv.) 1. hell, klar; 2. rein, lauter, pur, schier; ~ necessity, die reinste (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~ nonsense, der reine Unsinn; 3. schroff, steil, senkrecht, gerade aufsteigend od. abfallend. II. adv. geradezu, geradehin; sofort.

B. **to shēer**, i. 1. a) schwanken, wanken; b) fam. sich scheren; fortgehen; to ~ home, nach Hause eilen; to ~ off (od. away), fam. sich trollen, sich davon machen, sich fortscheren; 2. mar. gieren (schwanken, v. Schiffen); to ~ off, abgieren, abfahren; to ~ up, angieren (od. sich nähern). ~, s. 1. mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des Verdecks aus der Mitte nach vorn u. hinten); 2. die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; 3. ~s, pl. der Kran, das Hebegerüst; mar. der Mastenkran.

shēer'‖-hooks, pl. große eiserne Haken, Enterhaken. ~-hulk, ein altes Kriegsschiff (benutzt um Masten in Schiffe od. aus denselben zu heben). ~-rail, die Schandeckleiste.

Shēer'nĕss', St. in Kent.

shēer'‖-strake, mar. der Farbegang, Schergang. ~-wa'ter, s. shear water.

A. **shēet**, 1. die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; 2. das dünne Stück Zeug &c.: a) das Stück Leinwand; win'ding-~, das Grabtuch; to stand in a white ~, im Büßerhemde stehen müssen; b) das Bettuch; to turn in between the ~s, sich im Bett zurechtlegen, od. strecken; c) das Segel; three ~s in the wind, sl. betrunken; 3. a) der Bogen (Papier); a book in ~s, ein un(ein)gebundenes Buch; ~ of letterpress, der Druckbogen; b) (zuweilen) ~s, pl. das Buch; c) (of needles, of pins) der (Nadel-)Brief; 4. bes. ° die Fläche; ~

Digitized by Google

of water, die Waſſerfläche; a ~ of flame, ~s (pl.) of fire, ein Flammenmeer; ~s (pl.) of lightning, die Flächenblitze; das Wetterleuchten; ~s (pl.) of rain, ein Regenguß; it's coming down in ~s (pl.), fam. es gießt mit Mollen. **to ~**, I. t. 1. mit Betttüchern überziehen, in ein (Bett-)Tuch ſchlagen; 2. überziehen; einhüllen; • the ~ed dead, die Toten im Leichentuch; 3. in eine (weite) Fläche ausbreiten; • the ~ed ocean, das weite Meer; 4. (Bogen Papier) falzen. II. i. ſich ausbreiten.

B. **shēet**, mar. 1. die Schote (Tau um die unteren Ecken der Segel ſtraff zu ziehen); 2. (~ of a boat) die Sitzbank (in einem Boot). **to ~**, t. (home) (die Schoten) vor- od. anholen.

shēet'||-al'manac, der Wandkalender. **~-an'chor**, mar. der Hauptanker, Pflichtanker; fig. der Notanker, die letzte Zuflucht. **~-bend**, mar. der Schotenſtich (Art Knoten). **~-block**, mar. der Schotenblock. **~-cop'per**, das Kupferblech.

shēet'fūl (pl. **~s**), der (Papier-)Bogen voll.

shēet'-glass, das Scheibenglas, Tafelglas.

shēet'ing, s. 1. das Überziehen; 2. die Leinwand zu Betttüchern.

shēet'||-i'ron, das Eiſenblech; **black ~-iron**, das Schwarzblech, Sturzblech; **tinned ~-iron**, das geſchlagene, od. gewalzte, verzinnte Eiſenblech, Weißblech; **~-iron forge**, **~-iron works**, pl. der Blechhammer, das Eiſenblechwerk, die Blechhütte; **~-iron slate**, die unzerbrechliche Schiefertafel. **down into ~-lane**, hum. ins Bett. **~-lead**, das Tafelblei. **~-light'ning**, der Flächenblitz; das Wetterleuchten.

shēet'ling, der kleine (Papier-)Bogen; die kleine Platte.

shēet'-pile, der Spundpfahl (beim Waſſerbau).

Shĕf'field, St. in England; **~ goods**, pl., **~ ware**, coll. feine Meſſerſchmiedwaren, plattierte Metallwaren.

shelk (*h*), der Scheik, arab. Häuptling.

shell, **shel'ling**, ſ. sheal &c.

shĕk'el, bibl. der Sekel (Gewicht u. Münze bei den Juden); sl. das Geld.

shĕkī'nah, der göttliche Glanz, Glorienſchein (durch Jehovas Gegenwart im Allerheiligſten des jüdiſchen Tempels).

shĕld, a. provinc. bunt, gefleckt.

shĕl'dafle, **shĕl'dapple**, zo. 1. der Buchfink (*fringilla cælebs*); 2. der Kreuzſchnabel (*loxia curvirostra*).

Shĕldō'nian, a. den Erzbiſchof Gilbert Sheldon (1598—1677) betr.; **~ Theatre**, die Aula der Univerſität Oxford.

shĕl'drāke, zo. die Brandente (*anas tadorna*; das Weibchen: **shĕl'dūck**).

shĕlf (pl. **shĕlves**), 1. a) der Sims, das Brett, Regal, (bef. Bücher-)Geſtell; b) das (Waren-)Fach; **to lay on the ~**, beſeitigen, abthun; (laid) **on the ~**, beiſeite geſchoben, ausrangiert; **to get on the ~**, ſitzen bleiben, alte Jungfer werden; 2. † die Bank; Sandbank, Untiefe; 3. min. a) der Abraum; b) die harte Erdoberfläche; das feſte Gebirgsgeſtein; **~ of rock**, die Felſenplatte.

shĕl'fy, a. 1. voller Sandbänke, felſig; 2. feſt, ſteinig (vom Boden).

shĕll, 1. die Schale, Rinde, Hülſe; **~ of the earth**, die Erdrinde; **~s**, pl. Kakaoſchalen; **to come out of one's ~**, ſich entpuppen; 2. a) die Muſchelſchale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) **~s**, pl. Schaltiere, Konchylien; **coloured ~s**, pl. Muſcheln mit Farben zum Malen; 3. alles Schalenähnliche: a) die (Flügel-)Decke; b) (**~ of the ear**) die Ohrmuſchel; c) das Stichblatt (eines Degens); d) **~ of a block**, die Flaſche des Flaſchenzugs, das (Kloben-)Gehäuſe; e) (**~ of a blast-furnace**) der Mantel, das Rauhgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Hauszimmerwerk, (leere) Gerippe eines Hauſes, der Werkſatz; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der ſchlichte Sarg (Naſenquetſcher); i) die irdiſche Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; 4. die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; 5. fam. für **~-jacket**.

to shĕll, I. t. 1. a) ſchälen, enthülſen; b) (Fiſche) ſchuppen, abſchuppen; 2. sl. (to **~ out**, to **~ down**) (aus)zahlen, blechen; 3. mit Bomben bewerfen, bombardieren. II. i. (to **~ off**) ſich ſchälen, abfallen, ſich abſchelfern; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shĕl'lac, ſ. shell-lac.

shĕll'||-al'monds, pl. Knackmandeln. **~-ap'ple**, ſ. sheldafle. **~-bark walnut tree**, bot. die weiße Hickorynuß (*carya alba*). **~-but'tons**, pl. 1. Hohlknöpfe; 2. Schildpattknöpfe. **~-cab'inet**, die Konchylien- od. Muſchel-Sammlung.

shĕlled, a. mit einer Schale verſehen, ſchalig, in Zſſ., wie one'-~, einſchalig ꝛc.

Shĕl'ley, eFam.N. (Percy Bysshe ~, eDichter, 1792—1822).

shĕll'||-fi'ring, das Bombenſchießen. **~-fish**, zo. das Schaltier (Krebſe, Muſcheln u. Schnecken). **~-flow'er**, bot. die glatte Schildblume (*chelone glabra*). **~-gold**, das Muſchelgold. **~-gun**, der (Bomben-)Mörſer.

shĕl'ling, s. 1. das Enthülſen ꝛc., vgl. to shell; 2. die Hafergrütze; 3. das Bombardieren. **~-machine'**, die Schälmaſchine.

shĕll'||-jack'et, mil. die Interimsjacke. **~-lac**, der Schellack. **~-lime**, der aus Muſcheln gebrannte Kalk. **~-lime'stone**, min. der Muſchelkalk. **~-mar'ble**, min. der Muſchelmarmor. **~-marl**, min. der Muſchelmergel. **~-meat**, die Schaltierſpeiſe. **~-prac'tice**, die Übung im Bombenwerfen. **~-proof**, a. bombenfeſt. **~-sil'ver**, das Muſchelſilber. **~-work**, das Muſchelwerk; Grottenwerk.

shĕl'ly, a. 1. voller Schalen od. Muſcheln, muſchelreich; **~ limestone**, der Muſchelkalk; **~ sand**, der Muſchelſand; 2. ſchalig, aus, mit, od. wie Schalen; • **~ cave**, die Muſchelhöhle (der Schnecke).

shĕl'ter, das Obdach, die Freiſtätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); **to take ~**, Schutz ſuchen (from, vor); **to take into ~**, in Schutz nehmen, beſchützen. **to ~**, I. t. ſichern, (be)ſchirmen, (be)ſchützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen; **to ~ o.s.**, Zuflucht nehmen. II. i. Obdach, od. Schutz ſuchen, ſich ſchützen.

shĕl'terer, der Beſchirmer, Beſchützer, Beherberger.

shĕl'terless, a. ohne Obdach, ſchutzlos.

shĕl'tie, Sc. der Shetland-Pony.

to shĕlve, I. t. 1. mit (Buch-)Fächern, od. Regalen verſehen; 2. a) auf ein Geſimſe, od. auf ein Brett ſtellen, od. legen; b) (als wertlos) beiſeite legen, unter das alte Eiſen werfen; beſeitigen. II. i. ſchräg herablaufen, abhängig (od. abſchüſſig) ſein, ſich ſenken.

shĕl'ving, I. p.a. abhängig, abſchüſſig, ſich ſenkend. II. s. 1. die Fächer (pl.), die Regale (pl.), das Fachwerk; 2. die Schräge, der Abhang. **~-nĕss**, die Abſchüſſigkeit.

shĕl'vy, a. 1. voller Sandbänke; 2. ſ. shelving, a.

Shĕm'ite, der Semit, Nachkomme des Sem (**Shĕm**, Noahs Sohn).

Shemit'ic, **~ish**, a. ſemitiſch, den Sem betr., od. von ihm abſtammend.

to shĕnd (shĕnt, shĕnt), t. 1. ſchänden, verunehren; 2. zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shē'-oak, bot. der Streitkolbenbaum, die Sumpfeiche (*casuarina quadrivalvis*).

Shē'ol, der Scheol (jüdiſcher Hades).

shĕp'herd, 1. der Schäfer, (Schaf-)Hirte; 2. der geiſtliche Hirte, Seelſorger. **to ~**, I. t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zuſammentreiben. II. i. den Schäfer, od. Ritter (einer Dame) ſpielen. **~ĕss**, die Schäferin, Hirtin. **~ish**, **~ly**, a. ſchäferhaft, hirtenmäßig.

shĕp'herd's||-club, bot. die Königskerze (*verbascum thapsus*). **~-crook**, der Hirtenſtab. **~-dog**, der Schäferhund, Hirtenhund. **~-nee'dle**, bot. der Kammnadelkerbel, Venuskamm (*scandix pecten Veneris*). **~-plaid**, ſchwarz u. weiß karrierter Stoff. **~-pouch**, **~-purse**, bot. die Hirtentaſche, das Täſchelkraut (*capsella bursa pastoris*). **~-rod**, **~-staff**, 1. der Hirtenſtab; 2. bot. die behaarte Karde (*dipsacus pilosus*).

Shĕp'pard, Jack **~**, ein berüchtigter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

shĕr'bet [od. sherbĕt'], das Sorbet, Scherbet (aromatiſche Limonade im Orient).

† **shĕrd**, ſ. shard.

Shĕr'idān, eFam.N. (Rich. Brinsley **~**, eDichter, 1751—1816).

A. **shĕr'iff** (**shĕr'if**), der Sheriff (Grafſchaftsrichter, Vollzieher der Strafurteile, zugleich Verwaltungsbeamter); **high ~**, der Oberſheriff; **~'s court**, der Gerichtshof des Sheriff; **~'s journeyman**, der Henker; **~'s jury**, die vom Sheriff einberufenen Geſchworenen; **~'s officer**, der Unterbeamte des Sheriff, Vollſtrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † **~'s post**, ein Pfoſten vor dem Hauſe des Sheriffs zum Anſchlagen von Bekanntmachungen. **~alty**, **~dŏm**, **~ship**, **~wick**, das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

B. **shĕr'if**, **shĕr'rifle**, **shĕr'eef**, der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. **shĕr'ry** († shĕr'ris, † sher'ris-sack), der Sherry, Xereswein. **~-cob'(b)ler**, **~-ne'gus**, der Xereswein mit Eis (Zucker u. Citronenſaft), eingegoſſen durch einen Strohhalm.

B. **Shĕr'ry**, für Sheridan.

to shĕr'ry, i. sl. davonlaufen, entwiſchen.

shĕr'ry-văl'lies, pl. Am. eine Art Reitgamaſchen, Überhoſen.

† **Shĕr'wood** Forest, ein früherer Wald in Nottinghamſhire.

Digitized by Google

Shĕt'land Islands, die Shetland-Inseln im N. v. Schottland.

sheŭ(*gh*)! int. hſch! (Scheuchruf).

A. **(to) shew** [shō], **~'-bread**, ſ. (to) show.

B. **shew**, Am. für showed, ſ. to show.

Shī'ąh [od. shī'ą], die mohammedaniſche Sekte der Schiiten.

shĭb'bŏlĕth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Loſungswort.

shīde, provinc. das Scheit, Brett.

to shie, t. ſ. to shy, *B.*

shield, 1. der Schild; 2. her. der Wappenſchild; to look only at one side of the ~, etw. einſeitig anſehen; the reverse of the ~, die Kehrſeite; das Gegenſtück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beſchützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. **to ~**, t. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beſchirmen, beſchützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! **~'-ben'rer**, der Schildträger, Schildknappe. **~'-drake**, ſ. sheldrake. **~'-fern**, bot. der Schildfarn *(aspidium)*.

shield'lĕss, a. (**~ly**, adv.) ohne Schild; fig. ſchutzlos. **~nĕss**, die Schutzloſigkeit.

shield'-like, a. ſchildartig; ſchildförmig.

to shift, I. t. 1. ſchieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechſeln; to ~ one's quarters (od. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechſeln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechſeln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäſche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (bei. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (od. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zuſtand verſetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders ſtauen, od. umſtauen; to ~ a tackle, ein Tau abſchäkeln; b) (vertauſchen; 4. umfüllen, umgießen, ablaſſen (Wein ꝛc.); 5. to ~ about, umdrehen. to ~ away, fortſchieben, fortſchaffen. to ~ off, verſchieben, verzögern; von ſich ſchieben, ſich vom Halſe ſchaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. ſchieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechſeln; ſich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. ſich umkleiden, ſich umziehen; 4. ſich ändern, wechſeln; 5. a) ſich (durch)helfen, ſich durchſchlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für ſich ſelbſt ſorgen, ſich ſelbſt helfen; ſich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß mir nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, Liſt anwenden, ſich herauslügen; sl. von Gaunerſtreichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich ſein, bwarreln; to ~ to, umlaufen, od. ſich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind ſpringt von einem Striche zum anderen; 6. to ~ about, wechſeln, ſ. 5, c. to ~ away, ſich fortmachen. to ~ off, ſich losmachen (von), ſich (einer Pflicht ꝛc.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin- u. herziehen.

shift, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verſchießen der Scherben; b) die Abwechſelung, der Wechſel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in ſeiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (friſche) Wäſche zum Wechſeln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Verſuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Notmittel, der Nothehelf; das Fürliebnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die Liſt, Notlüge; der Betrug, Kniff; Kunſtgriff; **~s**, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entſchuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Notbehelf; aus Verlegenheit; for such a ~, für dieſen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), ſich bemühen, ſich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, ſich kümmerlich durchſchlagen; I can make no better ~, ich kann kein beſſeres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasſelbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umſehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koſte, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu ſchaffen machen; put to one's (own) ~s, auf ſich angewieſen, in ſchlimmen Verhältniſſen, od. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerſte gebracht, ſo daß man ſich kaum mehr zu helfen weiß.

shĭf'tą̆ble, a. des Wechſels ꝛc. fähig (vgl. shift, s.).

shĭf'tęr, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der ausweichende, od. verſchmitzte Menſch, ſchlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterkoch, Kochsmaat.

shĭf'tĭnĕss, 1. die Kunſt ſich durchzuwinden, die Kunſt der Nothehelfe, od. des ſparſamen Wirtſchaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verſchmitztheit; Schwindelhaftigkeit.

shĭf'tĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend ꝛc., vgl. to shift; 2. fig. a) ſich wendend, ſich verändernd; veränderlich; b) ſeine Zuflucht zu Nothehelfen nehmend, ſich mühſelig durchwindend; c) ſchwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken ꝛc.; ~ of layers, min. die Schichtenverſchiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unſtäte Weſen; der Wechſel, die Unbeſtändigkeit; b) die ſchlaue Handlungsweiſe, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelei, Schiebung; betrügliche Kniffe (pl.). **~-back'stay**, mar. die loſe Pardune (Tauwerk). **~-beach**, **~-ground**, mar. der Wellgrund aus beweglichem Treibſand. **~-sand**, gew. **~-sands**, pl. der Treibſand, Flugſand. **~-scene**, die bewegliche Dekoration. **~-square**, das bewegliche Winkelmaß.

shĭft'lęss, a. (**~ly**, adv.) ſich nicht zu helfen wiſſend, rat- u. thatlos, ohne Auskunftsmittel; hülflos. **~nĕss**, die Hülfloſigkeit, Ratloſigkeit.

shĭf'ty, 1. a. wechſelvoll, wandelbar; 2. a) voll Fluger, od. ſchlauer Anſchläge, ſich wohl zu helfen wiſſend; b) auf Nothehelfe bedacht; ränkevoll; c) voll unredlicher Kniffe, durchtrieben, betrügeriſch.

Shĭ'ite, der Schiit, Anhänger der (freieren) mohammedaniſchen Sekte des Ali.

shĭkarē', (anglo-indiſch) der Jäger.

shĭlf, provinc. das Stroh.

to shĭll, t. provinc. unter Obdach bringen.

shĭllā'lą*gh*, **shĭllā'lą*h***, **shĭllē'lą*gh*** [od. lā'lą], **shĭllā'l(e)y**, Ir. ein kurzer eichener (gew. mit Blei ausgegoſſener), an einem Riemen um die Hand befeſtigter Stock (ſo gen. nach einem alten Eichenwald in der Baronie Shillelagh [Wicklow]); ~ practice, die iriſche Prügelei.

shĭl'lĭng, der Schilling: 1. der Shilling Sterling (zu 12 d = ungef. 1 Mark); in Summen fam. oft weggelaſſen (three pound four and sixpence); auch ~ als pl. (five ~); a ~ in the pound, fünf Prozent; a ~'s worth, für einen Shilling; to take the king's (od. queen's) ~, Handgeld nehmen (v. ſolchen, die ſich als Soldaten anwerben laſſen); 2. der Shilling als Unterabteilung des amerik. Dollar (v. verſchiedenem Wert in verſchiedenen Staaten).

shĭl'ly-shăl'ly (shĭll'-I shall'-I? ſoll ich oder ſoll ich nicht?), fam. adv. to stand ~, od. s. to be at ~, unſchlüſſig ſein, nicht wiſſen was man thun ſoll. **to ~**, i. ſchwanken, zögern.

shĭlljshăl'lĭęr, hum. der unſchlüſſige Menſch.

Shī'lōh (hebr.), Schiloh, der Meſſias des Jakob.

shī'ly, adv. ſ. shyly.

shĭm, der flachgehende Pflug (zum Umpflügen von Unkraut).

† to shĭm'męr, i. ſchimmern; flimmern. **† ~**, s. der Schimmer.

shĭm'męry, a. fam. ſchimmernd, flimmerig; fig. dürftig, durchſichtig.

shĭm'my, vulg. für chemise.

shĭm'shăm, fam. die Lumperei, Lappalie, Kleinigkeit.

shĭn, 1. (**~'-bone**) a) mod. das Schienbein *(tibia)*; to break one's ~s (pl.), ſich die Beine ablaufen, äußerſt eilig ſein; sl. (Geld) pumpen; against the ~s, ſehr ungern; b) sl. der Tritt od. Stoß vor das Schienbein; 2. (Eiſenbahn) die Stoßſchiene; 3. Sc. der abfallende Gebirgskamm; 4. ~ of beef, ſ. chine. **to ~** (**~ned**, **~ned**), I. i. fam. 1. (mit Hülfe der Schienbeine, d. i.) mit Anſtrengung u. mühſelig klettern; 2. bef. Am. a) (to ~ about) ſchnell (umher)laufen; **to ~ up**, Am. hinaufklettern, hinaufklimmen; b) com. sl. Geld auftreiben, borgen. II. t. fam. (s.o., jm.) gegen die Schienbeine ſtoßen od. treten.

shĭn'dle, ſ. shingle.

shĭn'dy, fam. 1. ein dem Hock(e)y ähnliches Spiel, wobei zwei Parteien mit kolbenartigen Stöcken einen Ball gegeneinander ſpielen; 2. bef. Ir. die Balgerei; der heftige Streit, Tumult, Spektakel; to kick up a ~, Skandal machen; 3. Am. die Neigung, Liebhaberei.

Digitized by Google

***A.* to shine** (~d, ~d), t. werfen, schleudern. **~**, s. Sc. u. Am. die Prügelei, der Auflauf, Spektakel; to cut up ~s (pl.), großen Lärm (von sich) machen, Aufsehen erregen.

***B.* to shine** (shōne, shŏne, † u. provinc. shined, shined), **I.** i. **1.** scheinen, leuchten, funkeln; glänzen; fig. sich hervorthun; to ~ upon s.t., etw. beleuchten; to ~ forth, hervorleuchten; to ~ out, hell scheinen, weit hinaus glänzen; hervorleuchten; **2.** bibl. (v. Gottes Antlitz) leuchten, sich günstig zeigen (upon, über). **II.** t. **1.** sl. (Stiefel) putzen; **2.** to ~ s.o. down, j. an Glanz übertreffen. **~**, s. **1.** der Sonnenschein, das schöne, od. helle Wetter; rain or ~, adv. bei jedem Wetter; **2.** a) das Schimmern; der Schein, Glanz; die Glorie; b) fig. der (oberflächliche, trügende) Schimmer; der Schimmer (der Neuheit); to take the ~ off s.t., einer Sache den Glanz benehmen; to take the ~ out of s.o., j. überstrahlen, od. verdunkeln; to take a ~ to s.o., vulg. bes. Am. Zuneigung zu jm. fassen.

shi'ner, **1.** der (die, das) Glänzende, Scheinende; **2.** sl. a) der Spiegel; b) das (blanke) Geldstück; ~s, pl. das Geld; **3.** ein hellglänzender, der Elritze verwandter Fisch *(leuciscus chrysoptĕrus,* auch *l. chrysoleucas).*

shi'ness, s. shyness.

***A.* shin'gle,** **1.** die (Dach-)Schindel; **2.** (~s, pl.) das Geröll am Meere. to ~, t. mit Schindeln decken; Am hum. schlagen, prügeln. **~**-bal'last, mar. die Eingels (Ballast v. Geröll). **~**-nail, der Schindelnagel. **~**-roofed, p.a. mit Schindeln gedeckt.

***B.* shin'gles,** pl. med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster).*

shin'gler, der Schindelhauer, Schindelmacher.

shin'gling, **1.** die Schindelbedachung; **2.** das Zängen (Heraushämmern der Schlacken). **~**-ham'mer, der Zängehammer. **~**-machine', die Zängemaschine. **~**-mill, das Zängewalzwerk.

shin'gly, a. voll Geröll, steinig.

shi'ning, p. a. (~ly, adv.) scheinend, glänzend, schimmernd; spiegelnd; (tag)hell; ~ blacking, die Glanzwichse; ~ coal, die Glanzkohle; ~ ore, min. die Eisenschwärze, der Eisenglimmer; • to improve each ~ hour, die Tageszeit gut anwenden, od. verständig ausnutzen. **~**-brush, die Glanzbürste. **~nĕss,** der Schein, Glanz.

shin'ney, shin'ty, s. shindy, 1.

shi'ny, a. scheinend, glänzend, hell; Am. sl. (auch **shin'ny**) betrunken.

ship, das Schiff, bes. der Dreimaster; ~ of the line, das Linienschiff (mit wenigstens 74 Kanonen); ~ of war, das Kriegsschiff; first-rate ~ of war, das Kriegsschiff vom ersten Range; a high-built ~, ein Hochbord(-Schiff); low-built ~, ein Niederbord(-Schiff); a ~ of charge, ein tief geladenes Schiff; a full ~, fam. ein ganz beladenes Schiff; a ~ in commission, ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (in aktivem Dienst befindliches) Schiff; ~s in ordinary, s. ordinary, II. s. 1, a; ~ of the desert, das Schiff der Wüste, das Kamel; to take ~, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; when my ~ comes home (od. comes in), fam. wenn mein Geldschiff ankommt; wenn ich das große Los gewinne; vgl. to pump, II. 1. to ~ (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (bes. com.) **1.** an Bord bringen, (eine Ladung, od. Güter) einnehmen, einschiffen, einladen, verladen; **2.** (meist mit away od. off) zu Schiffe verführen, verschiffen, (ab)senden, verladen; ~ped, verladen, an Bord; to be ~ped to your address, zur Verladung an Sie; when ~ped, nach Verladung; to ~ off convicts, Verbrecher (in die Strafkolonien) fortschaffen; **3.** beschiffen; to ~ a heavy sea, mar. eine Sturzsee bekommen; **4.** a) mar. (im Schiffe) an seinen Ort bringen, fest machen; to ~ the oars, die Riemen klar machen; to ~ a bottle, mar. sl. eine Flasche leeren; b) mech. to ~ and unship, das Getriebe ein- u. ausrücken. **II.** i. sich als Matrose verdingen.

ship'||-bis'cuit, der Schiffszwieback. **~**-board, **1.** † die Schiffsplanke; **2.** der Bord, das Schiff; on ~-board (od. a ~-board), auf dem Schiff, an Bord. **~**-boat, die Schaluppe. **~**-boy, der Schiffsjunge. **~**-bread, s. **~**-biscuit. **~**-bren'ker, j. der alte Schiffe abbricht. **~**-bro'ker, der Schiffsmakler. **~**-buil'der, **~**-wright, der Schiffsbaumeister. **~**-buil'ding, die Schiffsbaukunst. **~**-cap'tain, der Schiffskapitän. **~**-car'penter, der Schiffszimmermann. **~**-car'pentry, die Schiffszimmermannskunst. **~**-car'riage, die Schiffsfracht. **~**-chand'ler, der Händler mit allerlei Schiffsbedürfnissen, der Schiffslieferant. **~**-chand'lery, **~**-ware, coll. die Schiffsbedürfnisse (pl.). **~**-concerns', pl. die Schiffsangelegenheiten. **~**-fe'ver, med. das Schiffsfieber, Faulfieber (Art Typhus).

ship'ful (pl. ~s), die volle Schiffsladung, das Schiff voll.

ship'||-hol'der, s. **~**-owner. **~**-joi'ner, der Schiffszimmermann.

ship'less, a. ohne Schiff, ohne Schiffe.

ship'||-let'ter office, das See-Post-Bureau. **~**-load, die Schiffslast, Schiffsfracht. **~**-man, der Seemann. **~**-mas'ter, der Schiffsherr, Schiffspatron; der Schiffskapitän (eines Kauffahrteischiffes).

ship'mate, der Schiffsgefährte, Schiffsgenosse.

ship'ment, **1.** die Verladung, Verschiffung; **2.** die Warensendung, Konsignation; **3.** die Schiffsladung.

ship'||-mon'ey, die Schiffssteuer (zur Ausrüstung von Kriegsschiffen unter Karl I.). **~**-ow'ner, der Reeder.

ship'pen, provinc. der Kuhstall.

ship'per, **1.** der Verschiffer, Verlader, Befrachter; **2.** der Schiffsherr, Patron eines Schiffes.

ship'ping, **1.** a) die Einschiffung, das Einschiffen; b) die Verladung, Verschiffung, (Waren-)Absendung; ready for ~, zur Verladung bereit; c) (charges at ~) die Verschiffungskosten (pl.); **2.** (~-opportu'nity) die Schiffsgelegenheit; to take ~, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; **3.** a) das Schiffswesen; b) coll. Schiffe (pl.) (im allg.). **~**-ar'ticles, pl. die Matrosenstatuten, Schiffsartikel. **~**-bus'iness, **~**-concerns' (pl.), die Seegeschäfte, Schiffs- (od. Verladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffswesen. **~**-char'ges, **~**-expen'ses, pl. die Verschiffungsspesen, Verladungsunkosten. **~**-house, das Handelshaus, welches Seegeschäfte macht, die Seehandlung. **~**-in'terest (oft pl. **~**-in'terests), die Verladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei. **~**-list, das Schiffsverzeichnis. **~**-of'fice, das Speditionsbureau. **~**-opportu'nity, die Schiffsgelegenheit. **~**-pri'ces, pl. die Verladungspreise. **~**-weight, das Verschiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei der Ausfuhr).

ship'pon, s. shippen.

ship'||-pitch, das Schiffspech. **~**-pound, das Schiffspfund.

ship'py, das Schiffchen.

ship'||-rigged, p.a. wie ein Schiff aufgetakelt. **~**-shape, **I.** a. die richtige Schiffseinrichtung (to be put into ~-shape). **II.** adv. nach Schiffsart; richtig, wie es sich gebührt; in bester Ordnung.

ship's'||-com'pany, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft. **~**-hus'band, der Besteder eines Schiffes. **~**-jour'nal, das Schiffsjournal, Logbuch. **~**-pa'pers, pl. die Schiffspapiere, Schiffsdokumente. to be delivered at the ~-side, com. an Bord zu liefern.

ship'||-shen'thing, das Schiffsblech. † **~**-tire, der Schiffsaufsatz (Art Kopfputz mit hinten herabhängendem Schleier). **~**-worm, zo. der Bohrwurm, Pfahlwurm *(terĕdo navālis).*

ship'wreck, der Schiffbruch, Untergang; to make (od. to suffer) ~, s. to ~, 1. to ~, **I.** i. Schiffbruch leiden (auch fig.), scheitern, stranden; verunglücken. **II.** t. (jm.) Schiffbruch verursachen, (j.) an den Strand werfen; **~ed** [kt], p.a. gestrandet, gescheitert; fig. schiffbrüchig.

ship'wright, **1.** der Schiffbauer, Schiffsbaumeister; **2.** der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegensatz zu dem Besteder). **~'s mate,** der Schiffszimmermannsmaat, Buhahn. **~'s wharf** (od. **~'s yard**), die Schiffswerft (zum Schiffbau eingerichteter Platz).

Shi'räz', **1.** Schiras, Stadt in Persien; **2.** shiras (klein), der Schiraswein.

shire [od. selt. shir, in Zss. -shir, z. B. York'shire], der (unter einem sheriff stehende) Landesbezirk, die Grafschaft, Provinz; to get in the ~ what one loses in the hundred, prv. sich einen größeren Vorteil durch einen kleinen Verlust sichern, die Wurst nach der Speckseite werfen. **~'-clerk,** der vom sheriff ernannte Grafschafts-Sekretär. **~'-hall,** die Grafschaftshalle, das Grafschafts-(Assisen-Gerichts-) Gebäude. **~'-mote,** das Grafschaftsgericht. † **~'-reeve,** der Schultheiß einer Grafschaft (sheriff). **~'-town,** die Hauptstadt einer Grafschaft.

to shirk, **I.** t. (heimlicherweise) vermeiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen, sich (um etw.) herumdrücken; to ~ one's duty, sich seiner Pflicht entziehen; to ~ it, sich drücken. **II.** i. sich unzuverlässig zeigen; to ~ out, sich (heimlich) herausschleichen, sich davonmachen.

shir'k|er (auch **shirk**), j. der sich um etw. herumdrückt, der Drückeberger. **~y,** a. fam. zu heimlichen Umgehungen geneigt.

shirl, shirla'ceous [shus], s. shorl &c.

Shir'ley, cO. u. Fam.N. James ~, Dichter († 1666).

shirr, com. die Gummikordel (gerippter, breites Gummiband zu Hosenträgern &c.).

Digitized by Google

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; **~ed goods,** pl. Gurtwaren.

shĭrt, das (Manns-)Hemd; **~ of mail,** **~ of steel-rings,** das Panzerhemd; **near is my ~, but nearer is my skin,** prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **his ~ is out,** das Hemde hängt ihm aus der Hose; sl. er ist übel gelaunt. **to ~,** t. 1. mit einem Hemd bekleiden; **to ~ o.s.,** sich ein Hemd anziehen; 2. überwerfen, bedecken. **~'-bo'som,** das (eingesetzte) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd-)Einsatz. **~'-but'ton,** der (angenähte) Hemdknopf. **~'-cuff,** die Manschette. **~'-frill,** der Busenstreif, die Hemdenkrause. **~'-front,** das Vorhemd, Chemisette.

shĭr'tĭng, der Shirting, Hemden- (auch Futter-)Stoff. **~-flan'nel,** der Hemdenflanell.

shĭrt'lęss, a. hemdlos, ohne Hemd. **~-nĕss,** die Hemdlosigkeit.

shĭrt'‖-lap, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes. **~-ma'ker,** der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. **~-manufac'tory,** die Hemdenfabrik. **~-pin,** die Hemdnadel, Busennadel, Tuchnadel. **~-sleeve,** der Hemd(s)ärmel; **in one's ~-sleeves,** in Hemdsärmeln. **~-stud,** der (lose eingefügte) Hemdknopf. **~-tail,** der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes; **in (one's) ~-tail,** vulg. im (bloßen) Hemde. **~-trade,** die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. **~-wire,** der Draht zu Hemdenknöpfen.

shĭr'ty, a. sl. verdrießlich, übel gelaunt.

shĭst, ~'jc, ~'oųs, ~'ōse [auch shjstōs'], s. schist &c.

to shĭt, to shīte (pret. shĭt; p.p. shĭt, shĭt'tęn), i. vulg. scheißen; **shitten,** p.a. beschissen, schmutzig, unflätig, garstig, elend.

shĭt, s. vulg. der Scheißkerl. **~'-a-bed',** der Bettscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Kuhblume *(leontödon taraxăcum).* **~'-breech,** der Hosenscheißer.

shĭt'tąh, bibl. (pl. **shĭt'tjm**), **shittah-tree,** der Föhrenbaum; **shittim-wood,** das Föhrenholz (nach Luther), od. (?) Holz der arabischen Akazie *(acacia arabica).*

shĭt'tle-cock, s. shuttle-cock.

Shĭ'vą, ein indischer Gott.

shīve, provinc. die Schnitte, das Scheibchen, Stückchen; **~s,** pl. die (Flachs-) Schäben.

A. **shĭv'ęr,** 1. min. der (Tafel-)Schiefer; 2. a) der Splitter; b) **~s,** pl. die Splitter, Trümmer, Stückchen; **to break into ~s,** zertrümmern; **to go to ~s,** in Trümmer fallen; 3. mar. die (Seil-)Scheibe (sheave). **to ~,** I. t. zersplittern, zerschellen, zertrümmern; **~ my timbers!** (Matrosenfluch) möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! II. i. zersplittern, zerschellen.

B. **to shĭv'ęr,** I. i. (vor Kälte) schauern, zittern; **to ~ and shudder,** zittern und beben; **to ~ in one's shoes,** sich schrecklich fürchten. II. t. to **~ the sails in the wind,** mar. die Segel killen (od. schlaff werden) lassen. **~,** s. das Schauern, Zittern; **~s,** pl. der Schüttelfrost.

shĭv'ęring, s. shiver, *B.* s. **~-fit,** der Fieberschauer, Schüttelfrost.

shĭv'ęr-spar, min. der Schieferspat.

A. **shĭv'ęry,** a. 1. brüchig, bröckelig; 2. schieferig, blätterig.

B. **shĭv'ęry,** a. zitterig; fröstelnd.

shoad, (**~'-stone**) das abgeschwemmte u. zu Tage liegende Erz; das Geröll. **to ~,** t. u. i. schürfen. **~'-pit,** der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. **shōal,** der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seetieren) der Zug. **to ~,** i. 1. wimmeln, sich in Scharen drängen; 2. Am. sl. s. to shool.

B. **shōal,** die seichte Stelle, Untiefe; Sandbank; **surrounded by ~s,** fig. von Gefahren umgeben. **to ~,** I. i. (allmählich) seicht werden; Untiefen haben, seicht sein. II. t. mar. to **~ one's water,** auf seichtere Stellen, od. in flacheres Fahrwasser kommen. **~'jng,** ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; **here is good ~ing,** hier ist guter Ankergrund. **~'jnĕss,** die Seichtigkeit; die Menge Untiefen, od. Sandbänke; die Versandung. **~'y,** a. voller Untiefen, seicht; versandet.

shōar [od. ō], s. shore, *B.* s.

shōat, s. shote, 2.

A. **to shŏck,** I. t. 1. heftig stoßen, anstoßen; 2. angreifen, bekämpfen; 3. (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; **to be ~ed at** s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. II. i. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. **~,** s. 1. a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schreck; **to give a ~ to** s.o. (od. to **s.one's feelings**), j. verletzen; 2. der Ansturz, Angriff, Anfall; **to stand the ~ of** s.t., etw. aushalten; **~ of a wave,** der Schlag einer See (d. h. einer Welle); **to give a ~** (to), heftig ergreifen, od. erschrecken.

B. **shŏck,** der Haufe (12 bis 16) Garben; **~ of sheaves,** der Garbenschober, die Stiege. **to ~,** t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen setzen.

C. **shŏck,** 1. **~ of hair,** der dichte (Haar-) Schopf; 2. (**~'-dog**) der zottige Hund; Pudel. **~'-head,** der Zottelkopf. **~'-head'ed,** a. zottelköpfig; raushaarig.

shŏck'jng, p.a. (**~ly,** adv.) höchst anstößig, beleidigend, ärgerlich, empörend; schrecklich. **~nĕss,** die Anstößigkeit &c.

shŏd, pret. u. p.p., s. to shoe; **well (ill) ~,** 1. mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; 2. gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shŏd'djnĕss, Am. die Schoselheit, Gemeinheit; Unechtheit.

shŏd'dy, I. s. der Shoddy, die Trümmerwolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. II. a. schofel, schlecht, unecht. **~-ma'king,** die Shoddy-Fabrikation. **~-wool,** die Shoddy- od. Trümmerwolle.

(to) shode, s. (to) shood.

shōe (pl. **~s,** † **shōon**), 1. der Schuh; **more than over ~s in love,** bis über die Ohren verliebt; **every ~ fits not every foot,** prv. man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle Leute über einen Kamm scheren; **we all know** (od. **the wearer best knows**) **where the ~ pinches,** prv. jeder weiß (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt; **as good a fellow as ever walked in two ~s,** fam. der beste Mensch von der Welt; **I should not like to stand in his ~s,** ich möchte nicht an seiner Stelle sein, od. in seiner Haut stecken; **to drop into a.one's ~s,** an js. Stelle treten; **to walk in a.one's ~s,** jm. ins Gehege kommen; **to look after** (od. to stay for) **dead men's ~s,** fam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; **to throw an old ~ after the bride,** der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuh (als glückbringend) nachwerfen; **to tread the ~s straight** (awry), prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; **to die in one's ~s,** sl. gehängt werden; **that's another pair of ~s,** fam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; **everlasting ~s,** die Füße; 2. (**horse'-~**) das Hufeisen; 3. a) der eiserne Beschlag; b) **~ of an anchor,** mar. der Ankerschuh; 4. der Hemmschuh, Bremsschuh.

to shōe (shōd, shŏd; † p.p. shōd'dęn; p.pres. **shōe'jng**), t. 1. beschuhen; 2. a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit Eisen &c.) beschlagen; (den Boden mit etw.) belegen; überdecken; **to ~ an anchor,** mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

shōe'‖-bin'ding, das Einfassen v. Schuhen. **~-black,** **~-black'er,** **~-boy,** der Schuhputzer. **~-black'ing,** die Schuhschwärze, Schuhwichse. **~-brush,** die Schuhbürste. **~-buck'le,** die Schuhschnalle. **~-fac'tor,** der Schuhfabrikant. **~-horn,** s. shoeing-horn.

shōe'jng, das Beschuhen; das Beschlagen. **~-ham'mer,** der Beschlaghammer (der Hufschmiede). **~-horn,** das Schuhhorn, der Schuhanzieher; † fig. die Mittelsperson, der Kuppler. **~-stool,** der Beschlagbock (eines Hufschmiedes).

shōe'‴-last, der Schuhleisten. **~-lat'chet,** der Schuhriemen, Schuhsenkel. **~-leath'er,** das Schuhleder; **to save ~-leather,** einen Gang sparen; **as honest a man as ever trod upon ~-leather,** eine grundehrliche Haut; **~-leather!** horch! ich höre Tritt.

shōe'lęss, a. ohne Schuhe, unbeschuht.

shōe'mąkęr, der Schuhmacher. **~'s awl,** die Ahle. **~'s paste,** s. **~'s wax.** **~'s size** (auch slide, od. measure), das Stichmaß. **~'s strap,** der Knieriemen. **~'s thread,** der Pechdraht. **~'s wax,** das Schusterpech.

shōe'mąkjng, das Schuhmachen, Schustern. **~-trade,** die Schuhmacherei, Schusterei.

shōe'‖-mar'ket, der Schuhmarkt. **~-nail,** **~-peg,** die Schuhzwecke.

shō'ęr, der Beschuher &c., vgl. to shoe.

shōe'-sern'per, das Schuheisen. **~-string,** das Schuhband, der Schuhriemen. **~-tacks,** pl. die Schuhzwecken. **~-tas'sels,** pl. die Schuhquästchen. **~-tie,** der Schuhriemen; elastic **~-tie,** der Gummizug. **~-trade,** der Schuhhandel; die Schuhmacherei. **~-vam'per,** der Schuhflicker. **~-vamps,** pl. das Oberleder, Vorschuhleder.

shō'fęl, shō'fųl, shō'fle, sl. für hansom.

to shŏg (**~ged, ~ged**), I. t. 1. schütteln; 2. mil. (vor)stoßen, (vor)schieben. II. i. 1. wackeln; 2. zuckeln, zotteln; **to ~ off,** abziehen, sich trollen. **~,** s. der Stoß, Anstoß.

shŏg'gjng, die Erschütterung.

shŏne, pret. u. p.p., s. to shine.

shōō, Scheuchruf: ich! schu! fort! **to ~,** t. (Vögel) verscheuchen.

shōok, pret. s. to shake.

Digitized by Google

shōōks, pl. die Faßdauben.

to shool, i. sl. sich bettelnd umhertreiben, herumlungern, strolchen. **~'er,** s. der Faulenzer, Tagedieb.

† **shoon,** pl. s. shoe.

to shōōt (shŏt, shōt; p.p. † shŏt'ten). **I.** t. **1.** abschießen, abfeuern; **2.** a) (to ~ to death, to ~ dead) erschießen, totschießen; to ~ o.s., sich erschießen; I'll (od. I wish I may) be shot, ich will mich totschießen lassen; to ~ the cat, sl. sich (bes. in der Trunkenheit) übergeben, appellieren; to ~ one's grandmother, Am. vulg. sich irren; to ~ the moon, rücken, bei Nacht heimlich ausziehen; b) durch einen Schuß verwunden, anschießen, treffen; **3.** sp. (ein Revier) abschießen, bejagen, (in einem Revier) die Jagd ausüben; **4.** a) treiben, stoßen, schnellen; to ~ marbles, Murmel spielen; to ~ money, Geld nachzählen (indem man es durch die Hand gehen läßt); b) (Kohlen, od. Schutt durch eine Rutsche) abladen; (j.) aus dem Wagen (auf die Straße) werfen; to ~ a cart, einen Karren stürzen (um ihn zu leeren); to ~ casks into the cellar, Fässer in den Keller schroten; c) (schnell) heraus-, hervor-, vorstrecken, entsenden; to ~ a bolt, zuriegeln; to ~ a lock, ein Schloß sprengen; **5.** mit Schnelligkeit durch etw. hinfahren, fliegen od. schießen; to ~ a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to ~ a gulf, über einen Meerbusen fahren; **6.** (Schößlinge ꝛc.) hervortreiben, keimen lassen; **7.** a) durchschießen, (Fäden v. verschiedener Farbe) zusammenweben; b) (bunt durchweben; c) to ~ in, (Fäden) einschießen; **8.** abhobeln, abstoßen; **9.** ausschießen, (schlechtere Stücke) aussondern; **10.** to ~ down, herabschießen, niederschießen. to ~ of, abbringen von; vgl. shot of s.t. to ~ off, losschießen. to ~ out, ausschütten; hervorstrecken (a hand); to ~ out the tongue at s.o., jm. die Zunge herausstrecken. **II.** i. **1.** schießen; to ~ at s.t., nach einem Ziele, od. auf etw. schießen; fig. etw. erstreben; to ~ with a long bow, fam. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ a little over s.one's head, für j. etw. zu hoch (od. zu gelehrt) sprechen; **2.** fig. (wie ein Pfeil) eindringen, durchdringen; to ~ through, (das Herz) durchbohren; **3.** a) schnell hinschießen, sich bewegen, fliegen, fahren; strömen, stürzen, fallen; b) sich (aus)dehnen, sich erstrecken, hinausragen, auslaufen (z. B. into a promontory); **4.** einen stechenden Schmerz verursachen, prickeln, stechen; a ~ing pain, ein (plötzlicher) stechender Schmerz; **5.** a) (v. Pflanzen ꝛc.) keimen, sprossen, ausschlagen; aufschießen, emporwachsen; sich zeigen; • to teach the young idea how to ~, die junge Idee anleiten, wie sie keimen (od. sprossen) soll; b) min. to ~ into crystals, in Krystallen anschießen; **6.** vet. (v. Rindern ꝛc.) den Durchfall haben; (aus dem Maule) bluten; **7.** to ~ across s.one's mind, jm. durch den Kopf fahren. to ~ a-head, sich schnell vorwärts bewegen, vordringen, vorwärts laufen, fliegen, fahren od. segeln; to ~ ahead of, (jm.) voranstürzen; (einem Schiffe) voransegeln. to ~ down, herabstürzen, herabströmen. to ~ forth, keimen, ausschlagen; sich erstrecken. to ~ out (from), ausschießen (von); to ~ out into branches, sich verzweigen, sich zerteilen; to ~ out into ears, in Ähren schießen. to ~ up, schnell in die Höhe wachsen, aufschießen.

shoot, s. **1.** fam. a) das Schießen (mit einem Gewehr ꝛc.); b) das Schießen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, schießen; **2.** a) der (Wasser-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromschnelle; c) vet. der Blutsturz; die Maulseuche, Maulfäule (bes. beim Rindvieh); **3.** der Schößling, die Sprosse; **4.** der plötzliche, stechende (Nacken-)Schmerz (vgl. „Hexenschuß"); **5.** der Einschlag, Einschuß (im Gewebe); **6.** min. die in derselben Richtung wie die benachbarten Gesteinsschichten verlaufende Erzader; **7.** a) die abschüssige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutsche (für Erz, Kohlen ꝛc.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einschlagen; fig. die kürzesten u. schnellsten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. liebgewinnen; sich in j. verschießen; b) die Abladestelle für Schutt.

shoo'table, a. schießbar.

shoot'|-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). **~-silk,** die Einschlagseide, Haarseide. **~-thread,** der Einschlagfaden, Einschußfaden.

shoo'ter, **1.** der Schießende ꝛc.; der Schütze; **2.** a) der (Kohlen-)Ablader; b) der (Wein- ꝛc.)Schröter, Küfer; **3.** a) das Schießende, das Geschütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Cricket) ein Ball, der nach dem Aufschlag am Boden nach dem Ziele weiterschießt.

shoo'ting, **1.** a) das Schießen ꝛc., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunst, Schützenkunst; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; **2.** (~ and blasting) min. die Sprengarbeit; **3.** (~ pain) der (plötzliche) stechende Schmerz. **~-bar,** typ. der Schießnagel. **~-boots,** pl. die Jagdstiefel, hohen Wasserstiefel. **~-box,** sp. das Jagdhäuschen. **~-butt,** die Schießscheibe. **~-coat,** ein kurzer Jagdrock mit Seitentaschen in den Schößen. **~-fish,** zo. der Schütze *(toxotes jaculator).* **~-gal'lery,** der (überdeckte) Schießstand. **~-ground,** der Schießstand. **~-i'ron,** sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprügel. **~-jack'et,** s. **~-coat.** **~-li'cense,** der Jagdschein. **~-lodge,** s. **~-box.** **~-match,** das Wettschießen. **~-pock'et,** die Jagdtasche, Weidtasche. **~-star,** die Sternschnuppe. **~-stick,** typ. der Keiltreiber.

shoot'-silk, die Einschlagseide.

shŏp, **1.** der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geschäftigen spielen; to shut up ~, den Laden zuschließen, die Bude zumachen; das Geschäft aufgeben; **2.** a) das Geschäftslokal, Geschäftszimmer; b) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; barber's ~, die Barbierstube; c) sl. die Bude (v. Gebäuden u. Anstalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hause; all over the ~, überall im Hause; **3.** sl. das Handwerk, das alltägliche Geschäft; das reine Fachgespräch; to talk ~, vom Handwerk reden, vom Kram, od. vom Fach simpeln; cut the ~, hören Sie auf, von Geschäften zu reden (od. Fach zu simpeln); to smell of the ~, das Handwerk (od. den Stand) nicht verleugnen können.

to shŏp (~ped [t], ~ped), **I.** i. to go (od. to be out) (a) shŏp'ping, Kaufläden besuchen, Einkäufe machen, sich Waren vorlegen lassen. **II.** t. sl. einsperren.

shŏp'|-bill, das Aushängeschild, Warenverzeichnis; die Anzeige einer Geschäftseröffnung. **~-board,** der Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch. **~-book,** das Ladenbuch. **~-boun'cer,** sl. s. **~-lifter.** **~-boy,** der Ladenbursche; Ladendiener. **~-cord,** der Bindfaden. **~-front,** das Schaufenster (an einem Kaufladen). **~-girl,** die Ladenjungfer, Ladenmamsell. **~-kee'per,** **1.** der Kleinhändler, Detailliſt, Krämer, Ausschnitthändler; **2.** sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. **~-kee'ping,** das Halten eines (Kauf-)Ladens; die Krämerei. **~-lif'ter** (od. **~-lift),** sl. der Ladendieb, die Ladendiebin. **~-lif'ting,** die Ladendieberei. **~-like,** a. krämerhaft, niedrig. **~-maid,** das Ladenmädchen.

shŏp'|-man (pl. **~-men),** der Kleinhändler; Ladendiener; Markthelfer.

shŏp'|-mark, das Geschäftszeichen. **~-mash'er,** sl. der fein geputzte Ladendiener. **~-mate,** der Ladengefährte, Ladengehilfe.

shopoc'racy, hum. die Krämerherrschaft; die Krämeraristokratie, Ladennoblesse.

shŏp'-por'ter, der Markthelfer.

shŏp'py, a. fam. **1.** voll von Kaufmannsläden; a ~ neighbourhood, eine Geschäftsgegend; **2.** krämerhaft, philisterhaft; ~ people, die Krämergesellschaft.

shŏp'|-rent, die Ladenmiete. **~-shut'ter,** die Ladenklappe, der Ladenverschluß. **~-thread,** s. **~-cord.** **~-wal'ker,** der Ladenaufseher, der den Kunden die *"honneurs"* machen muß u. nachsieht, ob dieselben ordentlich bedient werden. **~-wom'an,** die Ladeninhaberin; das Ladenmädchen.

shō'rage [auch ō'], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Uferzoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).

A. **shōre** [auch ō], s. **sewer,** *B.*

B. **shōre** [auch ō], mar. die (Holz-)Stütze, Strebe, der Stützbalken, die Schore: **~s,** pl. min. die Getriebpfähle, das Getriebe. **to ~,** t. stützen; to ~ up, unterstützen.

C. **shōre** [auch ō], das Ufer (bes. des Meeres), das Gestade, die Küste, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, seewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Küste hinsegeln. **to ~,** t. ans Ufer, od. ans Land bringen. **~'-an'chor,** der Landanker, Wallanker. **~'-bat'tery,** die Küstenbatterie. **~'-boat,** das Uferboot, Landungsboot, die Jolle.

D. **shōre** [auch ō], pret. s. to shear.

Shōre'ditch [auch ō], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).

Shōre'ham [auch ō], eO.

shōre' [auch ō]**-ice,** das Packeis. **~-land,** das Uferland, Küstenland.

shōre'less [auch ō], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.

shōre'ling [auch ō'], s. **shorling.**

Digitized by Google

shō'rer [auch ō'], der od. das Stützende, die Stütze.

shōre'ward [auch ō], adv. uferwärts.

shōre'[auch ō]-weed, bot. der gemeine Strandling *(littorella lacustris)*.

shō'ring [auch ō'], 1. das Stützen ꝛc., vgl. shore, *B.*; 2. das Stützwerk.

shŏrl, min. der Schörl, Turmalin.

shŏrla'ceous [-shus], a. schörlartig.

shŏr'ling, 1. das geschorne Schaf, einschürige Schaf; 2. das Vließ eines (lebendig) geschornen Schafes.

shŏr'lite, s. pycnite.

shorn [auch ō], p.p. v. to shear, geschoren; • ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.

shŏrt, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Richtweg; ~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurzsichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. anfahren; b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; 2. a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Zollangabe; ~ interest, com. das fehlende (nicht verladene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Neige gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, s. allowance, 1, b; ~ commons, s. common, II. 5; d) abgekürzt; e) unvollendet; 3. (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Keckheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Geringeres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nachstehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. sl. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; 4. bündig, gedrängt; ~ and sweet, fam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; 5. a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'-~, kaltbrüchig; hot'-~, red'-~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Kuchen) kurzfaserig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Kuchen. II. adv. kurz, zu kurz; to break ~, s. kurz abbrechen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, s. to be ~ of (I. 3, b); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben; to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuldigkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Ankertau) stegweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. anfahren; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. III. s. 1. a) die kurze Sache; b) die Kleie; c) ~s, pl. fam. Kniehosen; 2. (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosodische) Kürze; b) typ. mit Kürzezeichen versehene Buchstaben (ă &c.); 3. das Kurze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriß, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. s. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; 4. sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kürzen. II. i. kürzer werden.

shŏrt'-armed, • a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~'-billed, a. kurzschnäbelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschobene (Kegel-)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~'-bread, ein knuspriges Gebäck. ~'-breath, die Engbrüstigkeit. ~'-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-cake, der mürbe Kuchen. ~'-coa'ted, a. mit kurzem Röckchen, od. Kleidchen (angethan).

shŏrt'cŏming, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht-)Vernachlässigung, Versäumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.

shŏrt'-da'ted, p.a. com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.

to shŏr'ten [auch shŏrt'n], I. t. 1. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) stutzen, abschneiden, beschneiden; 2. a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; 3. to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. II. i. kürzer werden, abnehmen. **~er**, der (od. das) Abkürzende; j. der Goldstücke abfeilt. **~ing**, 1. das Kürzen ꝛc.; 2. Butter od. Fett zum Backen.

shŏrt'-endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fin'gered, a. kurzfingerig. ~-foo'ted, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits-, Haus-)Rock (einer Frau); die Jacke. • ~-grassed, a. mit kurzem Gras bedeckt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzschrift (mit Abkürzungen); die Geschwindschreibekunst, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindschreiber, Stenograph; the ~ hand (of a time-piece), der Stundenzeiger (einer Uhr). ~-han'ded, a. kurzhändig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 ℔).

shŏrt'ish, a. etwas, od. ziemlich kurz.

shŏrt'-join'ted, a. kurzgefesselt, kurzlötig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Obertasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein knapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägab, ein Posten der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurzschenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.

shŏrt'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; 2. (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.

shŏrt'-mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (fam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, die (Bier-)Flasche mit kurzem Halse.

shŏrt'ness, 1. die Kürze; 2. die Nähe; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Geldmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.

shŏrt'-nosed, a. kurznasig. • ~'-num'bered, p.a. knapp bemessen, karg zugezählt. ~'-octaves', pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~ paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Hetzjagd. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, s. sea, 2, b. ~'-shank (od. ~'-shart), der Apfel mit kurzem Stiele. ~'-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird). ~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig; 2. ~'-sight, s. ~-sightedness. ~'-sight glass, das Glas für kurzsichtige Augen, Fernglas. ~'-sigh'ted, a. kurzsichtig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.

shŏrt'sight'ednĕss, die Kurzsichtigkeit, auch fig.

shŏrt'-six'es, pl. sechs Lichte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.

shŏrt'some, a. nicht lange weilend.

shŏrt'-splice, mar. die kurze Spliſſung (der Taue). ~'-spo'ken, p.a. fam. kurz angebunden. ~'-stepped, a. kurze Schritte machend. ~'-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schößen (v. einem Rocke). ~'-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~ temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~'-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. im., dem die Geduld bald ausgeht). ~'-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~ weight, zu leichtes Gewicht. ~ whist, ein Art Whist. ~'-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-winged, a. mit kurzen od. beschnittenen Flügeln. ~'-wit'ted, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

Digitized by Google

Abtun (einer Sache); **to make ~ work of s.t.**, kurzen Prozeß (od. nicht viel Federlesens) mit etw. machen, kurz abthun; **2.** coll. Galanteriewaren (pl.).

sho'ry [auch ō'], a. an der Küste liegend.

shŏt, I. pret. u. p.p., s. to shoot; **~ off,** abgeschossen; **~ in the neck,** Am. sl. betrunken. II. p.a. durchschossen, schillernd, bunt (v. einem Muster); **~ silk,** die Schillerseide.

shŏt, s. **1.** das Schießen; **2.** a) der Schuß; **like a ~,** fam. ganz fix; **to be off like a ~,** schnell fortteilen; **at a ~,** auf einen Schuß; fig. (auch **like a ~**) unverzüglich, ohne langes Besinnen; (rolling and) bounding **~,** der Prellschuß, Rikoschettschuß, taube Schuß; **~ with ball,** der scharfe Schuß; **~ of distress,** das Notsignal; **to exchange ~s,** aufeinander schießen, miteinander kämpfen; **to have a ~ at,** nach einem Ziele schießen; fig. eine Vermutung wagen in Bezug auf; vgl. random, II.; **to make a bad ~,** einen Fehlschuß thun, fig. falsch raten; voreilig herausplatzen; b) min. der (Spreng-)Schuß; c) der (Stein-)Wurf; d) fig. der Coup, das Manöver; **3.** die Schußweite; **within ~,** in Schußweite; **4.** (si. u. pl.) das Geschoß (alle Arten v. Voll- u. Hohlkugeln), der Hagel, das Schrot, die Kugel(n); **small ~,** das Schrot; die Musketenkugeln (pl.); das Kleingewehrfeuer; **great ~, round ~, cannon ~,** die Kanonenkugeln (pl.); das Artilleriefeuer; **grape'-~,** die Kartätschen(-Kugeln) (pl.); **double-headed ~** (od. **bar'-~**), die Stangenkugeln, Knüppelkugeln (pl.); **as long as there's a ~ in the locker,** fam. solange noch ein Pfennig da ist; **5.** der Schütze; **a good ~,** ein guter Schütze; **a dead ~,** ein nie fehlschießender Schütze; **6.** die schießende Strömung; der (Regen-)Guß; **7.** mar. a) **~ of a cable,** die Splissung (Zusammenspliſſung zweier Ankertaue); b) **sheet'-~,** das Pflichtankertau; **8.** der Schößling; **9.** die Zeche. **to ~,** t. (Kanonen) laden; **~ted cartridges,** pl. scharfe Patronen. **~'-bag, 1.** der Schrotbeutel; **2.** s. **~-pouch. ~'-belt,** der Schrotgürtel. **~'-bel'ted,** a. einen Schrotgürtel tragend. **~'-box,** der Kartätschenkasten. **~'-case,** der Kugelkasten, Protzkasten. **~'-cas'ting,** das Schrotgießen. **~'-char'ger,** die Schrotbüchse. **~'-col'oured,** p.a. schillernd.

shote, 1. eine Art Forelle *(trutta minor);* **2.** das (Span-)Ferkel; der Frischling (junges, bes. wildes Schwein, bis es ein Jahr alt ist); **3. a poor ~,** Am. ein armer Tropf; ein armseliger Kerl.

shŏt'|-fab'ric, das schillernde Zeug, der Changeant. **~-free, 1.** s. scot-free; **2.** schußfrei; kugelfest; unbeschädigt. **~-gauge,** die Kugellehre (ein Instrument den Durchschnitt der Kugeln zu messen). **~-gun,** die Schrotflinte. **~-hole,** das Schußloch. **~-manufac'ture,** die Schrotgießerei. **~-mould,** die Schrotform, das Schrotmodell. **~-plug,** der Pfropf (v. Werg od. Papier). **~-pouch,** die Jagdtasche. **~-proof,** a. schußfest, kugelfest.

shŏt'ten († p.p. s. to shoot), p.a. **1.** getaicht habend, ausgeleert; **~ herring,** der Hohlhering; fam. der dürre Mensch; **2.** gerommen (v. der Milch); **3.** † verrenkt.

shŏt'|-tow'er, der Schrotturm (zum Schrotgießen). **~-win'dow,** das Schiebfenster.

4. shough [shû], Scheuchruf: sch! schu! **to ~,** t. (Vögel) scheuchen.

B. **shŏugh** [shŏk], s. der zottige Hund.

shoŭld, pret. v. shall, (ich ꝛc.) sollte, würde; **as it ~ be,** wie es eigentlich (od. richtigerweise) sein sollte; **I ~ be sorry for it,** das sollte (od. würde) mir leid thun; **whom ~ I meet but him?** wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; **she is no better than she ~ be,** fam. sie ist nicht viel wert; **he who spends more than he ~,** shall not have to spend when he would, prv. wer mehr verbringt als er soll, hat nichts zu verbringen wenn er will; **as who ~ say,** fam. wie wenn j. sagen wollte; **so ~ it be,** so sollte es sein; **if I ~ come to die,** wenn ich etwa sterben sollte; vgl. to like. **~'-be** (honourable, ehrenwert) sein sollend.

shoŭl'der, 1. a) die Schulter; fig. **~s,** pl. die Schultern (als Träger von Lasten u. als Sitz der Kraft); **to have on (od. upon) one's ~s,** (Arbeit) zu thun haben; **to take upon (od. on) one's ~s,** sich (Arbeit) aufladen; **to put one's ~s to the wheel,** (ernstlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; **~ to ~,** Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; **to shrug the ~s,** mit den Achseln zucken; **to give the cold ~ to s.o.,** to turn the cold **~** on s.o., jm. den Rücken zudrehen, sich kalt von jm. abwenden; **to clap s.o. on the ~,** 1. jm. freundschaftlich auf die Schulter klopfen; 2. j. festnehmen, od. verhaften; **think of the devil, and he is looking over your ~,** prv. wenn man vom Teufel spricht, so ist er gleich da; **you cannot put old heads on young ~s,** prv. Jugend muß austoben; b) **~s,** der Rücken; * **the wind sits in the ~ of your sail,** der Wind sitzt in dem Nacken eures Segels; **2.** (von Tieren) der (Vorder-)Bug, das Vorderviertel, Vorderblatt (bes. vom Schlachtvieh); **a ~ of mutton,** ein Hammelschulterblatt; **one ~ of mutton draws down another,** prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was ist, kommt was hin; **3.** das Hervorragende, Hervorspringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Ausladung; der hervortretende (Berg-)Abhang; **~ of a bastion,** mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. **to ~,** t. **1.** auf die Schulter nehmen, schultern; **~ arms!** mil. schultert's Gewehr! **to ~ up,** auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, stützen (auch fig.); **2.** drängen, stoßen, schuppen; **to ~ out,** hinausdrängeln; **3.** mit seitlichen Berg- od. Felsenpartien umgeben; **4.** sl. (die Herrschaft betrügen, schnellen (v. Dienstboten ꝛc.). **~-bag,** die Umhängetasche. **~-belt,** das Wehrgehenk, Schultergehenk; der Schulterriemen. **~-blade,** das Schulterblatt. **~-block,** mar. der Hakenblock. **~-bone,** das Schulterbein, der Schulterknochen. * **~-clap'per, 1.** der auf die Schulter klopfende Freund; **2.** (**~-dab**) der Häscher.

shoul'dered, a. in Zss.; **broad'-~,** breitschulterig.

shoul'dering, 1. das Schultern ꝛc.; s. to shoulder; **2.** mil. der Schulterpunkt (einer Bastion).

shoul'der|-gra'ting, das Pfropfen in die Rinde. **~-knot,** mil. die Achselklappe. **~-pegged,** a. s. **~-shotten. ~-piece,** das Schulterstück, Achselstück. † **~-shot'ten,** p.a. buglahm. **~-slip,** die Verrenkung der Schulter. **~-splayed,** p.a. s. **~-shotten. ~-strap, 1.** s. **~-knot; 2. ~-straps,** pl. fam. die Hosenträger. **~-wrench,** s. **~-slip.**

to shout, I. i. **1.** (bes. vor Freude) laut schreien; jauchzen; **to ~ at,** (jm.) zurufen; (j.) auszischen; **2.** sl. trattieren. II. t. **to ~ in,** (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; **to ~ out,** herausschreien. **~,** s. **1.** das Geschrei, bes. das Freuden-(od. Triumph-)Geschrei; **~ of applause,** das Beifallsgeschrei; **~ of derision,** das Hohngeschrei; **to give a great ~,** laut aufschreien; **2.** sl. das Trattieren; **it's my ~,** es geht auf meine Kosten.

shou't er, der Schreier. **~ing,** das Geschrei ꝛc., vgl. to shout.

to shŏve, I. t. **1.** schieben, stoßen; (mit einer Stange) fortstoßen (ein Boot); **2. to ~ along,** fortschieben. **to ~ away,** wegschieben. **to ~ back** (od. backward), zurückschieben. **to ~ by,** wegstoßen; beseitigen. **to ~ down,** niederstoßen. **to ~ in,** (hin)einstoßen, (hin)einschieben. **to ~ off,** abstoßen. **to ~ out,** herausschieben. II. i. **1.** schieben; **to ~ in s.one's way,** fam. jm. in die Hände arbeiten; **to ~ along,** sich (langsam) weiter schieben; (langsam) vorwärts kommen; **2.** (**to ~ off,** vom Lande) abstoßen; **~ off!** stoß ab (vom Lande)! **~,** s. der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewegung; **to give a ~ to s.o.,** j. fördern; **to keep on the ~,** im Gange bleiben. **~'-groat** (**~'-groat shilling**), **~'-half'-penny,** die Münze (Marke) im Beilespiel; das Beilespiel. **~'-in-the-mouth',** sl. das (eiligst getrunkene) Schnäpschen.

shóv'el, 1. die Schaufel, Schirre; **to be put to bed with a ~,** begraben werden; **2.** s. **~-hat. to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** schaufeln, schuppen, schüppen; **2. to ~ out,** ausschöpfen. **to ~ up,** aufhäufen. **~-board,** die Beiletafel; das Beilespiel; Edward **~-boards,** pl. Silbermünzen von Edward VI. (als Marken im Beilespiel).

shóv'elful (pl. **~s**), die Schaufel voll.

shóv'el-hat, der Schaufelhut (Hut der Geistlichen der Hochkirche mit breiter, aufgebogener Krempe).

shóv'eller, zo. die Löffelente *(anas clypeata).*

shóv'el-net, shóve'-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

shóv'er, der (Fort-)Schieber ꝛc.; vgl. to shove.

shóve-up' candlestick, der Schiebeleuchter.

to shŏw († to shew) (p.p. **shŏwn** [shewn], † **shŏwed** [shewed]), I. t. **1.** zur Schau stellen, zur Schau bringen; **2.** a) zeigen, weisen, sehen lassen; **to ~ one's face,** sich blicken lassen; **to ~ one's heels, to ~ a light pair of heels,** Fersengeld geben, eiligst davonlaufen; **to ~ one's teeth,** die Zähne zeigen; **to ~ one's cards** (od. **one's hand**), seine Karten zeigen; offen sein; **to ~ one's colours,** seine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, sehen lassen; **to ~ dirt,** fam. leicht schmutzen; **3.** blicken lassen, kund geben; (jm. etw.

Digitized by Google

erweisen; to ~ fight, sich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; to ~ tricks, Possen spielen; **4.** a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; **5.** a) beweisen; to ~ o.s. (a man &c.), sich (als Mann ꝛc.) zeigen; b) darstellen; bedeuten; **6.** (j.) weisen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; **7.** anstehen, geziemen; it ~s you better, es kleidet Sie besser; **8.** to ~ forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen. to ~ in (od. into), (hin- od. her)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze ꝛc. zeigen. to ~ out, herausweisen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßstellen, der Geringschätzung preisgeben, lächerlich machen. **II.** i. (durch) Weglassung des Objekts) **1.** zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; **2.** a) sich zeigen, erscheinen; sich sehen lassen; to ~ in one's true colours, sich in seinem wahren Lichte zeigen; to ~ as if, thun als ob; b) sich kundgeben; c) hervortreten, (hervor)leuchten; (durch)schimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. aussehen, jm. anstehen; **3.** to ~ forth, sich sehen lassen, zu glänzen suchen. to ~ off, abstechen, kontrastieren; hervorstechen, sich auszeichnen, sich hervorthun; sich in vollem Glanze sehen lassen. to ~ out, aussehen.

shōw, s. **1.** a) die Schau, Schaustellung, Ausstellung; on ~, zur Ansicht, zu besehen; to set to ~, zur Schau ausstellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, cat'tle-~, die Tierschau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau ausgestellte Ware; der Aushang; c) der (Schul-)Aktus; d) das Schauspiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeisters von London; dumb ~, die stumme Gebärde, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; **2.** das Zeigen, Aufweisen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; **3.** die (äußere) Kundgebung, das Zurschautragen; • I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; **4.** a) das Ansehen, der (äußere) Schein, Anschein; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, sich gut präsentieren, prächtig aussehen; to make a ~ (of), sich sehen lassen, Aufsehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) sich (zornig) stellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Aussicht; **5.** die Darstellung; fairy ~, das Feenstück, die Feerei. ~'-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenster). ~'-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~'-box, **1.** a) der Auslegekasten (mit Modewaren ꝛc.); b) s. ~-cage; **2.** der Raritätenkasten. ~'-boy, fam. der Musterknabe (in einer Schule). ~'-bread (od. shew'-bread), das (jüdische) Schaubrot. ~'-cage, das Schaugehäuse, Drahtgitter, der Glasschrank (für Juwelen ꝛc.). ~'-card, die Musterkarte; die Geschäftsanzeige. ~'-case, der Schaukasten. ~'-end, com. der Vorschuß (an einem Stück Tuch).

A. **shōw'ęr**, der Zeigende, Aussteller ꝛc., vgl. to show; ~ of tricks, der Taschenspieler.

B. **shōw'ęr**, **1.** der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; **2.** fig. die Flut, (große) Menge; • Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; • in the great ~ of your gifts, in der (Über)Fülle eurer Gaben. to ~, **I.** i. (to ~ down) stark regnen, gießen, herabströmen; hageln; fig. Thränen(ströme) vergießen. **II.** t. **1.** beregnen, überschütten, begießen; **2.** regnen lassen; **3.** (to ~ down on, od. upon) fig. herabschütten (auf), überschütten (mit).

shōw'ęr-bath, **1.** med. das Schauerbad, Sturzbad; **2.** der Badeschrank.

shōw'ęrĭnĕss, das Regnerische, die regnerische Beschaffenheit.

shōw'ęrlĕss, a. ohne Regenschauer, regenlos.

shōw'ęry, a. regnerisch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regenwetter.

shōw'fụl, s. shofel.

shōw'-glass, **1.** das Glas des Guckkastens; • der Spiegel; **2.** der Glasdeckel zur Schaustellung von Waren.

shōw'ĭly, s. showy.

shōw'ĭnĕss, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Aussehen; der Glanz, die Pracht.

shōw'ĭng, das Zeigen; das Bezeugen, die Aussage; on his own ~, seiner eigenen Aussage nach.

shōw'ĭsh, a. etwas Aufsehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† **(to) shōwl**, s. (to) shoal.

shōw'‖mạn (pl. ~męn), j. der Seltenheiten ꝛc. zeigt, der Schaubudenbesitzer; der Taschenspieler.

shōwn, p.p. s. to show.

shōw'‖-off, die Schaustellung. ~-piece, das Spektakelstück (im Theater). † ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausstellungszimmer, Ausstellungslokal. ~-schol'ar, der Paradeschüler; hum. das Paradepferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glücksglas (in dem man die Zukunft sieht). ~-up, fam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßstellung. ~-win'dow, das Schaufenster (eines Ladens).

show'‖y, a. (~‖ĭly, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft.

† **to shrăg** (~ged, ~ged), t. (Bäume) behauen, beschneiden, kappen. ~, s. der abgeschnittene Baumzweig.

to shrăm (~med, ~med), t. provinc. (vor Kälte) erstarren machen.

shrănk, pret. s. to shrink.

shrăp'nęl(l), ~ shells, gew. ~s, pl. die Schrapnels, Granatkartätschen.

to shrĕd (~, ~), t. klein (in schmale Streifen od. Fetzen) schneiden, zerschneiden; zerschnitzeln; zerfetzen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Fetzen; das Bruchstück (auch fig.); ~s of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~s of wit, fig. pl. witzige Brocken; • a king of ~s and patches, ein geflickter Lumpenkönig. ~'dĭng, **1.** der lange, schmale Streifen, das Abgeschnittene, Bruchstück; **2.** ~'dĭngs, pl. arch. die Futterhölzer, Futterbretter. ~'dy, a. aus Fetzen bestehend. • ~'lęss, a. keinen Fetzen (mehr) aufweisend.

shrew, **1.** das böse Weib, die böse Sieben, der Hausdrache; • the taming of a ~, der Widerspenstigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; **2.** s. shrew-mouse. † **to** ~, t. verwünschen, verfluchen (vgl. to beshrew).

shrewd, p.a. **1.** a) † schlimm, böse, bösartig; b) † schneidend, scharf, frisch; **2.** a) scharf, giftig, arg, zänkisch; (überscharf, beißend; b) scharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutsam; d) sl. gehörig, bedeutend, viel; **3.** a) schlau, arglistig, verschlagen, verschmitzt; b) scharfsichtig, scharfsinnig; (praktisch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die scharfe Urteilskraft. ~'ly, adv. **1.** scharf; **2.** schlau; scharfsinnig; klug; **3.** arg, schlimm; **4.** a) bedeutsam; b) sl. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, gar sehr. ~'nęss, **1.** die Verschlagenheit, Schlauheit, Verschmitztheit, Arglist; **2.** die Scharfsichtigkeit; (praktische) Klugheit, Lebensklugheit. ~'sche'ming, p.a. schlau planend, klug berechnend.

shrew'ĭsh, a. (~ly, adv.) nach Art eines bösen Weibes, zänkisch, heftig, gritig; • he speaks very ~ly, er spricht ziemlich schnippisch (vielleicht: mit schriller, hoher Stimme?). ~nĕss, das zänkische Wesen, die Heftigkeit.

shrew'‖-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops aquaticus)*. ~-mouse, zo. die Spitzmaus *(sorex araneus)*.

Shrews'bury, eSt. in Shropshire.

to shrĭek, **I.** i. schreien, laut aufschreien, kreischen. **II.** t. ausschreien. ~, s. der (kreischende) Schrei, das laute (Angst-)Geschrei; to give a ~, laut aufschreien. ~'ęr, der Schreier, Kreischer. ~'-owl, s. screech-owl.

shrĭe'vạl, a. † einen Sheriff betr. ~ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

shrĭft, **1.** die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; **2.** das Amt des Beichtigers; **3.** die Lossprechung, Absolution.

shrĭke, zo. der Würger *(lanius)*; gray ~, der große Würger *(lanius excubitor)*.

shrĭll, a. (**shrĭl'ly**, adv.) schrill, hell, gellend, durchdringend, schwirrend, scharf; hoch (v. der Stimme); kreischend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der schrille Ton. **to** ~, **I.** i. schrillen, gellen, hell tönen, schwirren. **II.** t. gellend ertönen lassen; to ~ forth, gellend ausstoßen. • ~'-gorged, a. schrillend; mit schriller Stimme.

shrĭll'ness, das Gellen, Gellende, Schwirren.

• **shrĭll'‖-shrie'king**, p.a. grell schreiend. • ~-soun'ding, p.a. schrill- od. scharftönend. • ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. • ~-voiced, a. mit kreischender Stimme.

shrĭl'ly, adv. s. shrill.

shrĭmp, **1.** zo. die Garneele *(crangon vulgaris)*; **2.** der Knirps, Zwerg. ~'-net, das Garneelennetz.

shrĭm'pęr, der Garneelenfänger.

shrīne, **1.** der (Heiligen-)Schrein, die Blende; der Heiligensarg; **2.** der Altar; **3.** die Kapelle; der geweihte Ort; ~ for

Digitized by Google

relics, das Reliquienkästchen. **to ~**, t. in einen Heiligenschrein legen; als Heiligtum umschließen (to enshrine), auch fig.

to shrink (shrŭnk, od. shrănk; shrŭnk, od. shrŭn'kĕn), I. i. 1. (ein)schrumpfen, zusammenschrumpfen; verschrumpfen; 2. abnehmen; schwinden; 3. a) zusammenfahren, zurückfahren, sich entsetzen (at, über, vor); schau(d)ern, (zurück)beben (from, vor); zucken; b) (to ~ away from) sich zurückziehen (von), zurückweichen (vor), sich (einer Sache) entziehen, (etw.) zu vermeiden suchen, nicht an (eine Aufgabe) herangehen wollen; 4. to ~ back, zurückfahren, zurückbeben. to ~ in, sich in sich selbst zurückziehen. to ~ into, a) schlüpfen in; b) zusammenschrumpfen zu. to ~ under, erliegen unter. to ~ with apprehension, vor Angst zurückbeben. II. t. 1. a) krimpen (krumpen, krumpfen), einschrumpfen machen, einlaufen lassen (bes. v. wollenen Waren); b) to ~ up, einziehen, anziehen; to ~ up the shoulders, die Achseln zucken; 2. fig. verkürzen; vermindern. **~**, s. 1. das (Ein)Schrumpfen; die Runzeln (pl.); 2. das Zittern, Beben, der Schauder, Schauer.

shrin'k age, das Eintrocknen, Einschrumpfen, Einlaufen (v. Zeugen); das Schwinden, der Schwund (des Metalls); das Sichsetzen (der Erde, bei Dämmen ꝛc.). **~er**, I. der, die, das Einschrumpfende; 2. a) der, die Schaudernde, Zitternde, Zuckende; b) der, die Furchtsame; a cowardly ~er, eine (feige) Memme. **~ing**, I. s. 1. das (Ein-)Schrumpfen, Schwinden, Sichsetzen (der Erde); das Einlaufen; 2. das Krimpen (Krumpen, Krumpfen), Tetatieren (des Tuchs). II. p.a., s. to shrink; **~ing shrub**, bot. die Sinnpflanze (*mimōsa pudica*).

shrite, zo. die Singdrossel (*turdus musicus*).

shriv'alty, s. shrievalty.

† **to shrive** (pret. shrōve, auch shrīved), p.p. shriv'en, auch shrived), I. t. (jds.) Beichte hören, beichten lassen; absolvieren (of, von). II. i. beichten.

to shriv'el [auch shriv'l] (**~led**, **~led**), I. i. (ein)schrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; **~ling**, p.a. (ver)welkend. II. t. (to ~ up) zusammenziehen, runzeln, runzelig machen; falten, zerknittern.

shriv'en, p.p. s. to shrive.

shri'ver, der Beichtvater, Beichtiger.

shri'ving, das Beichten, die Beichte. **~-time**, die Zeit zum Beichten. * **~-work**, das Beichtgeschäft, die Veranlassung zum Beichten.

shröff, shrōof, der ostindische Geldwechsler. **to ~**, t. (Geld) wechseln.

Shröp'shire, eGrafschaft.

shrōud, I. † a) das Gezweig, Dickicht; b) das Obdach, der Schirm, Schutz; 2. a) das (schwarze) Grabtuch, Leichentuch; b) das (weiße) Sterbekleid, Sterbehemd; c) fig. die Umhüllung, Hülle; 3. (meist **~s**, **shrōu'dinǧs**, pl.) mar. das Wanttau, pl. die Wanten (zur Befestigung der Masten); to ease the **~s**, die Wanten schlaff machen; 4. **~s** (**shrōu'dinǧ**) of a waterwheel, pl. der Radboden. **to ~**, I. t. 1. einhüllen, verhüllen; verwahren; verbergen; 2. (in ein Leichentuch) einhüllen. II. i. * sich (ver)bergen, Obdach suchen.

shrōud'||-cleat, mar. die Wantklampe. **~-crape**, s. burial-crape. **~-knot**, mar. der Wantknoten. **~-laid**, p.a. wantweise geschlagen (v. vierschäftigen Tauen).

shrou'ding, bes. **~s**, pl. s. shroud.

* **shrōud'less**, a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.

* **shrōu'dy**, a. Schutz gewährend, schützend.

shrōve, I. pret. s. to shrive. II. s. die Fasten (pl.), in Zss.: **~'-cake**, der Fastnachtspfannkuchen. **~'-tide**, die Fastenzeit.

Shrōve'||-Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. **~'-Tues'day**, die Fastnacht, der Fastendienstag (Tag vor Aschermittwoch).

shrō'ving, die Fastnachtsbelustigung.

† **shrōw &c.**, s. shrew.

A. **shrŭb**, I. a) der Zwergbaum; b) der Strauch; **~s**, pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staude; 2. **~s**, pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; 3. sl. der Knirps. **to ~** (**~bed**, **~bed**), t. von Strauchwerk reinigen.

B. **shrŭb**, der Punschextrakt (eine Mischung v. Citronensaft, Zucker u. Branntwein).

shrŭb'bery, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Ziersträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.

shrŭb'bĭness, das Strauchartige, Staudenartige; die Fülle (grünen) Gesträuchs.

shrŭb'by, a. 1. strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengewächs; hoary **~-stock**, bot. die Winterlevkoje (*matthiŏla incāna*); 2. aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.

shrŭb'-house, das Gewächshaus.

shrŭb'less, a. strauchlos, kahl.

† **shrŭff**, der Abraum; die Metallschlacken, Metallabfälle (pl.).

to shrŭg (**~ged**, **~ged**), I. i. zusammenzucken; mit den Achseln zucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). II. t. 1. zusammen- od. einziehen; to ~ one's shoulders, mit den Achseln zucken; 2. to ~ a piece into popularity, ein Stück durch Coulissenreißerei in Aufnahme bringen. **~**, s. 1. das Achselzucken; to give a ~ (with the shoulders), die Achseln zucken; 2. die theatralische Stellung, Gebärde.

shrŭnk, pret. u. p.p. s. to shrink.

shrŭnk'en, I. † p.p. s. to shrink. II. p.a. zusammengeschmolzen, zusammengeschrumpft, eingelaufen; dürftig.

shû, int. husch! sch! (um Vögel zu scheuchen).

shŭck, Am. die Hülse (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth **~s**, Am. keinen Strohhalm wert. **to ~**, t. (Wallnüsse ꝛc.) schälen, enthülsen. **~!** int. gusch, gusch! nutsche, nutsche! (Ruf um Schweine anzulocken).

to shŭd'der, i. schaudern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I **~**, mich schaudert; to make s.o. **~**, j. mit Schauder erfüllen; to ~ away from, sich schaudernd abwenden von; to ~ up, schaudernd in die Höhe fahren. **~**, s. der Schauder, Schauer, das Zittern; **~s**, pl. der Schauderanfall.

shŭd'deringly, adv. schaudernd, mit Schaudern.

to shŭf'fle, I. t. 1. a) (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter- od. durcheinander schütte(l)n, mengen, vermischen; b) (die Karten) mischen; 2. (schnell, heimlich, unvermerkt, od. betrüglich) ein-, hinaus-, zusammenschieben od. -bringen; to ~ a summons, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; 3. to ~ away, auf die Seite bringen, wegpraktizieren. to ~ in, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. to ~ off, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * to ~ off this mortal coil, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). to ~ up, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrüglich) ablarten, einfädeln. II. i. 1. a) mit kurzen Schritten gehen, watscheln; b) mit den Füßen schnell hin u. her scharren; 2. flackern (v. einem Lichte); 3. (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; 4. a) schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; b) * your life must ~ for itself, Ihr müßt Euch durchkämpfen; 5. to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, fortwackeln. to ~ through, sich durcharbeiten. **~**, s. 1. a) das Durcheinanderwerfen, -schieben, od. -schleudern; b) das wirre Gemisch, die Vermengung; c) die Mischung, bes. der Karten; 2. (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifhüpfer (ein besonderer Pas mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschieben des anderen Fußes); vgl. double-**~**; 3. der Kunstgriff, Kniff.

† **shŭf'fle||-board**, s. shovel-board. † **~-cap**, ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.

shŭf'fler, 1. der hastig Hin- u. Herschiebende, Schüttelnde ꝛc., vgl. to shuffle; 2. der Mischer, Kartengeber; 3. der Ränkeschmied; der unzuverlässige Mensch.

shŭf'fling, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. a) hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ nag, ein unsicherer Klepper; b) watschelnd; 2. unredlich, betrüglich; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, fam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeschmied. II. s. 1. a) das Hin- u. Herschieben ꝛc., vgl. to shuffle; b) der schleppende, od. watschelnde Gang; 2. das Mischen; Kartenmischen; 3. der Kniff, Winkelzug; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.

shû'mac, shû'mach, s. sumac(h).

to shŭn (**~ned**, **~ned**), I. t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. II. i. sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). **~**, s. das Meiden; to be upon the **~**, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden. * **~'less**, a. unvermeidlich, unausweichbar.

to shŭnt, I. t. 1. (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; 2. to ~ s.t. on to s.o., jm. etw. aufhalsen; 3. provinc. vermeiden. II. i. auf ein Nebengleis fahren, einlenken, rangieren. **~**, s. s. shunting, 2.

shŭn'ting, 1. das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; 2. (**~-place**) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichschiene. **~-sta'tion**, der Rangierbahnhof.

Digitized by Google

A. **shŭt**, a. provinc. los, ledig; to be (od. get) ~ of, los werden, sich (einer Person od. Sache) entledigen.

B. **to shŭt** (~, ~), I. t. 1. schließen, verschließen, zumachen; to ~ the door in a.one's face, to ~ the door upon a.o., jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; to ~ the gates of mercy, bibl. die Gnadenpforte verschließen; to ~ a knot, einen Knoten zuziehen; to ~ one's ears, sich die Ohren zuhalten; fig. das Ohr verschließen; to ~ one's eyes to a.t., die Augen gegen etw. verschließen; ~ your 'tato-trap! vulg. halt's Maul! 2. ausschließen (from, von); 3. verbieten, verwehren; 4. to ~ down, unter der Fuchtel halten od. haben. to ~ in, einschließen; mar. (the land, das Land) aus dem Gesichtskreis bringen; (das Land) aus dem Gesichte verlieren; (jm.) die Aussicht auf etw. benehmen. to ~ off, ausschließen, aussperren (from, von); (Dampf) abstellen; (Wasser) aufschützen. to ~ out, aussperren, ausschließen. to ~ up, verschließen, versperren, zuschließen; einschließen, einsperren, einkerkern; beschließen, endigen; zum Schweigen bringen, (jm.) den Mund stopfen; to ~ up by o.s., ganz allein einsperren; to ~ o.s. up, rfl. sich vollständig absperren, od. einschließen; to ~ up a knife, ein (Taschen-)Messer zuklappen; to ~ up shop, den Laden (fam. die Bude) zumachen; das Geschäft aufgeben, einpacken; Bankerott machen. II. i. 1. sich schließen, zugehen; the door ~s hard, die Thür geht schwer zu; 2. to ~ up, sich zuthun, sich (ver)schließen; sl. (mit etw.) aufhören, ein Ende machen, den Mund halten; ~ up! vulg. halt's Maul! ~ up, p.p. gesperrt (v. einem Hafen); fig. verschlossen. ~, s. 1. der Schluß, die Verschließung, Sperre; 2. sl. das Ende; to make ~ of a business, ein Geschäft zu Ende bringen; 3. a) die (kleine, schließbare) Öffnung, das Schließloch; b) die Klappe, der Laden.

shŭt'-mouth, was den Mund verschließt, od. zum Schweigen bringt; fam. der Maulkorb.

shŭt'tẹr, 1. der Schließer, Verschließer; 2. der (Fenster-)Laden; die Klappe; der Vorsetzer (vor Fenstern od. Thüren). ~-bars, pl. Querriegel (zum Befestigen der Fensterladen). ~-bolt, der Schubriegel.

shŭt'tẹred, p.a. (~ up) mit einem od. mehreren Laden versehen od. verschlossen.

shŭt'tẹr‖-knobs, pl. Schubladenknöpfe. ~-latch, das Laufschloß. ~-lif'ter, der Ladenheber. ~-rings, pl. die Schieberringe. ~-screw, die Fensterladenschraube.

shŭt'tịng, das Schließen rc., vgl. to shut; ~ in, die Abenddämmerung.

shŭt'tle, die (der) Schütze, das Schiffchen, Weberschiff. ~-cock (~-cork), 1. der Federball; 2. das Federballspiel. to ~-cock, t. wie einen Ball hin u. her werfen.

A. **shȳ**, a. (~ly, shi'ly, adv.) 1. a) scheu; schüchtern, zurückhaltend, ängstlich; behutsam, vorsichtig (of, bei, in, mit, gegen); bange (vor); a ~ cock, ein furchtsamer Mensch; he is ~ of me, er meidet mich; to be ~ of telling the truth, mit der Wahrheit nicht heraus wollen; to be (od. to fight) ~ of a.o., sl. jm. ausweichen, jm. aus dem Wege gehen; j. nicht anerkennen; b) mißtrauisch, argwöhnisch; eifersüchtig (of, gegen); c) kalt, fremd (of, gegen); 2. sl. unsicher, flüchtig, unbeständig, flunkerig; unsolide, wackelig; unbeständig.

to shȳ, I. i. scheuen, scheu werden (at, vor, über); to ~ about, sl. Am. umherschlendern, bummeln. II. t. 1. (vor jm.) scheu ausweichen, (j.) vermeiden; 2. verscheuchen, aufscheuchen. ~, s. das (plötzliche) Scheuen, Scheuwerden (eines Pferdes).

B. **to shȳ**, I. t. fam. (bes. seitwärts) werfen, schleudern, schmeißen (at, nach einem Ziele). II. i. werfen (at, nach); (jm.) einen Hieb versetzen, (jm.) eins auswischen, (jm.) etw. anhaben. ~, s. 1. der (Seiten-)Wurf, der schlendernde Wurf (mit einem Stocke rc.); 2. der wuchtige Hieb, Schlag; fig. der (Seiten-)Hieb; to have a ~ at s.o., jm. eins versetzen, jm. etw. auswischen; auf j. (at s.t., auf etw.) losfahren; to have a ~ at s.t., etw. vornehmen, es mit etw. probieren.

Shȳ'lọck, Charakter bei Shakespeare.

shȳ'nęss, die Schüchternheit; Zurückhaltung, Scheu; die Vermeidung (einer Person), das scheue Ausweichen (vor jm.).

shȳ'stęr, Am. der Winkeladvokat; hum. der Linksanwalt.

sī, mus. die Note si (in der Solmisation), = h.

sī'ạgŭsh, zo. der Karakal *(felis caracal)*.

sīăl'ạgŏgue, sīăl'ọgŏgue, med. das speicheltreibende Mittel.

Sīạmēse', I. a. siamesisch, aus Siam; ~ twins, die siamesischen Zwillinge. II. s. der Siamese.

† **sĭb**, I. a. blutsverwandt. II. s. 1. der Verwandte; 2. die Sippschaft, Verwandtschaft.

† **Sĭb, Sĭb'bje**, für Sibyl, auch für Sebastian.

Sībē'rị ạ, Sibirien. ~an, I. a. sibirisch; a ~an climate, ein sehr kaltes, rauhes Klima. II. s. der Sibirier.

sībē'rite, min. der Siberit, rote Turmalin.

sĭb'ĭl‖ạnçe, das Zischen, der zischende Ton. ~ant, I. a. zischend. II. s. (~ant letter) der Zischlaut.

sĭbĭlā'tion, das Zischen.

Sĭb'yl († **Sĭbyl'lạ**), 1. die (altrömische) Sibylle, Wahrsagerin, Seherin; ~ books, ~'s leaves, pl. die sibyllinischen Bücher; 2. (**Sĭbĕl'lạ**) Sibylle (FN.).

Sĭb'ylline [od. līn], a. sibyllinisch.

sic, Lat. adv. so, also, auf diese Weise; ~ pās'sim, so (findet es sich) noch öfters; sī ~ ŏm'nēs, wenn alle so handelten od. dächten; ~ trăn'sĭt glō'rịa [auch ŏ'] mŭn'di, so schwindet der Glanz der Welt; ~ vō'lō ~ jū'bĕō, das ist mein Wille u. Befehl.

sic'ạmōre [auch ŏ], s. sycamore.

sic'cạ, ein ostindisches Gold- u. Silbergewicht von 11,7 Gramm. ~-rupee', eine ostindische Silbermünze im Werte von 2 s. 3 d.

† **to sic'cạte**, t. trocknen. ~ative, I. a. trocknend. II. s. das trocknende Mittel.

† **sic'cĭty**, die Trockenheit, Dürre.

sīçe, die Sechs (im Würfelspiel).

sich, sich'like, vulg. für such, suchlike.

† **Sīç'ĭl**, Sicilien; both the ~s, das Königreich beider Sicilien.

Sīç'ĭly, Lat. **Sīçĭl'ĭạ**, Sicilien.

Sīçĭl'ĭạn, I. a. sicilianisch; ~ vespers, pl. die sicilianische Vesper (1282). II. s. der Sicilianer.

sick, a. (~ly, adv.) 1. a) siech, krank (of, an); ~ to death, todkrank; ~ for fear, krank aus Furcht; ~ with joy, krank vor Freude; * almost ~ for me, fast krank vor Sehnsucht nach mir; ~ at heart, weh ums Herz, bang im Herzen; * I am ~ at heart, mir ist schlimm (flau) zu Mut; to fall ~, krank werden, erkranken; the ~ man, der Kranke; the ~ man of the east, das türkische Reich (so genannt v. dem russischen Kaiser Nikolaus I.); the ~, die Kranken; b) schwach, kraftlos, ohnmächtig; übel beschlagen; 2. zum Erbrechen geneigt; I am ~ (at the stomach), es ist mir übel, od. schlimm; as ~ as a dog (auch as a horse), hundemäßig (od. zum Erbrechen) übel; it makes me ~, es wird mir übel u. weh davon; 3. (of s.t., einer Sache) überdrüssig, müde. * **to sick**, ſ. to sicken.

sick'‖-a-bed', a. fam. bettlägerig. ~-bed, das Krankenbett. ~-berth, die Krankenkoje (auf Schiffen). ~-brained, a. geisteskrank, wahnsinnig. ~-certĭf'icate, das Krankenattest, der Krankenschein. ~-cham'ber, ſ. ~-room. ~-club, der Kranken- (unterstützungs)verein, die Krankenkasse.

to sick'en [auch sĭk'n], I. i. 1. a) krank sein; (er)kranken, krank werden (of, an); b) fig. siechen, vergehen, hinschwinden; 2. Übelkeit, od. Ekel empfinden (at, vor, über); fig. von Überdruß, Widerwillen, od. Abscheu ergriffen werden; to ~ at a sight, sich über einen Anblick entsetzen; * my ~ing memory, meine widerwillige (d. h. noch immer mit Abscheu verbundene) Erinnerung. II. t. 1. a) krank machen; b) schwächen, entkräften, erschöpfen; 2. (jm.) Übelkeit, Ekel, od. Widerwillen einflößen (of, vor).

sick'ęnęr, was Ekel od. Überdruß erregt; fig. das Brechmittel.

sick'ęning, p.a. widerwärtig, ekelhaft.

* **sick'‖-fal'len**, p.a. erkrankt. ~-head'ache, med. der mit Übelkeit verbundene heftige Kopfschmerz; die Migräne.

sick'ĭsh, a. (~ly, adv.) 1. kränklich, unpäßlich; 2. Ekel erregend. ~nĕss, 1. die Kränklichkeit; 2. die Ekelhaftigkeit.

sick'le, die Sichel.

sick'‖-leave, der wegen Krankheit gewährte Urlaub; on a ~-leave, wegen Krankheit beurlaubt.

sick'led, a. mit einer Sichel versehen.

sick'le‖-feath'ers, pl. die Schwanzfedern, Steuerfedern (der Vögel). ~-man, **sick'lęr**, der Sichler, Schnitter. ~-shaped, p.a. sichelförmig.

† **sick'lęss**, a. frei von Krankheit.

sick'lewŏrt, bot. eine Art Beifuß, od. Kronwide *(coronilla)*.

* **sick'ljed**, p.a., ~ over, angekränkelt.

sick'lĭnĕss, 1. die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; Siechheit; 2. das Ungesunde (des Klimas rc.); 3. die krankhafte Beschaffenheit od. Farbe.

sick'‖-list, die Krankenliste. ~-lif'ter, die Krankentrage, Sänfte.

sick'ly, a. 1. a) kränklich, unpäßlich; krank; siech; to be ~, kränkeln, siechen; b) schwächlich; 2. ungesund (vom Klima rc.); ~ time, die ungesunde Zeit; 3. krankhaft (vom Aussehen, v. der Farbe rc., auch v. der

Digitized by Google

Stimmung); • bleich, matt. ~-constitu'tioned, a. von schwächlicher Körperkonstitution.

sick'ness, 1. a) das Kranksein, der kranke Zustand, das Siechtum; die (einzelne) Krankheit; in ~ and in health, in kranken u. in gesunden Tagen; bed of ~, das Krankenbett, das Schmerzenslager; b) die krankhafte Beschaffenheit; das Sinken des (Lebens-)Mutes; die Schwäche; c) der ungesunde Zustand, das Nichtgedeihen; **2.** (~ of the stomach) die Übelkeit. ~-fund, die Krankenkasse.

sick'||-nurse, die Krankenwärterin. ~-room, das Krankenzimmer, die Krankenstube. • ~-though'ted, a. gedankensiech, voll schmachtender Liebesgedanken. ~-ward, die Krankenabteilung (in einem Armenhause).

Sid'dy, für Sidonia, od. für Sidney (Sydney).

side, I. s. **1.** die Seite; at a.one's ~, an js. Seite; nahe bei jm.; to look only at one ~ of the shield, etw. einseitig betrachten; by the ~ of, zur (od. an der) Seite, neben; mar. Bord an Bord (mit); by his ~, ihm zur Seite, an seiner Seite, neben ihm; by (auch on) his mother's ~, mütterlicherseits; ~ by ~, nebeneinander; from ~ to ~, von Seite zu Seite; on this ~, diesseits; hier zu Lande, in dieser Gegend; on this ~ (of) the Rhine, diesseit des Rheins; on this ~ of time, in diesem (irdischen) Leben; on this ~ 40, fam. unter 40 Jahren; on the wrong ~ of 40, fam. über 40 Jahre alt; to be on the wrong ~ of the post, (v. Rennpferden) aus der Bahn laufen; fig. fehlschießen; to err on the right ~ (od. on the ~ of prudence), sicher gehen wollen; to be on the safe ~, sicher gehen; sich keiner Gefahr od. Unsicherheit aussetzen; on every ~, auf allen Seiten; on both ~s of the sea, diesseit u. jenseit des Meeres; on yon ~, on the other ~, jenseits; as noted on the other ~, com. wie umstehend; on one ~, auf der einen Seite; on her ~, ihrerseits; the trial will go on his ~, der Prozeß wird zu seinen Gunsten ausfallen; to speak on a.one's ~, zu js. Gunsten reden; the wrong ~ up, verkehrt; he has arisen from the wrong ~ of his bed, prv. er ist mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden; the better ~ (od. far'-~, off'-~), die rechte Seite; the near ~, die linke Seite (des Pferdes); there are two ~s to every story, prv. jedes Ding hat (seine) zwei Seiten; he has his good ~, er hat (auch) seine guten Seiten; he has many ~s to him, er ist sehr vielseitig; the dark (od. evil) ~, die Schattenseite; to put a ~ on, fam. sich ein Ansehn geben, groß thun; **2.** die Seite (des Körpers); ~s, pl. die Weichen; **3.** mar. die Seiten (od. Borden) eines Schiffes; **4.** math. die Seite (einer Figur, eines Körpers); der Schenkel (eines Winkels); **5.** a) die Seite, der Abhang (eines Berges); b) der Rand; c) das Ufer; der Strand, die Küste (vgl. riv'er-~, sea'-~, wa'ter-~); the Surrey ~ of the Thames, das zu Surrey gehörige (südliche) Ufer der Themse; d) die Umgebung, (Um)Gegend; der Bezirk, (Land-) Strich; **6.** die Abteilung (einer Schule); the classical ~, die Gymnasialklassen (pl.); the modern ~, die Realklassen (pl.); **7.** die Partei; Seite; to play ~s, in Parteien (gegeneinander) spielen; to change ~s, a) sich auf die andere Seite stellen; die Partei wechseln; sich von einer Partei zur anderen schlagen; b) (beim Spiel) sich in Parteien teilen; to take (one's) ~, Partei nehmen od. ergreifen; to take up a ~, Partei nehmen; to pass from one ~ to another, von einer Partei zur anderen übergehen. **II.** a. auf der Seite befindlich, seitlich.

to side, i. **1.** Partei nehmen; to ~ with a.o., js. Partei nehmen, es mit jm. halten, auf js. Seite sein; to ~ against a.o., wider j. sein.

side'||-aisle, arch. das Neben- od. Seitenschiff, die Abseite. ~-arms, pl. das Seitengewehr. ~-blow, der Seitenhieb. ~-board, **1.** das Seitenbrett; **2.** die Faßdaube; **3.** (~-board table) der Schenktisch, Wandtisch; das Büffett. ~-box, die Seitenloge. ~-car'pet, der Bettvorleger. ~-chains, pl. die Hülfs-, Not-, od. Sicherheitsketten (an der Lokomotive). ~-cush'ion, das Seitenkissen (im Wagen). ~-cut, **1.** der Seitenhieb; **2.** der Seitenkanal. ~-cut'ting, die Seitenentnahme (des Bodens); der Anschnitt, die Wegeanlage an einem Abhange.

si'ded, -seitig in Zss. (one'-~, einseitig).

side'||-dish, das Nebengericht, Zwischengericht. ~-drum, die kleine Trommel, Militärtrommel. ~-glance, der Seitenblick. ~-le'ver, der Balancier; ~-le'ver engine, die Dampfmaschine mit Balancier.

side'||ling, I. provinc. der Rain, Streifen. **II.** (~lings) adv. **1.** seitwärts; **2.** schräge, schief. ~**long,** a. u. adv. von der Seite; seitwärts; ~long glance, ~-look, der Seitenblick.

side'||-note, • die Randglosse. ~-pave'ment, der Bürgersteig, das Trottoir. ~-pier'cing, p.a. herzzerreißend. ~-pock'et, die Seitentasche. ~-port, mar. die Seitenpforte. ~-post, der Seitenpfosten, Seitenpfahl.

si'der, der Parteigenosse.

side'||-rail, 1. (~-rails, pl.) das (Brücken-) Geländer; **2.** die Seitenschiene, Sicherheitsschiene.

† **sid'ereal** [od. si'dereal], a. ein Gestirn betr.; • ~ blast, der verderbliche Einfluß eines Gestirns.

† **sid'ereated,** p.a. vom (verderblichen) Einfluß eines Planeten getroffen.

† **sidereā'tion,** das Absterben (durch Einfluß der Planeten).

sidē'real, a. ein Gestirn od. die Sterne betr.; ~ day, der Sterntag; ~ time, die Sternzeit; ~ year, das Stern(en)jahr; ~ light, das Sternenlicht; ~ region, die Sternenregion.

sid'erite [od. si'derit], **1.** min. a) der Siderit, Spateisenstein; b) der Magnetstein; **2.** bot. das Gliedkraut (*sideritis*).

siderocal'cite, min. der (Eisen-)Braunspat.

siderög'raph||ist (~er), der Stahlstecher. ~y, die Stahlstecherkunst.

siderogrăph'ic(al), a., ~ art, die Stahlstecherkunst; ~ impression, der Stahlstich.

sid'eroma||ncy, die Wahrsagung aus dem Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen. ~**scope,** das Sideroskop (eine frei schwebende, sehr empfindliche Magnetnadel).

side'||-room, das Nebenzimmer; die Rumpelkammer. ~-sad'dle, der Quersattel, Frauensattel; to ~-sad'dle, t. (ein Pferd) mit einem Quersattel belegen; ~-sad'dle flower, bot. der Wasserkrug, Damensattel (*sarracenia*). ~-scene, die (Seiten-) Coulisse. ~-shoot, der Nebenschößling. † ~-sleeves, pl. die hängenden Ärmel. † ~-slip, fam. das uneheliche Kind.

'sides, fam. für besides.

† **sides'||man** (pl. ~men), der Gehülfe eines Kirchenvorstehers; der Parteigenosse.

side'||-split'ter, fam. die Geschichte zum Kranklachen. ~-spring boots, pl. Stiefel mit elastischen Sohlen. ~-springs, pl. Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummizugstiefel. ~-stit'ches, pl. die Seitenstiche. ~-straps, pl. die Seitenriemen im Wagen zum Stützen der Arme. ~-ta'ble, der Nebentisch, Schenktisch; Nachttisch. ~-ta'king, die Parteinahme. ~-track, das (Eisenbahn-)Neben- od. Seitengeleise. ~-view, die Seitenansicht (Ansicht v. der Seite). ~-walk, Am. der Seitenweg (neben der Landstraße); der Bürgersteig, das Trottoir.

side'wāys, adv. seitwärts, seitlich; von der Seite (her); nach der Seite (hin).

side'||-wind, der Seitenwind; to hear by a ~-wind, indirekt od. auf einem Umwege erfahren. ~-wing, der Neben- od. Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seitencoulisse. ~-wipe, fam. der Seitenhieb, Wischer.

side'wise, s. sideways.

si'dling, **1.** die Parteinahme, Parteiung; **2.** (~-place) die Weiche, Ausweichestelle (auf Eisenbahnen), das Rangiergeleise. ~-line, die Seitenlinie, Nebenlinie. ~-rail, die Weichschiene.

to si'dle, i. **1.** a) sich auf die Seite wenden; b) auf der Seite liegen; **2.** (to go si'dling, fam. to go ~-~) von der Seite gehen, sich seitwärts fortschieben; **3.** sich anschmiegen; **4.** to ~ away (to ~ off), sich seitwärts fortmachen. to ~ up to a.o., von der Seite (mit vorgeschobener Seite) auf j. zugehen; an js. Seite rücken; fig. (statt up auch over) sich an j. heranmachen.

sid'ling, adv. s. sideling.

Sid'mouth, eSt. u. Fam.N.

Sid'ney, eFam.N. u. St. in Australien.

Si'don, St. in Phönicien.

Sidō'nian, I. a. sidonisch. **II.** s. der Sidonier.

siege, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron; b) der (hohe) Rang, die Klasse; die Stufe; **2.** † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der Kot; **3.** mil. die Belagerung; fig. die Bestürmung; state of ~, der Belagerungszustand; to lay ~ to, belagern; fig. (j.) bestürmen, (jm.) dringend zusetzen. ~'-artil'lery, ~'-can'non, coll. das Belagerungsgeschütz. ~'-park, ~'-train, der Belagerungspark.

si'enite, s. syenite.

Sien'na, Siena (St. in Italien); ~ earth (sienna, klein), min. die Sienna-Erde, Terra-Siena, der hellgelbe Ocher (Malerfarbe).

Siennēse', **I.** a. sienisch (Siena betr.). **II.** s. der Sienese, Bew. von Siena.

sĭĕr'ra, **1.** die Sierra (zackiges Felsen-

Digitized by Google

gebirge); **2. Sierra** (groß) **Lē͝o'nē** [od. lē͝o'nā], L.; ~ **Nevā'dą** (das Schneegebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

sję̆s'tą, die Siesta, Mittagsruhe.

sieūr, (franz., beſ. law) Herr.

sieve, das Sieb; coarse ~, das Grobſieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(e)s, das durchlöcherte Faß der Danaiden; to pour water into a ~, ſeine Mühe (auch: ſeine Mittel, od. ſein Geld) verſchwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Waſſer ſchöpfen, ſich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an ſich raffen (um wenigſtens ein Loch zuzuſtopfen). **to** ~, t. ſieben; **siev'ing** (of ores), min. das Siebſetzen. ~'-cloth, das (beſ. amerik.) Sieb- od. Beuteltuch. ~'-frame, ~'-hoop, der Siebrand, Sieblauf- (die Einfaſſung eines Siebes). ~'-like, a. ſiebförmig. ~'-ma'ker, der Siebmacher. ~'-ma'ker's work, die Siebmacherei.

to sift, t. **1.** ſieben, ſichten; **2.** (ab-) ſondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen ſondern; **3.** prüfen, unterſuchen, wohl erwägen; to ~ **out**, ausforſchen, ausholen; to ~ to the bottom, aufs genaueſte unterſuchen; **4.** sl. (kleine Münze) ſtehlen.

sif'tęr, **1.** der Sieber, Sichter ꝛc., vgl. to sift; **2.** der Mehlbeutel. ~**ing**, das Sieben, Sichten; ~**ings**, pl. das Ausgeſiebte, Siebſel, Siebemehl.

sig, provinc. der Urin.

to sigh, **I.** i. ſeufzen; to ~ after (od. for), ſeufzen, od. ſchmachten nach; vgl. furnace. **II.** t. **1.** durch Seufzen ausdrücken; **2.** * beſeufzen; **3.** to ~ **away**, wegſeufzen. to ~ **forth**, ausſeufzen. * to ~ **out one's existence**, ſeufzend die Seele aushauchen. ~, s. der Seufzer; to fetch ~s, ſeufzen. ~'**ęr**, der Seufzende; ſeufzende Liebhaber. ~'**fŭl**, a. (~'**fŭlly**, adv.) ſeufzerreich. ~'**ing**, **ly**, adv. unter Seufzern.

sight, **1.** das Sehen, der Blick; das Geſicht, Geſichtsvermögen, die Sehkraft; das Auge, die Augen; dim of ~, nicht deutlich ſehend, blödſichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hülfe bauen; in ~, vor Augen; **2.** a) die Anſicht; der Anblick; das Schauſpiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), ſein (bloßer) Anblick iſt mir (ſchon) zuwider, ich kann ihn nicht ausſtehen (fam. beſehen); quite a ~, ein recht auffallender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantaſiegebilde; at ~, (ſogleich) beim Anblick; at first ~, auf den erſten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte ſpielen; to read at ~, geläufig leſen; gone from a one's ~, den Blicken jſs. entſchwunden; to come in ~, zum Vorſchein kommen, ſich ſehen laſſen, ſichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know s.o. by ~, j. von Anſehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Geſicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Geſicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landſicht; in ~ of the land, im Angeſicht des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Geſicht (d. i. vom Lande); to be out of ~, mar. verſegelt (vom Lande aus nicht mehr ſichtbar) ſein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entſchwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, ſich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes anſehen, vgl. ~-seer; c) fam. der traurige, od. ſchlimme Anblick; die Fratze, Vogelſcheuche; she was such a ~, ſie fiel allgemein auf (beſ. durch ihre Kleidung); ſie ſah aus wie eine Vogelſcheuche; d) fam. die Menge, Maſſe; der Hauſe; a ~ sooner, al. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; **3.** (beſ. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematiſchen Inſtrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroſkop u. Fernrohr); **4.** a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Sehpunkt, Richtpunkt, das Abſehen, Viſier; line of ~, die Viſierlinie; to take a ~, viſieren; to take a ~ at a person, sl. jm. eine Naſe drehen, indem man den Daumen an die Naſenſpitze ſetzt, die Finger ſpreizt u. bewegt; b) ~s, pl. fam. die Brille; c) * ~s of steel, die Augenlöcher im Helmviſier; **5.** com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Anſicht dieſes; bill (payable) at ~, der Sichtwechſel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnisſchein, Güter ohne Faktur auszuladen; **6.** (insight) die Einſicht; to give s.o. a ~ into a.t., jm. Einſicht in etwas geben od. gewähren.

to sight, **I.** t. **1.** mar. zu Geſicht bekommen; **2.** genau beſichtigen, beobachten; **3.** mil. aufs Korn nehmen. **II.** i. **1.** in die Ferne ſehen; **2.** mil. zielen, viſieren.

sight'ęd, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'-~, short'-~.

sight'-hole, das Viſier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sight'‖lęss, a. **1.** ohne Sehkraft; blind; **2.** † unſichtbar; **3.** † häßlich. ~**lęssnęss**, **1.** die Blindheit; **2.** † die Häßlichkeit. ~**lĭnęss**, die Anſehnlichkeit, Schönheit, Stattlichkeit. ~**ly**, a. **1.** anſehnlich, ſchön; ſtattlich; **2.** dem Blicke offen, frei.

* **sight'‖-lov'ing**, p.a. ſchauluſtig. ~-**outrun'ning**, p.a. dem Blick entrinnend. ~-**see'ing**, ~-**see'king**, **I.** p.a. ſchauluſtig. **II.** s. das Aufſuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Beſichtigung d. Sehenswürdigkeiten; die Schauluſt. ~-**se'er**, ~-**see'ker**, j. der ſich Orts-Merkwürdigkeiten anſieht, od. Sehenswürdigkeiten aufſucht; der Schauluſtige. ~-**sing'ing**, das Singen vom Blatte.

sights'‖mąn (pl. ~**męn**), j. der vom Blatte ſpielt od. ſingt.

† **sig'‖il**, das Siegel.

sigillā'riąn, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenſtämme).

Sig'is‖mŏnd, ~**mŭnd**, Siegmund, Sigismund (MN.).

sig'mŏid (**sigmŏi'dąl**), a. von der Form eines griechiſchen Sigma, S-förmig; ~ **flexure**, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sign, **1.** a) das Zeichen (auch math., mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen ꝛc.; language of ~s (~'-lan'guage), die Zeichenſprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Aufhebens machen; ~s of the times, pl. die Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böſe Zeichen zum Abſchrecken, Warnungszeichen; d) (~ of the cross) das Zeichen des Kreuzes, vor dem Tode als letzte, geringſte Anſtrengung u. Willensäußerung; to (die and) make no ~, ſich nicht regen; e) das Sternzeichen, Sternbild; the twelve celestial ~s, the ~s of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreiſes; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; ~s of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänſefüßchen [engl.: "–"]; g) ~ manual, die (eigenhändige) Unterſchrift, das Handzeichen; der (verſchlungene) Namenszug; **2.** das Kennzeichen, Merkmal; Am. das Anzeichen; die friſche Spur (v. Menſchen u. Tieren); **3.** a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; **4.** a) die Firma, das (Aushänge-)Schild; Aushängebild (bei Schaubuden ꝛc.); b) die (ſchöne) Außenſeite; **5.** das Symbol, Bild, Vorbild.

to sign, **I.** t. **1.** zeichnen, bezeichnen; andeuten; **2.** unterzeichnen, unterſchreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das Imprimatur erteilen; to ~ and seal a.t., etw. unterſchreiben u. beſiegeln; fig. etw. gutheißen. **II.** i. **1.** * ein Zeichen, od. eine Vorbedeutung ſein; **2.** Zeichen od. Signale geben; winken; **3.** to ~ **off**, Am. com. ſich für völlig abgefunden erklären; to ~ **on**, ſich (zum Seedienſt) anwerben laſſen.

sig'nąl, **I.** s. **1.** das Signal, Zeichen; die Loſung; in ~, zum Zeichen; to give the ~, das Signal geben; ~ for mounting, mil. das (Trompeten-)Signal zum Aufſitzen; ~ of distress, das Notſignal, der Notſchuß; day'-~s, fog'-~s, night'-~s, pl. Tag-, Nebel-, Nachtſignale; **2.** * das Vorzeichen. **II.** a. (~**ly**, adv.) ausgezeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; a ~ defeat, eine entſchiedene, od. völlige Niederlage. to ~ (~led, ~led), t. ſignaliſieren, durch Signale melden od. anzeigen. ~-code, mar. das Signalreglement. ~-flag, die Signalflagge. to fire ~-guns, Signalſchüſſe abfeuern od. abgeben.

sig'nąlist, der Signalgeber.

to sig'nąlize, **I.** t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, ſich auszeichnen, ſich hervorthun durch (od. in). **II.** i. ſignaliſieren.

sig'nąl‖-lamp, die Signallampe. ~-**man**, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärter. ~-**post**, ~-**staff**, die Signalſtange. ~-**ship**, das Signalſchiff. ~-**sky'-rock'ets**, pl. die Signalraketen.

† **sig'nątory**, a. ein Signal betr.

sig'nąt'ūre [auch t'ȳr], **1.** a) die Signatur, Aufſchrift; b) med. die Gebrauchsanweiſung (bei Arzneien); **2.** a) die Bezeichnung; b) typ. die Bogenbezeichnung, Signatur; **3.** das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; **4.** die (eigenhändige) Unterzeichnung, Unterſchrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. to ~, t. bezeichnen; mit einer Unterſchrift verſehen.

sign'-board, das (Aushänge-)Schild.

sig'nęr, der Bezeichner; Unterzeichner.

Digitized by Google

sig'net, das Siegel, Insiegel; bes. (privy ~) das einem Staatssekretär anvertraute Siegel des Königs (od. der Königin) von England; Sc. law, das Insiegel zur Beglaubigung königlicher Justizerlasse; **writer to the ~**, Sc. früher ein Beamter im Staatsministerium. **~-of'fice**, das königl. Siegelamt (zum Siegeln der öffentlichen Urkunden). **~-ring**, der Siegelring.

signif'jc|ănçe (**~ăncy**), 1. die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; die Kraft, der Nachdruck. **~ănt**, I. a. (**~ąntly**, adv.) 1. (of s.t., etw.) bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; wichtig. II. s. † das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung.

signjfjcā'tion, 1. die Andeutung, Bezeichnung; 2. die Bedeutung, der Sinn.

signif'jc|ątive [od. ātjv], a. (**~ątively**, adv.) 1. bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, vielsagend, nachdrücklich; **~atively**, der Bedeutung nach; mit Nachdruck. † **~ătoṛ**, astrol. das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung. **~ątory** [auch ątŏri od. ātọri], a. eine Bezeichnung betr., od. dazu dienend.

signjficā'vjt (Lat.: er hat kund gethan), law, eine Art gerichtlicher Ausfertigung.

to sig'nif ȳ, I. t. 1. a) (durch Zeichen) andeuten, anzeigen; b) kundthun, bekannt machen; 2. a) bezeichnen, meinen, bedeuten; b) (etw.) zu bedeuten haben; it **~ies** nothing, es hat nichts zu bedeuten, es thut nichts zur Sache; what **~ies** ...? was bedeutet ...? II. i. Bedeutung haben, nachdrücklich sein; etw. zu bedeuten haben; it does not **~y**, es hat nichts zu bedeuten.

† **sign'j|ọṛ**, I. s. der (vornehme) Herr. II. a. für senior. † **~ọry**, 1. (**~ọrship**) die Herrschaft; 2. für seniority.

sign'|-lan'guage, die Zeichensprache. **~-man'ual**, s. sign, 1, g. **~-pain'ter**, der Schildermaler. **~-post**, der Schildpfosten (woran das Schild eines Wirtshauses hängt); das Schild; die Grenzsäule, das Meilenzeichen; a **~-post** likeness, ein schlechtes, od. grobes Bild; **~-post painter**, der Farbenkleckser.

signor [sĭn'ẏuṛ], (ital.) Herr.

signora [sĭnyō'rą, od. ō'], (ital.) gnädige Frau; Frau.

signorina [sĭnyọri'ną], (ital.) Fräulein.

sig'num, Lat. das Zeichen; ec'ço **~**, sieh, hier ist der Beweis.

sike, 1. provinc. das (sickernde) Rinnsal, der kleine Bach; 2. iron. für the society for psychical research, die psychologische Gesellschaft; **~s**, pl. die Mitglieder derselben.

Sikhs, pl. die Sikhs in Ostindien.

Sil, für Silvester.

Si'ląs, bRR. u. eRR.

to sile, t. provinc. (durch)seihen; abschäumen; gelinde kochen. **~** (**~'-dish**, **si'ling-dish**), s. das Milchsieb, der Seiher.

si'lençe, I. s. das Schweigen, Stillschweigen; die Übergehung mit Stillschweigen; die Stille; Schweigsamkeit; Verschwiegenheit; in **~**, im stillen, stillschweigends; to break **~**, das Schweigen brechen, anfangen zu reden; to keep **~**, Stillschweigen beobachten; to pass over in **~**, mit Stillschweigen übergehen; to put (auch to reduce) to **~**, zum Schweigen (od. zur Ruhe) bringen; speech is silver, **~** is gold, prv. Reden ist Silber, Schweigen Gold; **~** gives consent, prv. Schweigen ist auch eine Antwort. II. **~**! int. stille! Ruhe! **~** in the ranks! mil. Ruhe (im Glied)! **~** in the court! law, Ruhe! to **~**, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur Ruhe bringen, beschwichtigen; to **~** a battery, mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; b) zur Ruhe verweisen; 2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.

silē'nę, bot. das Leimkraut, die Kiebnelke.

si'lent, a. (**~ly**, adv.) 1. a) schweigend; **~ly**, mit Stillschweigen, stillschweigends; be **~**! seien Sie still! schweigen Sie! to be **~** of, schweigen von; **~** system (of Auburn), das Schweigsystem mit Beisammensein der Gefangenen bei Tage unter Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; geräuschlos; **~ly**, in der Stille; **~** match, das Zündholz (für Einbrecher), das beim Anstecken nicht knistert; the **~** sister, Spitzname v. Trinity College in Dublin; **~** partner, com. der stille Teilhaber; 2. a) schweigsam; b) verschwiegen; 3. gram. stumm.

silĕn'tjary [shjạri, od. shạry], ein Beamter, der auf Ruhe u. Ordnung im Gerichtshofe zu sehen hat.

silĕn'tjo [shjō], süb **~**, Lat. unter Stillschweigen.

si'lęntnĕss, das Schweigen, die Stille; das stille Wesen, die Schweigsamkeit; die Geräuschlosigkeit.

Sjlē'sj|ą [sjlē'shjạ od. sīlē'shjạ, auch shą], 1. Schlesien; 2. **~a** linen, od. silesia (klein), die schlesische Leinwand. **~ąn** [shjạn, auch shạn], I. a. schlesisch; **~an** linen, die schlesische Leinwand. II. s. der Schlesier.

si'lex, min. der Kiesel.

sil'houette, die Silhouette, der Schattenriß, das Schattenbild; to throw off a **~**, eine Silhouette abnehmen.

sil'j|cą, chem. die Kieselsäure, Kieselerde. **~cāte**, chem. das Silikat, kieselsaure Salz. **~cāted**, p.a. chem. mit Kieselsäure verbunden, kieselsauer.

sil'jce, für silicle.

sjli'ceous [lish'ụs], a. s. silicious.

sjlĭç'jc, a. **~** acid, chem. die Kieselsäure.

sil'jcide, chem. die Siliciumverbindung.

siljçif'erous, a. kieselhaltig.

sjliçifica'tion, die Verkieselung.

to sjlic'jfy, t. (u. i. sich) verkieseln.

sjli'|cious [lish'ụs], a. kieselartig, kieselhaltig; **~cious earth**, min. die Kieselerde. **~çĭfĕd**, p.a. geol. kieselhaltig. **~cjum** [lish'j, od. lis'j], chem. das Silicium.

sil'jcle, bot. das Schötchen.

sil'jcŏn, s. silicium.

sjlic'ūlą, **sil'jcule**, s. silicle.

sjlicūlōse' [auch sjlik'ūlōs], **sjlic'ūlous**, a. 1. bot. schötchenförmig, schotchenartig; 2. voll Schötchen; schötchentragend.

sil'jng-dish, s. sile.

sil'jqua, Lat. (pl. **~æ**), **silique'**, bot. die Schote.

sil'jquifọrm [auch sjlik'wi], a. schotenförmig.

siljquōse', **sil'jquous**, a. bot. 1. schotenartig, schotenförmig; 2. schotentragend.

silk, I. s. 1. a) die Seide; **flock'-~** (od. **floss'-~**), die Flockseide, Floretseide; **twisted ~**, die Zwirnseide; **untwisted ~**, die ungezwirnte Seide; **raw ~**, die rohe Seide; eindrähtige Seide; **thrown ~**, die zweidrähtige Seide; **reel'ed-~**, od. **waste'-~**, die schlechte Flockseide, Wirrseide, die Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an Pflanzen); 2. das Seidenzeug, **~s**, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider, Strümpfe u. s. w.; **dealer in ~s**, der Seidenhändler; in **~** and satin, in Samt u. Seide; to support one's **~s** and satins, in Samt u. Seide prunken; to take the **~**, zum Queen's Counsel ernannt werden, vgl. **~-gown**. II. a. seiden; **~** band, das Seidenband; you cannot make a **~** purse (out) of a sow's ear, man kann nichts Unmögliches leisten; was nicht geht, geht nicht. **~'-brē'der**, der Seidenzüchter. **~'-cam'clot**, **~'-cam'let**, der Seidenkamelott. **~'-cot'ton**, die Seidenbaumwolle. **~'-cot'ton-tree**, bot. der Baumwollenbaum (*bombax ceiba*). **~'-dam'ask**, der Seidendamast. **~'-dye'ing**, die Seidenfärberei, Schönfärberei. **~'-dy'er**, der Seidenfärber, Schönfärber. **~'-embroi'dery**, die Seidenstickerei.

sil'kęn, a. 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gekleidet; 3. fig. seidenartig, seidenweich; sanft, zart; weichlich; **~** eye-lashes, pl. seidene Wimpern; **~** language, milde, od. sanfte Worte (pl.). to **~**, t. weich od. seidenartig machen.

silk'|-fab'ric, das Seidenfabrikat, Seidengewebe. **~-fac'tory**, die Seidenfabrik. **~-fer'ret**, das Florettband. **~-flow'ers**, pl. seidene Putzblumen. **~-frame**, der Seidenstickrahmen. **~-gloss**, der Seidenglanz. **~-goods**, pl. Seidenwaren. **~-gown**, hum. der Queen's Counsel (mit seidener Amtstracht). **~-grass**, bot. die fadige Palmlilie (*yucca filamentōsa*). **~-hat**, der (hohe) seidene Hut, Cylinder(hut). **~-husk**, der Seidencocon. **~-in'dustry**, das Seidengewerbe.

sil'kjnĕss, das Seidenartige, Weiche; Liebliche; die Üppigkeit.

silk'|-lace, die Blonden (pl.). **~-lined**, p.a. mit Seide gefüttert. **~-man**, **~-mer'cer**, der Seidenwarenhändler. **~-manufac'turer**, der Seidenfabrikant. **~-manufac'tory**, **~-mill**, die Seidenfabrik. **~-moth**, zo. der Seidenspinner (vgl. **~-worm**). **~-mus'lin**, der Seidenmusselin, leichte Seidenstoff. **~-nankeen'**, der halbseidene, buntgestreifte Nanking. **~-net**, der Seidentüll. **~-nur'sery**, die Seidenzüchterei. **~-pa'per**, das Atlaspapier (mit seidenartiger Pressung). **~-prin'ter**, der Seidendrucker. **~-prin'ting**, der Seidendruck. **~-reel**, die Seidenwinde, der Seidenhaspel. **~-rib'bon**, das Seidenband. **~-shag**, der Seidenplüsch. **~-skein**, der Seidenstrang, die Seidensträhne. **~-spin'ner**, der Seidenspinner. **~-spin'ning mill**, die Seidenspinnerei. **~-stock'ings**, pl. seidene Strümpfe. **~-stuff**, das Seidenzeug. **~-thread**, der Seidenfaden, das Seidengarn. **~-throw'er** (**~-throw'ster**), der Seidenspinner. **~-throw'ing**, **~ twi'ning**, das Zwirnen, Zwirnen, od. Zurichten der Seide. **~-trade**, der Seidenhandel. **~-twist**, der auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden. **~-twis'ter**, der Seidendreher. **~-twis'ting**, die Seidendreherei. **~-vel'vet**, der Seidensammet. **~-wares**, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren. **~-waste**, die Seidenabfälle (pl.), die Wirrseide, Strazze. **~-**

Digitized by Google

wea'ver, der Seidenweber. **~-weed**, bot. die Seidenpflanze *(asclepias syriāca)*. **~-worm**, zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seidenspinners *(bombyx mori)*. **~-yarn**, die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sĭl'ky, a. **1.** seiden, von Seide; **2.** seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sĭll, **1.** die Schwelle: a) (ground'-~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door'-~) die Thürschwelle; c) (win'dow-~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; **2.** mar. der Trempel, s. port-~; **3.** provinc. die Deichsel.

sĭl'ląbŭb, ein Getränk aus Wein od. Cider mit Milch u. Zucker; a mere ~, fig. lauter Windbeutelei.

sĭl'ĭjnĕss, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sĭl'ĭon, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sĭl'ly, **I.** a. **1.** † unschuldig; harmlos; **2.** † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; **3.** einfältig, dumm, thöricht; simpel; albern; ~ season, die stille Saison, die Sauregurkenzeit. **II.** s. der Einfaltspinsel.

sĭ'lō, der Kornkeller.

sĭlt, der Schlamm; der Triebsand; der Überrest. **to ~**, t. (up) mit Schlamm od. mit Triebsand verstopfen, versanden.

sĭl't|ĕd, p.a., **~y**, a. schlammig, verschlammt; versandet.

sĭl'ûre', s. silurus.

Sĭl'ûrēs [richtiger sĭl'û'rēz], alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sĭl'û'rĭan [od. sī], a. silurisch; ~ group, ~ strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sĭl'û'r|ĭdān, der welsartige Fisch. **~ŭs**, zo. der Wels *(silūrus)*.

sĭl'vąn, a. s. sylvan.

sĭl'vęr, **I.** s. **1.** das Silber; black ~, 1. die Silberschwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~-ore, brittle ~-glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglanzerz; gray ~, das Grausilber, Silberkarbonat; fine ~, refined ~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; fulminating ~, das Knallsilber; German ~, das Neusilber, Argentan; vitreous ~, s. ~-glance; wrought ~, das verarbeitete Silber; stan'dard-~, das Probesilber; lightning of ~, der Silberblick; **2.** das Silbergeld. **II.** a. **1.** silbern; the ~ age, das silberne Zeitalter; to be born with a ~ spoon in one's mouth, als Glückskind geboren sein; to bait with a ~ hook, verlocken, durch verlockende Vorspiegelungen gewinnen; ~ cord, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; **2.** silberweiß; * a sable cloud turns forth her ~ lining on the night, es ist ein Lichtblick in der Finsternis; there is a ~ lining to the darkest cloud, prv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; **3.** wie Silber klingend, klangvoll. **to ~**, t. **1.** (to ~ over) (ver)silbern, versilbern; fig. beschönigen; ~ed strings, pl. mit Silberdraht übersponnene Saiten; **2.** (Glas) mit Folie belegen. **~-alloy'**, die Silberlegierung. **~-amal'gam**, chem. das Silber-Amalgam. **~-assay'**, die Silberprobe. **~-bea'ring**, p.a. silber(erz)haltig. **~-bea'ter**, der Silberschläger (überh. Edelmetallschläger). * **~-bright**, a. silberhell. **~-brocade'**, der Silberbrokat. **~-bush**, bot. der Silberbusch, Jupitersbart *(anthyllis barba Jovis)*. * **~-bus'kined**, a. mit Silberschuhen. **~-but'ton**, der silberne Knopf. **~-cloth**, der Silberstoff. **~-coin**, das Silbergeld, die Silbermünze. **~-col'our**, die Silberfarbe. **~-col'oured**, p.a. silberfarbig. **~-cup**, der silberne Becher. **~-edge**, der Silberrand an plattierten Waren.

sĭl'vęręr, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Foltierer.

sĭl'vęr||-fir, bot. die Silbertanne, Edeltanne *(pinus picĕa)*; American ~-fir, die Balsamtanne *(abies balsamĕa)*. **~-fish**, zo. der Silberfisch *(cyprīnus aurātus)*. **~-fleet**, die spanische Silberflotte. **~-foam**, min. die Silberglätte, der Silberschaum. **~-foil**, die Silberfolie. **~-fork school**, eine Klasse v. engl. Romanschriftstellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt. **~-foun'dry**, die Silberhütte. **~-fox**, zo. der Silberfuchs *(vulpes argentĕus)*. **~-galloon'**, die Silberborte, Silbertresse. **~-gilt**, p.a. (im Feuer) vergoldet (von silbernen Gegenständen). **~-glance**, der Silberglanz, das (Silber-)Glanzerz, (Silber-)Glaserz. **~-gray**, a. silbergrau. **~-hair**, das Silberhaar, silberweiße Haar. **~-haired**, a. mit silberweißem Haar. **~-hell**, s. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gesetzt wird).

sĭl'vęrĭng, das Versilbern; die Versilberung.

sĭl'vęr||-key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Bestechung. **~-lace**, die Silbertresse. **~-laced**, p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verlaust. **~-leaf**, das Blattsilber.

sĭl'vęrlĭng, bibl. der Silberling.

* **sĭl'vęrly**, adv. silberartig.

sĭl'vęr||-mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. **~-mon'ey**, das Silbergeld, die Silbermünze. **~-moun'ted**, p.a. silberbeschlagen, silbergefaßt.

† **sĭl'vęrn**, a. silbern.

sĭl'vęr||-ore, min. das Silbererz; red ~-ore, das Rotgültigerz; white ~-ore, das Weißgültigerz. **~-pa'per**, das Seidenpapier. **~-plate**, das Silbergeschirr; a ~ plate, ein silberner Teller. **~-pla'ted**, p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht übersponnen. **~-pla'ting**, die Silberplattierung; hot ~-pla'ting, die Feuerversilberung. **~-pow'der**, das Malersilber. **~-ru'ble**, der Silberrubel. **~-side**, ein besonderes Stück Rindfleisch. **~-smith**, der Silberschmied. * **~-sound**, der Silberklang. **~ span'gles**, pl. der Silberflimmer, die Silberflittern (pl.). **~-spun**, p.a. silberbesponnen. **~-stick in waiting**, der Kapitän der Leibgarde im Schloßdienst. **~-streak**, die Meerenge von (Dover bis) Calais. * **~-sweet**, a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. **~-test**, die Silberprobe. **~-this'tle**, bot. **1.** die Silberdistel, Mariendistel *(silybum Marianum)*; **2.** eine Art Bärenklau *(acanthus)*. spun ~-thread, das Silbergespinst. **~-tis'sue**, das Silbergewebe. * **~-toned**, p.a. silberhell. * **~-tongued**, a. silberstimmig. **~-touch**, s. **~-test**. **~-tree**, bot. der Silberbaum *(leucadendron argentĕum)*. * **~-voice**, die Silberstimme. * **~-voiced**, a. silberstimmig. **~-ware**, coll. Silberwaren (pl.). **~-weed**, bot. das silberweiße Fingerkraut *(potentilla argentĕa)*. **~-white**, a. silberweiß, silberfarben. **~-wire**, der Silberdraht.

sĭl'vęry, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedeckt. * **~-foot'ed**, a. silberfüßig. **~-gray**, a. silbergrau. * ~ voice, die Silberstimme.

Sĭm, Sĭm'my, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sĭ'mą, s. cyma.

† **sĭm'ągre**, die Grimasse, Fratze.

simagrée, die Ziererei.

† **sĭmăr(re)'**, † **sĭmâre'**, ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Überwurf.

sĭmąrû'bą, **1.** bot. der Simarubabaum *(simarūba officinālis)*; **2.** die Simarubarinde, Ruhrrinde.

Sĭm'ęon, bMR., eMR.; ~ **Styli'tēs**, der Säulenheilige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sĭm'ęonite, der Anhänger eines (methodist.) Geistlichen, C. Simeon.

sĭm'ĭą, zo. der Affe.

sĭm'ĭl ąr († **~ąry**), a. (**~ąrly**, adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sĭmĭlăr'ĭty, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; ~ of form, die Gleichförmigkeit.

to sĭm'ĭlāte, t. Am. (einer Sache) gleichen.

sĭm'ĭl ē, Lat. (pl. **~ēs**, † **~iēs**) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sĭm'ĭli-gold, das Talmigold.

sĭmĭl'ĭtęr (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sĭmĭl'ĭtūde, **1.** die Ähnlichkeit (auch math.); **2.** die Vergleichung, das Gleichnis; die Kopie, das Faksimile.

† **sĭmĭljtū'djnąry**, a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sĭm'ĭlŏr, das Semilor, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zink).

sĭm'jous, a. Affen betr., affenartig.

sĭm'jtąr, s. scimitar.

Sĭm'kĭn, für Simon; bes. fig. der einfältige Tropf.

to sĭm'męr, i. (mit singendem Geräusche) gelinde kochen, wallen; summen. **~**, **sĭm'męring**, s. das gelinde Kochen.

Sĭm'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sĭm'nęl, eine Art Rosinensemmel.

Sĭ'mŏn, Simon, bMR., eMR.; ~ **Mă'gŭs**, bibl. Simon der Zauberer; simple ~, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; the real ~ Pure, s. unt. pure.

sĭmō'nĭąc, **sĭm'ŏnĭst**, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sĭmŏnĭ'ącąl, a. simonitisch; der Simonie schuldig. **~ly**, adv. durch Simonie.

Sĭmō'nĭąn, s. Saint-Simonian.

sĭm'ŏn||ĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie. **~y**, die Simonie, der Wucher mit geistlichen Ämtern.

sĭmōōm', **sĭmōōn'**, der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† **sĭ'mous**, a. stumpfnasig.

to sĭm'pęr, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. **~**, s. das zimperliche, süßliche, gezierte, od. einfältige Lächeln.

sĭm'pęr ęr, der geziert Lächelnde. **~ingly**, adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Sĭmp'kĭn, s. Simkin.

Digitized by Google

sim'ple, I. a. (**sim'ply,** adv.) 1. einfach, nicht zusammengesetzt; ~ average, mar. u. com. die einfache od. besondere Haverei; ~ body, chem. der einfache Körper, das Element; ~ contract, law, der mündliche, od. unbesiegelte schriftliche Kontrakt; ~ fraction, math. der einfache Bruch (Gg. compound fraction, der Doppelbruch); ~ interest, die einfachen Zinsen, Kapitalzinsen (zum Unterschiede von compound interest, Zinseszinsen); ~ larceny, s. larceny; ~ time, mus. der schlechte, einfache od. ganz gerade (4/4) Takt; 2. gleichartig, homogen; 3. schlicht, kunstlos, ungekünstelt; 4. a) einfältig, arglos; b) einfältig, thöricht, dumm; ~ Simon, s. unter Simon; 5. med. gutartig. II. s. 1. a) als scherzh. Eigenname: Peter ~, Peter Simpel (ein schlichter, unerfahrener, aber ehrlicher Mensch; Held eines Romans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicius Simplicissimus); b) ~s, pl. das einfältige Wesen; to have one's ~s cut, to be cut for the ~s, sl. sich wegen Dummheit in die Kur begeben; 2. das Simplum, Simpler, etw. Einfaches, od. nicht Zusammengesetztes; 3. med. das offizinelle Arzneikraut; 4. techn. der Zampelzug, Zampel, Sempel (beim Weben). • ~-an'swered, p.a. einfach od. schlicht im Antworten. ~-hear'ted, a. einfältigen Herzens, arglos. ~-min'ded, a. schlichten Sinnes, arglos. ~-min'dedness, die schlichte Sinnesart, Arglosigkeit.

sim'plenĕss, 1. die Einfachheit; 2. die Schlichtheit; Kunstlosigkeit; 3. die (Sitten-) Einfalt, Unschuld; 4. a) die Arglosigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.

† **sim'pleṛ,** der Kräutersammler, Kräuterkundige.

• **sim'ple-time,** die Kräuterzeit.

sim'pletŏn, der einfältige Tropf, (Einfalts-) Pinsel.

simplĭç'ity, I. a) die Einfachheit; b) die Unvermischtheit; 2. a) die Schlichtheit, Kunstlosigkeit; b) die Deutlichkeit; 3. die (Sitten-) Einfalt, Unbefangenheit, Unschuld; 4. die Einfältigkeit, Dummheit; 5. med. die Gutartigkeit.

simplifĭcā'tion, die Vereinfachung.

to sim'plify, t. 1. vereinfachen; 2. erleichtern; to ~ a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

† **sim'pl ing,** das Kräutersammeln. **~ist,** der Kräuter- od. Pflanzenkundige.

sim'ply, adv. 1. einfach &c., s. simple, a.; 2. schlechthin, an u. für sich, bloß, nur.

Simp'son, Sim'son, engl. Fam.N.

† **sim'ŭlaçhre,** † **~cheṛ,** † **~creṛ,** das Bild.

sim'ŭl aṛ, a. † falsch, erheuchelt, verstellt. **to ~āte,** t. vorgeben, (er)heucheln; to ~ate liberty, sich freisinnig stellen. **~āted,** p.a., † **~āte,** a. 1. verstellt, erheuchelt; 2. bes. com. simuliert, fingiert, proforma; ~ated account, die fingierte Rechnung, das Konto-Pinto.

simŭlā'tion, 1. das Simulieren, Vorgeben, Erheucheln (von etw. Nichtvorhandenem); die Verstellung; Vorspiegelung falscher Thatsachen); • die verhüllende Ausdrucksweise.

sim'ŭlātoṛ, der Simulant, fälschlich etw. Vorgebende; der sich Verstellende.

simultā'neous, a. (**~ly,** adv.) gleichzeitig, zu gleicher Zeit (geschehend); zusammentreffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. **~nĕss, simultaneĭ'ity** [od. sim'ŭl], die Gleichzeitigkeit.

A. **sin,** 1. die Sünde; the seven deadly ~s, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Geiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; 2. bibl. das Sühnopfer; 3. • der Verruchte; • thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. **to ~** (~ned, ~ned), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortsündigen.

B. **sin,** vulg. für since.

Si'nai [auch sī'nā, od. sī'naī], der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sinaĭt'ic (**Sinā'ic**), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sin'apĭsm, das Senfpflaster, der Senfumschlag.

sinap'oline, chem. das Sinapolin.

Sin'bād, s. Sindbad.

sin'-born, p.a. • von der Sünde geboren. • **~-bred,** p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

since, I. adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. II. prp. seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. III. c. 1. seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; 2. da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sinçēre', a. (**~ly,** adv.) 1. ungemischt, lauter, rein, echt; 2. a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluß v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. **~neṣs, sinçĕr'ity,** die Aufrichtigkeit &c.

sin'çipŭt, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sin'dāṛ, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sind'bād, Sindbad (in 1001 Nacht).

sin'-conceā'ling, p.a. • Sünde bergend. • **~-concei'ving,** p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sinde, Sindh, 1. der Sind, Indus (Fl.); 2. Sind(e), Sindh (indische Provinz).

Sin'dian, I. a. sindisch. II. s. der Sindier, Bewohner v. Sind(h).

sin'don, med. der Charpiebausch, das leinene Läppchen.

A. **sine,** math. der Sinus. **~'-com'pass,** phys. die Sinusbussole.

B. **sine,** Sc. s. syne.

C. **si'ne,** (Lat.) prp. ohne; ~ cū'ra, ohne Sorgfalt; ~ di'e, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quā nŏn', eine unerläßliche Bedingung.

si'neçūre, die Sinekure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. **to ~,** t. in eine Sinekure einsetzen.

si'neçūr ism, der Besitz einer Sinekure. **~ist,** der Inhaber einer Sinekure.

Sin'el, der Vater des Macbeth (Shakesp.).

sin'ew, 1. die Sehne, Flechse; 2. a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~s (pl.) of war, Geld ist der Nerv (od. die Seele) des Krieges; b) ~s, pl. Am. sl. das Geld. **to ~,** t. 1. fest verbinden; 2. mit Sehnen u. Nerven versehen; fig. (im.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. **~ed** (strong'-~ed), a. starknervig, sehnig. **~lĕss,** a. kraftlos, schwach; schlaff. **~-shrunk,** p.a. herzschlächtig (v. kurzatmigen Pferden). **~-sprung,** p.a. verstaucht.

sin'ewy, a. sehnig, nervig, stark.

sin'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; 2. sündlich, mit Sünde. **~nĕss,** die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sing (săng od. sŭng; sŭng), I. i. 1. a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein beigeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to s.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Guitarre singen; who ~s in grief, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; 2. a) my head is ~'ing, es sauft mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; 3. a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. aufsingen (durch Ausrufen von seiten des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen). II. t. 1. a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ s.one's praises, jd. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) absingen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; 2. • besingen.

Singap ōre' [auch ō, od. ŏ], **~oor',** Singapur (ostind. St.).

to singe (pres.p.: sin'geing), t. (ver-) sengen; (to ~ off) absengen; ~d sheep's head, gesengter Schafskopf (Lieblingsgericht der Bergschotten). **~,** s. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. **~'ing,** das (Ver-)Sengen; der Senggeruch.

A. **sing'eṛ,** der Sänger, die Sängerin; der Singvogel.

B. **sin'geṛ,** der Senger, Versengende &c., vgl. to singe.

Singhalese', I. a. singalesisch. II. s. 1. der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); 2. (**Singhalese'**) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sing'ing, I. p.a. singend; **~ly,** adv. auf singende Weise, in singendem Tone. II. s. 1. das Singen; der Gesang; 2. das singende Geräusch (eines Kessels mit siedendem Wasser &c.); ~ in the ears, das Ohrenklingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. **~-bird,** der Singvogel. **~-book,** das Notenbuch. **~-boy,** der Chorknabe, Chorschüler. **~-club,** der Gesangverein, die Liedertafel. **~-estab'lishment,** die Singhalle (*café chantant*). **~-gal'lery,** (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. **~-man,** der Sänger; Vorsänger. **~-mas'ter,** der Gesanglehrer. **~-school,** die Gesangschule. **~-wom'an,** die Sängerin; Vorsängerin.

sin'gle, I. a. (**sin'gly,** adv.) 1. einzig,

Digitized by Google

nur ein; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; 2. einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; 3. ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; 4. a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. **II.** s. (~s, pl.) com. der Pelo, die Pelseide. **to ~,** t. 1. vereinzeln; 2. (to ~ out) (ab)sondern, aussondern, auswählen, auslesen. **~-ac'ting,** p.a. mech. einfach wirkend. **~ bill,** com. der Sola-Wechsel. **~-breas'ted,** a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rock od. Weste). **~ combat,** der Zweikampf. **book-keeping by ~ entry,** com. die einfache Buchführung. **~ fight,** s. ~ combat. **~ file,** der Gänsemarsch (einer nach dem anderen). **~-flow'ered,** a. bot. einblütig. **~-han'ded,** a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihülfe; **~-han'ded war,** der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). **~-hear'ted,** a. aufrichtig, redlich. **~-hear'tedness,** die Herzenseinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. **~-horse chaise,** der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Thürklopfer). **~ line,** das einfache Geleise; (~-line railway) die einspurige Bahn. to ~-lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). **~-mem'ber,** a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. **~-min'ded,** a. einfachen Sinnes, redlich, arglos.

sĭn'glenĕss, 1. das Alleinsein, die Vereinzelung, Abgeschiedenheit; 2. die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; 3. die Einfalt.

sĭn'gle-‖**-railed,** a. mit einem Geleise, einspurig. **~-see'ded,** a. bot. einsamig. **~ sol'dier,** Sc. der gemeine Soldat. **~-soled,** a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. **~-stick,** der Fechtstock, das hölzerne Rapier, der Prügel; das Stockfechten (mit einem solchen).

sĭn'gletŏn, fam. der Einfaltspinsel.

sĭn'gle-‖**-track road,** die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. **~-tree,** das Ortscheit (am Wagen). **~-valved,** a. bot. einklappig.

sĭn'glĭngs, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein).

sĭn'glō, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern.

sĭn'gly, adv. 1. einzeln, besonders, stückweise; 2. an u. für sich; allein; 3. aufrichtig, ehrlich.

sĭng'-sŏng, der Singsang; als a. schleppend, langgezogen.

sĭn'gūlęr, I. a. (~ly, adv.) 1. a) einzeln; b) einfach; 2. gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; 3. a) einzig (in seiner Art); b) besonder; besonders hervorragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, seltsam; ~ man, der Sonderling. **II.** s. 1. die Einzelheit; 2. gram. der Singular, die Einzahl.

sĭngūlăr'ĭty, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; 2. die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

† **to sĭn'gūlęrīze,** t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

sĭn'gūlęr‖ly, adv. 1. einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; 2. einzig, besonders, für sich; 3. eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. **~nĕss,** s. singularity.

† **to sĭn'gūle,** t. s. to single.

sĭngŭl't ous, a. med. mit Schlucken (~us) behaftet; das Schlucken betr.

sĭn'jcąl, a. math. einen Sinus betr.

sĭn'jstęr [od. sĭnĭs'tęr], a. 1. link, bei. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linksschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Beizeichen natürlicher Kinder; 2. a) astrol. unheilvoll, unglückdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, tückisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. **~ly,** adv. bösartig, heimtückisch. **~-han'ded,** a. linkshändig.

sĭn'jstręl, a. (~ly, adv.) linkseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt.

sĭnjstrŏr'sąl, sĭn'jstrōrse, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden.

sĭn'jstrous [od. sĭnĭs'trus], a. (~ly, adv.) 1. a) link, linkseitig; b) linkisch; 2. verkehrt.

to sĭnk (pret. sănk od. sūnk; p.p. sūnk, † sūn'ken [jetzt nur p.a.], vulg. sănk), I. i. 1. sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, friß Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; 2. untersinken, untergehen, versinken, untertauchen; 3. a) einsinken, einfallen; b) einbrechen; sich senken, sich setzen; 4. a) verfallen, abnehmen; herunterkommen; he is sĭn'kĭng fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 5. a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); 6. to ~ back, zurücksinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter (der Last des Kummers, der Jahre 2c.). **II.** t. 1. sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; 2. fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen 2c.); 3. a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; 4. a) (Kapitalien) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leibrente 2c.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital abtragen od. amortisieren; 5. erniedrigen, herabsetzen, vermindern; 6. a) (die Kunde einer Sache) unterdrücken; verheimlichen, verbergen; b) beiseite setzen, beseitigen; to ~ one's differences, seine Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; 7. a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; 8. tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tieftonig aussprechen.

sĭnk, s. 1. a) der Abzug, die Kloake, der Kanal; common ~, die Kloake; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gußstein; d) der Schiffsboden; 2. fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Hefe des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasterhaftigkeit, Sündenpfuhl.

† **sĭnk'-a-pace,** s. cinque-pace.

sĭn'kęr, 1. min. der Senker, (Schacht-) Abteufer; ~'s pick, die Senkhaue; 2. das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnetze).

sĭnk'-hole, 1. das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; 2. der Ausguß; die Röhre eines Gossensteines.

sĭn'kĭng, s. 1. das Sinken; die Senkung; 2. min. die Abteufung; der Bohrversuch. **~-fund,** der (Staatsschulden-) Tilgungsfonds. **~-pa'per,** das Filtrierpapier, Fließpapier (ungeleimtes, grobes Papier zum Durchseihen v. Flüssigkeiten). * **~-ripe,** a. zum Sinken reif.

sĭnk'-stone, der Gossenstein.

sĭn'lęss, a. (~ly, adv.) sündlos, sündenfrei, unschuldig. **~nĕss,** die Sündlosigkeit.

sĭn'nęr, der Sünder, die Sünderin. * **to ~** (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen.

sĭn'nęt, mar. s. sennit.

sĭn'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer.

sĭn'ŏlŏgue, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen).

Sĭ'non, Sinon, griech. MM.

Sĭnō'pē, Sinope (St. am Schwarzen Meere).

sĭn'ople, 1. min. (**sĭn'opīte, sĭn'opęr**) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; 2. her. das Grün.

sĭn'-stained, p.a. sündenbefleckt. **~-stung,** p.a. von Reue über Sünden gequält.

sĭn-sȳne' (**sĭnce-sȳne'**), adv. Sc. seitdem.

sĭn'tęr, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter.

to sĭn'ū āte, t. winden, schlangenförmig krümmen, schlängeln, biegen, ausbuchten; wellen. **~ātęd,** p.a., **~āte,** a. bot. buchtig.

sĭnūā'tĭon, die Windung, schlangenförmige Krümmung, (Schlangen-)Biegung; die Ausbuchtung.

sĭnūŏs'ĭty, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige.

sĭn'ū ous (**sinuose'**), a. (~ously, adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlängelt; bogig, gekrümmt, wellenförmig; ausgebuchtet. **~ousnĕss,** s. sinuosity.

sī'nus, Lat. (pl. ~, ~ęs) 1. a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; 2. a) med. die Aushöhlung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Geschwürs-) Höhle; b) bot. die Ausbuchtung.

* **sĭn'-worn,** p.a. sündig.

Sī'ŏn, s. Zion.

Sioux [sjȯ', meist sū], der Sioux; ~, pl. die Sioux (nordamerik. Indianerstamm); auch als a.

Digitized by Google

to sip (~ped [pt], ~ped), 1. t. (ein=) ſchlürfen, (ein)ſaugen. II. i. nippen, koſten. **~**, s. das Schlückchen; to take a ~, nippen; to take a ~ too much, fam. zu tief ins Glas gucken.

to sipe, i. provinc. ſickern.

siph'ilis &c., ſ. syphilis.

si'phon, 1. der (Wein= ꝛc.)Heber, Stechheber; 2. der Ducker, das Leitrohr (Waſſerbau); 3. der Siphon (die Flaſche mit Stechheber für kohlenſäurehaltige Flüſſigkeiten); 4. ſ. siphuncle.

siphŏn'ic, a. einen Heber ꝛc. betr.; vgl. siphon.

siphŭn'cle, zo. das Saugröhrchen bei gewiſſen Kopffüßern (z. B. dem Nautilus).

sip'per, 1. der Nipper, Schlürfer; 2. hum. der Theelöffel.

sip'pet, die (Brot=)Schnitte, der kleine Biſſen.

to sip'ple, t. u. i. fam. ſchlürfen, nippen.

si' quis (Lat., wenn jemand), der (amtliche od. öffentliche) Anſchlag, das Plakat (mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Ordination eines Geiſtlichen vorzubringen).

Sir, 1. Herr! mein Herr! (in der Anrede); a) an Höherſtehende, ſelbſt an den König, od. (†) als Anrede der Kinder an ihren Vater; † ~ King, Herr König; † ~ Knight, Herr Ritter; b) Anrede Untergebener an Vorgeſetzte; c) allgemeinſtes Anredewort, beſ. in yes, ~, no, ~, auch üblich im Parlament, wo man den jedesmaligen Vorſitzenden, nicht die Verſammlung ſelbſt anredet; come here, ~! (wenn ein Vater den kleinen Sohn ſchelten od. züchtigen will); ſogar zu Tieren, beſ. Hunden gejagt; get out, ~! (zu einem Hunde) marſch! hinaus! d) ~? (in höflich fragendem Tone, = I beg your pardon, ~?) wie beliebt? was meinten Sie? (wenn man j. nicht verſtanden hat); ~! (in drohendem Tone) mein Herr! (Sie vergeſſen ſich! was fällt Ihnen ein?); 2. a) als Adelstitel vor dem Vornamen eines baronet od. knight; ~ Walter Scott, Bart.; häufig (in u. außer der Anrede) mit Weglaſſung des Zunamens (~ Walter); b) früher vor dem Namen der Graduierten u. Geiſtlichen (~ Hugh [Evans], ~ Topas, the curate); † ~ John, der Geiſtliche, (Land=)Pfarrer, Paſtor; c) hum. vor anderen Titeln od. Appellativen (° ~ corporal Nym; ° ~ knave; ° ~ boy); ° ~ Oracle, Herr Orakel, Herr Superklug; ~ John Barleycorn, das ſtarke Gerſtenbier; ~-rev'erence, ſ. reverence, 3, b; 3. † außerhalb der Anrede als Appellativum: a) der (Ober)Herr (° sole ~ o' the world); b) der (edle) Herr, (Ehren=) Mann (° the worthiest ~, ° a ~ so rare); to play the ~, den feinen Herrn od. den Ritter ſpielen; 4. a) † vor dem Titel (~, my liege; ~, my lord; ~, my gracious lord); b) vulg. nach dem Namen od. Titel (Mr. Bumble, ~; Dr. Fillgrave, ~); 5. in Verbindung mit a. jetzt nur (my) dear ~; etw. veraltet u. ſehr reſpektvoll (in Briefen): Honoured ~, Respected ~; † fair ~, gentle ~ &c.; 6. a) † ~s, pl. ihr Herren, ihr Männer; ſogar mit Einſchluß v. Frauenzimmern od. nur zu ſolchen (ihr guten Leute!); b) ~s, com. zuw. (beſ. Am.) als Anrede in Briefen, ſtatt Gentlemen, Sehr geehrte Herren!

to sir (~red, ~red), t. 1. (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; 2. zum Sir (knight od. baronet) machen.

Si'rach, bibl. Sirach (MN.).

sirăs'kier, ſ. seraskier.

sir'dăr [od. sirdăr'], **sir'dăr**, der (oſtind.) Stammhäuptling.

Sire, 1. Sire (Anrede an den König); 2. sire (klein), a) der Vorvater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, beſ. Pferde) der (Stamm=) Vater. ° **to sire**, t. erzeugen.

si'ren, I. s. 1. myth. die Sirene (gew. ~s, pl.); fig. die (reizende) Verführerin; 2. zo. die aalförmige Sirene (*siren lacertina*). II. a. ſirenenhaft; ~ song, der Sirenengeſang; fig. die verführeriſche Rede; ~ voice, die Sirenenſtimme.

sirēne', phys. die Sirene (Inſtrument zum Zählen der Schallſchwingungen).

siren'ic, a. (~ly, adv.) ſirenenhaft, verführeriſch.

† **to si'renize**, t. durch Sirenenkünſte verlocken, verführen.

sire'ship, die Stammvaterſchaft (edler Zuchttiere).

Sir Har'ry, fam. die Verſtopfung.

sirī'asis, med. der Sonnenſtich.

Sir'ius, astr. der Sirius, Hundsſtern.

sir'loin, das (Rinder=)Lendenſtück, der Lendenbraten.

sir'name, ſ. surname.

si'rō, zo. eine Milbe.

sirŏc'cō (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd= od. Südoſtwind am Mittelmeer).

† **sir'rą/h** [auch sĕr'ą, sĭr'ą, săr'ą], heda, Burſche! Kerl! (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbſtgeſpräch mit vorangehendem ah).

sir-rĕv'erence, ſ. reverence, 3, b.

Sir Rŏg'er, as fat as ~, (ſo) fett wie ein Maſtſchwein.

† **sirt**, die Syrte, (bewegliche) Sandbank.

sir'up [auch sĕr'], der Sirup, Zuckerſaft. **to ~**, t. mit Sirup anmachen. **~ed** [pt], p.a. mit Zuckerſaft überzogen. **~y**, a. ſirupartig, voll dicken Zuckerſaftes.

sirvente' [vönt], das Sirventes (lyriſches Gedicht, beſ. Spott= u. Rügelied der Troubadours).

Sis, für Cicely, Cecily; **sis, sis'sie**, als Koſewort für sister.

sisăl'-grass, ~-hemp, die Agavefaſer, Pita (zubereitete Fäden der amerikaniſchen Agave, *agāve americāna*).

† **sise**, ſechs (im Spiel); auch für assise.

sis(s)erà'ra, ſ. sassarara.

sis'kin, zo. der Zeiſig (*carduēlis spinus*).

to siss, i. provinc. ziſchen.

sis'ter, 1. die Schweſter; ~ to, eine Schweſter von; the (fatal) ~s, ° the ~s three, pl. die Schickſalsſchweſtern, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Muſen; ~ country, das Schweſterland; ~ arts, pl. verwandte Künſte; 2. die (Ordens=)Schweſter, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schweſtern (Nonnenorden); 3. ~-in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. **to ~**, I. t. 1. ° gleichkommen; 2. fam. a) mit einer Schweſter verſehen; b) als Schweſter anreden od. behandeln. II. i. ° ſchweſterartig zugehören; benachbart ſein. **~hood**, 1. die Schweſterſchaft, Verſchwiſterung; 2. die ſchweſterliche Pflicht; 3. der Schweſternorden; frail ~hood, die ſündige Weiberſchaft. **~ly, ~like**, a. u. adv. ſchweſterlich. **~-block**, mar. der Stengenwantsblock. **~'s thread**, der Nonnenzwirn, Kloſterzwirn (ſehr fein geſponnener Zwirn).

sis'tern, Am. vulg. ſtatt sisters (pl.).

Sis'tine, a. ſixtiniſch (den Papſt Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die ſixtiniſche Kapelle im Vatikan.

to sis'tle, i. fam. ſäuſelnd pfeifen.

sis'trum, das Siſtrum, die Klapper (Inſtrument der Ägypter beim Jüdienſte).

Sisyph'ian, Sisyphē'an, a. ſiſyphiſch, den Siſyphus betr.

Sis'yphus, König von Korinth, der wegen ſeiner Freveltaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Siſyphusarbeit, d. i. die endloſe, vergebliche Arbeit.

to sit (pret. sät od. sāte; p.p. sät, ſeltener sāte, † sit'ten), I. i. 1. a) ſitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. feſt im Sattel) ſitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, ſtill ſitzen; unthätig daſitzen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, ſich (nieder)geſetzt haben, ſitzen; b) fam. ſich ſetzen; 2. (v. lebloſen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; laſten, drücken; to ~ heavy (on, od. at s.one's heart), ſchwer auf jm. laſten; to ~ light(ly) on s.o., j. nicht beſchweren, jm. wenig Kummer verurſachen; c) (vom Winde) blaſen, wehen; where ~s the wind? woher bläſt der Wind? ° the wind ~s fair, der Wind ſteht gut, od. iſt günſtig; 3. a) ſein, bleiben, ſich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung ſein, ſich befinden; ° under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgeſetzt; c) thronen; ° policy ~s above conscience, die Politik ſteht (od. thront) höher, ſie geht über das Gewiſſen; ° he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er iſt beim ganzen Volke ſehr beliebt; 4. eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. iſt verſammelt; b) zu Gericht ſitzen, (Gerichts=)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; 5. a) auf eine gewiſſe Art angeordnet ſein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsſtücken) ſitzen, paſſen; bequem anliegen; (gut, ſchlecht) ſitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel ꝛc.) anſtehen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl anſtehen; 6. ſitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forſchen (upon, über einer Arbeit, über Plänen ꝛc.); 7. to ~ above the salt, ſ. salt, 3. to ~ at meat, eſſen, bei Tiſche ſein; to ~ close at work, emſig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. ſitzen; ſich zu jm. ſetzen. to ~ down, 1. ſich ſetzen, ſich (auf einem Platze) niederlaſſen; ſich an einem Orte

Digitized by Google

niederlassen, um daselbst zu wohnen; (at a meal) sich zu Tisch setzen; to ~ down (before a place), vor einem Platze liegen, ihn belagern; 2. sich ruhig verhalten, sich beruhigen, sich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) sitzen bleiben; fig. in seinen Hoffnungen getäuscht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler sitzen (um sich malen zu lassen). to ~ for one's degree (od. for honours), sich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht sitzen, Richter sein. to ~ on (prp.), s. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner sitzen, sitzen bleiben. to ~ out, müßig dasitzen (ohne Arbeit, Dienst ꝛc.); (v. Frauenzimmern) sitzen bleiben, ohne zum Tanze aufgefordert zu werden; (beim Kartenspiel) passen. to ~ to one's work, emsig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen sitzen, seiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, seiner Gemeinde angehören. to ~ up, sich aufrecht setzen, sich aufrichten; (v. Hunden) schön machen; sich (an den Tisch) heransetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., spät aufsitzen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch spielen; to make s.o. ~ up, j. in Erstaunen setzen, j. aus der Fassung bringen. to ~ upon, 1. sitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Kohlen) sitzen; to ~ upon s.one's mind, jm. schwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. schlecht) anstehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten; (v. Ärzten) eine Konferenz über js. Krankheitszustand halten; j. bedrücken, fam. j. schuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede stellen; sl. j. heruntermachen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. **II.** t. 1. auf einem Pferde sitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde sitzen; 2. fam. setzen; 3. ✝ u. fam. to ~ o.s., sich setzen; bes. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, setzen Sie sich; 4. to ~ s.o. out, länger bleiben od. aushalten als ein anderer (in einer Gesellschaft ꝛc.); to ~ out a piece, einem Schauspiel bis zu Ende beiwohnen.

sit, s. das Sitzen; die Art u. Weise wie ein Kleidungsstück sitzt, der Zuschnitt; a ~-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendessen, wobei man an der Tafel sitzend bedient wird (im Ggs. zu einem Büffett).

site, 1. die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauses), die Gegend, Örtlichkeit; 2. der für Gebäude geeignete Platz; die Baustelle; a mill'-~, der Platz, wo eine Mühle steht, od. stehen könnte.

sī'tęd, a. gelegen.

sit'fȧst, I. s. vet. der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferderücken) unter dem Sattel. **II.** a. fest im Sattel.

A. ✝ **sīth,** die Fahrt, Reise.

B. ✝ **sīth,** I. adv. seitdem; später. **II.** c. (~ that) seit; da ja.

to sīthe, i. provinc. seufzen.

✝ **sīth'ençe,** I. adv. seitdem. **II.** c. seit; da ja.

sit'-in-'ēms, pl. hum. die Hosen.

sitŏl'ogy, sitjŏl'ogy, die Nahrungsmittellehre, Diätetik.

✝ **sit'ten,** p.p. s. to sit.

sit'tęr, 1. der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudernde, auch der Steuernde; c) der Bankhalter; 2. der brütende Vogel, die Brüthenne; 3. der Angesessene, Seßhafte; 4. der Besucher; 5. ~ up', der lange (od. spät) Aufbleibende.

sit'tiṇg, I. s. 1. das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler); ~ up' late, das späte Aufbleiben; 2. die Sitzung; 3. die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. **II.** p.a. 1. sitzend; zum Sitzen geeignet; he has his ~-breech'es on, fam. er hat seine Sitzhosen an, er hat Pech an den Hosen; 2. bot. stiellos, (unmittelbar aufsitzend. ~-place, ein zum (bequemen) Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz. ~-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Ggs. zu bed-room).

sit'ūāte, a. 1. gelegen, s. situated; 2. ° (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sit'ūāted, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sitūā'tion, 1. die Lage, Gegend; 2. a) die Stellung, Situation; b) der Zustand; c) die Anstellung, Stelle, Kondition; 3. die (dramatische) Situation, (interessante, od. verwickelte) Lage, die spannende Scene, der entscheidende Augenblick.

sit'-upŏns, pl. sl. die Hosen.

Sī'va, Siva (Schiva), eine der drei Hauptgottheiten der Inder.

Sī'ward, schott. Fam.N.

six, I. num. sechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine ist zwei Dreier (jetzt etwa: zwei Fünfer), der andere einen Sechser (jetzt: Groschen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenso. **II.** s. die Sechs; to be at six'es and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung sein. ~'-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~'-and-eight'pence, hum. der Jurist (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwälte). ~'-an'gled, ~-cor'nered, a. sechswinkelig, sechseckig. ~-bot'tle man, j. der sechs Flaschen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

six'fōld, a. sechsfach, sechsfältig.

six'-foot, a. sechs Fuß lang od. hoch.

six' pençe, das ~-penny-stück, der halbe englische Shilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert; gering an Wert, armselig. ~penny war, s. O. P. riot. ~pĕn'nyworth [fam. six'pĕnyrth], was 6 Pence wert ist od. kostet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

six'-pet'al(led, a. bot. mit sechs Blumenblättern. ~-poun'der, der Sechspfünder. ~-roomed, a. sechs Zimmer enthaltend. ~-score, zwei Schock (120). ~-shoo'ter, die sechsläufige Pistole, der sechskammerige Revolver. ~-si'ded, a. sechsseitig.

six'tēen, I. num. sechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander schwatzen. **II.** s. 1. die Sechzehn; 2. das Sedez(=Format), die Sechzehntelform (16 Blätter v. einem Bogen). ~th, I. a. (der, die, das) sechzehnte. **II.** s. 1. das Sechzehntel; 2. mus. a) die Sechzehntelnote (♪); b) die Sedecime (der Abstand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). ~thly, adv. zum sechzehntenmal, sechzehntens.

sixth, I. a. (der, die, das) sechste; the ~, the ~ form, die oberste Klasse, Prima; ~ form boy, der Primaner. **II.** s. 1. das Sechstel; 2. mus. die Sexte (d. h. in der diatonischen Tonleiter der sechste Ton von dem mitzuzählenden Grundtone aus). ~ly, adv. sechstens, zum sechstenmal. ~'-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsschiff sechster Klasse.

six'tieth, I. a. (der, die, das) sechzigste. **II.** s. 1. der Sechzigste; 2. das Sechzigstel.

six'ty, I. num. sechzig; to go along like ~, rennen wie toll. **II.** s. die Sechzig. ~-per-cent', fam. der Diskonteur, Wechselreiter.

sī'z ȧble (od. ~ęable), I. a. 1. verhältnismäßig groß; 2. ziemlich groß, ansehnlich. ~ȧbleness, 1. die verhältnismäßige Größe; 2. der ziemliche Umfang, die Ansehnlichkeit.

sī'zar, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, od. ganz auf Kosten des Kollegiums erhalten wird (jetzt abgeschafft). ~ship, die Stelle eines sizar.

A. **size,** 1. a) das bestimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Masse, Gestalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. von der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, so stimmt's ungefähr; ~ of life, life'-~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßlade (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; 2. a) das Maß; die Beschaffenheit, Art, Sorte, der Zustand; b) der Rang, Stand; 3. die bestimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier ꝛc. (die in der buttery des college bestellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung gesetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; 4. das Maß, die Taxe; 5. phren. der Sinn für Größe u. Gestalt. **to ~,** t. 1. a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) justieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)messen, eichen; b) bestimmen, festsetzen; c) nach der Größe sortieren; 2. vergrößern; 3. (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **size,** 1. a) der Kleister (der Buchbinder); b) das Leimwasser, Planierwasser (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwasser der Weber zum Bestreichen der wollenen Kette); d) der Handschuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Vergolde-)Grund; 2. med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blute. **to ~,** t. 1. a) (beim Mauern) mit Kalkmilch bestreichen, schlämmen; b) (beim Vergolden) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) steifen;

Digitized by Google

e) (die Kette) ſchlichten (Weberei); **2.** beſtreichern, überſchmieren, beſudeln.

si'zeable, ſ. sizable.

sized, p.a. in Zſſ., von einer gewiſſen Größe; com'mon-~, von gewöhnlicher Größe; large'-~, von anſehnlicher Größe; mid'dle-~, von mittlerer Größe.

si'zel [od. siz'el], das Münzgekräz (der Abgang beim Juſtieren der Münzplatten).

si'zer, ſ. sizar.

size'-roll, ein Stückchen Pergament (an einer Rolle od. einem Dokument). **~-stick,** der Maßſtock (der Schuhmacher). **~-wa'ter,** das Grundierwaſſer (meiſt aus Eiweiß u. Waſſer, zum Vergolden v. Büchern).

si'zes, pl. vulg. für assizes.

si'zjness, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

A. **si'zing,** **1.** die Größen-Beſtimmung; das Juſtieren (beim Münzen); **2.** (in Cambridge) die aus der buttery beſtellten u. auf Rechnung geſetzten Nahrungsmittel.

B. **si'zing,** das Leimen; Schlämmen; Schlichten; das Grundieren (der Bücher vor dem Vergolden); der Leimgrund; die Schlichte. **~-appara'tus,** min. der Sortierapparat, die Siebvorrichtung. **~-machine',** die Schlichtmaſchine (Weberei); Juſtiermaſchine. **~-vat,** der Leimtrog (Papierfabrikation).

si'zy, a. klebrig, zähe.

to siz'zle, i. fam. ziſchen, ſieden, aufwallen. **~** (**siz'zling**), s. das Ziſchen, Sieden, Aufwallen.

S. J., Lat. für *Societas Jesu* (Society of Jesus), (dem) Jeſuitenorden (angehörend).

skad'dle, provinc. **I.** s. der Schade, Nachteil, Verluſt. **II.** a. nachteilig, verderblich; räuberiſch.

A. **skain,** ſ. skein.

B. **skain,** † das kurze Schwert, Dolchmeſſer.

† **skains'mate,** der Genoß, Spießgeſelle.

skait, ſ. skate, *B.*

skald, ſ. scald, *C.*

A. **skate,** zo. der Rochen, beſ. der Glattrochen (*raja batis*).

B. **skate,** der Schlittſchuh. **to ~,** i. Schlittſchuh laufen. **~'-sai'ling,** das Schlittſchuhlaufen mit Segeln.

ska't|er, der Schlittſchuhläufer. **~jng-ride,** die Schlittſchuhbahn. **~ing-rink,** Sc. die (künſtliche) (Roll-) Schlittſchuhbahn (v. Aſphalt, Cement ꝛc.).

skath &c., ſ. scath.

† **skean,** ſ. skain, *B.*

skea'ry, a. ſ. skeery.

Skeat, engl. Fam.N.

skedad'dle, der panniſche Schrecken; die Ausreißerei. **to ~,** i. Am. fam. ausreißen; forteilen, laufen.

skeed, ſ. skid.

A. **skeel,** provinc. die Milchſatte; der Milcheimer.

B. **skeel,** Sc. die Geſchicklichkeit, Kenntnis.

skee'ly, a. Sc. geſchickt, bewandert; heilkundig.

skee'ry, a. beſ. Am. furchtſam.

skeet (**~'er**), mar. der Gießer, das Schopfgefäß.

skeg|g), **1.** die Schleſe, wilde Pflaume; **2.** **~s,** pl. eine Art Hafer.

skeg'ger, der kleine Lachs.

skein [skān], die Docke, Strähne, der Strang (Zwirn, Garn, Seide); **the tangled ~ of his thoughts,** die verworrenen Fäden ſeines Denkens.

skel'eton, **1.** a) das Skelett, Gerippe, Knochengerüſt; * **the ~ at the feast,** das am Schluß von Gelagen in Ägypten hereingebrachte Skelett; **a ~ in the cupboard** (od. **in the closet**), ein ſchlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht iſt); **there is a ~ in every house,** jedes Haus hat ſchlimme Familiengeheimniſſe; b) fam. der dürre Menſch, das reine Gerippe; **to be reduced to a ~,** nur aus Haut u. Knochen beſtehen; **2.** a) das Gerippe, Geſtell (eines Schirmes, einer Krinoline ꝛc.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Netz, Fachwerk (einer Landkarte), das Überſichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umriſſe (pl.), der äußere Entwurf, die Dispoſition (eines Schriftſtückes ꝛc.); e) (**~ corps**) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). **~-bills, ~-bonds, ~-let'ters, ~-notes** &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechſeln, (Schuld- ꝛc.)Scheinen, (Cirkular- ꝛc.)Briefen ꝛc. **~-dress,** das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge litterariſche Werke anzupreiſen. **~-jack'et,** ſ. **~-suit. ~-key,** der Dietrich. **~-map,** das Kartennetz, die Umrißkarte. **~-ser'mon,** die Predigtſkizze. **~-suit,** der (Knaben-)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknöpfung der Hoſe an die Jacke. **~-tree,** das Gerippe (eines Sattels).

skel'lum, Sc. der Schelm, Schurke, Schuft.

to skel'ly, i. provinc. ſchielen. **~,** s. der ſchielende Blick.

to skelp, t. provinc. ſchlagen, (jm.) einen Hieb verſetzen. **~,** s. der (derbe) Schlag, Hieb.

skel'tering, p.a. ſchnell eilend.

to skĕn (**~ned, ~ned**), i. provinc. ſchielen.

skep, **1.** der (Getreide-)Korb; **2.** Sc. der Bienenkorb.

skep'tic(al) &c., ſ. sceptic(al) &c.

A. **Sker'ries,** iriſche St.

B. **sker'ry,** die Felſeninſel, das Felſeneiland. **Sker'ries** (groß) od. **Sker'ry Isles,** pl. eine zu den Shetland-Inſeln gehörige Gruppe v. Felſeninſeln.

sketch, **1.** die Skizze, das Schema; der erſte (ſchriftliche) Entwurf, Abriß; **~es,** pl. die Grundzüge; **2.** com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranſchlagung, der Überſchlag; **~ of an account,** der Rechnungsauszug. **to ~,** **I.** t. (to **~ out**) ſkizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund- od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to **~ in,** etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, ſkizzenhaft darin andeuten. **II.** i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.

sketch'-block, ſ. **~ing-block. ~-book,** das Skizzenbuch); Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.

sket'cher, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.

sket'ch jness, das Skizzenhafte, Leichte, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. **~y,** a. (**~jly,** adv.) ſkizzenhaft, flüchtig.

sketch'jng -block, der Skizzierblock. **~-days,** pl. die (v. Wetter u. Beleuchtung begünſtigten) Skizziertage. **~-stool,** der Malerſtuhl.

Skev'jngton's daughter, ſ. scavenger's daughter.

† **skew,** a. u. adv. ſchief; von der Seite, quer, überzwerch; verkehrt. † **to ~,** **I.** t. **1.** a) ſchief formen; b) abſchrägen; **2.** (den Blick) ſchief, od. ſeitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) anſehen. **II.** i. **1.** ſeitlich, ſchief od. unſicher gehen, watſcheln; **2.** ſchief blicken, von der Seite ſehen; to **~ at** s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenbei erwähnen. **~'-back,** arch. die Auflage des Anfängers. **~'-bridge,** die ſchräge Brücke.

skew'bald, a. fam. ſcheckig.

skew'er, der Speiler, hölzerne Spieß, das Spreizholz (der Fleiſcher, um damit das geſchlachtete Tier auszuſpreizen); hum. das Schwert. **to ~,** t. (to **~ up**) (auf-) ſpeilern, mit Speilern anſtecken, ausſpreizen.

skid, **1.** die Hemmung; **put the ~ on,** fam. halt ein mit deinem Geſchwätz; **2.** **~s,** **~'-beams,** pl. mar. der Ladeſchlitten (beim Laden od. Löſchen zum Schutz der Schiffſeiten gebraucht); **3.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded, ~ded**), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. **~'-chain,** die Hemmkette. **~'-pan, ~'-shoe,** der Hemmſchuh.

skied, ski'ey, ſ. to sky, skyey.

skies, pl. ſ. sky.

skiff, der Kahn, das kleine (Fluß-)Boot, Schiffchen, der Nachen; das einruderige Wettfahrboot. **to ~,** **I.** i. in einem (einruderigen) Nachen fahren. **II.** t. in einem Kahne befahren.

to skil'der, i. provinc. vom Betteln od. Mauſen leben.

skil'ful, a. (**~ly,** adv.) geſchickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. **~ness,** die Geſchicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, Gewandtheit.

skill, **1.** a) die Kenntnis, Kunſt, das Wiſſen; * **~ in sense,** das Unterſcheidungsvermögen; b) die (Kunſt-)Fertigkeit, Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to **have ~** in s.t., ſich auf etw. verſtehen; Fertigkeit in etw. haben; to **have no ~** in s.t., ſich auf etw. nicht verſtehen; **game of ~,** ein Spiel, zu dem Geſchick gehört (im Unterſchied von **game of chance**); **2.** † der Grund, die Urſache. † **to ~,** i. einen Unterſchied machen; **it ~s not,** es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * **~'-conten'ding,** p.a. in Kunſtfertigkeit wetteifernd.

skilled, p.a. geſchickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).

skil'less, a. **1.** ungeſchickt; unkundig, unerfahren; **2.** * unwiſſend, nichts ahnend, arglos.

† **skil'let,** der (Koch-)Tiegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.

skilligolee', die Haſergrützſuppe (Gefangnisſpeiſe).

skil'jngton, ſ. skimmington.

skilts, pl. Am. weite, braune Kniehoſen.

skim, der Schaum; fig. der Abſchaum, die Hefe. **to ~** (**~med, ~med**), **I.** t. **1.** (to **~ off**) (ab-)ſchäumen, abſchöpfen; durch Abſchöpfen klären; to **~ milk,** Milch abrahmen; fig. to **~ the cream,** das Beſte (od. das Fett) abſchöpfen; **2.** eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinſtreichen, od. hingleiten. **II.** i. (to **~ along,** to **~ over** s.t.) dahinſtreichen od. -gleiten; vorüberſchweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hinweg-

Digitized by Google

skĭm'ble-scăm'ble, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; kunterbunt; flüchtig, unſtät; ~ stuff, das konfuſe, dumme Zeug.

skĭm'-coul'ter, das Vorpflugmeſſer, der Hobelpflug.

skĭm'mẹr, 1. a) der Abſchäumende; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. a) der ſchnell (über etw.) Dahinſtreichende; ~ of the seas, der Meerdurchſtreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; 3. zo. der Scherenſchnabel *(rhynchops nigra).*

skĭm'-milk, skĭmmed milk, die abgerahmte od. abgeſahnte Milch, Magermilch.

skĭm'mĭng, I. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hingleitend ꝛc., vgl. to skim. II. s. 1. das Abſchäumen ꝛc.; 2. meiſt ~s, pl. das Abgeſchäumte, Abgeſchöpfte. ~-dish, der Rahmlöffel, die Rahmkelle; fig. fam. der Flachkopf.

skĭm'mĭngtŏn (skĭm'mẹrtŏn), I. s. 1. (to ride ~) provinc. ein zur Verhöhnung eines v. ſeiner Frau ſchlecht behandelten, od. ſeine Frau ſchlecht behandelnden Ehemannes veranſtalteter komiſcher Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde ſitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; 2. der Hauptſpektakel, Krakeel. II. a. altmodiſch, ſonderbar.

skĭm'p|nĕss, fam. 1. die ſchmale, dürre, od. dürftige Beſchaffenheit; 2. die Kargheit, Knauſerei. ~jng, p.a. (~jngly, adv.) fam. knapp; knauſerig. ~y, a. 1. dünn, dürr, ſchmächtig; 2. karg, knauſerig.

skĭn, 1. a) die Haut (v. Menſchen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in ſeiner Haut (od. Jacke) ſtecken; near is the shirt, but nearer the ~, prv. jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, ſl. aus der Haut fahren wollen, außer ſich geraten; in a bad ~, ſl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte ꝛc.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; 2. a) (~ of a sausage) die (Wurſt-)Schale, fam. Pelle; b) (wine'-~) der lederne (Wein-) Schlauch; 3. die Hülle, Hülſe (v. Pflanzen ꝛc.); die (Zwiebel- ꝛc.)Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinde; 4. the ~ of a ship, die Plankenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skĭn (~ned, ~ned), I. t. 1. (ab-) häuten, die Haut (Schale, Hülſe) abziehen; ſchälen; (ein Tier) abbalgen, ſchinden; to ~ a flint, fam. ſchinden u. ſchaben, knauſern; fig. etw. Unmögliches verſuchen; to ~ the lamb, ſp. alle Wetten gewinnen; 2. a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharſchen laſſen; b) (nur) mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bedecken (auch fig.). II. i. (to ~ over) ſich mit Haut überziehen; ~ned (over), verharſcht.

skĭn'|-bound, p.a. mit ſtraffer Anſpannung der Haut. ~-clad, p.a. in Felle gekleidet. ~-coat, der Pelzrock. ~-deep, a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. ~-dres'ser, der Zurichter der Felle, Kürſchner. ~-flint, ſl. der Geizhals, Knicker.

to skĭnch, t. provinc. knapp halten.

skĭn'fŭl (pl. ~s), ſl. die Haut voll, der Leib voll.

A. **to skĭnk,** i. provinc. (Getränk) ſchenken, einſchenken. † ~, s. das Getränk.

B. **skĭnk,** zo. der Skink (Art Schlangenechſe, *scincus).*

skĭn'kẹr, ſ. under-~.

skĭn'lẹss, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.

skĭn'-like, a. hautartig.

skĭnned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut verſehen.

skĭn'nẹr, 1. a) der Schinder (Abdecker); b) ~s, pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskriege; 2. der Kürſchner; Fellhändler; ~s' company, die Kürſchnergilde; ~'s trade, der Pelzhandel; ~'s wool, die Raufwolle (v. toten Tieren); 3. ſp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (ſ. to skin the lamb).

skĭn'n|jnĕss, 1. die häutige Beſchaffenheit; 2. die Magerkeit. ~jng, 1. die Häutung ꝛc., vgl. to skin; 2. die neugebildete, od. friſche Haut; 3. der Fellhandel. ~y, a. 1. hautartig; 2. bloß aus Haut (u. Knochen) beſtehend, mager; 3. fam. knickerig, knauſerig.

skĭn'-wool, die Raufwolle (v. toten Tieren).

to skĭp (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, ſpringen. II. t. (oft i. mit over; meiſt fig.) überſpringen, übergehen, auslaſſen. ~, s. 1. der (kleine) Sprung; by ~s, ſprungweiſe; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; 2. mus. der Sprung, das ſpringende Intervall; 3. gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches ꝛc.), welche überſprungen werden; 4. der Studentenaufwärter. ~'-boy, ſ. ship-boy. ~'-frog, das Bockſpringen (leap-frog). ~'-jack, 1. der Hüpfauf (Kinderſpielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); 2. zo. der Schnellkäfer *(elater);* 3. † der Emporkömmling; 4. ſl. († ~'-ken'nel) der Laufburſche.

A. **skĭp'pẹr,** 1. der Hüpfer, Springer; Springinsfeld; 2. zo. a) der Spätling, Dickkopf (Art Tagfalter, *hesperia);* b) der Makrelenhecht *(scomber esox saurus);* c) beſ. Am. die Käsemade; 3. ſl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. to ~, i. (to ~ it) bei Mutter Grün ſchlafen.

B. **skĭp'pẹr,** der Schiffer, Schiffsherr.

skĭp'pẹry, a. Am. madig (v. Käſe).

skĭp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. hüpfend, ſpringend; ſchnell- od. leichtfüßig; 2. wild, ausgelaſſen; * abſpringend, veränderlich; 3. to read ~ly, mit Überſpringung mancher Stellen), od. flüchtig leſen. II. s. das Springen ꝛc., vgl. to skip; das Seilſpringen (der Kinder). ~-rope, das Springſeil (der Kinder).

† **skĭp'-pound,** ſ. ship-pound.

to skĭrl, i. provinc. laut (auf)ſchreien, kreiſchen. ~, s. provinc. der (wilde, kreiſchende) Schrei.

skĭr'mĭsh, das Scharmützel, leichte Gefecht. to ~, i. ſcharmützeln, ſcharmuzieren. ~ẹr, der Scharmützierer, Tirailleur, Plänkler. ~ĭng, das Scharmützel (auch fig.).

† **to skĭr(r),** t. u. i. ſegen, jagen; durchſtreifen.

skĭr'rẹt [od. skĕr'], bot. die Zuckerwurzel *(sium sisărum);* ~ of Peru, die Batate *(convolvŭlus batătas).*

skĭrt, 1. a) die Einfaſſung, Borte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); 2. a) der Rock (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrock; b) der (Rock-) Schoß (eines Männerrocks); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; † Rache gegen j. brüten; 3. fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes ꝛc.); on the ~s of, am Rande von; 4. das Zwerchfell des Schlachtviehs. to ~, I. t. 1. einfaſſen, beſetzen, bordieren (ein Kleid ꝛc.); 2. am Rande hinſtreifen; ſich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfaſſen, * umgürten. II. i. (along, round &c.) ſich am Rande hinziehen; dahinſtreifen (v. Perſonen).

skĭr'tẹd, p.a. mit einem Saum, od. Rand verſehen, eingefaßt ꝛc., vgl. to skirt. * wide'-~, p.a. weit ausgedehnt.

skĭr'tĭng, 1. die Einfaſſung, der Saum; 2. (~-board) die Scheuerleiſte, Wandleiſte.

skĭrt'-pock'et, die Rocktaſche (im Schoße).

skĭt, 1. das fahrige Ding; die leichte Dirne; 2. der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skite, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skĭt'tĭsh, a. (~ly, adv.) 1. unſtät; (von Pferden) ſcheu, wild; 2. unſtät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelaſſen. ~nĕss, das unſtäte, ſcheue, unruhige, od. flüchtige Weſen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skĭt'tle, der Kegel; ~s, das Kegelſpiel (mit abgeflachten Kugeln). ~-ball, die Kegelkugel. ~-al'ley, ~-ground, die Kegelbahn. ~-shar'per, der Betrüger im Kegelſpiel.

to skĭve, t. Am. (Leder am Rande) abſchärfen.

skĭv'vẹr, das Spaltleder (aus geſpaltenen Schaffellen).

skĭv'vĭngs, pl. Am. Lederabfälle.

skŏl'ęcite, skŏnçe, skŏr'ọdite, ſ. sc....

to skōūt, ſ. to scout, I. 2.

skōw, provinc. ſ. scow.

to skrēēk, i. knarren (v. Thüren).

skrēēn, skrĭm'mạge, to skrĭmp, ſ. scr....

skrĭm'py, a. provinc. knickerig, geizig.

to skrĭnge (to skrŭnge), i. provinc. heftig preſſen, quetſchen.

skrŭn'ty, a. provinc. klein, verkümmert.

skŭ'ą, zo. (~-gull) die braune Raubmöwe *(larus cataractes).*

skūe, ſ. skew.

to skŭg, ſ. to scug.

to skŭlk, i. heimlich (umher)ſchleichen; im Verſteck lauern, ſich verborgen halten; to ~ after (s.o., jm.) nachſchleichen. ~, s. 1. (skŭl'kẹr) der (Entdeckung Fürchtende u. im Verſteck) Lauernde; Schleicher; der ſich ſeiner Dienſtpflicht entziehende

Digitized by Google

Soldat od. Matrose; der Ausreißer; **2.** sl. das Lauern, Sichverbergen; **3.** sp. a ~ of foxes, pl. ein Trupp Füchse.

skŭl'king ‖-place, ~-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch; Versteck.

A. **skŭll, 1.** a) der Schädel, die Hirnschale; • ~s at banquets, s. skeleton, 1, a; b) (verächtl.) der Mensch; **2.** (i'ron-~) s. ~-cap, 1.

B. **skŭll,** s. scull, *C.*

skŭll' ‖-cap, **1.** die Sturmhaube, Pickelhaube; **2.** das Käpsel, die Hausmütze; ~-cap of the Morea, der (rote, türkische) Fes od. Fez; **3.** bot. das Helmkraut *(scutellaria galericulāta).* ~-cracked, p.a. fam. (hirn)verrückt. ~-fish, der über zwei Jahr alte Walfisch. ~-that'cher, sl. **1.** der (Stroh-)Hutmacher; Perückenmacher; **2.** der Hut.

skŭm, s. scum.

skŭnk, 1. a) zo. das amerikan. Stinktier, der Skunk *(viverra mephitis);* skin your own ~, Am. thue deine schmutzige Arbeit selber; b) ~s, fam. für ~'-skins, pl. Stunkfelle; **2.** sl. der anrüchige Mensch. to ~, t. Am. vulg. vereiteln; völlig schlagen, (beim Spiel) schwarz machen; to ~ one's bills, Am. college-sl. seine Rechnungen nicht bezahlen.

to skŭr'ry (to scŭr'ry), i. fam. (davon)eilen; wegrutschen; sich überstürzen. ~, s. das (Davon)Eilen.

skūte, die Schute, der Kahn.

skŷ, 1. (oft im pl. skīes) a) der (sichtbare) Himmel, der Luftraum über der Erde; der Himmel (als Träger der Himmels- u. Lufterscheinungen); the vaulted ~, das Himmelsgewölbe; under the open ~, unter freiem Himmel; up to the skies, bis an (od. in) den Himmel, himmelan; to praise (od. to laud) s.o. up to the skies, j. bis in den Himmel erheben; b) das Klima; die Witterung; c) der Himmelsstrich, die Himmelsgegend; **2.** • der Himmel als Sitz des Göttlichen (= heaven); **3.** der (schleierartige) Wolkenvorhang (im Theater). **to** ~, t. **1.** (Gemälde) zu hoch hängen; **2.** sl. in die Höhe werfen, vgl. to shy. • ~'-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. ~'-blue, **I.** a. himmelblau. **II.** s. sl. die schlechte (blaue, verwässerte) Milch. • ~'-born, p.a. himmelentsprossen. • ~'-built, p.a. himmelerbaut. ~'-col'our, die himmelblaue Farbe. ~'-col'oured, p.a. himmelblau. a ~'-day, ein Tag, an dem der Himmel einen für den Maler günstigen Vorwurf bietet. ~'-drain, die rings um ein Gebäude gezogene Furche zum Abhalten der Nässe. • ~'-dyed, p.a. himmelfarben, himmelblau.

Skŷe, die Insel Skye (eine der Hebriden); ~ terrier (fam. skye, klein), der Skyeterrier.

skŷ'ey (skī'ey), a. himmlisch, den Himmel (bes. als Träger der Wolken, Luft- u. Witterungserscheinungen) betr.; luftig.

skŷ' ‖-far'mer, sl. der Schwindler, dessen Güter auf dem Monde liegen. ~-high, a. u. adv. himmelhoch; to blow s.o. up ~-high, sl. j. tüchtig herunterm achen.

• **skŷ'ish,** a. in den Himmel ragend.

skŷ'-lark, 1. die Himmelslerche, Feldlerche; **2.** sl. der Ulk, das tolle Zeug, die Possen (pl., urspr. der Matrosen im Takelwerk).

to skŷ'lārk, i. ulken, (grobe) Possen reißen, tolles Zeug treiben.

skŷ'less, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

skŷ'-light, das Oberlicht; das Oberlichtfenster, Dachfenster.

to skŷ'light, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtfenstern versehen; von oben beleuchten.

skŷ' ‖-line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß-)Linie eines Gegenstandes. ~-par'lour, hum. **1.** (~-lod'ging) die Dachstube; **2.** die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~-pi'lot, hum. der Geistliche. • ~-plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. ~-poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. • ~-robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~-rock'et, die hochfliegende Rakete. • ~-roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~-sail, mar. das Stagsegel, Scheisegel. ~-sera'per, sl. **1.** für ~-sail; **2.** der baumlange Mensch, die Bohnenstange. ~-tall, a. s. ~-high. • ~-tinc'tured, p.a. himmelfarben.

skŷ'ward, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., **1.** [ĕs ĕl'] für Sergeant-at-Law (Sc. für Solicitor-at-Law); **2.** (S. Lat.) für South Latitude.

A. **slăb,** a. schleimig, klebrig, zähe, dick.

B. **slăb,** s. **1.** a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; **2.** a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (beim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klapptisch; **3.** der kleine Block Metall.

to slăb'bĕr [od. slŏb'bĕr], **I.** i. **1.** geifern, sabbern; **2.** übergießen, schwappern. **II.** t. **1.** begeifern, besabbern, beindeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; **2.** (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geifer; Sabber. ~-chops, vulg. das Sabbermaul.

slăb'bĕr ‖**ĕr,** der Geiferer; der Schwätzer. ~**ĭng,** p.a. geiferig. ~ing-bib, das Geiferlätzchen, der (Sabber-)Pitschel; sl. die Bäffchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slăb'bĕry, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, kotig, morastig.

slăb'b ‖**nĕss,** der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. ~y, a. klebrig, zäh; schmierig, schmutzig, kotig.

slăb' ‖-hut, die Bretterhütte. ~-line, mar. die Schlappleine (zum Aufholen des Unterlieks). ~-tin'ted, p.a. schmutzigrbig.

slăck, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) schlaff, lose (herab)hängend; locker; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlank u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffahrt auf dem toten Wasser abgedämmter, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) mech. zuviel Spielraum habend; **2.** a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; saumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaue Zeit, Sauregurkenzeit. **II.** s. **1.** provinc. der Kohlengrus, die Kleinkohle, Staubkohle; **2.** a) mar. (~ of a rope) das freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe-)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaue, od. stille Zeit.

to slăck' ‖-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~-baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Ziegeln); fig. Am. einfältig, grün.

to slăck'en (to slăck), **I.** t. **1.** a) schlaff machen, nachlassen, locker od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; • they ~ their duties, sie vernachlässigen od. versäumen ihre Pflicht; • to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your gib! sl. halt's Maul! **2.** (Kalk) löschen. **II.** i. **1.** schlaff, od. locker werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stocken; **2.** säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung etc.); zaudern; **3.** com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~s, die Nachfrage läßt nach od. stockt.

slăck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Geschwätz.

slăck'nĕss, 1. die Schlaffheit; Lockerheit; **2.** a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Saumseligkeit, Nachlässigkeit.

slăck' ‖-oven, der Kochofen mit mäßiger Hitze. ~-rig'ging, mar. das unvollkommene Spannen der Stag- u. Wanttaue. ~-rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~-wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slade, das kleine, schmale Thal.

slăg, 1. a) die (verglaste) Schlacke, bei Metallschlacke; die vulkanische Schlacke, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); **2.** sl. a) die Gold- od. Silberkette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~'-cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slăg'gy, a. schlackig.

slăg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolanerde.

slaie, s. sley.

slain, p.p. v. to slay.

to slāis'tĕr, Sc. **I.** i. plan(t)schen, patschen. **II.** t. derb prügeln, durchwichsen.

to slāke, t. **1.** (Kalk) löschen; **2.** den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Leidenschaften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. **II.** i. erlöschen, erschlaffen, ermatten.

slāke'lĕss, a. unlöschbar.

to slăm (~med, ~med), **I.** t. **1.** provinc. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; **2.** fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu) schmeißen; to ~ the door in s.one's face, jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; **3.** (im Whistspiele) (j.) schlemm machen; to be ~med, schlemm werden. **II.** i. **1.** heftig zuschlagen, sich mit Geräusch schließen; **2.** sl. schwadronieren. ~, s. **1.** a) der Schmiß, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); **2.** der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; **3.** der Mannschlamm bei, als Dünger gebraucht.

slăm'-bāng'! int. bauz! bumm! ~-shop, der Bums gemeine Kneipe.

Digitized by Google

slăm'kĭn, slăm'męrkĭn, vulg. die Schlumpe.

slăm'mĭng, p.a. (vgl. to slam) provinc. klobig, groß u. ſtark.

slăn'dęr, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter jd. Rücken); die Läſterung; b) † der üble Ruf; 2. a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Perſonen) der Schandfleck; 3. law, die offene Beſchimpfung, Beleidigung, Injurie. **to ~,** t. 1. verleumden, (jm.) Böſes nachreden; † to ~ s.o. with s.t., j. wegen einer Sache läſtern; 2. * verunglimpfen.

slăn'dęr|ęr, der Verleumder. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) verleumderiſch; ehrenrührig; ſchändlich, ſchimpflich. **~oŭsnĕss,** das verleumderiſche Weſen; die Ehrenrührigkeit.

A. † **slăng,** pret. ſ. to sling.

B. **slang,** s. 1. † die Zigeunerſprache; Diebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; 2. a) die niedrige od. derbe (in beſſeren Kreiſen od. als ſchriftmäßiger Ausdruck nicht recht zuläſſige) Volksſprache; die (einzelne) Wendung derſelben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüſſige Gerede; d) die (nur Eingeweihten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweiſe, Kunſtſprache (gewiſſer Berufsklaſſen od. Lebenskreiſe); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die ſtehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börſenſprache; religious ~, der Kanzelton; ſalbungsvolle Phraſen (pl.); the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; 3. sl. a) die Umkette; b) die wandernde Künſtlergeſellſchaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderſchaft. **to ~,** I. i. ſich in Redensarten des Slang ergehen, burſchikoſe, od. ſoriſche Reden führen; ſchimpfen. II. t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)ſchimpfen, herunterhunzen.

slăng'|ey, a. ſ. **~y. ~jnĕss,** das Slangartige, beſ. in der Ausdrucksweiſe, die derbe, od. ſoriſche Art zu reden. **~jsh,** a. ſich etw. zum Slang hinneigend, ſlangartig, flott, keck. **~jsm,** der Slang-Ausdruck.

slăn'gŭlęr, a. hum. ſ. slangy, 1.

slăng'|-whang'er, Am. fam. der (politiſche) Schreier, Kannegießer, Bramarbas. **~-whang'ing,** das politiſche Gewäſch, die politiſche Schimpferei u. Kannegießerei; Stänkerei.

slăng'y, a. 1. ſlangartig, der Slangſphäre angehörend; 2. auffällig, auffallend, bei. in der Ausdrucksweiſe (doch auch von geſuchtem, auffälligem Weſen in Äußerlichkeiten u. in der Tracht); keck, ſoriſch.

A. **slănk,** pret. ſ. to slink.

B. **slănk,** s. eine Art Seegras.

to slănt, I. i. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen, ſich ſeitlich neigen; abfallen, ſchräg laufen; ſchief liegen, abhängig ſein; (hin)gleiten. II. t. 1. (einem Gegenſtande) eine ſchiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.

slănt, I. (**slăn'tĭng**) a. ſchräg, ſchief, quer (laufend); **~'ly, ~'ĭng|ly, ~'wĭse,** adv. in die Quere, quer, überzwerch. II. (**slăn'tĭng|nĕss**) s. 1. die ſchiefe Richtung od. Lage; der Abhang; 2. mar. die jäh einfallende, vorübergehende Briſe; 3. vulg. der Seitenhieb, die Stichelei.

to slăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. klapſen, klatſchen, ſchallend ſchlagen; to ~ one's forehead, ſich vor die Stirn ſchlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Geſicht ſchlagen, jm. eine Maulſchelle (od. ſchallende Ohrfeige) geben. **~!** I. int. klapš! ſchnapp! ſchwupp! II. adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, ſofort; **~ down',** plumps nieder; ſofort bezahlt, bar. **~,** III. s. 1. der ſchallende Schlag, der Klapš; (~ in the face) die Ohrfeige; 2. sl. die Schminke. **~'-bang',** I. int. bauz! pardauz! holterpolter! II. adv. Schlag auf Schlag, ſofort; bar. III. s. (**~'-bang' shop**) sl. der Bums, die Kneipe (Garküche), wo ſofort gezahlt werden muß. **~'-dash',** I. int. plumps! patſch! bauz! II. adv. (a.) plötzlich, ohne Umſtände, drauf los; ungeniert, ungeſtüm, haſtig, fahrig; famos. III. s. der ſchallende, heftige Schlag, die Knallſchote.

slăp'-jack, Am. ein breiter Pfannenkuchen aus Buchweizenmehl.

slăp'|pęr, der Klatſchende, Schlagende; etw. Klobiges. **~pĭng,** p.a. fam. klobig, derb, plump; tüchtig, gehörig.

slăp-ŭp', a. sl. famoš, grandioš, pikfein, erſten Ranges.

to slăsh, I. t. 1. a. aufſchlitzen, zerfetzen, zerſchneiden; ſchrammen; b) † (Kleider nach ſpaniſcher Mode) ſchlitzen; **~ed** [t] shoes, pl. geſchlitzte Schuhe; **~ed sleeves,** pl. Schlitzärmel (mit einem anderen Stoff darunter); 2. peitſchen; 3. fig. geißeln, herunterreißen, herunterkmachen. II. i. 1. um ſich hauen; to ~ at, hauen nach; 2. fam. aufſchneiden, prahlen, ſchwadronieren. **~,** s. 1. a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; 2. der Schlitz (an Kleidungsſtücken).

slăsh'ęr, sl. 1. der Hauptſchläger, Boxer, Totſchläger, Schlagetot; der Eiſenfreſſer, Bramarbas, Schwadronierer; 2. der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; 3. die Schmäh- od. Spottſchrift, das Pasquill.

slăsh'ĭng, p.a. fam. ſchneidig, ſcharf; zerſchmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.

to slăt (**~ted, ~ted**), t. provinc. flach u. derb ſchlagen; ſchmeißen. **~,** s. 1. der flache, derbe Schlag; 2. die dünne Schiene, die Latte; das Querholz.

slăteh, mar. 1. der mittlere, ſchlaff herabhängende Teil eines Taus; 2. die kurze Kühlte; das kurze ſchöne Wetter; fig. die kurze Dauer.

slāte, 1. der Schiefer; 2. die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); **~s,** pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparren zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; 3. die ſcharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; 4. Am. das Parteiprogramm. **to ~,** t. 1. mit Schiefer decken; 2. a) sl. durchprügeln; b) ſcharf kritiſieren, arg mitnehmen, herunterreißen. **~'-ax(e),** die Schieferhacke. **~'-board,** die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). **~'-clay,** min. der Schieferthon. **~'-coal,** geol. die Schieferkohle, Blätterkohle. **~'-col'oured,** p.a. ſchieferfarben, ſchiefergrau. **~'-gray,** a. ſchiefergrau, blaugrau. **~'-knife,** das Schiefermeſſer. **~'-pa'per,** das Schieferpapier. **~'-pen'cil,** der Schiefergriffel. **~'-pit, ~'-quar'ry,** der Schieferbruch.

slā'tęr, der Schieferdecker.

slāte'|-roof, das Schieferdach. **~-spar,** min. der Schieferſpat. **~-works,** pl. der Schieferbruch.

slă'thęrs, pl. Am. die große Menge.

slā'tĭng, I. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; 2. die ſcharfe Beurteilung, Strafpredigt.

to slăt'ęr, I. i. ſchlotterig, ſchlumpig, od. liederlich ſein od. einhergehen. II. t. unachtſam verſchütten.

slăt'ęrn, die Schlumpe; das ſchlotterige Frauenzimmer. **to ~ (away),** t. verlottern, verſchludern. **~lĭnĕss,** das ſchlotterige, ſchlumpige Weſen. **~ly,** a. u. adv. ſchlotterig, lotterig, ſchlumpig, ſchlampig.

slăt'tęry, a. provinc. patſchig, naß, ſchmutzig.

slā'ty, a. ſchieferig, ſchieferartig; ~ cleavage, min. der ſchieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.

slâugh'tęr, 1. das (Vieh-)Schlachten; 2. das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. **to ~,** t. 1. (Vieh) ſchlachten; 2. (Menſchen) ſchlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.

slâugh'tęr|ęr, 1. der (Vieh-)Schlächter; 2. der Niedermetzler, Schlachter, Würger, Mörder.

slâugh'tęr|-bench, die Schlachtbank. **~-house,** das Schlachthaus; fig. das Geſchäft, das alles aufkauft u. Hungerlöhne bezahlt. * **~-man,** 1. der Schlächter; Würger, Mörder; 2. der Fabrikant, der ſeinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

slâugh'tęrŏŭs, a. (**~ly,** adv.) mörderiſch.

slâugh'tęr-wool, die Schlachtwolle (von geſchlachteten Schafen).

Slav'ack, ſ. Slovack.

A. **Slāve,** der Slave (Slawe).

B. **slāve,** 1. der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; 2. fig. (mit of, od. to) der Sklave; 3. der niedrige, ehrloſe Menſch. **to ~,** I. i. 1. wie ein Sklave, knechtiſch, od. in unterwürfiger Weiſe (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienſte leiſten, ſich für j. plagen, placken, od. abſchinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgeſetzt an einer Aufgabe arbeiten; 2. Sklavenhandel treiben. II. t. (j.) zum Sklaven machen, ſich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meiſt fig.

slāve'|-auc'tion, Am. die Sklavenauktion. **~-born,** p.a. als Sklave (od. von Sklaven) geboren. **~-bree'der,** der Sklavenzüchter. **~-bree'ding,** I. p.a. ſklavenzüchtend. II. s. die Sklavenzüchterei. **~-cat'cher,** der Sklavenfänger. **~-cat'ching,** der Sklavenfang.

Slāve'-Coast, die Sklavenküſte (in Weſtafrika).

slāve'|-cof'fle, der Sklavenzug, Trupp zuſammengeſchloſſener Sklaven. **~-dea'ler,** der Sklavenhändler. **~-dea'ling,** der Sklavenhandel. **~-dogs,** pl. Bluthunde, die auf das Einfangen entlaufener Sklaven dreſſiert waren. **~-dri'ver,** der Sklavenaufſeher (in den Plantagen). **~-hol'der,** der Sklavenhalter. **~-hol'ding,** I. p.a. ſklavenhaltend. II. s. die Sklavenhalterei.

Digitized by Google

~-hunt, die Sklavenjagd. ~-hun'ter, der Sklavenjäger, Sklavenfänger. ~-la'bour, die Sklavenarbeit. ~-law, das Sklaverei-Gesetz. * ~-like, a. sklavisch, knechtisch. ~-mar'ket, ~-mart, der Sklavenmarkt. ~-mer'chant, der Sklavenhändler.

slaveŏc'raçy, s. slavocracy.

slāve'-ow'ner, der Sklavenbesitzer. ~-pen, Am. 1. der Sklavenpferch (zur Aufbewahrung noch unverkaufter Sklaven); 2. (~-pris'on) das Sklavengefängnis.

A. **slā'vĕr**, der Sklavenhändler; das Sklavenschiff.

B. **to slāv'ĕr**, I. i. geifern, sabbern. II. t. begeifern. ~, s. der Geifer.

slāv'ĕr-ĕr, der Geiferer; das Geifermaul. ~**ĭŋgly**, adv. geifernd.

slāv'ĕrĭŋg'-chain, die Schaumkette. ~-cloth, das Geifertuch, Sabberläppchen.

slave'-rai'sing, a. Am. sklavenzüchtend.

sla'very, die Sklaverei; Knechtschaft; fig. die Plackerei.

slave'-ship, das Sklavenschiff. ~-states, pl. die Sklavenstaaten, die Sklaverei duldenden Staaten (in NAm.). ~-ter'ritory, das Sklaventerritorium (in NAm.). ~-trade, der Sklavenhandel (1807 v. England, 1820 vom Kongreß der V. St. als der Seeräuberei gleichstehend verboten). ~-tra'der, der Sklavenhändler. ~-ware'-house, die Sklavenhandlung. ~-whip, die Sklavenpeitsche.

sla'vey, sl. der (männliche od. weibliche) Dienstbote, bes. die Dienstmagd.

Sla'vi, Lat. pl. die Slaven.

Slāv'ĭc, a. slavisch.

sla'vĭsh, a. (~**ly**, adv.) sklavisch; knechtisch; niedrig; ~ life, das Sklavenleben. ~**nĕss**, das sklavische Wesen; die Sklaverei.

slāv'ĭsm, der Slavismus: 1. das Slaventum; 2. die slavische Spracheigentümlichkeit; 3. die slavische Gesinnung.

slāv'ĭst, der Slavist, Kenner slavischer Sprache, od. der slavisch Gesinnte.

slāvŏc'raçy, Am. die Sklavenhalter-Aristokratie; fam. die Sklavenbarone (pl.).

Slavo'nĭa, Slavonien.

Slavōn'ĭc, I. a. 1. (**Slavō'nĭan**) slavonisch; 2. (**Slāv'ŏn**) slavisch. II. s. das Slavische (als Sprache).

to slāv'ŏnize, t. slavisieren, slavisch machen. ~**phile**, der Slavenfreund.

slâw, Am. der (Kraut-)Salat.

A. **to slāy** (**slew**, **slain**), t. 1. erschlagen, töten; 2. fig. vernichten, verderben, zu Grunde richten; zu nichte machen, aufheben. ~'ĕr, der Töter, Totschläger; Vernichter.

B. (to) **slāy**, s. (to) sley.

to slēave, t. 1. (Kettenfäden) abteilen, (Seide) zurichten; 2. aufwinden, haspeln; ~**d**, p.a. ungesponnen. ~, s. 1. die Strähne, der Strang; 2. (od. ~'-silk) die Floßseide, Flockenseide, Wirrseide.

slēa'zĭnĕss, die schlüpfige, od. dünne Beschaffenheit (schlechtgewebter Stoffe). ~**y**, a. schlüpfig, dünn.

slĕd, der Rollwagen mit ganz niedrigen, breiten Rädern; die Schleife (mit zwei Rädern am Vorderteile od. ohne Räder); der (Waren-)Schlitten; der (Holzfäller-, Indianer- &c.)Schlitten; der Handschlitten.

to ~ (~**ded**, ~**ding**), t. auf einem Schlitten, einer Schleife &c. fahren, od. befördern.

slĕd'ded, a. * mit einem schweren Hammer versehen (?). ~**ĭŋg**, 1. die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; 2. die Schlittenbahn.

slĕdge, 1. die Schleife (zur Fortschaffung v. Lasten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); 2. (~'-hammer) der Zuschlaghammer, Schmiedehammer; with a ~'-hammer, gewaltsam. ~'-chair, der Stuhlschlitten.

slĕdg'ĭŋg-path, die Schlittenbahn.

to slĕe, i. mar. schlingern, stampfen.

slēek, a. (~**ly**, adv.) 1. a) glatt; weich, sanft; b) geschniegelt u. gebügelt; schmuck; 2. fam. geschmeidig; schlau. **to** ~, t. glätten, glatt streichen, glatt kämmen; striegeln, putzen, schniegeln. * ~'-enam'elled, p.a. wie Schmelz glänzend. * ~'-head'ed, a. glattköpfig, wohlgesämmt. ~'-and-slum' shop, sl. das Absteigequartier für Liebespärchen.

slēe'k|ĭsh, a. (~**ĭshly**, adv.) ziemlich od. hübsch glatt, schmuck.

slēek'|nĕss, die Glätte; Geschmeidigkeit. ~-stone, der Glättstein. ~-wipe, sl. das Taschentuch.

slēe'ky, a. hübsch glatt; geschmeidig.

to slēep (**slĕpt**, **slĕpt**; † **slēe'ped** [pt], **slēeped**), I. i. 1. a) schlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geschlafen; to ~ soundly, fest schlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut sein; to ~ in a whole skin, ganz sicher schlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren schlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Murmeltier schlafen; to ~ like a top, tief schlafen ohne sich zu rühren (vgl. 2, b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Kohlen sitzen; to ~ on (od. upon) s.t., etw. beschlafen (erst nach einer Nacht sich entscheiden); nach einem Ereignisse einschlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiterschlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einschlafen; etw. nicht achten; 2. a) still u. regungslos liegen (wie im Schlafe), ruhen; unthätig sein; to ~ at one's post, seine Pflicht versäumen; b) sich unmerklich bewegen; (von einem sich schnell drehenden Kreisel) stehen; unvermerkt dahingleiten; 3. entschlafen sein, tot sein, im Grabe ruhen; 4. (von Gliedern) eingeschlafen sein (to be asleep). II. t. 1. a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten schlafen; sanft, od. ungestört schlafen; to ~ a dog's ~, nur leise schlafen; sich schlafend stellen; b) refl. to ~ o.s. sober, seinen Rausch ausschlafen; 2. fam. to ~ s.o., jm. Schlafraum (od. ein Unterkommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; 3. to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verschlafen. to ~ in, (etw., bei. das neue Jahr) schlafend antreten. to ~ off, (etw., bei. einen Rausch) ausschlafen, verschlafen. to ~ out, schlafend zu Ende bringen; verschlafen. * to ~ (the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausschlafen, in den hellen Tag hinein schlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verschlafen.

sleep, s. 1. der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, schlafen gehen; einschlafen; to send to ~, einschläfern; not to have a wink of ~, kein Auge zuthun; the ~ of death, der Todesschlaf; 2. das Eingeschlafensein (der Glieder); 3. the ~ of plants, der Pflanzenschlaf (nach Sonnenuntergang).

slēe'pĕr, 1. a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leisten; the seven ~s, pl. die Siebenschläfer (alte christliche Legende von sieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle schlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Träge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterschläfer (z. B. die Haselmaus); d) zo. eine Art Meergrundel (*eleötris dormätrix*); 2. a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quer-, Grund- od. Unterschwelle (der Eisenbahnschienen); c) der Träger, das Lager (einer Maschine od. eines Kessels); d) Am. der Schlafwagen (der Eisenbahn).

slēe'pĭŋg, I. p.a. schlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Wasserspiegel. II. s. das Schlafen, Ruhen; Einschlafen; Erstarren. ~-accommoda'tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~-accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~-apart'ment, s. ~-room. ~-berth, die Schlafstätte (auf einem Schiffe). ~-car'riage, Am. ~-car, der Schlafwagen (der Eisenbahn). ~-cham'ber, das Schlafzimmer. ~-cup, * ~-po'tion, der Schlaftrunk. ~-ev'il, s. ~-sick'ness. * ~-hour, die Stunde zum Schlafen. ~-part'ner, com. der stille Geschäftsteilhaber. ~-place, die Schlafstelle. ~-room, die Schlafstube. ~-sick'ness, die Schlafsucht.

sleep'less, a. (~**ly**, adv.) schlaflos; fig. ruhelos, in steter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~**nĕss**, die Schlaflosigkeit.

slēep'|-wa'ker, s. im Zustand des Schlafwachens. ~-wa'king, das Schlafwachen (beim Mesmerischen Schlafe). ~-walk'er, der Nachtwandler. ~-walk'ing, I. a. nachtwandelnd. II. s. das Nachtwandeln.

slee'p y, I. a. (~**ily**, adv.) 1. schläfrig; 2. traumerisch, unthätig, träge; in Traume versunken; 3. a) einschläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf betr.; ~y disease, die Schlafsucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; 4. sl. abgetragen.

slee'py (-)head, der Schlummerkopf, die Schlafmütze. ~-head'ed, a. schlummerköpfig, schlafmutzig. ~-look'ing, p.a. schläfrig aussehend. ~-wal'ker, s. sleep-walker.

to slēer, i. provinc. seitwärts sehen, schielen, blinzeln u.

slēet, das Schlackerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pieten). **to** ~, i. schlacken od. schlackern, graupeln, schloßen.

slēetch, der Schlamm.

slēe't|nĕss, die schlackerige Beschaffenheit. ~**y**, a. schlackerig; schloßig, graupelig; ~y weather, das Schlackerwetter; Schleppenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelsturm.

A. † **slēeve**, s. sleave, s.

B. **slēeve**, der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

Digitized by Google

an meinem Ärmel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Fäustchen lachen; every man has a fool in his ~, prv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (od. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up a.one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Munde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (od. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Filtrierſack. **to ~**, t. mit Ärmeln versehen. **~'-band**, 1. der Aufſchlag am Ärmel; der Ärmelbund (eines Hemdes); 2. die Handkraufe, Manſchette. **~'-but'ton**, der Ärmel-, beſ. Manſchettenknopf.

slēēved, a. mit einem Ärmel (od. mit mehreren Ärmeln) verſehen.

slēēve'‖-hand, die Manſchette. **~-hole**, das Ärmelloch, der Ärmelausſchnitt.

slēēve'lęss, a. 1. ärmellos, ohne Ärmel; 2. zweck- u. ſinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

slēēve'‖-links, pl. die Manſchettenknöpfe. **~-silk**, ſ. sleave-silk.

slēē'z‖y, ~jnĕss, ſ. sleazy, sleaziness.

† **to sleīd**, ſ. to sley.

sleigh [slā], Am. der Schlitten, beſ. zu Luſtfahrten; to run (od. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. **to ~**, i. Schlitten fahren. **~'jng**, 1. der Transport durch Schlitten; (~'-riding) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. **~'ing-par'ty**, die Schlittenpartie.

sleigh'[slā']**-bells**, pl. das Schlittengeläute.

sleīght, der Kunſtgriff, die Liſt; **~'-of-hand'**, das Taſchenſpieler(kunſt)ſtückchen, der Taſchenſpielerſtreich; **~'-of-hand' boxes**, pl. Taſchenſpielerbüchſen; • **magic ~s**, pl. Zauberkünſte. **~'fûl, sleīgh'ty**, a. (**~'fûlly, sleīgh'tĭly**, adv.) liſtig, ſchlau.

sleive, ſ. sleave.

slĕn'dęr, a. (**~ly**, adv.) 1. ſchlank; ſchmal, dünn; 2. a) klein, ſchwach; gering, unbedeutend; dürftig, ſpärlich, karg; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. kärgliche Mittel; b) • to know ~ly, obenhin kennen. **~nĕss**, 1. die Schlankheit; ſchmale, od. dünne Beſchaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Kargheit.

Slĕn'dęr, Charakter bei Shakeſpeare; auch ſonſt als Bezeichnung eines einfältigen Landjunkers.

slept, pret. u. p.p., ſ. to sleep.

sleŭth, Sc. die Fährte. **~'-hound**, der Bluthund.

A. **slew**, pret. ſ. to slay.

B. **to slew**, t. ſ. to slue. **~ed**, p.a. al. benebelt; verdreht.

sley [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. **to ~**, t. 1. (beim Weben) (die Kette) in das Blatt einſtellen; 2. aufwinden, haſpeln.

slīce, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterſtulle; a ~ of good luck, al. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers ꝛc.); Farbenſpatel (des Malers); b) die Kelle; (fish'-~) die Fiſchkelle; c) die Feuerſchaufel. **to ~**, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben ꝛc. ſchneiden; 2. abſchneiden; 3. zerſchneiden, zerteilen (auch fig.).

slī'çjng, 1. das Zerſchneiden ꝛc., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slĭch, slĭck, der (Metall-)Schlich.

slĭck, I. a. glatt. II. adv. beſ. Am. glattweg; ohne weiteres, ſchnell; gründlich; he got ~ away, er machte ſich ſachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geſchmiert.

Slĭck, Sām ~, Charakter im gleichnamigen Werke des Amerikaners T. C. Haliburton.

slĭck'ęnsīde, min. der Bleiſpiegel (Art Bleiglanz).

slĭck'jngs, pl. min. ſchmale Erzadern, das Erztrumm.

slĭck'nęss, slĭck'stōne, ſ. sleekness, sleek-stone.

A. **'slĭd!** int. † für (by) God's lid (Fluch).

B. **slĭd**, pret. u. p.p., ſ. to slide.

† **to slĭd'dęr**, i. gleiten, glitſchen.

slĭd'dęry, a. ſchlüpfrig.

to slide (slīd, slĭd; auch slī'dęd, slĭ'dęd; p.p. • slĭd'dęn), I. i. 1. a) gleiten, (da)hingleiten, ſchlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eiſe ſchlittern; to ~ on scates, Schlittſchuh laufen; b) ausgleiten, ausglitſchen (hinfallen); c) • einen Fehltritt thun; 2. † hingehen; • let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; fam. laßt ihn ſchießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zuſtand) übergleiten, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten. to ~ away, od. to ~ along, dahingleiten, fortgleiten, entgleiten; (v. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeiſtreifen. II. t. 1. gleiten od. ſchlüpfen laſſen; fortſchieben; to ~ in, einfließen laſſen.

slīde, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutſche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutſch; b) geol. die Verſchiebung, Verwerfung (der Erdſchichten); c) min. die Verwerfungskluft; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroſkop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. ſ. w.). **~'-can'dlestick**, der Schiebeleuchter. **~'-lamp**, die Schiebelampe.

slī'dęr, 1. der Gleitende ꝛc., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maſchine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Läufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenſchirm ꝛc.).

slīde'‖-rail, die Ausweichſchiene, Weichenſchiene, Zunge (der Eiſenbahn). **~-rest**, der (Drehbank-)Schlitten.

slī'dęr-pump, die Schiebventilpumpe.

slīde'‖-rule, ſ. sliding-rule. **~-valve**, das Schieberventil.

slī'djng, I. p.a. gleitend, zum (Ver-)Schieben eingerichtet, verſchiebbar. II. s. 1. das Gleiten; 2. der Fehltritt. **~-door**, die Schiebethür. **~-frame table**, der Ausziehtiſch. **~-keel**, mar. der Schiebekiel. **~-knot**, die Schleife, der Laufknoten. **~-pan'el**, 1. das Schiebefenſter (eines Poſtſchalters); 2. die (eine Thür vertretende) Schiebewand. **~-pen'cil**, der Schiebebleiſtift. **~-planks**, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu laſſen. **~-poise**, das Laufgewicht. **~-rail**, die Weichenſchiene. **~-roof**, das verſchiebbare od. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große [Rauch-]Lokale). **~-rule**, der Nonius (Schiebmaßſtab). **~-sash**, das Schiebefenſter. **~-scale**, 1. ſ. **~-rule**; 2. (**~-scale system**) die (im Peelſchen Korngeſetze von 1842 aufgeſtellte) nach den Getreidepreiſen in Engl. ſich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzolles); die Feſtſetzung des Preiſes (Honorars u. dgl.) von Fall zu Fall. **~-shut'ter**, der Schiebeladen. **~-valve**, 1. (of a sluice) die Schutzfalle, das Schutzbrett, die Schütze; 2. ſ. slide-valve. **~-weight**, ſ. **~-poise**.

† **'slīfe!** int. für (by) God's life! (Fluch).

A. **'slīght!** int. † für (by) God's light! (Fluch).

B. **slight**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dünn, ſchwach; ſchmächtig, ſchlank; 2. (v. Stoffen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) ſchlecht, verächtlich; to make ~ of, geringſchätzen, nicht achten; 4. nachläſſig; kraftlos; 5. thöricht, einfältig, geiſtesſchwach; 6. **~ly**, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringſchätzig. II. s. die Verkleinerung; Geringſchätzung, geringſchätzende Behandlung, Vernachläſſigung, Verachtung. **to ~**, t. 1. † ſchleudern, werfen; 2. a) geringſchätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slīght'‖ęr, der Geringſchätzer, Verächter. **~jngly**, adv. geringſchätzigerweiſe.

slīght'-made (slightly made), p.a. zart gebaut, ſchlank gewachſen.

slīght'nęss, 1. die Dünnheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slīgh'ty, a. 1. provinc. ziemlich ſchmächtig, dünn, ſchwach; 2. oberflächlich, nachläſſig.

Slī'gō, iriſcher O.

slī'ly, adv. ſ. sly.

slĭm, I. a. 1. a) ſchlank, ſchmächtig; b) dünn; ſchmal; 2. fig. ſchwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. ſchlimm, ſchlecht; Am. kränklich, ſchwächlich. II. s. fam. der lange, ſchmächtige Menſch, die Hopfenſtange.

slīme, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die ſchlammige Maſſe; b) min. der Pochſchlamm, Erzſchlamm, Bohrſchmand. **~'-pit**, min. die Schlammgrube, der Schlämmherd.

slī'mjnĕss, das Schleimige; Schlammige.

slīm'nęss, die Dünnheit; Schlankheit, Schmächtigkeit.

slĭm'sy (**slĭm'sey**), a. provinc. ſchwach; läſſig, träge.

slī'my, a. ſchleimig; ſchlammig.

slī'nęss, ſ. slyness.

slĭng (pret. slŭng, † slăng; p.p. slŭng), I. t. 1. a) ſchleudern, mit der Schleuder werfen; b) al. zuwerfen; bezahlen; 2. a) ſchlenkern, ſchleudern; to ~ about, ſchwingen; to ~ about one's legs, die Beine ſchmeißen; b) ſchaukeln; 3. beſ. mar. a) mit Seilen verſchlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten anhängen, od. anſchnüren; to ~ the yard, eine Rahe an den Maſt od. an die Stenge hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hiſſen; c) über die Schulter hängen; d) al. ~ your hook (od. ~ your Daniel), mach, daß du fortkommſt! pack dich! II. i. 1. werfen (at, nach); 2. mit langen Sätzen

Digitized by Google

lanien; a ~'ing trot, s. ~-trot; **3.** sl. sich die Nase mit den Fingern schneuzen. **~**, s. **1.** a) der (schleudernde) Wurf, Stoß, Schwung, Streich, Schlag; b) der langgestreckte Schwung, die langen Sätze (beim Laufen u. Reiten); **2.** a) die Schlinge; b) die Schleife, Binde; med. die Binde, Hängbandage, Schlinge; c) der Gewehrriemen; d) bree'ches-~, pl. vulg. die Hosenträger; **3.** die Schleuder (Waffe); **4.** mar. a) die Länge (Tau zum Aufwinden eines Fasses); b) der Stropp (kurze Tauring); ~ of a lower yard, der Hanger (d. i. eine Kette als Träger) einer Unterrahe; **5.** a) ~s, pl. das Hängegerüst (der Wand- u. Dekorationsmaler); b) die (Wasser-)Trage od. Tracht (Stange mit zwei Haken zum Wassertragen); **6.** Am. ein Getränk aus Branntwein (bes. gin), Wasser (od. Sodawasser), Citrone u. Zucker (mit Eis). **~'-cart**, mil. der Kanonen-Transportwagen.

sling'er, † **sling'**-man, der Schleuderer. **sling'**-stone, der Schleuderstein. **~-trot**, mil. der Laufschritt.

A. **to slink** (pret. slŭnk, † slănk, auch slŭnked [kt]; p.p. slŭnk, auch slŭnked [kt]), **I.** i. schleichen; schlüpfen; to ~ away, davonschleichen; to ~ by, to ~ aside, zur Seite schlüpfen. **II.** t. (von Tieren) vor der gehörigen Zeit werfen (auch i. = mißgebären); **slŭnk**, p.a. unzeitig geworfen; totgeboren. **~**, s. das vor der Zeit geworfene Tier (bes. Kalb).

B. **slink**, provinc. **I.** a. **1.** lang u. dürr, übermäßig lang u. dünn; **2.** nichtsnutzig. **II.** s. **1.** fam. (v. Personen) die lange Latte, Hopfenstange; **2.** der nichtsnutzige Kerl.

slin'ky, a. (Sc. **slĭn'kie**) vulg. ziemlich lang u. dünn, dürr.

to slip (pret. u. p.p. ~ped [slĭpt], auch ~t), **I.** i. **1.** a) schlüpfen, gleiten; b) schleichen, langsam gehen; **2.** a) rutschen, glitschen, ausgleiten; b) fig. strauchein, einen Fehltritt thun, fehlen, sündigen; **3.** entschlüpfen, entgehen; entfahren; to let ~, fort-gleiten) lassen, fahren lassen; unbeachtet (dahingleiten) lassen; entschlüpfen od. entgehen lassen; unbemerkt od. unerwähnt lassen; to let ~ the hounds, die Jagdhunde loskoppeln; • to let ~ the dogs of war, die Kriegsmeute entfesseln; • let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; to let a thing (z. B. an advantage, an opportunity) ~, etw. aus den Händen lassen, sich etw. (z. B. einen Vorteil, eine Gelegenheit) entgehen lassen; **4.** to ~ away, fortschlüpfen, entschlüpfen; entschwinden. to ~ by, verstreichen (v. der Zeit). to ~ down, hinunter- od. herunterschlüpfen. to ~ from s.o., jm. entschlüpfen; von jm. abgleiten; to ~ from the memory, (dem Gedächtnis) entfallen. to ~ in, hineinschlüpfen, sich einschleichen. to ~ into s.t., sl. kräftig an etw. herangehen; to ~ into s.o., sl. j. durchhauen. to ~ off, herab- od. hinabgleiten; abfallen. to ~ out, herausschlüpfen; to ~ out of s.one's memory, jm. aus dem Gedächtnisse entschwinden; to ~ through the fingers, entschlupfen (bes. v. einer Gelegenheit). **II.** t. **1.** abstreifen, (einer Sache) entschlüpfen, sich entziehen; to ~ the collar, sich dem Joch (eig. dem Halsbande) entziehen; **2.** a) schlüpfen od. gleiten lassen; loslassen; fahren lassen; he ~ped his hand into his pocket, er fuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Tasche; to ~ money into s.one's hand, jm. Geld in die Hand stecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen lassen, od. schießen lassen; b) (einen Riegel ꝛc.) vorschieben; c) (Jagdhunde) loskoppeln, loslassen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; **3.** a) (Zweige) als Senker abschlitzen; b) abstreifen, abbrechen; **4.** a) (den Fuß) gleiten lassen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) sich (etw.) entgleiten lassen; (eine Pflicht) versäumen, verpassen; (eine Gelegenheit) unbenutzt vorübergehen lassen; sich (einen Vorteil) entgehen lassen; (etw.) verfehlen; **5.** to in, hineingleiten lassen, einschieben; leise od. unvermerkt hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen. to ~ off, abziehen, abschütteln. to ~ on, (Kleider) schnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinaus- od. herausschieben (od. -stecken), herausfahren lassen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slip, s. **1.** a) das Gleiten, Rutschen, Schlüpfen; das Hinab- od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückweichen; mar. der Rücklauf (des Wassers); vgl. snow-~; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutsch, Bergsturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günstige Ufersenkung; d) ~s, pl. die Erdrisse (im Unterbau einer Eisenbahn) durch Senkung des Bodens; **2.** a) das Versehen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Versprechen *(lapsus linguæ)*; b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; **3.** a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwischen Lipp u. Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; b) das Entwischen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) entschlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); **4.** a) das Abgeschlitzte, schmale Stückchen, Schnippchen, der Streifen; der Zusatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlips, die lange, schmale Herren-Halsbinde (gew. von schwarzem Zeuge, mit großen Schleifen); d) das Steckreis, Setzreis, der Steckling, Ableger; e) fig. der Sproß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; **5.** ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; schmale Gänge an den Coulissenwänden, wo die Schauspieler sich aufhalten, ehe sie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; **6.** das nach dem Wasser geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau passende Ufer; **7.** a) der Kleider-Überwurf; der schürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Lätzchen (zum Vorbinden bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfkissens); **8.** † die falsche Münze; **9.** sp. die Koppel, Hundeleine; **10.** s. long-~, short-~ (Posten im Cricket).

slip'-board, das Schiebebrett. **~-coat**, **~-coat-cheese'**, provinc. der frische Rahmkäse. **~-knot**, der verlorene Knoten, die sich zuziehende Schleife, Ziehschleife. **~-on**, Sc. der weite, mantelartige Überzieher.

slip'per, **1.** a) der Ausgleitende ꝛc., vgl. to slip; b) fam. das Rutschen, Glitschen; **2.** der Pantoffel, Morgenschuh; hunting the ~, das Pantoffelsuchen (Gesellschaftsspiel); **3.** der Hemmschuh; **4.** das Stechbecken; **5.** die Ärmelschürze der Kinder; **6.** bot. der Pirpau *(crepis)*.

† **slip'per**, a. s. slippery.

slip'per-bath, eine pantoffelförmige Badewanne.

slip'pered, a. mit Pantoffeln versehen.

slip'perĭness, **1.** die Schlüpfrigkeit; Glätte; **2.** die (übermäßige) Geläufigkeit (der Zunge); **3.** a) die Unbeständigkeit, Ungewißheit, Unsicherheit; b) die Unzuverlässigkeit.

slip'per-stir'rups, pl. die Pantoffelsteigbügel (für Damen). **~-wort**, bot. die Pantoffelblume *(calceolaria)*.

slip'per|y, a. (**~ily**, adv.) **1.** schlüpferig, glatt; **2.** a) ungewiß, unsicher, unzuverlässig; unbeständig; ~y ground, der unsichere Boden; die Unsicherheit; b) untreu; unzuverlässig; unredlich; abgefeimt, schwindelhaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterlistige Handlung.

slip'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel.

slip'pĭness, provinc. die Schlüpfrigkeit.

slip'ping, **1.** das Gleiten ꝛc., vgl. to slip; **2.** (of the ground) der Erdrutsch, Erdsturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slip'-prin'ted, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. **~-proof**, typ. der Fahnenabzug.

slip'p|y, a. (**~ily**, adv.) provinc. **1.** schlüpferig, glatt; **2.** sehr schnell, fix.

slip'-rope, mar. das Schlipptau. **~-shod**, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latschen einhergehend; fig. nachlässig, liederlich. **~-shoe**, der Schlappschuh; die Latsche. • **~-slip**, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemischtes Fremdwort.

slip'slop, **1.** s. **1.** das dünne, schlechte Getränk; die Kaffeelurke; **2.** a) das fade Gewäsch, ungereimte Zeug; b) die gesuchte, aber verkehrte Ausdrucksweise. **II.** a. nachlässig; fade; gesucht, geziert; inkorrekt.

slish, der Hieb; ~ and slash, int. ritsch ratsch! klitsch klatsch!

to slit (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. **1.** schlitzen, ritzen; aufschlitzen; spalten; schleißen; **2.** der Länge nach schneiden (bes. Eisen); to ~ iron bars into rods, Eisenstäbe zainen. **~**, s. **1.** a) der Schlitz; Riß; b) die Spalte, Ritze; c) der Einschnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkasten); **2.** die Fuge, Nut, der Falz. **~'-deal**, das fünfachtelzöllige Brett. **~'-graf'ting**, das Pfropfen in den Spalt. **~'-plan'ting**, das Einpflanzen im Durchschnittspunkt sich kreuzender Linien.

to slith'er, i. provinc. gleiten, rutschen, schlittern.

Digitized by Google

slit'ter, der Schlitzer, Spalter ꝛc., vgl. to slit; ~s, **slit'ting-rollers**, pl., **slit'ting-(rol'ling-)mill**, **slit'ting-works**, pl. das Schneideisen-Walzwerk.

to slive, i. provinc. (umher)schleichen; trödeln.

to sliv'er [od. sli'vęr], t. (zer)schlitzen, (zer)spalten; abreißen, losreißen. **~**, s. das abgeschlitzte, od. abgetrennte Stück; der Zweig.

sloam, geol. das Thonlager zwischen Kohlen- u. Sandschichten.

sloat, der Riegel, das verbindende Querholz.

to slŏb'bęr, i. 1. s. to slabber; 2. pfuschen, sich bei der Arbeit dumm anstellen. **~**, s. 1. s. slabber; 2. die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.

slŏb'bęrer, 1. s. slabberer; 2. der Pfuscher, dämliche Mensch.

† **slŏb'bęry**, a. feucht, kotig, schmierig, naß (vom Wetter).

slōe, 1. bot. (**~'**-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn *(prunus spinōsa)*; 2. (**~'**-ber'ry) die Schlehe, Schlehenpflaume. **~'**-black, a. pechschwarz.

to slŏg (**~ged**, **~ged**), t. sl. derb schlagen, tüchtig prügeln. **~**, s. die Prügelei. **~'**-dŏl'ŏger, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).

slo'gan, Sc. das Schlacht- od. Feldgeschrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.

slŏg'gęr, sl. der derbe Schläger (beim Cricket u. Boxen). **~ing**, das kräftige Schlagen, Zuschlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).

slōom, der Schlummer.

slōō'my, a. schläferig; langsam, träge; schwermütig, (nieder)gedrückt.

slōop, die Schaluppe (Slup) (Fahrzeug mit einem Mast, Stenge u. festem Bugspriet); **~ of war**, die Korvette.

A. **slŏp**, 1. a) der Plansch, Matsch; die Pfütze, Lache; b) **~s**, pl. der flüssige Hausunrat, Gossenschlamm, das Spülicht; 2. der (Schmutz-)Fleck (auf Kleidern ꝛc.); 3. das schlechte, schwache Getränk, Gesöff; bes. v. schwachem Thee; 4. sl. der Polizist.

to ~ (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Flüssigkeit) ausschwappen, ausschütten; 2. begießen, beschütten; besudeln; 3. hastig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterschütten.

B. **slŏp**, 1. † die Pluderhose; 2. **~s**, pl. a) die (weiten) Matrosenkleider; die ganze Ausstattung eines Matrosen (Kleider, Bettzeug ꝛc.); b) die (Frauen-)Unterkleidung, Unterröcke (pl.) ꝛc.; Wäsche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) schlechte Waren (pl.).

slŏp'-ba'sin, **~-bowl**, der Spülnapf (für den Bodensatz der Thee- u. Kaffeetassen); auch die Trinkschale für Thee. **~-clothes** (pl.), **~-clo'thing** (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).

slope, 1. s. 1. die Neigung, Steigung, Schräge, schräge Richtung; 2. a) die Abdachung, Böschung; b) der Abhang. II. a. • geneigt, abhängig; abschüssig. **to ~**, I. i. 1. sich neigen; schräg gehen; abschüssig, od. schief sein; 2. sl. davongehen, durchbrennen. II. t. 1. neigen, senken; **~ arms!** mil. Gewehr über! 2. schräg od. schief machen; abschrägen; (einen Damm) (ab)böschen; 3. to **~ down**, abschrägen. to **~ out**, ausbogen, ausschweifen.

slōpe'ness, die Abschüssigkeit, Abdachung. **~wise**, adv. in schräger od. abschüssiger Richtung, schief.

slō'ping, I. a. abschüssig, abhängig; schräg abfallend; to make **~**, abdachen; **~ shoulders**, pl. abfallende Schultern; **~ly**, adv. in schiefer od. abschüssiger Richtung. II. s. 1. die Abschrägung, Abdachung; 2. der Ausschnitt (am Ärmel ꝛc.).

slŏp'|-made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht); (von Waren) hastig u. schlecht für schnellen Verkauf gearbeitet; **~-made goods**, pl. die schlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. **~-ma'ker**, der (untergeordnete) (Matrosen-)Schneider. **~-mas'ter**, der Handwerksmeister, welcher nur Arbeiter beschäftigt, die um jeden Preis arbeiten.

slŏp'|-y, I. a. (**~ily**, adv.) 1. naß u. schlüpfrig; schmutzig; 2. provinc. schlumpig, liederlich. II. s. (**~ery**) die Schlumpe. **~ĭness**, die Schlüpfrigkeit, schmutzige Nässe ꝛc.

slŏp'|-ri'fle, die schlecht gearbeitete, unbrauchbare Büchse. **~-room**, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matrosen. **~-sel'ler**, der Verkäufer fertiger Kleider; Trödler. **~-shop**, der Kleiderladen, Trödelladen für billige Kleidung. **~-tubs**, pl. sl. das Theeservice. **~-work**, coll. fertige billige Kleider (pl.).

slŏsh, 1. das Schneewasser, der Schneeschlamm, Patsch, Matsch, die Nässe; 2. sl. das dünne, schwache Getränk, die Lurke. **to ~**, s. to slush. **~'y**, a. patschig, matschig, naß u. schmutzig.

A. **slŏt**, 1. der Riegel, das Querholz; 2. a) der Schlitz, Einschnitt, die Furche, Kerbe, Nute; b) die Versenkung, Fallthür (der Bühne); 3. die Fußspur, od. Fährte des Rotwildes.

B. **to slŏt** (**~ted**, **~ted**), t. (eine Thür) zuschmeißen.

slŏte, s. slot, *A.* 2, b.

slŏth [od. slŏth, zuw. slāth], 1. die Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; 2. zo. das Faultier *(bradypus)*. **~'fŭl**, a. (**~'fully**, adv.) träge, faul; verdrossen. **~'fŭlness**, die Trägheit.

slŏt'-hound, der Schweißhund, Bluthund.

† **slŏt'tęry**, a. unsauber, naß u. schmutzig, patschig.

slŏt'ting-machine', die Stanzmaschine, Nutenstoßmaschine.

slŏt'tish, a. (**~ly**, adv.) schmutzig; gemein, schlecht.

to slōuch, I. i. 1. schlaff niederhängen (v. Hutkrempen); 2. den Kopf hängen lassen; schlotterig, träge, od. schlaff einhergehen, latschen. II. t. (the hat, den Hut) übers Gesicht ziehen; the **~ed** [eht] hat, der Schlapphut (mit breiter, schlaff herabhängender Krempe). **~**, s. 1. das Kopfhängen, die gesenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latschen; 2. der plumpe Kerl, träge Tölpel; he is no **~** at a picture, Am. er ist ein vorzüglicher Maler.

slōu'ching, p.a. herabhängend; latschig; plump.

A. **slōugh**, der Morast, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the **~** of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.

B. **Slōugh**, eSt.

C. **slŏugh** [slŭf], 1. die (abgeworfene) Haut (bei einer Schlange); der (abgestreifte) Balg; fig. die Hülle; 2. med. der Schorf. **to ~**, i. 1. sich (vom gesunden Fleisch) ablösen, abschilfern; 2. einen Schorf bilden.

A. **slōugh'y**, a. sumpfig, schlammig.

B. **slŏugh'y** [slŭf'i], a. schorfig.

to slōur, t. sl. einsperren, einschließen.

Slŏv'ąck, I. s. der Slovake. II. a. slovakisch.

slŏv'ęn [od. slŭv'n], der schlottrige, schlumpige, (im Äußeren) liederliche, od. schmutzige Mensch, Schmutzfinke. **~lĭness**, die Schlottrigkeit, das schlumpige Wesen, die Unsauberkeit. **~ly**, a. u. adv. schlottrig, schlumpig, liederlich; schmutzig. • **~ry**, der unsaubre, od. schlottrige Zustand.

slōw, I. a. (**~**, gew. **~ly**, adv.) 1. langsam (v. Bewegung); **~ pace**, der langsame Schritt; **~ train**, der langsame (Eisenbahn-)Zug, Bummelzug; • **~ of sail**, langsam im Segeln; by **~** degrees, ganz allmählich; in **~** time, langsam; **~** and steady wins the race (od. **~ly** does it), prv. Eile mit Weile; great bodies move **~ly**, prv. gut Ding will Weile haben; 2. a) langsam (in seiner Entwickelung, od. in seiner Wirkung); **~** fever, das schleichende Fieber; **~** poison, das langsam wirkende Gift; b) zurück (=geblieben); to be **~**, (v. Uhren) nachgehen; I am half an hour **~**, meine Uhr geht eine halbe Stunde nach; 3. a) träge, faul; nachlässig (of payment, im Bezahlen); b) unbereitwillig; verdrossen; to be **~** to do s.t., abgeneigt sein etw. zu thun; 4. a) schwer in Bewegung zu setzen, nicht leicht erregbar; b) bedächtig (od. schlau zu Werke gehend, behutsam; c) (geistig) langsam fassend, ohne Schwung der Phantasie, geistlos; schwer v. Begriffen, stumpfsinnig, einfältig, dumm; langweilig, ledern; • a **~** heart, ein trübes (schweres) Herz; a **~** coach, fam. ein langsam zu Werke gehender, od. bedächtiger Mensch, ein trockener, od. langweiliger Geselle; irgend etw. Langsames, od. Ungenügendes; d) tot, ohne Regsamkeit od. Leben; a **~** place, (v. einer Stadt) ein öder, od. langweiliger Ort; 5. (v. einer Gegend) zu Hetzjagden nicht geeignet, fortgesetztes schnelles Reiten nicht zulassend. II. s. 1. ein langsamer Ball (im Cricket); 2. **~s**, pl. Am. für milk-sickness.

to slōw, I. t. 1. † langsam machen, verzögern; 2. sl. (ins Gefängnis) einsperren. II. i. langsam fahren (v. Dampfschiffen).

slōw'|-back, † der Faulpelz. **~-coach**, s. slow, 4, c.

to slōwdōwn', i. sp. langsam rudern.

slōw'|-endeav'ouring, p.a. • langsam u. mühselig strebend. • **~-gai'ted**, p.a. langsam gehend. **~-hound**, der Schweißhund.

slōw'ish, a. (**~ly**, adv.) etw. od. ziemlich langsam; schwerfällig (im Begreifen).

slow'-match, die (Brand-)Lunte.

slow'ness, 1. die Langsamkeit; 2. die Verspätung, der Aufschub; das Nachgehen (der Uhr); 3. a) die Unthätigkeit, Trägheit; Nachlässigkeit; b) die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; c) die geistige Trägheit, Schwerfälligkeit; Dummheit; d) die (berechnende) Bedachtsamkeit.

slōw'|-paced, **~-pa'cing**, p.a. langsam dahin- od. einherschreitend. • **~-winged**, p.a. langsam fliegend. **~-wit'ted**, a. von

Digitized by Google

langsamem Verstande. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(angŭis fragĭlis)*.

to slŭb (~bed, ~bed), t. (Wolle) vorspinnen. ~, s. das (grobe) Vorgespinst, die Lunte. ~'bẽr, der Vorspinner.

to slŭb'bẽr, I. t. 1. besudeln, beschmutzen; den Glanz (eines Dinges) trüben; 2. (Geschäfte) in flüchtiger, od. liederlicher Weise abthun; 3. to ~ over, oberflächlich bedecken; flüchtig abthun, hinsudeln. II. i. nachlässig zu Werke gehen, sich überstürzen.

slŭb'bẽr, s. s. slobber, s., 2.

slŭbberdegŭl'lion, fam. der schmierige, zerlumpte, od. elende Kerl, Lump; die Schlumpe.

slŭb'bẽr ingly, adv. nachlässig, obenhin. ~y, a. provinc. schmierig; zäh, klebrig.

slŭb'bing, das Vorgespinst, die Lunte. ~-bil'ly, ~-machine', die Vorspinnmaschine.

slŭdge, der (feste) Kot (einer Kloake); der Schlamm.

slŭd'ġe ẽr, min. der Bohrlöffel. ~y, a. schlammig, kotig.

slŭds, pl. min. das halbgeröstete Erz.

to slue, mar. I. t. (um seine Achse) herumdrehen, herumwenden. II. i. sich (um seine Achse) herumdrehen. ~d, p.a. angetrunken.

slug, I. a) die nackte Feldschnecke *(limax)*; b) der langsame, od. schwerfällige Mensch, Faulenzer, Faulpelz; c) der Zögerer, Zauderer; Nachzügler; (v. Schiffen) der schwerfällige Segler; 2. der (Gewehr-)Posten (das cylindrische, od. elliptische Bleistück); das gehackte Blei (zum Schießen); to fire a ~, sl. einen Schluck thun, einen Schnaps kippen; 3. die unverkäuflich liegende Ware, der Ladenhüter. ~'a-bed', fam. der Langschläfer.

slŭg'gard, I. s. 1. der träge, od. faule Mensch; 2. der säumige Mensch; fam. der Trödelfritz. II. a. träge, säumig. • ~ized, p.a. in Trägheit versunken. ~ly, a. u. adv. träge, säumig, schlaff.

slŭg'g ish, a. (~ishly, adv.) 1. schwerfällig; träge; verdrossen; 2. a) phys. träge beharrend; b) unfruchtbar (vom Boden). ~ishness, die Schwerfälligkeit, Trägheit. ~y, a. s. ~ish.

slŭg'-small, s. slug, 1, a.

slŭice, I. die Schleuse, das Siel; to open the ~s [sez], die Schleusen öffnen, auch fig.; 2. der aus einer Schleuse ausfließende Strom; 3. sl. das Bad; 4. Am. min. der Waschtrog (beim Goldwaschen). to ~, I. t. 1. a) (to ~ out) durch eine Schleuse ausfließen lassen; ausgießen; b) (einen Teich durch Öffnung der Schleusen) ablassen; c) (to ~ off) ableiten; fig. beiseite legen; 2. durch Öffnung der Schleusen überschwemmen; unter Wasser setzen; to ~ one's bolt, sl. seinen Schlund überschwemmen, tüchtig trinken; 3. Am. min. (Erde) im Waschtrog durchwaschen od. schlämmen (um das Gold daraus zu gewinnen). II. i. herausströmen, sich ergießen. ~'-board, das Schutzbrett, Schutzfiel, die Schütze. ~'-cham'ber, die Schleusenkammer. ~'-gate, das Schleusenthor.

slŭi'çery, sl. die Schnapsschenke.

slŭi'çy, a. strömend; ~ rain, der Platzregen.

slum, sl. 1. a) der gemeine Aufenthalt; die Spelunke; b) der dunkle, od. heimliche Winkel; die (unheimliche) Gasse (in einem verrufenen Stadtteil); vgl. back-~; 2. der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht zu beschwindeln, gerieben. to ~ (~med, ~med), i. to go ~ming, sich die Aufbesserung der niederen Volksklassen angelegen sein lassen.

to slŭm'bẽr, I. i. schlummern. II. t. † einschläfern. ~, s. der Schlummer.

slŭm'bẽr ẽr, der (die) Schlummernde. ~ing, das Schlummern, der Schlummer.

• **slŭm'bẽrless**, a. schlummerlos.

• **slŭm'bẽrous**, a. (~ly, adv.) einschläfernd.

• **slŭm'bẽry**, a. schläfrig.

slŭm'm ẽr, der Bewohner eines armseligen Stadtviertels. ~ery, s. voll elender Gassen od. Spelunken.

Slumöp'olis, hum. das (Londoner) Armenviertel.

to slump, I. i. fam. hineinplumpsen, einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse (od. in einen Haufen) zusammenwerfen. ~, s. 1. der Plumps; 2. der Sumpf, Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art Apfelpudding.

slŭm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.

slung, pret. u. p.p., s. to sling. ~'-shot, Am. der Totschläger (Metallkugel an einem Riemen).

slunk, pret. u. p.p., s. to slink.

to slŭr (~red, ~red), I. i. to ~ over s.t., über etw. leicht od. nachlässig hinweggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten) schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten; b) undeutlich aussprechen; c) leicht hinweggehen über, gering anschlagen, als geringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch den Schlamm od. Schmutz schleifen, besudeln, beflecken; b) typ. verschwärzen, verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice, die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufbinden, od. weis machen. ~, s. 1. a) der dünne, nasse Schmutz, Schlamm, die (klebrige) Schmiere; b) typ. der unreine, od. schmierige Druck, Mönch; c) meist fig. der (Schand-)Fleck(en), Makel; Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a ~ upon s.o., jm. etw. anhängen, j. in Misskredit bringen; 2. mus. der Bindestrich, das Bindungszeichen [⁀].

slŭr'ry, a. fam. beudelt, schmutzig. to ~, t. 1. beklunkern, beudeln; 2. to ~ over, liederlich verrichten, zusammensudeln.

slush, 1. a) der Schneeschlamm, Patsch, Matsch; das Schlackerwetter; b) der Schmutz, Kot; 2. mar. der Schiffsschmer; das Bratenfett (Profit des Schiffskochs). to ~, I. t. 1. provinc. a) überspülen, begießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen; 2. mar. (die Masten &c.) einteeren. II. i. naß, schmutzig, od. schmierig sein. ~'-tub, mar. das Schmerfaß.

slush'y, I. a. fam. schlackerig, naß, feucht; schlammig, kotig, schmutzig; ~ weather, das Schlackerwetter. II. s. mar. sl. der Schiffskoch.

slut, 1. provinc. der Schmutzlappen; (Fett-)Lappen; 2. fam. die Schlumpe, das schmutzige Mensch.

slŭtch, slut'chy, s. slush, slushy.

sluth'hound, s. slot-hound.

† **slŭt'tery**, die Sudelei, Unsauberkeit.

slut'tish (**slut'ty**), a. (~ly, **slut'tishly**, adv.) schlumpig. ~ness, die Schlumpigkeit.

sly, I. a. (**sli'ly**, † **sly'ly**, adv.) 1. schlau, verschlagen, listig; ~ blade, fam. der schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich, unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne Konzession. II. s. on (od. upon) the ~, insgeheim, verstohlenerweise. ~'-boots, der Schlauberger.

sly'ness, die Schlauheit &c., vgl. sly.

S. M. [ĕs ĕm'], für Sergeant-major.

A. **to smack**, I. i. 1. mit den Lippen schmatzen; mit der Zunge schnalzen (auch wenn etw. gut schmeckt); 2. fam. einen Schmatz geben, lautschallend küssen; 3. schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); fig. einen Beigeschmack od. Anstrich haben (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips, mit den Lippen schmatzen (over s.t., bei etw., aus Freude über etw.); b) derb küssen, abschmatzen; 2. a) (jm.) einen schallenden Schlag versetzen, (j.) schallend schlagen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der Peitsche) knallen. ~, I. int. klatsch! patsch! II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit flacher Hand), Patsch, Klatsch; ~ on the face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-)Knall; 2. a) das Schmatzen (beim Essen); b) das Schmatzen (beim Küssen), der Schmatz; 3. a) der Beigeschmack; die Beimischung, der Anstrich; he has still a ~ of his country-speech, es klebt ihm noch etw. von seiner Mundart an; b) die oberflächliche, od. seichte Kenntnis.

B. **smack**, s. mar. die Schmack(e) (einmastiges, schaluppenartiges Küstenschiff zum Handel). ~'-sail, das Schmacksegel.

smack'ẽr, 1. der Schmeckende &c., vgl. to smack; 2. fam. der Klatsch; Knall; der Schmatz; to go down with a ~, hinplumpsen.

smack'ering, 1. a) der leichte Beigeschmack; b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertigkeit; 2. fam. die Lüsternheit (after, nach).

smack'ing, p.a., ~ breeze, mar. der scharfe, frische, od. günstige Wind.

small, I. a. u. adv. († ~y) 1. a) klein (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal; eng; kurz; in a ~ way, im kleinen; on a ~ scale, in (od. nach) einem geringen Maßstabe; b) klein (der Menge nach); wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2. schwach; dünn, fein; zart (bei. von der Stimme); dünn, kraftlos (von der Handschrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls); dünn, schwach (von Getränken); vgl. to sing, I. 1. a; 3. a) klein (der Bedeutung nach), unbedeutend, gering; a ~ minority, eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od. matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance, eine geringe Aussicht; ~ beginnings make great endings, prv. klein angefangen, groß geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, geringfügig; of ~ account, von geringer Bedeutung; to look ~, verlegen, od. beschämt aussehen od. sein; to feel ~, sich recht unbedeutend vorkommen; to make s.o. feel ~, jm. seine Unbedeutendheit od. Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich; kleinlich. II. s. 1. der schmale, schwache, od. dünne Teil; the ~ of the back, das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the ~ of the leg, der Unterschenkel von der Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar, der dünne (obere) Teil des Säulenschafts; the ~ of the stock (auch hand, od. handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

Digitized by Google

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erste Universitätsexamen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smâl'ləge, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens)*.

smâll'‖**-ale,** das Dünnbier. **~-arms,** pl. kleine (Schuß-)Waffen. **~-arm ammunition,** die Gewehrmunition. **~-beer, 1.** das Dünnbier; • to chronicle ~ beer, Dünnbier anschreiben; **2.** fig. etw. Unbedeutendes; not to think ~-beer of o.s., fam. sich für nichts Kleines achten, nicht wenig von sich eingenommen sein. **~-bore,** mil. das kleine Kaliber. **~-cards,** pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. **~-clothes,** pl. die Hosen, Beinkleider. **~-coal,** das (Holz-)Kohlengestübe; Kohlengrus, Kohlenklein; kleine Würfelkohlen (pl.). **~ coin,** das kleine Geld, die Scheidemünze. **~-craft,** das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). **~-debt'or,** pl. law, Schuldner bis zum Belauf v. 20 £. **~-debts,** pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); **~-debt court,** law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. **~-en'dians,** pl. hum. eine Sekte (in Gulliver's Travel v. Swift, † 1745). **~-farm system,** das Kleinwirtschafts- od. Parzellierungssystem. **~ fry,** die junge Brut (v. Fischen ꝛc.); fam. (v. Kindern) die kleine Gesellschaft, der Nachwuchs. **~ Germans** (d. i. German sausages), pl. kleine deutsche Würstchen (in London). **~-goods,** pl. s. **~-wares. ~-grained,** p.a. kleinkörnig. **~-hand,** die gewöhnliche (lateinische) (Kurrent-)Schrift (im Ggs. zu text-hand, od. large-hand). **~-herbs,** pl. Küchenkräuter. **~ hours** (of the morning), pl. die ersten Morgenstunden (od. Frühstunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 ꝛc.

smâl'ĭsh, a. ziemlich klein, winzig.

smâll'‖**-lots** (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Parzellen. **~-mon'ey,** die Scheidemünze, das kleine Geld.

smâll'nəss, 1. die Kleinheit; Dünnheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); **2.** das Wenige; der geringe Betrag; **3.** die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.

smâll‖ **nuts,** pl. Haselnüsse. **~ pica,** typ. die kleine Ciceroschrift, Brevier. **~'-piece,** Sc. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2½ d. **~ potatoes,** Am. fam. etw. Unbedeutendes; he is very ~ potatoes, er ist ein sehr unbedeutendes Licht. **~'-pox** [auch small-pox'], als si. die (Menschen-)Pocken. **~ rate,** die Wohlfeilheit, der geringe Preis; at a ~ rate, wohlfeil, billig. **~'-reed,** bot. das Wiesenschilf *(arundo calamagrostis)*. **~'-shot,** das Schrot; **~'-shot casting,** das Schrotgießen. **~ still,** die (heimliche) Destillation im Kleinen. **~ stones,** pl. Edelsteine unter einem Karat. **~'-stuff,** mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). **~ sword,** der Stoßdegen, das Florett. **~ talk,** das seichte (Gesellschafts-)Geschwätz, inhaltlose Geplauder. **~ talker,** der seichte Schwätzer, das Plappermaul. **~'-tooth-comb,** der enge Kamm, Staubkamm. **~ trinkets,** pl. unbedeutende kleine Schmucksachen, der Plunder, Tand. **~ war,** der kleine Krieg (mit kleinen Massen). **~'-wares,** pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Bandwaren. **~ wine,** leichter Wein.

† **smâl'ly,** adv. wenig, gering.

smâl'nəss, s. smallness.

smâlt, die Schmalte, das Kobaltblau.

smâl'tĭne, min. das Smaltin, der weiße Speiskobalt.

smăr'ăgd, der Smaragd.

smărăg'‖**-dine,** a. smaragdfarben. **~-dite,** min. der Smaragdit (Abart des Diallags).

A. **to smärt,** i. **1.** schmerzen, (stechenden) Schmerz verursachen, wehe thun; **2.** a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for s.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du sollst es büßen.

smärt, I. s. **1.** der (heftige, schneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde ꝛc.); you shall feel the ~ of it, du sollst es bereuen, od. büßen; **2.** der flotte, od. geistreiche Mensch, schneidige Weltmann; sl. der Stutzer; **3. ~s,** pl. mil. s. smart-money. **II.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) schmerzhaft, schmerzlich; b) beißend, stechend, scharf; heftig; **2.** (v. der äußeren Erscheinung) a) klar, scharf (durchdringend); b) schmuck, sauber, nett, hübsch; geschniegelt; elegant; flott; (modisch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), aufs feinste herausgeputzt, fam. gehörig aufgedonnert; **3.** a) frisch, lebhaft, munter, schnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. schneller Schritt; b) gewandt, gescheit, geschickt; geistreich; weltmännisch; schneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) bes. Am. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben, verschmitzt; **4.** Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ chance, eine gute Gelegenheit; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. **Smärt,** eFam.N.

to smär'tən, t. fam. aufputzen; to ~ up, herausstaffieren.

smär'tĭsh, a. (**~ly,** adv.) ziemlich scharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich schmuck, hübsch; ziemlich munter od. schnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provinc. (to ~ away) vergehen, schmelzen.

smärt'-mon'ey, 1. a) das Schmerzensgeld (bes. für verstümmelte Soldaten u. Matrosen); b) das Neugeld; **2.** das Handgeld (der Soldaten); **3.** das Einstandsgeld, Loskaufsgeld vom Kriegsdienste.

smärt'nəss, 1. a) das Schmerzhafte, Beißende, die Schärfe; b) die Heftigkeit; **2.** die Schmuckheit, Sauberkeit; das geputzte Wesen; **3.** a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) bes. Am. die Schlauheit, Gewandtheit, Pfiffigkeit.

smärt'‖**-tick'et,** mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verstümmelten Matrosen, das denselben zur Aufnahme ins Greenwich-Hospital befähigt. **~-weed,** bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropĭper)*.

to smăsh, I. t. **1.** zerschmettern, zerschmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederschmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerschlagen; to ~ up, zerschmeißen, zerbrechen; zermalmen, vernichten; a ~ing article, ein vernichtender (Zeitungs-)Artikel. **II.** i. sl. **1.** bankerott werden, Pleite machen; **2.** falsches Geld in Umlauf setzen.

smăsh, I. int. plauz! pardauz! platsch! klabberadatsch! **II.** s. **1.** (**~-up'**) das Zusammenschmettern, der heftige Zusammenstoß; all at a ~! auf einen Schmitz! to break to ~, in tausend (Granat-) Stücke zerschmettern; to go (all to) ~, in (tausend) Stücke gehen; **2.** a) die Zertrümmerung; das Zerquetschte, der Brei, das Mus; **3.** com. sl. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, plette.

smăsh'ər, 1. a) der Zerschmeißer, Zerschmetterer, Zertrümmerer; der viel zerschlagende Dienstbote; b) die niederschmetternde Rede, od. Antwort; der vernichtende Zeitungsartikel; c) sl. das Überwältigende, gewaltig Große, Ungeheure; **2.** a) der falsches Geld in Umlauf setzende Gauner; b) der Einbrecher. **~ing,** p.a. kolossal fidel, wild, ausgelassen. **~-fee'der,** sl. der Löffel aus Neusilber.

to smătch, i. † (of s.t., nach etw.) schmecken, einen Beigeschmack od. Anstrich (von etw.) haben. **~,** s. **1.** † der Geschmack; Bei(ge)schmack, Anstrich; **2.** zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla)*.

to smăt'tər, i. plaudern, schnattern; oberflächlich über etw. schwatzen.

smăt'tər‖**ər,** der Halbgelehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. spricht, der seichte, od. oberflächliche Mensch. **~ing** (auch **smăt'tər**), s. die oberflächliche, od. seichte Kenntnis; to have a slight ~ing of s.t., eine nur sehr oberflächliche Kenntnis (fam. eine blasse Ahnung) von etw. haben, fam. an etw. bloß gerochen haben.

to smēar, t. bestreichen, beschmieren; besudeln (with, mit). **~,** s. **1.** der (das) Schmer, Fetttalg; **2.** die Salbe, Schmiere; **3.** a) der (Fett- ꝛc.)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Gekleckse; **4.** techn. die Glasur. **~'-dab,** zo. eine Art Scholle *(pleuronectes hirtus)*.

smēa'r'y, a. (**~ily,** adv.) schmierig, fettig, kleberig, schmutzig.

smēath, zo. die weiße Ronne *(mergus albellus)*.

smĕc'tite, min. eine Art Walkererde od. Fettthon.

Smĕctym'nŭus, ein aus den Anfangen der Namen von fünf presbyterianischen Geistlichen zusammengestellter Name, unter welchem dieselben (1641) einen heftigen Angriff auf die bischöfliche Kirche veröffentlichten.

to smēęth, t. provinc. **1.** berußen; **2.** glätten.

smęgmăt'ĭc, a. seifig, reinigend.

Smĕlfŭn'gus, ein dem eSchriftsteller Smollet († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smĕll (**~ed, ~ed**; od. **smĕlt, smĕlt**), I. t. **1.** riechen (durch Riechen wahrnehmen); spüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, ausspüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Hut (bei der Andacht) dicht unter die Nase halten; to ~ a rat, fam. den Braten wittern, Lunte riechen; **2.** † nach etw. riechen. **II.** i. **1.** riechen (at, felt. to, an); **2.** a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeschmack od. Anstrich haben (of, von); to ~ of the lamp, mühsames Studium (bei Lampenlicht) verraten. **~,** s. **1.** der Geruch, Geruchsinn; **2.** der Geruch, Duft.

smĕl'ər, 1. der Riecher, (etw.) Riechende;

Digitized by Google

(etw.) Ausſpürende; **2.** sl. der Riecher, die Naſe.

smĕll'-feast, der Schmarotzer.

smĕll'ing-bot'tle, das Riechfläſchchen. **~-salts**, pl. das engliſche Riechſalz, Hirſchhornſalz. **~-wa'ter**, das Riechwaſſer.

smĕll'-pow'der, sl. der Händelſucher, Raufbold. **~-smock**, vulg. der Frauenjäger. **~-trap**, die (Geruch abſchließende) Klappe (in einem Kloſett).

smĕlt, zo. der Stint *(osmĕrus eperlānus)*.

to smĕlt, t. (Metall aus ſeinem Erze) ſchmelzen.

smĕl'tĕṛ, **1.** der Schmelzer; Hüttenmann; **2.** das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel. **~ery**, das Schmelzwerk, die Schmelzhütte.

smĕl'ting, s. das Schmelzen, die Schmelzarbeit. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-gear**, das Schmelzzeug. **~-house**, **~-works**, pl. die Schmelzhütte. **~-pot**, der Schmelztiegel. **~-prod'ucts**, pl. die Hüttenprodukte.

to smĕrk, ſ. to smirk.

smĕr'lin, zo. die Schmerle *(cobītis aculeāta)*.

smew, ſ. smeath.

† **to smick'ĕr**, i. verliebt blicken und lächeln, liebäugeln. † **~**, a. verliebt blickend, ſchmeichleriſch.

smick'ĕt, vulg. das (Frauen-)Hemd.

smick'-smăck, fam. das Geſchmatze, Geküſſe.

smid'dum-tails, pl. min. das Grubenklein, der Schlamm vom Erdwaſchen.

smid'dy, Sc. ſ. smithy.

Smĭf'fĭeld, vulg. für Smithfield.

smĭft, min. die Lunte.

smĭf'lax, bot. die Saſſaparill-Stechwinde.

to smile, **I.** i. **1.** lächeln; auch fig.; a smī'ling aspect, ein lachender, od. heiterer Anblick; all **~s**! alles ſieht günſtig aus! **2.** Am. einen Schnaps trinken; **3.** to **~** at, lächeln über; * anlächeln. to **~** on (od. upon) s.o., j. anlächeln, jm. zulächeln, jm. zuſchmunzeln; * to **~** on (od. upon) s.t., auf etw. gnädig herabblicken; **may heaven ~ upon you!** möge dir der Himmel lächeln (d. h. günſtig ſein)! to **~** to s.o., jm. zulächeln; to **~** to s.t., zu etw. lächeln. to **~ up**, ein ſtolzes Lächeln aufſetzen. **II.** t. **1.** durch Lächeln ausdrücken; **2.** * (ſein Geſicht) beim Lächeln verziehen; **3.** to **~ away** (od. off), weglächeln, durch Lächeln entfernen. **~**, s. **1.** das Lächeln; to raise a **~**, Lächeln erregen; she was all **~s** (pl.), ſie lächelte fortwährend, ſie kam aus dem Lächeln nicht heraus; **~ of fortune**, das Lächeln (d. h. die Gunſt) des Glücks; **~ of contempt**, das Hohnlächeln; **2.** Am. das (Schnaps-)Trinken; der Trunk.

smile' fûl, a. (**~fûlly**, adv.) voll Lächeln. **~less**, a. ohne Lächeln.

smĭ'ler, der, die Lächelnde. **~let**, das Halblächeln. **~ling**, p.a., **~lingly**, adv. lächelnd. **~lingness**, das lächelnde Ausſehen, Lächeln.

to smĭrch, t. ſchwärzen, beſchmieren, beſtreichen, beſudeln.

to smĭrk, i. überfreundlich, od. geziert, auch verliebt lächeln; ſelbſtgefällig lächeln, ſchmunzeln; kichern; **~'ing and smiling**, ſchmunzelnd u. lächelnd; to **~** upon (od. on), ſüßlich anſehen, anſchmunzeln. **~**, s. das ſüßliche, gezierte, od. übertriebene Lächeln, Schmunzeln.

smĭsh, vulg. das Hemd.

smĭt, pret. u. p.p., ſ. to smite.

to smite (pret. smōte, † smĭt; p.p. smĭt'ten, † smĭt, † smōte), **I.** t. **1.** gewaltſam ſchlagen; **2.** a) (einen Feind) ſchlagen; b) niederſchlagen, hinſtrecken; vernichten; c) ſtark od. ſchwer treffen; to **~** with decay, verderben, zerſtören; d) durch Unglück heimſuchen, züchtigen, ſtrafen; e) fam. herankriegen, breit ſchlagen, in Kontribution ſetzen; **3.** (durch ſtarke Leidenſchaft ꝛc.) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erſtaunen betroffen; smitten with lunacy, von Mondſucht (auch Wahnſinn) befallen, mondſüchtig; wahnſinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verſchoſſen) ſein; he is smitten with it, fam. er iſt ganz vernarrt darin, er iſt ganz weg davon; **4.** to **~ down**, mar. niederholen. **II.** i. ſich heftig hin u. her bewegen, ſchlagen; bibl. the knees **~** together, die Knie ſchlagen (od. ſchlottern) aneinander.

smī'ter, der Schläger ꝛc., vgl. to smite; sl. der Arm, die Fauſt.

A. Smith, der Schmied, Grobſchmied (blacksmith); auch fig.; general **~**, der Metallarbeiter; **~'s coal**, die Schmiedekohle; **~'s hammer**, der Schmiedehammer; **~'s tools**, pl. das Schmiedegerät; **~'s trade**, das Schmiedehandwerk, Schmiedegewerbe; **~'s work**, die Schmiedearbeit; **~'s (work)shop**, die Schmiedewerkſtatt.

B. **Smith**, eFam.N.

smĭth'ĕr, provinc. das (Bruch-)Stückchen.

smĭthereens', pl. die Stückchen; to tear to **~**, zerfetzen; to knock (od. beat) to **~**, in Grund u. Boden ſchlagen, völlig zertrümmern.

smĭth'ery, **1.** a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunſt; b) die Schmiedearbeit; **2.** die Schmiede.

Smĭth'field, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, auch zu Hinrichtungen, beſ. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Iſlington verlegt); a **~** bargain, ein geſchäftsmäßig abgeſchloſſener (auch betrügeriſcher) Handel; eine Geldheirat.

smĭth'ing, das Schmieden; die Schmiedekunſt.

Smĭthsō'nian Institution, die 1846 zu Waſhington durch Vermächtnis des Engländers Smith'ſon gegründete Akademie.

smĭth'y, die Schmiede. **~-coal**, die Schmiedekohle(n, pl.).

smĭt'ten, p.p. ſ. to smite.

to smit'tle, t. provinc. anſtecken. **~**, **I.** (**smit'tlish**) a. anſteckend. **II.** s. die Anſteckung.

smŏck, († od.) vulg. **1.** a) das Frauenhemd; b) hum. das Frauenzimmer; **2.** ſ. **~-frock**. **to ~**, i. den Weibern ergeben ſein, od. nachlaufen. **~'-face**, sl. das bartloſe, weibiſche Geſicht. **~'-faced**, a. mit bartloſem, weibiſchem Geſicht, jüngferlich. **~'-frock**, der (leinene) Kittel, die Bluſe.

smŏck'less, a. ohne Hemd.

smŏck'-loy'alty, die Ergebenheit gegen Frauen. **~-mill**, die holländiſche Windmühle, Turmwindmühle. **~-race**, provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). **~-trea'son**, der Weiberverrat.

smō'kable, **I.** a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. **II.** **~s**, s. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.

smōke, **1.** a) der Rauch; where there is **~** there is fire, prv. wo Rauch iſt, da iſt auch Feuer; von nichts iſt nichts; the **~**, sl. die Stadt des Qualms, London; b) der Dampf, Dunſt; fig. der (weſenloſe) Rauch, Dunſt, Dampf; to end in **~**, in Rauch aufgehen, in nichts zerfließen; **2.** das Rauchen; to have (od. to take) a **~**, eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun.

to smōke, **I.** i. **1.** a) rauchen; b) dampfen; **2.** a) (Tabak) rauchen; b) ſich rauchen (laſſen); **3.** a) Rauch, Dampf, od. Staub von ſich geben; **I'll make your back ~ for it**, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. **II.** t. **1.** rauchen od. dampfen machen; to **~** s.one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum beſten haben, ſchrauben, necken, aufziehen; **2.** a) räuchern; ausräuchern; b) (Fleiſch) räuchern; **~d [kt] beef**, geräuchertes (Rinds-)Fleiſch; c) anräuchern, verräuchern; **3.** (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to **~** the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; **4.** durch Rauch vertreiben, herausräuchern; **5.** ausſpüren, wittern, ausfindig machen; **6.** to **~ down**, (ſchlechte Laune) fortrauchen; to **~ out**, (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.

smo'kĕable, a. ſ. smokable.

smōke', **~-ball**, mil. die Dampf-, Brand-, Rauch-, od. Stankkugel. **~-black**, der Kienruß, die Rußſchwärze. **~-board**, das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hereinſchlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). **~-box**, die Rauchkammer, der Rauchkaſten (der Dampfmaſchine). **~-cloud**, die Rauchwolke. **~-consu'ming**, **I.** p.a. rauchverzehrend. **II.** s. die Rauchverzehrung. **~-consu'ming apparatus**, **~-consu'mer**, der Rauchverzehrungsapparat. **~-dried**, p.a. geräuchert. **to ~-dry**, t. räuchern. **~-jack**, der Bratenwender (in Bewegung geſetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).

smōke'leſs, a. (**~ly**, adv.) rauchlos, nicht rauchend; **~** furnace, der rauchverzehrende Feuerherd; **~** powder, das rauchloſe od. rauchſchwache Schießpulver. **~ness**, die Rauchloſigkeit.

smoke'-pipe, die Rauch- od. Schornſteinröhre.

smō'kĕr, **1.** der Räucherer; **2.** a) der (Tabak-)Raucher; an old **~**, ein alter durchtriebener Kerl, ein ſchlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.

smōke'-sail, mar. das Rauchſegel. **~-stained**, p.a. rauchgeſchwärzt, angeräuchert, rußig. **~-tree**, bot. der Perückenbaum, Gelbholzbaum *(rhus cotinus)*.

smo'kĭness, die rauchige Beſchaffenheit, Räuchrigkeit; das Räuchrige.

smo'king, das Rauchen. **~-cap**, das Rauchkäppchen. **~-car**, **~-car'riage**, der Rauchwagen. **~-compart'ment**, das Rauchcoupé. **~-con'cert**, das Konzert, in dem man rauchen darf. **~-divan'**, der Rauchdiwan. **~-hot**, a. brühheiß, heiß. **~-pa'per**, das Cigarettenpapier. **~-pipe**, die Tabakspfeife. **~-room**, das Rauchzimmer. **~-suit**, der Rauchanzug.

Digitized by Google

smo'k|y, a. (**-ily**, adv.) 1. rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; 2. al. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† **Smöl'kin**, s. Smulkin.

Smöl'let, eFam.N.; Tobias **-**, Romanschriftsteller, 1721—1771.

to smoor, t. provinc. s. to smother, I.

smōōth, I. a. (**-ly**, adv.) 1. glatt, eben; to make **-**, glätten, ebnen; **-** water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become **-**, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on **-**ly, eine ebene Bahn finden; 2. a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bes. v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); 3. a) sanft, weich, gelinde; a **-** discourse, **-** speeches, pl. schöne Worte, od. Redensarten, Schmeicheleien; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeidig, schmeichelnd. II. s. 1. das Glatte, die Glätte; 2. Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen-) Fläche; 3. a **-**, ein (einmaliges) Streichen; to give a **-** to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to smooth, t. 1. a) glätten, ebnen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to **-** the way, den Weg bahnen od. ebnen; to **-** s.one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to **-** the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streicheln, die Sorgen verscheuchen; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; 2. a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; 3. a) beänstigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; 4. to **-** down, glatt streichen; mildern. to **-** over, beschönigen. to **-** up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. **-'**-bore, das glattläufige Gewehr, od. Geschütz. **-'**-bored, p.a. glattläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). **-'**-chinned, a. mit glattem Kinne, bartlos. **-** crape, der glatte Flor, Mitchflor. **-'**-cut, I. s. der feine Hieb (v. Feilen). II. a. mit feinem Hiebe. * **-'**-dit'tied, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. **-'**-elm, bot. die kahle Rüster *(ulmus glabra)*.

to smoo'th|en, t. glätten, glattmachen. **-er**, der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smooth'|-faced, a. glatt von Gesicht; mit (hold)lächelndem Antlitz. **-file**, die Polierfeile, Schlichtfeile. **-filed**, p.a. glatt gefeilt. **-gli'ding**, p.a. sanft dahingleitend. * **-'**-haired, a. glatthaarig, weich behaart.

smoo'thing, das Glätten. **-i'ron**, das Plätteisen, Bügeleisen. **-plane**, der Schlichthobel.

smoo'thish, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smooth'-leaved, a. bot. glattblätterig, unbehaart.

smooth'nęss, 1. die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); 2. die Milde, Liebenswürdigkeit; 3. das geschmeidige (schmeichlerische) Wesen.

smooth'|-paced, p.a. * mit leichtem Schritt; fließend. * **-'**-pate, der Glattkopf. to **-'**-plane, t. schlicht hobeln, schlichten. **-'**-sha'ven, p.a. glatt rasiert; glatt gemäht. * **-'**-sli'ding, p.a. sanft gleitend. **-'**-spo'ken, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. **-'**-tongued, a. glattzüngig.

† **to smōre** [od. ō], t. s. to smother.

smǫrzȧn'dō [z = dz], **smǫrzȧ'tō** [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinsterbend, verlöschend.

smote, pret. (p.p.) s. to smite.

to smōth'ęr, I. t. 1. a) (durch Rauch) ersticken; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; 2. to **-** (up), durch überwältigende Einengung ersticken, erdrosseln; einzwängen. II. i. 1. rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erstickt) glimmen, unterdrückt werden; 2. ersticken. **-**, s. 1. der dicke (erstickende) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the **-**, prv. vom Regen in die die Traufe; 2. fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand.

smōth'ęr|y, a. rauchig, qualmig; dampfend; erstickend. **-ĭnĕss**, der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. **to smōūch**, t. provinc. schmatzen, küssen. **-**, s. der Schmatz, (derbe, laute) Kuß.

B. **smōūch** (**smōūs**), s. sl. der Mauschel, gemeine (deutsche) Jude.

to smōul'dęr, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. **-**, s. der Qualm.

smōul'dęring († **smōul'dry**), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smōūs, s. smouch, *B.*

to smŭdge, t. 1. a) beschmutzen, beschmieren, besudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erstickendem Dampf einräuchern; 2. fam. judelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. **-**, s. 1. a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; 2. Am. der schwarze, erstickende Rauch, Qualm.

smŭd'gy, a. sudelig, verschmiert, schmierig; dumpfig, dunstig.

† **smŭg**, a. schmuck, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. to **-** (**-ged**, **-ged**), t. schmuck machen, putzen; to **-** o.s. up, rfl. sich herausputzen. **-'**-faced, a. mit glattem Gesichte.

smŭg'gĭngs, pl. sl. gestohlene Sachen.

to smŭg'gl|e, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)paschen; **-ed** goods, pl. Schmuggelwaren. **-er**, der Schmuggler, Schleichhändler. **-ing**, die Schmuggelei. **-ing-boat**, das Schmugglerschiff. **-ing-ken**, sl. das verrufene Haus. **-ing-trade**, der Schleichhandel.

smŭg'|ly, a. kokett geputzt. **-nęss**, das schmucke Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† **Smŭl'kin**, Name eines bösen Geistes bei Shakespeare.

smū'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmiegsam.

smŭt, 1. a) der (Kohlen-)Ruß; **-**s, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); 2. (**-'**-balls, pl., **-'**-brand) der Rost od. Brand (im Getreide); 3. fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; 4. sl. der Kupferkessel. to **-** (**-ted**, **-ted**), I. t. 1. berußen, beschmutzen, besudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten besudeln; 2. brandig machen (das Getreide); **-ted**, p.a. brandig, stockig. II. i. brandig werden. **-'**-balls, pl. der Getreidebrand *(urēdo carĭes)*.

to smŭtch, t. provinc. beschmutzen, berußen. **-**, s. der (Schmutz-)Fleck.

smŭt'|-machine', **-**-mill, die (Getreide-) Reinigungsmaschine, Fegemühle.

smŭt't|ĭnĕss, 1. die Rußigkeit, Schmutzigkeit; 2. die Zotigkeit. **-y**, a. (**-ily**, adv.) 1. rußig, räucherig, schmutzig; 2. brandig (vom Getreide); 3. zotig, unflätig; **-y** language, zotige Reden (pl.); to speak **-ily**, Zoten reißen.

Smȳr'nj ąn, **-ot**, **-ōte**, I. a. smyrnisch, aus Smyrna (**Smȳr'nę**) in Kleinasien. II. s. der Smyrneje.

to snăb'ble, t. sl. berauben; einfangen; totschlagen.

to snăck, i. fam. knack(s)en. **-**, I. int. knacks! II. s. 1. der Knacks, das Knack(s)en; 2. a) der kleine Imbiß; b) der kleine Teil; der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go **-**s, (gleichen) Anteil erhalten, zu gleichen Teilen gehen (with s.o., mit jm.). III. a. (**-ly**, adv.) fam. schnell, rasch, fix; schlagfertig.

snăck'ęr, sl. der Teilhaber.

snăck'ęt, s. sneck.

snăc'ot, zo. die Meernadel *(syngnathus acus)*.

snăff! s. sniff!

snăf'fle, 1. die Trense; 2. sl. das (den Uneingeweihten in einer Gesellschaft) langweilige od. unverständliche Privatgespräch. to **-**, I. t. 1. (einem Pferde) die Trense anlegen; 2. sl. arretieren, festnehmen. II. i. ein Privatgespräch führen; (Jach.) simpeln.

snăf'fle|-bit, das Trensengebiß. **-rein**, der Trensenzügel.

snăf'flęr, sl. der Straßenräuber.

snăg, 1. a) die Zacke, der (Ast-)Knorren; der abgebrochene (Baum-)Ast; b) der Zahnstummel; Raffzahn; c) **-**s, pl. sp. die Zinken am Hirschgeweihe; d) das (gefährliche) Hindernis; 2. fam. a) der verdrießliche, immer murrende Mensch; b) das keifende Weib. to **-** (**-ged**, **-ged**), I. t. 1. Am. a) (v. zackigen Ästen, ein Schiff) durchspießen; b) (einen Eisenbahnwagen) durchspießen (v. ausgefahrenen, v. der Schwelle sich loslösenden Schienen); 2. provinc. (auf j.) losbacken, (j.) auszanken, (j.) nergeln. II. i. mürrisch u. verdrießlich sein. **-'**-boat, das Boot mit Apparat zur Entfernung von Baumästen u. dgl. Hindernissen.

snăg'g|ed, a. knorrig, höckerig; **-ed** tooth, der Zahnstummel; Raffzahn.

snăg'gle-tooth, **snăg'-tooth**, s. snag, 1, b.

snăg'gy, a. 1. s. snagged; **-** stick, der Knotenstock; 2. sl. ärgerlich; boshaft.

snāil, 1. die Schnecke (meist die mit Haus); fig. der langsame Mensch; 2. (**-'**-clo'ver) bot. der Schneckenklee *(medicāgo scutellāta)*. to **-**, i. wie eine Schnecke kriechen. **-'**-flow'er, bot. die Schneckenbohne *(phaseōlus Caracalla)*. **-'**-formed, p.a. schneckenförmig. **-'**-like, a. u. adv. schneckenartig, schneckenmäßig. * **-'**-paced, p.a. sich langsam wie eine Schnecke fortbewegend.

† **'snails!** für God's nails, int. bei Gottes (d. i. Christi) Nägeln! (Fluch).

snail|'s gallop, **-'s trot**, **-'s pace**, der Schneckenschritt; **-'s post**, die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. **-'**-shell, das Schneckenhaus. * **-'**-slow, a. schlei-

Digitized by Google

dend wie eine Schnecke. ~'-tre'foil, s. ~-clover.

snāke, zo. die Schlange; hooded ~, die Brillenschlange *(naia tripudians)*; ringed ~, die Ringelnatter *(tropidonōtus natrix)*; a ~ in the grass, fig. eine verborgene Gefahr: poor ~, das arme Ding; to see ~s, fam. außer Fassung sein; it will give him a ~, fam. es wird ihn ärgern; vgl. to scotch, 1. **to ~**, I. i. sich wie eine Schlange winden, od. krümmen. II. t. 1. mar. schwichten (zwei gewannte Taue vermittelst einer spiralförmig herumgelegten Leine verbinden u. sie zusammenziehen); 2. Am. winden; 3. to ~ in, hereinziehen. to ~ out, herausziehen. ~'-bird, zo. der Schlangenhalsvogel *(plotus)*. ~'-bite, der Schlangenbiß. ~'-fence, s. worm-fence. ~'-fly, zo. die Kamel(hals)fliege *(raphidia)*. ~'-gourd, bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguina)*. ~'-head, s. ~'s-head. ~'-head'ed, a. schlangenköpfig, mit spitzem, kleinem Kopf. ~'-like, a. schlangenartig. ~'-moss, bot. der keulenförmige Bärlapp *(lycopodium clavātum)*.

snāke'root, bot. Name verschiedener Wurzeln u. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~) die virginische Schlangenwurzel, Schlangenosterluzei *(aristolochia serpentaria)*; (seneca-~) die Klapperschlangenwurzel, Senegakreuzwurzel *(polygāla senēga)*.

snāke's'-head, 1. bot. die Schachblume, das Kibitzei *(fritillaria meleāgris)*; 2. Am. hum. eine los gewordene u. aufwärts stehende Eisenbahnschiene. ~-head iris, bot. eine Art Schwertlilie *(iris tuberōsa)*. ~-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgātum)*.

snāke'-stone, min. das Ammonshorn, der Ammonit. ~-weed, bot. die Natterwurz, der Wiesenknöterich *(polygōnum bistorta)*. ~-wood, 1. das Schlangenholz (v. *strychnos colubrina*, od. von einer Art *brosimum*); 2. (die Pflanze) Schlangenholz *(ophioxylon)*. ~-wort, s. ~-weed.

snā'kiness, die Schlangenartigkeit.

snā'ky, a. (**snā'kily**, adv.) 1. (**snā'kish**) schlangenartig, schlangenhaft; 2. eine Schlange betr.; * ~ rod, ~ wand, der Schlangenstab (des Merkur); * ~ wiles, pl. die Schlangenlist; 3. schlangenreich, von Schlangen bewohnt; 4. fig. schlangengleich, glatt, hinterlistig. * ~-head'ed, a. mit einem Schlangenhaupt versehen.

to snām (~med, ~med), t. sl. i. to snap, I. 1 u. 2.

to snāp (~ped [pt], ~ped; † snāpt, snāpt). I. t. 1. schnappen; beißend schnappen nach, beißen; 2. erschnappen, aufschnappen, fangen, erhaschen, ertappen; to ~ a verdict, sich ein günstiges Urteil erschleichen; 3. mit einem scharfen Laute etw. schlagen, klatschen; to ~ one's fingers, mit den Fingern schnippen, od. schnipsen; to ~ one's fingers at s.o., jm. ein Schnippchen schlagen; 4. a) abschnappen, abdrücken; b) zuschnappen, zuschlagen; 5. brechen, zerbrechen, kurz (od. plötzlich) abbrechen, (zer)sprengen; to ~ the thread, den Faden zerreißen; 6. to ~ away, wegschnappen. to ~ from s.one's grasp, den Klauen jd. entreißen. to ~ in (auch into, od. to) pieces, in Stücke brechen. to ~ off, abbeißen; (eine Pistole) abdrücken. to ~ out, kurz ausstoßen. to ~ up, fam. rasch auffangen; gierig hinterschlingen; to ~ s.o. up (short), j. heftig anlassen, j. anschnauzen. II. i. 1. schnappen (at, nach); fig. (bissig auf j.) losfahren; to ~ and snarl, sich heftig u. bissig zeigen; 2. mit scharfem Laut abbrechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zerspringen.

snāp, I. int. schnapp! schnell! rasch! fix! vgl. snip-~. II. s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Bissen, Brocken, Happen; b) die leichte, kleine Mahlzeit; 3. sl. der Fang, Diebstahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knacken; der Sprung, Bruch; b) der schnappende Laut, Knacks, Knicks; Knall, Krach; das Aufschlagen des (Gewehr-)Hahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnippchen; not to care the ~ of a finger for, sich nicht das Geringste machen aus; d) der Schuß: 5. a) der Schnäpper an der Pistole; die Pistole; b) das Federschloß; Schlößchen (an einem Halsband); 6. sl. der Bursche, Kerl; a cunning ~, ein schlauer Geselle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das rasche Umschlagen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). III. a. fam. rasch, heftig, scharf; a ~ victory, ein mühsam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snāp'-apple, s. bob-apple. **~-drag'on**, 1. bot. das Löwenmaul *(antirrhinum majus)*; 2. ein Gesellschaftsspiel, bei welchem man Rosinen mit den Fingern aus brennendem Cognak herausholt; 3. techn. die Glasbläserzange.

snāp'hāunce, snāp'hançe, der schnappende Flintenhahn; das alte Feuergewehr.

snāp'lōck, das Federschloß.

snāp'per, 1. der Schnapper, Schnäpper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperbohzer (Spielzeug). ~-up', der Aufschnappende.

snāp'ping-tur'tle, zo. die langschwänzige Alligatorschildkröte *(chelydra serpentina)*.

snāp'pish, a. (~ly, adv.) bissig, beißend; fig. heftig anfahrend, auffahrend; schnippisch. **~nĕss**, das bissige, od. aufbrausende Wesen.

snāpps, sl. der Schnaps.

snāp'p y, a. (~jly, adv.) 1. s. snappish; 2. fam. fein, stutzerhaft.

snāp'-sack, † s. knap-sack. ~-short, der Aufschnauzende. ~-shot, der Schnellschuß. ~-vote, die Abstimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelassen wird.

snāre, die Schlinge; der Strenkel (zum Vogelfang); fig. der Fallstrick. **to ~**, t. in einer Schlinge fangen; fig. verstricken, verwickeln, fangen.

snā'rer, der Schlingen u. Fallstricke Legende; der Verführer, Verführer.

A. **to snārl**, t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. **to snārl**, i. knurren (wie ein Hund); brummen, murren; to ~ at, anknurren; (v. Personen) anbrummen. ~, s. s. snarling, II.

snār'l er, das knurrende Geschöpf; der Murrkopf, bissige Mensch. **~ing**, I. p.a. knurrend, brummend; bissig. II. s. (fam. **snārl**) das Geknurr; Gebrumm; Gezänk.

† **snā'ry**, a. verstrickend.

to snātch, I. i. schnappen (at, nach), zuschnappen, zufahren; greifen, haschen. II. t. 1. erschnappen, hastig ergreifen, erhaschen, erwischen; an sich raffen, an sich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ away, wegschnappen, wegraffen; abreißen von. to ~ out of, entreißen. to ~ up, aufraffen, aufschnappen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haschen, Zuschnappen; by fits and ~es, ruckweise; in Absätzen; * the ~es in his voice, sein stoßweises Sprechen; b) das Erhaschen, Wegreißen; 2. a) der schnelle Griff; das schnell Ergriffene; b) der Bissen, Brocken; fig. das Bißchen, Stückchen; 3. a) das kurze Witzwort, der plötzliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Hui; ~es of sunshine, pl. kurze Sonnenblicke; ~es of pleasure, pl. schnell vorübergehende Freuden.

snātch'-ap'ple, s. bob-apple. **~-block**, mar. der Fußblock, Kinnbackenblock.

snātchā'tion, hum. das Erschnappen.

snāt'ch er, s. der (weg)schnappt, rafft, od. erhascht; der Räuber. **~ingly**, adv. reißend, rasch, schnell; in Absätzen, ruckweise. **~y**, a. fam. ruckweise (geschehend), plötzlich, hastig; schnell abspringend.

snāth, provinc. der Sensenstiel.

to snāthe, t. provinc. beschneiden, behauen.

snead, provinc. 1. s. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterlistig) schleichen, kriechen; to come ~ing, (angeschlichen) kommen; 2. (einem Lehrer) etw. anbringen, petzen; (of a school-fellow, einen Mitschüler) anzeigen; 3. sl. mausen; 4. to ~ along, about, up and down, einher-, umher-, hin u. her schleichen. to ~ away od. off, weg-, davonschleichen. to ~ out of s.t., sich einer Sache entziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schleicherei; b) sl. die Mauserei; to go upon the ~, aufs Mausen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; b) der (heimliche) Angeber, Petzer (in der Schule); 3. (im Cricket) der langsam ankommende Ball; 4. sl. der (sich einschleichende) Dieb.

† **snēak'-cup**, der armselige Schlucker.

snea'ker, 1. der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; 2. † das Trinkgeschirr, die kleine Punch-Bowle.

snea'king, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) bei. fig. 1. a) schleichend, kriechend; ~ fellow, der Schleicher; Gei's hals; b) heimlich, verstohlen; to have a ~ kindness for s.o., jm. insgeheim (unverdienterweise) zugetan sein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die unbestimmte Vorstellung; 2. armselig, gemein; filzig; to feel ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweise haben. **~nĕss**, das schleichende, od. versteckte Wesen, die Kriecherei; der filzige Geiz.

† **snēaks, ~by**, der Schleicher, Duckmäuser, armselige Mensch. **~'man** pl. **~'men**, sl. der Dieb.

† **snēak'-up**, der armselige Schleicher, feige Wicht.

† **to snēap**, t. 1. schneiden; beißen; erstarren machen; 2. jm. einen scharfen Verweis geben, jn. schelten. ~, s. der scharfe Verweis, die Abfertigung.

Digitized by Google

A. **snĕck**, die (Thür-)Klinke; der kleine Riegel. **to ~**, t. (eine Thür) zuklinken; zuriegeln.

B. † **snĕck up'**, ſ. snick up.

snĕck'ęt, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürklinke.

snĕd, snēēd, ſ. snath. **to snĕd**, ſ. to snathe.

to snēēr, I. i. höhniſch od. verächtlich lachen od. grinſen; hohnlachen; die Naſe rümpfen; ſich aufhalten, ſpötteln, ſticheln (at, über). II. t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. **~**, s. das Grinſen, Hohnlachen, Naſerümpfen; der Spott, Hohn; das Sticheln (at, über).

snēēr'ęr, der Hohnlacher, Spötter.

snēēr'fŭl, a. (**~ly**, adv.) höhniſch, ſpöttiſch.

snēēr'ingly, adv. auf höhniſche Weiſe, mit Hohnlachen, mit Spott.

snēē'shjn, Sc. der Schnupftabak.

to snēēze, i. 1. nieſen; to ~ into the sack, guillotiniert werden; 2. (at s.t.) ſich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne. **~**, s. das Nieſen. **~'-box**, fam. die Schnupftabaksdoſe. **~'-lur'ker**, sl. der Dieb, der den zu Beraubenden Schnupftabak in die Augen ſtreut. **~'-wort**, bot. der Bertram, die Sumpfſchafgarbe *(achillēa ptarmĭca)*; auch eine Strohblume *(xeranthĕmum)*.

snēē'zęr, 1. der Nieſende; 2. sl. a) die Schnupftabaksdoſe; b) das Taſchentuch. **~ing**, das Nieſen ꝛc., vgl. to sneeze.

A. **snĕll**, a. provinc. flink, ſchnell, lebhaft, gewandt, munter.

B. **snĕll**, s. sl. die Nähnadel. **~'-fen'cer**, sl. der mit Nähnadeln Hantierende.

snĕt, provinc. das Fett vom Wilde, der Wildbretipeck.

A. **to snĭck**, I. i. ſchnippen, knipſen. II. t. 1. hacken, ſchneiden; 2. (im Cricket) den Ball noch eben parieren. **~**, s. 1. die Thürklinke; 2. der Einſchnitt; die Kerbe; 3. (snicker) das Meſſer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Meſſern; 4. (im Cricket) der noch eben berührte Ball; der ſchlechte Schlag; 5. die Kleinigkeit.

B. **snĭck up'!** geh zum Henker! to go **~-up'**, zum Henker gehen.

A. **to snĭck'ęr**, i. kichern; ſich heimlich (auch hämiſch) ins Fäuſtchen lachen. **~**, s. das Gekicher.

B. **snĭck'ęr**, s. sl. 1. das lange (Dolch-) Meſſer; 2. der Trinkbecher. **~snēē**, 1. † ſ. snick (and snee); 2. sl. das lange (Einſchlage-)Meſſer.

snide, a. sl. ſchlecht, falſch, unecht; erlogen; verſchmitzt.

snī'dęr, sl. 1. der Schneider; 2. der Schlaukopf, Schelm: Schleicher, Spion.

to snĭff, I. i. ſchnauben; ſchnüffeln (durch die Naſe einatmen), ſchnuppern; to ~ about, herumſpionieren. II. t. durch die Naſe einziehen. **~**, s. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Naſe; to give a ~, ſchnüffeln. **~!** (**~'-snĭff!**) int. ſchnipp!

to snĭf'fle, to snĭft, i. provinc. 1. (auch t.) ſ. to sniff; 2. weinen, heulen.

snĭft, s. provinc. 1. der Augenblick; 2. der leichte Schnee- od. Hagelſchauer.

snĭf't ęr, sl. das Schnäpschen. **~ing-valve**, die Schnarchklappe, das Schnarrventil (einer Dampfmaſchine).

to snĭg (**~ged, ~ged**), t. provinc. abhauen. **~**, s. provinc. eine Aalart.

A. **to snĭg'gle** (**to snĭg'gęr**), i. kichern, heimlich (auch hämiſch, od. höhniſch) lachen. **~**, s. das Gekicher.

B. **to snĭg'gle**, t. u. i. (Aale vermittelſt einer Roßhaarſchlinge) fangen, aalen.

to snĭp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t, ~t**), I. i. ſchnippen; **~!** int. ſchnipp! II. t. 1. mit der Schere abſchneiden, zuſchneiden, ſchnipſen; to ~ a railway-ticket, ein Eiſenbahnbillet coupieren od. knipſen; 2. to ~ off, abſchnipſen. to ~ up, aufſchneiden. † **~t**, p.a. ausgeſchlitzt. **~**, s. 1. das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; 2. das Schnitzel, Schnippelchen, Stückchen; to go ~s with s.o., fam. mit jm. teilen; 3. sl. a) die Schere; b) der Schneider.

snīpe, 1. zo. die Schnepfe; common **~**, die Heerſchnepfe, Bekaſſine *(scolŏpax gallināgo)*; great (auch double, od. solitary) **~**, die Doppelſchnepfe *(sc. major)*; vgl. jack-**~**; 2. der Tropf, Narr, Gimpel; 3. sl. die lange Rechnung; 4. **~s**, pl. sl. die Schere. **~'-fish**, zo. der Schnepfenfiſch *(centriscus scolŏpax)*. **~'s'-bill plane**, der Karnieshobel.

snīp'-jack, sl. der Naſeweis, grüne Kerl.

snīp'pęr, der Ausſchneider, Schnippler; der Schneider.

snīp'pęr-snăp'pęr, der unbedeutende, kleine Menſch, Knirps.

snīp'pęt, † das Schnippelchen, Stückchen. **~y**, a. fam. zerſchnippelt.

snīp'pings, pl. die Schnitzel.

snīp'p||ĭnĕss, der Geiz. **~y**, a. (**~||ly**, adv.) geizig, karg, filzig.

snĭp'-snăp, I. int. ſchnipp ſchnapp! **~ snō'rum** [auch ō']! Schnippſchnappſchnurr! (Geſellſchafts-Kartenſpiel). II. s. der (ſchnelle) Wortwechſel.

snĭpt, ſ. to snip.

to snĭtch, i. sl. angeben. **~**, s. sl. der Angeber, Verräter.

† **to snīte**, t. (die Naſe, od. das Licht) ſchneuzen.

snīthe, snī'thy, a. ſchneidend (vom Winde).

to snĭv'ęl [od. snĭv'l] (**~led, ~led**), i. 1. a) einſchnauben (den Naſenſchleim hinaufziehen); b) aus der Naſe triefen, den Schnupfen haben; 2. (kindiſch heftig) weinen, ſchluchzen, heulen. **~**, s. der triefende Naſenſchleim, Rotz. **~lęr**, 1. der Einſchnaubende; 2. der (kindiſch heftig) Weinende, Schluchzende, Heulmeier. **~ling**, p.a., **~ly**, a. 1. a) einſchnaubend; b) triefnaſig, rotzig; **~ling cold**, der fließende Schnupfen; 2. (kindiſch heftig) weinend; ſchluchzend, weinerlich; 3. ekelhaft, verächtlich.

snŏb, 1. a) fam. der (unreife) junge Burſche, Junge; b) der Schuhmachergeſelle; 2. der (niedrig geſinnte u. anmaßend auftretende) Knote; der ſich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentleman; der ſich Aufſpielende, ſ. der mehr zu gelten verſucht, als es den thatſächlichen Verhältniſſen entſpricht; 3. (auf Univerſitäten) der Philiſter (townsman, im Ggſ. zum gownsman).

snŏb'b ęry, 1. das knotige Weſen; die laſſige Vornehmthuerei (beſ. v. Leuten niederen Standes); 2. die Leute, bei denen, od. der Ort, wo ſich knotiges Weſen breit macht. **~ish**, a. knotig; laſſig; ſich aufſpielend; ſnobbiſch; niedrig geſinnt, nicht wirklich vornehm. **~ishnĕss** (**~ism**), die laſſige Anmaßung; die Armſeligkeit, der Mangel an vornehmer Haltung od. Geſinnung. **~y**, ſ. snob, 1.

snŏb'-stick, ſ. knob-stick.

snŏck, provinc. der derbe Schlag.

to snŏd (**~ded, ~ded**), t. provinc. (ein Licht) putzen, ſchneuzen.

snŏd, a. (**~ly**, adv.) Sc. glatt; geputzt; nett. † **~**, s. ſ. snood.

snōōd, Sc. das (meiſt ſeidene) Stirnband, od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's **~**, die jungfräuliche Ehre verlieren. **to ~**, t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.

snōō'ded, p.a. mit einem Stirn- od. Haarbande geſchmückt.

to snōōk, i. im Hinterhalte liegen, lauern.

Mr. Snōōks, fam. der Mann des gemeinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.

to snōōp, i. Am. 1. ſchleichen, kriechen; 2. naſchen.

to snoose (**snōōze**), i. ſchlummern, nicken, leicht ſchlafen. **~**, s. der Schlummer, das Schläfchen.

snōō'ſęr, Am. der Hoteldieb.

snōō'zing-ken, sl. die Schlafpenne, Bettlerherberge; das Bordell.

to snōō'zle, t. anſchmiegen.

to snōre [auch ō], i. ſchnarchen; to ~ out, t. verſchnarchen. **~**, s. das Schnarchen.

snō'rę [auch ō'], der Schnarcher.

to snōrt, I. i. 1. ſchnauben, ſchnaufen (v. mutigen Pferden); 2. a) heftig ſchnarchen; b) provinc. überlaut auflachen. II. t. ſchnaufend von ſich geben; * **~ing fire**, Feuer ſprühend. **~**, s. das Schnaufen, Schnarchen; der Schnarchton.

snōr'tęr, 1. der Schnaufer, Schnarcher; 2. sl. der Schlag auf Mund od. Naſe, die Maulſchelle.

snŏt, vulg. 1. der Naſenſchleim, Rotz; 2. der unbedeutende Menſch, Rotzlöffel, die Rotznaſe; 3. Am. der Raufbold; 4. Am. der Sturmwind. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. (die Naſe) ſchneuzen.

to snŏt'tęr, i. 1. Sc. triefen, träufeln; 2. fam. weinen, ſchluchzen. **~**, s. mar. der Kragen um den Maſt, worin die Bugſpriet-Spiere ruht, die Sprietwurſt.

snŏt'tingęr, sl. das Schnupftuch.

snŏt'ty, a. vulg. 1. rotzig; 2. ſchmutzig, gemein. **~-nosed**, a. vulg. rotznaſig.

snoūt, 1. die Schnauze (des Hundes, der Rüſſel (des Schweines ꝛc.); sl. die Naſe; 2. das Mundſtück, Ende einer Röhre; die Schneppe. **to ~**, t. mit einer Schnauze ꝛc. verſehen.

snoū't ęd, a. mit einer Schnauze verſehen; **~ed shoes**, pl. Schnabelſchuhe. **~y**, a. ſchnauzenartig.

A. **snōw**, mar. die Schnaue, das Schnauſchiff (zweimaſtiges Fahrzeug).

B. **snōw**, der Schnee; **~s**, pl. Schneemaſſen, Schneefälle; as white as the driven **~**, ſchneeweiß; * as chaste as unsunned **~**, jungfräulich keuſch. **to ~** (p.p. **~ed**, † **~n**), I. i. ſchneien; it **~s**, es ſchneit; he tells me it **~s**, fam. er ſagt mir etw. ganz Neues. II. t. 1. (herab-) ſchneien; 2. (auch i. einander) mit Schneebällen werfen; ſchneeballen. **~ed up**, p.p. zugeſchneit, vom Schnee verweht.

snow'-ball, 1. der Schneeball; 2. (**~-**

Digitized by Google

ball tree) bot. der Schneeball *(viburnum opūlus)*; **3.** hum. der Neger; **4.** als a.: schneeweiß. **~-ber'ry**, die Schneebeere vom Schneebeerstrauch, **~-berry tree** *(chiococca)*. **~-bird**, zo. s. **~-bunting**; **white ~-bird**, s. **~-finch**. **~-blind**, a. schneeblind. **~-blind'ness**, die Schneeblindheit. **~-bound**, p.a. eingeschneit. **~-break**, das Tauen des Schnees, Tauwetter. **~-broth**, das Schneewasser, der geschmolzene Schnee; ein eisig kaltes Getränk; als a.: eisigkalt. **~-bun'ting**, zo. die Schneeammer *(emberiza*, od. *plectrophānes nivālis)*. • **~-capt**, p.a. schneebedeckt. • **~-clad**, p.a. in Schnee gehüllt. • **~-crowned**, p.a. schneegekrönt. **~-deep**, bot. die Schneeblume *(chionanthus)*.

Snow'don, der höchste Berg in Wales.

snōw'-drift, die Schneewehe, das Schneetreiben. **~-drop**, bot. das Schneeglöckchen *(galanthus nivālis)*. **~-drop'ping**, sl. das Stehlen der Wäsche von Hecken u. Trockenplätzen. **~-drop tree**, bot. **1.** der Schneeflockenbaum *(chionanthus virginica)*; **2.** die Haleſie *(halesia)*. • **~-fed**, p.a. vom Schnee genährt od. geschwollen (v. einem Fluß). **~-field**, das Schneefeld. **~-finch**, zo. der Schneefink *(fringilla nivālis)*. **~-flake**, die Schneeflocke. **~-fleck**, s. **~-bunting**. **~-flood**, die Schneeflut, Überschwemmung durch Schmelzen des Schnees. **~-gath'erer**, sl. s. der Wäsche v. Hecken u. Trockenplätzen stiehlt. **~-goose**, zo. die Schneegans *(anser hyperbŏreus)*.

† **snōw'ish**, a. s. snowy.

snōw'less, a. ohne Schnee, schneelos.

snōw'-like, a. schneegleich, schneeähnlich, wie Schnee. **~-line**, die Schneelinie, Schneegrenze. **~-mast**, mar. der Schnaumast (Rundholz längs der Hinterseite eines Mastes, an dem die Gaffel auf- u. niedergleiten kann). **~-mould**, bot. der Schneeschimmel *(lanūgo nivālis)*.

† **snōwn**, pp. s. to snow.

snōw'-plough, der Schneepflug. **~-sail**, **~-try'sail**, das Schausegel, Gaffelsegel. **~-shel'ter**, die Schneewand; der Schneezaun (zum Schutz). **~-shoe**, der Schneeschuh. **~-slide**, Am. der Schneesturz. **~-slip**, der Schneesturz, die Lawine. **~-sprink'ling**, der Schneestaub, feine Schneeflocken (pl.). **~-storm**, der Schneesturm. **~-swee'per**, der Schneekehrapparat (vor der Lokomotive). **~-track**, die Schneespur, der Schneepfad. **~-white**, a. schneeweiß. **~-wreath**, der Schneekranz; das Schneelager.

snōw'y, a. schneeig, beschneit; schneeweiß; fig. rein, unbefleckt, unschuldig.

to snub (**~bed**, **~bed**), t. **1.** (ab)stutzen; **2.** a) (kurz) anhalten, hemmen, zurückhalten; b) mar. (ein auslaufendes Tau) fest machen; Am. (ein Boot) festbinden; **3.** (kurz) abfertigen, abmucken, ducken, anfahren, anschnauzen. **~**, s. **1.** † der abgestutzte Ast, Knorren, Stumpf; **2.** die (starke, rücksichtslose) Abfertigung, das Abmucken, Anschnauzen.

snŭb'bish, a. kurz angebunden, unfreundlich, abstoßend. **~y**, a. stumpf, abgestumpft.

snŭb'-devil, sl. der Geistliche (als Teufelbanner). **~-nose**, die Stumpfnase, Stülpnase. **~-nosed**, a. stumpfnasig. **~-post** Am. der Schiffspfahl (um Boote daran zu befestigen).

† **to snŭdge**, i. behaglich, still u. müßig liegen, faulenzen; sich ducken; to **~ along**, einherschleichen. **~**, s. (snŭd'ging fellow) der Tagedieb, Faulpelz; sl. der Dieb, der sich unter dem Bette versteckt.

to snŭff, **I.** i. **1.** schnauben (auch vor Zorn); schnaufen; to **~ at** s.t., über etw. die Nase rümpfen; etw. übelnehmen, hum. über etw. verschnupft werden; **2.** Raub verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläst. **II.** t. **1.** (scharf) in die Nase ziehen; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; beschnüffeln; to **~ pepper**, verschnupft werden; sich von etw. verschnupfen lassen, sich beleidigt fühlen; to **~ up**, in die Nase einziehen; **2.** schneuzen, putzen (das Licht); to **~ out**, ausputzen; fig. auslöschen; to want **~ing**, fam. einmal (wegen Unverschämtheit) geputzt (od. zurechtgestutzt) werden müssen; **3.** to **~ it**, sl. (wie ein Licht) ausgehen, sterben. **~**, s. **1.** a) † das Schnüffeln, (scharfe) Einziehen der Luft durch die Nase; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to **~**, sl. eine feine Nase haben, pfiffig, od. gerieben sein; wissen wo Barthel den Most holt; mit allen Hunden gehetzt sein; **2.** a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übelvermerken, die Übelnehmerei; in a **~**, ärgerlich, zornig; • **~s and packings**, pl. Verstimmungen u. Komplotte; to take **~** at s.t. (od. to take s.t. in **~**), durch etw. verschnupft werden, etw. übelnehmen; **3.** die Schnuppe, Lichtschnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the **~** of a candle, erlöschen; **4.** der Schnupftabak; to take **~**, (Tabak) schnupfen. **~'-box**, die Schnupftabaksdose; sl. die Nase. **~'-col'oured**, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snŭff'er, **1.** der (Tabak-)Schnupfer; **2.** a) der Schneuzende, Lichtputzer; b) **~s**, pl. (a pair of **~s**) die Lichtputze, Lichtschere; spring'-**~s**, die Patentlichtputze mit Federn. **~-boat**, **~-dish**, **~-pan**, **~-stand**, **~-tray**, der Lichtputzen-Teller od. -Träger, die Lichtputz(en)schale.

snŭff'iness, **1.** das Bedecktsein mit Schnupftabak, der Schnupftabaksgeruch &c.; **2.** das Beleidigtsein, Verschnupftsein, die Verdrießlichkeit.

snŭff'ing, **~ish**, a. s. snuffy, 2.

to snŭff'le, i. **1.** schnauben, schnüffeln; schnuppern; **2.** durch die Nase reden, näseln. **~er**, der Schnüffler; Näseler. **~es**, pl. der (fließende) Schnupfen.

snŭff'-ma'ker, der Schnupftabaksfabrikant. **~-mill**, die Schnupftabaksmühle. **~-ta'ker**, der Schnupfer. **~-ta'king**, das Schnupfen.

snŭff'y, a. **1.** a) nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak besudelt; b) zimmetfarben, rotbräunlich; **2.** fam. beleidigt, verschnupft, empfindlich, verdrießlich; **3.** sl. benebelt.

to snŭg (**~ged**, **~ged**), i. behaglich still für sich liegen; sich (an)schmiegen. **~**, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) abgesondert, abgeschlossen; b) wohl u. fest verwahrt; **2.** verborgen, versteckt, geborgen; to keep **~**, abgeschlossen od. verborgen halten; **3.** dicht angeschmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhältnissen) gemütlich; in bester Ordnung; to lie **~**, warm liegen; to make all **~**, alles in einen behaglichen (od. gemütlichen) Zustand bringen. **II.** s. sl. upon (od. on) the **~**, in aller Stille.

snŭg'gery, der kleine, stille, behagliche Raum; das warme, gemütliche Zimmer; die behagliche, od. gemütliche Wohnung. **~ish**, a. ziemlich behaglich.

to snŭg'gle, i. sich dicht anschmiegen (into s.o., an j.); sich zusammenschmiegen, sich einwickeln; warm liegen.

snŭg'ness, das Verwahrtsein, die Geborgenheit; die Behaglichkeit, Gemütlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dichte Anschmiegen.

snŭt'-nosed, a. fam. stumpfnasig.

sō, **I.** adv. **1.** (allein stehend, od. nach to be) so, also, auf diese Weise (oft ersetzt durch das bestimmtere thus); **~** be it, so sei es; mennetwegen; **~** let it be, dabei mag es sein Bewenden haben; if it be **~**, wenn es sich so verhält, unter dieser Voraussetzung; **~** to say, od. **~** to speak, so zu sagen; or **~**, oder ungefähr so(viel); **~** or **~**, so oder so; Mr. So-and-so, Herr Soundso, Herr N. N.; **~ ~**, so so, ja ja! ach so! so und so, auf diese od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weise; iron. so so, nun ja, nicht besonders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; • a **~'-~ma'tron**, eine etwas anrüchige Matrone; and **~** on, and **~** forth, und so weiter; • Sicilia is a **~'-forth**, der König von Sicilien ist ein Undsoweiter (= a cuckold); **2.** a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Substantiv, das einem anderen Subjekt als Prädikat beigelegt werden soll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and **~** is her sister, und ihre Schwester ist es auch; my step would be lighter, and **~** would my heart, ... und mein Herz würde es auch sein; (a philosopher) **~** am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him **~**, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (dafür u. dgl.); I should think **~**, ich sollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; • (We think our fathers fools — —) Our wiser sons will think us **~**, sie werden glauben, daß wir es seien, sie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenso, gleicherweise, desgleichen (es auch); **~** I do, ja, das thue ich ja (gerade); **~** do I, ich (thue es) auch; I told you; **~** you did, ich habe es Ihnen ja gesagt; allerdings (ja freilich); d) (in Fragesätzen) so? wirklich? why **~**? warum das? warum denn? how **~**? wieso (denn)? **3.** a) (vor Adjektiven, Adverbien, seltener in Verbindung mit Verben) so (so sehr); **~** short a time, eine so kurze Zeit; a point **~** clear, ein so klarer Punkt; **~** far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do **~** love him, ich liebe ihn so sehr; **~** much, 1. so viel, pl. **~** many, so viele (v. einer bestimmten Menge od. Zahl); **~** much gold, so viel Gold; twenty times **~** (auch as) many foes, zwanzigmal so viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

Digitized by Google

sidered as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. so und so viel (v. einer unbestimmt gelassenen Zahl); ~ much per week, mit so und so viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um so viel besser; ~ much the worse, um so schlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur gesehen hat; 6. ~ much ~, so sehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food); b) not ~, nicht so; not ~ bad as we seem, nicht so schlimm als wir scheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, so lange (als) ich lebe; d) so sehr, in so hohem Grade (in Konsekutivsätzen mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); be ~ kind as to forward it, seien Sie so gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ..., ~ ..., so ..., wie ... so ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) gesagt, (so) gethan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, so zerronnen; ~ far ~ good, so weit geht es; 4. as ... ~, so wie ... so (im Vergleich: as too much light hurts the eye, ~ does too little); as you brew, ~ you must drink, prv. was man sich eingebrockt hat, muß man ausessen; 5. so, in dem Maße (als Einleitung v. Wunschsätzen, bei v. Beteuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, so wahr ich Liebe schwöre; ~ help me God! so wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, also, daher, so, somit, demzufolge, demgemäß (auch rein zeitlich, * and ~ farewell); ~ then, nun also, nun denn; ~ there, fam. da hast du's nun, da hast du die Bescherung; 7. (als elliptischer Nachsatz) dann ist's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, so ist mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. **II.** int. he! s. soh u. soho. **III.** † c. wenn, wenn nur, so lange nur (in Bedingungssätzen, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, so es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, so es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. **soa!** int. s. soh.

B. **sōa** (auch **sō**), s. s. soe.

† **to sōa'dęr** [od. sȧ'], s. to solder.

to sōak, I. t. 1. † einsaugen; 2. a) einweichen, durchweichen, durchnäßen; ~ed [sōkt] by the rain, vom Regen durchweicht; ~ed through, durchnäßt, bis auf die Haut naß; b) beizen; c) (Malz) einmaischen. **II.** i. 1. sich einsaugen, eindringen; 2. eingeweicht werden; 3. fam. unmäßig trinken, zechen. ~, s. das Einziehen, Einsaugen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen lassen.

sōn'k ąge, das Durchweichen, Einweichen. **~ęr,** 1. a) der Einweichende; b) der Zechbruder, Saufaus; 2. sl. das nasse Wetter. **~ing,** das Einweichen. **~y,** a. feucht, durchnäßt.

sōal, s. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzseife, gelbe Harztalgseife; soft ~, die Schmierseife, grüne Seife (green ~); sl. die Schmeichelei; how are you off for ~? sl. wie seid Ihr dran? wie geht's? **to ~,** t. 1. (be)seifen, einseifen; 2. fam. (to ~ over) durch Schmeichelei gewinnen, (jm.) um den Bart gehen. **~'-ash'es,** pl. die Seifensiederasche. **~'-ball,** die Seifenkugel; Toilettenseife. **~'-ber'ry,** bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, **~-berry tree,** *sapindus saponaria*). **~'-boi'ler,** 1. der Seifensieder; 2. der Seifensiederkessel. **~'-boi'ling,** die Seifensiederei. **~'-box,** die Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren). **~'-bub'ble,** die Seifenblase. **~-ce'rate,** eine Art Seifenpflaster. **~'-dish,** der Seifnapf (auf dem Waschtisch).

sōn'p ęr, fam. od. provinc. der Seifensieder. **~ęry,** die Seifensiederei.

sōap'|-earth, min. die Thonseife. **~-house,** die Seifensiederei.

sōn'pi|ness, das Seifige; Seifenartige.

sōap'|ęss, a. hum. seifenlos, ungewaschen.

sōap'|-locks, pl. 1. die Seifenlocken, Spucklocken; 2. Am. vulg. der Stromer. **~-ma'ker,** der Seifensieder. **~-nut,** bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimósa abstergens*). **~-pow'der,** das Seifenpulver. **~-stone,** min. der Seifenstein, Speckstein, (chinesische) Bildstein *(steatites)*. **~-suds,** pl. das Seifenwasser, die Seifenlauge. **~-sud'dy,** a. seifenwasserartig, voll unreinen Schaumes. **~-trade,** der Seifenhandel. **~-wort,** bot. das Seifenkraut *(saponaria officinālis)*.

sōn'py, a. 1. seifig; seifenartig; voll Seife; 2. salbungsvoll; schmeichlerisch, glatt; verschmitzt.

A. **to sōar** [auch ŏ], i. sich aufschwingen, hoch fliegen, aufsteigen, sich erheben (above, über). **~,** s. der hohe Flug.

B. † **sōar** [auch ŏ], a. s. sore, *B.*

sōa'rjng [auch ŏ'], (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhabenem Aufschwung; schwülstig.

to sōb (~bed, ~bed), I. i. schluchzen, (unter Thränen) stöhnen. **II.** t. to ~ out, (Worte ꝛc.) schluchzend herausstoßen. **~,** s. meist ~s, pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sōbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; sumpfig.

sōbe'jt, c. (be it so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'bęr, a. (~ly, adv.) 1. a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; 2. a) verständig, ruhig, besonnen, gesetzt, bedachtsam; of ~ understanding, von gesundem Verstande; in one's ~ senses, bei gesunden Sinnen; b) tiefernst, traurig; c) ehrbar, züchtig; 3. schlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernste. **to ~,** I. t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. **II.** i. nüchtern werden, sich ernüchtern. * **~-blood'ed,** a. kaltblütig.

sō'bęr'ish, a. ziemlich nüchtern. **to ~ize,** t. i. to sober.

sō'bęr-min'ded, a. 1. von nüchternem Sinn, mäßig; 2. ruhig, ernst; 3. züchtig. **~-min'dedness,** 1. die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; 2. die Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; 3. die Züchtigkeit.

sō'bęrnĕss, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'bęr|-sad, * a. traurig (od. tief) ernst. **~-si'ded,** a. ernüchtern, (allzu) sittenstreng. * **~-sui'ted,** p.a. in züchtigem, schlichtem Gewande. **~-wa'ter,** hum. für soda-water.

sōbolif'erous, a. bot. Wurzelsprossen treibend.

sobri'ęty, 1. a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; 2. a) die Ehrbarkeit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernst; die Ernsthaftigkeit.

sobriquet, der Beiname; Spitzname.

A. **sōc,** mil. der (Standarten- od. Lanzen-)Schuh.

B. **sōc,** law, 1. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; 2. die Fronfreiheit; 3. der Mühlzwang.

sōc'ąge, der gewöhnliche Lehnsbesitz, das Bauernlehen, unterschieden vom Edellehen, das auf Ritterdiensten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das freie, nur mit Zins u. Gülten beschwerte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondiensten.

sōc'ągęr, der Lehnsbesitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienste zu leisten) hat.

sō'-called, p.a. so genannt.

sō'ci|ąble [sō'shąbl], I. a. (~ably, adv.) 1. gesellig, umgänglich; 2. gesellschaftlich; ~able game, das Gesellschaftsspiel. **II.** s. 1. a) eine Art Phaethon (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Längssitzen; b) ein zweisitziges Dreirad; 2. Am. die gesellige Zusammenkunft; der Gesellschaftsabend. **~ąblenĕss, sōciąbil'ity** [shąb'], die Geselligkeit.

sō'ciąl [shąl], a. (~ly, adv.) 1. gesellschaftlich, die (menschliche) Gesellschaft betr.; social; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Prostitution; ~ stock, com. das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handelsgesellschaft; ~ philosopher, der Nationalökonom; ~ philosophy, die Nationalökonomie; ~ science, die Wissenschaft der Gesellschaftsverhältnisse, Nationalökonomie; 2. gesellig, umgänglich; ~ circle, der gesellige Kreis; ~ intercourse, der gesellige Verkehr; ~ love, die Nächstenliebe. **~ism,** der Socialismus. **~ist,** I. s. der Socialist. **II.** a. (od. **sōciąlis'tjc** [shąl]) socialistisch.

sōcjal'jty [sōshi], **sō'ciąlnĕss** [shąl], die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

to sō'ciąlize [shąl], t. 1. gesellig machen; 2. socialistisch machen od. einrichten.

† **to sō'cjąte** [shj], i. u. ~, a. i. (to) associate.

sǫcjętà'rjąn, a. gesellschaftlich, gesellschaftliche Zustände betr.

sǫcj'ęty, 1. die Gesellschaft; bes. die feine Gesellschaft; human ~, die menschliche Gesellschaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Gesellschaft; position in ~, die gesellschaftliche Stellung; 2. die Genossenschaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade'-~, die Gewerksgenossenschaft; 3. (learned ~) die (gelehrte) Ge-

Digitized by Google

sellschaft; Royal ~ of Sciences, die königliche Gesellschaft (od. Akademie) der Wissenschaften; **4.** die gute, feine, od. vornehme Gesellschaft. **~-jour'nal**, das Journal für die feine Welt. **~-scan'dal**, die Skandalgeschichten (pl.) der feinen Gesellschaft. **~ verses**, die (leichte) Modedichtung. **Society Isles** (groß), die Gesellschaftsinseln (in der Südsee).

Soçin'iaṇ, I. a. socinianisch. **II.** s. der Socinianer (Rationalist, der die Gottheit Christi leugnet).

soçin'iaṇ ism, der Socinianismus. **to ~ize**, t. zum Socinianismus bekehren, mit socinianischen Ideen erfüllen.

soçiolög'ic al [shi], a. sociologisch, socialwissenschaftlich.

soçiöl'ogy [shi], die Gesellschaftswissenschaft, Lehre von der menschlichen Gesellschaft.

sŏck, s. **1.** a) die Socke, der kurze Strumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der Stiefelschaft; **2.** a) der Soccus (niedrige Schuh der römischen Schauspieler im Lustspiele); b) das Lustspiel, die Komödie; **associate of the ~ and buskin**, der Schauspieler, Theaterheld; **3.** Sc. die Pflugschar. **to ~**, i. losprügeln (into, auf).

sŏckdöl'ager, ~oger, ein Schlag mit der linken Faust beim Boxen; der Haupthieb, der den Kampf entscheidet; das Entscheidende.

sŏck'et, **1.** die Tülle, Tille, Hülse, Röhre (eines Leuchters &c.); **2.** a) die Höhlung, Hohle; Augenhöhle; Zahnhöhle; (Gelenk-) Pfanne; b) techn. die Pfanne eines Zapfens; **3.** arch. der Säulenfuß. **~-chis'el**, der Stemmeisen. **~-footed**, a. mit einer Pfanne &c. (vgl. socket) versehen.

sŏck'et -joint (ball and **~-joint**), mech. das Kugelgelenk. **~-mon'ey**, sl. das durch Drohung eines Skandals erpreßte Geld. **~-pole**, die Ruderstange.

sŏck'less, a. sockenlos, schuhlos.

sŏck'y, a. provinc. f. soaky.

söc'le [od. sō'kl], arch. der Sockel, das Fuß-Gestell; der Grundstein. **~-wain'scoting**, das Fußgetäfel, die Fußlamperie.

söc'man (pl. **söc'men**), f. socager.

söc'manry, f. socage.

Söc'otorine [od. trin], a. sokotrinisch, die Insel **Socō'tra** [auch sŏk'otra] im Indischen Ocean betr.; **~ aloe**, med. die Aloe v. Sokotra.

Sokrät'ic al, a. sokratisch; **~ally**, adv. nach Art des Sokrates, auf sokratische Art, durch Fragen u. Antworten; **~ method**, die sokratische (Lehr-)Methode.

Söc'rat ēs, Sokrates (griechischer Philosoph, 469—399 v. Chr.). **~ism**, die Philosophie od. Lehre des Sokrates. **~ist**, der Sokratiker, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

A. **sŏd**, der Rasen, Deckrasen, das Stück Rasen; **beneath the ~**, im Grabe. **to ~** (**~ded**, **~ding**), t. mit Rasen belegen.

B. † **sŏd**, pret. f. to seethe.

sō'da, chem. die Soda, das Natron; fam. u. Am. das Sodawasser; chem.: **carbonate of ~**, das kohlensaure Natron; **bicarbonate of ~**, das doppeltkohlensaure Natron; **caustic hydrate of ~**, das Ätznatron. **~-ash**, die kalzinierte Soda.

sodā'ic, a. sodahaltig.

sō'dalite, min. der Sodalith, dodekandrische Amphigenspat.

sodăl'ity, die Gesellschaft, Brüderschaft, der Orden.

sō'da -pow'der, das Sodapulver, Brausepulver. **~-salt**, das Natronsalz. **~-soap**, die Natronseife. **~-wa'ter**, das Sodawasser. **~-works**, pl. die Sodafabrik.

sŏd'-bur'ning, das Abbrennen alten Rasens (um Asche als Dünger zu gewinnen).

sŏd'den, p.a. v. to seethe, **1.** gesotten; **a thrice ~ fool**, ein Erzmarr; **2.** unausgebacken, klitschig; **3.** (**~ed**) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. **~-faced**, a. im Gesichte aufgedunsen. * **~-wit'ted**, a. einfältig.

sŏd'dy, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

sō'djum, chem. das Natrium; **chloride of ~** (**~-chlo'ride**), das Chlornatrium, Kochsalz.

sŏd'-knife, der Rasenstecher.

Sŏd'om, Sodom, (berüchtigte) St. der Kananiter. **~ite**, **1.** der Sodomit, Bew. von Sodom; **2.** sodomite (klein), der Päderast.

sŏdomit'ical, a. (**~ly**, adv.) sodomitisch; widernatürlich unzüchtig.

sŏd'omy, die Sodomie, Päderastie.

sŏd'-seat, die Rasenbank. **~-work**, **1.** die Rasenarbeit; **2.** mil. (**~-revet'ment**) die Rasenbekleidung.

söe, provinc. der Zuber, Kübel.

soĕv'er (soe'er [soâr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, f. whosoever &c.) nur immer, auch immer: **how great ~**, wie groß auch (immer); **how many ~**, so viele auch immer; **of what quality ~**, wes Standes auch immer, (wenn auch) noch so vornehm.

sō'fa, das Sofa. **~-bed**, **~-bed'stead**, das Schlafsofa. **~-cush'ion**, das Sofakissen. **~-ta'ble**, der Sofatisch.

sō'fett, das kleine Sofa.

sŏf'fit, **1.** arch. die Felderdecke, Kassettendecke, das Deckgetäfel; **2.** **~s**, pl. die beweglichen Deckenstücke des Theaters, die Soffiten. **~-cur'tain**, die Soffitengardine.

sofī', der Sofi, türkische Derwisch. **~ism**, der Sofismus, die pantheistische Lehre der Sofis.

sō'-forth, f. so, I. 1, a.

sŏft [oft fast â], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) sanft, weich (auch v. der Aussprache); mild (auch vom Geschmack), gelinde (von der Luft); **a ~ answer**, bibl. eine linde Antwort; **a ~ tongue**, eine glatte Zunge; **~ words**, pl. süße Worte; **as ~ as foot can fall**, so leise man nur auftreten kann, höchst sanft; **to pick a ~ plank**, sich's bequem machen; b) glatt, eben; **~ silk**, die glatte Seide; **a ~ skin**, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Wasser); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); **2.** a) leise, sacht; **~!** od. **~ly!** sachte! stille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langsam; **~ rest her dust!** sanft ruhe ihre Asche! **~ and fair** (od. **fair and ~ly**) goes far, prv. eile mit Weile; **a ~ fire makes sweet malt**, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meisten, der Klugste giebt nach; e) fam. einfältig, schwachsinnig; **3.** a) zart, zärtlich; * **the ~ impeachment**, die zärtliche, od. süße Schuld (der Liebe); **~ upon s.o.**, fam. verliebt in j.; **~ nonsense**, fam. verliebter Unsinn; b) schwach; nachgiebig; **the ~'er sex**, das schwächere (weibliche) Geschlecht; **~ place**, die schwache Seite; **to have a ~ place in one's head**, einen Sparren haben, ein bißchen dumm sein. **II.** s. **1.** die Weiche, Dünnung; **2.** provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödsinnige; **3.** sl. das Papiergeld. **~'-brained**, a. dumm; albern, läppisch. * **~'-con'sienced**, a. von zartem Gewissen. * **~'-dy'ing**, p.a. sanft hinscheidend.

to sŏf'fen [od. sŏf'n, o oft fast â], **1.** t. **1.** weich machen, erweichen; **to ~ tempered iron**, dem Stahl seine Härte benehmen; **2.** (den Boden) mit der Egge locker machen; **3.** (**to ~ down**) sanft (od. sanfter) machen, mildern; lindern, besänftigen; **to ~ the voice**, die Stimme dämpfen; **~ed into tears**, (bis) zu Thränen gerührt; **not to be ~ed**, unaufweichbar; unerweichbar, unerbittlich; **4.** a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verschmelzen; b) **to ~ an expression**, einen Ausdruck mildern; **to ~ a fault**, einen Fehler beschönigen; **5.** angenehm machen, versüßen; **6.** verzärteln, weibisch machen, entkräften, schwächen. **II.** i. **1.** a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) sanft od. sanfter werden; sich erweichen (od. besänftigen) lassen; **2.** provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; **3.** (v. Farbentönen) verschmelzen, verschwimmen. **~er**, **1.** der Milderer, Besänftiger; **2.** a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milderung; **3.** der Vertreiber (Pinsel). **~ing**, das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; **~ing of the brain**, med. die Gehirnerweichung.

sŏft' [oft fast sâft'] **-eyed**, a. sanftäugig. **~-file**, die Schlichtfeile, Polierfeile. **~-goods**, pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. **~-grass**, bot. das Honiggras (*holcus*). **~-head'ed**, a. f. **~-brained**. **~-hear'ted**, a. weichherzig; unmännlich. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit. **~-horn**, fam. der Einfaltspinsel.

sŏft'ish [oft fast sâft'], a. **1.** ein wenig weich, zart, sanft; **2.** weichlich, zärtlich; **3.** einfältig, läppisch.

sŏft' [oft fast sâft'] **-leaved**, a. bot. glattblätterig. **~-mon'ey**, sl. das Papiergeld.

sŏff'ner [oft fast sâf'], f. softener.

sŏft'ly-sprigh'ted [oft fast sâft'], a. weichen Sinnes.

sŏft'ness [oft fast sâft'], **1.** die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas &c.); **2.** a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Furchtsamkeit, der Kleinmut; **3.** die Einfalt, der Schwachsinn.

sŏft' [oft fast sâft'] **-pal'ate**, der weiche Gaumen. **~-pa'ted**, a. f. **~-brained**. **~-roe**, die Fischmilch. **~-roed**, a. sl. weichherzig. **~-saw'der**, sl. das fade Gewäsch; die Schmeichelei; **to ~-saw'der**, **I.** t. (jm.) schmeicheln. **II.** i. schwatzen u. faseln. **~-saw'derer**, der Schwätzer, Schwabbler; Schmeichler. * **~-slow**, a. sanft-bedächtig (v. der Stimme). **~-soap**, die (grüne) Schmierseife; sl. die Schmeichelei; **to use ~-soap**, to **~-soap**, t. (jm.) schmeicheln. **~-sol'der**, das Schnell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. f. **~-saw'der**. **~-spo'ken**, p.a. von sanfter Rede, sanftstimmig. **~-tack**, **~-tom'my**, mar. sl. (weiches) Weißbrot (im Gg. zu Schiffs-

Digitized by Google

zwieback). ~ thing, Am. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-wit'ted, a. dumm, dämlich.

sŏf'ty [oft fast sâf'], fam. der Einfältige, Dümmling; der alberne Mensch.

sŏg'gy, a. 1. (**sŏg'gĕd**) sumpfig, durchnäßt, feucht (vom Boden); 2. dunstig, rauchend.

sŏh! int. (verstärktes so) 1. so! also! aha! (Verwunderung); fürwahr! 2. (besänftigend) still! ruhig! (Zuruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) he!

Sŏhŏ' Squāre, Platz in London.

soi-disant, sich ausgebend für, angeblich, sogenannt.

A. **sōil**, der Grund u. Boden, das Erdreich, (Acker-)Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden bestellen; Ackerbau treiben. **to** ~, t. 1. mit Erdreich od. Rasen belegen; 2. to ~ cattle, Vieh mit gemähtem Grase füttern; to ~ a horse, ein Pferd (durch Fütterung mit Gras) purgieren.

B. **sōil**, 1. a) der Kot, Schmutz; b) die Besudelung, der (Schmutz-)Fleck; fig. die Befleckung, der (Schand-)Fleck; 2. die Kotlache; sp. die Suhllache der Wildschweine; to take ~, sich in der Kotlache (herum-)wälzen; sich in eine Lache, od. ins Wasser stürzen; 3. die Düngererde. **to** ~, t. 1. besudeln, beschmutzen; fig. beflecken; ~ed goods, pl. fleckige (od. überhaupt beschädigte) Waren; ~ed doves, pl. al. Freudenmädchen; 2. düngen.

soi'lą̆ge, das Verschleimen (einer Feuerwaffe).

soi'lęr, das Mitglied der free-soil party.

† **soi'lĭnĕss**, die Schmutzigkeit, schmutzige Beschaffenheit.

soi'lĭng, die Grünfütterung, Stallfütterung.

A. **soil'lęss**, a. ohne Erdreich od. (Acker-) Land.

B. **soil'lęss**, a. fleckenlos.

soil' -pipe, der Abtrittsschlot, die Abtrittsröhre. ~-tank, die Mist- od. Düngergrube.

soi'lure [sōil'yur], die Befleckung.

soi'ly, a. schmutzig.

soirée [gew. swâ'rā od. swŏr'rā], die Abendgesellschaft.

sō'jęr, vulg. für soldier.

to sojourn [† sojŭrn'], i. sich (eine Zeit lang irgendwo) aufhalten, verweilen, bleiben. ~ (~**mĕnt**), s. der zeitweilige Aufenthalt, das (vorübergehende) Verweilen. ~**ęr**, der (an einem Orte vorübergehend) Verweilende; der (Durch-) Reisende, Gast.

soke, soke'mąn, sōke'mąnry, s. soc, soeman, socage &c.

sōke'rēēve, law, der Zinseinnehmer auf Bauerlehngütern.

A. **sōl**, Lat. 1. astr. die Sonne; 2. † a) chem. das Gold; b) her. das Gold (im Wappen von Fürsten).

B. **sōl**, der (franz.) Sou.

C. **sōl**, mus. in der Solmisation = g.

D. **Sōl**, für Solomon.

E. **Sōl.**, für solicitor.

sŏlâ'! int. heda! holla!

sōl'ące, der Trost, die Erquickung, Linderung. **to** ~, 1. t. 1. trösten, erquicken; to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. II. i. † sich trösten, sich erheitern; gedeihen. ~**mĕnt**, das Trösten, die Tröstung.

† **sŏlā'cious** [shus], a. tröstlich.

sōlą̆nā'ceous [shus], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen *(solanacĕæ)* gehörend.

sŏlăn'dęr, s. sellanders.

sō'lą̆n(d)-goose, zo. die bassanische Gans *(bassăna sula)*.

sŏlā'nĭn, sōlą̆nĭ'n, sōl'ąnĭne, chem. das Solanin.

sŏlā'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ostwind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. **sōl'ąr**, a. s. sollar.

B. **sō'ląr**, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Cyklus; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 29 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenspektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. astrol. unter dem Einfluß der Sonne geboren u. stehend.

sōlą̆rĭzā'tiǫn, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Zudunkelwerden v. Photographien.

to sō'lą̆rĭze, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † ~**y**, a. f. solar, *B.*

sōld, p.p. f. to sell; fam. angeführt, hereingefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, verkauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up', bankerott.

† **sōl'dąn**, der Sultan.

sōl'dąnĕl, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*.

• **sōl'dąnrję**, das Reich des Sultans.

sōl'dęr [auch sâ'dęr], techn. das Lot, die Lötmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'-~, das Schnellot. **to** ~, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. verbinden, zusammenfügen.

sōl'dęr(**ęr** [auch sâ'dęr], der Löter. ~**ĭng**, das Löten; die Lötstelle, Lötung. ~**ing-i'ron**, der Lötkolben. ~**ing-pipe**, das Lötrohr.

sol'dięr [sōl'jęr], der Soldat; Kriegsmann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; militia-~, der Miliziolbat; old ~, der Veteran, oft fig.: to come the old ~ over s.o., al. j. zu prellen suchen. **to** ~, i. Soldat sein, (im Heere) dienen; den Soldaten spielen; bramarbasieren; to go ~ing, unter die Soldaten gehen. ~-bee'tle, zo. eine Art Schneekäfer *(telephŏrus)*. • ~-bree'der, die Soldatenmutter. ~-cit'izen, der Bürgersoldat. ~-crab, zo. der Bernhardskrebs *(pagŭrus bernhardus)*. ~-fash'ion, adv. soldatisch, nach Soldatenart. ~-guest, der Kriegergast (z. B. Lafayette od. Blücher, bei ihrem Besuche in London).

sōl'dięring [jęr], das Soldatenwesen, Soldatentum.

sōl'dięr‖**like** [jęr], a., ~**ly**, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännisch; ~**ly discipline**, die Kriegszucht.

sōl'dięr[jęr]‖-**poet**, der Kriegerdichter (Th. Körner). ~'**s boy**, der Troßbube.

sōl'dięrshĭp [jęr], 1. a) das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dięr's [jęrs]‖ **bottle**, fam. die Feldflasche, große Schnapsflasche. ~ **pay**, die Löhnung, der Sold. ~ **pouch**, die Patrontasche. ~ **pomatum**, hum. die Talgsalbe.

sōl'dięr[jęr]-**wood**, bot. ein Strauch *(inga purpurĕa)*.

sōl'dięry [jęr], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. **sōle**, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) vet. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhsohle; 2. a) min. die (horizontale) Grundfläche, Sohle, Grundsohle; b) ~ of a felly, die Stirn einer Radfelge; c) ~ of a gun-carriage, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) ~ of the rudder, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, damit dasselbe ebenso tief wie der Ioie Kiel ins Wasser gehe); e) ~ of a plough, die Pflugsohle, der Pflugkopf. **to** ~, t. besohlen.

B. **sōle**, zo. die Scholle, (See-)Zunge *(pleuronectes solĕa)*.

C. **sōle**, a. (~**ly**, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbständig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; ~ heir, der Universalerbe; ~ heiress, die Universalerbin; ~ bill, com. der Solawechsel; ~ owner (of a ship), der Allein-Reeder; ~ tenant, law, der Allein-Pächter (der ein Grundstück allein gepachtet hat); ~ trade, der Alleinhandel, das Monopol; ~ trader, der Alleinhändler, Monopolist.

sōl'ęçĭsm, 1. der Solözismus, Sprachfehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. ~**ist**, der Sprachverderber, f. der Sprachfehler begeht.

sōlęçĭs'tĭc(**ąl**), a. (~**ally**, adv.) solözistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to sōl'ęçize, i. Solözismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Zss., mit Sohlen od. Hufen; doub'le-~, doppel- od. zweisohlig; high'-~, vollhufig.

soleil, die Sonne; *coup de* ~, der Sonnenstich.

sōle'-leath'er, das Sohlenleder.

sōle'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sōl'ęmn, a. (~**ly**, adv.) 1. feierlich; ~ silence, das feierliche Schweigen; vgl. covenant, 2; 2. festlich; herrlich, prächtig; 3. ernst; ~ mockery, die Verspottung unter dem Anschein des Ernstes; 4. glaubwürdig, glaubhaft, unverwerflich, bewährt; 5. steif, mürrisch. • ~-brea'thing, feierlichen Ernst atmend.

sōl'ęm(n)nĕss, die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, der feierliche Ernst.

sŏlĕm'nĭty, 1. die Feierlichkeit; religiöse Ceremonie; 2. der feierliche Ernst, die

Digitized by Google

hohe, feierliche Würde; **3.** die gezwungene Würde, Steifheit.

sŏlęmnizā'tion, die feierliche Begehung, Feier, Feierlichkeit.

to sŏl'ęmnize, t. **1.** feierlich machen od. stimmen; **2.** feiern, feierlich od. festlich begehen (a marriage, a feast).

sŏl'ęmnizęr, der Feiernde ꝛc., vgl. to solemnize.

sō'lęn, 1. zo. die Scheidenmuschel *(solen)*; **2.** med. die Beinbruchlade.

sole'ness, die Alleinigkeit; das Alleinsein, Alleinstehen.

sō'lęnōid, phys. die elektro-dynamische Spirale.

Sō'lent, The ~, ein Meeresarm bei der Insel Wight.

sole'-slog'ger, sl. der Schuhflicker.

sŏl'fā, mus. das Sol-Fa, die Tonleiter.

to ~, i. solfeggieren, solmisieren, die Tonleiter absingen.

sŏlfą nā'rią, die Schwefelgrube, Schwefelmine. **~tā'rą,** geol. die Solfatara (ein schwefelige Gase ausströmender vulkanischer Krater).

sŏlfĕg'giō, mus. die Solfeggien (pl.), die italienische Einrichtung der Tonleiter nach den Silben: *do, re, mi, fa, sol, la, si, do* u. das Singen danach).

to sŏlię'jt, t. **1.** bedrängen, beunruhigen, beängstigen; **2.** to ~ s.o., a) j. nachdrücklich od. dringend bitten, j. ersuchen (for, um); sich an j. wenden; in j. dringen; j. angehen, j. bestürmen; b) j. dringend auffordern, od. einladen; j. anreizen; s. (stark) anregen; **3.** to ~ s.t., a) um etw. ansuchen, anhalten, od. einkommen (z. B. an office, a favour); b) etw. heischen, verlangen, dringend begehren, anstreben, od. erstreben; etw. nachdrücklich betreiben; etw. dringend befürworten, für etw. in die Schranken treten; to ~ attention, um Aufmerksamkeit bitten; Aufmerksamkeit erfordern. • **~,** s. f. solicitation. **~ant,** der Bittsteller, dringend Bittende.

sŏlięjtā'tion, das (dringende, ungestüme) Anhalten, od. Ansuchen; das Anliegen, Bitten; die Bewerbung; die Einladung (zur Begehung irgend einer Festlichkeit); die Aufforderung, Anreizung; die Anregung.

sŏlię'jt ọr, 1. der Anhaltende, Ansuchende; **2.** der Anwalt, Sachwalter (zweiter Klasse, ursprünglich an einem court of equity, der nur in country-courts, quarter-sessions, police-courts verteidigt, sonst einen barrister annimmt u. diesen mit Material versieht, od. rechtliche Agentengeschäfte besorgt). **~-gen'eral,** der Kronanwalt, General-Prokurator. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** besorgt, sorgsam, sorgfältig; **2.** bekümmert, ängstlich, unruhig; to be ~ous about s.t., sich etw. angelegen sein lassen; to be ~ous for s.t., nach etw. streben. **~ousness,** die Besorgtheit, Ängstlichkeit, Unruhe. **~ress,** die Anhaltende, Ansucherin, Bittstellerin. **~ude,** die Bekümmernis, Besorgnis (for, wegen), Sorge, Besorgtheit (um); die Sorglichkeit, Ängstlichkeit, Unruhe.

sŏl'id, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) fest, dicht; derb, stark; gedrungen; massiv; ~ sustenance, die feste Nahrung; ~ bastion, mil. das volle Bollwerk; ~ square, mil. das volle Carré; b) math. körperlich; ~ angle, der Körperwinkel, die Ecke; ~ content, der Kubikinhalt, das Volumen; ~ geometry, die Stereometrie; ~ foot, der Kubikfuß; ~ inch, der Kubikzoll; ~ measure, das Kubikmaß; ~ number, die Kubikzahl; ~ problem, die stereometrische Aufgabe; **2.** a) solid, gediegen; ~ gold, gediegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, thatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwankend, stetig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gediegen (v. Kenntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; **3.** solid, zuverlässig, gesetzt, ernst (vom Charakter); **4.** gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. **~,** s. **1.** a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); **2.** meist **~s,** pl. die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.

† sŏl'jdą,re, eine kleine Münze.

sŏljdăr'jty, die Solidarität, wechselseitige Haftbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).

† to sŏl'jdāte, t. f. to consolidate.

sŏljdjfjcā'tion, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.

to sŏlid'jfy, I. t. verdichten, in einen festen Körper verwandeln. **II.** i. sich verdichten, fest u. hart werden.

sŏl'jd ism, med. die Solidarpathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). **~ist,** der Solidarpathолog.

sŏlid'jty (sŏl'jdness), 1. a) die Festigkeit, Dichtheit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; **2.** a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); **3.** a) die (Charakter-) Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (kaufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.

sŏl'jdly, adv. **1.** fest, gründlich ꝛc., vgl. solid; **2.** solidarisch; to vote ~ for s.t., solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.

sŏljdūn'gūl ąr (~ous), a. zo. ganzhufig, einhufig. **~ate,** das ganzhufige Tier, der Einhufer.

sŏljfid'jan, I. a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. **II.** s. der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. **~ism,** die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.

sŏlil'ọqu y, das Alleingespräch, Selbstgespräch. **to ~ize,** i. mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. **~ist,** j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.

sŏl'jpĕd, zo. das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.

sŏlip'ędous, a. zo. ganzhufig, einhufig.

***solitaire,* 1.** der Einsiedler; **2.** a) der Solitär, einzeln gefaßte Diamant; b) s. **solitary,** II. 2; **3.** das Grillenspiel (mit Stiftchen, welche in ein durchlöchertes Brett zu stecken sind).

sŏljtā'rjan, der Einsiedler, die Einsiedlerin.

sŏl'jtar jness, 1. a) die Einsamkeit; b) die Öde, Abgelegenheit; **2.** die Verlassenheit. **~y, I.** a. (**~jly,** adv.) **1.** a) einsam; b) öde, abgelegen; c) verlassen; **2.** a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; **3.** a) einzeln; **~y confinement** (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend; **4.** Am. einzig dastehend, selten. **II.** s. **1.** der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; **2.** *(solitaire)* der (Hemd-Kragenknopf (zum Festhalten des Kragens); der Manschettenknopf.

sŏl'jtūde, 1. die Einsamkeit; **2.** die Öde, Abgelegenheit; **3.** die Einöde, Wüste.

sŏlįv'ąg ant, ~ous, a. einsam umherschweifend.

sŏl'ląr, 1. a) der Söller, (oben) offene Erker; der Altan; b) die Dachstube; **2.** min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.

sŏlmįzā'tion, mus. das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Skala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si.*

sō'lō, I. s. mus. solo, allein. **II.** s. (pl. **~s,** ital. **sō'li**) das Solo, die Einzelleistung. **~-parts,** pl. die Solopartien, Solostimmen.

Sō'lon, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).

Sŏl'ọmŏn, Salomo (bNR.): **~'s seal,** bot. das Salomons-Siegel, die Weißwurz *(convallaria polygonatum).*

sŏl'stiçe, astr. die Sonnenwende; summer ~, die Sommersonnenwende; winter ~, die Wintersonnenwende.

sŏlstĭ'tial [shal], a. die (bei Sommer-) Sonnenwende betr.; ~ heat, die Sommerhitze; ~ points, pl. die Sonnenwendepunkte.

sŏl'ūbil'jty, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; **2.** bot. die leichte Teilbarkeit.

sŏl'ūble, a. **1.** auflöslich, auflösbar; to be ~, sich auflösen (lassen); ~ glass, chem. das Wasserglas; **2.** med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. **~-ness,** f. solubility.

sō'lus, Lat. a. allein (als Bühnenweisung).

sọl'ûte', a. los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.

sọl'ū'tion, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; **2.** die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; **3.** chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; **4.** die Befreiung, Beseitigung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); **5.** law, die Dispensation (von), der Erlaß (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); **6.** med. das Ende einer Krankheit (durch Lysis od. Krisis).

sŏl'ūt ive, I. a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. **II. ~ives,** s. pl. med. lösende Mittel. **~iveness,** die Eigenschaft des Öffnens.

sŏl'vable, a. (**sŏl'vably,** adv.) **1.** a) auflöslich, auflösbar; b) erklärbar; **2.** gall. zahlungsfähig; ~ bail, law, die gute, od. solide Bürgschaft. **~ness, sŏlvą-bil'jty,** 1. die Auflösbarkeit ꝛc.; **2.** gall. die Zahlungsfähigkeit.

to sŏlve, t. **1.** auflösen; **2.** fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.

sŏl'v ençy, com. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. **~ent, I.** a. **1.** chem. lösend, auflösend; **2.** com. zahlungsfähig, solvent; the estate is ~ent, die Aktiva decken die Passiva. **II.** s. das Auflösungsmittel. **~ęr,** der, die, das Auflösende. + **~ible,** a. f. solvable.

Sŏl'way Firth, ein Meeresarm im Westen zwischen England u. Schottland.

Digitized by Google

sǫmät'jc, I. (‿ǫl) a. (‿ǫlly, adv.) den Körper (im Gg. zum Geiſt) betr., leiblich, körperlich. **II.** ‿s, s. pl., **sōmǫtōl'ǫgy**, die Körperlehre, Lehre vom (menſchl.) Körper.

sō'mǫtist [od. sōm'], der Materialiſt (Geiſtesleugner).

som'bre [auch sōm'bęr], a. dunkel; düſter, trübe. ‿**nēss**, die Dunkelheit; Düſterheit; Schwermut, trübe Stimmung.

sōm'brous [od. sūm'], a. (‿ly, adv.) dunkel; düſter, trübe. ‿**nēss**, die Düſterkeit.

sǫme, I. a. **1.** a) irgend ein, eine, ein; ein gewiſſer; etwas; ‿ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ‿ of one's right, etwas von ſeinem Rechte fahren laſſen; he has ‿ wit, er hat (viel) Geiſt, er iſt nicht dumm; she has ‿ of the ready, fam. ſie hat (viel) Geld (od. hum. Knopfe); at ‿ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ‿ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ‿ children, ſie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ‿? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ‿, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ‿ few, einige wenige; c) ‿ one, ‿ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Perſon; ‿ one else, (irgend) jemand anders; there are ‿ people, es giebt (gewiſſe) Leute; ‿ such, ungefähr ſolch (od. ſo) ein (eine, eines), ſo welche, (etwas, od. einige) dergleichen; **2.** ein wenig, etwas; mäßig; in ‿ degree, to ‿ extent, einigermaßen; **3.** ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ‿ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ‿ years, etliche funfzig Jahre; ‿ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ‿ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr ſechzehn Jahren; ‿ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. **II.** adv. vulg. **1.** ungefähr; five mile or ‿, fünf Meilen oder ſo; **2.** etwas, ziemlich; beträchtlich, ſehr; it is ‿ late, es iſt etwas (od. ziemlich) ſpät; he is ‿ better than he was, es geht ihm etwas beſſer als vorher.

sǫme'bȯdy († some body), s. **1.** jemand, (irgend) eine Perſon, (irgend) einer; ‿ else, (irgend) jemand anders; Mr. ‿, fam. Herr Soundſo, Herr Dingskirchen; **2.** fam. jemand von Anſehen; bef. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Gg. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Perſon; he thinks himself ‿, er hält ſich für was Rechtes.

sǫme'deal, I. s. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ‿ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. **II.** adv. † einigermaßen, ziemlich.

sǫme'gāte, adv. Sc. für somehow, od. für somewhere.

sǫme'how, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ‿ or other (fam. ‿ or another), auf eine oder die andere Art, auf dieſe oder jene Weiſe, fam. ſo oder ſo.

sǫme pūmp'kĭns, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Menſch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sǫm'ęrs, cFam.N.

Sǫm'ęrs Town, Vorſtadt im Norden von London.

A. **Sǫm'ęrsĕt**, cFam.N. ‿ House, alter Palaſt in London. ‿**shįre**, cGrafſchaft.

B. **sǫm'ęrsĕt** († **sǫm'ęrsâult**), der (hohe) Luftſprung (mit Überſchlagen des Körpers), Purzelbaum; das Überſchlagen auf dem Barren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ‿, ſich überſchlagen, einen Purzelbaum machen. to ‿ (‿tęd, ‿tęd), i. ſich überſchlagen, Luftſprünge machen.

Sǫm'ęrville, cFam.N.

sǫme'thįng, I. s. (irgend) etwas; ‿ else, (irgend) etwas anderes; ‿ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ‿ new, etwas Neues; ‿ to see, etwas was zu ſehen der Mühe wert iſt; ‿ of importance, etw. Wichtiges; he is ‿ of a scholar, er iſt ein leidlicher Gelehrter; that looks ‿ of a mountain, das ſieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ‿ like this, etwa folgendermaßen lautend; a glass of ‿, ein Glas für den Durſt; a drop of ‿, irgend etw. (bes. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ‿, fam. es muß etw. daran ſein. **II.** adv. † etwas, einigermaßen; ziemlich; ‿ peevish, ziemlich mürriſch. ‿**ed**, a. ſl. für damned, verflucht. ‿**nĕss**, die Bedeutſamkeit.

sǫme'time, I. adv. **1.** a) † (irgend) einmal (v. der Zukunft); dereinſt; * ‿ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einſtmals, ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) ſonſt, zu anderen Zeiten; **2.** † zuweilen, manchmal; ‿ ... ‿, bald ..., bald .... **II.** * als a.: einſtmalig, einſtig, ehemalig (my ‿ daughter).

sǫme'timęs, adv. **1.** zuweilen, manchmal; **2.** † einſtmals, ehemals; vormals. **3.** * als a.: einſtmalig, vormalig (my ‿ royal master).

sǫme'what [whŏt], **I.** s. † etwas; he is ‿ of a scholar, er iſt ein leidlicher Gelehrter. **II.** adv. etwas, einigermaßen; ‿ aged, etwas alt.

sǫme'whĕn, adv. provinc. irgendwann.

sǫme'whęre [whâr] (fam. ‿s), adv. **1.** irgendwo, wo; ‿ else, anderswo; **2.** fam. etwa; ‿ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

† **sǫme'while**, adv. eine Zeit lang.

† **sǫme'whĭthęr**, adv. irgend wohin.

sōm'mite, min. der Nephelin.

sǫmnāmbūla'tion, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to sǫmnām'būlāte, i. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. ‿**lę**, ‿**ąr**, a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., ſchlaf- od. nachtwandleriſch. ‿**ĭsm**, das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Mondſüchtigkeit; der Traumzuſtand im magnetiſchen Schlafe. ‿**ĭst**, der Schlaf- od. Nachtwandler.

sōm'nį ąl, a. einen Traum od. traumhaften Zuſtand betr. ‿**ątive**, a. **1.** (‿ątory) Träume betr.; **2.** traumerzeugend.

sǫmnĭf'ęrous, a. ſchlafbringend; ‿erous potion, der Schlaftrunk. ‿**jc**, a. einſchläfernd.

sǫmnĭl'ǫqu ĕnçe, ‿**ĭsm**, ‿**y**, das Schlafreden. ‿**ĭst**, der Schlafredner. ‿**oŭs**, a. im Schlafe redend.

sǫmnĭp'ąth ĭst, der Mesmeriſierte, im mesmeriſchen (od. magnetiſchen) Schlafe Liegende. ‿**y**, der mesmeriſche Schlaf.

sōm'nǫl ĕnçe, ‿**ĕncy**, die Schläfrigkeit, Schlafſucht. ‿**ĕnt**, a. (‿ĕntly, adv.) ſchläfrig, ſchlaftrunken. ‿**ĭsm**, die Lehre vom magnetiſchen Schlaf.

sŏn, der Sohn; Abkömmling; auch als vertrauliche Anrede; ‿ of God, der Sohn Gottes, Chriſtus; ‿s of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ‿s of Belial, die Teufelskinder, Gottloſen; ‿s of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ‿, ein jeder; ‿ of Mars, der Krieger; ‿ of Æsculapius, der Arzt; ‿ of Neptune, der Seemann; * ‿ of toil, der zu ſteter Arbeit Verurteilte; ‿ of a gun, ſl. Hans Dampf; der fidele Zechbruder, das (luſtige) Menſchenkind; ‿ of a bitch, ſl. der Hurenſohn, Hundeſott.

† **sō'nąnçe**, der Klang, Schall; das Signal.

sǫnā'tą, mus. die Sonate.

sŏn'ęy, a. provinc. glücklich, in guten Umſtänden, angenehm.

sŏng, I. der Geſang; to give a ‿, etw. (vor)ſingen; no ‿ no supper, prv. für nichts iſt nichts; kein Geld keine Ware; **2.** a) das Lied; drin'king-‿, das Trinklied; the ‿ of Solomon, das Hohe Lied Salomonis; nothing to make a ‿ about, nichts Beſonderes; als a.: nicht ſonderlich rühmenswert; old ‿, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht ſtichhaltige Gerede, abgedroſchene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ‿ over and over, bei der alten Leier bleiben; b) die veraltete, od. wertloſe Sache, Geringfügigkeit; not worth an old ‿, prv. nichts wert; for a mere ‿, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; ſpottbillig; **3.** a) das Gedicht; b) die Dichtung; Poeſie; **4.** bibl. das Spottlied; der Gegenſtand des Spottes. ‿'-bird, der Singvogel. * ‿'-craft, die Liederkunſt. * ‿'-enno'bled, p.a. durch Geſang geadelt od. verherrlicht.

sŏng' fŭl, a. geſangreich; melodiſch. ‿**lęss**, a. geſanglos, nicht ſingend.

* **sŏng'**-man (pl. ‿-men), der Sänger.

sŏng' stęr, der Sänger; der Singvogel. ‿**stress**, die Sängerin.

sŏng'-thrush, zo. die Singdroſſel (*Turdus musicus*). ‿-wri'ter, der Liederdichter. ‿-wri'ting, die Liederdichtung.

sǫnĭf'ęrous, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sŏn'-ĭn-lâw' (pl. sons'-in-law'), der Schwiegerſohn, † Eidam.

sŏn'key, ſl. der ungeſchickte, plumpe Geſell.

sŏn'lęss, a. ſohnlos, ohne Sohn.

sŏn'nęt, das Sonett. **to ‿ize**, † **to ‿**, i. Sonette dichten. ‿**ist**, ‿-wri'ter, **sŏnnęttēęr'**, der Sonettendichter; Reimſchmied.

sŏn'ny, fam. das Söhnchen.

sǫnŏm'ętęr, der Tonmeſſer, das Monochord.

sŏnŏrĭf'jc, a. ton- od. klangerzeugend.

sǫnŏ'rous [auch nō'], a. (‿ly, adv.) **1.** a) klingend, tönend; b) hellklingend, hochklingend; **2.** klangvoll; vollklingend; wohlklingend; ‿ figures, pl. phys. (Chladniſche) Klangfiguren. ‿**nĕss**, die tönende Eigenſchaft; das Klangvolle, der Wohlklang.

sŏn'shįp, die Sohnſchaft, das Sohnesverhältnis.

sŏn'sy, a. ſ. soncy.

† **sŏn'tjęs**, by God's ‿! (für saints?), bei Gottes Heiligen! (Fluch).

Digitized by Google

Soodan' [auch sû'dạn], **Soodạnēse'**, s. Soud....

soo'drạ, s. sudra.

soo'fee [auch sō'fī'], der Sofi (Anhänger einer mystischen Sekte der Mohammedaner, die den Koran verwirft). **~ism**, der Sofismus, die Lehre der Sofis.

soo'ingṣ, Sc. s. sowens.

soo'jạ, s. soy.

soo'jee, soo'jje, das Kindermehl.

soon, adv. **1.** a) bald; ~ after, bald nachher; as ~ as (fam. ~ as), so bald als; as ~ as may be, sobald als möglich; b) (bei Am.) früh; better ~ than syne, Sc. prv. besser (zu) früh, als (zu) spät; c) schnell; ~ enough, if well enough, schnell genug, wenn nur gut genug; ~ got, ~ gone, prv. wie gewonnen, so zerronnen; **2.** gern; as ~ ... as, ebenso gern ... als, ebenso leicht ... als; I would (od. had) as ~, ich wollte (auch: würde) ebenso gern; **3.** ~'ẹr, eher, früher; ~er ... than, lieber ... als; ~er or later, früher oder später; ~er said than done, leichter gesagt als gethan; I would ~er, ich möchte lieber; the ~er the better, je eher je besser; no ~er ... than (od. but), nicht sobald ... als (schon) ..., kaum ... als (auch schon); **4.** ~'ẹst, a) adv. am ehesten; ehestens; am schnellsten; least said, ~est mended, prv. je weniger Worte, desto schneller wird es wieder gut (gemacht); at († with) the ~est, ehestens, sobald als möglich; b) als a.: baldigst; * the ~est winner, der erste Gewinner; * make your ~est haste, eile aufs schnellste.

soosh'ong', s. souchong.

soo'soo, zo. der Gangesdelphin *(delphinus gangeticus)*.

sōōt [od. sŏŏt], der Ruß. **to ~**, t. **1.** berußen; **2.** mit Ruß düngen. **~'-black**, das Rußschwarz (Farbe). **~'-coal**, die Rußkohle, Lösche.

sōōt'ẹd [od. sŏŏ'tẹd], p.a. berußt, rußig.

soo'terkin, das Mondkalb; die Fehlgeburt; fig. der unausführbare Gedanke.

† **sooth**, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** wahr, treu, verläßig; **2.** sanft, anmutig, lieblich. **II.** s. **1.** die Wahrheit; it is silly ~, to say the ~ (od. ~ to say), in ~ (ḥẹrsōōth'), in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig; wirklich; in good ~, in voller Wahrheit; **2.** die Weissagung, Verkündigung; **3.** die Zustimmung; Begütigung; words of ~, pl. begütigende Worte.

to soothe, t. **1.** a) (durch Zustimmung) begütigen, beschwichtigen, besänftigen; b) (u. p) (jm.) schmeicheln; **2.** (jm.) Linderung verschaffen; (Schmerz) lindern, mildern.

soo'thẹr, **1.** der Besänftiger; Schmeichler; **2.** der Lindernde; das Linderungsmittel.

† **sooth' fāst**, a. wahrhaft(ig), zuverläßig. **~fastnĕss**, die Wahrhaftigkeit, Zuverläßigkeit.

soo'thing, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) **1.** besänftigend; schmeichelnd, schmeichlerisch; **2.** lindernd, mild. **II.** s. die Besänftigung; Schmeichelei, Liebedienerei.

to sooth' sāy (**~said** [sĕd], **~said**), † i. wahrsagen, prophezeien. **~sayẹr**, der Wahrsager. **~sāying**, die Wahrsagung.

sōōt' ĭnĕss [od. sŏŏ't], die Rußigkeit, das Rußige. **~ish**, a. rußartig, rußig. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** rußig, berußt; rußend, Ruß erzeugend; **2.** rußartig; schwarz, dunkel. † **to ~y**, t. berußen.

sŏp, **1.** a) der eingetunkte Bissen, das eingeweichte Stück; **~'-in-wine'**, eine Art (Feder-)Nelke; † **~s in wine**, pl. der Kuchen, welcher, geeignet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a ~ o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunke aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegeleier); b) der Brei; **2.** der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Bissen; das Linderungsmittel; a ~ for (od. to) Cerberus, sl. die Bestechung für einen Thürhüter, Gefängniswärter &c.; to throw a ~ (to s.o.), to put a ~ in the pan, (j.) zu bestechen suchen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. einweichen, eintunken; **~ped through**, bis auf die Haut durchnäßt; **~ping** wet, klatschenaß, patschenaß. **II.** i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe triefen.

A. **Sŏph**, für Sophia.

B. **sŏph**, für sophister.

sō'phạ, s. sofa.

so'phi, **1.** s. sofi; **2.** († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).

Sophi'ạ, Sophie (FN.).

sŏph'ịsm, das Sophisma, der Trugschluß, Scheingrund.

sŏph'ịst, **1.** der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; **2.** der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Afterweise. **~ẹr**, **1.** † der Sophist; spitzfindige Klügling; **2.** (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior ~ẹrs (od. sophs) = second-year men, senior ~ẹrs (od. sophs) = third-year men.

sophis'tịcal (**sophis'tịc**), a. (**~ly**, adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. **~nĕss**, das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.

to sophis'tịc|āte, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. **~ātẹd**, p.a., (**~āte**, a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.

sophistịcā'tion, **1.** a) die Verfälschung; b) die Unechtheit; c) die verfälschte Ware; **2.** fig. die Verfälschung, Täuschung; Verderbtheit (des Charakters).

sophis'tịcātọr, der Verfälscher, auch fig.

sŏph'ịstry, die Sophisterei.

Sŏphọcle'ạn, a. den griech. Tragödiendichter Sophokles (**Sŏph'ọclēs**, 495 bis 405) betr.; sophokleisch.

sŏph'ọmōre [auch mōr], Am. der Student im zweiten Jahre.

A. **Sō'phy**, für Sophia, Fielchen.

B. **sō'phy**, † s. sophi, 2.

C. **sō'phy**, fam. das Sofa.

to sō'pite, t. **1.** † einschläfern; **2.** Sc. law, verjähren lassen.

† **sopi'tion**, die Einschläferung.

sō'pọr, med. der tiefe Schlaf.

sŏpọrif'ẹr|oŭs [od. sō], a. (**~oŭsly**, adv.) schlafbringend, einschläfernd; **~ous draft**, der Schlaftrunk; **~ous medicine**, das Schlafmittel. **~ousnĕss**, das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.

sŏpọrif'ịc [od. sō], **I.** a. schlafmachend, einschläfernd; s. soporiferous. **II.** s. das Schlafmittel.

sŏp'ọroŭs [auch sō'p, od. sọpō'rụs], a. **1.** med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; **2.** schlafbringend.

sŏp'py, a. provinc. durchnäßt u. klumpig, durchweicht.

sọprā'n|ịst, der Sopranist. **~ō** (pl. **~ị**), mus. der Sopran, Diskant, die Oberstimme; **~o-clef**, der Diskantschlüssel.

sŏrb, **1.** (**~'-ap'ple-tree**) bot. der Sperberbaum, die zahme Ebereiche *(sorbus domestica)*; **2.** (**~'-ap'ple**) die Spierlingsvogelbeere.

sŏrbẹfa'ciẹnt [shẹnt], med. **I.** a. die Auffangung befördernd. **II.** s. ein die Auffangung beförderndes Mittel.

sŏr'bẹnt, s. absorbent.

sŏr'bẹt, s. sherbet.

sŏr'bịc, a. chem. **~ acid**, die Apfelsäure (gew. malic acid).

† **sŏr'bịle**, a. einschlürfbar.

sọrbi'tion, die Auffaugung, das Einschlürfen.

Sọrbŏn'ịcạl, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.

Sŏr'bọnist, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.

sŏrb'-tree, s. sorb, 1.

sŏr'çẹr|ẹr, der Zauberer, Hexenmeister. **~ẹss**, die Zauberin, Hexe. **~oŭs**, a. zauberisch. **~y**, die Zauberei, Hexerei, der Zauber.

† **sŏrd**, s. sward.

sŏr'dẹs, Lat. (si. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Bodensatz; der Schund.

sŏr'dẹt, s. sordine.

sŏr'did, a. (**~ly**, adv.) **1.** † schmutzig, unflätig; **2.** fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, filzig. **~nĕss** († **sọrdid'ịty**), **1.** † die Schmutzigkeit; Unflätigkeit; **2.** fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Filzigkeit.

sŏr'dịne [od. sọrdin'], mus. die Sordine, der Dämpfer.

* **sŏr'dọr**, der Schmutz, die Schmutzhefe.

A. **sōre** [auch ō], sp. **1.** der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; **2.** der Falke im ersten Jahr.

B. **sōre** [auch ō], **I.** a. **1.** wund, schmerzhaft, böse; ~ eyes, schlimme Augen; a ~ finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; ~ throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's ~ throat, der Schulmeisterkatarrh; **2.** wehe, empfindlich, reizbar; a ~ place (od. point), eine wunde Stelle (auch fig.); there is the ~ point, da liegt der Hund begraben (fam.); **3.** heftig, schwer; schlimm; a ~ subject, ein unangenehmer Gegenstand; **4.** mühsam, beschwerlich. **II.** † adv. (**~ly**) **1.** schmerzhaft; **2.** a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * full ~ against my will, durchaus gegen meinen Willen; **~ly** afflicted, **~ly** grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; **~ly** wounded, schwer verwundet. **III.** s. **1.** a) das Geschwür, der Schaden; b) die wunde, od. empfindliche (schmerzhafte) Stelle (auch fig.); **2.** bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübnis.

sōre'hon [auch sōr'hụn], s. sorn.

sōr'ẹl, **1.** sp. der dreijährige Rehbock; **2.** s. sorrel, *A*.

sore'ness [auch ō], **1.** die Schmerzhaftigkeit, Pein; ~ of the head, die Kopfschmerzen (pl.); **2.** fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Peinlichkeit.

sōr'ghum, sōr'g *h* ō, bot. die Mohrhirse, Durrha *(sorghum vulgare)*.

Digitized by Google

sō'ri [auch ŏ'], Lat. pl. j. sorus.
sȯrī'tēş, phil. der Kettenschluß.
sȯrn [od. sȯrn], die Verpflichtung des Vasallen, den Lehnsherrn zu beherbergen. **to ~**, i. (besd. Sc.) sich (ungebeten) einquartieren.
sŏr'nęr [auch ō], der ungebetene Gast, Eindringling.
sȯrō'rįçide [auch rō'r, od. rŏr'], 1. der Schwestermörder; 2. der Schwestermord.
sȯrŏr'ĭty, die Schwesterschaft.
sŏr'rąnçe, vet. die Wundheit, der Schaden (eines Pferdes).
A. **sŏr'rę̆l**, I. a. rotbraun, kastanienbraun. **~-pate**, fam. der Rotkopf, Brandfuchs. II. s. (**~ horse**) der (Rot-)Fuchs (Pferd).
B. **sŏr'rę̆l**, bot. der Sauerampfer; common **~**, der Wiesenampfer *(rumex acetōsa)*; **wood'-~**, der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-salt** (salt of **~**), chem. das Kleesalz. **~-tree**, bot. die baumartige Andromede *(andromĕda arbŏrĕa)*.
sŏr'rįnĕss, die Armseligkeit &c., vgl. **sorry**.
sŏr'rōw, I. s. 1. der Kummer, das Leid, die Trübsal; Betrübnis, Traurigkeit; the **~s** of Werther, Werthers Leiden; to my **~**, zu meinem Leidwesen, to give **~** words, dem Schmerz Ausdruck geben; when **~** is asleep, wake it not, prv. führe die Sorge nicht ohne Not herbei; **~** comes unsent for, prv. Sorgen kommen ungerufen; **~** will pay no debt, prv. Gram zahlt keine Schulden; every **~** has its twin joy, prv. Freud u. Leid sind gleich bereit; 2. provinc. der Quälgeist (v. einem unruhigen Kinde, auch vom Teufel); the **~** a bit, nicht das Geringste. II. † a. s. **sorry**. III. **to ~**, i. trauern, niedergeschlagen sein, traurig sein, sich betrüben, sich grämen (at, über), leiden (for, um); he that goes borrowing goes **sŏr'rȯwing**, prv. Borgen macht Sorgen. † **~ed**, p.a. traurig, bekümmert. IV. † impers. it **~s** me, es thut mir leid.
sŏr'rȯw fŭl, a. (**~fully**, adv.) 1. kummervoll; betrübt, traurig; trübselig; 2. kläglich, elend, jammervoll. **~fŭlnĕss**, 1. die kummervolle Stimmung, Betrübnis; 2. der Jammer, das Elend. **~lĕss**, a. ohne (tiefe) Bekümmernis.
sŏr'rȯw||-proof, a. gegen das Leid gestählt. **~-strick'en**, p.a. von (schwerem) Leid betroffen; gramgebeugt. * **~-wrea'thed**, p.a. im Gram geschürzt.
sŏr'ry, a. (**sŏr'rĭly**, adv.) 1. † schmerzhaft; 2. fig. betrübt, bekümmert, traurig (for, of, od. at, über); I am **~** for it, es thut mir leid; I am **~** for you, es ist mir leid um dich, ich bedauere dich; I am **~** to say, es thut mir leid sagen zu müssen, leider; he makes a **~** face, er macht ein klägliches Gesicht; 3. a) kläglich, armselig, traurig, jämmerlich, elend; a **~** excuse, eine nichtssagende (od. leere) Entschuldigung; a **~** sight, ein kläglicher Anblick; he makes a **~** appearance, er sieht jämmerlich aus; he cuts a **~** figure, er spielt eine klägliche Rolle; the knight of the **~** countenance, der Ritter von der kläglichen Gestalt (Don Quixote); he is in a **~** plight, er ist in einer traurigen Lage; b) schlecht, verächtlich; a **~** fellow, ein elender Wicht.
sŏrt, 1. † das Los; 2. a) die Art, Sorte; Gattung; all **~s** of, allerlei; this **~** of thing, diese Art, etwas derartiges; that **~** of thing, etwas derartiges; all that **~** of thing, fam. all dergleichen; these **~** of things, fam. dergleichen; he is the right **~** (od. my **~**), das ist der rechte Mann (od. mein Mann); b) **~s**, pl. typ. die sortierten (abgelegten) Buchstaben; c) die Klasse, der Stand; the common **~**, das gemeine Volk; the better (od. higher) **~**, die höheren Stände (pl.); † of great **~** (od. of good **~**), von hohem Stande, vornehm; d) † die bessere Klasse, der (vornehme) Rang; none (od. few) of any **~**, keiner (od. wenige) von (höherem) Rang; men of **~** and suit, pl. Männer von Rang u. Amt; 3. † u. provinc. die (größere) Anzahl od. Menge; die (große) Schar, der Schwarm, Haufen; * that barren **~**, diese dürftige Gesellschaft; * many in **~**, viele an Zahl; 4. a) die Art, Art u. Weise; in a certain **~**, in gewisser Weise; in some **~**, auf die eine oder andere Art; gewissermaßen, in gewisser Beziehung, einigermaßen; in what **~**? auf welche Weise? in like **~**, gleicherweise; that's your **~**! iron. das ist die richtige Art; after a **~**, fam. einigermaßen, nicht sonderlich (gut); **~** of, (als adv.) fam. (vulg. **sŏr'tęr**) gewissermaßen, gleichsam; he **~** of electrified me, er elektrisierte mich fast (od. so zu sagen); b) out of **~s**, nicht recht in Ordnung, unpäßlich (v. der Gesundheit); in schlechter Stimmung, übel gelaunt; to put out of **~s**, verdrießlich machen. **to ~**, I. t. 1. † (v. der Los od. Geschick bestimmenden Vorsehung) schicken; if God **~** it so, wenn es Gott so fügt; 2. a) sortieren, (Sorten) aussondern, auslesen; b) zusammenbringen, -stellen, -legen, od. -fügen; (with, mit anderen) in eine Klasse bringen, zu etw. rechnen; c) com. (goods, Waren) sortieren; 3. (out) aussuchen, auslesen; (aus)wählen; auserlesen; 4. a) † anpassen; * **~** thy heart to patience, füge dein Herz zur Geduld; b) Sc. to **~** s.o. with s.t., j. mit etw. Passendem versehen od. versorgen; to **~** s.o., es jm. (nach Wunsch) bequem machen; jm. den Kopf zurecht setzen. II. i. 1. † a) sich fügen, sich schicken; * **~** how it will, es füge sich wie es will, es komme wie es wolle; b) einen Ausgang haben, ausfallen; * if it **~** not well, wenn es nicht gut ausfällt; c) einen günstigen Ausgang od. Erfolg haben, sich bewähren; 2. a) nach Sorten od. Gattungen sich beisammenfinden, verbunden sein; b) sich gesellen (with, zu); 3. (zusammen)passen (with, mit), angemessen, od. gemäß sein; 4. verkehren (with, mit).
sŏr't||ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. auszusondern, sortierbar; 2. angemessen; paßlich, passend, schicklich (to, für). † **~ąl**, a. eine Gattung od. Klasse betr. † **~ąnçe**, die Gemäßheit. **~ed**, p.a. ausgesucht, sortiert, assortiert. **~ęr**, 1. der Sortierer (auch Briefsortierer); Aussucher; 2. com. der beeidigte Güterbeschauer, Bracker.
sŏr'tęr, vulg. für sort of; vgl. sort, 4, a.
sŏr'tēş, pl. Lat. (die Lose) das Geschick; **~ Virgĭlĭā'næ**, die Zauberei.
sŏr'tie [od. **sȯrtē'**], mil. der Ausfall (der Belagerten).
sŏr't| lĕge († **~lęgy**), die Wahrsagung durch Lose; Wahrsagerei.
sŏrtĭlē'gious [jus], a. wahrsagerisch.
sŏr'tįng, I. p.a. 1. sortierend &c., vgl. to sort; 2. passend. II. s. das Auslesen, Sortieren &c.
† **sŏrtĭ'tion**, die Bestimmung durch das Los.
† **sŏrt'ment**, 1. das Sortieren; 2. s. assortment.
sō'r||us [auch ō'], Lat. (pl. **~ī**) bot. der Sporenhaufen (bei den Farnkräutern).
sō-sō', s. so, 1.
to sŏss, i. fam. 1. (hin)plumpsen; (in Nässe, od. Schmutz) patschen; plan(t)schen; 2. sich reiben. **~!** int. patsch! plumps! **~**, s. 1. der Plumps, Sturz; 2. der nasse Schmutz, Patsch; 3. der Tolpatsch, faule Rekel.
sŏstęnū'tō, adv. (ital.) mus. anhaltend, fortklingend.
A. **sŏt**, Am. vulg. für set od. sat.
B. **sŏt**, 1. der Thor, Dummkopf; 2. der (zum Vieh herabgesunkene) Trunkenbold. **to ~** (**~ted**, **~ted**), I. i. sich voll od. dumm trinken. II. t. 1. dumm machen, betäuben; 2. to **~** away one's time, die Zeit verlärpern.
sot à triple étage, der Erznarr.
sŏtĕrĭŏl'ŏgy, theol. die Heilslehre.
Sŏth'ĭc (**Sŏth'įąc**), a. den Hundsstern *(sothis)* betr.; **~** year, das sothische (altägyptische) Jahr (von 365 Tagen); **~** period, die sothische Periode (von 1460 Jahren).
to sŏt'tęr, t. u. i. fam. gelinde kochen.
sŏt'tĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. † dumm, albern; tölpelhaft; 2. stumpfsinnig (bei. durch den Trunk); verstockt. **~nĕss**, 1. † die Dummheit, Albernheit; 2. das stumpfsinnige Wesen; die Verstocktheit.
sŏt'tō voce [vō'tahę], (ital.) mus. mit gedämpfter Stimme.
sŏt'weed, sl. der Tabak.
soŭ (pl. **~s**), der französische Sou (fünf *centimes*).
soŭ'bäh &c., s. subah &c.
soubrette, das (verschmitzte) Kammerkätzchen, die Zofe.
soŭb'rįquet [kā], irrtümlich für sobriquet.
soŭçhŏng', der Souchong (Art schwarzer Thee).
soŭ'çhy, eine mit Petersilie, Pfeffer, Wurzelwerk &c. gewürzte Wasserbrühe, in der Flundern gekocht werden.
soŭd! int. uf, uf! (Schnaufen).
Soŭdán', das (Land) Sudan in Afrika.
Soŭdąnēşe', der Bewohner des Sudan.
souffle, eine Art Zuckerwerk.
A. **to soŭgh** [sŭf, od. sŏf], i. sausen, rauschen, brausen, pfeifen, heulen. **~**, s. 1. a) der Windzug, das (sich lang hinziehende) Sausen, Rauschen, Brausen, Pfeifen, Heulen (des Windes &c.); b) das Ohrensausen; c) der sausende Schlag; 2. a) der tiefgeholte, schwere Atem zug) (eines fest Schlafenden); b) der angstvolle, hastige Atemzug, stöhnende Seufzer; c) der Atem; keep a calm **~**! ruhig Blut! to keep a calm **~** on s.t., über eine Sache nichts verlauten lassen; d) das dunkle Gerücht; 3. Sc. der gedehnte, salbungsvolle (Predigt-)Ton.
B. **soŭgh** [sŭf], der Wassergraben; die Kloake.
soŭght [sȧt], s. to seek; **~** after, p.a. com. in Frage, gesucht, begehrt (v. Waren).
soŭ'jee, s. soojee.

Digitized by Google

sōul, 1. a) die Seele, auch die Tierseele; † three ~s, die vegetative, animalische od. sensitive u. vernünftige Seele; body and ~, (mit) Leib u. Seele; vgl. reason, 1, b; not to dare to call one's ~ one's own, sich nichts herausnehmen dürfen, in abhängiger Lage sein; b) das geistige Wesen, der Geist, das Innerste; in my ~ (of ~s), in meiner (tief)innersten Seele; with all my ~, von ganzer Seele; by my ~! upon (od. on) my ~! bei meiner Seele! c) das seelische Verständnis, die Seele; 2. (im religiösen Sinne) die (unsterbliche) Seele; der (abgeschiedene, selige) Geist; • his ~ is in heaven, seine Seele ist im Himmel; All ~s' (day), Allerseelen(tag); der 2. November); 3. a) der Sinn, die Gesinnung; magnanimity of ~, die Seelengröße; nobility of ~, der Seelenadel; b) der Sinn (für etw.), die (innere) Neigung, Empfänglichkeit (a ~ for poetry); he has his whole ~ in his work, er ist mit ganzer Seele bei seinem Werke; c) der erhabene (alles Niedrige verschmähende) Sinn, die unabhängige Gesinnung; d) der Mut, das Feuer; 4. die Seele, das menschliche Wesen, der Mensch; (bei Zählungen) der Kopf; every ~, bibl. jedermann; every ~ of us, ein jeder von uns; not a ~, keine Seele, niemand; a dull ~, ein fader Gesell, ein dummer Mensch; a good, honest ~, eine gute, ehrliche Haut; poor ~, der arme Kerl; das arme Ding (v. Frauenzimmern); 5. (the very ~ and life of a.t.) der Kern, das (innerste) Wesen, die Hauptsache; the ~ of a party, das Haupt einer Partei; • brevity is the ~ of wit, Kürze ist des Witzes Seele (od. Kern); the ~ of good humour, der gute Humor selber; he is the ~ of honour, er ist durch u. durch ein Ehrenmann.

sōul'|-bell, † s. passing-bell. ~-cal'ming, p.a. die Seele beruhigend. ~-ease, hum. der Seelenlöffel, Leib. ~-chee'ring, • ~-com'forting, p.a. seelenerquickend, herzlabend. ~-concern', die Seelenangelegenheit. • ~-confir'ming, p.a. die Aufrichtigkeit der Seele bekräftigend (v. Eiden). • ~-cu'rer, hum. der Seelenarzt. • ~-destroy'ing, p.a. seelenzerstörend. • ~-dissol'ving, p.a. seelenschmelzend.

sōuled, a. in Zss.: large'ly-~, von hoher Gesinnung. nar'row-~, engherzig.

• **sōul'**|-entran'cing, p.a. die Seele bezaubernd. • ~-fea'ring, p.a. seelenerschreckend. ~-felt, p.a. tief in der Seele empfunden. ~-har'dened, p.a. verstockten Herzens. • ~-kil'ling, p.a. seelentötend, geisttötend.

sōul'lĕss, a. 1. seelenlos; leblos, unbelebt; 2. mutlos, verzagt; jämmerlich, erbärmlich.

sōul'-mass, cath. die Seelenmesse. • ~-refresh'ing, ~-revi'ving, p.a. seelenerfrischend, seelenerquickend. ~-sa'ving, p.a. seligmachend. † ~-scot, das Seelengeld, Geld welches für eine Seelenmesse entrichtet wurde. ~-sear'ching, p.a. die Seele erforschend. ~-sel'ler, der Seelenverkäufer. ~-sel'ling, p.a. seelenverkäuferisch. ~-sick, a. seelenkrank. ~-shot, s. ~-scot. • ~-stir'ring, p.a. seelenergreifend. • ~-subdu'ing, p.a. seelenbewältigend. • ~-vexed, p.a. in der Seele betrübt.

A. **sōund,** a. (~ly, auch ~, adv.) 1. gesund; auch fig.; safe and ~, frisch u. gesund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. gesund wie der Fisch im Wasser; as ~ as a bell, durch u. durch gesund, kerngesund (vgl. 2, a); 2. (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt, unverfault; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz gesund; a ~ mind, ein gesunder Geist; a ~ tooth, ein gesunder Zahn; a ~ horse, ein fehlerfreies Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe rostet nicht; b) com. wohlkonditioniert; not ~, schadhaft; wurmstichig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konditionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; 3. ganz, ununterbrochen, ungestört; stark, derb, fest (bes. vom Schlaf); kräftig, weidlich; a ~ sleep, ein gesunder, fester, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in festem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; 4. a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforscher; ~ learning, die gründliche Gelehrsamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernste; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.; ~ on a point, unerschütterlich in seinen Ansichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) stramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. sl. der Partei blind ergeben.

B. **sōund,** s. 1. der Sund, die Meerenge; 2. Sound (groß), der Sund (zwischen der Nord- u. Ostsee); ~-dues, pl. die Sundzölle (an die dänische Regierung).

C. **sōund,** s. der Ton, Schall, Klang, Laut. **to ~,** I. i. klingen, schallen, lauten, tönen; erschallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört sich nicht gut (od. richtig) an. II. t. 1. (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; to ~ the trumpet, in die Trompete stoßen; posaunen; 2. fig. tönen lassen, lauten od. erschallen lassen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, s. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blasen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, sich selbst herausstreichen, sein eigenes Lob ausposaunen.

D. **to sōund,** I. t. 1. mar. sondieren, mit dem Bleilot untersuchen, loten, (aus-) peilen; 2. med. sondieren, mit der Sonde untersuchen; 3. fig. auszuforschen suchen (a.o. upon a.t., j. in betreff eines Punktes). II. i. mar. das Senkblei werfen, sondieren, loten. ~, s. med. die Sonde.

E. **sōund,** s. die Schwimmblase, Luftblase (eines Fisches).

F. **sōund,** s. der Tintenfisch *(sepia)*.

sōun'dable, a. sondierbar, ergründlich.

sōund'|-board, 1. das Schallbrett (über einer Kanzel); 2. das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); 3. der Resonanzboden (an Instrumenten).

A. **sōun'dĕr,** 1. der od. das Tönende; 2. der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektrischen Schlagwerken).

B. **sōun'dĕr,** 1. sp. die Trift, Herde, Rotte, das Rudel; 2. Sc. der zweijährige Keiler.

sōund'|-head'ed, a. mit gesundem natürlichem Verstande; mit guten Grundsätzen. ~-hear'ted, a. unverdorben. ~-hole, das Schallloch.

A. **sōun'dĭng,** I. p.a. schallend; (wohl-) klingend; ~ blow, der schallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. II. s. das Tönen; mil. das Signal.

B. **sōun'dĭng,** s. mar. die Sondierung; ~s, pl. die Tiefen, der tiefe Ankergrund; to be in ~s, dem Lande nahe genug sein, um loten zu können; to be out of ~s, mit dem Tieflot keinen Grund mehr finden; to strike ~s, loten. ~-board, s. sound-board. ~-lead, das Senkblei. ~-line, die Senkschnur, Lotleine. ~-pipe (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Wasserstandes im Schiffe). ~-post, s. sound-post. ~-rod, der Peilstock (um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen).

A. **sōund'lĕss,** a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. **sōund'lĕss,** a. klanglos, lautlos.

sōund'nĕss, 1. die Gesundheit; Stärke, Festigkeit; 2. die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Geradheit; Rechtgläubigkeit.

sōund'|-post, der Stimmstock (einer Violine). ~-proof, a. schalldicht, für den Schall undurchdringbar.

ş̄ōunds! int. für zounds.

soup, die (Fleisch-)Suppe, Fleischbrühe. ~'-kit'chen, die Suppenanstalt, Volksküche. ~'-la'dle, der Vorlegelöffel, Aufgebelöffel. ~'-plate, der Suppenteller, tiefe Teller. ~'-soci'ety, die Suppengesellschaft. ~'-stock, die fest eingekochte Bouillon, Bouillonkapsel, od. Bouillontafel. ~'-terrine', ~'-tureen', die Suppenterrine. ~'-tick'et society, die Suppengesellschaft.

soup'le, Sc. s. supple.

sour, I. a. (~ly, adv.) 1. sauer, herbe, scharf; as ~ as verjuice, essigsauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, säuern; to grow ~, sauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give a.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; 2. (vom Boden) sauer, naß u. sumpfig, unfruchtbar; 3. fig. a) strenge, rauh; b) mürrisch, sauer, sauertöpfisch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; 4. fig. widrig; bitter; empfindlich, schmerzhaft; • ~ adversities, pl. herbe Trübsale. II. s. 1. das Saure, die Säure; 2. sl. das falsche Geld. **to ~,** I. t. 1. säuern, sauer machen; 2. fig. a) verbittern, verleiden, versalzen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. II. i. 1. sauer werden; 2. fig. unzufrieden (mürrisch) werden; sauer aussehen od. dreinschauen; zürnen; ~ed in the service, im Dienste versauert (von unbefördert. Offizieren). ~'-cab'bage, s. ~-crout.

sōurce [auch ō], die Quelle; der Ursprung.

sōur'|-crout, ~-krout, der Sauerkohl, das Sauerkraut. • ~-cold (a.) habit, das saure Wesen, die mürrische Stimmung.

Digitized by Google

soûr'dęt, soûr'dĭne, f. sordine; *à la sourdine,* heimlich, im stillen, unbemerkt.

sōūr'‖**-dock,** bot. der Sauerampfer *(rumex).* * **~-eyed,** * **~-faced,** a. sauer od. verdrießlich aussehend. **~-gourd,** bot. der Affenbrotbaum *(adansonĭa digitāta).* **~-gum,** bot. eine Art Tupelobaum *(nyssa villōsa).*

sōū'rĭng, 1. das Säuernde; der Sauerteig, das Gärungsmittel; 2. eine Art saurer Äpfel.

sōū'rĭsh, a. säuerlich.

sōūr'‖**-krout,** s. **~-crout.** * **~-na'tured,** a. herb, hartherzig.

sōūr'nęss, 1. die Säure, Strenge, das Herbe; 2. a) die Bitterkeit, Widrigkeit; b) das verdrießliche Aussehen; die Scheelsucht.

sōūr'‖**-sop,** 1. bot. die saure Sobbe, der Flaschenbaum *(anōna muricāta);* 2. hum. der verdrießliche Mensch, Sauertopf. **~-sweet,** a. sauersüß.

A. **to sōūse,** I. i. 1. mit sausendem Schalle niederstürzen, (ins Wasser) plumpsen; 2. (v. einem Raubvogel) heftig niederfahren, (auf die Beute) stürzen; to ~ down upon, sich losstürzen auf. II. t. 1. a) mit sausendem Schalle (bes. ins Wasser) stürzen, werfen, schleudern; (als Art der Volksjustiz) ins Wasser werfen, durchs Wasser ziehen; b) * schleudern; 2. vulg. hauen, ohrfeigen. **~!** int. plumps! platsch! schwapp! adv. jählings, plötzlich, im Nu.

B. **sōūse,** s. 1. die Pökel- od. Salzbrühe; 2. das Pökelfleisch; gepökelte Ohren u. Füße vom Schweine; Schweinsknöchelchen (pl.). **to ~,** t. einpökeln, einsalzen, marinieren.

sōū'sēē, in Essig eingekochte Gallerte aus Schweinsohren u. Schweinsfüßen.

soûs'lĭk, zo. der Suslik, Iwraschka, die Ziesselmaus, das Erdeichhörnchen *(spermophĭlus citillus).*

† **soû'tąge,** die Sackleinwand.

soû'tęr, Sc. der Schuster; Schuhflicker. **~ly,** a. schuhflickermäßig; gemein, schmutzig.

soû'tęrrāin [od. sūtęrān'], der unterirdische Raum, das Kellergeschoß, Gewölbe, die Höhle.

sōūth, I. s. 1. der Süden; 2. der Südwind (**~'-wind**), ein Vorbote des Regenwetters. II. a. südlich; **~ Britain,** England; the ~ country, die südliche Gegend, der Süden eines Landes. III. adv. südlich: 1. südwärts, nach Süden (zu); 2. von Süden her; the wind blows ~, der Wind weht von Süden her. **to ~** [sōūth], i. astr. (vom Monde) den Meridian (des Beobachtungsortes) überschreiten.

Sōūthămp'tŏn [meist syth], eSt.

sōūth'ąrd, fam. für southward.

South'cŏtt, Joăn'ną, N. einer Prophetin (1750—1814). **Sōūthcōt'tĭan,** der Anhänger derselben.

Sōūth'down, 1. meist **~s,** pl. die felsigen Kreidehöhen von Sussex; 2. **~ sheep,** od. southdown (klein), das Southdown-Schaf.

sōūth‖**-east',** I. s. 1. der Südost; 2. der Südostwind. II. a. (auch adv.), **~-eas'terly, ~-eas'tern,** a. südöstlich.

sōū'thęr, der Südwind.

sōūth'ęr lĭnęss [selten sōū'thęrn], die Südlichkeit, südliche Lage (eines Ortes &c.). **~ly,** a. (etwas) südlich.

sōūth'ęrn [selten sōū'thęrn], I. a. (**~ly,** adv.) südlich (mittäglich): 1. im Süden liegend; the ~ hemisphere, die südliche Hemisphäre; the ~ cross, astr. das Kreuz des Südens; 2. nach Süden gehend; the ~ trade, der Handel nach dem Süden; 3. von Süden kommend, aus Süden stammend; ~ beagles, pl. sp. eine Art kleiner Jagdhunde. II. s. der Südländer. **~ęr.** Am. der Südliche, Bewohner der Südstaaten v. Nord-Amerika. **~mōst,** a. am meisten südwärts gelegen, südlichst. **~-wood,** bot. die Stabwurz, Eberraute *(artemisĭa abrotānum).*

Sōūth'ęrn(e), eFam.N.; **Thomas ~,** Dramatiker (1659—1746).

Sōū'thęy [zuw. sŭth'y], eFam.N.; Robert ~, Dichter (1774—1843).

sōūth'-fog, der von Süden kommende (schlimme) Nebel.

sōū'thĭng, I. p.a. nach Süden gehend. II. s. 1. die südliche Richtung; 2. astr. der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian, Kulminationspunkt; 3. mar. der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.

sōūth'‖**-lănd,** das Südland; der Süden Schottlands. **~mōst,** a. am südlichsten gelegen.

* **sōūth -north',** hum. der Südnord. **~'-pole,** der Südpol.

sōūth'rŏn, Sc. der Südländer, Engländer.

Sōūth'‖**-sea,** die Südsee, das Stille Meer. **~-sea Company, ~-sea bubble,** eine schwindelhafte Handelsgesellschaft (1711 bis 1720). **~-sea tea,** bot. der Apalachenthee (v. *ilex vomitoria).*

South Wales', Südwales.

sōūth'wąrd [fam. sŭth'ąrd], I. adv. südwärts, nach (dem) Süden. II. a. südwärts befindlich; südlich. III. s. der Süden.

South'wąrk [auch sŭth'ąrk], Stadtteil v. London, südl. v. der Themse.

sōūth‖**-west',** 1. der Südwest; 2. der Südwestwind. **~-wes'ter,** mar. der Südwester: 1. der starke Südwestwind; 2. die Seemannskappe (od. Sturmkappe) mit verlängertem Nackenstück. **~-wes'terly, ~-wes'tern,** a. südwestlich. **~'-wind,** der Südwind.

souvenir, das Andenken.

sōū'wĕs'tęr, s. south-wester.

sŏv, sl. für sovereign.

sŏv'ęrĕĭgn [auch sŭv'rĭn], I. a. 1. souverän, oberherrlich, landesherrlich; unumschränkt, unbeschränkt; ~ prince, der Souverän; 2. a) allerhöchst; ~ contempt, die souveräne Verachtung; b) höchst vortrefflich; a ~ remedy, ein untrügliches Heilmittel. II. s. 1. der Souverän, Landesfürst, Landesherr; der unumschränkte Fürst, Selbstherrscher; die Landesherrin; 2. der Sovereign (engl. Goldmünze v. 20 s.); 3. Am. der Bürger der nordamerikanischen Union. **~ly,** adv. im höchsten Grade. **~ty,** s. 1. die Souveränetät, Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; höchste Gewalt; Landeshoheit, Landesherrschaft; Unumschränktheit; 2. die höchste Vortrefflichkeit; unbedingte Überlegenheit.

1. sŏw, 1. die Sau, das Mutterschwein (auch Schimpfwort); wild ~, die Bache; to take the wrong ~ by the ear, sich vergreifen; **~'s baby,** hum. das Spanferkel; 2. provinc. s. **~-bug;** 3. die Sau, Mulde (Form für geschmolzenes Metall); der unregelmäßig geformte Metallklumpen; 4. † mil. ein von Belagerern gegen Mauern geschobenes Schutzdach; 5. Sc. [sō zu sprechen] das (längliche) Strohbündel.

B. **to sōw** (p.p. **~n, ~ed**), t. (auch i.) 1. säen, ausstreuen; to ~ broadcast, breitwürfig ausstreuen; mit vollen Händen ausstreuen; they have **~n** the wind, and they shall reap the whirl-wind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter ernten; to ~ the seeds of s.t., etw. säen, od. veranlassen; to ~ dissension, Zwietracht säen, Uneinigkeit stiften; to ~ one's wild oats, sich austoben, sich die Hörner ablaufen; 2. besäen, bestreuen; besprengen; to ~ the sand, in den Sand säen, etw. Vergebliches unternehmen; 3. verbreiten.

C. † **to sōw** (p.p. **~ed,** auch **~n**), t. für to sew, nähen.

sōw'ąns, pl. s. sowens.

sōw'‖**-backed,** a. mit einem Schweinsrücken. **~-bane,** bot. der Mauer-Gänsefuß *(chenopodĭum murāle).* **~-bread,** bot. das Saubrot, Alpenveilchen *(cyclāmen europæum).* **~-bug,** provinc. die (Keller-)Assel *(oniscus murārius).*

† **to sōwçe,** s. to souse, *A.*

sōw'ęns, pl. Sc. steifer, saurer Haferbrei.

A. **sōw'ęr,** der Säer, Säemann; Ausstreuer.

B. † **sōw'ęr,** für sewer, *A.*

sōw'‖**-gel'der,** der Schweineschneider.

sōw'ĭng, 1. das Säen; 2. das Saatkorn. **~-machine',** die Säemaschine.

sōw'ĭns, s. sowens.

sōw'‖**-i'ron,** das Eisenau (s. sow, *A.* 3).

to sōwl(e), t. an den Ohren packen od. zausen.

sown, p.p. s. to sow.

sōw'‖**-skin,** das Schweinsleder. **~-this'tle,** bot. die Saudistel, Gänsedistel *(sonchus).*

† **sōw'tęr,** s. souter; auch als Hundename.

sōy, die Soja, Soya: 1. die Sojabohne *(dolichos soja);* 2. die Sauce aus Sojabohnen; Fischsauce.

Soyer, ein berühmter Kochkünstler in London.

sŏz'ŏdŏnt, das Sozodont (ein Putzmittel für die Zähne).

to sŏz'zle, I. i. (einher) schlumpern; judelig zu Werke gehen. II. t. (eine Arbeit) judelig verrichten; to ~ up, zusammenjudeln. **~,** s. 1. der Mischmasch, die Sudelei; 2. die Schlumpe.

Spā [od. spä], 1. Spaa, Badeort in Belgien; 2. **spa** (klein), a) das Bad, der Badeort mit Mineralquellen; to go to ~, ins Bad reisen; b) die Mineralwasser-Anstalt; c) **(~'-wa'ter)** die Mineralquelle, das Mineralwasser.

spāçe, 1. der Raum; to describe a ~, mech. einen Weg zurücklegen (v. sich bewegenden Körpern); staring into ~, in den leeren Raum, ins Leere, od. ins Nichts starrend; from ~ to ~, in abgemessenen Zwischenräumen; ~ between, der Zwischenraum; celestial **~s** [spä'-ęz], pl. die Himmelsräume; 2. a) die Ausdehnung, der Abstand, Zwischenraum; b) mech. die Zahnteilung (Entfernung der Radzähne voneinander); c) typ. das Spatium, der Füllstift, Trennstift; d) mus. der Raum zwischen den Notenlinien; 3. ~ of the sea, mar. der Seestrich

Digitized by Google

(eine Strecke der See unter irgend einer Breite); **4.** a) (~ of time) der Zeitraum, die Zeitlänge, Frist; in so short a ~ of time, in so kurzer Zeit; for the ~ of ten years, auf zehn Jahre; within a short ~ after, kurze Zeit nach(her); in ~ comes grace, prv. kommt Zeit, kommt Rat; b) † eine (kleine) Weile, eine Zeit lang. **to ~**, t. **1.** provinc. nach Schritten abmessen, abschreiten; **2.** typ. (out) sperren, durchschießen. **~'less**, a. raumlos, unräumlich.

space'|-line, ~-rule, typ. die (besonders kurzere) Linie zwischen zwei Zeilen (z. B. in mathematischen Formeln).

spā'cious [shus], a. (~ly, adv.) geräumig, umfangreich, umfassend, weit, ausgedehnt. **~nĕss**, die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang.

† **spād'dle**, der kleine Spaten.

A. **spāde**, **1.** der Spaten, das Grabscheit; to call a ~ a ~, prv. das Kind (od. Ding) beim rechten Namen nennen; **2.** ~s, pl. (im Kartenspiel) das Pique, od. Grün. **to ~**, t. mit dem Spaten umgraben.

B. **spāde**, das verschnittene Tier; der dreijährige Hirsch.

spade'|-bone, das Schulterblatt. **~-farm**, das Landgut mit Spatenkultur.

spāde'fŭl (pl. ~s), ein Spaten voll (Erde).

spāde'|-hus'bandry, die Spatenkultur. **~-la'bour**, die Spatenarbeit; das Umgraben.

spadī'ceous [shus], a. bot. **1.** kolbenartig, kolbentragend; **2.** dattelfarben, kastanienbraun, lichtbraun; hellrot.

spadille', die Spadille (Pique-Aß im Lomber).

spā'dix, Lat. bot. der Blütenkolben.

† **spa'dō**, Lat. der Verschnittene.

spadroon', der kurze Degen zu Hieb u. Stich.

† **spagȳr'ic(al)**, a. alchemistisch; ~ art, die Goldmacherei; die von alchemistischen Grundsätzen ausgehende Heilkunst.

† **spag'yrist**, der Alchemist.

spā'hee, spā'hi, der Spahi (türkische Reiter).

Spain, Spanien.

† **spake**, pret. s. to speak.

to spall, t. min. (Erze) zerstücken. **~**, s. provinc. der (abgespaltete) Holzspan; (Stein-)Splitter; das Bruchstück.

spāl'peen, Ir. der arme Tropf, Wicht.

to spālt, t. u. i. spalten. **~**, **I.** a. provinc. Am. leicht spaltend, spröde. **II.** s. min. der Flußspat.

† **spān**, pret. s. to spin.

to spān (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** a) spannen, überspannen; b) messen, ausmessen; * my life is ~ned, mein Leben ist gemessen; **2.** mar. mit Tauen fest zusammenziehen, sorren; to ~ the booms, die Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen festsetzen. **II.** i. **1.** (over) überspannen, sich über (das Wasser) hinstrecken (von Brücken); **2.** Am. ein gleichartiges Gespann bilden, (in der Farbe) zusammenpassen. **~**, s. **1.** a) die Spanne; long ~, die große Spanne (mit dem Daumen u. kleinen Finger, = 9 Zoll); short ~, die kleine Spanne (mit dem Daumen u. Zeigefinger, = 7 Zoll); b) fig. der kurze Zeitraum, die Spanne; **2.** ~ of an arch, arch. die Spannung, od. Spannweite eines Bogens; **3.** Am. das Gespann; a ~ of oxen, ein Zug, od. Gespann Ochsen; a ~ of horses, ein Gespann, od. Paar (gleiche) Pferde; **4.** mar. das Toppreep.

spān'çĕl, provinc. das Spannseil, ein Strick zum Fesseln der (Hinter-)Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes). **to ~** (~led, ~led), t. die Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes) fesseln.

spān'|-clean, a. Am. schmuck u. rein. † **~-coun'ter**, das Anschlagen, od. Anwerfen (mit einem Geldstück gegen eine Mauer, Knabenspiel).

spān'drĕl (spān'drĭl), arch. die Bogenhintermauerung, der Mauerzwickel zwischen den Bogenschenkeln. **~-brack'eting**, das Lehrgerüst, Bogengerüst (bei. für Brückenbogen). **~-wall**, die auf Bogen ruhende Mauer, Bogenübermauerung.

† **to spāne**, t. (v. der Muttermilch) entwöhnen, (ab)spänen.

spān'|-far'thing, † s. **~-counter. ~-fire-new'**, s. **~-new.**

† **spāng**, die Spange; der Flitter.

spān'gle, das Gold- od. Silberblattchen, der Flitter, Goldflimmer; * ~s, pl. die funkelnden, od. blinkenden Sterne. **to ~**, **I.** t. mit Flittern besetzen, beflittern; fig. mit glänzenden Punkten besäen, glänzend machen; the ~d skies, pl. der gestirnte Himmel; dew'-~d, p.a. taufunkelnd; the star'-~d banner, Am. das Sternenbanner (mit urspr. 13 Sternen). **II.** i. flimmern, funkeln. **~-ma'ker**, der Flitterschläger.

Spān'jard, der Spanier, die Spanierin.

spān'jĕl, I. s. der Wachtelhund (*canis extrarius*); fig. der kriechende Schmeichler, unterwürfige Hund; ~ comforter, ~ gentle, das spanische Schoßhündchen. **II.** a. unterwürfig kriechend, demütig schmeichelnd; schwänzelnd. **to ~** (~led, ~led), i. unterwürfig kriechen, demütig schmeicheln. **III.** t. jm. (wie ein Hündchen) schmeichelnd nachkriechen; (um j. herum)schwänzeln. **~-bitch**, die Wachtelhündin. * **~-faw'ning**, p.a., * **~-like**, a. hündisch kriechend.

Spān'jsh, I. a. spanisch; ~ woman, die Spanierin; the ~, pl. die Spanier. **II.** s. **1.** das Spanische (die spanische Sprache); in ~, auf spanisch; **2.** a) (~ red) der (rote) Zinnober; b) (~ snuff) der Spaniol; **3.** sl. Geld. **~ arbor vine**, bot. eine Art Trichterwinde (*ipomæa tuberōsa*). **~-bay'onet**, bot. eine Art Palmlilie (*yucca*). **~-black**, das spanische Schwarz. **~ blades**, pl. Degenklingen v. Bilbao. **~-broom**, die Binsenpfrieme, der spanische Ginster (*spartium junceum*). **~-brown**, min. das spanische Braun, Braunrot. **~ castle**, gall. das Luftschloß. **~-chalk**, min. die spanische Kreide, Schneiderkreide. **~ coin**, die Schmeichelei, die leeren Komplimente (pl.). **~-cress**, bot. die spanische Kresse (*lepidium cardamines*). **~ dog**, s. spaniel. **~-elm**, bot. ein westindischer Brustbeerenbaum (*cordia gerascanthus*). **~-ferret'to**, eine rotbraune Farbe (aus Schwefelkupfer). **~-fly**, zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*). **~ hat**, der spanische (Reit-)Hut (für Damen). **~-hemp**, bot. das Esparto-gras, Spartgras (*stipa tenacissima*). **~ indigo**, der spanische Indigo (aus dem chem. span. Amerika). **~ leather**, der Kordovan, Saffian. **~ juice, ~ licorice**, der Lakritzensaft. **~ merchant**, ein Gesellschaftsspiel. **~-nut**, bot. der bermudische Schweinsrüssel (*sisyrinchium bermudiānum*). **~ orange**, die Pomeranze. **~-paint**, s. **~-white. ~ paste**, der Aufläufer (Backwerk). **~-pep'per**, bot. der spanische Pfeffer, die Beißbeere (*capsicum annūum*). **~-potato**, s. sweet-potato. **~-red**, das spanische Rot, der Zinnober. **~ shoes**, pl. Kordovanschuhe. **~ snuff**, der spanische Schnupftabak, Spaniol. **~ stripes**, pl. ein gestreifter Wollenstoff. **~-white**, das spanische Weiß, Schminkweiß. **~ windlass**, mar. die spanische Winde.

to spānk, I. t. (mit der flachen Hand) klapsen. **II.** i. tüchtig (zu)schreiten; dahineilen. **~**, **I.** s. der Klaps, Schlag. **II.** a. flink.

spān'kĕr, fam. **1.** a) der Flitter; b) die (schimmernde) kleine Münze; c) der Stutzer; **2.** a) s. der gewaltige Schritte macht; das schnelle Pferd, der Renner; b) etw. ungewöhnlich Großes; die tüchtige Aufschneiderei, unverschämte Lüge; **3.** a) (~-sail) mar. der Besan, das Besansegel; b) der Schnellsegler. **~-boom**, mar. der Besanbaum.

spān'k ĭng, I. a. **1.** (~y) beflittert, geputzt; **2.** a) schnell zuschreitend; b) fam. gehörig, tüchtig, derb; a ~ing pace, ein tüchtiger Schritt. **II.** s. die Tracht Prügel.

spān'-long, a. eine Spanne lang.

spān'nĕr, 1. der Spannende; **2.** a) der Spanner, Hahn (an einer Büchse); b) Am. sl. die Pistole; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4.** fam. = spanker, 3.

spān'-new, spick-and-~, a. funkelnagelneu. **~-pie'ces**, pl. arch. die Querbalken. **~-roof**, das Satteldach. **~-saw**, die Spannsäge. **~-worm**, zo. die Spannerraupe, Raupe eines Spanners (*geomĕtra*).

A. **to spăr** (~red, ~red), **I.** i. **1.** mit gespreizten Beinen od. Armen sich zum Kampfe stellen; sich kampfbereit hinstellen; sich im Boxen üben; boxen, kämpfen; **2.** sich heftig streiten, sich kampeln. **II.** t. provinc. verriegeln, (verschließen. **~**, s. **1.** † arch. der Sparren; das Sparrholz; **2.** † der Riegel; **3.** mar. ~s, pl. die Sparren, Spieren (Bäume zu Raaen, Stengen ꝛc.); **4.** (**spăr'ring**) a) die Kampfstellung; der fingierte Hieb, die Finte (beim Boxen ꝛc.); to make a ~ at s.o., sich jm. in Boxerstellung entgegenstellen; b) der Vorkampf; c) der (heftige) Streit, Wortwechsel.

B. **spăr**, min. der Spat. bit'ter-~, der Bitterspat, Dolomit. calcareous ~, der Kalkspat. heav'y-~, der Schwerspat. Ice'land-~, der isländische Doppelspat.

spăr'able, die (Schuhmacher-)Zwecke.

† **spăr'ădrăp**, med. das Heftpflaster.

† **spăr'ăgŭs**, für asparagus.

spăr'-deck, mar. das Sparbeck.

to spâre, I. t. **1.** sparen; to ~ no expense, keine Kosten scheuen; **2.** a) ersparen, erübrigen; b) übrig behalten; **3.** a) sparsam brauchen, haushalten mit, aufsparen, verspären; ~ the rod and spoil the child, prv. Strafe muß sein; he that ~th his rod, hateth his son, bibl. wer seiner Ruten schonet, der haßet seinen Sohn; b) etw. übrig haben (für j.),

Digitized by Google

aufheben (für j.); (jm. etw.) vergönnen, gestatten, gewähren; ablassen; c) fristen; erhalten; to ~ s.one's life, j. am Leben lassen; to be ~d, am Leben bleiben; if God ~ me (od. my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; d) entbehren; I cannot ~ him, er ist mir unentbehrlich; it cannot be ~d, es ist unentbehrlich; **4.** a) schonen, verschonen, nachsichtig behandeln, nachsichtig sein (gegen j.); sanft verfahren (mit jm.); b) j. verschonen mit, jm. etw. (z. B. einen Anblick ꝛc.) ersparen; etw. unterlassen. **II.** i. **1.** sparen; sparsam sein, sparsam leben; to ~, übrig; enough and to ~, vollauf, mehr als nötig; to have to ~, übrig haben, entbehren können; have you any money to ~? haben Sie Geld übrig? we have not a minute to ~, wir haben keine Minute zu verlieren; prv.: ever ~ ever bare, immer sparen, immer darben; it is too late to ~ when the bottom is bare (od. when all is spent), wo es auf die Neige geht, ist es mit dem Sparen zu spät; to ~ at the spigot, and let it run out at the bunghole, im kleinen sparen u. im großen verschwenden; ~ to speak, and ~ to speed, wer die Worte spart, versäumt sein Glück; **2.** to ~ for nothing, fam. es an nichts fehlen lassen, nichts sparen; **3.** Schonung üben, milde sein.

spâre, **I.** a. **1.** sparsam (of, mit); **2.** a) spärlich; kärglich, karg; ~ diet, die magere, od. spärliche Kost; b) mager, dürr; a ~ man, ein dünnleibiger Mensch; of a ~ habit, von magerer Gestalt; **3.** vorrätig, im Vorrat vorhanden, übrig, als Reserve, zur Aushülfe dienend; überschüssig, überflüssig; I have no ~ time, ich habe keine Zeit übrig; ~ bed, das Fremdenbett; ~ bed-room, das Gast(schlaf)zimmer, Fremdenzimmer; ~ clothes, pl. die Vorratskleider, die Kleidung für besondere Gelegenheiten (auch für den Notfall); ~ horse, das Reservepferd; ~ hours, pl. die Nebenstunden, Mußestunden; ~ time, die Muße; ~ money, der Sparpfennig; übrige (od. erübrigte) Gelder (pl.). **II.** s. das Sparen, die Sparsamkeit; * I made no ~, ich habe nicht gespart. **~'-an'chor,** mar. der Reserveanker. **~'-deck,** mar. s. spar-deck.

† **spâre'fŭl,** a. sparsam (of, mit). † **~'nĕss,** die Sparsamkeit.

† **spâre'ly,** adv. spärlich, selten, knapp.

spâre'-mast, mar. der Reservemast.

spâre'nĕss, die Magerkeit.

spâ'rẹr, der Sparer; gute Haushälter.

spâre'‖-ribs, pl. die Schälrippchen (bes. vom Schweine). **~-rig'ging,** mar. das Reservetauwerk. **~-room,** die Putzstube. **~-rope,** mar. das Reservetau. **~-sail,** das Reservesegel. **~-stores,** pl. das lose Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen ꝛc.). **~-top'mast,** die Reserve(=Mast)stenge. **~-tun'nage, ~-stow'age,** der unbesetzte Raum (in einem Schiffe). **~-yard,** die Reserverahe.

to spärge, t. provinc. besprengen.

spärgĕfâc'tion, die Besprengung.

spär'-hawk, s. sparrow-hawk.

spâ'rĭng, a. **1.** sparsam (of, mit); karg; ~ of one's words, wortkarg; ~ of one's praise, zurückhaltend mit dem Lobe; with a ~ hand, karg; with no ~ hand, verschwenderisch, in reichem Maße; **2.** selten, wenig; **3.** spärlich; mager. **~ly,** adv. **1.** sparsam, spärlich, selten; **2.** mäßig, enthaltsam; **3.** schonend, behutsam. **~nĕss,** **1.** die Sparsamkeit; Kargheit; **2.** die Spärlichkeit, Ärmlichkeit; Seltenheit; **3.** die Vorsicht, Schonung.

spärk, **1.** a) der Funke(n); to draw ~s, pl. Funken ziehen; electric ~, der elektrische Funken; ~s of fire, pl. Feuerfunken; ~ of life, vital ~, der Lebensfunken; ~s of wit, pl. Witzfunken, witzige Einfälle; a ~ of generosity, ein Funken Edelsinn; as the ~s fly upward, bibl. wie die Vögel schweben empor zu fliegen, d. h. wie es einmal in der Welt geht; he has a ~ in his throat, sl. er hat eine ewig durstige Kehle; b) der Flitter; **~s,** pl. die Edelsteine, Diamanten; **2.** fam. a) der lebhafte (zuw. auch bes. tüchtige) junge Mann; b) der lustige Bruder; Sausewind, Lebemann; Stutzer; c) der Galan, Anbeter, Liebhaber. **to ~,** i. **1.** † Funken geben, funkeln; **2.** Sc. sprühen (vom Regen); **3.** (to ~ it, bes. Am.) fam. liebeln, poussieren, charmieren. **~ed** [spärkt], p.a. provinc. gesprenkelt, bunt, scheckig.

spär'kĭsh, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) munter, lebhaft; lustig; b) übermütig; **2.** verliebt; galant; **3.** geputzt, stattlich; fein, vornehm. **~nĕss,** **1.** die Munterkeit, Lebhaftigkeit; **2.** der übertriebene Putz, Flitterstaat.

to spär'k‖le, i. **1.** Funken sprühen; funkeln, strahlen, glänzen; **~ling heat,** techn. die Schweißhitze; with **~ling eyes,** mit strahlenden Augen; **2.** (vom Weine) perlen, schäumen, **~ling champagne,** mousierender Champagner. **~le,** s. der kleine Funken; das Funkeln, Strahlen, der Glanz. **~lẹr,** **1.** a) der od. das Funkelnde; der Mensch mit strahlenden Augen; b) der Modeherr; **2.** zo. der Sandläufer, Sandläufer *(cicindēla)*. **~lẹt,** das Fünkchen. **~lĭngnĕss,** das Gefunkel, der Schimmer.

spär'lĭng, zo. der Stint *(osmĕrus esperlānus)*.

spärm'-fish, mar. sl. für sperm-whale.

spâ'rōid, a. zo. zur Familie der Brassen (Lat. pl. **spär'jdæ**) gehörig.

spär'-piece, arch. der Kehl- od. Querbalken.

spär'rẹr, der Bogrer.

spär'rĭng, sp. **1.** das Aushauen des Kampfhahnes mit seinen Sporen; **2.** a) **(~-fight, ~-match)** die Vorübung, der Scheinkampf; b) (lingual ~) der Wortwechsel, Zank, Hader.

spär'rōw, zo. der Sperling, Spatz; common ~ (od. house'-~), der Haussperling *(fringilla domestĭca)*; tree'-~, mountain-~, der Baumsperling *(fringilla montāna)*; vgl. hedge-~. **~-bill,** die (Schuhmacher-)Zwecke. **~-grass,** vulg. für asparagus, der Spargel. **~-hawk,** zo. der Sperber *(falco nisus)*. **~-like,** a. u. adv. sperlingsartig. **~-mouth,** sl. das Sperrmaul. **~-mouthed,** a. sl. großmäulig, sperrmäulig. **~-wort,** bot. die Spatzenzunge, das Sperlingskraut *(passerīna annŭa)*.

spär'ry, a. min. spatartig; ~ fluor, der Flußspat; ~ gypsum, der Gipsspat, Blättergips; ~ iron-ore, der Spateisenstein, Eisenspat.

spârse, a. (**~ly,** adv.), **~d** [spârst], p.a. **1.** zerstreut, dünn (gesät), spärlich; **2.** bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. † **to ~,** t. zerstreuen; ausstreuen, verbreiten. **~'nĕss,** das zerstreute, vereinzelte, od. spärliche Vorkommen, die Spärlichkeit, Seltenheit.

spär'sim, adv. Lat. spärlich, hier u. da.

Spär'tą, Sparta. **~n,** **I.** a. **1.** spartanisch; fig. abgehärtet; kühn, furchtlos, tapfer; **~n broth,** die spartanische Suppe; das armselige Gericht; **~n dog** (od. hound), der Schweißhund. **II.** s. der Spartaner.

Spär'tącŭs, Spartacus (Anführer im Sklavenkriege, † 72 v. Chr.).

to spär'tąnize, t. spartanisch machen, abhärten.

spär'tęrje, das Flechtwerk (Matten, Körbe, Stricke, Strohhüte, aus Spartgras, *stipa tenacissĭma*).

† **spâ'ry,** a. = sparing.

spąsm, med. der Krampf; clonic ~, der Zuckkrampf. **to ~,** t. von Krämpfen befallen werden.

spąsmŏd'jc, **I.** (**~al**) (**~ally,** adv.) † **spąsmăt'jc(ąl),** mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft; **~al croup,** der krampfhafte Kropf(husten); **~ school,** die krampfhafte Schule (eine Litteraturrichtung, zu der man Carlyle u. Bailey, auch wohl Tennyson rechnet). **II.** s. das krampfstillende Mittel.

spąsmŏl'ọgy, die Abhandlung od. Lehre vom Krampf od. von Krämpfen.

spăs'tjc, a. Krämpfe betr.

spąstlę'jty, **1.** der Krampfzustand; **2.** die Anlage, od. Neigung zum Krampf.

A. **spăt,** der Laich (der Austern). **to ~** (**~tĕd, ~tĕd**), i. u. t. (v. Austern) laichen.

B. **spăt,** **1.** provinc. der Klatsch, Schlag, Klaps; **2.** Am. die Zänkerei, der Wortwechsel, Streit. **to ~** (**~tĕd, ~tĕd**), **I.** i. streiten, zanken. **II.** t. Am. to ~ the hands, die Hände zusammenschlagen.

C. **spăts,** pl. fam. kurze, nur bis über die Knöchel reichende Gamaschen.

D. † **spăt,** pret. s. to spit.

spătch'-cock, das frisch geschlachtete und gebratene Huhn.

spăte, Sc. die plötzliche Überschwemmung; der heftige Regenguß.

spą̄the [od. spāth], Lat. **spā'thą,** bot. die Blütenscheide.

spąthā'ceous [shus], a. mit einer Blütenscheide versehen; blütenscheidenartig.

spăth'‖jc, a. min. spatig, blätterig. **~jfŏrm,** a. spatförmig, spatig, blätterig.

spąthōse', **spăth'ous,** a. **1.** min. spatartig; **2.** bot. s. spathaceous.

spăth'ūlāte, a. s. spatulate.

spā'tjal [shal], a. (**~ly,** adv.) räumlich.

to spā'tjąte [shjąt], i. umherschweifen.

spā'tious [shus], a. s. spacious.

to spăt'tęr, **I.** t. **1.** spritzen; bespritzen; **2.** speien, sprudeln; **3.** besudeln, beschmutzen; verunehren. **II.** i. **1.** sprudeln (to sputter); **2.** paint. spritzen, Spritzarbeit machen. **~dăshęs** (**~plăshęs**), pl. die Gamaschen.

A. **spăt'tle,** † der Speichel. † **to ~,** t. beisudeln, begeifern.

B. **spăt'tle,** der Spatel.

spăt'tlĭng-pop'py, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke *(silĕne inflāta)*.

spătts, pl. s. spats, *C.*

spăt'ūl‖ą († **spăt'ūle**), der Spatel. **~ātе,** a. bot. spatelförmig.

Digitized by Google

spâul, ſ. spawl.

spâv'jn, vet. der Spat (Pferdekrankheit). **~ed,** a. mit dem Spat behaftet, ſpatig.

Spâw, ſ. Spa.

† **spâwl,** **1.** der Speichel, Auswurf; **2.** ſ. spall. **to ~,** i. (aus)ſpucken, ſpeien; ſich erbrechen.

spâw'liṅgs, pl. das in der Trunkenheit Ausgeſpieene, die Kotze.

spâwn, **1.** der Laich (der Fiſche, Fröſche, Auſtern); der Rogen (der weiblichen Fiſche); **2.** die (ſchlimme) Brut; **3.** bot. a) der Wurzelſchoß; b) die Pilzfäden, die Unterlage (wurzelartiges Geflecht der Pilze). **to ~,** **1.** t. t. laichen (v. Fiſchen u. Fröſchen); **2.** ausbrüten, hervorbringen, werfen, abſetzen; **~ed herring,** der Hohlhering, Schoßhering (ohne Rogen od. Milch). **II.** i. **1.** laichen; **2.** als (ſchlimme) Brut hervorgehen, entſpringen, abſtammen (**from,** von).

spâw'n ęr, der weibliche Fiſch, Rogner. **~jng,** **1.** das Laichen; **2.** **~jngs,** pl. die junge Brut, die Brutfiſche (pl.). **~ing-pond,** ſ. breeding-pond. **~ing-time,** die Laichzeit.

to spây, t. (ein weibliches Tier) verſchneiden, gelten, kaſtrieren.

to spēak (pret. spōke, † spāke; p.p. spō'ken, † spōke), **I.** i. **1.** a) ſprechen, reden (**to, with,** zu, mit; **of, von**); to **~** ill of s.o., von jm. Böſes reden; to **~** well of s.o., von jm. Gutes reden; to **~** a left-handed way, verblümt (d. h. nicht gerade heraus) ſprechen; to **~** low (od. ſoftly), leiſe reden; to **~** small, dünn, mit hoher od. feiner Stimme reden (wie ein Frauenzimmer); to **~** thick, eine ſchwere Zunge haben, anſtoßen; b) (to **~** to one another) miteinander ſprechen od. reden (als Bekannte); to be on **~jng** terms, (mit jm.) auf dem Fuße höflichen Verkehrs ſtehen; they did not **~** for a long time, ſie ſprachen lange Zeit nicht miteinander; **2.** (in public) reden, öffentlich ſprechen, eine Rede halten; **3.** ſchallen, ertönen (v. Trompeten, vom Winde); **4.** (etw.) ausſprechen, (an)zeigen, darthun, od. darlegen, dafür ſprechen (daß); ſich kundgeben; it **~**s afterwards, vulg. die Folgen zeigen ſich nachher (v. blähenden Speiſen); **5.** ſich (od. etw.) ausdrücken od. ausſprechen, bedeutſam ſein; * most **~jng** looks, pl. ſprechende, od. bedeutſame Blicke; **~jng likeness,** die ſprechende Ähnlichkeit; **6.** to **~** about s.t., über etw. ſprechen. to **~** at s.o., (in ſtarker Erregung) auf j. losſprechen, es jm. tüchtig ſagen, jm. die Wahrheit ſagen. to **~** by the book, wie ein Buch od. wie gedruckt reden; gelehrt reden; die Worte (künſtlich) ſetzen. to **~** for s.o., für j. (od. zu Gunſten jS.) bitten; to **~** for s.t., um etw. bitten; etw. verlangen; etw. beſtellen; to **~** for o.s., für ſich ſelbſt eintreten, ſich verteidigen; it **~**s for itself, es bedarf keiner Empfehlung. to **~** in favour of, ſprechen für; Fürſprache einlegen für. to **~** of s.t., von etw. ſprechen od. reden; etw. erwähnen; the thing **~**s of itself, die Sache ſpricht für ſich ſelbſt; to **~** of, der Rede wert, abſonderlich, beſonders; no sum to **~** of, keine nennenswerte Summe; not to **~** of, nicht zu erwähnen, nicht nennenswert. to **~** on (od. upon) s.t., über etw. ſprechen. to **~** on (adv.), weiter ſprechen. to **~** out, laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; **~ out!** ſprich dich (rückhaltslos) aus! to **~** to s.o., mit (od. zu) jm. ſprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem beſtimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weiſe zu jm. reden, jm. Vorſtellungen machen, j. zur Rede ſetzen; she is to **~** to none, ſie ſoll mit niemand ſprechen, ſie iſt für niemand zu ſprechen; † to **~** to a thing, über etw. ſprechen, etw. beſprechen, etw. erwähnen; (vor Gericht) eine (eidliche) Ausſage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; to **~** to s.one's feelings, das Gefühl jS. erregen, jm. zum Herzen ſprechen. to **~** up, mutig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck ſprechen; to **~** up for s.o., j. in Schutz nehmen. **~** up! ſprich frei heraus! fam. mache doch auf! to **~** with s.o., mit jm. ſprechen, od. reden; ſl. j. berauben; to **~** with tongues, bibl. mit Zungen reden. to **~** without book, etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörenſagen haben. **II.** t. **1.** ſprechen; to **~** a language, eine Sprache ſprechen; to **~** bad grammar, unrichtig ſprechen; **2.** a) (auf eine gewiſſe Art) ausſprechen (*example* is spoken *example*); b) (einen Namen) ausſprechen, nennen; c) (Verſe) herſagen, deklamieren; **3.** a) ausſprechen (frei herausſagen); to **~** the word, das Wort ausſprechen, etw. frei herausſagen; * Oh, **~** the joy! o ſprecht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; to **~** peace (to s.o., jm.) Ruhe einſprechen; Frieden atmen; * he **~**s holiday, er ſpricht Sonntagsworte (im feinſten Stil); * to **~** parrot, wie ein Papagei ſchwatzen, albernes Zeug ſchwatzen; * he **~**s nothing but mud-man, er ſpricht nichts als verrücktes Zeug; * he **~**s plain cannon-fire, and smoke and bounce, er ſpricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * I will **~** daggers to her, ich will Dolche zu ihr ſprechen, ich will ſie mit Worten durchbohren; that **~**s his innocence, das beweiſt ſeine Unſchuld; that **~**s volumes, das beſagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) verkünden; verherrlichen; darthun, beweiſen; **6.** to **~** a ship, mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. ſprechen; vessels spoken, Schiffe, die man unterwegs geſprochen od. angetroffen hat; **7.** to **~** s.o. fair, j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. ſein od. thun; † Gutes von jm. ſprechen. to **~** out, (etw.) ausſprechen, ſich (über etw.) ausſprechen, (etw.) frei herausſagen.

† **spēak,** s. das Gerede, die Rederei, Rede.

spēa'k|ąble, a. (**~ably,** adv.) **1.** ſprechbar, auszuſprechen, nennbar; **2.** * redefähig, mit der Fähigkeit zu ſprechen begabt, redend; **3.** Sc. leutſelig.

spēa'kęr, **1.** der Sprechende; Redende, (öffentlicher) Redner, Wortführer; **2.** a) * der Verkünder; b) † die (in einem Schauſpiele) auftretende u. ſprechende Perſon; **3.** der Sprecher (Präſident des Hauſes der Gemeinen in England u. der Repräſentantenkammer in Amerika).

spēa'kęrship, das Sprecheramt, der Vorſitz (im Parlament).

spēa'kjng, **1.** p.a. ſprechend (auch fig.); **~** likeness, die ſprechende Ähnlichkeit; to be on **~** terms with s.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs ſtehen; not to be on **~** terms with s.o., j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu ſprechen; mit jm. gezwannt ſein. **II.** s. das Sprechen; much **~,** die Redſeligkeit; way of **~,** die Redeweiſe. **~-piece,** das Deklamationsſtück. **~-pipe, ~-tube,** das Sprachrohr (in Häuſern). **~-trum'pet,** das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Rufer.

spear, **1.** a) der Spieß, Speer, die Lanze; short **~,** little **~,** der Wurfſpieß; French **~,** der Wurfpfeil; b) (fish'-**~**) die Fiſchgabel, Harpune (bei. zum Lachsfang); **2.** (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Halm. **to ~,** **I.** t. (auf)ſpießen, durchſtechen, durchbohren. **II.** i. ſproſſen, ſchießen.

spēar'|-box of a pump, der Pumpenſchuh. **~-foot,** der rechte Hinterfuß des Pferdes. **~-grass,** bot. eine Art Riſpengras (*poa rigida*). **~-hand,** die rechte Hand des Reiters. **~-head,** die Lanzenſpitze.

spear'|man (pl. **~men**), der Speerträger, Lanzenknecht; der Ulan.

spear'-mint, bot. die grüne Minze (*mentha viridis*). **~-point,** die Lanzenſpitze. **~-shaped,** p.a. ſpießförmig; bot. pfeilförmig. **~-staff,** der Lanzenſchaft. **~-this'tle,** die Speerdiſtel (*cnicus lanceolatus*). **~-wort,** der brennendſcharfe Hahnenfuß (*ranunculus flammula*).

spēc, **1.** fam. für speculation; on **~,** auf Spekulation; **2.** **~s,** pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spē'cial [shal], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** eine Art (einer Gattung) bezeichnend; **~** idea, der Artbegriff; **2.** a) beſonder; b) eigen; ſpeciell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; **3.** ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. **~** agent, der für einen beſtimmten Fall mit beſonderer Vollmacht verſehene Geſchäftsträger. **~** bail, die Specialbürgſchaft. **~** case, der (nach) Darlegung gewiſſer Sachverhältniſſe) geſetzlich feſtgeſtellte Ausnahmefall. **~** constable, der bei beſonderer Gelegenheit als Konſtabel vereidete Staatsbürger. **~** contract, der beſiegelte Kontrakt; Extra-Bürgſchaftsſchein. **~** court, einer der fünf engliſchen, nach römiſchem Recht richtenden geiſtlichen Gerichtshöfe. **~** demurrer, der beſondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. **~** edition, die Extranummer (einer Zeitung). **~** injunction, das Sonderverbot (der Beſchädigung des Beſitztums einer Partei). **~** jury, die auf den Antrag einer Partei für einen beſonders ſchwierigen Fall erwählte Jury. **~** occupant, der interimiſtiſche Beſitzer. **~** partner, com. der Geſchäftsteilhaber mit beſchränkter Haftbarkeit. **~** messenger, der expreſſe Bote. **~** plea, die beſondere Einrede, der Specialbeweis. **~** pleader, der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. **~** pleading, die Branche des Advokatargeſchäfts, die ſich mit Abfaſſung von Schriftſtücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophiſterei. **~** power (of attorney), die Special-Vollmacht. **~** property, das interimiſtiſche Beſitzrecht. **~** retainer, das Engagieren eines Barriſter für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. **~** sessions, pl. periodiſche Sitzungen der

Digitized by Google

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungsangelegenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Thatsache allein. **II.** s. **1.** die Besonderheit; in ~, insonderheit; **2.** fam. für ~ constable, od. für ~ train. **~ist,** der Specialist; Specialarzt.

spĕcjăl'jty [shj], **1.** der besondere Fall, od. Umstand; **2.** die Specialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spĕcjălizā'tion [shjăl], **1.** die Specialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; **2.** phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spē'cịălīze [shạl], t. **1.** einzeln erwähnen, od. aufführen; **2.** phil. specialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spē'cịally [shạllj], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speciell; fam. ausdrücklich.

spē'cịalty [shạl], **1.** die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenheit; **2.** die Specialität, das besondere (Special-)Fach; Lieblingssach, Steckenpferd; **3.** law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

spē'cje [shj, auch shjē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barsendung; bill of ~, com. der Sortenzettel. † **~-dol'lar,** der deutsche Speciesthaler (= 4 Mark).

spē'cięş [shēz, auch shjēz, shjz], Lat. (pl. ~) **1.** † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); **2.** † das (Gedanken-)Bild, die Vorstellung, Idee; **3.** a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Vgl. *genus*); b) human ~, das Menschengeschlecht; **4.** die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; **5.** † ~ of money, das gemünzte Geld; current ~, die gangbare Münze; **6.** † pl. Gewürze, Spezereien; Ingredienzien (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spęçĭf'jc, I. († **~ạl**) a. (**~ally,** adv.) **1.** specifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der specifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das specifische Gewicht; ~ heat, phys. die specifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; **2.** verhältnismäßig. **II.** s. (~ remedy) med. das specifische (Heil-) Mittel (das sichere Heilung verspricht). **~nĕss,** das Specifische; die specifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† **to spęçĭf'jcāte,** t. to specify.

spĕçĭfjca'tion [od. spęsĭfik], **1.** a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; **2.** die Specifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spĕç'ĭfy, t. specifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen; melden, od. erwähnen; the sum ~ied, die angegebene Summe.

spĕç'jmĕn, Lat. (pl. **~s,** † Lat. **spęçĭm'jnă**) **1.** a) die Probe, das Probestück, Muster; Formular; ~s (of printing-types), pl. typ. die Schriftproben; b) das Exemplar; **2.** der Versuch. **~-glass,** die kleine, schlanke Blumenvase.

† **spēcjŏs'jty** [shj], s. speciousness.

spē'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; ansehnlich, stattlich; **2.** a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausibel; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleißnerisch, scheinheilig, falsch. **~ly,** adv. **1.** auf blendende Art; **2.** vulg. für especially. **~nĕss,** die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. **spĕck, 1.** a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Majer (im Holz); d) das Fleckchen, Stückchen; Am. (auch **spĕc**) das Bißchen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; **2.** zo. s. sole-fish. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen.

B. **spĕck,** provinc. der (Walfisch-)Speck. **~'-falls,** pl. die Speckhaken (zum Heraufziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. **spĕck'-ănd-spăn'** (new), s. speck-and-span.

spĕck'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen. **~d,** p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; ~d bird, der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; ~d wood, das Maserholz. **~dnĕss,** das Gesprenkelte, die Buntheit.

spĕc(k)s, pl. fam. für spectacles.

spĕcksiọnēēr', **spĕck'siọnęr,** der (erste) Harpunier.

'spĕct, vulg. für expect.

'spĕc'tạble, a. vulg. für respectable.

spĕc'tạcle, 1. a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); **2.** ~s, pl. (a pair of ~s) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~s of books); single-jointed ~s, pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed ~s, pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight ~s, pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; ~s for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Sehorgan; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * **~-bestrid',** p.a. hum. bebrillt. **~-case,** das Brillenfutteral. **~-frame,** das Brillengestell. **~-glass'-cut'ter,** der Brillenschleifer. **~-ma'ker,** der Brillenfabrikant. **~-snake,** zo. die Brillenschlange (*colúber naja*). **~d,** p.a. mit einer Brille versehen, brillentragend; * the bleared sights are ~d to see him, das blöde Auge bebrillt sich, um ihn zu sehen.

spęctăc'ŭlạr, a. **1.** ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; **2.** auf Brillen bezüglich.

spęctā'tọr, 1. der Zuschauer; **2.** The Spectator (groß), Titel einer v. Addison u. Steele (1711—1712) herausgegebenen Zeitschrift.

spĕctątō'rịal [auch ō'], a. einen Zuschauer (auch die Zeitschrift The Spectator) betreffend.

spęctā'tọrshĭp, 1. die Zuschauerschaft, das Gaffen; **2.** hum. das Amt od. Wesen eines Zuschauers. **~trĕss, ~trix,** die Zuschauerin.

spĕctiọnēēr', s. specksioneer.

spĕc'trạl, a. (**~ly,** adv.) **1.** gespensterartig, gespenstisch, geisterhaft; ~ appearances, pl. Gespenstererscheinungen; **2.** phys. spektral, das Spektrum betr.: ~ analysis, die Spektralanalysis; ~ colours, pl. die Regenbogenfarben.

spĕc'tre, I. s. **1.** das Gespenst; **2.** das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; das Hirngespinst. **II.** a. gespenstisch. **~-peo'pled,** p.a. von Gespenstern stark heimgesucht. **~-smit'ten,** p.a. gespenstersüchtig.

spęctrŏl'ọgy, phys. die Spektralanalysis.

spĕc'trọscope, phys. das Spektroskop, der Spektralapparat.

spĕctrọmĕt'rjc, spĕctrọscŏp'jc, a. phys. spektroskopisch, spektralanalytisch.

spĕc'trum, Lat. (pl. spĕc'trą) **1.** das Bild; **2.** phys. das Farbenbild, Farbenspektrum; ocular ~, das Nachbild (subjektive Farben); solar ~, das Sonnenspektrum; thermal ~, das Wärmespektrum; **~-anal'ysis,** die Spektralanalysis.

spĕc'ŭlạr, a. **1.** spiegelartig, spiegelnd; ~ surface, die Spiegelfläche; **2.** * Aussicht gewährend. ~ iron, min. der Roteisenstein, Eisenglanz, das Glanzeisenerz; ~ cast-iron, das Spiegeleisen, grobspangelige Roheisen.

to spĕc'ŭlāte, i. **1.** phil. spekulieren, forschen, Betrachtungen anstellen; grübeln (on, od. upon, über); **2.** a) com. spekulieren (in, in, auf); b) Anschläge machen.

spĕcŭlā'tion, 1. a) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) * die Sehkraft; **2.** phil. die Spekulation, das reine (theoretische) Denken, Nachdenken; die Betrachtung, Erwägung, Vermutung; die Grübelei (on, od. upon, über); **3.** com. die Spekulation; (kaufmännische) Unternehmung; on ~, auf Spekulation.

spĕc'ŭlatist [od. lātjst], der Denker, Forscher.

spĕc'ŭlatĭve [auch ātjv], a. (**~ly,** adv.) **1.** † a) zum (scharfen) Sehen gehörig; b) spähend; **2.** a) spekulativ, anschauend, forschend, nachsinnend, grübelnd; b) außersinnlich, metaphysisch; theoretisch; **3.** com. spekulierend.

spĕc'ŭlatĭvenĕss [od. ātjvnĕss], **1.** die Neigung zum Forschen &c., vgl. speculative; **2.** die spekulative Eigenschaft, das theoretische Verhalten; **3.** com. die Neigung zum Spekulieren, der Unternehmungsgeist.

spĕc'ŭlātọr, 1. † der Beobachter; **2.** der Forscher; Grübler; **3.** der (kaufmännische) Spekulant; Unternehmer.

spĕc'ŭlatọry [od. lātọrj], a. s. speculative, 1 u. 2.

spĕc'ŭl ŭm, Lat. (pl. **~ă**) **1.** a) der Spiegel; Reflektor; b) med. der Spiegel (Instrument zur Besichtigung v. Höhlen); **~um ŏc'ŭlī,** der Augenspiegel; **~um ō'rịs** [auch ŏ'], der Mundspiegel; **2.** die Oberfläche (des Wassers, Quecksilbers &c.). **~um-met'al,** das Spiegelmetall.

spĕd, pret. u. p.p. s. to speed.

spēech, 1. die Sprache; figure of ~, die Redefigur; part of ~, der Redeteil, die Wortklasse; **2.** a) das Sprechen, Reden; * with leave of ~ implored, mit flehentlich erbetener Erlaubnis zu reden; I could not come to the ~ of him, I could not have (od. get) ~ with (od. of) him, ich bekam ihn nicht zu sprechen; b) die Worte, der Ausdruck; die Erwäh-

Digitized by Google

nung; to get the ~, sl. etw. über Rennpferde erfahren; to give the ~, sl. Andeutungen od. Winke geben; 3. a) die (feierliche) Rede; public ~, die öffentliche Rede; the ~ from the throne, die Thronrede (d. h. die Rede des Königs od. dessen Vertreters bei Eröffnung des Parlaments); b) der Vortrag; ~es, pl. die Deklamationen, der Rede-Akt (auf Schulen). **to ~**, I. i. reden, lange Reden halten. II. t. to ~ down, niederreden. **~'-craft**, die Redekunst. **~'-day**, der Tag eines Rede-Aktus (auf Schulen), die Schlußfeier.

speech'ful, a. (**~ly**, adv.) wortreich, redselig.

speech'if'ier, der unermüdliche Redner; Phrasendrechsler. **to ~y**, i. hum. eine lange (schöne) Rede halten, fam. Reden reden. **~yjng, speechifica'tion**, die Rederei, Salbaderei.

speech'less, a. (**~ly**, adv.) sprachlos, stumm: 1. des Vermögens zu sprechen beraubt; 2. keine Worte finden könnend; 3. ohne Worte; * a ~ song, ein Lied ohne Worte. **~ness**, die Sprachlosigkeit, Stummheit.

speech'-ma'ker, s. der (oft) Reden (od. öffentliche Vorträge) hält, der Redner.

speed, 1. a) die (mit Erfolg verbundene) Eile (im Ggs. zur Übereilung), Schnelligkeit, Geschwindigkeit; b) die Beschleunigung, Förderung; c) der Fortgang, Erfolg; good ~, der gute Ausgang, das Glück; what ~ with him? wie geht's ihm? the more haste, the worse ~ (od. the less ~), prv. eile mit Weile; nur keine Überstürzung! 2. die Geschwindigkeit; der Gang (einer Maschine, od. eines Fahrzeuges); full ~, die volle Geschwindigkeit; half ~, die halbe Geschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; proper ~, die normale Geschwindigkeit; to make ~, eilen; at (od. with) full ~, mit größter Geschwindigkeit; eiligst, stromstreichs; with all convenient ~, mit möglichster Eile; with breathless ~, in atemloser Hast; at the top of one's ~, mit der größten Schnelligkeit. **to ~** (pret. u. p.p. spēd, † spēe'ded), I. i. 1. eilen; sich beeilen; 2. a) schnellen (bei glücklichen, od. guten) Fortgang haben; gelingen, glücken; (well, wohl, ill, übel, od. schlecht) fahren; b) sich in irgend einem Zustand befinden, sich verhalten; well sped, wohl d(a)ran. II. t. 1. beeilen, beschleunigen, (eilig) befördern; 2. a) treiben, jagen, eilig fortschicken; b) fortschaffen, abfertigen; abthun, beseitigen; * to ~ the parting guest, den scheidenden Gast entsenden (nicht aufhalten); * you are sped, Ihr seid abgethan; c) aus dem Wege räumen, töten, geschwind aus der Welt schaffen; d) zu Grunde richten; e) (eine Schrift ꝛc.) ausfertigen, vollziehen; 3. gelingen machen, (jm.) einen guten Fortgang (od. Glück) verleihen, beistehen, helfen; God ~ her well! Gott geleite sie! God ~ you! Gott (sei) mit dir!

spee'der, 1. † der Eilende; der od. das Beschleunigende, Fördernde; 2. eine Art Maschine.

† **speed'ful**, a. (**~ly**, adv.) 1. voll Eile, eilig; 2. dienlich, nützlich.

speed'-in'dicator, phys. der Geschwindigkeitsmesser.

spee'djness, die Eiligkeit, Geschwindigkeit ꝛc.

† **speed'less**, a. 1. langsam; 2. keinen Erfolg habend, unglücklich. **~well**, bot. der Ehrenpreis *(veronica)*.

spee'dy, a. (**~jly**, adv.) eilig, geschwind, schnell; let me have a ~y answer, antworten Sie mir bald; to let loose a ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to speel, i. sl. ausrücken, ausreißen.

speel'-ken, sl. s. spell-ken.

to speer, Sc. i. spüren, nachspüren. **~**, s. die Nachfrage.

speight [spāt], provinc. der Specht.

speiss, speisse [spis], min. der Arsennickel.

spĕl'ding, Sc. der getrocknete Schellfisch.

spĕlk, provinc. 1. der Splitter; Span; 2. der Bandstock (ein Stock, an dem die Strohschauben eines Strohdaches befestigt werden).

A. **to spĕll** (spĕlt, spĕlt, od. **~ed, ~ed**), I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen; (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus finden; to ~ out, herausbuchstabieren, entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch richtig) schreiben; how do you ~ it? wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch magische Worte u. Zeichen) bezaubern, besprechen, auch fig.; b) durch Zaubermacht schützen, feien; **~ing** charms, pl. Zaubersprüche; to ~ a charm backward, einen Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert werden; how does it ~? wie schreibt man das Wort? what does it ~? fam. wie spricht man es aus? **~**, s. das Zauberwort, die Zauberformel; der Zauber; das Zauberwerk; die Zaubermacht; auch fig.; to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern; to set (od. lay) a ~, eine Zauberei anstiften, zaubern, hexen; the ~ is broken, der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. **to spĕll**, t. (Matrosen, Arbeiter nach bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch, die Wache ablösen; ~ the pump! Pumpenmannschaft abgelöst! **~**, s. 1. die Ablösung (v. Arbeit nach festgesetzter Frist); 2. a) die Abwechselung; der Wechsel, die Reihe; ~ and ~, by ~s, adv. wechselsweise, abwechselnd, einer um den anderen; to take ~ and ~, sich ablösen; b) die Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~, die frische Mannschaft, das frische Volk; c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die Schicht; d) die während einer (kürzeren) Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~ of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn man an der Reihe ist); e) bei. Am. die (bei Ansiedlern zur Erleichterung) freiwillig geleistete Arbeit, Hülfeleistung; to give s.o. a ~, jm. Hülfe leisten, jm. aushelfen; auch: j. an die Reihe (od. heran) lassen; let me have a ~, laß mich einmal versuchen; 3. a) die Zeitlänge, längere od. kürzere Dauer (irgend eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang; a long ~ of cold weather, eine anhaltende Kälte; a ~ of rain, ein Regenschauer; I had my ~ of luck, fam. ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir günstig war; b) der (vorübergehende) Krankheitsanfall; **~s** of vomiting, pl. Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit, das Weilchen; vgl. northen-spell.

spĕll'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, verzaubert.

spĕl'ler, der Buchstabierende, der (orthographisch richtig od. schlecht) Schreibende; he is a bad ~, er schreibt nicht orthographisch, er ist in der Orthographie schlecht beschlagen.

spĕl'ling, 1. das Buchstabieren; 2. die Orthographie, Rechtschreibung. **~-bee**, s. bee, 3. **~-book**, das orthographische Notbüchlein; ABC-Buch, die Fibel. **~-charm**, der Zauberspruch. **~-reform'**, die Verbesserung der Rechtschreibung.

spĕll'(ing)-ken, sl. die Stotterbude, das Theater. **~-land**, das Zauberland, Märchenland. * **~-stopped**, p.a. zaubergebannt. **~-word**, das Zauberwort. **~-work**, die Zauberei, Zauberkunst.

A. **spĕlt**, pret. u. p.p. s. to spell.

B. † **to spĕlt**, t. spalten.

C. **spĕlt**, s. (**~'-wheat**) bot. der Spelz, Spelt, Dinkel *(triticum spelta)*.

spĕl'ter, min. der (gemeine) Zink, Spianter (des Handels). **~-sol'der**, das (zinkhaltige) Messingschlaglot.

to spĕmm, t. sl. schmieren (mit einem Trinkgeld).

† **spĕnce**, die Speisekammer; der Speiseschrank.

spĕn'cer, 1. † der Ausgeber, Haushofmeister; die Wirtschafterin; 2. a) eine Art Jacke ohne Schöße; b) das Frauenjäckchen, der Spencer; 3. mar. das Treusegel, Gaffelsegel.

to spĕnd (spĕnt, spĕnt), I. t. 1. a) (Geld) aufwenden, ausgeben (for, für); b) verwenden, anlegen (on, upon, auf); anwenden; c) verbrauchen, verzehren; verthun, verschwenden; ill got, ill spent, prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep it for my own **~ing**, ich behalte es zu meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's blood, sein Blut vergießen; to ~ one's breath (in vain), seinen Atem verschwenden, vergebens reden, in den Wind schwatzen; to ~ one's fortune, sein Geld od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast, mar. einen Mast im Sturme verlieren; * to ~ one's mouth, den Mund aufthun; to ~ one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words on trifles, Worte um Kleinigkeiten verlieren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbringen, zubringen; when night was far spent, als die Nacht schon weit vorgerückt war; to ~ the day (od. evening), fam. den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden gesellig zubringen; bei. auf einen Tag (od. am Abend) zu Besuch kommen; he was asked to ~ a long evening with them, er wurde eingeladen, sie am Nachmittag (zum Thee) zu besuchen u. den Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen, abmatten; spent with fatigue (od. with watching), von Beschwerden od. Mühsal (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~ o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich sauer werden lassen; sich aufopfern, sich hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben machen, Aufwand machen (on, od. upon, für); 2. ergiebig sein, viel Ausbeute geben; 3. verwendet werden, verbraucht werden, zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen; **~ing** income, das verfügbare Einkommen; das Ausgabegeld; 4. sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verziehen, vergehen.

spĕnd'-all, der Verschwender.

Digitized by Google

spĕn'dęr, 1. der Aufwendende; Ausgebende, (etw.) von sich Gebende; ~ of praise, der Lobspender; **2.** der Verschwender.

spĕn'dĭng‖**-depart'ment,** das Kriegs- u. Marine-Ministerium. **~-mon'ey,** Am. das Taschengeld.

spĕnd'thrĭft, I. s. der Verschwender. **II.** a. verschwenderisch.

Spĕn'sęr, eDam.N.; Edmund ~, eDichter († 1599).

Spęnsē'rĭąn, a. Spenser betr., spenserisch; ~ stanza, die (neunzeilige) Spenserstrophe.

spĕnt, p.a. **1.** erschöpft, kraftlos; a ~ ball, eine matte (od. tote) Kugel (ohne Wirkung); quite ~, ganz abgemattet; a horse quite ~, ein abgetriebenes Pferd; **2.** verloren, hin.

† **to spĕr** (~red, ~red), t. sperren, schließen.

spĕrm, 1. der tierische Same; **2.** der (Fisch- od. Frosch-)Laich; **3.** für spermaceti.

spĕrmącē'tĭ [vulg. sĭt'ĭ], der Walrat. **~-can'dles,** pl. Walratlichte. **~-oil,** das Walratöl. **~-whale,** zo. der Pott(wal)fisch, Cachelot *(physĕter macrocephălus)*.

spĕr'mąphōre [auch ō], bot. der Fruchtboden.

spęrmăt'ĭc(ąl), a. aus (tierischem) Samen bestehend, zum Samen gehörig; ~ vessels, pl. die Samengefäße.

to spĕr'mątize, I. i. Samen entwickeln od. von sich geben. **II.** t. mit Keimen erfüllen.

spęrmăt'ŏcēle [od. spĕr'mątosēl], med. der Samengefäßbruch.

spĕr'mątoid, a. samenähnlich.

spĕrmątŏl'ŏgy, die Samenlehre, Samenkunde.

spĕrmątŏph'ŏroŭs, a. samentragend.

spĕrmątozō'ą, pl. med. die Samentierchen. **~jd,** das Samentierchen.

spĕrm'-cell, die Samenzelle.

spĕr'mŏdĕrm, bot. die Samenhülle.

spĕrm'-oil, s. spermaceti-oil.

spęrmŏl'ŏgy, s. spermatology.

spĕrm'-whale, s. spermaceti-whale.

to spĕrr(e), s. to sper.

† **to spĕt** (~, ~), für to spit. † ~, s. für spittle.

spĕt'chęs, pl. Abfälle von Häuten u. Fellen zur Leimbereitung, das Leimleder.

to spēw, t. (aus)speien, auswerfen; fig. mit Abscheu von sich geben, ausstoßen, verwerfen; to ~ out, ausspeien. **II.** i. speien, sich übergeben, sich erbrechen. **~'ęr,** der (Aus)Speiende. **~'jnĕss,** die schlammige Feuchtigkeit (des Erdbodens). **~'y,** a. provinc. schlammig, kotig, durchnäßt.

to sphăc'ęl ăte, med. **I.** t. den kalten Brand (**~ŭs**) verursachen. **II.** i. den kalten Brand bekommen. **~ătęd,** p.a., **~ăte,** a. med. brandig, abgestorben.

sphăcęlā'tĭon, med. das Brandigwerden, die Entstehung des kalten Brandes.

sphēr'ŭlite, s. spherulite.

sphăg'n ous, a. torfmoosartig; das Torfmoos betr. **~ųm,** Lat. bot. das Torfmoos.

sphene, min. der Sphen, Titanit.

sphē'noid, I. (**sphęnoī'dąl**) a. zum Keilbein gehörig; ~ suture, die Keilbeinnaht; ~ bone, od. **II.** s. das (Kopf-) Keilbein.

sphere, 1. die Kugel, auch math.; **2.** a) astr. die Himmelskugel; parallel ~, die parallele Himmelskugel (deren Äquator mit dem Horizont zusammenfällt); oblique ~, die schiefe Himmelskugel (deren Äquator den Horizont schräg schneidet); right ~, die gerade Himmelskugel (deren Äquator den Horizont senkrecht schneidet); vgl. armillary ~; b) der Himmelskörper; das Gestirn; **3.** a) die Erdkugel; b) die künstliche Erd- od. Himmelskugel, der Globus; **4.** die (Planeten-)Bahn, der Kreislauf, Kreisgang; der Kreis, Umkreis, Erdkreis, Himmelskreis; music of the ~s, s. ~-music; **5.** fig. a) die Sphäre; der (Geschäfts- rc.) Kreis; Bereich; ~ of action (~ of activity, ~ of business), der Wirkungskreis, Geschäftskreis; that is out of his ~, das liegt außer seinem Bereich; b) der gesellschaftliche Kreis: persons moving in higher ~s, Personen die sich in höheren Kreisen bewegen (d. h. höher Gestellte). * **to ~,** t. **1.** kreisen lassen; **2.** ausrunden; **3.** mit einer Sphäre umgeben; rund zusammenballen. * **~'-born,** p.a. den Sphären entsprossen, sterngeboren. **~'-mel'ody,** s. ~-music. * **~'-met'al,** das Himmelsmetall, der Himmelsstoff. **~'-mu'sic,** die Sphärenharmonie.

sphĕr'jcąl (sphĕr'jc), a. (**~ly,** adv.) **1.** sphärisch, kugelig, kugelförmig; ~ caseshot, coll. mit Sprengladung gefüllte Hohlkugeln (pl.); math.: ~ angle, der sphärische Winkel; ~ section, der Kugelschnitt; ~ sector, der Kugelsektor; ~ triangle, das sphärische Dreied, Kugeldreied; ~ trigonometry, die sphärische Trigonometrie; ~ zone, die Kugelzone; ~ vault, arch. das Kugelgewölbe; **2.** kreisförmig; **3.** die Gestirne betr., planetarisch; * by ~ predominance, durch den Einfluß der Gestirne. **~nĕss, sphęrĭc'jty,** das Sphärische, die Kugelförmigkeit, Kugelform.

sphĕr'ĭcs, pl. math. die Lehre v. der Kugeloberfläche, sphärische Trigonometrie. **~jcle,** die kleine Kugel.

sphē'roid [auch sfēr'oid, od. sfęroīd'], math. das Sphäroid, Rotationsellipsoid; oblate ~, das abgeplattete Sphäroid; prolate ~, das längliche Sphäroid.

sphęrōī'dąl, ~jcąl, a. math. sphäroidisch; min. rundlich, kugelähnlich. **~jty,** die sphäroidische Gestalt, unvollkommene Rundung, Rundlichkeit.

sphęrŏm'ętęr, der Sphärometer, Instr. zum Messen des Krümmungsgrades von Flächen, bei. Linsen.

sphērosĭd'ęrite, min. der Sphärosiderit, faserige Eisenspat.

sphēr'ŭle, die kleine Kugel. **~lte,** min. der Sphärolith (Gesteinart mit rundkörnigem Gefüge).

† **sphē'ry,** a. **1.** kugelrund, kugelig; **2.** die (Himmels-)Sphären betr.; ~ chime, der Sphärenklang, die Sphärenharmonie.

sphĭgmŏm'ętęr, s. sphygmometer.

sphĭnc'tęr, med. der Schließmuskel.

sphĭnx (pl. **~'ęs, sphĭn'jēz**), **1.** myth. die Sphinx (fabelhaftes Ungeheuer mit Mädchengesicht u. Löwenkörper, das ein schweres Rätsel aufgab u. die tötete, welche es nicht lösten); **2.** zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (hawk-moth).

sphrăg'jde, min. die lemnische Siegelerde (Art Bolus).

sphrągĭs'tĭcs, pl. die Siegelkunde.

sphygmŏm'ętęr, med. der Pulsmesser.

sphȳnx, s. sphinx.

† **spī'ąl, 1.** der Kundschafter, Späher; **2.** die Jacht, das Wachtschiff.

spī'c ą, Lat. s. spike, 2. **~ąte, ~ątĕd,** a. bot. ährenförmig.

spice, 1. das Gewürz, die Würze, Spezerei; **spī'ces,** pl. Gewürzwaren; vgl. all-~; **2.** fig. a) der Geschmack, Vorgeschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack; der Anstrich, die Probe; das bißchen, ein wenig; to have a ~ of s.t., nach etw. schmecken, einen Anstrich, od. Beigeschmack von etw. haben. **to ~,** t. würzen; mit würzigem Duft erfüllen; fig. würzen, pfeffern, pikant machen. **~'-ap'ple,** der Anisapfel, Fenchelapfel. **~'-bush,** s. ~-wood. **~'-gin'gerbread,** der Pfefferkuchen. **~'-grove,** der Gewürzhain.

Spice'-Is'lands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.

spī'cęr, der Würzende; der Spezereiwarenhändler, Gewürzkrämer.

spī'cęr y, das Gewürz, die Spezerei; **~jes,** pl. **1.** das Gewürz; **2.** der Gewürzladen; Gewürzschrank.

spice'-wood, bot. der Benzoebaum *(benzoïn odoriferum)*.

spĭcĭf'ęroŭs, a. ährentragend.

spī'cĭfŏrm, a. ährenförmig.

spĭcĭlē'gĭum, Lat. die Ährenlese, (kurze) Sammlung (v. Aussprüchen, Gedichten od. dgl.).

spī'cĭness, die Würzigkeit.

spĭck'-ąnd-spăn' (new), a. funkelnagelneu.

spick'nęl, bot. die Bärenwurzel, der Schweinefenchel *(meum athamanticum)*.

spicōse', spī'coŭs, a. ährenförmig.

spicŏs'jty, das Ährenartige.

spĭc'ūl ą, Lat. (pl. **~ē**), **spĭc'ūle,** bot. das (Gras-)Ährchen. **~ąr,** a. (**~ąrly,** adv.) spitzig, zugespitzt. **~ăte,** a. bot. zugespitzt. **to ~ăte,** t. zuspitzen.

spĭc'ūlĭfŏrm [auch spĭkū'], a. ährchenförmig.

spī'ç y, a. (**~jly,** adv.) **1.** gewürzreich; würzig, aromatisch, duftig; fig. gepfeffert, pikant; **2.** scharf, hitzig.

spī'dęr, 1. zo. die Spinne; **2.** der Dreifuß (um einen Topf über das Feuer zu stellen). **~-cat'cher,** zo. der Mauerspecht *(tichodröma murarĭa)*. **~-crab,** zo. die Meerspinne *(maja)*, bes. die Teufelskrabbe *(maja squinădo)*. **~-fly,** zo. Bezeichnung zweiflügliger, Puppen erzeugender Insekten *(pupipăra)*. **~-like,** a. spinnenähnlich, spinnenartig. **~-mon'key,** zo. der Spinnenaffe *(atĕles arachnoïdes)*. **~-or'chis,** bot. die Frauenträne, od. spinnentragende Fliegenblume *(ophrys aranĭfĕra)*. **~-shanked,** a. fam. spinnenbeinig, storchbeinig. **~-shanks,** pl. (gew. als sg.) das Spinnenbein, der storchbeinige Mensch. **~-shell,** s. ~-whelk. **~-ta'ble,** das zierliche Tischchen mit dreiteiligem Fuß. **~-waist,** die (dünne) Wespentaille. **~-web,** das Spinnweb. **~-whelk,** zo. der Spinnenkopf *(murex tribŭlus)*. **~-wort,** bot. das Spinnenkraut *(tradescantĭa)*.

Spidjrēēn', mar. sl. erdichteter Schiffsname, als ausweichende Antwort auf die Frage nach dem Schiff, zu dem einer gehört: of the ~ frigate with nine decks (and ne'er a bottom).

to spĭer, t. u. i. Sc. spüren, forschen; ausforschen; fragen.

Digitized by Google

spiff, sl. **I.** s. der Stutzer. **II.** a. (**spiff'fy**) fein geputzt, stutzerhaft; pikant.

to spiff'ilicate, t. sl. 1. arg zurichten; durchwalken; 2. verraten; 3. zum Schweigen bringen; 4. erwürgen; abmurksen.

spifilica'tion, sl. die Erwürgung u. s. w.; vgl. to spifilicate.

spigŭ'nçl, law, der Unterstegler königlicher Verordnungen.

splg'ot, der Zapfen, Hahn (am Fasse).

spike, 1. a) der lange eiserne Nagel; der Bolzen; Schienennagel; die Brechstange; mar. der Spiker; mil. der Zündlochnagel, Batterienagel (zum Vernageln von Geschützen); b) die Spitze, Zinke; 2. bot. (die Korn- od. Gras-)Ähre; ~s, pl. die Grannen daran; 3. bot. die Spike, der Lavendel *(lavandŭla spica)*. **to ~**, t. 1. a) nageln, beschlagen; spikern; b) (to ~ d o w n) aufnageln, annageln; c) to ~ (u p) a gun, mil. eine Kanone vernageln; 2. mit (eisernen) Spitzen versehen; zuspitzen. **~d** [spikt], p.a. 1. mit Spitzen, od. Stacheln versehen; zackig; **~d paling**, ein Gitter od. Stacket mit eisernen Spitzen; 2. zugespitzt, spitzig.

spike'-heads, pl. lange eiserne Spitzen (über Thoren, Gittern). **~-lav'ender**, s. spike, 3.

spike'lĕt, bot. das Ährchen.

spike'-nail, der lange Nagel, Bartnagel, Spiker.

spike'nard [fam. spik'nard], bot. 1. das Ingwergras *(andropŏgon nardus)*; 2. die wahre Nardenähre *(valerĭāna spica = nardostăchys Jatamansi)*; 3. **ploughman's ~**, die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrōsa)*. **~-oil**, das Nardenöl.

spike'-rush, bot. die Teichbinse *(heleocharis)*.

spi'kĕt, bot. das Grasährchen.

spike'-team, Am. das Dreigespann (von Pferden, Ochsen od. beiden), bei welchem ein Tier vor die beiden anderen gespannt ist.

spi'ky, a. spitzig; mit Spitzen od. Stacheln versehen.

spile, der Pflock, Zapfen, Speiler; Spund; Pfahl; mar. die Spielerpinne. **~'-hole**, das Spundloch.

spil'jĭkin, der Stift; **~s**, pl. das Zitterspiel (wobei kleine Spielsächelchen aus einem Haufen so herauszuziehen sind, daß die übrigen Stücke sich nicht bewegen dürfen); ein Spiel mit Einstecken v. Stiftchen in ein Brett.

A. **spill**, 1. der (hölzerne) Pflock, Zapfen, Speiler; 2. der dünne Holzspan od. Papierstreif, Fidibus.

B. **to spill** (~ed, ~ed; † spilt, spilt), I. t. 1. † zu Grunde richten, verderben, vernichten, zerstören; **to be spilt**, zu Grunde gehen; 2. verschütten, vergießen; verspritzen; **to ~ blood**, Blut (nutzlos) vergießen, od. verspritzen; **there is no use crying over spilt milk**, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern, hin ist hin; 3. (v. Pferden gesagt) abwerfen; (einen Wagen) umwerfen; 4. mar. to ~ a sail, ein Segel luvwärts anbrassen, in den Wind brassen. II. i. (v. Flüssigkeiten) überlaufen, überfließen; verschüttet werden, umkommen. **~**, s. fam. das Umwerfen des Wagens; der Sturz vom Pferde.

spil'lage, com. der Abfall, Verlust an verpackten Waren.

spil'lĕkins, s. spilikins.

A. **spill'ĕr**, der Verschüttende, Vergießer.

B. **spill'ĕr**, die schlafende od. tote Angel.

spill'-hole, s. spile-hole. **~-hol'der**, der Zündhalter.

spil'jĭkins, s. spilikins.

spil'jing-line, mar. die Notgording.

spill'-wa'ter, das Abgangswasser (bei einem Brunnen).

spilt, pret. u. p.p., s. to spill.

† **spilth**, das Verschütten, Vergießen.

to spin (spŭn, † spăn; spŭn), I. t. 1. a) spinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in zierliche Strähnen pressen; to ~ hay, Heu (in Seile) spinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. (to ~ o u t) ausspinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geschichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. sich auf der Straße umhertreiben; **~ning o u t**, p.a. redselig; 2. a) schnell herumdrehen, wirbeln, (in die Höhe) schnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ a waltz, einen (langsamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine scharfe, schnellende Wendung geben; b) mil. sl. vom Examen zurückweisen, nicht zulassen; 3. to ~ o u t, (Geld) sparsam verwenden, so daß es länger reicht. II. i. 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen); 2. a) sich schnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreisel &c.); **my head ~s round**, der Kopf wirbelt mir; b) schnell dahinfahren, -rollen, od. -stürzen. **~**, s. 1. das Spinnen; 2. das Wirbeln; die schnelle Drehung; sp. der schnelle Lauf.

spinā'cious [shus], a. bot. spinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).

spin'age (**spin'ach** [spin'ej]), bot. (common ~) der Spinat *(spinacia oleracea)*; **gammon and ~!** Schwindel!

spi'nal, a. med. das Rückgrat betr.; **~ bone** (~ column), die Wirbelsäule; **~ curvature**, die Rückgratsverkrümmung; **~ disease**, die Rückenmarksdarre; **~ marrow**, das Rückenmark; **~ sinew**, der Rückenmarksnerv.

spin'dle, 1. a) die Spindel (bei. eines Spinnrades); b) mech. der Triebstock (am Stockgetriebe); der Zapfen (einer Welle); (~ of a press) die Preßspindel; Schraubenspindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitstab) eines Ventils; c) der Schneckenkegel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenspindel; (~ of a tower) die Turmspille (Mittelsäule eines Turmdaches); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangspills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achse) des Ankerspills; ~ of a mast, die Zunge (das Herz, od. Mittelstück) eines gebauten (zusammengesetzten) Mastes; 2. a) der längliche, dünne u. an beiden Enden spitzig zulaufende Gegenstand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um seine Sehne entsteht; c) bot. der Stiel, Stengel; 3. zo. die Flügelschnecke *(strombus)*; vgl. **~-shell**; 4. die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). **to ~**, i. in Stengel schießen, aufschießen; **~d up'**, p.a. (v. Bäumen) hochgeschossen.

spin'dleful (pl. **~s**), die Spindel voll (Garn).

spin'dle-legs, **~-shanks**, pl. die langen, dürren Beine; (gew. als sl.) das Spindelbein (der storchbeinige Mensch), die lange Latte. **~-legged**, **~-shanked**, **~-shinned**, a. storchbeinig. **~-ma'ker**, der Spindelmacher. **~-ro'ving frame**, die Spulmaschine, Spindelbank. **~-shaped**, p.a. bot. spindelförmig. **~-shell**, zo. die Spindelschnecke *(fusus)*. **~-stairs**, pl. die Spindeltreppe. **~-tree**, bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen *(evonymus europæus)*. **~-valve**, mech. das Stabventil, Ventil mit Leitstab. **~-worm**, zo. die (dem Mais schädliche) Spindelraupe *(gortyna zea)*.

spine, 1. bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); 2. a) das Rückgrat; b) das Schienbein; 3. der (Berg-)Rücken. **~d**, a. mit Stacheln versehen, stachelig, dornig.

spin'el [od. spi'nel, spinĕl'], **spinelle'**, min. der Spinell. **~-ru'by**, der Rubinspinell.

spine'less, a. ohne (festes) Rückgrat; fig. haltlos, schwach.

spin'-em-round, eine Art Drehspiel (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiser od. Drehvogel mit Spitze schnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).

spinĕs'çent, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.

spin'et, spin'net, das Spinett (altmodisches Klavier).

spinif'erous, a. dornentragend, Dornen hervorbringend.

spi'niform, a. dornförmig.

spin'jken, sl. das Armenhaus, bes. das zu St. Giles.

spink, provinc. der Zinke.

spin'ner, 1. a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibesitzer; 2. a) † die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombyx-Arten); 3. **~s**, pl. od. **spin'nerĕt**, zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Insekten).

spin'nery, die Spinnerei.

spin'ney, s. spinny, 1.

spin'ning, das Spinnen; die Spinnerei; das Gespinst. **~-frame**, **~-machine'**, der Spinnstuhl, die Spinnmaschine. **~-jen'ny**, die Feinspinnmaschine. **~-mill**, die Seidenzwirnmühle. **~-trade**, das Spinnereigeschäft. **~-wheel**, das Spinnrad. **~ wom'an**, die Spinnerin.

A. **spin'ny**, das (dichte) Gebüsch, Gestrüpp.

B. † **spin'ny**, a. lang u. dünn; dürftig.

spinŏs'ity, das Dornige, Stachelige; fig. das Heikle, die Schwierigkeit, Verzwicktheit.

spinōse' [od. spi'nōs], **spi'nous**, a. dornig, stachelig; fig. heikel, schwierig, verzwickt.

Spinō'za, Bĕn'edict ~, pantheistischer Philosoph (1632—1677).

Spin'oz ism [auch spi'nozism, spinō'zism], die Philosophie des Spinoza. **~ist** [auch spinō'zist], der Spinozist, Anhänger Spinozas.

spin'ster, 1. † die Spinnerin; 2. a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., **~ aunt**, die unverheiratete Tante.

spin'there, min. der grüne Spinell oder Titanit.

Digitized by Google

spĭn'ūle, der kleine Dorn.
spĭnūlĕs'ç̣ent, a. kleine Dornen hervorbringend.
spĭnūlose', **spĭn'ūlous**, a. feindornig.
spī'ny, a. 1. bot. u. zo. dornig, stachelig; 2. fig. schwierig, heikel, verzwickt.
spī'rą̣cle [od. spīr'], 1. a) zo. die Trachealöffnung (der Insekten); b) ~s (of the human skin), pl. die Schweißlöcher, Poren; 2. überhaupt: das kleine Luftloch.
spīrē'ą̣, Lat. bot. die Spierstaude.
spī'rąl, I. a. (~ly, adv.) spiralförmig, schneckenförmig, gewunden; ~ compasses, pl. der Spiralzirkel; ~ line, 1. s. ~, s. 1; 2. arch. der Schneckenzug; ~ pump, die Spiralpumpe (Wasserhebemaschine); ~ spring, die Spiralfeder; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ vault, das Schneckengewölbe; ~ vessels, pl. bot. die Spiralgefäße; ~ wheels, pl. die Spiralräder; ~ wire, der Spiralbraht. II. s. 1. die Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie; 2. s. ~ spring. **~nĕss**, die Spiralförmigkeit.
spī'rą̣nt, gram. der Spirant, Hauchlaut.
spīra'tion, das Hauchen, der Hauch.
A. **spīre**, 1. die Windung; 2. math. die einzelne Windung einer Spirale.
B. **spīre**, 1. a) der spitzig zulaufende Körper, die Spitze, Spindel; b) die Turmspitze; der Spitzturm; c) der Kegel; die Spitzsäule, Pyramide; d) die zarte, dünne Keimspitze, der spitze, auftragende Halm; 2. fig. der (höchste) Gipfel. **to ~**, i. 1. a) spitzig zulaufen; b) fig. (v. hohen Spitzen) sich erheben, emporragen; 2. (to ~ up) sprossen, keimen; aufschießen, in Ähren schießen. **~d**, p.a. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.
Spīre(s), (die Stadt) Speier.
spīr'jt, 1. a) † der Hauch, Wind, die Luftströmung; b) † gram. der Spiritus, Hauch; das Hauchzeichen; 2. der Geist, das geistige Wesen; the ~ is willing, but the flesh is weak, bibl. der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; fig. * ~ of peace, der Geist des Friedens; the ~ of the age (od. time), der Zeitgeist; 3. a) der Mut, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben; ~ of youth, das Jugendfeuer; b) die Begierde, Lust; with life and ~, mit Leib u. Seele; c) die Geisteskraft; 4. das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist; ~s, pl. die Lebensgeister, die Seelen- od. Gemütsstimmung; flow of ~s, der Frohsinn; animal ~s, pl. der Lebensgeist; die übermütige Lebenskraft; der Übermut; in (high) ~s, (äußerst) lebhaft; (sehr) heiter, froh; sehr aufgeräumt; in low ~s, out of ~s, gedrückt, niedergeschlagen, betrübt; in good ~s, gutes Muts, munter, froh, wohlgemut, bei guter Laune; in bad ~s, traurig, trübsinnig, mißgestimmt, übler Laune; to raise s.one's ~s, to put s.o. into ~s, j. aufmuntern, jm. Mut einflößen (od. machen); to keep s.o. in ~s, j. in guter Stimmung, od. bei guter Laune erhalten; to recover one's ~s, sich wieder erholen, wieder zu sich (selbst) kommen; pride goeth before destruction, and a haughty ~ before a fall, bibl. wer zu Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz; u. stolzer Mut (prv. Hochmut) kommt vor dem Fall; a wounded ~ who can bear? bibl. wenn der Mut liegt, wer kann es ertragen? 5. a) der Geist; the ~ of evil, the dark ~, der böse Geist, Geist der Nacht; the Holy Spirit (groß), der heilige Geist; the Great ~, (bei den nordamerikanischen Indianern) der große Geist, die Gottheit; b) der Geist (eines Verstorbenen); das Gespenst; ~ hunter, der wilde Jäger; c) der Geist, der Mensch als geistiges Wesen; d) der Mann von Kopf (auch von Geist, od. Mut), das Genie; 6. a) chem. der Geist, das flüchtige Princip; volatile ~, der flüchtige Geist; ~ (od. ~s, pl.) of hartshorn, der Hirschhornspiritus; ~ of nitre, der Salpetergeist, die Salpetersäure; ~ of turpentine, das Terpentinöl; ~ of wine, der Weingeist; b) der Spiritus, Sprit; rectified ~, der rektifizierte Spiritus, Feinsprit; gew. pl. ~s, die Spirituosen, der Schnaps; c) fig. das Wesentliche, die Quintessenz; * ~ of sense, der höchste Grad des (geistigen) Empfindens.
to spīr'jt, I. t. 1. beseelen, beleben; 2. (to ~ up) begeistern, aufmuntern, anfrischen, anfeuern; aufhetzen; to ~ away, hum. (durch Hexerei) fortschaffen, fortexklamotieren, verschwinden lassen, entführen. II. i. fam. Geisterkünste üben, hexen, zaubern; to ~ away, verduften. **~ing**, die Zauberei, der Zauber, fam. der Hokuspokus.
spīr'jt-bot'tle, die Spiritusflasche. **~-bro'ken**, p.a. gebrochenen Geistes od. Mutes, gebeugt. **~-duck**, zo. der Büffelkopf *(fuligŭla albĕola)*.
spīr'jtĕd, p.a. (~ly, adv.) 1. in Zss.: einen (gewissen) Geist ꝛc. habend (high'-~ &c.); 2. a) * beseelt; b) geisterfüllt, geistvoll, geistreich; 3. feurig, mutig, kühn, keck; lebhaft, munter.
spīr'jtĕdnĕss, 1. in Zss.: die Beschaffenheit des Geistes, Veranlagung, Stimmung (poor'-~, die geistige Armseligkeit); 2. a) das geistvolle Wesen; b) die Lebhaftigkeit, das Feuer; die Kühnheit.
spīr'jtfŭl, a. (~ly, adv.) mutig. **~nĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Mut.
spīr'jt-gauge, der Spiritusweger.
spīr'jt ĭsm, der Spiritismus, Glaube an den Verkehr mit Geistern. **~ist**, I. s. der Spiritist. II. a. spiritistisch.
spīr'jt-knock'ing, s. **~-rapping**. **~-lamp**, die Spirituslampe.
spīr'jt lĕss, a. (~lĕssly, adv.) 1. geistlos, geisteslear; 2. mutlos, kleinmütig, zaghaft; 3. entseelt, leblos. **~lęssnĕss**, die Kleinmütigkeit.
spīr'jt-lev'el, techn. die Nivellierwage, Röhrenlibelle. **~-li'cense**, die Konzession zum Verkauf geistiger Getränke.
spīrjtō'sō, (ital.) adv. mus. munter, lebhaft.
† **spīr'jt-ous**, a. geistig. **~ousnĕss**, die geistige Beschaffenheit (eines Getränkes).
spīr'jt-rap'per, der Geisterklopfer. **~-rap'ping**, das Geisterklopfen, Tischklopfen. **~-rou'sing**, p.a. s. **~-stirring**. **~-se'er**, der Geisterseher. **~-stir'ring**, p.a. geisterregend. **~-thermom'eter**, phys. der Weingeist-Thermometer.
spīr'jtŭl, a. (~ly, adv.) 1. geistig, unkörperlich; ~ existence, das unkörperliche Dasein; ~ life, das geistige Leben; 2. geistlich, kirchlich; the Lords ~ and temporal, die geistlichen u. weltlichen Lords (im Oberhaus); ~ court, das Konsistorialgericht; ~ director, der geistliche Beirat; 3. spiritistisch.
spīr'jt'ŭąl ĭsm, 1. phil. der Spiritualismus (die Lehre, daß alles Bestehende geistiger Natur sei); 2. s. spiritism. **~ist**, 1. phil. der Spiritualist, Idealist; 2. j. der ein geistliches Amt hat; 3. = spiritist.
spīrjt'ŭąlĭs'tĭc, a. (~ąlly, adv.) spiritualistisch.
spīrjt'ŭąl'jt|y, 1. die geistige Beschaffenheit, Geistigkeit; das geistige, od. aufs Höhere gerichtete Wesen; 2. a) die geistliche Handlung; Glaubenssache; b) das geistliche Vorrecht; **~ies**, pl. die Einkünfte eines Geistlichen, Kirchengüter.
spīrjt'ŭąlĭzā'tion, die Vergeistigung; chem. die Verflüchtigung durch Destillation.
to spīr'jt'ŭąl|ize, t. 1. vergeistigen, geistig machen; 2. geistlich machen; 3. chem. verflüchtigen; destillieren. **~izęr**, 1. der Vergeistiger; 2. = ~ist, 1.
spīr'jt'ŭąl-min'dedness, die rein geistige, geläuterte, od. religiöse Gesinnung.
spīr'jt'ŭąl nĕss, die Geistigkeit; geistliche Gesinnung. † **~ty**, die Geistlichkeit.
spirituel, a. geistreich.
spīr'jt'ŭ|ous, a. 1. geistig; flüchtig, fein; brennend, entzündlich; ~ous liquors, pl. geistige Getränke, Spirituosen; 2. (~ously, adv.) geistreich, lebhaft, munter. **~ousnĕss** († **spīrjt'ŭŏs'jty**), 1. die geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit; Flüchtigkeit; 2. † das Geistreiche, die Feinheit; Lebhaftigkeit.
spīr'jty, a. fam. 1. geisterhaft, überirdisch; 2. lebhaft, feurig.
spĭr'kęt(t)ing, mar. der Setzweger (Planken von den Wassergängen zu den Piortenfüllen).
spīrŏm'ęţęr, der Spirometer (Instrument zum Messen der aus- u. eingeatmeten Luftmenge).
to spĭrt, I. i. 1. a) spritzen; b) abplatzen, mit Gewalt abfliegen; 2. † sprießen, sprossen; to ~ up, aufschießen. II. t. spritzen. **~**, s. 1. a) das Spritzen; b) der Schuß; Ruck, Zug; c) das plötzliche Steigen od. Fallen der Kurse; to put the ~ on, die Kurse zum Steigen od. Fallen bringen; 2. die Spritze.
to spĭr'tle, t. (vielfach od. stark) spritzen; in kleine Teilchen zerstäuben.
spīr'ŭlą, Lat. zo. das Posthörnchen.
spī'ry, a. 1. spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig; ~ turret, der Spitzturm; 2. spiralförmig, gewunden.
spĭs'ątĕd, a. verdickt.
spĭssā'tion, die Verdickung, Verdichtung.
spĭs'ąjtūde, die Dichtheit.
A. **spĭt**, 1. a) der Spieß, Bratspieß; b) iron. der Degen, Spieß, die Plempe; 2. provinc. a) der Spaten; das Grabscheit; b) der Spatenstich; die Tiefe eines Spatenstichs; 3. † (~ of land) die Landzunge; a ~ and a stride, eine kurze Strecke. **to ~** (~tęd, ~tęd), t. an den (Brat-)Spieß stecken; an- od. aufspießen.
B. **to spĭt** (~, ~: † spăt, † spĭt'tęn), I. t. 1. speien, spucken, auswerfen; to ~ cotton (od. to ~ white), sl. Baumwolle spucken (nach dem Trinken des Abends zuvor); to ~ fire, (vor Zorn) Feuer speien od. sprühen; he is as like his father as if he was ~ out of his mouth, sl. er ist seinem Vater wie aus den Augen

Digitized by Google

geschnitten; **2.** (wie eine Katze) fauchen; to ~ out (od. forth), ausspeien; vulg. aussprechen. **II.** i. **1.** speien, spucken; to ~ at (od. on, upon) s.o., j. anspeien, j. anspucken; to ~ on (od. upon) the ground, auf den Boden spucken; to ~ in s.one's face, jm. ins Gesicht spucken; **2.** fam. fein regnen, sprühen; it is ~ting with rain, es tröpfelt. ~, s. das Speien, der Auswurf; der Speichel; das Ausgeworfene; he is the very ~ of him, sl. er ist ihm wie aus den Augen geschnitten.

† **spit'al**, s. hospital.

Spit'alfields, pl. ein östlich gelegener, armer Stadtteil v. London.

spit'-balls, pl. Am. das schleudernde Anspeien von Kugeln aus gekautem Papier. ~-box, der Spucknapf. ~-curl, Am. die Spuckloche.

to spitch'cock, t. (einen Aal) der Länge nach aufschneiden, in Eidotter, geriebener Semmel, Gewürzen u. Küchenkräutern umwenden u. südwelse braten. ~ (spatchcock), s. der Brataal.

spit'-deep, a. spatentief.

spite, **1.** der Groll, Haß, Ingrimm, die Bosheit, Tücke; she bears me a ~, sie hegt Groll gegen mich; to owe s.o. a ~, jm. etw. nachtragen; **2.** die ärgerliche Sache, Widerwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; • Oh (cursed) ~! o (unseliges) Geschick! in ~ (od. in despite) of, fam. auch bloß: ~ of, trotz; in ~ of the foul weather, trotz (od. ungeachtet) des garstigen Wetters; in ~ of myself († of me), gegen meinen Willen; in ~ of you (fam. of your heart, od. of your teeth), dir zum Trotz, dir zum Ärger; • in ~ of ~, ~ of ~, trotz allem Trotz, trotz allen Widerstrebens. **to** ~, t. **1.** mit Haß od. Groll behandeln; **2.** ärgern, kränken, verdrießen, erzürnen; spi'ted at, aufgebracht über.

spite'ful, a. (~ly, adv.) boshaft, tückisch, hämisch, voll Ingrimm, gehässig; ~ malignity, die tückische Bosheit. ~ness, die Boshaftigkeit, Gehässigkeit, das hämische Wesen; der Groll, Ingrimm.

spit'fire, der Feuerspeier; Brausekopf, Tollkopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter Erzfresser.

spit'ful (pl. ~s), **1.** ein Bratspieß voll; **2.** ein Spaten voll.

Spit'head, ein Ankerplatz bei Portsmouth.

spit'-rack, ~-rest, der Bratspießbock.

spit'ted, a. sp. mit Spießen versehen d. i. mit Geweih, welches noch keine Enden hat).

† **spit'ten**, p.p. s. to spit.

A. **spit'ter**, **1.** j. der etw. anspießt od. aufreckt; **2.** sp. a) der Spießer, Spießhirsch; b) der Spieß (das junge Geweih, welches noch keine Enden hat).

B. **spit'ter**, **1.** der Speiende, Spuckende; **2.** provinc. der feine Regen.

spit'ting -box (~-bo'sin), der Spucknapf, Spucknäpfchen.

A. **spit'tle**, der kleine Spaten. **to** ~, t. umgraben, umstechen.

B. **spit'tle**, der Speichel, die Spucke.

C. **spit'tle**, † das Spital, Krankenhaus.

spittoon', der Spucknapf.

spit'-tur'ner, der Bratenwender.

splanch'nic, a. med. die Eingeweide betr.

splanchnol'ogy, med. die Eingeweidelehre

to splash, **I.** i. plan(t)schen, spritzen. **II.** t. **1.** bespritzen (mit Kot &c.); **2.** sl. schminken; fälschen. ~, **I.** int. platsch! patsch! **II.** s. **1.** a) das Plan(t)schen, Platschen, Aufspritzen; (Kot-)Gespritze; b) fig. to make a ~, Aufsehen erregen; **2.** die Pfütze; der Schmutz, die Schmiere; **3.** sl. die Schminke; der Puder. ~, a., ~'ing, p.a. (~ up', adv.) sl. fein, nobel. ~'er, **1.** der Spritzer &c.; **2.** das Spritzleder; das Spritzbrett, der Raddeckel, Schutzdeckel über den Rädern.

splash'|-board, das Spritzbrett (an Kutschen). ~-leath'er (~ing-leath'er), das Spritzleder (an Kutschen). ~-pa'per, gesprenkeltes Papier.

splash'y, a. **1.** bespritzt, kotig, naß; **2.** sl. geschminkt; verfälscht.

to splat'ter, i. Sc. plan(t)schen. ~-dash, provinc. der Lärm, Spektakel. ~-faced, a. mit breitem, flachem, ausdruckslosem Gesicht.

splat'ty, a. sl. angerichtet, aufgeschüffelt.

to splay, t. **1.** arch. ausschrägen; **2.** ausrenken, verrenken. † ~, s. arch. die Ausschrägung, schräge Laibung, Fensterschmiege. ~'-foot, **I.** s. der auswärts gebogene, od. schiefe Fuß. **II.** a., gew. ~'-foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, schiefbeinig. ~'-mouth, das Schiefmaul. ~'-mouthed, a. schiefmäulig. ~'-shoul'dered, a. vet. buglahm.

spleen, **1.** med. die Milz; **2.** a) die Milzsucht, das Milzweh, Milzstechen; b) † die (der Milzsucht zugeschriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenschaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die stürmische Hast, schnelle Gewalt, Plötzlichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Lustigkeit; Ausgelassenheit; **3.** a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Zorn; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von übler Laune; to vent one's ~, seiner üblen Laune Luft machen, od. sie auslassen; c) der Spleen (specifisch englische Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. **to** ~, t. **1.** der Milz berauben; ~ed, p.a. milzlos; **2.** (jm.) grollen, zürnen.

† **splee'n ative, ~itive**, a. s. splenitive.

• **spleen'-born**, p.a. vom Unmut erzeugt.

spleen'ful, a. (~ly, adv.) **1.** hitzig, stürmisch; launisch; **2.** ärgerlich, verdrießlich; hypochondrisch; reizbar.

† **splee'nish**, a. reizbar, verdrießlich. ~ness, die Hypochondrie, Schwermut.

spleen'|-sick, a. milzsüchtig; fig. hypochondrisch, schwermütig. ~-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

splee'n|y, a. (~ily, adv.) **1.** milzsüchtig; hypochondrisch; **2.** launisch; ärgerlich, verdrießlich, mürrisch; starrköpfig.

splē'get, med. ein angefeuchtetes Tuch zum Auswaschen einer Wunde.

splen'algy, med. der Milzschmerz, das Milzstechen.

splenda'cious [shus], a. hum. s. splendid.

splen'dent, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorstechend.

splen'did, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, kostbar; fam. vorzüglich, famos. ~ness, die Pracht, der Glanz.

splendif'erous, a. hum. s. splendid.

splen'dour, der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

splen'etic [auch splenet'ik], **I.** (splenet'ical) a. (splenet'ically, adv.) **1.** die Milz betr., zur Milz gehörig; **2.** milzsüchtig, hypochondrisch; **3.** verdrießlich, mürrisch; reizbar, leidenschaftlich; satirisch kritisierend. **II.** s. **1.** der Milzsüchtige; fig. der Hypochonder; das hypochondrische Frauenzimmer; **2.** ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

splen'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

splen'ish [auch splē'nish], a. launisch, leidenschaftlich.

splenit'is, med. die Milzentzündung.

splen'itive, a. (~ly, adv.) reizbar, aufbrausend, hitzig, leidenschaftlich.

splēnjza'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Substanz.

splen'ocele, med. der Milzbruch.

splenol'ogy, med. die Lehre von der Milz.

splent, ~'-coal, s. splint, splint-coal.

spleu'chan [schott. mit gutturalem ch], Sc. der (Tabaks-)Beutel.

to splice, t. **1.** an- od. ineinanderfügen, einsetzen, anscheren, einfalzen; **2.** mar. (ein Tau an das andere) splissen (durch Verflechtung anfügen); **3.** in den Spalt propfen; **4.** sl. a) to ~ the main brace, saufen; b) to be ~d [st], getraut werden, sich verheiraten. ~, s. **1.** mar. die Splissung (das Aneinanderflechten zweier Taue); **2.** die Schrägfügung, Einfalzung; **3.** sl. die Heirat. ~'-graf'ting, das Propfen in den Spalt. ~'-piece, die Schienenlaschung (Eisenbahn).

spli'cing-fid, mar. das Splißhorn. ~-ham'mer, der Splißhammer.

splint, **1.** der Splitter, Span; Keil; **2.** med. die Schiene, Beinlade (zur gebrochene Glieder); **3.** vet. das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); **4.** s. ~-coal. **to** ~, **1.** t. **1.** (zer)splittern, spalten; **2.** med. (an)schienen. **II.** i. splittern, in Stücke gehen. † ~'-ar'mour, eine Art der Rüstung mit übereinander tretenden Platten. ~'-bone, med. das Wadenbein. ~'-coal, die Schieferkohle, Splitterkohle.

splin'ter, **1.** der Splitter, Span; **2.** med. s. splint, 2; **3.** ~s, pl. a) die Granat- od. Bombensplitter; b) die Splitter (der zerschossenen Masten, Raaen &c.). **to** ~, t. u. i. (zer)splittern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; splin'tering parts of a rail, pl. die Absplitterungen (einer Schiene). ~-bar, die Sprengwage, das Ortscheit (am Wagen). ~-proof, a. vor Bombensplittern geschützt.

splin'tery, a. splitterig, blätterig; ~ fracture, med. der Splitterbruch.

to split (~, ~; p.p. in trans. Bdtg. auch † ~ted), **I.** t. **1.** a) spalten, zerspalten; bersten machen; to ~ in two (od. in twain), zerspalten; to ~ hairs (od. straws), Haarspalterei treiben, unwesentliche, od. spitzfindige Unterschiede machen; to ~ s.one's ears), to ~ s.one's head, jm. das Trommelfell sprengen (durch gewaltiges Geräusch); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.s.) with laughing, vor Lachen bersten wollen; b) zerschlagen, zertrümmern; to make all ~, fam. wüten, toben,

Digitized by Google

daß alles kracht; ~ me! vulg. hol mich der Teufel! a ~ting head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerspringen; c) (zer)schlitzen, zerreißen (a sail, ein Segel); **2.** teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, fam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfachen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, fam. verschiedene Wege gehen, um keinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; **3.** chem. zersetzen. **II.** i. **1.** sich spalten, bersten, zerspringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; platzen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf zerspringen (vor Kopfschmerz); to ~ up, sich aufschiefern (vom Holze); **2.** (to ~ on a rock) zerschellen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; **3.** fam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; **4.** sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; b) aus der Schule schwatzen; to ~ upon s.o., j. (z. B. einen Mitschuldigen) angeben; **5.** chem. sich zersetzen. ~, **I.** p.a. gespalten, zerschnitten; ~ in two, ~ in three, zweispaltig, dreispaltig; ~ up', sl. lang gespliffen, langbeinig. **II.** s. **1.** a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderspreizen der Beine; **2.** sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz; full ~, adv. im Schnellschritt. ~'-cause, sl. der (Winkel-)Advokat, Rechtsverdreher. ~'-cloth, med. die vielteilige Kopfbinde. ~'-crow, mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). ~'-feath'ers, pl. geschlissene Federn. ~'-fig, sl. der Krämer, Tütendreher. ~'-flag, mar. die Splittflagge. ~'-foot, der Spalthuf; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. ~'-new, a. fam. funkelnagelneu. ~'-pease, pl. enthülste Erbsen. ~'-ring, der Schlüsselring.

split't ęr, **1.** der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; **2.** der Entzweier; Vernichter; **3.** hum. = ~ing head-ache. **~ing,** **I.** p.a. s. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. **II.** s. das Spalten, die Spaltung.

splŏd'gęr, sl. der Tölpel, Lümmel.

splōre [auch ŏ], Sc. der Lärm; die Zänkerei; die Lustbarkeit.

splŏtch, provinc. der Schmutzfleck, Klecks.

splŏt'chy, a. kleckig.

splŭrge, Am. der Lärm; das große Aufsehen, der Rummel. **to ~,** i. Am. einen Heidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

splŭr'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splŭt'tęr, **I.** i. **1.** spritzen, sprudeln; sprühen (vom Lampendocht); wallen; **2.** hastig sprechen, blubbern, poltern. **II.** t. (out) herauspoltern. ~, s. **1.** das Spritzen, Sprudeln; **2.** der große Lärm, das Schelten, Poltern.

splŭt'tęręr, der Sprudler, hastig Redende.

spŏd'ọmāney, das Wahrsagen aus der Asche.

spŏdọmăn'tịc, a. die Aschenwahrsagung betr.

spŏd'ūmēne, min. der Spodumen (eine grünliche Art Felsspat).

to spōil (~ed, ~ed; † ~t, ~t), **I.** t. **1.** † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; **2.** verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.one's measures, js. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.one's trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; ~ed, p.a. verdorben (v. Waren); ~ed five, ein Kartenspiel; **3.** verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück verwöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. **II.** i. **1.** † rauben, plündern; **2.** zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. ~, s. **1.** a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Gestein; **2.** die Beute, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Errungenschaft; ~s, pl. die Spolien (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; **3.** a) die Räuberei, Plünderung; Verwüstung, Verheerung; b) der Verderb.

spōil'ąble, a. zu verderben, verderbbar.

spōil'-bank, die Schutthalde; Seitenablagerung (an einer Eisenbahn).

spōi'lęr, **1.** der Räuber, Plünderer; **2.** der Verwüster, Verderber, Vernichter; **3.** der Verwöhner.

spōil'-fam'ily, der Störer des Familienglücks. ~-i'ron, fam. der Schmied. ~-sport, der Spaßverderber. ~-trade, der Pfuscher (der das Gewerbe herunterbringt).

spōils'man (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spōke, **1.** die (Rad-)Speiche; mar. die Spake (des Steuerrades); to put a ~ in s.one's wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, js. Pläne kreuzen; **2.** die Leitersprosse. **to ~,** t. (ein Rad) verspeichen.

spōke, pret. († p.p.) s. to speak; ~! hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spō'kęn, p.p. (p.a.) s. to speak, oft in Zss. (plain'~, out'~ &c.).

spōke'shāve, der Speichenhobel.

spōkes'man (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. **~woman** [wŭm] (pl. ~women [wĭm]), die Wortführerin.

spō'lĭą ọpi'mą, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spō'lĭ ąry, der Platz im Amphitheater, wo den Gladiatoren die Kleider ausgezogen wurden. **to ~ąte,** **I.** t. berauben, plündern, ausplündern. **II.** i. rauben, Raub verüben (on, an).

spōlĭā'tĭon, **1.** die Beraubung, Plünderung; **2.** law, die rechtswidrige Anmaßung der Einkünfte einer Pfründe.

spō'lĭ ātọr, der Berauber, Plünderer. **~ątory** [auch ātọrĭ], a. räuberisch, plündernd; vernichtend.

spọndā'jc(ąl), a. spondeisch.

spŏn'dēe, der Spondeus (Versfuß v. zwei langen Silben – –).

spŏn'dūlĭcs (spŏn'dōōlĭcs, spŏn'dūlăcs), pl. Am. sl. das Geld, Moos.

spŏn'dyl(e), med. der Rückgratswirbel. **~dylŭs,** zo. die Klappmuschel.

spŏnge, **1.** der Schwamm; pyrotechnical ~, der salpetrisierte Feuerschwamm, Zündschwamm; to apply the ~ (to), (etw.) auslöschen; (einen Posten) tilgen; to throw up the ~, den Schwamm (der zum Abwischen des Blutes in den Pausen dient) in die Höhe werfen (Zeichen des Sekundanten, daß sich der Faustkämpfer für besiegt erklärt); fig. sich für geschlagen ansehen, keine weitere Anstrengung machen; **2.** mil. der Räumer, (Stück-)Wischer; **3.** sl. der Zechbruder. **to ~,** **I.** t. **1.** mit einem Schwamme (ab)wischen; **2.** (to ~ out) auswischen, auslöschen; (mit dem Wischer) reinigen; **3.** verwischen; **4.** to be ~d, sl. im Faustkampfe unterliegen. **II.** i. **1.** (wie ein Schwamm) einsaugen; **2.** sich voll trinken, sich füttern lassen, schmarotzen (upon s.o., bei jm.). ~'-bath, das Wannenbad. ~'-cake, das Biskuit, ein leichter, lockerer Kuchen (ähnlich wie Sandtorte).

spŏnge'lęt, s. spongiole.

spŏn'gęous, s. spongious.

spŏn'gęr, der Schmarotzer.

spŏnge'-tent, med. der Wachsschwamm, Preßschwamm. ~-tree, bot. die farnesische Akazie, Antillenkassie (*acacia farnesiāna*).

spŏn'gi fŏrm, a. schwammförmig, schwammig; schwammartig, locker. **~nĕss,** die schwammige Beschaffenheit, Lockerheit.

spŏn'ging-house, die Wohnung eines Gerichtsdieners, wohin man zahlungsunfähige Schuldner vorläufig brachte.

spŏn'gĭọle, bot. das Schwammwülstchen der Wurzelfasern.

spŏngĭōse', spŏn'gĭous, a. schwammig, schwammartig; ~ stone, min. der Schwammstein.

spŏn'gy, a. **1.** a) schwammig, locker; b) einsaugend; **2.** naß, feucht; **3.** sl. trunksüchtig.

spŏnk, s. spunk.

spŏn'sąl, a. die Braut (auch die Verlobung od. Hochzeit) betr., hochzeitlich, bräutlich.

spŏn'sĭble, a. fam. glaubwürdig, zuverlässig.

spŏn'sĭon, die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen, Gelöbnis. **~ąl,** a. eine Bürgschaft betr., bürgend, verantwortlich.

spŏn'sọr, **1.** der Bürge; to be (od. to stand) ~ for, Bürgschaft leisten für; **2.** a) der Taufzeuge, Pate; to stand ~ to s.o., bei jm. Gevatter stehen; b) † der Sekundant; der Zeuge beim Ritterschlage.

spọnsō'rĭąl [auch ŏ], a. die Bürgschaft od. Patenschaft betr.

spŏn'sọrship, **1.** die Bürgschaft; **2.** die Patenschaft.

spŏntąnē'ĭty, **1.** die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung; der freie Antrieb; **2.** die Selbstentstehung, Selbstentwickelung.

Digitized by Google

spontā'neous, a. (~ly, adv.) **1.** a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, frei; b) dem natürlichen, od. ersten Antriebe folgend, natürlich; unwillkürlich; unbedacht; **2.** a) von selbst (ohne merkliche äußere Veranlassung) geschehend, entstanden od. eintretend; ~ly, von selbst; ~ combustion, die Selbstverbrennung, Selbstentzündung; ~ generation, die Urzeugung; ~ motion, die Reflexbewegung; b) bot. von selbst, od. wild wachsend. ~nĕss, s. spontaneity.

† spontoon', mil. das Sponton, die hellebardenartige halbe Picke der Unteroffiziere.

spook (e), Am. der Spukgeist, das Gespenst. **to ~**, i. Am. heimsuchen (von Spukgeistern).

spool, die (Garn- od. Weber-)Spule. **to ~**, t. spulen. **~'-stand**, der Spulenhalter, Spulenständer.

spoo'l|er, der Spuler, die Spulerin. **~ing**, das Spulen, Wickeln. **~ing-wheel**, das Spulrad.

† to spoom (**† to spoon**), i. vor dem Winde treiben.

spoon, **1.** der Löffel, Eßlöffel (vgl. table-~, tea-~); wooden ~, der Holzlöffel; Benennung des in Cambridge zuletzt aufgeführten junior optime in der Liste der mathematical honours; silver ~, der letztverzeichnete senior optime; golden ~, der letztverzeichnete wrangler; to be past the ~, aus den Kinderschuhen heraus sein; to be born with a silver (od. with a wooden) ~ in one's mouth, in glänzenden (od. ärmlichen) Verhältnissen geboren sein; to take s.t. with a ~, etw. in geringen Mengen zu sich nehmen; to make a ~ or spoil a horn, das Äußerste wagen auf die Gefahr kläglich zu enden; es darauf ankommen lassen; he must have a long ~ that must eat with the devil, prv. der muß einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel essen muß; weit davon ist gut vorm Schuß; **2.** der Rührspatel, die Rührkelle; **3.** a) sl. der einfältige Mensch, Pinsel; b) fam. der verliebte Tropf; der sich alle Augenblicke neu verliebende Mensch, hum. der Schmetterling; it's a case of ~s with them (od. they are ~s), sie sind ineinander verliebt, sie sind ein Pärchen. **~'-bill**, zo. der Löffelreiher (*platalĕa*). **to ~**, i. sl. (on od. with s.o.) in j. verliebt sein, j. poussieren. **~'-bit**, mech. der Löffelbohrer. **~'-di'et**, die Suppenkost. **~'-drift**, mar. der Schaum der Meeresfläche bei einer schweren Bö.

spoo'ney, **I.** a. **1.** thöricht, albern; **2.** verliebt, vernarrt (on, in). **II.** s. der Weibernarr; verliebte Thor: vgl. spoon, 3, b.

spoon'fûl (pl. ~s), der Löffel voll; ein wenig; by grains and ~s, gran- u. löffelweise.

spoon'-hand, die rechte Hand. **~-meat**, die Löffelkost, Löffelspeise; der Brei, Pap, bes. für kleine Kinder. **~-tray**, der Löffelkorb. **~'-wort**, bot. das Löffelkraut (*cochlearia*).

spoo'ny, s. spooney.

Spŏr'ădēs, pl. geogr. die Sporaden.

sporăd'ic(al), a. (~ally, adv.) sporadisch, vereinzelt; ~ diseases, pl. einzeln vorkommende (nicht epidemische) Krankheiten.

spōre (auch ō), das (Samen-, Keimkorn (der Kryptogamen).

spŏr'răn, Sc. die mit Silberschmuck reich verzierte Ledertasche aus Seeotterfell.

spōrt (auch ŏ), **1.** a) (outdoor ~s, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angestellte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; to see ~, dem Kampfspiele zusehen, auch = to see fair play (s. fair, a., 5, b); to show ~, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor ~s) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel rc.); **2.** a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; for ~'s sake, zum Zeitvertreib; in ~ (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; it's ~ to you, but death to us, euer Spiel bringt uns den Tod (Fabel von den Knaben u. Fröschen); that is but a ~ to him, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; to make ~, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; to make ~ with (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; to spoil s.one's ~s, jm. den Spaß verderben, jm. einen Strich durch die Rechnung machen; to be the ~ of fortune, der Spielball des Glücks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) die Neckerei; der Spott, Hohn; **3.** Am. sl. = sportsman, 2. **to ~**, **I.** i. **1.** sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; **2.** spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); **3.** bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturspiel). **II.** t. **1.** belustigen; to ~ o.s., rfl. sich ergötzen; **2.** (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); **3.** sl. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; to ~ a diamond-ring, einen Diamantring tragen; to ~ a moustache, sich einen Schnurrbart stehen lassen; to ~ one's silk, in der Jockeyjacke auf der Rennbahn erscheinen; to ~ one's ivory, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; to ~ the (od. one's) oak, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

spōrtăbĭl'ĭty [auch ŏ], die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

spōr'tăble [auch ŏ], a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

spor'tĕr [auch ŏ], der Spieler; Schäfer, Spaßvogel.

spōrt'fûl [auch ŏ], a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig. **~ly**, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. **~nĕss**, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäferei, der Spaß.

spor'tĭng [auch ŏ], **I.** a. sport- od. jagdliebend; ~ character, ~ man, der Sportliebhaber, Freund der Hetz-Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. s. w.; der eifrige Wetter (auch der Gauner, Schwindler); der Boxer; Raufbold. **II.** s. das Weidwerk, Jagen, die (Hetz-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampf- od. Wettspiele aller Art. **~-dog**, der Jagdhund. **~-house**, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende rc. **~-magazine'**, **~-pa'per**, das Jagd-, od. Sport-Journal. **~-place**, der Spielplatz, Tummelplatz. **~-print**, das Sportbild. **~-quar'ters**, pl. das Jagdrevier, Jagdhaus mit Umgebung. **~-togs**, pl. sp. der Jagdanzug.

spōr'tĭve [auch ŏ], a. (~ly, adv.) **1.** dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; **2.** a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. **~nĕss**, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäferei, der Mutwille.

spōrt'|lĕss [auch ŏ], a. freudelos, traurig. **~ĭng**, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schafer.

spōrts'măn [auch ŏ] (pl. sports'men), **1.** der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; **2.** Am. der Wetter; Spieler. **~like**, a. weidmännisch. **~ship**, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters rc.

spōrts'|womăn [auch spōrts; wŭmăn] (pl. ~women [wĭmĕn]), die Liebhaberin des Sports (des Jahrens, Reitens, der Jagd u. s. w.).

† spŏr'tŭ|le, die milde Gabe, das Almosen. **† ~lăge**, das Sporteln, Sportelgeld. **† ~lary**, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

spŏr'ŭle, bot. das Keim- od. Fruchtkörnchen (der Moose rc.).

spōrŭlĭf'ĕrous, a. bot. sporentragend.

s'pose, fam. für suppose.

spŏsh, Am. der Matsch.

spŏt, **1.** der Platz, die Stelle, der Fleck; ~ of ground, das Stück Land, der Acker; the soft ~ of s.one's heart, die weiche Stelle im Herzen js.; on (od. upon) the ~, auf der Stelle, sogleich; (to buy and sell) on the ~, com. in Loko (kaufen u. verkaufen); you have made a fine ~ of work of it, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patsche) geraten; **2.** der dunkle od. lichte) Fleck; ~ in the sun, solar ~, der Sonnenfleck; to see ~s in the sun, selbst an der Sonne (d. h. am hellsten u. reinsten Gegenstande) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; **3.** der Flecken, Makel, Schandfleck; Vorwurf; Fehler; **4.** zo. die Maolentaube (eine Art gesprenkelter Tauben, *columba domestica maculāta*); **5.** † die Knötchenarbeit (eine Art Stickerei); **6.** (Billard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spŏt (~tĕd, ~tĕd), **I.** t. **1.** a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; to ~ trees, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; to ~ timber, Bauholz bewaldrechten; c) † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **2.** zur Stelle antreffen; **3.** tig. beflecken, besudeln, schänden; **4.** sl. to ~ s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, js. Identität feststellen; j. durchschauen; j. ausersehen; j. herausfinden. **II.** i. Flecken verursachen, flecken.

spŏt'lĕss, a. (~ly, adv.) fleckenlos; unbefleckt, makellos, untadelig, rein. **~nĕss**, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spŏt'tĭnĕss, s. spottiness.

spŏt'tĕd, p.a. **1.** gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; ~ by damp, feuchtfleckig; the ~ ball, der Kreuzball (beim Billard); val. spot, 6; ~ fever, med. das Fleckfieber, der Flecktyphus; **2.** befleckt, entehrt, un-

Digitized by Google

rein; 3. sl. der Polizei bekannt od. verdächtig. **~nĕss**, s. spottiness.

spŏt'tər, s. der fleckt, sprenkelt ꝛc., vgl. to spot; der Befleckt, Schänder.

spŏt' tjnĕss, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **~ty**, a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, besudelt.

† **spou's||ŋge**, die Vermählung. **~ql**, 1. a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; **~al rites**, pl. die Hochzeitsgebräuche. II. s. (gew. **~als**, pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spouse, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. † **to ~**, t. 1. vermählen; 2. heiraten. **~d**, p.a. 1. verlobt; 2. vermählt. * **~'lĕss**, a. gattenlos, unverheiratet.

spout, 1. a) die (Gieß-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Tülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Theekanne ꝛc.); b) die Speiröhre (einer Dachrinne); **beware the ~!** dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgußröhre, das Ausgußstück; **to put up the ~**, sl. (im Leihhaus) versetzen; **up the ~**, versetzt; 2. (**wa'ter-~**) der Wassersturz; die Wasserhose; 3. fam. das Überschäumen, Sprudeln; **to be in great ~**, in sprudelnder Laune od. ausgelassen sein. **to ~**, I. t. 1. spritzen, ausspritzen, sprengen; 2. (deklamatorisch) vortragen, reden, (mit etw.) losschießen; 3. sl. versetzen. II. i. 1. (hervor)spritzen, springen, schießen, schnell laufen (**out of**, od. **from**, aus); **to ~ out**, herausspritzen, ausströmen; **to ~ up**, (herauf)sprudeln, quellen (**out of**, aus); * **~ing rills**, pl. rieselnde Bäche; 2. sl. (im Theater) Probe halten.

spou'tər, 1. der (deklamatorisch) Redende; 2. mar. sl. der Walfisch; der Walfischfänger.

spout'||-fish, zo. ein Seetier, das Wasser spritzt. **~-hole**, das Spritzloch (des Walfisches).

spou'tjng-club, die Deklamiergesellschaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spout'lĕss, a. schneppenlos, ohne Gießröhre, Tülle od. Schnabel.

spräck, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **sprăg**, a. s. sprack.

B. **sprăg**, min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. stützen.

to sprain, t. verrenken, verstauchen; **to ~ one's ankle**, fig. (v. Frauenzimmern) einen Fehltritt thun. **~**, s. die Verrenkung.

sprăints, pl. die Lojung (d. h. der Kot) einer Fischotter.

sprăng, pret. s. to spring.

sprăŋk, a. provinc. gescheit, lebhaft.

sprăt, zo. die Sprotte *(clupĕa sprattus)*; **to give a ~ to catch a herring**, prv. ein vorteilhaftes Geschäft machen; mit der Wurst nach der Speckseite werfen; **a ~ sent out to catch a whale**, Bezeichnung eines einfältigen Planes. **~'-weath'er**, trübes, zum Sprottenfang günstiges Wetter.

to sprâwl, i. 1. a) zucken, zappeln; b) krabbeln, kriechen; c) sich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) sich lang (mit gespreizten Beinen) dehnen u. ausstrecken; **to lie ~ing**, sich auf dem Boden wälzen; 2. sich ausdehnen; **~ing charge**, mil. die Schwärmattaque (unregelmäßiger Angriff). **~**, s. das Sichdehnen.

sprāy, 1. a) das (kleine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (**~'-wood**) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Verästelung; 2. a) der (See-)Schaum, Gischt, das Flugwasser; b) med. der (künstlich erzeugte) Wasserstaub, die Zerstäubung von Flüssigkeiten. **~'ey**, a. 1. fein verzweigt, verästelt; 2. in Wasserstaub od. feinen Staubregen aufgelöst. **~'-diffu'ser**, **~-in'strument**, der Zerstäubungsapparat, Zerstäuber. **~'-fag'ot**, das Reisbündel, die Reiswelle. **~'-wood**, das Reisholz.

to sprĕad (**~**, **~**), I. t. 1. a) breiten, spreiten, spreizen; b) (aus)dehnen, (aus-)strecken; (Glas) strecken, walzen; c) ausbreiten; **to ~ a net**, ein Netz legen; **to ~ the sails**, to **~ canvas**, die Segel spannen; **the peacock ~s his tail**, der Pfau schlägt ein Rad; **to ~** o.s., refl. Am. sich zeigen, sich aufspielen, sich brüsten, sich (gern) bewundern lassen; 2. überziehen, (be)decken; aufstreichen; **to ~ butter**, Butter streichen, schmieren; **to ~ it thin**, fam. knausern; **to ~ the cloth**, den Tisch decken; **to ~ a cold repast**, kalte Küche auftragen; 3. a) verbreiten (Wohlgerüche ꝛc.); **to ~ shade**, Schatten verbreiten; b) (**to ~ abroad**) (ein Gerücht) ausposaunen; 4. **to ~ out**, ausbreiten. **to ~ over**, überziehen, überstreuen. II. i. 1. a) sich (aus)breiten; b) sich ausdehnen, sich ausstrecken od. erstrecken; c) sich strecken lassen (v. Metallen ꝛc.); 2. sich aufthun (wie eine Blume); 3. (**to ~ abroad**) sich verbreiten (v. Gerüchten). **~**, s. 1. a) die Ausbreitung, auch fig.; **an umbrella at full ~**, ein vollständig aufgespannter Regenschirm; b) die Ausdehnung; 2. die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; 3. a) das Tuch; Tischtuch; b) der (reichlich) besetzte Tisch; die Mahlzeit, der Schmaus; **a tolerable ~**, ein leidliches Mahl; **to give a ~**, eine Gesellschaft geben; 4. sl. a) die (aufgestrichene) Butter; b) der Regenschirm. III. a. Am. gespreizt, schwülstig, bombastisch (v. der Rede). **~'-ea'gle**, her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll; Am. com. der Differenzspekulant; als a.: schwülstig; prahlerisch; anmaßend, herausfordernd. **to ~-ea'gle**, t. sp. aufs Haupt od. aus dem Felde schlagen.

sprĕad'||ər, 1. der Ausbreiter; Verbreiter; 2. der od. das sich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; 3. min. die Spreize. **~jng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) bot. offen, ausgebreitet; abstehend. II. s. die Ausbreitung. **~ing-en'gine**, **~ing-machine'**, die Wattenmaschine (beim Baumwollespinnen). **~ing-fur'nace**, **~ing-ov'en**, der Streckofen (Glasmacherei).

sprĕck'led, p.a. Sc. s. speckled.

sprēē, sl. die (bes. lärmende) Lustbarkeit; das Zechgelag; **on the ~**, fidel; dem (ausgelassenen) Vergnügen nachgehend; **to be on the ~**, sich amüsieren, Ulk treiben; ein fideles Leben führen. **to ~**, i. (to **~ it**) Am. sich bezechen.

† **sprĕnt**, p.a. besprengt.

'sprĕss, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], s. s. spruce.

sprig, 1. der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; **~s**, pl. das Reisig; zweigartige Zieraten (in Stickereien); 2. der Spannagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Dübel; 3. mar. (**~'-bolt**) der Lackbolzen. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. 1. mit kleinen Zweigen mustern, sticken; 2. mit Stiften befestigen. **~'-cry's'tal**, der Krystallbüschel.

sprig'||ged, p.a. in Zweigen wachsend; mit Zweigen versehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **~gy**, a. voll kleiner Zweige.

† **sprĭght**, **sprĭgh't||ed**, a. s. sprite, sprited; **~jng**, s. spiriting.

sprĭght'||fŭl, † a. (**~fŭlly**, adv.) lebhaft, munter, heiter, lustig; mutig. † **~fŭlnĕss**, die Lebhaftigkeit. † **~lĕss**, a. geistlos, leblos. **~ly**, a. 1. † geisterhaft, (abgeschiedene) Geister betr.; 2. lebhaft, munter, lustig; witzig, geistvoll; mutig. **~ljnĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhafte, od. geistvolle Wesen; der Mut.

to sprĭng (pret. **sprăng**, od. **sprŭng**, p.p. **sprŭng**), I. i. 1. a) springen; **to ~ to the aid of** s.o., jm. beispringen, jm. zu Hülfe eilen; b) plötzlich auffahren, losspringen (**at**, **on**, **upon**, auf; **against**, gegen); c) (**to ~ back**) zurückschnellen (v. elastischen Körpern); d) auffliegen (von Rebhühnern); 2. sich verziehen, sich werfen (v. Brettern ꝛc.); 3. (**to ~ forth**) hervorwachsen, hervorkommen, (frisch, od. neu) entsprießen, sprossen; 4. a) plötzlich erscheinen; **to ~ into existence**, ins Leben treten, entstehen; b) anfangen, anbrechen; c) (**to ~ up**) sich aufmachen, sich erheben (vom Winde); 5. entspringen, quellen; 6. a) herkommen, abstammen; b) entstehen, herrühren, entspringen (**from**, **out of**, * **of**, aus, von); 7. **to ~ after** s.o., jm. nachspringen. **to ~ forth**, hervorwachsen, hervorkommen. **to ~ forward**, vorwärts springen; hinspringen, hinzueilen. **to ~ in**, einspringen, eindringen (**upon** s.o., auf j.). **to ~ into** s.one's **arms**, sich jm. in die Arme werfen. **to ~ off**, abspringen. **to ~ over**, hinübersetzen. **to ~ through**, durchbrechen, durchdringen (vom Licht). **to ~ to one's feet**, auf die Füße springen. **to ~ up**, in die Höhe springen, aufspringen; aufschießen, aufsprießen; **the wind ~s (up)**, mar. der Wind macht sich auf; **~!** mil. auf! (Sprung vor!) marsch, marsch! (Kommando zum Vorrücken). II. t. 1. über etw. springen, setzen od. sprengen, überspringen; 2. (Wild) aufjagen, aufstören, aufstöbern; 3. a) springen lassen, in Bewegung setzen (a horse); **to ~ the ball**, (Billard) den Ball sprengen, einen Sprenger machen; **to ~ a light**, Licht anschlagen, Licht anstecken; **to ~ a trap**, eine Falle zuklappen, od. plötzlich zufallen machen; **to ~ the rattle**, die (Nachtwächter-)Knarre drehen, schnarren; **to ~ the fire-lock**, mil. das Gewehr absetzen; b) sl. (Geld) springen lassen, spendieren; (Wetten) erhöhen; 4. a) (zer-)sprengen; b) entladen; **to ~ a mine**, eine Mine springen (od. spielen) lassen; 5. a) errichten, anlegen; **to ~ an arch**, arch. einen Bogen wölben; **to ~ a well**, einen Brunnen graben; b) erwecken, hervorbringen, an den Tag bringen, entstehen lassen; **to ~ a project**, einen Plan zum Vorschein bringen; 6. a) mar. **to ~ a butt**, losspringen (vom Ende einer Planke); **to ~ the loof** (od. **to ~ a-loof**), das Schiff nahe an den Wind bringen,

Digitized by Google

bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to ~ a leak, einen (od. ein) Leck bekommen, leck werden; to ~ a mast, einen Mast absegeln; b) to ~ up, fam. schnell fertig machen.

spring, s. 1. das Springen, der Sprung; der Satz; to take a ~ in order to leap, einen Anlauf nehmen, um einen Sprung zu machen; 2. a) die Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Elasticität; b) die Anspannung; 3. a) die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; b) ~s, pl. Federreifen, Eisen zu Kutschenfedern ꝛc.; ~s for bells, pl. Glockenbügel; can'dle-~s, pl. Lichtklemmer; c) fig. die Triebfeder; der Anlaß; ~s of action, die Beweggründe zum Handeln; to set every ~ in motion, to set all ~s (a) going, fig. alle Triebfedern (od. Hebel) in Bewegung setzen, alle Minen springen lassen, alle Register ziehen; 4. mar. das Spring, Springtau (ein vom Hinterteile des Schiffes außerhalb laufendes, vorn an der Ankerkette befestigtes Tau, um das Schiff quer zu legen); to moor with a ~ on the cable, mit einem Spring auf dem Taue ankern; 5. der Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maste, einer Rahe ꝛc.); 6. a) die Quelle; b) der Springbrunnen; c) der Ursprung; 7. der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages); 8. der Frühling, Lenz; ~ of life, der Lenz des Lebens; die Lebenskraft; ~ of youth, die Jugendblüte; Jugendkraft; 9. * der Sproß, Sprößling; 10. * der Hain; das Gebüsch; 11. a) † (Sc.) das (lustige) Lied, die (lebhafte) Weise; b) ein (lebhafter) schottischer Tanz.

† **spring'al** (Sc. ~d), der bewegliche, junge Bursche, Springinsfeld.

spring'||-ar'bour, der Weißbaum, Federzirkel (einer Uhr). **~-assi'zes**, pl. die Frühlings- (d. h. im Frühling gehaltenen) Assisen. **~-back**, der Federrücken, nicht festanliegende Buchrücken. **~-bal'ance**, mech. die Federwage. **~-band**, der Stahlfederstreifen. **~-bar**, das Federholz (am Wagen). **~-bar'rel**, s. **~-box**. **~-bee'tle**, zo. der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmied *(elâter)*. **~-blind**, das Rouleau, od. der Rollvorhang mit Mechanismus. **~-board**, das Sprungbrett (für Kunstspringer). **~-bok**, **~-boc**, **~-bock**, s. **~-buck**. **~-bolt**, der Federriegel. **~-box**, das Federhaus (der Uhr). **~-buck**, zo. der Springbock *(antilŏpe euchŏre)*. **~-buf'fers**, pl. Stoßpolster mit Federn, Puffer (an Eisenbahnwagen). **~-car'riage**, **~-cart**, der in Federn gehende Wagen, Federwagen. **~-catch**, mech. die Hebelsteuerung. **~-chick'en**, das junge Hühnchen. **~-corn**, die Frühlingssaat, das Sommerkorn. **~-cur'tain barrel**, ein Jalousie-Roller mit Federn (an dem Rollvorhang einer Kutschenthür). **~-cur'tains**, pl. Federgardinen od. Springrouleaux (in einer Kutsche). **~-door**, die Thür mit Federdruck, selbstschließende Thür.

springe, I. s. der Sprenkel, die Schlinge, Tobne; der Fallstrick; every woman has a ~ to catch a woodcock, prv. jede Frau weiß einen Gimpel zu fangen. II. a. provinc. beweglich, flink (auf den Beinen).

to ~, t. in einer Schlinge fangen; verstricken, umgarnen.

spring'er, 1. a) der Springer; b) der Soldgent, leichte Infanterist; c) der flinke, junge Mensch; d) zo. s. spring-buck; e) zo. der Butzkopf, Schwertfisch *(orcinus orca)*; 2. sp. a) der Aufstöberer, Treiber (der Wild auftreibt); b) der kleine Stöberhund; 3. arch. der (Gewölbe-) Anfangstein. **~-up'**, sl. der Kleiderhändler, der zu den billigsten Preisen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

spring'-fe'ver, Am. die Schlaffheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Spring'-gar'den**, ein öffentlicher Londoner Garten mit Wasserkünsten; jetzt ein kleiner Stadtteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

spring'||-grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorâtum)*. **~-grown** (p.a.) wheat, s. **~-wheat**. **~-gun**, der Selbstschuß. **~-halt**, vet. die Lähme der Pferde, der Hahnentritt. **~-head**, der Urquell. **~-hook**, der Federhaken. **~-hoops**, pl. die Krinolinenreifen.

spring'iness, 1. die Federkraft, Elasticität; 2. der Quellenreichtum; die Feuchtigkeit, Sumpfigkeit.

spring'ing, I. p.a. 1. springend ꝛc., vgl. to spring; ~ water, s. spring-water; 2. law, ~ use, die eventuelle Nutznießung. II. s. 1. das Springen ꝛc.; 2. bibl. das Wachstum; 3. arch. ~ of a vault, der Gewölbeanfang. **~-course**, die Steinschicht des Widerlagers, Kämpferschicht. **~-line** (of an arch), die Kämpferlinie. **~-stone**, der Widerlagerstein, Kämpfer. **~-wall**, die Widerlagsmauer.

spring'||-knife, das Klappmesser mit Federvorrichtung; Dolchmesser, Einlegemesser. **~-lan'cet**, die Federlanzette. **~-latch**, die Federklinke (am Klinkenschloß).

† **spring'le**, der Sprenkel, die Schlinge.

spring'let, die kleine Quelle; das Bächlein.

spring'||-like, a. frühlingsartig. **~-lock**, das Schnappschloß, Federschloß. **~-mat'tress**, die Sprungfedermatratze. **~-pat'tern**, das Muster für Frühjahrskleider. **~-pin**, die Federstütze (einer Lokomotive). **~-quar'ter**, das Frühlingsvierteljahr, die Zeit der langen Tage. **~-rol'ler blind**, die durch Federn sich selbst aufrollende Jalousie. **~-safe'ty-valve'**, das Sicherheitsventil mit Feder. **~-scales**, pl. s. **~-balance**. **~-soup**, die Frühlingssuppe, Fleischbrühe mit allerlei Gemüse. **~-steel**, der Federstahl. **~-swit'ches**, pl. (durch Federkraft) selbstwirkende Weichen (der Eisenbahn). **~-tail**, zo. der Springschwanz *(podŭra*, eine Art Affel). **~-tide**, 1. die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchsten steigt); 2. die Frühlingszeit. **~-time**, die Frühlingszeit, der Frühling. **~-tool**, techn. die Glasbläserzange. **~-van**, der auf Federn gehende (Möbel- ꝛc. od.) Transport-Wagen, gelegentlich durch Einsetzen von Bänken für Personen benutzt; der Kremier. **~-wa'ter**, das Quellwasser, Brunnenwasser. **~-wheat**, der Sommerweizen. **~-wheel**, mech. der Drilling, Drehling. **~-yard**, s. **~-balance**.

spring'y, a. 1. federnd, federkräftig, elastisch; 2. quellenreich; feucht, sumpfig.

to spring'kle, I. t. 1. (be)sprengen, (be-) streuen; to ~ clothes, Wäsche (ein-) sprengen; to ~ money, Geld ausstreuen od. verteilen; with ~d edges, (v. Büchern) mit gesprenkeltem Schnitt. II. i. 1. sprengen, spritzen; 2. fein regnen, sprühen. **~**, s. 1. das (umher) Verstreute, Gesprenkel; 2. a) das Sprenggefäß; b) cath. der Weihwedel.

spring'l||er, 1. der Besprengende, Ausstreuende ꝛc., vgl. to sprinkle; 2. das Besprengende, die Gießkanne. **~ing**, das Besprengen ꝛc.; fig. der Anstrich, Anflug, die geringe Beimischung, ein wenig; a ~ing of rain, ein leichter Regenschauer; a plentiful ~ing of things, eine Menge von Dingen. **~ing-machine'**, der Sprengwagen.

sprint (~'-race), sp. der kurze Wettlauf.

† **to sprit**, i. s. to sprout, I. **~**, s. 1. der Sproß; 2. mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietsegel beinahe in der Diagonale ausspannt).

sprite, 1. der (überirdische) Geist; das überirdische Wesen; das Gespenst; 2. * **~s**, pl. die Lebensgeister.

* **spri't||ed** (with), heimgesucht (von). **~ing**, s. spiriting.

sprite'ful &c., s. sprightful &c.

sprit'||-sail, mar. das Sprietsegel (viereckig, durch ein Spriet gespannt). **~-sail yard**, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugspriet).

sprŏd, provinc. der zweijährige Lachs.

to sprout, I. i. 1. (to ~ forth) (hervor-) sprossen, wachsen, aufschießen, keimen, auch fig.; 2. (anschießen (v. Krystallen). II. t. sprießen lassen, treiben. **~**, s. die Sprosse, der Sprößling; Brussels ~s, pl. der (Brüsseler) Rosenkohl.

A. **sprûce**, a. (~ly, adv.) schmuck, fein, geputzt, geschniegelt; geziert. † **to ~**, t. (u. i. sich) fein putzen; oddly ~d [sprûst] up', wunderlich aufgeputzt, od. zugestutzt.

B. **sprûce**, s. 1. (~'-fir) a) (Norway ~) die Edeltanne, Weißtanne, Silbertanne *(abies pectinâta*, od. *pinus picĕa)*; b) Am. für verschiedene Kiefernarten *(pinus nigricans* &c.); 2. (~'-beer) das Sprossenbier (mit Tannen- od. Kiefernextract statt mit Hopfen gebraut). † **~'-leath'er**, das dänische Leder. **~'-o'chre**, der feinste gelbe Ocker.

sprûce'ness, das schmucke, od. geschniegelte Wesen, die Schmuckheit, Nettigkeit.

† **to sprû'çify**, t. schmuck od. fein machen.

sprûe, 1. der Eiter (im Munde bei gewissen Krankheiten); 2. Sc. die Metallschlacken (pl.).

sprŭg, Sc. der Spatz, Sperling.

sprŭng, 1. pret. u. p.p. s. to spring; 2. p.a. sl. bezecht.

sprŷ, a. provinc. u. bei Am. hurtig, flink; rüstig; fröhlich; geschickt.

spūd, 1. das kurze Messer, der Kneif; 2. der Knirps, Purzel; 3. a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spūe, s. to spew.

spūke, s. spook.

spūl'er, der Spuler (Fabrikaufseher).

spūme, der Schaum. **to ~**, i. schäumen.

spūmĕs'ç ençe, das Schäumen, der Zustand des Schäumens. **~ent**, a. (auf-) schäumend, schaumartig.

† **spū'mid**, a. schaumig, schäumend.

spūmif'erous, a. Schaum hervorbringend.

spu'm ĭness, die schaumige Beschaffenheit. **~ous**, † **~y**, a. schaumig, schäumend.

spŭn, pret. u. p.p. s. to spin; p.a. sl. im Examen durchgefallen. **~ out'**, p.a. lang ausgesponnen.

Digitized by Google

spŭn'-hay, mil. (zur bequemeren Fortschaffung in Seile) gesponnenes Heu. **~ music strings**, pl. übersponnene Saiten. **~ silk**, die gesponnene Seide, das Seidengarn. **~ silver**, der Silberfaden. **~'-yarn**, mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Kabelgarnen zusammengesetztes Garn).

spŭnge &c., s. sponge &c.

spŭnk, 1. a) das faule Holz, Zunderholz; b) der Zündschwamm, Feuerschwamm; die Lunte; c) provinc. das Streichholz; 2. sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of **~**, der Hitzkopf, mutige Kerl; b) der (menschliche) Same.

spŭn'ky, a. fam. lebhaft, feurig, mutig.

spŭr, 1. der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) **~s** to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anspornen; to win one's **~s**, sich die Sporen verdienen; the battle of the **~s**, die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the **~s** of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); 2. alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der seitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; 3. das Mutterkorn, Afterkorn; 4. arch. die Strebe, Stütze; 5. **~s**, pl. eine Art Querwälle (in der älteren Befestigungskunst); 6. **~s**, pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenständer (ein Gerüst zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); 7. provinc. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*; 8. a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the **~**, spornstreichs; fig. in großer Eile; on the **~** of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langes) Besinnen. **to ~** (**~red**, **~red**), I. t. 1. spornen, stacheln; 2. fig. treiben, antreiben, reizen, beschleunigen; to **~** on, anspornen, antreiben (to, zu). II. i. 1. spornen, spornstreichs od. eilig reiten, eilen; to **~** on, forteilen. **~'-beam** (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Radkastenbalkons. **~'-clad**, p.a. sporentragend. **~'-gall**, der Spornstich, die Verletzung mit den Sporen. to **~'-gall**, t. mit den Sporen verletzen, stark antreiben; **~'-galled**, p.a. von den Sporen verletzt.

spŭrge, bot. die Wolfsmilch *(euphorbia)*. **~'-flax**, der rispige Kellerhals od. Seidelbast *(daphne gnidium)*. **~'-laur'el**, der immergrüne Seidelbast, Zeiland *(daphne laureŏla)*. **~'-ol'ive**, der olivenblätterige Seidelbast *(daphne oleoïdes)*. **~'-wort**, s. **~**.

spŭr'-gear, **~-gea'ring**, mech. das Stirnradgetriebe.

Spŭr'geon, cFam.N.; ein bekannter Baptistenprediger in London.

spū'rĭous, a. (**~ly**, adv.) 1. unehelich; 2. unecht, falsch, untergeschoben (v. Schriften &c.). **~nĕss**, die Unehelichkeit; Unechtheit, Falschheit.

spŭr'less, a. sporenlos, ohne Sporen.

spŭr'ling, zo. der Stint *(osmĕrus eperlānus)*.

to spŭrn, I. t. 1. (mit dem Fuße weg-) stoßen (from, von); treten, stampfen; 2. a) (to **~** away) verächtlich (weg stoßen, zurückweisen, von sich weisen, verwerfen; (jm.) Trotz bieten; b) verächtlich behandeln; verachten. II. i. 1. (hinten) ausschlagen; 2. a) stoßen (at s.o., nach jm.); b) Widersetzlichkeit zeigen (against, gegen). **~**, s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-) Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. schroffe Zurückstoßen, die verächtliche Behandlung.

spŭr'ner, der Wegstoßende, Verächter.

spŭr'ney, s. spurry.

spŭrn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Wassers.

spŭr'-post, der Radstößer (beim Wegebau).

spŭrre, s. spur, s. 7.

spŭrred, p.a. gespornt, mit od. in Sporen.

spŭr'rer, der Spornende.

spŭr'rey, s. spurry.

spŭr'rĭer, der Sporenmacher, Sporer.

spŭr'-row'el, das Spornrädchen. † **~-roy'al** (auch **~-ri'al**, od. **~-ry'al**), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spŭr'ry, bot. der (Acker-)Spergel, Spörgel, Spark *(spergŭla)*.

to spŭrt, i. sl. 1. dahin sausen, fegen; 2. s. to spirt. **~**, s. der Sturz, Drang, Ruck; der Ausbruch (der Leidenschaft), die Anwandlung; die besondere Anstrengung (beim Rudern &c., bes. kurz vor dem Ziele); to put on the **~**, seine Anstrengung verdoppeln; com. sl. Kurse plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to spŭr'tle, s. to spirtle.

spŭr'-way, der Reitweg. **~-wheel**, mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. **~-wing**, zo. der Spornflügel *(sparva)*.

spūtā'tĭon, das Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen.

† **spū'tatĭve**, a. zum Spucken geneigt, viel spuckend.

to spŭt'ter, I. i. 1. sprudeln; 2. spritzen, sprühen. II. t. (to **~** out) 1. aussprudeln, hervorsprudeln; to **~** one's gall, seine Galle ausspritzen; 2. mit schwerer, geifernder Zunge aussprechen. **~**, s. das Gesprudel, Gespritze, Geifern.

spŭt'terer, der Sprudler, Geiferer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Auswurf.

to spȳ, I. t. 1. (aus)spähen, (aus)kundschaften, erforschen; to **~** out, ausspionieren; 2. erspähen, ersehen, gewahren; spüren, wittern, wahrnehmen, entdecken; I **~**! Ruf der Hunde (Mitspieler) bei der Schnitzeljagd, wenn sie die Hasen sehen; 3. genau durchsuchen. II. i. 1. spionieren; 2. grübeln; 3. gucken (beim Kinderspiel); 4. to **~** into s.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforschen; to **~** upon s.o., jm. auspassen. **~**, s. der Späher, Spion, Kundschafter; to set a **~** upon s.o., j. überwachen lassen. **~'-boat**, das Rennschiff, Jachtschiff, die Korvette. **~'-glass**, **~'ing-glass**, das Fernglas, Perspektiv, der Gucker. **~-hole**, das Guckloch. **~-mir'ror**, der Fensterspiegel.

squab [skwŏb], I. a. (**~'bĭsh**) 1. quabbelig, wabbelig, fleischig, dick u. fett; 2. weich, erst ausgekrochen, kahl, ungefiedert (vom Geflügel). II. adv. schwaps! plumps! to come down **~**, niederplumpsen. III. s. 1. die dicke u. fette Person (bes. v. Frauen); 2. provinc. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Küchlein; **~** chicken, das junge Hühnchen; 3. a) der ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgestopfte) Kissen, Polster. **to ~** (**~bed**, **~bed**), fam. 1. i. (to **~** down) hinschlagen, hinplumpsen. II. t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to squabăsh' [skwo], t. hum. abmurksen.

squab'bĭsh [skwŏb'], a. s. squab, I.

to squab'ble [skwŏb'l], I. i. fam. zanken, streiten, hadern; handgemein werden, sich raufen. II. t. typ. in Unordnung bringen; **~d**, p.a. verrückt, verschoben (v. den Zeilen in der Form). **~**, s. 1. der Hader, Streit, das Gezänk, die Kabbelei; das Handgemenge, die Balgerei, Rauferei; der Wirrwarr; 2. typ. die verschobene Form.

squab'bler [a = ŏ], der Zänker, Schreier, Händelsucher, Raufbold.

squab'by [a = ŏ], a. s. squab, I.

squab'[a = ŏ]-pie, die Tauben- od. Hühnerpastete.

squac'cō [a = ŏ], zo. der braune Reiher *(ardĕa comāta)*.

squad [skwŏd], 1. mil. (squadron) der Zug (beim Exerzieren), das (Exerzier-) Detachement, die Korporalschaft; 2. fam. die Rotte, Bande; Gesellschaft; 3. (awkward **~**) der Tölpel, Tolpatsch. **to ~** (**~ded**, **~ded**), t. mil. (eine Kompanie) zum Behuf des Exerzierens in kleine Rotten (od. Korporalschaften) teilen. **~'-roll**, die Korporalschaftsliste.

squad'ly [skwŏd'], a. Am. dick, fett.

squad'ron [skwŏd'], 1. die im Viereck aufgestellte (Truppen-) Schar; 2. die Schar, Schwadron, der Heerhaufe; 3. das Schiffsgeschwader. **~ed**, a. in Schwadronen od. Geschwader geteilt.

to squăil, **to squāle**, t. provinc. einen (an einem Ende mit Blei ausgegossenen) Stock (**squai'ler**) auf dem Boden entlang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squai'ling); Am. überh. etw. so werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. **~s**, s. pl. provinc. eine Art Kegelspiel.

squai'ling, p.a. provinc. ungeschickt; unregelmäßig gestaltet.

squal'id [skwŏl'], a. (**~ly**, adv.) schmutzig, kotig, garstig, unsauber. **~nĕss** (**squalid'ity** [skwǫ]), die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit, Garstigkeit.

to squăll, i. laut (auf)schreien. **~**, s. 1. der laute Schrei, das Geheul, Geschrei (bes. der Kinder); 2. mar. der heftige (gebrochene) Windstoß, die Bö; white **~**, die Bö bei heiterem Himmel; sudden **~s** of wind, pl. gebrochene Windstöße, Böen.

squăl'ler, der (laute) Schreier, Schreihals.

squăl'l jnĕss, das Stürmische. **~y** († **~ey**), a. 1. den Windstößen ausgesetzt, stürmisch, windig; **~y** weather, mar. mit Böen vermischtes Wetter; 2. provinc. uneben, höckerig (vom Land); 3. Am. heftig, unruhig; to look **~y**, nach Streit aussehen.

squă'lor [od. skwŏl'or], Lat. die Unsauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squăl'mĭsh, vulg. (bes. Am.) für qualmish.

squamā'ceous [shus], **squamōse'**, a. schuppenartig.

squā'mate, **~ātĕd**, a. bot. beschuppt, mit Schuppen besetzt.

squamĕl'late, a. bot. kleinschuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

Digitized by Google

squā'mĭfŏrm, a. schuppenförmig.
squąmĭg'ĕrous, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.
squăm'ĭpĕn, zo. der Schuppenflosser.
squā'möid, a. schuppenähnlich, schuppig.
squā'mous (squąmōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **~nĕss, squąmŏs'ĭty**, das Schuppige, die Beschuppтheit.
squăm'ūlāte, squămūlōse', a. kleinschuppig.
to squan'dĕr [skwŏn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, vergeuden, verschwenden (on, an); 2. † verstreuen. II. i. † (umher)schleudern, schweifen. **~**, s. die Verschwendung, Verschleuderung.
squan'dĕrĕr [skwŏn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.
Squăn'tŭm, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.
squâre, I. a. (~, u. † **~ly**, adv.) 1. quadratisch; viereckig; im (rechtwinkeligen) Viereck; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; a ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinkelig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, fam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, wett; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, vierschrötig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Viereck, Gevierte; by the ~, im ~, im Viereck; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, viereckig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, fam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~s go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Raute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der viereckige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low-~) das Carré, die im Viereck aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das viereckige Stück; a ~ of soap, ein Stück Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring to a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der gevierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz regelrecht; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; fam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all ~, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, fam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.
to squâre, I. t. 1. a) quadrieren, viereckig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Zirkels; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; viereckig behauen od. beschneiden; 2. in ein Viereck stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Vorerstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squā'ring words, ein Buchstabenspiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. fam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab)messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleis bringen; to ~ o.s. to a.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schicken in; * to ~ by a person's rule, nach jds. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gütlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (jds.) Schweigen erkaufen; 6. astrol. im gevierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen vierkant brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Boxern) sich kampfbereit (d. h. mit vorgehaltenen gekrümmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Boxen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schicken; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu statten kommen.
squâre'-bar'ley, bot. die sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*. **~-built**, p.a. viereckig gebaut; vierschrötig.
squâre cap, die viereckige Mütze (der engl. Studenten). **~ cross**, das Sackenkreuz (✠). **~ dice**, pl. die richtigen Würfel. **~ foolscap**, das Großquart (Format). **~ foot**, der Quadratfuß. **~'-framed work**, der zusammengefügte Rahmen, das Fachwerk. **~'-frame saw**, die Schälpflüge. **~ inch**, der engl. Quadratzoll. **~ measure**, das Quadratmaß. **~ mile**, die Quadratmeile. **~ nail**, der vierkantige Spiker.
squâre'nĕss, das Viereckige, Quadratförmige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.
squâre number, die Quadratzahl. **~ party**, die Gesellschaft von vier Personen. **~ pianoforte**, das tafelförmige Pianoforte, Tafelklavier.
squâ'rĕr, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zanksüchtige Mensch, Zänker.
squâre'-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgekleidet.
squâre roof, arch. das Satteldach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. **~ root**, die Quadratwurzel. **~'-sail**, mar. das Rahsegel, viereckige Segel. **~'-set**, p.a. stark, untersetzt. **~ sluice**, die Schleuse mit einflügeliger Thür. **~'-stern ship**, das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Heck. **~'-toed**, a. eigtl. mit breiten Zehen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitschnäbelig. **~'-toes**, pl. 1. die breite Sohlenspitze, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist.
squâ'rish, a. fast quadratförmig.
squarrōse' [skwŏrrōs', od. skwŏr'rōs], **squar'rous** [skwŏr'], a. bot. sparrig.
squarrŭlōse' [skwŏr], a. etw. sparrig.
to squash [skwŏsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerschmettern. **~**, s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei; der Matsch, Morast; c) das Hinplatschen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinplumpsen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Citronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d) (~'-mel'on) Am. der Turbankürbis, Melonenkürbis *(cucurbĭta melopĕpo)*. **~'-bug**, zo. die amerikanische Randwanze *(corĕus tristis)*.
squash' ĕr [skwŏsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerschmetternde. **~y**, a. breiig, weich; morastig.
to squat [skwŏt] (**~tĕd, ~tĕd**), I. t. platt niederschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niedersetzen, hocken, kauern, krumm sitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. **~**, I. a. 1. hockend, kauernd; to sit ~, kauern; 2. kurz u. dick, untersetzt, gedrungen. II. s. 1. † der Platsch, platzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Kauern; to sit at ~, hocken, kauern; 3. min. a) das Erznest, der Erzfall (flaches Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Zinn auf Spat; 4. provinc. die kurze, untersetzte Person.
squat'tĕr [skwŏt'], 1. die kauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigte) Ansiedler auf fremden (gewöhnl. der Regierung gehörenden) Ländereien. **to ~, ~ĭze**, i. patschen, (im)platschen. **~ĭng**, die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.
to squat'tle [skwŏt'], i. Sc. zucken, zappeln.
squattŏc'rący [skwŏt], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).
squâw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. **~'-corn**, Am. der Mais.
to squâwk, i. provinc. f. to squeak.
to squâwl, i. f. to squall.
to squeak, i. 1. quieken, quietschen, schreien; knarren (wie ein Rad, eine Thür ꝛc.); a ~ing pig, ein quiekendes Ferkel; the ~ing sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. **~**, s. 1. das Quieken, Quietschen, Geschrei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrann (dem Tode) mit genauer Not.

Digitized by Google

squēa'kęr, 1. der Quieker, Quietſcher, Schreihals; 2. die junge Taube.

to squēal, i. quieken (v. Schweinen); ſchreien, wimmern, winſeln, jammern. **~**, s. das Gequiek, winſelnde Geſchrei.

squēa'mĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. ekel, Ekel empfindend, ekelig; 2. fig. wähleriſch, eigen, heikel, mäkelig; ängſtlich gewiſſenhaft. **~nĕss**, 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wähleriſche od. heikle Weſen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewiſſenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.

† **squēa'sy**, a. ſ. queasy u. squeamish.

squēē'zą̆ble, a. drückbar.

to squēēze, I. t. 1. drücken, preſſen, quetſchen; to **~** s.one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't **~** me to the wall, fam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu ſehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, placken, quälen; 3. innig umarmen; 4. to **~ out**, ausdrücken. to **~ up**, zuſammenpreſſen. II. i. ſich quetſchen, ſich zwängen; dringen, drängen; to **~ through**, (beſ. vom Waſſer) hindurchdringen. **~**, s. 1. a) der Druck, die Preſſung, Quetſchung; b) (**~ of hands**) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. **~'-wax**, sl. der wie Wachs biegſame, nachgiebige Menſch.

squēē'zęr, 1. a) der Drücker, Preſſer; b) das Drückende, Preſſende; 2. **~ers**, pl. das (Luppen-)Quetſchwerk; 3. die Preſſe, Schraube (einer Preſſe); lem'on-**~**, die Citronenpreſſe. **~jng**, 1. das Drücken ꝛc., vgl. to squeeze; 2. **~ings**, pl. das Ausgequetſchte, der Rückſtand. **~ing-machine'**, die Auspreßmaſchine.

† **to squĕlch**, I. t. (zer)drücken. II. i. hinſtürzen. **~**, s. das Hinfallen, Hinſchlagen; der Fall, Sturz.

to squĕnch, t. vulg. ſ. to quench.

squętęague' (Am. **squętōō'**), zo. eine Art Lippfiſch *(labrus squetеague)*.

squib, 1. der (Hand-)Schwärmer, Feuerſprüher; I am not to be frightened by **~s**, ich bin nicht durch Schreckſchüſſe einzuſchüchtern; 2. a) die Neckerei, Spötterei; die Witzelei, das Witzwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Poſſe, das elende Zeug; 3. a) der Witzler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichler; b) der kleine Kerl, Wicht. **to ~** (**~bed**, **~bed**), i. ſarkaſtiſche Bemerkungen machen, ſpötteln, ſticheln. **~'bĭsh**, a. (**~'bĭshly**, adv.) hum. neckiſch, ausgelaſſen; zu tollen Späßen u. Witzen geneigt.

squĭd, zo. der Kalmar *(loligo vulgāris*, als Köder gebraucht).

squĭf'fy, a. sl. angeſäuſelt, benebelt.

to squĭg'gle, i. 1. Am. ſich wie ein Aal krümmen u. winden; 2. ſich den Mund ausſpülen, gurgeln.

squĭll, 1. bot. die Meerzwiebel *(scilla maritĭma)*; 2. zo. a) der Bärenkrebs, Goger, Heuſchreckenkrebs *(squilla)*; b) die Walfiſchaſſel, Walfiſchlaus *(cyămus ceti)*.

squĭn'ąnçy, 1. † ſ. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeiſter *(asperŭla cynanchĭca)*.

squĭnăn'thus, bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus odorātus)*.

squĭn'ny-eyed, a. ſcheel.

squĭn'sy, † **squĭn'ąnçe**, ſ. quinsy.

to squĭnt, I. i. 1. ſchielen (upon, nach); fig. anſpielen (at, auf); 2. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. ſchielen machen, (die Augen) verdrehen; to **~** one eye, mit einem Auge ſchielen. **~**, a. 1. ſchielend; 2. böswillig blickend; fig. ſcheel, neidiſch, argwöhniſch. **~**, s. 1. das Schielen, der ſchiefe Blick; ſl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine ſchräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche ſo angebracht, daß man vom Querſchiff aus den Altar ſehen konnte).

squĭnt'-a-pipes, sl. der Schielende.

squĭn'tĭng, p.a. (**~ly**, adv.) ſchielend, ſcheel.

squĭn'tęr, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.

squĭnt'-eye, das Schielauge; der Schielende. **~-eyed**, a. ſchielend, ſchieläugig; fig. ſcheelſüchtig.

† **to squĭn'y**, ſ. to squint.

† **to squĭr** (**~red**, **~red**), t. fortſchleudern.

squĭ'r(e)ąrçh, der Landjunker, Landadlige.

squĭr(e)ăr'çhĭcąl, a. junkerlich, junkerhaft.

squĭ'r(e)ąrçhy, die Junkerherrſchaft; das Junkertum; die Junkerpartei; der Landadel.

squĭre, 1. a) † der Schildknappe (von edler Geburt), Page; **~** of the body, der Leibpage, Edelknabe; b) † der adlige Jüngling (der noch nicht Ritter iſt); 2. der Gutsbeſitzer (von niederem Adel), Landjunker; a **~** of low degree, ein untergeordneter Gutsbeſitzer; the young **~**, der Junker, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenverehrer u. Schützer; c) sl. **~** of the Cross, der Herr vom Schwindel, Induſtrieritter.

to squĭre, t. 1. † (jm.) als Schildknappe dienen; 2. fam. herumführen, geleiten; to **~** a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, ſie herumführen.

squĭ'rędge, der Landadel.

squĭre'ąrch &c., ſ. squir(e)arch &c.

squĭrēēn', der kleine (iriſche) Gutsbeſitzer, das (iriſche) Junkerchen.

squĭre'hōōd, die Junkerſchaft, Würde eines Landjunkers. **~like**, a., **~ly**, a. u. adv. 1. einem Schildknappen zuſommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunker zuſommend, junkermäßig; 3. ritterlich. **~shĭp**, ſ. **~hood**.

squĭ'rĕss, die Frau eines Land-Edelmanns.

to squĭrm, i. ſich krümmen u. winden.

† **to squĭrr**, ſ. to squir.

squĭr'rĕl [auch **skwĕr'rĕl**, od. **skwŭr'rĕl**], zo. das Eichhörnchen *(sciūrus)*; flying **~**, das Flug(eich)hörnchen *(pterŏmys volans)*. **~-fish**, zo. eine Art Barſch *(perca)*. **~-hun'ting**, **~-hunt**, die Eichhörnchenjagd. **~-skins**, pl. Grauwerk (coll.), Eichhörnchenfelle.

to squĭrt, I. t. ſpritzen, ſprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. ſchnattern, plappern, plaudern. **~**, s. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Klyſtierſpritze; 2. der Waſſerſtrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stutzer.

squĭr't̆ęr, der Spritzende; der Spritzenmann. **~jng**, p.a. armſelig. **~ing cucumber**, bot. die Eſelsgurke, Veriergurke *(ecballium officināle)*. **~jsh**, a. (**~jshly**, adv.) Am. sl. geckenhaft, ſtutzerhaft.

to squĭsh, i. provinc. ſpritzen. **~**, s. 1. (**~'-squash**) der Matſch; 2. sl. die Marmelade. **~'y**, a. quatſchig (vom Sumpfe).

squŏb, squŏb'ble, ſ. squab, squabble.

to squōze, t. provinc. für to squeeze.

srŭb, ſ. shrub, *B.*

S. R. S. [ĕs är ĕs'], für *Societatis Regiæ Socius* (Fellow of the Royal Society).

S. S. C. [ĕs ĕs sē'], für Solicitor Supreme Court.

S. S. E., für south-south-east.

S. S. W., für south-south-west.

St., für saint (vor Perſonennamen); od. für street.

st! int. 1. ſt! pſt! (um j. aufmerkſam zu machen); 2. ſſ! (Ziſchen als Zeichen des Mißfallens).

S-shāped [ĕs'-shāpt], p.a. S-förmig.

to stăb (**~bed**, **~bed**), I. t. 1. ſtechen; 2. tödlich verwunden, erſtechen, erdolchen; 'twill **~** her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohren; **~** yourself, and pass the dagger! sl. ſchenk dir ein u. gieb die Flaſche weiter! 3. abſtechen, ſchlachten. II. i. 1. a) ſtechen (at, nach); b) tödlich ſein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verurſachen, ſtechend ſchmerzen. **~**, s. 1. der Stich, Dolchſtich; der Stoß, Schlag; die Wunde; fig. der hinterliſtige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewiſſe Geld (der Setzer); on the **~**, in Accord arbeitend; in gewiſſem Gelde ſtehend.

stăb'bęr, 1. der (die, das) Stechende; der Meuchelmörder; 2. die Ahle der Segelmacher. **~jngly**, adv. auf meuchleriſche Weiſe.

to stăb'ble, i. fam. (to **~ about**, umher)tappeln.

stąbĭl'jmĕnt, die Befeſtigung. † **to ~tāte**, t. feſtſtellen. **~ty**, 1. die Feſtigkeit; Stätigkeit; 2. die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

A. **stā'ble**, a. (**stā'bly**, adv.) 1. feſt, dauerhaft, haltbar, ſtark; ſtabil; 2. ſtät, beſtändig, ſtandhaft.

B. **stā'ble**, s. der Stall, die Stallung: to back the wrong **~**, ep. auf das falſche Pferd wetten; ſich gründlich täuſchen. **to ~**, I. t. ſtallen, einſtallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. • (in Höhlen) wohnen, hauſen (v. Tieren).

stā'ble-boy, der Stalljunge. **~-bred**, p.a. im Stall erzogen; gemein. **~-door**, die Stallthür; to lock the **~-door** when the horse is stolen, prv. den Brunnen zudecken, wenn das Kind hineingefallen iſt. **~-fit'tings**, pl. die Stalleinrichtungen. **~-hel'per**, der Stallknechtsgehülfe. **~-kee'per**, j. der einen Miethſtall hält, der Pferdeverleiher. **~-man**, der Stallknecht.

stă'blenĕss, ſ. stability, 2.

stā'ble-stand, ep. der Anſtand im Walde. **~-yard**, der Viehhof.

stā'bl̆ęr, ſ. stable-keeper. **~jng**, 1. die Einſtallung, das Stallen, Hauſen; 2. die Stallung, der Stall.

† **to stăb'lĭsh &c.**, ſ. to establish &c.

stăb'-rag, mil. sl. der Regimentsſchneider.

† **stăbŭlā'tĭon**, die Einſtallung.

stąccā'dō, das Pfahlwerk.

Digitized by Google

stac'tō, mus. (ital.) **I.** adv. kurz abgestoßen. **II.** s. das Staccato-Zeichen [ˈ].

stăck, 1. ein regelmäßig geformter Haufe, Emd, Stoß; ~ of arms, die Gewehrpyramide; ~ of chimneys, die Reihe Schornsteine; ~ of corn, die Getreidemiete; ~ of hay, der Heuschober; ~ of wood, der (runde) Holzstoß; 2. Sc. die aus dem Meere aufragende (Fels-)Klippe. **to ~**, t. (to ~ up) aufstapeln, aufschichten; mil. (Gewehre) zusammenstellen.

stăck'age, die Aufschichtung.

stăck'-fun'nel, das trichterförmige Loch in Getreidemieten od. Heuschobern (um Luft zutreten zu lassen). **~-guard**, die Einfriedung für Getreidemieten, od. für Heuschober.

stăck'ing‖**-band, ~-belt**, das Seil zum Befestigen der Garben ꝛc. an das Schober-, Heim- (od. Feim-) Gerüst (**~-stage, ~-stand, stäck'-stand**).

stăck'-wood, das Klafterholz. **~-yard**, ein Einfriedigung für Schober od. Mieten.

stăc'tē, bibl. der Myrrhensaft, das Myrthen- od. Zimtöl.

stād'dle, 1. a) die Stütze, der Pfahl, Baum (auch Heubaum); b) das Pfahlwerk, Gepfähle; c) das Gestell, die Unterlage; 2. **~s**, pl. die Laßreifer (junge Bäume, die man beim Lichten eines Waldes stehen läßt). **~-roof**, das Dach zur Bedeckung von Getreidemieten, od. Heuschobern. **to ~**, t. 1. stützen, pfählen; unterstellen; 2. (junge Bäume beim Lichten eines Waldes) stehen lassen.

A. **stāde**, der Landungsplatz.

B. **stāde**, † das Stadium, altgriechisches Längenmaß = ⅛ engl. Meile, s. stadium, 1.

stā'dĭum, 1. das Stadium (altgriechisches Wegemaß v. 180 Metern); 2. die Rennbahn bei den Alten; 3. med. der Zeitabschnitt in der Entwickelung einer Krankheit.

stā'dle, s. staddle.

stādt'hōldęr, (ehemals) der (Erb-)Statthalter der vereinigten Niederlande. **stādt'-holdęrāte, ~-shĭp**, die (Erb-)Statthalterschaft.

stăff (pl. **stāves**; in Zss. **-stăffs** [flagstaffs], vgl. II), 1. der Stab, Stock; to have the better end of the ~, überlegen sein; die Übermacht haben; pastoral ~, der (geistliche) Hirtenstab; pilgrim's ~, der Pilgerstab; to keep s.o. at (od. at the) ~'s end, (sich) j. vom Leibe halten; to set down (od. up) one's ~, sich irgendwo (häuslich) niederlassen, seine Heimat gründen; 2. der Schaft (eines Spießes ꝛc.); der Flaggenstock, die Fahnenstange; * to break ~, eine Lanze brechen, kämpfen; 3. der Stab, die (Faß-)Daube; staves, pl. das Faßholz; 4. a) die Sprosse (einer Leiter); b) staves, pl. die Sprossen, Schwingen (der Leiterwagen); die Heuraufe; 5. arch. die Verstabung (an Säulen); 6. fig. die Stütze; the ~ of my age, die Stütze meines Alters; the ~ of life, bibl. das (tägliche) Brot; fam. das Brot; the ~ of bread, bibl. der Vorrat des Brotes; 7. a) der Amtsstab (als Zeichen der Gewalt); ~ of command, der Kommandostab; ~ of office, der Amtsstab, Marschallstab; the white ~, der weiße (Elfenbein-)Stab des Hofmarschalls; der Hofmarschall; b) fig. die Gewalt, Macht, das Recht; to let the ~ go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; 8. (pl. **staffs**) a) mil. der Regimentsstab (die höheren Offiziere des Regiments); der Generalstab (Offiziere zur Verfügung des Befehlshabers); b) (v. Gesellschaften) der Stab (Ausschuß, die Verwaltungsbehörde); das Personal (z. B. einer Zeitung); das Lehrerpersonal (einer Schule); 9. mus. (stave) das Noten(linien)system; 10. die Strophe, Stanze (der Vers). **~'-of'ficer**, der Stabsoffizier.

Stăff'ord, ~ eO.; **~ law**, der Prügelcomment.

stăff‖**-side**, die Sprossen (pl.) am Leiterwagen. **~-sur'geon**, mil. der Stabsarzt. **~-tree**, bot. der Celaster (*celastrus*). **~-wood**, das Faßdaubenholz.

stāg, 1. a) der (ausgewachsene, fünf und mehr Jahre alte) Hirsch (Edelhirsch); b) Am. der (Schnitt-)Ochs; 2. sl. a) der (mitschuldige) Angeber; to turn ~, zum Angeber werden; b) der käufliche Zeuge; c) der Aktienspieler (an der Börse), der bes. Differenzgeschäfte macht; d) der Shilling. **to ~** (**~ged, ~ged**), sl. I. i. Aktienschwindel treiben, Differenzgeschäfte machen. II. t. ansehen, wahrnehmen, betrachten. **~'-bee'tle**, ze. der Hirschkäfer, Schröter (*lucănus cervus*). **~-dance**, Am. hum. der Tanz ohne Damen.

stāge, 1. a) das Gerüst; b) mar. die Stelling (Gerüst für Kalfaterer); 2. a) das Schaugerüst; die Schaubühne, Bühne; on the ~, auf der Bühne (nicht hinter den Coulissen); to bring upon the ~, auf die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen, aufs Tapet bringen; to enter the ~, auftreten; to go on the ~, zur Bühne gehen, Schauspieler werden; to go off the ~, (von der Bühne) abtreten; fig. sich von der Welt zurückziehen; sterben; to put (a play) on the ~, (ein Stück) auf die Bühne (od. zur Aufführung) bringen; to take the ~, hum. die ganze Bühne gravitätisch überschreiten; zur Bühne gehen; b) der Schauplatz; das Feld der Thätigkeit; to have a clear ~, freies Feld (od. freien Spielraum) haben, kein Hindernis finden; a clear ~ and no favour, (v. der Räumung der Kampfbühne entlehnt) freies Spiel u. gleiche Gerechtigkeit (für beide Teile); 3. der Objektträger (des Mikroskops); 4. a) die (Post-) Station; der Haltepunkt; b) die Fahrtstrecke von einer Station zur anderen; c) mil. die Etappe; d) (**~'-coach**) der Stellwagen, die Postkutsche, der Postwagen; 5. a) die Stufe, der Grad, Fortgang, Zustand u. Grad, das Stadium (einer Krankheit ꝛc.); b) der Stand, Wasserstand. † **to ~**, t. auf die Bühne bringen, inscenieren; aufstellen, zur Schau (dar)stellen.

stāge'‖**-boot**, der Theaterstiefel. **~-box**, die Prosceniumsloge. **~-car'penter**, der Theatermeister. **~-coach** (**~-car'riage**), die (Personen-)Postkutsche, der Stellwagen, Land-Omnibus. **~-coach duty**, das Chausseegeld. **~-coach'man, ~-dri'ver**, der Postillon, Stellwagenkutscher. **~-coach office**, s. **~-office**. **~-direc'tion**, die Bühnenweisung (für die Schauspieler). **~-door**, die zur Bühne führende Thür. **~-effect'**, die Bühnenwirkung, der Theatereffekt. **~-fright**, das Lampenfieber. **~-horse**, das (frische) Postpferd, der neue Vorspann.

† **stāge'ly**, a. bühnenmäßig, theatralisch.

stāge'‖**-man'ager**, der Bühnenleiter, Regisseur. **~-of'fice**, das Personenpost- od. Stellwagen-Bureau. **~-pain'ter**, der Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, die Theater- od. Dekorations-Malerei. **~-pi'geon**, s. carrier-pigeon. **~-play**, das (aufführbare) Schauspiel. **~-play'er**, der Schauspieler. **~-prac'tice**, die Theaterroutine, Bühnenkenntnis. **~-prop'erties**, pl. die Theaterrequisiten od. Effekten (Coulissen, Kostüme ꝛc.).

stā'gęr, 1. † der Schauspieler, Bühnenheld; 2. (old **~er**) der erfahrene Mann, alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige Teilnehmer; 3. das Postpferd, der Omnibusklepper. **~ęry**, die theatralische Vorstellung, Bühnendarstellung.

stāge'‖**-ran'ter**, sl. der Coulissenreißer. **~-shoe**, der Theaterschuh. **~-stand**, das Postkutschen- od. Stellwagen-Bureau. **~-struck**, p.a. für das Theater schwärmend. **~-thun'der**, der Bühnendonner; fig. die Aufregung ohne großen Erfolg. **~-trick**, der Coulissenkniff.

stāg'-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre (der Pferde).

stāge'‖**-wag'gon**, die Frachtpost, der (Post-) Packwagen. **~-wait**, die Sprechpause (auf der Bühne). **~-whis'per**, das Bühnengeflüster (das man doch hören kann). **~-wor'thy**, a. bühnengerecht, zur Aufführung geeignet (v. Theaterstücken). **~-wright, ~-wri'ter**, der Bühnendichter, Schauspielschreiber.

stā'gey, a. s. stagy.

stāg'-fly, s. stag-beetle.

stāg'gārd, sp. der vierjährige Hirsch, Hirsch vom dritten Kopfe.

A. **to stāg'gęr**, I. i. 1. wanken, schwanken; taumeln; to ~ like a drunken man, wie trunken taumeln; to ~ in, hereinschwanken; 2. fig. wankend od. stutzig werden, schwanken, zaudern, Bedenken tragen, den Mut verlieren; zweifeln (at, an). II. t. I. 1. schwankend machen; 2. stutzig od. bedenklich machen, verblüffen, befremden, beunruhigen; überraschen; that ~s all belief, das macht allen Glauben zu Schanden. **~**, s. 1. das Wanken, Schwanken; 2. **~s**, pl. a) der Schwindel der Pferde u. des Rindviehes; die Drehkrankheit der Schafe; b) der Wirbel, Schwindel; Wahnsinn.

B. **stāg'gęr**, sl. j. der auf Wache steht, j. der Schmiere steht.

stāg'gęr-bush, bot. ein amerikanischer Strauch (*andromĕda mariāna*).

stāg'gęr ęr, 1. der Wankende, Taumler; 2. das Stutzig- od. Wankendmachende, Niederschlagende; die Überraschung, schöne Bescherung; gewaltige Lüge. **~ing**, I. a. (**~ingly**, adv.) wankend, schwankend; wankelmütig, unschlüssig. II. s. das Zaudern. **~ing-bob**, sl. ein krankes Tier, das schnell noch vor dem Krepieren geschlachtet wird; das Fleisch von einem solchen Tiere.

stāg'gęr-wort, bot. das Jakobskreuzkraut (*senecio jacobæa*).

stāg'‖**-head'ed**, a., **~-horned**, a. (eigentl.) mit Geweih versehen; (v. Bäumen) strupig, dürrästig. **~-horns**, pl. das Hirschgeweih; **~-horn black**, das schwarz ge-

Digitized by Google

brannte Hirschhorn, Knochenschwarz. ~-hound, der Hetzhund (bei Hirschjagden). ~-hunt, ~-hun'ting, die Hirschjagd.

stā'gịng, 1. das Gerüst; 2. das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.

Stăg'jrīte, Beiname des Aristoteles (von seinem Geburtsorte **Stạgī'rạ** in Macedonien).

stăg'n||ạncy, das Stillstehen, die Stockung. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) 1. stillstehend, stockend (vom Wasser, Blut ꝛc.); 2. fig. bewegungslos; very ~ant, com. (vom Markte) sehr still, flau. **to ~ạte**, i. stagnieren, still stehen, stocken (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † **~ạte**, a. stockend. **stạgnā'tion**, 1. das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); 2. com. der Stillstand, die Flauheit, Stockung, Geschäftsstille.

stăg'-par'ty, Am. hum. die Herrengesellschaft.

stăg's'-horn tree od. **sumach**, bot. Am. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum *(rhus typhina)*.

stăg'-worm, zo. die (Larve der) Hirschbremse *(æstrus cervi)*.

stā'gy, a. bühnenmäßig, theatralisch.

† **Stăg'yrīte**, s. Stagirite.

stāid, I. p.p. † statt stayed (v. to stay). II. p.a. (**~ly**, adv.) gesetzt, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. **~'nẹss**, das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.

to stāin, I. t. 1. a) flecken, beizen, bunt machen, färben, grundieren; b) Farben einbrennen in; 2. a) beflecken, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. II. i. sich entfärben, den Glanz verlieren; flecken, fleckig werden, Flecke annehmen; fig. befleckt, od. verdunkelt werden. **~**, s. 1. der (Schmutz-)Fleck; 2. der bunte Fleck; die Färbung, Beize; 3. a) der Flecken, Makel; b) der Anstrich, Beischmack; c) die Schande.

stāined, p.a. gefleckt, bunt; **~ glass**, das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; **~ paper**, das gemalte (farbige, od. bunte) Papier; **~ wood**, das gebeizte Holz; das nachgeahmte Polisanderholz.

stāi'nẹr, der Befleckende; Farbenbeizer, Buntfärber.

stāi'njng, das Beizen, Färben; **~ of glass**, die Glasmalerei.

stain'lẹss, a. (**~ly**, adv.) ungefleckt, ohne Flecken; fig. unbefleckt, schuldlos, untadelhaft. **~nẽss**, die Unbeflecktheit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.

stāir, 1. die (Treppen-)Stufe, der Tritt; 2. gew. **~s**, pl. (auch als si. konstruiert): die Treppe, Stiege; a pair (od. flight) of **~s**, eine Treppe; down (od. below) **~s**, hinunter; unten (im Ggs. zum ersten od. zweiten Stock); im Souterrain, in der Küche; High life below **~s**, vornehmes Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); up (od. above) **~s**, hinauf; oben (im Ggs. zum Erdgeschoß); bei der Herrschaft; one pair of **~s** up, eine Treppe hoch; an up'-**~s** sitting room, ein Wohnzimmer im ersten Stock; a one pair of **~s** window, ein Fenster im ersten Stock; two pair of **~s** (up), zwei Treppen hoch.

stāir'-car'pet, der Treppenläufer, Läufteppich, Treppenteppich.

stāir'cāse, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. **~-car'pet**, s. stair-carpet. **~-rod**, s. stair-rod. **~-eyes**, pl. Ringe für stair-rods.

stāir'-foot, der unterste Absatz einer Treppe. **~-head**, der oberste Treppenabsatz. **~-rail**, das Treppengeländer. **~-rod**, **~-wire**, die Teppichstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). **~-way**, der Treppenweg, die Stiege. * **~-work**, hum. die Treppenarbeit, das Kind der Liebe.

stāith, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienenstrangs bis ans Ufer.

stāke, I. der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; **~'-and-bound'**, die Hürde (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; to pull up **~s**, fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entledigen; 2. der Pfahl, woran der Bär zur Hetze gebunden wurde; to go to it like a bear (od. like the bear) to a **~** (od. to the **~**), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); 3. a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); to perish at the **~**, den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; 4. provinc. der kleine Amboß; 5. der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel od. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagestück; a man of **~**, fam. ein vermögender Mann; to have a great **~**, viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); he has a **~** in the country, er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; to have at **~**, auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; to sweep **~s**, den (ganzen) Gewinn (od. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; to lay at **~**, to put to **~**, aufs Spiel setzen, daran setzen od. wagen; to lie (od. to be) at **~** († at the **~**), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); to put one's **~** into the hands of another, einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. **to ~**, t. 1. a) mit Pfählen verehen od. befestigen, pfählen, umpfählen; to **~ out** (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; 2. (Pfähle) zuspitzen; 3. mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; 4. a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; to **~** one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I **~** my (personal) existence (od. my life) to it, ich setze mein Leben (od. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. **~'-head**, der Seilerrechen; die Mücke. **~'-hol'der**, der Gewinner (einer Wette). **~'-net**, das Stakneß (zum Fischen).

stạlăc'tjcạl, **stălạctīt'jcạl**, a. (**~ạlly**, adv.) tropfsteinartig.

stạlăc'tjfȯrm, **stălạctīt'jfȯrm**, a. tropfsteinförmig.

stạlăc'tite, min. der Tropfstein.

stạlăg'mite, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).

stălagmīt'jcạl, a. (**~ạlly**, adv.) stalagmitartig.

stâl'dẹr, der (Faß-)Ständer.

A. **stāle**, I. a. 1. a) alt; schal, matt, abgestanden; fahlig (provinc. fahnig); **~** beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * **weary, ~, flat, and unprofitable**, ekel, schal u. flach u. unersprießlich; b) altbacken (**~** bread); 2. a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; to grow **~**, sich abnutzen; a **~** debt (od. demand), eine veraltete Schuld (od. Forderung); **~** news, si. od. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) sl. (**~** drunk) katzenjämmerlich; c) sl. stumpf, schwach; 3. com. verlegen; nicht begehrt, flau; **~** articles (of merchandise), pl. verlegene Waren. II. s. † 1. a) etw. Altes, od. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Mensch; 2. der Gegenstand des Spottes u. Gelächters. † **to ~**, t. alt od. fade machen, abnutzen.

B. **stāle**, s. 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe; 2. der Köder, die Lockpfeife, Lockung, Reizung, der Vorwand; to make another a **~** to one's designs, sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.

C. **to stāle**, i. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). **~**, s. der (Pferde- ꝛc.-)Harn.

stāle'māte, das Patt (im Schachspiel). **to ~**, t. patt setzen od. machen.

stāle'nẹss, 1. die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; 2. die Abgenutztheit, Plattheit, Abgedroschenheit.

A. **to stâlk**, I. i. 1. stolz einherschreiten, stapeln; to **~** abroad, einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; 2. schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). II. t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. **~**, s. 1. der stolze, weite Schritt; 2. die Wildbeschleichung, Birschjagd.

B. **stâlk**, 1. a) bot. der Stengel, Stiel, Halm; b) der Weintraubenkamm; 2. die Federspule, der Kiel; 3. das Rohr (einer Pfeife). **~ed** (stâkt), a. gestielt, mit einem Stiel versehen.

stâl'kẹr, 1. der Einherstolzierende ꝛc.; vgl. to stalk, *A.*; 2. s. deer-**~**; 3. das Stellgarn (zum Fischen).

stâl'kịng, I. p.a. (einher)stolzierend; **~ly**, adv. mit stolzen, weiten Schritten. II. s. 1. das (Einher)Stolzieren; 2. das Beschleichen des Wildes, die Birschjagd. **~-hedge**, der Versteckzaun, die Hinterflucht. **~-horse**, 1. sp. das (wirkliche od. nachgemachte) Versteck- od. Birschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); 2. fig. a) die Maske, Larve, der Vorwand; to make s.o. a **~-horse**, j. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) sl. die langweilige, zur Abschreckung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.

stâlk'lẹss, a. stiellos, stengellos.

stâl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.

stâll, 1. a) der (Vieh-)Stand, die Abstallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; 2. der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; butcher's **~**, die Fleischbank; to keep a **~**, (Waren) feilhalten; 3. a) der Kirchenstuhl (hoher Würdenträger), Chorstuhl (Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche); b) der Sperrsitz (im Theater); 4. min. die Abbaustrecke; pil'lar-and-**~**'-work, der Streckenbetrieb; 5. sl. (**~-off**') die Ausflucht, Ausrede. **to ~**,

Digitized by Google

I. t. **1.** a) (ein)stallen, unterbringen; b) provinc. u. Am. (einen Wagen im Schmutze) festfahren; (ein Pferd) hineinreiten (so daß es nicht weiter kann); **2.** mästen, füttern, sättigen; **3.** sl. a) to ~ s.o. off, jm. aus der Klemme helfen (bes. durch eine falsche Spur); b) to ~ s.o. up, jm. im Gedränge die Arme in die Höhe halten, während andere ihm die Taschen leeren. **II.** i. **1.** stallen, (in Ställen) liegen; hausen, wohnen; to ~ together, zusammenstallen, sich vertragen; **2.** provinc. u. Am. im Schmutze stecken bleiben (v. Wagen u. Pferden).

stăl'lage, 1. law, a) die Standgerechtigkeit; b) das Standgeld, der Budenzins; **2.** das Stallgeld.

stăll'-and-room'-work, min. der Pfeilerabbau mit Abteilungen (in Kohlenschächten).

to stăll'feed (stăll'fēd, stăll'fēd), t. im Stalle füttern od. mästen. **~jug,** die Stallfütterung.

stăl'lion, 1. der (Zucht-)Hengst, Beschäler; **2.** sl. der Beschäler (bes. eines alten Frauenzimmers).

stăl'lite, hum. f. der einen Sperrsitz im Theater einnimmt.

stăll'-kee'per, der Standkrämer; der (auf der Straße) feilhaltende Büchertrödler, Antiquar. **~mon'ey,** das Standgeld, der Budenzins.

stălls 'man (pl. ~men), sl. der Diebsgenosse, Helfershelfer.

Stămboul', Konstantinopel.

*** stăl'wart, † stăl'worth,** a. (~ly, adv.) heldenmäßig, tapfer; kraftvoll, stark.

stă'men, Lat. 1. a) der Aufzug (am aufrechten Webstuhl der Alten); b) das Gewebe; c) stăm'ĭnă, pl. die ursprünglichen Stoffe od. Bestandteile; die festen Teile (am menschlichen Körper); die Lebenskräfte; wanting stamina, ohne Kraft u. Saft; **2.** (pl. ~s) bot. das Staubgefäß. **~ed,** a. mit Staubgefäßen versehen.

stă'mĭn, com. die Etamine (leichtes Wollen- od. Seidenzeug).

stăm'ĭn|al, a. bot. die Staubgefäße betr.; aus Staubgefäßen bestehend. **~ate,** a. aus Staubgefäßen bestehend; mit Staubgefäßen versehen. † **to ~ate,** t. stark machen.

stă'mine, f. stamin.

stămĭn'çous, a. bot. aus Staubfäden bestehend; Staubgefäße habend; zu Staubgefäßen gehörend; ~ flower, die fronenlose Blüte.

stămĭnĭf'çrous, a. Staubgefäße tragend; ~ flower, die männliche Blüte.

stăm'mel, I. a. hellrot. **II.** s. **1.** (~ colour) das Hellrot; **2.** † ein leichter Wollstoff.

to stăm'mer, I. i. stammeln, stottern. **II.** t. (to ~ out) stammelnd aussprechen. **~,** s. das Stottern, Stammeln; without a single ~, ohne auch nur zu stocken.

stăm'merer, der Stammler, Stotterer.

to stămp, I. t. **1.** stampfen, stoßen, zerstoßen; (Erz) pochen; to ~ out, vernichten; **2.** auf etw. treten, mit (dem Fuße) auf etw. stampfen; to ~ the foot, mit dem Fuße stampfen; **3.** a) stempeln, (jm. od. einer Sache) ein Gepräge aufdrücken (od. geben); ~ed (pt) paper, das Stempelpapier; b) mit einer od. mehreren Briefmarken bekleben; c) (weights, Gewichte) eichen, adjustieren; d) (money, Geld) prägen, schlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; **4.** fig. einprägen (on the memory, od. mind, dem Gedächtnisse, od. Gemüte). **II.** i. stampfen. **~,** s. **1.** das Stampfen; die Stampfe; **2.** a) der Stempel; li'brary-~, der Bibliotheksstempel; b) techn. der Pochstempel; **3.** a) die Stempelmarke; bill'-~, die Wechselstempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (pos'tage-~) die Briefmarke; **4.** a) das Gepräge (einer Münze); b) † die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right ~, von gutem (od. vom rechten) Schlage; unverfälscht, echt, wahr, recht; **5.** der Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; **6.** sl. ~s, pl. die Beine. **~'-act,** die Stempelakte (1765). **~'-al'bum, ~'-book,** das Briefmarkenalbum. **~'-collec'tor,** der Sportelkassierer. **~'-cut'ter,** der Stempelschneider; Petschaftschneider. **~'-du'ty,** f. **~-tax.**

stampēde', stampē'dō, Am. **1.** die Stampade (plötzliche wilde Flucht v. Rinder- od. Pferdeherden in den Prairien); **2.** (v. Menschen) die plötzliche Flucht aus panischem Schrecken. **to ~, I.** t. (Viehherden) durch plötzlichen Schreck verjagen u. zerstreuen. **II.** i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.

stăm'per, 1. a) der Stampfer; b) der Stempler; **2.** a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stößel.

stămp'||-fee, das Stempelgeld. **~-head,** min. das Pocheisen.

stăm'ping, das Stampfen &c., f. to stamp. **~-en'gine,** f. **~-mill. ~-ham'mer,** der Zainhammer, Krausshammer (Hammer zum ersten Bearbeiten des Roheisens zu Stabeisen). **~-machine',** die Stampfmaschine; Stempelmaschine. **~-mill,** die Stampfmühle, das Stampfwerk, Pochwerk, der Pochhammer.

stămp'||-law, f. **~-act. ~-mill,** das Pochwerk, die Stampfmühle. **~-note,** der Zollstempel, Zollschein, Paßschein. **~-of'fice,** das Stempelamt. **~-tax,** die Stempelsteuer, Stempelgebühr.

stănçe, Sc. die Lage, der Platz, Standort.

to stănch, I. t. **1.** hemmen, stillen (das Blut); **2.** * sättigen. **II.** i. † still stehen; (vom Blut) stocken, zu fließen aufhören. **~,** a. (~ly, adv.) **1.** standfest, stark; **2.** tüchtig, gesund, in gutem Zustand; **3.** standhaft, unerschütterlich, seinen Grundsätzen od. Pflichten getreu; rechtschaffen.

stăn'çher, der od. das (Blut-)Stillende &c., bgl. to stanch.

stăn'çhĭ|ĕl, ~ĭon, die (kurze, hölzerne od. eiserne) Stütze, Strebe; der Thürstock; Fensterstab, Gitterstab.

stănch'less, a. nicht zu stillen (vom Blut); fig. unversöhnlich.

stănch'ness, 1. die Festigkeit; **2.** die Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; **3.** die Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit.

to stănd (stŏŏd, stōōd), **I.** i. **1.** a) stehen, aufrecht (da)stehen; I went just as I stood, ich ging so wie ich war (ohne mich umzukleiden); to ~ still, still stehen; ~! steh! halt! ~ fast! mil. stillgestanden! * ~ fair! stelle dich (gut od. frei) hin, so daß ich dich ganz sehen kann; ~ and deliver! halt! den Beutel her! to ~ gaping, Mund u. Nase aufsperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewisses Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewisse Stellung einnehmen; eine gewisse Pflicht übernehmen; to ~ godfather (od. godmother) to a child, bei einem Kinde Gevatter stehen; to ~ father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to ~ sentry, Schildwache stehen; d) geschrieben, od. gedruckt (da)stehen, zu lesen sein; e) (still)stehen (v. einer Uhr); the thermometer ~s at zero, das Thermometer steht auf Null (Grad); f) sich stellen, eine Stellung nehmen; **2.** a) fest stehen bleiben, standhalten, bleiben; aushalten; anhalten, währen; beharren, bestehen, feststehen; ~ fast in the faith, bibl. stehet fest im Glauben; to ~ and fall with s.o., mit jm. stehen u. fallen; b) Bestand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to ~ neuter, sich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) sich halten, nicht verschießen; **3.** a) sich verhalten; the case ~s thus, od. matters ~ thus, die Sache verhält sich so; on what terms do they ~ to each other? in welchem Verhältnisse stehen sie zueinander? b) (in s.t.) in etw. bestehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., od. s.) in einem gewissen Zustande sich befinden, sein; to ~ committed, sich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to ~ fair, auf gutem Wege sein; to ~ fair for s.t., Hoffnung haben auf; to ~ first, obenanstehen, zuerst kommen; to ~ good, gültig sein; to ~ good in law, rechtliche Gültigkeit haben; to ~ very high, in sehr gutem Rufe stehen, sehr gut angeschrieben sein; to ~ well in s.one's opinion, bei jm. in Ansehn stehen; to ~ halves, zur Hälfte beteiligt sein; * ~ my friend, steh mir als Freund zur Seite; **4.** a) gelegen sein, liegen (von Orten); b) vorhanden sein, da sein; sich (an einem Orte) befinden; c) eine Richtung, od. einen Kurs haben (segeln, od. fahren); how ~s the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? **5.** (mit inf.) im Begriffe sein; **6.** to ~ about, umherstehen. to ~ abroad, außen stehen; in der Ferne weilen. to ~ against, widerstehen; sich widersetzen; es (mit jm.) aufnehmen. to ~ aside, auf der Seite stehen; zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ at, bei od. an (einem Punkte) stehen; to ~ at bay, to ~ at a stay, f. bay, stay; ~ at attention! mil. stillgestanden! ~ at ease! mil. rührt euch! to ~ away, wegtreten, beiseite treten; abtreten; sich abwenden, sich wegwenden; (lange) ausbleiben. to ~ back, zurücktreten. to ~ before s.o., vor jm. stehen; sich vor j. stellen; jm. widerstreiten. to ~ between (od. betwixt) (prp. od. adv.), dazwischen stehen; die Mittelsperson abgeben, zu vermitteln suchen; im Wege stehen, hindern. to ~ by s.o., 1. bei jm. stehen od. sein; auf js. Seite stehen; jm. beistehen, od. helfen, j. unterstützen, vertreten, od. verteidigen; to ~ by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; sich auf j. (etw.) verlassen; 2. to ~ by s.t., auf einer Sache beruhen, od. begründet sein; bei einer Sache bleiben. to ~ by (adv.), 1. bei-

Digitized by Google

seite (od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend) Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufmerken; 3. fig. beiseite liegen, unbeachtet bleiben. to ~ down (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Zeugenbank) niedersetzen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! setze dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke); to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einstehen, od. eintreten; für js. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir auf Kleinigkeiten nicht ankommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zusegeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harrt der zweiten Lesung. to ~ forth, hervortreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervorragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stecken); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beitreten, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preis) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stead (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ in (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off (a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ off (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint. hervortreten, abstechen; fig. abstehen (von), nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) seewärts (nach der See zu) anliegen, seewärts einstechen; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg da! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unschlüssig sein. to ~ on s.t., auf etw. fußen, sich auf etw. verlassen &c., s. to ~ upon; to ~ on end († an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Zehen stehen. to ~ on (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ out, 1. herausstehen, hervorragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. ausstehen, rückständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irre machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. aushalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz antreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ over (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (tapfer) ausharren bei, (fest, treu) bleiben, verharren bei; sich auf js. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, seewärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. ausstehen; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingerefftem Großsegel. to ~ up (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum (Aufrecht-) Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. lehnender Stellung), sich aufrichten; (vom Haar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wacker) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. entgegentreten, jm. die Stirn bieten; es mit jm. aufnehmen. to ~ upon (od. on), stehen auf; I've not a foot to ~ upon, ich falle beinahe um (vor Müdigkeit); to ~ upon one's own legs (od. bottom), auf eigenen Füßen stehen; to ~ upon s.t., 1. auf etw. beruhen; etw. betreffen, od. angehen; * it only ~s our lives upon, nur unser Leben hängt davon ab; 2. bestehen auf; halten auf; to ~ upon one's guard, auf der Hut sein; to ~ upon one's honour, seiner Ehre nichts vergeben, stolz auftreten; to ~ upon (od. on) ceremonies, auf Förmlichkeiten bestehen, (viel) Umstände machen; to ~ upon (od. on) points, eine Sache zu genau nehmen; to ~ upon one's rights, auf seinem Rechte bestehen; to ~ upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to ~ upon one's defence, sich zur Wehr setzen, zu seiner Verteidigung schreiten, sich verteidigen. to ~ with s.o., sich zu jm. stellen; auf js. Seite treten; he ~s well with him, er steht bei ihm gut; how does it ~ with our national welfare? wie steht es um das Wohl unsers Volks? I won't ~ with you for (od. about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, ich will darüber nicht viel Aufhebens machen; to ~ with s.t., bestehen mit, übereinstimmen mit, sich vertragen mit, (einer Sache) entsprechen; it does not ~ with reason, es ist vernunftwidrig, od. der Vernunft nicht gemäß. to ~ within, drinnen stehen. to ~ without, draußen stehen.

II. t. **1.** a) bestehen; gegen j. (od. etw.) standhalten; jm. (od. einer Sache) widerstehen; to ~ one's man, seinen Mann stehen; sich nicht lumpen lassen; b) ausstehen, erdulden, (er)leiden; aushalten, ertragen; (einem Verlauf) ausgesetzt od. unterworfen sein; to ~ the test (od. the proof), die Probe bestehen, sich bewähren; he cannot ~ it, er kann's nicht aushalten; I won't ~ it (od. any nonsense), ich will es (od. den Unfug) nicht dulden, ich will mir's nicht gefallen lassen; to ~ the brunt, dem heftigsten Angriff standhalten; to ~ fire, mil. das Feuer aushalten; to teach a horse to ~ fire, ein Pferd an das Feuer gewöhnen; to ~ the hazard of the die, sich dem Zufall aussetzen; to ~ all hazards, alles wagen; to ~ a chance, eine Wahrscheinlichkeit für sich haben, Aussicht haben; to ~ the loss, den Verlust auf sich nehmen, den Schaden tragen; to ~ trial, verhört werden; sich bewähren; to ~ word, fam. sein Wort halten, bei dem bleiben, was (einmal) ausgemacht ist; c) (eine gewisse Zeit in einer Stelle) verharren; * I did ~ my watch, ich habe die mir zugemessene Zeit Wache gestanden; **2.** a) sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; für etw. einstehen, od. aufkommen; b) (Kosten) bestreiten; c) fam. pomeren, zum besten geben; to ~ sam, to ~ treat to s.o., sl. j. freihalten, jm. etw. zum besten geben; d) behaupten, festhalten; to ~ one's ground, seine Stellung behaupten; **3.** (für j.) passend od. angemessen sein (it ~s him to do so); **4.** fam. stehen machen, stellen; **5.** to ~ down, hinstellen, niedersetzen. to ~ up, (aufrecht) hinstellen

Digitized by Google

ständ, s. **1.** das Stehen, der Stand; to make a ~, stehen bleiben, Halt machen, inne halten; standhalten, Widerstand leisten (against, gegen), sich widersetzen; to jump at a ~, einen Schlußsprung machen (d. h. mit beiden Füßen zugleich, ohne Anlauf springen); **2.** a) der Standpunkt, die Stelle, der Posten; der Posten bei der Treibjagd, Anstand; b) fig. der (feste) Stand, Standpunkt; to take one's ~ upon a principle, sich entschieden auf einen (grundsätzlichen) Standpunkt stellen; to make a ~ for s.t., für etw. eintreten; auf etw. bestehen; c) (cab'-~) der (Droschken-)Halteplatz; **3.** a) der Stillstand; b) die Unterbrechung, Pause; c) die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Not; to be at a ~ (auch at ~), stecken bleiben, im Stocken (unschlüssig, od. in Verlegenheit) sein; nichts zu thun (od. keinen Verdienst) haben, in Not sein; danieder liegen (vom Handel); auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben, vgl. 5, a; to come to a ~, den Höhepunkt erreichen; ins Stocken geraten; in Verlegenheit kommen; to keep at a ~, (in dem früheren Zustande) verbleiben; to put to a ~, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs äußerste treiben; **4.** der Widerstand; vgl. 1, to make a ~ against; **5.** a) der höchste Punkt, die Höhe, der höchste Grad; b) (standing) der Rang, Stand; **6.** a) das Stativ, Gestell, Lager, der Rahmen, die Unterlage; ~ for bottles, der Flaschenständer; ~ for casks, das Tonnengestell, Kellerlager; b) ein rundes Brett (um etw. darauf zu setzen), der Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; c) (can'dle-~) der Leuchtertisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; d) das Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; e) arch. der Kragstein, die Konsole; f) typ. das Regal (worauf die Schriftkästen stehen); g) das sämtliche Zubehör, od. alle Teile irgend einer aus mehreren Stücken bestehenden Sache; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of arms, eine vollständige Soldatenrüstung, Armatur; a ~ o'cloes, statt a suit of clothes; **6.** provinc. a) der Viehstand; b) der Marktstand; **7.** (Forstwesen) das Laßreis, Hegereis; **8.** a ~ of pitch, zwei- bis dreihundert Pfund Pech.

stän'dard, I. s. **1.** a) die Standarte, Reiterfahne, Fahne überhaupt; mar. die Namenflagge (od. die Standard); b) † der Standartenträger, Fähnrich; **2.** a) der (Baum-)Stamm; der (beim Niederlegen v. Holzschlägen) einzeln stehen gelassene Baum, der Oberständer; der freistehende (hochstämmige) Obstbaum; b) der Eckbaum, das Markzeichen; **3.** a) der Pfosten, Ständer; die Wandsäule; b) das aufrechte Fensterreisen; c) die Docke, Runge, das Dockholz (des Kutschengestelles); **4.** bot. die Fahne (das oberste Blütenblatt einer Schmetterlingsblume); **5.** a) das Militärmaß; b) das bestimmte Maß des Bauholzes; c) das Eichmaß, Normalmaß; der Münzfuß, Gehalt der Münze (Münzwert nach einem gewissen Fuße), die Währung; twenty florins ~, der Zwanzigguldenfuß; ~ of coin, der Münztarif; ~ of value, der Wert-Regulator; above the ~, übergut; below the ~, geringhaltig (v. Münzen); d) der (Fein-) Gehalt (der Münzen); ~ of silver, der Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) com. die feste (od. beständige) Valuta; **6.** die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß- od. Ausschlaggebende; ~ of life, die richtige Haltung des Lebens; to bring to a ~, in Regeln bringen, regeln. II. als attributives a. **1.** (v. Pflanzen &c.) hochstämmig (a ~ rose); **2.** a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; a ~ book, ein mustergültiges, od. klassisches Buch; a ~ text, ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorschriftsmäßig, (gesetzlich &c.) geregelt; ~ colour, die Probefarbe; ~ cylinder, (v. Geschützen) das Rohrkaliber; ~ gold, 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; ~ measure, das Normalmaß; ~ quality, die Normalisierung; ~ powder, mil. das Normalpulver; ~ price, com. der Normalpreis; ~ range, mil. die Tragweite des Normalpulvers; ~ silver, das Probesilber; ~ weight, das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. to ~, t. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. ~-bea'rer, der Fahnenträger, Fähnrich, Kornett. ~-grass, s. stander-grass.

ständ'-crop, bot. eine Art Dickblatt *(crassŭla minor).*

standēē', Am. **1.** der Stehplatz (im Theater u. s. w.); **2.** der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stän'dẹr, **1.** der Stehende &c.; Bleibende, s. to stand; old ~, fam. der alte Kunde, alte Gast; **2.** † der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. † ~-by' (gew. by'-~), der Dabeistehende, Zuschauer. ~-grass, bot. das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla).* ~-up', der Parteigänger, Parteiergreifende.

ständ'-fast, mil. der Stützpunkt.

stän'dịng, I. p.a. **1.** stehend &c., s. to stand; ~ (well) in tune, mus. die Stimmung (gut) haltend; ~ out', ausstehend, rückständig (v. Schulden); ~ corn, das Getreide auf dem Halme; ~ crust, der feste Pastetenrand; ~ rigging, mar. das stehende Tauwerk; ~ vice, mech. der Bankschraubstock; Tischkloben; ~ wages, pl. der feste Lohn; ~ water, (still-) stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); **2.** fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; ~ army, das stehende Heer; ~ artillery, die Festungsartillerie; ~-bed, das Pfostenbett; ~-bowl, der Römer, das Weinglas mit Fuß; ~ butt, die Zielscheibe des Spottes; ~ carriage, mil. die Festungslafette, Wallafette; ~ colour, die stehende (echte) Farbe; ~ company, com. die fortdauernde Handels-Societät; ~ dish, das gewöhnliche Gericht; ~ forces, pl. s. ~ army; ~ jest, der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; ~ order, eine feste, od. bestimmte Verordnung; ~ orders of the house, die Geschäftsordnung des Parlaments. II. s. **1.** das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; ~ in contempt, law, der Ungehorsam gegen das Gericht; **2.** das Bleiben, die Dauer; there is no ~ here, hier kann man nicht bleiben; an affair of some ~, eine ziemlich alte Sache; of long (od. of old) ~, alt, vieljährig, von lange (od. von altersher), seit langer Zeit; of the same ~, von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); of three years' ~, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; a barrister of 20 years' ~, ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); **3.** a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; **4.** der Stand, Rang, die Würde; a man of good (od. high) ~, ein angesehener, od. hochgestellter Mann; ~ of a commercial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses. ~-place, der Standort, die Stelle; der Stehplatz. ~-point, der Standpunkt. ~-room, die Stehbierhalle. ~-still, der Stillstand. † ~-tuck, der Stockdegen. ~-wall, min. das Liegende.

† **stän'dịsh** (ständ'-dish), das Schreibzeug.

ständ'-off', a. fam. (~-ŏff'ịsh, hum.) zurückhaltend. ~'-pipe, der Hydrant.

ständ'pōint, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß faßt; der sichere Ruhepunkt.

ständ'-still, der Stillstand, das Stillstehen; to be at a ~-still, sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; ~-still, als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. ~-up, I. s. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). II. a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; a ~-up collar, ein Stehkragen; a ~-up fight, ein tüchtiger, od. ernster (Faust-) Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; a ~-up supper, ein Büffettabendbrot (ohne Sitzplätze).

stäne, Sc. für stone.

A. **stäng,** † pret. s. to sting.

B. **stäng,** † s. **1.** die Stange; Wagendeichsel; to ride the ~, auf der Stange reiten; auch = to ride (the) Skimmington; **2.** a) der Meßstab, die Meßrute; b) die Rute (Maß v. 16½ Fuß). ~'-ball, mil. die Stangenlugeln.

stäng'ey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stän'hōpe [gew. stăn'ŭp], **1.** eFam.N.; **2.** stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Earl Stanhope). ~-press, typ. die Stanhope-Presse (nach demselben).

† **stän'ịel,** zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus),* der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. **stănk,** pret. v. to stink.

B. **stănk,** † s. der Pfuhl, Tümpel, die Lache.

Stän'ley, eFam.N.

stăn'nȧry, I. s. die Zinngrube. II. a. Zinnwerke betr. ~ary-court, die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Zinns. ~ate, chem. das zinnsaure Salz.

† **stăn'ṇel,** s. staniel.

stăn'nịc, a. das Zinn betr.; aus Zinn gewonnen; ~ acid, chem. die Zinnsäure.

stannif'erous, a. zinnhaltig.

stăn'nịne, min. der Zinnkies. ~ous, a. zinnhaltig; ~ous salt, das Zinnsalz.

† **stăn'ẏel,** s. staniel.

stăn'za († **stänze**), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

Digitized by Google

stanzā'ic, a. aus Stanzen od. Strophen bestehend, stanzenartig.
staph'ylīne, a. min. traubenförmig.
staphyl|o'ma, **-ō'sis**, med. eine Vorbuchtung der Hornhaut. **-ŏr'aphy**, med. die Gaumennaht.
A. **stā'ple**, 1. die Krampe (am Schloß); ~ of a bolt, die Schließklappe; ~ of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Beschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); short ~ (wool), die kurze Wolle; * the ~ of his argument, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).
B. **stā'ple**, 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. **~-commod'ities, ~-goods, ~-wares**, pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.
stā'pled, a. (long'-~, short'-~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz)schürig.
stā'ple||-house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. **~-priv'ilege, ~-right**, die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. **~-town**, die große Handelsstadt, der Stapelplatz. **~-trade**, der Stapelhandel.
stā'plęr, der Großkaufmann.
stär, 1. a) der Stern, das Gestirn; double ~, der Doppelstern; fixed ~, der Fixstern; nebulous ~s, pl. die Nebelflecken; blazing ~, der Komet; shooting ~ (od. falling ~), die Sternschnuppe; seven ~s, pl. das Siebengestirn; * the wa'tery ~, der Mond; numerous as the ~s in the firmament, unzählig wie die Sterne am Himmel; natal ~, der Geburtsstern; unlucky ~, der Unstern; s.one's ~ is in the ascendant, js. Stern ist im Steigen (begriffen); jm. leuchtet das Glück; to be born under an unlucky ~, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; my ~ is set for ever, mein Glück ist auf immer dahin; ~s, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; to bless one's ~s, sein Geschick segnen; b) der Leitstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † the white ~, die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); ~s and stripes, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Zierde, Perle; a ~ of fashion, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; one of the ~s of the day, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schutzmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). Star and Garter, ein Hotel in Richmond an der Themse. ~ of Bethlehem, bot. der doldentraubige Milchstern *(ornithogălum umbellātum)*. ~ of the earth, bot. der schlitzblättrige Wegerich, Krähenfuß *(plantāgo coronŏpus)*.
to stär (~red, ~red), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, bestirnen; mit einem Sterne zeichnen; eine sternförmige Figur hervorbringen; (jm.) eine stern- od. strahlenförmige Verletzung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to ~ it) glänzen, figurieren; (von Künstlern) Gastrollen geben, gastieren; to ~ it over, einen Triumph davontragen über; **stär'ring** part, die Gastrolle.
stär'||-an'ise, bot. der Sternanis *(illicium anisātum)*. **~-ap'ple**, bot. der Sternapfel *(chrysophyllum)*. **~-beam**, der Sternenstrahl. * **~-bespan'gled**, p.a. mit Sternen bestreut. * **~-blas'ting**, das Unheil böser Sterne. **~-blind**, a. halbblind.
stär'bōard [auch stär'bŏrd, stär'bọrd, vulg. stäb'bọrd], mar. (~-side, Ggs. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffsseite (vom Steuer aus); ~ the helm! Ruder am Steuerbord! **~-watch**, die Steuerbordswache.
* **stär'-bright**, a. sternglänzend, sternenhell.
stärch, I. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (**~ly**, adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. **to ~**, t. stärken, steifen; fig. steif machen. **~ed** [stärcht], p.a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigenwillig, trotzig; **~ed fellow**, der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.
stär'-cham'ber (court of ~-chamber), die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Westminster, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).
stärch'-blue, das Waschblau.
stär'chędnĕss, f. starchness.
stär'chęr, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkehändler.
stärch'||-flour, das Stärkemehl. **~-hy'acinth**, bot. die Traubenmuskathyacinthe *(muscāri racemōsum)*. **~-manufac'ture**, die Stärkebereitung. **~-manufac'turer**, der Stärkefabrikant.
stärch'nęss, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.
stärch'||-paste, der Stärkekleister. **~-sug'ar**, der Stärkezucker.
stär'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigenwillig, hartköpfig.
* **stär'||-crossed**, p.a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * **~-crowned**, p.a. sternengekrönt.
to stăre, I. i. 1. † (to ~ up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; to make s.o. ~, j. zum Staunen bringen; to ~ at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to ~ in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; death ~s s.o. in the face, der Tod droht jm.; b) fam. aus den Augen sehen; she was as like him as she could ~, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to ~ s.o. out of his wits (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. **~**, s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verdutztsein, die Verwunderung; to put s.o. upon (od. on) the ~, j. in Staunen versetzen, j. verdutzt machen.
stär'ęr, der Anstarrer, Gaffer.
stär'||-finch, zo. das Rotschwänzchen *(sylvia phœnicūrus)*. **~-fish**, zo. der Seestern *(asterias)*. **~-flow'er**, bot. f. star of Bethlehem. **~-fort**, mil. die Sternschanze. **~-gaz'er**, 1. (verächtlich) der Sternguder; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. **~-gaz'ing**, I. p.a. nach den Sternen gudend. II. s. das Sternguden. **~-grass**, bot. 1. der Wasserstern *(callitriche)*; 2. ein Kraut *(aletris)*, dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. **~-hawk**, zo. der Wachtelfalk *(falco lanarius)*. **~-hy'acinth, ~-head'ed hyacinth**, die Herbstmeerzwiebel *(scilla autumnālis)*.
stär'ring, p.a. 1. starrend; ~ eyes, pl. stiere Augen; ~ look, der stiere Blick; Starrblick; there is a difference between ~ and stark mad, prv. wer blinzt, ist drum nicht blind; ganz so schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auffallend, haarsträubend. **~ly**, adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.
stär'-jel'ly, bot. die Erdgallerte *(tremella nostoc)*.
stärk, a. (**~ly**, auch ~, adv.) 1. a) † starr; stiff and ~, starr u. steif; b) (**stär'kish**, etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. fam. (bes. ~ u. **~ly**, adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; ~ blind, stockblind; ~ mad, ganz toll; ~ naked, splitterfasernackt; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; ~ nonsense, reiner (od. lauter) Unsinn. **~'ness**, die Starrheit, Steifheit. **~'-ri'ding**, p.a. stramm reitend. **~'-sta'ring**, p.a. in die Augen fallend.
* **stär'-led**, p.a. vom Sterne geleitet.
stär'lęss, a. sternenlos, ungestirnt.
stär'||-light, I. s. das Sternenlicht. II. (vgl. **~-lit**) a. sternenhell. **~-like**, a. sterngleich, wie ein Stern.
A. **stär'ling**, arch. das Pfeilerhaupt, der Eisbrecher.
B. **stär'ling**, zo. der Star *(sturnus vulgāris)*.
stär'||-lit, p.a. sternenhell. **~-mon'ger**, fam. (verächtlich) der Sternguder, Astrolog.
stär'ọst, der Starost (poln. Landhauptmann). **~y**, die Starostei.
stär'||-paved, * p.a. überstirnt. * **~-proof**, a. für das Sternenlicht undurchdringlich. **~-read**, p.a. in den Sternen belesen, sternkundig.
stärred, p.a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.
stär'||-redoubt, mil. die Sternschanze. **~-reed**, bot. eine Art Osterluzei *(aristolochia fragrantissima)*.
stär'rịnęss, die gestirnte Beschaffenheit; Sternenhelle.
† **stär'ring**, p.a. strahlend, glänzend.
stär'rŭlĕt, das Sternchen.
stär'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternenähnlich; 2. sternenhell; 3. die Sterne betr.; ~ crown, die Sternenkrone; ~ light, das Sternenlicht; ~ sky, der gestirnte Himmel.
stär'||-shaped, p.a. sternförmig. **~-shoot, ~-shot**, bot. f. **~-jelly**. * **~-span'gled**, p.a. sternbesäet; **~-span'gled banner**, das nordamerikanische Sternenbanner. * **~-spot'ted**, p.a. mit Sternen betüpfelt od. besetzt. **~-stone**, min. der Sternsaphir.
A. **stärt**, provinc. das Hinterteil, der Sterz, Schwanz; der Pflugsterz; der Göpelarm, Hebelarm der Schachtwinde.
B. **to stärt**, I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; a horse that **~s**,

Digitized by Google

ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; b) von der Stelle weichen (von einem Nagel); mar. (v. Planken) gapen; the anchor ~s, der Anker springt aus, od. reißt aus dem Grunde; 2. a) sich auf den Weg machen, aufbrechen; auslaufen; den Wettlauf beginnen, anfangen, anziehen; b) (v. einem Fuhrwerk, Eisenbahnzuge ꝛc.) abgehen, abfahren; 3. a) einen Anfang machen; to ~ in business, ein Geschäft anfangen, sich etablieren (with £ 500, mit 500 Pfund); a capital to ~ with, ein Kapital zum Anfange; b) fig. ausgehen (von einem Gedanken ꝛc.); to ~ with, um damit anzufangen, um das zuerst zu erwähnen; 4. zum Vorschein kommen; (to ~ up) plötzlich auftauchen, sich plötzlich erheben; entstehen; 5. (into) plötzlich in eine Lage kommen, od. geraten; fallen; 6. zusammenfahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, zurückfahren, stutzen (at, vor); never ~! fam. erschrecken Sie nicht! nur nicht ängstlich! 7. (to ~ off) abspringen, abschweifen, abweichen (from, von); 8. weichen, (etw.) zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; 9. to ~ aside, auf die Seite fahren, seitwärts springen. to ~ away, davonstürzen; • von einem Punkte aus seinen Verlauf nehmen. to ~ back, zurückfahren, zurückspringen, zurückprallen. to ~ in the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen. to ~ on a journey, sich auf eine Reise begeben, eine Reise antreten. to ~ out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. to ~ up, (vom Haar) zu Berge steigen; auffahren; fig. plötzlich werden, od. entstehen, sich plötzlich erheben; to ~ up a gentleman, plötzlich als vornehmer Mann auftreten; to ~ up from the dead, von den Toten auferstehen. II. t. 1. aus der (gewöhnlichen) Stelle treiben, bringen, od. rücken; ausrenken, verrenken; to ~ the anchor, mar. den Anker aufwinden, od. lichten; to ~ forth, aussenden; 2. (eine Flüssigkeit) ausgießen, schütten; to ~ casks, Fässer stürzen (od. leeren); 3. a) antreiben, in Bewegung, od. in Trab setzen; b) (Wild) aufscheuchen, aufjagen, aufstöbern; c) in Bewegung setzen od. bringen; • to ~ a spirit, einen Geist heraufbeschwören; 4. scheu od. stutzig machen; beunruhigen, stören; schrecken; 5. a) ins Leben rufen, ins Werk setzen, einrichten; to ~ a fund, ein Betriebskapital aufbringen; to ~ a price (at auctions, in Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to ~ a project, mit einem Plane hervortreten; b) in Gang bringen, in Betrieb setzen, (ein Werk) eröffnen; to ~ a business, ein Geschäft anfangen; c) in die Höhe bringen, (einer Sache) einen Aufschwung geben; to ~ s.o. for the country, j. als Wahlkandidaten aufstellen; to ~ s.o. (in business od. in life), j. (im Geschäft od. im Leben) beim Anfange unterstützen; jm. ein Geschäft einrichten; jm. unter die Arme greifen; 6. a) (einen Streit) erregen; b) etw. vorbringen, zum Vorschein bringen, zum Gespräch, zur Beratung, od. aufs Tapet bringen; to ~ a doubt, einen Zweifel anregen; to ~ an objection, einen Einwurf erheben; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to ~ a question, eine Frage aufwerfen; to ~ a topic, einen Gegenstand (des Gespräches) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärt, s. 1. a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung setzen; b) die Stoßweite; 2. das Stutzen, Auffahren, Aufschrecken; Zurückfahren, Zusammenfahren; 3. der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einfall; ~s of fancy, pl. plötzliche witzige Einfälle, Geniesprünge; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweise; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; 4. a) der Auslauf, Anlauf, Ansatz, bes. der Anfang des (Wett-)Rennens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reise, od. eines Marsches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erste) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; 5. der Vorsprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorsprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorsprung, od. den Vorzug vor ihm; 6. das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Auftritt, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu ist dieser Lärm?

stärt'ėr, 1. (vgl. to start) a) der Stutzende, Auffahrende; Aufbrechende; b) j. der zaghaft weicht, od. von seinem Vorhaben abläßt; he was no ~, er blieb fest; 2. der Stäuber(hund); 3. sp. a) der Starter, welcher (durch Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrennens giebt; b) das mitrennende Pferd; 4. a) (train-~) der den Abgang der (Eisenbahn-)Züge beaufsichtigende Bahn-Inspektor; der Zugführer; b) der Pferdebahn-Inspektor; 5. fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärt'fŭl, a. (~ly, adv.) scheu; ängstlich (eigentl. v. Pferden). ~nĕss, das scheue Wesen.

stär'-this'tle, bot. die distelartige Flockenblume *(centaurĕa calcitrăpa)*.

stärt'ing, I. p.a. auffahrend, stutzend; ~ horse, das scheue Pferd; ~ly, adv. ruckweise, in Absätzen; abgebrochen. II. s. 1. das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eisenbahn-)Zuges; das Ingangsetzen (einer Maschine); 2. a) mar. eine (summarische) Strafe der Matrosen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fässer. ~-din'ner, das eilig (od. im Fluge) eingenommene Mittagessen. ~-gear, der Apparat zum Ingangsetzen; das Anlaßgezänge (der Dampfmaschine). • ~-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~-place (~-post), die Schranken (pl.), der Auslaufplatz (bei Pferderennen). ~-point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~-sig'nal, das Abfahrtssignal. ~-valve, das Anlaßventil (einer Dampfmaschine).

stär'tish, a. s. startlish.

to stär'tle, I. i. erschrecken, stutzen, zurückfahren, erbeben; scheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, sich vor dem Tode ängstigen. II. t. 1. aufschrecken, in Furcht setzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraschen; 2. zurückschrecken, abschrecken; I am ~d, meine Aufmerksamkeit wird erregt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraschung, Bestürzung.

stärt'l ėr, 1. der Überraschte, (erschreckt) Zurückfahrende; 2. der od. das Überraschende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) erschreckend, beunruhigend; überraschend. ~ish, a. leicht überrascht, schüchtern, scheu.

Stärt Point, eVorgebirge in Devonshire.

† **stärt'-up**, für upstart.

stärvä'tion, 1. das Notleiden, Verhungern, die Aushungerung, der Hungertod; hum. die Hungerleiderei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; 2. die Entkräftung.

to stärve, I. i. durch Hunger große Not leiden; fast umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. II. t. 1. verhungern lassen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garnison durch Hunger zur Übergabe zwingen; 2. † durch Kälte töten; 3. a) ausdörren, entkräften, schwächen; stär'ving system, fam. die Hungerkur; b) umkommen lassen; c) durch Knauserei ꝛc. verkümmern lassen.

stärve'-gut'ted, a. ausgehungert.

stärve'ling, I. s. 1. der Hungerleider; 2. das ausgehungerte Tier. II. a. ausgehungert, dürr, mager, dürftig.

stär'-wheel, mech. das Sternrad. ~-wort, bot. 1. die Aster, Sternblume *(aster)*; 2. der Wasserstern *(callitriche)*; 3. die Sternmiere *(stellaria)*.

• **stär'-poin'ting**, p.a. nach den Sternen weisend.

to stăsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlassen.

stă'table (**stă'teable**), a. darzulegen, anführbar; ~ in figures, in Zahlen auszudrücken.

stă'tal, a. Am. einen Einzelstaat betr.

stă'tant, a. her. (aufrecht) stehend.

stătă'rjan, a. (ruhig) feststehend, sicher.

stāte, I. † die Stellung; 2. a) der Zustand; (bestimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie sie Geschick, Umstände ꝛc. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältnisse eines (Handels-) Hauses; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unschuld; ~ of siege, der Belagerungszustand; in a good ~, in gutem Zustande; in a ~ of nature, in natürlichem Zustande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Ehestand; single ~, der ledige (od. ehelose) Stand; c) phys. der Zustand; ~ of aggregation, der Aggregatzustand; nascent ~, chem. der *status nascendi* (der Augenblick des Freiwerdens eines Gases); d) (~ of mind) die Gemütsverfassung; bes. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, sie war in solcher Aufregung darüber; 3. a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; • speak in your ~, sprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Hoheit; Majestät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., sich jm. gegenüber ein großes Ansehen geben, sich stolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging stolz von dannen; 4. a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

Digitized by Google

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; **5.** † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); **6.** ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux*; **7.** a) der Staat, das Staatswesen; ° that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to state, t. **1.** festsetzen, bestimmen, anordnen; **2.** darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; **3.** com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'‖**-affairs'**, pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball,** der Hofball. **~-craft,** die Staatskunst. **~-cred'it,** der Staatskredit. **~-cred'itor,** der Staatsgläubiger. **~-crim'inal,** der Staatsverbrecher.

stā'tĕd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly,** adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'‖**-debt,** die Staatsschuld. **~-gov'ernment,** die Staatsregierung. **~-house,** Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

state'‖**lęss,** a. (**~lęssly,** adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~lĭnĕss,** die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly,** a. u. adv. (selten **~lĭly**) **1.** stattlich, erhaben, majestätisch; **2.** herrlich, prächtig, prunkvoll; **3.** vornehm, stolz.

stāte'‖**-mat'ters,** pl. s. **~-affairs.**

state'mẹnt, **1.** a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; **2.** a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; **3.** die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'‖**-mon'ger,** † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per,** das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers,** pl. die Staatsakten. **~-pris'on,** das Staatsgefängnis. **~-pris'oner,** der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr,** j. der eine Angabe macht ꝛc., vgl. to state.

B. **stā'tęr,** der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'‖**-rea'sons,** pl. politische Gründe. **~-right's-men,** Am. s. **~s-right party.** **~-room,** **1.** das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; **2.** die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence,** Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general,** s. state, 6.

stātes'‖**mạn** (pl. **~mẹn**), **1.** der Staatsmann, Diplomat; **2.** fam. der Amerikaner. **~mạnlike,** a. (**~mạnly,** a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~mạnshĭp,** die Regierungskunst.

stāte'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

states'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'‖**-stat'ues,** ° pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al,** der Staatsprozeß.

stăt'ĭc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tĭcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tĭon, **1.** † der Stand, das Stehen, Stillstehen; **2.** der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; **3.** a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; **4.** (police'-~, **~-house**) die Polizeiwache; **5.** a) **~s,** pl. eccl. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; **6.** a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. **to ~,** t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be **~ed,** mil. stationiert sein.

stā'tĭonạl, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tĭonạr jnĕss, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y,** a. **1.** a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; **~y** (steam-)engine, die feststehende (Dampf-)Maschine; **~y** sum, die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain **~y,** an Ort u. Stelle bleiben; **2.** lokal, örtlich; **~y** fever, das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tĭon‖**-bill,** mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk,** der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tĭonęr, **1.** † der Buchhändler; **2.** a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s' company,** die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s' hall,** die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at **~s'** hall, auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tĭonęry, **1.** a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; **2.** coll. (**~** goods, pl.) Schreibmaterialien; fancy **~,** Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tĭon‖**-house,** **1.** die Polizeiwache; **2.** das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per,** der Stationswärter. **~-mas'ter,** der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff,** die Meßrute, Meßstange. **~-yard,** der Bahnhof.

stă't|jsm, † die Staatskunst. **~jst,** **1.** † der Staatsmann; **2.** der Staatsmann.

stątĭs'tĭc, **I.** (**~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.) statistisch. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătjstĭ'cĭąn [shạn], der Statistiker.

stā'tĭve, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stät'ˢūąry [od. stät'ūąry], **1.** die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; **~** marble, der Bildsäulenmarmor; **2.** der Bildhauer, Bildschnitzer.

stät'ˢūe [od. stät'ū, †stät'ūē] (†**stat'ūą**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a **~,** ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. **~d,** a. mit Bildsäulen verziert.

stät'ˢūe-foun'der, der Bildgießer.

stät'ˢūelĕss, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū|ĕsque', a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte',** die Statuette, kleine Bildsäule.

stät'ˢūre [od. stät'yur], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d,** a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tųs, Lat. der Stand, Zustand; **~ quō,** der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in stā'tū quō, im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bei vor dem Kriege).

stät'ūt|ęble, a. (**~ably,** adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

Digitized by Google

stät'ūte [auch stät'shût], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verschreibung; 3. † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stät'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† **stäunch**, s. stanch.

Stäun'ton, eO. u. Fam.N.

stäu'ro|lite, ~tide, min. der Staurolith.

stave (Nebenform v. staff), 1. die (Faß-) Daube; provinc. die (Leiter-)Sprosse; 2. † mus. das Notenliniensystem; 3. die Strophe.

to stave (~d, ~d; auch stōve, stōve), I. t. 1. (einem Fasse) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; 2. mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde auseinander bringen; 3. to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

stä'ver, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

staves'ăcre, bot. der scharfe Rittersporn (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läusekörner kommen).

stave'-wood, bot. das Quassienholz (von *quassia*).

stä'ving, Am. sl. riesig; kräftig.

to stâw, i. provinc. 1. stillstehen, festgefahren sein; 2. sich den Magen überladen.

A. to stāy, I. i. 1. stehen bleiben, stillstehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, sich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hause bleiben; he is ~ing with his uncle, er ist zu Besuch bei seinem Oheim; 3. in einem gewissen Zustande verharren; to ~ put, Am. fest bleiben, stecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausharrend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, stocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., sich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hause bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., sich auf etw. stützen, sich auf etw. verlassen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up) aufrecht halten, stützen, unterstützen; verankern (z. B. Telegraphenstangen); 2. † to ~ one's stomach, seinen Hunger stillen; 3. verweilen lassen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to ~ the hand, ein Pferd fest im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einstellen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittagessen dableiben, mitessen.

stāy, s. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einstweilige) Aufenthalt; to make a ~ (od. some ~), sich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, säume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillstand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, stocken, nicht weiter können; unentschlossen sein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; b) die Unentschlossenheit, der Anstand, das Zaudern; 4. der Bestand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfosten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenstangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); 7. mar. a) das Stag (Stütztau der Masten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagsegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der sichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korsett.

B. **stay**, a. Sc. steil.

stāy'|-at-home', fam. der immer zu Hause Hockende; die Hausunke; als a. zu Hause hockend. ~-band, das Kinderbändchen. ~-bin'ding, das Band zum Besetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankscheit (im Schnürleib).

stāyed, stāyed'ness, s. staid, staidness.

stāy'er, der Stehenbleibende &c., vgl. to stay.

stāy'|-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagsegel. ~-sail-~, der Leiter eines Stagsegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürsenkel.

Stē, für Stephen.

stēad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zss.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an seiner (od. an seine) Stelle; in ~ of that, statt dessen; in ~ of me, statt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienste leisten, jm. zu statten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz sein. † **to ~**, t. 1. (to ~ up) die Stelle jds. vertreten; 2. (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) versehen.

stēad'fast, a. (~ly, adv.) 1. a) fest; a ~ belief, ein fester Glaube; ~ in the faith, bibl. fest im Glauben; b) stetig, unentwegt, sicher; 2. standhaft, beständig, unwandelbar; unentwegt, entschlossen, furchtlos. ~nĕss, die Festigkeit; Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entschlossenheit.

stēad'|çy, das Mut einflößende Mittel. ~nĕss, 1. die Festigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverlässigkeit.

stēad'|ing, Sc. 1. die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; 2. das Stallgebäude, Nebengebäude.

stēad'y, a. (**stēad'jly**, adv.) 1. stetig, fest (auch com.); sicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine stehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht schlingert; to remain ~ at, com. fest bleiben, sich behaupten auf (v. Preisen); ~ prices, pl. feste, od. stehende Preise; 2. standhaft, beständig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von festen Grundsätzen, pflichttreu; gesetzt, zuverlässig, solid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. **to ~**, I. t. festmachen; standhaft, gesetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feste Haltung annehmen; fest u. stetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortschreitend; gesetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steăk, die Schnitte Fleisch (zum Braten, z. B. beef'-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefsteakrost. ~'-fork, die Fleischgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefsteaks.

to steal (stōle; stō'len, † stōle), I. t. 1. stehlen, (weg)nehmen, entwenden; 2. (die Herzen) stehlen, an sich ziehen; erlisten, erwischen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verstohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marschieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marsch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; • to ~ our marriage, unsere Heirat zu erstehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., sich (wohin) stehlen, od. schleichen; to ~ o.s. away, sich fortschleichen; 4. to ~ away (od. off), wegstehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geist) abziehen. II. i. 1. stehlen; diebisch sein; 2. sich wohin stehlen, od. schleichen; 3. to ~ along, sich verstohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), sich fortstehlen, sich wegschleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwicht! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., sich hinter j. schleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, sich einschleichen in; to ~ into s.one's favour, sich bei jm. unvermerkt einschmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beschleichen, heimlich überraschen; (v. einem Wechsel &c.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leise ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), sich (aus einer Gesellschaft) wegschleichen, fam. sich heimlich drücken.

sten'ler, der Stehler, Dieb.

Digitized by Google

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; 5. † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); 6. ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux*; 7. a) der Staat, das Staatswesen; • that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to state, t. 1. festsetzen, bestimmen, anordnen; 2. darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; 3. com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'‖**-affairs'**, pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball**, der Hofball. **~-craft**, die Staatskunst. **~-cred'it**, der Staatskredit. **~-cred'itor**, der Staatsgläubiger. **~-crim'inal**, der Staatsverbrecher.

stā'tęd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly**, adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

state'‖**-debt**, die Staatsschuld. **~-gov'ernment**, die Staatsregierung. **~-house**, Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stato'‖**lęss**, a. (**~lęssly**, adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~ljnĕss**, die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly**, a. u. adv. (selten **~lĭly**) 1. stattlich, erhaben, majestätisch; 2. herrlich, prächtig, prunkvoll; 3. vornehm, stolz.

state'‖**-mat'ters**, pl. s. **~-affairs**.

state'mẹnt, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; 2. a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; 3. die Ansicht, der Plan, Entwurf.

state'‖**-mon'ger**, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per**, das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers**, pl. die Staatsakten. **~-pris'on**, das Staatsgefängnis. **~-pris'oner**, der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr**, j. der eine Angabe macht ꝛc., vgl. to state.

B. **stā'tęr**, der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

state'‖**-rea'sons**, pl. politische Gründe. **~-right's-men**, Am. s. **~s-right party**. **~-room**, 1. das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; 2. die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence**, Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general**, s. state, 6.

stātes'‖**mạn** (pl. **~mẹn**), 1. der Staatsmann, Diplomat; 2. fam. der Amerikaner. **~mạnlike**, a. (**~mạnly**, a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~mạnshĭp**, die Regierungskunst.

stāte'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'‖**-stat'nes**, • pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al**, der Staatsprozeß.

stāt'jc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. II. **~s**, s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tjcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tion, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; 2. der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; 3. a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; 4. (police'-~, **~-house**) die Polizeiwache; 5. a) **~s**, pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; 6. a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. **to ~**, t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be **~ed**, mil. stationiert sein.

sta'tiọnąl, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tiọnąr‖**jnĕss**, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y**, a. 1. a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; **~y (steam-)engine**, die feststehende (Dampf-)Maschine; **~y sum**, die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain **~y**, an Ort u. Stelle bleiben; 2. lokal, örtlich; **~y fever**, das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tiọn‖**-bill**, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk**, der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tiọnęr, 1. † der Buchhändler; 2. a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s' company**, die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s' hall**, die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at **~s' hall**, auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tiọnęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; 2. coll. (**~ goods**, pl.) Schreibmaterialien; fancy **~**, Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tiọn‖**-house**, 1. die Polizeiwache; 2. das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per**, der Stationswärter. **~-mas'ter**, der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff**, die Meßrute, Meßstange. **~-yard**, der Bahnhof.

stā't jsm, † die Staatskunst. **~jst**, 1. † der Staatsmann; 2. der Statiker.

stątis'tjc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) statistisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Statistik.

stątjstī'cịąn [shạn], der Statistiker.

stā'tjve, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stät'ųary [od. stät'ųarj], 1. die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; ~ marble, der Bildsäulenmarmor; 2. der Bildhauer, Bildschnitzer.

stät'ụe [od. stät'ū, †stät'ūē] (†**stät'ųą**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a **~**, ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. **~d**, a. mit Bildsäulen verziert.

stät'ụe-foun'der, der Bildgießer.

stät'ụelĕss, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stätū‖**ĕsque'**, a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte'**, die Statuette, kleine Bildsäule.

stät'ụre [od. stät'yur], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d**, a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tųs, Lat. der Stand, Zustand; **~ quō**, der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in **stā'tū quō**, im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bei vor dem Kriege).

stät'ụtąble, a. (**~ąbly**, adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

Digitized by Google

stät'ūte [auch stät'shût], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verschreibung; 3. † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stät'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† **stäunch**, s. staneh.

Stäun'ton, eO. u. Fam.N.

stäu'rọ lite, ~tide, min. der Staurolith.

stäve (Nebenform v. staff), 1. die (Faß-) Daube; provinc. die (Leiter-)Sprosse; 2. † mus. das Notenliniensystem; 3. die Strophe.

to stave (~d, ~d; auch stōve, stōve), I. t. 1. (einem Faße) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; 2. mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde aneinander bringen; 3. to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

stä'vẹr, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

staveş'ăcre, bot. der scharfe Ritterspora (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läuskörner kommen).

stave'-wood, bot. das Quassienholz (von *quassia*).

sta'vịng, Am. sl. riesig; kräftig.

to stäw, i. provinc. 1. stillstehen, festgefahren sein; 2. sich den Magen überladen.

A. **to stāy**, I. i. 1. stehen bleiben, stillstehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, sich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hause bleiben; he is ~ing with his uncle, er ist zu Besuch bei seinem Oheim; 3. in einem gewissen Zustande verharren; to ~ put, Am. fest bleiben, stecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausharrend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, stocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., sich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hause bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., sich auf etw. stützen, sich auf etw. verlassen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up) aufrecht halten, stützen, unterstützen; verankern (z. B. Telegraphenstangen); 2. † to ~ one's stomach, seinen Hunger stillen; 3. verweilen lassen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to ~ the hand, ein Pferd fest im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einstellen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittagessen dableiben, mitessen.

stāy, s. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einstweilige) Aufenthalt; to make ~ (od. some ~), sich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, säume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillstand; Einhalt; b) das Hinderniß, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, stocken, nicht weiter können; unentschlossen sein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; b) die Unentschlossenheit, der Anstand, das Zaudern; 4. der Bestand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfosten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenstangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); 7. mar. a) das Stag (Stütztau der Masten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagsegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der sichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korsett.

B. **stay**, a. Sc. steil.

stāy'||-at-home', fam. der immer zu Hause Hockende; die Hausunke; als a. zu Hause hockend. ~-band, das Kinderhäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Besetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankscheit (im Schnürleib).

stayed, stāyed'nẹss, s. staid, staidness.

stāy'ẹr, der Stehenbleibende &c., vgl. to stay.

stāy'||-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagsegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stagsegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürsenkel.

Ste, für Stephen.

stēad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zss.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an seiner (od. an seine) Stelle; in ~ of that, statt dessen; in ~ of me, statt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienste leisten, jm. zu statten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz sein. † **to ~**, t. 1. (to ~ up) die Stelle js. vertreten; 2. (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) versehen.

stēad'fast, a. (~ly, adv.) 1. a) fest; a ~ belief, ein fester Glaube; ~ in the faith, bibl. fest im Glauben; b) stetig, unentwegt, sicher; 2. standhaft, beständig, unwandelbar; unentwegt, entschlossen, furchtlos. ~nẽss, die Festigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entschlossenheit.

stēad'||ẹr, das Mut einflößende Mittel. ~nẽss, 1. die Festigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverlässigkeit.

stēad'ịng, Sc. 1. die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; 2. das Stallgebäude, Nebengebäude.

stēad'y, a. (**stēad'ily**, adv.) 1. stetig, fest (auch com.); sicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine stehende Kühle; a ~ ship, ein Schiff, das nicht schlingert; to remain ~ at, com. fest bleiben, sich behaupten auf (v. Preisen); ~ prices, pl. feste, od. stehende Preise; 2. standhaft, beständig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von festen Grundsätzen, pflichttreu; gesetzt, zuverlässig, solid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. **to ~**, I. t. festmachen; standhaft, gesetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feste Haltung annehmen; fest u. stetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortschreitend; gesetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steak, die Schnitte Fleisch (zum Braten, z. B. beef-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefsteakrost. ~'-fork, die Fleischgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefsteaks.

to steal (stōle; stō'lẹn, † stōle), I. t. 1. stehlen, (weg)nehmen, entwenden; 2. (die Herzen) stehlen, an sich ziehen; erlisten, erwirken; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verstohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marschieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marsch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; • to ~ our marriage, unsere Heirat zu erstehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., sich (wohin) stehlen, od. schleichen; to ~ o.s. away, sich fortschleichen; 4. to ~ away (od. off), wegstehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geist) abziehen. II. i. 1. stehlen; diebisch sein; 2. sich wohin stehlen, od. schleichen; 3. to ~ along, sich verstohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), sich fortstehlen, sich wegschleichen; stole (or stolen) away! ausgebrochen! entwicht! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., sich hinter j. schleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, sich einschleichen in; to ~ into s.one's favour, sich bei jm. unvermerkt einschmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beschleichen, heimlich überraschen; (v. einem Wechsel &c.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leise ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), sich (aus einer Gesellschaft) wegschleichen, fam. sich heimlich drücken.

stea'lẹr, der Stehler, Dieb.

Digitized by Google

stēa'lĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) verstohlen, heimlich; unvermerkt; to come ~ly upon s.o., j. beschleichen, j. unvermerkt überraschen. II. s. 1. das Stehlen; 2. **~s**, pl. das Gestohlene.

stēalth, 1. † der Diebstahl; 2. die List, Heimlichkeit; by ~, verstohlenerweise; to do good by ~, insgeheim Gutes thun.

stēal'thĭnĕss, die Heimlichkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. verstohlen, heimlich; 2. leise, unvermerkt.

steam, 1. der (Wasser-)Dampf; to blow off the ~, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to get up the ~, heizen; to get ~ up, den Dampf anlassen, auch fig.; to put the ~ on, den Dampf anlassen; the ~ is on (od. up), der Dampf ist angelassen; to have the ~ on, den Dampf angelassen haben; fig. im Zuge sein; to have all its ~ on, to be at full ~, mit vollem Dampfe arbeiten; with all one's ~ on, at full ~, mit vollem Dampf, mit voller Dampfkraft; under ~ (od. **~'ĭng**), unter Dampf, mit geheizter Maschine; under sail and ~, mit Dampf u. vollen Segeln; fig. mit größter Schnelligkeit; 2. der Dunst, Brodem, die Ausdünstung; der Hauch. to ~, I. i. 1. a) dampfen; to ~ up, (als Dampf) aufsteigen; b) dunsten, ausdünsten; to ~ away, verdunsten; 2. fam. (auch to ~ it) mit Dampf (d. h. mit dem Dampfschiffe od. Dampfwagen) fahren, dampfen; to ~ away, abdampfen; 3. fig. schnauben; to ~ with rage, vor Zorn schnauben, rasen, toben. II. t. 1. dampfen od. verdampfen lassen; 2. mit Dampf od. Dunst erfüllen; to ~ cloth, Tuch dekatieren; 3. dämpfen, mit Dampf kochen; 4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurücklegen od. fahren.

stēam'‖-appara'tus, der Dampfapparat. **~-baked bread**, das Dampfbrot. **~-bath**, das Dampfbad. **~-blast**, das Dampfgebläse. **~-boat**, das Dampfboot, Dampfschiff. **~-boi'ler**, der Dampfkessel, die Dampfblase. **~-box**, mech. der Dampfkasten, die Dampfkammer, Dampfbüchse. **~-car'riage**, 1. (**~-car**, Am.) der Dampfwagen; die Straßenlokomotive; 2. (**~-wa'ter-car'riage**, od. **~-land'-car'riage**) a) der Transport durch Dampfboote, od. Dampfwagen, der Dampftransport; b) die Kosten dafür. **~-car'riage line**, die Dampfwagenlinie. **~-case**, **~-ca'sing**, s. **~-jacket**. **~-chest**, s. **~-box**. **~-communica'tion**, die Dampfverbindung, der Dampfschiff-, od. Dampfwagenverkehr. **~-cook'ing apparatus**, die Dampfkochvorrichtung. **~-cyl'inder**, der Dampfcylinder. **~-drag**, die Straßenlokomotive. **~-draw'ing machine**, die Dampfördermaschine, der Dampfgöpel. **~-dred'ger**, die Dampfbaggermaschine. **~-en'gine**, die Dampfmaschine; a **~-en'gine to crack a nut**, fig. eine Verschwendung der Kraft. **~-en'gine-buil'der**, der Dampfmaschinenbauer. **~-engineer'ing**, das Dampfmaschinenwesen.

stēa'mer, der Dampfer, das Dampfboot, Dampfschiff; fig. der aufbrausende Mensch, Brausekopf. **~-duck**, zo. eine sehr schnell schwimmende Ente *(micropterus brachypterus)*.

stēam'‖-excur'sion, der Dampfschiffausflug. **~-exhaust'-port**, der Dampfaustritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cylinder). **~-fer'ry**, **~-fer'ry-boat**, die Dampffähre. **~-fire'-en'gine**, die Dampf-Feuerspritze. **~-fleet**, die Dampferflotte. **~-force**, die Dampfkraft; fig. die unwiderstehlich zwingende Gewalt. **~-frig'ate**, die Dampffregatte. **~-gas**, der überhitzte Dampf. **~-gauge**, phys. der Dampf-Dichtigkeitsmesser, das Manometer. **~-gen'erator**, der Dampferzeuger. **~-gov'ernor**, der Geschwindigkeitsmesser (an Dampfmaschinen). **~-gun**, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. **~-ham'mer**, der Dampfhammer. **~-head**, der Destillierkolben. **~-hea'ted**, p.a. durch Dampf erhitzt od. geheizt. **~-hea'ting**, die Dampfheizung.

stēa'mĭnĕss, das Dampfige, Dunstige; der Nebel.

stēa'mĭng, das Dekatieren mit Dampf; die Fixierung der Farben mittels Dampfes. **~-pan**, die Dämpfpfanne.

stēam'‖-jack'et, der Mantel um den Dampfcylinder. **~-kit'chen**, die Dampfküche. **~-laun'ches**, pl. mar. die Dampf-Barkasse. **~-laun'dry**, die Dampfwaschanstalt. **~-line**, die Dampfschiff(fahrts)linie (auch st. **~-carriage line**). **~-locomo'tive**, die Dampf-Lokomotive. **~-mill**, die Dampfmühle. **~-mud'derer** (**~-mud'-hea'ver**), der Dampfbagger, Dampfschlammheber. **~-naviga'tion**, die Dampfschiffahrt. **~-naviga'tion line**, die Dampfschiffahrtslinie. **~-na'vy**, die Dampferflotte. **~-pack'et**, das Dampfpaketboot. **~-pack'et post-office communication (with India)**, die Postdampferverbindung (mit Indien). **~-pile'-dri'ver**, die Dampframme. **~-pipe**, die Dampfröhre, das Dampfrohr. **~-plough**, der Dampfpflug. **~-port**, der Dampfweg, die Dampf-(austritts)öffnung (am Kessel). **~-post**, s. **~-packet post-office**. **~-pow'er**, die Dampfkraft. **~-press**, die Dampfpresse, Schnellpresse. **~-pres'sure**, der Dampfdruck. **~-proof**, a. dampfdicht. **~-propel'ler**, die Dampfschraube; das Schraubendampfschiff, der Schraubendampfer. **~-pump**, die Dampfpumpe. **~-race**, das Dampfschiff-Wettrennen. **~-rol'ler**, die (Straßen-)Dampfwalze. **~-sauce'-pan**, die Kasserolle zum Dämpfen (der Kartoffeln). **~-ship**, das Dampfschiff. **~-sleigh**, Am. der Dampfschlitten. **~-sloop**, die Dampfkorvette. **~-ten'der**, der Avisodampfer. **~-thrash'ing-en'gine**, die Dampfdreschmaschine. **~-tight**, a. dampfdicht. **~-tow'-boat**, s. **~-tug**. **~-trav'elling**, das Reisen mit Dampfkraft, bes. auf der Eisenbahn. **~-tug**, der Schleppdampfer, das (kleine) Dampfschleppschiff, Dampfbugsierfahrzeug. **~-valve**, das Dampfventil, die Dampfklappe. **~-ves'sel**, das Dampfboot, Dampfschiff. **~-voy'age**, die Dampfbootfahrt. **~-way**, der Dampfweg, Dampfkanal. **~-wheel**, die rotierende Dampfmaschine. **~-whis'tle**, die Dampfpfeife, Signalpfeife. **~-work**, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf bestehend; dumpfig, feucht.

to stēan, Sc. s. to stein.

stē'ar ātе, chem. das stearinsaure Salz. **~ĭne**, das Stearin. **~ine-can'dle**, die Stearinkerze.

stęär'ĭc, a. das Stearin betr.; ~ acid, die Stearinsäure.

stē'ątite, min. der Speckstein.

stęątĭt'ĭc, a. specksteinartig.

stęät'ọcēle [od. **stē'ątosēl**], med. der Fettbruch, Speckbodenbruch.

stēątō'mą, med. das Steatom, die Speckgeschwulst.

stēątŏm'ątous, a. med. speckgeschwulstartig.

stĕd, stĕd'fąst &c., s. stead, steadfast &c.

stēē, provinc. die Stiege, Leiter.

stēēd, das Prachtpferd, (Streit-)Roß.

stēēl, I. s. 1. der Stahl; cast ~, der Gußstahl; cemented ~, der Cementstahl; refined ~, der raffinierte Stahl, Gerbstahl; fig. head of ~, der stahlharte Kopf, Starrkopf; heart of ~, der hartherzige Mensch; true as ~, treu wie Gold; 2. a) der Feuerstahl; b) der Wetzstahl (bes. der Fleischer), Messerstahl; c) * der Stahl, die eiserne Waffe; * the flying ~, der Schlittschuh; d) med. der Stahl, das Eisen (als Arznei). II. a. 1. stählern, eisern; 2. fig. (stahl)hart. to ~, t. 1. stählen, verstählen; 2. fig. a) (den Mut) stählen; stärken; b) härten, verhärten, verstocken; to ~ the heart, das Herz verhärten; to ~ one's forehead, unverschämt sein; c) aufhetzen, aufbringen (against, gegen). **~ed** (p.a.) against, gestählt gegen (od. unzugänglich für); **~ed in impudence**, äußerst frech, höchst unverschämt.

stēēl'‖-buck'le, die stählerne Schnalle. **~-but'ton**, der Stahlknopf. **~-cap**, die Sturmhaube. **~-chain**, die Stahlkette. * **~-clad**, p.a. gepanzert. **~-col'our**, die Stahlfarbe. **~-col'oured**, p.a. stahlfarbig, stahlblau. **~-cov'ered**, p.a. stahlbedeckt, gepanzert. **~-engra'ver**, der Stahlstecher. **~-engra'ving**, 1. die Stahlstecherei; 2. der Stahlstich.

stēē'lęr, mar. der Spießgang.

stēēl'‖fi'lings, pl. der Stahlstaub. **~-fi'nery**, s. **~-refinery**. **~-forge**, **~-foun'dry**, das Stahlhammerwerk. **~-fur'nace**, der Cementierofen. † **~-glass**, der Stahlspiegel (in dem man sich angeblich so erblickt, wie man wirklich ist). **~-goods**, pl. Stahlwaren. **~-girt**, p.a. stahlumgürtet. **~-gray**, a. stahlgrau. **~-ham'mer**, der Stahlhammer. **~-head'ed**, a. vorn (an der Spitze) mit Stahl beschlagen, verstählt. **~-hil'ted**, a. mit stählernem Griff.

stēē'lĭnĕss, die stahlartige Beschaffenheit, Stahlhärte.

stēēl'‖-like, a. stahlähnlich, stahlartig. **~-manufac'tory**, die Stahlhütte, Stahlfabrik, der Stahlhammer. **~-mir'ror**, der Stahlspiegel. **~-nee'dle**, die Stahlnadel. **~-ore**, min. der Spateisenstein, Eisenspat. **~-pearl**, die Stahlperle. **~-pen**, die Stahlfeder. **~-pet'ticoat**, der Stahlreifrock, die Krinoline. **~-pig**, das Rohstahleisen. **~-plate**, die Stahlplatte, das Stahlblech. **~-plate engraving**, s. **~-engraving**. **~-pla'ted**, p.a. 1. mit Stahl plattiert; 2. stahlbepanzert, mit Stahl bedeckt. * **~-poin'ted**, p.a. mit stählerner Spitze. **~-refi'nery**, das Stahlraffinier-, od. Stahlgerbfeuer, der Stahlfrischherd. **~-ring**, der Stahlring. **~-rod**, der Stahlstab, die Stahlstange. **~-spring**, die Stahl-Sprungfeder, Schnellfeder. **~-steed**, hum. das Stahlroß, Velociped. **~-string**, die Stahlsaite. **~-top thimble**, der Fingerhut mit stählernem Boden. **~-trap**, die Stahlfalle, Fuchsfalle. **~-wire**, der Stahldraht.

Digitized by Google

~-work, 1. die Stahlarbeit; 2. **~-works**, pl. das Stahlwerk, die Stahlhütte.

stee'ly, a. 1. a) stählern; b) stahlartig; zur Stahlbildung geeignet; ~ iron, das stahlartige Eisen, Feinkorneisen; 2. stahlhart; 3. stahlfarbig, stahlglänzend.

Steel'yard [auch yard], 1. der Stahlhof, Werft der Hansa in London; 2. steelyard (klein), auch **~ę**, pl. die Schnellwage.

to steen, Sc. s. to stein.

Ste'en, Steen, Stee'nje, für Stephen.

steen'bŏ(c)k, zo. der Steenbock *(calotragus campestris)*.

† **steen'kĭṛk**, die Steenkerke (leichtes Halstuch von Nesseltuch, Gaze, od. feiner Leinwand).

A. **to steep**, I. t. 1. a) (ein)tauchen, tunken; b) (Holz) tränken, imprägnieren; c) einweichen, (ein)wässern; to ~ flax, Flachs rösten; to ~ malt, Malz einquellen; to ~ in tan, mit Lohe beizen, lohgar machen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen lassen; 2. versenken; **~ed** [stept] in iniquity, in Ruchlosigkeit versunken; **~ed** in misery, dem Elend preisgegeben; • **~'d** in favours, mit Gunstbezeigungen überschüttet. II. i. 1. weichen; 2. ziehen (vom Thee). **~**, s. 1. der Aufguß (zum Erweichen der Körner); 2. die Flachsröste, Hanfröste; 3. provinc. der Labmagen.

B. **steep**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. jäh, steil, abschüssig; 2. fig. bes. Am. gewaltig, riesig; großartig; übermäßig; that sounds very ~, das klingt unglaublich. II. s. der jähe Abhang, Absturz; die steile Höhe. • **~'-down**, adv. steil ab; als a. steil abstürzend.

stee'peṛ, s. steeping-vat.

stee'pĭnĕss, s. steepness.

stee'piŋg‖-tub, das Netzfaß (der Zeugfabrikanten); (**~-trough**) der Quellbottich (der Brauer). **~-vat**, die Weichküpe (der Färber).

stee'pĭsh, a. etwas steil abfallend.

stee'ple, der (spitze) Kirchturm. **~-bush**, bot. die filzblättrige Spierstaude *(spiraea tomentosa)*. **~-chase**, sp. das Kirchturmrennen, Hindernisrennen (Pferdewettrennen nach einem Kirchturm od. sonstigen weithin sichtbaren Gegenstande trotz aller Hindernisse). **~-cha'sing, ~-hun'ting**, das Kirchturmrennen.

stee'pled, a. spitzturmig, mit einem spitzen Turme versehen; fig. getürmt, turmhoch.

stee'ple‖-high, a. turmhoch. **~-house**, (verächtlich) die Kirche. **~-race**, s. **~-chase**.

stee'p'ness, die Steilheit, Abschüssigkeit, der jähe Abhang.

• **stee'p'-up**, adv. steil auf; a. steil aufsteigend.

• **stee'py**, a. jäh, steil, abschüssig, schroff.

A. **stee'ṛ**, der junge (meistens verschnittene) Bulle; der junge Ochs.

B. **to stee'ṛ**, I. t. 1. a) (ein Schiff) steuern; to ~ one's course to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ one's course by, seine Fahrt richten nach; which way do you ~ your course? wo geht Ihre Fahrt hin? b) to ~ one's way to, seine Schritte lenken, od. seinen Weg richten nach; c) fam. (j.) lenken, leiten; to ~ off, ablenken von; 2. fig. (das Staatsschiff &c.) lenken, leiten, führen, regieren. II. i. 1. a) steuern (by the stars, nach den Sternen); ~ as you go! steuere gerade zu! b) fahren, segeln, schiffen; to ~ clear of a rock, an einem Felsen glücklich vorbeisteuern; fig. sich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgieren; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einsetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. seine Schritte wohin lenken, sich wohin wenden, od. begeben, wohin gehen; b) den Geist auf etw. hinlenken; 3. sich steuern od. regieren lassen (v. Schiffen); the ship **~ę** well, das Schiff läßt sich gut steuern, das Schiff lüftert gut aufs Steuer.

stee'ṛąge, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verschlag vor der Kajüte; (in Kauffahrteischiffen) das Zwischendeck. **~-pas'senger**, der Passagier des mittleren Raumes, Zwischendecks-Passagier. **~-way**, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter sich zurück läßt, das Kielwasser; 2. der Grad der Geschwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no **~-way**, nicht, keine Fahrt haben (hin u. her wanken).

stee'ṛęṛ, der Steuerer, Steuermann.

stee'riŋg‖-appara'tus, **~-gear**, das Steuergerät, Steuergeschirr. **~-com'pass**, der Steuerkompaß, Strichkompaß. **~-oar**, Am. das Steuerruder, der Helm. **~-tack'le**, die Rudertalje. **~-wheel**, das Steuerrad.

stee'ṛĭŋg, der junge Stier.

stee'ṛz‖**mąn** (pl. **~męn**), † **~māte**, der Steuermann.

A. **Stee've**, für Stephen.

B. **to stee've**, mar. I. i. the bowsprit **~ę**, das Bugspriet steht etwas steil. II. t. (Baumwolle od. dgl.) traben, trawen (im Schiffsraume zusammenpressen). **~** (**stee'vĭŋg**), s. der Erhöhungswinkel des Bugspriets.

stēg, provinc. der Gänserich.

stēgąnogrăph'ĭc, a. eine Geheimschrift betr. od. darin geschrieben.

stēgąnŏg'rąph ĭst, der einer Geheimschrift Kundige. **~y**, die Geheimschrift (in Chiffren).

stęgnōt'ĭc, med. I. a. stopfend. II. s. das stopfende Mittel.

to stein, t. Sc. mit Steinen einfassen od. ausfüttern.

stein'bŏck, zo. 1. s. steenbo(c)k; 2. der Steinbock *(capra ibex)*.

stē'lą, ~ē (Lat. pl. **~ī**), die Stele, Säule mit bloßem Schaft (ohne Basis u. Kapitell); der Denkstein, Grabstein.

stēl'ęchĭte, min. eine feine Art Storaz.

stēl'ĕne, a. säulenartig.

† **to stĕll**, t. (fest)stellen, festsetzen; • **~ed fires**, pl. die Fixsterne.

stēl'lįaṛ, ~ąry, a. sternartig; gestirnt; **~ary regions**, pl. die Sternenregionen. **~ąte, ~ątĕd**, a. 1. gestirnt; sternförmig; 2. bot. strahlenförmig; **~ate flower**, die Strahlenblume; **~ated anise-seed**, der Sternanis (v. *illicium anisatum*).

stellĭf'ęrous, a. sternenbesetzt, besternt.

stēl'lĭfŏrm, a. sternförmig.

stēl'lĭon, zo. die Sterneidechse *(lacerta stellio)*. **~āte**, der betrügliche, falsche Verkauf, Trughandel.

stēl'lĭte, min. der Stellit. **~ūlaṛ**, **~ūlāte**, a. sternchenartig, mit Sternchen besetzt.

stēl'ŏçhĭte, min. der (abgesetzte) kohlensaure Kalk.

stęlŏg'rąphy, die Säulenschrift.

stĕm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglases, einer Thonpfeife &c.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornstift (eines Schlosses); d) **~ę**, pl. al. die Beine; 3. der Geschlechtsstamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geschlechts; 4. mar. das Vorderteil eines Schiffes, der Vorsteven, Vordersteven; from ~ to stern, vom Vorsteven bis zum Hintersteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. provinc. ein (gewisser) Zeitraum; bes. min. die Schicht, das Tagewerk. **to ~** (**~med, ~med**), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. sich (der Flut, dem Strome) entgegenstemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom segeln, den Strom tot segeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anstrengung (segelnd) vordringen.

stĕm'‖**-clas'ping**, p.a. bot. stengelumfassend (v. Blättern). **~-leaf**, bot. das Stengelblatt.

stĕm'‖**lęss**, a. bot. stengellos, ungestielt. **~lęt**, das Stämmchen.

stĕm'mą, griech. (gew. pl. **~tą**) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Insekten).

stĕm'męry, Am. eine Anstalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.

stĕm'plo, min. der Stempel, das Joch- od. Querholz.

stĕnch, der üble Geruch, Gestank, Stank; • der starke Duft, Geruch. **~'-trap**, der Wasserverschluß, die Schließklappe (um das Entweichen übler Gase zu verhindern).

stĕn'çhy, a. stinkend.

stĕn'çĭl (**~-plate**), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). **to ~** (**~led, ~led**), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. **~leṛ**, der Schablonenmaler od. -drucker. **~liŋg**, die Schablonenmalerei.

to stĕn'ŏgrăph, i. stenographieren.

stęnŏg'rąph ęṛ (**~ĭst**), der Stenograph, Geschwindschreiber.

stĕnŏgrăph'ĭc(ąl), a. (**~ally**, adv.) stenographisch.

stęnŏg'rąphy, die Stenographie, Schnellschrift.

stĕnt, 1. s. stint; 2. Am. das taube Gestein.

Stęntō'rĭąn [auch ō'], a. (v. **Stĕn'toṛ**, einem Griechen vor Troja) stentorisch, mächtig schreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorstimme, Riesenstimme.

A. **to stĕp** (**~ped, ~ped**, gespr. u. oft geschr. **~t, ~t**), I. i. 1. a) schreiten; b) treten, gehen, stapfen; 2. fortschreiten; Fortschritte machen; well **~t** in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber, über die Straße &c.) gehen. to ~ after s.o.,

Digitized by Google

jm. nachgehen. to ~ after (adv.), nachfolgen. to ~ aside, auf die Seite treten, ausweichen. to ~ back, zurücktreten; fig. zurückgehen (in der Erinnerung); ~ back! march! mil. rückwärts! marsch! to ~ down, hinuntergehen. to ~ forth, hervortreten, auftreten. to ~ forward, vorschreiten; hervortreten. to ~ in, hineingehen; eintreten (zu einem Besuch ꝛc.). to ~ into s.t., in etw. eintreten; fig. zu etw. gelangen, etw. in Besitz nehmen; to ~ into the shoes of s.o., in js. Stelle eintreten; j. beerben. to ~ on, treten auf; fig. sich (auf etw.) stützen. to ~ on (adv.), weiterschreiten. to ~ out, ausschreiten, lange Schritte machen; Am. hum. sterben. to ~ over, hinüberschreiten. to ~ short, kurzen Schritt halten. to ~ to s.o., sich zu jm. bemühen; to ~ to (od. up to) s.o., auf j. zugehen; sich an j. heranmachen; einer Dame den Hof machen. to ~ up, hinaufgehen. to ~ well together, (v. Pferden) gleichen Schritt halten; gut zueinander passen, sich gut miteinander vertragen. **II.** t. **1.** (foot, den Fuß) setzen; **2.** (ab)schreiten, schreitend zurücklegen; mit Schritten ausmessen; **3.** beschreiten, über (etw.) hinschreiten, in (einem Raume) einhergehen; **4.** to ~ it, sl. ausreißen, durchbrennen; **5.** mar. to ~ (up) a mast, einen Mast einsetzen.

stĕp, s. **1.** der Schritt, Tritt; Pas (im Tanz); a ~ forward, ein Fortschritt; by silent ~s, mit leisen Schritten, still, unvermerkt; ~ by ~, Schritt für Schritt; a ~'-and-~' movement, eine Schritt für Schritt vorwärtsgehende Bewegung; to bend one's ~s to, seine Schritte lenken nach; to put one's best ~ forward, sich möglichst beeilen; to retrace one's ~s, to dance the back'-~, wieder zurückgehen; to make (od. take) a ~, einen Schritt, od. einen Gang thun; to keep ~ with s.o., mit jm. Schritt halten; not stirring a ~, sich keinen Schritt weit bewegend; it is a good ~, es ist eine gute Strecke Weges; it is but a ~, es ist nur ein Katzensprung; **2.** die Fußstapfe; to tread in the ~s of s.o., in js. Fußstapfen treten; **3.** a) die Stufe, Staffel, (Leiter-) Sprosse; der Tritt, Auftritt; ~s, pl. die steinernen Stufen, Thürstufen, die Hausthürtreppe; a pair of ~s, eine kleine Stehleiter; b) die Thürschwelle; c) (auch ~s, pl.) der Wagentritt; **4.** mar. (~ of a mast) die Spur (d. h. die Verklotzung, in der der Fuß des Mastes zu stehen kommt); **5.** fig. a) der Gang, Fortgang, Fortschritt; the ~ of time, der Schritt der Zeit; b) der Schritt (die Maßregel); a ~ in the right direction, ein richtiger Schritt; a decisive ~, ein entscheidender Schritt; wrong ~s in life, falsche Schritte im Leben; to take the necessary ~s, die nötigen Maßregeln ergreifen, od. Vorkehrungen treffen; to make a false ~, einen Fehltritt thun; c) die (höhere) (Rang-)Stufe, Beförderung; to gain (od. to get) a ~, einen Grad aufrücken.

B. **stĕp,** ſ. steppe.

C. **stĕp-,** Stief-, in Zſſ.: ~'-broth'er, der Stiefbruder. ~'-child, das Stiefkind. ~'-dame, ſ. ~-mother. ~'-daugh'ter, die Stieftochter; auch ſtatt daughter-in-law. ~'-fa'ther, der Stiefvater; auch ſtatt father-in-law.

Stĕph, für **Stĕph'ąnje,** Stephanie (FN.).

Stĕph'ąnō, Stephan (MN.).

Ste'phen [ph = v], Stephan (MN.); at St. ~'s, in der Stephanskapelle, im Unterhause.

stĕp'||-lad'der, die Treppenleiter, Stehleiter. ~-moth'er, die Stiefmutter; auch ſtatt mother-in-law.

stĕppe, die Steppe.

stĕp'pęr, sl. **1.** a) der Renner, Läufer; Am. die rührige, energische Person; b) das Pferd; c) die Tretmühle; **2.** ~s, pl. hum. die Beine, Füße.

stĕp'pįan, a. eine Steppe betr.

stĕp'pinǥ, das Schreiten, Gehen. ~-mill, die Tretmühle. ~-stone, **1.** der Schrittstein (um trockenen Fußes durch seichtes Wasser zu kommen); fig. (bes. ~-stones, pl.) das Mittel, bes. Lehrmittel; der Leitfaden; ~-stones to English history, der Leitfaden der engl. Geschichte; **2.** (to s.t. higher) eine Stufe (um höher zu steigen).

stĕp'||-sis'ter, die Stiefschwester. ~-son, der Stiefsohn; auch ſtatt son-in-law. ~-stones, pl. die Thürstufen, steinernen Stufen vor einer Thür.

stĕpt, ſ. to step.

stĕręorā'ceous [shųs], a. kotartig.

stĕr'ęor||ary, die Düngerstätte. † ~āte († ~y), der Dünger.

† **stĕręorā'tion,** die Düngung.

stēre, der Ster, Kubikmeter, die Einheit des franz. Körpermaßes.

stĕr'ęō, für stereotype.

stĕr'ęobate, arch. der Unterbau, Untersatz.

stĕręochrŏm'jc, a. (~ąlly, adv.) stereochromisch.

stĕręŏch'romy, paint. die Stereochromie, Festfärbung (Art Wandmalerei mit Wasserfarben).

stĕr'ęogrąph, das stereographische Bild.

stĕręogrăph'jc(ąl) [auch stē], a. (~ąlly, adv.) stereographisch.

stĕręŏg'ręphy, math. die Stereographie, Körperzeichnung (auf einer Fläche).

stĕręŏm'ęter, das Stereometer (der Körpermesser, bes. zur Bestimmung des Rauminhaltes poröser od. pulverförmiger Körper).

stĕręomĕt'rjc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereometrisch.

stĕręŏm'ętry [auch stē], math. die Stereometrie, Geometrie des Raumes.

stĕr'ęoscōpe [auch stē'rę], das Stereoskop (Instrument, durch welches zwei Bilder einfach u. körperlich gesehen werden). ~-pic'ture, das Stereoskopbild.

stĕręoscŏp'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereoskopisch.

stĕręŏs'cop||ist, der Stereoskopenfabrikant. ~y, die Stereoskopie.

stĕręotŏm'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereotomisch.

stĕręŏt'omy, math. die Stereotomie, Durchschnittslehre.

stĕr'ęotȳpe [auch stē'rę], typ. **1.** die Stereotype; gew. ~s, pl. die Stereotypen, gegossenen Schriftplatten; **2.** die Stereotypierkunst, d. h. Kunst, Stereotypen zu verfertigen u. mit denselben zu drucken; printed in ~, printed on ~, stereotypiert. to ~, t. stereotypieren, mit Stereotypen (gegossenen Schriftplatten) drucken; abklatschen, klischieren. ~-cast, ~-plate, die Stereotypplatte. ~-cop'y, die Plattenod. Stereotypausgabe. ~-foun'dry, die Stereotypengießerei. ~-prin'ting, der Platten- od. Stereotypdruck.

stĕr'ęotȳp||ęr, der Verfertiger (od. Gießer) von Stereotypen; der Stereotypendrucker. ~ęry, **1.** die Stereotypierung; **2.** die Schriftplattengießerei.

stĕręotȳp'jc, a. (~ąlly, adv.) stereotypisch.

stĕręŏt'ypist, **1.** der Stereotypeur, Schriftplatten-Gießer; **2.** der Plattendrucker.

stĕręotypŏg'rępher, der Stereotypendrucker, Plattendrucker.

stĕręotypŏgrăph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) stereotypographisch.

stĕręotypŏg'ręphy, die Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken.

stĕręŏt'ypy, die Stereotypie, Kunst des Schriftplattengießens.

stĕr'jle, a. (~ly, adv.) unfruchtbar; ~ flower, bot. die männliche (unfruchtbare) Blüte; ~ year, das Mißjahr, schlechte Jahr mit Mißernte.

steril'jty, die Unfruchtbarkeit.

to stĕr'jlize, t. unfruchtbar machen; (Land) auemergeln.

stĕr'lęt, zo. der Sterlet (*acipenser ruthēnus*).

stĕr'linǥ, **I.** s. **1.** † der Sterling, die Sternmünze; der (vollwertige) Penny; **2.** a) der Sterling, die (englische) gesetzmäßige, vollwertige Münze; ~ money (od. ~ coin), das echte (engl.) Münzgeld; one pound ~, ein Pfund Sterling (nach englischem Münzfuß); one shilling (od. penny) ~, ein Schilling (od. Penny) Sterling; b) der gesetzmäßige (englische) Münzfuß, der gesetzmäßige Gehalt des geprägten Geldes. **II.** a. **1.** vollwertig, gesetzmäßig, echt (vom Gelde); vollgültig; ~ money, das gute Geld; **2.** fig. gehaltvoll, gediegen; probehaltig, bewährt; echt, wahr; ~ cost, com. der ursprüngliche (od. Einkaufs-)Preis; ~ value, der ursprüngliche, od. wahre Wert.

A. **stĕrn,** a. (~ly, adv.) **1.** a) starr, stier, furchtbar, schreckend; b) ernst; c) finster, trotzig; **2.** streng, herbe, rauh, hart; ~ necessity, die strenge od. unerbittliche Notwendigkeit; a ~ truth, eine unangenehme Wahrheit; **3.** trübe, traurig, unglücklich.

B. **stĕrn,** s. **1.** † das Steuer; to sit at the ~, das Ruder führen; **2.** mar. das Heck, der obere Teil des Hinterschiffs; a ship (which is) too much by the ~, ein hinterlastiges (auch achterlastiges, od. steuerlastiges) Schiff (welches hinten tiefer geladen ist als vorn); to be under s.one's ~, hinter jm. sein; **3.** sp. der Schweif, Schwanz.

* **stĕr'nąge,** mar. die Steuerung, das Heck.

stĕr'nal, a. med. das Brustbein betr.

stĕrn'||-board, die Abtrift beim Lavieren. ~-browed, a. finster dreinblickend. ~-chase, die Jagd auf ein entferntes Schiff. ~-chas'er, die Hinterkanone; sl. das Bein.

Stĕrne, eFam.N.: Lawrence ~, Schriftsteller (1713—68).

stĕrned, a. in Zſſ. (pink'-~) ein (besonderes) Hinterteil habend.

stĕrn'||-fast, das Hintertau. ~-frame, das Heckpfand, Spiegelpfand. ~-gal'lery, die Hintergalerie. ~-knee, ſ. sternson.

Digitized by Google

stĕrn'mŏst, a. (ganz) zu hinterst.

stĕrn'nĕss, 1. das Starre (des Blickes); der Ernst; 2. die Strenge, Härte, Grausamkeit.

stĕrnocŏs'tal, a. med. die am Brustbein sich ansetzenden Rippen betr.

stĕrn'-port, mar. die Heckpforte. **~-post,** der Hintersteven. **~-sheets,** pl. die Sitzbänke hinten in einer Schaluppe od. in einem Boote.

stĕrn'son, mar. das Reitknie, Hintersteventknie (der Teil des Kielschweins, an dem die Hintersteven befestigt sind).

stĕr'num, med. das Brustbein.

stĕrnuta'tion, med. das Niesen.

stĕr'nū'tat,ory, I. od. **~ive,** a. zum Niesen reizend. II. s. das Niesemittel, Niesepulver.

stĕrn'-way, mar. das Deinsen; to have **~,** deinsen, (aufs Gatt) deisen (rückwärts gehen).

stĕr'tor, med. das Röcheln.

stĕr'torŭs, stĕrto'rious [auch ō'], a. med. röchelnd (vom Atmen in Krankheitsanfällen).

stĕtch, provinc. der Furchenrain.

stĕthŏm'ĕter, med. der Brustmesser (zum Ausmessen der Brustbewegungen).

stĕth'oscōpe, med. das Stethoskop (Horchrohr zur Auskultation der Brust).

stĕthoscŏp'ic(al), a. (**~ally,** adv.) stethoskopisch.

stĕthŏs'copist, der Stethoskopiker. **~y,** die Stethoskopie, Auskultation, Lehre von der Untersuchung der Brustorgane durch das Horchrohr.

to steve &c., s. to steeve &c.

ste'vedōre [auch ō], Am. der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Ste'ven,s, ~sŏn, c. Fam.N.

Ste'vie, für Stephen.

to stew, t. (auch i.) 1. dämpfen, schmoren, (langsam) einkochen; † **~ed prunes,** pl. gedämpfte (gebackene) Pflaumen, welche Lustseuche brauchen mußten; 2. sl. (von Schülern) ochsen, angestrengt arbeiten. **~,** s. I. † a) die Badestube, Schwitzstube; b) das Badehaus; c) (auch **~s,** pl. od. sl.: a **~s**) das Bordell; d) die feile Dirne, das Weib; 2. a) das gedämpfte Fleisch, der Schmorbraten; a **~ of veal,** gedämpftes Kalbfleisch; **Irish ~,** ein warmes Gericht aus Rindfleisch, Hammelfleisch, Speck u. Kartoffeln mit Zwiebeln u. Pfeffer; b) **~s,** pl. Kasserollelöcher; 3. fam. der schwitzende Zustand, das Schwitzen vor Aufregung od. Furcht; **in a tremendous ~,** in furchtbarer Herzensangst; in gräulicher Verlegenheit; in furchtbarer Wut.

stew'ard (Sc. **stew'art, stū'art**), 1. der Haushofmeister; Verwalter; der Rentmeister; **high stewart of Scotland,** der Landeshauptmann, Seneschall; **lord ~** (of the king's, od. of the queen's household), der (königliche) Obersthofmeister; **lord high ~ of England,** der bei außerordentlichen Gelegenheiten (z. B. bei der Krönung, od. in einem Staatsprozeß gegen einen Pair) präsidierende Lord; **High ~,** ein vom Kanzler einer engl. Universität auf Lebenszeit gewählter Pair, der ihm zur Seite steht; 2. a) mar. der Proviantmeister, Proviantverwalter; der Ökonom (od. Oberkellner) auf einem Dampfschiff; **~'s mate,** mar. der Proviantmeistersmaat; **~'s room,** die Mundvorratskammer, Bottlerei; b) der Kellermeister; Küchenmeister; 3. a) sp. der Aufseher bei Wettrennen; b) der Festordner. **~ess,** 1. a) † die Haushofmeisterin; b) die Vorsteherin des Hauswesens, Wirtschafterin, Haushälterin; Gesellschafterin; 2. die Aufwärterin in der Damenkajüte eines Dampfschiffes. † **~ly,** adv. haushälterisch. **~ship (~ry),** 1. die Stelle eines Steward; 2. die Oberaufsicht.

Stew'art, schott. Fam.N.

stew'|-pan, die Schmorpfanne, der Schmortiegel. **~-pond,** der Fischweiher. **~-pot,** der Schmortopf.

sthĕn'ic, a. med. sthenisch, von erhöhter Lebensthätigkeit herrührend od. diese betr.

stī'an, das Gerstenkorn am Auge (sty).

stib' jal, a. spießglanzartig, antimonisch. **~jated,** p.a. mit Spießglanz geschwängert. **~ic,** a. antimonisch. **~jous,** a. antimonig. **~jum,** min. der Spießglanz, das Antimon.

† **stich,** die Reihe, Zeile, der Vers.

stich'ic, a. (**~ally,** adv.) stichisch, aus einzelnen Versen bestehend.

stich'omancy, die Wahrsagerei aus Versen od. Stellen, die in einem Buche aufs Geratewohl aufgeschlagen werden.

stichŏmĕt'rical, a. (**~ly,** adv.) stichometrisch.

stichŏm'etry, 1. die Stichometrie, Versmessung; 2. ein Verzeichnis der Bücher der heil. Schrift mit Angabe der Verszahl.

stich'wŏrt, s. stitchwort.

A. **to stick** (stŭck; stŭck, † stick'en), I. t. 1. a) stechen, stoßen, bohren; b) durchstoßen, spießen, anspießen; to **~ with lard,** spicken; 2. abstechen, schlachten (a pig); 3. a) stecken, anstecken, anheften, befestigen; to **~ one's spoon in the wall,** sl. abfahren, sterben; b) kleben, ankleben; to **~ (up) bills,** Plakate ankleben od. anschlagen; c) j. zum Steckenbleiben bringen; verursachen, daß j. aus der Rolle fällt; **to be stuck,** stecken bleiben, bes. in der Rede; (in einer Schwierigkeit) stecken bleiben, festsitzen; d) (etw. an einen Ort) stellen, anbringen &c.; e) (die Augen) heften, richten (upon, auf); f) Am. anführen, betrügen (with, mit); 4. to **~** o.s. above others, fam. sich über andere erheben, vgl. stuck-up. to **~ into,** hineinstecken in. to **~ pins upon a.one's sleeves,** fig. jm. kriechend schmeicheln, jm. blinden Beifall zollen. to **~ on,** anstecken; aufdrängen. to **~ up,** (zur öffentlichen Kenntnis) anschlagen; to **~ up one's hair,** sein Haar in die Höhe streichen. II. i. 1. a) (fast, fest) stecken, haften; b) kleben, (an)kleben (to, an); c) (fest)hangen, festhalten (to, an), sich halten an; d) (upon a.one's memory, od. with s.o.) im Geiste od. Gedächtnisse jd. haften; 2. a) stecken bleiben (im Kote &c.); **there it ~s,** da steckt der Knoten, da ist die Schwierigkeit; b) stecken bleiben, stocken (in der Rede); nicht weiter können; in der Kehle stecken bleiben (v. Worten); c) stocken, ins Stocken geraten (v. Verhandlungen &c.); d) in Verlegenheit sein; 3. to **~ at a.t.,** sich an etw. stoßen; sich ein Gewissen aus etw. machen; Bedenken tragen, anstehen, zögern; **what do you ~ at?** woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? **he ~s at nothing,** er geht rücksichtslos vor, er läßt sich durch nichts aufhalten. to **~ between hope and fear,** zwischen Furcht u. Hoffnung schweben. to **~ by** s.o., jm. anhaften. to **~ in-doors,** zu Hause hocken; to **~ in the mire** (od. mud), im Kote stecken bleiben; fig. in der Patsche sein; **the words ~ in my throat,** die Worte bleiben mir im Halse stecken; fig. **it ~s in my throat** (od. gizzard), es wurmt mich. * to **~ off,** abstechen, hervorstechen, hervorstrahlen. to **~ on** (od. upon) s.o., jm. anhaften, od. ankleben (bej. v. einem Makel). to **~ out,** hervorstehen; fig. müßig sein; sich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf etw. beharren. to **~ to** s.t., sich beharrlich an etw. halten, einer Partei od. Sache fest anhängen, od. treu sein; bei einer Beschäftigung aushalten; einem Ziele zustreben; to **~ to** s.o., jm. beharrlich folgen, j. nicht aus dem Garne lassen; treu zu jm. halten; to **~ to one's work,** bei seiner Arbeit bleiben; to **~ to one's guns,** mil. seiner Sache treu bleiben; to **~ to an opinion,** einer Ansicht fest od. bleiben; **it ~s to one's ribs,** sl. es hält gut vor; **tell a lie, and ~ to it,** prv. wenn du einmal lügst, so bleib dabei. to **~ together,** zusammenhalten (auch fig., z. B. im Unglück). to **~ up for** s.o., jds. Partei nehmen, j. verteidigen. **~,** s. fam. 1. das (einmalige) Stechen, der Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Hapern; provinc. die Arbeitseinstellung (strike); b) das zum Steckenbleiben Veranlassende, die Behinderung, Beschwernis.

B. **stick,** s. 1. der Stock; das Stöckchen; der Stab, Stecken; die Stange; fam. die Segelstange; **~ of a boat-hook,** die Schifferstange; (round **~**) der Billardstock, das Queue; **a ~ of sealing wax,** eine Stange Siegellack; **composing ~,** typ. der Winkelhaken (des Setzers); **~s,** pl. die Stäbchen im cock-shy; sl. das Hausgerät; **to cut one's ~** (od. **~s**), sl. s. to cut, 3, a; **to give the ~ to** s.o., j. mit dem Stocke prügeln; **to be beat with one's own ~,** prv. mit seinen eigenen Waffen geschlagen werden; **it is easy to find a ~ to beat a dog,** prv. ein Vorwand ist bald gefunden; **to get the dirty end of the ~,** schlecht wegkommen; vgl. single-**~**; 2. der Stengel, blätterlose Zweig, die Gerte; 3. a) das Stück, Scheit (Holz); **a ~ of timber,** ein Stück Bauholz; b) das Stückchen Holz; (small) **~s,** pl. das Reisig; 4. die Krücke; **the devil upon two ~s,** hum. der hinkende Teufel; 5. hum. der steife, ungeschickte, wunderliche, od. seltsame Mensch, der armselige Kerl. **to ~** (**~ed** [stikt], **~ed**), t. mit einem Stock versehen od. befestigen.

stick'-at-noth'ing, a. vor nichts zurückschreckend, rücksichtslos. **~chim'ney,** Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins (im Blockhause). **~-play,** das Stockfechten.

stick'er, 1. a) der Stubenhocker; b) **~ to** a.t., der an etw. Festhaltende; 2. **~ of bills,** od. **bill'-~,** der Zettelanschläger; Zettelankleber; 3. fam. die spitze Bemerkung, auf die nicht leicht etw. erwidert werden kann; 4. fam. (bej. Am.) der Ladenhüter (schlecht abgehende Ware).

stick'-fer'ule, die Stockzwinge.

Digitized by Google

stick'fŭl (pl. ~ę), typ. der Winkelhaken voll (Satz).
stick'jnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.
stick'jng, **1.** das Stechen; Haften, Kleben ꝛc.; ſ. **to stick**, *A.*; **2.** a) min. das (Erz-)Trumm; b) ~ę, pl. Fleiſchabfälle (welche vom Fleiſcher zu Würſten verwendet werden). * **~-place**, der Haltepunkt; * **screw your courage to the ~-place**, ſchraub deinen Mut bis aufs höchſte (wo Halt gemacht werden muß). **~-plas'ter**, **1.** das Heftpflaſter; **2.** (**lady's black ~-plas'ter**) das (ſchwarze) engliſche Pflaſter. **~-point**, ſ. **~-place**.
stick'‖-in-the-mud', fam. **1.** der Knirps; **2.** der Faulenzer; Sudler. **~-jaw**, fam. der in den Zähnen ſtecken bleibende, ſchwer herunterzuwürgende Pudding. **~-lac**, der Stock-, Holz-, od. Stangenlack.
A. **to stick'le**, t. provinc. kitzeln (**to tickle**).
B. **to stick'le**, i. **1.** † (zwiſchen Kämpfenden als Kampf- u. Schiedsrichter) dazwiſchen treten; **2.** a) **to ~ for s.o.**, zu Gunſten jꝛs. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. **to ~ for s.t.**, beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. ſtreiten; **3.** von einer Partei zur anderen übergehen.
stickle'bäck, zo. der Stichling (*gasterostĕus aculeātus*).
stick'lęr, **1.** der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiiſche (bei Zweikämpfen u. Fechtübungen); der Sekundant; **2.** der eifrige Streiter, Kämpfer (**for s.t.**, für etw.), der Verfechter (einer Sache); a **~ for ceremonies**, ein Formenmenſch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * **~-like**, a. wie ein Schiedsrichter, ſchiedsrichterlich.
stick'ljng, provinc. ſ. **sticklebäck**.
stick'-ups, pl. fam. der ſteife Halskragen, Stehkragen, Vatermörder.
stick'y, a. **1.** klebrig, zähe; **2.** Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).
stĭd'dy, provinc. der Amboß; die Schmiede.
† **to stie**, ſ. **to sty**.
stiff, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ſteif; **to grow ~**, ſteif werden, erſtarren; **~ with cold**, vor (od. von der) Kälte erſtarrt; **~ with horror**, ſtarr vor Entſetzen; **~ and stark**, ſteif und ſtarr; a **~ one**, ſl. ein Toter; a **~ country**, ein zäher (Lehm-) Boden; (as) **~ as a poker**, ſteif u. feſt, ſtockſteif; ſteif wie ein Beſenſtiel, od. wie ein Perückenſtock; b) ſtarr, prall, ſtraff; **2.** a) unbeugſam, ſtarrſinnig, eigenſinnig; hartnäckig; **~ neck**, bibl. die Halsſtarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantiſch, gezwungen, hart; ſteif, ceremoniös; c) ſtrenge; d) ſtolz; **3.** heftig; anhaltend; ſtark, ordentlich, gehörig; a **~ breeze** (od. **gale**), eine ſteife Kühlte; a **~ ship** (**which carries her sail very ~**), ein ſteifes (ſegelſteifes) Schiff (das ſeine Segel gut führt); a **~ (glass of) grog**, ein ſtarker od. ſteifer Grog; * **~ news**, die ſchlimme Nachricht; **to give it s.o. pretty ~**, es jm. tüchtig geben, jm. ſcharfe Vorwürfe machen; **4.** † ſtark, geſund; tapfer. **II.** s. ſl. das (ſteife, feſte) Wechſelpapier; der Wechſel; **to do a bit of ~**, einen Wechſel acceptieren; **~ or hard?** ſl. Wechſel oder bar Geld?
stiff'‖-borne, * p.a. feſt durchgeführt. **~-built**, p.a. flach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unſicherer geht). **~-fen'cer**, der Tröbler, der Wertpapiere anbietet.
to stiff'ęn [auch **stĭf'n**], **I.** t. **1.** ſteifen, ſteif, feſt, derb, trocken, od. ſtarr machen; fig. erſtarren (machen). **II.** i. ſteif od. hart werden; erſtarren; ſtarren; ſich ſträuben; fig. hartnäckig werden; com. ſteigen (v. Kurſen an der Börſe); mar. ſtärker od. heftiger werden (vom Winde). **~ęr**, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halstüchern, od. Halsbinden). **~ing**, **1.** das Steifen, Steifmachen; **2.** das Mittel zum Steifen; die Stärke.
stiff'ĭsh, a. (**~ly**, adv.) etwas ſteif; a **~ sum**, eine ziemliche Summe.
stiff'‖-hear'ted, a. ſtarrſinnig, hartnäckig. **~-joint**, med. die Gelenkſteifheit. **~-necked**, a. mit ſteifem Halſe; fig. halsſtarrig, hartnäckig, unbeugſam. **~-neck'edness**, die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit.
stiff'nęss, **1.** a) die Steife, Steifheit; Unbiegſamkeit; b) die Starrheit; Dickflüſſigkeit; c) die Erſtarrung; **2.** fig. a) die Steifheit; Pedanterie, ſteife Förmlichkeit; ſteife Schreibweiſe; b) die Härte, Strenge; c) (**~ of will**) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; der Eigenſinn.
stiff'‖-rumped, a. ſl. ſich ſtolz gebärdend, hochmütig. **~-starched**, p.a. ſteif geſtärkt, geſteift (v. der Wäſche); fig. ſteif. * **~-strick'en**, p.a. ſtarr vor Betäubung, ſtarrſtaunend. **~-topped** (p.a.) **gloves**, pl. (Fecht-)Handſchuhe mit ſteifen Stulpen.
A. **to stĭ'fle**, **I.** t. erſticken; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuſchen. **II.** i. erſticken.
B. **stĭ'fle**, s. **1.** (**~-joint**) das Gelenk zwiſchen den Hanken u. Hoſen (eines Pferdes); **2.** (**stĭ'fljng**) vet. eine Krankheit in der Kniescheibe, beſ. der Pferde.
stĭ'fl‖ed, p.a. unterdrückt, gedämpft, ſchwach (vom Schall). **~jng**, p.a. erſtickend (v. der Hitze).
stĭ'flemĕnt, das Erſticken; Unterdrücken, Vertuſchen.
stĭ'flęr, der od. das Erſtickende; der Unterdrücker; Vertuſcher; der Dämpfer.
stĭg'mą, griech. (pl. **~tą**, **~ę**) **1.** a) das (Brand-)Mal; **~ta**, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Chriſti; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; **2.** bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); **3.** **~ta**, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Atmungsgefäße der Inſekten; **4.** med. die Hautſtippe, ein punktförmiger Hautfleck (Flohſtich, Mal ꝛc.).
stĭgmăt'jc, **I.** (**~ăl**) a. (**~ally**, adv.) **1.** ein (Brand-)Mal betr.; mit einem (Brand-)Male verſehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entſtellt; **2.** bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. **II.** s. der Gebrandmarkte, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunſtaltete; der Böſewicht, Unhold.
to stĭg'mątize, t. brandmarken, auch fig.
stĭgmątose', a. bot. narbenartig, narbig.
stĭ'lar, a. ſ. **stylar**.
stĭl'bite, min. der Stilbit (Art Zeolith).
A. **stile**, **1.** die Steige, der Zauntritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Zaun zu ſteigen); **to help** (a lame dog) **over a ~**, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; **2.** provinc. der Steig, ſchmale (Reit-)Weg; **3.** arch. die Säule, der Ständer (in einem Täfelwerke).
B. **stile**, ſ. **style**, **2.**
Stiles, **Tom of ~** (ſelten **John of ~**), fingierter Name bei Juriſten, einem **John a Nokes** als Gegenpartei entſprechend.
stĭlĕt'tō (pl. **~ęs**), ital. **1.** das Stilett, der Dolch; **2.** der Bindlochſtecher (der Stickerinnen); **3.** † (**~-beard**) der Spitzbart (zur Zeit der Königin Elisabeth). **to ~**, t. erdolchen.
A. **still**, a. (**~**, ſelten **stĭl'ly**, adv.) **1.** a) ſtill; **to lie** (**sit**, od. **stand**) **~**, ſtill liegen (ſitzen, od. ſtehen); **~ music**, ſanfte Muſik; a **~ small voice**, bibl. ein ſtilles ſanftes Sauſen; **the ~ small voice within**, die Stimme (od. leiſe Regung) des Gewiſſens; **in ~ water**, fig. im Frieden; **~ waters run deep**, **~ waters have deep bottoms**, prv. ſtille Waſſer ſind tief; **~ swine eat all the draff**, ſtille Geſellen haben es hinter den Ohren; † a **~ sow**, ein verſteckter, od. ſchlauer Geſelle; b) ſchweigend; **be ~!** ſchweig! a **~ tongue makes a wise head**, prv. Schweigen zeugt von Klugheit; **2.** ruhig, regungslos; **3.** (v. gewiſſen Weinſorten) ſtill, nicht ſchäumend. **to ~**, t. ſtillen, beruhigen, (einem Geräuſch od. Lärm) ein Ende machen.
B. **still**, **I.** adv. **1.** a) ſtetig, ſtets, beſtändig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unabläſſig, unausgeſetzt, ohne Unterlaß; * **~ vexed**, ſtets (von Stürmen) gepeitſcht; * **~ waking sleep**, ein ſtets wacher Schlaf; * **he's a cat ~**, er iſt u. bleibt eine Katze; * **~ and anon** (* **~ an end**), immer wieder einmal; zuweilen; b) (v. der Zukunft) ſtets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; **2.** noch (vor od. hinter einem Komparativ); **~ more**, noch mehr; **~ less**, noch viel weniger; **greater ~**, noch größer; **more difficult ~**, noch ſchwieriger; **3.** (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (**this is a fault on the right side: ~ it is a fault**); **but ~**, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † ſtatt **yet**, nach **though**. **II.** * a. ſtetig, (ununterbrochen) fortgeſetzt.
C. **to still**, † **I.** i. tropfen, (herab)träufeln. **II.** t. tropfen od. träufeln laſſen.
D. **to still** (**to distill**), † t. u. i. deſtillieren. **~**, s. **1.** a) der Deſtillierapparat, das Deſtilliergefäß, der Brennapparat, Brennkolben, die Branntweinblaſe; b) die Brennerei; **2.** fig. die Läuterungs- od. Reinigungsvorrichtung.
stĭllątĭ'tious [**shus**], a. durch Deſtillation gewonnen; tropfenweiſe fallend, träufelnd.
† **stĭl'lątory**, der Brennkolben; die Brennerei.
still'‖-birth, die Totgeburt. **~-born**, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verfehlt. * **~-bree'ding**, p.a. ſtets zeugend, ſtets ſich mehrend. **to ~-burn**, t. beim Deſtillieren verbrennen. * **~-clo'sing**, p.a. ſich ſtets (wieder) ſchließend. * **~-diſcor'dant**, a. ſtets uneinig.
stĭl'lęr, der Stiller, Beruhiger.
still'‖-ga'zing, * p.a. ſtetig od. unverwandt ſchauend. **~-head**, der Deſtillierkolben. **~-house**, die Brennerei. **~-hun'ting**, sp. das Birſchen, Schleichen.
† **stĭl'lĭcide**, das Tropfen, Träufeln.
stĭllĭcĭd'jous, a. tropfend, träufelnd. **~ųm**, Lat. der Tropfenfall.

Digitized by Google

still'-life, 1. das Pflanzenleben, regungslose Hinleben; 2. paint. das Stilleben. **~-maid**, f. **~-room-maid**.

† **stil'ling**, das (Tonnen-)Gestell, (Keller-) Lager.

still'ion, der Untersatz eines Fasses.

still'ness († **stilness**), die Stille; das Schweigen, Stillschweigen; die Schweigsamkeit; ~ of the passions, das Schlummern der Leidenschaften; die Gemütsruhe.

still'-pea'ring, * p.a. still erscheinend (?). **~-room**, die Destillationsstube, Brennerei; ein größerer Raum, in dem bes. Spirituosen, Früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte, auch Glas u. Porzellan ꝛc. unter der Aufsicht einer Wirtschafterin (**~-maid** od. **~-room maid**) aufbewahrt werden. **~-solic'iting**, p.a. stets begehrend. **~-stand**, der Stillstand. **~-vexed**, p.a., **~-wa'king**, p.a. f. **~**, *B.* I. 1, a.

stil'ly, I. adv. still, geräuschlos; leise. II. a. * still, heimlich.

still'yard, f. steelyard.

stilpnosid'erite, min. der Pecheisenstein, das schlackige Brauneisenerz.

stilt, 1. a) die Stelze; gew. **~s**, pl.; to walk on **~s**, auf Stelzen gehen; on **~s**, auf Stelzen, gestelzt; hochtrabend, geschraubt; b) der Pfosten; 2. zo. (**~'-bird**, **~'-plov'er**) der Strandreiter *(himantŏpus melanoptĕrus)*. to **~**, t. (hum. to **stil'tify**) auf Stelzen stellen; erheben.

stil't ed, p.a. gestelzt, mit Stelzen versehen; fig. auf Stelzen gehend, hochtrabend, geschraubt. **~ing**, die Hochstaplerei.

Stil'ton, Dorf in Huntingdonshire, durch Käse berühmt; that's not the **~**, für that's not the cheese, f. cheese, 4.

stil'ty, a. f. stilted.

stil'yard, f. steelyard.

stime, provinc. der Lichtblick.

stim'ūl|ant, I. a. anregend, reizend. II. s. 1. med. das Reizmittel; 2. fig. die Anregung, der Sporn, Antrieb. to **~ate**, t. med. reizen, anregen, auch fig.

stimūlā'tion, die (An-)Reizung, Anregung.

stim'ūl|ative [od. **~ātiv**], I. a. (**~atively** [od. **ātively**], adv.) zur (An-) Reizung geeignet, (an)reizend, anregend. II. s. das Reizmittel; fig. der Antrieb, die Anregung. **~ātor**, der Anreizer. **~ātress**, die Anreizerin. **~us** (pl. **~i**), 1. med. das Reizmittel; 2. fig. der Sporn, Antrieb (to, zu); 3. bot. das Nesselhaar.

to **sting** (pret. **stung**, † **stang**; p.p. **stung**), t. u. i. 1. stechen, durchbohren, stacheln; 2. fig. verwunden, wurmen, tief (in der Seele) kränken; schmerzen; that **~s** me to the heart (od. to the quick), das geht mir durchs Herz; to **~** into rage, zur Wut reizen; to **~** s.o. into (od. to) a thing, j. zu etw. anstacheln; stung with remorse, von Gewissensbissen gequält. **~**, s. 1. a) der Stachel (bes. der Insekten); **~** of death, bibl. der Stachel des Todes; b) bot. das Nesselhaar; 2. a) der Stich (bes. der Insekten); b) fig. der Stich; **~s** of conscience, pl. die Gewissensbisse; c) die Schärfe, Spitze, Pointe (im Epigramm). **~'-bull**, zo. das Petermännchen, der Schwertfisch *(trachinus draco)*.

sting'|er, 1. der od. das Stechende, Verwundende; 2. sl. der (auch mit Worten ausgeteilte) sitzende Hieb; etwas ganz Bedeutendes; frostiges Wetter. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) stechend, stachelnd, schmerzhaft; **~ing nettle**, die Brennnessel.

stin'giness, die Kargheit, Filzigkeit, der Geiz.

sting'|less, a. stachellos, ohne Stachel; fig. ohne Schärfe, stumpf. **~-net'tle**, die Brennnessel.

stin'go, sl. das starke Getränk, bes. altes Bier.

sting'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachelrochen, Stechrochen *(raja pastinăca)*.

stin'gy, a. (**~ily**, adv.) geizig, filzig, knickerig.

to **stink** (pret. **stŭnk**, od. **stănk**; p.p. **stŭnk**), I. i. 1. vulg. stinken, übel riechen (of, nach); to **~** in the nostrils of s.o., jm. im höchsten Grade widerwärtig od. anstößig sein, jm. ein Dorn im Auge sein; fig. he **~s** of pride, er stinkt vor Stolz; a **~ing** fellow, ein gemeiner Kerl, ein schmutziger Lump; **~ing** fish, faule Fische (pl.); der Schwindel; 2. bibl. stinken, in üblem Geruche stehen (before, vor). II. t. anstänkern, durch Gestank beläst igen; to **~ out**, durch Gestank vertreiben; ausschwefeln. **~**, s. 1. vulg. der Gestank; 2. sl. die Stänkerei, der Skandal; there's a great **~** about it, es wird viel Lärm darum gemacht.

stink'|ard, 1. der Stänker, gemeine Mensch; 2. zo. der Stinkdachs, Telagon *(mydăus melliceps)*; Am. das Stinktier, der Skunk *(viverra mephītis)*. **~er**, 1. der, die, das Stinkende; der Stänker; 2. f. stink-pot.

stink'-horn, bot. die Gichtmorchel, der Gichtschwamm, Erdschmer *(phallus impudicus)*.

stink'ing, p.a. (**~ly**, adv.) stinkend; fig. schmutzig, gemein.

Stinkomalee', sl. verächtl. für London University.

stink'|-pot, mar., mil. der Stinktopf. **~-stone**, min. der Stinkstein, Stinkkalk; Stinkschiefer. **~-trap**, f. stench-trap.

to **stint**, I. t. 1. a) beschränken, (mit etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten, in etw. einschränken; **~ed** rations, pl. knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache) Einhalt thun; 2. fam. nach Maß od. auf das Stück arbeiten lassen. II. i. † ablassen, nachlassen, aufhören. **~**, s. 1. die Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung; 2. a) das (bestimmte, od. knappe) Maß; die (nicht zu überschreitende) Grenze; that's my **~**, das ist mein Maß, weiter gehe ich nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht, das Tagewerk (in Bergwerken); 3. das Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer Beschäftigung); to blow the **~**, sp. abblasen (zur Einstellung der Jagd); 4. zo. der Strandläufer *(tringa)*.

stint'|edness, der gehemmte od. verkümmerte Zustand. **~er**, der od. das Beschränkende, Einschränkende.

stipe, bot. der Strunk (eines Schwammes), Stiel (eines Farns, od. einer Federfrone).

stipel, f. stipule.

stipel'late, f. stipulate.

sti'pend, die Besoldung, der Sold, Lohn; das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richterlicher Beamten). to **~**, t. besolden.

stipĕn'diary, I. od. **stipĕndiā'rian**, a. 1. besoldet; **~ary** magistrate, der besoldete richterliche Beamte; 2. söldnerisch; mietlingsartig. II. s. der Söldner, Söldling. † to **~ate**, t. besolden, (jm.) Gehalt geben.

stip'itate, a. bot. gestielt.

to **stip'ple**, t. punktieren, in Punktiermanier stechen od. malen. **~**, **stip'pling**, die Punktiermanier.

stip'tic, f. styptic.

stip'ul|a, Lat. (pl. **~æ**) bot. f. stipule.

stip'ul|ar, **~ary**, **~ate** (**stipula'ceous** [shus]), a. bot. mit Nebenblättern, Afterblättern od. Blattansätzen versehen.

to **stip'ulate**, I. i. übereinkommen, eine Abrede treffen; to **~** for s.t., sich etw. ausbedingen. II. t. festsetzen, sich ausbedingen, verabreden.

stipulā'tion, 1. a) die Abmachung, Festsetzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; b) die Bestimmung, Bedingung, Klausel; 2. bot. die Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blattansätze.

stip'ule, bot. der Blattansatz, das Neben- od. Afterblättchen. **~d**, a. mit Blattansätzen versehen.

to **stir** (**~red**, **~red**), I. t. 1. (um- od. auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an-) schüren; quirlen; to **~** the fire (auch the embers), das Feuer (od. die Glut) anschüren; 2. (ein Glied ꝛc.) regen, bewegen, rühren; **~** your stumps, sl. mach dich auf die Beine; hum. nimm die Beine mit; 3. a) erregen, anfeuern; (an)reizen, hetzen, aufhetzen; to **~** a.one's feelings, j. aufregen; to **~** the blood, das Blut unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung setzen; to **~** tack and sheet, fig. alle Segel (auf)spannen; to **~** a question, eine Frage anregen; c) aufstören, wecken; 4. to **~ about**, umrühren; durchstöbern. to **~ up**, umrühren, aufrühren; mischen; fig. erregen, aufregen; aufhetzen, anreizen, aufwiegeln; to **~** up dissension, Zwist erregen. II. i. 1. a) sich regen, sich rühren, sich bewegen; **~** no man! daß sich keiner rührt! there is no wind stir'ring, es regt sich kein Lüftchen; b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben; c) lärmen; 2. a) weggehen, (von der Stelle) gehen; b) (von seinem Sitze) aufstehen; † never **~**! (aus der puritanischen Zeit, für may I never **~**!) so wahr ich lebe! ich will nicht gesund hier stehen! c) fam. (des Morgens) aufstehen; to be stir'ring, auf, wach, od. munter sein; 3. sich bemühen, geschäftig sein; sich bemerkbar machen; 4. sich auflehnen; sich empören; 5. a) im Gange od. in Umlauf sein; laut werden; there is no money stir'ring, es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen; anything stir'ring? etwas Neues? there is no news stir'ring, man hört nichts Neues; 6. to **~ about**, herumlaufen, herumgehen. to **~** abroad, ausgehen; umhergehen; im Gange sein; sich regen. to **~ out**, ausgehen, herauskommen. **~**, s. 1. a) das Sichregen ꝛc.; **~** in trade, die Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührigkeit; 2. a) das Getümmel; Geräusch; Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; to make a great **~**, viel Spektakel od. Aufhebens machen; to make a **~** about s.t., viel Aufhebens von etw. machen; b) die

Digitized by Google

Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; c) der Kampf, Streit; 3. die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; 4. sl. das Gefängnis.

stĭr'ąbo͞ut, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stĭre, eine Art Ciderapfel.

Stĭr'ịą, Steiermark.

stĭr'‖ątĕd, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen. † **~oŭs,** a. eiszapfenähnlich.

stĭrk, Sc. 1. der junge Ochse, Farre; 2. die junge Kuh, Stärke, Färse, Kalbe.

stĭr'less, a. (**~ly,** adv.) bewegungslos.

Stĭr'lĭng, schott. St.

stĭrps (Lat. pl. **stĭr'pēs**), bot. die Familie.

stĭr'rą(*h*), Sc. der (stramme) Bursche.

† **stĭr'rąge,** die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirre.

stĭr'rẹr, 1. der (Auf)Rührende &c., s. to stir; 2. der Rührlöffel; Quirl; chem. der Rührstab; 3. (**~-up'**) der Anreger; Anstifter, Aufhetzer; 4. a) der sich Regende; early **~,** der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stĭr'rĭng, I. p.a. 1. a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgeregt, unruhig; **~** times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; 2. aufregend; a **~** cause, eine aufregende Sache; **~** news (si. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). II. s. 1. a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) **~s,** pl. (ländliche) Lustbarkeiten; 2. die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; 3. die Regung, Unruhe, der Aufruhr (des Gemüts).

stĭr'rup [auch stĕr', od. stür'], 1. a) der Steigbügel; with a foot in the **~,** beim Scheiden; high up in the **~s,** fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Knieriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknochen); 2. mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorstevens u. Vorende des Kiels). to **~,** t. knieriemen, mit dem Knieriemen peitschen. **~-cup** (**~-glass**), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. **~-foot,** der linke Fuß. **~-hol'der,** der Steigbügelhalter. **~-i'ron,** der Steigbügel. **~-leath'er** (**~-strap**), der Steigbügelriemen. **~-oil,** die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. **~-stock'ings,** pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stĭr'-up, das Aufrühren, Aufwirbeln.

to stĭtch, t. 1. (auch i.) heften, nähen; to **~** a book, ein Buch heften, od. broschieren; a **~ed** [stĭtsht] book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; 2. (to **~** together, zusammen)flicken, ausbessern; 3. to **~ down,** glatt annähen; unten anheften. to **~ up,** vernähen, anheften; zuflicken. **~,** s. 1. der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running **~,** der Vorderstich; a **~** in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Kleid; master **~,** sl. Meister Zwirn, der Schneider; every **~** of canvas set, mar. alle Segel auf; a **~** of work, ein gut Stück Arbeit; to go through **~** with s.t., etw. durchführen; 2. die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a **~,** eine Masche aufnehmen; to let down a **~,** eine Masche fallen lassen; 3. der Stich, das Stechen (Schmerz); **~** in the side (auch side'-stĭt'ches, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; 4. a) der Furchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Furchen; b) die Strecke; to go a good **~,** fam. gehörig ausschreiten. **~'-back,** hum. ein starkes Bier. **~'-book,** das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stĭt'ch‖ẹr, der Nähende, Heftende; der Flicker; die Näherin, Flickerin; Stickerin. **~ery,** die Näherei, Flickerei.

stĭtch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stĭt'chĭng‖-pa'per, das Stramінpapier, der Papierkanevas. **~-silk,** die Stickseide.

stĭtch'wŏrt, bot. 1. die Hundskamille *(anthĕmis);* 2. die Sternmiere *(stellaria).*

stĭth, I. a. Sc. steif; fest, stark. II. s. † **(stĭth'y)** der Amboß; die Schmiede.

stĭth'y [od. stĭth'ĭ], 1. der Amboß; die Schmiede; to have a device on the **~,** einen Plan im Kopfe herumtragen; 2. vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † to **~,** t. schmieden.

to stĭve, t. 1. stopfen, vollpfropfen; 2. a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; 3. (Fleisch) schmoren. **~,** s. der Dunst, die schwüle Luft.

stĭ'vẹr, der Stüber, Stüver (holl. Münze, ungefähr 8 Pfg.).

stō'ą, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stōak, s. to stoke.

stōat, zo. das große Wiesel, Hermelin *(mustēla erminĕa).*

† **stọccā'dō,** 1. der Stoß, Stich (beim Fechten); 2. s. stockade, 2 u. 3.

stŏck, 1. a) der Stock, Wurzelstock, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-) Stamm; wild **~,** der Wildling; c) der Klotz, Block; auch fig. der Klotz, Dummkopf; **~s** and stones (pl.), (unempfindlich; 2. bot. die Levkoje *(matthĭŏla);* 3. a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stock, z. B. an'chor-**~,** der Ankerstock, plane'-**~,** das Hobelgehäuse; b) (gun'-**~**) der Schaft (einer Flinte); c) **~s,** pl. der Amboßklotz; der Perückenstock; der Stiefelblock; 4. **~s,** pl. a) der Fußblock, (Zwang-)Klotz; b) der Rotstall (die Maschine, worein man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen &c.); 5. die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bes. **~s,** pl. (a pair of **~s**) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffsbau, die Werft, der Stapel; a ship on the **~s,** ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the **~s,** etw. in Vorbereitung haben; 6. a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per-**~,** die Kniehose, neth'er-**~** (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; 7. a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good **~,** er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; 8. a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a **~,** Vorrat sammeln; in **~,** vorrätig, auf Lager; **~** in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; **~** (of goods) on hand, der Warenvorrat; **~** of books, der Bücher-vorrat, das Bücherlager; **~** of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost **~** and block, er hat alles (od. Rock u. Stock) verloren; **~** and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Beiderung; to take **~,** com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum. (of s.t., etw.) in (genauen) Augenschein nehmen, mustern, über etw. Musterung halten; b) (live **~,** im Gsf. zu dead **~,** den Wirtschaftsgeräten) der Viehstand (**~** of cattle, **~** of sheep &c.), bes. das Hornvieh; auch: verschiffes Vieh; **~** of bees, der Bienenstand; **~** of deer, der Wildstand; c) Am. (der Bestand von) Sklaven einer Pflanzung; d) fig. in adjektivischer Verwendung: stets vorrätig od. bereit gehalten, immer vorhanden od. wiederkehrend; **~** subject, der stehende (Gespräches-)Gegenstand, das hergebrachte, immer wiederkehrende Thema; a **~** joke, ein stehender Witz; **~** words, pl. Stichwörter; **~** pieces, pl. Repertoirestücke; vgl. laughing-**~;** 9. a) die Habe, Barschaft; der Schatz; das bare Vermögen, Kapital; b) das Stamm- od. Grund-Vermögen; das Stamm- od. Grund-Kapital, der Fonds; **~** in bank, das Bankkapital; to be in **~,** Kapitalien od. Geld haben, gut situiert sein; **~** in trade, das Handelskapital, vgl. 8, a.; out of one's own **~,** aus eigenen Mitteln; c) (auch **~s,** pl.) das Staatskapital; (gov'ernment-**~s**) Fonds, Staatspapiere (pl.); d) der Teil, Anteil, die Geldanlage, Einlage, der Einsatz; die Aktie; e) das Hauptkonto mit allen Schulden u. Forderungen; die im Kontobuch aufgeführten Personen; f) † der Talon, die Lage, die übrig gebliebenen Karten, die Kaufkarten; 10. die eingedickte Fleischbrühe.

to **stŏck,** t. 1. a) (a gun, ein Gewehr) mit einem Schafte versehen, schäften; b) mar. (an anchor, einen Anker) stocken; 2. in den Fußblock (vgl. **~s,** 4) legen; 3. (to **~** up) ausroden, ausrotten; 4. (mit Vorrat) versehen, versorgen; in den gehörigen Stand setzen; (a pond, einen Teich) mit Fischen besetzen; (a park with deer, einen Park mit Rotwild) besetzen; (a farm, ein Landgut) mit dem nötigen Viehstand versehen; well **~ed** [stŏkt], mit gutem Viehstand; mit gutem Wildstand; wohlversehen; to **~** one's mind with learning, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; 5. aufheben, verwahren, sammeln; 6. (die Karten) zusammenwerfen; sl. (die Karten zum Zweck des Betrügens) zusammenlegen; 7. Am. (ein Stück Land) besäen.

stŏckāde', mil. 1. s. stoccado, 1; 2. das Pfahlwerk, die Pallisaden; 3. das Stacket; die Umfriedigung. to **~,** t. verpallisadieren, umpfählen.

stŏck'‖-account', com. das Kapitalkonto. **~-adven'turer,** der Aktienspekulant. **~-adven'tures,** pl. Aktienspekulationen. **~-blind,** a. stockblind. **~-book,** com. das Lagerbuch. **~-bro'ker,** der Fondsmakler, Makler in Staatspapieren. **~-bro'kerage,** die Agiotage. **~-dove,** die Holztaube *(columba œnas).*

stŏckdŏl'lạgẹr, Am. sl. s. sockdolager.

stŏck'ẹr, der (Baum-)Ausroder.

stŏck'‖-exchange', die Stockbörse, Fondsbörse. **~-farm,** die Viehzüchterei; to **~-farm,** i. Viehzucht treiben. **~-far'mer,** der Viehzüchter. **~-fee'ding,** die Viehmästung. **~-fish,** der Stockfisch (gedörrter Kabeljau). **~-frame,** der Strumpfwirkerstuhl. **~-gil'lyflower,** bot. die Winterlevkoje *(matthĭŏla incāna).* **~-graf'ting,** das Pfropfen in den Spalt. **~-hol'der,**

Digitized by Google

der Aktienbesitzer, Kapitalist, Rentier. **~-horse**, das Packpferd.

stŏck'jnĕt, ein baumwollenes, tricotartiges Zeug.

stŏck'jng, 1. das Ausroden; 2. das Vieh u. Inventar eines Landgutes; 3. der Strumpf; half **~s**, pl. Halbstrümpfe, Socken; he is six feet in his **~s** (od. in his **~-feet**), er ist sechs Fuß hoch in bloßen Strümpfen (ohne Stiefel anzuhaben). **to ~**, t. mit Strümpfen bekleiden. **~ed**, p.a. in Strümpfen.

stŏck'jngˌ-bree'ches, pl. die Strumpfhosen. **~-dres'ser**, der Strumpfzurichter.

stŏck'jngęr, der Strumpfwirker.

stŏck'jng-feet, pl. to walk in one's **~-feet**, in bloßen Strümpfen (d. h. ohne Stiefel od. Schuhe) gehen; vgl. stocking, 3. **~-frame**, der Strumpfwirkerstuhl. **~-knit'ter**, der Strumpfstrider, die Strumpfstriderin.

stŏck'jnglĕss, a. ohne Strümpfe.

stŏck'jngˌ-loom, s. **~-frame**. **~-men'der**, die Strumpfstopferin; Strumpfstriderin. **~-net**, das Strickgewebe, Tricot. **~-stret'chers**, pl. (hölzerne) Strumpfformen. **~-trade**, der Strumpfwarenhandel. **~-wea'ver**, der Strumpfwirker. **~-wea'ving**, die Strumpfwirkerei. **~-yarn**, das Strickgarn, Strumpfwirkergarn.

stŏck'jsh, a. wie ein Stock, unempfindlich, hart.

to stŏck'ǁ-job, i. in Fonds (od. Aktien) spekulieren, agiotieren. **~-job'ber**, der Börsenspieler, Agioteur, Stockreiter, Stockjobber, Fuchser. **~-job'bing**, **~-job'bery**, das Börsenspiel, die Stockreiterei, Agiotage, der Börsenschacher. **~-kee'per**, 1. der Lageraufseher (eines Buchhändlers); 2. bef. Am. der Viehwächter. **~-knit'ter**, der Strumpfstrider. **~-list**, der Börsenbericht, Börsenzettel. **~-lock**, das (in Holz gefaßte) Riegelschloß. **to ~-lock**, t. mit einem Riegelschlosse versehen. **~-man**, s. **~-keeper**. **~-mar'ket**, s. **~-exchange**. **~-min'der**, Am. s. **~-keeper**. **~-opera'tions**, pl. der Umsatz von Kapitalien; die Aktienspekulationen. **~-pig'eon**, s. **~-dove**. **~-pun'ished**, p.a. mit dem Fußblocke bestraft. **~-purse**, mil. die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder. **~-range**, Am. die Viehweide, Trift. **~-shave**, das Stockmesser (der Böttcher u. s. w.). **~-shears**, pl. die Stockschere, Baumschere. **~-sta'tion**, der Viehzüchterbezirk. **~-stiff'ener**, die Halsbinden-Einlage. **~-still**, a. stockstill, unbeweglich. **~-tack'le**, mar. das Ankertauwerk. **~-ta'king**, die (Geschäfts-)Inventur. **~-trees**, pl. die Stammbäume. **~-work**, min. das Stockwerk (Erzbau in verschiedenen Etagen).

stŏck'y, a. provinc. untersetzt; stämmig, kramm.

stode, die Stuterei, das Gestüt.

to stŏdge, t. provinc. vollstopfen, anfüllen. **~d**, p.a. (gestopft) voll, strotzend; dauschig.

stŏd'gy, a. 1. (**stŏdge'fŭl**) s. stodged; 2. unverdaulich (v. Speisen).

stŏgged, p.a. provinc. feststeckend, festgefahren.

Stō'jc, 1. (**~ąl**) a. 1. stoisch, der Lehre des Zeno (um 300 v. Chr.) folgend; **~** philosophers, pl. die stoischen Philosophen; 2. stoic (klein), s. stoical. II. s. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (klein), der unempfindliche, gleichgültige, od. kalte Mensch.

stō'jcąl, a. (**~ly**, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. **~nĕss**, das stoische Wesen od. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.

stōiçhi ŏl'ǫgy, 1. chem. s. **~ometry**; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. **~ŏmĕt'rjcąl**, a. chem. stöchiometrisch. **~ŏm'ętry**, chem. die Stöchiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.

Stō'jcĭsm, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (klein), s. stoicalness.

stōke, provinc. der Stock, Stamm.

to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stochern (das Feuer). **~'-hole**, das Schürloch, Heizloch.

stō'kęr, der Schürer, Heizer, Feuerknecht, auch in einer Brauerei.

A. **stōle**, pret. s. to steal.

B. **stōle** (Lat. **stō'lą**, pl. **stō'lē**), s. 1. die Stola, der Priesterrock, das Meßgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the **~**, s. groom, 2.

C. **stōle**, bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.

stōled, a. eine Stola tragend; s. stole, *B.*

stō'lęn [od. stōln], p.p. 1. gestohlen; **~** goods, pl. Gestohlenes: **~** waters are sweet, bibl. verstohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bewerkstelligt; a **~** match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.

stōl'jd, a. 1. thöricht, närrisch, dumm; 2. unempfindlich, dickfellig. **~nĕss**, **stŏlid'jty**, die Thorheit, Dummheit.

stō'lŏn, s. stole, *B.*

stōlŏnif'ęrous, a. bot. Schößlinge, od. Ausläufer treibend; **~** stems, pl. Ausläufer.

stō'mą, griech. (pl. **stŏm'ątą**) bot. u. zo. die Mündung, das (Luft-)Loch, die Pore.

stŏmăc'ąçē, griech. med. die Mundfäule, der stinkende Atem.

stŏm'ąch, 1. der Magen; to turn a one's **~**, jm. Erbrechen od. Ekel verursachen; my **~** rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my **~**, das widert (od. ekelt) mich an; I've got a **~** on my chest, hum. ich habe Magendrücken; that still sticks in my **~**, das liegt mir noch immer (unverdaut) im Magen; 2. der Appetit, die Eßlust; to have a good **~**, guten Appetit haben; to have the **~** of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my **~** for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Neigung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the **~** to it (od. for it), ich habe keine Lust dazu; • against the **~** of my sense, gegen meine innere Neigung; b) die Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Trotz, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Zorn. † **to ~**, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to **~** an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) zürnen. **~-ache**, der Magenschmerz. **~-brush**, med. die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).

stŏm'ąchǁąl, I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. s. das magenstärkende Mittel. **~ed** [mąkt], p.a. in Zs.: von Leidenschaften erfüllt; high-**~ed**, feurig, hochfahrend.

stŏm'ąchęr, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Boxen); 2. **stŏm'ąchęr** [tshęr], das Wieder, der (Buten-)Latz.

stŏm'ąchfŭl, I. a. † leidenschaftlich, zornig; trotzig. II. s. (pl. **~s**) der Magen voll. **~nĕss**, die Leidenschaftlichkeit; der Trotz, Starrsinn.

stŏmăch'jc, med. I. (**~ąl**) a. 1. den Magen betr.; **~** vessels, pl. die Magengefäße; 2. magenstärkend. II. s. das Magenmittel; die Magenstärkung.

stŏm'ąchlĕss, a. 1. magenlos; 2. † ohne Eßlust.

stŏm'ąch-pump, med. die Magenpumpe. • **~-qualmed**, p.a. von Übelkeit beschwert, magenkrank. **~-stag'gers**, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. **~-war'mer**, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. **~-worm**: the **~-worm** gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.

stŏm'ąchy, a. provinc. zornig; trotzköpfig.

stŏm'ąpŏd [auch stō'mu] (pl. **~s**, griech. stomăp'ŏdą), zo. der Maul(fuß)er (Familie der Schalenkrebse).

stŏm'ątą, pl. bot. s. stoma.

stŏmăt'jc, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. s. med. das Mundheilmittel.

stŏmątit'js, med. die Mundentzündung.

stŏm'ątŏ-gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.

to stŏmp, i. provinc. u. vulg. s. to stamp.

stōne, I. s. 1. a) der Stein (vgl. corner-**~**, key-**~**, philosopher's **~**, stepping-**~**); **~** for building, der Baustein; broken **~s**, pl. der Steinmad; to walk upon the **~s**, ein Pflastertreter (d. h. Müßiggänger) sein; to go down like a **~**, leicht Grund finden; to throw a **~** (od. **~s**, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first **~** at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a **~** in one's own garden, sich thorichterweise selbst schaden; to mark with a white **~**, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no **~** unturned (od. untouched), nichts unversucht lassen, alles aufbieten; he has no more wit than a **~**, er ist dumm wie ein Klotz; a heart of **~**, ein Herz von Stein; a rolling **~** gathers no moss, prv. s. rolling, I. 1; to kill two birds with one **~**, prv. zwei Fliegen auf einen Schlag (od. mit einer Klappe) töten; b) (precious **~**) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the **~**, Steinbeschwerden haben; d) • der Donnerkeil; e) • (for hail-**~**) das Hagelkorn, die Schlosse; 2. etw. aus Stein Verfertigtes: a) • der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Harte: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren rc.); b) med. der Stein; 4. (pl. **~** [oft stĭnz]) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund); with 10 **~** in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

Digitized by Google

to stōne, t. 1. steinigen; 2. Steine wegschaffen, od. auflesen (von einem Acker); 3. (Steinfrüchte aus)kernen; 4. mit Steinen einfassen; 5. * fig. versteinern.

stōne'‖**-al'um,** min. der Bergalaun, Steinalaun. **~-band** (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flötz). **~-bat'ter,** arch. die Steinböschung. **~-bea'rer,** arch. der Steinträger. **~-bed,** das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. **~-bee,** Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. **~-blind,** a. stockblind. **~-block,** der Steinblock; der Trag- od. Stuhlstein (Eisenbahn). **~-blue,** die Schmalte. **~-bore,** der Steinbohrer. **~-bo'rer,** zo. der Steinfresser *(lithophăgus,* Muschelart). **~-bot'tle,** die steinerne Flasche, Krufe, der Steinkrug. † **~-bow,** die Armbrust zum Steinschießen. **~-bram'ble,** bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere *(rubus saxatĭlis).* **~-brash,** ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. **~-break,** bot. der Steinbrech *(saxifrăga).* **~-brea'ker,** 1. der Steinklopfer (beim Straßenbau); 2. ſ. **~-crusher.** **~-brea'king,** das Steinebrechen. **~-bridge,** die steinerne Brücke. **~-broke,** p.a. fam. ganz zu Grunde gerichtet. **~-bro'ker,** der Winkelmakler, Böhnhase. **~-bruise,** die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). **~-buck,** ſ. steinbock. **~-but'ter,** min. die Steinbutter, Bergbutter. **~-chat, ~-chat'ter,** zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).* **~-chi'na,** das feine engl. Steingut. **~-chips, ~-chip'pings,** pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. **~-chol'ic,** med. die Steinschmerzen (pl.). **~-coal,** min. die Glanz- od. Anthracitkohle. **~-coa'ted,** p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. **~-cold,** a. kalt wie Stein, eiskalt. **~-col'our,** die Steinfarbe. **~-col'oured,** p.a. steinfarben. **~-cop'per,** min. das Steinkupfer. **~-cor'al,** min. die Steinkoralle. **~-cov'ering,** die Packlage, Steingrundlage (beim Straßenbau). **~-cra'dling of the shafts and adits,** min. die Schacht- u. Streckenmauerung. **~-crop,** bot. der Mauerpfeffer *(sedum);* **acrid ~-crop,** bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre);* **tuberous ~-crop,** bot. die Fetthenne *(sedum telephĭum).* **~-crush,** ſ. **~-bruise.** **~-crush'er,** die Steinbrechmaschine. **~-cur'lew,** zo. der Dickfuß *(crepĭtans œdicnēmus).* **~-cut'ter,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Steinschneider; 3. der Bildhauer. **~-cut'ting,** 1. die Steinhauerarbeit; 2. das Steinschneiden; 3. die Bildhauerarbeit. **~-dead,** a. mausetot. **~-deaf,** a. stocktaub. **~-drain,** die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. **~-dres'ser,** der Steinsetzer. **~-drift,** min. der Stollen durch Gestein. **~-dust,** min. das Bohrmehl, Steinmehl. **~-ea'ter,** ſ. **~-borer.** **~-fal'con,** zo. der Steinfalke *(falco lithofalco).* **~-fern,** bot. der Steinfarn *(allosūrus crispus).* **~-flood,** der Steinregen. **~-floor,** der Steinboden. **~-fly,** zo. eine Art Eintagsfliege *(ephemĕra).* **~-fox,** zo. der Steinfuchs, Eisfuchs, Polarfuchs *(canis lagōpus).* **~-fruit,** coll. das Steinobst, Kernobst. **~-ham'mer,** der Steinhammer. **~-hard,** a. steinhart. **~-hawk,** ſ. **~-falcon.** **~-hear'ted,** a. ſ. **stony-hearted.** **~-hearth,** der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'hĕnge, eine Gruppe von Steinblöcken in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels.

stōne'‖**-horse,** der Hengst, Beschäler. **~-house,** das steinerne (od. massive) Haus. **~-jug,** 1. ſ. **~-pitcher;** 2. sl. das Gefängnis, bes. Newgate. **~-lil'y,** die Meerlilie (Versteinerung, *encrĭnus liliiformis).* **~-mar'row,** min. das Steinmark. **~-mar'ten,** zo. der Steinmarder *(mustēla foina).* **~-ma'son,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). **~-ma'sonry,** 1. die Steinmetzarbeit; 2. die Maurerarbeit. **~-mor'tar,** 1. der Steinmörtel; 2. mil. der Steinmörser. **~-o'chre,** der Steinocker (Farbe). **~-or'naments,** pl. arch. die Steinverzierungen. **~-pack'ing,** arch. die Steinpackung, das Packwerk. **~-pars'ley,** bot. das aromatische Sison *(sison amōmum).* **~-pave'ment,** das Steinpflaster. **~-pine,** bot. die Pinie, Pinienkiefer *(pinus pĭnea).* **~-pit,** der Steinbruch. **~-pitch,** min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. **~-pit'cher,** der steinerne Krug. **~-pla'ning engine,** die Steinhobelmaschine. **~-plant,** min. die Steinkoralle. **~-plov'er,** zo. ſ. **~-curlew.** **~-pock,** med. die Steinblatter, Steinpocke. **~-quar'ry,** ſ. **~-pit.**

stō'nęr, 1. der Steiniger; 2. der Steinschleuderer; 3. der Maurer.

stōne'‖**-roofed,** p.a. mit steinerner Decke od. Wölbung versehen. **~-rub'bish,** der Steinschutt. **~-saw,** die Steinsäge. **~-saw'yer,** der Steinplattensäger. **~'s cast,** ſ. **~'s throw.** **~-seed,** bot. der Steinsamen *(lithospermum arvense).* **~-squa'rer,** der Stein(be)hauer, Steinmetz. **~-still,** a. stockstill. **~'s throw,** der Steinwurf (als Entfernung). **~-wall,** die Steinwand, Brandmauer.

stōne'wȧre, das (englische) Steingut.

stōne'‖**weed,** bot. ſ. **~-seed.** **~-wharf,** die Steinbuhne. **~-work,** das Mauerwerk (in Stein). **~-wort,** bot. eine Pflanze der Gattung *sison* od. *chora.*

stō'ney, a. ſ. stony.

stō'nįnĕss, 1. das Steinige; 2. fig. die Härte (des Gemüts).

† **to stŏn'jsh,** ſ. to astonish.

stō'ny, a. 1. a) steinig; **~ land, ~ ground,** der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; **~ wine,** der gegipste Wein; 2. fig. steinhart; starr. * **~-hear'ted,** a. hartherzig.

stŏŏd, pret. u. p.p. ſ. to stand.

stŏŏk, 1. das Dutzend Garben; der Vorrat; 2. sl. das Taschentuch. **to ~,** t. (Garben dutzendweise) aufsetzen, in Haufen stellen. **~'-hau'ler,** sl. der Taschentuchdieb.

stŏŏl, 1. a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; (high'-~) der Comptoirstuhl, Drehschemel; Bock; **~ of repentance,** der Sünderschemel (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); **between two ~s,** zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (**~ of a plough**) das (Pflug-)Gestell; 2. der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; 3. a) (**close ~**) der Nachtstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. **to ~,** i. einen Wurzelstock bilden, sich bestocken.

stŏŏl'‖**-ball,** der Stuhlball (Spiel). **~-pig'eon,** Am. der Lockvogel.

to stŏŏm, t. ſ. to stum.

A. **to stōōp,** I. i. 1. a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; **to ~ to the very ground,** sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich krumm halten, krumm gehen; **don't ~!** halte dich nicht krumm! sitze gerade! 2. (v. Vögeln) a) niederschießen, stoßen; niedriger fliegen; b) sich setzen; 3. a) sich erniedrigen, sich wegwerfen, sich demütigen; **I shall make him ~,** ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (**to,** bis zu); **to ~ to conquer,** nichts wider eine Eroberung haben (**She Stoops to Conquer,** Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1772); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. II. t. 1. beugen, neigen; **to ~ a cask,** ein Faß kippen; 2. unterwürfig machen. **~,** s. 1. a) das Neigen, Bücken; b) die krumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); **to have a ~,** sich (bei beim Gehen) nicht gerade halten, krumm gehen; 2. das Niederschießen (eines Stoßvogels); **to make a ~,** sich beugen; niederschießen, stoßen (**at, upon,** auf); 3. die Erniedrigung, Demütigung.

B. **stōōp,** s. Am. die Galerie, der (bedeckte, mit Sitzen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür mit Sitzvorrichtung.

C. **stoop,** s. 1. † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; 2. das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart).

stōō'pęr, ſ. der sich bückt od. beugt &c., vgl. to stoop.

to stōōp, i. sich wirbelnd erheben.

stoō'tęr, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.).

to stŏp (**~ped, ~ped,** gespr. u. zuw. auch geschr. stöpt), I. t. 1. stopfen, verstopfen, zustopfen; **to ~ a leak,** ein(en) Leck stopfen; **to ~ a gap,** eine Lücke ausfüllen; **to ~ a.one's mouth,** jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; **to ~ one's ears,** sich die Ohren verstopfen; **to ~ the earth,** sp. die Eingänge eines Fuchsbaues verstopfen; **to ~ the way,** den Weg versperren; **to ~ a flow,** einen Lauf od. Fluß hemmen; **to ~ a tooth,** einen Zahn füllen od. plombieren; 2. sperren, versperren; **to ~ a neighbour's light,** einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; 3. a) halten, anhalten, aufhalten; **~ thief!** haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; **to ~ the supplies,** die Steuern verweigern; **to ~ proceedings,** ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; **to ~ payment,** com. die Zahlungen einstellen; **~ that noise** (fam. **~ that row**), (unter)laßt den Lärm! d) (einen Hieb) auffangen, parieren; 4. mar. befestigen, seisen; 5. a) stillen (**the blood,** das Blut); b) unterdrücken; c) **to ~ a.one's breath,** jm. den Atem benehmen, j. ersticken; 6. (eig. i. II. 2, a) dableiben zu; **to ~ supper,** zum Abendessen bleiben; 7. (die Registerzüge der Orgel) registrieren; 8. **to ~ from** s.t., von etw. abhalten. **to ~ out,** fam. (in s.t., an etw.) abziehen, sparen. **to ~ up,** verstopfen; verbergen. II. i. 1. a) (anhalten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); **to ~ for** s.o. (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; **~, coachman!** halt, Kutscher! **the engine ~s,** die Maschine hält an; **to ~ short,** (plötzlich) stehen bleiben,

Digitized by Google

anhalten; abbrechen, innehalten; to ~ short of s.t., (dicht) vor einem Ziele anhalten, innehalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining, es hat aufgehört zu regnen; **2.** fam. a) dableiben (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place, an einem Orte); where are you stŏp'ping? wo logieren Sie? c) to ~ away from, wegbleiben von, sich fernhalten von.

stŏp, s. **1.** a) das Vollstopfen, die Füllung, Ausfüllung; b) die Verstopfung; c) der Stoß am Riegel; die Sperre (einer Uhr); der Sperrhaken (des Hahnes am Gewehr); d) die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; **2.** a) das Auffangen (eines Hiebes), die Parade; b) das Hindernis; Verbot; c) die Beschlagnahme (od. Hinderung des Verkaufs); **3.** a) der Einhalt; Halt, Ruhepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, einhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to s.t., einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a dead ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); **4.** a) das Endzeichen; (full ~) der (Schluß-)Punkt [.]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange aus- od. einhalten; b) das Interpunktionszeichen überhaupt; ~s, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (sl.); **5.** a) die Klappe, das Ventil (an Blasinstrumenten); b) der Griff (der Geige); c) das (Orgel-)Register, die (Orgel-)Stimme; das Registerziehen; **6.** mar. das Füllstück (zum Verlängern eines zu kurzen Holzes); **7.** sl. der Geheimpolizist. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-cock, der Absperrhahn (an Dampfmaschinen, od. an Gasröhren).

stōpe, min. die Strosse (treppenförmiger Abtrieb beim Bergbau). **to ~,** t. strossenweise bauen.

stŏp'-gap, fam. der Lückenbüßer; fam. das Nestküchlein (jüngste Kind).

stō'ping, min. der Strossenbau.

stŏp'less, a. (~ly, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

stŏp'page, **1.** das Verstopfen, die Verstopfung; **2.** a) die Hemmung, Sperrung; das Sichverfahren der Wagen; b) das Hindernis, die Unterbrechung; **3.** med. die Wieke (v. Charpie); **4.** das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen &c.); **5.** die Einstellung (der Arbeit); ~ of payment, die Zahlungseinstellung; ~ of goods, die Beschlagnahme von Gütern, die (an inzwischen bankerott gewordene Besteller) unterwegs sind.

stŏp'per, **1.** der Stopfer, Verstopfer; **2.** a) der Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremsschwengel (an Dampfwagen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); **3.** die Versperrung, das Hemmnis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. **to ~,** t. **1.** zustopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; **2.** mar. (ein ablaufendes Tau) stoppen (festhalten). ~-knot, mar. der Stopperknoten.

stŏp'perless, a. stöpsellos, ungestöpselt.

stŏp'ping‖-place, die Haltestelle. ~-train, der Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, der Bummelzug.

stŏp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Dammes in hydraulischen Werken.

stŏp'ple, **1.** a) der Stöpsel; ground-in' ~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; **2.** die Klappe (an Orgelpfeifen).

stŏp'‖-valve, das Absperrventil. ~-watch, die Sekundenuhr mit Hemmfeder. ~-wa'ter, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. ~-work, mech. der Sperrkegelapparat.

stō'rage [auch ŏ'], com. **1.** das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); **2.** das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ŏ'], der Storax; ~-tree, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*.

stōre [auch ŏ], **1.** a. **1.** a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichtum schändet nicht; b) † die (große) Zahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen &c.); **2.** (auch ~s, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; **3.** ~s, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the ~s, der Proviantmeister; **4.** com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bes. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (book'-~, der Buchladen). **II.** † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ŏ], **I.** t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; ~d up, aufgespeichert; vorrätig, auf dem Lager; **2.** anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; ~d with, reich an. **II.** i. auf Lager sein, lagern; to have goods stō'ring [od. ŏ'], Waren auf dem Lager haben.

stōre'[auch ŏ]‖-book, com. das Lagerbuch, Befundbuch. ~-bread, der Schiffszwieback. ~-can'dle, das gezogene Licht. ~-cask, das Lagerfaß. ~-cel'lar, der Lagerkeller. ~-clos'et, die Vorratskammer (im Kellergeschoß engl. Häuser). ~-depot', der Lagerplatz, Vorratsplatz. ~-house, **1.** das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; **2.** die Rüstkammer; **3.** die Schatzkammer. ~-kee'per, **1.** der Lageraufseher, Magazinverwalter; **2.** Am. der Ladenbesitzer, Krämer; ~-keeper General, mil. der Generalintendant. ~-pay, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). ~-pigs, pl. Zuchtschweine. ~-pond, der Satzteich, Setzteich.

stō'rer [auch ŏ'], **1.** der Sammler, Aufbewahrer, Aufkäufer; **2.** der Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner.

stōre'[auch ŏ]‖-room, die Vorratskammer; Proviantkammer. ~-ship, das Ammunitionsschiff, Proviantschiff, Magazinschiff. ~-tim'ber, das Nutzholz. ~-twine, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. ~-ware'house, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, s. story, *B.*

stōr'ge [auch storj], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. **1.** auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; **2.** mit historischen Bildern geziert.

B. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. in Zss.: one'-~, einstöckig; three'-~, dreistöckig.

stō'ries [auch ŏ'] (~s, pl.), **1.** die kleine Brut (Fische), die Setzlinge (pl.); **2.** das junge Ferkel.

stō'ring [auch ŏ'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stŏrk, zo. der Storch *(ciconia)*. ~'s-bill, bot. der Storchschnabel *(geranium)*; der Reiherschnabel *(erodium)*; der Kranichschnabel *(pelargonium)*.

stŏrm, **1.** a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heftige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Kugelregen; d) (snow'-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; **2.** mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; **3.** a) der Auflauf, Auftuhr; b) der Lärm, Streit; c) das Stürmen, Gepolter; das Ungestüm; die Heftigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. **to ~,** **I.** i. stürmen; it ~s, es stürmt; fig. (to ~ away) wüten, toben, poltern, schelten (at, auf). **II.** t. **1.** • bestürmen (eig.); **2.** mil. (er-) stürmen; **3.** to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stŏr'mable, a. erstürmbar.

stŏrm'‖-beat, • p.a. vom Sturm gepeitscht. ~-beat'en, p.a. **1.** = ~-beat; **2.** • verwettert, wettergefurcht (vom Gesicht). ~-bird, s. stormy petrel. ~-bree'der, mar. die Gewitterwolke. • ~-cloud, p.a. sturmumhüllt. ~-cloud, die Sturmwolke, Gewitterwolke. ~-cock, zo. die Misteldrossel *(turdus viscivorus)*.

stŏr'ment, com. ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff.

stŏrm'‖-finch, i. stormy petrel.

stŏrm'ful, a. (~ly, adv.) stürmisch. ~-nĕss, das stürmische Wesen.

stŏr'mi‖**nĕss,** der stürmische Charakter (der Witterung &c.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stŏr'ming-par'ty, mil. die Sturmkolonne.

stŏrm'-jib, mar. der Sturmklüver (schweres Segel).

stŏrm'‖**lĕss,** a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stŏrm'‖-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmdrohend. ~-pave'ment, der Hafendamm, Wellenbrecher. ~-press'ing, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. ~-proof, a. wind- u. wetterdicht.

Digitized by Google

~-sail, das Sturmsegel. ~-shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~-staid (od. ~-stead, ~-sted), p.a. vom Sturme überraicht u. aufgehalten. ~-stay'sail, mar. das Sturmstagsegel, Sturmfocksegel. ~-strick'en, p.a. vom Sturme niedergeschmettert. ~-swept, p.a. 1. vom Sturme umgerissen, sturmgeschleudert; 2. s. ~-beaten. ~-tossed (~-tost), p.a. vom Sturm (umher)geschleudert. * ~-vexed, p.a. von Stürmen beunruhigt od. heimgesucht. ~-win'dow, das Sturmfenster (v. besonders dickem Glase).

stōr'my, a. 1. stürmisch; 2. fig. ungestüm, heftig; polternd; leidenschaftlich; 3. ~ petrel, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; ~ wind, der Sturmwind.

A. **stō'ry** [auch ŏ'], 1. † die (Völker-) Geschichte; 2. a) die (kleine, kurze) Geschichte; (erdichtete) Erzählung, das Geschichtchen, Märchen; the old ~, das alte Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's another ~, das ist eine ganz andere Sache; the ~ has it, die Geschichte lautet; b) die (absichtlich) erfundene Geschichte, Erdichtung, das Märchen; die (abenteuerliche) Fabel; die Flunkerei, Lüge; to tell stō'rięs [auch ŏ'], schwindeln, flunkern; what a ~! machen Sie mir nichts weis! 'tis a ~, es ist erdichtet, es ist kein wahres Wort daran; they are all in one ~, sie haben es zusammen abgekartet; 3. a) das Gerede; he made a long ~, er erzählte eine lange Geschichte; b) das Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. * von jm. (etw.) erzählen.

B. **sto'ry** [auch ŏ'] (**stō'rey** [auch ŏ']), das Stockwerk, Geschoß; vgl. clear-story. to ~, t. in Stockwerke abteilen, in Schichten ordnen.

sto'ry[auch ŏ']||-book, das Geschichtenbuch. ~-posts, pl. die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stockwerken. ~-rod, ein langes Maß der Zimmerleute. ~-tel'ler, 1. der Erzähler, Geschichtenerzähler (die Erzählerin); 2. a) der Schwätzer; b) der Märchendichter, Flunkerer, Lügner, Windbeutel. ~-tel'ling, 1. das Erzählen; 2. das Schwatzen; Flunkern, Lügen.

to stŏt (~tęd, ~tęl), i. provinc. 1. (beim Gehen) aufstoßen, Sätze machen; hopsen, springen; aufschnellen; 2. a) plötzlich anhalten; b) stolpern, straucheln. ~, s. 1. a) der Satz, Sprung; b) das (Empor-) Schnellen; 2. a) Sc. der (junge) Bulle; der (verschnittene) Stier, Ochs; b) † das (schlechte) Pferd, der Klepper.

stōte, s. stoat.

stō'tęr, sl. der wuchtige Hieb.

Stŏt'hard, eFam.N.

to stŏt'tęr, i. provinc. schnell u. fortwährend hüpfen.

† **to stŏund**, I. i. 1. (er)staunen; 2. Sc. Schmerz empfinden (körperlich od. geistig). II. t. in Erstaunen setzen. ~, s. 1. * das Erstaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz; Gram.

stoŭp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß; 2. das Weihwasserbecken.

stoŭp'fŭl (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. **stoŭr**, † 1. der ungestüme Angriff, Sturm; Lärm; 2. die Verwirrung; Bedrängnis.

B. **Stoŭr**, eFl.

Stoŭr'bridge [auch stûr'], **Stoŭr'pŏrt** [auch stûr'], eO.

stoŭt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) stark, rüstig, stämmig, handfest; b) stark, dick, wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, standhaft, kühn; b) wacker, tüchtig, weidlich; ~ arguments, pl. gewichtige Gründe; ~ articles, pl. com. starke, od. dauerhafte Artikel; 3. † stolz, hochmütig. II. s. das starke Braunbier, der zum Versand eingebraute Porter; double ~, das Doppelbraunbier (vgl. X). ~'-built, ~'-made, p.a. stark, stämmig gebaut. ~'-hear'ted, a. (comp. ~'ęr-hear'ted), herzhaft, beherzt. ~'-hear'tedness, die Kühnheit, Tapferkeit.

stoŭt'tjsh, a. etwas stark; ziemlich beleibt.

stoŭt'nęss, 1. a) die Stärke, Rüstigkeit, Festigkeit, Derbheit; b) die Dicke, Wohlbeleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der Stolz; Trotz.

stōve, 1. der geheizte Raum; die Badestube; techn. die Trockenstube; das Treibhaus; 2. a) die Heizvorrichtung, der Feuerherd; b) der Ofen, bes. der Zimmerofen; c) die tragbare Kochmaschine; das Kohlenbecken, Feuerstübchen, der Kohlentopf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen; b) techn. durch Schwefeldämpfe bleichen; 2. ins Treibhaus setzen.

stōve, pret., ob. (stō'vęn) p.p. s. to stave. ~ in', p.a. eingetrieben (v. einem Hute).

stove'||**-chim'ney**, der Kaminofen, Ofenkamin. ~-flow'er, die Treibhausblume. ~-grate, der Ofenrost. ~-house, das Treibhaus. ~-ma'ker, der Ofenmacher. ~-manufac'turing, die Ofenverfertigung. ~-pipe, das Ofenrohr; hum. die Angströhre (der Cylinderhut). ~-plant, die Treibhauspflanze. ~-plate, die Ofenplatte.

stō'vęr, das (Winter-)Futter, Heu, Stroh.

† **stow**, der Ort, Platz; bes. in Zss. (Chepstow).

to stōw, t. 1. bes. mar. a) (Güter) (auf-) stauen, (eng u. fest zusammen)packen; to ~ the hold, stauen; to ~ away, fortpacken; hum. aufputzen, aufessen; i. sl. sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggeln; b) (die Segel) beschlagen; 2. (hin)stecken, unterbringen; 3. sl. (mit etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun; ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's Maul! ~ that noise! laßt den Lärm! ~ that! still davon!

stōw'ąge, 1. das Stauen (v. Waren, bes. auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die Verwahrung, der Gewahrsam; to have in ~, in Verwahrung haben; 3. der Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4. der Stauerlohn (Lohn für das Stauen der Schiffsgüter); 5. das Aufgestaute, Gepackte, die aufgestauten Waren (pl.); to have a good ~, hum. wohlbeleibt sein.

stōw'||-away, sl. j. der sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggelt. † ~-ball, der Pritschball (Kinderspiel).

Stōwe, eO. u. Fam.N.

stōw'ęr, der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Strąbäne', irische St.

strą'bĭsm, strąbĭs'mŭs, med. das Schielen.

strąbŏt'ǫmy, die Schieloperation.

* **Sträch'y**, PN. od. Titel (?)

to străd'dle, I. i. die Beine auseinander spreizen, spreitbeinig gehen, grätsche(l)n. II. t. 1. (die Beine) (aus)spreizen; 2. (a horse, auf einem Pferde) rittlings sitzen, (ein Pferd) reiten, besteigen. ~-bob, ~-bug, Am. die Schabe, Bäckerschabe (fälschlich gew. Schwabe). ~-leg'ged, a., **străd'dlĭng**, p.a. spreitbeinig. ~-legs, **străd'dlĭngs**, adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

strădǫmēt'rjcąl, a. die Straßenmessung betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~'-death, der Tod im Bett.

Sträf'fǫrd, eFam.N.; Thomas Wēnt'worth Earl of ~, eMinister, hingerichtet 1641.

to sträg'gle, i. 1. a) sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; b) einzeln sein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Geratewohl umherschweifen; b) abschweifen, sich von der bestimmten Richtung entfernen; sich unregelmäßig erstrecken od. ausdehnen; c) (v. Gewächsen) sich unordentlich ausbreiten, wuchern. ~, s. das (hier u. da) Zerstreute; eine Anzahl zerstreuter Dinge.

sträg'gl||ęr, 1. der Herumstreicher; mil. der Nachzügler; 2. etw. sich unregelmäßig Verbreitendes, bes. der wilde Schößling eines Gewächses. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) 1. sich zerstreuend; ~ing soldiers, pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der Matrose, der über die Urlaubszeit auf dem Lande geblieben ist; 2. sich unregelmäßig ausdehnend, weitläufig; ~ing houses, pl. einzelstehende, auch weitläufig u. unregelmäßig gebaute Häuser; a ~ing village, ein Dorf mit zerstreuten Häusern.

strāight, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade; a ~ line, eine gerade Linie; to get on the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf den richtigen Weg) kommen; to go ~ again, sich wieder aufrichten; (as) ~ as a yard, kerzengerade; to make a ~ course, mar. geraden Wegs steuern; ~ blow, der geradeaus geführte Boxerstoß (im Gsf. zu round blow, Hieb, Schlag); ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle; 2. a) recht, richtig, ordentlich; so wie es sich gehört; to make (od. to put) things ~, alles in Ordnung bringen; to put the room ~, (das Zimmer) aufräumen; to be all ~, in gehöriger Verfassung sein; zahlungsfähig sein; b) fam. gehörig, tüchtig; 3. recht, rechtschaffen, ehrlich; 4. Am. sl. unvermischt (vom Branntwein); echt, wahr; a ~ republican, ein entschiedener Republikaner; 5. fälschlich für strait. II. adv. geradewegs, geradeaus, geradezu; strads, flugs, gleich, jetzt, auf der Stelle; ~ in the face, gerade ins Gesicht; I gave it him ~, sl. ich habe es ihm gerade heraus gesagt; ~ away, geradeswegs, geradezu, gerade heraus; auf der Stelle, sogleich; ~ out, geradeaus, geradezu (auch als a. gerade, recht). III. a. 1. a) fam. die gerade Richtung; to get out of ~, aus der geraden Richtung kommen, krumm werden; b) (Schülersprache) der gerade Wurf (beim Murmelspiel); 2. fälschlich für strait. **to ~**, t. s. to straighten. ~'-arch, arch. der scheitrechte Bogen. ~'-edge, das Richtscheit, Richtholz, Streichholz (der Tischler).

Digitized by Google

to strāigh'ten [od. strāit'n], t. **1.** a) gerade machen, richten; to ~ o.s., sich strecken, sich aufrichten; **2.** fam. in Ordnung bringen, aufräumen; **3.** für to straiten. **~er**, **1.** der Grademachende; das Werkzeug zum Geraderichten; **2.** der Ordner, Leiter.

straight'fōrward, a. (**~ly**, adv.) **1.** gerade, in gerader Richtung; **2.** aufrichtig, geradsinnig, ehrlich, redlich. **~nēss**, die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.

straight' -join'ting, das Streichen, Abrichten (v. Brettern). **~**-laced, p.a. s. strait-laced. **~**-lined, a. geradlinig.

straight'ness, **1.** die gerade Richtung, Geradheit; **2.** s. strnitness.

* **straight'** -pight, p.a. schlank gebaut. **~**-spo'ken, p.a. Am. aufrichtig, offen (sprechend).

straight'wāy, † **~s**, adv. sofort, sogleich, auf der Stelle.

to strāik, t. u. i. Sc. schlagen. **~**, s. Sc. der Streich, Schlag, Hieb; **2.** der (Land-)Strich.

to strain, **I.** t. **1.** a) (straff) spannen, anspannen; b) hoch spannen, anstrengen; to ~ o.s., to ~ every nerve, sich (aufs äußerste) anstrengen od. bemühen, alle Kräfte anspannen; to ~ one's eyes, sich die Augen ausziehen; to ~ one's throat, die Stimme anstrengen, sich überschreien; to ~ one's wit, seinen Scharfsinn (od. Kopf) anstrengen, sich den Kopf zerbrechen; **2.** a) (zusammen)ziehen, (an)ziehen, schnüren; b) pressen, drücken, quetschen, klemmen; c) † an sich drücken, umarmen; **3.** a) ausspannen, ausdehnen, strecken; b) (ein Glied) verrenken, verdrehen; (das Gesicht) verziehen; c) (einer Sache, z. B. Holz) eine schiefe Richtung geben; to be **~ed**, sich werfen; d) (einer Sache) gewaltsam eine falsche Wendung geben, (ihr) Gewalt anthun; **4.** a) auspressen, durchpressen, durchdrücken; durchschlagen; b) (Milch &c.) seihen, durchseihen, filtrieren; **5.** a) zwängen, einengen; (etw.) willkürlich od. falsch deuten; to ~ the meaning, der Bedeutung Gewalt anthun; * the quality of mercy is not **~ed**, die Art der Gnade weiß von keinem Zwang; b) übermäßig betreiben; to ~ a point, etw. auf die Spitze treiben; ein übriges thun; * **~ed** passion, die übermäßige Heftigkeit; * **~ed** pride, der übergreifende Stolz; * **~ing** harsh discords, scharfe Mißklänge ausstoßend od. anstimmend, vgl. strain, s. 3, c; † to ~ courtesy, die Höflichkeit übertreiben, bes. darauf bestehen, daß andere den Vortritt nehmen; zurückbleiben. **II.** i. **1.** a) sich (körperlich) anstrengen; without **~ing**, ohne Anstrengung; b) würgen (beim Erbrechen); **2.** seihen; to ~ at a gnat and swallow a camel, bibl. Mücken seigen u. Kamele verschlucken, d. h. bei Kleinigkeiten stehen bleiben; to ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; sich mit etw. abquälen, s. 3; **3.** (große) Anstrengungen machen; sich abmühen; * to ~ too far, zu weit gehen; to ~ after, heftig streben nach; to ~ after effect, nach Effekt haschen; to ~ up, sich hinauf arbeiten. **~ed**, p.a. gespannt; **~ed** relations, pl. ein gespanntes Verhältnis.

strain, s. **1.** a) die (starke) Spannung, Anspannung, (gewaltige, übermäßige) Ausdehnung; b) mech. die Spannung; die Formänderung eines Körpers; die Kraft, welche eine solche Formänderung hervorbringt; c) die heftige Spannung, Anstrengung, der Kraftaufwand; d) die Verdrehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beschädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdrehung; **2.** sp. die Fährte, Spur; **3.** a) die Art, Weise, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weise, der Gesang, das Lied; der Ton; melodious **~s**, pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; **4.** a) die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Rasse; to cross the ~, die Rassen kreuzen, Verschiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimischung; c) der (angeborene) Hang, die Anlage; die Neigung, der Charakter, die Gesinnung; d) die Regung.

strāi'nable, a. spannungsfähig, dehnbar.

strai'ner, **1.** a) der Spannende, Anstrengende; b) der Streber; **2.** der Durchschlag, Seiher, Filter, das Seihetuch; der Filtrierstein. **~ings**, pl. das Durchfiltrierte.

strai'ning -bag, der Seihesack, Filtrierbeutel, Spitzbeutel. **~**-piece, **~**-beam, arch. der Spannriegel, Spannbalken.

strāit, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) eng, knapp, klamm; b) straff; **2.** a) fest, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, streng; d) schwer, schwierig; e) knapp, dürftig, mißlich; **3.** geizig; **4.** fälschlich für straight.

strāit, s. **1.** a) die Enge, der enge Weg, (Eng-)Paß; b) oft **~s**, pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. **~s**) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) **~s**, die Behrings-Straße; **2.** meistens **~s**, pl. die Klemme, Verlegenheit; to be in great **~s**, in großer Not od. Verlegenheit sein; to drive to **~s**, in die Enge treiben. † **to ~**, t. in Verlegenheit bringen.

to strai'ten [od. strāit'n], t. **1.** a) eng machen, verengen; b) einengen; **2.** a) beschränken; einschränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, in Not bringen; to be **~ed** for money, in Geldverlegenheit sein; to be **~ed** for a reply, um eine Antwort verlegen sein; in **~ed** circumstances, in beschränkten Umständen, in bedrängter Lage; **3.** fälschlich für to straighten.

strait' -han'ded, a. karg, geizig. **~**-han'dedness, der Geiz. **~**-hear'ted, a. engherzig. **~**-jack'et, s. **~**-waistcoat. **~**-laced, p.a. **1.** eng geschnürt; **2.** übermäßig streng (bes. sittenstreng); engherzig; pedantisch.

strait'ness, **1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beschränkte, Kleinliche (der Umstände); c) die Beschränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); **3.** fälschlich für straightness.

strāit' -waist'coat, die Zwangsjacke.

strāit'way(s), adv. fälschlich für straightway(s).

† **to strāke**, **I.** t. **1.** schlagen. **II.** i. to ~ about, herumstreichen; to ~ off, abschweifen. **~**, s. **1.** † der (Land-)Strich; Streifen; **2.** das (Wagen-)Geleise; **3.** die Radschiene; **4.** mar. der (Planken-)Gang (vgl. garboard-streak); to heel a **~**, ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; **5.** min. der Schlammgraben (Trog zum Auswaschen des Erzes).

strāked [strākt], p.a. s. streaked.

to strām (**~med**, **~med**), **I.** i. fam. heftig zurückprallen. **II.** t. niederwerfen, (hin)schmeißen. **~**, s. der gewaltige Schlag; das Geräusch.

to strām'ash, t. Sc. gewaltig schlagen; zerschlagen, zerschmettern. **~**, s. der Spektakel, Tumult; die Unordnung.

strām'-bāng'! int. bang, bardauz!

strąmin'eous, a. strohern; strohartig; strohgelb.

strām'mel, Sc. das Stroh.

strām'mer, fam. die derbe Lüge.

strām'merly, a. klobig, unförmlich, ungeschickt.

strąmo'nium, **strām'ony**, bot. der Stechapfel (*datura stramonium*).

A. **strānd**, **1.** der Strand, das Meeresufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, **~**'-right, die Strandgerechtigkeit; **2.** the Strand (groß), eine der Hauptverkehrsstraßen Londons, nördlich der Themse parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. **to ~**, **I.** i. stranden; **~ed**, p.p. gestrandet; **~ed** goods, pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. **II.** t. stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

B. **strānd**, mar. das Kardeel (die gedrehte Schnur) eines Taues; a rope of four **~s**, a four'-stran'ded rope, ein vierschäftiges Tau. **to ~**, t. (ein Tau) aufdrehen.

strange, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) † fremd, ausländisch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; **2.** a) fremd, neu, unbekannt; b) ungewohnlich; unerhört; a ~ woman, ein Freudenmädchen; c) befremdlich, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunderlich; ~ to say, seltsam genug; at a ~ rate, auf eine seltsame, od. wunderliche Weise; ~ thoughts, pl. sonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu seltsamen Schlafgesellen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltsinnig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd ansehen. * **~**'-achieved', p.a. für Fremde erworben (vom Golde). **~**'-disposed', p.a. merkwürdig angelegt. **~**'-look'ing, p.a. sonderbar (od. wunderlich) aussehend.

strange'ness, **1.** die Fremdheit, das Fremde, Ausländische; **2.** das Befremdliche, die Wunderbarkeit, Seltsamkeit; **3.** das Fremdthun; der Kaltsinn.

stran'ger, **1.** a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele) Umstände mit im. machen; you are a ~ here, 1. Sie sind hier fremd od. noch neu; 2. Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich selten; you make yourself quite a ~, Sie besuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen sich so rar; **~s'** book, das Fremdenbuch; **~s'** fever, Am. statt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gast; Besuch; d) der Reisende; **~s'** room, das Wartzimmer (des Wirtshauses); **2.** a) (to s.t.) der Unbekannte mit etw.), Unerfahrene (in etw.); I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verstehe nichts davon; es ist mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte (den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft;

Digitized by Google

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Lichte); b) die Guinee; 4. Am. provinc. für Sir, in der Anrede an Fremde. * **to ~**, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strān'gęrhōōd, das Fremdsein, die Fremdheit.

to străn'gle, t. 1. erdrosseln, erwürgen; strangulieren; 2. ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. **~**, s. 1. das Erwürgen; 2. **~s**, pl. vet. die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Esel u. Maulesel); bastard **~s**, die bösartige od. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). **~-goose**, sl. der Geflügelhändler.

străn'gleable, a. erwürgbar. **~lęr**, der Erdrosler; der od. das Erwürgende, Erstickende.

to străn'gūlāte, t. s. to strangle. **~ęd**, p.a. 1. med. eingeklemmt (von Brüchen); 2. bot. (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

străngūlā'tion, 1. die Erdrosselung, Erwürgung; 2. med. die Einklemmung (eines Bruches).

străngū'rjous, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

străn'gūry, med. der Harnzwang.

străp, 1. a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; b) **~s**, pl. die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Beinkleidern); c) mech. der Treibriemen; d) (ra'zor-~) der Streichriemen; sl. der Barbier; 2. mil. die Achselklappe; Epaulette; 3. arch. das (Balken-)Band; 4. mar. der Stropp, s. strop; 5. bot. das Blatthäutchen *(ligŭla)*. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. mit (einem) Riemen peitschen; 2. mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; 3. auf einem Streichriemen abziehen. **~'-i'ron**, das Bandeisen.

străppa'dō, die Wippe, das Wippen (Aufziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). **to ~**, t. wippen; grausam quälen.

străp'p ęr, 1. der einen Riemen Gebrauchende; 2. fam. der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. **~jng**, a. fam. groß u. stark, vierschrötig; a **~ing** fellow, ein vierschrötiger Kerl, ein Schlagetot.

străp'||**-shaped**, p.a. bot. zungenförmig. **~-work**, arch. die Nestelverzierung, lockere Verschlingung. **~-worm**, zo. der Riemenwurm *(ligŭla abdominālis)*. **~-wort**, bot. der Strandling *(corrigĭŏla litorālis)*.

Sträs'b(o)urg, Straßburg: ~ pie, die (Straßburger) Gänseleberpastete.

străss, der Strass (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strā'tą, pl. s. stratum.

strāt'ągĕm, 1. die Kriegslist; 2. die List, der Kunstgriff, Streich; demagogical **~s**, pl. demagogische Umtriebe.

strătą gĕm'jcąl, a. auf Kriegslist beruhend, listig. **~rĭth'mętry**, die Kunst, ein Heer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strąt||**ĕg'je(ąl)**, I. **strătęgĕt'je ąl**), a. (**strătęgĕt'jcally**, adv.) strategisch. II. s. **~ĕg'jcs, strătęgĕt'jcs**, pl. die Strategik.

strāt'ęg ist, der Stratege, Taktiker. **~y**, die Strategie, Feldherrnkunst.

Strāt'fọrd, cO.

străth, Sc. das weite (Fluß-)Thal. **~'-spey**, ein lebhafter, nach der Grafschaft **Străth'spey** benannter hochschottischer Tanz.

to strāt'j||**fy**, t. geol. schichten. **~fied**, p.a. geol. geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, flözartig. **~fōrm**, a. geol. schichtenförmig.

strāt|**fjcā'tion**, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. **~grăph'jcąl**, s. stratographical.

strąt||**ōc'rący**, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. **~ōg'rąphy**, 1. mil. die Heerbeschreibung; 2. geol. die Schichtenbeschreibung.

strątogräph'jcąl, a. (**~ly**, adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs-) Schichten angebend.

strątōn'jc, a. ein Heer betr.

strā't|**ųm**, Lat. (pl. **~ą**; selten **~ųms**) min., geol. die Schicht, Lage. **~ųs**, die Schichtwolke.

strâw, 1. das Stroh; chopped **~**, der Häckerling, der (od. das) Häcksel; a man of **~**, ein Strohmann; ein mittelloser, od. unbedeutender Mensch; his eyes draw **~**(s), der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); 2. der Strohhalm, Halm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a **~**, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; I would not give a **~** for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a **~** about it, ich frage nichts danach; it is not worth a **~**, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of **~**, fam. ganz irre sein; to pick **~**(s), eine unnütze Arbeit verrichten; to pick **~**(s) like a madman, wahnsinnig sein; to split **~**s, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a **~**, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw **~**(s) to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; 3. die Streu; from the bed on the **~**, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the **~**, od. on the **~**, in Wochen liegen; lady in the **~**, hum. die Wöchnerin. **to ~**, t. 1. to **~** a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; 2. mit Stroh umwickeln; 3. † s. to strow.

strâw'||**-bail**, die betrügerische od. wertlose Bürgschaft. **~-band**, das Strohseil. **~-bed**, das Strohbett, der Strohsack.

strâw'bĕrry, 1. bot. die Erdbeere *(fragaria)*; wood'-**~**, die Walderdbeere *(fragaria vesca)*; Chili **~**, die Riesenerdbeere *(fragaria chilensis)*; pine'-**~**, die Ananasbeere *(fragaria grandiflŏra)*; 2. die Kupfernase, Trinkernase. **~-bush**, der Spindelbaum, das Pfaffenhütlein *(evonўmus europæus)*. **~-leaf**, das Erdbeerblatt. **~-leaves**, pl. her. die Erdbeerblätter (am Reif der englischen Herzogskrone); to win the **~-leaves**, die Herzogswürde erhalten. **~-pear**, bot. die dreieckige Fackeldistel *(cactus triangulāris)*. **~-plant**, die Erdbeerpflanze. **~-prea'cher**, der Wanderprediger. **~-tree**, bot. der Erdbeerbaum *(arbūtus unĕdo.)*

strâw'bĕrrying, to go **~**, auf die Erdbeersuche, od. zum Erdbeerenpflücken gehen.

strâw'||**-board**, die Strohpappe. **~-bon'net**, der (Damen-)Strohhut. **~-bot'tomed**, a. mit einem Strohsitze versehen (v. Stühlen). **~-built**, p.a. aus Stroh gebaut, strohern. **~-col'our**, die Strohfarbe. **~-col'oured**, p.a. strohfarben. **~-cut'ter**, 1. der Häckselschneider; 2. die Häckerlingsbank, Häckerlingslade, Häckselmaschine. **~-embow'elled**, p.a. mit Stroh ausgestopft.

strâw'en, a. strohern, aus od. von Stroh.

strâw'||**-goods**, pl. geflochtene Strohwaren. **~-hat**, der Strohhut.

strâw'like, a. wie Stroh; wie ein Strohhalm.

strâw'||**-mat**, **~-mat'ting**, die Strohmatte. **~-mat'ter**, fam. die Lappalie, Kinderei. **~-mat'tress**, die Strohmatratze. **~-pa'per**, das Strohpapier. **~-plait**, das Strohgeflecht (zu Hüten). **~-plai'ting**, das Flechten von Strohbändern zu einer Matte. **~-roofed**, p.a. mit einem Strohdach versehen, strohgedeckt. **~-rope**, das Strohseil. **~-stuffed**, p.a. mit Stroh (aus)gestopft. **~-wisped**, a. (v. einem Hute) mit einem Strohseil umwunden. **~-wor'ker**, der Strohflechter (in Strohhutfabriken). **~-worm**, zo. der Strohwurm *(phryganĕa)*. **~-wreath**, der Strohkranz.

strâw'y, a. strohern, strohartig; fig. unkräftig.

strâw'-yard, der Scheunenhof.

to strāy, I. i. 1. irren, irre gehen, fehlgehen, sich verirren, sich verlaufen; 2. a) herumschweifen, schlendern; b) sich winden (v. Flüssen); frei hinziehen (vom Winde); 3. abschweifen (from, von). II. t. † irre führen, mißleiten. **~**, I. a. 1. verirrt, verlaufen; a **~ sheep**, ein verirrtes Schaf, auch fig. (ein verirrtes od. sündiges Geschöpf); 2. vereinzelt; **~ thoughts**, pl. Gedankenspäne. II. s. 1. das verirrte Geschöpf, verlaufene, od. verlorene Tier; 2. die Abirrung; Abschweifung. **~'ęr**, der Herumirrende. **~'-line**, mar. das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt.

to strēak, I. t. 1. Sc. streden, dehnen; 2. mit Streifen od. Strichen bezeichnen, stricheln; ritzen; linieren. II. i. provinc. u. Am. (to **~** it) schnell (davon) laufen, rennen; sl. durchbrennen. **~**, s. 1. a) der Strich, Streif, Streifen; min. die Ader; a **~** of good luck, ein tüchtiges Glück; b) fig. der Anflug; die Anwandlung; 2. mar. s. strake, s. 4. **~ed** [strēkt], p.a., **strēa'ky**, a. 1. a) gestreift, streifig, gestrichelt; b) durchwachsen (vom Fleisch); 2. Am. gedemütigt, gedrückt; 3. sl. reizbar, zornig.

strēam, 1. a) die Strömung, der Wasserlauf, Strom; to go with (od. down) the **~**, dem Strome folgen; down **~**, stromabwärts; up **~**, stromaufwärts; against the **~**, wider den Strom; **~** of lava, der Lavastrom; **~** of a river, der Strom, d. h. die Strömung, od. das Fahrwasser eines Flusses; b) **~** of light, die Lichtflut; **~** of air, der Luftstrom; **~** of words, der Redefluß, Wortschwall; c) fig. der Strom, Lauf; die Richtung; **~** of time, der Lauf der Zeit; **~** of events, der Verlauf der Ereignisse (od. der Dinge); 2. das (schnell fließende) Wasser, der kleine Fluß, Bach; * der (große) Strom.

to strēam, I. i. 1. a) strömen, (gleichmäßig u. beständig) fließen (from, aus);

Digitized by Google

b) hervorschießen; triefen, entrinnen; **2.** überfließen (with, von); his eyes ~ed with tears, seine Augen schwammen von Thränen; **3.** (v. Fahnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to ~ in the wind, im Winde flattern; **4.** fortig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, od. -rennen. **II.** t. **1.** in den Strom bringen; to ~ the buoy, mar. die Boje strömen od. auswerfen; **2.** (eine Flagge) wehen lassen; **3.** to ~ forth, ausströmen.

strēam'|-an'chor, der Wurfanker. **~-ca'ble**, die Stromankerkette.

strēa'm ęr, **1.** a) die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, od. fliegende Band; **2.** **~ęrs**, pl. Lichtströme, das Nordlicht. **~ing**, p.a. **1.** strömend, triefend; **2.** Licht ausströmend; **3.** (dahin-) fliegend, wallend; **~ing locks**, pl. herabwallende Locken. **~ingly**, adv. strommeise, reichlich; häufig.

strēam'lęt, der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.

strēam'|-tin, das Seifenzinn, Waschzinn. **~-work**, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

strēa'my, a. **1.** strömend, rinnend; **2.** stromreich, flußreich.

to strēek, t. **1.** (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; **2.** (Wäsche) ausstreichen, glätten; **3.** (ein Maß) (ab-) streichen.

to strēel, i. schleppen (v. Kleidern).

strēet, **1.** a) die Straße; Gasse; in the ~, auf der Straße; to turn out into the ~, fig. auf die Straße setzen; to be on the ~s (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the ~s, ein Straßenleben beginnen; to go upon the ~s, to walk the ~s, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the ~) auf den Strich gehen (v. Dirnen); b) Am. die Landstraße; **2.** die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit; in the open ~, on the ~, auf öffentlicher Straße.

strēet'|-adver'tisement, die Straßenanzeige, das Plakat. **~-band**, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. **~-boy**, der Gassenjunge. **~-break'fast**, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. **~-car**, der Straßen(eisen)bahnwagen. **~-chan'ting**, sl. das (gewerbsmäßige) Singen auf den Straßen. **~-door**, die (äußere) Hausthür, Straßenthür; **~-door bell**, die Hausthürklingel; **~-door knocker**, der Hausthürklöppel (oft mit allerlei Figuren); to grin like a **~-door knocker**, wie ein Pavian grinsen; **~-door mat**, der Abtreter, die Strohdecke, Strohmatte. **~-fire**, **~-fi'ring**, mil. das Maßenfeuer; Defileefeuer.

street'ful (pl. **~s**), eine Straße voll.

strēet'|-gang'er, sl. der Bettler. **~-life**, das Straßenleben. **~-loun'ger**, s. **~-walker**, 1. **~-mains**, pl. die Haupt-Straßenröhren (für Gas ꝛc.). **~-mud**, der Straßenkot. **~-or'derly**, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. **~-pa'cing**, p.a. auf der Straße wandelnd; pflastertretend. **~-pit'cher**, sl. der Straßenkünstler. **~-por'ter**, der Packträger. **~-rail'way**, die Straßen(eisen)bahn. **~-rol'ler**, die Straßenwalze. **~-swee'ping**, das Straßenkehren; **~-swee'ping machine**, die Straßenkehrmaschine. **~-tunes**, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. **~-wal'ker**, **1.** der Pflastertreter; **2.** die Gassendirne. **~-wal'king**, **1.** die Pflastertreterei; **2.** das Hingehen auf den Strich. **~-wan'derer**, der od. die auf den Gassen Umherschweifende. † **~-ward**, der Straßenaufseher.

street'ward, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

• **strēe'ty**, a. gassenmäßig.

strēl'jtz, **1.** com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; **2.** der Strelitze (ehem. Soldat der Leibwache des Zaren).

strēngth, **1.** a) die Stärke, Kraft; to gather ~, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's ~ into, alle Kraft verwenden auf; a tower of ~, ein fester Turm, eine Feste; ~ of mind, die Geistesstärke; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; ~ of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; **2.** mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivbestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole ~, die Gesamtmasse; **3.** das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); **4.** die Grundlage, Stütze; gesetzliche Gültigkeit; upon the ~ of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, od. aus Anlaß einer Sache.

to strēng'then [auch strēnth'n], **I.** t. **1.** a) stärken, stark machen, (jm. od. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; **2.** bekräftigen, bestätigen. **II.** i. stark werden, erstarken, sich verstärken. **~ęr**, **1.** a) der od. das Stärkende ꝛc.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; **2.** fig. die Verstärkung. **~ing**, die Verstärkung.

strēngth'|fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. **~fŭlnĕss**, die Kraftfülle, Stärke. **~lęss**, a. kraftlos, schwach, matt.

strēn'u ŏŭs, a. (**~ŏŭsly**, adv.) **1.** eifrig, thätig; heftig; **2.** tapfer, kühn, herzhaft; wacker, tüchtig. **~ŏŭsnĕss** (**strenŭ'ity**), **1.** der Eifer; die Heftigkeit; **2.** die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strēp'ęnt**, † **strēp'ęrŏŭs**, a. geräuschvoll, lärmend, laut.

• **Strēph'ŏn**, Name eines ländlichen Liebhabers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

strĕss, **1.** das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put ~ to, in Not versetzen; bedrängen; by ~ of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through ~ of work, infolge von Geschäftsüberhäufung; **2.** a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; ~ of war, das Kriegsgetümmel; ~ of weather, das ungestüme Wetter (bes. zur See); storm and ~ (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Litteratur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay ~ upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. bringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; **3.** die Stärke, Kraft, der Nachdruck; ~ of the voice, gram. die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to strĕtch, **I.** t. **1.** a) strecken, recken, dehnen; to ~ o.s., sich recken, sich dehnen; b) sl. (an den Galgen) hängen; **2.** (to ~ forth) ausstrecken; ausbreiten, (aus-) spannen; ausdehnen; to ~ one's legs, die Beine ausstrecken; **3.** anspannen, anstrengen; **~ed** [strĕtcht] **strings**, pl. aufgespannte Saiten; **~ed cord**, das ausgespannte Seil; to ~ out, lang hinstrecken; to ~ over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; **4.** überspannen, übertreiben, überschreiten; to ~ the credit, den Kredit überschreiten; to ~ a point, ein Übriges thun; etw. zu weit getrieben; es nicht allzu genau nehmen; to ~ the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt anthun. **II.** i. **1.** a) sich (aus)strecken; b) sich (aus)dehnen, sich weiten; **2.** sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); **3.** a) mar. prangen, viele Segel führen, mit Preßwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; **4.** to ~ away, sich ausdehnen. to ~ forth, einen Schwung nehmen. to ~ out, (beim Rudern) gehörig ausholen. **~, s. 1.** das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; **2.** die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; **3.** mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; **4.** a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (seltener on, od. upon) a ~, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a ~, im Notfalle; to be on the ~, (stark) angespannt, od. angestrengt sein; in (banger) Ungewißheit sein; to put to (od. upon) the ~, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost ~, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the ~, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater **~ęs** (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great ~, eine derbe Lüge.

strĕt'chęr, **1.** der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; **2.** a) das Feldbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (glove'-~) der Handschuhweiter; c) der Richteisen (für Schuhwerk); d) **~s**, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußblock, Fußstock (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Läufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) s. stretching-frame; **3.** fam. die (gehörige) Lüge, od. Übertreibung, Aufschneiderei.

strĕt'ching, das Strecken ꝛc., vgl. to stretch. **~-course**, die Läuferschicht (beim Mauern). **~-frame**, **~-mule**, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. **~-match**, sl. die Hinrichtung.

• **strĕtch'-mouthed**, a. sperrmaulig, maulaufsperrend.

to strew [auch strō], (p.p. **~ed**, auch **~n**), t. **1.** a) streuen, ausstreuen; b) (to ~ about) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; **2.** bestreuen, bedecken. **~'ing** (• **~'ment**), **1.** das Streuen ꝛc.; **2.** **~ings**, pl. das, was gestreut, od. womit bestreut wird.

Digitized by Google

stri'ą, Lat. (pl. ~æ) **1.** arch. der Steg (einer Säule, die Erhöhung zwischen zwei Rinnen); **2.** die Riefe, Rinne, Aushöhlung, der Streif.

to stri'ate, t. riefen. **~ątĕd,** p.a., **~ate,** a. gestreift, gefurcht, geriefelt, ausgefehlt.

striā'tion, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

stri'ąt'ūre [od. t'ʏr], die Riefelung, Hohlkehle, der Einschnitt; min. die Streifung.

strĭck'ęn [auch strĭk'n], **1.** p.p. v. to strike, geschlagen ꝛc.; **2.** p.a. a) (vom Glockenschlage) a ~ hour, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) von einem gewaltigen Schlage getroffen; verletzt, verwundet; ~ to stone, versteinert; ~ for death, zum Tode getroffen; ~ with blindness, mit Blindheit geschlagen; ~ with surprise (od. with wonder), verwundert; ~ by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; well ~ in age (od. in years), hoch bejahrt, betagt; ~ in spirit, geistig niedergeschlagen.

strĭck'le, 1. techn. das Abstreichholz; **2.** das Schleifbrett, Streichholz (für Sensen).

strĭct, a. (~ly, adv.) **1.** a) eng; b) fest, straff, gespannt; **2.** a) genau, pünktlich; ~ly legal, streng gesetzlich; ~ly taken, genau genommen; in engerem Sinne; ~ly speaking, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; to be very ~ with s.o., to keep a ~ hand over s.o., j. streng halten; to keep ~ watch over s.o., über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; ~ orders, pl. gemessene Befehle. **~'ness, 1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

strĭc'ti'ūre, 1. a) die Zusammenziehung; med. die Verengerung (Striktur); b) die Einschränkung; **2.** † der (Pinsel-)Strich, Zug, das Zeichen; **3.** die kritische Bemerkung; **4.** † die Strenge.

to stride (pret. strōde, † strĭd, selten strī'ded; p.p. strĭd'den, † strĭd), **I.** i. **1.** schreiten, mit weiten Schritten gehen; to ~ along, dahinschreiten; to ~ away, fortschreiten; **2.** sich spreizen, die Beine ausspreizen. **II.** t. **1.** (rittlings) besteigen; **2.** überschreiten. **~,** s. der große, od. weite Schritt, das Ausschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) ~s (pl.), große Schritte machen; to make rapid ~s (pl.), schnell ausschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strī'dingly, adv. mit weiten Schritten.

stride' lĭngs, ~lĕgs, adv. fam. spreitbeinig.

strī'dent, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). **~dor,** das Knirschen (der Zähne); das Knarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strĭd'ul ous, a. (~ously, adv.) knirschend, knisternd; kreischend, geräuschvoll; überlaut. **~ousnĕss,** das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strīfe, 1. das Widerstreben, die Unverträglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerspruch, Gegensatz; **2.** der (Wider-) Streit, Kampf; Zwist; **3.** a) das Ringen, die Anstrengung; the ~ for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit, Nacheifer; to be at ~ with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wetteifern. † **~'fŭl,** a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

strī'ga, Lat. gew. ~gæ, pl. **1.** bot. steife anliegende Haare; **2.** arch. die Aushöhlungen, Riefen.

strĭg'il, der Badestriegel (der Alten).

strĭgĭllōse', a. bot. mit Striegelhärchen bedeckt.

† **strĭg'ment,** das Schabsel, Abgeriebene.

strĭgōse' [auch strī'gōs], **strī'gous,** a. bot. striegelig.

to strīke (pret. strŭck, † strōōk[e], strōke; p.p. strŭck, strĭck'ęn, † strōōk[e], strōke, strōōk'ęn, strō'kęn, strŭck'ęn), **I.** t. **1.** a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to ~ to the ground, zu Boden schlagen (od. strecken); to ~ all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to ~ dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to ~ a stroke, to ~ a blow, einen Schlag thun; einen Schwertstreich führen; einen Handstreich ausführen; without strĭ'king a blow, ohne Schwertstreich; to ~ the first blow, zuerst (zu)schlagen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to ~ battle, eine Schlacht liefern; **2.** a) (mit dem Hammer) schlagen, schmieden; to ~ the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to ~ the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glocke) to ~ the hour, die Stunde schlagen; the clock ~s one, es schlägt eins; it is going (od. about) to ~ two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to ~ hands, fam. einander die Hände reichen; **3.** a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to ~ a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to ~ the sands, auf den Sand (d. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to ~ oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to ~ gold, auf eine Goldader stoßen; d) to ~ root, Wurzel schlagen (od. fassen); **4.** a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. behaften; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to ~ blind, mit Blindheit schlagen; to ~ dumb, verstummen machen; * to ~ with lameness, lähmen; to ~ hard, heftig treffen; überwältigen; b) beheren, (durch Zauberkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Flüchen: ~ me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! ~ me ugly! Gott soll mich entstellen! ~ me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); ~ me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); ~ me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); **5.** a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, (mit Bestürzung, Schreck ꝛc.) erfüllen; to ~ terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verdutzt od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought ~s me, es fällt mir (ein Gedanke) ein; it ~s my fancy, es gefällt mir; es schwebt mir vor (als bekannt); it ~s me (that), es will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); **6.** a) streichen; abstreichen (Rahm von der Milch); to ~ corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to ~ a colour, eine Farbe auftragen, Farbe geben; c) (to ~ off) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; **7.** a) niederlassen (einen Kran); b) to ~ the tents, die Zelte abbrechen; to ~ a camp, ein Lager abbrechen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to ~ sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to ~ work, Schicht od. Feierabend machen: die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes ꝛc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; **8.** wirken, bewirken, verursachen: to ~ fire, Feuer anschlagen; to ~ a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; ~ a light! fam. mach schnell! spute dich! to ~ a bargain, einen Handel schließen; to ~ a league, ein Bündnis schließen; to ~ a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to ~ a committee, einen (Parlaments-)Ausschuß wählen; to ~ soundings, mar. das Lot auswerfen; to ~ an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; **9.** to ~ asunder, entzweischlagen. * to ~ away from the great compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to ~ down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to ~ into (auch in), 1. (hin)einschlagen; to ~ goods into the hold, Güter in den Schifferaum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; * to ~ into the hazard, in die Schanze schlagen; to ~ terror into, s. 5, a; to ~ off the roll, aus der Liste streichen. to ~ off (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to ~ off s.one's head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to ~ off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. † to ~ on, (Feuer) anschlagen. to ~ out, 1. (Funken) herausschlagen, hervorlocken; 2. (durch Glockenschlag die zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) ausstreichen, durchstreichen; com. austhun (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan ꝛc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zunwege bringen; to ~ out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to ~ through, durchschlagen, durchdringen, durchbohren. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to ~ up s.one's heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel ꝛc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm überraschen. to ~ to tears, zu Thränen rühren. to ~ with awe, mit Ehrfurcht erfüllen; to ~ with dismay, Kummer verursachen; to ~ with dread (fear, od. terror), in Schrecken versetzen, (jm.) Schrecken einflößen od. Furcht einjagen; to ~ with surprise (od. with wonder), in Erstaunen setzen; struck with, betroffen über, überrascht von; vgl. stricken, 2. **II.** i.

Digitized by Google

1. a) schlagen; the clock ~s, die Uhr schlägt; b) schlagen, stoßen (at, nach; upon, auf; treffen (against, gegen, an, auf); c) (on, od. upon s.t., auf etw.) stoßen, treffen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf den Grund stoßen od. geraten, auflaufen, stranden; **2.** sich (schnell) wohin begeben od. wenden, eine Richtung einschlagen; **3.** sp. streichen, laufen, läufig (od. läufisch) sein; **4.** a) eine plötzliche Wirkung thun, gewaltsam od. vernichtend wirken (v. gesundheitswidrigen Einwirkungen); sich (auf die inneren Teile ꝛc.) werfen; b) † schaden, treffen (v. dem verderblichen Einfluß der Gestirne); c) anschlagen, gelingen, verfangen; **5.** mar. die Flagge streichen (als Zeichen der Unterwerfung); ~ amain! streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff); **6.** (to ~ work) die Arbeit einstellen, einen Ausstand machen, streiken (for more pay, for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); **7.** to ~ against, stoßen, od. (an)schlagen an; sich wehren gegen; fig. (einer Sache) widerstreiten. to ~ at, 1. schlagen nach; (j.) angreifen, einen Angriff machen auf; (etw. od. j.) treffen; to ~ at the root of s.t., etw. bei der Wurzel anfassen; 2. die Angel auswerfen nach. to ~ for, s. to ~ at, 2. to ~ home (to the feelings), ins Herz dringen, rühren, aufs tiefste ergreifen. to ~ in, 1. (plötzlich) hereinkommen, hereinstürzen; 2. sich nach innen wenden, eingehen, (von der Oberfläche) verschwinden; 3. einfallen (mit der Stimme ꝛc.); einwerfen, bemerken; 4. (zur rechten Zeit) eintreten, seinen Vorteil wahrnehmen; 5. fam. beginnen, anfangen; to ~ in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beistimmen; beitreten; sich schlagen zu. to ~ into, hineinstürzen; tief eindringen in; abgehen, führen nach (v. Straßen); to ~ into a conversation, sich in ein Gespräch einmischen. to ~ off, sich wegwenden, sich absondern, sich trennen. to ~ on s.t., auf etw. treffen od. fallen (vom Lichte ꝛc.); auf etw. wirken. to ~ out, 1. austreten (v. Wellen); ausschweifen (into, in die Ferne ꝛc.); ausstreichen (beim Schwimmen); schnell fortschießen, hinausfahren; 2. sich ergeben als, sich auswirken als: sich entwickeln; 3. to ~ out for o.s., sich seinen eigenen Weg bahnen. to ~ short of s.t., etw. (beim Schlagen) verfehlen. to ~ through, durchleuchten, durchblitzen, durchstrahlen; durchdringen. to ~ to the enemy, sich dem Feinde ergeben, das Gewehr vor ihm strecken; to ~ to the (very) heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. to ~ up, mit Spielen, Trommeln ꝛc. anfangen, aufspielen. to ~ upon (od. on) the ear, das Ohr treffen, ins Ohr dringen; ° to ~ upon the heart, das Herz ergreifen.

strike, s. **1.** a) das Streichen, der Strich; b) geol. das Streichen (der Schichten); **2.** a) das Schlagen; ~ and still, das Schlagen u. Nichtschlagen (einer Uhr); b) die Melodie; Arte; **3.** provinc. a) ~ of flax, die Reihe, die Handvoll Flachs (soviel man auf einmal hechelt); b) ein Maß v. 4 Bushels; **4.** (striker, strickle) das Streichholz (um ein Getreidemaß abzustreichen); **5.** provinc. ~ of day, der Tagesanbruch; **6.** (trade'-~) die Arbeitseinstellung, der (Arbeiter-)Ausstand, Streik; to be on ~, die Arbeit eingestellt haben, im Ausstande sein, streiken.

strike' -block, der kurze Fugenhobel, Streifhobel. ~-funds, pl. die Ausstandskasse.

stri'kęr, 1. a) der Schläger; Angreifer; b) † der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raufbold; **2.** das schlagende Werkzeug; der Pocher, Pochstempel; die Harpune.

stri'king, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** schlagend; **2.** bot. wurzelnd; **3.** fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a ~ likeness); überraschend, auffallend. **II.** s. das Schlagen ꝛc., s. to strike. ~-bell, die Schlagglocke. ~-dis'tance, die Treffweite. ~-look'ing, p.a. ansehnlich, stattlich aussehend; auffallend.

stri'kingnĕss, das Treffende, Auffallende.

stri'king -watch, die Schlaguhr. ~-wheel, das Anschlagerad (einer Uhr). ~-work, das Schlagwerk (einer Uhr).

string, 1. die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; to make a ~ of, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; he has the world in a ~, es steht ihm alles zu Gebote, alles folgt seinem Wink, alles tanzt nach seiner Pfeife; to pull the ~s, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung setzen; die Fäden (von etw.) in seiner Hand haben; **2.** a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); to have two ~s (od. more ~s than one) to one's bow, (eig. vom Bogenschützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, sich für den Notfall sicher stellen, sich auf die eine od. die andere Art helfen können, verschiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um so sicherer zu fesseln); **3.** a) der Nerv, die Sehne, Flechse; das (Zungen-)Band; b) die Faser, Faser; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülse; das Hälchen, Gäbelchen (an Rankengewächsen); d) arch. die Rippe; **4.** a) die Kette, Reihe, Folge; a ~ of horses, eine Koppel Pferde; there was a whole ~ of them, es war ihrer eine ganze Schar; to talk a long ~ of learning, ein Langes u. Breites von gelehrten Dingen schwatzen; b) mar. der oberste Wegering in dem Kuhl; c) min. ~s of metal, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to string (strŭng, strung), t. **1.** a) besaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten) aufziehen; c) ° stimmen; **2.** a) mit Sehnen, Nerven ꝛc. versehen, binden, od. stärken; b) (den Nerven) Spannung geben, (dieselben) kräftigen; (aufs neue) stärken; to ~ s.o. up with, j. stärken durch; c) in (allzu) starke Spannung versetzen, (übermäßig) anspannen, anstrengen; d) sl. zum besten haben, aufziehen; **3.** (auf eine Schnur) reihen, auf- od. anreihen; to ~ together, zusammenreihen, verknüpfen; to ~ up, aufhängen; **4.** von Fäden od. Fasern befreien; to ~ beans, Bohnen abziehen od. abfädeln.

string' -band, die Streichkapelle, Kapelle von Streichinstrumenten. ~-beans, pl. grüne Bohnen. ~-board, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. ~-box, die Bindfadenkapsel. ~-course, arch. die Rollschicht zur Mauerabdeckung; das Bändchen.

to stringe, i. hart (od. holzig) werden (v. Gewächsen).

stringed (° strĭn'ĕd), p.a. **1.** mit Saiten versehen, besaitet, bezogen; ~ instrument, das Saiteninstrument; **2.** Musik von Saiteninstrumenten, bes. Geigen, betr.; ~ band, s. string-band; ~ quartet(te), das Streichquartett; ° ~ noise, das Saitengetön.

strin'gęnt, a. (~ently, adv.) nachdrücklich, streng, scharf. ~ency, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

string'ęr, 1. der Besaiter; **2.** a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langschwelle (an der Eisenbahn).

string' -halt, vet. der Hahnentritt der Pferde. ~-in'strument, das Saiteninstrument.

string'jnĕss, die faserige Beschaffenheit; Zähigkeit.

string'lęss, a. **1.** saitenlos, unbesaitet; **2.** nervenlos; **3.** ohne Schnur od. Schnure.

string' -piece, arch. der Holm, die Langschwelle; der Brückenbau. ~-reel, die Bindfadenrolle. ~-test, techn. die Fadenprobe (bei der Zuckerfabrikation).

string'y, a. **1.** a) faserig, faserig; b) sich zu einem Faden ziehen lassend; **2.** saitenartig.

to strip (~ped, ~ped, geipr. u. zuw. geschr. stript, stript), I. t. **1.** (to ~ off) a) abziehen (das Fell); b) abschälen; **2.** a) (einen Baum) abschälen; entblättern; b) (Tabak) ausrippen; c) (Federn) schließen, reißen; d) (den Raben) abnehmen, abschälen; **3.** (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; to ~ naked, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; to be ~ped, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) abiondern, trennen; to ~ a ship of her rigging, ein Schiff (od. the masts, die Masten) abtakeln; **4.** nachmelken, (eine Kuh, nachdem das Kalb gesogen hat) abmelken; **5.** (auf chemischem Wege) ablösen. **II.** i. sich ausziehen, sich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erscheinen.

strip, s. **1.** der Streifen; das Streifchen, Schnittchen; **2.** law, die Zerstörung (von Zäunen, Häusern ꝛc.); to make ~ and waste, fam. verschwenden; **3.** ~s, pl. a) eine lederne Peitsche mit Riemen; b) die Züchtigung mit dieser Peitsche.

strip'-Jack-na'ked, ein Geldspiel; vgl. to strip, I. 3, c.

stripe, 1. a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das gestreifte Muster; ~s, pl. das Buchlinnen (blau u. weiß gestreifte Leinwand); c) Am. fig. die (Partei-) Farbe, Färbung; die Art, Sorte; **2.** der Streifen, das Schnittchen; **3.** a) die Strieme (vom Peitschenhiebe); b) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche); c) ~s, pl. bibl. die Leiden (als Strafe). **to ~,** t. **1.** streifen, streifig machen; **2.** (jm.) Striemen beibringen, (j.) schlagen, (j.) peitschen. ~'-tape, das gestreifte Band.

striped [stript, ° stri'pĕd], p.a. gestreift, streifig.

strip'-leaf, der entrippte Tabak.

strip'ling, der junge Mensch; das Bürschchen; der Gelbschnabel; ° als a. jugendlich.

Digitized by Google

strip'per, der Abziehende ꝛc.; vgl. to strip.

strip'pings, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.

stript, pret. u. p.p. ſ. to strip.

strit'chel, ſ. strickle.

to strive (pret. strōve, † strived; p.p. striv'en [auch striv'n], † strōve, † strīved), i. 1. ſtreben (for, nach); ſich beſtreben, ſich anſtrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom ſchwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug ſtreiten; 2. a) (ſich) ſtreiten, kämpfen, ſich zanken (about s.t., um etw.); b) eifern, wetteifern; c) ſich bewerben.

strī'v||er, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Nacheiferer, Bewerber. **~ingly**, adv. (mit Eifer) ſtrebend; wetteifernd, um die Wette; kämpfend, mit Macht.

A. **strix**, zo. die Schleiereule.

B. **strix**, Lat. arch. die Kehlung, Hohlrinne (einer Säule).

to strōam, i. provinc. umherſchlendern, bummeln.

strōb'ile [auch strō'bil], bot. der (Tannen-) Zapfen.

strobil'iform, **strōb'iline**, a. zapfenförmig.

strō'cal, **strō'cle**, **strō'kal**, die Füllſchaufel (beim Glasblaſen).

strōde († **strōd**), pret. ſ. to stride.

† **strōke**, pret. ſ. to strike.

strōke, s. 1. der Strich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handſchlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angerührt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleiſtung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geſchäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesſtreich; ~ of fate, der Schickſalsſchlag; ~ of genius, die geniale Leiſtung; ~ of grace, der Gnadenſtoß; † ~ of lightning, der Blitzſchlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsſtreich; ~ of the sun, der Sonnenſtich; without a single ~, ohne Schwertſtreich; 2. der (Glocken-) Schlag; it is upon the ~ of nine, es iſt Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; 3. (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-) Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rojen; **~'-oar**, ſ. **strokesman**; mech. (of the piston) der (Kolben-) Hub; die Hubhöhe; 4. (of a pen) der Federſtrich; Pinſelſtrich; to give the finishing ~ to s.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schliff verleihen; 2. den Ausſchlag geben; vgl. up'-~, down'-~, hair'-~; 5. mus. der Strich; with two ~s, zweigeſtrichen; ~ of the bow, der Bogenſtrich; 6. a) der Handſtreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen; to be a ~ above s.t., um einen Grad höher ſtehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut ſchroten, er hat einen geſunden Appetit. **to ~**, t. 1. a) ſtreichen; ſtreicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich ſtreichen; b) fig. (jm.) ſchmeicheln; 2. melken.

strō'ker, der Streicher; beſ. j. der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will.

strōkes'man, sp. der Vormann, Vorrojer, Vorruderer (in einem Boote).

strō'kings, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.

to strōll, i. herumſtreifen, herumwandern, herumſchlendern, (gemächlich) ſpazieren gehen, das Land durchſtreifen; fam. bummeln; to ~ out, herausſchlendern. **~**, s. das Herumſtreichen, Herumſchlendern; fam. der Bummel; evening ~, der Abendſpaziergang; upon the ~, herumſtreichend; vulg. auf dem Strich.

strōl'||er, 1. a) der Herumſtreifer, Landſtreicher, Strolch; b) die Landſtreicherin; das Gaſſenmenſch; 2. — **~ing actor**. **~ing**, p.a. herumziehend; **~ing actor** (ob. player), der herumziehende Schauſpieler, Dorfkomödiant; **~ing company**, die herumziehende Schauſpielertruppe, Schmiere; **~ing lady of the town**, hum. die Gaſſendirne.

strōmāt'ic, a. (bunt) zuſammengewürfelt.

strōmbū'liform, a. kreiſelförmig.

strōm'bus, Lat. zo. die Flügelſchnecke.

† **strōnd**, ſ. strand.

strōng, a. (**~ly**, adv.) 1. a) ſtark; to grow ~, erſtarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of flight, ſtarken Fluges; ~ man, der Kraftmenſch od. Athlet (im Cirkus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Fauſtrecht; ~ pull, die heftige Anſtrengung; ~ memory, das ſtarke Gedächtnis; ~ sense, der ſtarke, od. durchdringende Verſtand; to have ~ reason (to believe), ſtarken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, fam. er iſt wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine ſteife Kühlte; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, ſl. es arg od. ſchlimm treiben; ſtark herausplatzen; tüchtig aufſchneiden; c) kräftig, geſund, kraftvoll; a ~ pulse, ein ſtarker, od. voller Pulsſchlag; d) ſtark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12000 Mann ſtark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; 2. a) mächtig; b) gewaltſam; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on s.t., ſich derb über etw. ausſprechen; d) lebhaft, begierig, eifrig; 3. a) einen ſtarken Geſchmack (od. Beigeſchmack) od. Geruch habend, ſtark ſchmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. ſtarke) Butter; a ~ breath, ein übelriechender Atem; 4. a) (v. Getränken) ſtark, berauſchend; b) ſtark (vom Tabak ꝛc.); c) derb, ſchwer zu verdauen); 5. befeſtigt, feſt (auch von einem Gewahrſam); 6. a) gültig; bündig; b) überzeugend, überführend, nachdrücklich; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; 7. zuverläſſig, ſicher; 8. geſchickt, ſtark (in einer Sache); **~ly**, adv. gar ſehr, aufs nachdrücklichſte; **~ly inclined**, ſehr geneigt.

strōng'||-backed, a. mit ſtarkem Rücken; fam. wohlhabend. * **~-barred**, p.a. ſtark; verwahrt. * **~-based**, p.a. mit feſtem Grunde. * **~-besieged'**, p.a. ſchwer belagert. **~-bod'ied**, a. ſtarkleibig, ſtark; dauerhaft; **~-bod'ied wine**, der kräftige Wein (der viel Körper hat). * **~-bon'ded**, a. (v. einem Eide) unter ſtarker Bürgſchaft geleiſtet.

Strōng'bōw, Beiname des Eroberers v. Irland Richard of Clare, Earl of Pembroke, † 1176.

strōng'||-box, die Geldkaſſe, feſte Kaſſette. **~-buil'ded**, **~-built**, p.a. feſt gegründet, auf feſtem Grunde erbaut. **~-col'oured**, p.a. kräftige, od. gute Farben habend. **~-docked**, a. (beſ. v. Pferden) ſtark im Kreuz, ſtarkgliederig. **~-fis'ted**, a. ſtark von Fäuſten, handfeſt. * **~-fixed**, p.a. feſt gegründet. * **~-framed**, p.a. ſtark gebaut, von ſtarkem Bau. **~-gilt**, p.a. ſtark vergoldet. **~-hand**, ſ. strong, 1, a. **~-han'ded**, a. mit vieler Mannſchaft, reichlich mit (Arbeits-) Leuten verſehen. **~-head'ed**, a. ſcharfſinnig.

strōng'hōld († strong hold), die (ſtarke) Feſte, Burg, das Bollwerk.

strōng'ish, a. fam. ziemlich ſtark.

strōng'||-join'ted, a. * ſtarkgliederig. * **~-knit**, p.a. ſtark, feſt gefügt. **~-limbed**, a. ſtarkgliederig. **~-lunged**, a. mit kräftiger Lunge begabt. **~-man**, ſ. strong, 1, a. **~-min'ded**, a. von ſtarkem od. großem Geiſte. * **~-necked**, a. ſtarknackig. * **~-pounced**, a. ſtarkkrallig. * **~-ribbed**, a. ſtarkrippig gebaut (vom Schiff). **~-room**, der feuer- u. diebesſichere Raum; der feſte Gewahrſam, das Gefängnis; die Einzelzelle (für Tobſüchtige). **~-scen'ted**, p.a. ſtark riechend. **~-set**, p.a. ſtark gebaut, unterſetzt. **~-smel'ling**, p.a. ſtark duftend, ſcharf od. übel riechend. **~-souled**, a. von ſtarker Seele, von ſtarkem Sinn. **~-tas'ted**, a. mit ſtarkem, ſcharfem od. üblem Geſchmack. * **~-tem'pered**, p.a. hart (vom Stahl).

strongūl'ion, vulg. ſ. strangullion.

strōng'||-voiced, a. ſtarkſtimmig. **~-wall**, die Brandmauer. **~-wa'ter**, der Branntwein, Aquavit; **~-wa'ter shop**, der Branntweinladen, die Deſtillation. **~-willed**, a. mit ſtarker Willenskraft. * **~-winged**, a. ſtarkbeſchwingt.

strōn'tian [shjan, od. shan], min. (auch **strōn'tia** [shja], **strōn'tite**, **strontī'tēs**) der Strontian. **~ite** [shan], min. der Strontianit.

strontī'tic, a. den Strontian betr.

strōn'tium [shjum], chem. das Strontium (metalliſches Element der Strontianerde).

† **strōōk**(e), pret. u. p.p. ſ. to strike.

strōōp, Sc. 1. die Gurgel, Kehle; 2. die Gußröhre, Tülle (an einer Theekanne ꝛc.).

strōp, 1. ſ. strap (to strop, ſ. to strap; 2. mar. der Stropp, das Tau; 3. (ra'zor-**~**) der Streichriemen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (das Raſiermeſſer auf dem Riemen) abſtreichen, abziehen.

strō'phē [auch strōf'ē], griech. (pl. **~ę**) die Strophe, der Vers-ſatz, Vers.

strōph'ic [auch strō'fik], a. (**~ally**, adv.) ſtrophiſch.

strōph'ȯl||āte, **~ātęd** [auch strō'fiol], a. bot. mit einer Keimwarze od. Nabelwulſt (**strōph'ȯle** [auch strō'fiōl]) verſehen.

strōph'ūlus, Lat. med. das Schältnotchen (Hautkrankheit der Kinder).

strōp'-salve, die Paſte für Streichriemen.

strōūd, 1. meiſt **~s**, pl. mar. die ausgefaſerten Enden eines Taues od. Strickes;

Digitized by Google

2. a) ~s, pl. com. wollene Tücher od. Laken (von Stroud in Gloucestershire); b) die grobe Decke (v. den nordam. Indianern getragene Bekleidung). **strou'djng,** eine grobe Art Tuch für solche Decken.

strōve, pret. ſ. to strive.

to strōw (p.p. strōwn), ſ. to strew.

† to strōwl, ſ. to stroll.

† to strōy, ſ. to destroy.

strŭck, † **strŭck'en,** ſ. to strike.

strŭc't ure, s. den (inneren) Bau betr.; organiſch.

strŭc't ure, 1. die Bauart, Zuſammenſetzung, das (verhältnismäßige) Gefüge (der Teile eines Ganzen, der Gewebe bei Tieren u. Pflanzen), auch fig.; min. das Gefüge, die Struktur; **2.** das Gebäude, der Bau, auch fig.

strŭc't urist, der Erbauer, Bauunternehmer.

strūde, die Stuterei, das Geſtüt.

to strūg'gle, i. **1.** ſich heftig anſtrengen, ſich beſtreben, ſich bemühen; kämpfen (with, mit); ankämpfen, anſtreben, ſich ſträuben (against, gegen); ringen (for, um); to ~ hard, ſich abarbeiten; to ~ in the snare, in der Schlinge zappeln; there is no strūg'gling with necessity, prv. gegen (zwingende) Not iſt nicht anzukämpfen; Not bricht Eiſen; **2.** to ~ into, ſich mühſam (in etw.) einarbeiten. to ~ out, mühſelig ſich loswinden (of a.one's clutches, aus ſ. Klauen). ~, s. **1.** a) das Streben, die Anſtrengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) ~s, pl. die Zuckungen; Verzerrungen; **2.** a) der Kampf, Streit; ~ for existence (od. for life), der Kampf ums Daſein; b) die äußerſte Mühe ſich zu erhalten, Angſt, Not, Verlegenheit; die Nahrungsſorgen (pl.).

strūg'glęr, der Kämpfer, Ringer; der (gegen Schwierigkeiten) Ankämpfende, Anſtrebende.

strŭll, arch. der Querbalken zum Stützen, die Strebe.

to strŭm (~med, ~med), **I.** i. (u. t.) (auf einem Saiteninſtrumente) kratzen; klimpern, trommeln. **II.** t. sl. (ein Frauenzimmer) reiten. ~, s. das Überſtreichen der Violinſaiten.

strŭ'm ą, med. der Kropf; die verhärtete Drüſengeſchwulſt. **~ous, strŭmō'sę,** a. med. kropfig; mit einer verhärteten Drüſengeſchwulſt behaftet, ſkrofulös.

strŭm'pęt, die Hure, Metze, das (gemeine) Menſch; ° the ~ wind, der buhleriſche, unbeſtändige Wind. ° to ~, t. entehren, ſchänden.

strŭm'strŭm, ein zitherähnliches lärmendes Inſtrument.

strŭng, pret. u. p.p. ſ. to string.

strŭnt, provinc. der Schwanz; das ſchroffe, abelaunige Weſen. to ~, i. ſ. to strut.

strŭn'tajn, Sc. eine Art gewirkte, ſchmale Borte.

strŭn'ty, a. **1.** kurz abgeſchnitten, kurz; **2.** kurz angebunden, grob.

to strŭt ~ted, ~ted, i. **1.** † ſtrotzen; **2.** ſich ſpreizen, ſich brüſten; ° to ~ and fret an hour upon the stage, ein Stündchen auf der Bühne prahlen u. toben; (to ~ about) einherſtolzieren. ~, s. arch. die Spreize, Strebe, das Strebe- od. Winkelband. **~'-and-truss'-framed bridge,** die Brücke mit Hänge- u. Sprengwerk. **~'-beam,** die Spannſtrebe, Stützſtrebe, das Strebeband. **~'-brace,** das Sturmband, die Sprengſtrebe. **~'-frame,** das Sprengwerk (im Dach).

strŭ'thjous, a. ſtraußartig, den (Vogel) Strauß betr.

strŭt'tęr, der Stolzierende; Großthuer, Prahler.

strŭt'tjng, das Spreizen; fig. das Großthun u. ſ. w., ſ. to strut. **~-beam, ~-piece,** arch. der Spannriegel.

strỳch' nją, ~njne [auch nin], chem. das Strychnin (aus der Brechnuß, *strychnos nux vomica*). **~njc acid,** die Strychninſäure.

Stū'ąrt, ſchott. u. engl. N.

stŭb, **1.** der Stumpf (eines gefällten Baumes); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; **2.** (**~'-nail**) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse'-~s (pl.) in his shoes, (v. einem Blatternarbigen) er ſieht aus, als ob der Teufel Erbſen auf ihm gedroſchen hätte; **3.** provinc. **~s,** pl. die Stoppeln. to ~ (~bed, ~bed), t. **1.** (to ~ up) ausrotten, ausroden, auswurzeln; **2.** (auch to ~ o.s.) ſich (die Zehen) ſtoßen (an, od. gegen); ſich (den Fuß ꝛc.) verſtauchen.

stŭbbed [stŭbd, ° stŭb'ęd], p.a. **1.** abgeſtumpft, geſtutzt; **2.** unterſetzt. **stŭb'-będnĕss, stŭb'bjnĕss,** das Abgeſtumpfte; die Unterſetztheit.

stŭb'ble, die Stoppel (auch vom Barte); **~s,** pl. fig. armſelige Überreſte. to ~, t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! **~d,** a. mit Stoppeln bedeckt. **~-field,** das Stoppelfeld. **~-goose,** die Stoppelgans. **~-plough,** der Stoppelpflug. **~-rake,** der Stoppelrechen.

stŭb'born, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſteif, ſtarr, hartnäckig, widerſpenſtig, halsſtarrig, ſtarrſinnig; ~ ground, mar. der harte, od. allzu feſte Anker-Grund; a ~ fact, eine unwiderlegliche Thatſache; b) beharrlich, entſchloſſen, feſt, ſtandhaft; c) rauh, barſch; **2.** ſpröde; ſtrengflüſſig (v. Metallen); ° ~ chaste, a. unbeugſam keuſch; ° ~ hard, a. unbeugſam hart. **~nĕss, 1.** die Hartnäckigkeit, Unbeugſamkeit, Halsſtarrigkeit; **2.** die Sprödigkeit; Strengflüſſigkeit (der Metalle).

stŭbby, sl. nichts.

stŭb'by, a. **1.** voll von (Baum-)Stümpfen; **2.** kurz u. dick, unterſetzt; ſtumpfig; ~ bristles, pl. ſteife Borſten.

stŭb'-faced, a. sl. pockennarbig. **~-mor'tise,** arch. das verſetzte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz geſtemmt iſt). **~-nail, 1.** der ſtumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; **2.** der Kuppennagel. **~-wood,** das Stammholz.

stŭc'co, 1. der Stuck, Gipsmörtel; **2.** (**~-work**) die Stuckaturarbeit. to ~, t. in Stuck arbeiten; mit Stuckaturarbeit verſehen. **~-floor,** der Fußboden von Stuck (-arbeit). **~-or'nament,** die Gipsverzierung.

stŭck, I. pret. u. p.p. ſ. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. ſtecken bleiben. **II.** s. † der Stich, Stoß.

stŭck'le, provinc. die Mandel, der Haufe Garben.

stŭck'ljng, provinc. **1.** die (dünne) Apfelpaſtete; **2.** ein kleiner Flußfiſch.

stŭck'-up', p.a. hochmütig, ſtolz, protzig, hochnaſig, vornehmthuend. **~-up' nose,** die Stülpnaſe.

A. **stŭd, 1.** arch. die Wandſäule, der Ständer; Schwieler; **2.** a) der Beſchlagnagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knauf, Buckel; b) der Hemdenknopf (zum Durchſtecken); **3.** der Steg (an Ketten); **~'-chain,** die langgliedrige Kette mit Stegen. to ~ (~ded, ~ded), t. mit (plattierten) Nägeln, od. Buckeln beſchlagen; beſetzen, verzieren; beſäen.

B. **stŭd,** die Stuterei, das Geſtüt; der Marſtall; a ~ of race horses, ſp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennſtall. **~'-book,** das Verzeichnis von Vollblutpferden.

stŭd'djng ~sail [flüchtig stŭd'dnsęl, od. stŭn'sęl], mar. das Leeſegel (zur Verbreiterung eines Rahſegels). **~-sail boom,** die Leeſegelſpiere.

stū'dent, **1.** der Student, Hochſchüler; **2.** a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emſig Studierende; b) der Forſcher, Gelehrte; **~s** in art, pl. Kunſtjünger. **~-garbed,** p.a. burſchikos gekleidet. **~-life,** das Studentenleben, Studententreiben.

stū'dent dŏm, das Studententum. **~ry,** die Studentenſchaft, Schar von Studenten. **~ship, 1.** die Stellung eines Studenten; **2.** die Kollegiatenſtelle (ſonſt fellowship) im Christchurch College zu Oxford.

stŭd' -farm, die Landwirtſchaft mit Geſtüt. **~-horse,** das Zuchtpferd; der Zuchthengſt.

stŭd'jed, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſtudiert, wohldurchdacht; b) ſorgfältig, aufmerkſam; **2.** bewandert, beleſen, gelehrt (in s.t., in etw.; ° zu etw. geneigt); **3.** vorſätzlich, abſichtlich; geſucht.

stŭd'jęr, der Studierende; der Forſcher, Kenner, Gelehrte.

stū'djo [auch stū'], das Atelier, die Künſtler-Werkſtatt.

stū'djous, a. **1.** a) ſtudierend; b) der Gelehrſamkeit befliſſen, den Wiſſenſchaften ergeben od. obliegend; **2.** a) emſig, fleißig; to live (od. lead) a ~ life, ein arbeitſames Leben führen, fleißig ſtudieren; to be ~, ſich bemühen, ſich befleißigen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achtſam, aufmerkſam (of, auf); **3.** a) nachdenkend, betrachtend, tiefſinnig; b) ° zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. **~ly,** adv. emſig, gefliſſentlich, mit Eifer; bedachtſam, nachdenkend. **~nĕss,** die Liebe zur Gelehrſamkeit, das fleißige Studieren; die Emſigkeit, Befliſſenheit, der Fleiß; die Achtſamkeit.

stŭd'-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.

stŭd'y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsſtunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die ſinnende Betrachtung; he makes it his ~ (to mit inf.), er befleißigt ſich, bemüht ſich, legt ſich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er ſinnt nur auf Böſes; vgl. brown, 3, a; c) das Forſchen, Unterſuchen; d) die Erlernung; e) die Lernfähigkeit; **2.** die Emſigkeit, Bemühung, Anſtrengung, der Lernfleiß; **3.** die Lernzeit; **4.** das Studium als Gegenſtand, das Fach, die Wiſſenſchaft; **5.** die Studierſtube, das Leſezimmer; **6.** a) die (akademiſche) Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

Digitized by Google

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeichnen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der schriftstellerische Versuch. **to ~**, I. i. studieren, den Wissenschaften obliegen; to ~ for a profession, ein Fach (od. etw.) studieren; to ~ for the bar, Jura studieren; to ~ for the ministry, sich zum Geistlichen ausbilden; he stŭd'ĭes to be a doctor, er studiert Medizin; 2. nachdenken, (nach)sinnen; 3. trachten, sich befleißigen; to ~ for s.t., auf etw. studieren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. II. t. 1. studieren, (einem Studium) obliegen, (ein Fach) betreiben; 2. erlernen, (auswendig) lernen; 3. erforschen, durchforschen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich selbst kennen lernen; to ~ one's brains about s.t., fam. sich über etw. den Kopf zerbrechen; 4. to ~ s.o., auf js. Vorteil bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.) Rücksicht nehmen; I ~ him in everything, ich suche seine leisesten Wünsche zu erfüllen. **~-cap**, die Hausmütze, das Käpsel. **~-glass**, der Taschenspiegel.

stū'fą, der heiße vulkanische Dampfstrahl, der aus Erdspalten hervordringt.

stŭff, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse (aus der etw. gefertigt wird); * such ~ as dreams are made of, Zeug wie zu Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a piece of ~, ein Stück Holz; cut ~, Tannenbretter (pl.); thick ~, dicke Planken od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gipsmörtel, Lehmmörtel; mar. die Schiffsschmiere, Schiffspappe, Harpüse; ~ for a ship's bottom, die Salbe für den Schiffsboden (um die Würmer abzuhalten); d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff (beim Papiermachen); e) die Medizin, Apothekerware, der Arzneistoff, das Heilmittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank; g) (~ for filling teeth) die Masse zum Füllen der Zähne; h) (bread'-~) Am. die Brotrüchte (pl.); i) die Füllung, das Füllsel (des Bratens); 2. a) der (Grund-) Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesentliche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl. (the ~) der wahre Stoff, das Geld, Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and nonsense! albernes, dummes Zeug! 'tis all ~ (od. mere ~), es ist alles einfältiges Zeug, es ist alles erlogen, od. lauter Windbeutelei; 3. fig. der Stoff, Gegenstand; there's ~ to laugh at, da giebt es etwas zum Lachen; 4. a) das Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baumwollene, bes. wollene) Stoff; silk ~s, pl. Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl. Wollenzeuge; ~ shawls, pl. wollene Shawltücher; ~ gown, das wollene Kleid; b) der wollene Talar (jüngerer Advokaten im Ggs. zu den Seidentalaren der höheren Justizbeamten); b) mar. twice-laid ~ (od. cordage), umgeschlagene Taue (pl.); 5. (house'hold-~) das (Haus-)Gerät, Geschirr; die Ware; das Gepäck; das (jm. gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plunder; 6. min. a) die Bergart, das Ganggestein; b) provinc. das taube Gestein; 7. die Materie, der Eiter.

to stŭff, I. t. 1. a) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box, Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimmzetteln füllen; b) (den Braten) füllen; **~ed** [stŭft] fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.: c) (aus)stopfen, polstern; d) (Tiere) ausstopfen; **~ed birds**, pl. ausgestopfte Vögel; e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hineinpressen; 2. verstopfen; † I am stŭft, ich bin verschnupft, ich habe den Schnupfen; 3. a) * reichlich versehen od. ausstatten; b) (jm.) die Jacke voll lügen; 4. to ~ in, hineinstopfen. to ~ out, ausfüttern, auspolstern. to ~ up, zustopfen, verstopfen. to ~ the memory with s.t., das Gedächtnis mit etw. anfüllen od. überladen. II. i. 1. sich vollstopfen, übermäßig od. gierig essen; 2. Märchen ausspinnen. **~ed** [stŭft], † **stŭft**, p.a. (reichlich) ausgestattet, vollgenügend.

stŭff‖**-bot'tomed**, a. mit Polstersitzen, gepolstert. **~ goods**, **~ gown**, s. stuff, 4, a. **~-gowns'man**, der jüngere Advokat (vgl. stuff, 4, b).

stŭf'fĭnĕss, 1. das Übervolle; 2. das Enge, Drückende; die dicke, od. schlechte Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).

stŭf'fĭn̨g, 1. das (Voll-)Stopfen, Füllen; die Füllung; 2. der Stoff, womit etw. ausgestopft wird: a) das Werg; Füllhaar; b) das Füllsel, die Füllung (des Bratens). **~-box**, mech. die Stopfbüchse (einer Dampfmaschine).

stŭf'fy, a. 1. gestopft voll; durch Fülle beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet (v. Zimmern); 2. fam. dick u. fett; 3. a) Sc. mutig, entschlossen; b) Am. hartnäckig; mürrisch, verdrießlich.

stŭg, s. feist.

stŭlls, min. die Kastenzimmerung in den Strecken (zur Aufnahme des tauben Gesteins).

stūlm, min. der Stollen; drain in a ~, das Stollengerinne.

stŭlp, provinc. der eingetriebene Pfahl.

stŭltĭfĭca'tĭon, das Dummmachen.

stŭl'tĭ fīe̤r, der od. das Dummmachende. **to ~fy**, t. 1. dumm (od. zum Narren) machen; 2. law, für geistesgestört erklären.

stŭltĭl'ǫqu̇ĕnce, **~y**, das thörichte Gerede, Geschwätz. **~ĕnt**, a. thöricht u. geschwätzig.

Stŭltz, ein berühmter (deutscher) Schneider in London.

stŭm, 1. der Most, ungegorene Wein; 2. der frisch aufgegorene Wein. **to ~** (**~med**, **~med**), t. 1. (Wein durch Most) aufgären lassen, auffrischen, anmachen, feuern; 2. (ein Faß) ausschwefeln.

to stŭm'ble, I. i. 1. stolpern, straucheln, fehl treten, sich stoßen (at, od. against, an); to ~ at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good horse that never ~s, prv. auch der Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over s.t., über etw. wegstolpern; 2. fig. anstoßen, einen Fehler begehen, fehlen; 3. fig. (at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw. Bedenken machen; 4. (on, upon, into) zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen, plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden. II. t. † 1. straucheln machen; zu Falle bringen; 2. stutzig machen, befremden, (s.o., bei jm.) Anstoß erregen. **~**, s. 1. das Stolpern, Straucheln; 2. fig. der Fehltritt; das Versehen.

stŭm'blĕr, 1. der Strauchelnde; schwache Mensch; 2. das stolpernde Pferd.

stŭm'blĭn̨g, I. p.a. (**~ly**, adv.) strauchelnd; * ~ night, die tappende Nacht (in der man nicht sicher gehen kann). II. s. 1. das Stolpern &c., s. to stumble; 2. der Fehltritt; das Versehen. **~-block**, **~-stone**, der Stein des Anstoßes.

stŭmp, 1. a) der Stumpf; (Zahn-)Stummel; to the ~s, fam. bis auf den Stumpf, durchaus; worn to the ~, ganz abgemagert; b) Am. der Baumstumpf als Rednerbühne; to take the ~, (bei Wahlen) als Kandidat auftreten; to be on the ~, auf einer Agitationsreise sein; c) **~s**, pl. fam. die Beine (hum. Spazierhölzer); to stir (od. use) one's ~s, die Beine in Bewegung setzen; hum. die Beine in die Hand nehmen; 2. einer der drei Thorstäbe beim Cricket; the ~s were drawn, das Spiel endete (od. wurde eingestellt); 3. der Anstoß; to be up a ~, Am. nicht weiter können; to be brought to one's ~s, in Geldverlegenheit, od. ins Gedränge kommen; 4. **~s**, pl. (leather ~s, paper ~s) der Wischer (beim Zeichnen). **to ~**, I. t. 1. a) (einen Stumpf) ausziehen, ausreißen, ausrotten; b) (Bäume) kappen; c) einen der Stäbe des Thores im Cricket treffen od. mit dem Ball berühren; den Schläger dadurch zum Abtreten zwingen (to ~ out); 2. (beim Zeichnen mit dem Wischer) wischen; 3. herausfordern; 4. Am. to ~ the country, das Land durch Agitation aufregen; 5. Am. in Verlegenheit bringen, verwirren, verblüffen; **~ed** [pt], p.a. in Verlegenheit (for, um), bei. in Geldklemme; durchgefallen. II. i. fam. 1. (to ~ it) a) (to ~ along) schwerfällig gehen, trappen; b) (to ~ away) sich auf die Beine machen, davongehen, weglaufen; c) Am. als Wahlkandidat auftreten; Reden halten; 2. to ~ up, sl. (Geld) herausrücken, blechen.

stŭm'p ąge, Am. das Holz auf dem Stamme. **~ĕr**, 1. der schwerfällig Gehende; 2. der Prahler; 3. Am. die Aufschneiderei.

stŭmp'|**-bedstead**, die ärmliche Bettstelle mit niedrigen Füßen. **~-can'didate**, Am. der sich selbst empfehlende Kandidat. **~-foot**, der Klumpfuß. **~-foot'ed**, a. klumpfüßig.

stŭm'pĭnĕss, 1. das Besetztsein mit (Baum-)Stümpfen, die Fülle von Stümpfen; 2. die Untersetztheit, die Stämmigkeit.

stŭmp'|**-or'ator**, **~-spea'ker**, Am. der aus dem Stegreif sprechende (Wahl-)Redner, Baumstumpfredner. **~-or'atory**, die Beredsamkeit eines Baumstumpfredners; die Wahlrede; das Reden aus dem Stegreife. **~-speech**, die (Wahl-)Rede aus dem Stegreife, Agitationsrede.

stŭm'py, I. a. 1. fam. voller Stümpfe; 2. a) untersetzt, stämmig; b) fest, steif, hart. II. s. sl. das (bare) Geld, Moos; to fork out the ~, berappen.

A. **stŭn**, vulg. statt stone.

B. **to stŭn** (**~ned**, **~ned**), t. 1. betäuben; 2. fig. betäuben, bestürzen, verdutzen, staunen machen. **~**, s. der betäubende Schlag.

stŭn'n ĕr, 1. der od. das Betäubende, Niederschmetternde, der betäubende Schlag, od. Fall; 2. fam. etw. ganz Außerordentliches, od. Großartiges; der Hauptkerl; das Hauptding, Prachtexemplar; to put the ~er on s.o., j. überraschen od. verblüffen. **~ĭn̨g**, p.a. (**~ĭn̨gly**, adv.) 1. betäubend; 2. fam. überwältigend, grandios.

Digitized by Google

stŭng, i. to sting; **stŭnk**, i. to stink.

to stŭnt, t. 1. im Wachstume hindern, verkümmern od. verbutten lassen; to be ~ed (in growth, im Wachstum) verkümmern, zurückbleiben, verbutten. ~, s. 1. (gew. **stŭn'tedness**) die Verkümmerung, das Verbuttetsein; 2. das im Wachstum zurückgebliebene, verkümmerte, od. verwickelte Tier od. Ding, der Nuß; b) der zweijährige, (infolge der Entwöhnung) dürre Walfisch.

stŭn'tish, a. fam. abgestutzt, kurz u. dick, untersetzt; verbuttet, verwickelt, nußig.

stŭpe, der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad. **to ~**, t. bähen, (auf ein Glied) einen warmen Umschlag auflegen.

stūpefa'cient [shent], a. betäubend; der Besinnung beraubend; verblüffend.

stūpefac'tion, 1. die Betäubung; das Betauben; 2. die Unempfindlichkeit, Erstarrung; 3. die Bestürzung; das Staunen, Verdutztsein. **~tive**, I. a. betäubend. II. s. das betäubende Mittel.

to stū'pefy, t. to stupify.

stūpĕn'dous [fam. auch stū], a. (**~ly**, adv.), † **stupĕn'djous**, a. erstaunlich, wunderbar. **~nĕss**, die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

stu'peous, s. stupose.

stu'pid, I. a. (more ~, most ~; auch ~er, ~est) (**~ly**, adv.) 1. † betäubt, besinnungslos; 2. dumm, stumpfsinnig; albern; sinnlos; 3. provinc. halsstarrig, störrisch. II. s. fam. der Dumme, Dummkopf. **~nĕss, stupid'ity** [fam. auch stu], 1. † die (starre) Betäubung, Bestürzung; 2. die Dummheit, der Stumpfsinn.

stu'pid fied, p.a. betäubt, bestürzt, starr (with, vor, durch). **~fiedness**, das Betäubtsein, die Betäubung. **~fier**, der, die, das Betäubende; das Betäubungsmittel. **to ~fy**, t. betäuben, der Empfindung, od. des Bewußtseins berauben; fig. verdutzen, bestürzt machen, in Staunen setzen, stumm u. starr machen.

stu'por, Lat. 1. a) die Betäubung, Erstarrung; ~ of the limbs, das Eingeschlafensein der Glieder; b) ~ of the mind, der Stumpfsinn, die Dummheit; 2. das Erstaunen, Starren.

stupose', a. bot. wergig, wergartig.

to stŭ'prate, t. notzüchtigen, schänden.

stupra'tion, stŭ'prum, (auch law) die Notzüchtigung, Schändung.

stŭr'd ĭness, 1. die Stärke, Härte, Derbheit, Unbiegsamkeit; 2. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; 3. die Standhaftigkeit; Tapferkeit; 4. die Keckheit; Frechheit; der Trotz. **~y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. stark, kraftvoll, derb, handfest; 2. hart, unbiegsam, fest u. starr; 3. störrig, hartnäckig; 4. standhaft, mutig, kühn; 5. keck; trotzig; frech, unverschämt; ~y beggar, der freche Bettler, der auch zum Straßenräuber wird. II. s. vet. die Drehkrankheit der Schafe.

stŭr'geon, zo. 1. (common ~) der (gemeine) Stör *(acipenser sturio)*; 2. der Hausen *(acipenser huso)*; caviar ~, der Sterlet *(acipenser ruthenus)*.

stŭrjo'nian, zo. der störartige, od. zur Familie der Störe gehörige Fisch.

stŭrk, provinc. s. stirk.

stŭrt, provinc. min. der reichliche (Erz-) Anteil, hohe Lohn.

to stŭt'ter, i. stottern, stammeln.

stŭt'terer, der Stotterer, Stammler.

A. **sty** (**stye**), das Gerstenkorn (am Auge).

B. **sty**, der Schweinestall, (Schweine-)Koben; * der (schmutzige) Stall, das garstige Nest od. Loch. **to ~**, t. 1. in den (Schweine-) Stall thun, einstallen; 2. einsperren, einschließen.

C. **sty**, 1. Sc. der steile Anstieg; der Steig, Pfad; 2. die Stiege, Leiter.

stye'a, die Stycta (niedrigste angelsächsische Kupfer- od. Erz-Münze = 1/8 Penny).

stye, s. sty, *A*.

Styg'ian, a. stygisch, den Styx betr., höllisch; ~ shore, die Unterwelt; to cross the ~ ferry, sterben; ~ water, chem. das Scheidewasser, Königswasser.

stylagalma'ic [auch stilagăl'malik], a. zugleich als Trag-Säule u. Standbild dienend.

sty'lar, a. den Zeiger od. Gnomon einer Sonnenuhr betr.

style (eigentlich richtiger stile), 1. a) der Stilus, (altröm. eiserne) Griffel (zum Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die Nadel (des Kupferstechers); c) med. das Sucheisen, die Sonde, Senknadel; 2. der Zeiger (einer Sonnenuhr); 3. bot. der Griffel; 4. a) der Stil, die Schreibart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; ~ of court, der Kurialstil (vgl. d); b) der musikalische Stil; der malerische (Kunst-)Stil; der Baustil; Gothic ~, der gotische Baustil; chasteness of ~, die Keuschheit od. Reinheit des (Kunst-)Stiles; c) die (Art der) Bezeichnung, der Titel, Name; by the name or ~, unter dem Namen u. der Firma; d) law, die Verordnung, Verfahrungsart; (~ of a court of justice) das Gerichtsverfahren; the royal ~, die königliche Verordnung; e) der (feine) Stil, die (feine) Art u. Weise; der vornehme Anstrich, feine Schliff; in (grand) ~, aufs feinste, beste, od. großartigste; to live in ~, ein großes Haus machen; to do a thing in ~, etw. kunstmäßig od. stilgerecht anfertigen; bei etw. höchst nobel sein: that's the ~, so muß es sein; 5. der Stil, die Zeitrechnung; old ~ (O. S.), die alte julianische Zeitrechnung; new ~ (N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papst Gregor XIII. 1582, in England 1752 eingeführt). **to ~**, t. nennen, benennen, betiteln.

style'-shaped, p.a. s. styliform.

Styles, s. Stiles.

sty'let, 1. der kleine Stilus, Griffel; 2. das Stilett (stiletto).

sty'liform, a. nadelförmig, griffelförmig.

sty'lish, a. (**~ly**, adv.) in hochfeinem Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet; modisch, fein, vornehm; prunkhaft. **~nĕss**, das hochfeine, vornehme, modische, od. prunkhafte Wesen.

sty'list, der Stilist, Meister u. Kenner des Stils.

stylis'tic [auch sti], 1. a. stilistisch. II. s. die Stilistik.

sty'lite, der Säulenheilige (Sī'mon Styli'tēs, im 5. Jahrhundert).

sty'lobate, stylobat'ion, arch. der Säulenstuhl, das fortlaufende Fußgestell.

stylogalma'ic, s. stylagalmaic.

stylograph'ic, a. (**~ally**, adv.) stilographisch.

stylog'raphy, die Stilographie, Kunst mit einem Griffel zu schreiben; auch eine Art des Kupferstechens.

sty'loid, a. griffelförmig.

stylom'eter, der Säulenmesser.

styp'tic, med. I. (**~al**) a. zusammenziehend, blutstillend. II. s. das zusammenziehende, od. blutstillende Mittel.

styptic'ity, die blutstillende Eigenschaft.

sty'rax, bot. der Storaxbaum.

Styr'ia, Styr'ian, s. Stiria, Stirian.

styphe, min. das schlagende Wetter, der Schwaden.

styth'y, s. stithy.

Styx, der Styx (Fluß der Unterwelt).

Sû, für Susan, Suschen.

Suab'ia [swā'], Schwaben. **~ian**, I. a. schwäbisch. II. s. der Schwabe; die Schwäbin.

suability, die Verklagbarkeit; die Klagbarkeit.

su'able, a. (v. Personen) verklagbar; (von Dingen) einklagbar.

su'ant, a. (**~ly**, adv.) **provinc.** 1. glatt, gleichförmig; 2. gefügig, ruhig, freundlich.

suā'sible [swā'], a. leicht zu überreden. † **~sion**, die Überredung, Beredung. † **~sive**, a. überredend, beredend. † **~sory**, a. zum Überreden dienlich, überredend.

suave [swāv], a. (**~ly**, adv.) angenehm, lieblich; mild, sanft, leutselig.

suave'olent [swa], a. lieblich duftend.

to suāv'ify [swāv'], t. besänftigen, leutselig machen.

suaviloqu ence [swa], **~y**, die Wohlredenheit. **~ent**, a. lieblich od. wohlredend.

suāv'iter [od. swāv'] **in mo'do**, Lat. milde in der Form (Gegs. fŏr'titer in rē, streng u. unnachgiebig in der Sache).

suāv'ity [swāv'], die Lieblichkeit, Milde, Anmut (in den Manieren, od. in der Sprache).

A. **sŭb**, Lat. prp. in Zss., bedeutet: 1. Unterordnung, Zuvorkommen in der Zeitfolge, od. einen niederen Grad, eine niedere Stufe, eine Annäherung an etw.; es ist in letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein wenig; 2. chem. basisch (v. Salzen).*)

B. **sŭb**, s. (Abkürzung von subaltern, od. von subordinate) mil. mar. der Subalternoffizier; Untergebene.

sub ăc'etate, chem. das basisch essigsaure Salz; ~acetate of copper, das Kupfergrün. **~ăc'id**, a. ein wenig (od. etwas) sauer, säuerlich. **~ăc'rid**, a. ein wenig herbe, etwas scharf. † **to ~ăct'**, t. unterwerfen, bezwingen. **~ăc'tion**, die Unterjochung, Bezwingung.

sŭbacute', a. med. mäßig heftig.

sû'badär [od. sū'], s. subahdar.

subaĕ'rial, a. unter der Luft befindlich.

sub a'gency, die Unteragentur. **~a'gent**, der Unteragent. **to ~ăg'itate**, t. einem Frauenzimmer) beiwohnen, (sie) schwängern. **~ăgitu'tion**, der Beischlaf.

sû'bah od. sū', die (ostind.) Statthalterschaft, Provinz.

sû'bah dār [od. sū'], 1. der Statthalter einer ostind. Provinz; 2. der Chef, der eingeborene ostind. Offizier. **~ship**, das Amt eines ostind. Statthalters.

subal'moner, der Unteralmosenpfleger.

*) Die nicht aufgeführten Zss. sind unter dem einfachen Wortern aufzusuchen.

Digitized by Google

Sȳbăl'pīne, a. subalpinisch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachsend.

sŭb'ăltẽrn [auch sȳbăl'tẽrn, sŭb'ăltẽrn, sȳbăl'tẽrn], **I.** a. subaltern, untergeordnet. **II.** s. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

sŭbăltẽr'nāte, a. (~ly, adv.) **1.** untergeordnet; **2.** abwechselnd (adv. wechselsweise).

sȳbăltẽrnā'tiọn, 1. die Unterordnung; **2.** das Aufeinanderfolgen, die Abwechselung.

sȳbăn'gūlạr, a. etwas winkelig.

Sȳbăp'ęnnine (Sub-Apennine), **I.** a. subapenninisch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. **II.** ~s, s. pl. die Vorberge der Apenninen (in Italien).

sŭbąquāt'jc, sȳbā'quẹọus, a. unter dem Wasser befindlich, od. gebildet.

sȳb ārc'tjc, a. subarktisch, nahe den Polen gelegen. **~ās'trạl,** a. unter den Sternen (befindlich), irdisch.

sŭbąstrin'gẹnt, a. ein wenig zusammenziehend, etwas stopfend.

sŭbâudī'tiọn, die stillschweigende Annahme (v. etw. Ausgelassenem).

sȳb ăx'jllary, a. **1.** med. unter der Achselhöhle gelegen; **2.** bot. (v. Blättern) unter dem Ursprunge des Astes hervorkommend.

sŭb'||-base, ~-bass, mus. der Subbaß, Grundbaß.

sȳb bēa'dle, der Unterhäscher, Frohnecht, Gerichtsknecht. **~brā'ṣhịạl,** a. zo. zu den Kehlflossern gehörig. **~brā'ṣhịan,** zo. der Kehlflosser. **~brịgądịẽr',** der Unterbrigadier. **~cāṙ'bọnāte,** chem. das einfach kohlensaure Natron. **~cāṙ'būrẽtẽd,** p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenstoff verbunden. **~cārtịlāg'ịnoŭs,** a. med. **1.** unter den Knorpeln (der falschen Rippen) befindlich; **2.** etwas knorpelig, knorpelartig. **~cāu'dạl,** a. zo. unter dem Schwanze befindlich (v. den Fischflossen).

sŭbęęlēs'tịạl, a. unter dem Himmel befindlich, irdisch.

sȳb ẹẽn'trạl, a. unter dem Mittelpunkte befindlich. **~chān'tẹṙ,** der Unterſänger; Unterkantor. **~chlō'ride** [auch ō'], chem. die unterchlorigsaure Verbindung.

sŭb'-class [auch sȳb-clăss'], die Unterklasse.

sȳbclā'vịạn, a. med. unter dem Schlüsselbein befindlich.

sŭb cọlŭm'nạṙ, a. fast säulenförmig. **~cọmmịs'sịọnẹṙ** [mịsh'ụn], der Unterkommissar, Unterschreiber. **~cọmmịt'tēē,** der Unterausschuß. **~cọmprẽssed'** [prẽst'], p.a. zo. ein wenig zusammengedrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. **~cọnfōr'mąble,** a. fast gleichförmig, fast gemäß.

sȳb cōn'jcạl, a. fast kegelförmig. **~cōn'sẹquẽnce,** die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. **~cōnstęllā'tiọn,** astr. die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges. **~cōn'tract,** der Unter- od. Nebenkontrakt.

sŭb cọntrăc'tẽd, p.a. * durch einen Unterdertrag verbunden. **~cọntrăc'tọṙ,** der Unterlieferant.

sȳb cōn'trạry, I. a. subkonträr, in einem untergeordneten Grade entgegengesetzt. **II.** s. das subkonträr-entgegengesetzte Urteil. **~cōr'dąte,** a. bot. fast herzförmig. **~cōs'tạl,** med. unter den Rippen liegend od. befindlich. **~crȳs'tąllīne,** a. unvollkommen krystallinisch.

sŭb cūtā'nẹọus, a. med. **1.** (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; **2.** mit einem bloßen Einstich in die Haut verbunden; **~cutaneous injection,** die Einspritzung unter die Haut. **~cūtic'ūlạr,** a. med. unter der Oberhaut liegend. **~cylĭn'drịcạl,** a. fast cylinder- od. walzenförmig.

sȳb dēa'cọn, der Subdiakonus, untere Armenpfleger. **~dēa'cọnry, ~dēa'cọnshịp,** das Subdiakonat. **~dēan',** der Unterdechant. **~dēa'nẹry,** die Würde, od. das Amt eines Unterdechanten. **~dēc'ąnal,** a. zu dem Amte eines Unterdechanten gehörig. **~dēc'ūple,** a. ein Zehntel enthaltend. **to ~dēl'ęgāte,** t. j. unter einem anderen, od. an dessen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. **~dēl'ęgāte, I.** a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. **II.** s. der Unterbevollmächtigte. **~dēlęgā'tiọn,** die Unterabordnung.

sŭbdęnŏmịnā'tiọn, die Unterbenennung; Unterklasse.

sȳbdĕn'tẽd, p.a. unterhalb gezähnt.

sŭb dępŏs'jt, geol. der unter einem anderen befindliche Niederschlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. **~dęrīv'ątive,** gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sȳbdī'ąlẽct, der Unter- od. Nebendialekt.

sŭb dịçhŏt'ọmy, die nochmalige Zweiteilung. **~djlā'tẽd,** p.a. ein wenig ausgedehnt. **~djstịnc'tiọn,** die nochmalige Unterscheidung.

sȳbdĭs'trjct, der Unterbezirk.

sŭb djtī'tiọus [shụs], a. untergeschoben. **to ~djvẽr'sịfy,** t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. **to ~djvīde',** I. t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. **II.** i. in Unterabteilungen zerfallen. **~djvĭs'ịble,** a. in Unterabteilungen zerlegbar. **~djvī'ṣịọn** [zhụn], die Unterabteilung.

sŭb'dọlŏus, a. (~ly, adv.) betrügerisch, arglistig, verschlagen.

sȳb dŏm'ịnănt, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Skala einer Tonart). **~dū'ąble,** a. unterwerfbar, bezwingbar. **~dū'ạl,** die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. **to ~dūct'** († **to ~dūçe**), t. **1.** entziehen; wegnehmen; **2.** abziehen, subtrahieren. **~dūc'tiọn, 1.** die Entziehung, Wegnahme; **2.** das Abziehen, die Subtraktion. **to ~dūce',** t. **1.** a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, besiegen; b) (Leidenschaften) unterdrükken, niederkämpfen; c) bändigen, zähmen, dämpfen; **~dued colours,** pl. gedämpfte od. matte Farben; **to ~due one's flesh,** theol. sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien; **2.** (Unkraut) vertilgen, ausrotten; **3.** (Land) fruchtbar machen. **~dūe'mẽnt,** * **1.** die Unterwerfung, Unterjochung; **2.** der Sieg. **~dū'ẹṙ,** der Unterwerfer, Unterjocher, Bezwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zähmer. **~dū'plę, I.** a. s. subduplicate. **II.** s. die Hälfte. **~dū'plịcāte,** a. die Hälfte ausmachend, halb; **~duplicate ratio,** math. das Verhältnis der Quadratwurzeln. **to ~ĕd'jt, I.** t. unter dem Hauptredacteur redigieren. **II.** i. als Unterredacteur thätig sein. **~ĕd'jtọṙ,** der Unterredacteur (einer Zeitschrift). **~ĕdjtō'rjạl** [auch ō'], a. den Unterredacteur betr.

sŭbęlŏn'gāte, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sŭbē'quạl, a. fast gleich.

sū'bęroŭs, sŭbęrōse' [auch sū'bęrōs], a. korkartig.

sŭbfăm'jly, zo., bot. die Unter-Familie, Unterabteilung einer Familie.

sŭbfeūdā'tiọn, f. subinfeudation.

sŭb fi'broŭs, a. etwas faserig. **~fūsc', fŭsk', ~fŭs'coŭs,** a. bräunlich.

sŭb gęlāt'jnoŭs, a. fast gallertartig, ein wenig zähe. **~gęnẽr'jc,** a. ein Untergeschlecht (**subgē'nus,** Lat.) betr.

sŭb glā'cịal [shịal], a. unter dem Eise, bei, unter einem Gletscher befindlich. **~glŏb'ūlạr, sŭbglọbọse',** a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

sŭbglūmā'ceoŭs [shụs], a. bot. halbspelzig.

sŭb gŏv'ẹṙnọṙ, der Untergouverneur. **~grăn'ūlạr,** a. etwas körnig.

sŭbhąstā'tiọn, law, die (Zwangs-)Versteigerung, Subhastation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; **to sell by ~,** subhastieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen.

to sŭb ĭn'djcate, t. leicht andeuten. **~ĭndjcā'tiọn,** die (leichte) Andeutung. **~ĭnfeūdā'tiọn,** law, **1.** die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; **2.** das Afterlehnsverhältnis; der Afterlehnsbesitz. **~ĭnflạmmā'tiọn,** die geringgradige od. leichte Entzündung.

sŭbjnspẽc'tọṙ (of the service), der Unteraufseher (an der Eisenbahn).

sŭbjtā'nẹọus, a. (~ly, adv.) plötzlich. **~nẽss,** die Plötzlichkeit.

sū'bjtō, ital. adv. mus. subito (plötzlich einfallend).

sŭbjā'cẹnt, a. darunterliegend; unten (tiefer) gelegen.

sŭb'jẹct, I. a. **1.** zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, vgl. ~-matter; **2.** a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienstbar; **to hold ~** to s.o., zu jo. Verfügung halten; **~ to my order,** zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, schuldig; **3.** (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Kälte) ausgesetzt; (leicht) zu etw. neigend; **to be ~** to anger, leicht zornig werden. **II.** s. **1.** der Unterthan, Untergebene; **2.** a) der (einer Besprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darstellung, auch wissenschaftlichen Untersuchung zu Grunde liegende) Gegenstand, Stoff; das Thema; **on the ~ of,** betreffend; **the ~ treated of,** der behandelte Gegenstand; **it is her perpetual ~,** sie spricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgesagt wird).

to sŭbjẽct', t. **1.** darlegen, darstellen (**to the eye**); **2.** (to s.t., einer Sache) aussetzen, bloßstellen; **to ~ to imposition,** der Gefahr der Übervorteilung aussetzen, bloßstellen; **3.** unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; **4.** (einer Untersuchung) unterwerfen. † **sŭbjẽc'tẽd,** p.a. unterworfen; * tiefer liegend.

sŭbjẽc'tiọn, 1. die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Dämp-

Digitized by Google

ɣfung; **2.** a) die Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; to bring into ~, unterwerfen; b) die Verbindlichkeit zu gehorchen, die Abhängigkeit, Dienstbarkeit.

sŭbjĕc'tive, a. (~ly, adv.) phil. subjektiv, dem denkenden od. empfindenden Subjekte angehörig, od. angemessen. **~nĕss, sŭbjectiv'ity,** die Subjektivität.

sŭbjĕc'tiv ism, phil. der Subjektivismus, die subjektive Philosophie. **~ist,** der Subjektivist.

sŭb'ject-mat'ter, der hauptsächliche od. wesentliche Gegenstand od. Stoff (einer Untersuchung od. Abhandlung), der Hauptinhalt od. Kern der Sache.

sŭb'jectnĕss, die Unterworfenheit.

to sŭbjōin', t. (noch) beifügen, (mit) hinzunehmen, folgen lassen; to ~ to the acts, zu den Akten legen.

sŭb jū'dice, Lat. noch unter richterlicher Entscheidung, noch nicht entschieden.

to sŭb'jŭg āte, t. unterjochen, unterwerfen. **~atoṛ,** der Unterjocher.

sŭbjŭgā'tion, die Unterjochung, Unterwerfung.

sŭbjūnc'tion, die Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung.

sŭbjūnc'tive, I. a. (~ly, adv.) **1.** beigefügt, hinzugefügt, verbunden; **2.** gram. konjunktivisch). II. s. (~ mood) gram. der Konjunktiv.

sŭb'kiŋg, der Unterkönig.

sŭb'kiŋgdom [od. sŭbkiŋ'dom], das Unterkönigreich.

sŭb'lanāte, a. bot. etwas wollig.

sŭblapsā'rian, sŭblăp'sary, s. infralapsarian.

sŭblā'tion, die Aufhebung, Wegnahme.

sŭblĕase', law, die Afterverpachtung.

sŭblessēe', der Afterpächter, Aftermieter.

to sŭblĕt' (~, ~), t. wieder od. weiter verpachten. **~ting-act,** eine Parlamentsakte, welche Afterverpachtung (in Irland) verbot. **~ting-lands,** pl. in Afterpacht gegebene Ländereien.

sŭblevā'tion, **1.** a) die Emporhebung; b) die Erhebung (höhere Lage); **2.** die Erhebung, der Aufstand (des Volkes).

sŭb librā'rian, der Unterbibliothekar. **~lieutĕn'ant** [leftĕn'], der Unter-Lieutenant.

sŭbligā'tion, med. die Unterbindung.

sŭbli'mable, a. chem. sublimierbar. **~nĕss,** die Sublimierbarkeit.

to sŭb'limate, t. **1.** chem. sublimieren (einen festen Körper verflüchtigen u. dadurch v. den nicht flüchtigen Stoffen abscheiden); **2.** fig. erhöhen, erheben, veredeln; **~d** [tĕd], p.a. erhaben. **~,** chem. I. a. sublimiert. II. s. das Sublimat; ~ of mercury, das Quecksilbersublimat; corrosive ~, das Ätzsublimat (Quecksilberchlorid).

sŭblimā'tion, **1.** chem. die Sublimation; **2.** fig. die Erhöhung, Erhebung, Veredelung.

sŭb'limatory, I. a. chem. das Sublimieren betr.; ~ vessel od. II. s. das Sublimiergefäß, der Kolben, die Retorte.

sŭblime', I. a. (~ly, adv.) **1.** (dem Orte nach) hoch erhaben, hoch; **2.** fig. erhaben, hoch; the Sublime' Porte', die Hohe Pforte; • begeistert, entzückt (with, von). II. s. the ~, das Erhabene; der erhabene Stil; to pass from the ~ to the ridiculous, vom Erhabenen ins Lächerliche übergehen. to ~, I. t. s. to sublimate. II. i. † sublimiert werden. **~nĕss,** die Erhabenheit.

sŭblim'ity, **1.** die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); **2.** fig. die Erhabenheit; **3.** (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sŭb linĕā'tion, die Unterstreichung (eines Wortes). **~lin'gual** [gwal], a. med. unter der Zunge liegend. **~lī'tion,** paint. das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. **~lit'oral,** a. unter dem Ufer liegend. **~lū'nar** [† sŭb'lūnaṛ], **~lū'nary,** a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

sŭbluxā'tion, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

sŭbmān'agĕr, der Unterverwalter (bei einer Eisenbahn).

sŭbmarine', I. a. unterseeisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); ~ telegraph, der unterseeische Telegraph; ~ plants, od. II. **~s,** s. pl. Seepflanzen.

sŭb mās'ter, der Kerkermeister im Gefängnis Marshalsea. **~max'illary,** a. med. die Unterkiefer betr.; **~maxillary glands,** pl. die Unterkieferdrüsen. **~mē'dial, ~mē'dian,** a. unter der Mitte liegend. **~mē'diant,** mus. die Untermediante (umgekehrte Terz, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). **~mēn'tal,** a. med. unter dem Kinne liegend. **to ~mĕrge', to ~mĕrse',** I. t. **1.** untertauchen; **2.** unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; untersinken. **~mĕrse',** a., **~mĕrsed'** [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. **~mĕr'gence,** das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. **~mĕr'sion,** **1.** das Untertauchen; Ertränken; **2.** die Unterwasserisetzung; Überschwemmung; **3.** das Liegen unter Wasser.

sŭbmĕtăl'lic, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sŭb mĕt'alloid, a. fast metallähnlich. † **~min'istrant,** a. in untergeordnetem Maße dienlich. **to ~min'istrate,** I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. († **to ~min'ister**) i. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). **~minjstra'tion,** das Andiehandgeben, die aushelfende Lieferung, die Aushülfe od. Beihülfe.

† **sŭbmiss',** a. (~ly, adv.) **1.** unterthänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; **2.** (v. der Stimme) gedämpft.

sŭbmis'sion [mish'un], **1.** a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); **2.** Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; ~ to an award, der Kompromiß; under ~, unmaßgeblich.

sŭbmis'sive, a. (~ly, adv.) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. **~nĕss,** die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to sŭbmit' (~tĕd, ~tĕd), **1.** t. **1.** † niederlassen, senken; **2.** to ~ o.s., sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (under, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); **3.** überlassen, anheimstellen; to ~ to an arbitration, einem Schiedsgerichte anheimgeben; **4.** vorlegen, darlegen. II. i. **1.** sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); **2.** sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. **~tĕr,** der sich Unterwerfende.

sŭb mō'dō, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

† **to sŭbmŏn'ish,** t. leise erinnern, mahnen.

sŭbmonī'tion, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

sŭbmūl'tiple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; ~ number od. II. s. der (in einer Zahl gewissemal enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

sŭbnărcŏt'ic, a. schwach betäubend.

sŭb nās'cent, a. darunter wachsend. **to ~nĕct',** t. (unten) zuknöpfen. **~ni'trate,** chem. das basisch salpetersaure Wismutoxyd. **~nŏr'mal,** math. die Subnormale. **~notā'tion,** der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Bescheid eines Fürsten.

sŭbnude', a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sŭb'nymph, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

sŭbobscūre', a. (~ly, adv.) etwas dunkel. **~obtuse',** a. schwach abgestumpft. **~occĭp'ital,** a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sŭb ŏc'tave, I. (**~ŏc'tūple**) s. ein Achtel ausmachend. II. s. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). **~ŏc'ular,** a. med. unter dem Auge befindlich. **~ŏf'ficer,** der Unterbeamte.

sŭbŏrbic'ūlaṛ, ~ate, a. fast kreisförmig.

sŭb ŏr'bital, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. **~ŏr'dĕr,** die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

sŭbŏr'din acy († **~ance, † ~ancy**), die Unterordnung; Abstufung; in ~acy to reason, der Vernunft gemäß. **~ary,** her. ein Wappenfeld, das weniger als ⅓ des ganzen Schildes umfaßt.

sŭbŏr'dinate, I. a. (~ately, adv.) untergeordnet, subordiniert; **~ate officers,** pl. Unterbeamte. II. s. der Untergeordnete, Subordnierte. **to ~āte,** t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abstufen. **~ntenĕss,** s. subordination, 1.

sŭbŏrdinā'tion, **1.** die Unterordnung; **2.** die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorsam; **3.** die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

sŭbŏr'dinative (auch ā'tiv), a. (~ly, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to sŭbŏrn', t. **1.** law, zu falschem Zeugnis dingen; zu einer Ungesetzlichkeit bestechen; **2.** a) heimlich u. auf unerlaubte Art anstiften, anstellen; b) • insgeheim anzetteln.

sŭbŏr'ner, der zu falschem Zeugnis Dingende; der Bestecher; Anstifter.

sŭbŏrnā'tion, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sŭb ō'val, ~ō'vate, ~ō'vated, a. bot. fast eiförmig. **~ŏx'ide, chem.** das Suboxid.

sŭb pedŭnc'ūlāte, a. bot. kurzgestielt. **~pell'ūcĭd,** a. fast durchsichtig.

sŭb pĕrpendic'ūlaṛ, a. math. fast senkrecht. **~pĕt'iolate,** a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. **~phŏs'phate,** chem.

Digitized by Google

das basisch phosphorsaure Salz. **~plăn'ęt**, der Nebenplanet.

subpœ'nę, law, die Vorladung (od. Citation) vor Gericht (bei Strafe). **to ~**, t. bei Strafe (vor Gericht) vorladen, vorfordern, citieren.

sub pō'lar, a. unter dem Pole, nahe bei dem Pole gelegen. **~pōrt** [auch ŏ], mar. der Schlupfhafen. **~prin'çipal**, der Vice-Prinzipal, zweite Direktor. **~prī'ŏr**, der Subprior, Unterprior. **~prŏd'ųct**, chem. das Nebenprodukt. **~pŭr'chasęr**, der Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer. **~quad'rate** [kwŏd'], a. fast quadratisch. **~quad'rŭple** [kwŏd'], a. etwa ein Viertel enthaltend. **~quin'quefid**, a. bot. fast fünfspaltig. **~quin'tŭple**, a. etwa ein Fünftel enthaltend.

sŭbramose', **subrā'mous**, a. bot. etwas verästelt.

sub rēa'dęr, der Unterleser, Unterlektor. **~rĕc'tor**, der Subrektor, Untervorsteher (eines Kollegiums).

subrĕp'tion, † **~tive**, **sŭbręptĭ'tious**, s. surreption, surreptitious.

sub rig'id, a. etwas starr od. steif. † **~rig'uous**, a. von unten bewässert. **~rī'sion** [rizh'ųn], das heimliche Lachen, Lächeln. **~rī'sive**, a. halb od. heimlich lachend, lächelnd.

to sŭb'rogāte, **sŭbrogā'tion**, s. to surrogate, surrogation.

sŭb ro'sa (Lat. unter der Rose), im Vertrauen (under the rose, s. rose 1, a).

sŭbrotŭnd', a. rundlich.

subsăc'rist, der Untersakristan, Unterkirchner.

sŭbsalīne', a. chem. schwach salzig.

sŭb'sălt, chem. das basische Salz (mit Übermaß der Base).

sub scăp'ūlar, med. I. (**~scăp'ūlary**) a. unter dem Schulterblatte liegend. II. s. der Unterschulterblattmuskel.

subscrī'bable, a. zu unterschreiben.

to subscribe', I. t. 1. unterschreiben, unterzeichnen; 2. durch Unterschrift festsetzen od. bestimmen: a) (einen gewissen Betrag) zeichnen; b) (durch Unterschrift) einräumen; (einer Sache) zustimmen, beipflichten; **risk ~d**, com. die übernommene Gefahr; c) • (i. eigentlich unterschriftlich) ausdrücklich bezeichnen (a coward, als Feigling). II. i. 1. a) sich unterzeichnen; b) (to) sich durch Unterschrift verpflichten (zu); subskribieren, (sich) abonnieren (auf) (to a circulating library, bei einer Leihbibliothek); c) to ~ to a.t., in etw. einwilligen; einer Sache beipflichten, sich zu etw. verstehen, (auf) etw. eingehen; etw. anerkennen; 2. † sich unterwerfen, sich fügen, weichen, nachgeben.

subscrī'bęr, 1. der Unterzeichner; 2. der Subskribent, Abonnent; **list of ~s**, die Subskriptions- od. Abonnementsliste.

† **sŭb'script**, die Unterschrift.

subscrip'tion, 1. die Unterzeichnung; 2. a) die Subskription, das Abonnement; **price of ~**, der Subskriptionspreis; **by way of ~**, pränumerando; b) die unterzeichnete Summe, der Subskriptionsbetrag; die (Geld-)Sammlung (bes. zu wohlthätigen Zwecken; **to get up a ~**, eine Sammlung veranstalten; c) die Unterschrift; d) der Subskriptionsschein; 3. † die Unterwerfung, der Gehorsam. **~li'brary**, die Leihbibliothek, Leihbibliothek.

subscrip'tive, a. unterschriftlich.

sub sĕc'tion, die Unterabteilung, der Unterabschnitt. **~sĕc'tive**, a. (**~sĕc'tively**, adv.) nachfolgend, darauf folgend. **~sĕl'ljum**, Lat. (pl. **~sĕl'lja**) der Klappsitz (in Chorstühlen von Kathedralen). **~sĕm'itone**, mus. der unterhalbe Ton (in jeder diatonischen Tonleiter der siebente Ton). **~sĕp'tŭple**, a. ein Siebentel enthaltend.

sŭb'sequ ençe, † **~ĕncy**, die Folge, Nachfolge.

sŭb'sequĕnt, a. folgend, nachfolgend; **~ to that time**, (als adv.) nach dieser Zeit; **~ clause**, der Zusatzartikel; **~ fate**, das spätere Schicksal; **to make a ~ payment**, (eine gewisse Summe) nachzahlen; **~ endorsers**, pl. com. die Hintermänner, Nachmänner, nachstehenden Giranten (auf Wechseln). **~ly**, adv. danach, nachher, später; nachträglich; weiter unten.

subsĕ'rous, a. med. unter einer serösen Haut (d. h. unter der Haut eines Blutgefäßes) liegend.

to subsĕrve', I. i. (in untergeordneter Stellung) dienen. II. t. (jm.) behülflich sein; (einer Sache) dienlich, od. förderlam sein; (etw.) befördern.

subsĕr'v ençe († **~ency**), die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; der Dienst, Nutzen; **in ~ence to**, aus Willfährigkeit gegen. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. dienend, dienstbar; 2. dienlich, nützlich, förderlich (to s.t., zuw. of s.t., einer Sache, od. für etw.); **~ent books**, pl. Hülfsbücher.

sub sĕs'quj, in Zss., chem. im Verhältnis von 2 : 3 verbunden (**~ses'quiac'etate**, ein Salz mit zwei Teilen Essigsäure u. drei Teilen Base). **~sĕs'sile**, a. bot. fast sitzend, sehr kurzstielig. **~sĕx'tŭple**, a. etwa ein Sechstel enthaltend.

to subside', i. 1. a) niedergehen, niederfallen; sich verziehen (v. einer Geschwulst); sinken, fallen; **the streams ~ from their banks**, das Wasser fällt od. ist im Fallen; b) sich setzen (einen Niederschlag od. Bodensatz bilden); 2. a) einsinken; b) sich senken, sich abdachen; **the land ~s into a plain**, das Land flacht sich zu einer Ebene ab; 3. fig. a) (unter Abnahme der Heftigkeit od. Entschiedenheit) allmählich werden (into, zu); b) abnehmen, nachlassen, aufhören; sich legen (v. Leidenschaften ꝛc.).

subsi'dençe, † **subsi'dency**, 1. a) das Sinken, Fallen; Einsinken; b) das Sichsetzen; c) das Sichsenken (v. Gebäuden); d) die (Thal-)Senke, Senkung, (allmähliche) Abdachung; 2. der (Boden-)Satz; 3. fig. die Abnahme, das Nachlassen, Aufhören.

subsid'jar y, I. a. (**~jly**, adv.) hülfeleistend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend, unterstützend; **~y books**, pl. com. die Hülfsbücher; **~y stream**, der Nebenfluß; **~y treaty**, der Subsidienvertrag. II. s. 1. der (die, das) Hülfeleistende; die Beihülfe, Stütze; 2. **~ies**, pl. (**~y troops**) die Hülfstruppen.

to sŭb'sjd ize, t. mit Hülfsgeldern (od. Subsidien) versehen, bezahlen; (jm.) Beihülfe leisten. **~y**, die (Geld-)Hülfe, (Hülfs-)Steuer, der Zuschuß, Beitrag; **~ies**, pl. die Hülfsgelder, Subsidien.

to subsign', t. unterzeichnen; **to ~ with a cross**, ein Kreuz unter etw. setzen (von Personen, die nicht schreiben können).

sŭbsignā'tion, die Unterzeichnung, Unterschrift.

sŭb'sill, gew. **~s**, pl. die Unterschwellen, auf denen die Schienen ruhen.

to subsist', 1. i. 1. da sein, vorhanden sein, sein; 2. inwohnen, seinen Bestand haben (in, in); 3. sich halten, fortwähren, bestehen, bleiben; 4. sich ernähren, sich erhalten, auskommen, leben (on, od. upon, von); **to ~ on charity**, von Almosen leben. II. t. erhalten, ernähren (on, von; out of, durch).

subsis'tençe († **subsis'tency**), 1. das Dasein, die Existenz; 2. das Inwohnen, die Inhärenz; 3. das (fortdauernde) Bestehen; der Bestand; **to have ~**, bestehen, existieren; 4. der (Lebens-)Unterhalt, das (gew. **~s** [sęz], pl. die) Lebensmittel; das Auskommen; **to gain one's ~**, sich seinen Lebensunterhalt erwerben; **to have ~**, sein Auskommen haben; **to labour for ~**, fürs Brot arbeiten. **~-mon'ey**, das Pflegegeld; mil. das Unterhaltungsgeld für Soldaten, Servicegeld.

subsis'tent, a. 1. bestehend, daseiend, vorhanden; 2. inwohnend, eigen, inhärierend; 2. das Dasein fristend, lebend, auskommend.

sŭb'sōil, der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdschicht unter der Dammerde, die tote Erde. **~-plough**, der Untergrundpflug, Tiefkulturpflug. **~-plough'ing**, **~jng**, das Tiefpflügen, Untergrundpflügen.

sub sō'lar, a. unter der Sonne befindlich. **~sŏr'tęr**, der Unter-Briefsortierer. **~spē'çiēs** [spē'shēz], die Unterart. **~sphĕr'ical**, a. fast kugelrund.

sŭb'stançe, 1. der Stoff, die Substanz; 2. com. der Stoff; Rohstoff; 3. a) der feste Körper; b) das Wesen, Ding; • **seeming ~**, das Scheinwesen, wesenlose Ding; c) das wirkliche Wesen, die Wirklichkeit (Gegs. zu shadow, bloßer Schein); **to sacrifice the ~ to the shadow**, das Wesen dem bloßen Scheine opfern; d) das Wesen (od. Wesentliche), der wesentliche Bestandteil, Hauptteil; das Mark, der Kern; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; **in ~**, im wesentlichen; **~ of a letter**, der wesentliche Inhalt eines Briefes; 4. der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Mittel (pl.); **persons (pl.) of ~**, wohlhabende Leute. **~lĕss**, a. ohne Bestand, ohne festen Kern, ohne inneren Gehalt.

sŭbstăn'tial [shal], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) für sich bestehend, selbständig; b) wirklich vorhanden; 2. wirklich (nicht bloß scheinend), wahr; 3. wesentlich, hauptsächlich; **~ meaning**, die Hauptbedeutung; **~ly**, adv. wesentlich, dem Wesen od. der Hauptsache nach; 4. a) körperlich, materiell; b) stark, dicht, fest; dauerhaft; c) fett, solide, kräftig, nahrhaft (v. Speisen); **a ~ breakfast**, ein tüchtiges Frühstück; **I have made a ~ meal**, ich habe tüchtig gegessen; 5. a) reichlich versehen, gut ausgestattet; b) begütert; vermögend, wohlhabend; com. zahlungsfähig. II. **~s**, s. pl. die wesentlichen Dinge od. Teile, die Hauptpunkte, das Wesentliche (einer Sache); fam. feste Speisen. **~nĕss**, **sŭbstăntjăl'jty** [shjăl'], 1. die Wesentlichkeit, das Wesentliche, die Selbständig-

Digitized by Google

feit; **2.** die Hauptsächlichkeit; **3.** die Wirklichkeit; **4.** a) die Körperlichkeit; b) die Stärke, Festigkeit; c) die Nahrhaftigkeit; **5.** die Wohlhabenheit.

to sŭbstăn'tĭate [shĭat], t. **1.** (to sŭbstăn'tĭalize [shĭal]) (einer Sache) Bestand geben, (etw.) dauerhaft machen, od. befestigen; **2.** (eine Thatsache ihrem wesentlichen Bestande nach) darthun, (durch Anführung v. Thatsachen) beweisen; erhärten, bestätigen, bekräftigen, beglaubigen, beurkunden.

sŭbstăntjā'tion [shĭ], die Erweisung, Erhärtung, Beurkundung.

sŭb'stantival [auch sŭbstanti'val], a. (~ly, adv.) gram. substantivisch.

sŭb'stantive, I. a. (~ly, adv.) **1.** † selbständig, für sich bestehend; **2.** a) ein Bestehen, od. ein Sein bezeichnend; b) gram. substantiv(isch); c) (thatsächlich) bestehend; wesentlich; **3.** stark, nachdrücklich; ~ colours, pl. Hauptfarben, Grundfarben. **II.** s. gram. das Substantiv, Hauptwort, Dingwort. **to** ~, t. gram. substantivieren, zum Substantiv machen.

sŭb'stile, s. substyle.

to sŭb'stĭtūte, t. an die Stelle (einer anderen Person od. Sache) setzen, substituieren; unterschieben. ~, s. **1.** a) der Substitut, Stellvertreter, Zugeordnete, Dienst- od. Amtsvertreter, Verweser; b) mil. der (freiwillige) Stellvertreter; c) ~ captain, mar. der Setzschiffer (Stellvertreter eines anderen Kapitäns); **2.** das Stellvertretende, Ersatzmittel; Surrogat.

sŭbstĭtū'tion, 1. die Substituierung, Zuordnung, Setzung (od. Verwendung) einer Person od. Sache an Stelle einer anderen; die Unterschiebung; **2.** die Stellvertretung; der Ersatz; **3.** gram. s. syllepsis. **~al, ~ary,** a. die Stellvertretung betr., stellvertretend. **~ally, adv.** auf dem Wege der Stellvertretung; vertretungsweise.

sŭb'stĭtūtive, a. fähig Ersatz zu gewähren; zur Stellvertretung geeignet.

† to sŭbsträct', † sŭbsträc'tion, s. to subtract, subtraction.

† sŭbsträc'tor, der Verunglimpfer, Verleumder.

sŭbstrā't um, Lat. (pl. ~a), **sŭb'strate, 1.** a) die Unterlage, Grundlage; b) geol. die tiefere Schicht, Unterlage; **2.** phil. das Substrat; die Substanz.

sŭbstrŭc'tion, ~t'yre, der Unterbau; die Grundlage.

sŭbstȳ'lar, a. ~ line, od. **sŭb'stȳle,** die Zeigerlinie (einer Sonnenuhr).

sŭbsŭl'phate, chem. das basisch schwefelsaure Salz.

sŭbsŭl'tive, †, ~tory, † a. sich sprung- od. stoßweise bewegend, springend. **~torily,** adv. sprungweise, abgerissen, in Sätzen. **~tus,** Lat. med. das (konvulsivische) Zucken (der Muskeln od. Sehnen).

to sŭb sūme', t. subsumieren, etw. Besonderes unter dem Allgemeinen mit befassen; (als Folgerung) mit (ein)begreifen. **~sŭmp'tion,** die Subsumtion, Miteinbegreifung (des Besonderen unter dem Allgemeinen); die Folgerung daraus.

sŭbtăn'gent, math. die Subtangente.

*** sŭbtărtā'rean,** a. unter dem Tartarus befindlich.

sŭbtĕn'ant, der Unterpächter; Aftermieter.

to sŭbtĕnd', t. **1.** math. gegenüberliegen (v. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); **2.** sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

sŭbtĕnse', math. die Sehne, Chorde.

sŭb tĕn'ure [tĕn'yur, od. tē'nyur], das Unterpachts- od. Unterlehnsverhältnis. **~tĕp'id,** a. schwach lauwarm.

sŭb'ter, Lat. prep. in Zss., unter-.

sŭbtĕrĕte', a. ziemlich stielrund.

sŭbtĕr' flŭent, ~flŭous, a. darunter hinfließend.

sŭb'terfŭge, die Ausflucht, der Vorwand.

† sŭb'terrane, der unterirdische Raum.

sŭbterra'n ean, I. ~eous, † ~eal († **sŭbterrē'ne**), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; ~ean line, die unterirdische Telegraphenleitung; ~ean railway, od. **II. ~ean,** s. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sŭb'tile, a. (~ly, adv.) **1.** a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); **2.** a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzfindig; d) † listig, schlau, klug; hinterlistig. **~ness, 1.** a) die Feinheit, Dünnheit; b) die Zartheit; **2.** a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) † die Schlauheit, List.

sŭb'tĭlism, die höhere Feinheit, der (flügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

sŭbtĭlĭ'ty, sŭb'tĭlty, 1. die Feinheit; **2.** † (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klügelei, Spitzfindigkeit.

sŭbtĭlĭzā'tion, 1. a) die Verdünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; **2.** das (übertrieben) feine Ausspinnen; die Spitzfindigkeit, Klügelei.

to sŭb'tĭlize, I. t. **1.** a) fein machen, verdünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; **2.** a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein ausspinnen. **II.** i. spitzfindig klügeln.

sŭb'tĭlizer, der Spitzfindige, Haarspalter.

sŭb'-ti'tle, der Nebentitel, zweite Titel.

sŭbt'le, a. (**sŭbt'ly,** adv.) **1.** † a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) † glatt, eben; **2.** * leise schleichend; beschleichend, berückend; **3.** a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) ~ point, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. **~ty, 1.** (~ness) die Listigkeit, Arglist; **2.** die arglistige Handlung, der Anschlag; **3.** † das fein angelegte, od. täuschende Kunststück, od. Kunstwerk. **~-wit'ted,** a. listigen, od. schlauen Sinnes, verschlagen.

sŭbtŏn'ic, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to sŭbträct', t. (s.t. from s.t., etw. von etw.) **1.** wegnehmen, abnehmen; entfernen; **2.** math. abziehen, subtrahieren.

sŭbträc'tor, der od. das Abziehende.

sŭbträc'tion, 1. a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; **2.** law, die Entziehung, Vorenthaltung. **~tive,** a. **1.** a) zum Abziehen geeignet; b) abzuziehen; **2.** math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sŭb'trahend, math. der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.

sŭbtrans l'ū'cent, a. unvollkommen durchsichtig. **~pā'rent,** a. unvollkommen durchscheinend.

sŭb trĕa'sury [zhury], Am. die Unterschatzkammer, das Unterschatzamt; **~-treasury system** (od. scheme), die Herausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. **~trĕa'ty,** der Nebenvertrag. **~trĭ'fid,** a. bot. undeutlich dreispaltig.

sŭbtrihē'dral, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sŭb trĭp'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. **~trip'lĭcāte** (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. **~tū'tor,** der Unterhofmeister.

sŭb'tŭrf-plough, der Unterrasenpflug.

sŭb'ŭlate, ~ated, a. bot. pfriemenförmig.

to sŭb'-ŭnder stănd' (~stŭnd, ~stŏŏd), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

sŭbŭn'gual [gwal], a. unter dem Nagel befindlich.

sŭb'urb, I. die Vorstadt; **2. ~s,** pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; **3. ~s,** pl. die Außenteile.

sŭbŭr'ban, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. **II.** s. der Vorstädter.

sŭburbăn'ity, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen &c.

sŭb'urbed, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

sŭbŭr'bi al, ~an, a. s. suburban.

† sŭb ŭrbjcă'rian, ~ŭr'bjcary, a. zur Diöcese Rom gehörig.

sŭbvari'ety, zo., bot., min. die Unterabart, Unterspielart.

to sŭbvene', i. hinzu od. zu Hülfe kommen, (jm.) beistehen.

† sŭbventa'neous, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

sŭbvĕn'tion, 1. das Hinzukommen, Beispringen; **2.** die Unterstützung, Beihülfe; Beisteuer.

sŭbvĕr'sion, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. **~sionary,** a. den Umsturz, od. die Zerstörung betreffend. **~sive, I.** a. (~sively, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (of s.t., eine Sache). **II.** s. der Umstürzler, Revolutionär.

to sŭbvĕrt', I. t. **1.** umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; **2.** verderben, verschlimmern, verführen. **II.** i. zerstörend, od. verderblich sein.

sŭbvĕr'ter, der Umstürzende, Zerstörer. **~tible,** a. umzustürzen, zerstörbar.

sŭbvic'ar, der Untervikar. **~ship,** das Untervikariat.

sŭb'way, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

sŭbwŏr'ker, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

succade', die Succade, das Citronat; wet ~, Succade in Sirup.

sŭccatoons', pl. com. Sufferdons (eine Art weißer ostindischer Kattune).

sŭccĕdā'nĕous, a. **1.** nachfolgend; **2.** stellvertretend. **~um,** Lat. (pl. ~a, selten ~ums) das Ersatzmittel, Notmittel, Surrogat.

sŭccĕ'dent, a. (~ly, adv. folgend, nachfolgend.

to sŭccēd', I. i. **1.** † sich (unter ein Obdach) begeben; **2.** a) (nach folgen (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache); b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to ~ to an estate (od. to an office &c.), im Besitz eines Gutes (od. Amtes &c.) (nach) folgen; in den Besitz

Digitized by Google

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; **3.** Erfolg od. Glück haben, (jm.) von statten gehen, gelingen, glücken, anschlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Bewerbung ꝛc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~ṣ in (accomplishing) it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günstige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~ṣ like success, prv. Glück muß der Mensch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. **II.** t. **1.** (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte ꝛc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (seinem Vater) auf dem Throne folgen; **2.** † (ein Werk) gedeihen lassen, (etw.) mit Erfolg krönen.

succēē'dąnt, a. her. aufeinander folgend. **~ęr,** der Nachfolger; der Erbe.

succĕn'tọr, der untere od. zweite Vorsänger.

to succĕr'nate, t. sichten, sieben.

succĕss', **1.** † s. succession; **2.** der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (od. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging sehr gut von statten; bad (od. ill) ~, der schlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolge; to meet with bad ~, schlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

succĕss'fŭl, a. (**~ly,** adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on **~ly,** gut von statten gehen. **~nĕss,** der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

succĕs'sion [sŭsh'ųn], **1.** die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, schnell nacheinander; **2.** a) die Nachfolge im Amte od. im Besitze ꝛc., (Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenschaft (v. Fürsten), Thronfolge; **2.** a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~, by order of ~, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchstaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apostolicität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenobern seit den Aposteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, s. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. **~ąl,** a. **1.** eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; **2.** die apostolische Nachfolge betr. **~ąlly,** adv. der Reihenfolge nach. **~ist,** der Verfechter der apostolischen Nachfolge. **~-houses,** pl. eine Reihe von Treibhäusern mit regelrecht abgestuften Wärmegraden. **~-sale,** Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

succĕs'sive, a. **1.** (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nachrückend; three ~ days, drei Tage nacheinander; **2.** † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. **~ly,** adv. **1.** aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; **2.** † in (berechtigter) Erbfolge. **~nĕss,** die Eigenschaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

succĕss'lĕss, a. (**~ly,** adv.) erfolglos; unglücklich. **~nĕss,** das Mißlingen, der ungünstige Erfolg.

succĕs'sọr [† sŭk'sęsọr], der Nachfolger (in einem Geschäft od. Besitz); der Thronfolger; der Erbe.

succĭd'uous, a. (nieder)fallend, wankend, zusammensinkend.

succĭf'erous, a. safterzeugend.

succĭn'ic ąte, chem. das bernsteinsaure Salz. **~ątęd,** a. bernsteinsäurehaltig.

succĭnct', a. (**~ly,** adv.) **1.** † aufgeschürzt; **2.** kurz, kurzgefaßt, gedrungen, bündig; körnig. **~nęss,** die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

succĭn'ic, a. chem. bernsteinsauer; ~ acid, die Bernsteinsäure.

succ'inite, min. ein gelber Granat. **~ous,** a. bernsteinen; bernsteinartig.

succ'ory, bot. die Cichorie, s. chicory.

succ'otash, Am. eine Speise aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to succ'our, t. **1.** (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, Beistand leisten; mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; **2.** mar. verstärken (einen Mast ꝛc.). **~,** s. **1.** die Hülfe, der Beistand; mil. der Entsatz (einer belagerten Festung), Succurs; **~ṣ,** pl. die Hülfs- od. Entsatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; **2.** * die helfende Person od. Sache, der Helfer; mil. der Entsetzer.

succ'ourẹr, der Helfer, Beistand.

succ'our lĕss, a. hülflos, ohne Beistand. **~lęssnĕss,** die Hülflosigkeit.

succ'ous, a. saftig.

succ'ŭb ą (als f.), **~ŭs** (als m.), Lat. der sich unter j. bettende Dämon, das geilerische Nachtweib.

succ'ŭl ĕnce (**~ĕncy**), die Saftigkeit, Saftfülle. **~ĕnt** (**~ous**), a. (**~ently,** adv.) saftig, saftvoll.

to succŭmb' [selten kŭm'], i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

succŭm'bęncy, das Erliegen; die Ohnmacht. **~bęnt,** a. erliegend, kraftlos.

succŭr'sal, a. Beistand betr., Hülfs-; ~ church, die Filialkirche.

succussā'tion, **1.** (gew. **succus's'ion** [küsh'ųn]) das Schütteln; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüssigkeiten in der Brusthöhle); b) die (Nerven-) Erschütterung; **2.** der Trott, Trab(gang).

such, prn. **I.** a. **1.** solch; solcher, solche, solches; a) (alleinstehend als Attribut od. Prädikat) what ~ surprise, was für eine derartige Überraschung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichten; nichts davon! it is no ~ thing, es ist nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sleh] is life! so ist das Leben! so geht's (in der Welt)! ~ are our friends, so sind unsere Freunde; ~ is the case, so ist es, dieses (od. das) ist der Fall; ~ being the case, da dies der Fall ist (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbestimmten Artikel) ~ a (zuw. some ~), solch, solch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu solch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen solchen (d. h. einen recht großen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), so einer, solch einer; ~ a one as you, ein solcher Mensch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewisser Herr Soundso, Herr N. N.; c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, so wie es ist; ~ another, ein eben solcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleischfressende Tiere, (wie) zum Beispiel (dergleichen wie) der Löwe; d) (adjektivisch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) so viel; you are ~ another, du bist ein eben solcher, du bist auch nicht besser; **2.** so groß; ~ was her virtue, so groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, so weit geht seine Großmut. **II.** als s. gebraucht; **1.** ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (si.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm sind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; **2.** ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); so u. so einer (eine, eines). † **~'-wise,** adv. dergestalt, in solcher Weise.

to sŭck, **I.** t. **1.** saugen, einsaugen, einziehen; **2.** leeren, ausschöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, sl. Wein durch einen Strohhalm aus einem Faße saugen; **3.** fig. to ~ s.one's substance (auch to ~ s.one's very marrow, od. to ~ s.one's blood), j. ganz aussaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.one's brains), sl. jm. etw. (im Gespräche) entlocken, j. ausholen; **4.** to ~ in, einsaugen; Am. betrügen, beschwindeln. to ~ out, aussaugen, ausschöpfen. to ~ up, aufsaugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen. **II.** i. saugen; schmarotzen; spionieren; to ~ up to s.o. (i.), sich an j. heranschlängeln, sich bei jm. einschmeicheln.

sŭck, s. **1.** das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Brust geben, (ein Kind) säugen od. stillen; **2.** sl. der Schmarotzer; **3.** sl. das starke Getränk, der Schnaps; **4.** ~ od. **~-in',** Am. der Betrug, Schwindel. **~'-ca'sa,** sl. die Kneipe, Schenke.

sŭck'ątash, s. succotash.

sŭck'ęr, **1.** a) der Saugende, Säugling; das saugende Tier; b) fig. der Aussauger; j. der (von Kandidaten) Geld erpreßt; **2.** a) der Lumpfisch *(cyclopterus)*, bes. der Seehase, Bauchsauger, Lump *(cyclopterus lumpus)*; b) ein Flußfisch in Am. *(catastomus)*; danach **Sŭck'ęrs,** pl. hum. die Bewohner von Illinois; **3.** a) mech. die Saugröhre; b) das Saugleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgesetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich schwerer Körper, als Kinder-Spielwerk); **4.** bot. der Sprößling, Schößling, Seitentrieb, Nebenschoß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). **to ~,** t. von Schößlingen od. Nebensprossen befreien; to ~ maize, Mais ausgeizen.

sŭck'-fish, s. sucking-fish.

sŭck'ing, **I.** p.a. **1.** saugend; ~ animals, pl. die Säugetiere *(mammalia)*; **2.** hum. angehend, eben erst anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unschuldiges Täubchen. **~ly,** adv. allmählich (wie durch Saugen). **II.** s. das Saugen. **~-bag,** der Zulp, Nutsch(-Beutel). **~-bot'tle,** das Saug-

Digitized by Google

fläschchen; he is not well (od. hardly) past his ~-bottle, er ist noch nicht hinter den Ohren trocken, er ist noch ein grüner Junge. ~-calf, das Saugkalb. ~ chicken, hum. das junge Huhn. ~ child, der Säugling. ~-cup (cupping-glass), der Schröpfkopf. ~-fish, zo. der Schiffshalter, Kopfsauger *(echeneis)*. ~-lamb, das Sauglamm. ~-pig, das Spanferkel. ~-pump, mech. die Saugpumpe, das Saugwerk. ~-rab'bit, das saugende, junge Kaninchen. ~-tube, ~-pipe, die Saugröhre.

to sŭck'le, t. (ein Kind) säugen, stillen. † ~, s. die Saugspitze.

sŭck'ler, das saugende Tier, bes. das Saugkalb. ~ling, 1. der Säugling; das Junge; 2. bot. eine Art weißer Klee *(trifolium repens?)*. ~rel, provinc. das saugende Füllen.

sŭck'-spig'ot, der Zechbruder.

sŭck'y, a. sl. besoffen; verlottert.

sū'crose, chem. der Rohrzucker.

sŭc'tion, 1. das (Ein)Saugen; 2. sl. das Getränk, der Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ~-tube, mech. das Saugrohr; der Ansatzteil (in einem Saugwerk). ~-power, med. die Saugkraft (Ansaugung des Blutes aus den Venen durch die Erweiterung des Herzens). ~-pump, mech. die Saugpumpe. ~-and-for'cing-pump', mech. die Saug- u. Druckpumpe.

sucto'rial [auch ō'], ~ious, a. das Saugen betr., zum Saugen eingerichtet, mit Saugwerkzeugen versehen. ~ian, gew. ~ians, pl. zo. die Rundmäuler (z. B. *cyclostomata*, die Neunaugen).

sŭd, der Palmwein; auch eine Art Grog (von Rum).

sū'dak, zo. der Zander *(lucioperca sandra)*.

† **sū'dary,** das Schweißtuch.

sūdā'tion, das Schwitzen, der Schweiß.

su'datory, I. a. das Schwitzen betr.; ~ fever, med. das Schweißfieber, der englische Schweiß. II. s. das Schwitzbad.

sŭd'den, I. a. u. adv. (~ly, adv., auch * als a.) 1. plötzlich, unvermutet; * the ~ eye, das plötzlich gewahrende, od. überraschte Auge; a ~ thought, ein plötzlicher Einfall; ~ death, sl. ein (schnell entschiedenes) Hasardspiel mit Kupfermünzen; 2. † übereilt, vorschnell; hitzig, aufwallend, leidenschaftlich; * ~ and quick to quarrel, hitzig zu Händeln (bereit). II. s. der plötzliche Fall; on a ~ (auch upon, od. of a ~; all of a ~, * on the ~), (ganz) plötzlich; * on such a ~, so plötzlich, so mit einemmale. ~ness, das Plötzliche, die Plötzlichkeit. ~ty, Sc. on a ~ty, = on a ~.

sŭd'der Ăumeen', der (eingeborene) Gerichtsdiener in Ostindien.

to sŭd'dle, t. Sc. beiseite schaffen.

Sudet'ic Mōun'tains, pl. das Sudetengebirge, die Sudeten (pl.).

sŭdor if'erous, a. schweißbringend. ~-if'ic, med. I. a. schweißtreibend. II. s. das schweißtreibende Mittel. ~lp'arous (a.) glands, pl. die Schweißdrüsen.

sū'dra, der Sudra (Angehörige der vierten indischen Kaste).

sŭds, pl. 1. provinc. das (mit Sand vermischte) Schlammwasser; 2. (soap'-~) das Seifenwasser, die Seifenlauge; fam. in the ~, in der Klemme; verzweifelt; to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.

to sūe [fam. sû; vulg. shû] (pres.p. sū'ing, selten sūe'ing), I. t. 1. gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einklagen; to ~ out, auswirken. II. i. (bes. bei Gerichte) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to s.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.

sū'ent, a. s. suant.

sū'er, der Bewerber, Bittsteller.

sū'et, das Nierenfett, Unschlitt, der Talg.

Sŭē'tō'nius [od. swē], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).

sū'ety, a. fettig; talgig.

Sŭē've [od. swēv], der Sueve, Lat. pl. **Sŭē'vi,** die Sueven (germanischer Volksstamm).

Sū'ez, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.

sŭff, s. sough, *B.*

to sŭf'fer, I. t. 1. a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; 2. nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). II. i. 1. a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); 2. a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.

sŭf'fer||able, a. (~ably, adv.) 1. zu dulden, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig. ~ableness, 1. die Erträglichkeit; 2. die Zulässigkeit.

sŭf'ferance, 1. das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); 2. a) das Erdulden; b) * das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); 3. die Nichthinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldungsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldungsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; 4. law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~-wharf, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.

sŭf'ferer, 1. a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); c) sl. der Schneider; 2. der (etw.) Gestattende, Zulassende.

sŭf'fering, 1. p.a. (~ly, adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit. II. s. 1. a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; 2. die Zulassung, Gestattung.

to sŭffice' [fiz', auch fis'], I. i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. II. t. † 1. befriedigen; 2. genügend versehen (with, mit).

sŭffi'cien cy [shen] († ~ce), 1. a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; 2. (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; 3. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.

sŭffi'cient [shent], a. (~ly, adv.) 1. genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; 2. tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. ~ness, **sŭffi'cing|ness** [c = z, od. = s], s. sufficiency, 1.

sŭf'fix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.

to sŭffix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.

sŭffi'xion [fik'shun], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.

† **to sŭfflăm'inate,** t. hemmen; hindern.

† **to sŭfflāte',** t. aufblasen.

sŭfflā'tion, die Aufblasung.

to sŭf'focate, t. ersticken; to be ~d with, erstickt werden von (od. durch), ersticken an; ~ing ball, min. die Dampfkugel; ~ing catarrh (od. rheum), der Stickhusten. † ~e, s. erstickt. ~ingly, adv. zum Ersticken.

sŭffoca'tion, die Erstickung; crammed to ~, zum Ersticken voll.

sŭf'focative, a. zur Erstickung geneigt, erstickend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stickhusten.

Sŭf'folk, (die engl. Grafsch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommerviehgras *(poa annua)*; ~ powder, ein Pulver gegen den Biß toller Hunde.

sŭffōs'sion [fōsh'un], die Untergrabung.

sŭf'fragan, I. a. (~ant) beistehend; ~ bishop od. II. s. der Suffragan (=Bischof, Weihbischof. ~ship, das Amt eines Suffragan-Bischofs. † to ~ate, i. (to s.t., einer Sache) zustimmen.

sŭffragā'tion, die Zustimmung.

† **sŭf'fragator,** der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.

sŭf'frage, 1. a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; 2. die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Jawort; 3. das Gesamtgebet (in der Kirche);

Digitized by Google

-s [jez] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.

suf'fra|gist, der Stimmberechtigte.

suffrū'tēs'cent, suffrū'tjcose', suffrū'tjcous, a. bot. halbstrauchartig, staudenartig.

to suffū'mjgāte, t. med. von unten auf beräuchern, (kranke Teile) bähen.

suffumjgā'tion, med. die Beräucherung, Bähung (kranker Teile).

to suffū̆se', t. fig. übergießen, überziehen.

suffū'sion, 1. die Übergießung, der Überzug, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut ꝛc.); 2. die Schamröte.

sŭ'f j, -jsm, f. soft, sofism.

sŭg, eine Art Wurm (als Köder gebraucht).

sug'ar [shŭg'], 1. a) der Zucker; cane'-, der Rohrzucker; beet'-(root-), der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-, der Traubenzucker; raw (auch coarse, od. unrefined) -, der Rohzucker; refined -, die Raffinade; moist (od. brown) -, der (braune) Kochzucker, Farinzucker; to sweeten with -, zuckern; b) chem. - of lead, der Bleizucker; - of milk, milk'-, der Milchzucker; c) fig. sl. to be - on s.o., in j. verliebt sein; 2. sl. das Geld. **to -**, t. 1. zuckern, überzuckern; einzuckern, fandieren; süßen; -ed water, das Zuckerwasser; 2. fig. versüßen; -ed words, pl. süße Worte; to - the pill, die bittere Pille versüßen (d. h. den Tadel od. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). **-ap'ple**, der Zuckerapfel. **-ba'by**, das Süßmäulchen. **-ba'ker**, der Zuckersieder. **-ba'king**, das Zuckersieden. **-ba'sin**, die Zuckerschale. **-beet**, bot. die Zuckerrübe (bes. *beta alba*). **-ber'ry**, bot. der Zürgelbaum *(celtis occidentālis)*. **-blue-pa'per**, das Zuckerpapier. **-boi'ler**, der Zuckerkessel. **-bowl**, die Zuckerschale. **-box**, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. **-can'dy**, der Kandis(-Zucker), Zuckerkand. **-cane**, bot. das Zuckerrohr *(sacchārum officinārum)*. **-cas'ter**, die Zuckerstreubüchse. **-clea'ver**, das Zuckerhackmesser. **-cured**, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). **-dish**, s. **-basin**. **-grow'er**, der Zuckerpflanzer. **-house**, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. **-ice**, der Zuckerguß. **sug'ar jnĕss** [shŭg'], die zuckerige Beschaffenheit, Zuckerartigkeit. **-ing**, 1. a) das Süßen, Versüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; 2. die Zuckerfabrikation. **sug'ar-is'lands**, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). **- ket'tle**, s. **-boiler**. **sug'arlĕss** [shug'], a. ungezuckert, ohne Zucker. **sug'ar-loaf**, 1. der Zuckerhut; 2. a) (**-loaf mountain**) der Bergkegel; b) (**-loaf hat**) der Spitzhut; **-loaf sea**, mar. die kurze, krause (od. krabbige) See, Krappsee. **-manufac'tory**, die Zuckerfabrikation, Zuckerindustrie. **-ma'ple**, bot. der Zuckerahorn *(acer saccharinum)*. **-me'ter**, die Zuckergehaltswage. **-mill**, die Zuckermühle. **-mite**, zo. der Zuckergast, das Fischchen *(lepisma saccharina)*. **-mould**, die Zuckerform. **-nip'pers**, pl. die Zuckerzange (zum Zerkleinern). **-or'chard**, die Zuckerahornpflanzung. **-pail**, der Zuckereimer. **-pan**, die Zuckerpfanne. **-pa'per**, das Zuckerpapier. **-pea**, die Zuckererbse. **-pear**, die Zuckerbirne. **-planta'tion**, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. **-plum**, die Zuckererbse; Zuckermandel; **-plums**, pl. fandierte Sachen, das Zuckerwerk. **-refi'ner**, der Zuckersieder. **-refi'nery**, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik, Zuckerraffinerie. **-sif'ter**, der Zuckerstreuer. **-sops**, die gezuckerte Bierstuppe.

* **Sug'arsŏp** [shŭg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare.

sug'ar [shŭg'], **-tongs**, pl. die Zuckerzange (zum Nehmen). **-trade**, der Zuckerhandel. **-tree**, s. **-maple**. **-works**, pl. s. **-house**.

sug'ary [shŭg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckersüß; b) zuckerartig; 2. leckerhaft, süßmäulig.

sūgĕs'cent, a. das Säugen betr.; - parts, pl. die Säugewerkzeuge.

to sugges' [sydzhĕst', selten sugdzhĕst'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to - a question, eine Frage anregen, aufwerfen, od. vorbringen; it -s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vorschlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhülfe) angeben, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to - the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, od. Einflüsterungen machen.

suggĕs'tər [vgl. to suggest], der Eingeber, Anreger ꝛc., vgl. to suggest. **-t'ion**, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. † die Einflüsterung, Anstiftung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. **-tive**, a. (**-tively**, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite anschlagend; 3. verlockend, verlockend. **-tiveness**, das Anregende; Vielsagende. **-tress**, die Eingeberin.

† **to sŭg'jlāte** [od. sŭg'ji], t. braun u. blau schlagen.

sŭggjlā'tion [od. sŭgji], 1. † das Bläuen, Braun- und-Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Bluterguß in das Unterhautzellgewebe.

sū'jcidal [auch sūjsī'dal], a. (**-ly**, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sū'jcīd'e, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit -e (Am. to -e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. **-jsm**, die Selbstmörderei.

† **sū'jcjsm**, der Egoismus, die Selbstsucht.

Sū'jdās, Suidas (griech. Lexikograph um 1050).

sū'i gĕn'ęris, Lat. eigener Art, eigenartig.

† **sū'jllage**, der Abfall, Unrat, Kot; fig. die Besudelung, der Makel.

sū'jng, s. to suc.

suisse, der Kirchendiener.

† **sū'jst**, der Egoist, Selbstsüchtige.

sūit [fam. sût, vulg. shût], 1. † die Folge, Reihe; 2. eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, der Besatz; das Zubehör; a - of hangings od. of curtains, die ganze Tapezierung, sämtliche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers od. einer Wohnung); a - of sails, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Segel (pl.); a - of table-linen, die vollständige Tischwäsche, das Tafelgedeck; b) (- of clothes) der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); a - of armour, die vollständige (Soldaten-)Rüstung, Armatur; a - of mourning, der Traueranzug; sl. blue, mit Blut unterlaufene Augen (pl.); * - of woe (od. of mirth), das Gewand, od. die (äußere) Hülle des Wehes (od. der Fröhlichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte); a - of (od. at) cards, eine (ganze) Farbe, mehrere aufeinander folgende Karten derselben Farbe; to follow -, s. to follow, 3, a; 3. a) † die Verfolgung; b) (**- at law**) die gerichtliche Klage, Klagesache, Rechtssache, der Rechtsfall, Prozeß: to bring a -, eine Klage anstrengen (od. erheben), einen Prozeß beginnen (against s.o., gegen j.); upon what -? unter welchem Vorwand? 4. a) das Ansuchen, Gesuch; b) (love'-) die Bewerbung; der Heiratsantrag; † die Verlobung; 5. die Bitte, Bittschrift; 6. a) die Aufwartung; der Dienst, das Amt; to be out of -* with s.o., nicht in Übereinstimmung (od. Freundschaft) mit jm. sein; * out of -s with fortune, mit dem Glücke zerfallen; b) law, - of court, die Hülfe, die der Vasall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; - and service, die Verbindlichkeit (der Lehnsträger od. Vasallen) zur Heeres- u. Gerichtsfolge; to do - and service, Heeres- u. Gerichtsfolge leisten; c) sl. die Art u. Weise; on another -, auf andere Weise; 7. a) - of apartments, s. suite, II. 2, b; b) † das Gefolge, s. suite, II. 1. **to -**, I. t. 1. a) sortieren (nach den Farben ꝛc.); b) anpassen (to s.t., einer Sache); to - the action to the word, die Handlung dem Worte (* die Gebärde dem Wort) anpassen; dem Worte die That folgen lassen; **-'ing the action to the word**, gesagt, gethan; to - one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vorteil abmessen; c) to - s.o., j. (mit etw. Passendem) versehen, od. versorgen; jm. (mit etw.) dienen; to - o.s., sich das Passendste aussuchen; sich selber bedienen; **-ed with a wife**, mit einer Frau versehen; d) (j.) zufriedenstellen, befriedigen; **not easy to -**, nicht leicht zu befriedigen; 2. a) (s.o., jm. od. für j.) passen, sich schicken, (jm.) anstehen, geziemen; it -s him, es paßt ihm; es gefällt ihm; it -s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es paßt ihm gerade; b) (jm.) angemessen, od. angenehm sein, zusagen; **well -ed with**, wohl versorgt mit; zufrieden mit; 3. (an)kleiden, anziehen, bekleiden. II. i. passen (with, auch to, zu); übereinkommen, übereins-

Digitized by Google

stimmen; geziemen; it ~s the occasion, die Gelegenheit ist der Sache günstig, es macht (od. fügt) sich gerade so; it ~s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, es steht ihm sehr gut an.

sŭi't able, a. (~ably, adv.) passend, angemessen, entsprechend, gemäß, übereinstimmend; anständig, schicklich; to be ~able to, (jm. od. einer Sache) gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit. **~ableness (sŭitabil'ity),** die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.

sŭit' -court, law, das Gericht, welchem die Vasallen die Gerichtsfolge zu leisten verbunden waren. **~-cov'enant,** der Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges. **~-eus'tom,** die Dienstverjährung.

suite, I. † [sūt] für suit. II. [swēt] 1. das Gefolge, die Begleitung; 2. a) die (Reihen-)Folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ of rooms (od. of apartments), eine Reihe Zimmer, eine Flucht von Staats- od. Prachtzimmern; b) die gesamte Einrichtung; drawing-room ~, die vollständige Saloneinrichtung.

sŭi'ted, p.a. 1. angemessen; ill ~, schlecht geeignet; übel angebracht; 2. (wohl)versehen, versorgt; com. assortiert.

sŭi'tor [vulg. shū'ter], 1. der Bittsteller, Ansucher; die Bittstellerin (**sŭi'tress**); 2. der Prozessierende; a ~ in chancery, j. der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig gemacht hat; 3. der Bewerber, Freiwerber, Freier (to a lady, um eine Dame). **to ~,** t. anhalten (um).

sŭit'-ser'vice, 1. die Gerichtsfolge; 2. die Dienstpflicht der Vasallen.

Sūke, Sū'k(e)y, 1. für Susan, Suschen; 2. sukey (klein), der Theekessel.

sŭl'c ate, ~ated, a. bot. gefurcht, furchig.

Sŭleymăn', Suleiman, Soliman (türk. P.N.).

to sŭlk, i. fam. maulen, mürrisch sein; trotzen. **~s,** s. pl. fam. die mürrische Laune, das mürrische Wesen; to be in the ~s, mürrisch od. übler Laune sein.

sŭl'k iness, das mürrische Wesen; Trotzen. **~y,** I. a. fam. (~ily, adv.) übler Laune, mürrisch, verdrießlich; trotzig. II. s. sl. 1. die zweiräderige, einspännige Chaise (für eine Person); 2. das kleine einsame Zimmer, der Schmollwinkel.

† sŭll, der Pflug. **~'-pad'dle,** die Pflugsterze.

sŭl'lage, 1. † s. suillage; 2. a) die Schlacke; b) der Aschenfleck (im Eisen).

sŭl'len, I. a. (~ly, adv.) 1. a) finster, düster; unfreundlich, grämlich, mürrisch; b) halsstarrig, trotzig; c) böse, boshaft, tückisch; d) Unheil drohend, verhängnisvoll; • ~ planets, pl. Unglückssterne. II. s., gew. ~s, pl. der Anfall übler Laune; das finstere, od. mürrische Wesen. **~ness,** das finstere Wesen, die üble Stimmung, das mürrische, od. tückische Wesen, die (trotzige) Bösartigkeit. **~-browed,** a. mit finsterer Stirn, finster blickend.

† sŭl'lage, † sŭl'lage, s. suillage.

to sŭl'ly, I. t. besudeln, beschmutzen, beflecken. II. i. schmutzen, Schmutz annehmen. **~,** s. der Schmutzfleck, Fleck, Makel.

sulphăç'id, chem. s. sulphur-acid.

sŭlpharsĕn'ic acid, chem. die Schwefelarsensäure.

sŭl'phate, chem. das schwefelsaure Salz; ~ of copper, das schwefelsaure Kupferoxyd, der blaue Vitriol, Kupfervitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das schwefelsaure Eisenoxydul, der grüne Vitriol, Eisenvitriol; ~ of lead, das schwefelsaure Bleioxyd, der Bleivitriol; ~ of lime, der schwefelsaure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die schwefelsaure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das schwefelsaure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das schwefelsaure Zinkoxyd, der weiße Vitriol, Zinkvitriol.

sŭlphăt'ic, a. chem. schwefelsauer.

sŭl'phide [auch īd], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach-Schwefelarsen, Auripigment, Operment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phite, chem. das schwefligsaure Salz.

sŭlphoçyăn'ic acid, med. die Schwefelblausäure.

sŭl'phosălt, das Sulfosalz.

sŭl'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'-~, stick'-~, der Stangenschwefel; 2. ~s, pl. Schwefeldünste. **to ~,** t. 1. schwefeln (mit Schwefeldämpfen ausräuchern od. bleichen); ausschwefeln; 2. einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel befestigen. **~-ac'id,** chem. die Sulfosäure.

to sŭl'phur ate, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; **~ated match,** der Schwefelfaden; das Schwefelholz. **† ~ate,** a. geschwefelt, schwefelartig.

sŭlphurā'tion, das Schwefeln, die Schwefelung; Ausschwefelung.

sŭl'phur ball, die Schwefelkugel. **~-base,** chem. die Sulfobase. **~-col'oured,** p.a. schwefelgelb.

sulphū'reous, a. (~ly, adv.) 1. schwefelig, schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; 2. schwefelgelb. **~ness,** das Schwefelige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.

sŭl'phuret [auch sŭl'furet], die Schwefelverbindung, das Sulfid, Schwefelmetall. **~(t)ed,** p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; **~ted hydrogen,** der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phur-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.

sulphū'ric, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.

sŭl'phur-impres'sion, der Schwefeldruck.

sŭl'phuring, das (Ein)Schwefeln. **~-room,** die Schwefelkammer.

sŭlphurizā'tion, das Schwefeln; die Vulkanisierung.

to sŭl'phurize, t. schwefeln; vulkanisieren.

sŭl'phurous, a. 1. schwefelig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; 2. provinc. schwül, erstickend heiß; drückend, unleidlich.

sŭl'phur-pit, die Schwefelgrube. **~-salt,** chem. das Sulfosalz. **~-va'pour,** der Schwefeldampf. **~-works,** pl. das Schwefelwerk. **~-wort,** bot. der Saufenchel, gemeine Haarstrang (*peucedănum officinăle*).

sŭl'phury, a. schwefelig; schwefelhaltig.

sŭl'tan, 1. der Sultan; 2. **~-flow'er,** fam. sweet ~, bot. die Ambra- od. Moschus-Flockenblume (*centaurēa moschāta*).

sultā'na [auch tā'na], 1. od. **sŭl'tăness,** die Sultanin; 2. die Sultane (Art türkischer [Kriegs-]Schiffe); 3. zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn (*porphyrio martinica*); 4. **~s,** pl. die Sultaninen, Sultanrosinen. **~ship,** die Stellung einer Sultanin.

sultăn'ic, a. 1. sultanisch, den Sultan betr.; 2. (**sultănesque'**) sultansmäßig, eines Sultans würdig.

sŭl'tan(in), der Sultanin (türk. Goldmünze = 10 Mark). **† ~ry,** die Sultansherrschaft. **~ship,** die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.

sŭl'tr iness, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). **~y,** a. schwül, drückend heiß u. feucht.

sŭm, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt-)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; • the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8? 2. a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; 3. das (Rechen-)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsexempel; a ~ in the rule of three, ein Regeldetri-Exempel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansatz machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. **to ~** (~med, ~med), t. 1. (to ~ up, fam. u. Am. to **~-tō'talize**) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt rc. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bes. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bes. einen Falken) vollständig befiedern; • with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.

sū'mac, sū'mach, 1. bot. **~-tree,** der Sumach, Sumachbaum (*rhus*); 2. der (Gerber-)Sumach, Schmack (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria*).

Sŭmā'tr(a), (die Sunda-Insel) Sumatra. **~an,** I. a. sumatranisch. II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.

sŭm'less, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.

sŭm'mar iness, das Summarische, die Kürze. **to ~ize,** t. summarisch od. kurz zusammenfassen. **~y,** I. a. (~ily, adv.) summarisch, kurz (zusammengefaßt, gedrängt; abgekürzt, kurz; **~y proceedings** (of a court, pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); **~y sketch, ~y statement,** die summarische Übersicht. II. s. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Kompendium; die Hauptinhaltsangabe.

sŭm'mat, vulg. für somewhat.

summā'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; 2. die Summe, der Gesamtbetrag.

A. **sŭm'mer,** der Summierende.

Digitized by Google

B. **sŭm'męr,** 1. der Sommer; some ~'ę day, eines ſchönen Tages; * as fine a girl as one shall see on a ~'ę day, ein ſo ſchönes Mädchen wie man es überhaupt nur ſehen kann; ~ of all saints, ſ. Martin, *A;* vgl. swallow; 2. ~ę, pl. fam. für ~-herrings. **to ~,** I. i. den Sommer zubringen, überſommern; vgl. summering. II. t. 1. (Vieh) den Sommer hindurch weiden laſſen, auf die Weide treiben, füttern, mäſten; hum. (Perſonen) während günſtiger Jahreszeit pflegen; 2. fam. to ~ and winter s.o., j. den Sommer u. Winter durch (d. h. zu allen Zeiten, od. durch u. durch) kennen.

C. **sŭm'męr,** 1. († ~-tree) arch. a) der Trägerbalken, Ballenträger, Unterzug; b) die Saumſchwelle, Oberſchwelle (einer Fachwand); 2. die Wagenrunge.

sŭm'męr‖-air, die (würzige) Sommerluft. **~-bird,** der Sommervogel, Schmetterling. **~-bon'net,** der Sommerhut (für Damen). **~-cock,** provinc. der junge Sommerſalm. **~-colt** (see how the ~-colt rides), die wogende Bewegung der warmen Luft u. der aufſteigenden Dünſte im Sommer. **~-complaint',** Am. med. der Sommerdurchfall (der Kinder), die Kindercholera. **~-corn,** das Sommerkorn, Sommergetreide. **~-cy'press,** bot. eine Art Kochie *(kochia).* **~-duck,** zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa).* **~-fal'low,** die Sommerbrache. to **~-fal'low,** t. (Land im Sommer) vorrichten od. brachen. **~-flaws,** pl. ſ. **~-colt.** **~-fly,** zo. die Waſſermotte *(phryganea).* **~-freck'led,** p.a. ſommerſproſſig. **~-freck'les, ~-folds,** pl. die Sommerſproſſen. **~-fruit,** coll. das Sommerobſt. **~-grass,** das Sommergras; die ſommerliche Wieſe, od. Weide. **~-her'ring,** der Sommerhering, beſ. der holländiſche Jagdhering. **~-house, ~-res'idence,** 1. das Sommerhaus, der Sommeraufenthalt, Sommerſitz; 2. das Gartenhaus.

sŭm'męring, 1. das Überſommern; der Sommeraufenthalt (auf dem Lande), die Sommerfriſche; 2. die Sommerbeluſtigung, bei. **~ę,** pl. die zur Sommer-Sonnenwende, od. am Vorabend des Johannisfeſtes (midsummernight) üblichen Sommerfeſte od. Sommerſpiele; 3. **~ę,** pl. a) das Sommerobſt, die Sommeräpfel u. Sommerbirnen; b) einjähriges Vieh (coll.).

sŭm'męrlĭnĕss, die Sommerlichkeit.

sŭm'męr‖-light'ning, das Wetterleuchten. **~-lod'gings,** pl. die Sommerwohnung.

sŭm'męrly, a. ſommerlich.

sŭm'męr‖-news, pl. (auch sl.) * die (heitere) Sommerbotſchaft. **~-par'lour,** das Sommerwohnzimmer. **~-quar'ters,** pl. das Sommerquartier. **~-rash,** die Hitzfrieſeln. **~ ri'ding-boots,** pl. die Jagdſtiefel. **~-ripe,** a. vollſtändig reif. **~-road,** der Sommerweg.

sŭm'męrsăult, sŭm'męrsęt, ſ. somerset.

sŭm'męr‖-see'ming, p.a. * ſommergleich, od. (~-besee'ming) (nur) dem Sommer ziemend, flüchtig (wie die heiße Jahreszeit). **~-sol'stice,** die Sommer-Sonnenwende. to **~-stir,** t. ſ. to **~-fallow.** **~-suit,** der Sommeranzug. * **~-swel'ling,** p.a. im Sommer ſprießend (vom Blumenkeim). **~-tree,** ſ. summer, *C.* 1. **~-weath'er,** das Sommerwetter. **~-wheat,** der Sommerweizen.

sŭm'męry, a. ſommerlich.

sŭm'mĭng-up', ſ. to sum up.

sŭm'mĭt, 1. der höchſte Punkt, Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; der Firſt (eines Daches); der Kamm, die Kappe, Krone (eines Dammes); der Wipfel (eines Baumes); 2. a) die zugeſpitzte Ecke (einer Pyramide, od. eines Kryſtalls); b) bot. die Spitze; 3. der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit. **~lĕss,** a. gipfellos, ohne Gipfel.

sŭm'mĭt-lev'el, das Höhenniveau, die höchſte Erhöhung, bis zu welcher eine Eiſenbahn, ein Kanal od. eine Waſſerſtraße anſteigt.

† **sŭm'mĭty,** der Gipfel; fig. die höchſte Höhe.

to sŭm'mon, t. 1. gerichtlich vorladen, vorfordern, citieren; 2. a) auffordern, aufrufen; aufbieten; rufen, einladen; (einen Geiſt) heraufbeſchwören; b) mil. (eine Feſtung) zur Übergabe auffordern; c) to ~ up, aufbieten; zuſammenrufen; ſich ins Gedächtnis zurückrufen; to ~ up courage (od. fortitude), allen Mut aufbieten. **~ęr,** 1. der Vorlader, (geiſtliche) Gerichtsbote; 2. der Aufforderer ꝛc.

sŭm'mons (pl. **~ęs**), 1. a) die (gerichtliche) Vorladung, Vorforderung; Citation; b) der Vorladungszettel; to serve a ~ upon s.o., j. vor Gericht laden, (gerichtlich) vorladen, citieren; 2. a) die (feierliche) Aufforderung; das Aufgebot; der Ruf; b) mil. die Aufforderung (ſich einzuſtellen ꝛc.); der Ruf, das Signal; d) das Aufgebot; e) die Anregung. **to ~,** t. (jm.) eine Vorladung machen; (j.) vorladen.

sŭm'mum ‖ bō'num, Lat. das höchſte Gut. **~ jūs,** Lat. das größte Recht.

sumoōm', ſ. simoom.

sŭmp, 1. a) (auch **sŭmph**) der ſchwere Fall, Plumps; b) der ſchwere Regenfall, Platzregen; 2. a) der Sumpf, Moraſt, Schlamm; b) die Kotjauche; 3. der Vortiegel od. Abſtichherd (in Schmelzhütten); der Sumpf (zum Anſammeln ſowohl der geſchmolzenen Metallmaſſe eines Schachtofens, als des Grubenwaſſers, od. der Sole im Grabierwerk); 4. a) die ſchwere Laſt; b) (Sc. **sŭmph**) der ſchwerfällige, od. ſtumpfſinnige Menſch, einfältige Lümmel.

sŭm'phĭsh, a. provinc. ſchwerfällig, beſchränkt, dumm. **~nĕss,** die Schwerfälligkeit, Beſchränktheit, Dummheit.

sŭmp'tęr [auch **sŭmp'tęr**], gew. **~-horse,** das Saumtier, Laſt-, Pack- od. Saumpferd. **~-mule,** der Laſt(maul)eſel, das Saumtier. **~-sad'dle,** der Saumſattel, Packſattel.

sŭmp'tū‖ęry [auch t'ŭ], a. den Aufwand betr.; **~ary laws, ~ary edicts,** pl. die Aufwandgeſetze (die den unnützen Aufwand einſchränken); **~ary regulations,** pl. die Kleiderordnung (sl.). **~ŭŏus,** a. (**~ŭŏusly,** adv.) 1. koſtbar, koſtſpielig; 2. viel Aufwand machend; 3. prächtig, großartig, herrlich. **~ŭŏusnĕss,** 1. die Koſtbarkeit, Koſtſpieligkeit; 2. († **sŭmptūŏs'ĭty**) die Neigung, große Koſten aufzuwenden; die Prachtliebe.

sŭm'py, a. provinc. 1. ſumpfig, moraſtig; 2. feucht; wäſſerig (v. Kartoffeln); klitſchig (vom Brote).

A. **sŭn,** 1. die Sonne; let not the ~ go down upon your wrath, bibl. laſſet die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen; under the ~, unter der Sonne, auf Erden; no new thing under the ~, bibl. nicht Neues unter der Sonne; the ~ of righteousness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; 2. a) der Sonnen-Auf- od. Untergang; * from ~ to ~, * ~ up, ~ down, von früh bis abends; * 'twixt ~ and ~, während eines Tages; b) der Sonnenſchein; as clear as the ~ at noontide, ſonnenklar; in the ~, im Sonnenſchein, im Freien; sl. (having the ~ in one's eyes, standing too long in the ~) betrunken; to hold a farthing-candle for the ~, der Sonne mit ſchwachem Kerzenlicht nachhelfen wollen; to bask in the ~, ſich ſonnen; to come out of God's blessing into the warm ~, prv. aus dem Obdach ins Freie kommen, den Unbilden des Wetters ausgeſetzt ſein; vgl. out of, 1, c. **to ~** (~ned, ~ned), I. t. ſonnen, ſömmern, an die Sonne legen; to be ~ned in s.one's favour, ſich in js. Gunſt ſonnen; * ~ned-through with mirth, von der Sonne des Frohſinns durchwärmt. II. i. (auch rfl. to ~ o.s., fam. to sit a-sŭn'nĭng) ſich ſonnen.

B. **sŭn,** ſ. sunn(-hemp).

sŭn'‖-baked, p.a. ſ. **~-dried.** **~-beam,** der Sonnenſtrahl; to extract **~-beams** from cucumbers, prv. Unmögliches herſtellen wollen, Hirngeſpinſte verfolgen. * **~-beamed,** p.a. ſonnenſtrahlengleich. **~-beat, ~-ben'ten,** p.a. von der Sonne beſtrahlt, geſonnt. **~-bird,** zo. der Blumenſauger *(cinnyris).* **~-blaze,** die Sonnenglut. **~-blind,** die (Fenſter-)Rolle, das Rouleau; Venetian (**~-**)blind, die Jalouſie; **~-blind frame,** der Jalouſierahmen. **~-blink,** der Sonnenblick. **~-bon'net,** Am. ein leichter, luftiger Frauenhut. * **~-born,** p.a. von der Sonne geboren. **~-bow,** der Regenbogen. * **~-bright,** a. ſonnenhell. **~-bronzed, ~-browned,** p.a. ſonnengebräunt, ſonnverbrannt.

to sŭn'burn (**~ed, ~ed,** od. **~t, ~t**), t. 1. durch die (od. an der Sonne) trocknen; 2. durch die (Glut der) Sonne verbrennen, od. bräunen.

sŭn'‖-burn, a. der Sonnenbrand. **~-burns,** pl. die Sommerſproſſen. **~-bur'ner,** der Sonnenbrenner (große Gasbrenner). **~-bur'ning,** der Sonnenbrand. **~-burnt,** p.a. ſonnverbrannt. * **~-burst,** der plötzliche ſtrahlende Sonnenaufgang. * **~-clad,** p.a. ſonnenumkleidet, glänzend umſtrahlt. * **~-dart,** der Sonnenpfeil (Strahl).

Sŭn'dāy, der Sonntag; to keep **~,** den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two **~ę** come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of **~ę,** ſeit vielen Wochen, ſeit ſehr langer Zeit; * o'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich iſt nicht einmal der Sonntag ein Feſttag; * to sigh away **~ę,** ſeine Tage verſeufzen; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienſtboten zum Ausgehen); **~'ę best** (fam. **~-gō-bĕst'**), der Sonntagsſtaat. **~-cit'izen,** der geputzte Sonntagsſpaziergänger. **~-let'ter,** der Sonntagsbuchſtabe (in Kalendern). **~-man,** sl. der Verſchuldete, der nur Sonntags ausgeht (da kein Schuldner am Sonn-

Digitized by Google

tage verhaftet werden kann). ~-school, die Sonntagsschule. ~-walk, der Sonntagsspaziergang.

to sŭn'day fy̆, t. fam. sonntäglich herausputzen. ~fied, p.a. sonntäglich herausgeputzt, aufgedonnert, in Wichs.

sŭn'der, † in ~, adv. entzwei (asunder). **to ~**, t. (u. i. sich) sondern, absondern, trennen, teilen, abreißen; fig. (sich) entzweien.

Sŭn'derbŭnds, pl. die Sunderbunds (sumpfige Waldgegend der Gangesmündungen in Bengalen).

sŭn'-dew, bot. der Sonnentau (*drosĕra*). ~-dial, die Sonnenuhr; ~-dial compass, der Sonnenkompaß.

Sŭn'dish, a. den Sund (Sound, zwischen Dänemark u. Schweden) betr.

sŭn'||-dog, ein zuweilen in der Nähe der Sonne beobachteter heller Fleck. ~-down, bes. Sc. u. Am. der Sonnenuntergang. ~-draw'ing, die Heliographie. ~-dried, p.a. an der Sonne getrocknet.

sŭn'dr|y, I. a. verschiedentlich; (mit Pluralen) verschiedene, mehrere; allerhand; com. diverse (diverse Waren, verschiedene Häuser, Kunden &c.); and ~y, und dergleichen; all and ~y, fam. allesamt. II. ~ies, s. pl. verschiedene (andere) Dinge, Personen &c.; on ~ies (on ~y houses), com. auf verschiedene (Häuser); ~ies, od. cost of ~ies, com. Auslagen (pl.) für verschiedene Gegenstände, diverse Spesen; dealer in ~ies, der Detaillist, Kurzwarenhändler. ~y-accounts', com. Konto (pro) diverse. ~y-account'-book, das kleine Schuldbuch (worin kleine Posten notiert werden von Käufern, welche kein eigentliches Konto haben). ~y-man, der Kleinhändler.

sŭne, Sc. für soon; better ~ than syne, besser bald, als (zu) spät.

sŭn'-expel'ling, p.a. die Sonne abhaltend. ~-fish, zo. 1. der Sonnenfisch, Mondfisch (*orthagoriscus mola*); 2. der Riesenhai (*squalus maximus*); 3. Am. ein Süßwasserfisch (*pomŏtis vulgāris*). ~-flow'er, bot. die Sonnenblume (*helianthus*); bastard ~-flower, eine nordamerik. Pflanze (*helenium autumnāle*); dwarf ~-flower, die geschlitzte Rudbeckie (*rudbeckia laciniāta*); little ~-flower, das Sonnenröschen (*helianthĕmum vulgāre*).

sŭng, p.p. (auch pret.) s. to sing.

sŭn'-gilt, * p.a. v. der Sonne vergoldet. ~-glass, das Brennglas. ~-glint, das (blendende) Sonnengliţern. ~-grebe, zo. der Sonnenvogel (*heliornis*). ~-heat, die Sonnenhitze. ~-hemp, s. sunn.

Sŭ'nium, Kp. in Attika, jetzt Kap Colonna.

sŭnk, pret. u. p.p. v. to sink, auch als p.a. eingesunken; the interest will be ~, die Zinsen werden verloren gehen; military caps with ~ tops, pl. Tschakos mit vertieftem Boden; ~ fence, der Hegegraben, s. ha-ha; ~ in iniquity, in Sündhaftigkeit versommen; ~ in oblivion, der Vergessenheit preisgegeben; deeply ~ in one's own reflections, tief in eigene Betrachtungen versunken.

sŭn'kẹn, p.a. gesunken, versunken; versenkt; vertieft, eingelassen; unter der gewöhnlichen Fläche (Straßenfläche &c.) od. tief gelegen, od. angebracht; eingesunken, hohl; ~ rocks, pl. blinde Klippen; ~ cheeks, pl. eingefallene Wangen; ~ eyes, pl. hohle Augen; a ~ face, ein eingefallenes Gesicht; ~ features, pl. abgemagerte Züge; a ~ voice, eine dumpfe, od. tonlose Stimme; a ~ wretch, ein heruntergekommenes Geschöpf.

A. **sŭn'kẹt**, provinc. der träge, od. dumme Mensch; Schmutznickel.

B. **sŭn'kẹt**, provinc. das Nahrungsmittel; die Zukost; der Leckerbissen. ~-time, die Eßzeit.

sŭn'|leẹss, a. sonnenlos, unbeschienen, ohne Wärme. ~light, das Sonnenlicht. ~-like, a. u. adv. sonnenartig, sonnig. ~lit, p.a. von der Sonne beleuchtet.

sŭnn('-hemp), bot. der (ostind.) Sunnhanf, v. dem bengal. Hanf od. der Binsen-Klapperhülse (*crotalaria juncea*).

sŭn'nạ, sŭn'nah, die Sunnah (Überlieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).

sŭn'nịte, s. sunnite.

sŭn'nịness, das Sonnige.

sŭn'nite, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).

sŭn'nụd, (ostind.) das Patent, Privilegium.

sŭn'ny, a. 1. sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; * ~ locks, pl. goldene Locken; 2. a) von der Sonne herrührend; ~ beams, pl. Sonnenstrahlen; b) von der Sonne beschienen; 3. fig. sonnig, golden, heiter; the ~ side of a thing, die günstigste Seite einer Sache; to see (od. to view) everything in its sŭn'niest aspect, alles von der goldensten (d. h. schönsten) Seite sehen. ~-side, die Sonnenseite (bes. für Landhäuser).

sŭn'|-pain'ting, die Heliographie. ~-pic'ture, das („Sonnen-" od.) Lichtbild.

sŭn'||-plant, s. sunn. ~-proof, a. für Sonnenstrahlen undurchdringlich.

sŭn'||rise, I. (~ri'sing) der Sonnenaufgang; at ~rise, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; 2. der Morgen, Osten. ~sĕt, I. (~sĕt'ting) der Sonnenuntergang; ~set-sky, der Abendhimmel, das Abendrot; 2. der Abend, Westen.

sŭn'-shade, I. bes. Am. der Sonnenschirm; 2. die Marquise vor Fenstern.

sŭn'||shine, I. der Sonnenschein; in the ~shine, fam. angeheitert; 2. fig. das Gedeihen, die Fülle; ~shine companions (od. friends), pl. Gefährten (od. Freunde) im Glück. ~shiny, a. 1. sonnenhell, sonnig; 2. fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a ~shiny day, ein heller, od. heiterer Tag; fig. ein Freudentag.

sŭn'|-show'er, Am. der Sonnenregen. ~-spot, astr. der Sonnenfleck. * ~-steeds, pl. die Sonnenrosse. ~-stone, min. der Sonnenstein (eine Art Orthoklas od. Kalifeldspat). ~-stroke, med. der Sonnenstich, Hitzschlag. ~-umbrel'la, der Sonnenschirm.

sŭn'||-up, bes. Am. der Sonnenaufgang. ~ward, adv. sonnenwärts, (nach) der Sonne zu.

sŭn'-year, astr. das Sonnenjahr.

sŭ'ŏ jū're, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; ~ Mā'tę, Lat. durch eigene Tapferkeit; ~ perie'ŭlo, Lat. auf eigene Gefahr.

to sŭp (~ped [pt], ~ped), I. i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend essen; to ~ on s.t., etw. zum Abendessen haben; to ~ out, außer dem Hause zu Abend speisen, zum Abendessen eingeladen sein; * to ~ full of horrors, sich an Schauern satt speisen. II. t. 1. (zu Abend) bewirten, speisen, tränken; 2. essen; to ~ sorrows by the ladleful, fam. in Sorgen gebettet sein. ~, s. der Schluck; Mundvoll; to take a ~, ein wenig zu sich nehmen, nippen.

sŭpâwn', Am. der Brei v. Maismehl.

sŭ'pẹr, Lat. I. prp. über. II. als Kürzung, 1. für superfine; 2. (**sūpe**) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schauspieler, bes. niedere Komiker; der Statist; 3. sl. die Uhr.

sū'pẹr||ạble, a. (~ably, adv.) überwindlich, übersteigbar. ~ablenĕss, die Überwindlichkeit, Übersteigbarkeit.

to sūpẹrạbŏund', i. 1. überreichlich vorhanden sein; 2. Überfluß haben (with, an).

sūpẹrạbŭn'd ạnçe, der große Überfluß, die übergroße Menge. ~ạnt, a. (~ạntly, adv.) überreichlich, überflüssig; überschwenglich.

sūpẹrạçid'ūlātẹd, p.a. chem. mit Säure übersättigt.

to sūpẹrạdd', t. (noch obendrein) hinzuthun, hinzufügen.

sūpẹrạddi'tion, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zugabe.

sūpẹrạdvē'nịent, a. 1. noch dazu kommend, (als Beihülfe) hinzutretend; 2. unvermutet kommend.

sūpẹrạngel'ic, a. über den Engeln stehend.

to sūpẹrăn'nuāte, t. 1. durch Alter untüchtig machen; to be ~d [ted], verjährt, veraltet, od. ausgedient sein; ~d spinster, die alte Jungfer; 2. für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, in (den) Ruhestand versetzen; ~d list, das alte Register, die Invalidenliste; ~d soldier, der Invalide.

sūpẹrănnūā'tion, 1. das Veralten (bes. im Dienst), die Verjährung; 2. die Versetzung in den Ruhestand; ~ fund, der Pensionsfonds (bei Arbeitern); ~ money, der Pensionsbeitrag.

sūpẹ'rb', a. (~ly, adv.) 1. prächtig, stattlich, herrlich; 2. stolz; ~ lily, bot. die rankende Prachtlilie (*gloriōsa superba*); ~ pink, bot. die Pracht-Federnelke (*dianthus superbus*). ~nẹss, die Herrlichkeit; der Stolz.

sūpẹrcärʼgō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufseher auf Handelsschiffen).

sūpẹrçẹlēs'tịal, a. überhimmlisch, ätherisch.

sū'pẹrchärge, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.

to sūpẹrchärge', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.

† **sūpẹr'chẹry**, der (hinterlistige) Betrug.

sūpẹrcĭl'||ạry, a. über den Augenbrauen befindlich; ~ary arch, med. der Augenbrauenbogen. ~ous, a. (~ously, adv.) hochmütig, hochfahrend, stolz. ~ousnẹss, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, od. wegwerfende Wesen.

sūpẹrcōnçēp'tion, die Überfruchtung.

sūpẹrcōn'sẹquẽnçe, die spätere Folge, entfernte Folge.

sūpẹrcrēs'ç ẹnçe, der Auswuchs, die Wucherung; die Schmarotzerpflanze. ~ẹnt,

Digitized by Google

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarotzend.

• **sūpẹrdain'ty**, a. überaus lecker, zierlich, schmuck.

sūpẹrdīv'jdẽnd, com. die Überschuß-Dividende.

sūpẹrdōm'jnănt, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefaßt wird.

sūpẹrĕm'jn ĕnçe (**~ĕnçy**), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorzug. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** weit hervorragend, übertreffend, überwiegend; **2.** vortrefflich, vorzüglich.

sūpẹrĕr'ọgănt, a. s. supererogatory.

to sūpẹrĕr'ọgāte, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.

sūpẹrĕrọgā'tion, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebühr; works of **~**, cath. die den Gnadenschatz begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).

sūpẹrĕr'ọg ạtọry [auch **sūpẹrẹrŏg'**] († **~ạtive**), a. cath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).

sūpẹressĕn'tial [shạl], a. überwesentlich.

to sūper|ẹxạlt', t. über alles erheben. **~ĕxạltā'tion** [auch ĕxalt], die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.

sūpẹrĕx'ẹell|ĕnçe (**~ĕnçy**), die Übervortrefflichkeit. **~ĕnt**, a. übervortrefflich.

sūpẹr|fẹcŭn'dịty, die übermäßige Fruchtbarkeit. **to ~fē'tạte**, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden. **~fẹtā'tion**, die Überfruchtung, Überschwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.

† **sū'pẹrfiçe**, die Oberfläche.

sūpẹrfi'cial [shạl], a. **1.** die Oberfläche betr.; **~** mensure, das Flächenmaß; **~** magnification, phys. die Flächenvergrößerung; **2.** oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, seicht, ungründlich; **~ly**, adv. oberflächlich; obenhin. **~nẽss** (**sūpẹrfiẹjăl'jty** [shjăl']), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Seichtheit. **~ist**, der Oberflächliche, Halbgelehrte.

sūpẹrfi'cjary [fish'j], law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.

sūpẹrfi'cies [fish'ēz] (pl. **~**), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.

sū'pẹrfine [auch **sūpẹrfin'**], **I.** a. bes. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. **II.** s. com. das Feinste, die Primasorte. **~nẽss**, die hochfeine Beschaffenheit.

• **sūpẹrfin'jẹal**, a. übermäßig geschniegelt.

† **sūpẽr'flŭẽnçe**, der Überfluß.

sūpẹrflū'jt ănçe, † das Obenschwimmen. † **~ănt**, a. obenauf schwimmend. **~y**, der Überfluß (of, an), das Zuviel; **~ies of life**, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.

sūpẽr'flū|ŏŭs, a. (**~ŏŭsly**, adv.) **1.** überfließend; **2.** fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; **~ous polygamian**, bot. die zusammengesetzte Blüte mit Zwitterblüten auf der Scheibe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) • im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) • überschwenglich, übertrieben; **3.** mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; **~ous interval**, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; **~ous sound** od. **tone** (od. auch **~ous second**), die übermäßige Sekunde (z. B. c-dis). **~ouśnẽss**, die Überflüssigkeit.

† **sū'pẹrflŭx**, der Überfluß, Überschuß.

sūpẹr fœtā'tion, die Überschwängerung, Überfruchtung, auch fig. **~folịā'tion**, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.

sū'pẹrhēat ẹd, p.a. überhitzt. **~ẹr**, der Überhitzungsapparat.

sūpẹrhū'mạn, a. (**~ly**, adv.) übermenschlich.

sūpẹr |impĕn'djng, p.a. von oben hereinragend, von oben drohend. **to ~|impōṣe'**, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen. **~|impọsi'tion**, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen. **~|impṛẹgnā'tion**, s. **~fœtation**. **~|ịncŭm'bẹnçe**, das Obenaufliegen, Darüberlagern. **~|ịncŭm'bẹnt**, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend.

to sūpẹr|ịndūçe', t. (on od. upon s.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen. **~d** [dūst'], p.p. (on od. upon s.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugetreten; herbeigeführt.

sūpẹr|ịndŭc'tion (**~|ịndūçe'mẹnt**), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung. **~|ịnjĕc'tion**, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. **to ~|ịnspĕct'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen. **~|ịnstịtū'tion**, law, die Einsetzung zweier Personen in dieselbe Pfründe. **~|ịntẹllĕc'tụal**, a. übersinnlich, unbegreiflich.

to sūpẹrịntẽnd', t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to **~** a business, einem Geschäft vorstehen; **~ing master**, der Hafenmeister. **~ençe** (**~ençy**), die Oberaufsicht. **~ẽnt**, **I.** p.a. aufsichtführend. **II.** s. der Oberaufseher, Inspektor. **~ẽntship**, das Amt eines Oberaufsehers.

sūpẽ'rịọr, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** höher (vom Orte); ober; a **~** flower, bot. eine oberständige Blume; a **~** germ, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; Lake Superior (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); **~** letters, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; **~** planets, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); **~** rocks, geol. die Molassegruppe; **2.** fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); a **~** being, ein Wesen höherer Art; **~** officer, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; to be **~** to s.t., über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; a **~** air, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; **~** introductions, pl. vorzügliche Empfehlungen; of **~** merit, von vorzüglichem Verdienst; **~** quality, com. die bessere Qualität. **II.** s. **1.** **~s**, pl. a) typ. = **~** letters; b) astr. = **~** planets; **2.** a) der Höhere, Obere, gew. **~s**, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); **3.** der Höherstehende, geistig Überlegene; their **~s**, pl. die ihnen Überlegenen.

sūpẽ'rịọrẽss, die Superiorin, Äbtissin.

sūpẹrjŏr'jty, die Überlegenheit; Obergewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorzug, Vorrang (in, an); air of **~**, die vornehme od. überlegene Miene.

sūpẹr|jā'çent, a. darüberliegend. **~jŭnc'tion**, die Hinzufügung.

sūpẽr'lạtive, **I.** a. **1.** den höchsten Grad bezeichnend, höchst; **~** degree (of comparison), s. II. 2; **2.** höchst vollkommen, unübertrefflich; **~** malignity, die höchste Bosheit. **II.** s. **1.** das Höchste, der höchste Grad; **2.** gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. **~ly**, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; **~ly** good, vollkommen gut; **~ly** happy, über die Maßen glücklich.

sūpẽr'lạtivnẽss, der höchste Grad.

sūpẹr|l'ū'nạr, **~l'ū'nạry**, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. **~mē'djạl**, a. über der Mitte befindlich od. liegend. **~mŭn'dạne**, a. überweltlich, überirdisch.

sūpẹrnāc'ŭl|ŭm, **1.** die Nagelprobe; to take (od. to drink) **~um**, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); **2.** der treffliche Trank. **~ạr**, a. hum. (v. einer Weinsorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süffig.

sūpẽr'nạl, a. ober, oben befindlich; fig. höher, himmlisch; **~** power, die himmlische Macht. **~ly**, adv. von oben, droben.

sūpẹrnā'tạnt, a. oben(auf) schwimmend.

sūpẹrnāt'ụrạl, a. (**~ly**, adv.) übernatürlich. **~nẽss**, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. **~ism**, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube. **~ist**, **I.** s. der Supernaturalist. **II.** a. (**sūpẹrnāt'ụrạlis'tjc**) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.

sūpẹrnu'mẹrạr|jnẽss, die Überzähligkeit. **~y**, **I.** a. über(voll)zählig. **II.** s. der (die, das) Überzählige; der (gelegentliche) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers ꝛc.

sūpẽrŏx'jde, chem. s. peroxide.

sūpẹrphŏs'phạte, chem. das Superphosphat, überphosphorsaure Salz (zum Düngen).

sū'pẹrplŭs, **~ạge**, s. surplus, **~age**.

† **sūpẹrpŏn'dẹr ănt**, a. reichlich wiegend. **to ~āte**, t. überwiegen.

to sū'pẹrpōṣe, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.

sūpẹrpọsi'tion, 1. das Obenauflegen, die Überlagerung, Aufschichtung; **2.** das Obenaufliegende.

• **to sū'pẹrprāiṣe**, t. über die Maßen preisen, od. loben.

sūpẽr propọr'tion [auch **pŏr'**], das Überverhältnis, Übermaß. **~pụrgā'tion**, med. die übermäßige Abführung.

sūpẹr rẹfīned', p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig. **~rō'gạl**, a. überköniglich, mehr als königlich. **~rōy'ạl** (paper), das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).

sūpẹrsā'lịent, a. aufspringend, beispringend.

sū'pẹrsâlt, chem. das mit Säure übersättigte Salz, (über)saure Salz.

to sūpẹr|sāt'ūrāte, t. chem. übersättigen. **~sātūrā'tion**, die Übersättigung.

to ~scribe', t. überschreiben, adressieren. **~scrịp'tion**, **1.** die Überschreibung; **2.** (• **sū'pẹrscript**) die Überschrift; Aufschrift, Adresse. **~sẽc'ŭlạr**, a. überweltl-

Digitized by Google

lich. **to ~sede'**, t. 1. a) (j.) seiner Stellung entheben, des Dienstes entsetzen, aus dem Amte entfernen; **he was ~se'ded in the command**, er wurde des Oberbefehls enthoben; b) (j.) überflüssig machen, verdrängen; c) (etw.) unwirksam machen, aufheben, abschaffen; **2. law**, a) hemmen, inhibieren; b) einziehen, aufheben, ungültig machen, abschaffen. **~se'dens** (**writ of ~sedeas**), **law**, die Inhibition, der amtliche Erlaß zur Suspendierung einer Person. **~se'dure** [dyur], die Suspendierung, Aufhebung; Amtsentsetzung; der Einhalt. **~sĕn'sible, ~sĕn'sual** [shū], a. übersinnlich. **~sĕn'sitiveness**, die übertriebene Empfindlichkeit. * **~sĕr'viceable**, a. überdienstfertig. **~sĕs'sion** [sĕsh'un], der Aufschub, das Aussetzen; der Einhalt, Eintrag.

sŭperstī'tion, 1. der Aberglaube; 2. der Irrglaube; die Abgötterei, der Götzendienst; **~s**, pl. abergläubische Gebräuche od. Handlungen; 3. die (allzugroße) Ängstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit. **~ist**, der Abergläubige.

sŭperstī'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. abergläubig, abergläubisch; 2. a) (allzu) ängstlich; b) * in blindem Glauben ergeben, blind gehorsam; 3. **~ use, law**, die Benutzung eines Grundstückes zu kirchlichem Zweck. **~nĕss**, 1. die Abergläubigkeit; 2. die übertriebene Ängstlichkeit.

sŭper|strā'tum, Lat. (pl. **~strā'ta**) geol. die (über einer andern liegende) obere Schicht. **to ~strŭct'**, t. (darüber) errichten (on, od. upon, auf); überbauen. **~strŭc'tion**, die Überbauung; der obere Bau, Oberbau. **~strŭc'tive**, a. auf etw. anderem gebaut od. errichtet. **~strŭct'ure**, der obere Bau, Oberbau. **~strŭc't'ured**, p.a. auf od. über einer Grundlage errichtet, obenauf gebaut. **~substān'tial** [shal], a. mehr als (bloß) stofflich. * **~sŭbt'le**, a. übersein; abgefeimt. **~sŭl'phate**, chem. das Supersulfat, doppelt schwefelsaure Salz. **~sŭl'phuret ted**, p.a. chem. mit Schwefel übersättigt.

sū'perţare, com. die Supertara (Vergütung für außergewöhnliche Verpackung).

sŭper|tĕm'poral, 1. a. überzeitlich. II. s. **~tĕm'porals**, pl. ewige Dinge. **~terrene'**, **~terrĕs'trial**, a. über der Erde befindlich, überirdisch. **~tŏn'ic**, mus. die Sekunde, der zweite Ton der Skala. **~trăg'ical**, a. übermäßig tragisch.

sŭperva|cā'neous, a. (**~ly**, adv.) gänzlich überflüssig. **~nĕss**, die völlige Überflüssigkeit.

to sŭper vēne', i. 1. (noch) dazukommen, hinzutreten, dazu eintreten; 2. unvermutet (dazu)kommen, überraschend hinzutreten (to, auch upon, zu). **~vē'nient**, a. (noch) dazukommend, hinzukommend (to, zu). **~vĕn'tion**, 1. die Dazukunft, das Hinzutreten; 2. das unvermutete Eintreten; die Überraschung.

sū'per-vir'tuous, a. übertugendhaft.

sŭper|vi'sal, die Aufsicht, (prüfende) Durchsicht. **to ~vise'**, t. 1. über etw. die Aufsicht haben od. führen; 2. prüfend besichtigen; **to ~vise the press for correction**, typ. die Korrektur (eines in der Presse befindlichen Werkes) besorgen. * **~vise'**, s. die Durchsicht, Ansicht. **~vi'sion**, 1. die (Ober)Aufsicht; 2. * die Besichtigung. **~vi'sor**, der (Ober)Aufseher; Controleur, Obereinnehmer; Inspektor; Zolleinspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **~vi'sory**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

sŭpĭna'tion, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. das Rückwärtsbeugen, Zurücklehnen; die Zurückbiegung.

sū'pinātor [auch sūpĭnā'tor], med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

A. **sūpīne'**, a. 1. auf dem Rücken liegend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; **~ly**, adv. rücklings; 2. fig. (nach)lässig, sorglos, unthätig, schlaff, träge; gedankenlos. **~nĕss** († **sūpīn'ity**), 1. das Rückwärtsliegen, die Zurücklehnung; 2. fig. die (Nach)Lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlaffheit, Trägheit.

B. **sū'pine**, s. Lat. gram. das Supinum.

to sŭppĕd'itāte, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, verschaffen.

sŭppĕditā'tion, die (Hülfe-)Gewährung, Verschaffung, Beihülfe.

sŭp'per, das Abendessen, die Abendmahlzeit; **the Lord's ~** (auch **the last ~**), das heilige Abendmahl; **to partake of the Lord's ~**, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. **to ~**, i. i. zu Abend essen. II. t. (jm.) das Abendbrot geben.

sŭp'per|-bell, die zum Abendessen rufende Glocke; das Glockenzeichen zum Abendbrot. **~-board (~-table)**, der Speisetisch (zum Abendessen). **~-box**, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnügungsgärten. **~-can'terbury**, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

sŭp'perlĕss, a. ohne Abendessen; **to go ~**, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

sŭp'per|-sets, pl. s. **~-tray. ~-time**, die Abendbrotzeit. **~-tray**, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Toilettengegenständen, das auf dem Tische mit kalter Küche zum Abendessen (**~-sets**, od. **sandwich-boxes**).

to supplănt', t. 1. † (jm.) ein Bein stellen, (j.) über den Haufen werfen; 2. fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; übervorteilen.

sŭpplantā'tion, die Verdrängung ꝛc., vgl. **to supplant**.

supplăn'ter, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

sŭp'ple, a. (**sŭp'ply**, adv.) 1. geschmeidig, biegsam, gelenkig; 2. nachgiebig, willfährig; schmeichlerisch, kriechend. **to ~**, fig. 1. t. geschmeidig (auch sanft, od. biegsam) machen, glätten. II. i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmiegen. **~ jack**, 1. a) bot. eine Art Wegdorn (*rhamnus volubilis*); b) ein Spazierstock daraus; 2. Am. der Hampelmann.

sŭp'plement, das Supplement: 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anbau, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); 2. math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); 3. mil. der (einem Offizier bewilligte) Soldzuschuß. **to ~**, t. ergänzen.

sŭpplemĕn't al, ~ary, a. (**~ally, ~arily**, adv.) supplementär, als Ergänzung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

sŭp'pleness, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

sŭp'plĕt|ory, I. od. **~ive**, a. (**~orily, ~ively**, adv.) ausfüllend, ergänzend, ersetzend. II. s. die Ergänzung.

sŭppli'al, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhülfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. **~ance**, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labial.

A. * **sŭppli'ant**, a. ergänzend.

B. **sŭp'pliant**, I. a. (**~ly**, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. II. s. der demütig Bittende, Bittsteller. **~nĕss**, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sŭp'plic ant, a. u. s. s. **suppliant**, *B.* **~at**, Lat. die Bittschrift.

to sŭp'plicate, t. (auch i.) demütig bitten, (an)flehen. **~ingly**, adv. in demütig bittender, od. flehender Weise.

sŭpplicā'tion, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); **~s**, pl. öffentliche feierliche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; 2. die demütige Bitte, das Gesuch.

sŭp'plicatory, a. (**~rily**, adv.) (demütig) betend, (an)flehend.

sŭppli'er, der Ergänzende ꝛc.

to supply', t. 1. (to **~ deficiencies**, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Mangel) abhelfen; 2. com. a) nachzahlen, nachschießen, zuschießen; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; 3. to **~** the place of s.o., js. Stelle ausfüllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; 4. to **~** s.o. with s.t. (seltener to **~** s.o. s.t., † to **~** s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. aushelfen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; 5. a) darbieten, gewähren; verursachen; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

supply' (pl. **~ies**), 1. die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Abhülfe, (Beihülfe; 2. a) das (Ersatz-)Mittel; **~ies**, pl. Hülfsgelder; b) (**~y of men**) die Verstärkung (an Mannschaft), **~ies**, pl. Hülfstruppen; **fresh ~ies**, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; 3. a) die Steuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewilligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; **bill of ~y**, die Steuerbewilligungsbill; **to refuse the ~y** (od. **to stop the ~ies**), die Steuern verweigern; 4. a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; **~ies**, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); **limited ~y**, die karge Zufuhr, der geringe Vorrat; **~y and demand**, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Versorgung, bes. mit Schiffs-)Proviant; das Einnehmen von Proviant; **fresh ~y**, der neue (Vorrat von) Proviant; **~y of air**, der Luftzutritt; **~y of water**, der Wasserproviant; **wa'ter-~y'**, die Wasserversorgung, Wasserleitung; **gas'-~y'**, die Gasversorgung, Gasleitung; **~y'-pipe**, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bes. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (**cit'y-~y'**, or **~y'-associa'tion**).

supply'ant, s. **suppliant**, *A.*

supply'ment, die Ergänzung, Aushülfe.

to support' [auch ōl], t. 1. a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; **~ arms!** mil. Gewehr im Arm! 2. fig. erhalten, auf-

Digitized by Google

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich emporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er-) halten, sich behaupten; 3. unterhalten, ernähren, versorgen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; 4. (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; 5. ertragen, aushalten; 6. (eine Behauptung ꝛc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

sụppōrt' [auch ŏ], s. 1. das (Unter-) Stützen; 2. die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen ꝛc. eines Gebäudes); 3. die Unterstützung, Hülfe, der Beistand, Schutz; die Bekräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; 4. a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

sụppōr'tạble [auch ŏ], a. (~ạbly, adv.) 1. (unter)stützbar; 2. fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. **~ạblenĕss**, 1. die (Unter-) Stützbarkeit; 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit. **~ạnce** († **sụppọrtā'tion**), die (Unter-)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hülfe.

sụppōr'tẹr [auch ŏ], 1. a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bef. ~ẹ, pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Karyatiden, Atlanten; 2. fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

sụppōr'tịng [auch ŏ]-beam, arch. der Stützbalken.

sụppōrt'lẹss [auch ŏ], a. ohne Stütze, hülflos. † **~mẹnt**, die Unterstützung.

sụppo'sạble, a. (~ably, adv.) vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. **~ạblenĕss**, die Annehmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. **~ạl**, die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to sụppōsẹ', I. t. 1. voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; suppō'sing it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we do so, gesetzt, wir thäten es; ~ we go, wie wär' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, fam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten; a ~d peace, ein scheinbarer Friede; 2. als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich; he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. **~**, s. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme; **~s** [zez], pl. ein Gesellschaftsspiel.

sụppō'sẹr, der Voraussetzer, Vermuter.

sụppọsĭ'tion, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; 2. die Vermutung, Meinung. **~ạl**, a. (~ally, adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

sụppọsĭtĭ'tious, a. (~ly, adv.) 1. untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; 2. angenommen; vermeintlich. **~nĕss**, 1. die Unechtheit; 2. das Angenommene, Vermeinte.

sụppọs'ĭtive, I. a. 1. eine Annahme od. Voraussetzung enthaltend od. bezeichnend; 2. vorausgesetzt, angenommen; **~ly**, adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. s. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

sụppọs'ĭtory, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to sụppręss', t. 1. unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); 2. a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhœa, einen Durchfall stopfen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

sụppręs'sịble, a. (~sibly, adv.) unterdrückbar ꝛc., vgl. to suppress. **~sion** [prĕsh'ụn], 1. die Unterdrückung, Bewältigung; 2. a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; **~sion of truth**, die Unterdrückung der Wahrheit. **~sive**, a. (~sively, adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. **~sọr**, der Unterdrücker.

to sụp'pūrāte, I. i. eitern. II. t. zur Eiterung bringen.

sụppūrā'tion, die Eiterung; die Eitermasse.

sụp'pūrątive [auch ātĭv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. s. das Eiterungsmittel.

sụppūtā'tion, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to sụppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sū'prą, Lat. I. adv. 1. oben (darüber); **ut ~**, wie oben; 2. (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

sūprą ax'illạry, a. bot. überachselständig. **~cĭl'iạry**, a. über den Augenbrauen befindlich. **~cōs'tạl**, a. med. über od. auf den Rippen befindlich. **~crętā'ceous** [shus], a. geol. über der Kreideschicht liegend (tertiär). **~dęcōm'pōund**, a. bot. dreifach zusammengesetzt. **~ląpsā'rịan, ~lăp'sary**, I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. s. der Supralapsarier (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). **~ląpsā'rịanism**, der Glaube der Supralapsarier. **~l'ū'nạr**, a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. **~mūn'dạne**, a. überweltlich, überirdisch. **~năt'ụrạlism &c.**, s. super.... **~ōr'bĭtạl**, a. med. über der Augenhöhle gelegen. **~rē'nạl**, a. med. über den Nieren gelegen. **~scăp'ūlạr, ~scăp'ūlary**, a. med. über dem Schulterblatt befindlich. **~sĕn'suạl** [shū], a. übersinnlich. **~spī'nạl**, a. med. über der Wirbelsäule befindlich.

sūprĕm'ạcy, die Suprematie, das Supremat, die höchste Stelle od. Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, bes. des Herrschers von England in Kirchensachen; oath of ~, der Suprematseid, ein die Suprematie des Herrschers in Kirchensachen anerkennender, die des Papstes verwerfender Eid (von Heinrich VIII. 1534 durch die act of ~ eingeführt, erst 1791 abgeschafft).

sūprēme' [† sū'prēm], I. a. 1. a) oberst, höchst (an Rang, Würde, Gewalt ꝛc.); most ~, allerhöchst; ~ command, der Oberbefehl; ~ court, das Obergericht; the ~ Being, das höchste Wesen, der Allerhöchste; b) höchst, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; in a ~ degree, in sehr hohem Grade; ~ pear, die Muskatellerbirne; 2. (tadelnd) äußerst, höchst; ~ baseness, die äußerste Niederträchtigkeit od. Verworfenheit; ~ contempt, die tiefste Verachtung; ~ folly, die größte Thorheit; 3. (Latinismus) letzt; the ~ moment, der letzte Augenblick. **~ly**, adv. höchst, am höchsten, im höchsten Grade; to rule ~ly, die Oberherrschaft haben.

sūr [od. sụr] (franz.), in Zss.: über, auf ꝛc.

sū'rą, die Sure (Kapitel des Koran).

sūrądăn'ą, ein wertvolles Nutzholz aus Süd-Amerika.

*** sūr'-addi'tion**, der (Über)Zusatz, der Zusatztitel, Beiname.

sụrą'g'jō, com. das Sopra-Agio (übergewöhnliche Aufgeld).

sū'rąl, a. med. die Waden betr.; ~ artery, die Wadenschlagader.

su'rąnce [shū], s. assurance.

sûr'ăntlers, pl. sp. die Eissprießel (oberen Nebensprossen) am Geweihe.

Sûrāt', ostind. St. mit Baumwollenhandel.

sūr'bāse, arch. (~-moul'ding) der Kragen, Rand od. Kranz des Postaments. **~d** [bāst], a. 1. mit einem Kragen (Rand od. Kranz) über dem Postament verziert; 2. gedrückt; ~d arch, der Korbhenkelbogen.

sụrbāse'mẹnt, der elliptische Teil (od. die Drückung) eines Bogens od. Gewölbes.

to sụrbāte', t. (einem Tiere) den Huf abstoßen, (es) an der Sohle verletzen; (die Zehen) wund laufen; (durch Laufen) abmatten, ermüden. **~**, s. die Verletzung am Hufe, od. an der Sohle.

to sụrbĕd' (~dęd, ~dẹd), t. arch. (einen Stein) auf die hohe Kante setzen.

to sụrçēase', † I. i. einhalten, ablassen (from, von), aufhören. II. t. † (etw.) unterlassen, (von etw.) abstehen. **~**, s. der Einhalt, das Aufhören; die Frist.

to sụrchārge', t. 1. a) überladen; to ~ the steam, den Dampf (einer Maschine) überhitzen; b) beschweren, belästigen; 2. a) überlasten, übersteuern; b) (etw.) zu teuer verkaufen; (j.) überteuern; 3. law, zu viel Vieh auf die Weide treiben. **~** [auch sūr'chārj], s. 1. die Überladung; die Überhitzung (des Dampfes); 2. a) die Überlast, zu große Bürde; b) die zu hohe Besteuerung; c) die Überforderung, Überteuerung; d) law, die erhöhte Abgabe (als Strafe für Umgehung von Abgaben);

Digitized by Google

3. ~ *of forest*, die übermäßige Benutzung der Waldhutung.

surchär'gẹr, **1.** der Überlader ꝛc., ſ. to surcharge; **2.** *law*, der die Waldhutung übermäßig Ausnutzende.

sûr'çingle [auch surs'in'g'l], **1.** der Sattelgurt, Bauchgurt; **2.** der Leibgürtel (der Geiſtlichen). **~d**, *a.* mit einem Sattelgurt befeſtigt; gegürtet.

sûr'cle, das Reis, der Schößling, Zweig.

sûr'coat, der (kurze) Überrock; Wappenrock.

sûrcrūlōse', **sûr'crūlous**, *a. bot.* voll Schoßreiſer.

sûrd, **I.** *a.* **1.** † a) taub; b) empfindungslos; **2.** *gram.* ſtumm; **3.** *math.* irrational; ~ *expression* (*quantity*, od. *number*) od. **II.** *s.* die irrationale Größe.

† **sûr'dĭty**, die Taubheit.

sure [shûr], **I.** *a.* (**~ly**, *adv.*) **1.** ſicher, gewiß; **to be ~** (*of s.t.*, v. etw.) ſicher, verſichert, od. überzeugt ſein, (etw.) ſicher wiſſen; **to be ~**, als *adv.* gewiß, ſicher (=lich); wahrhaftig; freilich; allerdings; natürlich; **I'm ~**, ganz gewiß; **I'm ~ I don't know**, ich weiß es wirklich nicht; **you may be ~**, Sie können ſich darauf verlaſſen; **he will be ~ to be laughed at**, er wird ſicher ausgelacht werden; **be ~ to write to me** (auch **and write to me**, od. **you write to me**), vergiß (od. verfehle) ja nicht mir zu ſchreiben; **be ~ not to irritate the animal**, hüte dich ja, das Tier zu reizen; reize das Tier ja nicht; **it's ~ to be a lucky hit**, es iſt gewiß ein guter Wurf; **weeds were ~ to grow there**, Unkraut wuchs dort gewiß; **to make ~ of**, ſich (einer Perſon od. Sache) verſichern, vergewiſſern, od. bemächtigen; **~ly**, *adv.* ſicher(lich); wahrlich; wahrhaftig, freilich; **2.** a) feſt, ohne zu wanken; **to be ~ of foot**, **to stand ~**, feſt (od. auf feſtem Fuße) ſtehen; **to make ~ against**, ſich ſichern gegen; **on ~ ground**, auf ſicherem Grunde; b) unfehlbar, ſicherlich; untrüglich, zuverläſſig; **a ~ sign**, ein untrügliches Zeichen; **to make ~ work of s.t.**, etw. tüchtig od. gründlich durchführen; **a ~ paymaster**, ein zuverläſſiger, od. pünktlicher Zahler; **to play a ~ game**, ein ſicheres Spiel ſpielen; ° **a ~ card**, eine ſicher gewinnende Karte; ° **Sure'-card** (als Name), Numero Sicher; **3.** † (ehelich) feſt verbunden, (feſt) verlobt. **II.** *adv.* ſicher, gewiß; **as ~ as I live** (**as ~ as I am alive**), ſo wahr ich lebe; **~, haven't you heard?** (nun) in der That! haben Sie('s denn wirklich) nicht gehört? **no ~!** nein, aber ſo was! das iſt doch nicht möglich! **yes ~!** ei (ja) freilich! gewiß! **~ bind, ~ find**, *prv.* beſſer verwahrt als beklagt.

sure'[shûr']-enough', *a. Am.* echt, wirklich, richtig. **~-foot'ed**, *a.* ſicher od. feſt auf den Füßen; ſtandfeſt; unabwendbar.

sure'nẹss [shûr'], die Sicherheit, Gewißheit; Zuverläſſigkeit.

sure'ty [shûr'ti], **1.** die Sicherheit, Gewißheit; † **of a ~**, ſicherlich, wahrhaftig; **2.** a) der ſichere Grund; b) der Beweis, das Zeugnis, die Beſtätigung; c) die Verſicherung; **3.** *law*, a) die Gewährleiſtung; Bürgſchaft, Kaution; **letter of ~**, der Sicherheitsbrief, Geleitsbrief; **~ of the peace**, die Bürgſchaft (od. Kaution) für den Frieden, wenn j. eine Drohung gegen einen anderen ausgeſtoßen hat; **~ of good behaviour**, die Bürgſchaft für gutes, beſ. ſittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kavent; c) ° der Zeuge; der Geiſel; **4.** *com.* a) die Wechſelbürgſchaft; b) der Wechſelbürge, Wechſelkavent; **to stand ~**, Deicredere ſtehen. ° **to ~**, t. ſich für j. verbürgen. **~ship**, die Bürgſchaftsleiſtung.

sûrf, **1.** die Widerſee, Brandung; **2.** *al.* a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauſpieler, welcher der Bühne öfters untreu wird.

sûr'façe, **1.** die Oberfläche; Fläche, Außenſeite; **~ of contact**, die Berührungsfläche; **~ of the water**, der Waſſerſpiegel; **to bring to the ~**, (zu Tage) fördern; **it lies on the ~**, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); **to skim the ~**, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; ſich dicht über (etw.) hin bewegen; **2.** als *a.* oberflächlich. **to ~**, **I.** t. flach (od. plan) drehen, eben abdrehen (beim Drechſeln). **II.** i. Gold an der Oberfläche ſuchen. **~-fermenta'tion**, die Obergärung (beim Brauen). **~-prin'ting**, der Walzendruck mittels Reliefcylinder (in der Zeugdruckerei); **~-prin'ting machine**, die Walzendruckmaſchine mit Reliefcylinder; **~-prin'ting press**, die Walzen(buch)druckerpreſſe. **~-yeast**, die Oberhefe, obergärige Bierhefe.

Sûr'façe, Charles **~** u. Joseph **~**, Charaktere bei Sheridan (School for Scandal).

sûr'façẹr, der an der Oberfläche arbeitende Goldſucher.

sûr'façe-wa'ter, der flüſſige Straßenſchmutz.

sûrf'-boat, das Brandungsboot. **~-duck**, *zo.* die Brillenente (*œdemia perspicillata*).

sûr'fẹjt, **1.** die Überladung od. Überfüllung (des Magens); die Völlerei; das Übermaß; **2.** a) die Verdorbenheit des Magens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; **to take a ~ of s.t.**, Überdruß an etw. bekommen. **to ~**, **I.** t. **1.** überfüllen, überladen, überſättigen; **2.** (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; **~ed of s.t.**, einer Sache überdrüſſig. **II.** i. **1.** ſich überſättigen (*on s.t.*, an etw.); übermäßig ſchwelgen; **2.** überſättigt ſein (*on*, auch *of*, von), (eines Dinges) überdrüſſig ſein, (an etw.) Überdruß empfinden. **~çr**, der Schwelger. **~ing**, **I.** *p.a.* überladend; Völlerei treibend. **II.** *s.* die Überladung; Schwelgerei. ° **~-swelled**, *p.a.* vom Schlemmen aufgeſchwellt. ° **~-ta'king**, *p.a.* im Übermaße ſchwelgend.

sûrf'-sco'ter, *zo.* ſ. surf-duck.

sûr'fy, *a.* brandend.

sûrge, die (Wogen-)Brandung, See. **to ~**, **I.** t. **1.** branden, ſteigen, wogen, wallen; **2.** *mar.* **the cable ~s** [jẹz], das Ankertau ſchießt ab (d. h. rollt ſchnell ab). **II.** t. **to ~ a cable**, ein Tau ſchnell abrollen laſſen od. abſchießen. **~'fûl**, *a.* heftig wogend. **~'lẹss**, *a.* brandungslos.

sûr'geon, der Chirurg od. Wundarzt; der (beſ. chirurgiſche Operationen vornehmende) Arzt; *mil.* der Stabsarzt; **~ general**, der Generalſtabsarzt erſter Klaſſe; **deputy ~ general**, der Generalſtabsarzt zweiter Klaſſe; **brigade ~**, der Brigadearzt; **~ major**, der Oberſtabsarzt (**after 20 years' service**, erſter Klaſſe; **under 20 years' service**, zweiter Klaſſe); **assistant ~**, **~ on probation**, der Aſſiſtenzarzt od. Unterarzt; **~ of the prison**, der Gefängnisarzt; **~'s mate**, *mar.* der Unter(wund)arzt; **~ dentist**, der (ſtudierte) Zahnarzt; **~ oculist**, der Augenarzt; **~s' Hall**, das große anatomiſche Muſeum (mit Bibliothek) des Mediziniſch-Kollegiums (Royal College of ~s) in Lincoln's-Inn-Fields, London; **~'s scissors**, *pl.* die Inciſionsſchere. **~çy**, das Amt od. die Stelle eines Regimentsarztes; **assis'tant-~cy**, die Aſſiſtenzarztſtelle.

sûr'geon-fish, *zo.* der Seebader (*acanthûrus chirurgus*).

sûr'gẹry, **1.** († **sûr'geonry**) die Chirurgie, Wundarzneikunſt; **2.** a) das ärztliche (Operations-)Zimmer; b) die Barbierſtube, Baderei.

sûr'gĭcal, *a.* (**~ly**, *adv.*) chirurgiſch, wundärztlich; **~ instruments**, *pl.* chirurgiſche Inſtrumente.

sûr'gy, *a.* brandend, heftig wogend.

sûr'ĭcāte, *zo.* das Schnarrtier, die kapſche Surikate (*rhyzæna capensis*).

sûr'jdgee (**suridjee**, **surrigee**, **surridgee**, **serrugee**, **serujee**), der (Reiſe-)Führer (im Orient).

Sûrĭnām', Fl. u. L. Surinam (holländiſche Kolonie in SAm.); **~ wood**, *bot.* das Pferde(fleiſch)holz (v. *bignonia spathacea*).

sûr'lĭnẽss, das mürriſche Weſen; die Verdrießlichkeit.

sûr'lōin, ſ. sirloin.

sûr'l y, *a.* (**~ily**, *adv.*) finſter, mürriſch, verdrießlich, grämlich; barſch, ſchroff, rauh. **~y-chops**, *mar. al.* der Griesgram.

sûr'märk, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.

surmiṣe' († **surmi'ṣal**), **1.** die Vermutung, Mutmaßung; **on ~**, auf bloße Vermutung hin; **2.** der Argwohn, Verdacht; die Beſorgnis. **to ~**, t. mutmaßen, vermuten, ſich einbilden; argwohnen.

surmi'ṣẹr, der Mutmaßende, Vermutende. **~ings**, *pl.* der Argwohn.

to surmōunt', t. **1.** überſteigen, an Höhe übertreffen, überragen; auf etw. ruhen od. thronen; **2.** (Schwierigkeiten) überwinden.

surmōun't ạble, *a.* überſteiglich; überwindlich. **~ablenẽss**, die Überwindlichkeit. **~ed**, *p.a.* **1.** *her.* bedeckt; **2.** *arch.* **~ed arch**, der überhöhte, geſtelzte, od. gebürſtete Bogen. **~ẹr**, der Übertreffende, Überwindende. **~ing**, *arch.* die Überhöhung od. Stelzung (eines Gewölbes).

surmūl'ẹt, *zo.* der Surmulet, die Streifenbarbe (*mullus surmuletus*).

sûr'mūlōt, *zo.* die Wanderratte (*mus decumanus*).

sûr'nāme, **1.** der Zuname, Familien- od. Geſchlechtsname; **2.** der Beiname. **to ~** [auch surnām'], t. **1.** (jm.) einen Bei- od. Zunamen geben; **~d**, *p.a.* mit einem Bei- od. Zunamen; benannt; **2.** *fam.* t. beim Familiennamen nennen.

† **surŏx'jd e**, *chem.* das Superoxyd, Hyperoxyd. **to ~ize**, t. superoxydieren.

to surpāss', t. übertreffen in, an od. in); über etw. hinausgehen; **to ~ the limits**, *com.* die Order überſchreiten; **to ~ o.s.**, ſich ſelbſt übertreffen; **not ~ed** (pāst), unübertroffen.

Digitized by Google

sur-pȧs's|a-ble, a. übertreffbar. **~-ing**, p.a. (**~-ing-ly**, adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. **~-ing-nĕss**, die Vortrefflichkeit.

sŭr'pli-çe, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der kathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). **~d** [st], a. ein Chorhemd tragend. **sŭr'pli-çe-fees**, pl. die Stolgebühren.

sŭr'plus, 1. der Überschuß; in ~, noch dazu, obendrein; ~ population, die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Kassen-)Überschuß; ~ stock, der auszuverkaufende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Betrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. **~-age**, der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

sur-prī'z|al, die Überrumpelung; Überraschung.

sur-prīze', 1. die Überrumpelung, der Überfall; by ~, durch Überrumpelung; 2. a) die (jm. bereitete) Überraschung; b) die Überraschung, Verwunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; to be in a ~, staunen, sich verwundern. **to ~**, t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; to be ~d at s.t., sich über etw. (ver)wundern. **~-box**, die Bezierbüchse od. Attrappe.

sur-prī's|er, der Überrumpler, Überraschende. **~-ing**, p.a. (**~-ing-ly**, adv.) überraschend, erstaunlich. **~-ing-nĕss**, die Erstaunlichkeit.

† **sŭr'quĕdy**, der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to sŭr-rē-bŭt', i. law, quintuplizieren. **~-ter**, die Quintuplik (des Klägers Antwort auf die Quadruplik).

• **sur-reined'** [rānd'], p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to sŭr-rē-jōin', i. law, triplizieren. **~ (~-der)**, s. die Triplik (des Klägers Antwort auf die Duplik des Beklagten).

to sur-rĕn'der, I. t. (selten to ~ up) 1. übergeben (eine Festung &c.); 2. abtreten (to, an), (jm. etw.) überlassen, überliefern; 3. to ~ one's life (od. one's breath), den Geist aufgeben. II. to ~ o.s., rfl. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to ~ o.s. a prisoner, sich gefangen geben; to ~ o.s. to grief (od. to despair), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. **~**, s. 1. a) (auch **~-up'**) die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes &c.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; no ~! keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Besitzes) seitens des **sur-rĕn'der-ēr** (auch **sur-rĕn'der-ŏr'**), des Abtretenden, im Ggs. zum **sur-rĕn'der-ēē'** (dem Übernehmer); ~ of a bankrupt (od. of a bankrupt's estate), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† **sur-rĕp'tion**, 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

sŭr-rĕp-tī'tious [shus], a. (**~-ly**, adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; **~-ly**, adv. als (od. im) Nachdruck; ~ edition, der Nachdruck.

Sŭr'rey, zuw. **Sŭr'ry**, engl. Grafsch.

sŭr'ri-d ġēē, s. suridgee.

to sŭr'rog-āte, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. **~āte**, s. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; **~-ate's court** = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. **~-ate-ship**, das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

sŭr-rog-ā'tion, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschiebung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to sur-rōund', t. umgeben; umringen, einschließen; the **~-ing** country, die Umgegend. **~**, s. Am. die Büffeljagd durch Einschließung.

sur-rōun'd ĕrs, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). **~-ing-s**, pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); amidst such and such **~-ings**, unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Eindrücken.

sur-rŏy'al, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

sŭr'shārp, mus. der (obere) Tetrachord.

sur-sŏl'id, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; ~ problem, die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. s. die fünfte Potenz.

sŭr'tāre, s. supertare.

sur-toût' [od. **sur-tū'**], 1. der Überzieher; † der (Frauen-)Überwurf; 2. mil. die Wallerhöhung.

sŭr'tur-brānd, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; under ~, überwacht.

† **to sur-vēne'**, t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to sur-vey' [vā'], t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen; to ~ underground, min. markscheiden; to ~ a harbour (od. the coasts), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

sŭr'vey [vā, † sur-vā'], s. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; to take a ~ of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **sur-vey'al** [vā'']), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (land'-~, od. sur'face-~) die (Land-)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; topographical ~, die topographische Aufnahme; trigonometrical ~, die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmeßkunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsuntersuchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Zolldistrikt, Steuerbezirk.

sur-vey'|ing [vā'], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; plane ~, das Feldmessen, die Feldmeßkunst; geodetic ~, die Geodäsie; marine ~, die Seeaufnahme, das Peilen; underground ~, das Markscheiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Markscheiderzug. **~-chain**, die Meßkette (gewöhnlich 66 Fuß lang). **~-com'pass**, der Feldmesser-Kompaß, die Feldmesser-Bussole. **~-in'struments**, pl. Meßinstrumente. **~-ship**, **~-ves'sel**, das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

sur-vey'or [vā'], 1. der Aufseher; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe; ~ of the marches, der Grenzaufseher; ~ of the customs, der Zollaufseher; ~ of the highways, der Wegeaufseher, Wegebaurat; ~ of the navy, der Schiffsbau-Inspektor der engl. Marine; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the shore, der Strandvogt; ~ general of the ordnance, der General-Inspecteur der Artillerie, der Waffenwerkstätten, Festungen &c. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts &c.); 3. (~ of land) der Landvermesser, Feldmesser; ~ general, Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländereien u. Domänen. **~'s chain**, die (Meß-)Kette. **~'s level**, min. der Grabbogen, die Markscheidewage. **~'s rod**, min. der Lachterstab. **~'s table**, der Meßtisch. **~-ship**, das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers &c.

sur-vī'v|al, 1. († **~-ance**) das Überleben; ~al of the fittest, das Übrigbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to sur-vī|ve', I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. **~'v-ing debts**, restierende (noch unbezahlte) Schulden. **~'vor** († **~'ver**), der Überlebende; Hinterbliebene. **~'vor-ship**, 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; annuitant on **~vorship**, der Tontinenteilnehmer.

Sū-zăn'n(ȧ), Susanne (FN.).

Sū'|zan [auch sū'], Susanne (FN.). **~zie**, **~sy**, **~zy**, Suschen.

sus-cĕp't|i-ble, a. (**~-i-bly**, adv.) 1. fähig etw. an- od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. **~-i-blenĕss, sus-cĕp-t|i-bĭl'i-ty**, die Empfänglichkeit.

sus-cĕp'tion, † die Annahme, Teilhaftwerdung. **~tive**, **~tivenĕss**, s. susceptible &c. **~tor**, der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

sus-cĕp'|i-ençy, die Annahme, Aufnahme. **~i-ent**, I. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. s. der Annehmer, Aufnehmer.

† **to sŭs-çi-tāte**, t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

sŭs-çi-tā'tion, die Erweckung &c., s. to suscitate.

sŭs'lik, s. souslik.

sus-pĕct', I. a. verdächtig. II. s. † der Verdacht, Argwohn. **to ~**, I. t. 1. a) (j.) beargwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); he is **~ed** of hypocrisy, er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. befürchten, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; I should rather ~, ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

sus-pĕc't|a-ble, **~i-ble**, a. dem Verdachte ausgesetzt, verdächtig. **~ant**, a. her. aufblickend. **~ed**, p.a. beargwöhnt, verdächtig; graviert. **~ed-ly**, adv. verdächtigerweise. **~ed-nĕss**, die Verdächtigkeit. **~er**, der Beargwöhner.

Digitized by Google

suspĕct'ful, a. (~fully, adv.) voll Verdacht, argwöhnisch, mißtrauisch. † ~less, a. verdachtlos; ~less of harm, nichts Arges ahnend.

to suspĕnd', I. t. 1. a) aufhängen (by a thread, an einem Faden); to be ~ed, aufgehängt sein, hangen (hängen); ~ed in the air, in der Luft schwebend; ~ed work, das Hängewerk (Brückenbau); ~ing rods, pl. die Hängestangen (einer Kettenbrücke); 2. a) (einer Sache) Einhalt thun, (etw. einstweilen) aussetzen, außer Thätigkeit setzen, unterbrechen, aufheben; ~ed animation, die Aussetzung des Atems, unterbrochene Lebensthätigkeit, der Scheintod; b) mit (etw.) einhalten, anstehen, (mit seinem Urteile ꝛc.) zurückhalten; to stand ~ed, unschlüssig stehen (od. sein); c) aufschieben, verschieben; com. to ~ payment, seine Zahlungen einstellen; to ~ the sale, mit dem Verkaufe anhalten; 3. a) (j.) suspendieren, (j.) auf eine gewisse Zeit des Amtes entsetzen; b) (ein Gesetz ꝛc.) auf einige Zeit außer Kraft setzen, aufheben. II. i. 1. hum. für to hang out, wohnen; 2. fam. für to ~ payment.

suspĕn'dẹṛ, 1. a) der Aufhängende; b) der mit seiner Meinung Zurückhaltende; 2. a) s. suspensor; b) ~s, pl. die Tragbänder (auch für Frauen); bes. Am. die Hosenträger.

süspẹnsā'tion, s. suspension, 3, b.

suspĕnse', I. a. 1. hängend, schwebend; 2. in der Schwebe, gespannt. II. s. 1. der Aufschub; 2. die Spannung, Ungewißheit, Unschlüssigkeit; die Zögerung, der Zweifel; to be in ~, ungewiß sein, in Spannung sein; unschlüssig sein; to rest (od. to remain) in ~, im Zweifel (ungewiß, od. unentschieden) bleiben; tortured with ~, in peinlicher Ungewißheit; in (a) deadly ~, zwischen Leben u. Tod schwebend; hum. eben gehängt; 3. a) die Hinderung, Hemmung; b) law, die Suspension; 4. in ~, chem. in Suspension, suspendiert, unaufgelöst; to keep in ~, 1. unentschieden lassen; 2. in Ungewißheit lassen; hinhalten, warten lassen; 3. com. (einen Wechsel) Not leiden lassen (d. h. nicht acceptieren).

suspĕn'sible, a. fähig schwebend erhalten zu werden; schwebefähig.

suspĕnsibil'ity, die Schwebefähigkeit.

suspĕn'sion, 1. das Aufhängen; point of ~, mech. die Auf- od. Anhängepunkte (der Gewichte); 2. a) das Hinhalten, der Aufschub; ~ of arms (od. of hostilities), der Waffenstillstand; ~ of payment, com. die Zahlungseinstellung; b) Sc. law, der Aufschub der Urteilsvollstreckung; c) das (einstweilige) Vorbehalten des Urteils, der Vorbehalt, die Zurückhaltung; 3. a) die (vorläufige) Amtsentsetzung, Suspension; b) die einstweilige Aufhebung (eines Gesetzes); 4. (Rhetorik) die Anspannung, Erregung der Erwartung; 5. mus. die Hemmung; 6. chem. s. suspense, 4. ~-bridge, die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~-rail'way, die schwebende od. hängende Eisenbahn. ~-work, arch. die Hängewand, der Hängeboden.

suspĕn'sive, a. Sc. law, (einstweilen) aufschiebend, hemmend; ~ condition, die Bedingung, durch deren Erfüllung ein Kontrakt erst Gültigkeit erlangt.

suspĕn'sọr, med. das Suspensorium, der Tragbeutel.

suspĕn'sory, I. a. 1. das Hangen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; 2. einen Aufschub betr.; 3. (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. II. s. s. suspensor.

sus. per col., für Lat. *suspensus per collum*, (am Halse auf)gehängt.

süspẹrcŏl'ịatĕd, p.p. hum. gehängt.

suspi'cion [shụn], I. a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, sowohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; 2. fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (z. B. a slight ~ of a moustache). to ~, I. t. beargwöhnen. II. i. (bes. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

suspi'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); 2. verdächtig. ~nĕss, 1. das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; 2. die Verdächtigkeit, das Verdächtige.

suspi'ṛal, 1. das Luftloch, Zugloch; 2. der (unterirdische) Wasserlauf.

süspịrā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to suspịre', i. 1. tief atmen, seufzen, stöhnen; 2. * den (ersten) Atemzug thun.

süssẹrā'rạ, s. sassarara.

Süs'sex, eGrafschaft u. Fam. ~-mar'ble, geol. ein als Baustein verwandter bläulichgrauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden-Formation gehörig.

to sustain', t. 1. (eine Last) halten, stützen, tragen; 2. a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, verpflegen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (od. an assertion), eine Anklage (od. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto*; f) (ein Theaterstück) durchführen; 3. aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sustăi'nable, a. 1. zu halten, haltbar; 2. erhaltbar; 3. auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~ẹr, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erduldende. ~ing-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sustain'ment**, der (Lebens-)Unterhalt.

sustăl'tic, a. (v. einer Art der griechischen Musik) dumpf, traurig.

sŭs'tenance, 1. die Erhaltung; 2. a) der (Lebens-)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sustentā'tion, 1. die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); 2. der (Lebens-)Unterhalt.

to sŭsŭr'rate, i. säuseln, flüstern. ~ant, ~ous, a., ~ingly, adv. säuselnd, flüsternd.

susurrā'tion, das Gesäusel, Geflüster.

A. † **sūte**, † **su't'eable**, s. suit &c.

B. † **sūte**, s. soot.

sutẹe' &c., s. suttee.

Sŭth'erland shire, schott. Grafsch.

su'tile, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gejuckt.

sŭt'le, s. suttle.

sŭt'leṛ, der Marketender, die Marketenderin.

sŭt'ling, die Marketenderei. ~-booth, die Marketenderbude. ~-wench, die Marketenderin.

A. **sū'tọr**, Am. der Fruchtsirup (aus einer Art Kaktus, *cereus*).

B. **su'tọr**, Lat. [fam. sū'tọr] der Schuhmacher, Schuster.

sūtō'rị al [auch ō'], ~ous, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

suttee', 1. die indische Witwe, die sich mit dem Leichnam ihres Gatten verbrennt; 2. die Witwenverbrennung. ~ism, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sŭt'tle, s. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

su't'ụre, 1. med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel-)Fuge; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; 2. bot. die Naht (einer Fruchtkapsel). ~d, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't'ụr al, a. (~ally, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~al dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel in der Naht. ~ated, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'ụm!** int. fum! (Sausen des Windes).

B. **sū'ụm cui'quẹ (trĭbū'to)**, Lat. (gieb) jedem das Seinige.

su'zerain, I. s. der Oberlehnsherr. II. a. oberlehnsherrlich; ~ prince (od. ~s) tributary to Turkey, souveraine, der Türkei tributäre Fürsten. ~ty, die Oberlehnsherrlichkeit.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swŏb], 1. bes. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Tauenden mit Griff zum Reinigen); 2. med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuflößen; 3. sl. die Epaulette, Achselklappe; 4. sl. s. swad, 1, 2. to ~ (~bed, ~bed), t. bes. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, fegen, wischen. ~'bẹr, der Schwabberer, (Schiffs-)Feger; der Schiffspumpe: die Schiffspumpe, to ~'bẹr, s. to swab.

Swā'bịa, Swa'bian, s. Suabia, Suabian.

swăck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker).

swad [swŏd], 1. provinc. die Schote, Hülse; 2. sl. a) der kleine, unterseptte Kerl: das kleine, dicke Frauenzimmer, die Quatschel; b) (**swad'dy** [a = ŏ]) der Soldat; 3. Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swŏd'l], t. 1. windeln, (ein)wickeln (to swathe); to ~ up, einwickeln; 2. fam. derb abprügeln. ~, s. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dlẹr [swŏd'l-], Ir. sl. der Methodist.

swad'dling [swŏd'l-]-band, ~-cloth, † ~-clout, das Wickelband; in ~-clothes, in Windeln.

to swag (~ged, ~ging), 1. i. (schwer) niederhangen; hin u. her schwanken, schlottern, lappen, wackeln. II. t. 1. to ~ down, niederdrücken; 2. sl. plündern;

Digitized by Google

rauben. ~, s. 1. das Schwanken, Schlottern, Wackeln; 2. sl. der Plunder, das billige Zeug; der Anteil an der Beute. ~-bel'lied, a. schmerbäuchig. ~-bel'ly, 1. der Schmerbauch; 2. med. die Unterleibsgeschwulst.

to swage, t. 1. † für to assuage; 2. techn. in Gesenken schmieden, Löcher in (ein Hufeisen) schlagen. ~, s. das Gesenke.

to swăg'gęr, I. i. einherstolzieren, groß thun, prahlen, renommieren; poltern; bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at (auch with) s.o., sich übermütig, od. hochfahrend gegen j. benehmen. II. t. to ~ s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei; 2. der kurze Stock der dienstfreien englischen Soldaten.

swăg'gęrĭng, I. p.a., ~ rascal, * der Prahlhans, renommistische Lump, Schwadroneur. ~-stick, s. swagger, s. 2. II. s. das hochfahrende Einherstolzieren, die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei.

swăg'gęręr, der übermütige Prahler, Aufschneider, Bramarbas, Schwadroneur.

swăg'-shop, sl. der Laden für allerhand (billige) Waren.

swăgş'|măn (pl. ~men), sl. der Helfershelfer, der die Beute schleppt.

swain, 1. † der Bursche, junge Mann; 2. a) der Bauerbursche, (junge) Bauer, Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter; 3. * der Schäfer, Hirt, (junge) Liebhaber, Korydon.

swāi'n|ęss, hum. die Schäferin, Geliebte. † ~|ish, a. bäurisch, roh.

swāin'|lĭng, das Bürschchen; Liebhaberchen. ~mōte, law, das Forstgericht. * ~ship, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāithe, s. swath, to swathe.

A. **swāle**, provinc. der tiefe Ort; Am. das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. windig, kalt.

B. **to swāle**, i. 1. schmelzen, laufen (von einem Lichte); sich verzehren; to ~ away, wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelken.

swal'lęt [swŏl'], min. das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.

A. **to swal'lōw** [swŏl'], t. 1. a) (ver-) schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait, sich ködern lassen, anbeißen; to ~ the leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz aller Renommisterei) sich fügen; he looks as if he had ~ed a poker, er sieht aus, als hätte er einen Ladestock (od. Besenstiel) verschluckt (so steif u. gerade hält er sich); he has ~ed a spider, sl. er ist um die Ecke; b) einsaugen; 2. fig. a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen, an sich reißen, sich (einer Sache) bemächtigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell als wahr annehmen; d) to ~ an affront, eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerrufen; 3. to ~ down, hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~ up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~, s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck; at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die Höhlung, Höhle, Schlotte (worin Wasser abfallen); b) der Schlund, Abgrund; 3. fig. das gierige Anschreißen; die unersättliche Aufnahme; die unerschöpfliche Gier.

B. **swal'lōw** [swŏl'], s. zo. die Schwalbe (*hirundo*); one ~ makes not a spring (od. makes no summer), auch: it takes more than one ~ to make a summer, prv. eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

swal'lōw-all' [swŏl'], Am. sl. der (große) Reisekoffer.

swal'lōwęr [swŏl'], der od. das Verschlingende; der Schlinger, Fresser.

swal'lōw|-fish, zo. der Knurrhahn (*trigla hirundo*). ~-fly, zo. die Schwalbenfliege (*chelidonius*). ~-hawk, zo. die afrikanische Weihe (*elănus melanoptĕrus*). ~'ş nest, das Schwalbennest. ~-tail, 1. a) der Schwalbenschwanz; b) bot. eine Art Weide; 2. (~'ş-tail) der Schwalbenschwanz, die Zinke (keilförmige Verbindung); das Balkenband; 3. mil. der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere (Außenwerk); 4. (~-tailed coat) der Schwalbenschwanzrock, Frack (mit spitzen Schößen). ~-tailed, a. auf den Schwalbenschwanz verbunden (v. Balken); ~-tailed coat, s. ~-tail, 4; ~-tailed hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler (*nauclĕrus furcātus*). ~-wort, bot. das Schwalbenkraut (*asclepias*).

swăm, pret. s. to swim.

swamp [swŏmp], der (oft waldige) Sumpf, Morast; das Moor, Moorland; the Swamp (groß), ein Stadtteil v. New-York. to ~, t. 1. in Morast versenken; fortschwemmen; durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken machen; to get ~ed [pt], sich mit Wasser füllen u. sinken; 3. fam. bes. Am. in endlose Schwierigkeiten verwickeln; überwältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~'-fe'ver, das Sumpffieber. ~'-hon'eysuckle, bot. eine Art Azalee (*azalĕa viscōsa*). ~'-i'ron-ore, s. ~-ore. ~'-lo'cust-tree, bot. die Sumpfgledit schie (*gleditschĭa monosperma*). ~'-ore, min. der Rasen- od. Sumpfeisenstein, Limonit. ~'-sas'safras, bot. eine Art Magnolie (*magnolia glauca*).

swam'pĭng [swŏm'], p.a. Am. riesig, ungeheuer.

swam'py [swŏm'pi], a. sumpfig, morastig, moorartig; ~ land, das Moorland, der (das) Bruch.

swan [swŏn], der Schwan (*cygnus*); his ~ş are all geese, prv. er giebt seine Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles ihm Angehörende übermäßig; ~ of Avon, Shakespeare; ~ of Lichfield, die Dichterin Miß Anna Seward († 1809). ~'-down, s. ~'s-down.

to swan [swŏn], i. Am. sl. für to swear.

A. **swăng**, pret. s. to swing.

B. **swăng**, a. provinc. der (das) Bruch, das Moorland.

to swăn̆k, i. sl. prahlen; flunkern.

swăn̆'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.

swăn̆'kie, Sc. der gewandte, rüstige Bursche.

swan'[swŏn]**-like**, a. schwanenhaft, schwanenartig.

swan'nęry [swŏn'], der Schwanenteich.

swăn'păn, das (chines.) Rechenbrett.

Swan'sēa [swŏn'], St. in Süd-Wales.

swan'|'ş [swŏn] boy, com. der Schwanenboi (weiches, wollenes od. baumwollenes Zeug). ~'ş down, 1. Schwanendaunen (pl.), der Schwanenpelz; 2. s. ~'s boy. ~-shot, die größte Art Schrot (Nr. 1) zur Schwanenjagd. ~-skin, 1. die Schwanenhaut; 2. a) s. ~'s boy; b) geköperter Flanell. ~'ş-neck, der Schwanenhals, die gebogene Röhre. ~-song, der Schwanengesang. † ~-up'ping, das alljährliche Einfangen von Schwänen, um dieselben je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap [swŏp] (~ped [pt], ~ped), fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen od. werfen; 2. austauschen; verkaufen, losschlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwappende Schlag, Schwapp; 2. der Tausch; Handel. II. int. u. adv. schwapp! schwapps! stracks. ~'pĭng, p.a. tüchtig, derb, stark.

swăpe, der lange Brunnenschwengel.

swârd, 1. provinc. die (Schweine-) Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der Rasenplatz. ~'-cut'ter, der Rasenstecher. ~'-like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swârd'ęd, ~y, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

† **swâre**, pret. s. to swear.

swârf, das Eisenfeilicht.

swârm, 1. der Schwarm (Bienen ꝛc.); 2. der Schwarm (Menschen), der Haufen, die (wilde) Menge, das Gewimmel; a ~ of people, ein Volksschwarm. to ~, i. 1. schwärmen, ziehen; 2. fig. a) wimmeln, gedrängt voll sein (with, von); b) sich drängen, sich häufen; c) Schwärme erzeugen; 3. (up a tree) fam. (an einem Baum) hinaufklettern. ~'ĭng-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

swar'r(e)y [swŏr'i], vulg. für das franz. *soirée*.

swârt, a. † schwarz, schwärzlich, dunkel (=braun). ~'-back, Sc. der Schwarzrücken (eine Möve).

† **swârth**, I. a. = swart. II. s. 1. s. swath; 2. provinc. die gespenstische Erscheinung einer dem Tode nahen Person.

swârth'|nĕss, die schwarz- od. dunkelbraune Farbe, das Schwarzbraun, Dunkelbraun. ~y († **swârth'ty**), a. (~jly, adv.) schwarz- od. dunkelbraun, (v. der Sonne) gebräunt, dunkel.

to swash [swŏsh], i. 1. (v. Flüssigkeiten) schwappen; 2. a) rasseln, klirren, klappern; bes. mit dem Schwerte auf den Schild schlagen; * ~'ĭng blow, der schallende Schlag, heftige Hieb; b) poltern, lärmen, prahlen, renommieren, schwadronieren. ~, I. s. 1. a) das Platschen, Schwappen; Rasseln; Rauschen; das plätschernde Geräusch, Anschlagen (der Wellen); b) der Wasserſturz, die Flut, Strömung; c) Am. das schmale Fahrwasser (zwischen Sandbänken); 2. † die Prahlerei, Renommisterei. II. int. schwapps! platsch! plumps! III. a. provinc. 1. = ~y; 2. Sc. betrunken. ~'-buck'et, provinc. der Spüleimer. ~'-buck'ler, der Raufechter, Prahlhans. ~'-plate, mech. die Treibplatte.

swash'|ęr [a = ŏ], † der Großprahler, Prahlhans. ~y, a. provinc. quatschig, matschig (v. überreifem Obst); wässerig, saftig (v. Gemüse).

A. **to swât**, i. provinc. für to sweat.

B. **to swat** [swŏt] (~'tęd, ~'tęd), I. t. Am. vulg. schlagen, prügeln. II. i. s. to swot.

swath [a = ŏ, fast ā], 1. der Schwad od. Schwaden (die Lage abgemähten Grases od. Getreides); 2. die Windel.

to swāthe, t. 1. a) (ein Kind) wickeln;

Digitized by Google

b) (ein)binden; rings umhüllen; **2.** begrenzen, einschränken. **~**, s. (**swā'thing-band**) das Wickelband, die (lange) Binde. **swa'thing-clothes**, pl. das Wickelzeug, die Windeln.

to swāy, I. t. **1.** a) schwingen, schwenken; b) to ~ **up the (lower) yards**, mar. die (unteren) Rahen aufhissen; c) **~ed in the back**, (v. Pferden) rückenlahm; **2.** a) beherrschen, regieren; (über j.) das Übergewicht haben; b) lenken, leiten; **3.** führen; to ~ **the sceptre (over s.o.)**, (j.) regieren. II. i. **1.** a) schwingen, hinüber od. herüber schwanken, (nach der einen od. anderen Seite) ausschlagen; das Übergewicht haben, sich neigen; to ~ **to and fro**, hin u. her schwanken; b) * to ~ **on**, unaufhaltsam vorgehen, (dem Feinde) geschlossen u. fest entgegenziehen; **2.** a) herrschen, regieren; b) Einfluß haben, viel vermögen od. gelten (**with s.o.**, bei jm.). **~**, s. **1.** das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Wucht; * die wuchtige Gewalt; **2.** a) das Übergewicht, der Ausschlag; b) das moralische Übergewicht, der Einfluß; c) die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, Regierung; **to bear ~**, die Gewalt in Händen haben, herrschen; **3.** ~ **of the back**, vet. der Senkrücken, hohle Rücken (der Pferde). **~'-backed**, a. hohlrückig (v. Tieren). **~'-bar**, das Lenk- od. Reibscheit (am Wagen). **~'-bed**, das Schwebebett.

sway'ful, a. (**~fully**, adv.) schwungvoll, wuchtig, gewaltig. **~ing**, die Senkung.

to swēal, I. i. provinc. schwelen. II. t. (ein Schwein) absengen.

***A.* to swear** (pret. **swōre** [auch ŏ], † **swāre**; p.p. **swōrn** [auch ŏ], † **swōre** [auch ŏ]), I. i. **1.** schwören, eidlich versichern; beteuern; to ~ **false**, falsch (od. einen Meineid) schwören; I ~! vulg. 1. (als Bekräftigung) meiner Treu! hol's der Henker! zum Teufel! 2. (als Betheuerung) I ~ **if** ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; **2.** a) fluchen; (unziemliche) Kraftausdrücke gebrauchen; to ~ **like a trooper** (od. **like a cutter**), wie ein Türke fluchen; b) fam. (von Katzen) spucken, fauchen; **3.** to ~ **against s.o.**, sich gegen j. verschwören. to ~ **at s.t.**, über etw. fluchen od. wettern. to ~ **by**, bei (Gott, den Heiligen ꝛc.) schwören; auf (eine Sache als etw. Heiliges, als unumstößliche Wahrheit ꝛc.) schwören; to ~ **by all that is good**, bei allem Heiligen schwören, Stein u. Bein schwören; **just enough to ~ by**, verwünscht wenig. to ~ **on** (od. **upon**) s.t., auf etw. (auf das Kruzifix, die Bibel ꝛc.) schwören; to ~ **to s.o.**, jm. (etw.) zuschwören; die Persönlichkeit js. eidlich feststellen, j. eidlich rekognoszieren; to ~ **to s.t.**, etw. beschwören. II. t. **1.** a) schwören; to ~ **an oath**, einen Eid ablegen; b) (etw.) beschwören, eidlich erhärten, angeben, od. aussagen; to ~ **the peace against s.o.**, j. unter Eidesablegung beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles, od. aus begründeter Befürchtung eines solchen anklagen; to ~ **treason against s.o.**, sich hochverräterisch gegen j. verschwören; to ~ **off**, (etw.) abschwören, (einer Sache) entsagen; **2.** (Gott, od. Götter) im Eide anrufen; **3.** a) (Flüche, **a whole volley of oaths**, eine ganze Ladung von Flüchen) ausstoßen; * to ~ **praises**, unter Flüchen Lob erteilen; b) * to ~ **grace o'er board**, die Gottesgnade durch Fluchen verscheuchen; **4.** (a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en, beeid(ig)en; to ~ **s.o. into office**, od. to ~ **s.o. in**, j. in Eid u. Pflicht nehmen; **to be sworn**, vereidet od. eidlich verpflichtet werden; sich eidlich zu etw. verpflichtet haben; **to be sworn in of the privy council**, als Mitglied des Geheimrates vereidet werden; **I'll be sworn** (od. **I dare be sworn**), wahrlich, wahrhaftig; auf meinen Eid; **to be sworn on** (od. **upon**) s.t., auf etw. (**on the book**, auf die Bibel) vereidet werden od. schwören; in Bezug auf etw. od. über etw. eidlich vernommen werden; to ~ **s.o. to secrecy**, j. eidlich zum Stillschweigen verpflichten.

***B.* swēar**, a. Sc. schwer, schwierig.

swea'rer, der Schwörende; Fluchende.

swēat, I. a) (ein nicht sehr feines Wort) der Schweiß; das Schwitzen; das Schweißfieber (vgl. **~ing-sickness**); **cold ~**, der kalte Schweiß; **in the ~ of thy face**, bibl. im Schweiße deines Angesichts; **in a ~**, im Schweiß, schwitzend; **to take a ~**, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig schwitzen; **to put into a ~**, in Schweiß bringen; **the street is all of a ~**, die Straße ist wie ein Morast; b) † das Schwitzbad, die Schwitzkur; **2. ~s**, pl. sp. die Übungen eines Pferdes; **3.** fig. der Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. **to ~** (**~ed**, † **~** [od. **swāt**]; **~ed**, † **~**, † **~en**), I. i. schwitzen (v. jeder feuchten Absonderung od. Ausdünstung). II. t. **1.** ausschwitzen; **2.** a) (j.) in Schweiß versetzen; (auch **Tabak** ꝛc.) schwitzen lassen; b) (ein Pferd ꝛc.) in Schweiß jagen, tüchtig tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtreiben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln; d) sl. (Arbeiter im Lohne) drücken (vgl. **~er**, 2, u. **~ing system**); e) to ~ **s.o.** (od. **a person's purse**), jm. die Börse erleichtern, j. bluten lassen; **3.** to ~ **down**, sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter machen (bes. den Jockei, der das Rennpferd reitet). to ~ **out**, ausschwitzen, ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen vertreiben.

swēat'er, **1.** der od. das zum Schwitzen Bringende, Schweißtreibende; die schwere Arbeit; **2.** sl. der Leuteschinder (ein kleiner Meister, od. Unterkontraktent, der zu einem Hungerlohne für Fabrikanten arbeiten läßt).

swēat'ingness, die schweißige Beschaffenheit.

swēat'ing, I. p.a. schwitzend; schweißtreibend. II. s. das Schwitzen. **~-bath**, das Schwitzbad, Dampfbad. **~-house**, das Schwitzbad (Haus). **~-i'ron** (**~-knife**, **~-scra'per**), das Schweißmesser (zum Abschaben des Schweißes der Pferde). **~-room**, **1.** die Schwitzstube, das Schwitzbad; **2.** das Käthaus (einer Landwirtschaft). **~-sick'ness**, **1.** das Schweißfieber, der englische Schweiß (epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts); **2.** eine Form der Cholera (in Ostindien). **~-sys'tem**, das Hungerlohnsystem.

swēat'y, a. (**~ily**, adv.) **1.** schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; **2.** * mühselig.

Swēde, **1.** der Schwede, die Schwedin; **2. ~s**, pl. für Swedish turnips.

Swē'den, † **Swēde'land**, (das Land) Schweden.

Swēdenbōr'gian, I. a. swedenborgisch, den schwed. Mystiker Swedenborg († 1772) betr. II. s. der Swedenborgianer. **~ism**, die Lehre Swedenborgs.

Swē'dish, I. a. schwedisch; ~ **turnip**, bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabage (*brassica napus esculenta*). II. s. das Schwedische, die schwedische Sprache.

to swēel, ſ. to **sweal**, I. u. II.

to swēep (**swēpt**, **swēpt**), I. t. **1.** fegen, (zusammen)kehren; to ~ **the ice**, (eine) Bahn kehren; **2.** a) streichend berühren; to ~ **the chords**, die Saiten schlagen; b) bestreichen, auch mil. (**swept by a battery**, v. einer Batterie bestrichen); an etw. hinstreichen, streifen; c) (mit dem Auge) überblicken; nstr. (ein Gesichtsfeld mit einem Fernrohr) bestreichen; d) reiben; **3.** schleppen, nachschleppen; **4.** a) (Geld) einstreichen; b) wegraffen; forttreiben; hinreißen; to ~ **fish** (od. to ~ **the bottom of a river with a drag-net**), Fische mit dem Schleppnetze (**~'-net**) fangen; to ~ **stakes**, ſ. stake, 5 u. **sweepstake**; **5.** to ~ **away**, wegfegen, wegkehren; wegraffen. to ~ **in** (money, Geld) einstreichen, einnehmen. to ~ **off**, wegfegen, fortraffen; (mit einem Schwertstreiche) abschlagen. to ~ **onward**, weiter (vorwärts) schleudern. to ~ **out**, auskehren. to ~ **up**, hinaufkehren. II. i. **1.** fegen, kehren; ~ **before your own door**, prv. jeder kehre vor der eigenen Thür; **2.** (to ~ **along**) schnell dahinfahren, -schießen, -segeln, od. -segeln; to ~ **from the sight**, sich (rasch) den Blicken entziehen; **3.** prunkend einherziehen, prunken, sich brüsten; **4.** sich hinstrecken, sich weit (aus-) dehnen; vgl. **~ing**, p.a., 2; **5.** to ~ **by**, vorbeifegen, -fahren, -schießen, od. -fliegen. to ~ **for an anchor**, mar. einen Anker fischen. to ~ **down**, herabstreichen, herabfahren; herabreichen. to ~ **over** s.t., etw. bestreichen. to ~ **over** (adv.), wegschlüpfen.

sweep, s. **1.** a) das Fegen, Kehren ꝛc., ſ. to **sweep**; to **give a ~** (to), (ab)fegen, kehren; b) das Abgefegte, Kehricht; der Kehricht, Unrat; c) das Ausfegen, der Kehraus; to **make a clean ~ of** (**all the officers of government**, mit allen Regierungsbeamten) vollständig aufräumen, (sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin-) Streichen, Fahren ꝛc.; e) das Strömen, Auftreffen (z. B. einer Thür beim Auf- u. Zumachen); **2.** a) der Strich; Gang; Umlauf; Schwung; die (krummlinige) Bewegung, Schwenkung, Schwingung, Krümme; to **take a ~**, sich schweifen od. krümmen; b) der Bogen, die (weit) geschwungene Linie, der Kreis; Umkreis; c) die gewundene Auffahrt (vor Landhäusern ꝛc.); d) die (weite) Ausdehnung; fig. der (große) Umfang, Bereich, Spielraum; **3.** a) das Gehänge, die Schleppe; b) das Gefolge, der Anhang; c) die Reihe; a **long ~ of sufferings**, eine lange Reihe von Leiden; **4.** das Verraffen, die Verheerung, Zerstörung, das Verderben; **5.** a) der Schlauch (an einer Feuerspritze ꝛc.); der Brunnen- od. Pumpenschwengel; der Schwengel eines Ziehbrunnens); der Schlagbalken (einer Zug-

Digitized by Google

brücke); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Petschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Leitwagen, Leitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenkehrer.

swēē'page, 1. provinc. die Lage Heu von einer Wiese; 2. s. sweepings.

swēēp'‖**-bar**, das Lenkscheit (am Rüstwagen). **~-bolt**, der Drehbolzen (am Pumpenschwengel). **~-earth**, die Gekrätzerde (in Hüttenwerken).

swēē'per, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbesen (Am. der Nordwestwind); b) der Schornsteinfeger; c) Am. der Studentenbursche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometensucher (Art astronomisches Fernrohr).

swēēp'-gate, das Auffahrts- od. Einfahrtsthor (vor Häusern).

swēē'ping, 1. p.a. 1. fegend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (~ly, adv.) (all)umfassend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle bestimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollständige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Massenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreisen. II. s. 1. das Fegen, Kehren ꝛc.; 2. die Aushöhlung od. Ausschweifung; 3. ~s, pl. das Zusammengefegte, der (od. das) Kehricht; der Abgang. **~-day**, der Scheuertag; hum. das Scheuerfest.

swēēp'-net, das Schleppnetz, Zugnetz.

swēēp'stāke, I. s. 1. od. ~s (si.), der Gewinner des ganzen Einsatzes (bes. bei Pferderennen); 2. ~s (si.), die aus verschiedenen Spielsätzen bestehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einstreichend; unterschiedslos.

swēēp'-wash'er, der Gekrätzwäscher (des Gold- od. Silbergekrätzes in Hüttenwerken).

* **swēē'py**, a. schnell u. heftig dahinfegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

swēēr, a. Sc. s. swear, *B.*

swēēt, a. (~ly, adv.) 1. a) süß (vom Geschmack; auch vom Wasser); angenehm schmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul sein, Süßigkeiten od. Näschereien lieben (vgl. ~-tooth); b) frisch (v. Milch, Butter, Fleisch ꝛc.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, sich (frisch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z. B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, die wohlklingende, od. angenehme Musik; the ~ singer of Israel, David; 4. fig. a) lieblich, hübsch, artig; hold, sanft, lieb; liebreich, gütig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von siebzehn Jahren; ein siebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein schönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. schmeichelhafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleisnerische Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Belieben, wie es jm. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. süße) Pöbel; e) al. iron. schön, sauber; you have made a ~ business on't, da hast du eine schöne Geschichte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich fassen; dir wird's schön gehen; ~ and clean, fein u. sauber; geschickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (od. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) ansehen; für j. zärtlich eingenommen sein.

swēēt, s. 1. das Süße, die Süßigkeit; ~s, pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Näschereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, prv. ohn' Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, süße Duft; b) * ~s, pl. süß duftende Blumen; * ~s to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; ~s, pl. Parfümerieen; 3. a) der Zuckersaft, süße Pflanzensaft; b) ~s, pl. süße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the ~s of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen!

swēēt'-al'monds, pl. süße Mandeln. **~-and-twen'ty**, s. twenty. **~-ap'ple**, bot. der schuppige Flaschenbaum (*anōna squamōsa*). **~-bag**, das Riechkissen. **~-ball**, das Riechbüchschen. **~-bas'il**, bot. das Basilikum (*ocĭmum basilĭcum*). **~-bay**, bot. der (wohlriechende) Lorbeer (*laurus nobĭlis*).

swēēt'brēad, das Bröschen, die Kalbsmilch.

swēēt'‖**-bri'er** (~-bri'ar), bot. die Weinrose, Rostrose (*rosa rubiginōsa*). **~-cal'abash**, bot. eine Art Passionsblume (*passiflōra maliformis*). **~-cal'amus**, **~-cane**, bot. 1. der Kalmus (*acŏrus calămus*); 2. das Kamelhen (*andropōgon schænanthus*). **~-cic'ely**, bot. die Süßdolde (*myrrhis odorāta*); Am. eine Dolbenpflanze (*osmorrhiza*). **~-cis'tus**, bot. eine Art Cistenröschen (*cistus ladaniflrus* od. *villōsus*). **~-corn**, eine Abart des Mais.

to swēē'ten [auch swēt'n], t. 1. süßen, süß (od. wohlriechend) machen; 2. (wieder) frisch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.one's cup, jm. den Trank versüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) stillen, lindern, besänftigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig süß machen. **~er**, der od. das Versüßende; Mildernde; der bei Auktionen zum Mitbieten Angestellte. **~ing**, 1. das Versüßen; 2. das Versüßungsmittel.

swēēt'‖**-faced**, a. * mit lieblichem Gesicht. bot.: **~-fern**, ein amerik. Strauch (*comptonia asplenifolia*). **~-flag**, s. **~-calamus**, 1. **~-gale**, der gemeine Gagel, die Brabanter Myrte (*myrĭca gale*). **~-grass**, das Süßgras (*glyceria*). **~-gum**, 1. der Amberbaum (*liquidambar styracifl̆ua*); 2. der davon gewonnene Liquidamber.

swēēt' heārt, das Liebchen, der Schatz; der (od. die) Liebste, der Bräutigam; die Braut. **to ~**, I. i. liebeln. II. t. (jm.) den Hof machen.

swēēt herbs, pl. wohlriechende Kräuter; Küchengewächse.

swēē't‖**jng**, 1. der (süße) Johannisapfel; 2. my ~ing! fam. Liebchen! Schätzchen! **~jsh**, a. 1. süßlich (v. Geschmad u. Geruch); 2. angenehm, lieblich. **~jshnĕss**, die Süßlichkeit.

swēēt'‖**-John's(wort)**, bot. s. **~-William.** **~-lipped**, a. von lieblicher Rede; glattzüngig. **~-mar'joram**, bot. s. marjoram. **~-maud'lin**, bot. eine Art Schafgarbe (*achillĕa agerātum*).

swēēt'mēat, die in Zucker eingemachte Frucht; **~s**, pl. das Zuckerwerk, Konfekt.

swēēt'‖**-mouth**, das Leckermaul. **~-na'tured**, a. sanft, freundlich, liebreich.

swēēt'nęss, 1. a) die Süßigkeit; b) die Lieblichkeit (des Geruches ꝛc.), der Wohlgeruch; 2. die Frische; Klarheit; 3. a) die Lieblichkeit, Anmut (im Benehmen); Sanftheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; b) * das Süßthun, die Verliebtheit.

swēēt'‖**-oil**, das Speiseöl, Olivenöl. **~-or'ange**, die Apfelsine. **~-pea**, bot. die wohlriechende Platterbse, spanische Wicke (*lathўrus odorātus*). **~-pota'to**, bot. die Batate (*convolvŭlus batātas*). **~-root**, das Süßholz (Wurzel u. Pflanze, *glycyrrhĭza glabra*). **~-rush**, s. **~-calamus**, 1. * **~-sa'voured**, p.a. süß od. wohlschmeckend. * **~-sea'soned**, p.a. süß gewürzt, mild. **~-sca'bious**, bot. das einjährige Berufkraut (*erigĕron annŭum*). **~-scen'ted**, p.a. wohlriechend, lieblich duftend; **~-scen'ted-shrub**, bot. der Gewürzstrauch (*calycanthus*). **~-shop**, der Zuckerladen. **~-smel'ling**, p.a. wohlriechend. **~-sop**, bot. s. **~-apple.** * **~-souled**, a. gemütvoll. **~-soun'ding**, p.a. lieblich tönend. **~-spit'tle**, med. der vermehrte süße Speichelfluß. **~-spo'ken**, p.a. glattzüngig schmeichlerisch. **~-stuff**, coll. fam. Süßigkeiten, Leckereien (pl.). * **~-sugges'ting**, p.a. verlockend. **~-sul'tan**, bot. s. sultan, 2. **~-tea**, die Blätter des Botany-Bay-Baumes (*smilax glycyphylla*). **~-tem'pered**, p.a. freundlich (vom Charakter). **~-throa'ted**, a. von süßer Kehle, lieblich singend. **~-toned**, p.a. lieblich tönend. **~-tongued**, a. lieblich tönend. **~-tooth**, I. s. das Süßmaul; die Neigung zu Leckereien od. Süßigkeiten. II. a. (~-toothed) lecker, Näschereien liebend. **~-vi'olet**, bot. das Märzveilchen (*viŏla odorāta*). **~-voiced**, a. mit lieblicher Stimme. **~-wa'ter**, 1. das Süßwasser, Flußwasser; 2. eine (süße) Traubenart; **~-water man**, der Flußschiffer, Stromfahrer. **~-weed**, bot. eine Art Herzblume (*caprārĭa*). **~-Wil'liam**, bot. die Bartnelke, Studentennelke (*dianthus barbātus*). **~-wil'low**, bot. s. **~-gale.** **~-wood**, bot. 1. der edle Lorbeer (*laurus nobĭlis*); 2. der westindische Lorbeer (*oreo-*

Digitized by Google

daphne exaltata). ~-wort, jede süßschmeckende Pflanze.

swee'ty, I. a. provinc. angenehm, schön (vom Wetter). II. s. 1. fam. das Schätzchen, Liebchen; 2. ~s, pl. Leckereien, Zuckerwerk (si.).

swein'mōte [swān], s. swainmote.

to swĕll (p.p. † swŏl'len od. swŏln, jetzt nur p.a.), I. i. 1. a) schwellen, anschwellen (into, zu); sich aufblasen, sich blähen (vom Teige); quellen (vom Malze); auflaufen, aufsteigen, auftragen; (to ~ out) sich ausbauchen (v. einer Mauer); to ~ over, überlaufen; b) (v. Tönen) anschwellen; 2. anschwellen, anwachsen, zunehmen; sich vergrößern; sich steigern (into, od. to, bis zu); 3. fig. a) sich blähen, sich brüsten; b) (to ~ with anger, vor Zorn) sich aufblähen; ergrimmen. II. t. 1. a) schwellen machen, anschwellen (to, zu); b) mus. anschwellen lassen; 2. erhöhen, erheben, vermehren; 3. a) aufblasen, aufblähen; ~ed with, aufgeblasen von; b) to ~ the number (od. the ranks), die Zahl (od. die Reihen) vermehren.

swĕll, s. 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichdehnen, Sichauftürmen; b) die Geschwulst; c) etwas Ausgebauchtes; die Ausbauchung (einer Mauer); Verstärkung (einer Säule); Schweifung (einer Glocke); 2. die Steigung, (allmählich aufsteigende) Anhöhe; 3. mar. (~ of the sea) das Aufwallen des Meeres (nach einem Sturm); die Stauung, Gegenströmung, der Wellenschlag, die Teining; there is a ~, die Wogen gehen hoch; vgl. ground-~; 4. mus. a) das Anschwellen (des Tones); b) der Schweller, Crescendozug (an der Orgel); 5. fam. a) der feine Herr, Stutzer, Dandy; die Modedame; to do the ~, den feinen Herrn spielen; b) die bedeutende Person, der Hauptkerl; c) adj. a. fein, vornehm, modisch; flott; hervorragend, ausgezeichnet, famos; a ~ neighbourhood, eine feine Gegend (der Stadt); to be in ~'-street, zur feinen Welt gehören, sich in guten Verhältnissen befinden. to ~, i. (to ~ it) den feinen Herrn spielen, sich aufspielen. ~'dŏm, sl. das Stutzertum.

swĕl'ling, p.a. ~ on the sight, für das Auge immer deutlicher; ~ like a turkey-cock, sich aufblähend wie ein Truthahn; a ~ heart, ein kummererfülltes Herz; ~ note, ein (anschwellender) voller Ton; ~ sails, pl. schwellende Segel; * noble ~ spirits, pl. edle, hochstrebende Geister; a ~ style, ein schwülstiger (od. hochtrabender) Stil. II. s. 1. das Schwellen; die Anstrengung; Aufwallung; 2. die Geschwulst, Beule; ~ in the groin, die Leistenbeule; vgl. white-~.

swĕll'|-mob, coll. die feingekleideten Gauner, Taschendiebe, Industrieritter (pl.). ~-mob's man, der Gauner, Hochstapler.

swĕlp, mar. ~ me (God)! so wahr mir Gott helfe! ~ my (für me) davy! hol mich der Teufel!

to swĕlt, I. t. provinc. durch Hitze ersticken. II. i. (vor Hitze) verschmachten.

to swĕl'ter, I. i. vor Hitze verschmachten; in Schweiß gebadet sein. II. t. dörren, rösten, sengen; * ~ed venom, das ausgeschwitzte Gift. swĕl'tĕring hot, erstickend heiß. ~, s. sl. die heiße, od. mühsame Arbeit.

swĕl'try, a. f. sultry.

swĕpt, pret. u. p.p. f. to sweep.

to swērve, i. 1. umherstreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); sich verirren, Fehltritte begehen; Winkelzüge machen; to ~ from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) sich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) schwanken.

A. **swift,** I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. schnell, geschwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, schnellfüßig; 2. a) schnell bereit; ~ to mischief, zum Bösen schnell bereit od. geneigt; b) (v. witzigen Personen) schlagfertig; ~ wit, der schlagende Witz. II. s. 1. die Garnwinde, der Haspel; 2. zo. a) die Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Turmschwalbe *(cypsĕlus apus);* b) der Molch *(triton).*

B. **Swift,** Jonathan ~, Satiriker (1667 bis 1745).

swift'ĕr, das Wanttau (eines Mastes); das Stoßtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beschädigung beim Anlegen). to ~, t. u. i. schwigten (die Wanttaue mit Talje od. Gienen ansetzen).

* **swĭft'**|-foot'ed, * ~-heeled, a. schnellfüßig.

swĭft'ness, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

swĭft'|-paced, a. schnellen Schrittes, schnellschreitend. * ~-winged, p.a. schnellbeschwingt, schnell fliegend.

A. **to swĭg** (~ged, ~ged), I. i. fam. mit starken Zügen trinken, zechen. II. t. in starken Zügen austrinken, schlucken, hinuntergießen. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröstetem Brot.

B. **to swĭg** (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu spannen od. zu schwigten. ~, s. mar. ein Talje, dessen Taue nicht parallel gehen.

to swĭll, I. t. 1. a) schlucken; laufen; to ~ down, hinuntergießen; herunterspülen; b) * bespülen; 2. trunken machen; ~ed, berauscht. II. i. (wüst u. unmäßig) zechen, saufen, sich betrinken; a ~'ing draught, ein derber Trunk od. Zug. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch **swĭl'lings,** pl.) das Spülicht, der Spültrank (für Schweine); 3. provinc. der (Weiden-)Korb.

swĭl'l'ĕr, der Säufer. ~**ing,** p.a. dem Trunk ergeben.

swĭll'-tub, fam. der Saufaus, Trunkenbold.

swĭl'ley, provinc. 1. der Strudel, (Wasser-) Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swĭm (pret. swăm, † swŭm, † swŏm; p.p. swŭm, selt. swăm, † swŏm), I. i. 1. schwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome schwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünstigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) schwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, schwindlig sein; my head ~s, es schwindelt mir; 3. sich sanft u. leicht (fließend, od. flott) bewegen; * with ~'ming gait, mit schwankender (schwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll sein; sich im Überflusse befinden. II. t. 1. (über einen Fluß &c.) hinüberschwimmen; 2. schwimmen lassen.

swim, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) schwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fische; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; sl.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. c; c) das Schwimmwasser; Fischwasser; to be in the same ~, in demselben Geschäfte sein; to be in the ~, Complice sein; mitzählen; zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Pech sein; 2. (~'-blad'der) die Schwimmblase (der Fische).

swĭm'mĕr, 1. der Schwimmer; 2. ~s, pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horngeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

swĭm'mĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) schwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) schwebend (vom Gange); 2. (bes. ~ly, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunsch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on ~ly, flotten Erfolg haben; nach Wunsch von statten gehen. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. ~-belt, ~-gir'dle, der Schwimmgürtel. ~-jack'et, die Schwimmjacke. ~-match, das Wettschwimmen. ~-place, der Schwimmplatz, das Schwimmbad. ~-school, die Schwimmschule.

Swin'burne, eFam.N.

to swin'dle, t. beschwindeln, begaunern (out of, um). ~e, s. die Betrügerei; der Schwindel. ~er, der Schwindler, Betrüger, Gauner. ~ery, die Schwindelei; das Schwindlertum.

Swin'don, St. in Wiltshire.

swine (si. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmensch, ein Wüstling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. fur to go the whole hog, aufs ganze gehen; (etw.) gründlich besorgen.

swine'-bread, die Trüffel. ~-cress, bot. der kriechende Krähenfuß *(ranunculus repens).* * ~-drunk, p.a. betrunken wie ein Schwein, viehisch betrunken. ~-grass, bot. der Vogelknoterich *(polygŏnum aviculare).* ~-herd, der Schweinehirt. * ~-kee'ping, das Schweinehüten. ~-like, a. schweinisch, sinnlich. ~-oat, bot. der Nackthafer *(avĕna nuda).* ~-pipe, zo. die Rotdrossel *(turdus iliăcus).* ~-pox, die Windpocken, Steinblattern. ~'s cress, s. ~-cress. ~-stone, min. der Stinkstein, Saustein (bituminöser Kalkmergel). ~-sty, der Schweinestall, (Schweine-) Koben. ~-this'tle, s. sow-thistle.

to swing (pret. swŭng, † swăng; p.p. swŭng), I. i. 1. sich schwingen; schwanken, schweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) sich aufthun, sich öffnen; 2. sich (auf einer Schaukel) schaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for s.t., für etw., wegen etw.). II. t. 1. schwin-

Digitized by Google

gen, schwenken; herumwerfen; schaukeln; 2. mar. (ein Schiff, auch i. sich) um den Anker schwenken, schweien; 3. (Pferde mit Hülfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; 4. to ~ about, herumschwingen, herumdrehen. to ~ to, (eine Thür) zuwerfen.

swing, s. 1. das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; to give a ~ to s.t., etw. in Gang (od. in Schwung, auch: in Bewegung) setzen; etw. erleichtern; to take a ~, sich schaukeln; 2. der Schub, Stoß; 3. das' lose Seil zum Schwingen; die Schwinge, Schaukel; 4. der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Befriedigung (der Neigung); the ~ of genius, der geistige Aufschwung, die Genialität; to the full ~ of one's desire, nach Herzenslust; to give full ~ to one's desire, od. to take one's ~, seiner Lust frönen; to have one's (full) ~ of s.t., etw. (vollständig durchs) kosten, etw. zur Genüge bekommen; 5. Captain Swing (groß), sl. Unterschrift von Droh- u. Brandbriefen; Swing's incendiarism, die Androhung der Mordbrennerei (in Drohbriefen). ~'-bar, das Ortscheit, der Wagenschwengel. ~'-bed, die Hängematte. ~'-boat, die russische Schaukel. ~'-bridge, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. ~'-cot, die Wiege. ~'-door, die Schwingthür.

to swinge, t. 1. † schwingen, schwenken; 2. peitschen, geißeln; prügeln, hauen. † ~'-buck'ler, der Klopffechter, Eisenfresser.

swin'geing, s. swinging, *B.*

swin'gel, s. swingle, s. 1.

swing'er, 1. der Schwingende; 2. sl. der große, starke, od. vierschrötige Kerl, Schlagetot; 3. sl. irgend etw. Großes.

swing'||-gate, das Aufziehthor, Drehthor. ~-glass, der Drehspiegel.

A. **swing'ing**, I. 1. p.pres. v. to swing; 2. p.a. s. swinging, *B.* 2. II. s. das Schwingen, die Schwingung.

B. **swin'ging**, 1. pres.p. v. to swinge; 2. p.a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; a ~ bill, eine gepfefferte Rechnung; a ~ concern, eine großartige Sache; a ~ lie, eine derbe, od. unverschämte Lüge; a good ~ pace, eine große Geschwindigkeit.

swing'ism, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swing'||-lamp, **~ing-lamp**, die Hängelampe.

to swin'gle, I. i. hängen, schweben, schwingen, baumeln. II. t. (Flachs) brechen od. schwingen. ~, s. 1. der Klöppel (am Dreschflegel); 2. der Schwingstock, die (Flachs-)Schwinge. ~-tree, das Ortscheit, der Schwengel (am Wagen).

swin'gling||-knife, s. swingle, s. 2. ~-tow, das Werg, die Hede (der Abgang beim Hecheln des Flachses u. Hanfes).

swing'||-plough, der Schwingpflug, räderlose Pflug. ~-tree, s. swingle-tree. ~-wheel, das Schwungrad (einer Uhr).

swi'nish, a. (~ly, adv.) schweinisch, säuisch; ~ multitude, das gemeine Volk. ~ness, das Säuische, die Schweinerei.

† to swink, i. sich abarbeiten, sich placken. † ~, s. die saure Arbeit, Plackerei, Mühsal.

to swipe, t. fam. 1. schlagen; prügeln, feilen; 2. hastig trinken, saufen. ~, s. 1. a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Cricket) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; 2. ~s, pl. fam. das Dünnbier.

swi'per, (Cricket) der tüchtige Schläger.

swi'pey, a. fam. versoffen; besoffen.

swi'ple, der Klöppel am Dreschflegel.

swip'per, s. provinc. schnell, hurtig, flink.

to swirl, provinc. I. i. 1. wirbeln (von Wellen); 2. sich (im Kreise) herumdrehen. II. t. (fort)wirbeln, hinreißen. ~, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swir'ling, p.a. verschnörkelt.

to swish, I. i. provinc. spritzen, plätschern. II. t. fam. 1. hin u. her bewegen; 2. prügeln. ~, s. das Spritzen, Geplätscher.

Swiss, I. s. 1. (auch pl. ~) der Schweizer, die Schweizerin; 2. das Schweizerische. II. a. schweizerisch; ~ cottage, das Schweizerhäuschen.

switch, 1. die Gerte, Rute; 2. die Weiche (der Eisenbahn); misplaced ~, die falsch gestellte Weiche; 3. techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). to ~, t. 1. mit Ruten peitschen; 2. mittels einer Weiche von einem Schienenstrange auf den anderen überführen. ~'-box, der Weichenbock.

swit'chel, Am. ein dünnes Getränk aus Wasser, Sirup u. Essig.

switch'-back railway, die Rutschbahn.

switch'man (pl. ~men), fam. **swit'cher**, der Weichensteller.

swith, adv. Sc. hurtig, schnell.

Swith'in, St. ~'s (day), der 15. Juli; reign of St. ~, beständiger Regen.

Swit'zer, † der Schweizer; ~s, † pl. die Schweizer (als Leibwache). **~land**, die Schweiz; Franconian ~land, die fränkische Schweiz; French ~land, die französische Schweiz; Saxon ~land, die Sächsische Schweiz.

swiv'el [auch swiv'l], 1. der Drehring; Wirbel; 2. (~-gun) die Drehbasse (Art kleiner Schiffskanonen). to ~ (~led, ~led), I. i. sich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. II. t. (um einen Punkt) drehen. ~-bridge, die Drehbrücke. ~-doll, die Gelenkpuppe. ~-eye, sl. das Schielauge; der schielende Blick. ~-eyed, a. sl. schieläugig; die Augen verdrehend. ~-gun, s. ~, s. 2. ~-hook, der Drehring, Wirbel.

to swiz'zle, t. vulg. tüchtig trinken, zechen. ~, s. 1. eine Biermischung; 2. das Dünnbier.

swŏb, s. swab.

swŏb'ber, 1. s. swabber; 2. ~s, pl. vier Honneurs (Aß, König, Dame, Bube), auf die bisweilen beim Whist pariert wird.

swŏl'len [auch swŏln], † **swŏln**, p.p. s. to swell.

† **swŏm**, pret. u. p.p. s. to swim.

to swoon († **to swoond**), i. 1. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); 2. (to ~ away) das Bewußtsein verlieren. ~, **swōō'ning**, s. die Ohnmacht.

to swoop, I. t. (mit den Klauen schnell) packen; fig. gierig an sich reißen. II. i. † schießen, stürzen (at, auf). ~, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); to make a ~ at, losstürzen auf; at a ~ (od. at one ~), auf einen Stoß.

† **swōōp'stāke**, adv. s. sweepstake, II.

swŏp, to ~, s. swap, to swap.

swŏp'ping, p.a. sl. ungeheuer, groß, riesig; stark.

swōrd [auch sōrd], das Schwert, der Degen, Pallasch; to draw (od. to unsheathe) the ~, das Schwert ziehen; to cross (od. to measure) ~s, die Klingen kreuzen; † to flesh one's ~, sein Schwert (im Kampfe) einweihen; to break a.one's ~, jm. den Degen zerbrechen (j. dadurch herabsetzen); to surrender one's ~, (dem Sieger) den Degen überreichen, die Waffen strecken; at the point of the ~, mit dem Schwerte, mit Gewalt; ~ in hand, mit dem Schwerte in der Hand; to put to the ~, über die Klinge ispringen lassen; to put to fire and ~, bibl. mit Feuer u. Schwert vertilgen; to swear on (od. upon) a ~, auf ein (Ritter-)Schwert schwören; † ~ and buckler, Schwert u. Schild (der Klopffechter); ~ and purse, Macht u. Mittel (um Krieg zu führen); ~ of state, das Staatsschwert, Reichsschwert; they shall beat their ~s into plowshares, and their spears into pruninghooks, bibl. da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen u. ihre Spieße zu Sicheln machen; the ~ of Damocles, fig. die drohende Gefahr. * to ~, t. mit dem Schwerte schlagen. ~'-arm, mil. der rechte Arm. ~'-bay'onet, ein langes, breites Bajonett an Büchsen. ~'-bea'rer, der Schwertträger. ~'-belt, das Degengehenk, die Degenkoppel. ~'-blade, die Schwert- od. Degenklinge. ~'-cane, der Stockdegen. ~'-cut, der Schwerthieb. ~'-cut'ler, der Schwertfeger. ~'-cut'lery, die Schwertfegerarbeit. † ~-dance, der Schwertertanz (früherer Weihnachtsbrauch in England).

* **swōr'ded** [auch ŏ], a. mit einem Schwerte bewaffnet. * **~er**, der (röm.) Schwertkämpfer, Gladiator.

swōrd'||-fight, der Schwertkampf, Fechterkampf. ~-fish, zo. 1. der Schwertfisch *(xiphias gladius)*; 2. der Hornhecht *(belone vulgaris)*. ~-flat, die Fläche der Degenklinge. ~-gir'dle, s. ~-belt. ~-grass, bot. 1. eine Art Riedgras; 2. der Kalmus *(acorus calamus)*. ~-hand, mil. die rechte Hand. ~-han'dle, ~-hilt, der Degengriff. ~-knot, die Degenquaste *(porte-épée)*. * ~-law, das Faustrecht, Kriegsrecht.

swōrd'less [auch ŏ], a. schwertlos, ohne Schwert.

swōrd'||-lil'y, bot. die Siegwurz, der Schwertel *(gladiolus)*. † ~-man, s. swordsman. ~-play, das Schwertspiel, Kunstfechten. ~-play'er, der (Kunst-) Fechter. ~-point, die Degenspitze; to keep at ~'s point, von sich abwehren. ~-shaped, p.a. bot. schwertförmig. ~-shell, das Stichblatt (am Degen).

swōrds'||man [auch ŏ] (pl. ~men), der geübte Fechter. **~manship**, die Fechtkunst.

swōrd'||-stick, s. ~-cane.

swōre [auch ŏ], pret. s. to swear.

swōrn [auch ŏ], p.p. (v. to swear) u. p.a. geschworen; verbidet; vgl. to swear, II. 4; * ~ counsel, die beschworene Verschwiegenheit; ~ broker, der vereidigte Makler; ~ brothers (od. brethren), pl. (nach Ritterſitte durch Eid verbundene)

Digitized by Google

Waffenbrüder, eng verbundene Freunde, Busenfreunde; ~ friend, der erklärte Freund; ~ enemy (od. foe), der Todfeind.

swōt, school-sl. die Mathematik; der Mathematiker. **to ~** (~tĕd, ~tĕd), i. school-sl. (für ein Examen) ochsen.

† **to swōūnd**, i., **swōūnd**, s. ſ. to swoon, swoon.

† **swōūnds!** int. ſ. zounds.

swŭm, p.p. († pret.) ſ. to swim.

swŭng, pret. u. p.p. ſ. to swing.

Sȳb'arite, der Sybarit (Bewohner der altitalianiſchen St. **Sȳb'ar|is**); der Weichling, Wollüſtling, Schwelger.

Sybarit'ic(al), a. (~ally, adv.) ſybaritiſch; üppig, ſchwelgeriſch; weichlich.

sȳb'arităsm, der Sybaritismus; die Schwelgerei; Verweichlichung.

Sȳb'il, ſ. Sibyl.

† **sȳc'amine**, bot. der ſchwarze Maulbeerbaum (*morus nigra*).

sȳc'amōre [auch ō], bot. 1. der Maulbeerfeigenbaum (*ficus sycomōrus*); 2. a) (bastard ~, od. false ~) der weiße Ahorn, Berg- od. Wald-Ahorn (*acer pseudoplatănus*); b) Am. die amerikaniſche Platane (*platănus occidentālis*).

sȳçe, (oſtindiſch) der Pferde- od. Stallknecht.

sȳçēē' [auch sisē'], ~ silver, das (chineſiſche) Sycee-Silber (Feinſilber mit Stempel als Zahlungsmittel).

sȳçhnocăr'pous, a. bot. wiederholte Früchte tragend.

sȳç'ite [od. sī'ăīt], min. der Feigenſtein (feigenförmiger Kieſel- od. Feuerſtein).

syco'ma, med. die Feigwarze.

sȳc'ophăncy, 1. † urſprünglich in Athen das Anzeigen derer, welche das Feigenausfuhrverbot übertraten; die Angeberei; 2. die Fuchsſchwänzerei, niedrige Schmeichelei.

sȳc'ophănt, 1. † der Sykophant, Angeber; Ohrenbläſer; 2. der niedrige Schmeichler, Fuchsſchwänzer, Schmarotzer. **to ~**, i. ſ. to sycophantize.

sȳcophăn'tic(al), a. 1. † angeberiſch; 2. (**sȳcophăn'tish**) in niedriger Weiſe ſchmeichelnd; gleißneriſch; 3. bot. ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

sȳc'ophănt|ism, die (gewohnheitsmäßige) Fuchsſchwänzerei. **to ~ize**, i. den Schmeichler machen, fuchsſchwänzeln; ſchmarotzen.

Sȳc'oräx, eine Hexe bei Shakeſpeare.

syco'sis, med. die Bartflechte, eiternde Geſchwulſt im Bart u. Haupthaar.

Sȳd'ĕnhăm [oft sid'nam], eO. u. Fam.N.

sȳd'erolite, der Syderolith, eine neuere Art (böhmiſches) Steingut.

Sȳd'ney, eFam.N.; St. in Auſtralien.

Sydnē'an (**Sydnēi'an**), 1. a. die Stadt Sydney in Auſtralien betr. II. s. sydnean (ſtein), s. eine Art weißer Erde.

Sȳd'neyite, der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sydney.

sȳ'ĕnite, min. der Syenit.

sȳenit'ic, a. ſyenitiſch.

sȳke, provinc. die (Waſſer-)Rinne, Goſſe.

Sȳl, für Sylvia.

Sȳl'la, Sulla (röm. Feldherr u. Staatsmann).

sȳl'labary, das Verzeichnis der Silbenformen.

syllăb'ic, a. (auch ~al) ſyllabiſch, eine od. mehrere Silben betr., od. daraus beſtehend; ~ accent, der Silbenaccent. ~ally, adv. ſilbenweiſe, nach Silben.

to syllăb'icāte, to ~fy, t. zu Silben bilden, in Silben teilen.

syllăbicā'tion, syllăbifĭcā'tion, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenſtellung.

syl'labist, der Silbenbilder, Silbenteiler.

syl'lable, 1. die Silbe; breathe not a ~! ſprich nicht eine Silbe! 2. a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinſte Teil; * not a ~, nicht ein Fünkchen, nicht im geringſten. **to ~**, t. 1. ſyllabieren, in Silben bringen, ſilbenweiſe ſprechen od. ſchreiben; 2. * a) ſilbenweiſe gliedern; b) ertönen laſſen, ausrufen. **~d**, a. (beſ. in Zſſ.) -ſilbig.

syl'labŭb, ſ. sillabub.

syl'labus (pl. Lat. ~i, od. ~uses), der Syllabus: 1. das Verzeichnis, die Überſicht; 2. cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdammten Sätze.

syllĕp'sis, die Syllepſis: 1. gram. die Übereinſtimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; 2. der Gebrauch eines Wortes in demſelben Satze in eigentlicher u. figürlicher Bedeutung.

syllĕp'tic(al), a. (~ally, adv.) ſyllektiſch.

syl'log|ism, phil. der Syllogismus, förmliche logiſche Schluß. **to ~ize**, i. (logiſch) ſchließen. **~izer**, der Syllogiſt.

syllogist'ic(al), a. (~ally, adv.) ſyllogiſtiſch, in der Form eines Schluſſes.

syllŏgizā'tion, das logiſche Folgern, Schließen.

sȳlph, myth. der Sylphe, (männliche) Luftgeiſt.

syl'phid, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.

syl'phish, sȳlph'-like, a. ſylphenartig.

'sȳ'lum, für asylum.

sȳl'va (pl. ~s) 1. bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; 2. die Gedichtſammlung.

syl'van, I. a. 1. den Wald betr.; 2. waldig, ſchattig; * ~ scene, die Waldgegend. II. s. 1. der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; 2. min. das gediegene Tellur.

syl'vanite, min. der Sylvanit, das Schrifterz.

Sylvĕs'trian, a. ſ. sylvan.

Sylvĕs'ter, BN. u. Fam.N.

Sȳl'via, 1. Sylvia (FN.); 2. sylvia (klein), zo. der Grasmückſänger (Geſchlecht).

sylvic'olist, der Waldbewohner, Waldbruder.

symăr', ſ. simar.

sȳm'bol, 1. a) das Symbol; chemical ~s, pl. chemiſche Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; 2. a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlſpruch. **to ~** (~led, ~led), t. ſymboliſch darſtellen, ſinnbildlich bezeichnen.

symbol'ical (symbŏl'ic), a. (~ly, adv.) ſymboliſch; ſinnbildlich; to be ~ of s.t., etw. durch ein ſinnliches Zeichen darſtellen, bildlich darſtellen, od. verſinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die ſymboliſche Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüſſel); ~ language, die Zeichenſprache; ~ notation, die Zeichenſchrift (der Chemie); ~ writing, die ſinnbildliche Schrift, Bilderſchrift; ~ books, pl. theol. die ſymboliſchen Bücher. **~nĕss**, das Symboliſche, die ſymboliſche Art u. Weiſe (des Ausdrucks ꝛc.).

symbŏl'ics, pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntniſſen; Kenntnis der ſymboliſchen Bücher).

sȳm'bol|ism, 1. die Symboliſierung, Darſtellung durch Symbole; 2. ſ. symbolics. **~ist**, der Symboliker.

sȳmbolis'tic(al), a. ſich der Sinnbilder bedienend, ſymboliſch.

sȳmbolizā'tion, 1. † die Übereinſtimmung in weſentlichen Eigenſchaften; 2. die Verſinnbildlichung.

to sȳm'bolize, I. i. † in weſentlichen Eigenſchaften übereinſtimmen (with, mit), (einer Sache od. Perſon) entſprechen od. ähnlich ſein, paſſen (zu). II. t. verſinnbildlichen, ſinnbildlich darſtellen.

sȳmbolŏg'ical, a. ſymbolkundig; die Symbolkunde betr.

symbŏl'ogist, der Symbolkundige. **~y**, die Symbollehre od. -kunde.

sȳm'bol-prin'ting, das Niederſchreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).

symmĕt'rical, a. (~ly, adv.) ſymmetriſch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. **~nĕss**, das Symmetriſche, die Symmetrie.

sȳm'metr|ist, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmeſſer. **to ~ize**, t. ebenmäßig machen, ausgleichen. **~y**, die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinſtimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entſprechender Teile; with ~y, ſymmetriſch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.

sȳmpathĕt'ic (~al, a. (~ally, adv.) ſympathetiſch: 1. auf Sympathie beruhend, in Wechſelwirkung (zueinander), od. in Mitleidenſchaft ſtehend; 2. a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) ſeelenverwandt, harmonierend, gleichgeſtimmt; anſprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang ſtehend, übereinſtimmend; ~ sounds, mitklingende Töne; d) med. ſympathiſch; ~ nerve, der ſympathiſche Nerv; 3. geheimwirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die ſympathetiſche Kur (abergläubiſche Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, ſympathetiſche Tinte (welche erſt durch Anwendung gewiſſer Mittel, od. bei Erwärmung ſichtbar wird). **~alnĕss**, das Sympathetiſche, Anſprechende, Anmutende.

sȳm'path|ist, der Sympathetiker. **to ~ize**, I. i. 1. ſympathiſieren (with, mit; Mitgefühl empfinden (für); Beifall ausſprechen; gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); 2. † zueinander paſſen; korreſpondieren. II. t. auf etw.) eingehen, (jm.) Mitgefühl entgegenbringen, (j.) bemitleiden. **~izer**, der Mitfühlende, Teilnehmende; j. der (aus politiſchen Gründen) einer Partei Sympathie kundgebt u. ſie unterſtützt. **~izing**, p.a. mitleidig.

sȳm'pathy, 1. † a) die gleiche Empfindung, Stimmung ꝛc., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gemüte, Intereſſen ꝛc.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; 2. (with, † of) a) das Mitgefühl (mit), die Teilnahme (an); das Mitleid (mit); das Beileid: to express one's ~, ſein Beileid ausſprechen; to feel ~ for s.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverſtändnis (mit,); 3. a) die geheime

Digitized by Google

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet; ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschicke des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mitklingenden Töne zum Grundton, das Mittertönen.

sympĕp'sjs, med. die Verdauung.

sȳmphonĕt'jc, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'njous, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sȳm'phonıst, der Symphonist, Symphonieenschreiber. **to ~ize**, i. zusammenstimmen, gleichtönen, harmonieren. **~y**, 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Tonstück für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; 2. † das Clavecin, Spinett.

symphȳs'ęal, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sȳm'physis, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sȳmpięzŏm'ętęr, phys. das Sympiezometer (zur Messung der Zusammendrückbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplĕg'ądēs, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Pontus).

sympō'sj|ąc, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; **~ac meeting**, das Gelage. II. s. das Gastmahl; (Plutarch's) **~acs**, pl. (Plutarchs) Tischreden. **~ărch**, der Vorsitzende bei einem Gelage. **~ăst**, der Teilnehmer an einem Gelage. **~ųm**, Lat. (pl. **~a**) das Gelage, Gastmahl, Fest.

sȳm'ptǫm, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; primary **~s**, pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

sȳmptǫmät'jc, 1. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; ~ disease, die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. II. **~s**, s. pl., od. **sȳmptǫmątŏl'ǫgy**, med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

synĕr'ęsis, synĕr'ęsis, griech. gram. die Synäreje, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

sȳnągŏg'jcąl, a. synagogisch; jüdisch-gottesdienstlich.

sȳn'ągǫgue, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judenschule; 2. der Judentempel.

sȳnąllągmät'jc, a. law, gegenseitig verpflichtend; a ~ contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

sȳnąl|ē'phą, ~ē'phą, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (hē'll, statt he will).

synăn'therous, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

sȳn'ąrchy, die gemeinschaftliche Regierung.

sȳnąrthrō'sjs, griech. med. die Knochenverbindung.

synăx'js, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

syncăr'pous, a. bot. zusammengesetzt u. verwachsen (v. Früchten).

sȳnçhǫndrō'sjs, med. die Knorpelverbindung.

sȳn'çhrǫnąl, I. a. s. synchronical. II. s. das gleichzeitige Ereignis.

synçhrŏn'|jcąl, a. (**~jcąlly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'çhrǫn|ıśm, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Scenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. **~ıst**, der Zeitgenosse. **to ~ize**, i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

sȳnçhrǫnıs'tjc, a. (**~ąlly**, adv.) synchronistisch; ~ tables, pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

sȳnçhrǫnŏl'ǫgy, die synchronistische Geschichtsmethode.

sȳn'chrǫnous, a. (**~ly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'çhysis, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satze; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

sȳn'çipŭt, s. sinciput.

syncli'nąl, synclĭn'jcąl, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend.

to sȳn'cǫpāte, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Austwerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Inlaut verkürzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. II. i. med. in Ohnmacht fallen.

sȳnçǫpā'tion, gram. u. mus. die Synkopierung.

sȳn'cǫp|ē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Taktteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochenen Herzschlages. **~ıst**, der Wortkürzer.

syncrĕt'jc, sȳnçrętıs'tjc, a. synkretistisch, Widersprechendes vereinigend.

sȳn'çrętıśm, der Synkretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. **~ıst**, der Synkretist.

syndăc'tyl, zo. der Hefizeher (Klettervogel mit verwachsenen Zehen).

sȳndąctyl'jc, syndăc'tylous, a. zo. mit verwachsenen Zehen, mit Schreitfüßen.

sȳndęsmŏg'raphy, med. die Bänderbeschreibung. **~ŏl'ǫgy**, med. die Bänderlehre.

sȳn'djc, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätssyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. **~ąl**, a. einen Syndikus betr. **~āte**, das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

sȳn'drǫmē, griech. med. das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

sȳne, Sc. s. since; auld lang syne, die alte vergangene Zeit.

synĕc'dǫchē, griech. die Synekdoche (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der Teil für das Ganze gesetzt wird, od. umgekehrt).

sȳnęcdŏch'jcąl, a. (**~ly**, adv.) synekdochisch.

syne'çhją, med. die Synechie (Verwachsung der Iris mit der Hornhaut).

synĕcphonē'sjs, s. synizesis, 2.

sȳn'ępy, die Aussprache der Wörter im Zusammenhange mit anderen.

sȳnęrgĕt'jc, a. mitwirkend, behülflich.

sȳn'ęrg|ıśm, theol. der Synergismus (die Lehre, daß der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst mitwirken müsse). **~ıst**, der Synergist.

sȳnęrgıs'tjc, a. synergistisch.

sȳngęnē's|ją [zhją od. zha], pl. bot. die röhrenbeutligen Blüten (mit zu einer Röhre verwachsenen Staubbeuteln; Linnés 19. Klasse). **~jąn** [zhjąn od. zhąn], **~joųs** [zhjųs od. zhųs], a. bot. röhrenbeutlig.

syngnā'thus, zo. der Nadelfisch, die Seenadel.

sȳn'grăph, das gemeinsam unterschriebene Dokument (bes. Kontrakt, auch Schuldschein).

sȳnįzē'sjs, die Synizese: 1. med. die Verschließung der Pupille; 2. gram. die Zusammenziehung zweier Vokale desselben Wortes zu einer Silbe.

sȳnneūrō'sjs, med. die Bandbeinfügung (Knochenverbindung durch Bänder).

sȳn'ǫch|ą, med. das (gleichmäßig anhaltende) Entzündungsfieber. **~ŭs**, med. ein typhusartiges Entzündungsfieber.

sȳn'ǫd, 1. die Synode, (Kirchen-)Versammlung; 2. astr. das Zusammentreffen zweier od. mehrerer Planeten.

sȳn'ǫdąl, I. a. s. synodical. II. s. der Synodalbeichluß.

synŏd'jcąl (synŏd'jc), a. (**~ly**, adv.) 1. synodal, eine Synode, od. (Kirchen-) Versammlung betr.; 2. astr. ~ month, der synodische Monat (d. h. die Zeit von einer bestimmten Mondphase bis zu ihrer nächsten Wiederkehr, z. B. von einem Neumond zum anderen).

sȳn'ǫdist, der Anhänger der Synodalverfassung.

sȳn'ǫnȳm(e) († griech. pl. synŏn'ymă), das Synonym od. sinnverwandte Wort.

sȳnǫnȳm'jc, I. (**~ąl**) a. s. synonymous. II. s. die Synonymik.

synŏn'ym|ıst, der Synonymiker. **to ~ize**, t. synonymisch (od. durch Synonyme) ausdrücken od. erläutern. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) synonym(isch), sinnverwandt. **~y**, 1. od. **~oųsnĕss**, die Sinnverwandtschaft; 2. die (rhetorische) Häufung von Synonymen.

synŏp's|js (pl. **~ēs**), die Synopse, (zusammenfassende) Übersicht.

synŏp'tjc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) synoptisch, eine Übersicht gewährend, übersichtlich, kurz zusammengefaßt.

synŏstęŏ'sjs, med. die Knochenfügung.

synō'v|ją, med. das Gliedwasser, der Gelenkschleim. **~jąl**, a. den Gelenkschleim betr.; **~ial glands**, pl. die Gelenkdrüsen.

syntăc'tjcąl (syntăc'tjc), a. (**~ly**, adv.) gram. syntaktisch, die Wort- u. Satzfügung betr.

Digitized by Google

sȳn'tąx, 1. (**syntăx'ĭs,** griech.) gram. die Syntax, Wort- u. Satzfügung; 2. al. der Schulmeister.

syntĕc'tĭcąl, syntĕt'ĭc, med. die Abmagerung od. Abzehrung betr.; schwindsüchtig.

sȳntęr|ē'sĭs, 1. med. die verhütende od. vorbauende (prophylaktische) Behandlung (von Krankheiten); 2. phil. das (wachende) Gewissen. **~ĕt'ĭc,** a. med. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend.

syntăx'ĭs, med. die Abmagerung, Abzehrung, Schwindsucht.

synthĕr'mąl, a. gleichen Wärmegrad habend.

sȳn'thęs|ĭs (pl. **~ēs**), 1. phil., chem. die Syntheie, Zusammensetzung (Ggs. analysis); 2. med. die Zusammenfügung (getrennter Teile).

synthĕt'ĭcąl (synthĕt'ĭc), a. (**~ly,** adv.) synthetisch (Ggs. analytical).

syntŏn'ĭc, a. mus. scharf, durchdringend.

sy'ph|ęr, ~ęring, die Lasche od. Verbindung zweier Planken-Enden durch Übereinanderlegen derselben.

sȳph'ĭlĭs, med. die Syphilis, Lustseuche.

sȳphĭlĭt'ĭc, a. (**~ąlly,** adv.) med. syphilitisch.

sȳphĭlizā'tĭon, med. die syphilitische Ansteckung.

to sȳph'ĭlize, t. med. syphilitisch anstecken.

sȳph'ĭlŏid, a. med. syphilisartig.

sy'phon &c., s. siphon &c.

Sȳr'ącuse, 1. Syrakus (Stadt auf Sicilien); 2. syracuse (klein), der Syrakuser (rote Muskatwein).

Sȳrącū'sąn, 1. a. syrakusanisch. II. s. der Syrakusaner, die Syrakusanerin.

sy'ren, s. siren.

Sȳr'ĭą, Syrien (türk. Landschaft in Asien).

Sȳr'ĭąc, 1. a. syrisch (bes. die Sprache betr.). II. s. das Syrische, die syrische Sprache.

sȳr'ĭącĭsm [auch sĭri'ąsĭzm], **sȳr'ĭąnĭsm, sȳr'jăsm,** die syrische Spracheigenheit.

Sȳr'ĭąn, 1. a. syrisch. II. s. 1. der Syrer; 2. das Syrische, die syrische Sprache.

syrĭn'gą, bot. 1. der türkische od. spanische Flieder, (fälschlich) Hollunder; 2. (**white ~**) der Pfeifenstrauch, wilde Jasmin *(philadelphus coronarius).*

sȳr'ĭnge, die Spritze. **to ~,** t. (em-) spritzen; (eine Wunde &c.) ausspritzen.

sȳringŏt'ọmy, med. der Fistelschnitt.

sȳr'ĭnx, die Pans- od. Hirtenflöte.

Sȳ'ro-Ægyp'tĭan [ejip'shạn], a. syrisch-ägyptisch. **~-Phœnī'cĭan** [shạn], 1. a. syrisch-phönicisch. II. s. der Syrophönicier (Bewohner v. Cölesyrien).

sȳr'tĭc, a. eine Syrte betr.; syrtenartig; voll von Sandbänken.

Sȳr't|ĭs (pl. **~ēs**) (° **Sȳrt**), die (der Schiffahrt sehr gefährliche) Syrte, (bewegliche) Sandbank an der Nordküste Afrikas.

sȳr'ųp, s. sirup.

~ssąręō'sĭs, med. die Knochenverbindung durch Muskeln.

systăl'tĭc, a. med. zusammenziehend (von der Bewegung des Herzens).

sȳs'tęm, 1. a) das System: die Zusammenstellung zu einem Ganzen; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff; die wissenschaftliche Ordnung; on **~,** systematisch; b) das Ganze; **~ of railways,** das Eisenbahnnetz; c) med. der menschliche Körper; **his whole ~ is out of order,** er ist durch u. durch ungesund; 2. die Methode; 3. mus. jede einzelne Harmonieenfolge (bei den Griechen); 4. † eine künstliche Haartour.

sȳstęmăt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) systematisch, wissenschaftlich (nach wissenschaftlichen Grundsätzen) geordnet; nach einer bestimmten Methode verfahrend.

sȳs'tęmąt|ĭsm, die Systematisierung. **~ĭst,** der Systematiker, Ordner (nach wissenschaftlichen Grundsätzen). **to ~ize,** t. systematisieren, wissenschaftlich ordnen, in ein System bringen. **~izęr,** s. systematist.

sȳstęmątŏl'ọgy, die Systemkunde.

systĕm'ĭc, a. 1. ein System betr.; 2. med. den ganzen Körperorganismus betr.

sȳstęmĭzā'tĭon, die Systematisierung.

to sȳs'tęmize, t. s. to systematize.

sȳs'tęmlĕss, a. systemlos; in kein System gehörig.

sȳs'tęm-ma'ker, der Systemverfasser. **~-mon'ger,** hum. der Systemkrämer.

sȳs'tọlē, griech. 1. med. die Systole, Zusammenziehung des Herzens; 2. gram. die Verkürzung einer langen Silbe.

systŏl'ĭc, a. die Zusammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.

sȳs'tўle, griech. arch. 1. die nahe Säulenstellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmesser voneinander entfernt sind; 2. das nahesäulige Gebäude.

† **sȳthe,** s. scythe.

sȳz'ygy, astr. die Syzygie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], 1. das T; **to a T** (auch: **to a tee**), fam. bis aufs Pünktlichste, bis aufs Tüpfelchen, bis aufs Haar, aufs genaueste; aufs schönste, vorzüglich; 2. (mit Bezug auf seine Gestalt T); **T-ban'dage,** med. die Binde (od. Bandage) in Gestalt eines T; **T-bev'il,** techn. die Doppelschmiege; **T-pipe,** techn. die T-Röhre; **T-rail,** die (einfache) T-Schiene (T); **double T-rail,** die Doppel-T-Schiene (I). **T-shaped,** p.a. T-förmig. **T-square,** der Anschlagwinkel, T-Winkel, die Reißschiene. **T total,** s. teetotal; 3. T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tutti (ital.), alle zusammen; com. für ton.

't, für it (**in't, 'tis, 'twas** &c.).

t', 1. für to (**t'obey**); 2. für the (**t'other**).

tā! (**tā! tā'!**), int. 1. (Kinderwort) ade, ade! 2. **tā tā tā'!** (um etw. abzuschneiden, wie franz. *ta, ta, ta!*) pah! pah! ach was da! pap(p)erlapap(p)!

A. **tăb,** 1. der Schuhriemen; 2. der Schnürsenkel.

B. **tăb** (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer; **to drive ~,** sl. mit der Familie ausfahren.

C. **tăb,** für tabernacle.

tăb'ąnŭs, so. die Viehbremse.

tăb'ąrd, (ehemals) der kurze, ärmellose, an den Seiten offene, über der Rüstung getragene) Waffenrock; Heroldsrock. † **~ęr,** der einen Waffenrock tragende Herold.

tăb'ąrĕt, ein seidener, gestreifter Möbelstoff.

tăbąshēēr', der Bambussaft; der Bambuszucker.

tăb'bĭnĕt, ein halbwollener, halbseidener Stoff zu Vorhängen.

A. **tăb'by,** 1. a. 1. das gewässerte, od. moirierte Seidenzeug (Taffet), der Mohr, Moiré; 2. s. **~-cat.** II. a. 1. (v. Zeugen) gewässert, moiriert; 2. gefleckt, bunt, streifig; a **~ cat,** eine graugefleckte Katze. **to ~,** t. wässern, moirieren.

B. **Tăb'by,** für Tabitha (ÿN.); tabby (klein), al. die Klatschschwester, alte Jungfer.

tăb'by|-back, der glatte Grund (des Manchesters). **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-cat,** die graugefleckte Katze, Cyperkatze; hum. das Frauenzimmer. **~-like,** a. gewässert, moiriert. **~-par'ty,** al. der Thee- od. Kaffeeklatsch (der Weiber). **~-vel'vet,** gewässerter Sammet.

tăbęfăc'tĭon, med. die Auszehrung, Schwindsucht.

to tăb'ęfy, I. t. auszehren, ausmergeln. II. i. sich abzehren, hinschwinden.

tăbęllă'rĭọus, a. tabellarisch.

tąbĕl'lĭọn, der (altrömische) öffentliche Schreiber, Notar.

tăb'ęrd, s. tabard.

tăb'ęrnăcle, 1. a) das Zelt; b) die jüdische Stiftshütte; **the feast of ~s,** das Laubhüttenfest; 2. a) eccl. das Tabernakel, Sakramentshäuschen; b) das Bethaus (der Dissidenten); 3. arch. der Altaraufsatz; die verzierte Nische. **to ~,** i. ein Zelt aufschlagen; wohnen, hausen.

tăbęrnăc'ūlạr, a. (v. Steinarbeiten &c.) durchbrochen; gegittert; **~ work,** das Gitterwerk.

tā'bēz, Lat. med. die Auszehrung, Schwindsucht.

tąbĕt'ĭc, a. med. 1. die Auszehrung betr.; 2. schwindsüchtig, hinsiechend.

tăb'ĭd, a. (**~ly,** adv.) auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt. **~nĕss,** die Auszehrung, Schwindsucht.

tąbĭf'ĭc(ąl), a. auszehrend.

tăb'ĭnĕt, s. tabbinet.

Tăb'ĭthą, Tabetha, Tabea (bÿN.).

tăb'ĭtŭde, s. tabidness.

tăb'ląt'ŭre [auch t'yr], die Tabulatur: 1. a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben u. Ziffern statt Noten; b) der Inbegriff der technischen Regeln der Meistersänger; 2. die Fresko, das Wand- od. Deckengemälde; 3. med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.

tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; 2. a) der Tisch (die Tafel); **round ~,** der runde Tisch; **(round'-~)** die Tafelrunde; **the holy ~,** od. **the Lord's ~,** der Tisch des Herrn, das Abendmahl; **on the ~,** in Vorbereitung; **under the ~,** versteckt; betrunken; b) die Speisetafel; die aufgetragenen Speisen; die Tischgesellschaft; **pleasures of the ~,** pl. die Tafelfreuden; **to give s.o. his ~,** jm. freien Tisch (od. freie Kost) geben; **to keep a good ~,** einen guten Tisch führen; **to keep an open ~,** offene Tafel halten; **to put upon the ~,** auftragen; **to serve ~s,** bibl. die Armen speisen; **to sit at ~,** zu (od. bei) Tische sitzen; **to spread the ~,** den Tisch decken; **to wait at ~,** bei Tische aufwarten; c) der Spieltisch; die

Digitized by Google

zu einem (Karten-)Spiele erforderliche Anzahl von Personen; to keep the ~, die Bank halten; d) (bil'liard-~) das Billard; e) (bes. Sc.) die Ratstafel; die Gerichtstafel; der Verwaltungsrat; **3.** bibl. der Brandopfer-Altar; **4.** a) die Schreibtafel, bes. † ~s, pl. das Notizbuch; b) die Gesetzestafel; the two ~s (of testimony), bibl. die zwei Tafeln (des Zeugnisses); the laws of the twelve ~s, die (altröm.) Zwölftafelgesetze; c) arch. das Feld; d) † die Tafel, auf die ein Bild gemalt wird; das Gemälde; e) (perspective ~) die perspektivische Tafel (eine senkrecht zum Horizont gedachte Ebene, in der der Beobachter einen Gegenstand sieht); **5.** das Brett, Damenbrett, Schachbrett; das Brettspiel; bes. das Tric-Trac od. Puffspiel (mit Würfeln); to turn the ~s, (wohl vom Brettspiele entnommen) der Sache eine andere Wendung geben, das Glück wechseln lassen; to turn the ~s against (od. upon) s.o., den Spieß umdrehen; the ~s are turned, das Blatt hat sich gewendet; **6.** † (in der Handwahrsagerei) die Handfläche; **7.** ~s, pl. med. die beiden Tafeln od. Knochenplatten des Schädels; **8.** typ. das Fundament; **9.** a) auch ~s, pl. die Tabelle, das Verzeichnis, Register; multiplica'tion-~, (arithmetical ~), the ~s, das Einmaleins; ~ of contents, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; ~s of descent, pl. Stammtafeln, Geschlechtstafeln; ~ of interest, die Zinstabelle; logarithmical ~s, pl. Logarithmentafeln; trigonometrical ~s (~s of sines, tangents &c.), pl. trigonometrische Tafeln (Sinustafeln, Tangententafeln &c.); astronomical ~s, pl. astronomische Tafeln; b) der Fahrplan (time'-~).

to tā'ble, **I.** i. † (bei jm.) den Tisch haben, essen, speisen. **II.** t. **1.** (Balken &c.) verlämmen, verscherben; **2.** † (jm.) den Tisch geben, (j.) beköstigen; speisen; **3.** tabellarisieren, in Tabellen bringen, tabellarisch verzeichnen; **4.** a) auf den Tisch legen; bar hinzahlen; b) Am. auf den Tisch des Hauses niederlegen (im Parlament), d. h. abthun; vertagen; auf unbestimmte Zeit vertagen; c) to ~ a card, eine Karte aufdecken.

tableau (pl. ~x [tăblōz']), **1.** das Gemälde; ~ *vivant*, das lebende Bild; **2.** die Liste, der Katalog.

tā'ble||bas'ket, der Tischkorb. **Tā'ble Bāy** (groß), die Tafelbai (Kapland). **~-bed,** das Tischbett. **~-beer,** das (leichte) Tafelbier. **~-bell,** die Tischglocke. **~-board,** die Tischplatte. † **~-book,** das Notizbuch. **~-butts,** pl. die Tischdarniere. **~-can'dlestick,** der Tischleuchter. **~-cas'tors,** pl. die Tischrollen (unter den Füßen eines Tisches). **~-cliff,** s. **~-rock.** **~-clock,** die Stutzuhr, Tafeluhr. **~-cloth,** das Tischtuch. **~-cov'er,** die Tischdecke.

tā'bled, **I.** a. tischförmig. **II.** p.a. auf den Tisch gestellt; offen hingelegt (von Karten).

table d'hôte, die Wirtstafel, das gemeinsame Mittagsmahl im Gasthof.

tā'ble||di'alogue, das Tischgespräch. **~-di'amond,** der Tafelstein (flach geschliffener Diamant). **~-draw'er,** der Tischkasten. **~-fork,** die Tischgabel. **~-fruit,** coll. das Tafelobst. **~-glass,** das Tafelglas (Fensterglas). **~-knife,** das Tischmesser. **~-land,** das Tafelland, die Hochebene. **~-lay'ers,** pl. geol. breite tafelförmige Schichten. **~-leaf,** die Tischklappe (bei Klapp- u. Spieltischen). **~-lin'en,** das Tafelzeug, die Tischwäsche. **~-man,** die Schachfigur; der Stein im Brettspiel. **~-mat,** die Tischmatte, der Strohteller.

tā'blement, arch. die Platte.

tā'ble||-mon'ey, das Tafelgeld (für Offiziere &c.). **Tā'ble Moun'tain** (groß), der Tafelberg (Kapland). **~-mo'ving,** s. **~-turning.** **~-plate,** **1.** das (silberne) Tafelgeschirr; **2.** der Suppenteller.

tā'ble||rap'ping, das Geisterklopfen. **~-rents,** pl. Abgaben als Tafelgelder für die Bischöfe. **~-rock,** der Tafelfelsen. **~-ru'by,** der (flach geschliffene) Tafelrubin. **~-salt,** das Tafelsalz, Tischsalz. **~-saw,** die Loch- od. Spitzsäge. **~-ser'vice,** das Tafelgeschirr. **~-shore,** das ebene, flache Ufer. **~-spar,** min. der Schalstein. **~-spoon,** der Eßlöffel; a **~-spoon'ful,** ein Eßlöffel voll. • **~-sport,** die Zielscheibe des Witzes bei Tische. **~-steel,** der Wetzstahl.

tāb'let, das Täfelchen; die Gedenktafel; **~s,** pl. die (Schreib-)Tafeln; das Notizbuch; **~s of colour,** Farbentäfelchen; • **~s of the memory,** das Gedächtnis.

tā'ble||talk, das Tischgespräch. **~-tal'ker,** der Tischredner. **~-tur'ning** (**~-tip'ping**), das Tischrücken. **~-tomb,** das Grab mit einer Gedenkplatte. **~-top,** das Tischblatt. **~-ware,** das Tafelgeschirr. **~-wine,** der Tischwein. **~-work,** typ. der Tabellendruck, Tabellensatz.

tā'bling, mar. **~ of a sail,** der Saum eines Segels, das Verstärkungsband um ein Segel; **~ of the beams,** die Verscherbung der Balken.

tăbŏg'ganing, s. tobogganing.

tăbōō', das Tabu, ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln). **to ~,** t. mit dem Banne belegen; verbieten, verpönen.

A. **Tā'bŏr,** **1.** der Berg Tabor in Galiläa; **2.** Berg u. St. in Böhmen. **Tăb'orite** [auch tā'b], der Taborit, Anhänger der strengeren Hussitenpartei (im 15. Jahrh.).

B. **tā'b||our** († **~or, ~er**), das Tamburin, die Handtrommel. **to ~our,** i. **1.** trommeln, pauken; **2.** bibl. heftig (an die Brust) schlagen.

tā'bourer, der Tamburinschläger.

tăb'our||et, **1.** die kleine Handtrommel; **2.** das Taburett; der Sessel ohne Lehne; right of the **~et,** (ehemals) das Recht hochgestellter (französischer) Damen, in Gegenwart der Königin zu sitzen; **3.** der Stickrahmen; **4.** ein bunter Wollenstoff zu Möbelüberzügen u. (Bauer-)Weiberröcken. **~ine** [auch tăbŏorin'], **~in,** die kleine, flache Trommel.

tăb'ret, s. tabouret, 1.

tăbū', s. taboo.

tăb'ŭla rā'sa, die Wachstafel mit ausgestrichener Schrift; das unbeschriebene (zu beschreibende) Blatt; fig. das menschliche Gemüt vor der Aufnahme irgend welcher Eindrücke.

tăb'ŭl||ar, a. **1.** tafelförmig; blätterig; **~ar spar,** s. **table-spar;** **2.** tabellarisch, in Tafeln (od. Verzeichnisse) gebracht; **~ar statement** (od. **exhibit**), die tabellarische Übersicht. **to ~arize,** t. **1.** täfeln; **2.** tabellarisch ordnen. **to ~ate,** t. **1.** täfeln; **2.** flach schleifen; **3.** in Tabellen bringen. **~ated,** p.a. tabellarisch.

tăbūl||arizā'tion, ~ā'tion, das Tabellarisieren, die tabellenförmige Zusammenstellung.

tăc'amahăc, tăcamahā'ca, **1.** bot. a) der brasilianische *(icica tacamahăca)*, der madagassische *(calophyllum tacamahăca)*, od. der westindische *(tacamahăca occidentălis)* Talamahak-Baum; b) die Balsampappel *(populus balsamifĕra)*; **2.** das (medizinisch gebrauchte) Talamahak-Harz.

tā'çē, Lat. mus. (auch **tā'çet**) die Stimme möge schweigen, od. schweigt.

A. † **tăch(e),** das Häkchen, die Spange.

B. **tăche,** s. teach(e).

tachŏm'eter, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

tăchy drō'mian, zo. der Rennvogel *(tachydrŏmus)*. **~gräph'ic,** (**~al,** a. (**~gräph'ically,** adv.) tachygraphisch, das Schnellschreiben betr.

tachȳg'raph||er, ~ist, der Schnellschreiber, Stenograph. **~y,** die Schnellschreibekunst, Stenographie.

tāc'it, a. still; stillschweigend, nicht ausgedrückt; geheim; by ~ permission, mit stillschweigender Erlaubnis. **~ly,** adv. insgeheim.

tāc'iturn, a. schweigsam. **tāciţūr'nity,** die Schweigsamkeit.

Tāc'ĭtus, römischer Geschichtschreiber (in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.).

A. **to tāck,** **I.** t. **1.** (an)heften; befestigen; anreihen, anschließen, hinzufügen; to ~ together, zusammenheften, -binden od. -packen; aneinander stecken; verschmelzen; to ~ o.s. to a person, sich an j. hängen; **2.** to ~ a bill to ..., einen Gesetzvorschlag dadurch durchzubringen suchen, daß man ihn in untrennbaren Zusammenhang mit einer Geldbewilligungsbill bringt. **II.** i. **1.** mar. (**about**) lavieren; **2.** to **~ about** (auch **round**), fig. die Sache anders anfangen, andere Saiten aufziehen. **~,** s. **1.** a) der Stift, kleine (Tapezier-)Nagel; der Zweck, Scheiben- od. Schloßnagel, die Zwecke; b) der Haken, das Häkchen; **2.** provinc. a) der Holzpflock (zum Aufhängen von Kleidern &c.); b) der (Sensen-)Griff; c) das (von der Decke herabhängende) Holzgestell (um Speck aufzubewahren); **3.** mar. a) der Hals (Tau, um die unteren Ecken eines unteren Rah- u. Gaffelsegels nach vorn zu holen); ~ of a sail, der Hals eines (Gaffel- od. dreieckigen) Segels; up ~s and sheets! fort auf Halsen u. Schoten! b) der Schlag (das Umlegen, od. die Wendung eines Schiffes), der Gang od. Zug beim Lavieren; to go (od. to be) on a wrong ~, eine falsche Richtung einschlagen; to go upon another ~, eine andere Fährte verfolgen; to get on a new ~, einen neuen Weg (od. Plan) ausfindig machen; to bear ~, to hold ~, festhalten, ausdauern, aushalten; **4.** der Zusatz, Anhang; die Verknüpfung (eines Gesetzvorschlags mit einem anderen, dessen Bewilligung die Regierung wünscht), vgl. to tack, I. 2.

B. **to tăck,** t. klapsen. **~,** s. der Klaps.

tăck'er, der (An)Heftende &c., vgl. to tack, *A*.

Digitized by Google

täck'et, das Stiftchen, Nägelchen, die Zwecke.

täck'jness, die Zähigkeit, Verharzung (der Ölfarben).

täck'ing, 1. die (An'heftung ꝛc.; vgl. to tack, *A.* I. 1; 2. a) die Vereinigung zweier Bills; vgl. to tack, *A.* I. 2; b) law, die Vereinigung von Hypotheken, welche gelöscht werden müssen, ehe der Käufer seine Rechte geltend machen kann. ~-end, der Pechdraht.

täck'-knot, mar. eine Art türkischer Knopf (Tauverknotung).

A. **to täck'le**, t. 1. a) fam. u. Am. festhalten, packen; sich an j. od. etw. heranmachen; b) fam. (Pferde) anschirren; c) sl. jm. mit Gründen zusetzen; 2. mar. auftakeln; ~d stair, die Strickleiter. ~, s. 1. a) die Vorrichtung zum Anheften, od. zur Befestigung; b) das Gerät, Geschirr (vgl. fishing-~); 2. mar. a) das Takelwerk (tackling); b) der Takel (schwerer Flaschenzug); die Talje (leichter Flaschenzug); ~ with a tie, das Windezeug, Zugwerk; 3. sl. die Takelage (Kleidung).

täck'le-block, mar. der Takelblock. ~-fall, ~-rope, mar. der Taljeläufer, Takelläufer (schweres Takel zu ähnlichem Zweck wie das Kattigien).

täck'ling, 1. fam. a) das Gerät, die Gerätschaften (pl.); b) das (Pferde-)Geschirr; 2. mar. das Takelwerk, die Takelage (alles Tauwerk); to look well to one's ~, fam. seine Sachen wohl in acht nehmen.

täcks'man (pl. ~men), Sc. der Pächter.

täck'-tack'le, mar. die Halstalje. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

täct, 1. † der Gefühls- od. Tastsinn; 2. der (feine) Takt, das Schicklichkeitsgefühl, die Feinheit (im gesellschaftlichen Verkehr).

täc'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) mil. taktisch, kriegswissenschaftlich. II. ~s, s. pl. die Taktik, Kriegswissenschaft.

tactī'cian [shan], der Taktiker.

täc'tile, a. 1. fühlbar, empfindbar; 2. das Fühlen od. den Tastsinn betr.; ~ sense, der Gefühlssinn.

tactil'ity, die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

täc'tion, das Fühlen, die Berührung.

täct'less, a. taktlos, unschicklich.

täc't'ual, a. den Tastsinn betr. od. darauf beruhend.

täd, Am. sl. der Junge, Knabe; old ~s, pl. Graukköpfe.

täd'dle, s. tiddle-taddle.

Tad'dy, für Edward.

tadörn'a, zo. die Erdgans (*anas tadorna*).

täd'pole, 1. der unentwickelte Frosch, die Kaulquappe; 2. Am. Spitzname der Bewohner von Mississippi.

Tā'dy (**Tā'dje**, **Tēd'je**), für Sarah.

tæ'dium vī'tæ, Lat. der Lebensüberdruß.

täel, chinesische Münze, ungef. = 7 shillings; als Gewicht = 1⅓ ounce.

tā'en [od. tān], für taken.

tæ'nia, Lat. 1. arch. der bandförmige Streifen, den dorischen Fries vom Architrav trennend; 2. zo. der Bandwurm. **~oid**, a. 1. bandförmig; 2. bandwurmartig.

Täff, für Theophilus, od. für Alfred.

täf'farēl, täf'farīl &c., s. taffrail.

taf'fet|a (~y), der Taffet, Taft (glattes Seidenzeug); * ~a phrases, pl. feine, od. gezierte Redensarten.

täff'rāil, täf'fərēl, mar. das Heckbord, od. Heckgeländer.

täf'fle, eine Art geringer Rum.

A. **Täf'fy, Täf'fey**, für Davy, als iron. Bezeichnung der hart sprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David ist; ~'s day, der erste März.

B. **täf'fy**, s. toffy.

A. **to täg** (~ged, ~ging), I. t. 1. a) anheften; annesteln; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beschlagen; 2. versehen, verbrämen (with, mit). II. i. to ~ after s.o., jm. (überall) nachlaufen. ~, s. 1. der Stift, Schnürsenkel, die Nestel, Schnürnadel; 2. a) das Anhängsel; der Flicken, Lappen, Fetzen; b) die angeheftete Marke; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichsam aufgeheftete) Beiwort; 3. fam. a) das Stichwort (eines Schauspielers); b) das Abschlagen, Zeckspiel; 4. † ~ and rag = ~-rag. ~'-belt, s. ~-sore.

täg'|ger, 1. a) der Anheiter, Verknüpfer ꝛc., vgl. to tag; ~ger of verses, der Reimschmied; b) a ~ger after women, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernknecht; 2. der (Senkel-)Stift; die Spitze. **~ging**, der Beschlag.

Taglia'cotian [tälyakō'shan], a. med. den venetianischen Wundarzt Tagliacozzi betr., von T. erfunden; ~ operation, die rhinoplastische Operation.

taglioni [tälyō'ni], eine Art Überrock (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

täg'|-rag, coll. Fetzen u. Lumpen; ~, rag and bobtail, das Lumpenpack, Lumpengesindel, der Janhagel; Krethi u. Plethi; als a. in ~-rag people, der zerlumpte Pöbel; a ~-rag fellow, ein Lumpenkerl. **~-sore**, vet. eine Krankheit der Schafe. **~-tail**, die Pfützmade (zum Angeln gebraucht).

Tā'gus, Lat. der Tajo.

Tahī'tian [shian], I. a. otahaitisch. II. s. der Otahaitier.

A. **täil**, 1. a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchses); die Blume (des Rotwilds); with his ~ between his legs, od. ~ down, fam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanze; niedergeschlagen, gedemütigt; cat of nine ~s, s. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Steiß; der Burzel (der Vögel); to turn ~ (to s.o., jm.) den Rücken zukehren (um davon zu gehen ꝛc.), davon gehen od. laufen; to turn top over ~, fam. Hals über Kopf fallen; to lie top and ~, fam. dicht nebeneinander liegen; squat upon the ~, niedergekauert, niederhockend; 2. a) das (untere, hintere, letzte) Ende; with the ~ of the eye, aus dem Augenwinkel, verstohlen, unvermerkt, od. von der Seite sehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schwanzähnliche; der Zopf; die Schleppe; der Schoß (am Rock od. Hemd); ~s, pl. sl. (für ~'-coat) der Leibrock, Frack; c) ~ of a hammer, der Hammerstiel; ~ of a rope, das Tauende; ~s of a plough, pl. die Pflugsterzen; ~ of a steelyard, der Arm an einer Schnellwage; ~ of a windmill, der Sterz, die Sterze, das Wendeholz; 3. a) bot. das Kätzchen (an Bäumen); b) der Samenstiel; 4. a) ~ of a comet, der Kometenschweif; b) med. der Schwanz eines Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) ~ of a storm, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn sich der Wind schon merklich gelegt hat); e) ~ of the trenches, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; 5. die Kehrseite (der Revers) einer Münze; heads or ~s, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratespiel mit Emporwerfen einer Münze); 6. fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to täil, I. t. am Schwanze (zurück)ziehen; to ~ in, (Balken) mit einem Ende in der Mauer befestigen; to ~ off, (in der Liste der Renner) ans Ende setzen; für untüchtig erklären. II. i. to ~ off, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. **täil**, law, die Beschränkung in der Erbfolge; estate in ~, der in der Erbfolge beschränkte Grundbesitz.

täi'lage, s. tallage, 2.

täil'|-bay, arch. das Ort- od. Balkenfach zunächst der Mauer. **~-block**, mar. 1. der Steertblock; 2. sl. die Taschenuhr. **~-board**, 1. das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); 2. mus. der (Violin-) Saitenhalter. **~-car'rier**, 1. der Schleppenträger; 2. der Fuchsschwänzer. **~-coat**, der Leibrock, Frack. **~-comb**, der Kamm mit einem Stiele. **~-drain**, der Hauptabzugskanal.

täiled, p.a. 1. mit einem Schwanz versehen, geschwänzt; three'-~ bashaw, der Paicha mit drei Roßschweifen; 2. mit Schößen versehen; long'-~, langschößig.

täi'ling, 1. das hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines; 2. ~s, pl. die Abfälle; die Spreu (si.).

täil'less, a. 1. ohne Schwanz; ungeschwänzt; 2. ohne Schöße; a ~ coat (od. shirt), ein Rock (od. Hemd) ohne Schöße.

täil'-lan'tern, **~-light**, die Schwanzlaterne (am Ende des Eisenbahnzuges). **~-mo'tion**, das Hin- u. Herschwanken u. Rütteln (der letzten Wagen in Eisenbahnzügen).

täi'lor, 1. der Schneider; woman ~, die Schneiderin, Kleidermacherin; woman's ~, der Damenschneider; ~'s goose, das Bügeleisen; † to cry ~, pardauz schreien (bei einem Falle); 2. Am. zo. ein der Alose ähnlicher Fisch; salt water ~, Bezeichnung mehrerer makrelen- u. barschartiger Fische. **to ~**, t. fam. 1. schneidern; 2. Geld auf den Schneider (d. h. auf Kleidung) verwenden.

täi'lor-bird, zo. der Schneidervogel (*sylvia sutoria*).

täi'lordóm, hum. das Schneidertum.

täi'lor ess, die (Manns-) Schneiderin. **~ing**, die Schneiderei. **to ~ize**, t. zum Schneider machen.

täi'lorling, das Schneiderlein.

täil'|-piece, 1. das Endstück; 2. typ. der Finalstock, die Schlußvignette. **~-pipe**, das Saugrohr (einer Pumpe). **~-race**, der Abzugskanal (einer Mühle). **~-rope**, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befestigt wird). **~-stock**, der Rahmstock (beim Weben). **~-trim'mer**, arch. ein Stichbalken zunächst einer Mauer. **~-wa'ter**, das (vom Mühlrad) abfließende Wasser; das Stauwasser.

tail'yer, fam. für tailor.

'taint (**'tis 'aint**), vulg. für it is not; selten für it has not.

Digitized by Google

A. **to tāint,** für to attaint.

B. **tāint,** s. **1.** † die Färbung, der Anstrich; **2.** die üble Beimischung; med. die erbliche Belastung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; **3.** a) die moralische Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-) Fleck, Makel, die Unehre; **4.** zo. die (scharlachrote) Samtspinne. **to ~** († p.p. **~**), **I.** t. **1.** a) mit einem Stoffe, bes. mit Krankheitsstoff erfüllen; anstecken; vergiften (with, mit); **2.** a) verderben; to be **~'ed,** (v. Fleisch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; **~'ed air,** die verdorbene Luft; b) besudeln, verunehren; c) verunglimpfen. **II.** i. **1.** verderben; (v. Fleisch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; **2.** entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.

tāint'|free, ~less, a. (**~lessly,** adv.) makellos, rein.

tāin't'ure, die Befleckung, Ansteckung.

tajāçu', tajās'sū, zo. der Pekari, das Nabelschwein *(dicotyles).*

Tā'jō, der (Fluß) Tajo.

tā'kable, a. nehmbar; annehmbar.

to tāke (pret. to͝ok, p.p. tā'ken [auch tāk'n], † u. vulg. to͝ok), **I.** t. **1.** a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) fassen, erfassen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenspiel) ~ me! schlage mich! d) (eine Festung ꝛc.) (ein)nehmen, erobern; **2.** a) überfallen; (Fische ꝛc.) fangen; auffangen, haschen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) erwischen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeisegeln; **3.** a) (Getränke, Speise ꝛc.) zu sich nehmen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., eins (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, sl. eins hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Tasse Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) essen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zutrinken (statt des in England wenig üblichen Anstoßens); b) (Geld ꝛc.) einnehmen, (Gehalt ꝛc.) bekommen, erhalten; **4.** a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn ist vom Frost angegriffen); (v. Krankheiten ꝛc.) (j.) ergreifen, befallen, überfallen; anstecken; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel sie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (schädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) schlagen, treffen, behexen, verhexen; d) (die Sinne, den Geist ꝛc.) erfassen, ergreifen; fesseln, hinreißen, überraschen (vgl. taking, p.a.); e) † (jm. etw.) beibringen, versetzen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit ꝛc.) bekommen od. kriegen; **5.** a) mitnehmen, (mit)führen; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. spazieren führen; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; führen; this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsstraße; **6.** annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; **7.** a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; sich begeben (in ein Haus od. dgl.); **8.** a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beispiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entschlüsse) fassen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (j.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); **9.** nötig haben, erfordern, brauchen; in Anspruch nehmen (Zeit ꝛc.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Französisch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch ist zu einem solchen Rock erforderlich? **10.** to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abnehmen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; **11.** a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verstehen, auffassen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwischensatz); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie sie sind; e) einräumen, zulassen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fürlieb nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung ꝛc.); **12.** über (etw.) springen od. (weg)setzen; **13.** (in Verbindungen mit einem Substantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. untersuchen. to ~ adieu, Abschied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwissenheit, Verlegenheit ꝛc. jd. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; sich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einstecken. to ~ aim, zielen; at s.t., etw. aufs Korn nehmen; to ~ one's aim well, seine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-) kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), frische Luft schöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schrecken (od. in Angst) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (up) arms (against), die Waffen ergreifen, sich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball schlagen. to ~ a backseat, sich mit einem schlechten Platze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müssen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechsel nehmen, od. trassieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag versetzen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft schöpfen; to ~ a breath, sich erholen; sich besinnen, sich etw. überlegen. to ~ a bribe, sich bestechen lassen. to ~ a bush, 1. in einen Busch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Busch springen od. setzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erste sein. to ~ care, 1. sich Mühe geben; 2. sich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, sorgen für, Sorge tragen für; sich kümmern um; nach (etw.) sehen; (etw.) beaufsichtigen, in acht nehmen; versehen; besorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, prv. wer das Kleine nicht ehrt, ist des Großen nicht wert; to ~ no care of, sich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vorsitz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen lassen, es wagen. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, sich etw. auswählen. to ~ coach, sich einen Wagen nehmen, sich in die Kutsche setzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. to ~ comfort, sich trösten (lassen); sich fassen. to ~ compassion (on s.o.), sich (js.) erbarmen. to ~ concern (about), sich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), sich (etw.) angelegen sein lassen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf sich nehmen. to ~ contentment, Beruhigung finden; zufrieden sein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratschlagen; to ~ council together, sich beraten. to ~ a course, einen Weg einschlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, seinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausschweifendes Leben anfangen, sich auf schlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., sich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom setzen; 2. fig. mit dem Strome schwimmen; die günstige Zeit benutzen. † to ~ one's death, sterben; to ~ one's death of cold, sich auf den Tod erkälten; † to ~ death at s.t., sich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor- ꝛc.)Grad erwerben, promovieren (auf der Universität). to ~ delight, sich ergötzen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abschlägige Antwort bekommen (und sich dabei beruhigen); to ~ no denial, sich nicht abweisen lassen. to ~ one's departure (for), abreisen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmessen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, spazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whist ꝛc.) mit einem Strohmann (od. mit einem Blinden) spielen (wenn nur drei Spieler zugegen sind). to ~ dust, staubig werden. † to ~ the ear, das Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig sein. to ~ the earth, sp. sich verkriechen (vom Fuchse). to ~ one's ease, es sich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in seinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbringen, wirken. to ~ an ell, i. inch, *B.* 1. to ~ a person's examination, law, j. verhören. to ~ example by, sich ein Beispiel nehmen an. to ~ exception(s) (to, at, od. against s.t.), (an etw.) Anstoß nehmen. to ~ a fancy to, sich hinneigen zu, Gefallen finden an;

Digitized by Google

sich verlieben in; it ~s my fancy, es gefällt mir; to ~ farewell, Abschied nehmen; to ~ the field, zu Felde ziehen, ins Feld rücken; to ~ fire, Feuer fangen; fig. hitzig werden; to ~ flight (vgl. 1. to ~ to flight), fliehen, flüchtig werden; wegfliegen, davonfliegen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; • to ~ one's fortune, sein Glück versuchen; to ~ (a) glory in s.t., sich etw. (auf eine Sache) einbilden, sich auf etw. viel zu gute thun; to ~ ground, sich aufstellen; to ~ a higher ground, fig. von einem höheren Gesichtspunkte aus urteilen, sich auf einen höheren Standpunkt stellen; † to ~ one's haste, Eile anwenden, sich beeilen; † to ~ the hatch, über die Thür setzen od. springen; to ~ head, sich widersetzen &c., s. head, 1, a; to ~ (a good) heart, Mut fassen (vgl. heart, 4 u. to ~ to heart, 15); to ~ a hedge, über eine Hecke setzen; to ~ heed, sich hüten, sich in acht nehmen; to ~ heed to, aufmerken auf; to ~ a hint, einen Wink, od. eine Andeutung verstehen; to ~ a hit, einen Schlag machen; (at a game) eine Partie spielen; to ~ hold of, (an)fassen, (fest-) halten (an); to ~ hold of the mind, den Geist ganz erfüllen, dem Geiste keine Ruhe lassen; to ~ holiday, sich Ferien machen, auf Urlaub gehen; fig. one whose thoughts had always been taking holiday (in dreams), j. der immer geträumt hatte; to ~ honours, sein (Universitäts-) Examen mit Auszeichnung bestehen (to ~ the first, das beste Examen machen); to ~ horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; a mare ready to ~ horse, eine rossige Stute; to ~ a house, 1. ein Haus mieten; 2. sich in ein Haus begeben; • sich in ein Haus flüchten, sich darin verstecken; to ~ impressions, Eindrücke aufnehmen; to ~ an infection, angesteckt werden; to ~ the initiative, die Initiative ergreifen, den Anfang machen; to ~ (no) interest in, (keinen) Anteil od. (kein) Interesse nehmen an; to ~ a jest (od. a joke), Spaß verstehen; sich einen Scherz gefallen lassen; to ~ a journey, eine Reise machen, reisen; † to ~ joy, sich freuen; I won't ~ your judgment, ich schließe mich Ihrem Urteil nicht an; † to ~ keep of, Sorge tragen für; to ~ a woman in keeping, ein Frauenzimmer aushalten; to ~ knowledge of, s. to ~ note (od. notice) of; to ~ the lead, die Führung übernehmen; die Honneurs machen; den Ton angeben; to ~ a leaf out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; to ~ a leap, einen Sprung od. Satz machen; to ~ a lease, pachten, mieten (of, von); to ~ leave, Urlaub nehmen; to ~ (one's) leave (of), Abschied nehmen (von); to ~ liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen od. erlauben; I ~ the liberty (to), ich bin so frei (zu); to ~ s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ one's life, sich das Leben nehmen; to ~ a likeness, ein Bild(nis) malen; (of s.o., j.) porträtieren; to ~ likenesses, porträtieren (i.); to ~ a liking to, s. to ~ a fancy to; to ~ a lodging, eine Wohnung mieten; to ~ a look at s.t., einen Blick auf etw. werfen, sich etw. ansehen; to ~ a person's measure (for a suit of clothes), jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (seine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., sich jd. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Musterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, schlummern, fam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. schwören; to ~ an oath of s.o., j. schwören lassen, j. vereiden, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Aussicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, sich beleidigt finden durch, beleidigt sein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, sich ordinieren lassen, Prediger werden; to ~ pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, sich ein Muster nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu schreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, js. Partei nehmen; to ~ pet at s.t., fam. sich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, s. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), sich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. stattfinden; sich ereignen, vorfallen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., js. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, sich hinabstürzen, hinabspringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt &c.) berühren (auf einer Reise); to ~ portraits, s. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Besitz nehmen; to ~ post, Postpferde nehmen; mit der Post reisen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil fassen (against, gegen); to ~ (a) pride in, sich etw. einbilden auf, stolz sein auf, sich brüsten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denselben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.one's reconciliation, js. Vorschlag zur Aussöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), sich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entstehen; to ~ a river, sich über einen Fluß setzen lassen, übersetzen; to ~ root, Wurzel fassen od. schlagen; • to ~ one's rouse, zechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, sich skandalisieren, sich entrüsten; to ~ scorn, unter seiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, sich setzen; to ~ service with, Dienst nehmen od. in Dienst treten bei; to ~ shame (to o.s.), sich schämen; to ~ shapes, Gestalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach suchen, sich zu schützen suchen (from, vor od. gegen); to ~ the shine of s.o., fam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, sich einschiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Prise machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenschein nehmen; 2. (of) sehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Nase drehen, s. sight, 4, a; to ~ snuff, schnupfen, ein Tabakschnupfer sein; to ~ the stage, (im Kothurn) über die Bühne schreiten (bes. beim Abgang); to ~ one's stand, seinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, sich davonmachen, ausreißen; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) sich von Dampfschiffen stromaufwärts bugsieren lassen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., fam. jm. den Stock applizieren, j. mit dem Stocke bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, übersehen; to ~ sustenance, Nahrung zu sich nehmen (bes. v. Kranken); to ~ thought, 1. sich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. sich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to ~ a ticket at a university, sich auf einer Universität inskribieren lassen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. sich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie sich Zeit! übereilen Sie sich nicht! sachte! (nur) keine Überstürzung! to ~ one's time, sich Zeit nehmen od. lassen; ~ your own time! bestimmen Sie selbst die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günstigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, sich (in der Zeitbestimmung) genau richten nach; vgl. fore-lock, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eisenbahn-)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. sich auf einen Baum setzen, einen Baum erklettern; 2. sich hinter einem Baum verstecken; to ~ a trip, eine kleine Reise od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, sich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abstimmung über etw. vornehmen, über etw. abstimmen lassen; to ~ voyage, zur See gehen, reisen; to ~ a voyage, eine Seereise machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to ~ the wall, s. wall; to ~ warning, sich warnen lassen; to ~ water, 1. a) Wasser einlassen, leck sein; b) Spülwasser od. Sturzseen bekommen; 2. zu Wasser gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, sp. (v. Hunden) ins Wasser gehen; to ~ the waters, Mineralwasser trinken, eine Brunnenkur gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einschlagen; to ~ one's (own)

Digitized by Google

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; **14.** (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bes. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, fam. sich kein Bein ausreißen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht anfechten lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; **15.** (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. about, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ along with, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.one's hands, etw. aus js. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.one's character, js. guten Ruf vernichten; to ~ away s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bes. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ down, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus ꝛc.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trockenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunterschlucken, verschlucken; verdauen; fig. (Ärger, Kränkungen) hinunterschlucken; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugsieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ it in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, s. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ in (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Riemen, od. Ketten) einziehen (verkürzen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land ꝛc.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) laufen; (eine Zeitung ꝛc.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Zirkel ꝛc.) einfassen; b) mit dem Blicke umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, fam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; fam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. fam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.one's hands, 1. jm. etw. ablaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.one's care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ off (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelssperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue abkleiden; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.one's back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. off, fam. sich fortmachen, sich aus dem Staube machen; sich aus der Welt schaffen; ~ yourself off! pack' dich! b) abschleifen; (with the adjusting file, mit der Justierfeile) befeilen; nachfeilen; c) austrinken; 2. a) aus dem Wege räumen, beseitigen; b) abwendig machen; c) benehmen, entziehen; verringern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit ꝛc.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) verspotten, karikieren, parodieren. to ~ on (prp.), s. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ out, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl erwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnisschein erwirken; sich eine Konzession (bei zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurücklegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezirken, wo es keine Briefträger giebt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, fam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tanze auffordern, zum Tanze antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachstricken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Flecke aus Kleidern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Einbildung) benehmen; to ~ the fight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusetzen, es jm. gehörig eintränken; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkweise) erheben. to ~ s.o. over the head, Sc. j. überwinden. to ~ over (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ through, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; fam. genau besehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ up, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.one's legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Masche aufnehmen; to ~ the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gespräches) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu kosten geben (od. applizieren); c) typ. (die Bogen) aufheben, aufnehmen; d) einnehmen, hineinnehmen; (Besuch) annehmen; e) to ~ up one's abode od. (one's) lodgings, sich einquartieren, sich einmieten; to ~ up one's rest with,

Digitized by Google

seine Hoffnung setzen auf; 2. (in die Hand) nehmen, ergreifen; to ~ up arms, die Waffen ergreifen; to ~ up the cudgels, zum Knüppel greifen; to ~ up one's pen, die Feder ergreifen; 3. a) in Verhaft nehmen, arretieren, aufheben; b) † werben; c) abholen; 4. a) (Geld) aufnehmen, borgen; to ~ up a loan at ..., eine Anleihe machen bei ...; b) (Geld, Tribut &c.) erheben, sammeln; c) to ~ up a bill (od. a pawn), einen Wechsel (od. ein Pfand) einlösen; 5. a) (eine Wette &c.) annehmen; b) (etw.) auf sich nehmen, übernehmen; c) (einen Beruf &c.) ergreifen; d) (etw., z. B. eine Meinung) als wahr annehmen; als gültig zulassen; begreifen; e) to ~ up s.one's quarrel, den Kampf für j. aufnehmen, sich zu js. Gunsten in eine Streitsache einmischen, für j. Partei ergreifen; to ~ up a case, eine Rechtsfrage od. einen Rechtsfall zum seinigen machen, dafür eintreten; to ~ up an inquiry, eine Untersuchung anstellen; f) † to ~ up a quarrel, einen Streit beilegen; 6. anfüllen, erfüllen, ausfüllen; (einen Zeitraum) in sich fassen; (die Zeit &c.) in Anspruch nehmen, beschäftigen; 7. (den Faden der Erzählung &c.) aufnehmen; anheben, anfangen; 8. med. verbinden (eine Wunde); unterbinden; zusammenbinden; 9. a) † (jm.) zusetzen, (j.) stark angreifen; to ~ s.o. up short, jm. barsch Schweigen gebieten; to be ~n up, fam. plötzlich mitgenommen, ergriffen, od. betroffen werden, betroffen sein; b) zur Rechenschaft ziehen; (jm.) etw. vorwerfen, od. verweisen, (j.) tadeln, herunterm., kurz anlassen (to ~ up short), (jm.) widersprechen, (jm.) ins Wort fallen. to ~ upon (od. on) trust, 1. to ~ upon (od. on) credit, auf Kredit nehmen; 2. auf Treu u. Glauben annehmen; to ~ upon (od. on) o.s., 1. (ein Geschäft &c.) übernehmen, (etw.) auf sich nehmen; 2. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich unterfangen; sich ausgeben (as, für). to ~ s.o. with one, j. mitnehmen; ~ me with you, laß mir Zeit zu folgen (d. h. bis du verstehen); ta'king one thing with another, eins ins andere gerechnet; to be ~n with, s. taken.

II. i. (häufig nur durch Weglassung des Objekts) **1. a)** (weg)nehmen; * hintreffen; b) fassen, sich festsetzen, sich anhaken, haften; sich an etw. anhalten; vgl. to ~ to; the ice took last night, Am. der Fluß (od. See) ist in vergangener Nacht zugefroren; c) (v. Rädern &c.) ineinander (ein)greifen (into each other); **2.** a) wirken, (die beabsichtigte) Wirkung thun, einschlagen, verfangen; med. (v. Mitteln) anschlagen; ziehen; b) (v. zündbaren Stoffen) (Feuer) fangen, zünden; c) fam. empfangen; vulg. fangen; schwanger od. (v. Tieren) trächtig werden; d) eine schlimme Wirksamkeit ausüben; ansteken; böien Zauber üben, Krankheiten &c. verursachen, zaubern, hexen; e) Eindruck machen, eine (gute, günstige &c.) Wirkung haben od. hervorrufen; Anklang finden, gefallen, Beifall finden; anschlagen; a book ~s (wonderfully), ein Buch geht (ausgezeichnet); how did the play ~? wie gefiel das Stück? will it ~? wird es (z. B. das Mittel &c.) anschlagen od. wirken? fam. wird es ziehen? wird es durchgehen? that won't ~ with me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt man bei mir nicht an; das genügt mir nicht; das lasse ich mir nicht gefallen; **3. a)** sich (zu jm.) wenden od. begeben (vgl. to ~ to); b) Zuflucht suchend davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; **4. to ~ after** s.o., 1. sich an j. halten; 2. (jm. od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.) ähnlich werden, (jm.) nacharten. to ~ from (auch to ~ off from), 1. (einer Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen; (etw.) vermindern, verringern; 2. (einer Sache) nachteilig sein. to ~ in (adv.) with, es halten mit. to ~ off (adv.), abspringen (bes. vom Pferde); the ta'king-off' side, die Seite (des Grabens, der Hede &c.), von der abgesprungen werden soll. to ~ on (adv.), 1. a) in ein gewisses Verhältnis eintreten; to ~ on in the service, sich (zum Soldaten) anwerben lassen; b) in ein näheres Verhältnis treten, sich abgeben, sich befreunden (with, mit); to ~ on with s.o., sich mit jm. einigen; 2. (as) sich den Anschein geben (von), sich ausgeben (für); sich stellen (as if, als ob); sich aufspielen; 3. fam. sich ungebärdig anstellen, sich wütend gebärden, toben; außer sich geraten od. sein; sich sehr grämen; sich nicht beruhigen wollen; sich nicht trösten lassen; to ~ on with s.o., sich mit jm. abgeben; sich durch j. kompromittieren; gegen j. losfahren, über j. erbost sein (for, wegen). to ~ to, 1. sich begeben nach od. zu; sich wenden nach; the disease took to his lungs, die Krankheit schlug sich ihm auf die Lunge; to ~ to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to ~ to the long boat, fam. sich schleunigst aus dem Staube machen; 2. sich halten zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg, od. eine Ausflucht suchen; 3. sich machen an, sich legen auf; Gebrauch machen von; sich beschäftigen (auch: sich belustigen) mit; to ~ to the road, Straßenräuber werden; to ~ to the stage, Schauspieler werden; 4. sich gewöhnen an, allmählich Geschmack finden an; sich anschließen an, Zuneigung gewinnen zu; to ~ kindly to s.o., sich an j. anschließen; to ~ kindly to s.t., sich etw. gern gefallen lassen; to ~ to drinking, sich dem Trunke ergeben; how does he ~ to his wife? fam. wie lebt er mit seiner Frau? 5. to ~ to pieces, sich auseinander nehmen lassen. to ~ up (adv.), 1. sich aufklären (vom Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.) anknüpfen, vertraut werden; sich (an j.) heranmachen; (bei jm.) wohnen; b) zufrieden sein, sich begnügen (with s.t., mit etw.). to ~ with s.t., mit etw. zufrieden sein; to ~ with s.o., 1. jm. gefallen; 2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt sein.

take, s. fam. **1.** das Nehmen, Fangen; die Fortnahme; **2. a)** der (Fisch-)Zug, (Fisch-)Fang; b) fig. der (gute &c.) Fang; **3.** provinc. **a)** die Übernahme (eines Pachtguts); b) das in Pacht genommene Land; **4.** die (genommene) Menge, der (gehörige) Teil.

ta'kenble, s. takable.

take'-in', **1.** die Täuschung; der Betrug, die Betrügerei; **2.** der Betrüger; Schwindler. **~-leave',** das Abschiednehmen; **~-leave' dinner,** das Abschiedsessen; **~-leave' gaze,** der Scheideblick.

† **tāk'el,** für tackle.

tā'ken [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to take) **1.** genommen &c.; **2.** aufgebracht (v. Schiffen &c.); **3.** to be ~ ill, krank werden; erkrankt sein; to be ~ lame, lahm werden; to be ~ short, fam. plötzlich den Durchfall bekommen; **4.** ~ by the face, provinc. zum Erröten gebracht; ~ in the gross, im ganzen genommen. **~ in'** (adv.), 1. zurückerstanden (in Auktionen); 2. beschwindelt; **~ to'** (auch ~-to') = ~ aback, betroffen, verblüfft, in Verlegenheit (gebracht); to be ~ up', 1. besetzt (od. in Beschlag genommen) sein (v. Räumen, Stellen, Plätzen, Sitzen); 2. (with) beschäftigt sein (mit); eingenommen sein (für); to be ~ up with admiration, von Bewunderung erfüllt (od. hingerissen) sein. to be ~ with, 1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden (von); to be ~ with a fit (of), einen Anfall bekommen (von); 2. eingenommen od. entzückt sein (von).

tāke-off', **1.** sp. a) das Hindernis beim Reiten; b) der Absprung; **2.** die Nachahmung (bes. als Zerrbild); die Karikatur.

tā'kęr, **1. a)** der Nehmer &c.; ~ of a bill, com. der Wechselnehmer, Remittent; ~ of a ship, 1. der Kaper, Aufbringer eines Schiffes; 2. der Unternehmer (j. der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); ~ on bottomry, der Bodmereinehmer; b) j. der etw. zu sich nimmt; bes. der Trinker; **2.** der Abnehmer, Käufer, Kunde; **3.** j. der eine Krankheit bekommt; der Angesteckte; **4.** sp. j. der eine Wette annimmt; **5.** der Eroberer. **~-in',** **1.** ein Faktor in einer Fabrik, der das Fabrikat einnimmt, inspiziert u. es dann dem putter-out überträgt; **2. a)** der Lockvogel; b) der Betrüger.

† **tāk'ĭl,** für tackle.

tā'kĭng (vgl. to take), **I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1. a)** (stark) ergreifend, packend, hinreißend, überwältigend; b) fesselnd, anziehend, einnehmend, gefällig; **2. a)** ansteckend &c.; b) in übernatürlicher &c. Weise beeinflussend; verderblich wirkend. **II.** s. **1.** das Nehmen &c.; die Annahme &c.; the ~ of a prize, das Aufbringen einer Prise, die Wegnahme eines Schiffes; to be had for the ~ (verkürzt: for the ~), leicht (od. gleich) zu haben, bereit liegend (wenn man es nur aufnehmen will); **2.** der (Fisch-)Fang; **3.** die Einnahme, Eroberung; **4.** typ. der Transport, d. h. soviel Manuskript, als der Setzer zum Absetzen vorläufig nimmt; **5. a)** fam. die Ansteckung; der (Krankheits-)Anfall; b) die schlimme Heimsuchung, der schädliche Einfluß (der Gestirne), die Behexung; c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit; Angst, Bangigkeit; to be in a ~, außer sich sein; **6.** die Schilderung (gleichsam: Abnahme eines Bildes); **7. ~-down',** das Abnehmen, die Abnahme. **~-in',** das Betrügen. **~-off',** 1. das Abnehmen; 2. † das Niedermachen &c. **~-out',** das Herausnehmen. **~-up',** die (Geld-)Aufnahme, Anleihe.

ta'ky, a. sl. in die Augen springend, Effekt machend; grell.

tal'apoin, **1.** der Talapoin (niederer Priester in Birma u. Siam); **2.** zo. der Talapoin, Hl. warzenäffige Affe (*cercopithecus talapoin*).

Digitized by Google

Tăl'bŏt, 1. eEam.N.; **2.** talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tăl'bŏtȳpe, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbotypie) erzeugte Lichtbild; **2.** (~ process) das talbotypische Verfahren.

tăl'bōȳ, ein großer Schrank von oben bis unten mit Schubladen.

tăle (tălk, † tălck), min. der Talk; Venetian ~, der venetianische Talk; earthy ~, die Talkerde; indurate ~ od. ~'-slate, der Talkschiefer; † oil of ~, das Talköl (Hautverschönerungsmittel).

tăl'çite, † tăl'ckite, min. der Talkit.

tăl'cky, tălcōse', tăl'cous, a. min. talkartig, talkig.

tāle, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; **2.** a) die Erzählung; to tell ~s, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~s out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~s, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retail officious ~s about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stecken unter einer Decke; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; **3.** † law, die Angabe der Klage. **~'-bea'rer,** der Klatschbruder, die Klatschbase; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder. **~'-bea'ring, I.** p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. **II.** s. das Klatschen; Verleumden, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tāle'fŭl, a. reich an Erzählungen.

tale'ga [tąlā'gą], (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

tăl'ęgąl, tălegāl'ią, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

tăl'ęnt, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 Mk.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Sekel; **2.** † die Neigung; **3.** a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; **4.** † das Medaillon; **5.** † s. talon.

tăl'ęntĕd, a. talentvoll, begabt.

tāle'-pie (~-py'et), zo. Sc. die Schwatzelster.

tā'lęs, Lat. pl. (~ dē cīrcumstān'tĭbŭs, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Ersatzmänner einer Jury; fam. si. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Ersatzmännern. **~-book,** das Verzeichnis der Ersatzmänner (einer Jury). **~-man,** der Ersatzmann einer Jury.

tāle'-tel'ler, der Märchen- od. Geschichtenerzähler; der Angeber, Verräter.

tāle'wīse, adv. erzählungsweise.

Tălięō'tĭąn, s. Taglicotian.

tā'lĭon, law, die Wiedervergeltung; lēx tālĭō'nĭs, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

tăl'ĭpĕd, Lat. **tăl'ĭpēs,** med. der Klumpfuß (club-foot).

tăl'ĭsmăn (pl. ~s), der Talisman, das Zaubermittel.

tăl|smăn'jc(ąl), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tălk, I. i. **1.** a) sprechen, reden (to, od. with s.o., mit jm.; of, od. about [fam. auch over] s.t., von od. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Starmatz schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, sl. drauf los schwatzen, ins Gelag (od. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großthun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, prv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, prv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; **2.** sich beraten, sich besprechen (with s.o., mit jm.; of s.t., über etw.); **3.** to ~ against time, s. time; to ~ at s.o., auf j. lossprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, s. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, od. berichten von; ~ing of it, fam. da wir (einmal od. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, *à propos*. to ~ to s.o., mit jm. reden; j. ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. **II.** t. **1.** (s.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fach simpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; **2.** (mit einem prädikativen Adjektiv) to ~ s.o. asleep, auf j. einschwatzen, bis er einschläft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; **3.** to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ s.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ s.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ s.t. (z. B.: a good disposition) into s.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ s.o. into s.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, sl. das Blaue vom Himmel schwatzen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (d. h. alles sagen, was man zu sagen weiß). to ~ s.o. out of s.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ s.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ s.t. over, etw. besprechen; to ~ s.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ s.o. to silence, j. durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ s.o. to death, j. zu Tode schwatzen. to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. überreden.

***A.* tălk,** s. **1.** a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich muß einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das fade Geschwätz; b) das Gerede, Geschwätz; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwatzen, ein Schwätzer (od. eine Schwätzerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. anfangen; Gerede machen (meist in tadelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, prv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; **2.** Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Botschaften) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der amerik. od. engl. Regierung).

***B.* tălk,** s. f. talc.

tăl'kąt|ive, a. (**~ively,** adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. **~jvenĕss,** die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

tăl'kęe (tăl'kęe-tăl'kęe), **I.** s. **1.** das Geplauder, (kindische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~-~, iron. eine kleine, gemütliche Papelei; **2.** das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. **II.** a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). **~-~ house,** hum. das Parlament.

tăl'kęr, 1. der Sprechende &c.; **2.** der Gesprächige, Schwätzer; **3.** der Großsprecher.

tăl'k'fŭl, I. a. gesprächig. **II.** s. der Gesprächige.

tăl'kĭng, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. **II.** s. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrenteidinge (pl.).

tăl'ky, a. s. talcky.

tăll, a. **1.** a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Masten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); **2.** stämmig, handfest; kühn, mutig, trotzig; tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneiderei; **3.** sl. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

tăl'l|ąge, ~jąge (tāil'[l]ąge), law, **1.** das (frühere) Recht des Lehnsherrn, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuhauen; **2.** die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. **to ~ąge,** t. mit Steuern belegen, besteuern. **~ągeăble,** a. steuerbar.

tăl'lĭęr, der Bankhalter (im Pasettspiel).

tăl'ljsh, a. fam. ziemlich groß od. lang.

tăll'nęss, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

tăl'low, der Talg, das Unschlitt; mech. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzentalg (z. B. v. *croton sebiferum*); vgl. piney-~. **to ~,** t. **1.** a) (ein)talgen, mit Talg einschmieren; b) (Häute) einwalken; **2.** (Vieh) mästen. **~-can'dle,** das Talglicht; **~-dip (candle),** das gezogene Talglicht; **~ mould-candle,** das

Digitized by Google

gegossene Talglicht. † ~-catch, ſ. ~-ketch. ~-chan'dler, 1. der Kerzen- od. Lichtzieher, Lichtgießer; 2. der Krämer (der beſ. mit Lichten handelt). ~-chan'dlery, die Lichtgießerei.

tăl'lower, ein Tier, das ſich gut mäſtet u. leicht fett wird.

tăl'lōw-face, * das (bleiche) Talggeſicht. ~-faced, a. von bleicher (od. krankhafter) Geſichtsfarbe. ~-grease, die Talgſchmiere. ~-greaves, pl. die Talggrieben.

tăl'lower-nĕss, 1. das Talgartige, Talgige; 2. die bleiche Farbe. ~ish, a. talgartig, talgig.

tăl'lōw-ketch (~-keech), der Fettklumpen (das zuſammengerollte Fett, wie es die Fleiſcher an die Lichtzieher verkaufen). ~-press, die Talgpreſſe. ~-soap, die Talgſeife. ~-tree, bot. 1. der (chineſiſche) Talgbaum *(stillingia sebifĕra)*; 2. der indiſche Kopalbaum *(vateria indica)*.

tăl'lower, a. talgig, voll Talg, fettig.

A. **tăl'ly**, adv. v. tall.

B. **tăl'ly**, s. 1. a) das (zur Berechnung dienende) Kerbholz, der Kerbſtock (mit zwei gleichen Hälften); to keep ~y with, in Übereinſtimmung bleiben mit; to live ~y with, ſal. in wilder Ehe leben mit; b) die Vorgtafel, das Beibuch des Käufers zum Eintragen der entnommenen Waren, dem Kontrollbuch (coun'ter-~y) des Verkäufers entſprechend; 2. eine gewiſſe Anzahl Wahlſtimmen (bei der Stimmenzählung in Wahlen); 3. das (einem anderen entſprechende) Gegen- od. Seitenſtück. to ~y, I. t. (genau) anpaſſen: ~jed for, ganz geſchaffen für; ~jed to, gut geeignet für. II. i. 1. (with) (genau) paſſen (zu), übereinſtimmen (mit); 2. (beim Baſſett- u. Pharo-Spiel) Bank halten (to ~y at basset).

tăl'ly-hō'! I. int. hallo(h)! tajo! hab acht! ſp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei Annäherung des Hochwildes, od. beim Erblicken des Fuchſes); auch Seemannsruf. II. s. Tally-ho (groß), Name eines Perſonen-(Eil-)Wagens. to ~, t. (einen Fuchs) aufſtöbern.

tăl'ly-man (pl. ~-men), 1. ſ. der nach dem Kerbholz rechnet; 2. a) der Krämer, der armen Leuten kurzen Kredit giebt; b) der Trödler (Kleiderverleiher od. -verkäufer gegen ratenweiſe Abzahlung). ~-shop, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit geborgt wird. ~-trade, der Kram- od. Kleinhandel mit kurzem Kredit. ~-wife, ſal. die Konkubine.

tăl'ma (pl. ~s), der Talma (kurzer Herren- u. Damenmantel).

Tăl'mud, der Talmud (das Geſetzbuch der neueren Juden). ~ist, der Talmudiſt (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).

tălmudis'tic, a. talmudiſtiſch.

tălmūd'ic(al) [auch tăl'mudik], a. talmudiſch, den Talmud betr.

tăl'my-gold, das Talmigold.

tăl'on, 1. die Klaue, Kralle (eines Raubvogels), auch fig.; 2. (Kartenſpiel) der Talon, die nach dem Geben übrig bleibenden Karten zum Abnehmen od. Kaufen; 3. arch. der Talon, Kehlitoß, die Kehlleiſte.

tălōōk'dār [auch tălūkdār'], der (oftind. eingeborene) Vorſteher eines Unterviertelbezirks (**tălōō'kah**).

tăl'pa, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2. med. die Maulwurfsgeſchwulſt.

tă'lus, Lat. 1. med. das Sprungbein; 2. arch. mil. die Böſchung, Abdachung.

Tăm, Sc. für Tom; ~ o' Shăn'ter, eine Art wollene Mütze, mit Quaſtenknopf oben in der Mitte.

tă'mable, a. (be)zähmbar. ~nĕss, **tămabil'ity**, die (Be)Zähmbarkeit.

tăm'arack, bot. der amerik. Lärchenbaum *(larix americāna)*.

tăm'arin, zo. der Tamarin(affe) *(midas)*.

tăm'arind, 1. bot. (~-tree) der Tamarindenbaum *(tamarindus indica)*; 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden. ~-fish, ein indiſches Gericht von einem Fiſch mit Tamarindenmus.

tăm'arisk, bot. die Tamariske *(tamarix)*.

tăm'bac, ~ak, 1. ſ. tombac; 2. ſ. aloes-wood.

tăm'bour [od. būr], 1. a) ſ. tambourine; b) der Tamburinſchläger; 2. a) (~-frame) eine Art Stickrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stickrahmen geſtickte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Kelch, Kern, od. die Glocke eines Kapitäls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windfang (vor einem Eingang, beſ. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwinger, Palliſadenverſchluß (Verſchanzung aus dichtgeſetzten Palliſaden); 5. mech. die Trommel, ſ. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. to ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen ſticken; ~ed stitch, ſ. tambour-stitch. ~-frame, ſ. tambour, 2, a. ~-nee'dle, die Tamburiernadel. ~-stitch, der Kettenſtich.

tăm'bourer, der Rahmenſticker, die Stickerin.

tămbourine', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite beſpannte türkiſche) Handtrommel mit Schellen; 2. der (ſpaniſche) Tamburintanz.

tăm'breet, zo. das Schnabeltier *(ornithorynchus)*.

Tămburlaine', ſ. Tamerlane.

tame, a. (~ly, adv.) 1. zahm; friedlich, folgſam; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut ſein; 2. mutlos, ſchwach, feige; unterwürfig; 3. geiſtlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirkſam (~ remedies). to ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) kirre machen; ſich zu Willen machen; b) im Zaume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.

ta'meable, ſ. tamable.

tame'lĕss, a. (~lessly, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~nĕss, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutloſigkeit; 3. die Geſchmackloſigkeit.

ta'mer, der Zähmer, Bändiger. ~ing, die Zähmung.

Tăm'erlane, Tamerlan (od. Timur).

Tăm'es a, ~is, Lat. die Themſe.

Ta'mil (**Ta'mul**, **Tamū'lian**), 1. s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksſtamm in Süd-Indien); 2. das Tamuliſche. II. a. tamuliſch.

tăm'jne, **tăm'jny**, **tăm'js**, ſam. **tăm'my**, der gepreßte Etamin, Etamin (leichtes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch.

† **tă'mjs**-bird, das Perlhuhn.

tăm'kin, ſ. tampion.

Tăm'many (hum. St. ~), Am. ein indianiſcher Häuptling; hum. der Schutzgeiſt eines Teiles der nordamerikaniſchen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchſten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.

A. **tăm'my**, ſ. tamine.

B. **Tăm'my, Tăm'mie**, Sc. 1. (Koſeform v. Tam, Tom) MN.; 2. tammy (klein), provinc. (ſl.) das Brot, die Eßware. ~-bag, der Brotbeutel.

to tămp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde feſt verrammeln.

to tăm'per, i. 1. ſich rühren, Hand anlegen; 2. ſich abgeben (with s.t., mit etw.), ſich unberufen befaſſen (mit), ſich einmengen (in); quackſalbern; 3. to ~ with s.o., ſich mit jm. einlaſſen, (etw.) mit jm. abkarten; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; ſ. zu gewinnen ſuchen, verführen, verleiten, od. beſtechen; the books have been ~ed with, die Bücher ſind gefälſcht; to ~ for s.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geſchäftig ſein bei.

tăm'perer, 1. ſ. der ſich unberufen befaßt (with s.t., mit etw.); 2. der Zwiſchenträger.

tăm'ping-iron, das Stopfeiſen (zum Zupfropfen des Schießlochs beim Sprengen).

tăm'pion (**tăm'pin**, **tămp'kin**, **tampoon'**), 1. der Stöpſel, Pfropf; 2. der Pflock, hölzerne Nagel; 3. der Stückpfropfen, Mundpfropf (zum Verſchließen der Mündung von Geſchützen); 4. der Kern einer Flöte ꝛc.; 5. der Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); 6. der Tupfball, Kupferdruckerballen; 7. med. der (Charpie-) Pfropf (zum Blutſtillen ꝛc.).

tăm'poe, eine apfelartige indiſche Frucht.

tăm'tăm, das Tamtam (paukenartiges Inſtrument der Indier).

Ta'mul, Tamū'lian, ſ. Tamil.

to tăn (~ned, ~ned), I. t. 1. a) (Häute mit Lohe) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ one's hide, fam. jm. das Fell gerben; 2. (lohfarbig) bräunen (beſ. v. der Sonnenhitze); * verdunkeln, unſcheinbar machen. II. i. ſich (leicht) gerben laſſen. ~, s. 1. die (Gerber-)Lohe; 2. die gelblichbraune (auch ſchwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Geſichtsfarbe.

tănacē't jne, chem. das Tanacetin aus dem Rainfarn (Lat. bot. ~um).

tăn'ager, zo. die Prachtmeiſe *(tanāgra)*.

Tăn'ais, Lat. der (Fluß) Don.

tăn'-ball, ~-brick, ~-cake, der Lohkuchen. ~-bark, die Lohe. ~-bed, das Lohbeet.

Tăn'ered, MN.

tăn'dem, I. adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere geſpannt iſt; to drive ~, mit ſpitzgeſpanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere geſpannten Pferde. II. s. das ſpitzgeſpannte Fuhrwerk. ~-horn, das beim Fahren in einem tandem geblaſene Horn. ~-hoops, pl. Reifen für Krinolinenſtangen. ~-whip, eine lange Peitſche.

Digitized by Google

A. **tăng**, der (scharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Nase (der Schwanzschraube an einem Gewehr).

B. **tăng**, 1. der (bes. scharfe) Beigeschmack, Nachgeschmack; üble Geschmack; to have a ~ of the cask, nach dem Faße schmecken; 2. fig. die Beimischung.

C. † **tăng**, der scharfe Klang, schrille Ton. **to ~**, 1. i. † provinc. scharf klingen, tönen; klirren, schmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräusch herbeilocken).

D. **tăng**, 1. (auch tangle) provinc. das Wirrsal, der verfilzte, od. schmutzige Zustand; 2. bot. das Seegras, der (See-) Tang *(fucus)*.

tăn'gĕncy, math. die Berührung.

tăn'gent, I. a. berührend, tangierend, bes. math.; ~ line, od. II. s. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlicher Schwungkraft abfliegen u. fortschießen; vom vorliegenden Gegenstande abspringen; sich sofort (in erregter Leidenschaft) von jm. abwenden. ~-com'pass, phys. die Tangentenbussole. ~-plane, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. ~-scale, die hintere Aufsatzstange, der Schieber (an Geschützen).

tąngĕn'tĭąl [shąl], a. (~ly, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreise; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwungkraft.

Tăn'gĕrine, I. a. aus Tanger (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanger.

tăng'-fish, (auf den Shetland-Inseln) die Robbe.

tăn'g ĭble, a. (~ĭbly, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fußen kann, was sich verwirklichen läßt, wirklich. **~ĭbleness, tăngĭbĭl'ĭty**, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.

Tăn'gĭer, auch ~ş, die St. Tanger.

to tăn'gle (für to entangle), 1. t. verstricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. schwer zu Entwirrendes liefern. II. i. verstrickt od. verwickelt sein. ~, s. 1. die Verstrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang *(laminaria digitata)*.

tăn'glĭng, p.a. (~ly, adv.) 1. verstrickend; 2. (**tăn'gly**) verwickelt, verworren.

tăn'-house, s. tan-yard.

tăn'ĭst, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der erkorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. **~ry**, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.

tăn'jĕb, tăn'jĭb, eine Art ostindischen Musselins.

tăŋk, 1. der (große) Wasser(be)hälter, das Becken, der Weiher, Teich; 2. a) der Wasserkasten (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Frischwasserbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeschachtete, od. vertiefte Raum zur Wasseransammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, nasse Loch.

tăŋ'kąrd, der (meistens metallene) Trinkkrug, Deckelkrug. **~-tur'nip**, bot. der Teil der Kohlrübe über der Erde.

tăŋk'||-en'gine, die Tenderlokomotive. **~-i'ron**, das Eisenblech von mittlerer Stärke.

tăn'||-leath'er, das Waschleder. **~-leath'er gloves**, pl. waschlederne Handschuhe. **~-mill**, die Lohmühle.

* **tăn'lĭŋg**, der von der Sonne Gebräunte.

tăn'ng (*h*), (ostind.) die Polizeiwache; der militärische Posten; **~dăr**, der Befehlshaber desselben.

tăn'nąge, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Gesichtsfarbe.

tăn'nąte, chem. das gerbsaure Salz.

tănned, p.a. 1. gegerbt, s. to tan; lohgar, rotgar; 2. a) gebräunt, lohfarben, fahl; b) her. schwarzgelb.

* **tăn'nęn**, pl. (deutsch) die Tannen.

tăn'nęr, 1. der Lohgerber, Rotgerber; 2. sl. der sixpence. **~'ş bark**, die Eichenborke, Lohe. **~'ş bench**, der Gerbebaum. **~'ş sumach**, bot. der Gerbersumach *(rhus coriaria)*. **~'ş tub, ~'ş pit**, der Äscher, das Äscherfaß, die Äschergrube. **~'ş waste**, der Gerbereiabfall.

tăn'nęr'y, 1. die Lohgerberei; 2. **~ies**, pl. die Gerbereiabfälle.

tăn'n||ĭc, a. gerbstoffhaltig; **~ic acid**, od. **~ĭn**, chem. der Gerbstoff, die Gerbsäure, das Tannin.

tăn'njŋg-li'quor, die Lohbrühe.

tăn'ny, a. sl. klein, winzig.

tăn'||-pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. **~-pit**, die Lohgrube. **~-ride**, die mit Lohe bedeckte Reitbahn. **~-stove**, das Treibhaus mit einem Lohbeete.

tăn'sy (**tăn'şey**), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut *(tanacētum vulgāre)*; 2. † eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergestellt.

† **tănt**, s. taint(-worm).

Tąntă'lĭąn, a. tantalisch, s. Tantalus.

tąntăl'ĭc, a. chem. **~ acid**, die Tantalsäure.

to tăn'tą||ĭze, t. (j.) Tantalusqualen erdulden lassen, (j.) schmachten lassen, (j.) aufs ärgste peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wässerig machen. **~ĭzer**, j. der durch tantalische Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. **~ĭzĭŋg**, p.a. (**~ĭzĭŋgly**, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangendes) peinigend; Begierde erregend; höchst unangenehm. **tăntąlĭzā'tĭon**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. **~ĭşm**, die Tantalusqual.

tăn'tą||ĭte, min. der Tantalit, das Tantalerz. **~ŭm (tąntā'lĭųm)**, chem. das Tantal(um).

Tăn'tąlŭs, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, bes. zu stetem Hunger u. Durst bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; **~'ş cup**, der Verderbecher; 2. tantalus (klein), zo. der Nimmersatt, Mauchler.

tănt'ąmōunt, a. gleichkommend; to be ~ to s.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. † to ~ (to), ebenso viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasselbe hinauslaufen (wie).

tăn-tăn'! int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).

tăn'tąra! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).

tąntĭv'y! [od. tăn'tĭvi] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~, mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikanische Geistliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. sich schnell der katholischen Richtung des Hofes zuwandten.

to tăn'tle, provinc. I. i. trödeln, (müßig umher)schlendern. II. t. hätscheln.

tăn'tŏny-pig, für St. Anthony's pig.

tăn'-track, sp. der mit Lohe bestreute Pfad.

tăn'trŭms (**tăn'trĕms**), pl. fam. die tolle Aufregung, der Wutanfall, Koller, Rappel; to be in one's ~, den Raptus (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.

tăn'||-turf, der Lohkuchen. **~-yard**, die Lohgerberei.

A. **to tăp** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen od. schlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for s.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Wette) anbieten; 2. to ~ s.one's shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. verhaften (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) besohlen; besticken. II. i. 1. sanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Hasen od. Kaninchen in der Brunstzeit). **~**, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen &c.; to give a ~, anklopfen; 2. mil. der (kurze, vereinzelte) Trommelschlag; **~s**, pl. Trommelschläge, als Signal zum Antreten; to be on one's ~s, stets marschfertig sein; 3. der Fleck (an Schuhen od. Stiefeln).

B. **to tăp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. (ein Faß &c.) anzapfen, anstechen; abzapfen; to ~ s.one's claret, sl. j. blutig schlagen, bes. j. auf die Nase schlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Faß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum aufgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Wassersüchtigen abzapfen (s. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm auffangen; to ~ s.one's brains, jm. seine Gedanken ablauschen, j. aushorchen; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. **~**, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Bier) laufen lassen; 2. med. das (Wunde-)Röhrchen, die Hohlsonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneide-, Gewinde-, od. Mutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, verzapfen; on ~, angestochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein frischer Anstich; a superior ~, ein famoses Gesöff; a fine ~ of lofty diction, ein hübscher Erguß hochtrabender Redensarten; c) für **~-room**. **~'-bo'rer**, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. **~'-drop'pings**, pl. das (aus einem Faße) Ausgelaufene.

tăpe, 1. das schmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-~; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbranntwein. **~'-lace**, die Zwirnspitzen (pl.). **~'-line, ~'-mea'sure**, das Rollmaß, Bandmaß. **~'-nee'dle**, die Schnürnadel.

Digitized by Google

tā'pẹr, I. s. **1.** die (bes. brennende) (Wachs-)Kerze; der Wachsstock; **2.** * die Leuchte; Fackel; **3.** das Spitzzulaufen, die Verjüngung; **4.** min. der Bergbohrer. **II.** a. (**tā'pẹrĭng**, p.a., **tā'pẹrĭngly**, adv.) spitz(ig) od. schmal zulaufend, (lang und) spitzig, pyramidisch, konisch; to grow ~, sl. dünn, schwach, mager, od. mißlich werden. **to ~, I.** i. **1.** (to ~ to a point) in eine Spitze auslaufen, spitzig zulaufen, immer schmäler zulaufen, sich verjüngen; **2.** to ~ off, a) (to ~ away) sich allmählich verlieren; b) Am. sl. sich nüchtern trinken. **II.** t. **1.** mit Wachskerzen erleuchten; **2.** (to ~ off) zuspitzen, abschärfen, verjüngen. **~ed**, p.a. spitzig zulaufend; sich verschmälernd. **~-light**, das Kerzenlicht.

tāpe'-san'dals, pl. die Kreuzbänderschuhe; Kreuzbänder.

tāp'ẹstry [auch **tāp'stri**], (~ hangings) die (mit Figuren durchwirkte) Teppich-Tapete (ehemals in einigem Abstande von der Wand aufgehängt u. oft als Versteck benutzt); ~ of the high warp, die Hautelissetapete (hochschäftige Tapete); ~ of the low warp, die Basselissetapete (tiefschäftige Tapete). **to ~**, t. **1.** tapezieren, (die Wand) mit Tapeten zieren; **2.** (Polster ꝛc.) mit Teppichstickerei überziehen. **~-car'pet**, der Tapestryteppich. **~-hooks**, pl. die Tapetenhaken. **~-ma'ker, 1.** der Tapetenwirker, Teppichmacher; **2.** der Tapezierer. **~-nee'dles**, pl. die Tapeziernadeln. **~-wen'ver, ~-wor'ker**, der Tapeten- od. Teppichwirker.

tāp'ẹtĭ, zo. der Tapiti, das brasilianische Kaninchen *(lepus brasiliensis)*.

tāpe'-worm, zo. der Bandwurm *(tænia)*.

tāp'-house, die Schenke, das Bierhaus.

***tapinois*, en ~**, verstohlenerweise.

tāpi̯ō'cạ, die Tapiola (vom Manioc- od. Kassavastrauch, *jatröpha Manihot*).

tā'pi̯r, zo. der Tapir *(tapirus)*.

ta'pi̯röid, a. tapirartig.

tapis [tāp'i, auch tā'pi, od. tā'pis], die Tischdecke; to bring on the ~, aufs Tapet bringen; to be upon the ~, auf dem Tapet sein, zur Verhandlung kommen, Gegenstand des Gespräches sein.

tā'pist, **1.** j. der Band gebraucht, od. verkauft; **2.** s. red-tapist.

tāp'-lash, sl. das (am Zapfen herabtropfende) schale Bier; fig. das seichte Geschwätz.

tāp'lĭngs, pl. die Lederlappen an den Enden des Dreschflegels.

tāp'nẹt, der Binsenkorb (für Feigen).

tāp'pẹt, mech. die Knagge, der Hebedaumen (an Dampfmaschinen).

tāp'pĭng, **1.** das Klopfen ꝛc., vgl. to tap; **2.** mech. das Schneiden der Muttergewinde mittelst Bohrer; **3.** der Abstich (beim Metallschmelzen abgelassene Masse); **4.** med. der Bauchstich.

tāp'pĭt-hen, **1.** die Haubenhenne; **2.** ein (großer) Trinkkrug (in Gestalt einer Henne).

tāp'-room, die (nicht sehr feine) Schenkstube. **~-root**, bot. die Hauptwurzel, Pfahlwurzel. **~-roo'ted**, a. bot. mit einer Pfahlwurzel versehen.

tāps'mạn (pl. **~mẹn**), Sc. der Oberdiener.

tāp'stẹr, der Zapfer, Kellner, Schenk.

tāp'-wai'ter, der Kellner der Schenkstube. **~-wrench**, der Drehschlüssel.

tā'quạ-nut, die Tagua- od. Elfenbeinnuß (von dem Taguabaum od. der Elfenbeinpalme, *phytelĕphas macrocarpa*).

A. **tär**, **1.** der Teer; mineral ~, mountain-~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. spare nicht am Notwendigsten; **2.** hum. (~'-breech) die Teerhose, der Matrose; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. **to ~** (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anstreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erst teeren u. dann in Federn stecken, od. mit Baumwolle bekleben (als Volksrache); to ~ out, sl. mit gleicher Münze bezahlen, bestrafen; **~red** with the same brush, über einen Kamm geschoren. **~red** link, die Pechjacke.

B. **to tär** (~red, ~red), t. to ~ on, (Hunde) hetzen.

tär'! int. s. ta.

tär'(r)ạdiddle! I. int. fam. larifari! wischiwaschi! **II.** s. das dumme Zeug; die Flause, Lüge. **to ~**, t. durch Flausen hinters Licht führen, beschwindeln.

tär'ạnd, zo. das Rennтier *(cervus tarandus)*.

Tär'ạnis, Taranis, celtische Gottheit (das böse Princip).

tärạntĕl'lạ, die Tarantella (süditalienischer Volkstanz).

tär'ạntĭsm, Lat. tärạntĭs'mụs, med. der Tarantismus (Tarantellatanz).

tạrän'tūl ạ, zo. die Tarantel *(lycosa tarantula)*; **~s** dance, die Tarantella (Tanz). **to ~ạ**, i. die Tarantella tanzen. **~ätẹd**, p.p. in den Tarantellatanz od. Tanztaumel versetzt.

tärntạrän'tạrŭmz, pl. s. tantrums.

tạräx'ạcine, chem. das Taraxacin (der Bitterstoff v. *taraxăcum officinăle*).

tär'-bar'rel, das Teerfaß. **~-boi'lers**, pl. Am. die Teerfieber (spött. für die Bewohner von Carolina). **~-board**, die Teerpappe, Dachpappe.

tạrboosh', tạrbŏuche', der Tarbusch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).

tär'-breech, s. tar, *A.* 2. **~-brush**, der Teerquast; he has a lick of the ~'-brush, er hat einen Tropfen Negerblut in sich. **~-bur'ner**, der Teersieder.

tärd, meist **~s**, pl. fam. der Plunder, Kram.

tärdĭ'tĭon, die Verzögerung; der Aufschub.

tär'dĭgrāde, I. (od. **tärdĭg'rạdŏlis**) a. langsam gehend. **II. ~s**, s. pl. zo. **1.** die Faultiere; **2.** die Wasserbärchen (Spinnentiere).

tärdĭl'ọquĕnçe, das Langsam-Sprechen, Dehnen.

tär'dō, adv. (ital.) mus. langsam.

tär'd ĭnĕss, die Langsamkeit; Saumseligkeit; Trägheit, Faulheit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) langsam; säumig, saumselig; träge. **to ~y**, t. † zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * **~y-gai'ted**, a. langsam schreitend, saumselig.

A. **tär'e**, **1.** bibl. das Unkraut (zwischen dem Weizen, wohl der Taumellolch, *lolium temulentum*); **2.** bot. (common ~) die Futterwicke *(vicia sativa)*, auch von gewissen Erbsenarten gebraucht.

B. **tär'e**, com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~ agreed upon, die verabredete Tara; ~ and tret, Tara u. Refaktie. **to ~**, t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).

C. **tär'e**, † pret. v. to tear.

tär'ẹntĭsm, tạrĕn'tūlạ, s. tarantism &c.

tär'e-vetch, s. tare, *A.* 2.

tär'-gas, das Teergas.

tär'gẹt [minder gut **tär'jẹt**] († **tärge**), **1.** die Tartsche (eine Art kleine alte Schilde); **2.** die Schießscheibe. **~(t)ed**, a. mit einem Schild versehen, bepanzert. **~-prac'tice**, mil. das Scheibenschießen. **~-shaped**, p.a. schildförmig.

tärgẹteer', der Tartschenträger.

tär'gụm (pl. **~s**), die Targum, chaldäische Auslegung des Alten Testaments. **~ist**, der Targumist, Ausleger des Alten Testaments.

tär'jĭff, der (Zoll-)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregister. **to ~**, t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. **~-u'nion**, der (deutsche) Zollverein (German commercial league).

tär'ĭn, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella)*; auch der Zeisig *(fringilla spinus)*.

tär'lạtän (tär'lẹtäne), der Tarlatan (dünner Baumwollen-Musselin).

tärn, 1. der (von Felsen eingeschlossene) Bergsee; **2.** der Sumpf, Morast.

tạrna'tĭon, vulg. Am. für damnation (od. für damned).

tärn'-cap, myth. die (unsichtbar machende) Tarnkappe.

to tär'nĭsh, I. t. **1.** a) trüben, trübe machen; fig. verdunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; **2.** beschmutzen, beflecken. **II.** i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verblichen, verbleichen; schmutzen. **~, s.** die verblichene od. rostige Farbe. **~ẹr, 1.** der od. das Befleckende, Trübende; **2.** der Mattpunzen (der Goldarbeiter).

tä'rō, bot. die Tar(r)o, Kalo, eßbare (zu Brot verarbeitete) Zehrwurzel *(colocasia esculenta)*.

tär'ọc, das Tarok (Kartenspiel).

tär'-oil, das (Steinkohlen-)Teeröl.

tärpăn'l ĭng (~ĭn, auch **tärpăw'lĭng)**, mar. **1.** die Persenning od. Persennung (geteertes Segeltuch zur Bedeckung der Luken); **2.** fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matrosenhut; Matrosenanzug; b) (oft iron.) der Matrose (die Teerjacke); **~ing phrases**, pl. Matrosen-Redensarten od. -Witze.

Tärpe'jạn, a. tarpejisch, den tarpejischen Felsen (~ rock) in Rom betr.

tär'-pit, die Teergrube.

Tär'quĭn, der rom. König **Tärquĭn'ĭus** (bes. ~ Sŭpēr'bŭs). **~ish**, a. tarquinisch.

tär'rạce, s. trass.

tär'rạdiddle, s. taradiddle.

tär'rạgŏn, bot. der Dragon, Estragon *(artemisia dracunculus)*.

† to tärre, s. to tar, *B.*

† tär'rĭ ạnce, die (Ver-)Zögerung, das (Zögern) Verweilen. **~ẹr**, der Zögerer, Zauderer; das Verzögernde.

tär'rock, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Wintermöwe *(larus tridactylus)*.

to tär'row, i. Sc. s. to tarry.

A. **to tär'ry. I.** i. **1.** zögern, säumen, zaudern; **2.** verziehen, verweilen, warten, harren (for, auf). **II.** t. † (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. **~ing**, das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

Digitized by Google

B. **tär'ry**, a. aus Teer bestehend, teericht; fig. matrosenartig; ~ sailor, der (beteerte) Matrose, die Teerjacke.

tär'sąl, a. med. die Fußwurzel *(tarsus)* betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.

Tär'sjan, I. od. **Tär'sic**, a. tarsisch, **Tär'sus**, Tarsus (St. in Kleinasien) betr. II. s. der Tarser, die Tarserin, Bewohner(in) von Tarsus.

tär'sjęr, zo. der Tarsier, (molukkische) Langbeinaffe, das Fußtier *(tarsius)*.

tärsör'rhąphy, med. die Augenlidnaht.

tärsöt'ọmy, med. der Augenlidschnitt.

tär'sųs, Lat. (pl. ~ī) med. 1. die Fußwurzel; 2. der Augenlidknorpel; 3. ~ī, pl. zo. die gegliederten Insektenfüße.

A. **tärt**, a. (~ly, adv.) 1. herbe, scharf, sauer; 2. fig. herbe, sauer; mürrisch, barsch; scharf, beißend.

B. **tärt**, s. die Torte, das Pastetchen. ~'-pan, die Tortenform.

A. **tär'tąn**, 1. der Tartan (ein schottischer buntkarrierter Stoff, urspr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemischtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaids, Strümpfen, Mützen ꝛc. verwendet, indem die Clans sich durch das Muster voneinander unterscheiden); 2. das (od. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsstücke aus Tartan; 3. a) die hochschottische Mundart; b) die hochschottischen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meist rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~-pur'ry, ein gemischtes Allerlei (Gericht). ~-rib'bon, gitterförmig gestreiftes Seidenband.

B. **tär'tąn(e)**, 1. mar. die Tartane (kleines einmastiges Küstenfahrzeug im Mittelmeere); 2. ein langer verdeckter Wagen.

A. **Tär'tąr**, † für Tartarus.

B. **Tär'tąr**, 1. der Ta(r)tar (Bew. der Ta[r]tarei); 2. a) † der wildfremde Mensch, Zigeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grausame, od. garstige Mensch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er versteht sich gründlich auf das Billardspiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner stoßen u. den Kürzeren ziehen, an den Unrechten kommen, 'reinfallen.

C. **tär'tąr** (flein), chem. der Weinstein; cream of ~, der Weinsteinrahm *(cremor tartări)*; ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinstein.

Tärtā'rẹąn, a. I. aus dem Tartarus, wie im Tartarus, höllisch. II. ta(r)tarisch. ~ lamb, bot. der Baromez *(polypodium barómez)*; ~ moss, bot. die Lackmusflechte *(roccella tinctoria)*; ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm-Beifuß *(artemisia contra)*.

tärtā'rẹous, a. I. Weinstein enthaltend, weinsteinartig. II. Tartareous (groß), s. Tartarean, I.

Tärtär'jc, a. I. ta(r)tarisch. II. tartaric (flein), chem. weinsteinartig; ~ acid, die Wein(stein)säure.

† **tär'tąr|in(e)**, chem. das Kali, die Pottasche. ~jnāted, p.a. kalihaltig.

tärtąrjzā'tion, die Sättigung mit Weinstein; die Weinsteinbildung.

to tär'tąr|ize, t. mit Weinstein sättigen. ~ous, a. 1. Weinstein enthaltend, weinsteinartig; ~ous salts, pl. Weinsteinsalze; 2. † übelgelaunt, reizbar.

Tär'tąrus, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, bes. als Strafort (od. Hölle) für die Bösen.

Tär'tąry, die Ta(r)tarei.

tär'tjsh, a. 1. säuerlich, etwas herbe; 2. fig. etw. barsch, schroff, od. bissig.

tärt'lęt, das Törtchen.

tärt'nęss, 1. die Herbheit, Säure; 2. das mürrische (od. barsche) Wesen; die Schärfe, Bissigkeit.

tär'trąte, chem. das wein(stein)saure Salz.

tärtrọvin'jc, a. chem. ~ acid, die Ätherweinsteinsäure, das doppelt weinsteinsaure Äthyloxyd.

Tartuffe [meist tärtûf'], Charakter in einem Lustspiel v. Molière; der (scheinheilige) Heuchler.

Tärtûf'f jsh, a. scheinheilig. ~jsm, die Scheinheiligkeit, Heuchelei.

tärve, Am. die Krümmung.

tär'|-wa'ter, das Teerwasser. ~-works, pl. die Teerfabrik.

tās'cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).

täsh, die Nesselnadel.

täsk, 1. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set s.o. a ~, jm. eine Aufgabe stellen, jm. eine Arbeit aufgeben; to take (od. to call) to ~, zur Rede stellen (for, wegen); 2. a) das Geschäft, Tagewerk; by the ~, stückweise; b) min. die Schicht; ex'tra-~, die Nachschicht; 3. (hard ~) die schwere, od. mühselige Arbeit. to ~, t. 1. a) (j.) beschäftigen; (jm.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe stellen; (js. Kräfte ꝛc.) in Anspruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; 2. † s. to tax.

täs'kęr, 1. der Arbeitsvogt; 2. fam. der Tagelöhner (z. B. Dreschер; Schnitter).

täsk'|-mas'ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Zuchtmeister. ~-work, die aufgegebene Arbeit, Stück- od. Accordarbeit; die (jm. gestellte) Aufgabe; die schwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. ~-wor'ker, der Stückarbeiter.

† **täs'lęt**, s. tass(e), *B.*

Tąsmā'nj ą, Tasmanien, früher Vandiemens-Land. ~an, I. a. tasmanisch. II. s. der Tasmanier, Vandiemensländer.

A. **täss**, provinc. das kleine Trinkgefäß, der Becher.

B. **täss(e)** (meist **täs'sęs**, pl.), **täs'sęt** (**täs'lęt**) (meist tassets, pl.), die Schenkel- u. Hüftenschiene (am Harnisch).

A. **täs'sęl** (~-gen'tle), † für tercel.

B. **täs'sęl**, s. teasel.

C. **täs'sęl**, 1. die Quaste, Troddel; bot. die quastenartige Blüte, bes. des Mais; 2. (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); 3. arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Kaminggesimse. to ~ (~led, ~led), i. quastenartige Blüten treiben. ~led, p.a. mit Quasten geziert, bequastet.

täs'tąble, a. schmeckbar, von einem gewissen Geschmacke.

to tāste, I. t. 1. a) kosten, schmecken; b) sparsam genießen, nippen (von od. an); 2. a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Person) Geschmack abgewinnen; 3. a) mar. to ~ timber, die Hölzer bohren (um zu untersuchen, ob sie gesund sind); b) † versuchen (~ your legs!). II. i. 1. a) kosten (of, von); b) vorkosten; 2. a) schmecken; einen Geschmack haben (of, nach); to ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; to ~ bitter (od. sweet), bitter (od. süß) schmecken; b) fig. einen Anstrich haben (of, von); 3. fig. (of s.t., etw.) fühlen, empfinden.

tāste, s. 1. † der Versuch, die Probe; 2. das Kosten, Schmecken; to take a slight ~ of s.t., etw. nur ein wenig versuchen; to give s.o. a ~ of s.t., jm. von etw. zu kosten geben; fig. jm. eine schwache Vorstellung od. Ahnung von etw. geben; 3. a) der Geschmack, Geschmackssinn (auch phren.); savoury to s.one's ~, für j. schmackhaft; to my ~, nach meinem Geschmack; b) die Erregung der Geschmacksempfindung; 4. fig. a) der (gute, gebildete, od. auch schlechte) Geschmack (für das Gute, Schöne, Anständige); die Geschmackssache; a man of ~, ein Mensch von feinem Geschmack; to have a nice ~, einen feinen Geschmack haben; to have no ~ of, keinen Geschmack finden an; to get into the ~ of, Geschmack gewinnen an, sich gewöhnen an; in good ~, geschmackvoll; to be out of ~, 1. geschmacklos, od. schal sein; aus der Mode sein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen schlechten Geschmack (im Munde) haben, gar keinen Geschmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, jeder hat seinen eigenen Geschmack; b) die Neigung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (feine) Gefühl, die (feine ꝛc.) Empfindung (für das Schickliche); it is bad ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu sagen); 5. der Kostbissen.

tās'tęd, p.a. einen (besonderen) Geschmack habend; better ~, besser schmeckend; ill ~, übel schmeckend, unschmackhaft; well ~, gut schmeckend, schmackhaft.

tāste'fūl, a. (~ly, adv.) 1. schmackhaft, köstlich; 2. geschmackvoll. ~nĕss, der gute Geschmack (auch fig.).

tāste'lęss, a. (~ly, adv.) meist fig. geschmacklos. ~nĕss, die Geschmacklosigkeit.

täste'-pa'per, die klassische Examenarbeit (in Oxford).

tās't|ęr, 1. a) der Koster, Schmecker, Versucher; a bran'dy-~er, ein Branntweintrinker; b) † der Vorkoster; Kredenzer; 2. das Schnapsgläschen. ~jng, 1. das Kosten, Schmecken; 2. (sense of ~ing) der Geschmackssinn.

tās'tō-sō'lo, (ital.) mus. Anweisung bloß die Baßnoten zu spielen, ohne dazu eine Harmonie zu greifen.

tās't|y, a. (~jly, adv.) fam. 1. gut schmeckend, schmackhaft; 2. geschmackvoll; stilvoll; ~y dress, die geschmackvolle Kleidung; ~y furniture, stilvolle Möbel (pl.); a ~y lady, eine Modedame.

A. **tät**, 1. der Klaps; tit for ~, Wurst wider Wurst; to give s.o. tit for ~, j. mit gleicher Münze bezahlen; 2. ~s, pl. sl. die Würfel.

B. **tät**, (in der Kindersprache) Papa.

C. **to tät** (~ted, ~ted), i. 1. † Frivolitäten anfertigen; 2. sl. Lumpen sammeln. ~'tings, pl. die Frivolitäten (Art Spitzen).

tät'ā, I. s. tat, *B.* II. [meist tątā'] int. adieu! (Kindersprache).

Tā'tąr, s. Tartar.

tät'-box, sl. der Würfelbecher.

tā'tęr, **tā'ty**, vulg. für potato.

Digitized by Google

Tăt'leṛ, der Plauderer, Name einer von Sir Richard Steele 1709 u. 1710 herausgegebenen Wochenschrift.

tăt'ou'naẏ, zo. das Tatu od. nacktschwänzige Gürteltier *(dasўpus tatouay)*. **~-hou**, zo. das langschwänzige Gürteltier *(dasўpus peba)*.

tăt'tą, tăt'tịe, (ostind.) eine Art Bambusmatte, die man naß macht, um die Luft zu kühlen.

tăt'teṛ, **1.** der Fetzen, meist **~ẓ**, pl. die Lappen, Lumpen; **all in ~ẓ**, ganz zerlumpt; **to tear to ~ẓ**, zerfetzen; **2.** sl. der Lumpensammler. **to ~**, t. zerfetzen, zerlumpen; **to ~ a kip**, Ir. sl. tolle Streiche ausführen. **~-dęmăl'(l)jọn**, der Lumpenkerl; als a.: zerlumpt.

Tăt'teṛsăll's, berühmtes Londoner Lokal für Pferdeverkauf, Sitz des Jockey Club u. Zusammenkunftsort aller Pferdeliebhaber (in Belgravia).

to tăt'tle, i. schwatzen, plaudern. **~**, s. das Geschwätz, Gewäsch. **~-bas'ket**, fam. die Plaudertasche.

tăt'tleṛ, **1.** der Schwätzer, Plauderer; **2.** zo. der Wasserläufer *(totănus)*.

A. **tąttōō'**, mil. der Zapfenstreich; **to beat the devil's ~**, fam. (vor Ungeduld mit den Fingern) auf dem Tisch ꝛc. trommeln.

B. **to tąttōō'**, t. tättowieren. **~jŋg**, die Tättowierung.

tău, zo. der Krötenfisch *(gadus tau)*.

A. **tăught**, pret. u. pp. v. **to teach**.

B. **tăught**, a. bes. mar. **1.** straff, angespannt (bes. v. Seilen); **2.** knapp, nett, sauber, in bester Ordnung; **~ and trim**, in vollem Staate; **3.** stramm, scharf, streng, voll Diensteifer; **a ~ hand**, ein strenger Vorgesetzter.

to tăugh'tęn, t. mar. straff anspannen.

A. **tăunt** [auch tânt], a. mar. sehr hoch; **~'-mas'ted**, hochmastig; **all-a-~'-to**, völlig getafelt.

B. **to tăunt** [auch tânt], t. **1.** höhnen, schmähen, verspotten; sticheln (auch i. at, über). **~**, s. der Hohn, Spott, die Stichelei; † **to stand at the ~ of s.o.**, jm. als Stichblatt dienen (müssen).

tăun't'eṛ [auch tân'], der Höhner, Spötter, Stichler. **~jnęss**, die Schmähsucht. **~jŋgly**, adv. höhnisch, spöttisch. **~ręss**, die Schmäherin, Spötterin.

Tăun'tọn, **1.** St. in Somersetshire; **2.** tauntons (klein), pl. eine Art Tuch aus Taunton.

tău'rjfōṛm, a. stierförmig.

A. **tău'rjne** [od. rin], **I.** a. einen Stier (auch das Sternbild des Stieres) betr. **II.** s. chem. das Taurin, die Ochsengallensubstanz.

B. **Tău'rjne** [auch rin], a. taurinisch, den Volksstamm der Tauriner (Lat. Tău-rī'ni) (in Oberitalien) betr.

tău'rọcōl, tăurọcōl'ią, der Leim aus Rindshaut.

tăurọmă'chjąn, **I.** a. ein Stiergefecht betr., od. darstellend. **II.** s. der Stierfechter, Stierkämpfer.

tăurŏm'ąchy, das Stiergefecht.

A. **tău'ruṣ**, astr. der Stier (Sternbild des Tierkreises).

B. **Tău'ruṣ**, der Taurus (Geb. in Klein-Asien).

tăut, a. s. taught, *B*.

tău'tọchrone, math. die isochronische Linie, Cykloide.

tăutŏch'ṛonoŭs, a. gleiche Zeit erfordernd, gleich lange dauernd.

tăutŏg', zo. der amerik. Lippfisch *(labrus americānus)*.

tău'tolite, min. der Tautolith.

tăutọlŏg'jc(ąl) (**tăutŏl'ọgoŭs**), a. (**~ąlly**, adv.) tautologisch, dasselbe besagend od. wiederholend; **~ echo**, das mehrfache Echo.

tăutŏl'ọgist, s. der (unnötig) dasselbe sagt od. wiederholt. **to ~ize**, t. (in verschiedenen Ausdrücken) dasselbe sagen, (unnütz) wiederholen. **~y**, die Tautologie, (unnötige) Wiederholung desselben Gedankens od. derselben Rede; der Wortschwall.

tăutọphŏn'jcąl, a. tautophonisch, (immer) gleichtönend.

tăutŏph'ọny, die Tautophonie, Wiederholung desselben Tones.

to tāve, i. provinc. toben.

tăv'ęrn, das Weinhaus, (feinere) Bierhaus, das Restaurant. **~-bill**, die Wirtshausrechnung. **~-haun'ter, ~-hun'ter, ~-man**, der Kneipgast, Zechbruder. **~-kee'per**, der Schenkwirt. **~-politi'cian, ~-spou'ter**, der politische Kannegießer. **~-reek'oning**, s. **~-bill**.

tăv'ęrn ęr, † der Schenkwirt. † **~ŋg**, das Zechen in Kneipen.

Tăv'istŏck, St. in Devonshire.

to tăw, t. **1.** provinc. a) ziehen; zerren; b) kneten, durcheinander rühren; **2.** weiß gerben; **~ed leather**, das weißgare, od. alaungare Leder, Sämischleder; **to ~ s.one's hide**, j. durchgerben, j. durchprügeln. **~**, s. **1.** die Schnellkugel, Knipskugel, der Murmel; das Murmelspiel; **I'll be (one) on your ~**, fam. ich will dir's schon entgelten; **2.** a) die Gerte; Schmitze einer Peitsche; das Strick-Ende; b) der (am Ende eingeschnittene) Lederriemen (als Züchtigungsmittel in Schulen), gew. **~ẓ**, pl. (auch a pair of **~ẓ**).

tăw'drjnęss, das Flitterhafte, der Flitterstaat. **~y**, a. (**~jly**, adv.) flitterhaft (v. nichtigem Tand); auffallend (od. geschmacklos) herausgeputzt. † **~y-lace**, eine Art Spitzenkragen; **in ~y dress**, in Flitterstaat (auch **tăw'dęred out**). **~y-col'oured**, p.a. übertrieben bunt, hunterbunt.

tăw'ęṛ, der Weiß- od. Sämischgerber.

tăw'ęry, die Weiß- od. Sämischgerberei.

tăw'n jnęss, die Lohfarbe, das Braungelb, Schwarzgelb. **~y**, a. **1.** lohfarben, braungelb, schwarzgelb; braunrot; dunkelfarbig. **~y-coats**, pl. **1.** † die Gerichtsdiener bei geistl. Gerichtshöfen; **2.** gew. **~jes** (od. ironsides), die Cromwellschen Reiter. * **~y-finned**, a. dunkelflossig.

tăx, **1.** die Auflage, (Staats-)Steuer, Abgabe; der Zoll; **~ẓ**, pl. die Abgaben; Gebühren, Zölle; **to pay the ~ẓ** on s.t., die Abgaben auf eine Ware ꝛc. bezahlen, etw. verzollen, od. versteuern; vgl. **to assess**, 2; **2.** fig. die (jm. auferlegte) Last, Bürde; **to be a ~** on s.o., jm. zur Last fallen; **a ~** on s.one's patience, eine Geduldsprobe für j.; **3.** der Tadel, Vorwurf. **to ~**, t. **1.** taxieren, abschätzen, veranschlagen (at, auf); **2.** (jm.) eine Steuer auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.) besteuern; **what will you ~ me a yard for this cloth?** Am. was fordern Sie für die Elle von diesem Zeug? **to ~ one's memory**, sein Gedächtnis anstrengen; **to ~ one's energies**, alle seine Kräfte aufbieten; **~'ing power**, das Steuerrecht, Recht mit Steuern zu belegen; **3.** tadeln, schelten; **to ~ s.o. with** († **of**) s.t., j. einer Sache beschuldigen od. bezichtigen, jm. etw. vorwerfen; **I am not to be ~ed** [t] **with it**, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.

tăxąbil'jty, die Steuerbarkeit.

tăx'ąble, a. (**~ably**, adv.) **1.** steuerbar; was mit Steuer(n) belegt werden kann; **2.** steuerpflichtig, zollpflichtig; **3.** (von Gerichtskosten) anzurechnen; **4.** tadelnswert. **~ąblenęss**, s. **~ability**.

tąxā'tion, **1.** die Taxation, Schätzung; **2.** die (Waren-)Besteuerung; die Steuer; **3.** der Tadel, Vorwurf; die Beschuldigung, Bezichtigung, Verleumdung.

tăx'|-cart (auch **taxed cart**), **~-ear'ringe**, eig. das steuerpflichtige, bes. aber das zu Gewerbszwecken besonders gebaute u. deshalb mit geringer Steuer belegte Fuhrwerk. **~-collec'tor, ~-gath'erer**, der Steuereinnehmer. **~-free**, a. zollfrei.

tăx'ęṛ, **1.** der Taxator, Abschätzende; **2.** der Besteuerer; **3.** der Bezichtiger, Tadler; **4.** einer der zwei Aufseher über Maß u. Gewicht (in Cambridge).

tăx'jărçh, der Taxiarch, (griechische) Feldhauptmann.

tăx'jcōrn, zo. der Keulhornkäfer (Gattung).

tăxjdĕr'm||jc, a. die Ausstopfung von Tieren betr. **~jst**, der Ausbalger, Ausstopfer (v. Tieren). **~y**, die Kunst Tiere auszustopfen.

tăx'js, med. das (Wieder-)Einrichten od. Einrenken eines Gelenkes durch die Hand (ohne Instrumente).

tăx'lęss, a. steuerfrei.

tąxŏn'ọmy, die Systemlehre, Lehre von der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).

tăx'ọr, s. **taxer**, 4.

tăx'-pay'er, der Steuerzahler.

A. **Tay**, schott. Fluß.

B. **tāy'-boy**, Ir. der Bursche zum Aufwarten, (Livree-)Bediente.

Tāy'loṛ, eFam.N.; **Jeremy ~**, bedeutender Kanzelredner (1613—1667); **John ~, the water-poet** († 1654), ein barocker Schriftsteller u. Reimer aus niederem Stande.

† **tāy'loṛ**, für **tailor**.

tăz'ęl, s. **teasel**.

tązĕt'tą, bot. die Tazette *(narcissus tazetta)*.

tăz'zą [tät'są], ital. (pl. **~ẓ**) die Schale, becherartige Vase (zu Blumen ꝛc.).

T. C. (**C.**), für Trinity College (Cambridge).

T. C. (**D.**), für Trinity College (Dublin).

tchâw! int. = **pshaw**.

Tchĕçh, der Tschechе. **~'jsh**, a. tschechisch.

Tchęṛkăs'sęs, pl. die Tscherkessen.

tchŏcądăr', s. **chokeedar**.

tēa, **1.** der Thee, die Theeblätter (von der Theepflanze, *thea chinensis*); **2.** der Thee, Aufguß von Theeblättern) od. von anderen Gesundheitskräutern; **3.** fam. die leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee; **high ~**, das Nachmittagsmahl mit Fleischspeisen (allerhand Delikatessen) u. Thee; öfters auch später statt des supper eingenommen. **to ~**, **I.** i. seinen Thee (u. was dazu gehört) einnehmen; zu Abend essen. **II.** t. mit Thee versorgen. **~'-**

Digitized by Google

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glockenzeichen. ~'-ber'ry, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultheria procumbens)*. ~'-bis'cuit, der Theezwieback. ~'-board, das Theebrett. ~'-cad'dy, das Theekästchen. ~'-can'ister, die (blecherne) Theebüchse. ~'-cake, der Theekuchen.

A. **to tēach** (tāught, tāught), **I.** t. **1.** (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (a.t., in etw.); ~ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ~ wit, witzigen, gescheit (od. durch Schaden klug) machen; to ~ a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to ~ granny to suck eggs, s. granny; **2.** mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. **II.** i. lehren, Unterricht erteilen.

B. **tēach(e)**, s. die letzte Verdampfpfanne (bei der alten Zuckerfabrikation).

tēa'ch|ạble, a. (~ạbly, adv.) gelehrig. **~ạbleness**, auch **tēachạbil'ity**, die Gelehrigkeit.

tēa'ch|ẹr, **1.** der Lehrer, die Lehrerin; **2.** der (nicht ordinierte) Prediger. **~ing**, das Lehren; false ~ing, die Irrlehre; **~ing-line**, das Lehrfach. **~y**, a. vulg. Neigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'||-chest, die Theekiste. **~-cup**, die Theetasse, Obertasse, der Tassenkopf; **~-cup and saucer**, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philiströse) Schauspiel; a storm in a ~-cup, s. storm, 1, a.

tēa'cupfūl (pl. ~s), eine Obertasse voll.

tēa'||-dea'ler, der Theeverkäufer (im kleinen). **~-dish**, die Theetasse. **~-drin'ker**, der Theetrinker. **~-drin'kings**, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. **~-e'quipage**, s. **~-things**. **~-fight**, hum. die Theegesellschaft. **~-gar'den**, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. **~-grow'er**, der Theepflanzer, Theebauer.

tēague, (verächtl.) der Irländer. **Tēague'**-land (groß), Irland. **Tēague'länder**, der Irländer.

tēak, **~'-tree**, bot. der Teakbaum, die indische Eiche *(tectonia grandis)*. **~'-wood**, das Tek-, Thek- od. Teckholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'||-ket'tle, der Theekessel. **~-ket'tle groom**, sl. der Bediente. **~-kit'chen**, die Theemaschine. **~-leaf**, das Theeblatt.

tēal, zo. (common ~) die Krickente *(anas crecca)*; blue-winged ~, die Knäckente *(anas querquedula)*.

tēa'lery, sp. der Entenfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, **1.** a) die Hecke, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten rc.); a ~ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wilder) Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); **2.** das Gespann (Pferde, Ochsen rc.); **3.** Am. der kraftige, od. tüchtige Mann. **to ~**, **I.** i. ein Gespann fahren. **II.** t. + zusammenspannen. **~'-rail'way**, die Pferdeeisenbahn (bei Ziegelfabriken rc.). **~'-work**, die Feldarbeit durch Zugvieh.

tēa'-mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohlthätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochs von einem Gespann; a good ~, ein gutes Zugpferd.

tēa'-mer'chant, der Theegroßhändler.

tēam'ster, der (Fracht-)Fuhrmann.

tēa'||-par'ty, die Theegesellschaft. **~-plant**, bot. die Theepflanze *(thea chinensis)*. **~-pot**, der Theetopf, die Theekanne; to stand ~-pot fashion, hum. Henkeltöpfchen machen (die Arme einstemmen).

tēa'pōy, das Theetischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Theebüchsen).

A. **tēar**, **1.** die Thräne, Zähre; • melodious ~, die Gesangesthräne, das Klagelied; with ~s in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw ~s from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed ~s, Thränen vergießen, weinen; to be all in ~s, in Thränen schwimmen; **2.** a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas rc.); b) das Auge (im Käse). **to ~**, i. thränen (v. den Augen).

B. **to tēar** (pret. tōre [auch tōr], † tāre; p.p. tōrn [auch tōrn]), **I.** t. **1.** reißen, zerren; **2.** a) zerreißen, zerwühlen; zerfleischen; b) ausreißen, ausraufen; to ~ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ~ a cat, prv. wüten, toben; **3.** to ~ asunder, auseinander reißen. to ~ o.s. away, sich losreißen. to ~ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ~ off, abreißen. to ~ out, ausreißen. to ~ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ~ up, aufreißen; zerreißen. **II.** i. fam. **1.** (zer)reißen rc.; **2.** a) in rasender Eile (hin, heraus, herein rc.) fahren, stürzen, od. schießen, rasend sprengen; b) (Am. to ~ round) wüten, rasen, toben; to rip and ~, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. **~**, s. **1.** der Riß (in Zeugen rc.); ~ and ages! irischer Fluch; ~ and wear (auch wear and ~), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen rc.), s. wear; **2.** fam. das heftige Fahren, Stürzen rc.; (at) full ~, als adv. sporenstreichs, im vollen Galopp, mit rasender Eile. † **~'-cat**, der mächtige Kerl, Eisenfresser; Coulissenreißer.

tēa'rẹr, **1.** der Reißer, Zerreißer; **2.** der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'||-compel'ling, p.a. thränenerpressend. **~-dewed**, p.a. thränenbenetzt. • **~-distained'**, p.n. = **~-stained**. **~-drop**, der (Thränen-)Tropfen. **~-fal'ling**, p.a. Thränen vergießend. **~-filled**, p.n. thränenvoll, thränenreich.

tēar'fūl, a. (~ly, adv.) thränenvoll, thränenreich.

tēa'rịng, **1.** pres.p. (leicht) zerreißend; ~ goods, leicht zerreißbare Zeuge; **2.** a) p.a. fam. wütend, rasend, toll rc.; äußerst heftig, stark; a ~ desire, ein wütendes Verlangen; a ~ lass, ein hinreißendes Mädchen; to be in a ~ passion, rasend aufgebracht sein; a ~ voice, eine schmetternde, od. kreischende Stimme; b) adv. sl. überaus; she goes ~ fine, sie geht äußerst fein.

tēar'less, a. (~ly, adv.) thränenlos; gefühllos.

• **Tēar'sheet**, Doll ~, Dortchen Lakenreißer (bei Shakespeare).

tēar'-stained, p.a. thränenbefleckt, -benetzt.

tēa'||-room, das Theezimmer. **~-rusk**, der Theezwieback. **~-sau'cer**, die Untertasse. **~-seen'ted** (p.n.) rose, die Theerose.

tēar-up', sl. das feine Geschäft (das man macht).

to tēase, t. **1.** (Wolle, Flachs rc.) kämmen, krempeln; (Tuch) karden, kardätschen, rauhen, aufrauhen; to ~ oakum, Werg auszupfen; **2.** a) plagen, quälen; to ~ s.o. into s.t., j. durch beharrliches Quälen zu etw. bringen od. veranlassen; b) neden, hänseln. **~**, s. fam. **1.** die Quälerei; **2.** der Quälgeist; Hänseler **~'-butt**, **~'-mark**, die Zielscheibe (des Spottes).

tēa'ẓęl (tēa'zle), **1.** bot. die Kardendistel, Weberkarde *(dipsacus fullonum)*; **2.** die Karde, Rauhkarde, Tuchkarde (zur Tuchfabrikation). **to ~** (~ed, ~ed, auch ~led, ~led), **I.** i. Karden schneiden u. sammeln. **II.** t. (Tuch) rauhen, kardätschen. **~(l)ęr**, der (Tuch-)Rauher, Kardätscher. **~-frame**, der Kardenrahmen, die Rauhmaschine.

tēa'ẓ||ęr, **1.** a) der (auch das) Quälende, der Plagegeist; b) fam. die schlimme Verlegenheit; **2.** (in Stutereien) der Probierhengst; **3.** sl. der (tückische, od. derbe) Hieb. **~ịng**, p.a. (~ịngly, adv.) quälend; neckend, hänselnd.

tēa'||-ser'vice, **~-set**, das Theegeschirr. **~-shrub**, s. **~-tree**. **~-spoon**, der Teelöffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spoonfūl (pl. ~s), ein Teelöffel voll.

tēa'||-squall, Am. der Theeklatsch. **~-strai'ner**, das Theesieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) Brustwarze.

tēa'ted, a. mit Brustwarzen od. Zitzen versehen.

tēa'||-ta'ble, der Theetisch. **~-ta'ble talk**, die gemütliche Plauderei. **~-tas'ter**, der Theeprüfer. **~-things**, pl. das Theezeug, Theegeschirr. **~-tongs**, pl. die Zuckerzange.

to tēathe, t. provinc. (Land) düngen (vom darauf weidenden Vieh). **~**, s. der Dünger (des weidenden Viehes).

tēa'-tō'tal &c., s. teetotal &c.

tēa'||-tray, das Theebrett. **~-tree**, bot. die Theepflanze, Theestaude *(thea chinensis)*.

tēa'ty, das Zitzchen, (Brust-)Wärzchen.

tēa'||-urn, die Theeurne, Theemaschine (mit Hahn). **~-voi'der**, vulg. der Nachttopf. **~-wa'fers**, pl. Theewaffeln.

tēaze, tēa'zle, s. tease, teasel.

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Glasschmelzofen).

tea'zẹr, **1.** der Heizer, Feuermann (eines Glasschmelzofens); **2.** sl. der heftige od. tückische Schlag; s. teaser, 3.

† tĕch'ĭnĕss, s. tetchiness.

tĕch'nịcal, a. (~ly, adv.) **1.** a) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, die Kunst betr.; ~ knowledge, die Fachkenntnis; die Kunstfertigkeit; ~ language, die Fachsprache; ~ phrase, ~ term, ~ word, der Fachausdruck, das Kunstwort; b) in Übereinstimmung mit dem Herkommen in Kunst od. Wissenschaft; der hergebrachten Form gemäß, formell; ~ly, nach technischem Sprachgebrauche; **2.** (technological) auf Technik berechnet; ~ chemistry, die technische Chemie; ~ education, die Fachbildung; ~ school, die Gewerbe- od. Fachschule. **~nĕss**, das Technische, das einer Kunst, Wissenschaft, od. einem besonderen Gewerbe Eigentümliche; die Fachgemäßheit.

tĕchnịcal'ity, **1.** s. technicalness; **2.** ~ies (auch **tĕch'nịcals**, pl. technische Formalitäten, technische Ausdrücke, die Fachsprache (si.).

tĕch'nịcist, der Techniker.

Digitized by Google

tĕchnĭcŏl'ŏgy, ſ. technology.

tĕch'nĭcs, pl. **1.** die Technik (si.): a) die Kunſtlehre od. Gewerbkunde; b) das Kunſtverfahren; **2.** die Kunſtwörterlehre (si.).

tĕchnŏlŏg'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) **1.** technologiſch, gewerbkundlich, gewerblich; **~ dictionary**, das technologiſche Wörterbuch; **~ institution**, die Kunſt- u. Gewerbeſchule; **2.** (technical) dem techniſchen Sprachgebrauch entſprechend.

tĕchnŏl'ŏgist, der Technolog, Gewerbkundige.

tĕchnŏl'ŏgy, die Technologie: **1.** die Beſchreibung der Künſte u. Handwerke, Gewerbkunde; **2.** die Kunſtwörterlehre.

† tĕch'y, a. ſ. tetchy.

tĕck'lĕnbürgs, pl. die teclenburger Leinwand (si.).

tĕctĭbrăn'chĭate, a. zo. mit bedeckten Kiemen. **~s**, s. pl. die Deck- od. Dachkiemer (Mollusken).

tĕctŏn'ĭc, **I.** a. teftonifch, die Baukunſt betr. **II.** **~s**, s. pl. die Teftonik, Baukunſt.

tĕc'trĭcĕs, zo. die Deckfedern.

to tĕd (**~ded**, **~ded**), t. (friſch gemähtes Gras) in Schwaden legen, (Heu) wenden, (Flachs) ausbreiten.

Tĕd, **Tĕd'dy** (Nebenform v. Ned), für Edward od. Edmund.

tĕd'dĕr, **1.** ſ. tether; **2.** die Heuwendemaſchine.

Tē Dĕ'ŭm, Lat. (Anfang des ambroſianiſchen Lobgeſanges: *Te Deum laudamus*, Herr Gott dich loben wir) das Tedeum.

tĕdge, der Einguß, das Gießloch (in Schmelzereien).

tē'dĭous [fam. auch **tē'jŭs**], a. (**~ly**, adv.) **1.** langweilig; weitſchweifig; **to while away the ~ hours**, ſich die Zeit (od. die Langeweile) vertreiben; **2.** ermüdend, beſchwerlich, läſtig. **~nĕss** (**† tēdjŏs'ĭty**), **1.** die Langweiligkeit; die Weitſchweifigkeit; **2.** die Läſtigkeit, Beſchwerlichkeit.

tē'dĭum, Lat. der Widerwille, die Abneigung; die Langeweile, Langweiligkeit; die Läſtigkeit.

Tē'dō, für Theodore.

tēe, to a **~**, ſ. T, 1.

Tēe'çĭe, für Letitia.

teek, ſ. teak.

tēel, bot. (**~'-seed**) der weiße Seſam, Kunſchut-Samen (v. *sesámum orientále*).

A. **tēem**, **to ~**, ſ. team.

B. **to tēem**, **I.** i. **1.** a) fruchtbar ſein; ſchwanger ſein od. gehen (**with**, mit; **~'ing date**, die Periode der Schwangerſchaft; b) gebären; (v. Tieren) werfen; **2.** fig. mit **with**: a) hervorbringen; b) fruchtbar (an), od. voll (von) ſein; wimmeln (von); **~ing** (**with**), ſtrotzend (von); **~ing buds**, pl. ſchwellende, od. volle Knoſpen; **to ~ with polities**, den Kopf voll politiſcher Dinge haben. **II.** t. † hervorbringen, (er)zeugen.

C. **to tēem**, t. gießen, ſchütten; to **~ out**, ausgießen.

tēē'mĕr, der, die, das Fruchtbare; die Gebärerin.

tēem'fŭl, a. **1.** fruchtbar; ſchwanger, trächtig; **2.** fig. voll, hochgefüllt. **~lĕss**, a. unfruchtbar.

teen; **~s**, pl. die Zehner, d. i. die Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn: beſ.: in her **~s**, noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); **out of her ~s**, über zwanzig Jahre alt.

B. **tēen(e)**, † der Schmerz, Kummer.

Tēē'nje, für Christi'na, Tinchen.

Tēēs, Fl. in Nordengland.

tēē'-square, ſ. T, 2.

to tēē'tĕr, i. (t.) Am. (ſich) ſchaukeln.

tēēth, pl. v. tooth. **~'-cut'ting engine**, mech. die Räderſchneidemaſchine, das Schneidzeug. **~'-draw'ing**, **1.** das Ausziehen von Zähnen; **2.** hum. das Abreißen von Thürklöpfeln.

to tēē'th, **I.** i. zahnen, Zähne bekommen. **II.** t. mech. mit Zähnen verſehen; **~ed wheel**, das Kammrad, Zahnrad.

tēē'thing, **1.** das Zahnen; **2.** med. die Zahnung, Entwickelung der Zähne; **~ rattle**, die Kinderklapper mit einem Mundſtück am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.

tēētŏtă'cĭously [shŭs], adv. Am. fam. ſ. teetotally.

tēētō'tăl (**tēē-tō'tăl**), a. **1.** fam. vollſtändig, gänzlich; **~ly**, adv. ganz u. gar; **2.** unbedingt enthaltſam, ſich jedes geiſtigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen ſtrengerer Richtung, welche total abstinence from all spirituous liquors verlangen); **~ society**, der Total-Enthaltſamkeitsverein. **~ism**, das radikale Mäßigkeitsprincip, das gänzliche Enthalten vom Genuſſe geiſtiger Getränke. **~ler** (auch **~ist**), der zu unbedingter Enthaltſamkeit Verpflichtete.

tēētō'tum, ein mit vier Buchſtaben bezeichneter Drehwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreiſel in Bewegung geſetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, ſo bezeichnet es den ganzen Gewinn. **to ~**, i. ſich ſchnell (wie ein Kreiſel) drehen.

tēē'wĭt, provinc. für pewit.

tĕg(g), provinc. das Schaf, od. die Rehkuh (im zweiten Jahre).

tĕg'mĕn, Lat. (pl. **tĕg'mĭna**) die Decke, Hülle; bot. die innere Samenhülle.

tĕg'ŭlar, a. (**~ly**, adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln beſtehend.

tĕg'ŭlātĕd, a. nach Art der Ziegel gelagert, geſchuppt (vom Panzer).

tĕg'ŭmĕnt, **1.** die Bedeckung, Hülle: **2.** med. die Körperdecke, Haut; **3.** zo. die Flügeldecke (der Käfer).

tĕgūmĕn'tary, a. die (bef. Haut-)Decke betr.: häutig.

tĕhēē'! (**tēē-hēē'!**), **1.** int. hihi! (vom höhnendem Kichern). **II.** s. das (höhniſche) Hihi-Kichern. **to ~**, i. (höhniſch) kichern.

Tē'ĭan, a. von der Inſel Teos (**Tē'ŏs**) ſtammend; *** ~ Muse**, (die Muſe des) Anakreon († etwa 478 v. Chr.).

Teign'mouth [auch tān'], eSt. an der Ausmündung des **Teign** [tān] in den engl. Kanal.

tell, (**~'-tree**) bot. die Linde (*tília*).

teind, Sc. gew. **~s**, pl. der Zehnte. **~'-court**, ein ſchottiſcher Gerichtshof.

† tein'länd, law, das einem Than überlaſſene Kronland.

tei'noscope, phys. das Prismenteleſkop.

Teith, der Teith (Fl. in Schottl.).

tĕlămō'nĕs, pl. arch. die Telamonen od. Atlanten (rieſige Bildſäulen, welche die Hauptgebälke tragen).

tĕl'ĕdŭ, zo. der Stinkdachs, Telagon (*mydáus meliceps*).

tĕl'ĕgrăm, das Telegramm, die telegraphiſche Nachricht; to send a.o. a **~**, j. telegraphiſch benachrichtigen. **to ~** (**~med**, **~med**), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.

tĕl'ĕgrăph [auch grăf], **1.** der Telegraph; **military ~** (od. field'-**~**), der Feldtelegraph; **optical ~**, der optiſche Telegraph; **submarine ~**, der unterſeeiſche Telegraph; **line of ~s**, die Telegraphenlinie; **by ~**, telegraphiſch, ſchnell; **2.** die telegraphiſche Botſchaft, das Telegramm. **to ~**, **I.** i. telegraphieren (to a.o., jm.; **for** a.t., nach od. um etw.). **II.** t. telegraphiſch anzeigen. **~ĕr**, der Telegraphierende. **~-cable**, das Telegraphenkabel. **~-clerk**, der Telegraphenbeamte, Telegraphiſt. **~-lear'ner**, ſ. der den Telegraphendienſt lernt.

tĕlĕgrăph'ĭc(ăl), a. (**~ally**, adv.) telegraphiſch; **~ address**, die Telegramm-Adreſſe; **~ communication**, die Telegraphenverbindung; der telegraphiſche Verkehr; **~ intelligence**, i. **~ despatch**, die telegraphiſche Depeſche; 2. coll. telegraphiſche Nachrichten (pl.); **~ system**, das Telegraphennetz.

tĕl'ĕgraphist [od. tĕlĕg'rafist], der Telegraphiſt, Telegraphenbeamte.

tĕl'ĕgräph [auch grăf]-**line**, die Telegraphenlinie. **~-pole**, die Telegraphenſtange. **~-ser'vice**, der Telegraphendienſt. **~-sta'tion**, die Telegraphenſtation. **~-wire**, der Telegraphendraht, Leitungsdraht.

tĕl'ĕgraphy [od. tĕlĕg'rafi], die Telegraphie, Fernſchreibekunſt.

Tĕlĕm'ăchŭs, myth. Telemach, Sohn des Ulyſſes.

tĕlĕ ŏl'ŏgy [auch tē], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). **~ŏlŏg'ĭcal**, a. (**~ŏlŏg'ĭcally**, adv.) teleologiſch. **~ŏl'ŏgist**, der Teleolog. **~ŏsâu'rus** (**tĕl'ĕçŏsâur**), der Teleoſaurus (verſteinerte Krokodil-Art).

tĕl'ĕphone, das Telephon, der Fernſprecher. **to ~**, t. u. i. telephonieren.

tĕlĕphŏn'ĭc, a. (**~ally**, adv.) telephoniſch, fernſprechend; **~ transmitter**, der Telephonleitungsdraht.

tĕl'ĕphŏn ist [auch tĕlĕf'], der Telephoniſt. **~y**, die Telephonie, das Fernſprechen.

tĕl'ĕscōpe, **1.** das Teleſkop, Fernrohr; **refracting ~** (od. **dioptric ~**), das dioptriſche Fernrohr; **reflecting ~** (od. **catoptric ~**), das Spiegelteleſkop, katoptriſche Fernrohr; **2.** (**~-shell**) zo. die Sectonne (*trochus telescopium*). **to ~**, **I.** i. (v. Eiſenbahnzügen) beim Zuſammenſtoß aufeinander fahren. **II.** t. ineinander ſchieben. **~-fun'nel**, der Fernrohr- od. Schiebertrichter (an Lokomotiven). **~-lev'el**, das Nivellierinſtrument mit Fernrohr. **~-stand**, das Fernrohrſtativ. **~-ta'ble**, der Ausziehtiſch.

tĕlĕscŏp'ĭc, a. (**~ally**, adv.) teleſkopiſch.

tĕlĕ'ſĭa [zhĭa], min. der Saphir.

† tĕl'ĕſm, der Talisman.

tĕlĕſmăt'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) talismaniſch, zauberkräftig.

tĕlĕs'tĭch [auch tĕl'ĕstik], das Teleſtichon, Gedicht, in welchem die Endbuchſtaben jeder Zeile einen Namen bilden (Vgl. acrostic).

Digitized by Google

tĕl'jc, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tĕll (tōld, tōld), **I.** t. **1.** a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; all told, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ apart, unterscheiden, trennen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ off, abzählen; absondern; to ~ over, überzählen, nachzählen; **2.** a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ plainly, bestimmt angeben; to ~ in a word, mit einem Worte sagen; I ~ it you in confidence, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ you what, ich will dir was sagen; ~ it me, sagen Sie es mir; to ~ a lie, lügen; to ~ stories, Geschichtchen od. Flausen erzählen; flunkern; to ~ tales, ausplaudern; that's ~ing, das hieße aus der Schule schwatzen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~s its own tale, es spricht für sich selbst; ~ us the way! fam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ the truth, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ him a piece of my mind, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Bescheid) sagen; ~ the truth and shame the devil, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trotz; vgl. marine, s. 1; **3.** erkennen; verstehen; to ~ by the ear, durch das Gehör erkennen; he can ~ the clock, er versteht die Uhr; to ~ the cause of s.t., etw. erklären; to ~ a riddle, ein Rätsel raten od. lösen; you can ~ him by his voice (alone), Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; **4.** to ~ again, wiedersagen; to ~ abroad, ausplaudern; to ~ s.o. of his fault, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorhalten; to ~ fortunes upon (od. by) the cards, die Karte schlagen, die Karten legen. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ of s.t., von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerede machen; to ~ of († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; not to ~ of (vulg. on) one another, einander nicht verraten; b) to ~ with s.o., mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ s.o., jm. etw. sagen; to ~ s.o. plainly, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; I told you so, od. didn't I ~ you? ich habe es euch ja gleich gesagt, sagt' ich's nicht?! let me ~ you, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ you, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; you yourself can best ~, Sie selbst wissen es am besten; ~ not me! od. never ~ me! mache mir nichts weis! schwatze mir nichts vor! d) fam. aus der Schule schwatzen; **2.** die (entsprechende od. gehörige) Wirkung thun; zur Geltung kommen; durchschlagen; every shot told, jede Kugel traf; it ~s the other way, es hat die umgekehrte Wirkung; this argument ~s both ways, diese Beweisführung spricht sowohl für als wider; **3.** to ~ against s.o., auf j. schädlich einwirken. to ~ for s.t., mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ for just as much (as), ebenso viel gelten (als); to ~ for nothing, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ (strongly) upon (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; his troubles have told on him, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; those events greatly told upon his health, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; that will ~ (heavily) upon his purse (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ up, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

tĕll, s. fam. **1.** die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. fam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; **2.** Am. das Kompliment, Lob.

tĕl'l|able, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. **~ėr,** **1.** der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zahlmeister; c) ~ers, pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongelder einnehmen; d) ~ers, pl. Kassengehülfen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; **2.** der Erzähler; **3.** die Sekundenuhr; die Gasuhr; **4.** sl. der wuchtige Hieb. **~ėrship,** das Amt od. die Stelle eines Zählers &c.; das Zahlmeisteramt. **~ing,** **I.** p.a. (**~ingly,** adv.) **1.** zählend &c.; **2.** vielsagend, bedeutsam; effektvoll; **3.** schlagend; wuchtig; beißend; with ~ing effect, wirkungsvoll, durchschlagend. **II.** s. das Zählen &c., vgl. to tell.

tĕll'tāle, **I.** s. **1.** der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbase; der Verräter; **2.** mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, ~ apparatus, der mechanische Hubzähler; ~ of the rudder, mar. das Ariometer. **II.** a. geschwätzig, schwatzhaft; klatschend; verräterisch; * the ~ day, der plaudernde Tag.

tęll'ū'rąl [auch tĕl'lụrąl], a. tellurisch, die Erde betr.

tĕl'lụr|ate, chem. das tellursaure Salz. **~ėtĕd,** p.a. chem. mit Tellur verbunden; **~etted hydrogen,** der Tellurwasserstoff.

tęll'ū'rjąn, **I.** a. s. tellurie, 1. **II.** s. der Erdbewohner

tęll'ū'rjc, a. tellurisch: **1.** die Erde betr., irdisch; **2.** chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; ~ acid, die Tellursäure.

tĕl'lụr||ide, chem. die Tellurverbindung; **~ide of lead,** das Tellurblei. **~ine,** eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). **~ism,** der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. **~ite,** **1.** min. der Tellurit, Tellurocker; **2.** chem. das tellurigsaure Salz. **~ous** (a.) **acid,** chem. die tellurige Säure.

tęll'ū'r|jọn, das Tellurium (zur Versinnbildlichung des Erd- u. Mondlaufs). **~ịum,** min. das Tellur; **~ium-glance,** der Tellurglanz.

Tĕl'lus, myth. Tellus (Göttin der Erde).

tĕl'pher, die elektrische Drahtseilbahn.

tĕmęrà'rjous, a. (**~ly,** adv.) unbesonnen, verwegen, tollkühn.

tęmĕr'jty, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.

Tĕm'ŏrā, sagenhaftes Königsschloß in Ulster; Titel der längsten Dichtung Ossians.

Tęmpē'ąn, a. das Thal Tempe (**Tĕm'pē**) in Thessalien betr.; (v. Gegenden) entzückend.

to tĕm'pėr, **I.** t. **1.** a) gehörig mischen; versetzen (with, mit); untereinander rühren; b) durch Mischung herstellen, od. bereiten; to ~ colours, Farben (mit Wasser) anmachen; **2.** (Stoffen) die geeignete Temperatur geben: a) (Wachs &c.) erweichen, weich machen; to ~ clay, Thon treten od. kneten; b) (Metalle) härten, ablöschen; (Stahl) tempern, an- od. nachlassen, ausglühen; **3.** a) mäßigen; mildern; s. shorn; b) mildern, besänftigen, erweichen; c) (jm.) eine Stimmung geben, (j.) stimmen; **4.** formen, gestalten; anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach; **5.** mus. temperieren. **II.** i. † **1.** sich erweichen; **2.** das richtige Verhältnis finden; (with) sich richten (nach). **~, s. 1.** a) die (gehörige) Mischung (verschiedener Eigenschaften); b) die Temperatur, Härte (des Eisens od. Stahles); **2.** a) die Körperbeschaffenheit, körperliche Anlage; b) das Temperament, die eigentümliche Gemütsart, Naturanlage, das Naturell; das Gemüt, der Charakter; a mild (od. soft) ~, eine sanfte Gemütsart; even ~, das gleichmütige Wesen; to show an even ~, gleichmütig bleiben od. sein; good ~, die Gutmütigkeit; die gute Laune; bad ~, das mürrische, od. reizbare Wesen; die Bosheit; c) die Mäßigung; Gemütsruhe; Stimmung; to be of a good ~, aufgeräumt sein; sanftmütig sein; to be out of ~, nicht aufgeräumt (d. h. übler Laune, auch: außer sich) sein; to get out of ~, in schlechte Laune geraten, zornig werden; to lose one's ~, die Geduld verlieren, ärgerlich werden; to keep s.o. in ~, j. in guter Stimmung od. bei guter Laune erhalten; keep your ~, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; d) fam. (hot ~) das hitzige Temperament, die Leidenschaftlichkeit, Gereiztheit; to be in a ~, leidenschaftlich erregt sein; to get in a ~, leidenschaftlich werden; command of ~, die Selbstbeherrschung; trial of ~, die Geduldsprobe.

tĕm'pėrd, j. distemper, 5.

* **tĕmpėrāl'jty,** (fälschlich für temper) die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'pėrąmĕnt, **1.** das Temperament, die (natürliche) Beschaffenheit; **2.** die Verfassung, der Zustand; **3.** mus. die Temperatur.

tĕmpėrąmĕn'tąl, a. in der ursprünglichen Naturbeschaffenheit begründet.

tĕm'pėrănce († **tĕm'pėrăncy**), **1.** † das gemäßigte Klima; **2.** die Mäßigkeit (bes. im Essen u. Trinken); **3.** die Mäßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; **4.** Temperance (groß), (bes. puritan.) ℛ. **~-hotel',** **~-house,** das Mäßigkeitshotel (wo keine geistigen Getränke verabreicht werden). **~-soci'ety,** der Mäßigkeitsverein.

tĕm'pėr|ate, a. (**~ately,** adv.) **1.** gemäßigt; mild (vom Klima); north (od. south) **~ate zone,** die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; **2.** mäßig (bes. im Essen u. Trinken); eat **~ately,** iß mäßig; **3.** gelassen, ruhig; **~ate in speech,** maßvoll in den Ausdrücken. † **to ~āte,** t. mäßigen. **~atenĕss,** **1.** a) das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße; **2.** die Gelassenheit; Gemüts-

Digitized by Google

rube. **~ative,** a. mäßigend, mildernd. **~at'ûre** [auch at'ur], 1. die gehörige Mischung; 2. die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der Luft, Witterung, des Klimas); increase of ~ature, die zunehmende Wärme; reduction of ~ature, die abnehmende Wärme; mean ~ature, die mittlere Temperatur.

tĕm'pered, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; well (od. good) ~, gutgelaunt; gutmütig; bad (od. ill) ~, übelgelaunt; mürrisch, reizbar, boshaft; even ~, gleichmütig, gelassen; 2. mus. nach der Temperatur gestimmt, temperiert.

tĕm'pering, das Tempern, Härten, od. Anlassen (des Stahls u. Eisens). **~-col'our,** die Anlauffarbe, Anlaßfarbe. **~-fur'nace,** der Anlaßofen.

tĕm'pest, der Sturm, Sturmwind, Orkan; das Ungewitter. **to ~,** I. i. † stürmen, wettern, toben. II. t. * bestürmen, in stürmischen Aufruhr versetzen. **~-tossed, ~-tost,** p.a. vom Sturme umhergeschleudert, od. verschlagen. * **~-winged,** p.a. sturmbeschwingt.

† **tempĕs'tive,** a. (**~ly,** adv.) zur rechten Zeit eintretend, zeitgemäß.

tempĕs't'ŭ-ous [auch tūs], a. (**~ously,** adv.) stürmisch, ungestüm. **~ousnĕss (tempĕst'ŭs'jty),** das Stürmische, stürmische Wesen, das Ungestüm.

tĕm'plar, I. s. 1. (od. knight ~) der Templer, Tempelherr, Tempelritter; Good Templars (groß), pl. die Mitglieder des Mäßigkeitsvereins Good Temple; 2. das Mitglied des Temple (in London, s. temple, *A.* 2, b); der Student der Rechte; **~s'-inn,** das Juristen-Kollegium zu London (im Temple). II. a. den Tempel betr.

tĕm'plate, s. templet, 2.

A. **tĕm'ple,** 1. der Tempel; 2. the Temple (groß), a) der Tempel Salomos; order of the ~, der Tempelherrn-Orden; b) ein Gebäude in London mit zwei Höfen (In'ner-~ u. Mid'dle-~), bis 1313 den Tempelherren gehörig, später Rechtsschule, von Studenten der Rechte bewohnt u. von den Inns of Court benutzt. **to ~,** t. (eine Gottheit) mit einem Tempel ehren, (ihr) einen Tempel errichten. Temple Bar, altes Stadtthor der City of London, am Westende v. Fleet Street, 1878 entfernt.

B. **tĕm'ple,** med. die Schläfe; meist **~s,** pl. die Schläfen. **~-bone,** das Schläfenbein.

C. **tĕm'ple,** der Tempel (od. Tömpel), Spannstock, die Sperrrute (um das zu webende Zeug breit zu halten).

tĕm'pleless, a. tempellos, ohne Tempel.

tĕm'plet, 1. s. temple, *C.*; 2. die Schablone; der Unterlagbalken, Unterleger (beim Zimmern); das Lehrbrett (beim Behauen der Steine).

tĕm'pō (ital., pl. tĕm'pi), 1. mus. das Tempo; Zeitmaß; 2. der Handgriff.

tĕm'porā, (Lat.) die Zeiten; **~ mūtān'-tur,** die Zeiten ändern sich; **ō ~, ō mō'rēs** [auch mō']: o Zeiten, o Sitten! (Ausruf Ciceros.)

A. **tĕm'poral,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. (im Ggs. zu spiritual) zeitlich; vergänglich; weltlich; **~ concerns,** pl. weltliche Angelegenheiten; auch: die Sorge (si.) für den Leib; 2. (im Ggs. zu ecclesiastical) weltlich, der Laienwelt zugehörig; **Lords ~,** s. spiritual, 2; 3. gram. eine Zeit betr.; **~ augment,** das *augmentum temporale.*

II. s. (meist **~s,** pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Besitztum, vgl. temporalities.

B. **tĕm'poral,** a. med. die Schläfe betr.; **~ arteries,** pl. die Schlafpulsadern; **~ bones,** pl. die Schläfenbeine.

tĕmporăl'jt y, 1. (**tĕm'poralnĕss**) das Weltliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tĕm'poralty**) die Laienwelt; 3. **~jes,** pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Ggs. spiritualities).

tĕm'porar jnĕss, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. **~y,** a. (**~jly,** adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a **~y railway,** eine provisorische od. Hülfseisenbahn; a **~y dictator,** ein zeitweiliger Diktator; a **~y rise,** com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a **~y stop,** eine augenblickliche Stockung (des Handels).

tĕmporizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmut, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Zögern; der Aufschub.

to tĕm'porize, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu- od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schicken, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; **~izing measures,** pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). **~izer,** der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Achselträger, Wetterhahn.

tĕmpse, provinc. s. temse.

to tĕmpt, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; to ~ fortune, das Glück versuchen (bei. im Spiel); to ~ Providence, der Vorsehung Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) anreizen, anlocken (for, zu); I felt **~ed** to tell him, ich fühlte mich versucht (od. kam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.

tĕmp'table, a. verführbar, verleitbar.

tĕmptabĭl'jty, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.

tĕmptā'tion, die Versuchung: 1. das Versuchen, Verlocken, bei. zum Bösen; 2. das Versuchtwerden; lead us not into ~, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). **~less,** a. ohne verführerischen Reiz.

tĕmptā'tious [shus], a. fam. verführerisch, verlockend.

tĕmp'ter, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.

tĕmp'ting, p.a. (**~ly,** adv.) verführerisch, verlockend, reizend. **~nĕss,** die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.

tĕmpt'rĕss, die Verführerin.

tĕms(e), provinc. das Sieb. **~'-bread** (od. **~ed** [tĕmst] bread), **~'-loaf,** das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).

† **tĕm'ūl ĕncy, † ~ĕnce,** der Rausch, die Trunkenheit. † **~ĕnt,** a. berauscht, betrunken.

tĕn, I. num. zehn; * by these ~ bones, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand; the ~ commandments, die zehn Gebote; * hum. die zehn Finger; **~ times,** zehnmal; nine in ~, neun unter zehn, fast alle; **~ in the hundred,** zehn Prozent; **~ to one,** zehn gegen eins (ist zu wetten); **~ to four gentlemen,** pl. Beamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; **~ thousand a-year,** zehntausend (Pfund) jährliche Rente; the upper ~, fam. für the upper ~ thousand, die oberen Zehntausend, die höheren Stände, die Aristokratie. II. s. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspiel); ~ of spades, die Pique- od. Grün-Zehn.

tĕn'able [† tē'nable], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * zu behalten. **~nĕss, tĕnabĭl'jty,** die Haltbarkeit, Möglichkeit gehalten od. behauptet zu werden.

tĕn'ace, die beste u. die drittbeste Karte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).

tenā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. fest haftend, klebend, klebrig, zähe; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of s.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; to be ~ of purpose, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; to be ~ of life, ein zähes Leben haben; b) a ~ memory, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. † karg, knickerig. **~nĕss,** das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); **~ness of memory,** die Treue des Gedächtnisses.

tenăc'jty, 1. a) die Eigenschaft zu haften, Zähigkeit, Klebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; ~ of life, das zähe Leben; ~ of purpose, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; b) ~ of memory, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.

tenăc'ul ŭm (pl. **~ă**), Lat. med. die Arterienpincette.

tĕn'ăcy, für tenacity, das hartnäckige Festhalten ꝛc., der Eigenwille.

tenaille [auch tenāl', od. tĕn'āl], mil. die (single, einfache, **double,** doppelte) Tenaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.

tenaillon [auch tenāl'yun], mil. das Tenaillon, Brillenwerk.

tĕn'ancy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Mietstand, die Pacht, Pachtung, Miete; ~ in common, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; **~-at-will,** die nach Willkür kündbare Pachtung.

A. **tĕn'ant, to ~,** s. tenon, to tenon.

B. **tĕn'ant,** I. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; to commence ~, Mietmann werden, einziehen; ~ in chief, der Lehnsmann des Königs; ~ in common, j. der ein Grundstück unzerteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; ~ for life, der Pächter auf Lebenszeit; hum. der Ehemann; **~-at-will',** ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; hum. der Mann, den die Frau aus dem Wirtshause holt; b) * der Bewohner, Insasse. **to ~,** t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; seine Pachtung innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.

tĕn'antable, a. pachtbar, mietbar. **~nĕss,** die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

Digitized by Google

tĕn'ant-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.
tĕn'ant‖less, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. **~ry**, coll. die Pächter, od. Lehnsleute (pl.) eines Gutes.
tĕn'ant-saw, ſ. tenon-saw.
Tĕn'by, St. in Wales.
tĕnch, zo. die Schleihe *(cyprinus tinca)*.
A. **to tĕnd**, I. i. 1. (to) ſtreben, trachten, gerichtet ſein, ſich wenden, ſich begeben (nach); 2. (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, od. abzwecken; b) dienen, gereichen (zu); 3. mar. ſchweien, um den Anker ſchwenken. II. t. (a vessel, ein Schiff) ſchweien machen.
B. **to tĕnd** (to attend), I. t. 1. a) (auf etw.) aufpaſſen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; 2. a) (Kranke ꝛc.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; (jm.) folgen, (j.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; ſich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) beſorgen. II. i. (upon a.o.) 1. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; im Gefolge (js.) ſein; (jm.) ſeine Aufmerkſamkeit widmen; 2. † gewärtig od. in Bereitſchaft ſein.
tĕn'dance, ſ. attendance.
tĕn'd ency († **~ence**), 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Abſicht, Tendenz; der Zweck, Endzweck; 2. phys. das Streben, die Strebekraft; **~ency of blood**, der Andrang des Blutes.
A. **tĕn'der**, I. a. (more **~**, most **~**, auch tĕn'derer, tĕn'derest) (**~ly**, adv.) 1. a) zart (auch in Beziehung auf die Entwickelung); **~ age**, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; **~ bark**, bot. der Splint; **~ meat**, weiches, od. mürbes Fleiſch; c) (v. Tönen) ſanft, ſchmelzend; 2. empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); **to go ~**, sp. nicht feſt auftreten, etw. lahm gehen; a **~ conscience**, ein zartes Gewiſſen; **~ point**, der wunde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); 3. a) weich, weichherzig; weichlich; ſchwach, weibiſch; zimperlich; b) zart beſorgt, ſanft, mild, ſchonend; c) mitleidig; **~ mercies**, pl. bibl. die Barmherzigkeit (si.), auch iron.; 4. a) zärtlich; a **~ heart**, ein zärtliches Herz; the **~ passion**, die Liebe; **~ woes**, pl. die Liebespein (si.); **to be ~ to**, zärtlich ſein gegen; to be **~ of**, zärtlich beſorgt ſein um; * **~ over**, zart beſorgt für; **to make ~**, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. II. s. 1. hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); 2. * die (zarte, od. innige) Rückſicht (auf). **to ~**, t. 1. lieb u. wert halten; hoch ſchätzen; **as you ~ your life**, wenn dir dein Leben lieb iſt; 2. * gut halten, pflegen.
B. **to tĕn'der**, t. anbieten, darbieten; darbringen; to **~ one's services** to s.o., jm. ſeine Dienſte anbieten; to **~ one's resignation**, ſeine Entlaſſung einreichen. **~**, s. 1. a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; to make a **~ of one's services**, ſeine Dienſte anbieten; to make **~s** of one's) affection, Liebesanträge machen; b) das Angebot, Kaufgebot; die Offerte; 2. das Angebotene; legal **~**, das geſetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.
C. **tĕn'der**, s. 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterin; 2. mar. a) der Tender, Lichter, das kleine Begleitſchiff; b) (press'-) das Transportſchiff der zum Seedienſt gepreßten Mannſchaft; 3. der Tender, Speiſewagen (mit Waſſer u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaſchine).
tĕn'der‖-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. **~-con'scienced**, a. mit zartem Gewiſſen begabt. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) 1. † kleinmütig; 2. weichherzig, zärtlich, mitleidig. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit ꝛc.
tĕn'der‖ling, 1. der Zärtling, Weichling, das Schoßkind, Mutterſöhnchen; 2. sp. das erſte Geweih. **~loin**, das Lendenſtück. **~ness**, 1. die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindſamkeit; **~ness of heart**, die Weichherzigkeit; **~ness of sight**, die Augenſchwäche; 2. die Zärtlichkeit (to, gegen); 3. die zarte Sorgfalt.
tĕn'der‖-min'ded, a. zartgeſinnt, weichmütig. **~-mouthed**, a. weichmäulig (von Pferden). * **~-smel'ling**, p.a. mit feiner Naſe, feinnaſig.
tĕn'dinous, a. ſehnig, flechſig.
tĕn'don, med. die Sehne, Flechſe; **~ of Achilles**, die Achilleſesſehne.
tĕn'dracc, ſ. tenrec.
tĕn'dril, I. bot. die Ranke, Gabel, das Gäbelchen. II. a. * (**~led**) rankend.
tĕn(d)'some, a. fam. u. Am. der Pflege ſehr bedürftig.
tĕnebrā'tion, die Verfinſterung.
† **tenĕb'ricose**, a. ſ. tenebrous.
tĕnebrĭf'ic, **~ous**, a. Finſternis verbreitend, verfinſternd, verdunkelnd.
tĕn'ebrous (* **tenē'brious**), **tĕnebrōse'** [od. tĕn'ebrōs], a. dunkel, finſter.
Tĕn'edos, Felſeninſel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).
tĕn'ement, 1. die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundſtück; 2. law, das Beſitztum; frank od. free **~** = freehold; * **~ of clay**, die irdiſche Hülle; 3. a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (**~-house**) das Miethaus.
tenemĕn't‖al, **~ary**, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung beſtimmt; verpachtet; zu verpachten; **~al lands**, pl. Pachtgüter.
Tĕnerĭffe', Teneriffa.
Tĕnerĭf'fan, I. a. Teneriffa betr. II. s. der Bewohner v. Teneriffa.
† **tenĕr'ity**, die Zartheit.
tenĕs'm‖us, Lat. med. der Stuhlzwang. **~ic**, a. den Stuhlzwang betr.
tĕn'et, der Satz, Grundſatz, Glaubensſatz; die Meinung, Lehre.
tĕn'fold, a. zehnfach, zehnfältig; to increase **~**, ſich verzehnfachen.
tĕn'-in-the-hun'dred, der Wucher.
te'njoid, a. ſ. tænioid.
tĕn'nantite, min. der Tennantit (Art Kupferfahlerz).
tĕn'ner, sl. die Zehnpfundnote.
Tĕnnessee', Fl. u. L. in NAm.
Tĕnnessē'an, der Bew. v. Tennessee.
tĕn'nis, (**~-play**) ein Ballſpiel mit ſchmalen Schlägeln; to play at **~**, Ball ſchlagen; vgl. lawn-**~**. **to ~**, i. Ball ſpielen. **~-ball**, der Spielball. **~-court**, der Ballhof, das Ballhaus. **~-rack'et**, das Ballholz, der Schlägel.
Tĕn'nyson, eFam.N.; Alfred Lord **~**, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.
tĕn'on, mech. der Zapfen, die Pinne; **double ~**, der Doppelzapfen; **~ with key**, der Zapfen mit Keil, verkeilte Zapfen. **to ~**, t. (einen Zapfen) einlaſſen; (eine Pinne) einzapfen. **~-saw**, die Zapfenſäge, Anſatzſäge.
tĕn'or († **tĕn'our**), 1. der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; even **~**, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; 2. a) law, der Te'nor, Wortlaut, (weſentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes ꝛc.); of the same **~** (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beſchaffenheit, das Weſen; 3. mus. a) der Tenor; b) die Tenorpartie; c) der Tenoriſt; d) (**~-vi'olin**) die Bratſche; counter **~**, der tiefe Tenor, Bariton; upper **~**, der hohe Tenor. **~-drum**, die Wirbeltrommel. **~-(bass-) trom'bone** [od. trombone'], die Tenor-(Baß-)Poſaune. **~-play'er**, der Bratſchenſpieler. **~-sing'er**, der Tenorſänger, Tenoriſt. **~-voice**, die Tenorſtimme.
tenŏt'omy, med. der (Muskel-)Sehnenſchnitt.
tĕn'pins, pl. Am. das Kegelſpiel mit zehn Kegeln.
tĕnpoun'der (für ten'-pound house'-holder), der Wähler zum Parlament, der 10 Pfd. Sterling Miete zahlt.
tĕn'rec, zo. der (madagaſſiſche) Borſtenigel *(centētes)*.
tĕn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (von einem Hauſe).
A. **tĕnse**, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; future **~**, das Futurum; present **~**, das Präſens; past **~**, das Präteritum.
B. **tĕnse**, a. (**~ly**, adv.) (ſtraff) geſpannt, ſtraff (gezogen). **~'ness**, die Spannung, Straffheit.
tĕn's‖ible, a. ſpannbar, dehnbar. **~ile**, a. die Spannung betr.; **~ile strength**, mech. die Zugfeſtigkeit, abſolute Feſtigkeit. **~ibleness, tensil'ity, tĕnsi‖bil'ity**, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.
tĕn'sion, 1. die Spannung, Spannkraft; 2. das Spannen, Dehnen; 3. die Ausdehnung (ſ. distention). **to ~**, t. in Spannung verſetzen, anſpannen. **~-bridge**, die Brücke mit Hängetramen, die Bogenhängewerksbrücke. **~-rod**, die Zugſtange.
tĕn's‖ity, die Spannung (das Geſpanntſein). **~ive**, a. ſpannend; geſpannt, ſtraff.
tĕn'some, a. ſ. tendsome.
tĕn'sor, med. der Streckmuskel.
tĕn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Kegel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leiſtung.
tĕn'sure [shur], ſ. tension.
A. **tĕnt**, 1. das Zelt; to pitch a **~**, ein Zelt aufſchlagen; 2. für **~-bed**. **to ~**, I. i. (unter einem Zelte) wohnen; ſeinen Sitz aufſchlagen, * auch fig. II. t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.
B. **tĕnt**, med. 1. die Charpievolle, Wieke; 2. die Sonde. **to ~**, t. 1. to **~** a wound, eine Wieke in eine Wunde legen; eine Wunde ſondieren; to keep a wound **~ed**, eine Wunde mit einer Wieke offen halten; 2. * a) unterſuchen, prüfen, beobachten; to **~** to the quick, bis ins Innerſte prüfen; b) heilen.
C. **tĕnt**, provinc. 1. für attention; 2. für intent.

Digitized by Google

D. **tēnt,** die Folie (für Juwelen).
E. **tēnt,** der (dunkle, ſchwere) Tintowein.
tēn'tacle (Lat. pl. **tentăc'ŭlă**), zo. das Fühlhorn (der Inſekten), der Fühlfaden (der Weichtiere).
tentăc'ŭl|ar, a. fühlhornartig, Fühlfäden betr. **~ātĕd,** a. mit Fühlhörnern, od. Fühlfäden verſehen.
† **tentā'tion,** ſ. temptation.
tēn'tative, I. a. (**~ly,** adv.) verſuchend, probend; verſuchs- od. probeweiſe. **II.** s. der Verſuch, die Probe; Prüfung.
tēnt'|bed, die zeltförmige Bettſtelle, das Himmelbett. **~-cloth,** die Zeltleinwand.
tēn'ted, p.a. mit Zelten verſehen, zeltbedeckt.
A. **tēn'ter,** provinc. der etw. Beſorgende; der Kuh-Hirt.
B. **tēn'ter,** der Spannrahmen (der Tuchmacher); **to be on the ~s,** od. **upon ~-hooks,** in peinlicher Verlegenheit, in ängſtlicher Ungewißheit od. Spannung ſein, auf die Folter geſpannt ſein; **to keep s.o. upon the ~s,** j. in ängſtlicher Spannung od. Ungewißheit (hin)halten; **he sits on ~-hooks,** er ſitzt wie auf Kohlen (od. wie auf Nadeln). **to ~,** t. auf Haken od. in den Rahmen ſpannen, aufrahmen. **~-frame,** der Spannrahmen, Tuchrahmen (der Tuchmacher). **~-ground, ~-field,** der Platz zum Aufſchlagen der Tuchrahmen, der Trockenplatz. **~-hook,** der Spannhaken, Hakennagel.
tēnt'fŭl (pl. **~s**), ein Zelt voll.
tēnth, I. a. der, die, das zehnte. **II.** s. **1.** der Zehnte; **2.** der Zehner; **3.** das Zehntel; **4.** mus. die Decime; **5. ~s,** pl. law, a) der dem Könige früher von allem beweglichen Eigentum, b) der urſprünglich dem Papſte, ſpäter dem Könige von allen geiſtlichen Renten gebührende zehnte Teil od. Zehnte. **~'ly,** adv. zehntens.
tentĭg'inous, a. **1.** geſpannt; **2.** üppig, luſtern.
† **tēn'tory,** die Zeltbede.
tēnt'|-ma'ker, ~-man (pl. **~-men**), der Zeltmacher. **~-peg, ~-pin,** der Zeltpflock. **~-pole,** die Zeltſtange. **~ royal,** das Königszelt. **~-wine,** ſ. tent, *E.* **~-wort,** bot. die Mauerraute (*asplenium ruta muraria*).
tēn'ty, a. Sc. vorſichtig, behutſam.
to tĕn'ŭate, t. ſ. to attenuate.
tēn'ŭēs, Lat. pl. gram. die ſtimmloſen Explosivlaute p, k, t.
tēnuifo'lious, a. bot. dünnblätterig.
tēnŭi'rŏs|tĕrs, pl. zo. die Dünnſchnäbler (Sperlingsvögel). **~trăl,** a. dünnſchnäblig.
tenū'ity, 1. die Dünnheit; **2.** die Schwäche, Zartheit, Kleinheit; **3.** die Geringfügigkeit.
tēn'ŭous, a. (**~ously,** adv.) **1.** dünn; **2.** ſchwach, zart, klein; **3.** geringfügig. **~ousnĕss,** ſ. tenuity.
A. **tēn'ure** [tēn'yʊr], † durch irrtüml. Umdeutung für tenor, 1.
B. **tēn'ŭre** [auch tē'nūr, tēn'yʊr, tēn'-yʊr], law, **1.** die Art des Beſitzes od. der Lehnbarkeit; der Beſitz, Erbbeſitz, Beſitztitel; die Lehensbeſitzbedingungen (pl.); **base ~ by copy of court roll,** das niedere zinsbare Grundeigentum; **~ by courtesy,** ſ. **courtesy**; † **~ in gross,** od. **~ in căp'itĕ,** das Kronlehen (unmittelbar vom Könige erhaltene Lehen); **~ by lease,** der Pachtbeſitz; **~-at-will,** = **tenancy-at-will**; **2.** der Lehensdienſt; **a feeble ~ of life,** eine kurz zugemeſſene Lebenszeit; **held by a precarious ~,** an einem ſchwachen (od. ſeidenen) Faden hängend; **feudal ~s,** pl. Lehensdienſtleiſtungen; **~ by knight service,** der Erbbeſitz mit militäriſcher Hörigkeit; **~ in socage,** der Erbbeſitz (urſprünglich mit gewiſſen Dienſtleiſtungen verbunden, vgl. socage).
tĕnŭ'tō, adv. ital. mus. ausgehalten, *tenuto.*
tēŏcăl'lĭ (pl. **~,** od. **~s**), ein altmexikaniſcher, pyramidenförmiger Tempel.
tĕpēē', Am. das Indianerzelt.
to tĕp'efy, I. t. mäßig od. lau erwärmen. **II.** i. mäßig warm od. lau werden.
tĕpefăc'tion, die mäßige Erwärmung.
tĕph'ramăncy, die Weisſagung aus der (Opfertier-)Aſche.
tĕph'rŏite, min. der Tephroit (aſchgraues Mangansilikat).
tĕp'id, a. lau, lauwarm. **~nĕss, tepĭd'ity, tē'por** [auch tĕp'or], die Lauheit, mäßige Wärme.
tĕpifăc'tion, to tĕp'ify, ſ. tepef....
tĕr'aph (pl. **~im,** od. **~s**), der (hebräiſche) Teraph od. Hausgötze (v. menſchl. Geſtalt).
tĕr'apin, ſ. terrapin.
† **terăt'ical,** a. wunderbar.
tĕrătŏg'eny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.
tĕrătŏl'ogy, 1. † der Bombaſt, Schwulſt; **2.** die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen.
tĕrce, ſ. tierce. **~'-ma'jor,** die große Terz, Aufeinanderfolge der drei beſten Karten.
† **tĕr'çel,** das Falkenmännchen.
terçĕn'tenary, I. a. dreihundert Jahre umfaſſend, dreihundertjährig. **II.** s. der dreihundertjährige Geburtstag.
tĕrçĕrŏn', der Terzerone (Mischling von einem Weißen u. einer Mulattin).
tĕr'çet, mus. die Tertie, Terz.
tĕr'ebinth, 1. bot. die Terpentin-Piſtazie (*pistacia terebinthus*); **2.** der Terpentin.
terĕbin'th|inăte, ~ine, a. terpentinhaltig, terpentinartig, terpentinen.
to tĕr'ebrāte, t. (durch)bohren; anbohren.
tĕrebrā'tion, die (Durch-)Bohrung; Anbohrung.
tĕrebrăt'ŭl|ă, Lat. (pl. **~æ**) zo. die Lochmuſchel. **~ite,** die verſteinerte Lochmuſchel.
tĕrĕ'dō, Lat. zo. die Pfahlmuſchel, der Schiffsbohrwurm.
tĕr'enite, min. der Terenit (verwitterner Thonſchiefer).
Tĕr'ençe (Lat. **Terĕn'tius** [shius]), Terenz (röm. Luſtſpieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vorname; **the ~ of England,** Richard Cumberland (1732 bis 1811).
Terē'sa, Thereſa, Thereſia (FN.).
tĕrĕte', a. bot. walzenförmig, abgerundet, rund.
Tē'reŭs [od. rĭus], myth. Tereus, thraciſcher König, deſſen Schwägerin Philomele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft **Tēreū!**
tĕr'g|al, a. den Rücken (Lat. **~um**) betr. **~ant,** a. her. den Rücken zeigend, abgewendet.
tergĕm'in|al, ~ăte, ~ous, a. dreifach, dreifältig.
tĕr'gĭant, a. ſ. tergant.
tergĭf'erous, a. bot. (den Samen) auf der Rückſeite des Blattes tragend.
to tĕr'giversāte [auch tĕrjivĕr'sāt], i. Ausflüchte ſuchen, Winkelzüge machen.
tĕrgĭversā'tion, 1. die Ausflucht, Finte, die Winkelzüge (pl.); **2.** die Abtrünnigkeit, der Wankelmut.
tĕr'giversātor [auch tĕrjivĕrsā'tor], ſ. der Ausflüchte ſucht, der Fintenmacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.
tĕr'g|um (Lat. pl. **~a**), zo. der Rücken.
tĕrm, 1. a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzſäule, der Pfeiler mit Menſchenkopf; **2.** a) der feſtgeſetzte Tag; Zahlungstermin, die Zahlungsfriſt; b) die (beſtimmte od. feſtgeſetzte) Zeit, Friſt, der Zeitraum, Zeitpunkt; **~ of articles,** die Lehrzeit; **for ~ of life,** auf Lebenszeit; com. **~ of** (od. **for**) **payment,** der Zahlungstermin, die Zahlungsfriſt; **~ of office,** die Amtszeit; **~ of sale,** das Verkaufsziel; c) (bei Gerichtslöſen) der (Gerichts-)Termin, die Sitzungszeit: **Hilary ~** (11. bis 31. Januar), **Easter ~** (15. April bis 1. Mai), **Trinity ~** (22. Mai bis 12. Juni), **Michaelmas ~** (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorleſungszeit (ſ. **~-time**); **to keep one's ~s,** Vorleſungen hören; e) (women's) **~s,** pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (ſ. 3.); **3.** * die Lage, der Zuſtand; **desperate ~s** (pl.), die verzweifelte Lage; **4.** a) der Punkt einer Übereinkunft od. Kapitulation; **~ of partnership,** der Societäts-Kontrakt; b) **~s,** pl. die Bedingungen; **~s of freight,** die Frachtbedingungen; **what are your ~s?** was ſind Ihre Bedingungen? was iſt Ihr Honorar? zu welchem Preiſe verkaufen od. arbeiten Sie? **the highest ~s I can offer,** der höchſte Preis, den ich geben kann; **to bring to ~s,** unterwerfen, demütigen; **to hold ~s** (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewiſſes Übereinkommen aufrecht erhalten; **to make ~s, to come to ~s,** ſich einigen, ſich vergleichen, übereinkommen, ſich abfinden (with s.o., mit jm.); **to be upon even ~s** with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; **upon any ~s,** unter jeder Bedingung; **not upon any ~s,** unter keiner Bedingung, auf keine Weiſe; **on** (od. **upon**) **your own ~s,** nach Ihrem eigenen Gutbefinden; **to take s.o. upon his own ~s,** auf jds. Gedanken eingehen; jm. nichts nachgeben; **under the ~s of death,** unter Verhängung des Todesurteils; c) **~s,** pl. das Vernehmen, Verhältnis; **to be on** (od. **upon**) **good** (od. **bad, ill**) **~s with** s.o., in gutem (od. ſchlechtem) Vernehmen mit jm. ſtehen; **not to be on ~s with** s.o., mit jm. in keinem ſonderlichen Vernehmen ſtehen; **on friendly ~s,** auf freundſchaftlichem Fuße; **on ~s of intimacy,** auf vertrautem Fuße; **to be upon speaking ~s with** s.o., mit jm. ſo bekannt ſein, daß man mit ihm ſpricht; d) **~s,** pl. das Penſions-, od. Schulgeld; **5.** phil. a) das Glied eines Schluſſes; b) der Begriff; **general ~s,** pl. allgemeine Begriffe; **6.** a) math. das Glied; b) **~ of proportion,** das Verhältnis; **7.** a) phil. die ſprachliche Bezeichnung; der Name; **a contradiction**

Digitized by Google

in ~s, ein Widerspruch mit sich selbst; b) (technical ~, ~ of art) der (Kunst-) Ausdruck *(terminus)*; c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~s, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~s, mit schlichten Worten; in no measured ~s, in starken Ausdrücken; to couch in ~s, in Worten ausdrücken.

to tẽr̤m, t. (mit einem Ausdrucke) bezeichnen, (be)nennen.

tẽr̤'mạg|ăncy, die wütende Zanksucht, Wildheit, Heftigkeit; das Ungestüm. **~ănt,** I. s. 1. Termagant (groß), ein angeblicher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakterrolle in alten Schauspielen); b) der Brausekopf; tobende Schreier; böse Wüterich; 3. das zänkische, heftige Weib, der Zankteufel, Drache. II. a. (**~ăntly,** adv.) wütig, wild, ungestüm, heftig, tobend.

tẽr̤'mẹr, 1. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, od. den Gerichtssitzungen beiwohnt; 2. j. der eine Pachtung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tẽr̤'mēs (Lat. pl. tẽr̤'mĭtēs), ſ. termite.

tẽr̤m'-fee, das Honorar, das ein Klient seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebt.

tẽr̤'mĭn|ạble, a. begrenzbar, bestimmbar; **~able annuities,** pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf bestimmte Zeit. **~ạblenĕss,** die Begrenzbarkeit. **~ạl,** I. a. 1. das äußerste Ende bildend, begrenzend; **~al figure,** ſ. term, 1, c; **~al velocity,** mech. die Endgeschwindigkeit; 2. bot. gipfelständig. II. s. das Ende, die Grenze. **to ~āte,** I. t. 1. begrenzen, bestimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. II. i. (sich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tẽr̤mĭnā'tĭon, 1. a) die Begrenzung, Einschränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endsilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. **~ạl,** a. bes. gram. die Endung od. Endsilbe betr. od. bildend.

† tẽr̤'mĭnạtĭve [auch ātĭv], a. (**~ly,** adv.) bestimmend, ausschließlich, absolut.

tẽr̤'mĭn|ātọr, der od. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten scheidet. **~ạtory,** a. begrenzend, bestimmend.

tẽr̤'mĭnẹr, law, die Bestimmung, Entscheidung, ſ. oyer.

tẽr̤'mĭn|ĭsm, die Lehre der Terministen (**~ists,** pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menschen nur eine bestimmte Gnadenfrist gesetzt habe.

tẽr̤mĭnŏl'ọgy, die Terminologie, Kunstsprache; Lehre v. den Kunstwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derselben.

tẹrmĭn'thus, med. die Hundsblattern (pl.).

tẽr̤'mĭn|ŭs (Lat. pl. **~ī**), 1. der Endpunkt einer Eisenbahn; die Kopfstation, der (Haupt-)Bahnhof (am Ende einer Bahnlinie); Terminus Hotel, das große Eisenbahnhotel (z. B. zu St. Pancras, Euston, in London); 2. ſ. term, 1, c. **~us-wai'ter,** der Bahnhofs- od. Eisenbahnwärter.

tẽr̤'mite, zo. die Termite, weiße Ameise *(termes)*.

tẽr̤m'|lẹss, a. unbegrenzt, grenzenlos, endlos. **~ly,** a. u. adv. terminweise, für bestimmte Zeitpunkte festgesetzt; von Zeit zu Zeit.

tẽr̤'mọr, ſ. termer, 2.

tẽr̤m'|-time, 1. die Zeit der Gerichtssitzungen (ſ. term, 2, c); 2. die Vorlesungsperiode auf der Universität, der (akademische) Kursus (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich: Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ gezogen], Michaelmas). **~-trot'ter,** hum. ſ. termer, 1.

A. **tẽr̤n,** zo. die Meerschwalbe *(sterna)*.

B. **tẽr̤n,** a. dreifach, dreifältig.

tẽr̤'n|ạry, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen bestehend. II. s. (**~ion**) die Dreizahl; in **~aries** (pl.), (zu) drei und drei. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) bot. dreizählig.

Tẽr̤psĭchọrē'ạn, a. Terpsichore (**Tẽr̤psĭch'ọrē,** die Muse des Tanzes) betr.

tẽr̤'ra, Lat. die Erde, der Boden. **~ cŏt'ta,** (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vasen, Statuetten). **~ fĭr'mạ,** das feste Land, der feste Boden. **~ jncŏg'nĭta,** das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmische Dörfer (pl.). **~ Jạpŏn'jcạ,** die japanische Erde, das Katechu. **~ Lĕm'nĭạ,** die lemnische Erde, Siegelerde. **~ pŏndẹrō'sạ,** min. der Schwerspat. **~ Sjĕn'nạ,** (ital.) der sienische Ocker.

tẽr̤'rạce, 1. die Terrasse, der (mit Gras bewachsene, stufenförmige) Erdabsatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platte) Altandach; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuserfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Bedachung, die an der Vorderseite gewöhnlich mit Gärten versehen sind). **to ~,** t. terrassenförmig anlegen, terrassieren, aufwerfen. **~d** [st], p.a. 1. terrassenförmig angelegt; 2. mit Reihen von flachgedeckten Häusern (u. Vorgärten) versehen.

tẽr̤'rạce-walk, der Terrassengang.

tẽr̤rạcŭl'|t'ụre, ~t'ụral, ſ. agriculture u. ſ. w.

tẽr̤'rā fĭl'jus, Lat. der Erdensohn (ehem. scherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. satirische Rede auf die Universitätsmitglieder zu halten).

tẽr̤'rạge, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tẽr̤'rạ pĭn (~pēne), zo. der Terrapen, die Dosenschildkröte *(terrapēne clausa* od. *testūdo clausa)*.

tẽr̤rā'quẹ ous, a. (**~ạn**) aus Erde u. Wasser bestehend; **~ous globe,** die Erdkugel.

† tẽr̤'rạr, law, das Grund- od. Lehnbuch.

tẽr̤'rạs, ſ. trass.

terre[tẽr̤]**'-blue,** min. das Erdblau.

tẹrrēēn', ſ. tureen.

tẽr̤'rẹl, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

tẹrrēne', I. a. 1. von Erde, irden; 2. irdisch; die Erde betr. II. s. * die Erdoberfläche.

tẽr̤'rẹous, a. erdig.

terre-plein [tẽr̤plān'], mil. der Wallgang.

tẹrrĕs'trĭạl, I. a. (**~ly,** adv.) 1. die Erde betr.; **~ globe,** der Erdball; **~ heat,** die Erdwärme; **~ magnetism,** der Erdmagnetismus; 2. die Erde bewohnend; **~ animal,** das Landtier; 3. irdisch. II. s. der Erdbewohner; **~s,** pl. zo. die Erdvögel (Hühner- u. Laufvögel). **~nĕss,** das Irdische.

tẽr̤'rẹt, der Sattelring (für den Leitzügel).

terre[tẽr̤, od. tẽr̤]**'-ten'ant,** law, der Besitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer. **~-verte** [vẽrt], min. das Erdgrün.

tẽr̤'r|ĭble, a. (**~ibly,** adv.) schrecklich, furchtbar, entsetzlich; ungeheuer. **~ĭblenĕss,** die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. **tẽr̤'rĭẹr,** 1. (**~-dog**) der Dachshund *(canis familiāris terrarius)*; English **~,** der Teckel; Scotch **~,** der Rattenfänger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Füchse, Dachse ꝛc.); 3. ſ. terrar.

B. **tẽr̤'rĭẹr,** der (große) Bohrer, Erdbohrer, Steinbohrer.

tẹrrĭf'ĭc (†**~ạl**), a. (**~ally,** adv.) schreckenerregend, fürchterlich.

to tẽr̤'rĭfy, t. in Schrecken setzen, (er-) schrecken; to ~ into, durch Schrecken bringen od. veranlassen zu.

tẹrrĭg'ẹnous, a. erdgeboren.

tẹrrine', ſ. tureen.

tẽr̤rĭtō'rĭạl [auch ō'], a. (**~ly,** adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund- u. landesherrlich; **~ acquisitions,** pl. der Landerwerb; **~ courts,** pl. Am. Gerichtshöfe in den Territorien; **~ jurisdiction,** die Territorialgerichtsbarkeit, die Landgerichtspflege; **~ right,** das Territorial- od. Grundrecht. **to ~ize,** t. 1. durch Gebietserweiterung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† tẽr̤'rĭtọried, a. Land besitzend.

tẽr̤'rĭtọry, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erst nach Erlangung v. 60000 Einw. zum Staat erhoben werden kann.

tẽr̤'rọr († **terrour**), 1. der Schrecken; das Entsetzen, Grausen; **to strike ~ into** s.o., to strike s.o. with ~, jm. Schrecken einflößen; * **king of ~s,** der Fürst des Grauens (der Tod); **reign of ~,** die Schreckensherrschaft während der französischen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entsetzen Erregende, der Gegenstand des Schreckens. **~-smit'ten,** p.a. von Schred gelähmt. **~-strĭ'king,** p.a. Grausen erregend. **~-strĭck'en, ~-struck,** p.a. von Schrecken ergriffen.

tẽr̤'rọr ĭsm, der Terrorismus, die Schreckensherrschaft (in der franz. Revolution). **~ĭst,** der Terrorist. **to ~ize,** t. in Schrecken setzen.

tẽr̤'rọrlĕss, a. 1. ohne Schrecken einzuflößen, keinen Schrecken erregend; 2. furchtlos.

A. **Tẽr̤'ry,** für Terence, Terenz (MN.).

B. **tẽr̤'ry** (**~vel'vet**), eine Art gerupfter seidener Sammet; auch Halbsammet.

tẽr̤se, a. (**~ly,** adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, klar u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, sauber; elegant. **~nĕss,** die einfache Klarheit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tẽr̤'-ten'ant, ſ. terre-tenant.

tẽr̤'tĭạl [shạl], zo. I. a. der dritten (innersten) Reihe der Schwungfedern angehörig. II. **~s,** s. pl. die Schwungfedern der dritten Reihe.

tẽr̤'tĭan [shạn], I. a. alle drei Tage eintretend, dreitäglich; **~ ague, ~ fever,**

Digitized by Google

od. **II.** s. med. das Tertianfieber, dreitägige Wechselfieber.

tĕr'tiar'y [shiari], a. geol. tertiär, der Braunkohlenzeit od. dritten Bildungsperiode angehörig; **~y strata** (zuw. **~ies**, s.), pl., **~y formation**, die tertiären (zwischen dem Flözgebirge u. dem Diluvium liegenden) Schichten der Braunkohlenzeit, das Tertiärgebirge.

to tĕr'tiate [shiat], t. **1.** a) zum drittenmale thun; b) zum drittenmale pflügen od. backen (dreiarten, dreibachen, driebachen); **2.** to **~** a piece, die Metallstärke einer Kanone (mit einem Rundzirkel) untersuchen.

tĕr'tium [shium] **quid'**, Lat. ein Drittes, etw. Unähnliches.

Tertŭl'lian (Lat. **Tertŭlliā'nus**), Kirchenvater, † 220 n. Chr.

tĕr'za [z = ts]-**ri'ma**, (ital.) die Terzine.

terzĕt'to [z = ts], mus. das Terzett.

tĕs'sel, bot. das kleinblumige Wollkraut, die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tĕs'sel ite, min. eine Art Apophyllit. **~lar**, a. würfelförmig. **to ~late**, t. mit Würfeln (od. Täfelchen) auslegen. **~lated**, p.a. (würfelförmig) ausgelegt; **~lated pavement**, der (schachbrettförmige) Mosaikfußboden; **~lated tile**, der Mosaikziegel.

tĕssella'tion, das Mosaik, die Auslegung mit Täfelwerk.

tĕs'ser ă (pl. **~æ**), Lat. der Würfel *(cubus)*.

tĕsse'ra'ic, a. s. **~** crystals (pl.), Krystalle des Tesseralsystems.

tĕs'sular, a. (v. Krystallen) tesseral (mit drei gleich langen, senkrecht aufeinander stehenden Achsen).

tĕst, **1.** chem. a) der Test, die Kapelle, der Probiericherden, Probiertiegel; b) das Reagens; **2.** a) die Probe, Untersuchung; to put (od. to bring) to the **~**, (j.) auf die Probe stellen, (etw.) prüfen, erproben; he will not stand the **~**, er wird die Probe nicht bestehen; to put s.t. to the **~** of practice, etw. praktisch erproben; einen praktischen Versuch mit etw. machen; b) die Beurteilung, das Urteil; c) s. **~-object**; **3.** law, die (Glaubens-)Probe; der Prüfungseid, Testeid (gegen die Lehre der Transsubstantiation gerichtete Amtseid); to take the **~**, den Testeid schwören; vgl. **~-act.** **to ~**, t. **1.** chem. &c. probieren, (durch Reagentien) prüfen; untersuchen; (Metalle) abtreiben; **2.** prüfen; erproben.

tĕs'table, a. law, **1.** fähig Zeuge zu sein od. Zeugnis abzulegen; **2.** (testamentarisch) vererblich.

testā' ceą [shia], Lat. pl. zo. die Schaltiere. **~ceăn** [shian], **I.** a. die Schaltiere betr. **II.** s. das Schaltier.

tĕs'tăcĕl, das Muschelchen.

testăcĕ ŏg'raphy, die Schaltierbeschreibung. **~ŏl'ogy**, die Schaltierlehre od. -kunde.

testā'ceous [shus], a. **1.** (hart)schalig, beschalt, mit einer Schale bedeckt; **~ animals**, pl. die Schaltiere; **2.** s. testacean, I.; **~ medicines**, pl. Arzneien aus kalkartigen Schalen (Krebsscheren, Perlen &c.).

tĕst'-act, die Test-Akte (v. 1673, welche den Testeid v. jedem Beamten erforderte, 1828 aufgehoben; vgl. test, 3).

tĕs'tacy, law, die Hinterlassung einer Erbverfügung.

tĕs'tament, das Testament: **1.** der letzte Wille (last will and **~**); **2.** der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Testament; the New Testament, das Neue Testament.

tĕstamĕn'tary, a. (**~al**, † **tĕstamentā'rious**) testamentarisch: **1.** ein Vermächtnis betr.; **2.** testamentlich, durch ein Testament bestimmt od. festgesetzt; **2.** (testamentarisch) vermacht, als Vermächtnis geschenkt.

tĕstamentā'tion, das Testieren; das Recht zu testieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).

testā' mur (Lat. wir bezeugen), **~s**, pl. das Zeugnis überstandener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.

tĕs'tate, **1.** a. ein Testament hinterlassend; to die **~**, mit Hinterlassung eines Testaments sterben. **II.** s. der ein Testament Hinterlassende.

testā' tion, das Zeugnis. **~tor**, **1.** der Testator, Testierer, Erblasser; **2.** der Vermächtnisstifter. **~trix**, die Erblasserin.

tĕs'ted, p.a. **1.** bezeugt; **2.** geprobt; geläutert.

A. **tĕs'ter**, der Prüfer, Erprober.

B. † **tĕs'ter**, **1.** a) der sixpence; **~s**, pl. Geld (si.); **2.** der (Bett-)Himmel; das Verdeck (eines Wagens). **~-bed**, das Himmelbett.

* **to tĕs'ter**, mit einem Kopfstück (sixpence) beschenken.

tĕst'-glass, chem. das Probierglas.

tĕs'ticle, med. der (auch die) Hode.

testic'ŭl ar, a. die Hoden betr.; **~ar arteries**, pl. die Hodenblutadern. **~ate**, a. bot. hodenförmig.

tĕstifica'tion, die Bezeugung, das Zeugnis.

tĕs'tify (**~fiĕr**), der Bezeugende, (bei. Glaubens-)Zeuge. **to ~fy**, **I.** i. **1.** zeugen, Zeuge sein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); **2.** protestieren, sich erklären (against, gegen). **II.** t. **1.** bezeugen, bestätigen; bibl. laut verkünden; **2.** attestieren, bescheinigen.

tĕstimō'nial, **I.** a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; **~ letters**, pl. schriftliche Zeugnisse; Beglaubigungsschreiben. **II.** s. **1.** das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); **~** to a one's character, das Sittenzeugnis; **2.** das Ehrengeschenk; to present s.o. with a **~**, jm. ein Ehrengeschenk machen. **~ist**, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeschenk. **to ~ize**, t. (jm.) ein Ehrengeschenk machen.

tĕs'timony, **1.** a) das Zeugnis; to bear **~**, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the **~** of conscience, mit der Billigung des Gewissens, mit gutem Gewissen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (schriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Censur; d) die Bestätigung; **2.** die beeidigte Aussage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in **~** whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; **3.** bibl. a) das von Gott gegebene Gesetz; die zwei Gesetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.

tĕs'tiness, das verdrießliche, od. mürrische Wesen; die Wunderlichkeit, der Eigensinn.

tĕs'ting-appara'tus, die Probiervorrichtung.

tĕst'-li'quor, chem. die Normallösung, Filtrierflüssigkeit, auch zur Hahnemannschen Weinprobe. **~-ob'ject**, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroskops zu messen).

† **tĕs'ton**, das Kopfstück (versilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geschlagen, im Wert v. 18 d., später herabgesetzt auf 4½ d.).

tĕst ōne', der Teston (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). **~ōon'**, der Teston (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).

tĕst'-pa'per, chem. das Reagenspapier (Lackmuspapier). **~-solu'tion**, chem. die Normallösung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüssigkeit. **~-tube**, chem. die Probierröhre, das Reagensglas.

testū'dĭn al, a. Schildkröten betr. **~ate**, **~ated**, a. gewölbt, bedacht.

tĕstūdĭn'eous, a. schildkrötenartig; schildkrötenförmig.

tĕstūdĭnā'rious, a. schildpattfarbig (rot, schwarz u. gelb).

testū'do, Lat. (pl. **~inēs**) **1.** a) die Schildkröte; b) die schildkrötenförmige Lyra (des Merkur); **2.** a) mil. das altrom. Sturmdach; b) arch. die flachgewölbte Decke; **3.** med. die Schildkrötengeschwulst.

tē'ty, a. (**tĕs'tily**, adv.) mürrisch, verdrießlich, eigensinnig, wunderlich; **~** humour, die üble Laune, der Eigensinn; to grow **~** on a.t., über etw. verdrießlich werden.

A. **tĕt**, provinc. der Kuhfladen.

B. **Tĕt**, für Elizabeth, Elisabeth.

tetăn'ic, **I.** a. med. den Starrkrampf betr.; starrkrampfähnlich. **II.** s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.

tĕt'anŭs, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundsperre.

tetăr'to-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatisch.

tetâûg', Am. der amerik. Lippfisch *(labrus americanus)*; vgl. tautog.

tĕt'chiness, das eigensinnige, launische, od. mürrische Wesen. **~y**, a. (**~ily**, adv.) eigensinnig, launisch, querköpfig, mürrisch.

tête, die Haartour (der Damen); **~ *baissée***, blindlings, tollkühn; **~ *exaltée***, **~ *montée***, der Hitzkopf. **~-à-~**, **I.** adv. unter vier Augen. **II.** s. (pl. **~-à-~s**) **1.** die Zusammenkunft (unter vier Augen); **2.** das (zweisitzige, S-förmig gekrümmte) Plaudersofa. **~-de-pont**, mil. der Brückenkopf.

tēth'er, das Spannseil, Halteseil (für Weidevieh, welches sich nicht zu weit entfernen soll); at the end of one's **~**, ratlos; to go beyond the length of one's **~**, über die gesteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Halteseil anbinden, fesseln; beschränken.

Tē'thys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrscherin des Meeres; * das Meer.

tētō'tum, s. teetotum.

tĕtra bran'chiate, a. zo. mit vier Kiemen versehen; die Vierkiemer (**~branchiā'ta**, Lat. pl.) betr.

tĕt'rachŏrd, mus. **1.** das Tetrachord, viersaitiges Instrument; **2.** der Tetrachord (Inbegriff von vier Tönen).

tetrăco'lon, die Vierzeile (Strophe von vier Versen).

Digitized by Google

tĕt′rąd, die Vierzahl.
tĕtrądăc′tyl, zo. das vierzehige Tier. **~oŭs**, a. vierzehig.
tĕtrądīapā′sǫn, mus. die vierfache Oktave.
tĕt′rądrăchm, **tĕtrądrăch′mą**, das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).
tĕtrądynā′mĭ‖ą, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linné). **~ąn**, bot. I. a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. II. s. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.
tĕtrąglŏs′sĭc, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.
tĕt′rągŏn, 1. math. das Viereck; 2. astrol. der Geviertschein.
tętrăg′ǫn‖ąl, a. (**~ąlly**, adv.) vierwinkelig, viereckig, vierseitig; **~al system**, min. das tetragonale od. quadratische (Krystall-)System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse). **~ĭsm**, math. die Quadratur des Kreises.
tĕtrągrăm′mątŏn, griech. die (mystische) Vierzahl v. Buchstaben.
tĕt′rągўn, bot. die vierweibige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).
tĕtrągўn′ĭąn, **tętrăg′ynoŭs**, a. bot. tetragynisch, vierweibig, mit vier getrennten Griffeln.
tĕtrąhē′dr‖ąl, a. (**~ąlly**, adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; **~al angle**, die vierflächige Ecke. **~ǫn**, math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.
tĕtrąhĕxąhē′dr‖ąl, a. vierundzwanzigseitig. **~ǫn**, der vierundzwanzigflächige Körper.
tętrăl′ǫgy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.
tętrăm′ęroŭs, a. bot. vierteilig.
tętrăm′ętęr, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).
tętrăn′d ęr (Lat. pl. **~rĭę**), bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden). **~rĭąn**, **~roŭs**, a. viermännig.
tĕtrąpĕt′ąloŭs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.
tętrăph′yllŏŭs [auch tĕtrąfĭl′lŭs], a. bot. vierblättrig.
tĕt′rąplă, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).
tĕt′rąpŏd, zo. der Vierfüßler.
tętrăp′ŏd ąl, a. vierfüßig. **~y**, die Tetrapodie (Vers od. Versteil aus vier Füßen).
tętrăp′t ęrăn, zo. I. od. **~ęroŭs**, a. vierflügelig. II. od. **~ęr** (bes. **~ęrs**, pl.), der Vierflügler.
tĕt′rąptōte [auch tętrăp′tōt], gram. das Wort mit vier Kasus.
tĕt′rąrch [auch tē′trąrk, od. tē′trärk, tĕt′rärk], der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterkönig); (später) jeder kleine souveräne Fürst.
tęträr′chate [auch tĕt′rąrkāt], **tĕt′rąrchy**, das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.
tęträr′chĭcąl, a. (**~ly**, adv.) tetrarchisch.
tĕtrąsĕp′ąloŭs, a. bot. mit vier Blütenhüllenblättern (od. Kelchblättern).
tĕtrąspăs′tǫn, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.
tĕtrąspĕr′moŭs, a. bot. vierfamig.
tętrăs′tĭch, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophenform).
tĕt′rąstўle, arch. (**~** building) das vierfäulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).
tĕtrąsyllăb′ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) viersilbig.
tĕtrąsўl′ląble, das viersilbige Wort.
tĕtrątŏm′ĭc, a. chem. vierwertig.
† **tĕt′rĭc‖ąl**, † **~oŭs**, a. mürrisch, unfreundlich.
Tĕt′sy, f. Tetty.
tĕt′ęr, (oft **~s**, pl.), die Flechte, der (Haut-)Ausschlag, Grind. **to ~**, t. mit Ausschlag anstecken, grindig machen. **~-tot′ter**, f. **titter-totter**.
† **tĕt′tjsh**, a. f. **testy**.
Tĕt′ty, für Elizabeth.
Teū′tǫn, 1. der Teutone, Deutsche (bes. in der ältesten Zeit); 2. (**knight of the Teutonic order**) der deutsche Ordensritter.
Teūtŏn′ĭc, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; **~ cross**, her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angesetzten Schlußquerstab an jedem Arm); **~ languages**, pl. die germanischen Sprachen; **~ order**, der deutsche (Herren-) Orden, Orden der Kreuzherren; **~ race**, der teutonische (od. germanische) Volksstamm. II. s. die teutonische (od. germanische) Sprache.
teūtŏn′ĭçĭsm, die teutonische (Sprach-) Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.
to teū′tǫnize, t. teutonisieren, germanisieren.
to tew, I. t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugsieren; b) (bes. Flachs u. Hanf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) to **~ the mortar**, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusetzen; to **~** to death, zu Tode quälen. II. i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. **~**, s. † 1. das Zug- od. Bugsiertau; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.
tew′ęl, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalge, (Balg-)Düse.
tē′wĭt, f. **pewit**.
† **to tew′tăw**, t. f. to tew, I. 1, b.
Tĕx′ąn (**Tĕx′jąn** [x = ksh], **Tĕx′ĭcăn**), I. a. texanisch. II. s. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (Nām.).
Tĕx′ąs, nordamerik. Staat; **texas** (klein), das Oberdeck auf den Mississippidampfern.
tĕxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; **German ~**, die Fraktur; **large ~**, die geneigte Mittelschrift. **~'-book**, das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. **~-hand**, die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).
tĕx′tĭle, I. a. 1. faserig, spinnbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; **~ industry**, das Webegewerbe, die Weberei; **~ fabrics**, od. II. **~s**, s. pl. Gewebe.
tĕxt′‖let′ter, typ. der große verzierte Buchstabe. **~-man**, f. **textualist**. **~-pen**, die (zu Reinschriften gebrauchte) Stahlfeder.
tęxtō′rĭąl [auch ŏ′], **tĕx′trĭne**, a. das Weben betr.; **~ art**, die Webekunst.
tĕx′t⁵ū‖ąl, a. den (od. einen) Text betr.; **~al illustrations**, pl. Texterläuterungen; **the ~al reading**, die Textlesart. **~ąlly**, adv. in od. nach dem (Grund-) Text. **~ąlist**, **~ąrist**, 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) j. der fest am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. **~ąry**, I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; **~ary sense**, der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. II. s. 1. f. **~alist**; 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.
tĕx′t⁵ųre, 1. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirk (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers ꝛc.); b) der Bestand, die Zusammensetzung, Verbindung (der Teile); c) min. die Struktur (grained od. granular **~**, die körnige Struktur); 3. med. (cellular **~**) das Zellgewebe.
† **thăck**, Sc., † **thăck′stęr**, f. **thatch, thatcher**.
Thăck′ęray, eFam.N.; William Makepeace **~**, berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).
Thąd(d)ē′ųs, Thad(b)äus (MN.), verkürzt **Thā′dy**.
Thā′js, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.
thăląmĭflō′‖rē [auch flŏ′], Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. **~rąl**, **~roŭs**, a. bot. (frucht)bodenständig.
thăl′ąmŭs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. f. **thallus**.
thąlăs′sĭąn [łah′jąn], I. a. das Meer betr. II. s. das Seetier; die Meerschildkröte.
thăląssŏm′ętęr, der Seetiefemesser, Ebbe- u. Flutmesser.
thā′lęr, der Thaler.
Thąlī′‖ą, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, überh. des Schauspiels. **~ąn**, a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielerisch.
thąlic′trum, bot. die Wiesenraute.
thăl′‖ĭte, min. der Thallit, Epidot, Pistazit. **~ogĕns**, **~ophўtes**, pl. bot. die mit Thallus(=Unterlage) versehenen kryptogamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze). **~ųs**, Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).
thăl′mųd, f. **talmud**.
Thames [tĕmz], die Themse; **to throw water into the ~**, Eulen nach Athen tragen; **he will not set the ~ on fire**, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; **er hat das Pulver nicht erfunden**. **~ shad**, zo. der Maifisch, Mutterhering (*clupea Alōsa*) aus der Themse.
Thăm′yrĭs, ein blinder thracischer Sänger.
thăn, I. adv. † dann. II. Vergleichungs-Partikel. 1. (nach einem Komparativ) als; **better ~**, besser als; **more ~**, mehr als; **he more ~ paid my services**, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † **she suffers more ~ me**, sie leidet mehr als ich; **~ whom**, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, **~ whom few men ever rode better**); **~ which**, im Vergleich womit (**a spot ~ which few places could be more pleasant**); **~ that**, als daß (**it is more likely that you should forget me, ~ that I should forget you**); vgl. rather; 2. (nach den komparativischen Ausdrücken **other** [another,

Digitized by Google

any other, no other, otherwise] u. nach else) als; z. B. occupied with other matters ~ the topics under discussion; the playhouse, which was no other ~ (nichts anderes als, nichts weiter als) a barn; style is nothing else ~ that sort of expression which our thoughts most readily assume.

thā'nage, s. thane-lands.

thăn'ătoid, a. todesähnlich.

thănătŏl'ŏgy, die Lehre vom Tode.

thănătŏp'sis, die Todesschau; Betrachtung über den Tod.

† **thane**, der Than, Edle, Freiherr; (Gau-) Graf; king's ~, ein hoher Lehensträger des Königs. ~'-lands, pl. durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsen- u. Danenkonigen verliehene Ländereien.

thane' ship (~dŏm), die Thanschaft, das Amt, die Würde, od. Herrschaft eines Thans, die (Gau-) Grafschaft.

Thăn'ĕt, eine zur Grafschaft Kent gehörige (inselartige) Landschaft an der Themsemündung.

thănk, I. † sl. a) der Dank; b) etw. Dankenswertes; 2. ~s, als pl. od. als sl. konstruiert, der Dank; many ~s, od. much ~s, auch ~s very much, vielen Dank; ° a liberal ~s, ein reicher Dank; to give (solemn) ~s, danken, Dankgebete zu Gott erheben; give him my best ~s, ich lasse ihm bestens danken; to return ~s for, Dank abstatten für; ~s be to God! Gott sei Dank! ~s! (ich) danke! no, ~s! nein, ich danke! a thousand ~s! tausend Dank! ~s to his caution, dank seiner Vorsicht; it was done, no ~s to you, though, es wurde, freilich ohne Ihr Zuthun, durchgesetzt.

to thănk, t. 1. a) (jm.) danken, Dank sagen (for, für); to ~ one's stars, seinem Glücksstern danken, sich freuen; b) (jm.) danken (for, für eine Aufmerksamkeit bei Tische od. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für Ihre freundliche Aufmerksamkeit); 2. ich bitte darum (um das Angebotene); no, I ~ you, ich danke (ablehnend); ~ you, I shan't do it, fam. (ich) danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; c) verbunden sein (für eine erst zu leistende Gefälligkeit); I will ~ you (od. bloß ~ you) for the bread, (bei Tische) darf ich um das Brot bitten? I'll ~ you not to mention it to my family, ich werde es Ihnen Dank wissen, wenn Sie es gegen meine Familie nicht erwähnen; I'll ~ you not to do it again, ich bitte mir aus, daß Sie sich das nicht wieder erlauben; ~ you for nothing, fam. dafür danke ich schönstens! damit bleibt mir vom Halse! 2. (jm. etw.) verdanken, zuzuschreiben haben; he may ~ himself for it, das hat er sich selbst zu verdanken, das ist seine (eigne) Schuld.

thăn'k çe, ~ey, ~y, fam. für thank ye (you).

thănk'fŭl, a. 1. (~ly, adv.) dankerfüllt (to, † unto, gegen), dankbar (bes. gegen ein höheres Wesen); I am ~ to say, Gott sei Dank! rest and be ~! bleib nur ruhig da! 2. dankbar, lohnend; a ~ plant, eine dankbare Pflanze (deren Pflege od. Anbau leicht u. lohnend ist). **~nĕss**, die Dankbarkeit.

thănk'lĕss, a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. (v. Dingen) a) nicht lohnend; a ~ office, ein undankbares Amt; b) unbelohnt. **~nĕss**, 1. das Nichtabstatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; 2. die Undankbarkeit.

thănk'-offering, das Dankopfer.

thănks'gĭv ĕr, der Danksager. **~ĭng**, I. pres.p. (p.a.) danksagend. II. s. 1. die Danksagung; das Dankgebet; 2. (~ing-day) Am. das Friedens- u. Erntedankfest (im November).

thănk'wŏrth ĭnĕss, die Dankwürdigkeit. **~y**, a. dankenswert.

thăn'ky, s. thankee.

thā'ŏrĭes, pl. (in Ostindien) eine Raub- u. Mord-Kaste, ähnlich den thugs.

thär, zo. die nepalesische Antilope (*capricornis bubalina*).

th'ärt, für thou art.

thär'ăndĭte, min. der Tharandit (Art Bitterspat).

thărm, provinc. 1. a) der Darm; b) die Darmseite; 2. fam. der Dickbauch.

thăt, I. demonstr. pru. (pl. thōse) 1. (alleinstehend) das; ° this is not fair nor profitable ~, das ist nicht schön, u. jenes ist nicht nützlich; ~ is, das ist, das heißt; wohlverstanden; ~ is to say, das heißt, nämlich; ~ being so, da sich dies so verhält; what of ~? was ist da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich sah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da sieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir gesagt, so hat er mir's erzählt; ~'s what it is, so ist es, daran liegt es eben; ~'s the way, so ist's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, fam. du bist auch ein gutes Kind (wenn du das u. das thust, od. nicht thust); 2. a) (als a. in Verbindung mit einem s.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch ist das? what books are those? was für Bücher sind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (diese, solche) Art; I can say ~ much, so viel kann ich wohl sagen; b) ~ zuweilen (pl. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (fam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weise, dermaßen; so; ~ long, so lange; 3. (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als a. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpositionalen Ausdruck od. mit einem Relativsatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder seine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) seines Hauses; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmlosen Täuschungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ..., er ist in solcher Laune, daß ...; b) im pl. allein stehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who ., es giebt Leute, welche .... II. prn. rel. 1. der, die, das (od. welcher, welche, welches), bes. mit Beziehung auf Superlative, unbestimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~ can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ..., wer, der (od. welcher Mensch, der) es je gesehen hat ...; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, seine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwitwete) Frau Corney; 2. als rel. auch ausgelassen, bes. im acc. III. c. 1. (in Substantivsätzen) a) daß (auch ausgelassen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren sich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptisch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wissens nicht; only ~, nur daß = wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anschluß an Zeitbestimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles gesagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Zusatz) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpositionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, insofern &c.; 2. (in Konsekutivsätzen) daß; so ~, so daß; so much so ~, so (sehr) daß; † in so much ~, so daß; insofern; 3. (in Finalsätzen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.

thătch, 1. a) das Dachstroh, Schilf, Rohr (zum Dachdecken); b) (roof of ~) das Strohdach; 2. (cottage of ~) die (Stroh-) Hütte. **to ~**, t. 1. mit Stroh decken; beschilfen; a ~ed [tsht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; 2. bedachen; ° ~ed with stover, mit Stroh bedachten.

thătch'ĕr, der (Stroh-) Decker. **~ĭng-knife**, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

thătch'-stack, der Schober Dachstroh.

thăught, fam. für thwart.

thăumătŏl'ŏgy, die (christliche) Wunderlehre.

thău'mătrōpe, die Wunderdrehscheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).

thăumătŭr'g ĭc, I. (~ĭcal) a. wunderthätig. II. **~ĭcs**, s. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunst. **~ĭst** (**thăumătŭr'gus**), der Wunderthäter.

thău'mătŭrgy, das Wunderthun.

to thăw, i. u. t. (pret. provinc. thew) (auf)tauen, schmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menschen) auftauen, allmählich warm, zugänglich od. mitteilsam werden. **~**, s. das Tauen; **~'ĭng-weath'er**, das Tauwetter; the ~ has set in, es ist Tauwetter eingetreten, es taut. **~'y**, a. auftauend, schmelzend.

thē (nur unbetont vor konsonantischem Anlaut: thę), I. 1. der bestimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu übersetzen) vor dem relativen which; 2. demonstrativ: a, (meist ohne nachdrucks-

Digitized by Google

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (thē, im Gegensatz zu a, od. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heuer; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel; he is thē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. **II.** adv. **1.** a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~ ..., ~ ..., je ..., desto ... (od. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (od. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ more, ~ merrier, prv. je mehr, desto besser; **2.** ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thē'**), für Theodore, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē'a, Lat. bot. der Theestrauch.

theăn'drĭc, a. gottmenschlich.

theănthrŏp'ĭc(ăl), a. gottmenschlich.

theăn'thrŏp ĭsm, **~y**, die Gottmenschlichkeit (Christi). **~ist**, der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thē'ărchy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thē'ătine, **I.** s. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). **II.** a. theatinisch.

† **thē'ătrăl**, a. theatralisch, das Theater betr.

thē'ătre [vulg. thēā'tĕr], **1.** a) das Theater, die (Schau-)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; **2.** a) das Theater, stufenweise ansteigende (Halb-)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör-)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. **~-char'acters**, pl. Theaterfiguren auf Bilderbogen.

theăt'rĭcăl, **I.** (selten **theăt'rĭc**) a. (**~ly**, adv.) **1.** theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; **2.** fig. gaukelhaft; ~ apparel, s. II. 1. **II.** **~s**, s. pl. **1.** das Bühnenzubehör (si.), die Requisiten; **2.** a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen; private ~s, das Liebhabertheater (si.); c) Theater-Nachrichten.

theătrĭcăl'ĭty, das theatralische Wesen.

thēave, provinc. das ein- (auch das drei)jährige Lamm.

Thebes, Theben: **1.** die alte Hauptstadt Ägyptens; **2.** die Hauptstadt Böotiens.

Thēbā'ĭd, **1.** Thebäis (der südliche Teil Ägyptens); **2.** die Thebaide (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thē'băn, **I.** a. thebanisch; * ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). **II.** s. der Thebaner (die Thebanerin; * this learned ~, dieser kundige Thebaner (Cebes?)).

thē'cą, bot. die Moosbüchse, das Sporangium. **~phōre** [od. fōr], bot. der Stiel des Eierstocks.

thēe, persönliches prn. der 2. Person si. (acc. od. dat. v. thou) **1.** dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; **2.** fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quäkern. **to ~**, t. fam. (to ~-and-thou', od. to thou-and ~') duzen.

thĕft, **1.** der Diebstahl; **2.** das Gestohlene. **~'-boot** (**~'-bote**, **~'-hold**), law, die Diebshehlerei.

thē'ĭfōrm, a. theeartig.

thē'ĭne (**thē'ĭnă**), chem. das Thein.

ţheir [thâr], (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

ţheirn [thârn], vulg. für theirs.

ţheirs [thârz], (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (od. ihre), ihrer, ihre, ihres; **1.** prädikativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (od. es liegt an ihnen); **2.** als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

ţheirsĕlves' [thâr], vulg. für themselves.

thē'ĭsm, der Theismus, Gottesglaube (Gg. atheism). **~ist**, der Theist, Gottgläubige.

thĕĭs'tĭc(ăl), a. (**~ally**, adv.) theistisch, gottgläubig.

thĕm, prn. (acc. od. dat. v. they) **1.** sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (od. alle) beide; **2.** † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; **3.** vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: **1.** a) der (aufgestellte) Satz, Hauptsatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede &c.); c) die (Schul-)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul-) Aufsatz (on, über); **2.** mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; **3.** gram. die Grundform (eines Zeitwortes &c.).

Thē'mĭs, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

ţhemsĕlves', prn. der 3. Person pl. **1.** als Verstärkung zu Substantiven im pl. od. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber gethan; **2.** reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

ţhĕn, **I.** adv. **1.** † für than (nach Komparativen), als; **2.** a) dann (als Folge in einer Ordnung, od. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem; till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~! 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als schroffer Ausdruck der Ungeduld) nun denn! fam. na nu! was giebt's denn nun (wieder)? macht's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! **3.** (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. **II.** als attributives a. damalig (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ..., com. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ....

thĕn'ădāys, adv. fam. zu damaliger Zeit.

thĕnce, adv. **1.** veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; **2.** daher, daraus, darum; ~ it comes, ~ it is, daher kommt es. **~'fōrth** [od. ô], veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. **~fōr'ward**, veraltend, adv. von da an, hinfort. † **~'from**, adv. von da, von dort.

Thē'ŏ, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'ŏbăld [fam. tĭb'ăld], Theobald (MN.).

thēŏbrō'mą, **1.** bot. der Kakaobaum; **2.** ein feines Kakaopräparat. **~ine**, chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakao).

thĕŏc'răcy, die Theokratie, Gottesherrschaft; Priesterherrschaft. **~sy**, die Verschmelzung od. innige Verbindung mit Gott.

thē'ŏcrăt, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

thēŏcrăt'ĭc(ăl), a. (**~ally**, adv.) theokratisch.

Thĕŏc'rĭtŭs, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

thĕŏd'ĭcy, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

thĕŏd'ŏlite, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'ŏdōre [auch dōr], Theodor (MN.).

Thĕŏd'ŏric, Theoderich, Theodorich (MN.).

Thēŏdō'sĭus [zhĭus], Theodosius (röm. MN.). **~sĭą** [zhĭą], Theodosia (FN.). **~sĭan** [shĭan], a. theodosianisch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

thēŏgŏn'ĭc(ăl), a. theogonisch.

thĕŏg'ŏn ĭsm, s. **~y**. **~ist**, der der Götterentstehung Kundige. **~y**, die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

thĕŏl'ŏgāster, der Alttheolog.

thēŏlō'gĭan [od. dzhăn] († **thĕŏl'ŏger**, † **thĕŏl'ŏgist**, † **thē'ŏlōgue**), der Theologe, Gottesgelehrte.

thēŏlŏg'ĭc, **I.** (od. **~ăl**, a. (**~ally**, adv.) theologisch. **II.** **~s**, s. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to thĕŏl'ŏgīze, **I.** t. in ein theologisches System bringen. **II.** i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ize on s.t., etw. theologisch erörtern. **~izer**, der Theologie Betreibende. **~y**, die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelahrtheit.

thĕŏm'ăch ĭst, **1.** myth. der Himmelsstürmer; **2.** der Gottesleugner. **~y**, **1.** myth. der Kampf mit den Göttern; **2.** der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

Digitized by Google

thē'omăncy, die Weisſagung eines Propheten.

theo pathēt'ic, -päth'ic, a. theopathiſch.

theŏp'athy, die Theopathie, aſketiſche Frömmigkeit aus Liebe zu Gott.

theŏph'any, die Theophanie, (ſichtbare) Offenbarung einer Gottheit.

theo philanthrŏp'ic, a. Gott u. die Menſchen liebend. **-philăn'thropism,** die Liebe zu Gott u. den Menſchen (Lehre einer Religionsgenoſſenſchaft der franzöſ. Revolutionszeit, 1796 bis 1802). **-philăn'thropist,** der Theophilanthrop, Gottes- u. Menſchenfreund.

thēophiloſŏph'ic [auch söf'], a. theophiloſophiſch, den Glauben an Gott mit der Philoſophie vereinigend.

Theŏph'ilus, Theophilus, Gottlieb (MN.).

theopneus't ic, a. von Gott eingegeben, inſpiriert.

thē'opneŭsty [auch thēopnūs'ti], die göttliche Eingebung, Inſpiration.

theŏr'b ō, mus. die Theorbe (große Baßlaute von 14 bis 16 Saiten). **-ist,** der Theorbenſpieler.

thē'orĕm, math. das Theorem, der Lehrſatz.

theo rematĭc(al), **-rĕm'ic,** a. (**-rematĭcally,** adv.) theorematiſch, in Lehrſätzen beſtehend.

thēoret'ic, I. (**-al**) a. (**-ally,** adv.) theoretiſch. **II.** s. **1.** der Theoretiker; **2. -s,** s. pl. die theoretiſche, od. ſpekulative Wiſſenſchaft, Spekulation.

theŏr'ic, I. a. die Theorika (**-ă,** pl. jetzt Perikles an das Volk zum Theaterbeſuch verteilte Gelder) betr. **II.** s. † (auch thē'orĭk] die Theorie.

thē'or ist, der Theoretiker. **to -ize,** i. eine Theorie od. Lehrſätze aufſtellen (on, über). **-izer,** der Theorieenmacher; Grübler, Spekulant. **-y,** die Theorie: **1.** die Grundanſchauung; Betrachtung, (bloße) Kenntnis; **-y of life,** die Weltanſchauung; **this is no -y,** das läßt ſich praktiſch beweiſen, das iſt eine Thatſache; **2.** die Regel od. Vorſchrift; **3.** die Unterſuchung, Erklärungsart. **-y-mon'ger,** der Tüftler, Grübler.

thēo söph'ic(al), **-sophis'tic(al),** a. theoſophiſch.

theŏs'ophism, -y, die Theoſophie, (angebliche) Gottesweisheit (durch unmittelbare Offenbarung). **-ist, -er,** der Theoſoph. **to -ize,** i. Theoſophie treiben.

thĕrapeŭ't ic, I. (**-ical**) a. (**-ically,** adv.) therapeutiſch, die praktiſche Heilkunde ausübend; zur praktiſchen Heilkunde gehörig, heilend. **II. -ics,** s. pl. med. die Therapeutik, Therapie, Heilkunſt. **-ist,** der Therapeutiker.

thĕr'apy, ſ. therapeutics.

there [thâr], adv. **1.** a) da; daſelbſt, dort; **- he is,** da iſt er; **he is -,** er iſt da; **down -,** da unten; **in -,** darin, dort drinnen; **over -,** da drüben; **to leave -,** von dort weggehen, od. wegziehen; **here and -,** da und dort; **that is neither here nor -,** fam. das gehört nicht zur Sache; das macht weiter nichts aus; **- spoke a king,** da war wie ein König geſprochen; **- it is,** das iſt's ja eben; **- you are,** fam. da haſt du's ja; **- you are right,** darin haſt du recht; **- you are angry again,** da biſt du ſchon wieder böſe; **-!** (fam. so **-!**) ſo! da hab ich's nun geſagt! nun iſt's heraus! **-** haſt du's! **-'s** (wie that is) a good fellow (od. a dear), du biſt ein Hauptkerl (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllſt); b) **-** is (a man), es iſt, es giebt (einen Mann); **-** are (men), es ſind, es giebt (Männer); **-** was, es war, es gab; **-** were, es waren, es gab; **-** are those who ..., es giebt Leute, welche ...; **-** is a God! es iſt ein Gott! **-** is a report, es geht ein Gerücht; **-** is no such thing, es giebt nichts dergleichen; where **-** is wit **-** is understanding, wo Witz iſt, da iſt auch Verſtand; in old times (od. once upon a time) **-** was a man, es war einmal ein Mann; **-** was a time when ..., es gab eine Zeit, wo ...; **-** is no knowing (it), das kann man nicht wiſſen; **-** is no trusting him, man kann ihm nicht (ver)trauen; c) jenſeits (in jener Welt): **2.** dahin, dorthin; I shall go **-,** ich werde dahin gehen; **-** and back, hin u. zurück.

there|about(s) [thâr'], adv. **1.** da herum, da ungefähr; in der Gegend; **2.** ungefähr ſo viel, etwas mehr od. weniger; **ten pounds or -about,** etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; **3.** † wegen der Sache, daruber; **much perplexed -about,** in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **-aŋent,** adv. Sc. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

there ăf'ter [thâr], adv. **1.** danach, darauf; **2.** demgemäß; deshalb; **according as the wind blows -after is the sail set,** prv. man ſtellt das Segel nach dem Winde. **-ăt',** adv. **1.** daran, dabei; **2.** daſelbſt; dahin; **3.** darüber; darum. **-'awāy,** adv. mar. u. fam. **1.** da drüben; **2.** (**-'aways**) provinc. in jener Richtung, da herum.

there by' [thârbi', auch thâr'bi], adv. **1.** a) † Sc. nahe dabei, in der Nähe; daran; **• -by hangs a tale,** ſ. tale; **2.** dadurch, damit, daraus. † **-fŏr',** adv. dafür.

there'fore [thâr'fōr, auch thâr'fōr, flüchtig: thĕr'for], adv. **1.** † dafür; **2.** a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c.) alſo, folglich.

therefrŏm' [thâr], adv. davon; daraus.

there|in' [thâr], adv. darin. † **-intŏ',** adv. da hinein, darein. **-ŏf'** [ŏf', auch ŏv'], veraltend, adv. davon; † deſſen, desſelben, derſelben; deren. **-ŏn',** adv. darauf, daran, darüber. † **-out',** adv. daraus.

Thĕrē'sa, Thereſia, Thereſe (MN.).

there tŏ' [thâr], veraltend, adv. dazu. **-tofore'** [auch fōr'], bei. law, vordem, zuvor.

there ŭn'der [thâr], veraltend, adv. darunter. **-untŏ',** veraltend, adv. dazu, dabei. **-upŏn',** adv. **1.** (vom Orte) darauf; **2.** (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, ſogleich; **3.** deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

there|while' [thâr], adv. † derweil, unterdeſſen, zur ſelben Zeit. **-with',** veraltend, adv. damit. † **-withāl',** adv. **1.** damit (d. h. mit demſelben); **2.** überdies, außerdem, bei alledem; **3.** zu gleicher Zeit, zugleich.

thĕr'iac, I. (od. **therī'aca**) s. der Theriak, das Gegengift. **II.** (od. **therī'acal**) a. als Gegengift wirkend; heilſam, heilend, medizinisch.

Thĕrjelē'an, a. therikleiſch, den (korinthiſchen Töpfer) Therikles (**Thĕr'jelēz**) betr., od. von ihm herrührend.

thĕr'mæ, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thĕr'mal, a. **1.** warm, von der Wärme herrührend; **- rays,** pl. die Wärmeſtrahlen; **- influence,** der Einfluß der Wärme; **- unit,** phys. die Wärmeeinheit; **2.** warme Bäder betr.; **- spas, - waters,** pl. warme mineraliſche Waſſer od. Brunnen; **- spring,** die heiße Quelle.

thĕr'mic, a. ſ. thermal.

thĕr'midŏr, der Thermidor (11. Monat des franzöſ. republikaniſchen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. Auguſt).

Thĕrmidŏ'rjan, der Thermidoriſt (Mitglied der Gegenpartei des franzöſ. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre geſtürzt wurde.

thĕr'mo|-dynam'ics, pl. phys. die Thermodynamik. **-elec'tric,** a. thermoelektriſch. **-electric'ity,** phys. die Wärme-Elektricität, die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität.

thĕr'mo gĕn, phys. der Wärmeſtoff. **-lămp,** die Thermolampe (Art Gaslampe).

thĕr'mo-magnet'ic, a. phys. thermomagnetiſch.

thermŏm'eter, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemeſſer.

thĕrmomĕt'ric(al), a. (**-ally,** adv.) thermometriſch.

thĕrmo mĕt'rograph, phys. der Thermometrograph (ſelbſt regiſtrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **-multiplier,** phys. der Thermomultiplikator.

Thermŏp'ylæ, pl. Thermopylä, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. ſeiner Spartaner.

thĕr'moscōpe, phys. das Thermoſkop, der Wärmemeſſer.

thĕrmoscŏp'ic(al), a. phys. thermoſkopiſch.

thĕr'mostat, phys. der Thermoſtat, Wärmeregulator.

thĕrmostat'ic, a. phys. thermoſtatiſch.

thĕrmotĕn'sion [shun], **1.** phys. die Ausdehnung durch die Wärme; **2.** mech. das Strecken (beſ. des Eiſens) in der Hitze.

thermŏt'ic, phys. **I.** a. die Wärme betr. **II. -s,** s. pl. die Wärmelehre.

Thersi'tes, Therſites (bei Homer ein häßlicher, feiger u. ſchmähſüchtiger Grieche vor Troja).

thesaŭ'r us, Lat. der Schatz; der Sprachſchatz. **to -ize,** i. Schätze ſammeln.

these, hinzeigendes prn. pl. (von this) dieſe; **- three years,** in den letzten drei Jahren, ſeit drei Jahren; **- many years,** ſchon ſeit vielen Jahren; **you will not see me - two months,** du wirſt mich in den nächſten beiden Monaten nicht ſehen; **- are the boys,** dies ſind die Knaben; **- presents,** law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; **know all men by - presents,** law, kund und zu wiſſen ſei hierdurch jedermann.

Thē'seŭs [od. thē'seus], myth. Theſeus, König v. Athen, im **Theseum** (Theſeustempel) als Heros verehrt.

Thĕs'jĕr, e. JamN.

thē'sis Lat. pl. **thē'sēs,** **1.** mus. (Metrik) die Theſe od. Senkung (das arsis); **2.** phil. die Theſe, der zu beweiſende) Satz.

Digitized by Google

thĕs'mọthēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.

Thĕs'pịạn, I. a. thespisch, den Thespis od. das Schauspiel betr. (**Thĕs'pịs,** attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielkunst. II. s. der Schauspieler.

Thĕs'sạly, (das Land) Thessalien.

Thęssā'lịạn, I. a. thessalisch. II. s. der Thessalier (die Thessalierin).

Thĕssạlō'nịạn, I. a. thessalonisch. II. s. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (**Thĕssạlọnī'cạ**) im alten Macedonien.

thē'tạ, der griechische Buchstabe Theta (ϑ [th]).

Thē'tịs, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Asteroid).

thęŭr'ġ|ic(ạl), a. (~ạlly, adv.) theurgisch: geisterfichtig, geisterbannend; wundertrüftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.

thē'ụrġ|ist, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~y, die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.

† **thew,** pret. s. to thaw.

† **thewş,** pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).

ţhey [thā], persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~'re, für they are.

Th|ĭb'ẹt, Tibet (Thibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetanisch; ~ cloth, der Thibet (1. eine Art Kamelott; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~-sheep, zo. die Kaschmirziege *(capra ægăgrus lanigĕra)* mit feinem Wollenhaar. ~ shawls, pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angesetzten wollenen Kanten).

Th|ĭbē'tịạn [shạn], I. a. t(h)ibetanisch; ~ shawls, s. Thibet shawls. II. s. der T(h)ibetaner (die T[h]ibetanerin).

thĭb'le, provinc. der Rührstock: Spatel.

thĭck, I. a. (~ u. ~ly, adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzeuge; a ~ 'un (für a ~ one), sl. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, sl. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, fam. ein Thee mit Fleischspeisen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ forest, ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~ly wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hageldicht; to come ~ upon s.o., j. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen ꝛc.) stumpf, schwach ꝛc.: a) schwer (vom Gehör); ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); * a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) fam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. fam. ~ friends, pl. dicke (intime) Freunde; to be very ~ (hum. as ~ as mud) with s.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dicke; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, d. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(est)e Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (od. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. sl. der Dummkopf. to ~, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten.

thĭck'||-and-thin', I. s. mar. fam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~-and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~-ben'ting (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Gehämmer). ~-bod'ied, p.a. dickleibig. ~-con'ted, a. dickhäutig; dickschalig, dickrindig. ~-col'ours, pl. Dickfarben. * ~-com'ing, p.a. in Massen herandrängend od. einstürmend.

to thĭck'ẹn [od. thĭk'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge ꝛc.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. i. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter ꝛc. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspiele) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (s.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

thĭck'-en'ded, p.a. fam. tölpelhaft, plump.

thĭck'ẹt, das Dickicht. ~ty, a. voller Dickicht, wild verwachsen.

thĭck'||-eyed, a. * trübsichtig. * ~-grown, p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~-head, 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~-heads, pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~-head'ed, a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~-head'edness, die Dickköpfigkeit, Dummheit.

thĭck'ịsh, a. ein wenig (od. etw.) dick, etw. verdickt.

thĭck'||-knees, pl. zo. die Dickfüßler (Vögel der Familie *œdicnemidæ*). ~-leaved, a. bot. 1. dickblätterig; 2. dichtbelaubt. ~-lipped, a. dicklippig. * ~-lips, (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~-milk, der Milchbrei. ~-necked, a. dickhalsig.

thĭck'nęss, 1. die Dicke; Stärke; 2. die Dichtheit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.

thĭck'||-nosed, a. dicknasig. ~-plan'ted, p.a. dicht gepflanzt. * ~-pleached, p.a. dicht verwachsen. * ~-ribbed, a. dickrippig, mächtig; ~-ribbed ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~-rin'ded, a. dickschalig. ~-set, I. p.a. 1. dicht bepflanzt; 2. gedrungen, klein u. untersetzt, kurz u. dick. II. s. 1. (~-set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. der Dickset (gerippter schwerer Mancheſter). ~-shelled, a. dickschalig. ~-sigh'ted, a. blödsichtig. * ~-skin, 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~-skinned, a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. fam. dickfellig, abgebrüht. ~-skull (~-scull), der Dickschädel, Dummkopf. ~-skulled, a. dummköpfig. ~-speeched, a. undeutlich sprechend, lallend. ~-sprung, p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~-stud'ded, p.a. dicht besetzt. ~-stuff, coll. mar. dicke Plankengänge (pl.) (Planken über vier Zoll dick). ~-wit'ted, a. dummköpfig. ~-wrought, p.a. dicht gearbeitet.

thief (pl. thieves), 1. der Dieb, die Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) fam. der Räuber am Lichte; 3. fam. a) der Schelm; auch das Weibsbild; b) the ill ~, the foul ~, der Teufel. ~'-cat'cher, ~'-ta'ker, der Diebsfänger, Häscher.

thief'||like, a. 1. wie ein Dieb: diebisch; 2. Sc. häßlich. ~proof, diebessicher, vor Einbruch sicher.

to thieve, i. Dieberei treiben, stehlen.

thie'very, der Diebstahl: 1. die Dieberei; 2. * das Gestohlene.

thie'vịng-hooks, pl. sl. die Diebsfinger, fam. lange Finger.

thie'vịsh, a. (~ly, adv.) 1. diebisch, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich hinschleichend (v. der Zeit); verstohlen; adv. heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~nĕss, das diebische Wesen, der Hang zum Stehlen, Diebssinn.

thi*gh, der (Ober-)Schenkel, das Dickbein; die Lende. ~'-bone, das (Ober-) Schenkelbein. ~'-boots, pl. die hohen Wasserstiefel. ~'-knife, fam. der Hirschfänger.

† **ţhilk,** derselbe, dieselbe, dasselbe.

thill, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~'-coup'ling, die Deichselkuppelung. ~'-horse (fam. thill'ęr), das Gabelpferd, Deichselpferd. ~'-prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~'-wag'gon, der Gabelwagen.

thĭm'ble, 1. der Fingerhut; Nähring; der Stemmring (der Schuhmacher); 2. mech. a) eine fingerhut- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Ärme (der Juweliere); c) mar. die Kausche (Eisenring mit konkaver äußerer Rinne). ~-ber'ry, bot. die amerikanische schwarze Himbeere *(rubus occidentālis)*. ~-case, das Fingerhutfutteral.

thĭm'blefŭl (pl. ~s), ein Fingerhut voll; die geringe Menge.

thĭm'ble|-pie, fam. der Schneller mit dem Fingerhute auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~-rig, sl. 1. das Becherspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Becherchen u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter irgend

Digitized by Google

einen der Becher zu spielen od. aus demselben zu entfernen weiß; 2. (~-rig'ging, ~-rig'gery) der Taschenspielerstreich, seine Kniff, das Kunststück, der Hokuspokus. to ~-rig (~-rigged, ~-rigged), t. durch Taschenspielerstreiche od. seine Kniffe betrügen. (pea'-and) ~-rig'ger, 1. der Gaukler, welcher mit (Erbsen u.) kleinen Bechern Kunststücke macht, der Taschenspieler; Bauernfänger; 2. der Aktienreiter, Börsenspekulant. ~-twis'ter, sl. der Uhrendieb. ~-weed, bot. die Rudbeckie *(rudbeckia)*.

thime, s. thyme.

thin, a. (~ly, adv.) 1. a) dünn; the ~ end of the wedge, der erste Ansatz (des Keils); b) schwach, mager, klein; to grow ~, dünn, od. mager werden, abmagern, abnehmen; c) leicht, durchsichtig; ~ goods, pl. com. leichte (wollene) Stoffe; 2. a) licht; b) weit, weitläufig (gesät ꝛc.); (vom Grase) dünn; spärlich; leer; ~ of people, menschenleer; ~ly peopled, schwach bevölkert; ~ly attended, (v. einer Versammlung) schwach besucht; a ~ audience, eine spärliche, od. kleine Zuhörerschaft, wenige Zuhörer (pl.); a ~ congregation, eine kleine Gemeinde (in der Kirche); a ~ field, ein dünn besätes Feld; a ~ helm, hum. eine dünne Haarbedeckung, eine Glatze; a ~ house, ein schwach besetztes, od. leeres (Schauspiel-)Haus; a ~ meadow is soon mowed, prv. kurze Haare sind bald gebürstet; 3. schwach (vom Tone, von der Stimme ꝛc.); 4. verdünnt, wässerig; gering, arm, ärmlich, spärlich; seicht; unwesentlich; a ~ crop, eine spärliche Ernte; ~ diet, die magere Kost; ~ drink, das leichte (schwache) Getränk; Dünnbier; a ~ suspicion, ein unbegründeter Verdacht; a ~ table, ein ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er Tisch. to ~ (~ned, ~ned), I. t. 1. verdünnen; 2. (Holz ꝛc., die Reihen des Feindes ꝛc.) lichten; to ~ a shop, fam. ausverkaufen; 3. verringern. II. i. 1. dünn od. mager werden, abmagern; 2. leer werden, lichter werden (v. einer Versammlung ꝛc.); abnehmen; to ~ out, geol. sich auskeilen (v. allmählich verlaufenden Schichten).

thin'-bel'ly doublet, * das Wams des schmächtigen Leibes, das dünne Bauchwams. ~-bod'ied, a. dünnleibig. ~-clad, p.a. leicht gekleidet.

thine, poss. prn. der 2. Person sg. 1. † (*) dein (deine, dein); 2. deiner, deine, deines; der, die, das deinige; ever ~, od. ~ ever, (am Schlusse v. Briefen) stets (od. ewig) der (die) Deine; ~ is the kingdom, bibl. dein ist das Reich.

thin'-faced, a. schmalbäckig.

thing, 1. a) das Ding, die Sache; b) ~s, pl. fam. die Sachen (js.), das Zeug, die Kleidungsstücke; c) ~s, pl. die Dinge, Angelegenheiten; as ~s go, wie es in der Welt geht; ~s at the worst will sometimes mend, prv. wenn die Not am größten, ist Gottes Hülfe am nächsten; to do ~s by halves, eine Sache nur halb machen, od. obenhin thun; 2. a) a ~, etwas; I've not done an earthly ~, ich habe rein gar nichts gethan; a common ~, etwas Gewöhnliches; common ~s, pl. gewöhnliche Dinge; such a ~, etw. derartiges; dergleichen Zeug; no such ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht, fam. nichts da; that is (quite) another ~, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old ~ over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a ~ or two, sl. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good ~s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; feine Kleider; Annehmlichkeiten des Lebens; feine Wortspiele, Anekdoten ꝛc.; for one ~ ... for another, erstens ... zweitens; the first ~ in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuw. = auf nüchternen Magen; the last ~ at night, (als adv.) zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettegehen; of all ~s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a ~ for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good ~, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Hübsches einnehmen; to do the handsome ~, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent ~, etw. Gescheites thun, klug handeln; c) the (proper) ~, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the ~, that's just the ~, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the ~ for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the ~, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the ~, ich bin nicht ganz wohl; 3. das Ding, Geschöpf, Wesen; an old ~, eine alte Schachtel; a proud ~, ein stolzes Ding (d. h. eine stolze Person); * a ~ of nothing, * a ~ of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little ~s, pl. Kleinigkeiten; Lappalien; Dingerchen; no great ~s, pl. nichts Bedeutendes; a ~ of a man, ein Schatten von einem Menschen; 4. phil. the ~'-in-itself', das Ding an sich (nach Kant); the nature of ~s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thing'amy, ~um, ~um(m)y, ~umbŏb, fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingskirchen; Mr. ~um(bob), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to think (thought [thât], thought), I. i. 1. a) denken (of, an; about, über); ~ no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ungeahntes; to ~ better (of), sich eines Besseren besinnen; to ~ light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to ~ much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I ~ of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only ~ (of it)! denken Sie sich nur! to ~ twice, sich alles erst reiflich überlegen; to ~ aloud (od. in words), laut denken; I could not ~ (z. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to ~ (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch: wie ärgerlich), daß ...; I should ~ so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my ~'ing, nach meinem Dafürhalten; I ~ not' indeed, fam. das fehlte noch; I should ~ so, das will ich meinen; one may ~ that dares not speak, prv. Gedanken sind zollfrei; b) to ~ of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Rate gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will ~ of the matter, ich will mir die Sache überlegen; ~ of it, überlegen Sie sich's; we ~ of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen), ein paar Freunde einzuladen; c) to ~ on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to ~ upon s.o., js. gedenken; d) to ~ for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to ~ to (od. with) o.s., bei sich (selbst) denken; 2. urteilen, schließen; 3. a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one ~s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; 4. beabsichtigen, meinen; 5. † in angstvollen Gedanken sein; to ~ and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. II. t. 1. denken; what will she ~ of me? was wird sie von mir denken? she won't ~ anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I ~ nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? 2. a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to ~ best, (es) für das Beste halten; to ~ good, (es) für gut halten; to ~ likely, (es) für wahrscheinlich halten; to ~ much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to ~ proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut ꝛc. halten; b) † to ~ s.t. (foul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to ~ shame of s.t., etw. für schmachvoll od. schimpflich halten; sich schämen; 3. to ~ away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to ~ out, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to ~ over, durchdenken, reiflich überlegen. to ~ up, fam. im Gedächtnis auffrischen. III. imp. bedünken; me ~s, mich dünkt, mir deucht, i. methinks.

think, s. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little ~, ein wenig Nachdenken.

think'able, a. denkbar. ~er, der Denker. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) nachdenkend. II. s. das Denken; to my ~ing, nach meiner Meinung; way of ~ing, die Denkungsart; ~ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

think'-on-me', das Gedenkemein, Vergißmeinnicht.

thin'-leaved, a. dünnblätterig. ~-lipped, a. dünnlippig.

thin'ner, der Verdünner ꝛc., vgl. to thin. ~ness, 1. die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; 2. die Seltenheit; Spärlichkeit; 3. die Seichtheit. ~ning, das Dünnmachen, die Verdünnung; Lichtung (eines Waldes); das Lichten (der feindlichen Reihen). ~nish, a. etwas dünn.

thin'-peo'pled, p.a. für thinly peopled, s. thin, 2, b. ~-shelled, a. dünnschalig. ~-skinned, a. 1. dünnhäutig; 2. fig. empfindlich, reizbar. ~-sown, p.a. dünn gesät; † ~-sown of people, schwach bevölkert. ~-spun, p.a. dünn od. fein

Digitized by Google

gesponnen (auch fig.). ~-vis'aged, a. hager im Gesicht, schmalbäckig.

thĭrd, I. a. der (die, das) dritte; ~ time pays for all, (vom dritten Glase) eine dreifache Schnur hält besser; ~ day, die dritte Vorstellung zum Besten des Verfassers; every ~ day, alle drei Tage; ~ heaven, der dritte Himmel (Mohammedō), die größte Seligkeit; the ~ mate of a ship, der dritte Steuermann; ~ earing, das Driebrachen (des Ackers); ~ estate, der dritte Stand; die Gemeinen (pl.); ~ order, cath. der dritte Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen haben); ~ part, der dritte Teil, das Drittel; ~ power, math. die dritte Potenz; ~ person, gram. die dritte Person. II. s. 1. der (die, das) Dritte; to play ~, den Dritten (dritten Mann) machen (od. spielen); in ~s (pl.), com. in Rechnung zu drei; 2. das Drittel, Drittel; ~s, pl. Am. das Witwengut (ein Drittel des Vermögens des verstorbenen Ehemanns); 3. die Tertie (der 60ste Teil einer Sekunde); 4. mus. die Tertie, Terz; 5. ~s, pl. das Grob- od. Schwarzmehl-Brot dritter Gattung; 6. com. ~ (~ bill) of exchange, der dritte (od. Tertia-)Wechsel, die Tertia. † ~'-bor'ough, der (Gemeinde-)Konstabel, Polizeidiener. ~'-class carriage, ein (Eisenbahn-)Wagen dritter Klasse.

thĭrd'ịngs, pl. law, das Drittel der Ernte, welches dem Lehnsherrn als Todfallsrecht zufällt.

thĭrd'ly, adv. drittens, zum dritten.

thĭrd'(-man-up', (im Cricket) einer der fielders. ~-pen'ny, law, das Drittel von Geldstrafen bei Prozessen. ~-point, arch. der Durchschnittspunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch of the ~-point, der Spitzbogen. ~-rate, I. a. vom dritten Range, dritten Ranges; a ~-rate man of war, od. II. s. mar. ein Kriegsschiff mit 70 bis 80 Kanonen. ~-sound, i. ~, s. 4.

to thĭrl, t. provinc. 1. (mit dem Drillbohrer ꝛc.) bohren, durchlöchern; 2. min. (das Gebirge ꝛc.) durchhauen.

thĭrl, thĭr'ljng, s. min. der Pfeiler-durchhieb.

Thĭrl'wâll, eFam.N.

thĭrst, 1. der Durst; to quench one's ~, seinen Durst löschen; 2. fig. die Begierde, das heftige Verlangen (of, after, od. for, nach); ~ for (od. of) knowledge, der Wissensdurst. **to** ~, i. (° t.) dürsten, dürsten (mit for, od. after, nach); to ~ for blood, fig. nach Blut dürsten.

thĭrs't ęr, der Dürstende. ~-lnĕss, der Durst; die Gier. ~y, a. (~ily, adv.) durstig; a ~y soul, eine durstige Kehle (od. Person); fig. trocken, dürr (° the ~y earth).

thĭr'teen, num. dreizehn. ~ęr, der Dreizehner (der in Irland zu 13 pence gerechnete Schilling).

thĭr'teenth, I. a. der (die, das) dreizehnte. II. s. 1. das Dreizehntel; 2. mus. die Terzdecime; der Terzdecimen-Accord. ~ly, adv. dreizehntens.

thĭr'tjęth, I. a. der (die, das) dreißigste. II. s. das Dreißigstel.

thĭr'ty, num. dreißig; ~-oue', ein altes Hazardspiel. ~-nine' articles, die neununddreißig Artikel (das Glaubensbekenntnis der anglikan. Kirche, 1563); Thirty (groß) Years' War, der Dreißigjährige Krieg.

thĭs, hinzeigendes prn. 1. als a. (pl. thēse) dieser, diese, dieses (dies); substantivisch: dies; ~ or that, dies od. jenes; ~, that, or the other, eins von den dreien; like ~, so, auf diese Art; ~ (od. these) six miles, diese (od. die letzten) sechs Meilen; I have been waiting ~ last hour, ich warte seit einer Stunde; by ~ time, indessen, inzwischen; jetzt; in ~ country, in diesem (unserem Vater-)Lande, hier zu Lande; ~ way, hierher; hier entlang; in ~ way (od. manner), auf diese Weise; on ~ side of sixty, diesseit der sechziger Jahre, noch nicht sechzig; ~ day, diesen Tag, heute; at ~ day, noch heute, noch jetzt; at ~ time of day, zu dieser Tageszeit; ~ day fortnight, heute über vierzehn Tage; heute vor vierzehn Tagen; ~ fortnight, seit vierzehn Tagen; these few days, seit einigen Tagen; these many years, seit vielen Jahren; ~ month, der laufende Monat; ~ some time, seit (nun) längerer Zeit; ~ much, so viel (thus much, vgl. II.); only ~ once, nur dieses eine Mal. II. als adv. ~ far (thus far), so weit, bis dahin; bis hierher. III. als s. 1. dieser Ort; you must leave ~, du mußt fort von hier; 2. dieser jetzige Zeitpunkt; before ~, (schon) früher; vordem; (long) ere ~, (schon) längst; between ~ and that, (in der Zwischenzeit) bis dahin; by ~, inzwischen (auch: durch Gegenwärtiges, i. 3); 3. dies gegenwärtige (Schreiben); when you receive ~, wenn Sie Gegenwärtiges erhalten; I must close ~, ich muß (diesen Brief) schließen; 4. dieser Weg; will ~ lead me to Hyde-Park Corner? komme ich hier nach H.? 5. diese Summe; add to ~, hierzu kommt noch.

Thĭs'bē, myth. die Geliebte des Pyramus.

thĭs'tle, bot. die Distel; common ~, die lanzettblättrige Kratzdistel *(cirsium lanceolātum)*; Canada ~, od. cursed ~, die Ackerkratzdistel od. Saudistel *(cirsium arvense)*; Scotch ~, die (gemeine) Eselsdistel *(onopordon acanthium*, schottisches Nationalzeichen); musk ~, die nickende Distel, Bisamdistel *(carduus nutans)*; vgl. blessed-~, fuller's-~; order of the ~, der (schott.) Distelorden od. Andreasorden. ~-crown, eine engl. Goldmünze mit der schott. Distel auf der Rückseite vom Jahre 1605 (= 4 Mark). ~-down, bot. die Distelwolle; light as ~-down, federleicht. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*.

thĭs'tly, a. 1. distelig, voll Disteln; 2. stachelig.

thĭth'ęr, adv. dahin, dorthin; hither and ~, hierhin u. dorthin, hin u. her. ~tō, † adv. bis dahin, so weit. ~wąrd(s), adv. dahinwärts.

thō', für though.

A. **to thōle**, † I. t. erdulden, geduldig ertragen. II. i. sich gedulden, warten, ausharren.

B. **thōle**, s. 1. der Griff an einem Sensenstiel; 2. mar. (~'-pin) die Dolle, der Ruderpflock (eines Bootes). ~'-board, mar. der Dollbord (Rand des Bootes). ~'-pin, mar. die Bootsdolle (eiserne Gabel, in der die Riemen [od. Ruder] beim Rudern liegen).

thōl'ȯbāte, arch. der Kuppelunterſatz, Tambour.

Thŏm'ąs, Thomas (MN.).

thŏm'ąs(s)ing, der Thomasgang, bei dem Landleute am Thomastage (21. Dez.) umherziehen, um von den reicheren Grundbesitzern Lebensmittel, Getränke, Kleidungsstücke, Feuerholz ꝛc. einzusammeln.

Thǫmē'ąn [auch thǫ], **Thō'mite** [auch thō'], der Thomaschrist, Angehörige einer nestorianischen Christengemeinde auf Malabar, angeblich vom Apostel Thomas gegründet.

Thō'm|ąlsm [auch thō'], **~ịsm**, die Lehre des Thomas v. Aquino (im 13. Jahrh.).

Thō'mịst [auch thō' u. tŏm'ịst], der Thomist (Anhänger des Thomas v. Aquino).

Thŏm'sǫn, Thŏmp'sǫn, eFam.N.; James Thomson, Dichter (1700—1748).

thŏm'sǫnīte, min. der Thomsonit (Art Zeolith).

thŏng, der Riemen, die Peitschenschnur. **~ed**, a. mit Riemen versehen, gebunden, od. befestigt.

Thŏr, myth. Thor (Sohn Odins u. der Frigga).

thǫräç'ịc, I. a. med. die Brust od. den Brustkasten betr., zur Brust gehörig; ~ artery, die Brustschlagader; ~ fishes, od. II. ~s, s. pl. zo. die Brustflosser.

thō'rąl [auch ō'], a. das Ehebett betr.; ~ line, die Venuslinie (in der Hand); ~ separation, die Scheidung vom Bette.

thō'rąx [auch ō'], 1. med. der Brustkasten; 2. zo. das Bruststück (der Insekten); 3. der Brustschild; Brustpanzer, Küraß.

thō'r|ịą [auch ō'], **~ine, thǫrī'nę**, min. die Thorerde, Thorinerde, das Thoriumoxyd.

thǫrī'nųm, thō'rịųm [auch ō'], das Thorium (Metall der Thorerde).

thŏrn, 1. der Dorn, Stachel; fig. etw. Verwundendes, Beschwerliches, od. Ärgerliches; to be (od. to sit, auch to stand) upon ~s, wie auf Nadeln sitzen, auf die Folter gespannt sein; on ~s for s.t., auf etw. heftig erpicht; no rose without a ~, prv. keine Rose ohne Dornen; he that handles ~s shall prick his fingers (od. shall smart for it), prv. wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um; to take (od. to pull) a ~ out of another's foot, and put it into one's own, jm. aus der Not helfen u. sich selbst dadurch schädigen; ~s in one's eyes, bibl. ein Dorn im Auge; ~ in one's side, bibl. ein Stachel in der Seite, ein stetes Ärgernis; to plant a ~ in s.one's side, j. boshaft verletzen od. ärgern; a ~ in the flesh, bibl. ein Pfahl im Fleisch; 2. bot. der Weißdorn od. Hagedorn *(cratægus)*; white ~, der gemeine Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*; Glastonbury ~, der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox)*; Egyptian ~, der arabische Schotendorn, die arabische Akazie *(acacia arabica)*; evergreen ~, der immergrüne Feuerdorn, Feuerbusch *(mespilus pyracantha)*; vgl. black-~, box-~, hawthorn.

thŏrn'(-ap'ple, bot. der Stechapfel *(datūra stramonium)*. ~-back, zo. der Dornrochen *(raja clavāta)*. ~-bush, der Dornbusch. ~-but, zo. der Steinbutt *(pleuronectes maximus)*. ~-hedge, die Dornenhecke.

thŏrn'lęss, a. ohne Dornen, dornenlos.

Digitized by Google

thȯrn'‖-set, p.a. mit Dornen besetzt, dornig, dornenvoll; stachelig. **~-wall**, die Dornenwand (eines Gradierwerks).

thȯr'ny, a. dornig, stachelig; fig. scharf; schmerzhaft; dornenvoll, mühselig; schwierig. **~ path**, der Dornenpfad. **~-rest'-har'row**, bot. die gemeine od. dornige Hauhechel *(onónis spinósa)*. **~ trefoil**, bot. das dornige Dreiblatt von Kandia *(fagonia trifolium)*.

thór'ȯugh [oft thür'ro], **I.** † prp. u. adv. durch (through). **II.** a. durchgreifend, von Grund aus durchgeführt, gründlich, vollständig, völlig, gänzlich; entschieden; a ~ work, eine gründliche Arbeit; from a ~ conviction, aus völliger Überzeugung; a ~ Englishman, ein Stockengländer; a ~ gentleman, ein durch u. durch anständiger, feiner, od. gebildeter Mann; ~ honest, kreuzbrav; ~ repair (of a vessel), mar. die Hauptreparatur; **~ly**, adv. durchaus, gänzlich, völlig, durch und durch; a new edition ~ly revised, eine neue vollständig durchgesehene Auflage. **III.** als s. das Durchgreifen (von Thomas Wentworth, Earl of Stafford, unter Karl I., gebraucht zur Bezeichnung seines auf völlige Unterdrückung der Volksrechte ausgehenden politischen Systems).

thór'ȯugh‖-bass, mus. der Generalbaß; **~-bass player**, der Generalbaßspieler. **~-bred**, p.a. 1. (v. Tieren, bes. Pferden) von reiner Rasse, vollblütig; a ~-bred horse, ein Vollblutpferd; 2. von guter Erziehung; fein od. gründlich gebildet; a ~-bred tormentor, ein Erzquälgeist. **~-cut**, der Durchschnitt, Durchstich (bes. bei Eisenbahnen).

thór'ȯughfâre, 1. † das Durchfahren od. Durchgehen, der Verkehr; 2. a) die Durchfahrt, der Durchgang; no ~, kein Durchlaß, Durchgang verboten; there is no ~, hier ist kein Durchgang; die Straße hat keinen Ausgang; b) die Hauptverkehrstraße, Verkehrsader; c) Am. die tiefe Gebirgseinsenkung, der Paß.

thór'ȯughgo'ing, p.a. nicht auf halbem Wege stehen bleibend, unentwegt, konsequent. **~-go-nim'ble**, vulg. 1. das Dunnbier; 2. der Durchfall, vulg. die schnelle Kathrine. **~-ligh'ted**, p.a. durchaus (od. auf beiden Seiten) erleuchtet; mit Doppellicht versehen.

thór'ȯughnĕss, 1. die Vollständigkeit; die Gründlichkeit, Gediegenheit; 2. die Aufrichtigkeit.

thór'ȯughpaced, p.a. wohlgeschult (von Pferden); vollendet, vollkommen, ausgemacht, eingefleischt; a ~-paced villain, ein Erzschurke. **~-pin**, vet. die durchgehende (Fluß-)Galle (eines Pferdes). **~-sped**, p.a. vollständig, vollendet. **~-stitch**, adv. fam. zu Ende; durchaus; to go ~-stitch, etw. bis zu Ende führen. **~-wax**, bot. das rundblättrige Hasenohr *(bupleurum rotundifolium)*. **~-wort**, bot. der durchwachsene Wasserdosten *(eupatorium perfoliátum)*.

thȯrp(e), das (kleine) Dorf, der Weiler.

ţhōse, 1. hinzeigendes prn. (pl. v. that) die (da), jene, solche; ~ children of his, fam. seine Kinder da; 2. determinatives prn. ~ who, diejenigen welche.

ţhōu, persönliches prn. der 2. Person sl. du (jetzt fast nur noch in der feierlichen Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). **to ~** (od. **to ~-and-thēe'**), t. duzen, mit du anreden.

thōu, od. **thōu'**, Abkürzung für thousand.

ţhōu'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

ţhȯugh, c. 1. a) (= although) obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch; ~ it be so, selbst wenn es so wäre; ~ I say it, fam. ohne mich zu rühmen; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~ that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~ he be, wiewohl er König ist; 2. (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beile dich doch! 3. as ~ (= as if), als ob.

thought [thât], I. pret. u. p.p. v. to think; ~ of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~ of, nicht in Frage kommend, unbedingt zurückzuweisen. **II.** s. 1. a) der Gedanke; ~ of a.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of a.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. ~s, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleeter than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Zerstreutheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; 2. a) das Denken; * ~ is free, Gedanken sind frei (fam. zollfrei); to give a ~ to a.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, fam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkvermögen; seat of ~, der Sitz des Denkvermögens; organ of ~, das Gehirn; 3. bes. ~s, pl. der Sinn; die Gesinnung; 4. a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Bekümmernis, Sorge; die Schwermut, der Tiefsinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens; to take ~ of a.t. († for a.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbekümmert; 5. der Einfall; happy ~, der glückliche Einfall; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry ~s, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~ struck me that ..., da fiel mir ein, daß ...; 6. fam. eine Idee, ein klein wenig, etwas (weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterschiede); a ~ better, etwas wohler; a ~ longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. **~'-book**, das Tagebuch.

thought'ed [thâ't], a. in Zss. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingesinnt. † **~ful**, p.a. denkend, meinend.

* **thought'**[thât']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

thought'fúl [thât'], a. (**~ly**, adv.) 1. a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, bekümmert; 2. aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); 3. * zum Nachdenken einladend. **~nĕss**, 1. a) das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Bekümmernis; 2. die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

thought'[thât']-la'den, p.a. gedankenschwer.

thought'lĕss [thât'], a. (**~ly**, adv.) 1. a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; 2. a) sorglos, unbekümmert (of, um); b) unbedachtsam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. **~nĕss**, 1. die Gedankenlosigkeit; 2. a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtsamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

thought'[thât']-rea'ding, das Gedankenlesen.

* **~-sick**, a. krank vor Gram.

ţhōu'ing, pres.p. v. to thou.

ţhōu'lt, für thou wilt.

ţhōu'rt, für thou art.

thōu'şand, 1. num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als s. das Tausend); a ~ years, pl. tausend Jahre; (a) ~ times, tausendmal; ~ and one nights, tausend und eine Nacht; ~ and one, unsäglich viel; überflüssig; ten ~ a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~-a-yea'rer, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, s. unter ten. **II.** a. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden gibt; ~s of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~ of brick, Am. gewaltig. **~fōld**, a. u. adv. tausendfach. **~th**, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

ţhou'st, für thou hast.

thōwl, s. thole, 2.

Thrāçe, Thracien (auch **Thrā'çia** [shja']).

Thrā'çian [shjan od. shan], **I.** a. thracisch. **II.** s. der Thracier; die Thracierin.

thrăck'ēăt, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thrăl'dom, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† **thrăll**, I. a. 1. der Leibeigene, Sklave, Knecht; 2. * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. **II.** a. leibeigen, unterthan. † **to ~**, t. zum Sklaven machen, knechten.

to thrăp (**~ped** [pt], **~ped**), Am. t. (bei. mit etw. Biegsamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thrăp'ple, to ~, Sc. s. thropple.

Thrās'çias [thrăsh'jas], (griechisch) der Nordnordwestwind.

to thrăsh, I. t. 1. dreschen; to ~ out, ausdreschen; 2. fam. (durch)dreschen, prügeln. **II.** i. mühsam arbeiten, büffeln;

Digitized by Google

sich abmühen (for, um). ~'ęr, 1. a) der Dreſcher; b) die Dreſchmaſchine; 2. zo. a) der Seefuchs, Dreſcher (eine Art Hai: *carcharias vulpes);* b) (brown ~er) eine Art Spottdroſſel *(turdus rufus).* ~'ing, 1. das Dreſchen; 2. der Dreſcherlohn; 3. die Dreſche, Prügel (pl.). ~'ing-cyl'inder, die Dreſchwalze. ~'ing-floor, die Dreſchtenne. ~'ing-machine', die Dreſchmaſchine.

thrăsh'le, provinc. der Dreſchflegel.

Thrąsŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) thraſoniſch (nach **Thrā'sō,** Thraſo, dem Prahlhans im Eunuchen des Terenz), prahlerisch, prahlhaft.

thrave, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; 2. eine größere Anzahl, ein Schock, eine Menge.

thrăw, Sc. der Krampf; Todeskampf.

thrĕad, 1. a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle ꝛc.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the weft, der Eintragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, ſein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, ſpindeldürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geſchäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vgl. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; 2. bot. der Staubfaden; 3. a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schrauben-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Baches); c) die Schneide; 4. der Zuſammenhang, Gang; ~ of a discourse, der Faden eines Geſpräches. to ~, t. 1. a) (eine Nadel) einfädeln; ~'ing my grandmother's needle, ſ. ~-needle; b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; 2. ſich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, ſich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, ſeinen Weg (mühſam) verfolgen.

thrĕad'bāre, a. 1. fadenſcheinig, abgetragen, ſchäbig (v. Stoffen u. Kleidern); 2. fig. abgebraucht, abgedroſchen. ~nĕss, die Fadenſcheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroſchenheit.

thrĕad'||-bob'bins, pl. die Zwirnſpitzen. ~-coun'ter, der Fadenzähler. ~-case, ~-house'wife, das Zwirntäſchchen; der Strickbeutel.

thrĕad'||ed, p.a. (in Zſſ. wie dou'ble-~ed) 1. mit einem Faden verſehen; eingefädelt; 2. mit einem (Schrauben-) Gewinde. ~en, a. aus Fäden beſtehend; leinen. ~ĭness, das Fadige, die fadenziehende Beſchaffenheit.

thrĕad'||-lace, coll. die Zwirnſpitzen (pl.). ~-like, a. fadenähnlich, fadenförmig. ~(-the)-nee'dle, ~-my(od. ~-my-grand'-mother's-)-nee'dle, Tour beim Tanzen od. Kinderſpiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. Thrĕad'nēēdle Strēēt (groß), eine Straße in London; the old Lady of Thrĕad'nēēdle Strēēt (groß), hum. für The Bank of England. ~-pa'per, der (papierne) Zwirnwickel; as thin as a ~-paper, ſpindeldürr, ganz mager. ~-shaped, a. bot. fadenförmig (v. Wurzeln). ~-tape, das Zwirnband. ~-worm, zo. der kleine Spulwurm *(ascāris vermiculāris).*

thrĕad'y, a. 1. fadig; fadenziehend; 2. a) dünn (wie Fäden), faſerig (v. Wurzeln ꝛc.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrēap, I. t. Sc. hartnäckig, rechthaberiſch, od. ſtreitſüchtig behaupten; he ~s me down that ..., er bleibt mir gegenüber bei ſeiner Behauptung, daß .... II. i. hartnäckig ſtreiten, od. allerlei behaupten. ~, s. die hartnäckige Behauptung; der feſtgewurzelte Glaube.

thrĕat, die Drohung, Androhung; idle ~, die leere Drohung. to ~, to ~'ęn [auch thrĕt'n], I. i. drohen. II. t. to ~ s.o. with s.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. ~'ęnęr [auch thrĕt'nęr], der Droher. ~'ęning [od. thrĕt'ning], p.a. (~'ęningly, adv.) drohend, bedrohlich; ~'ening letter, der Drohbrief.

† **thrēave,** ſ. thrave.

thrēē, num. I. a. drei; rule of ~, math. die Regel de tri; double rule of ~, die zuſammengeſetzte Regel de tri (Regel quinque); ~ times as much, dreimal ſo viel, das Dreifache; ~ times ~, drei mal drei; with ~ times ~ (cheers), mit immer erneutem Beifall; in ~ copies, in drei Exemplaren, dreifach; ~ halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters ~, die drei Schickſalsgöttinnen; ~ (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihhauſe; uncle ~'-balls, der Pfandverleiher; Onkel; ~ sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through ~ hundred and sixty degrees, einen vollſtändigen Kreis beſchreiben. II. s. die Drei (auch bei Spielkarten); by twos and ~s, zu zweien u. dreien; ~s about! mil. Points vor! the ~s, com. für the ~ per cent consols, die dreiprozentigen Konſols.

thrēē'||-ac'ted, a. dreiaktig (v. Schauſpielen). ~-act piece, der Dreiakter. ~-a'ged, a. drei Menſchenalter habend. ~-cap'suled, a. bot. dreikapſelig. ~-celled, a. bot. dreifächerig. ~-cleft, p.a. dreiſpaltig. ~-coat (work), arch. der dreimalige Anſtrich; der vollſtändige dreiſchichtige Mauerbewurf od. Putz. ~-col'oured, p.a. dreifarbig. ~-cor'nered, a. dreieckig; fam. altmodiſch; ~-cor'nered note, das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. ſ. w.); ~-cor'nered scraper, mar. sl. der Dreimaſter (Hut). ~-deck'er, mar. der Dreidecker (Kriegsſchiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). ~-deep, adv. mil. drei Mann hoch. ~-edged, a. dreiſchneidig; dreieckig. † ~-far'things, pl. dünne Dreihellerſtücke aus Silber. ~-fin'gered, a. dreifingerig. ~-flow'ered, a. bot. dreiblumig. ~-folled arch, arch. der Kleebogen, od. Naſenbogen mit drei Päſſen.

thrēē'fōld, a. dreifach, dreifältig; ~ penny man, fam. der arme, elende Menſch.

thrēē'||-foot'ed (* ~-foot), a. dreifüßig; ~-footed stool, der dreibeinige Schemel. ~-forked, a. dreizackig, dreizinkig. ~-grained, a. bot. dreifernig. ~-head'ed, a. dreiköpfig. ~-holes, pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. ~-hooped, a. dreireifig. ~-hours, als a. drei Stunden lang; als adv. ſeit drei Stunden. ~-inched (* ~-inch), a. dreizöllig; fig. klein, gering. ~-leaved, a. dreiblätterig; ~-leaved grass, das Dreiblatt, der Klee. ~-legged, a. dreibeinig; ~-legged mare, sl. der Galgen; ~-legged race, ein Rennſpiel von Paaren, wobei jedem ein Bein mit einem Beine des mit ihm Laufenden zuſammengebunden wird. ~-lobed, a. bot. dreilappig. ~-man beetle, die Dreimänner-Ramme. ~-man('s) song, der dreiſtimmige Geſang; ~-man-song' men, pl. die Terzett-Sänger. ~-mas'ter, mar. der Dreimaſter (Schiff). ~-mouthed, a. dreimäulig. ~-nerved, a. bot. dreirippig. * ~-nooked, a. dreiwinkelig. ~-ounced, a. ſechslötig. ~-pair room, das drei Treppen hoch gelegene Zimmer. ~-par'ted, a. bot. dreiteilig.

three'||pence [thrĭp'ęns], drei Pence (= 25 Pfennig); ~pence halfpenny, = 29½ Pfennig; if you make not much of ~pence, you'll ne'er be worth a groat, prv. wer den Groſchen (od. den Pfennig) nicht ehrt, iſt des Thalers nicht wert. ~penny [thrĭp'ęnį], a. 1. drei Pence wert; 2. gering, ſchlecht; to be born under a ~penny planet, prv. ein Geizhals (od. ein Knicker) ſein. ~-penny worth [thrĭp'ęnŏrth], a. für drei Groſchen.

thrēē'||-pet'aled, a. bot. dreiblätterig (v. der Blütenkrone). † ~-pile, der gute (ſchwere) Sammet, Plüſch. † ~-piled, a. 1. dichthaarig, fein (vom Sammet); 2. fig. allzu fein, übertrieben. ~-ply, a. dreifach gewebt. ~-poin'ted, a. dreiſpitzig. ~-pronged, a. dreizinkig. ~-quar'ter, ein Porträt 30 Zoll hoch u. 25 Zoll breit; ein bis zu den Hüften gehendes Porträt; ~-quarter boots, pl. Stiefeletten. ~-ribbed, a. ſ. ~-nerved.

thrēē'||scōre [auch ö], das Schock; a man of ~score, ein Sechziger; the days of our years are ~score and ten, bibl. unſer Leben währet ſiebzig Jahre; ~score and ten is the age of men, prv. ſiebzig Jahre währt das Menſchenleben. ~see'ded, a. bot. dreiſamig. ~si'ded, a. dreiſeitig. ~slit (p.a.) steel-pens, pl. dreiſpaltige Stahlfedern.

thrēē'some, a. fam. v. dreien gemeinſam ausgeführt; als adv. zu dreien.

thrēē'||-square, a. dreikantig. ~-sto'ried, a. dreiſtöckig. ~-stringed, a. dreifaltig. * ~-sul'ted, a. dreirödig. ~-tailed, a. mit drei Roßſchweifen (v. einem Paſcha). ~-toed, a. dreizehig. ~-valved, a. bot. dreiklappig. ~-vol'umed, a. dreibändig. ~-whee'ler, das Dreirad (Velociped).

† **thrēne,** die Wehklage, das Klagelied.

thręnĕt'ję, a. wehklagend.

thrĕn'ody, der Klagegeſang, das Klagelied.

to thrĕsh (vgl. to thrash), t. dreſchen, prügeln; to ~ out, gründlich erforſchen.

thrĕsh'ęr, ſ. thrasher.

thrĕsh'old [auch thrĕsh'ōld], 1. die Thürſchwelle; der Eingang; at the ~, an der Schwelle; at the ~ of an inquiry, bei Anfang einer Unterſuchung; 2. (Waſſerbau) der Drempel, das Schwemmgeſtell.

threw, pret. v. to throw.

thrĭb'ble, a. provinc. für treble.

thrice, adv. 1. dreimal; a ~ told tale, eine abgedroſchene Geſchichte; * ~-eared, p.a. dreimal gepflügt; 2. * vielfach, äußerſt,

Digitized by Google

fehr; z. B. ~ favoured, höchst begünstigt; ~ happy, überaus glücklich.

† **to thrid** (~'ded, ~'ded), i. für to thread.

to thri'fallow, t. (den Acker) driebrachen, dreiarten.

thrift, 1. † a) das Gedeihen, gute Wachstum (einer Pflanze); b) das Glück, der Wohlstand; der Gewinn, Vorteil; 2. die gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit; die Sparsamkeit, das Zuratehalten; 3. bot. die Grasnelke, Sandnelke *(armeria)*. ~'-box, provinc. die (thönerne) Sparbüchse.

thrift'less, a. (~ly, adv.) 1. ungedeihlich, unfruchtbar; 2. verschwenderisch. ~-ness, 1. die Unfruchtbarkeit; 2. die Verschwendung.

thrif't ness, 1. das Gedeihen; 2. die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. gedeihlich; gedeihend; 2. sparsam (of, mit); wirtschaftlich; 3. * haushälterisch verwaltet, erspart.

to thrill, 1. t. 1. † durchbohren; 2. (mit einer bohrenden Wendung) drehen, od. aufsetzen; 3. a) durchschauern, durchzittern, erbeben, od. erstarren machen; b) (vom Schmerze ꝛc.) durchbohren; c) (v. Unwillen, Zorn ꝛc.) durchbeben, erschüttern, ergreifen; d) (v. Rührung ꝛc.) durchbeben, durchschauern; ~ed with joy, wonnebebend. II. i. 1. hindurchdringen; 2. (er)zittern, (er)beben; * to ~ through the veins, durch die Adern rieseln; * doth not thy blood ~ at it? rieselt's dir nicht in den Adern? überläuft es dich nicht kalt? to ~ to the marrow of the bones, Mark u. Bein durchdringen od. erschüttern; to ~ through the heart, durchs Herz gehen; das Herz erbeben machen. ~, s. 1. der Drillbohrer; 2. a) der durchdringende Ton, schwirrende Klang, Triller; b) med. das Schwirren, der Fremitus (bei der Auskultation); 3. a) die zitternde Bewegung; b) fig. das Durchschauern, Durchbeben; die Rührung; der (Wonne-)Schauer ꝛc.; a ~ of horror, ein Schauer des Entsetzens.

thril'ling, p.a. durchbohrend, durchdringend; (das Mark) erschütternd; ergreifend; mit Wonneschauern erfüllend. ~ness, das Durchdringende, Ergreifende, Erschütternde.

thrips, pl. zo. eine Art kleiner Halbflügler.

to thrive (pret. throve, auch thrived; p.p. thriv'en [od. thriv'n], auch thrived), i. 1. gedeihen, fortkommen; zunehmen, wachsen; befruchtet sein, ansetzen; 2. wohlhabend werden, Glück haben; gut geraten od. vorwärts kommen.

thri'ver, j. der Glück im Geschäft hat, das Glückskind. ~ing, a. (~ingly, adv.) gedeihlich, zunehmend, wachsend, glücklich; a ~ing place, ein aufblühender, od. wohlhabender Ort; to go on ~ingly, Glück haben, gute Geschäfte machen. ~ingness, die Gedeihlichkeit; Wohlhabenheit.

† **thrō'**, für through.

throat, 1. a) der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore ~, einen schlimmen (od. entzündeten) Hals haben; to have a pussy in one's ~, fam. heiser sein, eine belegte Stimme haben; to cut a.one's ~, jm. den Hals abschneiden; to take by the ~, an der Gurgel packen; to stick in a.one's ~, jm. im Halse stecken bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of a.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchsetzen; to lie in a.one's ~, jm. gegenüber unverschämt lügen; b) * die Stimme; 2. * der Schlund, Eingang; 3. a) arch. die Hohlkehle, Dünnung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Nockhorn eines (Gaffel-)Segels; c) ~ of a knee, der Hals (od. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hochofens). ~'-band, der Kehlriemen, das Halsband (am Zaum). ~'-bolt of a gaff, mar. der Klau(fall)bolzen einer Gaffel. ~'-brail, mar. das Geitau. ~-buck'le, die Kehlriemenschnalle (am Zaum).

throa'ted, a. in Zſſ.: mit einem (großen ꝛc.) Schlunde (full'-~).

throat'-flap, med. der Kehldeckel. ~-hal'liard, mar. der Klaufall. ~-latch, s. ~-band. ~-pipe, med. die Luftröhre. ~-sei'zing, mar. das Hartbindsel, Herzbindsel. ~-vein, med. die Halsader. ~-wort, bot. das Halskraut, die nesselblättrige Glockenblume *(campanula trachelium)*.

throa'ty, a. durch die Kehle, od. mit Kehllauten (aus)gesprochen.

to throb (~bed, ~bed), i. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart ~s, mir schlägt (od. klopft) das Herz; ~'bing pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.

throb'bing, das Hämmern, Klopfen. * ~less, a. pulslos, nicht (mehr) schlagend.

throd'den, a. provinc. wohlgenährt. **to** ~, i. zunehmen, gedeihen.

throe (birth'-~), gew. ~s, pl. 1. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen; 2. die Todesangst, der Todeskampf. **to** ~, I. i. in höchsten Schmerzen (od. im Todeskampfe) liegen. II. t. * 1. jm. (Geburts-)Wehen verursachen; 2. to ~ forth, kreißend zur Welt bringen.

throm'bolite, min. der Thrombolith (phosphorsaures Kupferoxyd). ~us, med. 1. das Blutgerinnsel, der Pfropf (in Blutgefäßen); 2. die Blutgeschwulst (v. geronnenem, ausgetretenen Blute im Zellgewebe).

throne, 1. der Thron; to ascend (od. to mount) the ~, den Thron besteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; 2. ~s, pl. bibl. die Thronen (höchste Ordnung der Engel). **to** ~, I. t. * auf den Thron setzen, einsetzen (vgl. to enthrone); ~d, p.a. thronend. II. i. thronen. ~'less, a. ohne Thron. ~'-room, der Thronsaal.

throng, I. s. das (Menschen-)Gedränge, der Zudrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schar. II. a. provinc. 1. dicht gedrängt; ~ly, adv. in dichten Massen; 2. geschäftig, eifrig. **to** ~, I. i. 1. sich drängen; to ~ upon a.o., j. bedrängen, j. bestürmen. II. t. 1. drängen, (sich an j.) herandrängen; 2. eindringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; 3. bedrängen.

throp'ple, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). **to** ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdrosseln.

A. **thros'tle**, zo. die (Sing-)Drossel *(turdus musicus*, sonst thrush). ~-cock, das Männchen der Singdrossel.

B. **thros'tle**, 1. die Kehle, Drossel; 2. der Drosselstuhl, die Drossel- od. Wasser-Spinnmaschine. ~-spin'ning, die Wassergarnspinnerei. ~-cot'ton mill, das Drosselbaumwollenwerk.

thros'tling, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.

thröt'tle, provinc. die Luftröhre, Kehle (bes. v. Jagd- u. Schlachttieren). **to** ~, I. i. 1. röcheln; 2. ersticken. II. t. 1. erdrosseln, erwürgen; ersticken; 2. mech. to ~ the steam, den Dampf drosseln. ~-valve, mech. die Drosselklappe, das Drosselventil, Schnarchventil.

through, I. prp. 1. durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rücksicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchschiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entschlossenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geschäft ausführen, durchführen, od. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen schönen Sommertag hindurch; 2. aus; vor; mittelst; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Mattigkeit einschlafen. II. adv. 1. durch; to look a.o. ~ and ~, j. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren ꝛc.; to read ~, durchlesen; to get ~, durchkommen, z. B. das Examen bestehen, eine Krankheit überstehen u. s. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geschäfte durch- (od. zu Stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geschäft), ich bin fertig; 2. fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. III. a. 1. (of an auger) der Griff (am Bohrer); 2. arch. (~'-stone, ~-bin'der) der Binder, Durchbinder, durchgehende Stein; 3. Am. der Seitenhieb; der Schwaden; what a ~ he cuts! was für einen Stutzer er 'rausbeißt! **to** ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.

through'-bin'der, s. ~, s. 2. † ~-bred, p.a. s. thorough-bred. ~-car, der durchgehende Eisenbahnwagen. ~-coach, der unterwegs nicht haltende Postwagen od. Omnibus. ~-carved, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~-cros'sing, die Durchkreuzung. ~-fare, s. thorough-fare. ~-go'ing (Sc. ~-gäng'ing, ~-gä'in), p.a. 1. durchgreifend; 2. flink, gewandt, flott; 3. verschwenderisch. ~-go-nim'ble, vulg. s. thorough-go-nimble. ~-line, die durchgehende od. direkte (Eisenbahn-)Linie.

† **through'ly**, adv. s. thoroughly.

through-oth'er, adv. u. a. verworren; unstet; irre.

through-out', I. prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. II. adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stück.

through'-paced, p.a. s. thorough-paced. ~-splent, vet. das doppelte Überbein. ~-stone, s. ~, s. 2. ~-tick'et, das direkte (Eisenbahn-)Billet. ~-traf'fic,

Digitized by Google

der Transitthandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen).

throve, pret. v. to thrive.

to thrōw (threw, thrōwn), **I.** t. **1.** † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gezwirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Rohseidenfaden; b) drehen, drechseln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Obertassen, Theetöpfe ꝛc.); **2.** a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Fehde-) Handschuh hinwerfen; b) schleudern; to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.one's teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffsbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufsperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; **3.** a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung ꝛc.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe ꝛc.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; **4.** (im Würfelspiele) werfen (z. B. einen Pasch ꝛc.); **5.** (to ~ out) auswerfen; (Worte ꝛc.) ausstoßen; vgl. tub; **6.** to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand ꝛc.); to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. sittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, weglegen; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Kauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Bemerkung) einfließen lassen; 3. hinzunehmen, dazurechnen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.one's face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.one's dish, fam. jm. etw. in die Schuhe schieben; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. zustecken, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gekoppelten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlassen auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.one's favour, sein Schicksal in js. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl aufs Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, I. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Hitze ꝛc.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten ausstellen; 2. herausstrecken (z. B. die Zunge); to ~ out a feeler, einen Fühler ausstrecken, fig. auf den Busch klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to bowl out; 4. a) (ein Geschrei ꝛc.) ausstoßen; (Worte ꝛc.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe ꝛc.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Hetzjagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entkuppeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~ over (adv.), 1. (= to ~ goods over board, Güter) über Bord werfen; 2. fig. über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Laufpaß) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Verbindung od. in engeren Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (one's cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. hervorwerfen, auswerfen; ausspeien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen od. aufgeben; 4. (Farben ꝛc.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. **II.** i. **1.** werfen; **2.** würfeln; **3.** to ~ high, (v. Schußwaffen) (zu) hoch tragen; **4.** to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losschießen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. prahlend Anspielungen auf seine Gaunereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

thrōw, s. **1.** a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (reine) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; **2.** a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibkolbens), die Hubhöhe; **3.** der Sturz (beim Ringen ꝛc.); die Niederlage; **4.** die Drehscheibe, Töpferscheibe; **5.** geol. die Verwerfung, der Sprung; **6.** † die (kurze) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

thrōw'ĕr, **1.** a) der Zwirner, Seidenspinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); **2.** der Werfer ꝛc., vgl. to throw. ~-down', der Niederreißer, Zerstörer. * ~-out', der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

thrōw'ing -en'gine, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~-lathe, die Töpferscheibe. ~-wheel, das Spulrad (in der Seidenspinnerei).

thrōwn, p.p. v. to throw. ~'-silk, die gezwirnte, filierte, od. moulinierte Seide.

thrōw'-off', das Loskoppeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~-o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

thrōw'stĕr, **1.** † die Zwirnerin; **2.** der Zwirner, Seidenspinner.

A. **thrŭm**, **1.** das Trumm, der Drohm, Saum (an der Leinwand); das Sahlband, Selbende, die Egge (am Tuch); **2.** das grobe Gespinst, grobe Garn; **3.** ~s, pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Schaf-

Digitized by Google

wolle) zu einem Pechquaſt; **4.** ~s, pl. (bei Gärtnern) die Staubfäden; **5.** ~s, pl. sl. = threepence. **to** ~ (~med, ~med), t. **1.** mit (wolligen) Fadenenden beſetzen, mit Fäden durchziehen; mit Franſen od. Troddeln verzieren; **2.** durchnähen; bef. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) ſpicken; **3.** provinc. durchwamſen, hauen.

B. **to thrŭm** (~med, ~med), **I.** i. **1.** einen dumpfen, rummelnden, od. ſchwirrenden Laut hervorbringen; ſchnurren (wie eine Katze); dumpf klingen (v. Saiteninſtrumenten); **2.** auf einem Saiteninſtrumente ſpielen, klimpern, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. klimpern; to ~ in, mitſpielen. **II.** t. (Töne) herklimpern od. -trommeln. ~, s. der ſchwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrŭm'||-cap, die geſtrickte Mütze. ~-hat, der rauhe (Damen-)Hut. ~-night'cap, die Troddelmütze.

thrŭm'mĕr, fam. der (elende) Muſikant, Fiedler.

thrŭm'my, a. trummartig; mit flockigem Saum.

thrŭm'wŏrt, bot. der Froſchlöffel, Waſſerwegerich *(alisma plantāgo)*.

thrŭps, pl. sl. = threepence.

A. **thrŭsh**, zo. die Droſſel, bef. die Singdroſſel *(turdus musicus)*; golden ~, der Pirol *(oriŏlus galbŭla)*.

B. **thrŭsh** (zuw. ~'e͞s, pl.), **1.** med. die Schwämme (im Munde der Kinder); **2.** vet. der Strahlſchwären, die (running ~, fließende) Strahlſäule.

thrŭsh'-li'chen, bot. die (warzig punktierte) Mundſchwämmchen-Schildflechte *(peltidĕa aphthōsa)*.

to thrŭst (~, ~), **I.** t. **1.** ſtoßen, ſtampfen; drängen, preſſen, quetſchen; ſtopfen, ſtecken; **2.** erſtechen, durchſtechen; **3.** drängen; treiben; **4.** to ~ away (from), wegſtoßen (von). to ~ down, hinab- od. hinunterſtoßen; to ~ down s.one's throat, jm. mit Gewalt aufnötigen. to ~ forth, 1. hinausſtoßen, (zur Thür) hinauswerfen; **2.** ausſtrecken; 3. an den Tag treten laſſen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, ſich vordrängen. to ~ in, einſtoßen, eintreiben, einſchlagen, einkeilen. to ~ into, hineinſtoßen in; to ~ o.s. into, ſich eindrängen in, ſich einmiſchen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taſchen ſtecken; to ~ one's nose into every corner, ſeine Naſe in alles ſtecken. to ~ off, wegſtoßen. to ~ on, 1. vorwärts od. fort treiben, antreiben; 2. (einen Hut ꝛc.) aufſetzen, aufſtülpen. to ~ out, ausſtoßen, hinausſtoßen; ausſtrecken. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchſtoßen, durchſtechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zuſammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. **II.** i. **1.** ſtoßen (at, nach); **2.** a) ſich (ein)drängen (into, in); ſich vordrängen; ſich zudrängen, ſich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. **1.** der Stoß, Stich (bei beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. ſtoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; **2.** a) mech. der Stoß, Schub, Druck; b) arch. der Seitendruck; die Spannung; **3.** der Angriff, Ausfall (at, auf). ~'-block, mar. das Drucklager. ~'-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrŭs'tẽr, der Stoßende ꝛc., vgl. to thrust.

thrŭs'ting, **1.** das Stoßen ꝛc., vgl. to thrust; **2.** a) das Auspreſſen des Quarks (bei der Käſebereitung); b) ~s, pl. die Molken. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (**thrŭst'-screw**), die Preßſchraube (zum Auspreſſen des Quarks).

thrŭs'tle, die Droſſel.

to thry'fallow, t. ſ. to thrifallow.

Thūçy'd'|dēs, Thukydides (griech. Hiſtoriker, † etwa 401 v. Chr.).

thŭd, der laut dröhnende Windſtoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Hufſchlag (der Pferde). **to** ~ (~'ded, ~'ded), i. **1.** dröhnend dahinfahren, dahinſauſen; **2.** a) ſchwer auf- od. anſchlagen; b) (v. heftigem Pulsſchlage) ſtark klopfen.

thūg [auch tūg], der Thag (Mitglied einer indiſchen Raub- u. Mordverbrüderung, welche Menſchen vorgeblich aus religiöſem Fanatismus, doch eigentlich um ſie zu berauben, mordete).

thūggēē', thūg'gĭsm, thūg'gery, das Unweſen der Thags; ſ. thug.

Thū'lē, Thule (nach den Alten die äußerſte Nordgrenze des Erdkreiſes); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'lite, min. der Thulit (pfirſichblütenfarbener Epidot).

thŭmb, **1.** der Daumen; ~'s breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jm.) eine (lange) Naſe machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jm. die Feige weiſen, ſ. fico; all his fingers are ~s, prv. er hat eine ungeſchickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in ſeiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abſchätzung, nach Augenmaß; aufs Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; **2.** mech. der Daumen, Zapfen; **3.** com. fam. die Zugabe auf die Elle. **to** ~, t. **1.** a) mit dem Daumen, d. i. ungeſchickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch ꝛc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beſchmutzen od. abgreifen; **2.** to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchſpielen, herklimpern.

thŭmb'||-bag'lock, das Daumenſchloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumendicke Band od. Strohſeil. ~-bolt, der Nachtriegel (am Thürſchloß). ~-bot'tle, das kurze dicke Fläſchchen. ~-cleat, mar. die Hornlampe.

thŭmbed, **1.** a. mit (einem) Daumen verſehen; **2.** p.a. abgegriffen.

thŭmb'-fin'gered, a. hum. knollfingerig, mit dicken od. ungeſchickten Fingern, linkiſch.

thŭmb'||kĭn, ~jkĭn, ſ. thumb-screw, 1.

thŭmb'||-knob, der Knopf an einem (Nacht-) Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürklinke mit einem Drücker, der Daumendrücker.

† **thŭmb'lĕss**, a. daumenlos; ungeſchickt.

thŭmb'||-lock, das Federthürſchloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe. ~-nut, die Nußſchraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Deckel (der Preſſe). † ~-ring, der Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten. ~-screw, **1.** die Daumſchraube (Folterwerkzeug); **2.** mech. die Flügelſchraube. to ~-screw s.o. into s.t., j. mit Daumſchrauben zu etw. zwingen od. preſſen. ~-stall, der Däumling, die Daumkappe; der Fingerhut; die Schloßklappe (des Geſchützes), der Regendeckel.

thu'mĕr-stone, thū'mite, min. der Thumerſtein, Azinit (ein Granatoid).

thŭm'mĭklu, ſ. thumb-screw, 1.

thŭm'mim, pl. (hebr.) ſ. urim.

thŭmp, int. plumps! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). **to** ~, **I.** i. **1.** puffen; (auf)plumpſen, mit dumpfem Schalle (auf)ſchlagen; pochen; to ~ away, darauf losſchlagen; **2.** sl. aufſchneiden. **II.** t. **1.** mit dumpfem Schalle treffen; **2.** puffen, knuffen, durchpauken, derb ausklopfen, prügeln. ~, s. **1.** der Plumps, ſchallende Fall, Stoß, od. Schlag; **2.** der Puff, Knuff.

thŭm'pĕr, **1.** der Pocher, Puffer, Schlagende, Ausklopfer; cush'ion-~er, sl. der Kiſſenpauker, d. i. Prediger; **2.** sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverſchämte Lüge. **~ing**, p.a. sl. ungeheuer, derb, ſtark, plump; a ~ing fellow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine derbe, große, ſtarke Dirne; a ~ing lie, eine freche Lüge.

thŭn'dẽr, **1.** a) der Donner; b) der Donnerſchlag; c) fam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig ausſehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; **2.** der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~s of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpſtliches Wettern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallsſturm. **to** ~, **I.** i. **1.** donnern; wettern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wettern gegen; **2.** krachen, brauſen. **II.** t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannſtrahl ſchleudern; to ~ down, niederdonnern, niederſchmettern. ~ and lightning, **1.** Donner u. Blitz; 2. ein wollenes Zeug aus Schwarz u. Gelb gemiſcht. * ~-bea'rer, der Donnerträger, Donnerer. ~-blas'ted, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, **1.** der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannſtrahl; **2.** min. der Donnerkeil, Donnerſtein. Thun'derbomb (groß), Name eines ſagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnerſchlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-crack, ſ. ~-clap. * ~-dar'ter, der Donnerſchleuderer.

thŭn'dẽrẽr, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thŭn'dẽr|gust, der Gewitterſturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektriſcher Apparat).

thŭn'dẽring, **1.** p.a. (~ly, adv.) **1.** donnernd, ſtark; ~ noise, das Donnergetöſe, Gedonner; ~ voice, die Donnerſtimme; ~ legion, die (römiſche) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); **2.** sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. **II.** s. das Donnern ꝛc., vgl. to thunder. ~-bar'rel,

Digitized by Google

pl. mil. Donnerfäſſer (welche man teils als Minen wirken, teils aus der Breſche herabrollen ließ); mar. die Blitz- od. Feuerfäſſer (worin ſich die Feuertöpfe eines Branders befinden).

thŭn'dęrlĕss, a. donnerlos, ohne Donner(geräuſch).

thŭn'dęr‖-like, a. donnergleich. * **~-mas'ter**, der Herr des Donners.

thŭn'dęrous, a. ſ. thundrous.

thŭn'dęr‖-proof, a. gegen den Donnerſchlag geſichert. **~-rain**, der Gewitterregen. **~-riv'en**, p.a. vom Blitzſchlage zerſpalten od. zerriſſen. **~-rod**, der Blitzableiter. **~-show'er**, der Gewitterſchauer, Gewitterregen. **~-sky**, der Gewitterhimmel. **~-stone**, min. 1. der Donnerſtein, Donnerkeil, Belemnit; 2. der kryſtalliſierte Pyrit (Eiſen- od. Schwefelkies). **~-storm**, das Gewitter; **like a (dying) pig in a ~-storm**, verblüfft (wie die Kuh vor dem neuen Thore).

* **to thŭn'dęr‖strike**, t. mit dem Donnerkeil treffen (vgl. to strike); * **~-struck**, * **~-strick'en**, p.a. wie vom Donner gerührt. **~-stroke**, der Donnerſchlag.

thŭn'dęr-tube, min. die Blitzröhre, der Fulgurit.

thŭn'dęry, thŭn'dry, a. donnerartig, gewitterhaft.

thŭn'drous, a. donnerartig, den Donner betr.; fig. dröhnend; polternd.

thŭn'ny, zo. ſ. tunny.

thu'rible (ſelten **thū'rībūle**), das (Weih-) Rauchfaß.

thūrĭf'ęrous, a. Weihrauch tragend od. erzeugend.

thūr‖fĭcā'tion, die Räucherung (mit Weihrauch).

† **to thū'rĭfy**, t. u. i. räuchern.

Thūrĭn'gi‖ą, Thüringen. **~an**, I. a. thüringiſch. II. s. der Thüringer, die Thüringerin.

thūrĭn'gite, min. der Thuringit (ein blättriges Silikat).

thūrl, min. der kurze Zugang zwiſchen Stollen.

Thūrs'dāy, der Donnerstag.

A. **thūs**, der Terpentinſaft der Edeltanne *(abies pectināta* od. *pinus picĕa)*.

B. **ţhŭs**, adv. ſo, alſo, auf dieſe Weiſe; **~ it is**, ſo iſt es; ſo kommt es (that ..., daß ...); **~ far**, ſo weit; **~ far copy**, com. (auf Wechſeln) bis hierher; **~ much**, ſo viel.

to thwăck, t. durchhauen, -bläuen, -dreſchen, -walken, -gerben; puffen. **~**, s. der (derbe) Schlag, Puff.

Thwăck'ųm (Paulet), MN. (ein prügelſüchtiger Schullehrer bei Fielding).

A. **thwāite**, das Rodeland (in Ortsnamen = ...rode).

B. **thwāite**, zo. ſ. twaite.

thwârt, I. adv. quer, ſchräg. II. a. (**~ly**, adv.) 1. quer od. in ſchräger Richtung gehend od. ſich bewegend, kreuzweis laufend od. liegend; 2. a) widerſtrebend; verkehrt; b) * widerwärtig. III. s. 1. mar. a) **~s**, pl. Querbalken in einem Flußſchiff; b) die Ducht, Ruderducht, Bootsducht (Sitzbrett in einem Boote); 2. min. der Steg; 3. fig. das Durchkreuzen, Vereiteln; **in ~ of** s.t., einer Sache zum Trotz. **to ~**, I. t. 1. a) (quer) durchkreuzen; 2. fig. (js. Pläne ꝛc.) durchkreuzen; jm. in die Quere kommen, jm. entgegen (auch zuwider, od. hinderlich) ſein, jm. entgegen handeln, jm. entgegentreten. II. i. † 1. (kreuz u.) quer laufen; 2. im Widerſpruche ſein (with, mit).

thwârt'‖ęr, 1. der (die, das) Durchkreuzende ꝛc., vgl. to thwart; 2. vet. die Drehkrankheit (der Schafe). **~ing**, die Durchkreuzung, das Entgegentreten; der Querſtrich, die Widerwärtigkeit. **~ingly**, adv. in die Quere.

thwârt'‖shĭps, adv. mar. querſchiffs. **~wāys**, adv. querfeldein.

thwârt'-hawse, adv. mar. quer durch die Klüſen.

thwĭck'-thwăck! int. klitſch klatſch! klipp klapp! ſchwapp!

ţhȳ, prn. poss. der 2. Perſon ſi. dein, deine, dein; pl. deine.

Thȳĕs'tęąn [auch thiestē'ąn], a. myth. thyeſtiſch, den Thyeſtes (**Thȳĕs'tēs**, Sohn des Pelops) u. deſſen greuelvolle Familiengeſchichte betr.; **~ banquet**, das Gaſtmahl des Thyeſtes (bei dem ſein Bruder Atreus ihm ſeine beiden ermordeten Söhne als Speiſe vorſetzte); **~ revenge**, die Blutrache.

thȳ'ine-wood, das Thienenholz, wahrſcheinlich vom Sandaralbaum *(callitris quadrivalvis)*, od. v. einer Art Lebensbaum *(thuja articulāta)*.

thȳ'ite, min. der Thyit(es) (ehem. in Äthiopien gefunden).

thȳme, bot. der Thymian, Quendel; **gar'den-~**, der Gartenthymian *(thymus vulgāris)*; **wild ~**, der Feld-Quendel *(thymus serpyllum)*; **oil of ~**, das Thymianöl.

thȳmęla'ceous [shųs], a. bot. die Thymeläaceen (od. Seidelbaſt-Gewächſe) betr.

thȳm'ątĕchny, med. die Räucherkur.

thȳ'mųs, med. 1. die Thymusdrüſe; 2. die Hitzblatter.

thȳ'my, a. voll Thymian.

thȳ'rōid (thȳrōī'dęąl), a. med. ſchildförmig; **~ cartilage**, der Schildknorpel; **~ gland**, die Schilddrüſe.

thȳrse, Lat. thȳr'sus, 1. der Thyrſus, (mit Epheu u. Weinlaub umwundene) Bacchusſtab; 2. bot. der Strauß (Art Blütenſtand).

Thȳr'sĭs, Thyrſis (ein idylliſcher Schäfername).

thȳr'sōid, thyrsōī'dąl, a. bot. ſtraußartig.

ţhȳsĕlf', prn. 1. (verſtärkend) du ſelbſt, ſelbſt; 2. (bei reflexiven Verben) dir, dich.

tiā'rą (* **tī'ęr**), die Tiara: 1. die altperſiſche (königl.) Hauptbinde; 2. die dreifache Krone des Papſtes. **~ed**, a. mit einer Tiara geſchmückt.

Tĭb, 1. für Tabitha (FN.); **Tom and ~**, Hans u. Grete (mit einiger Geringſchätzung); * **as fit as ~'s rush for Tom's forefinger**, herrlich zuſammen paſſend; (St.) **~'s eve**, der Nimmertag, Gott weiß wann; 2. für Tibald (MN.).

to tĭb (**~bed, ~bed**), i. to **~ out**, sl. ausknaſen, heimlich davonlaufen.

Tĭb'ald, für Theobald, Theobald (MN.).

Tĭb'by, 1. für Tabitha (FN.); 2. tibby (klein), a) (**tĭb'-cat**) die Miez, (Mieſe-) Katze; b) sl. der Kopf; to drop on s.one's **~**, ſ. überrumpeln.

Tī'bęr, der (od. die) Tiber (Fl. in Italien).

Tibē'rĭās, Tiberias, St. in Paläſtina, am See Genezareth.

Tibĕr'ĭtān, der Bew. v. Tiberias.

Tibē'rĭus, Tibĕr(ius), röm. Kaiſer (14 bis 37 n. Chr.).

Tĭb'ęrt, Name der Katze (in der Tierfabel).

Tĭb'ęt, ſ. Thibet.

tĭb'i‖ą, Lat. (pl. **~æ**) med. das Schienbein. **~al**, a. 1. eine Pfeife od. Flöte betr.; 2. med. das Schienbein betr.; **~al artery**, die Schienbeinſchlagader.

Tĭbș's eve, ſ. Tib's eve.

Tibŭl'lųs, Tibull(us), röm. Elegiker, † 19 od. 18 v. Chr.

Tī'bųr, St. in Latium, nordöſtl. v. Rom, jetzt Tivoli.

tĭb'ūrō, zo. der Menſchenhai *(carcharias)*.

tic douloureux, der nervöſe Geſichtsſchmerz.

A. **to tice**, t. † ſ. to entice.

B. **to tice**, i. provinc. ſich langſam u. unſchlüſſig hierhin u. dorthin bewegen.

Tich'borne (Tich'bourn), eD. u. Fam.-Name; bef. bekannt iſt ein Prätendent, der die Güter der Familie beanſpruchte; **a regular ~**, ein rechter Schmerbauch.

Tĭcī'nųs, Nebenfluß des Padus (Po) im ciſalpiniſchen Gallien (jetzt Ticino od. Teſſin).

A. **tick**, der Zeck, das Letztengeben (Spiel).

B. **to tick**, I. i. ticken, picken (wie eine Uhr). II. t. (die Zeit) durch Ticken anzeigen. **~**, s. 1. a) (**~'ing**) das Ticken, Picken, Tictack (einer Uhr); b) sl. = **~er**; 2. das Koppen, Göcken, Krippenſetzen (der Pferde).

C. **tick**, das (Vermerk-)Zeichen (gew. >, am Rande v. Schriftſtücken, beſ. in Verzeichniſſen, Liſten, Rechnungen ꝛc., um eine Eintragung als verglichen od. erledigt zu bezeichnen). **to ~**, t. mit einem (Merk-) Zeichen verſehen; **to ~ (od. to check) an account**, com. eine Rechnung punktieren, od. kollationieren; **to ~ off**, als verglichen od. abgethan bezeichnen.

D. **tick**, 1. zo. die Zecke, Schaflaus; (**dog'-~**) die Hundelaus *(ixŏdes ricĭnus)*; 2. bot. für **~'-bean**, die Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne *(vicia faba)*.

E. **tick**, 1. (**bed'-~, ~ for beds**) das Inlett; 2. der Zwillich, (Hoſen- od. Bett-) Drell.

F. **tick**, sl. (elg. für **~et**) der Borg, Kredit; **on ~, upon ~**, auf Rechnung, auf Borg, auf Pump; **to buy** (t.) **on ~, to go** (i.) **on ~**, pumpen, auf Borg kaufen; **~s**, pl. sp. Schulden. **to ~**, I. i. 1. (for s.t., etw.) auf Borg kaufen, auf Kredit entnehmen, anſchreiben laſſen; 2. Kredit geben. II. t. auf die Rechnung ſetzen od. anſchreiben laſſen.

tick'-bean, bot. eine kleine Art Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne *(vicia faba)*.

tick'ęn, ſ. ticking.

tick'ęr, sl. der Picker, die (Taſchen-) Uhr.

tick'ęt, 1. der Pfandſchein; 2. com. die (Waren-) Etikette, das Warenzeichen, die Auszeichnung; Marke; **that's the ~**, sl. das iſt die richtige Sorte od. die rechte Ware; das iſt's, worum ſich's handelt, darauf kommt's an; 3. mil. u. mar. die Zahlungsanweiſung; 4. das (Lotterie-) Los; 5. a) die Einlaßkarte, das (Theater-) Billet; b) die Fahrkarte, der Fahrſchein, das (Eiſenbahn-)Billet; **~ available for**

Digitized by Google

3 days, die für drei Tage gültige Fahrkarte; first class ~, die Fahrkarte erster Klasse; circular tou'rist-~, das Rundreisebillet; single ~, die einfache Fahrkarte (für die Hinfahrt allein); return ~, das Retourbillet, die Rückfahrtkarte; to issue ~s, Fahrkarten ausgeben; to take a ~, (sich) eine Fahrkarte nehmen od. lösen; c) die Droschkenmarke; **6.** a) das (Legitimations-)Schild (v. Trägern u. Beamten); b) Am. der Wahlzettel, das (bei Wahlen aufgestellte) Kandidaten-Verzeichnis; das Wahlprogramm; der (offizielle) Kandidat; to vote the straight (od. mixed) ~, für alle (od. nur für einige aufgestellte Kandidaten stimmen; **7.** ~ for soup, die (Armen gewährte) Suppenmarke; ~ of leave, der Schein über Beurlaubung aus der Strafhaft, bes. in den Strafkolonien; ~-of-leave' man, der zeitweilig entlassene Sträfling. **to ~** (~[t]ed, ~[t]ed), t. **1.** mit einem Zettel bezeichnen; (Waren) etikettieren, auszeichnen, d. h. mit angeheftetem Preise bezeichnen; **2.** (Reisende) mit einer Fahrkarte od. einem (Eisenbahn-)Billet versehen.

tick'et-clerk, der Billeteur. ~-collec'tor, der Billeteinnehmer (Controleur). ~-day, com. (an Börsen) der Tag vor dem Zahltage, an welchem die Namen der eigentlichen Käufer von den Maklern mitgeteilt werden.

tick'et ing, min. der Erzverkauf auf Marken; die Erzauktion. **~lĕss**, a. ohne Billet.

tick'et-night, der Benefizabend (an welchem dem Benefiziaten der Billetverkauf od. ein Teil desselben überlassen wird). ~-of'fice, das Billetbureau, die Fahrkartenausgabe. ~-plat'form, der Teil des Perrons (od. Bahnsteigs), den nur Billetinhaber betreten dürfen. ~-pock'et, das Billettäschchen. ~-por'ter, der konzessionierte Packträger od. Dienstmann, bes. in London (an einem silbernen Abzeichen, ticket, erkennbar); der (Eisenbahn-)Gepäckträger. ~-swin'dler, Am. der schwindelnde Verkäufer von Überfahrtbillets nach Europa. ~-win'dow, das Billetausgabe- od. Kassenfenster, der Schalter.

tick'ing (seltener **tick'in**), der Zwillich, Drell, Drillich, das Zeug zu Inletts. ~-pa'per, das Zwillichpapier. ~-sel'ler, der Zwillichhändler. ~-shoes, pl. (feine) Zeugschuhe. ~-wea'ver, der Zwillichweber.

to tick'le, I. t. **1.** a) kitzeln; fig. (auf angenehme Art) reizen, (jm.) schmeicheln; to ~ a horse with the spurs, ein Pferd die Sporen fühlen lassen; to ~ s.one's palm, jm. die Hand schmieren (d. h. etw. schenken), j. bestechen; to ~ the palate (od. the fancy), den Gaumen (od. die Phantasie) reizen; * I'll ~ your catastrophe, ich will dir den Hintern verbohren; * I'll ~ ye for a young prince, als junger Prinz will ich Euch (als Vater) schon kriegen, ich will Euch den jungen Prinzen schon zeigen, od. einträufeln; b) fam. stark reizen, hinreißen, bezaubern; **2.** sl. in Verlegenheit setzen (to puzzle). II. i. kitzeln (Kitzel verursachen). ~, s. † **1.** kippelig, wackelig, schwankend, unsicher; **2.** a) unsicher, unzuverlässig (~ weather); b) mißlich, kitzlig, heikel. **~nĕss**, † der schwankende Zustand, die Unsicherheit.

tick'le-brain, das zu Kopf steigende starke Getränk.

tick'lenburgs, pl. f. tecklenburgs.

tick'ler, **1.** der (die, das) Kitzelnde, angenehm Berührende; gum'-~, der Gaumenkitzler, Rachenputzer (v. scharfem Getränk); **2.** a) sl. das (durch Schwierigkeit ꝛc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erstaunliches, od. Überwältigendes; b) sl. der schneidige Kerl; c) Am. com. sl. (iron.) das kleine Schuld- u. Verfallzeit-Buch.

tick'le-tail, sl. **1.** der Stock; **2.** der Schulmeister (vulg. Arschpauker). ~-text, sl. der Pfaffe.

tick'ling, I. p.a. **1.** kitzelnd ꝛc., vgl. to tickle; ~ weather, die prickelnde, schneidende, od. durchdringende Kälte; **2.** schmeichelnd; ~ expectations, pl. schmeichelhafte Hoffnungen. II. s. **1.** das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); **2.** die Schmeichelei.

tick'lish, a. (~ly, adv.) fig. **1.** kitzlig; **2.** wackelnd; wankelmütig, unzuverlässig; **3.** schwierig, mißlich. **~nĕss**, **1.** die Kitzligkeit; **2.** die Unbeständigkeit; **3.** das Schwierige, Mißliche.

tick'seed, bot. **1.** der Wanzensamen (*corispermum*); **2.** (~ sunflower) das Wanzengesicht, Jungferngesicht (*coreopsis trichosperma*).

tick'-tăck, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). II. s. **1.** das Ticktack; nine o'clock to a ~, fam. Schlag neun Uhr; done in a ~, fam. im Nu geschehen; **2.** das Triktrak (ein Brettspiel mit Würfeln, Steinen u. einzustecken Holzstiftchen).

A. **Tid.** für Theodore.

B. **tid**, a. provinc. niedlich, nett, zart u. klein; winzig; lecker.

tī'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ basin, das Flutdock; ~ boat, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ harbour, der Flutthafen; ~ map (~ diagram), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ observations, pl. die Flutbeobachtungen; ~ river, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß; ~ sands, pl. eine dem Wechsel von Ebbe u. Flut unterworfene Sandfläche; ~ spring, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdischen Gewässer in Abhängen emporsteigende (heiße) Quelle; ~ town, eine Stadt, welche dem Wechsel der Ebbe u. Flut unterworfen ist; ~ train, der (Eisenbahn-)Zug, welcher den Anschluß an ein mit aus- od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ valve of a sluice-way, die Flutklappe; ~ wave, die Flutwelle.

tid'bit, **~bīd**, der Leckerbissen.

to tid'dle, to tid'der, fam. I. i. tändeln. II. t. zärtlich hätscheln.

Tid'der, Tom ~, bekannt aus einem Kinderspiele, wobei ein Verschen gesungen wird: Here I'm upon Tom ~'s ground, Picking up gold and silver.

tid'dle-tăd'dle, der Schnickschnack, die Faxelei, Schwatzerei.

tid'dlywink (suw. tillywink), s. sl. schmächtig, winzig.

tid'dy, a. i. tid, *B.* **~-bit** (Kindersprache), s. tidbit.

tīde, **1.** † die Zeit; bes. in Zss. (even[ing]-~, noon-~, harvest-~; whitsun-~, shrove-~ &c.); high ~s (pl.), die Festzeit (sl.); **2.** fam. die (bestimmte) Arbeitszeit; bes. min. die (zwölfstündige) Schicht; to do one's ~, seine Schicht machen; to do double ~, eine doppelte Schicht schaffen; **3.** a) die Flutzeit, zwischen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; mar. die Gezeit, Hafenzeit (vgl. ebb-~, flood-~, high-~, low-~, neap-~, spring-~ &c.); ~ and half ~, mar. die Wanzeit; Weilzeit; ~ raised by a storm, die Sturmflut; the ~ ebbs (goes out, od. runs down), die Flut verläuft, od. strömt (wieder) ab, es tritt Ebbe ein; the turn of the ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umschlag, die Änderung (in den Verhältnissen); to take the ~ at the flood, prv. das Eisen schmieden, weil es warm ist; time and ~ wait for no man, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechselnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; against the ~, gegen den Strom; to stem the ~, wider den Strom segeln; to drift (auch to go, od. to swim) with the ~, mit dem Strome schwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit ꝛc.); the ~ of events, der Verlauf der Ereignisse, die Zeitströmung; in the ~ of times, im Lauf der Zeiten.

to tide, I. i. **1.** † a) sich ereignen, geschehen; * ~ life, ~ death, komme Leben, komme Tod; ~ what ~, es komme, was da wolle; **2.** (to ~ it) mit dem Strome treiben; to ~ up (od. down) a river, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab-)fahren; to ~ it over, to ~ it up (to a place), mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; to ~ over s.t., fig. über etw. hinwegkommen, etw. überwinden. II. t. **1.** mit der Flut fortreißen; **2.** to ~ s.o. over s.t., j. mit starker od. günstiger Strömung über etw. hinwegbringen; jm. über etw. (eine Schwierigkeit) hinweghelfen.

tī'ded, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen.

tide'-day, der Fluttag, die Zwischenzeit zwischen zwei höchsten Flutwellen. ~-di'al, die Flutuhr, der Flutmesser. ~-du'ty, der Hafenzoll. ~-gate, **1.** das Flutthor, Flutgatter; **2.** mar. der Seestrich (eine Priel, wo der Strom kentert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); **3.** der Zeitstrom, Zeitweg. ~-gange (~-gage), der Flutmesser (Instrument, um die Höhe der Flut zu bestimmen). ~-har'bour, der Flutthafen, Zeithafen, Hafen mit Ebbe u. Flut).

tide'lĕss, a. flutlos; * ~ waves, pl. die vom leichten Winde sich hebenden langen Wellen.

tide'-lock, das Flutthor (an einer Schleuse). ~-mill, **1.** die Flutmühle; **2.** die Holländerin (Mühle zum Wasserausschöpfen). ~-riv'er, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß. ~-road (~-rode), mar. die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorderteil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengesetzt sind. ~-man, s. ~-waiter. ~-ta'bles, pl. der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-valve, die Flutklappe. ~-wai'ter, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläuft u. die Ausladung beaufsichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-wai'tership, das Amt eines ~-waiter. ~-wa'ters, pl. das Flut-

Digitized by Google

gewässer. ~-wave, die Flutwelle. ~-way, der Teil eines Flusses, welcher der Ebbe u. Flut unterworfen ist. ~-wheel, das Flutrad.

ti'dįnĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

ti'dįngs, pl. die Nachricht (si.); glad ~, die frohe Botschaft.

ti'dy, I. a. (~ĭly, adv.) 1. † zeitgemäß; zu rechter Zeit kommend; günstig; 2. a) nett, schmuck, sauber; knapp; niedlich; b) wohl geordnet (v. verwahrten Kleidungsstücken ꝛc.); c) wohl versehen; d) gewandt, flink; e) fam. gehörig; ~y cheap, fam. ziemlich wohlfeil. II. s. 1. der Sofa-Schoner, das Schutzdeckchen; 2. die hohe (Kinder-)Schürze.

to ti'dy, fam. t. (od. i. sich) nett u. sauber machen; in Ordnung bringen; to ~ up, aufräumen. **~ĭsm**, hum. das (übertrieben) saubere Wesen.

A. **tie**, provinc. der eingeschlossene Raum, die Einfriedigung, das Stück Weideland.

B. **to tie**, I. t. 1. a) binden, knüpfen; (to ~ with strings) schnüren; to ~ a knot, einen Knoten knüpfen, machen, od. schlagen; b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; 2. a) fesseln, zurückhalten; b) behindern; my tongue was ~d, die Zunge war mir gelähmt; to ~ s.one's hands, jm. die Hände binden; c) nötigen; verpflichten; to ~ o.s., sich verpflichten; to be ~d for time, an eine bestimmte Zeit gebunden sein; 3. mus. binden, schleifen; 4. typ. ausbinden (die abgesetzte Kolumne); 5. med. (Adern) unterbinden; 6. to ~ down, 1. niederbinden; 2. fig. fesseln; hemmen, hindern; to ~ o.s. down to a duty, sich eine Verpflichtung auferlegen. • to ~ over to, vertrösten auf. to ~ together, zusammenbinden. to ~ to s.t., an etw. (eine Verpflichtung, Regel ꝛc.) binden. to ~ up, 1. a) auf- od. in die Höhe binden; aufknüpfen, henken; b) anbinden; zusammenbinden; festbinden, verbinden; 2. fig. a) (an etw.) binden; (s.o., j., od. o.s., sich) verpflichten (zu etw., od. etw. nicht zu thun); b) hindern, behindern; (jm.) Einhalt thun; c) (ein Besitztum ꝛc. als unangreifbar) festlegen (so daß über dasselbe nicht unbedingt verfügt werden kann, od. daß die Vererbung nur nach gewissen Bestimmungen erfolgen kann); her fortune is ~d up, ihr Vermögen ist ihr sichergestellt; d) ~d up, hum. verheiratet. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) binden ꝛc.; to ride and ~, reiten u. anbinden, s. to ride, I. 1, a; 2. sich binden; to ~ to s.o., Am. sich auf j. verlassen.

tie, s. 1. a) das Band, die Binde; der Bund; nuptial ~, das Ehband; ~s of blood, pl. Bande der Blutsverwandtschaft; b) die Schleife; der Knoten; das Halstuch; die Halsbinde, Krawatte, der Schlips; c) das Zopfband (einer Haarflechte); 2. mar. das Drehreep (starkes Tau zum Aufziehen od. Niederlassen der Rahen); 3. (beim Zimmern) das Band, Verbindungsstück, der Anker; 4. mus. a) die Bindung (Ligatur der Noten im Vortrage); b) die Schleife, das Bindungszeichen, der Bogen (⁀); 5. a) (to s.t.) das Band, das an etw. knüpft; b) die Verbindung, das Bündnis; der (Ehe-)Bund; 6. der Gleichstand (zweier od. mehrerer Kämpfer od. Wettbewerber); das unentschiedene Spiel; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); ~s, pl. die Spielpartie (si.) von gleichen Points. ~'-band, das Hängeeisen (im Hängewerke). ~'-bar, 1. mech. das Zugeisen; 2. arch. der Balkenanker. ~'-beam, 1. arch. der Bindebalken (am Dachstuhl); 2. min. das Schachtgestänge. ~'-block, mar. der Drehreepsblock. ~-bolt, s. ~-rod.

A. **ti'ęr**, 1. der Binder ꝛc., s. to tie; 2. ~s, pl. die (in einem Spiele, Wettkampfe ꝛc.) gleich gut Stehenden.

B. **tier**, 1. a) die Reihe (bes. v. hintereinander ansteigenden Reihen), Linie; b) die Lage, Schicht; in ~s, lagenweise; 2. mar. ~ of the cable, die Scheibe von einem aufgeschossenen (Anker-)Tau; a ~ of guns, ein Batteriestockwerk; ~s of fire, mil. das Etagen- od. Stockwerksfeuer; 3. die Reihe Orgelpfeifen, das Orgelregister, die Orgelstimme; 4. die Sitzreihe (in Theatern, od. in Kirchen), der Rang; first ~, die vorderste Logenreihe.

tierce, 1. eath. die Tertie (zweite kanonische Stunde, ehem. in der dritten Tagesstunde nach der Zeiteinteilung der Alten [9 Uhr morgens]); 2. die Terz (im Fechten, Piketspiel u. in der Musik); ~ major, die Terz *major;* 3. a) die Drittel-Pipe (ein Faß v. 42 Gallonen); b) Ir. ein Gewicht beim Verkauf v. Lebensmitteln (etwa drei Centner); 4. her. die dreifache Teilung (z. B. ~ in pale, dreifach längsgestreift); der Dreilingsstreifen; 5. die Tertie, Terz (drei Karten von gleicher Farbe in ununterbrochener Reihenfolge); ~ to the queen &c., die Terz von der Dame.

tier'çęl, ~ĕt, der Terz, das Falkenmännchen.

tier'çęt, die Strophe von drei zusammen reimenden Versen.

tie'||-rod, mech. die Spannstange; die Verbindungsstange (der Schienen zur Erhaltung der Spurweite der Eisenbahn). **~-top**, der Blumenkranz. **~-wig**, die Knotenperücke.

tiff, I. s. fam. (Sc. tift) 1. der (hastige) Schluck; 2. das Übelnehmen, Schmollen, der Zank, Zwist, die Häkelei; to take ~, sich beleidigt fühlen. II. a. ärgerlich, verdrießlich. **to ~**, I. i. schmollen, mucken, zanken. II. t. putzen; to ~ o.s. out, sich herausputzen.

tiff'any, die Seidengaze, der Flor.

tiff'ĭn (tiff'ęn), das (zweite) Gabelfrühstück (in Indien = lunch).

tiff'ĭsh, ~y, s. übelnehm(er)isch, empfindlich, ärgerlich.

tift, s. tiff.

A. **tig**, der Letzte (Kinderspiel).

B. **tig**, eine flache Trinkschale (meist mit vier Henkeln).

tige, der (Säulen-)Schaft.

ti'gęr, 1. zo. der Tiger (*felis tigris*); American ~, der Jaguar (*felis onca*); 2. sl. a) der rohe Kerl; b) der (junge) Ausläufer od. Livreediener, Kutscher in Livree; c) der Schmarotzer; d) das wütende Weib; 3. Am. das laute (Beifalls-) Geschrei; 4. to fight the ~, Am. sl. (um Geld) spielen.

Ti'gęr-bay, früher ein berüchtigtes Matrosenquartier in London.

ti'gęr||-bee'tle, zo. der (Käfer) Sandläufer (*cicindēla*). **~-cat**, zo. die Tigerkatze (*felis capensis*). **~-flow'er**, bot. die Tigerlilie, rote Pfauenlilie (*ferraria tigridia*). **~-foot'ed**, a. schnell wie der Tiger (auf seine Beute stürzend). **~-hear'ted**, a. tigerherzig, unmenschlich, grausam.

ti'gęr||ine, ~ish, s. tigrine, tigrish.

ti'gęr-lil'y, bot. die Tigerlilie (*lilium tigrinum*).

ti'gęrling, das Tigerchen.

ti'gęr||-moth, zo. der Bärenspinner; common ~-moth, der braune Bär (*euprepia caja*). **~'s-foot**, bot. die Trichterwinde (*ipomœa pes tigridis*). **~-shell**, die Tigerporzellanschnecke (*cypræa tigris*). **~-spot'ted**, p.a. tigerfleckig, getigert; **~-spot'ted lily**, bot. s. **~-lily**. **~-wood**, das Tigerholz (v. *machærium Schomburghii* in Guiana).

tigh, provinc. s. tie, *A.*

tight, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. a) dicht; dicht verschlossen (vgl. air-~, water-~); eng; to have s.o. in a ~ corner, j. in die Enge getrieben haben; in a ~ place, Am. in der Klemme; as ~ as wax, so verschwiegen wie das Grab; b) heil, nicht zerrissen; a ~ ship, ein dichtes (nicht leckes) Schiff; c) fest gespannt, geschnürt od. angezogen; knapp, straff; fest; a ~ grasp, ein fester Griff; ~ fit, das knappe Passen (eines Kleidungsstücks), das knappe (nur mit Mühe zu bewerkstelligende) Passen (in einen bestimmten Raum); etw. eng Sitzendes; etw. schlecht Passendes; it is a ~ fit, es geht nur mit Mühe hinein; ~ match, ein (unentschiedener) Wettkampf, in dem die Kämpfenden sich fast gleich stehen; ~ scrouging, ~ squeeze, Am. die Bedrängnis; to keep (od. to hold) ~, festhalten; streng halten; to keep a ~ hand on, in fester Hand halten; to hold in a ~ hand, (ein Pferd) kurz (im Zügel) halten; to heave ~, mar. steif verteuen; ~ rope, s. ~-rope; 2. a) money is ~, das Geld ist knapp od. klamm (in Bez. auf den Geldmarkt); b) genau, geizig; 3. stramm, straff, streng; schlimm; ~ service, der scharfe od. stramme Dienst; a ~ time, eine tüchtig besetzte Zeit; blow me ~! vulg. alle Wetter! 4. a) behende, gewandt, flink; b) nett, sauber, schmuck; niedlich; c) sl. (bes. Am.) angetrunken, bezecht. II. **~s**, s. pl. eng anliegende Beinkleider; hum. die Wadenkneifer; der Tricot.

to tigh'ten [auch ti't'n] († **to tight**), t. knapp od. straff anziehen, (enge) schnüren; enge(r) machen; to ~ the rein, den Zügel straff anziehen; to ~ the staves, die Dauben zusammentreiben, od. dichten. **~ęr**, sl. die tüchtige Mahlzeit.

tigh't||ęr, das Schnürband. **~ĭsh**, a. fam. ziemlich eng; ziemlich schlimm.

tight'nęr, sl. s. tightener.

tight'||-fi'ted, a. knauserig. **~-fit'ting**, p.a. knapp od. eng anliegend. **~-laced**, p.a. fam. peinlich, pedantisch gewissenhaft. **~-made**, p.a. derb, gedrungen (vom Wuchs).

tight'nęss, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; Wasserdichtheit; 2. die Enge, Knappheit; 3. a) die Knappheit (des Geldes); b) die Genauigkeit, Kargheit; Engherzigkeit; 4. die Nettigkeit, Sauberkeit, Schmuckheit.

tight'||-rope, das straffe Seil (im Gegs. zu slack ~); **~-rope dancer**, der Seil-

Digitized by Google

tänzer, die Seiltänzerin; on one's ~-ropes, hochtrabend; höchst lustig. ~-waist'coat, die Zwangsjacke (gew. strait-waistcoat).

Tigrā'nēş, Tigranes (Name verschiedener Könige v. Großarmenien).

ti'grĕss, die Tigerin; das grimmige Frauenzimmer. ~**ine**, a. tigerartig. ~**ish**, a. 1. tigerhaft; 2. sl. auffallend, prahlerisch.

tike, provinc. 1. das junge Rind; 2. der Köter, schlechte Hund; 3. der tölpelhafte Kerl, Bauerntölpel.

A. **Til**, **Til'ly**, für Matilda.

B. **til** (tēēl), bot. der indische Sesam *(sesamum indicum)*.

Til'bury, 1. Dorf in Essex; 2. **tilbury** (klein), a) (eig. ~-coach) eine leichte zweirädrige Chaise; b) sl. der sixpence.

tile, 1. der Ziegel; ~ for the borders, der Ortziegel; flat ~ (auch plain ~, od. plane ~), der platte Dachziegel, Plattziegel; plain ~ for paving (paving-~), der Pflasterziegel, Flurziegel; hollow ~, der Hohlziegel; Dutch ~, die Kachel; ~ of wood, die Schindel (shingle); vgl. ridge-~; there is a ~ off his upper story, there is a ~ (od. a slate) loose (in his roof), he has a ~ loose, fam. er hat einen Sparren zu viel, bei ihm ist eine Schraube los, bei ihm rappelt's; 2. der Deckel (v. gebranntem Lehm) zu einem Schmelztiegel; 3. sl. der Hut, Bibi. **to** ~, t. 1. a) (mit Ziegeln) decken; b) (die Freimaurerloge gegen Unberufene) schließen; is the lodge ~d? (Frage des Meisters vom Stuhl) sind wir unter uns? (hat sich die Dienerschaft zurückgezogen?); we are all ~d, wir sind alle hier unter uns; 2. (wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, p.a. dachziegelförmig.

tile'-col'oured, die Ziegelfarbe. ~-cop'per, coll. schlechtere, dünnere Kupfertafeln (pl.). ~-drain, der mit Ziegeln ausgelegte Abzugsgraben. **to** ~-drain, t. mit Ziegelrinnen drainieren. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, min. die Ziegelerde. ~-field, die Ziegelei. ~-floor, der mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. ~-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei. ~-ma'ker, der Ziegelbrenner, Ziegler. ~-ma'king, das Ziegelstreichen. ~-ore, min. das Ziegelerz, Kupferbraun.

ti'lęr, 1. der Ziegler, Ziegelbrenner; 2. der Ziegeldecker; 3. der Schließer (der Freimaurerloge).

tile'-roof, das Ziegeldach, die Ziegelbedachung.

ti'lęry, die Ziegelbrennerei, Ziegelei.

tile'‖-shard, die Ziegelscherbe, das Ziegelstück. ~-stone, min. ein blätteriger Sandstein. ~-tea, der Ziegelthee, Tartarenthee, s. brick-tea. ~-tree, bot. (Lat. *tilia*) der Lindenbaum. ~-work, die Ziegelmauerung.

ti'ling, 1. das Ziegeldecken; 2. die Bedachung, das Ziegeldach; 3. coll. die Ziegel (pl.).

A. **Till**, provinc. für William (Will, Bill).

B. **till**, 1. die Schublade, Geldkasse, Ladenkasse; 2. das Schiebebrett.

C. **till**, 1. geol. der Löß (Gemisch v. Thon u. Sand); 2. der harte, lehmige Boden.

D. **to till**, t. (the ground, den Boden, das Land) bauen, (den Acker) bestellen; ackern, pflügen.

E. **till**, I. prp. 1. † bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.

til'ląble, a. bestellbar, anbaufähig.

til'ląge, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. ~-ground, ~-lands (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.

A. **til'ler**, 1. mar. der Helmstock, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).

B. **til'ler**, 1. der Wurzelsproß (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laßreis, Hegereis, der Maibaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). **to** ~, i. Wurzelsprossen, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestocken.

C. **til'ler**, das Gabelpferd, Deichselpferd.

D. **til'ler**, der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.

til'ler-rope, mar. das Steuerreep.

till'-sneak, sl. der Ladenkassendieb.

til'ly‖-seed, bot. der Purgierkrotonstrauch *(croton tiglium)*; ~-sēēds, pl. die Purgierkörner.

† **til'ly**‖-väl'ly (~-făl'ly), int. larifari! wischiwaschi! schnickschnack! pappertapapp! Possen!

til'mus, med. das Flockenlesen.

A. **tilt**, 1. das (Sonnen-)Zelt; 2. die Wagendecke, Plane; Bootplane. **to** ~, t. decken, mit einer Decke (od. Plane) versehen od. überspannen.

B. **to tilt**, I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gefällter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) losschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Kippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen ꝛc.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gefällter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab- od. Gerbehammer) schmieden, recken; til'ted iron, das Hammereisen, gehämmerte Stabeisen. ~, s. (vgl. a-tilt) 1. die Kippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen-)Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~s, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, s. to ~ at the ring. to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against s.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort-)Gefecht; 3. a) s. ~-hammer; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.

tilt'-boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. ~-cloth, die Schiffsdecke.

til'ter, 1. a) der Kipper ꝛc., s. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Faßes); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) † das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.

tilth, 1. die (Land-)Bestellung, der Feld od. Ackerbau, Anbau; to bring the land into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.

tilt'-ham'mer, der Stab-, Schwanz-, od. Gerbehammer.

til'ting, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Neige (aus einem gekippten Faße); 2. das Lanzenstechen, Turnier. ~-ar'mour, die Turnierrüstung. ~-hel'met, der (äußere) Turnierhelm; ~-lance, ~-spear, die Turnierlanze, Stoßlanze. ~-place, der Turnierplatz.

til'tish, a. fam. zum Ausschlagen geneigt (v. Pferden).

tilt'‖-mill, das Hammerwerk. ~-place, der Turnierplatz. ~-roof, arch. das Kuppeldach. ~-yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn.

til'ty, a. provinc. reizbar, empfindlich, eigensinnig.

Tim, für Timothy.

tĭmâ'rĭot, der Timariot (kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).

tim'bal, s. tymbal.

tim'bęr, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als ungefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Balkenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Inhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Inholz u. Fach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzzäune, Zauntore u. s. w. (über welche hinwegzusetzen ist); perfect at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau-) Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) † der (Körper-)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reihen Hermelinschwänzchen.

† **to tim'bęr**, I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falken).

tim'bęr‖-brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz-)Pfeiler. ~-bridge, die Holzbrücke. ~-bro'ker, s. ~-merchant, 1. **tim'bęred**, p.a. mit Nutz- od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.

tim'bęrer, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelsetzer.

tim'bęr‖-frame, ~-fra'ming, die Fachwerkwand. ~-head, mar. der Poller (Ende eines obersten Auflangers). ~-hitch, mar. der Zimmermannsstich (eine Art Knoten).

tim'bering, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben-)Zimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.

tim'bęrling, provinc. der kleine Baum.

tim'bęr‖-man (pl. ~-men), s. timberer. ~-mark (~-mar'ker), mar. der Krabbenfänger, Krabber. ~-men'sure, das Maß der Bäume. ~-mer'chant, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Handbesenhändler. ~-rails, pl. die Holzgitterungen. ~-ship, das Holzschiff. ~-slabs, pl. mar.

Digitized by Google

die Schwarten, Schillstücke. ~-scribe, s. ~-mark. ~-slee'per, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~-sow, der Holzwurm. ~-toes, sl. der Stelzfuß. ~-tracts, pl. die Holzgegenden, Waldstriche. ~-trade, der Bauholzhandel. ~-tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutzholzbaum. ~-wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~-work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~-work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~-yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tĭm'bre, 1. her. der Helmschmuck, die Helmzierde; 2. mus. die Klangfarbe; 3. s. timber, 7, a.

tĭm'brĕl, die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * **~led**, p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

time, I. s. 1. a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit, mit der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (z. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~(s) out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfliegt; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelvemonth (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? † what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes (the) ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grußes wert; he knows the ~ o'day, sl. er weiß, wo Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Kniff (od. Verfahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; 2. a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; 3. die Zwischenzeit, der Zwischenraum; 4. das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielmals, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allemal, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; 5. a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwenkungsschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; 6. die Mensur (beim Fechten); 7. gram. das Tempus, die Zeit; 8. a) ~! (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte)! b) ~! 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufzunehmen, Ausruf des Unparteiischen bei einem Faustkampfe nach Ablauf der Pause); auch ~'s up! die Zeit ist um! 9. The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); 10. Verbindungen mit Verben: to beat the ~, s. 5; to do one's ~, seine Zeit absitzen (v. Sträflingen); to keep (the) ~, s. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abdienen; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; 11. Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, s. behind one's ~; ~ after ~, einmal aufs (od. übers) andere; immer wieder. against ~, s. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit; at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät (kommen). by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit, dann, unterdessen; 3. (mit Auslassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselsweise, eins ums andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, derzeitig. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ immemorial, seit unvordenklicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takte (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit; frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, mag schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in (seiner besten Zeit; in no ~, in der denkbar kürzesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, s. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unvordenklich, vorlängst; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgelernt (d. h. die Lehrjahre beendigt), od. ausgedient haben. done to ~, fam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; 12. sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medlars ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide tarry (od. wait) for no man, Zeit u. Flut wartet auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. II. adv. fam. (provinc.) 1. für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; 2. to come ~ enough, zeitig genug kommen.

to time, I. t. 1. a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zumessen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebrachte Frage; b) to ~ off, aufschieben; 2. den Takt (zu etw.) schlagen. II. i. (beim Fechten) *a tempo* stoßen od. schlagen.

Digitized by Google

time'‖-about', ſ. time, II. 1. **~-ball**, die Zeitkugel (auf der Sternwarte in Greenwich, welche genau zur wahren Mittagszeit von der Spitze einer Stange herabſinkt u. mit einer ähnlichen Kugel zu London in elektromagnetiſcher Verbindung ſteht). **~-bar'gains**, pl. com. Zeitkäufe, Zeitgeſchäfte, Prämiengeſchäfte, Geſchäfte auf Lieferung. * **~-begui'ling**, p.a. die Zeit verkürzend. **~-bet**, die Wette, daß etw. in einer gewiſſen Zeit geſchehen ſolle. **~-bet'tering**, p.a. die Zeiten (od. Umſtände) beſſernd. **~-bewas'ted**, p.a. von der Zeit aufgezehrt. **~-bill**, ſ. **~-table**. **~-book**, das Buch zum Bemerken der Arbeitszeit. **~-endu'ring**, p.a. lange Zeit dauernd. **~-glass**, das Stundenglas. **~-hon'oured**, p.a. altehrwürdig.

ti'meist (timist), ſ. time-server.

time'‖-kee'per, **1.** ſ. der auf die richtige Einhaltung einer beſtimmten Zeit zu ſehen hat (z. B. als Unparteiiſcher, als Kontrolleur der Omnibus-Fahrzeit, in Fabriken ꝛc.); **2.** der Chronometer; **3.** mus. der Taktmeſſer. **~-kil'ling**, p.a. fam. zeitverkürzend, kurzweilig.

time'‖-leſs, a. (**~leſsly**, adv.) **1.** vorzeitig, vorſchnell; **2.** unzeitig, zur Unzeit; **3.** * endlos. **~lĭnĕss**, die rechte, od. paſſende Zeit, Rechtzeitigkeit. **~ly**, a. u. adv. rechtzeitig; (früh)zeitig, früh; als adv. bei Zeiten.

timĕn'ɒguȳ, mar. eine Art Abhaltetafel.

time'‖-note, mus. die ganze Taktnote, der ſogenannte ganze Schlag.

† ti'mɛous [od. ti'mȳs], ſ. timous.

time'‖-piece, die (große, gew. nicht ſchlagende) Wanduhr; Stutuhr; (große) Taſchenuhr. **~-plea'ser**, ſ. **~-ser'ver**. **~-pur'chase**, ſ. **~-bargains**.

ti'mɛr, al. first'-~, sec'ond-~ &c., ſ. der zum erſtenmal, zweitenmal ꝛc. beſtraft wird.

time'‖-sanc'tioned, p.a. durch die Zeit, od. den Gebrauch geheiligt. **~-ser'ver**, der ſich in die Zeit (d. h. in alle Zeitverhältniſſe) Schickende, den Mantel nach dem Winde Tragende, der Liebediener, Wetterhahn, Achſelträger. **~-ser'ving**, **1.** p.a. ſich in die Zeit ſchickend, achſelträgeriſch, liebedieneriſch, unſelbſtändig. **II.** s. (od. **~-ser'vingness**) die Achſelträgerei. * **~-shook**, p.a. von der Zeit erſchüttert. **~-stained**, p.a. durch die Zeit befleckt, vergilbt, od. verroſtet. **~-strick'en**, p.a. von der Zeit od. vom Alter gebeugt od. geſchwächt. **~-ta'ble**, **1.** die Zeittabelle (des Eintritts von Ebbe u. Flut); **2.** der Fahrplan (der Eiſenbahn); **3.** mus. die Takttafel. **~-ta'ker**, ſ. der die gehörige Zeit abwartet. **~-thrust**, der *a tempo*-Stoß (beim Fechten). **~-was'ting**, p.a. zeitvergeudend, zeitraubend. **~-worn**, p.a. durch die Zeit abgenutzt, alt; verwittert; veraltet.

tĭm'id, † **~oŭs**, a. (**~ly**, adv.) furchtſam, mutlos, zaghaft, verzagt; ſchüchtern, blöde; ~ of venturing into the world, zu ſcheu, um ſich in die Welt zu wagen. **~nĕss**, **tĭmid'ĭty**, die Furchtſamkeit, Mutloſigkeit, Verzagtheit; Schüchternheit.

ti'mĭst, ſ. time-server.

tĭm'mer, ſ. timber, 7, a.

timŏc'rɑcy, die Timokratie, Vermögensherrſchaft.

timɒcrăt'ĭc, a. timokratiſch.

Ti'mɒn (of Athens), Timon (atheniſcher Menſchenhaſſer im 5. Jahrh. v. Chr.); **~'s banquet**, eine Bewirtung mit bloßem Waſſer.

timɒnēēr', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rudergaſt.

tĭm'ɒr|oŭs (fam. auch: **tĭm'ɒrŏme**), a. (**~oŭsly**, adv.) furchtſam, ängſtlich, verzagt; peinlich gewiſſenhaft. **~ɒusnĕss**, die Furchtſamkeit, Ängſtlichkeit; peinliche Gewiſſenhaftigkeit.

Tĭm'ɒthy, Timotheus (MN.). **~-grass**, bot. das Timotheusgras, Wieſen-Lieſchgras (*phleum pratense*).

† ti'mɒus, a. (**~ly**, adv.) rechtzeitig.

tĭm'-whis'key, al. eine leichte einſpännige Chaiſe.

tin, **1.** min. das Zinn; common **~**, das gewöhnliche Zinn, Probezinn; **~** and lead, das (ſtark mit Blei verſetzte) Halbzinn; **~** and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary **~** (od. block'-~), das Blockzinn; **2.** a) das verzinnte Eiſenblech, Weißblech; b) fam. ein Gegenſtand aus Weißblech: das Blechgefäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchſe; das Blechſchild; **3.** al. das Geld, Blech, Moos. **to ~** (**~ned**, **~ning**), t. **1.** (to ~ over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); **2.** in Blechbüchſen einmachen; **~ned meat**, **~ned provisions**, pl. Konſerven in Blechbüchſen.

tĭn'ɑmoŭ, zo. das ſüdameril. Grashuhn (*tinamus*).

tĭn'‖-ash'es, pl. min. die Zinnaſche, Zinnkrätze (ſi.). **~-block**, der Zinnblock. **~-bod'ies**, pl. zinnartige Körper. **~-box**, die Blechbüchſe; mil. die blecherne Kartätſchenbüchſe. **~-bud'dle**, die Zinnwäſche. **~-but'ter**, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tĭn'cal, min. der Tinkal, natürliche Borax.

tĭn'‖-can'ister, **~-case**, die Blechbüchſe. **~-o'pener**, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugelöteten) Blechbüchſen.

tĭn'chel‖, **tĭn'chĭll**, Sc. der ſich ſtets enger ſchließende Kreis von Jägern bei einem Keſſeltreiben; das Keſſeltreiben.

tĭn'‖-crust, die Zinnkruſte. **~-cryst'al**, min. das (kryſtalliſierte) Zinnerz, die Zinngraupen (pl.).

† tĭnct, **1.** die Färbung, Farbe; **2.** die (heilkräftige) Tinktur, das Elixir.

tĭnctō'rĭal [auch ō'], a. **1.** die Färbung od. Farbe betr.; **2.** zum Färben dienend.

tĭnc't'ure, **1.** a) der Anſtrich, die Farbe (auch her.); b) paint. die Schattierung: **2.** a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elixir; **3.** a) fig. der Anſtrich; die Beimiſchung; b) der Beigeſchmack. **to ~**, t. färben, (einer Sache) einen Anſtrich geben; to be **~**d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. **tĭn'dal**, (oſtind.) der Unterbootsmann.

B. **Tin'dal**, eFam.N.

tĭn'der, der Zunder; **prepared ~**, der Feuerſchwamm, Zündſchwamm; phosphoric **~**, der Streichſchwamm; like **~**, leicht auflodernd; fig. leicht zu ergurnen. **~-box**, die Zunderbüchſe, das Feuerzeug. **~-like**, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tĭn'dery, a. fam. entzündlich, leicht auflodernd; fig. nichtig.

A. **tine**, die Zinke, der Zacken, Zahn. **~d**, p.a. gezinkt, gezackt, gezahnt; three'-~d, dreizinkig, dreizackig.

B. * **to tine**, t. entzünden.

tĭn'ea (Lat.), **1.** zo. die Motte; **2.** med. der Erbgrind, Grindkopf.

tĭn'‖-fi'lings, pl. das Zinnfeilicht (ſi.). **~-floor**, min. das Zinnſtockwerk; die Zinnober. **~-foil**, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of **~-foil**, pl. Stanniolblätter. to **~-foil**, t. mit Stanniol belegen. **~-foil-bea'ter**, der Folienſchläger.

A. **tĭng!** I. int. ling! II. s. das Klingen. **~'-tăng!** (v. Glöckchen) I. int. klingling! II. s. der Klingklang, das Gebimmel.

B. **tĭng**, der heilige Raum eines (chineſ.) Götzentempels.

to tinge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anſtrich od. Beigeſchmack geben (auch fig.); **~d of a deep blue**, tiefblau gefärbt. **~**, s. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anſtrich; die Schattierung; der Beigeſchmack.

tĭn'ging, a. färbend. **~er**, der Färbende; das Färbemittel.

tĭn'-glass, **1.** min. das (der) Wismut; **2.** die Zinnglaſur.

to tĭn'gle, i. **1.** klingen, ſummen, ſauſen (in den Ohren); my ears **~gle**, die Ohren klingen mir (es ſpricht j. von mir); to make a.one's ears **~gle**, j. ergürnen; **2.** jucken, kribbeln (auch v. eingeſchlafenen Gliedern); prickeln, ſtechen, ſchmerzen; to **~gle up**, ſchmerzen, ſtechen, nachdröhnen. **~gle**, s. **1.** das Klingen, Summen u. ſ. w.; **2.** das Jucken, Kribbeln u. ſ. w. **~gler**, die derbe Ohrfeige. **~gling of the ears**, das Ohrenklingen.

tĭn'gle-tăn'gle, das Glöckchen.

tĭng'-tăng, ſ. ting, *A*.

Tĭn'je [auch ti'nj], für Christina, Tinchen.

to tĭnk, i. klingen. **~**, s. das Klingen.

tĭn'ker, **1.** a) der Klempner; b) der Keſſelflicker; the immortal **~** (od. the inspired **~**), John Bunyan (1628—1688); **2.** al. der Schwätzer, (politiſche) Kannegießer; **3.** fam. das rußige Geſchöpf; as black as a **~**, ſchwarz wie ein Schornſteinfeger; **4.** fam. die (Keſſel-)Flickerei; to have a **~** at a.t., an etw. herumflicken, ſich mit etw. befaſſen. **to ~**, fam. I. t. (to **~** up) zuſammenflicken. II. i. kannegießern; to **~** about a.t., an etw. herumpfuſchen; to **~** with a.t., ſich auf etw. einlaſſen. **~ly**, adv. u. a. keſſelflickermäßig, pfuſchermäßig.

tĭn'-ket'tle, **1.** der Zinnkeſſel; **2.** der Klapperkaſten (das ſchlechte Klavier). **~-kettle music**, die Katzenmuſik.

to tĭn'kle, I. i. hell (er)klingen; a **~kling** sound, ein metalliſcher Klang. II. t. klingen machen, erklingen od. erſchallen laſſen; (mit etw.) klingeln, klimpern. **~kle**, **~-kling**, s. das (helle) Klingen; Geklingel. **~kler**, **1.** Sc. der Keſſelflicker; **2.** al. die Klingel, das Glöckchen; jerk the **~kler!** zieh die Glocke!

† tĭn'kle-tăn'kling, das verworrene Getöſe, Gelärm, Geſchrei.

tĭn'-li'quor, **~-mor'dant**, die Zinnbeize (in Färbereien). **~-lode**, min. die Zinnader, Zinnzufe. **~-man** (pl. **~-men**), **1.** der Zinngießer; Klempner; **2.** der Blechhändler. **~-mine**, die Zinngrube. **~-mi'ner**, der Zinngräber. **~-mor'dant**, ſ. **~-liquor**.

tĭn'n|er, **1.** der Verzinner; **2.** ſ. tin-miner. **~ing**, die Verzinnung. **~y**, **I.** s. fam. der Blechnapf, Blechtopf. **II.** a. zinnreich.

Digitized by Google

† **tin'njent**, a. hell klingend.

tin'‖-ore, min. das Zinnerz; Cornish ~-ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn. **crystallised ~-ox'ide**, min. das Zinnoxyd. **~-plate**, 1. die Zinnplatte; 2. das Weißblech; 3. die (Zinn-)Folie. **~-pla'ted**, p.a. verzinnt. **~-plate worker**, der Blechschmied. **~-pot**, I. s. 1. der Blechtopf; die Blechbüchse; 2. sl. der Tschako der engl. Reiterei. II. a. sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; **to play a ~-pot game**, ein erbärmliches Spiel spielen. **~-put'ty**, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). **~-pyri'tes**, min. der Zinnkies, das Schwefelzinn. **~-salt**, chem. das Zinnsalz. **~-scum**, min. die Zinnkrätze.

tin'sęl, 1. der Brokat, Goldstoff, Silberstoff; der (Gold- od. Silber-)Lahn (platter Draht); 2. das Flittergold, Rauschgold, Schaumgold; 3. fig. das Flitterwerk, der nichtige Glanz. II. (**~ly**) a. flimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. **to ~** (**~led**, **~led**), t. mit Flitterstaat zieren; to **~ over**, bestittern. **~-gold**, das Lahngold. **~-gown**, der goldbesetzte Talar der adligen Studenten. **~-man** (pl. **~-men**), fam. der Zierbengel. * **~-slip'pered**, a. mit goldflimmernden Sandalen.

tin'‖-sha'vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). **~-smith**, der Blechschmied. **~-sol'der**, das Zinnlot, Schnellot. **~-sol'dier**, der Bleisoldat. **~-stone**, min. der Zinnstein, die Zinngraupen (pl.). **~-stuff**, min. das natürliche Zinnoxyd.

tint, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint. die Schattierung, Abstufung; der Ton; **~s of the rainbow**, die Regenbogenfarben. **to ~**, t. färben; paint. abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bes. eintönig, od. gleichmäßig färben; **~'ed paper**, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. s. w.) gefärbte Papier.

tin'-tăck, der verzinnte Nagel.

† **tintąmăr'**, das betäubende Getöse, der mißtönende Lärm.

tin'tjngs, pl. Farbenskizzen.

tintjnnăb'ūl‖ary, **~ous**, a. klingelnd. **~ŭm**, Lat. die Klingel; * **~um of rhyme**, das Reimgeklingel.

tintjnnăbūlā'tion, das Klingeln, Schellen.

tin'tō, ein roter Madeirawein.

Tintorĕt'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

tin'‖-ves'sels, pl. das Zinngeschirr; Blechgeschirr (si.). **~-ware**, die Zinnware; Weißblechware. **~-white**, das Zinnweiß. **~-wire**, der Zinndraht. **~-work**, 1. die Blecharbeit; 2. **~-works**, pl. das Zinnwerk (si.). **~-wor'ker**, der Blechschmied; Klempner. **~-worm**, zo. eine Vielfußart.

ti'ny, I. a. winzig, klein. II. s. fam. das Kleinchen.

A. **tip**, 1. a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Zipfel (eines Tuches); **~ of the ear**, das Ohrläppchen; **~ of the nose**, die Nasenspitze; **~ of the finger**, die Fingerspitze; **to have s.t. at the ~s of one's fingers**, etw. genau (od. aus dem ff) kennen (so daß es einem geläufig ist); **~ of the tongue**, die Zungenspitze; **to have s.t. on the ~ of one's tongue**, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht herausbringen können); b) die Zwinge (an Regenschirmen, Stöcken 2c.); c) **~s**, pl. die Examensstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; 2. bot. der Staubbeutel. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to **~ a cue**, ein (Billard-)Queue beledern.

B. **to tip** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to **~ a note**, fam. (sich) eins singen; 2. kippen; to **~ a cart**, einen Karren stürzen, od. entladen; to **~ all nine**, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; 3. sl. a) to **~** s.o. a nod, jm. zunicken; to **~** (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, schenken, zukommen lassen 2c.; to **~** s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bes. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to **~ s.one's hand**, j. bestechen, j. schmieren; 4. to **~ down**, (durch leichtes Berühren) niederwerfen. to **~ off**, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to **~ one's boom off**, ausreißen. to **~ over**, (vollständig) umkippen. to **~ up**, (aufwärts) kippen; umstürzen. II. i. fam. 1. to **~ off**, fallen; to **~ over**, umkippen; 2. to **~ off**, od. to **~ over**, vulg. abfahren, d. i. sterben; 3. to **~ up**, mit einem Geldgeschenke herausrücken, zahlen. **~**, s. 1. das (An)Tippen, die (leichte) Berührung; 2. a) (**~-o'ver**) das Kippen, Umwerfen, Umfallen; **at a ~**, in einem Fall (od. Sturz); **to be on the ~** (of), auf dem Punkte sein (etw. zu thun); **I was on the ~ of saying s.t.**, ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; **that's the ~**, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; **to miss one's ~**, das Ziel (z. B. einen Reifen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); 3. sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-~) der Rat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; **to take the ~**, den Wink verstehen; 4. sl. das Trinkgeld; (Geld-) Geschenk (bes. an Schulknaben); **what's the ~?** wieviel macht die Zeche?

tip'‖-book, die wörtliche Übersetzung (eines Werkes), die Klatsche, Schwarte. **~-cart**, s. **tipping-cart**. **~-cat**, ein Knabenspiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (**cat**) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporschnellt.

tip'pęt, 1. der Halskragen, bes. Pelzkragen, die Pellerine; 2. die (Mönchs-)Kapuze.

A. **tip'pjng**, 1. die Beledrung, das Leder (an einem Queue 2c.); 2. **~s**, pl. spitzige Glasverzierungen.

B. **tip'pjng**, 1. a) das Tupfen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Flötenspiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; 2. hum. **~s**, pl. das Geisterklopfen. **~-cart**, **~-wag'gon**, der Kippkarren, Schüttkarren.

to tip'ple, i. u. t. 1. (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. **~**, s. 1. das Getränk, der Trank, Schnaps; 2. das Saufgelage. **~d**, p.a. betrunken, berauscht.

tip'pl‖er, der Zecher, Säufer, Trunkenbold. **~jng-house**, der Schnapsladen, die Kneipe.

tip'py, a. Sc. höchst modisch, geschniegelt.

to tip'sify, t. hum. bedusseln, betrunken machen.

tip'‖staff (pl. **~stăves**), 1. der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; 2. der Gerichtsdiener.

tip'ster, sp. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

tip's‖y, a. (**~jly**, adv.) betrunken, berauscht, benebelt; **to get ~y**, sich bezechen. **~y-cake**, ein Kuchen aus Sandtortenteig mit Spirituosen getränkt.

† **tipt**, für **tipped** v. to tip.

tip'-tăp-tōe', Klipp-Klapp-Mühle (ein Spiel).

* **tip'-til'ted**, p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

tip'tōe, 1. die Spitze der Zehe; **on ~**, auf den Zehen; **to stand on ~** (fam. a **~**, † **~**), auf den Zehen stehen; **on ~**, fig. aufs höchste gespannt; to be on **~** in (od. with) **expectation** (auch: on the **~ of expectation**), in gespanntester Erwartung sein; 2. als a.; **~ mirth**, die ausgelassene Freude.

tip'-tŏp, I. a. fam. (superl. hum. **tip'-pęst-tŏp'pęst**) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pikfein, schneidig; **~ nobs**, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in **~ style**, im feinsten Stil. II. s. 1. der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; 2. sl. das Margarin, die Kunstbutter.

tip'töppęr, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Hauptkerl; feine Mode(mann); etw. Vorzügliches.

tip'ūlary, a. zo. eine Schnake (Lat. **tip'ūla**) betr., zu den Schnaken gehörig.

tip'-up, fam. eine Art Angel.

tjrāde' [auch **tjrād'**], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

tirailleur, mil. der Plänkler, Tirailleur.

tir'dle, provinc. meist **~s**, pl. die Schaflorbeeren.

A. **to tire**, I. t. 1. abmüden, müde machen, ermüden; vgl. **~d**; 2. (to **~ out**) (jm.) Langeweile verursachen; to **~ out s.one's life**, jm. das Leben verbittern; to **~ out one's life**, sich das Leben (od. sein Leben) verkümmern. II. i. 1. müde werden, ermatten; 2. to **~ of s.t.**, etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. **to tire**, † I. t. 1. sp. to **~ a hawk**, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Falkenrecht geben; 2. fig. (das Auge 2c.) weiden. II. i. to **~ on** (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. **tire** (attire), s. † 1. der Putz, Staat; 2. der Kopfputz, die Haartracht; **~-val'iant**, der Amazonen-Kopfputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; 3. die Ausrüstung; **~ of war**, das Kriegsgerät. † **to ~**, t. anziehen, kleiden; **~d**, p.a. geschmückt.

D. **tire**, s. 1. † die Reihe, vgl. tier; * **~ of thunder**, die Reihe donnernder Geschütze; 2. der Radreif, die Radschiene. **to ~**, t. (ein Rad) schienen.

tire'-clip, das (Felgen-)Riehband, Würgeband.

tired, p.a. 1. ermüdet, müde; matt, angegriffen, abgespannt; to get **~**, müde werden, ermatten; 2. **~ of s.t.** (**~ out with s.t.**), einer Sache überdrüssig. **~'ness**, 1. die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; 2. der Überdruß.

tire'-dog, der Zieghaken (in der Schmiede).

Digitized by Google

tiṛe'leṣs, a. unermüdlich.

† **tiṛe'meṇt**, die Kleidung, der Anzug.

tiṛe'‖-nail, der Radschienennagel. **~-smith**, der Radschienenschmied.

Tirē'siās [shĭās], myth. Tireſias (blinder Sänger u. Prophet).

tiṛe'sṃe, a. (**~ly**, adv.) 1. ermüdend; 2. langweilig; unangenehm, verdrießlich. **~nĕss**, 1. das Ermüdende; 2. das Langweilige; Unangenehme.

tiṛe'‖-val'iant, ſ. **tire**, s. *C.* 2. **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Ankleiderin (im Theater).

ti'riṇg, das Ankleiden ꝛc., ſ. to **tire**, *C.* **~-room**, * **~-house**, das Ankleidezimmer, die Garderobe (im Theater).

to tiṛl, I. i. Sc. wirbeln, ſich drehen. II. t. 1. (die Raſendecke ꝛc.) abreißen; to **~** the floor, den Boden aufreißen; 2. (jm.) die Kleidung abreißen.

ti'rō, Lat. der Neuling.

Tir'ol [od. tiröl'], ſ. Tyrol.

Tirō'niaṇ, a. tironiſch, den Tiro (**Ti'rō**), Freigelaſſenen des Cicero, betr.; **~ notes**, die tironiſchen (v. Tiro erfundenen) ſtenographiſchen Zeichen.

tir'roçke, Sc. ſ. tarrock.

tir'roṛ‖-lir'roṛ! ~-lyr'o! int. tirili! (Lerchengeſang).

* **tir'rṛt**, für terror (?).

tiṛ'w(h)it, provinc. der Kiebitz.

'tiṣ, für it is, 's iſt.

tiṣ'ṇne, tiṣ'ic(k) &c., für ptisan, phthisic &c.

tish'-hō! int. hatſi! hatſchi! (Niesen).

tiṣ'içal, a. für phthisical.

Tiṣiph'onē, myth. eine der Erinyen.

tis'sūe [auch tish'ū], 1. das Gewebe, Gefüge; cellular **~**, med. das Zellgewebe; **~** of lies, das Lügengewebe; 2. der Goldſtoff, Silberſtoff. **to ~**, t. durchweben, durchwirken. * **~d**, p.a. zartgewoben; mit Geweben (od. ſchönen Gewändern) bekleidet. **~loṛ**, s. med. das Gewebe betr. **~-pa'per**, das Seidenpapier.

A. **tit**, **~** for tat, ſ. tat, *A.*

B. **tit**, 1. die Zitze (teat); 2. a) alles Kleine; b) so. = titmouse, die Meiſe; c) das kleine (niedliche) Mädchen; das leichte Ding, die leichtfertige Dirne; d) das kleine Pferd, der Klepper; e) **~s**, pl. die leichte Ware (sl.).

C. **Tit**, für Theodore.

Ti'taṇ, 1. myth. a) der Titane; b) Titan, Helios, der Sonnengott; 2. titan (klein), chem. ſ. titanium.

ti'taṇāte (**titān'iate**), chem. das titanſaure Salz.

Tita'niạ, Titania (Elfen-Königin).

Tita'niaṇ, Titān'ic, 1. titaniſch: rieſenhaft, ungewaltig: die Titanen betr.; 2. titanic (titanium) (klein), chem. das Titan betr.; titanic acid, die Titanſäure.

Titān'idēs, pl. myth. die Titaniden, Nachkommen der Titanen.

titanif'eroŭs, a. titanhaltig.

ti'taṇite, min. der Titanit, Sphen.

titaṇit'ic, a. ſ. titanian, 2.

titā'niụm, chem. das Titan.

tit'bit, der Leckerbiſſen (tidbit).

ti'thable, a. zehentbar, zehentpflichtig.

tithe, I. s. † (der, die, das) zehnte. II. s. der Zehnte (als Abgabe an den Geiſtlichen); personal **~s**, pl. perſönliche Zehnten; preḍial **~s**, pl. Frucht-Zehnten. **to ~**, I. t. (etw.) zehnten, den Zehnten (von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. II. i. den Zehnten geben od. entrichten.

ti'theable, ſ. tithable.

tithe'‖-commis'sioner, ſ. tither. **~-commuta'tion act**, das Zehnten-Ablöſungs-Geſetz. **~-composi'tion**, ein Privatvertrag über die Zehnten-Ablöſung. **~-distrai'ner**, der Zehnten-Eintreiber. **~-fleece**, die Zehntwolle. **~-free**, a. zehntfrei. **~-gath'erer**, od. collector of **~s**, ſ. tither. **~-ore**, das Zehntera. **~-pay'ing**, p.a. 1. Zehnten zahlend; 2. ſ. tithable. **~-pig**, das Zehntferkel.

ti'thẹr, der Zehnter, Zehntſammler.

ti'thing, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freiburgſchaft) unter einem Vorſtand. **~-man**, 1. der (Unter-)Konſtabel; 2. Am. der Aufſeher in der Kirche während des Gottesdienſtes.

tithŏn'ic, a. phys. (v. **Tithō'noṣ**, Gemahl der Aurora) tithoniſch, die chemiſch wirkenden Lichtſtrahlen betr.

tithoniç'ity, phys. die tithoniſche (chemiſche) Wirkung des Lichtes.

tithoniŏm'eṭeṛ, phys. das Tithonometer, ein Maß zur Beſtimmung der chemiſchen Wirkung des Lichtes.

tith'ymal, bot. eine Art Wolfsmilch *(euphorbia tithymalus)*.

Titi̯án'ic [tish], a. titianiſch, den ital. Maler **Ti'ti̯on** [tish'iọn] (Tiziano Vecellio, † 1576) betr.; farbenprächtig.

to tit'ji̯late, t. kitzeln.

titji̯la'tion, das Kitzeln; auch fig. der Kitzel.

tit'jillātiv̇e [od. ạtiv], a. kitzelnd, auch fig.

Titin'ius, Ti'ti̯us [tish'iụs], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).

to tit'ivāte, sl. I. t. (to **~** up) (auf-) putzen, herausputzen, ſchniegeln; fig. glimpflich behandeln. II. i. ſich anputzen, ſich zurecht machen.

tit'lărk, so. die Zipplerche, Wieſenlerche *(anthus pratensis)*.

ti'tle, 1. der Titel, die Aufſchrift (eines Buches ꝛc.); typ.: bastard **~**, der Schmutztitel; capital **~**, der Haupttitel; 2. a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädikat; b) der Name; 3. law, a) der Titel, Abſchnitt (in einem Geſetzbuch); b) ſ. **~-deed**; c) der Rechtsanſpruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); to have a **~** to, Anſpruch haben auf, berechtigt ſein zu; a **~** to the crown, ein Anſpruch auf die Krone; a **~** to an estate, ein Anrecht auf ein Beſitztum (Grundſtück ꝛc.); a **~** to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; by a good **~**, mit Fug u. Recht; proof of **~**, der Nachweis des Beſitztitels; to clear a **~**, einen (Rechts-)Anſpruch beweiſen; to put s.o. on his **~**, j. veranlaſſen, ſeine Berechtigung nachzuweiſen; 4. † die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchſpiels. **to ~**, t. 1. a) betiteln; **~d** characters, betitelte od. titulierte Perſonen; b) nennen, benennen; * **~d** goddess, das Göttin genannte Weſen; 2. * berechtigen. **~-deed**, das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. **~-leaf**, ſ. **~-page**.

ti'tleleṣs, a. titellos, namenlos.

ti'tle‖-let'ter, typ. der Titelbuchſtabe. **~-page**, 1. das Titelblatt; 2. fam. das Geſicht. **~-part**, die Titelrolle.

tit'ley, sl. das berauſchende Getränk.

tit'liṇg, ſ. titlark.

Tit'märṣh, Mi'çhel An'ğelō [ä] **~**, Pſeudonym Thackerays.

tit'mōuse (pl. tit'miçe), 1. zo. die Meiſe *(parus)*; bearded **~**, die Bartmeiſe *(parus barbātus)*; blue **~**, die Blaumeiſe *(parus cærulĕus)*; great **~**, die Kohlmeiſe *(parus major)*; 2. fam. der kleine gewandte, od. kecke Kerl.

to ti'trạte, t. chem. titrieren, die Menge einer Subſtanz durch deren Reaktion auf eine genau beſtimmte chemiſche Flüſſigkeit beſtimmen.

titrā'tion, das Titrieren, die volumetriſche Analyſe.

tit-tāt-tō', ſ. tip-tap-toe.

to tit'ṭeṛ, i. 1. (to **~-tot'ter**) (v. Kindern) ſich (auf einem Balken) ſchaukeln, ſich wippen; 2. kichern. **~**, s. 1. das Kichern; to give a **~**, (ſich) eins kichern; 2. sl. das Mädchen; 3. Am. der Hautausſchlag. **~-tot'ter**, die Balkenſchaukel, Wippe.

to tit'ṭivāte, ſ. to titivate.

tit'tle, das Tüttelchen, Pünktchen; to a **~**, auf ein Haar, aufs genaueſte; aufs allerfeinſte; not a **~** of it, kein Tüttelchen, nicht das Geringſte.

tit'tlebāt, der Stichling (stickleback).

to tit'tle‖-tat'tle, i. (einfältig, unaufhörlich ꝛc.) ſchwatzen. **~-tat'tle**, s. 1. der Schnickſchnack, das (eitle) Geſchwätz, Gewäſch; 2. der Schwätzer. **to ~-tid'dle**, t. fam. hätſcheln.

tit'tup, 1. der Galopp; 2. a) der kleine Zwiſt; b) die kleine Erfriſchung. **to ~** (**~ed** [pt], **~ed**, od. **~ped** [pt], **~ped**), i. galoppieren. **~(p)ing**, p.a. munter, beweglich.

tit'ty, 1. a) das Bruſtwärzchen; b) das kleine, winzige Ding; 2. Sc. das Schweſterchen; 3. für titmouse.

† **to tit'ŭbāte**, i. wanken; ſtolpern. † **~ăncy**, † **titŭbā'tion**, das Wanken; Stolpern.

tit'ŭlaṛ, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; **~** bishop, der Titularbiſchof; **~** king, der Titularkönig (König-Gemahl ꝛc.); **~** office, das Ehrenamt. **~ly**, adv. nur dem Titel nach. II. s. ſ. titulary, II.

titŭlār'ity, 1. das Titular, Titelweſen; 2. der bloße Titel; in its **~**, nur dem Titel nach.

tit'ŭlary, I. a. ſ. titular. II. s. j. der Anſpruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbeſitzer.

Ti'tụs, Titus (röm. PN.).

tit'-war'bler, so. der meiſenartige Singvogel.

Tit'yrŭs, Lat. Tityrus (Schäfername). **~ō tŭs'**, pl. nächtliche Raufbolde u. Wüſtlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.

tiv'eṛ, provinc. eine Art Rötel zum Zeichnen der Schafe. **to ~**, t. (Schafe) röteln.

tiv'y, adv. hurtig, flugs.

tiz'zy, sl. der sixpence.

tmē'sis, gram. die Tmeſis (Trennung der Teile eines zuſammengeſetzten Wortes durch ein dazwiſchen tretendes Wort, z. B. to us-ward).

tō [flüchtig u. unbetont: tə], I. prep. 1. (räumlich) a) (auf die Frage: wohin?) zu, nach, auf ... zu; in; I go **~** him, ich gehe zu ihm; I go **~** London, ich gehe nach London; I have been **~**

Digitized by Google

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (od. to church), in die Schule (od. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie ans Herz; b) (auf die Frage: bis wohin?) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: wo?) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal dran! versuch's noch einmal! e) an (einen Gegenstand); to tie ~ s.t., an etw. binden; **2.** (zeitlich) a) (auf die Frage: bis wann?) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebensende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; * ~ day, bis zum Tage; * 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, dreiviertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: wann?) vgl. ~-day, ~-morrow, ~-night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; **3.** a) (ein Sicherstrecken, od. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man ([all] ~ a man), bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (od. small) extent, in hohem (od. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewunderungswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel ꝛc. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (od. content), nach Herzenswunsch (od. Herzenslust); ~ our grief (od. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu js. Ehre; ~ s.one's advantage (od. disadvantage), zu js. Vorteil (od. Nachteil); ~ his cost, auf seine Kosten; vgl. 6, b; c) nach (Maßgabe von); ~ my knowledge, soviel ich weiß, meines Wissens; ~ the point, zur Sache, sachlich; ~ the purpose, zur Sache gehörig, zweckdienlich; ~ my feeling, für meine Empfindung; ~ my mind, meiner Ansicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; **4.** a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier ꝛc.; * to pay one shilling ~ the pound, einen Shilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; * like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; * there is no woe ~ his correction, kein Weh kommt seiner Züchtigung gleich; * I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (od. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, od. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen od. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; * a foe ~ god); **5.** a) zu (einer Gelegenheit ꝛc.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Balle; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person od. Sache), zum Behufe; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerwörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; **6.** a) zur Bezeichnung des Dativs (wie à im Franz.): ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen ꝛc.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrift dienen; * ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (od. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ~, just ~, adverse ~ &c.; c) (nach Verben) to kneel ~ s.o., vor jm. niederknien; **7.** a) als Infinitivzeichen; * ~ be, or not ~ be, sein od. nicht sein; ~ crown all, um allem die Krone aufzusetzen; ~ be sure, sicherlich; ~ wit, nämlich; I weep ~ think of it, ich weine, wenn ich daran denke; we are ~ act, wir müssen handeln; I am ~ receive money, ich habe Geld zu empfangen; if I were ~ meet him now, wenn ich ihn jetzt träfe; he has a great deal ~ say for himself, er ist nicht auf den Mund gefallen; he has nothing ~ say for himself, er hat nichts zu seiner Empfehlung; we have no time ~ rest, wir haben keine Zeit uns auszuruhen; your aunt that is ~ be, Ihre zukünftige Tante; the bride that is ~ be, die zukünftige junge Frau; in years ~ come, in zukünftigen Jahren, dermaleinst; b) fam. ohne Zusatz, um die Wiederholung eines soeben vorangegangenen Zeitwortes zu vermeiden; he cannot see the kitchen as he used ~ (für to do od. to see it); will you ask him? I don't like ~ (~ do so). **II.** adv. **1.** a) zu ... hin; ~ and fro, † ~ and back, hin u. zurück, hin u. her; b) auf etw. zu od. los; * ~ Ajax, drauf und dran, Ajax! to fall ~, über etw. (bes. das Essen) herfallen, tüchtig zulangen; † to stand ~, drauf gehen; † to go ~, 1. zu- od. vorwärts gehen; 2. go ~! geh(t) mir weg! † to set ~, wieder ansetzen (* can Honour set ~ a leg?); to put the horses ~ (näml. to the carriage), die Pferde anschirren, anspannen; the horses are ~, es ist angespannt; * lay ~ your fingers, leg Hand ans Werk; **2.** ~ and fro (~ and again), a) adv. hin u. her, auf u. ab; b) hin u. wieder; dann u. wann; c) (als prp.) to wander ~'-and-fro' the land, in dem Lande hin u. her ziehen; d) als a. hin u. her gehend; the desultory ~-and-fro nature of s.o., js. unstätes Wesen; e) als s. das Aufundabgehen, ruhelose Hinundhergehen; **3.** (zuw. too) mit Verben: zu (in verschlossenem Zustande); to shut ~, zuschließen; to clap ~, zuklappen, zuschlagen; to slam ~, zuschmeißen; to pull ~, zuziehen; to swing ~, t. zuwerfen; i. zufliegen.

tōad, 1. zo. die Kröte *(bufo)*; to swell like a ~, giftig werden wie eine Kröte; to eat ~s, schmeicheln u. schmarotzen, vgl. to toady; he sits like a ~ upon a chopping block, er sitzt schlecht zu Pferde (wie ein Mehlsack auf dem Pferde, od. wie ein Affe auf dem Kamel); like a ~ under a harrow, wie eine Kröte unter einer Egge (d. h. in ungemütlicher Lage); he is as full of money as a ~ of feathers, er hat keinen Pfennig Geld, er ist blutarm; he has as much need of it as a ~ of a side-pocket, er braucht es nicht, es nützt ihm so viel als das fünfte Rad am Wagen; **2.** fam. a) der elende Kerl; das schmutzige Weibsbild; b) fam. die kleine Krabbe od. Kröte (v. Kindern); **3.** für ~-eater. ~'-bit, p.a. provinc. von einer Kröte gebissen od. vergiftet. ~'-ea'ter, der niedrige Schmeichler, Schmarotzer, Speichellecker (der sich jede Demütigung gefallen läßt); die Schmeichlerin. ~'-ea'ting, **1.** p.a. (in erniedrigender Weise) schmeichelnd, speichelleckend, schmarotzerisch. **II.** s. das Schmarotzen, Speichellecken, niedrige Schmeicheln.

tōn'dey, s. toady.

tōad'-fish, so. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-flax, bot. das gemeine Leinkraut, der Frauenflachs *(linaria vulgaris)*. ~-in-the-hole', ~-in-a-hole', die in Teig (aus Mehl, Eiern u. Milch) gebackene (Rind-)Fleischschnitte; auch für sandwich-man.

† **tōa'dish,** a. krötenartig, giftig.

tōad'-let, ~-ling, die kleine Kröte.

Digitized by Google

tŏnd'-spawn, der Krötenlaich. **~-spit,** **~-spit'tle,** der Kuckucksspeichel (v. der Larve der Schaumzirpe herrührend). • **~-spot'ted,** p.a. wie eine Kröte gefleckt. **~-stone,** 1. der Krötenstein (angeblicher Edelstein im Kopfe der Kröte); 2. min. der Melaphyr (dem Trapp verwandter Basaltit). **~-stool,** bot. der Blätterpilz *(agaricus)*; bes. der Fliegenpilz, Fliegenschwamm *(agaricus muscarius)*.

tŏn'dy, I. a. fam. krötenmäßig, widerwärtig, abscheulich. II. s. 1. a) die kleine Kröte; b) die BauernDirne; 2. a) (toad-eater) der sich wegwerfende Schmeichler, Speichellecker; die niedrige Schmeichlerin; b) der dienstgefällige Mitschüler. **to ~,** t. (jm.) auf unwürdige u. niedrige Art schmeicheln, (bei jm.) schmarotzen od. den Speichellecker machen. **~ism,** das Schmarotzertum, speichelleckerische Wesen.

to tōast, t. 1. † dörren, versengen; 2. (bei Brotschnitte od. Käse) rösten; 3. auf j. (od. auf das Wohl js.), od. auf etw. trinken; eine Gesundheit ausbringen auf; to ~ a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally **~'ed,** überall bringt man ihre Gesundheit aus, sie wird allgemein gefeiert. **~,** s. 1. (**~** of bread) der Toast, das geröstete Brot, die (am Kohlenfeuer) geröstete Brotschnitte (dry ~); buttered ~, die heiß mit Butter bestrichene, geröstete Brotschnitte; soft (od. dipped) ~, die mit Butter u. Sahne getränkte, geröstete Brotschnitte; ~ and butter, der kalt mit Butter bestrichene Toast; • der weichliche Kerl, die Butterbemme; as warm as ~, hübsch (od. fam. mollig) warm; 2. † der (als Leckerei) in Wein getauchte Bissen geröstetes Brot; der fette Bissen; drunk as a ~, voll wie ein Schwamm, voll u. toll; 3. a) die zu Ehren js. ausgebrachte Gesundheit, der Trinkspruch, Toast; standing ~, die (bei großen Festlichkeiten gew. ausgebrachte) stehende Gesundheit (wie die des Königs, der Königin ꝛc.); to give (od. to call) a ~ to s.o., auf j. eine Gesundheit ausbringen; to drink a ~, auf eine ausgebrachte Gesundheit Bescheid thun, auf das Wohl js. trinken; b) die Dame, deren Gesundheit getrunken wird; a universal ~, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung; a reigning ~, eine allgemein gefeierte Schönheit; an old ~, ein fideles altes Haus.

tōas'tęr, 1. der Röstende; 2. das Röstei-sen; der Rost; bread'-~, das Gestell zum Rösten der Brotschnitten; cheese'-~, s. toasting-iron, 2; 3. = toast-master.

tōas'tĭng, das Rösten ꝛc., vgl. to toast. **~-fork, ~-i'ron,** 1. die Röstgabel; 2. hum. der Spieß, das Käsemesser (das Seitengewehr).

tōast'-mas'ter, der bei großen Festessen angestellte Tafelordner. **~-rack, ~-stand,** das Toastgestell (mit Abteilungen zur Einschichtung der Brotschnitte). **~-wa'ter,** das Brotwasser.

tŏbăc'cō, 1. bot. der Tabak, die Tabakpflanze *(nicotiana tabăcum)*; **~** in leaf, der Blättertabak; Indian ~, der indische Tabak, die aufgeblasene Lobelie *(lobelia inflăta)*; moun'tain-~, der Bergwohlverleih *(arnica montāna)*; 2. der (Rauch-) Tabak (vgl. snuff); to smoke ~ († to drink ~, † to take ~), Tabak rauchen. **~-box,** die Tabaksdose. **~-cut'ting machine,** die Tabakschneidelade. † **~-man,** s. tobacconist.

tŏbăc'cŏn ęr, † der Tabakraucher. † **~-ĭng,** I. p.a. tabakrauchend. II. s. das Tabakrauchen.

tŏbăc'cŏnĭst, 1. † der Tabakraucher; 2. der Tabaksfabrikant; 3. der Tabakshändler.

tŏbăc'cō- (**~-pipe,** 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze *(monotrŏpa unĭflŏra)*. (**~-**)**pipe'-bowl,** der Pfeifenkopf. (**~-**)**pipe'-clay,** der Pfeifenthon. (**~-**)**pipe'-clean'er,** der Pfeifenräumer. **~-pipe'-curls,** pl. Korkzieherlöckchen. (**~-**)**pipe'-fish,** zo. die Seenadel *(syngnăthus acus)*. (**~-**)**pipe'-shank,** das Pfeifenrohr. (**~-**)**pipe'-tip,** die Pfeifenspitze. **~-pouch,** der Tabaksbeutel. **~-roll,** die (gesponnene) Tabaksrolle. **~-rol'ler,** der Tabakroller. **~-spin'ner,** der Tabakspinner. **~-stop'per,** der Pfeifenstopfer. **~-twis'ter,** der Tabakspinner. **~-wa'ter,** der Tabaksabsud.

tŏbŏg'gănĭng, Am. der leichte (Hand-) Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Kufen); der Hornschlitten. **~ĭng,** (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittenfahrt von einer Höhe hinunter, das Rutscheln. **~ĭst,** der Liebhaber des tobaggan-Sports.

Tŏbī'ąs, Tŏbī'ąh, Tobias (MN.).

tō'bĭne, com. eine Art Seidenköper.

Tō'bĭt, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; the Book of ~, das Buch Tobiä.

tŏbŏg'gănĭng, s. tobagganing.

tŏb'-nail, der Absatz- od. Formstift, Schusternagel.

To'by, 1. a) Tobias, Tobies (MN.); b) der Hund in Punch and Judy; 2. toby (klein), sl. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (high'-~ im Ggs. zu low'-~, zu Fuß); on the high ~-spice, beim Straßenraube; **~**-trot, fam. der einfältige Tobies, Dummkopf; **~**-man, high-~ man, der Straßenräuber zu Pferde (im Ggs. low-~ man, der Straßenräuber zu Fuß); b) (Toby Fill'pŏt) ein Thonkrug.

to tō'by, t. sl. auf offener Heerstraße berauben.

tŏccă'tą, ital. mus. die Toccata, das Vorspiel.

tŏch'ęr (schott. mit gutturalem ch), Sc. die Mitgift. **to ~,** t. ausstatten. **~lĕss,** a. ohne Mitgift.

tŏckāy', zo. der Tokaye (Art Lappenzeher, *gecko tuberculōsus*).

tō'cŏ, sl. Püffe, Schläge (pl.).

tŏcŏl'ŏgy, med. die Lehre v. der Geburtshilfe.

tŏ-cŏme', als (nachgestelltes) a. künftig, s. to, I. 7, a.

tŏc'sĭn, die Sturmglocke. **~ĭng,** das Sturmläuten.

tŏd, 1. provinc. der Busch, das Gestrüpp; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Sc. der Fuchs. **to ~** (**~ded, ~ding**), t. (zwei Stein) Wolle ergeben.

tŏ-dāy', adv. heute; prv.: we bloom ~, to-morrow die, heute rot, morgen tot; ~ is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir.

to tŏd'dle, i. fam. zotteln, watscheln; trotten, sich trollen; ~ off! paß dich! to ~ up to s.o., zu jm. hinhumpeln. **~,** s. das Watscheln, der Zottelgang.

tŏd'dlęr, 1. der Zotteler, das watschelnde Kind; 2. **~s,** pl. hum. die (Watschel-) Beine.

tŏd'dy, 1. der Palmensaft (erfrischendes aber berauschendes Getränk); 2. (whis'-ky-~) der Grog aus Wasser, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genossen.

tŏ-dō', fam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwar, Aufruhr; such a ~, solch ein Lärm od. Aufheben.

† **tŏd'pōle,** s. tadpole.

tō'dy, zo. der Plattschnabel *(todus)*.

tōe, 1. a) die Zehe (der Menschen u. Tiere); fore'-~, die Vorderzehe; hind'-~, die Hinterzehe; great ~, die große Zehe; from top to ~, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; to tread on a.one's **~s,** jm. auf die Füße (hum. auf die Hühneraugen) treten; heel and ~, ein Tanzschritt (Hacken, Spitzen, eins, zwei, drei); • on the light fantastic ~, im leichten Tanz sich wiegend; **~s up',** sl. die Zehen (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leichen); to go **~s up',** abfahren, sterben; to turn up the **~s,** sterben; vgl. tip-~; b) horse's ~, der Vorderhuf; der Griff, od. Bug am Hufeisen; 2. das Zehenähnliche, die Spitze, der Griff; **~s** of a shoe, der Schuhstumpf (der Vorderteil, die Spitze eines Schuhes); to pin up stockings by the **~s,** Strümpfe (um sie zu trocknen) an den Spitzen anklammern. **to ~,** fam. I. i. (to ~ it) tanzen. II. t. treten; mit den Zehen berühren, d. i. das Ziel erreichen; to ~ a line, (v. Matrosen) sich in eine Reihe stellen; zum Appell antreten; to ~ the mark, sl. sich ordentlich aufführen. **~d,** p.a. mit Zehe(n) versehen, zehig, hufig, bes. in Zss. square-~d &c., vgl. tip-~.

tŏff, sl. der Stutzer, Geck, Modeheld.

Tŏffā'nąh, s. aqua.

tŏf'fęr, sl. die feingekleidete Straßendirne.

tŏf'f jĕcky, ~jsh, ~y, a. sl. stutzerhaft, geckenhaft. **~jshnĕss,** die Geckenhaftigkeit, Stutzerei.

tŏf'fy (**tŏf'fęe**), s. ein hartes Naschwerk aus geschmolzenem Braunzucker (od. Sirup) u. Butter.

† **tŏfore'** [auch fōr'], I. adv. zuvor. II. prp. für before.

tŏft, sl. die Hofstätte, Feuerstätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (**~** of trees) die Baumgruppe (tuft).

tŏft, sl. der (aufgeblasene) Geck.

tō'fŭs, s. tophus.

tŏg, sl. der Rock, das Kleidungsstück; **~s,** pl. die Kleider, der Anzug (sl.); best **~s,** der Sonntagsputz. **to ~** (**~ged, ~ging**), sl. t. (u. i. sich) kleiden; **~ged out'** (to the nines), aufgeputzt, aufgedonnert.

tō'gą, die Toga (der alten Römer). **~tĕd, tō'gęd** (**tō'gued**), p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tŏg'-bel'lied, a. provinc. dickbäuchig.

† **tŏge** (**tōgue**), s. die Toga.

tŏgĕth'ęr, I. adv. 1. a) zusammen, miteinander; to be well ~, (beim Rudern) Takt halten; to come ~, zusammenkommen; to lay heads ~, die Köpfe zusammenstecken; ~ with, samt, nebst, zusammen mit; to put ~, s. to put, 7; b) beisammen, beieinander; to live ~, zusammen leben; c) zusammen, aneinander; to hang ~, zusammenhängen;

Digitized by Google

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hintereinander; three days ~, drei Tage nacheinander; for hours ~, stundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrhundert lang; for months ~, ganze Monate lang; **3.** mar. (int.) alle zugleich! **II.** s. fam. das Zusammensein.

tŏg'gęl, s. toggle.

tŏg'gęry, sl. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsstücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schößen; common sailor's ~, die Matrosenjacke.

tŏg'gle, 1. mech. der Kniehebel (an Pressen ꝛc.); 2. mar. der Knebel. ~-bolt, mar. der Docken-Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stroppen). ~-joint, mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweglichen Gliedern bestehende Verbindung).

tōgue, tō'gued, s. toge, toged.

tō hŭ wą̆bō hŭ, (hebräisch) wüst u. leer.

A. **to tōil,** I. i. mühselig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), sich plagen, sich placken, sich schinden. **II.** t. **1.** abarbeiten, abquälen, ermüden, erschöpfen; † to ~ one's wits, seinen Geist abquälen; **2.** * (to ~ out) mühselig zu Ende bringen, mit Anstrengung bewerkstelligen. ~, s. die schwere Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, Plackerei; ~ of the day, des Tages Last u. Hitze.

B. **tōil,** s. das Netz; ~ę, pl. bes. sp. die Netze, Garne, Fallstricke; ~ę of a spider, das Spinnengewebe.

tōi'lęr, s. der sich mit schwerer Arbeit plagt, der angestrengt Arbeitende.

tŏi'lęt, die Toilette: **1.** a) (~-quilt) die Toilettendecke; b) (~-ta'ble) der Morgentisch, Putztisch; Nachttisch; **2.** der Putz; Anzug; to make one's ~, (seine) Toilette machen. ~-glass, der Toilettenspiegel. ~-quilt, s. ~, 1, a. ~-ser'vice, ~-set, das Toilettengerät (Büchsen, Flaschen ꝛc.). ~-stuff, coll. der Putzkram, die Putzgegenstände. ~ry, der Toilettenkram; die Toilettengegenstände (pl.).

tŏil'fŭl, a. s. toilsome.

tŏil'-har'dened, p.a. durch die Arbeit abgehärtet.

tŏil'jnĕt(te)', eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. seidenes (Westen-)Zeug.

tŏil'lęss, a. (~ly, adv.) mühelos.

tŏil'sǫme, a. (~ly, adv.) mühsam, mühselig. ~nĕss, die Mühseligkeit.

tōise [od. twâz], die (französ.) Toise, Klafter, das Lachter (sechs Pariser Fuß).

toison d'or, her. das goldene Vließ.

tokāy', der Tokayer (Wein).

tŏke, sl. trockenes Brot.

tō'kęn [od. tōk'n], **1.** das Zeichen, Merkmal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; **2.** das Geschenk, die Gabe, der Nachlaß; das Zeugnis; ~ of remembrance, das Andenken; **3.** a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer ꝛc. (welches zur Bequemlichkeit im Geldwechsel auszugeben gestattet wurde); a ~'s worth, für einen Heller, fam. um einen Pappenstiel; b) das halbe Ries Papier, Zeichen (ca. 250 Bogen) Papier; c) ~ę, pl. die Pestflecke; Flecke der Lustseuche; **4.** † (Sc. Ir.) die Bestätigung; by (the) ~, um das zur Bestätigung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Bestätigung; wie einem (durch den Umstand) erinnerlich ist, wie man sich entsinnt; more by that ~, vulg. um so mehr. to ~, t. † bezeichnen. ~ed, p.a. mit Flecken behaftet, fleckig. ~lĕss, a. ohne ein Zeichen.

tō'kō, s. toco.

A. **tōl, tōl'bo͝oth,** s. toll-booth.

B. **to tōl,** t. † law, s. to toll, *C.*

tōld, pret. u. p.p. v. to tell; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzählbar; 2. nicht zu sagen, unsäglich; I am ~ so, so sagt man mir, so hat man mir gesagt; we are ~, man sagt (od. berichtet) uns, man hat uns gesagt; to do what one is ~, thun, was einem gesagt (od. geheißen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erst zu sagen; ~ out, sp. kampfunfähig, erschöpft; mittellos.

tŏldęrŏllŏl', int. fallera! valleri juchhe!

† **to tōle,** t. anlocken, (heraus)locken; verlocken.

Tọlē'dō, **1.** St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); **2.** toledo (klein), die spanische Klinge, der Degen.

Tọlē'dąn, **I.** a. toledisch. **II.** s. der Bewohner v. Toledo.

tŏl'ęr|ąble, a. (~ably, adv.) **1.** erträglich; **2.** ziemlich (gut), leidlich; in ~able demand, com. ziemlich gesucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. ~-ąblenĕss, **tŏlęrąbl'jty,** **1.** die Erträglichkeit; **2.** die Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

tŏl'ęr|ânçe, die Duldung, Toleranz. ~-ânt, a. (~ântly, adv.) duldsam, tolerant (of, gegen). to ~âte, t. dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

tŏlęrā'tion, die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht, Toleranz; ~-act, die Toleranzakte (unter Wilhelm III. 1689 zu gunsten der protestantischen Nonkonformisten erlassene Parlamentsakte).

A. **to tōll,** t. † (law) aufheben; wegnehmen; to ~ forth, wegnehmen; abschaffen.

B. **to tōll,** **I.** t. **1.** (eine Glocke langsam) anschlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; **2.** a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~ę its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~ę the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~ę a funeral, der Küster läutet zum Begräbnis; to ~ a.one's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen durch einzelne Glockenschläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verstorbene) läuten (* a sullen bell ~'ing a departing friend). **II.** i. (langsam u. feierlich) anschlagen, läuten. ~, ~'ing, s. das (langsame) Anschlagen, (feierliche) Läuten.

C. **tōll,** s. **1.** der Zoll, die Maut, Zollgebühr; die Zollabgaben; das Chausseegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, prv. Gedanken sind zollfrei; **2.** die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; **3.** die Mahlmetze. to ~, **1.** i. **1.** Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; **2.** den Zoll einnehmen (sammeln od. erheben); **3.** eine Mahlmetze nehmen. **II.** t. * als Zoll erheben, entnehmen.

tōl'|ąble, a. verzollbar, zollpflichtig. ~-ągę, die Zollabgabe, der Zoll.

tōll'||-bar, der Schlagbaum. ~-book, das Zoll-Quittungsbuch. ~-booth, **1.** das Zollhaus; **2.** Tōl'bo͝oth (groß), das (Stadt-) Gefängnis zu Edinburg (als Gerichtsgebäude benutzt). ~-bridge, die Zollbrücke. ~-corn, die Mahlmetze, der Mahllohn.

A. **tōl'lęr,** der Anschlagende, Läutende ꝛc.; vgl. to toll, *B.*

B. **tōl'lęr,** † der Zöllner, Zolleinnehmer.

tōll'||-free, a. zollfrei. ~-gate, das Zollthor. ~-gath'erer, der Zolleinnehmer, Mautner. ~-house, das Zollhaus.

tōl'ljng-bell, die feierlich anschlagende Glocke, Totenglocke.

tōll'||-man (pl. ~-men), der Zolleinnehmer, Zöllner. ~-mon'ey, die Zollgebühr.

tŏl-lŏl', **I.** adv. sl. (für tolerably) leidlich, ziemlich, so so, lala. **II.** a. (~ljsh) leidlich, ziemlich.

tōll'||-ta'ker, s. ~-gatherer. ~-thor'ough, der Durchgangszoll, das Wegegeld (für Vieh ꝛc.). ~-trav'ers(e), der Zoll von jedem Stück Vieh, das über ein Grundstück getrieben wird. ~-turn, das (für nicht verkauftes, vom Markte zurückkehrendes Vieh) erhobene Zollgeld. ~-u'nion, der (deutsche) Zollverein.

tŏl'męn, s. dolmen.

† **tōlt,** law, ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafschaft (county-court) verwiesen wurde.

tōl'sey, das Zollhaus; Tolsey (groß), das ehemalige Stadtgerichtshaus zu Bristol.

tọl'û [od. tọlû']||-bal'sam (balsam of Tọl'û'), med. der Tolubalsam. ~-tree, bot. der Tolubalsambaum (*myroxȳlum toluifĕrum*).

† **tōlūtā'tion,** der Zelterschritt, Paßgang.

Tŏm, für Thomas: **1.** (groß geschrieben) ~ and Jerry, Charaktere in P. Egans Life in London; ~ and Jerry shop, sl. die Kneipe; ~ o'Bedlam (pl. ~ o'Bedlams), mad ~, der irrsinnige, od. auch sich nur so stellende umherschweifende Bettler; ~ Con(e)y, ~ Farthing, ~ Fool, ~ Noddy, der Einfaltspinsel, Hans Narr; ~ Fool's colours, pl. die Narrenlivree (scharlach u. gelb); ~ Jones, Held eines Romans von Henry Fielding (1740); ~ Long, sl. 1. der langweilige Erzähler; 2. ~ Long, the carrier, Hans Langsam (der zur Ausführung von Aufträgen lange Zeit braucht); ~ Poker, ein Popanz (Kinder zu schrecken); ~ Tell-truth, j. der die Wahrheit gerade heraus sagt, die ehrliche Haut; ~ the Piper, einer der Tänzer im alten morris-dance; ~ Thumb, der Däumling; ~ Tiddler, s. Tiddler; ~ Topper, ~ Tug, der Flußschiffer, Fährmann; **2.** tom (klein, v. männlichen Tieren): ~'-cat, der Kater; ~'-pig'eon, der Tauber, Täuberich; ~'-tai'lor, fam. die langbeinige Mücke (daddy longlegs); **3.** (v. Dingen) a) Tom (groß); Big (od. Great) ~, die große Glocke von Christ-church College in Oxford in dem ~ Tower, abends um neun Uhr 101 mal angeschlagen, als Zeichen für die Studenten heimzukehren; b) tom (klein), 1. für ~-cat; 2. das Branntweinfaß (Einfässer hatten das Bild eines Katers); old ~, ein alter Branntwein (gin); ~'-pin, die sehr große Nadel; ~'-toe, fam. die große Zehe; vgl. ~-pung.

Digitized by Google

tŏm'ąhâwk, die Streitaxt (der nordam. Indianer); to bury the ~, Frieden schließen, vgl. hatchet. **to ~,** t. mit der Streitaxt töten.

tomân', der (persische) Toman (Goldmünze v. verschiedenem Werte, v. 12 od. 15 Mk. bis 30 od. 35 Mk.).

Tŏm-ą-stiles', s. unt. John-a-nokes.

tomă'tō [od. mā'] (pl. ~ęs), bot. der Liebesapfel, Paradiesapfel *(lycopersicum esculentum)*.

tôm*b*, 1. das Grab; to lay in the ~, bestatten; 2. das Grabmal, Grabgewölbe; 3. the Tombs (groß), pl. Am. die Grabzellen (ein Gefängnis in New-York). † **to ~,** t. in das Grab, od. in die Gruft legen, begraben (to entomb).

tŏm'bąc, der Tombak (eine goldfarbige Mischung v. Kupfer u. Zink); white ~, der weiße Tombak, das Weißkupfer (mit Zusatz v. Arsenik).

tôm*b'*lęss, a. grablos, ohne Grab, unbegraben.

tŏm'-boy (**tŏm'bŏy**), fam. die Range, das tolle, ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang.

tôm*b'*stone, der Grabstein, das Grabmal; sl. der Pfandschein.

tŏm'‖-cat, s. tom, 2. **~-cod,** Am. eine kleine Art Kabeljau.

tome, der Band. **~'lęt,** das Bändchen.

tomęntōse', **tomĕn'tous,** a. bot. wollig, filzig.

tŏm'fo͞ol, s. Tom, 1.

tŏmfo͞o'l‖ęry, die Albernheit, lächerliche Thorheit; als a. läppisch. **~ish,** a. albern, thöricht, läppisch.

tŏ'min, ein Juwelengewicht v. 12 Gran.

tŏm'jŏhn, der an einer Stange getragene, vorn u. an den Seiten offene Tragsessel (in Ceylon).

Tŏm'my, 1. a) (**~kĭn**) der kleine Thomas; ~ Atkins, Typus des engl. Vaterlandsverteidigers (ähnlich wie Kutschke); ~ Tit, das schmucke Kerlchen; b) fam. der (dumme) Peter, der (einfältige) Tropf; 2. tommy (klein), 1. a) das kleine Kerlchen, Bürschchen; b) (**tŏm'ĭng**) das Kräterchen; 2. a) soft od. white ~, mar. Weißbrot (im Gegs. zu Schiffszwieback); b) brown ~, mil. das Kommißbrot; c) sl. überhaupt Eßware; that's the ~, so ist's recht.

tŏm'my‖-bag, sl. der Brotbeutel (der Arbeiter). **~-book,** sl. das Buch, in welchem der in Waren bezahlte Arbeitslohn berechnet wird. **~-mas'ter,** sl. ein Meister, der seinen Arbeitern ihren Lohn (od. einen Teil des Lohnes) nicht in Geld, sondern in Waren zahlt. **~-shop,** sl. 1. der Bäckerladen; 2. der Laden, in welchem den Arbeitern ein Teil ihres Lohnes in Waren ausgezahlt wird. **~-sys'tem,** das System, nach welchem Arbeiter einen Teil ihres Lohnes in Waren, nicht in Geld ausgezahlt erhalten.

tŏm'nŏddy, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica)*; 2. [tŏmnŏd'dy] = Tom Noddy, der Einfaltspinsel.

tǫ-mŏnth', adv. provinc. diesen Monat.

tǫ-mŏr'rōw adv. morgen; ~ and ~, immer wieder aufs neue; ~ morning, morgen früh; (the day) after ~, übermorgen; **~-come-nev'er,** auf St. Nimmermehrstag, d. i. niemals; vgl. to-day.

tŏmǫtŏ'cĭǫ [shĭǫ], med. der Kaiserschnitt.

tŏm'pĭon, s. tampion.

tŏm'‖-pin, s. Tom, 3. **~-pung,** Am. der Kastenschlitten (pung) mit einem Knopf am Schirmbrette zum Anhängen der Zügel. **~-rot,** sl. der reine Blödsinn, das Blech. **~-tai'lor,** s. Tom, 2.

tŏm'‖rĭg, fam. die ausgelassene Dirne, wilde Hummel. **~tĭt** [auch tŏmtĭt'], zo. die Meise *(parus)*.

tŏm'tŏm, (ostind.) eine bes. in Indien übliche (Hand-)Trommel od. (flache) Pauke (tamtam).

Tŏm'yris, Tomyris, Königin der Massageten, welche den Cyrus 529 besiegte.

A. **tŏn,** 1. die Tonne, s. tun; 2. a) die Tonne, halbe Last (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 ~ş burden, ein Schiff von 100 Last; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. schwer zusetzen; freight by the ~, Fracht nach Lasten.

B. **ton,** der herrschende Ton, gute Ton od. Geschmack *(bon ~)*; die (herrschende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Persönlichkeit.

tō'nąl, a. die (Harmonie der) Töne betr.; ~ laws, pl. die Tongesetze, Gesetze der Harmonie.

tonăl'ity, das Tonsystem.

tō'(-)nāme, Sc. der Zuname, Beiname.

tŏn'kę-bean, s. tonka-bean.

tōne, 1. a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der gezierte, leiernde, weinerliche, od. singende Ton; d) mus. die Tonart; ~ major, die Durtonart, das Dur; ~ minor, die Molltonart, das Moll; 2. paint. der (Farben-) Ton; 3. a) med. der Zustand der Gesundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) schwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Preise (in der Börsensprache). **to ~,** I. t. 1. geziert aussprechen, in singendem Tone (her)leiern; 2. stimmen (gew. to tune); 3. paint. to ~ down (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abtönen, (Farben) abschwächen, in Einklang bringen; (into) verschmelzen (zu); to ~ o.s. down, sich beruhigen. II. i. to ~ down, sich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abstufen, allmählich übergehen (into, in). **~d,** p.a. 1. von einem gewissen Tone, tönend, vgl. sweet-~d &c.; 2. von kräftiger, od. regelrechter Beschaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c.

tōne'lęss, a. 1. tonlos, unbetont; 2. unmusikalisch.

tōne'-syl'lable, die Tonsilbe, betonte Silbe.

tō'ney, a. zum guten Ton, d. h. zur feinen Welt gehörend.

tŏngs, pl. (auch als sl.) die (Feuer-) Zange; die große Schmiedezange; ~ and bones, eine Art Katzenmusik (marrow-bones and cleavers), s. marrow-bone, 1.

tŏn'gą-bean, s. tonka-bean.

tŏngue, 1. a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, sich in die Zunge beißen; fig. sich auf die Zunge beißen (d. i. sich ruhig verhalten, schweigen); his ~ tipped, er versprach sich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhnisch die Zunge herausstrecken; • to wag one's ~, die Zunge rühren (beständig, od. fleißig reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), sein Name schwebt mir auf der Zunge; b) die (geschwätzige) Zunge; incontinence of ~, die Schwatzhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, sich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich-)Versprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verriet sie; fam. sie hat sich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, schweigen; to keep a civil ~ in one's head, seine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geschwätzige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut gelöste (auch geläufige, od. geschmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er schwatzt ins Gelag hinein, er kann seine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redest, ehe du denkest; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; • a double ~, eine falsche Zunge (Doppelzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anschlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) • die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieselbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Englische; mother-~, die Muttersprache; the gift of ~ş, bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geistes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with ~ş, bibl. mit Zungen reden; 2. alles Zungenähnliche, die Spitze, das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zaunes &c.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierstab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Zünglein einer Wage; ~ of a bell, der Klöppel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundstück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eisenbahn); a flag with three ~ş, eine Splittflagge mit drei Zungen; 3. a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.

to tŏngue, I. t. (p.pres. tŏng'uĭng, selten tongueing) 1. mit geläufiger Zunge, od. mit Worten schildern; 2. sl. to ~ s.o., j. niederschwatzen. II. i. 1. a) sich schmäbeln; b) züngeln; 2. mus. mit der Zunge leise anschlagen, vgl. tipping, *B.* 1, b; 3. a) sprechen, schwatzen; b) schelten, keifen, zanken; 4. sp. anschlagen (v. Jagdhunden).

to tŏngue'‖-beat (**~-beat, ~-beat'en**) (fam. to **~-bang**), I. t. gehörig (aus-) schelten. II. i. keifen, zanken. **~-bang'er,**

Digitized by Google

fam. die Keiferin. ~-bit, die Bohrspitze mit bogenförmiger Schneide.

tȯng'ued, a. 1. mit einer Zunge versehen (in Zss., z. B. double-~); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geschwätzig.

tȯng'ue‖-dough'ty, a. * geschwätzig. ~-file, die Zungenfeile. ~-graf'ting, das Propfen mit dem Zünglein.

tȯng'ue'lęss, a. 1. ohne Zunge; 2. sprachlos, stumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

tȯng'ue‖-pad, † der große Schwätzer. ~-piece, (Tischlerei) die Feder (zur Nut), der Zapfen, Grat, Spund, das Zünglein. ~-plane, der Feder- od. Spundhobel. ~-rail, die Zungenschiene (an der Eisenbahn). ~-scra'per, der Zungenkratzer (zur Reinigung von Schleim). ~-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (scheltenden) Zunge.

* **tȯng'ue'stęr**, der Schwätzer, Zungendrescher.

tȯng'ue‖-tie, med. die Beschränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~-tie, t. (jm.) die Zunge lähmen; ~-tied, p.a. zungenlahm; mundfaul, stumm, verstummt. ~-val'iant, a. maulheldenhaft, großmäulig, renommistisch.

tȯng'ʼuey, a. fam. 1. zungengewandt, redefertig; gesprächig; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tȯng'ʼuing, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundstück, der Aufsatz (eines Blasinstruments).

tŏn'jc, 1. (~ąl) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~ power, die Spannkraft; ~ spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkräfte erhöhend, (nerven-) stärkend; ~ pills, pl. (nerven)stärkende Pillen; 2. mus. tonisch, einen Ton od. Töne betr.; ~ chord, der Grundaccord; ~ note = s. 2. II. s. 1. med. das tonische, od. stärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tȯnię'jty, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tȯnight', adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tŏn'jsh, a. † dem guten Ton huldigend, modisch. † ~nĕss, die modische Art.

tŏn'ka-bean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *diptĕryx odoräta*).

Tȯnkĭn', s. Tonquin.

tŏn'nąge, 1. die Lastigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnenmaß, die Tonnenladung, Last (eines Schiffes); 2. (~-rate, ~-fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~-du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Meßbrief (Bescheinigung des Eichmeisters über den Tonneninhalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Lastgeld, die Lastgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladerlohn an die Matrosen per Tonne; 3. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tŏn'nish**, a. s. tonish.

tȯnŏm'ęter, mus. der Tonmesser.

Tȯnqu[ĭ]n' [auch kwĭn'], **Tȯnkĭn'**, Tonkin (Provinz u. St. des hinterindischen Reiches Anam). ~-bean, s. tonka-bean.

Tŏnqu[ĭ]nēse' [od. kwĭn], I. a. tonkinesisch. II. s. der Tonkinese, die Tonkinesin.

tŏn'sil, med. die Tonsille, Mandel (im Gaumen). ~(l)ąr, **tŏnsj(l)ĭt'jc**, a. tonsillar, die Tonsillen od. Mandeln betr.

tŏn'sjle, a. beschneidbar; zu beschneiden.

tŏnsjlī'tjs, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

tŏn'sọr, (oft hum.) der Bartscherer, Barbier.

tọnsō'rjąl [auch ō'], a. den Barbier betr.; ~ operation, das Rasieren.

tŏn'sụre [shụr], 1. das Haarschneiden; 2. die Tonsur (der kathol. Geistlichen). ~d, a. mit einer Tonsur versehen.

tọntĭne', die Tontine, wachsende Leibrente.

To'ny, 1. für Anthony, Toni; ~ Lumpkin, Charakter in Goldsmiths She Stoops to Conquer (1773); der dumme Bauernlümmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einfalts-)Pinsel.

A. **to͞o**, adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (sehr); ~ little, zu klein; ~ long, zu lang; ~ late for, zu spät für; ~ soon for, zu früh für; ~ many, zu viele; ~ much, zu viel, allzu viel; ~ much of a good thing, des Guten zu viel; ~ much of a good thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; ~ clever by half, bei weitem zu klug; only ~ happy (seltener ~ happy), nur zu glücklich; ~ good to last, zu schön, um Bestand zu haben; he's ~ good to live, er ist zu schade für diese Welt, er kann nicht lange leben; ~ true, nur allzu wahr; b) † ~ ~ (od. ~'-~), allzu, gar zu; 3. (nachgestellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is an ass and a great one ~, fam. er ist ein Esel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **to͞o!** int. tut! s. too-too.

to͞ok, pret., † u. vulg. p.p. s. to take.

to͞ol, I. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Gezähe; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eisengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen &c.; c) sl. (man's ~) die Rute, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Personen) das Werkzeug, Geschöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, fam. ungeschickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, s. der sich so recht für die Zeit schickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutscher) fahren, den Wagen lenken. II. i. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~'jng, s. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinkarriolen; to ~ over, hinüberkarriolen.

to͞o'lęr, 1. der Steinmeißel (zur Herstellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taschendieb.

to͞ol'-box, ~-chest, der Werkzeugkasten, Zeugkasten; min. der Gezähkasten. ~-fund, ein Fonds zur Versicherung (für Arbeiter) gegen Verlust der Werkzeuge. ~-hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~-house, das Geräthaus, bes. für Gartengeräte. ~-machine', die Sägemaschine; Hobelmaschine. ~-ma'ker, der Instrumentenmacher. ~-room, die Gerätkammer. ~-smith, der Zeugschmied. ~-smith'ery, die Zeugschmiedearbeit.

to͞o'lups, pl. russische Schafpelze.

to͞om, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

to͞on, to͞o'nạ, bot. die wohlriechende Cedertanne (*cedrĕla to͞ona*). ~-wood, bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerkistenholz.

to to͞ot, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blasen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. pah! puh! (Verachtung).

to͞o'tęns, pl. fam. = tootsies.

to͞o'tęr, der Tuter.

to͞oth (pl. tēeth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zahnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zusammenbeißen; to set the (od. a.one's) teeth on edge, die (js.) Zähne stumpf machen (vgl. ~-edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirschen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu essen od. zu naschen; to have a sweet ~, einen Leckerzahn haben, lecker od. naschhaft sein; to have a ~ against s.o., eine Pike gegen j. haben; to make a.one's teeth (gew. one's mouth) water, j. to water; * from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), fam. (eig. mit Beißen u. Kratzen) aufs allerheftigste; mit aller Kraft; to shut the door in a.one's teeth, jm. die Thür vor der Nase zumachen; the wind is in your teeth, der Wind ist Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in a.one's teeth, jm. (etw.) vorwerfen; in (od. to) a.one's teeth, 1. jm. ins Gesicht, unverhohlen; 2. jm. zum Trotz; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Zehrende, Nagende, Zerstörende); * the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Zacken (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Kälberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maschinenrades); (saw-~) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einschnitt (am Schlüsselbart); 4. provinc. das Essen, der Unterhalt, die Kost.

to to͞oth, I. t. verzahnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen, zacken. II. i. eingreifen (in, in).

to͞oth'‖-ache, das Zahnweh, die Zahnschmerzen (pl.). ~-ache grass, bot. eine Art amerik. Gras (*monocĕra aromatica*). ~-ache tree, bot. der Zahnwehbaum (*xanthoxȳlon fraxinĕum*). ~-brush, die Zahnbürste. fine (od. small) ~ comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~-draw'er, der Zahnauszieher; ~-draw'ers, pl. das Zahneisen (sl.). ~-draw'ing, das Zahnausziehen.

to͞othed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen versehen; gezähnt, gezahnt; ~ wheel, das Zahnrad; ~ like a saw, s. tooth-serrated; 2. fig. scharf wie Zähne.

to͞oth'-edge, die stumpfe Empfindung in den Zähnen, welche sich zuweilen bei grellen Geräuschen, bei Genuß scharfer Säuren &c. einstellt.

to͞oth'fŭl, I. a. † schmackhaft. II. s. der kleine Bissen od. Schluck, fam. etw. auf den hohlen Zahn.

to͞oth'-gea'ring, das Zahnräderwerk.

to͞oth'jng, 1. die (Ver)Zahnung; 2. fam. das Zahnen (der Kinder, teething).

Digitized by Google

tooth'-key, der Zahnschlüssel (der Zahnärzte).

tooth'|less, a. zahnlos. **~let**, das Zähnchen. **~letted**, a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

tooth'|-mu'sic, sl. das Zähneklappern; Kauen. **~-or'nament**, arch. (auch pl.) die Hundszahnverzierung (an Thorwegen aus dem 13. Jahrh.). **~-pick**, od. **~-pick'er**, 1. der Zahnstocher; 2. iron. a) der große Knüppel; b) Am. Arkansas **~-pick**, ein Messer mit Federdruck (zum Auf- u. Einspringen). **~-pick-case'**, das Zahnstocherfutteral. **~-pow'der**, das Zahnpulver. **~-rash**, med. der Zahnausschlag, das Zahnfriesel. **~-ser'rated**, bot. sägeförmig gezähnt. **~-shell**, zo. die Zahnschnecke *(dentalium)*. **~-sock'et**, die Zahnlade, Kinnlade.

tooth'some, a. 1. schmackhaft, leder; 2. genießbar, leicht zu kauen. **~nĕss**, die Schmackhaftigkeit.

tooth'| -wheel, das Zahnrad. **~-work**, arch. die Verzahnung. **~-wort**, bot. 1. die Schuppenwurz *(lathræa squamaria)*; 2. die Zahnwurz *(dentaria)*; 3. die Bleiwurz *(plumbago)*.

too'thy, I. a. gezahnt. II. s. das Zähnchen, Beißerchen.

to too'tle, I. i. (anhaltend) tuten. II. t. (ein Horn) blasen; to **~ up**, zusammentrommeln, fam. zusammenheulen. **~'~**, s. das (starke) Getute.

toot'lequng, pl. fam. = tootsies.

toot'-net, Sc. ein großes, festgeankertes Fischnetz.

A. **too-too'!** int. tut-tut! (Schall eines Hornes).

B. **too-too'!** a. fam. superfein.

C. **Too-Too'**, Kindername.

toot'sjes, pl. (Verkleinerung des Kinderwortes toot für foot) die Füßchen, Strampelchen.

A. **töp**, 1. a) die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Kopf od. das Kraut (einer Rübe &c.); b) der Wipfel; c) der Gipfel, die Koppe, Kuppe (eines Berges &c.); 2. a) der Schopf, Scheitel; from **~** to toe, vom Scheitel bis zur Zehe, von Kopf zu Fuß; * to take the present time by the **~**, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen; b) der Kopf; 3. a) der (Dach-) First, First, Gipfel, Giebel; b) das Simß (eines Dachfensters); der Kranz, die Krone (am Spiegel- od. Bilderrahmen); **~** of a washing-stand, der Waschtoilettenaufsatz; c) (**~** of a bed) der Betthimmel; d) die (Schornstein-)Klappe; e) die Stulpe (an Stiefeln); **~s**, pl. fam. für **~-boots**; (**~** of a glove) der Aufschlag, die Stulpe (am Handschuh); f) die Dille (am Leuchter); 4. alles in der Höhe od. oben Befindliche; das Höchste, das Haupt; der höchste Grad, höchste Rang od. Gipfel, die Höhe, Spitze: from **~** to bottom, von oben bis unten; to get to the **~** of the tree (od. of the ladder), fam. hoch steigen, die höchsten Ehren erlangen; to be at the **~** of the tree, obenauf sein; at the **~** of a street, oben (d. h. am Ende) auf einer Straße; * to the spire and **~** of praises, bis zum höchsten Gipfel aller Lobpreisungen; * to the full **~** of my bent, bis aufs äußerste Maß; * in (the) **~** of, auf dem höchsten Punkte od. Gipfel (einer Sache); höher als, oberhalb; the **~** of preferment, die höchste Beförderung; at the **~** of one's speed, in höchster Eile; at the **~** of one's voice (od. lungs), so laut man irgend (schreien) kann; the **~** of the morning to you! ich wünsche Ihnen einen guten Morgen; on the **~** of it, 1. (on **~** of it) oben darauf; 2. außerdem, zu guterletzt; 5. die Oberfläche (of the water, des Wassers); 6. mar. a) der Mars, Mastkorb; b) die Stenge, vgl. fore-**~**; 7. bot. a) der Staubbeutel; b) **~** of the pistil, die Narbe (des Pistills); c) die Kuppe, der (eben über den Boden herausragende) Keim einer Pflanze; 8. die Lammwolle.

to töp (**~**pest [pt], **~**ped; † **~**t, **~**t), I. i. 1. (in die Höhe) steigen, sich emporheben, sich erheben; to **~** upon s.o., fam. über j. kommen, j. übertreffen; j. überlisten, j. betrügen; 2. hervorstechen, vorherrschen, herrschen, die Oberhand haben; 3. to **~** up with s.t., mit etw. den Magenschluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; 2. a) (eine Höhe) ersteigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis zum Kopfe messen, ... hoch sein; c) sl. aufknüpfen, henken; 3. a) übersteigen, überragen; übertreffen; that **~**s every thing, fam. das übersteigt alles, das geht über alle Begriffe; b) sich über j. überheben, sich gegen j. anmaßend od. beleidigend benehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen; he **~**s his part, er spielt seine Rolle vortrefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) entfernen, etw. beschneiden, od. kappen; (Hecken) stutzen; to **~** and tail, das obere u. untere Ende (des Hanfes) abhecheln; b) Am. die obere Schicht, die Dammerde (von einem Goldlager) hinwegschaffen; 5. to **~** the dice, sl. die Würfel kneipen (in gaunerhafter Weise die Würfel nur scheinbar in den Becher werfen); to **~** a boot, einen Stiefel bekappen; to **~** a candle, fam. ein Licht putzen; to **~** a wall, eine Mauer bedachen, verkappen, od. mit einem Regendach versehen; 6. to **~** off, bedachen, krönen; fig. vollenden; die letzte Hand an etw. legen; to **~** (up a yard, mar. eine Rah toppen.

B. **töp**, s. der Kreisel (vgl. humming-**~**, peg-**~** &c.); to sleep like a **~**, s. to sleep, 1, a u. 2, b.

töp'| -and-bot'tom, der Zwieback (durchschnittenes u. geröstetes Gebäck, bes. Kinderspeise). **~ and butt**, mar. eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verscherben. † **~** and **~**-gallant, s. **~**-gallant.

töp'|arch [auch tō'park], der Ortsherr, Vornehmste eines Ortes od. Bezirks. **~y**, die Ortsherrschaft.

tō'pân, zo. der Nashornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*.

töp'| -ar'mour, mar. die Schanzkleider (pl.) der Marsen. **~-aw'ning**, die Decke, das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'paz, 1. min. der Topas; 2. her. die Goldfarbe. **~-rock**, der Topasfels.

topăz'olite, min. der Topazolith, gelbe Granat.

töp'| -beam (of a roof), der Hahnbalken. **~-block**, mar. der Stengewindreepsblock. **~-boo'ted**, a. mit Stulpenstiefeln angethan. **~-boots**, pl. die Stulpenstiefel. **~-bow'line**, mar. die Marsbulien. **~-brim**, mar. der Mittelteil eines Marssegels am Unterleik. **~-chains**, pl. die Nahketten (um die unteren Nahen zur Zeit einer Schlacht). **~-cheek** of a bridle-bit, das Obergestell, der Oberarm (am Stangengebiß). **~-cloth**, mar. ein Stück Segeltuch zur Bekleidung der Hängematten in den Marsen. **~-coal**, min. die Gipfelkohle. **~-coat**, der Überrock. **~-drai'ning**, das Trockenlegen der Bodenfläche. to **~-dress**, t. auf der Oberfläche düngen, (junge Saaten) breitwürfig düngen. **~-dres'sing**, die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. **to tope**, i. saufen, zechen, bechern. **~**, s. 1. der Schluck, Trunk; 2. zo. die Meersau, der Schweinshai *(squalus galĕus)*.

B. **tope**, (ostind.) der Hain.

topee', sl. der Cylinderhut.

töp'-end, das oberste Ende, Gipfelende.

tō'per, der Zecher.

töp'et, zo. die Haubenmeise, Schopfmeise *(parus cristātus)*.

töp'|-fa'cing, die Kopfbekleidung (einer Mauer). **~-frame**, min. der Flügelrahmen, Oberrahmen.

töp'ful, a. 1. bis an den Rand voll; 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

töp'|-gal'lant, mar. I. s. fam. für **~-gallant sail**, das Bramsegel (dritte Rahsegel v. unten gezählt); with top and **~-gallant**, mar. mit Stengen u. obersten Segeln; mit vollem Segelschmucke, stolz einher segelnd. II. a. prunkhaft, prahlerisch; prächtig, superfein, von der ersten Sorte. **~-gal'lant spark**, der Erzstutzer. **~ gal'lant mast**, die Bramstenge (Verlängerung der Marsstenge).

töph, s. tophus, 1.

tophā'ceous [shus], a. tuffsteinartig; sandig, kiesig.

töp'|-ham'per, mar. etwas auf dem Deck im Wege Stehendes. **~-ham'pered**, p.a. mar. nicht klar. **~-hat**, fam. der Cylinderhut. **~-head**, die Spitze; der Betthimmel. **~-heav'y**, a. 1. oben schwerer als unten; mar. (v. Schiffen) obertakig, überstürzig; 2. schwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräisch) Tophet, die Hölle.

tō'phus, Lat. (pl. tō'phi), 1. (**töph'ĭn**) min. der Tuffstein; 2. med. der (Gicht-) knoten (durch kalkige Absonderungen an Knochen, bes. um die Gelenke).

töp'|jary (auch tō'p), a. künstlich zu Figuren beschnitten (v. Sträuchern). **~ work**, das künstlich beschnittene Strauchwerk.

töp'ic, I. a. i. **~al**. II. a. 1. med. das örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der Hauptgegenstand, die Aufgabe; the **~** of the day, das Tagesgespräch; b) der Gemeinplatz; 3. **~s**, pl. die Topik, Lehre von den Beweisstellen, Methode der Auffindung v. Beweisgründen. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. örtlich; **~al remedies**, pl. med. örtliche Mittel; **~al songs**, pl. Lieder mit Anspielungen auf Zeitverhältnisse; **~al verses**, pl. Gelegenheitsverse; 2. a) zum Thema od. Hauptgegenstande gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

töp'|nämber, bot. der Topinambur, die knollige Sonnenblume *(helĭanthus tuberōsus)*.

töp'| -knot, 1. a) die (Band-) Schleife am Kopfputz; b) der Haarknoten; 2. der Schopf (eines Vogels). **~-knot'ted**, a. mit Schleifen verziert. **~-lan'tern**, mar. die Marslaterne.

Digitized by Google

tŏp'lęss, a. 1. gipfellos; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermeßlich.

tŏp'‖-li'ning of a ~sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterseite) eines Marssegels. **~-lights**, pl. die oberen Lichter; sl. die Augen. **~-lond**, die hohe Ladung. **~-man** (pl. **~-men**), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block steht); 2. j. der sich oben befindet; mar. der Matrose auf dem Mars; **~-men**, pl. die Marsposten; 3. hum. die Hauptperson, der Hauptkerl, Haupthahn. **~-mast**, mar. die Marsstenge (Verlängerung des Untermastes). **~-mast head**, der Topp der Marsstenge. **~-mast rigging**, die Stengewanten. **~-mast studding sail**, das Oberleesegel.

tŏp'mȯst [fam. mȯst], a. (der, die, das) höchste, oberste.

tŏp'‖-net'ting, mar. das Netz- od. Flechtwerk um einen Mars. **~-notch**, Am. der höchste Grad.

tọpŏg'rąph‖ęr (**~ist**), der Topograph, Ortsbeschreiber.

tŏpọgrȧph'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) topographisch, ortbeschreibend.

to tọpŏg'rąph‖ize, t. (topographisch) beschreiben. **~y**, die Topographie, Ortsbeschreibung.

tŏpped [tŏpt], p.a. mit einer Spitze od. Kuppe ꝛc. versehen; **~ boots**, s. top-boots.

tŏp'pęr, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) **as a ~**, zum Magenschluß; 2. der Hut, bes. der Cylinderhut; 3. = **tip~**; 4. a) der Cigarrenstummel; b) der Tabaksrest in der Pfeife.

Tŏp'pey, für Theophilus.

tŏp'pĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) fam. 1. hoch aufragend; **~ cheat**, sl. der Galgen; **~ cove**, sl. der Henker; 2. a) obenan stehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; **a ~ fellow**, ein Hauptkerl; b) vornehm; **~ people**, coll. Leute ersten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Gesellschaft (si.); c) außerordentlich, riesig; d) stolz, anmaßend, herrisch. II. s. (fam. **tŏp'pĭn** 1. a) der Kopfschmuck, (Feder-) Busch, Schopf (bes. für Pferde); b) die Quaste, der Knopf ꝛc.; mar. der Knauf (Werg), Klohn; 2. **~s** and **tailings**, pl. das von den Flietschenenden (des Hanfs) Abgehechelte. **~-lift**, mar. die Toppenant.

to tŏp'‖le (down, over), I. i. kopfüber, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)stürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umstürzen. **~lęr-off'**, sl. der Henker.

tŏp'-proud, a. äußerst stolz.

Tŏp'py, s. Toppey.

tŏp'‖-rail, das oberste Querstück (eines Thorwegs); arch. der Oberfries, Kopffries. **~-rope**, mar. das Stengewindreep; **to sway away on all ~-ropes**, sl. im höchsten Grade verschwenderisch leben. **~-sail**, mar. das Marssegel; **he paid his debts at Portsmouth with the ~-sail**, sl. er ging zu Schiffe u. ließ seine Schulden unbezahlt; **fore'-~-sail**, das Vor-Marssegel; **lower ~-sail**, das Unter-Marssegel; **upper ~-sail**, das Ober-Marssegel; **main ~-sail**, das Groß-Marssegel; **miz'zen-~-sail**, das Kreuz-Marssegel; **~-sail brace**, die Marsbrasse; **~-sail lift**, die Mars-Toppenant; **~-sail schooner**, der Topsegel-Schooner; **~-sail sheet**, die Mars(segel)schote; **~-sail yard**, die Marsrahe (zweite Quersegelstange schwerer Art von unten gezählt). **~-sash**, das obere Schiebfenster. **~-saw'yer**, s. topman, 1 u. 3. **~-shaped**, p.a. kreiselförmig, umgekehrt kegelförmig. **~-shell**, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*.

tŏp'sīde, mar. (**~ of a ship**) das Oberschiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tŏps'‖mąn (pl. **~męn**), der Oberviehtreiber; sl. der Henker.

tŏp'‖-soil, die obere Bodenfläche. **~-soi'ling**, das Wegnehmen der oberen Bodenschicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Kanallinie (durch oberflächliches Eingraben derselben). **~-speed**, die höchste Eile, äußerste Schnelligkeit. **~-stone**, arch. der oberste Stein, Schlußstein (eines Gewölbes). **~-sto'ry**, das Obergeschoß, obere Stockwerk.

tŏp'sy-tŭr'v‖ĭnĕss, die Umkehrung, Verkehrtheit. **~y**, adv. das Oberste zu unterst, od. das Unterste zu oberst, kopfüber kopfunter; alles untereinander, verkehrt; **to turn** (auch **to set**) **~y**, t. das Oberste zu unterst kehren; i. einen Purzelbaum machen.

tŏp'sy-tŭrvyfĭcā'tion, hum. die Verkehrung, Verdrehung.

† **tŏpt**, für topped.

tŏp'‖-tack'le, mar. die Gien am Stengewindreep. **~-tim'bers**, pl. mar. die obersten Auflanger. **~-tum'bler**, mech. die obere Trommel (der hydraulischen Maschine).

tōque, ***toquet*** [tọkā'], eine Art Barett (für Frauen).

tŏr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der spitze Hügel.

tōrch, 1. a) die Fackel; **to apply the ~ to s.t.**, etw. in Flammen setzen; **to light the ~ of war**, die Kriegsfackel anzünden; **~ of Hymen**, die bräutliche Fackel; b) † die (Wachs- ꝛc.)Kerze; 2. bot. die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tōrch'‖-ben'rer, der Fackelträger. **~-dance**, der Fackeltanz. **~-light**, das Fackellicht, der Fackelschein; **~-light procession**, der Fackelzug. **~-race**, der Fackelwettlauf. **~-this'tle**, bot. der Säulen- od. Schlangenkaktus *(cereus)*. **~-wort**, bot. = **~**, 2 (?).

° **tŏr'chęr**, der Fackelträger, Lichtbringer.

A. **tōre** [auch tŏr], I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras.

B. **tōre** [auch tŏr], arch. s. torus.

tŏręądŏr', (spanisch) der Stierfechter.

tọreŭmąt ŏg'rąphy, die Beschreibung getriebener (od. ciselierter) Kunstwerke. **~-ŏl'ọgy**, die Lehre davon.

tọreŭ'tjc, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (ciseliert).

to tō'rĭf‖y [auch tō'], t. zum Tory machen; **~ied**, p.a. konservativ angehaucht.

tọ-right's', adv. (auch als a.) sl. ausgezeichnet.

Tŏrĭnēse', I. a. turinisch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tŏr'mẹnt, 1. † die Wurfmaschine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; **everlasting ~**, die Höllenqual.

to tọrmĕnt', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grausam) quälen, peinigen; 3. (Land) mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tọrmĕn't‖ęr, ~ọr, 1. der Quäler, Peiniger; hum.: **~er of catgut**, der Fiedler; **~er of sheep-skin**, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende schwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tŏr'mẹntfŭl, a. qualvoll, quälend.

tŏr'mẹntĭl [auch tọrmĕn'tĭl], bot. die Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut *(potentilla tormentilla)*.

tọrmĕn'trẹss, die Quälerin.

Tormes, **Lazarillo de ~** [läthąrl'yō dā tŏr'mẹs], Held eines spanischen Romans von Diego Hurtado da Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Gauners.

tŏr'mĭnŏus, a. med. die Kolik, od. heftig schmerzende Blähungen betr.

tōrn [auch tŏrn], p.p. v. to tear.

tọrnā'dō (pl. **~ęs**), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).

tọrōse', **tō'rous** [auch tō'], a. bot. geschwollen, knotig.

tọrŏs'jty, die knotige Beschaffenheit.

tọrpĕd'‖nŏŭs, a. Erstarrung erzeugend, lähmend.

tọrpē'd‖jst, der Torpedist. **~ō** (pl. **~ōęs**), 1. zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*; 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (**~o-boat**) das Torpedoboot, der Torpedo. **to ~ō**, t. durch Torpedos in die Luft sprengen.

to tŏr'pęfy, s. to torpify.

tŏr'pẹnt, I. a. im Zustande der Erstarrung befindlich, starr, unthätig. II. s. med. das niederschlagende Mittel.

tọrpēs'ç‖ęnce, die (allmähliche) Erstarrung. **~ent**, a. (allmählich) erstarrend.

tŏr'pĭd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. betäubt, erstarrt; regungslos; 2. eingeschlafen, schläfrig, träge. II. **~s**, s. pl. (in Oxford) Ruderfahrten zweiten Ranges. **~ness**, **tọrpĭd'jty**, **tŏr'pĭtude**, **tŏr'pọr**, 1. die Erstarrung, Starrsucht; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geistesstumpfheit.

to tŏr'pĭfy, t. erstarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tŏrpọrĭf'jc, a. Erstarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tŏr'quątĕd, a. mit einer gewundenen Halskette versehen.

tŏrque, Lat. **tŏr'quēs**, die gewundene Halskette.

tŏr'quẹd [auch tŏrkt], a. geflochten, gewunden.

Tŏrquay' [kē'], St. in Devonshire.

tŏrręndŏr', s. toreador.

tŏrręfăc'tion, das Dörren, Trocknen; Rösten.

to tŏr'rẹfy, t. dörren, rösten, am Feuer trocknen; (Metalle) rösten.

tŏr'rẹnt, I. s. der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; **a ~ of lava**, ein Lavastrom; **a ~ of interrogations**, ein Strom von Fragen; **it rains in ~s**, es regnet in Strömen. II. a. ° kochend, reißend (v. Strömen).

Tŏrrĭçĕl'lĭan, a. den ital. Physiker Torricelli, **Tŏrrĭcel'li** [tsahĕl'li] († 1647), betr.; **~ tube**, die Torricellische Röhre, das Barometer; **~ vacuum**, die Torricellische Leere.

tŏr'rĭd, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß; gedörrt; **~ heat**, die brennende Hitze; **~ regions**, pl. die heißen Gegenden; **~ zone**, die heiße Zone. **~nĕss, tọrrĭd'jty**, die sengende Hitze, Dürre.

Digitized by Google

Tŏr'ringtŏn, St. in Devonshire; torringtons (klein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tŏr'rock, zo. eine Art Möwe.

tŏrse, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tŏr'sel, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tŏrsĭbĭl'ĭty, die Drehbarkeit.

tŏr'sion, die Windung, Krümmung, das (Ver)Drehen. phys.: **~-bal'ance**, die Dreh- od. Torsionswage (bes. um die magnetische Kraft zu bestimmen). **~-electrom'eter**, der Torsions-Elektrometer.

tŏr'sional, a. mech. die Drehung betr.; **~ spring**, die Torsionsfeder; **~ strength**, die Drehungsfestigkeit.

tŏrsk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau (*brosmius vulgaris*).

tŏr'so, der Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

tŏrt, I. a. provinc. 1. a) gewunden, gedreht (wie ein Seil); b) straff, klangvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, stramm, drall. II. s. law, das Unrecht.

à tort et à travers, unbesonnen, ohne Überlegung.

tŏr'teau [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tŏrt'-fea'sor, law, der (j.) Schädigende.

tŏr'tile, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tŏrtĭl'ĭty, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tŏr'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) das Gesetz verletzend, verbrecherisch; schädigend.

tŏr'tive, a. windend, krümmend.

tŏr'toise [auch tĭz, tōĭs, tōĭz], I. die Schildkröte, bes. Land-Schildkröte; 2. f. testudo, 2, a. **~-bee'tles**, pl. zo. die Schildkäfer (*cassididæ*). **~-shell**, die Schildkrötenschale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; **~-shell cat**, die dreifarbige (weiß-gelb-schwarze) Katze; **~-shell comb**, der Schildpatt-Kamm.

tŏr'tŭlous, a. wellig ausgebaucht.

tŏrtŭ'ose', a. etwas gekrümmt od. gewunden.

tŏr'tŭous, a. (**~ously**, adv.) 1. a) (mehrfach) gewunden, gekrümmt, geschlängelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. krumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, verstellt. **~ousness**, **tŏrtŭŏs'ity**, 1. die gekrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der krumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; **tŏrtŭŏs'ities**, pl. die (Schlangen-) Windungen, Winkelzüge, Schleichwege.

tŏr't'ŭrable, a. fähig gemartert zu werden, quälbar.

tŏr't'ure, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; **to put to the ~**, auf die Folter spannen; b) die Quälerei: **~ of animals**, die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; **~ of suspense**, die quälende Ungewißheit. **to ~**, t. 1. foltern, martern; (ehemals) peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; **to ~ a question**, eine peinliche Untersuchung anstellen.

tŏr't'ŭring, p.a. (**~ingly**, adv.) (auf martervolle Weise) foltern. **~er**, der Folterer, Peiniger. † **~ous**, a. quälend, marternd, peinlich.

tŏrŭlōse', **tŏr'ŭlous**, a. bot. wulstig, knotig.

tŏ'rus [auch ŏ'], Lat. (pl. **~ī**) 1. arch. der starke Rundstab, Pfühl, die Wulst (am Säulenfuße); 2. bot. der Fruchtboden.

tŏr'vity, der grimmige Blick. † **~ous**, a. grimmig blickend.

A. **tŏ'ry** [auch ŏ'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konservative, eifrige Verfechter der Vorrechte der Krone u. anglikanischen Kirche (im Gsf. zu whig; urspr. ein Spottname der katholischen Hofpartei); **high ~**, der Hochtory; b) Am. der Anhänger Englands (zur Zeit des Freiheitskrieges). II. a. zur Torypartei gehörig, torymäßig gesinnt. **~ism**, das Wesen u. die politischen Grundsätze eines Tory.

B. **Tō'ry** [auch ŏ'], für Victoria.

† **tŏ'ry-rō'ry** [auch tŏ'rirŏ'ri], a. u. adv. wild, zügellos.

to tŏse, t. provinc. (Wolle) krempeln (vgl. to tease).

to tŏss [fast ă], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to ~ up) in die Höhe werfen od. stoßen, prellen, schnellen; (eine Münze) auf(wärts)schnellen (vgl. II. 2); to ~ in a blanket, prellen (urspr. einen gefangenen Fuchs); to ~ an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to ~ the oars, mit aufgehobenen Rudern salutieren; to ~ up the oars, (v. der gesamten Bootsmannschaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to ~ up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to ~ hay, Heu wenden; to ~ from post to pillar, hin u. her stoßen; to ~ in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlämmfasse) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhigen; 4. to ~ off, fam. (etw.) schnell abtun; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to ~ off (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to ~ and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to ~ on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) • hin u. her geworfen od. umhergeschleudert werden; 2. to ~ (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Vorder- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to ~ for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) losen.

tŏss, s. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern &c.; b) fam. (auch **~'-up**) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the ~, bei derartigem Losen gewinnen; not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 2. **~ of the head**, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurückwerfen des Kopfes; 3. † sl. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a ~, in Unruhe sein.

tŏss'er, der Werfer, Erschütterer &c., vgl. to toss.

tŏss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Hasardspiel unter Knaben).

tŏss'sicated, f. tosticated.

tŏss'ing, I. p.a. (aufwärts, umher &c. werfend; (**~ly**, adv.) stoßweise. II. s. 1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlämmfaß. **~-ball**, der Spielball. **~-tub**, das Schlämmfaß.

tŏss'-plume, fam. (der Federbuschschwenker) der Renommist, Prahlhans. **~-pot**, † u. fam. der Zecher, Saufaus.

tŏss'-up, der reine Zufall; all a ~, ein reines Glücksspiel; vgl. to toss, II. 2.

tŏss'y, a. (**~ily**, adv.) fam. kurz u. geringschätzig abweisend.

† **tŏst** [fast ă], f. to toss.

tŏs'ticated, p.a. (eig. fam. für intoxicated) heftig erregt od. beunruhigt.

tŏstĭca'tion, fam. die heftige Aufregung, der Trubel.

A. **tŏt**, provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stutzglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Purzel.

B. **tŏt (tōte)**, fam. für total; **the whole ~**, die ganze Summe, Masse, od. Menge. **to ~ (~ted, ~ted)**, t. (to ~ up) (schnell) zusammenrechnen.

tŏ't, fam. für to it.

tŏ'tal, I. a. (**~ly**, adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; **~ amount** (od. sum **~**), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; **~ number**, die Effektivzahl; **~ refusal**, die gänzliche Zurückweisung; **~ abstinence**, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; **~ eclipse**, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. **~ness**, **tŏtal'ity**, die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tŏ'talize, t. vollständig machen; summieren.

A. **to tote**, I. t. Am. tragen, schleppen. II. i. sl. wachen, spähen.

B. **tōte**, fam. das Ganze, die ganze Geschichte. **~'-load**, soviel man tragen kann.

C. **tote**, fam. für teetotaller.

tŏ'tem, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-Zuname gebrauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). **~ism**, 1. das Totemwesen; 2. der Fetischismus.

tŏtĕm'ic, a. ein Totem betr.; **~ bond**, die Stammverbindung.

tŏth'er, fam. für the other.

tŏt'jdĕm vĕr'bis, Lat. in ebensovielen Worten, in eben diesen Worten.

tŏ'tjĕs quŏ'tjĕs [shjēz], Lat. das eine so oft als das andere.

tŏ'tis vĭr'jibŭs, Lat. mit allen Kräften.

in tŏ'tō, Lat. im ganzen. **tŏ'tō cœ'lo**, Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Tŏt'tenham [fam. tŏt'nam], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; **~ Court Road**, nicht fein Straße nördl. von Oxford Street.

to tŏt'ter, i. (fam. **to tŏt'tle**) wanken, schwanken; wackeln; to ~ to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

tŏt'ter çr, der od. das Schwankende. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) wankend, schwankend. **~y** (od. **tŏt'ty**), fam. **tŏtt'-lĭsh**, Am. a. wackelig.

tŏt'tle, fam. für total.

tŏt'ty (s. tot, *A.* 2), I. s. das Purzelchen, wackelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. **~-head'ed**, a. sl. kopflos, kopflich, unbesonnen.

Digitized by Google

tō'tum, das Drehwürfelſpiel, der Drehwürfel, ſ. teetotum.

toû'cąn [auch tōū'], ſo. der Tukan, Pfefferfreſſer *(ramphastus)*.

to tŏŭch, I. t. 1. a) berühren, anrühren, antaſten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Feile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutſche Art auf jd. Geſundheit anſtoßen); to ~ one's hat (to s.o), (zu jd. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militäriſch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, beſudelt ſich; ~ the wind! mar. halt dicht beim Winde! to ~ (meiſt i. durch Weglaſſung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb ſo genannten Königskrankheit (einer ſkrophulöſen Drüſengeſchwulſt, ſ. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; 2. fühlen, (durch den Gefühlsſinn) wahrnehmen; 3. erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); 4. (Geld ꝛc.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; 5. probieren, prüfen (Gold ꝛc.); 6. (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, ſkizzieren; (die Farbe) auftragen; 7. a) (ein muſikaliſches Inſtrument) ſpielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, ſpielen; c) (einen hohen Ton) treffen; 8. a) anrühren, ſich bekümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. anſehen; b) ſich beziehen auf, betreffen, angehen; 9. ergreifen (von einer Krankheit); anſtecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüſtig; his head was a little ~ed, er war etw. geiſteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeſchnappt; 10. a) (geiſtig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aufs empfindlichſte berührt; b) bibl. betrüben; c) ſl. überreden, breit ſchlagen; (jm.) Geld abſtocken, (j.) anführen, betrügen; d) ſl. beſtechen; to be ~ed, ſich beſtechen laſſen; II. to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geſchütz) abfeuern; 2. a) flüchtig ſkizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zuſetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitſche) in Trab ſetzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffriſchen; aufbeſſern; verſchönern; 3. ſl. reiten (ein Frauenzimmer). ~ed [cht], 1. (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleiſch ꝛc.); 2. a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angeſteckt; a ~ed patent (od. bill), ein Geſundheitspaß (welcher beſagt, daß Gerüchte von einer anſteckenden Krankheit cirkulieren, daß ſie ſich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, ſ. oben 9; b) hum. benebelt, angeſäuſelt; 3. fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. 1. fühlen, durch den Taſtſinn empfinden; 2. ſich berühren, anſtoßen, nahe liegen; 3. mar. (v. den Segeln) ſtillen, ſich im Winde hin u. her bewegen, wappern; 4. eindringen, (ein)greifen; 5. to ~ at s.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not-)Hafen anſegeln. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) beſuchen; 2. fig. (einen Gegenſtand) berühren, zu ſprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anſchlagen.

toŭch, s. 1. a) die Berührung; to give s.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with s.o., mit jm. in fortwährender Berührung ſtehen (od. bleiben); to keep ~ with s.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das dichte Anſtreifen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, ſ. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; 2. mus. der Anſchlag; a light ~, ein leichter Anſchlag; a heavy ~, ein ſchwerer Anſchlag; 3. a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierſtein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfſtein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entſcheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, ſo bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierſtein; 4. a) der Strich, (Schrift-) Zug; Pinſelſtrich; der Farbenauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunſtwerk ꝛc.) die letzte Feile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Verſuch; 5. a) der Zug, Geſichtszug, die Miene; b) der Anſtrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. bej. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Neigung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derſelbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeſchmack (fig. = die Beimiſchung); 6. a) die Andeutung, Anſpielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Stichelei, der Hieb; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; c) der Vorwurf, Tadel; 7. provinc. die Zeit, Gelegenheit; 8. ſl. a) † das Schriftchen, die Broſchüre; das wertloſe Buch; b) eine gewiſſe Summe; a half-crown ~, ein Gegenſtand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

toŭch'ąble, a. (~ably, adv.) berührbar; fühlbar. ~ableness, die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to toŭch'-ąnd-gō', i. 1. mar. (v. einem dahinſegelnden Schiffe) den Grund ſtreifen, aber doch noch flott bleiben; 2. fig. a) einer Gefahr glücklich entrinnen, eine Entſcheidung überſtehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrauſen. ~, I. s. 1. das augenblickliche Wagnis od. Riſiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned, um ein Haar wär er ertrunken; 2. das glückliche Entkommen; 3. a) die aufbrauſende Heftigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Flüchtigkeit; 4. der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtſinnig, unzuverläſſig, wetterwendiſch, unſtät.

toŭch'-bath, das Staubbad, Douchebad. † ~-box, die Zunderbüchſe.

toŭch'ęr, 1. der Berührer ꝛc., vgl. to touch; 2. fam. die (leichte) Berührung, das Anſtreifen; a near ~, ſ. touch, s. 1, a.

toŭch'-hole, das Zündloch.

toŭch'jnĕss, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

toŭch'jng, I. pres.p. betreffend (oft als Präpoſition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~ly, adv.) rührend. III. s. 1. die Berührung; 2. der (Pinſel-)Strich, das Tupfen. ~-line, math. die Berührungslinie, Tangente.

toŭch'||-me-not', I. s. bot. 1. das empfindliche Springkraut, die wilde Balſamine *(impatiens noli tangĕre)*; 2. die Eſelsgurke, Springgurke, Bezigergurke *(momordica elaterium)*. II. a. unnahbar. ~-nee'dle, die Probiernadel, der Probierſtift (der Goldarbeiter). ~-pan, die Zündpfanne. ~-pa'per, das (ſalpetriſierte) Zündpapier. ~-piece, eine Münze, deren ſich engliſche Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. ~-stone, 1. der Probierſtein (ſchwarzer od. grauer Kieſelſchiefer); Irish ~-stone, der Baſalt; 2. fig. der Prüfſtein. ~-wood, 1. das Zunderholz, der Zunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); 2. bot. der Feuerſchwamm *(polyporus igniarius)*; 3. ein Knabenſpiel.

toŭch'||y, a. (~ily, adv.) empfindlich, reizbar.

toŭgh [tŭf], a. (~ly, adv.) 1. zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Beſchlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Garkupfer; 2. ſteif, hart, feſt, ſtark; a ~ storm, eine ſteife Briſe, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. ſl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geſchichte; a ~ 'un, ſl. eine derbe Lüge; 3. klebend, klebrig; 4. unerbittlich, grauſam; 5. fam. ſchwierig. to ~'en [auch tŭf'n], I. t. zähe od. widerſtandsfähig machen. II. i. zähe werden. ~'ening, das Garmachen (im Kupferhammer). ~'ish, a. fam. etwas od. ziemlich zähe. ~'ness, 1. die Zähheit, Zähigkeit; 2. fig. die Widerſtandsfähigkeit, Feſtigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. ſ. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechſelung), ein ermüdendes Einerlei.

toupet, **toŭpēē'**, das (falſche) Toupet, Stirnhaar, der Haarſchopf, die Tolle. to ~, t. (das Haar) toupieren, kräuſeln.

A. **toŭr**, † für tower.

B. **toŭr**, 1. a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreiſe; Vergnügungsreiſe; ~ of Europe, die Reiſe durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Feſtlandsreiſe zur Ausbildung; a continental ~, eine Kontinentalreiſe; a circular ~, eine Rundreiſe; an exploring ~, eine Entdeckungsreiſe; an official ~, eine Amtsreiſe; a pedestrian ~, eine Fußreiſe; 2. die (Tanz-)Tour; 3. ~ of hair, die Haar-

Digitized by Google

tour; **4.** a) die Reihenfolge; by ~, nach der Reihe; abwechselnd (gew. by turns); b) ~ of duty, mil. die Diensttour (Reihenfolge im Dienst); c) der (Gedanken-)Gang. **to ~**, i. fam. (umher)reisen; to go (a-) toū'riŋg, eine (Vergnügungs-)Reise machen. *C.* **to toūʀ**, i. Sc. **1.** eilen; **2.** spähen, Achtung geben.

touʀbil'ljon, der Feuerwirbel (Feuerwerk).

tour de force, das Kraftstück.

toū'r||ism, das Reisen zum Vergnügen. **~ist**, der Vergnügungsreisende, Tourist; **~ist-tick'et**, das Rundreisebillett.

toūʀis'tjc, a. touristisch.

touʀ'maliŋ(e), min. der Turmalin, Schörl.

touʀn, **1.** (sheriff's ~ and leet) das Gericht des Sheriffs; **2.** provinc. das Spinnrad; **3.** to go to ~, sp. brunsten.

touʀ'nam(e)nt [auch tūʀ'], **1.** das Turnier; **2.** * der feindliche Zusammenstoß, Angriff, Anfall.

† **touʀ'ney** [auch tūʀ'], das Turnier. † **to ~**, i. turnieren, im Turniere fechten.

touʀ'njquĕt, **1.** med. die Aderpresse (zum Blutstillen); die Schraubenbinde (beim Gliedabtösen); **2.** das Drehkreuz, der Drehbaum (auf Fußwegen).

tournure, **1.** die Wendung; Anordnung; **2.** der Umriß; die Figur; *belle ~*, die schöne Erscheinung; **3.** die Tournüre *(cul de Paris)*.

to toūze, t. provinc. zausen; (zer)zerren.

tou'zeʀ, der Zauser (Hundename, bes. für Bullenbeißer).

to toū'zle, t. Sc. (Betten) aufschütteln.

sous tous les rapports, in allen Beziehungen.

to tout [auch tût], i. **1.** provinc. (aus-)schauen, sich umsehen, spähen (for, nach); **2.** sl. (for customers, auf Gäste od. Kunden) fahnden, Jagd machen. **~**, s. sl. j. touter.

tout au contraire, ganz im Gegenteil.

tout-ensemble, das Ganze (zusammengenommen), das Gesamtbild, der Totaleindruck.

toū'teʀ [auch tû'teʀ], **1.** sl. der Aufpasser (der Schmiere steht); **2.** sp. der (von beteiligten Wettern bezahlte) Spion od. Helfershelfer (welcher über Rennpferde vor Beginn des Wettrennens Kunde zu erlangen sucht); **3.** fam. der Anreißer, Kundensucher (bes. für Wirtshäuser).

to toūze, ſ. to touse.

A. **tōw**, das Werg, die Hede. **~'-wig**, die Flachsperücke.

B. **to tōw**, t. mar. bugsieren (am Seile ziehen); hinten nachschleppen; to ~ ahead, (ein Schiff) verholen, stromaufwärts ziehen. **~**, s. **1.** a) das Ziehen vermittelst Seiles; b) das Bugsiertau, Schlepptau; to take in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau nehmen, bugsieren; in ~ of a pilot-boat, von einem Lotsenboote bugsiert; **2.** für **~-boat.**

tōw'ąge, **1.** mar. das Ziehen, Bugsieren, Schleppen; **2.** der Lohn für das Bugsieren.

tō'waʀd, **1.** prp. [oft tō'uʀd, flüchtig tō'ʀd], **~s**, **1.** a) zu ... hin, gegen ... hin, nach (od. auf) ... zu; **~s the left hand**, nach der linken Hand zu, (nach) links; **~s the North-West**, gegen Nord-West (hin); to grow **~s man**, zum Manne heranwachsen, mannbar werden; b) gegen (v. der Zeit); **~s evening**, gegen Abend; it grows **~s night**, es wird Nacht; **~s nine years older**, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; **~s his last**, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency **~s** perfection, ein Streben nach Vervollkommnung; to give a.t. **~s** the support of the family, etw. zur Unterstützung der Familie geben; **2.** oft ganz = to; * ~ Padua, nach Padua; * let us ~ the king, laßt uns zum Könige; **3.** † gegen; in Bezug auf, über; God's anger **~s** us, Gottes Zorn über uns. **II. tō'waʀd** (selten **~s**), adv. † **1.** im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht; * there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im Anzuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? **2.** im Werke; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange? * there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor. **III. tō'waʀd**, a. † **1.** zugethan, entgegenkommend; (Liebes-)Neigung empfindend; **2.** (od. **~ly**) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrig, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † **~nĕss**, † **~ljnĕss**, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten); die Gelehrigkeit, Befähigung, Anlage.

tōw'-boat, **1.** das Boot od. Schiff, welches bugsiert wird; **2.** das Bugsierboot; der Bugsierdampfer, Schlepper.

Tow'cesteʀ [tōus'teʀ], Marktflecken in Northamptonshire.

tōw'-cloth, die Packleinwand.

tōw'el, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, sl. auch **to ~** (**~led**, **~led**), t. durchholzen, prügeln. **~-horse**, **~-rail**, das Handtuchgestell, der Handtuchständer.

tōw'el|ing, **1.** das Handtuchzeug, der Handtuchdrell; **2.** sl. die Prügel (pl.).

A. **tōw'eʀ**, mar. der Bugsierer, Treiler.

B. **tow'eʀ**, **1.** der (runde od. eckige, nicht spitze, daher von steeple od. spire verschiedene) Turm; **2.** a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable **~s**, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Alten; c) † eine Art hoher Kopfputz; **3.** a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Hort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Erhebung; **4.** the Tower (groß) of London, der Tower (von Wilhelm dem Eroberer etwa 1078 außerhalb der Stadtmauer von London angelegte Zwingburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkammer, auch als Münze, Archiv u. bes. als Staatsgefängnis benutzt); Constable of the ~, der Kommandant des Tower. **to ~**, i. **1.** hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; **2.** sich (auf)türmen, aufsteigen, hoch emporragen.

tōw'eʀ|-bas'tion, mil. der Bollwerksturm. * **~-capp'd**, p.a. turmbesetzt, turmüberragt. * **~-crowned**, p.a. turmgekrönt, betürmt.

tōw'eʀed, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, beturmt.

Tow'eʀ|-ham'lets, pl. die Tower-Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). **~-hill**, der Tower-Hügel (Hinrichtungsstätte der Hochverräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). **~-mark**, das Towerzeichen (auf den dem Tower-Arsenal gehörigen Gewehren).

tōw'eʀing, p.a. turmhoch aufragend; **~** passion, die wild auflodernde Leidenschaft.

tōw'eʀ|-mill, die Turmmühle, holländische Windmühle, der Holländer. **~-mus'tard**, bot. das Turmkraut *(turritis)*.

* **tōw'eʀy**, a. turmreich.

tōw'iŋg, das Bugsieren, Schleppen &c., vgl. to tow, *B.* **~-boat**, ſ. tow-boat. **~-path**, der Leinpfad, Treil-(od. Treidel-) Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). **~-post**, der Poller (zum Festmachen der Schlepptaue). **~-rope**, das Bugsiertau, Schlepptau. **~-tim'ber**, ſ. **~-post.**

tọ-wit', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

tōw'|-line, **~-rope**, ſ. towing-rope. **~-lin'en**, die Wergleinwand, das Hedeleinen.

tōwn, **1.** (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohnhaus (mit Wirtschaftsgebäuden); **2.** a) die Stadt (mit einem Marktplatze, aber ohne Bischofssitz; vgl. city); in **~**, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in **~**, in der Stadt wohnen; all over the **~**, in der ganzen Stadt (bekannt); out of **~**, auf dem Lande; talk of the **~**, das Stadtgespräch; b) Am. jede größere od. kleinere Stadt ohne bes. Privilegien (verschieden von city, einer incorporierten Stadt mit besonderen Vorrechten); c) fam. für **~-ship**; **3.** die Hauptstadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving **~**, sie reisen von London ab; to **~**, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to **~**, nach London kommen; sl. to be about **~** (auch on, od. upon the **~**), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the **~**, eine Straßendirne; to come upon the **~**, sich prostituieren; a man about (auch of the) **~**, ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon **~**, j. der in London Bescheid weiß; the child came to **~** yesterday, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; **4.** die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; **~** and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten.

tōwn'|-ad'jutant, der Platzadjutant. **~-bred**, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. **~-bull**, der Stadtbulle; sl. der allgemeine Beschäler. **~-clerk**, **1.** der Stadtschreiber; **2.** der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. **~-coun'cil**, der Gemeinderat. **~-coun'cillor**, der Ratmann, Stadtrat. **~-cri'er**, der (öffentl.) Ausrufer. **~-deliv'ery**, die (Stadtpost-) Briefausgabe. **~-debts**, in der Stadt (bei. in London) ausstehende Schulden. **~-dues**, pl. die Stadtgefälle. **~-dwel'ler**, der Stadtbewohner, Städter. **~-gate**, **1.** das Stadtthor; **2.** provinc. die Dorfstraße. **~-house**, **1.** (od. **~-hall**) das Stadthaus, Rathaus; **2.** das Haus in der Stadt (Gg. country-house).

tōw'n|ish (seltener **~y**), a. stadtartig, städtisch.

Digitized by Google

tōwn'‖lą̄nd, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **~lęss,** a. ohne Städte, städtelos. **~lȯt,** das Städtchen. **~lĭnĕss,** die städtische Art, Ziererei, Dünkelhaftigkeit.

Tōwn'ley, eFam.N.; **~ mysteries,** pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen.

tōwn'‖-life, das Stadtleben. **~-lot,** die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). **~-made, I.** p.a. 1. in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; 2. verweichlicht; **~-made children,** pl. hum. Stadtkinder. **II.** s. die Stadtware, das städtische Fabrikat. **~-ma'jor,** der Platzmajor. **~-make,** das städtische Fabrikat; die Stadtmode. **~-man'sion,** der Stadtpalast. **~-mee'ting,** die Bürger-Versammlung. **~-man, 1.** ſ. townsman; **2. ~-men,** pl. 1. Am. die Stadtverordneten; 2. die Philister (in einer Universitätsstadt). **~-of'ficer,** der Stadtbeamte. **~-post,** die Stadtpost. **~-prints,** pl. Londoner gedruckte Musseline. **~-rates,** pl. die Stadtabgaben. **~-folk,** coll. die Stadtleute, Städter (pl.).

Tōwns'ĕnd, eFam.N.

tōwn'shĭp, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; **2.** Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Meierhof; **3.** Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die **~s** werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von **~s** bilden a range.

townz'‖mąn (pl. **~męn**), **1.** der Städter, Bürger; **2.** der Mitbürger; **he is a ~man of mine,** er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **~fŏlk, ~pēō'ple,** coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).

tōwn'‖-talk, das Stadtgerede, der Stadtklatsch. † **~-top,** ein großer Kreisel (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). **~-trav'eller,** com. der Stadt- od. Platzreisende. † **~-waits,** pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. **~-wall,** die Stadtmauer. **~-wits,** pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.

tōwn'wąrd(z), adv. nach der Stadt zu.

tōw'ny, a. ſ. townish.

tow'-path, ſ. towing-path.

tow'-pōwz, pl. al. die Grenadiere.

tōw'-rope, ſ. towing-rope.

to tōwze, tōw'zęr, to tōw'zle, ſ. to touse &c.

tow'‖-ship, das Schleppschiff, der Kettenschlepper. **~-string,** das aus Werg zusammengedrehte Seil.

to towt, ſ. to tout.

Tow'tŏn, Dorf in Yorkshire (Schlacht 1461).

tōw'y, a. 1. wergartig; 2. aus Werg gemacht.

to towze, tōw'zęr, to tōw'zle, ſ. to touse &c.

tŏx'jcąl, a. giftig.

tŏxjcŏdĕn'drŏn, bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

tŏxjcŏlŏg'jcąl, a. (**~ly,** adv.) toxikologisch, die Giftlehre (**tŏxjcŏl'ŏgy**) betr.

tŏxjcŏl'ŏg‖ist, der Toxikolog, Giftkundige.

tŏxŏph'jlite, I. s. der Bogenfreund, Bogenschütze. **II.** a. das Bogenschießen betr. **~ hat,** der Bogenschützenhut (an der Seite aufgekrempt, um beim Bogenspannen nicht hinderlich zu sein). **~ meeting,** das Bogenschützenfest. **~ contest,** das Bogenwettschießen.

tōy, 1. † Sc. eine Art Kopfputz; **2.** a) † der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwerk; **~s,** pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippsachen; German **~s,** pl. der Nürnberger Tand (si.); **3.** die Spielerei, Kleinigkeit, Lappalie; **~s,** pl. 1. das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Possen; **boys have ~s,** prv. Kinder treiben Kindereien, Jugend hat keine Tugend; 2. phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; ° **fairy ~s,** pl. Feenpossen. **to ~,** i. spielen; (verliebt) tändeln, liebeln (with, mit). **~'ęr,** der Tändler.

tōy'‖-dog, der Schoßhund. **~-fig'ure,** die Zierfigur, der Hampelmann.

tōy'‖fŭl, a. † spielerisch, possenhaft. **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) spielerisch, tändelhaft. **~jshnĕss,** die Tändelhaftigkeit, Tändelei.

tōy'‖-man, 1. der Spielwarenhändler; **2.** od. **~-ma'ker,** der Spielwarenfabrikant; Kunstdrechsler. **~-shop,** die Spielwarenhandlung. **~-ter'rier,** eine kleine Art Affenpinscher. **~-trade,** 1. der Spielwarenhandel; 2. die Kunstdrechslerei. **~-watch,** die Kinderuhr. **~-work,** 1. das Spielwerk; 2. **~-works,** pl. die Spielwarenfabrik.

† **to tōze,** ſ. to tose.

tō'zjnĕss, das Flockige, die Weichheit. **~y,** a. flockig, weich.

trā'bęą, das altrömische Staatskleid. **~ątĕd,** a. mit Gebälk versehen.

trăbęā'tion, das Gebälk.

tracasserie, die Schererei; der Zank.

A. **trāçe, 1.** der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußstapfe; die Fährte (eines Wildes); b) (**~ of a mineral**) der Strich. **to ~, I.** t. 1. zeichnen, aufzeichnen, aufreißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; **to ~ the ground,** die Umrisse eines Bauwerks auf dem Boden einritzen; **to ~ a line,** math. eine Linie ziehen; **to ~ a battery,** mil. eine Batterie abstecken; **2.** (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; **to ~ the forests,** die Wälder durchziehen od. durchstreifen; **to ~ a way,** die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; **to ~ a vein** (od. **a lode**), min. einen Gang verfolgen; **3. to ~ back,** zurückverfolgen. **to ~ s.o. down,** j. ausfindig machen, hinter js. Schliche kommen. **to ~ out,** 1. entwerfen, vorzeichnen; abstecken; **to ~ out a plan,** einen Plan auftragen; 2. ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. **to ~ to,** nachspüren bis auf (den Ursprung). **to ~ up,** aufspüren. **II.** i. eine Spur verfolgen (to, nach).

B. **trāçe,** meist **~s** [trā'sjz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; **to keep s.o. up to the ~s,** j. gehörig im Geschirr halten, j. straff anspannen; **to kick over the ~s,** über die Stränge schlagen (auch fig.). Vgl. **lady's-~s.**

trā'çe‖ąble, a. (**~ably,** adv.) zu verfolgen, nachzuspüren, ausfindig zu machen. **~ąblenĕss,** die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.

traçe'lęss, a. spurlos.

trā'çęr, 1. der Nachspürende, Ergründer; **2.** a) der Vorzeichnende; Kalkierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storchschnabel.

trā'çęrĭed, a. arch. mit Maßwerk verziert.

trāçe'‖-ring, der Strangring. **~-rope,** das Zug- od. Geschirrtau.

trā'çęry, arch. (**~-work**) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). **~-rib,** die Maßwerkrippe.

trā'chę‖ą [auch **trąkē'ą**], **1.** a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftkanal, die Luftröhre (der Insekten); **2.** bot. das Spiralgefäß. **~ąl,** a. die Luftröhre betr.; **~al artery,** die Luftröhrenarterie. **~ąry,** a. 1. die Trachea betr.; 2. durch Luftgänge atmend. **~ęēle,** med. der Kropf.

trāchęōt'ŏmy, med. der Luftröhrenschnitt.

trąchī'tĭs, med. die Luftröhrenentzündung.

trā'chȳte, min. der Trachyt.

trąchȳt'jc, a. min. trachytisch.

trā'çĭng, 1. a) das Ziehen (einer Linie &c.); b) die (Durch-)Zeichnung, Kalkierung, vgl. to trace; **2.** der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. **~-line, 1.** (od. **~-cord**) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckschnur; **2.** mar. der Aufholer. **~-pa'per,** das Papier zum Durchzeichnen, Ölpapier; Pauspapier. **~-pick'et,** der Absteckpfahl.

trăck, 1. die Bahn, der Pfad; **~ of a comet,** die Kometenbahn; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-) Geleise; **on the ~,** sp. im Radsache (von Velocipeden); b) (**railway-~**) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; **double ~,** das Doppelgeleise; **main ~,** das Hauptgeleise; **side ~,** das Seitengeleise; **turnout ~,** die Weiche(stelle); **width of the ~,** die Spurweite; **3.** a) die Fußspur; b) sp. die Fährte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); **4.** mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) **~ of a ship,** die Schiffspur, das Kielwasser; **to make ~s,** sl. bes. Am. fortlaufen, durchbrennen (**for,** nach). **to ~, I.** t. 1. der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; verfolgen; **you may ~ him everywhere,** allenthalben findet man seine Spur; **2. to ~ a path,** einen Weg (durch den Schnee) bahnen; **3.** (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen. **II.** i. sl. die Füße in Trab setzen, gehen.

trăck'‖ąge, das Ziehen, Treilen (eines Bootes). **~ęr,** der eine Spur (des Wildes &c.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **~lęss,** a. pfadlos; unbetreten. **~lęssly,** adv. ohne Spur eines Weges. **~lęssnĕss,** die Pfadlosigkeit.

trăck'‖-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen &c.). **~-road,** = towing-path.

trăck'scōūt, mar. die (holländ.) Treckschuyte, das Ziehschiff.

trăck'‖-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnspuren. **~-swee'per,** der Schienenfeger, Schienenräumer (an der Lokomotive). **~-way,** = tramroad.

trăct, 1. die Strecke, ausgedehnte Fläche; **~ (of land),** der (Land-)Strich, die Gegend; **2.** † a) der Lauf, Fortgang; Verlauf, Hergang; ° **~ of time,** der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; **3.** † (für **track, trace**) die Spur; **4.** (**~ate**) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); **religious ~'-soci'ety,** eine Gesellschaft zur

Digitized by Google

Verbreitung religiöser Traktätchen; **~s for the times** (ed. by J. H. Newman, 1833—1841), eine Sammlung religiöser (katholisierender) Schriftchen.

trạctạbil'ity, die Gefügigkeit, Lenksamkeit.

trạc't|able, a. (**~ably**, adv.) gefügig, willfährig, lenksam, folgsam. **~ableness**, die Gefügigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

trạctā'rịạn, I. s. der Traktätchen-Schreiber od. Verbreiter; **~s**, pl. die (puseyitischen) Verfasser der **tracts for the times**, s. tract, 4. **II.** a. (religiöse) Traktätchen od. deren Verbreiter (bes. puseyitische) betr. **~ism**, die Bewegung od. Lehre der **~s**.

† trāc'tāte, die Abhandlung.

trạctā'|tion, die (wissenschaftliche) Behandlung; Abhandlung. **~tor**, der Traktätchenschreiber. **~trix**, math. die (Huygheńsche) Traktrix (od. Traktorie, eine Kurve).

trāc'tile, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

trạctil'ity, die Dehnbarkeit.

trāc'tion, der Zug; das Ziehen, Dehnen; die Spannung. **~-dynamom'eter**, der Zugkraftmesser. **~-en'gine**, die Zugmaschine, (nicht auf Schienen laufende) Straßenlokomotive. **~-rope**, mech. das Zugtau.

trạctĭ'tious [shụs], a. (etw.) betreffend, (von etw.) handelnd.

trāc'tive, a. ziehend; **~ machine**, die Zugmaschine; **~ force, ~ power**, mech. die Zugkraft.

trāc'tọr, der Zieher; das Ziehende; das Instrument zum Ziehen.

trāc'tory, trāc'trix, s. tractatrix.

Tra'çy, 1. für Theresa; 2. für Transylvania.

tra'dal, a. den Handel betr.; **~ interests**, pl. die Handelsinteressen.

trāde, 1. a) † die beständige Richtung des Windes; b) **~s**, pl. mar. für **~-winds**; 2. a) die gewerbsmäßig betriebene Beschäftigung, das Gewerbe, Handwerk (im Ggs. zu profession, 4, a); **the ~**, fam. das Schaustgewerbe; **the ~ of war**, das Kriegshandwerk; **to drive** (od. **to carry on**) **a ~**, ein Handwerk betreiben; **to learn one's ~**, sein Geschäft lernen; **tricks of the ~**, die Geschäftskniffe; **two of a ~ seldom agree**, prv. bei Handwerkern gibt's leicht Brotneid; **every man to his ~**, prv. Schuster bleib bei deinem Leisten; b) das Handwerk (die Gesamtheit der Handwerker eines Berufs), das Gewerk, die Innung; 3. a) das Geschäft, der Handel; bes. **the ~** (**the bookselling ~**), der Buchhandel; **not to be had in** (**the**) **~**, nicht im (Buch-) Handel zu haben; **for ~ reasons**, aus Geschäftsgründen; b) die (Gesamtheit der) Buchhändler, die Buchhändlerschaft; 4. a) der Handel (im allg.): **wholesale ~**, der Handel im großen, Großhandel; **retail ~**, der Handel im kleinen, Kleinhandel; **domestic ~** (auch **inland ~**, od. **home ~**), der inländische Handel; Binnenhandel; **foreign ~**, der Handel mit dem Auslande; **international ~**, der internationale Handelsverkehr; **marine ~**, der Seehandel; **carrying ~**, der Speditions- od. Frachthandel; **smuggling ~**, der Schleichhandel; **coasting ~**, der Küstenhandel; **~ of barter**, der Tauschhandel; **board of ~**, die Handelskammer; **to do a great ~**, bedeutende Geschäfte machen; **~ is the mother of wealth**, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; **he works for the ~**, er arbeitet für Geschäftshäuser; 5. coll. für **~-dues**; 6. a) **provinc.** der Plunder, Kram, die Lappalie; b) **min.** das taube Gestein; c) **sp. a little ~**, einige Wetten (pl.); d) **Am.** die Arznei, das Rezept.

to trade, i. 1. † verkehren, im Verkehr stehen; 2. a) handeln (**with** s.o., mit jm.; **in** s.th., mit etw.); **to ~ in bills of exchange**, com. hin u. her trassieren, Wechselreiterei treiben; b) feilschen, handeln (**for**, um); c) **to ~ on**, spekulieren auf; **sp.** wetten auf.

trāde'|-allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. **~-associa'tion**, s. **~s-union**. **~-card**, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. **~-corpora'tion**, die Zunft, Innung, Gilde.

tra'ded, I. p.a. † bewandert, erfahren (**in**, in). **II.** a. Handel besitzend; **a well ~ town**, eine angesehene Handelsstadt.

trāde'|-device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarke. **~-dues**, pl. com. der Handelscompagnie-Zoll. *** ~-fal'len**, p.a. im Geschäfte heruntergekommen.

trāde'|-fûl, * a. geschäftig. **~less**, a. ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trāde'|-mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. **~-pa'per**, die (gewerbliche) Fachzeitschrift. **~-price**, der Engrospreis. **~-protec'tion-soci'ety**, das kaufmännische Auskunftsbureau.

trā'dẹr, 1. der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene) Geschäftsmann; 2. der Kauffahrer; **a regular ~**, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trāde'-sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trades'|man (pl. **~men**, fam. **~fō'k[s]**, auch **~peo'ple**, coll. Handelsleute), 1. der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-) Händler, Krämer; **Wiederverkäufer**; **~man's assistant**, der Ladengehülfe; 2. der Handwerksmann; Arbeiter; 3. **sl.** j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pfiffikus.

trades'|-u'nion (auch **trade's-union** u. **trades'-union**), der Gewerkverein, (sozialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. **~-u'nionism**, das Genossenschaftswesen. **~-u'nionist**, der Gewerkvereinler. **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Handelsfrau, Krämerin.

trade'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

tra'ding, 1. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; **the ~ class**, der Handelsstand; **a ~ jew**, ein Handelsjude; **a ~ nation**, ein handeltreibendes Volk; **a ~ liar**, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. **II.** s. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. **~-card**, s. **trade-card**. **~-class**, der Handelsstand. **~-com'pany**, die Handelsgesellschaft; **proprietors in a ~-company**, Handelsgenossen (pl.). **~-depot'**, die Handelsniederlassung. **~-house**, 1. das Handelshaus, die Handlung; 2. das Lagerhaus, die Warenniederlage. **~-in'terest**, 1. das Handelsinteresse; 2. der Handelsstand. **~-line**, das Handelsfach. **~-ports**, pl. Handelshäfen. **~-town, ~-place**, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. **~-trip**, s. **~-voyage**. **~-ves'sel**, das Kauffahrteischiff. **~-voy'age**, die Handelsreise (zur See). **~-wom'an**, s. **trades-woman**.

trạdĭ'tion, 1. **bes. law**, die Übergabe; 2. a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; 3. * der altherkömmliche Brauch, die alte Sitte. **~al**, a. 1. a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; 2. (alt)herkömmlich. **~alism, ~ism**, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. **~alist, ~ist** († **~er**), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. **~ally**, adv. 1. a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; 2. nach altem Brauch. **~ary**, I. a. (**~arily**, adv.) = **~al**. **II.** s. der Talmudist.

† trād'ịt|ive, a. = traditional. **~or**, der Verräter (in der ersten Christenzeit, welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to trạdūçe', t. 1. † fortpflanzen, verbreiten; 2. † übersetzen; 3. † a) bloßstellen; b) schmähen; 4. verleumden. **~ment**, 1. der Tadel, Vorwurf; 2. die Verleumdung.

trạdu'çent, a. verleumderisch. **~er**, der Verleumder. **~ible**, a. übertragbar.

trạdūc'tion, 1. die Übertragung; 2. die Fortpflanzung; 3. die Überlieferung. **~tive**, a. auf Übertragung beruhend.

Trạfal'gạr [selten **trăfalgär'**], Trafalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seesieg Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); **~ Square**, ein großer Platz in London.

to träf'fic (**~ked** [kt], **~king**), i. 1. a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (**with** s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (**for**, um); 2. im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (**with** s.o., mit jm.). **~, s. 1.** a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); 2. der Verkehr; Eisenbahnverkehr; **goods'-~**, der Güterverkehr; **pas'senger-~**, der Personenverkehr; **street'-~**, der Straßenverkehr; **through'-~**, der Durchgangsverkehr; **car'rying-~**, der Speditionshandel; 3. † die Handelsware.

träf'fick|able, a. (als Ware) umsetzbar, verkäuflich; **a ~able commodity**, eine Handelsware. **~er**, 1. der Kaufmann (im großen); 2. der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; 3. † das Handelsschiff.

träf'fickless, a. ohne (Handels-) Verkehr.

träf'fic|-man'ager, der Betriebsinspektor od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). **~-returns'**, pl. die Verkehrsberichte.

trăg'ạcanth, 1. **bot.** der (echte) Tragant (*astragalus verus*); 2. od. **~-gum**, das Tragantgummi.

trạgẹ'dịan, 1. der Tragiker, Trauerspieldichter; 2. der Tragode, tragische Schauspieler; die Tragödin.

Digitized by Google

trăg'ędy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trăg'jc, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspieldichter; 2. † = ~al. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) tragisch (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. **~-ąlnĕss**, das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trăgjcŏm'‖ędy, die Tragikomödie. **~-jc(ąl)**, a. (**~jcąlly**, adv.) tragikomisch.

trăgopō'gon, bot. der Bocksbart.

A. **to trāil**, I. t. 1. (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; 2. mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! 3. (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; 4. sl. to ~ s.o., j. bloßzustellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); 5. Am. to ~ grass, Gras niedertreten. II. i. 1. sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; 2. bot. (v. Pflanzen) kriechen; **~'ing** arbutus, der Grundstrauch *(epigæa repens)*; 3. sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; 4. fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, s. 1. a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance; 2. das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of s.o., sich dem Gefolge js. anschließen, jm. sklavisch folgen; 3. arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; 4. mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; 5. a) die Spur (des Wildes), Fährte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; 6. sl. die (geschickt verdeckte) Verhöhnung (js.).

B. **trāil**, s., auch **~s**, pl. (= entrails) das Geschlinge, Eingeweide (bei. der Schnepfen, zuw. der Schafe).

trail'‖-board, mar. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions. **~-box**, mil. der Lafettenkasten. **~-eye**, mil. das Protzloch.

trāi'lęr, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trai'lĭng, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'‖-net, s. drag, s. 3, a. **~-ring**, mil. der Protzring. **~-scent**, sp. eine künstliche (zur Abrichtung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāi'ly, a. fam. schlumpig.

to trāin, I. t. 1. † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; 2. (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; 3. to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entfetten, herunterbringen; 4. to ~ trees, Bäume (zu Spalieren ꝛc.) ziehen; 5. min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. II. i. 1. sp. (vom Wolfe ꝛc.) das Lager aufsuchen, lagern; 2. a) exerzieren, (Militär- ꝛc.)Übungen durchmachen; b) (durch Diät u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); 3. to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, s. 1. der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'-~, der Zug nach London; down'-~, der von London (nach der Provinz) führende Zug; through'-~, der durchgehende Zug; out'-~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excur'sion-~, ex'tra-~, der Extrazug, Sonderzug; express'-~, der Expreßzug; fast ~, der Schnell-, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Bummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; corresponding ~, der Anschlußzug; ~ of waggons, der Wagenzug; goods'-~, lug'gage-~, der Güterzug; mail'-~, der Postzug; pas'senger-~, der Personenzug; mixed'-~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug besteigen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; siege'-~, der Belagerungspark; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Walzen-)Strecke, das Walzwerk; 2. a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, bedingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Aufzug; die Prozession; 3. a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Kleid); 4. die Schleife (eine Art Lastschlitten in Kanada); 5. min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leitfeuer; b) der Zünder; 6. a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reasoning, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; 7. a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwerk, Zeigerwerk; 8. a) † die arglistige (An)Lodung, Verführung; * venereal **~s**, pl. Liebeslockungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen.

trāi'năble, a. zu erziehen; abzurichten.

trāin'‖-band, die Compagnie der Bürgermiliz (militia); gew. **~-bands**, pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (si.); **~-band captain**, der Bürgerwehr-Hauptmann. **~-bea'rer**, der Schleppenträger. **~-car'riages**, pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. **~-conduc'tor**, Am. **~-cap'tain**, der Zugführer (der Eisenbahn).

trained [* auch trā'nĕd], I. p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ band, s. train-band. II. a. mit einer Schleppe versehen.

trāi'nęr, 1. a) der Zieher; b) ein Stab, um Gewächse daran in die Höhe zu ziehen; 2. a) der Erzieher; b) der Einüber, Lehrmeister; Exerziermeister; c) (training-groom) sp. der Trainierer, Trainer (der gewerbsmäßig Pferde, Reiter, Faustkämpfer, Ruderer u. s. w. zu wirksamem Wettbewerb bei Pferderennen ꝛc. vorbereitet u. einübt); 3. Am. der einberufene Milizsoldat, Bürgerwehrmann.

trāi'nĭng, 1. a) (~ up') die Erziehung; b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schulung, Schule; in ~ (od. in train), in Vorbereitung, im Gange; 2. sp. das Trainieren (die systematisch betriebene diätetische u. sonstige Vorbereitung u. Einübung von Pferden, Reitern, Faustkämpfern, Ruderern u. s. w. zum wirksamen Wettbewerb). **~-col'lege**, s. **~-school**. **~-day**, Am. der Exerziertag, die Musterung der Milizen. **~-groom**, s. trainer, 2, c. **~-pills**, pl. ein Purgiermittel zum Zweck des Trainierens. **~-school**, 1. die Vorbereitungsschule (bes. nach dem schottischen System christlicher Jugendbildung); 2. das Lehrer-, od. Lehrerinnen-Seminar. **~-ship**, das Lehrschiff (zur Ausbildung angehender Seeleute).

trāin'‖-mile, die Bahnmeile. **~-mi'lenge**, die Zahl der Meilen, welche ein (Eisenbahn-)Zug durchläuft. **~-oil**, der (Walfisch-)Thran. **~-road**, eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken. **~-scent**, sp. s. trail-scent. **~-tack'le**, mar. die Einholetalje.

trāi'ny, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig einhergehen, (dahin)schlumpern.

trāit [auch trā], der (charakteristische) Zug; das Merkmal; a ~ of character, ein Charakterzug.

trāi'tŏr, 1 der Verräter; a ~ to the people, ein Verräter an dem Volke; 2. der Treulose, Schurke. * **~ly**, a. verrätermäßig, verräterisch. * **~-like**, der verräterische Ahne.

† **trāi'tŏrĕss**, s. traitress.

trāi'tŏr‖ous, a. (**~ously**, adv.) verräterisch, treulos. **~ousnĕss**, die Verräterei, Treulosigkeit.

trāi'trĕss, die Verräterin, Treulose.

Trā'jan, der röm. Kaiser Trajan (Trajanus), 98—117 n. Chr.

to trąjĕct', t. hindurch lassen, (Lichtstrahlen) brechen.

trăj'ęct, s. die Fähre, Überfahrt (Ort des Überfahrens). **~-boat**, das Trajektschiff.

trąjĕc'tion, 1. a) das Hindurchlassen; b) das Ausströmen; c) das Durchschießen, die Durchfahrt, der Durchgang; 2. die (grammatische) Umstellung.

trăjęctĭ'bĭous, a. überfahrend; zum Überfahren tauglich.

trąjĕc'tory, mech. die Flugbahn, Wurflinie; ~ of a comet, die Bahn eines Kometen; ~ of a shot, die Flugbahn eines Geschosses.

† **trąlā'tion (trălątĭ'tion)**, die (freie) Übertragung, der übertragene, figürliche, od. uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

trălątĭ'tious [shus], a. auf Übertragung beruhend; übertragen, uneigentlich, figürlich. **~ly**, adv. in übertragener Weise.

† **to trąlĭn'ęąte**, i. abweichen.

† **trąl'ū'ç ençy**, **~ent**, s. translucency, translucent.

A. **trăm**, die Trame, Tram- od. Einschlagseide.

B. **trăm**, 1. bes. min. der (auf vier kleinen Rädern laufende) Laufkarren, Förder-(roll)wagen; 2. Sc. der Karrenbaum, die Karrendeichsel; die Handhabe eines Schieb-

Digitized by Google

tarrens; **3.** die leichte Schiene, Rinnen- od. Falzschiene.

to träm'ble, t. (Zinnerz) in einem Gefäße waschen.

träm'-clea'rer, der Bahnaufseher; Schienenfeger.

träm'mel, 1. a) das (lange) Fischnetz, Streichnetz, Schleppnetz; b) das Vogelnetz, Garn; **2.** der (Pferden zur Einübung des Paßganges angelegte) Spannriemen; **3.** der Kesselhaken; **4.** (auch ~s, pl.) mech. der Ellipsen- od. Ovalzirkel, Hängezirkel; **5.** ~s, pl. fig. die (hindernden) Fesseln, Bande; **to cast off ~s,** Fesseln abwerfen; **in ~s,** gefesselt; **to move in ~s,** fam. eingeengt, in der Klemme od. in Verlegenheit sein. **to ~** (~led, ~led), t. **1.** mit Netzen fangen (auch i. to ~ for larks, Lerchen fangen); **2.** fig. a) (wie in einem Netze) auf- od. abfangen, einfangen; * to ~ up the consequence, alle Folgen abthun, verhüten od. hindern; b) fesseln, einengen, einzwängen. **~led,** p.a. (v. Pferden) mit weißen Flecken an dem Vorder- u. Hinterfuße (der einen Seite). **~ler,** der Netzleger, Garnleger.

träm'mer, min. der Schlepper, Fördermann.

tramon'tane [auch träm'ontān], **I.** a. **1.** a) transmontan, jenseit der Berge (bes. der Alpen) gelegen od. wohnend (von Italien aus), nordisch; **the ~ wind,** der Nordwind, die Tramontana; b) fremd; seltsam; barbarisch; **2.** ultramontan (dem Papsttum ergeben). **II.** s. **1.** der Transmontane; bes. der nordische Barbar; **2.** der Ultramontane.

to trămp, I. t. **1.** (auf etw.) treten, trampeln; to ~ down, niedertreten; **2.** (Kleider ꝛc.) durch Treten im Wasser reinigen. **II.** i. **1.** trampen, treten; **2.** (to ~ it) fam. umherstreichen; wandern, zu Fuß reisen; **~ out!** pack dich! marsch (hinaus)! **~,** s. **1.** der (schwere, feste) Tritt; das Getrampel; **2.** fam. a) der (lange, ermüdende) Gang, (weite) Marsch; **to keep on the ~,** im Trabe erhalten; b) das Umherstreichen, Hausieren, auch Bettelngehen; die Wanderschaft (v. Handwerksgesellen ꝛc.); **to go on the ~,** hausieren gehen; auf die Wanderschaft gehen; **a ~ abroad,** eine Wanderung im Auslande od. in der Fremde; **3.** fam. a) der Landstreicher, Strolch; b) der Hausierer; c) der wandernde Handwerksbursch, Wandergeselle; **~s' lodging-house,** die Herberge für Handwerksburschen (u. Landstreicher); **4.** die Heckenschere. **~'dom,** hum. die Landstreicherschaft; **the whole ~dom,** coll. alle Strolche (pl.).

träm'per, 1. der Landstreicher, Strolch, umherziehende Bettler; **2.** der Hausierer; **3.** der Wandergeselle, Handwerksbursch.

träm'-plate, s. **~-rail.**

to träm'ple, t. (i., to ~ on, od. upon) trampeln, treten; to ~ under foot (auch under one's feet), mit Füßen treten, bes. fig.; to ~ down, niedertreten; to ~ out, zertreten; to ~ in the dust, in den Staub treten. **~,** s. das Trampeln ꝛc.; das Niedertreten.

träm'pler, der Trampler ꝛc., vgl. to trample; * ~ upon Nature's law, der Niedertreter od. Verächter des Naturgesetzes.

to trămp(-oose)', to ~ons(s)', i. Am. umhertrampen, herumlaufen.

träm'-rail, die Falzschiene (für Pferdebahnen); leichte Schiene. **~-road,** die Schienenbahn, Förder- od. Grubenbahn (mit Falzschienen). **~-(rail')way,** die Pferde(eisen)bahn, Straßenbahn; **aerial ~-way, wire ~-way,** die Drahtseilbahn, Drahtbahn (deren Wagen durch ein Drahtseil ohne Ende gezogen werden); **~-way car,** der Pferdebahnwagen. **~-way-mo'tor,** die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.

† **trănā'tion,** das Hinüberschwimmen.

to trănçe, I. i. in bewußtlosen Zustand verfallen; **~d** [st], bewußtlos, ohnmächtig. **II.** t. **1.** * überziehen; **2.** für to entrance. **~,** s. die Entrückung, (der Zustand der) Verzückung.

* **trănĕct',** s. f. traject, s.

tranchant, a. scharf, schneidig, einschneidend; entscheidend.

trăn'gram, ~gram, die Spielerei, Tändelei, Schnurrpfeiferei; Schnörkelei.

Trā'njō, MN. bei Shakespeare.

trănk, das zugeschnittene Stück Leder zu Handschuhen.

trăn'kum, meist ~s, pl. der Flitterstaat.

trăn'nel, der Stift.

Trănquebär', Trankebar (engl. Stadt in Vorderindien).

trăn'quil, trăn'quillize, a. (~ly, adv.) (gemüts)ruhig, beschwichtigt, ohne Sorge; still; gelassen. **~ness,** = tranquillity. **to ~ize,** I. t. beruhigen, beschwichtigen; stillen; besänftigen. **II.** i. sich beruhigen, ruhig werden. **~izer,** der Beruhigende; das Beruhigungsmittel.

tranquil'lity, die Ruhe, Gelassenheit.

trănquillīza'tion, die Beruhigung.

träns, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Zssg. über.

to transăct' [od. tranz], **I.** t. **1.** durchführen, verrichten, thun; betreiben; to ~ business, a) Geschäfte erledigen; b) com. to ~ (commercial) business, handeln, Geschäfte machen; in Geschäftsverbindung stehen (with, mit); **2.** verhandeln. **II.** i. in Unterhandlung treten (um einen Vergleich zu treffen), unterhandeln (with, mit); to ~ together, sich miteinander abfinden.

transăc'tion [od. tranz], **1.** die Verrichtung, das Geschäft; **2.** a) die Unterhandlung, Verhandlung; b) der Vergleich, Vertrag; **3.** com. das Geschäft, der Umsatz (an Waren), der Warenvertrieb; for (the) closing (of) this ~, zur (völligen) Ausgleichung dieses Gegenstandes; **~s** at the insurance-office, pl. das Assekuranzgeschäft, der Assekuranzhandel (si.); **~ in goods,** das Warengeschäft, der Warenhandel; **4.** die Angelegenheit; **5.** die (wissenschaftliche ꝛc.) Verhandlung; Abhandlung; **~s,** pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft).

transăc'tor [od. tranz], **1.** der Verrichtende; Vollführer; **2.** der Unterhandelnde; Unterhändler, Agent; **3.** der (wissenschaftlich) etw. Abhandelnde.

Transăl'pine [od. tranz], **I.** a. transalpinisch, jenseit (v. Rom aus, also nördlich od. westlich) der Alpen liegend. **II.** s. der Bew. eines transalpinischen Landes.

† **to transăn'imate** [od. tranz], t. (einen Körper) durch Seelenübertragung beleben.

transănimā'tion [od. tranz], die Seelenwanderung.

Transatlăn'tic [od. tranz], a. transatlantisch, jenseit des Atlantischen Oceans wohnend, überseeisch, bes. amerikanisch; **~ trade,** der überseeische Handel.

Transatlanti'cian [shan, auch tranz], der Transatlantiker (jenseit des Atlantischen Oceans Wohnende), bes. Amerikaner.

transcā'lency (tränsçalĕs'çençe), die Durchlässigkeit od. Leitungsfähigkeit für die Wärme. **~ca'lent,** a. wärmeleitend, die Wärme durchlassend.

Trans cās'pian, a. transkaspisch, jenseit des Kaspischen Meeres gelegen, vorderasiatisch.

Tränscaucā'sian [ah'an], a. transkaukasisch, jenseit des Kaukasus gelegen.

to transçend', I. t. **1.** übersteigen, überschreiten; **2.** übertreffen. **II.** i. **1.** über die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen; **2.** alles übersteigen.

transçĕn'd ençe (~ency), 1. die Übertreibung; **2.** die große Überlegenheit; die höchste Vortrefflichkeit. **~ent,** a. das Gewöhnliche übersteigend; höchst vortrefflich, vorzüglich. **~ently,** adv. vorzugsweise. **~entness,** die höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit.

transçendĕn'tal, I. a. (~ly, adv.) **1.** f. transcendent; **2.** math. transcendent (nicht durch eine algebraische Gleichung auszudrücken); **3.** a) phil. transcendental (übersinnlich, abstrakt); b) abstrus, unverständlich, unsinnig. **II.** s. **1.** (~ist) der transcendentale Philosoph; **2.** ~s, pl. die transcendentalen Dinge. **~ism,** die transcendentale Philosophie. **~ist,** der transcendentale Philosoph.

transçendĕntăl'ity, das Transcendentale, die übersinnliche Beschaffenheit.

to transçendĕn'talize, t. transcendental od. übersinnlich machen; mit transcendentalen Begriffen erfüllen.

† **to träns'colāte,** t. durchseihen.

† **transcolā'tion,** die Durchseihung.

to transcribe', t. abschreiben.

transcri'ber, der Abschreiber.

träns'cript, 1. die Abschrift; **2.** fig. die Übertragung, Nachbildung.

transcrip'tion, 1. die Abschrift (sowohl das Abschreiben, als das Abgeschriebene); **2.** mus. die Transkription, Umsetzung (in eine andere Tonart). **~tive,** a. (**~tively,** adv.) in Abschrift, abschriftlich.

to trans cŭr' (**~cŭrred', ~cŭrred'**), i. † umherschweifen, abschweifen. **~cŭr'sion** († **~cŭr'rence**), der schnelle Übergang in, od. die Verbreitung über ein Gebiet.

transdūc'tion, die Überführung, das Hinüberführen, Hinübergeleiten.

† **tränse,** s. trance.

transĕlementā'tion [od. tranz], die Stoffumwandlung.

trăn'sept, 1. arch. das Kreuzschiff, Querschiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; **2.** die Querverbindung.

to transfĕr' (**~red, ~red**), t. übertragen; **1.** a) to ~ a drawing to a lithographic stone, eine Zeichnung auf einen lithographischen Stein übertragen; b) versetzen, verlegen; **2.** übertragen (to, od. upon s.o., auf, od. an j.); to ~ (as a right), abtreten, überlassen; **3.** com. übermachen, überweisen; to ~ an incorrect charge (od. entry) of an article, einen Rechnungsposten versetzen od. kontrabonieren; to ~ (by assignment) the amount of

Digitized by Google

a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

träns'fęr, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Versetzung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) versetzten Mannschaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Cession, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldovortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, s. trans-shipment.

träns'fęrąbil'ity, die Übertragbarkeit.

träns'fęrąble [auch trąnsfĕr'ąb'l], a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. persönliche) Billets; 2. versetzbar.

träns'fęr||-book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. **~-days,** s. settling-days.

träns'fęrēē', law, j. dem etw. übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

träns'fęrĕnçe, trąnsfĕr'ęnçe, 1. die Übertragung (of property); 2. die Versetzung; Übersiedelung.

träns'fęr||-ink, die Überdruckfarbe. **~-loan,** die übertragbare Anleihe. **~-of'fice,** das Umschreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds besorgt u. bestätigt wird).

trąnsfęrŏg'rąphy, die Kunst alte Inschriften zu kopieren.

träns'fęr||-lathe, die Maschine zum Übertragen v. (auf Münzen befindlichen) Reliefs. **~-pa'per,** 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen sind. **~-pic'ture,** das Abziehbild. **~-prin'ting,** der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

trąnsfĕr'r||ąble, ~jble, s. transferable.

trąnsfĕr'r||ęnçe, ~ręl, s. transference.

trąnsfĕr'ręr, der Übertrager, Abtreter, Cedent.

trąnsfĕr'rĭng-oil, das Umdrucköl (als Beimischung zur Überdruckschwärze).

träns'fęr||-var'nish, der Abziehfirnis (zum Abziehen v. Kupferstichen auf Holz 2c.).

trąns fĭg'ųrable, a. umzugestalten, umbildungsfähig. **~figūrā'tion,** 1. die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung; die Verklärung (Christi 2c.); 2. cath. das Fest zu Ehren der Verklärung Christi (am 6. August). **to ~fĭg'ųre** († **to ~fĭg'ųrāte**), t. 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

to trąns fix', t. durchstechen, durchbohren. **~fixed'** [fĭxt'], p.a. fig. wie versteinert. **~fix'ion** [fĭk'shųn], die Durchbohrung.

träns'flŭĕnt, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† **to träns'fŏrate,** t. durchbohren.

to trąnsfōrm', 1. t. 1. umformen, umbilden, umgestalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. bessern, bekehren. II. i. sich verwandeln (into, in); sich (mystisch) zu göttlichem Wesen umwandeln; sich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Christi verwandeln.

trąnsfōr'mąble, a. umformbar, zu verwandeln.

träns|fōrmā'tion, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung; b) (Naturgesch.) die Metamorphose; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (mystische) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Wesen); c) die Wesensverwandlung; Transsubstantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Christi beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Besserung, Bekehrung. **~-appara'tus,** die (Theater-)Maschine zu Verwandlungen.

trąnsfōr'm||ątive, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geneigt. **~ęr,** der Umformer, Umbildner 2c., vgl. to transform.

träns'fūge, trąnsfū'gitive, der Überläufer.

† **to trąnsfūnd',** t. s. to transfuse, 2.

to trąnsfūse', t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiste); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (jm. etw.) einflößen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

trąnsfū'||ząible, a. umzugießen; überzuleiten; einflößbar. **~zion,** 1. das Umgießen, Hinübergießen; 2. die Überleitung, Übertragung, das Einflößen; **~sion** of blood, med. die Überleitung, Einflößung od. Transfusion des Blutes in andere lebende Wesen; 3. das Umgegossene, der Überguß. **~sive,** a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Träns-Gąngĕt'ic, a. jenseit des Ganges gelegen od. befindlich.

to trąnsgrĕss' [od. trąnz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überschreiten; 2. fig. übertreten; verletzen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. sich vergehen, fehlen, sündigen.

träns|grĕs'sion [grĕsh'ųn, auch trąnz], 1. das Übergehen, Überschreiten; 2. die Übertretung, Verletzung; 3. das Vergehen, Verbrechen. **~ąl,** a. eine Übertretung betr. od. bildend; strafbar.

träns|grĕs'||sive [od. trąnz], a. (**~sively,** adv.) zur Übertretung (des Gesetzes 2c.) geneigt, sündhaft. **~sŏr,** der (Gesetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder.

to trąnshāpe', to trąnshĭp' &c., s. transsh ....

Träns-Hĭmąlay'an [od. lā'ųan, auch trąnz], a. jenseit des Himalaya gelegen; die Länder jenseit des Himalaya betr.

trăn'||sięnçe [shęns], **~sięncy** [shęnsi], die Vergänglichkeit.

trăn'sient [shęnt, selt. ząent, od. zient], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hinschwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreisende; ~ population, die nur vorübergehend sich irgendwo aufhaltende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Paketlinie gehöriges Schiff. **~ly,** adv. im Vorübergehen, flüchtig. **~nĕss,** die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

† **trąnsil'||ęnçe, † ~ęncy,** der Übersprung, das Überspringen.

Trănsjlvan'nj ą [od. trąnz], **~an,** s. Transylvania(n).

trąnsi'ręt [od. trąnz] (Lat.), law, der Passierzettel, die Zollbescheinigung (für ein Küstenschiff).

trăn'sit, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Transito); 3. die Beförderungslinie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in dessen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. **to ~,** t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorüberziehen, v. einem Himmelskörper). **~-cir'cle, ~-com'pass,** der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsfernrohrs. **~-clock,** astr. die Transituhr. **~-du'ty,** die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Transitozoll; **~-du'ty free,** der zollfreie Transito. **~-goods,** pl. Transitoartikel, Transitogüter, das Transitogut (si.). **~-in'strument,** astr. das Passageinstrument, Durchgangsfernrohr.

sic trăn'sit glō'rią [auch ō'] **mŭn'di,** Lat. so schwindet der Glanz der Welt.

trănsi'tion [auch trąnzish'ųn od. trąnsizh'ųn], der Übergang; die Veränderung; geol.: **~-forma'tions,** pl. die Grauwacke-, Thonschiefer- od. Übergangsformationen. **~ lime-stone,** der Übergangskalk, Mittelkalkstein. **~-pe'riod,** die Übergangsperiode. **~-rocks,** pl. die Übergangsgebirge od. -gesteine, vgl. **~-formations. ~-style,** arch. der Übergangsstil, bes. der spätromanische (spitzbogig-romanische) Stil.

trănsi'tion||ąl [auch trąnz, od. sizh'ųn], **~ąry,** a. einen Übergang betr. od. bildend.

trăn'sitive, a. (**~ly,** adv.) 1. übergehend; 2. gram. transitiv; ~ verb, das transitive Zeitwort.

trăn'sitor|jnĕss, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. **~y,** a. (**~jly,** adv.) 1. vorübergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, transitorisch (vor kein einzelnes Grafschaftsgericht gehörig).

trăn'sit||-store'-house, das Transitomagazin. **~-trade,** der Transithandel.

jn trăn'sitū, Lat. im Vorübergehen.

trąnslā'tąble [od. trąnz], a. 1. † versetzbar; 2. übersetzbar.

to trąnslāte' [od. trąnz], t. 1. a) versetzen (bes. einen Bischof); verlegen (to, nach, in); b) (irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, übersetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. sl. (Schuhe) flicken od. aufbessern.

trąnslā'tion [od. trąnz], 1. a) die Versetzung (bes. eines Bischofs); b) die Übertragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Versetzung, Metastase (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Übersetzung, Übertragung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Übersetzung, übertragene Schrift. **~-mon'ger,** der Übersetzungsfabrikant.

trąnslā'tive [od. trąnz] († **trănslą'tious** [shųs]), a. entlehnt.

trąnslā't||ęr [od. trąnz], 1. der Übersetzer; 2. der (telegraphische) Übertragungsapparat, Translator; 3. sl. a) der Verkäufer von Schuhflickerarbeit; der Schuhflicker; b) das alte aufgebesserte Schuhwerk. **~ęrship,** 1. das Übersetzeramt; 2. hum. His ~orship, Seine Übersetzerschaft, der Herr Übersetzer. **~ory,** a. übertragend; versetzend. **~rĕss,** die Übersetzerin.

Digitized by Google

tranſlĭtĕrā'tion [od. tranz], die Umschreibung (der Buchstaben in ein anderes Alphabet).

to tranſlit'ĕrāte [od. tranz], t. (in ein anderes Alphabet) umschreiben.

tränsloçā'tion [od. träns], die Versetzung, Verpflanzung; Ortsveränderung, Übersiedelung.

tranſl'û'ç ençy [od. tranz], **-ençe**, das Durchscheinen, Durchschimmern; die Durchsichtigkeit. **-ent** (+ **-ly**), a. (**-ently**, adv.) 1. durchscheinend; 2. durchsichtig; * **-idly** pure, krystallhell.

tränsmarīne' [od. träns], a. überseeisch, jenseit des Meeres.

Tranſ-Mĕdĭterrā'neăn [od. tranz], a. jenseit des Mittelländischen Meeres gelegen.

träns'mĭgr ănt [od. tränz'], I. a. übersiedelnd. II. s. der Übersiedler, Auswanderer. **to -āte**, i. übersiedeln; übergehen. **-ātor**, der Übersiedler, Auswanderer, Wegziehende.

tränsmĭgrā'tion [od. träns], 1. die Übersiedelung; 2. der Übergang; **- of the soul** (od. **of souls**), die Seelenwanderung.

tranſmĭ'grătory [od. tranz], a. übersiedelnd.

tranſmĭs'sĭble [od. tranz], a. (**-bly**, adv.) 1. übersendbar; 2. übertragbar; vererblich; 3. phys. fortpflanzbar, leitungsfähig. **-blenĕss, tranſmĭssĭbĭl'ĭty** [od. tranz], 1. die Transportfähigkeit, Versendbarkeit; 2. die Übertragbarkeit; 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.

tranſmĭs'sion [od. tranz, mĭsh'un], 1. die Übersendung; Versendung, Überlieferung; com.: **- of goods**, die Warenversendung, Spedition; **charges of -**, die Speditionsgebühren; **place of -**, der Speditionsplatz,; 2. mech. (**- of motion**) die (Bewegungs-)Übertragung; 3. phys. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung (der Wärme, des Lichtes ꝛc.); 4. (**- of property**) law, die Übertragung, Überlassung; Vererbung (to, auf, an). **-business**, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

tranſmĭs'sĭve [od. tranz], a. (**-ly**, adv.) 1. zur Übertragung geeignet; 2. a) (auf etw. anderes) übertragen; fortgepflanzt; b) entlehnt, überliefert.

to tranſmĭt' [od. tranz] (**-tĕd, -tĕd**), t. 1. überschicken, übersenden, übermachen, überliefern (s.t. to s.o., jm. etw.); **-ting us the invoice**, unter (od. bei) Einsendung der Faktur; 2. phys. (hin)durchlassen, sich (v. etw.) durchdringen lassen; (Licht, Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. übertragen; überlassen; verpflanzen; vererben (to, auf). **-tal, -tançe**, die Überschickung ꝛc., f. transmission. **-tĕr**, 1. der Überschicker; **-ter of goods**, com. der Warenversender, Spediteur; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat; **automatic -ter**, der Selbstübertrager; **telephonic -ter**, der Telephon-Leitungsdraht; 3. der Fortpflanzer, Vererber. **-tible**, a. f. transmissible.

to tranſ mŏg'rĭfy [od. tranz], t. hum. verwandeln. **-mŏgrĭfĭcā'tion**, die Verwandlung.

tranſmŏn'tane [od. tranz], a. u. s. f. tramontane.

tranſmŭn'dane [od. tranz], a. **-** telegraph, der Telegraph um die Erde.

tranſmū'table [od. tranz], a. (**-bly**, adv.) verwandelbar, umwandelbar. **-blenĕss, tranſmūtabĭl'ĭty** [od. tranz], die Verwandelbarkeit.

tränsmūtā'tion [od. träns], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwickelungstheorie angenommene Umbildung des Tier-Embryo in immer höhere Formen. **-ist**, der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.

to tranſmūte' [od. tranz], t. verwandeln, umwandeln, umgestalten (into, in).

tranſmū'tĕr [od. tranz], der Verwandler ꝛc.; vgl. to transmute.

tranſmū't'ăl [od. tranz], a. gegenseitig abwechselnd.

† **tränsnatā'tion** [od. träns], das Hinüberschwimmen, Durchschwimmen.

tranſnāvĭgā'tion [od. tranz], das Durchschiffen, Hinüberschiffen.

to tranſnōm'ĭnate [od. tranz], t. anders benennen, umtaufen.

trăn'sŏm, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querstab; b) der Sturz, die Oberschwelle (über einer Thür, einem Fenster ꝛc.); **-s**, pl. das Zwischengesparre; 2. mar. der Worp, Heckbalken (Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterstevens, der die beiden Hauptteile des Hinterschiffs scheidet); 3. **- of a gun-carriage**, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Kalb des Ruderts; 4. die Alhidade, das Diopterlineal, Visier am Jakobsstabe (cross-staff). mar.: **-beam**, der Worpbalken. **-bolt**, der Worpbolzen. **-knees**, pl. die Heckknie. **-plate**, die Worpplatte (im Hed). **-win'dow**, arch. das Fenster.

Trăns'pădāne, a. transpadanisch, (von Rom aus) jenseit, d. h. im Norden des Flusses Po gelegen.

tranſpā'rençy (**-ençe**), 1. die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fensterscheiben ꝛc.).

tranſpā'rent, a. (**-ly**, adv.) 1. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; **- colours**, pl. durchsichtige, od. lasierende Farben; **- paper**, das Durchzeichenpapier, Pauspapier; 2. hell, klar. **-nĕss**, f. transparency, 1.

* **tranſplē'nŭlla**, a. durchscheinend, durchsichtig.

* **to tranſpierçe'**, t. 1. durchbohren; 2. fig. durchdringen.

tranſpī'rable, a. ausdünstbar.

trănspĭrā'tion, die Ausdünstung.

tranſpī'rātory, a. die Ausdünstung betr.

to tranſpīre', I. t. ausdünsten, od. verdunsten lassen. II. i. 1. ausdünsten; 2. a) Gall. ruchbar od. bekannt werden; b) fam. bes. Am. vorgehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen.

to tranſplāçe', t. versetzen, verlegen.

to tranſplănt', t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, versetzen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegschaffen.

trănsplantā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Versetzung (to, nach).

tranſplăn't ĕr, 1. der Verpflanzer ꝛc.; vgl. to transplant; 2. (**-ing-apparatus**) der Hohlspaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

tranſplĕn'd ençy, der überschwengliche Glanz. **-ent**, a. (**-ently**, adv.) überaus glänzend, herrlich.

Tranſpōn'tine [od. tin], a. jenseit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. südl. der Themse) befindlich od. wohnend.

to tranſport' [auch ō], t. 1. hinüber tragen, hinüber schaffen, übersetzen, überschiffen; to **-** a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortschaffen, transportieren, versenden; 3. (Landesverwiesene) überschiffen, deportieren; 4. a) (heftig) aufbringen, in Leidenschaft bringen; b) außer sich bringen, hinreißen; entzücken; **-ed with joy**, vor Freude außer sich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.

träns'port [auch ō, oft o], 1. das Überschiffen, Übersetzen, die Überfahrt; 2. a) das Fortschaffen, Versenden, der Transport; **ship for -**, s. **-ship**; b) fam. für **charges of -**, pl. die Transportkosten; c) für **-ship** od. **-vessel**; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitensumme auf die nächste Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundstückes an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrecherkolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Heftigkeit; **- of love**, die Liebesbrunst; b) die Entzückung, Begeisterung; **-s of joy**, pl. die überschwengliche Freude (si.); **in a - of delight**, wonnetrunken. **-board**, die Kommissarien, welche, unter Kontrolle des Staatssekretärs des Innern, die Beförderung von Truppen, Vorräten ꝛc. besorgen.

tranſpōrtabĭl'ĭty [auch ō], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.

tranſpo'rt ăble [auch ō], a. 1. fortzubringen od. fortzuschaffen; versetzbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a **-able offence**, ein Verbrechen, worauf Deportation steht. **-ançe**, 1. die Verpflanzung (v. Samen u. s. w.); 2. * die Überfahrt.

trănspŏrtā'tion, 1. die Fortschaffung, Versendung, der Transport; 2. die Überschiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrecherkolonie). **-cars**, pl. Transportwagen (auf Eisenbahnen).

tranſpo'rt ĕd [auch ō], p.a. (**-ĕdly**, adv.) entzückt, außer sich. **-ĕdness**, das Außersichsein, die Entzückung. **-ĕr**, 1. der Fortschaffende; Überschiffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmesser; 3. sl. der Mund. † **-ive**, a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenschaftlich.

träns'port [auch ō, oft o] **-ship, -vessel**, 1. das Transportschiff, Frachtschiff; 2. das Deportationsschiff, Verbrecherschiff.

tranſpo'sal, die Umstellung, Versetzung.

to tranſpoſe', t. 1. a) (an einen anderen Ort) versetzen, umsetzen (to, in, an, nach); umstellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. versetzen, umstellen; b) mus. transponieren; **-d keys**, pl. mit Versetzungszeichen versehene Tonarten; 3. a) (Blätter od. Bogen) verbinden (falsch heften); b) typ. versetzen; verdrucken; **-d**, verdruckt; **to be -d**, zu versetzen (in Bez. auf irrtümlich versetzte Buchstaben ꝛc.: als Korrektur-Bezeichnung meist nur tr.).

tranſpo'ſĕr, der Versetzer, Umsetzer ꝛc.

Digitized by Google

trạnspō'sịn𝑔-pia'no, mus. der Tonversetzer.

trănspọsi'tion, 1. a) die Versetzung, Umstellung (auch gram.); b) die Verlegung (an einen anderen Ort); die (Orts-) Veränderung; c) der (Platz-)Tausch; 2. a) die Verheftung (beim Binden von Büchern); b) typ. das Verdrucken; 3. a) mus. das Transponieren, Umsetzen in eine andere Tonart; b) math. die Transposition.

trạnspōs'ịtive (trănspọsi'tiọnal), a. 1. die Versetzung, od. die (bes. grammatische) Umstellung betr.; 2. zur Umstellung (der Wörter u. Satzglieder) geneigt.

to trạnsprint', t. typ. verdrucken.

* **to trạnsprōse'**, t. aus der Prosa (in bloße Reime) bringen.

Trạnspỹrenē'ạn, a. transpyrenäisch, jenseit der Pyrenäen befindlich od. wohnend.

* **to trạnsshāpe'**, t. zu einem Zerrbild machen.

to trạn(s)shĭp' (~ped [pt], ~ped), t. (aus einem Schiff in ein anderes) umladen, weiter verladen; (Passagiere) weiterbefördern. **~mẹnt** (of goods), die Umladung (der Güter aus einem Schiffe in ein anderes), Weiterverladung; Weiterbeförderung.

to trănsub‖stăn'tjate [shjat], t. in einen anderen Stoff verwandeln. **~stăntjā'tion** [shjā'], die Transsubstantiation, Verwandelung des Brotes u. Weines in den Leib u. das Blut Christi (beim Genusse des heil. Abendmahles). **~stăn'tjātọr** [shjā], der Anhänger der Transsubstantiations-Lehre.

trănsūdā'tion, das Durchschwitzen; Durchsickern.

trạnsū'dạtọry, a. durchschwitzend; durchsickernd.

to trạnsūde', i. durchschwitzen; (to ~ through) durchsickern.

to trạnsūme', t. in einen anderen Zustand versetzen, verwandeln.

† **trạnsŭmp't**, die (beglaubigte) Abschrift einer Urkunde.

trạnsŭmp'‖tion, das Herüber- od. Hinübernehmen. † **~tive**, a. (**~tively**, adv.) übertragen (vom Gebrauch eines Wortes).

Trạnsvāal' [od. trạnz], **~-Repub'lic**, der Transvaal-Freistaat.

† **to trạnsvā'sate** [od. trạnz], t. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen.

trănsvạsā'tion [od. trănz], das Umgießen (in ein anderes Gefäß).

† **trạnsvĕc'tion** [od. trạnz], das Hinüberführen.

trạnsvĕr'sal [od. trạnz], a. (**~ly**, adv.) quer laufend, hindurchgehend; ~ fracture, med. der Querbruch; ~ axis, ~ diameter, s. transverse, s.; ~ horse, mar. s. traverse-horse; ~ line, 1. die Seitenlinie (eines Geschlechts); 2. math. die Transversale; ~ partition, bot. die Querteilung; ~ muscle, med. der Quermuskel; ~ section, der Querschnitt, das Querprofil; ~ suture, med. die Quernaht des Schädels; ~ strength, mech. die Bruchfestigkeit, Biegungsfestigkeit; ~ vibrations, pl. phys. die Transversal- od. Querschwingungen; ~ wall, die Quermauer.

trạnsvĕrse' [od. trạnz], 1. a. (**~ly**, adv.) = transversal; ~ magnet, phys. ein Magnet mit Polen an den Seiten; ~ valley, das Querthal. II. s. math. der Querdurchmesser, große Durchmesser, die Hauptachse (einer Hyperbel), große Achse (einer Ellipse). † **to ~**, t. umstürzen, verkehren.

Trănsylvā'nị‖ạn, Siebenbürgen; **~a lambskins**, pl. siebenbürgische Lämmerfelle; fam. Siebenbürger. **~ạn**, 1. a. siebenbürgisch. II. s. der Siebenbürge, die Siebenbürgin.

† **to trănt (trăunt)**, i. hausieren.

† **trăn'tẹr**, der Hausierer, Höter.

A. **trăp**, 1. a) die Falle; fig. die Schlinge; to fall into a ~, in eine Schlinge fallen; to lay (auch to set) a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen, jm. eine Schlinge legen; b) der Hinterhalt, Versteck; c) die Klappe, Fallthür; d) die Klappe an Abzugsröhren; der Wasserverschluß; die Ofenklappe; e) mil. der Kugelkasten; f) sl. (bes. pota'to-~) der Mund; 2. sl. der Häscher, Gerichtsdiener, Spitzel; 3. a) das mit einer Vertiefung zum Auflegen des Balles versehene kurze Stück Holz (beim Schlagball, ~-ball); b) fam. für ~-ball; 4. a) Sc. eine Art Klapptleiter (mit umzuschlagenden Stufen); b) eine Art Klappstuhl; 5. fam. der halb offene, leichte Wagen; po'ny-~, die mit Ponies bespannte Chaise; 6. sl. a) das Gepäck, die (Anzugs-)Sachen &c.; to pack up one's ~s (pl.), seine Siebensachen zusammenpacken; take up your ~, and be off! pack dich mit deinen Siebensachen! b) to be up to ~, sl. gerieben (od. gerissen) sein, wissen wo Barthel Most holt. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) in Fallen fangen; b) fig. in einer Falle fangen, ertappen; 2. herausputzen. II. i. (to ~ for beaver &c.) Fallen (zum Biberfang &c.) stellen.

B. **trăp**, min. der Trapp, Melaphyr. **~'-rocks**, pl. das Trappgebirge.

trạpăn', 1. die Falle, Schlinge, der Fallstrick; 2. der Fallensteller, Verräter (vgl. trepan). **to ~** (~ned, ~ned), t. (jm.) eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (j.) in die Falle locken, überlisten, verstricken. **~nẹr**, 1. der Verlocker, Verführer, Betrüger; 2. der Kinderdieb, Seelenverkäufer.

trăp'‖-ball, 1. der Schlagball; 2. (~-bat and ball) das Schlagballspiel (vgl. ~, *A.* 3, a). **~-bat**, s. **~-stick**, 1. **~-door**, 1. die Fallthür, Klappthür, Klappe; die Versenkung (im Theater); 2. das Gatter, Fall- od. Schiebethürchen (am Taubenschlag &c.). **~-door spider**, zo. die Minierspinne, Maurerspinne *(ctenĭza)*.

to trăpe, i. fam. müßig (umher)schlendern; to ~ up and down, umherschlumpen (v. Frauenzimmern).

trăpes, sl. die Pflastertreterin, Schlumpe.

to ~, i. s. to trape.

trăp'ẹzāte, a. s. trapeziform.

trạpē'zẹ, 1. s. trapezium, 1; 2. das Trapez, Schaukelreck.

trạpē'zịạn [auch zhịạn], a. (bes. v. Krystallen) mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen.

trạpē'zịform, a. trapezförmig, unregelmäßig viereckig.

trăpēz‖hē'drọn, s. trapezohedron.

trạpē'zịum [auch zhịum, zhụm] (pl. Lat. trape'zịa, engl. ~s), 1. math. a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele Seiten); b) (selten) das Paralleltrapez (vgl. trapezoid); 2. med. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel. **~-shaped**, p.a. trapezförmig.

trăpẹzohē'‖drạl, a. trapezoedrisch. **~-drọn**, math. das Trapezoeder.

trăp'ẹzōid [od. trăpẹzōid'], math. 1. das Paralleltrapez; 2. (selten) das Trapezoid.

trăpẹzōi'dạl, a. 1. trapezoidisch, ungleich vierseitig; 2. von 24 gleichen Trapezen eingeschlossen (v. Krystallen).

trăp'-hole, die Fallgrube.

trăp'pẹạn, a. min. den Trapp betr., trappartig. **~ rocks**, s. trap-rocks.

trăp'pẹr, 1. Am. der Fallensteller, Pelztierfänger, Biberfänger, bes. zwischen dem Mississippi u. Stillen Ocean; free ~s, pl. Pelztierfänger, welche für eigene Rechnung jagen u. Handel treiben; 2. min. der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichem Alter).

trăp'pịn𝑔s, pl. 1. das (kostbare) Staatsgeschirr der (Ritter-)Pferde, die (meist tief herabhängenden) Pferdedecken aus kostbarem Stoff, der Sattelschmuck; 2. der (kostbare) Staat, die Pracht, der Pomp, (äußere) Prunk.

Trăp'pịst, der Trappist (Mitglied eines nach der Cistercienser Abtei La Trappe in der Normandie benannten schweigenden Mönchsordens).

trăp'pọus, ~y, a. min. trappartig, aus Trapp bestehend.

trăp'‖-rocks, s. ~, *B.* **~-stairs**, die Falltreppe. **~-stick**, 1. der Stock zum Ballschlagen (bei dem Spiel ~-ball, s. ~, *A.* 3, a); 2. **~-sticks**, pl. hum. dürre Spindelbeine. **~-tree**, bot. eine Art Brotbaum *(artocarpus)*. **~-tu'fa, ~-tuff**, min. der Trapptuff. **~-valve**, die Ventilklappe. **~-win'dow**, das Klappfenster.

A. **to trăsh**, t. 1. provinc. (Bäume) stutzen, kappen; 2. to ~ ratoons, Am. das junge Zuckerrohr entblättern, die vertrockneten Blätter abstreifen. **~**, s. 1. a) die abgeschlagenen Zweige od. dürren Äste (pl.), das Gezweige, kleine Reisig, der Holzabraum; b) Am. das ausgepreßte Zuckerrohr; die verdorrten Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; 2. a) das elende, schlechte Zeug, der jämmerliche Plunder, Schund; b) das leere Geschwätz; der Unsinn; c) der elende Wicht; die nichtsnutzige Dirne; d) Am. das arme Volk; 3. sl. das Geld, Moos.

B. **to trăsh**, t. 1. † bedrücken, quälen, plagen; übermäßig anstrengen, abquälen; 2. a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch ein schweres Halsband od. einen lang nachschleppenden Riemen) hemmen; (einen Fliehenden &c.) aufhalten; b) belasten, niederhalten, hemmen; unterdrücken; to ~ the trail, die Spur verbergen, indem man eine Strecke weit in einem Gewässer geht. **~**, s. sp. ein schweres Halsband od. sonstiges Hindernis für einen zu hitzigen Jagdhund. **~'-bag**, fam. der Lumpenkerl.

trăsh' ịnẽss, die schofle, od. schlechte Beschaffenheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) schofel, schlecht; **~y stuff**, schofles, schlechtes (auch dummes) Zeug.

trăss [od. trăs], min. der Traß, Bimssteintuff (zerriebene Bimssteinmasse). **~'-mor'tar**, der Traßmörtel (eine Art Steinmörtel).

† **trău'lịsm**, das Stottern.

trăumăt'ịc, med. I. a. 1. Wunden betr.; ~ tetanus, der Wundstarrkrampf;

Digitized by Google

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. II. ~s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

† **to trăunt**, ſ. to trant.

trąvā'dō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to trăv'ail [gew. trăv'ęl], I. i. 1. † ſich plagen, ſich mühen; 2. (to ~ in childbirth) in Kindesnöten ſein, kreißen; 3. † für to travel. II. t. † ermüden, abmatten. ~, s. 1. † die Mühe, mühevolle Arbeit; 2. das Kreißen, die (Geburts-)Wehen (pl.); 3. † die (Land-)Reiſe. † ~ęr, 1. der (angeſtrengte) Arbeiter; 2. der Reiſende.

trave, 1. der (Quer-)Balken; 2. der Roſtall (für Pferde).

to trăv'ęl (~led, ~led), I. i. 1. † ſich (ab)mühen, ſich quälen; 2. a) † zu Waſſer reiſen; b) (zu Lande) reiſen; große (Entdeckungs-)Reiſen machen; to ~ by o.s., allein reiſen; whilst ~ling, auf der Reiſe; c) wandern; 3. (v. Fuhrwerken) regelmäßig (zwiſchen zwei Orten) fahren, verkehren; 4. ſich (ſtetig, ſchnell ꝛc.) bewegen; light ~ş at the rate of about 213000 miles in a second, das Licht durcheilt den Raum (od. bewegt ſich) mit einer Geſchwindigkeit von ꝛc.; pens ~ling at a furious rate over paper, Federn, die blitzſchnell über das Papier fahren; talk ~ş, Gerede verbreitet ſich ſchnell; 5. to ~ on, weiter reiſen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenſtande abſchweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchſtäbliche Auffaſſung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereiſen. II. t. 1. a) durchreiſen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marſche zurücklegen, reiſen, gehen; 2. † veranlaſſen zu reiſen; 3. to ~ o.s. into s.t., ſich durch Reiſen wohin (od. wozu) bringen.

trăv'ęl, s. 1. † (travail): a) die Mühſal, Beſchwerde; b) das Kreißen, die Geburtswehen (pl.); 2. a) die (große) Reiſe, beſ. Landreiſe; b) das Reiſen; c) die Amtsreiſe; d) die Reiſeblätter (pl.) (eines Beamten); e) ~ş (book of ~ş), pl. Reiſen, Reiſeberichte, Reiſebilder; die Reiſebeſchreibung (ſi.); 3. a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

trăv'ęl-disor'dered, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reiſe in Unordnung geraten.

trăv'ęlled, p.a. 1. a) gereiſt (Reiſen gemacht habend); ~ people, gereiſte Leute; ~ Madeira, abgelagerter Maderawein, welcher durch lange Seereiſen ſeine Schärfe verloren hat; b) bewandert; 2. fam. a) durch Reiſen erlangt, od. gewonnen (~ experience); b) auf Reiſen erlebt.

trăv'ęller, 1. † der angeſtrengte Arbeiter; ſ. der Mühſal durchmacht; 2. a) der Reiſende, Wanderer; (female ~) die Reiſende; tricks upon ~ş, pl. Fremden geſpielte Streiche, die Prellerei (ſi.); to tip the ~, ſl. Wunder (von angeblich gemachten Reiſeabenteuern) erzählen, aufſchneiden; b) ~ for orders (od. commercial ~), der Handlungsreiſende; 3. a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) ſ. travelling-crane. ~ş' book, das Fremdenbuch (in Gaſthäuſern ꝛc.). ~'ş-bungalow (oſtind.), die Reiſeherberge. Travellers' Club, der Klub der (großen) Reiſenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~'ş-joy, bot. die (gemeine) Waldrebe, der Teufelszwirn (*clematis vitalba*). ~'ş-rest, die Herberge. ~'ş-room, das Gaſtzimmer (beſ. in einem commercial hotel). ~ş' tales, pl. die Jagdgeſchichten, Münchhauſiaden. ~'ş-tree, bot. der Reiſe- od. Wanderers-Baum (*ravenăla madagascariensis*).

trăv'ęlling, I. p.a. 1. reiſend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Cirkus; 2. mech. beweglich; fahrbar. II. s. das Reiſen ꝛc., vgl. to travel. ~-a'gent, der Geſchäftsreiſende. ~-bag, die Reiſetaſche, der Reiſeſack. ~-bird, der Zugvogel. ~-cap, die Reiſemütze. ~-car'riage, 1. der Reiſewagen, die Landkutſche; 2. die Feldlafette (für Belagerungsgeſchütz). ~-case, 1. das Reiſebeſteck; 2. die Reiſekiſte. ~-char'ges, ~-fees, pl. com. die Reiſeſpeſen. ~-clerk, der Handels- od. Geſchäftsreiſende; Proviſionsreiſende (deſſen Gehalt ſich nach der Höhe der erzielten Beſtellungen bemißt). ~-crane, mech. der Laufkran, Fahrkran, Rollenkran, bewegliche Kran. ~-desk, das Reiſepult. ~-dress, das Reiſekleid. ~-expen'ses, pl. die Reiſekoſten. ~-forge, die Feldſchmiede. ~-kit'chen, die Reiſeküche. ~-li'brary, die Reiſebibliothek. ~-map, die Reiſekarte. ~ mer'chant, der (herum)reiſende Kaufmann. ~-name, der Inkognitoname, fremde Name, unter dem eine hohe Perſon reiſt. ~-pres'cher, der Wanderprediger. ~ shaft, min. der Laufſchacht. ~-rug, ~-shawl, die Reiſedecke. ~-ta'ble, mech. der Bohrtiſch, die Bohrtafel. ~-trunk, der Reiſekoffer. ~-tu'tor, der Reiſehofmeiſter.

trăv'ęl-stained, ~-soiled, p.a. von der Reiſe beſchmutzt. ~-tain'ted, ~-worn, p.a. von der Reiſe erſchöpft.

† **trăv'ęrs**, adv. ſ. traverse.

trăv'ęrsable, a. 1. zu durchkreuzen; 2. law, einen Rechtseinwand zulaſſend.

trăv'ęrse, I. adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. II. a. quer, kreuzweis, ſchief. III. s. 1. die Quere; 2. der Quergang, Querlauf; 3. a) techn. das Querſtück, Querholz, der Querriegel, Querbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen ꝛc.); die Emporkirche; c) mil. die Traverſe, der Querwall, Zwerchwall; d) ~ş [siz], pl. min. das Gehänge, Spannjoch; e) ~ş, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Querreinſchnitt; 4. a) mar. ſ. ~-sailing; b) das Traverſieren der Pferde (die Querſprünge, pl.); 5. a) der Querſtrich, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechſelfall des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtseinwand.

to trăv'ęrse, I. t. 1. a) (durch)kreuzen, verſchränken, quer durchziehen; ~d [st] arms, pl. übereinander geſchlagene Arme; b) quer durch od. über etw. hingehen, durchſchreiten; durchreiſen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich od. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geſchütz) die Seitenrichtung geben; 2. (einen Plan ꝛc.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, vereiteln; 3. law, einen Rechtseinwand machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; 4. durchdringen, genau unterſuchen, durchforſchen. II. i. 1. sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) traverſieren, Querſprünge machen; 2. traverſieren, ſeitwärts ausfallen (beim Fechten); 3. mech. ſich auf einem Zapfen drehen; 4. mar. (vom Kompaß) ſeitwärts abweichen.

trăv'ęrse, -beam, arch. die Querſchwelle (zu einem Fundamentroſte); das Sattelholz. ~-board, mar. der Beſteckkompaß, Pinnkompaß.

trăv'ęrser, 1. law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); 2. (Eiſenbahn) die Schiebebühne.

trăv'ęrse-sai'ling, mar. 1. der ſchiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (od. Abweichen vom Kompaß) macht; 2. der Koppelkurs. ~-sleep'er, die Querſchwelle, Traverſe (an einer Eiſenbahn). ~-table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

trăv'ęrsing, -beam, ſ. traverse-beam. ~-bolt, mil. der Drehbolzen. ~-plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Hebebäume liegen, wenn man dem Geſchütz die Seitenrichtung giebt. ~-plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~-rest, mil. die Zielmaſchine. ~-ring, der Propring. ~-table, ſ. traverser, 2.

trăv'ęrtine, min. der Travertin (durch Niederſchläge aus kalkhaltigen warmen Quellen abgeſetzte Kalktuff).

trăv'ęst y (~je), I. s. 1. die Verkleidung; 2. die Traveſtie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. II. † als a. travestiert. to ~y, t. traveſtieren, ins Lächerliche umgeſtalten.

trăv'ĭs, ſ. trave.

to trâwl, i. mit einem Schleppnetze fiſchen. ~, s. fam. für ~-net. ~'-boat, das Fiſcherboot mit Schleppnetzen.

trâw'ler, 1. der Schleppnetzfiſcher; 2. fam. für trawl-boat.

trâwl'-net, das Schleppnetz, Scharrnetz (beſ. zum Plattfiſchfang). ~-warp, das Schleppnetztau.

tray, 1. die Mulde, der Trog; mason's ~, der Kalk- od. Mörteltrog; 2. das (größere) Kaffee- od. Theebrett, Speiſebrett.

trāy' fūl (pl. ~ş), ein Trog voll. ~-man (pl. ~-men), der (Maurer-)Handlanger. ~-trip, ſ. trey.

† **trēach'ęr**, ſ. traitor.

trēach'ęr oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. verräteriſch, treulos; ~ous hopes, pl. trügeriſche Hoffnungen; ~ous memory, das untreue od. ſchwache Gedächtnis; 2. hinterliſtig, falſch, bübiſch. ~ousness, die Verräterei, Treuloſigkeit, Büberei; Falſchheit, Betrüglichkeit. ~y, 1. der Verrat; 2. ſ. ~ousness.

trēa'cle [fam. trīk'l], 1. † das Gegengift, der Heiltrank; der Theriak; 2. a) der Deckſirup (Schaum beim Sieden des Zuckerſaftes); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianiſche Sirup; 3. ſl. das Blut. ~-mus'tard, bot. der lackartige Hederich (*erysimum cheiranthoides*). ~-wa'ter, das Theriakwaſſer.

trea'cly, a. ſirupartig.

Digitized by Google

to trēad (pret. trōd, p.p. trōd'den, † trōd), **I.** i. **1.** treten, einen Tritt machen; gehen, schreiten; to ~ in s.one's footsteeps, in js. Fußstapfen treten; to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. treten; to ~ on s.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. schlecht behandeln; to ~ (closely) upon the heels of s.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; **2.** stampfen, trampeln. **II.** t. **1.** treten; to ~ the water, Wasser treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Wasser); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; **2.** treten, begatten (von Vögeln); **3.** betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleise (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater spielen; **3.** to ~ down, niedertreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; to ~ down the heel, den Absatz schief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten lassen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißachten.

trēad, s. **1.** der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; **2.** † der Pfad, Weg, die Bahn; **3.** der Hahnentritt (die Begattung); **4.** der Treppen- od. Kutschentritt; die Trittstufe, Stufenbreite; **5.** mil. der Stand an der Brustwehr zum Schießen, Antritt; **6.** mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffs.

trēad'ęr, (~er of grapes) der Kelterer. **~ing-vat**, der Tretzuber, die Tretkufe, das Tretfaß.

A. **trēad'le**, **1.** der Tretschemel, Trittschemel (eines Webers, Drechslers &c.); **2.** der Hahnentritt (im Ei).

B. **trēad'le**, s. treddle.

trēad'||-loom, der Trittwebstuhl. **~-mill**, die Tretmühle. **~-wheel**, das Tretrad.

trēą'ȿon [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. **~ąble**, **I.** (* **~ous**) a. (**~ably**, adv.) verräterisch. **II.** **~ąble-nĕss**, das Verräterische, der Verrat, die Verräterei.

trēą'ȿon-mon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anzettelt.

trēą'ȿure [trĕzh'ųr], **1.** der Schatz; **2.** das Silber (als Ware im ostind. Handel). **to ~**, t. (to ~ up) Schätze sammeln od. anhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren; to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufspeichern. **~-cit'y**, bibl. die Stadt mit Vorratshäusern. **~-house**, **~-room**, die Schatzkammer.

trēą'ȿurȩr [trĕzh'ųrȩr], der Schatzmeister; der Säckelmeister, Kassenführer; Lord High ~, der Lord Oberschatzmeister (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofschatzmeister; ~ of the county, der Verwalter der Grafschaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeister der Artillerie. **~ship**, das Schatzmeisteramt.

trēą'ȿure[trĕzh'ųr]**||-see'ker**, der Schatzsucher, Schatzgräber. **~-trove**, law, ein verborgen gefundener Schatz, dessen Eigentümer nicht bekannt ist (der Regierung teilweise zuständig).

trēą'ȿuress [trezh'ųr], die Schatzmeisterin.

trēą'ȿury [trĕzh'ųrj], **1.** die öffentliche Kasse, Schatzkammer, Finanzkammer; **2.** † der Schatz; **3.** das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommissarien, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten; First Lord of the ~, der Ministerpräsident, erste Minister (in England); secretary of the ~, der Finanzminister (in Amerika). **~-bank**, Am. die Schatzkammerbank. **~-bench**, **1.** die Ministerbank (im engl. Unterhause die vorderste Bank rechts vom Sprecher); **2.** das Schatzkammergericht. **~-bill**, der Kassenschein. **~-depart'ment**, Am. das Schatzkammeramt, Finanzministerium. **~-note**, **1.** der Schatzkammerschein, Tresorschein (ehem. in Preußen); **2.** Am. die Schatzassignate. **~-of'fice**, das Schatzamt, Finanzkollegium. **~-or'der**, Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kassen Zahlungen nur in klingender Münze, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). **~-report'**, der Finanzbericht. **~-war'rant**, die Schatzkammeranweisung.

to trēat, **I.** t. **1.** (eine Person od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; **2.** ärztlich behandeln; **3.** behandeln, abhandeln; **4.** bewirten, gastlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to s.t., sich etw. zu gute thun, sich einen Genuß gestatten. **II.** i. **1.** ein Gastmahl od. einen Schmaus geben; **2.** (of) Erörterungen anstellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; **3.** (with s.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. **~**, s. **1.** die Bewirtung, der Schmaus, das Gastmahl, Traktament; a parting ~, ein Abschiedsschmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Zeche; **2.** fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa't||ąble, a. (**~ably**, adv.) † **1.** leicht zu behandeln, lenksam; **2.** erträglich; mäßig; gemäßigt. **~ęr**, **1.** der Behandelnde; Bewirtende; **2.** a) der Verhandelnde; b) der Unterhändler. **~ing-house**, das Speisehaus, Kosthaus.

trēa't||ȷȩe [auch tjə], die Abhandlung.

trēat'ment, **1.** die Behandlung; ill ~, die schlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; **2.** die Bewirtung.

trēa'ty, **1.** die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung stehen wegen; **2.** die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; **3.** † für entreaty. **~-ma'king power**, das (einer Regierung zustehende) Recht, Staatsverträge zu schließen.

Trĕbȷzŏnd', die St. Trapezunt (in Kleinasien).

trēb'le, **I.** a. **1.** dreifach; at ~ usances, com. à drei Usо; **2.** a) scharftönend, hochtönend; b) mus. die Diskantstimme führend. **II.** s. mus. der Diskant: **1.** der Sopran, die Oberstimme; faint ~, der Diskant durch die Fistel; first od. high ~, der hohe Diskant; second od. bass ~, der tiefe Diskant; half ~, der Mittelsopran; **2.** die Diskantoktaven (pl.) (am Pianoforte &c.). **to ~**, t. (u. i. sich) verdreifachen. **~-clef**, der Diskantschlüssel. **~-haut'boy**, die Diskanthoboe.

trēb'lenĕss, das Dreifache.

trēb'lęt, s. triblet.

trēb'le||-trombo'ne, die Diskantposaune. **~-vi'ol**, die Sopranviole od. Diskantbratsche (altes Instrument mit sechs Saiten). **~-vi'olin**, die Diskantgeige.

trĕb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† **trēb'ųchĕt** (auch **trē'bųckĕt**), **1.** = cucking-stool; **2.** = ballista; **3.** eine Art (Vogel-)Falle.

tręchŏm'ętęr, der Wegmesser (zur Messung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trĕck'ſchųyt [od. shōit], die Trekschuyte (holländ. Fracht- u. Personenboot).

trĕd'dle, der Schaftot, die Schaftorbeeren (pl.).

trędille', ein französ. Kartenspiel unter drei Personen.

trēe, **1.** der Baum; dead ~, der abgestorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der französischen Revolution); as the ~ falls, wie es so kommt; as lame as a ~, prv. treuzlahm; such as the ~ is, such is the fruit, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, sl. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, s. top, s. *A.* 4; **2.** a) der Stamm, Schaft, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleischer); vgl. auch axle-~, boot-~ &c.; **3.** bibl. das Kreuz (Christi); **4.** ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ily-~), der Stammbaum. **to ~**, **I.** i. **1.** auf einem Baume sitzen; **2.** sp. (v. einem Jagdtier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabschießen). **II.** t. **1.** a) sp. bes. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; **2.** to ~ o.s., sich hinter einem Baum verstecken. **~d**, p.a. sp. (auf)baumend.

trēe'||-beard, bot. die Bartflechte (*usnea*). **~-bridge**, die Stegbrücke (aus Baumstämmen). **~-clumped**, a. mit einer Baumgruppe versehen. **~-cree'per**, zo. der Baumläufer (*certhia familiāris*). **~-crow**, zo. die Baumkrähe (Untersamilie der *callaatinæ*). **~-fern**, bot. der Baumfarn (*dicksonia arborescens*). **~-frog**, zo. der Laubfrosch (*rana arbŏrea*).

trēe'fŭl (pl. **~ȿ**), ein (ganzer) Baum voll (z. B. voll Obst).

trēe'||-ger'mander, bot. der salbeiblättrige Gamander (*teucrium scorodonia*). **~-goose**, zo. die Ringelgans (*anas bernĭcla*). **~-gum**, das Baumharz. **~-i'vy**, bot. der Epheu, Eppich (*hedĕra helix*).

trēe'lęss, a. baumlos.

trēe'||-li'chen, bot. die Baumflechte. **~-louse**, zo. die Blattlaus (*aphis*). **~-mal'low**, bot. der Malvenbaum (*lavatera arbŏrea*). **~-mar'ten**, zo. der Baummarder (pine-marten). **~-molas'ses**, pl. Am. der Zuckerahorn-Sirup. **~-moss**, s. **~-lichen**.

Digitized by Google

† **treen**, I. s. pl. v. tree. II. a. hölzern, aus Holz.

tree'nail, mar. 1. der (lange) Holznagel (Stift, zum Schiffsbau gebr.); 2. der Dübel, Döbel (eichene Nagel, womit die Querschwellen auf die Grundschwellen genagelt werden). ~-wedge, mar. der Dübel (Döbel). **to** ~, t. (Schiffsplanken) mit Holznägeln befestigen, zusammenbolzen. ~**ing**, mar. die Holzbefestigung, Holznagelung.

tree'nel, s. treenail.

tree' -of-heav'en, bot. der drüsige Götter- od. Himmelsbaum, persische Sumach *(ailanthus glandulósa)*. ~-of-life', bot. der Lebensbaum *(thuja)*. ~-on'ion, bot. der sprossende Lauch *(allium prolíferum)*. ~-sor'rel, bot. ein baumartiger Sauerampfer *(rumex lunaria)*. ~-sug'ar, Am. der Ahornzucker. ~-toad, s. ~-frog. ~-wasp, zo. eine auf Bäumen nistende Wespe. ~-worm, zo. s. palmer-worm.

to tre'fallow, t. s. to thrifallow.

trĕf'le, mil. das Kleeblatt (Mine v. drei Kammern).

tre'foil, I. bot. a) der Klee *(trifolium)*; common purple ~, der Rotklee, Futterklee, od. Wiesenklee *(tr. pratense)*; white ~, der Weißklee, Steinklee, Schaftklee, od. kriechende Klee *(tr. repens)*; flesh-coloured ~, der Blutklee, Inkarnatklee, od. langköpfige Klee *(tr. incarnátum)*; yellow ~, hop'-~, der mittlere Goldklee od. liegende Klee *(tr. procumbens)*; lesser yellow ~, der Fadenklee od. kleine Goldklee *(tr. filiforme)*; hare's foot ~, der Ackerklee, Katzenklee, od. Hasenklee *(tr. arvense)*; meadow ~, der mittlere Klee *(tr. medium)*; b) der Hopfenklee, Wolfs-Schneckenklee *(medicágo lupulína)*; 2. arch. das Dreiblatt, spitze Kleeblatt; round ~, der Dreipaß, die Dreinaje, das runde Kleeblatt. ~-arch, arch. der Kleeblattbogen. ~-like, a. kleeblattartig, dreinaßig. ~-or'nament, arch. der Kleeblattzierat, Kleeblattzug.

treillage [auch trĕl'aj], s. trellis-work.

A. **trĕl'lis**, I. der Drillich; 2. die Glanzleinwand.

B. **trĕl'lis**, das (Holz- od. Eisen-)Gitter; die Käfigstäbe (pl.). ~**ed** [st], p.a. mit (Lauben-)Gittern versehen od. überzogen; gegittert; vergittert. ~-fence of roses, das Rosengehege. ~-gate, das Gittertor. ~-post, arch. der Pfosten od. Pfeiler aus Gitterwerk. ~-win'dow, das Gitterfenster. ~-work, das Gitter- od. Lattenwerk (zu Laubengängen ꝛc.).

trĕmăn'dō, ital. mus. tremulierend.

to trĕm'ble, i. 1. a) zittern; in Furcht sein (at, with, vor); I ~ all over, ich zittre am ganzen Leibe; I ~ every limb, ich zittre an allen Gliedern; to ~ in one's shoes, fam. große Bange haben; to ~ with cold, vor Kälte zittern, schauern; to ~ at s.one's sight, bei jd. Anblick erbeben; to make s.o. ~, j. in Angst versetzen; b) (v. Dingen) beben, schwanken; 2. mus. trillern. ~, s. 1. das Zittern; I am all in a ~ (fam. all of a ~), ich zittre über und über; 2. ~s, pl. der Zitteranfall, fam. der Latterich (Stadium des *delirium tremens*).

trĕm'blĕr, 1. der Zitternde, Bebende; 2. ~**ers**, pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl. shaker); 3. mech. der elektrische Glockenapparat; das Läutewerk. ~**ing**, I. p.a. (~**ingly**, adv.) zitternd; ~ing in the balance, in der Wagschale schwankend; unentschieden; ~ing to its fall, sich dem Untergang zuneigend; ~**ingly** alive to s.t., etw. mit jedem Nerv empfindend. II. s. (auch ~**ings**, pl.) das Zittern. ~**ing-pop'lar**, bot. die Zitterpappel, Espe *(populus tremula)*.

trĕmĕl'la, bot. der Gallertpilz.

trĕmĕn'dous (vulg. **trĕmĕn'djous**), a. (~**ly**, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). ~**nĕss**, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.

trĕm'ŏlite, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). ~**ō**, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. s. tremor, 3.

trĕm'ŏr [auch trē'mor], 1. das Zittern, Beben, Schaudern; in a ~, bebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Fremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile ~, der Stimmfremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).

trĕmŭlā'tion, das Beben, die Tremulation.

trĕm'ŭlŏus, a. (~**ously**, adv.), † ~**ănt**, a. 1. bebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flackernd. ~**ousnĕss**, 1. das Zittern; 2. die Bangigkeit; 3. das Fliegen; Flackern.

† **trŏn**, die Harpune.

trŏn'ăil, s. treenail.

to trŏnch, I. t. 1. † (tief) (ein)schneiden; * ~**ed gashes**, pl. klaffende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to ~ the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to ~ about, mit einem Graben umgeben. to ~ in, verschanzen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.

trŏnch, s. 1. † der (Ein-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlegung eines Grabens gemachte) Erdaufwurf, die Schanze; to open the ~'es, die Laufgräben eröffnen; to relieve the ~'es, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gosse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Quehle, das Wüstengerinne.

trŏn'chant, a. 1. † (bei. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) zo. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (~ wit); energisch (~ language); beißend (~ remarks).

trŏnch'||**-cart**, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Blockrädern). ~-**cavalier'**, mil. der Trancheekavalier, die Trancheeschanze, der Trancheereiter, die Laufgrabenkatze.

trŏn'chĕr, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; * fed from my ~, von meinem Tisch genährt; c) fam. für ~-cap. ~-cap, die mit breitem viereckigem Deckel u. einer Quaste versehene Mütze der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. ~-fly, ~-friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. ~-knight, der Tafelritter, Tellerheld. ~-lov'ing, u. gern schmausend, schwelgerisch. ~-man, der Fresser, Vielfraß. ~-mate, der zudringliche Tischgenosse, Schmarotzer. ~-squire, s. ~-knight.

trŏn'chĭng||**-fork**, die Grabgabel. ~-**plough**, s. trench-plough.

trŏnch'||**-mas'ter**, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. ~-**plough**, der Rajolpflug. to ~-plough, t. rajolen, tief umgraben; ~-plough'ing, das Rajolen.

to trŏnd, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to ~ to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast ~s (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. ~, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhals.

trŏn'dĭng, die (sich schief hinziehende) Richtung (einer Küste ꝛc.).

trŏn'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (~ of a mill) der Drehling, Drilling. **to** ~, t. (u. i. sich) drehen.

trŏn'nĕl, s. treenail.

Trŏnt, der Trent (Fluß in England).

Trŏnt(o), (**Trŏntf'no**, die Landschaft) Trient, Trident.

† **trŏn'tăl**, (meist ~s, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.

trŏpăn', 1. der Erdbohrer; 2. med. der Trepan, Schädelbohrer; 3. s. trapan. **to** ~ (~ned, ~ned), t. 1. med. trepanieren, (js. Schädel, od. einen Knochen ꝛc.) durchbohren; 2. s. to trapan. ~**ner**, 1. der Trepanierende; 2. s. trapanner.

trŏpăng', zo. der Trepang, die Seegurke, eßbare Holothurie *(Holothuria edúlis)*.

trŏphĭne' [auch trŏfin', trŏf'in], med. der kleine Schädelbohrer, Hand- od. Spitztrepan. **to** ~, t. (mit dem kleinen Schädelbohrer) trepanieren.

† **trŏp'id**, a. zitternd, bange.

trŏpidā'tion, 1. a) das Beben, Zittern; in ~, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Jagen, die ängstliche Bestürzung; 3. das verwirrte, unentschlossene Hin- u. Herlaufen; das Trippeln.

† **trŏpĭd'ĭty**, die Zaghaftigkeit, Bangigkeit.

† **trŏs'năil** (**trŏs'ăyle**), law, der Urgroßvater.

to trŏs'pass, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, ob. upon s.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergreifen; to ~ on s.one's ground, js. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to ~ upon s.o., od. upon s.one's patience, js. Zeit, Geduld ꝛc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. belästigen. ~, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our ~es as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. ~**ĕr**, 1. der Übertreter, Sündige, Sünder; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende ꝛc.;

Digitized by Google

~er, will be prosecuted! das unbefugte Betreten (dieses Grundstückes) ist (bei Pfändung) verboten!

trĕs'pąss-of'fering, das (jüdische) Sühnopfer.

trĕss, meist ~'ęs, pl. die (Haar-)Locke od. Flechte.

trĕssed [trĕst, * trĕs'ęd], † **trĕst**, p.a. geflochten; gelockt.

trĕs'sęl, ſ. trestle.

trĕs'sųre [trĕsh'ųr], her. der (schmale) innere Wappensaum. ~**d**, p.a. mit einem solchen Saum verziert.

trĕs'sy, a. lockig, voll Locken.

trĕs'tle, 1. a) der (Rüst-)Bock, das Gerüst, Lager, Gestell; ~ę for fascines, mil. die Faschinenbänke; b) der Brückenbock; 2. das Tischgestell; 3. der (dreibeinige) Schemel. ~-bridge, die Bockbrücke. ~-trees, pl. mar. die Langsahlingen. ~-work, das Bockwerk, Gestell; der hölzerne Viadukt.

trĕt, com. der Rabatt, die Resaltie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† **trēth'ingş**, pl. die Steuern, Abgaben.

trē'vąt, der Sammethaken (der Weber).

Trēveş, Trier (St.); the Holy Coat of ~, der heilige Rock von Trier.

trĕv'ęt, ſ. trivet.

Trĕv'jrăn, a. trierisch.

trew(e)ş, pl. Sc. die kurzen Hosen (der Hochländer). ~'**măn** (pl. ~męn), hum. der (schottische) Hochländer.

† **trey(e)** [trā], † ~'-trip, ein Würfelspiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

tri ..., in Zſſ. drei, dreifach.

tri'ąble, a. 1. zu versuchen; 2. (vor einem Gericht) zu untersuchen; zu schlichten; (bei einem Gericht) zuständig. ~-**nĕss**, die Möglichkeit versucht, od. verhört ꝛc. werden zu können; die gerichtliche Zuständigkeit.

triçeöntąhe'drąl, a. min. dreißigseitig; von dreißig Rauten eingeschlossen.

trī'ąd, 1. die Trias, Triade, Dreiheit, Dreizahl; 2. ~ę of the Welsh bards, pl. die welschen Triaden (dreizeilige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. harmonic ~, der harmonische Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

trīądĕl'phoųs, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachsenen Staubfäden.

trīăd'jc, a. chem. dreiwertig.

trī'ąge, zerbrochene u. ausgelesene Kaffeebohnen (pl.).

trī'ąl, 1. a) die Probe, Prüfung; der Versuch; ~ upon a small scale, die Probe im kleinen; ~ of temper, die Geduldprobe; on ~, auf Probe; by way of ~, als Versuch, versuchsweise; to give a.o. a (fair) ~, es einmal mit jm. (ernstlich) versuchen; to make a ~, einen Versuch machen (upon a.o., mit jm.; of a.t., mit etw.); b) die Versuchung, Anfechtung; hour of ~, die Stunde der Prüfung; a great ~, eine ernste (od. schwere) Zeit; eine schwere Heimsuchung; he is a great ~ to us, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Versetzungsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; ~ by jury, die Untersuchung vor den Geschworenen, die Schwurgerichtsverhandlung; on one's ~, im Verhör; he is on his ~ again, er wird wiederum verhört; to give testimony on the ~ of a.o., bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; I shall be on the ~, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt sein; new ~, (beim Seerecht) die Revision; I will have a ~ for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to bring a prisoner to ~, einen Gefangenen vor Gericht stellen; to put to ~, 1. auf die Probe stellen; 2. (auch to put on ~) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; to stand to ~, sich vor Gericht stellen; 3. der Versuch, das Experiment; du'ty-~, der Versuch über die Leistung einer Dampfmaschine; ~ by the crucible, die Tiegelprobe; ~ of the fire, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); ~ of run metal, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaltigkeit. ~-bal'ance, com. die rohe Bilanz. ~-bo'ring, min. der Bohrversuch. * ~-day (od. day of ~), der Tag des Verhörs. * ~-fire, das Prüfungsfeuer.

triăl'jty, die Dreizahl; ~ of benefices, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

trī'ąlŏgue, das Dreigespräch.

trī'ąl||-mor'tar, der Pulver-Probiermörser. ~-**trip**, die Probefahrt (einer Lokomotive). ~-**week**, die Examenwoche (auf gewissen Schulen).

triăn'drją, pl. bot. die dritte Linnéische Klasse (Blüten mit drei Staubblüden). ~**jąn**, ~**oųs**, a. bot. triandrisch, mit drei Staubfäden versehen.

trī'ăngle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginstrument); 3. a) der dreieckige Bock zur Vollziehung der Prügelstrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden gesteckte Hellebarden gebunden wurden. ~-**gin**, mech. das dreischenklige Hebezeug (mit Flaschenzug).

triăn'gŭlaŗ, a. (~**ly**, adv.) (**trī'ăngled**) a. math. dreieckig, dreiwinkelig; bot. dreikantig; ~ compasses, pl. der dreischenklige Zirkel; ~ numbers, pl. die Triangularzahlen; ~ pyramid, die dreiseitige Pyramide; ~ sail, mar. das dreieckige Segel; ~ tongue, das (dreikantige) Bajonett; ~ duel, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet; ~ contest, Am. der Streit zwischen drei politischen Parteien. ~**nĕss**, **triăngŭlār'jty**, die dreieckige Beschaffenheit.

to triăn'gŭlāte, t. triangulieren, trigonometrisch (nach Dreiecken) vermessen.

triăngŭlā'tion, die Triangulierung; das trigonometrische Netz.

trī'ąrchy, die Dreiherrschaft.

triăr'rjąn, I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. ~ş, s. pl. die Triarier (römische Kerntruppen im dritten Gliede).

trī'ąs, geol. die Triasformation (bunter Sandstein, Muschelkalk u. Keuper).

trīăs'sjc, a. geol. triassisch, die Triasformation betr.

trīątŏm'jc, a. chem. ſ. triadic.

trī'bąl, a. zu einem Stamme gehörig; ~ name, der Stammesname.

trībăl'jty, die Stammesgemeinschaft.

trībā'sjc, a. chem. dreibasisch (v. Salzen).

trīb'ble, techn. das Trockengestell (bei der Papierfabrikation).

tribe, 1. a) die Zunft, Zippschaft, der Stamm; das Geschlecht; scribbling ~, iron. die Stribentenzunft, die Preßbengel (pl.); b) der Volksstamm; 2. das (systematisch bestimmte) Geschlecht, die Klasse. to ~, t. in Klassen einteilen, klassifizieren.

trĭb'||ļęt, ~**ę(u)lĕt**, techn. der (Richt-)Kegel (der Goldschmiede ꝛc.); der Dorn.

trĭbŏm'ęţęr [auch trī], mech. das Tribometer, der Reibungsmesser.

trī'brąch, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

trībrăc'ţęate, a. bot. mit drei Deckblättern versehen.

trĭbūlā'tion, die peinigende Not; die (das) Trübsal, das Leiden, die Heimsuchung.

trĭbū'nąl, das Tribunal: 1. der Richterstuhl; 2. der Gerichtshof; ~ of commerce, das Handelsgericht; ~ of last resort, die letzte Instanz.

trĭb'ūnąry, a. ſ. tribunician.

trĭb'ūnāte, ſ. tribuneship.

trĭb'ūne, 1. a) der (altrömische) (Volks-)Tribun (Volksvertreter); b) (military ~) der (altröm.) Militärtribun, Kriegsoberst; 2. die Tribüne, Rednerbühne. ~**ship**, das (altröm.) Tribunat.

trĭbūnī'||cĭąn [shąn], ~**tĭąl** [shąl] († ~**tĭous** [shus]), a. tribunisch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

trĭb'ūtąr||jnĕss, die Zinspflichtigkeit. ~**y**, I. a. (~**jly**, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to a.o., jm.); 2. beitragspflichtig: einen Beitrag, od. einen Zufluß gewährend; ~y stream, der Nebenfluß, Zufluß. II. s. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

trĭb'ūte, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schoß, Zins; to pay ~ to a.o., jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beisteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; ~ of respect, die Achtungsbezeigung; to pay the ~ of (od. a ~ to) nature, der Natur den Zoll entrichten, d. h. sterben. to ~, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)steuern; 2. min. Gedinge bauen od. nehmen. ~-mon'ey, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroschen. ~-pitch, min. das Erzgedinge (das einer Kameradschaft gegeben ist u. über welches hinaus keine Gewinnung stattfinden darf).

trĭb'ūtęr, min. der Gedingnehmer (der nicht in Geld, sondern in Erzteilen bezahlt wird).

trĭcăp'sŭlaŗ, a. bot. dreikapselig.

4. **to triçe** (to ~ up), t. mar. (mit einem einfachen Tau) aufholen, aufhissen, aufwinden, aufziehen.

B. **triçe**, s. in a ~ (° in this ~ of time, † on a ~), in einem Augenblicke, im Nu.

trĭç||ennā'rjous, ~**ĕn'nįal**, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre sich ereignend.

trĭçĕn'tęnary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

trĭch'ęchŭs, Lat. zo. das Walroß.

trĭçhi'ąsis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trĭçhi'n||ą, Lat. (pl. ~æ) zo. die Trichine, der Haarwurm.

trĭçhĭn||ī'ąsis, ~**ō'sĭs**, med. die Trichinose, Trichinenkrankheit.

trĭçhi'noųs [od. trĭk'jnŭs], a. trichinös, trichinenhaltig.

trĭçhŏg'ęnoŭs, a. Haare erzeugend; ~ pomatum, die Haarwuchspomade.

trĭçhŏm'ątōse, a. med. den Weichselzopf betr., od. damit behaftet.

Digitized by Google

trĭçhŏp'tĕr ăn (trĭçhŏp'tĕr), zo. der Haarflügler (Insekt aus der Familie der Frühlingsfliegen, ~4). **~ŏŭs**, a. zo. die Haarflügler betr.

tri'çhord, die dreisaitige kleine Laute od. Mandoline.

trĭçhŏt'ŏm|ŏŭs, a. dreiteilig. **~y**, die Dreiteilung, Dreiteiligkeit.

tri'çhrŏişm, die Dreifarbigkeit (v. Krystallen in der Richtung der drei Achsen).

Trich'y, für Beatrice.

tri'çĭŋg-line, mar. der Aufholer.

trick, I. der Pfiff, Kniff, die List; die Tücke; ~s, pl. Ränke, Kniffe, Betrügereien; **~s of law**, pl. Rechtskniffe; **~s of state**, pl. Staatskniffe; **~s of the trade**, pl. die im Handwerk üblichen Kniffe; **~s of fortune**, pl. die vom Glück (jm.) gespielten Streiche; **~s of youth**, pl. Jugendstreiche; **full of ~s**, voller Ränke; **a knavish ~**, ein Schurkenstreich; **to play (od. to serve) s.o. a ~** (od. to put a ~ upon s.o.), jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; j. überlisten, prellen, fangen; **to be up to s.one's (little) ~s**, js. Kniffe durchschauen, sich von jm. nicht fangen lassen; **I know a ~ worth two of that**, (abweisend) ich weiß Pfiffe, die noch mal so gut sind; du kannst mir doch nichts vormachen! **don't come your ~s here!** vulg. laß deine Streiche unterwegs! **~ for ~**, fam. Wurst wider Wurst; 2. a) der Kunstgriff; b) das Kunststück; **~ with cards**, das Kartenkunststück; **an old dog will learn no ~s**, prv. was Hündchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; c) ~s, pl. ul. das Handwerkszeug; 3. der (lustige) Streich, Spaß, Possen, das Stückchen; die Posse, Kapriole; 4. a) die besondere (bes. üble) Angewohnheit od. Art; **she has a ~ of winking with her eyes**, sie hat sich das Blinzeln angewöhnt; b) die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit; der Anstrich; c) der Gesichtszug, Charakter des Gesichts; die Eigentümlichkeit (od. der eigene Ton) der Stimme; 5. † die Lumperei; das Spielzeug, der Spielball; ° **a ~ of fame**, ein Phantom des Ruhms; 6. (im Whistspiele) der Trick, Stich; **the odd ~**, der Mehrstich (über sechs Stiche); 7. mar. die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer bleiben müssen; **it is my ~ at the wheel**, es ist meine Zeit am Steuer.

to trick, I. t. 1. a) (j.) zum besten haben; (jm.) eine Nase drehen; b) (jm.) einen Streich spielen, (j.) überlisten, täuschen, betrügen (**out of**, um); 2. (mit **up, off, out**) putzen, aufputzen, herausputzen, schmücken, zieren; **to ~ o.s. up**, sich herausputzen; 3. her. (die Farben eines Wappens) durch Linien u. Punkte (nach heraldischer Regel) bezeichnen (also ohne Färbung). II. i. betrügen, vom Betrug leben. **~'-dogs (~'-hor'ses)**, pl. dressierte Hunde (Pferde).

A. **trick'ĕr**, s. trigger.

B. **trick'ĕr**, = trickster.

trick'ĕr|y, 1. die List, der Kunstgriff; die Gaunerei; **~jes**, pl. Betrügereien, Gaunerkniffe; 2. das Aufputzen, Herausputzen; der künstliche Schmuck.

trick'|ĭsh|nĕss, die Verschmitztheit, Gaunerhaftigkeit. **~ĭŋg**, I. p.a. schlau, verschlagen; gaunerisch; tückisch. II. s. 1. die schlaue Täuschung, das Betrügen; 2. der (Auf-)Putz. **~ĭsh**, a. (**~ĭshly**, adv.) verschmitzt, listig, schlau, tückisch. **~ĭsh-nĕss**, die Verschmitztheit, List, Schlauheit; die Tücke.

to trick'le, i. tröpfeln, träufeln, rieseln; triefen; to **~ down**, herabtröpfeln, herabrinnen. **~**, s. das Tröpfeln.

trick's|jnĕss, die Mutwilligkeit, Scherzhaftigkeit rc. **~y (~ey)**, a. 1. (auch **trick'sŏme**) verschmitzt, zu losen Streichen aufgelegt; Am. tückisch (v. Pferden); 2. pfiffig, schlau, witzig; 3. a) gewandt, geschickt, flink, beweglich; b) † schmuck, nett.

trick'stĕr, der Gauner, feine Betrüger.

trick'-trăck, das Tricktrack (Brettspiel).

trick'y, a. 1. a) mutwillig, zu losen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; 2. s. trickish.

trĭc'lĭnate, trĭclĭn'|ĭc, a. min. triklinisch, mit drei ungleichen, schief aufeinander stehenden Achsen (v. Krystallen).

trĭclĭn'|ĭ ary, a. die (altrömische) Speisetafel, od. die Art der Alten bei Tische zu liegen betr. **~ŭm, Lat.** (pl. **~a**) das altrömische Speiselager für drei; das Speisezimmer zu drei Lagern.

trĭcŏc'coŭs, a. bot. dreifächerig, dreilapselig, dreigehäusig.

trĭ'cŏlour, die dreifarbige (französische) Fahne, Trikolore. **~ed**, a. dreifarbig.

trĭ'cŏrn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). **~ed**, a. dreigehörnt, dreihörnig.

trĭcornŭ'çroŭs, a. dreihörnig.

trĭcŏr'por|ăl, ~ăte, a. dreileibig.

trĭcŭs'pĭd, ~ăte, a. dreispitzig.

trĭ'çycl|e, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). **~ĭst**, der Dreiradfahrer.

trĭdăc'tyl, I. s. das dreifingerige od. dreizehige Geschöpf. II. od. **~ŏŭs**, a. dreifingerig, dreizehig.

trĭde, a. sp. rasch, kurz u. geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).

trĭ'dent, I. der Dreizack (Neptuns); 2. der dreizackige Speer der Gladiatoren; 3. die dreizackige Harpune. **~ĕd, trĭdĕn't ate, ~ătĕd**, a. dreizackig, dreizinkig, dreizähnig.

trĭdentĭf'çroŭs, a. den Dreizack führend.

Trĭdĕn'tĭne, a. tridentinisch, (die St.) Trient od. Tribent (Trent) betr.

trĭdiapā'zon, mus. die dreifache Oktave.

trĭ'dĭŋg, s. trithing.

trĭdŏdĕcahĕ'dral, a. min. tridodekaedrisch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen bestehend (von Krystallen).

trĭd'ŭan, a. 1. dreitägig; 2. alle drei Tage wiederkehrend, dreitäglich.

tried, s. to try.

trĭĕ'dral, a. s. trihedral.

trĭĕn'nĭal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dreijährig; **~ bill**, das Gesetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); 2. alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. II. s. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verstorbenen gehaltene Seelenmesse.

trī'çr, 1. der (etw.) Versuchende, vgl. to try; 2. a) der Untersucher, Prüfer; b) (trior) der Fiskal, (Verhör-)Richter; bes. der die Qualifikation der Geschworenen prüfende Richter; c) **~s**, pl. die von Cromwell 1646 ernannte Kommission (ss.) zur Prüfung des Pfründenwesens; 3. der od. das Prüfende, der Prüfstein, die (harte) Probe.

trī'çrŭrch, der Trierarch (**~s**, pl. athenische Bürger, welche für die Ausrüstung der Dreidecker od. Trieren zu sorgen hatten). **~y**, die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.

Trjĕst|e', Triest (St.).

Trjĕs'tĭne, a. triestinisch; s. der Triestiner.

trĭĕtĕ'rjeŭl, a. s. triennial.

trĭĕtĕ'rjes, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden festlichen Spiele der alten Griechen.

trĭfā'çiăl [shal, auch shjal], a. med. in drei Nerven im Gesicht sich verteilend (vom 5. Nervenpaare gesagt).

to trĭ'fallow, s. to thrifallow.

trĭfā'rjoŭs, a. 1. dreifach; 2. bot. dreizeilig.

trĭfās'çĭatĕd [fash'j], a. von drei Bändern umgeben, dreistreifig.

trĭ'fĭd, a. bot. dreispaltig, dreiteilig.

trĭfĭs'tŭlary, a. dreiröhrig.

trĭ'fle, I. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Tändelei; die Lappalie, Lumperei, Posse; **to stand upon ~s**, ein Kleinigkeitskrämer sein; **not to stick at ~s**, kein Kleinigkeitskrämer sein; (by) a **~** (too) **sweet**, ein wenig (zu) süß; 2. a) eine Art Baisertorte; b) ein Gericht aus verschiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Sillabub bestehend. **to trĭ'fle**, I. i. 1. a) kindisch (od. läppisch) reden od. handeln, den Gecken spielen; b) tändeln, spielen, scherzen; **to ~ with** s.t., (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, vertändeln, verschwenden; **to ~ with** s.o., j. geringschätzig behandeln; j. zum besten haben, mit jm. Spott treiben; **he is not to be ~d with**, er läßt nicht mit sich spaßen; 2. unbedeutend, od. geringfügig sein. II. t. 1. † zur Kleinigkeit, od. zum Kinderspiel machen; 2. (to **~ away**) vertändeln, verschwenden.

trĭ'flĕr, der kindische Mensch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwätzer.

trĭ'flĭŋg, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. tändelhaft; läppisch; 2. unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **~ly busy**, mit Kleinigkeiten od. eitlen Dingen beschäftigt. II. s. das Tändeln; das Spielwerk, die Narrensposse. **~nĕss**, 1. das läppische Wesen, die Tändelhaftigkeit; 2. die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

trĭflŏ'r|ăl [auch ō'], **~oŭs**, a. bot. dreiblütig.

trĭflŏ'|ĭ|ate, ~ătĕd, a. bot. dreiblättrig. **~ŏlāte**, a. drei Blättchen habend.

trĭflŏ'rŭm [auch ō'], arch. das Triforium, der Drillingsbogen.

trĭ'fŏrm, a. dreiförmig, dreigestaltig.

trĭfŏr'mĭty, die Dreigestaltigkeit.

trĭfŭr'c ate, ~ătĕd, a. dreigabelig.

to trĭg (**~ged, ~ging**), I. t. 1. (Räder mit dem Hemmschuh, od. der Hemmkette) hemmen, sperren, bremsen; 2. ausstaffieren, putzen, schmuck machen. II. i. 1. (beim Spiele) das Mal geben; 2. (to **~** it) die Schule schwänzen. **~**, s. 1. a) die Hemmung; der Hemmschuh, die Hemmkette; b) der Hemmkeil (für ein Rad); der Unterlegkeil (für ein Faß); 2. das Mal (beim Spiele). **~**, a. (**~ly**, adv.) hübsch, schmuck, nett.

Digitized by Google

trig'ạm‖ist, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. **~-oŭs**, a. 1. dreimal, od. dreifach verheiratet; 2. bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. **~y**, die Trigamie: 1. das Leben in dritter Ehe; 2. die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).
trigĕm'jnoŭs, a. dreidoppelt, dreifach.
trigĕs'jmo-sęcŭn'do, Lat. das Zweiunddreißigstel-Format.
trig'gęr, 1. der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Hemmkette; 2. der Drücker (am Gewehre; vgl. hair-~); to pull a ~, sich schießen (d. h. sich duellieren); 3. Sir Lucius O'Trigger, ein duellsüchtiger irischer Glücksritter in Sheridans Komödie the Rivals (1775). **~-guard**, **~-han'dle**, der Handbügel (am Gewehr).
trigin'talş, pl. s. trentals.
tri'glўph, arch. die Triglyphe, der Dreischlitz.
triglўph'jc(ạl), a. triglyphisch.
trig'nęss, das schmucke Wesen, die Nettigkeit.
tri'gọn [auch trig'ọn], 1. das Dreieck; 2. eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); 3. astrol. der Gedrittschein (△); * fiery ~, das Zusammentreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.
trig'ọnạl [auch tri'gọnạl], a. 1. math. dreieckig; 2. bot. s. trigonous.
trigọnọmĕt'rjc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) math. trigonometrisch; **~al survey**, die trigonometrische Vermessung.
trigọnŏm'ętry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.
trig'ọnoŭs, a. bot. dreieckig.
trigrăm'mjc, a. dreibuchstabig.
tri'grăph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).
tri'gyn (Lat. pl. trig'yn'jạ), bot. die dreiweibige Pflanze, Pflanze mit drei Pistillen.
trigy'n'jạn, trig'ynoŭs [auch tri'jjnŭs], a. bot. triggynisch, dreiweibig, mit drei Pistillen.
trihĕ'dr‖ạl, math. I. a. (v. Ecken) triedrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreiseitig. II. s. die dreiseitige Ecke. **~ọn**, math. das (gleichseitige) Dreieck.
tri'jūg‖āte [auch trijūgāt', trijū'gęt], **~oŭs** [auch trij'ōgŭs, od. trijū'gụs], a. bot. dreipaarig.
trilăt'ęrạl, a. (**~ly**, adv.) math. dreiseitig.
trilĕm'mạ, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.
trilin'gu‖al [gw], **~ąr**, a. dreisprachig.
trilit'ęrạl, I. a. gram. dreibuchstabig. II. s. das dreibuchstabige Wort.
tri'lith, tril'jthŏn, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.
trilith'jc, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.
A. **trill**, 1. mus. der Triller; 2. gram. die Liquida (l u. r). **to ~**, i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).
B. **to trill**, † I. t. rütteln, schütteln. II. i. tröpfeln, träufeln.
tril'ljbŭbş, pl. sl. die Lappalien.
tril'ljng, der Drilling.
trill'jọn, math. die Trillion (bei den Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).
trilō'bạte [auch tri'lobāt], **tri'lōbed**, a. bot. dreilappig.
tri'lọbite, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); **~-slate**, der Trilobitenschiefer.
trilọblt'jc, a. geol. die Trilobiten betr.
trilŏc'ŭlạr, a. bot. dreifächerig.
trilọgis'tjcạl, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.
tril'ọgy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).
tril'ū'mjn‖ąr, ~oŭs, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.
to trim (**~med, ~med**), I. t. 1. fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; **~ the boat!** gerade das Boot! **to ~ the hold**, den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) stauen; **to ~ the sails**, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. reddern; **to ~ all sharp**, die Segel dicht beim Winde brassen; **to ~ one's sails accordingly**, fig. sich nach den Umständen richten; 2. a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; aufstutzen; einfassen, besetzen; ausbessern; c) **to ~ a speech**, eine Rede ausfeilen; 3. a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) **to ~ the fire**, das Feuer (an-) schüren; **to ~ a lamp**, eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen ꝛc.; 4. ausrüsten; 5. fam. a) **to ~ a.one's jacket**, jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorkriegen, (jm.) gehörig zusetzen; 6. **to ~ in**, einlassen, einstemmen, einfügen. **to ~ off**, abstutzen, beschneiden. **to ~ up**, ausputzen, ausstaffieren; ausbessern. II. i. das Gleichgewicht zu halten suchen (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.
trim, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (**~'-built**) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); 2. nett, niedlich, hübsch, schmuck; sauber gehalten. II. s. 1. der Putz, (Flitter-)Staat; 2. der Aufzug, die Ausrüstung; in **~**, in bester Ordnung; in **good ~**, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); **in a sad ~**, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; 3. mar. **~ of a ship**, die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (infolge gleichmäßig verteilter Last); **to find the ~ of a vessel**, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; **she is in her sailing ~**, das Schiff ist auf seinen Paß geladen; **in ballast ~**, nur mit Ballast beladen; **out of ~**, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); **~ of the hold**, die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; **~ of the masts** (**~ of the sails**), die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.
trimăc'ŭlatęd, a. dreifleckig.
trimĕm'brạl, a. dreigliederig.
tri'męroŭs [auch trimē'rụs], a. bot. dreiteilig.
trimĕs't‖ęr, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. **~rjạl**, a. (**~rjạlly**, adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.
trim'ętęr [auch tri'mętęr], I. s. der Trimeter, dreitaktige (od. sechsfüßige jambische) Vers. II. auch für **trimĕt'rjcạl**, a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.
trimĕt'rjc, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).
trim'ly, I. adv. v. trim. II. a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmuck.
trim'męr, 1. a) der Putzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; 2. a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(balken) (rechtwinkelig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für **~-hook**, die Setzangel, Nachtangel; 3. der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; 4. fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. **~-hooks**, pl. die Setzangeln, Nachtangeln.
trim'mjng, 1. a) das Putzen ꝛc.; b) gew. **~ş**, pl. die Verzierung (sg.); der (Kleider-) Besatz; 2. (Am.) sl. die Zukost: das Getränk (beim Essen); etw. zu beißen (beim Trinken); 3. **~ş**, pl. die abgetappten Zweige, der Abfall (sg.); 4. fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. **~-joist**, arch. der Wechselbalken. **~-lace**, Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie sächsische Spitzen ausgenäht. **~-leath'er**, das Besatzleder.
trim'ness, die schmucke, od. saubere Beschaffenheit, Nettigkeit.
trimŏr'ph ĭsm, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu krystallisieren). **~oŭs**, a. dreigestaltig.
trimoŭr'tj, s. trimurti.
trim'-trăm, I. int. wischiwaschi! **~, like master, like man!** prv. larifari, wie der Herr, so der Knecht! II. s. das dumme Zeug.
trimŭr'tj [auch trjmŭr'tj, trimūr'tj, od. tri'mųrtl], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).
trim'-wais'ted, a. von schmächtigem Leibesumfang; eng geschnürt.
tri'nạl, a. dreifach; **~ unity**, die Dreieinigkeit.
Trinçomglēē', Trinko(no)mals (St. auf Ceylon).
Trin'cūlō, ein Clown bei Shakespeare.
trin'dle, to ~, t. s. (to) trundle.
trine, I. a. dreifach, gedritt. II. s. 1. die Dreiheit; 2. astrol. der Gedrittschein (△). **to ~**, t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.
tri'nęr, fam. der Zauberer, Tändler.
trinĕr'vate, tri'nĕrved, tri'nĕrve, a. bot. dreinervig, dreirippig.
trin'gle, arch. die Kranzleiste, Platte.
trin'gum-trăn'gum, sl. der Krimskrams; wunderliche Einfall.
Trinjdād', die Insel Trinidad.
trinjtā'rjạn, I. a. trinitarisch. II. s. der Trinitarier: 1. theol. der Dreieinigkeitsbekenner; 2. der Mönch vom Drei-

Digitized by Google

faltigkeitsorden. **~ism**, die Dreieinigkeitslehre.

trin'ity, theol. die Dreieinigkeit, Trinität.

Trin'ity-House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort der Corporation of the ~-House (einer Gesellschaft zur Förderung des Schiffahrtswesens, bes. des Lotsenwesens). **~-Sun'day**, der Sonntag Trinitatis (erste Sonntag nach Pfingsten). **~-term**, die Sitzungen der höheren engl. Gerichtshöfe vom 22. Mai bis 12. Juni.

trin'ket, 1. gew. ~s, pl. s) die Schmucksachen (pl.); das Geschmeide (si.); b) das Flitterwerk, der Kram, Tand (si.); mean ~s, der Klippkram (si.); 2. mar. das Bramsegel. † **to ~** (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), i. Ränke schmieden, Pläne anzetteln. **~ry**, das Flitterwerk, der Tand.

trin'kum, meist ~s, pl. Sc. die Schnurrpfeifereien, der Krimskrams (si.).

† **to trin'kle**, i. in heimliche Verhandlungen treten (with, mit); spionieren.

trin'nel, f. treenail.

trinoc'tial [nŏk'shal], a. dreinächtig, drei Nächte während.

trino'dal, a. bot. dreiknotig.

trino'mial, 1. a. math. trinomisch, dreigliederig. II. s. das Trinom, die dreigliedrige Größe.

tri'o [auch trē'ō], 1. mus. das Trio, Dreispiel, dreistimmige Tonstück; 2. die Dreizahl, das Kleeblatt; in ~s, zu drei. **~-ta'bles**, pl. drei Tischchen zum Ausziehen u. Einschieben.

† **triob'ol ar**, a. drei Obolen (od. drei Heller) wert; wertlos; schlecht. † **~ary**, s. für drei Obolen zu haben.

trioctahe'dral, a. min. trioktaedrisch, mit drei übereinanderliegenden Reihen von je acht Flächen (v. Krystallen).

trioc'tile [auch ī], astrol. der Trioktilschein (Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).

trioe'cious [trīē'shus], a. bot. dreihäufig (mit männlichen, weiblichen und Zwitterblüten nebeneinander, od. auf verschiedenen Pflanzen).

tri'olet, das Triolett (achtzeilige Strophe mit dreimaliger Wiederholung des ersten Verses).

trio'nes, Lat. pl. f. septentrion.

tri'or, **tri'our**, f. trier, 2, b.

to trip (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. trippeln, auf den Fußspitzen gehen, leicht u. elastisch, od. zierlich gehen (v. Frauen, Kindern, Elfen ꝛc.); to ~ along, hintrippeln; to ~ up, heraufkommen; to ~ it, geschwind gehen; 2. straucheln, stolpern, ausgleiten; 3. a) stammeln, lallen; sich verschnappen; his tongue ~s, od. he ~s with his tongue, er stottert; er verschnappt sich; b) straucheln, fehlen, irren; to catch s.o. ~'ping, fam. j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 4. fam. einen Abstecher (eine kurze Reise) machen. II. t. 1. to ~ s.o. up (od. to ~ up s.one's heels), jm. ein Bein stellen; j. zu Falle bringen od. zu Boden werfen; fig. j. gründlich beschwindeln; to ~ a ladder, (im.) eine Leiter (unter den Beinen) wegziehen; 2. mar. (the anchor, den Anker) lichten; abfahren; 3. (to ~ up) fig. ausstechen; überlisten, ertappen.

trip, s. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag mit dem Beine (um j. niederzuwerfen); b) provinc. f. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der (pantomimische) Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; to take s.o. in ~, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Lust- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Abstecher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)Fahrt, der Seezug; b) ~s, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen ꝛc.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.

tripar'tible, a. in drei Teile teilbar. **~tient** [shent], a. in drei Teile teilend. **~tite** [auch trip'artit], a. (**~titely**, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; **~tite treaty**, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).

tripartī'tion [auch trip], die Dreiteilung.

tripas'chal, a. drei Passafeste umfassend.

tripe, 1. a) das Eingeweide, die Kaldaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. ~s, pl. die Kaldaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, Fettwanst.

tripe'dal [auch † trip'edal], a. dreifüßig.

tripe', **~-house**, das Schlachthaus. **~-man**, der Kaldaunenhändler. **~-mar'ket**, der Kuttelmarkt. **~-night**, das Schlachtfest.

tripen'nate, a. bot. dreifach gefiedert.

tripet'alloid, a. bot. dreiblättrig aussehend. **~ous**, a. dreiblättrig (v. einer Blume).

* **tripe'-vis'aged**, a. mit einem Kalbaunengesicht.

trip'-ham'mer, f. tilt-hammer.

tri'phane, min. der Triphan, Spodumen.

triph'thong [trip', auch trif'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie ieu in adieu).

triphthon'gal [trip od. trif], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.

triphyl'lous [auch tri], a. bot. dreiblättrig.

tripin'nate, f. tripennate.

tripinnat'ifid [auch pinna'tifid], a. bot. dreifach fiederspaltig.

trip'le, I. a. (**trip'ly**, adv.) 1. dreifach; **~ tree**, hum. der Galgen; **~ alliance**, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); **~ crown**, die dreifache, päpstliche Krone; **~ salt**, chem. das zweibasische Salz; 2. * (der, die, das) dritte; 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (**~ time**) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. **to ~**, t. u. i. f. to treble. **~ crowned**, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedeckt. **~-head'ed**, a. dreiköpfig. **~-nerved**, bot. dreinervig, dreirippig.

trip'let, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Kleeblatt; 2. (**~ rhymes**, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.

* **trip'le-turned**, p.a. dreifach abtrünnig.

* **trip'lex**, Lat. der Dreitakt.

trip'licate, I. a. dreifach; **~ ratio**, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; **~ document**, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. **~-ter'nate**, a. bot. dreifach-dreizählig.

triplicā'tion, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrechte) f. surrejoinder.

triplic'ity, die Dreifachheit.

trip'lite, min. der Triplit, das Manganeisenphosphat.

trip'ly, adv. f. triple. **~-ribbed**, a. bot. dreirippig.

trip'-mad'am, bot. die Tripmadam, der zurückgekrümmt-blättrige Mauerpfeffer (*sedum reflexum*).

tri'pod, 1. der Dreifuß; 2. f. tripos, 2. **~-stand**, das Stativ (für optische Instrumente u. f. w.).

tripo'dian, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Saiteninstrument.

tripŏd'ical, a. dreifüßig.

trip'ody, der drei Füße enthaltende Vers.

Trip'oli (**~y**, **~is**), 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. tripoli (klein), min. der Tripel.

Trip'oline, a. 1. tripolitanisch; 2. tripoline (klein), tripelartig.

Tripoli'tan, I. a. tripolitanisch. II. s. der Tripolitaner.

tri'pos (pl. **~es**), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examens (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); **~-pa'per**, die Liste der im tripos Herausgekommenen; 3. sl. (vgl. tripe, 2) die Gedärme (pl.), der Bauch, Wanst.

tripotage, das Durcheinanderschwatzen.

trip'pant, a. her. mit einem aufgehobenen Fuße. **~er**, 1. der Strauchler; 2. der zierliche, od. flinke Tänzer.

trip'pet, f. tip-cat.

trip'ping, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. trippelnd, hüpfend; flink, schnell, lebhaft (auch v. der Sprache); 2. a) straucheln; to be caught (od. found) **~**, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, lallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. **~-line**, mar. der Aufholer.

trip'sis, 1. das Zerreiben; 2. = shampooing, f. to shampoo.

† **tript**, für tripped, f. to trip.

Triptol'emus, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Ackerbaus.

trip'tote, gram. das Triptoton, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.

trip'tych, das Triptychon, (Altar-)Bild mit zwei Seitenflügeln.

trique'tral, **~ous**, a. bot. dreikantig, dreiseitig.

trirā'diate, **~ated**, a. bot. dreistrahlig.

trirec'tangular, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).

tri'reme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.

trirhombō'dal, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).

trisacramentā'rian, f. der blos drei Sakramente anerkennt.

trisa'gion [auch trisā'gion], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tersanctus).

to trise (trice), t. mar. mit einem ein-

Digitized by Google

fachen Tane aufholen; **trī'sing-line**, der Aufholer.

to trisĕct', t. in drei gleiche Teile teilen.

trisĕc'‖tęd, p.a. bot. dreiteilig. **~tion**, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

trisēp'ąlous, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle (od. mit dreiblättrigem Kelch).

tris'mus, med. der Kinnbackentrampf, die Mundklemme, Maulsperre.

trisŏctąhē'drǫn, min. der Vierundzwanzigflächner (v. Kryſtallen).

trī'spāst, trispās'tǫn, mech. der dreifache Flaſchenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trispēr'mous, a. bot. dreiſamig.

Trissotin, Schöngeiſt bei Molière.

A. **to trist**, Sc. ſ. to tryst.

B. **trist(e)** (° **trist'fūl**), I. a. traurig, betrübt. II. s. das Trübſinnige, Melancholiſche.

tris'tįchous, a. bot. dreireihig.

Tris'trąm, Sir ~, der engliſche Triſtan.

trisŭl'cate († **trī'sŭlc**), a. dreifurchig; dreizackig.

trisyllāb'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) dreiſilbig.

trisyl'ląble [auch **tris'sĭl**], das dreiſilbige Wort.

trīte, a. (**~ly**, adv.) abgenutzt, abgedroſchen; alltäglich; platt; a **~** saying, eine abgedroſchene Redensart. **~ness**, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Plattheit.

tritĕr'nąte, a. bot. dreifach dreizählig.

trī'thę‖ism [auch **trithē'jzm**], der Triſtheismus, die Dreigötterei. **~ist**, der Triſtheiſt, ſ. der an drei Götter glaubt.

trithęis'tįc(ąl), a. tritheiſtiſch, die Dreigötterei betr.

trī'thing, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafſchaft, z. B. Yorkſhire, eingeteilt iſt. **~-mote**, das Gericht eines ſolchen Bezirks.

trit'jcąl, a. abgedroſchen. **~nĕss**, die Abgedroſchenheit.

Trī'tǫn, 1. myth. der Triton, Tritone (niedere Meergott); ° **this ~ of the minnows**, dieſer Waſſergott der Gründlinge; 2. triton (klein), zo. a) der Triton, Waſſermolch; b) die Trompetenſchnecke, das Kinkhorn *(tritonium)*.

trī'tone, mus. die übermäßige Quarte.

tritŏx'ide, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsſtufe.

trit'ur‖ąble, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. **to ~āte**, t. zerreiben, zermahlen; (zum feinſten Pulver) zerſtoßen.

tritūrā'tion, die Zerreibung, Zerpulverung.

trī'ųmph, 1. a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Frohlocken; 2. † der Prachtaufzug, Maskenzug, das Gepränge, Schauſpiel; 3. † (trump) der Trumpf. **to ~**, i. 1. triumphieren (over, ſelten on, über); 2. ſiegen; 3. frohlocken; to **~** in, Schadenfreude bezeigen über. **~ingly**, adv. triumphierend.

triŭm'phąl, I. a. einen Triumph od. Sieg betr.; **~** arch, der Triumphbogen; **~** car, **~** chariot, der Siegeswagen; **~** crown, die Siegeskrone. II. **~s**, s. pl. † die Siegeszeichen, Trophäen.

triŭm'phąnt, a. (**~ly**, adv.) triumphierend: 1. wie triumphal; **~** car, **~** chariot, der Siegeswagen; **~** march, der Siegeszug; **~** song, der Siegesgeſang; 2. ſiegreich; the church **~**, theol. die Kirche in der Vollendung *(ecclesia triumphans)*; 3. a) ſiegesfreudig; b) hohnlachend.

trī'ųmphęr, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

triŭm'‖vįr (Lat. pl. **~vįrī**, engl. auch **~vįrs**), der (altröm.) Triumvir, Dreiherr. **~vįrāte**, 1. das (altröm.) Triumvirat, die Dreiherrſchaft; 2. ſam. das Kleeblatt (die Dreizahl). ° **~vįry**, die Dreimannſchaft, das Kleeblatt.

trĭ'ūne, a. dreieinig.

trĭū'nįty, die Dreieinigkeit.

trĭv'ąlĕnt, a. chem. dreiwertig.

trĭ'vălve, zo. die dreiklappige Muſchel.

trĭvăl'vūlar, a. bot. dreiklappig.

trĭvĕr'bįąl, a. **~** days, pl. die (altröm.) Gerichtstage *(dies fasti)*.

trĭv'ęt, 1. a) † der Dreifuß; b) das dreifüßige Geſtell (um Kochtöpfe, Keſſel ꝛc. an das Kaminfeuer zu ſetzen); right as a **~**, prv. ſo recht in Ordnung, wie nur etwas ſein kann; 2. † der dreibeinige Stuhl od. Seſſel.

Trĭv'ją, 1. (Göttin der Kreuzwege) ein Beiname der Diana; 2. Titel eines poetiſchen Werks von John Gay (1688—1732).

trĭv'įąl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) trivial, alltäglich, allbekannt; **~** name, der im Volke übliche (nicht techniſche) Name (einer Pflanze ꝛc.); auch der Name der Art; b) verbraucht, abgedroſchen; 2. unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. **~nĕss**, **trĭvįăl'įty**, 1. die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroſchenheit; 2. die Unerheblichkeit, Geringfügigkeit; Plattheit.

trĭv'jųm, Lat. 1. das im Mittelalter übliche, dem *quadrivium* vorangehende Studium der drei freien Künſte: Grammatik, Logik u. Rhetorik; 2. dieſe drei freien Künſte ſelbſt.

trĭ'‖week'ly, adv. ſam. dreimal wöchentlich.

Trix'‖je, ~y, für Beatrix.

Trō'ąd, the **~**, (die Landſchaft) Troas.

to trōat, i. ſp. röhren, ſchreien (wie ein Hirſch od. Rehbock in der Brunſt). **~**, s. das Röhren.

trō'cąr, med. der Trokar (ein Inſtrument zum Abzapfen).

trǫchā'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) trochäiſch. II. s. der trochäiſche Vers.

trō'chąl, a. radförmig.

trǫchăn'tęr, med. der Trochanter, Rollhügel (Knochenfortſatz am obern Ende des Oberſchenkelknochens); greater **~** (leſſer **~**), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'chąr, ſ. trocar.

trō'chę, das Arzneitäfelchen, Plätzchen.

trō'chēe, der Versfuß Trochäus (⏑ –, z. B. hā'tęd).

trō'chĭl, ~ŭs, 1. zo. a) der Kolibri *(trochilus)*; b) das Goldhähnchen *(regillus cristatus)*; c) der ägyptiſche Strandläufer *(cursor charadrioides)*; 2. arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trǫchĭl'jc, I. a. umdrehungsfähig. II. **~s**, s. pl. (auch als sl.) die Lehre von der Radbewegung.

trō'chĭnǫs, pl. die Enden, od. Äſtchen am Hirſchgeweihe.

trō'ch jsk, ſ. troche. **~ite**, geol. der Trochit (Stielglied eines Enkriniten).

trǫch'lęa, 1. mech. die Winde, Welle; 2. med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den obern ſchiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trǫch'lęar, trǫch'lęary, a. med. die Augenrolle betr.; **~** muscle, der obere ſchiefe Augen- od. Rollmuskel; **~** nerve, der Rollmuskelnerv.

trō'chǫid, I. s. 1. ſ. cycloid; 2. med. das Radgelenk, Nußgelenk. II. a. (auch **trǫchoi'dąl**) rollenförmig; kegelförmig.

trǫchŏm'ęter, techn. das Trochometer, der Raddrehungsmeſſer.

trŏd, pret. († p.p.) v. to tread.

trŏd'den, p.p. v. to tread; **~ down**, mit Füßen getreten; well **~**, viel betreten (v. Wegen).

trŏg'lodўte, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trŏglodўt'jc(ąl), a. troglodytiſch.

Trō'jc, a. trojaniſch.

Trō'jŭs, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jąn, I. a. trojaniſch. II. s. 1. der Trojaner; die Trojanerin; 2. a) der ſtramme Kerl; like a **~**, ſam. wie ein Held, wie ein Bär; b) der Zechbruder; c) der Dieb; Gauner; d) der dürftige, od. traurige Kerl.

† **trōke**, † **to trōke**, ſ. (to) truck, *B.*

A. **to trōll**, I. i. 1. (to **~ about**) herumtrollen, ſchlendern; 2. (v. einem Becher) die Runde machen, herumgehen, kreiſen; 3. einen Rundgeſang od. Kanon ſingen od. anſtimmen; 4. mit der Rollangel fiſchen; to **~** for pikes, Hechte angeln. II. t. 1. a) ſchnell u. leicht bewegen; b) ° (mit der Rollangel) durchfiſchen; 2. (to **~ about**, to **~ off**) herumgehen od. kreiſen laſſen (den Becher); to **~ off**, (den Becher) hinuntergießen; 3. a) ° to **~** the tongue, die Zunge (im Geſange) trillernd bewegen; b) (einen Rundgeſang) trällern, (etw.) ſingen, vortragen; 4. to **~** away, (etw.) ſchnell abthun od. abmachen. to **~** on, fortziehen. **~**, s. 1. ſam. der ſich lang (am Boden ꝛc.) hinziehende Gegenſtand; 2. der Rundgeſang; 3. die alte Leier, der Schlendrian.

B. **trōll**, s. Sc. gew. **~s**, pl. eine Art Kobolde.

trōl'ley, trōl'ljbŏbs, ſ. trolly, trolly-bags.

trōl'ljng, p.a. laut trällernd. **~-ring**, der Ring an einer Angelſchnur. **~-rod**, die Angelſchnur mit Rolle.

† **trōll'-madāme'**, 1. das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerſpiel, bei dem man Kugeln in Öffnungen am Ende eines Brettgeſtells zu ſtoßen ſuchte; 2. das Geſtell zu dieſem Spiele mit Zubehör.

to trǫllōll', t. mit trallala ſingen, laut ſchreien.

trōl'l‖op (~up), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trōllopēē', die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trōl'lop‖ing, p.a., **~ish**, **~y**, a. ſam. ſchlumpig.

trōl'ly (**~ lōl'ly lō**)! int. (Lieder-Schluß-reim) trallala!

trōl'ly, 1. der niedrige, ſchwere Rollwagen; kleine Kohlenwagen; Förderkarren; 2. der Bahnmeiſterwagen, die Draiſine. **~-cart**, der kleine Karren, Gemüſekarren.

Digitized by Google

tröl'lybägz, pl. (**tröl'ljbägz, tröl'ljbōbz, trūl'ljbūbz**) fam. die Kaldaunen: tripes and ~s, Kutteln u. Kaldaunen.

tröl'lylölly, eine grobe Art Spitzen.

tröl'mydames, s. troll-madame.

trōm'bone [auch tromlōn', trombō'ne], die Posaune.

trömp, mech. die Trompe, Blaseröhre, das Wassertrommelgebläse.

trōm'pil, eine Öffnung im Wassertrommelgebläse.

trōn (**trōne**, auch trōnes, pl.), Sc. eine Art Kranwage. † ~'-pound, ein Pfund v. 21 bis 28 Unzen. ~'-weight, altes schott. Gewicht.

trō'ng, chem. die Trona(=Soda), das Tronasalz (natürliches, anderthalbkohlensaures Natron).

trōop, 1. der Trupp, Haufe(n), die Schar, Rotte; 2. ~s, pl. die Truppen; ~s of the line, die Linientruppen; revenue ~s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostind. Compagnie; to raise ~s, Truppen auf die Beine bringen od. ausheben; 3. a) ~ of horse, der Reitertrupp; b) mil. die Kavallerie-Compagnie (deren zwei eine Schwadron bilden) unter einem Rittmeister (captain); to get one's ~, Rittmeister werden; ~ of horse-artillery, die Batterie reitender Artillerie; c) mil. the ~, das Trommelsignal zum Versammeln bei den Fahnen; 4. die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft. **to ~**, i. 1. a) in Haufen gehen, truppweise ziehen; b) sich häufen, sich sammeln; to ~ to the standard, sich um die Fahne sammeln; 2. in Eile gehen, eilen; to ~ **away**, to ~ **off**, sich davon machen, sich packen; 3. * in Begleitung sein (with, von). ~'-birds, pl. zo. eine Gruppe der Stare (*sturnidæ*).

troo'per, 1. der Reiter, Kavallerist; to lie like a ~, unverschämt lügen; to swear like a ~, wie ein Türke fluchen; 2. fam. für troop-ship; 3. (~'s horse) das Kavalleriepferd.

troo'pials, pl. s. troop-birds.

trōop'~-far'rier, mil. der Fahnenschmied, Hufschmied. ~-ship, das Truppen-Transportschiff.

trōpe, der Tropus, die Trope (der figürliche Ausdruck, die übertragene Redeweise).

trō'phi, Lat. pl. zo. die Freßwerkzeuge (der Insekten).

tro'phied, p.a. s. trophy.

Trophō'njus, Trophonius, der Erbauer des Tempels zu Delphi, nach seinem Tode als Heros verehrt; cave of ~, die Grotte, in welcher er Orakel erteilte.

tro'phy, die Trophäe: 1. das Siegeszeichen; 2. arch. die trophäenähnliche Waffenverzierung. ~**ied**, p.a. mit Trophäen geschmückt. † ~-mon'ey, jährlicher Zuschuß der Grundeigentümer zur Erhaltung der Miliz.

trōp'ic, I. a. tropisch. II. s. 1. astr. die Sonnenwende; 2. astr. u. geogr. (~ circle) der Wendekreis; ~ of cancer, der Wendekreis des Krebses; ~ of capricorn, der Wendekreis des Steinbocks. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) tropisch: 1. astr. u. geogr. die Wendekreise, od. die heiße Zone betr.: ~al fruits, pl. Südfrüchte; ~al year, das tropische Jahr (zwischen zwei aufeinander folgenden Frühlingsnachtgleichen); 2. uneigentlich, bildlich, figürlich; ~al writing, die Bilderschrift.

trōp'ic-bird, zo. der Tropikvogel (*phaëthon*).

trō'pist, 1. der Anwender von Bildern u. Gleichnissen; 2. j. der die heilige Schrift durch solche erklären will.

trōpolōg'ical, a. (~**ly**, adv.) auf figürlicher Redeweise beruhend, bildlich, figürlich.

tropōl'ōg'y, 1. die Lehre v. den Tropen u. Bildern; 2. die bildliche Redeweise. **to ~ize**, t. durch bildliche Redeweise auffassen, od. darstellen (into, als).

to trōt (~'ted, ~'ting), I. i. 1. trotten, traben, Trab reiten; to ~ **off**, davonreiten; ~'ting horse, der Traber; ~'ting-match od. ~'ting, s. das Trabwettfahren; 2. schnell gehen; 3. fam. a) hinwackeln; zu Fuß reisen; b) sl. (to ~ **off**) abfahren, abkrazen, d. h. sterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen lassen; to ~ **out**, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben; to ~ **up**, hinauftraben lassen; hinauftreiben. ~, s. 1. a) der Trott, Trab; at a ~, im Trabe; at an easy ~, in leichtem Trabe; I had a little ~, ich bin etwas umhergetrabt; b) das Trabwettfahren; 2. (old ~) das alte (geschwätzige) Weib; der Pflastertreter.

tröt'-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.

tröth [fast ā], 1. die Treue; 2. die Wahrheit; in (od. by my) ~, (od. einfach:) ~! (bei) meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's ~, sein Wort verpfänden. † ~**ed**, p.a. für betrothed. ~'**less**, a. treulos. † ~'-plight, I. s. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † ~'-ring, der Verlobungsring.

tröt'tant, a. hum. trottend.

tröt'ter, 1. der Trotter, Traber (= trotting horse); 2. ~s, pl. sl. die Füße; sheep's ~s, gekochte Schafsfüße. ~-ca'ses, pl. sl. die Schuhe od. Stiefel.

tröt'tle, meist ~s, pl. provinc. die Schafsforbeeren, der Schafkot (sl.).

trottoir [oft trötwā'], das Trottoir, der Bürgersteig.

tröt'-town, sl. der Pflastertreter, die Pflastertreterin.

tröt'ty, das Humpelmännchen (bes. in der Kindersprache).

troû'badoûr, der Troubadour (Minnesänger der Provence).

to troûb'le, I. t. 1. (Wasser) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in ~d waters, prv. im Trüben fischen; 2. verwirren, in Aufregung od. Aufruhr versetzen, in Unordnung bringen; 3. stören, beunruhigen, belästigen, (jm.) beschwerlich fallen; ~d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; 4. a) betrüben, kümmern, quälen, ängstigen; those that ~ me, bibl. meine Widersacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe machen od. verursachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verursachen; may I ~ you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll ~ you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not ~ you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu schreiben; to ~ one's head about s.t., sich über etw. Gedanken machen; don't ~ my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't ~ yourself about it, geben Sie sich damit (od. darum) keine Mühe, lassen Sie es (nur) gut sein, bekümmern Sie sich nicht darum. II. i. 1. Störung, Mühe, od. Unruhe veranlassen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daselbst müssen doch aufhören die Gottlosen mit Toben; daselbst ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to ~ about (auch for), viel Wesens machen um; 2. (= to ~ o.s.) don't ~ about that! beunruhigen Sie sich deshalb nicht! machen Sie sich deshalb keine Sorge! thank you, don't ~! ich danke, bemühen Sie sich nicht!

troûb'le, s. 1. a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verschiebung; 2. a) die Unruhe, Mühe, Beschwerde; to be a ~ to s.o., jm. zur Last fallen; to give s.o. ~, to put s.o. to (a) ~, jm. Mühe machen od. verursachen; to be at the ~ (of doing s.t.), sich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the ~, sich die Mühe geben, sich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; 3. a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in ~, vom Unglück befallen sein; sich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft sein; in Kindesnöten liegen; to get into ~, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into ~, jm. Unannehmlichkeiten verursachen; to bring ~ upon o.s., sich ins Unglück stürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of ~, eine Menge Plagen od. Leiden. ~-feast, ~-mirth, der Freudenstörer, Störenfried.

troûb'leŗ, der Beunruhiger, Unruhestifter; ~ of the public peace, der Aufwiegler, Friedensstörer.

troûb'le sŏme, a. (~**sŏmely**, adv.) 1. a) störend; b) unruhig; c) beschwerlich, lästig; d) mühsam; 2. a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. ~**somenĕss**, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit; die Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

troûb'lous, a. (~**ly**, adv.) 1. a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; 2. aufrührerisch; ~ times, pl. gefährliche Zeiten.

trou de loup, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erschweren).

trŏugh [trŏf, fam. trŏf], 1. a) der Trog, die Mulde; galvanic ~, phys. der galvanische Trogapparat; pneumatic ~, chem. die pneumatische Wanne; b) der Wassertrog; c) min. der Erztrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; 2. a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsschichten); 3. mar. ~ of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwischen zwei Wellen. ~'-bat'tery, phys. der galvanische Trogapparat. ~'-shaped, p.a. trogförmig.

to trŏul, t. s. to troll.

trou-madame, s. troll-madame.

to trŏuńçe, t. vulg. 1. (j.) in Strafe bringen; 2. streng abstrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; 3. Am. ausstehen, übertreffen.

trŏuń'çing, die Tracht Prügel.

troupe, die Truppe (v. Schauspielern, Kunstreitern u. dgl.).

troû'şering, **troû'şers**, s. trowsering, trowsers.

trousseau, die Ausstattung.

Digitized by Google

trout, so. (common ~) die Forelle, Bachforelle *(salmo fario)*, im Unterschiede von bull'-~, sal'mon-~, der Lachsforelle *(salmo trutta)*. ~'-col'oured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~'-fish'ing, der Forellenfang. ~'-stream (**trou'tĭng**-stream), der Forellenbach.

trout'lęt, trout'lĭng, trou'ty (trou'tje), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trove, s. treasure-trove.

trō'vęr, law, 1. die Besitzerlangung; 2. action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Besitzer auszuliefern sich weigert).

to trōw, i. glauben, denken, meinen; I ~ (od. bloß ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trōw'ęl, 1. die (Maurer-)Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; 2. der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. **~fūl** (pl. **~fūlz**), die Kelle voll. **~led**, p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; **~led** stucco, der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. **~lĭng**, die Bewerfung, Bekleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trōw'şęrş, pl. die Beinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von heranwachsenden Knaben). **~ma'ker**, der Hosen-Schneider.

A. **trōy** (v. der franz. St. Troyes), **~'-weight**, das Apothekergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran).

B. **Trōy**, Troja (Hauptstadt des alten Landes Troas).

trŭ'ançy, der Hang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

trŭ'ant, 1. s. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; bes. der Schulschwänzer; to play (the) ~, die Schule schwänzen; hinter die Schule laufen; seine Pflicht versäumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. II. als a. zu müßigem Umherschweifen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Hang zum Müßiggang. † to ~, i. müßig gehen; die Schule schwänzen; sich seiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. **~ly**, a. müßiggängerisch, faul.

† **trūbş**, pl. die Trüffeln.

† **trūb'tāil**, die kurze, dicke Frau.

trūçe, 1. der Waffenstillstand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenstillstand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with s.o., mit jm. (einen) Waffenstillstand (ab)schließen; to keep ~, den Waffenstillstand einhalten; sich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Späßen! flag of ~, die Parlamentär- od. Friedensflagge; ~ of God, der Gottesfriede *(treuga Dei)*; 2. die (Kampfes-)Unterbrechung, (einstweilige) Ruhe, das Einhalten, die Pause, (kurze) Frist; to take a ~, den Kampf einstellen. **~'-brea'ker**, bibl. der Treubrüchige.

trūçe'lęss, a. ohne Waffenstillstand, endlosen Kampf führend.

trūch'man (~z, pl.), der Dragoman, Dolmetscher.

to trū'çĭdāte, t. (grausam) töten.

trūçĭdā'tion, die Ermordung, Niedermetzelung.

A. **trŭck**, 1. (auch **~'-rol'ler, ~'-wheel**) das (kleine) Blockrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; 2. (**~'-car'riage**) der niedrige Blockwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene) Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Hund; mil. der Schleppwagen, Protzwagen; 3. mar. der Flaggenknopf (am Flaggenstock, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). **to ~**, t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. **to trŭck**, I. i. tauschen (for, gegen); Tauschhandel treiben; schachern; markten, feilschen. II. t. tauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen, umtauschen. **~**, s. 1. der Tausch, bes. (Waren-)Tauschhandel; 2. fam. für **~-system**; 3. a) Am. fam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüse; b) sl. der alte Plunder.

trŭck'ąge, 1. a) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkosten (pl.) für solche Beförderung; 2. der (Waren-) Tauschhandel.

trŭck'‖-car'riage, s. ~, *A.* 2. **~-cart**, der Handwagen. **~-chain**, die Schleppkette. **~-dri'ver**, der Rollwagenführer, Rollkutscher.

trŭck'ęr, der (Waren-)Tauschhändler; Schacherer.

trŭck'ĭng, Am. die Marktgärtnerei.

A. **trŭck'le**, das Rädchen, die Rolle. **to ~**, i. u. t. rollen; (auf Röllchen) fortschleifen.

B. **to trŭck'le**, i. sich auf unwürdige Weise fügen, sich demütig unterwerfen, unterthänig sein (to s.o., jm.).

† **trŭck'le-bed**, das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

trŭck'lęr, der Unterwürfige, Herrenknecht. **~ĭng**, p.a. unterwürfig.

trŭck'‖-man (pl. **~'men**), = **~-driver**. **~-patch**, Am. das Stück Land zum Gemüsebau. **~-rol'ler**, s. ~, *A.* 1.

trŭcks, pl. sl. = trowsers.

trŭck'‖-sys'tem, das Tauschwertigsystem (die Arbeiter mit Waren statt mit barem Gelde abzulohnen), in **~-shops**, Warenabzahlungs-Geschäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung ꝛc. statt der Löhnung erhalten. **~-wheel**, s. ~, *A.* 1.

trŭ'cŭl‖ĕnçe (**~ĕnçy**), die Wildheit, Roheit, Grausamkeit; der schreckliche Blick. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) wild, roh; grausam, barbarisch; furchtbar, schrecklich (anzusehen).

to trŭdge, i. sich mühsam fortschleppen, schwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, fam. beschwerlich zu Fuß reisen.

trŭdge'man, s. truchman.

trŭd'-moul'dy, vulg. die schmutzige Frauensperson, Schlumpe.

trŭe, I. a. (comp. trū'ęr, sup. trū'ęst) (**trū'ly**, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausspruch, eine Wahrheit; to come ~, sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig sprechen; it is ~, zwar, freilich, allerdings; b) echt, wirklich; 2. treu, getreu; ~ to nature, getreu nach der Natur, naturgetreu; ~ to o.s., seinen Grundsätzen treu, konsequent; ~ to one's word (od. promise), seinem Worte (od. Versprechen) getreu; a translation ~ to the original, eine treue Übersetzung; to hold ~, treu bleiben, sich bewähren; 3. ehrlich, redlich, aufrichtig; a ~ man, ein wahrhafter Mann; ein ehrlicher Mann, Biedermann; ~ as steel, treu wie Gold; yours truly, (als Briefschluß) Ihr aufrichtig ergebener; 4. a) richtig, recht (auch als int.); ~ meaning, die richtige Bedeutung; to see a.t. in its ~ colours, etw. sehen, wie es wirklich ist; a ~ copy, eine getreue, od. richtige Abschrift; to go ~, (v. einer Uhr) richtig gehen; ~ believer, der Rechtgläubige; a ~ bill, law, eine wohlbegründete (u. daher zur Entscheidung durch die Assisen reife) Anklage (Formel der Anerkennung der Klage; Gegs. no ~ bill, kein wahrer Klagepunkt); b) genau, regelmäßig, recht, gerade; a circle regularly ~, ein vollkommen runder, od. regelrechter Kreis; 5. rechtmäßig; the ~ heir, der rechtmäßige Erbe. II. s. das Wahre, Richtige, Eigentliche; to put out of ~, (beim Bauen) schief führen, (einer Wand od. dgl.) eine schiefe Richtung geben.

trŭe'‖-anoin'ted, p.a. * rechtmäßig gesalbt. * **~-begot'ten**, p.a. rechtmäßig gezeugt. * **~-betrothed'**, p.a. rechtmäßig verlobt. **~-blue**, I. a. 1. echt blau (urspr. bes. v. dem Coventry blue); 2. a) unwandelbar in der Gesinnung, von nicht wankender Treue (bei. v. der torystischen Königstreue); b) echt, beständig; a ~-blue Englishman, ein Engländer von echtem Schrot und Korn. II. s. 1. das echte Blau; ~ blue will never stain, prv. echtes Blau geht nicht aus, d. i. wahre Treue wankt nicht; 2. a ~-blue, ein Mensch von festen Grundsätzen, od. von echtem Schrot und Korn. **~-born**, p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born Englishman, ein echter Engländer. **~-bred**, p.a. 1. von echter Rasse; 2. nach rechten Grundsätzen erzogen. * **~-confirmed'**, p.a. fest verbunden. * **~-derived'**, p.a. von echter Abstammung. * **~-devo'ted**, p.a. treu ergeben. * **~-dispo'sing**, p.a. recht verfügend. * **~-divi'ning**, p.a. richtig ahnend. * **~-fixed**, p.a. fest bestimmt. **~-haired wool**, gleichförmig schöne Wolle. **~-hear'ted**, a. (* comp. tru'er-hear'ted) treuen Herzens, redlich. **~-hear'tedness**, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. **~-love**, 1. das (Herz-)Liebchen; 2. bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*; **~-love-knot'** (**~-lov'er's knot**), 1. der Liebesknoten, die (künstliche geflochtene) Bandschleife; 2. der in künstlichen Zügen geschriebene Name; ein so geschriebenes Gedicht (womit sich Liebende am Valentinstage zu beschenken pflegen).

† **trŭe'ly**, adv. s. truly (unter true).

trŭe'‖-man (pl. **~-men**), der ehrliche Mann.

trŭe'ness, 1. die Wahrheit, Echtheit; 2. die Treue, Anhänglichkeit; das Festhalten (to, an); 3. die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; 4. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Geradheit (einer Linie ꝛc.).

trŭe'‖-pen'ny, 1. a) der ehrliche Mensch, treuherzige Kerl, die ehrliche Haut; b) iron.

Digitized by Google

der durchtriebene Kerl; **2.** (Bergmannsausdruck) das Wahre, Echte, der wahre Jakob (v. der richtigen Spur eines Erzganges). **~-pitched**, p.a. im richtigen Steigungsverhältnisse abgedacht (v. einem Hause, dessen Sparren $^3/_4$ der Hausbreite lang sind).

*** trû'ĕst-man'nered**, a. (sup.) von aufrichtigster, od. treuester Art.

trûe'|-sweet, a. * wahrhaft süß od. lieblich. * **~-tel'ling**, p.a. wahr redend, wahrhaft.

trŭf'fle [auch trû'fl, trû'fl], bot. die Trüffel *(tuber cibarium)*; **musk-scented ~**, die Bisamtrüffel *(tuber moschātum)*; **white ~**, die weiße Schweinetrüffel *(rhizopōgon albus)*. **~d**, p.a. mit Trüffeln zubereitet od. gefüllt.

trŭf'fle|-dog, der Trüffelhund. **~-hun'ter**, der Trüffelsucher. **~-hun'ting**, das Trüffelsuchen. **~-plot**, das Trüffellager. **~-worm**, der Trüffelwurm.

trŭg, **1.** die Mulde, der (Lehm- od. Mörtel-) Kübel; **2.** der Holz- od. Tragkorb.

trŭ'ing (auch **trueing**), **~ up'**, das Abgleichen, Abschleifen (mit dem Hobel).

trŭ'ism, die unleugbare, selbstverständliche, od. alltägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

trŭismāt'ic, a. einen alltäglichen Satz betr. od. enthaltend.

T-ruler, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß, der T-Winkel, die Reißschiene.

trŭll, **1.** † das derbe Mädchen; **2.** die Trulle; das gemeine Mensch.

trŭlljza'tion, das Bewerfen (der Mauer) mit Mörtel, das Putzen.

trû'ly, adv. (s. **true**) wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit, in der That; mit gutem Grunde.

***A.* trŭmp**, † die Trompete; † **Jew's ~**, die Maultrommel. **to ~**, i. trompeten, posaunen.

***B.* trŭmp**, **1.** a) der Trumpf (die stechende Karte im Kartenspiel), das Stichblatt: **hearts is ~**, Coeur (od. Herzen, auch Rot) ist Trumpf; to turn up a **~**, (plötzlich) einen Trumpf zum Vorschein bringen od. ausspielen; fig. Erfolg haben; **something may turn up ~s**, das Glück kann sich noch wenden; **to be put to** (od. **on one's ~s**, aufs Äußerste gebracht sein; **all his cards are ~s**, er hat in allem Glück; b) † eine Art Kartenspiel (dem Whist ähnlich); **2.** fam. a) der famose, od. ausgezeichnete Kerl; das ausgezeichnete Frauenzimmer; **a ~ of a jockey**, ein Jockey ersten Ranges; b) der gutmütige Kerl, freigebige Mensch. **to ~**, **I.** t. **1.** trumpfen, stechen; **2.** a) **to ~ s.t. upon s.o.**, jm. etw. (indem man einen Trumpf darauf setzt) aufnötigen, od. aufzwingen; b) (**to ~ up**) betrüglicherweise zu stande bringen, abkarten; anzetteln; erdichten; geltend machen; **a ~ed** [trümpt] **affair**, eine abgekartete Sache. **II.** i. einen Trumpf ausspielen; oft fig. **~'ace**, das Trumpf-As. **~'card**, die Trumpfkarte, der Trumpf.

trŭm'pery, **I.** s. **1.** das leere Flitterwerk, der Lumpenkram, Plunder, das wertlose Zeug; fig. das leere Geschwätz; **2.** das liederliche, od. schlechte Weibsstück. **II.** als a. lumpig, wertlos, erbärmlich.

trŭm'pet, **1.** die Trompete; Posaune: **flourish of ~s**, der Trompetenstoß: **last ~**, die Posaune des Weltgerichts; das Weltende; **sound of a ~**, der Trompetenschall od. -stoß; to sound the **~**, die Trompete blasen; **to sound one's own ~**, fig. sein eigenes Lob verkünden od. ausposaunen; **to blow one's ~**, vulg. sich laut ausschnauben; **pen'ny-~**, die Kindertrompete; vgl. **ear-~**, **speaking-~**; **2.** mil. der Trompeter (als Parlamentär); **3.** fig. der Ausposauner; **he is fain to be his own ~**, er muß sich selbst loben. **to ~**, **I.** i. die Trompete blasen, in die Trompete stoßen. **II.** t. **1.** mit Trompetenschall bekannt machen; **2.** fig. ausposaunen, laut verkünden; to **~ forth**, ausposaunen; meist fig. (**s.one's fame**, **js. Ruhm**). **~-blast**, der Trompetenstoß. **~-call**, das Trompetensignal. * **~-clan'gour**, der Trompetenschall.

trŭm'peter, **1.** der Trompeter; Posaunenbläser; **2.** a) fig. der Ausposauner; der Lobredner; **he must be his own ~**, od. **his ~ is out**, er muß sich selber loben (da sich kein anderer Lobredner für ihn findet); b) fam. lieber Bursche! **3.** zo. a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn *(psophia crepitans)*; b) eine Taubenart; c) s. **trumpet-fish**. **~'s muscle**, med. der Trompetermuskel, Backenmuskel.

trŭm'pet|-fish, zo. die Seeschnepfe *(centriscus scolŏpax)*. **~-flow'er**, bot. der Trompetenbaum *(tecŏma radicans)*. **~-fly**, zo. die Ochsenbremse *(æstrus bovis)*. **~-hon'ey-suckle**, bot. die immergrüne Heckenkirsche *(lonicĕra sempervīrens)*. **~-lil'y**, s. **~-flower**. **~-ma'jor**, der Stabstrompeter.

trŭm'petry, hum. die Trompeterei.

trŭm'pet|-shaped, p.a. trompetenförmig. **~-shell**, zo. die Trompetenschnecke *(tritonium)*. **~-soun'dings**, pl. die Trompetensignale. **~-stop**, das Trompetenregister (in der Orgel). **~-toned**, p.a. mit Trompetenschall. **to speak with ~-tongue**, mit Posaunenton, d. h. laut verkünden. **~-tongued**, a. * mit Posaunenzungen; fam. mit plärrender Stimme. **~-tree**, **~-wood**, bot. der Trompeten-, Kanonen- od. Ameisenbaum *(cecropia peltāta)*. **~-weed**, bot. der purpurne Wasserdosten *(eupatorium purpurĕum)*.

trŭmp'-like, a. trompetenähnlich, trompetenartig.

trŭn'cal, a. den Rumpf, od. den Körper betr.

to ~ate, t. **1.** verkürzen, verstümmeln; **2.** abstumpfen, abkürzen, stutzen. **~ated**, p.a., **~ate**, a. her. u. bot. abgestutzt; math. abgestumpft; **~ated pyramid**, die abgestumpfte Pyramide; **~ated cone**, der abgestumpfte Kegel.

trunca'tion, **1.** die Verkürzung, Verstümmelung; **2.** die Abstumpfung.

trŭn'cheon, **1.** der Knüttel, Prügel; **2.** der Kommandostab. **to ~**, t. durchprügeln. **~ed**, p.a. mit einem Knüttel versehen. **~er** (**trŭncheonēēr'**), der Knüttelträger.

trŭn'dle, **1.** a) die Rolle; Walze; das Rad; b) mech. das (Stock-)Getriebe; der Triebstock, Drehling, Drilling; **2.** der (niedrige) Rollwagen; **3.** das Rollen (auf Rädern); die rollende Bewegung. **to ~**, **I.** t. (einen mit niedrigen Rädern versehenen Gegenstand) rollen; to **~ a hoop**, einen Reif treiben, mit einem Reifen spielen; to **~ s.o. off**, j. abführen (zu, nach). **II.** i. rollen; fam. sich scheren.

† **~-bed**, s. **truckle-bed**. **~-head**, s. **~**, **1**, b. **~-tail**, **1.** der gerollte, od. geringelte Schwanz; **2.** der Ringelschwanz (Art Hunde); **3.** vulg. die Gassenläuferin.

trŭnk, **1.** a) der Baumstamm, Stamm, Stock, Stumpf; b) der Säulenschaft; **2.** a) der Rumpf (im Gegs. zu den Gliedern); b) der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der Stamm, Hauptteil; (**~'-line**) die Hauptlinie einer Eisenbahn; **3.** a) der Koffer, mit Leder überzogene Kasten; die Lade, Truhe; **overland ~**, der Koffer für die indische Post; b) der Mühltrog (welcher das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade leitet); c) min. das Gesluder, der Waschgraben (zur Erzwäsche); d) mar. der Koker (Verschlag aus Planken); **4.** a) die hölzerne Röhre; b) das Rohr; (**shoo'ting-~**) das Blasrohr; **5.** der Rüssel (eines Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die Nase; **6. ~s**, pl. für **~-breeches**. **to ~**, t. min. schlämmen.

trŭnk'|-bree'ches, pl. die Pump- od. Pluderhosen. **~-clips**, pl. die Kofferbeschläge.

trŭnked [kt], **I.** p.p. † abgestutzt; abgestumpft; abgebrochen. **II.** a. mit einem Stamme versehen, stämmig (in Zss.); **well ~ trees**, pl. wohlgestämmte Bäume.

trŭnk'|-en'gine, die Trunk-Dampfmaschine (mit Röhrenkolben).

trŭn'ket, ein dem Cricket ähnliches Ballspiel.

trŭnk'|-fish, zo. der Kofferfisch *(ostracion)*. **trŭnk'fŭl** (pl. **~s**), der Koffer voll, die Lade voll.

trŭnk'|-hose, s. **~-breeches**.

trŭn'king, das Reinigen der Erze durch Waschen im Waschgraben, Schlämmen. **~ish**, a. kofferartig.

trŭnk'|-light (**~ for sky-light**), das Schrägfenster, Oberlichtfenster. **~-line**, die Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn). **~-lock**, das Kofferschloß (gew. Federn-, Schnapp- od. Fallschloß). **~-mail** (auch **~ of mail**), der lederne Reisekoffer. **~-ma'ker**, der Kofferfabrikant. **~-rail'way**, die Haupt(-Eisenbahn)linie. **~-road**, **1.** die Haupt-Landstraße; **2.** = **~-line**. **~-root**, die Stammwurzel. † **~-sleeve**, der weite, puffige Ärmel. **~-tur'tle**, zo. die gewölbte Schildkröte *(testūdo arcuāta)*. **~-wood**, das Stammholz.

trŭn'nel, **1.** mar. für **tree-nail**; **2.** für **trundle**, das Rad.

trŭn'nion, **1.** mech. der Zapfen (einer Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; **2.** mil. der Schildzapfen einer Kanone (womit sie auf dem Gestell befestigt wird). **~ed**, a. mit einem Zapfen versehen.

trŭn'nion|-plate, der Schildzapfendeckel. **~-ring**, der Reif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe.

trŭ'sion, das Stoßen, der Stoß.

to trŭss, t. **1.** a) (fest)schnüren, binden: (**into a bundle**, in ein Bündel, od. Paket) packen; **to ~ up**, aufschürzen, aufbinden, aufschlagen; hinaufziehen; aufstreifen; **to ~ up goods**, Waren einpacken; **to ~ up bag and baggage**, mit Sack u. Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten Resteln der Kleidung) **to ~ o.s.** (od. **one's points**), sich die Kleider schnüren; c) (vom Raubvogel) packen, aufraffen; **2.** to **~ a fowl**, ein Stück Geflügel (auf)zäumen (d. h. Flügel, Leber, Magen eines am

Digitized by Google

Spieße zu bratenden Vögeln mit metallenen Speitern am Rumpfe befestigen); 3. a) (einen Balken) armieren, verstärken; ~ed [trŭst] beam, der verstärkte Balken (aus zwei nebeneinander liegenden, durch eiserne Ringe verbundenen Hölzern); ~ed roof, das Dachgestell mit ineinander gefügten Hauptbalken; b) a horse well ~ed, ein wohlgeschenkeltes, od. wohlgebautes Pferd.

trŭss, s. 1. das Bund, Bündel; Päckchen; a ~ of hay, ein Bund Heu (½ Centner); a ~ of straw, ein Bund Stroh; 2. med. das Bruchband, die Bandage; 3. mar. das Rack (einer Unterrahe, ein Tau, das die Rahe am Mast od. an den Stengen hält); 4. bot. der Blütenbüschel; 5. arch. a) das Hängewerk, der Bock, das Dachgebinde; ~'ęs, pl. das Gerüst, der Bock (si.); b) der Kragstein, die Konsole. ~'-bridge, die Gitterbrücke, Brücke mit Hängewerk, Fachwerkbrücke.

trŭs'sęl‖**-bridge,** ~**-trees,** ſ. trestle ....

trŭs'sęls, pl. mar. die Wicken (beim Reepschläger).

trŭss'‖**-frame,** das Hängewerk, Sprengwerk. ~**-frame bridge,** die Brücke mit Hängewerk, die Sprengwerkbrücke.

trŭs'sịng, ſ. truss, s. 5, a.

trŭss'‖**-ma'ker,** ~**-manufac'turer,** der Bruchbandverfertiger, Bandagist. ~**-post,** arch. die Hängesäule.

trŭst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht; a (place of) great ~, ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstellung; a man of great ~, ein sehr zuverlässiger Mann; breach of ~, der Treubruch; to give (od. to commit) ~ to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j. setzen; to put (one's) ~ in, Vertrauen setzen auf; put not your ~ in princes, bibl. verlasset euch nicht auf Fürsten; to put s.o. in ~ with s.t., jm. etw. in Verwahrung geben; b) der zuversichtliche, od. feste Glaube; to take opinions on ~, Meinungen auf Treu und Glauben annehmen; I go upon ~, ich habe es vom Hörensagen; 2. com. der Kredit, Borg; to give upon ~ (od. to give ~ for), auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to go (od. to take) upon ~, auf Kredit (ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon ~, 1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben; 3. law, a) das Anvertraute, anvertraute od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum; das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen Verwaltung für den eigentlichen Eigentümer in die Hände eines Vertrauensmannes gelegt ist); deed of ~, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in ~, in Verwahrung, *ad depositum,* deponiert; to deliver in ~, in Verwahrung geben; creditors in ~, pl. com. Kuratoren der Masse eines Falliten; b) die treue Hand, Pflegeschaft, Verwaltung; to be on the ~, im Verwaltungsrate (od. auf einem Vertrauensposten) sein; to be held in ~, to be under ~, unter Verwaltung (eines Vertrauensmannes) stehen.

to trŭst, I. t. 1. (jm.) trauen, (jm.) vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.) Zutrauen, od. Vertrauen haben; to ~ o.s. to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't ~ him, ich traue ihm nicht; I'll ~ him no farther than I see him (od. than I can fling him), fam. ich traue ihm nicht auf drei Schritte, od. nicht über den Weg; he is no longer to be ~'ed, es ist ihm nicht mehr zu trauen; ~ him for that, da verlaß dich nur auf ihn; das wird er schon machen; 2. (jm.) glauben, (jm.) Glauben schenken; 3. to ~ s.o. with s.t., jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung geben; 4. (from one, from one's side, out of hand) (mit leichtgläubigem Vertrauen) von sich lassen, (aus dem Gewahrsam) fortlassen; to ~ s.o. out with s.t., j. mit etw. gehen lassen; 5. (jm.) kreditieren, auf Kredit geben, borgen. II. i. 1. vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich verlassen (in, to, on, auf); to ~ in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to ~ to a broken reed, sich auf einen Strohhalm stützen; to ~ to the chapter of accidents, sich auf den Zufall verlassen; I know what I have to ~ to, ich weiß, was ich zu erwarten habe; 2. a) vertrauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I ~, ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversichtlich; b) leichtgläubig trauen; 3. Kredit geben, ſ. I. 5.

trŭst'-deed, die (auf einen Vertrauensmann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trŭstēē', 1. law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Devositar, Administrator, Kurator, Verwalter; 2. der Fideikommissar, Besitzer eines Fideikommißgutes; 3. der Kurator (einer öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehranstalt); ~s, pl. (board of ~s) der Verwaltungsrat, Vorstand, das Direktorium; ~ of roads, der Straßenaufseher. ~**-pro'cess,** law, die gerichtliche Übertragung der Forderungen eines Gläubigers v. dessen Schuldner an eine dritte Person, die Cession.

trŭstēē'shịp, law, 1. die Bevollmächtigung; 2. die Kuratorschaft ꝛc.; vgl. trustee.

to trŭs'tęn, i. provinc. ſ. to trust.

trŭs'tęr, 1. a) der Trauende, Glauben Schenkende; b) † der Gläubiger; 2. der Anvertrauende; Vollmachtgeber.

trŭst'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. vertrauensvoll; 2. † vertrauenswürdig, getreu. ~**-nĕss,** ſ. trustingness.

trŭs'tjnĕss, die Treue, Zuverlässigkeit.

trŭs'tịng, p.a. (~ly, adv.) vertrauensvoll. ~**nĕss,** das vertrauensvolle Wesen, die Vertrauensseligkeit.

trŭst'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unzuverlässig; 2. treulos. ~**nĕss,** die Unzuverlässigkeit.

trŭst'-mon'ey, das Depositum, anvertraute Geld.

trŭst'wọrth‖**jnĕss,** die Vertrauenswürdigkeit; Zuverlässigkeit. ~**y,** a. vertrauenswürdig; zuverlässig; a ~y memory, ein treues Gedächtnis.

trŭs'ty, I. a. 1. treu, getreu, redlich; 2. a) zuverlässig, sicher; stark; b) standhaft, fest, beharrlich; c) * ~ business, das Zuverlässigkeit fordernde Geschäft, die Vertrauenssache. II. s. † (im fürstl. Briefstil). to our ~ and well beloved, unserm (od. unsern) lieben Getreuen.

trŭth, 1. a) die Wahrheit; ~! (als int.) wahr! by my ~ (in ~, of a ~), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was in ~, es war sein Ernst; religious ~, die Religionswahrheit; spirit of ~, der Geist der Wahrheit; love of ~, die Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; ~ to nature, die Naturwahrheit; to arrive at the ~, die Wahrheit entdecken; ~ to tell, fam. ehrlich gestanden; to speak the ~, die Wahrheit sagen; speak the ~, and shame the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; the ~ of it is, das Wahre (von od. an der Sache) od. der wahre Sachverhalt ist; ~ was (he could not forget &c.), der eigentliche Grund war; there is no ~ in it, es ist nichts Wahres daran; there is no ~ in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no ~ in anything, nichts ist zuverlässig; I am informed for a ~, man hat mir als wahr berichtet; prv.: ~ has always a fast bottom, die Wahrheit hat immer einen festen Grund; all ~s [trūthz] are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen; b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do ~, bibl. das Wahre od. Rechte thun; 2. a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trūth'fŭl, a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahrhaftig. ~**nĕss,** die Wahrhaftigkeit.

trūth'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unwahr; 2. treulos, falsch. ~**nĕss,** 1. die Unwahrheit; 2. die Treulosigkeit, Falschheit.

trūth'‖**-lov'ing,** p.a. wahrheitsliebend. ~**-spea'king,** p.a. die Wahrheit redend. ~**-tel'ler,** ſ. der nur die Wahrheit redet.

† to trū'tjnāte, t. wägen.

† trūtjnā'tion, das Wägen.

trȳttā'ceous [shus], a. forellenartig, rotfleckig.

to trȳ, I. t. 1. probieren, durch Erfahrung kennen lernen; versuchen (upon, an), einen Versuch (mit etw.) anstellen; probeweise in Anwendung bringen; to ~ the door, die Thür zu öffnen versuchen; an die Thür pochen; ~ (auf Briefadressen), zu senden nach ...; to ~ one's utmost, alle Kräfte aufbieten; to ~ conclusions, Versuche anstellen (with s.o., es mit jm. aufnehmen, sich mit jm. messen); to ~ a fall, einen Ringkampf unternehmen; to ~ one's fortune (od. one's luck), sein Glück versuchen; to ~ one's hand, sich (d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to ~ a gun, ein Gewehr einschießen; by way of ~'ịng the market, com. um zu sehen, wie dieser Artikel rentiert; vgl. issue, 7; 2. prüfen, erproben, auf die Probe stellen; (in der Schule) examinieren; 3. a) untersuchen, verhören; b) vor Gericht stellen (for an offence, wegen eines Verbrechens); to ~ s.o. for life, jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen; c) to ~ a case (od. a cause), einen Fall untersuchen, über eine Sache ein Urteil fällen; 4. a) (die Gesundheit, die Augen ꝛc.) angreifen, anstrengen; arg mitnehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte, od. schwere) Prüfung auferlegen; to ~ s.one's patience, jds. Geduld auf die Probe stellen; to ~ s.one's temper, für j. eine Geduldsprobe sein; it tried me severely, es war für mich eine schwere Prüfung; 5. a) (bes. Metalle durch das Feuer) läutern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to ~ liquor, Branntwein rektifizieren; b) provinc. (Korn) sieben; c) (to ~ with the rule and square) loten, abwägen;

Digitized by Google

6. to ~ on, (ein Kleidungsstück) anprobieren; (einen Hut) aufprobieren; **to ~ it on,** fam. etw. durchzuführen suchen; **to ~ it on with a.o.,** sl. j. zu prellen versuchen; **~ it on!** versuch es nur! **don't ~ it on!** damit brauchst du mir nicht zu kommen! **to ~ out,** 1. durchsetzen, zur Entscheidung bringen, ausmachen; 2. (Fett) zerlassen, (Talg) ausschmelzen; 3. to ~ o.s. out, seine Probe bestehen; mit seinen Versuchen bald zu Ende sein. **II.** i. 1. versuchen, einen Versuch (od. Versuche) machen; **~ again!** versuche es noch einmal! rate (das Rätsel) noch einmal! **it is but ~'ing,** es ist (ja) nur ein Versuch, es ist nur zum Versuch; **2.** mar. (im Sturme) beiliegen (die Segel einziehen); **~'ing under the** (od. a) **fore-sail,** das Beiliegen vor der Fock; **3. to ~ after** a.t., sich bemühen (um), sich umthun, streben, trachten (nach), sich bewerben (um). **to ~ at** a.t., einen Versuch mit etw. machen. **to ~ back,** sp. (v. Jagdhunden) die Spur zurück verfolgen; fig. wieder ins rechte Gleis einlenken. **to ~ for** a.t., sich bemühen um, sich bewerben um; sich vorbereiten auf.

try, s. fam. der Versuch; vgl. trial; **to have a ~ at** a.t., etw. einmal versuchen od. probieren; **have another ~** (at it), versuche es noch einmal; **a last ~,** ein letzter Versuch.

try'ing, 1. p.a. auf eine schwere Probe stellend, schwierig, mühsam, anstrengend; lästig; **~ circumstances,** pl. schwierige Verhältnisse; **he is very ~,** es ist schwer, mit ihm fertig zu werden; **the cold weather is very ~ for him,** die Kälte greift ihn sehr an, od. bekommt ihm schlecht. **II.** s. das durch Niederhalten des Balles (beim Fußball) gewonnene Spiel; das gekünstelte u. unnatürliche Spiel (auf der Bühne). **~-plane,** s. try-plane.

try'||-plane, der Schlichthobel. **~-sail,** mar. das Treisegel, Gaffelsegel. **~-sail-mast',** mar. der Schnaumast.

tryst, Sc. 1. das Vertrauen, s. trust; 2. (trysting) a) die Verabredung (einer Zusammenkunft); **to set ~,** eine Verabredung treffen; **to keep** (od. to bide) **~,** eine Verabredung halten; **to break ~,** eine Verabredung nicht (ein)halten; b) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; c) (**trysting-place**) der Zusammenkunftsort; d) (**trysting-hour**) die Zeit des Stelldicheins; **3.** der Markt, bes. Viehmarkt. **to ~,** Sc. **I.** t. eine Zusammenkunft unter Feststellung von Zeit u. Ort verabreden. **II.** t. 1. (j.) zu einer Zusammenkunft bestellen; **2.** (etw.) verabreden, vereinbaren.

tryst'ing, Sc. s. tryst, 2. **~-day,** der Tag der verabredeten Zusammenkunft. **~-hour,** die zur Zusammenkunft bestimmte Stunde. **~-place,** der verabredete Ort der Zusammenkunft, das Stelldichein; der Versammlungsort (auf der Jagd rc.). **~-tree,** der Malbaum.

tryst' stane (**~-stone**), Sc. der Malstein, das Malzeichen.

tsär, tsärī'na, s. czar, czarina.

tsh! tsh! auch **tshâw!** (= Pshaw!) int. (ungläubig u. verächtlich) pah! Possen!

T(tē')-shaped, ~-square, s. unt. T.

tst! tst! int. pst! is-is! (Ungeduld, daß einem etw. nicht gleich einfällt).

T-tō'tal, s. tee-total.

tŭb, 1. a) das offene Faß, die Kufe, Bütte, der Zuber, Kübel; **to throw a ~ to the whale,** (dem Walfisch) einen (trügerischen) Köder hinwerfen; b) der Waschkübel, die Badewanne; fam. das (allmorgendliche) Bad (**sponging-bath**); c) das Fäßchen (mit Liqueur); d) † (**sweating-tub**) die in einer Tonne vorgenommene Schwitzkur (bei Syphilis); e) **~s,** pl. sl. der Butterhändler; **2.** der (Blumen-) Kübel, Baumkübel; **3.** sl. a) die Kanzel; Rednerbühne; b) fam. das (plumpe) Ruderboot; **4.** provinc. ein Maß (= **~ of tea,** 30 kg Thee); **5.** s. tub-fish; **tale of a ~,** s. tale, 2, a. **to ~** (**~bed, ~bed**), t. **1.** in eine Bäuchbütte (**bucking-tub**) thun, einbäuchen; **2.** (in einen Blumenkübel od. Baumkübel) einsetzen; **3.** fam. (bes. Kinder) in eine (Bade-)Wanne stecken, od. (in einer Wanne) baden; **i.** (in einer Wanne) baden.

Tŭ'bal, ein Jude bei Shakespeare (bibl. Thubal).

tŭb'bėr, 1. die (zweizinkige) Spitzart (der Bergleute); **2.** provinc. der Büttner, Böttcher. **~-man,** der Bergarbeiter.

tŭb'by (auch **tŭb'bish**), a. tonnenartig; fig. dickbäuchig.

tūbe, 1. a) das Rohr, die Röhre; **vitreous ~,** min. die Blitzröhre, der Fulgurit; **elastic ~** od. **India rubber ~,** der Gummischlauch; b) der Cylinder, Kanal; c) bot. die Röhre; d) med. die Röhre, der Kanal; **air'-~,** die Luftröhre; **Eustachian ~,** med. die Eustachische Röhre; e) phys. **capillary ~,** das Haarröhrchen; **optic ~,** das Sehrohr; **Torricellian ~,** die Torricellische Röhre, das Barometer; **~ of safety,** s. safety-~; f) die Pfeife (das Blaserohr zum Glasblasen); g) das Pfeifenrohr; **2.** der Weinheber. **to ~,** t. mit einer Röhre od. mit Röhren versehen. **~d,** p.a. mit einer Röhre versehen.

tū'bėform, a. s. tubiform.

tū'bėr, 1. a) bot. die Knolle; b) die Kartoffel; **under ~s,** mit Kartoffeln bepflanzt; **2.** med. der Knoten, die Schwellung.

tū'bėrāted, p.a. her. knotig, ausgebaucht.

tū'bėrcle, 1. med. die kleine Beule, das Knötchen; die Blatter, Hitzblatter; der Lungenknoten, die Tuberkel; **2.** bot. das Höckerchen, die Warze; der Fruchtknopf (an Flechten); **3.** zo. die Warze (z. B. an Raupen). **~d,** a. **1.** med. knötchenhaltig, tuberkuliert; **2.** bot. mit Knötchen od. Wärzchen versehen od. besetzt.

tūbėr'cŭl ar, a. (auch **~ous, tūbėrcūlōse'**) **1.** höckerig, warzig; **2.** med. tuberkulös, Tuberkeln betr. od. enthaltend; **~ar consumption,** die tuberkulöse Schwindsucht. **~āte, ~āted,** a. bot. mit Tuberkeln besetzt, warzig.

tū'bėrcūle, bot. die Knolle (knollige Wurzel).

tūbėrcūlizā'tion, med. die (Lungen-) Knotenbildung, Tuberkelbildung.

tū'bėred, a. bot. mit Knollen versehen, knollig.

tūbėrif'ėrous, a. Knollen tragend.

A **tūbėrōse',** a. knollenreich, knollig.

B. **tū'bėrōse** [auch tūb'rōz], a. bot. die Tuberose (*polyanthes tuberosa*).

tūbėrōs'ity, die knollige Beschaffenheit, das Knotige, Knorrige, Höckerige; die Anschwellung.

tū'bėr||ous, a. (bes. bot.) knollig; knotig, knorrig, höckerig. **~ousness,** s. tuberosity.

tŭb'||-fast, † das Fasten in einer Schwitztonne (um die Luftseuche zu heilen). **~-fish,** zo. der Knurrhahn (*trigla hirundo*).

tŭb'fŭl (pl. **~s**), ein Faß voll.

tŭb'-head'ed, a. dickköpfig.

tūblę'jn, ąl, a. das Trompetenblasen betr.; **~al honours,** pl. Ehren(trompeten)signale. **to ~ate,** i. die Trompete blasen.

tū'bi cole (Lat. pl. tūbĭc'ŏlæ), zo. der Röhrenwurm. **~cōrn,** zo. das Hohlhorntier. **tūbicōr'nous,** a. hohlhörnig.

tū'bifėr (Lat. pl. tūbĭf'ėrę), zo. der Röhrenpolyp.

tū'bifōrm, a. röhrenförmig.

tū'bing, 1. a) das Einsetzen von Röhren; die Verröhrung; b) die Röhrenanlage, das Röhrensystem; **2.** a) das Röhrenstück; b) das Röhrenmaterial.

tū'bi pōre [auch ō], zo. die Pfeifen- od. Orgelkoralle. **~porite,** geol. die versteinerte Pfeifenkoralle.

tŭb'||-man (pl. **~-men**), law, der Anwalt beim englischen Schatzkammergericht. **~-drub'ber, ~-prea'cher, ~-thum'per,** auch **tŭb'stėr,** sl. der (die erste beste Tonne als Kanzel benutzende) Gassenprediger. **~-or'ator,** der überall auftretende Volksredner. **~-thum'ping,** sl. das Gassenpredigen; öffentliche Reden.

tū'būlar, a. röhrenartig, röhren- od. rohrförmig; **~ boiler,** der Röhrenkessel; **~ bridge,** die Röhrenbrücke.

tūbūlā'rią, Lat. pl. zo. die Röhrenpolypen.

tū'bul||āte, ~āted, a. **1.** röhrenförmig (gebildet); **2.** mit einem Röhrchen od. Rohr versehen.

tūbūlā'tion, die Röhrenbildung.

tū'būle, das Röhrchen, die kleine Röhre.

tūbū'li|fōrm, a. röhrenförmig.

tūbūlōse', tū'būlous, a. röhrig, röhrenartig.

tŭb'-wheel, mech. das Kreiselrad, die Turbine.

A. **to tŭck,** I. t. 1. a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)stecken; **2.** einstecken, einstopfen; **3.** Am. to ~ the price of a.t., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; **4.** to ~ back, zurückstecken, zurücknehmen; hinten aufbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufdringen: aufschwatzen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Füße, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufstecken, aufkrempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Hemds-)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trowsers, sich die Hosen aufkrempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; **~ed** [tŭkt] **up,** 1. (vom Haar) aufgewickelt; 2. a) eingeschrumpft, mager; b) hum. verheiratet; vgl. to ~ up, 3. **II.** i. to ~ in) stopfen, essen, schmausen. **~,** s. **1.** provinc. der Schlag; **with ~ of drum,** bei Trommelschlag; **2.** a) die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingenähte Stufe, der Aufnäher, Saum in einem Kleide; c) die

Digitized by Google

kurze Ansteckschürze; 3. (~'-net) das (engmaschige) Fischnetz; 4. mar. a) ~ of a ship, der unterste Teil des Schiffsspiegels zwischen dem Heckbalken u. den Worpen; square ~, die Gillung; b) das Bugsierboot (auch tug); 5. fam. a) die Eßlust; b) die Eßware, Leckerei, das Obst ꝛc.; c) der Schmaus, die Schmauserei (~-in', ~-out').

B. **tŭck**, s. der Stock- od. Stoßdegen, das Rapier.

C. **Tŭck**, Friar ~, der Genosse u. Beichtiger Robin Hoods.

tŭck'ąhōe, Am. 1. die virginische Trüffel; 2. Tŭck'ąhōes (groß), pl. hum. die Bewohner der östlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

tŭck'ęr, 1. provinc. der Walkmüller, Walker; 2. der Bruststreifen, Halsstreifen, Frauenhalskragen. **~ed**, p.a. mit einem Latz od. Busenstreif geziert; **~ed out**, p.a. Am. müde, erschöpft.

† tŭck'ęt, ~-so'nance, der Tusch, die Fanfare.

tŭck'jng‖-comb, der Aufsteckkamm. **~-mill**, provinc. die Walkmühle.

tŭck'‖-net, das kleine, engmaschige Fischnetz. **~-shop**, sl. das Speiselokal; die Zuckerbäckerei. **~-stick**, der Dolchstock, Degenstock.

Tū'dọr, N. einer englischen Herrscher-Fam. (1485—1603); arch.: **~-arch**, der Tudorbogen, gedrückte Spitzbogen mit geschweiften Schenkeln; **~-flow'er**, die Tudorblume, das Tudorblatt; **~-style**, der bes. unter Heinrich VII. ausgebildete spätgotische Baustil.

tūe, tūed, tū'ly, a. provinc. erschöpft, kränklich, schwächlich, matt.

tūe'‖fāll, provinc. das Gebäude mit Halbdach (einseitigem Dach). **~-i'rons**, pl. die Schmiedezange (si.).

Tūęs'day, der Dienstag.

tū'fą [od. tū'], der Tuffstein, Tuff.

tūfā'ceous [auch tū, shụs], a. tuff-(stein)artig.

A. **tŭff**, s. tufa.

B. **tŭff**(e), † der Busch, Büschel; der Grasbüschel, Rasen.

tuffoon', fam. für typhoon.

tŭft, 1. a) der Busch, Büschel; ~ of grass, der Rasenbüschel; ~ of hair, der Büschel Haare; b) das (Kinn-)Bärtchen, Stutzbärtchen; c) (~ of feathers) der Federbusch (eines Soldaten); d) die Troddel, Quaste (an der Mütze der engl. Studenten); der Student adliger Abkunft; 2. a) der buschige Teil (v. Bäumen), das Buschwerk; b) ~ of trees, die (vereinzelte) Baumgruppe; der (dicht gewachsene) Hain; 3. bot. der Blütenkopf. **to ~**, t. mit Büscheln, Büschen, od. Baumgruppen zieren. **~'ed**, p.a. 1. a) mit einem Federbüschel versehen, behaubt (v. Vögeln); b) mit einer Troddel od. Quaste versehen (wie die Mütze der Studenten); 2. büschelig; buschig; buschreich. **~'ed duck**, zo. die Haubenente *(anas fuligula)*. **~'ed lark**, zo. die Haubenlerche *(alauda cristata)*.

tŭft'‖-hun'ter, s. der die Bekanntschaft Vornehmer (urspr. adliger Studenten) zu machen sucht, od. sich an Vornehme heranDrängt, der niedriggesinnte Schmeichler, Schmarotzer. **~-hun'ting**, die Schmarotzerei.

tŭf'ty, a. 1. mit moos- od. sammetartigem Überzuge; rauh; 2. mit Baumgruppen geschmückt, buschig, waldig.

to tŭg (~ged, ~ged), I. t. stark ziehen, zerren, zupfen, zausen. II. i. 1. a) (for) sich anstrengen, sich viele Mühe geben (um), kämpfen (um), ringen (nach); b) to ~ at the oar, stark rudern; 2. sl. essen. **~**, s. 1. a) der (starke) Zug, Ruck; das Zerren; die Anstrengung, Mühsal; to give a ~, stark anziehen; I had a hard ~ of it, das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. Anstrengung) gekostet; ' the ~ of war, das heftigste Ringen, der heißeste Kampf; der gefährlichste Augenblick; b) das Seilziehen (zweier feindlicher Parteien); 2. a) der Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (~'-boat) das Schleppschiff, der Schlepper; c) die Vorspann-Lokomotive; 3. ~s, pl. die Pflugstränge; die Wagenstränge; 4. Am. der Torf. **~'-boat**, s. tug, 2, b. **~'-chain**, die Steuerkette. **~'-i'ron**, der Zughaken (an der Wagendeichsel zum Anspannen der Stränge).

tŭg'gęr, der stark Ziehende; das (gute) Zugpferd.

tū'tion, 1. † der Schutz, die Fürsorge; die Vormundschaft; 2. a) die Erziehung, der Unterricht; die Anleitung, Unterweisung; I had her under my ~, ich erteilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld, Unterrichtshonorar. **~ąl, ~ąry**, a. den Unterricht betr.

tū'lą-met'al, das Tulametall (Mischung v. Silber, Weißkupfer, Blei u. Schwefel).

tūle, Am. die Seebinse.

tū'lip, 1. bot. die Tulpe *(tulipa)*; gaudy as a ~, schreiend bunt; 2. sl. my ~, mein Lieb. **~ist, ~-fan'cier**, der Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. **~-mad'ness**, s. tulipomania.

tūlịpomā'nj‖ą, die leidenschaftliche Tulpenliebhaberei (namentl. in Holland v. 1634 bis 1640). **~ąc**, der v. der Tulpenwut Ergriffene.

tū'lip‖-root, die Tulpenzwiebel. **~-show**, die Tulpenausstellung. **~-tree**, bot. der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifera)*; laurel-leaved ~-tree, die Magnolie *(magnolia)*.

tŭlle, der Tüll; die Blonde.

Tŭl'l‖y, Tullius, röm. Geschlechtsn., bes. M. Tullius Cicero. **~jąn**, a, tullianisch, ciceronianisch.

tū'ly, a. provinc. s. tue.

to tŭm'ble, I. i. 1. (um)fallen, (um-)stürzen, hinstürzen; niederfallen, hinschlagen; purzeln; 2. sich wälzen, taumeln, sich tummeln; 3. den Gaukler machen, springen, gaukeln; 4. to ~ across s.o., jm. in den Weg laufen. to ~ down, herabrollen, sich herabwälzen; (v. einem Hause) einstürzen, einfallen. to ~ home, mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffsseiten, vgl. tumbling-home, 2). to ~ in, sich ins Bett stürzen. to ~ to s.t., sl. etw. richtig verstehen; to ~ to pieces, in Stücke zerfallen. to ~ out, to ~ up, schnell (aus dem Bette) herausfahren. II. t. 1. (to ~ down) fallen machen, zum Fallen bringen, (um-)werfen, niederstürzen; fig. zu Falle bringen; 2. a) rollen, (hinunter)wälzen; b) to ~ books, Bücher wälzen od. durchblättern; 3. a) in Unordnung bringen, zerknittern, zerdrücken, zerknüllen; b) † (ein Frauenzimmer) beschlafen; 4. (to ~ over) durchstöbern, durchsuchen; durchlaufen; 5. to ~ out, hinauswerfen; herausrollen. to ~ over in thought, (über etw.) nachgrübeln. **~**, s. 1. der Fall, Sturz; to get a ~, ins Taumeln geraten, fallen, stürzen; vgl. rough, a. 2; 2. der Purzelbaum. **~-about'**, a. hin u. her taumelnd, unsicher schwankend. **~-bug**, s. **~-dung**. **~-car**, der (einspännige) Stürzkarren. **~-down**, a. leicht einfallend, den Einsturz drohend, baufällig; **~-down Dick**, ein Spielzeug. **~-dung**, zo. der Pillenwälzer *(sisyphus Schæffèri)*.

tŭm'blęr, 1. der (Luft-)Springer, Tänzer, Seiltänzer, Gaukler; die Tänzerin, Seiltänzerin; 2. sl. der Bauernfänger; unehrliche Spieler; 3. zo. a) die Purzeltaube, der Tümmler *(columba livia gyratrix)*; b) der Dachshund *(canis familiaris vertagus)*; 4. die Zuhaltung (am Thürschloß); 5. der Stürzkarren (tumbrel); 6. a) † der Stehauf (Glas); b) das (gewöhnliche) Trinkglas, Wasserglas, Bierglas. **~fūl** (pl. **~fūls**), ein Wasserglas voll.

tŭm'ble‖-to-pie'ces, a. hum. in Stücke zerfallend, klapperig. **~-up**, der Stehauf (Trinkglas).

tŭm'blịng‖-bay, das Wehr in einem Kanal. **~-home**, mar. 1. das Einziehen der Auflanger (damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen); 2. das Einfallen (der Innhölzer od. Seiten eines Schiffes, die Verengerung des über dem Wasser befindlichen Teiles). **~-tricks**, pl. equilibristische Kunststücke.

tŭm'br‖ęl (**~jl**), 1. der Stürzkarren, Schuttkarren, Mistkarren; 2. mil. der Protzkasten (bei der engl. Artillerie); 3. (ehem.) a) der Henkerkarren; b) der Tauchschemel (für zänkische Weiber, gew. ducking-stool); 4. eine sich um einen Pfahl drehende Schafraufe.

tŭm'-dę-dy, I. int. tulala! bibeldum! II. s. das verliebte, od. zweideutige Geschwätz.

tūmęfac'tion, das Anschwellen, die Anschwellung, Geschwulst.

to tū'męfy, I. t. zum Schwellen bringen, anschwellen (machen). II. i. schwellen; schwären.

tū'mjd, a. (**~ly**, adv.) 1. schwellend, geschwollen; 2. erhaben, hoch; 3. schwülstig. **~nĕss**, 1. das Geschwollene; 2. (**tūmĭd'jty**) die Schwülstigkeit.

tū'mite, s. thumite, thumerstone.

tŭm'mąl, provinc. s. tummock.

to tŭm'mle, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'mọck, provinc. der Hügel; Haufen.

tū'mọrous (**tū'mourous**), a. 1. (auf-)schwellend, geschwollen; 2. † schwülstig, hochtrabend, aufgeblasen.

tu'm‖our (**~ọr**), 1. die Geschwulst, Beule; 2. † der Schwulst (in der Schreibart).

A. **tŭmp**, provinc. der kleine Hügel. **to ~**, t. (Bäume od. Pflanzen) mit Erde od. Dünger umgeben; häufeln.

B. **to tŭmp**, t. Am. (ein getötetes Wild) ziehen od. schleppen. **~'-line**, Am. der zur Erleichterung des Lasttragens angewendete Stirnriemen.

to tŭm'ple, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'py, a. provinc. hügelig; höckerig.

tŭm'-tŭm, ein westindisches Gericht (von zerquetschtem Pisang).

Digitized by Google

tū'mūl|ạr (~ạry), a. hügelig, hügelförmig. † **to ~āte**, I. i. aufſchwellen. II. t. mit einem Grabhügel bedecken, beerdigen. **~oŭs, tūmūlōse'**, a. hügelig, bergig.

tūmūlōs'ĭty, das Hügelige, Bergige.

tu'mųlt, I. das Getümmel, der Tumult; der Auflauf, Lärm; 2. der Aufruhr (auch fig. der Leidenſchaften ꝛc.); der aufrühreriſche Haufe. **to ~**, i. Aufruhr erregen, tumultuieren, Lärm machen; in wilder Bewegung ſein. **~ẹr**, der Unruheſtifter, Tumultuant, Aufrührer.

tūmūl't'ūạr|ĭnĕss, das tobende, lärmende od. aufrühreriſche Weſen. **~y** [auch tūạr|], a. (**~ĭly**, adv.) 1. aufrühreriſch, ſtürmiſch; 2. tumultuariſch, unruhig, aufgeregt; unordentlich, verworren.

to tūmūl't'ūạte, i. Aufruhr erregen, ſtürmen, lärmen, toben, raſen.

tūmūlt'ū'tion, die aufrühreriſche Bewegung, der Aufruhr, die Gärung, das Getümmel.

tūmūl't'ū|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.), **~oųsnĕss**, ſ. tumultuary, tumultuariness.

tū'mūl|ŭs, Lat. (pl. **~ī**) der (künſtliche) Hügel, beſ. Grabhügel.

tūn, 1. die Tonne, das große Faß; das Stückfaß; **~ at Heidelberg**, das Heidelberger Faß; 2. a) ein Maß (Faß) von 2 Pipen, od. 4 Orhoften, od. 252 Gallonen; b) (als Gewicht) ſ. ton, *A.* 2, a; 3. fam. die Tonne (v. einer dicken Perſon, beſ. v. einem Säufer); 4. die große Menge, Maſſe; * **~ṣ of blood**, pl. Ströme Blutes.

to tūn (**~ned**, **~ned**), t. (gew. to ~ up) in eine Tonne gießen, ſchütten, od. faſſen, auf Fäſſer (od. Tonnen) füllen.

tū'nạ, bot. der (amerik.) Tuna-Baum (*opuntia tuna*).

tū'n|ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. ſtimmbar, zu ſtimmen; 2. melodiſch, harmoniſch, wohlklingend. **~ablenĕss**, 1. die Stimmbarkeit; 2. der Wohlklang.

tū'nạl, die Opuntienfrucht.

tūn'|bel'ly, der dicke Bauch. **~bel'lied**, a. dickbäuchig. **~buoy**, mar. die Tonnenboje.

Tūn'brĭdge-ware, feine, zu Tunbridge (in Kent) gefertigte Holzwaren (pl.).

to tūnd, t. al. durchbleuen.

tūn'|dish, ein weiter Holztrichter.

tūne, 1. der Ton, Laut (der Stimme); 2. a) das Lied, Tonſtück; **to hum a ~**, ein Liedchen ſummen; **~ṣ of the street**, pl. Gaſſenlieder, Gaſſenhauer; b) die Weiſe, Melodie; Harmonie; **to sing another ~**, aus einem anderen Tone ſprechen; **to the ~ of**, nach der Melodie (eines gewiſſen Liedes); oft fig. **to the ~ of a thousand pounds**, zum Betrage von tauſend Pfund; c) mus. die (richtige) Stimmung; in **~**, gut od. richtig geſtimmt (v. muſikaliſchen Inſtrumenten); **out of ~**, verſtimmt; **to put in ~**, ſtimmen; 3. phren. der Tonſinn; 4. der Einklang; die Ordnung, Stimmung; **to be in ~**, 1. geſtimmt ſein; 2. fig. wohl zuſammenſtimmen; **we are not in ~**, wir ſtimmen nicht (zuſammen); **we are not in ~ for it**, wir ſind dazu nicht aufgelegt; **to keep in ~**, i. Ton halten; t. 1. bei guter Stimmung erhalten; erheitern, aufheitern; 2. in gutem Vernehmen erhalten; **out of ~**, bei übler Stimmung, mißlaunig. **to ~**, I. t. 1. (to ~ up) ſtimmen; **tū'niŋg up'**, das Stimmen der Inſtrumente (vor Beginn des Konzertes); 2. (einen Geſang ꝛc.) anſtimmen; 3. sl. (durch)prügeln. II. i. 1. im Einklang ſingen; fig. ſtimmen; 2. ſummen, trällern.

tū'neạble, a. ſ. tunable.

tūned, I. p.p. * **with an accent ~ in selfsame key**, in gleichgeſtimmtem Tone. II. p.a. [auch tū'nẹd] mit einem (gewiſſen) Tone verſehen, klangvoll; * **the ~ spheres**, der Sphärenklang.

tūne'fŭl, a. (**~ly**, adv.) klangvoll, wohlklingend, melodiſch, harmoniſch, muſikaliſch; * **the ~ Nine**, die neun Muſen; **the guitar is ~ to his hand**, die Guitarre wird melodiſch in ſeiner Hand.

tūne'lẹss, a. (**~ly**, adv.) 1. ohne (melodiſchen) Geſang, nicht ſingend; 2. lautlos, ſtumm; 3. übelklingend, unmelodiſch, mißhellig.

tū'nẹr, 1. a) der Stimmer, (ein muſikal. Inſtrument) Stimmende; b) fam. für tuning-apparatus, tuning-hammer; 2. fig. ſ. der einen (gewiſſen) Ton anſtimmt.

tūng'ſt ạte, chem. das wolfram- od. ſcheelſaure Salz. **~en**, 1. min. der Tungſtein, wolframſaure Kalk, Scheelit; 2. chem. das Wolfram(metall). **~je** (**tųng-stĕn'je**), a. aus Tungſtein od. Wolfram gewonnen; **~ic acid**, die Wolframſäure.

Tūngû'sịan [shi], I. a. tunguſiſch. II. **~ṣ, Tūngû'sęṣ** (**Tōngoō'sęṣ, Tūngoō'sęṣ**), **Tūngû'si**, pl. die Tunguſen (ſibiriſcher Nomadenſtamm).

tūn'hōōf, bot. provinc. der Gundermann (*glechoma hederaceum*).

tū'nje, 1. a) die (altröm.) Tunika, das Unterkleid; b) eccl. die Tunika, das obere Meßkleid; c) das Röckchen, der Kittel; d) mil. der Waffenrock; 2. med. die Haut, das Häutchen; **third ~ of the eye**, die Traubenhaut; 3. bot. die Samendecke. **~ạrieṣ, ~ātes**, pl. zo. die Manteltiere (*tunicata*). **~āte, ~ātẹd**, a. bot. häutig. **~ked** [kt], a. mit der Tunika bekleidet, eine Tunika tragend.

tū'njcle, med. das Häutchen; **~ṣ**, pl. Meßgewänder.

tūnle'ūlātẹd, a. mit Häutchen bedeckt.

tū'niŋ, das Stimmen ꝛc., vgl. to tune. **~-appara'tus**, der Stimmapparat (für Inſtrumente). **~-fork**, die Stimmgabel. **~-ham'mer, ~-key**, der Stimmhammer. **~-wire**, der Stimmdraht.

Tūnĭ'ſịan [shịan], **Tūnĭsłue'** (**Tūnĭ-sēēn'**), I. a. tuneſiſch. II. a. der Tuneſe, die Tuneſerin (Bewohner v. **Tū'nịs** [Tunis] in Afrika).

tūnk, fam. der derbe Schlag.

tūn'kęrṣ, pl. die Tunker, eine Art Wiedertäufer in Amerika.

† **tūn'nąge**, ſ. tonnage.

tūn'nęl, 1. provinc. der Trichter; 2. die Kamin- od. Ofenröhre, der Rauchfang; 3. der Tunnel, unterirdiſche Gang, die unterirdiſche, überwölbte Durchfahrt (bei Eiſenbahnen); **the Thames ~**, der Tunnel unter der Themſe; 4. ſ. **~-net**. **to ~** (**~led**, **~led**), t. (Rebhühner) mit dem Tonnennetze fangen; 2. a) (to ~ through) einen Tunnel hindurchlegen (durch einen Berg); b) tunnelartig anlegen. **~-fa'cing**, die Verkleidung am Eingange eines Tunnels. **~-kiln**, der Kalkofen mit Steinkohlenheizung.

tūn'nęll|ẹr, 1. der Tunnelarbeiter; 2. mar. ſ. der die Waſſerfäſſer füllt. **~ing**, 1. der Tunnelbau, Untergrundbau; 2. coll. die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tūn'nęl|-net, sp. das Tonnennetz, Wurfgarn (trichterförmige Rebhühnergarn). **~-pit, ~-shaft**, min. 1. der Tunnelſchacht, auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht; 2. der Förderſchacht. **~-roof**, arch. das Tonnengewölbe, Kufengewölbe. **~-work**, die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tūn'ny, zo. der Thunfiſch (*scomber thynnus*).

tūn'ụp, vulg. für turnip.

to tŭp (**~ped** [pt], **~ped**), provinc. I. i. wie ein Widder ſtoßen, bocken. II. t. (vom Widder) beſpringen, belegen. **~**, s. der Bock, Widder.

tū'pẹlo, bot. der Tupelobaum, Korkwurzelbaum (*nyssa aquatica*).

tŭp'|mạn (pl. **~męn**), fam. der Widderzüchter.

tŭp'|pençe, ~penny, für twopence, twopenny.

tū quŏ'quę? Lat. auch du?

Tūrā'nịạn [ob. tū], a. turaniſch, das Land Turan (**Tūrān'** [auch tūrān'], betr.

tūr'bạn († **~d**, **~t**), 1. der Turban, türkiſche Bund; 2. ein turbanartiger Frauenkopfputz; 3. die Windungen (pl.) einer Schnecke; 4. ſ. **~-shell**. **~ed**, a. einen Turban tragend, beturbant.

tūr'bạn|-crowned, p.a. * turbangekrönt. **~-shaped**, p.a. bot. ſ. turbinated. **~-shell**, zo. der Türkenbund (*turbo cidaris*). **~-top**, bot. eine Art Falteumorchel (*helvella*).

tūr'bạry, 1. law, (common of **~**) das Recht (auf fremdem Boden) Torf zu ſtechen; 2. der Torfgrund.

tūr'bęth, ſ. turpeth.

tūr'bịd, a. (**~ly**, adv.) 1. (v. Flüſſigkeiten ꝛc.) aufgeſtört, trübe; 2. a) ſturmiſch, wild; b) aufgeregt, unruhig, auffahrend, heftig; 3. a) unklar, verworren; b) (vom Gemüt) trübe, düſter. **~nĕss, tųrbĭd'ĭty**, das Trübe, die Trübung; die Verworrenheit; die Aufregung.

tųrbĭl'ĭọn, der Wirbel.

tūrbĭnā'ceoųs [shọus], a. torfartig.

to tūr'bĭn ate, I. t. wie einen Kreiſel zuſpitzen. II. i. ſich wie ein Kreiſel drehen, wirbeln. **~ate**, a., **~ātẹd**, p.a. 1. wirbelnd; 2. a) kreiſelförmig; b) bot. umgekehrt kegelförmig.

tūrbĭna'tion, die kreiſelförmige Bewegung, das Kreiſeln.

tūr'bĭne, mech. die Turbine, das Kreiſelrad, (hydrauliſche) horizontale Waſſerrad.

tūr'bĭt, zo. die Möwentaube (*columba domestica turbida*).

tūr'bĭth, ſ. turpeth.

tūr'bọt, zo. der Steinbutt (*rhombus maximus*). **~-ket'tle**, der große Fiſchkeſſel. **~-pan**, die große Fiſchpfanne.

tūr'bŭl ẽnçe (**~ẽncy**), 1. der (od. das) Ungeſtüm, der Sturm; 2. der Aufruhr, Tumult; 3. die Gärung, Unruhe, Verwirrung; **~ence of mind**, die Gemütsbewegung. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) ungeſtüm, unruhig, ſtürmiſch; heftig; aufrühreriſch.

Tūr'çịsm, die türkiſche Religion.

Tūr'co, der Turko (franzöſ.-afrikan. Infanteriſt).

Digitized by Google

Tŭr'cō-Egȳp'tiạn [ẹ; shạn], a. türkisch-ägyptisch.

tụrcoiṣ', ſ. turkois.

Tŭr'cọmān (pl. ~ṣ), der Turkomane, Bew. v. Turkeſtan in Aſien (**Tŭrcọmā'niạ** od. **Tŭrkẹstān'**).

tŭrd, der (Menſchen- od. Tier-)Kot, Dreck, Miſt.

tŭr'd|ĭnĕss, das Kotige. **~y**, a. kotig; vulg. gemein, ſchlecht.

tụrēēn', die (Suppen-)Terrine. **~-la'dle**, die Suppenkelle, der Aufgebelöffel.

tŭrf (pl. **~s**, ſelten **tŭrveṣ**), 1. (green ~) der (grüne) Raſen; die Raſendecke; sod of ~, das Stück Raſen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stück Torf; b) der Lohkuchen, Lohgerbertorf; 3. a) der Raſenplatz; b) die (beraſte) Rennbahn; to be on the ~, ſl. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. **to ~**, t. mit Raſen bedecken od. belegen, beraſen.

tŭrf'|-built, p.a. aus Raſenſtücken gebaut; terraſſiert. **~-clad**, p.a. ſ. **~-covered**. **~-coal**, die Torfkohle. **~-cov'ered**, p.a. mit Raſen bekleidet od. belegt. **~-craft**, die Pferderennkunſt. **~-cut'ter**, 1. der Raſenſtecher; Torfſtecher; 2. der Torfſpaten. **~-dig'ging**, die Torfſtecherei, der Torfſtich. **~-drain**, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tŭr'fẹn, a. raſig, mit Raſen bedeckt.

tŭrf'|-hedge, eine Umwallung von Raſenſtücken. **~-house**, die Raſenhütte.

tŭr'fĭnĕss, 1. der Überfluß an Raſen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beſchaffenheit.

tŭr'fĭng, 1. das Raſenſtechen; 2. fam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. **~-i'ron**, **~-spade**, ſ. turf-spade.

tŭr'fite, der Liebhaber der Pferderennkunſt; der Wettenmacher; der Gauner.

tŭrf'-knife, der Raſenſtecher, Torfſtecher.

tŭrf'lẹss, a. ohne Raſen, unberaſt.

tŭrf'|-li'ning, die Raſenbekleidung. **~-man**, fam. ſ. turfite. **~-metrop'olis**, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. **~-moor**, **~-moss**, das Torfmoor, der Torfboden. **~-pit**, die Torfgrube. **~-seat**, die Raſenbank. **~-sod**, das Stück Raſen. **~-spade**, der Raſen- od. Torfſpaten.

tŭr'fy, a. 1. a) voll Raſen; b) torfreich; 2. a) raſig; b) torfartig, torfig; ~ bog, das Torfmoor; 3. fam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunſt befliſſen.

tŭr'gẹnt, a. 1. (auf)ſchwellend; 2. aufgebläht, ſchwülſtig, ſtrotzend.

to tụrgĕsçe', i. anfangen zu ſchwellen, ſich aufblähen.

tụrgĕs'ç ẹnçe (**~ẹnçy**), 1. das Anſchwellen; 2. die Geſchwulſt; Aufgedunſenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwulſt, die Schwülſtigkeit; Pomphaftigkeit. **~ent**, a. (an)ſchwellend, ſich aufblähend. **~ble**, a. ſchwellbar, aufblähbar.

tŭr'gĭd, a. (**~ly**, adv.) 1. geſchwollen, dick; ſtrotzend; 2. fig. ſchwülſtig; pomphaft. **~nĕss**, **tụrgĭd'ĭty**, 1. die Geſchwollenheit, Anſchwellung; 2. fig. die Schwülſtigkeit, der (hochtrabende) Schwulſt; die Pomphaftigkeit.

Tūrĭnēṣe', a. u. s. aus Turin (**Tū'rĭn**); der (die) Turiner(in).

tū'rĭō, Lat. (pl. **tūrĭō'nēȳ**) bot. der Sprößling, Schoß.

tūrĭonĭf'ẹroŭs, a. bot. ſproſſend, Schöſſe treibend.

Tŭrk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, keinen Nebenbuhler dulden; * ~ Gregory, Gregor VII.; c) † der Mohammedaner; 2. das Türkiſche, die türkiſche Sprache; 3. a) der unmenſchliche Barbar, wilde Wüterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * ſich vollſtändig verändern; 2. wild, od. rappelköpfiſch werden.

Tŭr'key, I. s. 1. die Türkei; **~-in-Asiạ** [ā'zhiạ], die aſiatiſche Türkei; 2. turkey (hen), zo. der Truthahn, Puter *(meleāgris gallopāvo)*; **~-cock**, der Truthahn; red as a ~-cock, puterrot; **~-hen**, die Truthenne, Pute; **~-pout** (**~-powt**), der junge Truthahn; **~-egg**, das Putenei; he has got a ~ on his back, Am. ſl. er iſt betrunken. II. Turkey (groß), als a. türkiſch; ~ cushions, pl. türkiſche Polſter. **~-ber'ries**, pl. bot. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus infectoria*). **~-bird**, zo. der Wendehals (wry-neck). **~ blue**, das Türkiſchblau. **~-bur'zard**, zo. der braſilianiſche Aasgeier *(cathartes aūra)*. **~ carpet**, der türkiſche Teppich(ſtoff). **~-cof'fee**, der türkiſche (od. Mokka-)Kaffee. **~ corn**, **~ wheat**, der türkiſche Weizen, das Welſchkorn, der Mais. **~ cotton-yarn**, das türkiſche (echt rot gefärbte) Garn. **~leath'er**, das türkiſche Leder, der Saffian. **~ merchant**, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. **~-red**, das Türkiſchrot. **~-(oil'-)stone**, der türkiſche Ölſtein, levantiſche Schleifſtein (feiner Wetzſchiefer). **~-vul'ture**, ſ. **~-buzzard**.

Tŭr'kĭsh, a. (**~ly**, adv.) türkiſch; ~ bath, das türkiſche Bad, Schwitzbad; ~ delight, eine Art feines Konfekt; ~ shoe, der türkiſche Beſchlag (der Pferde). **~-nĕss**, das Türkentum, die Barbarei.

Tŭr'kĭsm, ſ. Turcism.

Tŭr'kō, **Tŭr'cọmān**, ſ. Turco, Turcoman.

tụrkoiṣ' [auch **tụrkōĭz'**, **tŭr'kōĭs**], min. der Türkis; ~ mineral, der orientaliſche od. echte Mineral-Türkis.

tŭrk's|-cap, bot. 1. der Türkenbund *(lilium martāgon)*; 2. der Melonenkaktus *(melocactus commūnis)*. **~-head**, 1. bot. ſ. **~-cap**, 2; 2. mar. der türkiſche Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); **~-head besom**, **~-head broom**, die Kehreule, der Spinnenbeſen. **~-tur'ban**, bot. eine Art Hahnenfuß *(ranunculus)*.

tŭr'lŭpin, der Turlupiner (Spottname einer reformatoriſchen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tŭr'ly gŏd** (**~gōōd**), Name eines Bedlam beggar.

* **tŭrm(e)**, die (Reiter-)Schar.

tŭr'mạline, ſ. tourmaline.

tŭr'mẹric, bot. 1. der indiſche Safran, die Kurkume *(curcūma longa)*; 2. das kanadiſche Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*. **~ paper**, chem. das Kurkumepapier, gelbe Reagenzpapier.

tŭr'nĭp, provinc. ſ. turnip.

tŭr'mŏil, die Unruhe, der Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel.

to tụrmŏil', I. t. beunruhigen, plagen, ängſtigen. II. i. ſich ängſtigen, in Unruhe od. aufgeregt ſein.

to tŭrn, I. t. 1. a) drehen; to ~ and twist, drehen u. wenden; b) umdrehen, umwenden, umkehren; freah ~ed earth, friſch aufgeriſſene od. aufgeworfene Erde; c) (in engliſchen Schulen) einen (beim Lehrer ſtehenden) Schüler zu nochmaligem Lernen od. Anfertigen ſeiner Aufgabe auf ſeinen Platz zurückſchicken; d) (ein Kleid) wenden; e) umlegen, umbiegen; f) (to ~ the edge, die Schneide eines Werkzeuges) umlegen, ſtumpf machen; to be ~ed, (von der Schneide) ſich umlegen, ſtumpf werden; g) (to ~ on, einen Leitungshahn) aufdrehen; 2. a) wenden, lenken, kehren, richten; b) (einer Perſon od. Sache) eine gewiſſe Richtung geben; which way are your thoughts ~ed? worauf richten ſich Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, c); c) auf eine andere Seite wenden, abwenden; to ~ the conversation, dem Geſpräche eine andere Richtung geben; d) (j. von einem Entſchluſſe ꝛc.) abbringen; to ~ s.one's thoughts, j. auf andere Gedanken bringen; e) um etw. herumwenden; to ~ a corner, um eine Ecke biegen, gehen od. lenken; f) mil. to ~ the enemy's flank (auch the enemy's position, od. the enemy), den Feind umgehen, dem Feinde in die Flanke fallen; einen Flankenangriff machen; g) (ein Wild) aufjagen; 3. a) drehen (vom Töpfer); b) drechſeln; c) geſtalten, bilden, formen, (auf nette Art) verfertigen; d) (etw.) zuwege bringen; fam. fertig kriegen; 4. a) (from, aus einem Zuſtand, into, in einen anderen Zuſtand) verſetzen, verkehren od. verwandeln (z. B. from a wild into a garden); verändern; b) (from ... into, aus einer Sprache in die andere) überſetzen, übertragen; c) (mit einem a.) (zu etw.) machen; (einem Gegenſtande) eine andere Farbe geben, (etw.) anders färben; to ~ s.o. sick, j. krank machen (with dread, vor Schrecken); jm. Ekel erregen; to ~ s.o. cold, verurſachen, daß es j. kalt überläuft; to ~ grey, grau machen; to ~ pale, erbleichen machen; your looks could ~ new milk sour, Sie ſehen unerträglich mürriſch aus; to ~ loose, los od. frei machen; fahren laſſen; d) bekehren; to ~ a pagan to a Christian, einen Heiden zum Chriſten bekehren; e) (to ~ sour) ſauer od. gerinnen machen (Wein, Milch ꝛc.); to be ~ed, umſchlagen, verderben, ſauer werden; vgl. II. 3, a; 5. (Geld, Waren ꝛc.) umſetzen; 6. (jm. etw.) zuwenden, übergeben, übertragen; 7. Redensarten mit Subſtantiven: to ~ one's back (im pl. auch to ~ backs), den Rücken wenden, ſich umwenden; fliehen; to ~ one's back upon s.o., 1. jm. den Rücken zukehren; 2. j. verlaſſen; 3. vor jm. fliehen; to ~ one's back upon a country, ein Land verlaſſen; to ~ the brain, den Verſtand verrücken; to ~ s.one's brain, j. toll od. raſend machen; to ~ bridle, (beim Reiten) unverzüglich umkehren, Kehrt machen; to ~ cat in pan (fam.), eigentl. den Kuchen (cate) in der Pfanne wenden, gew. wie to ~ coat, (den Mantel nach dem Winde hängen) überlaufen, (zum Feinde)

Digitized by Google

übergehen; to ~ a corner, s. 2, e; fortune ~s the dice, das Glück wendet sich; to ~ the edge (of a weapon), s. 1, f; to ~ the edge of one's appetite, den schlimmsten Hunger stillen; to ~ one's face to the wall, bibl. sein Antlitz zur Wand wenden (d. h. sich zum Sterben anschicken); * to ~ the fashion, die Mode verkehren; * he knows how to ~ his girdle, er weiß, wie er den Gürtel zu drehen hat (bei Herausforderungen zum Ringkampfe wurde der Gürtel mit der Schnalle nach hinten gedreht); not a hair ~ed, sp. ohne daß ein Härchen in Unordnung gerät; to ~ one's hand to a.t., Hand ans Werk legen; sich an etw. versuchen; * to ~ head against, (dem Feinde) die Stirne od. die Spitze bieten, (jm.) kühn entgegen gehen; to ~ the head, den Kopf verdrehen, schwindelig machen; to ~ (od. to ~ down) the heel of a stocking, den Spannzwickel anstricken, das Blättchen machen; to ~ the key, den Schlüssel umdrehen, die Thüre zuschließen; * aufschließen (d. h. die Armen zu sich hereinlassen); to ~ the key on (od. upon) s.o., j. einschließen; to ~ a (od. the) penny, fam. sein Geld vorsichtig anlegen, mit Erfolg spekulieren; to ~ an honest penny, sich ehrlich sein Brot verdienen; to ~ a point, über einen Punkt hinwegkommen; to ~ the points, die Weichen (der Eisenbahn) stellen; * to ~ the reins, (auf seinem Wege) umkehren; vgl. to ~ bridle; to ~ one's religion, seinen Glauben ändern; to ~ the scale, (der Wagschale) den Ausschlag geben; to ~ a cold shoulder on s.o., gegen j. sehr kühl sein; to ~ the stomach, Übelkeit od. Ekel erregen; to ~ sugar, Zucker (bei der Fabrikation) umrühren; * to ~ the sway of battle, der Schlacht den Ausschlag geben; to ~ the tables, s. table, 5; to ~ tail, fam. den Rücken wenden: 1. davongehen, fliehen; 2. a) Ausflüchte suchen; b) überlaufen, abtrünnig werden; to ~ the tail to the manger, prv. etw. verkehrt anfangen, das Pferd beim Schwanze aufzäumen; to ~ the tide, die Richtung des Stromes (ab-) wenden; to ~ the trump, (im Kartenspiel) den Trumpf aufschlagen, Trumpf machen; to ~ the turtle, eigentl. die Schildkröte auf den Rücken werfen (um sie am Davonlaufen zu hindern); mar. sl. das Boot (durch zu starkes Beisetzen von Segeln) umkippen; **8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen:** to ~ about, umdrehen, umkehren; umlegen; to ~ about in one's mind, wohl überlegen; to ~ o.s. about, sich (besonders finanziell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem Winde u. den Wellen preisgeben; 2. (j.) fortjagen. to ~ ahead, vorwärts treiben. to ~ aside, 1. seitwärts wenden; 2. abwenden, verhüten. to ~ astern, zurücktreiben. to ~ away, 1. a) wegwenden, abwenden; b) von sich thun; c) (einen Säugling) entwöhnen; 2. abweisen; 3. fortjagen; aus dem Hause, od. aus dem Dienste jagen; 4. (einen Gedanken &c.) verbannen, verscheuchen. to ~ awry, schief wenden, (einer Sache) eine falsche Richtung geben. to ~ back, zurückwenden od. -senden. to ~ down, 1. hinunterwenden &c.; a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen od. umknicken; to ~ upside down (to ~ topsy-turvy), das Oberste zu unterst kehren; to ~ down the heel, s. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klasse) herunterstehen. to ~ from, abwenden, od. ablehnen von. to ~ home, nach Hause schicken. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einschlagen; 2. einziehen (z. B. die Geschütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, versilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. to be ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt sein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ a.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn zufrieden stellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abstoßen, fortstoßen; (einen Verbrecher von der Leiter od. dem Karren abstoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trauen; b) (j.) entlassen, (jm.) den Abschied geben; (j.) verstoßen; (j.) laufen lassen, (j.) ablaufen lassen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Röhrenleitungen Wasser, Gas, Dampf &c.) abdrehen, absperren; auslöschen (Ggs. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen: (Ggs. to ~ off, 3) (Wasser, Gas &c. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausströmen lassen; in Gang setzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlassen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) auswärts stellen; 2. a) hinausthun, hinausschaffen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fässer stürzen (d. i. leeren); b) (Vieh) auf die Weide thun, grasen lassen; c) herausbringen, herauskommen lassen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache heraus! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) ausräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zustande bringen; liefern; b) (Gewinn &c.) erzielen; einen (gewissen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten lassen; to ~ s.o. out of (his) office, j. seines Dienstes entsetzen; to ~ the house out of window, die Wirtschaft zum Fenster hinauswerfen; alles drüber u. drunter gehen lassen; to ~ inside out, alles auf den Kopf stellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt stoßen. to ~ over, 1. (das Land beim Ackern &c.) umkehren, stürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter stoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umschlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekürzt p. t. o.), wenden Sie gefälligst um: to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, sein Leben ändern; 4. a) überweisen, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwiesen werden an; b) (einen Fehler) auf j. schieben; 5. (im Handel) umsetzen; 6. sich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumdrehen; winden; 2. (to ~ a person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hin-) wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to a.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jm. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; c) (eine Karte &c.) ausspielen: to ~ up a blank, mit einer Niete herauskommen; 2. a) aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufschlag (v. einem Ärmel); a ~ed-up' seam, eine französische Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnase; to ~ up one's nose, die Nase rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufschlagen; to ~ up one's toes, die Fußspitzen nach oben kehren, d. h. sterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überschlagen; (das angefeuchtete Papier) umschlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umschlagen; to ~ up the tables, die Tische zusammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. sl. a) (eine Bekanntschaft &c.) aufgeben, abstehen von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweisen freisprechen. to ~ one's eyes upon a.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufhetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst kehren od. gebrauchen.

II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer sich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu [ver]drehen versteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) spinnen; **2.** a) sich drehen; b) sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechselt! c) sich (wohin) wenden, sich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten sich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; sich auf eine andere Seite wenden, sich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, sich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Wage senkt sich; the fever has ~ed, es ist eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umschlagen; f) sich rühren, sich bewegen; gehen, fahren &c.; g) sich ändern; the tide ~s, die Flut wendet sich; when the times ~, wenn sich die Zeiten ändern; **3.** a) in einen Zustand übergehen, werden; (v. der Milch &c.) umschlagen, sauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein schlägt um; to ~ sick, krank, schwindelig, od. drehend werden; to ~ sour, sauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, sein schwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, sie ent-

Digitized by Google

färbt sich; to ~ pale, erblassen, erbleichen; c) the fine morning had ~ed to a rainy day, aus einem schönen Morgen war ein regnerischer Tag geworden; the night has ~ed, der Tag naht heran; ~ed Michaelmas, nach Michaelis; d) werden; to ~ papist, katholisch werden; to ~ physician, (ein) Arzt werden; to ~ poet, Dichter werden; to ~ bankrupt, Bankerott machen, fallieren; d) (to ~ out) ausfallen; 4. a) schwindelig werden; von Übelkeit befallen werden, Übelkeiten bekommen; b) sich verirren; 5. a) drechseln; b) sich drechseln lassen; 6. med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; 7. typ. blockieren, statt eines im Schriftkasten ausgegangenen Buchstabens einen anderen einstweilen verkehrt einsetzen; 8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, sich (her)umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Kutscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., jd. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einkehr (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustreten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Absatze umdrehen; b) (vom Gespräche ꝛc.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig ꝛc.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, ausziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. I. 8; to ~ out, 2, c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich herauskehren, herausgehen, heraustreten (z. B. v. gebrochenen Knochen ꝛc.); b) herausstehen, hervorragen; 5. Ausstand machen, die Arbeit einstellen (for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 6. (gut od. schlecht) ausfallen, sich erweisen; it ~ed out a complete failure, es erwies sich als ein vollständiger Mißerfolg; to ~ out well, 1. gut ausfallen, gut ablaufen; 2. Gewinn abwerfen, Vorteil gewähren, sich verinteressieren. to ~ over, 1. sich hinüberwenden, sich umwenden, sich auf die Seite wenden; 2. fig. sich zur anderen Partei wenden, überlaufen. to ~ round, 1. sich herumwenden, sich umdrehen; 2. sich um u. um drehen; my head ~s round, es schwindelt mir; 3. sich (v. einer Partei ꝛc.) abwenden, abfallen. to ~ to (prp.), 1. a) sich wenden nach od. zu; b) sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; 2. a) in (einen Zustand) übergehen, werden zu; to ~ to oil, zu Öl werden; water ~s to ice, Wasser wird zu Eis; b) einen (guten od. schlechten) Ausgang nehmen, (zum Glück od. Unglück) gereichen; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit), Gewinn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande gereichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abmessen. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich dranmachen, Hand anlegen, ans Werk gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg ans Werk gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.

tŭrn, s. 1. a) das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Härchen; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratspießes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; aufs Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Wage); c) die ganze Umdrehung (eines Rades); d) mar. (~'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Taues); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; 2. die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; 3. a) das Sichwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich verschlimmern; the ~ of life, die Lebenswende; ~s of the market, pl. com. die Schwankungen des Marktes od. der Warenpreise; ~s of state, pl. Staatsveränderungen; at every ~, bei jeder Gelegenheit; d) fam. die plötzliche Aufregung, die heftige Gemütsbewegung; der Aufschwung; die plötzliche Belebung der Kraft; e) der heftige Schreck; to give s.o. a ~, jm. einen großen Schreck einjagen; j. in heillose Angst versetzen; j. unangenehm berühren; f) ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 4. a) die Form, Gestalt, Bildung; b) (~ of words) die Wendung (in der Rede); der Periodenbau; c) die Beschaffenheit, Art u. Weise; wrong ~s, pl. Verkehrtheiten; d) die (herrschende) Richtung, Neigung; ~ to (od. for) music, die Lust od. Anlage zur Musik; ~ of mind, die Sinnesart; die Stimmung; 5. a) ~ of work (od. ~ of labour), bes. min. die Schicht, Arbeitszeit ꝛc.; b) (a hand's ~) die Dienstleistung, (bes. zur Aushülfe od. zur Ablösung dienende) Arbeit ꝛc.; to do a hand's ~, behülflich sein, (jm.) an die Hand gehen, kleine Dienste leisten; c) fig. der Dienst; friendly ~, good ~, der Freundschaftsdienst, die Gefälligkeit; to give s.o. a ~, jm. einen Dienst erweisen, jm. helfen; one good ~ deserves another, prv. eine Liebe ist der anderen wert, eine Hand wäscht die andere; to give ~ for ~, prv. Gleiches mit Gleichem vergelten; d) (ill ~) der schlechte Dienst od. Streich; shrewd ~s, pl. boshafte Streiche; to put ~s upon s.o., jm. Possen spielen; to serve s.o. a knowing ~, fam. jm. einen verschmitzten Streich spielen; 6. a) die Reihe, Wechselfolge; it is my (od. your) ~, ich bin (od. Sie sind) an der Reihe; die Reihe ist an mir (od. an Ihnen); now is my ~ (od. I have my ~), nun komme ich daran (od. an die Reihe); when it comes to your ~, wenn die Reihe an Sie kommt; to take one's ~ at s.t., etw. vornehmen, sobald man an die Reihe kommt; to take one's ~ with another, mit einem anderen abwechseln; by (od. in) ~s, 1. nach der Reihenfolge, abwechselnd, wechselsweise, eins ums andere; 2. in Zwischenräumen, mitunter; to follow in ~, in der Reihe folgen; every one in his ~, ein jeder nach der Reihe; in their ~ (od. ~s, pl.), ihrerseits; s.t. still keeps its ~, etw. behauptet immer noch seinen Platz; b) der Geschäftsgang (Turnus); c) das Geschäft, die Sache; to supply s.one's ~, j. vertreten; 7. a) die Gelegenheit; at every ~, bei jeder Gelegenheit; alle Augenblicke; b) der Vorteil, die Bequemlichkeit; der Bedarf, das Bedürfnis, der Zweck; it is not fit for my ~, es paßt (sich) nicht für mich; that place would be much for his ~, die Stelle wäre sehr passend für ihn; • for your ~, wie es gerade für euch paßt; to serve one's ~, s. to serve, I. 7, c; 8. a) der (kurze) Gang, Weg, Spaziergang, das Auf- u. Abgehen (in einem Raume, Garten ꝛc.); to take a ~, einen kleinen Spaziergang machen; b) der größere Ausflug; 9. das Herabstoßen (Verurteilter) von der Leiter od. dem Karren; to take a ~ for s.t., für etw. gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a ~ at Tyburn, prv. nicht alle Diebe werden gehangen; 10. (~'-bench) die Drehbank; 11. min. ein Schacht, der von einer Strecke aus geführt wird; 12. der Vorreiber, Wirbel (am Fenster); 13. mus. der Doppelschlag.

† **tŭrnā'dō**, s. tornado.

tŭrn' -about', I. s. (pl. ~-abouts) 1. † die Drehkrankheit (beim Rindvieh); 2. † j. der alles umkehrt, der Neuerer; 3. (~ about and ~ about) als adv.: abwechselnd, einer um den anderen; als s.: die (regelmäßige) Abwechselung. II. a. schwankend. ~-again' alley, die Sackgasse.

† **tŭr'nămĕnt**, s. tournament.

Digitized by Google

tûrn'-back, der Ausreißer, Feigling. **~-back'strap**, die Umlaufstrippe (am Pferdegeschirr). **~-bench**, die Drehbank, Drechselbank. **~-bridge**, die Drehbrücke (bei Schiffsdocken, Kanälen u. schiffbaren Flüssen). † **~-broach**, der Bratenwender. **~-buck'le**, der Vorreiber (am Fenster), (Fenster-)Wirbel, Drehknopf.

Tûrn'bûll, eigtl.N.; **~'s blue**, chem. Turnbulls Blau, das Ferricyaneisen.

tûrn'-cap, der bewegliche Schornsteinaufsatz. **~-coat**, der Abtrünnige; Wetterhahn, Mantelträger. **~-cock**, der Wasserröhrenaufseher. **~-down**, I. a. was umgeschlagen ist od. umgelegt werden kann; **~-down collar**, der Klappkragen; **~-down boots**, pl. die Krempstiefel. II. s. gew. **~-downs**, pl. 1. (of a letter) die Brüche, umgebogenen Ränder (eines Briefes); 2. = **~-down collars**.

tûrned, p.a. vgl. to turn; **a mind rightly ~**, ein wohlgeordnetes Gemüt; **to be ~** to s.t. od. for s.t., gemacht, geschickt, geneigt, od. gut zu od. für etw. sein; **~ letters**, pl. typ. umgekehrte Buchstaben, Fliegenkopfe.

† **tûrn'nep**, s. turnip.

A. **tûr'nər**, 1. der Dreher; Drechsler; 2. eine Varietät der Haustaube; 3. (als Fremdwort aus dem Deutschen) bes. Am. der Turner. **~'s lathe**, die Dreh- od. Drechselbank.

B. **Tûr'nər**, eigtl.N.; **~'s yellow**, Turners Gelb, das Kasseler Gelb, Patentgelb (Bleioxychlorid).

Tûrnərĕsque', a. turnerisch, in der Art (bes. Farbengebung) des engl. Malers Turner (1775—1851) gehalten.

tûr'nərite, min. der Turnerit (Art Titanit).

tûr'nəry, 1. die Drechslerei, das Drechseln; 2. das Gedrechselte, die Drechslerarbeit.

tûrn'-in, das Lager, die Nachtruhe.

tûr'nĭng, (vgl. to turn u. turn, s.) 1. a) das Drehen; Drechseln 2c.; b) **~s**, pl. die Dreh- od. Drechselspäne; 2. a) die Wendung; **~ of the tide**, das Nachlassen der Flut, der Eintritt der Ebbe; b) die Krümmung, Windung; c) die Straßenwendung; (Straßen-)Ecke; Querstraße; 3. die Abweichung (vom Pfade der Pflicht); 4. die geschickte Wendung, schlagende (witzige) Antwort. **~-chis'el**, der Drehmeißel, Abdrehstahl. **~-door**, das Drehthor, die Drehtür. **~-gear**, die Drehvorrichtung. **~-in'**, der Einschlag (beim Nähen). **~-joint**, 1. das Scharnier; 2. das Rückgratgelenk. **~-lathe**, die Drehbank, Drechselbank. **~-o'ver**, das Wenden (des Tuches). **~-piece**, arch. der Lehrbogen. **~-plat'form**, s. turn-plate. **~-point**, der Wendepunkt, Entscheidungspunkt. **~-saw**, die Drehsäge, Stellsäge. **~-square**, das Tiefenmaß, der Ausdreh-, Loch-, od. Schubwinkel. **~-ta'ble**, s. turn-plate. **~-tools**, pl. die Dreh- od. Drechselwerkzeuge. **~-valve**, mech. das Drehventil. **~-wheel**, mech. das Drehrad.

tûr'nip, 1. bot. (**~-roo'ted cabbage**) die (weiße) Rübe, Futterrübe (*brassica rapa*); **Swedish ~**, die schwedische Kohlrübe, Rutabage (*brassica napus esculenta*); 2. sl. die Taschenuhr. **~-cab'bage**, der Kohlrabi, die Oberrübe (*brassica oleracea gongyloides*). **~-chop'per**, **~-cut'ter**, die Rübenschneidemaschine. **~-flea**, **~-fly**, zo. der Erdfloh (*haltica oleracea*). **~-pa'ted**, a. sl. blond, weißhaarig. **~-rad'ish**, der gemeine Gartenrettig (*raphanus sativus vulgaris*). **~-roo'ted**, a. mit rübenförmiger Wurzel; **~-rooted radish**, s. **~-radish**. **~-scoop**, der Rübenstecher (Gerät). **~-seed**, die Rübensaat, der Rübsamen. **~-shaped**, p.a. rübenförmig. **~-top**, das Rübenkraut.

tûr'nipy, a. Am. kurz u. dick; gedrungen.

tûr'niquĕt, s. tourniquet.

tûrn'key, der Schließer, (Unter-)Gefangenwärter.

tûrn'-man (pl. **~-men**), der Stellvertreter.

tûrn'ŏff (pl. **~s**), die Abzweigung.

tûrn'oût (pl. **~s**, auch **turns-out**), 1. (**~ place**) der Ausweicheplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); **~ track**, das Nebengleis; **~ rails**, pl. die Ausweicheschienen; 2. mil. das Ausrücken; 3. der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeitseinstellung (strike); 4. der (sich ergebende) Nutzen, Profit; 5. a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; **tea and ~**, die Bewirtung mit Thee u. dem, was dazu gehört; c) fam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tûrn'(-)övər, I. s. 1. das Umwerfen, der Umsturz (in einem Wagen); 2. a) das Obsttörtchen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (chem. v. der engl. Reiterei getragen); 3. der Umsatz. II. a. zum Umschlagen eingerichtet; **~ collar**, der Klappkragen; **~ boots**, pl. die Krempstiefel.

tûrn'pike, 1. (**~-gate**) das vom (Wegegeld-)Einnehmer geöffnete od. geschlossene Fahrstraßen-Thor (entspr. unserem Schlagbaum); 2. a) (**~-road**) die (zollbare) Chaussee; b) (**~-mon'ey**) bes. **~s**, pl. (**~-char'ges**) das Wege- od. Chausseegeld; 3. **~s**, pl. mil. spanische (od. preußische) Reiter (Balken mit quer durchgesteckten spitzen Latten). **to ~**, t. (einen Weg) chaussieren. **~-engineer'ing**, der Wege- od. Chausseebau. **~-gate**, s. **~**, 1. **~-man**, der Wegegeld- od. Chausseegeld-Einnehmer. **~-mee'ting**, die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstraßen 2c. **~-mon'ey**, s. **~**, 2, b. **~-road**, s. **~**, 2, a. **~-sai'lor**, sl. der Matrose von der Fahrstraße (Bettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgiebt). **~-stair**, Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). **~-trust**, die Chausseeverwaltungs-Kommission), das Wegeamt.

tûrn'-plate, **~-rail**, die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). **~-plate-kee'per**, der Drehscheibenwärter. **~-rest-plough'**, der Wechselpflug, Schwingpflug. **~-screw**, der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. **~-ser'ving**, die Beförderung des Privatnutzens; der Eigennutz.

tûrn'sick, I. a. schwindelig, drehend. II. s. die Drehkrankheit (der Schafe).

tûrn'-sole (**~-sol**), 1. bot. das Heliotrop (*heliotropium*); 2. chem. das Lackmus (Farbstoff v. *roccella tinctoria*). **~-spit**, 1. der Bratenwender; 2. † eine Art Dachshund (zum Bratspießdrehen). **~-stile**, das Drehkreuz, der Drehbaum, Wegbaipel.

tûrn'-stitch, der Rückstich (beim Nähen). **~-stone**, zo. der Steinwälzer, Dolmetscher (*tringa interpres*). **~-ta'ble**, **~-ta'ble-kee'per**, s. **~-plate(-keeper)**. † **~-tip'pet**, s. **turn-coat**. **~-to**, fam. die Beschäftigung mit etw. **~-up**, I. a. sl. die (plötzliche) Rauferei, Boxerei. II. a. aufwärts gewendet; aufgeworfen (v. einer Nase); **~-up bed-stead**, das Klappbett, der Bettschrank. **~-wrest**, **~-wrist-plough'**, s. **~-rest-plough**.

tûr'pentine, der Terpentin; **~ and bee's-wax**, Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); **essence of ~**, der Terpentingeist; **oil of ~** (od. **~-oil**), das Terpentinöl. **to ~**, t. mit Terpentin überstreichen. **~-tree**, bot. die Terpentin-Pistazie (*pistacia terebinthus*); doch auch für andere Bäume gebraucht. **Turpentine-State** (groß), Am. sl. Nord-Carolina.

tûr'pentiny, a. terpentinartig; mit Terpentin vermischt.

tûr'peth (**tûr'pith**, **tûr'bith**), bot. 1. die Turpith-Trichterwinde (*ipomœa turpĕthum*); 2. (**~-root**) die Turpithwurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. *turbad*). **~-min'eral**, chem. das Mineral-Turpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tûr'pin, Dick **~**, berüchtigter Straßenräuber, hingerichtet 1739.

tûr'pitûde, die Schändlichkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit.

turquoise' [auch **turkōz'**, **tûr'kōiz**], s. turkois.

to tûrr, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); **~! int.** gusch! (um Schweine anzutreiben).

tûr'rel, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Böttchers).

A. **tûr'rĕt**, 1. der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhaus dienend); 2. (**movable ~**) der Kriegsturm der Alten. **~ĕd**, p.a. 1. mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; **~ed vessel**, **~-ship**, das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; 2. turmförmig, turmähnlich.

B. **tûr'rĕt**, gew. **~s**, pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Zügel, Riemen 2c. gehen.

turrie'ülāted, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tûr'rilite, geol. der Turrilit, Turmammonit.

A. **tûr'tle**, zo. (**~-dove**, **~-pig'eon**) die Turteltaube (*columba turtur*).

B. **tûr'tle**, zo. die (See-)Schildkröte; **sea'-~**, **edible sea'-~**, die (eßbare) Schildkröte (*chelonia mydas*); **to turn a ~**, sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. **~-feast**, der Schildkrötenschmaus. **~-fed**, p.a. mit Schildkröten genährt. **~-shell**, die Schildkrötenschale, das Schildpatt. **~-soup**, die Schildkrötensuppe. **~-twine**, mar. das dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen.

tûr'tler, 1. der Schildkrötenfänger; 2. der Schildkrötenhändler; Schildkrötenzüchter.

tûrvey, † pl. s. turf.

Tŭs'can, I. a. toskanisch; **the ~ order**, arch. die toskanische Säulenordnung. II. s. 1. der Toskaner, die Toskanerin; 2. die toskanische Schrift; 3. = **~ order**. **~y**, (das ehem. Großherzogtum) Toskana; **~y red**, die rote italienische Erde.

Digitized by Google

Tûs'cŭlŭm, St. im alten Latium.

A. **tûsh!** int. pah! was da! ſt! ſtill! ſchweig! **to ~,** i. pah! (od. ſt!) ausrufen.

B. **tûsh,** s. ſ. tusk.

tûsheroōn', sl. das Fünfſchillingſtück.

tûsk, 1. der Fangzahn (z. B. eines Elefanten); beſ. ~s, pl. die Hakenzähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); 2. der Fangzahn (Verſtärkung der in die Bindeballen eingelaſſenen Zapfen). **~ed** [tûskt; * tûs'kęd], **tûs'ky,** a. mit Fangzähnen verſehen od. bewaffnet. **tûs'kęr,** der Elefant mit ausgewachſenen Fangzähnen.

tûs'sąc, ſ. tussock.

Tûs'sûh-silk, die Tuſſahſeide (v. einem bengaliſchen Seidenwurm).

Tussaud, Madame ~'ę, berühmtes Wachsfigurenkabinett in London (Baker Street).

tųssle'ŭląr, a. med. den (leichten) Huſten betr.

to tûs'sle, i. ſich raufen, ſich balgen. **~,** s. die Rauferei, Balgerei.

tûs'sęck, 1. der Büſchel; Grasbüſchel; 2. (**~-grass, tûs'sąc-grass**) das Buſch- od. Tuſſockgras *(dactȳlis cæspitōsa).* **~-moth,** zo. ein Schmetterling *(orgyia).*

tûs'sęcky, a. büſchelförmig.

tûs'tle, ſ. tussle.

A. **tût,** der Reichsapfel.

B. **tût!** int. pah! ſtill! ſeid unbeſorgt!

tût'-bar'gain, min. provinc. der Accord in Bauſch u. Bogen; der Ramſchhandel.

tû'tęląge, 1. die Vormundſchaft; 2. der Mündelſtand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tû'tęlary (tû'tęląr), a. 1. vormundſchaftlich; 2. ſchützend; **~ angel,** der Schutzengel; **~ genius (od. spirit),** der Schutzgeiſt; **~ god,** der Schutzgott; **~ goddess,** die Schutzgöttin; **~ saint,** der Schutzheilige.

tû'tęn||ăg, ~ăgue, 1. der indiſche Name für Zink; 2. eine Legierung aus 8 Teilen Kupfer, 6½ Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tût'||-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorſtehendem Kinne. **~-nose,** die Stülpnaſe.

tû'tọr, 1. der Vormund; 2. der (Privat-) Lehrer, Hauslehrer; Hülfslehrer; 3. a) (col'lege-~) der Beamte eines College (Univerſitätsprofeſſor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (private ~) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Profeſſors ſtehender Univerſitätslehrer. **to ~,** t. 1. a) unterrichten, unterweiſen, belehren; b) ſchulen; 2. hofmeiſtern, (tadelnd) zurechtweiſen.

tû'tọr||ąge, 1. die Gewalt od. das Anſehen eines Hofmeiſters; 2. die Aufſicht, Vormundſchaft; Hofmeiſterei. **~ėss (tû'trėss;** † **tû'trix,** Lat.), 1. die Bewahrerin, Hüterin; 2. die Lehrmeiſterin, (Haus-)Lehrerin.

tûtō'rĭąl [auch ō'], a. lehrmeiſterlich.

tû'tọr||ĭng, ~ĭsm, die Lehrmeiſterei; das (Univerſitäts-)Lehrerweſen. **to ~ize,** t. als (Haus-)Lehrer unterweiſen u. beaufſichtigen.

tû'tọrship, 1. † die Vormundſchaft; 2. die (Privat-)Lehrerſtelle, das Lehreramt.

† **tû'tọry,** 1. die Pflegſchaft, Pflege; 2. die Vormundſchaft.

tû'trėss, tû'trix, ſ. tutoress.

tûts, pl. (Kinderwort) die Füßchen.

tûts! int. ſ. tut.

tût'sąn, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Blutheil, Mannsblut, Konradskraut *(androsæmum officinăle).*

tût'tęnăg, ſ. tutenag.

to tût'tęr, i. provinc. ſtottern.

tût'tĭ, pl. mus. ital. alle, zuſammen.

tût'ty, min. der Ofenbruch, Zinkſchwamm, Gichtſchwamm, das unreine Zinkoxyd.

tût'||-work, min. die Stück- od. Accordarbeit. **~-work'man** (pl. **~-work'men**), **~-wor'ker,** der Accordarbeiter.

tŭ-whît'! tŭ-*w*h(o)ô'! int. uhi! uhu! (Eulengeſchrei, auch Kiebitzſchrei).

tuyère, ſ. tweer.

† **tûz,** der Haarbüſchel, die Locke.

tûz'zĭmtûzzy, I. a. verworren, aufgelöſt (vom Haar). II. s. ſ. tuzzy.

† **tûz'zy,** 1. das Haargewirr; 2. der Blumenſtrauß.

to twad'dle [twŏd'l], i. fam. plappern, ſchwatzen, plaudern; flatſchen. **~,** s. das (leichte) Geſchwätz, Gewäſch.

twad'dlęr [ŏ], der (leichte) Schwätzer.

twad'dy [ŏ], ſ. twaddle, s.

† **twāin,** num. zwei; between us **~,** zwiſchen uns beiden; in **~** (° bloß **~**), entzwei; to split in **~,** zerſpalten.

twāite, 1. zo. die (dem Maifiſch verwandte) Finte *(alōsa finta);* 2. † für thwaite, *A.*

to twăng, I. i. ſchwirren, ſauſen; klirren; gellend (er)tönen, (er)dröhnen, ſchmettern. II. t. 1. ſchwirren, ſauſen, erklingen, od. ertönen laſſen; * to **~** off, (einen Fluch) herausſchmettern; 2. (auf einem Saiteninſtrument eine Melodie ꝛc.) klimpern. **~,** I. s. 1. a) das Schwirren, der ſchwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; 2. a) der Singſang, Klingklang; b) der näſelnde, od. gedehnte Accent in der Ausſprache; to speak with a **~,** näſeln; 3. provinc. a) der ſcharfe, od. ſtechende Schmerz; b) der ſcharfe, brennende, od. widerliche Beigeſchmack. II. adv. mit ſcharfem Ton. III. **~!** int. ſchwirr! klirr! klirr!

to twăn'gle, i. u. t. fam. ſ. to twang.

twăn'gl ęr, der Klimpernde. **~ĭng,** p.a., **~ing Jack,** der Bierfiedler.

† **to twănk,** t. ſ. to twang.

twăn'kāy, eine Art grüner Thee.

'twaș ('Twaș) [twŏz], = it was.

to twat'tle [twŏt'l], i. ſ. to twaddle.

twāy'-blade, bot. das eiblättrige Zweiblatt *(listĕra ovāta).*

twēague, sl. der Ärger, Verdruß.

to twēag (twēague, twēak), t. fam. zwicken, kneipen; to **~** s.o. by the nose, to **~** s.one's nose, j. an der Naſe zupfen. **~,** s. 1. der Zwick; 2. die Klemme, Verlegenheit.

A. **twēed,** das leichte (ſchottiſche) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. **Twēed,** der Tweed, Grenzfluß zwiſchen England u. Schottland; both sides of the **~!** (als Trinkſpruch) es lebe England u. Schottland!

to twēe'dle, t. 1. provinc. drehen, wirbeln; 2. a) ſanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; 3. fiedeln, geigen, dudeln. **~-dŭm'! ~-dēe'!** bideldum! bideldei! **~-dum and ~-dee!** eins wie das andere (od. Jacke wie Hoſe), Bagatellen!

to twēel, t. köpern; **~ed cloth,** od. **~,** s. der Köper; das geköperte Zeug; **~s,** pl. die Köperſtoffe.

twēer, die Düſe, Ofenform (am Schachtofen). **~'-arch, ~'-house,** das Form-, Blaſe- od. Windgewölbe. **~'-eye, ~'-hole,** die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtofens).

† **twēeze,** † **twēeze,** das chirurgiſche Beſteck.

to twēet, i. zwitſchern. **~,** s. das Gezwitſcher.

twēe'zęr, gew. **~s,** pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. **~-case,** das Haarzangen-Futteral.

twĕlfth, I. a. der, die, das zwölfte; in the **~** place, an zwölfter Stelle, zwölftens. II. s. 1. a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel; 2. mus. die Duodecime (Intervall v. zwölf diatoniſchen Tonſtufen). **~'-cake,** der Dreikönigkuchen. **~'-day,** der (heil.) Dreikönigstag, zwölfte Tag nach Weihnachten. **~'-night,** der (heil.) Dreikönigsabend. **~'-tide,** die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten). **~ly,** adv. zwölftens.

twĕlve, I. num. zwölf; **~** dozen, das Groß (144 Stück); **~** knights of the Round Table, die zwölf Ritter der Tafelrunde; **~** paladins, die zwölf Paladine Karls des Großen; **~** tables, die zwölf Tafeln, das (altröm.) Zwölftafelgeſetz; **~** wise masters, die zwölf weiſen Meiſter: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meiſterſänger; to be christened by **~** godfathers, von den zwölf Geſchworenen für ſchuldig befunden werden. II. s. 1. die Zwölf; typ. a book in **~s,** ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezbuch; a sheet of **~s,** das Zwölferformat, Duodezformat; 2. zwei Sechſen im Tricktrack; to throw **~s,** (im Tricktrack) alle Sechſen werfen. **~'-gun'sloop,** die Schaluppe von zwölf Kanonen. **~'-holes,** ſ. nine-holes. **~'-men,** = jury.

twĕlve'||mŏnth [fam. twĕl'month], das Jahr; by this time (a) **~**month, heute über ein Jahr; a **~**month since (od. ago), vor einem Jahre. **~pĕnce** (sl. **twĕl'vęr**), der engl. Schilling. **~pĕnny,** a. einen Schilling wert; für einen Schilling; **~**penny gallery, die Schillingsgalerie (in engl. Theatern). **~scōre** [od. **skōr**], a. u. s. zwölfmal zwanzig, vier Schock.

twĕn'tĭęth, I. a. der zwanzigſte. II. s. 1. der, die, das Zwanzigſte; 2. das Zwanzigſtel.

twĕn'||ty, I. num. zwanzig; upon **~**y respects, aus vielen Rückſichten; * kiss me sweet and **~**y, küſſe mich ſüß u. vielemal; * good even and **~**y, zwanzigmal guten Abend, ſchönen guten Abend! a **~**y-four' pounder, mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of **~**ies, das Zwanzigerformat; a sheet of **~**y-fours', das Vierundzwanzigſtelformat *(vicesimo-quarto).* II. s. 1. die (Zahl) Zwanzig; in the **~**ies, in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); 2. die Zwanzigpfundnote.

twĕn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzigfach.

twĭ'bĭl, 1. † die Hellebarde, Doppelart; 2. provinc. a) der Karſt, die Hacke; b) die Sichel.

twĭ'bĭlled, a. mit einer Hellebarde bewaffnet.

Digitized by Google

twiçe, adv. zweimal; at ~, auf zweimal, mit zwei Malen; ~ the years, zweimal so viel Jahre; with ~ the loss, mit doppeltem (od. zweifachem) Verluste; ~ the sum, die doppelte Summe; if things were to be done ~, all would be wise, prv. durch Schaden wird man klug.

twiçe'‖born, p.a. zweimal geboren. **~con'quered**, p.a. zweimal erobert. **~divi'ded**, p.a. zweispaltig. **~doub'le**, a. bot. doppelt zweizählig. **~fold**, a. bot. gedoppelt. **~laid**, p.a. umgeschlagen (von Tauen); als s. mar. ein kaltes Gericht aus Fisch u. Kartoffeln. **~plan'ted**, p.a. zweimal gepflanzt. **~three'fold**, a. bot. doppelt dreizählig. **~told**, p.a. zweimal erzählt; a **~told tale**, eine abgedroschene Geschichte.

Twick'ĕnhăm [flüchtig twik'nam], ein Dorf bei Richmond; the bard of ~, Alexander **Pope**, † 1744.

to twid'dle, I. t. fam. hin u. her drehen; to ~ one's thumbs, mit den Daumen spinnen (die Daumen bei gefalteten Händen umeinander drehen). II. i. 1. a) (schnell u. zitternd) hin u. her fahren; b) glitzern; 2. sich unsist umhertreiben; die Zeit vertrödeln. **~**, s. 1. das Drehen od. Spinnen mit den Fingern ꝛc., s. to twiddle; 2. provinc. die Blüte, Finne. **~-poop**, sl. der finnig aussehende Mensch.

twid'dle-dee', s. tweedle-dee.

to twi'dle [od. twidl], s. to tweedle.

twier, = tweer.

to twi'fallow, t. (Ackerland) zwiebrachen. **~-plough**, der Zwiebrachpflug.

twi'foil, a. her. zweiblättrig.

† **twi'fold**, s. twofold.

A. **to twig** (~ged, ~ged), t. 1. provinc. klemmen; kneifen; 2. fam. schlagen; 3. sl. losmachen, ablösen; to ~ the darbies, die Fesseln sprengen. **~**, s. sl. die (hübsch durchgeführte, wirkungsvolle) Art u. Weise, der treffliche Stil; togged in ~, nach der Mode gekleidet; in prime ~, 1. nach der neuesten Mode; 2. aufgeräumt, heiterer Laune; famos beschlagen.

B. **twig**, s. der Zweig, die Rute; **~'-whip**, der Baumzweig als Peitsche; * just as the ~ is bent the tree's inclined, frühe Gewöhnung thut alles; to hop the ~, fam. abschrammen, sterben. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. fam. (mit Zweigen) schlagen; 2. sl. a) leimen, überlisten; b) (unvermerkt) scharf beobachten, (auf etw. od. auf j.) aufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.) merken.

twig'gen, a. aus Zweigen geflochten; umflochten; * ~ bottle, die Korbflasche; ~ work, das Flechtwerk.

twig'gy, a. zweigig, voll Zweige.

twig'‖less, a. zweiglos. **~some**, a. reich an Zweigen.

twig'-rush, bot. das gemeine Schneidegras (*cladium mariscus*).

twi'light, 1. das Zwielicht, die Dämmerung; by ~, od. at ~, in der Dämmerung; 2. fig. der Schimmer, die Dämmerung; * ~ groves, pl. dämmernde Haine.

twi'lĭt, p.a. im Zwielicht schimmernd.

to twill, t. 1. köpern; **~ed cotton**, das geköperte Baumwollenzeug; 2. * **~ed brims**, mit Binsen bewachsene Ränder. **~**, s. 1. die (Garn-)Spule; 2. der Köper; **~s**, pl. geköperte Zeuge.

twil'ly (**twil'ley**), **~-dew'il**, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). **~-will'ly**, fam. der wollene (Kleider-)Stoff.

twin, I. s. 1. der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. **~s**, pl. die Zwillinge, auch astr.; 2. **~s**, pl. Doppelfrüchte. II. a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; **~ brethren**, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twin (~ned, ~ned), i. 1. zugleich (als Zwillinge) geboren werden; 2. gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twin'‖boat, das Doppelboot. **~-born**, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. **~-broth'er**, der Zwillingsbruder. **~-crys'tal**, min. der Doppelkrystall. **~-fruit**, die Doppelfrucht. **~-cher'ries**, pl. Doppelkirschen; **~-plums**, pl. Doppelpflaumen.

to twine, I. t. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. a) umflechten, umwinden, umschlingen; to ~ about, to ~ round, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine); 3. verbinden, vereinigen (with, mit). II. i. 1. sich verflechten, sich ineinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; 2. sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; to ~ about, to ~ round, sich herumwinden. **~**, s. 1. a) der (eig. zwiefach zusammen)gedrehte Faden; Bindfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Sackband; b) das gezwirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; marking ~, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel-)Garn; d) der Schuhdraht, Schusterdraht; 2. das Gewundene, (Kranz-)Gewinde, Geflecht; * snaky ~, die Schlangenwindung; * rosy ~, Rosenkränze (pl.); 3. a) die Umschlingung (v. Rankengewächsen); b) die Umarmung. **~'-reel**, die Garnwinde. **~'-ree'ler**, die Fadendrehmaschine, Spinnmaschine.

twin'-flow'er, bot. die nordische Linnäe (*linnæa borealis*).

to twinge, I. t. stechen, kneifen, kneipen, zwicken; to ~ s.o. by the ears (od. by the nose), j. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. II. i. stechenden Schmerz empfinden. **~**, s. 1. (auch **twin'ging**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; 2. der Stich, Zwick, Kniff; **~s** [twin'jez of conscience, pl. die Gewissensbisse.

twi'nĭng, p.a. bot. sich (spiralförmig) windend, klimmend, kletternd; ~ plants, pl. Schlingpflanzen, Rankengewächse.

† **twink**, s. twinkling.

to twin'kle, I. i. 1. blinken, blitzen, funkeln, flimmern; 2. (mit den Augen) zwinkern, blinzen, blinzeln. II. t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. **~**, s. 1. das Blinken ꝛc.; 2. der (Augen-)Blick.

twin'klĕr, der Blinker ꝛc., Funkler; **~s**, pl. hum. die Augen.

twin'klĭng, das Blinzen; der Augenblick: in the ~ of an eye (hum. in the ~ of a bed-post), in einem Augenblicke, im Nu.

twin'‖leaf, bot. das Zwillingsblatt (*jeffersonia diphylla*). **~-like**, a. zwillingeartig. **~-like'ness**, die Zwillingsähnlichkeit.

twin'‖ling, das Zwillingslamm. **~ner**, der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twinned, p.a. 1. (wie Zwillinge) gepaart; 2. * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twin'‖screw propeller, mar. die Zwillingsschraube, Doppelschraube. **~-screw steamer**, der Doppel-Schraubendampfer. **~-sis'ter**, die Zwillingsschwester. * **~-stars**, pl. das Doppelgestirn (*Dioscuri*).

† **to twipe**, i. 1. blinken, flimmern, funkeln; 2. kichern.

to twirl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. **~**, s. die wirbelnde, schnelle Umdrehung; der Kreislauf, Wirbel; give it a ~, drehe es herum.

twir'lĭng-stick, der Quirl.

to twist, I. t. 1. a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Taue) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; ineinanderschlingen, verschlingen; durchflechten; to ~ and double, zusammendrehen; to ~ the hair, das Haar zusammendrehen (um es in einen Knoten zusammenzustecken); b) herumwinden; to ~ round one's finger, um den Finger wickeln; 2. abdrehen; 3. fig. verflechten, verwickeln; to ~ o.s. with, sich verflechten mit; to ~ o.s. into, sich (unvermerkt) einschleichen in; 4. (eine Erzählung) ausspinnen; 5. (Worte ꝛc.) verdrehen, falsch deuten; 6. sl. to ~ down, herunterschlingen, fressen. II. i. 1. sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; 2. a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verschlingen.

twist, s. 1. a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Bindfaden; c) der (Haar-)Zopf, Knoten; d) der Zwirn, doppelte Kettenfaden; e) das Maschinengarn; mule'-~, das Mulegarn (mit weicherem Faden); wa'ter-~, das Wassergarn (mit härterem Faden); 2. a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; 3. a) die Drehung; Windung; it has got a ~, es ist schief (gebogen), od. krumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; 4. sl. die Eßlust; to have a good ~, tüchtig schroten (od. essen) können; 5. sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) desgl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twist, Oliver ~, Roman von Dickens (1837).

twis'ted, p.a. gewunden, gedreht, gezwirnt; gekrümmt; a ~ barrel, mil. ein gezogenes Gewehr- od. Geschützrohr; a ~ column, eine gewundene Säule; ~ osiers, pl. geflochtene (Korb-)Weiden; ~ silk, die gezwirnte Seide, Kettenseide; ~ tobacco, der gesponnene Tabak.

twis'ter, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh-, od. Spinnmaschine, auch die Doubliermaschine; 2. a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Tänzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; he can spin a ~, er kann lügen wie gedruckt; 3. der Wortverdreher; 4. sl. etw. was j. herumreißt, od. im. geboten zusetzt; eine bübische Summe; 5. sl. (bei Am.) s. twist, s. 5, b.

twis'tical, a. (~ly, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

Digitized by Google

twis'tjng, I. p.a. sich windend, gewunden. **II.** s. 1. das Winden, Drehen ꝛc., vgl. to twist; 2. sl. a) die Tracht Prügel; b) der (schwere) Kummer; it gave me a ~, es schnitt mir ins Herz. **~-frame**, die Zwirnmaschine. **~-machine'**, die Dreh-, od. Zwirnmaschine. **~-mill**, die Zwirnmühle.

twist'‖-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. **~-tobac'co**, der gesponnene Tabak.

twis'ty, a. fam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdreht, verkehrt, schief.

to twit (~ted, ~ted, † ~), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, jm. etw. in höhnischer Weise vorwerfen od. vorrücken, jm. Vorwürfe machen.

to twitch, I. t. 1. zwicken, kneipen, kneifen, klemmen; 2. a) zupfen, zerren; schnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ off, abzupfen; b) Am. (Bauholz mit einer Kette) fortziehen. **II.** i. zucken. **~**, s. 1. der Zwick, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, fam. j. zwicken, j. zupfen; 2. (auch **twit'chjng**) das Zucken, die (krampfhafte) Zuckung.

twit'cher, 1. der Zwicker, Zupfer ꝛc., vgl. to twitch; 2. die (Tuch-)Schere.

twit'chety, a. fam. unruhig, nervös (zuckend).

twitch'-grass, die Quecke (*triticum repens*).

twit'chy, a. provinc. unsicher.

twite, zo. der Bergfink (*fringilla montana*).

A. **twit'ter**, der höhnende Tadler.

B. **to twit'ter**, I. i. 1. fam. (vor sinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitschern (v. Vögeln). **~**, s. od. **twit'tering**, 1. fam. das Zittern (bei vor sinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angst, in Aufregung; 2. das Gezwitscher, Gezirp.

twit'ter‖-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. **~-boned**, a. mit einem solchen Auswuchse behaftet.

twit'tjng, der höhnende Vorwurf. **~ly**, adv. höhnenderweise, mit scharfem Spott.

twit'tle-twat'tle [twŏt'l], das Geschwätz, Gewäsch, der Schnickschnack.

'twixt, für betwixt.

two, I. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei ist vier; (by) ~ and ~, od. ~ by ~, paarweise; (we) ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei Wetten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es ist doppelsinnig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu sprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwischen zwei Stühlen (zu sitzen kommen), in unsicherer Lage (sein); to have ~ strings to one's bow, (eig. zwei Sehnen am Bogen haben, d. h.) sich im Notfall zu helfen wissen, verschiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a cherry, zimperlich essen; to kill ~ birds with a (od. one) stone, zwei Fliegen mit einer Klappe totschlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verstellt, falsch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen sehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demselben Gewerbe stimmen nicht zusammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. **II.** s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

two'‖-act, a. zweiaktig. **~-bed'ded**, a. mit zwei Betten. **~-cap'suled**, a. bot. zwei Kapseln tragend, zweikapselig. **~-celled**, a. bot. zweifächerig. **~-cleft**, p.a. bot. zweispaltig. **~-deck'er**, mar. der Zweidecker (ein Schiff mit zwei Verdecken). **~-edged**, a. zweischneidig. **~-eyed**, a. zweiäugig; a ~-eyed steak, hum. ein Hering (vgl. ein Schneiderkarpfen). **~-faced**, a. ſ. double-faced. to **~-fal'low**, t. ſ. to twifallow. **~-fis'ted**, a. 1. mit zwei Fäusten; 2. = **~-handed**, 2. **~-flow'ered**, a. zweiblumig.

two'fōld, a. (u. adv.) zweifach, zweifältig, doppelt.

two'‖-foot, a. zwei Fuß lang. **~-forked**, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. **~-grooved**, a. (v. einer Flinte) doppelzügig. **~-han'ded**, a. 1. zweihändig; 2. derb, fest, vierschrötig; 3. geschickt sich zu helfen; 4. unter vier Augen; **~-hand(ed) hammer**, der Zuschlag- od. Vorschlaghammer; **~-handed spinning-wheel**, das Doppelspinnrad, zweispulige Spinnrad; **~-handed (od. ~-hand) sword**, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; **~-handed work**, die Zweimännerarbeit. **~-han'dled**, a. zweihenkelig. **~-head'ed**, a. zweiköpfig. **~-horned**, a. zweihörnig. **~-horse vehicle**, das zweispännige Fuhrwerk, der Zweispänner. **~-inched**, a. zweizöllig. **~-leaved**, a. 1. bot. zweiblätterig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür ꝛc.); a **~-leaved book**, typ. ein Buch in Bogengröße. **~-legged**, a. zweibeinig; **~-legged mare**, hum. der Galgen. typ. **~-lined (od. ~-line-) (a.) letters**, pl. Titelbuchstaben. **~-lines English**, die Kleinkanon, Kanonschrift. **~-lipped**, a. bot. zweilippig. **~-lobed**, a. bot. zweilappig. **~-mas'ted**, a. mar. zweimastig. **~-pair**, a. zwei Treppen hoch; a **~-pair back**, eine Hinterstube zwei Treppen hoch. **~-par'ted**, p.a. zweiteilig.

two'ljng, min. der Doppelkrystall.

two'pence [fam. tŭp'ens], I. (two pence) zwei Pence (16⅔ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. **II.** s. 1. † (pl. twopences) das Zweipencestück; 2. sl. das Dünnbier (vgl. twopenny, II.).

two'penny [fam. tŭp'eni], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend ꝛc.; ~ ale, das Dünnbier; ~ hope, sl. das gemeine Tanzlokal; ~ post, die (Londoner) Stadtpost vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Herberge; 2. armselig, dürftig; unbedeutend, geringfügig; **~-half'penny**, a. ganz unbedeutend, elend. **II.** s. das Dünnbier.

two'‖-pet'al(l)ed, a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. **~-piled**, a. zweihaarig, mit zweierlei Haaren. **~-ply**, a. zweischäftig (v. Tauen); **~-ply carpet**, der doppelte Teppich. **~-pronged (~-prong)**, a. zweizinkig, zweizackig; **~-prong fork**, die zweizinkige Gabel. **~-ranked**, a. bot. zweizeilig. **~-rowed**, a. zweireihig, zweizeilig. **~-score**, vierzig (Stück). **~-see'ded**, a. bot. zweisamig. **~-shaped**, p.a. zweigestaltig, zweileibig.

Two'-shoes, N. eines kleinen Mädchens, der Heldin eines Kindermärchens.

two'‖-si'ded, a. 1. zweiseitig; 2. fig. doppelt geteilt. **~-tipped**, a. mit zwei Spitzen versehen. **~-tongued**, a. doppelzüngig, falsch. **~-toothed**, a. zweizähnig. **~-tubed**, a. zweiröhrig. **~-valved**, a. zweischalig, zweiklappig. **~-way cock**, mech. der Doppelhahn, Zweiweghahn. **~-wheel chaise** (fam. **~-whee'ler**), das leichte, zweiräderige Fuhrwerk; die zweiräderige Droschke. **~-winged**, a. zweiflügelig. **~-year-old'** (pl. **~-year-olds'**), sp. das zweijährige (Renn-)Pferd.

twy'bill, ſ. twibil.

twy'er, ſ. tweer.

• **twy'-na'tured**, a. doppelartig.

Ty'h'alt, Charakter bei Shakespeare.

Ty'burn, uriprr. N. eines Dorfes bei London, wo (at ~ Cross) der Galgen aufgerichtet stand, jetzt aber der Marble Arch am Hyde Park steht; a candidate for ~ (hum. a ~ blossom), ein Galgenvogel. **~-tick'et**, der Galgenschein, gerichtliches Zeugnis, nach dem jemand, der einen Verbrecher zur Anzeige brachte, so daß der letztere überführt werden konnte, von der Übernahme aller Kirchspiels- od. Bezirksämter befreit war, 1818 abgeschafft. **~-tip'pet**, der Strick zum Hängen. **~-tree**, der Galgen.

Tybūr'nj‖a, ein hochfeines Londoner Stadtviertel. **~an**, a. zu Tyburnia gehörig.

Tychōn'jc, a. tychonisch, den Tycho de Brahe (1546—1601), od. sein astronomisches System betr.

Tycoōn', der Taikun, (ehem.) das weltliche Oberhaupt Japans.

tye, mar. das Drehreep (Tau zum Aufziehen u. Niederlassen der Rahen). **to ~**, t. ſ. to tie.

tyhee', ſ. tehee.

ty'jng, 1. p.pres. ſ. to tie; 2. min. (**tye'jng**) das Schlämmen der Erze. **~-up'**, die (An)Schnürung (in der Musterweberei).

† **tyke**, der Köter.

† **tyle**, † **ty'ler**, ſ. tile, tiler.

Ty'ler, Wat ~, Haupt des Aufstandes (the Peasants' Revolt) 1381.

tylō'sis, med. der verschwielte Zustand.

tym'bal, die Heerpauke, Kesselpauke.

tyme, ſ. thyme.

tymp, der Tümpel(stein) (eines Hochofens).

tym'pan, 1. † die Pauke, Trommel; 2. typ. der Preßdeckel; 3. med. ſ. **~um**, 1; 4. arch. a) ſ. **~um**, 2; b) die Thürfüllung, das Fach, Feld.

tym'panal, tympān'jc, a. med. die Trommelhöhle betr.

tympanī'tēs, med. die Trommelsucht, Windsucht (Auftreibung des Leibes).

tympanlt'jc(al), a. med. trommelsüchtig, windsüchtig.

tympanī'tjs, 1. die Entzündung der Trommelhöhlenschleimhaut, Mittelohrentzündung; 2. ſ. tympanites.

Digitized by Google

to tym'panize, I. i. trommeln. **II.** t. † aufspannen.

tym'pan-sheet, typ. 1. der Einstechbogen; **2.** der Abziehbogen (beim Widerdruck).

tym'panum, Lat. **1.** med. die Trommelhöhle, Paukenhöhle, Trommel (im Ohr); **2.** arch. das (Bogen-)Giebelfeld; **3.** mech. das Tympanum, Trommelrad, Schneckenrad; **4.** bot. der Deckel an der Mooskapsel.

tym'pany, 1. med. s. tympanites; **2.** fig. das aufgeblähte Wesen, die Aufgeblasenheit; der Schwulst.

Tyn'dale [selt. dāl], **Tyn'dall,** cFam.N.

tyn'sel, ty'ny &c., s. ti ....

ty'pal, a. typisch.

type, 1. a) der Typus (auch theol.), das Vorbild; **2.** a) das Muster, die Musterform; b) med. (zo., bot.) der Typus, Charakter; **3.** a) das Gepräge; b) † das Kennzeichen, Abzeichen &c.; c) das Abbild, der Abdruck; **4.** typ. die Type, Letter, der Druckbuchstabe; coll. die Typen (pl.), die Schrift (si.); large (od. bold) ~, die große Schrift, der große Druck; crowded ~, der kompresse Druck; wrong ~, falsche Schrift; set of ~, der Satz Lettern; in ~, abgesetzt; druckfertig; to appear in ~, im Druck erscheinen. † **to ~,** t. typisch darstellen, vorbilden, gestalten.

type'-foun'der, der Schriftgießer. **~-foun'dery,** die Schriftgießerei. **~-foun'ding,** das Schriftgießen, der Schriftguß. **~-met'al,** das Schriftmetall, Lettermetall, Zeug. **~-wri'ter,** eine Art Schreibmaschine (z. B. für Blinde).

Typhoe'an (irrtüml. **Typhœ'an** od. **Typhē'an**), a. myth. den hundertköpfigen Riesen Typhoeus (**Typhoe'us**) betr.

ty'phoid, a. med. typhusartig, typhös; ~ fever, der Unterleibstyphus; ~ fever of India, die Cholera.

typhomā'nia, med. den Typhus begleitendes, mit Schlafsucht wechselndes Delirium.

Ty'phon, myth. **1.** Typhon (ein griechischer Gigant); **2.** der (ägyptische) böse Geist.

typhoon', s. der Teifun (ein heftiger Orkan, bes. im chinesischen Meere); **2.** der Samum der Wüste.

ty'phous, a. med. typhös, typhusartig.

ty'phus, med. der Typhus.

typ'ical [**typ'ic**], a. (**~ly,** adv.) **1.** typisch, vorbildlich, bildlich; ~ of s.t., 1. etw. vorbildend, etw. im voraus andeutend; 2. charakteristisch an, bei od. für etw.; **2.** med. periodisch verlaufend. **~ness,** das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.

typifica'tion, die bildliche Vorstellung, Darstellung durch Vorbilder.

typ'ify, t. der eine Person od. Sache als Typus od. Vorbild darstellt. **to ~fy,** t. (aus jm. od. aus etw.) einen Typus, ein Vorbild od. eine Grundgestalt machen; vorbilden, bildlich vorstellen.

ty'po, Abkürzung für typographer.

† **typ'ocosmy** [auch tipokŏz'mi], die Darstellung der Welt.

typog'raph, **~er, ~ist,** der Drucker, Buchdrucker.

typograph'ic(al) [auch ti], a. (**~ally,** adv.) **1.** † vorbildlich, sinnbildlich; **2.** typographisch, die Buchdruckerkunst betr.; **~ art,** die Buchdruckerkunst; **~al error,** der Druckfehler.

typog'raphy, die Typographie, Buchdruckerkunst.

typ'olite, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).

typol'ogy, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Christentum im Alten Testamente.

† **tyr'annëss,** die Tyrannin.

tyran'nic(al) [od. ti], a. (**~ally,** adv.) tyrannisch, herrschsüchtig; gewaltsam, grausam. **~alness,** das Tyrannische.

tyran'nicide [od. ti], **1.** der Tyrannenmörder; **2.** der Tyrannenmord. **~al,** a. tyrannenmörderisch.

to tyr'annize, i. den Tyrannen spielen, tyrannisch herrschen; to **~ize over,** tyrannisieren, grausam behandeln, unter dem Joche halten. **~izer,** der Tyrannisierende, Tyrann, Quäler.

tyr'annous, a. (**~ly,** adv.) s. tyrannical.

tyr'anny, 1. die Tyrannei, Zwangsherrschaft, Zwingherrschaft; **2.** die Härte, Grausamkeit.

ty'rant, 1. der griechische Tyrann (der sich durch einen Staatsstreich des Thrones bemächtigt hatte); **2.** der Alleinherrscher, Despot; **3.** der Zwingherr; Wüterich; petty ~, der kleine Tyrann, Leuteschinder; **4.** **~s,** pl. zo. die (Familie der) Würger; ~ fly'-cat'cher, der Tyrann, kleine amerik. Neuntöter (*tyrannus*).

A. **Tyre,** (die St.) Tyrus.

B. **tyre,** † s. tire.

C. **tyre,** (indisch) die geronnene Milch.

Tyr'ian, 1. a. tyrisch; purpurn; * ~ Cynosure, der Polarstern, nach dem die tyrischen Seefahrer steuerten. **II.** s. **1.** der Tyrier (die Tyrierin), Bewohner v. Tyrus (**Ty'rus,** St. in Phönicien); **2.** (~ purple, ~ dye) der tyrische Purpur.

ty'ro (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.

tyro'cinny, 1. der Lehrlingsstand; **2.** die Anfangsgründe (pl.).

Tyrol' od. tir'ol, (auch the ~) Tirol.

Tyrolēse' (**Tyrolē'an, Tyrō'lian**), **I.** a. tirolisch. **II.** s. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.

tyr'olite, min. der Tyrolith, Kupferschaum.

Tyrone', N. einer irischen Grafschaft in Ulster.

ty'ronism, die Anfängerschaft.

Tyr'rel, schott. Fam.N.

Tyrrh'enian, * **~ene',** a. tyrrhenisch; **~ene Sea,** das Tyrrhenische Meer.

Tyrtē'an, a. tyrtäisch, den griech. Kriegslieder-Dichter Tyrtäus (**Tyrtæ'us**) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.

Tyr'whit t, cFam.N.

tythe, ty'ther, ty'thing &c., s. ti ....

tzär, tzär'na &c., s. czar &c.

U.

U, das U; chem. für uranium.

† **ū'berous,** a. strotzend (vom Euter); fruchtbar.

ū'berty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.

Ubes [übz], St. **~,** Setubal (Hafenstadt in Portugal).

ū'bi, (Lat.) adv. wo.

ubi'ety († **ubjen'tion**), das Irgend Wolem, die Örtlichkeit.

ubiquā'rian, a. s. ubiquitary, I.

ūbi'que, Lat. überall; * hic et ~, hier u. überall.

ubi'quit ary, I. od. **~ous,** a. **1.** allenthalben zugegen, allgegenwärtig; **2.** hum. überall bei der Hand. **II.** s. **1.** der Allgegenwärtige; **2.** od. **ū'biquist, ubi'quitist, ubiquitā'rian,** der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Christi. **~arianess, ~ousness,** das Überallzugegensein. **~y,** das Überalleinsein, die Allgegenwart; **~y of the king,** die Annahme, daß der König (als oberster Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig sei.

ū'bi sū'pra, Lat. wie oben bemerkt, siehe oben.

'ud, statt would.

ū'dal, law, I. a. s. allodial. **II.** s. s. allodium.

ū'daller, ū'dal-man (pl. **~-men**), der Freisasse (bes. auf den Shetlands-Inseln).

ūd'der, das Euter. **~ed,** a. Euter habend, mit Eutern.

ūd'derless, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.

ūdom'eter, phys. der Regenmesser (rain-gauge).

ūds! int. (für «olds), **~ bud'. ~ bŭd'-dikins, ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pre'cious, ~ wŏg'gers!** vulg. potz tausend! der Teufel!

ugh! int. **1.** hu! (Schauder); **2.** hu! hut! scht! (Scheuchlaut).

to ug'lify, t. verunstalten. **~ness,** die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.

ug'ly, a. (selt. **~lily,** adv.) **1.** häßlich; as ~ as sin, häßlich wie die Nacht; **2.** a) abscheulich; an ~ action, eine Schandthat; to call (by) ~ names, schimpfen; b) bei Am. bedrohlich, gefährlich; übel, boshaft; the wound looks ~, die Wunde sieht böse aus; an ~ customer, ein unangenehmer Patron, ein schlimmer Kunde; an ~ jest, ein böser Spaß; to take an ~ turn, einen schlimmen Ausgang nehmen. **II.** s. der an einen kleinen Frauenhut angesetzte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).

uh'lan, s. ulan.

Uist [wist, Sc. üst], schottische Insel.

ukase', der (russische) Ukas (kaiserl. Kabinettsbefehl).

U'kraine [ū'krān, od. ūkrān'], die Ukraine (südrussische Landschaft).

Ukrai'nian [ū, od. u], **I.** a. ukrainisch. **II.** s. der Ukrainer.

ū'lan, der Ulan, Lanzenreiter.

ul'cer, med. das Geschwür.

ul'cer able, a. leicht eiternd. **to ~ate to ul'cer,** **I.** i. schwären, eitern, fressen, böse werden. **II.** t. schwären machen; entzündliche Geschwüre hervorrufen. **~ated ul'cered,** p.a. eiternd.

ulcera'tion, 1. das Schwären, die Eiterung; **2.** das Geschwür.

ul'cer ative [auch ātiv], **~atory,** a. **1.** zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; **2.** Eiter verursachend; **3.** das Eitern betr.; an **~ative process,** ein Eiterprozeß. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** voller Geschwüre, eiterig; **2.** fig. wund; * an **~ous conscience,** ein wundes, od. befleckes Gewissen. **~ousness,** der Zustand der Eiterung.

Digitized by Google

ŭl'cuscle [auch ulkŭs'l], **ulcŭs'cŭle**, med. das kleine Geſchwür, Geſchwürchen.
ūle, ſ. ~-tree.
ūle'mą [od. ŭ], der Ulema (Geſamtname der türk. Geiſtlichen u. Rechtsgelehrten).
ūle'-tree, bot. der Holquahiti, mexikaniſche Federharzbaum *(castillōa elastĭca)*.
ū'lex, Lat. bot. der Stechginſter (furze).
ŭlig'inoŭs, a. ſchlammig, ſumpfig, feucht.
ŭl'ĭąge, die Auffüllung (ein Quantum Flüſſigkeit zum Erſatze des in einem Faſſe durch Lecken Verlorengegangenen); ~ę [jez], pl. Reigen, die bei einer Geſellſchaft in den Gläſern bleiben.
ulmā'ceous [shus], a. bot. ulmenartig.
ŭl'm ąte, chem. das ulminſaure Salz. **~ic** (a.) acid († **~ine**), die Ulminſäure.
ŭl'n ą, Lat. med. das Ellbogenbein. **~-ąge**, das Ellenmaß († alnage). **~ąr**, a. med. das Ellbogenbein betr.
Ul'rĭc [ū], Ulrich (MN.).
Ulrī'cą [ū, auch ŭl'rĭką], Ulrike (FN.).
Ul'ster [ū], 1. Provinz von Irland; 2. ulster (klein), der mantelartige Überrock (auch für Frauen); der Kaiſermantel.
ult., für ultimo.
ŭltē'rĭor, I. a. (**~ly**, adv.) 1. jenſeitig; 2. anderweitig, weiter, ferner. II. s. das Jenſeitige, Entferntere.
ŭl'tĭmą, Lat. gram. (~ sȳl'labą) die letzte Silbe; **~ ratio** [rā'shiō], math. der Grenzwert; **~ ratio regis** [rē'gis] od. **regum** [rē'gum], der letzte Ausweg des Königs od. der Könige, die Waffengewalt, der Krieg (Inſchrift auf den Kanonen Ludwigs XIV.); **~ Thūlē**, die (mythiſche) Inſel Thule am Rande der Welt.
ŭl'tĭmāte, I. a. letzt, allerletzt; endlich; **~ly**, adv. zuletzt, zum Schluß, ſchließlich, endlich. II. s. ſ. **ultimatum**.
ŭltĭmā'tion, die letzte Feſtſtellung von (Friedens-)Bedingungen.
ŭltĭmā't ųm, Lat. (pl. **~ą**) das Ultimatum (der letzte Vorſchlag, deſſen Verwerfung zum Abbruch aller weiteren Verhandlungen führt).
ŭltĭm'ĭty, der Endzuſtand, Schluß.
ŭl'tĭmo, Lat. com. im vorigen Monat; **your favour of the 31st ult.** [gew. geleſen: of last month], Ihr Brief vom 31. vorigen Monats.
ŭl'trą, (Lat.) I. adv. jenſeits, darüber hinaus, weiter; vgl. **ne plus ~**. II. als a. zu weit gehend, zum Äußerſten ſchreitend, radikal. III. s. der Ultra, der über die Grundſätze ſeiner eigenen Partei Hinausgehende. IV. in Zſſ., z. B. **~-cau'tious**, a. übervorſichtig. **~-Chris'tian forbearance**, mehr als chriſtliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit. **~ĭsm**, die extreme Richtung. **~ist**, ſ. ~, III.
ŭl'trą-lib'eral, a. ultraliberal, überfreiſinnig.
ŭltrąmą'rine', I. a. jenſeit des Meeres befindlich, überſeeiſch; **~ trade**, der überſeeiſche Handel. II. s. 1. das Ultramarin, Lajurblau; 2. min. der Lajurſtein *(lapis lazŭli)*; **~ ashes**, pl. die Ultramarinaſche (ſi.) (graue Farbe).
ŭl'trą-mater'nal, a. mehr als mütterlich.
ŭltrąmŏn'tąne, I. a. 1. jenſeit der Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpſtlich geſinnt, für das Papſttum begeiſtert und wirkend. II. s. 1. der jenſeit der Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane. **~ĭsm**, der Ultramontanismus. **~ĭst**, der Ultramontanik (Verfechter des Papſttums).
ŭltrąmŭn'dąne, a. jenſeit der Welt befindlich, überweltlich.
ŭl'trą-philosoph'ical, a. jenſeit einer philoſophiſchen Sphäre gelegen. **~-prot'estant**, der Ultraprotеſtant, Anhänger der äußerſten proteſtantiſchen Partei. **~-prot'estantism**, der Ultraproteſtantismus. **~-rig'our**, die übermäßige Strenge. **~-trop'ical**, a. 1. jenſeit der Wendekreiſe gelegen; 2. mehr als tropiſch, übermäßig heiß. **~-youth'ful**, a. übertrieben jugendlich. **~-zodi'acal**, a. jenſeit des Tierkreiſes gelegen.
† **ŭltrō'nęous**, a. (**~ly**, adv.) freiwillig. **~nĕss**, die Freiwilligkeit.
to ŭl'ŭlate, i. heulen (wie ein Hund, Wolf ꝛc.).
ŭlulā'tion, das Geheul.
ŭl'zie (**ŭl'yie**), 1. das Öl; 2. der (Wal-fiſch-)Thran.
Ulysse'an [ū], a. den Ulyſſes od. Odyſſeus (Lat. **Ulys'sēs** [ū]) betr.; **~ wanderings**, pl. ulyſſesartige Irrfahrten.
A. **ŭm!** int. ſ. hum.
B. **'ųm** ('ęm), für them.
ŭm'bęl, bot. die Dolde, der Schirm. **~ląr**, a. 1. doldenförmig; 2. eine Dolde betr.
ŭmbęllā'tæ, Lat. pl. bot. die Doldenpflanzen.
ŭm'bęll-ate, **~ātęd**, a. bot. mit Dolden verſehen, doldenblütig. **~ĕt** (**ŭmbĕl'lĭcle**, **ŭmbĕl'lūle**), bot. das Dölchen.
ŭmbĕl'lĭfęr (Lat. pl. **ŭmbęllĭf'ęrē**), bot. die Umbelliferе, das Doldengewächs.
ŭmbęllĭf'ęroŭs, a. bot. doldentragend; **~ plants**, pl. Doldengewächſe.
A. **ŭm'bęr**, (**~-brown**) die Umbra, Umbererde, das Bergbraun (Art gelbbrauner Oker); **Cologne ~**, die kölniſche Umbra, das Kölniſchbraun. **to ~**, t. bräunen, dunkel färben, verdunkeln.
B. **ŭm'bęr**, zo. die Äſche *(thymallus vulgāris)*.
ŭm'bery, a. gelbbraun, oderfarbig.
ųmbĭl'ĭcal († **ųmbĭl'ĭc**), a. (bei. med.) den Nabel betr.; **~ cord**, die Nabelſchnur; **~ hernia**, der Nabelbruch; **~ point**, math. der Brennpunkt (einer Kurve); **~ region**, die Nabelgegend; **~ ring**, der Nabelring; **~ scissors**, pl. eine Schere zum Abſchneiden der Nabelſchnur; **~ vein**, die Nabelblutader; **~ vessels**, pl. die Nabelblutgefäße.
ųmbĭl'ĭc ate, **~ātęd**, a. mit einem Nabel verſehen; bot. nabelförmig.
ŭmbĭlĭ'cųs, Lat. 1. med. der Nabel; 2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo. der Nabel (gewiſſer Schnecken).
ŭm'bleş, ſ. numbles.
ŭm'bō, Lat. der Buckel (eines Schildes).
ŭm'bon ate, **~ātęd**, a. (beſ. bot.) gebuckelt (v. Pilzen).
ŭm'brą, Lat. astr. der Schattenkegel.
ųmbrăc'ŭlĭfōrm, a. bot. regenſchirmförmig.
ŭm'brąge, 1. † a) die Schattigkeit, der Schatten; b) das Schattenwerk, die Beſchattung; 2. † a) der Schatten (als dürftiges Abbild); die Spur; b) der ſchattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das Schattenbild; die grundloſe Meinung; 3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der Anſtoß, Ärger; **to give ~ to** s.o., bei jm. Verdacht erwecken, jm. Anſtoß geben; j. beleidigen; **to take ~ at** s.t., bei etw. Verdacht ſchöpfen; an etw. Anſtoß nehmen; etw. übel nehmen.
ųmbrā'geous [jus], a. (**~ly**, adv.) 1. ſchattig, ſchattenreich; 2. † argwöhniſch. **~nĕss**, die Schattigkeit, das Schattige.
ųmbrăt'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) im Schatten ſein Weſen treibend, im Dunkel verborgen.
† **ŭm'brątil(e)**, a. ſchattenhaft verborgen.
ųmbrĕl'lą († **ųmbrĕl'lō**), 1. der Regenſchirm; **he has a regular ~**, hum. er hat ſehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirmſchnecke. **~lĕss**, a. ſchirmlos, ohne Regenſchirm. **~-case**, das Schirmfutteral, der Schirmüberzug. **~-frame**, das Schirmgeſtell. **~-ma'ker**, der Schirmfabrikant. **~-palm**, bot. die Schirmpalme *(corўpha)*. **~-run'ner**, der Aufſchiebering, Schieber (an einem Regenſchirme). **~-stand**, der (Regen-)Schirmſtänder. **~-stick**, der Stock eines (Regen-)Schirmes. **~-tree**, bot. 1. der Regenſchirmbaum *(magnolia tripetăla)*; 2. ein oſtindiſcher Baum *(thespesia populnĕa)*. **~-wal'king-stick**, der Stockſchirm.
Um'brĭ ąn [ū], I. a. umbriſch. II. s. der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (**~ą**) in Mittelitalien.
ųmbrĭf'erous, a. ſchattengebend.
ųmbrōse', † **ŭm'broųs**, a. ſchattig.
† **ųmbrŏs'ĭty**, die Schattigkeit, das Dunkel.
ŭm'pĭrąge, ſ. umpireship.
ŭm'pire, 1. a) der Oberſchiedsrichter, Obmann (zur Entſcheidung einberufen, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt ſind); b) der Schiedsrichter; 2. bei. ſp. der Unparteiiſche; **how is this, ~?** was halten Sie davon? entſcheiden Sie! **to ~**, t. 1. j. als Obmann feſtſetzen, od. einſetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter entſcheiden. **~ship**, 1. das Obmanns- od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichtertum; 2. der Schiedsſpruch; die ſchiedsrichterliche Entſcheidung.
† **ŭm'while**, Sc. **ŭm'quhile** [quh = ch, guttural], einſtmals, weiland.
'un, **ųn**, fam ſür one (a ſtiff 'un').
U'ną [ū], (Lat. die Eine, Einzige) Una, ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahrheit, in Spenſers Fairy Queen.
ŭnąbăn'doned, p.a. nicht aufgegeben, nicht verlaſſen.
ŭnąbāsed' [st], p.a. unerniedrigt, ungedemütigt.
ŭnąbāshed' [sht], p.a. unbeſchämt; frech, unverfroren.
ŭnąbā't ąble, a. nicht niederzuſchlagen; nicht herabzuſetzen. **~ęd**, p.a. 1. unvermindert, ungeſchwächt; 2. nicht heruntergeſetzt; 3. unabgezogen. **~ęlly**, adv. ohne Aufhören, ohne nachzulaſſen. **~ing**, p.a. nicht nachlaſſend.
ŭnąbbrē'vĭątĕd, p.a. nicht abgekürzt, ungekürzt.
ŭnąbĕt'tęd, p.a. ohne Beiſtand; nicht angeſtiftet.
ŭnąbĭ'dĭng, p.a. nicht bleibend; unbeſtändig. **~nĕss**, die Unbeſtändigkeit.
† **ŭnąbĭl'ĭty**, ſ. inability.
ŭnąbjūred', p.a. unabgeſchworen.
ųna'ble, a. (**ųnā'bly**, adv.) 1. unfähig, unvermögend (mit to vor Zeitw., mit for vor Hauptw.); **~ to pay**, com. zahlungsunfähig, inſolvent; **to be ~**, nicht können; **~ to say 'No'**, zu ſchwach „Nein" zu

Digitized by Google

sagen; **2.** schwach, kraftlos. **~nĕss,** s. inability.

ŭnąbŏl'ĭsh|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) nicht abzuschaffen. **~ed** [sht], p.a. nicht abgeschafft, nicht aufgehoben.

ŭnąbrā'dęd, p.a. durch Reibung nicht mitgenommen.

ŭnąbridged', p.a. nicht abgekürzt, unverkürzt.

ųnāb'rogātęd, p.a. nicht aufgehoben.

ŭnąbsŏlved', p.a. nicht losgesprochen; nicht abgethan, nicht zu Ende gebracht.

ŭnąb sōr'bable, a. nicht aufzusaugen. **~sōrbed',** p.a. nicht aufgesogen.

ŭnąbsŭrd', a. nicht abgeschmackt, d. h. vernunftig.

ŭnąbūsed', p.a. nicht mißbraucht.

ŭnąccęl'ęrātęd, p.a. unbeschleunigt.

ŭnąccĕn'tęd, p.a. nicht accentuiert; unbetont.

ŭnąccĕp't ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unannehmbar; unangenehm, mißfällig. **~ąblenĕss** (**ŭnąccĕptąbĭl'ĭty**), die Unannehmbarkeit; Unannehmlichkeit. **~ęd,** p.a. **1.** nicht angenommen; mißfällig; **2.** com. nicht acceptiert.

† **ŭnąccĕs'sible &c.,** s. **inaccessible &c.**

ŭnącclī'mątęd, p.a. unacclimatisiert.

ŭnąccŏm'modat ęd, p.a. **1.** a) nicht (bequem) eingerichtet (od. untergebracht); b) nicht versehen, unversorgt; **2.** untauglich, unangemessen; **3.** nicht beigelegt. **~ĭng,** p.a. unnachgiebig; unverträglich; ungefällig.

ŭnąccŏm'pąnied, p.a. unbegleitet.

ŭnąccŏm'plĭsh ąble, a. unausführbar, nicht durchzuführen. **~ed** [sht], p.a. **1.** unausgeführt, unvollendet; **2.** unerfüllt; **3.** ungebildet, ungeschickt; roh.

ŭnąccōr'd ąnt, a. nicht übereinstimmend, ungleichförmig. **~ęd,** p.a. **1.** unausgemacht, nicht verabredet; **2.** unzugestanden. **~ĭng,** p.a. nicht übereinstimmend, abweichend.

ŭnąccountąbĭl'ĭty, **1.** s. unaccountableness; **2.** die unerklärliche Sache; bes. **~ies,** pl. unerklärliche Dinge.

ŭnąccōun't ąble, a. (**~ąbly,** adv.) **1.** unverantwortlich, zu keiner Rechenschaft verpflichtet; unabhängig; **2.** (zuw. mit for) unerklärbar, sonderbar, seltsam. **~ąblenĕss,** **1.** die Unverantwortlichkeit; **2.** a) die Unerklärbarkeit. **~ęd,** p.a. (mit for) unerklärt.

ŭnąccoū'tred, p.a. unangekleidet; ungeschmückt.

ŭnąccrēd'ĭtĕd, p.a. unbeglaubigt, nicht anerkannt.

ŭnąccū'mūlātęd, p.a. nicht angehäuft, nicht angesammelt.

ųnăc'cūr ātę, ~ątenĕss, ~ąçy, s. inaccurate, inaccuracy.

ŭnąccŭrsed' [kŭrst', auch kūr'sęd], p.a. nicht fluchbeladen.

ŭnąc cū'sąble, a. nicht anzuklagen; untadelhaft. **~cūsed',** p.a. unbeschuldigt.

ŭnącęŭs'tomed, p.a. **1.** ungewohnt (to s.t., einer Sache); **2.** ungewöhnlich, neu.

ŭnų chfe'vąble, a. unausführbar, undhunlich; unerreichbar. **~chfeved',** p.a. unbeendigt, unvollendet, unausgeführt.

ųnă'çhĭng, p.a. nicht schmerzend, schmerzlos.

ŭnąçĭd'ūlātęd, p.a. ungesäuert.

ŭnącknōwl'ędged, p.a. **1.** nicht anerkannt; **2.** nicht zugestanden; **3.** nicht erkannt. **~ędgĭng,** p.a. nicht anerkennend.

ŭnącquāin't ąnçe, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerfahrenheit. **~ęd,** p.a. unbekannt (with, mit), unkundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). **~ędnĕss,** s. **~ance.**

ŭnąc quī'rąble, a. unerlangbar, unerwerblich. **~quīred',** p.a. nicht erworben.

ŭnącquĭt'tęd, p.a. **1.** nicht freigesprochen; **2.** unabgetragen (v. einer Schuld).

ųnăc't ąble, a. unaufführbar, nicht bühnenmäßig. **~ęd,** p.a. **1.** a) ungethan, unausgeführt, ungeschehen; b) **~ed upon,** ohne Einwirkung zu erfahren, unbeeinflußt; **2.** unaufgeführt; nicht zur Aufführung bestimmt; **~ed dramatists,** fam. Dramatiker, deren Stücke nicht aufgeführt werden. **~ĭve,** s. inactive. **~ĭvenĕss, ŭnąctĭv'ĭty,** s. inactivity.

ųnăc't ŭātęd, p.a. nicht getrieben, unbeeinflußt.

ŭnądăp'tęd, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. **~nĕss,** die Unangemessenheit.

ŭnąddĭc'tęd, p.a. **1.** nicht gewidmet; **2.** nicht ergeben.

ŭnąddrĕssed' [drĕst'], p.a. **1.** nicht angeredet; **2.** nicht zugeeignet; **3.** unadressiert, ohne Aufschrift.

ŭnądhe'sive, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** nicht gummiert.

ŭnądjŭdged', p.a. unentschieden, schwebend (v. einem Rechtsfall).

ŭnądjŭs'tęd, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; **~ claims,** pl. com. nicht regulierte Forderungen.

ŭnądmĭn'istęred, p.a. unverwaltet.

ŭnąd mīred', p.a. unbewundert. **~mĭ'rĭng,** p.a. nicht bewundernd.

ŭnąd mis'sible, ~mĭt'tąble, a. unzulässig. **~mĭt'tęd,** p.a. nicht zugelassen, nicht gestattet.

ŭnądmŏn'ĭshed [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.

ŭnądŏp't ąble, a. unannehmbar. **~ęd,** p.a. nicht angenommen.

ŭnądŏrned', p.a. ungeschmückt, schmucklos.

ŭnądŭl'tęr ātę, a., **~ātęd,** p.a. (**~ātędly,** adv.) unverfälscht. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) nicht ehebrecherisch.

ŭnądvĕn't ųred, p.a. ungewagt. **~ųrous,** a. nicht verwegen.

ŭnądvĕr'tent, a. s. inadvertent.

ųnăd'vęrtised, p.a. unangezeigt.

ŭnądvī'sąble, a. (**~ąbly,** adv.) unratsam, unratlich.

ŭnąd vīsed', p.a. (**~vī'sędly,** adv.) **1.** a) übel beraten; b) unbedachtsam, unvorsichtig; **2.** unbedacht; **3.** unvorsätzlich. **~vī'sędnĕss, 1.** die Unbedachtheit; Unbedachtsamkeit; **2.** die Unvorsätzlichkeit.

ųnă'çrated, p.a. nicht kohlensauer.

ųnăffęcta'tion, s. unaffectedness.

ŭnąffĕc't ęd, p.a. (**~ędly,** adv.) **1.** a) unberührt, unbetroffen; nicht behaftet; b) unbewegt, ungerührt; **2.** ungeziert, ungekünstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. **~ędnĕss,** die Ungeziertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. **~jble,** a. unberührbar, unerreichbar. **~ĭng,** p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.

ŭnąffĕc'tionate, a. ohne Zuneigung, liebloß.

ŭnąffi'ąnçed [st], p.a. unverlobt.

ŭnąffĭrmed', p.a. unbejaht, unbehauptet.

ŭnąffli'ctęd, p.a. kummerlos; nicht heimgesucht; ungekränkt.

ŭnąflōr'dable [auch ŏ], a. unerschwinglich.

ŭnąfrāid', a. unerschrocken, furchtlos.

ųnăg'grąvātęd, p.a. nicht erschwert.

ŭnąggrĕs'sive, a. nicht zum Angriffe od. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.

ŭnăg'ĭtātęd, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.

ŭnągrēē' ąble, a. (**~ąbly,** adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). **~ąblenĕss,** die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. **~ĭng,** p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.

ųnāi'dęd, p.a. nicht unterstützt, ohne Beistand od. Hülfe; **the ~ eye,** das unbewaffnete Auge.

ųnaĭ'ĭjng, p.a. nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund.

ųnāĭ'mĭng, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.

ųnăĭred', p.a. ungelüftet; ungetrocknet.

ŭnąl ārmed', p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. **~ār'mĭng,** p.a. nicht beunruhigend.

ųnă'lĭęn ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unveräußerlich. **~ątęd,** p.a. **1.** unveräußert, nicht übertragen; **2.** unentfremdet.

ŭnąllayed', p.a. **1.** ungelöscht (vom Durst &c.); ungelindert; **2.** s. unalloyed.

ŭnąlle'ged', p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.

ŭnąlle'vĭątĕd, p.a. unerleichtert, ungemildert.

ŭnąll i'ąble, a. unvereinbar. **~ied',** p.a. **1.** unverbunden, unverbündet; **2.** ohne (angesehene) Verwandte; **3.** ungleichartig.

ŭnąllŏt'tęd, p.a. **1.** unverteilt, unverlost; **2.** nicht zugeteilt.

ŭnąll ōw'ąble, a. **1.** unzulässig, unerlaubt; **2.** nicht zuzugeben, unzutreffend. **~owed',** p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.

ŭnąlloyed', p.a. **1.** ohne Legierung od. Beimischung, unvermischt; **2.** rein, lauter.

ŭnąl l'ûred', p.a. nicht angelockt. **~l'û'rĭng,** p.a. (**~l'û'rĭngly,** adv.) nicht verlockend.

ųnăl't ęrable, a. (**~ęrably,** adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. **~ęrablenĕss, ųnăltęrabĭl'ĭty,** die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **~ęring,** p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. **~ęred,** p.a. unverändert; unveränderlich.

ŭnąmăl'gąmatęd, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.

ŭnąm azed' [° mā'zęd], p.a. (**~ā'zędly,** adv., nicht überrascht, ohne Staunen, unerschrocken. **~ā'zędnĕss,** die Unbetroffenheit, Unerschrockenheit.

ŭnąmbĭg'u oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) unzweideutig, klar. **~oŭsnĕss, ųnămbjgu'ĭty,** die Unzweideutigkeit.

ŭnąmbĭ'tioŭs [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; **2.** nicht begierig (of, nach); **3.** anspruchslos, einfach, schlicht. **~nĕss,** der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnąme'nable, a. nicht verantwortlich.

Digitized by Google

ŭnạmēn'd ạble, a. unverbeſſerlich. **~ẹd,** p.a. unverbeſſert.

ụnā'mịạble, a. unliebenswürdig. **~nĕss,** die Unliebenswürdigkeit.

ŭnạm ū'sạble, a. nicht zu ergötzen, nicht zu unterhalten. **~ūsed',** p.a. nicht ergötzt, ohne Unterhaltung, gelangweilt. **~ū'sịng,** p.a. (**~ū'sịngly,** adv.), **~ū'sịve,** a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.

ụnānạlŏg'jcal, ŭnạnāl'ọgous, a. nicht analog, unähnlich.

ụnān'alȳsed, p.a. unanſigelöſt, nicht in ſeine Beſtandteile zerlegt; nicht unterſucht.

ụnān'chọred, p.a. ungeankert; ankerlos.

† **ŭnạnēled',** p.a. ohne letzte Ölung.

ŭnạngĕl'jc, a. nicht engelgleich.

ụnān'gūlạr, a. ohne (ſcharfe) Ecken.

ụnān'ĭm|alized, p.a. nicht in tieriſche Teile verwandelt, unaſſimiliert (v. Speiſen). **~ātẹd,** p.a. unbeſeelt, unbelebt. **~ātịng,** p.a. nicht belebend.

ŭnạnĭm'jty, die Einmütigkeit; Einſtimmigkeit.

ŭnān'jm|ous, a. (**~ously,** adv.) einmütig; einſtimmig; with (a) **~ous** consent, mit allgemeiner Zuſtimmung; to be **~ous,** einerlei Meinung ſein. **~ousnĕss,** ſ. unanimity.

ŭnạnnēaled', p.a. un(aus)geglüht.

ŭnạnnēxed' [nĕkst'], p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.

ŭnạnni'hịlable, a. unzerſtörbar.

ŭnạnnōunced' [st], p.a. unangekündigt.

ŭnạnnōyed', p.a. ungeplagt, ungeſtört.

ŭnạnoin'tẹd, p.a. 1. ungeſalbt; 2. ohne (die letzte) Ölung.

ụnān'swẹr|ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. **~ạblenĕss** (**ụnānswẹrạbll'jty**), 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.

ụnān'swẹred, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unerwidert; 3. unwiderlegt.

ŭnạntịc'jpatẹd, p.a. unvorhergeſehen.

ụnāp'xious [āp'kshus], a. (**~ly,** adv.) ohne Angſt, unbekümmert.

ŭnạpōc'ryphal, a. nicht apokryphiſch, in kanoniſchem Anſehen.

ŭnạpŏlọgĕt'jc, a. nicht apologetiſch, nicht verteidigend.

ụnāpọstŏl'jc(al), a. unapoſtoliſch.

ŭnạppâlled', p.a. unerſchrocken, furchtlos.

ŭnạppăr'ẹlled, p.a. unbekleidet.

ŭnạppā'rẹnt, p.a. (**~ly,** adv.) unſichtbar, dunkel.

ŭnạppēa'l ạble, a. keine Berufung (an einen höheren Richter) zulaſſend. **~jng,** p.a. ſich nicht berufend.

ŭnạp pēa'sạble, a. 1. nicht zu beſänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unverſöhnlich. **~pēaṣed',** p.a. 1. unbeſänftigt; 2. unverſöhnt.

ŭnạpplâu'ded, p.a. unbeklatſcht, ohne Beifall, ungerühmt. **~djng,** p.a. keinen Beifall ſpendend. **~sjve,** a. nicht geneigt Beifall zu ſpenden.

ụnāp'plịcable &c., ſ. inapplicable &c.

ŭnạpplied', p.a. unangewandt; zu nichts Beſonderem verwendet; ~ money, ~ funds, pl. com. tote Kapitalien.

ŭnạppōin'tẹd, p.a. nicht feſtgeſetzt; nicht eingeſetzt od. angeſtellt, nicht ernannt.

ŭnạppoṛ'tiọned [auch poṛ'], p.a. ungeteilt.

ụnāp'pọsịte, a. (**~ly,** adv.) unangemeſſen, unpaſſend.

ŭnạpprē'cj ạble [shj], a. (**~ably,** adv.) unſchätzbar. **~ạtẹd,** p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet. **~ạtịng,** p.a. nicht würdigend. **~ạtive,** a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringſchätzend; nicht fähig zu ſchätzen.

ụnāpprẹhĕn'ded, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unverſtanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet. **~sjble,** a. unbegreiflich. **~sjblenĕss,** die Unbegreiflichkeit. **~sjve,** a. (**~sjvely,** adv.) 1. nicht begreifend, einſichtslos; **~sive of,** unempfindlich für; 2. furchtlos; unbeſorgt, ſorglos. **~sjvenĕss,** 1. die Einſichtsloſigkeit; 2. die Furchtloſigkeit; Sorgloſigkeit.

ŭnạpprīsed', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).

ŭnạpprōa'ch ạble, a. (**~ably,** adv.) unnahbar. **~ạblenĕss,** die Unnahbarkeit.

• **ŭnạpprōached'** [tsht], p.a. unzugänglich.

ŭnạpprŏ'pr|ạte, a. (**~ately,** adv.) unangemeſſen. **~ạtẹd,** p.a. 1. nicht zugeeignet, nicht verwendet, herrenlos; **~ated lands,** pl. noch nicht vergebene od. herrenloſe Ländereien; 2. ohne beſondere Anwendung.

ŭnạp prôved', p.a. 1. ungebilligt; 2. unbewährt. **~prô'vjng,** p.a. (**~prô'vjngly,** adv.) nicht billigend, mißbilligend.

ụnāpt', a. (**~ly,** adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; ungeſchickt; 2. unpaſſend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. **~nẹss, ụnāp'tjtūde,** 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeſchicktheit; 2. die Unangemeſſenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.

ụnārched' [ārtsht', • ār'tshẹd], p.a. ungewölbt.

ụnār'gūed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.

† **to ụnārm',** t. ſ. to disarm.

ụnārmed', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilder, Klauen, Stacheln ꝛc.).

ŭnạrraịgned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangeklagt.

ŭnạrrānged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.

ŭnạrrāyed', p.a. 1. unbekleidet; 2. ungeordnet.

ŭnạrrēs'tẹd, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.

ụnārt'fûl, a. (**~ly,** adv.) 1. a) kunſtlos; b) ungekünſtelt, natürlich; 2. ohne Argliſt, arglos.

ŭnārtĭc'ûl ātẹ, ~ātẹd, ụnārtjfĭ'cịal [shạl] &c., ſ. in ....

ŭnārtĭs'tjc, a. (**~ally,** adv.) unkünſtleriſch.

ŭnạsçẽn'd ạble, ~jble, a. unerſteigbar. **~ẹd,** p.a. unbeſtiegen, unerſtiegen.

ụnāsçẹr tāi'nạble, a. nicht ſicher zu ermitteln. **~tāined',** p.a. unermittelt.

ŭnạshāmed', p.a. ohne Scham.

ụnāsked' [āskt, flüchtig ăst], p.a. 1. ungefragt; 2. ungebeten, aus freien Stücken; ungeladen; 3. • ungefordert.

ụnās'pịrātẹd, p.a. gram. nicht aſpiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeſprochen.

ŭnạspi'rịng, p.a. (**~ly,** adv.) nicht hochſtrebend, ohne Ehrgeiz, anſpruchslos.

ŭnạs sāi'ạble, a. (**~sāi'ably,** adv.), **~sâul'tạble,** a. unangreifbar. **~sāiled',** **~sâul'tẹd,** p.a. unangegriffen, unbeſtürmt.

• **ŭnạssāyed',** p.a. unerprobt.

ŭnạssēm'bled, p.a. nicht verſammelt.

ŭnạssĕr'tẹd, p.a. unbehauptet.

ŭnạssēssed' [sĕst'], p.a. nicht abgeſchätzt.

ŭnạssịgn' ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht anzugeben, unnachweislich; 2. unübertragbar.

ŭnạssịgned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.

ŭnạssim'jl ạble, a. nicht aſſimilierbar; unverdaulich. **~ātẹd,** p.a. nicht gleich od. ähnlich gemacht; unverdaut. **~ātịng,** p.a. nicht aſſimilierend.

ŭnạssis'tẹd, p.a. ohne Unterſtützung od. Beiſtand; hülflos; the **~ed eye,** das unbewaffnete Auge. **~jng,** p.a. nicht helfend, nicht beiſtehend, nicht hulfreich.

ŭnạsso'cjatẹd [shj], p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (kaufmänniſchen) Socius.

ŭnạssŏr'tẹd, p.a. nicht aſſortiert.

ŭnạssnāged' [aswājd'], p.a. ungelindert; unbeſänftigt.

ŭnạs sūmed', p.a. nicht (künſtlich) angenommen; natürlich. **~sū'mịng,** p.a. beſcheiden, anſpruchslos. **~sū'mịngnĕss,** die Anſpruchsloſigkeit.

ŭnạssûred' [ashûrd'], p.a. 1. unverſichert, unſicher, ungewiß; 2. unzuverläſſig; 3. com. nicht verſichert, nicht aſſekuriert.

ŭnạt ō'ạble, a. 1. unatembar; 2. unverſöhnlich. **~ōned',** p.a. 1. ungeübt, ungebüßt; 2. unverſöhnt.

ŭnạttāched' [tātsht'], p.a. 1. a) unbefeſtigt (to, an); b) nicht zugethan; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit; keiner Partei (im Parlament) angehörig, wild; b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienſt; c) nicht in einem College der Univerſität, ſondern in Privatwohnung wohnend.

ŭnạt tăck'ạble, a. unangreifbar. **~tăcked'** [kt], p.a. unangegriffen.

ŭnạttāi'n ạble, a. (**~ably,** adv.) unerreichbar. **~ạblenĕss ŭnạttāinạbll'jty),** die Unerreichbarkeit.

ŭnạttāined', p.a. unerreicht, unerlangt.

ŭnạttain'tẹd, p.a. unverdorben; ungetrübt.

ŭnạttĕmp't ẹd, p.a. unverſucht, ungewagt. **~jng,** p.a. nicht verſuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.

ŭnạttĕn'd ẹd, p.a. 1. unbegleitet; allein; ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (**~ed to** a) unbeachtet; b) ungepflegt; 3. verlaſſen, unbemerkt. **~jng,** p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to s.t., einer Sache); unaufmerkſam, unachtſam.

+ **ŭnạttĕn'tjve,** a. ſ. inattentive.

ŭnạttĕs'tẹd, p.a. unbezeugt.

ŭnạttĭred', p.a. unangekleidet; ungeſchmückt.

ŭnạttrăc't ẹd, p.a. nicht angezogen. **~jve,** a. (**~jvely,** adv.) nicht anziehend, reizlos.

ū'nau, zo. das Unau, zweifingrige Faultier (*bradypus didactylus*).

ụnâu'djtẹd, p.a. unwiderlegt (v. Rechnungen).

ŭnāugmĕn'tẹd, p.a. 1. unvermehrt, unvergrößert; 2. gram. ohne Augment.

ūnâuspi'cious [shus], a. f. inauspicious.
ūnâuthēn'tic (‿ạl. a. (‿ạlly, adv.) 1. unecht; 2. (‿ātẹd, p.a.) nicht beurkundet, unverbürgt.
ūnâuthŏr'ĭtạtive, a. (‿ly, adv.) 1. nicht bevollmächtigt; 2. nicht gebieterisch od. maßgebend.
ụnâu'thọrized, p.a. nicht bevollmächtigt; nicht ermächtigt; unberechtigt, unbefugt.
ūnạvāi'lạble, a. (‿ạbly, adv.) nutzlos, vergeblich; ungültig; ‿able in law, ohne rechtsgültige Kraft. ‿ạbleness, die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit. ‿ĭng, p.a. (‿ĭngly, adv.) nicht helfend, unnütz, vergeblich.
ūnạv ĕn'geạble, a. nicht zu rächen, nicht zu ahnden. ‿ĕnged', p.a. ungerächt; ungeahndet.
ūnạvĕr'tẹd, p.a. nicht abgewendet.
ū'nạ vō'çe, Lat. einstimmig.
ūnạvōi'd ạble, I. a. (‿ạbly, adv.) 1. unvermeidlich, unumgänglich; 2. law, unumstößlich. II. ‿ạbles, s. pl. unvermeidliche Dinge. ‿ạbleness, die Unvermeidlichkeit. ‿ẹd, p.a. unvermieden; ungemieden.
ūnạvŏu̯ched' [tsht], p.a. unbehauptet.
ūnạvō̄wed', p.a. nicht zugestanden; nicht eingestanden.
ūnạ wāked' [kt], ‿wā'kẹned, p.a. 1. ungeweckt; 2. unerwacht.
ūnạwā̆re', a. unachtsam, nicht auf der Hut. ‿ş (od. at ‿ş), adv. unversehens, unvermutet.
ụnâ̆wed', p.a. nicht in Furcht gesetzt, nicht eingeschüchtert; ohne Scheu, furchtlos.
ụnăz'ọtized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.
ụnbăcked' [bākt'], p.a. ungedeckt, nicht unterstützt.
to ụnbăg' (‿ged, ‿ged'), t. 1. sp. (einen Fuchs) aus dem Sacke herauslassen; 2. hum. (etw. Geheimes) an den Tag fördern; hervorholen, herauslangen.
ụn bail'ạble, a. bürgschaftsunfähig. ‿bailed', p.a. ohne Bürgen.
ụnbāked' [kt], p.a. ungebacken.
ụnbăl'ạnced [nst], p.a. 1. unabgewogen; 2. * aus dem Gleichgewicht gebracht; 3. com. unbeglichen, unbezahlt (v. Rechnungen).
to ụnbāle', t. com. (Waren) auspacken.
to ụnbăl'ạst, t. (ein Schiff) des Ballastes entledigen, entladen. ‿ĕd, p.a. ohne Ballast; schwankend, unstät.
ụnbăn'dạged, p.a. ohne Verband.
* **ụnbăn'dẹd**, p.a. ohne Band.
ūnbạptized', p.a. ungetauft.
to ūnbār' (‿red, ‿red'), t. aufriegeln, öffnen.
ụnbărbed', I. p.a. ungeschoren, unbarbiert. II. s. ohne Widerhaken.
ụnbărked' [kt], p.a. abgerindet, abgeschält.
to ụnbăr'rẹl (‿led, ‿led'), t. aus dem Fasse nehmen od. schütten.
ụnbărrĭca'dōed, p.a. nicht verbarrikadiert.
ụnbăsh'fŭl, a. (‿ly, adv.) nicht schüchtern; schamlos, dreist.
ụnbā'tẹd, p.a. 1. ungemindert, ungeschwächt; 2. nicht abgestumpft.
ụnbāthed', p.a. ungebadet.
ụnbāt'ẹred, p.a. ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.
to ụnbeăr', t. (einem Pferde) den Aufsatzzügel abnehmen.
ụnbeă'r ạble, a. (‿ably, adv.) unerträglich. ‿ạbleness, die Unerträglichkeit.
ụnbeăr'dẹd, a. unbärtig, bartlos.
ụnbeă'rĭng, p.a. nicht tragend, unfruchtbar.
ụnbēa'tẹn, p.a. 1. nicht geschlagen; ohne Niederlage; the horse has an ‿ certificate, sp. das Pferd hat (auf der Rennbahn) noch keine Niederlage erlitten; 2. unbetreten, ungebahnt.
ụnbeaū'tẹous, ‿tĭfŭl, a. unschön. ‿tĭfied, p.a. unverschönt.
ūnbẹclōū'dẹd, p.a. nicht umwölkt.
ūnbẹcóm'ĭng, p.a. (‿ly, adv.) 1. ungeziemend, unschicklich; nicht gut anstehend; 2. unkleidsam. ‿nĕss, 1. die Ungeziemlichkeit; 2. die Unkleidsamkeit.
to ụnbĕd' (‿dẹd, ‿ded'), t. aus dem Bette entfernen. ‿dẹd, p.a. geol. ungeschichtet.
ūnbẹfĭt'tĭng, p.a. (‿ly, adv.) ungeziemend, unschicklich. ‿nĕss, die Ungeziemlichkeit.
ūnbẹfrĭĕn'dẹd, p.a. freundlos; unbegünstigt.
ūnbẹgŏt' (‿ten), p.a. unerzeugt.
to ūnbẹguīle', t. enttäuschen.
ūnbẹgūn', p.a. nicht angefangen.
ūnbẹhĕld', p.a. nicht erblickt, ungesehen.
ūnbẹ knōw'ĭng, p.a. nicht wissend od. kennend. ‿known', fam. (vulg. sup. ‿knōwnst') I. p.a. unbekannt. II. adv. unbekanntermaße; ‿ to s.o., ohne Vorwissen jd.
ūnbẹ lĭef', 1. das Mißtrauen; 2. der Unglaube; die Ungläubigkeit. ‿lĭe'vạble, a. unglaublich. ‿lĭevạbil'ĭty, die Unglaublichkeit. ‿lĭeved', p.a. 1. nicht geglaubt; 2. ohne Glauben zu finden. ‿lĭe'vẹr, der Ungläubige. ‿lĭe'vĭng, p.a. ungläubig.
ūnbẹlòved', p.a. nicht geliebt.
to ụn bĕlt', t. abgürten. ‿bĕl'tẹd, p.a. ungegürtet.
ūnbẹmoaned', p.a. unbeklagt; unbeweint.
to ụnbĕnd' (ụnbĕnt', ụnbĕnt'), I. t. 1. (einen Bogen &c.) abspannen; fig. to ‿ one's mind (auch to ‿, i.), von geistiger Anstrengung ausruhen, sich erholen; to ‿ the mind from care (od. to ‿ one's cares), sich der Sorgen entschlagen; 2. lösen, losbinden, befreien; 3. mar. a) (die Segel) abschlagen, von den Rahen abnehmen; b) das Ankertau vom Ankerring losmachen; 4. * erschlaffen, entkräften, schwächen. II. i. ausspannen; sich gehen lassen; sich herablassen; gemütlich werden.
ụnbĕn'dĭng, I. p.a. (‿ly, adv.) sich nicht biegend; unnachgiebig, unbiegsam, fest. II. s. das Abspannen, Ausspannen; ‿ hour, die Erholungsstunde. ‿nĕss, die Unbiegsamkeit, Unnachgiebigkeit.
ụnbĕn'ẹficed [fist], p.a. ohne Pfründe.
ụnbĕnẹfi'cĭal [shal], a. nicht heilsam.
ụnbĕn'ẹfĭtẹd, p.a. nicht begünstigt.
ūnbẹnēv'ọlent, a. (‿ly, adv.) nicht wohlwollend, ungütig.
* **ūnbẹnĭgh'tẹd**, p.a. nicht verdunkelt.
* **ūnbẹnīgn'**, a. ungütig, boshaft.
ụnbĕnt', I. pret. u. p.p. v. to unbend. II. p.a. 1. ungebogen; 2. fig. ungebeugt (by, with, von).
ūnbẹquēạthed', p.a. nicht vermacht, unvererbt.
ūnbẹ rĕft' (* ‿rēa'vẹn), p.a. unberaubt.
* **to ūnbẹsēem'**, t. unpassend od. abfällig machen.
ūnbẹsee'm ĭng, p.a. (‿ingly, adv.) ungeziemend, unanständig, unschicklich. ‿* ĭngnĕss, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
ūnbẹsoug*ht' [sât'], p.a. ungebeten, freiwillig.
ūnbẹspō'kẹn, p.a. nicht verabredet; unbestellt.
ūnbẹstārred', p.a. ungestirnt.
ūnbẹstō̄wed', p.a. unvergeben.
ūnbẹtrāyed', p.a. unverraten.
ūnbẹtrōthed' (auch ō, fast ā), p.a. nicht verlobt.
to ụnbĕt'ty, t. sl. aufschließen.
ūnbẹwailed', p.a. unbeklagt, unbeweint.
ūnbẹwil'dẹred, p.a. unverwirrt.
to ūnbẹwĭtch', t. entzaubern.
to ụnbi'ạs, t. von Vorurteilen befreien. ‿sed [st], p.a. (‿sedly, adv.) unbefangen, unparteiisch. ‿sedness, die Vorurteilslosigkeit.
ụnbĭd', ‿dẹn, p.a. 1. ungeheißen, freiwillig; 2. ungebeten, ungeladen.
ụnbĭg'ọtẹd, p.a. nicht abergläubisch, nicht verblendet.
to ụn bind' (‿bōund', ‿bōund'), t. 1. aufbinden, losbinden, abbinden; 2. entbinden, lösen.
ụnbĭogrăph'ĭcạl, a. (‿ly, adv.) unbiographisch.
to ụnbĭsh'ọp, t. als Bischof entsetzen.
A. **to ụnbĭt'** (‿tẹd, ‿tẹd), t. 1. (einem Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzäumen, loszäumen; 2. mar. (the cable, das Ankertau) von der Bäting nehmen. ‿tẹd, p.a. ungezäumt; zügellos.
B. **ụnbĭt'**, ‿tẹn, p.a. ungebissen, unverletzt.
ụnbla'm ạble, a. (‿ably, adv.) untadelhaft. ‿ạbleness, die Tadellosigkeit.
ụnblamed', p.a. unbescholten, tadellos.
ụnblăs'tẹd, p.a. unverwelklich.
ụnbla'zoned, p.a. 1. ohne Wappenprunk; 2. ungeteert, ungepriesen.
ụnblenched' [tsht'], p.a. ungebleicht, roh.
* **ụnblea'chĭng**, p.a. nicht bleichend.
* **ụnblee'dĭng**, p.a. nicht blutend.
ụnblĕm'ĭsh ạble, a. (‿ably, adv.) keinem Makel unterworfen. ‿ed [t], p.a. 1. unbefleckt, unbescholten; 2. unentmehlt, ohne Formfehler, makellos. ‿ĭng, p.a. nicht befleckend.
* **ụnblenched'** [sht], p.a. ungeschmälert.
ụnblĕn'çhĭng, p.a. unentwegt, unerschrocken, fest.
ụnblĕn'dẹd, p.a. ungemischt, unvermischt.
ụn blĕssed [blĕst', auch blĕs'sẹd], ‿* blĕst', p.a. 1. ungesegnet; 2. a) unselig, verflucht; b) * unglücklich, elend. ‿blĕs'sẹdness, die Unseligkeit.
ụnblig*h'tẹd, p.a. unverheert; ungetrübt.
ụnblind', a. nicht blind, sehend. to ‿, t. 1. sehend machen; 2. erleuchten, aufklären.
ụnblĭn'dẹd, p.a. unverblendet.
ūnblocka'dẹd, p.a. unblockiert.
ụnblood' jed [blŭd'], * p.a. nicht mit Blut befleckt, unblutig. ‿y, a. 1. unblutig; 2. nicht blutdürstig, nicht grausam.
ụnblōs'soming, a. nicht blutend, keine Blüten tragend.
ụnblōt'tẹd, p.a. unbefleckt, unbefleckt.

Digitized by Google

unblōwn', p.a. nicht aufgeblüht.
unblŭn'tęd, p.a. nicht abgestumpft.
unblŭsh'jng, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht errötend, schamlos; **2.** nicht zu erröten brauchend; **~ honours**, pl. ehrenvolle Würden; **~ innocence**, die unbeschämte Unschuld.
unbōas't‖ęd, p.a. ungerühmt. **~jng**, p.a., **unbōast'fŭl**, a. (**~ly**, adv.) nicht ruhmredig, bescheiden, anspruchslos.
unbŏd'jed, p.a. körperlos, unkörperlich.
unbō'djng, p.a. **1.** ohne (üble) Vorbedeutung; **2.** * ahnungslos.
* **unbŏd'kjned**, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
unbōiled', p.a. ungekocht, ungesotten.
to unbōlt', t. **1.** aufriegeln, öffnen; **2.** * das Verständnis erschließen.
unbōl'tęd, p.a. **1.** unverriegelt, offen; **2.** ungebeutelt (vom Mehle); grob.
to unbōne', t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
unbōned', p.a. knochenlos.
to unbŏn'nęt, i. (auch t., jm.) die Mütze, od. den Hut abnehmen; (das Haupt) entblößen. **~(t)ęd**, p.a. **1.** ohne Mütze od. Kopfbedeckung, barhäuptig; **2.** * ohne die Mütze abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. **~(t.)ing**, das Hutabnehmen.
un‖bo͞oked' [kt'], p.a. ungebucht; in keinem Buche verzeichnet. **~bo͞ok'jsh**, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to unbo͞ot', i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
unbo͞o'tęd, a. ungestiefelt.
unbŏr'dęred, p.a. ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
unbo͝red' [auch ŏ], p.a. ungebohrt.
unbȯrn' [auch * ŭn'bȯrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; **as innocent as an ~ babe**, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
unbŏr'rō͝wed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to unbos'ọm [bŭz'], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; **to ~ o.s.**, sein Herz ausschütten; **to ~ one's wrath**, seinem Zorne Luft machen. **~ęr**, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to unbŏt'tọm, t. (einem Faße) den Boden ausschlagen. **~ed**, p.a. **1.** ohne Boden, grundlos; **2.** ohne feste Stütze, unzuverlässig.
unbought' [bât'], p.a. **1.** ungekauft; **2.** ohne Käufer.
unbōund', **I.** pret. u. p.p. s. to unbind. **II.** p.a. **1.** ungebunden, losgebunden, los; **2.** uneingebunden; **3.** (durch Kontrakt u. s. w.) nicht gebunden.
unboun'dęd, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; **2.** zügellos. **~nĕss**, **1.** die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit; **2.** die Zügellosigkeit.
unboun'tęous [auch bo͞un'tshus], a. (**~ly**, adv.) ungütig, nicht freigebig.
unbōwed', p.a. **1.** nicht gekrümmt; **2.** * ungebeugt.
to unbōw'ęl (**~led**, **~led**), t. ausweiden.
to unbŏx', t. **1.** aus einer Schachtel, Kiste &c. herausnehmen; **2.** aus dem Kasten verpflanzen.
to unbrāçe', t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknopfen; (die Nerven) abspannen; **~d** [st] **drums**, pl. gedämpfte Trommeln.
to unbrāid', t. aufflechten; entwirren.
unbrāi'dęd, p.a. ungeflochten.
un‖brānçhed' [sht], p.a. unverzweigt. **~brăn'çhjng**, p.a. sich nicht verzweigend.
unbreā'k‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unzerbrechlich.
to unbrēast', t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen aussprechen.
un‖brēa'thąble, a. unatembar. **~brēą'thed'**, p.a. **1.** ungeatmet; **2.** ungeübt. **~brēa'thjng**, p.a. nicht atmend, unbeseelt.
unbrĕd', p.a. **1.** schlecht erzogen; ungebildet; unmanierlich; **2.** unkundig, unerfahren (to, in); **3.** * ungeboren.
to unbreech' [brĭtsh'], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
unbreeched' [brĭtsht'], p.a. hosenlos, ohne Hosen; **~ soldiers**, pl. hum. die Bergschotten.
unbrewed', p.a. ungebraut; unvermischt.
un‖brī'bąble, a. unbestechlich. **~brībed'**, p.a. unbestochen.
unbrĭdged', p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to unbrī'dle, t. abzäumen. **~d**, p.a. ungezäumt; fig. ungezähmt, zügellos.
unbrĭgh'tęned, p.a. unerleuchtet, unerhellt.
unbrōached' [tsht], p.a. unangezapft.
unbrō'kęn, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** († **unbrōke'**) ungebrochen, ganz; **2.** ununterbrochen; unvermindert; **3.** nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); **4.** nicht unterjocht; ungezähmt, ungebändigt.
unbrŏth'erly, a. unbrüderlich.
unbrought' [brât'], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
unbrūised', p.a. ungequetscht, unverletzt.
unbrūshed' [sht], p.a. ungebürstet.
to unbŭck'le, t. (ein Bündel) aufschnallen; (eine Rüstung) losschnallen, abgürten.
* **unbŭd'dęd**, p.a. nicht aufgeblüht.
to un‖build' (**~built**, **~built**), t. einreißen, zerstören. **~built'**, p.a. ungebaut.
unbuōyed' [bwōid', od. bōid'], p.a. **1.** nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; **2.** fig. nicht gehoben.
to unbŭr'dęn, t. **1.** entladen, entledigen; **2.** fig. to **~ one's mind**, sein Herz erleichtern. **~sŏme**, a. nicht beschwerlich.
unbur'jed [bĕr'], p.a. unbeerdigt, unbestattet. * **~ąble**, a. (noch) nicht zu begraben.
unbŭrned', **unbŭrnt'**, p.a. **1.** unverbrannt; **2.** ungebrannt.
to unbŭr'rōw, t. (Kaninchen) aus dem Baue treiben.
to unbŭr'thęn, t. s. to unburden.
to unbur'y [bĕr'ri], t. ausgraben; ans Tageslicht fördern; **to ~ the hatchet**, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitaxt ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
unbuz'jed [bĭz'], p.a., **~y**, a. unbeschäftigt, müßig. **~jnęsslike**, a. u. adv. ungeschäftsmäßig.
unbŭt'tęred, p.a. nicht mit Butter bestrichen.
to unbŭt'tọn [od. bŭt'n'], t. aufknöpfen. **~ed**, p.a. nicht zugeknöpft.
unca'bled, p.a. nicht mit einem Ankertau befestigt; nicht angebunden.
to uncāge', t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.
uncāged', p.a. nicht im Käfig eingesperrt, nicht eingekerkert.
ŭncąlçined', p.a. nicht kalciniert, nicht verkalkt.
uncăl'cŭlāt‖ęd, p.a. unberechnet. **~jng**, p.a. nicht berechnend.
uncâlled', p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. **~-for**, nicht begehrt; unnötig; überflüssig; (scheinbar) nicht veranlaßt, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich.
† **to uncăl'm'**, t. beunruhigen, stören.
ŭncąlŭm'njątęd, p.a. unverleumdet.
uncăn'çelled, p.a. nicht durchgestrichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
uncăn'djd, a. (**~ly**, adv.) nicht aufrichtig, unredlich.
uncăn'ny, a. Sc. **1.** unheimlich, nicht geheuer; **2.** unvorsichtig; **3.** heftig, stark.
ŭncąnŏn'jeąl, a. (**~ly**, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to uncăn'ọnize, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
uncăn'opied, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
uncăn'vąssed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to uncăp' (**~ped** [kăpt'], **~ped**), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; **to ~ a fusee**, einen Brand od. Zünder abklappen; **to ~ a vein**, eine Ader öffnen.
uncā'pąble, a. s. incapable.
ŭncąpăr'jsoned, p.a. ohne Schabracke.
† **to uncāpe'**, t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sacke lassen; (die Hunde) losskoppeln (?).
uncăpped' [kăpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
uncăp'tivātęd, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
uncăred', p.a. (**~-for**) unbeachtet.
ŭncarĕssed' [rĕst'], p.a. nicht geliebkost.
uncăr'pętĕd, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to uncărt', t. vom Karren od. Wagen abladen.
uncărved', p.a. ungeschnitzt.
to uncāse', t. **1.** aus dem Futterale herausnehmen; **to ~ goods**, Waren auspacken; **to ~ the colours**, die Überzüge von den Fahnen abnehmen; **2.** a) ausziehen, entkleiden; b) abziehen, abhäuten, (Haien) abbalgen, (Vögel) ausnehmen.
uncăs'trątĕd, p.a. nicht verschnitten.
uncăt'ălōgued, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
uncăt'ęchīsed, p.a. nicht katechisiert; nicht unterrichtet.
uncâught', p.a. nicht gefangen.
uncâuṣed', p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
† **uncâu'tęlous**, a. unvorsichtig.
uncâu'tęrized, p.a. ungeätzt, ungebrannt.
† **uncâu'tious** [shus], a. (**~ly**, adv.) s. incautious.
unçēa's‖ąble, a., **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) unaufhörlich.
unçĕ'dęd, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
unçeiled', p.a. ohne (innere) Decke; ungetäfelt.
unçĕl'ębrātęd, p.a. ungefeiert; unberühmt.
ŭnçęlĕs'tjąl [fam. tshąl], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
ŭnçęmĕn'tęd, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

Digitized by Google

ũncẹnsō'rịous [auch ō'], a. nicht tadelsüchtig.

ụnçẹ̄n' surạble [shur'], a. (**~surạbly**, adv.) untadelhaft, untadelig. **~sured** [shurd'], p.a. ungetadelt, unbekrittelt.

ụnçẽrẹmō'nịous, a. (**~ly**, adv.) ohne Umstände, einfach, ungezwungen. **~nẽss**, die Ungezwungenheit.

ụnçẽr'tain, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ungewiß (of s.t., einer Sache); **to make ~**, in Ungewißheit versetzen; b) unschlüssig; c) unsicher (v. einem Pferde); **2.** a) zweifelhaft; unsicher; unzuverlässig; veränderlich, unbeständig; **~ weather**, das unbeständige Wetter; com.: **~ debts**, pl. unsichere, od. schlechte Schulden; **~ price**, der unbeständige Wert, die veränderliche Valuta; b) unregelmäßig, nicht fest geordnet. **~ty**, **1.** a) die Ungewißheit, Unsicherheit, Zweifelhaftigkeit; b) die Unkunde; c) die Ungenauigkeit; **2.** das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige; **3.** die Unzuverlässigkeit.

ũnçẹ̄rtif'jcātẹd, p.a. ohne (amtliche) Bescheinigung, ohne Zeugnis, ungeprüft; **an ~ bankrupt**, ein Bankerottierer, dem wegen erwiesenen Betrugs ein Certifikat verweigert worden ist.

ụnçẽr'tified, p.a. nicht attestiert.

to ụnchāin', t. losketten, entfesseln.

ụnchā'ked' [kt'], p.a. nicht mit Kreide bezeichnet.

ụnchāl'ẹnġe ạble, a. (**~ạbly**, adv.) nicht in Frage zu ziehen, unanfechtbar. **~d**, p.a. nicht angezweifelt.

ụnchān'çy, a. provinc. unselig; ungelegen.

ụnchan'ġe ạble, a. (**~ạbly**, adv.) unwandelbar, unveränderlich; **~able of purpose**, unwandelbar im Entschlusse, zielbewußt. **~ạblenẽss**, die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

ụnchāngẹd', p.a. unverändert; unveränderlich.

ụnchān'ġing, p.a. (**~ly**, adv.) sich nicht ändernd, wechsellos.

ụnchārạcteris'tịc ạl, a. (**~ạlly**, adv.) nicht charakteristisch.

ụnchar'ạcterized, p.a. nicht charakterisiert.

ụnchär'ġed', p.a. **1.** unbeladen; **2.** nicht angegriffen, nicht bestürmt.

* **to ụnchär'jọt**, t. aus dem Wagen werfen.

ụnchär'jt ạble, a. (**~ạbly**, adv.) unbarmherzig, lieblos. **~ạblenẽss**, die Unbarmherzigkeit, Lieblosigkeit.

to ụnchärm', t. entzaubern.

* **to ụnchär'ṇel** (**~led**, **~led**), t. aus dem Beinhause od. Grabe hervorbringen, wieder) ausgraben.

ụnchär'tẹd, p.a. (auf einer Karte) unverzeichnet.

ụnchär'tẹred, p.a. **1.** unverbrieft; nicht bevorrechtet; **2.** ohne Verfassungsurkunde; **~ colonies**, pl. Kolonien ohne eigene Legislatur.

* **ụnchā'ry**, a. unsorgsam, unachtsam.

ụnchaste', a. (**~ly**, adv.) unkeusch, unzüchtig; unlauter. **~ṇess**, s. unchastity.

ụnchās'ẹned, p.a. ungezüchtigt; ungelautert (**by adversity**, durch Unglück).

ũnchạstịsed', p.a. ungestraft; ungesühnt; ungeläutert.

ụnchās'tity, die Unkeuschheit; Unlauterkeit.

ụnchẽcked' [kt], p.a. **1.** ungehemmt, ungehindert; **2.** * widerspruchslos.

ụnchēēred', p.a. **1.** nicht erfreut; **2.** nicht mit Freudenrufen begrüßt.

ụnchēēr'fụl, a. (**~ly**, adv.) freudlos, trübselig. **~nẽss**, die Trübseligkeit.

ụnchēē'r|y, a. (**~jly**, adv.) unerfreulich, unerquicklich, ungemütlich; langweilig.

ụnchẽq'ụered (**ụnchẽck'ẹred**), p.a. ohne Mannigfaltigkeit.

ụnchẽr'jshed [sht], p.a. nicht gehegt; ungeliebt.

ụnchewed', p.a. ungekaut.

ụnchīld'(dẹn), p.a. ungeschonten.

to ụnchīld', t. † kinderlos machen. **~like**, a. unkindlich.

ụnchilled', p.a. nicht erstarrt; fig. unverzagt.

ụnchlv'ạlr ic [felt. shjvăl'rjk], **~oũs**, a. (**~oũsly**, adv.) unritterlich. **~y**, coll. die nicht zur Ritterschaft gehörigen Mannen (pl.).

ụnchōl'ẹric, a. uncholerisch.

ụnchŏpped' [pt], p.a. ungehackt.

ụnchō'sẹn, p.a. unerwählt.

ụnchris'ẹned, p.a. ungetauft.

ụnchris'tịan, a. (**~ly**, adv.) unchristlich. **to ~** (†), **to ~ize**, t. entchristlichen, zum Unchristen machen. **~ized**, p.a. nicht zum Christentum bekehrt. **~like** (**~ly**), a. u. adv. unchristlich. **~nẽss**, die Unchristlichkeit.

ụnchrŏn'jcled, p.a. nicht in der Geschichte verzeichnet.

ụnchrŏnọlŏġ'jcạl, a. unchronologisch.

to ụnchũrch', t. aus der Kirche stoßen, von der kirchlichen Gemeinschaft ausschließen. **~ed** [tsht'], p.a. ohne den Kirchgang gehalten zu haben; uneingesegnet (v. Wöchnerinnen). **~ly**, a. unkirchlich.

ũn'cja [shja], die Unze, das Zwölftelpfund.

ũn'cịal [shal], **I.** a. eine Unze od. einen Zoll betr.: **~ letter**, od. **II.** s. der Uncialbuchstabe, große Buchstabe.

ũncja'tim [shj], Lat. adv. unzenweise, zollweise.

ũn'cj form, **~nate**, **~nāted**, a. bot. hakenförmig gekrümmt.

ụnçĭr'cūl ạr, a. nicht kreisrund. **~ātẹd**, p.a. nicht in Umlauf gebracht.

ụnçĭr'cụmçĭsed, p.a. unbeschnitten (v. Nichtjuden).

ụnçĭrcụmçĭ'sịon, **1.** die Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit; **2.** coll. die Unbeschnittenen, Nichtjuden (pl.).

ụnçĭr'cụm scribed, p.a. unbegrenzt, uneingeschränkt. **~spẽct**, a. nicht umsichtig, unvorsichtig.

ụnçĭr'tẹd, p.a. **1.** nicht vorgeladen; **2.** nicht angeführt od. erwähnt.

ụnçĭv'jl, a. (**~ly**, adv.) unhöflich, ungebildet, roh. **~nẽss**, † **ũncjvil'jty**, s. incivility.

ụnçĭvjlịza'tịon, die Unkultur.

ụnçĭv'jlized, p.a. **1.** uncivilisiert, unzivilisiert; **2.** ungesittet, unanständig, grob.

ụnclād', p.a. unbekleidet.

ụnclaimed', p.a. von niemand beansprucht, ungefordert.

ụnclām'ọrous, a. ohne lauten Ausruf, geräuschlos.

ụnclăr'jfied, p.a. ungeklärt, ungeläutert.

to ụncläsp', t. loshaken, aufhaken; öffnen i.) * jd. Hand loslassen; fig. erschließen.

ụnclăssed' [klăst'], p.a. nicht in Klassen geordnet.

ụnclăs'sje ạl, a. (**~ạlly**, adv.) unklassisch. **~sjfied**, p.a. unklassifiziert.

ũn'cle, **1.** der Onkel, Oheim; **2.** my (od. mine) **~**, sl. der Pfandverleiher; **to be at mine ~'s**, auf dem Leihhause sein, Gevatter stehen; **to my ~'s**, in das Leihhaus; **3.** Am. a) Alter (Anrede an ältere Farbige); **~ Sam**, Onkel Samuel (wie Brother Jonathan), Personifikation des amerik. Volks (aus der Abkürzung U. S. entstanden); b) **your ~**, fam. = I; **your ~ is the man to do that**, ich werde das (für dich) thun. **~-in-law'**, der Oheim durch Heirat, Onkel des Gatten od. der Gattin. * **to ~**, t. onkeln, Onkel nennen.

ụnclēan', a. (**~ly**, adv.) **1.** unrein, unsauber, schmutzig; **2.** † unkeusch, unzüchtig, unlauter; sündhaft; **~ spirit**, bibl. der unsaubere Geist.

ụnclēan'ạble, a. nicht zu reinigen.

ụnclēan'l y, a. u. adv. († **~jly**) **1.** unreinlich; **2.** unkeusch, unzüchtig. **~jnẽss**, **1.** die Unreinlichkeit; **2.** die Unkeuschheit; Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit.

ụnclean'ṇess, **1.** die Unreinigkeit, Unsauberkeit; **2.** die Unlauterkeit, Unkeuschheit.

ụnclẽansed' [klẽnst'], p.a. ungereinigt, ungesäubert.

ụnclear', a. (**~ly**, adv.) **1.** unklar, undeutlich; **2.** (**ụnclēared'**, p.a.) ungelichtet; **3.** com. nicht abgemacht, nicht abgeschlossen (vgl. to clear).

ụnclea'vạble, a. nicht spaltbar.

ụnclēft', p.a. ungespalten.

to ụnclẽnch', t. s. to unclinch.

ụnclẽr'jcal, a. (**~ly**, adv.) ungeistlich, nicht für einen Geistlichen passend.

to ụnclew', t. s. to unclue.

ụnclimbed', p.a. unerstiegen.

to ụnclinch', t. u. i. sich) öffnen (v. der geballten Faust).

to ụncling' (**ụnclūng'**, **ụnclŭng'**), t. sich ablösen.

ụnclipped' [pt], p.a. unbeschnitten (bei. v. Münzen).

to ụncloak', t. u. i. sich) des Mantels entledigen, jm.) den Mantel ausziehen.

ụncloaked' [kt], p.a. ohne Mantel, unverhüllt (auch fig.).

to ụnclŏg' (**~ged**, **~ged**), t. entledigen; von Hindernissen) befreien.

ụnclŏgged', p.a. unbeschwert, ungehindert, frei.

to ụnclois'tẹr, t. aus dem Kloster od. aus engem Gewahrsam befreien. **~d**, p.a. nicht eingesperrt, frei.

to ụncloṣe', t. **1.** (einen Brief ꝛc.) aufmachen, öffnen; **2.** s. to disclose.

ụncloṣed', p.a. **1.** a) unverschlossen; b) unverriegelt, offen, fam. auf; **2.** unbeendet, noch nicht geschlossen.

to ụncloṭhe' (pret. **~d**; p.p. **~d**, od. **ụncläd'**), t. entkleiden: **1.** ausziehen, entblößen; **2.** a) (der Hülle) berauben; b) **to ~ of**, befreien von; (einer Sache) entledigen.

ụncloṭhed', p.a. unbekleidet, entblößt.

to ụncloud', t. entwolken, aufhellen.

ụnclou'd ed, p.a. od. **~y**, a. **1.** unbewölkt, wolkenlos; **2.** fig. heiter. **~ednẽss**, die Unbewölktheit; fig. die Heiterkeit.

ụnclo'vẹn od. **klōv'n'**, p.a. ungespalten.

ụncloyed', p.a. unbeschwert, nicht überladen.

ụnclŭb'bable, a. unvereinig.

to ụnclŭe', t. entknäueln.

Digitized by Google

to ụnclŭtch', t. 1. (etw. mit dem paſſenden Griff Erfaßtes) loslaſſen; löſen; 2. aus den Krallen js. befreien.

ŭn'cō, Sc. (vgl. uncouth) I. a. u. adv. befremdlich, ſeltſam; erſtaunlich; adv. ungemein, äußerſt. II. **~s**, s. pl. ungewöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.

ụncōached' [kōtsht'], p.a. school-sl. nicht eingepaukt.

ŭncọ̆g'ūl|ạble, a. nicht gerinnbar. **~ātęd**, p.a. ungeronnen.

ụncōa'tęd, p.a. 1. a) unbekleidet; b) unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.

to ụncŏck', t. 1. den Hahn (an einem Gewehre) abſpannen od. in Ruhe ſetzen; 2. (einen Hut) los- od. abkrempen.

ụncŏcked' [kt], p.a. 1. mit ungeſpanntem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht aufgekrempt; 3. nicht aufgeſchobert.

*** ụncŏf'fịned**, p.a. nicht eingeſargt.

ụncō'gẹnt, a. (**~ly**, adv.) nicht zwingend, ſchwach (v. Gründen).

ŭncọhē'sịve, a. (**~ly**, adv.) unzuſammenhängend; phys. ohne Kohäſion.

ụncoifed' [ft], p.a. unbehaubt.

to ụncōil', t. auseinander wickeln, abwickeln; fig. entwirren.

ụncōined', p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt; 2. * fig. ungefälſcht, wahrhaft.

ŭncọllăp'sạble, a. nicht zuſammenfallend.

ŭncọllā'tęd, p.a. 1. nicht verliehen; 2. nicht verglichen.

ŭncọllĕc'tęd, p.a. ungeſammelt; **~ted debts**, pl. nicht einkaſſierte Schulden. **~tędnĕss**, das Nichtgeſammeltſein. **~tịble**, a. nicht einzuſammeln; **~tible debts**, pl. nicht einzuziehende Schulden.

ụncŏl'ọnized, p.a. nicht koloniſiert.

ụncól'ọured, p.a. ungefärbt, farblos; an **~** description, eine ungeſchminkte Beſchreibung.

*** ụncōl'tęd**, p.a. des Pferdes beraubt, ohne Pferd (mit Anſpielung auf to colt, foppen).

ụncōmbed', p.a. ungekämmt.

ŭncọmbi'n|ạble, a. (**~ably**, adv.) unvereinbar.

to ŭncọmbīne', I. t. den Zuſammenhang (der Beſtandteile) aufheben, zerlegen; zerſetzen. II. i. ſeine Verbindung löſen, ſich auflöſen, auseinandergehen.

ŭncọmbīned', p.a. unverbunden.

ŭncōmeat'ạble, a. hum. niemand an ſich heranlaſſend, unnahbar, unzugänglich; unfaßbar, unerreichbar; unerſchwinglich.

ụncọme'l|jnĕss, 1. die Unſchönheit; 2. die Unziemlichkeit. **~y**, a. u. adv. 1. unſchön, unfein, unzierlich; 2. unziemlich.

ụncọm'fọrt, die Unbequemlichkeit; das Mißbehagen. **to ~**, t. in Troſtloſigkeit od. in eine troſtloſe Lage verſetzen. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) 1. troſtlos; unruhig; 2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) unbequem, unbehaglich, ungemütlich, unheimlich. **~ạblenĕss**, 1. die Troſtloſigkeit; 2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequemlichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit. **~ĕd**, p.a. troſtlos; unerfreut, unerquickt.

ŭncọmmăn'dęd, p.a. 1. ungeheißen; unbefehligt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht beherrſcht (vom Geſchütz der Feinde).

ŭncọmmĕm'ọrātęd, p.a. ungefeiert, unerwähnt, unverzeichnet.

ŭncọmmĕnçed' [st], p.a. (noch) nicht angefangen.

ŭncọmmĕn'd|ạble, a. unlöblich. **~ęd**, p.a. ungerühmt.

ŭncọmmĕn'sụr|ạble [shụr], **~āte**, a. f. inc ....

ŭncọmmĕr'cịal [shạl], a. (**~ly**, adv.) unkaufmänniſch.

ŭncọmmịs'cŏrātęd, p.a. unbemitleidet.

ŭncọmmịs'sịoned [mĭsh'ụnd], p.a. 1. nicht beauftragt; 2. nicht beſonders beſtallt; ohne Amt; **~** officer, mil. der Unteroffizier.

ŭncọmmĭt'tęd, p.a. 1. a) nicht anvertraut; b) nicht einem Ausſchuß übergeben; 2. unverhaftet; 3. unbegangen ꝛc., vgl. to commit.

ŭncọmmō'dịous, a. f. incommodious.

ụncŏm'mọn, a. (**~ly**, adv.) ungewöhnlich, ungemein, ſelten; **~ly (~**, vulg.), adv. ungemein, überaus. **~nĕss**, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ŭncọmmū'nịc|ạble, a. f. incommunicable. **~ātęd**, p.a. nicht mitgeteilt. **~ātịng**, p.a. außer Verbindung. **~ạtive**, a. nicht mitteilſam; wortkarg.

ŭncọmmū'tạble, a. f. incommutable.

ŭncọmpăct', a. nicht dicht od. feſt, locker.

ŭncọmpăc'tęd, a. (**~ly**, adv.) nicht zuſammengedrängt; nicht feſt.

+ ụncŏm'pạnied, p.a. f. unaccompanied.

ŭncọmpăn'jọn|ạble, a. ungeſellig, nicht umgänglich. **~ed**, p.a. ohne Begleiter, unbegleitet, einſam.

ŭncọmpăs'sịon|ātę [păsh'ụn], a. f. incompassionate. **~ed**, p.a. unbemitleidet.

ŭncọmpāt'jble, a. f. inc ....

ŭncọmpĕlled', p.a. ungezwungen, ungenötigt.

ŭncọmpĕn'sątĕd [auch ụnkŏm'pęnsātęd], p.a. unvergütet.

ŭncọmplāi'nịng, p.a. (**~ly**, adv.) nicht klagend, ohne ſich zu beſchweren, ohne Klage.

ụncŏmplaịsānt', a. (**~ly**, adv.) ungefällig, unhöflich, unartig.

ŭncọm plēte', † a. f. incomplete. **~ple'tęd**, p.a. unvollendet.

ŭncọmpli'ạnt, a. (**~ly**, adv.) unwillfährig, unnachgiebig (to, gegen).

ụncŏm'plịcātęd, p.a. nicht verwickelt.

ụncŏmplịmĕn'tạry, a. ohne Artigkeitsbezeigung(en), ohne Umſtände, geradezu, ſchroff.

ụncŏm'plịmĕntęd, p.a. nicht beglückwünſcht.

ŭncọmply'jng, p.a. (**~ly**, adv.) unnachgiebig; unbeugſam.

ŭncọmpōsęd', p.a. 1. außer Faſſung, aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).

ŭncọmpōun'dęd, p.a. (**~ly**, adv.) 1. nicht zuſammengeſetzt; 2. einfach; nicht verwickelt. **~nĕss**, die Einfachheit.

ụncŏmprẹhĕn'dęd, p.a. 1. nicht inbegriffen; 2. unbegriffen. **~sịble**, a. f. incomprehensible. **~sịve**, a. (**~sively**, adv.) 1. nicht (viel) umfaſſend, wenig umfangreich; 2. * unerfaßlich, unbegreiflich.

ŭncọmprĕssed' [prĕst'], p.a. nicht zuſammengepreßt.

ụncŏm'prọmịs ed, p.a. nicht durch Übereinkunft beigelegt. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) nicht zur Beilegung od. Verſöhnung geneigt, unnachgiebig.

ŭncọmpū'tęd, p.a. unberechnet.

ŭncọn çēa'lạble, a. nicht zu verbergen, unverbehlbar. **~çēaled'**, p.a. unverborgen.

ŭncọn çeĭ'vạble, a. (**~çeĭ'vably**, adv.) f. inconceivable. **~çeĭved'**, p.a. 1. nicht begriffen, nicht verſtanden; 2. nicht gedacht, nicht vorgeſtellt.

ŭncọn|çĕrn', 1. das Unbeteiligtſein; 2. die Sorgloſigkeit (about, for, um; die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kaltſinn; with great **~**cern, ganz gleichgültig, ganz gelaſſen. **~çĕrned'**, p.a. (**~çĕr'nędly**, adv.) 1. a) unbeteiligt, unbetroffen; b) ſl. unberaubt; 2. ohne Intereſſe (in, an, bei); unbefangen, gleichgültig, kaltſinnig; unbekümmert, ſorglos (about, for, um). **~çĕr'nędnĕss**, die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. † **~çĕr'nịng**, p.a. 1. nicht angehend, nicht betreffend; 2. gleichgültig. † **~çĕrn'mẹnt**, das Nichtbetroffenſein.

ŭncọnçĕr'tęd, p.a. nicht verabredet.

ŭncọnçĭl'jạt ĕd, p.a. unverſöhnt. **~jng**, p.a. nicht zur Verſöhnung geneigt. **~ọry**, a. unverſöhnlich.

ŭncọncŭ'|dịng, p.a., **~sịve**, a. f. inc ....

ŭncọncŏc'tęd, p.a. 1. ungereift; 2. unverdaut.

ŭncọn|dĕm'nạble, a. nicht zu verdammen. **~dĕmned'**, p.a. 1. nicht verurteilt, freigeſprochen; 2. unverwerflich.

ŭncọn|dĕn'sạble, a. f. incondensable. **~dĕnsed'** [st], p.a. unverdichtet.

ŭncọndĭ'tịon|al, a. (**~ally**, adv.) unbedingt, ohne Bedingungen; to surrender **~ally**, ſich auf Gnade u. Ungnade ergeben. **~ed**, p.a. (**~āte**, a.) 1. keinen Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2. phil. abſolut.

ŭncọndū'ç|ịng, p.a., **~ịve**, a. (to) nicht beitragend (zu), nicht förderlich (für).

ụncọnfĕd'ẹrātęd, p.a. unverbündet.

ụncọnfĕrred', p.a. unerteilt, nicht übertragen; vgl. to confer.

ụncọnfẽssed' [fĕst'], p.a. ungeſtanden, ungebeichtet.

ụncŏn'fịdẽnt, a. (**~ly**, adv.) nicht vertrauend, unzuverſichtlich.

ụncŏnfịdẽn'tịal [shal], a. (**~ly**, adv.) nicht vertraulich.

ŭncọn|fī'nạble, a. unbegrenzbar, unbeſchränkbar; * unbegrenzt. **~fined'**, p.a. (**~fī'nędly**, adv.) 1. unbegrenzt, unbeſchränkt; 2. zwanglos.

ŭncọnfĭrmed', p.a. 1. a) unbeſtätigt, unbeſtärkt; b) nicht bibimiert; 2. nicht eingeſegnet od. konfirmiert; 3. nicht feſt, ſchwankend; ſchwach; unfeſt, unentſchloſſen.

ŭncọnfŏrm', a. ungleichförmig, unähnlich.

ŭncọnfŏr'm|ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. (to) nicht im Einklang (mit), (einer Sache) unangemeſſen, zuwider; 2. geol. nicht parallel gelagert. **~ạblenĕss, ŭncọnfŏrmạbĭl'jty**, die Ungleichförmigkeit; 2. geol. die verſchiedene Richtung übereinander lagernder Erdſchichten. **~jty**, die Ungleichförmigkeit (non-conformity).

ŭncọnfŏrmed', p.a. nicht angepaßt, ungleichförmig.

ŭncọnfōūn'dęd, p.a. 1. ohne Verwirrung od. Beſtürzung; 2. nicht verwechſelt.

ŭncọn fūsed', p.a. (**~fū'sędly**, adv.) 1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht verlegen.

ŭncọnfū't|ạble, a. (**~ably**, adv.) unwiderlegbar, unſtreitig. **~ęd**, p.a. unwiderlegt.

ŭncọn gẽa'lạble, a. ungefrierbar; nicht gerinnbar. **~gẽaled'**, p.a. ungefroren; ungeronnen.

Digitized by Google

ûncoŋge'nial, ûncoŋgenjal'ity, s. incongenial, incongeniality.
ûncoŋgrā'ulated, p.a. unbeglückwünscht.
* **ŋncōn'jugal,** a. nicht gattenhaft.
ûncoŋnĕc'ted, p.a. (**~ly,** adv.) unverbunden, unverknüpft, unzusammenhängend.
* **ûncoŋni'viŋg,** p.a. unnachsichtig.
ŋncōn'quer able, a. (**~ably,** adv.) unbesiegbar, unüberwindlich; an **~able** will, ein unbeugsamer Wille. **~ableness,** die Unbesiegbarkeit.
ŋncōn'quered, p.a. 1. unbesiegt, unbezwungen; 2. unüberwindlich.
ŋncōnsçĭĕn'tious [shĭĕn'shus], a. (**~ly,** adv.) nicht gewissenhaft, gewissenlos.
ŋncōn'scion able [shonabl], a. **~ably,** adv.) 1. ungerecht, unbillig; † gewissenlos; 2. vulg. bes. Am. übertrieben, ungeheuer. **~ableness,** die Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit.
ŋncōn'scious [shus], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be **~** of s.t., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become **~,** das Bewußtsein verlieren. **~ly,** adv. unwissentlich. **~ness,** die Unbewußtheit; Bewußtlosigkeit.
ŋncōn'secrated, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungewidmet. **~ness,** das Ungeweihtsein &c.
ûncoŋsĕn't ed, p.a. (mit to) nicht zugestanden. **~iŋg,** p.a. nicht einwilligend; unnachgiebig.
ŋncōnsequĕn'tial [shal], a. s. inconsequential.
ûncoŋsĕr'vative, a. nicht konservativ.
ûncoŋsid'er ate, a., **~ateness,** s. inconsiderate, **~ness.**
ûncoŋsid'ered, p.a. 1. unbedacht, unüberlegt; 2. * unbeachtet.
ûncoŋsid'eriŋg, p.a. nicht beachtend, unachtsam.
ûncoŋsĭgned', p.a. nicht übertragen.
ûncoŋso'lable, a. s. inconsolable.
ûncoŋsōl'atory, a. wenig tröstlich.
ûncoŋsōled', p.a. ungetröstet.
ûncoŋsōl'idated, p.a. 1. unverdichtet; nicht befestigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsschuld).
ûncoŋso'liŋg, p.a. nicht tröstend.
ŋncōn'son ant, ~ous, a. nicht gleichlautend, nicht (zusammen)stimmend.
ûncoŋspic'uous, a. s. inconspicuous.
† **ŋncōn'st ancy, ~ant,** s. inconstancy, inconstant.
ŋncōnstĭtū'tional, a. (**~ly,** adv.) unkonstitutionell, verfassungswidrig.
ŋncōnstĭtūtiōnal'ity, die Verfassungswidrigkeit.
ûncoŋstrai'nable, a. uneinschränkbar. **~strained',** p.a. (**~strai'nedly,** adv.) uneingeschränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. **~straint',** 1. die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit; 2. die Ruhe, Freiheit, Unbefangenheit.
ûncoŋstruc'ted, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.
ûncoŋsŭl't ed, p.a. nicht zu Rate gezogen. **~iŋg,** p.a. unüberlegt, übereilt.
ûncoŋ sŭ'mable, a. unverzehrbar; unerschöpflich. **~sŭmed',** p.a. 1. nicht aufgebraucht, unverzehrt; 2. nicht verwüstet. **~sŭ'miŋg,** p.a. nicht verzehrend od. erschöpfend; nicht verwüstend.
ûncoŋsŭm'm ate, a., **~ated,** p.a. unvollzogen; unvollendet, unvollständig, unvollkommen.
ûncoŋtăm'in ate, a., **~ated,** p.a. unbefleckt.
ûncoŋ tĕm'pable, a. unverächtlich. **~~tĕmned',** p.a. unverachtet.
ŋncōn'templated (od. ûnkoŋtĕm'plat-ed), p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabsichtigt.
ûncoŋtĕn'd ed, p.a. (mit for) 1. unbestritten; 2. nicht durch Kampf od. Bewerbung erstrebt, nicht begehrt. **~iŋg,** p.a. nicht streitend, ohne Streit.
ûncoŋtĕn't ed, p.a. s. discontented. **~iŋg,** p.a. unbefriedigend, unzulänglich. **~iŋgness,** das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
ûncoŋtĕs't able, a. (**~ably,** adv.) unbestreitbar; unanfechtbar. **~ed,** p.a. unbestritten; unbestreitbar.
ûncoŋtrac'ted, p.a. nicht zusammengezogen.
ŋncōntrad'ic'table, a. unwidersprechlich, unbestreitbar. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) unbestritten.
ûncoŋtrās'ted, p.a. nicht in Gegensatz gebracht; nicht durch Gegensatz hervorgehoben.
ŋncōn'trite, a. unzerknirscht, unbußfertig.
ûncoŋ trived', p.a. nicht erfunden, nicht ersonnen; nicht fertig gebracht. **~tri'viŋg,** p.a. nicht erfinderisch.
ûncoŋtrōl', die Nichtbeherrschung (bei seiner selbst). **~lable** († uncontroulable), a. (**~lably,** adv.) 1. unein(schränkbar; unlenksam, unbezähmbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unwiderstehlich); 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. **~lableness,** die Unlenksamkeit, Unbezähmbarkeit, Zügellosigkeit.
ûncoŋtrolled' († uncontrouled), p.a. (**ûncoŋtrō'ledly,** adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beschränkung, unbeschränkt, aufsichtslos; ungezähmt, wild; b) unbestritten.
ŋncōntrov ĕr't ed, p.a. (**~edly,** adv.) unbestritten, unangefochten. **~ible,** a. s. incontrovertible.
ûncoŋvēned', p.a. nicht versammelt.
ûncoŋvēn'tional, a. (**~ly,** adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.
ŋncōn'vĕrsant [auch ănt], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in).
ûncoŋvĕr'sable, a. ungeistig. **~sion,** das Unbekehrtsein, der unchristliche Zustand. **~ted,** p.a. 1. a) unbekehrt; the **~ted,** pl. die Unbekehrten; b) irreligiös; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. **~tible,** a. s. inconvertible.
ûncoŋvic'ted, p.a. nicht überführt.
ûncoŋvi'nced [st], p.a. nicht überzeugt.
ûncoŋvin'cible, a. s. inconvincible. **~iŋg,** p.a. nicht überzeugend.
ŋncooked' [kt], p.a. ungekocht.
ûncoquet'tish, a. (**~ly,** adv.) nicht kokett, frei von Koketterie.
to ŋncōrd', t. losbinden, aufbinden, aufschnüren.
ŋncōr'dial, a. (**~ly,** adv.) nicht herzlich, kalt.
ŋncore'-prist [auch ō', law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Verklagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leisten können.
to ŋncōrk', t. entkorken.
ŋncōr'ŋeted, p.a. 1. ohne Wappenkrone (nicht geadelt od. von Adel); 2. * ohne Kranz.
ûncorpō'real [auch pō'] &c., s. incorporeal.
ŋncōr'pŭlent, a. nicht wohlbeleibt.
ûncorrĕct', a. s. incorrect.
ûncorrĕc'ted, p.a. 1. unverbessert, unberichtigt; 2. ungebessert.
† **ŋncōr'rĭgible** &c., s. incorrigible &c.
ûncorrŏb'orated, p.a. unbekräftigt, unbestätigt.
ûncorro'ded, p.a. unzerfressen, unzernagt.
† **ûncorrŭpt', ~ly,** adv. s. incorrupt &c.
ûncorrŭp't ed, p.a. unverdorben. **~edness,** die Unverdorbenheit; strenge Rechtlichkeit. † **~ible,** † **ûncorrŭpt'ness,** s. inc....
ŋncōst'ly, a. nicht kostbar, nicht teuer.
to ŋncouch', t. sp. (ein Wild) aus dem Lager aufjagen, auftreiben, aufstöbern.
ŋncoun'selled, p.a. 1. unberaten; ratlos; 2. unangeraten.
ŋncoūn't able, a. unzählbar, unzählig. **~ed,** p.a. ungezählt; zahllos.
ŋncoūn'tenanced [st], p.a. unbegünstigt, nicht unterstützt.
ŋncoūn'terfeited, p.a. nicht nachgemacht, unverfälscht, echt.
ŋncoūntermān'ded, p.a. nicht widerrufen.
to ŋncoū'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). **~d,** p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.
ŋncour'teous (auch ō'), p.a. nicht umworben, nicht gefreit; ungeliebt.
ŋncour'teous (auch kŏr'tshus, kor'tius, kor'tshus, selten kūr'tius, od. kur'tshus), a. (**~ly,** adv.) unhöflich. **~ness,** die Unhöflichkeit.
ŋncourt'l iness (auch ō'), 1. das unhofische Wesen; 2. die Unhöflichkeit. **~y,** a. 1. unhöfisch, der Höflichkeit nicht gemäß; 2. gegen den feudal. Hof gerichtet, antiroyalistisch; 3. unhöflich, grob.
ŋncouth', a. 1. † unbekannt; 2. seltsam; wunderlich, sonderbar; 3. ungeschickt, ungeschlacht; häßlich. **~ness,** 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeschlachtheit.
ŋncov'enanted, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bunde(e beruhend, durch kein Testament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche, od. anerkannte Übereinkunft verpflichtet.
to ŋncov'er, I. t. aufdecken; (das Haupt entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung lassen. II. i. den Hut abnehmen, grüßen. **~ed,** p.a. barhaupt; to leave **~ed,** com. ungedeckt lassen.
ŋncov'eted, p.a. unbegehrt, unerstrebt.
to ŋncowl', t. (jm.) die Mönchskappe abziehen.
ŋncowled', p.a. ohne (Mönchs-)Kappe.
ŋncracked' [kt], p.a. nicht zersprungen.
to ûncreate', t. den Daseins berauben, vernichten.
ûncrea'ted, p.a. (**ûncreate',** a.) unerschaffen. **~ness,** die Unerschaffenheit.
† **ŋncred'ible,** a. s. incredible.
ŋncred'it able, † a. (**~ably,** adv.) **~ableness,** s. discreditable, discreditableness. **~ed,** p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Ansehen.
ŋncrit'ical, a. (**~ly,** adv.) unkritisch, urteilslos.
ŋncrit'icized, p.a. unkritisiert.
ŋncrŏŏk'ed, p.a. ungekrümmt, gerade.

Digitized by Google

ụncröpped' [pt], † **ụncröpt'**, p.a. ungepflückt; ungeerntet.

to ụncröss', t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.

ụncrŏssed' [st], p.a. **1.** nicht durchkreuzt, nicht durch(ge)strichen; nicht getilgt (v. Schulden); **2.** ungehindert.

ụncrow'ded, p.a. ungedrängt; unangefüllt (vom Raume); geräumig.

to ụncrōwn', t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.

ụncrōwned', p.a. ungekrönt.

to ụncrŭm'ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.

ụncrŭshed' [sht], p.a. **1.** ungequetscht, unzermalmt; **2.** fig. ununterdrückt; ungeschwächt.

ụncrŭs'ted, p.a. ohne Rinde od. Kruste.

ụncrȳs'tąlline [auch ln], a. unkrystallinisch.

ụncrys'tąllizable, a. unkrystallisierbar.

ụncrȳs'tąllized, p.a. unkrystallisiert.

ụnc'tion, **1.** die Salbung; das Salben; **2.** a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flattering ~ to your soul, leg nicht den Hoffnungsbalsam auf die Seele; **3.** a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Inbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; **4.** bibl. die Salbung, Heiligung; extreme ~, eath. die letzte Ölung. **~lĕss**, a. ohne Salbung; ohne Andacht.

ụnc'tŭous, a. (**~ously**, adv.) **1.** ölig, fettig; schmierig, klebrig; **2.** salbungsvoll, feierlich eindringlich. **~ousnĕss**, **1.** (**ụnct-ŭŏs'ity**) die Öligkeit, Fettigkeit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; **2.** die Salbung, das feierlich milde Wesen.

* **ụncŭck'oldĕd**, p.a. nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.

ụncŭlled', p.a. **1.** ungepflückt; **2.** unausgesucht.

ụncŭl'pable, a. s. inculpable.

ụncŭl'tiv ąble, a. **1.** nicht anzubauen, unbestellbar; **2.** fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. **~ātĕd**, p.a. († **~āte**, a.) **1.** unangebaut; **2.** unausgebildet, ungebildet, unveredelt, unverfeinert, roh. **~ātędnĕss** († **ụncŭl't-ụre**), die Unkultur: **1.** das Unangebautsein; **2.** der Mangel an Bildung.

ụncŭl't-ụred, p.a. unangebaut, unbestellt.

ụncŭm'bęred, p.a. unbeschwert, unbelastet; unverkümmert.

† **ụncŭ'r|ąble**, a. (**~ably**, adv.) s. incurable.

to ụncŭrb', t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette abnehmen; **2.** fig. losmachen, befreien.

ụncŭr'bable, a. unbezähmbar.

ụncŭrbed', p.a. ungezügelt, ungezähmt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.

ụncŭred', p.a. ungeheilt.

to ụncŭrl', **I.** t. entkräuseln, (die Locken) loswickeln, glatt machen. **II.** i. sich entkräuseln, aufgehen, das Lockige verlieren.

ụncŭrled', p.a. ungelockt, ungekräuselt.

ụncŭr'rent, a. nicht gangbar, ungültig; ungewöhnlich.

* **to ụncŭrse'**, t. vom Fluche befreien.

ụncŭrsed' († **ụncŭrst'**), p.a. nicht verflucht (by, von).

ụncŭrtailed', p.a. ungestutzt, unverkürzt.

ụncŭr'tajned, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.

ụncŭs'tọm ąble, a. zollfrei. **~ąrjnĕss**, die Ungebräuchlichkeit. **~ąry**, a. (**~ąrily**, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich. **~ed**, a. **1.** a) unverzollt; b) zollfrei; **2.** a) ungewohnt; b) ohne Kundschaft.

ụncŭt', p.a. **1.** ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; **2.** unabgeschnitten; **3.** unangeschnitten; **4.** unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; **5.** unaufgeschnitten (v. Büchern); **6.** heil, unbeschädigt.

to ụndăm' (**~med**, **~med**), t. losdämmen, abdämmen, öffnen.

ụndăm'ąged, p.a. unbeschädigt; unverdorben.

ụndămped' [pt], p.a. **1.** nicht angefeuchtet; **2.** ungedämpft, unentmutigt.

ụndăn'gerous, a. ungefährlich, gefahrlos (to, für).

ụndăr'kęned, p.a. unverdunkelt.

A. **ụn'dąted**, a. gewellt; wellenförmig. *B.* **ụndā'ted**, p.a. undatiert, ohne Datum.

ụndaun'tąble [auch dänt'], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerschrocken, unverzagt; kühn, mutig. **~ednĕss**, die Unerschrockenheit.

ụndâw'ning, p.a. (noch) nicht dämmernd.

ụndăz'zled, p.a. ungeblendet. **~ing**, p.a. nicht blendend.

ụn'dę, a. her. wellenförmig, im Wellenschnitt geteilt.

to ụndĕaf', t. von der Taubheit befreien.

ụndębāsed' [st], p.a. **1.** nicht erniedrigt; **2.** unverfälscht.

ụndębâuched' [tsht], p.a. unverführt, unverdorben; nicht ausschweifend.

ụndębĭl'jtātęd, p.a. ungeschwächt.

ụndĕc'agŏn, math. s. hendecagon.

ụndęcăn'ted, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bes. v. Wein).

ụndę cāyed', p.a. nicht verfallen, unzerstört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zähnen). **~cāy'ing**, p.a. nicht verfallend, ohne Abnahme, frisch; unverwelklich, unvergänglich.

ụndę ceĭ'vable, a. **1.** nicht zu betrügen od. zu täuschen; **2.** fähig enttäuscht zu werden. **to ~ceĭve'**, t. (j.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.

ụndęceĭved', p.a. **1.** ungetäuscht, unbetrogen; **2.** enttäuscht.

† **ụndē'ç ency**, † **~ent**, a. (**~ently**, adv.) s. indecency, indecent.

ụndęçi'd ed, **I.** p.a. unentschieden, unentschlossen; nicht ausgemacht; to leave ~ed, unentschieden lassen. **II.** **~eds**, pl. sp. unentschiedene Proberennen. **~ing**, p.a. nicht entscheidend.

ụndęç'jmary, a. elfjährlich.

ụndęci'phęrable, a. (**~ęrably**, adv.) **1.** nicht zu entziffern, unleserlich; **2.** unerklärbar. **~ęred**, p.a. unentziffert; unerklärt.

ụndęçi'sive, a. s. indecisive.

to ụndĕck', t. des Schmuckes berauben, schmucklos machen.

ụndĕcked' [kt], **I.** p.a. ungeschmückt; schmucklos. **II.** a. ohne Deck; an ~ vessel, ein offenes Fahrzeug.

ụndęclā'red', p.a. nicht erklärt.

ụndę cli'nable, a. s. indeclinable. **~cli'ned'**, p.a. **1.** vom Rechten nicht abweichend; **2.** gram. nicht declíniert. **~cli'ning**, p.a. nicht sinkend od. nachlassend.

ụndēcompō'sable, a. s. indecomposable.

ụndēcompōsed', **ụndēcompōun'ded**, p.a. chem. nicht zersetzt, nicht geschieden, unaufgelöst.

ụndĕc'orātęd, p.a. unverziert.

ụndęcreed', p.a. unbeschlossen.

ụndĕd'jcātęd, p.a. **1.** un(ein)geweiht; **2.** nicht gewidmet, nicht zugeeignet.

ụndędū'çible, a. nicht zu folgern.

ụn'dēē, s. f. unde.

* **ụndēē'ded**, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.

ụnde fa'ceable, a. unentstellbar; unvertilgbar. **~faced'** [st], p.a. nicht entstellt.

† **ụndęfāt'igable, ụndęfēa'sible &c.**, s. indef....

ụndęfēa'ted, p.a. nicht geschlagen, unbesiegt.

ụndęfĕn'ded, p.a. unverteidigt, unbeschützt, schutzlos. **~sible**, a. s. indefensible.

ụndęfied', p.a. nicht herausgefordert; unangefochten.

ụnde filed', p.a. unbefleckt; makellos, rein. **~fi'lędnĕss**, die Unbeflecktheit, Makellosigkeit, Reinheit.

ụndęfi'nable, a. **1.** unbegrenzbar; **2.** † für indefinable. **~nĕss**, die Unbegrenzbarkeit.

ụndęfined', p.a. **1.** unbegrenzt; **2.** unausgesprochen; unbestimmt.

ụndęflŏw'ęred, p.a. ungeschändet; unbefleckt.

ụndęfōrmed', p.a. unentstellt.

ụndęfrâu'ded, p.a. unbetrogen.

ụndęfrayed', p.a. unbezahlt; com. ungedeckt.

ụndęgrā'ded, p.a. nicht erniedrigt.

to ụndē'jfy, t. entgöttern; seiner Gottheit entkleiden.

ụndēi'mous, a. Sc. unbegreiflich; unberechenbar.

ụndęjĕc'ted, p.a. nicht niedergeschlagen.

ụndęlāyed', p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.

ụndęlāy'ing, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.

ụndĕl'ęgātęd, p.a. nicht abgeordnet.

ụndĕl'jcāte, a. s. indelicate.

ụnde li*gh*'ted, p.a. * unerhöht, unerfreut. **~li*gh*t'fŭl**, a. unerfreulich.

ụndęlĭn'ęatĕd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.

ụndęliv'ęrable, a. (v. Briefen) unbestellbar. **~ęred**, p.a. **1.** unbefreit, unerlöst; **2.** nicht entbunden; **3.** nicht abgegeben; (v. Briefen) unbestellt.

ụndęl'ŭ'ded, p.a. ungetäuscht. **~sive**, a. nicht zu täuschen geeignet od. geneigt, unverfänglich.

ụndęmăn'ded, p.a. ungefordert.

ụndęmŏl'jsh ąble, a. unzerstörbar. **~ed** [sht], p.a. nicht niedergerissen (v. Gebäuden); ungeschleift (v. Festungen &c.); unzerstört.

ụndęmŏn'strąble, a. unerweislich. **~ątive**, a. zurückhaltend; nicht auffällig (im Benehmen).

ụndęnī'ąble, a. (**~ably**, adv.) unleugbar; unadelhaft.

Digitized by Google

ŭndeplōred' [auch ŏ], p.a. unbeweint.
ŭndepō'şable, a. unabsetzbar.
ŭndepraved', p.a. unverdorben.
ŭndepre'ciated [shi], p.a. (im Preise) nicht herabgesetzt; unentwertet.
ŭndeprĕssed' [st], p.a. nicht niedergedrückt; nicht entmutigt.
ŭndeprived', p.a. unberaubt.
ŭn'dĕr, I. prp. 1. a) unter; unterhalb (räumlich, sowohl auf die Frage wo? als auf die Frage wohin?); the dog lay ~ the table (unter dem Tische); the boy threw a bone ~ the table (unter den Tisch); ~ the sun, unter der Sonne; vgl. ~ foot; ~ the rose, s. unt. rose; b) (distributiv) unter; to divide ~ different heads, unter verschiedene Abschnitte od. Rubriken bringen od. verteilen; ~ the first head, unter der ersten Rubrik; 2. a) unter (der Leitung jŏ.; unterworfen, untergeordnet) (England ~ the Stuarts); ~ God, unter dem Schutze Gottes; ~ command, unter dem Befehle; I had her ~ my tuition, ich erteilte ihr Unterricht; to improve ~ a master, bei einem Lehrer Fortschritte machen; ~ this system, unter diesem System; b) unter = ausgesetzt; ~ fire, mil. im (feindlichen) Feuer; ~ (auch on) pain of death, bei Todesstrafe; c) unter einer Einwirkung; in einem Zustande; to lie ~ a disease, an einer Krankheit daniederliegen; ~ cure, in der Kur; ~ arms, unter den Waffen; ~ a cloud, in Geldverlegenheit; in schwieriger Lage; ~ conviction, Am. zerknirscht, reumütig, bußfertig; ~ cover, geschützt, gedeckt; ~ correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; ~ favour, mit Erlaubnis; ~ (the) favour of, begünstigt von; ~ colour, unter dem Scheine; to be (od. to lie, auch to labour) ~ a mistake, in einem Irrtum befangen sein; ~ pretence, unter dem Vorwande; ~ protest, com. mit Protest; ~ sentence (of death), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, unter Segel, im Segeln; to be ~ weigh, unter Segel gehen, auslaufen; the ship is ~ way, mar. das Schiff hat Fahrt, od. ist im Segeln (in vollem Laufe); d) unter einer Verbürgung: ~ hand and seal, unter Brief u. Siegel; ~ one's own hand, eigenhändig (unterschrieben); ~ a signature, mit einer Unterschrift; e) unter einer Verpflichtung: ~ bond, law, gegen Kautionsleistung, unter Kaution; to be ~ an oath, durch einen Eid gebunden sein; etw. beschworen haben; ~ promise of marriage, verlobt od. versprochen; to feel ~ an obligation to s.o., sich jm. zu Dank verpflichtet fühlen, sich in jŏ. Schuld wissen; f) unter einem Namen; ~ the name, unter dem Namen; ~ the firm of, unter der Firma (von); 3. unter = geringer, od. weniger als; children ~ four years, pl. Kinder unter vier Jahren; ~ size, unter der bestimmten Größe, unter dem Maße; ~ age, minderjährig; to sell ~ the price, unter dem Preise (od. zu billig) verkaufen; ~ breath, ganz leise; to speak (od. to whisper) ~ one's breath, leise sprechen, flüstern; 4. a) im Begriff gethan zu werden, vor sich zu gehen, od. zu geschehen; to be ~ consideration (od. ~ discussion), eben erwogen (od. erörtert) werden; to be ~ inspection, eben besichtigt werden; to be ~ representation, zur Darstellung gebracht werden; b) während einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, fam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schlage abmachen. II. adv. 1. unten; 2. darunter (to get ~); 3. in Zss. unter-. III. a. untergeordnet, der, die, das untere.
ŭnder‖ăc'tion [shun], die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. **~ăged',** a. minderjährig, unmündig.
ŭn'dĕrăge, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
ŭndĕrā'gent, der Unteragent, Unterhändler.
ŭndĕrănged', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ŭndĕr bēar' (~bōre' [auch ŏ], ~bōrne' [auch ŏ]), t. 1. ertragen, erdulden, aushalten; 2. † (mit Flittern) besetzen.
ŭndĕrbeā'rĕr, der Träger, Leichenträger.
to ŭndĕr bĭd' (~bād', ~bĭd'; bĭd'den, bĭd'), I. t. to ~bid s.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. II. i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. **~bĭd'dĭng,** das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ŭndĕr bind' (~bōund', ~bōund'), t. unterbinden.
ŭn'dĕrbrĕath, s. undertone.
ŭn'dĕr‖bŏots, der Unterhausknecht. **~brĕd,** p.a. schlecht erzogen, ungebildet. **~brŭsh,** s. ~wood.
ŭndĕr bŭt'lĕr, der Unterkellermeister. **~cär'rĭage,** mil. das Untergestell der Protze. **~cā'tĕrĕr,** der Unterproviantmeister. **~chām'bĕrlain,** der Unterkammerherr. **~chān'tĕr,** der Unterkantor.
ŭn'dĕrchaps [tshŏps, pl. der Unterkiefer (si.)
ŭn'dĕrchărge, 1. die Unterschätzung; 2. die zu geringe Belastung.
to ŭndĕrchărge', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ŭn'dĕr clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. **~clothes,** pl., **~clŏthing,** die Unterkleider (pl.). **~cook,** der Unterkoch.
*** to ŭndĕrcrĕst',** t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmucks zu zeigen.
ŭn'dĕr crŏft, die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unterirdische Gang. **~cŭrrent** [auch ŭndĕrkŭr'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~current of unbelief, ein heimlicher, aber allgemein verbreiteter Unglaube. **~cŭt,** das Filet (Fleisch).
ŭndĕr dea'lĭng, das versteckte, listige Verfahren. **to ~ditch',** t. mit Abzugsgräben versehen, durch unterirdische Graben austrocknen. **to ~dō'** (~dĭd', ~dōne', t. 1. (auch i.) zu wenig thun; 2. nicht gar kochen (od. braten). **~dōne',** p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ŭn'dĕrdose, eine kleine Dose.
to ŭndĕrdōse', I. t. (im.) kleine Dosen geben. II. i. kleine Dosen nehmen.
ŭn'dĕrdrāin, der unterirdische Abzugskanal.
to ŭndĕrdrāin', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ŭndĕr ēs'tĭmate, t. zu gering (ab-) schätzen. **~ĕstĭmā'tion,** die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ŭndĕr fär'mĕr, der Unterpächter. **to ~fēed'** (~fĕd', ~fĕd'), t. nicht genügend nähren. **~fŏ'ĭng,** der Unterbau (eines Gebäudes). **~fōot',** adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). **to ~freight'** [frāt'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. **to ~fûr'nish,** t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. **~fûr'rōw,** adv. to sow ~furrow, den Samen unterpflügen. **~gär'dĕnĕr,** der Untergärtner. **to ~gīrd'** (~gĭrt', ~gĭrt'), t. untergürten, unten festbinden. **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne' [ŏ fast ă]), t. 1. (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; 2. ertragen, erleiden, ausstehen; * **~gō'ĭng,** p.a. fest, unbeugsam; 3. erleiden, erfahren; to ~go a change, eine Veränderung erleiden; * to ~go a challenge, eine Herausforderung erhalten; 4. * besitzen.
ŭndĕrgrăd'uate (fam. **ŭndĕrgrăd'**), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. **~ship,** der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ŭn'dĕr-grāte blast', techn. der Unterwind (in Schmelzöfen).
ŭn'dĕrgrōund, I. a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unterirdisch; ~ combustion, ~ fire, der Grubenbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschoß; ~ surveying, die Markscheidekunst; ~ surveyor, der Markscheider; ~ water, das Grundwasser. II. s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ŭndĕrgrōwn', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ŭn'dĕr growth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. **~hănd ~hăndĕd,** a. u. (auch **~hăndedly**) adv. 1. mit dem Handrücken nach unten; 2. unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, tückisch; **~hand dealings,** pl. das versteckte Spiel (si.).
*** ŭndĕr hăng'man** pl. **~hăng'men,** der Unterhenker. **~hŭng',** p.a. hervorragend, vorstehend (vom Unterkiefer).
*** ŭndĕr hŏn'est,** a. nicht sehr ehrlich. **~insured'** (shûrd'), p.a. unter dem Werte versichert.
ŭndĕrĭved', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ŭn'dĕrjâw, der Unterkinnbacken, Unterkiefer.
ŭndĕrjâwed', a. mit hervorragendem od. vorstehendem Unterkiefer.
ŭndĕr kee'pĕr, der Unteraufseher. **~lă'bourĕr,** der Handlanger. **to ~lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. durch Unterlage stützen. **~lay'ĕr,** 1. der od. das Stützende; die Unterlage, Stütze; 2. min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ŭn'dĕr leaf, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). **~lease,** die Unterpacht, Aftermiete. **~lēather,** das Unterleder.
ŭndĕrlĕssee', der Unterpächter, Aftermieter.
to ŭndĕrlĕt' (~, ~, ~), t. 1. unter dem Werte verpachten, od. vermieten; 2. an einen Aftermieter ablassen.

Digitized by Google

ŭn'dęrlĕt'tęr, der Aftervermieter.

to ŭndęr|lie' (‸lāy', ‸lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; **‸ly'ing**, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **‸lieu|tĕn'ąnt** [lęf, Am. l'ūtĕn'ąnt], der Unterlieutenant. **to ‸line'**, t. unterſtreichen.

ŭn'dęr|ling, der Untergebene, abhängige Menſch; * der Schwächling. **‸lip**, die Unterlippe. **‸lŏck** (meiſt ‸locks, pl.), die Bauchwolle des Schafes.

ŭndęr|männed', p.a. zu ſchwach bemannt, mit zu ſchwacher Bemannung. **‸mäs'tęd**, a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Maſten verſehen.

ŭn'dęrmästęr [auch ŭndęrmäs'tęr], der Unterlehrer.

ŭndęrmĕn'tioned, p.a. unten od. nachſtehend erwähnt.

ŭn'dęr-mill'stone, der untere Mühlſtein, Bodenſtein.

to ŭndęr|mine', t. unterminieren, untergraben; unterſpülen. **‸mi'nęr**, der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.

ŭn'dęrmōst, a. u. adv. (der, die, das) unterſt(e) (dem Orte od. Range nach); adv. zu unterſt.

ŭndęrneath' [od. nēth'], **I.** adv. **1.** unten; **2.** unterhalb. **II.** prp. unter, unterhalb.

ŭndęröf'fiçęr, der Unteroffizier; Unterbeamte.

ŭndęrōg'ętory, a. nicht nachteilig.

ŭn'dęrpärt, **1.** das Unterteil, Nebenteil, Zwiſchenſtück; **2.** die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; **3.** die Nebenhandlung.

to ŭndęr|pāy' (‸pāid', ‸pāid'), t. ſchlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ‸pēep'**, t. unter etw. hervorgucken. **‸pēo'pled**, p.a. zu ſchwach bevölkert. **‸pĕt'ticoat**, der Unterrock. **to ‸pin'** (‸pinned', ‸pinned'), t. (die Grundſchwellen eines Hauſes) untermauern, unterbauen, ſtützen. **‸pin'ning**, der Unterbau, die Grundlage.

ŭn'dęrplŏt, **1.** der Nebenplan, die Nebenhandlung; **2.** der heimliche Anſchlag, die Ablartung.

to ŭndęr|pōiſe', t. zu gering abwägen od. abſchätzen. **to ‸prāiſe'**, t. nicht genug loben, nicht nach Verdienſt würdigen.

ŭn'dęrprīçe, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; to sell (off) at ‸s [sęz], unter dem Werte od. zu herabgeſetztem Preiſe verkaufen, verſchleudern.

to ŭndęrprīze', t. unterſchätzen, zu gering ſchätzen.

ŭn'dęrprōōf, a. ‸ spirits, Sprit (von 37—45°), der ſchwächer iſt als der Normalweingeiſt.

to ŭndęr|prŏp' (‸prŏpped' [pt], ‸prŏpped'), t. von unten ſtützen; fig. unterhalten, unterſtützen. **‸propōr'tioned** [pōr', auch pŏr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.

to ŭndęrrāte', t. unterſchätzen, zu gering anſchlagen od. ſchätzen.

ŭn'dęrrāte, der (zu) niedrige Anſchlag, zu geringe Preis.

to ŭndęrrĕck'on, t. zu niedrig berechnen.

to ŭndęr|rūn' (‸rān', ‸rūn'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren; to ‸run the cable, das Ankertau über das Boot ziehen (um es zu unterſuchen); to ‸run a tackle, ein Takel klar ſcheren od. klaren (d. h. in Ordnung bringen).

ŭndęr|sāil', adv. unter Segel. **‸sät's|yrātęd**, p.a. chem. nicht geſättigt. **to ‸scōre'** [auch ŏ], t. unterſtreichen. **‸sĕc'rętary**, der Unterſekretär. **to ‸sĕll'** (‸sōld', ‸sōld'), t. **1.** unter dem Werte verkaufen; **2.** (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **‸sĕr'vąnt**, der Unterbediente; die Untermagd. **to ‸sĕt'** (‸sĕt' ‸sĕt'), t. unterſtützen.

ŭn'dęrsĕt, s. die Strömung unter der Oberfläche des Waſſers.

ŭndęr|sĕt'tęr, die Stütze, das Geſtell. **‸sĕt'ting**, die Unterlage, das Fußgeſtell. **‸shĕr'iff**, der Unterſcheriff. **to ‸ship'** (‸shipped' [pt], ‸shipped'), t., to ‸ship the neat proceeds, com. in der Rückladung hinter dem Reinertrag der Hinladung zurückbleiben.

ŭn'dęr|shŏt [auch ŭndęrshŏt'], a. unterſchlächtig (v. Waſſerrädern). **‸shrŭb**, bot. das Staudengewächs.

ŭndęrsi|gned', p.a. (als s.) der Endesunterzeichnete.

ŭndęrsized' [auch ŭn'dęrsīzd], p.a. unter dem vorgeſchriebenen od. gewöhnlichen Maße.

ŭn'dęrskĭn, die Unterhaut.

† **ŭndęrskĭn'kęr**, der Unterkellner, Untertüfer.

ŭn'dęrsōil, der Untergrund, die Erdſchicht unter der Dammerde.

ŭndęrsōld', ſ. to undersell.

† **ŭn'dęrsŏng**, der Chorrefrain.

to ŭndęr|ſtānd' (‸stŏŏd', ‸stŏŏd'), **I.** t. **1.** verſtehen; begreifen, einſehen; to make o.s. ‸stood, ſich verſtändlich machen; that's ‸stood, das verſteht ſich; it is an ‸stood thing, es iſt eine ausgemachte Sache; it being ‸stood, od. be it ‸stood, wohlverſtanden; to give s.o. to ‸stand, jm. zu verſtehen geben; I have been given to ‸stand, man hat mir zu verſtehen gegeben; **2.** erſehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; **3.** (etw.) verſtehen, können, ſich (auf etw.) verſtehen; **4.** to ‸stand o.s. with another, ſich mit einem anderen verſtändigen; to ‸stand one another, ſich gegenſeitig verſtehen, einig ſein u. zuſammenwirken; **5.** † unter etw. ſtehen. **II.** i. † vernehmen (of s.t., von etw.). **‸stăn'ding**, **I.** p.a. verſtändig, einſichtsvoll. **II.** s. **1.** das Verſtehen, Verſtändnis; die Einſicht; **2.** das Übereinkommen; upon the ‸standing, unter der Vorausſetzung (od. Bedingung); to come to an ‸standing with s.o., mit jm. zu einem Einverſtändnis gelangen, ſich mit jm. verſtändigen; to keep a good ‸standing together, in gutem Vernehmen miteinander ſein; **3.** der Verſtand; **‸standings**, pl. die Verſtandeskräfte; hum. a) die Beine; b) die Schuhe od. Stiefel (Fußbekleidung).

to ŭndęr|stāte', t. zu gering angeben. **‸stāte'ment**, die zu geringe Angabe. **‸stŏŏd'**, ſ. to ‸stand.

ŭn'dęrsträppęr, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.

ŭndęr strā'tum (Lat. pl. ‸strā'tą), geol. die untere Schicht. **to ‸stroke'**, t. unterſtreichen. **‸tā'kąble**, a. unternehmbar. **to ‸tāke'** (‸tŏŏk', ‸tā'kęn), **I.** t. **1.** a) unternehmen; b) † ſich (mit jm.) einlaſſen od. befaſſen; **2.** (kontraktlich) übernehmen. **II.** i. **1.** (ohne Objekt) unternehmen, wagen, ſich einlaſſen; **2.** ſich verbürgen (for, für). **‸tā'kęr**, **1.** der Unternehmer; **2.** [fam. oft ŭn'dęrtākęr] der Leichenbeſtatter; **‸taker's man**, der Leichenträger. **‸tā'king**, **I.** p.a. unternehmend. **II.** s. das Unternehmen; to give an ‸taking, ein feierliches Verſprechen ablegen. **‸tĕn'ąnt**, der Unterpächter, Aftermietsmann.

ŭn'dęrtōne, **1.** die gedämpfte Stimme; in an ‸, mit leiſer Stimme; **2.** der begleitende Nebenton.

ŭndęr|tŏŏk', pret. ſ. to ‸take.

ŭn'dęr|tŏw, ſ. ‸current.

ŭndęr trĕa'ſuręr [trĕzh'uręr], der Unterſchatzmeiſter. **‸vălūā'tion**, **1.** die zu niedrige Schätzung; **2.** die Geringſchätzung. **to ‸văl'ūe**, t. **1.** unter dem Werte ſchätzen, unterſchätzen; **2.** geringſchätzen. **‸văl'ūe** [auch ŭn'dęrvălū], s. der Preis unter dem Werte, der zu geringe Preis. **‸văl'ūęr**, der zu gering Abſchätzende.

ŭn'dęr|vōiçe, ſ. ‸tone. **‸weight** [wāt], das Untergewicht, Gewichtsmanko.

ŭn'dęr-waist'coat, die Unterweſte.

ŭndęr|wĕnt', pret. ſ. to ‸go.

ŭn'dęr|wing, der Unterflügel. **‸wōōd**, das Unterholz, (niedrige) Geſträuch. **‸wȯrk**, die geringe Arbeit, das niedere Geſchäft.

to ŭndęr|wȯrk' (pret. ‸wȯrked' [kt], p.p. ‸wȯrked', od. **ŭndęrwrought'** [rât'], **I.** t. **1.** ſchlecht arbeiten; (i.) zu wenig ſchaffen; **2.** billiger arbeiten als j.; **3.** * fig. untergraben, zu ſtürzen ſuchen. **‸wȯr'kęr**, **1.** der ſchlecht od. billig Arbeitende; **2.** (**‸wȯrk'mąn**) der Unterarbeiter, Handlanger. **‸wȯr'king**s, pl. min. die Grubenbauten.

to ŭndęr|write' (‸wrōte', ‸writ'tęn), **I.** t. **1.** a) unterſchreiben, unterzeichnen; b) * ſich (der Herrſchaft) unterwerfen; **2.** (eine Verſicherungspolice) zeichnen, aſſekurieren. **II.** i. Verſicherungsgeſchäfte treiben. **‸wri'tęr**, **1.** der Unterzeichner; **2.** der Aſſekurant. **‸writ'tęn**, p.p., **‸wrōte'**, pret. ſ. to ‸write. **‸wrought'** [rât'], p.p. ſ. to ‸work.

ŭndęsçēn'dible, a. unvererblich.

ŭndęscribed', p.a. unbeſchrieben.

ŭndęscried', p.a. unerſpäht.

ŭndęsĕr'ved', p.a. (**ŭndęsĕr'vedly**, adv.) unverdient.

ŭndęsĕr'vędness, die Verdienſtloſigkeit, Unwürdigkeit. **‸ęr**, der Verdienſtloſe, Unwürdige. **‸ing**, **I.** p.a. nicht verdienend, unwürdig, unwert; **‸ing of belief**, unglaubwürdig. **II.** s. * das Unverdienſt.

ŭndęs|igned' [auch sind], p.a. (**‸ig'nędly**, adv.) unbeabſichtigt, abſichtslos, unvorſätzlich.

ŭndęsig'nędness [auch zī'], die Abſichtsloſigkeit, Unvorſätzlichkeit. **‸ing**, p.a. **1.** abſichtslos, planlos; **2.** ohne böſe Abſicht, ehrlich, aufrichtig.

ŭndę ſi'rąble, a. nicht wünſchenswert. **‸sired'**, p.a. ungewünſcht, unerbeten. **‸si'ring**, p.a., **‸si'rous**, a. nichts begehrend, ohne Wunſch.

ŭndęspāi'ring, p.a. nicht verzweifelnd, unverzagt.

ŭndęstroyed', p.a. unzerſtört.

ŭndęstruc'tible, a. unzerſtörbar.

Digitized by Google

ŭndẹtĕc'tẹd, p.a. unentdeckt.
ŭndẹtẽr'mĭnạble &c., ſ. indeterminable.
ŭndẹtẽs'tĭng, p.a. nicht verabſcheuend, ohne Abſcheu.
ŭndẹvẽl'oped [pt], p.a. unentwickelt.
ŭndẽ'vĭạting, p.a. (~ly, adv.) nicht abweichend, unwandelbar, nicht abirrend, regelmäßig, gerade.
ŭndẹvō'tẹd, p.a. nicht ergeben, nicht zugethan.
ŭndẽx'tẹrous, a. (~ly, adv.) ungeſchickt, plump.
ŭndẹvoūt', a. nicht andächtig.
ŭndrĭạph'ạnous, a. undurchſichtig.
ŭndĭd', pret. v. to undo.
ŭndĭed', p.a. ungefärbt.
ŭndĭg'ẹnous, a. von den Wellen erzeugt.
ŭndĭjẽs'tẹd, p.a. ſ. indigested.
ŭndĭg'nĭfied, p.a. würdelos, unedel, niedrig.
ŭndĭl'ĭjẽnt, a. (~ly, adv.) unfleißig, nachläſſig.
ŭndĭl'ū'tẹd, p.a. unverdünnt.
ŭndĭmĭn'ĭshạble, a. nicht zu vermindern. **~ished** [sht], p.a. unvermindert.
ŭndĭmmed', p.a. unverdunkelt, ungetrübt.
ŭndĭne', die Undine, Waſſernixe.
* **ŭndĭn'tẹd**, p.a. unverletzt, unbeſchädigt.
ŭndĭplọmät'ĭc, a. (~ạlly, adv.) undiplomatiſch.
ŭndĭpped' [pt], p.a. nicht eingetaucht, unbenetzt.
ŭndĭrĕc'tẹd, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht geleitet, planlos; 2. ohne Adreſſe.
ŭndĭsçẽrned', p.a. nicht unterſchieden; nicht durchſchaut.
ŭndĭsçẽr'n|ĭble, a. nicht unterſcheidbar; nicht zu durchſchauen. **~ĭng**, I. p.a. nicht unterſcheidend, urteilslos, kurzſichtig. II. s. die Urteilsloſigkeit.
ŭndĭs chär'ge|ạble, a. nicht entlaßbar. **~chär'ged**, p.a. 1. nicht entladen; nicht abgefeuert; 2. nicht freigeſprochen; 3. unbezahlt.
ŭndĭs'çĭplĭned, p.a. 1. undiſciplíniert, ohne Mannezucht, zuchtlos; nicht an Ordnung gewöhnt; 2. ungeübt, roh.
ŭndĭscloṣed', p.a. unenthüllt.
ŭndĭscŏr'dĭng, p.a. ohne Mißklang, harmoniſch.
ŭndĭscóv'|ẹrạble, a. (~ẹrably, adv.) unentdeckbar. **~ẹred**, p.a. unentdeckt.
† **ŭndĭscrēet'**, a. ſ. indiscreet.
ŭndĭscrĭm'ĭnāt ĭng, p.a. 1. keinen Unterſchied machend; 2. ohne Scharfſinn. **~ed**, p.a. ununterſchieden.
ŭndĭscŭssed' [st], p.a. unerörtert.
ŭndĭsgraçed' [st], p.a. 1. unentehrt; 2. nicht in Ungnade gefallen.
ŭndĭsguĭsed' [zuw. dĭz], p.a. 1. nicht verkleidet; 2. unverſtellt, unverhohlen, offen.
ŭndĭsh|ŏn'ọured [dĭsŏn'ụrd], p.a. nicht entehrt.
ŭndĭsmāyed' [auch dĭz], p.a. unerſchrocken, unverzagt.
ŭndĭsmĭssed' [auch dĭz; st], p.a. nicht entlaſſen.
ŭndĭsŏr'dẹred [auch dĭz], p.a. nicht in Unordnung gebracht, nicht verworren.
ŭndĭspẽrsed' [st], p.a. nicht zerſtreut.
ŭndĭspọsed', p.a. 1. ſ. indisposed; 2. ~ of, unverwendet; nicht vergeben (von Stellen); unverteilt; com. nicht abgeſetzt, unverkauft.
ŭndĭs prō'vạble, a. unwiderlegbar; unverwerflich. **~prōved'**, p.a. unwiderlegt; ungetadelt.
ŭndĭs'pūtạble, a. ſ. indisputable.
ŭndĭspū'tẹd, p.a. (~ly, adv.) unbeſtritten.
ŭndĭs'ṣĭpātẹd, p.a. 1. nicht zerſtreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausſchweifend.
ŭndĭs ṣŏl'vạble, a. ſ. indissolvable. **~ṣŏlved'**, p.a. unaufgelöſt, ungeſchmolzen. **~ṣŏl'vĭng**, p.a. ſich nicht auflöſend, nicht ſchmelzend, nicht zergehend.
ŭndĭstāined', p.a. unbefleckt.
ŭndĭstẽm'pẹred, p.a. 1. frei von Krankheit, nicht unwohl; 2. unzerrüttet.
ŭndĭsquĭ'ẹtẽd, p.a. nicht beunruhigt, ungeſtört.
ŭndĭssẽc'tẹd, p.a. unzerſchnitten, nicht ſeziert.
ŭndĭssĕm'|bled, p.a. unverſtellt, aufrichtig. **~blĭng**, p.a. ſich nicht verſtellend, offen.
ŭndĭstĭnc'tĭve, a. (~ly, adv.) keinen Unterſchied machend.
ŭndĭstĭn'gụish|ạble [gw], a. (~ạbly, adv.) nicht zu unterſcheiden, ununterſcheidbar. **~ed** [sht], p.a. ununterſchieden. **~ĭng**, p.a. keinen Unterſchied machend.
ŭndĭstŏr'tẹd, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.
ŭndĭstrăc'tẹd, p.a. (~ly, adv.) unzerſtreut; ungerrüttet; geiſtesgeſund. **~nẽss**, die Ungeſtörtheit; Unzerſtreutheit; Geiſtesruhe; geiſtige Geſundheit.
ŭndĭstŭrbed', p.a. ungeſtört, unerſchüttert.
ŭndĭvẽr'|sĭfied, p.a. nicht verſchiedenartig, einförmig. **~tẹd**, p.a. nicht abgezogen od. abgelenkt; ohne Unterhaltung.
ŭndĭvĭ'd|ạble, a. (~ạbly, adv.) unteilbar. **~ẹd**, p.a. ungeteilt.
ŭndĭvŏrçed' [st], p.a. nicht (von Tiſch u. Bett) geſchieden.
ŭndĭvŭlged', p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruchbar, geheim.
to ụndō' (~dĭd', ~dŏne'), t. 1. ungeſchehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abſchaffen; to ~ a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, prv. geſchehene Dinge laſſen ſich nicht ändern; 2. vernichten, zerſtören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning ụndŏes', prv. (etwa:) allzu ſchlau verdirbt den Bau; 3. a) auflöſen, (eine Thür) aufmachen, (j.) los- od. aufſchnüren; losmachen; b) auseinander nehmen; (Wild) zerlegen.
to ụndŏck', t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.
ụndō'|ẹr, der Auflöſende, Aufhebende; der Zerſtörer, Vernichter. **~ĭng**, das Verderben, der Untergang.
ŭndọmĕs'tĭc, a. nicht häuslich. **~ātẹd**, p.a. nicht ans Haus gewohnt; gern u. viel ausgehend; in den Kneipen lebend.
ụndŏne' (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeſchehen; it is yet ~, es iſt noch nicht fertig; to leave a thing ~, etw. unterlaſſen, etw. unvollendet laſſen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am ~, es iſt um mich geſchehen; 3. to come ~, aufgehen, losgehen, ſich (auf)löſen.
ụndoub't|ạble, a. (~ạbly, adv.) unzweifelhaft. **~ẹd**, p.a. (~ẹdly, adv.) unbezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * unbeargwohnt; * furchtlos, ungefährdet: ~ed papers, pl. com. ſichere, od. gute Papiere. **~ĭng**, p.a. nicht zweifelnd, zuverſichtlich.
ụndoūbt'fụl, a. unzweifelhaft; ſicher, zuverläſſig.
ụndow'ẹred, p.a. ohne Mitgift.
ụndrāi'nạble, a. nicht auszutrocknen, unverſiegbar, unerſchöpflich.
ụndrāined', p.a. nicht entwäſſert; nicht ausgeſogen.
ŭndrạmät'ĭc|ạl, a. (~ạlly, adv.) undramatiſch.
ụndrāped' [pt], p.a. undrapiert.
to ụn drâw' (~drew', ~drâwn'), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. **~drâwn'**, I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelockt.
ụndrēad'ẹd, p.a. ungefürchtet.
* **ụndrēamed'**, **ụndrēamt'**, ~ of, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.
to ụndrĕss', I. t. 1. entkleiden, auskleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes berauben od. entledigen; 3. med. den Verband abnehmen von. II. i. ſich entkleiden.
ŭn'drẽss, I. s. 1. die Nichtbekleidung; 2. a) die Hauskleidung; das Negligée, der Schlafrock; b) (~ uniform) mil. der Interimsrock. II. a. alltäglich, gewöhnlich; ~ robe, das Alltagskleid; ~ reception, der unceremoniöſe Empfang; ~ rehearsal, die erſte Probe ohne Koſtümierung.
ụndrēssed' (**ụndrĕst'**), p.a. 1. a) unbekleidet; b) ungeputzt, ſchmucklos; c) * unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zugerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht beſchnitten, nicht geputzt (v. Bäumen).
ụndrew', pret. v. to undraw.
ụndrĭed', p.a. ungetrocknet, ungedörrt.
ụndrĭn'kạble, a. nicht trinkbar.
* **ụndrilled'**, p.a. nicht einexerziert, ungeübt.
* **ụndroō'pĭng**, p.a. nicht verzagend, ausharrend.
ụndrŏs'sy, a. ſchlackenfrei, geläutert.
ụndrŏwned', p.a. nicht ertrunken.
ụndū'bĭt ạble, p.a. (~ạbly, adv.) unzweifelhaft.
ụndue', a. (**ụndū'ly**, adv.) 1. (noch) nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) unpaſſend, ungehörig; unverhältnismäßig: at an ~ hour, zu einer unpaſſenden Stunde; b) ungebührlich, geſetzwidrig; pflichtwidrig, unrecht. **~ness**, die Unangemeſſenheit, Ungebührlichkeit; Geſetzwidrigkeit.
to ụndūke', t. der Herzogswürde od. des Herzogtums berauben.
ŭn'dul ant, a. wallend, ſchwankend. **~ary**, a. wellenförmig, in Wellenbewegung.
to ~āte, I. i. Wellen ſchlagen; ſich wellenförmig bewegen, wogen. II. t. in Wellenbewegung ſetzen. **~atĭng**. **~ātĭng**, p.a., **~āte**, a. (~atĭngly, adv.) wellenförmig, wie Wellen, in Wellen.
ŭndŭla'tĭon, 1. a) die Wellenbewegung, das Wellenſchlagen, Wogen, Schwanken; b) das Schwappen eingeſchloſſener Flüſſigkeiten; 2. a) phys. die Schwingungswelle; b) med. die Blutwallung; 3. mus. eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige Geſtalt.
ŭn'dul ạtory, a. 1. ſ. **~ary**; 2. a) ſchwingend, vibrierend; b) Schwingungen

Digitized by Google

betr.; ~atory motion, die Wellenbewegung; ~atory theory, phys. die Undulationstheorie.

ụndū'ly, adv. ſ. undue.

ụndūped' [pt], p.a. ungeprellt, unbetrogen.

to ụndŭst', t. abſtäuben.

ụndŭ'teous, a. ſ. undutiful.

ụndu'tĭfŭl, a. (~ly, adv.) **1.** a) pflichtvergeſſen, ungehorſam; b) unehrerbietig; **2.** pflichtwidrig. **~nĕss**, die Pflichtvergeſſenheit; der Ungehorſam; die Pflichtwidrigkeit.

ụndȳed', p.a. ungefärbt.

ụndȳ'ĭng, p.a. unſterblich, unvergänglich.

* **ụnēared'**, p.a. unbebaut, ungepflügt.

* **ụnēarned'**, p.a. unverdient, unerworben; the ~ increment, die Wertſteigerung des Grundbeſitzes in der Nähe großer Städte.

to ụn ĕarth', t. **1.** aus der Höhle (od. aus dem Baue) treiben, ausgraben; **2.** (aus dem Grabe) auferſtehen laſſen, ans Tageslicht bringen, entdecken. **~ĕarthed'** [tht], p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.

ụnĕarth'ly, a. überirdiſch, übernatürlich; fam. ſeltſam, unheimlich; an ~ noise, ein unheimliches Geräuſch.

ụnea'sĭ jnĕss, **1.** die Unruhe, Unbehaglichkeit, unangenehme Empfindung; die Bangigkeit; **2.** die Unbequemlichkeit, Beſchwerde, das Ungemach; **3.** die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give s.o. ~iness, jm. Beſchwerde verurſachen. **~y**, a. (~ĭly, adv.) **1.** † ſchwer, ſchwierig; **2.** unruhig; an ~y mind, ein banges Gemüt (aus unbeſtimmter Furcht od. aus Mangel an innerem Frieden); **3.** verdrießlich, mißmutig; **4.** a) unbequem, läſtig, peinlich; on ~y terms with, auf geſpanntem Fuße mit; b) unbehaglich.

ụnēa't ąble, a. ungenießbar. **~ęn**, p.a. ungegeſſen.

† **ụneath'**, adv. ſchwerlich; mit Schwierigkeit; kaum.

* **ụnēb'bĭng**, p.a. nicht ebbend, nicht abnehmend.

ụnęclipsed' [st], p.a. unverdunkelt.

ụnęcǫnŏm'jęąl, a. (~ly, adv.) nicht haushälteriſch, nicht ſparſam; unökonomiſch.

to ụnĕdge', t. abſtumpfen.

ụnĕd'jĭfied, p.a. unerbaut. **~yĭng**, p.a. nicht erbaulich.

ụnĕd'ūcāted, p.a. ohne Erziehung, unerzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Naturdichter.

ụnĕf'ąble, a. ſ. ineffable.

ụnĕffāced' [st], p.a. unausgelöſcht, unvermiſcht.

ụnĕffĕc'tęd, p.a. nicht bewerkſtelligt, unausgeführt.

† **ụnĕffĕc't'ŭąl**, a. ſ. ineffectual.

ụnęlăb'ǫrāte, a. (~ly, adv.) ungekünſtelt.

ụnęlās'tĭc, a. unelaſtiſch.

ụnęlā'tęd, p.a. nicht gehoben (z. B. von der Stimmung); nicht aufgeblaſen; nicht ſtolz (at, auf).

ụnĕl'bo͞wed, p.a. hum. unbegleitet.

ụnĕlĕc'tęd, p.a. unerwählt.

ụnĕl'ęgănt, a. ſ. inelegant.

ụnĕl'jĭgible, a. **1.** nicht wählbar, nicht wahlfähig; **2.** nicht wünſchenswert.

* **ụnĕl'ǫquĕnt**, a. ſ. ineloquent.

ụnęmbăr'ręssed [st], p.a. **1.** nicht verlegen, ungeniert; **2.** nicht verwickelt (with, in); frei von Schulden, unbelaſtet (von Grundſtücken).

ụnęmbŏd'jed, p.a. unverkörpert; nicht einverleibt.

ụnęmphăt'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) ohne Nachdruck.

ụnęmplȯyed', p.a. **1.** unbeſchäftigt, müßig; the ~, (pl.) die Arbeitsloſen; **2.** unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien) tot, müßig.

ụnęmpōw'ęred, p.a. nicht ermächtigt.

ụnĕm'pt‖ąble, a. unerſchöpflich. * **~jed**, p.a. ungeleert; unerſchöpflich.

ụnĕm'ŭlātĭng, p.a. nicht wetteifernd.

* **ụnęnchān'tęd**, p.a. nicht bezaubert; nicht zu bezaubern.

to ụnęncŭm'bęr, t. entlaſten. **~ed**, p.a. unbelaſtet, ſchuldenfrei, ohne Hypotheken (v. Grundſtücken).

* **ụnęndēared'**, p.a. nicht teuer geworden, nicht geliebt.

ụnĕn'djŋg, p.a. endlos.

ụnęndȯrsed' [st], p.a. com. nicht indoſſiert, nicht giriert.

ụnęndōwed', p.a. **1.** nicht begabt (with, mit); **2.** unausgeſtattet, ohne Mitgift; **3.** undotiert (ohne feſte Einkünfte); ~ schools, pl. Privatſchulen.

ụnęndū'r ąble, a. (~ąbly, adv.) unerträglich. **~ĭng**, p.a. nicht dauernd, temporär.

ụnęn gāged', p.a. **1.** a) nicht verpflichtet; b) nicht verſprochen, nicht verlobt; **2.** nicht verpfändet; **3.** nicht angeſtellt, unbeſchäftigt; **4.** nicht im Gefecht. **~gā'gĭng**, p.a. nicht anziehend, reizlos.

ụnęn'glĭsh [ŋ'glish], a. unengliſch; eines Engländers unwürdig.

ụnęn joyed', p.a. ungenoſſen, unbeſeſſen. **~jōy'ĭng**, p.a. nicht genießend.

ụnęnlărged', p.a. nicht erweitert; beſchränkt.

ụnęnlĭgh'tęned, p.a. unerleuchtet, nicht aufgeklärt, unwiſſend.

ụnęnslāved', p.a. nicht unterjocht, unabhängig.

ụnęntăn'gled, p.a. nicht verwickelt, nicht verwirrt.

ụnĕn'tęred, p.a. nicht beim Zollamt angegeben, unverzollt.

ụnĕn'tęrprĭsĭng, p.a. nicht unternehmend, ohne Unternehmungsgeiſt.

ụnĕntęrtāi'nĭng, p.a. nicht unterhaltend. **~nĕss**, die Langweiligkeit.

* **ụnęnthrălled'**, p.a. nicht unterjocht.

ụnęntĭ'tled, p.a. ohne Rechtsanſprüche, unberechtigt.

* **ụnęntômbed'**, p.a. unbeerdigt, unbegraben.

ụnęntrēa'tąble, a. unerbittlich.

ụnęnu'mĕrātęd, p.a. nicht aufgezählt.

ụnĕn'vi‖ąble, a. nicht beneidenswert. **~vied**, p.a. unbeneidet. **~vious**, a. neidlos.

ụnĕp'jlŏgued, p.a. ohne Epilog.

ụnępĭs'copąl, a. nicht biſchöflich.

ụnĕ'quable, a. ungleichförmig, verſchieden.

ụnĕ'quąl, a. (~ly, adv.) **1.** a) ungleich; ungleichartig; b) ~ to, nicht gleichkommend, geringer als; **2.** ungleichförmig, unregelmäßig; bot. ungleichſeitig; an ~ leaf, ein Schiefblatt; **3.** a) unverhältnismäßig, unangemeſſen, nicht gemäß; b) ~ to a task, einer Aufgabe nicht gewachſen; **4.** unbillig, ungerecht, parteiiſch (to, gegen). **~-armed'**, a. ungleicharmig; **~-armed** balance, die Schnellwage. **~-sī'ded**, a. ungleichſeitig. **~led**, p.a. unerreicht, unvergleichlich. **~nĕss**, **ụnęqual'jty** [quŏl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßigkeit.

ụnęquĭpped' [pt], p.a. nicht ausgerüſtet, nicht ausgeſtattet.

ụnĕ'quĭt ąble, a. (~ably, adv.) unbillig, ungerecht, parteiiſch.

ụnęquĭv'ǫcąl, a. (~ly, adv.) unzweideutig; unzweifelhaft.

ụnęrăd'jc‖ąble, a. unausrottbar. **~-ātęd**, p.a. unausgerottet.

ụnĕr'rĭng, p.a. (~ly, adv.) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, ſicher.

ụnęsca'pable, a. bei. Am. unvermeidlich; unfehlbar.

ụnęspĭed', p.a. unerſpäht, unentdeckt.

ụnęssāyed', p.a. unverſucht.

ụnęssĕn'tĭąl [shąl], **I.** a. (~ly, adv.) unweſentlich, unwichtig. **II.** s. das Unweſentliche, die Nebenſache.

ụnęstāb'lĭshed [sht], p.a. nicht eingerichtet, nicht feſtgeſetzt, nicht gegründet; ſchwankend; ~ church, die Nicht-Staatskirche.

ụnęvā'dable, a. unvermeidlich.

ụnĕvąngĕl'jcąl, a. (~ly, adv.) unevangeliſch.

ụnĕ'vęn, a. (~ly, adv.) **1.** a) uneben, holperig; b) ungerade; **2.** a) ungleich; b) veränderlich, launenhaft. **~nĕss**, die Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit; Veränderlichkeit; ~ness of temper, die Launenhaftigkeit.

ụnęvĕnt'fŭl, a. ohne bedeutende Ereigniſſe; ereignislos.

ụnĕv'jdĕnt, a. nicht augenſcheinlich, nicht erſichtlich.

ụnĕv'jtąble, a. ſ. inevitable.

ụnęxăct', a. ſ. inexact.

ụnęxăc'tęd, p.a. nicht abgenötigt, nicht erzwungen.

ụnęxăg'gęrātęd, p.a. nicht übertrieben.

ụnęxăm'jned, p.a. **1.** ungeprüft, ununterſucht; **2.** nicht verhört.

ụnęxăm'pled, p.a. beiſpiellos, unerhört.

ụnęxcĕlled' [auch ęks], p.a. unübertroffen.

ụnęxcĕp'tĭon‖ąble [auch ęks], a. (~ąbly, adv.) einwandfrei, unverwerflich; untadelig, tadellos, unbeſcholten; vollgültig. **~ąbleness**, die Einwandloſigkeit, Unverwerflichkeit; Tadelloſigkeit; Vollgültigkeit.

ụnęxchānged', p.a. nicht ausgetauſcht, nicht ausgewechſelt.

ụnęxcĭsed' [auch ęks], p.a. unbeſteuert, ſteuerfrei, zollfrei.

ụnęxcĭ't‖ąble [auch ęks], a. nicht aufzuregen. **~ed**, p.a. nicht aufgeregt. **~ĭng**, p.a. nicht aufregend.

ụnęxclū'‖ded, p.a. nicht ausgeſchloſſen. **~sive**, a. nicht ausſchließend.

ụnęxcū'ſąble, a. ſ. inexcusable.

ụnĕx'ęcūtęd, p.a. **1.** unausgeführt; **2.** unvollzogen, unbeſiegelt; nicht rechtskräftig.

ụnĕx'ęmplary, a. nicht exemplariſch, nicht muſterhaft.

ụnęxĕm'plĭfied, p.a. nicht mit Beiſpielen belegt.

ụnęxĕmpt', a. **1.** nicht ausgenommen, nicht frei (from, von); **2.** nicht privilegiert.

ụnĕx'ęrcĭsed, p.a. ungeübt.

ụnęxĕr'tęd, p.a. **1.** nicht in Anwendung gebracht; **2.** nicht angeſtrengt od. in Thätigkeit geſetzt, unthätig.

Digitized by Google

ŭnexhâus't ed, p.a. unerſchöpft; unerſchöpflich. **~ible**, a. ſ. inexhaustible.
ŭnexhĭb'ĭtĕd, p.a. nicht gezeigt, nicht aufgewieſen.
ŭnexĭs't ent, a., **~ing**, p.a. nicht vorhanden.
ŭnexpăn'ded, p.a. 1. nicht ausgebreitet, nicht ausgedehnt; 2. unentwickelt.
ŭnexpĕc't ant, a. nicht erwartend. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerwartet, unvermutet. **~ednĕss**, das Unerwartete, Unvermutete.
ŭnexpē'dient, a. ſ. inexpedient.
ŭnexpĕn'ded, p.a. nicht ausgegeben, nicht verwendet. **~sive**, a. 1. nicht koſtſpielig; nicht teuer, billig; 2. nicht verſchwenderiſch, ſparſam.
ŭnexpē'rienced [st], p.a. 1. unerfahren (v. Perſonen); 2. nicht verſucht (v. Sachen); 3. noch nicht vorgekommen (v. Ereigniſſen).
ŭnexpĕrĭmĕn'tal, a. nicht durch Experimente od. Verſuche begründet.
ŭnexpĕrt', a. (**~ly**, adv.) unerfahren, unkundig. **~ness**, die Unerfahrenheit.
ŭnexpired', p.a. noch nicht abgelaufen.
ŭnex plai'nable, a. unerklärbar, unerklärlich. **~plained'**, p.a. unerklärt.
ŭnĕx'plicable, a. ſ. inexplicable.
ŭnexplored' [auch ōrd'], p.a. unerforſcht; unbekannt.
ŭnexplō'sive, a. nicht explodierend.
ŭnexpor'ted [auch ō], p.a. nicht ausgeführt, nicht exportiert.
ŭnexpōsed', p.a. nicht ausgeſetzt, nicht bloßgeſtellt.
ŭnexpoun'ded, p.a. nicht ausgelegt, unerklärt.
ŭnexprĕssed' [st], p.a. unausgedrückt.
ŭnexprĕs's ible, a. (**~ibly**, adv.) ſ. inexpressible. **~ive**, a. 1. nicht angebend, nicht ausdrückend; 2. ausdruckslos; 3. * unausſprechlich, unbeſchreiblich.
ŭnexpūnged', p.a. unverwiſcht, unvertilgt.
ŭnextĕn'ded, p.a. unausgedehnt.
ŭnextĭn'guish|able [gwĭsh], a. ſ. inextinguishable. **~ed** [sht], p.a. unausgelöſcht, ungedämpft.
ŭnextĭr'pated, p.a. nicht ausgerottet, unvertilgt.
ŭnextōlled', p.a. ungeprieſen.
ŭnextŏr'ted, p.a. unverzerrt, unerzwungen.
ŭnĕx'tricable, a. ſ. inextricable.
ŭnextrăc'ted, p.a. nicht ausgezogen.
unfa'bled, p.a. nicht erdichtet, wahr.
unfa'd ed, p.a. unverwelkt. **~ing**, p.a. unverwelklich. **~ingnĕss**, die Unverwelklichkeit.
unfai'l ing, p.a., **~able**, a. (**~ingly**, adv.) unfehlbar, untrüglich, gewiß. **~ingnĕss**, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
unfain'ting, p.a. nicht hinſinkend, nicht ermattend, nicht mutlos werdend.
unfăir', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht hübſch, häßlich; widrig; 2. a) nicht unparteiiſch; unbillig; b) unredlich, unrecht, ſchändlich. **~ness**, 1. die Häßlichkeit, Widrigkeit; 2. die Unbilligkeit; Ungerechtigkeit; Schändlichkeit, Unredlichkeit.
unfaith'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergeſſen; 2. ungläubig. **~ness**, 1. die Untreue, Treuloſigkeit; Pflichtvergeſſenheit; 2. der Unglaube.
unfăl'cated, p.a. unverſtummelt.
unfăl'len, p.a. nicht gefallen, nicht geſunken.
† **unfăl'lible**, a. ſ. infallible.
unfăl'lowed, p.a. nicht umgeackert, nicht gebracht.
unfăl'sified, p.a. unverfälſcht.
unfăl'tering, p.a. nicht ſtrauchelnd; nicht ſchwankend od. ſtockend, feſt (auch v. der Stimme).
* **unfāmed'**, p.a. ruhmlos.
ŭnfamĭl'iar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
ŭnfamĭliăr'ity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit); die Ungewöhnlichkeit.
unfăsh'ion able, a. (**~ably**, adv.) 1. nicht modiſch; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. ſpießbürgerlich. **~ablenĕss**, das unmodiſche Weſen. **~ed**, p.a. nicht geſtaltet, nicht zugeſtutzt, ungeformt, roh.
unfăst', a. nicht feſt, unſicher.
to unfăs'ten, t. loobinden, losmachen, aufmachen. **~ed**, p.a. unbefeſtigt.
unfă'ther ed, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Urſprungs. **~ly**, a. unväterlich.
unfăth'om able, a. (**~ably**, adv.) unergründbar; nicht auszumeſſen; bodenlos; unermeßlich; unergründlich, unerforſchlich. **~ablenĕss**, die Unergründlichkeit. **~ed**, p.a. unergründet, unausgemeſſen; unermeßlich; bodenlos.
unfatigued', p.a. unermüdet.
to unfăt'ten, t. abmagern laſſen.
unfăul'ty, a. fehlerlos, ſchuldlos.
unfa'vour able, a. (**~ably**, adv.) 1. ungünſtig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. **~ablenĕss**, die Ungünſtigkeit; Abneigung.
unfa'voured, p.a. unbegünſtigt.
unfēared', p.a. ungefürchtet.
unfĕa'sible, a. ſ. infeasible.
unfēath'ered, p.a. ungefiedert.
unfea't ured, p.a. ungeſtalt, häßlich.
unfĕd', p.a. ungefuttert, hungrig.
unfeed', p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfēe'ling, p.a. (**~ly**, adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. **~ness**, die Gefühlloſigkeit.
unfeigned' [fānd'], p.a. (**unfeig'nedly** [fā'], adv.) ungeheuchelt, unverſtellt, aufrichtig.
unfeig'nedness [fā'ned], die Aufrichtigkeit.
* **unfĕl'lowed**, p.a. ungleich, nicht zuſammen paſſend.
unfĕlt' [† ŭn'fĕlt], p.a. ungefühlt, unempfunden.
unfĕm'inine, a. unweiblich; gemein.
to unfĕnce', t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßſtellen.
unfĕnced' [fĕnst'], p.a. nicht umzäunt od. eingehegt; unbefeſtigt; ſchutzlos.
unfermen'ted, p.a. ungegoren; ungeſäuert (v. Brot).
unfĕr'tile, a. ſ. infertile.
to unfĕt'ter, t. entfeſſeln, befreien. **~ed**, p.a. ungefeſſelt, feſſellos, frei.
to unfeu'dalize, t. von der Lehnsherrſchaft befreien.
unfig'ured, p.a. ohne belebte Geſtalten, leblose Dinge darſtellend.
unfil'ial, a. (**~ly**, adv.) unkindlich.
unfilled', p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbeſetzt, ledig; 3. ungeſättigt.
unfin'ished [sht], p.a. unbeendigt, unvollendet.
unfired', p.a. nicht in Brand geſteckt; * dem Feuer noch nicht ausgeſetzt.
unfirm', a. ſ. infirm.
unfit', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeſchickt (for, zu); 2. unpaſſend, unſchicklich. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. untüchtig machen. **~ted**, p.a. ſ. **~**, a. **~ness**, die Untauglichkeit; Unſchicklichkeit. **~ting**, p.a. unſchicklich, unanſtändig: it is **~ting** a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfix', t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; **~ bayonet!** mil. Bajonett ab!
unfixed' [fĭxt'], a. 1. unbefeſtigt; fig. unbeſtimmt, unentſchloſſen; 2. loſe (von Geſtern, od. Gerolle); 3. a) nicht feſt (vom Wohnſitze); b) unſtät, umherziehend.
unfix'edness, der Mangel an Befeſtigung, od. an feſtem Wohnſitz.
unflăg'ging, p.a. nicht erſchlaffend, unermüdlich.
unflăt'tered, p.a. ungeſchmeichelt. **~tering**, p.a. 1. nicht ſchmeichelnd, nicht ſchmeichelhaft; 2. nicht viel verſprechend, ohne gute Ausſicht.
unfledged', p.a. nicht flügge, ungefiedert; fig. noch ſehr jung, unreif; hum. ganz nackt.
unflĕshed' [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflin'ching, p.a. nicht zurückſchreckend, unerſchrocken, feſt.
unflōgged', p.a. unausgepeitſcht.
unflŏw'ering, p.a. nicht blühend.
unfoiled', p.a. unbezwungen, ungeſchwächt.
to unfold', t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausſpannen, aufſpannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; **to ~ a tale**, eine Geſchichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde laſſen, austreiben; b) **to ~ the sails**, mar. die Segel aufhiſſen od. beſetzen.
unfol'd er, der Entfaltende, Entdeckende, Entwickelnde. **~ing**, die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfŏl'lowed, p.a. ohne Gefolge; unbefolgt.
to unfool', t. von Thorheit losſprechen; von Narrheit heilen.
unfŏrbea'ring, p.a. nicht nachlaſſend; unnachſichtig.
unfŏrbid', **~den**, p.a. unverboten, geſtattet.
unfŏrced' [fōrst', auch fŏrst'], a. (**unfŏr'cedly** [auch fŏr'], adv.) 1. ungezwungen; unerzwungen; 2. a) ungezwungen, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) unaufgehalten.
unfŏr'cible [auch ō'], a. unwirkſam, unkräftig.
unfŏr'dable [auch ō], a. nicht zu durchwaten, unpaſſierbar, tief.
unfore bō'ding [auch fōr, od. fŏr'], p.a. ohne Vorbedeutung. **~known'**, p.a. nicht vorher bekannt. **~seen'**, p.a. unvorhergeſehen. **~told'**, p.a. nicht vorhergeſagt, nicht geweisſagt. **~wârned'**, p.a. ungewarnt.
* **unfore'skinned** [od. fŏr'], a. ohne Vorhaut, beſchnitten.
unfŏr'feited, p.a. unverwirkt; unverſcherzt.
unfŏr'get fŭl, a. nicht vergeſſend, eingedenk. **~giv'en**, p.a. unverziehen. **~giv'ing**, p.a. unverſöhnlich. **~got'**, **~gŏt'ten**, p.a. unvergeſſen.

Digitized by Google

to ụnfŏr̤m', t. vernichten, zerstören.
ụnfŏr̤med', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnfọrsā'kẹn, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
ụnfŏr'tjfied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
ụnfŏr'tụn ātе, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. II. s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. ~ately, adv. unglücklicherweise. ~ate-nĕss, das Unglück, die mißliche Lage.
ụnfŏs'sjlized, p.a. unversteinert.
ụnfŏs'tęred, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
ụnfou*gh*t' [fât'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
ụnfoūled', p.a. unbesudelt, unbefleckt.
ụnfoūnd', p.a. nicht gefunden.
ụnfoūn'dęd, p.a. ungegründet; unbegründet.
ụnfra'grạnt, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **ụnfrä'mąble**, a. unbildsam.
to ụnfrāme', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
ụnfrāmed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
ụnfrăn'chi*s*ed [auch izd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
ụnfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfrątĕr'nąl, a. unbrüderlich.
ụnfrâu*gh*t', p.a. unbeladen.
ụnfree', a. unfrei.
ụnfreed', p.a. unbefreit.
to ụnfrēeze' (~frōz', ~frō'zęn), t. auftauen, schmelzen.
ụnfrei*gh*'tęd [frā'tęd], p.a. unbefrachtet.
ụnfré'qu ęncy, ~ęnt, s. inf ... .
ŭnfręquĕn'tęd, p.a. unbesucht, einsam, öde.
ụnfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
ụnfriĕn'dęd, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
ụnfriĕnd' ljnĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
ụnfri*gh*'tęd, p.a. ungeschreckt.
to ụnfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
ụnfrō'zęn, p.a. ungefroren; aufgetaut.
ụnfrū'gąl, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
ụnfrŭit'fŭl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfŭlfilled', p.a. unerfüllt.
• **ụnfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
ụnfŭn'dęd, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to ụnfŭrl', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to ụnfŭr'nish, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. 1. unversorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
ụnfūsed', p.a. ungeschmolzen.
ụnfū'sjble, a. s. infusible.
ụnga*g*ed', p.a. ungereicht.
ụngain', a. provinc. s. ungainly.
ụngāi'nąble, a. unerwinnbar.
ụngāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ụngāin' fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngąllănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ụngăl'led', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ụngăr'njsh, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ụngär'rjsoned, p.a. ohne Besatzung.
• **ụngär'tęred**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ụngăth'ęred, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ụngēar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ụngĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ụngĕn'ęrātęd, p.a. unerzeugt.
ụngĕn'ęroŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. • unrühmlich, schimpflich.
ụng*ē*'nją*l*, a. unfreundlich, ungünstig.
• **ụngĕn'jt'ûred** [auch ụrd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭng*e*ntēēl', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭng*e*ntĭl'jty, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ụng*ĕ*n'tle, a. (**ụng*ĕ*nt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlike, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănljnĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ụng*ē*ọmĕt'rjcąl, a. ungeometrisch.
ụngĭl'tęd, p.a. unbegabt.
ụngĭl'dęd (**ụngĭlt'**), p.a. unvergoldet.
to ụn||gĭr̤d' (~gĭr̤t', ~gĭr̤t'), t. entgürten, losgürten.
ụngĭr̤t', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
• **ụngĭv'jn*g***, p.a. gabenlos, karg.
ụnglăzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
ụnglō'r|fied [auch ō'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy**, t. des Ruhmes berauben. **~ous**, a. unrühmlich.
to ụnglôve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
ụnglôved', p.a. ohne Handschuhe.
to ụnglûe', t. Geleimtes ablösen.
ụnglûed', p.a. ungeleimt.
• **to ụngŏd'** (~dęd, ~dęd), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ụngŏd' ljnĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. (~ljly, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ụngō'r|ed' [auch ō], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ụngōr*g*ed', p.a. ungesättigt.
ụngŏt', **~ten**, p.a. nicht erworben; • ungezeugt.
ụngóv'ęrn ąble, a. (**~ably**, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ablenĕss**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ụngŏw'ned', p.a. ohne Amtskleid.
ụngrāçed' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ụngrāçe'fŭl, a. (~ly, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ụngrā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. • abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ụngrăf'tęd, p.a. ungepfropft.
ŭngrąmmăt'jcąl, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ụngrăn'tęd, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ụngrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ụngrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. II. s. der Undankbare.
ụngrāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ụngrăt'jfied, p.a. unbefriedigt.
† **to ụngrāve'**, t. aus dem Grabe heraushohlen.
to ụngrăv'ęl (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
• **ụngrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ụngrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ụngroūn'dęd, p.a. (~ly, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
• **ụngrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ụngrŭdg*e*d', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ụngrŭd'g|ing, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
ụngu*a*ăr'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'gu*a*l [gwąl], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ŭn'gu*e*m [gwęm], ld ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.
ŭn'gu*e*nt [gwęnt], die Salbe; Schmiere. **~ary**, a. Salben betr., od. enthaltend.
ụngu*ĕ*n'tous [gwĕn'], a. salbenartig.
ụngu*e*ssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.
ụngu*e*st'like [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.
ŭn'gujbŭs [gw] **ęt rŏs'trō**, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.
ụngulc'ŭl ąr [gw], a. 1. (od. **ŭn'gujcąl** [gw]) s. ungual; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ½ Zoll). • **~āte, ~ātęd**, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
ụngu*i*'dęd, p.a. ungeleitet.
ụngulf'ęroŭs [gw], a. Nägel tragend od. habend.

Digitized by Google

ūn'guiform [gw], a. klauenförmig.
unguil't jnĕss, die Unschuld, Unsträflichkeit. **~y**, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ūn'gujnoŭs [gw], a. salbenartig.
ūn'gujs [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ūn'gūl||ā (Lat. pl. **~ē**), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). **~ūte, I. a. 1.** hufförmig; 2. mit Hufen versehen. **II.** s. das Hufsäugetier.
unhab'jt||ble, a., **~ĕd**, p.a. s. uninhabit ....
ŭnhabĭt'ūāted, p.a. ungewohnt.
unhăcked' [hăkt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.
unhäck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to unhäft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel (von etw.) abnehmen.
to unhair', t. enthaaren.
unhale', a. ungesund.
to unhăl'low, t. entheiligen, entweihen. **~ed**, p.a. ungeheiligt; ruchlos.
to unhăl'tęr, t. abhalftern.
unhăm'meṛed, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to unhăm'peṛ, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to unhănd', t. aus der Hand lassen, loslassen.
unhăn'djnĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
unhăn'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
unhănd'seł(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
unhănd'sọme [auch hăn'sọm], a. (**~ly**, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. **~nĕss**, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
unhăn'dy, a. (**~jly**, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to unhăng' (**~hŭng'**, **~hŭng'**), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.
unhănged', p.a. ungehangen, ungehenkt.
unhăp', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * **~pied**, p.a. † verdorben. **~pinĕss**, das Unglück. **~py**, a. (**~pily**, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make **~py**, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.
unhar'assed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbeängstigt.
to unhăr'bour, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verscheuchen. **~ed**, p.a. verscheucht, ohne Zuflucht.
unhăr||dened, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. **~dy**, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.
unhărmed', p.a. unbeschädigt, unversehrt; ungekränkt.
unhărm'fûl, a. unschädlich, harmlos.
ŭnhaṛmō'njoŭs, a. (**~ly**, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. **~nĕss**, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.
to unhăr'monize, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to unhăr'nęss, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to unhăsp', t. loshäkeln, aufriegeln.
unhas'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.
unhătched' [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
unhăun'tęd, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.
unhăz'ạrdĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to unhĕad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
unhea'lable, a. unheilbar.
unhealed', p.a. ungeheilt.
unhĕalth' fûl, a. (**~fûlly**, adv.) ungesund, schädlich. **~fûlnĕss**, die Ungesundheit.
unhĕal'th|jnĕss, die Ungesundheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) ungesund, krank.
unhĕard', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. **~ of**, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.
to unheărt', t. entmutigen.
unheăr't y, a. (**~jly**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
unhĕa'tęd, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
unhĕdged', p.a. nicht umzäunt.
unhĕe'd ęd, p.a. (**~ędly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) unachtsam. † **~y**, a. (**~jly**, adv.) s. unheedful.
unhĕed'fûl, a. (**~ly**, adv.) unachtsam; unbedachtsam. **~nĕss**, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
unhĕld', p.a. nicht gehalten; nicht beschossen.
to unhĕlm', t. des Steuerruders berauben.
unhĕlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to unhĕl'męt, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
unhĕlped' [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.
unhĕlp'fûl, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. **~nĕss**, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
unhĕp'pęn, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ŭnhęrō'jc, a. (**~ąlly**, adv.) nicht heldenmäßig.
unhĕs'jtătjng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
unheŵn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
unhĭd', **~dęn**, p.a. unverborgen, unversteckt.
* **unhĭde'bōŭnd**, p.a. von keiner Haut umspannt, weit u. dehnbar.
unhin'dęred, p.a. ungehindert.
to unhinge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~d**, sein Verstand ist zerrüttet.
ŭnhjstŏr'jcal, a. (**~ly**, adv.) ungeschichtlich.
unhĭt', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to unhive', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.
* **to unhōard'** [auch hōrd'], t. rauben.
unhō'l jnĕss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
unhō'm(e)jsh, a. unheimisch.
unhọn'ọured, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to unhōōd', t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
unhōōd'ęd, p.a. ohne Kappe.
to unhōōd'wink, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (s.) aufklären.
to unhōōk', t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.
to unhōōp', t. (von einem Fasse) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
unhōped' [pt], p.a. (**~ for**) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
unhōpe'fûl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
unhŏrned', p.a. ungehörnt.
to unhŏrse', t. aus dem Sattel heben.
unhŏs'pjtable, a. s. inhospitable.
unhŏs'tjle, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to unhoūse', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
unhoūsed', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unstät.
unhou'sęl||ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
unhoū'sjng, com. der Transport vom Lager.
† **unhū'măn**, a. s. inhuman. **to ~ize**, t. unmenschlich machen.
unhŭm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
unhŭng', p.a. ungehängt, ungehangen.
unhŭrt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.), **unhŭr'tjng**, p.a. unschädlich.
unhŭs'bandĕd, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gespart, nicht zu Rate gehalten.
to unhŭsk', t. enthülsen.
ūnjăx'ąl, a. min. einachsig.
unjcăp'sulaṛ, a. bot. einkapselig.
ū'njcŏrn, 1. das Einhorn; the lion and the **~**, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (sea'-**~**, **~-fish**) der Einhornfisch, Narwal (*monŏdon monocĕros*); 3. sl. eine Kutsche mit drei Pferden.
ūnjcŏr'noŭs, a. einhörnig.
ūnidē'ąl, a. nicht ideal, wirklich.
unidjomăt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) nicht idiomatisch.
ūnif'jc, a. Einheit bewirkend.
ūnjfjcā'tjon, die Hervorbringung einer Einheit.
ūnj flō'roŭs [od. flō', auch ūnif'lorŭs], a. bot. einblumig. **~fō'ljate**, a. bot. einblätterig.
ū'njfŏrm, I. a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; in full **~**, in voller Uniform. **~-hat**, der Offiziershut. **~-suit**, die vollständige Uniform. **~-sword**, der Offiziersdegen.
ūnjfŏrmjtā'rjan, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.
ūnjfŏr'mjty, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; act of **~**,

Digitized by Google

to ụnfō̤rm', t. vernichten, zerstören.
ụnfō̤rmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnfọrsā'kẹn, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
ụnfō̤r'tjfied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
ụnfō̤r't'ụn āte, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. II. s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ately**, adv. unglücklicherweise. **~atenĕss**, das Unglück, die mißliche Lage.
ụnfō̤s'sjlized, p.a. unversteinert.
ụnfō̤s'tẹred, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
ụnfou*gh*t' [fȧt'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
ụnfoūled', p.a. unbefudelt, unbefleckt.
ụnfoūnd', p.a. nicht gefunden.
ụnfoūn'dẹd, p.a. ungegründet; unbegründet.
ụnfrā'grạnt, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **ụnfrā'mạble**, a. unbiegsam.
to ụnfrāme', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
ụnfrāmed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
ụnfrän'chi͜sed [auch izd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
ụnfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfrętĕ'nạl, a. unbrüderlich.
ụnfrȧu*gh*t', p.a. unbeladen.
ụnfrēe', a. unfrei.
ụnfrēed', p.a. unbefreit.
to ụnfrēeze' (~frōz', ~frō'zẹn), t. auftauen, schmelzen.
ụnfrei*gh*'tẹd [frā'tẹd], p.a. unbefrachtet.
ụnfrē'quẹncy, ~ẹnt, s. inf ....
ŭnfrẹquĕn'tẹd, p.a. unbesucht, einsam, öde.
ụnfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
ụnfriĕn'dẹd, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
ụnfriĕnd'ljnĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
ụnfri*gh*'tẹd, p.a. ungeschreckt.
to ụnfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
ụnfrō'zẹn, p.a. ungefroren; aufgetaut.
ụnfrū'gạl, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
ụnfrūit'fụl, a. (**~ly**, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfŭlfilled', p.a. unerfüllt.
* **ụnfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
ụnfun'dẹd, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to ụnfŭr'l', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to ụnfŭr'nish, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. 1. unversorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
ụnfṳ̄sed', p.a. ungeschmolzen.
ụnfū'sjble, a. s. infusible.
ụngāged', p.a. ungereicht.
ụngāin', a. provinc. s. ungainly.
ụngāi'nạble, a. ungewinnbar.
ụngāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ụngāin' fụl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngạllănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ụngâlled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ụngär'njsh, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ụngär'rjsoned, p.a. ohne Besatzung.
* **ụngär'tẹred**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ụngāth'ẹred, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ụngẽar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ụngĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ụngĕn'ẹrātẹd, p.a. unerzeugt.
ụngĕn'ẹroŭs, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. * unrühmlich, schimpflich.
ụngẽ'njal, a. unfreundlich, ungünstig.
* **ụngĕn'jt'ûred** [auch ụrd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭngẹntēel', a. (**~ly**, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭngẹntll'jty, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ụngĕn'tle, a. (**ụngĕnt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlike, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănljnĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ụngẽọmĕt'rjcạl, a. ungeometrisch.
ụngĭf'tẹd, p.a. unbegabt.
ụngil'dẹd (**ụngĭlt'**), p.a. unvergoldet.
to ụn|gĭrd' (~gĭrt', ~gĭrt'), t. entgürten, losgürten.
ụngĭrt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
* **ụngĭv'jng**, p.a. gabenlos, karg.
ụnglāzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
ụnglō'rj fied [auch ō'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy**, t. des Ruhmes berauben. **~ous**, a. unrühmlich.
to ụnglōve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
ụnglōved', p.a. ohne Handschuhe.
to ụnglûe', t. Geleimtes ablösen.
ụnglûed', p.a. ungeleimt.
* **to ụngŏd'** (~dẹd, ~dẹd), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ụngŏd' ljnĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. (~ljly, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ụngọre'd' [auch ō], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ụngörge'd', p.a. ungesättigt.
ụngŏt', **~ten**, p.a. nicht erworben; * ungezeugt.
ụngóv'ẹrn ạble, a. (**~ably**, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ablenĕss**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ụngow'ned', p.a. ohne Amtskleid.
ụngrāçed' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ụngrāçe'fụl, a. (**~ly**, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ụngrā'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. * abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ụngrăf'tẹd, p.a. ungepfropft.
ŭngrạmmăt'jcạl, a. (**~ly**, adv.) ungrammatisch.
ụngrān'tẹd, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ụngrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ụngrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. II. s. der Undankbare.
ụngrāte'fụl, a. (**~ly**, adv.) 1. unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ụngrāt'jfied, p.a. unbefriedigt.
† **to ụngrāve'**, t. aus dem Grabe herausholen.
to ụngrāv'ẹl (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
* **ụngrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ụngrẽase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ụngrōūn'dẹd, p.a. (**~ly**, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
* **ụngrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ụngrŭdge', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ụngru*a*'jng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
ụngu*a*'rdẹd, p.a. (**~ly**, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt: in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'gual [gwạl], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ŭn'guem [gwẹm], Ad ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.
ŭn'guent [gwẹnt], die Salbe; Schmiere. **~ary**, a. Salben betr., od. enthaltend.
ụngu*ĕ*n'tous [gwĕn'], a. salbenartig.
ụngu*ĕ*ssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.
ụngu*ĕ*st'like [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.
ŭn'gujbŭs [gw] **ẹt rōs'trō**, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.
ụngule'ūl ạr [gw], a. 1. (od. **ŭn'gujcạl** [gw]) s. ungual; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ½ Zoll). * **~āte, ~āted**, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
ụngu*i*'dẹd, p.a. ungeleitet.
ụngulf'ẹroŭs [gw], a. Nägel tragend od. habend.

Digitized by Google

ŭn'guiförm [gw], a. klauenförmig.
ụngu̇il't jnĕss, die Unschuld, Unsträflichkeit. **~y**, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ŭn'guinoŭs [gw], a. talgartig.
ŭn'guis [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ŭn'gūlă (Lat. pl. **~æ**), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). **~āte, I. a. 1.** hufförmig; 2. mit Hufen versehen. **II.** s. das Hufsängetier.
ụnhab'ịt|ạble, a., **~ĕd**, p.a. s. **uninhabit ...**.
ŭnhạbĭt'ūātĕd, p.a. ungewohnt.
ụnhäcked' [häkt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.
ụnhäck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to ụnhäft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel (von etw.) abnehmen.
to ụnhāir', t. enthaaren.
ụnhāle', a. ungesund.
to ụnhāl'low, t. entheiligen, entweihen. **~ed**, p.a. ungeheiligt; ruchlos.
to ụnhāl'tẹr, t. abhalftern.
ụnhäm'mẹred, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to ụnhäm'pẹr, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to ụnhänd', t. aus der Hand lassen, loslassen.
ụnhän'djnĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
ụnhän'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
ụnhänd'sẹl(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
ụnhänd'sọme [auch hän'sọm], a. (**~ly**, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. **~nĕss**, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
ụnhän'dy, a. (**~jly**, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to ụnhäng' (**~hŭng'**, **~hŭng'**), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.
ụnhäng̈ed', p.a. ungehangen, ungehenkt.
ụnhäp', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * **~pjed**, p.a. † verdorben. **~pjnĕss**, das Unglück. **~py**, a. (**~pjly**, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make **~py**, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.
ụnhär'ạssed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.
to ụnhär'bọur, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verscheuchen. **~ed**, p.a. verscheucht, ohne Zuflucht.
ụnhär'|dẹned, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. **~dy**, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.
ụnhärmed', p.a. unbeschädigt, unverletzt; ungekränkt.
ụnhärm'fûl, a. unschädlich, harmlos.
ŭnhạrmō'njoŭs, a. (**~ly**, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. **~nĕss**, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.
to ụnhär'mọnize, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to ụnhär'nẹss, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to ụnhäsp', t. loshäkeln, aufriegeln.
ụnhās'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.
ụnhätched' [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
ụnhäun'tẹd, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.
ụnhäz'ạrdĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to ụnhĕad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
ụnhea'lạble, a. unheilbar.
ụnhealed', p.a. ungeheilt.
ụnhĕalth' fûl, a. (**~fûlly**, adv.) ungesund, schädlich. **~fûlnĕss**, die Ungesundheit.
ụnhĕal'th|jnĕss, die Ungesundheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) ungesund, krank.
ụnhĕard', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. **~** of, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.
to ụnheärt', t. entmutigen.
ụnheärt'|y, a. (**~jly**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
ụnhēa'tẹd, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
ụnhēdġed', p.a. nicht umzäunt.
ụnhēe'd ẹd, p.a. (**~ẹdly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) unachtsam. † **~y**, a. (**~jly**, adv.) s. unheedful.
ụnhēed'fûl, a. (**~ly**, adv.) unachtsam; unbedachtsam. **~nĕss**, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
ụnhēld', p.a. nicht gehalten; nicht befiedert.
to ụnhēlm', t. des Steuerruders berauben.
ụnhēlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to ụnhĕl'mẹt, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
ụnhĕlped' [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.
ụnhĕlp'fûl, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. **~nĕss**, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
ụnhĕp'pẹn, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ŭnhẹrō'jc, a. (**~ạlly**, adv.) nicht heldenmäßig.
ụnhĕs'jtātịng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
ụnhewn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
ụnhid', **~dẹn**, p.a. unverborgen, unversteckt.
* **ụnhide'bōund**, p.a. von keiner Haut umspannt, weit u. dehnbar.
ụnhin'dẹred, p.a. ungehindert.
to ụnhinge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~**d, sein Verstand ist zerrüttet.
ŭnhịstŏr'jcạl, a. (**~ly**, adv.) ungeschichtlich.
ụnhĭt', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to ụnhive', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.
* **to ụnhoard'** [auch hōrd'], t. rauben.
ụnhō'l jnĕss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
ụnhō'm|e|jsh, a. unheimisch.
ụnhọn'ọured, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to ụnhōōd', t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
ụnhōōd'ed, p.a. ohne Kappe.
to ụnhōōd'wĭnk, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j.) aufklären.
to ụnhōōk', t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.
to ụnhōōp', t. (von einem Fasse) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
ụnhōped' [pt], p.a. (**~ for**) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
ụnhope'fûl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
ụnhōrned', p.a. ungehörnt.
to ụnhŏrse', t. aus dem Sattel heben.
ụnhŏs'pịtable, a. s. inhospitable.
ụnhŏs'tịle, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to ụnhouṣe', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
ụnhouṣed', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unstät.
ụnhou'ṣel|led, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
ụnhou'ṣing, com. der Tranevort vom Lager.
† **ụnhū'mạn**, a. s. inhuman. **to ~ize**, t. unmenschlich machen.
ụnhŭm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
ụnhŭng', p.a. ungehängt, ungehangen.
ụnhŭrt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.), **ụnhŭr'tịng**, p.a. unschädlich.
ụnhŭs'bạndĕd, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gepart, nicht zu Rate gehalten.
to ụnhŭsk', t. enthülsen.
ụnjăx'ọl, a. min. einachsig.
ūnjeāp'sulạr, a. bot. einkapselig.
ū'njcōrn, 1. das Einhorn; the lion and the **~**, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (sea'-**~**, **~**-fish) der Einhornfisch, Narwal (*monŏdon monocĕros*); 3. al. eine Kutsche mit drei Pferden.
ūnjeōr'nous, a. einhörnig.
ūnidē'ạl, a. nicht ideal, wirklich.
ụnidjomät'jc|ạl, a. (**~ạlly**, adv.) nicht idiomatisch.
ūnif'jc, a. Einheit bewirkend.
ūnjfjcā'tion, die Hervorbringung einer Einheit.
ūnj flo'rous [od. flō', auch ūnif'lorŭs], a. bot. einblumig. **~fo'ljate**, a. bot. einblatterig.
ū'njfōrm, I. a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; in full **~**, in voller Uniform. **~-hat**, der Offiziershut. **~-suit**, die vollständige Uniform. **~-sword**, der Offiziersdegen.
ūnjfōr'mjtā'rjạn, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.
ūnjfōr'mjty, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; act of **~**,

Digitized by Google

die Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kirchengebräuche.

to ū'nĭfy, t. vereinigen; als Einheit durchführen.

ūnigĕn'ĭt ūre [auch t'yr], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.

ūnig'ęnous, a. von derselben Gattung od. Art.

ūnĭl'a'bĭate, a. bot. einlippig. **~lăt'ęral**, a. einseitig. **~lĭt'ęral**, a. nur aus einem Buchstaben bestehend.

ūnill'ū'mĭnātęd, **~ed**, p.a. unerleuchtet.

ųnil'lųstrātęd [od. ūnĭllŭs'trątĕd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.

ūnĭlŏc'ūlar, a. bot. einfächerig.

ŭnĭmāg'ĭnable, a. (**~ably**, adv.) unerdenklich, undenkbar. **~ative**, a. phantasielos. **~ed**, p.a. 1. nicht vorgestellt; ungeahnt; 2. undenkbar.

ŭnĭmbūed', p.a. nicht getränkt, nicht gefärbt, nicht erfüllt (with, von).

ųnĭm'ĭtąble, a. ſ. inimitable. **~ātęd**, p.a. nicht nachgeahmt.

ŭnĭmmŏr'tal, a. nicht unſterblich, vergänglich. **~ized**, p.a. nicht verewigt.

ŭnĭm|pāi'rąble, a. (**~pāi'rąbly**, adv.) nicht zu beeinträchtigen, unverletzlich. **~pāired'**, p.a. unvermindert, ungeſchmälert, ungeſchwächt, unverdorben, unverletzt. **~pās'sioned** [pāsh'ųnd], p.a. nicht erregt, leidenſchaftslos. **~pēa'chable**, a. (**~pēa'chably**, adv.) nicht anklagbar, tadellos, rein (of, von). **~pēached'** [tsht], p.a. nicht angeklagt, ſchuldlos, tadellos. **~pē'dęd**, p.a. ungehindert. **~pĕlled'**, p.a. nicht (an)getrieben.

ųnĭm'plĭcātęd, p.a. unverwickelt (in, in); unbeteiligt (an od. bei).

ŭnĭm|plied', p.a. nicht enthalten (in), nicht zu folgern (aus). * **~ploied'** [auch ŏ], p.a. nicht angeſteht. **~pŏr'tąnce**, die Unwichtigkeit. **~pŏr'tąnt**, a. 1. (**~pŏr'tĭng**, p.a.) unwichtig, belanglos, unbedeutſam; 2. nicht anmaßend.

ųnĭmportūned', p.a. unbeläſtigt.

ŭnĭm|pōsed', p.a. nicht auferlegt, freiwillig. **~pō'sing**, p.a. keine Ehrfurcht, Achtung od. Bewunderung einflößend, nicht achtunggebietend od. ergreifend. **~prĕg'nąble**, a. nicht uneinnehmbar, überwindlich. **~prĕg'nątĕd**, p.a. 1. ungeſchwängert; 2. ungetränkt. **~prĕssed'** [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen zu haben, unberührt (von). **~prĕs'sive**, a. 1. (**~prĕs'sible**) nicht eindringlich, nachdruckslos; 2. unempfänglich. **~prĭs'oned**, p.a. nicht verhaftet. **~prō'vable**, a. 1. keiner Verbeſſerung fähig, unverbeſſerlich; 2. nicht zu bebauen. **~prō'vableness**, die Unverbeſſerlichkeit. **~prôved'**, p.a. 1. unverbeſſert, unveredelt; 2. ungebildet; 3. unbenutzt, unangewandt; 4. unbebaut. **~prō'ving**, p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **~pū'table**, a. nicht zu- od. anzurechnen.

ŭnĭn|ęl'tęd, p.a. nicht angetrieben. **~cl'ined'**, p.a. ungeneigt. * **~cōr'porāte**, a. nicht in einen Körper gebannt, körperlos. **~crēased'** [st], p.a. unvermehrt. **~cŭm'bęred**, p.a. ſ. unencumbered. **~dēared'**, p.a. ſ. unendeared. **~dĕbt'ęd**, p.a. ſchuldenfrei; nicht (zu Dank) verpflichtet. **~dĭf'ferĕnt**, a. nicht gleichgültig. **~dōrsed'** [st], p.a. ſ. unendorsed. **~dūęd'** [dūst'], p.a. nicht veranlaßt; phys. nicht induziert. **~dūlged'**, p.a. ohne Nachſicht behandelt, unverzärtelt; unbefriedigt. **~dŭs'trĭous**, a. unfleißig, nicht betriebſam. **~fĕc'tęd**, p.a. nicht angeſteckt (with, von), frei von Anſteckung; unverdorben. **~fĕc'tious** [shųs], a. nicht anſteckend. **~flāmed'**, p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **~flām'mąble**, a. nicht entzündbar, nicht brennbar.

ųnĭn'flŭĕnçed [st], p.a. nicht (durch Einwirkung od. Einfluß) beſtimmt (by, von); uneingenommen, vorurteilslos.

ųnĭnflŭĕn'tial [shąl], a. ohne Einfluß.

ŭnĭn|fōrmed', p.a. unbenachrichtigt; unbelehrt (of, über). **~fōr'mĭng**, p.a. nicht belehrend. **~gĕ'nĭous**, a. nicht geiſtreich, nicht ſinnreich. **~gĕn'ŭous**, a. nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig; unredlich, falſch. **~hăb'ĭtąble**, a. unbewohnbar. **~hăb'ĭtąblenĕss**, die Unbewohnbarkeit. **~hăb'ĭtĕd**, p.a. unbewohnt. **~I'tĭątĕd** [shi], p.a. uneingeweiht.

ųnĭn'jųred, p.a. unverletzt; unbeſchädigt, unverdorben.

ŭnĭnjŭ'rĭous, a. unſchädlich; harmlos.

ŭnĭn|quĭs'ĭtive, a. nicht neugierig. **~scribed'**, p.a. ohne Aufſchrift, unbeſchrieben. **~spĭred'**, p.a. nicht begeiſtert, ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.

ųnĭn'stĭtūtęd, p.a. nicht eingeſetzt, nicht verordnet; nicht veranſtaltet; nicht unterwieſen.

ŭnĭn strŭc'tęd, p.a. nicht unterrichtet, unbelehrt; unwiſſend, unbewandert (in, in); nicht mit Inſtruktionen verſehen. **~strŭc'tive**, a. nicht belehrend. **~sūred'** [shûrd'], p.a. unverſichert.

ųnĭn'sūlātęd, p.a. nicht iſoliert.

ųnĭntęllĕc'tŭal, a. nicht geiſtig, geiſtlos.

ŭnĭn tĕl'lĭgĕnçe, das Unverſtändnis; der Unverſtand. **~tĕl'lĭgĕnt**, a. unkundig, ohne Einſicht (of, in); beſchränkt, dumm. **~tĕl'lĭgible**, a. (**~tĕl'lĭgibly**, adv.) unverſtändlich. **~tĕl'lĭgiblenĕss**, **~tĕllĭgĭbĭl'ĭty**, die Unverſtändlichkeit.

ŭnĭntĕn'dęd, p.a. (**~ly**, adv.) unbeabſichtigt.

ŭnĭntĕn'tionąl, a. (**~ly**, adv.) unabſichtlich, unvorſätzlich; ohne Abſicht, ohne Zweck.

ųnĭn'tęrĕst'ęd, p.a. (**~ędly**, adv.) (in) unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an); unparteiiſch; uneigennützig. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) nicht anziehend, unintereſſant.

ųnĭntęrmĭt'tęd, p.a. ununterbrochen. **~ting**, p.a. (**~tingly**, adv.) nicht nachlaſſend, unaufhörlich; fortdauernd, beſtändig.

ųnĭntęrmĭxed' [mĭxt], p.a. unvermiſcht, unvermengt.

ŭnĭn tęr'pŏlātęd, p.a. ohne Einſchiebungen; nicht eingeſchoben. **~tęr'prętĕd**, p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **~tęrred'**, p.a. unbegraben.

ųnĭntęrrŭp'tęd, p.a. (**~tędly**, adv.) ununterbrochen; ungeſtört. **~tion**, fam. die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).

ŭnĭn thrâlled', p.a. ununterjocht, frei. **~throned'**, p.a. nicht auf den Thron geſetzt. **~tĭm'ĭdātęd**, p.a. nicht eingeſchüchtert. **~tŏx'ĭcatĭng**, p.a. nicht berauſchend. **~trĕnçhed'** [trĕnsht'], p.a. unverſchanzt.

ųnĭntrŏdūçed' [dūst'], p.a. nicht eingeführt; nicht vorgeſtellt.

ŭnĭn|ūred', p.a. (to) nicht abgehärtet (gegen), nicht gewöhnt (an). **~vĕn'tęd**, p.a. unerfunden, unentdeckt. **~vĕs'tęd**, p.a. nicht bekleidet, nicht beſtallt (with, mit); com. nicht angelegt, tot (v. Kapitalien). **~vĕs'tĭgable**, a. unerforſchlich. **~vĕs'tĭgātęd**, p.a. unerforſcht. **~vĭd'ious**, a. neidlos. **~vĭ'tęd**, p.a. uneingeladen. **~vĭ'tĭng**, p.a. nicht einladend od. anziehend.

ū'njō, Lat. zo. die Flußmuſchel.

ū'nion, **1.** a) die Vereinigung, Verbindung; **~ of the first intention**, med. die erſte Schließung der Ränder einer Wunde (ohne Eiterung); (act of) **~**, die Vereinigung von England u. Schottland (1707); **legislative ~**, die Vereinigung von England u. Irland (1800); **treaty of ~**, der Unionsvertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Verein; **trades'-~**, der Arbeiterverein, die Genoſſenſchaft; **art'-~**, der Kunſtverein; **2.** a) die Einigung, Einheit, Einigkeit, Eintracht; b) die Übereinſtimmung; vgl. hypostatic; **3.** Union (groß), die (amerikaniſche) Union, die Vereinigten Staaten (pl.); **4.** bes. **~s**, pl. ſ. **~-cloth**; **5.** a) der Kirchſpielverband (zur Armenverwaltung), Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl. **~-workhouse**; **6.** mar. die Union: a) die Vereinigung der drei Kreuze (des engl. St. Georgskreuzes, des ſchott. St. Andreaskreuzes u. des iriſchen St. Patrickskreuzes) im oberen, linken Viereck der Flagge, im Gſg. zu fly, dem übrigen Teil der Flagge); b) Am. das (obere, linke) blaue Viereck mit weißen Sternen der Flagge der Vereinigten Staaten; vgl. **~-flag**; **~ downward**, mar. das Notſignal; **7.** † die Perle. **~-cloth**, gemiſchtes Zeug (aus zweierlei Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od. Seide). **~-flag**, die engliſche Nationalflagge. **~-jack**, der Giſch, die am Bugſpriet aufgezogene kleine, nur aus union (ſ. oben 6, a) (ohne fly) beſtehende Flagge. **~-joint**, techn. die Röhrenkuppelung. **~-par'liament**, das vereinigte engl. u. ſchottiſche Parlament. **~-prin'ting-machine'**, die Kattundruckpreſſe mit Reliefwalzen u. Walzen mit vertieftem Muſter. **~-pipe**, die Doppelflöte an Dudelſäcken. **~-work'-house** (**~-house**, od. kurz **union**), das Arbeitshaus od. Armenhaus eines Verbandes (union) mehrerer Kirchſpiele; das Bezirks-Armenhaus.

ū'nion|ism, das Syſtem der Arbeitervereine. **~ist**, das Mitglied eines Arbeitervereins.

ūnĭp'arous, a. nur ein Junges (auf einmal) gebärend.

ūnĭque', **I.** a. (**~ly**, adv.) einzig in ſeiner Art. **II.** s. ein Weſen ohnegleichen.

ūnĭrā'dĭątĕd, p.a. einſtrahlig.

ųnĭr'rĭtat ęd, p.a. ungereizt. **~ing**, p.a. nicht reizend.

ū'nĭsŏn [ſelt. zon], **I.** a. **1.** † der Einklang, Gleichklang; **2.** die Übereinſtimmung; in **~**, uniſono, im Einklang (with, mit). **II.** † a. **1.** allein tönend; **2.** einſtimmig.

ūnĭs'ŏn ănçe, der Einklang, Gleichklang. **~ănt**, **~oŭs**, a. gleichtönend, einſtimmig; übereinſtimmend.

ū'nĭt, **1.** (beſ. phys.) die Einheit; dynamical **~**, **~ of force**, mech. die Kraft-

Digitized by Google

einheit; ~ of current, die (elektrische) Stromeinheit; thermal ~, ~ of heat, phys. die Wärmeeinheit; ~ of resistance, die Widerstandseinheit, das Ohm; ~ of time, die Zeiteinheit; 2. math. die Einheit; der Einer; 3. † eine Goldmünze unter Jakob I.

ūnī'table, a. vereinbar.

ūnjtā'rjąn, I. s. 1. der Erstreber einer Vereinigung; 2. theol. der Unitarier (der statt der Trinität eine Einheit Gottes annimmt). **II.** a. unitarisch.

ūnjtā'rjąnizm, die Bestrebung od. Lehre der Unitarier.

ū'nitary, a. zur Einigung geneigt; geeinigt.

to ūnite', I. t. 1. a) vereinigen, verbinden; to ~ one's efforts, sich vereint bemühen (with, mit); b) einig machen (with, mit); 2. med. verbinden. **II.** i. 1. sich vereinigen (in pairs, paarweise); beitreten; sich anschließen; to ~ in s.t., gemeinschaftlich etw. thun; to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; 2. verwachsen.

ūnī'ted, p.a. (~ly, adv.) vereinigt; ~ brethren, die mährischen Brüder, Herrnhuter, die Brüdergemeinde (si.); ~ flowers, pl. bot. Zwitterblumen; the United (groß) States (of North America), pl. die Vereinigten Staaten (v. Nordamerika); ~ States' Bank, die Nationalbank der Ver. St.; ~ Statesman, der Bürger der Ver. St. ~ly, adv. vereint, zusammen.

ūnī'ter, der Vereinigende, Verbindende, die Mittelsperson; das Vereinigungsmittel.

ūnī'tion, die Vereinigung.

ū'nitive, a. vereinigend.

ū'nity, 1. a) die Einheit; ~ of faith, die Glaubenseinheit; trinity in ~, theol. die Dreieinigkeit; b) math. die (Grund-) Einheit; c) the three unities (of action, of time, of place), die drei dramatischen Einheiten; 2. die Einigkeit, Eintracht; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 3. law, ~ of a joint property, die Unteilbarkeit eines gemeinsamen Besitztums; ~ of possession, der Besitz zweier Rechte durch verschiedene Besitztitel.

ū'njvalve, I. (~d, **ūnjvăl'vūlar**) a. 1. zo. einschalig; 2. bot. einklappig. **II.** s. die einschalige Muschel, Schnecke.

ūnjvĕr'sal, I. a. (~ly, adv.) 1. allgemein; ~ favourite, der allgemeine Liebling; ~ schools, pl. Volksschulen; ~ suffrage, das allgemeine Stimmrecht; die Volksabstimmung; 2. a) bot. allgemein, umfassend; ~ involucre, die allgemeine Hülle, Haupthülle; ~ umbel, die Gesamtdolde (alle Dölchen enthaltende zusammengesetzte Dolde); b) mech. nach allen Richtungen sich bewegend; zu allem passend; ~ joint, mech. das Universalgelenk; ~ screw-wrench, der englische od. Universal-Schraubenschlüssel; c) allumfassend; universal, universell, in allem bewandert; ~ man, das Universalgenie. **II.** s. (~ proposition) phil. 1. der allgemeine Begriff, die Allgemeinheit; 2. der allgemeine Satz. **~lsm,** 1. das Streben nach Allgemeinheit; 2. der Universalismus od. Glaube, daß alle Menschen ohne bestimmtes Religionsbekenntnis durch die Gnade Gottes selig werden. **~list,** der Universalist. **~nĕss, ūnjvĕrsăl'jty,** die Allgemeinheit. **to ~ize,** t. verallgemeinern.

ūnjvĕrsąljzā'tion, die Verallgemeinerung.

ū'njvĕrse, das Ganze, All, Weltall, Universum.

ūnjvĕr'sity, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehörige; der Studierte, akademisch Gebildete. Univer'sity-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.

ūnlv'ęcąl, a. (~ly, adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.

ųnjĕal'ous, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.

† to ųnjoin', t. trennen, scheiden, sondern.

ųnjōined', p.a. nicht verbunden, getrennt.

to ųnjoint', t. s. to disjoint.

ųnjoin'ted, p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhangelos.

ųnjoy' fŭl, ~ous, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.

ųnjŭdged', p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.

ųnjŭst', a. (~ly, adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. * ungerechtfertigt, grundlos.

ųnjŭstifi' ąble, a. (~ąbly, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. **~ąblenĕss,** die Unverantwortlichkeit.

ųnjŭs'tified, p.a. ungerechtfertigt.

ųnjŭst'nĕss, die Ungerechtigkeit.

ūn'kęd (ūn'kjd), a. provinc. 1. seltsam; 2. öde, einsam, verlassen.

† ųnkēmpt', p.a. ungekämmt; unrein, roh.

to ųnkēn'ęl, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.

ųnkĕpt', p.a. 1. * nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

ųnkĕr'ęlled, p.a. ohne Kern, kernlos.

ųnkind', a. (~ly, a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bösartig, (der Gesundheit) nachteilig. **~ness, ~lĭnĕss,** die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to ųnkĭng', t. entthronen. **~like, ~ly,** a. unkoniglich.

to ųnkĭss', t. wegküssen; durch einen Kuß aufheben.

ųnkĭssed' (kĭst'), p.a. ungeküßt.

ųnknĭght'ly, a. unritterlich.

to ųnknŭt' (~, ~), t. 1. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfalten, glätten. **~,** p.a. nicht vereint.

to ųnknŏt' (~ted, ~ted), t. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen, entwirren. **~ted,** p.a. ohne Knoten, unverwirrt. **~ty,** a. ohne Knorren, glatt, ebner.

ųnknow' ąble, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unkenntlich; the ~able, das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. **~ing,** p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); * ~ing how to yield, unfähig sich zu unterwerfen. **~ingly,** adv. unwissentlich.

ųnknown', p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungekannt, fremd; ~ quantity, math. die unbekannte Größe, Unbekannte; he is ~ to me, ich kenne ihn nicht; it was done ~ to me, es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ to fame, unberühmt; the great ~, Sir Walter Scott als anonymer Verfasser der Waverley novels; 2. a) * unaussprechlich; b) ungewöhnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; * I am yet ~ to woman, ich habe noch kein Weib erkannt.

ūnląbo'rjous [od. ō'], a. mühelos.

ųnla'bourĕd, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.

to ųnlăce', t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. * der Zier berauben; to ~ one's reputation, seinen Ruhm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.

ųnlăck'eyed, p.a. von seinem Lakaien begleitet.

to ųnlāde' (~lā'dĕd, ~lā'dęn), = to unload.

ųnla'dylike, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.

ųnlaid', p.a. 1. ungelegt; * ~ ope, nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungestillt (v. Wogen); ungebannt (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgekleidet.

ūnląmēn'tĕd, p.a. unbeklagt; unbeweint.

to ųnlăp' (~ped [pt.], ~ped), t. auswickeln, entfalten, enthüllen.

ųnlăp'dĕd, p.a. ungefaltet; fig. unvermischt.

to ųnlăsh', t. s. to unlace.

to ųnlătch', t. aufklinken, öffnen.

ųnlaur'ęl led (lŏr'ęld), p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.

ųnlăv'ĭsh, a. nicht verschwenderisch. **~ed** (sht), p.a. nicht verschwendet.

ųnlăw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. **~nĕss,** 1. die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.

to ųn lay' (~lād', ~lād'), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.

to ųn lēarn' (pret. u. p.p. ~learned', od. ~learnt'), t. verlernen, vergessen.

ųnlēarned', p.a. (**ųnlēar'nędly,** adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. (lēar'nĕd) ungelehrt, unwissend; 3. (lēar'nĕd) eines Gelehrten unwürdig. **ųnlēar'nędnĕss,** die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

ųnlēarnt', p.a. s. unlearned, 1.

to ųnleash', t. loskoppeln.

to ųnleave', t. entblättern, entlauben.

ųnlēav'ęned, p.a. ungesäuert; feast of ~ bread, das Passafest.

ųnlĕc't ųred, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. s. unlessoned.

ųnlĕnt', p.a. ungeliehen.

ųnlĕss', c. wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; not ~, fam. sonst nicht.

ųnlĕs'sęned, p.a. unvermindert, unverkürzt.

ųnlĕs'sŏned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.

ųnlĕt'tęred, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. **~nĕss,** die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.

ųnlĕv'ęl, a. uneben. **~led,** p.a. ungeebnet, uneben.

ųnlĭ'belled, p.a. ungeschmäht.

*** ūnlĭbĭd'jnous,** a. nicht wollüstig.

ųnlĭ'ęensed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ printing, der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ trade, der verbotene (unerlaubte) Handel.

Digitized by Google

unlicked' [lĭkt'], p.a. ungeleckt; fig. unge-formt, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.

unlight'ed, p.a. unangezündet; unerleuchtet.

unlight'some, a. unerhellt, dunkel, trübe.

unlike', **I.** a. **1.** ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; **2.** unwahrscheinlich. **II.** ~s, s. pl. ungleiche, od. unähnliche Dinge. **~lihood, ~linĕss**, die Unwahrscheinlichkeit. **~ly**, a. u. adv. **1.** unwahrscheinlich; **2.** keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. **~ness**, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

unlim'będ, a. unbiegsam, nicht nachgebend. **to ~**, t. mil. abprotzen.

unlim'it|ąble, a. s. illimitable. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. **~ędnĕss**, die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

to unline', t. (aus Kleidern) das Unterfutter herausnehmen.

unlined', p.a. ungefüttert.

unlin'ęal, a. nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.

to unlink', t. (Glieder) loslösen, losdrehen, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.

unli'quęfied (~jfied), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, unaufgelöst. **~jdāted**, p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; **~idated accounts**, pl. offenstehende Rechnungen; **~idated debts**, pl. unbezahlte Schulden.

unli'quęied, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbenetzt, trocken, ungeschmiert.

unlis'ęning, p.a. nicht zuhörend.

unlive'l|jnĕss, der Stumpfsinn. **~y**, a. leblos, stumpf, tot.

to unlōad', t. **1.** (Beladenes) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; **2.** (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen **3.** Am. com. to ~ stock, Börsenpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.

unlō'cątĕd, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angesiedelt.

to unlŏck', t. **1.** aufschließen, öffnen; **2.** typ. to ~ the form, die Form abschlagen; **3.** (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Sperrhaken an einem Rade ausheben.

unlŏcked' [lŏkt], p.a. unverschlossen.

unlōōked' [lu͝kt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.

unlōōped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungestülpt; nicht umbortet.

to unlōōse', **I.** t. (**to unlōō'sen**) losmachen, lösen. **II.** i. sich auflösen, zerfallen.

* **unlŏr'dęd**, p.a. von keinem Herrn beherrscht.

unlŏrd'ly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.

to unlŏve', t. aufhören zu lieben.

unlŏved', p.a. ungeliebt.

unlŏve'l|jnĕss, die Unliebenswürdigkeit. **~y**, a. unliebenswürdig; reizlos.

unlŏv'jng, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

unlŭck'|jnĕss, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. **~y**, a. **1.** unglücklich; **2.** unglückbedeutend; **3.** böse, mutwillig (v. Kindern). **~jly**, adv. unglücklicherweise.

unlŭs'trous, a. glanzlos.

unlŭs'ty, a. nicht derb, unkräftig, schwach.

unmāde' [† auch ŭn'mād], **1.** p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; **2.** p.p. vernichtet, zerstört.

ŭnmagnĕt'jc, a. unmagnetisch.

unmag'nified, p.a. unvergrößert.

unmāi'dęnly, a. nicht jungfräulich.

to unmail', t. entpanzern, entwaffnen.

unmāi'ląble, a. (durch die Post) unbestellbar.

unmāiled', p.a. entpanzert, entwaffnet.

unmāimed', p.a. unverstümmelt, ungelähmt.

ŭnmaintāi'nąble, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.

unmā'kąble, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.

to unmāke' [† auch ŭn'māk] (unmāde', unmāde'), t. vernichten, zerstören, wegschaffen; (einen König) absetzen.

unmāl'leąble, a. nicht hämmerbar, nicht streckbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig; spröde.

unmālleąbil'jty, s. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeidigkeit; Sprödigkeit.

to unmăn' (~ned, ~ned), t. **1.** entmenschen; **2.** entmannen; fig. weibisch machen, entmutigen; **3.** (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.

unmăn'ąge|ąble, a. (**~ąbly**, adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.

unmăn'ąged, p.a. **1.** nicht gehandhabt, nicht geleitet; **2.** nicht zugeritten.

unmăn'|like, ~ly, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. **~ljnĕss**, die Unmännlichkeit.

unmănned', p.a. **1.** unbemannt; **2.** † nicht gezähmt, wild (vom Falken); **3.** * entmannt, herabgesunken.

unmăn'nęr ljnĕss, die Unmanierlichkeit, Unart, Ungezogenheit. **~ly**, **I.** (**unmăn'nęred**) a.; **II.** adv. unmanierlich, unartig, ungezogen, unhöflich, ungesittet, roh.

* **to unmăn'tle**, t. des Mantels berauben.

unmănufăc't'ųred, p.a. unverarbeitet; roh.

ŭnmanūred', p.a. ungedüngt.

unmărked' [kt], p.a. **1.** a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); **2.** unbemerkt, unbeachtet.

unmär'kętable, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.

* **unmărred'**, p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.

unmär'rjaǥeable († **unmär'rjable**), a. heiratsunfähig.

unmär'rjed, p.a. **1.** ledig, unverheiratet; **2.** geschieden.

to unmär'ry, t. (Eheleute) scheiden.

unmăr'shalled, p.a. nicht (soldatisch) geordnet.

unmăs'cūljne, a. unmännlich; weibisch.

to unmăsk', **I.** t. entlarven. **II.** i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.

unmăsked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.

to unmăst', t. (ein Schiff) entmasten.

unmăs'tęred, p.a. nicht bemeistert, unbezwungen; unbezwinglich; unbeschränkt.

to unmăt' (~tęd, ~tęd), t. **1.** der Matte entledigen; **2.** aufflechten, entwirren.

to unmătch', t. **1.** (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; **2.** ungleich verbinden, ungleich machen.

unmăt'chable, a. **1.** nicht zu paaren, unvereinbar; **2.** unvergleichlich, einzig.

unmătched' [tsht], a. **1.** ungepaart; **2.** ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.

unmēa'njng, a. nichtssagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. **~nĕss**, die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.

unmĕant', p.a. unbeabsichtigt.

unmĕas'ur|ąble [mĕzh'], a. (**~ąbly**, adv.), **~ąblenĕss**, s. imm ....

unmĕas'ųred [mĕzh'], p.a. **1.** ungemessen; **2.** unermeßlich.

ŭnmęchăn'jcąl, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.

unmęchanīzed', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.

unmĕd'dl|ed (with), p.a. unangetastet, unberührt, unverändert. **~jng**, p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.

unmĕd'jtātęd, p.a. unerwogen, undurchdacht, unvorsätzlich.

unmēet', a. (**~ly**, adv.) unpassend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). **~ness**, die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.

unmĕl'lōwed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.

ŭnmęlō'dįous, a. unmelodisch.

unmĕl'tęd, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.

unmĕn'tiǫnąble, **I.** a. nicht zu erwähnen. **II.** ~s, s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).

unmĕn'tiǫned, p.a. unerwähnt.

unmĕr'cąntile [od. til], a. nicht kaufmännisch.

unmĕr'çęnary, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gedungen, nicht feil.

unmĕr'chąntable, a. com. unverkäuflich, ungangbar. **~ness**, die Unverkäuflichkeit.

unmĕr'çiful, a. (**~ly**, adv.) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). **~ness**, die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.

* **unmĕr'jt|able**, a. unverdienstlich. **~ĕd**, p.a. unverdient. **~ędnĕss**, die Unverdientheit.

unmĕrjtō'rjous [auch ō'], a. verdienstlos.

unmĕt', p.a. nicht angetroffen.

ŭnmętăl'ljc, a. nicht metallisch.

unmĕtaphȳs'jcąl, a. (**~ly**, adv.) nicht metaphysisch.

ŭnmęthŏd'jcąl, a. (**~ly**, adv.) unmethodisch.

unmīǥh'ty, a. ohnmächtig, machtlos.

unmild', a. nicht mild. **~ness**, der Mangel an Milde.

unmil'jtary, a. unmilitärisch, unkriegerisch.

unmilked' [kt], p.a. ungemolken.

unmilled', p.a. ungeründelt (vom Gelde).

unmĭn'dęd, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.

unmĭnd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessen; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. **~ness**, die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

Digitized by Google

to unmin'gle, t. (Vermischtes) trennen, sondern, scheiden. **~d,** p.a. unvermischt; lauter, rein.

unministē'rial, a. nicht ministeriell.

* **unmi'ry,** a. nicht mit Kot beschmutzt.

unmissed' [st], p.a. nicht vermißt.

ŭnmistā'kable, a. (**~ably,** adv.) unverkennbar. **~en,** p.a. nicht mißverstanden, nicht verkannt; sicher.

unmistrŭs'ting, p.a. ohne Mißtrauen, arglos.

unmit'igable, a. (**~ably,** adv.) nicht zu mildern, nicht zu besänftigen; unbesänftigbar. **~ated,** p.a. 1. ungelindert, ungemildert; an **~ated** scoundrel, ein Erzschurke; 2. * unverhohlen.

unmixed' [xt], **unmixt',** p.a. ungemischt; vgl. unmingled.

unmōaned', p.a. unbeklagt, unbetrauert.

unmŏd'ernized, p.a. nicht modernisiert.

unmŏd'ifiable, a. nicht zu modifizieren.

unmŏd'ified, p.a. nicht modifiziert, nicht (teilweise) abgeändert.

unmolĕs'ted, p.a. nicht belästigt, nicht beunruhigt.

unmŏn'eyed, p.a. ohne Geld, unvermögend; geldbedürftig.

to unmoor', t. mar. 1. (ein Schiff) von den Tauen losmachen; die Anker lichten; 2. (ein Schiff) einfach (mit einem Anker statt mit zwei) verankern.

unmŏr'al, a. f. immoral.

unmŏr'alized, p.a. nicht sittlich gebildet.

unmŏrt'gaged, p.a. nicht verpfändet, nicht verschrieben; nicht mit Hypotheken belastet.

unmŏr'tified, p.a. 1. † nicht ertötet (v. der Sünde); 2. ungekränkt, nicht gedemütigt.

unmŏth'erly, a. unmütterlich.

to unmould', t. umformen, umgießen.

unmōul'ded, p.a. ungeformt, formlos.

unmōun'ted, p.a. 1. nicht beritten; 2. nicht aufgezogen od. aufgeklebt.

unmōurned' [auch ō], p.a. unbetrauert.

unmō'vable, a., **~ness,** f. immovable, **~ness.**

unmōved', p.a. 1. unbewegt; unverändert; 2. ungerührt; standhaft.

unmō'ving, p.a. 1. nicht bewegend; nicht rührend; 2. bewegungslos.

unmown', **unmōwed',** p.a. ungemäht.

to unmuf'fle, I. t. entmummen, enthüllen; to **~** a drum, die Dämpfung von einer Trommel nehmen. II. i. * sich enthüllen, hervortreten.

unmŭr'mured, p.a. (at) nicht bemurrt, nicht mit Murren empfangen. **~uring,** p.a. nicht murrend.

unmū'sical, a. (**~ly,** adv.) unmusikalisch; * schlecht klingend, unmelodisch.

unmū'tilated, p.a. unverstümmelt.

to unmūz'zle, t. 1. vom Maulkorbe befreien; (einem Geschütze) den Mundpfropf abschnallen; 2. * entfesseln; * bekunden.

unmyste'rious, a. nicht geheimnisvoll.

to unnail', t. von Nägeln losmachen.

unnailed', p.a. ungenagelt.

unnāmed', p.a. ungenannt, unerwähnt; namenlos.

unnā'tional, a. nicht volkstümlich.

unnā'tive, a. nicht natürlich, gezwungen.

unnāt'ural, a. (**~ly,** adv.) unnatürlich. **to ~ize,** t. 1. unnatürlich machen; 2. denaturalisieren, des Staatsbürgerrechts berauben. **~ized,** p.a. nicht naturalisiert, nicht eingebürgert. **~ness,** die Unnatürlichkeit.

unnāv'igable, a. f. innavigable.

unnāv'igated, p.a. unbeschifft.

unnĕç'essar ilness, die Unnötigkeit. **~y,** a. unnötig. **~ily,** adv. unnötigerweise.

unnĕçĕs'sitated, p.a. ungenötigt, ungezwungen.

unnĕc'ded, p.a. nicht notwendig.

unnĕcd'ful, a. nicht erforderlich, unnötig.

unneigh'bourly [nā'], a. u. adv. unnachbarlich; feindselig.

to unnĕr've, t. entnerven, entkräften, schwächen. **unnĕr'ved,** p.a. entnervt, schwach.

unneu'tral, a. nicht neutral, nicht parteilos.

unnō'ble, ~bly, a. f. ignoble, **~bly.**

unnō't ed, p.a. 1. unbezeichnet; 2. unbemerkt; unbeachtet. **~iced** [st], p.a. unbemerkt, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.

unnŭm'bered, p.a. ungezählt; unzählig.

unnŭr't ured, p.a. ungenährt, unerzogen.

unobeyed' [bād'], p.a. unbefolgt, ohne Gehorsam zu finden.

unobjĕc'ted, p.a. einspruchslos; nicht vorgeworfen, nicht eingewandt.

unobjĕc'tion able, a. (**~ably,** adv.) keinem Vorwurfe od. keinen Einwürfen ausgesetzt, annehmbar; unverwerflich, untadelhaft.

unoblit'erated, p.a. nicht verwischt.

unobnox'ious [nŏk'shus], a. nicht ausgesetzt, nicht preisgegeben; nicht straffällig; unanstößig.

unobscūred', p.a. unverdunkelt.

unobsĕ'quious, a. (**~ly,** adv.) ungehorsam, unfolgsam; nicht unterwürfig, nicht willfährig. **~ness,** der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit, Unwillfährigkeit.

unobsĕr'v able, a. nicht zu beobachten; unbemerkbar. **~ance,** die Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit. **~ant,** a. 1. nicht beobachtend, nicht befolgend, unaufmerksam, unachtsam (of, auf); 2. unwillfährig, ungehorsam.

unobsĕr'ved, p.a. **unobsĕr'vedly,** adv.) unbeobachtet, unbeachtet, unbemerkt.

unobsĕr'v ing, p.a. s. **~ant,** 1.

unobstruc' ted, p.a. nicht verstopft, nicht versperrt, ungehindert. **~tive,** a. nicht verstopfend, nicht versperrend, nicht hindernd.

unobtāi'nable, a. unerreichbar.

unobtāined', p.a. nicht erlangt, nicht erworben, unerreicht.

unobtrū'sive, a. (**~ly,** adv.) nicht zudringlich, zurückhaltend. **~ness,** die Zurückhaltung, Bescheidenheit.

unŏb'vious, a. nicht augenscheinlich, nicht leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht deutlich.

unŏc'cupied, p.a. 1. a) unbesetzt, nicht eingenommen; b) unangebaut; 2. unbeschäftigt, müßig, frei.

unŏffĕn'd ed, p.a. nicht beleidigt. **~ing,** p.a. 1. nicht beleidigend, nicht anstößig, harmlos; 2. sündlos, unschuldig.

unŏffĕn'sive, a. f. inoffensive.

unŏf fered, p.a. unangeboten.

unŏffi'cial [shal], a. (**~ly,** adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

unŏffi'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) nicht dienstfertig.

+ unŏf'ten, adv. selten.

to unoil', t. entölen, vom Öle reinigen.

unoiled', p.a. nicht geölt.

unŏ'pen ed, p.a. ungeöffnet, verschlossen; nicht erbrochen. **~ing,** p.a. nicht aufgehend.

unŏp'erative, a. f. inoperative.

unŏpportūne', a. f. inopportune.

unopposed', p.a. auf keinen Widerstand stoßend.

unop prĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt. **~prĕs'sive,** a. nicht bedrückend.

unordained', p.a. 1. nicht angeordnet; 2. nicht ordiniert.

to unŏr'der, t. abbestellen.

unŏr'derly, a. f. disorderly.

unŏr'dinary, a. ungewöhnlich.

unorgăn'ic, a. f. inorganic.

unŏr'ganized, p.a. nicht organisiert; unorganisch.

unorig'inal, I. nicht ursprünglich; 2. * unerschaffen. **~ated,** p.a. ohne Ursprung, unerschaffen.

unŏrnamĕn't al, a. schmucklos; einfach. **~ed,** p.a. ungeschmückt; einfach.

unŏr'thodox, a. nicht orthodox, nicht rechtgläubig.

unostentā'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. nicht prahlerisch, anspruchslos, bescheiden; schlicht; 2. nicht prunkhaft, nicht grell, nicht schreiend (v. Farben). **~ness,** die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

unōwed', p.a. 1. nicht schuldig; 2. * ohne Eigentümer, herrenlos.

unowned', p.a. 1. ohne Eigentümer, herrenlos; 2. nicht anerkannt od. eingestanden.

unŏx' idable, a. nicht oxydierbar. **~idized,** p.a., **~ygenāted,** p.a. nicht oxydiert, nicht mit Sauerstoff verbunden.

unpacific, a. unfriedlich.

unpāç'ified, p.a. unbesänftigt; nicht beigelegt.

to unpāck', t. auspacken; abladen; fig. entladen, eröffnen. **unpācked'** [kt], p.a. 1. ungepackt; 2. fig. nicht angefüllt, unbestochen, unparteiisch.

unpāck'er, der Auspacker, Ablader.

unpaid', p.a. 1. a) unbezahlt, unbesoldet; als s.: the great **~,** fam. der Friedensrichter (justice of the peace); b) (**~** for) unbezahlt, auf Borg entnommen; c) unfrankiert; 2. unvergolten; ungebüßt; 3. * unerfüllt.

*** unpained',** p.a. schmerzlos, keinen Schmerz empfindend.

unpain'ful, a. schmerzlos, nicht schmerzend.

unpāin'ted, p.a. ungemalt; ungeschminkt.

unpāired', p.a. ungepaart.

unpăl'atable, a. unschmackhaft; ungenießbar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.

A. **unpălled',** p.a. 1. nicht gedämpft, nicht niedergeschlagen; 2. nicht übersättigt.

B. **unpălled',** a. s. ohne Genossen.

* **unpăr'agoned,** p.a. unvergleichlich, ohnegleichen.

unpăr'allĕled, p.a. beispiellos, unvergleichlich.

unpăr'd onable, a. (**~onably,** adv.) unverzeihlich. **~oned,** p.a. unverziehen; unbegnadigt. **~oning,** p.a. nicht verzeihend, unversöhnlich.

unpārked', p.a. ungeschalt.

unpărliamĕn'tar y, a. (**~ily,** adv.) unparlamentarisch; **~y** language, unparlamentarische verletzende Ausdrücke (pl.).

to unpăro'chialize, t. aus einem Kirchspiel (od. einer Gemeinde) ausschließen.

Digitized by Google

ụnpär'tęd, p.a. ungeteilt; ungescheitelt (vom Haar).
ụnpąrtiç'ipātęd, p.a. (von jm.) nicht geteilt.
ụnpās'sąble, a. 1. ſ. impassable; 2. ſ. uncurrent.
† **ụnpās'siọnāte** [pāsh'ụn], a. ſ. dispassionate.
ụnpās'tọrąl, a. nicht hirtenmäßig; nicht paſtoral.
ụnpätched' [tsht], p.a. ungeflickt, nicht zuſammengeflickt.
ụnpā'tęntĕd, p.a. unpatentiert.
* **ụnpāth'ed',** a. pfadlos, ohne Bahn.
ụnpąthĕt'ję, a. (~ąlly, adv.) nicht pathetiſch, nicht leidenſchaftlich, nicht rührend.
ụnpātrję̆t'ję, a. (~ąlly, adv.) unpatriotiſch.
ụnpāt'rọnized, p.a. ohne Gönner.
to ụnpāve', t. das Pflaſter (einer Straße) aufreißen.
ụnpāved', a. 1. ungepflaſtert; 2. * hum. (having no stone) kaſtriert.
ụnpâwned', p.a. nicht verpfändet, nicht verſetzt.
* **to ụn pāy'** (~pād', ~pāid'), t. durch Bezahlung wieder gut machen.
ụnpēa'çe ąble, ụnpēace'fúl, a. (~ąbly, **ụnpēace'fúlly,** adv.) unfriedlich. **~ąblenĕss, ụnpēace'fúlnĕss,** die Unfriedlichkeit.
to ụnpēg' (~ged, ~ged'), t. (durch Entfernung des Pflocks) öffnen.
ụnpĕl'tęd, p.a. nicht (mit Steinen) geworfen.
to ụnpĕn' (~ned, ~ned), t. 1. (Schafe) ausſpferchen; 2. (Waſſer) losdämmen, ablaſſen.
ụnpē'nąl, a. ſtraflos.
ụnpĕn'etr ąble, a. ſ. impenetrable. **~ątịng,** p.a. nicht durchdringend; nicht ſcharfſinnig.
ụnpĕn'ịtĕnt, a. ſ. impenitent.
ụnpĕn'siọned [shụnd], p.a. nicht penſioniert, unbeſoldet.
to ụnpēo'ple, t. entvölkern. **~d,** p.a. menſchenleer.
ụnpęrçēi'vąble, a. ſ. imperceptible.
ụnpęr çēived', p.a. (~çēi'vędly, adv.) unbemerkt, unempfunden.
* **ụnpēr'fect,** a. ſ. imperfect.
ụnpēr'fọrātęd, p.a. nicht durchlöchert; nicht durchbohrt.
ụnpęr fȯr'mąble, a. nicht zu erfüllen. **~fȯrmed',** p.a. unverrichtet, ungethan, unerfüllt.
ụnpĕr'jsh ąble, a. ſ. imperishable. **~ịng,** p.a. nicht vergehend.
ụnpĕr'jụred, p.a. frei vom Meineide, nicht meineidig.
ụnpęrmĭt'tęd, p.a. unerlaubt.
ụnpęrplĕxed' [xt], p.a. 1. nicht verwirrt, nicht verwickelt; 2. nicht verlegen, nicht betreten.
ụnpęrspī'rąble, a. nicht verdunſtbar; nicht ausdünſtend.
ụnpęrsuā'd ąble [swā'], a. nicht zu überreden, unerbittlich. **~çd,** p.a. nicht überredet.
ụnpęrtûrbed', p.a. nicht beunruhigt; nicht verwirrt.
ụnpęrûsed', p.a. nicht durchgeleſen.
ụnpęrvĕr'tęd, p.a. nicht verdreht; unverdorben.
ụnpĕs'tęred, p.a. ungequält, unbeläſtigt, ungeplagt.
ụnpĕt'rịfied, p.a. unverſteinert.
ụnphĭlọsŏph'ję(ąl), a. (~ąlly, adv.) unphiloſophiſch. **~ąlnĕss,** das Unphiloſophiſche.
ụnphrēnŏlŏg'ję̆ąl, a. nicht phrenologiſch.
ụnpĭcked' [kt], p.a. 1. nicht abgepflückt; * ungenoſſen; 2. nicht ausgeſucht; ~ samples, pl. com. ungeſchmeichelte Proben.
ụnpĭct'ụrĕsque', a. unmaleriſch.
ụnpĭer'çeąble, a. undurchſtechbar, undurchdringlich.
ụnpĭerçed' [st], p.a. nicht durchbohrt, undurchdringlich.
* **ụnpĭl'lạred,** a. ohne Pfeiler, ſäulenlos.
* **ụnpĭl'lōwed,** p.a. ohne Kopfkiſſen.
ụnpī'lọtĕd, p.a. nicht durch Lotſen geführt, ohne Lotſen.
to ụnpĭn' (~ned, ~ned), t. (Nadeln) abſtecken, losbeſten; * (j.) ausziehen. **ụnpĭnned',** p.a. nicht angeſteckt.
ụnpĭn'jọned [od. ụnd], p.a. losgebunden, mit freien Armen.
ụnpĭnked' [kt], p.a. nicht mit Neſtellöchern verſehen, nicht gelöchert.
ụnpĭt'|çous, a. (~çously, adv.) mitleidlos. **~jed,** p.a. unbemitleidet. **~jfúl,** a. (~jfúlly, adv.) mitleidlos, unbarmherzig. **~yĭng,** p.a. nicht bemitleidend, unbarmherzig.
ụnpla'cąble, a. ſ. implacable.
* **ụnplāçed'** [st], p.a. unangeſtellt, unverſorgt.
* **ụnplāgued',** p.a. ungeplagt, ungequält.
to ụnplāit', t. Falten od. Flechten aufmachen; ausflechten.
ụnplănned', p.a. unentworfen; nicht verabredet.
ụnplăn'tęd, p.a. ungepflanzt, wild; nicht angelegt.
ụnplās'tęred, p.a. 1. ohne Bewurf, ohne Putz, unberappt, ungetüncht; 2. nicht bepflaſtert.
ụnplâu'|sịble, a. ſ. implausible. * **~sive,** a. mißbilligend.
ụnplea'dąble, a. nicht als Rechtsgrund, od. als Entſchuldigung anzuführen.
ụnplĕas'ąnt, a. (~ly, adv.) 1. unangenehm, widrig; mißfällig; 2. nicht munter, nicht luſtig, nicht nett. **~nĕss,** 1. die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; 2. der Mangel an munterem, od. nettem Weſen.
ụnpleaſed', p.a. unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt.
ụnplēa'sịng, p.a. (~ly, adv.) unangenehm, unerfreulich, widrig. **~nĕss,** das Unangenehme, Mißfällige.
ụnplĕdged', p.a. unverpfändet.
ụnpli'ąble, a. unbiegſam. **~ąnt,** a. unbiegſam, ungeſchmeidig; ſtarr, halsſtarrig. **~ąntnĕss,** die Unbiegſamkeit; Starrheit, Halsſtarrigkeit.
ụnplōughed', p.a. ungepflügt.
to ụnplûme', t. rupfen, der Federn berauben; fig. des Schmuckes berauben; demütigen.
ụnplūn'dęred, p.a. ungeplündert.
ụnpŏĕt'ję(ąl), a. (~ąlly, adv.) unpoetiſch, undichteriſch.
ụnpōin'tęd, p.a. 1. ohne Spitze, ohne Stachel; 2. nicht interpungiert; 3. ohne Vokalzeichen.
ụnpōiſed', p.a. ohne Gleichgewicht.
ụnpō'lạrized, p.a. phys. nicht polariſiert; nicht polariſch.
ụnpŏl'ję̆ed, p.a. nicht gut eingerichtet od. verwaltet; * ungebildet, dumm.
ụnpŏl'ịshed [sht], p.a. 1. unpoliert, ungeglättet; matt; 2. ungebildet, roh.
ụnpọlite', a., **~nĕss,** ſ. impolite, **~ness.**
ụnpolled', p.a. 1. ungekappt; 2. nicht in das Stimmregiſter eingetragen; nicht abgegeben (v. einer Stimme); 3. ungeplündert.
ụnpoll'ûtęd, p.a. unbefleckt, rein.
ụnpŏp'ūlạr, a. (~ly, adv.) unpopulär, nicht volkstümlich, unbeliebt.
ụnpŏpūlär'ịty, die Unpopularität, Unbeliebtheit.
ụnpọr'tiọned [auch pōr'shụnd], p.a. ohne Mitgift, ohne Vermögen.
ụnpōr'tūọus [auch pōr'], a. hafenlos.
* **ụnpọssĕssed'** [pozĕst'], p.a. unbeſeſſen, herrenlos.
ụnpọssĕs'sịng, p.a. beſitzlos.
ụnpōw'dęred, p.a. ungepudert.
ụnpōw'ęrfúl, a. machtlos, unvermögend.
ụnprăc't jcąble, a. ſ. impracticable. **~jsed** [st], p.a. ungeübt, unbewandert, unerfahren.
ụnprāiſed', p.a. ungeprieſen.
ụnprędā'rjọus, a. (~ly, adv.) 1. nicht unſicher, nicht ſchwankend, nicht mißlich; 2. law, unabhängig.
ụnprēç'ędĕnted, p.a., **ụnprĕçędĕn'tiąl** [shąl], a. ohne Präcedenzfall; noch nicht dageweſen, beiſpiellos, unerhört.
ụnpręçīse', a. (~ly, adv.) ungenau; unbeſtimmt.
ụnprędĕs'tịn ātęd, ~ed, p.a. nicht vorherbeſtimmt.
* **to ụnprędĭct',** t. eine Weisſagung zurücknehmen.
ụnpręfĕrred', p.a. nicht vorgezogen; unbefördert.
ụnprĕg'nąble, a. ſ. impregnable.
ụnprĕg'nąnt, a. 1. nicht ſchwanger, unfruchtbar; 2. * unfähig, ſtumpfſinnig; ~ of a.t., unempfänglich für etw.
ụnprĕj'ụd ję̆ed [st], p.a. 1. vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiiſch; 2. nicht benachteiligt (by, durch). **~jędnĕss,** die Vorurteilsloſigkeit, Unbefangenheit.
ụnpręmĕd'jtātęd, p.a. nicht vorher überlegt, nicht vorbedacht, unabſichtlich, unvorſätzlich.
ụnpręȯc'cūpīed, p.a. nicht im voraus eingenommen, nicht voreingenommen.
ụnprę pàred', p.a. unvorbereitet. **~pà'rędnĕss,** der Mangel an Vorbereitung, das Unvorbereitetſein.
ụnprępọss ĕssed' [st], p.a. nicht im voraus eingenommen, vorurteilsfrei. **~ĕs'sịng,** p.a. nicht (im voraus für ſich) einnehmend.
ụnpręsĕn'tąble, a. nicht vorzuſtellen, nicht vorzuſchlagen.
ụnpręsęr'vąble, a. nicht erhaltbar.
ụnprĕssed' [st], p.a. 1. ungepreßt, ungedrückt; ~ wine, der Vorlauf, Vorlaß; 2. nicht erzwungen.
ụnpręsū'mịng, p.a. ohne Anmaßung, anſpruchslos.
ụnpręsŭmp't'ụọus, a. (~ly, adv.) ohne Dünkel, anſpruchslos, beſcheiden.
ụnpręt'ĕn'd ęd, p.a. nicht vorgegeben; ~ed to, nicht angemaßt, nicht angetaſtet. **~jng,** p.a. (~jngly, adv.) nicht anmaßend, anſpruchslos, ſchlicht, beſcheiden. **~jngnĕss,** die Anſpruchsloſigkeit, Schlichtheit.
ụnpręvāi'lịng, p.a. ohnmächtig, ſchwach.
ụnpręvĕn't ąble, a. nicht zu verhin-

Digitized by Google

dern, unvermeidlich. ~ẹd, p.a. unverhindert.

unpriest'ly, a. unpriesterlich.

unprince'ly, a. u. adv. unfürstlich.

unprin'çipled, p.a. ohne Grundsätze, schwankend; gewissenlos.

unprin'ted, p.a. ungedruckt; unbedruckt.

unpriv'ileged, p.a. unprivilegiert, ohne Vorrechte.

• **unpri'zable**, a. unschätzbar, von geringem Wert.

unprized', p.a. nicht taxiert; ungeschätzt, ungewürdigt.

• **unproclaimed'**, p.a. nicht angekündigt od. ausgerufen.

unproduced' [st], p.a. nicht hervorgebracht; nicht vorhanden.

unprodŭc'tive, a. 1. unfruchtbar; wirkungslos; 2. nichts eintragend, tot (von Kapitalien). ~nẽss, die Unfruchtbarkeit, Unproduktivität.

unprofāned', p.a. unentheiligt, unentweiht.

unprofĕs'sionaṛ [fĕsh'un], a. 1. nicht zu einem besonderen Gewerbe od. Stande gehörend; 2. nicht berufsmäßig, laienhaft; 3. nicht einer der höheren Berufsklassen (s. profession) angehörig od. sie betreffend.

unproficiency [shen], der Mangel an Tüchtigkeit.

unprŏfi'table, a. (~bly, adv.) keinen Gewinn abwerfend, nicht einträglich, unvorteilhaft; nutzlos, unnütz, zwecklos. ~-blenẽss, die Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit. ~ed, p.a. 1. ohne Nutzen zu haben; 2. • nicht vorteilhaft, ohne Ertrag.

unprohi'bited, p.a. unverboten.

unprojĕc'ted, p.a. nicht erdacht, nicht entworfen.

unprolif'ic, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.

unprŏm'ised [st], p.a. nicht versprochen. ~ising, p.a. nicht viel versprechend; hoffnungslos.

unprŏmp'ted, p.a. nicht eingegeben; nicht angetrieben.

unpro|nōun'çeable, a. nicht auszusprechen. ~nounced' [st], p.a. 1. nicht ausgesprochen; gram. stumm; 2. ungesprochen, unentschieden.

to unprŏp' (~ped [pt], ~ped), t. der Stütze berauben.

unprŏp'er, a. s. improper.

unprophĕt'ic(aṛ), a. (~ally, adv.) unprophetisch.

unpropi'tious [shus], a. (~ly, adv.) ungnädig, ungünstig.

unpropor'tion able [auch pōr'shun], ~ate, a., ~ed, p.a. (~ably, ~ately, adv.) unverhältnismäßig.

unpropŏsed', p.a. nicht vorgeschlagen, nicht beantragt.

unpröpped' [pt], p.a. ungestützt.

unprŏs'perous, a. nicht gedeihend, mißlingend; unglücklich.

unprŏs'tituted, p.a. nicht preisgegeben, nicht entehrt, nicht geschändet.

unprotĕc'ted, p.a. ungeschützt, schutzlos; an ~ female, ein weibliches Wesen ohne (männlichen) Schutz.

to unpröt'estantize, t. dem protestantischen Glauben entfremden, katholisch machen.

unprotrăc'ted, p.a. nicht in die Länge gezogen, nicht aufgeschoben.

unprôved', p.a. 1. unbewiesen; 2. nicht erprobt.

• **to unprov'ide'**, t. berauben; fig. bestehen. ~i'ded, p.a. 1. unversorgt, unversehen; 2. unvorbereitet; to take a.o. ~ided, j. völlig überraschen.

unprovi'sioned [zhund], p.a. nicht mit Vorräten versehen, nicht verproviantiert.

• **to unprov'oke'**, t. den Reiz (od. Antrieb) aufheben. ~ōked' [kt], p.a. 1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt, unerbittert; 3. nicht gewaltsam herbeigeführt. ~ō'kedly, adv. ohne besonderen Anlaß. ~ō'king, p.a. nicht reizend, nicht erbitternd, nicht heftig.

unprûned', p.a. unbeschnitten (v. Bäumen).

unpŭb'lished [sht], p.a. 1. a) nicht bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht herausgegeben, nicht verlegt.

unpŭnc't ŭal, a. (~ly, adv.) unpünktlich.

unpŭnct'ŭal'ity, die Unpünktlichkeit.

unpŭn'ish able, a. unstrafbar. ~ed [sht], p.a. unbestraft.

unpŭr'chas able, a. nicht käuflich. ~ed [st], p.a. nicht erkauft, nicht erhandelt.

unpŭr'ged', p.a. ungereinigt.

unpū'rified, p.a. nicht gereinigt, nicht geläutert.

unpŭr'posed [st], p.a. unbeabsichtigt, unvorsätzlich.

unpursued', p.a. unverfolgt.

unpŭ'trified, p.a. nicht verfault.

unqual'i fiable [kwŏl'], a. gar nicht zu bezeichnen. ~fied, p.a. 1. • seiner Fähigkeiten, od. seines Wesens beraubt; 2. untüchtig, unfähig, ungeschickt, untauglich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert, ungemischt; uneingeschränkt, unbedingt; unverfälscht; ~fied truth, die lautere Wahrheit. to ~fy, t. untüchtig machen. • ~tled, p.a. seinem Wesen entfremdet.

unquēened', p.a. (als Königin) abgesetzt, entthront.

unquĕlled', p.a. nicht unterdrückt.

unquĕn'ch able, a. (~ably, adv.) unlöschbar, nicht zu stillen. ~ablenẽss, die Unlöschbarkeit.

unquĕnched' [sht], p.a. ungelöscht, ungestillt.

unques'tion able [kwĕs'tshun], a. (~ably, adv.) 1. nicht in Frage zu stellen, unbestreitbar; ungweifelhaft, unstreitig, gewiß; unverdächtig: ~ably, ohne Frage; 2. • den Fragen od. der Unterhaltung abgeneigt, wortkarg. ~ed, p.a. unbestritten.

unquick'ened, p.a. unbelebt, unbeseelt.

unqui'et, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig; tobend, ungestüm; 2. unbefriedigt. II. s. = ~nẽss, ~ude, die Unruhe; Heftigkeit; Verwirrung.

unquō'ted, p.a. nicht angeführt, nicht citiert; com. in der Preisliste nicht aufgeführt.

• **unraised'**, p.a. schwunglos.

unrāked' [kt], p.a. nicht gehackt; nicht zusammengescharrt.

unranged', p.a. ungeordnet.

unrănked' [kt], p.a. ungeordnet, nicht gereiht; mil. aus Reihe und Glied.

unrăn'sacked [kt], p.a. nicht durchwühlt; nicht ausgeplündert.

unrăn'somed, p.a. nicht losgekauft od. ausgelöst.

unrā't able, a. nicht taxierbar; zollfrei. ~ed, p.a. nicht abgeschätzt, nicht taxiert; zollfrei.

to unrăv'el (~led, ~led), I. t. 1. entwirren; enthüllen; entwickeln; to ~ the plot of a drama, den Knoten eines Schauspiels lösen; 2. austasern. II. i. sich entwirren, sich entwickeln; sich austasern. ~mẽnt, die Lösung (des Knotens in einem Schauspiele).

• **unra'zored**, p.a. ungeschoren.

unreached' [sht], p.a. unerreicht.

unrĕad', p.a. 1. ungelesen; 2. • unbelesen, ungelehrt.

unrea'dable, a. unlesbar.

unrĕad' jnẽss, die Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit. ~y, a. (~jly, adv.) 1. nicht bereit, nicht fertig; 2. unentschlossen, zaudernd; nicht bereitwillig; 3. • entkleidet.

unrē'al, a. (~ly, adv.) unwirklich, wesenlos. to ~ize, t. unwirklich machen. ~ized, p.a. nicht verwirklicht.

unrēăl'ity, die Unwirklichkeit, Wesenlosigkeit.

unreaped' [pt], p.a. ungeerntet, ungeschnitten.

unrēa'son, die Unvernunft. ~able, a. (~ably, adv.) 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von Preisen u. Forderungen). ~ablenẽss, 1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunftwidrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßigkeit. ~ed, p.a. nicht durchdacht. ~ing, p.a. nicht nachdenkend.

unreb u'kable, a. bibl. untadelhaft, unverwerflich. ~uked' [kt], p.a. ungetadelt, ungescholten.

unrecăl'l able, a., • ~ing, p.a. unwiderruflich.

unrecăn'ted, p.a. nicht widerrufen.

unreçeived', p.a. nicht empfangen; nicht angenommen.

unrecl aī'mable, a. 1. nicht zurückzurufen; nicht zu reklamieren; 2. unverbesserlich. ~aimed', p.a. 1. nicht zurückgerufen; 2. ungebessert; • ungezähmt (v. Falken).

unrĕc'ognizable [auch ŭnrekŏg'nizabl], a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.

unrĕc'ompĕnsed [st], p.a. unbelohnt.

unrĕc'oncĭled, p.a. unversöhnt.

unrĕconcil'jable, a. s. irreconcilable.

unreçŏr'ded, p.a. nicht aufgezeichnet.

• **unrecoun'ted**, p.a. unerzählt.

unrecŏv' erable, a. s. irrecoverable. ~ered, p.a. 1. nicht wieder erlangt, unersetzt; 2. noch nicht genesen.

unrĕc'tified, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht verbessert; 2. nicht rektifiziert, d. h. nicht mehrfach destilliert (v. Spiritus).

• **unrecū'ring**, p.a. unheilbar.

unredēe'mable, a. s. irredeemable.

unredeemed', p.a. nicht losgekauft, unerlöst; com.: ~ bills, pl. uneingelöste Wechsel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte Schulden.

unredrĕssed' [st], p.a. ohne Abhilfe, nicht abgestellt.

unreduced' [st], p.a. 1. nicht zurückgebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere Form od. auf einen kleineren Maßstab zurückgeführt; b) nicht herabgesetzt, unvermindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht abgedankt, nicht eingezogen.

Digitized by Google

ṵnrędū'çịble, a., **~nĕss**, ſ. irreducible, **~ness**.

to ṵnrēē've', t. mar. (ein Tau) ausſcheren (wieder aus den Böcken ziehen).

ṵnrẹfīned', p.a. **1.** nicht verfeinert; ungebildet; **2.** ungeläutert, nicht raffiniert, roh (beſ. vom Zucker).

ṵnrẹflĕc'tịng, p.a. nicht reflektierend; fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.

ṵnrẹf||ōr'mạble, a. nicht zu reformieren, unverbeſſerlich. **~ōrmed'**, p.a. unverbeſſert; nicht reformiert; theol. nicht zu neuem Leben erweckt.

ṵnrẹfrāc'tẹd, p.a. nicht gebrochen (von Lichtſtrahlen).

ṵnrẹfrĕshed' [sht], p.a. unerfriſcht, unerquickt.

ṵnrẹfrĕsh'ịng, p.a. nicht erfriſchend, nicht erquickend.

ṵnrẹfūn'dẹd, p.a. nicht zurückgezahlt, nicht erſtattet.

ṵnrẹfū'sịng, p.a. ſich nicht weigernd, willfährig.

ṵnrẹfū'tẹd, p.a. nicht widerlegt.

ṵnrẹ gārd'ẹd, p.a. nicht angeſehen, unberückſichtigt; vernachläſſigt. **~gārd'fûl**, a. unachtſam, nachläſſig.

ṵnrẹgĕn'ẹr ạcy, theol. die Nichtwiedergeburt. **~āte**, a., **~āt̤ẹd**, p.a. nicht wiedergeboren.

ṵnrĕg'ịstẹred, p.a. nicht regiſtriert, nicht aufgezeichnet; nicht eingeſchrieben (von Briefen).

ṵnrẹgrĕt'tẹd, p.a. nicht bedauert, nicht mit Bedauern vermißt.

ṵnrĕg'ūlāt̤ẹd, p.a. ungeregelt, ungeordnet.

* **ṵnreined'** [rānd'], p.a. ungezügelt.

ṵnrẹjĕc'tẹd, p.a. unverworfen.

ṵnrẹjoi'çịng, p.a. unerfreulich, traurig.

ṵnrẹlā'tẹd, p.a. **1.** unerzählt, unberichtet; **2.** nicht verwandt.

ṵnrĕl'ạtive, a. (**~ly**, adv.) (to) ohne Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.

ṵnrẹlĕn'tịng, p.a. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unbeugſam; unerbittlich; unbarmherzig, gefühllos.

ṵnrẹlī'ạble, a. unzuverläſſig, nicht unterſtützt.

ṵnrẹ||līe'vạble, a. nicht zu lindern od. zu mildern. **~lieved'**, p.a. **1.** ungelindert, ungemildert, unerleichtert; **2.** (von einer Feſtung) unentſetzt; (v. der Wache) unabgelöſt.

ṵnrẹlĭg'ioụs, a. ſ. irreligious.

ṵnrẹlŭc'tạntly, adv. ohne Widerſtreben, willig.

ṵnrẹ mārk'ạble, a. nicht merkwürdig, unwichtig. **~mārked'** [kt], p.a. unbemerkt.

ṵnrẹmĕm'||bẹred, p.a. nicht im Gedächtnis behalten, vergeſſen, verſchollen. **~brançe**, die Nichterinnerung.

ṵnrẹmē'dịable, a. ſ. irremediable.

ṵnrẹmin'dẹd, p.a. nicht erinnert (of, an); uneingedenk.

ṵnrẹmīt'tẹd, p.a. **1.** nicht erlaſſen; unverziehen; **2.** nicht nachgelaſſen; **3.** unaufhörlich. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) nicht nachlaſſend, unabläſſig, unaufhörlich.

ṵnrẹmō'v||ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** nicht wegzuräumen, unverrückbar, unbeweglich, feſt; **2.** unabſetzbar. **~ạblenĕss**, die Unverrückbarkeit, Unbeweglichkeit.

ṵnrẹmôved', p.a. **1.** nicht weggeräumt, unverrückt; unverrückbar; **2.** nicht abgeſetzt.

ṵnrẹmū'nẹrātẹd, p.a. unvergütet, unbelohnt; unbeſoldet.

ṵnrẹnewed', p.a. nicht erneuert.

ṵnrẹpāid', p.a. nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unerſetzt; unvergolten.

ṵnrẹpāi'red', p.a. nicht ausgebeſſert, nicht wiederhergeſtellt; unerſetzt.

ṵnrẹpēa'ịable, a. nicht aufzuheben, nicht abzuſchaffen; unwiderruflich.

ṵnrẹpēaled', p.a. nicht aufgehoben, nicht abgeſchafft; nicht widerrufen.

ṵnrẹpēa'tẹd, p.a. nicht wiederholt, vereinzelt.

ṵnrẹpĕn't ạnt, a., **~ịng**, p.a. reuelos, unbußfertig. **~ẹd**, p.a. unbereut.

ṵnrẹpī'nịng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Klage, ohne Murren.

ṵnrẹplĕn'ịshed [sht], p.a. unangefüllt.

ṵnrẹpōr'tẹd [auch ō], p.a. nicht berichtet, nicht gemeldet.

ṵnrẹpṛẹsĕn'tẹd, p.a. nicht repräſentiert; nicht vertreten.

ṵnrẹprĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.

ṵnrẹprie'vạble, p.a. ohne Aufſchiebung der Todesſtrafe, ohne Gnadenfriſt (erlangen zu können); rettungslos.

ṵnrẹprieved', p.a. ohne Gnadenfriſt, unbegnadigt.

ṵnrẹ||prōa'chạble, a. ſ. irreproachable. **~proached'** [taht], p.a. ohne Vorwurf, unbeſcholten, ungetadelt, ungeſchmäht.

ṵnrẹprō'v ạble, a. (**~ably**, adv.) untadelhaft, tadellos, unverwerflich; unſträflich, unbeſcholten.

ṵnrẹprō'ved', p.a. ungetadelt, unverwieſen; unverwehrt.

ṵnrẹpūg'nạnt, a. (to) nicht widerſtrebend, nicht zuwider, verträglich (mit).

ṵnrĕp'ūtạble, a. ſ. disreputable.

ṵnrẹquĕs'tẹd, p.a. unerbeten, ungefordert, nicht verlangt.

ṵnrẹquī't||ạble, a. unvergeltbar, nicht zu erwidern; nicht wieder gut zu machen, unerſetzlich. **~ẹd**, p.a. unvergolten, unerwidert; unbelohnt.

ṵnrẹs'cūed, p.a. nicht befreit; nicht gerettet; nicht wiedergewonnen.

ṵnrẹsĕm'blịng, p.a. (to) unähnlich.

ṵnrẹsĕn'tẹd, p.a. ohne Groll zu erregen; ungeahndet, ungerächt. **~ịng**, p.a. ohne Groll zu empfinden, nicht nachtragend, nicht rachſüchtig.

ṵnrẹ||sẽrve', die Offenherzigkeit. **~sẽrved'**, p.a. (**~sẽr'vẹdly**, adv.) **1.** nicht aufbewahrt; **2.** ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; unbeſchränkt; **3.** nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimütig; freiwillig. **~sẽr'vẹdnĕss**, die Unbeſchränktheit (einer Neigung); die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

ṵnrẹsĭs'tẹd, p.a. keinem Widerſtande begegnend; unwiderſtehlich. **~tịble**, a. ſ. irresistible. **~tịng**, p.a. (**~tịngly**, adv.) nicht widerſtehend, keinen Widerſtand leiſtend; unterwürfig.

ṵnrẹ||sŏl'vạble, a. unauflöslich. **~sŏlved'**, p.a. **1.** unaufgelöſt; **2.** unentſchloſſen. **~sŏl'vịng**, p.a. **1.** (ſich) nicht auflöſend; **2.** unſchlüſſig.

ṵnrẹ spĕc'tạble, a. nicht achtenswert. **~spĕc'tẹd**, p.a. nicht geachtet. **~spĕct'fûl**, a. (**~spĕct'fûlly**, adv.) unehrerbietig. **~spĕct'fûlnĕss**, die Unehrerbietigkeit. * **~spĕc'tịve**, a. unachtſam, unaufmerkſam; unbeachtet.

* **ṵnrĕs'pịtẹd**, p.a. ohne Geſtattung einer Gnadenfriſt.

ṵnrẹspŏn'sịble, a. nicht verantwortlich. **~sịblenĕss**, die Nichtverantwortlichkeit. **~sịve**, a. nicht entſprechend, nicht eingehend (auf); ungemütlich.

* **ṵnrĕst'**, die Unruhe. **~fûl**, a., **ṵnrĕs'tịng**, p.a. ruhelos.

ṵnrẹstōred' [auch ō], p.a. **1.** nicht (wieder) hergeſtellt; ungeheilt; **2.** nicht wiedergegeben, unerſetzt.

ṵnrẹ||strāi'ṇable, a. nicht einzuſchränken, nicht zurückzuhalten, unbezähmbar; überwältigend. **~strāined'**, p.a. **1.** uneingeſchränkt, ungehemmt; unbeſchränkt; **2.** ungezähmt, zügellos. **~strāint'**, die Unbeſchränktheit, Ungebundenheit.

ṵnrẹstrie'tẹd, p.a. uneingeſchränkt.

ṵnrẹtār'dẹd, p.a. unverzögert.

ṵnrẹtĕn'tịve, a. nicht behaltend, ſchwach (vom Gedächtnis).

ṵnrẹtrăc'tẹd, p.a. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

ṵnrẹtrie'vạble, a. ſ. irretrievable.

ṵnrẹ||tŭr'ṇable, a. **1.** ohne Wiederkehr; **2.** unvergeltbar; **3.** unwählbar (zum Parlament). **~tŭrned'**, p.a. **1.** nicht erwidert; unvergolten; **2.** nicht gemeldet, nicht berichtet.

ṵnrẹvēaled', p.a. nicht offenbart; unenthüllt, geheim.

ṵnrẹvĕṇged', p.a. ungerächt, ungeahndet.

ṵnrẹvē'rẹd, p.a. ungeehrt.

ṵnrĕv'ẹr ĕnd, † **~ĕnt**, a. ſ. irrev....

ṵnrẹvĕṛsed' [st], p.a. nicht aufgehoben, nicht umgeſtoßen.

ṵnrẹvieẉed', p.a. nicht durchgeſehen; nicht recenſiert.

ṵnrẹvīsed', p.a. nicht revidiert; nicht durchgeſehen.

ṵnrẹvīved', p.a. nicht neu belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

ṵnrĕv'ọcạble, a. ſ. irrevocable.

ṵnrẹvōked' [kt], p.a. unwiderrufen; unwiderruflich.

ṵnrẹwâr'dẹd, p.a. unbelohnt.

ṵnr*h*ẹtŏr'ịcal, a. (**~ly**, adv.) unrhetoriſch; unredneriſch.

ṵnr*h*ȳmed', p.a. ohne Reim, ungereimt.

to ṵnrĭd'dle, t. enträtſeln, löſen, auflöſen; erklären.

ṵnrĭd'ịcūled, p.a. nicht verſpottet.

ṵnrịdic'ūlous, a. nicht lächerlich.

ṵnrī'fled, p.a. **1.** nicht beraubt, ungeplündert; **2.** ungezogen, glatt (v. einem Flintenrohr).

to ṵnrĭg' (**~ged**, **~ged**), t. **1.** abtakeln; **2.** hum. entkleiden, ausziehen.

ṵnrĭgged', p.a. nackt.

ṵnrĭg*h*'teous [rī'tʏus, od. rī't¹ʊs], a. (**~ly**, adv.) ungerecht; unrecht, ſündhaft, gottlos. **~nĕss**, die Ungerechtigkeit; Gottloſigkeit, Sündhaftigkeit.

ṵnrĭg*h*t'fûl, a. (**~ly**, adv.) ungerecht, unrechtmäßig.

to ṵnrĭṇg', t. eines Ringes berauben.

ṵnrĭṇged', p.a. ohne Ring.

to ṵnrĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. ſ. to rip.

ṵnrīpe', a. unreif, unzeitig.

ṵnrī'pẹned, p.a. nicht gereift, unreif.

ṵnrīpe'nẹss, die Unreife, Unzeitigkeit.

ṵnrĭp'pled, p.a. nicht von Wellen gekräuſelt, ſpiegelglatt.

ṵnrī'vạlled, p.a. **1.** ohne Nebenbuhler od. Mitbewerber; **2.** ohnegleichen, unvergleichlich, beiſpiellos.

Digitized by Google

to unriv'et (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. abnieten, losnieten.
to unrobe', t. entkleiden.
to unroll', I. t. 1. abrollen, entrollen, abwickeln; fig. entwickeln, entfalten, öffnen; 2. aus einem Verzeichnis streichen. II. i. sich aufrollen; fig. sich entrollen.
unromän'tic, a. (~ally, adv.) nicht romantisch.
to unroof', t. abdecken, abdachen. **~ed** [ft'], a. nicht bedacht, ohne Dach.
to unroost', t. (Hühner) von der Stange treiben, fortscheuchen.
to unroot', t. entwurzeln; ausrotten.
unrough' [rŭf'], a. nicht rauh, glatt, bartlos.
unroun'ded, p.a. nicht abgerundet.
unroy'al, a. (~ly, adv.) unköniglich.
unrûf'fled, p.a. 1. ungekräuselt, glatt; nicht aufgeregt; 2. ruhig, still, gelassen.
unrûled', p.a. 1. unregiert, ungelenkt, regellos; 2. nicht liniiert.
unrû'l jness, die Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; das aufrührerische od. tobende Wesen. **~y**, a. (~jly, adv.) unlenksam, widerspenstig, unbändig, aufrührerisch; tobend, stürmisch.
to unrŭm'ple, t. entrunzeln, glätten, von Falten befreien.
to unsad'dle, t. absatteln; abwerfen; aus dem Sattel heben od. stoßen. **~d**, p.a. ungesattelt; **~d with**, nicht belastet mit.
unsafe', a. (~ly, adv.) unsicher, gefährlich; unzuverlässig. **~ness**, **~ty**, die Unsicherheit.
unsaid' [sĕd'], p.a. widerrufen; ungesagt, ungesprochen, unerwähnt (vgl. to unsay).
unsai'lable, a. unschiffbar.
to unsaint', t. entheiligen. **~ly**, a. u. adv. unheilig, einem Heiligen nicht angemessen.
unsain'ted, p.a. nicht heilig gesprochen.
unsa'leable, a. unverkäuflich, ungangbar.
unsal'ted, p.a. ungesalzen; nicht eingesalzen, frisch; nicht gewürzt.
unsal'ûted, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt; † ungeküßt.
unsanc'tified, p.a. ungeheiligt, ungeweiht; unheilig, unrein.
unsanc'tioned, p.a. nicht sanktioniert, unbestätigt, unbekräftigt.
* **unsan'dalled**, p.a. ohne Sandalen.
unsan'guin [gwin], a. unblutig.
unsa'ted, p.a. ungesättigt.
+ unsa'tj able [shj], † **~ate**, f. insat....
unsätisfac'tor jness, die Unzulänglichkeit. **~y**, a. (~jly, adv.) ungenugend, unbefriedigend, unzulänglich.
unsat'is fiable, a. unersättlich. **~fied**, p.a. 1. ungesättigt; unbefriedigt; 2. unzufrieden (with, mit); mißvergnügt; 3. nicht (vollkommen) überzeugt; 4. noch nicht befriedigt (v. einem Gläubiger); nicht abgemacht, unbezahlt. **~fiedness**, das Unbefriedigtsein. **~fying**, p.a. unbefriedigend.
unsat'urated, p.a. chem. ungesättigt.
unsaved', p.a. nicht gerettet; theol. nicht erlöst, nicht selig.
unsa'voury jness, die Unschmackhaftigkeit; der üble Geruch; die Widerlichkeit. **~y**, a. (~jly, adv.) 1. a) unschmackhaft, geschmacklos, fade, schal; b) übel riechend; 2. unangenehm, widerlich.
to unsay' (~said' [sĕd'], ~said'), t. sich lossagen von, zurücknehmen, widerrufen; * to say and ~say, bald Ja, bald Nein sagen.
to unscale', t. (ab)schuppen.
* **unscal'eable**, a. unersteiglich.
unsca'ly (**unscaled'**, p.a.), a. schuppenlos, ohne Schuppen.
unscânned', p.a. nicht skandiert, nicht abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.
* **unscâred'**, p.a. nicht erschreckt.
* **unscârred'**, p.a. narbenlos; unverwundet.
* **unscâthed'**, p.a. unbeschädigt.
unscât'tered, p.a. nicht zerstreut.
unsçên'ted, p.a. nicht parfümiert, ohne Wohlgeruch.
unschôl'ar like, **~ly**, a. nicht wie ein Gelehrter.
ûnscholăs'tic, a. nicht scholastisch, nicht schulmäßig, ununduiert.
unschooled', p.a. ungeschult; ungelehrt, ungebildet.
unsçientif'ic (**al**), a. (~ally, adv.) unwissenschaftlich.
unsçin'tillating, p.a. nicht funkelnd.
* **unsçis'sored**, p.a. ungeschoren.
unscôrched' [tsht], p.a. unversengt, unverbrannt.
to unscôtch', t. (ein Rad) aushemmen.
unscôured', p.a. ungescheuert.
unscrätched' [tsht], p.a. ungekratzt, unzerkratzt.
unscrêened', p.a. unbeschirmt, unbeschützt, ungedeckt.
to unscrew', t. abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.
unscrip't'ural, a. (~ly, adv.) nicht schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.
unscrû'pŭl ous, a. (~ously, adv.) nicht bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos. **~ousness**, die Gewissenlosigkeit, Unverfrorenheit.
† **unscrû'table**, a. f. inscrutable.
unscrû'tinized, p.a. nicht grundlich untersucht, nicht durchforscht.
unsculp't'ured, p.a. nicht mit Bildhauerarbeit verziert.
unscût'cheoned, p.a. ohne Wappen.
to unseal', t. entsiegeln; öffnen. **~ed**, p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.
to unseam', t. (eine Naht) auftrennen; * aufschlitzen.
unsêar'ch able, a. (~ably, adv.) unerforschlich. **~ableness**, die Unerforschlichkeit.
unsea'son able, a. (~ably, adv.) 1. der Jahreszeit nicht gemäß; 2. unzeitig, zur Unzeit, ungelegen; at an ~able time of night, spät in der Nacht; 3. unschicklich, unpassend, unangemessen. **~ableness**, die Unzeitigkeit; Unschicklichkeit. **~ed**, p.a. 1. ungezeitigt; nicht ausgewittert (vom Bauholz); * unreif; 2. ungewürzt; 3. * unzeitig, ungelegen; * **~ed hours**, pl. späte (Nacht-)Stunden; 4. nicht gewohnt (to, an).
to unsêat', t. 1. vom Sitze werfen; 2. aus dem Sattel heben; 3. (ein Parlamentsmitglied) seines Sitzes berauben. **~ed**, p.a. ohne Sitz (auch im Parlament); ohne Boden (v. Stühlen).
unsêa'worth jness, mar. die Untauglichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). **~y**, a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.
unsêc'ond ed, p.a. nicht unterstützt.
unsê'cret, a. 1. nicht heimlich, unverborgen; 2. * nicht verschwiegen.
ûnsectà'rian, a. frei von Sektiererei.
ûnsecûre', a. f. insecure.
ûnsedûced' [st], p.a. unverführt.
unsêe'ded, p.a. ungesät, unbesät.
unsêe'ing, p.a. nicht sehend, blind.
unsêe'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.
* **to unseem'**, i. nicht scheinen.
unsêem'l jness, die Unziemlichkeit. **~y**, a. ungeziemend, unschicklich.
unseen', p.a. ungesehen, unbemerkt; unsichtbar.
unseized', p.a. 1. nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen, herrenlos; 2. nicht im Besitz (of land, von Land).
unsêl'dom, adv. nicht selten.
ûnselêc'ted, p.a. nicht ausgewählt, nicht auserlesen.
unsêl'fish, a. (~ly, adv.) nicht selbstsüchtig, uneigennützig. **~ness**, die Uneigennützigkeit.
* **unsêm'inared**, p.a. samenlos, ohne Zeugungskraft.
unsên'sible, a. f. insensible.
unsênt', p.a. ungesendet; ~ for, ungerufen, ungeholt.
unsên'tenced [st], p.a. nicht verurteilt.
unsên'tient [shent], a. empfindungslos.
unsêntimên'tal, a. (~ly, adv.) unempfindsam.
unsên'tinelled, p.a. unbewacht.
unsêp'ar able, a. f. inseparable. **~ated**, p.a. ungetrennt, unzertrennt, ungesondert.
unsêr'ved', p.a. unbedient.
unsêr'vice able, a. (~ably, adv.) undienlich, unnütz, unbrauchbar. **~ableness**, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
unsêr'vile, a. nicht knechtisch, nicht kriechend.
unsêt', a. 1. nicht gesetzt; ungepflanzt; 2. nicht gefaßt (v. Juwelen); 3. ungeordnet; 4. nicht untergegangen (v. der Sonne).
to unsêt'tle, I. t. verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; wankend machen, erschüttern; umstoßen. II. i. unfest werden, schwanken, sich verwirren. **~ment**, der schwankende Zustand.
unsêt'tled, p.a. 1. nicht reguliert, nicht festgesetzt, ungeordnet; 2. a) heimatlos; b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbesiedelt; 3. trübe, heiß; 4. a) unbeständig, schwankend, veränderlich; ~ weather, veränderliches Wetter; b) unfest, wankelmütig; c) (~ in one's mind) unruhig; unsicher; unentschlossen; 5. com. a) schwankend (vom Markte); b) nicht reguliert (v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnungen). **~ness**, 1. der Mangel an Festigkeit u. Ordnung; 2. die Unbeständigkeit; 3. der Wankelmut.
unsêv'ered, p.a. ungetrennt.
to unsew' (sō'), t. (Genähtes) auftrennen.
unsew'ered, a. ohne Abzugegraben od. Kanäle, nicht kanalisiert.
to unsêx', t. * des Geschlechts berauben, zu einem Manne umwandeln; to ~ o.s., sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren (v. Frauen).
to unshâck'le, t. entfesseln; befreien.
unsha'ded, p.a. unbeschattet; unschattiert; klar, deutlich.
unshad'owed, p.a. unbeschattet, unverdunkelt.

Digitized by Google

ụnshā'kạble, a. unerſchütterlich. **~ęn**, p.a. 1. ungeſchüttelt; 2. unerſchüttert, ungeſchwächt; unerſchütterlich; **~en belief**, der feſte Glaube; † **~ed of motion**, unbewegt.

ụnshāmed', p.a. unbeſchämt; ungeſchändet.

ụnshāme'fāçed [st], a. unverſchämt, ſchamlos. **~nĕss**, die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit.

ụnshā'pạble, a. nicht zu geſtalten.

* **to ụnshāpe'**, t. in Unordnung bringen, verwirren.

ụnshāped' [pt], I. p.p. nicht geformt. II. p.a. († **ụnshā'pęn**, p.a., **ụnshāpe'ly**, a.) formlos, ungeſtalt.

ụnshāred', p.a. ungeteilt.

ụnshär'pęned, p.a. ungeſchärft, ungeſchliffen.

ụnshāt'tęred, p.a. nicht zertrümmert, nicht zerbrochen.

ụnshāved', **ụnshā'vęn**, p.a. unraſiert, ungeſchoren.

to ụnshēaṭhe', t. aus der Scheide ziehen; **to ~ the sword**, das Schwert ziehen; fig. losſchlagen, Krieg beginnen. **~d**, p.a. aus der Scheide gezogen, bloß, blank.

ụnshĕd', p.a. unvergoſſen.

ụnshēē'tęd, p.a. ohne Panzerplatten.

to ụnshĕll', t. enthülſen, abſchälen; hum. aus dem Gefängnis befreien.

ụnshĕl'tęred, p.a. ungeſchützt, obdachlos.

to ụnshĕlve', t. vom Bücherbrett herabnehmen; fig. (eine Arbeit) wieder aufnehmen.

ụnshĭel'ded, p.a. unbeſchirmt.

ụnshĭf'tịng, p.a. unveränderlich.

to ụnshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. ausſchiffen, ausladen, löſchen; 2. mar. losmachen; **to ~ the rudder**, das Ruder losmachen; das Ruder (durch Stoßen auf den Grund) verlieren; **to ~ a gun**, eine Kanone von der Lafette heben. II. i. ausgeladen werden. III. a., **ship and ~**, mar. leicht abs u. anzuhängen, leicht feſt u. los zu machen, leicht einzuſetzen u. auszunehmen.

ụnshĭpped' [pt], p.a. ohne Schiff.

ụnshŏcked' [kt], p.a. ohne Anſtoß zu nehmen, unbeleidigt.

ụnshŏd', **~dęn**, p.a. unbeſchuht; unbeſchlagen.

to ụn shōe' (**~shōd'**, **~shŏd'**), t. entſchuhen; (einem Pferde) die Hufeiſen abnehmen.

† **ụnshŏŏk'**, p.a. ſ. unshaken.

ụnshŏrn' [auch ō], p.a. ungeſchoren, unbeſchnitten.

ụnshŏr'tęned, p.a. unverkürzt.

ụnshŏt', p.a. nicht abgeſchoſſen, nicht abgefeuert; ungetroffen. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), t. (ein Geſchütz) entladen, den Schuß (aus demſelben) herausziehen.

* **to ụnshout'**, t. (ein Geſchrei) verſtummen laſſen, widerrufen.

* **ụnshŏw'ęred**, p.a. unbereguet, unbenetzt.

* **ụnshŏwn'**, p.a. nicht gezeigt.

* **ụnshrịn'kịng**, p.a. nicht zurückweichend (vor Furcht), unverzagt.

ụnshrĭved' († **ụnshrĭv'ęn**), p.a. (in der Beichte) nicht abſolviert.

ụnshrou'ded, p.a. unverhüllt, unbedeckt; unbeſchützt, ohne Obdach.

* **ụnshrŭbbed'**, p.a. nicht mit Gehräuch bewachſen.

ụnshrŭnk', p.a. nicht eingeſchrumpft.

* **ụnshŭn'nạble**, a. unvermeidlich.

* **ụnshŭnned'**, p.a. unvermieden; unvermeidlich.

ụnshŭt', p.a. nicht zugeſchloſſen, offen.

ụnshŭt'tęred, p.a. ohne Fenſterladen.

ụnsĭck'ęr, a. Sc. unſicher.

* **ụnsĭf'tęd**, p.a. ungeprüft.

ụnsịght', a. fam. unbeſehen; **to buy a.t. ~**, unſeen, die Katze im Sacke kaufen.

* **~lịnĕss**, die Unſcheinbarkeit, Unanſehnlichkeit. **~ly**, a. unſcheinbar, unanſehnlich, häßlich.

ụnsig'nạlized, p.a. nicht ausgezeichnet.

ụnsig'ned', p.a. nicht unterſchrieben.

ŭnsignĭf'ịcănt, a. ſ. insignificant.

ụnsĭ'lęnced [st], p.a. nicht zur Ruhe gebracht.

ụnsĭl'vęred, p.a. nicht mit Silber belegt, nicht ſolliert (v. Spiegeln); abgenutzt (v. Verſilberung).

* **ụnsĭn'ewed**, p.a. entnervt, ſchwach.

ụnsĭnged', p.a. unverſengt.

ụnsĭn' fŭl, a., **~nịng**, p.a. unſündig, ſündlos.

ụnsĭn'k ạble, a. 1. nicht verſenkbar; 2. untilgbar (v. Schulden). **~ịng**, p.a. nicht ſinkend, ſtandhaft, feſt.

ụnsĭs'tęrly, a. unſchweſterlich.

ụnsĭ'zạble, a. nicht von gehöriger Größe, unverhältnismäßig.

ụnsĭzed', p.a. 1. nicht grundiert; 2. ungeleimt (vom Papier).

to ụnskĭd' (**~ded**, **~ded**), t. ausſchemmen, vom Hemmſchuh befreien.

ụnskĭl'fŭl, a. (**ụnskĭlled'**, p.a.) (**~ly**, adv.) ungeſchickt, unerfahren, unkundig; unskilled labour, die Arbeit, zu der Körperkraft (ohne erworbene Fähigkeit) genügt. **~nĕss**, die Ungeſchicklichkeit, Unerfahrenheit, Unkunde, Unkenntnis.

ụnslăcked' [kt], p.a. nicht erſchlafft, ungeſchwächt.

ụnslāin', p.a. unerſchlagen, ungetötet.

ụnslāked' [kt], p.a. 1. ungelöſcht (von Kalk, vom Durſt); 2. unbefriedigt, ungeſtillt (v. Wünſchen).

* **ụnslâugh'tęred**, p.a. ungeſchlachtet; nicht erſchlagen.

ụnslēē'pịng, p.a. ſchlaflos, ſtets wach. **~y**, a. nicht ſchläfrig, nicht ſchlafend.

to ụn slide' (**~slīd'**, **~slĭd'**), t. (etw. Schiebbares) aufſchieben.

to ụnslĭng' (**~slŭng'**, **~slŭng'**), t. mar. der Stroppen entledigen.

* **ụnslĭp'pịng**, p.a. nicht gleitend, feſt.

to ụnslôugh', t. (ein Wildſchwein aus dem Lager) auftreiben.

ụnslōw', a. nicht langſam.

ụnslŭm'bęrịng, p.a. nicht ſchlummernd, ſtets wach.

ụnsmĭ'lịng, p.a. nicht lächelnd.

* **ụnsmĭrched'** [tsht], p.a. unbeſudelt.

ụnsmōked' [kt], p.a. ungeraucht; ungeräuchert.

* **ụnsmooth'**, a. uneben, rauh.

ụnsmŭg'gled, p.a. nicht (ein)geſchmuggelt, nicht eingeſchwärzt.

to ụnsnāre', t. loswickeln, losbinden, losſtricken, (aus der Schlinge) befreien. **~d**, p.a. unverſtrickt, frei.

to ụnsnĕck', t. Sc. aufklinken.

ụnsoaped' [pt], p.a. nicht eingeſeift; **the ~**, pl. hum. der Pöbel (si.).

ụnsō'bęr, a. (**~ly**, adv.) nicht nüchtern; nicht ſehr anſtändig.

ụnsō'cịable [shạble], a. ſ. insociable. **~nĕss** (**ụnsōcịabĭl'ịty** [shạb-]), die Ungeſelligkeit.

ụnsō'cịal [shạl], a. (**~ly**, adv.) ungeſellig, ungeſellſchaftlich.

to ụnsŏck'ęt, t. aus der (Gelenk-)Pfanne losmachen od. herausnehmen.

ụnsŏd'dęn, p.a. ungeiotten.

ụnsōiled', p.a. unbefleckt.

ụnsōld', p.a. unverkauft.

to ụnsŏl'dęr [auch sā'dęr], t. ablöten, löslöten, auflöten; fig. trennen, auflöſen. **~ed**, p.a. ungelötet.

ụnsŏl'dięr like [sōl'jęr], **~ly**, a. unſoldatiſch, unkriegeriſch.

to ụnsōle', t. 1. entſohlen, die Sohle abnehmen (von); 2. (einem Pferde) den Huf aufreißen.

ŭnsŏlịc'ịt ĕd, p.a. unbegehrt; unaufgefordert. **~oŭs**, a. unbekümmert, ſorglos.

ụnsŏl'id, a. 1. nicht feſt, nicht derb; hohl; 2. flüſſig; 3. unbegründet, nichtig, eitel.

ụnsŏl'vạble, a. ſ. insolvable.

ụnsŏlved', p.a. unaufgelöſt; unerklärt, unentwickelt.

ụnsŏn'sy, a. Sc. 1. unglücklich; ungedeihlich; 2. unlieblich.

ŭnsophĭs'tịcatęd, p.a. 1. unverfälſcht, unverdorben, rein; 2. ohne falſche Bildung, ohne Überfeinerung, natürlich, naiv; arglos.

ụnsŏr'tęd, p.a. 1. unſortiert, unausgeſucht; ungeordnet; 2. * unpaſſend.

ụnsong*ght' [sât'], p.a., **~ for**, ungeſucht; unerforſcht.

ụnsōuled', p.a. ſeelenlos.

ụnsŏund', a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht geſund, ungeſund, kränklich; **~ sleep**, der unruhige Schlaf; **~ in health**, ungeſund; **~ of mind**, nicht recht bei Verſtande; an **~ mind**, ein geſtörter Geiſt; b) verdorben, faul, morſch, wurmſtichig; 2. ſchwach, kraftlos, gebrechlich; nicht dicht, nicht feſt, mürbe; **~ ice**, mürbes, od. nicht tragfähiges Eis; 3. a) unrichtig, unwahr, ungründlich; **~ doctrine**, die Irrlehre; b) unredlich, unehrlich, nicht aufrichtig; c) ungültig, unecht, falſch, eitel; **~ pleasures**, pl. eitle Vergnügungen; d) unſicher, unzuverläſſig; **~ of credit**, nicht für zahlungsfähig geltend.

ụnsoŭn'ded, p.a. unſondiert; nicht (mit dem Senkblei) unterſucht; unerforſcht, unergründet.

ụnsoŭnd'nęss, 1. die Ungeſundheit; Schwäche; 2. die Verdorbenheit, Morſchheit; 3. die Unwahrheit; Unrichtigkeit; falſche Glaubensrichtung.

ụnsoŭred', p.a. ungeſäuert; fig. unverbittert.

ụnsŏwn' (**ụnsōwed'**), p.a. ungeſät; unbeſät; **~ flowers**, pl. wilde Blumen.

ụnspāred', p.a. ungeſpart; unverſchont.

ụnspā'rịng, p.a. 1. nicht ſparſam, freigebig; **with an ~ hand**, freigebig; 2. ſchonungslos, unbarmherzig. **~nĕss**, 1. die Freigebigkeit; 2. die Schonungsloſigkeit.

* **to ụn spēak'** (**~spōke'**, **~spō'kęn**), t. zurücknehmen, widerrufen.

ụnspē'a kạble, a. (**~ably**, adv.) unſäglich, unausſprechlich. * **~ịng**, p.a. nicht mit Rede begabt, ſtumm.

ŭnspęcĭf'ịc, a. nicht ſpecifiſch.

ụnspĕ'çịfied, p.a. nicht ſpecifiziert, nicht einzeln angegeben.

ụnspē'cious [shus], a. nicht anſehnlich; nicht ſcheinbar, unwahrſcheinlich.

Digitized by Google

unspĕc'ūlative, a. nicht ſpekulativ, nicht philoſophiſch; nicht (bloß) theoretiſch.
unspĕnt', p.a. 1. nicht ausgegeben, nicht verbraucht, nicht erſchöpft; 2. unerſchöpft, friſch: an ~ ball, eine ſchußkräftige Kugel.
* **to unsphere',** t. aus der Bahn reißen.
unspied', p.a. unerſpäht, undurchforſcht.
to unspike', t. 1. entnageln (Geſchütze); 2. aus der Vernagelung reißen.
unspilled', unspilt', p.a. unvergoſſen, unverſchüttet.
unsplr'jtĕd, p.a. mutlos, verzagt.
unsplr'jt ŭal, a. nicht geiſtig, fleiſchlich.
to ~ize, t. entgeiſtigen.
to unspit' (~, ~), t. vulg. ausſpeien.
unsplit', p.a. ungeſpalten.
unspoiled', p.a. ungeplündert; unverdorben.
unspo'kĕn († unspōke'), p.a. ungeſprochen: ~ of, unerwähnt.
unspontā'neous, a. unfreiwillig.
unsports'manlike [auch ŏ], a. unweidmänniſch.
unspŏt'tĕd, p.a. 1. ungefleckt; 2. unbefleckt, fleckenlos, rein, ſchuldlos. **~nĕss,** die Unbeflecktheit, Fleckenloſigkeit, Schuldloſigkeit.
to unspring', t. (aus der Feder) aushaken.
unsquā'red', p.a. 1. nicht viereckig gemacht, unbehauen; 2. unregelmäßig, unpaſſend.
unstabil'jty, ſ. instability.
unsquĕezed', p.a. nicht (zuſammen)gedrückt, nicht gepreßt.
to unsquire', t. der Würde eines Esquire berauben.
unstā'ble, a. (**unstā'bly,** adv.) 1. nicht feſt, wankend; ~ equilibrium, mech. das labile od. unſichere Gleichgewicht; 2. unbeſtändig, wandelbar, wankelmütig. **~nĕss,** ſ. instability.
unstaid', p.a. ungehemmt; unbeſtändig, unſtät, flüchtig. **~nĕss,** die Unſtätigkeit, Flüchtigkeit.
unstained', p.a. 1. ungefärbt; 2. unbefleckt, fleckenlos; rein.
unstămped' [pt], p.a. ungeſtempelt; ohne Briefmarke (v. Briefen).
* **unstanched'** [sht], p.a. ungeſtillt.
* **to unstate',** t. entſetzen, des Ranges od. Beſitzes berauben.
unstātes'manlike, a. nicht ſtaatsmänniſch.
unstāt'ūable, a. ſtatutenwidrig, geſetzwidrig.
unstăunched' [sht], p.a. ſ. unstanched.
unstāyed', p.a. ſ. unstaid.
unstĕad'fast, a. (**~ly,** adv.) nicht feſt, nicht ſtandhaft, wankend; unbeſtändig, veränderlich. **~nĕss,** die Unbeſtändigkeit.
unstĕad'jness, die Unſtätigkeit, Unbeſtändigkeit; fam. die Liederlichkeit. **~y,** a. (**~jly,** adv.) 1. nicht feſt, ſich bewegend: ~y light, flackerndes Licht; 2. nicht ſtandhaft, unbeſtändig, unſtät, veränderlich, wankelmütig; 3. fam. liederlich.
unsteeped' [pt], p.a. nicht eingetaucht (in, in); nicht eingeweicht.
unsteeled', p.a. ungeſtählt.
unsti'fled, p.a. nicht erſtickt, ungehemmt.
unstilled', p.a. ungeſtillt.
unstim'ulat ed, p.a. nicht angeſpornt. **~ing,** p.a. nicht anregend.
to unsting', t. des Stachels berauben.
unstin'tĕd, p.a. unverkürzt, uneingeſchränkt.
unstĭrred', p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeſtört.
to unstitch', t. die Stiche auflöſen, auftrennen.
unstitched' [sht], p.a. ungeheftet.
to unstŏck', t. abſchäften, abheben; auseinander nehmen.
unstŏck'inged, p.a. ſtrumpflos.
unstoo'ping, p.a. ſich nicht beugend, unbeugſam, ſtarr.
to unstŏp' (~ped [pt], ~ped), t. (Verſtopftes) aufmachen, löſen, öffnen, entſtöpſeln.
unstŏpped' (**unstŏpt'**), p.a. unverſtopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
unstored' [auch ō], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verproviantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
unstō'rjed [auch ŏ'], p.a. unerzählt.
unstŏrmed', p.a. unerſtürmt.
to unstow', t. 1. (die geſtaute Ladung) anbrechen, löſchen; 2. umſtauen, umpacken.
unstrained', p.a. ungezwungen; ~ meaning, die ungezwungene Bedeutung.
unsträi'tened, p.a. nicht eingeengt; uneingeſchränkt.
to unstrand', t., to ~ a rope, die Duchten eines Taues aufſchlagen od. aufdrehen.
to unsträp' (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl.) die Riemen losſchnallen.
unsträt'jfied, p.a. geol. nicht ſchichtenweiſe gelagert, ungeſchichtet; ~ rocks, pl. ungeſchichtete (maſſige) Geſteine.
unstrĕng'thened, p.a. ungeſtärkt, unverſtärkt.
unstrick'en, p.a. ungeſchlagen; ungetroffen.
to un strike' (~strŭck'; ~strŭck', od. ~strick'en), t., to ~strike the hood, die Falkenkappe abnehmen.
to un string' (~strŭng', ~strung'), t. 1. a) losſpannen, abſpannen; b) der Saiten entledigen; 2. löſen, losbinden; (Perlen) abreihen.
unstringed', p.a. unbeſaitet, unbezogen.
unstrŭck', p.a. ungetroffen, ungerührt, unerſchüttert (with, von).
unstrŭng', I. p.p. ſ. to unstring. II. p.a. unbeſaitet, unbezogen.
unstŭd'jed, p.a. 1. unſtudiert; nicht lange ausgeſonnen; 2. ungekünſtelt; 3. unkundig, unerfahren.
unstu'djous, a. nicht lernbegierig.
unstŭffed' [ft], p.a. ungeſtopft, unangefüllt.
unsub dū'able, a. unbezwingbar **~dued',** p.a. ununterjocht, unbezwungen.
unsŭb'ject, a. 1. (**unsubjĕc'ted,** p.a.) nicht unterworfen; 2. nicht ausgeſetzt (to s.t., einer Sache).
unsub mis'sjve, a. nicht unterwürfig. **~mit'ting,** p.a. ſich nicht fügend, widerſpenſtig.
unsubŏr'djnated, p.a. nicht untergeordnet.
unsubŏrned', p.a. nicht erkauft od. beſtochen; nicht angeſtiftet.
unsubscribed', p.a. nicht unterſchrieben.
unsubsĕr'vient, a. nicht förderlich.
unsŭb'sidized, p.a. nicht mit Hülfsgeldern unterſtützt, ohne Subſidien.
unsubstăn'tial [shal], a. 1. weſenlos, unkörperlich; gehaltlos; leicht, einfach (von Mahlzeiten); 2. nicht feſt, locker, loſe; leer; 3. unwirklich; trügeriſch.
unsubstăntjal'jty [shjăl], die Weſenloſigkeit, Gehaltloſigkeit.
unsuccēe'ded, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
unsuccĕss', der Mißerfolg. **~fŭl,** a. (**~fully,** adv.) ohne den erwünſchten) Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. **~fulnĕss,** die Erfolgloſigkeit, der ſchlechte Ausgang, das Mißlingen.
unsuccĕs'sjve, a. (**~ly,** adv.) nicht aufeinander folgend.
unsŭe'coured, p.a. ohne Hülfe od. Beiſtand.
unsŭcked' [kt], p.a. ungeſogen.
unsŭck'led, p.a. ungeſäugt.
unsŭf'ferable, ~nĕss, a. ſ. insufferable, ~ness.
unsŭff'ering, p.a. nicht leidend, nicht duldend.
unsŭffi'ci ency [shen], **~ent** [shent], a. ſ. ins....
unsŭg'ared [shŭg'ard], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
unsuggĕs'tjve, a. ohne Andeutung, (of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichtsſagend. **~nĕss,** der Mangel an Andeutung od. Anregung.
unsuit'able, a. (**~ably,** adv.) 1. unangemeſſen, unpaſſend, ungeeignet, untauglich (for, zu); 2. unſchicklich, unſtatthaft, unſchicklich, unanſtändig. **~ablenĕss,** die Unangemeſſenheit, Untauglichkeit; Unſchicklichkeit. **~ed,** p.a. nicht paſſend, nicht tauglich (for, zu). **~ing,** p.a. nicht geziemend.
unsŭl'lied, p.a. unbefleckt, rein.
unsŭm'moned, p.a. nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.
unsŭng', p.a. ungeſungen, unbeſungen.
* **unsŭnned',** p.a. der Sonne nicht ausgeſetzt.
* **unsŭpĕr'fluous,** a. nicht überflüſſig.
unsupplān'ted, p.a. nicht verdrängt; nicht übervorteilt, nicht überliſtet.
unsup pli'able, a. unerſetzlich. **~plied',** p.a. unverſehen, unverſorgt; unerſetzt.
unsuppor't able [auch ŏ], a. ſ. insupportable. **~ed,** p.a. ungeſtützt; ununterſtützt.
unsuppressed' [st], p.a. nicht unterdrückt.
unsūre' [shūr'], a. unſicher, ungewiß.
* **to ~,** t. unſicher od. wankend machen.
unsurmoun'table, a. ſ. insurmountable.
unsurpāssed' [st], p.a. unübertroffen.
unsusceptibil'jty, ſ. insusceptibility.
unsusçĕp'tible, a. unempfänglich (of, für).
unsuspĕc't ed, I. p.p. nicht bearwohnt (by, von); ~ed of s.t., nicht in Verdacht einer Sache ſtehend. II. p.a., * **unsuspĕct',** a. (**~edly,** adv.) unverdächtig. **~ing,** p.a. keinen Verdacht od. Argwohn hegend, verdachtlos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
unsuspĕn'ded, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeſchoben.
unsuspi'cion [shun], die Argloſigkeit. **~cious** [shus], a. (**~ciously,** adv.) nicht argwöhniſch, arglos.
unsus tai'nable, a. nicht auszuhalten. **~tained',** p.a. ungeſtützt, nicht unterſtützt.

Digitized by Google

unwhĭpped' [pt], † **unwhĭpt'**, p.a. ungepeitscht, ungezüchtigt.
unwhi'tened, p.a. ungeweißt, ungebleicht.
unwhŏle'some, a. **1.** ungesund, schädlich; **2.** † ungesund, krankhaft, verdorben. **~nĕss**, die Ungesundheit, Schädlichkeit.
unwĭel'd|nĕss, die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Plumpheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) unbehülflich, schwerfällig, ungelenk, plump.
unwĭlled', p.a. nicht gewollt; willenlos.
unwĭl'l|ing, p.a. (**~ly**, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be **~**, nicht wollen; willing or **~**, man mag wollen od. nicht. **~nĕss**, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.
to unwind' (**~wōund'**, **~wōund'**), **I.** t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. **II.** i. sich abwickeln, sich abwinden, sich aufwinden, aufgehen, sich entfalten.
unwĭn'dōwed, a. fensterlos, ohne Fenster.
unwĭnged', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.
unwĭn'king, p.a. nicht (mit den Augen) blinzelnd; fig. furchtlos.
unwĭn'nōwed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht gesichtet.
unwĭped' [pt], p.a. un(ab)gewischt.
unwĭse', a. (**~ly**, adv.) unweise, unklug, thöricht.
to unwĭsh', t. wegwünschen.
unwĭshed' [sht], p.a. ungewünscht, unerwünscht; **~** for, unbegehrt, ungeliebt.
* **to unwĭt'** (**~ted**, **~ted**), t. des Verstandes berauben, bethören.
* **unwĭthdrâw'ing** [auch wĭth], p.a. sich nicht zurückziehend; freigebig.
unwĭth'|ęrable, a. unverwelklich. **~ęred**, p.a. unverwelkt. **~ęring**, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.
unwĭthstōōd', p.a. unwiderstehlich.
unwĭt'nessed [st], p.a. unbezeugt, unbeobachtet.
unwĭt'|jng, p.a. (**~jngly**, adv.) ohne etw. zu wissen, unwissentlich. **~y**, a. (**~jly**, adv.) witzlos, unverständig, thöricht.
unwĭved', p.a. unbeweibt.
unwom'anly [wŭm'], a. unweiblich.
unwŏn'ted, p.a. **1.** ungewöhnt (to, an); ungewohnt; **2.** ungewöhnlich, selten. **~nĕss**, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
unwŏŏd'ed, p.a. unbewaldet.
* **unwōōed'**, p.a. ohne Freier, unumworben; ungesucht.
unwŏr'ded, p.a. nicht in Worte gefaßt.
unwŏrked' [kt], p.a. nicht bearbeitet.
unwŏrk'manlike, a. pfuscherhaft, stümperhaft.
unwŏrld'l|jnĕss, das Freisein v. weltlicher Gesinnung. **~y**, a. nicht weltlich gesinnt.
unwŏrn' [auch ŏ], p.a. **1.** ungetragen; **2.** (**~ out'**) unabgenutzt.
unwŏr'shĭp(p)ed [pt], p.a. unangebetet, unverehrt.
unwŏr'th|jnĕss, die Unwürdigkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) **1.** unwürdig (of s.t., einer Sache); **~y of belief**, unglaubwürdig; **~y of notice**, nicht beachtenswert; **2.** a) ohne Verdienst, verdienstlos; b) * unverdient, unziemlich; c) schlecht, schändlich, verächtlich.
unwōund', pret. u. p.p. s. to unwind.
unwoûn'ded, p.a. unverwundet.
unwō'ven, **I.** p.p. s. to unweave. **II.** p.a. ungewebt.
to unwrăp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. auswickeln, aufwickeln, aufschlagen. **~ped** [pt] (**unwrăpt'**), p.a. uneingewickelt.
to unwrēath', t. abwinden, loswinden; aufflechten, aufwickeln, aufdrehen.
unwrēathed', p.a. ungeflochten.
to unwrĭng' (**~wrŭng'**, **~wrŭng'**), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.
to unwrĭn'kle, t. entrunzeln, entfalten, glätten. **~d**, p.a. ungerunzelt.
to unwrite' (**~wrōte'**, **~writ'ten**), t. ungeschrieben machen, aufheben.
unwrĭt'ten, p.a. ungeschrieben; mündlich überliefert; unbeschrieben; **~** law = common law (Ggs. statute law).
unwrōng'ed', p.a. ohne Zufügung eines Unrechts, ungeschädigt, unbeleidigt.
unwrought' [rât'], p.a. **1.** unbearbeitet; **~** iron, das Roheisen; **2.** ungewirkt.
unwrŭng', **I.** pret. u. p.p. s. to unwring. **II.** p.a. unverdreht; * ungepreßt.
unyĭel'd|ęd, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlassen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) **1.** unnachgiebig; **2.** unergiebig, nicht einträglich.
to unyōke', t. entjochen, abjochen, losspannen.
unyōked' [kt], p.a. an kein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezähmt; * zügellos.
unzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.
U. P. [sprich ū pē'], sl. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es ist mit ihm aus.
ŭp (Ggs. down), **I.** prp. **1.** a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; **~** the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; **~** the river (od. stream), den Fluß hinauf, stromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; **~** the street, die Straße hinauf; **~** sound, mar. mit der Flut, landwärts; **~** and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; **~** the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; **~** the country, landeinwärts; im Innern des Landes; **~** to town, nach London; **~** the wind, dem Winde entgegen; **2.** auf (einer Höhe); * far **~** the height, hoch oben; vgl. upstairs. **II.** adv. **1.** a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptisch) **~**! with her fist, auf hob sie die Faust; why didn't you (get) **~**? warum (standest du) nicht auf? he (got) **~** and said, er stand auf und sagte; I'll **~** and tell him, ich will ihm gleich sagen; c) heran (to come **~**); to go **~** for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterwerfen; to be had **~** for, vor Gericht stehen wegen; d) (**~** to town, 1, b) nach London; **2.** in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf; hoch; erhöht; the flood is **~**, die Flut steht hoch; **~** there, da oben; just **~**! (in engl. Speisehäusern) soeben frisch aus der Küche heraufgebracht, ganz frisch! **3.** a) aufgestanden; he is not yet **~**, er ist noch nicht aufgestanden (od. noch im Bette); he is **~**, er ist auf den Beinen, er spricht (v. Parlamentsrednern); the people are **~** in arms, das Volk hat sich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. ist in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be **~** and doing! seien wir rührig und thätig! b) aufgestiegen, aufgegangen; the sun is **~**, die Sonne ist aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella **~**, mit aufgespanntem Regenschirm; d) aufgestellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregt; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is **~**, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is **~**? fam. was ist los? f) com. foreign bonds were mostly **~**, die ausländischen Papiere standen im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard **~**, in großer Not, od. in der Klemme sein; how are you **~** for soap? vulg. wie steht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. tree, 1; **4.** aufgehoben; aus, vorbei; the game is **~**, das Spiel ist aus; (my) time is **~**, die Zeit (od. meine Zeit) ist um (od. vorbei); parliament is **~**, die Parlamentssitzungen sind zu Ende; **5.** a) from ... **~**, von ... an; from my youth **~**, von (meiner) Jugend auf; b) **~** and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. senkrecht); c) **~** on end, aufrecht; d) **~** to, 1. bis an, bis auf; **~** to the brim, bis an den Rand; **~** to the chin, bis ans Kinn; **~** to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; **~** to the mark, der Aufgabe gewachsen, gut beschlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live **~** to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live **~** to one's rank, seinem Range gemäß leben; to be **~** to a thing, einer Sache gewachsen sein; (auch bloß to be **~**) etw. verstehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt sein; 3. (vgl. 3, a) he is always **~** to a lark, sl. er ist immer zu losen Streichen aufgelegt; to be **~** to the time of day, to be **~** to a move, to be **~** to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be **~** to snuff (od. **~** to slum), sl. pfiffig sein, wissen wo Bartel den Most holt; to be **~** to no good, od. **~** to mischief, mit bösen Absichten umgehen, Böses im Schilde führen; what's he been **~** to? was hat er (Böses, Dummes, od. Ungeschicktes) angegeben od. angerichtet? **~** to the hub, Am. bis aufs äußerste; e) **~** with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachsen; we were soon **~** with them, wir holten sie bald ein; I will be **~** with him, ich will mit ihm schon fertig werden; it is (all) **~** (od. **~** the country) with him, es ist mit ihm aus, es ist um ihn geschehen. **III.** int. auf! herauf! her! hands **~**! Hände hoch! heads **~**! Köpfe hoch! **~** with it! hinauf damit! **~** and at them! los auf sie! in den Kampf! **~** and away! auf und davon! **~** and dust! Am. sl. schnell! immer dalli! **IV.** s. s. ups.
ŭ'pas, bot. der Upasbaum, javanische Giftbaum (*antiāris toxicaria*).
to ŭp bear' (**~bōre'** [auch ŏ], **~bōrne'** [auch ŏ]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, stützen.
to ŭp bĭnd' (**~bo͝und'**, **~bo͝und'**), in die Höhe binden.
ŭp'bōw, mus. der Aufstrich (mit dem Violinbogen).
to upbrāid', t. **1.** a) s.o. with (od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

Digitized by Google

b) † to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vorwerfen; **2.** † tadeln, schmähen.

upbrai'd ĕr, der Vorwerfende; Tadler. **~ing,** der Vorwurf; Tadel. **~ingly,** adv. vorwurfsweise; als Tadel od. Vorwurf.

upbring'ing, Sc. das Erziehen, die Erziehung.

ŭp'cäst, I. p.a. in die Höhe geworfen, aufgeworfen; (v. Augen) nach oben gerichtet. **II.** s. † der Wurf (im Spiel bowling). **~-pit,** min. der Ausziehschacht, Ausfahrschacht.

ŭp'coach, die (nach London) hinauffahrende Post.

ŭp'cŏme, Sc. der Erfolg, das Resultat.

ŭp'cŏuntry, das Hochland, Hinterland.

to up'drâw' (**~drew'**, **~drâwn'**), t. aufziehen, in die Höhe ziehen.

ŭp'-en'ded, p.a. mar. das Unterste zu oberst gekehrt, auf den Kopf gestellt.

* **to upfill',** t. anfüllen.

ŭp'fōot, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit Auslassung eines Verbums, z. B. stand er).

* **to upgaze',** i. aufblicken.

upgĕt'ting [auch ŭp'gĕttin], die Incrementierung (eines Stücks).

upgo'ing [auch ŭp'gōin], das Aufsteigen, die Auffahrt.

ŭp'go-sig'nal, das Einfahrtssignal.

* **to up grōw'** (**~grew'**, **~grōwn'**), i. in die Höhe wachsen.

ŭp'growth, das Emporwachsen.

ŭp'hand [auch up'händ'], a. mit der Hand gehoben.

up'hea'v al, ~ing, die Aufhebung; Emporhebung; geol. die (vulkanische) Hebung von Erdschichten.

to up heave', t. aufheben, emporheben.

ŭp'hĕrş [od. ŭ'fĕrş], pl. arch. die (sichtenen) Gerüstbalken.

up hill', I. adv. bergan, aufwärts. **II. ŭp'hill,** a. **1.** bergauf gehend; **2.** fig. beschwerlich, mühsam; **~ work,** die schwere Arbeit, das Ringen, um sich empor zu arbeiten.

† **to up hōard'** [auch ŏ], t. aufhäufen, aufstapeln.

to up hŏld' (**~hĕld'**, **~hĕld'**), t. **1.** in die Höhe halten, aufrecht halten, aufheben; **2.** a) halten, stützen, tragen; b) erhalten, ernähren; c) fig. aufrecht erhalten.

up hol'dĕr, I. der Erhalter; die Stütze; **2.** † a) für upholsterer; b) der Leichenbesorger.

up hŏl'ster ĕr, der Tapezierer; Möbelhändler. **~y,** I. die Tapezierarbeit; fig. mere **~y,** bloß äußerer Schein; **2.** (**~y-furniture**) das Zimmergerät, die Möbilien, bes. Polstermöbel (die der Tapezierer liefert).

ŭph'roe [od. ŭ'vrō], mar. das Spinnkopfholz, der Spinnkopfblock.

ŭp'land, I. s. das hohe Land, Hochland. **II.** a. zum Hochland gehörig, hochgelegen; **~ inhabitants,** pl. die Hohenbewohner, Hochländer; **~ sumach,** bot. der glatte Sumach (*rhus glabrum*). **~er,** der Hochländer, Bergbewohner. **~ish** [auch uplän'dish], a. hochländisch, gebirgisch; gebirgig.

* **to up lēad'** (**~lĕd'**, **~lĕd'**), t. emporleiten.

to uplift', t. aufheben, erheben, hoch heben.

ŭp'line, die zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) führende Eisenbahn.

* **uplŏcked'** [kt], p.a. verschlossen.

ŭp'mail, s. upcoach.

† **ŭp'most,** s. uppermost.

upŏn', I. prp. (vgl. on) **1.** a) auf (örtlich, unmittelbar auf); **to sit ~ the ground,** auf dem Boden (od. auf der Erde) sitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. s. w.; **Newcastle-~-Tyne,** Newcastle am Tyne; **~ the frontier,** an der Grenze; **~ your right,** zur Rechten; **~ the latch,** eingeklinkt; **to shut the door ~ s.o.,** jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; j. ausschließen; * **the poniards were found ~ them,** man fand bei ihnen die Dolche; **he feels a constant thirst ~ him,** er hat beständig Durst; **~ the town,** sl. auf dem Pflaster (verkommend); **~ the world,** (heimatlos) der Welt preisgegeben, (verlassen) in der weiten Welt; **to have a bill** (od. a draft) **~ s.o.,** com. einen Wechsel (od. eine Tratte) auf j. haben; **my blood ~ your head!** mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); **loss ~ loss,** (gew. on) loss, Verlust auf (od. über) Verlust; **2.** (v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); **~ that day,** an dem Tage; **once ~ a time there was ...,** es war einmal ...; **~ the stroke of nine,** auf den, od. mit dem Glocken-Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geschehen war); **~ the first opportunity,** bei erster Gelegenheit; **~ her arrival,** od. **~ (her) arriving,** (gleich) bei ihrer Ankunft; **~ this event,** gleich nach diesem Ereignis; **~ this,** hierauf; **~ which,** worauf; **3.** auf Grund von, infolge von; **~ inquiry,** auf geschehene Nachfrage; **~ your request,** auf Ihr Ersuchen hin; **~ what cause?** aus welchem Grunde? **4.** † auf eine Weise; **~ my fashion,** nach meiner Art; **5.** über (einen Gegenstand, der behandelt wird); **to talk** (od. **to write**) **~ religious matters,** über religiöse Dinge sprechen (od. schreiben); **6.** auf (bei Versicherungen); **~ my word,** auf mein Wort; **~ my honour,** bei meiner Ehre; **7.** (in Redensarten); **~ duty,** mil. im Dienst, auf Posten, *de jour* habend; **~ pain of death,** bei Todesstrafe; **~ the whole,** im ganzen; **it is ~ record,** es ist urkundlich aufgezeichnet. **II.** adv. sl. beinahe.

ŭp'pĕr, I. a. (comp. v. up) ober, höher. **II. ~s,** s. pl. a) das Oberleder (des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaschen (gaiters). **~ air,** die höhere Luft (schicht); **~ Benjamin,** hum. der Überzieher. **~-boots,** der Oberhausknecht. **~-box** (of a pump), mech. der Pumpenschuh. **~ chalk,** geol. die Kreideformation, weiße Kreide. **~ classes,** pl. die höheren Klassen. **~-coat,** der Überrock. **~-crust,** s. **~-ten-thousand. ~-cus'tom-house,** das Hauptzollamt. **~-deck,** mar. das Oberdeck. **~ fresh'-wa'ter formation,** geol. der Süßwasserkalkstein. **~-gar'ret,** s. **~-story,** 2. **~ grinders,** pl. die oberen Backenzähne. **~-guard,** der Oberschaffner (der Eisenbahn). **~-hand,** die Oberhand, der Vorteil; **to get the ~-hand,** die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. **Upper House,** das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). **~-jaw,** der obere Kinnbacken. **~-leath'er,** das Oberleder. **~-lip,** die Oberlippe. **~-loft,** s. **~-story,** 2. **~ marine formation,** geol. der Meereskalkstein. **~-part,** der Oberteil. **~ Rhine,** der Oberrhein. **~-room,** die Oberstube. **~-sails,** pl. mar. die Obersegel. **~ school,** die oberste Abteilung einer Schule. **~-ser'vant,** der höhere Dienstbote. **~-side,** die Oberseite, der Oberteil. † **~-stocks,** pl. die Hosen. **~-sto'ry,** I. das Obergeschoß, obere Stockwerk; **2.** hum. das Oberstübchen, der Kopf. **~ stratum,** geol. die Oberschicht. **~-ten, ~-ten-thou'sand,** die oberen Zehntausend, d. h. die höchsten Klassen der Gesellschaft; **~-ten'dom,** Am. die Aristokratie. **~ Vienne,** die Ober-Vienne (Departement in Frankreich). **~ weatherdeck,** mar. das oberste Deck. **~-works,** pl. **1.** mar. das Oberwerk, tote Werk; **2.** s. **~-story,** 2. **~-world,** die Oberwelt.

ŭp'permŏst, I. a. u. adv. oberst, höchst; zu höchst, zu oberst, oben; obherrschend, gewaltig; **to be ~,** die Oberhand haben, vorherrschen; **~ in a.one's mind** (od. **thoughts**), immer js. Gedanken beschäftigend; am nächsten liegend; **to say what comes ~,** aussprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. **II.** s. der (die, das) Höchste, Oberste.

ŭp'pĭng, fam. der Aufsteigeblock (zum Besteigen eines Pferdes).

ŭp'pish, a. (**~ly,** adv.) vulg. oben auf, übermütig, stolz, anmaßend, aufgeblasen. **~ness,** vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblasenheit.

† **to upprŏp'** (**~ped** [pt], **~ped'**), t. stützen.

† **to uprāise',** t. erheben, erhöhen.

† **to uprēar',** t. aufrichten; aufziehen.

ŭp'right, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe stehend; **they had their ears ~,** sie spitzten die Ohren; **~ loom,** der Hautelisse-Stuhl, Webstuhl für hochschäftige Teppiche; **~ piano,** das Pianino; **~ projection,** s. **~,** s. 1; **2.** aufrichtig, gerade, rechtschaffen, redlich, bieder. **II.** s. arch. **1.** der Aufriß, Standriß; **2.** a) arch. der (Thür-)Pfosten; die Treppenspindel; b) fam. für **~ piano;** c) Am. hum. das Bein. **~ness,** I. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

* **uprigh'teously** [rit'yus, od. rit'-shus], adv. redlich.

to up rise' (**~rōse'**, **~rĭz'en**), i. aufstehen; aufsteigen, sich (steil) erheben.

ŭp'rise, s. das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.

uprī'sing, das Aufsteigen.

ŭp'rōar [auch ō], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; **to set in an ~,** aufrührerisch machen, in Verwirrung bringen.

* **to uprōar'** [auch ō], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.

uproa'rious [auch rō'], a. aufrührerisch; lärmend, stürmisch.

to uproll', t. aufrollen.

to uproot', t. auswurzeln, entwurzeln, ausreißen; umreißen.

uprōse', pret. v. to uprise.

† **to uprouse',** t. aufwecken, aufrütteln.

ŭps' and downs', pl. das Auf und Ab (sl.); **~ (of life),** die Wechselfälle (des Lebens).

Up'sal [ŭ], **Upsa'la** [ŭ], (die schwedische Stadt) Upsala.

Digitized by Google

to ụpsĕt' (~, ~), I. t. 1. fehlſetzen; the ~ price, das (vom Auktionator beſtimmte) Angebot; 2. a) umwerfen, umſtürzen, über den Haufen werfen; to be ~, umfallen; to ~ s.one's apple-cart, al. j. aus der Faſſung bringen; j. ins Unglück ſtürzen; b) fig. überwältigen; außer Faſſung bringen; he was quite ~ about it, er war darüber ganz außer ſich. II. i. fam. umfallen, umkippen.

ụp'sĕt, I. p.a. Sc. oben hinaus, ſich überhebend, anmaßend. II. s. 1. der Umſturz; 2. fam. der heftige Umſchlag (der Stimmung), die heftige Gemütserregung.

ụp'shōt, der Ausgang, das Ende, Reſultat, der Schluß; the ~ of it, das Ende vom Liede; when it comes to the ~, am Ende, wenn man es bei Lichte beſieht; at (od. upon) the ~, wenn es um und um kommt, endlich.

ụp'side, die obere Seite; ~ down', das Oberſte zu unterſt, um und um, drunter und drüber, in höchſter Unordnung; I'll be ~s (pl.) with you, al. ich will dir's ſchon gehörig vergelten.

* **ụp'spring,** ein alter Tanz, od. der Emporkömmling (?).

† **to ụp|spring'** (~sprăng', od. ~sprŭng'; ~sprŭng'), i. emporſchießen.

ụp'stạirs, adv. nach oben; oben, eine Treppe (od. mehrere Treppen) hoch; to kick s.o. ~, hum. j. in eine höhere Stellung verſetzen; j. (durch Ernennung zum Pair) im Oberhaus unſchädlich machen.

to ụp|stănd' (~stōōd', ~stōōd'), i. aufrecht ſtehen, gerade ſtehen.

ụpstă'rịng, p.a. provinc. hochfahrend, anmaßend.

ụp'stărt, I. s. 1. das plötzliche Emporkommen; 2. der Emporkömmling, Glücksritter, Parvenü. II. a. plötzlich entſtanden; ~ passions, pl. plötzlich entſtandene Leidenſchaften; ~ pride, der Dünkel emporgekommener Leute.

† **to ụpstărt',** i. (ſchnell) entſpringen, ſchnell emporkommen.

* **to ụpstāy',** t. aufrecht halten, ſtützen.

ụp'stream, a. u. adv. ſtromaufwärts (gehend).

ụp'strōke, 1. mech. der Kolbenaufgang; 2. der Haarſtrich (beim Schreiben).

* **to ụpswârm',** t. aufregen, aufwühlen.

to ụp|teăr' (~tōre' [auch ŏ], ~tōrn' [auch ŏ]), t. (aus der Erde) ausreißen.

ụptōwn', I. adv. in dem (od. nach dem) oberen Teile der Stadt. II. a. im oberen Teile der Stadt befindlich.

ụp'trāin, der zu der Kopfſtation od. zum Hauptbahnhof (beſ. nach London) gehende Eiſenbahnzug.

to ụptŭrn', t. 1. aufwerfen, aufwühlen, furchen; 2. umwenden; umſtülpen; 3. in die Höhe (od. zum Himmel) richten od. wenden.

ụp'wạrd, I. a. aufwärts, od. himmelwärts gerichtet; ~ goods, pl. ſtromaufwärts (od. landeinwärts) gehende Waren od. Güter; an ~ tendency (od. movement) of the market, com. eine Neigung der Kurſe zum Steigen. II. s. * die Höhe, der Scheitel. III. (~s) adv. 1. aufwärts, in die Höhe, hinan, bergan, himmelan; 2. oben; 3. darüber, über, mehr als; fifty years and ~s, fünfzig Jahre und darüber; ~s of fifty (years), über fünfzig (Jahre).

* **to ụpwhĭrl',** t. emporwirbeln.

to ụp|wĭnd' (~wōund', ~wōund'), t. aufwinden, aufwickeln.

ū'raçhŭs, med. die Harnſchnur.

ūrē'mịa, med. die Harnvergiftung des Blutes.

U'raḷ [ū'] **Mōun'tạins,** pl. der Ural, das Uralgebirge.

Urā'ljạn [ū], a. uraliſch, auf den Ural bezüglich.

Urā'lịc [ū], a. am Ural wohnend.

ū'ran-glim'mer, min. ſ. uranite.

Urā'nịa [ū], myth. Urania (Muſe der Himmelskunde).

ūrăn'ịc oxide, chem. das Uranoxyd.

ū'ranīte, min. der Uranit, Uranglimmer, Urankalk, Chalkolith.

ūranīt'ịc, a. min. 1. das Uran betr.; 2. uranhaltig.

ūrā'njŭm, min. das Uran(metall).

ū'ran|-mi'ca, min. ſ. uranite. ~-o'chre, der Uranocker.

ūranọgrăph'ịcal, a. die Himmelsbeſchreibung betr.

ū'ranọlīte, der Meteorſtein.

ūran|ŏg'raphy, die Himmelsbeſchreibung. ~ŏl'ọgy, die Lehre von dem Sternhimmel. ~ŏm'ẹtry, die Himmelsmeßkunſt.

ū'ranọscōpe, das Uranoſkop (zu Himmelsbeobachtungen).

ūranŏs'cọpy, die Beobachtung des Himmels, Sternſeherei.

U'ranŭs [ū'], 1. myth. Uranus (Vater des Saturn); 2. astr. der Uranus.

ūrā'ō, chem. das Uronſalz, anderthalb kohlenſaures Natron.

ū'rate, chem. das harnſaure Salz.

A. **ụr'bạn,** a. ſtädtiſch, einer Stadt angehörig od. entſprechend; hauptſtädtiſch.

B. **U'rbạn** [ū], Urbanus, Urban (MM.).

ụrbāne', a. (~ly, adv.) urban, höflich, artig, geſittet.

ụrbăn'ịty, die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, feine Sitte.

ụr'bạn|ist, 1. die Urbaniſtin (Art Nonnen); 2. eine Birnenart. † **to ~ize,** t. artig, höflich od. manierlich machen, bilden.

ụr'çẹol ụr, ~ăte, a. bot. krugförmig.

ụr'chịn, 1. zo. der Igel *(erinaceus europæus);* 2. fam. der loſe (kleine) Bube, Schelm; das Mädchen, der (fam. das) Balg; little ~, der Knirps; 3. † der Kobold. ~-like, a. igelartig, ſtachelig.

A. **Ụ'rse** [ūr], für Urſula.

B. **ụ'rse, ~'-ox,** der Ur, Auerochs *(bos urus).*

ū'rẹa, chem. der Harnſtoff.

ūrē'dō, Lat. 1. bot. der Brandpilz; 2. med. ſ. urticaria.

ū'rẹtẹr [auch ūrē'tẹr], med. der Harnleiter, Harngang.

ūrẹtẹrī'tịs, med. die Entzündung der Harngänge.

ūrē'thra, med. die Harnröhre.

ūrẹthr|ī'tịs, med. die Harnröhrenentzündung. ~ŏt'ọmy, med. der Harnröhrenſchnitt.

ūrĕt'ịc, I. a. 1. harntreibend; 2. den Harn betr. II. s. das harntreibende Mittel.

to ụrge, I. t. 1. (to ~ on) drängen, (an)treiben; 2. erregen, reizen; 3. a) (s.t. on s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) (s.o.) in j. dringen, j. nötigen; jm. (mit unaufhörlichen Bitten) zuſetzen; 4. (to ~ on) eifrig betreiben, auf etw. beſtehen od. dringen; to ~ s.one's acceptance of s.t., jm. etw. aufdrängen; 5. a) Nachdruck legen auf, mit Nachdruck behaupten; vorſtellen; (nachdrücklich) bemerken; b) einwenden, vorſchützen; to ~ the plea of necessity, Notwendigkeit vorſchützen. II. i. 1. † ſich (vorwärts) drängen, eilen; to ~ on one's blind career, hum. blindlings vorwärts ſtürmen; 2. eifrig ſein, (mit Bitten u. Nötigung) läſtig fallen.

ụr'gẹnçy, 1. a) das Dringende, die Dringlichkeit; b) der Eifer; 2. der Drang (der Not), die Notwendigkeit; ~ was declared, ein Dringlichkeitsantrag wurde (im Parlament) angenommen.

ụr'gẹnt, a. (~ly, adv.) 1. dringend; ernſtlich; to be in ~ need of s.t., etw. nötig od. dringend brauchen; 2. a) eifrig; b) heftig, ungeſtüm; to be ~ upon (od. with) s.o., heftig in j. dringen; to be ~ for s.t., heftig auf etw. dringen. ~-nĕss, ſ. urgency.

ụr'gịng, I. p.a. drängend. II. s. das Drängen.

Urg'ly [ū], für Urſula.

Urī'ạh [ū], **Urī'jạh** [ū], bibl. Uria.

U'rịan [ū'], Sir ~, Herr Urian (der Teufel).

ū'rịc acid, chem. die Harnſäure.

U'rịel [ū'], der Erzengel Uriel.

U'rịm [ū] **and Thūm'mịm,** Licht und Recht, Schmuck am Bruſtſchild des jüdiſchen Hohenprieſters.

ū'rịnăl, 1. a) das Uringlas, Harnglas; b) die langhalſige Kolbenflaſche; 2. die Bedürfnisanſtalt, das Piſſoir; ~ of the planets, hum. Irland (wegen des vielen Regens).

ūrịnā'rịum, das Jauchenfaß, die Jauchengrube (als Düngſtätte).

ū'rịnary, 1. a. zum Urin gehörig, den Urin (od. Harn) betr.; med.: ~ bladder, die Harnblaſe; ~ calculi, pl. Blaſenſteine; ~ passage, die Harnröhre. II. s. das Piſſoir.

to ū'rịnāte, i. urinieren, harnen, piſſen. ~ạtive, a. harntreibend.

ūrịnā'tiọn, das Harnen, Urinieren.

ū'rịnātọr, der Taucher.

ū'rịne, med. der Urin, Harn. † **to ~,** i. das Waſſer laſſen, piſſen.

ū'rịnoŭs, a. urinartig; den Urin betr.

ū'rịth, provinc. der Heckenverband.

ŭrn, 1. a) die Urne; b) (cinerary ~) die Totenurne, der Aſchenkrug; c) der (Waſſer-)Krug; 2. (tea'-~) die Theeurne, Theemaſchine. **to ~,** t. in eine Urne einſchließen. ~'-bur'ial, die Beiſetzung in Urnen. ~'-rug, der Teppich für die Theemaſchine. ~'-stand, das Theemaſchinengeſtell. ~'-shaped, p.a. urnenförmig.

ụr'nal, a. eine Urne betr.

ūrŏs'cọpy, med. die Beſichtigung des Urins.

ŭr'ry, min. blauer Thon.

ụr'sa, astr. der Bär; ~ major (~ minor), der große (kleine) Bär.

ụr'sịform, a. bärenförmig.

ụr'sine, a. 1. einen Bären betr.; 2. bärenartig.

Urs'ly [ū], für Urſula.

ụr'son, provinc. für urchin.

Ụr'sula [ūr'], Urſula (FN.).

Ụr'sūline [ūr'], 1. s. die Urſulinerin. II. a. urſulinitiſch.

ūrtịc|ā'ceous [ahus], a. Neſſeln betr., neſſelartig. ~ạrịa, med. die Neſſelſucht,

Digitized by Google

das Nesselfieber, die Nesselfriesseln (pl.). **~ā'tion,** das Peitschen mit Nesseln (als Heilmittel).

ū'rus, s. ure.

ūs, s. we; all of ~ (= we all), wir alle.

U. S., für United States. **U. S. A.,** für United States of America.

ū'sable, a. brauchbar.

ū'sage, 1. a) der Gebrauch; b) die Gewohnheit, Sitte; long ~, das alte Herkommen; 2. die Behandlung, Begegnung: ill ~, die üble Behandlung; hard ~, die Härte; 3. die Handlungsweise; ~ among merchants, com. der Handelsbrauch, die Usance.

ū'sance, 1. † der Wucher, Zins; rate of ~, der Zinsfuß; 2. com. das Uso, die Wechselfrist, der Wechselbrauch; bill at ~, der Usowechsel (zahlbar nach der örtlich üblichen Wechselfrist).

use, 1. a) der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; ~ of the globes, die Anfangsgründe der mathematischen Geographie; ~ and wont, der gewöhnliche Gebrauch; I have no ~ for it, ich habe dafür keine Verwendung, ich brauche es nicht; b) law, der Nießbrauch, die Nutznießung; 2. der Nutzen, Vorteil; of ~, nützlich, dienlich; of no ~, von keinem Nutzen; it is (of) no ~ asking him, es ist unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); what is the ~ of crying? was hilft das Weinen? to make ~ of s.t., etw. gebrauchen od. benutzen, sich einer Sache bedienen; to make ~ of s.one's name, sich auf j. berufen; to make good ~ of s.t., sich etw. zu nutze machen; to make o.s. of some ~, sich nützlich machen; 3. a) die Üblichkeit, Gebräuchlichkeit, Gewohnheit, Art, das Herkommen; in ~, üblich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in ~) with them, es war bei ihnen herkömmlich; out of ~, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; beyond all ~, ganz ungewöhnlich; b) ° the ~s [ū'sez] of this world, die Sitten (od. das Treiben) dieser Welt; 4. die Übung; ~ makes perfectness, prv. Übung macht den Meister; 5. die Behandlung, Begegnung; 6. a) † der Zins; to put to ~, auf Zinsen austhun, verzinslich anlegen; b) ~ of the saleroom, die Lokalmiete (Miete für Auktionslokale).

to use, I. t. 1. gebrauchen, benutzen, anwenden; to ~ one's discretion, seinem eigenen Urteile folgen; to ~ one's endeavour, sich bemühen; to ~ extremity, zur Gewalt schreiten; to ~ fair means, gütlich zu Werke gehen; to ~ imprecations, Verwünschungen ausstoßen; ~ legs, and have legs, prv. man kann, was man will; 2. gewöhnen (to, an); 3. ausüben, (eines Dinges) pflegen; to ~ a right, ein Recht ausüben; 4. (j.) behandeln, (jm.) begegnen; to ~ ill, schlecht behandeln, mißhandeln; how does the world ~ you? wie geht dir's? 5. to ~ up, verbrauchen, abnutzen. II. i. 1. [in dieser Verwendung mit schariem s zu sprechen] (im pres. veraltet) pflegen, gewohnt sein: he ~d [ūst] to bathe, er badete sonst (od. früher); it ~d to lie on the table, es lag gewöhnlich auf dem Tische; 2. sl. ausreichen; 3. ° wohnen. III. † to ~ o.s., rfl. sich betragen.

used, a. 1. [ūst] gewöhnt, gewohnt; üblich, gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehärtet gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt sein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), sich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; 2. ~ [ūzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blasiert.

use'ful, a. (~ly, adv.) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, sich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nutzeffekt, die Nutzleistung. **~ness,** die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.

use'less, a. (~ly, adv.) nutzlos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. **~ness,** die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergeblichkeit.

ū'ser, der Gebrauchende, Benutzende; der Konsument.

ush'er, 1. ein Beamter, der Personen einführt und feierliche Botschaften überbringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürsteher des Königs, Ceremonienmeister; ~ of the Black Rod, der Oberceremonienmeister; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Distelordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; 2. der Unterlehrer, Hülfslehrer. **to ~,** t. 1. a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; 2. ° (als Vorbote) einleiten, verkünden. **~ship (~dom),** 1. die Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten, Ceremonienmeisters &c.; 2. die Unterlehrerstelle.

us'que ad nau'seam [od. shjam], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.

usquebaugh' [üsquebā'], ein irischer (Gewürz-)Branntwein.

us't'ion, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntsein.

ustō'rious [auch ō'], a. zum Brennen dienend, brennend.

ustulā'tion, min. das Rösten (v. Metallen).

ū'sūal [ū'zhūal, od. ū'zhwal], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewohnlich, üblich. **~ness,** die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.

usūcap'tion, law, die Besitzerwerbung durch Nießbrauch u. Verjährung.

ū'sufruct, law, der Nießbrauch, die Nutznießung.

usūfruc't'uary, law, der Nutznießer.

ū'surer [zhur], der Wucherer. **~erlike,** a. wucherhaft. † **~ing,** p.a. wucherertreibend.

usū'rious, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucherisch, wucherhaft. **~ness,** das Wucherische, die Wucherei.

to usūrp', I. t. 1. usurpieren, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, mit Gewalt in Besitz nehmen; 2. unrechtmäßig besitzen. II. ° i. unrechtmäßig in Besitz treten, sich Gewalt anmaßen (on, über).

usurpā'tion, 1. die Usurpation, unrechtmäßige Aneignung, widerrechtliche Besitzergreifung; 2. der unrechtmäßige Besitz.

usū'p atory, a. usurpatorisch, anmaßlich, auf unrechtmäßiger Besitzergreifung beruhend. **~er,** der Usurpator, Thronräuber; unrechtmäßiger Besitzer. **~ingly,** adv. usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig.

ū'sury [ū'zhuri], a. 1. † a) das Zinsennehmen; b) der Zins; 2. die (Zins-) Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinsen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. **~-in'terest,** die Wucherzinsen (pl.). **~-laws,** pl. die Wuchergesetze.

ut, (ital.) mus. das C.

ūtēn'sil, das Gerät, Werkzeug, Geschirr; **~s,** pl. die (zum Betriebe eines Geschäfts nötigen) Utensilien, Gerätschaften; **~s of war,** pl. das Kriegsgerät.

ū'terine [auch in], a. 1. med. zur Gebärmutter gehörig; ~ fury, die Mutterwut; 2. von der Mutterseite her verschwistert; ~ brother, der Halbbruder, Stiefbruder; ~ sister, die Halbschwester, Stiefschwester; ~ brothers and sisters, pl. Halbgeschwister, Stiefgeschwister.

ū'tero-gestā'tion, med. das Tragen im Mutterleib.

ū'terus, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.

ū'tile, a. nützlich.

ū'ti possi'dē'tis, Lat. law, dem jetzigen Besitzstande gemäß.

ū'tile-dūl'ci (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

ūtilitā'rian, I. a. utilitarisch, die Nützlichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprincip huldigend. II. s. der Utilitarier, Anhänger des Nützlichkeitsprincips. **~ism,** die Nutzlichkeitstheorie.

ūtil'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~-actor, ~-man, der Aushülfsschauspieler.

utilizā'tion, die Nutzbarmachung.

to ū'tilize, t. nutzbar machen, verwerten.

† **ū'tis,** der Lärm; old ~, toller Jubel.

ū'ti sū'pra, Lat. wie oben.

ūt'most, I. a. sup. 1. † äußerst (v. Ausdehnung); 2. a) höchst; b) ° genauest. II. s. das Äußerste; Höchste; to do one's ~, sein Möglichstes thun; in one's ~ need, in der äußersten Not; to the ~, aufs äußerste; to the ~ of my power, nach besten Kräften.

Utō'pia [ū], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).

utō'pian, I. a. (**ūtōp'jeal**) utopisch, chimärisch. II. s. (**ū'topist**) der Utopier. **~ism,** das utopische Wesen, die idealistische (bei. politische) Träumerei.

ū'tricle, bot. 1. (**ūtric'ūlus,** Lat.) der Schlauch (ein kleines blasenähnliches Luftgefäß); 2. die Balgfrucht.

utric'ular, a. bot. balgartig.

ūt'ter, a. comp. 1. † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); 2. fig. a) äußerst, höchst; ° the ~ deep, die äußerste Tiefe; b) gänzlich, völlig; ~ darkness, das vollständige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) bestimmt, entschieden; an ~ refusal, eine bestimmte Verweigerung.

to ūt'ter, t. 1. a) hervorbringen, ausstoßen; b) äußern, aussprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, seine Meinung aussprechen; the last words he ~ed, seine letzten Worte; 2. unter die Leute (od. an den Mann) bringen; 3. verbreiten, in Umlauf setzen (z. B. falsches Geld); 4. † entdecken, bekannt machen, angeben.

ūt'terable, a. zu äußern, auszudrücken, aussprechbar. **~ness,** die Aussprechbarkeit.

ūt'terance, 1. das Äußern, Hervorbringen v. Tönen; 2. die Aussprache, der

Digitized by Google

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. aussprechen, etw. verlauten lassen; to stop s.one's ~, jm. das Wort abschneiden; 3. law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.

B. † **ŭt'tẹrănçe** ***(outrance),*** der Kampf auf Leben und Tod.

ŭt'tẹr-bar'risters, pl. law, Rechtsanwälte, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.

ŭt'tẹrẹr, der Äußernde, Vorbringende; Verbreiter.

ŭt'tẹrly, adv. äußerst, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, sl. über die Maßen fein.

ŭt'tẹrmōst, s. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis ans äußerste Ende der Welt.

Ū'(ū)-tube, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.

ū'vẹą, med. die Traubenhaut des Auges.

ū'vẹoŭs, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).

ū'vūlă, med. das Zäpfchen im Halse. ~-spoon, ein Instrument, um das Zäpfchen niederzuhalten.

ū'vūlạr, a. med. das Zäpfchen betr.; ~ r, gram. das Zäpfchen-r (im Gegensatz zum Zungenspitzen-r).

ụxŏr'ịçide, 1. der Gattinmörder; 2. der Gattinmord.

ụxō'rjoŭs [od. ŏ'], a. 1. seiner Frau zu sehr ergeben, von ihr beherrscht; verliebt; 2. ehelustig, heiratslustig. ~ly, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau. ~nẽss, die übertriebene Liebe zu seiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [vē], das V; als römischer Zahlbuchstabe = 5; Am. I'll bet you a V [vē], ich wette mit dir um fünf Dollar.

v., statt verb, verse, versus, vide.

V. A., statt vice-admiral.

vă! int. mus. fort! fort gespielt!

vā'cạnç|y, 1. a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue starren; c) der Zwischenraum, die Lücke; 2. a) die Vakanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; 3. a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Muße (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Muße; Unthätigkeit; c) die Gedankenlosigkeit.

vā'cạnt, a. (~ly, adv.) 1. leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer stehen; erledigt (od. frei) sein; to be ~ (from), frei sein (von); feiern; to fall ~, frei od. vakant werden; 2. a) erledigt, vakant, unbesetzt; b) law, herrenlos; 3. müßig; frei; ~ time, die Muße; ~ hours, pl. Mußestunden; 4. gedankenlos; inhaltslos, nichtssagend; a ~ mind, ein Geist ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtssagender, od. stierer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue starren. ~nẽss, s. vacancy, 1.

to vā'cạte [auch vạkāt'], t. 1. a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; 2. annullieren, ungültig machen.

vạcā'tion, 1. die Vakanz, Erledigung; 2. a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. ~s, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Universitätsferien, vgl. long-~; c) die Muße. ~-time, die Ferienzeit.

† **vāc'cạry,** der Kuhstall; die Kuhweide.

to văc'çịnāte, t. (jm.) die Schutz- od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.

văççịnā'tion, die Impfung, Einimpfung der Schutzpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (sehr gutem) Erfolg.

văc'çịne [auch jn], I. a. Kühe betr., von Kühen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfstoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. II. s. (**văççịn'jạ**) die Kuhpocken (pl.).

văc'çịn ist (~ātọr), der Impfende, Impfarzt.

vacher, Am. der Kuhhirt.

văc'jill|ānçy, das Wanken, Schwanken. **~ănt,** a. wankend, schwankend, unstät. **to ~āte,** i. 1. wanken, schwanken; 2. fig. schwanken, wankelmütig, od. unentschlossen sein. **~ạtory,** a. wankend, schwankend; unbeständig; nicht zuverlässig.

văçịllā'tion, 1. das Wanken, Schwanken; 2. fig. der Wankelmut, die Unentschlossenheit.

văc'ŭist, j. der einen luftleeren Raum behauptet.

vạcū'|ity, 1. a) die Leerheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; 2. a) das Wesenlose; die Nichtigkeit; b) die Gedankenlosigkeit.

văc'ŭ oŭs, a. leer. **~oŭsnẽss,** die Leerheit, Leere.

văc'ūŭm, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricellische Leere (der luftleere Raum im Barometer). ~-gauge, phys. der Luftleeremesser. ~-pump, mech. die Wasserhebungspumpe mittels Luftleere.

† **to văde,** i. schwinden.

vā'dẹ-mē'cụm, Lat. (der ständige Begleiter) das Taschenbuch; das Schulbuch.

vē vīc'tịs! Lat. wehe den Besiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. sein Schwert in die Wagschale warf).

văg'ạbŏnd, I. a. 1. herumstreichend, umherschweifend, heimatlos; 2. unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher. **~ạge, ~ry, ~ịsm** [auch văg'ạbondizm], die Landstreicherei.

to văg'ạbondize, i. umherschweifen, umherstreichen, vagabondieren.

vạgā'ry, die Ausgeburt der Phantasie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.

vạgī'n ạ, Lat. pl. **~ē,** 1. bot. die Scheide; 2. med. die Mutterscheide.

văg'jn|ạl [auch vajī'n], a. zur Scheide gehörig; scheidenförmig. **~ănt,** a. bot. scheidig, scheidenartig; **~ant leaf,** die Blattscheide. **~āte, ~āted,** a. bot. mit einer Scheide versehen, von einer Scheide umschlossen.

vạg|inopẽn'nous [auch văjjinopẽn'nus], a. zo. mit harten Flügeldecken.

† **vā'gous,** a. umherirrend, herumschweifend, unstät.

vā'gr|ạnçy, das Umherschweifen, die Landstreicherei; hum. das schwärmerische Wesen. **~ạnt,** I. a. umherstreichend, umherirrend, verlaufen, verirrt; unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher; umherziehende Bettler. **~ạntnẽss,** s. vagrancy. **~ant-act, ~ant-law,** das Gesetz gegen Landstreicherei.

vāgue, a. (~ly, adv.) unbestimmt, schwankend, verschwommen; vag; ausweichend, nichtssagend (v. Antworten); dunkel. ~'nẽss, das Schwankende, die Unbestimmtheit; Verschwommenheit.

A. **to vāil,** † I. t. senken, sinken od. fallen lassen, herablassen. II. i. sich herablassen. ~, s. das Sinken.

B. **vāil,** s. f. veil. ~s, pl. f. vales.

vāin, a. (~ly, adv.) 1. a) nichtig, wesenlos, leer, unbedeutend; b) täuschend; falsch; trügerisch; a ~ expectation, eine getäuschte Erwartung; c) vergeblich, erfolglos, fruchtlos; a ~ attempt, ein eitler Versuch; to use ~ efforts, eitle Versuche machen; 2. thöricht, leichtsinnig; 3. eitel, prahlerisch; ~ of s.t., stolz auf etw.; ~ show, die Prahlerei, Windbeutelei; as ~ as a peacock, stolz u. eitel wie ein Pfau; ~ly, in ~, adv. vergebens, umsonst; to labour in ~, sich umsonst abmühen; to take in ~, bibl. unnützlich führen, mißbrauchen (the name of God).

vāinglō'rjoŭs [auch ŏ'], a. (~ly, adv.) eitel, aufgeblasen; ruhmredig, großsprecherisch. ~nẽss, s. vainglory.

vāinglō'ry [auch ŏ'], die Aufgeblasenheit; Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

vāin'nẽss, 1. a) die Leere, Nichtigkeit; b) die täuschende Falschheit; c) die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; 2. die Eitelkeit.

vāir, her. I. a. (eig. der Eichhörnchenpelz) das Eisenhütchen. II. s. (**vāi'ry**) im (weißen u. blauen) Eisenhutschnitt geteilt.

vāi'|vōde, ~wōde, s. waywode.

vạkēēl', (ostind.) 1. der Gesandte, Bevollmächtigte, Agent; 2. der Advokat, Sachwalter.

Văl, für Valentine.

Vạlāis', Wallis (Kanton der Schweiz).

văl'ạnçe, der Faltenrand; der Bettbehang, die Bettfransen, schmalen Gardinen (pl.). **to ~,** t. mit einem Faltenrande, mit schmalen Gardinen od. mit Fransen besetzen, behängen; * **~d** [st], p.a. befranst, behaart.

A. **vāle,** I. * das Thal; * declined into the ~ of years, in das Thal der Jahre (d. h. in das Alter) versenkt; 2. ~ of a pump, mar. der Pumpendaal (Röhre zum Abführen des ausgepumpten Wassers).

B. **vāle,** s. vales.

C. **vā'lẹ!** (Lat.) int. lebe wohl!

vā'lẹnt quān'tụm (valē'rẹ pō'test), Lat. es gelte so viel, als es wert ist.

vălędīc'|tion, das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. **~tọry,** I. a. zum Abschiede, abschiedlich; ~tory speech, od. II. s. die Abschiedsrede.

vạlẽn'|çịạ [shịạ], **~tịạ** [shịạ], Wesenstoff aus Wolle, Baumwolle u. Seide.

vạlẽnçịẽnnẹs' [ẽnz'], pl. Valenciennes-Spitzen.

Văl'çntine, 1. Valentin; St. ~, der heilige Valentin (hingerichtet 270 n. Chr.); St. ~'s day, der St. Valentinstag (14. Febr.); ~ and Orson, altes englisches Volksmärchen (vgl. Orson); 2. valentine (klein), a) das für den St. Valentinstag erlorene

Digitized by Google

Liebchen; b) das am St. Valentinstage geschriebene (scherzhafte) Liebesbriefchen; das Valentinsgeschenk.

vạle'rịạn, bot. der Baldrian *(valeriāna officinālis)*.

vạleş, pl. das Trinkgeld, Biergeld; Geldgeschenk (si.); die Sporteln (pl.).

văl'ęt, der Bediente, Diener, Lakai; ~ of the place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

valet de chambre, der Kammerdiener.

valet de place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

văletū'dịnạr jnĕss, s. valetudinarianism. **~y, I.** a. s. valetudinarian. **II.** s. das Krankenhaus.

Vạlhal'lạ, die Walhalla (himmlische Burg der altnordischen Mythologie).

văl'jųnt [od. ~ųnt], a. (**~ly,** adv.) tapfer, mutig, kühn; tüchtig; ° **~ ignorance,** die grobe Unwissenheit. **~nĕss,** der Mut, die Tapferkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

văl'jd, a. (**~ly,** adv.) 1. a) † stark; b) triftig, bündig; ~ reasoning, die bündige Beweisführung; 2. gültig, rechtsgültig; to be ~, gültig sein, gelten; to render (od. to make) ~ (in law), rechtskräftig machen, legalisieren. **to ~āte,** t. gültig, od. rechtskräftig machen, bestätigen, legalisieren.

văljdā'tịọn, die Gültigkeitserklärung, Bestätigung od. Anerkennung der Gültigkeit, die Legalisation.

vạlid'ịty, văl'jdnĕss, die Triftigkeit, Bündigkeit; Gültigkeit, Rechtskraft.

văl'jnch, der Weinheber.

vạllse' [auch vạlz'], das Felleisen, der Mantelsack.

Văl'kyr, Vạlkȳr'ịạ, myth. die (nordische) Walküre.

Vạlkȳr'jạn, a. myth. die Walküren betr.

văl'lạncy [auch vạllăn'sj] (~ wig), die große (Quarré-)Perücke.

văl'lạr, a., ~ crown, **văl'lạry,** die Mauerkrone (bei den alten Römern als Preis für Ersteigung der feindlichen Mauer).

vạllā'tịọn, die Verschanzung.

văl'lątory, a. verschanzend, einschließend.

văl'ley (pl. ~s, nicht gut văl'ljes), 1. das Thal; the ~ of tears, bibl. das irdische Jammerthal; ~ of the shadow of death, bibl. (Jer. 2, 6) das finstere Land, bes. bekannt durch Bunyan (1628 bis 1688); 2. arch. (~ of a roof) die Dachkehle. **~-piece, ~-raf'ter,** arch. der Kehlsparren. **~-ward,** thal(ab)wärts.

° **Vallombrō'sạ,** ein Kloster bei Florenz mit einem Thale.

văl'lụm, Lat. der Wall, Damm.

Văl'ly, für Valentine.

vạlō'njạ, die Wallonen, pl. (auch Valonia od. Velani genannt, zum Färben u. Gerben gebrauchte Fruchtbecher v. *quercus aegilops*).

ąd vạlō'rẹm [auch ō'], Lat. dem Werte gemäß; ~ duty, der nach dem Werte der Güter erhobene Eingangszoll.

văl'ọr'ous, a. (**~ously,** adv.) tapfer, mutig, kühn, herzhaft. **~ousnĕss,** s. valour.

văl'ọur (văl'ọr), die Tapferkeit, der Mut.

văl'ūąble, I. a. (**văl'ūąbly,** adv.) 1. kostbar, wertvoll, teuer; 2. schätzbar. **II. ~s,** s. pl. die Kostbarkeiten. **~nĕss,** 1. die Kostbarkeit, der Wert; 2. die Schätzbarkeit.

văluā'tịọn, 1. die Wertbestimmung, Abschätzung, Taxation; der Anschlag, die Veranschlagung; 2. der Wert.

văl'ūątọr, s. valuer.

văl'ūe, I. s) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unschätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; 2. com. der Münzwert, die Valuta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. **to ~,** I. t. 1. abschätzen, taxieren, berechnen, anschlagen; 2. wertschätzen, schätzen (for, wegen); not to be ~d, unschätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willst; to ~ o.s. upon s.t., sich viel auf etw. einbilden; 3. † einen Wert haben, wert sein; ° it ~s not your asking, es verlohnt sich dir nicht, danach zu fragen. **II.** i. to ~ on (od. upon) s.o., com. auf j. trassieren, abgeben, od. ziehen. **~-bills,** pl. com. Wertpapiere.

văl'ūelĕss, a. wertlos.

văl'ūęr, der Abschätzer, Wertbestimmer, Taxator.

văl'vąte, a. bot. klappig.

vălve, 1. der Flügel, Thürflügel; 2. mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-~; 3. a) bot. die Klappe eines Samenbehältnisses; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); 4. die (einzelne) Schale einer (mehrschaligen) Muschel (~-shell). **~d,** a. mit Klappen versehen, klappig.

vălve'-gear, mech. die Steuerung. **~-seat,** mech. der Ventilsitz; der Schieberspiegel (einer Dampfmaschine). **~ shell,** s. valve, 4.

văl'vęt, s. valvlet.

vălv'lęt, văl'vūle, 1. die kleine Flügelthür od. Klappe; 2. das kleine Ventil.

văl'vūlạr, a. klappig.

† văm'brāçe, s. vantbrace.

to văm'ọs, to vąmōse', to vąmoosh'. i. sl. (bes. Am.) sich drücken, abziehen, durchbrennen.

vămp, das Oberleder, Fahlleder. **to ~,** t. 1. (to ~ up) a) vorschuhen; b) flicken, ausbessern; zustutzen; zusammenstoppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

văm'pęr, 1. der Flicker; 2. **~s,** pl. sl. die Strümpfe.

văm'pire, der Vampir (blutsaugendes Gespenst), auch zo. (**~-bat,** *phyllostoma spectrum*); fig. der Erpresser. **~-like,** a. vampirartig.

văm'pirịsm, 1. der Glaube an Vampire; 2. die Erpressung, Prellerei.

† vąmplate', † văm'plęt, der Handschutz (die trichterförmige Glocke) der Ritterlanze.

A. **văn,** 1. die Schwinge, Wanne; 2. † der Flügel.

B. **văn,** der große Wagen zum Möbel- od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eisenbahn); der Gesellschaftswagen (für Personen).

C. **văn,** mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

văn'ądate, chem. das vanadinsaure Salz.

vąnād'jc, a. chem., ~ acid, die Vanadinsäure.

vąnā'djųm, min. das Vanadium.

† văn'-coûr'ịęr, der Vorbote, Vorläufer.

Văn'dąl, 1. der Vandale; 2. vandal (klein), der rohe Mensch, Barbar.

Vąndal'jąn, a. 1. (**Vąndāl'jc**) vandalisch; 2. vandalian (klein), zerstörungssüchtig, barbarisch, roh.

văn'dąlịsm, der Vandalismus, die Zerstörungswut, Barbarei.

Vąndyke', gew. **Vąndȳck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). **~-brown,** das Vandyckbraun, die Kasseler Erde (braune Farbe).

vąndȳke', der ausgezackte, überschlagende (Hals-)Kragen.

vąndȳked' [kt], a. ausgezackt; ~ borders, pl. Zackenbordüren.

vāne, 1. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; 2. der Flügel (einer Windmühle); 3. a) (sight'-~) das Visier, (verschiebbare) Diopter; b) der Schieber (an Instrumenten); 4. † die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vąnĕs'sạ, Cądē'nụs and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

văn'fōss, mil. der Vorgraben.

văn'glō, bot. der morgenländische Seram *(sesamum orientāle)*.

văngş, pl. mar. die Geerden der Bejan.

văn'gụārd, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vąnil'ịạ, 1. bot. die Vanille *(vanilla aromatica)*; 2. coll. (~-beans) die Vanilleschoten (pl.).

† vąnil'ọquēnçe, das eitle, od. leere Geschwätz.

to văn'jsh, i. 1. schwinden, verschwinden; 2. vergehen; to ~ away, hinschwinden.

văn'jshing, p.a. u. s., **~-line,** die Fluchtlinie (der Perspektive). **~-point,** der Fluchtpunkt, Verschwindepunkt. **~ quantity,** math. eine verschwindend kleine Größe. **~ fraction,** math. der unbestimmte Wert $\frac{0}{0}$ (Null dividiert durch Null).

văn'jty, 1. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtlosigkeit; b) die Täuschung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; 2. die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Wesen; 3. Vanity (groß), ein typischer Charakter in den alten engl. Schauspielen.

Văn'jty Fāir', der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens Roman v. Thackeray, 1848.

văn'-neck, sl. das Weib mit vollen Brüsten.

A. **to văn'quịsh** ['kw], t. 1. besiegen, überwinden, bezwingen; 2. † widerlegen. **~able,** a. besiegbar, überwindlich. **~ęr,** der Sieger, Überwinder. **~ing,** † **~ment,** die Überwindung.

B. **văn'quịsh** (**vin'quịsh**), s. vet. die Zehrsucht (der Schafe).

văn'sire, zo. die Manguste *(mangusta galera)*.

Digitized by Google

vän'tạge, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Sped. ~-ground, das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.

† **vänt'brāçe**, die Armschiene.

văp'jd, a. abgestanden, schal, auch fig. ~nĕss, **vạpid'jty**, die Schalheit.

văporạbil'jty, die Verdunstbarkeit.

văp'or|ạble, a. verdunstbar. † **to ~-ate**, t. verdunsten.

† **văporā'tion**, das Verdunsten.

văporjzā'tion, s. vapourization.

vā'por|oŭs, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. blähend; 3. eitel, nichtig, fam. windig. **~oųsnĕss**, die Dunstigkeit.

vā'poųr, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Heraucb, Höhenrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. **~s**, pl. *(des vapeurs)* a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. **~-bath**, 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. **to ~**, I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, aufschneiden; **vā'poųring fellow**, fam. der Prahlhans. II. t. (to **~ away**) verdampfen lassen. **~ed**, p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.

vā'poųrer, der Windmacher, Prahler.

văpoųrif'|erous, a. Dünste bringend. **~jc**, a. verdampfend, dunsterzeugend.

vā'poųr|ingly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. **~ish**, a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. **~izable**, a. verdunstbar. **to ~ize**, t. u. i. verdampfen.

văpoųrjzā'tion, die Verdunstung.

vā'poųr|ous, s. vaporous. **~y**, a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.

† **văpūlā'tion**, das Schlagen, Auspeitschen.

vạque'rō [kā'], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Maultierhirt.

† **vàre**, der Stab einer Gerichtsperson.

vär'ec, das Aschensalz von Tang; die Varec-Soda.

và'rj, zo. der **Vari** *(prosimia cotta)*.

và'rj|able, I. a. (**~ably**, adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Ggs. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. s. 1. math. die Variable; 2. **~s**, pl. (**~ winds**) veränderliche Passatwinde. **~ableness, vàrjạbil'jty**, die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmut.

và'rjance, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (z. B. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; **at ~**, uneins; sich widersprechend; zerfallen; **to be at ~**, uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruche stehen (with, mit); **to set at ~**, in Widerspruch bringen, entzweien, verhetzen.

và'rjant, a. s. variable.

† **to và'rjate**, t. verändern.

vàrjā'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung; com.: **~ in the price**, die Preisschwankung; **~ of exchange**, die Kursschwankung; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; **~ of the compass**, die Abweichung od. Deklination der Magnetnadel; **diurnal ~**, **secular ~**, **accidental ~**, die tägliche, sekuläre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; **calculus of ~s**, die Variationsrechnung; 4. **~ of words**, gram. die Flexion (der Wörter). **~-com'pass**, mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.

vărjçĕl'lạ, med. die Windpocken (pl.).

vạrjc|jfȯrm, a. med. krampfaderförmig.

và'rjcọçēle [auch văr'j], med. der Krampfaderbruch.

vàrjcŏl'oųred, p.a. vielfarbig, bunt.

và'rjc|ōse [auch văr'j], **~oŭs**, a. med. 1. krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; **~ose veins**, pl. die Krampfadern.

và'rjed, p.a. (**~ly**, adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.

to và'rjeg|āte, t. bunt machen. **~āted**, p.a. bunt; **~ated copper-ore**, min. der Buntkupferkies.

vàrjegā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.

vạrī'ęty, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; **a ~ of things**, vielerlei Dinge; **a great** (od. **choice**) **~ of articles**, eine große (od. auserlesene) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.

và'rj|fȯrm, a. verschiedengestaltig, vielgestaltig. **to ~fy**, t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.

vạrī'ọl|ā, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). **~ọr, vàrjōl'jc**, a. s. variolous.

vā'rjọlite, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).

và'rjọloīd, med. I. a. varioloidisch. II. **~s**, s. pl. die Varioloiden, d. h. infolge der Impfung leichteren Pocken.

vạrī'ọlous, a. med. pockenartig.

vàrjō'rųm [auch ō'], Lat. *(cum notis variorum)* **~ edition**, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.

và'rjous, a. (**~ly**, adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; **~ readings**, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (**~-col'oured**) bunt; **~ly**, adv. verschiedentlich; 2. veränderlich. **~nĕss**, s. variety.

và'rjx, Lat. (pl. **văr'jcēs**) med. der Aderkropf, die Krampfader.

văr'lęt, 1. der Leibdiener (valet); 2. der Kerl, Halunke, Schuft, Bube. † **~ry**, coll. die Schelmenzunft, das Gesindel, der Pöbel.

văr'|ment, **~mint**, vulg. statt vermin.

văr'nish, 1. a) der Firnis, Lack; **to set a ~ on**, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Aßgrund; 3. fig. der schöne Anstrich, die Beschönigung. **to ~**, t. (to **~ over**) 1. (über)firnissen, lackieren; auffärben, auffrischen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. **~ęr**, der Lackierer; fig. der Beschöniger; **~el**, j. der falsches Geld in Umlauf setzt. **~ing-brush**, der Firnispinsel.

văr'nish-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach *(rhus vernicifera)*; 2. der giftige Firnis-Sumach *(rhus vernix)*.

văr'ry, a. s. vairy, vair, II.

'văr'sjty, vulg. für university.

Vạrū'ṇa, der indische Neptun.

văr'vęls, pl. die (silbernen) Fußringe des Falken (auf denen der Name des Eigentümers stand).

văr'vịçite, min. der Warwicit (Manganerz).

to vā'ry, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; **to ~ in one's opinions**, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dwarreln; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); **to ~ from** o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. **~ing**, p.a. abwechselnd, veränderlich.

văs'cūlạr, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.

văscūlăr'jty, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).

văscūlif'erous, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.

vâse [auch vāz od. vās], 1. die Vase, Blumenvase, das Prunkgefäß; **~ of a fountain**, die Brunnenschale; 2. bot. der Blumenkelch; 3. arch. die Glocke, Trommel (eines Kapitäls). **~'-lamp**, die Vasenlampe. **~'-shaped, vā'sjfȯrm**, a. vasenförmig.

văsęline', chem. das Vaselin. **to ~**, t. mit Vaselin bestreichen.

văs'sąl, 1. a. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallin; **rear'-~**, der Afterlehnsmann, Aftervasall; 2. a) der Unterthan; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. **to ~** (**~led**, **~led**), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. **~-ạge**, 1. das Vasallentum, die Dienstbarkeit, Lehnspflicht, der Lehndienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. **~ry**, die Vasallenschar.

väst, I. a. (**~ly**, adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermeßlich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; **a ~ deal**, fam. ungeheuer viel; **~ly**, adv. fam. sehr, überaus; **~ly fat**, entsetzlich dick. II. s. die große Weite, unermeßliche Strecke, leere Wüste; * **the ~ of heaven**, der unbegrenzte Himmelsraum; **the ~ of air**, der unbegrenzte Luftraum; * **the watery ~**, die Wasserwüste.

väst'nęss (**väs'tjtūde**, * **vąstid'jty**), die große Ausdehnung, Unermeßlichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.

väs'ty, a. * (u. fam.) ungeheuer; **the ~ deep**, der tiefe Meeresgrund.

vät, das (große) offene Faß, die Kufe; der Trog; die Lohgrube (der Gerber); **fermenting ~**, die Maischkufe, der Maischbottich.

Väth'ęk, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abassiden; Titel eines Romans von W. Beckford (1784).

Vät'jcăn, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.

vät'jcạn|ism, der Ultramontanismus. **~ist**, der Anhänger des Papsttums.

* **vät'jcide**, der Prophetenmörder, Dichtermörder.

vạtlę'jn|al, a. prophetisch. **to ~āte**, i. weissagen.

vạtlęjnā'tion, die Weissagung.

Vaud [vō], Waadt(-Land, Kanton der Schweiz).

Digitized by Google

vaude'vĭl(le) [vōd'vĭl], (*Fr.*) das Vaudeville, die Posse mit Gesang; der Gassenhauer.

vaude'vĭllist [vōd'], der Sänger von Gassenhauern; der Possenschreiber.

Vaudois [vōdwâ'], *si. u. pl.* der (u. die) Waadtländer.

Vâu*ghan* [vân], *eFam.N.*

A. **vâult,** 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; conic ~, das Trichtergewölbe, Trompetengewölbe; cylindrical ~, bar'rel-~, wag'gon-~, das Tonnengewölbe, Rufengewölbe; groined ~, das Kreuzgewölbe; ribbed ~, rib'-~, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. das Kellergewölbe, die Kellerei; ~s, pl. der Weinkeller; 3. das Totengewölbe, die Gruft; 4. die Höhlung; ~ of the brain, die Hirnhöhle. **to** ~, t. wölben, umwölben, überwölben.

B. **to vâult,** i. springen, sich schwingen (on, upon, auf; into the saddle, in den Sattel); voltigieren, Kunstsprünge machen. ~, s. der Sprung, Satz (eines Pferdes).

† **vâul'tạge,** das Gewölbe.

vâul't̨ed, p.a. († ~y, a.) 1. gewölbt; ~ed sky, das Himmelsgewölbe; 2. bot. bogenförmig.

vâul'tẹr, der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

vâul'tĭng, I. p.a. sich aufschwingend, hochstrebend. II. s. 1. die Wölbung; 2. das Voltigieren. ~-rope, das Schlappseil der Seiltänzer.

A. **to vâunt** [auch vänt], I. i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. II. t. rühmen, preisen. ~, s. das Rühmen; die Prahlerei, Großsprecherei; to make a ~ of s.t., to make s.t. one's ~, sich einer Sache rühmen, mit etw. großthun.

B. † **vâunt,** s. der Anfang.

vâun'tẹr [auch ä], der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

vâunt'fûl [auch ä], a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

vâun'tĭng [auch ä], I. p.a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. II. s. die Prahlerei.

vâunt'-cou'rier, s. van-courier.

vâun'tje, a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

vâunt' lay, sp. 1. der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); 2. der Wechsel der Jagdhunde (d. h. frische Jagdhunde). ~**mụre,** mil. die Außenmauer.

Vâuxhâll' [od. väks'hâll, auch vŏks'âl', oft vŏzâl'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; ~ Gardens, pl. ein alter Vergnügungsort.

vâv'ạs|ŏr, der Afterlehnsmann. ~**ọry,** das Afterlehen.

† **vā'ward,** der Vortrab.

vāy'vode, s. waywode.

V. C., für vice-chancellor, od. für vice-consul.

V. D. M., für vē'bī Dē'ī mĭnĭs'tẹr, Diener des Wortes Gottes.

've, fam. statt have (I've, we've).

vēal, 1. † das Kalb; 2. das Kalbfleisch; roast(ed) ~, der Kalbsbraten; 3. ~s, pl. com. Kalbfelle. ~'-cut'let, das Kalbsschnitzel, die Kalbslendenbraten. ~'-pie, die Kalbfleischpastete.

vĕc'tion, vĕctjtā'tion, vĕc't'ụre, das Fahren, die Fuhre.

vĕc'tọr, s. radius ~.

vē'dă (pl. ~s), die Veda (heilige Bücher der Hindu).

vẹdăn'tjc, a. vedisch, die Veda-Lehre betr.

vēdạntē', der Ausleger der Veda.

vẹdĕtte', die Vedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēer, mar. I. i. sich drehen, vieren; to ~ about (od. round), (vom Winde) umspringen; the wind ~s aft, der Wind räumt (d. h. wird günstiger). II. t. 1. vieren, abvieren, halsen, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; 2. (ein Tau) abvieren (d. h. gehen lassen, schießen lassen); to ~ and haul, (ein Tau) abvieren u. anholen; vieren u. holen; to ~ away, to ~ out, (das Ankertau) ausstechen; to ~ out all sail, alle Segel aufspannen; ~ no more! fall nicht ab! nicht Lager! ~ more cable! stich mehr Ankertau aus!

vēe'rạble, a. veränderlich.

† **vẹ̄ẹtạbil'jty,** die Pflanzennatur.

vĕ̄'ẹtable, I. a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; ~ acid, die Pflanzensäure; ~ body, der Pflanzenkörper; ~ brimstone, das Hexenmehl (v. *lycopodium*); ~ diet, die Pflanzenkost; ~ earth, die Dammerde, der Humus; ~ fibre, die Pflanzenfaser; ~ ivory, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelẽphas macrocarpa*); ~ juice, der Pflanzensaft; ~ kingdom, das Pflanzenreich; ~ life, das Pflanzenleben; ~ marrow, eine (in England oft gebaute) Kürbisfrucht (v. *cucurbita ovifĕra*); ~ oil, das Pflanzenöl; ~ parchment, das Pergamentpapier; ~ physiology, die Pflanzenphysiologie; ~ silk, die Pflanzenseide (v. *choriola speciōsa*); ~ stores, pl. der Vorrat an Kräutern od. Küchengewächsen; (Indian) ~ tallow, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vateria indica*); ~ wax, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernica cerifĕra*); ~ world, die Pflanzenwelt. II. s. 1. die Pflanze, das Gewächs; 2. die Pflanzenspeise, das Gemüse; pl. ~s, Vegetabilien (Gewächse, Pflanzenspeisen, das Gemüse). ~-dish, die Gemüseschüssel. ~-gar'den, der Gemüsegarten.

vĕ̄'ẹtal, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vĕ̄'ẹtā'rjan, I. a. vegetarianisch; ~ principles, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; ~ restaurant, die vegetarianische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). II. s. der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). ~**ism,** der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzenkost).

to vĕ̄'ẹtāte, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. ~**ō-an'imal,** a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vĕ̄'ẹtā'tion, die Vegetation: 1. a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; 2. die Pflanzenwelt.

vĕ̄'ẹtạtive, a. 1. pflanzenartig wachsend; 2. das Wachstum befördernd. ~**ivenĕss,** die Entwickelungskraft.

vĕ̄'ẹtjlist, der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). † ~**ive,** a. u. s. f. vegetable.

vē'hẹmẽn çe (~çy), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungestüm.

vē'hẹmẽnt, a. (~ly, adv.) heftig, hitzig, ungestüm; stark, nachdrücklich; ~ language, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hjcle, 1. das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; 2. fig. das Vehikel, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hülfsmittel, die Vermittlung. ~**d,** p.a. 1. in einem Fuhrwerk fahrend; 2. durch ein Vehikel mitgeteilt, übertragen.

vẹhĭc'ulạr, a. ein Fuhrwerk betr.

vē̆hme, die Feme, das Femgericht.

vē̆h'mjc, a. die Feme betr.; ~ court, ~ tribunal, das Femgericht.

veil [vāl], 1. a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the ~, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the ~, etw. enthüllen; 3. der Deckmantel, die Verkleidung. **to** ~, t. 1. verschleiern, umschleiern; * beschatten; 2. verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], 1. a) die Ader, Blutader; to open a ~, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) * die Höhlung; 2. die Ader (im Steine, im Holze); ~s, pl. die Blattadern; ~s of gold, Goldadern; ~s of water, Wasseradern (in der Erde); 3. fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical ~, satirical ~, die poetische, satirische Ader; ~ of wit (od. of humour), die witzige Ader; b) die Neigung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenheit, Art; in the ~ (for), in der Laune od. aufgelegt (zu); * I am not in the giving ~ to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe die Spendierhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a ~ of thinking). **to** ~, t. ädern, marmorieren. ~**ed,** p.a. ädrig, geädert.

vei'nal [vā'], a. f. venal, *A.*

vein'lẹss [vān'], a. bot. ungeädert. ~**lẹt,** das Äderchen. ~**-stone,** min. das Ganggestein, die Metallmutter.

vei'n ọus [vā'], a. mit hervortretenden Adern. ~**y,** a. ädrig, voll Adern; ~y artery, med. die Lungenschlagader.

vẹlif'erous, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'lịs ẹt rē'mịs, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† **vẽljtā'tion,** das Scharmützeln.

A. **vĕll,** provinc. der Labmagen.

B. **to vĕll,** t. provinc. den Rasen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstechen; (Land) umreißen.

vẹlle'jty, die Willensanwandlung, Neigung, Regung; imperfect ~, der Halbwille.

to vĕl'jcāte, t. zupfen; reizen.

vĕljcā'tion, 1. das Zupfen; 2. die Reizung; ~s, pl. Nervenzuckungen.

vĕl'ụm, das Velin, Schreibpergament, Jungfernpergament (feinstes Kalbsleder-pergament). ~-**bound,** p.a. in Pergamentband. ~-**pa'per,** ~-**post,** das Velin, Velinpapier. ~**y,** a. velinartig.

veloce [vẹlō'tshe], ital. mus. schnell!

vẹlọçim'ẹtẹr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vẹlō'çipede, das Velociped, Fahrrad, Rettrad.

vẹlọçip'ẹdist, der (Rett) Radfahrer.

Digitized by Google

vęlŏç'ĭty, mech. die Geſchwindigkeit; angular ~, die Winkelgeſchwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeſchwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeſchwindigkeit; mean ~, die mittlere Geſchwindigkeit; virtual ~, ſ. virtual.

vęlouṛṣ', ſtarker Baumwollenplüſch (zu Möbeln).

vĕlt, provinc. der Pelz.

† **vĕl'ūṛe,** der Trippſamt.

vęl'ū'tjnoŭs, a. ſamtweich.

vĕl'vęrĕt, der ungeköperte Manchester.

vĕl'vęt, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geſchorener Samt; imitation ~, unechter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Roſen, behaglich; all is not upon ~ between them, ſie ſind nicht im beſten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~, (bei einer Wette) ſchlau verfahren. II. a. 1. ſamten; 2. wie Samt, ſamtweich. **to ~,** i. Samt malen. **~ĕd,** p.a. ſamten, ſamtweich.

vĕlvętēēn', der Baumwollenſamt, Manchester.

vĕl'vętĭng, das Samthaar, die ſanftrauhe Oberfläche des Samts.

vĕl'vęt‖-guard, † der Samtbeſatz; * **~-guards,** pl. Leute (beſ. Bürgerfrauen) mit Samtbeſatz an den Kleidern. **~-like,** a. ſamtartig. **~-ma'ker,** der Samtweber. **~-pain'ting,** die Samtmalerei. **~-run'ner,** zo. das Samthühnchen *(rallus aquaticus)*. **~-sco'ter,** zo. die Samtente *(œdemia fusca)*.

vĕl'vęty, a. 1. ſamten, von Samt; 2. ſamtartig, ſamtweich.

A. **vē'nąl,** a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.

B. **vē'nąl,** a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er-) käuflich, beſtechlich; ſelbſtſüchtig.

vęnāl'ĭty, die Feilheit, Käuflichkeit, Beſtechlichkeit.

vē'nąry, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.

vęnāt'ĭc (**~ąl**), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmänniſch.

† **vęnā'tĭon,** das Jagen, die Jagd.

to vĕnd, t. verkaufen, feilbieten.

vęndēē', law, der Käufer.

vĕn'dęr, law, der Verkäufer.

vĕn'd‖ible, I. a. verkäuflich, gangbar. **~ibly,** adv. verkaufsweiſe. II. **~ibleṣ,** s. pl. verkäufliche Gegenſtände. **~ibleness, vĕndĭbĭl'ĭty,** die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).

vęndĭ'tĭon, der Verkauf.

vĕn'dęr [auch vęndŏr', im Gſ. zu vendee], law, ſ. vender.

vęndūē', Am. die Auktion. **~-mas'ter,** der Auktionator.

to vęnēēr', t. fournieren, (mit feinem Holz) auslegen, einlegen. **~,** s. 1. (beſ. **~s,** pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegeſtäbchen; **~s,** pl. die Fournierſpäne; 2. fig. der äußere Anſtrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. **~-cut'ting-saw, ~-mill,** die Fournierſchneidemaſchine. **~-wood,** das Fournierholz.

vęnēē'rĭng, die ausgelegte Arbeit.

vĕn'ęfĭçe, die Giftmiſcherei, Vergiftung.

vēnęfĭ'‖cĭąl [shąl], **~cious** [shus], a. vergiftend, giftmiſcheriſch; beherzend. **~cially, ~ciously,** adv. durch Gift; durch Zauberei.

vĕn'ęmoŭs, a. ſ. venomous.

to vĕn'ęnāte, t. vergiften.

vēnęnā'tĭon, die Vergiftung.

vĕn'ęr‖able, a. (**~ąbly,** adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. **~ąblenĕss, vĕnęrąbĭl'ĭty,** die Ehrwürdigkeit. **to ~āte,** t. verehren, hochehren.

vĕnęrā'tĭon, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religioſität.

vĕn'ęrātoṛ, der Verehrer, Verehrende.

vęnē'rę‖ąl (vęnē'ręous), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebesluſt, Fleiſchesluſt; 2. verliebt; wollüſtig, verbuhlt; 3. veneriſch, ſyphilitiſch; mit der Luſtſeuche behaftet; ~ disease, die Syphilis, Luſtſeuche; ~ poison, ~ virus, das ſyphilitiſche Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.

vęnē'ręousnĕss, die Geilheit.

A. **vĕn'ęry** [auch vē'nęrĭ], der Liebesgenuß, die Wolluſt.

B. **vĕn'ęry** [auch vē'nęrĭ], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

vĕnęsĕc'tĭon [auch vēnę], med. der Aderſchlag, Aderlaß.

Vęnē'tĭąn [shjąn, od. shąn], I. a. venetianiſch, venediſch; ~ blinds, pl. die Jalouſien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenläufer; ~ chalk, min. die venetianiſche Kreide, der Speckſtein; ~ door, die Glasthür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläſerner Briefbeſchwerer; ~ red, das venetianiſche Rot, Engliſchrot (Farbe); ~ window, das venetianiſche Fenſter (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.

† **vĕn'ęw, vĕn'ęy,** ſ. venue, *B.*

† **to vĕnge,** t. rächen.

vĕn'ġeąnçe, 1. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel ſchreien; to take ~ on, ſich rächen an; † what a ~! was zum Henker! with a ~, fam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with s.o., jm. verteufelt mitſpielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es iſt verwünſcht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.

* **vĕnġe'fŭl,** a. rachgierig.

vē'nĭąl, a. 1. verzeihlich; a ~ sin, eine verzeihliche Sünde; 2. † zuläſſig. **~nĕss, vēnĭąl'ĭty,** die Verzeihlichkeit.

Vĕn'içe, Venedig; ~ Preserved, das gerettete Venedig, Drama von T. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinkglas aus Kryſtall; ~ turpentine, der venetianiſche od. Lärchen-Terpentin.

vęnī'rę-fa'cĭąs [fā'shjąs], Lat. law, 1. der Gerichtsbefehl an den Sheriff zur Zuſammenberufung der Geſchwornen; 2. der Vorladungsbefehl wegen eines Kriminalvergehens.

vĕn'ĭſon [fam. vĕnz'n], das Wildbret, beſ. von Hochwild; ~ pasty, die Wildbretpaſtete.

vē'nī, vī'dī, vī'çī. Lat. ich kam, ich ſah, ich ſiegte (Worte Cäſars 47 v. Chr.).

vĕn'ǫm, das (tieriſche) Gift; fig. die Tücke. **to ~,** t. vergiften. **~ed,** p.a. vergiftet; giftig. * **~-ed mouthed,** a. mit einem Giftmaul. **~-tooth,** der Giftzahn.

vĕn'ǫm‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) giftig; fig. boshaft. **~oŭsnĕss,** die Giftigkeit; Bosheit.

vē'noŭs, a. 1. venös, die Blutadern betr., dazu gehörend; 2) (**vęnōse'**) bot. geadert.

A. **vĕnt,** 1. a) die Öffnung, das Loch, Luftloch; b) das Zündloch (einer Kanone); c) der Spund; 2. der Ausweg, Ausgang; to find ~, einen Ausweg finden; 3. a) das Öffnen, Aufmachen; b) der freie Lauf, Ausbruch, Erguß; to give (full) ~ to one's rage, ſeinem Zorne Luft machen (on s.o., gegen j.), ſeinen Zorn (an j.) auslaſſen; c) das Bekanntwerden; to take ~, ruchbar werden; 4. † die Witterung (der Jagdhunde); * full of ~, voll Spürkraft (?). **to ~,** I. t. 1. (ein wenig) öffnen, lüften, (einer Sache) Luft machen, auslaſſen; to ~ one's rage (od. one's spleen) on s.o., ſeine Wut an jm. auslaſſen; 2. † ausſtoßen, ausſprechen. II. i. ſp. Luft ſchöpfen.

B. **vĕnt,** der Verkauf, Vertrieb, Abſatz.

vĕn'tą, (ſpan.) das Wirtshaus; die (armſelige) Kneipe.

† **vĕn'tąge,** das kleine Luftloch.

† **vĕn'tąil,** das Viſier (des Helms).

A. **vĕn'tęr,** der Bekanntmacher, Verbreiter.

B. **vĕn'tęr,** Lat. 1. med. a) der Unterleib; b) der Mutterleib; 2. law, die Mutter; brothers by the same ~, pl. Brüder von mütterlicher Seite.

C. **vĕn'tęr,** vulg. für venture.

vĕnt'-hole, das Luftloch.

vĕn'tĭdŭct, die Windröhre, Zugröhre.

to vĕn'tĭlāte, t. 1. lüften, ventilieren, durch Luftzug reinigen; fächeln; to ~ a mine, die Wetter einer Grube löſen (durch einen Stollen); 2. (Getreide) worfeln, ſchwingen; 3. fig. erörtern, unterſuchen (a question, eine Frage).

vĕntĭlā'tĭon, 1. die Lüftung, Ventilation, Luftreinigung; 2. das Worfeln, Schwingen (des Getreides); 3. fig. die Erörterung, Unterſuchung.

vĕn'tĭlātoṛ, der Ventilator, Luftzieher, die Lüftungsvorrichtung; min. die Wettermaſchine, der Wetterſchacht. **~-pipe,** arch. das Dunſtrohr; min. das Wetterrohr.

vęntōse', a. 1. windig; 2. blähend.

vęntōs'ĭty, die Windſucht, Geneigtheit zu Blähungen.

vĕnt'‖-peg, ~-plug, der Spundzapfen.

vĕn'traḷ, a. den Bauch betr.; ~ fins, pl. zo. die Bauchfloſſen.

vĕn'tręle, med. die Höhlung; ~ of the brain, die Gehirnhöhle; ~ of the heart, die Herzkammer.

vĕn'trję‖oŭs, ~ōse, a. bot. bauchig.

vęntrĭc'ūl ąṛ, a. med. eine Höhlung betr. **~oŭs,** a. bot. etwas bauchig.

vęntrĭl'o‖quĭsm, ~quy, die Bauchrednerei. **~quĭst,** der Bauchredner. **to ~quize,** i. aus dem Bauche reden. **~-quoŭs,** a. bauchrednerisch.

'vĕn't'ŭąlly, vulg. für eventually.

vĕn't'ụre, 1. a) das Wagnis; to run the ~, Gefahr laufen, wagen; to have no ~, nichts zu verlieren haben; b) das Geſchäftsunternehmen, die Spekulation; 2. a) der Einſatz (im Spiele), die Wette; b) das (ſchwimmende) Gut, die Ware; c) * die Abenteurerin; 3. der glückliche Zufall; at (od. for) a ~, auf gut Glück, aufs Geratewohl; to put a thing to (the)

Digitized by Google

~, etw. auf gut Glück hin wagen. **to ~,** I. i. wagen; spekulieren; to ~ upon (od. on, auch at), sich wagen an, es versuchen mit; to ~ into s.t., sich auf etw. (z. B. eine Spekulation) einlassen; I'll ~ to say, ich will mich erdreisten zu behaupten, ich behaupte geradezu; to ~ out, sich herauswagen. II. t. 1. wagen, riskieren, sich einlassen auf; nothing ~, nothing have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. einem Wagnis aussetzen od. anvertrauen, aufs Spiel setzen; 3. auf Spekulation verschicken.

vĕn't'ụreṛ, der Wagende, Wagehals.

vĕn't'ụresŏme, vĕn't'ụroŭs, a. (**vĕn't'ụroŭsly,** adv.) waghalsig, kühn, verwegen, unternehmend.

vĕn't'ụrine, das Strengold, der pulverisierte Golddraht.

vĕn't'ụroụsnĕss, die Kühnheit, der Unternehmungsgeist.

A. **vĕn'ūe,** law, der (benachbarte) Ort, Ort der That; der zuständige Gerichtshof; to lay (od. to fix) a ~, einen Ort bestimmen.

B. **vĕn'ūe,** der Gang beim Fechten; der Stoß.

vĕn'ūle, bot. das Äderchen.

Vē'nụs, 1. myth. (die Liebesgöttin) Venus; 2. astr. die Venus, der Abendstern. **~'ṣ[vē'nụsiṣ]-comb,** bot. der Kamm-Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Veneris).* **~'ṣ-fan,** zo. der Seewedel, die Hornkoralle *(gorgonia).* **~'ṣ-fly'-trap,** bot. die Venus-Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla).* **~'ṣ-hair,** bot. das Frauenhaar *(adiantum capillus Veneris).* **~'ṣ-look'ing-glass,** bot. der Frauenspiegel *(campanŭla speculum).* **~'ṣ-na'vel-wort,** bot. das Nabelkraut, der Venusnabel *(omphalŏdes verna).* **~'ṣ-shell,** zo. die Venusmuschel *(venus).*

veräˊcious [shụs], a. (**~ly,** adv.) wahrhaft, wahrheitsliebend, wahr.

veräç'ity, 1. die Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe; 2. die Glaubwürdigkeit.

veränˊda(h), die Veranda, der leicht bedeckte Vorbau, Altan mit Geländer.

veräˊ||trịn, ~trine, chem. das Veratrin (Alkaloid).

vẽrb, 1. † das Wort; 2. gram. das Verbum, Zeitwort, Thätigkeitswort.

vẽrˊbal, a. (**~ly,** adv.) 1. aus Worten bestehend, Worte betr.; ~ dispute, der Wortstreit; ~ praises, pl. das Lob in bloßen Worten; ~ quibble, das Wortspiel; die (bloße) Sophisterei; 2. wörtlich, buchstäblich; 3. mündlich; ~ agreement, ~ contract, die mündliche Übereinkunft; ~ intercourse, der mündliche Verkehr; ~ message, der mündliche Auftrag, die Botschaft; ~ process, das mündliche Verfahren (bei gerichtlicher Untersuchung); das Protokoll; 4. wortklaubend; 5. • einfach u. deutlich (in Worten), od. wortreich (?); 6. gram. verbal(isch), ein Zeitwort betr.; ~ noun, das von einem Verbum abgeleitete Nomen, Verbalsubstantiv.

vẽrˊbal ism, das mit Worten Ausgesprochene. **~ist,** der Wortkrämer.

verbalˊity, 1. die Buchstäblichkeit, der wörtliche Sinn, Wortsinn; dead ~, der tote Buchstabe; 2. das Wortgepränge.

vẽrbalizāˊtion, gram. die Verwandlung in ein Zeitwort.

to vẽrˊbalize, I. t. gram. in ein Zeitwort verwandeln. II. i. viele Worte machen.

verbaˊtim (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als n. (~ reports, pl. wortgetreue Berichte).

verbĕˊna, Lat. bot. das Eisenkraut; s. vervain.

† **to vẽrˊberāte,** t. schlagen.

vẽrberāˊtion, 1. das Schlagen; 2. die Schall erzeugende Luftschwingung.

vẽrˊbiạge, der Wortschwall.

verbŏseˊ, a. (allzu) wortreich, weitschweifig; langweilig. **~ness, verbŏsˊity,** der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

vẽrˊdançy, das Grün, Grünen.

vẽrˊdant, a. 1. grün, grünend; 2. üppig, blühend; 3. grün, unerfahren. **~ness,** s. verdancy.

vẽrdˊ-antiqueˊ, 1. die Patina, der Grünrost; 2. ein serpentinähnlicher Marmor.

vẽrˊder'eṛ (**~oṛ**), der königliche Förster, Wildmeister (in England).

vẽrˊdict, 1. law, der Ausspruch der Geschworenen, das Erkenntnis; the jury bring in their ~, die Geschworenen thun ihren Ausspruch, od. geben ihr Urteil ab; to snatch a ~, sich ein günstiges Urteil schlau zu verschaffen wissen; 2. die Entscheidung, das Urteil, Gutachten; to give in (od. to pass) one's ~ upon s.t., seine Meinung über etw. abgeben.

vẽrˊdigris, der Grünspan. **~ed** [st], mit Grünspan bedeckt.

vẽrˊdit'ụre [od. t'ụr], das blasse Grün (Farbe).

vẽrˊdoy [auch **vẽrdōiˊ**], a. her. mit Kräutern od. Blumen geschmückt (v. einem Schildrand).

vẽrˊdụre [dyụr, od. dzhụr], das Grün. **~lĕss,** a. ohne Grün; grasles.

• **vẽrˊduroŭs** [dyụr, od. dzhụr], a. mit Grun bekleidet.

† **vẽrˊeçŭnd,** † **vẽreçŭnˊdjoụs,** a. schamhaft, sittsam.

† **vẽreçŭnˊdity,** die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

vẽrgụlôˊ, s. virgouleuse.

vẽrˊge, 1. der Stab, Amtsstab; tenant by the ~, law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid schwören muß; 2. a) law, der Gerichtsbezirk des Oberstkämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; 3. der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfassung eines Beetes; fig. on the ~ of ruin, am Rande des Verderbens; 4. die Spindel (einer Uhr).

to vẽrge, i. 1. sich neigen, sich senken (to, nach); 2. sich hinneigen (to, zu); sich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vẽrˊge'-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vẽrˊgençy, 1. die Neigung; 2. phys. das Reciprok der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vẽrˊgeṛ, der Stabträger; Kirchendiener u. -Schließer; Schulpedell. **~ship,** das Amt eines Stabträgers, Kirchendieners, od. Schulpedells.

vergouleuse, s. virgouleuse.

† **veridˊjenl,** a. die Wahrheit sprechend.

vẽrˊjest, sup. s. very, I.

vẽrˊjiable, a. erweislich, zu beglaubigen.

vẽrjfiçāˊtion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Bescheinigung, der Beweis; ~ of powers, die Wahlprüfung (im Parlament); in ~ of this, zu Urkunde dessen.

vẽrˊjfiẹṛ, der Beglaubigende.

to vẽrˊjfy, I. t. 1. a) bewähren, darthun, bestätigen; b) beglaubigen, beurkunden, bescheinigen; c) beweisen, erweisen; 2. (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. II. i. in Erfüllung gehen.

vẽrˊjly, adv. 1. wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; 2. ganz u. gar, vollkommen.

vẽrjsimˊjlaṛ, a. wahrscheinlich.

vẽrjsimjlˊjt ụde, ~y, die Wahrscheinlichkeit.

vẽrˊjt ạble, a. (**~ably,** adv.) wahr, wahrhaftig.

vẽrˊjty, die Wahrheit; of a ~, wahrhaftig.

vẽrˊjŭiçe, der Saft unreifer Trauben, od. unreifen Obstes; der herbe Wein, sum. Surius.

vẽrˊmejl, s. vermilion.

vẽrmçölˊọg ist, der Wurmkundige. **~y,** zo. die Lehre von den Würmern.

vẽrˊmēs, pl. Lat. die Würmer.

vẽrmjçëlˊlj [tshël'lj], pl. italienische (Faden-)Nudeln; ru'ban-~, Bandnudeln.

vẽrmicˊül ạṛ, a. 1. Würmer betr.; 2. wurmartig, wurmförmig. **to ~ate,** t. fournieren, mit bunten Verschlingungen einlegen. **~ate,** a., **~ated,** p.a. wurmförmig; **~ated work,** Mosaik mit verschlungenen Figuren. **~ating,** p.a. sich wurmförmig schlingend. **~ite,** min. ein aus Kieselerde, Thonerde u. Magnesia bestehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung sich wurmförmig ablösen).

vẽrmiculāˊtion, die wurmförmige Bewegung.

vẽrˊmjcule, der kleine Wurm, das Würmchen.

vẽrmicˊül ōse, ~oŭs, a. 1. wurmig, voll Würmer; 2. wurmförmig.

vẽrˊmj fọrm, a. wurmförmig. **~fuge,** med. das Wurmmittel.

vẽrmifˊugal, a. wurmabtreibend.

vẽrmilˊjọn [yọn], I. s. 1. der künstliche Zinnober; 2. die hochrote Farbe, der Scharlach. II. a. hochrot, scharlachfarbig. **to ~,** t. hochrot färben. Vermilion Sea, der Meerbusen von Kalifornien.

vẽrˊmjn, 1. das Ungeziefer; 2. das ekelhafte Geschöpf; coll. die Brut, das Geschmeiß, Gesindel; 3. a) coll. das Ungeziefer, schädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuse, Iltisse u. s. w.; b) sl. der Strolch; Renommist. **to ~ate,** i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vẽrmjnāˊtion, 1. a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrankheit (der Haut); 2. das Bauchgrimmen.

vẽrˊmjn-destroyˊer, das Insektenpulver. **~-hunˊting,** die Jagd auf kleine Raubtiere.

vẽrˊmjnoŭs, a. wurmerzeugend.

vẽrˊmjn-trap, die Ratten- od. Mäusefalle.

vẽrmlyˊọroŭs, a. Würmer erzeugend.

Vẽrmōntˊ, I. der nordamerik. Staat Vermont. II. a. aus Vermont.

Vẽrmōnˊteṛ, ichthyol.: **Vẽrmonteseˊ,** der Bewohner von Vermont.

Digitized by Google

vęrnăc'ūl‖ąr, a. († ~oŭs) einheimisch, vaterländisch; ~ar tongue (auch ~ar idiom, od. ~ar language), die Muttersprache. **~ąrly**, adv. in der Muttersprache. **~ąrĭsm**, die vaterländische Spracheigentümlichkeit.

vĕr'nąl, a. den Frühling betr., zum Frühling gehörig; ~ equinox, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen; ~ grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum)*; ~ signs, pl. die Frühlings(himmels)zeichen; ~ sweets, pl. die Reize des Frühlings. • **vĕr'nąnt**, a. lenzartig; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen.

vęrnā'tion, bot. die Knospenlage, d. h. die Lage der Blätter in der Knospe.

vĕrnĭcōse', a. bot. firnisartig glänzend.

vĕr'nĭęr, der Vernier, Nonius (mathem. Teilinstrument).

Vęrō'ną, die St. Verona; ~ green, das Veroneser-grün, Steingrün.

Vērọnēse', I. a. veronesisch. II. s. der Veroneser.

Vęrŏn'jcă, 1. St. ~, die heilige Veronika; 2. veronica (klein), a) das heil. Schweißtuch; b) bot. der Ehrenpreis.

vĕr'ręl, ſ. ferrule.

vĕrrūcōse', **vĕr'rūcoŭs**, a. warzig; warzenförmig.

vęrrū'cūlōse, a. mit Wärzchen besetzt.

Vęrsāilleş', die St. Versailles.

'vĕr'sąl, a. vulg. für universal.

'vĕr'sąnt, a. ſ. conversant.

vĕr'sątĭle, a. 1. drehbar, beweglich; 2. gewandt, geschmeidig; vielseitig; 3. veränderlich, unbeständig, wankelmütig.

vĕr'sątĭlenĕss, **vĕrsątĭl'jty**, 1. die Drehbarkeit, Beweglichkeit; 2. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmut.

vĕrse, 1. a) der Vers; coll. Verse (pl.); blank ~, der reimlose, bes. der fünffüßige jambische Vers; b) die Strophe; c) der Bibelvers, kurze Abschnitt; ~ about, Am. das Vorlesen aus der Bibel (wobei jeder ein paar Verse liest); 2. die poetische Form in Versen; die Dichtung, der Gesang. **~-ma'ker**, **~-man**, **~-mon'ger** († **vĕr'sęr**), der Reimschmied. • **to ~**, t. in Versen schildern, besingen.

vĕrsed [st], a. 1. bewandert, erfahren, geschickt, routiniert; ~ in business, geschäftskundig; 2. ~ sine (of an arc), math. der Sinus versus.

vĕr'sĭcle (**vĕrse'lęt**), der kleine Vers od. Abschnitt.

vĕr'sĭcŏlọur, **~ed**, a. buntfarbig.

vęrsĭc'ūlạr, a. Verse betr.

vĕrsĭfĭcā'tion, das Versemachen; die Verskunst; der Versbau.

vĕr'sĭ‖fĭcātọr, **~fĭęr**, der Verskünstler, j. der etw. in Verse bringt, der Dichter. **~fĭcātrix**, die Verskünstlerin, Dichterin.

to vĕr'sĭfy̆, I. i. Verse machen, reimen. II. t. 1. in Versen darstellen, besingen; 2. in Verse bringen.

vĕr'sion [shụn], 1. das Übertragen, Übersetzen; 2. die Übersetzung (der übersetzte Text). **~ĭst**, der Übersetzer.

vĕrst, die (russische) Werst (1,066 Kilometer).

vĕr'sụs, prp. (Lat.) law, gegen (= contra); Bardell ~ Pickwick, B. im Prozeß gegen P.; in Sachen B. gegen P.

vęrsūte', a. listig, schlau, verschmitzt.

vĕrt, 1. her. das Grün; 2. law, das Gebüsch; Buschwerk; ~ and venison, Wald u. Wild; overt ~, der Hochwald; nether ~, das Unterholz; special ~, die Bäume, deren Früchte zur Nahrung des Wildes dienen.

vĕr'tębr‖ă, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel; **~æ**, pl. die Wirbelsäule (si.); das Rückgrat. **~ąl**, I. a. zu den Wirbelbeinen od. der Wirbelsäule gehörig, od. damit versehen; **~al animals**, pl. zo. die Wirbeltiere; **~al column**, med. die Wirbelsäule. II. **~ąls**, **vĕrtębrā'tą**, pl. zo. die Wirbeltiere. **~āte**, **~ātęd**, a. gewirbelt, mit Wirbelbeinen versehen; **~ated animals**, pl. zo. die Wirbeltiere.

vĕr'tębre, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

vĕr'tęx (pl. **vĕr'tĭcēş**, auch **vĕr'tęxeş**), 1. der Scheitel; 2. astr. der Scheitelpunkt, Zenith; 3. die Spitze; ~ of a cone (od. of a pyramid), math. die Spitze eines Kegels (od. einer Pyramide); ~ of an angle, math. der Scheitelpunkt od. die Spitze eines Winkels; ~ of a glass, phys. der dickste Teil eines konvexen, od. der dünnste Teil eines konkaven Glases.

vĕr'tĭcąl, I. a. (**~ly**, adv.) vertikal, senkrecht (to, über); ~ angles, pl. math. Scheitelwinkel; ~ circle, astr. der Höhenkreis, Scheitelkreis, Vertikalkreis; ~ leaves, bot. vertikal (mit der Blattfläche senkrecht gegen die Horizontale) stehende Blätter; ~ line, math. die senkrechte Linie; ~ plane, math. die senkrechte Ebene; ~ point, astr. der Scheitelpunkt, Zenith; ~ section, der Aufriß, Standriß; ~ steam-engine, die stehende Dampfmaschine. II. s. 1. die Vertikale, Senkrechte; 2. astr. der Höhenkreis. **~nĕss**, die senkrechte Stellung.

vĕr'tĭcĭl, bot. der Wirtel.

vęrtĭc'jl(l)‖ātę, **~ātęd** [auch vĕrtĭsĭl'lątę, vĕrtĭsĭl'lątĕd], a. bot. wirtelförmig.

vĕrtĭcĭl'l‖ųs (pl. **~ī**), Lat. bot. der Wirtel.

vęrtĭc'jty, 1. phys. die Richtungskraft (bes. der Magnetnadel); 2. mech. die Umschwingungskraft; Radschwingung, Umdrehung, Rotation.

vĕr'tĭcle, die Achse, Angel.

vęrtĭg'ĭn‖oŭs, a. 1. sich im Kreise drehend, wirbelnd; **~ous motion**, die Kreisbewegung; 2. schwindlig. **~ọusnĕss**, der Schwindel.

vęrtĭ'gō [auch vęrtĭ'gō, od. vĕr'tĭgō], 1. med. der Schwindel; 2. zo. eine Art Puppe.

† **vęrtŭ'**, ſ. virtu.

vĕr'v‖ąin [auch vān], **~jne**, bot. das Eisenkraut *(verbēna)*. **~-mal'low**, bot. die Sigmarsmalve, Rosenpappel *(malva alcea)*.

vĕrve, (Fr.) die Begeisterung, der Schwung.

vĕr'vęls, pl. ſ. varvels.

vĕr'y, I. a. (vgl. verily, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft, wirklich, echt; the ~ devil, der leibhaftige Teufel; the ~ picture of his father, das wahre, genaue (od. treue) Ebenbild seines Vaters; b) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; • the verier wag of the two, der ärgste Schalk von den beiden; the veriest nonsense, der reinste Unsinn; 2. a) (der, die, das) nämlich(e); eben der (die, das); selbst; oft im Deutschen adverbial wiederzugeben: eben, genau, gerade, od. bloß durch erhöhten Nachdruck; the ~ best, der allerbeste; the ~ first, der allererste; the ~ last, der allerletzte; at the ~ least, zum allerwenigsten; the ~ same (od. self-same), eben derselbe, der nämliche; the ~ same day, an eben dem Tage; the ~ next morning, schon den folgenden Morgen; in the ~ act, auf frischer That, *in flagranti*; in ~ deed, in der That, wirklich; the ~ thing, gerade das Rechte od. was man braucht; that's the ~ thing, das ist es gerade; das paßt genau; das ist gerade, was ich (du u. ſ. w.) brauche; it would wring my ~ heart, es würde mir im tiefsten Herzen weh thun; to cut to the ~ bone, bis auf den Knochen schneiden; up to the ~ chin, bis ans Kinn; to the ~ door, bis (ganz) an die Thür; b) schon, sogar, selbst; the ~ name is odious, schon der Name (od. der bloße Name) ist verhaßt; c) bloß; • the ~ coinage of your brain, bloß Eures Hirnes Ausgeburt. II. adv. sehr, gar; ~ well, sehr gut, sehr schön; nun wohl; ~ much, gar sehr (fam. ~ like him, für ~ much like him); it looks ugly, ~, fam. es sieht häßlich, ja sehr häßlich aus; does it not look ugly? Oh, ~! sieht es nicht häßlich aus? Sehr häßlich, in der That! ~ many, sehr viele; ~ true, sehr wahr; allerdings.

vĕs'jcąl, a. med. die Blase betr.

vĕs'jcănt, ſ. vesicatory.

to vĕs'jcāte, t. ein Blasenpflaster auflegen auf; (an einer Stelle) Blasen ziehen.

vĕsjcā'tion, das Auflegen eines Blasenpflasters; das Blasenziehen.

vĕs'jcątory [auch vęsĭk'], med. das Blasenpflaster, Zugpflaster.

vĕs'jcle, 1. med. das Bläschen; ~ of the gall, die Gallenblase; 2. bot. die Zelle, Luftblase.

vęsĭc'ūl‖ąr, **~oŭs**, **~ōse**, a. 1. blasenartig; hohl; 2. (**~āte**) Blasen enthaltend, aus Blasen bestehend; mit Blasen bedeckt.

vĕs'pęr, 1. der Abendstern; 2. der Abend; 3. **~ş**, pl. die Vesper, der Abendgottesdienst; Sicilian **~ş**, die sicilianische Vesper (1282). **~tĭne** [auch tĭn], a. abendlich; **~tine hour**, die Abendstunde.

vĕs'pjąry, das Wespennest.

vĕs'sęl, 1. das Gefäß, auch med., bot.; **~ş**, pl.: holy (od. sacred) **~ş**, Kirchengefäße; communicating **~ş**, phys. kommunizierende Gefäße (Röhren); 2. das Geschirr; 3. bibl. das Gefäß Gottes: **~ş of wrath**, pl. Gefäße des Zornes; **~ş of mercy**, pl. Gefäße der Barmherzigkeit; a chosen ~, ein auserwählt(es) Rüstzeug; • the weaker ~, das schwächere Gefäß (d. h. das Weib); 4. das Fahrzeug, Schiff, Seeschiff; vgl. sailing-~, steam-~.

vĕs'sęş, **vĕs'sęts**, eine Art Tuch.

vĕs'sĭ‖cnŏn, **~gnŏn**, vet. die Steingalle (am Hufe der Pferde).

vĕst, 1. das Gewand; 2. die Weste, Jacke. **to ~**, t. 1. bekleiden, einkleiden; 2. law, to ~ s.o. with, j. bekleiden (od. versehen) mit; to ~ s.t. in s.o., jm. etw. verleihen; j. mit etw. bestallen; power **~'ed** in s.o., die jm. zukommende Gewalt; 3. ſ. to invest.

Vĕs'tą, 1. Vesta (Göttin u. Planet); 2. vesta (klein), **~-light**, **~-match**, das Wachsstreichholz, die Wachszündkerze.

Digitized by Google

vĕs'tal, I. a. 1. vestalisch; 2. jungfräulich, keusch. **II.** s. die Vestalin.

vĕs'tĕd, p.a. 1. † mit langem Gewande bekleidet; 2. (durch Gesetze) festgestellt, fest; **~ rights,** pl. altbegründete Rechte; **~ interest,** das festbegründete Recht.

vĕs'tjary, s. vestry.

vestib'ūlar, a. eine Vorhalle od. einen (auch eine) Hausflur betr. od. dazu gehörig.

vĕs'tjbūle, I. der Vorhof; die Vorhalle; der (die) Hausflur; 2. med. der Vorhof des Labyrinths (im Ohre).

† to vĕs'tjgāte, t. s. to investigate.

vĕs'tjge, gew. im pl. **~s** [vĕs'tjjz], 1. die Fußstapfe, Fußspur; 2. die Spur (das Überbleibsel u. Merkmal).

vĕs'ting, das Westenzeug.

vĕs'tjt'ūre [od. t'ur], die Tuch- od. Kleiderbereitung.

vĕst'ment, 1. das Gewand, Kleid, der Anzug; 2. das Meßgewand.

vĕs'try, 1. (**~-room**) die Sakristei; 2. coll. a) die Gesamtheit der selbständigen Mitglieder einer Kirchengemeinde; b) (**~-mee'ting**) die (Kirchen-)Gemeindeversammlung (abgehalten in der Sakristei); c) select **~,** die Gemeindevertreter (pl.). **~-board,** die Gesamtheit od. Versammlung der Kirchenältesten (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten). **~-cess,** die Kirchensteuer. **~-clerk,** der Sekretär u. Civilstandsbeamte der Kirchengemeinde. **~-el'oquence,** die Sakristei-Beredsamkeit (über Kleinigkeiten). **~-el'der,** s. **~-man. ~-kee'per,** der Küster. **~-man,** der Kirchenälteste. **~-mee'ting,** die Versammlung der Gemeindemitglieder. **~-pol'itics,** die Kirchturmspolitik. **~-room,** die Sakristei, der Versammlungssaal der Gemeindemitglieder.

vĕs't'ure, 1. a) das Gewand; b) die Bekleidung; Außenseite; 2. † die Einsetzung in ein Amt, Bestallung.

Vesū'vjan [auch sū'], **I.** a. den Berg Vesuv (**Vesū'vjus**) betr. **II.** s. **vesū'vjan** (klein), 1. min. der Vesuvian od. Idokras (gelblicher, grünlicher, od. bräunlicher Granat); 2. **~s,** pl. Cigarrenzünder, Sturmfeuerzeichhölzer (im Winde fortbrennende Zündhölzer).

vĕt, sl. statt veterinarian.

vĕtch, bot. die Wicke; **common ~,** die Futterwicke *(vicia sativa)*.

vĕtch'ling, bot. die Linsen-Platterbse *(lathyrus aphaca)*.

vĕt'chy, a. voll Wicken, od. voll Wickenstroh; mit Wicken bewachsen.

vĕt'eran, I. a. alt, (im Dienste) ergraut; ausgedient; erprobt, erfahren. **II.** s. 1. der Veteran, alte (ausgediente) Krieger; der alte Junge; der Soldat; 2. der erfahrene Mann; **an honest ~,** hum. ein altes, erprobtes Haus.

vĕt'erjnā'rjan, der Tierarzt.

vĕt'erjnary [auch ĕr'], a. zur Tierarzneikunde gehörig, veterinär; **~ art,** die Tierarzneikunst; **~ college, ~ school,** die Tierarzneischule; **~ surgeon,** der Tierarzt.

ve'tō (pl. **~es**), das Veto, Einspruchsrecht, Verwerfungsrecht (upon, gegen). **to ~,** t. ein Veto od. Einspruch) einlegen gegen. **~-act,** ein Gesetz, das 1835 bis 1843 in der schottischen Kirche bestand u. ein Veto der Mehrheit der Gemeindemitglieder gegen die Berufung eines Geistlichen begründete.

† ve'tōist, der Verteidiger des Veto.

vettū'rą, (ital.) der italienische Reisewagen.

vettŭrī'nō, (ital.) der italienische Lohnkutscher.

† vetūst', a. uralt.

to vex, I. t. 1. a) plagen, quälen; bedrängen, bedrücken; 2. beängstigen, beunruhigen; 3. ärgern; to be **~ed** [vĕxt at (auch with) s.t., sich über etw. ärgern (to the soul, bis ins innerste). **II.** i. sich ärgern.

vexā'tą quāes'tjō, Lat. eine vielbestrittene Frage.

vexā'tion, 1. a) die Bedrängung, Bedrückung; Plage, Plackerei; b) law, die vexatorische Maßregel, Schikane; 2. a) die Unruhe, das Ungemach; **~ of spirit,** die Kümmernis; b) der Verdruß, Ärger; das Ärgernis.

vexā'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. a) quälend; b) law, vexatorisch; a **~ suit,** ein aus Schikane jm. angehängter Prozeß; 2. beschwerlich, mühselig; 3. ärgerlich, verdrießlich. **~nĕss,** 1. die Beschwerlichkeit, Ärgerlichkeit; 2. der Verdruß.

vĕxed [vĕxt; * vĕx'ĕd], p.a. bestritten; Streit veranlassend; a **~ question,** eine vielbestrittene Frage; * **the ~ ocean,** das empörte Weltmeer.

vĕx'ĕr, der Bedränger, Plager, Quäler, Quälgeist.

vĕx'il (Lat. vexil'lum), 1. die Standarte; 2. bot. die Fahne.

vĕx'illary, I. a. eine Fahne betr. **II.** s. der Fahnenträger.

vĕxillā'tion, das Fähnlein (Abteilung Soldaten).

vĕx'ing, I. p.a. (**~ly,** adv.) quälend, beunruhigend, ärgerlich; **~ glasses,** pl. Vexiergläser. **II.** s. das Plagen, Quälen.

† vĕxt, p.p. st. vexed.

vēze, vulg. das Zischen; **with a ~,** zischend. **to ~,** i. vulg. zischen.

vī'a (Lat.), I. (geschrieben: **viâ**) adv. auf dem Wege von, über (auf Briefen u. Paketen); **~ Calais,** über Calais. **II.** † int. frisch ans Werk, vorwärts.

viąbĭl'ity, die Lebensfähigkeit.

vī'ąble, a. lebensfähig, lebenskräftig.

vī'ąduct, der Viadukt, die Überbrückung, Bahnbrücke.

vī'ąl, das Fläschchen; kleine Gefäß. **to ~,** t. in einem Fläschchen aufbewahren.

vī'ą lăc'teą, Lat. astr. die Milchstraße.

viăm'ęter, der Wegmesser.

vī'ąnd, 1. die Speise, das Gericht; meist **~s,** pl. Speisen; 2. **~s,** pl. sp. das Geäs, die Weide des Wildes.

vī'ątĕct'ure, der Wegebau.

viāt'ic, a. das Reisen betr.

viāt'icum, 1. das Reisegeld; der Zehrpfennig, auf den Weg mitgegebene Lebensmittel (pl.); 2. eccl. das einem Sterbenden gereichte heil. Abendmahl, die letzte Ölung.

to vī'brąte, I. t. 1. schwingen, schwenken; 2. in Schwingungen versetzen, vibrieren lassen. **II.** i. 1. schwingen, Schwingungen machen; to **~ between two extremes,** zwischen zwei Extremen schwanken; to **~ from one opinion to another,** in seiner Meinung schwanken; 2. vibrieren, zittern (v. Tönen).

vī'brątile, a. 1. schwingungsfähig; 2. schwingend, vibrierend.

vibrątĭl'ity, die Schwingungsfähigkeit.

vibrā'tion, die Schwingung, das Schwingen, die Vibration.

vibrā'tjūncle [shj], die kleine Schwingung.

vī'brąt,ive, a. schwingend, vibrierend; **~tive motion,** die Schwingbewegung. **~ory,** a. 1. = **~ive;** 2. in Schwingung versetzend.

vibūr'num, Lat. bot. der Schneeball.

Vic, für Victoria.

vic'ar, 1. der Vikar, Stellvertreter, Amtsverweser; **~ of Christ,** der Papst; **apostolical ~,** der Großvikar des Papstes; **choral ~,** der Kirchenchorsänger; **~ general,** der engl. Generalvikar (früher der nur unter dem Bischof stehende Richter in allen rein geistlichen Sachen; jetzt eine stets dem Kanzler der Diöcese verliehene Würde); 2. der Pfarrer, Prediger, Halbpfründner (Inhaber einer Pfründe, von der er nicht, wie der rector, die vollen Einkünfte bezieht); **~ of Bray,** ein Lied aus der Zeit Georgs I., dessen Held als Wetterfahne typisch ist; **~ of Wakefield,** Roman von Oliver Goldsmith (1766).

vic'ąrąge, 1. das Vikariat, die Stellvertretung; 2. a) die Pfrunde od. Stelle eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.

vjcā'rjąl [auch vi], a. 1. stellvertretend; 2. einen vicar (od. vicarage) betr.; **~ tithes,** pl. law, der dem vicar gebührende Pfarrzehnte (si.).

vjcā'rjąte [auch vi], 1. a. 1. stellvertretende Gewalt habend; 2. einen vicar betr. **II.** s. das Vikariat, die Stellvertretung.

vjcā'rjous [auch vi], a. stellvertretend. **~ly,** adv. als Stellvertreter. **~nĕss,** die Stellvertretung.

vic'ąrship, s. vicarage, 2, a.

A. **vice,** 1. a) das Laster; b) der Fehler, die Untugend, Unart; 2. der Fehler, die Unvollkommenheit; 3. **Vice** (groß), das Laster (als allegorische Person in den alten Schauspielen); der Hanswurst.

B. **vice,** der Schraubstock. **† to ~,** t. (mit Gewalt zu etw.) pressen (a.o. to s.t.).

C. **vī'çe,** 1. Lat. prp. anstatt (vgl. **~-versa**); 2. [vis] in Zss. vice-..., Vice-..., stellvertretend; 3. **vice** [vis], fam. statt vice-chancellor, &c.

vice'-ad'miral, der Vizeadmiral. **~-ad'miralty, ~-ad'miralship,** die Vizeadmiralschaft. **~-a'gent,** der Stellvertreter; Unterhändler. **~-bench,** die Schraubstockbank. **~-chair'man,** der Vizepräsident. **~-cham'berlain,** der Vizekämmerer, Unterkämmerer. **~-chan'cellor,** 1. der Vizekanzler; **~-chan'cellor's court,** ein engl. Gerichtshof; 2. der Rektor der Universitäten Cambridge u. Oxford. **~-chan'cellorship,** die Vizekanzlerwürde. **~-con'sul,** der Vizekonsul; **~-con'sulship,** das Vizekonsulat. **~-doge,** der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig. **~-ge'rency,** die Statthalterschaft; die vertretende Verwaltung. **~-ge'rent,** 1. s. der Statthalter, Verweser. **II.** a. stellvertretend. **~-leg'ate,** der Vizelegat.

vicĕn'nial, a. zwanzigjährig.

vice'-pres'ident, der Vizepräsident. **~-re'gal,** a. vizeköniglich.

vice'roy, der Vizekönig. **~ship,** das Vizekönigtum; Vizekönigsamt; die Vizekönigswürde.

vice'-roy'alty, die Vizekönigswürde.

vi'çenary, a. 1. die Zahl zwanzig betr.; 2. zwanzigfach; 3. zwanzigjährig.

Digitized by Google

vi|cĕs'|imō, Lat. das Zwanziger-Format; vgl. twenty, I.
vice'-treas'urer, der Unterschatzmeister.
vī'ce-vĕr'są, Lat. adv. im entgegengesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.
vī'c|ate [shi], a. j. vitiate.
vic'|inage, die Nachbarschaft, Nähe.
† **vic'|inal** [auch vis'in, vis'in'], a. benachbart, nahe; ~ way, der Vicinalweg, Landweg.
vi|cin'|ity die Nachbarschaft, Nähe.
vī'cious [shus], a. (~ly, adv.) **1.** a) lasterhaft, verdorben, verderbt; to render ~, verderben; b) böse; ~ examples, pl. böse Beispiele; a ~ horse, ein bösartiges, tückisches od. widerspenstiges Pferd; ~ tricks, pl. Unarten, Mucken (z. B. der Pferde); **2.** fehlerhaft; mangelhaft; a ~ reasoning, ein fehlerhafter Schluß. **~-nĕss**, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit; Bösartigkeit; Fehlerhaftigkeit.
vi|cis'|sĭtūde, 1. die Abwechselung, der Wechsel; ~s of life, pl. die Wechselfälle des Lebens; **2.** die Veränderung, der Unbestand.
vi|cis|sĭtū'di|n|ą|ry, a. **1.** regelmäßig abwechselnd; **2.** (~oŭs) unbeständig.
Vic'ky, Kosеform für Victoria.
vicŏn'tiel [shel], law, I. a. den Sheriff betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~ writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff gehören. II. ~s, s. pl. Grundstücke, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.
vī'coŭnt, **1.** j. viscount; **2.** law, der Sheriff.
vic'tim, **1.** das Opfertier, Opfer, Schlachtopfer; **2.** fam. (to od. of s.o.) der (von jm.) Betrogene.
to vic'timize, t. **1.** opfern, als Opfer darbringen; **2.** zum Opfer machen, betrügen, prellen.
vic'tor, der Sieger.
Victō'ri|ą [auch ō'], **1.** Viktoria (FN.); ~ cross, das Viktoriakreuz (ein englischer Militärorden für Tapferkeit); ~ Tower, der Turm des Parlamentsgebäudes; the ~'s poor relation, hum. der dem vorigen gegenüberliegende kleinere Turm (Clock Tower); **2.** victoria (klein), a) die Viktoria-Chaise; b) bot. ~ rē'gĭă, die amerikanische Königswasserlilie.
victorine', der Pelzkragen mit herunterhängenden Enden.
victō'rious [auch ō'], a. (~ly, adv.) **1.** siegreich; **2.** siegbringend; ~ day, der Siegestag; **3.** den Sieg betr.; ~ wreaths, pl. Siegeskränze. **~nĕss**, das Sieghafte, Siegreiche, der Sieg.
vic'tory, **1.** der Sieg; to gain (od. get) the ~, den Sieg davontragen (over, über); **2.** Victory (groß), die Siegesgöttin Viktoria.
vic'|tress, ~trix, die Siegerin.
vict'ual [gew. vit'l], das Nahrungsmittel; ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebensmittel, Eßwaren; der Mundvorrat, Proviant (si.). **to ~** (~led, ~led), t. mit Lebensmitteln (od. Proviant) versehen, verproviantieren. **~|age**, der Mundvorrat, die Lebensmittel (pl.). **~|er**, 1. der Proviantmeister; Marketender; Speisewirt; licensed ~er, der durch Konzession auch zum Verkauf von Spirituosen berechtigte Speisewirt; **2.** das Proviantschiff. **~ling-bill**, der Proviantschein, die Zolldeklaration für Schiffsproviant. **~ing-house**, das Speisehaus. **~ing-of'fice**, das Proviantamt (das die Flotte mit Lebensmitteln versieht); sl. hum. der Magen. **~ing-ship**, das Proviantschiff.
vi|cū'gn|ą [nyą], **vi|cū'n|ą** [nyą], **1.** zo. das Vikunna *(auchenia vicunna)*; **2.** a) (~-wool) die Vigognewolle; b) (~-hat) der Vigognehut.
vi|dāme', der Vitzdom, Stiftsamtmann. **~shi|p**, die Stiftsamtmannschaft.
vī'de (Lat.), siehe. **~ ŭt sŭ'prą**, siehe oben.
vi|dē'l|i|cĕt, adv. (Lat.) nämlich.
vid'i|mŭs, Lat. (wir haben gesehen) geprüft (auf Rechnungen).
vid'ū|ą|ge, das Witwentum. **~ąl**, a. witwenhaft.
vidūā'tion, die Verwitwung.
† **vi|dū'|ity**, das Witwentum.
to vie, I. i. wetteifern, es aufnehmen (with, mit; in, an; for, um). II. t. † überbieten.
vi|ĕlle', die Drehklimper (mit einem Rade gespieltes Saiteninstrument).
Vi|ĕn'n|ą, (die Stadt) Wien [die nordamerikanische Stadt Vī|ĕn'n|ą]. **~-green**, das Wienergrün.
Vi|ennēse', I. a. wienerisch; ~ green, j. Vienna-green. II. s. der Wiener.
vī et ār'mis, Lat. mit Waffengewalt.
to view, t. **1.** besehen, besichtigen; ansehen, betrachten (as, als); **2.** sehen; to ~ in a new light, in anderem Lichte sehen; **3.** untersuchen, mustern; to ~ the land, sl. betteln gehen.
view, s. **1.** die Aussicht (of, od. over, auf), der Anblick; this point commands a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine Aussicht auf ...; **2.** a) die Sicht, der Blick, das Gesicht, Auge: die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim ersten Blick; at (od. with) one ~, mit einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen od. ausgestellt sein; in ~, in Sicht, sichtbar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full in one's ~, gerade vor den Augen; to be in ~ of s.o., vor js. Augen liegen; to have in ~, im Auge haben; sein Augenmerk richten auf; to keep in ~, im Auge behalten; to bring into ~, in Sicht bringen; to come into ~, in Sicht kommen; to present to the ~, den Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur; **3.** a) (point of ~) der Standpunkt, Gesichtspunkt; b) (bes. ~s, pl.) die Meinung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die Übersicht, Einsicht; a just ~ of things, eine richtige Einsicht; **4.** a) die Schau, Musterung; on a nearer ~, wenn man alles näher ins Auge faßt; genauer betrachtet, bei genauerem Hinsehen; to take a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen, etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung; **5.** der Zweck, die Absicht; with the ~, in der Absicht; with a ~ to promote his object, mit (od. in) der Absicht, sein Vorhaben zu fördern; the end in ~, der beabsichtigte Zweck; upon the same ~, in der nämlichen Absicht; **6.** die (äußere) Erscheinung; **7.** mil. die Rekognoszierung. **~'-halloo'**, sp. das Hallo der Jäger beim Hervorbrechen des Fuchses aus seinem Versteck.
viewˈ|er 1. der Beschauer, Besichtiger; Musterer; **~ers**, pl. die Kunst- u. Sachverständigen; **2.** der Aufseher, Inspektor; min. der Obersteiger; Am. der städtische Aufseher; un'der-~er, min. der Untersteiger. **~|ess**, a. nicht zu sehen, unsichtbar. **~|ly**, provinc., **~y**, fam. a. ins Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.
† **vi|gĕs'|imal**, a. der (die, das) zwanzigste.
vi|gĕs|imā'tion, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.
vig'il, bes. **~s**, pl. **1.** das Wachen bei Nacht, die Nachtwache; **2.** eccl. die Vigilien (pl.), das Totenamt (si.); **3.** der (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines Kirchenfestes; der heilige Abend. **~ance**, 1. das Wachen; **2.** (~ancy) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; **3.** • die (aufgestellte) Wache. **~ance-commit'tee**, der Sicherheitsausschuß. **~ant**, a. (~antly, adv.) wach; wachsam, aufmerksam.
vignette [vin|yĕt', auch vin'|yet], die Vignette, das Verzierungsbild; typ. der Buchdruckerstock; ~ in the title, die Titelvignette.
vi|gōne', j. vicu(g)na.
vigorō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig, mit kräftigem Vortrage.
vig'or|oŭs, a. (~oŭsly, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, mutig, thatkräftig; nachdrücklich. **~ous-nĕss**, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit; Thatkraft.
vig'our, **1.** die Stärke, Kraft (des Körpers od. Geistes); generative ~, die Zeugungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke; **2.** die (energische) Thätigkeit, Thatkraft, Wirksamkeit; der frische Mut; der Nachdruck.
vī'k|ing, der (altnordische, Seeraub treibende) Wikinger.
vīld, a. vulg. für vile.
vile, a. (~'ly, adv.) **1.** gering, niedrig, schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich; **2.** nichtswürdig, niederträchtig, schnöde, schmählich; in a ~ humour, in abscheulicher Stimmung. **~'nĕss** († **vil'ity**), **1.** der geringe Wert; die Niedrigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit; **2.** die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit. • **~-coneiu'ded**, p.a. schimpflich geschlossen.
vil|ifi|ca'tion, die Herabsetzung, Erniedrigung; das Schmähen.
vil'|i|fier, der Herabsetzer; Schmäher. **to ~fy**, t. **1.** erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; **2.** verächtlich machen, schmähen, beschimpfen.
† **to vil'|ipĕnd**, t. geringschätzen.
† **vil|ipĕn'dency**, die Geringschätzung, Verachtung.
vill, law, das Dorf, der Weiler; auch für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein Herrenhaus gebraucht.
vil'|ą, die Villa, das (vornehmere) Landhaus.
vil'|ąge, das Dorf; die Dorfschaft; the (little) ~, hum. London. **~-talk**, das Dorfgespräch, der Gegenstand allgemeinen Gespräches.
vil'l|ą|ger, der Dorfbewohner, Landmann. † **~ągery**, der Bezirk von Dörfern.
vil'|ain, 1. a) der Leibeigene; b) der niedrige Lehnsmann, od. zu Zinszahlung, auch zu Frondiensten verpflichtete Bauer; **2.** a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (gemütlich) der Schelm.

Digitized by Google

vil'lainage, ~ous &c., s. villan....
vil'lakin, hum. das kleine Landhaus.
vil'lan|age, 1. die Leibeigenschaft, Frone, Dienstbarkeit; 2. a) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Gemeinheit; b) das Bubenstück. **to ~ize,** t. erniedrigen, beschimpfen. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) 1. gemein, schurkisch, bübisch, schändlich, abscheulich; böse; **~ous action,** der Schurkenstreich; 2. verwünscht. **~y,** 1. (**~ousness**) die Gemeinheit, Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit; 2. die Schurkerei, der Schurkenstreich, das Bubenstück.
† **villät'ic,** a. dörflich, dörfisch.
vil'lein, vil'lenage, s. villain, villanage.
vil'li, Lat. pl. 1. bot. die Zotteln, Fasern, der Flaum; 2. med. die Zotten, Fleischfasern, Fibern.
villose', **vil'lous,** a. zottig, faserig; rauh, haarig; **~ coat of the stomach,** med. die Zottenhaut des Magens.
vim, Am. die Thatkraft, Rührigkeit.
vim'inal, a. wie Weidenzweige, aus Zweigen bestehend, biegsame Zweige (zum Flechten) tragend.
vimin'çous, a. aus Zweigen geflochten; biegsame Zweige tragend.
Vin, statt Vincent, Vincenz (MN.).
vĭnā'ceous [shus], a. den Wein, od. den Weinstock betr.; weinähnlich.
vinaigrette, das Essigfläschchen.
vĭnässe', die Schlempe (Zuckerfabr.).
Vin'cent, Vincenz, Vincentius (MN.).
vin'çible, a. besiegbar, überwindlich. **~ness, vinçibil'ity,** die Besiegbarkeit.
vinc't'ure, das Band; der Verband.
vin'cŭlum, Lat. (pl. **~a**) 1. das Band; 2. math. der statt einer Klammer gebrauchte Strich (z. B. $\overline{a+b}$ als zusammenhängendes Ganzes). **~um mătrimō'nii,** das Ehebund. **sēparā'tiō** [shi] **ā ~ō mătrimō'nii,** die Ehescheidung.
vindē'mial, ~atory, a. zur Weinlese gehörig. **to ~ate,** t. Weinlese halten, Wein lesen.
† **vindēmiā'tion,** die Weinlese.
vin d'honneur, der Ehrenwein, fig. die Auszeichnung; Gegs.: ***vin ordinaire,*** der gewöhnliche, od. geringere Wein; **he does not think *vin ordinaire* of himself,** er denkt nicht gering von sich.
vindiçabil'ity, die Verteidigungsfähigkeit, Rechtfertigungsfähigkeit.
vin'dic|able, a. zu verteidigen, zu rechtfertigen. **to ~ate,** t. 1. verteidigen, rechtfertigen (against, gegen); 2. aufrecht halten, behaupten (a right, ein Recht); **to ~ate the law,** dem Gesetze Achtung verschaffen; 3. schützen (from, vor).
vindiçā'tion, 1. die Verteidigung, Rechtfertigung, (Ehren-)Rettung; 2. die Behauptung (von Ansprüchen, Meinungen).
vin'dic|ative [auch vin'dikātiv, † vindik'ātiv], a. 1. rechtfertigend, verteidigend; 2. † rachsüchtig. **~ator,** der Verteidiger, Behaupter. **~atory,** a. 1. verteidigend, rechtfertigend; 2. † bestrafend; rächend.
vindic'tive, a. (**~ly,** adv.) rachsüchtig, rachgierig. **~ness,** die Rachsucht, Rachgier.
vine, 1. der Weinstock, die Rebe; common **~** (od. grape'-~), bot. der edle Weinstock *(vitis vinifera);* **to prune a ~,** einen Weinstock beschneiden; 2. a) die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. **~'-ar'bour,** die Weinlaube. **~'-branch,** die Weinrebe. **~'-bud,** das Rebenauge. **~'-cane,** die Weinrebe (als Spazierstock). * **~'-clad,** p.a. rebenumrankt, rebenbekränzt. **~'-cul'ture,** die Weinrebenzucht, der Weinbau.
vined, p.a. mit Weinblättern versehen od. bedeckt.
vine'|-disease', die Traubenkrankheit. **~-dres'ser,** der Winzer. **~-estate',** der Weinberg. **~-fret'ter,** die Blattlaus *(aphis).*
vin'egar, 1. a) der (Wein-)Essig; aromatic **~,** der aromatische Essig, Räucheressig; distilled **~,** der destillierte Essig; physical **~,** der Kräuteressig; proof'-**~,** der Probeessig, Normalessig; quick'-**~,** der Schnellessig; radical **~,** der Radikalessig, Eisessig; b) die Säure; **~ of lead,** der Bleiessig; **~ of wood,** der Holzessig; mother of **~,** s. **~-plant;** 2. fig. das Saure, Sauertöpfische, Finstere, Mürrische; * of such **~** aspect, von so saurem Angesicht. **to ~,** t. mit Essig waschen od. besprengen. * **~-as'pect,** die saure Miene. **~'-bot'tle,** die Essigflasche; **~-cru'et,** das Essigfläschchen. **~-dregs,** pl. die Essigbefe (si.). **~-eel,** zo. das Essigälchen *(anguillula acĕti).* **~-man,** der Essighändler. **~-plant,** die Essigmutter *(mycoderma acĕti).* **~-tree,** bot. der Essigbaum, Gerbersumach *(rhus coriaria).* **~-works,** pl. die Essigfabrik (si.).
vin'egary, a. hum. sauertöpfisch.
vine'|-grow'er, der Weinbauer. **~-grow'ing,** die Weinrebenzucht. **~-grub,** s. **~-fretter.** **~-knife,** das Winzermesser. **~-leaf,** das Weinblatt, Rebenblatt; **~-leaves,** pl. das Weinlaub, Rebenlaub (si.). **~-mil'dew,** bot. der Wein-Meltau *(oidium Tuckĕri).* **~-plant,** der Weinstock. **~-prop,** der Rebpfahl. **~-rea'per,** der Weinleser.
vi'nery, das Treibhaus für Weinstöcke.
vine'|-shoot, der Rebenschößling. **~-stack,** **~-stock,** der Weinstamm. **~-stick,** der Rebpfahl.
vine'yard, der Weingarten, Weinberg: to work in the Lord's **~,** prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.
vingt-(et-)un, ein Hasard-Kartenspiel.
† **vin'newed,** p.a. verschimmelt, schimmelig. † **~ness,** das Schimmlige, der Schimmel.
vin'ny, a. provinc. s. vinnewed.
† **vi'nol ĕncy,** die Trunkenheit. † **~ĕnt,** a. dem Trunke ergeben; betrunken.
vinŏs'ity, die weinartige Beschaffenheit.
vi'nous (**vīnōse'**), a. weinartig; weinig: **~ acids,** pl. im Wein vorkommende Säuren; **~ fermentation,** die weinige Gärung; **~ flavour, ~ taste,** der Weingeschmack; **~ spirit,** der Weingeist.
vin'quish, vet. die Schwindsucht der Schafe.
vin't|age, 1. die Weinlese; 2. (**~age-time**) die Zeit der Weinlese; 3. die Lese von einem Jahre, der Jahrgang. **~ager,** der Winzer.
vint'ner, der Weinhändler. **~ry,** das Weinhaus, die Weinschenke; der Weinkeller.
vi'ny, a. 1. den Wein od. Reben betr.; 2. weinreich.
vi'ol (**vī'ŏl**), die Viola, Viole, Bratsche: † **~ di gäm'ba** (**~-de-gäm'bōys**), die (alte) Viola di Gamba, kleine Baßgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). **~'-ma'ker,** der Bratschenmacher.
Vi'ola, Frauencharakter bei Shakespeare.
vi'olable, a. verletzlich, verletzbar.
viol a'ceous [shus], a. veilchenartig; veilchenblau, violett. **~ăs'cent,** a. ins Violette spielend.
to vi'olate, t. 1. verletzen; beunruhigen, stören (the peace, a person's sleep); 2. übertreten (a law); brechen (an oath); verletzen (a usage); Gewalt anthun (common sense); 3. entehren, entweihen (* the sacred fruit); 4. notzüchtigen, schänden, entehren.
violā'tion, 1. die Verletzung; Beunruhigung, Störung; 2. die Übertretung; das Brechen; **~ of an oath,** der Eidbruch; 3. die Entweihung; 4. die Notzüchtigung, Entehrung, Schändung.
vi'olative, a. verletzend.
vi'olator, 1. der Verletzer; Störer; **~ of repose,** der Ruhestörer; 2. der Entweiher; 3. der (Frauen-)Schänder, Ehrenräuber.
vi'olence, 1. a) die Gewalt; with **~,** mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leidenschaftlichkeit; das Ungestüm; **~ of temper,** die heftige Gemütsart; 2. die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; 3. † die Verletzung; Störung; 4. die Schändung, Notzucht; to do **~** to (auch on s.o., jm.) Gewalt anthun; to do **~** to (od. on) o.s., Hand an sich legen, sich ums Leben bringen; to offer **~** to, zu notzüchtigen versuchen.
vi'olent, a. (**~ly,** adv.) 1. gewaltig, heftig; **~ presumption, law,** die moralische (innere, feste) Überzeugung (die als Beweis gilt); in a **~ degree,** im höchsten Grade; 2. heftig, ungestüm, auffahrend, hitzig; 3. gewaltsam, gewaltthätig; unnatürlich; **~ accident,** der schwere Schaden od. Unglücksfall; **~ death,** der gewaltsame Tod; to meet with a **~ death,** gewaltsam ums Leben kommen; to lay **~ hands on,** gewaltsam Hand legen an; 4. abgenötigt, abgedrungen. * **to ~,** i. wüten.
violĕs'cent, a. s. violascent.
vi'olĕt, 1. a. 1. bot. das Veilchen, bes. das wohlriechende Veilchen *(viŏla odorāta);* 2. die Veilchenfarbe, das Violett. II. (**~-blue**) a. violett, veilchenblau. **~-col'our,** die Veilchenfarbe, das Veilchenblau, Violett. **~-shell,** zo. die Veilchenschnecke *(ianthina).*
vi'olin [auch violin'], die Violine, Geige. **~-bow,** der Violinbogen. **~-case,** der Violinkasten.
vi'olinist, der Violinist, Geigenspieler.
vi'olist, der Bratschenspieler.
violoncĕl'list [tshĕl'], der Violoncellist. **~o,** das Violoncell(o), die Kniegeige.
violō'n|e [e = ā], **~ō,** das Violon, die große Baßgeige.
vi'per, 1. zo. die Viper, Natter, Otter; common **~,** die Kreuzotter *(pelias berus);* 2. fig. die Schlange, das tückische Geschöpf; to nourish a **~** in one's bosom, prv. eine Schlange an seinem Busen nähren. **~'s-bu'gloss,** bot. der Natternkopf *(echium vulgāre).* **~'s-grass,** bot. die Schwarzwurz *(scorzonēra hispanica).*
vi'perine [auch in], I. a. zu einer Viper gehörig, sie betr. II. s. das Schlangen-

Digitized by Google

gift. ~ish, ~ous, a. vipernartig, otternartig; giftig.

vir‖ăg'in‖jan, a. mannweibisch, derb; unverschämt. **~ity,** die Mannweiblichkeit.

vir'ā-gō [auch vī], 1. das Mannweib; 2. das derbe, od. kerlhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben.

† **vire,** der Pfeil (zur Armbrust).

vir'ĕlāy, das (altfranz.) Ringellied, Zweireimgedicht.

vī'rent, a. grünend, grün.

vir'gate, I. a. bot. rutenförmig. II. s. die Hufe Landes (15—40 acres).

Vir‖gil'‖jan, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (~us, gew. **Vir'gil,** 70—19 v. Chr.) betr.

vir'gin, I. s. 1. a) die Jungfrau, auch astr. (s. Virgo); the (Holy) ~ Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the ~'s shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; 2. der reine Junggesell. II. a. jungfräulich; rein, unbefleckt. * **to ~,** i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun. **~al,** I. a. jungfräulich. II. **~als,** s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * **to ~al,** i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

vir'gin‖-aunt, die unverheiratete Tante. * **~-born,** p.a. von einer Jungfrau geboren. **~-for'est,** der Urwald. **~-gold,** gediegenes Gold. **~-hon'ey,** der Jungfernhonig, reine Honigseim.

Vir'gin'ja, 1. Virginia (römischer FN.); 2. (der amerik. Staat) Virginien; 3. virginia (flein) (~-tobac'co), der virginische Tabak. **~-cree'per,** bot. der Jungfernwein, die Zaunrebe *(ampelopsis hederacea)*. **~-fence,** Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a ~-fence, Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. **~ reel,** Am. s. country-dance.

Vir'gin'jan, I. a. virginisch. II. s. der Virginier.

vir'gin'ity, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; 2. die Reinheit, Unbeflecktheit.

vir'gin‖-knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. **~ lands,** pl. das Urland, der Neubruch (si.). **~-lead,** das Jungfernblei. * **~-like,** a. jungfrauenartig. **~-mar'ble,** der Jungfernmarmor (weißer Bavonner Marmor). **~-oil,** das Jungfernöl (erstes Olivenöl von der Presse). **~'s-bow'er,** bot. die gemeine Waldrebe, der Teufelszwirn *(clematis vitalba)*. **~'s-milk,** das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). **~-soil,** s. **~lands.** **~-wax,** das Jungfernwachs.

Vir'gin'y, Virginie (FN.).

Vir'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

virgouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

vir'gūlă, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **vir'gūle**) das Komma. **~ divi'nę,** Lat. die Wünschelrute.

vir'gūlate, a. rutenförmig.

vir'jĭbŭs: tō'tĭs ~, Lat. mit allen Kräften; **~ ūnī'tĭs,** mit vereinten Kräften.

vir'jdēs'ç‖ençe, das Schillern ins Grüne. **~ent,** a. grün schillernd.

vir'jd'ity, vir'jdnĕss, das Grün; die Unreife.

vir'jle [auch vī'rjl], a. 1. männlich; 2. mannbar, zeugungsfähig.

vir'jl'ity [auch vī], 1. die Männlichkeit; 2. die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

vī'rōse, a. giftig; stark u. übel riechend.

vir'tŭ' [auch virtū', virtū'], (ital.) 1. der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturseltenheiten; 2. coll. (objects of ~, pl.) die Kunstgegenstände; Naturseltenheiten (pl.).

vir't'ŭąl, a. (**~ly,** adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (od. im Keime), aber nicht wirklich vorhanden; ~ focus, phys. der virtuelle Brennpunkt; ~ velocity, mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **vir't'ŭăl'ity,** die Virtualität, vermögende Kraft.

† **to vir't'ŭate,** t. wirksam machen.

vir't'ŭe, 1. † die Wirksamkeit; 2. die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by ~ of, kraft, vermöge; in ~ whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; 3. a) die Tugend; to make a ~ of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; 4. eine Ordnung der Engel.

vir't'ŭeless, a. 1. untugendhaft; 2. unkräftig, unwirksam.

vir't'ŭe-proof, a. durch Tugend gefeit.

vir't'ŭō'sō [auch tū u. zō] (pl. ~s, od. **virt'ŭō'si**), 1. der Virtuose, große Künstler; 2. a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerken od. Antiquitäten. **~ship,** 1. die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; 2. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

vir't'ŭ‖ŏŭs, a. (**~ously,** adv.) 1. a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; **~ous herbs,** pl. Heilkräuter; * **~ous season,** die heilsame Jahreszeit; 2. a) tugendhaft, tugendsam; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sittsam. **~ousness,** die Tugendhaftigkeit.

vir'ŭl‖ĕnce (~ĕncy), 1. die Giftigkeit; 2. die giftige Bosheit. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) 1. giftig, ansteckend, bösartig; 2. fig. giftig, boshaft.

vī'rus, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic ~); der Ansteckungsstoff.

vī'zą, das Visa, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). **to ~,** t. visieren.

vĭz'ąge, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. **~d,** a. in Zss.: ein Gesicht habend (z. B. pale'-~d).

vĭz-ą-vĭs', (Fr.) I. adv. gegenüber. II. s. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

vĭs'çer‖ă, pl. (Lat.) die Eingeweide. **~al,** a. 1. zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; 2. † herzlich. † **to ~ate,** t. ausweiden, ausnehmen.

vĭs'çĭd, a. s. viscous.

vĭsçĭd'ity, vĭscŏs'ity, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭs ‖ cŏm'ĭcă, Lat. die witzige Veranlagung, komische Ader. **~ cŏnsęrvā'trix natū'rĕ,** die erhaltende Kraft der Natur.

vis'cŏŭnt, der Vicomte. **~ess,** die Vicomtesse. **~shĭp, ~y,** der Rang eines Vicomte.

vĭs'cous, a. klebrig, zähe. **~ness,** die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vise, s. vice, *B.*

visé [vī'zā], **to ~,** s. visa.

Vĭsh'nū, (der indische Gott) Wischnu.

vĭzĭbĭl'ity, die Sichtbarkeit.

vĭz'‖ĭble, I. a. (**~ibly,** adv.) 1. sichtbar; **~ible church,** die sichtbare Kirche Christi; **~ible horizon,** der scheinbare Horizont; * **darkness ~ible,** sichtbares Dunkel, greifbare Finsternis; to become **~ible,** sichtbar werden, zum Vorschein kommen; 2. augenscheinlich, augenfällig, offenbar; 3. gall. zu sprechen. II. s. der sichtbare Gegenstand; **~ibles,** pl. sichtbare Dinge. **~iblenĕss,** die Sichtbarkeit.

vĭz'jęr, s. vizier.

Vĭz'jgŏth, der Westgote.

Vĭzjgŏth'ic, a. westgotisch.

vĭs jnĕr'tjæ [abjē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

vī'sion [zhun], 1. a) das Sehen; monocular ~, binocular ~, das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; distance of ~, die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; b) die Sehkraft; organ of ~, das Gesicht(sorgan), das Auge; 2. das Gesehene; 3. a) das Gesicht, Traumbild, die (Traum-)Erscheinung; ~s of the night, pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgeburt des Gehirns. **~al,** a. zu einem Traumgesicht gehörig. **~-ąrjnĕss,** 1. das Eingebildete, Phantastische; 2. die Traumsichtigkeit. **~ary,** I. a. 1. a) (im Gesicht od. Traum) erschienen; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; **~ary images,** pl. Traumbilder; **~ary world,** die Scheinwelt; 2. a) geisterseherisch, Erscheinungen habend; b) Traumbildern günstig; * **~ary hour,** die Geisterstunde. II. s. (**~ist**) der Geisterseher, Phantast.

to vĭz'jt, I. t. 1. a) (regelmäßig) besuchen; beschicken; beziehen; to ~ fairs, Märkte besuchen; to ~ a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); 2. a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to ~ the guards, mil. die Wachen revidieren; 3. heimsuchen (with, mit); **~ing** the iniquities of the fathers upon the children, bibl. der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern; 4. † beschenken (with, mit). II. i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he ~s there, er verkehrt dort; we don't ~, wir haben keinen Umgang. **~,** s. der Besuch, die Visite; to be on a ~, zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) s.o. a ~, jm. einen Besuch abstatten; flying ~, der kurze Besuch (im Vorübergehen), fam. die Stippvisite. **~ąble,** a. 1. zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; 2. zu besichtigen; 3. heimzusuchen. **~ant,** der Besucher, Besuch.

vĭzĭtā'tion, 1. das Besuchen; ~ of the sick, das Besuchen der Kranken; 2. die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; 3. die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the ~ of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); **~s** of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the ~ of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Ausspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). **~-ser'mon,** die Kirchenrevisionspredigt.

vĭzĭtătō'rĭąl [od. tŏ'], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; ~ power, das Visitations- od. Inspektionsrecht.

Digitized by Google

visite', eine Art leichter Sommerumhang od. Mantel (für Damen).

viş'iting„-book, die Krankenliste (eines Arztes). ~-card (od. vis'it-card), die Visitenkarte. ~-commit'tee, der Untersuchungsausschuß; das Aufsichtskommitee. ~-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt. ~-of'ficer, der visitierende Offizier, Offizier *du jour*. ~-terms, pl. der Besuchsfuß; to be on ~-terms with s.o., mit jm. auf dem Besuchsfuße stehen od. Umgang haben. ~-tu'tor (~-gov'erness), der Lehrer (od. die Lehrerin), der (od. die) außer dem Hause Stunden giebt.

viş'itọr (viş'itẹr), 1. a) der Besuchende, Besucher, Besuch; der einen Kranken Besuchende; b) fam. die monatliche Reinigung der Frauen; 2. der Besichtiger, Durchsucher, Visitator, Inspicient; he is the ~ of, ihm steht die Aufsicht zu über; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe.

viş'itọrịal [od. tō'], a. s. visitatorial.

viş'itọress, die Besucherin.

† **vi'şive**, a. das Sehen betr.; ~ faculty, das Sehvermögen.

vis mĕdịcā'trix nątū'rē, Lat. die Heilkraft der Natur.

vi'sne, s. venue, *A*.

viş'ọr, 1. das Visier, der Helmschieber; 2. die Maske, Larve. ~ed, a. maskiert, verlarvt. ~like, a. u. adv. gleich einer Maske.

vis'ṭą, ital. die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); der Baumgang; fig. die Aussicht (of, auf). ~ed, a. (eine) Durchsicht gewährend.

Vis'tūlą, die Weichsel.

vis'ụąl [vizh'ụąl], a. zum Sehen gehörig, das Gesicht betr.; ~ angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; ~ distance, die Sehweite; ~ line, die Sehlinie (in der Perspektive); ~ nerve, der Sehnerv; ~ organs, pl. die Sehwerkzeuge; ~ point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt; ~ ray, der Sehstrahl. to ~ize, t. sichtbar machen.

Vis vi'vą, Lat. mech. die lebendige Kraft.

vi'tæ: ellx'ịr ~, Lat. das Lebenselixier; **vis ~**, die Lebenskraft.

vi'tạl, I. a. (~ly, adv.) 1. das Leben betr.; zum Leben gehörig, dienlich, od. erforderlich, das Leben unterhaltend; ~ air, die Lebensluft, der Sauerstoff; ~ blood, das Lebensblut; ~ energies, pl. die Vollkraft des Lebens (si.); ~ faculty, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; ~ force, die Lebenskraft; ~ functions, pl. die Lebensfunktionen; ~ parts, pl. die edlen Lebensorgane, die zum Leben wesentlichen Teile des Körpers; ~ powers, pl. die Lebenskräfte; ~ principle, das Lebensprincip; ~ spark, der Lebensfunke; ~ spirits, pl. die Lebensgeister; ~ statistics, die Lebensstatistik, Statistik der Lebensdauer; ~ thread, der Lebensfaden; ~ warmth, die Lebenswärme; 2. lebend, lebendig, lebensfähig; ~ christianity, das lebendige Christentum; 3. höchst notwendig, wesentlich; ~ question, die Lebensfrage. II. ~s, s. pl. die Lebensteile, Lebenswerkzeuge; stop my ~s! vulg. ich will des Todes sein (wenn nicht ...)!

vitạl'ịty, die Lebenskraft, das Leben.

vitạlịzā'tion, die Belebung.

to vī'tạlize, t. beleben.

vịtẽl'l ịne [auch vit'ẹlin], a. das Eidotter betr., dotterartig. ~us, das (Ei-) Dotter.

to vi'tịate [vish'ịąt], t. 1. verderben, verfälschen; ~d [tēd] air, die verdorbene Luft; 2. ungültig machen, aufheben.

vitjā'tion [shjā'], 1. die Verderbung, Verfälschung; 2. die Ungültigmachung, Aufhebung.

vitjeŭl't'ụre, die Weinrebenzucht. ~-ụrist, der Weinbauer.

vi'tious [shus] &c., s. vicious &c.

vit'rẹō-ẹlēc'trịc, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vit'rẹous, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektrizität; ~ humour (of the eye), med. der Krystallkörper (des Auges); ~ paste, der Glasfluß; ~ salt, die Glasgalle; ~ tube, die Blitzröhre, der Fulgurit. ~nĕss, die Glasartigkeit.

vịtrēs'ç ẹnce, die Verglasung. ~ent, a. sich verglasend. ~ible, a. verglasbar.

vitrịfăc'tion (vitrịfịcā'tion), die Verglasung. ~t'ụre, die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vitrịfiąbil'ịty, die Verglasbarkeit.

vit'rifiąble, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emaillfarbe, Schmelzfarbe.

vit'rị fōrm, a. glasartig. **to ~fy**, I. t. verglasen. II. i. sich verglasen.

vit'rio-ẹlēc'trịc, s. vitreo.

vit'rịol, 1. min. der Vitriol; blue ~ (od. cop'per-~), der blaue Vitriol, Kupfervitriol; green ~ (od. i'ron-~), der grüne Vitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; 2. (oil of ~) das Vitriolöl, die Schwefelsäure. to ~ate, t. vitriolisieren, in ein schwefelsaures Salz verwandeln. ~ated, p.a., ~ate, a. mit Vitriol geschwängert.

vitrịolā'tion, die Vitriolisierung.

vitrjŏl'ịc, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vitrjŏlịzą'tion, s. vitriolation.

to vit'rịolize, t. s. to vitriolate.

Vitrū'vi|an, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; ~an scroll, arch. der Mäander. ~us, Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); the English ~us = Inigo Jones (1572—1652).

vit't ą, Lat. (pl. ~æ) 1. die Binde, Kopfbinde, das Stirnband; 2. arch. das Friesband; 3. bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Halbfrüchten der Doldengewächse.

vit'tate, a. bot. bandförmig gestreift.

vit'tel s, pl., **to ~**, s. victuals, to victual.

vit' tle, Sc. das Getreide auf dem Halm. ~tler, Sc. der Getreidehändler.

vit'üline [auch in], a. ein Kalb betr.

vịtū'pẹr ąble [auch vi], a. tadelnswert, tadelhaft. **to ~ate**, t. tadeln, schelten.

vịtūpẹrā'tion, das Tadeln, der Tadel.

vịtū'pẹrątive, a. tadelnd, schelternd.

Vi'tụs, Veit (MR.); St. ~'s [vi'tụsez] dance, med. der Veitstanz.

vi'vā (ital.), **vi'vąt**, (Lat.) int. es lebe! hoch!

vivā'ce [tshā], (ital.) adv. mus. lebhaft.

vivā'cious [shus; auch vịvā'shus], a. (~ly, adv.) 1. † langlebig, lebenskräftig; 2. lebhaft, munter. ~nĕss, s. vivacity.

vivạcis'simo [tshis'] (ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vịvăç'ity [auch vī], 1. † die Langlebigkeit; 2. die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vivandière, die Marketenderin.

vi'vąt ‖ rẽgi'nạ! Lat. es lebe die Königin! ~ rẽspūb'lịcă! ein Hoch dem Staate od. der Republik! ~ rex! es lebe der König!

vivā'rịum, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vī'vąry, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vi'vą vō'çe, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vive! es lebe! ~ *la bagatelle!* Heil den Possen! on the *qui* ~, auf der Hut.

vivẽn'di cāu'są, Lat. um zu leben.

vives, pl. vet. die Feifel (si., Drüsenentzündung der Pferde).

viv'ịanite, min. der Vivianit, das Eisenblau, Blaueisenerz, phosphorsaure Eisen.

viv'id, a. (~ly, adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, kräftig. ~nĕss, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vivif'içąl, a. belebend.

† **to vivif'icate**, t. s. to vivify.

vivịficā'tion, die Belebung.

vivif'icątive [auch vịvif'], a. belebend.

viv'ifier, der, od. das Belebende. **to ~fy**, t. beleben.

vivip'ąrous, a. 1. zo. lebendige Junge gebärend; 2. bot. sich lebendig durch Zwiebeln od. durch Samen, der auf der Pflanze keimt, fortpflanzend.

to vivi'sect [auch vivi], t. med. (Tiere lebend) secieren. ~sĕc'tion, die Section eines lebenden Tieres. ~sĕc'tionist, der Verteidiger der Vivisektion.

vix'ęn [od. vīksn], 1. sp. a) der junge Fuchs, das Füchschen; b) die Füchsin; 2. vulg. a) die Zänkerin, Keiferin, böse Sieben; b) das quarrende Kind, der Schreihals. ~ish, ~ly, a. zänkisch, keifend.

viz. (Abk. für videlicet, aber gelesen nämel'y), adv. nämlich, das heißt.

† **viz'ąrd**, s. visor.

viz'ier [od. viz'yer, auch vizir'], † **viz'ęr**, der Vezier, Wesir, erste türkische Minister. ~ship, das Amt od. die Würde eines Vezieres.

viz'ịerate [auch vizi'rąt], das Vezierat, Wesirat, Amt eines Vezieres.

viz'zy, Sc. das Ziel. **to ~**, i. Sc. zielen.

viz'ọr, s. visor.

vo'cable, die Vokabel, das (einzelne) Wort.

vọcăb'ul ąry, 1. das Vokabularium, Wörterverzeichnis, kurzgefaßte Wörterbuch; 2. der Wortschatz; to possess a fair ~ary, über einen ziemlichen Wortschatz verfügen. ~ist, der Abfasser eines Wörterverzeichnisses.

vo'cal, a. (~ly, adv.) 1. a) zur Stimme gehörig; ~ chords, ~ ligaments, pl. die Stimmbänder; b) mit einer Stimme begabt; c) tönend, lautend; 2. mündlich; ~ prayer, das laute Beten, mündliche Gebet (im Gegs. zu mental prayer); 3. das Singen betr.: gesangreich; ~ ability, das Talent zum Singen; die Geschicklichkeit im Singen; ~ fugue, die Singfuge; ~ music (od. ~ melody), die Vokalmusik, der Gesang; ~ performer, der

Digitized by Google

Sänger, die Sängerin; **4.** stimmhaft (od. weich, v. der Aussprache eines Konsonanten, z. B. z im Unterschiede von s). **~ly,** adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. **~nĕss,** s. vocality.

vọcăl'jc, a. vokalisch.

vō'cạl‖ịsm, der Vokalismus. **~ist,** der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Lohnsänger, hum. der Bratenbarde.

vọcăl'jty, die Lautbarkeit, Aussprechbarkeit.

to vō'cạlize, t. **1.** zum Laute bilden; **2.** stimmhaft machen, weich aussprechen (z. B. z).

vọcā'tion, 1. a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Bestimmung; **2.** der Beruf, das Geschäft, die Beschäftigung.

vōc'ạtive, gram. **I.** a. das Rufen betr. **II.** s. (**~ case**) der Vokativ, Kasus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. s. **sotto voce.**

to vọcĭf'ẹrate, i. u. t. laut ausrufen, schreien, (durcheinander) brüllen.

vọcĭfẹrā'tion, das laute Geschrei, wüste Brüllen.

vọcĭf'ẹrous, a. laut schreiend, lärmend.

voe, Sc. die Bucht.

vōg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vō'gle, min. s. **vugg.**

vōgue, die (zeitweilige) Üblichkeit, Beliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in **~,** im Schwange od. beliebt sein, (in der) Mode sein; in großem Rufe stehen, Zulauf haben; to bring into **~,** in Aufnahme bringen.

vogue la galère! (es schwimme die Galeere!) es sei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

vōịce, 1. die Stimme, auch mus.; breaking of the **~,** die Mutation der Stimme, der Stimmwechsel; (not) to be in **~,** (nicht) bei Stimme sein; to raise one's **~,** to make one's **~** heard, seine Stimme erheben, od. erschallen lassen; want of **~,** die Stimmlosigkeit; warning **~,** die warnende Stimme, Warnung; the **~** of the tempter, bibl. die Stimme des Versuchers; the **~** of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zauberers, des Beschwörers, der wohl beschwören kann: a still small **~,** bibl. ein still sanftes Sausen; the still small **~** within, die Stimme des Gewissens; **2.** der Schall (einer Trompete); **3.** die Sprache; **4.** a) die (Wahl-)Stimme; to give one's **~,** stimmen (for, für; against, gegen); in my **~,** soviel ich dabei zu sagen habe; b) * die Ansicht (* give every man thine ear, but few thy **~**); **5.** gram. das Genus; the active (od. passive) **~,** die aktive (od. passive) Form, das aktive (od. passive) Genus (eines Verbums), das Aktivum (od. Passivum).

to vōịce, t. **1.** † verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was **~d** [vōist] that, es ging die Rede, daß; **2.** † wählen; ernennen; **3.** aussprechen, in Worte fassen; **4.** mus. (Orgelpfeifen) angeben lassen, regulieren, probieren; **5.** gram. (Konsonanten) stimmhaft aussprechen (z. B. z).

vōịced [vōist], p.a. **1.** vokalisch (od. tönend) ausgesprochen, stimmhaft; **2.** (in Zss.) mit einer Stimme (full'-**~,** vollstimmig).

vōịce'‖fûl, a. mit Stimme begabt. **~lęss,** a. **1.** ohne Stimme; schweigend, stumm; **2.** keine (Wahl-)Stimme abgebend, nicht stimmfähig. **~-part,** die Singstimme, Gesangstimme (einer Komposition).

vōid, I. a. **1.** a) leer; **~** space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave **~,** in blanko (d. h. unausgefüllt) lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) **~** of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; **~** of air, mus. unmelodisch; **~** of foundation, unbegründet, grundlos; **~** of interest, uninteressant; **~** of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; **~** of offence, schuldlos; **~** of pity, unbarmherzig; **~** of reason, unvernünftig; **~** of sense, sinnlos; **~** of suspicion, ohne Argwohn; **2.** ledig, erledigt, unbesetzt, vakant; **3.** a) nichtig, ungültig; null and **~,** null und nichtig; to make **~,** für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Gesetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirksam, vergeblich, eitel; c) unwesentlich; d) wesenlos. **II.** s. der leere Raum; die Lücke. **to ~,** I. t. **1.** leeren, leer machen; **2.** räumen, verlassen; **3.** (to **~** out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von sich geben; **4.** ungültig machen, aufheben, vernichten; **5.** † für to avoid. **II.** † i. sich ausleeren, abgehen.

vōi'd‖ạble, a. **1.** ausleerbar, abzuführen; **2.** aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. **~ạnce, 1.** die Ausleerung; **2.** a) die (Amts-)Entsetzung; b) die Erledigung (einer Pfründe), Vakanz. **~ęr, 1.** der Ausleerer; † der Diener zum Abdecken; **2.** der (flache) Tischkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibsel der Tafel gesammelt werden); provinc. der Waschkorb; **3.** her. ein fast halbkreisförmiges Ehrenstück am Seitenrande des Wappenschildes. † **~ing-lob'by,** das Vorzimmer.

vōid'nęss, 1. die Leere; der Mangel; **2.** a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Wesenlosigkeit.

voir(e) dire [vwŏr'dēr], law, ein vorläufiger Zeugeneid, um festzustellen, ob der Zeuge nicht durch persönliches Interesse verhindert wird, die Wahrheit zu sagen.

† vōi'tūre [od. t'ųr], (Fr.) das Fuhrwerk.

voiturier, der Fuhrmann.

vōiwōde', s. **waywode.**

to vō'kęr, i. al. sprechen.

vol., s. **volume.**

vō'l‖ant, a. **1.** fliegend, auch her.; **2.** flüchtig, schnell. **~ạry,** s. **volery.**

vōl'ạtile [auch til], a. **1.** † fliegend; **2.** fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wankelmütig; **3.** chem. flüchtig, verfliegend; **~** alkali, das flüchtige Alkali (Laugensalz); **~** essence, die flüchtige Essenz; **~** oils, pl. flüchtige, od. ätherische Öle; **~** salt (Lat. sāl vọlāt'ĭlē), das Riechsalz, Hirschhornsalz (kohlensaures Ammoniak); **~** spirit of vinegar, der Riechessig.

vōl'ạtĭlenĕss, vōlạtĭl'jty, 1. die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; **2.** chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen.

vōlạtjlī'zạble [od. vōl'ạtjlīz], a. zu verflüchtigen.

vōlạtĭljzā'tion, chem. die Verflüchtigung.

to vōl'ạtjlize, chem. t. verflüchtigen.

vol(e)-au-vent, die Blätterteigpastete.

vōlcạnē'lō, ital. der kleine Vulkan.

vọlcăn'jc, a. vulkanisch; min.: **~** bombs, pl. vulkanische Bomben (Lavaauswurf, der in der Luft sich rundet u. erkaltet); **~** glass, min. das vulkanische Glas, der Obsidian; **~** rocks, pl. vulkanische Gebirge; **~** tuff, der vulkanische Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmassen).

vōlcạnĭc'jty, s. volcanity.

vōl'cạn‖ịsm, der Vulkanismus, die Lehre von der Bildung der Gebirge durch Feuer. **~ist, 1.** der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkankenner; **2.** geol. der Vulkanist, Anhänger des Vulkanismus. **~ite,** min. der Augit.

vọlcăn'jty, der vulkanische Zustand.

vōlcạnjzā'tion, die Vulkanisation, Einwirkung vulkanischen Feuers.

to vōl'cạnize, t. vulkanisieren, dem vulkanischen Feuer aussetzen.

vọlcā'nō (pl. **~ęs**), der Vulkan, feuerspeiende Berg; on a **~,** in dringender Gefahr.

A. **vōle,** zo. die Feldmaus (*arvicŏla*). field'-**~,** die kleine Feldmaus (*arvicŏla arvŏlis*); bank'-**~** (= water-rat), die Wasserratte (*arvicŏla amphibius*).

B. **vōle,** die Vole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenspiele); to go the **~,** auf die Vole spielen. **to ~,** i. alle Stiche machen.

vọlēē', mus. der Läufer.

vō'lęnṣ nō'lęnṣ, Lat. s. **nolens volens.**

vō'lęry [auch vōl'ęrj], **1.** sp. die Flucht, der Flug (Vögel); **2.** das (große) Vogelhaus.

to vōl'jtāte, i. flattern, fliegen.

vōljta'tion, das Flattern, Fliegen.

vọlj'tion, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of **~,** der Willensakt. **~ạl,** a. phil. den Willen betr.; **~al acts,** pl. Willensakte.

vōl'jtive, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; **~** faculty, das Willensvermögen.

vōl'ley, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort-)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; † on the **~,** aufs Geratewohl. **to ~,** I. t. abschießen, ausladen, ausstoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückschlagen. **II.** i. sich entladen. **~-fi'ring,** mil. das Rottenfeuer.

à volonté, nach Belieben.

vōlt [auch vōlt], die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vōl'tā, (ital.) mus. prima **~,** seconda **~,** einmal, zweimal zu wiederholen.

vọltā'jc, a. voltaisch, den ital. Physiker Volta (1745—1825) betr., od. von ihm herrührend; phys.: **~** battery, die voltaische od. galvanische Batterie; **~** current, der galvanische Strom; **~** electricity, der Galvanismus; **~** element, das voltaische Element; **~** pile, die voltaische od. galvanische Säule; **~** wire, der Leitungsdraht.

vōl'tą‖ịsm, phys. der Galvanismus, die Berührungs-Elektricität. **~-elec'tric,** a. phys. galvanisch. **~-electrom'eter,** s. **voltameter.**

vọlt ăg'rąphy, die Galvanographie. **~-ăm'ẹtẹr,** phys. das Voltameter.

vōl'tą plāst, der galvanoplastische Apparat. **~tỹpe,** der galvanische Niederschlag; das galvanoplastisch Erzeugte.

vōl'tī, (ital.) mus. wende um; **~ sū'bitō** wende schnell um!

voltigeur [auch vōltjzhûr'], **1.** der Kunst-

Digitized by Google

springer; **2.** mil. der Voltigeur, leichte Jäger.

vol'û'bjlate, vŏl'ŭbile, a. bot. rankend.

vŏlŭbil'jty, **1.** das (schnelle) Rollen, die Fähigkeit sich zu drehen, od. zu rollen; die Rollbarkeit; **2.** die Beweglichkeit, Geläufigkeit (der Zunge), Zungenfertigkeit; der Fluß (der Worte).

vŏl'ŭble, a. (**-ŭbly,** adv.) **1.** rollbar; sich drehend, rollend; **2.** a) beweglich, geläufig (v. der Zunge); leicht fließend (v. der Rede); b) redselig, geschwätzig.

vŏl'ŭme [auch vŏl'yum], **1.** † die Schriftrolle; **2.** der Band, das Buch; * a **- of farewells,** ein ganzer Band von Abschiedsgrüßen; * **by the -,** bändeweis; **that speaks -s,** das ist vielsagend, das ist ein beredtes Zeugnis (for, für); **3.** der Umkreis, Umfang; die Windung (der sich fortwälzenden Masse); **-s of smoke,** pl. Rauchwolken; **-s of air,** pl. Luftmassen; **4.** a) der Umfang, die (körperliche) Größe, Ausdehnung, Masse, Dicke; **- of the voice,** mus. der Umfang der Stimme; b) das Volumen; **atomic -, specific -,** phys. das Atomvolum.

* **vŏl'ŭmed,** p.a. (zusammen)gerollt, geballt.

vol'û'mętęr, phys. der Gas- od. Flüssigkeitsmesser.

vŏlŭmĕt'rjc, a. (**-ąlly,** adv.) chem. die Maßanalyse betr.; **- analysis,** die Maßanalyse; **- instrument,** der Titrierapparat.

vol'û'mjn||oŭs, a. (**-oŭsly,** adv.) **1.** * aus vielen Windungen bestehend, vielgewunden; **2.** a) bändereich; b) vielschreibend, sehr fruchtbar (a **-ous writer**); **3.** umfangreich, ausgedehnt, massenhaft. **-oŭsnĕss,** die Dicke od. der Umfang (eines Buches); die Menge von Bänden, große Bändezahl.

vŏl'ųntar||ly, adv. freiwillig, von selbst. **-jnĕss,** die Freiwilligkeit. **-y,** **I.** a. **1.** freiwillig; selbstthätig; **a -y agent,** ein sich selbst bestimmendes, od. freihandelndes Wesen; **-y contributions,** pl. freiwillige Beiträge, milde Gaben; **-y jurisdiction,** law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; **-y principle, -y system,** die Bestreitung des Gottesdienstes u. Unterhaltung unbesoldeter Geistlicher durch freiwillige Gaben der Gemeindemitglieder; **2.** bereitwillig; **3.** absichtlich, vorsätzlich. **II.** s. **1.** a) der Freiwillige, Volontär; b) der Anhänger des **-y principle**; **2.** mus. das freie Spiel, die Phantasie.

vŏl'ųntăryĮsm, s. voluntary principle.

vŏlųntēēr', **I.** s. der Volontär, Freiwillige. **II.** a. freiwillig, freiwillig dienend; **- company,** die Freiwilligen-Kompanie. **to -,** **I.** i. als Freiwilliger dienen; sich erbieten (to do s.t., etw. zu thun). **II.** t. freiwillig (aus eigenem Antriebe) übernehmen, od. leisten; **to - a speech,** freiwillig eine Rede halten.

vŏlŭp't'ŭ ary, **I.** a. wollüstig. **II.** s. der Wollüstling. **-oŭs,** a. (**-oŭsly,** adv.) wollüstig, üppig. **-oųsnĕss,** die Wollust, Üppigkeit.

† **vŏlŭtā'tion,** das Wälzen, Rollen.

vol'ûte', **1.** arch. die Schnecke, Volute (des Kapitäls); **2.** zo. die Walzenschnecke (*volūta*).

vol'û'||tęd, a. mit Windungen versehen. **-tion,** die (Schnecken-)Windung.

vō'męr, med. das Pflugscharbein (der Nase).

vōm'jcă, med. das Lungengeschwür.

vŏm'ĭc-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomica*).

to vŏm'jt, **I.** i. sich (er)brechen, sich übergeben. **II.** t. (to **- up,** to **- out**) **1.** ausbrechen; **2.** ausspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). **-,** s. **1.** das Ausgespiene; **2.** das Brechmittel, Vomitiv; **black -,** s. vomito.

vŏmi'tion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.

vŏm'jt ive (-ory), a. das Erbrechen betr., verursachend, od. befördernd; **-ive potion,** der Brechtrank, das Brechmittel; **-ive operation,** die Wirkung des Brechens. **-ory,** s. **1.** das Brechmittel; **2.** die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.

vŏmi'tō, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.

vŏmĭtūrĭ'tion, die erfolglose Neigung zum Brechen.

vŏrā'cious [shus], a. (**-ly,** adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; **- appetite,** der Heißhunger. **-nĕss, vŏrăç'jty,** die Gefräßigkeit, Gier.

vŏrăg'jnoŭs, a. voller Schlünde.

vŏr'tęx, Lat. (pl. **vŏr'tĭçēs,** auch **-ęs**) **1.** der Wirbel, Strudel; **2.** der Wirbelwind. **-wheel,** mech. die Turbine.

vŏr'tjcąl, a. wirbelnd, wirbelig; **- motion,** die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.

Vŏr'tjgęr(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegersohn Hengists († 485 n. Chr.).

vŏrtĭg'jnoŭs, a. i. vertiginous.

vō'tąl, a. eine Wahlstimme betr.

vō'tar ĕss, **1.** die Geweihte, Nonne; **2.** die Verehrerin. **-y,** **I.** (* **-ist**) **1.** der Geweihte; Mönch; Jünger; **2.** der Verehrer, Anhänger. **II.** a. **1.** gelobt, geweiht; **2.** ein Gelübde betr.; **-y resolution,** das Gelöbnis.

vŏtā'tion, die Stimmabgabe, das Stimmen.

vōte, **1.** a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; **written -,** das schriftliche Votum; **2.** die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; **to come to the -,** zur Abstimmung schreiten; **to put to the -,** zur Abstimmung bringen; **to take the - on the final passage of a bill,** die Schlußabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; **casting -,** die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); **- by ballot,** die geheime Abstimmung; **- by proxy,** die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; **- of thanks,** die Dankadresse; **- for want of confidence,** das Mißtrauensvotum. **to -,** **I.** i. seine Stimme (ab)geben, stimmen, abstimmen; **to - by ballot,** geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; **to - by proxy,** einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; **to - for s.t.,** für etw. stimmen, sich für etw. erklären. **II.** t. **1.** durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwählen; **to - into the chair,** zum Vorsitzenden erwählen; **to - down,** überstimmen; **2.** sich (mehrstimmig od. einstimmig) erklären für, beschließen; (Gelder) bewilligen; **to - an address,** eine Adresse beschließen; **to - thanks to s.o.,** jm. Dank votieren; **3.** (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; **I - it (to be) a nuisance,** das ist in meinen Augen ein Skandal; **it was -d** [vō'tęd] **tiresome,** die Mehrheit (der Gesellschaft) fand es langweilig.

vōte'-pa'per, der Stimmzettel.

vō'tęr, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.

vō'tĭng, das Stimmen. **-pa'per,** der Stimmzettel.

vō'tjve, a. (**-ly,** adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht: **- medal,** die Denkmünze; **- offering,** das Gelübde, Gelobte; **- tablet,** die Votivtafel.

to vōŭch, **I.** t. **1.** zum Zeugen aufrufen; **2.** bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; **3.** law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). **II.** i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). **-,** s. das Zeugnis.

vŏŭchēē', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.

vŏŭ'chęr, **1.** a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) s. vouchor; **2.** das Zeugnis, der Schein, Belag, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; **-s,** pl. Empfangsscheine; **regimental -s,** pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; **3.** die Einlaßkarte; **to force the -,** sl. durch Vorspiegelungen dem wettlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Weite suchen); **4.** die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.

vŏŭchēē' (**vŏŭ'chęr**), law, der den vouchee vor Gericht Ladende.

to vŏŭchsāfe', **I.** t. **1.** gestatten, erlauben; **2.** gewähren, bewilligen, verleihen. **II.** i. geruhen; **-, oh Lord!** bibl. gieb, o Herr! **-mĕnt,** die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.

vŏŭ'doŏ, **1.** der Fetisch; **2.** der Fetischanbeter. **-ĮSm,** das Fetischwesen.

vousoir [vûswär'], arch. der Gewölbstein, Schlußstein, Keilstein.

vŏw, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; **to make a -,** ein Gelübde thun, geloben; **to take the -s,** das Klostergelübde ablegen; **den Schleier nehmen.** **to -,** t. **1.** (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; **to be -ed to do s.t.,** durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; **2.** weihen, widmen.

vŏw'ęl, **I.** s. der Vokal, Selbstlauter. **II.** a. **einen Vokal betr.,** vokalisch. **to -** (**-led, -led**), t. mit Vokalen versehen. **-led,** p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. **-Ism,** der Vokalismus.

vŏw'ęr, j. der ein Gelübde thut.

* **vŏw'-fel'low,** der Schwurgenosse.

to vŏwst, i. Sc. prahlen.

vŏw'stęr, Sc. der Prahler.

vŏx, Lat. die Stimme; * **you must allow -,** ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. **- pŏp'ŭli,** die Stimme des Volks. **- ęt prātĕr'ęā nĭ'hĭl,** ein bloßer Laut u. sonst nichts.

vŏy'ąge, die Seereise; die (große) Flußfahrt; **aerial -,** die Luftreise; **- out'**

Digitized by Google

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. **to ~**, I. i. zur See reisen. II. t. * bereisen, befahren. **~ạble**, a. befahrbar.

vȯy'ạgęr, der (See-)Reisende.

voyageur [od. **vwȧ'yạzhür'**], der kanadische Flußschiffer, der Pelze transportiert.

vȯy'ọl (**vȯy'ụl**), mar. die Kabelaring (Tau zum Einwinden eines schweren Taues). **~-block**, ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vraisemblance, die Wahrscheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für volti subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; sichtbarlich, augenscheinlich.

vŭgg, **vŭg(h)** [auch **vûg**], min. die Kluft in einer Erzader.

Vụl'cạn (**Vụlcā'nụs**), myth. Vulkan (Gott des Feuers); **~'s badge**, das Hahnreitum.

Vụlcā'n||jạn, a. vulkanisch: 1. myth. den Vulkan betr.; 2. geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vụlcān'jc, **vụlcā'nō**, s. volc.... **vŭl'cạnist**, s. volcanist, 2.

vŭlcạnịç'jty, s. volcanity.

vŭlcạnizā'tion, das Vulkanisieren (Schwefeln des Kautschuks).

to vŭl'cạnize, t. (Kautschuk) vulkanisieren, schwefeln.

vŭlcạnŏl'ọgy, die Vulkankunde.

vŭl'gạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); 2. a) allen gemein, gemeinsam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechanische Künste, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, s. vulgate, I.; c) landesüblich; 3. * offenkundig. II. s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vụlgā'rịạn, fam. der gemeine Mensch.

vŭl'gạrịsm, 1. † die Gemeinheit, Rohheit; 2. der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vụlgăr'jty, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; 2. a) die Roheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vŭl'gạrize, t. gemein machen, herabziehen.

vŭl'gạrnĕss, s. vulgarity.

vŭl'gạte, I. s. die Vulgata (lateinische Bibelübersetzung der kathol. Kirche). II. a. die Vulgata betr.

vŭl'gō, Lat. adv. insgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vŭl'gụs, Lat. 1. das Volk; ignōb'jlĕ ~, das gemeine Volk; 2. sl. die (lateinische) metrische Übung auf der Schule in Rugby.

vŭlnęrạbil'jty, die Verwundbarkeit.

vŭl'nęrạble, a. verwundbar, verletzlich. **~nĕss**, s. vulnerability.

vŭl'nęrạry, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der Wundbalsam; ~ herbs, ~ plants, pl. Heilkräuter; ~ plaster, das Heilpflaster; ~ water, das Wundwasser. II. s. das Wundmittel.

† **to vŭl'nęrāte**, t. verwunden.

† **vŭlnęrā'tion**, die Verwundung.

vŭlnęrōse', a. mit Wunden bedeckt.

vụlnĭf'jc, a. verwundend.

vŭl'p||ęçịde, das (unberechtigte) Töten eines Fuchses. **~jne** [od. in], a. 1. den Fuchs betr.; 2. fuchsartig, schlau, listig.

vŭl'pjnīte, min. der kieselhaltige, körnige Anhydrit.

vŭl't'ụre, zo. der Geier (*vultur*); bearded ~, der Bartgeier, Lämmergeier (*gypaëtus barbātus*); king ~, der Kuttengeier (*sarcoramphus papa*).

vŭl't'ụr||ine [od. in], a. den Geier betr.; geierartig. **~ish**, **~ous**, a. geiermäßig; gefräßig, raubsüchtig.

to vŭm (**~med**, **~med**), i. Am. schwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vў'jng, s. to vie.

vўld, a. Sc. s. vile.

W.

W [dŭb'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wăbăsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wŏb'bl], i. sich unregelmäßig drehen, schleudern, schlenkern; schlottern, wanken, wackeln, watscheln, torkeln; Am. plappern, (viel) schwatzen. **~**, s. das Schlottern, Wackeln, Watscheln.

wab'bly [wŏb'], a. sl. watschelig, wackelig, schlotterig.

Wăck'bàirn (vgl. to whack), Jungenpauker (Name eines Schulmeisters bei Walter Scott).

wăck'ę [od. wăk], min. die Grauwacke.

wad [wŏd], 1. das Bund Stroh; 2. die Schütte Erbsen; 3. a) die Watte; cotton ~, die Baumwollenwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; 4. s. wadd. **to ~** (**~'ded**, **~'ded**), t. 1. stopfen, ausstopfen, füllen; 2. mit Watte füttern, wattieren.

wā'dạble, a. zu durchwaten, seicht.

wadd [wŏd], min. das Wad, der Manganschaum, Brauneisensteinrahm.

wad'dịng [wŏd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen &c.); das Werg zum Ladepfropfen. **~-ma'ker**, der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wŏd'], i. watscheln, wackeln; to ~ out, sl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. sl. die Zahlungen einstellen.

wăd'dlęs [wŏd'], pl. 1. der Bart, Unterkamm (si.) eines Hahnes; 2. die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

wad'dịngly [wŏd'], adv. watschelig.

wad'dy [wŏd'j], eine keulenartige australische Hiebwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, sich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforschen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. sich durcharbeiten, durchdringen. II. t. durchwaten.

wā'dęạble, s. wadable.

wā'dęrs, **wa'dịng-birds**, pl. zo. die Sumpf- od. Watvögel.

wad'-hook [wŏd], der Kratzer, Kugelzieher.

wad'mą.a)l [wŏd'], ein grober schottischer Wollenstoff, Fries, Flaus.

wads [ŏ], pl. die Überstrümpfe (bes. der Jäger zum Waten).

wad'sĕt [wŏd'], Sc. law, die Grundstücksverpfändung. **~tęr**, der Inhaber eines verpfändeten Grundstücks.

wad'y [wŏd'], das ausgetrocknete Flußbett.

wā'fęr, 1. (**~-cake**) die Waffel, der Waffelkuchen; 2. die Oblate; sacramental ~, die Hostie. **to ~**, t. (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. **~-box**, die Oblatendose. **~-dish**, das Oblatentellerchen.

wā'fęręr, der Waffelbäcker; Waffelverkäufer.

wā'fęr||-i'ron, **~-tongs**, pl. das Waffeleisen (si.). **~-ma'ker**, der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

waf'fle [wŏf'], der Waffelkuchen. **~-i'ron**, das Waffeleisen.

to wăft, I. t. 1. leicht und schnell (über das Wasser od. durch die Luft) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; 2. flott od. schwimmend erhalten; 3. (jm.) Zeichen (mit einer flatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. II. i. schwimmen, schweben. **~**, s. 1. der schwimmende Körper; 2. das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; 3. mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufstecken (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† **wăf't||ạge**, die Luftfahrt, Überfahrt. **~ęr**, 1. der Fährmann; 2. die Fähre, das Boot zur Überfahrt. **~ọr**, mar. das Rapier.

* **wăf't'ụre**, das Winken (mit der Hand).

to wăg (**~ged**, **~ged**), I. t. schnell bewegen, schütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung setzen, schwatzen; to ~ the tail, mit dem Schwanze wedeln. II. i. 1. sich bewegen, sich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Bärte rauschen, d. h. wenn nur Männer versammelt sind; how ~s the world? fam. wie geht's in der Welt? 2. (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) schwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterreisen.

wăg, s. der Schalk, Spaßvogel, Witzling; **~'-hal'ter**, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

wăge, 1. † das Pfand, Unterpfand; 2. s. **~s**. **to ~**, t. 1. a) wetten; b) wagen, aufs Spiel setzen; 2. to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); 3. † mieten, dingen; 4. law, to ~ one's law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht zum Abschwören einer Schuldforderung (mit Eideshelfern) Bürgschaft stellen.

wăg'ęl, zo. s. wag(g)el.

wā'gęr, 1. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, aufs Spiel setzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampfe; ~ of law, das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld (mit Eideshelfern) u. Stellung von Bürgschaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; 2. die Gefahr. **to ~**, I. t. wetten. II. i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'gęr||-boat, sp. der Kahn zum Wettrudern. **~-course**, sp. die Rennbahn.

Digitized by Google

wā'gerer, der Wettende, Wettlustige.
wa'ger od. **wā'gering** -pol'icy, com. die Wettpolice (ausgestellt auf eine Zufälligkeit u. gesetzlich ungültig).
wā'ges, pl. **1.** a) der (od. das) Lohn (der Tienstboten); der (od. das) Wochenlohn (weekly ~), od. Tagelohn (daily ~) der Arbeiter; das Heuergeld der Matrosen; b) Am. die Diäten der Kongreßabgeordneten; **2.** fig. der Lohn; the ~ of sin is death, bibl. der Tod ist der Sünden Sold.
wăg'(g)el, zo. die Fischmöwe *(larus marinus)*; die gefleckte Möwe (das Junge der Fischmöwe, sonst als besondere Art *larus naevius)*.
wăg'gery, die Schalkheit, Schelmerei, der Mutwille; der (Schelmen-)Streich, Spaß.
wăg'gish, a. (~ly, adv.) schalkhaft, schelmisch, loſe, mutwillig. **~ness**, die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.
to wăg'gle, vulg. t. u. i. (ſich) hin u. her bewegen, wackeln. **~-tail**, Am. die Mosquitolarve.
wăg'g(o)n, der (vierräderige) Lastwagen, Frachtwagen, das Fuhrwerk; der Förderwagen; (goods'-~) der Güterwagen (Am. auch Personenwagen) der Eisenbahn; † der Wagen für Personen; close (od. covered) ~, der bedeckte Proviantwagen; ammuni'tion-~, der Munitionswagen. **to ~**, I. t. mit einem Wagen transportieren. II. i. (zwiſchen zwei Orten) mit einem (Fracht-) Wagen fahren. **~age**, das Frachtgeld.
wăg'g(o)n -bod'y, das Wagengeſtell. **~-boi'ler**, der Wagenkeſſel, Koffereſſel (einer Tampfmaſchine).
wăg'g(o)ner, **1.** der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; * der Wagenlenker; **2.** mil. der Trainknecht; corps of ~s, das Corps der (engl.) Trainſoldaten; **3.** astr. der große Bär, Wagen. **~'s whip**, die Fuhrmannspeitſche.
wăg'g(o)nette', Am. der offene, langſitzige Perſonenwagen, Geſellſchaftswagen, kleine Kremſer zu Partieen.
wăg'g(o)n -head'ed (od. ~-roofed) ceiling, arch. die Tonnendecke. **~-house**, die (Poſt-)Wagenremiſe; der (Eiſenbahn-) Wagenſchuppen.
wăg'g(o)ning, das (Fracht-)Fahren.
wăg'g(o)n -load, die Wagenladung; fig. die ungeheure Maſſe. **~-ma'ker**, der Wagenbauer, Stellmacher. **~-mas'ter**, der Wagenmeiſter; mil. der kommandierende Train-Offizier. **~-of'fice**, das Spediteurshaus. **~-spoke**, die Speiche eines Wagenrades. **~-train**, **1.** mil. der Armeetrain; **2.** der Güterzug. **~-vault**, arch. das Tonnengewölbe. **~-way**, der Fahrweg. **~-whip**, die Fuhrmannspeitſche. **~-wright**, ſ. **~-maker**.
wăg'-hal'ter, sl. der Galgenſtrick.
Wăg'ner, Fauſts Famulus Wagner.
wăg'on, ſ. waggon.
wăg'tail, **1.** zo. die Bachſtelze *(motacilla)*; pied ~, wa'ter-~, die weiße Bachſtelze *(motacilla alba)*; **2.** sl. das luſterne Frauenzimmer.
Wahā'bees (Wahā'bys), pl. die Wahabiten, Wechabiten (mohammedan. Sekte).
waif, wāift, law, **1.** geſtohlenes, vom Dieb fortgeworfenes Gut; **2.** die herrenloſe Sache, das verlorene Gut, der Fund; das verlaufene Vieh; **~s and strays** (od. estrays), pl. herrenloſes Gut u. verlaufenes Vieh (si.); heimatloſe Strolche (pl.).
A. **to wail**, I. t. beklagen, bejammern. II. i. klagen, wehklagen (over, at, über; for, um). **~**, s., **wāi'ling** († **~'ment**), die Klage, Wehklage.
B. **wail**, ſ. weal, *B.*
† **wāil'fŭl**, a. kläglich, traurig.
† **wāin**, der Wagen, Karren; Charles's ~, astr. der große Bär, Wagen. **~'-bote**, law, das Wagenholz. **~'-dri'ver**, der Fuhrmann, Kärrner. **~'-house**, der Wagenſchuppen. **~'-load**, die Wagenladung, Fracht. † **~'-man**, der Fuhrmann. **~'-rope**, das Wagenſeil. † **~'-wright**, der Wagenbauer.
wain'scot [wĕn', auch wān'], das Täfelwerk, Getäfel, die Vertäfelung, Verbretterung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; ~ chest and drawers, ein Wandſchrank mit Schiebkaſten; ~ logs (od. ~ boards), pl. der eichene Wagenſchott (si.); ~ face, das grobe, od. plumpe Geſicht; ~ skin, die grobe Haut. **to ~** (~[t]ed, ~[t]ed), t. täfeln, übertäfeln, mit (Eichen-)Holz verkleiden. **~t(t)ed**, p.a. getäfelt.
wāir, ein Stück Bauholz, 6 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. ſtark.
wāi'rish, a. Sc. ſchal, fade (vom Geſchmack).
wāist, **1.** der Leib(esumfang) über den Hüften, die Taille; a slim ~, eine ſchlanke Taille; **2.** der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schweifung) einer Glocke; ~ of the foot, die ſchmalſte Stelle in der Mitte der Fußſohle; **3.** † der Gürtel; **4.** mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwiſchen Back u. Hütte). **~'-band**, der Hoſenbund. **~'-belt**, der Leibgürtel; die Degenkoppel, Umſchnallkoppel. **~'-board**, ſ. wash-board. **~'-cloths**, pl. mar. die Schanzkleider. **~'-deep**, adv. bis an den Bauch od. die Taille.
waist'coat [wĕs'kot, ſelt. wāst'kot], die Weſte; das Wams, Kamiſol; † das Leibchen, Mieder; clerical ~, die hohe, zugeknöpfte Weſte der Geiſtlichen, vgl. M. B.; strait ~, ſ. strait-waistcoat. **~-shape**, das Weſtenſtück, Gilet. **~-string**, das Weſtenband (um die Weſte enger zu ziehen). **~-stuffs**, * **waist'coatings** [wĕs', ſelt. wāst'], pl. Weſtenzeuge.
wāis'ted, a. in Zſſ.: long'-~, mit langer Taille, langleibig; short'-~, mit kurzer Taille, kurzleibig.
wāis'ters, pl. mar. die Kuhljungen (unerfahrene Matroſen, die in der Kuhl die Wache haben).
wāist'-shirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemiſette.
to wait, I. i. **1.** warten; to ~ for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wāi'ting, j. warten laſſen; to be kept ~ing, warten u. zuſehen müſſen; dinner is ~ing, das Eſſen iſt bereit; he may ~ a little longer, fam. da kann er lange warten; his is a ~ing game, er wartet auf eine günſtige Gelegenheit; **2.** (im Hinterhalt) lauern; **3.** to ~ at, aufwarten od. bedienen bei (at table, bei Tiſche). **to ~ in** for, zu Hauſe warten auf. **to ~ on** (od. upon), 1. (jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) ſeine Aufwartung machen; ſich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. (einer Dame) den Hof machen; c) beſorgen, verrichten (ein Amt); to ~ on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to ~ on a person's pleasure, jm. zu Dienſten ſtehen, der Befehle jſs. gewärtig ſein. II. t. **1.** erwarten; mit etw. warten; don't ~ dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to ~ attendance on s.o., auf den Wink jſs. lauern, jm. gehorchen; **2.** * (als Folge) begleiten; **3.** sl. to ~ table, bei Tiſch bedienen.
wāit, s. **1.** die Lauer, der Hinterhalt; to lie in ~ for s.o., jm. auflauern, jm. nachſtellen; to lay s.one's ~, bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; **2.** † der Wächter; **3.** vgl. waits; **4.** ~s between the acts, pl. die Zwiſchenakte.
wāi'ter, **1.** a) der Begleiter; b) der Aufpaſſer, Auflaurer; ſ. providence, 2. a; **2.** a) der Aufwärter, Kellner; Tafeldecker; der Bediente; b) ſ. waitress; **3.** der Präſentierteller; dumb ~, ſ. dumb-~.
wāi'teress, ſ. waitress.
wāi'ting, die Aufwartung, Bedienung; to be in ~, zur Aufwartung bereit ſein; die Wache od. den Dienſt haben; lady in ~, die Ehrendame; lords (od. grooms) in ~, pl. die dienſtthuenden Lords (od. Kammerherren); officer in ~, der wachthabende Offizier, Offizier *du jour*. **~-boy**, der Laufburſche. **~-gen'tleman**, der Kammerherr. **~-gen'tlewoman**, die (adlige) Kammerfrau. **~-maid** (**~-girl**), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. **~-man**, der Lakai, Bediente. **~-room**, das Wartezimmer, Vorzimmer; der Wartesaal (der Eiſenbahn). **~-wom'an**, die Kammerfrau.
wāi'tress, die Kellnerin.
waits, pl. die Stadtmuſikanten; wandernde Muſikanten (die beſ. zur Weihnachtszeit auf offener Straße ſpielen); † die Hausmuſikanten vornehmer Herren.
to waive, t. law, **1.** aufgeben, fahren laſſen; to ~ a claim (od. a title), (vorläufig) auf einen Rechtsanſpruch verzichten, ſich desſelben begeben; wāi'ving this, hiervon abgeſehen; **2.** (geſtohlenes Gut) fortwerfen; ſich losſagen von. **~**, s. law, die Geächtete.
wāi'ver, law, die Verzichtleiſtung; Annahmeverweigerung.
wai'wode, ſ. waywode.
to wake, I. i. (pret. **~d** [kt] u. wōke; p.p. **~d** [kt]) **1.** erwachen, aufwachen; **2.** a) wachen, wach ſein, munter ſein; to ~ for s.o., wach bleiben bis zu jſs. Ankunft; b) rege ſein, leben; fig. lebhaft ſein. II. t. (**~d** [kt], ſelten wōke; **~d** [kt]) **1.** (auch to ~ up) a) wecken, aufwecken, erwecken (from death, from the dead, vom Tode; enough to ~ the dead, Lärm genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, anregen; (zu einer That) anſpornen; to ~ the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit ſetzen, hervorrufen; **2.** bewachen; to ~ a corpse, to ~ the dead, bei einer Leiche wachen; der verſtorbenen Perſon zu Ehren) ein Leichenfeſt halten. **~**, s. **1.** das Wachen; die Wache, Nachtwache; **2.** a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfeſt bei der Irländer; b) auch **~s**, pl.) das Kirchweihfeſt, die Kirmes; **3.** die Schiffsſpur, das Kielwaſſer. Streifen von wogendem Waſſer hinter dem Schiff; to be in the ~ of a ship, ſich im Kielwaſſer eines anderen Schiffes befinden; to follow in the ~ of s.o., jſs. Spuren folgen.

Digitized by Google

Wāke'fĭeld, St. in Yorkshire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

wāke'fŭl, a. (**~ly,** adv.) wachend; schlaflos; wachsam. **~nĕss,** das Wachen; die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit.

to wā'kẹn, t. (u. i.) s. to wake.

wā'kẹnẹr. 1. der Erwecker; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wā'kẹr, der Wachende; der Erwecker.

wāke'-rob'in, bot. der Aron, Aronstab, die Zehrwurz *(arum maculātum)*.

wā'kĭng, I. s. das Wachen; Wecken. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wäl'chẹren, holländ. Insel.

Walde'grāve [wōld'], eFam.N.

Waldĕn'sēs [ð], die Waldenser (protestantische Secte vor der Reformation).

wāle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiste, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. **~s,** pl. mar. die Berghölzer (herausstehende Außenplanken des Schiffes). **~'-knot,** s. wall-knot.

to wāle, t. striemig schlagen.

Wāleș, (das Fürstentum) Wales; Prince of ~, der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wälhäl'lạ, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Skandinaviern); fig. der Ehrensaal.

to wâlk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wâl'kĭng, es geht sich schlecht; b) einhergehen, spazieren, spazieren gehen, sich ergehen; c) wandern; d) (v. Gespenstern) umgehen, spuken; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachtwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ about, umhergehen. to ~ along, weitergehen. ~ away! mar. längs Deck! to ~ back, zurückgehen. to ~ by, vorübergehen. to ~ down, hinuntergehen. to ~ forward, vorwärtsgehen. to ~ in the shoes of s.o., in js. Fußstapfen wandeln. to ~ in, hinein- od. hereinspazieren; ~ in! herein! to ~ into s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speise einhauen. to ~ off, davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ on, fortwandern, weitergehen, nicht stehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ out, ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ over a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus besichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben sind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde schlagen; s.o. is ~'ĭng over my grave, es überläuft mich kalt. to ~ over, hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ round, herumgehen; umgehen; Am. jm. den Vorteil abgewinnen. to ~ up, hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marschieren; b) durchgehen, durchwandern; einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marschieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (od. Kommandeur) zur See sein; to ~ the streets, vulg. (v. Mädchen) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler besuchen; den medizinischen Kursus durchmachen; Medizin studieren; * to ~ the earth, (v. Geistern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreidestrich (od. auf der Dielenritze) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern ist); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern gezwungen, oft mit verbundenen Augen) über ein schmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, so daß man ins Meer stürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, sein Pferd im Schritt gehen lassen; 3. to ~ s.o. about, j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (sprechend) fortgehen. to ~ o.s. off, davongehen; sich fortbegeben; to ~ s.t. off, mit etw. abgehen, etw. stehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erschöpft.

wâlk, s. 1. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, spazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Lustweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schatten-) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetensteig; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgesuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beschäftigung; der Geschäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchsten Kreise (od. Klassen) der Gesellschaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Striche; 5. an easy ~-o'ver, ein leichter Sieg.

wâl'k|ạble, a. betretbar, gangbar. **~ẹr,** 1. der Spaziergänger, Fußgänger; ~er of the hospitals, der junge studierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da drück' ich mich gleich; darauf fall' ich nicht rein; 2. der Müßiggänger, Pflastertreter; 3. der Waldbeamte, Förster; 4. provinc. der Walkmüller.

wâl'kĭng||-cane, der Spazierstock. **~-coat, ~-dress,** der Promenadenanzug. **~ funeral,** das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. **~-gen'tleman,** der Spaziergänger; der Statist (im Theater). **~-leaf,** zo. die Blattheuschrecke, das wandernde Blatt *(phyllium siccifolium)*. **~-la'dy,** die Statistin. **~-match,** die Gehwette. **~-pace,** der gewöhnliche Spazierschritt. **~-pin,** der Walkstock. **~-shoes,** pl. (derbe) Schuhe zum Marschieren; I have not got my ~-shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. **~-stick,** 1. (~-staff) s. ~-cane; 2. **~-sticks,** pl. die (Gattung der) Gespenstheuschrecken *(phasmidæ)*. **~-suit,** s. ~-dress. **~-tick'et, ~-pa'per,** der Laufpaß. **~-wheel,** das Tretrad.

wâl'kịst, sp. der ausgezeichnete Fußgänger.

wâlk'-mill, provinc. die Walkmühle.

wâlk-o'ver, s. walk, s. 5.

wâll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felsenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenster); **~s,** pl. die Mauern, Festungswerke; within the ~s, innerhalb der Stadt; wooden ~s, hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden ~s of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, schlecht weglommen; com. Bankerott machen; * the weakest goes to ~, der Schwächste zieht sich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o., die Mauerseite gegen j. behaupten, den Vorrang ertrotzen; sich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: ~s (may) have ears, Wände haben Ohren; white ~s are fools' writing-paper, Narrenhände beschmieren Tisch u. Wände; 2. **~s,** pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien).

to wâll, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ in, einmauern, einschließen, auch fig.; befestigen, mit Festungswerken versehen; to ~ up, zumauern, vermauern.

Wal'lạce [wŏl'], schott. Fam.N.

Wạlla'chị||ạn, Wâl'lạch), I. a. wallachisch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wal'lăh [wŏl'], der indische Regierungsbeamte.

wâll'||-cree'per, zo. der Mauerspecht, Mauerläufer *(tichodroma muraria)*. **~-cress,** bot. die Gänsekresse *(arabis)*.

wâl'lẹr, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wal'lẹt [ð], 1. der Querſack, Reiſesack, Schnappsack, das Felleisen; 2. † der Klumpen.

walletēēr' [wŏl], der Querſackträger.

wâll'||-eye, vet. das Glasauge (Augenkrankheit der Pferde). **~-eyed,** a. 1. glasäugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenster). **~-flow'er,** bot. der Goldlack *(cheiranthus cheiri)*; hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand sitzen). **~-fruit,** das Spalierobst (an der Mauer, od. am Spalier gezogenes Obst). **~-fruit'-trees,** pl. Spalierbäume. **~-gun,** mil. der Doppelhaken, die Wallbüchse. **~-hook,** der Mauerhaken.

wâll'ịng, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelsteine.

wâll'||-knot, mar. der Schauermannsknopf (runde Knoten). **~-let'tuce,** bot. der Hasenlattich *(prenanthes murālis)*. **~-louse,** die Wanduaus, Wanze. **~-moss,** das Mauermoos.

Wạllo͞on', I. a. wallonisch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Wallonische.

to wal'lop [wŏl'], I. i. 1. wallen, brodeln, sieden, kochen; 2. (dahin) trollen, watscheln. II. t. vulg. durchprügeln. **~,** s. provinc. 1. der Biſſen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das schnelle u. geräuschvolle Laufen; 3. der tüchtige Hieb.

to wal'lŏw [wŏl'], I. i. 1. a) sich (im Kot ꝛc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum schwelgen; to ~ in the mire, sich im Kot des Lasters

Digitized by Google

wälzen; to ~ in pleasure (od. in voluptuousness), im Vergnügen schwelgen; **2.** † sich langsam bewegen, sich schleppen. **II.** t. wälzen. **~**, s. das Drehen im Gehen, der wackelnde Gang. **~eṛ**, **1.** j. der sich im Kote ꝛc. wälzt; **2.** mech. das Stockgetriebe. **~ing-place**, die Kotlache, Schwemme, Pfütze.

wâll'-pa'per, die Wandtapete. **~**-pel'litory, bot. das aufrechte Glas- od. Wandkraut *(parietaria officinālis)*. **~**-pen'nywort, bot. das Nabelkraut *(cotyledon umbilicus)*. **~**-pep'per, bot. der gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre)*. **~**-pie, bot. eine Art Streifenfarn *(asplenium)*. **~**-piece, mil. die Wallbüchse. **~**-plate, arch. die Mauerlatte, Mauerplatte. **~**-rock, Am. ein (körniger) Kalkstein zum Mauern. **~**-rue, bot. die Mauerraute *(asplenium ruta muraria)*.

Wâlls'-end, **1.** O. bei Newcastle-on-Tyne; **2.** walls-end (klein), eine Art Steinkohle.

wâll'-si'ded, a. (aufrecht)stehend, gerade; a **~**-sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben. **~**-spleen'wort, bot. eine Art Streifenfarn *(asplenium trichomānes)*. **~**-spring, eine Quelle, die aus Felsenschichten hervorquillt.

Wâll'-street, Straße in London; **~** slang, gemeine Sprache.

wâll'-tree, der Spalierbaum. **~**-wort, bot. der Attich, Zwerchholunder *(sambūcus ebūlus)*.

wâlm, fam. das Wallen; to give s.t. a **~**, etw. gelinde kochen lassen.

wâl'nut, bot. die Walnuß, welche Nuß *(juglans regia)*; sl. die Flinte; to shoulder **~**, den Kuhfuß schleppen, dienen. **~**-shell, die Walnußschale. **~**-tree, der Walnußbaum.

wâl'rŭs [auch wŏl'rŭs], zo. das Walroß *(trichēchus rosmārus)*.

Wal'sing*gh*ăm [auch wŏl'], eFam.N.

wâlt, s. rant (ohne Stabilität u. leicht umkippend, v. Schiffen).

Wal'teṛ, Walther (MN.).

Wal'*th*am [auch wŏl'], eO. u. Fam.N.; as wise as **~**'s calf, prv. herzlich dumm.

Wal'ton, eO. u. Fam.N.

wâltz, der Walzer. **to ~**, i. Walzer tanzen, walzen.

wâl'tzeṛ, der Walzende, Walzertänzer.

Wal'wŏrth [auch wŏl'], eO.

† **wa'ly!** int. ach! wehe! o weh!

Wam'ba [wŏm'], Charakter bei W. Scott.

to wam'ble [ŏ], i. **1.** Übelkeit empfinden; my stomach **~**s, es stößt mir auf; **2.** provinc. schwanken, watscheln. **~**-cropped, a. Am. vulg. übel, elend.

wăme, Sc. der Bauch.

to wam'mel [wŏm'], s. to wamble.

wam'pum [wŏm], der Wampum (Schmuck u. Muschelgeld der Indianer aus einer Seemuschel). **~**-wise, adv. nach Art eines Wampums gestickt. **~**-work, das Wampumwerk, die Wampumstickerei.

wan [ŏ], a. bleich, blaß. * **to ~** (**~**ned, **~**ned), i. bleich werden.

wand [ŏ], **1.** die Rute, der Stab; **2.** a) † der Heroldstab, Kommandostab; b) (magic **~**) der Zauberstab, die Zauberrute.

wan'ded [ŏ], a. aus Stäben od. Ruten geflochten; mit einer Rute versehen.

to wan'deṛ [ŏ], **I.** i. **1.** a) wandern; b) schwärmen, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; c) sich verirren; **2.** a) abschweifen (from, von); the attention **~**s, die Aufmerksamkeit hält nicht stand; b) wahnsinnig sein, faseln, phantasieren. **II.** t. * durchwandern.

wan'deṛeṛ [ŏ], der Wanderer; der Herumstreicher, Schwärmer.

wan'deṛ*ing* [ŏ], **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** wandernd; **~**ing tribes, pl. Nomadenstämme; the **~**ing Jew, der ewige Jude; **2.** herumlaufend; **~**ing gout, med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; **3.** zerstreut, flatterhaft. **II.** s. **1.** a) das Wandern ꝛc.; die Wanderung, Wanderschaft; b) das Umherschwärmen; **2.** a) das Abschweifen (from, von); die Verirrung; b) das Phantasieren, Faseln; **~**ing of thoughts, die Zerstreutheit; c) die Unstetigkeit. **~ingnĕss**, das Herumschweifen; die Flatterhaftigkeit.

wanderoo' [wŏn], zo. eine Art Makako *(macācus silēnus)*.

wand'[wŏnd']**-like**, a. stabähnlich.

to wane, i. **1.** abnehmen; **2.** verwelken, verfallen. **~**, s. **1.** das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; s.one's star is on the **~**, js. Stern ist im Verbleichen; **2.** die Abnahme, der Verfall; the church is in its **~**, die Kirche ist im Verfall.

wan'[wŏn']**-faced**, a. mit blassem Gesicht.

wăn'g*h*ēe [od. wŏnhē'], ein japanischer Bambusstock.

wăn'gŏn, Am. das Transportboot.

wan'nĕss [wŏn'], die Bleiche, Blässe. **~nish**, a. bläßlich.

† **wan'n*i*ṇg** [wŏn'], with a **~**, mit Fluch u. Verderben.

want [ŏ], **1.** der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; **~** of faith, der Unglaube; **~** of money, die Geldnot, der Geldmangel; **~** of spirit, die Mutlosigkeit; **~**'-of-con'fidence vote, das Mißtrauensvotum; for **~** of, aus Mangel an; for **~** of which, in Ermangelung dessen; for **~** of payment, com. wegen nicht geleisteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in **~** of, od. to have **~** of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; **2.** die Armut; (auch **~**s, pl.) die Not; **3.** der Bedarf; **~** of goods, der Warenbedarf. **to ~**, **I.** t. **1.** an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. sein, einer Sache ermangeln; I **~** s.t., es fehlt (od. mangelt) mir an etw.; ich möchte etw. haben; I **~** everything, es fehlt mir an allem; **2.** nötig haben, bedürfen, brauchen; it **~**s to be corrected, od. it **~**s correcting, es bedarf der Verbesserung; the piano **~**s tuning, das Klavier muß gestimmt werden; I **~** it very badly, ich brauche es notwendig; he **~**s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; **3.** gern wollen, wünschen, verlangen; this book is (very much) **~**'ed, dieses Buch ist sehr gesucht; you are **~**'ed, man wünscht Sie zu sprechen; sl. die Polizei sucht Sie; I was not **~**'ed, ich war im Wege; do you **~** me? wünschen Sie mich zu sprechen? what do you **~**? was wünschen Sie? what do you **~** with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you **~** to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you **~** anything for yourself? (höhnische Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünschen Sie vielleicht noch etwas? who **~**s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he **~**s her for a wife, er möchte sie gern zur Frau haben; I **~** (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. dringend) sprechen; **~**'ed ..., (in Zeitungsanzeigen) gesucht ...; **~** to know! Am. ei, was Sie sagen! **II.** i. **1.** Mangel haben (in, an); you shall **~** for nothing, es soll Ihnen nichts abgehen; **2.** fehlen, mangeln (in, an); **~**'ing! (beim Namensaufruf u. s. w.) fehlt! there were not **~**'ing those who ..., es fehlte nicht an denen (od. solchen), die ...; to be **~**'ing in s.t., es an etw. fehlen lassen; to be **~**'ing to a cause, sich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be **~**'ing on my part (od. to myself), ich werde es an mir nicht fehlen lassen, es soll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found **~**ing, bibl. man hat dich in einer Wage gewogen u. zu leicht befunden; it **~**'ed but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan't*a*ge [ŏ], das Manko, Deficit. **~**-*ing*, **I.** s. das Bedürfnis; **~**ing to cough, der Drang od. Reiz zum Husten. **II.** p.a. s. to want, II. 2. **III.** adv., prp. ausgenommen, außer; all **~**ing one, alle bis auf einen.

want'less [ŏ], a. bedürfnislos; reich, im Wohlstande befindlich.

wan'ton [ŏ], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) mutwillig, lose, schalkhaft; **~** eyes, pl. schalkhafte Augen; **~** tricks, pl. Schelmenstreiche; b) munter, ausgelassen, fröhlich, lustig; in **~** sport, aus Mutwillen; **2.** a) lecker, lüstern; **~** palate, das Leckermaul; b) leichtfertig, ausgelassen, frei; ausschweifend, liederlich, buhlerisch, wollüstig, geil; to cast a **~** eye upon s.o., lüsterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow **~** by prosperity, im Glück übermutig werden; d) üppig (v. Pflanzen); **3.** frei, ungezwungen, zügellos; regellos. **II.** s. **1.** die wollüstige Person, Buhlerin, das Weib; **2.** der verliebte Narr, Geck; * to play the **~** with s.t., mit etw. tändeln; **3.** * (Kosewort) my **~**, mein Liebling, mein Liebchen. **to ~**, **I.** i. (**to ~ize**) **1.** sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln; **2.** spielen, tändeln, scherzen, schäkern; **3.** (spielend) herumflattern. **II.** t. mutwillig od. üppig machen. **~**-**nĕss**, **1.** a) der Mutwille, die Schäkerei; b) die Munterkeit, Ausgelassenheit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; **2.** die Lüsternheit, Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Geilheit, Üppigkeit (auch v. Pflanzen); **3.** die Zügellosigkeit.

* **want'wit** [ŏ], der Thor, Dummkopf.

wan'ty [ŏ], provinc. der Gurt, Packriemen.

to wap [ŏ] (**~ped** [pt], **~ped**), t. vulg. schlagen. **~**, s. vulg. der Schlag.

wap'ĕwĭt [ŏ], zo. die Habichtseule der Hudsonsbai *(strix hudsonia)*.

wā'pentake [auch wăp'ĕn], das Hundert, der Centaan (einzelner engl. Grafschaften, sonst hundred).

wā'pinschâw, **wap'pinschâw** [shâ], Sc. die Waffenschau.

Digitized by Google

wāp'jtĭ [auch wā'p, od. wŏp'], zo. der Wapitihirsch *(cervus canadensis)*.
wapp [ŏ], mar. das Wandtroß.
wăp'pato, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.
wap'pę [ŏ], eine Art Haushund, od. Hofhund.
† **wap'pened** [ŏ], p.a. abgelebt.
wap'pęr [ŏ], 1. zo. eine kleinere Art Gründling *(gobio fluviatilis)*; 2. s. whapper.
A. **wap'ping** [ŏ], a. sl. stark, tüchtig, gehörig.
B. **Wap'ping** [ŏ], das Londoner Matrosenviertel.
wâr, 1. a) der Krieg; art of ~, die Kriegskunst; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges; ~ to the knife, der Krieg bis aufs Messer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegführenden Mächte; to be at ~, im Kriege sein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (od. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (od. to), bekriegen; to declare ~, den Krieg erklären; holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindseligkeit; open ~, die offene Fehde; ~ of words, der Wortstreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.): 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienst; man-of-~', a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsschiff. **to** ~ (~red, ~red), I. i. kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † bekriegen, befehden.
wâr'-attire', die Kriegstracht (wilder Völker). **~-ax(e)**, die Streitaxt.
wâr'-beat, **~-bea'ten**, p.a. vom Kriege mitgenommen.
Wâr'beck, eFam.N.; **Pēr'kin ~**, Kronprätendent unter Heinrich VII. (1497).
to wâr'ble, I. i. 1. a) wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern (bes. v. Singvögeln); b) trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitschern; b) trillern, singen; 2. in Bewegung setzen (a string, eine Saite). **~**, s. 1. das Gezwitscher; der Gesang; 2. **~s**, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Maden entstandene Beulen im Rücken der Pferde, des Rindviehes ꝛc.
wâr'bler, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. **~s**, pl. die Laubsänger *(sylviadæ)*; vgl. sedge-~.
wâr'-coun'cil, der Kriegsrat. **~-cry**, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf.
A. **wârd**, 1. a) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung; Vormundschaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundschaft stehen; b) der Wächter, bes. in Zss. (fire'-~); watch and ~, die Wache, Scharwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Mündel, der Pflegling; ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of **~s**, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrsam; die Gefangenschaft; to be held in ~, in Gewahrsam gehalten werden; to put in ~, gefangen setzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier (eines Waldes); 5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Fechten); 7. a) das Eingerichte, Gewirre (in einem Schlosse); b) der Bart (od. Kamm) an einem Schlüssel. **to** ~, I. t. 1. † a) bewachen; b) beschützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; parieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. parieren.
B. **Wârd**, eFam.N.
wâr'dage, das Wachgeld.
wâr'-dance, der Kriegstanz.
wâr'den, 1. a) der Hüter; b) der Aufseher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorsteher; ~ of a college, der Rektor eines Universitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeister; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the Cinque Ports, der Aufseher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufseher; 3. die Pfundbirne. **~-pie**, die Birnenpastete.
wâr'den||ry, Sc. die Gerichtsbarkeit eines warden. **~-ship**, 1. die Hut, Aufsicht; 2. die Vormundschaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufseher-)Amt.
wâr'-depart'ment, das Kriegsministerium.
wâr'der, 1. der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; **~s** of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefangenen darin; 2. † der Herolds-stab; Kommandostab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.
wârd'||-in'quest, die Versammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. **~-mote**, die Versammlung der städtischen Beamten des Stadtviertels, od. der aldermen.
wârd'rōbe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderschrank; ~ with plate-glass door, der Glasthürschrank; 2. der Kleidervorrat. **~-bed'stead**, der Bettschrank. **~-dea'ler**, der (Kleider-) Trödler; die Trödlerin. **~-kee'per**, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtschafterin (welche in Schulen die Wäsche ausgiebt).
wârd'-room, mar. die große Kajüte.
wârd'ship, 1. a) die Vormundschaft; b) das Vormundschaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.
† **wârd'-staff**, der Stab eines Konstabels od. Nachtwächters.
A. † **wâre**, I. pret. für wore, s. to wear. II. a. s. aware u. wary.
B. **to wâre**, i. 1. s. to beware; 2. s. to veer.
C. **wâre**, s. die Ware; **~s**, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Fayence, das Delfter Steingut (Delft'-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geschirr, Steingut; small **~s**, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet schnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.
† **wâre'ful**, a. vorsichtig, behutsam. † **~nĕss**, die Vorsicht.
wâre'house, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.
to wâre'house, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, ein- od. aufspeichern.
wâre'house||-account', das Lagerkonto. **~-book**, das Lagerbuch. **~-bus'iness**, **~-line**, das Warenfach. **~-char'ges**, pl. das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerspesen. **~-clerk**, der Lagerdiener. **~-goods** (od. **wâre'housed goods**), pl. aufgespeicherte Güter, Waren im königl. Verschluß. **~-kee'per** (~-man, ~-mas'ter), der Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter. **~-por'ter**, der Marthelfer, Meßhelfer. **~-rent**, die Lagermiete. **~-room**, der Speicherraum.
wâre'hou||sing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. **~-sys'tem**, das Entrepot-System.
wâre'||less, a. unvorsichtig. **~ly**, adv. s. warily (wary).
wâr'-estab'lishment, der Kriegsfuß.
wâr'fâre, 1. das Kriegführen; das Kriegsleben; der Kriegszustand; der Kriegsdienst; 2. der Krieg, Zwist, die Fehde. **to** ~, i. Krieg führen, kriegen; ein kriegerisches Leben führen.
wâr'fâr||er, der Kriegführende. **~ing**, a. kriegerisch, kriegsüchtig, kampflustig.
wâr'||-field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. **~-god**, der Kriegsgott. **~-hoop**, s. **~-whoop**. **~-horse**, das Streitroß, Schlachtpferd.
wâ'rine, zo. eine Art Brüllaffe *(mycetes)*.
wâ'ri||nĕss, die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.
wâr'-insu'rance, die Versicherung gegen Kriegsunfälle.
wâr'like, a. 1. kriegliebend, kriegerisch, streitbar, kampflustig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. **~nĕss**, der kriegerische Sinn.
wâr'lock, der Zauberer, Hexenmeister. **~ry**, die Zauberei.
wâr'-lord, supreme ~, oberster Kriegsherr.
wârm, a. (**~ly**, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir ist warm; to be ~, warm sitzen (dem gesuchten Gegenstande nahe sein, im Kinderspiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu schaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier ist mir's nicht geheuer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden sein; he'll get it ~, fam. er wird's tüchtig kriegen; • thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne ist ein schlechter Ersatz des himmlischen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; kühn; wütend, heftig; b) innig, inbrünstig; c) lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch; ~ head, fig. die Begeisterung; 3. fam. reich, in guten Umständen; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübsches Vermögen. **to** ~, I. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, sl. das innerste Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. sl. (durch)prügeln. II. i. sich wärmen; sich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, sich durch Vertiefung in den Gegenstand erwärmen, sich allmählich in Hitze reden. **~**, s. fam. das Wärmen; to get a ~, sich wärmen.
wârm'||-man, der Kriegsmann. • **~-marked**, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.
wârm'-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

Digitized by Google

wârm'mer, 1. der (das) Erwärmende; 2. der Heizapparat; Speisenwärmer.

wârm'-head'ed, a. schwärmerisch, enthusiastisch. -hear'ted, a. warmherzig, teilnehmend. -hear'tedness, die Herzlichkeit.

wârm'ing, das Wärmen; Schwärmen; to give s.o. a -, sl. j. tüchtig durchprügeln. -pan, 1. die Wärmflasche, der Bettwärmer; hum. die dicke (altmodische) Taschenuhr; 2. der einstweilige Stellvertreter im Amte. -stone, der Wärmstein (in Cornwall, der lange Hitze hält).

wârm'-min'ister, der Kriegsminister.

wârm'ness, wârmth, 1. die Wärme; - of a colour, die Wärme, od. das Feuer einer Farbe; 2. a) die Hitze, Heftigkeit; b) der Eifer; die Innigkeit; c) (- of head) die Schwärmerei, der Enthusiasmus.

wârm'-us, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, die fest um den Leib gebunden wird.

to wârn, t. 1. warnen (of, from, vor); 2. erinnern, ermahnen; 3. (of) erinnern (an); vorher benachrichtigen (von); einen Wink geben (von); (jm.) Bescheid geben (von), (j.) wissen lassen; 4. law, vor Gericht laden, citieren; 5. to - s.o. away (od. off), jm. den Dienst aufkündigen od. aufsagen. to - for duty, mil. zum Dienst bestellen. to - to bed, zu Bett gehen heißen.

wârn'er, der Warner, Erinnerer.

wârn'ing, 1. a) die Warnung; take this for a -, laß dir dies zur Warnung dienen; b) die Erinnerung; 2. die vorläufige Anzeige; 3. die Aufkündigung (eines Kapitals, od. eines Dienstes); to give - to s.o., a) j. warnen; b) jm. (auf) kündigen; c) sl. j. durchprügeln; to take -, sich warnen (od. etw. sagen) lassen; sich kündigen lassen (müssen); at a minute's -, binnen einer Minute, in kürzester Frist; ready at a minute's -, jeden Augenblick in Bereitschaft. -bell, die Signalglocke (die vor Abgang eines Eisenbahnzuges od. Dampfschiffes geläutet wird). -light, das Signalfeuer, die Feuerwarte. -tick, das Ausheben der Uhr (vor dem Schlagen). -wheel, das Anschlagrad, Vorschlagrad (einer Uhr).

wârn't (=), vulg. für wasn't.

wâr'-of'fice, das Kriegskollegium.

wârp, 1. der Zettel, Aufzug, die Kette (eines Gewebes); - and woof (od. weft), Kette u. Einschlag; 2. mar. das Warptroß, Bugsiertau (zum Fortziehen des Schiffes); 3. provinc. ein schleimiger Niederschlag der Meeresflut, der als Dünger dient.

to wârp, I. t. 1. a) krumm ziehen, zusammenziehen (wie Bretter von der Hitze etc.); -ed [pt], windschief; * to - water, das Wasser ändern (auftregen, od. gefrieren lassen); b) fig. (dem Urteil) eine falsche Richtung geben, (es) bestechen; c) verkürzen; d) runzeln, knittern; 2. (to - up) ein Schiff mittelst eines Ruderbootes) am Seile fortziehen, bugsieren, warpen; 3. (beim Weben, auch mar. ein Tau) (an)sichern; 4. provinc. unter (See) Wasser setzen, um mit dem Rückstand zu düngen. II. i. 1. a) sich werfen, sich biegen, krumm werden (bei. v. Brettern); b) * in bogenförmiger Richtung dahinfliegen, in wogendem Fluge einherziehen (v. Vogelschwärmen); c) fig. abweichen, eine falsche Richtung bekommen; 2. (beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, ansichern. -'-beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).

wârp' -paint, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampf das Gesicht bestreichen; hum. die Gala-Uniform. -par'ty, die Kriegsschar. -path, der Kriegspfad (der Indianer).

wârp'ing -bank, ein Damm, um Flutwasser zum Absetzen des Schlammes auf den Feldern zu halten. -loom, der Kettenstuhl. -machine', -mill, der Scherrahmen, Zettelrahmen. -sluice, eine Schleuse, um Ackerland unter Flutwasser zu setzen.

wârp' -plume, der im Kriege getragene Federbusch. -proof, a. im Kriege erprobt.

wârp'-thread, der Kettenfaden.

war'randice [wŏr'], Sc. f. warranty.

war'rant [wŏr'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; - of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the -s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; - of arrest, - to apprehend the body, der schriftliche u. besiegelte Verhaftsbefehl; - to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; - of caption, der Steckbrief; to pursue publicly by - of caption, steckbrieflich verfolgen; - of commitment, der Befehl zur Einlieferung eines Verhafteten; - of distress, der Pfändungsbefehl; land'-, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'-, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death-, dividend-; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. **to -**, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to - a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I - it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll - you, ich versichere Sie, verlassen Sie sich auf mich; I'll - him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. **-able**, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; -able by law, gesetzlich erlaubt; it is -able to conjectures, es steht zu vermuten. **-ably**, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. **-ableness**, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. **-ed**, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsteht).

warrantee' [wŏr'], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.

war'rant **or** [wŏr'], im Ggs. zu warrantee auch **warrantor'** wŏr'], 1. der Bevollmächtigter; 2. der Bürge, Gewährsmann, Kavent. † **-ise**, die Sicherheit, Bürgschaft.

war'rantize [wŏr'], **to -**, t. warrant, to -.

war'rant wŏr'] **-man**, mil. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgetan wird. **-of'ficer**, mar. der Deckoffizier; mil. der Feldwebellieutenant.

warrán'to [wŏr], f. quo-.

war'ranty [wŏr'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftsschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Befugnis.

to war'ranty [wŏr'], t. f. to warrant.

war'ren [wŏr'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingehegter Teil eines Flusses. **-er**, 1. der Hegemeister; 2. der Fasanenmeister.

War'ren [ŏ], eFam.N.

† **warriján'gle** [wŏr], eine Falkenart.

wâr'rior [od. wŏr'], der Krieger, Kriegsmann.

* **wâr'rison** [od. wŏr'], das Angriffszeichen.

Wâr'saw, (die Stadt) Warschau.

† **wâr'**-scot, die Kriegssteuer. -ship, das Kriegsschiff. -song, der Schlachtgesang (der Indianer). -steamer, das Kriegsdampfschiff. * -sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * -thought, der Kriegsgedanke.

wârt, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Mauke (der Pferde). -'-cress, bot. der Krabenfuß (*senebiera coronopus*).

wârt'ed, a. bot. warzig, mit Warzen bedeckt.

wârt'-hog, das Warzenschwein (*phacochœrus æthiopicus*).

wârt'less, a. ohne Warzen.

wârt'wôrt, bot. die Wolfsmilch (*euphorbia*).

wâr'ty, a. warzig, voll Warzen.

wâr' -torch, die Kriegsfackel. -was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * -wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. -whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * -worn, p.a. im Kriege abgenutzt.

War'wick [wŏr'rik], eL. u. Fam.N.

wâ'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. (waram.

was wŏz, 1. u. 3. pers. si. des pret. von to be.

wase, provinc. ein Strohkranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.

to wash [wŏsh], I. t. 1. waschen; to - one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to - an Ethiop white, einen Mohren weiß waschen; I - my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I - my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. s. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anfeuchten, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (wie, Silber etc.) überziehen, plattieren; to - the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden leimen; 5. to - away, wegwaschen, wegspülen; abwaschen. to - down, niederspülen; with) herunterspülen (mit). to - off, beim Kattundrucken auswaschen, ausspülen nach dem Drucken). to - out, auswaschen, wegwaschen; -ed -out, p.a. verwaschen,

Digitized by Google

Waſſerverſchluß. ~-cock, der Waſſerhahn. ~-col'our, die Waſſerfarbe; painting in ~-colours, das Aquarell; ~-colour painting, die Aquarellmalerei. ~-col'oured, p.a. waſſerfarbig. ~-col'ourist, der Aquarellmaler. ~-col'umn, die Waſſerſäule. ~-communica'tion, die Waſſerkommunikation, Verbindung zu Waſſer. ~-com'pany, die Waſſerverſorgungsgeſellſchaft. ~-con'duit, die Waſſerröhre, Waſſerleitung. ~-convey'ance, der Waſſertransport. ~-course, der Waſſerlauf, Strom, das Strombett, die Rinne; die Flußſtrömung. ~-craft, coll. (Waſſer=)Fahrzeuge (pl.). ~-crake, ſ. ~-rail. ~-crane, der Waſſerkran (für Lokomotiven). ~-cress (gew. ~-cres'ses, pl.), bot. die Waſſerkreſſe, Brunnenkreſſe *(nasturtium officinäle)*. ~-crow, ſ. ~-ouzel. ~-crow'foot, bot. der Waſſerhahnenfuß *(ranuncŭlus aquatĭlis)*. (cold) ~-cure, die (Kalt=)Waſſer=Behandlung. (cold) ~-cure establishment, die (Kalt=)Waſſer=Heilanſtalt. ~-cure doctor, der (Kalt=)Waſſerarzt. ~-deck, (bei der engl. Kavallerie) eine Decke über ein geſatteltes Pferd, um es vor Regen zu ſchützen. ~-dev'il, zo. die Larve des Kolbenſchwimmkäfers *(hydrophĭlus)*. ~-di'al, die Waſſeruhr. ~-dock, bot. der Waſſerampfer *(rumex aquatĭcus)*. ~-doc'tor, der Waſſerdoktor. ~-dog, 1. der Waſſerhund; 2. Am. eine Art Salamander; ~-dogs, pl. provinc. kleine, Regen andeutende Wolken. ~-drain, die Waſſerabzugsröhre. ~-drai'nage, ſ. drainage. ~-dres'sing (auch ~-dres'sings, pl.), kalte Waſſerumſchläge (pl.). ~-drin'ker, der Waſſertrinker. ~-drop, der Waſſertropfen; * die Thräne. ~-drop'wort, bot. die Rebendolde *(œnanthe)*.

wâ'tęred, p.a. 1. bewäſſert; 2. gewäſſert, moiriert.

wâ'tęr-el'der, bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus)*. ~-el'ephant, zo. das Flußpferd, Nilpferd *(hippopotămus)*. ~-el'evator, der hydrauliſche Aufzug. ~-elf, die Waſſerelfe. ~-en'gine, das Waſſerwerk, Schöpfwerk, die Waſſerkunſt.

wâ'tęręr, 1. der Bewäſſernde; 2. astr. der Waſſermann.

wâ'tęrfâll, 1. der Waſſerfall; 2. eine Art Halsbinde.

wâ'tęr-feath'erfoil, ſ. ~-violet. ~-flag, bot. die Waſſerſchwertlilie *(iris pseudacŏrus)*. ~-flan'nel, bot. die Waſſerfäden, pl. *(conferva)*. ~-flea, zo. 1. der Waſſerfloh *(daphnia)*; 2. der Hüpferling *(cyclops)*. ~-flood, die Waſſerflut. * ~-flow'ing, p.a. (reichlich) wie Waſſer fließend. ~-fly, zo. 1. die Waſſermotte *(phryganĕa)*; 2. die Perlfliege *(perla)*. ~-fowl, der Waſſervogel; coll. das Waſſergeflügel. ~-fox, fig. der Karpfen. ~-frame, ſ. ~-spin'ning-frame'. ~-fur'row, die Waſſerfurche (kleiner Abzugsgraben auf Feldern); to ~-fur'row, t. mit Abzugsgräben durchpflügen. ~-gage, 1. der Damm, Deich, das Wehr; 2. (~-gauge) der Waſſerſtandzeiger, Pegel. ~-gall, 1. † die Waſſergalle, Regengalle; 2. eine vom Waſſerſturz entſtandene Lücke od. Höhlung. ~-gang, die Waſſerleitung, der Waſſergang; Sc. der Mühlgraben. ~-gate, die Schleuſe. ~-ger'mander [od. ~-german'der], bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium)*. ~-gil'der, der Waſſervergolder. ~-gil'ding, die Waſſervergoldung, naſſe Vergoldung. ~-gir'dled, p.a. vom Waſſer umgürtet. ~-glass, die Waſſeruhr; chem. das Waſſerglas. ~-god, der Waſſergott. ~-gru'el, die Hafergrütze, der Haferſchleim; das Gerſtenwaſſer. ~-gru'el doctor, der Arzt, der nur ſchwache Mittel anwendet. ~-gru'ellish, a. ſchwach, matt. ~-gul'ly, die Waſſerrinne. ~-gut, bot. die Flappe *(ulvacĕa)*. ~-hair'grass, bot. die Waſſerſchmiele *(aira aquatĭca)*. ~-ham'mer, phys. der Pulshammer. ~-hem'lock, bot. der Waſſerſchierling *(cicūta virōsa)*. ~-hemp(-ng'rimony), bot. der dreiteilige Zweizahn *(bidens tripartīta)*. ~-hen, zo. das grünfüßige Rohrhuhn *(gallinŭla chlorŏpus)*. ~-hog, zo. das Flußſchwein *(hydrochærus capybăra)*. ~-hore'hound, bot. der Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*. ~-horse'tail, bot. der Armleuchter *(chara)*. ~-hose, der Waſſerſchlauch. ~-house, der Waſſerbehälter, das Reſervoir. ~-hys'sop, bot. das Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*.

wâ'tęrĭnĕss, die Wäſſerigkeit, Feuchtigkeit; das Feuchte, Sumpfige.

wâ'tęring, 1. das Wäſſern, Bewäſſern; Sprengen ꝛc.; 2. ~ of stuffs, das Wäſſern od. Moirieren v. Zeugen; ~ of steel, das Flammen des Stahls. ~-bit, ~-bri'dle, die Waſſertrenſe. ~-call, mil. das Signal zum Tränken der Pferde. ~-cap, mil. die Feldmütze, Fouragiermütze. ~-cart, der Sprengwagen. ~-en'gine, die Pumpe zum Sprengen, Sprengmaſchine. ~-house, die Tränke, das Lokal der Droſchkenkutſcher u. watermen an Standplätzen. ~-jack'et, mil. die Feldjacke, Jacke. ~-par'ty, mil. ein zum Tränken der Pferde ausgeſchicktes Kommando. ~-place, 1. die Schwemme; 2. der Ort zum Waſſereinnehmen für Schiffe; 3. der Badeort. ~-pot, die Gießkanne. ~-trough, der Tränktrog.

wâ'tęr ish, a. 1. wäſſerig, feucht, ſumpfig; 2. fig. wäſſerig, ſchal, ſchwach. ~-**ishnĕss**, 1. die Wäſſerigkeit; Feuchtigkeit, Sumpfigkeit; 2. das Schale.

wâ'tęr-lashed, p.a. vom Waſſer, od. von den Wellen gepeitſcht. ~-leaf, bot. das Waſſerblatt, die Rinnenblume *(hydrophyllum)*. ~-lem'on, bot. die lorbeerblätterige Paſſionsblume *(passiflŏra laurifolia)*.

wâ'tęrlĕss, a. waſſerlos, trocken.

wâ'tęr-lev'el, 1. die wagerechte Lage; der Waſſerſpiegel, Waſſerſtand; 2. die Waſſerwage. ~-lil'y, bot. die Seelilie, Seeroſe; the white ~-lily, die weiße Seeroſe *(nymphæa alba)*. ~-line, 1. die Waſſerhöhe; Waſſer(ſtands)linie; load ~-line, die Waſſerlinie bei beladenem Schiff; light ~-line, die Waſſerlinie bei unbeladenem Schiff; 2. die Waſſertracht (eines Schiffes). ~-lock, die Tränke, Schwemme. ~-locked, p.a. vom Waſſer eingeſchloſſen. a ~-logged (p.a.) ship, ein Schiff das viel Waſſer durch ein Leck bekommen hat.

Wâterlōō', O. in Belgien; battle of ~, die Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815.

wâ'tęr măn (pl. ~mĕn), 1. der Führmann, Bootsknecht; 2. ein Mann, welcher Droſchkenpferde tränkt, an den Droſchkenſtänden Ordnung hält u. Droſchken vorführt; 3. sl. ein blauſeidenes Halstuch.

wâ'tęr-mark, 1. die Waſſerſtandslinie, Flutlöhe; high ~-mark, der Hochwaſſerſtand; low ~-mark, der niedrigſte Waſſerſtand; 2. das Waſſerzeichen (im Papier). ~-mead'ow, die Schwemmwieſe, Berieſelungswieſe. ~-mea'sure, com. ein Maß für Salz, od. für Steinkohlen beim Verkauf an Bord des Schiffes (5 pecks auf den Buſhel). ~-mel'on, bot. die Waſſermelone, Arbuſe *(cucūmis citrullus)*. ~-me'ter, der Waſſermeſſer (Vorrichtung). ~-mil'foil, bot. das Tauſendblatt *(myriophyllum)*. ~-mill, die Waſſermühle. ~-mint, bot. die Waſſerminze *(mentha aquatĭca)*. ~-mole, zo. der Waſſermaulwurf *(scalops)*. ~-mouth, Sc. die Flußmündung. ~-mur'rain, vet. eine Art Rinderſeuche. ~-net, bot. das Waſſernetz (eine Art Alge, *hydrodictyon utriculātum*). ~-newt, zo. der Waſſermolch *(triton)*. ~-nut, bot. die Waſſernuß *(trapa)*. ~-nymph, die Waſſernumphe, Najade. ~-oats, pl. bot. der kanadiſche Reis, Waſſerreis (ſi.) *(zizania aquatĭca)*. ~-or'deal, die Waſſerprobe (eine Art Gottesgericht). ~-or'gan, die Waſſerorgel. ~-orme, a. (v. Schiffen) kaum mit hinreichendem Waſſer zum Flottbleiben. ~-ou'zel, zo. die Waſſeramſel *(cinclus aquatĭcus)*. ~-pad, sl. der Hafendieb (beſ. auf der Themſe). ~-pail, der Waſſereimer. ~-pars'nip, bot. der Sumpfmerk, die Waſſerpaſtinake *(sium latifŏlium)*. ~-par'ty, die Waſſerpartie. ~-pep'per, bot. der Waſſerpfeffer *(polygōnum hydropīper)*. ~-pim'pernel, bot. die Salzbunge *(samōlus Valerandi)*. ~-pipe, die Waſſerröhre; ~-pipes, pl. mar. die Waſſerlieger, Waſſerfäſſer. ~-pit'cher, 1. der Waſſerkrug; 2. bot. der Waſſerkrug *(sarracenia purpŭrea)*. ~-plant, die Waſſerpflanze. ~-plan'tain, bot. der Froſchlöffel *(alisma)*. ~-plug, der Waſſerhahn (an Waſſerröhren). ~-po'a, bot. das Waſſerrispengras *(poa aquatĭca)*. ~-po'et, John Taylor (1580 bis 1654), ſo genannt als Thames waterman. ~-poise, die Waſſerwage; der Hydrometer. ~-port, mar. die Waſſerpforte (im Schanzkleid, um Sturzwellen ſchnell wieder abzulaſſen). ~-pot, der Waſſertopf; die Gießkanne. ~-pow'er, die Waſſerkraft. ~-pox, ſ. chicken-pox. ~-pres'sure, der Waſſerdruck; ~-pres'sure-en'gine, die Waſſerſäulenmaſchine. ~-proof, I. a. waſſerdicht, waſſerfeſt. II. s. der waſſerdichte Stoff; der Regenmantel. to ~-proof, t. waſſerdicht machen. ~-proo'fer, der Verfertiger von waſſerdichten Stoffen. ~-proo'fing, die Verfertigung waſſerdichter Stoffe; das Verfahren, Stoffe waſſerdicht zu machen. ~-pur'slain, bot. das Zipfelkraut, der Afterquendel, Portulak, Wegerich *(peplis portŭla)*. ~-qualm, das Sodbrennen. ~-rad'ish, bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)* od. Waſſerkreſſe *(nasturtium)*. ~-rail, zo. die Waſſerralle *(rallus aquatĭcus)*. ~-ram, mech. der hydrauliſche Widder, Stoßheber. ~-rat, zo. die Waſſerratte *(arvicŏla amphĭbius)*. ~-rate, der Koſtenbetrag für Waſſerverbrauch. ~-ret'ting, provinc. ſ. ~-rotting. ~-rice, ſ. ~-oats. ~-rock'et, 1. die Waſſerrakete; 2. bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)*. to ~-rot (~-rot'ted, ~-rot'ted), t. im Waſſer röſten (Hanf od. Flachs).

Digitized by Google

~-rot'ting, die Wasserrotte, Wasserröste (des Hanfes od. Flachses). † **~-rug**, der Pudel. † **~-sail**, mar. das Wassersegel (eine Art Leesegel). **~-sapph'ire**, min. der (hellblaue u. wasserhelle) Wassersapphir. **~-scape**, die Vorrichtung zum Wasserablaß. **~-sce'nery**, die Uferlandschaft (bes. bei einer Wasserpartie). **~-scor'pion**, zo. der Wasserskorpion *(nepa)*. **~-screw**, mech. die Wasserschraube. **~-shed**, die Wasserscheide. **~-shoot**, **1.** provinc. der Wurzeltrieb; **2.** s. **~-spout**, 2. to moor **~-shot** (p.a.), mar. (ein Schiff) verteuen (so daß es längs des Stromes liegt). **~-shrew**, zo. die Wasserspitzmaus *(sorex fodiens)*. **~-shut**, der Wasserdamm, die Schleuse. **~-sick'ness**, fam. die Wassersucht. **~-side**, das Ufer (eines Flusses od. des Meeres). **~-skins**, pl. die Wasserschläuche (der Karawanen). **~-snail**, **1.** die Wasserschnecke; **2.** die archimedische Schraube. **~-snake**, die Wasserschlange. **~-soaked**, p.a. vom Wasser durchweicht. **~-sol'dier**, s. **~-aloe**. **~-sou'chy**, der gekochte Fisch. **~-span'iel**, der (zur Entenjagd abgerichtete) Wasserhund (eine Art Hühnerhund). **~-speed'well**, bot. eine Art Ehrenpreis *(veronica maritima)*. **~-spi'der**, zo. die Wassermilbe *(hydrachna)*. **~-spin'ning frame**, die Waterspinnmaschine (die sogenanntes Watergarn liefert), der Drosselstuhl. **~-spout**, **1.** a) der Wasserstrahl, das springende Wasser; b) die Wasserhose; **2.** die Wasserröhre; Speirohre einer Dachtraufe. **~-spring**, die Wasserquelle. **~-sprite**, der Wassergeist. * **~-stan'ding**, p.a. voll Wasser stehend, thränenschwer. **~-star'wort**, bot. der Wasserstern *(callitriche)*. **~-sta'tion**, die Wasserstation (auf Eisenbahnen, wo Wasser für die Lokomotive eingenommen wird). **~-supply' pipe**, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). **~-tab'by**, der Mohr, Moiré. **~-ta'ble**, arch. der Sockelabsatz (unterste Mauerleiste). **~-tank**, der Wasserbehälter, die Cisterne. **~-tap**, der Wasserhahn (an Röhren). **~-tath**, provinc. das grobe (Ried-)Gras auf feuchten Wiesen. * **~-thief**, der Seeräuber. **~-tick**, s. **~-spider**. **~-tight**, a. wasserdicht, wasserfest. **~-toad**, zo. die Wasserkröte, Knoblauchskröte *(bufo fuscus)*. **~-tre'foil**, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliata)*. **~-trough**, **1.** der Wassertrog, Tränktrog; **2.** s. **~-apparatus**. **~-tub**, das Wasserfaß, die Wasserkufe. **~-tu'pelo**, bot. der Tupelobaum *(nyssa denticulata)*. **~-twist**, der Watertwist (auf der Waterzwirnmaschine gezwirntes Garn). **~-vi'olet**, bot. die Sumpfprimel, Wasserfeder *(hottonia palustris)*. **~-wag'tail**, zo. die weiße Bachstelze *(motacilla alba)*. * **~-walled**, p.a. von Wasser umgeben, wasserumschlossen. **~-ways**, pl. mar. die Wassergänge (auf dem Verdeck zum Abfluß des Wassers ausgehöhlt). **~-weed**, bot. die Wasserpest *(elodea canadensis)*. **~-wheel**, das Wasserrad; Mühlrad; auch ein Rad (od. Kunstgezeug) um Wasser zu heben; **~-wheels**, pl. die Wasserräder eines Dampfschiffes. **~-wil'low**, bot. **1.** eine Weidenart *(salix aquatica)*; **2.** eine Wasserpflanze *(dianthera)*. **~-wings**, pl. Ufermauern an Brücken zum Schutze. **~-witch**, die Wasserhexe. **~-with**, eine Pflanze auf Jamaika, die stets trinkbaren Saft enthält. **~-work**, **1.** † die Malerei in Wasserfarben; **2.** **~-works**, pl. die Wasserversorgungsanstalt, das Wasserwerk, die Wasserkunst; to have the **~-works** going, sl. heulen. **~-worn**, p.a. vom Wasser ausgehöhlt, beschädigt od. abgespült. **~-wort**, bot. der Tännel *(elatine)*.

wā'tery, a. **1.** a) wässerig, Wasser enthaltend; a **~** desert (od. waste), eine Wasserwüste; **~** humours, vet. die Maule (Krankheit der Pferde an den Hinterfesseln); **~** kingdom, das Wasserreich; **~** rupture, med. der Wasserbruch; a **~** sky, ein Regenhimmel; **~** vapours, pl. Wasserdünste; b) flüssig, feucht; **~** eyes, pl. thränenfeuchte Augen; c) wasserreich; **2.** a) Wasser betreffend; the **~** god, der Meeresgott; b) im Wasser; a **~** grave, das Grab in den Wellen; c) dem Wasser gleich; **3.** geschmacklos, fade, kraftlos. **~-head'ed**, a. sl. weinerlich.

Wat'ling [wŏt'] **Street**, alte Römerstraße von Richborough in Kent über London bis zur Iniel Anglesea; **~ Street** of the sky, die Milchstraße.

Watt [wŏt], s. Fam.N.; James **~**, Verbesserer der Dampfmaschine (1736—1819).

wat'tle [wŏt'], s. **1.** die Hürde, das Geflecht; **~s**, pl. die Umzäunung (sl.), das Gehege, die (Schaf-)Hürden; **2.** die Dachlatte (bei Strohdächern); **3.** der Bart, herabhängende Fleischlappen (z. B. des Hahns). **to ~**, t. (Zweige zusammen) flechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

wat'tle[wŏt']**-bird**, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel *(talegallus)*.

watt'ling [wŏt'], pl. das Flechtwerk (zu Schafhürden ꝛc.).

Watts [wŏ], s. Fam.N.

Wat'ty [wŏ], für Walter.

to wâul, i. schreien (v. Katzen).

wāve, **1.** die Welle, Woge; to buffet the **~s**, mit den Wogen kämpfen; to plough the **~s**, die Wellen durchfurchen od. durchschiffen; **~** of light, die Lichtwelle; **~** of sound, die Schallwelle; **~s** of hair, pl. wallende Locken; **~s** of the sea, pl. die Böen od. Wellen des Meeres; **2.** die Flamme des gewässerten od. moirierten Zeuges; **3.** die Unebenheit; **4.** arch. die Hohlleiste, Hohlkehle; **5.** die wellenförmige Bewegung; a **~** of the hand, ein Wink (od. Schwenken mit der Hand. **to ~**, **1.** i. **1.** sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, schwanken; **2.** weben, schweben, flattern. **II.** t. **1.** a) schwingen, schwenken; b) Zeichen geben, winken; wedeln; to **~** away, to **~** off, jm. mit der Hand zum Gehen od. Schweigen winken; **2.** wellenförmig machen, wellen, wässern od. moirieren; **3.** s. to waive. **~'-ben'ten**, p.a. von Wellen gepeitscht.

waved, p.a. **1.** wellenförmig; **2.** geflammt, gewässert, moiriert (v. Zeugstoffen).

wāve' less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, still, ungetrübt. **~let**, das Wellchen, die kleine Welle. **~like**, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wāve'-loaf, bibl. das Webebrot. **~-of'fering**, bibl. das jüdische Webeopfer (welches emporgehoben u. gegen die vier Himmelsgegenden geschwungen wurde).

A. wā'ver, provinc. das junge Bäumchen.

B. **to wā'ver**, i. wanken, schwanken; auch fig. unschlüssig sein.

wā'ver·er, der Schwankende; fig. der Unentschlossene; schwankende Politiker. **~-ing**, **I.** a. (**~ingly**, adv.) schwankend; unentschlossen; wankelmütig. **II.** s. das Wanken, Schwanken; die Unentschlossenheit; der Wankelmut. **~ingness**, = **~ing**, s.

Wā'verley, schott. Fam.N.: Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er seine historischen Romane "**~** novels" nannte.

wāve'son, law, seetriftiges (d. h. auf dem Meere schwimmendes) Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* **wāve'-subjec'ted**, p.a. dem Wasser od. den Wellen ausgesetzt. **~-the'ory**, phys. die Wellen- od. Undulationstheorie (des Lichts). * **~-worn**, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgespült.

wā'vy, a. **1.** wogend, wellig, wallend; **2.** wellenförmig, gewunden; wellig, lockig (vom Haar).

to wâwl, i. **1.** i. to waul; **2.** Sc. die Augen rollen; wild blicken.

wâw'mish, a. elel, übel.

A. **wax**, **1.** (bee's-**~**) das Wachs; embosser in **~**, der Wachsbossierer; close as **~**, verschwiegen; to stick like **~**, wie Pech kleben; there is a man of **~**, sl. du bist ein lieber Kerl, od. ein Prachtkerl; **2.** (sea'ling-**~**, Spanish **~**) der Siegellack; **3.** (cob'bler's-**~**) das Schuhmacherpech; **4.** (ear'-**~**) das Ohrenschmalz. **to ~**, t. mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen.

B. **to wax** (**~ed** [xt]; **~ed**, † **~'en**. **1.** i. **1.** wachsen, zunehmen; to **~** and wane, wachsen u. vergehen; **2.** werden. **II.** t. Am. überwältigen, besiegen, übertreffen.

C. **wax**, s. sl. der Zorn, Ärger; in a **~**, sehr übler Laune.

wax'-ba'by, die Wachspuppe. **~-bend**, die Wachsperle. **~-blee'chery**, die Wachsbleiche. **~-cake**, die Wachsscheibe. **~-can'dle**, das Wachslicht; German **~-can'dle**, das Stearinlicht. **~-chan'dler**, der Wachslichtzieher. **~-cloth** (od. **waxed'**[xt]**-cloth**), das Wachstuch, die Wachsleinwand. **~-doll**, s. **~-baby**.

wax'en, a. **1.** wächsern, von Wachs; **~** image, das Wachsbild; **2.** widerstandslos; leicht umzuformen od. zu verwischen; eindrucksfähig.

wax'-end (od. **waxed'**[xt]**-end**), der Pechdraht. **~-faced**, a. mit einem blassen Wachsgesicht, wachsbleich. **~-flow'er**, die Wachsblume. **~-light**, s. **~-candle**. **~-match**, das Wachszündholz. **~-mod'elling**, die Wachsbildnerei. **~-myr'tle**, bot. die Wachsmyrte *(myrica cerifera)*. **~-pain'ting**, die (enkaustische) Wachsmalerei. **~-palm**, bot. die Wachspalme *(ceroxylon andicola)*. **~-pa'per**, das Wachspapier. **~-pearl**, s. **~-bead**. **~-stand**, die Wachsstockbüchse. **~-ta'per**, die Wachskerze, der Wachsstock. **~-tu'per match**, s. **~-match**. **~-wing**, zo. der Seidenschwanz *(bombycilla)*. **~-work**, die Wachsarbeit; **~-works**, pl., **~-work show**, das Wachsfigurenkabinett. **~-wor'ker**, **1.** der Wachsbildner; **2.** die Arbeitsbiene. **~-work'man**, der Besitzer eines Wachsfigurenkabinetts.

Digitized by Google

wāx'y, I. a. **1.** a) wachsartig; b) fig. nachgebend; weich; **2.** sl. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) steif, elegant. **II.** s. sl. der Schuster.

wāy, I. s. **1.** a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Lerme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Strecke weit begleiten; go your ~s! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen; the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang; double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingeleisige Bahn, das einfache Geleise; **2.** a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Strecke; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbwegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Strecke, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; **3.** die Öffnung, der Durchgang; ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; **4.** die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into s.one's ~, jm. in den Weg kommen; **5.** der Fortgang, Fortschritt; **6.** der Zutritt, Zugang, Zulaß; **7.** a) der Gesichtskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'~, ich handle mit Öl; com. sl. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ily-~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; **8.** a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (z. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, auf diese Weise; hierdurch; (in) that ~, auf jene Weise; dadurch; (in) which ~? auf welche Art? wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erzlügner; in a ~, einigermaßen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; **9.** das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuß (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; **10.** der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; **11.** ~s, pl. mar. die Helling, Stapelblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); **12.** by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend = by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht am (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. zerstreut sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortschaffen; i. sich davon machen; to keep out of the ~, sich verstecken; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortschaffen, etw. aus dem Wege räumen; to put o.s. out of the ~, sich bemühen, sich inkommodieren (for s.o., on account of s.o., um js. willen); **13.** to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, vorangehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen od. schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. **II.** adv. Am. fam. = away.

wāy'‖-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~-passenger). **~-ben'net**, bot. die Mäusegerste (*hordēum murīnum*). **~-bill**, **1.** der Passagierzettel; **2.** das Güterverzeichnis des Schirrmeisters; **3.** (selten) der Bestellezettel (auf Gepäck; gew. label). **~-bit**, ein Stück Weges. **~-bread**, bot. der Wegebreit, große Wegerich (*plantāgo major*).

wāy'fārer, der Wanderer, Reisende.

wāy'fārĭng, I. p.a. reisend, wandernd. **II.** s. die Wanderung; das Reisen. **~-tree**, bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide (*viburnum lantāna*).

wāy'gate, provinc. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw.

wāy'-go'ing crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy-in', der Eingang.

Wāy'land Smith, myth. Wieland der Schmied.

to wāy'‖lāy [auch wālā'] (**~laid**, **~laid**), t. (jm.) auflauern, nachstellen. **~lāyer**, der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, **1.** das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; **2.** das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'less, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'‖-ma'ker, der Bahnbrecher. **~-mark**, das Wegezeichen, der Wegweiser, der Meilenzeiger. **~-min'ded**, a. schwachsinnig.

wāy-out', der Ausweg, Ausgang.

wāy'‖-pane, provinc. der Fahrweg in überschwemmtem Land. **~-pas'senger**, der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). **~-shaft**, die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'sīde, die Seite am Wege, od. an der Straße; by the ~, am Wege; als s.: a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. **~-friend**, der unterwegs erworbene Freund.

wāy'‖-sta'tion, die Zwischenstation. **~-this'tle**, bot. die Saudistel, Haferdistel, Ackerkratzdistel (*cirsium arvense*).

wāy-throu̇gh', der Durchgang.

wāy'ward, a. (**~ly**, adv.) launisch; wunderlich, seltsam; eigensinnig; verkehrt, mürrisch. **~nĕss**, die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'‖-war'den, der Wegaufseher. † **~-wise**, a. des Weges kundig. **~-wi'ser**, der Wegemesser.

Digitized by Google

wāy'wōde, der Woiwode (Statthalter od. Fürst in Polen, der Moldau u. Wallachei). **~ship,** die Woiwodschaft.

wāy'-worn, p.a. vom Reisen ermüdet.

W. C., 1. [sprich dou'ble ū sē'] für water-closet, der Abtritt od. Abtritt; 2. für West Central (postal district of London).

wē, pers. prn. (pl. von I; im Stil der Könige statt I) wir; acc. us.

wēak, a. (**~ly,** adv.) 1. (v. Personen) a) schwach, kraftlos; fam.: the **~'er** vessel, das schwächere Weiben (vom weibl. Geschlecht); b) schwach, ohnmächtig; I am **~,** mir wird schwach; c) schwächlich; d) kränklich, ungesund, siech; e) schlaff; 2. (v. Sachen) schwach, nicht fest; unbefestigt; a **~** point (od. argument), eine hinfällige Behauptung (od. Beweisführung); a one's **~** side (od. part), fig. schwache Seite; as **~** as water, matt wie eine Fliege, ganz matt u. schwach; **~** beer, dünnes (schwaches) Bier; **~** land, dünner, od. leichter Boden; a **~** market, com. ein flauer, od. sinkender Markt.

• **wēak'-built,** p.a. mit schwacher Grundlage.

to wēa'ken, I. t. schwächen; entkräften. II. i. schwach werden, erschlaffen, nachlassen.

wēa'ken|er, der (die, das) Schwächende. **~ing,** die Schwächung, Entkräftung.

wēak'|-eyed, a. schwachsichtig. **~-han'ded,** a. kraftlos. **~-head'ed,** a. geistesschwach. **~-hear'ted,** a. mutlos. • **~-hinged,** p.a. schwach befestigt.

wēak'ling, der Schwächling.

wēak'-loined, a. lendenlahm.

wēak'ly, a. u. adv. 1. schwach; schwächlich; matt; 2. kränklich, ungesund; 3. furchtsam.

wēak'|-made, p.a. • schwach geboren. **~-min'ded,** a. schwachköpfig; schwach von Charakter.

wēak'ness, 1. die Schwäche; fig. die Unhaltbarkeit (eines Beweises); **~** of the flesh, bibl. die Schwäche des Fleisches; 2. a) die Schwachheit, Mattigkeit; Schlaffheit; b) die Schwächlichkeit; Kränklichkeit; **~** of mind, die Geistesschwäche; **~** of sight, die Augenschwäche; **~** of trade, die Geschäftsstille, Geschäftslosigkeit; 3. die schwache Seite, der Fehler.

wēak'|-sigh'ted, a. schwachsichtig. **~-spir'ited,** a. mutlos.

A. **wēal,** 1. das Wohl, die Wohlfahrt; common **~** (general **~,** ob. public **~**), das Gemeinwohl, allgemeine Beste; **~** and woe, das Wohl u. Weh; 2. der Staat, die Republik (Commonwealth).

B. **wēal,** die Schwiele, Strieme. **to ~,** t. schwielig schlagen.

• **wēal'-bal'anced,** p.a. nach dem Staatswohl abgewogen.

wēald, I. s. 1. † der Wald; 2. Weald (groß), ein zum Teil bewaldeter, fruchtbarer Distrikt in Kent, Sussex u. Surrey. **~'-clay,** die oberste Schicht der **wēal'den-forma'tion** (ob. weal'den-stra'ta, pl.), Wealdenformation, Süßwasserablagerungen u. marinen Schichtmassen, die zur oberen Jurragruppe ob. zur untersten Schicht der Kreideformation gehören.

wēals'|man (pl. **~men**), † u. hum. der Staatsmann.

wēalth, der Wohlstand; Reichtum; das Geld u. Gut.

wēal'th|ness, der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) reich, vermögend, begütert.

to wēan, t. entwöhnen (von der Mutterbrust); fig. to **~** s.o. from s.t., jm. etw. abgewöhnen, j. von etw. abbringen **~'ling,** das entwöhnte Kind od. Tier.

wēap'on, die Waffe; **~s,** pl. bot. Dornen, Stacheln &c. **~ed,** p.a. bewaffnet. **~less,** a. unbewaffnet, wehrlos. **~-salve,** die Waffensalbe, sympathetische Salbe.

A. **to wear** (wōre [auch ō], wōrn [auch ō']), I. t. 1. a) tragen, (Kleidungsstücke) anhaben, an sich haben; to **~** the collar, Am. sich in der Politik leiten lassen; vgl. breeches, willow; b) † tragen überhaupt; 2. a) abtragen, abnutzen, abreiben, verzehren; constant dropping **~s** the stone, prv. steter Tropfen höhlt den Stein; b) hinbringen; c) ermüden, abmatten; d) allmählich vertilgen, vernichten; 3. s. to veer; 4. to **~** away (od. off), abtragen; abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerrütten. to **~** s.o. into a liking, j. nach u. nach gewöhnen, so daß er an etw. Gefallen findet. to **~** out, abtragen; abnutzen; ausmergeln, entkräften; verzehren; quälen, plagen; (die Geduld) erschöpfen; (die Zeit) verbringen, hinbringen. to **~** land out of heart, ein Stück Acker ausmergeln. II. i. 1. a) getragen werden; sich tragen, sich halten; to **~** well, sich gut tragen (v. Kleidern); b) fig. sich halten, aushalten, ausdauern; • she **~s** to him, sie gewöhnt sich an ihn (wie ein Kleid an den Körper); 2. a) sich abnutzen, sich verzehren; b) sich nach u. nach verlieren, vergehen; 3. to **~** away, abnehmen; vergehen; vorübergehen, veralten; to **~** off, vergehen, abnehmen. time **~s** on, die Zeit vergeht. to **~** on chase, mar. sich zur Verfolgung wenden. to **~** out, sich abtragen, sich abnutzen; abnehmen; vergehen. **~,** s. 1. a) das Tragen; clothes not in **~,** Kleider, die gerade nicht getragen werden; the worse for (the) **~,** abgetragen; b) die Tracht, der Anzug; every day **~,** der tägliche Anzug; this is all my **~,** dies ist alles, was ich an mir habe; round hats are all the **~** now, runde Hüte werden jetzt allgemein getragen; 2. der Gebrauch; die Abnutzung; **~** and tear, die Abnutzung; **~** and tear of the day, des Tages Last u. Hitze; mar. die Schlittlage (Abnutzung des Schiffes u. seiner Gerätschaften).

B. **wēar** [auch wār], 1. (**~'-head**) das Wehr; 2. der Fischkorb, die Reuse.

wea'r|able, 1. a. tragbar, zu tragen. II. **~ables,** s. pl. Kleidungsstücke. **~er,** 1. der (Kleider an sich) Tragende; 2. das durch den Gebrauch sich Abnutzende.

wea'ri|able, a. (leicht) zu ermüden. **~ness,** 1. die Müdigkeit, Ermüdung; 2. a) der Überdruß; b) die Ungeduld.

wea'ring-appar'el, die Kleidungsstücke (pl.), der Anzug.

wēa'risome, a. (**~ly,** adv.) 1. ermüdend, mühsam, beschwerlich; langwierig; lästig; 2. Überdruß erregend. **~ness,** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Langwierigkeit, Lästigkeit.

wēa'ry, a. 1. a) müde; to rest one's **~** limbs, seine müden Glieder ausruhen; b) überdrüssig; 2. ermüdend, mühselig; lästig, beschwerlich; not to be **~** with you, um Sie nicht zu ermüden.

to wēa'ry, I. t. 1. ermüden, müde machen; to be **~ied** of s.t., einer Sache müde sein; to be **~ied** out of patience, die Geduld verlieren; 2. belästigen, langweilen, quälen; 3. to **~** out, gänzlich abmatten, erschöpfen. II. i. to **~** for s.t., sich heftig nach etw. sehnen.

wēa'sand, die Luftröhre; to wet one's **~,** fam. sich die Kehle anfeuchten.

wēa'sel, zo. das Wiesel, bes. das kleine Wiesel (common **~,** *mustēla vulgāris*); you can't catch a **~** asleep, prv. es ist nicht leicht, einen alten Fuchs zu überlisten. **~-coot,** zo. die kleine Taucherente (*mergus minūtus*). **~-faced,** a. wieselfaced. **~-gut'ted,** a. sl. mager, schmächtig, dünnbäuchig. **~-snout,** bot. die Goldnessel (*galeobdŏlon lutēum*).

wēath'er, 1. das Wetter, die Witterung; fair **~,** fine **~,** schönes Wetter; foul **~,** sehr schlechtes (od. stürmisches) Wetter; fine **~** overhead, Am. reiner, od. klarer Himmel; falling **~,** Am. Regen (Schnee u. Hagel); blowing **~,** stürmisches Wetter; in fine **~,** bei schönem Wetter; how is the **~?** was ist für Wetter? **~** permitting, bei günstiger Witterung, wenn das Wetter es erlaubt, wenn das Wetter günstig ist; • to make fair **~,** freundlich u. schmeichelnd Frieden stiften; to dance and sing all **~s,** sich in die Umstände schicken; 2. das Wetter, Ungewitter, der Sturm; under the **~,** Am. in der Not; 3. mar. = **~-side;** **~** the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! hard a **~!** fall ganz ab!

to wēath'er, t. 1. der Luft aussetzen, lüften, auswittern, (aus-)trocknen; 2. a) (dem Wetter od. der Gefahr) trotzen, die Spitze bieten; to **~** the storm, fig. einen Sturm aushalten; eine Gefahr glücklich bestehen; how do you **~** the breeze? fam. wie geht's? b) mit Schwierigkeit vorbeikommen (an); to **~** a cape (od. a point), mar. luvwärts ein Kap umschiffen, bei einer Landspitze vorübersegeln; to **~** a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; c) sich (mit Mühe) durcharbeiten; (Schwierigkeiten) überwinden; d) widerstehen, überstehen, aushalten, ausdauern, aushalten; to **~** out, (Stürme) aushalten, (Gefahren) bestehen, überstehen.

wēath'er-an'chor, mar. der Luvanker. **~-beams,** pl. mar. die Luvseite (eines Schiffes); on the **~-beam!** luvwärts quer ab! **~-bea'ten,** p.a. von Wind u. Wetter mitgenommen, verwittert; durch hartes Wetter abgehärtet, erprobt, erfahren. **~-bit,** ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills. • **~-bit'ten,** p.a. verwittert. **~-board,** die Luvseite, Windseite (eines Schiffes). to **~-board,** t. verschalen, verkleiden. **~-boar'ding,** die Verkleidung der Wetterseite eines Hauses mit Brettern. **~-boards,** pl. mar. das Schanzkleid, die Schutzbretter einer Brücke. **~-bound,** p.a. mar. bewirkt durch Wetter am Auslaufen verhindert. **~-bow,** s. **~-board.** **~-bow'line,** mar. die Luvbulien. **~-box,** s. **~-house.** **~-brace,** mar. die Luvbraße. **~-bree'der,** mar. ein schöner Tag, der Stürmen vorhergeht; Am. die ferne, Sturm ankündigende Wolke. **~-cloth,** mar. das Schutzkleid (einer Brücke;

Digitized by Google

~-cloths, pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten. ~-cock, der Wetterhahn; as changeable as a ~-cock, wetterwendisch. ~-deck, mar. das oberste Deck. ~-driv'en, p.a. (durch Sturm) verschlagen. ~-eye, das Auge für das Wetter; to have (od. to keep) one's ~-eye open, sl. auf der Hut sein, gut aufpassen. * to ~-fend, t. vor Wetter schützen. ~-gage, mar. die Luvseite; der Vorteil des Windes; to keep the ~-gage of a ship, die Luv halten; to gain (od. get) the ~-gage of a ship, einem Schiffe die Luv od. den Wind abgewinnen; to get the ~-gage of s.o., über j. die Oberhand bekommen. ~-gall, s. water-gall, 1. ~-glass, das Wetterglas, Barometer (zuw. Thermometer). ~-head'ed, a. fig. veränderlich, wetterwendisch. to carry a ~-helm, mar. luvgierig, od. ein guter Luvhalter sein. ~-house, das Wetterhäuschen.

wēath'ęrly, a. mar. an der Luvseite liegend, luvwärts; a ship that carries a ~ helm, ein luvgieriges Schiff.

wēath'ęr||-most, a. sup. mar. am weitesten luv- od. windwärts. ~-moul'ding, arch. der Überschlagsims (über einer Thür od. einem Fenster zum Abhalten des Regens).

* **wēatherŏl'ogy**, hum. für meteorology.

wēath'ęr||-proof, a. wetterfest, wetterdicht. ~-quar'ter, mar. die Windviertel eines Schiffes auf der Luvseite. ~-rig'ging, mar. die Luvwanten (pl.). ~-roll, mar. das Schlingern nach der Luvseite. ~-sheet, mar. die Luvschote. ~-shore, mar. das Ufer, wo der Wind herkommt. ~-side, die Luvseite, Windseite; to go to the ~-side, anluven, windwärts od. gegen den Wind gehen. ~-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. ~-stained, p.a. vom Seewasser befleckt. ~-tide, mar. die Windwärtszeit (wenn Wind u. Strom entgegengesetzte Richtung haben). ~-tight, a. wetterfest, wetterdicht. ~-ti'ling, die Verkleidung der Wetterseite (eines Gebäudes) mit Ziegeln. ~-tin'ted, p.a. s. ~-stained. ~-wise, a. wetterkundig. ~-works, pl. mar. das tote Werk, der Teil des Schiffskörpers über dem Wasser. ~-worn, p.a. verwittert.

to wēave (wōve, wō'vęn; † wēaved, wēaved), I. t. 1. weben, wirken; to ~ colours, Fahnen sticken; to ~ all pieces on the same loom, fig. alles über einen Kamm scheren, od. über einen Leisten schlagen; 2. flechten; 3. verweben, einweben; fig. * this ~s itself into my business, dies mischt sich ein. II. i. weben, wirken.

wēa'vęr, 1. der Weber, Wirker; ~'s healds, pl. die Schäfte, der Zeug (si.) am Webstuhl; ~'s loom, der Webstuhl; ~'s reed, das Blatt in der Webstuhllade; ~'s shears, pl. die Weberschere, Tuchschere (si.); ~'s shuttle, das Weberschiff, Schiffchen; ~'s tweezers, ~'s nippers, pl. die Weberzange (si.), das Klüppchen; 2. ~s, pl. zo. die Webervögel *(ploceinæ)*; 3. (~-fish) zo. der Meer- od. Seedrache, das Petermännchen *(trachinus draco)*.

wēa'vęrēt, wellenförmig gestreifter Nankin.

wēa'vĭng, 1. das Weben, Wirken; das Gewebe, Gewirk; 2. das Ducken des Pferdes mit Hals u. Kopf zur Seite. ~-loom, der Webstuhl.

wēa'zęn, a. fam. dürr, dünn. ~-faced, a. schmalbäckig.

wĕb, 1. a) das Gewebe, Gewirk; b) provinc. die Webe (d. h. ca. 60 Ellen Leinwand); c) endless ~ of paper, der Papierstreifen ohne Ende; das Rollenpapier; d) ~s, pl. s. webbing; e) das Spinnweb; 2. (pin and ~) der Fleck od. Flor vor den Augen; 3. zo. die Schwimmhaut (an den Füßen der Vögel); 4. die Spannsäge; 5. a) der Bart (eines Schlüssels); b) ~ of a colter, die Schneide des Pflugmessers; c) ~ of a saw, das Sägeblatt; d) mech. der Steg, Arm; ~ of a piston, der Kolbenarm. ~'-beam, der Zeugbaum (am Webstuhl).

wĕbbed, p.a. zusammengewebt; durch eine Haut verbunden.

wĕb'bĭng (wĕbs, pl.), das Gurtband, die Gurte (pl.).

wĕb'||-fin'gered, a. mit Häuten zwischen den Fingern. ~-foot'ed, ~-toed, a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten versehen. ~-girth, der gewebte Gurt.

wĕb'stęr, provinc. der Weber.

wĕb'by, a. wie ein Gewebe.

to wĕd (p.p. † ~, für ~'dĕd), t. 1. heiraten (auch i. sich verheiraten); 2. verheiraten; ~'dĕd pair, das Ehepaar; 3. verbinden, verkuppeln; 4. to ~ a cause, einer Partei beitreten. ~'dĕd to, p.a. verheiratet mit; ~'dĕd to an opinion, einer Ansicht ergeben; I am not ~'dĕd to him, ich bin nicht an ihn gebunden od. gefesselt; ich kann auch ohne ihn fertig werden.

wĕd'dĭng, die Hochzeit; wooden ~, der fünfte Jahrestag der Hochzeit; silver ~, die silberne Hochzeit (nach 25 Jahren); golden ~, die goldene Hochzeit (nach 50 Jahren); diamond ~, die diamantene Hochzeit (nach 65, od. auch nach 60 Jahren). ~-bed, das Brautbett. ~-break'fast, das Hochzeitsmahl. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-card, die Vermählungsanzeige. ~-cham'ber, die Brautkammer. * ~-cheer, die Hochzeitslust. ~-clo'thes, pl. die Hochzeitskleider. ~-day, der Hochzeitstag. ~-din'ner, s. ~-breakfast. ~-dow'er, die Mitgift. ~-feast, der Hochzeitsschmaus. ~-gar'ment, ~-gown, das Hochzeitskleid, Brautkleid. ~-night, die Brautnacht. ~-ring, der Trauring. * ~-sheets, pl. das Brautbettzeug (si.). ~-song, das Hochzeitsgedicht, Brautlied. ~-torch, die Hochzeitsfackel. ~-tour, ~-trip, die Hochzeitsreise.

wĕdge, 1. a) der Keil, auch math.; der Spaltkeil; Füllkeil; to drive the ~ in, fig. den Hebel ansetzen; the thin end of the ~, fig. der behutsame Anfang; der erste Schritt; beware the thin end of the ~, hüte dich vor dem ersten Schritte; b) provinc. min. die Brechstange; 2. das Keilförmige; in the form of a ~, keilförmig; 3. der Klumpen (Metall), die Mulde; ~ of gold (silver, lead), der Gold-, Silber-, Blei)klumpen; lead in ~s [wĕd'jez], Blei in Mulden. to ~, I. t. 1. a) keilen, verkeilen, einkeilen, einzwängen; b) durchdrängen, durchzwängen (wie einen Keil); to ~ one's way, sich durchdrängen; 2. zerkeilen, spalten; 3. to ~ in, einkeilen; einschließen, einsperren. to ~ on, to ~ up, festkeilen. II. i. (to ~ through) sich (durch)drängen, sich (durch)quetschen. ~'-bone, med. das Keilbein. ~'-char'acters (pl.), ~'-wri'ting, die (assyrische) Keilschrift. ~'-inscrip'tion, die Keilinschrift. ~'-shaped, p.a., ~'-wise, adv. keilförmig.

Wĕdg(e)'wōōd, eigtl. N. ~-ware, od. wedg(e)wood (klein), das Wedgwoodgeschirr; feines englisches (verschiedenfarbiges) Steingut.

wĕd'lŏck, die Ehe, der Ehestand; joined in ~, verheiratet, verehelicht; born in ~, ehelich, von ehelicher Geburt; out of ~, unvermählt; unehelich; to enter upon ~, in den Ehestand treten. ~-bands, pl. die ehelichen Bande, das Eheband. ~-bound, * ~ed [kt], p.a. ehelich verbunden.

Wĕdnes'dāy [wĕnz'dā, flüchtig: wĕnz'dĭ], der Mittwoch.

wēe, a. provinc. klein, winzig; ~ bit, der kleine Bissen, das bißchen; * ~ face, das Gesichtchen; ~ things, pl. die Kleinen (Kinder).

wēech'-elm, s. witch-elm.

A. **wēed**, 1. † das Gewand, Kleid; 2. ~s, pl. die weibliche Trauerkleidung (si.), bes. widow's ~s, die Witwentrauer, Witwenkleidung; she cast her ~s, sie legte die Trauer ab.

B. **wēed**, 1. a) das Unkraut; ill ~s grow apace (* idle ~s are fast in growth, * ~s make haste), prv. Unkraut wuchert schnell, Unkraut vergeht nicht; b) sp. das unedle einem Vollblut ähnliche Pferd; 2. provinc. min. das taube Gestein; unnütze Zeug; 3. (* the fragrant ~) der Tabak; do you use the ~? Am. rauchen Sie? kauen Sie? to light a ~, sich eine Cigarre anstecken; have a ~! stecke dir eine Cigarre an! you are smoking a capital ~, Sie rauchen da ein famoses Kraut. to ~, t. 1. a) jäten; von Unkraut befreien; b) (to ~ out) (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten; 2. befreien, säubern (from, von); (vom Laster) reinigen.

wēe'd ęr, der Jäter; (~er out') der Ausrotter. ~ęry, das Unkraut; der mit Unkraut bewachsene Fleck.

wēed'||-grown, p.a. mit Unkraut bewachsen. ~-hook, s. weeding-hook.

wēe'dĭng||-chis'el, ein meißelähnliches Werkzeug zum Jäten. ~-for'ceps, ~-pin'cers, ~-tongs, pl. die Jätezange (si.). ~-fork, die Jätgabel. ~-hoe, ~-hook, ~-i'ron, das Jäteisen, die Jäthaue. ~-sheers, pl. die Jätescheere (si.).

wēed'lęss, a. ohne Unkraut, rein.

wēe'dy, a. 1. aus Unkraut bestehend; 2. voll Unkraut; ~ ways, pl. mit Unkraut bewachsene Wege; 3. provinc. schwächlich, kränklich; schäbig; 4. Trauerkleider tragend.

wēek, die Woche; a ~, per ~, jede (od. pro) Woche, wöchentlich; by the ~, wochenweise; ~ about, fam. eine Woche um die andere; this day ~, heute über acht Tage; (this day last ~) heute vor acht Tagen; yesterday ~, gestern vor acht Tagen; to be in the ~, wochenweise gemietet sein (v. Dienstboten).

wēek'||-boar'ders, pl. Pensionäre in Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen. ~-day, der Wochentag. ~-wa'ges, pl. s. weekly wages.

wēek'ly, a. u. adv. wochenweise, wöchentlich; ~ tenant, der wöchentlich zahlende

Digitized by Google

Mieter einer Wohnung; ~ paper, das Wochenblatt; ~ wages, pl. das Wochenlohn.

† **weel**, 1. der Strudel; 2. († **wēē'ly**) die Fischreuse.

to ween, i. wähnen, glauben, sich vorstellen, denken.

to weep (wēpt, wĕpt), I. i. 1. weinen; Thränen vergießen (at, over, über); beweinen; beklagen; to ~ for s.o. (od. s.t.), j. (od. etw.) beweinen; beklagen; to ~ for (od. with) joy (od. sorrow), vor Freude (od. Schmerz) weinen; 2. feucht sein; tropfeln. II. t. 1. beweinen; beklagen; 2. (Thränen) vergießen; tröpfeln, träufeln.

wēē'pĕr, 1. der Weinende, Klagende; 2. ~s, pl. a) Statuen am Fuße eines Grabmals; b) weiße Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider; der Trauerflor (si.); 3. zo. der Kapuzineraffe, Wickelaffe *(simia capucina)*.

wēē'pĭng, I. 1. pres.p. weinend; the ~ philosopher, der weinende Philosoph (Heraklit, um 500 v. Chr.); 2. p.a. feucht, naß. II. s. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. das Geweine, die Thränen. ~-ash, bot. die Trauereſche *(fraxinus pendŭla)*. ~-birch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke *(betŭla pendŭla)*. † ~-cross, ein altes Kreuz (z. B. bei Stafford), an dem Buße gethan wurde; to come home by ~-cross, prv. mit Thränen nach Hause kommen; the way to heaven is by ~-cross, prv. der Weg zum Himmel führt durch Leiden. ~-elm, bot. die Trauerulme, Trauerrüster *(ulmus pendŭla)*. ~-grounds, pl. feuchter, od. nasser Boden (si.).

wēē'pĭngly, adv. weinend, mit Thränen.

wēē'pĭng-ripe, a. * zum Weinen bereit, dem Weinen nahe. ~-rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser träufelt. ~-spring, eine sickernde Quelle. ~-wil'low, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*.

† **to weet**, t. wissen.

† **wēē'tĭngly**, adv. wissentlich.

wēē'vẽr, zo. s. weaver, 3.

wēē'vil, zo. der Wiebel, Galander *(curculio)*. ~ly, a. von Wiebeln heimgesucht.

wēē'zel, s. weasel, weazen.

wĕft, 1. das Gewebe; 2. der Einschlag, Eintrag, Einschuß (beim Weben). ~'-win'ding-machine', die Schußspulmaschine.

wē'gŏtism, der häufige Gebrauch des Fürworts we, od. des pluralis majestatis.

wĕhr'wolf [wülf], s. were-wolf.

to weigh [wā], I. t. 1. wägen, zuwägen, abwägen; vgl. to want, II. i. 2; 2. erwägen, prüfen; * für wichtig halten, schätzen; well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die Höhe winden; to ~ anchor, mar. die Anker lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ down, überwiegen; niederdrücken; to be ~ed down with (age and sorrow), niedergebeugt sein von (Alter u. Kummer). to ~ out, auswägen, verwägen, nach dem Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. zuwägen. to ~ with, abwägen gegen. II. i. 1. a) wiegen, schwer sein, ein Gewicht haben (mit einem acc.); b) drücken, lasten (upon, od. on, auf); to ~ (heavy) on s.one's heart (od. on s.one's mind), jm. schwer auf dem Herzen lasten; 2. fig. wichtig sein, Gewicht od. Geltung haben.

weigh [wā], s. 1. s. wey (weight, 2); 2. to be under ~, s. way, 4.

weigh'ăble [wā'], a. wägbar; nach dem Gewichte verkauft. ~ăge, das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh' [wā']-board, min. die Thonader. ~-bridge, die Brückenwage.

weighed [wād], p.a. abgewogen, abgemessen.

weigh'ẽr [wā'], der Wäger, (Stadt-) Wagemeister.

weigh'ĭng [wā'], 1. das Wägen &c.; custom for ~, die Wagegebühren (pl.), das Wagegeld; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage. ~-cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wägen. ~-house, ~-of'fice, die Wage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~-machine', die Brückenwage. ~-scale, die Wagschale. ~-stand, die Wage.

weight [wāt], 1. a) das Gewicht; absolute ~, das absolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut'to-~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekülgewicht; specific ~, phys. das specifische Gewicht; to lose in (the) ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by (the) ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut od. reichlich wägen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ (hun'dred-~), der Centner; bill (od. specification) of ~, die Gewichtsnote; certificate of ~, der Wage- od. Gewichtsschein; of full ~, vollwichtig; to be ~, das richtige Gewicht haben; b) ~ and resistance, phren. der Gewichts- od. Wägesinn; c) die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nachdruck; d) das Niederdrückende, Allzuschwere, die Last; to be a dead ~ upon s.o., jm. sehr zur Last fallen; e) das Gewichtstück; Normalgewicht (stan'dard-~); f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sätzen (v. abnehmender Größe), Einsatzgewichte; 2. provinc. ein (bestimmtes) Gewicht (für trockene Sachen); a ~ of cheese, 256 Pfd. od. 336 Pfd. Käse; 3. ~s, pl. (od. a pair of ~s) die Wage (si.); gold'-~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, sein Gewicht in die Wagschale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, sein Wort hat Gewicht, er hat Ansehen, er weiß sich geltend zu machen. **to** ~, t. mit einem Gewicht beschweren. ~'-for-age', sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derselben bestimmt wird.

weigh'tĭnĕss [wā'], 1. die Schwere; 2. fig. a) das Gewicht, die Wucht; b) die Überzeugungskraft; c) die Wichtigkeit.

weight'lĕss [wāt'], a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weigh't-y [wā'], a. (~jly, adv.) 1. gewichtig, schwer, wuchtig; * streng; 2. wichtig, erheblich.

weir, s. wear, *B.* 1 u. 2.

wēird, a. in Zauberkünsten erfahren; zauberisch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~ sisters, pl. die Schicksalsschwestern.

wē'jŭm, der übermäßige Gebrauch des prn. we (wir für ich).

wejēē', sl. der Schornstein.

† **wĕl'ăway**, int. ach! leider! wehe!

Wĕlch, s. Welsh.

wĕl'chẽr, sp. der betrügerisch Wettende, der verlorene Wetten nicht bezahlt.

wĕl'cŏme, I. int. u. a. (~ly, adv.) willkommen; ~ home, willkommen zu Hause; to bid (od. to make) s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Erlaubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with s.t., sich mit etw. bedienen, sich etw. schmecken lassen; you are ~ to it, es ist gern geschehen; ich gebe es Ihnen gern, es steht Ihnen zu Diensten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich willkommen. II. s. der Willkommen, die Bewillkommnung, freundliche Begrüßung, freundliche Aufnahme; ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit ist mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Besuch) lästig werden. **to** ~, t. bewillkommnen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~lĕss, a. unwillkommen. ~nĕss, das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

wĕl'cŏmẽr, der Bewillkommner.

wĕld, bot. der (Färber-)Wau *(reseda luteŏla)*.

to wĕld, t. schweißen, zusammenschmieden.

wĕl'd ẽr, der Zusammenschweißer. ~ĭng, das Zusammenschweißen; ~ing-fur'nace, der Schweißofen; ~ing heat, die Schweißhitze, höchste Glut; ~ing hot, a. weißglühend.

wĕl'fâre, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wĕlk, wĕlked [kt], s. whelk, whelked.

† **wĕl'kĭn**, die Luft, der (Wolken-)Himmel; * let the ~ roar, mag das Firmament krachen. * ~-eye, das Himmelsauge (das himmlische, od. blaue Auge).

† **wĕl'kĭng**, p.a. welkend, matt.

A. **wĕll**, 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the ~s, sie ist im Bade, sie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw'-~) der Ziehbrunnen; (~'-spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der artesische Brunnen; Abyssinian ~, drive'-~, tube'-~, der abessinische Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es ist, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes versuchen; 3. a) mar. der Sammelbrunnen (Platz unten im Schiff, wo sich das Pumpwasser sammelt); b) die Bühne, der Fischbehälter (ein Raum mit durchlochertem Boden in Fischerbooten, um Fische darin zu transportieren); 4. mil. der Minenschacht (von dem Minen ausgehen); 5. arch. (~'-hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaschenbehälter, das Flaschenfutter (in einem Wagen); 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsverhandlungen (tiefer liegend als der des plaidierenden barrister). **to** ~, i. quellen, fließen; to ~ forth, hervorströmen, hervorsprudeln.

B. **wĕll**, I. (prädikatives) a. 1. wohl, gesund; to get ~, gesund werden; 2. a) gut, glücklich; ~ is him who ..., wohl dem, der ...; b) vorteilhaft, günstig; that's ~, das ist gut, das geht gut; that's all very ~, but ..., das ist alles recht schön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

Digitized by Google

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (od. ebenso gut) hingehen; **3.** wohlgelitten; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; **4.** als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. **II.** adv. **1.** wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, sowohl als auch; to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, fam. einen Rausch haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; **2.** a) schön, recht, richtig; to act ~, gut od. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; **3.** günstig; to speak (od. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (od. urteilen); **4.** wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebensogut auch sagen können; and ~ it might, das war ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; **5.** genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich; he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (od. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; **6.** (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien*) nun, wohlan! ~ then! nun gut! wohlan! ~ ~! od. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? to ~, i. to ~ it, fam. sparen, reich werden.

wĕll'‖**-accom'plished**, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. **~-acquain'ted**, p.a. wohlbekannt. **~-a-day!** († **~-a-near!**) ach! o je! wehe! leider! **~-advised'**, p.a. wohl unterrichtet. **~-affec'ted**, p.a. gut gesinnt, zugethan. **~-aimed**, p.a. wohl gezielt. **~-an'chored**, p.a. sicher vor Anker liegend; geborgen. **~-appar'elled**, p.a. schön gekleidet. **~-appoin'ted**, p.a. gut ausgerüstet, wohl gekleidet. **~-armed**, p.a. wohl bewaffnet. **~-authen'ticated**, p.a. wohl verbürgt. **~-bal'anced**, p.a. in richtigem Gleichgewicht gehalten. **~-bea'ten**, p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen Wege). **~-behaved'**, p.a. artig (vom Betragen), anständig. **~-be'ing**, das Wohlsein, die Wohlfahrt, das Wohl. **~-beloved'**, p.a. vielgeliebt. * **~-besee'ming**, p.a. wohlanständig.

wĕll'-boat, das Fischerboot mit Wasserbehälter.

wĕll'‖**-born**, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * **~-breathed**, p.a. langatmig (v. einem Pferde). **~-bred**, p.a. wohlerzogen, artig, gesittet. **~-built**, p.a. wohlgebaut. **~-cho'sen**, p.a. wohlgewählt. **~-complex'ioned**, a. mit guter Gesichtsfarbe. **~-composed'**, p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. **~-condi'tioned**, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. **~-conduc'ted**, p.a. **1.** gut geleitet; **2.** von anständigem Betragen. * **~-conten'ted**, p.a. zufrieden, glücklich. * **~-dea'ling**, p.a. ehrlich handelnd. **~-defen'ded**, p.a. wohlverteidigt. **~-defined'**, p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * **~-derived'**, p.a. von guter Abkunft. **~-deser'ving**, p.a. verdienstvoll. **~-descen'ded**, p.a. von guter Abkunft. **~-desired'**, p.a. höchst erwünscht.

wĕll'-dig'ger, der Brunnengräber.

wĕll'‖**-direc'ted**, p.a. wohl geleitet. **~-disposed'**, p.a. gutgesinnt, wohlmeinend. **~-do'ing**, I. p.a. seine Schuldigkeit thuend. **II.** s. **1.** die Gutthat; das Wohlthun; **2.** die Wohlfahrt; **~-do'ings**, pl. edle Thaten. **~-done**, I. p.a. durchgebraten, völlig gar. **II.** int. bravo!

wĕll'‖**-drain**, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to **~-drain**, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

wĕll'‖**-drawn**, p.a. wohlgespannt (v. einem Bogen). **~-dressed**, p.a. **1.** gut zubereitet; **2.** gut gekleidet. **~-earned**, p.a. wohlverdient. **~-ed'ucated**, p.a. wohlerzogen; gebildet. **~-endowed'**, p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. **~-estab'lished**, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * **~-famed**, p.a. berühmt. **~-fare**, s. welfare. * **~-fa'voured**, **~-fea'tured**, p.a. gut aussehend, schön. **~-fed**, p.a. wohlgenährt. **~-filled**, p.a. wohlgefüllt; a **~-filled board**, eine reichlich besetzte Tafel; a **~-filled purse**, eine wohlgespickte Börse. **~-formed**, p.a. wohlgebildet. * † **~-fough'ten**, p.a. tapfer gekämpft. **~-found**, p.a. **1.** glücklich gefunden od. angetroffen; **2.** * gut befunden, erprobt. **~-foun'ded**, p.a. wohlbegründet. **~-gov'erned**, p.a. gut regiert; * wohlgesittet. * **~-graced**, p.a. beliebt. **~-groun'ded**, p.a. wohlbegründet.

wĕll'‖**-head**, der Urquell, die Quelle. **~-hole**, arch. der Raum zwischen den Treppenwangen.

wĕll'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wĕl'lĭngtŏn, eFam.N.; **~ boots**, wellingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel, Stulpenstiefel.

wĕll'‖**-instruc'ted**, p.a. gut unterrichtet. **~-inten'tioned**, p.a. von guter Absicht beseelt; wohlgesinnt, wohlwollend. **~-inven'ted**, p.a. gut erfunden. * **~-knit**, p.a. stark gebaut. **~-known**, p.a. wohlbekannt. **~-la'boured**, p.a. gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet. * a **~-la'bouring** (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * **~-learned**, p.a. gelehrt. **~-ligh'ted**, p.a. gut erleuchtet. * **~-li'king**, p.a. in gutem Zustande, derb. **~-look'ing**, p.a. wohl aussehend; einnehmend. * **~-lost**, p.a. ehrenvoll verloren. **~-made**, p.a. gut angefertigt; wohlgebaut (vom Körper). **~-man'aged**, p.a. wohl verwaltet; (v. einem Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt. **~-man'nered**, p.a. wohlerzogen, gesittet. **~-marked**, p.a. ausgebildet (v. Krankheitssymptomen). **~-mea'ner**, der Wohlmeinende, Freund. **~-mea'ning**, I. p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. **II.** s. die wohlwollende Gesinnung. **~-meant**, p.a. wohlgemeint. **~-met!** p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * **~-min'ded**, a. wohlgesinnt. **~-mouthed**, a. mit guter Stimme; to be **~-mouthed**, sp. gut bellen od. anschlagen. **~-na'tured**, p.a. gutartig, gutherzig. **~-nigh** (od. **~-near**), adv. beinahe, fast. **~-off'**, s. well, *B.* II. 1. **~-or'dered**, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. **~-paid**, p.a. gut bezahlt. **~-pain'ted**, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. **~-plea'sing**, p.a. wohlgefallend, wohlgefällig. * **~-prac'tised**, p.a. wohlgeübt, erfahren. **~-propor'tioned**, p.a. wohlproportioniert. **~-provi'ded**, p.a. gut versorgt. **~-read**, p.a. wohlbelesen. * **~-refined'**, p.a. fein u. geschmackvoll. **~-reg'ulated**, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. **~-remem'bered**, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * **~-repu'ted**, p.a. in gutem Rufe stehend. * **~-respec'ted**, p.a. geachtet.

wĕll'-room, der Kuriaal, das über einem Gesundbrunnen errichtete Gebäude.

wĕll'‖**-sai'ling**, p.a. * schnellsegelnd. **~-sea'soned**, p.a. wohlgewürzt. * **~-see'ing**, p.a. scharfsichtig. * **~-see'ming**, p.a. äußerlich schön. * **~-seen**, p.a. wohlerfahren, bewandert. **~-set**, p.a. schön eingerichtet; schön gefaßt (v. Juwelen). **~-shaped**, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

wĕll'‖**-sin'ker**, der Brunnengräber. **~-sin'king**, das Brunnengraben, Bohren.

wĕll'‖**-skilled**, p.a. * geschickt, wohlbewandert (in, in). **~-sped**, p.a. erfolgreich, glücklich. **~-spent**, p.a. wohl angewandt. **~-spo'ken**, p.a. beredt; milde, od. freundlich sprechend. **~-spread** (p.a.) **shoulders**, pl. breite Schultern.

wĕll'‖**-spring**, der Urquell, die (nicht versiegende) Quelle. **~-stair'case**, die ummauerte Wendeltreppe. **~-sweep**, der Brunnenhebel.

wĕll'‖**-strick'en** (p.a.) **in years**, hoch bejahrt. **~-tas'ted**, p.a. schmackhaft. **~-tem'pered**, p.a. gutmütig. **~-timed**, p.a. zu rechter Zeit angebracht, gut abgepaßt. **~-to-do'**, **~-to-do'ism**, s. well, *B.* II. 1. * **~-took**, p.a. wohl angewandt. **~-trained**, p.a. gut dressiert; gebildet. **~-tried**, p.a. wohl erprobt. **~-trod'den**, p.a. oft od. viel betreten. * **~-tuned**, p.a. wohlgestimmt. **~-turned**, p.a. wohlgestaltet; wohlgesetzt (v. Perioden). * **~-war'ranted**, p.a. gut verbürgt.

wĕll'-wa'ter, das Brunnenwasser.

wĕll'‖**-weighed**, p.a. wohlerwogen. * **~-weigh'ing**, p.a. schwer. **~-wil'ler**, der Wohlmeinende, Gönner. * **~-wished**, p.a. beliebt. **~-wish'er**, der Wohlwollende, Gönner, Freund. * **~-won**, p.a. ehrlich gewonnen.

Wĕlsh, I. a. wallisisch, aus Wales stammend; a **~ comb**, hum. die fünf Finger (pl.); a **~ mile**, eine Meile, die kein Ende nimmt; a **~ genealogy**, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. **II.** s. the **~**, **1.** die wallisische Sprache; **2.** pl. die Walliser. **~'-flan'nel**, sehr feiner Flanell. **~'-glaive**, eine Art Streitaxt. **~'-hook**,

Digitized by Google

ein kurzes, an der Spitze gekrümmtes Schwert. **~'-lumps**, pl. sehr harte Backsteine.

wĕl'shĕr, sp. f. welcher.

Wĕlsh' **mạn** (pl. **~men**), der Walliser. **~wom'an** [wŭm'] (pl. **~wom'en** [wim'en]), die Walliserin.

Wĕlsh'‖**-mut'ton**, geschätztes Hammelfleisch v. kleinen Schafen aus Wales. **~on'ion**, bot. der Hohllauch (*allium fistulōsum*). **~rab'bit**, geröstetes Brot mit Senf u. gebratenem Käse. **~rag'slates**, pl. vorzüglicher Dachschiefer aus Caernarvonshire. **~ware**, das gemeine braune Steingut aus Wales. **~wig**, die gestrickte wollene Mütze.

wĕlt, der Rand, Saum, die Einfassung; die Schnedde od. Schneppe (am Hufeisen); **~ of a shoe**, der Rahmen eines Schuhes. **to ~**, t. 1. säumen, einfassen, rändern; 2. sl. durchprügeln.

to wĕl'tẹr, i. sich wälzen, rollen, (im Blute) schwimmen.

wĕm, der Mutterleib, Unterleib.

wĕn, 1. die Fettgeschwulst; 2. das Überbein; 3. der Kropf; **the ~ of civilization**, London.

wĕnch, 1. das Mädchen, die Dirne, junge Frauensperson (im guten Sinne); 2. die loie Dirne, Hure, das Mensch; 3. Am. der farbige weibliche Dienstbote. **to ~**, i. Dirnen nachgehen, huren.

wĕn'cher, der Hurenjäger.

wĕnch' like, a. hurenmäßig. * **~less**, a. ohne Dirnen.

to wĕnd (**~'ed**, **~'ĕd**; vgl. went), I. i. gehen, hingehen; sich wenden. II. t. to **~ one's way**, (irgend wohin) seinen Weg nehmen, seine Schritte lenken.

Wĕnds, pl. die Wenden (slavischer Volksstamm).

wĕn'ish, **~y**, a. kropfig, kropfartig.

wĕnt, pret. v. to go (eig. v. to wend).

wĕn'tletrăp, zo. die (echte) Wendeltreppe (*scalaria pretiōsa*).

wĕpt, pret. u. p.p. f. to weep; **~ for**, p.p. beweint; to be **~ for**, zu beklagen.

A. **wē're**, für we are.

B. **wẹre** [auch wăr], f. to be; you **~** better to go, Sie sollten lieber gehen, Sie thäten besser, Sie gingen; as it **~**, gleichsam, so zu sagen; as you **~**! mil. Griff (od. Bewegung) zurück! (bei den Österreichern) herstellt euch!

C. **wẹre**, † f. wear, *B.* 1.

wẹre' **gĕlt** (**~gild**), das Blutgeld, Wergeld (als Sühne eines Totschlags).

wẹre'-wolf (pl. **~-wolves**), myth. der Werwolf.

Wẹr'nẽ'rĭan, a. **~ theory of the earth**, geol. das Wernersche (neptunische) System der Erdbildung.

wẽrsh, a. (**~ly**, adv.) Sc. geschmacklos.

wẽr'thẹrism, die krankhafte Sentimentalität.

wẽrt, f. to be.

wē'sand, f. weasand.

Wĕs'ley ăn [ljăn], der Wesleysche (od. arminianische) Methodist, Anhänger des **John Wĕs'ley** (1703—1791). **~ism**, der Methodismus.

Wĕs'sex, altenglisches Königreich.

wĕst, I. a. 1. der West, Westen (Abend); **the empire of the ~**, das abendländische Kaiserreich; **~ by north**, West zum Norden; **~ by south**, West zum Süden; 2. das westwärts liegende Land; Am. die westlichen Ver. Staaten von NAm., bes. westlich v. Pennsylvania, Virginia u. North Carolina. II. a. u. adv. westlich.

Wĕst'‖**-end**, das Westende, der bes. von der Aristokratie bewohnte Stadtteil Londons westlich von Charing Cross. **~-en'der**, der (feinere) Bewohner des Westendes (von London).

† **wĕs'tẹring**, p.a. nach Westen laufend, westlich gehend.

wĕs'tẹrlĭnĕss, das Westliche, die westliche Gegend.

wĕs'tẹrly, a. u. adv. westlich, nach od. von Westen.

wĕs'tẹrn, a. 1. westlich; 2. abendländisch; **Great ~ railway**, die Westbahn (v. London nach Bristol u. darüber hinaus); **the ~ isles**, pl. = the Hebrides; **the ~ world**, die Neue Welt, Amerika. **~ẹr**, fam. Am. der Bewohner des Westens (v. NAm.). **~most**, sup. a. am westlichsten, im äußersten Westen gelegen.

Wĕst' **-In'dĭa** [in'], I. s. gew. the **~-In'dies**, pl. Westindien. II. a. (bei in Zss., z. B. Lord R.'s **~-In'dia property**, Lord R.s westindische Besitzung). **~-In'dĭaman** (pl. **~-India-men**), der Westindienfahrer. **~-In'dĭan** [in'], I. a. westindisch. II. s. der Westindier, die Westindierin.

wĕs'tĭng, mar. der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

wĕst'lĭng, der Bewohner des Westens.

Wĕst'minstẹr, der westliche Teil von London; **superior courts** (pl.) **of ~**, die höchsten Gerichtshöfe; **~ Abbey**, die Westminster Abtei; **~ school**, eine bekannte alte Schule; **~ boy**, ein Schüler derselben.

Wĕst'mọrelănd, eGrafschaft u. Fam.N.

wĕst'-nŏrth-wĕst', I. s. der Westnordwest(wind). II. adv. westnordwestlich.

Wĕstphā'lĭ|a, Westfalen. **~an**, I. a. westfälisch. II. s. 1. der Westfale, die Westfälin; 2. die westfälische Mundart.

wĕst'-point, astr. der Westpunkt; **West'-Point** (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsschule; daher: **West'-Poin'ter**, der Zögling derselben.

wĕs'trick, das Westreich, Neustrien.

wĕst'-south-wĕst', I. s. der Westsüdwest(wind). II. adv. westsüdwestlich.

wĕst'ward, a. (**~ly**, adv.) westwärts, westlich; nach Westen; **~ ho!** auf nach Westen!

wĕst'-wind, der Westwind.

wĕt, I. a. 1. naß, feucht; **~ weather**, das nasse Wetter, Regenwetter; **~ through**, bis auf die Haut durchnäßt; **~ blanket**, fam. das Hindernis; die steife Person; to throw a **~ blanket over** s.o., jm. die Laune, od. den Spaß verderben; to do s.t. with a **~ finger**, etw. mit Leichtigkeit ausführen; **~ Quaker**, der nicht sehr strenge Quäker; 2. sl. angetrunken, etw. betrunken. II. s. 1. die Nässe, Feuchtigkeit; s.t. to keep the **~** out, fam. etw. zu trinken; 2. das nasse Wetter; 3. sl. das Getränk; **let's have a ~**, laßt uns eins trinken. **to ~** (**~'ted**, **~'tĕd**; **~**, **~**), t. (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; **just enough to ~ one's feet**, leicht (v. einem Gewässer); **to ~ one's whistle**, sl. sich die Kehle anfeuchten, etw. hinter die Binde gießen; **~ the other eye**, sl. trinke noch ein Glas; to **~** s.o., sl. jm. zu trinken geben; **~'ted lime**, trocken gelöschter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöschter Kalk.

wĕt'‖**-dock**, die Wasserdocke (ohne Schleusenthüren). **~ dressing**, med. der nasse (kalte) Umschlag.

wĕth'ẹr, der Hammel, Schöps.

wĕt'nẹss, die Nässe, Feuchtigkeit.

wĕt' **-nurse**, die (Säug-)Amme. **~-sheet packing**, das Einpacken in nasse Tücher (in Kalt-Wasserheilanstalten). **~-shod**, p.a. mit nassen Füßen.

wĕt't ĭng, das Naßwerden; I got a **~ing**, ich bin durch u. durch naß geworden. **~ish**, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vĭl, f. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trockene Sachen; a **~** of wool = 182 lbs.; a **~** of corn od. salt = 40 bushels; **~** of butter od. cheese = 2—3 Centner; **~** of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā'], eO. u. Fam.N.; **~ pine**, bot. die Weymouthkiefer (*pinus strobus*).

wē'zand, f. weasand.

W. H. [dŭb'le ū ātsh'], für whore.

to whăck, t. vulg. 1. (durch)prügeln; 2. teilen; 3. to **~ about**, an die große Glocke schlagen. **~**, s. 1. der (derbe) Schlag, Hieb; 2. sl. der Anteil (an der Beute); to go **~s**, teilen. **~**, int. klapp! schwapp!

whăck' **ẹr**, sl. etw. Tüchtiges, od. Derbes; eine kolossale Lüge. **~ing**, I. p.a. tüchtig, alles Maß übersteigend. II. s. die Prügel; a sound **~ing**, eine gehörige Tracht Prügel.

A. **to whale**, t. Am. prügeln; to **~ away**, i. Am. darauf los deklamieren, perorieren.

B. **whale**, der Walfisch, auch astr.; **common ~**, Grönland **~**, zo. der grönländische Walfisch (*balæna mysticetus*); **spermace'ti-~**, zo. der Pottfisch, Kachelot (*physĕter macrocephălus*); † **~'s bone**, das Elfenbein (der Walroßzahn); * **as white as ~'s bone**, schneeweiß. **~'-boat**, das beim Walfischfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whale'bone, das Fischbein. **~d**, p.a. mit Fischbein gesteift.

whāle' **-fin**, s. **~bone**. **~-fish'er**, der Walfischfahrer, Walfischfänger, Walfischjäger. **~-fish'ery**, **~-fish'ing**, der Walfischfang. **~-louse**, zo. die Walfischlaus (*cyămus ceti*).

whale' **man** (pl. **~men**), s. whale-fisher.

whale'-oil, der Walfischtran.

whā'lẹr, 1. a) s. whale-fisher; b) s. whaling-ship; 2. vulg. etwas Großes, Derbes, od. Plumpes.

whā'lẹry, der Walfischfang.

whā'lĭng, (**~-bus'iness**) der Walfischfang; to go a(-)**~**, auf den Walfischfang gehen. **~-expedi'tion**, s. **~-voyage**. **~-ship**, **~-ves'sel**, das auf den Walfischfang fahrende Schiff, der Walfischfänger. **~-voy'age**, die Fahrt auf den Walfischfang.

whâll, whâul, s. wall eye.

whâl'ly, a. s. wall-eyed.

to whal'lop [whŏl'], (**~ped** [pt], **~ped**), s. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Vieh-)Bremse (*tabānus bovinus*).

Digitized by Google

to wham'mel [ŏ] (~led, ~led), t. provinc. alles umschmeißen, das Oberste zu unterst kehren.

whăng. 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das tüchtige Stück. **to ~**, t. peitschen.

whăn'gee [od. wang-ēē'], s. wangee.

whap [ŏ], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (durch-) hauen. **~**, int. klaps! schwaps! patsch!

whap'per [ŏ], vulg. etw. Großes, Grobes, Derbes, od. Plumpes; die große Person; die gehörige Lüge.

whârf [pl. ~s, auch whârves], 1. bes. Am. die Werft, der Landungsdamm, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegestelle, Buhne; die Schiffswerft; a ship'wright's-~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. **to ~** (~ed [ft], ~ed), t. an dem Quai ausladen, löschen, landen, an das Ufer bringen.

whârf'-char'ges (pl.), **whârf'ăge,** das Werftgeld, Quaigeld.

whârf'ing, coll. die Werften (pl.). **~ing-er,** der Quaimeister, Aufseher über einen Quai.

whârf'-por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. **~-rats,** pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [ŏ], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was ist es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s'-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So-und-so; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Englisch? ~ of that? ~ then? was ist's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was sonst noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer bist du, daß du (od. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, od. was er vorhat; to know ~'s ~, wissen, wo Bartel den Most holt, Bescheid wissen; ~'s up? sl. was ist los? ~ the devil (od. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel soll das heißen? ~ ho! heda! b) wozu? * ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Ansporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unsinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was ist er für ein Narr! II. 1. (als unbestimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was sagen; I'll give you ~ for, ich will dir schon Ursache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ... ~, teils ... teils; ~ with one thing and (~ with) another, infolge verschiedener Umstände; ~ with his conduct, ~ with (od. einfach and) his courage, teils durch seine Aufführung, teils durch seinen Mut; vgl. between, I. 2. III. prn. determ. u. rel. (= that which) 1. s. was, was auch nur; ~ is right, das Rechte; ~ is good, das Gute; ~ cannot be cured must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gestern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es ist eine Schande, ja das ist es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

whatĕv'er, whatsoĕv'er († **what'sō**) [wŏt], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'not [wŏt'], die Nipp(es)-Etagere, Bücher-Etagere, das Eckbrett.

A. **whēal,** 1. die (Eiter-)Blatter, Zinne (bes. im pl. ~s); 2. s. weal, *B.* **to ~,** I. Am. sich aufblasen, anschwellen. **~'-worm,** zo. die Herbstkräzmilbe *(autâras autumnâlis).*

B. **whēal,** (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

whēat, der Weizen; spring'-~, sum'mer-~, der Sommerweizen *(triticum æstivum);* win'ter-~, der Winterweizen *(triticum hibernum);* (common) bearded ~, der englische Weizen *(triticum turgidum);* to winnow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertlose vom Echten) sondern. **~'-ear,** 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weißkehlchen, der graue Steinschmätzer *(saxicŏla œnanthe).*

whēa'ten, a. von (od. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenstroh.

whēat'|-flour, das Weizenmehl. **~-fly,** zo. die Weizen-Gallmücke *(cecidomyia tritĭci).* **~-grass,** bot. 1. die Ackerquecke *(triticum repens);* 2. die Hundsquecke *(triticum caninum).* **~-har'vest,** die Weizenernte. **~-moth,** zo. die Kornmotte *(tinĕa granella).* **~-plum,** bot. eine Art Pflaume (die Krieche, *prunus insititia?).* **~-sheaf,** die Weizengarbe.

to whēe'dle, I. t. schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen od. bestricken; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterschwatzen. II. i. schmeicheln, schwänzeln. **~,** s. die schmeichelhafte Anlockung od. Bestrickung.

whēe'dl|er, der Schmeichler, Schwänzler. **~ing|ly,** adv. mit Schmeichelei.

whēel, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Kot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (od. to set) one's shoulder to the ~, sich kräftig anstrengen, unverdrossen arbeiten; to help the ~ over, das Seine zur Arbeit beitragen; to grease the ~s, Am. sl. gut schmieren, für das nötige Geld sorgen (zur Bestechung u. s. w.); a ~ in the midst of a ~, bibl. ein Rad im anderen; prv. etw. Verwickeltes; ein Zusammenwirken; to break upon the ~, rädern; sentenced to be broken upon the ~, zum Rade verurteilt; the ~ of Fortune, das Glücksrad; ~ of life, das Lebensrad (ein Spielwerk); b) (spin'ning-~) das Spinnrad; c) (~ of the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread'-~) das Tretrad; e) (pot'ter's-~) die Töpferscheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreisung, Schwenkung, Umwälzung, der Umlauf. **to ~,** I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herumschwingen; 2. auf Rädern fortschaffen, mit einem Fuhrwerke transportieren. II. i. 1. sich drehen, sich umdrehen, sich schwenken, sich wälzen (on, um); 2. sich schwenken, Schwenkungen, od. Wendungen machen; right (od. left) ~! mil. rechts (od. links) abgeschwenkt! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umschweife machen. to ~ along, sich fortwälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, sich herumschwenken; sich zurückziehen.

whēe'lage, das Chausseegeld.

whēel'|-an'imal, zo. das Rädertierchen (Gattung: *rotatoria).* **~-barom'eter,** phys. der Zeigerbarometer. **~-bar'row,** der Schiebkarren, Schubkarren; **~-barrow man,** der Schieblärmer. **~-bird,** zo. die Rauchschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus).* **~-boat,** das Räderboot (zum Wasser- u. Landtransport). **~-cap,** die Nabenkappe. **~-car'riage,** das Räderfuhrwerk. **~-chain,** die Hemmkette; mar. die Ruderkette, Steuerkette. **~-chair,** der Fahrstuhl, Rollstuhl. **~-cut'ter,** s. der (Uhren-) Räder schneidet. **~-cut'ting-engine,** die Räderschneidemaschine. **~-drag,** der Hemmschuh.

whēeled, p.a. mit Rädern versehen; two'-~, zweirädrig; four'-~, vierrädrig.

whēe'ler, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichselpferd (Gegl. leader); 3. der Radfahrer.

whēel'|-fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. **~ frame,** der Radstuhl, das Radgestell. **~-har'ness,** das Stangengeschirr (für Kutschpferde). **~-horse,** das Stangenpferd, Deichselpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptstütze (js.). **~-house** (of a steamer), das Ruderrad-Gehäuse (an einem Dampfschiffe).

whēe'ling, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwenkung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Beschaffenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr-)Weg.

whēel'|-lock, das (alte) Radschloß (an Flinten). **~-man,** der Radfahrer. **~-nave,** die Radnabe. **~-plough,** der Räderpflug. **~-rope,** mar. das Steuertreep. **~-shaped,** p.a. bot. radförmig. **~-tire, ~-tyre,** die Radschiene, der Radreifen. **~-win'dow,** arch. das Radfenster, Glücksrad. **~-work,** das Räderwerk. **~-wright,** der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

† **whēe'ly,** a. radförmig, kreisförmig.

to whēeze, i. schwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, schnaufen. **~,** s. das Schnaufen; sl. der Spaß, Jux, Ulk; to crack a ~, sl. einen faulen Witz machen.

whēe'zy, a. schnaufend, keuchend, röchelnd; ~ puff, das schwere Atmen, Schnaufen.

whĕlk, 1. a) die Strieme; b) die Pustel, Zinne; 2. zo. die Trompetenschnecke *(buccinum).* **~ed** [kt], **whĕl'ky,** a. gerunzelt, mit Buckeln od. Pusteln bedeckt.

Digitized by Google

to whĕlm, t. überſchütten, verſchütten; **~ed under seas,** von der See begraben.

whĕlp, 1. das Junge eines Hundes od. Raubtieres; **the young ~s,** pl. die junge Brut; **a bitch in ~,** eine trächtige Hündin; 2. * der Sohn eines wilden Vaters; der loſe Bube od. Burſche; der Jüngling; 3. mar. **~s** (of a capstan), pl. die Klampen (an einem Gangſpill). **to ~,** i. Junge werfen, jungen; fig. Pläne od. bgl. hervorbringen, ausheden; **a bitch in whĕl'ping,** eine trächtige Hündin.

whĕl'pish, a. ſchelmiſch, leichtfertig, büsbiſch.

whĕn, I. interr. adv. wann? als? int. (ungeduldig) wird's bald? **since ~?** ſeit wann? II. c. wann, wenn, zu der Zeit, als, da, da doch; **just ~,** eben da als, ſobald; **since ~?** ſeit welcher Zeit? **till ~,** bis dahin daß; † **~ that** = **~;** **~ gone,** nachdem (od. als) er (ſie, es ꝛc.) fort war; **~ young,** in ſeiner (ihrer ꝛc.) Jugend; **~ a boy,** als ich (od. er) noch ein Knabe war, als Knabe; com.: **~ due,** bei (od. zur) Verfallzeit; **~ in cash,** nach Eingang; **~ received,** nach Empfang, nach Eingang.

† **whĕn'ăs,** c. (zu der Zeit) als; da, während.

whĕnçe, I. adv. (interr. u. rel.) woher, woraus, von wo aus; **from ~** († **of ~**), **~ from,** woher, von wo. II. als c. daher; **~ it would seem that ...,** daher könnte es ſcheinen, als ob ....

whĕnçesoĕv'ĕr, whĕnçĕv'ĕr, adv. woher auch immer.

whĕnĕv'ĕr, whĕnsoĕv'ĕr, c. allemal wenn, wenn auch immer, ſo oft (als).

† **whe'r** [whâr], für whether.

where [whâr], adv. 1. a) wo; **~ do you come from?** woher kommen Sie? woher ſind Sie (gebürtig)? was für ein Landsmann ſind Sie? b) † für **~ ... from, whence;** 2. wohin; **~ are you going?** wohin gehen Sie? **~ away,** in welcher Richtung; 3. † für whereas.

where' ăboût [whâr'], I. adv. (vulg. **~ăbōuts**) wo herum, wo ungefähr; worüber, weswegen. II. s. (od. **~ăbōuts,** pl.) der (zeitweilige) Aufenthalt; * die Abſicht.

where'ăs' [whâr], I. s. † wo. II. c. 1. law (u. †) ſintemalen; da ja; 2. wohingegen, während ſonſt; obgleich. **~ăt',** adv. wobei, woran, worüber, worauf. **~bў'** [whârbī'], adv. wodurch, wovon; womit. **~ĕv'ĕr,** ſ. wherever.

where'fore [whâr', auch fōr u. oft for], I. adv. 1. interr. warum? weswegen? weshalb? wofür? wozu? 2. rel. deswegen, daher. II. (als s.) das Warum, der Grund.

where in' [whâr], adv. worin. † **~ĭntō',** adv. wo hinein. **~ŏf'** [gew. ŏv'], adv. wovon, woraus. **~ŏn',** adv. worauf, worüber, woran.

where'ness [whâr'], das Wo, Irgendwoſein, die Örtlichkeit.

where'soĕv'ĕr [whâr] († **where'sō** [whâr']), adv. wo auch immer; wohin auch.

where|throûgh' [whâr], † adv. wo(hin)durch. **~tō',** adv. wozu.

where|untō' [whâr], † adv. wozu. **~ŭpŏn',** adv. worauf, wonach.

wherĕv'ĕr [whâr], adv. 1. wo, wo auch immer, allenthalben wo; 2. wohin auch.

where|with' [whâr], † **~with'āl',** adv. womit, womit auch; **the ~withal,** fam. das nötige Geld (zu einem Zwecke), der nervus rerum.

to whĕr'ret, t. fam. 1. necken; antreiben, quälen, ärgern; 2. † ohrfeigen. **~,** s. vulg. der Quälgeiſt; † die Ohrfeige.

whĕr'ry, 1. das Fährboot, der Fährkahn, die Fähre; 2. die Jolle (ein kleines ſcharfgebautes Boot mit od. ohne Verdeck, beſ. zum Fiſchfange); 3. provinc. der Holzapfelwein. **to ~,** t. (über)fahren, überführen, überſetzen. **~-go-nim'ble,** vulg. die ſchnelle Kathrine, der Durchfall. **~-man** (pl. **~-men**), der Fährmann; Jollenführer.

to whĕt (**~'tĕd, ~'tĕd**), t. 1. wetzen, ſchärfen, ſchleifen; 2. reizen; to **~** the appetite, den Appetit reizen; to **~** s.one's anger, j. erbittern; to **~** s.o. against another, j. gegen einen anderen reizen; to **~ on, to ~ forward,** anreizen. **~,** s. 1. das Wetzen, Schärfen; 2. sl. das den Appetit Reizende, das Schnäpschen; **to take a ~,** ein Schlückchen nehmen.

whĕth'er, I. † prn. interr. welcher von beiden? II. c. ob; **~ ... or,** ob ... oder ob; **~ it be true, or no** (auch **not**), ob es wahr ſei od. nicht; **~ or no,** ſo oder ſo, in beiden Fällen.

whĕt'-stone, der Wetzſtein, Schleifſtein; to deserve the **~-stone,** tüchtig aufſchneiden; to lie for **~-stones,** um die Wette lügen. **~-stone slate', ~-slate,** min. der Wetzſchiefer.

whĕt'ter, der Wetzer, Schleifer.

wheu*gh*, whew [whū], int. huh! bah! ach was! (Mißbehagen od. Verachtung).

Whew'ell, eFam.N.

whew'er, provinc. die Pfeifente *(anas penelŏpe).*

whey [whā], die Molke, die Molken (pl.). * **~'-face,** das (blaſſe) Molkengeſicht.

whey'ey [whā'], **~ish,** a. molkig, molkenartig. **~ishnĕss,** das Molkige.

which, I. prn. interr. welcher, welche, welches? wer? was? (v. einer beſtimmten Anzahl); **~ way?** wohinaus? auf welche Weiſe? **~ way did he go?** welchen Weg hat er eingeſchlagen? wohin iſt er gegangen? **I don't know ~ is ~,** fam. ich kann ſie nicht unterſcheiden; ich weiß nicht, woran ich bin. II. prn. rel. welcher, welche, welches (nur † v. Perſonen; added to **~,** wozu noch kommt; **~ I did,** und das that ich auch; † **the ~,** für **~.**

whĭch|ĕv'ĕr, ~soĕv'ĕr, prn. wer es auch ſei, was auch immer.

whĭd, sl. das Wort; der Schwindel; **hold your ~!** halt's Maul!

whĭd'*ah*-finch, zo. die Witwe *(vidŭa).*

whĭff, 1. a) † der Windſtoß; b) der Zug, Paff (beim Rauchen); **to take a few ~s,** ein paar Züge thun; **to smoke one's forty ~s,** ſein Pfeifchen rauchen; c) die Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des Zornes); 2. provinc. der kurze Anblick, Streifblick, Schimmer; **in the ~ of a sigh,** im Hui (od. Nu) eines Seufzers; ſchnell (verflogen) wie ein Seufzer; 3. zo. eine Art Butt *(rhombus megastŏma).*

to ~, i. u. t. paffen, verpaffen.

to whĭf'fle, I. i. 1. blaſen, pfeifen (vom Winde); 2. flattern, wanken, unſtät, od. unſchlüſſig ſein; Ausflüchte gebrauchen. II. t. (to **~** away) wegblaſen, zerſtreuen; to **~** s.o. out of s.t., j. um etw. prellen. **~,** s. † die Pfeife, kleine Flöte.

whĭf'fler, 1. a) der Pfeifer; b) der Führer (einer Proceſſion); 2. der flatterhafte, wankelmütige, od. unentſchloſſene Menſch; der Windbeutel, Faſelhans.

whĭf'fle-tree, beſ. Am. der Schwengel (am Wagen), das Ortſcheit, die Sprengwage.

whĭf'fling, p.a. wankelmütig, unzuverläſſig, charakterlos; **~ fellow,** der Hans Dampf, Windbeutel, Faſelhans, armſelige Kerl.

A. **whĭg,** die ſaure Molke (od. Molken, pl.) (Getränk in Schottland). **~'-land,** hum. Schottland.

B. **whĭg,** I. s. der Whig: 1. der engl. Liberale, urſpr. Anhänger der Revolution von 1688 (Ggſ. tory); 2. Am. der Anhänger der nationalen Partei (während der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei, od. zur Geld-Ariſtokratie (im Ggſ. zur demokratiſchen Partei) Gehörige. II. als a. whiggiſtiſch. **~'-cave,** die von Gladſtone infolge der iriſchen Vorlage 1886 abgefallene Fraktion der Whigs.

whĭg'gărchy, die Whig-Herrſchaft.

whĭg'gery, ſ. whiggism.

whĭg'ging, vulg. eine derbe Tracht Prügel.

whĭg'gish, a. (**~gishly,** adv.) whiggiſtiſch, zur Whig-Partei gehörig, dieſelbe betr. **~gism,** die Grundſätze (pl.) der Whig-Partei.

whĭg'ling, (verächtlich) für whig.

while, I. s. die Weile, Zeit; **a ~** (od. **some ~**) after, einige Zeit (od. nicht lange) nachher; **a good ~** (od. **a long ~**), ziemlich lange; **a great ~,** ſehr lange; **a good ~ ago,** vor ziemlich langer Zeit; ſchon lange her; **a little ~ ago,** (but) **a ~ since,** erſt vor kurzem; **in a ~,** in einiger Zeit; **in the mean ~,** the **~,** inzwiſchen; **at ~s,** zu Zeiten; **between ~s,** dann und wann, zuweilen; **all this ~,** die ganze Zeit über; **for a ~,** (for) some **~,** eine Zeit lang; **not yet a ~,** vorerſt (od. vor der Hand) noch nicht; **every once in a ~,** dann und wann, von Zeit zu Zeit; **one ~ ..., another ~,** bald ..., bald; **it is not worth ~** (od. **the ~,** auch **one's ~**), es iſt der Mühe nicht wert. II. c. 1. indem, während; 2. a) ſolange als, ſolange noch; b) † u. Am. bis; **stay ~ I come;** 3. († **~ as** während, wohingegen; 4. † als prp. bis. **to ~,** I. i. weilen, verweilen, zögern. II. t. (to **~** away) (die Zeit) verbringen; beſ. unnütz hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to **~** away one's time, ſich die Zeit vertreiben; to **~ off,** aufſchieben.

† **while-ere'** [hr'], adv. vor kurzem, vorhin.

† **whileş,** c. = while, II.

whilk, ſ. whelk.

† **whi'lom,** adv. vormals, ehedem, weiland.

whilst, c. = while, II.

whim, 1. min. **~'-en'gine, ~'-machine'** der Göpel, die Fördermaſchine (mit Radbewegung), Aufziehmaſchine; 2. die Grille, der wunderliche Einfall, die ſeltſame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit. † **to ~ ~mel, ~mel',** i. Grillen nachhängen.

whim'brel, zo. der Regenbrachvogel *(numenius phaëopus).*

Digitized by Google

to whĭm'pẹr, i. (still) weinen, (kläglich) schluchzen, wimmern, winseln. **~,** s. das Wimmern; to be constantly on the ~, beständig schluchzen od. wimmern.

† **whĭm'pled,** p.a. verweint.

whĭm'sey, s. whim, 1 u. 2.

whĭm'-shaft, min. der Förderschacht.

whĭm'sịcal, a. (**~ly,** adv.) grillig, grillenhaft, launisch; wunderlich, sonderbar, seltsam. **~nĕss, whĭmsịcăl'ĭty,** das Grillenhafte, die Grillenfängerei; die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

whĭm'-whăm, fam. der Unsinn, die Kinderpossen (pl.); ~ story, das Ammenmärchen.

whin, 1. bot. der Stechginster *(ulex europæus);* 2. s. whinstone. **~'-axe,** eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters. **~'-chat,** zo. der braunkehlige Steinschmätzer, das Braunkehlchen *(saxicŏla rubĕtra).*

to whīne, i. weinen u. schluchzen, wimmern, winseln, plärren, quarren; an otter ~s, sp. eine Otter wehklagt (zur Brunstzeit); to ~ away, t. verweinen. **~,** s. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.

whī'n ẹr, der Weinende, Winselnde. **~jng,** p.a. (**~jngly,** adv.) winselnd, kläglich, erbärmlich.

whĭng'ẹr, provinc. das Jagdmesser, der Dolch, Hirschfänger.

to whĭn'njck, i. sp. anschlagen.

A. **whĭn'ny,** s. voll Stechginster.

B. **to whĭn'ny,** i. wiehern.

whĭn'stŏne, provinc. der Basalt, Basaltfels.

† **whĭn'yard,** der Bratspieß, das Küchenmesser, die Plempe (verächtl. für Säbel).

to whĭp (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** a) peitschen; hauen, züchtigen; geißeln; to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich aushauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich lasse mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum schlagen; **~ped eggs,** pl. der Eiweißschnee, zu Schaum geschlagenes Eiweiß (si.); to ~ the cat, sl. (bes. Am.) im Hause der Kunden arbeiten (bes. v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Wassers) hinschleudern; c) mit Sarkasmen geißeln; **2.** dreschen; **3.** a) mit einer übergeschlagenen Naht einsäumen; (leicht) übernähen; schmal säumen; b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betakeln; **4.** to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwickeln. ~ behind! schlag mit der Peitsche! hinten sitzt einer auf! to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zusammentreiben (bes. Mitglieder einer Parlamentspartei); anbringen, einschmuggeln. to ~ into, mit etw. schnell hineinfahren in. to ~ off, schnell abthun. to ~ on, (Kleider) schnell überwerfen, hastig anlegen. to ~ out, schnell herausziehen. to ~ round, umwickeln. to ~ up, schnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klappläufer aufwinden; to ~ up casks, Fässer in die Höhe winden. **II.** i. **1.** sich schnell bewegen, schnellen, springen, laufen, hüpfen, über etw. hinfahren; wippen; **2.** to ~ away, davonhüpfen, wegschnellen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinaufspringen; to ~ up and down, hin u. her hüpfen.

whĭp, s. **1.** die Peitsche, Reitpeitsche, (Reit-) Gerte, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgegossene Peitsche; ~ and spur, fam. adv. spornstreichs; ~ round, der gemeinsame Beitrag zur Zeche; the old ~, mar. das alte Schiff; **2.** = whipping-in, s. to ~, 4; to issue a ~, eine Aufforderung an die Mitglieder der Partei zum Erscheinen im Parlament erlassen; **3.** a) sl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren versteht, der Kutscher, Postillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberste Lohndiener (bei Hetzjagden); b) = whipper-in; **4.** die überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum; **5.** mar. das Jollentau, dünne Tau; der Klapplaufer.

whĭp'|-cord, die Peitschenschnur. to ~-graft, t. mit dem Zünglein pfropfen. **~-hand,** die rechte Hand des Reiters; to have (od. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (od. bekommen). **~-jack,** der Schwindler, der sich für einen Matrosen ausgiebt. **~-lash,** die (Peitschen-)Schnitze. **~-ma'ker,** der Peitschenfabrikant. **~-moun'ting,** der Peitschenbeschlag.

whĭp'pẹr, der Peitschende. **~-in',** 1. sp. der Hundejunge, der die Jagdhunde eintreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür sorgt, daß die Mitglieder seiner Partei bei wichtigen Anlässen sich zur Sitzung einfinden. **~-snap'per,** sl. das freche Bürschchen.

whĭp'pĭng, 1. a) das Peitschen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); **2.** die Parteidisciplin. **~-block,** der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Aushauen gelegt wurden. **~-boy,** der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). **~-cheer,** der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). **~-in',** s. to whip in. **~-post,** der Stäupfahl, woran Verbrecher gepeitscht wurden, der Schandpfahl, Pranger. **~-top,** der Kreisel. **~-twine,** mar. das Takelgarn.

whĭp'ple-tree, der Schwengel; s. whiffle-tree.

whĭp'|-poor-will', **whĭp'powĭll,** zo. der virginische Ziegenmelker *(caprimulgus vociférus).* **~-rein,** der rechte Zügel (beim Fahren). **~-saw,** die Fuchsschwanzsäge. **~-shaped,** p.a. peitschenförmig. **~-snake,** zo. die Peitschenschlange *(colŭber ahætulla).* **~-staff,** mar. der Kolderstock (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).

whĭp'stẹr, 1. der Peitscher, Hosenspanner; 2. der Springinsfeld; der gewandte Mensch, Schlauberger.

whĭp'|-stick, der Peitschenstiel. **~-stitch,** sl. der Schneider; to ~-stitch, t. halb pflügen, mit Balkenstreifen pflügen. **~-stock,** der Peitschenstock; die Peitsche; sl. der Fuhrmann.

† **whĭpt,** pret. u. p.p. statt whipped.

whĭp'|-thong, s. **~-lash.**

to whĭr (**~red, ~red**), **I.** t. schnell drehen, wirbeln; fortreißen. **II.** i. schwirren; to ~ away, hinwegschwirren (von Vögeln). **~,** I. s. das Geschrei. **II.** int. schwirr! rr! (um einen schwirrenden Ton od. ein Rasseln zu bezeichnen).

to whĭrl, **I.** t. schnell umdrehen, wirbeln, schwingen. **II.** i. **1.** (to ~ about, od. round) sich schnell umdrehen, herumwirbeln, umlaufen; **2.** sich schnell (fort-) bewegen, eilen; to ~ away, forteilen. **~,** s. **1.** a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; **2.** der (Spinn-) Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, das elektrische Flugrad; **3.** zo. das Gewinde einer Schnecke; **4.** bot. der Wirtel; **5.** ~s, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepschlägers; **6.** (**~'-pool**) das Becken eines Wasserwirbels, der Kolk.

whĭrl'|-about', **1.** der Kreisel; **2.** der Kreislauf, das Kreisen. **~-bat,** der Schwingkolben, Streitkolben; * der römische cæstus (Streithandschuh). **~-blast,** der Wirbelwind. **~-bone,** 1. die Kniescheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).

whĭrled, p.a. bot. wirtelständig.

whĭrl'-gig, whĭr'ligig, **I.** s. **1.** a) eine Art Kreisel (Spielzeug der Kinder, provinc. die Firl); b) eine Art Käfig zum Drehen (für zänkische Weiber); whir'ligig-ven'tilator, das Ventilationsrad; **2.** der Kreislauf; das Kreisen. **II.** a. unbeständig, wankelmütig, unbesonnen.

† **whĭr'ljcote,** eine Art offener Wagen.

whĭr'ljng -appara'tus, die Schwungmaschine (zum Nachweis der Centrifugalkraft, phys.). **~-plant,** bot. der bewegliche Süßklee, Wanderklee *(desmodium gyrans).* **~-ta'ble,** 1. die Profildrehbank (des Töpfers); 2. s. **~-apparatus.**

whĭrl'-pool († **~'-pit**), der Strudel. **~-wig,** zo. der Drehkäfer *(gyrĭnus).* **~-wind,** der Wirbelwind; * to ride the ~-wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; vgl. to sow, *B.* 1.

whĭrr, int. s. whir, II.

to whĭr'ry, t. u. i. s. to whir.

whĭsk, **1.** a) das Gras- od. Strohbündel, der Wisch, Kehrwisch; b) die Bürste; (**~'-broom**) der Besen; c) der Frauenhalskragen; **2.** a) der Schneeschläger (um das Weiße von Eiern zu schlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); **3.** die schnelle Bewegung, das Fegen, Sausen; der Windstoß. **to ~.** **I.** t. **1.** fegen, kehren, abkehren, auskehren, abstäuben, abbürsten; **2.** a) schnell bewegen, hinfegen mit, schwingen; b) (Schnee, od. Schaum) schlagen; **3.** to ~ away, schnell wegwischen; schnell abthun. to ~ down, schnell herabnehmen, herunterschwenken. to ~ off, abstäuben. **II.** i. **1.** sich schnell bewegen, od. herumdrehen, wirbeln; huschen, flitzen; to ~ about, hin u. her huschen; herumfliegen, herumflattern; herumschnüffeln; to ~ away, weghuschen.

whĭs'kẹr, **1.** der Abkehrer, Abstäuber; **2.** bes. **~s,** pl. a) der Backenbart; b) † der Schnurrbart; c) der Bart der Katze. **~ed,** a. backenbärtig.

whĭs'kẹt, provinc. der Korb.

whĭs'key, s. whisky.

whĭs'kĭng, p.a. (**~ly,** adv.) sl. sehr groß, derb, ungemein.

whĭs'ky, **1.** der Whisky, Kornbranntwein, bes. aus Gerste (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (verteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügerischerweise) nicht verteuerte Whisky; **2.** der Whisky, einspänniges, zweirädriges Fuhrwerk.

Digitized by Google

whis'ky -mill, Am. der Schnapsladen. **~-tod'dy**, ~ and water, der Grog von Whisky.

whisp, s. wisp.

to whis'per, i. u. t. flüstern, leise reden, wispern; zischeln, zuflüstern (to s.o., jm.); to ~ s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüstern; it is ~ed about, man raunt es sich ins Ohr, es wird gemunkelt. **~**, s. das Geflüster, Flüstern; das Zischeln; in a ~, im Flüsterton; to give the ~, sl. einen Wink geben.

whis'per|er, 1. der Flüsterer; der Zischelnde, Einraunende; 2. der Ohrenbläser, Angeber; 3. sl. j. der oft borgt. **~ing**, I. p.a. (**~ly**, adv.) wispernd, flüsternd, leise. II. s. das Wispern, Flüstern.

whis'per|ing-gal'lery, das Flüstergewölbe, bes. eine Galerie in der Paulskirche zu London.

to whist, I. i. still sein. II. t. still machen, beruhigen. **~**, I. s. das Whist, Whistspiel. II. int. pst, still! III. adv. u. a. still; to be ~, still sein; schlafen.

to whis'tle [whĭs'sl], I. i. 1. pfeifen, flöten; pfeifen, jauen; to ~ for want of thought, gedankenlos vor sich hin pfeifen; to ~ at s.t., auf etw. pfeifen, etw. verachten; don't ~ before you are out of the wood, frohlocke nicht zu früh; he may ~ for it (od. for his money), er hat das Nachsehen, er kann lange darauf warten. II. t. 1. (eine Melodie) pfeifen; to ~ jigs to a milestone, prv. tauben Ohren predigen; 2. (den Falken) durch einen Pfiff fortsenden (to ~ off), od. zurückrufen (to ~ back); 3. to ~ away, to ~ off, (Sorgen etc.) durch Pfeifen vertreiben. to ~ up, herbeipfeifen. **~**, s. 1. das Pfeifen, der Pfiff; 2. die Pfeife (Blaswerkzeug); (steam'-~, sig'nal-~) die Dampfpfeife, Signalpfeife (an einer Lokomotive); as clean as a ~, ganz rein u. blank; to pay too dear for one's ~, seinen Spaß od. seine Liebhaberei zu teuer bezahlen; 3. sl. die Kehle; to wet one's ~, sich die Kehle netzen, einen Zug thun; to cut s.one's ~, jm. die Kehle abschneiden. **~-fish**, zo. das Seewiesel, die Dreibärtelgrundel (*motella vulgaris*).

whis'tl|er, der Pfeifende, Pfeifer. **~ing-Bil'ly**, sl. die Lokomotive.

whist'-play'er, der Whistspieler. **~-ta'ble**, der Whisttisch.

whit, der Punkt; die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; any ~, im geringsten; no ~, not a ~, never a ~, nicht im geringsten; every ~, in jeder Hinsicht; every ~ as bad, gerade ebenso schlecht.

white, I. a. 1. weiß; as ~ as a lily, lilienweiß; as ~ as the driven snow, schneeweiß; as ~ as a sheet, kreideweiß; to stand in a ~ sheet, im Büßerhemde stehen müssen; a ~ day, ein Freudentag; ~ flag, die Friedensfahne; ~ frost, der Reif; ~ horses, pl. die Schaumwellen; a ~ fib, a ~ lie, eine harmlose Lüge; ~ rage, sl. die heftige Wut; ~ squall, mar. die heftige Bö (bei klarem Himmel); to mark with a ~ stone, rot im Kalender anstreichen; to show the ~ feather, Furcht zeigen, sich als Memme zeigen; ~ walls are fools' writing-paper, prv. Narrenhände beschmieren Tisch und Wände; 2. bleich (with fear, vor Furcht); • ~ death, der blasse Tod; 3. weiß, grau (with age, vor Alter); ~ hair, weiße od. graue Haare (pl.); 4. rein, unbefleckt. II. s. 1. a) die Weiße, das Weiß; Spanish ~, das Spanischweiß, Wismutweiß, Schminkweiß; ~ of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße in der Scheibe, Schießmal; c) typ. die Lücke; das Balat, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper; e) ~ of an egg, das Eiweiß; f) ~ of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the ~ of my eye? sl. halten Sie mich für so grün? 2. der, die Weiße; the ~s, pl. die Weißen; 3. ~s, pl. a) med. der weiße Fluß (si.) (*fluor albus*); b) weiße Mehltorten; c) weißes Zeug (si.); d) sl. Silbermünzen. to ~, t. weißen, tünchen, s. to whiten; a ~d [whī'ted] sepulchre, ein übertünchtes Grab.

white'-ant, zo. die weiße Ameise, Termite (*termes*). **~-ar'senic**, min. der weiße Arsenik, das Giftmehl. **~-bait**, zo. der weiße Breitling, Brätling (*clupea alba*); **~-bait dinner**, das Mittagessen der englischen Minister zu Greenwich vor dem Parlamentsschluß. **~-bart**, eine Art Karpfen. **~-bay**, bot. der Biberbaum (*magnolia glauca*). **~-beam**, bot. der Mehlbeerbaum, weiße Elsebeerbaum (*sorbus aria*). **~-bear**, zo. der Eisbär (*ursus maritimus*). • **~-beard**, der Graubart, alte Mann; **~-bear'ded**, a. weißbärtig. **~-beer**, das (flämische) Weißbier. **~-blaze**, die Blässe (eines Pferdes). **~-bot'tle**, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke (*silene inflata*).

white' boyism, die Grundsätze der **~-boys**, pl. Weißbanden (Rotten einer geheimen Gesellschaft in Irland [1762], welche das Land durchstreiften, um Rache an den Gutsbesitzern zu nehmen, so genannt von dem weißen Hemd, welches sie über ihrer Kleidung trugen).

white'-brant, zo. die Schneeeule (*strix hyperborea*). **~-bug**, eine Art Baumwanze auf Weinreben. **~-cam'pion**, bot. die weiße od. Abend-Lichtnelke (*lychnis vespertina*). **~-cap**, zo. der Bergsperling (*fringilla montana*). **~-ce'dar**, bot. der gemeine Lebensbaum (*thuja occidentalis*). **~-cen'taury**, bot. die weiße Flockenblume (*centaurea alba*). **~-chalk**, weiße Kreide; **~-chalk pencil**, der weiße Kreidestift.

White'chăpel, ein ärmlicher, verrufener Stadtteil im Osten von London; **~ needles**, pl. dort fabrizierte Nähnadeln; he comes from ~, er ist nicht weit her, es ist nicht viel mit ihm los.

Whitechăp'elite, hum. der Bewohner von Whitechapel.

white'-clo'ver, bot. der weiße Klee (*trifolium repens*). to **~-clo'ver**, t. weißen, weiß machen; ausweißen, tünchen; bleichen. **~-cockade'**, die weiße Kokarde (der Bourbone). **~-cop'per**, das Neusilber. **~-cop'peras**, min. der Zinkvitriol. **~-cor'dage**, mar. das ungeteerte Tauwerk. **~-corn**, **~-crop**, das Getreide, welches vor der Ernte gelblich-weiß wird, Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer. **~-cross knight**, der Johanniter. **~-cross league**, ein Verein zum Schutze junger Mädchen.

whi'ted, p.a. geweißt, weiß.

white'-dar'nel, bot. der Taumellolch (*lolium temulentum*). **~-ear**, zo. der Weißschwanz (*motacilla œnanthe*). **~-face**, die Blässe (eines Pferdes); das Pferd mit einer Blässe, die Blässe. • **~-faced**, a. blaß. **~-feet**, pl. s. **~-boys**. **~-fib**, die harmlose Lüge. **~-film**, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verursacht. **~-fish**, zo. 1. der Weißling, Wittling (*merlangus vulgaris*); 2. eine Art Hering (*clupea menhadden*); 3. die Zwergmarane (*salmo albula*); 4. der Weißfisch, eine Wallfischart (*beluga catodon*). **~-foot**, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd. **~-foot boys**, s. **~-boys**. **~-fri'ar**, der Karmeliter, Jakobiner.

White'friars, (ehemals) ein Teil von London.

white'-game, **~-grouse**, coll. Schneehühner (pl.).

White'hăll, königl. Palast in London, unweit der Themse.

white'-han'ded, a. • weißhändig. **~-hat'ted**, a. mit weißem Hute. **~-head'ed**, a. weißköpfig, grauhaarig. **~-heat**, die Weißglühhitze. **~-hot**, a. weißglühend. **~-hel'lebore**, bot. die weiße Nieswurz (*veratrum album*). **~-her'ring**, der frische od. grüne Hering. **~-hore'hound**, bot. der weiße Andorn (*marrubium vulgare*). **~ horse**, 1. das Emblem des altsächsischen Banners; 2. die Schaumwelle. **~-horse'-fish**, zo. der Walterrochen (*raja fullonica*). **~-i'ron**, 1. weißes Roheisen; 2. verzinntes Eisenblech, Weißblech. **~-i'ron-pyri'tes**, min. der Markasit, Strahlkies, Wasserkies. **~-land**, weißer (thoniger) Boden. **~-lead**, 1. das Bleiweiß (Farbe); 2. (**~-lead'-ore**) min. das Weißbleierz, der Bleispat, Cerussit. **~-leath'er**, s. whit-leather, 1. **~-leg**, die weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen. **~-lie**, fam. die harmlose Lüge. **~-light**, phys. der ungebrochene Lichtstrahl. **~-like**, a. bleich, blaß. **~-lil'y**, bot. die weiße Lilie (*lilium candidum*). **~-lime**, die weiße Tünche. **~-limed**, p.a. geweißt, weiß getüncht. **~-line**, typ. die leere, od. weiße Zeile; der Spaltenzwischenschlag. • **~-liv'ered**, a. feigherzig.

white'ly, a. weißlich.

white'-manganese', min. eine Art Mangankarbonat. **~-meat**, die Milch- od. Eierspeise; das Fleisch v. jungen Hühnern, Kaninchen etc. **~-mon'ey**, das Silbergeld.

to whi'ten, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; pudern. II. i. weiß werden; ergrauen (vom Haar). **~|er**, der Tuncher; Weißer; Bleicher.

white'ness, die Weiße; Blässe; Reinheit.

white'-nun, zo. die weiße Nonne (*mergus albellus*). **~-oil**, der Walrat. **~-page**, typ. das Balat. **~-paint**, die Bleiweißfarbe. **~-pa'per**, typ. der Schöndruck, die erste Form. **~-pop'lar**, bot. die Weißpappel, Silberpappel (*populus alba*). **~-pop'py**, bot. der Schlafmohn, Gartenmohn (*papaver somniferum*). **~-pot**, eine Art Pudding (aus Milch, Zahne, Eiern, Zucker u. s. w. in einem Topf gebacken). **~-precip'itate**, chem. das weiße Quecksilber-Präcipitat. **~-pud'ding**, eine Art Pudding aus Mehl, Milch, Eiern u. Butter. **~-pyri'tes**, min. weißer Schwefel- od. Eisenkies.

Digitized by Google

whī'tęr, s. whitener.

white'‖-rent, eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinnbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. **~-root**, bot. das knollige Schwalbenkraut *(asclepias tuberōsa)*. **~-rope**, mar. das ungeteerte Tau. **~ rose**, die weiße Rose als Zeichen des Hauses York, s. rose, 1, a. **~-rot**, bot. der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*. **~-salt**, kalciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. **~-shark**, zo. der Menschenhai *(squalus carchārias)*. **~-sil'ver**, min. das Weißgültigerz. **~-smith**, der Blechschmied; Feinschmied. **~-spruce**, bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne *(abies alba)*. **~-squall**, mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreise. **~-staff**, das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. **~-stone**, min. der Weißstein, Granulit. **~-stone-marl'**, min. die Montmilch, Bergmilch, das Bergmehl. **~-swel'ling**, med. der Kniefchwamm, Gliedschwamm. **~-tail**, s. **~-ear**. **~-thorn**, bot. der Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*. **~-throat**, zo. das Weißkehlchen *(sylvia cinerĕa)*. **~-tom'my**, al. (Weiß-) Brot (im Ggs. zum Schiffszwieback). **~-vit'riol**, der weiße Vitriol, Zinkvitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.

white'wash [wǫsh], die weiße Tünche; die Schminke; to get a **~** (od. one's **~**), com. sl. accordieren, wieder flott werden. **to ~**, t. (aus)weißen, tünchen. **~ed** [sht], p.a. com. sl. nach einem Bankerotte wieder flott. **~ęr**, 1. der Tüncher, Anstreicher; 2. com. sl. der Insolvent, der mit seinen Gläubigern accordiert, sie auch wohl betrugt.

white'‖-wa'ter, vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. **~-wa'ter-lil'y**, bot. die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. **~-wax**, weißes (gebleichtes) Wachs. **~-weed**, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*. **~-wil'low**, bot. die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*. **~-wine**, der Weißwein. * **~-winged**, p.a. weißbeschwingt. **~-witch**, die gutmütige Hexe, freundliche Fee. **~-wood**, 1. gew. **~-woods**, pl. weiße Holzarten (z. B. von der Pappel, Tanne ꝛc.); 2. (**~-wood tree**) der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra)*.

whī'tey-brown, s. whity-brown.

Whītfiel'dĭan, Whīt'fĭeldīte, der whitfieldsche od. calvinistische Methodist, Anhänger des George **Whīt'fĭeld**, † 1770 (Ggs. Wesleyan).

whīth'ęr, (vermittelnd) interr. od. rel. adv. wohin. **sŏme'whīthęr**, adv. irgend wohin. **nō'whīthęr**, adv. nirgend wohin. **whīthęrsŏĕv'ęr**, adv. wohin auch immer, überall hin. **~wȧrd**, adv. wohin.

whī'tĭng, 1. das Weißen; die Tünche; Schlemmkreide; dry **~**, die feine Schlemmkreide (in Kuchen); 2. zo. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris)*. **~-pol'lack**, zo. eine Art Merlan *(merlangus pollachius)*. **~-pout**, zo. der Blinb *(gadus barbātus)*. † **~-time**, die Zeit der Bleiche.

whī'tĭsh, a. weißlich. **~nĕss**, die weißliche Farbe, Blässe.

whīt'lēathęr, 1. das alaungare, od. weißgare Leder; 2. eine starke Sehne am Hals der Tiere.

whīt'lōw, 1. das Nagelgeschwür, der (Finger-)Wurm; 2. vet. die Klauenseuche (der Schafe). **~-grass**, bot. 1. das Hungerblümchen *(draba)*; 2. das Knotpelkraut *(illecĕbrum verticillātum)*.

Whītmŏn'dāy, der Pfingstmontag.

Whīt'ney (James **~**), berüchtigter englischer Straßenräuber († 1694).

whīt'sōur, der Säuerling (eine Art saurer Äpfel, bes. zu Cider gebraucht).

† **whīt'stęr**, der Bleicher, die Bleicherin.

whīt'sun, a. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich. **~-ale**, das Pfingstbier. **~-hol'idays**, pl. die Pfingstfeiertage. **~-week**, die Pfingstwoche.

Whītsŭn'dāy, der erste (in Engl. einzige kirchliche) Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whīt'suntīde, die Pfingstzeit, Pfingsten.

whīt'tęn, **~-tree**, bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde *(tilia parvifŏra)*.

Whīt'tĭngtŏn (Dick **~**), berühmter Lordmayor von London um 1400.

whīt'tle, 1. das (kleine) Taschenmesser; 2. provinc. (**~-shawl**) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, feine Kaschmirshawl mit Fransen. **to ~**, t. schneiden, schnitzeln. **~d**, p.a. fam. betrunken.

whī'ty-brown, a. bräunlichweiß.

to whīz(z), to whīz'zle, i. sausen, schwirren. **~**, s. das Sausen, Schwirren; hold your **~**! sl. halt den Schnabel, schweig still! **~**! int. still!

whō (gen. whōse [of whom], dat. to whōm, acc. whōm, vulg. whō) (nur auf Personen bezüglich), 1. interr. prn. wer? **~** goes there? mil. wer da? **~** but? wer sonst als? **~** that, wer der; **~** would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches; der, die, das; 2. (= he who) wer.

who, whoā! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).

whŏ'd, statt who would, od. who had.

whŏĕv'ęr, prn. wer auch immer, ein jeder der.

whōle, I. a. (**whōl'ly**, adv.) 1. ganz, ungeteilt; the **~** time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the **~** truth, die volle Wahrheit; the **~** duty of man, ein 1659 erschienenes religiöses Werk von unbekanntem Verfasser; to go the **~** hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bewenden lassen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, gesund, heil; **~** and sound, frisch u. gesund; in a **~** skin, heiler Haut, unverletzt; to sleep in a **~** skin, ungefährdet schlafen; to make **~**, herstellen. II. the **~**, s. das Ganze; the **~** of it, das Ganze, alles in allem; upon (od. on, selten in) the **~**, im ganzen, überhaupt; schließlich.

whōle'‖-blood, law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voreltern abstammen. **~-bound**, p.a. in Ganzfranz gebunden. **~ cloth**, Am.: made out of **~ cloth**, vollständig erfunden od. erlogen. **~-foot'ed**, a. Am. sl. zuverlässig. **~-hoofed**, a. einhufig. a **~-length picture**, ein Gemälde in Lebensgröße. **~-meal bread**, das Schrotbrot. **~-mea'sure**, mus. der ganze Takt.

whōle'nęss, 1. das Ganze, die Ganzheit; 2. die Wohlbehaltenheit, Gesundheit.

whōle'sāle, I. s. der Großhandel, Großverkauf, Handel *en gros*; by **~**, im ganzen. II. a. u. adv. im ganzen, *en gros*; to sell **~** and retail, im ganzen u. einzelnen verkaufen; **~** fraud, der großartige Betrug. **~-bus'iness**, der Großhandel; das Engrosgeschäft. **~-cost**, **~-price**, der Engros-Preis. **~-mer'chant**, **~-dea'ler**, **~-man**, der Großhändler. **~-gro'cer**, der Kolonialwarenhändler *en gros*. **~-pur'chaser**, der Engroskäufer.

whōle'sālęr, der Großhändler.

whōle'sŏme, a. (**~ly**, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, zuträglich, gut; ratsam, nützlich; * freundlich, gefällig; 3. a **~** ship, mar. ein sicheres od. seetüchtiges Schiff (das gut See hält). **~nĕss**, die Gesundheit; die Heilsamkeit, Zuträglichkeit.

whōle'-souled, a. hochherzig, edelmütig.

whŏ'll, für who will.

whōl'ly, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

whŏm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of **~**, gen. von who, wessen; dessen, von dem; to **~**, dat. von who, wem; dem. **~sŏĕv'ęr**, prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer.

whōō! int. ach! wehe!

† **whōōb'ŭb**, s. hubbub.

whōōp, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachschreien, Geschrei; 2. (**war'-~**) der Schlachtruf; 3. zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops)*. II. int. he! ho! **to ~**, I. i. rufen, schreien. II. t. (jm.) nachrufen, (jm.) nachschreien, (j.) mit Geschrei beschimpfen od. verhöhnen, (j.) auszischen.

* **whōō'pĭng**, das Jagdgeschrei; * out of all **~**, über alle Maßen, außerordentlich. **~-cough**, s. hooping-cough.

to whōōt, i. s. to hoot.

whŏp, to whŏp (**~ped** [pt], **~ped**), **~'pęr**, s. (to) whap, whapper.

whōre [auch hōr], die Hure, Buhldirne. **to ~**, I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, schänden; to **~** away, verhuren. **~'dŏm**, die Hurerei; bibl. die Abgötterei. **~'-house**, das Hurenhaus. **~'lĭke**, a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig. **~'mästęr**, **~'mŏngęr**, der Hurenjäger. * **~'mästęrly**, a. hurerisch. **~'-nest**, das Hurennest. **~'sŏn**, das Hurenkind, der Bastard. **~'s'-bird**, sl. der Hurenjäger.

whō'rĭsh [auch hō'], a. (**~ly**, adv.) hurerisch, verhurt; unzüchtig, unkeusch. **~nĕss**, das verhurte Wesen, die Hurerei.

whŏrl(e), whŏrled, s. whirl, s. 4, whirled.

whŏr'lęr, die Töpferscheibe.

whŏrt, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).

whŏr'tle‖-ber'ry, bot. die (Gattung) Heidelbeere *(vaccinium)*; red **~-ber'ry**, die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*; bog **~-ber'ry**, die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

whŏrts, pl. fam. für whortle-berries.

whŏ's, für who is, od. who has.

whōse, prn. (gen. v. who) I. interr. wessen? II. rel. dessen; deren; **~** is it? wem gehört es? **~sŏĕv'ęr**, wessen auch immer.

whŏ'sŏ, whŏsŏĕv'ęr, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.

whōw! int. pfui! oh! auch: sieh! (bei Pferden u. Kühen).

to whŭr(r) (**~red, ~red**), i. 1. schwirren; 2. das r zu scharf aussprechen, schnarren. **~**, I. s. das Schwirren; das Schnarren des r. II. int. burr!

Digitized by Google

why, I. adv. 1. warum? weswegen? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ not, fam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wieso? that is ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, aber; ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, ei († aber), Sie rühmen sich dessen; ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. s. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

wib'ble-wab'ble [wŏb'bl], I. adv. hin u. her schwankend, tuppelnd. II. s. das Geschaukel, Tuppeln.

A. **wick**, in Zss. (z. B. in Berwick, auch in bailiwick) das Dorf, die Stadt.

B. **wick**, der Docht.

C. **Wick**, für William.

wick'ed, a. (~ly, adv.) 1. gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wretch, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, s. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, schalkhaft; 3. † verderblich. **~nĕss**, 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die gottlose, od. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schalkhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wick'en, bot. (~-tree) der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

wick'er, I. s. † der Weidenzweig, die Weidengerte, Korbgerte. II. a. (~ed, p.a.) aus Weidenzweigen geflochten. **~-bas'ket**, der (geflochtene) Korb. **~-bot'tle**, die Korbflasche. **~-cage**, der geflochtene Käfig. **~-cra'dle**, die Korbwiege. **~-stand**, der Strohteller, Schüsselring. **~-work**, das Flechtwerk.

wick'et, 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. das Thor od. der Dreistab (die Ballstäbe im Cricketspiel); 3. Am. die Hütte (der Holzschläger) aus Baumzweigen. **~-kee'per**, der Thorwart (im Cricketspiel). **~-kee'ping gloves**, pl. die Stulphandschuhe des Thorwarts.

Wick'jn, für William.

wick'less, a. dochtlos, ohne Docht; ~ lamp, ein sich selbst Gas zuführender Apparat.

wick'-yarn, das Dochtgarn.

Wic'liff ism, Wick'liff ism, die wiclifitische Lehre. **~ite**, der Wiclifit, Anhänger des Reformators John **Wic'liff, Wic'liffe**, od. **Wyc'liff** († 1384).

wic'opy, bot. Am. das Lederholz *(dirca palustris)*.

wid'dle-wad'dle [wŏd'l], adv. vulg. watschelig; to go ~, watscheln.

wid'dy, provinc. der Halfter aus Weiden.

wid'dy-wad'dy [wŏd'], a. provinc. lumpig, unbedeutend.

wide, I. a. (~, ~'ly, adv.) 1. weit; breit; far and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der weiten Welt; not for the ~ world, nicht um alles in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ expanse, eine weite Fläche; a ~ answer, eine verkehrte Antwort; a ~ difference, ein himmelweiter Unterschied; to differ ~ly, himmelweit verschieden sein; ~ open, weit offen; ~ apart, weit getrennt, weit auseinander; 2. entfernt, fern; ~ of the mark, weit vom Ziele ab (beim Scheibenschießen); weit vom Gegenstande (des Gespräches) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unrecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Cricket) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. **~-awake**.

wide'-armed, p.a. weitästig. **~-awake'**, I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; ichlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Filzhut, Schlapphut, Rattenfänger; 2. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus. **~-branched**, p.a. weit verzweigt. * **~-chapped**, a. mit weit aufgeiperrtem Munde. **~-eyed**, a. mit großen Augen; verwundert.

wide'ly, adv. s. wide.

wide'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; fam. großmäulig.

to wi'den, t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Mißhelligkeit noch vergrößern, Öl ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. **~ing-bit**, der Erweiterungsbohrer.

wide'ness, die Weite; Breite; Ausdehnung.

* **wide'-skir'ted**, p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgedehnt. **~-spread**, p.a. fernhin ausgedehnt; weit verbreitet. **~-spread'ing**, p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. * **~-stretched**, p.a. weit ausgedehnt.

wid'geon, 1. zo. die Pfeif-Ente *(anas penelope)*; 2. fig. der Tropf, Pinsel.

wid'ow, die Witwe; ~ bewitched, die Frau, deren Mann nicht zu Hause ist u. dem Gerücht nach gestorben sein soll. to ~, t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. † mit einem Wittum beschenken. **~-bench**, provinc. der Anteil an des Mannes Besitztum, den eine Witwe außer ihrem Wittum genießt. **~-bird**, zo. die Witwe *(vidua)*.

wid'owed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwitwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. **~er**, der Witwer. **~hood**, der Witwenstand; Witwerstand.

wid'ow-hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. * **~-ma'ker**, j. der Witwen macht, j. der die Frauen der Männer beraubt. **~'s-boun'ty**, ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. **~'s-cap**, die Witwenhaube (mit doppeltem, getolltem Mullstreifen). **~'s-cham'ber**, law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwitwe, worauf sie Anspruch machen kann. **~'s curl**, eine widerspenstige, auf die Stirn fallende Locke. **~'s-fund**, die Witwenkasse. **~'s-tierce**, Scots law, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. **~'s-weeds**, pl. die Witwentracht, Trauertracht (si.). **~-wail**, bot. der Zeiland *(cneorum)*.

width, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenspannung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite (eines Eisenbahngeleises).

to wield, t. 1. handhaben, schwingen, schwenken; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the sceptre, regieren, herrschen; to ~ authority, sein Ansehen geltend machen; 2. regieren, lenken.

wiel'd able, a. s. wieldy. **~ness**, die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. **~y**, a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wield'less, a. nicht zu handhaben.

wier [wīr], s. wear, *B.*

wie'ry [wī'rj], a. s. wiry.

wife (pl. wives), 1. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. † die Frau; das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wives' tale (od. fable), ein Altweibermärchen; vgl. Zss. wie **ale-~**. **~'-beat'er**, der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wife'hood, der Stand einer Ehefrau. **~less**, a. ohne Frau, unvermählt. **~like, ~ly**, a. einer Ehefrau geziemend, wie eine Ehefrau. **~rid'den**, p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wif'let, der kleine Kerl, Knirps.

wig, 1. die Perücke; big ~, fam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. † eine Art leichter Kuchen. **~'-bag**, der Haarbeutel. **~'-block**, der Perückenstock; sl. der Kopf. **~'-caul**, das Perückennetz.

wig'an, wig'gin, eine Art grobes, steifes Tuch.

wig'eon, s. widgeon.

wigged [wigd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wig'ging, a good ~, sl. eine gehörige Strafpredigt.

to wig'gle, i. provinc. taumeln; schwänzeln; to ~ one's way, dahintänzeln.

Wight, the Isle of ~, eWiet.

† **wight**, der Wicht, Kerl; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wig' ma'ker, ~-wea'ver, der Perückenmacher. **~-tree**, bot. der Perückenbaum *(rhus cotinus)*.

wig'wam [od. wom], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wike, provinc. das Grenzzeichen (zum Abzehnten).

wild, I. a. (~'ly, adv.) 1. a) wild; ~ beast, das wilde Tier; fig. das Untier; ~ beast fight, das Tiergefecht; ~ bee, die wilde Biene; rushing along like ~ Indians, hinstürzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~ scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~'est rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild (auch vor Ärger od. Wut); unvernünftig, toll, unbesonnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive a.o. ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~ manner, ein wüstes Leben führen; ~ looks, pl. fiere Blicke; b) schwärmerisch, eingebildet; (wild)romantisch; a ~ imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; eigensinnig; wankelmütig; seltsam; d) schauerlich, furchtbar; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~s, pl. Sandwüsten.

Wild, Jonathan ~, ein berüchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe (1725) u. von Henry Fielding (1743).

Digitized by Google

wild'-bas'il, bot. der Wirbeldosten *(clinopodium vulgāre)*. ~-bean, bot. die knollige Erdnuß, virginische Knollwicke *(aplos tuberōsa)*. ~-boar, zo. das Wildschwein *(sus scropha)*. ~-born, p.a. wildgeboren. ~-bri'er, bot. die Hundsrose, Heckenrose, Hagebutte *(rosa canina)*. ~-bu'gloss, bot. der Krummhals, das Wolfsgesicht *(lycopsis arvensis)*. ~-car'rot, bot. die wilde Mohrrübe, od. Möhre *(daucus carōta)*. ~-cat, zo. die Wildkatze *(felis catus)*; a ~-cat scheme, ein ganz verrückter Plan; a ~-cat bank, Am. eine Bank, die sich mit abenteuerlichen Spekulationen abgiebt, eine Schwindelbank; ~-cat money (coll.), Am. schlechte Banknoten (pl.). ~-cel'ery, bot. der Selleri, Eppich *(apium graveōlens)*. ~-cam'omile, bot. die gemeine od. echte Kamille *(matricaria chamomilla)*. ~-cher'ry, bot. die virginische Traubenkirsche *(prunus virginiāna)*. ~-cu'cumber, bot. die Spritzgurke, Eselsgurke *(momordica elaterium)*. ~-cum'in, bot. der Hasenkümmel *(lagœcia cuminoïdes)*. ~-duck, zo. die wilde Ente *(anas boschas)*.

to wil'den, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wil'der, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. **~ness**, **1.** a) die Wildnis, Wüste; * the watery ~ness, die Wasserwüste; **2.** † die Wildheit, Verwilderung.

wild'-eyed, a. wildäugig, scheu. ~-fire, **1.** a) das griechische (unauslöschliche) Feuer; to spread like ~-fire, sich blitzschnell verbreiten; b) der Sprühteufel (Feuerwerk); **2.** a) med. der Rotlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). ~-fowl, coll. wildes Geflügel. ~-ger'mander, bot. eine Art Gamander *(teucrium)*. ~-goose, zo. die wilde Gans *(anser ferus)*; ~-goose chase, die Jagd auf wilde Gänse; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. ~-hon'ey, der wilde Honig. ~-in'digo, bot. der wilde Indigo *(baptisia tinctoria)*.

wil'ding, **I.** s. bot. **1.** der wilde Apfel, Holzapfel; ~-tree, der wilde Apfelbaum *(pirus malus sylvestris)*; **2.** der Wildling, wilde Stamm. **II.** a. wildwachsend, wild; ~ shoots, pl. wilde Schößlinge.

wil'dish, a. etwas wild.

wild' -land, das Heideland, unangebaute Land. ~-lead, min. die Blende. ~-lic'orice, bot. die gemeine Kranzerbse *(abrus precatorius)*. † ~-mare, der Alp; to ride the ~-mare, sich schaukeln (v. Kindern); † to shoe the ~-mare, das Pferd beschlagen (ein Spiel).

wild'ness, **1.** die Wildheit; Grausamkeit; **2.** die Wüstheit, Unangebautheit; **3.** a) die Tollheit; Verstandeszerrüttung; b) die Ausschweifung; c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerstreutheit.

wild' -oat, gew. ~-oats, pl. bot. der wilde Hafer, Windhafer *(avēna fatūa)*; to sow one's ~-oats, prv. sich austoben, sich die Hörner ablaufen. ~-ol'ive (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaster *(elæagnus)*. ~-pars'nip, bot. die wilde Pastinake *(pastināca sativa)*. ~-plan'tain, bot. **1.** der Wasserwegerich, Froschlöffel *(alisma plantāgo)*; **2.** verschiedene Arten Blumenrohr *(canna)*. ~-rice, bot. der wilde Reis, Haferreis *(zizania aquatica)*. ~-rock'et, bot. die Rauke *(sisymbrium)*. ~-rose, f. ~-brier. ~-rose'mary, bot. die Rosmarinheide *(andromēda polifolia)*. ~-ser'vice, bot. der Elsbeerbaum *(sorbus torminālis)*. ~-sow, die Bache, f. ~-boar. ~-suc'cory, bot. die Cichorie *(cichorium intȳbus)*. ~-swan, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. ~-tan'sy, bot. das Gänsefingerkraut *(potentilla anserina)*. ~-thyme, bot. der Feldthymian *(thymus serpyllum)*. ~ train, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. ~-tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. ~-vine, bot. die Fuchstraube *(vitis labrusca)*. ~ weather, stürmisches Wetter. ~ youth, der Wildfang.

wīle, die List, Schalkheit, Tücke, der Trug, Streich.

Wil'fred, St. ~ (St. **Wil'frith**, Sc.), der heilige Wilfried, † 709.

wil'ful a. (~ly, † ~, adv.) **1.** † willig, bereit; **2.** eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; **3.** vorsätzlich, absichtlich, wissentlich; ~ fire, das angelegte Feuer, die Brandstiftung. **~ness**, **1.** der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; **2.** die Vorsätzlichkeit. * ~-blame, a. vorsätzlich tadelnswert.

Wilhelmi'na [auch mi'na], Wilhelmine (FN.).

wil'ily, adv. s. wily. **~ness**, die List, Arglist, Verschlagenheit.

Wilkes, Wil'kie, Wil'kins, eFam.N.

A. **Will**, für William; **~'s**, berühmtes Kaffeehaus in London zu Anfang des 18. Jahrhunderts. ~ o' the wisp, ~ with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch.

B. **will**, s. **1.** der Wille; where the ~ is ready, the feet are light, prv. Lust u. Liebe zum Dinge macht Müh u. Arbeit geringe; where there's a ~, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the ~ for the deed, den guten Willen für die That nehmen; **2.** die Willkür, das Wollen, Belieben; **3.** der Befehl; the ~ of Heaven, der Wille Gottes; **4.** a) die Zustimmung; to get (od. to have) s.one's ~, jo. Zustimmung erlangen; b) das Verlangen, die Neigung, der Wunsch; what is your ~? was ist Ihr Begehr? to have all things at ~, alles nach Wunsch haben; to have one's (own) ~, seinen (eigenen) Willen haben; to do s.t. with a ~, etw. mit rechter Lust u. vollem Eifer thun; good ~, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good ~ of a house, die Kundschaft eines Geschäfts; ill ~, das Übelwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill ~ to, Abneigung hegen gegen; einen Groll haben auf; **5.** (last ~) der letzte Wille, das Testament, Vermächtnis; to make a ~, ein Testament machen, testieren; to put s.o. in one's ~, j. im Testamente bedenken; written ~, das schriftliche Vermächtnis; **~'-parole'** (od. ~ by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; estates at ~, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderseitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; ~ of a summons, law, der Teil einer Verordnung, der den Befehl enthält u. "Our ~ is" anfängt.

will, pres. ind. (2. u. 3. si. thou wilt, he will; pret. would) **I.** i. **1.** wollen, begehren, wünschen; **I** ~, ja (bei der Trauung); **I** ~ say, ich meine, das will ich meinen; ~ he, nill he, er mag wollen, oder nicht, *nolens volens*; what ~ be, must be, was kommen soll, muß kommen; vgl. would; **2.** (als Hilfsverbum) thou wilt, du wirst; he ~, er wird; you ~, ihr werdet; they ~, sie werden; ~ be, als a.: künftig; als s.: she is a ~ be, sie berechtigt zu Hoffnungen. **II. to will**, t., auch i. (~ed, ~ed; 3. si. pres. he ~s) **1.** wollen, willens sein; **2.** befehlen, heißen; God ~ed it, es war Gottes Wille; religion ~s us to love our enemies, die Religion heißt uns unsere Feinde lieben; **3.** a) durch Testament vermachen; to ~ a fortune upon s.o., jm. ein Vermögen vermachen; to ~ away, durch Testament entziehen; b) i. durch Testament verfügen, testieren.

willed, a. in Zss.: vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill'-~, böswillig, tückisch; self'-~, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

wil'lemite, min. der Willemit (ein Zinksilikat).

wil'ler, der Wollende.

wil'ley, s. willow, *A*.

Wil'liam, Wilhelm (MN.); ~ Rū'fus, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087—1100. **~ite**, der Anhänger Wilhelms v. Oranien (1688).

wil'ling, p.a. (~ly, adv.) **1.** wollend, willens; ~ or unwilling, man mag wollen, oder nicht; **2.** a) willig, bereitwillig; einverstanden; ~ly, adv. freiwillig; gern; to be ~, einwilligen; one should not ride a ~ horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpacken; man muß js. Güte nicht mißbrauchen; I am ~ to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; **3.** freiwillig, von selbst. ~-hear'ted, a. bereitwillig. **~ness**, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Wil'lis, eFam.N.

will' -less, a. willenlos. ~-of'fice, die Testamentsregistratur.

Wil'loughby, eFam.N.

A. **wil'low** (**wil'lowing**-machine'), (Wollenspinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **wil'low**, bot. **1.** die Weide *(salix)*; white ~, die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*; purple ~, die Purpurweide *(salix purpurea)*; wee'ping-~, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*; **2.** a) † das Weidenland als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the ~, um den Verlust des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the ~, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

wil'lowed, a. voll Weiden.

wil'lower, s. willow, *A*.

wil'low -galls, pl. Weidenrosen (Gipfeltriebe). ~-gar'land, der Weidenkranz. ~-herb, bot. **1.** das Weidenröschen *(epilobium)*; **2.** das Blutkraut, der gemeine Weiderich *(lythrum salicaria)*.

wil'lowish, a. weidenartig.

wil'low -lark, zo. der Weidensänger *(sylvia salicaria)*. ~-oak, bot. die Weideneiche *(quercus phellos)*. ~-plot, der Weidenplatz, das Weidengebüsch. ~-sha'vings, pl. Weidenspäne (zu Hüten). ~-sheets (for hats), pl. das Weidenbast-

Digitized by Google

geflecht (si.) zu Hüten). * **~-tuf'ted**, p.a. mit Weiden bewachsen. **~-twig**, die Weidenrute. **~-weed**, bot. 1. der Acker-Knöterich *(polygonum lapathifolium)*; 2. der Gilbweiderich *(lysimachia)*. **~-wiel'der**, sp. der Schläger im Cricket. **~-wood**, das Weidenholz. **~-wren**, zo. der Fitislaubsänger *(sylvia trochilus)*.

will'owy, a. voll Weiden.

will'-parole', s. will, s. 5.

will'-wor'ship, der selbstgewählte Gottesdienst.

A. **Wil'ly**, für William.

B. **wil'ly**, s. willow, *A.*

C. **wil'ly nil'ly**, für will he nill he.

Wil'mot, für Wilhelmina; auch eFam.N.

Wil'sa, Wilsa (FN.).

Wil'son, eFam.N.

wilt, 2. si. pres. v. will.

to wilt, provinc. I. i. welken, verwelken. II. t. dörren, verwelken machen; fig. entnerven.

Wil'ton, eSt. in Wiltshire; **~ carpet**, der Plüschteppich, geschorene Samtteppich.

Wilts, für Wiltshire, eGrafschaft.

wi'ly, a. schlau, listig, verschlagen.

wim'ble, der (Trauf-) Bohrer, Fretthohrer. **to ~**, t. (mit dem Traufbohrer) bohren.

wim'brel, s. whimbrel.

wim'meny pim'meny, a. al. niedlich, klein u. zierlich.

wim'ple, I. † ein Schleier um Hals, Kinn u. Seiten des Gesichts; 2. der Wimpel, die Flagge. **~d**, p.a. verschleiert. **to ~**, I. t. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräuseln, rieseln.

to win (wŏn, won), I. t. 1. gewinnen; (ein Land) erobern; to **~** of s.o., jm. abgewinnen; to **~** the affections of s.o., js. Liebe gewinnen; **~** her and wear her, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; to **~** one's spurs, sich die Sporen verdienen; to **~** laurels, Lorbeeren erringen; he looks as if he had neither won nor lost, er sieht gleichgültig u. langweilig aus; 2. erlangen; 3. (to **~** over) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. II. i. 1. gewinnen, siegen; † to **~** of s.o., über j. Sieger sein; 2. to **~** upon, Einfluß gewinnen auf; to **~** on (od. upon) the heart, das Herz einnehmen. **~**, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Win., für Winfrid.

to wince, i. 1. sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; ausweichen suchen; 2. † (v. Pferden) ausschlagen, stampfen. **~** (od. win'cing-machine'), s. der Haspel, die Winde, womit Zeug vom Färber durch den Kessel gehaspelt wird.

win'cer, ein Pferd, das ausschlägt.

winch, I. a) der Haspel, die (Garn-) Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelschnur; c) fam. der Kran; d) min. die Schachtwinde; 2. die Kurbel; 3. **~** of a horse, der Fußschlag (od. das Ausschlagen) eines Pferdes.

† **to winch**, s. to wince.

Win'chester, St. in England; **~ bushel**, das unter Heinrich VII. eingeführte Trockenmaß.

win'copipe, bot. das Acker-Gauchheil *(anagallis arvensis)*.

wind [im Reime auch wind], 1. a) der Wind; a great (od. high) **~**, ein starker Wind; a fair **~**, ein günstiger Wind; side'-**~**, der halbe Wind; **~** upon the quarter, s. quarter-wind; the four **~s**, die vier Winde (Himmelsgegenden); the sport of **~s** and waves, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: down the **~**, mit dem Winde; to be upon a **~**, dicht beim Winde liegen; within the **~** of, im Bereich von; in what quarter is the **~**? which way does the **~** lie? wo pfeift der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the **~** blows (od. where the **~** lies), fig. sieh, was die Absicht ist; sieh, wie es steht; to cast s.t. to the **~s**, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the **~**, die Luv gewinnen; to get (od. gain) the **~** of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abkneifen; to go to the **~s**, in Rauch aufgehen; to go with the **~**, vom Winde getrieben werden; to go as near the **~** as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the **~'s** eye, gerade in den Wind segeln; to go down the **~**, in Verfall kommen, herunterkommen; to have the **~** of s.o., über j. die Oberhand haben; to have the **~** in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit between **~** and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the **~s**, in den Wind reden; to raise the **~**, sich flott machen, Geld auftreiben; mar.: the ship rides between **~** and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against **~** and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the **~**, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the **~**, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with **~** and tide, mit günstigem Winde u. günstiger Flut segeln; to scatter to the **~s**, in alle vier Winde zerstreuen; **~** and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Frachtbriefen); to take the **~** of s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; to take the **~** out of s.one's sails, j. machtlos machen; to wait for a **~**, auf günstigen Wind warten; it is an ill **~** that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; b) mar. der zweiunddreißigste Teil der Windrose; 2. a) der Atem; short **~**, shortness of **~**, kurzer Atem; sound of **~** and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the **~**, fam. kurzatmig, engbrüstig; to be in (good) **~**, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break **~**, rülpsen; to break the **~** of a horse, ein Pferd überreiten, od. überjagen; to carry the **~**, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's **~**, Atem schöpfen; to get one's second **~**, s. second wind; to slip one's **~**, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's **~**, sl. jm. das Lebenslicht ausblasen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) **~**, bekannt (od. ruchbar) werden; there is s.t. in the **~**, es ist etw. im Werke; to have a thing in the **~**, von etw. Wind haben, etw. auf der Spur haben, etw. wittern; 3. der Laut, Ton; * das Wort; der Seufzer; 4. a) die Blähung; b) vet. die Darmwindsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); 5. sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Boxen nicht getroffen werden darf); 6. fig. die Nichtigkeit; to dispute about the **~**, um des Kaisers Bart streiten.

A. **to wind** (**~'ed**, **~'ed**), t. 1. lüften, fächeln, durchwehen lassen; 2. wittern, spüren; 3. durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; 4. (ein Pferd etc.) ausruhen lassen, um sich zu verschnaufen.

B. **to wind** (wōund, wound; † **~'ed**, **~'ed**), I. t. 1. blasen; to **~** a horn, ein Horn blasen; to **~** a call, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; 2. a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wickeln, einwickeln, umhüllen, umgeben; 3. a) drehen, wenden; (ein Schiff etc.) steuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and **~** the penny, mit seinem Pfunde wuchern; c) ändern; 4. to **~** about, umwinden, umwickeln; umschlingen. to **~** in, od. into, in (eine Form) bringen; einführen in; to **~** a rope into a coil, ein Tau aufschießen; to **~** o.s. into a person's favour (od. good graces), sich bei jm. einschmeicheln. to **~** in (adv.), einführen; bestricken. to **~** off a bottom, ein Knäuel abwickeln od. abwinden. to **~** on a spool, aufspulen. to **~** out, (her-) auswickeln. to **~** up, 1. aufwinden, aufwickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to **~** s.o. up, j. in Zorn versetzen; * the charm's wound up, das Zauberknäuel ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beschließen; to **~** up an account, com. eine Rechnung abschließen; to **~** up a letter, fam. einen Brief beendigen. II. i. 1. sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how **~s** the ship? wo liegt das Schiff an? 2. to **~** out, sich herauswinden, sich herauswickeln. to **~** round the heart of s.o., sich bei jm. beliebt machen, j. bestricken. to **~** up, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankerott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. the ship **~s** up, das Schiff dreht od. tornt vor seinem Anker auf.

wind, s. f. winding.

win'dage, der Spielraum (der Masten, od. einer Kanone im Lauf).

wind'-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltlose Rede. to **~-bag** (**~-bagged**, **~-bagged**), i. die Zeit mit Reden vergeuden. **~-band**, eine Kapelle von Blasinstrumenten. **~-bore**, min. das Saugrohr des Pumpenstiefels. **~-bound**, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. **~-bro'ken**, p.a. engbrüstig. * **~-chan'ging**, p.a. mit dem Winde wechselnd. **~-chest**, die Windlade. **~-col'ic**, med. die Windkolik. **~-dried**, p.a. an der Luft getrocknet. **~-drop'sy**, med. die Blutsucht.

win'ded, 1. p.p. v. to wind, außer Atem; 2. p.a. in Zss. mit Atem versehen, -atmig; long'-**~**, short'-**~**.

wind'-egg, das Windei.

A. **win'der**, 1. der Windende, Drehende, Haspelnde; 2. der Haspel, die Winde;

Digitized by Google

3. die Schlingpflanze; 4. ~s, pl. die Wendelstufen. ~-meb, zo. eine Möwenart.

B. **win'der**, sl. der anstrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.

wind'‖-fall, 1. das vom Winde abgeschlagene Obst; 2. der unerwartete Glücksfall. ~-fal'len, p.a. vom Wind herabgeschlagen; ~-fal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~-flow'er, bot. das Windröschen *(anemōne)*. ~-fur'nace, der Windofen, Zugofen. ~-gauge, der Windmesser, Anemometer. ~-gall, vet. die Fesselgalle, Flußgalle. ~-god, der Gott der Winde. ~-gun, die Windbüchse. ~-hatch, min. der Förderschacht. ~-hov'er, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus)*.

win'dĭnĕss, 1. die Windigkeit, das Stürmische; 2. a) die blähende Eigenschaft; b) die Blähungen (pl.); 3. die Aufblähung, Aufgedunsenheit; 4. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

win'dĭng, I. p.a. s. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. II. s. 1. a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. s. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Minenganges; 2. mar. der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife). ~-butt, mar. das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke. ~ curve, die Wellenlinie. ~-en'gine, min. der Dampfgöpel, die Fördermaschine. ~-frame, s. ~-machine. ~-horn, das Waldhorn. ~-machine', die (Ketten-) Spulmaschine; Wickelmaschine. ~-path, der sich schlängelnde Pfad. ~-sheet, 1. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; 2. das vom Licht abgeschmolzene u. herabhängende Wachs (Talg). ~-stairs, pl., ~-stair'-case, die Wendeltreppe. ~-sticks, pl. das doppelte Richtscheit (der Bautischler). ~-tack'le, mar. der Flaschenzug, die Gien. ~-up', 1. das Aufwinden; 2. das Abwickeln (eines Geschäfts), die Liquidation; der Schluß. ~-up' sale, der Ausverkauf.

wind'-in'strument, das Blasinstrument.

wind'lĕss, 1. die (Garn-) Winde, Weife, der Haspel; 2. a) der Kran; b) mar. das Bratspill, Ankerspill; 3. * der Kunstgriff, die List. ~-bitts, pl. mar. die Ankerspillbetinge.

win'dle, die Spindel.

wind'lĕss, a. 1. ohne Wind; 2. atemlos.

wind'mill, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftschlösser. ~-sail, der Windmühlenflügel.

win'dōw, das Fenster; die fensterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenster; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, solchen Lärm machen, daß die Fensterscheiben klirren, od. daß das Haus dröhnt; to turn the house out of the ~s, alles im Hause umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~-bars, pl. eine gitterähnliche Stickerei, die von Frauen um den Busen getragen wurde. ~-blind, der Fensterschirm; der Rollvorhang, das Rouleau. ~-cur'tain, die Fenstergardine. ~-dres'ser, s. der ein Schaufenster ausschmückt. ~-du'ty, die Fenstersteuer.

win'dōwed, p.a. mit Fenstern versehen; * am Fenster aufgestellt; * durchlöchert.

win'dōw‖-frame, der Fensterrahmen. ~-glass, das Fensterglas. ~-hang'ings, pl. die Fenstervorhänge.

win'dowlĕss, a. fensterlos.

win'dōw‖-pane, die Fensterscheibe. ~-pot, der Blumentopf am Fenster. ~-sash, der Fensterrahmen (an einem Rollfenster). ~-shut'ters, pl. die Fensterladen. ~-sill, die Fensterschwelle, Fensterbohlbank. ~-tax, s. ~-duty.

win'dowy, a. fensterähnlich; durchkreuzt.

wind'‖-pipe, die Luftröhre. ~-plant, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. ~-pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~-rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).

wind'rōw, 1. der Schwaden; 2. die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteine; 3. der Rain. to ~, t. in Schwaden legen, in Reihen aufstellen.

wind'‖-sail, mar. das Kühlsegel, Luftsegel. ~-seed, bot. das Bärenohr *(arctōtis)*. ~-shake, ~-shock, der Windbruch, Windriß (der Bäume). ~-side, die Windseite.

Wind'sor, eSt. in Berkshire mit königlichem Schloße. ~-bean, bot. eine Art Schminkbohne *(phaseōlus vulgāris)*. ~-chair, 1. ein niedriger Rollstuhl; 2. ein hölzerner Lehnstuhl. ~-soap, die (braune u. wohlriechende) Windsorseife.

wind'‖-side, die Windseite. ~-swift, a. * windschnell. ~-taught, p.a. Windfang habend; a ~-taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~-tight, a. windbicht, gegen den Wind geschützt.

wind-up', s. 1. der Geschäftsabschluß; 2. der Bankerott.

wind'ward, mar. I. adv. u. a. windwärts, luvwärts, gegen den Wind; ~ tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inseln über dem Winde. II. s. die Windseite, Luvseite; to the ~, seitlich; to get the ~ of s.o., jm. entwischen; to lay an anchor at the ~, sich sichern; to ply (to turn, od. to work) to ~, dicht beim Winde segeln.

win'dy, a. 1. a) windig; stürmisch; b) * dem Winde zunächst; 2. a) blähend; b) voll Blähungen; ~ colic, s. wind-colic; 3. aufgeblasen; 4. windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.

wine, 1. der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preist sich selbst an; 2. ~s, pl. fam. die Weingläser. ~'-bag, der Weinschlauch. ~'-bib'ber, fam. der Weinsäufer. ~'-bib'bing, das Weinzechen, die Völlerei. ~'-bin, das Flaschengestell. ~'-bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~'-bot'tle, die Weinflasche. ~'-cake, der mit Wein gebackene Kuchen. ~'-cask, das Weinfaß. ~'-cel'lar, der Weinkeller. ~'-con'ner, der Weinkoster, Aufseher über das Weinmaß. ~'-coo'ler, der Weinkühler. ~'-coo'per, der Weinküper. ~'cup, der Weinbecher. ~'-decan'ter, die Weinkaraffe. ~'-fan'cier, der Weinkenner. ~'-glass, das Weinglas. ~'-grow'er, der Weinbauer. ~'-grow'ing, I. p.a. Wein bauend. II. s. der Weinbau. ~'-leeş, pl. die Weinhefen.

wine'lĕss, a. weinlos, ohne Wein.

wine'‖-li'cence, die Konzession zum Weinschank. ~-mea'sure, das Weinmaß. ~-mer'chant, der Weinhändler. ~-mul'ler, das Gefäß zum Wärmen des Weines. ~-par'ty, das Weingelag. ~-por'ter, der Weinküper. ~-press, die Weinpresse, Kelter. ~-produ'cing, p.a. Wein bauend. ~-room, Am. das Schenkzimmer (eines Gasthofs). ~-sauce, die Weinsauce. ~-sel'ler, s. ~-merchant. ~-shades, pl., ~-shop, die Weinstube. ~-skin, der Weinschlauch. ~-stone, der Weinstein. ~-strai'ner, das Weinsieb. ~-tas'ter, der Weinprober, Weinkenner. ~-test, die Weinprobe. ~-trade, der Weinhandel. ~-vaults, pl. der Weinkeller, das Weinlager (si.); die Weinhandlung (si.). ~-vin'egar, der Weinessig. ~-wai'ter, der Präsentierteller zum Wein. ~-whey, Molken (pl.) mit Wein.

wī'ney, a. sl. betrunken.

Win'frĭd, Win'frĕd, Winfried (MN.).

wing, 1. a) der Flügel, Fittich, die Schwinge; upon (od. on) the ~, im Fluge; auf der Reise; in Thätigkeit; on the ~ for s.t., nach etw. jagend od. strebend; to be upon the ~, im Fluge sein, fliegen; fig. auf dem Sprunge stehen; upon the ~s of the wind, bibl. auf den Fittichen des Windes, windschnell; to make ~ to, den Flug richten nach; to take ~, auffliegen; zerreißen; to lend ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer verleihen; with ~s, eifrig u. thätig; to clip a person's ~s, jm. die Flügel beschneiden; b) der schnelle Flug; die Flucht; c) ~s, pl. fig. der Schutz; under the ~s of, geborgen durch; 2. a) der Flügel, Seitenteil, die Seite (einer Armee, Flotte, Festung, eines Gebäudes); b) ~s, pl. bot. die Flügel (an verschiedenen Samenarten u. an Schmetterlingsblüten); c) der Seitenschoß, Seitenzweig; d) ~s, pl. die Flügel od. Arme (einer Windmühle); e) ~s, pl. die Seitenkulissen; f) ~s of the ship's hold, mar. die Seiten des Schiffsraumes; g) ~s, pl. mil. die Epauletten, Achselklappen; 3. sp. a ~ of plovers, ein Paar Regenpfeifer.

to wing, 1. t. 1. (be)flügeln, beschwingen; to ~ one's course (od. one's way), seine Schritte beflügeln; sich aufschwingen; 2. mit Seitenteilen versehen; 3. a) mit den Flügeln tragen; b) schwingen; c) fig. erheben; 4. a) sp. flügeln (in den Flügel schießen); b) (beim Duell) durch die Schulter (od. den Arm) schießen; c) zerlegen, tranchieren (ein Stück Geflügel). II. i. fliegen; to ~ it away, davon fliegen.

wing'‖-case, s. ~-shell. ~-com'pany, mil. die Flügelcompagnie. ~-cov'ering, p.a. die Flügel bedeckend.

winged [* wĭn'ĕd], p.a. 1. a) beflügelt, geflügelt, mit (short'-, kurzen) Flügeln beschwingt; the ~ creation, das Geflügel; b) * von Vögeln wimmelnd; 2. bot. mit flügelförmigen Fortsätzen versehen; 3. fig. schnell, flüchtig.

wing'ĕrş, pl. mar. kleine Fäßer, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.

wing'-foot'ed, p.a. 1. zo. flatterfüßig (v. Fledermäusen); 2. fig. schnellfüßig, flügelschnell.

Digitized by Google

wing'less, a. ohne Flügel, flügellos. **~let**, der kleine Flügel.

wing'-shell, zo. 1. die Flügeldecke; 2. **~-shells**, pl. die Flügelschnecken *(strombidæ)*. **~-stroke**, der Flügelschlag. **~-swift**, a. flügelschnell. **~-tran'som**, mar. der Heckbalken. **~-wall**, arch. die Flügelmauer.

wing'y, a. s. winged.

Win'ifred, Winifreda (N.).

wi'ning, hum. das Weintrinken. **~-par'ty**, die Trinkgesellschaft.

to wink, I. i. 1. a) die Augen schließen; to **~ at**, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; **~ed** [kt] at, p.p. übersehen; b) blinzen, blinzeln, mit den Augen blinken; 2. mit den Augen winken; to **~ at** (od. upon) s.o., jm. einen Wink geben, jm. zuwinken; 3. schwach schimmern, dämmern. II. t. fam. to **~ one's eye**, mit dem Auge blinzeln; to make s.one's eyes **~**, jm. die Augen blenden. **~**, s. 1. das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Blinken; I could not see a **~**, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a **~** all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; forty **~s**, pl. fam. ein ganz kurzes Schläfchen; 2. der Wink; to give a **~** to s.o., jm. zuwinken; to tip a **~** to s.o., fam. jm. verstohlen zublinzeln; a **~** is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.

wink'er, 1. der Blinzende &c., vgl. to wink; 2. **~s**, pl. a) (a pair of) od. **~-pie'ces**, pl. die Augenklappen, das Scheuleder (für [Kutsch-]Pferde); b) hum. die Augen.

wink'ing, I. p.a. blinzelnd; dämmernd; **~ light**, das Dämmerlicht; **~ membrane**, med. die Blinzhaut *(membrana nictitans)*. II. s. das Blinzeln; like **~** (od. like **wink'key**), fam. im Nu. **~ly**, adv. 1. mit halb verschlossenen Augen, blinzend; 2. winkend.

wink'le, fam. statt periwinkle.

wink'le-hawk, Am. der rechtwinklige Schlitz od. Riß in einem Kleidungsstücke.

win'ner, der Gewinner; das gewinnende Pferd; he is the **~**, er hat gewonnen.

win'ning, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a **~** way with s.o., j. zu gewinnen wissen. II. s. 1. das Gewinnen; **~-back**, das Quittmachen; 2. **~s**, pl. a) der Gewinn, Nutzen, Vorteil; b) die Beute (si.). **~ly**, adv. 1. mit Gewinn; 2. auf einnehmende Weise, einschmeichelnd. **~-post**, (auf Rennbahnen) das Ziel.

to win'now, t. 1. (Getreide) wannen, schwingen, worfeln; vgl. wheat; 2. fächern, fächeln; * mit den Flügeln schlagen; 3. fig. sichten, sondern (from, von), prüfen, erwägen.

win'now-bas'ket, die Futterschwinge.

win'nowʒer, 1. der Kornschwinger, Worfler; 2. der Sichter, Prüfer.

win'nowing, 1. com. das Sieblohn; 2. min. s. winch, 1, d. **~-machine'**, die Worf-Maschine, Kornreinigungs-Maschine. **~-sieve**, das Kornsieb, die Wanne.

Win'ny, für Winfrid. od. für Winifred.

win'some, a. provinc. fröhlich, munter, lebhaft; einnehmend, gefällig.

win'ter, 1. der Winter; in the depth of **~**, mitten im Winter; 2. † typ. der untere Querbalken (an der Presse). to **~**, I. i. den Winter verbringen, überwintern; to **~** through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. II. t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. **~ed**, p.a. überwintert.

win'ter-ac'onite, bot. der Winterling *(eranthis hiemalis)*. **~-ap'ple**, der Winterapfel. **~-bar'ley**, die Wintergerste. **~-bea'ten**, p.a. vom Winter beschädigt. **~-ber'ry**, bot. die Winterbeere *(prinos)*. **~-bloom**, bot. 1. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginica)*; 2. eine Art Azalee. **~-cher'ry**, bot. die Judenkirsche *(physālis alkekengi)*. **~-cit'ron**, die Wintercitronbirne. **~-cress**, bot. das Barbarakraut, die Erdkresse *(barbaræa vulgāris)*. **~-crick'et**, das Winterheimchen; sl. der Schneider. **~-crop**, das Wintergetreide. **~-fal'low**, die Winterbrache, das im Winter umgepflügte Ackerland. **~-fal'lowing**, das Umpflügen der Felder im Winter. **~-gar'den**, der Wintergarten. **~-green**, bot. 1. das Wintergrün *(pirŏla)*; 2. der Wintergrünstrauch, Theebeerenstrauch *(gaultheria procumbens)*. * to **~-ground**, t. überwintern (v. Blumen). **~-gull**, zo. die graue Möwe *(larus canus)*. **~-house**, das Winterhaus.

win'tering, das Überwintern; die Stallfütterung.

* **win'terly**, a. winterlich, unfreundlich.

to win'ter-kill, t. Am. erfrieren lassen. **~-lodge**, **~-lodg(e)'ment**, bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). **~-mew**, zo. s. **~-gull**. **~-night**, die Winternacht. **~-pal'ace**, sl. das Gefängnis. **~-pear**, die Winterbirne. **~-proud**, a. im Winter üppig (vom Weizen). **~-quar'ters**, pl. das Winterquartier. to **~-rig** (**~-rigged**, **~-rigged**), t. im Winter brachen u. pflügen. **~-rose**, die im Winter blühende Rose. **~-sea'son**, die Winterzeit; consumption for the **~-sea'son**, der Winterbedarf. **~-sol'stice**, die Wintersonnenwende (der 21. Dez.). **~-tem'pest**, der Wintersturm. * **~-tide**, die Winterzeit. **~-weath'er**, das Winterwetter. **~-weed**, bot. der epheublättrige Ehrenpreis *(veronica hederæfolia)*. **~-wheat**, der Winterweizen.

Win'ter's-bark, die Rinde des Rindenbaumes *(drimys Winteri)*.

win'tery, win'try, a. winterhaft, winterlich.

wi'ny, a. 1. weinartig, nach Wein schmeckend; 2. sl. benebelt, betrunken.

winze, min. der blinde Schacht.

to wipe, t. 1. wischen, abwischen, trocknen; to **~** one's nose, sich die Nase putzen; to **~** (the) tears, Thränen trocknen, Elend lindern; to **~** s.one's eyes, js. Not lindern; to **~** one's eyes, sl. noch eins trinken; to **~** one's feet (one's shoes, or one's boots), sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abputzen (ehe man ins Haus geht); 2. reinigen; 3. sl. to **~** s.one's nose, od. to **~** s.o. (of s.t.), j. betrügen (um etw.); 4. to **~** away, wegwischen. to **~ down**, abwischen; j. streicheln od. besänftigen; jm. schmeicheln; to **~** down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln. to **~ off**, abwischen; to **~ off** old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. auswetzen. to **~ out**, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten. **~**, s. 1. a) das Wischen, Abwischen; to give a **~**, 1. darüber wischen; 2. fig. (jm.) einen Wischer geben, j. ausschelten; b) sl. das Taschentuch; 2. a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; 3. zo. der Kiebitz *(vanellus cristātus)*.

wi'per, 1. der Wischende, Wischer; 2. a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupftuch; 3. **~s**, pl. mech. die Daumen (zum Heben der Stampfen eines Pochwerkes).

wi'ping-clout, das Wischtuch, der Wischlappen. **~-stick**, der Stock zum Reinigen eines Geschützes.

wire, 1. der Draht; to pull the **~s**, fig. etw. (ungesehen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; 2. die dünne Metallstange; **~s**, pl. die Drahtstäbe; 3. a) der Telegraphendraht; conducting **~**, der Leitungsdraht; aerial **~**, overland **~**, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a **~** to s.o., jm. telegraphieren; by **~** (by the **~s**), telegraphisch; d) das Drahtseil (**~'-rope**); to dance s.o. on one's own **~**, sl. j. nach seiner Pfeife tanzen lassen. to **~**, I. t. 1. mit Draht befestigen; 2. sp. in Drahtschlingen fangen; 3. telegraphisch mitteilen; 4. to **~ in**, sl. mit aller Macht ans Werk gehen. II. i. telegraphieren.

wire'-blind, der Fenstervorlatz aus Drahtgewebe. **~-bridge**, die Drahtseilbrücke. **~-brush**, die Kratzbürste v. Messingdraht. **~-cut'ting nippers**, pl. die Beißzange (si.). to **~-draw** (**~-drew**, **~-drawn**), t. 1. (Draht) ziehen, (Metall) zu Draht ausziehen; 2. fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen (into, zu). **~-draw'er**, der Drahtzieher. **~-draw'ing machine**, die Drahtbank, Ziehbank; **~-drawing mill**, die Drahtmühle. **~-edge** (of a knife), der Grat; Am. irrtümlich die haarscharfe Schneide. **~-fen'der**, die Drahtfülze, der Drahtschirm (vor dem Kamin). **~-gauze**, die Drahtgaze. **~-grass**, bot. 1. das indische Kammgras *(eleusine indica)*; 2. das zusammengedrückte Rispengras od. Viehgras *(poa compressa)*. **~-grate**, das Drahtgitter. **~-grub**, s. **~-worm**. **~-guard**, s. **~-fender**. **~-haired**, a. borstig. **~-heel**, vet. die Hornspalte (am Pferdehufe). **~-i'ron**, das Drahteisen (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). **~-laid** (p.a.) **paper**, Velinpapier, sehr glattes Briefpapier (bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). **~-lat'tice**, das Drahtgitter. **~-moulds**, pl. die Drahtformen, Papierformen. **~-net'ting**, das Drahtnetz. **~-pli'ers**, pl. die Drahtzange, Biegzange (si.). **~-pul'ler**, fig. j. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die (unsichtbar) leitende Persönlichkeit. **~-pul'ling**, politische Umtriebe (pl.). **~-rib'bon**, das Drahtband. **~-rope**, das Drahtseil. **~-sheers**, pl. die Drahtscheere (si.). **~-sieve**, das Drahtsieb. **~-string**, die Drahtsaite. **~-tacks**, pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. **~-trel'lis**, das Drahtgitter. **~-work**, 1. die Drahtarbeit, das Drahtgitter; 2. der Drahthammer, die Drahthütte. **~-wor'ker**, der Drahtarbeiter. **~-worm**, zo. 1. der Drahtwurm

Digitized by Google

(dem Getreide schädliche Larve des Saatschnellkäfers, *elāter segĕtis)*; **2.** eine Art Tausendfuß *(julus)*. ~-wove, p.a. s. ~-laid.

wī'r|ĭnęss, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber sehnige Beschaffenheit. ~y, a. **1.** drahten, drähtern, von Draht; ~y gold, der Golddraht; * ~y concord, die Harmonie der Saiten; **2.** a) drahtähnlich; borstig; * ~y friends, borstige Haare; b) lang u. dünn; **3.** fig. starr, unbeugsam; zäh; **4.** sehnig, gedrungen; a ~y frame, eine sehnige Gestalt.

† **to wĭs**, wissen (?). I-~, † gewiß, fürwahr.

wĭs'ard, s. wizard.

Wĭs'chard, Guiscard (MN.).

Wjscŏn'sjn, nordamerik. Staat.

wĭs'dom, **1.** die Weisheit; worldly ~, die Weltklugheit; ~ of Solomon, die Weisheit Salomonis; the collective ~ of the nation, das Parlament; **2.** die Klugheit; Erfahrenheit; der Verstand; * 'tis ~, es ist ein Gebot der Klugheit; no ~ like silence, prv. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. ~-tooth, der Weisheitszahn; he hasn't cut his ~-teeth yet, er ist keiner der Schlauesten.

A. **wīse**, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) weise; b) klug, verständig; ~ly, adv. weislich, klüglich; be not ~ in your own conceit, bibl. haltet euch nicht selbst für klug; a word to the ~ is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; better be ~ than strong, prv. besser schlau als stark, Klugheit geht über Stärke; ~ men change their minds, fools never, prv. wo Eigensinn bei Dummheit sitzt, wird mit Vernunft nichts ausgericht't; I am not (od. none, auch never any) the wĭ'ser for it, ich bin deswegen um nichts klüger, od. nicht besser dran; **2.** geschickt, erfahren, kundig; in Zauberkünsten geschickt; **3.** ernst, ernsthaft; ehrenhaft. *B.* **wīse**, s. die Art, Weise; in such ~, auf diese Weise; in no ~, auf keine Weise, keineswegs; in any ~, schlechterdings.

wĭ'sęncre, der Superkluge, Weisethuende; der Naunegießer; der Tropf; Miss ~, Jungfer Naseweis.

wīse'-hear'ted, a. weise, klug.

wīse'ling, der Klügling.

wīse'-man (pl. ~-men), **1.** der Weise; vgl. Gotham; **2.** der Wahrsager.

wīse'moot, s. witena-gemote.

wīse'ness, s. wisdom.

wīse'-say'er, der Wahrsager. ~-teeth, pl. die Weisheitszähne. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die kluge Frau, Wahrsagerin.

to wish, **I.** t. wünschen, wollen; to ~ for s.t., etw. wünschen, sich nach etw. sehnen, etw. erflehen; ~ed [sht] for, p.p. erwünscht, erflehnt; I ~ to God (od. to goodness), ich wünsche von Herzen, wollte Gott; I ~ I were gone, ich möchte, ich wäre schon fort; I ~ you may get it, fam. ja, das kriegst du schwerlich, proste Mahlzeit! **II.** t. wünschen; verlangen; erbitten; to ~ curses on s.o., j. verwünschen, j. verfluchen; to do what one ~'es, thun, was man will; to ~ joy of (od. at) s.t., zu etw. gratulieren, od. Glück wünschen; I ~ you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstage, ich wünsche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to ~ s.o. home safe, wünschen, daß j. wohl nach Hause kommt; to ~ s.o. well, jm. Gutes wünschen, jm. wohlwollen, jm. geneigt sein; I ~ him at the devil (od. at the bottom of the Red Sea), ich wünsche ihn zum Henker; * I could not ~ them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen schöneren Tod wünschen. ~, s. der Wunsch, das Verlangen, Begehren; he has his ~, sein Wunsch ist erfüllt; * to come upon a ~, erwünscht kommen. ~'-bone, Am. s. wishing-bone.

wĭsh'|ęr, der Wünschende, Begehrende; vgl. woulder. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) wünschend; sehnlich, sehnsüchtig. ~fŭlnĕss, die Sehnsucht.

wĭsh'jng|-bone, Am. das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels. ~-cap, das Wünschelhütlein. ~-rod, die Wünschelrute.

wĭsht, int. st! pst!

wĭsh'-wash [wŏsh], **1.** dünnes, schlechtes Getränk; **2.** s. wishy-washy.

wĭsh'y-wash'y [wŏsh'i], fam. **I.** a. läppisch; geringfügig; saftlos. **II.** s. der Wischwasch; die Lappalie.

wĭs'kęt, der Korb.

wĭs'ky-frĭs'ky, adv. fam. toll, in den Tag hinein.

wĭsp, **1.** a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; ~ of hay, der Büschel Heu; ~ of straw, der Strohwisch; b) der Streifen; ~ of paper, der Fidibus; **2.** sp. a ~ of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; **3.** (~ in the eye) das Gerstenkorn (am Auge). **to** ~, t. wischen, streichen, scheuern.

† **wĭst**, (ich) wußte; vgl. to wit.

wĭst' fŭl, a. (~fŭlly, adv.) **1.** a) ernsthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; **2.** sehnlich, sehnsüchtig. † ~ly, adv. aufmerksam; bedeutungsvoll.

wĭs'tjt, zo. der Ilistiti, Seidenaffe *(hapāle jacchus)*.

wĭs'tonwĭsh, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien *(archōmys ludovicianus)*.

to wĭt († wissen; pres. wōt; pret. wĭst[e]; p.p. wĭst); to ~ (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das ist.

wĭt, **1.** a) (common ~) der Witz, Mutterwitz, Verstand, Kopf; vgl. mother-~; bought ~ is best, prv. durch Schaden wird man klug; to learn ~, gewitzigt werden, klüger werden; to teach s.o. ~, j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's ~, von seinem Witze leben, sich schlau durchzuschlagen wissen; † ~, whither wilt thou? prv. wohin schweift mein Sinn? b) die lebhafte Einbildungskraft; Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfall; * brevity is the soul of ~, Kürze ist die Seele des Witzes; d) die List; no ~ like a woman's, Weiberlist geht über alle List; e) ~s, pl. der (gesunde) Verstand; you need have your ~s about you, da gilt's seine fünf Sinne zusammennehmen; to be in one's right ~s, bei Verstande sein; to be out of one's ~s, den Verstand verloren haben, nicht recht gescheit sein; to be frightened out of one's ~s, (vor Schrecken) außer sich sein; to come to one's ~s again, od. to recover one's ~s, wieder zur Besinnung kommen; to be at one's ~s' end, sich nicht zu raten wissen; there I am at my ~s' end, da steht mir der Verstand still; the five ~s, 1. † die fünf geistigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory); 2. der gesunde Menschenverstand; **2.** der witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngeist; Witzling; Spaßmacher. ~'-snap'per, der Witzbold, Witzjäger. ~'-starved, p.a. geistesarm, geistlos. ~'-worm, der Witzzerstörer.

wĭt'an, s. witena-gemote.

witch, **1.** die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the ~'s [wĭt'shęs] glance, der böse Blick; a ~ can swim in a sieve, prv. eine Hexe kann in einem Siebe schwimmen; she is no ~, fam. sie hat das Pulver nicht erfunden; **2.** † der Hexenmeister, Zauberer. **to** ~, t. u. i. bezaubern, behexen; * the ~'jng time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Geisterstunde.

wĭtch'|crăft, **1.** die Zauberkraft; **2.** a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexenzunft. ~-cove, sl. der Hexenmeister. ~-elm, bot. die Bergulme *(ulmus montāna)*.

wĭt'chery, die Zauberei, Hexerei, der Hexenspuk.

wĭt'chęs'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerte *(tremella)*.

wĭtch'-ha'zel, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca)*. ~-meal, das Hexenmehl *(semen lycopodii)*. ~-rid'den, p.a. vom Alp gedrückt. ~-tree, bot. **1.** die Eberesche, der Vogelbeerbaum *(sorbus aucuparia)*; **2.** für ~-elm, od. für ~-hazel.

* **wĭt'-crack'er**, der Spaßvogel, Witzbold.

wĭt'ęnă-gemote', die Ratsversammlung (das Parlament) der Angelsachsen (aus dem Adel u. der höheren Geistlichkeit unter Vorsitz des Königs bestehend).

A. **wĭth**, prp. **1.** a) mit, nebst, samt; to be ~ child, schwanger sein; warm ~, fam. heißer Grog mit Zucker; ~ or without, (Grog) mit od. ohne (Zucker); one thing ~ another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live ~ s.o., bei jm. wohnen; to be ~ s.o., bei jm. angestellt sein; to place a boy ~ s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut js. (eines Lehrers od. Lehrherrn) anvertrauen; it rests ~ you, es steht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour ~ s.o., bei jm. in Gunst stehen, bei jm. gut stehen; to ingratiate o.s. ~ s.o., sich bei jm. beliebt machen; it is not so ~ us, bei uns steht es nicht so; what is the matter ~ you? was fehlt Ihnen? such is always the case ~ him, it is a usual thing ~ him, das ist immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance ~ me, das ist bei mir (od. in meinen Augen) von sehr geringer Bedeutung; ~ God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott ist kein Ding unmöglich; c) jm. (od. einer Sache) gegenüber; to be candid ~ s.o., gegen j. offen sein; to be angry ~ s.o., auf j. erzürnt sein; to be out of conceit ~ s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal ~ s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; **2.** (gleichzeitig) mit; to rise ~ the sun, mit der Sonne aufstehen; **3.** a) mit, versehen mit

Digitized by Google

(a pond ~ fish); b) mit (v. begleitenden Umständen): ~ his eyes fixed to the ground, mit zu Boden gerichteten Augen; ~ one's coat off, mit ausgezogenem Rock, ohne Rock; ~ open windows, bei offenen Fenstern; ~ these words he went away, mit (od. bei) diesen Worten ging er fort; ~ time, mit der Zeit; ~ this, ~ that, hiermit, hierauf; c) bei, trotz: ~ all his faults (I love him), trotz aller seiner Fehler; **4.** mit (v. der Art u. Weise); ~ the intention, in der Absicht; ~ all speed, unverzüglich; ~ all my heart, von ganzem Herzen; ~ care! Vorsicht! (Aufschrift auf Packeten ꝛc.); **5.** mit (vom Mittel u. Werkzeuge), durch, von; to write ~ a pen, mit einer Feder schreiben; to ring ~, wiederhallen von; **6.** vor (v. Grund u. Veranlassung eines Zustandes); blind ~ passion, blind vor Wut; stiff ~ cold, starr vor Kälte; struck ~ terror, vor Schrecken gelähmt; to weep ~ joy, vor Freude weinen; to swarm ~, wimmeln von; **7.** von (v. Verschiedenheit u. Trennung); to differ ~, abweichen von; to part ~, sich trennen von; I cannot dispense ~ it, ich kann es nicht entbehren.

B. **with** [selt. wĭth], s. withe.

wĭthâl', **I.** adv. dabei; zugleich, daneben; trotz alledem; übrigens, obendrein, auch noch; somit. **II.** ✝ prp. (dem regierten Worte nachstehend) mit, nebst (als verstärktes with).

to wĭthdrâw' (wĭthdrew', wĭthdrâwn'), **I.** t. **1.** zurückziehen, wegziehen, abziehen; entziehen; **2.** wegrufen, abrufen; **3.** (einen Auftrag ꝛc.) zurücknehmen, widerrufen. **II.** i. sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen; to ~ from a firm, com. aus einer Handelsgesellschaft austreten. **~gable**, a. zurückziehbar. **~al** (**~ment**), die Zurücknahme, Entziehung; Einziehung. **~er**, der Entzieher, Berauber. **~ing-room**, das Nebenzimmer; Gesellschaftszimmer (gew. drawing-room).

withe [selt. wĭth], die Weidenrute; **~s**, pl. die Weidenbande.

A. **to wĭth'er**, **I.** i. **1.** welken, verwelken; verdorren, vertrocknen; **2.** (away) vergehen. **II.** t. **1.** welk machen, dörren; aussaugen; * to ~er out, langsam aufzehren; **2.** fig. vernichten; a ~ering glance, ein vernichtender Blick; to ~er one's hopes, js. Hoffnungen vereiteln.

B. **wĭth'er**, gew. **~s**, pl. der Widerrist (am Halse eines Pferdes); the ~s are wrung, fig. die Geduld ist zu Ende. **~-band**, **~-strap**, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). **~-wrung**, p.a. am Widerrist verletzt.

wĭth'ered, p.a. verwelkt, vertrocknet, verschrumpft. **~ness**, die welke Beschaffenheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.

wĭth'erite, min. der Witherit, kohlensaurer Barit.

wĭth'ernam, law, ein Befehl zur Schadloshaltung an des Gegners Besitztum, wenn dieser eine Rückerstattung verweigert.

to wĭth hŏld' (**~held'**, **~held'**), t. **1.** zurückhalten, verhindern; **2.** vorenthalten (s.t. from s.o., jm. etw.); **3.** zurücknehmen, versagen; to ~hold one's assent, seine Zustimmung verweigern.

wĭthhŏl'der, der Zurückhaltende ꝛc.; vgl. to withhold.

wĭthin', **I.** prp. **1.** in, innerhalb (v. Raum u. Umkreis); ~ a mile from, kaum eine (engl.) Meile entfernt von; ~ doors, im Hause, im Zimmer; a room ~ mine, ein Zimmer mit Ausgang in das meinige; ~ board, im Schiffe; ~ cannon-shot, in Kanonenschußweite; ~ call, im Bereich der Stimme, in Ruiweite; ~ reach, leicht zu erreichen, bei der Hand; ~ bounds, ~ compass, ~ the mark, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig; he keeps his expenses ~ his income, er beschränkt seine Ausgaben nach seinem Einkommen; the crime is ~ that statute, das Verbrechen unterliegt jenem Gesetze; ~ himself, bei sich selbst; ~ his power, in seiner Macht; **2.** innen, binnen; ~ a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen; ~ a month, binnen (hier u.) einem Monat; ~ our memory, bei unserm Gedenken, soweit wir uns besinnen können, zu unserer Zeit; **3.** bis auf; ~ a small matter, ~ an ace, beinahe, fast; ~ a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was ~ a little of being killed, er wäre beinahe getötet worden. **II.** adv. **1.** darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; is your master ~? ist Ihr Herr zu Hause? from ~, von innen; derived from ~, aus dem Wesen der Sache abgeleitet, wesentlich; **2.** hinein. **~-side**, adv. innerhalb, inwendig.

wĭthout', **I.** prp. **1.** außerhalb; ~ doors, vor der Thür, außer dem Hause; ~ our reach, außer unserem Bereiche; **2.** ohne, außer; cold ~, fam. kalter Grog ohne Zucker; with or ~, (Grog) mit od. ohne Zucker; ~ alloy, unvermischt; ~ ballast, ohne Ballast; fig. unentschlossen; rücksichtslos; * ~ book, auswendig; ~ ceremony, ohne Umstände; ~ charge, kostenfrei; ~ ceasing, unaufhörlich; ~ damage, ohne Nachteil; ~ delay, unverzüglich, ohne Aufschub; ~ exception, ohne Ausnahme; ~ excuse, ohne Entschuldigung; ~ fail, unfehlbar; ~ fear of contradiction, ohne Furcht des Widerspruchs; ~ fee, ohne Entgelt, unentgeltlich; ~ funds in hand, com. ohne Deckung; ~ limit, ~ measure, ohne Grenzen; ~ regard to, ohne Rücksicht auf; ~ reluctance, ohne Widerstreben; ~ reserve, ohne Rückhalt; ~ a dissentient voice, einstimmig; ~ a leg to stand on, fig. Am. unbegründet; ~ a rap, ohne einen Pfennig in der Tasche; ~ all doubt, unzweifelhaft; I can do ~ it, ich kann es entbehren od. missen; I cannot be (od. do) ~ it, ich kann es nicht entbehren; I can do (od. live) ~ her, ich kann ohne sie leben; to go ~ one's dinner, seines Mittagbrots verlustig gehen. **II.** adv. **1.** außen, draußen; from ~, von außen; **2.** hinaus; **3.** äußerlich. **III.** c. vulg. wenn nicht, worern nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * **~-door**, a. äußerlich.

to wĭth_stănd' (**~stŏŏd'**, **~stŏŏd'**), t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

wĭthstănd'er, der Widerstrebende, sich Widersetzende.

wĭthstŏŏd', s. to withstand.

wĭth'vine, **~wine**, bot. die Quecke (*triticum repens*).

wĭth'wind, bot. die Ackerwinde (*convolvulus arvensis*).

wĭth'y, **I.** s. **1.** eine Art Weide; **2.** der Weidenzweig. **II.** a. aus Weidenzweigen gemacht.

wĭt'less, a. (**~ly**, adv.) **1.** unwitzig; **2.** a) unverständig; einfältig, dumm; b) unüberlegt, gedankenlos. **~ness**, die Unüberlegtheit.

wĭt'ling, der Witzling.

wĭt'ness, **1.** das Zeugnis; to bear ~ (to), Zeugnis ablegen (für), bezeugen; in ~ whereof, law, zum Zeugnis dessen, urkundlich dessen; with a ~, vulg. wahrlich, wirklich; tüchtig, gehörig; **2.** (**~er**) der Zeuge, Gewährsmann; ~ for the defence (od. for the prisoner), der Entlastungszeuge; ~ for the prosecution, der Belastungszeuge; vgl. eye-~; to call (od. take) to ~, zum Zeugen aufrufen (od. nehmen); to hear (to examine, or to take the depositions of) witnesses, Zeugen vernehmen (od. abhören). **to ~**, **I.** t. **1.** bezeugen, beweisen, erweisen, bestätigen; to ~ a bond, eine Urkunde legalisieren, od. als Zeuge unterschreiben; **2.** Zeuge sein von, gegenwärtig (od. zugegen) sein bei, (einer Sache) beiwohnen; to ~ s.o., Augenzeuge von dem Verhalten js. sein, s. beobachten. **II.** i. Zeugnis geben od. ablegen, Zeuge sein, zeugen; to ~ to s.t., ein Zeuge für etw. sein, etw. bezeugen; **~!** int. sieh! bezeuge es! **~-box**, der Zeugenstand (wo in englischen Gerichtshöfen die zu vernehmenden Zeugen stehen). **~-tree**, Am. der Grenzbaum.

Wit'ney, kleine Stadt in Oxfordshire; **~-blan'kets**, dort gefertigte wollene Decken. **~-coat**, der Flaus- od. Flauschrock.

* **wĭt'-snap'per**, der Witzjäger.

wĭt'ted, p.a. witzig, verständig; bei. in ill, wie quiek'~.

wĭt'tels, pl. vulg. für victuals.

wĭt'tenagemote, s. witena-gemote.

wĭt'ti cĭsm, der Witz, Einfall; die Witzelei. **~ly**, adv. s. witty. **~ness**, die Witzigkeit, der Witz.

wĭt'tingly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

wĭt'tol, der (geduldige) Hahnrei. **~ly**, a. zum Hahnrei gemacht; hahnreiartig.

wĭt'ty, a. (**~ily**, adv.) witzig; geistreich, sinnreich; beißend, satirisch.

wĭt'wal, zo. **1.** der Pirolvogel, Vogel Bülow, Pirol (*oriolus galbula*); **2.** der große Buntspecht (*picus major*).

to wive, **I.** i. eine Frau nehmen, sich verheiraten, sich bewerben; hanging and wi'ving goes by destiny, prv. das Hangen u. Heiraten ist Sache des Glücks. **II.** t. heiraten, zur Frau nehmen.

wive'less, **~ly**, s. wifeless u. s. w.

wi'vern, **wi'vern**, her. eine Art Drache; ~ volant, der fliegende Drache.

wives, pl. v. wife.

wiz'ard, **I.** s. der Zauberer, Hexenmeister; ~ of the north, Sir W. Scott. **II.** a. **1.** zauberisch; bezaubernd; **2.** * von Zauberwesen bewohnt od. besucht. * **~-mai'den**, die Zauberjungfrau. **~-rod**, der Zauberstab.

wiz'ardry, die Zauberei, Hexerei.

wiz'en, **~ed**, a. s. weazen.

to wiz'zle, Am. s. u. t. zusammenschrumpfen machen.

.l. wo, s. woe.

Digitized by Google

B. **wō!** † int. ho! (Aufmerksamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid *(isatis tinctoria);* 2. der Waid (eine blaue Farbe). **to ~,** t. mit Waid färben, blau färben.

wōad'‖-mill, die Waidmühle. **~-wax'en,** bot. der Färberginster *(genista tinctoria).*

to wŏb'ble, i. fam. (schwerfällig) wackeln; schleudern (v. Dampfwagen).

wōde, a. provinc. toll, rasend; wütend; vgl. wood, *A.*

Wō'den, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, I. s. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender **~s,** pl. die Liebespein (si.); **~ is me!** ~ to me! ach, ich Unglücklicher! **~ betide him!** Leid möge ihm widerfahren! † **~ (worth) the day!** Wehe über den Tag! II. int. wehe! III. a. * **to be ~ for,** betrübt sein um. * **~'-begone',** p.a. hin vor Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * **~-sha'ken,** p.a. vom Leid erschüttert.

wōe'fŭl (wō'fŭl), a. (**~ly,** adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the ~ countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt (Don Quixote). **~nĕss,** die Betrübnis, der Jammer, das Elend.

* **wōe'‖-wea'ried,** p.a. von Kummer od. Leid erschöpft. **~-worn,** p.a. vergrämt, abgehärmt.

wōl'vōde, s. waywode.

wōke, s. to wake.

wold, 1. † der Wald; 2. die offene, hügelige Gegend.

wolf [o͝o] (pl. wolves [wo͝olvz]), 1. zo. der Wolf *(canis lupus);* **she'-~,** die Wölfin; **the ~ and the lamb,** der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); **wolves in sheep's clothing,** pl. bibl. Wölfe in Schafskleidern; **to cry ~,** schreien: der Wolf kommt (blinder Lärm); **to hold the ~ by the ears,** in großer Gefahr, od. in der Klemme sein; **the ~ at the door,** die drohende Gefahr, (in Aussicht stehende) Armut; **to keep the ~ from the door** (od. out of doors), sich durchschlagen, so daß man nicht verhungert; **to have a ~ in one's inside** (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; **~'s head,** der Geächtete; 2. zo. eine Art Kornwurm; 3. med. ein fressendes Geschwür. **to ~,** t. sl. wolfsmäßig, od. gierig schlingen.

wolf [o͝o]**‖-ber'ry,** bot. die amerikanische Schneebeere, der Schneeholder, St. Peterstrauch *(symphoricarpus occidentalis).* **~-dog,** der Wolfshund; Schäferhund. **~-fish,** zo. der Meerwolf, Seewolf *(anarrhichas lupus).* **~hun'ting,** die Wolfsjagd.

wol'fish [o͝o], a. (**~ly,** adv.) wölfisch; gefräßig; **~ visage,** das Wolfsgesicht; **~ ravenous,** gefräßig wie ein Wolf. **~nĕss,** das wölfische Wesen; die Gefräßigkeit.

wolf'‖kin, ~ling [o͝o], das Wölfchen. † **~ land,** Wolfsland, Spottname für Irland. **~-man,** myth. der Werwolf. **~-net,** ein großes Fischnetz.

wŏl'fram, min. der Wolfram.

wolf's'‖bāne [o͝o], bot. der blaue Sturmhut *(aconitum napellus).* **~-claw,** bot. der Bärlapp *(lycopodium).* **~-fart,** bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).* **~-milk,** bot. die Wolfsmilch *(euphorbia).* **~-peach,** bot. der Paradiesapfel, eßbare Liebesapfel *(lycopersicum esculentum).*

Wol'ląstòn [wo͝ol'], eFam.N.

to wŏl'lop, t. f. to wallop.

Wol'şey [wo͝ol'], eFam.N.

wol'ląstọnite [wo͝ol'], min. der Wollastonit, Tafelspat.

wolver'ēne', ~īne', wol'vęrin [o͝o], 1. zo. der nordamerikanische Vielfraß *(gulo luscus);* **~s,** pl. com. Vielfraßfelle; 2. Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolves [o͝o], pl. f. wolf. **~' teeth,** pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vįsh** [wo͝ol'], a. f. wolfish.

wom'an [wo͝om'an] (pl. women [wĭm'ęn]), 1. a) das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperson, Frau; **child'bed-~,** die Wöchnerin, Kindbetterin; **grave ~,** die ehrbare Matrone; **married ~,** die verheiratete Frau; * **wise ~,** die Wahrsagerin; **she is quite a (young) ~,** sie ist kein Kind (od. Backfisch) mehr, sie ist erwachsen, od. mannbar; **given to women,** den Weibern ergeben; **~ child,** das Mädchen, die Tochter; **~ saint,** die Heilige; **~ servant,** die Magd; **~ tailor,** die Schneiderin; **~'s tailor,** der Damenschneider; **~'s attire,** der Frauenanzug; **~'s trick, ~'s wit,** die Weiberlist; **no wit like a woman's,** Weiberlist geht über alle List; b) das Weibsbild, Weibsstück; **~ of the town,** die Lustdirne, Straßenhure; 2. die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau; **~ of all work,** s. servant of all work. * **to ~,** I. t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienstbar machen, j. für etw. gewinnen. II. i. to **~ it,** sich weibisch furchtsam zeigen. * **~-born,** p.a. von einem Weibe geboren. **~-child,** die Tochter. **~-dang'ler,** der Weiberknecht.

* **wom'ąned** [o͝o], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'an[o͝o]**-ha'ter,** der Weiberfeind.

wom'an hŏŏd [o͝o], 1. a) der Frauenstand, das Wesen einer (erwachsenen) Frauensperson; b) die Mannbarkeit; **to reach ~hood,** mannbar werden; 2. die Weiblichkeit, weibliche Sittsamkeit. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) weiblich; weibisch; **~ish attire,** der Frauenanzug; **~ish habits,** Weibergewohnheiten; **~ish tears,** pl. Weiberthränen. **~ishnĕss,** das weibliche, od. weibische Wesen. **to ~ize,** t. weibisch, weich, od. weichlich machen. **~kĭnd** (* womenkind), coll. das weibliche Geschlecht; das Weibervolk. **~lĕss,** a. ohne Weiber. **~linĕss,** 1. die Weiblichkeit, Weibersitte; 2. die Mannbarkeit. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. weiblich; weiberhaft; weibisch; 2. erwachsen, mannbar.

* **wom'an**[o͝o]**‖-post,** die Weiberpost, der weibliche Eilbote. * **~-quel'ler,** der Weibermörder. * **~-tired,** p.a. vom Weibe regiert od. genarrt.

wŏmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * **the ~ of time,** der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; 2. die Höhlung, Hülle. **to ~,** t. einschließen, verbergen. **~'-fu'ry,** med. die Mutterwut. **~'-pas'sage, ~'-pipe,** med. die Mutterscheide.

wŏm'bat, zo. der Wombat *(phascolomys ursinus).*

* **wŏ'mby,** a. geräumig.

wom'ęn [wĭm'], **~-kind,** f. woman. **~-folks,** pl. Am. das Weibervolk (si.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Haushaltes.

wŏn, f. to win.

wŏn'dęr, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; **to look all ~,** ganz erstaunt aussehen, große Augen machen; 2. * die Bewunderung; 3. das Wunder; **no ~ that ...,** kein Wunder, daß ...; **the ~ is that ...,** man muß sich wundern, daß ...; **to do ~s,** Wunder verrichten od. thun; **to make a ~ of,** bewundern, anstaunen; **for a ~,** seltsam genug; **in the name of ~,** um des Himmels willen; **how the ~ ...?** wie in aller Welt ...? **to promise ~s,** goldene Berge versprechen; **the seven ~s of the world,** die sieben Wunder der Welt; **a nine days' ~,** fam. etwas bald Vergessenes; als a. bald vergessen; 4. **~s,** pl. Am. eine Art Kuchen. **to ~,** I. i. 1. a) sich (ver-) wundern (at, † after, † of, über); **~ed at,** angestaunt; **wŏn'dęring,** pres.p. verwundert; to **~** to o.s., sich (eig. bei sich selbst) im stillen wundern; b) * (at s.t., etw.) bewundern; 2. gern wissen mögen, neugierig sein; I **~** whether he will come, es soll mich wundern, ob er kommt; I **~** if I may, ob ich es wohl darf. II. t. * sich verwundern über. * **~ed,** p.a. mit Wunderkraft begabt.

wŏn'dęręr, der sich Wundernde.

wŏn'dęr fŭl, a. (**~fully,** adv.) wunderbar, erstaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderschön, herrlich; a **~ful change,** eine günstige Veränderung (bei einer Krankheit ꝛc.). **~fulnĕss,** das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche. † **~mĕnt,** das Erstaunen, die Verwunderung.

wŏn'dęr‖-struck, p.a. erstaunt. **~-work'ing,** p.a. wunderthuend; erstaunlich. * **~-woun'ded,** p.a. vom Zauber betroffen.

wŏn'drous, a. (**~ly,** adv.) wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich, seltsam, außerordentlich.

won't, statt will not; I **~,** ich will nicht; that **~** do, das geht durchaus nicht.

to wŏnt (p.p. **~** [prädikatives a.]; **~'ed** [attributives a.]; † 3. sg. pres. **~**), I. i. gewohnt sein, pflegen; she was **~** to say, sie pflegte zu sagen. II. s. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent **~,** wie sie öfters zu thun pflegte: to keep one's old **~,** bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

wŏn'tęd, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōo, I. t. 1. a) werben um, sich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) schmeicheln; 2. erbitten; begehren, zu erhalten suchen. II. i. freien, werben; buhlen.

wōō-bäck'! int. zurück! (Fuhrmannsruf).

A. **wōōd,** a. † wahnsinnig, toll, rasend, wütend.

B. **wōōd,** s. 1. der Wald, die Waldung; **you cannot see the ~ for trees,** man sieht den Wald vor Bäumen nicht; **in a ~,** in Verwirrung, in Verlegenheit; **not out of the ~,** noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; 2. das Holz; **dye'-~s,** pl. Farbhölzer; **fallen ~,** das dürre Holz; **~ and ~,** mar. zwei Hölzer, die dicht

Digitized by Google

nebeneinander liegen; ein durchgeschlagener hölzerner Nagel; wine in the ~, Wein auf dem Fasse; to look through the wood, am Pranger stehen; out of the ~, hum. nicht auf der Kanzel (v. einem Geistlichen). **to ~**, t. n. i. **1.** (sich) mit Holz versehen, Holz einnehmen (bei. Am. von Schiffen, die mit Holz heizen); **2.** sl. einen Schnaps trinken, einen auf die Lampe gießen.

wōōd'‖-anem'one, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. **~-ant**, zo. die Waldameise *(formica rufa)*. **~-ash'es**, pl. die Holzasche (si.). **~-bind**, **~-bine**, bot. das gemeine Geißblatt *(lonicēra periclymēnum)*. * **~-bird**, der Waldvogel. **~-bob**, der Holzkäfer. **~-bound**, p.a. von Gehölz eingeschlossen; mit hölzernen Reifen versehen. **~-bricks**, pl. arch. Holzziegel. **~-car'ving**, die Holzschnitzerei; das Holzschnitzwerk. **~-chat**, zo. der rotrückige Würger *(lanius rufus)*. **~-choir**, der Waldchor (der Vögel). **~-chuck**, zo. eine Art Murmeltier in Neuengland *(arctōmys monax)*. **~-cleav'er**, der Holzhacker. **~-coal**, **1.** die Holzkohle; **2.** min. die Braunkohle.

wōōd'cōck, zo. die Waldschnepfe *(scolōpax rusticōla)*; fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel; **~** shell, zo. jede Art Stachelschnecke mit langer Spindel (z. B. *murex tribūlus*).

wōōd'‖-cov'ered, p.a. s. **~-clothed**. **~-crack'er**, zo. **1.** der Nußhäher *(nucifrāga caryocatactes)*; **2.** der Blauspecht *(sitta europæa)*. **~-craft**, die Waldmannskunst, Jägerei. **~-crick'et**, zo. die Waldgrille *(achēta campestris)*. **~-cul'ver**, s. **~-dove**. **~-cut**, der Holzschnitt; **~-cut block**, die Holzplatte des Holzschnitts. **~-cut'ter**, **1.** der Holzhauer; **2.** der Holzschneider. **~-dove**, zo. die Holztaube *(columba œnas)*. **~-drink**, der Holztrank (Dekokt v. Holz, z. B. von Sassafras). **~-duck**, zo. die Sommerente, Brautente *(anas sponsa)*. **~-ech'o**, das Echo im Walde. **~-elf**, die Waldelfe.

wōōd'ed, p.a. waldig, bewaldet; richly **~**, well **~**, waldreich.

wōōd'en, a. **1.** hölzern, von Holz; **2.** fig. hölzern, unbeholfen, linkisch; **~** acting, steifes Spiel; * a **~** thing, eine unbequeme Geschichte. **~-built** (p.a.) mast, der gebaute, od. zusammengesetzte (hölzerne) Mast (aus einem Herzstück mit Seitenverbalkungen). **~ basket**, der Holzkorb. **~ bridge**, die Holzbrücke. **~ clock**, die Holzuhr (mit Holzgehäuse). **~ ends**, pl. die Plankenköpfe, Enden der Planken. **~ god**, der Damenbrettstein. **~-guns**, pl. blinde (hölzerne) Kanonen. **~-head'ed**, a. flachköpfig. **~ horse**, **1.** das trojanische (hölzerne) Pferd; **2.** der Holzbock (auf dem Soldaten früher zur Strafe reiten mußten). **~ island**, Am. eine feste Insel von Treibholz (bei. im Mississippi). **~ leg**, der Steifzfuß. **~-mouthed**, a. hartmäulig (v. Pferden). **~ shoes**, pl. Holzschuhe; fig. für: Franzosen, od. für: Armut, Elend. **~-soled**, p.a. mit Holzsohlen. **~ spoon**, der letzte junior optime im Examen zu Cambridge. **~ surtout**, sl. der Nasenquetscher (Sarg). **~ sword**, die Pritsche; he wears a **~** sword, er ist ein Narr. **~ tree-nails**, pl. hölzerne Pflöcke (zum Zusammenpflocken). **~ walls**, pl. die hölzernen Mauern (Kriegsschiffe). **~ wedding**, s. wedding.

wōōd'‖-engra'ver, der Holzschneider. **~-engra'ving**, **1.** das Holzschneiden, die Holzschneidekunst; **2.** der Holzschnitt. **~-fret'ter**, der Holzwurm. **~-god**, der Waldgott. **~-grouse**, zo. der Auerhahn *(tetrāo urogallus)*. **~-hole**, **1.** das Astloch; **2.** der Holzplatz. **~-house**, **1.** der Holzstall; **2.** das aus Holz gebaute Haus.

wōōd'‖nēss, die waldige Beschaffenheit.

wōōd'‖ing, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). **~-knife**, der Hirschfänger. **~-place**, Am. die Holzstation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wōōd'‖land, **1.** das Holzland, die Waldung; **2.** das feuchte und schwarze, dem Waldboden ähnliche Ackerland; **~** country, **~** grounds (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (si.); **~** scenery, die Waldlandschaft; **~** choir, s. wood-choir.

wōōd'‖-lark, die Waldlerche, Baumlerche *(alauda arbŏrea)*. **~-lay'er**, ein einzelner junger, in eine Hecke gepflanzter Baum. * **~-leaves**, pl. Waldblätter. **~-leop'ard**, zo. der Kastanienspinner, das Blaufied *(bombyx æscŭli)*.

wōōd'‖less, a. waldlos. **~like**, a. holzartig.

wōōd'‖-lock, mar. das Ruderschloß (Vorrichtung, damit das Steuer sich nicht hebt). **~-louse**, zo. eine Art Assel *(oniscus)*.

wōōd'‖man (pl. **~men**), **1.** der Waldmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; **2.** der Förster; **3.** der Holzfäller.

wōōd'‖-mee'ting, Am. (bei den Mormonen) s. camp-meeting. **~-meil**, mar. das grobe, wollene Tuch zum Auspolstern der Stückpforten. **~-mite**, zo. die Holzmilbe (Geschlecht *oribatida*). † **~-mon'ger**, der Holzhändler. **~-moss**, das Baummoos. † **~-mote**, das Forstgericht. **~-naph'tha**, s. **~-spirit**. **~-night'shade**, s. woody nightshade. * **~-notes**, pl. der Waldgesang (si.). **~-nymph**, die Waldnymphe, Waldgöttin. **~-of'fering**, bibl. das Opfer des Holzes. **~-oil**, der Gurjunbalsam (v. *dipterocarpus turbinātus*). **~-o'pal**, min. der Holzopal. **~-pa'per**, das Holzpapier. **~-parti'tion**, die Holzwand, der Verschlag. **~-pa'ving**, **~-pave'ment**, die Holzpflasterung, das Holzpflaster. **~-peck'er** (od. **~-peck**), zo. der Specht *(picus)*. **~-pig'eon**, s. **~-dove**. **~-pile**, der Holzhaufen; Scheiterhaufen. **~-pu'ceron**, zo. eine sich ins Holz einfressende Blattlaus *(aphis)*. **~-ran'gers**, pl. Am. frei herumziehende Jäger. **~-rasp**, die Holzraspel. **~-reeve**, der Förster. **~-rick**, Am. der Holzhaufen, Holzstoß. **~-rock**, min. das Bergholz (eine Art Asbest).

wōōd'‖rōōf, **~rūff**, bot. der Waldmeister *(asperŭla odorāta)*.

wōōd'‖-rush, bot. die Hainsimse *(luzŭla)*. **~-sage**, bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrium scorodonia)*. **~-saw'ings**, pl. die Sägespäne. **~-screw**, die Schraube zum Einschrauben in Holz. **~-shed**, der Holzschuppen. **~-shock**, zo. der Pekan, kanadische Marder *(mustēla canadensis)*.

wōōds'‖man (pl. **~men**), s. woodman.

wōōd'‖-soot, der Holzruß. **~-sor'rel**, bot. der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-spir'it**, chem. der Holzgeist, Methylalkohol. **~-spite**, provinc. der Grünspecht *(picus viridis)*. **~-stamp**, der Holzstempel. **~-stone**, min. der Holzstein. **~-swal'low**, zo. der Schwalbenwürger *(artămus)*. **~-tar**, der Holzteer. **~-tick**, zo. eine Art Zecke *(ixōdes)*. **~-tin**, min. das Holzzinn, faserige Zinnerz. **~-vin'egar**, der Holzessig. **~-war'bler**, zo. s. **~-wren**. **~-ward**, der Forstwächter, Waldhüter. **~-wax**, **~-wax'en**, bot. s. woad-waxen. **~-work**, **1.** das Holzwerk (eines Gebäudes rc.); **2.** die Holzarbeit, Schnitzarbeit. **~-worm**, der Holzwurm. **~-wren**, zo. **1.** der Waldlaubsänger *(sylvia sibilātrix)*; **2.** der Fitis-Laubsänger *(sylvia trochĭlus)*. **~-yard**, der Holzhof, Holzplatz.

wōōd'y, a. **1.** a) waldig; waldreich; den Wald betr.; **~** hills, pl. Waldhügel; the **~** world, die Waldwelt; b) im Walde, od. im Holze befindlich; **~** nymph, s. wood-nymph; **~** solitude, die Waldeinsamkeit; **2.** von Holz; holzig, holzicht; **~** stem, bot. der Holzstamm. **~-night'shade**, bot. das Bittersüß *(solānum dulcamara)*.

woo'ėr, der Freier, Bewerber; * Buhle.

woof, (Weberei:) **1.** der Einschlag, Eintrag, Schuß; to work in the **~**, einweben; warp and **~**, Kette u. Einschlag; to make **~** or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinsicht benutzen; **2.** * das Gewebe.

woo'fy, a. dicht (v. Gewölk).

woo'ing, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) eifrig; einnehmend, einladend. **II.** s. das Freien, Werben; * Buhlen; to go a-**~**, fam. auf die Heirat gehen.

wōōl, **1.** a) die (Schaf-)Wolle; Berlin **~**, die Stickwolle; **~** in fleeces (od. fleece'-**~**), die Schurwolle; much cry and little **~**, more squeak than **~**, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; to draw the **~** over s.one's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen streuen, j. betrügen; he went out for **~**, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geschoren nach Haus, d. h. statt Gewinn hatte er Verlust; b) das kurze, wollige Haar; **2.** bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwollenfaser; **3.** mineral **~**, min. die Schlackenwolle; philosophical **~**, chem. die Zinkblumen (pl.); **4.** sl. der Mut.

wōōl'‖-ball, der Ballen Wolle (im Magen der Schafe). **~-bea'ring**, p.a. wolletragend. **~-bea'ter**, der Wollklopfer, Wollschlager. **~-bird**, hum. das Schaf. **~-bur'ring**, das Entfernen der Kletten aus der Wolle. **~-bus'iness**, **~-estab'lishment**, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. **~-car'der**, der Wollkrempler. **~-cards**, pl. die Wollkratzen. **~-clip**, die Schafschur. **~-cloth**, das Wollenzeug. **~-comb**, der Wollkamm. **~-com'ber**, der Wollkämmer.

to wōōld, t. mar. (Masten und Raaen) bewahren (mit Tauen umwinden).

wōōl'd‖ėr, der Knüppel (der Seiler) zum Drehen, Reitel, Pachtstock. **~ing**, mar. die Wahrung od. Wuling (Umwicklung mit einem Tau).

wōōl'‖-dres'ser, der Wollbereiter. **~-dri'ver**, der Wollauskäufer. **~-dyed**, p.a. in der Wolle gefärbt. **~-dy'er**, der Woll-

Digitized by Google

färber, Wollscheider. ~-fel(l), das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig schweifend (v. der Phantasie). II. s. das müßige Schweifen der Phantasie, die Zerstreutheit; his wits are gone a-~-gathering, er ist nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, sl. das Armenhaus.

wōōlled, a. wollig, in Zſ. (fine-~).

wōōl'ļen, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~ş, s. pl. Wollenzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, I. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (bes. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (od. Wollen-)Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollenzeug. ~ yarn, das Wollengarn.

wōōllenętte', der Wollenmusselin.

wōōl'l|ĭness, die Wolligkeit. **~y**, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrießlich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wōōl'|-loft, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. provinc. die Schäfchenwolken; 2. das Aufgedunsene, Aufgeblasene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollsortierer, Wollzupfer. ~-pick'ing, das Wollsortieren; ~-pick'ings, pl. die Zupfwolle (si.). ~-sack, 1. s. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollsack, gepolsterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, desgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demselben teilnehmen, ohne Mitglieder zu sein. ~-shears, pl. die Schafschere. ~-sor'ter, der Wollsortierer. ~-sor'ting, s. ~-picking. ~-spin'ner, der Wollspinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* **wōōl'wārd**, a. in Wolle (gekleidet).

wōōl'|-wash'ing, die Wollwäsche. ~-win'der, der Wollpacker. ~-work, die Wollarbeit, Wollstickerei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wōōl'wĭch [od. wŭl'ĭdj], Flottenstation an der Mündung der Themse.

woo'rąlį, s. wourali.

wōōs, bot. eine Art Seegras.

wōōtz, der Wootz(stahl), indischer Gußstahl.

(to) wŏp, s. wap.

Worcester [wŭs'tęr], eSt.

,wōrd, 1. a) das Wort; ~ş, pl. Wörter; Worte; ~ş at length, pl. ausgeschriebene Worte (z. B. Zahlen nicht in Ziffern); mere ~ş (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in (od. at) a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for (od. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrenwort; ~ of mouth, die mündliche Anweisung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Flasche trinken; the same almost to a ~, fast bis auf den Buchstaben übereinstimmend; a ~ and a blow, gleich zugeschlagen; to make ~ş, viele Worte machen; he made no ~ş of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einfließen lassen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu sagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (od. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (od. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, sein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; many ~ş will not fill a bushel, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; b) ~ş, pl. der Ausdruck; der Text (si.); choice of ~ş, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~ş, die Herrschaft über die Sprache; flow of ~ş, der Redefluß; to put into ~ş, in Worten ausdrücken; no ~ş can paint it, keine Worte können es schildern; * thoughts that breathe and ~ş that burn, pl. Lichtgedanken u. Flammenworte; c) ~ş, pl. (bitter ~ş, war of ~ş) der Wortwechsel, Streit (si.); to come to (high) ~ş, in Streit geraten, sich heftig zanken; to bandy ~ş, (unfreundliche, bes. stichelnde od. herausfordernde) Worte wechseln; to have ~ş, sich streiten; I won't have any ~ş about it, ich will keine Widerrede hören; ~ş cut more than swords, prv. Zungen schneiden schärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Bescheid, die Botschaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) sagen lassen; to leave ~ with s.o., jm. den Bescheid od. Befehl hinterlassen; e) die Behauptung; Erklärung; f) das Versprechen, die Zusage; 2. a) das Losungswort, die Losung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld ist die Losung; mum's the ~, fam. ruhig! stille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~ş, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertissementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Christus als das Wort. **to ~**, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, abfassen, (in Worte) einkleiden, mit Worten bezeichnen, schildern, reden; to ~ down, niederschreiben, abfassen; 2. * (jm.) schmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abstreiten. II. i. Worte machen, sich zanken. ~'-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. ~'-cat'cher, der Wortklauber, Silbenstecher. ~'-cat'ching, die Wortklauberei.

wōr'd|ęd, p.a. abgefaßt, stilisiert; cautiously ~ed, sorgfältig u. vorsichtig ausgedrückt. **~ĭness**, der Wortreichtum, die Weitschweifigkeit. **~ĭng**, 1. das Aussprechen; 2. der Ausdruck, die Abfassung, der Stil; der Wortlaut.

wōrd'lęss, a. wortlos, sprachlos, stumm.

wōrd'|-pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortspieler. ~-play, das Wortspiel. ~-spin'ner, der Redekünstler. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wōr'dy, a. 1. wortreich, weitschweifig, geschwätzig; 2. aus Worten bestehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wore [auch ō], 1. s. to wear; 2. mar. statt veered.

wŏrk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, od. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleistung; a pretty piece of ~, eine schöne Geschichte (od. Bescherung); to make sad ~ of it, eine schöne Geschichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federlesens machen mit; hard ~, schwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit sein, arbeiten; im Gange sein (v. Maschinen); to do one's ~, seine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (od. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, etw. richtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweisen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, prv. eine Frau wird nie fertig; b) die Beschäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu schaffen machen; c) public ~s, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunstwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~s of reference, pl. Werke zum Nachschlagen; b) theol. good ~s, pl. gute Werke (im Gegens. zur Gnade); ~s of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das seinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuscherei, Flickerei; sad ~, das Flickwerk, vgl. 1, a; 5. die Stickerei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~s, pl. das Werk, die Fabrik (si.); vgl. public ~s, board of ~s; b) mil. das (Erd-)Werk, die Schanze, Befestigung; ~s, pl. die Festungswerke (vorzugsweise die innerhalb des Grabens).

to wŏrk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rât], p.p. wrought, bes. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geistig); to ~ hard, tüchtig od. angestrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit sein, wirken; seinen Dienst verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maschinen u. s. w.) arbeiten, im Gange sein; to ~ well, gut od. glatt gehen; it won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unser System bewährt sich; 3. a) gären; b) in Bewegung sein od. geraten (vom Meere);

Digitized by Google

4. mar. a) gegen den Wind segeln: to ~ to windward, beim Winde aufstechen; b) (vom Schiffe) arbeiten, schlingern, stampfen; **5.** to ~ against time, mit allen Kräften arbeiten, um etw. in einer vorgeschriebenen Zeit zu schaffen. to ~ at s.t., an etw. arbeiten. to ~ upon (od. on) s.t. (od. s.o.), auf etw. (od. j.) einwirken; wrought upon by divine grace, im Stande der Gnade; vgl. 1, c. to ~ round, (bes. v. Kranken) auf die Beine kommen. to ~ through, sich durcharbeiten. to ~ together, ineinander greifen. to ~ up, sich emporarbeiten, sich aufschwingen, sich erheben. **II.** t. **1.** a) bearbeiten; to ~ a sum, ein Exempel ausrechnen; b) durcharbeiten; c) behandeln; **2.** ausrichten, bewirken; thun, machen; to ~ one's way, sich (durch Mühe u. Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to ~ one's passage, für seine Überfahrt Schiffsarbeiten verrichten; to ~ a day's work, mar. ein Etmal (24 Stunden) aufmachen; **3.** a) eine Wirkung hervorbringen: to ~ a change, einen Wechsel od. eine Änderung zu stande bringen; to ~ wonders, Wunder thun; b) in einen Zustand versetzen; c) bewegen, vermögen, überreden, treiben (zu); **4.** a) in Gärung bringen, gären lassen; b) bewegen, erregen, unruhig machen; **5.** a) kunstmäßig bewegen, lenken, regieren: to ~ a horse, ein Pferd alle Gänge (od. Schulen) durchmachen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (seine Taue, Segel &c.) regieren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren; b) to ~ a mine, eine Zeche ausbeuten: to be ~ed, betrieben werden, im Betrieb sein; **6.** a) arbeiten lassen, in Arbeit od. in Gang setzen; b) anstrengen; **7.** a) wirken; sticken; b) sticken; **8.** to ~ into, verarbeiten zu; to ~ o.s. into a person's favour (od. confidence), sich (mühsam) die Gunst (od. das Vertrauen) jds. erwerben. to ~ off, 1. verarbeiten; 2. typ. abdrucken, abziehen; the form ~ed off, die ausgedruckte Form. to ~ the ink on the table, typ. die Farbe ausstreichen, (verreiben. to ~ over, umarbeiten. to ~ out, 1. erarbeiten, bewirken, zu stande bringen, (seine Aufgabe) lösen; 2. auslöschen, vernichten; to ~ out one's fine (od. one's time), seine Zeit im Zuchthause abarbeiten; to ~ out one's salvation, sein Seelenheil bewirken. to ~ up, 1. a) hervorbringen; b) ausarbeiten, zu Ende bringen; 2. a) verarbeiten; b) verbrauchen (Materialien); 3. aufrühren, versetzen (in Wut &c., aufregen, empören, erhitzen, anfeuern; wrought up (to a violent passion), in Leidenschaft versetzt.

wŏr'kable, a. zu bearbeiten, auszubeuten (v. Erzadern &c.); bauwürdig (von Flözen); schmelzwürdig.

wŏrk'-a-day, 1. s. working-day; 2. als a. alltäglich (~ business).

wŏrk' -bag, der Arbeitsbeutel. ~-bas'ket, der Arbeitskorb. ~-box, das Arbeitskästchen.

wŏr'ker, **1.** der Arbeiter; Vollbringer; **2.** die Arbeitsbiene.

wŏrk' -fel'low, **1.** der Mitarbeiter; **2.** der Nebengeselle. ~-house, **1.** die Werkstatt, das Fabrikgebäude; **2.** das Arbeitshaus, Armenhaus; **3.** das Zwangsarbeitshaus, Zuchthaus.

wŏr'king, **I.** p.a. arbeitend: a ~ brain, ein sinnreicher Kopf. **II.** s. **1.** a) das Arbeiten; ~s of the mind, pl. geistige Arbeiten; b) der Gang (einer Maschine); c) der Betrieb (einer Eisenbahn); **2.** das Wirken, die Wirkung; **3.** die Gärung, Bewegung; **4.** ~s, pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. ~-beam, mech. der Balancier. ~-bee, die Arbeitsbiene. ~-class'es, pl. die arbeitenden Klassen, der Arbeiterstand (si.). ~-cor'ner, die Ecke von zwei Feldern im Damenspiel, in der man nach Belieben hin- u. herziehen kann. ~-day, der Werktag, Werkeltag, Arbeitstag; ~-day life, das Alltagsleben; ~-day world, die Alltagswelt. ~-draw'ing, arch. der Bauriß (nach welchem gearbeitet wird). ~-ex'penses, pl. die Betriebskosten. ~-fur'nace, der (Glas-)Schmelzofen. ~-hole, techn. das Arbeitsloch, Schürloch (an einem Ofen). ~-hour, die Arbeitsstunde. † ~-house, s. work-house, 1. ~-load, mech. die Tragkraft. ~-man, der Arbeiter. ~-majority, die genügende Stimmenmehrheit (um damit stets auszukommen). ~-man'ager, der Betriebsdirektor. ~-men's association, der Arbeiterverein; ~-men's club, der (Arbeiter-)Bildungsverein. ~-mon'ey, das Geld, welches der Kellner des Morgens beim Kassierer für Marken hinterlegt. in ~-or'der, gehörig im Stande; to keep in ~-or'der, in betriebsfähigem Zustande erhalten. ~-peo'ple, coll. Arbeitsleute (pl.). ~-plan, s. ~-drawing. ~-point, mech. der Angriffspunkt. ~-pow'er, mech. die Arbeitskraft. ~-side, techn. die Arbeitsseite, Vorderseite (des Schachtofens). ~-stock, das Betriebsmaterial.

wŏrk' man (pl. ~men), **1.** der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; **2.** der (geschickte) Arbeiter od. Künstler. **~manlike**, a., **~manly**, a. u. adv. gesichickt; kunstgemäß; handwerksmäßig. **~manship**, **1.** die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; **2.** a) die Bearbeitung; b) die Geschicklichkeit, Kunst.

wŏrk'-mas'ter, der Werkmeister.

wŏrk'men -book, das Arbeits-Rechnungs-Buch. ~'s-train, der Arbeiter-Eisenbahn-Zug.

wŏrk' -peo'ple, coll. s. working-people.

wŏrk'shop, die Werkstatt; national ~s, die französischen Nationalwerkstätten.

wŏrk' -ta'ble, der Arbeitstisch, Nähtisch. ~-wenth'er-day, mar. der bequeme Liegetag (nicht als Liegetag mitgerechnet). ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Näherin; Stickerin.

wŏr'ky, vulg. der Arbeiter. ° ~-day, a. s. work-a-day, 2.

wŏrld, **1.** a) die Welt; ° the ~ abroad, die Außenwelt; citizen of the ~, der Weltbürger; to the ~'s end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the ~'s end, jm. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt: the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, zur Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgeworfen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus: not for all the ~, nicht um alles in der Welt, um keinen Preis; the ~ to an orange, (ich wette) die ganze Welt gegen so gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich ist; b) diese od. die künftige Welt; das Diesseits od. Jenseits: this ~, diese Welt, das Diesseits; the Prince of this ~, bibl. der Fürst dieser Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieser Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for ~s, auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c) ° die Welt (der Mikrokosmos) des Menschen; d) † it is a ~ to see ..., es ist ein (Welt-)Wunder, zu sehen ...; **2.** a) the (lower) ~, die Erde im Ggs. zum Himmel (the upper ~); b) ° das Land; c) die Menschheit: history of the ~, die Weltgeschichte; **3.** a) das Leben (in) der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt: der Lauf der Welt, die menschlichen Verhältnisse, Sitten der Gesellschaft (pl.); course of this ~, der Lauf der Welt; ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge (si.): to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis; man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, 1. ° eine verheiratete Frau; 2. eine Frau von Welt (Verkehr); ° to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. so geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlassen; b) die Laufbahn (in der Welt): to begin the ~, in die Welt (od. Gesellschaft) eintreten; noch Anfänger sein; to be above the ~, keine (Nahrungs-)Sorgen haben; c) die Menschen in der Welt, die Leute (pl.); what will the ~ say? was werden die Leute sagen? the great ~, die Großen, Vornehmen (pl.); the polite ~, die feine Welt; the learned ~, die gelehrte Welt; all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Gesellschaft leben, viel Gesellschaften besuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entsagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältnissen leben; to be behindhand in the ~, in schlechten Verhältnissen leben; to be above the ~, keine Nahrungssorgen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunsch haben; d) das sündhafte Leben u. Treiben der Welt; die sündhaften Menschenkinder, Weltkinder (pl.); e) die Öffentlichkeit: to give to the ~, veröffentlichen; **4.** fig. die Masse, Menge, Fülle; ° a ~ of company, sehr viel Gesellschaft; ° a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit.

wŏrld' -fa'mous, a. weltberühmt. ~-har'dened, p.a. durch die Welt verhärtet.

wŏrld' lĭness, die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung; der Eigennutz, die Selbstsucht, Habsucht. **~ling**, der weltliche, od. sinnliche Mensch, das Weltkind. **~ly**, a. u. adv. **1.** weltlich, irdisch, zeitlich: to close one's ~ly account, fam. seine Lebensrechnung abschließen, seine irdische Laufbahn beschließen; ~ly wisdom, die Weltklugheit;

Digitized by Google

~ly wise, weltklug; the ~ly wise, pl. die Weltklugen; 2. a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

wȯrld'||**-renowned'**, p.a. weltberühmt. **~'s-eye**, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * **~-sha'rers**, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). **~-taught**, p.a. durch Erfahrung gewitzigt. **~-tried**, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * **~-wea'ried**, p.a. weltmüde. **~-wide**, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. **~-wise**, a. weltklug; selbstsüchtig. **~-wis'dom**, die Weltklugheit; Selbstsucht. **~'-without-end'**, adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. **~-worn**, p.a. an Weltschmerz leidend. **~-woe**, der Weltschmerz.

wȯrm, 1. a) der Wurm; intestinal **~s**, pl. Eingeweidewürmer; tread on a **~** and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Made; food for **~s**, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; 2. † die Schlange; 3. der Tollwurm, das Zungenband der Hunde; 4. a) (**~** of a still) die Schlangenröhre, Kühlschlange; b) das Kratzeisen, Räumeisen; der Krätzer, Kugelzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Korkzieher &c.); d) mech. die Schnecke; **~** and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless **~**, die Schraube ohne Ende; 5. fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the **~** of conscience); the **~** that never dies (bibl. where their **~** dieth not), die ewige Höllenpein. **to ~**, I. i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. II. t. 1. mar. (ein Ankertau) trensen (die Zwischenräume zwischen den Kardeelen od. Duchten eines dickeren Taues mit einem darum gewickelten dünneren, der Trensing, ausfüllen); 2. (eine Flinte) mit dem Krätzer reinigen, die Ladung herausziehen; 3. vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; 4. winden; to **~** one's way, sich durchschlängeln; to **~** out of s.t., verdrängen (aus); to **~ out**, herauswinden; herauslocken; to **~** a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to **~** o.s. into a person's favour, sich in js. Gunst einschleichen.

wȯrm'||**-cast**, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. **~-destroy'ing**, p.a. Würmer vertilgend. **~-ea'ten**, p.a. wurmstichig; von Maden angefressen; alt, wertlos.

wȯrm'eatenness, die Wurmstichigkeit, der Wurmstich.

wȯrm'||**-fence**, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. **~-grass**, bot. das Wurmkraut *(spigelia marilandica)*. * **~-hole**, der (einzelne) Wurmstich.

wȯr'ming, mar. das Trensen (eines Taues), s. to worm, t. 1. **~-rope**, die Trensing. **~-thread**, das Trensgarn.

wȯrm'like, a. wurmartig; wurmförmig; **~** process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

wȯrm'||**-nut**, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuß. **~-oil**, das Wurmöl (v. **~-seed**, 2). **~-pow'der**, das Wurmpulver. **~-seed**, 1. der Wurmsamen; 2. bot. der wurmtreibende Gänsefuß *(chenopodium anthelminticum)*. **~-shaped**, p.a. bot. wurmförmig. **~-shell**, zo. die Wurmröhre *(serpula)*.

wȯrms"-meat, 1. das Futter für Würmer (Leichnam); 2. mar. sl. der Würmerfraß (Leute, die auf dem Lande sterben).

wȯrm'||**-tea**, der Wurmthee. **~-tinc'ture**, die Wurmtinktur. **~-tub**, das Abkühlfaß (beim Destillieren).

wȯr'mul, s. wormil.

wȯrm'-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

wȯrm'wȯȯd, bot. der Wermut *(artemisia absinthium)*; bitter as **~**, bibl. bitter wie Wermut; gall and **~**, bibl. Galle u. Wermut; it is **~** to him, es wurmt (od. kränkt) ihn. **~-wine**, der Wermutwein.

wȯr'my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

wȯrn [auch ō], 1. p.p. von to wear; well **~**, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; **~** with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; 2. p.a. **~** land, der erschöpfte Boden; 3. **~ down** with fatigue, todmüde; **~ out**, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

wȯr'nil (**~nal**, **~nel**) [auch wȯr'], vet. 1. die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; 2. die dadurch erzeugte Geschwulst.

wȯr'rięr, der Quäler, Plager. **to ~y**, vulg. **to ~jt**, t. 1. † würgen; zerreißen; 2. quälen, plagen, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be **~ied** at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to **~y** s.one's life out, jm. alle Freude am Leben verderben. **~y**, s. 1. † das Totbeißen des erlegten Wildes durch die Hunde; 2. (Am. **~jment**) die Plage, Quälerei.

wȯrse, 1. a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to **~**, aus dem Regen in die Traufe; **~** and **~**, immer schlimmer; (all) the **~**, um so schlimmer; not the **~**, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no **~**, es schadet mir nichts; to be the **~** for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the **~** for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the **~** for drink, nüchtern; to be none the **~**, nicht übler daran sein; am I the **~** for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the **~** for wear, sehr abgetragen; **~** luck, um so schlimmer; unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter **~**, com. die vierprozentigen Papiere waren um ¼ gesunken. II. s. das Schlimmere; for the **~**, zum Schlimmeren; he had the **~** of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren.

† to wȯrse, † to wȯr'sen, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to **~** o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

wȯr'ser, wȯr'sest, † u. vulg. für worse, worst.

wȯr'ship, 1. a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious **~**) der Gottesdienst; place of **~**, das Gotteshaus; vgl. demon-**~**, fire-**~**, hero-**~**, idol-**~**; 2. die Achtung, Würde, Ehre; the more **~** the more cost, prv. Würden sind Bürden; 3. (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your **~**, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden. **to ~** (**~ped** [pt], **~ping**; selten **~ed** [pt], **~ed**), I. t. 1. anbeten, verehren; to **~** the very ground s.o. treads on, j. über die Maßen lieben; 2. ehren, achten; (jm.) Achtung erweisen; to **~** the rising sun, sich der neuen Sonne (d. h. der berühmten Persönlichkeit) zuwenden. II. i. Handlungen der Anbetung begehen; (seine) Andacht verrichten. **~per** (selten **~er**), der Anbeter, Verehrer. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) ehrwürdig, achtbar; angesehen, (hoch)wohllöblich (bei in der Titulatur v. Richtern, Obrigkeitspersonen u. Gesellschaften); right **~ful**, hochwürdig; most **~ful**, sehr ehrwürdig; most **~ful** (master)! hochwürdiger Meister vom Stuhl! (bei Freimaurern). **~fulness**, die Ehrwürdigkeit. * **~less**, a. ohne Verehrung.

wȯrst, I. a. (sup. v. bad) (der, die, das) schlechteste(e), schlimmste(e), ärgste(e); the best things are **~** to come at, prv. Siegen kommt nicht vom Liegen; the **~** kind, Am. vulg. adv. auf die schlimmste Art; I licked him the **~** kind, ich habe ihn ganz furchtbar durchgeprügelt. II. s. das Schlimmste, Ärgste; at (the) **~**, im schlimmsten Falle; the **~** is yet to come, das schlimme Ende kommt erst noch; to come (od. go) by the **~**, am schlimmsten wegkommen, den kürzeren ziehen; when the **~** comes to the **~**, wenn es zum schlimmsten kommt; to make the **~** of, durchaus verderben; to have (od. to get) the **~** of it, am schlechtesten daran sein, den kürzeren ziehen; to think the **~** of, das Schlimmste denken von; to put s.o. to the **~**, jm. den größten Nachteil zufügen; to do one's **~**, sich so schlecht als möglich zeigen; do your **~**, machen Sie es so schlimm als möglich. III. adv. am schlechtesten, am schlimmsten; the shoemaker's wife is **~** shod, prv. des Schusters Frau hat das schlechteste Schuhwerk. **to ~**, t. überwältigen, besiegen, schlagen.

A. **wȯrs'tęd**, s. to worst.

B. **worsted** [wȧs'tęd, selt. wȯrs'tęd, wȯrs'tęd], I. s. 1. das aus Kammwolle gesponnene Garn, Kammgarn; 2. das Kammwollzeug, glatte Wollenzeug. II. a. aus Kammwolle gefertigt, wollen; **~** articles, pl. wollene Waren, Wollenwaren; **~** goods, pl. Wollenzeuge. **~-manufac'ture**, die Verarbeitung der Kammwolle. **~-manufac'turer**, der Wollenweber. **~-nee'dle**, die Stopfnadel. **~-shag**, s. **~-velvet**. **~-spin'ning**, die Kammwollspinnerei. **~-stock'ings**, pl. gewebte wollene Strümpfe. **~ stuffs**, pl. Wollenstoffe. **~-vel'vet**, der Wollensamt. **~-work**, die Wollstickerei. **~-yarn**, s. **~**, s. 1.

wȯrt, 1. (nur in Zss., z. B. **swal'low-~**) das Kraut, die Wurz; 2. † der Kohl; 3. (auch **~s**, pl.) die (Bier-)Würze, das junge, ungehopfte u. ungegorene Bier; first **~**, **~(s)** of the first running (od. best **~**), die erste Würze; second **~**, die Nachwürze. **~'-pump**, die Maischpumpe.

A. † **to wȯrth**, i. werden, geschehen; woe **~** the day (od. the man), wehe über den Tag (od. den Mann)!

B. **wȯrth**, I. s. 1. a) der Wert; Preis; to have one's money's **~**, etwas für sein Geld haben; vgl. pennyworth; b) (* outward **~**) der Besitz, das Gut

Digitized by Google

2. der innere Wert, die Tüchtigkeit, Vortrefflichkeit, Güte; 3. die Würde, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man of ~, ein verdienstvoller Mann. **II.** a. 1. wert, würdig; ~ asking, fragenswert; einer Bitte wert; begehrenswert, nicht zu verachten; ~ reading, lesenswert; ~ speaking of, der Rede wert; ~ while, ~ your while (od. labour), der Mühe wert; if you make it worthy my ~, fam. wenn Sie mich dabei etw. verdienen lassen; ~ the money, preiswert; he is not ~ powder and shot (not ~ his weight in paving-stones, od. not ~ shoe-buckles), er ist nicht einen Schuß Pulver wert; he is ~ 10000 pounds, er hat ein Vermögen von 10000 Pfd.; he is ~ 10000 a year, sein jährliches Einkommen beträgt 10000 Pfd.; a situation ~ 500 a year, eine Stelle, die jährlich 500 Pfd. einbringt; what is she ~? wie viel hat sie? all I'm ~, alles was ich habe; the house is ~ to me 100 pounds, das Haus bringt mir 100 Pfd. ein; it is ~ to me ten pounds, es bringt mir 10 Pfd. ein; what s.o. is ~, js. Vermögen; he is ~ his salt, er bringt ein, was er kostet, er ist von Nutzen; 2. com. wert, im Preise od. Kurse stehend zu, notiert mit, zu stehen kommend auf. C. **-wŏrth** (als Endung in Ortsnamen, wie Bös'worth), eig. das Grundstück.

wŏr'thily, adv. würdig; nach Verdienst, nach Würden; nicht ohne Ursache. **~nĕss**, die Würdigkeit, der Wert.

wŏrth'less, a. 1. wertlos; gering, schlecht; 2. nichts wert, unwürdig, nichtswürdig. **~nĕss**, die Wertlosigkeit; der Unwert, die Unwürdigkeit.

wŏr'thy, I. a. (~ily, adv.) 1. würdig, wert; ~y of belief, glaubwürdig; ~y of blame († ~y blame), tadelnswert; ~y of notice († ~y note), beachtenswert; ~y of remark, bemerkenswert; ~y of reward, belohnenswert; to be ~y of (reward, Lohn) verdienen; the labourer is ~y of his hire, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert; ~iest of blood, law, Söhne (im Ggs. zu Töchtern in Erbschaftssachen); 2. a) schätzbar, trefflich, verdienstvoll; b) iron. sauber. **II.** s. 1. der Mann von Verdienst, Ehrenmann, große Mann; these ~ies, iron. diese sauberen Kerle! diese Helden! † the nine ~ies, die neun Würdenträger bei städtischen Festzügen (Hector, Alexander, Cäsar; Josua, David, Judas Makkabäus; Arthur, Karl der Große u. Gottfried von Bouillon); 2. * die treffliche Sache, Trefflichkeit. * **to ~**, t. zum Helden machen.

† **to wŏt** (nur pres. u. pres.p. ~'ting), t. wissen; I ~, wie ich weiß; God ~, weiß Gott.

woŭ'd, fr. would.

would (pret. v. will), 1. wollte; möchte, wünschte; I ~ not do it, ich würde (od. möchte) es nicht thun; * I ~ fain, ich möchte (ganz) gern; I ~ rather, ich wollte lieber; I ~ rather not, ich danke schön (ablehnend); I ~ have you do it, ich wünsche, daß Sie es thun; ~ you have him do it? möchten Sie, daß er es thäte? do what I ~, ich mochte thun, was ich wollte; was ich auch that; ~ to God (od. to Heaven), wollte Gott (od. der Himmel); ~ I had done it, o hätte ich es doch nur gethan! 2. würde; könnte; sollte; 3. (v. öfters wiederholten Handlungen) pflegte (auch durch wohl, etwa, od. gar nicht auszudrücken); now and then the door ~ open, bisweilen öffnete sich die Thür. **~'-be**, (als a.) fein wollend, (unbegründete) Ansprüche machend auf, vorgeblich, vermeintlich; **~'-be wit**, der Witzhascher, der gern witzig wäre; **~'-be critic**, der Afterkritiker; **~'-be sportsman**, der Sonntagsjäger, od. Sonntagsreiter; **~'-be friendship**, die Scheinfreundschaft.

† **woŭld'ęr** (he who would); wishers and ~s are never good housekeepers, prv. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

A. **woŭnd**, 1. die Wunde; to give s.o. a ~, jm. eine Wunde beibringen; 2. die Verletzung, Beleidigung; to keep the ~ green, die Wunde offen halten, fortwährend Groll hegen; 3. das Weh, der Schmerz. **to ~**, t. verwunden, verletzen; gewaltsam beschädigen; to ~ to death, tödlich verwunden; to ~ to the very quick (od. to the soul), aufs schmerzlichste verletzen; to ~ a person's feelings, j. in seinen Gefühlen verletzen.

B. **wōund**, s. to wind; **~ out**, p.a. herausgewickelt; **~ up**, p.a. aufgewunden, aufgezogen (v. einer Uhr); entwickelt, abgewickelt, beendet (v. Geschäften).

woŭn'dęr, der Verwundende.

woŭnd'-fe'ver, das Wundfieber.

woŭnd'lęss, a. ohne Wunden, unverwundet, unverletzt; * unverwundbar.

woŭnd'-wort, bot. 1. der Ackerziest *(stachys arvensis)*, auch andere Arten Ziest; 2. der Wundklee *(anthyllis vulneraria)*.

woŭn'dy, a. (~ily, adv.) vulg. sehr groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig; adv. sehr, kolossal.

woŭ'ral, s. **~y**, das Urari, Urali od. Wurali (Pfeilgift der Indianer in Guiana v. *strychnos crevauxiāna*).

wōū'-wōū, 1. der Wauwau, Hund (Kindersprache); 2. zo. [auch woŭ'-woŭ] der Wauwau (ein langarmiger Affe, *hylobātes agilis*); the ~ theory, die Wauwautheorie (von Klangnachahmung in der Sprache).

wove, pret. u. p.p. v. to weave. **~'-mould**, die Velinform. **~'-pa'per**, das Velinpapier.

wō'vęn, p.p. v. to weave.

to wōw, i. (wie ein Hund) bellen. **~!** int. 1. * pfui! 2. (bes. Sc.) ei! ach! **~'~**, wau wau (Nachahmung des Hundegebells); vgl. wou-wou.

A. **wrăck, to ~**, s. wreck, to wreck.

B. **wrăck**, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. **~'-grass**, bot. der Meerwasserriemen *(zostēra marīna)*.

wrăik, s. sea-wrack.

wrăin'-bolt, s. wring-bolt.

wraith, Sc. die Erscheinung einer bald sterbenden od. eben gestorbenen Person.

to wrăn'gle, I. i. zanken, hadern, streiten (for, um; on, über). **II.** t. in Zank verwickeln. **~, wrăn'gling**, s. der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit; das Zanken, Streiten.

wrăn'glęr, 1. der Zänker, Zankſüchtige; 2. a) der Wortkämpfer; b) der Gegner (im Wortstreit); c) (im Examen zu Cambridge) der zur ersten Klasse im mathematical tripos Gehörende; senior ~, der erste derselben. **~shĭp**, die Ehre od. Würde eines wrangler (2, c).

wrăn'glesŏme, a. zänkisch, streitsüchtig.

to wrăp (~ped [pt], ~ped), t. 1. † (to ~ together) zusammenwickeln; 2. (to ~ in, to ~ up) einwickeln, einhüllen; to be ~ped up in, enthalten sein in; to be ~ped (up) in, ganz eingenommen sein für, aufgehen in; ~ped in clouds, von Wolken umhüllt; ~ped in thought, in Gedanken versunken; ~ped up in o.s., selbstsüchtig; ~ped (up) in silence, in tiefer Stille; 3. † für to rap, entzücken; s. to rap, *B.* 2 u. rapt. **~**, s. (meist ~s, pl.) die Hülle, der Mantel.

wrăp'page, das Einwickeln; die Umhüllung, der Umschlag. **~pęr**, 1. der Einwickler; 2. a) der Umschlag, Umhang, Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Packtuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand; d) der Umschlag (eines Buches); e) das Deckblatt (einer Cigarre); f) Am. das lose Gewand; das Hemd; g) das Kreuzband, od. Streifband (einer Postsendung). **~ing**, die Umhüllung, der Umschlag. **~ing-cloak**, der weite Mantel. **~ing-pa'per**, das Packpapier.

wrăp'-ras'cal, sl. ein weiter Überrock, Mantel.

wrăpt, pret. u. p.p. statt wrapped.

wrăsse, zo. der Lippfisch *(labrus)*.

wrăth, der Zorn, Grimm, die Wut; like all ~, Am. heftig, zornig. Cape Wrath (groß), Vorgeb. in Schottland.

wrăth'fŭl, a. (~ly, adv.) zornig, grimmig, wütend. **~nĕss**, der Grimm, die Wut.

* **wrăth'-kin'dled**, p.a. wutentbrannt.

wrăth'lęss, a. ohne Zorn, ohne Grimm.

wrăth'thy, a. fam. u. Am. erzürnt, ergrimmt.

to wrēak, t. 1. † rächen (on, an); 2. auslassen; to ~ one's rage (od. one's anger) upon s.o., sein Mütchen an jm. kühlen; to ~ (one's) vengeance upon s.o., an jm. Rache üben; 3. † s. to reck. † **~**, s. 1. die Rache; 2. die Wut. † **~'fŭl**, a. rachsüchtig, zornig. † **~'lęss**, a. s. reckless.

wrēath [selten reth] (pl. wreaths), 1. der Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande; 2. a) das Gewundene; der Kranz sich hinziehender Wolken; ~s, pl. die Windungen (einer Schnecke); ~s of snow, das Schneetreiben (sl.); b) die Flechte, Locke.

to wrēathe (to wreath) (p.p. ~ed u. wrēa'then, letzteres bes. als a.: gewunden), I. t. 1. winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; 2. bekränzen, umkränzen, umwinden; 3. † krümmen u. winden (s. to writhe). **II.** i. * eingeflochten od. verflochten sein.

wrēa'thy, a. 1. gewunden, geflochten, gelockt; schneckenförmig; 2. * bekranzt.

A. **wrĕck**, 1. a) der Schiffbruch, s. shipwreck; to go to ~, scheitern; to suffer ~, Schiffbruch erleiden; b) † die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben; to go to ~ and ruin, Tod u. Verderben erleiden, vollständig zu Grunde gehen; 2. a) das Wrack, geborstene Schiff, die Schiffstrümmer (pl.); b) der Rumpf eines alten Schiffes; c) die Trümmer, traurigen Überreste (pl.); 3. law, ~s, pl. Seetriften (alles was auf dem Meere herumtreibt); 4. bot. s. wrack, *B.* **to ~**, 1. t. scheitern

Digitized by Google

zen, zerfleischen, zerreißen, zerstreuen, zu Grunde richten. **II.** i. an Klippen zerschellen, scheitern. Schiffbruch leiden: **~ed**: goods, pl. das Strandgut, Strandgut n.

B. **wréck,** + ungewöhnl. statt **wreak.**

wréck'-age, 1. der Schiffbruch; 2. die Schiffstrümmer pl. **~-ęr,** der Strandbewohner, Strandräuber; first night **~-ers,** pl. Theaterbesucher, die der ersten Vorstellung beiwohnen u. viele anstarren.

wréck'-free, a. law, dem Strandrechte nicht unterworfen.

wréck'ful, a. **~ly,** adv. verderblich, verheerend.

wréck'-mas'ter, der Strandvogt. ° **~-threat'ening,** p.a. Schiffbruch drohend.

A. **wrén,** zo. der Zaunkönig (*troglodytes parvulus*); golden-crested od. golden-crowned **~,** das Goldhähnchen (*regulus cristatus*); ° the youngest **~** of mine, mein jüngstes Täubchen.

B. **Wrén,** *obsm.N.*: Sir Christopher **~,** Architekt, Erbauer der Paulskirche 1632 bis 1723.

to wrénch, t. 1. gewaltsam winden, drehen, ringen, pressen; to **~** s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, od. entreißen: 2. verrenken, verstauchen; 3. to **~** open, mit Gewalt aufreißen, aufpressen; to **~** out, herausdrehen. **~,** s. 1. das Winden: der Ruck, Zug; 2. die Verrenkung: 3. der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; 4. **~'es,** pl. die Kniffsäcke, Ränke.

wrén'ching, f. wrench, s. 1 u. 2. ° **~-i'ron,** das Brecheisen.

to wrést, t. 1. heftig drehen, winden: pressen, reißen, pressen; to **~** s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, entreißen, od. abpressen: 2. verdrehen, verkehren, umdeuten den Sinn. **~,** s. 1. das Pressen: die Gewalt, Gewaltthätigkeit: das Erpressen; 2. die Verrenkung: Verdrehung; 3. mus. der Stimmhammer.

wrés'ter, 1. der heftig pressende, Rennende, Sinnende; 2. der Verdreher, Umdeuter.

to wrés'tle, i. 1. ringen, wett kämpfen with, mit: against s.t., gegen etw.; for s.t., um etw.; 2. sich bekämpfen.

wrés'tl-ęr, der Ringer, der sich Balgende: der Wett-kämpfer, Athlet. **~ing-place,** der Ringplatz, Kampfplatz.

wrétch, 1. der unglückliche, elende, od. bedauernswürdige Mensch: 2. der elende, nichtswürdige, od. verächtliche Mensch, Schuft, Lump, Wicht; 3. poor **~,** der arme Tropf, Schelm, das bedauernswerte Wesen auch liebkosend.

wrétch'ed, a. **~ly,** adv. 1. a elend, unglücklich: b jämmerlich, erbärmlich, erbärmlich: 2. a nichtswürdig, verächtlich, schlecht, böse; b lumpig, schäbig. **~ness,** 1. der elende, unglückliche, od. traurige Zustand, das Elend, Unglück; 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

to wrig'gle, I. i. 1. mit dem Schwanze wedeln vom Hunde: 2. sich winden, sich krümmen, sich schlängeln; hin und her rutschen; 3. to **~** out of s.t., sich v. etw. drücken, sich aus etw. herauswinden. **II.** t. 1. hin und her bewegen; 2. durch Hinundherbewegen wohin bringen; eine winden; durchwinden; 3. to **~** into, hineinwinden in; to **~** o.s. into a person's favour, sich bei jm. in Gunst setzen. to **~** out, herauswinden, herausbringen, herausarbeiten. **~,** s. + heyiam. gelenkig, sich hin u. her bewegend; nervös.

wrig'gler, der sich hin u. her bewegende.

wright, der Verfertiger, Handwerker, Zimmermann in ges., cart-**~,** ship-**~,** wheel-**~.**

to wring wrĭng, wrung, wrung, I. t. 1. drehen, winden, wenden, herumdrehen: cast-wenden, aus e. tragen: to **~** a bird's neck, einem Vogel den Hals umdrehen: to **~** linen clothes, Wäsche aus e. tragen od. auswinden; to **~** one's hands, die Hände ringen: 2. abringen, herauspressen: to **~** s.t. from s.o., jm. etw. abringen, od. entreißen: to **~** some sense out of s.t., einen gewissen Sinn durch gewaltsame Deutung aus etw. herausbringen: 3. bedrücken; 4. drücken: quälen, martern, ängstigen; to **~** the heart od. soul, das Herz quälen od. abdrücken: 5. mar. to **~** a mast, einen Mast durch zu starkes Anziehen der Wanten krumm machen: to **~** the planks, die Planken einreiben: 6. to **~** s.o. by the hand, jm. die Hand drücken. to **~** off, abdrücken. to **~** out, auspressen, herauspressen, aus e. tragen. **II.** i. sich vor Schmerz od. Angst krümmen, sich winden. **~,** s. das Ringen der Hände: das Schwingen. **~'-bolt,** mar. der Ringbolzen zum Festen. **~'-staves,** pl. mar. die Stecken zum Umdrehen der Planken.

wring'ęr, 1. der Auswinder; 2. die Wringmaschine.

wring'ing, das Drehen, Winden: das Auswinden od. Auswinden der Wäsche; **~** of the guts, das Bauchgrimmen: **~** of the conscience, die Gewissensangst. **~-machine',** die Wringmaschine zum Auswinden der Wäsche. **~-wet,** a. zum Auswringen naß.

wrin'kle, 1. a die Runzel, Falte im Gesicht: b die Falte in Stoffen, Kleidern, od. im Papier: c die Unebenheit, Rauheit der Oberfläche; 2. sl. der Kniff: to put s.o. up to a **~** or two, jm. einen Kniff beibringen: I'll put you up to a new **~,** ich will dir einen neuen Kniff zeigen. **to ~,** I. t. 1. runzeln, in Falten ziehen: to **~** up the nose, die Nase rümpfen; 2. runzelig, rauh, od. uneben machen. **II.** i. sich runzeln: Falten werfen.

wrin'kled, p.a., **~ly,** a. gerunzelt, runzelig: faltig. **~ness,** sl. der Auswinder, Wucherer.

wrist, das Handgelenk, die Handwurzel: the outer **~,** die Mittelhand; spl. bri'dle-**~,** das Handgelenk der linken Hand; sword'-**~,** das Handgelenk der rechten Hand. **~'-band** fam. riz'band, die am Hemdärmel befestigte Binde. Preis. Pre'cie, das Pressen: die Manschette. **~-stud,** der Manschettenknopf. **~-mit'ten,** der Pulswärmer.

wrist'let, ein elastisches Band zum Glatthalten des Damen-Handschuhs.

+ **writ,** pret. u. pp. v. to write.

writ, s. 1. die Schrift: Holy od. Sacred Writ (groß, die heilige Schrift: 2. law, a) der (in Form eines Briefes, eig. im Namen des Königs u. unter Siegel erlassene) schriftliche obrigkeitliche Befehl: das Reskript, die Order: original **~,** der von dem Kanzleigerichte unter des Königs Siegel ausgefertigte Befehl: judicial **~,** der von einem Oberrichter unter dem Privatsiegel des Gerichts ausgefertigte Befehl: real **~,** ein gerichtlicher Befehl in einer Realsache, welche unbewegliches Eigentum betrifft; personal **~,** der Gerichtsbefehl in Bezug auf bewegliche Güter u. persönliche Leistung; **~** of assistance, der Beistandsbefehl auf unverzollte Waren; **~** of ease, s. ease, s. 3: **~** of entry, **~** of possession, der gerichtliche Befehl an den Sheriff, jm. in den früheren Besitz einzusetzen; **~** of error, der Befehl an die Richter eines oberen Gerichtshofes zur Revidierung eines Urteils; **~** of execution, der Vollstreckungsbefehl: **~** of habeas-corpus, der Befehl auf Grund der sogenannten Habeas-Corpus-Akte: **~** of inquiry, **~** ad inquirendum, der Untersuchungsbefehl zu Ermittelung des Schadenersatzes, wenn der Beklagte nicht vor Gericht erscheint: **~** of right, der Befehl zur Anerkennung einer in Anspruch genommenen Sache als dem rechtmäßigen Besitzer; **~** of trial, das Reskript an den Sheriff, Thatsachen durch eine Jury verifizieren zu lassen; **~** of ne' dē supersedeas, s. supersedeas: b die Klageschrift, Rechts-klage, das Libell: c der Verhandlungsbefehl, die gerichtliche Verhandlung, Citation; d s. **~** of attachment, **~** of capias, **~** to apprehend the body der Verhaftsbefehl: to serve a **~,** einen Verhaftsbefehl vollziehen: e + der gerichtliche Urkunde; f bei Unterhäusern zu den Parlamentswahlen: **~** of summons, der königliche Befehl zur Exmission des gehörenden Zeugen in Chancery: **~** of prorogation, der Befehl zur Vertagung eines Parlaments.

+ **writ'ątive,** a. hum. schreibselig.

to write pret. wrōte, + writ; pp. writ'ten, + writ, + wrōte, I. t. 1. schreiben: to **~** s.o. word, jm. schreiben, melden, od. schriftliche Nachricht geben; as it is written, wie es in der Bibel geschrieben steht: 2. abschreiben; to **~** fair, schön schreiben, ins Reine schreiben; 3. einschreiben, eintragen, einzeichnen; to **~** o.s. and Maj to **~** . sich unterzeichnen; sich nennen, seinen Namen als: ° I **~** man, ich bin ein Mann; ° **~** happy, mein sich glücklich: 4. to **~** down, a niederschreiben, schriftlich abfassen; com. einnehmen, anzeichnen: belasten: b schriftlich herunterreißen, herunterreißen, z. B. durch Schreiben vernichten. to **~** into bank, com. in Bank ab- u. zuschreiben. to **~** off, abschreiben, schriftlich abtragen: com. vom Konto abschreiben. to **~** out, a abschreiben, ausschreiben, fertigen: b to **~** out at full length, einen Namen ganz ausschreiben: c to **~** o.s. out, sich ausschreiben, sich als Schriftsteller erschöpfen. to **~** over again, wieder od. noch einmal abschreiben. to **~** up, a i. to **~** into bank; b schriftlich anpreisen, herausstreichen. **II.** i. 1. schreiben to s.o., an j.: 2. schreiben, schriftstellern on, über; 3. als Schreiber angestellt sein; he **~s** in the post-office, er ist Schreiber beim Postamt: 4. to **~** back, zurückschreiben, antworten. to **~** for s.t., etw. schriftlich bestellen, sich etw. kommen geben. to **~** to one's of a publisher, im Auftrage eines Verlegers schreiben. to **~** under od. from s.one's dictation, jd. Dikat nachschreiben, nach jd. Dikat schreiben.

Digitized by Google

wri'ţęr, **1.** a) der Schreiber, Concipient; **the ~ of this** (od. **of the present**), der Schreiber dieſes (Briefes); b) der Sekretär (der oſtindiſchen Geſellſchaft); c) **~ to the signet**, Sc. law, der Notar (dem engliſchen attorney entſprechend); **2.** der Schriftſteller, Verfaſſer; **dramatic ~**, der Dramatiker; **the pen of a ready ~**, eine gewandte Feder; **3. manifold (letter-)~**, die (Brief-)Kopiermaſchine.

wri'tęrẽss, die Schriftſtellerin.

wri'ţęrship, die Sekretärſtelle (im Dienſte der oſtindiſchen Geſellſchaft).

to *writhe* (p.p. **~d**, † **writh'ęn**), **I.** t. drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. **II.** i. ſich winden, ſich (vor Schmerz) krümmen; **a *wri'thing* smile**, ein krampfhaftes, od. ſchmerzliches Lächeln.

† ***writh'led***, p.a. verſchrumpft.

wri'ting, **1.** a) das Schreiben; b) das Schriftſtellern, die Schriftſtellerei; **~ to order**, die Schriftſtellerei auf Beſtellung; **2.** a) die Schreibart; b) die Schrift; **~ on the wall**, das Mene Tekel (Weisſagung des Verderbens); **in ~**, ſchriftlich; **to take down in ~**, niederſchreiben; **to draw up in ~**, zu Papier bringen, ſchriftlich abfaſſen; c) * der Text (eines Liedes); **3.** a) der ſchriftliche Aufſatz; b) law, die Urkunde, das Dokument; **~s**, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; **~s of a suit of law**, pl. die Prozeßakten. **~-book**, das Schreibbuch. **~-case**, die Schreibmappe, das Schreibnecceſſaire. **~-cham'bers**, **~-rooms**, pl. das Büreau eines Juriſten. **~-desk**, **1.** das Schreibpult, der Schreibtiſch; **2.** ſ. **~-case**. **~-mas'ter**, der Schreiblehrer. **~-mate'rials**, pl. die Schreibmaterialien. **~-of'fice**, das Schreibbureau, die Schreibſtube. **~-pad**, die Schreibunterlage. **~-pa'per**, das Schreibpapier. **~-pen**, die Schreibfeder. **~-quill**, die Federſpule, (ungeſchnittene) Schreibfeder. **~-reed**, das Schreibrohr der Alten. **~-schol'ar**, der Schreibſchüler. **~-school**, die Schreibſchule. **~-stand**, das Schreibzeug. **~-ta'ble**, der Schreibtiſch.

writ'ten, **1.** p.p. v. to write; **2.** p.a. ſchriftlich; **~ evidence**, der Urkundenbeweis; **~ laws**, pl. geſchriebene Geſetze (im Gegenſ. zum Herkommen); **~ examination**, die ſchriftliche Prüfung.

wrŏng, **I.** a. (**~, ~ly**, adv.) **1.** (phyſiſch od. moraliſch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; **right or ~**, mit Recht od. Unrecht; **to be ~**, unrecht haben; **2.** verkehrt, ſchief, quer; falſch, unrichtig; unwahr, irrig; **the ~ glove**, der unrechte Handſchuh; **a ~ step**, ein falſcher Schritt; **~ measures**, pl. verkehrte Maßregeln; **to take a ~ course**, eine falſche Richtung einſchlagen, verkehrt handeln; **to go ~**, fehl gehen, fehlen; **the ~ side**, die unrechte, od. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); **the ~ side up** (od. **out**), verkehrt; **on the ~ side of forty**, über vierzig Jahre hinaus; **on the ~ side of the wall**, fig. in Gefahr; **to rub the ~ way**, gegen den Strich ſtreicheln; **to go the ~ way**, in die unrechte Kehle kommen; **to be ~ in one's head** (od. **in one's upper story**), verrückt (od. im Oberſtübchen nicht richtig) ſein; **to be in the ~ box**, falſch angekommen ſein, ſich irren od. vergriffen; sl. ſich ſchneiden; **to begin at the ~ end**, etw. verkehrt anfaſſen; **to catch hold of the ~ end of the stick**, to take the **~ sow by the ear**, ſich vergreifen; **to have got out of bed with the ~ leg** (foremost), mit dem linken Fuße zuerſt aufgeſtanden ſein, in übler Laune ſein. **II.** s. **1.** a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; **to do ~**, unrecht thun; **to put s.o. in the ~**, das Unrecht auf jd. Seite bringen; b) die Beleidigung; **2.** der Irrtum; **to be in the ~**, unrecht haben; **the absent are ever in the ~**, prv. auf die Abweſenden wird alles geſchoben; **to own o.s. in the ~**, eingeſtehen, daß man unrecht hat. **to ~**, t. **1.** (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, j. benachteiligen; **2.** beleidigen, kränken; **to be ~ed by s.o.**, v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; **he is ~ed**, ihm geſchieht unrecht. **~'-do'er**, der unrecht Thuende, Übelthäter, Beleidiger. **~'-do'ing**, die Miſſethat.

wrŏng'ęr, der welcher unrecht thut, der Beleidiger. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. **~fulnẽss**, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.

wrŏng' **~head**, der Querkopf. **~head'ed**, a. querköpfig, verkehrt, widerſinnig. * **~incensed'**, p.a. mit Unrecht aufgebracht, od. durch Kränkungen aufgebracht. **~min'ded**, a. mit falſcher Geiſtesrichtung, verblendet.

wrŏng' **nęss**, die Verkehrtheit. **~ous**, a. Sc. law, unrechtmäßig, ungeſetzlich.

wrōte, pret. († p.p.) v. to write.

wrōth [oft rāth], **1.** a. zornig, erzürnt (**with s.o.**, auf j.; **at s.t.**, über etw.). **II.** s. * (ruth) das Elend, der Kummer.

wrought [rât], **I.** Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. **high-~**. **II.** p.a. **1.** a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geſchmiedet; **~ iron**, das Schmiedeeiſen, Stabeiſen, Stangeneiſen; **~ nails**, pl. geſchmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; **2.** gezimmert; **3.** a) (**highly ~**) zierlich gearbeitet, gemodelt, geſtickt; b) fig. **high ~ expectations**, pl. hochgeſpannte Erwartungen; **4. ~ out**, mit allen Mitteln der Kunſt vollendet. **~ up**, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.

wrŭng, pret. u. p.p. v. to wring.

wrў, a. (**~ly**, adv.) ſchief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; **to make a ~ face**, ein ſchiefes Geſicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); **to make ~ faces**, Grimaſſen ſchneiden. † **to ~**, I. t. drehen, krümmen, verdrehen. **II.** i. ſchief ſein; * vom Rechten abweichen.

wrў' **~-legged**, a. krummbeinig. **~ mouth**, das ſchiefe Maul. **~-mouthed**, a. ſchiefmäulig. **~-neck**, **1.** der ſchiefe Hals; **2.** der krumme Hals (eine krampfartige Krankheit der Schafe); **3.** zo. der Wendehals (*jynx torquilla*). **~-necked**, a. ſchiefhalſig, krummhalſig.

wrў'nęss, die Krummung, Schiefheit.

W. S., Sc. für **writer of the signet**.

wŭt, vulg. für was.

wŭss, wŭs'sęr, vulg. für worse, worser.

to *wŭth'ęr*, i. provinc. ſauſen (vom Winde).

wŭth'ęring **heights** (pl.), die Sturmhöhe, Wetterhöhe (si.).

Wў'att, cFam.N.

wўch' **~-elm**, **~-hazel**, ſ. witch....

Wўke'ham, cFam.N.

wynd, Sc. die kleine Gaſſe.

Wўnd'ham, cO. u. Fam.N.

Wyō'ming, Landſchaft in Pennſylvania; **Gertrude of ~**, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Ausſprache wī'ōmiŋ].

wў'vęrn, ſ. wiver.

X.

X [Eks], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); **XX** (double X), **XXX** (treble X), beſonders ſtarker Porter.

X. (ielt. Xt.), für Christ; **Xmas**, für christmas; **Xn.**, für Christian.

'xăcf'ly [zăk'li], vulg. für exactly.

xąngtĭ'.°) (chineſiſch) Gott.

xăn'thąte, chem. das xanthogenſaure Salz; **~ of potassium**, das xanthogenſaure Kalium (ein Konſervierungsmittel).

xăn'thę, bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. **~çine**, chem. das Xanthein.

Xăn'thian, a. der altgriechiſchen Stadt **Xăn'thus** in Kleinaſien gehörig, od. ſie betr. (bei d. Marmordenkmälern gebraucht).

xăn'thic, a. gelblich; **~ acid**, chem. die Xanthogenſäure, Äthylſulfokarbonſäure; **~ flowers**, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.

xăn'thine, das Xanthin (gelber Farbſtoff im Krapp).

Xąnthĭp'pē, **1.** Xanthippe (Sokrates' Frau); **2.** prv. das böſe, zänkiſche Weib, der Hausdrache.

xăn'thite, min. der Xanthit (Varietät des Idokras).

xăn'thĭum, bot. die Spitzklette (*xanthium*).

xăn'thŏ cōne, od. **~cŏn**, min. der Xanthokon (ſchwefel- u. arſenhaltiges Silbererz). **~gĕn**, chem. das Xanthogen. **~phўll**, chem. das Xanthophyll, Blättergelb.

xănthŏrrhœ'ą, bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bay-Gummi liefert).

xăn'thous, a. gelblich.

xąnthŏx'ylŏn, bot. der Zahnwehbaum, das Zahnwehholz.

Xąntĭp'pē, ſ. Xanthippe.

xĕ'bęc, die Schebecke (ein kleiner Dreimaſter im Mittelmeer).

xĕ'nį ą, pl. (v. **~ųm**) die Xenien, Gaſtgeſchenke (bei den alten Griechen u. Römern).

† **xęnŏd'ŏchy**, die Gaſtfreiheit.

xĕnągĕn'ęsis, die nicht natürliche Erzeugung.

xĕn'ŏlite, min. der Xenolit.

Xĕn'ŏphŏn, Xenophon (griech. MN.).

xĕn'ŏtime, min. der Xenotim.

xęrą'sią [zhią], med. die Haardürre.

xĕrocŏllўr'ĭum, med. das Augenpulver.

xĕrŏ'dęs, med. die trockene Geſchwulſt.

xĕromў'rųm (auch **zĕromĭ'rųm**, od. **zęrŏm'ĭrŭm**), med. die trocknende Salbe.

xĕrŏph'ągy, der Genuß trockener Speiſen, die trockene Koſt (eine Art Faſten).

xĕrŏph'thąlmy [f' od. ſp'], med. die trockene Augenentzündung.

xĕrŏ'tęs, med. die trockene Beſchaffenheit des Körpers.

Xĕr'xęs [zĕr'kſęz], König von Perſien (485—465 v. Chr.).

° Am Anfange eines Wortes wird x ſtets wie z geſprochen.

Digitized by Google

xiph'jąs, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertfisch *(xiphias gladius)* gehört; 2. astr. a) der Schwertfisch (ein südl. Sternbild); b) ein schwertförmiger Komet.

xiph'oid, I. a. schwertförmig. II. s. (~ cartilage, **xiphoi'dēz**) med. der schwertförmige Fortsatz des Brustbeins.

xȳ'lanthrāx, min. die Braunkohle.

xȳ'lite, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xȳ'lo-bal'samŭm, der Mekkabalsam (vom arabischen Balsamstrauch od. Balsambaum, *balsamodendron gileadense)*.

xȳ'logli̇ph, der Holzschneider, Bildschnitzer.

xȳlŏg'rąpher, der Holzschneider.

xȳlogräph'je(ąl), a. die Holzschneidekunst betr.; ~ impression, der Holzschnitt.

xȳlŏg'rąphy, die Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst.

xȳ'lole, chem. das Xylol.

xȳ'lolite, min. das Bergholz, der Holzasbest.

xȳlŏph'ąg|ăn, zo. der Holzkäfer (eine Gattung); die Holzfliege. **~oŭs**, a. holzfressend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xȳlō'pi̇ą, bot. ein amerik. Baum, dessen Bastfasern man zu Seilen verspinnt.

xȳst, xȳs'tọs (~ŭs), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xȳs'tęr, das chirurgische Schabemesser.

Y.

Y [wi], das Y; chem. Symbol für yttrium.

yacht [yŏt], die Jacht, das Jachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor- od. Hinter-Schoner od. als Kutter getakelt). **to ~**, i. (to ~ it) auf einer Jacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Jachtfahren verbringen. **~'-club**, der Klub für Wettfahrten mit Jachten; **~'-squad'ron**, die Jachten (pl.) dieses Klubs.

yacht'ęr [yŏt'], selten **yachts'mąn** [yŏts'], der Führer einer Jacht; der auf einer Jacht Fahrende; i. der sich eine Jacht hält. **~ing**, die Lustfahrt auf einer Jacht. **~ing-jack'et**, die Ruderjacke. **~ish**, a. jachtmäßig.

† **to yăf'fle**, t. sl. essen.

yä'gęr, der Jäger (Truppengattung).

yäh! int. oh! oho! puh! ätsch!

yä'hip! int. heda! (Fuhrmannsruf).

Yä'hô(o), Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yăk, zo. der Yak, Grunzochs *(bos grunniens)*.

yăm, bot. die eßbare Yamwurzel *(dioscorĕa)*. **to ~** (~med, ~med), t. vulg. essen.

Yä'mą, myth. der indische Richter der Toten.

to yăm'męr, i. Sc. jammern, winseln.

to yănk, i. Am. reißen, zerren. **~**, s. das Reißen, Zerren, der Stoß.

yăn'kee, I. s. (hum. auch yănk) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. yankeeartig; neuenglisch; amerikanisch; schlau, pfiffig.

yăn'kęe-clock, die Schwarzwälder Uhr. **~-doo'dle**, 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. **~-du'el**, das Duell auf Büchsen. **yăn'kęe|dŏm**, das Yankeereich, Amerika. **~ĕss**, die Amerikanerin. **~fied**, p.a. yankeeartig. **~ism**, das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yăn'kęe|-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von NAm. **~-like**, a. yankeeartig, wie ein Yankee.

yăn'kęe-păn'ky, eine Art Zuckergebäck.

yăn'ọlite, min. der Axinit, Thumerstein.

to yăp (~ped [yăpt], ~ped), i. kläffen, bellen. **~**, s. der Kläffer, das Hündchen.

yä'pon, bot. der Yerba- od. Matestrauch, Paraguay-Thee *(ilex paraguaiensis)*.

yăp'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yà rąge, provinc. die Lenkbarkeit eines Schiffes zur See.

A. **yărd**, 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); pock'et-~, das in der Tasche zu tragende Metermaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfeife; 2. mar. die Rahe od. Raa (horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Quersegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. **yărd**, 1. a) der Hof, Hofraum; b) (pris'on-~) der Gefängnishof; liberty of the ~, die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. farm-~, dock-~; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sackgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. **to ~**, t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yărd'|-arm, mar. das Rahnock, das Nock (od. der Arm) einer Rahe; **~-arm and ~-arm**, mit ineinander verwickelten Rahnocken. **~-arm-horse'**, mar. das Nockpferd. **~-band**, das Ellenband(maß). **~-fal'len**, p.a. vet. mit schlaffer Rute. **~-gate**, die Hofthür, das Hofgatter. **~-land**, s. yard, *B.* 2. **~-man** (pl. ~-men), der Aufseher über den Viehhof. **~-mea'sure**, 1. das Yardmeßband; 2. s. ~-stick. **~-ropes**, pl. mar. die Jolltaue od. Klappläufer an den Nocken der Rahen. **~-stick**, das Yardmaß, der Yardstock (etwas kürzer als ein Meterstab). **~-tack'le**, das Nocktakel. **~-wand**, s. ~-stick.

y'ăr, für ye are.

† **yàre**, 1. a. (~ly, adv.) 1. flink, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flink! frisch! hurtig!

yărk, s. jerk.

yărke, zo. der Schweifaffe *(pithecia)*.

Yär'mouth, St. in Norfolk; ~ capon, hum. der Bückling.

yărn, 1. a) das Garn; carded ~, das Halbkammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Tucht (eines Taues); 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine (lange, oft eine erfundene) Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. **to ~**, i. fam. lange Geschichten erzählen. **~'-reel**, **~'-spoo'ler**, **~-win'der**, der Garnhaspel.

yărn'ęn, a. aus Garn.

to yărr, i. knurren (wie ein Hund); brummen.

yär'rish, a. provinc. herbe, rauh, scharf.

yär'row, bot. die Schafgarbe *(achillĕa)*.

yăr'|whelp, ~wip, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax)*.

yăs, vulg. für yes.

yăt'ąghăn, das (lange, gekrümmte türkische) Dolchmesser (ohne Heft).

to yaup, i. schreien (v. Vögeln u. Kindern). **~**, s. das Geschrei.

A. **yaw**, mar. die Gierung, das Gieren; to make ~s, f. to ~. **to ~**, i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle ~s, die Magnetnadel walkt (d. h. schwankt hin u. her).

B. **to yawe**, i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. **yawl**, die Jolle (das kleinste Schiffsboot).

B. **to yawl**, s. to yell.

to yawn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). **~**, s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Kluft.

yaw'n|ęr, der Gähnende. **~ing**, I. p.a. (~ingly, adv.) 1. schläfrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; ~ing is catching, Gähnen steckt an.

yawns, pl. med. die Erdbeerpocken.

to yaw-yaw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yay-nay', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß.

† **yclăd'**, p.a. gekleidet.

† **yclĕped'** [iklĕpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. **yē**, prn. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, kund und zu wissen (sei hiermit jedermann)!

B. † **yē**, fälschlich für the.

yea, I. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the ~s and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the ~s have it, es ist angenommen. **~'-and-nay'-man**, der Quäker. * **~'-forsooth' knave**, ein Schelm, der stets ja sagt.

to yēan, i. lammen, werfen. **~'ling**, das Lämmchen.

yēar, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, s. anomalistic; ten ~s (statt ~s) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for ~s, auf Jahre hinaus; ~s ago, vor Jahren; it may be ~s first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. ~s, pl. die Jahre, das Alter; in ~s (od. well stricken in ~s), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, *A.* 1; a tall boy for his ~s, ein für seine Jahre großer Knabe;

Digitized by Google

to come to ~ of discretion, in ein gesetztes Alter eintreten; verständig werden; das Schwabenalter (d. h. 40 Jahre) erreichen; the more thy ~s, the nearer the grave, prv. je mehr der Jahre, je näher der Bahre.

yēar' -book, das jährlich erscheinende Buch. † ~-day, der Jahrestag.

yēar'|ling, I. s. der Jährling, das einjährige Tier. II. a. ein Jahr alt, jährig; ~ling heifer, die jährige Färse, das Färsenkalb. **~ly,** a. u. adv. jährlich, alle Jahre.

A. **to yēarn,** I. i. (unruhig u. heftig) verlangen, sich sehnen, schmachten (for, auch after, † towards, nach). II. t. † schmerzen; * it ~s the heart, es thut dem Herzen weh; * it ~s me not, es kümmert mich nicht.

B. **to yēarn,** t. vulg. für to earn.

yēar'|ning, I. p.a. (**~ly,** adv.) voll Sehnsucht. II. s. die Sehnsucht; ~s of the heart, das Herzensweh, Herzweh.

yeast, die Hefe; German ~, od. pressed ~, die Preßhefe. **~'-cell, ~'-germ,** die Hefenzelle, Hefenknospe. **~-dump'ling,** der Hefenkloß. **~-pow'der,** das Hefenpulver.

yeas'ty, a. heftig; schäumend, schaumig.

yēath, Am. vulg. für earth.

yēdd, Sc. der Zank. **to ~,** i. zanken.

yēlk, s. yolk, 1.

to yēll, I. i. gellen, schreien, laut aufschreien, heulen. II. t. to ~ out, mit Geschrei ausstoßen. **~,** s. das Gellen; der gellende Schrei, das Geschrei, Geheul; ~ of murder, das Mordgeschrei.

yĕl'low, I. a. 1. gelb; the Yellow River (groß), der Hoangho od. Hwangho; * die (od. der) Tiber; 2. scheel, eifersüchtig; to look ~, scheel sehen; eifersüchtig sein. II. s. 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 2. **~s,** pl. 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. die Schüler der Londoner Blue Coat School (wegen ihrer gelben Strümpfe). **to ~,** I. t. gelb färben. II. i. gelb werden.

yĕl'low|-am'ber, der Bernstein. **~-ar'senic,** min. der gelbe Schwefelarsenik, das Rauschgelb, Auripigment, Operment. **~-ber'ry,** die Gelbbeere (v. *rhamnus cathartica*, aus der das Schüttgelb bereitet wird). **~-bird,** zo. der Zeisig von New-York *(fringilla tristis)*. **~-blos'somed,** a. gelbblütig. **~-boy,** sl. das Goldstück. **~-breas'ted,** a. gelbbrüstig. **~-bun'ting,** zo. s. **~-hammer.** **~-cov'er** [gew. klv'er], Am. der gelbe Brief, die Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienst. **~-cop'perns,** min. das Gelbkupfererz, der Kupferkies. **~-earth,** min. die Gelberde. **~-eyed,** a. scheeläugig, eifersüchtig. **~-fe'ver,** med. das gelbe Fieber. **~-flag,** die gelbe Warnungsflagge an einer Quarantaine. **~-gloak,** fam. der eifersüchtige Mann. **~-gum,** med. die Gelbsucht der Kinder. **~-haired,** a. gelbhaarig, flachshaarig. **~-ham'mer,** zo. die Goldammer *(emberiza citronella)*. **~-i'ris,** bot. die (gelbe) Wasserschwertlilie *(iris pseudacorus)*.

yĕl'low|-ish, a. gelblich; ~ish white, gelblichweiß. **~jshness,** die gelbliche Farbe.

yĕl'low|-jack, mar. die gelbe Glich (Schiffsflagge zur Anzeige v. Krankheit an Bord); Am. das gelbe Fieber. **~-lake,** der gelbe Lack, die gelbe Lackfarbe. **~-lead,** min. das Bleigelb, Gelbbleierz. **~-leaved,** a. mit gelben Blättern. **~-met'al,** das Muntzmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).

yĕl'lowness, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eifersucht.

yĕl'low|-o'chre, min. der gelbe Ocher, das Berggelb. **~-or'piment,** s. **~-arsenic.** **~-pine,** bot. eine amerikanische Kiefer *(pinus mitis)*. **~-rat'tle,** bot. der Klappertopf, Hahnenkamm *(rhinanthus)*. **~-rock'et,** bot. das gemeine Barbarakraut *(barbarea vulgaris)*. **~-root,** bot. die Gelbwurz *(xanthoriza)*.

Yĕl'low Sea', das Gelbe Meer.

yĕl'low|-skinned, a. gelbhäutig. **~-snake,** zo. eine Art Boa *(chilabóthrus inornátus)*. **~-suc'cory,** bot. das habichtskrautartige Bitterkraut *(picris hieracioïdes)*. **~-throat,** zo. das Marylandische Gelbkehlchen *(sylvia marylandica)*. **~-top,** bot. eine Art Futtergras. **~-wash,** eine Waschargnei für Geschwüre. **~-weed,** bot. der Wau *(reseda)*. **~-wil'low,** bot. eine Weidenart *(salix vitellina)*. **~-wood,** bot. 1. das Gelbholz *(xanthoxylum)*; 2. das Gelbholz, die gelbe Birgine *(cladrastis lutea)*. **~-wort,** bot. das gelbe Tausendgüldenkraut *(chlora perfoliata)*. **~-wove,** das gelbliche (ungebläute) Velinpapier.

to yĕlp, i. kläffen, bellen, belfern.

yĕl'p|er, der Kläffer; vulg. der Ausrufer. **~ing,** das Gebell.

Yĕm'en [od. yē'men], das L. Jemen *(Arabia felix)*.

yē'nite [auch yēn'it], min. der Yenit, Jenit, Ilvait (dipriśmatisches Melan- od. Eisenerz).

yeō'man (pl. yeō'men), 1. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); ~ of the wardrobe, der Garderobediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (~ of the guard) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; ~ of the Tower, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. beef-eater); b) der berittene Milizsoldat. **~ly,** **~-like,** a. einen Freisassen betr. **~ry,** 1. die Klasse der Freisassen; 2. (~ry cavalry) die berittene Miliz.

yĕr, yĕrself', yĕrsĕlves', vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.

yĕr'ba, **~-mate,** bot. der Paraguanthee, Yerba- od. Matéstrauch *(ilex paraguariensis)*.

yĕr'kas, ein grober Wollenstoff zu Pferdedecken.

yĕrk, to ~, s. (to) jerk.

yēs, I. adv. ja; ~ truly, ja freilich. II. s. das Ja, Jawort.

yēs'awāl, der (ostindische) Staatsdiener.

to yēsk, i. Sc. schlucken, aufstoßen. **~,** s. das Schlucken.

yēs'm, vulg. für yes, madam.

yēs'sir, vulg. für yes, sir.

yēst [od. yēst], s. yeast.

† **yēs'tęr,** a. gestrig; * ~ sun, die gestrige Sonne.

yēs'tęr|dāy, I. s. der gestrige Tag; the day before ~day, vorgestern. II. adv. gestern; of ~day, von gestern, neu; I was not born ~day, ich bin nicht erst von heute u. gestern. **~nĭght,** I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.

† **yēs'tęrn,** a. s. yester.

yēs'trēen, adv. Sc. (für † **yēs'tęrēve**) gestern abend.

† **yēs'ty** [od. yēs'ti], a. s. yeasty.

yĕt, I. adv. 1. a) noch, jetzt noch, bis jetzt; as ~, bis jetzt, bisher; not ~, noch nicht; ~ a moment, noch einen Augenblick; ~ time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in ~? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); ~ larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and ~, und doch; but ~, aber doch; although (od. though) ... ~, obgleich ... doch; zwar ... aber.

yeux, faire les ~ doux, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.

A. **yew** (**~'-tree**), bot. die Eibe, der Eibenbaum *(taxus baccata)*. **~'-bow,** der Bogen aus Eibenholz. **~'-wood,** das Eibenholz.

B. **to yew,** i. s. to yaw, *B.*

† **yew'en,** a. eiben, von Eibenholz.

† **to yĕx,** i. schlucken, aufstoßen. **~,** s. das Schlucken.

yĭd, yĭt (pl. yĭd'den), sl. der Jud (d. h. Jude).

to yield, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to ~ fruit, Früchte tragen; to ~ a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to ~ profit, Ertrag bringen; the money at interest ~s five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. ausgeben, herausgeben, aufgeben; to ~ one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to ~ up the ghost, den Geist aufgeben; * graves ~'ed up their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to ~ over, to ~ up) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to ~ the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to ~ up the city, die Stadt übergeben; to ~ up one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to ~ o.s., sich ergeben; to ~ o.s. to the mercy of another, sich der Gnade js. ergeben; b) zollen; to ~ due praise, gebührendes Lob zollen; to ~ due honours, gebührende Ehre erweisen; to ~ assent, beistimmen; c) zugestehen; to ~ the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I ~ it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to ~ a cable, ein Tau nachlassen; sp. to ~ the hand, die Zügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'ield (= God yield) you, Gott lohne dir's.

II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never ~s, er verliert nie den Mut; to force to ~, zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to ~ to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to ~ to despair, der Ver-

Digitized by Google

zweiflung unterliegen, sich der Verzweiflung hingeben; to ~ to the times, sich in die Zeit schicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Ansichten folgen; to ~ to temptation, der Versuchung erliegen; 3. (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut schocken (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafschur.

yield'ing, der Nachgebende, sich Ergebende; * ~er up' of breath, der den Geist Aufgebende, Sterbende. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. einträglich, ergiebig; 2. a) nachgebend, nicht starr; weich, od. flüssig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. 1. das Einbringen, der Ertrag; 2. das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das seitliche Ausweichen. **~ingnĕss**, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yĭr (**~red**, **~red**), i. Sc. knurren (von Hunden).

yis, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to yō'dle, i. jodeln.

yō'gism, der Verzicht indischer Asceten auf alles Weltliche. **~ist**, der auf alles Weltliche verzichtende indische Ascet.

yō hō'! int. joho! **to ~**, i. Joho rufen.

yō hō', yō hōi'! int. mar. holla! hurra!

yōicks! int. hallo!

yō'jan, ein ostindisches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yōke, 1. a) das (Ochsen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch spannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joche ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochsen; 2. a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um sie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer gesteckte Stange mit Tauen an den Enden); 3. a) ~ of land, so viel Land, als ein paar Ochsen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; 4. fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch schmieden. **to ~**, I. t. 1. in (od. unter) das Joch spannen, anjochen, anspannen; to ~ together, zusammenjochen, zusammenspannen; 2. paaren, verbinden (to, od. with, mit); 3. a) unterjochen; knechten; b) beschränken, einschränken, hemmen. II. i. zusammengejocht od. verbunden sein; * ill yō'king (p.a.), schlecht zusammenpassend. **~d** [yōkt], p.a. verheiratet.

yoke'-bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils**, pl. zusammengejochte Teufel. **~-fel'low**, der Gefährte. **~-foot'ed**, a. zo. kletterfüßig. **~-mate**, 1. der Gefährte; 2. der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kel, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach**, die Landkutsche.

yōke'lĕt, das (kleine) Hufengut.

yō'kĕr, der Aufspanner, Ochsentreiber.

yō'kŭff, sl. die Kiste, der Koffer.

yole, Sc. die Jolle, der Kahn.

yō'lk, 1. (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; 2. bot. das Dotter, *vitellus* (unter sich u. mit dem Würzelchen verwachsene Samenlappen); 3. die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† **yŏn**, † **yŏnd**, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yŏn'dĕr, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yŏn'kĕr, s. younker.

yŏ'pon, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülse, *ilex vomitoria*).

yōre [auch ō], 1. † adv. lange her; 2. of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly**, vulg. = of ~.

Yŏr'jick, Hofnarr bei Shakespeare; Pseudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏrk'shĭre, eGrafschaft mit der Hauptstadt **Yŏrk**; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verstehe den Rummel auch. ~ bite, die Prellerei. ~ compliment, sl. das wertlose Geschenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Roßtäuscher aus Yorkshire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. s. w. mit Fleisch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yoŭ, persönliches prn. 1. nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpositionsloser Dativ) euch; 2. du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; **~'re** another, du bist selbst einer (z. B. ein Esel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. sicherlich! ganz sicher! 3. man; ~ would think, man sollte glauben.

yoŭ'd, für you would; auch für you had.

yoŭ'll, für you will.

yoŭng, I. a. († **~ly**, adv.) 1. a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebster; ~ fellow, der Gelbschnabel; he is a ~ one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böse Bube, die Range; a ~ old man, ein junger Mensch mit altem Gesicht; to be the yoŭn'gĕr (comp.) hand, (beim Kartenspiele) die Hinterhand haben (od. sein); to grow ~ again, sich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones crackle as the old cock crows, prv. wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Betschwestern; b) frisch; ~ shoot, der frische Schößling; ~ old age, s. green, I. 2, c; ~er officer, der später ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. frische) Tag, der Morgen; 2. unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geschäft sein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als s. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin ist trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Gesellschaft aristokratischer Stutzer. ~ Germany, das junge (litterarische) Deutschland (H. Heine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connells († 1847). ~ Italy, das junge Italien, republikanische Flüchtlinge u. Karbonari, organisiert von Mazzini († 1872).

yoŭng'ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † **~ling**, 1. das junge Tier; 2. der Jüngling; der Gelbschnabel. **~ster**, der Jüngling, junge Bursche.

yoŭn'kĕr, der junge Bursche, Neuling; **~s**, pl. angehende Matrosen, Aufläufer.

yoŭr [vulg. u. flüchtig oft yŏr, od. yūr] (attributives poss. der 2. Person), 1. euer, euere, euer; 2. dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das ist Ihre Sache; that's ~ fault, das ist Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geschäftsleute; die Geschäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Gestrengen); 3. poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yoŭ're, für you are.

yoŭrn [od. yŏrn, auch yūrn], vulg. für yours.

yoŭrs [vulg. u. nachlässig oft yŏrz, od. yūrz] (substantivisch gebrauchtes poss. der 2. Person), 1. der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; 2. der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schlusse v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener ....

yoŭrsĕlf' (sl.) (prn. der 2. Person), 1. (als Verstärkung zu you, von einer Person gebraucht) you ~, du selbst, Sie selbst; you must do it ~, Sie müssen es selbst thun; you are ~ again, Sie sind wieder der Alte; 2. (reflexiv) dich (selbst), sich (selbst); you love only ~, Sie lieben nur sich selbst; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wissen nicht, was Sie angeben sollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; besinne dich; 3. vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

yoŭrsĕlves' (prn. der 2. Pers., auf you als pl. bezüglich), 1. ihr selbst, Sie selbst; be but ~, handelt eurer würdig; 2. (reflexiv) euch (selbst), sich (selbst); vgl. yourself, 2.

yoŭth, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; 2. coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geschlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; 3. der Jüngling, junge Mensch; a promising ~, ein vielversprechender junger Mann.

yoŭth'fŭl, a. (**~ly**, adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendstreiche. **~nĕss**, die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yoŭth'hōod**, die Jugend(zeit).

† **yoŭ'thy**, a. jugendlich.

to yōwl, i. s. to yelp.

† **yp'ocrās**, s. hippocras.

Ypres [ī'pĕr], die St. Ypern. ~ lace, die feinsten Valenciennes-Spitzen (pl.).

Digitized by Google

yr., für year, od. für your.
yrs., für yours.
y'see', vulg. für you see.
yt'trį ą, min. die Yttererde. **~oųs,** a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **~ųm,** chem. das Yttrium.
yt'trite, min. der Gadolinit.
yt'try|-cē'rite, min. der Yttrocerit; Yttersußspat. **~-cōl'ųmbite, ~-tān'tą-lite,** der Yttrokolumbit, Yttrotantalit, das Yttertantal.
yû, min. der Nephrit.
yŭc'cą [auch ū], bot. die Palmlilie *(yucca).*
to yŭck, provinc. **I.** i. juden. **II.** t. kratzen.
yŭfts, pl. das Juchten, Juchtenleder (si.).
yŭg, yû'gą, (indisch) das Weltalter.
† **yŭle,** das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **~'-block, ~'-clog, ~'-log,** der Weihnachtsklotz, das Weihnachtsscheit (das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsscheits im nächsten Jahre sorgfältig aufhob). **~'-eve,** der Weihnachtsabend. **~'-games,** pl. Weihnachtsspiele. **~'-song,** das Weihnachtslied. **~'-tide,** die Weihnachtszeit.
yû'lą, bot. eine Art Magnolie *(magnolia yulan).*
yŭnx, zo. der Wendehals *(junx).*
yŭrn, Am. vulg. für yours.
yŭte, bot. s. jute, *B.*
to yŭx, i. provinc. das Schlucken haben. **~,** s. das Schlucken.
Y'vetot [ēvtō'], king of **~,** der Duodezfürst.
† **ywis',** adv. gewiß.

Z.

Z [zēd], das Z, s. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
zā'bąism, s. sabianism.
Zāb'ūlus, für Diabolus, der Teufel.
Zāch, für Zachariah.
zāc'chō, arch. der unterste Teil des Säulenfußes.
Zāchą'rį ąh, 1. Zacharias, Sacharja (bibl. MN.); 2. (**~ąs, Zāch'ąry**) MN.
Zāck, Zāck'y, für Zachariah.
zāck'ly, zāct'ly, vulg. für exactly.
Zād'kįęl, (jüdisch) der (prophetische) Engel des Planeten Jupiter.
zāf'fęr (zāf'fįr, zāf'fre), min. der Zaffer od. Safflor (blaue Kobaltfarbe).
zā'jm [od. zim], ein Häuptling der berittenen türkischen Miliz.
zain, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zāire', der Zaire od. Congofluß.
zām'bo (pl. **~s**), selten **zāmb,** der Zambo (Kinder v. Negern u. Mulatten, od. von Negern u. Indianern).
zā'mįą, bot. der Zapfenfarn (eine Palme).
Zā'mįęl, Samiel (ein Teufel).
Zą̄no'ni, Held eines Romans von Lord Bulwer Lytton (1842).
Zān'tē, die Insel Zante. **~-wood,** bot. **1.** der Perückenbaum *(rhus cotinus);* **2.** das Atlas- od. Seidenholz (v. *zanthoxylon chloroxylon).*
zānthopic'rįne, chem. das Xanthopikrin (aus der Rinde v. *xanthoxylon clava Herculis).*
Zānt'įąt, ~ōte, **I.** a. zantiotisch. **II.** s. der Zantiot (Bewohner v. Zante).
zā'ny, der Hanswurst, Possenreißer. **~ism,** die Possenreißerei.
zāph'ąrā, die blaue Kobaltfarbe der Töpfer (vgl. zaffer).
zā'pōte, (in Mexiko) die rundliche Kernfrucht.
Zārągō'są, die St. Saragossa.
zār'nįch, min. das Arsenikpigment (für Rauschgelb od. Operment, wie für Rauschrot, Realgar od. Sanderoch gebraucht).
zax, die Spitzhacke (der Schieferarbeiter).
za'ųąt, die birmanische Karawanserai.
zē'ą, Lat. bot. der Mais.
zēal, 1. der Eifer, die Wärme; **~ for liberty,** der Freiheitseifer; **~ for truth,** der Wahrheitseifer; **full of ~,** sehr eifrig; **2.** (**~ in religion**) der Religionseifer.
Zēa'land, Seeland. **~ęr,** der Seeländer; vgl. New-Zealand(er).
zeal'ęss, a. ohne Eifer, lau.
zēal'ųt, der Zelot, Eiferer. **~ism, ~ry,** das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zęlōt'įcal, a. (**~ly,** adv.) zelotisch, übertrieben eifrig.
zēal'ous, a. **1.** eifrig (for, für); * herzlich, innig; **2.** religiös, andächtig. **~ly,** adv. mit Eifer, mit Wärme. **~nęss,** die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zębądī'ąh, bibl. Sebadja.
Zęb'ędee, bibl. Zebedäus.
zē'brą, zo. das Zebra *(equus zebra).* **~-wood,** bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lamberti).*
ze'brine [auch in], a. zebraartig.
zē'bu, zo. der (od. das) Zebu, der Buckelochs *(bos indicus).*
zē'bųb, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'chin [auch tshękin'], die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mark).
zęch'stein, min. der Zechstein.
zęd, das Z; **a mere ~,** so krumm wie ein Z. **~'-land,** Südwest-England, bei. Somersetshire (wegen der Aussprache des s wie z).
zęd'ųąry, bot. die Zedoaria- od. Zittwerwurzel (v. *curcūma zedoaria).*
zee, bei. Am. das z (zed).
zē'įne, chem. das Zein, der Maiskleber.
zęmįndār' [auch zęmin'dar], der (erbliche) Zemindar in Ostindien, der Ländereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zęm'įndąry, der Landesbezirk eines Zemindar.
zęnā'ną, das Frauengemach (in Indien).
Zęnd, 1. die (uralte) Zendsprache; **2.** für Zendavesta.
Zęndąvēs'tą, die Zendavesta (Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben).
zēn'djk, (arabisch) der Gotteslengner, Ungläubige.
zē'nįk, zo. s. suricate.
zē'nith [auch zēn'jth], astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Hohepunkt; **in the ~,** auf der Höhe (des Glücks od. Ruhms). **~-dis'tance,** astr. der Zenithabstand, Komplement der Höhe eines Gestirns. **~-sec'tor,** ein astronomisches Instrument.
Zē'nō, der Gründer des Stoicismus um 300 v. Chr.
zē'ųlite, min. der Zeolith; fibrous **~,** feath'er-**~,** der Faserzeolith; foliated **~,** der Blätterzeolith; radiated **~,** der Strahlzeolith; mealy **~,** die Zeolitherde; nee'dle-**~,** der Nadelzeolith.
zēolit'įc, a. min. zeolithartig. **~įfōrm,** a. min. zeolithförmig.
zĕph'yr, 1. der Westwind; * der milde Windhauch; **2.** eine Maschine zum Verjagen der Fliegen. **~-cloth,** das Zephyrtuch. **~-shawl,** der Zephyrshawl (aus Zephyrwolle). **~-yarn,** die Zephyrwolle.
Zĕph'yrus, s. zephyr, 1.
zĕr'da, zo. der Fennek *(canis zerda).*
Zĕr'dųsht, s. Zoroaster.
zē'rō, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at **~,** auf Null; above **~,** über Null; below **~,** unter Null. **~-point,** der Nullpunkt.
zĕst, 1. a) der Sattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; **2.** der erhöhte Geschmack; **to give the highest ~ to s.t.,** einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; **3.** etw. von geringem Werte; **it is not worth a ~,** es ist nicht einen Pfifferling wert. **to ~,** t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versetzen.
zē'tą, 1. der griechische Buchstabe Zeta; **2.** arch. ein kleines Zimmer mit Röhrenleitung, um es zu heizen od. zu lüften.
zętĕt'įc, 1. a. untersuchend, nachforschend, ergründend; **~ method,** math. die Methode direkter Untersuchung. **II.** s. **1.** der Forscher, bei. gebraucht v. der skeptischen Schule Pyrrhos (im 4. Jahrh. vor Chr.); **2. ~s,** pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zętlic'ūlā, s. zeta, 2.
zeū'ględōn, geol. Name eines fossilen dem Manati verwandten Tieres.
zeug'mą, gram. das Zeugma.
Zeus, 1. myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); **2. zeus** (fisch), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringskönig *(zeus faber)* gehört.
Zeū'xįs, der griechische Maler Zeuxis (zu Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeū'xite, min. der Zeuxit (ein zeolithisches Mineral in Cornwall).
zey'lanite, min. s. ceylanite.
zĭb'ęt, 1. zo. die Zibetkatze *(viverra zibetha);* **2.** der Zibeth (gew. civet).
zĭg'zăg, **I.** s. **1.** der Zickzack; **2.** arch. der Zickzackfries, Kantenschnitt; **3.** mil. (**~-trench**) der Zickzackgraben, Kommunikationsgraben. **II.** a. (**~gy**) zickzackartig, im Zickzack laufend; **~ moulding,** arch. die Zickzackverzierung. **to ~,** (**~ged, ~ged**), **1.** t. zu Zickzacken bilden. **II.** i. im Zickzack laufen. **~ged,** p.a. im Zickzack laufend. **~gery,** der Zickzack, die krummen Gänge (pl.). **~-fence,** s. worm-fence.
zĭl'lāh, der (östindische) Gerichtsbezirk.
zĭmb, zo. die abessinische Hundsfliege *(musca canicularis).*
zĭm'ęnt-wa'ter, min. das Cementwasser, Kupferwasser (aus dem man Kupfer gewinnt).
Zĭm'męrmănn (1728—1795), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit (Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart, London 1791); disciple of **~,**

Digitized by Google

zweiflung unterliegen, sich der Verzweiflung hingeben; to ~ to the times, sich in die Zeit schicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Ansichten folgen; to ~ to temptation, der Versuchung erliegen; 3. (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut schocken (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafschur.

yield'||er, der Nachgebende, sich Ergebende; * ~er up' of breath, der den Geist Aufgebende, Sterbende. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. einträglich, ergiebig; 2. a) nachgebend, nicht starr; weich, od. flüssig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. 1. das Einbringen, der Ertrag; 2. das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das seitliche Ausweichen. **~ingness,** die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yĭr (~red, ~red), i. Sc. knurren (von Hunden).

yis, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to yō'dle, i. jodeln.

yō'g||ą, der Verzicht indischer Asceten auf alles Weltliche. **~ī,** der auf alles Weltliche verzichtende indische Ascet.

yō hō'! int. joho! **to ~,** i. Joho rufen.

yō hō', yō hōī'! int. mar. holla! hurra!

yōicks! int. hallo!

yō'jąn, ein ostindisches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yoke, 1. a) das (Ochsen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch spannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joche ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochsen; 2. a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um sie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer gesteckte Stange mit Tauen an den Enden); 3. a) ~ of land, so viel Land, als ein paar Ochsen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; 4. fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch schmieden. **to ~,** I. t. 1. in (od. unter) das Joch spannen, anjochen, anspannen; to ~ together, zusammenjochen, zusammenspannen; 2. paaren, verbinden (to, od. with, mit); 3. a) unterjochen; knechten; b) beschränken, einschränken, hemmen. II. i. zusammengejocht od. verbunden sein; * ill yō'king (p.a.), schlecht zusammenpassend. **~d** [yōkt], p.a. verheiratet.

yōke'||-bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils,** pl. zusammengejochte Teufel. **~-fel'low,** der Gefährte. **~-foot'ed,** a. zo. fletterfüßig. **~-mate,** 1. der Gefährte; 2. der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kęl, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach,** die Landkutsche.

yoke'lęt, das (kleine) Hufengut.

yō'kęr, der Anspanner, Ochsentreiber.

yō'kuff, sl. die Kiste, der Koffer.

yōle, Sc. die Jolle, der Kahn.

yŏlk, 1. (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; 2. bot. das Dotter, *vitellus* (unter sich u. mit dem Würzelchen verwachsene Samenlappen); 3. die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† **yŏn,** † **yŏnd,** I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yŏn'dęr, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yŏn'kęr, s. younker.

yō'pọn, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülse, *ilex vomitoria*).

yŏre [auch ō], 1. † adv. lange her; 2. of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly,** vulg. = of ~.

Yŏr'jck, Hofnarr bei Shakespeare; Pseudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏrk'shire, eGrafschaft mit der Hauptstadt **Yŏrk**; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verstehe den Rummel auch. ~ bite, die Prellerei. ~ compliment, sl. das wertlose Geschenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Roßtäuscher aus Yorkshire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. s. w. mit Fleisch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yoŭ, persönliches prn. 1. nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpositionsloser Dativ) euch; 2. du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; ~'re another, du bist selbst einer (z. B. ein Esel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. sicherlich! ganz sicher! 3. man; ~ would think, man sollte glauben.

yoŭ'd, für you would; auch für you had.

yoŭ'll, für you will.

yoŭng, I. a. († **~ly,** adv.) 1. a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebster; ~ fellow, der Gelbschnabel; he is a ~ one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böse Bube, die Range; a ~ old man, ein junger Mensch mit altem Gesicht; to be the yoŭn'gęr (comp.) hand, (beim Kartenspiele) die Hinterhand haben (od. sein); to grow ~ again, sich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones cackle as the old cock crows, prv. wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Betschwestern; b) frisch; ~ shoot, der frische Schößling; ~ old age, s. green, I. 2, c; **~er** officer, der später ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. frische) Tag, der Morgen; 2. unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geschäft sein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als s. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin ist trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Gesellschaft aristokratischer Stutzer. ~ Germany, das junge (litterarische) Deutschland (H. Heine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connells († 1847). ~ Italy, das junge Italien, republikanische Flüchtlinge u. Karbonari, organisiert von Mazzini († 1872).

yoŭng'||ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † **~ling,** 1. das junge Tier; 2. der Jüngling; der Gelbschnabel. **~ster,** der Jüngling, junge Bursche.

yoŭn'kęr, der junge Bursche, Neuling; **~s,** pl. angehende Matrosen, Auflaufer.

yoŭr [vulg. u. flüchtig oft yŏr, od. yūr] (attributives poss. der 2. Person), 1. euer, euere, euer; 2. dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das ist Ihre Sache; that's ~ fault, das ist Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geschäftsleute; die Geschäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Gestrengen); 3. poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yoŭ're, für you are.

yoŭrn [od. yōrn, auch yūrn], vulg. für yours.

yoŭrs [vulg. u. nachlässig oft yŏrz, od. yūrz] (substantivisch gebrauchtes poss. der 2. Person), 1. der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; 2. der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schlusse v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener ....

yoŭrsĕlf' (si.) (prn. der 2. Person), 1. (als Verstärkung zu you, von einer Person gebraucht) you ~, du selbst, Sie selbst; you must do it ~, Sie müssen es selbst thun; you are ~ again, Sie sind wieder der Alte; 2. (reflexiv) dich (selbst), sich (selbst); you love only ~, Sie lieben nur sich selbst; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wissen nicht, was Sie angeben sollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; besinne dich; 3. vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

yoŭrsĕlves' (prn. der 2. Pers., auf you als pl. bezüglich), 1. ihr selbst, Sie selbst; be but ~, handelt eurer würdig; 2. (reflexiv) euch (selbst), sich (selbst); vgl. yourself, 2.

yoŭth, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; 2. coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geschlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; 3. der Jüngling, junge Mensch; a promising ~, ein vielversprechender junger Mann.

yoŭth'fŭl, a. (**~ly,** adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendstreiche. **~nĕss,** die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yoŭth'hēd,** die Jugend(zeit).

† **yoŭ'thy,** a. jugendlich.

to yowl, i. s. to yelp.

† **yp'ocrăs,** s. hippocras.

Ypres [ī'pęr], die St. Ypern. ~ lace, die feinsten Valenciennes-Spitzen (pl.).

Digitized by Google

yr., für year, ab. für yours.
yrs., für yours.
y'sere', vulg. für yes, see.
yt'trj a. min. der Ytterde. **_ous.** a. zur Ytterde gehörig; ytterhaltig. **_um.** chem. das Yttrium.
yt'trite. min. der Gadolinit.
yt'tro-ce'rite. min. der Fluocerit, Yttercerit. **_-cŏl'umbite.** **_-tăn'talite.** der Yttrotantalit, Yttrocolumbit, das Yttrotantal.
yû, min. der Kreber.
yûc'ca cast ŭ, bot. die Palmlilie, yucca.
to yûck, provinc. I. i. reden. II. t. fragen.
yûfts, pl. das Juchten, Juchtenleder s.
yûg, yû'ga. m. das Sanskrit.
† yûle. das alte Sonnenfest in Skandinavien noch übrig. **_'block.** **_'log,** der Schmausklotz, das Schmausscheit das am Schmausabend angezündet wurde, unter man an Gut denken um Anfangen das Gedeihen des in nächsten Jahre versuchen sollen. **_'eve.** der Schmausabend. **_'games** pl. Schmausspiele. **_'song.** das Schmauslied. **_'tide.** die Schmauszeit.
yû'lan. bot. eine Art Kamelie magnolia yulan.
yûnx. zo. der Wendehals jynx.
yûrn. Am. vulg. für yours.
yûte. hist. i. jute, B.
to yûx. i. provinc. das Schlucken haben. **_.** s. das Schlucken.
Yvetot ēvtō', king of **_,** der Tagedieb.
† ywis', adv. gewiß.

Z.

Z zēd, das g. f. zed; chem. Zeichen für Jodwasserstoff.
za'baism, f. sabianism.
Zăb'ūlūs, für Dialectus, der Zabulon.
Zăch, für Zacharias.
zăc'chō, arch. der unterste Teil des Schmelzofens.
Zăchărī'ah, I. prophet, Zacharias bibl. Buch; 2. **_as. Zăch'ary** dss.
Zăck, Zăck'y, für Zachariah.
zăck'ly, zăct'ly, vulg. für exactly.
Zăd'kiel, nach der rabbinischen Lehre der Planeten Jupiter.
zăf'fer zăf'fir, zăf'fre, min. der Saffer od. Zaffer, blaue Kobaltfarbe.
zā'im jüd. zoll., ein Beamtling der beauftragten Lehn. z. m. Pl. -s.
zāin, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zā'ire', der gute od. Kongofluß.
zăm'bo pl. **_s,** selten **zamb,** der **_zambo** (Kinder v. Neger u. Indianerin od. von Negern u. Indianern).
za'mia, bot. der Palmfarnstamm einer Palme.
Za'miel, Samiel s. Ismiel.
Zăno'ni, nach einer Romane von Lord Bulwer Lytton 1842.
Zān'te, die Insel Zante. **_-wood.** bot. 1. der Fustikbaum rhus cotinus; 2. das Athen- od. Federbusch v. rhus cotinus fisetum chlorophyllum.
zānthopic'rine, chem. das Xanthopikrin aus der Rinde v. xanthoxylon clava Herculis.
Zānt'j ot, _ōte. I. s. zantiotisch. II. s. der Zantiot Bewohner v. Zante.
zā'ny. der Hanswurst, Spaßmacher, **_ism.** der Spaßmacherei.
zăph'ara. der beim Destillieren der Essig bei zurück.
zā'pote. s. Sapote.
Zăragō'sa. die St. Saragossa.
zăr'nich. m.s. das Arsenik, rohes Schwefelarsen od. Operment aus der Kupfer, Kobalt- od. Zinkerze, rot Rauschgelb.
zăx. der Zapfen der Zapfenbohrer.
za'ya. bot. der Zayabaum.
zē'a. Lat. bot. der Mais.
zēal. I. der Eifer der Sicherheit. **_ of liberty,** der Freiheitseifer. **_ of the house,** der Hausherrneifer; **to be in _** für s. Haus eifern. **2. _** in religion der K. Christenheit.
Zea'land. Seeland. **_er.** der Seeländer bei New-Zealander.
zēal'less. a. ohne E. lau.
zēal'ot. der Eifrer, Schwärmer. **_ism, _ry.** das übertriebene Eifer, der Schwärmerei Eifer.
zealŏt'ical. a. **_ly.** adv. eifrig, schwärmerisch eifrig.
zēal'ous. a. I. eifrig für eine Sache, begeistert; 2. m. i. ab. schwärmerisch. **_ly.** adv. mit Eifer, mit Begeisterung. **_ness.** der Eifer, der Eifrigkeit, der Eifer für Sache.
Zebadi'ah. bibl. Sebadia.
Zēb'edēe. bibl. Zebedäus.
zē'bra. m. das gestreifte equus zebra. **_-wood.** bot. das gestreifte Holz v. machaerium Lunatum Linnaeus.
zē'brine auch in. a. pferdeartig.
zē'bu. m. der od. das Zebu, der Buckelochse bos indicus.
zē'bub. eine große m. schädliche Fliege in Ägypten.
zēch'in auch sah-kin'. der goldene früheren türk. Münze im Werte von 9 Mark.
zēch'stein. min. der Zechstein.
zĕd, bot. pl. a mere **_,** a Bermuda cedar or **_** Island. Bahama Bermuda, die Zedernholzbäume wegen der Ähnlichkeit des Holzes mit z.
zĕd'oary. s. t. die Zitwerwurz od. gummiartige Zitwerwurz.
zee. bei. Am. das z red.
zeijn'e. chem. das Zein bei Maisstärke.
zĕmjndār' auch zemindar', der reiche Grundbesitzer in Ostindien, der Landleute gemietet in Ostindien, der Landleuten von der Regierung in Besitz bei mit dem Rechte sie wieder zu vertreiben u. Steuern zu erheben.
zĕm'jndary. der Landbesitz eines Zemindars.
zenā'na. das Reich, Frauenhaus im Indien.
Zĕnd. I. die uralte Sprache; 2. der Zendiavesta.
Zendaves'ta. die Zendbücher, Name der heiligen Schriften der alten Perser, Name gesammelt Zendbücher.
zĕn'dik. arabisch der Gottesleugner, Ungläubige.
zē'nik. zo. f. auriculate.
zē'nith auch zĭn'ith, astr. der Zenith, Scheitelpunkt, der Scheitelpunkt in the **_,** auf der Höhe des, to o. Kulminationspunkt, **_-distance,** astr. der Zenitabstand, Komplement der Höhe eines Gestirns, **_-sector,** ein astronomisches Instrument.
Zē'no, der Gründer der Stoa, etwa um 300 v. Chr.
zē'olite, min. der Zeolith; fibrous **_,** feath'er-**_,** der Federzeolith, foliated **_,** der Blätterzeolith, mealy **_,** der Mehlzeolith, radiated **_,** der Strahlzeolith.
zēŏl'ite min. der Zeolith, Kieselkalkstein, Blasenstein, Stilbit.
zēŏl'ith min. der Zeolith, Kieselkalkstein, Blasenstein, Stilbit.
zĕph'yr. I. der Zephir, Westwind, sanfter Wind; 2. ein Sommerkleid aus Baumwolle und Wolle; 3. mit **_-tweed.** der Zephirtweed. II. a. **_ly.** windstoßig, im Zephir wehend. **_ing.** arch. die Zephirverzierung **to _.** **_ged.** **_ed.** I. t. mit Zephirs fächeln. II. i. mit Zephirs fächeln. **_ged.** pa. mit Zephirs fächeln. **_ery.** der Zephir, die Zephirwaren pl. **_-flower,** s. wood-flower.
zĕr'dā, der Zerdah, die Trauerfeier bei Muhammedanern.
zĕr'ma, ein der Negersprache verwandter Dialekt.
zĕr'no, der Ausschlag, die Flechte, herpes.
zĕr'o. I. s. die Null, das Nichts, der Nullpunkt, die Null, der Nullpunkt, die Null, der Nullpunkt, die Null

der die Einsamkeit Suchende, der (sich abschließende) Einsiedler.

zĭnc, 1. min. der (auch das) Zink; butter of ~, chloride of ~, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; 2. I have no ~, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). **to** ~ (~ed [kt], ~ed), t. verzinken. ~'-blende, min. die Zinkblende. ~'-bloom, min. die Zinkblüte.

zĭnc'ĭf ęrŏŭs, a. zinkhaltig.

zĭn'çīte, min. das Rotzinkerz.

zĭn'cky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink aussehend.

zĭn'cōde, der Zinkpol (positive Pol einer galvanischen Batterie).

zĭnc'ŏg'rąph‖ęr, der Zinkograph, Zinkstecher. ~**y**, die Zinkographie, Zinkstechkunst.

zĭnçŏgrăph'jc(ąl), a. (~**ally**, adv.) zinkographisch, die Zinkstechkunst betr.

zĭn'c‖ōĭd, a. zinkartig. ~**ous**, a. das Zink od. den positiven Pol einer galvanischen Batterie betr.

zĭnc'‖-pla'ting, die Verzinkung. ~**-salt**, das Zinksalz. ~**-vit'riol**, min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinksulfat. ~**-white**, das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). ~**-wor'ker**, der Zink(hütten)arbeiter. ~**-works**, pl. die Zinkhütte (sg.).

zĭn'gąrĭ, pl. die Zigeuner.

zĭn'gęl, zo. der (auch die) Zingel *(aspro zingel)*, ein dem Barsch verwandter Fisch).

zĭnk, s. zinc.

zĭn'k‖ęnite, min. der Zinkenit (ein Sulfobleiantimonid). ~**ĭŋg**, die Verzinkung. ~**y**, a. s. zincky.

Zī'ŏn, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); 2. fig. die christliche Kirche.

to zĭp (~ped [pt], ~ped), i. zischen (v. Kugeln).

zĭr'cŏn, min. der Zirkon. ~**ite**, min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zĭrcō'n ją, min. die Zirkonerde. ~**jŭm**, chem. das Zirkonium.

zĭs'ęl, zo. der Ziesel, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(arctŏmys citillus)*.

zĭth'ęrn, die Zither.

zĭzā'nĭą, Lat. bot. der wilde Reis, Haferreis, Wasserreis.

zĭz'yphŭs, Lat. bot. der Juden- od. Judendorn.

znēēş, provinc. I. a. der Frost. II. a. gefroren.

znēē'şy, a. provinc. kalt; ~ weather, das kalte Wetter.

zōąnthā'rją, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zŏąn'thrŏpy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zŏąn'thŭs, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zŏ'bō, der Bastard eines Grunzochsen u. eines Hausrindes.

zōc'cō, zōc'cŏlō, zō'cle, arch. s. Sockel.

zō'djąc, 1. astr. der Tierkreis; 2. * der Gürtel.

zŏdī'ącąl, a. astr. den Tierkreis betr.; ~ light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); ~ signs, pl. die Zeichen des Tierkreises.

zō'ędōne, ein alkoholfreies, mussierendes Getränk.

zō'ętrōpe, das Lebensrad (Spielzeug, in welchem Figuren bei der Drehung sich zu bewegen scheinen).

zŏ'hăr, ein jüdisches Werk mit kabbalistischen Erklärungen des Alten Testaments.

Zōĭlē'ąn, a. in der Art des Zoilus (**Zō'jĭlŭs**), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Macedonien); ungerecht streng.

zō'jĭlĭşm, die ungerechte Kritik.

zō'jsite, min. der Zoisit (Abart des Epidots).

zŏll'vęrein, der deutsche Zollverein.

zō'nąr, ein schwarzer Ledergürtel, den Christen u. Juden in der Türkei tragen müssen, damit man sie nicht für Mohammedaner hält.

zōne, 1. * der Gürtel; 2. a) math. die Kugelzone; b) astr. die Zone, der Himmelsgürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid ~, die nördliche (od. südliche) kalte Zone; north (od. south) temperate ~, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; torrid ~, die heiße Zone; 3. * der Bezirk, Kreis, Raum; 4. med. ciliary ~, der Sterngürtel des Auges; das Ciliarhäutchen. ~'**lęss**, a. gürtellos, ungegürtet.

zōned, p.a. einen Gürtel tragend.

zō'nję, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Gestein).

zŏn'nąr, s. zonar.

zŏn'ūląr, a. gürtelartig.

zō'nule, der kleine Gürtel.

zōō [zuweilen zŏŏ], fam. für zoological garden(s).

zōōçhĕm'jcąl, a. zoochemisch; ~ analysis, die chemische Analyse von Tiersubstanzen.

zŏŏch'ęmy, die Zoochemie.

zŏŏg'ęny, die Lehre v. tierischer Bildung.

zŏŏg'rąph‖ęr, ~**ist**, der Tierbeschreiber. ~**y**, die Tierbeschreibung.

zōōgrăph'jc(ąl), a. Tiere beschreibend; die Tierkunde betr.

zōōk'ęrş! zōōks! int. tausend sacrement!

zŏŏl'ątry, der Tierdienst.

zō'ŏlite, die Tierversteinerung.

zŏŏl'ŏg‖ęr, ~**ist**, der Zoolog, Tierkenner. ~**y**, die Zoologie, Tierkunde.

zōōlŏg'jcąl, a. zoologisch, die Tierkunde betr.; ~ garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zōōmŏr'ph‖jc, a. Tiergestalten betr. ~**ĭşm**, das Wesen der Tiergestalten.

zoon, zoons, int. s. zounds.

zŏŏn'jc, a. chem. ~ acid, die Tiersäure (gewonnen durch trockne Destillation tierischer Substanzen).

zŏŏn'ŏmy, die Lehre v. den Gesetzen des tierischen Lebens.

zŏŏph'ąg ăn, das tierfressende Wesen. ~**oŭs**, a. 1. sich von Tieren od. Tierstoffen nährend; 2. tierischen Organismus zerstörend; ~ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zōŏphŏr'jc, a. ein Tier tragend; ~ column, die Tiersäule.

zŏŏph'ŏrŭs, arch. der Fries.

zō'ŏphȳte, der Zoophyt, das Pflanzentier.

zōŏphȳt'jc(ąl), a. zoophytisch, zu Pflanzentieren gehörig od. sie betr.

zōŏphytŏg'rąphy, die Pflanzentierbeschreibung.

zōŏphȳtŏlŏg'jc(ąl), a. zoophytologisch, zur Pflanzentierkunde gehörig od. sie betr.

zōŏphytŏl'ŏgy, die Zoophytologie, Pflanzentierkunde.

zō'ŏspĕrm, das Samentier (eines Tieres).

zōŏtŏm'jc(ąl), a. zootomisch, die Tierzergliederung betr.

zŏŏt'ŏm‖ĭst, der Zootom, Tierzergliederer. ~**y**, die Zootomie, Tierzergliederung.

zōō'zōō, provinc. die Waldtaube.

zŏpĭs'są, altes, v. Meerwasser angegriffenes Schiffspech.

zō'rĭl [auch zō'rĭl, zŏr'jl], **zŏrĭl'lą**, zo. das südamerikanische Stinktier.

Zŏrŏăs'‖tęr, Zoroaster (Begründer der altpersischen Lichtreligion). ~**trĭąn**, die Lehre des Zoroaster betr.

zŏs'tęr, med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster)*.

zŏs'tęrą [eig. zŏstē'rą], Lat. bot. das Meer- od. Seegras, der Wasserriemen.

zŏthē'cą, arch. das kleine Kabinett, die Nische.

Zoŭāve', der Zuave (arabischer Soldat in französischem Dienst, od. franz. Soldat in arabischer Uniform).

zoūndş! int. sacrement! potztausend!

to zoūtch, t. provinc. (Fische) schmoren.

zŭf'(f)ŏlō, 1. die kleine Flöte; 2. die Vogelflöte (zum Abrichten v. Vögeln).

Zuln'glĭąn, ~lşm [zw], s. Zwinglian. **Zŭlef kąh**, Frauencharakter in Lord Byrons **Bride of Abydos** (1813).

† **zū'mjc acid**, chem. die Milchsäure.

zūmŏlŏg'jcąl, zūmŏl'ŏgy, s. zymol....

zūmŏm'ętęr, s. zymometer.

Zū'rĭçh, die St. Zürich.

zūr'lite, min. der Zurlit (Kalkkreuzstein vom Vesuv).

Zuȳ'dęr [od. zū'dęr] **Zee**, die Zuydersee, Südersee (Meerbusen).

Zwĭn'glĭąn, I. a. den Schweizer Reformator **Zwĭn'glĭ** († 1531) betr. II. s. der Anhänger Zwinglis. ~**ĭşm**, die Lehre Zwinglis.

zȳgæ'ną, Lat. zo. 1. der Hammerhai, Hammerfisch; 2. die Zygäne (eine Art Schmetterling).

zȳgo‖dąctȳl'jc, ~dăc'tyloŭs, a. zo. kletterfüßig (mit paarweis geordneten Zehen).

zȳgō'mą, med. das Jochbein, Wangenbein.

zȳgŏmăt'jc, a. med. zum Jochbein gehörig; ~ arch, der Jochbogen; ~ bone, das Jochbein; ~ muscles, pl. die Jochmuskeln, Wangenmuskeln; ~ process, der zygomatische Fortsatz des Jochbeins; ~ suture, die zygomatische Naht, Wangennaht.

zȳmŏlŏg'jcąl, a. die Gärungslehre betr.

zȳmŏl'ŏg ĭst, der in der Gärungslehre (~**y**) Bewanderte.

zȳmŏm'ętęr, zȳmŏsĭm'ętęr, der Gärungsmesser.

zȳmŏ'sĭs, med. der ansteckende Krankheitszustand.

zȳmŏt'jc, a. med. ansteckende Krankheiten betr., ansteckend; ~ diseases, pl. ansteckende Krankheiten.

† **zȳthĕp'sary**, das Brauhaus.

zȳ'thųm, der Malztrank (aus Malz u. Weizen).

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

I. E. 12,58

3 2044 018 083 345

Digitized by Google